UNIVERSITY of
PENNSYLVANIA
LIBRARIES

Rittenhouse Library

433.1
G874b

# Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches

# Wörterbuch,

mit einer

tabellarischen Uebersicht der von den neueren englischen Orthoepisten verschieden ausgesprochenen Wörter,

von


## Christoph Friedrich Grieb,


und

## einem Anhange

enthaltend: Eine Geschichte der englischen Sprache, Erklärung der englischen Aussprache mit dazu gehörigen Tabellen, Leseübungen nach verschiedenen Aussprachen, eine Uebersicht der unregelmäßigen Zeitwörter und eine Zusammenstellung der im Buche selbst fehlenden Amerikanismen; eine vollständige Erklärung der deutschen Aussprache und Leseübungen mit Interlinear-Erklärung der deutschen Aussprache; ferner eine vergleichende Zusammenstellung der Münzen, Gewichte und Maaße aller wichtigen Handelsplätze der Welt, und einen vollständigen Zolltarif der Vereinigten Staaten von 1857 in englischer und deutscher Sprache,

von


**J. C. Oehlschläger,**

Professor der neuern Sprachen, Verfasser von mehreren Aussprach-Wörterbüchern, Lesebüchern ꝛc.



**Sechste Amerikanische Stereotyp-Ausgabe in zwei Bänden.**


Erster Band:

**Englisch-Deutsch.**


**Philadelphia:**

Verlag von Schäfer & Koradi.

**1869.**

A

# DICTIONARY

OF THE

# ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES,

WITH

## A SYNOPSIS

OF

ENGLISH WORDS DIFFERENTLY PRONOUNCED BY DIFFERENT ORTHOËPISTS,

## BY CHR. FR. GRIEB,

TO WHICH IS ADDED,

## A SUPPLEMENT,

CONTAINING

A HISTORY OF THE ENGLISH LANGUAGE; EXPLANATION OF THE ENGLISH PRONUNCIATION, WITH TABLES; READING EXERCISES WITH DIFFERENT PRONUNCIATIONS, A TABLE OF THE IRREGULAR VERBS AND A GLOSSARY OF AMERICANISMS, NOT CONTAINED IN THE WORK ITSELF; A COMPLETE EXPLANATION OF THE GERMAN PRONUNCIATION AND READING LESSONS, WITH INTERLINEAR EXPLANATION OF THE GERMAN PRONUNCIATION; ALSO A COMPARATIVE STATEMENT OF THE COINS, WEIGHTS AND MEASURES OF THE MOST IMPORTANT COMMERCIAL PLACES OF THE WORLD, AND A COMPLETE TARIFF OF THE UNITED STATES OF 1857, IN GERMAN AND ENGLISH.

BY J. C. OEHLSCHLÄGER,
Professor of Modern Languages; Author of several Pronouncing Dictionaries, Readers, &c.

SIXTH AMERICAN STEREOTYPE EDITION IN TWO VOLUMES.

## VOL. I.

ENGLISH AND GERMAN.

PHILADELPHIA:
PUBLISHED BY SCHÆFER & KORADI.
1869.

UNIVERSITY OF PENNSYLVANIA LIBRARY

Entered, according to Act of Congress, in the year 1856, by

JOHN WEIK,

in the Clerk's Office of the District Court for the Eastern District of Pennsylvania.

433.1
G874b
v.1

# PREFACE

TO

THE AMERICAN EDITION.

In placing before the American public Chr. F. Grieb's German-English and English-German Dictionary, it will scarcely be necessary to add a word in its recommendation, as in an extraordinary short space of time, it has reached its fourth edition, and is now recognized, as well in England as in Germany, as the best work of its kind. To test its copiousness, we need only compare it with other Dictionaries; thus in Walker "abarticulation" is the 7th, in Grieb the 51st word, "abed" is in Walker the 33d word, whilst it is the 121st word in Grieb; in *C*, Walker has about 4000 words, whilst Grieb counts upwards of 6000. The latter also gives us the root and language from which every word is derived, a great desideratum for those who study the English language. In the English pronunciation Grieb generally follows Walker, though all the best orthoepists have been consulted; the orthography is according to Webster.

This Dictionary offers great facilities in its typographical arrangemements, and every one who has used it, must confess that it saves him at least half the time in looking out words.

To the original work I have added:

## To the first Volume:

1. A review of the events which had an influence upon the English language from the time of the conquest by the Romans to the time of William I.
2. Further history of the English language since William the Conqueror.
3. Specimens of the language at different epochs.
4. Comparative pronunciation and explanation of the signs used by Walker.
5. Complete explanation of the English pronunciation.

# Vorrede

zur

## Amerikanischen Ausgabe.

Indem ich dem Amerikanischen Publikum Chr. Fr. Grieb's Deutsch-Englisches und Englisch-Deutsches Wörterbuch übergebe, wird es kaum nöthig sein, ein Wort zu seiner Empfehlung hinzuzufügen, da dasselbe in einer erstaunlich kurzen Zeit die vierte Auflage erreicht und jetzt, sowohl in Deutschland wie in England, als das vorzüglichste Werk seiner Art anerkannt ist. Um die Reichhaltigkeit desselben zu erproben, braucht man es nur mit andern Wörterbüchen zu vergleichen, so ist in Walker das Wort abarticulation das 7te Wort, im Grieb ist es das 51ste, abed ist in Walker das 33ste während es im Grieb das 121ste ist; in C hat Walker ungefähr 4000, während Grieb über 6000 Wörter zählt. Letzterer giebt auch noch die Wurzel und Sprache an, wovon jedes Wort abstammt, ein Vorzug, der beim Studiren der englischen Sprache von großer Wichtigkeit ist. Die englische Aussprache ist, unter Zuziehung der besten Orthoepisten, hauptsächlich nach Walker bearbeitet, die Orthographie nach Webster.

Einen sehr geoßen Vortheil bietet dieses Wörterbuch in seiner typographischen Einrichtung dar, und jeder, der es gebraucht hat, muß eingestehen, daß sie ihm wenigstens die Hälfte der Zeit beim Nachschlagen erspart.

Dem Original-Werke füge ich noch hinzu:

## Zum ersten Bande:

1. Eine kurze Uebersicht der Begebenheiten, die auf die englische Sprache seit der Eroberung Großbrittaniens von den Römern bis zur Zeit Wilhelms I. Einfluß ausgeübt haben.
2. Weitere Geschichte der Sprache seit Wilhelm dem Eroberer.
3. Beispiele der Sprache zu verschiedenen Zeiten.
4. Vergleichende Aussprache und Erklärung der von Walker gebrauchten Zeichen.
5. Vollständige Erklärung der englischen Aussprache.



798661

6. Tables of the hard and the soft consonants.
7. General table of vowel sounds.
8. Exercises in reading with a double interlinear explanation of the pronunciation, one according to Walker, the other with German letters, according to my own system.
9. Table of irreglar verbs.
10. Supplement of Americanisms with the pronunciation and a German explanation.

## To the second Volume.

1. A complete explanation of the German pronunciation.
2. Exercises in reading with an interlinear explanation of the pronunciation.

Convinced that these additions will increase the usefulness of the work, I hope that the public will receive them with the same kindness and indulgence with which it has received my former labors.

6. Tabellen der weichen und harten Consonanten.
7. Allgemeine Vokal-Tabelle.
8. Leseübung mit doppelter Interlinear-Beschreibung der Aussprache, die eine nach Walker, die andere mit deutschen Buchstaben, nach meinem eigenen Systeme.
9. Tabelle der unregelmäßigen Zeitwörter.
10. Anhang von Amerikanismen mit der Aussprache und Erklärung auf deutsch.

## Zum zweiten Bande:

1. Vollkommene Erklärung der deutschen Aussprache.
2. Leseübung mit Interlinear-Erklärung der Aussprache.

Ueberzeugt, daß diese Zusätze die Nützlichkeit ses Werkes vermehren werden, hoffe ich, daß das Publikum diese mit demselben Wohlwollen und derselben Nachsicht aufnehmen wird, womit es meine früheren Arbeiten aufgenommen hat.

J. C. O.

# Vorrede zur europäischen Ausgabe.

Indem wir den ersten Theil unsers, dem vergleichenden Studium der englischen und deutschen Sprache gewidmeten Werkes hiemit dem Publikum übergeben, haben wir über Plan und Ausführung Folgendes zu bemerken.

Bei allen Vorzügen, die einige neuere lexikographische Werke so vortheilhaft vor andern auszeichnen, trifft sie doch fast sammt und sonders der Vorwurf, daß sie auf die zahllosen und wichtigen Entdeckungen im Gebiete der neuern Kunst und Wissenschaft und die hieraus entspringenden neuen gesellschaftlichen Verhältnisse und Bedürfnisse gar keine oder wenige Rücksicht nehmen, beim Lesen der wissenschaftlichen Werke, Zeitschriften u. s. w. aber entweder ganz unbrauchbar sind, oder doch den Leser häufig im Stich lassen. So sind z. B. in keinem bis jetzt erschienenen Wörterbuche die Verhältnisse Nordamerika's und der englischen Kolonien auch nur theilweise berücksichtigt worden, obgleich diese, besonders für Deutschland, täglich wichtiger werden; so gibt kein Wörterbuch die auf Handel, Dampfmaschinen, Eisenbahnen ꝛc. bezüglichen technischen Ausdrücke, obgleich englische, wie deutsche Werke und Zeitschriften von denselben wimmeln, und eine Bekanntschaft mit denselben für den Reisenden, den Kaufmann, den Zeitungsleser ꝛc. immer nothwendiger wird. Dasselbe gilt von den, den Naturwissenschaften, der Nautik, Medizin, Chirurgie, Anatomie, Rechtswissenschaft, Philosophie, Mechanik, so wie von den, dem unermeßlichen Gebiete der neuern Industrie angehörigen, wesentlichsten Ausdrücken und Wörtern.

Der vorliegende englisch-deutsche Band konnte daher, neben einer fast unglaublichen Anzahl neuer Bedeutungen, mit mehr als 20,000 nützlichen Wörtern, die man in den bis jetzt erschienenen Wörterbüchern vergebens suchen würde, bereichert werden.

Während wir uns aber einer mit der Ausdehnung unsers Werkes verhältnißmäßigen Vollständigkeit bestrebten, konnte es uns nicht entgehen, wie schwer, wie unmöglich es oft dem in den Geist der englischen und deutschen Literatur und Wissenschaft weniger Eingeweihten und hauptsächlich dem Anfänger bei den ihm gebotenen Hülfsmitteln ist, sich in dem Labyrinthe der nicht streng ausgeschiedenen, selten von passenden, einfachen und zugleich klassischen Beispielen begleiteten Wortbedeutungen zurecht zu finden. Diesem so großen Uebelstande konnte man bei einem Werke von so mäßigem Umfange, wie dem unsrigen, am Zweckmäßigsten und größtentheils nur durch eine möglichst vollständige, ins Einzelne gehende Zergliederung jedes Wortes, so wie durch eine methodische Entwickelung der Grundbedeutung mit Erfolg zu begegnen hoffen. Ob und in wie fern wir diesen so wünschenswerthen Zweck erreicht, ob wir die vielen damit verknüpften Schwierigkeiten immer mit Glück überwunden haben, müssen wir der Entscheidung einer erleuchteten Kritik anheimstellen, glauben aber doch versichern zu können, daß, so weit sich dies bei einem ersten Versuche und einer so äußerst mühsamen Arbeit erwarten läßt, die strenge Ausscheidung der Wortbedeutungen, die beigefügten Erläuterungen (in Klammern), und die dadurch bezweckte Klarheit nicht wenig dazu beitragen werden, dem Leser das oft so viele Zeit raubende Nachschlagen zu erleichtern und ihn so viel als möglich vor Mißgriffen zu bewahren.

Bei Bestimmung der den englischen Wörtern beigefügten bezifferten Aussprache sind wir hauptsächlich Walker gefolgt, ohne jedoch neuere Orthoepisten, wie Jameson und Webster dabei ganz unberücksichtigt zu lassen, oft liegen derselben auch eigene Forschungen zu Grunde. — Was die

diesem Bande angehängte Synopsis anbelangt, so umfaßt dieselbe die Wörter, die von den besten und neuesten englischen Orthoepisten (Sheridan, Walker, Perry, Jones, Fulton und Knight, Jameson, Webster) verschieden ausgesprochen werden und dürfte daher Manchem eine willkommene Zugabe sein.

Die Vorwörter (Präpositionen), welche gewisse Zeitwörter, Beiwörter u. s. w. regieren, sind, der Kürze wegen, mit ihrer Uebersetzung gewöhnlich in Klammern gegeben worden; aus demselben Grunde hat man auch bei zusammengesetzten Zeitwörtern oft dasselbe Verfahren befolgt und nur das betreffende Nebenwort (Adverbium) in Parenthese angemerkt, ohne das Zeitwort selbst zu wiederholen.

Auf die bei Shakspeare vorkommenden ungewöhnlichen Wörter, Redensarten, Wendungen und Bedeutungen ist ganz besondere Rücksicht genommen worden, und man könnte uns vielleicht den Vorwurf machen, in dieser Beziehung eher zu viel als zu wenig gegeben zu haben; die tiefe Bewunderung, die wir für diesen Heros der neuen dramatischen Literatur hegen, möge in diesem Falle uns bei seinen, auch in Deutschland immer zahlreicher werdenden Verehrern als Entschuldigung dienen.

Zum Schlusse fügen wir noch die Erklärung bei, daß in Folge des unserer Arbeit bis jetzt gewordenen Beifalls, den wir jedoch bei Weitem mehr auf das Angestrebte, als auf das schon wirklich Geleistete zu beziehen wissen, wir es als unsere Pflicht ansehen, die Erscheinung des zweiten, deutsch-englischen Bandes so sehr zu beschleunigen, als dies bei einer gründlichen Bearbeitung möglich ist. Die von uns getroffenen Anstalten berechtigen uns indessen zu der Hoffnung, daß derselbe spätestens bis zur Ostermesse 1857 vollständig in den Händen der verehrlichen Subskribenten sein wird.

**Stuttgart, den 1. Juni 1856.**

Der Verfasser.

# Erklärung der in diesem Wörterbuche vorkommenden Zeichen.

— zeigt die Wiederholung des betreffenden englischen Wortes an.

= zeigt die Wiederholung des betreffenden deutschen Wortes an.

≔ (das in der Mathematik gebräuchliche) gleich, so viel als.

* veraltet.

† wenig oder nicht gebräuchlich.

I eigentlich, im eigentlichen Sinne.

I figürlich, im bildlichen Sinne.

§ allgemeine Wortbedeutung, im Allgemeinen.

☾ vertrauliche Schreibart.

☽ triviale Schreibart.

↑ im guten Sinne.

↓ im nachtheiligen Sinne.

↕ im verächtlichen Sinne, Ironie und Spott.

↓ scherzhafte Wörter, launige Ausdrücke, komische und burleske Schreibart.

☺ Volkssprache, im gemeinen Leben.

☹ gemeine, niedrige Ausdrücke und Redensarten.

♁ erhabene Schreibart.

♀ dichterisch.

‖ Bibelsprache.

Gehen diese Zeichen der ersten Ziffer voran, so gelten sie für alle Bedeutungen des betreffenden Wortes; stehen sie nach einer Ziffer, so gelten sie nur für die Wortbedeutung nach der Ziffer. Stehen sie nicht unmittelbar nach der Ziffer vor einem deutschen Worte, so beziehen sie sich auf letzteres.

# Tabelle der englischen Laute,

auf welche die Zahlen der bezifferten Wörter sich beziehen.

---

**A**

Fâte, fâ̈t, wie das **e** in steht, Feder.
fâr, faar, wie das **a** in Aar, Vater, Rath.
fâ̂ll, fâ͡ol, wie das schwäbische **a** in Rath od. das **a** in dem österreichischen **halter**.
fât, fatt, etwa wie das **a** in Gatte, Latte.

**E**

Mē, mi, wie das **i** in mir, dir, hier.
mĕt, mett, wie das **e** in fett, Lette.

**I**

Fīne, fein, wie das **ei** in fein, kein, eitel.
fĭn, finn, wie das **i** in bin, Mittel.

**O**

Nō, noh, wie das **o** in Noth, oh.
mōve, muv, wie das **u** in Ruf, Muth.
nŏr, nor, wie das **o** in Hort, Nord.
gŏt, gott, ungefähr wie das **o** in gesotten.
oĭl, oïl, fast wie das **äu** in Gräuel.
clŏ̂ud, klaub, etwa wie das **au** in Thau.

**J**

Tūbe, tjub, wie das **ju** in Jubel, Jude.
tŭb, tŏb, etwa wie das **ö** in Köpfe.
fâll, full, wie das **u** in Null.

thin, das scharfe oder spitze **th**, wie in thank, think.

THis, das tiefe oder matte **th**, wie in dem Artikel the.

**G** wird hart ausgesprochen wie unser deutsches **g**. Soll es aber, wie das italienische **g** vor i u. e, weich ausgesprochen werden so ist es durch ein **j** bezeichnet, wie ginger, jinjur (dschindschur).

**S** wird hart ausgesprochen wie in sin, sun, Sünde, Sonne. Sein weicher Laut ist durch **z** angedeutet, wie rose, raise. roze, raze.

**zh** hat den Laut des französischen **j**; z. B. pleasure, plezhure (pleschur).

---

## Erklärung der wichtigsten Abkürzungen,

welche in diesem Wörterbuche vorkommen.

| | |
|---|---|
| äth. | Ethiopic. |
| angelſ. | Saxon ob. Anglo-Saxon. |
| arab. ob. arab. | Arabic. |
| arm. | Armoric. |
| chald. | Chaldee. |
| corn. | Cornish. |
| dän. | Danish. |
| d. ob. deutſch | Germaan. |
| engl. | English. |
| fr. | French. |
| gael. | Gaelic. |
| gr. | Greek. |
| goth. | Gothic. |
| hebr | Hebrew. |
| holl. | Dutch ob. Belgic. |
| isl | Icelandic. |
| ir. | Irish, Hiberno-Celtic |
| it. | Italian. |
| l. ob. lat. | Latin. |
| perſ. | Persic, Persian. |
| port. | Portugueſe. |
| ruſſ. | Ruſsian. |
| ſam. | Samarita . |
| ſanſkr. | Sanscrit. |
| ſp. | Spanish. |
| ſchw. | Swedish. |
| ſyr. | Syriac. |
| w. ob. wall. | Welsh. |

| | |
|---|---|
| *adj.* adjective | Beiwort. |
| *adv.* adverb | Umſtandswort. |
| *conj.* conjunction | Bindewort. |
| *conj. ob. subj.* conjunctive mode, ſubjunctive | Konjunktiv, Subjunktiv, gebundene Form. |
| *dim.* diminutive | Verkleinerungswort. |
| *id.* idem | ebendaſſelbe. |
| *indic.* indicative mode | Indikativ, anzeigende Art. |
| *interj.* interjection | Empfindungswort, Zwiſchenwort. |
| *part.* participle | Mittelwort. |
| *pret.* preterit | Präteritum, vergangene Zeit. |
| *pp.* participle past | Mittelwort der vergangenen Zeit. |
| *ppr.* participle present | Mittelwort der gegenwärtigen Zeit. |
| *praep.* preposition | Verhältnißwort, Vorwort. |
| *pron.* pronoun | Fürwort. |
| *s.* substantive | Hauptwort. |

| | |
|---|---|
| *pl.* plural | Mehrzahl. |
| *sing.* singular | Einzahl. |
| *v. a.* verb active | handelndes od. thätiges Zeitwort. |
| *v. n.* verb neuter | Zeitwort der Mittelgattung, zuständliches Zeitwort. |
| *v. pass.* verb passive | leidendes Zeitwort. |
| *v. imp.* verb impersonal | unpersönliches Zeitwort. |
| *v. refl.* verb reflected | zurückkehrendes od. zurückwirkendes Zeitwort. |
| *v. aux.* auxiliary verb | Hülf-zeitwort. |
| *Prov.* a proverb or proverbial form of speech | Sprichwort od. sprichwörtliche Redensart. |
| u. | und. |
| od. | oder. |
| d. h. | das heißt. |
| s. | siehe, man sehe, vide. |
| ꝛc., etc. et caetera | und so fort. |
| überh. s. | überhaupt. |
| u. s. w., u. s. f. | und so weiter, und so fort. |
| verb. | verderbt. |
| zusammens. | zusammengesetzt. |
| zusammenz. | zusammengezogen. |

# Geschichte der englischen Sprache,

von

## Cäsar bis auf Wilhelm den Eroberer.

Von

J. C. Oehlschläger,

Professor der neuern Sprachen, Verfasser von mehreren Aussprach-Wörterbüchern, Lesebüchern ꝛc.

# Geschichte der englischen Sprache,

## von Cäsar bis auf Wilhelm den Eroberer.

Die Geschichte einer Sprache ist eigentlich die Geschichte eines Volks. Indem wir die Elemente der einen zu erkennen suchen, müssen wir uns mit den Schicksalen des andern bekannt machen; oder umgekehrt wenn wir die Geschichte eines Volkes schreiben wollen, gibt es keine sicherere Andeutung seiner Thaten, als die Veränderung der Sprache; und so sicher wie der Indianer die Spur des Wildes und des Feindes im Sande und selbst noch im Grase mit unfehlender Sicherheit verfolgt, ebenso wittert der Geschichtschreiber in der Sprache eines Volkes seine Eroberungen und seine Niederlagen, seine Fortschritte und seine Rückfälle in der Cultur, seine Erhöhung und seine Auflösung. Ein Volk ist erst todt, wenn seine Sprache selbst von der Erde verschwunden ist.

Als Cäsar in Britanien eindrang, hatte er wohl keineswegs die Idee, dieses Land zu unterjochen; er hielt es wahrscheinlich für zu weit entfernt von Rom, um eine wirkliche Provinz Roms zu werden, glaubte es auch vielleicht nicht der Mühe werth, Armeen über das stürmische Meer zu schiffen, um ganz wilde Stämme zu unterjochen. Später vollbrachte Aulus Plautius, ein gediegener Feldherr, was seine Vorgänger entweder nicht hatten vollbringen können oder wollen. Er hob seine Legionen in den Niederlanden aus und mit diesen unterwarf er den südlichen Theil von Britanien; ihm folgte Claudius, der Kaiser selbst, mit starker Heeresmacht, und begleitet von seinen Feldherrn Galba und Vespasian, durchzog er in sechszehn Tagen den südlichen Theil von Britanien und bezweckte wenigstens eine scheinbare Unterwerfung. Zu dieser Zeit war das Land hauptsächlich von keltischen oder gallischen Völkerschaften bewohnt; ihre Sprache war dieselbe, die wir jetzt noch in Irland, in den Hochgebirgen von Schottland, in Wales und in der Bretagne in Frankreich finden. In der ersten Zeit dieser Unterwerfung, die von Erpressungen und Barbarei aller Art begleitet war, konnten die Sprache und die Sitten der Eroberer keine Fortschritte machen, aber als endlich Julius Agricola dahin geschickt wurde, veränderten sich die Verhältnisse bedeutend; dieser gerechte und tapfere Mann richtete in sieben Jahren mehr aus, als seine gesammten Vorfahren seit den Zeiten Julius Cäsar's gethan hatten. Er bestrebte sich nicht nur die Unterwerfung Britaniens durch die Waffen auszudehnen, sondern durch Billigkeit, Zutrauen und Milde das Volk an die römische Herrschaft zu gewöhnen. In einem Zeitraum von drei Jahren fand eine völlige Aenderung in der öffentlichen Meinung statt. Sie beeiferten sich nicht nur die Sprache und Sitten der Römer anzunehmen, sie erbauten auch Städte, Tempel, Säulengänge und andere öffentliche Gebäude nach dem Muster der Römer. Unter früheren Statthaltern wechselten Empörung nur mit Unterwerfung ab. Die Gerechtigkeit, womit Agricola Alle behandelte, die Unduldsamkeit gegen alle Ränke und Erpressungen, die Ordnung, die er in alle Zweige der öffentlichen Verwaltung einführte, machten daß jeder Vorwand zur Empörung wegfiel. Durch mehrere erfolgreiche Kriegszüge drang er immer weiter vor und kam endlich bis über Edinburg und Glasgow hinaus. Gleich nach diesen Eroberungen ließ er das mittlere und südliche Schottland durch eine Reihe von Thürmen oder Schanzen, die er von einem Meerbusen bis zu dem andern aufführte, trennen. Nein, er drang später noch weiter vor und versetzte den Caledoniern eine empfindliche Niederlage am Fuße des Grumpian-Gebirges. Aus Eifersucht wurde indessen dieser berühmte Statthalter in 85. n. C. abgerufen, nachdem es ihm allein gelungen, England und Südschottland zur wahren römischen Provinz zu machen.

In den folgenden Jahren, bis 120, lesen wir wenig über die Begebenheiten in Britanien; es scheint, daß die Eroberungen Agricola's in Schottland unter seinen Nachfolgern bald wieder verloren gingen. Erst unter Antonius Pius, scheint Lollius Urbicus das von Agricola eroberte Land wieder gewonnen und die Barbaren Caledoniens zurückgeworfen zu haben.

In 206 oder 7 schiffte Severus selbst mit einem bedeutenden Heere nach Brittanien über, und drang weiter in Schottland vor. Hier fand er die Eingebornen auf der niedrigsten Stufe der Cultur. Sie waren fast ganz unbekleidet und bemalten oder bezeichneten ihre Körper auf andere Weise mit verschiedenen Thieren. Ihre Waffen bestanden aus einem kleinen Schilde, einer Lanze, einem Dolche und einem ungespitzten plumpen Schwerdte. Unter Severus entstand die große römische Mauer, die sich von Solway bis an die Mündung des Lynn-Flusses erstreckt; auch bauete er viele Straßen und Wege, die noch jetzt unter dem Namen römischer Straßen bekannt sind, und worunter sich vorzüglich die große militärische Straße, die von Newcastle nach Carlisle führt, auszeichnet; diese Straße wurde unter Agricola begonnen und in 1752, fünfzehnhundert Jahre später, vollendet.

Während der Zeit daß die Römer im Besitz Englands waren, erhielt ohne Zweifel die Sprache der Celten, sowie sich die römische Civilisation mehr und mehr verbreitete und die Bedürfnisse und der Luxus sich vermehrten, einen bedeutenden Zuwachs an Wörtern, die gewiß größtentheils von den Römern entlehnt wurden.

Um das Jahr 288 ward Brittanien von einem Carausius, einem Menapier (die Menapier waren ein Volk, das zu dieser Zeit in den Niederlanden wohnte) angegriffen, und diesem gelang es sich zum Könige zu machen und selbst die Römer zu zwingen, ihn als Mitregenten anzuerkennen. Er ward indeß in 297 von einem seiner Freunde getödtet und Brittanien gehörte wieder den Römern an.

Als Diocletian und Maximian im Jahre 304 der Kaiserwürde entsagten, fiel Brittanien der Herrschaft des Constantius Chlorus zu. Dieser Fürst starb im Jahre 307 zu Eboracum, nachdem er mit Erfolg einen Feldzug gegen die Caledonier unternommen hatte.

Inzwischen nahete sich das römische Reich seinem Falle, die britanischen Provinzen waren nicht länger gesichert gegen die Einfälle der nordischen Völker, der Pikten, Schotten und anderer. Von Zeit zu Zeit stürzten sich diese wilden Horden über die südlichen Provinzen, während die Sachsen die Küsten bedrohten. Zu verschiedenen Zeiten wurden römische Generäle hinübergeschickt und es gelang ihnen auch von Zeit zu Zeit die Feinde zu vertreiben; aber kaum hatten sie sich entfernt, so erneuerten sich schon die Einbrüche und endlich um das Jahr 420, beinahe 500 Jahre nachdem Cäsar zuerst auf der Insel landete, zogen die Römer ab und überließen die Einwohner ihrem Schicksale.

Daß die Bevölkerung sich während der Zeit der Römer bedeutend verändert hatte, ist gewiß. Die römischen Soldaten hatten nur wenige Frauen mitgebracht und diejenigen, die sich im Lande ansiedelten oder auch nur eine Zeitlang da blieben, lebten, natürlicher Weise, mit den eingebornen Frauen. Auch waren es nicht Alle Römer, die auf der Insel landeten, sondern viele der Krieger waren in Frankreich, Belgien und andern Theilen des Continentes geworben.

Was die Sprache anbelangt, so war die römische die der Verwaltung und die der Gerichte, und alle Eingebornen, oder diejenigen von vermischter Abkunft, die das Recht hatten auf Stellen im Staate Anspruch zu machen, mußten natürlich diese Sprache sprechen. Indessen wenn auch auf diese Art manche lateinische Wörter der Sprache des Landes einverleibt wurden, wenn sie auch manche Wendungen und Ausdrücke annahm, so ist doch das Lateinische nie zur Basis der englischen Sprache, wie in den andern römischen Provinzen, in Spanien, Portugal und Frankreich, geworden, wo selbst das Teutonische es nachher nicht wieder verdrängen konnte.

In diese Zeit fällt auch die Einführung des Christenthums und mit ihm die der griechischen Sprache; ob letztere später wieder ganz verloren oder sich unter den Gelehrten erhalten, ist nicht leicht zu bestimmen.

Obgleich unsere Nachrichten von den heidnischen Britten sehr dürftig sind, so wissen wir doch, daß schon sehr früh die Dichtkunst unter ihnen bestanden. Ihre Gedichte, welche unter dem Titel Ossian's Gesänge zusammengetragen, zeugen, daß früh unter den, von den Römern, Skoten, Pikten und Kaledoniern genannten Völkern, ein heroischer Geist vorhanden, der dem griechischen wenig nachgab. Diese Völker waren indeß nicht, wie die Skandinavier, von germanischer Abkunft, sondern wie alle Urbewohner der brittischen Inseln, bildeten sie ein Glied der celtischen Völkerfamilie.

Fast nur mit den Künsten des Friedens beschäftigt, waren die Britten, während sie unter dem Schutze der Römer standen, mehr und mehr verweichlicht und konnten den armen aber kriegerischen Pikten und Skoten nicht mehr die Spitze bieten.

Nachdem die Römer sie verlassen, theilten sie sich in viele kleine Staaten, deren jeder sein eigenes Haupt besaß. Vortigern, einem dieser Anführer, gelang es jedoch bald nachher, die andern zu verdrän-

gen und sich zum Herrn des Landes zu machen. Jedoch unfähig, das Land gegen die Skoten und Pikten zu vertheidigen, sah er sich nach fremder Hülfe um, und glaubte diese bei den sächsischen Völkern, die zu dieser Zeit die Küsten der Nordsee bewohnten, zu finden. Diese Völker waren schon längst als kühne Seefahrer und Seeräuber, die die brittischen und gallischen Küsten zur Verbesserung ihres Lebensunterhaltes oft heimsuchten, bekannt. Vortigern schloß daher einen Vertrag mit Hengist und Horsa, zwei sächsischen Führern, nach welchem man ihnen Wohnplätze auf einer kleinen Insel einräumen sollte, wogegen sie das Land gegen die kriegerischen Skoten und Pikten vertheidigen sollten (449).

Dieser Zweck ward wohl auf kurze Zeit erreicht, allein die Sachsen, deren Zahl sich schnell durch neue Landungen ihrer Brüder vermehrte, sahen bald, daß sie den friedliebenden, verweichlichten Britten weit an Stärke überlegen waren; sie vermehrten daher ihre Forderungen und als man ihnen diese verweigerte, fingen sie an von dem Lande Besitz zu nehmen, zu dessen Vertheidigung man sie berufen hatte. Endlich schlossen sie sogar Bündnisse mit den Feinden der Britten und vertrieben die letztern fast ganz aus den ebenen Gegenden der Insel. Unmöglich konnten diese durch die Künste und das Wohlleben verweichlichten Völker den von Jugend an an Krieg gewöhnten Sachsen, deren Zahl noch stets durch neuangekommene Schaaren vermehrt wurden, widerstehen. Auch ihre Priester, anstatt ihnen den christlichen Frieden unter sich, und Einigkeit gegen die heidnischen Völker zu predigen, verwickelten sie noch wegen verschiedener Dogmen in häusliche Zwiste.

Aus den Ebenen vertrieben und aus dem jetzigen Wales und Cornwallis in die westlichen Hochlande gedrängt, fanden sie indessen einen Theil ihrer frühern Kraft wieder und vereinigten sich, dem Feinde ernstlich zu widerstehen.

Unterstützt von den Einwohnern der Bretagne, wohin schon früher, unter der Römerherrschaft, ein Theil der Britten ausgewandert, gelang es ihnen auch wirklich den Sachsen zu widerstehen. Sie wagten sich selbst aus den Gebirgen hervor, und es schien eine Zeitlang, als ob sie die ihnen entrissene Herrschaft wieder erobern wollten. Zwei Männer zeichneten sich vorzüglich in dieser Zeit ihrer Ermannung aus; der Britte Arthur und Ambrosius, ein Abkömmling einer römischen Familie; ersterer hatte den Oberbefehl bis zum Jahre 515, letzterer von dieser Zeit bis 542. Beide Helden, besonders Arthur, wurden dadurch sehr berühmt, und ihre Thaten, vorzüglich die des erstern, sind in den Gesängen und Liedern der Britten verherrlicht.

Nach ihrem Tode trennten sich die Britten von Wales und Cornwallis in viele kleine Herrschaften; sie blieben wohl noch eine Zeitlang unabhängig, allein an eine Behauptung ihrer Freiheit oder die Wiedereroberung des Verlornen, war nicht mehr zu denken. Die Sachsen setzten sich für immer in dem brittischen Lande fest; dieses ward später nach den Angeln, einem der eingewanderten sächsischen Stämme, England genannt, sowie man die Eroberer selbst, zum Unterschiede von ihren Stammverwandten in Deutschland, Angelsachsen nannte.

Alle Anführer, Alaric, Theodoric, Clovis, Alboin, welche teutonische Dynastien in den Continental-Provinzen der Römer gründeten, waren eifrige Christen, die Sachsen im Gegentheil brachten von den Ufern der Elbe ihren heidnischen Aberglauben nach Brittanien; auf dem Continente lernten die Eroberer von den Unterjochten, in Brittanien rotteten die Sachsen mit dem Christenthum alle Ueberbleibsel der römischen Cultur und Sprache aus, sie behaupteten ihren National-Charakter, während die in Italien und Spanien eingedrungenen Teutonen römische Bildung, Sitten und Sprache annahmen.

Jedoch endlich fing es an zu tagen. Hundertfünfzig Jahre nach der Eroberung wurde das Christenthum wieder eingeführt. Aber das Licht kam nicht von den benachbarten, früher zum Christenthum bekehrten Irländern und Schotten, auch nicht von den Franken auf der andern Seite des Canals, es kam von Rom. Der römische Bischoff, Gregor der Große, hatte den glücklichen Gedanken, Missionäre nach England zu senden. An der Spitze dieser Missionäre stand Augustinus, der nachherige erste Bischoff von Canterbury. Der Erfolg dieser Mission wurde bedeutend dadurch befördert, daß die Gemahlin Ethelberts, des Königs von Kent, dem sich alle angelsächsischen Fürsten, mit Ausnahme des Königs von Northumberland, unterworfen hatten, eine Christin war. Zuerst hielt der König die Missionäre für Zauberer, aber von seiner Gemahlin eines Bessern belehrt, erlaubte er ihnen nicht nur im Lande ihre Lehre zu verbreiten, sondern ließ sich im Jahre 597 selbst taufen.

Die Priester der Irländer und Schotten, die, selbst an eine äußerst strenge Klosterzucht gewöhnt, diese auch unter die Völker eingeführt hatten, hätten sich wenig zur Bekehrung der wilden, an Freiheit ge-

wöhnten Angelsachsen geeignet. Die schnelle Verbreitung des Christenthums unter den Angelsachsen müssen wir größtentheils der Art und Weise zuschreiben, wie die italienischen Mönche sich bei der Bekehrung benahmen. Indem sie unter sich selbst die strengste Zucht und Enthaltsamkeit ausübten, behandelten sie die Neubekehrten mit der möglichsten Nachsicht, und erlaubten ihnen jede mit der christlichen Moral irgend zu vereinigende Freiheit. Bald nahmen indessen auch die brittischen Mönche Theil an der Bekehrung der Angelsachsen, indem sie suchten das Christenthum in Northumberland zu verbreiten. Als später durch den neuen Glauben die Verbindung mit Rom wieder hergestellt wurde, gewannen auch die Angelsachsen nach und nach bedeutend an allgemeiner Bildung. Hierzu kam noch die Sitte auf, daß die angelsächsischen Könige in ihren spätern Lebensjahren das Bußgewand anlegten und eine Pilgerfahrt nach Rom machten. Im achten Jahrhunderte schickte man viele junge Leute nach Rom, um daselbst ihre Bildung zu empfangen; diese hatten daselbst eine eigene Schule und von nun an hatte England tüchtig gebildete Gelehrte, die selbst in andern Ländern anfingen berühmt zu werden.

Unter Egbert, König von Wesser, wurde am Ende das ganze Land der Angelsachsen, mit Ausnahme von Mercia, vereinigt. Der wichtigste allgemeine Charakterzug, der die angelsächsischen Völker schon lange vor Egbert auszeichnete, war der diesem Volke eigene Sinn für bürgerliche Ordnung; dieser entfaltete sich unter ihnen viel früher, wie bei andern Völkern. Schon in 620 stellte Edwin von Northumberland die seit der Eroberung Englands in Vergessenheit gerathenen, alten sächsischen Gesetze wieder her, sorgte für die polizeiliche Sicherheit und selbst für die Bequemlichkeit der Reisenden. Noch mehr zeichnete sich Ina von Wessex (688—726) aus; er gab seinem Volke sehr verständige, ihren Sitten entsprechende Gesetze, hob die zur Cultur und Bildung dienenden Anstalten und suchte durch Heirathsverbindungen zwischen den Sachsen und den unterworfenen Britten eine Verschmelzung beider Nationen zu bewerkstelligen. Bisher hatten die angeseheneren Sachsen, anstatt Brittinnen zu heirathen, es vorgezogen, sich heidnische Weiber aus ihrem alten Vaterlande zu holen. Obgleich nun durch die ewigen Kriege der Angelsachsen das Volk oft wieder in seine Rohheit zurücksank, so lebte doch in demselben der Sinn für Poesie, den sie schon von ihrem Vaterlande mitgebracht hatten, so wie für die allgemeine Bildung fort, während bei den damaligen Franken kaum ein Lied ertönte.

Egbert hatte als junger Mann aus seinem Lande Wessex fliehen müssen, indem ihm die Herrschaft von Britherich, einem der Großen des Landes, entrissen wurde. Er begab sich an den Hof Karl's des Großen und kehrte erst nach dem Tode Britherich's in sein Vaterland zurück, wo er sogleich von seinem Volke als Herrscher anerkannt wurde. Wie schon erwähnt, unterwarf er sich die übrigen angelsächsischen Reiche und mit ihm fängt die eigentliche Geschichte Englands an. Unter seiner Regierung soll auch dieser Name erst aufgekommen sein.

Wir kommen nun zu einem Theile der Geschichte, welcher auf die Sprache des Landes wieder einen bedeutenden Einfluß ausüben mußte.

Unter seinen nächsten Vorgängern hatten die Normänner, oder wie sie in der englischen Geschichte genannt werden, die Dänen, angefangen, in ihren Raubfahrten die Küsten von England heimzusuchen. Unter Egbert war das Land lange von dieser Plage verschont geblieben; endlich aber erschienen diese Räuber in großer Menge mehrere Jahre hinter einander. Egbert, obgleich nicht immer glücklich im Kampfe mit ihnen, schlug sie doch mehrere Male. Wir müssen hier nicht unbeachtet lassen, daß Egbert nicht von allen unterworfenen Staaten die Könige vertrieben hatte, auch hatte er die Witenagemot's oder Versammlungen, worin der König sich mit dem Adel über gewisse allgemeine Angelegenheiten berieth, nicht aufgehoben. Unter diesen Umständen konnte man auf keine allgemeine Einigkeit rechnen, vorzüglich da diese Fürsten ihre frühere Unabhängigkeit nicht vergessen konnten. Hätte Egbert einen kräftigen und energischen Nachfolger gehabt, der im Stande gewesen wäre, die neu errichtete Monarchie aufrecht zu erhalten, so wäre England viel Unglück erspart worden.

Egbert starb im Jahre 836, nachdem er seinem Sohne Ethelwulf das Reich ungetheilt übergeben hatte. Unter diesem schwachen König wurden die Dänen immer dreister, kamen in immer größerer Anzahl und blieben endlich in 851 einen ganzen Winter, wonach sie sich in England festsetzten. Ethelred, der dritte Sohn Egbert's, ein tapferer Krieger, hatte während seiner ganzen Regierung mit den Dänen zu kämpfen. Das Kriegswesen war indessen bei den Angelsachsen sehr schlecht, und die Anzahl der Feinde vermehrte sich durch beständige neue Zufuhren so sehr, daß Ethelred bei all' seiner Tapferkeit ihnen keinen Widerstand leisten konnte; sie breiteten sich über das ganze Land aus, verübten die schrecklichsten

Grausamkeiten, zerstörten ganze Städte und gründeten endlich in Northumberland ein normännisch-englisches Reich. Wessex behauptete sich noch am längsten, weil hier Ethelred's Einfluß am größten war, allein auch hier mußte er endlich den immer neu verstärkten Feinden weichen. Er lieferte ihnen in einem Jahre drei verschiedene Schlachten; in der ersten siegte er, in der zweiten mußte er sich zurückziehen und in der dritten ward er gänzlich geschlagen. Bald darauf starb Ethelred und hinterließ das Reich seinem jüngern Bruder Alfred.

Dieser, nachher der Große genannt, ist eine der merkwürdigsten Erscheinungen in der menschlichen Geschichte. Er verband Schlauheit, Staatsklugheit, Gelehrsamkeit, Sinn für Ordnung und Recht und ächte Frömmigkeit mit einer solchen Tapferkeit und Ausdauer, daß er in seinem Kampfe mit den Dänen der Welt den Beweis gab, was eines einzigen Mannes Geist und Wille, auch gegen die größte äußere Uebermacht, vermag. Gleich im Anfange seiner Regierung änderte er die Art und Weise, mit diesen räuberischen, tapfern und krieggewohnten Scharen zu streiten; er nahm andere Seeräuber in seine Dienste und griff die Dänen, welche nur kleine Fahrzeuge hatten, mit größern Schiffen an, um vor allen Dingen den schon in England ansässigen Dänen, die beständige Verstärkung abzuschneiden. Seine Kraft reichte jedoch nicht aus, die Zahl der Feinde wuchs ungeachtet aller Verluste, die sie erlitten; die Angelsachsen verloren den Muth und jeder schien nur auf seine eigene Sicherheit bedacht zu sein. Alfred sah, daß auf dem gewöhnlichen Wege keine Rettung möglich sei. Er beschloß also, den Kampf auf einige Zeit ganz aufzugeben und die Wirkung der Verzweiflung abzuwarten. Er flüchtete sich mit wenigen Freunden und seinen Privatdienern in die Sümpfe und Brüche von Somersetshire. Hier verschanzte er sich und lebte längere Zeit in großem Mangel. Von diesem seinem Verstecke aus begann er den kleinen Krieg, machte Streifzüge gegen die umherschwärmenden Feinde, gab dadurch seinen Leuten das Selbstvertrauen wieder und verschaffte sich die Mittel, immer mehr Krieger ernähren zu können. Nach und nach sammelten die Sachsen sich in größerer Zahl um ihn herum und bald war seine Schaar so stark, daß er wagen konnte, es mit einem ganzen dänischen Heere unter dem König Guthrum aufzunehmen (878). Er schloß dieses enge ein und nöthigte Guthrum, den freien Abzug mit dem Versprechen der Huldigung und der Bekehrung zum Christenthum zu erkaufen, wogegen Alfred ihm erlaubte, sich mit den Seinigen in Northumberland und Ostangeln niederzulassen. Schon ein Jahr nachher zwang er eine frische Räuberschaar, die den Süden bedrohte, sich zu ihren Brüdern unter Guthrum zu begeben. Als Alfred auf diese Weise nach und nach einen großen Theil des Reichs von den Feinden befreit hatte, suchte er sein voriges Mittel wieder hervor; er ließ Schiffe erbauen und sammelte Seeleute von verschiedenen Küsten, welche gern Dienste bei ihm nahmen, weil sie sich unter seinem Schirm mit dem Raub der Scandinavier bereichern konnten. Bald hatte er eine Flotte, welche die See halten konnte und obgleich solche mit Flotten jetziger Zeit verglichen, nur sehr unbedeutend erscheinen mag, so muß man sie doch als den Keim der englischen Flotte ansehen, wodurch dieses Volk so groß und in allen Theilen der Erde so mächtig geworden. Der Zustand Englands verbesserte sich inzwischen. Alfred gewann Zeit, seine Energie auf die Wiederherstellung und die Wiedererbauung der Städte und Schlösser zu richten, auch erbaute er neue, wo den Seeräubern eine Landung leicht werden konnte. Er verbesserte die Gesetze, erlaubte den Keorlen (Kerlen) oder freien Bürgern und Bauern an der Municipalregierung Antheil zu nehmen. Alfred wollte nur der erste eines freien Volkes sein und wie weise und den nordischen Völkern zusagend seine Staatseinrichtung gewesen, geht deutlich daraus hervor, daß, wenn solche auch auf eine Zeitlang durch die Skandinavier oder Dänen und später durch die französischen Normänner erschüttert wurde, diese Fremden dennoch, sobald sie Engländer geworden, wieder zu derselben Ordnung der Dinge zurückkehrten, ja, daß diese sich im Wesentlichen, bis auf den heutigen Tag, in England erhalten hat. England erfreute sich, wie es in den Chroniken heißt, einer so großen Sicherheit unter Alfred's Regierung, daß ein Wanderer, wenn er auf der Landstraße Abends seine Börse verloren hatte, sich mit der Gewißheit, sie am andern Morgen wieder zu finden, niederlegen konnte.

Im Jahre 893 landeten nicht nur zwei große dänische Flotten zu gleicher Zeit an der englischen Küste, sondern es erhoben sich auch die in Northumberland und Ostangeln angesiedelten Barbaren, deren König, Guthrum, kurz vorher gestorben war. Allein Alfred hatte seinem Reiche durch seine weise und umsichtige Regierung jetzt eine Festigkeit gegeben, daß selbst diese dreifache Gefahr es nicht erschüttern konnte. Nach einem dreijährigen Kampfe wurden die Feinde theils nach Frankreich, theils nach

Northumberland and Ostangeln zurückgejagt, und wagten, so lange ihr Sieger lebte, keinen neuen Angriff.

Alfred sorgte jedoch nicht allein für das äußere Wohl seines Volkes, er beschäftigte sich mit demselben Fleiße mit ihrer höhern Cultur. Ungeachtet seiner Kriege und seiner Regierungsgeschäfte, fand er dennoch Muße, selbst Hand an die Literatur zu legen; er sammelte die alten Lieder seines Volks und verfaßte in demselben Geiste und derselben Sprache neue Heldengesänge. Er stellte die Schulen Englands, die bei der Zerstörung der Kirchen und Klöster untergegangen waren, wieder her, er lernte selbst noch im Mannesalter die lateinische Sprache, erneuerte die Verbindung mit Rom und trug für die dort bestehende Sachsenschule Sorge; auch berief er Gelehrte nach England. Seine Thätigkeit war, obgleich er sich nie einer guten Gesundheit erfreute, fast unbegreiflich, er hinterließ außer vielen Uebersetzungen, Werke über Geographie, Auszüge aus den Gesetzen der Trojaner, der Griechen, der Britten, der Sachsen und der Dänen, die Gesetze der West-Sachsen, ein Buch gegen ungerechte Richter und noch viele andere. Dazu war er äußerst bescheiden und schrieb seine Verdienste in der Literatur stets auf Rechnung der Gelehrten, die ihm jedoch oft durch ihre Pedanterie und Streitigkeiten unter sich fast eben so viele Mühe machten, wie die Dänen. Sein größtes Verdienst bleibt jedoch, daß er stets das Recht und die Gesetze schützte, Ordnung und Thätigkeit unter seinen Unterthanen förderte und den Sinn für Freiheit, Zucht und Häuslichkeit, der dem deutschen Stamme angeboren ist, zu erhalten und zu nähren suchte. Er selbst blieb seinem Volke in Gesinnung und Lebensweise das schönste Vorbild. Wie er mit seiner Zeit sorgfältig zu Rathe ging, ebenso war er auch in seinen Ausgaben auf vernünftige Weise sparsam. Er sammelte selbst in seinen letzten Lebensjahren, wo Ruhe von innen und außen herrschte, einen bedeutenden Schatz für seine Nachfolger. Dieser wahrhaft große König starb im Jahre 901.

Sein Sohn und Nachfolger Eduard I., hatte in den ersten Jahren seiner Regierung einen Vetter zu bekämpfen, der ihn mit Hülfe der Dänen von Northumberland und Ostangeln zu stürzen suchte, zuletzt aber selbst im Kampfe erschlagen ward. Auch später erhoben sich die Dänen wieder, und nicht allein gegen sie hatte Eduard zu kämpfen, sondern die Normannen, die sich um jene Zeit in Frankreich niedergelassen, machten häufige Landungen an den Küsten von England. Er schlug sie indeß glücklich zurück. Auch mit den Britten, den Schotten und den Einwohnern von Mercia hatte er Kriege zu führen, das letztere unterwarf er völlig, und die Könige von Schottland, Wales, Northumberland und Ostangeln mußten ihn, wenigstens dem Namen nach, als König anerkennen.

Als Eduard im Jahre 924 starb, folgte ihm sein Sohn Athelstan, der tapferste Mann seiner Zeit. Wohl bedurften die Angelsachsen, die selbst durch die neu belebte Cultur anfingen, weichlicher zu werden, eines solchen Mannes. In den nördlichen Theilen des Reichs bildeten die Dänen die Mehrzahl der Einwohner, selbst im Innern der übrigen Theile und in Irland hatten sie sich angesiedelt und an den Küsten hatten sie mehrere Colonien, die stets von großen Scharen Scandinavier verstärkt wurden. Hierzu kam noch der alte Stammhaß der Britten und Schotten, und es war vergebens, daß Athelstan sich zu helfen suchte, indem er seine Schwester mit Sigthrick, dem Könige von Northumberland vermählte; der Barbar verstieß seine Gemahlin und kehrte selbst zum Heidenthum zurück. Athelstan fiel sogleich in Sigthrick's Lande ein und verjagte die Söhne seines Schwagers, der gerade zu dieser Zeit gestorben war. Einer von diesen, Olaf, floh zu seinen Verwandten in Irland und von diesen zum Anführer erwählt, kehrte er an deren Spitze nach England zurück; Constantin, der Angesehenste von den schottischen Fürsten, schloß sich an ihn an; Eugenius, der Beherrscher der in Cumberland wohnenden Britten, benutzte diese Gelegenheit, um einen Theil der ihm von Eduard entrissenen Vortheile wieder zu gewinnen; endlich erhoben sich auch viele der in England ansässigen Dänen, unter deren Führern der aus Norwegen vertriebene Sohn Harald Haarfagr'd, Erich Blutart, der bedeutendste war. Alle diese Feinde vereinigten sich zu einem großen Heere und lieferten den Angelsachsen bei Brunaberg eine entscheidende Schlacht 937. Die letztern waren an Zahl und Kraft der verbündeten Macht ihrer Gegner keineswegs gewachsen; allein Athelstan und sein Bruder Eduard waren als Feldherren den rohen Führern, die ihnen entgegen standen, weit überlegen. Sie erfochten einen glänzenden Sieg und die Schlacht bei Brunaberg lebte nicht nur in den Liedern der Angelsachsen, sondern auch in denen des fernen Scandinaviens fort. Jetzt war einmal wieder Ruhe im Lande, wie man sie seit der Zeit Alfred's nicht gekannt. Nach diesem Siege machte sich Athelstan zum Herrn von ganz England. Er legte den Britten einen harten Tribut auf und zwang die Dänen von Northumberland, von seiner Hand einen

neuen Herrscher zu empfangen. Indessen ließ er, ungeachtet seiner kriegerischen Richtung, die Verfassung Alfred's nicht nur ungeschmälert, sondern fügte auch noch neue Gesetze hinzu. Er starb im Jahre 941.

Ihm folgte sein Bruder Edmund, der eben so tapfer und eben so glücklich war; er theilte die Staatsgeschäfte mit einem Verwandten, dem Abt Turketul, der sich eben so kühn in der Schlacht, wie weise im Rathe zeigte. Edmund fiel in 946 von der Hand eines Räuberhauptmanns.

Sobald Edmund's Bruder, Edred, auf den Thron gelangte, ward Dunstan, der schon unter der frühern Regierung im hohen Ansehen gestanden, das Hauptrad der ganzen Staatsmaschine. Er trat an die Stelle Turketuls, der sich in ein Kloster zurückzog. Obgleich an Sittenreinheit dem letztern gleich, besaß er nicht dieselbe Klugheit und konnte sich nicht, wie dieser, in seiner Stelle am Hofe feststellen. Dennoch war sein Ansehen bei dem Tode Edred's in 955 so gestiegen, daß er und der damalige Erzbischoff Odo von Canterbury sich ohne weitere Ansprüche als ihre geistliche Würde, zu Vormündern des jungen Königs Edwy aufwarfen. Durch seine rücksichtslose Strenge und Heftigkeit, womit er den leichtsinnigen jungen König behandelte, legte er indeß bald den Grund zu seinem eigenen Sturze. Er ward, als Edwy die Regierung antrat, aus England verbannt. Edwy beleidigte indessen durch seine wüste, ausschweifende Lebensart das sittliche Gefühl seiner Unterthanen. Sie zwangen ihn, alles im Norden der Themse gelegene Land seinem dreizehnjährigen Bruder Edgar abzutreten, dessen Freunde sogleich Dunstan aus der Verbannung zurückriefen. Friede zwischen diesen beiden Reichen war natürlich unmöglich, der Tod Edwy's, der schon nach zwei Jahren erfolgte, machte indeß dem innern Kriege bald ein Ende, und Edgar ward Herr des ganzen Reiches.

Dunstan, der bald nachher Erzbischoff von Canterbury und als solcher Primas des Reiches wurde, erhielt nun die Leitung des Staates in seine Hand. Er benützte sie und seinen Plan, die geistliche Macht in die Hände der Mönche und unverheiratheten Geistlichen zu bringen. Dieses gelang ihm jedoch erst später. Nach dem einstimmigen Zeugnisse aller Schriftsteller, beschützte er England gegen jeden Angriffsversuch der Seeräuber und hob den Handel zu einer außerordentlichen Stufe; auch die Schafszucht verbesserte er bedeutend. Bei dem Tode Edgar's verfügte Dunstan indeß über den Thron auf eine unbillige Art und bereitete dadurch, ohne es zu wissen und zu wollen, den Untergang seines Vaterlandes vor. Weil nämlich Edgar's zweite Gemahlin, Elfriede, die man als die allein rechtmäßige ansah, wegen ihrer Herrschsucht dem eigentlichen Herrn des Reiches verdächtig war, so bewirkte dieser, daß nicht einer *ihrer* Söhne, sondern Eduard der Heilige, Edgar's Sohn erster Ehe mit Elflede, zum Könige erwählt wurde.

Elfriede hatte indeß Anhang genug, um sich den Plänen Dunstan's zu widersetzen; es gelang ihr in mehreren Theilen, die Mönche aus den früher erhaltenen Stellen wieder zu verdrängen und Weltgeistliche einzusetzen. In einer großen Versammlung in Calne wäre diese ungerechte Maßregel wahrscheinlich ganz aufgehoben worden, wenn nicht ein Zufall es verhindert hätte. Nämlich der Boden des Versammlungsortes stürzte plötzlich ein und nur der Theil, wo Dunstan sich befand, blieb unverletzt. Viele seiner Gegner verloren hierbei das Leben; diese Begebenheit ward von dem Volke als ein Gottesgericht angesehen und bestätigte Dunstan wieder in seiner Macht.

Bald nachher, in 978, ward Eduard, wie man allgemein glaubt, auf Anstiften seiner Stiefmutter, ermordet und Ethelred, sein Halbbruder, bestieg nun den blutbefleckten Thron.

Dunstan, der graue kluge Staatsmann, zog sich jetzt von den Geschäften zurück und verkündete vor seinem Tode, der in 988 erfolgte, seinem Vaterlande nichts wie Unheil und Untergang.

Unter der Regierung Ethelred's ward England aufs neue von den scandinavischen Raubfahrern heimgesucht, dieses mal nicht von einzelnen Abenteurern geleitet, sondern von mächtigen Königen, welche die brittische Insel zum Ziel ihrer Heerzüge machten. Ethelred versuchte verschiedene Mittel, sich der Feinde zu entledigen. Er suchte sie durch einen Tribut zu bestechen, wodurch das sogenannte Dänengeld entstand. Zu zwei verschiedenen Malen gab er Befehl, alle in seinem Reiche ansässigen Dänen zu ermorden; dieser Befehl wurde auch theilweise gegen Männer, Weiber und Kinder vollzogen. Jedoch Alles vergebens; im folgenden Jahre erschien Suena, der Glückliche, dessen Schwester als eins der Opfer von Ethelred's blutigem Verrathe gefallen war, mit einer neuen Flotte an der Südküste. Von dieser Zeit, bis zur Zeit wo Suena in Bath zum Könige von England ausgerufen ward, hatte Eng-

land keine Ruhe mehr. Im Jahr 1014 floh Ethelred zu seinem Schwager Richard, dem Herzog der Normandie, wohin er schon früher seine Frau und deren beide Kinder geschickt hatte.

Suena starb indessen schon im folgenden Jahre. Sein Sohn Kanut ward von dem Heere zum Könige ausgerufen, allein die Engländer beschlossen, Ethelred zurückzurufen. Er versprach ihnen ein guter Herr zu sein, daß alles Vergangene vergessen sein sollte und daß er alle Mißbräuche abschaffen wollte. Ihrer Seits versprachen ihm die Angelsachsen unverbrüchliche Treue. Kanut hielt es für angemessen, dem augenblicklichen Enthusiasmus zu weichen, vorzüglich da er die mit Beute zu Hause eilenden Jarle und Hersen, die nur Freiwillige in seinem Dienste waren, nicht zurückhalten konnte und er mit dem Reste seines Heeres sich zu schwach fühlte, um das Land gegen Ethelred behaupten zu können. Er kehrte daher nach Dänemark zurück, um sich mit seinem Bruder Harald über das väterliche Erbe zu berathen. Harald behielt Dänemark für sich und versprach seinem Bruder Flotte und Heer, um ihm das von ihrem Vater bestimmte Reich erobern zu helfen. Mit einem Heere von sechszehntausend Mann segelte Kanut nach England, wo Thurkil oder Thurchil, der bisher dem angelsächsischen Interesse treu geblieben, sich ihm anschloß. Mehrere Häuptlinge folgten dem Beispiele Thurchil's. Kanut fand diesmal einen tapfern Widerstand und ungeachtet der Verrätherei eines der angesehensten angelsächsischen Fürsten, Evrik's von Mercia, dauerte es sechs Monate, ehe er bis London vordringen konnte. Ethelred lag hierselbst krank darnieder und starb in dem Augenblicke, wo Kanut sich bereitete, die Stadt anzugreifen. Dieses war indessen kein großes Unglück für die Angelsachsen, denn sein tapferer Sohn, Edmund Eisenseite, handelte mit mehr Entschlossenheit, als sein Vater. Fünfmal warf er das Heer der Dänen von London zurück, war siegreich in vier andern Schlachten, und soll am Ende Kanut auf einer Insel Alney oder Olney überwunden und ihn gezwungen haben, von ihm sein Leben zu erbitten. Wie dem auch sei, es ist gewiß, daß Kanut und Edmund zu einem Einverständnisse kamen, nach welchem Kanut über Northumberland, Edmund hingegen über den Rest des Reiches herrschen sollte, daß aber beim Absterben des Einen oder des Andern das Ganze dem Ueberlebenden zufallen sollte. Edmund starb schon einige Wochen nach diesem Vertrage und es lastet ein starker Verdacht auf Kanut, daß dieser die Ursache seines Todes gewesen. In 1016 bestieg Kanut den erledigten Thron und verband sich bald darauf mit der Königin Emma, Ethelred's Witwe. Kanut war der Sohn einer polnischen Prinzessin und hatte schon früh die Taufe empfangen. Durch Eroberung und Erbschaft ward er endlich König der Länder, die wir jetzt Norwegen, Schweden und Dänemark nennen. Er regierte ungefähr zwanzig Jahre, während welcher Zeit das Land sich des Friedens erfreuete. Von allen seinen Besitzungen wählte Kanut England zu seinem gewöhnlichen Aufenthaltsort. Durch Unterwerfung mehrerer schottischen und cumberländischen Fürsten vergrößerte er dieses Reich bedeutend. Er bereicherte England mit den Schätzen seiner andern Länder, widersetzte sich der Unterdrückung der Angelsachsen von Seiten der Dänen und unter ihm erstarkten die angelsächsischen Völker wieder von ihrer Verweichlichung, theils durch die Kriegszüge, die sie mitmachen mußten, theils durch die häufigen Heirathsverbindungen und den lebhaften Verkehr mit dem kräftigen Volke der Dänen. Als er durch den Tod seines Bruders das Königreich Dänemark ererbte, suchte er die Religion, Gesetze und Sitten Englands in Dänemark einzuführen, welches durch die nahe Verwandtschaft der Sprache sehr erleichtert wurde. Wilhelm von Malmesbury sagt von ihm: Durch seine Frömmigkeit, Gerechtigkeit und Mäßigkeit erwarb er sich die Liebe seines Volks und die Achtung fremder Staaten. Er starb in 1035. Nach seinem Tode zerfiel sein Reich.

Kanut hinterließ mehrere Söhne. Hardikanut, den Sohn Emma's, Tochter des Herzogs der Normandie, hatte Kanut zu seinem Nachfolger bestimmt. Auch trat seine Mutter Emma die Regierung in seinem Namen an. Indessen war Hardikanut, als sein Vater starb, in Dänemark, und obgleich er durch seine Geburt das beste Recht zur Krone Englands hatte, so erhielt doch Harald Harefoot (Hasenfuß), welchen Beinamen er seiner großen Schnelligkeit wegen erhalten, die Oberhand. Die Angelsachsen wünschten indeß noch immer einen der Söhne Ethelred's, der sich noch in der Normandie befand, auf dem Thron zu sehen. Die Dänen im Gegentheile verlangten Harefoot, weil seine Mutter die Tochter eines in England ansässigen dänischen Grafen war. Harold ward im Norden als König anerkannt. Während der Unterhandlung mit Letzterem ließ Emma ihre beiden Söhne erster Ehe aus der Normandie kommen. Der Eine, Alfred, ward kurz nach seiner Ankunft in England durch die Nachstellung Harold's und, einige sagen, mit Wissen seiner Mutter ermordet; der Andere, Eduard, seiner Mutter nicht

trauend, kehrte eiligst nach der Normandie zurück. Sie ward bald nachher von Harold verbannt und begab sich nach Flandern. Harold war nun Herr von ganz England.

Hierauf begab sich Hardikanut nach der Normandie, um sich mit ihr über die Wiedereroberung Englands zu besprechen; kaum war er dort angekommen, als Abgesandte von England ihm die Nachricht von Harold's Tod und das Anerbieten der englischen Krone überbrachten. Er nahm England ohne Widerstand in Besitz.

Seine Regierung zeichnete sich nur durch seine Schwelgerei und habgierige Bedrückung aus. Er starb in 1042.

Da er keine Erben hinterließ, so bestieg nach seinem Tode sein Stiefbruder, Eduard III., dem man seines mönchischen Wesens wegen, den Beinamen des Bekenners gegeben hatte, den Thron. Eduard der Bekenner war in jeder Hinsicht zur Regierung unfähig und blieb sein ganzes Leben von seiner Umgebung abhängig. Schon vor vierzig Jahren hatte die Freundschaft zwischen der Normandie und England durch die Heirath Ethelred's angefangen, jetzt ward diese Freundschaft noch bestimmter und fester, da ein König auf dem Throne saß, der fast sein ganzes Leben in der Normandie zugebracht, der mit der Sprache und den Sitten der französischen Normänner viel bekannter, wie mit denen seines eigenen Volkes war. Eduard hatte eine Zahl Normänner mitgebracht und andere folgten bald nach seiner Thronbesteigung und erhielten die ersten Stellen im Lande. Aber obgleich Eduard gewiß seinen normännischen Freunden den Vorzug gegeben, so war er doch so sehr in den Händen des Herzogs Godwin von dänischer Abkunft, und seiner Söhne, daß an keine selbstständige Handlungsweise zu denken war. Dieser mächtige Fürst hatte ihm seine Tochter zur Gemahlin aufgedrungen, während seine Söhne und Verwandte wenigstens die Hälfte Englands unter sich theilten. In 1051 kam die Feindschaft unter den normännischen und englischen Parteien zum wirklichen Ausbruch. Die erste Folge davon war, daß Eduard die Gelegenheit ergriff, sich seines lästigen Schwiegervaters zu entledigen. Die ganze Familie Godwin wurde verbannt und die Königin ihrer Würde beraubt und in's Gefängniß geworfen. Aber schon im nächsten Jahre kehrten Godwin und sein Sohn Harald mit bewaffneter Macht, die ersterer in Flandern, letzterer in Irland gesammelt hatte, zurück. Sie pflogen eine Unterhandlung mit Eduard, und das Resultat war, daß die Godwin-Familie wieder in alle ihre Rechte eingesetzt wurde, die Königin ihren Platz wieder einnahm und die Normannen verbannt wurden. Godwin starb einige Monate nachher, aber sein Sohn Harald erbte seine ganze Macht, und machte sich sogar Hoffnung auf die Nachfolge des kinderlosen Königs, obgleich dieser seinen zur Zeit Kanut's nach Ungarn geschickten Neffen, den einzigen noch übrigen Sprößling seiner Familie, von dort hatte kommen lassen. Harald's Hoffnung wuchs noch mehr, als dieser Prinz einige Monate nach seiner Ankunft in England starb. Kaum war Eduard gestorben, so berief er eine Versammlung der Großen des Reichs und ließ sich zum Könige wählen. Er war dieser Wahl würdig, hatte aber das Schicksal gegen sich und verlor im Kampfe mit dem Herzoge von der Normandie bei Senlac, unweit Hastings, Krone und Leben, nachdem er drei Tage früher einen glänzenden Sieg gegen seinen Bruder Tostig und den norwegischen König Hadrada bei Stamfordbrücke an der Derwent erfochten, in welcher Schlacht beide, Tostig und Hadrada, ihr Leben einbüßten.

Wir kommen nun zu der Periode, die in den englischen Sitten, Gebräuchen, aber vorzüglich in der englischen Sprache die größte Umwälzung hervorgebracht; müssen aber vorher einen Blick auf die neuen Eroberer und ihre Abkunft werfen.

## Die Normannen in Frankreich.

Das Land, welches wir später unter dem Namen der Normandie kennen, war in der frühesten gallischen Geschichte von celtischen Völkern bewohnt. Diese Völker waren alle in der römischen Provinz Lugdunensis secunda begriffen, welche mit dem später errichteten Herzogthume der Normandie übereinstimmt. Beim Verfall des Reichs wurde dieser Theil Galliens von Clovis erobert und dem Königreich der Franken einverleibt. Als Frankreich unter den Söhnen Clothaire's I. getheilt wurde, gehörte es zu dem Königreiche Neustria, welches das Land zwischen dem Kanal und der Loire, der Mitte von Champagne und den Grenzen von Bretagne enthielt.

Die Eroberung Norwegens von Harald Haarfagr veranlaßte die Errichtung einer Zahl normännischer Colonien, die von den vertriebenen Fürsten in verschiedenen Theilen Europa's errichtet wur-

den. Bei diesen Zügen litt die Normandie bedeutend. Einer der tapfersten dieser Führer war Rolf (oder Raoul) auch Rollo genannt. Er landete in 876 an der Küste Frankreichs, machte von dort nach allen Seiten hin verheerende Raubzüge und verwüstete mit seinen wilden Normannen das ganze Land. Dieses Unglück und vielleicht auch die Hoffnung, in Rollo einen Beschützer gegen andere normännische Raubschaaren zu erhalten, bewogen den damaligen Beherrscher Frankreichs, Karl den Einfältigen, zu einem Vergleiche. Er schloß 911 mit Rolf einen Vertrag, nach welchem dieser Karl's Tochter, Gisela, zur Gemahlin, sowie das zwischen der Bretagne und dem Eure-Flusse gelegene Land zum Besitzthum erhielt und sich dagegen mit seinen Gefährten zur Annahme des Christenthums und zur Anerkennung der fränkischen Oberlehnsherrschaft verstand. Die Huldigung des Königs war für die Fürsten der Normandie nur eine leere Ceremonie, und sie betrachteten sich noch weniger wie die Großen Frankreichs als Unterthanen des Königs.

Die Umwandelung dieser nordischen Seeräuber in Anbauer des Landes, welches sie zuvor verwüstet hatten, ist eine der merkwürdigsten Begebenheiten, welche dem Fall des westlichen Reiches folgte und nirgends finden wir eine so schnelle und gänzliche Veränderung. Einen großen Theil dieser Veränderung müssen wir indeß dem persönlichen Charakter Rollo's, oder, wie er nach der Taufe genannt wurde, Robert's zuschreiben. Er führte ein Lehnssystem ein, so vollständig und so regelmäßig, wie man es kaum in den Ländern kannte, wo es schon seit Jahren bestanden. Zuerst belehnte er die Reichen seines Herzogthums, den Rest des Landes vertheilte er unter seine Hauptleute. Er lud Fremde von allen Seiten ein, in sein Land zu kommen und so strenge wurden die Gesetze gehandhabt, daß man erzählt, er habe ein Armband an eine Eiche im Walde gehangen und es nach drei Jahren unangetastet wieder abgenommen. Er bauete die zerstörten Kirchen wieder auf, befestigte die Städte, und that alles, um sein Land gegen die Anfälle anderer Raubzügler zu schützen. Den kriegerischen Geist seiner Unterthanen nährte er durch Grenzzüge, vorzüglich gegen die Bretagner, die sich ihm unterwarfen.

Obgleich die Anzahl der Normänner, die Robert in Frankreich in diese neue Colonie einführte, nur aus 30,000 Mann bestand, so war doch diese Beimischung eines so energischen Stammes unter die, zu der Zeit verderbten Franken von unendlicher Wichtigkeit. Sie machten wenige wirkliche Veränderungen, nahmen die Sprachen, die Sitten und Religion der Besiegten an, verliehen aber allen die ihrem Volke eigene Kraft und Energie. Der rauhe Dialect eines verdorbenen Lateins ward unter ihnen zur gebildeten und geschriebenen Sprache, welche wir in ihren Gesetzbüchern und Romanzen, dem Hauptbestandtheil ihrer Volksliteratur, finden; dieselbe Aufmerksamkeit, die sie auf andere Gegenstände richteten, bewiesen sie auch den Lehren und Predigten der Gottesgelehrten, und die heidnische Religion ihrer scandinavischen Väter verlassend, wurden sie die eifrigsten Verehrer des Christenthums, der Religion, die sie in ihrer seeräuberischen Laufbahn auf's äußerste verfolgt hatten.

Robert trat die Regierung im Jahr 927 an seinen Sohn Wilhelm, Langdegen genannt, ab. Dieser wurde 942 meuchelmörderisch getödtet. Er hinterließ keinen legitimen Erben, aber Richard I. (nachher sans-peur genannt), ward von den Normannen als Herzog anerkannt. Ihm folgte sein Sohn, Richard II., der Gute genannt. Unter diesem eben so frommen, wie tapfern und klugen Regenten, finden wir, wie schon oben erwähnt, die erste Annäherung zwischen England und der Normandie.

Als Richard II. starb, bestieg Richard III. den Thron. Sein Bruder Robert wollte ihm zwar den Besitz desselben streitig machen, jedoch gelang es ihm, denselben zur Unterwerfung zu bringen. Indessen bald nach seiner Rückkehr starb er unter Umständen, die eine Vergiftung wahrscheinlich machten. Robert bemächtigte sich des Herzogthums und erhielt, seiner verschiedenen Thaten wegen, die beiden Beinamen le magnifique (der Herrliche) und le diable (der Teufel). Nachdem Richard seinen Nachbarn Alain von der Bretagne gezwungen, ihm zu huldigen, begab er sich auf eine Pilgerfahrt und empfahl seinen einzigen Sohn Wilhelm, den Bastard, der Treue seiner Edeln. Er starb auf dieser Pilgerschaft in 1035.

Wilhelm II., seiner unehelichen Abkunft wegen, der Bastard, aber später, nachdem er England erobert hatte, der Eroberer genannt, war von seinem Vater, vor seiner Abreise, an den Hof Heinrich's I. geschickt worden. Die Unruhen und Empörungen, die während seiner Minderjährigkeit entstanden, entfalteten in ihm jenen Charakter der Schlauheit und Tapferkeit, der ihn später so sehr auszeichnete. Mehr durch die Eifersucht der verschiedenen Großen, als durch irgend einen wirklichen Beistand, wurde

ihm sein Herzogthum erhalten und nachdem er im Jahre 1054 den letzten seiner Feinde, Wilhelm, den Grafen von Arques, bezwungen, warf er seine ehrgeizigen Blicke auf die Eroberung fremder Länder vorzüglich auf die brittischen Inseln.

Wir haben schon früher erwähnt, daß Eduard der Bekenner, der in der Normandie erzogen war, in Sprache, Sitten und Gefühlen mehr Normann wie Sachse war und seine dreiundzwanzigjährige Regierung verfloß unter den unaussetzlichen Streitigkeiten der sächsischen und normännischen Parteien. Der Vorschub, den Eduard seinen normännischen Freunden und Verwandten lieh, ermuthigte Wilhelm in seinen ehrgeizigen Plänen. Er besuchte England zur Zeit, wo die normännische Partei das Uebergewicht hatte, mit einem großen Gefolge, oder vielmehr mit einer Kriegsmacht; und ein Schriftsteller der neuern Zeit sagt: „Als der Herzog von der Normandie England durchzog, hätte er wohl glauben können, er sei noch in seinem eigenen Lande. Die Flotte, die er bei Dover fand, war von Normannen befehligt; und bei Canterbury war eine Festung von normännischen Kriegern besetzt. Eine Anzahl Normannen, als Hauptleute und Prälaten, begrüßten ihn und die Günstlinge Eduard's kamen, um dem Oberhaupt ihres Vaterlandes zu huldigen und drängten sich um ihren angebornen Herrn. Wilhelm erschien in England mehr als König, denn Eduard selbst, und bald flößte sein Ehrgeiz ihm die Hoffnung ein, beim Tode dieses von normännischem Einfluß geleiteten Monarchen, ohne große Schwierigkeit dessen Thron zu besteigen."

## Die Normannen in England.

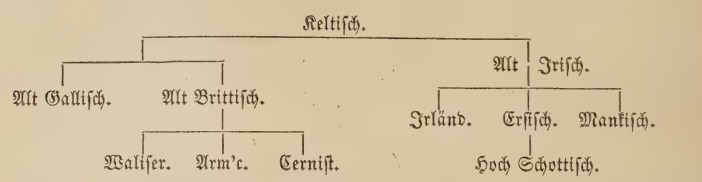
Die Besiegten suchten zwar nach der Schlacht von Hastings die Fremdherrschaft von sich abzuwenden, aber es war keine Einigkeit unter den Großen. Ethelred von York, der zweite Geistliche des Landes, ließ sich von Wilhelm gewinnen. Ehe man noch zu einem festen Entschlusse kam, eroberte Wilhelm den ganzen Süden. Nun unterwarfen sich ihm die meisten geistlichen und weltlichen Großen, sowie auch Edgar Atheling, den man in London zum Könige ausgerufen hatte; diesen letztern nahm er freundlich auf und gab sich überhaupt das Ansehen, als ob er nicht das Recht eines Eroberers, sondern blos sein Erbrecht gelten machen wollte. Dann versammelte er in London eine Anzahl Engländer nebst seinen Normannen, und ließ sich von ihnen zum König ausrufen, sowie auch gleich darauf von dem Erzbischof von York krönen. Gleich nach der Krönung ward er überall als König anerkannt und die Eroberung Englands war also in drei Monaten vollendet. Es entstanden noch manche Empörungen, aber Wilhelm unterdrückte sie alle und behandelte das Land nachher ganz wie ein feindliches. Der Zustand des Landes erlitt eine völlige Umwandlung. Die Normannen traten als herrschende Klasse an die Stelle des sächsischen und dänischen Adels; Wilhelm stellte in England ein strenges Lehnsystem auf, wie es in keinem andern Lande Europa's bestand und beraubte nicht nur das eigentliche Volk seiner Freiheit, sondern beugte auch die normännischen Barone unter den harten Druck einer militärisch-despotischen Königsherrschaft; selbst die Sitten und Sprache wurden durch den Einfluß des französisch-normännischen Wesens gänzlich umgewandelt. Macauley sagt in der Einleitung zu seiner Geschichte von England von den Normännern nach der Eroberung der Normandie:

„Sie verließen ihre Muttersprache und nahmen die französische Sprache an, in welcher das Hauptelement das Lateinische war; sie erhoben diese Sprache bald zu einer Würde und einer Wichtigkeit, die dieselbe vorher nie gehabt; es war ein barbarisches Kauderwälsch, sie machten es zu einer geschriebenen Sprache und gebrauchten sie in ihren Gesetzen, Gedichten und Romanzen. Sie entsagten der thierischen Völlerei, denen fast alle tentonischen Völker zu sehr ergeben waren. Der gesittete Luxus des Normannen stach sonderbar gegen die rohe Gefräßigkeit und Trunkenheit seiner sächsischen und dänischen Nachbaren ab. Er zeigte seinen Aufwand nicht in großen Haufen von Speisen und Fässern starken Getränkes, sondern in großen und prächtigen Gebäuden, in schönen Rüstungen, stattlichen Pferden, ausgesuchten Falken, herrlichen Turnieren, Gastmählern, die sich mehr durch ihre Leckerhaftigkeit, als durch ihren Ueberfluß auszeichneten, und in Weinen, die ihres feinen Geschmackes, nicht ihrer berauschenden Eigenschaften wegen, berühmt waren. Der ritterliche Geist, der einen so mächtigen Einfluß auf die Politik, Moral und Sitten der europäischen Nationen ausgeübt hatte, befand sich in seiner größten Herrlichkeit unter dem normännischen Adel. Der Adel zeichnete sich auch durch sein anmuthiges Betragen sowie durch seine einschmeichelnde Rede aus, auch waren sie wegen ihrer Gewandtheit in Unterhandlungen und einer natürlichen Beredsamkeit so berühmt, daß ihre Geschichtschreiber sich rühmten, ihre Adeligen

seien schon von der Wiege auf Redner. Aber ihren größten Ruhm erwarben ihnen ihre kriegerischen Thaten; jedes Land, von dem atlantischen Ocean bis zum todten Meere, waren Zeugen der Wunder, die ihre Manneszucht und Tapferkeit gethan. Ein normännischer Ritter, an der Spitze einer Handvoll Krieger, zerstreute die Kelten von Connought; ein Anderer gründete das Königreich der beiden Sicilien und sah die östlichen und westlichen Kaiser vor seinen Fahnen fliehen. Ein Dritter, der Ulysses des ersten Kreuzzuges, ward von seinen Waffenbrüdern mit der Königswürde von Antioch bekleidet, und ein Vierter, der Tankred, dessen Name in dem großen Gedichte Tasso's lebt, war weit und breit in der ganzen Christenheit als der tapferste und großmüthigste Vertheidiger des heiligen Grabes berühmt."

In obiger Skizze der englischen Geschichte haben wir nur die Momente vorzüglich angegeben, die einen bedeutenden Einfluß auf die Sprache ausgeübt.

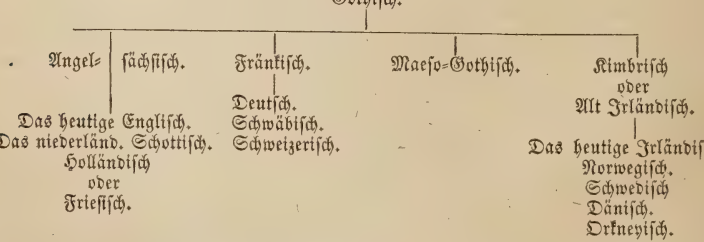
Die Völker, die vor den Angelsachsen Brittanien bewohnten, gehörten zu der ersten großen Völkerwanderung, zu den Kimbern oder Kelten. Hier ist der Stammbaum ihrer Sprache:




Diese Völker, von den Römern unterjocht, mögen Wörter von der lateinischen Sprache angenommen haben, die lateinische Sprache selbst haben sie sich nie zu eigen gemacht.

Später haben wir die Eroberung durch die Angelsachsen und von dem Zustande der Sprache zu urtheilen, wurde das keltische Element fast ganz verdrängt. Die Britten, die wirklich in England blieben, müssen die Sprache der Sieger angenommen haben. Die keltischen Wörter, die wir jetzt in der englischen Srache finden, sind später eingeführt, werden auch nur gebraucht, um schottische oder irländische Gegenstände zu bezeichnen. Zu diesen gehören: bard, Sänger; kilt, der schottische Rock, den die Hochländer statt Hosen tragen; clan, Stamm, Familie, Geschlecht; pibroch, Kriegsmusik; plaid, eine Art Schawl; reel, ein schottischer Tanz; claymore, ein langes, breites schottisches Schwert. Es giebt noch andere, die wohl schon früher eingeführt.

Das Volk der Angelsachsen gehört zu der zweiten oder gothischen Einwanderung in Europa; hier ist der Stammbaum der Sprachen:




Später kamen die Normänner oder sogenannten Dänen, nach und nach, im Besitz eines großen Theils Englands. Es ist sehr natürlich, daß bei zwei Völkern, deren Sprachen so nahe verwandt waren, wie die der Angelsachsen und die der Normänner, weder die eine noch die andere sich in ihrer Reinheit erhalten konnte. Diese Normannen sprachen ohne Zweifel die alte Danskische Sprache, die Mutter der schwedischen, norwegischen und dänischen Dialekte. Wie nahe die dänische Sprache mit der jetzigen englischen und noch mehr mit der angelsächsischen verwandt ist, geht deutlich aus folgenden Beispielen hervor:

**Däniſch:**

Kong Christian stod ved höien Mast
I Rög og Damp;
Hans Værge hamrede saa fast,
At Gothens Hielm og Hierne brast;
Da sank hver fiendtligt Speil og Mast
I Rög og Damp.
Flye, skreg de, flye, hvad flye can,
Hvo staar for Danmark's Christian
I Kamp?

**Engliſch:**

King Christian stood by the lofty mast
In mist and smoke;
His sword was hammering so fast,
Through Gothic helm and brain it pas'd,
Then sank each hostile hulk and mast
In mist and smoke.
Fly, shriek'd they, fly, he who can;
Who braves of Denmark's Christian
The stroke?

Einige dieſer Wörter haben noch mehr Aehnlichkeit mit dem Angelſächſiſchen als mit dem heutigen Engliſchen; z. B. fiendtligt, A. S. feondlic, hostile; hver, A. S. æghwæher, each.

In demſelben Liede haben wir in einer Reihe:

"Han heiſede det röd flag,"
"He hoisted the red flag."

Das heutige Däniſch:

"Hans mad var græshopper, og vild honning."
"His meat was (*locust*) grasshopper, and wild honey.'

"Han said til dem, følger efter mig."
"He said to them, follow after me."

Mehr Angelſächſiſch wie in irgend einer lebenden Sprache, finden wir jedoch in dem Frieſiſchen. Die alten Frieſen, die Nachbaren der Angeln, ſprachen ohne Zweifel eine Sprache, die der angelſächſiſchen ſehr nahe kam, auch iſt es mehr als wahrſcheinlich, daß dieſe, da ſie auch Küſtenbewohner waren, bei der Ueberſiedlung der Angelſachſen, ſich dieſen angeſchloſſen. Die alten Chroniker ſind nicht einmal darüber einig, ob Hengiſt ein Angel oder ein Frieſe war, denn es heißt:

Een hiet Engistus een vriese, een sas
Die uten lande verdreven was;

One was named Engist, a Friesian or a Saxon
Who was banished from his land.

**Das heutige Frieſiſche.**

Hwat bist dou, libben?
Ien wirch stribjen
Fen pine, noed in soárch;
Lange oeren fen smerte,
In nochten—ho koárt!
Det fordwine de moárns.

Déad, hwat bist dou,
Ta hwaem allen buwgje,
Fen de scepterde kening ta de slawe?
De lætste, bæste fréon,
Om uws soárgen to eingjen,
Dyn gebiet is yn't græf.

Wenneer se allen binne fled
Jouwst dou ien bæd,
Wær wy kalm yn sliepe:
De wounen alle hele,
De digerige éagen segele,
Dy lang díene wekje in gepje.

**Engliſch von der Gräfin Bleſſington.**

What art thou life?
A weary strife
Of pain, care and sorrow;
Long hours of grief,
And joys—how brief!
That vanish on the morrow.

Death, what art thou,
To whom all bow,
From sceptred king to slave?
The last, best friend,
Our cares to end
Thy empire 's in the grave.

When all have fled
Thou giv'st a bed,
Wherein we calmly sleep:
The wounds all heal'd,
The dim eyes seal'd,
That long did wake and weep

Die angelsächsische Sprache hatte ihre verschiedenen Dialekte; wir wollen hier nur ein Beispiel davon anführen.

## Das Gleichniß von dem Säemann.

### Reines Angelsächsisch.

Mk. IV, 3—5.

3. Gehyrath, * Ute eode sesædere hys sæd to sawenne. 4. And *tha* he sew, sum feoll with *th*one weg, and fugelas comon and hyt fræton. 5. Sum feoll ofer stans—cyligean, *th*ar hyt næfde mycel eorthan, and sona up-eode, for *th*am *th*e hyt næfde eorthan *th*iccnesse.

### Von dem "Rushworth Gloss."

Im 10ten Jahrhundert.

3. Geherthe; heonu eode the sedere sawend to sawend. 4. and miththy giseow, other sum gifeol ymb tha strete, and comun flegende, and fretan etan thæt. 5. other sum sothlice gifeol ofer stænere, ther ne hæfde eortho, and hræthe up iornende wæs, for thon ne hæfde heonisse eortho.

### Von dem "Northumbrian Gloss." A. D. 900.

Mk. IV, 3—5.

3. — heono eode the sawende sedere to sawenne 4. and mithths geseuw, other su feoll ymb tha stret, and cwomon flegendo and fretton eton thæt 5. sum ec feoll of stæner, ther ne hæfde eorthu michel menig; and hræthe uppiornende wæs arisæn wæs f. thon niefde heanisse eorthes.

### Englisch.

3. Hearken; Behold, there went out a sower to sow. 4. And it came to pass as he sowed some fell by the way-side, and the fowels of the air came and devoured it up. 5. And some fell on the stony ground, where it had not much earth; and immediately it sprung up, because it had no depth of earth.

Das Vaterunser, welches jetzt über elfhundert Jahre alt ist, gibt uns eine gute Probe von dem alten Sächsischen; auch können wir darin sehr leicht die Veränderung wahrnehmen, die die Sprache nach und nach erlitten hat:—

Im Jahre 750:

"Uren Fader, thic arth in heofnas.
Sic gehalqud thin noma, to cymeth
thin ric. Sic thin willa, suc is in
heofnas, and in eortho. Vrenh laf
ofer wirtlic sel us to daeg, and
forgef us scylda urna, sue we for-
gefan scyldgum urum, and do inlead
usith in custnung. An gefrig vrich
from ifle."

Im Jahre 890:

"Fæder ure thu whe eart in heofenum,
Si thin nama gehalgod.
To be-cume then rice
Gefurthe thin willa on eorthan, swa swa
on heofenum.
Urne dægramlicam hlaf syle us to dæg,
And forgif us ure gyltas, swa swa we forg[illegible]
urum gyltendum.
And ne gelædde thu us on costenunge,
Ac alys us of yfell. Sothlice."

Im 13ten Jahrhundert:

Our Fadir that art in hevenys.
Halewid be thi name,
Thy kingdom come to,
Be thi wil in erthe, as in hevene.
Give to us this day our breed over other substance,
And forgive to us our dettis, as we forgive our dettouris,
And lede us not into temptacioun,
But delyvere us from yvel. Amen.

Der einzige Unterschied in dem Vaterunser von 1611 und dem jetzigen besteht in den Worten "and forgive us our *dettes*, as we forgive our *detters*," und im Buchstabiren einzelner Wörter.

---

* Das weiche th ist hier mit th, das harte mit *th* bezeichnet.

### Gemiſchtes Angelſächſiſch von der "Saxon Chronicle," A. D. 1135.

On *th*is gere for se king Henri ofer sæ aet te Lammasse, and *th*æt other dei, *th*a he lai an slep in scip. *th*a *th*estrede *th*e dæi ouer all landes and uuard *th*e sunne swilc als it uuare *th*re-niht-ald mone. an sterres abuten him at middæi. Wurthen men swithe ofwundred and ofdred. and sæden *th*æt micel *th*ing sculde cumme her efter. swa dide. for *th*æt ile gær warth *th*e king ded. *th*æt other dæi efter S. Andreas massedæi. on Normandi. *Th*a wes tre sona *th*as landes. for æuric man sone ræuede other *th*e mihte. *Th*a namen his sune and his frend and brohten his lic to Engle-land. and bebiriend in Reding. God man he wes. and micel æie wes of him. Durste nan man misdon with other on his time. Pais he makede men and dær. Wua sua bare his byrthen gold and silure. durste nan man sei to him naht bute god.

In this year went the king Henry over sea at Lammass; and the next day as he lay asleep in ship, darkened the day over all lands and became the sun so as it were a three-night-old moon, and the stars about him at midday. Men were very much astonished and terrified and said that a great event should come hereafter. So it did for that same year was the king dead, the next day after St. Andrew's massday in Normandy. Then was tribulation soon in the land; for every man that might, soon robbed another. Then his sons and his friends took his body to England and burried it at Reading. A good man he was, and there was great dread of him. No man durst do wrong with another in his time. Peace he made for man and beast. Whoso bare his burthen of gold and silver, durst no man say ought to him but good.

*Ingram's Saxon Chronicle.*

### THE GRAEVE, das Grab, Halbſächſiſch, A. D. 1150.

The wes bold gebyld
er *thu* iboren were;
the wes molde imynt
er thu of moder come;
ac hit nes no idiht,
ne *th*eo deopnes imeten;
nes gyt iloced,
hu long hit *th*e were:
Nu me *th*e bringæth
*th*er thu beon scealt,
nu me sceal *th*e meten,
and tha mold seoththa, &c.

For thee was a house built
Ere thou wert born;
For thee was a mould appointed
Ere thou of mother camest,
But it is not prepared,
Nor the deepness meted;
Nor is yet seen,
How long for thee it were.
Now I bring thee
Where thou shalt be,
Now I shall thee measure
And then earth afterwards.

### Von "THE ORMULUM," eine metriſche Paraphraſe des Evangeliums und der Apoſtelgeſchichte in Halbſächſiſch oder vielmehr Däniſch-Sächſiſch, A. D. 1180.

Uppo *th*e *th*ridde dagg bilammp, swa summ *th*e Goddspell ki*th*e*th*th
*th*att i *th*e land off Galile wass an bridale garrkedd;
And itt wass garrkedd inn an tun *th*att wass Cana gehatenn,
and Cristess moderr Marge wass att tatt bridaless sæte.
And Crist wass clepedd till thatt hus wi*th*th hise lerninng cnihhtess.
And teggre win wass drunnkenn swa *th*æt tær nass *th*a na mare.

WANLEY.

Wörtlich Engliſch.

Upon the third day (it) happened, as some of the Gospels say,
That in the land of Galilee was a bridal prepared;
And it was prepared in a town that was Cana called,
and Christ's mother Mary was at that bridal seat.
And Christ was invited to that house with his disciples.
And their wine was drunk, so that there was not then any more.

Von "A History of England in rhyming verse," von Robert of Gloucester, A. D. 1280.

As in *the* North West a derk weder *th*er aros,
So deinliche suart inou, *th*at mani man agros,
And ouer caste it *th*ogte al *th*ut lond, that me migte vnnethe ise,
Grisloker weder *th*an it was ne migte an er*th*e be.
An vewe dropes of reine *th*er velle grete inou.
*Th*is tokninge vel in *th*is lond, *th*o me *th*is men slou
Wor *th*retti mile *th*anne. *th*is isei Roberd,
*Th*at verst this boc made, and was wel sore aferd.

John de Wiclif ward um das Jahr 1324 in dem Dorfe Wiclif am Tees Fluſſe, nahe bei Richmond in Yorkſhire, geboren. Er überſetzte die Bibel, das neue Teſtament und ſelbſt die apokryphiſchen Bücher aus dem Lateiniſchen in's Engliſche. Seine Sprache iſt nicht mehr angelſächſiſch ſondern altengliſch. Folgender Auszug kann zum Vergleich mit den verſchiedenen vorhergehenden Auszügen aus dem Gleichniſſe von dem Säemann dienen.

Mk. IV, 3—6.

Here ye, lo a man sowinge, goith out to sowe, and the while he sowith sum seed fel aboute the weye, and briddis of hevene camen and eeten it. other felde doun on stony places where it hadde not myche erthe, and anoon it sprong up; for it hadde not depnesse of erthe, and whanne the sunne roos up it welewide for hete, and it driede up, for it hadde no roote.

Das Angelſächſiſche, vermiſcht mit dem Däniſchen, war die Sprache Englands, als Wilhelm II. von der Normandie das Land eroberte. Die Normannen hatten die Sprache ihrer Väter, das alte Däniſche, verloren; ſtolz auf die neu erworbene Sprache, die verfeinerten Sitten, blickten ſie mit Verachtung auf die Beſiegten und hörten mit Spott auf die Sprache, die doch ihre eigenen Vorfahren geſprochen. Nach und nach fingen dieſe verſchiedenen Elemente jedoch an, ſich zu vermiſchen, mit dem Unterſchiede, daß alles Niedere und Gemeine aus dem Angelſächſiſchen, alles Erhabene, Gelehrte, den Wiſſenſchaften Angehörige aus dem Franzöſiſchen entnommen war. Die Sprache der Geſetze, des Krieges, der Jagd, der Religion war franzöſiſch. Alle gewöhnlichen Gegenſtände, die Früchte des Feldes, die Hausthiere, die Bäume des Waldes waren angelſächſiſch.

Wir finden kein beſſeres Bild der Sprache als das, welches Walter Scott uns in ſeinem Ivanhoe vor Augen ſtellt. In einer Unterredung zwiſchen Gurth, dem Schweinehirten und Wamba, dem Narren, ruft erſterer dem Wamba zu: „Komm, auf Mann, und hilf mir die Schweine zuſammen treiben," letzterer antwortet: „Gurth, ich rathe dir, den Fango (ſeinen Hund) abzurufen und die Schweine ihrem Schickſale zu überlaſſen, denn ob ſie nun Banden reiſender Soldaten oder Räubern oder wandernden Pilgern begegnen, ſo werden ſie jedenfalls vor morgen früh, zu Deinem nicht geringen Troſte und Deiner Zufriedenheit in Normannen verwandelt werden."

„Die Schweine zu meinem Troſte in Normannen verwandeln!" rief Gurth; „komm, erkläre mir dies, denn mein Gehirn iſt zu ſtumpf und meine Seele zu verdrießlich, Räthſel zu löſen."

„Nun ſag an, wie nennſt du dieſe grunzenden Beſtien, während ſie auf ihren vier Beinen herumlaufen?" fragte Wambo.

„Schweine (swine), Narr, Schweine," ſagte der Hirte, „jeder Narr weiß das."

„Und swine iſt gut ſächſiſch," ſagte der Narr, „und wie nennſt du die Sau, wenn ſie geſchlachtet, ausgenommen und wie ein Verräther aufgehangen iſt?"

„Pork (Schweinefleiſch)," antwortete der Hirt.

„Es freut mich, daß auch das jeder Narr weiß," ſagte Wambo, „und Pork iſt gut normänniſch-franzöſiſch; wenn alſo das Vieh lebt und unter der Aufſicht eines ſächſiſchen Sklaven ſteht, ſo geht es bei ſeinem ſächſiſchen Namen; aber es wird ein Normann daraus und heißt pork wenn es auf's Schloß gebracht wird, um am Geſchmauß der Adeligen Theil zu nehmen; was ſagſt Du dazu, Freund Gurth?"

„Es iſt nur zu wahr, Freund Wambo, wie es auch immer in Deinen Narren-Schädel gekommen ſein mag."

„Nun, ich kann Dir noch mehr sagen," sagte Wambo. „Da ist der alte Altermann Ochs (ox), der behält ganz ruhig seinen alten Namen, während er in den Händen der Serfen oder Leibeigenen, wie Du einer bist, aber er wird zum feurigen französischen Stutzer und heißt beef (Ochsenfleisch), sobald er vor die hochmüthigen Mäuler derer erscheint, die zu seiner Verzehrung bestimmt sind. Auch Herr Calf (Kalb) wird Monsieur de veau (veal) auf ähnliche Art; er ist ein Sachse, so lange er gepflegt und gefüttert werden muß; aber sobald er zum Gaumenkitzel dienen soll, nimmt er einen französischen Namen an."

Aehnliche Beispiele finden wir genug. Das Thier hieß sheep, aber das Fleisch mutton. Es war eine Henne in dem Hühnerhof, aber ein pullet wenn es auf den Tisch kam.

Auf einer andern Stelle sagt derselbe Schriftsteller, wo er von der Einführung der Sprache Wilhelms des Eroberers spricht: „Kurz, französisch war die Sprache der Ehre, der Ritterlichkeit und selbst der Gerechtigkeit, während man das viel männlichere ausdrucksvollere Angelsächsisch den Bauern und Knechten überließ."

In der Edinburger Review von 1839 haben wir folgende Beschreibung der angelsächsischen Sprache: „Die englische Grammatik beschäftigt sich eigentlich nur mit dem Theil der Sprache, der aus dem Angelsächsischen abgeleitet ist. Die Haupt-Eigenschaften unseres Sprachbaues und unserer Redensart sind angelsächsisch und alle Worte, mit deren Untersuchung die Grammatik sich beschäftigt, kommen aus dieser Quelle. Wenn auch diese Eigenheiten des Baues nur wenig Raum einnehmen und die Zahl dieser Wörter, wenn wir sie mit dem Inhalte von Johnson's Dictionär vergleichen, nur klein ist, so dringen sie doch auf's tiefste in die Sprache ein und tragen zur Bildung und Bestimmung ihres Charakters bedeutend bei. Die wenigen Biegungen, welche wir haben, sind alle aus dem Angelsächsischen. Der englische Genitiv, die gewöhnlichen Arten den Plural der Hauptwörter zu bilden, und die Endungen er und est, wodurch wir den Comparativ und Superlativ der Adjective bilden; die Biegungen der Fürwörter, der zweiten und dritten Personen im Präsens und Imperfectum der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter und die gewöhnlichste Endung unserer Adverbien (ly) sind aus dem Angelsächsischen. Selbst die aus dem Lateinischen und Griechischen entlehnten Wörter nehmen die angelsächsischen Endungen des Genitivs und des Plurals an, während auch die gegenwärtigen und vergangenen Participien der Zeitwörter aus derselben Quelle die angelsächsischen Biegungen annehmen. Die Redetheile, welche am häufigsten vorkommen, sind fast alle angelsächsischen Ursprungs. Die Artikel und andern Bestimmungswörter, wie a, an, the, this, that, then, those, many, few, some, one, none; die Adjective, deren Comparative und Superlative unregelmäßig sind, deren Gebrauch in allen Sprachen am ältesten und ausgedehntesten ist; die Wörter more und most, womit wir den französischen Comparativ und Superlativ bilden; alle unsere persönlichen, possessiven, relativen und interrogativen Fürwörter, fast alle unsere unregelmäßigen Zeitwörter, alle Hülfszeitwörter, wie have, be, shall, will, may, can, must; alle am häufigsten vorkommenden Adverbien und die Conjunctionen und Propositionen fast ohne Ausnahme, gehören dem Angelsächsischen an."

# Weitere Geschichte der englischen Sprache,

## nach Wilhelm, dem Eroberer.

Wie aus dem vorher Gesagten deutlich hervorgeht, ist das ganze Gerüste der englischen Sprache angelsächsisch, alles was nachher hinzugekommen, muß sich demselben fügen.

Der erste bedeutende Zuwuchs der Sprache, wenn solcher auch nicht gleich stattfand, war doch die Folge der Schlacht bei Hastings und die Eroberung von England durch Wilhelm I. Diese Eroberung war für England ein Glück, obgleich die Unterdrückung der Dänen und Angelsachsen zuerst diese Völker ganz zu zerstören drohte. Lange flossen die beiden Sprachen, gleich zwei Flüssen, die durch einen starken Wall getrennt sind, neben einander her, wenn auch hie und da ein französisches Wort in's Englische hinüberging. Der Haß auf der einen Seite, die Verachtung auf der andern, machten eine schnelle Vereinigung, sowie die ausschließliche Annahme der einen oder der andern Sprache, unmöglich.

Während der anderthalb Jahrhunderte nach der Eroberung, gab es eigentlich keine englische Geschichte. Es ist wahr, die französischen Könige von England erhoben sich zu einer Höhe, die die Bewunderung und den Schrecken aller benachbarten Völker erregten. Sie besiegten Irland; Schottland huldigte ihnen; Asien sowohl wie Europa wurde von dem Glanz ihrer Thaten geblendet. Mit unwillkürlicher Bewunderung erzählen die arabischen Geschichtschreiber den Fall von Acre, die Vertheidigung Joppa's und den siegreichen Zug nach Ascalon; und noch lange nachher brachten arabische Mütter ihre Kinder mit dem Namen des löwenherzigen Plantagenet's zum Schweigen. So leicht verwechseln wir die Größe eines Königs mit der Größe der Nation, daß die meisten englischen Schriftsteller die Macht und die Herrlichkeit ihrer fremden Regierer bis zum Himmel erheben, und den Verfall dieser Macht wie ein, dem Lande wiederfahrenes, Unglück beklagen. Der Eroberer und seine Nachfolger, bis zur vierten Generation, waren nicht Engländer; die meisten waren in Frankreich geboren, den größten Theil ihres Lebens brachten sie in Frankreich zu, ihre Muttersprache war französisch; jedes Amt war von einem Franzosen besetzt; jede Eroberung, die sie auf dem Continente machten, entfremdete sie mehr und mehr den Inselbewohnern.

Wäre es, wie es wahrscheinlich war, dem Hause Plantagenet gelungen, ganz Frankreich unter seiner Regierung zu vereinigen, so würde England wohl nie als unabhängiges Reich existirt haben. Seine Fürsten, seine Lords, seine Geistlichkeit wären Männer gewesen, die sich in ihrer Race und ihrer Sprache von den Handwerkern und Landleuten unterschieden hätten. Die Revenuen ihrer reichen Landeigenthümer wären an der Seine in Festen und Lustbarkeiten vergeudet worden. Die edle Sprache Milton's und Burke's wäre ein Dialekt ohne Literatur, ohne eine bestimmte Grammatik, ohne eine bestimmte Orthographie geblieben, die man mit Verachtung den Bauern und dem Pöbel überlassen hätte. Kein Mann von englischer Abkunft wäre zu Ehren gekommen, ohne erst in Sprache und Sitten zum Franzosen geworden zu sein.

England ist diesem Elende durch eine Begebenheit entgangen, die seine Geschichtschreiber wie ein großes Unglück darstellen. Sein Interesse war dem seiner Regenten so ganz entgegengesetzt, daß seine einzige Hoffnung auf deren Irrthümer und Unglück beruhete. Die Talente und selbst die Tugenden seiner ersten sechs Könige waren ein Fluch für das Land; die Thorheiten und Laster der späteren retteten es. Während Frankreich zum ersten Male seit den Zeiten Karl's des Großen von einem Prinzen von großer Ausdauer und hohen Talenten regiert wurde, herrschte über England ein erbärmlicher Feigling. Johann wurde aus der Normandie vertrieben; der normännische Adel mußte zwischen England und

der Normandie wählen. Eingeschlossen von der See mit demselben Volke, welches sie bisher unterdrückt und verachtet hatten, fingen sie an England als ihr Vaterland und die Engländer als ihre Landsleute zu betrachten; die beiden, seit langer Zeit feindlichen Parteien, sahen ein, daß sie gemeine Interessen und gemeine Feinde hatten. Beide wurden von einem schlechten Könige unterdrückt, beide gleich unwillig, daß ihnen die Eingebornen von Poitou und Aquitaine vorgezogen wurden, schlossen sich die Enkel der Krieger, die unter Wilhelm dem Eroberer gefochten, an die Enkel derer, die dort unter Harold gefallen waren, an, und das erste Pfand ihrer Vereinigung war der große Freiheitsbrief (magna charta libertatum), der Stamm der englischen Freiheit, der bis auf unsere Zeiten die herrlichsten Früchte getragen, und welchen ihre vereinigten Kräfte, zum Nutzen Aller, dem Könige abzwangen.

Hier fängt die englische Geschichte wirklich an: schnell wie die Massen sich verschmolzen, eben so schnell vereinigten sich die Sprachen. Unter Richard I. war die gewöhnliche Verwünschung eines normännischen Edelmannes: "May I become an Englishman!" Ich will ein Engländer werden, wenn ꝛc. Die gewöhnliche Form einer unwilligen Verneinung, „Glaubst Du, daß ich ein Engländer bin?" "Do you take me for an Englishman?" Hundert Jahre später rühmten die Enkel eines solchen Edelmannes sich ihres Vaterlandes und waren stolz, Engländer zu sein. Jetzt entstand die Sprache, die, wenn auch nicht so wohltönend wie die Sprachen des Südens, doch an Kraft, Reichhaltigkeit, Brauchbärkeit für alle höhern Zwecke der Poesie, der Philosophie und der Redekunst nur der griechischen nachsteht. Dann erschien auch das Morgenroth jener edlen Literatur, des herrlichsten und dauerhaftesten Gutes unter den vielen Reichthümern Englands.

Im Anfange des vierzehnten Jahrhunderts war die Vermischung fast vollendet und die Zeichen waren nicht zu verkennen, daß hier aus drei Zweigen der großen teutonischen Familie mit den Britten ein Volk entstanden, das keinem in der ganzen Welt nachstand.

In den nächsten hundert Jahren wehten die Fahnen englischer Hülfstruppen siegreich auf allen Schlachtfeldern Europa's. Zu Hause entstanden hohe Schulen und Sitze der Gelehrsamkeit; herrliche Gebäude zeigten die Fortschritte der Baukunst. Eine deutsche Stammsprache aus der normännisch-französischen mit Tausenden von Wörtern bereichert, wurde jetzt vom Adel sowie vom Volke gesprochen und bald zeigten sich die herrlichsten Folgen. Die englischen Dichter beschrieben alles Schöne und Gute, während der Denker zu wissen oder zu zweifeln wagte, wo der Aberglaube sich begnügt, zu erstaunen und zu glauben. Dasselbe Zeitalter, welches den schwarzen Prinzen, Derby, Chandos und Hawkwood erzeugten, rief auch Geoffrey Chaucer und John Wicliffe ins Leben.

Chaucer bedient sich in seinen Werken mehr französischer Wörter wie irgend ein Schriftsteller vor ihm oder seiner eigenen Zeit. Viele von diesen Wörtern wurden nachher als unpassend oder überflüssig wieder verworfen. So hat Chaucer "misericorde," malure (malheur), perible, gipon, pierrie für Edelsteine. Wicliffe braucht das Wort creancur (créancier) für creditor, Gläubiger und andere. Manche von diesen Wörtern erhielten sich ziemlich lange und wurden doch zuletzt verabschiedet; so finden wir in Spenser: rivage, Ufer; jouissance, Genuß; accoil (accueillir), aufnehmen, empfangen, und in Shakespeare, esperance, Hoffnung, orgillous (orgueilleux), stolz; rondure (rondeur), Ründung, Runde.

Nach Chaucer scheint die englische Sprache und Literatur in den nächsten hundert Jahren wenig Fortschritte gemacht zu haben. Der heftige Kampf mit Frankreich, der so rühmlich begann und so unglücklich für England endete. Die Bürgerkriege der weißen und rothen Rose beschäftigten die Gemüther zu sehr, und wenig geschah für die Veredlung der Sprache.

Indessen eine Veränderung sollte bald stattfinden; in Italien erwachte zuerst der Geschmack für die alten römischen Dichter und breitete sich von dort, obgleich etwas später, über ganz Europa aus. Die englische Sprache, die einmal angefangen hatte, das südliche Element in sich aufzunehmen, empfing mit derselben Leichtigkeit die lateinischen Vokabeln, wie sie nach der Eroberung Wilhelm's sich die französischen einverleibt hatte. Zur Zeit Heinrich's VIII. wurden nicht einzelne lateinische Wörter, wie später, eingeführt, sondern ganze Schaaren erschienen. Puttenham, ein Schriftsteller unter Elisabeth, der in 1589 seine "Art of English Poetry" herausgab, gibt ein langes Verzeichniß der zu dieser Zeit eingeführten Wörter. Einige davon sind griechisch, einige französisch und italienisch, aber die meisten sind lateinisch.

In 1601 gab Philemon Holland eine Uebersetzung von Pliny's Naturgeschichte heraus und fügt derselben ein Glossarium bei, in welchem er es noch für nöthig hält, Wörter wie die folgenden zu erklären: acrimony, austere, bulb, debility, opiate, symptom, u. s. w.

Diese Einführung lateinischer Wörter dauerte ein ganzes Jahrhundert und obgleich sie den Wortvorrath bedeutend vermehrte, so hätte der Geist der Sprache doch unter der Last erliegen können, wenn sie sich nicht hier, wie früher mit der französischen, des Unnützen und Ueberflüssigen entäußert hätte.

Was würde aus der Sprache geworden sein, wenn man solche Wörter wie die folgenden, die doch alle zu ihrer Zeit ihre achtbaren Fürsprecher hatten, beibehalten hätte; z. B. torve und terric (Fuller), cecity (Hooker), lepid und sufflaminate (Barrow), stultiloquy, immorigerous, clancular, ferity, hyperaspist (Jeremy Taylor), dyscolous (Fore), moliminously (Cudworth), immarcescible, (Bishop Hall).

Manche Wörter wurden im Anfange in ihrem natürlichen Zustande aufgenommen und später der Sprache anpassend verändert. So haben wir pantomimi (Lord Bacon), welches sich bald in pantomimes verwandelte; atomi in atoms; caricatura in caricatures, epocha (Dryden) in epoch, effigies und statua (Shakespeare) in effigy und statue.

Die Rückkehr Karls II., wodurch das Französische wieder Mode wurde, setzte der Aufnahme lateinischer Wörter Schranken. Von dieser Zeit hat die englische Sprache durch fremden Zufluß keine plötzliche Veränderung mehr erlitten, obgleich sie noch fortfährt, sich fremde Wörter, wenn sie das Bedürfniß fühlt, zuzueignen und anzupassen. Dadurch, daß sie der angelsächsischen Declination ihrer Haupt- und Eigenschaftswörter entsagte, verlor sie die Mittel der Zusammensetzung aus ihrem eigenen Wortvorrath, statt dessen nimmt sie ein schon ganz fertiges Wort einer andern Sprache auf. Carlisle's Versuche in dieser Hinsicht, die deutschen Zusammensetzungen nachzuahmen, finden keinen besondern Anklang.

Um die allmählige Veränderung der Sprache anschaulich zu machen, fügen wir Auszüge aus den besten Schriftstellern, seit dem dreizehnten Jahrhundert, bei. Aus diesen geht deutlich hervor, wie Wörter verschwinden, neue aufgenommen werden; wie sich die Orthographie und selbst der ganze Bau der Sprache nach und nach verändert, bis das Ganze seinen jetzigen Standpunkt erreicht, bis es eine Sprache wird, die nicht länger zwei kleinen Inseln in der Nordsee angehört, sondern die in jedem Winkel der Welt, bis hinauf in den Eisgefilden des Nordens, im ganzen Südmeer, soweit die ungeheuren Flotten dieser Insulaner sie geführt haben, gesprochen, und was noch mehr ist, in welcher ein freies Volk, das über zwanzig Millionen zählt und das die Wildnisse von Nordamerika durch seine Thatkraft in ein Land umgeschaffen, vor dessen Ueberfluß alle Reichthümer der alten Welt zu Nichte werden, seinen Gott für seine Freiheit und seine Unabhängigkeit dankt.

## Beiſpiele der Sprache zu verſchiedenen Zeiten.

---

**Robert of Glouceſter** (Rhyming Chroniclers), geboren 1228.

Engelond ys a wel god land, ich wene of eche lond best,
Y-set in the ende of the world, as al in the west.
The see goth him al about, he stont as an yle.
Here fon heo durre the lasse doute, but hit he throw gyle
Of folc of the selve lond, as me hath y-seye wyle.
From South to North he is long eight hundred myle.

**Robert Langland** (Longlande), um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts.

MERCY AND TRUTH.

Out of the West Coast, a wench as me thought,
Came walking in the way, to hell-ward she looked;
Mercy hight that maid, a meek thing withal,
A full benign burd, and buxom of speech;
Her sister, as it seemed, came soothly walking,
Even out of the East, and westward she looked:
A full comely creature, truth she hight,
For the virtue that her followed afeard was she never.

**Goeffrey Chaucer**, geboren 1328, der wahre Homer der engliſchen Poeſie.

A good man ther was of religioun,
That was a poure PERSONE of a toun:
But riche he was of holy thought and werk.
He was also a lerned man, a clerk,
That Cristes gospel trewely wolde preche.
His parishens devoutly wolde he teche.
Benigne he was, and wonder diligent,
And in adversite ful patient:
And swiche he was ypreved often sithes.
Ful loth were him to cursen for his tithes,
But rather wolde he yeven out of doute,
Unto his poure parishens aboute,
Of his offring, and eke of his substance.
He coude in litel thing have suffisance.
Wide was his parish, and houses fer asonder,
But he ne left nought for no rain ne thonder,
In sikenesse and in mischief to visite
The ferrest in his parish, moche and lite,
Upon his fete, and in his hand a staf.
This noble ensample to his shepe he yaf,
That first he wrought, and afterward he taught.
Out of the gospel he the wordes caught,
And this figure he added yet therto,
That if gold ruste, what shuld iren do?
For if a preest be foule, on whom we trust,
No wonder is a lewed man to rust:
And shame it is, if that a preest take kepe,
To see a shitten shepherd, and clene shepe:
Wel ought a preest ensample for to yeve,
By his clenenesse, how his shepe shulde live
He sette not his benefice to hire,
And lette his shepe acombred in the mire,
And ran unto London, unto Seint Poules,
To seken him a chanterie for soules,
Or with a brotherhede to be withold:
But dwelt at home, and kepte wel his fold,
So that the wolf ne made it not miscarie.
He was a shepherd, and no mercenarie.
And though he holy were, and vertuous,
He was to sinful men not dispitous,
Ne of his speche dangerous ne digne,
But in his teaching discrete and benigne
To drawen folk to Heven, with fairenesse,
By good ensample, was his besinesse:
But it were any persone obstinat,
What so he were of highe, or low estat,
Him wolde he snibben sharply for the nones.
A better preest I trowe that no wher non is.
He waited after no pompe ne reverence,
Ne maked him no spiced conscience,
But Cristes lore, and his apostles twelve,
He taught, but first he folwed it himselve,

John Gower, der vertraute Freund Chaucer's, ward wahrscheinlich vor diesem geboren; weder das Jahr noch der Platz seiner Geburt sind mit Gewißheit anzugeben

## SLOTH.

Qui nihil attemptat, nihil exedit oreque muto
Munus amicitie vir sibi raro capit.
Est modus in verbis, sed ei qui parcit amori
Verba referre sua non fauet vllus amor.

Hic loquitur Confessor de quadam specie Accidie, quæ pusillanimitas dicta est, cuius imaginatiua formido neque virtutes aggredi, neque vitia fugere audet, sicque vtriusque vite tam actiue quam contemplatiue præmium non attingit.

---

Touchende of slouth in his degree
There is yet pusillanimitee,
Whiche is to saie in this langage,
He that hath littell of courage,
And dare no mans werke begynne:
So may he nought by reason wynne.
For who that nought dare vndertake,
By right he shall no profit take.
But of this vice the nature
Dare nothyng sette in auenture,
Hym lacketh bothe worde and dede,
Wherof he shulde his cause spede:
He woll no manhode vnderstonde:
For euer he hath drede vpon honde.
All his perill, that he shall saie,
Hym thynketh the wolfe is in the waie:
And of imaginacion
He maketh his excusacion,
And feigneth cause of pure drede,
And euer he faileth at nede,
Till all be spilte, that he with dealeth,
He hath the sore, whiche no man heleth,
The whiche is cleped Lacke of herte:
Though euery grace aboute hym sterte,
He woll not ones stere his fote,
So that by reason lese he mote,
That woll not aunter for to wynne.
And so forth sonne, if we begynne
To speke of loue and his seruice,
There ben truantes in suche a wise,
That lacken hert, whan best were
Thei speken of loue, and right for fere
Thei waxen dombe, and dare not telle,
Without sowne, as dothe the belle,
Whiche hath no clapper for to chyme:
And right so thei, as for the tyme
Ben herteless without speche,
Of loue and dare nothyng beseche:
And thus thei lese, and wynne nought.
For thy my sonne if thou arte ought
Culpable, as touchende of this slouthe,
Shriue the therof, and tell me trouth.
My fader I am all beknowe,
That I haue ben one of the slowe,
As for to telle in loues cas
Myn herte is yet, and euer was,
Although the worlde shulde all to breke,
So fearfull, that I dare not speke,
Of what purpose that I haue nome,
Whan I towarde my ladie come:
But lette it pas and ouer go.
My sonne do no more so.
For after that a man pursueth
To loue, so fortune seweth
Full ofte, and yeueth hir happie chance
To hym, whiche maketh continuance
To preie loue, and to beseche,
As by ensample I shall the teche.

John Barbour, die Zeit seiner Geburt ist unbestimmt, in 1357 war er Archidiaconus von Aberdeen.

A! Fredome is a nobill thing!
Fredome mayse man to haiff liking;
Fredome all solace to man giffis:
He levys at ese that freely levys!
A nobill hart may haiff nane ese,
Na ellys nocht that may him plese,
Give fredome failythe: for fre liking
Is yearnyt our all other thing
Na he, that ay hase levyt fre,
May nocht knaw weill the propyrte
The angyr, na the wrechyt dome,
That is cowplyt to foule thryldome.

**Andrew Wyntoun** (Androwe of Wyntoune), geboren in 1420.

This holy man had a ram,
That he had fed up of a lam,
And oysit him til folow ay,
Wherevir he passit in his way.
A thyff this scheppe in Achen stal,
And et hym up in pecis smalle.

**Blind Harry**, im 15ten Jahrhundert.

As they were best arrayand Butler's route,
Betwixt parties than Wallace ischet out;
Sixteen with him they graithit them to gae,
Of all his men he hath leavit no mae.
The Englishman has missit him in hy
The hound they took and followed hastily.
At the Gask wood full fain he wald have been;
But his sloth-brach, whilk sicker was and keen,
On Wallace foot followed so fellon fast,
While in their sicht they proachit at the last.

**John Skelton**, ein Satyriker, ward gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts geboren; in 1507 war er Pfarrer zu Trompington.

A PRAYER TO THE FATHER OF HEAUEN.

O radiant luminary of light interminable
Celestiall father, potenciall God of might
Of heauen and earth. O Lorde incomperable
Of al perfections the essenciall most perfighte
O Maker of mankind, that formed day and night
Whose power imperial, comprehendeth euery place
Mine hart, my mind, my thought, my hole delite
Is after this lyfe, to se thy glorious face.

Whose magnificence, is incomprehensible
Al arguments of reason, which far doth excede
Whose deite doutles, is indiuisible
From whom al goodness, and vertue doth procede
Of thy support, al creatures have nede.
Assist me good Lord, and graunt me of thy grace
To liue to thy pleasure, in word thought and dede
And after this lyfe to see thy glorious face.

**Sir Thomas Wyat**, geboren in Kent im Jahre 1503.

THE LOUER PRAIETH NOT TO BE DISDAINED, REFUSED, MISTRUSTED, NOR FORSAKEN.

Disdaine me not without desert;
Nor leaue me not so sodenly;
Since well ye wot, that in my hert,
I meane ye not but honestly.

Refuse me not without cause why;
Nor think me not to be unjust,
Since that by lot of fantasie,
This careful knot nedes knit I must.

Mistrust me not, though some there be,
That faine woulde spot my stedfastnesse;
Beleue them not, sins that ye se,
The profe is not as they expresse.

Forsake me not, till I deserue,
Nor hate me not, till I offende,
Destroy me not, till that I swerue,
But sins ye know what I entende.

Disdaine me not, that am your owne,
Refuse me not, that am so true,
Mistrust me not till all be knowne,
Forsake me not now for no new.

**George Gascoigne**, er ſtarb in 1577 oder 1578.

IN PRAYSE OF BRIDGES, NOWE LADY SANDES.

In Court who so demaundes what Dame doth most excell,
For my conceyt I must needes say, faire Bridges beares the bell:

Upon whose liuely checke, to prooue my iudgement true,
The Rose and Lillie seeme to striue for equal change of hewe:
And therewithall so well her graces all agree,
No frowning cheere dare once presume in hir sweete face to be.
Although some lanishe lippes, which like some other best,
Wyll saye the blemishe on her browe disgraceth all the rest. *
Thereto I thus replie, God wotte they little know,
The hidden cause of that mishap, nor how the harme dyd grow.
For when Dame nature first had framde hir heauenly face,
And thoroughly bedecked it with goodly gleames of grace:
It lyked hir so well: Lo here (quod shee) a peece,
For perfect shape that passeth all Apelles worke in Greece.
This bayte may chaunce to catche the greatest God of Loue,
Or mighty thundring Ioue himself that rules the roast aboue.
But out, alas, those wordes were vaunted all in vaine,
And some vnsene were present there (poore Bridges) to thy pain.

* She had a scar on her forehead. See Percy's Relics, vol. 2, p. 150. Edit. 1765.

For Cupide, craftie boye, close in a corner stoode,
Not blyndfold then, to gaze on hir, I gesse it dyd him good.
Yet when he felt the flame gan kindle in his brest,
And hard dame nature boast by hir, to breake him of his rest,
His hote newe chosen loue he chaunged into hate,
And sodainly with mighty mace, gan rap hir on the pate.
It grieued Nature much to see the cruell deede:
Me seemes I see her how she wept, to see hir dearling blede.
Well yet (quod she) this hurt shall haue some helpe I trowe,
And quicke with skin she couered it, that whither is than snowe.
Wherewith Dan Cupid fled, for feare of further flame,
When angel like he saw hir shine, whom he had smith with shame.
Lo thus was Bridges hurt, in cradel of hir kind,
The coward Cupid brake hir brow, to wreke his wounded mind,
The skar styll there remaines, no force, there let it be,
There is no clowde that can eclipse so bright a sunne as she.

*Euer or neuer.*

**Edmund Spenſer** ward um das Jahr 1553 in London geboren. Zu ſeiner Zeit hatte ſich die Sprache ſchon ſo verändert, daß man alles leicht verſtehen kann. Er übertrifft bei weitem ſeine Vorgänger, ſo wie die Dichter ſeiner Zeit.

Wake now, my love, awake; for it is time;
The rosy Morne long since left Tithons bed,
All ready to her silver coche to clyme;
And Phœbus gins to shew his glorious hed.
Hark! how the cheerefull birds do chaunt theyr laies,
And caroll of loves praise.
The merry larke her mattins sings aloft;
The thrush replyes; the mavis descant playes;
The ouzell shrills; the ruddock warbles soft;
So goodly all agree, with sweet consent,
To this dayes merriment.
Ah! my deere love, why doe ye sleepe thus long,
When meeter were that ye should now awake,
T' awayt the comming of your ioyous make,
And hearken to the birds love-learned song,
The deawy leaves among!
For they of ioy and pleasaunce to you sing,
That all the woods them answer, and theyr eccho ring.
My love is now awake out of her dreame,
And her fayre eyes, like stars that dimmed were
With darksome cloud, now shew theyr goodly beams
More bright, then Hesperus his head doth rere.
Come now, ye damzels, daughters of delight,
Helpe quickly her to dight:
But first come, ye fayre Houres, which were begot,
In Ioves sweet paradice, of Day and Night;
Which doe the seasons of the year allot,

And all, that ever in this world is fayre,
Doe make and still repayre;
And ye three handmayds of the Cyprian queene,
The which doe still adorn her beauties pride,
Help to adorne my beautifullest bride:
And, as ye her array, still throw betweene
Some graces to be seene;
And, as ye use to Venus, to her sing,
The whiles the woods shal answer, and your
eccho ring.

**Samuel Daniel**, geboren in Taunton in Somerſetſhire im Jahre 1562.

## ULYSSES AND THE SYREN.

SYREN.

Come, worthy Greek, Ulysses come,
Possess these shores with me,
The winds and seas are troublesome,
And here we may be free.
Here may we sit and view their toil,
That travail in the deep,
Enjoy the day in mirth the while,
And spend the night in sleep.

ULYSSES.

Fair nymph, if fame or honour were
To be attain'd with ease,
Then would I come and rest with thee,
And leave such toils as these:
But here it dwells, and here must I,
With danger seek it forth;
To spend the time luxuriously
Becomes not men of worth.

SYREN.

Ulysses, O be not deceiv'd
With that unreal name:
This honour is a thing conceiv'd,
And rests on others' fame.
Begotten only to molest
Our peace, and to beguile
(The best thing of our life) our rest,
And give us up to toil!

ULYSSES.

Delicious nymph, suppose there were
No honour, or report,
Yet manliness would scorn to wear
The time in idle sport:
For toil doth give a better touch
To make us feel our joy;
And ease finds tediousness, as much
As labour yields annoy.

**Michael Drayton**, geboren um das Jahr 1563 in Leiceſterſhire.

## THE COURT OF FAIRY.

Then thrice under a brier doth creep,
Which at both ends was rooted deep,
And over it three times she leapt,
Her magic much availing:
Then on Proserpina doth call,
And so upon her spell doth fall,
Which here to you repeat I shall,
Not in one tittle failing.

"By the croaking of the frog;
By the howling of the dog;
By the crying of the hog
Against the storm arising;
By the evening curfeu-bell;
By the doleful dying knell;
O let this my direfull spell,
Hob, hinder thy surprising.

By the mandrakes dreadful groans;
By the Lubricans sad moans;
By the noise of dead men's bones
In charnel-houses rattling;
By the hissing of the snake,
The rustling of the fire-drake,
I charge thee this place forsake,
Nor of queen Mab be prattling.

"By the whirlwind's hollow sound,
By the thunder's dreadful stound,
Yells of spirits under ground,
I charge thee not to fear us:
By the scritch-owl's dismal note,
By the black night-raven's throat,
I charge thee, Hob, to tear thy coat
With thorns, if thou come near us.

Her spell thus spoke, she stept aside,
And in a chink herself doth hide,
To see thereof what would betide
For she doth only mind him:
When presently she Puck espies,
And well she mark'd his gloating eyes,
How under every leaf he pries,
In seeking still to find them.

William Shakspeare ward geboren zu Stratford-on-Avon in 1564; der größte Dichter Englands vielleicht der ganzen Welt und aller Zeiten.

*Arth.* Too fairly, Hubert, for so foul effect:
Must you with hot irons burn out both mine eyes?
*Hub.* Young boy, I must.
*Arth.* And will you?
*Hub.* And I will.
*Arth.* Have you the heart? When your head did but ache,
I knit my handkerchief about your brows,
(The best I had, a princess wrought it me,)
And I did never ask it you again:
And with my hand at midnight held your head;
And, like the watchful minutes to the hour,
Still and anon cheered up the heavy time;
Saying, What lack you? and, Where lies your grief?
Or what good love may I perform for you?
Many a poor man's son would have lain still,
And ne'er have spoke a loving word to you;
But you at your sick service had a prince.
Nay, you may think, my love was crafty love,
And call it, cunning; Do an if you will:
If heaven be pleased that you must use me ill,
Why, then you must. — Will you put out mine eyes?
These eyes, that never did, nor never shall,
So much as frown on you?
*Hub.* I have sworn to do it;
And with hot irons must I burn them out.
*Arth.* Ah, none, but in this iron age, would do it!
The iron of itself, though heat red-hot,
Approaching near these eyes, would drink my tears,
And quench his fiery indignation,
Even in the matter of mine innocence:
Nay, after that, consume away in rust,
But for containing fire to harm mine eye.
Are you more stubborn-hard than hammered iron?
And if an angel should have come to me,
And told me, Hubert should put out mine eyes,
I would not have believed no tongue, but Hubert's.

## DESCRIPTION OF QUEEN MAB.

. . . . . She comes
In shape no bigger than an agate-stone
On the fore-finger of an alderman,
Drawn with a team of little atomies
Athwart men's noses as they lie asleep:
Her wagon-spokes made of long spinner's legs:
The cover, of the wings of grasshoppers;
The traces, of the smallest spider's web;
The collars, of the moonshine's watery beams:
Her whip, of cricket's bone; the lash of film:
Her wagoner, a small grey-coated gnat,
Not half so big as a round little worm
Pricked from the lazy finger of a maid:
Her chariot is an empty hazel-nut,
Made by the joiner squirrel, or old grub,
Time out of mind the fairies' coach-makers.
And in this state she gallops night by night:
Through lover's brains, and then they dream of love:
On courtiers' knees, that dream on courtesies straight:
O'er lawyers' fingers, who straight dream on fees:
O'er ladies' lips, who straight on kisses dream;
Which oft the angry Mab with blisters plagues,
Because their breaths with sweetmeats tainted are.
Sometimes she gallops o'er a courtier's nose,
And then dreams he of smelling out a suit:
And sometimes comes she with a tithe-pig's tail,
Tickling a parson's nose as 'a lies asleep,
Then dreams he of another benefice:
Sometimes she driveth o'er a soldie's neck,
And then dreams he of cutting foreign throats,
Of breaches, ambuscadoes, Spanish blades,
Of healths five fathom deep; and then anon
Drums in his ear; at which he starts and wakes;
And being thus frighted, swears a prayer or two,
And sleeps again.

## LOVERS BY MOONLIGHT.

(*From the Merchant of Venice.*)

How sweet the moonlight sleeps upon this bank!
Here will we sit, and let the sounds of music
Creep in our ears; soft stillness, and the night,
Become the touches of sweet harmony.
Sit, Jessica: Look, how the floor of heaven
Is thick inlaid with patines of bright gold;
There's not the smallest orb, which thou beholdest,
But in his motion like an angel sings,
Still quiring to the young-eyed cherubims:
Such harmony is in immortal souls;
But whilst this muddy vesture of decay
Doth grossly close it in, we cannot hear it.

Zur Zeit Shakspear's und gleich nach ihm, finden wir eine große Anzahl Dramatiker, die durch die Wichtigkeit, welche dieser große Dichter der Bühne verliehen, hervorgerufen wurden. Unter diesen ist **Ben Jonson** einer der vorzüglichsten.

## Von "THE FALL OF SEJANUS."

*Sil.* Ay, take part. Reveal yourselves.
Alas! I scent not your confederacies,
Your plots, and combination! I not know
Minion Sejanus hates me; and that all
This boast of law, and law is but a form,
A net of Vulcan's filing, a mere engine,
To take that life by a pretext of justice,
Which you pursue in malice? I want brain,
Or nostril to persuade me, that your ends
And purposes are made to what they are,
Before my answer! O, you equal gods,
Whose justice not a world of wolf-turned men
Shall make me to accuse, howe'er provoked:
Have I for this so oft engaged myself?
Stood in the heat and fervour of a fight,
When Phœbus sooner hath forsook the day
Than I the field, against the blue-eyed Gauls
And crisped Germans? when our Roman eagles
Have fanned the fire with their labouring wings,
And no blow dealt, that left not death behind it?
When I have charged, alone, into the troops
Of curled Sicambrians, routed them, and came
Not off, with backward ensigns of a slave,
But forward marks, wounds on my breast and face,
Were meant to thee, o Cæsar, and thy Rome?
And have I this return? did I for this
Perform so noble and so brave defeat
On Sacrovir? (O Jove, let it become me
To boast my deeds, when he, whom they concern,
Shall thus forget them.)

**Francis Beaumont und John Fletcher**, ersterer geboren in 1586, letzterer in 1576.

*Cæsar.* Oh thou conqueror,
Thou glory of the world once, now the pity;
Thou awe of nations, wherefore didst thou fall thus?
What poor fate followed thee and plucked thee on
To trust thy sacred life to an Egyptian?
The life and light of Rome to a blind stranger,
That honourable war ne'er taught a nobleness,
Nor worthy circumstance showed what a man was?
That never heard thy name sung but in banquets,
And loose lascivious pleasures? to a boy,
That hath no faith to comprehend thy greatness,
No study of thy life to know thy goodness?
And leave thy nation, nay, thy noble friend,
Leave him distrusted, that in tears falls with thee,
In soft relenting tears? Hear me, great Pompey;
If thy great spirit can hear, I must task thee!
Th' hast most unnobly robbed me of my victory,
My love and mercy

Thomas Dekker starb in 1638.

## THE PICTURE OF A LADY SEEN BY HER LOVER.

My Infelice's face, her brow, her eye,
The dimple on her cheek: and such sweet skill
Hath from the cunning workman's pencil flown.
These lips look fresh and lively as her own;
Seeming to move and speak. Alas! now I see
The reason why fond women love to buy
Adulterate complexion: here 't is read;
False colours last after the true be dead.
Of all the roses grafted on her cheeks,
Of all the graces dancing in her eyes,
Of all the music set upon her tongue,
Of all that was past woman's excellence.
In her white bosom; look, a painted board
Circumscribes all! Earth can no bliss afford;
Nothing of her but this! This cannot speak;
It has no lap for me to rest upon;
No lip worth tasting. Here the worms will feed,
As in her coffin. Hence, then, idle art,
True love's best pictured in a true love's heart.
Here art thou drawn, sweet maid, till this be dead,
So that thou livest twice, twice art buried.
Thou figure of my friend, lie there!

Philipp Massinger, geboren in 1584.

## Von "A NEW WAY TO PAY OLD DEBTS."

*Dov.* Are you not frighted with the imprecations
And curses of whole families, made wretched
By your sinister practices?
*Over.* Yes, as rocks are
When foamy billows split themselves against
Their flinty ribs; or as the moon is moved
When wolves, with hunger pined, howl at her brightness.
I am of a solid temper, and, like these,
Steer on a constant course: with mine own sword,
If called into the field, I can make that right
Which fearful enemies murmured at as wrong.
Now, for those other piddling complaints
Breathed out in bitterness; as, when they call me
Extortioner, tyrant, cormorant, or intruder
On my poor neighbour's right, or grand encloser,
Of what was common to my private use;
Nay, when my ears are pierced with widows' cries,
And undone orphans wash with tears my threshhold,
I only think what 't is to have my daughter
Right honourable; and 't is a powerful charm,
Makes me insensible of remorse or pity,
Or the least sting of conscience.

Milton ward geboren in 1608 und starb in 1674.

## DEBATE IN PANDEMONIUM.

High on a throne of royal state, which far
Outshone the wealth of Ormus and of Ind,
Or where the gorgeous East with richest hand
Showers on her kings barbaric pearl and gold,
Satan exalted sat, by merit raised
To that bad eminence: and from despair
Thus high uplifted beyond hope, aspires
Beyond thus high, insatiate to pursue
Vain war with heaven; and, by success untaught,
His proud imaginations thus displayed:
"Powers and dominions, deities of heaven;
For since no deep within her gulf can hold
Immortal vigour, though oppressed and fallen,
I give not heaven for lost. From this descent
Celestial virtues rising, will appear
More glorious and more dread than from no fall,
And trust themselves to fear no second fate.
Me though just right, and the fixed laws of heaven,
Did first create your leader: next, free choice,
With what besides, in council or in fight,
Hath been achieved of merit; yet this loss,
Thus far at least recovered, hath much more
Established in a safe unenvied throne,
Yielded with full consent. The happier state
In heaven, which follows dignity, might draw
Envy from each inferior; but who here
Will envy whom the highest place exposes
Foremost to stand against the Thunderer's aim,
Your bulwark, and condemns to greatest share
Of endless pain? Where there is then no good
For which to strive, no strife can grow up there

From faction; for none sure will claim in hell
Precedence, none whose portion is so small
Of present pain, that with ambitious mind
Will covet more. With this advantage then
To union, and firm faith, and firm accord,
More than can be in heaven, we now return
To claim our just inheritance of old,
Surer to prosper than prosperity
Could have assured us; and by what best way,
Whether of open war, or covert guile,
We now debate: who can advise, may speak."

Butler geboren 1612; ſtarb in 1680.

EXPEDITION OF HUDIBRAS.

When civil dudgeon first grew high,
And men fell out, they knew not why:
When hard words, jealousies, and fears,
Set folks together by the ears,
When gospel-trumpeter, surrounded
With long-eared rout, to battle sounded
And pulpit, drum ecclesiastic,
Was beat with fist, instead of a stick:
Then did Sir Knight abandon dwelling,
And out he rode a-colonelling.

Dryden ward geboren in 1631 und ſtarb in 1700.

THE CHARACTER OF A GOOD PARSON.

A parish priest was of the pilgrim train;
An awful, reverend, and religious man.
His eyes diffused a venerable grace,
And charity itself was in his face.
Rich was his soul, though his attire was poor;
(As God has clothed his own ambassador:)
For such, on earth, his bless'd Redeemer bore.
Of sixty years he seemed; and well might last
To sixty more, but that he lived too fast;
Refined himself to soul, to curb the sense;
And made almost a sin of abstinence,
Yet, had his aspect nothing of severe,
But such a face as promised him sincere.
Nothing reserved or sullen was to see:
But sweet regards; and pleasing sanctity:
Mild was his accent, and his action free.
With eloquence innate his tongue was armed,
Though harsh the precept, yet the preacher charmed.
For letting down the golden chain from high,
He drew his audience upward to the sky:
And oft, with holy hymns, he charmed their ears,
(A music more melodious than the spheres.)
For David left him, when he went to rest,
His lyre; and after him he sung the best.
He bore his great commission in his look:
But sweetly tempered awe; and softened all he spoke.

Prior geboren 1664, ſtarb 1721.

Von "SOLOMON'S ACCOUNT OF ABRA'S LOVE."

Abashed she blushed, and with disorder spoke:
Her rising shame adorned the words it broke.
If the great master will descend to hear
The humble series of his handmaid's care;
O! while she tells it, let him not put on
The look that awes the nations from the throne!
O! let not death severe in glory lie
In the king's frown and terror of his eye!
Mine to obey, thy part is to ordain;
And though to mention be to suffer pain,
If the king smile whilst I my woe recite,
If weeping, I find favour in his sight,
Flow fast, my tears, full rising his delight.
O! witness earth beneath, and heaven above!
For can I hide it? I am sick of love;
If madness may the name of passion bear,
Or love be called what is indeed despair.

Jonathan Swift, geboren 1667, gestorben 1745, war der große Satiriker des achtzehnten Jahrhunderts.

## COMPETENCE.

I've often wished that I had clear
For life six hundred pounds a-year,
A handsome house to lodge a friend,
A river at my garden's end,
A terrace-walk, and half a rood
Of land set out to plant a wood.
Well, now, I have all this and more,
I ask not to increase my store;
But here a grievance seems to lie,
All this is mine but till I die;
I can't but think 't would sound more clever,
To me and to my heirs for ever.
If I ne'er got or lost a groat
By any trick or any fault;
And if I pray for reason's rules,
And not like forty other fools,
As thus, "Vouchsafe, oh gracious Maker!
To grant me this and 't other acre;
Or if it be thy will and pleasure,
Direct my plough to find a treasure!"
But only what my station fits,
*And to be kept in my right wits;*
Preserve, Almighty Providence!
Just what you gave me, competence,
And let me in these shades compose
Something in verse as true as prose.

Alexander Pope, geboren 1688, gestorben 1744, ein vertrauter Freund des letztern, dessen poetisches Talent indeß das desselben weit übertraf.

## Von "THE ESSAY ON MAN."

Heaven from all creatures hides the book of fate,
All but the page prescribed their present state:
From brutes what men, from men what spirits know;
Or who could suffer being here below?
The lamb thy riot dooms to bleed to-day,
Had he thy reason would he skip and play?
Pleased to the last he crops the flowery food,
And licks the hand just raised to shed his blood.
O! blindness to the future! kindly given,
That each may fill the circle marked by Heaven;
Who sees with equal eye, as God of all,
A hero perish or a sparrow fall,
Atoms or systems into ruin hurled,
And now a bubble burst, and now a world.
Hope humbly then; with trembling pinions soar,
Wait the great teacher Death, and God adore.
What future bliss he gives not thee to know.
But gives that hope to be thy blessing now.
Hope springs eternal in the human breast:
Man never is, but always to be blest.
The soul, uneasy and confined, from home,
Rests and expatiates in a life to come.
Lo! the poor Indian, whose untutored mind
Sees God in clouds, or hears him in the wind;
His soul proud science never taught to stray
Far as the solar walk or milky way;
Yet simple nature to his hope has given
Behind the cloud-topped hill an humbler heaven;
Some safer world in depth of woods embraced,
Some happier island in the watery waste,
Where slaves once more their native land behold,
No fiends torment, no Christians thirst for gold.
To be, contents his natural desire,
He asks no angel's wing, no seraph's fire;
But thinks, admitted to that equal sky,
His faithful dog shall bear him company.

Edward Young, geboren in 1681; er starb in 1765; sein hauptsächlichstes Werk ist "Night Thoughts."

## THOUGHTS ON TIME.

The bell strikes one. We take no note of time
But from its loss: to give it then a tongue
Is wise in man. As if an angel spoke,
I feel the solemn sound. If heard aright,
It is the knell of my departed hours.
Where are they? With the years beyond the flood.
It is the signal that demands despatch:

How much is to be done? My hopes and fears
Start up alarmed, and o'er life's narrow verge
Look down—on what? A fathomless abyss.
A dread eternity! how surely mine!
And can eternity belong to me,
Poor pensioner on the bounties of an hour?

William Comper, geboren 1731, geſtorben 1800; mit ihm beginnt die herrlichſte Epoche der engliſchen Poeſie und Literatur.

## LINES ON THE RECEIPT OF HIS MOTHER'S PICTURE.

My mother! when I learned that thou wast dead,
Say, wast thou conscious of the tears I shed?
Hovered thy spirit o'er thy sorrowing son,
Wretch even then, life's journey just begun?
Perhaps thou gavest me, though unseen, a kiss;
Perhaps a tear, if souls can weep in bliss—
Ah, that maternal smile! it answers—Yes.
I heard the bell tolled on thy burial day,
I saw the hearse that bore thee slow away,
And, turning from my nursery window, drew
A long, long sigh, and wept a last adieu!
But was it such? It was. Where thou art gone,
Adieus and farewells are a sound unknown.
May I but meet thee on that peaceful shore,
The parting sound shall pass my lips no more!
Thy maidens, grieved themselves at my concern,
Oft gave me promise of a quick return:
What ardently I wished I long believed,
And, disappointed still, was still deceived;
By disappointment every day beguiled,
Dupe of to-morrow even from a child.
Thus many a sad to-morrow came and went,
Till, all my stock of infant sorrow spent.
I learned at last submission to my lot,
But, though I less deplored thee, ne'er forgot.

Walter Scott, geboren in 1771; er ſtarb in 1832.

Breathes there a man with soul so dead,
Who never to himself hath said,
This is my own, my native land!
Whose heart hath ne'er within him burned,
As home his footsteps he hath turned
From wandering on a foreign strand!
If such there breathe, go mark him well;
For him no minstrel raptures swell;
High though his titles, proud his name
Boundless his wealth as wish can claim;
Despite those titles, power, and pelf,
The wretch, concentred all in self,
Living, shall forfeit fair renown,
And, doubly dying, shall go down
To the vile dust, from whence he sprung,
Unwept, unhonoured, and unsung.

Lord Byron, geboren in 1788; er ſtarb 1824.

## PARISINA.

It is the hour when from the boughs
The nightingale's high note is heard:
It is the hour when lovers' vows
Seem sweet in every whispered word;
And gentle winds and waters near,
Make music to the lonely ear.

Each flower the dews have lightly wet,
And in the sky, the stars are met,
And on the wave is deeper blue,
And on the leaf a browner hue,
And in the heaven that clear obscure,
So softly dark, and darkly pure,
Which follows the decline of day,
As twilight melts beneath the moon away.

But it is not to list to the waterfall
That Parisina leaves her hall,
And it is not to gaze on the heavenly light
That the lady walks in the shadow of night;
As if she sits in Este's bower,
'T is not for the sake of its full-blown flower—
She listens—but not for the nightingale—
Though her ear expects as soft a tale.
There glides a step through the foliage thick,
And her cheek grows pale—and her heart beats quick.
There whispers a voice through the rustling leaves,
And her blush returns, and her bosom heaves:
A moment more—and they shall meet—
'T is past—her lover's at her feet.

# Vergleichende Aussprache

## und Erklärung der von Walker gebrauchten Zeichen.

Nach dem, was wir in den vorhergehenden Abtheilungen Geschichtliches über die englische Sprache gesagt haben, und wenn wir noch hinzusetzen, daß sie, bei der Uebernahme von fremden Wörtern fast immer die Schreibart beibehalten, sich aber zur Aussprache ihrer eigenen Töne bedient hat, so braucht man sich über die Unregelmäßigkeit der Aussprache und ihrer Orthographie nicht zu wundern. Hätte man sich zur Zeit der Mischung der angelsächsischen und französischen Sprache über ein neues Alphabet, wodurch die verschiedenen Töne durch bestimmte Zeichen angedeutet worden, verstanden, so wären die 560 Regeln, die Walker in der Einleitung zu seinem "Pronouncing Dictionary" angiebt, unnöthig gewesen, der furchtbare Wirrwarr nicht entstanden, ein englisches Kind würde nicht den vierten Theil der Zeit zur Erlernung des Lesens und Buchstabirens gebrauchen, und Tausende von Fremden würden das Erlernen der englischen Sprache nicht als eine unzulösende Aufgabe ansehen. Wir wollen hier nur einen Beweis anführen, um die Schwierigkeiten in das gehörige Licht zu stellen, in dem Satze:

Though this tough cough and hiccough plough me
ϑo ϑiß töff käff ánd hick'-öp plau mi
through,
ϑruh

O'er this dark lough I still my course pursue.
ohr ϑiß dark lâck ei still mei kohrß pör-ßiu,

haben wir die Silbe ough achtmal in zwei Zeilen, wo sie jedes Mal anders ausgesprochen wird.

Außer dieser beispiellosen Unregelmäßigkeit, die eben so wohl für den Eingeborenen, wie für den Fremden existirt, giebt es aber auch noch hinreichende, die den Fremden allein angehen, und wir wollen damit anfangen, dem Deutschen, der die englische Sprache zu erlernen wünscht, einen deutlichen Begriff der Töne, so weit dieses durch Beschreibung möglich ist, vorzulegen.

Das englische Alphabet besteht aus 26 Buchstaben, diese heißen:

| | | |
|---|---|---|
| a ä | j dschä | r ar |
| b bi | k kä | s eß |
| c ßi | l el | t ti |
| d di | m em | u ju |
| e i | n en | v wi |
| f ef | o o | w döb-'bl-ju |
| g dschi | p pi | x ecks |
| h ehtsch | q kiu | y u_ei |
| i ei | | z sed. |

Die Vokale sind a, e, i, o, u, w und y, die beiden letzten werden auch als Consonanten angesehen. Die Zahl der wirklichen Vokaltöne ist indeß viel größer; Walker bedient sich siebzehn verschiedener Zeichen zur Andeutung der Laute und Doppellaute, da er indeß in seiner Einleitung o in nor, welches er mit ô als ganz gleichlautend mit aw und dieses mit â in fall angiebt, so könnten wir diese Zeichen entbehren.

Da die Aussprache in diesem Wörterbuche nach Walker angegeben ist, so wollen wir hier diese Töne genau beschreiben.

Fâte. Dieser Ton ist das e in Rede oder ey in ich steh'l, nicht das e in Rhede oder das ee in See'l, oder ey in steht; auch ist es nicht genau das é in den französischen Wörtern été, fermé, sondern kömmt dem offenen è (ai) in il aime viel näher. In Amerika hört man jedoch diesen Buchstaben oft wie ee in Seele aussprechen. In der Aussprache, wo wir uns der deutschen Tonbezeichnung bedienen, gebrauchen wir ä, äh und eh (in steh'l.)

Fär. Dieser ist das reine hochdeutsche a in haben, Haar. Es wird mit a und ah bezeichnet.

Fât. Diesen Ton finden wir nicht in der deutschen Sprache. Es ist ein sehr offenes e oder ä, offener wie das französische ais in je parlais, jedoch kurz. Es liegt zwischen dem deutschen a in Natter und e in netter; wir geben ihn mit á an.

Fâll. Dieses a finden wir im Plattdeutschen, auch in der schwäbischen und österreichischen Volkssprache. Zur Bezeichnung brauchen wir âh.

Mé. Dieses e stimmt mit dem deutschen ie und ih in Liebe und ihn überein; wir bezeichnen diesen Ton mit ih und ie.

Mêt, ganz wie e in Bett, essen, Elle; wir brauchen e.

Fine. Dieses ist das ei in Wein, nur spricht der Engländer diesen Ton nicht ganz aus, als ob er aus a und i zusammengesetzt wäre, wie dies der Fall im Deutschen ist, sondern vielmehr als ob er aus einem dumpfen ä und i bestände, mä_in kömmt näher wie ma_in; in Amerika gleicht dieser Ton mehr dem deutschen. Er sollte eigentlich zu den Doppellauten gezählt werden; wir bezeichnen ihn mit ei.

Fin, wie das kurze i in finden, bin; wir bezeichnen es mit i.

Nô. Dieses ist das o in Oder, Noth, Sohn; wir bezeichnen es mit o und oh.

Môve, wie das lange u in Ufer, Muth, bezeichnet mit u und uh.

Nôr, wie das plattdeutsche a; wir bezeichnen es mit âh; es kömmt nur mit r vor, und nähert sich dem o noch etwas mehr wie das â in fall.

Gôt. Dieses ist kurz und liegt zwischen dem o in Otter und a in Matten; man spreche die Wörter Otto, Opfer, offen mit weiter geöffnetem Munde aus, als dieses im Deutschen geschieht; wir bezeichnen diesen Ton mit â.

Tâbe. Dieser Ton ist kein reiner Vokal; zuweilen erscheint er als ein Doppellaut, i_u, wie in tube (ti_uhb), zuweilen wie ein mit einem Vokal verschmolzener Consonant, wie in dem Worte use (juhß), wo das u ganz wie in Jude klingt. Wir bezeichnen ihn mit i_u, i_uh, ju und juh.

Tûb. Diesen Laut finden wir nicht in der deutschen Sprache; er hat Aehnlichkeit mit der Endsilbe in ich liebe; mehr noch mit dem französischen unaccentuirten e, wenn solches nicht stumm ist, z. B. in der ersten Silbe in premier, oder in le in il le donne. Man sollte diesen Ton den Hauch- oder Stöhnton nennen, er macht den Fremden viel zu schaffen, indem er öfter wie irgend ein anderer Vokal vorkömmt und durch jedes Vokalzeichen dargestellt wird. Wir bedienen uns des ô zu seiner Bezeichnung.

Fûll, das dritte u ist genau wie das kurze deutsche u in Null, Mutter; wir bezeichnen es mit u.

ôil, dieses gleicht dem deutschen eu in heulen. Der Laut besteht aus ô in nor oder a in water und i in pin. Wir bezeichnen ihn mit eu.

Clôûd. Dieser Ton, sowie der letztere, ist ein Doppellaut; er gleicht dem deutschen au in Haus, muß aber etwas schärfer ausgesprochen werden; in Amerika hört man ihn ganz wie das deutsche au. Der Ton ist zusammengesetzt aus ô in nor und û in full. Wir bezeichnen ihn durch au.

## Ueber die in der Aussprache gebrauchten Consonanten.

Dem Engländer macht die Walker'sche Andeutung der Consonanten durchaus keine Schwierigkeit, dem Deutschen wird sie wenig helfen, wenn er nicht bei der Aussprache eines jeden Wortes die folgende Anweisung genau befolgt. Vorzüglich muß er sich befleißigen, die harten und weichen Consonanten viel strenger wie im Deutschen zu unterscheiden. Der Norddeutsche irrt sich fast nie am Anfange eines Wortes, er spricht p und b, t und d, k und g, f und w, scharfes ſ und weiches ſ ebenso verschieden aus wie der Engländer; der Süddeutsche kennt oft nur die harten Töne, oft verwechselt er sie und braucht b für p und p für b. In keinem Buche, das in Deutschland über die englische Sprache erschienen, finden wir diesen wichtigen Gegenstand mit gehörigem Nachdrucke behandelt. Um den Unterschied zwischen obigen harten und weichen Consonanten bemerklich zu machen, stoße der Lernende bei den harten den Athem stark heraus, bei den weichen hingegen ziehe er den Athem stark an oder verschlucke ihn vielmehr; wenn er dabei die Rückseite der Hand ohngefähr zwei bis drei Zoll vom Munde entfernt hält, so muß er bei Aussprache der erstern den Hauch stark auf der Hand, bei den letztern gar nicht fühlen.

Wenn obiges genau beachtet wird, haben wir über die Buchstaben b, d, f, h, k, l, m, n, p und t nichts weiter hinzuzufügen.

g muß immer wie in gut, Gabe, geben, nie wie ch, wie es im Deutschen am Ende einer Silbe geschieht, ausgesprochen werden. Wir bezeichnen es mit g.

s, bezeichnet den scharfen Laut dieses Buchstabens und stimmt mit dem ß in reißen überein. Der Norddeutsche hüte sich, diesen Laut mit dem weichen ſ in so zu verwechseln. Er wird mit ſ und ß bezeichnet.

z bezeichnet den weichen Ton von ſ, wie wir ihn in Norddeutschland in so und reisen hören. Man hüte sich, diesen Buchstaben wie das deutsche z auszusprechen. Von der richtigen Aussprache der beiden letzten Consonanten hängt die richtige Aussprache noch vier anderer Consonanten ab und wir rathen Allen, die eine richtige Aussprache zu erlangen wünschen, besondern Fleiß auf diese zwei Buchstaben zu verwenden. Wir brauchen s zur Unterscheidung von dem vorhergehenden.

r. Das r muß rein, vorn im Munde, nicht in der Kehle ausgesprochen werden.

v hat den Ton vom deutschen w, die Zähne müssen etwas fester auf die Unterlippe gedrückt werden; wir bezeichnen es mit w.

w als Consonant; es wird in der angegebenen Aussprache nur als solcher gebraucht, klingt jedoch mehr wie Vokal; wir bezeichnen es mit u_, wie in wise u_eis, we u_ie, win u_in.

y hat den Ton von j, den wir für diesen Ton gebrauchen.

sh ist das deutsche sch, wie in Schuh, schön. Wir bezeichnen es mit sch.

zh. Für diesen Ton hat der Engländer keinen besondern Buchstaben, es ist der weiche Ton von dem vorhergehenden harten sh; um ihn von diesem zu unterscheiden, bezeichnen wir ihn mit sch. Die Mundstellung ist bei beiden ganz dieselbe, nur muß bei dem sh (sch) der Athem herausgestoßen, bei dem zh (sch) der Athem angezogen werden.

ch, wie tsch; diesen Ton finden wir im Deutschen nicht am Anfange einer Silbe, wohl aber durch die zufällige Verbindung dieser Consonanten in zusammengesetzten Wörtern, wie in Schlittschuh, mitschuldig, Gottschalk, lichtscheu.

j, dieses ist der weiche Ton von ch, den wir so eben beschrieben; er steht im Verhältnisse zu ch wie zh zu sh, und wie z zu s. Wir haben eine ähnliche Zusammenstellung in Landschaft und Handschuh; diese spricht der Deutsche indeß viel zu hart aus, indem er keinen Unterschied zwischen Handschuh und Kantschu macht. Dieser Consonant, den man mit dzh bezeichnen könnte, muß, so wie das zh, unter starkem Einathmen ausgesprochen werden; wir bezeichnen ihn mit dsch.

th und Th, mit diesen Buchstaben bezeichnet Walker die beiden Töne von th, mit jenen den harten, mit diesen den weichen. Diese beiden Töne stehen im Verhältniß zu einander wie t zu d, oder s zu z. Die Angelsachsen bezeichnen diese Töne viel besser durch zwei verschiedene Schriftzeichen. Die Verwerfung dieser Zeichen war durchaus keine Verbesserung und wenn man vorgiebt, daß es geschehen, weil die andern romanischen Sprachen diese Zeichen nicht gebrauchen, so wäre es jeden Falls besser und der Orthographie so wie der Aussprache angemessener gewesen, wenn man für den weichen Ton dh

genommen hätte. Obgleich die Aussprache dieser Töne keine besondere Schwierigkeiten darbietet, so giebt es doch wenige Fremde, die sie immer richtig treffen. Sie machen ihn entweder zu sehr dem ß und ſ oder dem d und t ähnlich. Folgende Anweisung wird bei gehöriger Uebung die Erlernung der Aussprache erleichtern.

th. Um den harten Ton auszusprechen, lege man die Spitze der Zunge unter die obern Vorderzähne, lasse sie etwas hervorstehen und spreche ein scharfes s (ß) aus, indem man den Athem stark hervorstößt. Wir deuten diesen Laut, da es im Deutschen nichts demselben ähnlich giebt, durch ϑ an.

Th. Bei diesem ist die Mundstellung ganz wie bei dem vorigen, nur spreche man statt ein scharfes s (ß) ein weiches z (s) aus, oder, welches ganz dasselbe ist, man ziehe den Athem an, anstatt ihn hervorzustoßen. Diesen Ton bezeichnen wir mit ȝ.

Ehe wir uns von diesem Gegenstande trennen, empfehlen wir dem Deutschen, der wirklich englisch lernen will, noch einmal, seine ganze Aufmerksamkeit auf die weichen und harten Töne zu richten, indem wir ihn versichern, daß, ohne dies, es unmöglich ist, auch nur verständlich englisch zu sprechen. Um dieses zu beweisen, geben wir hier einige Wörter, deren Verwechselung die sonderbarsten und lächerlichsten Reden hervorbringt.

age, Alter. aitch, das H.
back, der Rücken, pack, der Packen, bag, der Sack.
bale, der Ballen, pale, blaß, pail, der Eimer.
bad, schlecht, pad, Polster, bat, Fledermaus, Pat, Beiname der Irländer ꝛc.
bait, Köder, pate, Kopf, paid, bezahlt.
ball, Ball, Paul, Paulus.
balm, Balsam, palm, Palme.
base, niedrig, baize, der Boi, Wollenzeug.
bead, Perlchen, beet, Bete, beat, schlagen, peat, Turf.
bed, Bett, bet, Wette, pet, Schoßkind.
beg, betteln, beck, Wink, peg, Pflock, peck, picken, ein Maaß.
big, groß, pig, Schwein, pick, pflücken.
bigger, größer, bicker, hadern, picker, Pflücker.
bitch, Hündin, pitch, Pech.
bowl, Becken, pole, Pole, Pfahl.
bood, nützen, boot, Stiefel.
brig, Brigg, brick, Mauerstein, prig, mausen, prick, Stachel.
bidder, Bieter, bitter, bitter.
bleed, bluten, bleat, blöcken, plead, plädiren.
blood, Blut, blot, Flecken, plod, schlendern, plot, Complot.
bold, kühn, bolt, Bolzen, poled, gestängt.
bawd, Kuplerin, bought, gekauft.
bogs, Moräste, box, Kasten, ꝛc., pox, Pocken
bridges, Brücken, breeches, Hosen.
bride, Neuvermählte, bright, glänzend, pride, Stolz.
broad, breit, brought, gebracht.
brogue, Holzschuh, ꝛc., broke, brach.
brood, brüten, brute, Bestie.
bug, Wanze, buck, Bock, pug, Aeffchen, puck, Waldgeist.
bud, Knospe, but, aber, Kolben.
cab, Chaise, cap, Mütze, gab, Geschwätz, gap, Oeffnung.
cod, Stockfisch, cot, Hütte, god, Gott, got, erhielt.
cog, Zahn am Rade, cock, Hahn.
code, Gesetz, coat, Rock, goad, Stachel, goat, die Ziege.
dig, graben, Dick, Richard, tick, Credit, Ueberzug.

Zur Uebung lese der Schüler fleißig die Tabellen 1, 2, 3, indem er zuerst Tabelle 1 pa dann ba laut und deutlich ausspricht und auf diese Weise die drei Tabellen durchnimmt.

Da der Süddeutsche oft das ſ vor k, l, m, n, p und t wie sch ausspricht, so suche er sich durch das laute Lesen folgender Tabelle an die Aussprache eines reinen ſ Tons zu gewöhnen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| ße-tehl, | eß-tehl, | ſtehl, | (stale). |
| ße-tähl, | eß-tähl, | ſtähl, | (stall). |
| ße-teil, | eß-teil, | ſteil, | (stile). |
| ße-kehl, | eß-kehl, | ſkehl, | (scale). |
| ße-kehn, | eß-kehn, | ſkehn. | (skein). |
| ße-pehn, | eß-pehn, | ſpehn, | (spain). |
| ße-prehn, | eß-prehn. | ſprehn, | (sprain) |
| ße-pein, | eß-pein, | ſpein, | (spine). |
| ße-puhn, | eß-puhn | ſpuhn, | (spoon). |
| ße-mell, | eß-mell, | ſmell, | (smell). |
| ße-mähl, | eß-mähl | ſmähl, | (small). |
| ße-meit, | eß-meit, | ſmeit, | (smite). |
| ße-nehl, | eß-nehl, | ſnehl, | (snail). |
| ße-nehk, | eß-nehk, | ſnehk, | (snake). |
| ße-narl, | eß-narl, | ſnarl, | (snarl). |
| ße-lám, | eß-lám, | ſlám, | (slam). |
| ße-liet, | eß-liet, | ſliet, | (sleet). |
| ße-leit, | eß-leit, | ſleit, | (slight). |
| ße-loh, | eß-loh, | ſloh, | (slow). |
| ße-lög, | eß-lög, | ſlög, | (slug). |

# Vollständige Erklärung der englischen Aussprache.

## Von dem Accente.

Der Accent ist in der englischen Sprache von der äußersten Wichtigkeit und kann der Lernende nie erwarten, Fortschritte in derselben zu machen, wenn er nicht die äußerste Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand richtet.

Da die englische Sprache von so vielen andern Sprachen zusammengesetzt ist, so ist es nicht möglich, über den Accent bestimmte Regeln, die für alle Wörter passen, anzugeben. Wir finden im Allgemeinen

1. daß die Wörter, welche aus dem Angelsächsischen stammen, den Accent auf der Stammsilbe haben, wie im Deutschen;
2. daß die Wörter, die vermittelst einer angelsächsischen Endsilbe gebildet worden sind den Accent des Stammwortes behalten, z. B. complete′-ness von complete′, retain′-er von retain′, use′-fulness von use′-ful;
3. daß die Wörter, die rein und unverändert aus dem Lateinischen oder aus dem Griechischen durch das Lateinische aufgenommen sind, ihren Original-Accent behalten, wo nicht der Hang der englischen Sprache, die vorletzte Silbe zu accentuiren, Unregelmäßigkeiten verursacht hat.

Wenn wir unter Accent hier die stärkere Betonung einer Silbe in einem mehrsilbigen Worte verstehen, so kann natürlich nicht von der Betonung einsilbiger Worte die Rede sein, obgleich wenn mehrere solche Wörter zusammenkommen, eins gewöhnlich durch den Ton hervorgehoben wird; dieses gehört indeß zum Wortaccent. Wir gehen also sogleich zu dem Accent der zweisilbigen Wörter über.

## Accent der zweisilbigen Wörter.

### Allgemeine Regel.

Zweisilbige Substantive und Adjective haben den Accent auf der ersten Silbe: ta′-ble, a′-ble, bra′-zen.

### Ausnahmen.

*a.* Wörter die sich auf ade endigen, als: bri-gade′, cascade′. Nach der allgemeinen Regel gehen jedoch com′-rade, de′-cade, mo′-nade.

*b.* Auf ence und ent, wenn sie von einem auf end ausgehenden Zeitwort abstammen, als: pre′-tence, von to pretend, as-cent′, von to ascend.

*c.* Auf ee, als de-cree′, ru-pee′. Nach der allgemeinen Regel gehen cof′-fee, feof′-fee und cou′-chee.

*d.* Auf oo und oon, als: bam-boo′, bal-loon′ und harpoon′.

*e.* Auf f und t, wenn sie von einem auf ve ausgehenden Zeitworte abstammen, als: re-lief′, von to relieve, de-ceit′, von to deceive.

*f.* Auf ose, als: ven-tose′, glo-bose′.

*g.* In Wörtern, die aus einem einsilbigen Worte und den Vorsilben mis, arch oder un entstanden sind, z. B. mis-take′, arch-fiend′, un-due′.

*h.* In vielen aus dem Französischen aufgenommenen Wörtern, deren Aussprache sich fast gar nicht verändert hat, als: cou-rier′, ma-chine′, ton-tine′, fa-tigue′, ꝛc.

*i.* In folgenden zweisilbigen Haupt- und Eigenschaftswörtern, die sich unter keine Regel bringen lassen:

A-bode′, ab-rupt′, abstruse, absurd, abuse, abysm, abyss, access, acclaim, accord, account, acerb, acute, address, adapt, ado, adorn, adroit, advance, advice, adult, adunque, adust, afeard, affair, affect, affray, affright, affront, affraid, aghast, alarm, alcaid, alert, alive, allay, alloy, ally, alone, amaze, amends, amount, amour, angust, annex, annoy, apert, appeal, applause, approach, appulse, argute, array, arrear, arrest, assault, assay, assent, assize, attack, attaint, attempt, attest, attire, attract, avail, averse, august (erhaben), avouch, austere, await, awake, award.

Beshaw, behest, belgard, beningn, benzoin, bohea, bombast (schwülstig), bopeep, Brasil, brunette, buffet (ein Schenktisch), bureau, burlesque.

Cabal, cadet, calash, canal, canine, caprice, career, caress, carouse, cartel, cartouch, cashier, catarrh, champaign, chicane, cimar, citess, codille, colure, comate (ein Gefährte), combust, command, commode, compact (fest, dicht), compare, compeer, complaint, complete, comport, compute, concent, concern, conjoint, concise, concrete (zusammengesetzt), condign, confest, conjunct, connate, consent, constraint, contain, contempt, content, context (verknüpft), controll, coquette, corant, correct, corrupt, courier, cravat, critique.

Debate, debauch, decay, decease, decerpt, decoy decrease, default, defeat, defect, defile, deform, defunct, defy, deject, delay, delight, demeane, demand demise, demur, demure, denay, depart, deport, deser (der verdiente Lohn), dessert, design, desire, despair despite, detail, device, devise, devoid, devoir, devout direct, discharge, discourse, discreet, discrete, disdain disease, disgrace, disguise, disgust, dislike, dismay dispatch, dispense, display, disport, dispose, dispute, dissent, distaste, distinct, distress, disturb, disuse, divan, divine, divorce, domain.

Eclat, eclipse, effect, effete, elate, elect, embrace, employ, enough, entail, entire, erect, escape, escheat, esquire, estate, esteem, event, exact, excess, exchange, excise, exempt, exile (dünn, zart; aber nicht exile, ein Verbannter, die Verbannung) expanse, expense, expert, exploit, express, extinct, extreme.

Famille, fascine, fatigue, finance, forlorn, fusil, fumette.

Gallant (der Stutzer, gallant, höflich, aber nicht gallant, tapfer), gavot, gazette, genteel, glacis, grimace, grotesque, guitar.

Harangue, humane, huzzar, huzza.

Immense, impure, inane, increase, incult, indent, indign, inept, inert, infirm, inlay, innate, instinct (angetrieben, belebt), insulse, intense, intern, intire, intrigue, inverse.

Jackall, Japan, jejune.—Koran.

Lament, lavolt, Levant (der Osten, die Levante; aber nicht levant, östlich).

Macaw, malign, mamma, mankind, manure, matross, memoir, menage, minute (klein), morass.

Neglect.—Oblate, oblique, obscene, obscure, obtuse, occluse, occult, opake, ornate, ostent.

Papa, papaw, parole, parterre, patrol, permit, perverse, petard, piquet, pistole, placard, police, polite, poltron, ponton, precinct, precise, pretext, procinct, profane, profile, profound, profuse, prolate, prolix, propense, pursuit.—Quadrille.

Ragout, ratan, rateen, rebound, rebuff, rebuke, recall, recess, recourse, recruit, redoubt, redress, reform, regard, regret, relapse, release, remains, remark, remiss, remote, remorse, renown, repair, repast, repeal, replete, reply, report, repose, repress, reprieve, reprise, reproach, repulse repute, request, research, reserve, resolve, resort, resource, respect, response, restraint, result, retire, retort, retreat, return, reverge, reverse, revert, review, revile, revise, revolt, reward, robust, romance, rotund.

Saline, salute, savoy (Kohl, nicht Savoy, ein Savoyarde), scalene, secure, sedan, sedate, select, serene, severe, shagreen, simar, sincere, spadille, spinnet, sublime, submiss, subtense, success, succinct, superb, supine (auf dem Rücken liegend; nicht supine, das Supinum), supply, support, suppose, supreme, surcease, surcharge, surmise, surprise, surtout.

Terrene, trepan, turmoil.—Uncouth.—Vegete, velure, venene, volute.

In folgenden Wörtern unterscheidet sich das Hauptwort von dem Adjective durch den Accent:

| | |
|---|---|
| Au′-gust, August, | au-gust′, erhaben, |
| com′-pact, Vertrag, | com-pact′, fest, dicht, |
| ex′-ile, Verbannung, | ex-ile′, dünn, schwach, |
| gal-lant′, Liebhaber, galant, | gal′-lant, tapfer, |
| in′-stinct, Instinkt, | in-stinct′, bewegt, |
| in-va-lid′, Invalide, | in-va′-lid, ungültig, |
| Le-vant′, Levante, | le′-vant, östlich, |
| mi′-nute, Minute, | mi-nute′, klein, genau, |
| su′-pine, Supinum, | su-pine′, lässig. |

Die zweisilbigen Zeitwörter haben den Accent auf der der letzten Silbe, als: to con-clude′, to re-frain′, to accept′.

## Ausnahmen.

*a.* Auf der ersten Silbe haben ihn Zeitwörter auf en, ry, er, ish, ow und le, als: to ha-sten, to tar-ry, to ten-′der, to dif′-fer, to ba′-nish, to pu′-nish. Nach der allgemeinen Regel gehen jedoch: to de′-cry′, to des-cry′, to con-fer′, to de-ter′, to de-fer′, to in-fer′, to re-fer′, to trans-fer′, to al-low, to a-vow′, to fore-know′, to be-stow′, to en-dow′.

*b.* Zeitwörter, die sich unter keine Regel bringen lassen:

To an′-chor, to an′-tic, to ap′-tate, to ar′-gue, to au′-dit, to au′-gur;

to balance, ballad, ballast, ballot, bandy, kankrupt, bargain, basil, bastard, beckon, beggar, belly, bias, billet, bishop, blanket, blossom, body, bosom, bottom, buffet, button, buttress;

to cabbage, cabbin, cancel, canton, canvas, captive, carol, carpel, caril, caution, censure, centre, chamber, channel, chariot, cherup, chisel, circuit, clamour, closet, coffin, collar, colly, colour, combat, comfort, comment, commerce, common, compass, conjure (bezaubern; aber nicht to conjure, beschwören) construe, cotton, covet, counsel, credit, crevice, crimson, critic, cuckold, cudgel, cully, culture, cupboard, curtain;

to dally, damage, dastard, deluge, destine, dictate, diet, distance, drivel, duel;

to echo, emblem, empty, envy, equal, essence;

to fabric, faggot, fancy, fashion, favour, feature, ferret, fewel, figure, fillip, fillet, forage, forfeit, fortune, forward, franchise, frolic, frustrate, fuel;

to gallop, gambol, gangrene, gesture, gibbet, gossip;

to habit, hackney, harbour, harness, havock, hazard, hector, herald, homage, hoodwink, hovel, husband;

to image, incense (Weihrauch anzünden; aber nicht to incense, erbittern), injure, instance, issue; — to javel, journey, junket; — to kennel, kernel, kidnap;

to labour, lackey, lattice, lecture, lesson, level, libel, limit; — to manage, market, marshal, martyr, marvel, measure, merit, minute, mischief, model, mortgage, mortise, murmur;—to neighbour, nonplus, nonsuit, nurture;

to office, outlaw, outrage;

to padlock, pageant, pamphlet, parcel, pardon, parget, parley, pattern, pencil, perfect, perjure, physic, picture, pillage, pillar, pilot, pirate, pistol, pity, pocket, poison, posset, posture, practice, preface, profit, promise, prostrate, purchase, purport, purpose;

to quadrate, quarrel, quickset, quiet, quintance; — to rabbet, rally, rapsack, ransom, ravage, ravel, raven, reason, reckon, refuge, relish, rescue, respite, revel, riot, rival, rivel, rivet, ruin;

to savage, scandal, season, second, sentence, silence, sojourn, solage, spirit, statue, stomach, strumpet, succour, sully, summon, summer, surfeit;

to tabour, tally, tenant, tincture, tinsel, torture, traffic, trammel, treasure, tresspass, triumph, truant; — to urine; — to valance, value, vapour, velvet, venture, vial, vibrate, virgin, visit, volley, vomit, voyage; — to wainscot, wanton, warrant, water, welcome, witness.

Nach den vorhergehenden allgemeinen Regeln haben die zweisilbigen Substantive und Adjective den Accent auf der ersten, die Verba dagegen auf der letzten Silbe, wenn diese nicht zu den Ausnahmen gehören. Substantive und Verba, die gleich geschrieben werden, unterscheidet man daher durch den Accent, als:

| | |
|---|---|
| ab′-ject, *s.* | ab-ject′, *verb.* |
| ab′-sent, " | ab-sent′, " |

ab′-stract, *subst.* ab-stract′, *verb.*
trans′-fer, " trans-fer′, "

In den Verbal-Ableitungen bleibt der Accent unverändert und ist niemals auf der Endung. To find, find′-ing; to in-form′, in-form′-ed.

In den zweisilbigen Adverbien und Präpositionen ruht der Accent auf der letzten Silbe, als: a-bove′, be-sides′, a-head′, in-side′, be-hind′, up-on′, bet-ween′.

### Ausnahmen.

1. Diejenigen indessen, die vermittelst einer Nachsilbe gebildet werden, haben den Accent auf der ersten Silbe, als: fine′-ly, for′-ward, al′-ways, length′-wise.
2. Diejenigen, welche mit some zusammengesetzt sind, als: some′-where, some′-what.
3. Auch af′-ter, al′-most, bare′-foot, else′-where, e′-ven, e′-ver, fur′-ther, in′-to, mid′-way, no′-where, o′-ver, ra′-ther, sel′-dom, there′-fore, un′-der, un′-to, up′-per.

## Der Accent der dreisilbigen Wörter.

### Allgemeine Regel.

Bei den dreisilbigen Wörtern liegt der Accent auf der ersten, als: ter′-ri-ble, lau′-da-ble, cum′-ber-som, im′-pu-dence, gra′-ti-tude, ho′-nes-ty.

### Ausnahmen.

1. Sie haben den Accent auf der vorletzten Silbe:

a. Wenn sie durch eine Vorsilbe aus Wörtern entstanden, welche den Accent auf der ersten Silbe hatten, z. B. mis-con′-duct, im-pu′-dence, dis-ho′-nest, be-spat′-ter.

b. Wenn sie aus Wörtern, die den Accent auf der letzten Silbe haben, durch Anhängung einer Endsilbe gebildet werden, als: re-form′-er, se-du′-cer, re-mo′-val, de-vine′-ly. Der allgemeinen Regel folgen jedoch: chas′-tise-ment, con′-fi-dent, pro′-vi-dent, pre′-si-dent, con′-fe-rence, de′-fe-rence, in′-fe-rence.

c. Wenn sie auf ado, ago, ic, sive und scence ausgehen, als: strap-pa′-do, vi-ra′go, ter-rif′-ic, qui-es′-cense, a-bu′-sive, in-fer′-nal. — Nach der allgemeinen Regel gehen jedoch: a′-ra-bic, ar′-se-nic, bi′-shop-ric, ca′-tho-lic, cho′-le-ric, he′-re-tic, lu′-na-tic, po′-li-tic, rhe′-to-ric, shis′-ma-tic, sple′-ne-tic, tur′-me-ric, ad′-jec-tive, sub′-stan-tive, ba′-ra-tor, o′-ra-tor, se′-na-tor.

d. Wenn die vorletzte Silbe einen Doppellaut hat, als: ma-noeu′-vre, oz-ae′-na, ausgen. mis′-chie-vous.

e. Auch haben den Accent auf der vorletzten Silbe folgende Wörter, wofür sich keine Regeln angeben lassen:

Abactor, to abandon, abdomen, abductor, aberrance, to abolish, abscissa, abundance, acanthus, accomplice, to accomplish, according, accumbent, acescent, acumen, to adhibit, adjacent, adjutor, to admonish, advantage, adventure, to adumbrate, affiance, afflatus, alarum, albeit, albugo, alcanna, alkermes, allegro, amalgam, ambages, amomum, anchovy, aorta, apartment, apparel, apparent, appendage, appendix, apprentice, arbutus, arcanum, armada, arthritis, asbestos, ascites, aspha1tos, assassin, assemble, assessor, to assever, assumpsit, to astonish, asylum, atorney, to attribute, (aber nicht das Substantiv attribute), aurora, auxesis, axilla.

Backgammon, banana, banditto, to bewilder, bitumen, bonasus.

Canorous, cantata, capivi, cathedral, cerumen, chimera, chlorosis, clandestine, climacter, compages, component, concordance, concordant, to concultate, conjecture, to consider, consummate, contexture, contingent, to continue, to contribute, conundrum, coruscant, corymbus.

December, decorous, decrepit, delinquent, to deliver, to demolish, to demonstrate, deponant, deposit, to determine, to detruncate, dilemma, disaster, disciple, to discomfit, discordant, to dishevel, to disparage, to dissemble, distemper, to distinguish, to distribute, to divertise, duenna.

Echinus, effulgent, effulgence, elemi, eleven, to elicit, elixir, ellipsis, elongate, embargo, to embarrass, to embellish, to embezzle, emulgent, to enamel, encounter, to enervate, to engender, enigma, enormous, to ensample, to envelop, to environ, epistle, eringo, errata, to establish, to eternize, examen, to examine, example, to exantlate, to exhibit, explicit, exponent, to exsiccate, to extermine, exchequer.

Factotum, farina, farrago, felucca.—Geneva, grimalkin, grisamber.—Hiatus, horizon, hosannah.

Idea, ignoble, illegal, illicit, to illustrate, to imagine, implicit, important, imposthume, impostor, incarnate, incessant, to inculcate, incumbent, indignant, infanta, to inhabit, inherent, to inherit, to inhibit, insipid, intendant, to interpret, intestate, intestine, intrepid, invalid (schwach, kraftlos; aber nicht invalid, ein Invalide). —Jehovah.

Lavolta, legumen, lentigo, lieutenant. —Malignant, mandamus, marasmus, mathesis, marmotto, maxillar, meander, medular, memento, Messiah, metheglin, misnomer, modillon, momentous, morisco, mulatto, museum, mustaches.

Narcissus, nepenthe, November. — Obdurate, to objurgate, to obumbrate, octavo, October, œdema, omentum, opponent, orchestra.

Papillous, palmetto, Pantheon, parotid, pellucid, to perturbate, phantasma, phlogiston, phrenitis, piazza, pilaster, pimento, pomander, pomatum, portcullis, portmanteau, potatoe, precedent (vorangehend; aber nicht precedent, ein Beispiel), preceptor, precursor, primera, proboscis, to prohibit, projectile, prolepsis, promulgate, proponent, proviso, prunello, pygmean, pylorus, pyrites.—Quiescent.

Recumbent, redundant, to relinquish, to remember, to remonstrate, rencounter, to replevin, to replevy, to reposite, repugnant, to resemble, resplendent, to retribute, rotunda.

Salina, salpetre, sarcoma, savanna, senescent, September, to sepulchre (begraben; aber nicht sepulchre, das Grab), sepulchral, to sequester, serpigo, sirocco, to solicit, Sophia, sonata, sonorous, sorites, stiletto, stupendous, suburban, to surrender, synopsis, syntaxis.

Tenesmus, theorbo, tobacco, together, torpedo, translucid, translucent, transparent, tribunal, triumphant.

Umbrella, utensil.—Vagary, vanilla, verbatim, vertigo, virago, volcano.

Ausnahme 2.—Auf der letzten Silbe haben die dreisilbigen Wörter den Accent:

a. Wenn dieselben durch Vorsetzung einer Silbe von zweisilbigen abgeleitet sind, die den Accent auf der letzten Silbe haben, als: in-ex-act′, mis-in-form′, mis-construct′, un-for-bid′, in-cor-rect′.

b. Wenn dieselben auf ade, ee, eer und ier ausgehen, als: ca-no-nade′, en-fi-lade′, le-ga-tee′, en-gi-neer′, o-ver-seer′, gon-do-lier′. — Com-mit′-tee, ju′-bi-lee, pe′-di-gree machen hiervon Ausnahmen.

c. Zeitwörter, die mit counter, under, over, super, inter zusammengesetzt, und selbst diejenigen, die super und inter zu Vorsilben haben, wenn auch das Stammwort im Englischen nicht zu finden. To coun-ter-vail′, to coun-ter-mand′, to un-der-rate′, to un-der-sell′, to o-ver-reach′, to su-per-add′, to su-per-vene′, to in-ter-lard′, to in-ter-ject′. Die mit diesen Vorsilben zusammengesetzten Substantiven haben indessen fast alle den Accent auf der ersten Silbe, als: coun′-ter-march, coun′-ter-scarp, un′-der-work, un′-der-wood, o′-ver-throw, o′-ver-sight, su′-per-flux, in′-ter-lude, in′-ter-val.

d. Den Accent haben noch auf der dritten:

To ac-qui-esce′, to ad-ver-tise′, a-la-mode′, to antecede, to appertain, to apprehend, to ascertain, Bagatelle, bergamot, bombasin.

Caravan, Chersonese, to circumduct, to circumfuse, to circumscribe, to circumvent, to circumvolve, clientele, to coagment, to coalesce, to coincide, commonwealth, complaisant, to comprehend, connoisseur, to contradict, to contravene, to correspond, courtezan.

Debonnair, to disembogue, dishabille.—To effervesce, to entertain, envelope, etiquette, evermore.— Feveret. To importune, inhabile, to introduce, intromit, invalid (ein Invalide).

Magazine, manchineel, mandarin, to manumit, matadore, mirador.—Nonpareil.—Opportune.—Palanquin, pantaloon, parasol, paroquet, to persevere.

To recommend, rendezvous, to repercuss, to reprehend, to represent, reservoir. — Solitaire, subtrahend. —Tabourine.—Undercast, usquebaugh.—Violin.

## Von dem Accent der vier- und mehrsilbigen Wörter.

### Allgemeine Regel.

Die vier- und mehrsilbigen Wörter haben den Accent auf der dritten Silbe vom Ende, als: im-per′-ti-nent, som-nam′-bu-list, in-fir′-mi-ty, as-si-du′-i-ty.

### Ausnahmen.

1. Die vier- oder mehrsilbigen Wörter haben den Accent auf der vierten Silbe vom Ende:

a. Wenn diese durch das Ansetzen einer angelsächsischen Silbe an ein drei- oder mehrsilbiges Wort, welches den Accent auf der dritten Silbe hat, gebildet worden sind, als: sen′-si-tive-ness, se′-na-tor-ship, fa′-bri-ca-tor, fa′-bu-lous-ly.

b. Wenn sie auf ary, ery, ory und auf le nach einem Consonanten ausgehen, als: se′-mi-na-ry, i′-ma-ge-ry, i′-ma-gi-na-ry, dor′-mi-to-ry, par′-don-a-ble. In vielen abgeleiteten Wörtern dieser Endung bleibt jedoch der Accent auf derselben Silbe wie im Stammworte, z. B. re-fu′-ta-ble von to re-fute′, com-mend′-a-ble von to commend, ca-jo′-le-ry von to ca-jole. Mehrere Wörter dieser Endungen haben jedoch den Accent auf der vierten Silbe vom Ende, und stimmen in dieser Hinsicht nicht mit den Wörtern überein, wovon sie abgeleitet, nämlich:

Admirable, comparable, despicable, disputable, dissoluble, lamentable, preferable, resoluble, revocable; — accessory, adversary, armillary, axillary, capillary, commentary, commissary, corollary, consistory, deletery, desultory, dismissory, dysentery, emissary, fritillary, inventory, lientery, mamillary, medullary, mesentery, necessary, papillary, peremptory, possessory, pupillary, receptory, repertory, sedentary, subsultory, voluntary.

c. Wenn sie auf ative ausgehen und das Wort, wovon sie abgeleitet sind, auf der Silbe, welche die vierte Silbe vom Ende in dem abgeleiteten Worte bildet, den Accent hat, z. B. in o′-pe-ra-tive, von to o′-pe-rate.

Ausnahmen sind derog′ative, indic′ative und interrog′ative. In Wörtern dieser Endung, die nicht nach ihrer Ableitung accentuirt werden können, ruht der Accent auf der dritten Silbe vom Ende, als in ap-pel-la′-tive.

d. Diejenigen in ator, die unmittelbar von Zeitwörtern gebildet sind, die im Englischen selbst gebraucht werden, als: de′-di-ca-tor, von to de′-di-cate.

e. Folgende Wörter, die den Accent auf der vierten Silbe haben, können unter keine bestimmte Regeln gebracht werden:

Ac′cu-ra-cy, a′-cri-mo-ny, a′-gri-cul-ture, agrimony, alabaster, alimony, antichamber, antimony, anorexy, apoplexy, ataraxy, caterpillar, celibacy, chiromancy, commonalty, commorancy, controversy, contumacy, dandelion, efficacy, epilepsy, excellency, geomancy, haberdasher, heterodox, hierarchy, hydromancy, ignominy, legislature, lithomancy, matrimony, melancholy, metallurgy, miscellany, necromancy, oligarchy, onomancy, optimacy, orthodoxy, oscitancy, parsimony, patriarchy, patrimony, pettifogger, procuracy, rodomontane, sanctimony, septuagint, temperament, testimony, vacillancy, variegate.

Ausnahme 2. — Der Accent ist auf der fünften Silbe vom Ende,

a. wenn die betonte Silbe eines Wortes durch das Anhängen einer angelsächsischen Ableitungssilbe oder von ory die fünfte wird: ad′-mi-ra-ble-ness, re-fri′-ge-ra-to-ry. Auf der vierten Silbe vom Ende haben jedoch den Accent: in-ter-ro′-ga-to-ry, von to in-ter′-rogate, de-ro′-ga-to-ry, von de′-ro-gate und ve-si′-ca-to-ry von to ve′-si-cate.

Ausnahme 3. — Der Accent ist auf der vorletzten Silbe in vielsilbigen Wörtern,

a. wenn sie vermittelst einer Nachsilbe von dreisilbigen Wör-

tern abgeleitet sind, die den Accent auf der letzten Silbe haben, z. B. in-sin-cere′-ly, su-per-add′-ing. — Adver′-tise-ment von to ad′-ver-tise macht jedoch eine Ausnahme.

b. In Wörtern, die durch Vorsetzung einer oder mehrerer Silben von Wörtern gebildet sind, die den Accent auf der vorletzten Silbe haben, als: re-in-ter′-pret, un-derva′-lue, su-per-car′-go; coun′-ter-ba-lance ist eine Ausnahme.

c. Wenn sie auf ado, aster, cele, ental, ic, ites, osis, scence ausgehen, als: ba-sti-na′-do, po-e-ta′-ster, hydro-ce′-le, de-tri-ment′-al, phi-lo-soph′-ic, sa-tel′-ites, a-mou-ro′-sis, ef-fer-ves′-cence, re-mi-nis′-cence.— A-rith′-me-tic, e-phe′-me-ric, a-po-the′-o-sis und meta-mor′-pho-sis haben jedoch den Accent auf der dritten vom Ende.

d. Wenn sie sich auf ator endigen, ohne von einem im Englischen gebräuchlichen Worte abgeleitet zu sein, als: gladi-a′-tor.

e. Außerdem haben noch folgende mehrsilbige Wörter den Accent auf der vorletzten Silbe:

A-bra-ca-da′-bra, a-da-man-te′an, andamantine, affidavit, agonistes, alexandrine, algebraist, allantois, allantoides, almacantar, amanuensis, amaranthine, ambidexter, amoroso, amphisbaena, antanaclasis, antecursor, apogeum, aposiopesis, apparatus, to appropinquate, aporrhoea, arietta, arioso, armadillo, assiento, atheroma, to averruncate.—Becafico, benefactor. —Carcinoma, catachresis, catalepsis, catechumen, certiorari, coadjutor, colossean, contrapuntist, contratenor, contrayerva.—Daffodilly, diabetes.—Elegiac, emphysema, Epicurean, epidermis, epiphonema, equipollence, European.—Hymeneal, hymenean.—Ignoramus, inadvertent, inimical, inuendo, interregnum, ipecacuanha.—Literati.—Manifesto, maranatha, mausoleum, memorandum, to metamorphose, mezzotinto. — Officinal, omnipresence, oxymoron.—Panacea, paracentesis, paragoge, paraquito, peccadillo, pegasean, perigeum, peritoneum, philomela, postulatum, premunire, prolocutor, pyrotechny. — Ragamuffin, ratafia, rationale, recitativo. —Saltinbanco, sarsaparilla, spermaceti, supercargo, synalepha.—Terebinthine.— Vermicelli, violoncello, virtuoso.—Universal.

Ausnahme 4. — Die letzte Silbe hat den Accent in den vielsilbigen Wörtern:

a. Wenn solche durch Vorsetzung einer oder mehrerer Silben von Wörtern gebildet worden, die den Accent auf der letzten Silbe haben, als: in-op-por-tune′, su-per-in-duce′, su-per-in-spect′, coun-ter-dis-en-gage′.

b. Auch a-nim-ad-vert′, ne-ver-the-less′, ce-ci-ta-tive′, re-cog-ni-sor′, ul-tra-ma-rine′.

## Ueber den Nebenaccent.

Bisher haben wir uns nur mit dem Hauptaccente beschäftigt, wir wollen jetzt noch einige Worte über den Nebenaccent hinzufügen. Dieser Accent ist beim Sprechen nicht durchaus nothwendig, er kann ganz unbeachtet bleiben, nur muß er, wenn gebraucht, auf die rechte Silbe gelegt werden. Er liegt entweder zwei Silben vor oder zwei Silben hinter dem Hauptaccente, in in′-con-ve″-ni-ence * liegt der Hauptaccent auf der dritten und der Nebenaccent auf der ersten Silbe; in com″-mis-sa′-ry hat die erste Silbe den Haupt- und die dritte den Nebenaccent. Es giebt einige Wörter, wo der Hauptaccent zuweilen mit dem Nebenaccent vertauscht wird, z. B. Commodore hat zuweilen den Hauptaccent auf der ersten und den Nebenaccent auf der dritten, und zuweilen findet das Gegentheil statt. Auch in provocator, dedicator und andern ähnlichen Wörtern schwanken sie.

Wenn durch Verlängerung eines Wortes der Hauptaccent dem Ende um zwei oder drei Silben näher gerückt wird, so fällt der Nebenaccent auf die Silbe, auf welcher der Hauptaccent vorher gelegen. In extensibility, von extensive, ist der Hauptaccent auf der vierten Silbe, aber der Nebenaccent auf "ten" der zweiten Silbe, welche den Hauptaccent in dem Worte extensive hat, ex-ten′-si-bi″-li-ty, de-no′-mi-na″-tion, von de-no′-mi-nate.

Wird aber der Hauptaccent nur um eine Silbe weiter dem Ende zugerückt, so fällt der Nebenaccent auf die Silbe, die der zuerst mit dem Hauptaccente bezeichneten Silbe vorgeht, z. B. in de-pose, ist der Accent auf der zweiten Silbe, in de′-po-si″-tion ist der Hauptaccent auf der dritten und deswegen der Nebenaccent auf der ersten, ebenso to ap-ply′, ap′-pli-ca″-tion.

Bei Verlängerung eines Wortes, das schon den Nebenaccent hat, bleibt derselbe unverändert, als in to coun″-ter ba′-lance, coun″-ter-ba-′lan-cing, for″-mi-da′-ble, for″ mi-da′-ble-ness.

## Von dem Zeitmaße der Vokale.

Unter Zeitmaß (quantity) verstehen wir im Englischen nicht allein das bloße Dehnen oder Kürzen eines Vokals, als ob wir im Deutschen Aal mit all, Seele mit Elle, ihn mit in, Sohle mit soll, Huhn mit hundert verglichen; in diesen Wörtern würden die ersteren Aal, Seele, ihn, Sohle und Huhn, wenn beim Aussprechen eine plötzliche Unterbrechung stattfände, in den Laut der zweiten, all, Elle, in, soll und hun übergehen. Im Englischen kann man die sogenannten langen und kurzen Töne nicht einander gegenüber stellen. So ist der lange Ton von a ä, eh (in stehlen) oder äh, der wirklich kurze Laut von diesem Vokal ist aber keineswegs das a in fat, sondern ganz genau das e in met. Das lange oder doppelte ee in beet (biet), ist keineswegs der verlängerte Laut von bet (bet), sondern der verlängerte Laut von bit (bit). I und u sind Doppellaute und können daher keine einfache kurze Laute haben, und bite ist keineswegs der lange Ton von bit, eben so wenig wie das u in mute (mi_uht) der lange Ton von u in mutter (möt′-tür) oder in butcher (but′-schör) ist; ersterer hat keinen übereinstimmenden langen Laut und letzterer ist der kurze Laut von oo in boot (buht). Wenn wir die wirklich langen und kurzen Laute vergleichen wollen, so müssen wir sie in folgenden Wörtern, ohne alle Rücksicht auf die Zeichen selbst, suchen.

| Lang. | | Kurz. | |
|---|---|---|---|
| ä | mate, (mäht, meht) | met, (met) | ĕ |
| ä | car (kaar) | cart (kart) | ä |
| å | naught (nåht) | not (nåt) | ŏ |
| ē | beet (biet) | bit (bit) | ĭ |

* Der Hauptaccent ist hier durch " der Nebenaccent durch ′ angedeutet.

| Lang. | | Kurz. | |
|---|---|---|---|
| ō | hone (hohn) | — | — |
| ō | oo boot (buht, | foot (fut), put (put) | u̇ |
| — | — | fat (fát) | á |
| — | — | tub (töb) | u̇ |

Das lange o in no hat keinen eigentlichen reinen kurzen Laut, denn das o in for ist das a in fall (fahl) und das o in not ist der kurze Ton von à.

Das a in fat hat keinen langen Ton, man kann es kaum selbst einen kurzen nennen.

Auch das u in tub hat keinen entsprechenden langen Ton.

Wenn wir jedoch von dem Zeitmaße der englischen Vokale sprechen, so betrachten wir die Vokale in den Wörtern fate, me, pine, no, tube als lang und in fat, met, pin, not und tub als kurz.

Ein Vokal ist lang

1. wenn er die vorletzte Silbe schließt und diese accentuirt ist, als ba-ble, bä'-bl, Peter, pie'-tör, ri'-fle, rei'-fl, motive, mo'-tiw, music, miu'-sick.
2. Wenn ein Consonant und ein stummes e folgen (th wird als ein einfacher Consonant betrachtet) mate mäht, mete, mieht, fine, fein, dome, dohm, cube, kiuhb.
3. Der Vokal ist lang, wenn er die letzte Silbe eines Wortes schließt und diese den Accent hat, to rely, ri-lei', he, hie, no, no, comply, käm-plei.
4. In der vor dem Accente hergehenden Silbe sind die Vokale, wenn sie dieselbe schließen, mit Ausnahme von a, mehr lang als kurz, deport, di-port', nicht dip'-port, migration, mei-grä'-schönn, privation, prei-wä'-schön, provincial, pro-win'-schäl, stupendous, stiu-pen'-dös.

Der Vokal ist kurz

1. wenn er vor einem Consonanten steht, der zur selben Silbe gehört, als: bad, bád, met, met, filmy, fil'-mi, doctor, dok'-tür, luck, lök.
2. Wenn zwischen dem Vokal und dem stummen e mehrere Consonanten stehen, thence, ȝenß.
3. In der vorletzten Silbe, obgleich diese den Accent hat, wenn a, e, i oder o dem Consonanten vorangehen und die Silbe ic folgt, als: hermetic, hör-met'-ick, hepatic, hie-pat'-ick.
4. Der Vokal ist gewöhnlich kurz, wenn er in der dritten Silbe vom Ende oder vor derselben steht, accentuirt ist und ein Consonant folgt, selbst wenn er diese Silbe schließt. U allein bleibt lang unter diesen Verhältnissen; divinity, di-win'-i-tie, criminal, krim'-i-nál. Aber in credulity, kri-diu'-li-tie, durable, di_u'-rá-bl ist der Vokal lang.
5. Der Vokal, e ausgenommen, ist kurz, wenn er die letzte Silbe schließt und nicht den Accent hat, als: injury, in'-dschö-ri, hotly, hät'-li, dogma, dâg'-má, drama, drá'-má.

   Ausnahme. — e, wenn nicht stumm, hat am Ende des Wortes den Ton von ih, als: epitome', i-pit'-o-mie, simile, ßim'-i-lie, catastrophe, ká-táß'-tro-fie.
6. Der Vokal ist kurz (u ausgenommen), obgleich er die Silbe schließt, wenn der Nebenaccent darauf ruht und ein Consonant folgt, als die erste Silbe in coronation, kâr-o-nä'-schönn, moderation, mâd-di-rä'-schönn.

Ausnahmen. — 1. Wenn die folgende Silbe zwei Vokale enthält, wie in recreation, rie-kri-ä'-schönn, deviation, die-wi-ä'-schönn.

2. Wenn die Bedeutung einer vorangesetzten Silbe wie re, pre und pro mit der Bedeutung des Wortes selbst verschmolzen ist und einen Haupt- oder Nebenaccent hat, so ist der Vokal kurz, wie in repetition, rep'-i-tisch-ön, Wiederholung; erhält aber die Vorsilbe ihre Bedeutung unabhängig, so hat das e den langen Ton, wie in repetition, rie-pi-tisch'-ön, wieder eine Bittschrift eingeben.

Eine der Hauptschwierigkeiten der englischen Sprache besteht darin, die genaue Aussprache der Silben, die auf einen Vokal ausgehen und weder den Haupt- noch Nebenaccent haben, zu bestimmen. Unter diesen Umständen haben die Vokale nicht ihre vollkommenen langen Töne, aber auch keineswegs die wirklich kurzen. Das a wird à, á, welches wie schon vorher erwähnt, nicht eigentlich ein kurzer Ton ist, das e wie é, i, das i auch wie é, í, das o wie ó, o, und das u wie ú, i_u, ju, ausgesprochen. Um die Aussprache der Silben eines mehrsilbigen Wortes zu bestimmen, finde man erst die Silben, auf denen der Haupt- und Nebenaccent liegt und alle anderen Silben, die nicht auf einen Consonanten ausgehen, haben die Vokale wie oben angegeben. Wir nehmen z. B. das Wort individuality; der Hauptaccent liegt auf al und der Nebenaccent, nach den über den Accent angegebenen Regeln, auf vid, beide Silben werden kurz durch den Accent; i in der ersten Silbe ist kurz, weil zwei Consonanten folgen, es bleiben also noch die zweite Silbe di, die vierte u, die sechste i und die siebente ly übrig, deren Vokale wie é, i, ú, ju, é, i, und é, i ausgesprochen werden, und wir haben nun in-di-vid-ú-ál'-é-té, in-di-wid'-ju-ál'-i-ti. Dieses ist die Hauptregel, um die Aussprache der Vokale zu bestimmen; die Ausnahmen werden bei Beschreibung der einzelnen Vokale angegeben, hier wollen wir nur noch anführen, daß wenn die Silbe nach dem Accent auf e ausgeht und unmittelbar ein r folgt, letzteres seinen Einfluß auf das e ausübt, als in literal, general, misery, welche lit'-ter-ál, lit'-törr-ál, gen-er-al, dschen'-örr-ál, miz-zĕr-é, mis-sörr-i; in diesen Wörtern hat das e nicht genau den Ton von e in met, sondern vielmehr denjenigen des französischen e in me, te, se, worüber mehr unter e. Beim langsamen und nachdrücklichen Sprechen hören wir jedoch auch hier zuweilen, in einzelnen Wörtern, das e wie é, i aussprechen, wie in reverberate, ri-wer'-bi-räht; ri-wer'-börr-räht ist indeß eben so richtig.

## Ueber die Aussprache der einzelnen Buchstaben.

ä. Der erste Ton dieses Buchstabens, wie schon vorher angeführt, ist das eh in stehlen oder ä in Fäden.

Diesen Ton hat a, wenn es am Ende einer betonten Silbe steht, wie paper, pä'-pör, nation, nä'-schönn, arbitration, ar-bi-trä'-schönn.

### Ausnahmen.

father, fa'-ȝör—master, má'-stör— water, u_á'-tör.

Denselben Ton hat es vor einem Consonanten, dem ein stummes e folgt, wie z. B. fate, feht (fäht)—fade, fehd (fähd).

### Ausnahmen.

| | |
|---|---|
| have, hâw, | are, ar, |
| gape, gâp, | bade, bâd. |

â. Der zweite Ton dieses Buchstaben ist das deutsche a in haben, Kasten. Diesen Ton finden wir vorzüglich vor r, wie in car, kaar, far, faar, tar, taar, vor lm, wie in psalm, ßaam, psalmist, ßal-mist; zuweilen vor lf, lve, calf, kaaf, calves, kaawß; vor dem scharfen th, bath, baȧt, auch, wie oben erwähnt, in father (â, Ausn.). Man könnte hierzu noch die Abkürzung can't, sha'n't, ha'n't rechnen, indessen hört man diese jetzt viel mehr mit ă, á.

ă. Dieses a, welches wir zur Unterscheidung das plattdeutsche a nennen wollen, und welches wir mit ăh bezeichnen, steht vor ll, wie in all, ăhl, oall, kăhl, hall, hăhl; auch vor einem l, wenn ein anderer Consonant, mit Ausnahme der stummen Lippenlaute p, b, f und v folgt, wie salt, ßăhlt, bald, băhld, false, fălß, falcon, făhl'-kŏn. Die Ausnahmen dieser Regel sind meistens Wörter, die aus dem Arabischen und Lateinischen entnommen sind, als Alps, ălpß, asphaltic, ăs-făl'-tick, falcated, făl'-kă-ted, calculate, kăl'-kiu-leht, amalgamate, ă-măl'-gă-meht, alcoran, ăl'-kŏ-răn, und außerdem Alfred, ăl'-fred. Diese Regel bezieht sich indeß nur auf betonte oder accentuirte Silben; wenn der Accent auf einer andern Silbe liegt, so hat das a den letztern Ton (ă, ŏ) wie in alley, ăl'-li, valley, wăl'li; alternate, ăl-tör'-neht *, balsamic, băl-ßăm'-ick, falcade, făl-kehd', u. s. w. Alle Wörter, die mit der Silbe all zusammengesetzt sind, bei der Zusammensetzung aber das eine l verlieren, haben das ă, als ob sie noch auf ll ausgingen: also, ăhl'-ßo, almost, ăhl-mohst, almighty, ăhl-mei'-ti.

W vor a hat die besondere Eigenschaft, diesem Buchstaben den ŏ (â) Ton zu verleihen, wenn nicht ein k, g, x, ng oder f folgt, z. B.

| | |
|---|---|
| wad, u_ŏd, † | wax, u_ăcks, |
| wan, u_ân, | waft, u_âft, |
| want, u_ânt, | thwack, ţu_ăck. |
| was, u_ŏs, | twang, tu_áng, |
| what, u_ât, | twank, tu_ánk. |

Nach allen andern Buchstaben verliert das a den â Ton vor ll, wenn das zweite l zur folgenden Silbe gehört, z. B. tallow, tăl'-lo, hallow, hăl'-lo, callous, kăl'-lŏß, nach w aber behält es denselben, als in wallow, u ăl'-lo, swallow, ßu_ăl'-lo.

Da qu dasselbe wie kw ist, so hat es unter denselben Umständen auch dieselbe Wirkung auf das a, z. B. quantity, ku_ân'-ti-ti, quality, ku_ăl'-i-ti. — Quaver, ku_ă'-wör, und equator, i-ku_ă'-tör sind Ausnahmen.

Den obigen breiten aber kurzen Ton von ă, â finden wir nach w, wenn ein Consonant in derselben Silbe folgt, z. B. wallow, wăl'-lo, auch wenn zwei Consonanten folgen, mit Ausnahme der schon oben angegebenen, als: want, u_ânt, wasp, u_âsp, wast, u_âst; wenn jedoch l oder r einer dieser Buchstaben ist, so wird es ăh lang, als, walk, u_ăhk, swarm, ßu_ăhrm.

ă. Dieses a, welches ein sehr offenes e oder ä ist, finden wir in Silben, die sich mit einem oder mehreren Consonanten schließen. Wir finden diesen Laut in man, pan, hat (mit Ausnahme der oben angeführten Wörter) selbst wenn er vor einem doppelten r steht, oder vor einem r, worauf ein Vokal folgt; wenn dieser Buchstabe verdoppelt wird um eine zweite Silbe zu bilden, so verwandelt sich der Ton a in á, folgt aber ein Consonant, so behält er den reinen a Ton.

### Beispiele.

| | |
|---|---|
| car, kar, | carry, kár'-ri, |
| far, far, | marry, már'-ri, |
| tar, tar, | to tarry, tár'-ri, |
| cart, kart, | narrow, nár'-ro, |
| harsh, harsch, | arise, á-reis. |

Ausgenommen sind die von Substantiven gebildeten Adjective, die auf ry ausgehen, wie tarry, ta'-ri, von tar, starry, sta'-ri, von star, welche den Ton des deutschen a behalten.

## Unregelmäßige und unaccentuirte Töne.

Außer den langen und kurzen Tönen der Lautbuchstaben, haben diese noch oft unbestimmte, schwer anzugebende Töne, wenn sie den Ascent nicht haben. Kein Vokal hat so oft diesen unbestimmten Ton wie das a *; wir glauben, daß dieser Ton dem französischen unaccentuirten e in le, me, te, se am nächsten kömmt, so wird das a in Louisa nicht wie ă, wie a, wie á, noch wie â ausgesprochen; der nächste englische Ton ist der schon erwähnte Hauch- oder Stöhnton ŭ (ŏ) und man könnte daher auch Louisa am besten mit loo_e-zŭ, auf deutsch mit lu_i-ße (ßö) bezeichnen. Ebenso hat das Wort man in zusammengesetzten Wörtern den Ton von mŭn, mönn, wie in woman, u_um'-ŏn, nobleman, no'-bl-mŏn. Die letzte Silbe in dem Worte „geziemen" kömmt, wenn man den Accent stark auf „zie" legt, demselben fast gleich. In dem afixum able hat das a immer diesen Ton, z. B. portable, pohr'-tŏ-bl, sufferable, ßŏf'-fŏr-ŏ-bl. Ebenso in den meisten unaccentuirten Endsilben, ausgenommen in age und ate, wovon weiter unten: Medal, med'-dăl, med'-dŏl (Walker giebt med-dăl), giant, dsche-ŏnt, dial, dei'-ŏl, u. s. w.

In any, many und Thames hat a den ê (e) Laut, en'-ni, men'-ni, temms.

In der Endung age, wenn nicht accentuirt, hat das a fast den Ton von i in pin, cabbage, kăb'-bidsch, village, wil'-lidsch, courage, kŏr'-ridsch. Die Ausnahmen von dieser Regel finden wir vorzüglich unter den, auf der ersten Silbe accentuirten dreisilbigen Wörtern, welche das a wie ă haben.

### Ausnahmen.

Adage, presage, scutage, hemhœrage, vassalage, carcitage, guidage, pusilage, mucilage, cartilage, pupilage, orphanage, villanage, appanage, concubinage, baronage, patronage, parsonage, personage, equipage,

* Einige Orthoepisten legen den Accent auf die erste Silbe.

† Walker bezeichnet diesen Ton mit ŏ, da dies aber der kurze Ton von a in all ist, so wird das ŏ überflüssig.

* Dessenungeachtet bezeichnet Walker diesen Ton meistens mit ă (ŭ).

ossifrage, saxifrage, umpirage, embassage, hermitage, heritage.

Die Endsilbe ate, wenn solche den Accent hat, wird auf verschiedene Weise ausgesprochen. In den Zeitwörtern hat sie den regelmäßigen Ton â (ă), wie in speculate, speck'-ju-lêht, ruminate, ruh'-mi-nêht; während in den Haupt- und Eigenschaftswörtern der Ton sich beinahe in û (ŏ) verwandelt, z. B. delicate, del'-i-kŏt (ket), climate, klei'-mŏt, primate, prei'-mŏt. In innate bleibt jedoch der Ton so lang, als ob der Accent darauf liege.

Die Endsilbe ace ist indeß so undeutlich, daß wenn man die auf diese Silbe ausgehenden Wörter nach dem Gehör schriebe, jeder andere Vokal dem Tone vielleicht näher käme. Palace, pál'-lŏß, pinnace, pin'-nŏß, u. s. w. In furnace wird es zum l, fŏr'-niß.

E.

ê. Den ersten Ton dieses Vokals finden wir in den Wörtern glebe, theme, wo das, dem Consonanten folgende, stumme e den langen Ton erfordert, glieb, ϑiem; auch wenn dieser Buchstabe eine accentuirte Silbe schließt, als: adhesion, âd-hiê'-schönn (schen), equal, ie'-kw‿öl.

### Ausnahmen.

where, hw‿ähr, ere, ihr,
there, ϑ‿ähr, therefore, ϑer'-fohr,
were, w‿ör.

ê. Der zweite Ton ist ganz wie das deutsche e in Fett, Elle, ende, esse; nur das r übt auch auf diesen, wie auf alle andern Vokale, seinen Einfluß aus. Vor r verwandelt sich der legitime Ton dieses Buchstabens in den schon mehrmals erwähnten Stöhn- oder Hauchlaut, indessen ist er nicht ganz so deutlich oder offen, wie û in anderen Wörtern; das französische unaccentuirte e ist auch hier der beste Stellvertreter, die Walker'sche Ausgabe giebt indeß ê an; wir bezeichnen es mit ŏ.

## Unregelmäßige unaccentuirte Töne.

Am Ende einsilbiger Wörter hat das e denselben Ton wie ee (ie, ih), me, he, be, we, mie, hie, bie, u‿ie. Dieser Ton wird aber sehr oft abgekürzt, wenn der Accent des Satzes nicht auf diese Wörter fällt.

Auch in der Endsilbe von, aus den alten Sprachen entlehnten Wörtern, wo in englischen Wörtern das e stumm sein würde, hat es den langen Ton wie in epitome, i-pit'-o-mie, simile, ßim'-i-lie, catastrophe, ká-tás'-tro-fie.

In den poetischen Abkürzungen e'er und ne'er wird das e wie â (ă) ausgesprochen, ähr, nähr.

In her wird das e fast ganz wie û (ŏ) ausgesprochen, auch in den unaccentuirten Endsilben, wie reader, writer, rie'-dŏr, rei'-tŏr. Auch in den Endsilben ere, gre, tre, wo das e vor dem r und wie û (ŏ) ausgesprochen wird. Theatre, ϑie'-â-tŏr (nach Walker, näher käme ϑie'-e-tŏr), lucre, luh'-kŏr. Ueberhaupt wenn der Accent nicht auf der Silbe er liegt, so hat das e immer mehr oder weniger den Stöhnlaut. Man sollte nie terrible, tŏr'-rib-bl, sondern terr'-rib-bl sagen, hingegen tender, suffer, murder werden ausgesprochen, als ob sie in der letzten Silbe ein u hätten, da tender ein vollkommener Reim zu splendour ist. Wenn das e gleich vor der accentuirten Silbe steht, so wird der Ton zuweilen verlängert, wie in despatch, welches wie di-spátsch', oder vielleicht besser wie dis-pátsch ausgesprochen wird.

In den unaccentuirten Endsilben, wenn das Wort auf einen Zischlaut ausgeht, nimmt das e oft den kurzen Ton von i (I, i) an. Faces, fá'-ßis, praises, prá'-ßis, houses, hau'-sis; auch in poet, po'-it, covet, köw'-it, duel, diu'-il,

In den Wörtern sergeant und clerk klingt das e wie â, ßar'-dschint, klark.

In England und pretty geht dieser Ton auch in's kurze i über, Ing-länd, prit'-ti.

Dieser Buchstabe ist stumm nach einem Consonanten, indem er den vorhergehenden Vokal lang macht, z. B. hat, hât, hate, hâpt, pin, pîn, pine, pein, not, nât, note, neth, cut, kŏt, cute, ki‿uht'.

### Ausnahmen.

Die vorher angegebenen Wörter.

Er ist stumm in der Ableitungssilbe es, wenn nicht ein Zischlaut vorhergeht, cares, kährs, mates, mâhts, mutes, mi‿uhts', he writes, reits.

In der Ableitungssilbe ed, wenn kein d oder t wie in hated, hä'-ted, vorangeht, als: formed, fährmd.

In der unaccentuirten Endsilbe el in folgenden Wörtern: ravel, ráw'l, spekel, weasel, ousel, nousel, navel, snivel, rivel, drivel, shrivel, shovel, grovel, hazel, drazel, nozel; in andern auf el ausgehenden Wörtern werden diese Buchstaben wie eine vollkommene Silbe ausgesprochen, z. B. vessel, wef'-sel, parcel, par'-ßel, rebel, reb'-el.

E wird nicht ausgesprochen in der unaccentuirten Endsilbe en, wenn kein flüssiger Consonant vorhergeht, to hearken, har-k'n, to loosen, luh-ß'n. Ausnahmen: sudden, mynchen, kitchen, hyphen, chicken, ticken, jerken, aspen, platen, paten, marten, latten, patten, leaven, sloven. In den Wörtern fallen und stolen ist das e stumm, obgleich ein flüssiger Buchstabe vorhergeht.

I.

Dieser Buchstabe, wenn lang, wird wie das deutsche ei nur etwas gedrängter, ausgesprochen, und ist ein wirklicher Doppellaut.

i. Den langen Ton hat er:

1. Am Ende einer accentuirten Silbe, als: title, tei'-tl, bible, bei'-bl.
2. Vor einem Consonanten worauf das stumme e folgt, time, teim, mine, mein. Ausgenommen ist die Silbe shire in Zusammensetzungen, wie in Yorkshire, wo es den Ton des ee, ie, hat, jârk'-schier.
3. In einsilbigen Wörtern, die sich auf nd endigen und in deren Ableitungen, als: bind, mind, beind, meind; auch in drei Wörtern, die auf ld ausgehen, child, tscheild, wild, u‿eild, mild, meild.

i. Den Ton des kurzen deutschen i hat es vor einem Consonanten, wie in: thin, ϑin, him, him, immediately, immie'-di-eht-li. Auch am Ende einer unbetonten Silbe, wie in vanity, quality, es hat hier aber mehr den Ton von e (i) und wird ausgesprochen wán'-i-ti, kwál'-i-ti.

Vor r verändert auch dieser Buchstabe seinen Ton und geht fast in den Stöhnlaut von u über, wenn ein Consonant folgt und derselbe nicht in der letzten Silbe ist, z. B. virgin, fast wie wör'-schin; der Ton liegt zwischen ŏ und e.

das unaccentuirte französische e würde ihn am besten bezeichnen; steht es aber vor r und einem Consonanten in einem einsilbigen Worte oder in einer Endsilbe, so wird es ganz wie û (ö) ausgesprochen, z. B. bird, börd, dirt, dört, shirt, schört, bestir, bi-stör'; ausgenommen sind, mirth, birth, gird, girt, skirt, girl, whirl und firm, worin das i mehr Aehnlichkeit mit dem französischen e hat. Wird das r verdoppelt oder folgt ein Vokal, so behält das i jedoch seinen kurzen Ton, als: spirit, spir'-it, irritable, ir'-ri-tábl. Wenn das r am Ende einer betonten Silbe steht, so gleicht das i zuweilen mehr, zuweilen weniger dem û Ton (ö), im letztern Fall ist in diesem Wörterbuche das ê gebraucht; dieses darf aber durchaus nicht für ein gewöhnliches ê oder kurzes deutsches e wie in herbe angesehen werden, da es dem ö viel näher liegt.

## Unregelmäßige und unaccentuirte Töne.

In vielen Wörtern, die vorzüglich aus dem Französischen und Italienischen abgeleitet sind, hat das i seinen fremden Ton (ie) behalten; diese sind: antique, an-tiek', ambergres, ám'-bör-grieß, erdegris, becafico, bombasin, brasil, capivi, capuchin, colbertine, chioppine oder chopin, caprice, chagrin, chevaux-de-frise, critique, festucine, frize, gabardine, sordine, rugine, trephine, quarantine, routine, fascine, fatigue, intrigue, glacis, invalid, machine, magazine, marine, palanquin, pique, police, profile, recitative, mandarine, tabourine, tambourine, tontine, transmarine, ultramarine, haberdine.

Wenn das i vor einem andern Vokal steht und kein Zahnbuchstabe vorhergeht, so nimmt es den Consonanten Ton des y's oder den Ton des deutschen j's an, z. B. miliary, biliary, minion; werden ausgesprochen mil'-já-ri, bil'-já-ri, min'-jön.

Sehr schwer ist es jedoch Regeln aufzufinden, um die Aussprache dieses Vokals am Ende einer Silbe vor der accentuirten Silbe zu bestimmen. Wenn der Haupt- oder Nebenaccent auf diesem Buchstaben ruht, so hat er in einer langen Silbe entweder den Ton von I (ei) oder ê, i, und in einer kurzen Silbe den Ton von i kurz, d. h. von i in Himmel, als: title, teit'-til, magazine, má-gá-sien', little, lit'-l. Steht er am Ende einer Silbe, nach dem Accent, so hat er einen Mittelton, den man weder kurz noch lang nennen kann, wie in sensible, sen'-si-bl. Wenn aber das i vor der accentuirten Silbe steht, so ist es zuweilen lang, d. h. es hat den Ton von ei und zuweilen kurz wie i in finden; z. B. vitality, wei-tál'-i-tie, digest, di-bschest'.

1. Bildet das i die erste Silbe und der Accent liegt auf der zweiten, die mit einem Consonanten anfängt, so lautet es ei, als: idea, ei-di'-á, identity, ei-den'-ti-ti, ausgenommen imagine und davon abgeleitete Wörter.
2. Geht die erste Silbe auf i aus und der Accent ist auf der zweiten, die mit einem Vokal anfängt, so behält das i seinen langen Ton, wie diurnal, dei-ör'-nál.
3. Geht die erste Silbe auf i aus, während die zweite mit einem Consonanten anfängt und den Accent hat, so verwandelt sich das i (ei) gewöhnlich in e (i), als: civility, si-wil'-i-tie, diploma, di-plo'-má. Die Ausnahmen dieser Regel sind indeß so bedeutend, daß nur ein ordentlicher Catalog uns etwas nützen kann.

a. Wenn die Vorsilbe bi von bis abgeleitet ist, d. h. wenn sie zwei bedeutet, so hat i den langen Ton, als: bicapsular, bei-káp'-su-lár. In dem Worte bitumen, wo die Silbe nicht diese Bedeutung hat, ist das i kurz.
b. Dasselbe müssen wir bei tri beobachten, als: tribunal, trei-biu'-nál.
c. Wenn die erste Silbe chi ist, so ist das i gewöhnlich lang, als: chirographer, kei-ro-grá'-för. Ausnahmen, chimera und chimerical.
d. Die Vorsilbe ci hat das i gewöhnlich kurz, wie in civility, si-wil-i-ti.
e. cli hat das i lang, climacter, klei-mál'-tör.
f. cri wie cli hat das i lang, criterion, krei-tie'-ri-ön.
g. Die Vorsilbe di ist meistens kurz, wie in divide, di-weid', divorce, di-wohrß'; indessen sind die Meinungen über die Wörter, die mit di anfangen und den Accent auf der zweiten Silbe haben, so getheilt, daß sich über manche von diesen nichts Bestimmtes sagen läßt und wir müssen den Studirenden an das Wörterbuch selbst verweisen.
h. fi hat immer den Ton von fi, als fidelity, fi-del'-i-ti.
i. gi in gigantic ist lang, dschei-gán'-tick.
k. li gewöhnlich lang, wie in libation, lei-bä'-schönn; Ausnahmen, litigious, libidinous.
l. Die Vorsilbe mi ist gewöhnlich kurz, wie in minority, mi-nâr'-i-ti; ausgenommen, micrometer, micrography und migration.
m. phi ist gewöhnlich kurz, als in philosopher, fi-lâs'-so-för; in philology und seinen Derivativen schwankt der Gebrauch.
n. pi und pli sind gewöhnlich kurz, wie pilaster, pi-lá'-stör; in piratical ist das i lang.
o. pri ist meistens lang, primeval, prei-mie'-wál; in primitive und primer ist es kurz.
p. ri ist kurz, wie in rigidity, ri-dschid'-i-ti; in rivality ist das i jedoch lang.
q. si ist gewöhnlich kurz, similitude, si-mil'-li-tiuhd.
   ti ist kurz, wie in timidity, ti-mid'-i-ti.
   vi, wegen dieser Vorsilbe müssen wir uns auf das Wörterbuch beziehen; sie ist zuweilen lang, zuweilen kurz.

Eben so schwierig ist es, die Aussprache dieses Buchstabens in den unaccentuirtrn Endsilben, die auf ein stummes e ausgehen, zu bestimmen.

Die nützlichste und umfassendste Regel ist wohl die folgende: Wörter dieser Art, die den Accent auf der vorletzten Silbe haben, haben das i kurz, wie servile, för'-wil, hostile, hâß'-til. Die Ausnahmen sind: archives, ar'-keiws, edile, i'-deil, exile, sexile, empire, umpire, rampire, finite, feline, ferine, saline, sontrite, quagmire, likewise, senile, gentile.

Ist aber der Accent auf der dritten Silbe vom Ende so ist es nicht so leicht, die Länge des Vokals zu bestimmen.

a. Diejenigen, die sich auf ice endigen, haben das i kurz, wie avarice, á'-wá-riß, ausgenommen sacrifice und cockatrice.
b. Die in ide haben es lang, wie suicide, ßu-'i-ßeid.
c. Die in ife haben es lang.
d. Die in ile haben das i kurz, wie in puerile, piu'-i-ril,

ausgenommen reconcile, chamomile, estipile und juvenile; das letzte Wort ist unbestimmt.

e. ime ist lang in pantomime und kurz in maritime.

f. In ine haben das lange i (ei): Cannabine, carabine, columbine, bizantine, gelatine, legatine, oxyrrhodine, concubine, muscadine, incarnadine, celandine, almandine, secundine, amygdaline, crystalline, vituline, calamine, asinine, saturnine, saccharine, adulterine, viperine, uterine, lamentine, armentine, serpentine, turpentine, vespertine, belluine, porcupine, countermine, leonine, sapphirine und metalline.

Das kurze i (i) haben:

Medicine, med'-di-ßin, discipline, masculine, jessamine, feminine, heroine, nectarine, libertine, genuine, hyaline, palatine. In alkaline, aquiline und coralline scheint der Gebrauch zu schwanken.

g. ire in acrospire ist lang.

h. ise, in dieser Endsilbe ist das i lang.

i. ite hat das i lang in: expedite, eckß'-pi-beit, recondite, incondite, hermaphrodite, Carmelite, theodolite, cosmopolite, chrysolite, cremite, aconite, margarite, marcasite, parasite, convertite, anchorite, pituite, satellite, bipartite, tripartite, quadripartite.

Kurz ist das i in dieser Endung in:

Cucurbite, kiu'-kör-bit, ingenite, definite, infinite, hypocrite, favorite, requisite, prerequisite, perquisite, exquisite, apposite und opposite. In allen Wörtern, die, wie Walker sagt, die heidnische Endung ite haben, ist das i jedoch lang; z. B. in Hivite, Samnite, cosmopolite, bedlamite u. s. w.

k. in ive, wenn der Accent auf der dritten Silbe vom Ende ist, ist das i immer kurz: distributive, dis-trib'-ju-tiv.

l. in ize sind alle lang.

In den Zeitwörtern give und live ist das i kurz, giw, liw. Oblique ist unbestimmt, Walker giebt uns o-bleik', andere Orthoepisten geben o-bliek'. In evil und devil, ie'-wl, dew'l, ist das i stumm, aber in cavil und pencil hört man es genau, käw'-il, pen'-ßil. In Latin muß es ausgesprochen werden lát'-tin, aber in cousin, kößs'n, ist es stumm.

In den Wörtern, die auf ible und ity ausgehen und worin diese Endungen nicht accentuirt sind, hat das i fast den Ton von ŭ (ö), wie in sensible, charity, fast wie ßen'-ßö-bl, tschár'öt-ti.

O.

Walker schreibt diesem Buchstaben sechs Töne zu, obgleich er nur vier Zeichen gebraucht, um solche anzugeben.

Der erste Ton ist der lange, offene Ton, der ganz mit dem deutschen o in Ode übereinstimmt. Diesen Ton finden wir in den Wörtern, die auf ein stummes e ausgehen, wie bone, bohn, alone, á-lohn', tone, tohn; am Ende einer accentuirten Silbe, wie z. B. in motion, mo'-schönn, potent, po'-tent, und in den einsilbigen Wörtern go, go, no, no, so, ßo; vor st in den Wörtern host, hohst, ghost, gohst, post, pohst; most, mohst, und vor ss in gross, grohß.

Den zweiten Ton dieses Buchstabens nennt man gewöhnlich den kurzen Ton, er ist indessen nicht der wirkliche verkürzte Ton von dem langen eben beschriebenen o, sondern von dem a in hall, âh, und das Wort not, nât, ist genau der kurze Ton von au (âh) in naught, indem es mit what einen vollkommenen Reim macht. Diesen Ton hat es gewöhnlich vor einem oder mehreren Consonanten. Wir bedienen uns für diesen Ton des ă's. Den dritten Ton finden wir in prove, pruhw, move, muhw, welches genau mit dem deutschen langen u oder uh übereinstimmt. So wenig Wörter haben diesen Ton, daß wir hier eine Liste davon angeben: behove, bi-huhw', prove, pruhw, move, muhw, und die davon abgeleiteten Wörter: lose, luhs, do, du, undo, ön'-du, ado, ă-du', poltron, pâl-truhn', ponton, pân-tuhn', sponton, spân-tuhn', who, hu, whom, huhm, womb, u'uhm, tomb, tuhm, whose, huhs, und gamboge, gám-buhdsh'.

Den vierten Ton dieses Buchstaben haben wir in love, dove, wo derselbe genau mit ŭ (ö) übereinstimmt. Diesen Ton finden wir hauptsächlich vor den flüssigen Buchstaben n, m, r und vor v, z, th. Diese sind:

Above, ă-böw', affront, ăf-frönt', among, amongst, attorney, bomb, bombard, borage, borough, brother, cochineal, colour, come, comely, comfit, comfort, company, compass, comrade, combat, conduit, coney, conjure, constable, covenant, cover, covert, covet, covey, cozen, discomfit, done, doth, dost, dove, dozen, dromedary, front, glove, govern, honey, hover, love, Monday, money, mongrel, monk, monkey, month, mother, none, nothing, one, u_ön, onion, other, oven, plover, pomegranate, pommel, pother, romage, shove, shovel, sloven, smother, some, Somerset, son, sovereign, sponge, stomach, thorough, ton, tongue, word, work, wonder, world, worry, worse, worship, wort, worth.

In allen diesen Wörtern ist der Accent auf dem o, ausgenommen in bombard und pomegranate. Auch in den unaccentuirten Endsilben oc, ock, od, ol, om, on, op, or, ot und some, als: mammock, mam'-möck, cassock, käß'-ßöck, method, carol, kingdom, union, amazon, gallop, tutor, turbot, troublesome, auch das o in monger, wie in cheesemonger, tschies'-mong-gör. Ausnahmen von dieser Regel sind technische, aus dem Griechischen und Lateinischen entlehnte Wörter, wie achor, ă-kâhr'.

Der fünfte Ton dieses Buchstabens ist der lange Ton vor r, der genau mit â, âh, übereinstimmt, wie in: for, fâhr, former, fâhr'-mör. Von dieser Regel giebt es eine Menge Ausnahmen, als: borne, bohrn, corps, kohr, corse, kohrs, force, forge, fort, horde, porch, port, sport, u. a., welche das erste o oder o lang haben.

Ebenso wie a verlängert sich auch das o vor r, wenn letzteres ein einsilbiges Wort schließt, oder wenn ein anderer Consonant folgt; und ebenso wie a verkürzt es sich, wenn das r wirklich, oder nur dem Ohr nach verdoppelt wird, wie in torrid, florid, târ-rid, flâ'-rid; in dem letztern ist zwar nur ein r, da aber der Accent auf der ersten Silbe liegt und ein Vokal folgt, so wird derselbe verdoppelt; folgt ein anderer Consonant, so bleibt das o so lang wie in or oder for. formal, fâhr'-mál, ist lang, aber forage, fâr'-ädesch, ist kurz.

Noch ein sechster Ton ist ganz dem u in full oder dem kurzen deutschen u in Null gleich. Diese Wörter sind woman, u_um-mán, bosom, bu'-söm, worsted, u_ur'-sted, wolf, u_ulf, auch in den Eigennamen Wolsey, Worcester und Wolverhampton

### Unregelmäßige und unaccentuirte Töne.

In einer unaccentuirten Endsilbe, wenn o oder k vorhergeht und n folgt, ist das o stumm; bacon, beacon, deacon, beckon, reckon werden ausgesprochen: bäkʼn, biekʼn, diekʼn, beckʼn, reckʼn, auch wenn vor dem c noch ein anderer Consonant steht, wie: falcon, fählʼn. Das o ist stumm, wenn ein d vorhergeht, wie in pardon, pardʼn, aber nicht in guerdon, gerʼ-bön; stumm ist es nach p in weapon, capon, uepʼn, käʼpn; wenn s vorhergeht in reason, season, treason, oraison, benison, denison, unison, foison, poison, prison, damson, crimson, advowson; diese werden ausgesprochen: rieʼ-sn, ßießʼ-n, trieʼ-sen, orʼ-ri-sn u. s. w. Das o ist auch stumm in einer unaccentuirten Endsilbe, die mit t anfängt, als: seton, ßieʼtn, cotton, kötʼtn. Wenn vor dem t ein x steht, so muß das o ausgesprochen werden: sexton, ßecksʼ-tön. Wenn ein l vor dem t steht, so wird das o gewöhnlich nicht ausgesprochen: Stillton, Wilton, stilʼtʼn, u_ilʼtʼn. Das o ist auch stumm in blazon, bläʼsʼn, wird aber ausgesprochen in horizon, hoʼ-reiʼsön.

Lang ist das o noch in den einsilbigen vor ld, lt und ll, als: cold, kohld, bolt, bohlt, roll, rohl. Ausnahme: doll, däl. In agone, begone hat es den ô (â) Ton gän. In women wie i: u_imʼ-mön.

U.

Dieser Buchstabe, welchen die Engländer you (ju) nennen, ist ein Doppellaut, und wird, wenn lang, wie i_uh gehört, ausgenommen nach r und, wie es uns scheint, nach l, obgleich wir das letztere in den englischen Aussprach-Dictionären nicht angegeben finden. In den Wörtern, die mit lu anfangen, eben so wie diejenigen, die mit ru anfangen, hören wir nur loo (luh); man sagt lunar, luʼnár, und nicht liuʼ-nár, auch wenn das lu nicht am Anfange ist, wie conclude, welches kon-klood', kon-kluhd', und nicht kon-kle_ood', kon-kli_uhdʼ, ausgesprochen wird. Daß Walker nicht immer den Ton i_uh mit ů angeben will, sieht man bei ewe, welches er mit yů angiebt, während er you mit yoo bezeichnet und in seiner Einleitung sagt, daß die drei Wörter ewe, die Schafmutter, yew, die Eibe, und you, Ihr, ganz gleich lauten. Die Aussprache dieses Lautes, wenn er eine eigene Silbe bildet, ist genau die erste Silbe von dem deutschen Worte Jude, wo sich das scharfe ee, von ee_oo in y (j) verwandelt. Dieselbe Umwandlung von ee lang oder i kurz finden wir in vielen Wörtern, die jetzt mit y geschrieben werden; dieselben würden im Angelsächsischen mit e und i buchstabirt.

Vor einem Consonanten mit dem stummen e, so wie am Ende einer Silbe lautet er wie i_u, i_uh, wie in: dispute, diß-pi_uhtʼ, purity, piu'-ri-ti.

Der zweite Ton ist der schon oft erwähnte Hauch oder Stöhnlaut; wenn betont, kömmt er dem deutschen ö ziemlich nahe, sonst gleicht er mehr dem französischen e in le, me, te, se. Diesen Ton hat er vor einem zur selben Silbe gehörigen Consonanten: but, böt, mutter, möt'-ter.

Einen dritten Ton hat er, der ganz genau mit dem deutschen u in Null, Busch, Mutter und mit dem englischen oo in foot, der der verkürzte Ton von oo in boot ist, übereinstimmt. Wir finden diesen Laut in folgenden Wörtern: bull, pull, full, und in den mit full zusammengesetzten Wörtern, als wonderful, u_önʼ-bör-ful u. s. w., in bullock, bully, bullet, bulwark, fuller, fullingmill, pulley, pullet, push, bush, bushel, pulpit, puss, bullion, butcher, cushion, cuckoo, pudding, sugar (schugʼ-ör), hussar, huzza.

### Unregelmäßige und unaccentuirte Töne.

In busy, business klingt es wie i kurz, bisʼ-i, bisʼ-neß; in bury wie e kurz, berʼ-ri. In sure hat es den Ton von oo in boot: schuhr. In ferrule, lettuce und minute hat es den Ton von i kurz: förʼ-ril, letʼ-tiß, minʼ-nit.

Y.

Dieser Buchstabe, wenn als Vokal gebraucht, hat ganz dieselben Töne wie i. Es ist entweder lang, wie ei, oder kurz, wie i in bin.

### Unregelmäßige und unaccentuirte Töne.

Der unaccentuirte Ton dieses Buchstaben am Ende einer Silbe, ebenso wie i, ist das deutsche i, als: vanity, wánʼ-i-ti.

#### Ausnahmen.

Wenn k vor dem y steht, so hat es den Ton von ei, wie: justify, dschösʼ-ti-fei, qualify, quähʼ-li-fei, auch in multiply, mölʼ-ti-plei, occupy, ákʼ-kiu-pei.

In panegyric klingt es wie ê (e), panʼ-i-dscherʼ-rick.

In fast allen Wörtern, die aus dem Griechischen sind und mit der accentuirten Silbe hy anfangen, hat es den Laut von ei. In hypocrisy, hi-pockʼ-kri-si, hat es den Mittelton, und in hypocrite, hipʼ-pu-krit, ist es kurz. In der ersten Silbe von typography und den Ableitungen ist es lang: tei-pâgʼ-grá-fi. In mythology hat es den Mittelton i: mi-ǫolʼ-lo-dschi.

Wenn y gleich vor dem Accente steht, so ist die Aussprache, ebenso wie bei i, gar nicht zu bestimmen. Auch sind die Orthoepisten durchaus nicht einig über diesen Buchstaben. Walker sagt: wenn ein Zweifel obwaltet, soll man den kurzen Laut i vorziehen.

W Vokal.

Kommt als Vokal nur in Verbindung mit andern Vokalen vor.

### Die Doppellauter.

Doppellauter sind eigentlich solche Vokal-Verbindungen, wo wir zwei Vokaltöne hören, die aber sehr schnell hinter einander ausgesprochen werden; solche sind au in aus, wo wir a und u hintereinander hören, oder ei in ein, wo wir nicht nur e und i, sondern a und i hören. Im Englischen giebt es jedoch sehr viele sogenannte uneigentliche Doppellauter, wo entweder nur einer von den Vokalen gehört wird, oder wo ein anderer Laut entsteht, verschieden von den beiden Vokalen, aber dennoch einfach in seinem Tone. So ist ou in bound (baund), ein eigentlicher Doppellaut, denn wir hören hier ganz deutlich das â (a) und oo (u); in dough (do) hören wir aber nur das o, eins von den Vokaltönen, und in sought (ßâht) einen ganz andern Ton. Wir haben hier sowohl mit den eigentlichen, wie mit den uneigentlichen Doppellautern zu thun.

AE.

AE ist ein uneigentlicher Doppellauter und wird, wenn lang, ausgesprochen wie ie: Caesar, ßie'-sör. Wenn kurz, hat es den Ton von e, wie in Daedalus, ded'-á-löß.

AI

hat denselben Ton wie á in tale, welches ganz wie tail ausgesprochen wird.

## Ausnahmen.

Said als Zeitwort, ßed; als Adjectiv ist es regelmäßig.

Plaid, pläd, raillery, rál'-le-ri. Again, á'-gen, against, á-genst'. Aisle, eil. Britain, brit'-t'n.

In der unaccentuirten Silbe, die auf ain ausgeht, wird nur das i ausgesprochen, z. B. mountain, maun'-tin, villain, wil'-lin, u. s. w.

AO.

Finden wir nur in gaol, welches man häufiger jail, wie es auch ausgesprochen wird, schreibt.

AU.

Wird wie a in all ausgesprochen, taught, tâht.

In aunt, askaunce, askaunt, flaunt, haunt, gauntlet, jaunt, haunch, launch, craunch, jaundice, laundress, laundry hat es den Ton des a in father, man spricht aus aant, áß'-kaanß, haant, u. s. w.

Auch in laugh und draught hat es diesen Ton, laaf, draaft.

In hautboy hat es den Ton von o, hó'-beu, in cauliflower, kál'-li-flau-ör, laurel, lâr'-ril, und laudanum, lâd'-nöm den Ton von ô, (â). In gauge klingt es wie á, gehdsch.

AW.

Hat den Ton von a in all, als in bawl, bâhl.

AY.

Ganz wie ai oder a in pale (ä). In quay hat es den Ton von ee, ie, kie. In Sunday, Monday hört man es oft wie é (i) aussprechen, ßön'-di, mön'-di, u. s. w.

Die Bejahung ay wird ei ausgesprochen.

AYE.

Dieser Dreilauter bildet das Wort, welches wir jetzt nur noch selten hören; es wird ausgesprochen ä_ih und bedeutet jemals.

EA.

Der regelmäßige Ton ist é (ie), indessen giebt es so viele Ausnahmen, wo der Ton kurz ist, daß wir von beiden ein Verzeichniß geben wollen.

Ea ist lang wie in bien, in afeard, á-fierd', affear, áfier', anneal, án-niel', appeal, appear, appease, aread, arrear, beacon, beadle, beadroll, beads, beadsman, beagle, beak, beaker, beam, bean, beard, bearded, beast, beat, beaten, beaver, beleaguer, beneath, bequeath, bereave, besmear, bespeak, bleach, bleak, blear, bleat, bohea, breach, bream, to breathe, cease, cheap, cheat, clean, cleanly (adverb,) clear, clearance, cleave, cochineal, colleague, conceal, congeal, cream, creak, crease, creature, deacon, deal, dean, deanery, dear, decease, defeasance, defeasible, defeat, demean, demeanor, decrèase, dream, drear, dreary, each, eager, eagle, eagre, ear, east, easter, easy, to eat, eaten, eaves, entreat, endear, escheat, fear, fearful, feasible, feasibility, feast, feat, feature, flea, fleam, freak, gear, gleam, glean, to grease, grease, greaves, heal, heap, hear, heat, heath, heathen, heave, impeach, increase, inseam, interleave, knead, lea, to lead, leaf, league, leak, lean, lease, leash, leasing, least, leave, leaves, mead, meagre, meal, mean, meat, measles, meathe, neap, near, neat, pea, peace, peak, peal, pease, peat, plea, plead, please, reach, to read, ream, reap, rear, rearward, reason, recheat, redstreak, release, repeal, repeat, retreat, reveal, scream, scream, seal, sea, seam, seamy, sear, searcloth, season, seat, shear, shears, sheath, sheathe, sheaf, sleazy, sneak, sneaker, sneak-up, speak, spear, steal, steam, streak, streamer, streamy, surcease, tea, teach, tead, teague, teal, team, tear, (substantive,) tease, teat, treacle, treason, treat, treatise, treatment, treaty, tweag, tweak, tweage, veal, underneath, uneasy, unreave, uprear, weak, weaken, weal, weald, wean, weanling, weariness, wearisome, weary, weasand, weasel, weave, wheal, wheat, wheaten, wreak, wreath, wreathe, wreathy, yea, year, yeanling, yearling, yearly, zeal.

Das Imperfectum von to eat, I eat, welches oft ate geschrieben wird, wird immer wie et ausgesprochen. In eaten ist es jedoch stets wie ie'ten.

Wenn fearful bange bedeutet, so ist es kurz als ob es ferful, fer'-ful, geschrieben, wenn es aber schrecklich bedeutet, so ist es lang, fier'-ful.

Ea ist kurz in abreast, á-brest, ahead, á-hed', already, âhl-red'-i, bedstead, behead, bespread, bestead, bread, breadth, breakfast, breast, breath, cleanse, cleanly, (adjective,) cleanlily, dead, deadly, deaf, deafen, dearth, death, earl, earldom, early, earn, earnest, earth, earthen, earthly, endeavour, feather, head, heady, health, heard, hearse, heaven, heavy, jealous, impearl, instead, lead (a metal,) leaden, leant, (past time and participle of to lean,) learn, learning, leather, leaven, meadow, meant, measure, pearl, pheasant, pleasant, pleasantry, pleasure, read (past time and participle,) readiness, ready, realm, rehearsal, rehearse, research, seamstress, searce, search, spread, stead, steadfast, steady, stealth, stealthy, sweat, sweaty, thread, threaden, threat, threaten, treachery, tread, treadle, treasure, uncleanly, wealth, wealthy, weapon, weather, yearn, zealot, zealous, zealously, peasant, readily.

In heard hat es den Ton von ä, ö, hörd. In leaped ist es kurz, lept.

Den Ton von á, â, hat es in bear, bähr, bearer, bäh'rer, break, brehk, forbear, for-bähr', forswear, fohr-ßu_ähr', great, greht, pear, pähr, steak, stähk, swear, ßu_ähr, to tear, tähr, wear, u_ähr.

Es hat den Ton von á, a, in heart, hart, hearty, har'-ti, hearten, har'-ten, hearth, harth, hearken, har'-ken.

Es hat den Stöhnton in vengeance, wen'-dschöns, sergeant, ßar'-dschönt, pageant, pád'-dschönt, pageantry, pád'-dschön-tri.

EAU.

Dieses ist vielmehr eine französische Vokal-Verbindung, die den Ton des langen o's hat, wie: beau, boh, bureau, bi_u'-ro, flambeau, flam'-bo; in beauty und den davon abgeleiteten Wörtern hat es den Ton von ew, i_u, bi_uh-'ti.

EE.

Hat ganz denselben Ton wie é. eâ, ie, ih, meet, miet, feel, fiel, ausgenommen in breeches, been und threepence, wo es den Ton des i hat, brit'-sches, bin, thrip'-penß.

EI.

Der regelmäßige Ton dieses Doppellauts ist wohl â, ä, eh. Diesen Ton hat es in deign, dähn, vein, wähn, rein, reign, rähn, feign, feint, veil, heir, heinous, inveigh, weigh, neigh, skein, reins, their, theirs, eight, freight, weight, neighbor, und den damit zusammengesetzten Wörtern.

Ei hat den é, ie Ton in to ceil, ßiel, ceiling, ßie'-ling, conceit, kän-ßiet', deceit, di-ßiet', receipt, ri-ßiet', deceive, di-ßiew', conceive, perceive, receive, inveigle, in-wie'-gl, seize, seisin, seignor, seigniory, seine, plebeian, pli-bie'-án.

In leisure wird es von vielen wie lie'-schör, von andern wie lesch'-ör ausgesprochen. Walker giebt dem ersteren den Vorzug.

In either und neither schwankt der Gebrauch; wir hören ih'-ßör, aber auch von gebildeten Leuten ei'-ßör, nei'-ßör. Walker zieht das ih vor.

In height und sleight hat es den Ton von et, heit und sleit.

In heifer und nonpareil klingt es wie e, hef'-för, nân-pá-rel'.

In forfeit, counterfeit, surfeit, foreign, sovereign und den Ableitungen hat es den Ton von i, i, fär'-sit, kaun'-ter-sit, ßör'-sit, u. s. w.

EO.

In people hat es den Ton von é, ie, pie'-pel; in jeopardy den Ton von e, dschep'-par-di, auch in feoffee, feoffer und feofment, fef'-sie, fef'-för, fef'-ment.

In geography, geometry und andern Wörtern, wo das geo Erde bedeutet, werden die Vokale getrennt und wie i_o ausgesprochen, dschi-âg'-grá-sie. In georgick klingt es jedoch wie dschähr-dschick.

Feod und davon abgeleitete Wörter werden auch feud geschrieben und ausgesprochen, fi_uhd.

In der unaccentuirten Silbe eon hat es den Laut von ö oder den Stöhnlaut, wie in sturgeon, surgeon, dudgeon, u. s. w., stör'-dschön, ßör'-dschön, död'-schön; aber in scutcheon, escutcheon, pigeon und widgeon klingt es wie i, i, skört'-schin, es-skört'-schin, pid'-schin, u_id'-schin.

In yeoman und yeomanry hat es den Ton des langen o's, jo'-mán, jo'-mán-ri.

In galleon klingt es wie oo, uh, gál-luhn'.

EOU.

Diese drei Vokale werden zuweilen in einer Silbe ausgesprochen, wie gorgeous, gähr'-dschös, outrageous, auträ'-dschös; zuweilen hört man das e, als cutaneous, ki_u-tä'-ni_öß, vitreous, wit'-tri_öß.

Wenn ein d oder t vorhergeht, wie in hideous, piteous, so geht das deous in jus, dschöß, und das teous in tschöß über. Hinsichtlich dieser Silbe sind die Orthoepisten ganz verschiedener Meinung, man sehe in der Synopsis die Wörter righteous und hideous; ich halte dafür, daß der Ton von sh und zh zu stark zischt, während Jameson diese Verschmelzung, die vor dem gedrängten e so oft vorkömmt, ganz übersieht und es pit'-i-öß ausspricht; am besten wäre es, die Silbe teous mit t-je_ûs, t-schi_öß und die Silbe deous mit d-je_us, d-schi_öß anzumerken, piteous, pit'-schi'_öß, odious, ohd'-schi_öß.

EU.

Dieser Doppellaut hat den Ton von â, i_uh, ist immer lang und regelmäßig, feud, fi_uht, deuce, di_uhß.

EW.

Hat denselben Ton wie der vorhergehende. Diesen Doppellaut hört man sehr oft in London und auch in den Ver. Staaten wie oo, uh, aussprechen; dieses sollte sorgfältig vermieden werden. In dew und new müssen wir eben so gut wie in few das i_uh deutlich hören, man spreche ni_uh, di_uh, fi_uh. Nach l scheint jedoch das e, i, verloren zu gehen, wie schon unter U erwähnt wurde; nach r fällt es immer weg, brew, crew, bruh, fruh; auch in chew und jew hören wir es nicht, tschuh, dschuh. In sew hat es den Ton von o, ßo.

EWE.

Diese Combination finden wir nur in ewe, die Schafmutter, es klingt ganz wie you, juh.

EY.

Wenn ey den Accent hat, so wird es wie á, ä ausgesprochen. Zuweilen jedoch wie das doppelte ee in Seele; diesen Unterschied scheint Walker nicht bemerkt zu haben; beide Töne sind lang, jener ist jedoch offener, letzterer geschlossen: bey, grey, prey, they, trey, whey, hey, eyre und ey-ry, werden ausgesprochen wie bä, grä, prä, thä, u. s. w. Aber convey, purvey, survey und obey wie kän-vee', purvey, pör-wee', survey, ßör-wee', obey, o-bee'.

EYE.

Finden wir nur in dem Worte eye, Auge; es lautet ei.

IA.

In den Endungen ian, ial, iard und iate verwandelt sich das i in y (j). Christian, kriß'-jön, filial, fil'-jöl, conciliate, kän-ßil'-jäht, poniard, pän'-jard. In diamond hat es den Ton von i_Â, ei_á, dei'_á-mönd.

In carriage, marriage, parliament und miniature fällt das a weg und das i hat den kurzen Ton, már'-ridsch, kár'-ridsch, par'-li-ment, min'-nit-schör (schur).

IE.

Der regelmäßige Ton von ie ist ee (ie) als: grieve, thieve, fiend, lief, liege, chief, auctioneer, grenadier, griew, thiew, fiend, lief, u. s. w.

Den Ton von ei hat es in die, hie, lie, pie, tie, vie, dei, hei, lei, u. s. w.

In friend hat es den é (e) Ton, frend.

In twentieth, thirtieth, u. s. w., auch in variegate müssen die Buchstaben getrennt und wie é_é, i_e, ausgesprochen werden. Ebenso in orient, o'-ri-ent, spaniel, spán'-i_el (jel).

In der Bildung des Plurals und der Conjugation der Zeitwörter hat es entweder den langen Ton i, oder den kurzen i, je nachdem das Stammwort lang oder kurz ist. Flies von fly, fleis, lies von lie, leis, he denies von deny, di-neis', dignity, dig'-ni-ti, hat im Plural dignities, dig'-ni-ties, vanity hat vanities, wán'-i-ties, he sullied von to sully, wird in zwei Silben ausgesprochen, föl'-id; he denies, di-neis'.

IEU.

Diesen Doppellaut finden wir in adieu, lieu, prelieu, wo sie ganz wie û ausgesprochen, á'-di_uh, li_uh (luh), pör'-li_uh (pör'-luh). Das Wort lieutenant wird lewten'-nánt ausgesprochen.

IEW.

Findet man nur in view, wi_uh.

IO.

Wenn der erste dieser beiden Vokale den Accent hat, so werden sie getrennt ausgesprochen, violent, wei'-o-lent, violet, wei'_o-let.

In marchioness lautet es wie û, (ŏ), mar'-tschön-neß, in cushion wie i, i, kusch'-schin.

Am meisten finden wir diese Vokale in den Endsilben tion und sion, welche wie shûn, schönn, ausgesprochen werden; wenn andere Consonanten dem ion vorangehen, so werden die beiden Vokale getrennt, aber beide kurz ausgesprochen. Scorpion, skâr'-pi_on, champion, tschám'-pi_on. Nach l verwandelt es sich in jön, wie million, mil'-jön. Wenn s und x vor t stehen, so wird es fast wie tschön ausgesprochen (man sehe was unter ia bei Christian gesagt worden ist), question, mixtion, combustion, liegt zwischen quäs'-tschönn, micks'-tschönn, kăm-bös'-tschönn und quest'-jön, micks't'-jön, kăm-böst'-jön.

IOU.

Diese Vokale haben den Laut von é-ûs, i_öß, wenn der Accent darauf liegt, various, glorious, abstemious, wâri_öß, glo'-ri_öß, ăb-stie'-mi_öß; wenn aber t, o und s vorhergehen, so verwandelt sich die Silbe in schöß, als: precious, presch'-öß, vicious, wisch'-öß, noxious, năk'-schöß.

Die auf dious ausgehenden Wörter haben einen Mittelton zwischen dé_ûs, di_ös und jé_ûs, dschi_ös, am nächsten käme man der Aussprache, wenn man ihn mit yus, jöß bezeichnete, z. B. tedious, tied'-jöß, odious, ohd'-jöß, insideous, in-ßid'-jöß.

OA.

Lautet wie ô, oh, in boat, coat, oats, coal, loaf, &c., boht, koht, ohts, kohl, lohf. In broad, abroad und groat hat es den Ton von â, âh, brâhd, á-brâhd' und gråht.

OE.

Ganz wie œ in Wörtern, die aus dem Griechischen und Lateinischen stammen. In andern Wörtern, wie in doe, foe, sloe, toe, throe, hoe und bilboes ist es wie ein langes o, oh, doh, foh, u. s. w. In canoe und shoe wie uh, kâ-nuh', schuh. In does wie û, ŏ, dös.

OEI.

Kommen nur in dem jetzt veralteten Worte cœliads vor, Walker deutet dieses mit e-il'-yâds, i_il'-jâds an, es wird jetzt französisch ausgesprochen.

OEU.

Kommt nur in dem Worte manœuvre vor und wird mán-u'-wör ausgesprochen.

OI.

Dieser Doppellaut besteht aus â_é, âh_i, eu, boil, toil, spoil, beul, teul, speul. Choir wird gewöhnlich quire geschrieben und ausgesprochen. Turquoise ist unbestimmt; man sehe dieses Wort in der Synopsis.

Wenn unbetont lautet er verschieden; man spreche aus:

| | |
|---|---|
| avoirdupoise, | áw-er-di_u-peus'. |
| connesseur, | kon-neß-ßör'. |
| chamois, | schám'-mie. |

Adroit ist regelmäßig und devoir behält seine französische Aussprache.

OO.

Dieses ist der lange u Ton und ist fast immer regelmäßig, moon, soon, fool, root, food, muhn, ßuhn, fuhl, ruht, fuhd.

Es hat einen kürzeren Ton, der mit u in bull (u in Null) übereinstimmt, wool, wood, good, hood, foot, stood, und die Zusammensetzungen mit letzterem, u_ul, gud, hud, fut, stud.

In blood und flood lautet es blöd, flöd. Soot sollte regelmäßig sein, wird aber sehr oft ßöt ausgesprochen.

Door lautet dohr und floor, flohr. Moor sollte wie muhr in allen seinen Bedeutungen lauten, indessen hören wir es oft wie mohr für Neger, und auch für Moor.

OU.

Dieses ist der unregelmäßigste Ton in der Sprache. Sein regelmäßiger Laut ist das deutsche au und besteht im Englischen aus â_oo oder ô_û. Wir hören diesen Laut in abound, á-baund', about, á-baut', account, ák'-kaunt', acoustics, aground, aloud, amount, around, arouse, astound, avouch, bough, bounce, bound, bounteous, bounty, bout, carouse, chouse, cloud, clough, clout, clouterly, compound, couch, couchant, crouch, deflour, devour, devout, doubt, doubtful, doughty, douse, drought, encounter, espouse, expound, flout, flounder, foul, found, foundling, fountain, frouzy, glout, gout, (a disease,) ground, grouse, grout, hount, hour, house, impound, loud, lounge, louse, lout, mound, mountain, mountebank, mouse, mouth, noun, ounce, our, oust, out, outer, outermost, paramount, plough, pouch, pounce, pound, pout, profound, pronoun, pronounce, propound, proud, rebound, recount, redoubt, redoubted, redound, rencounter, round, roundelay, rouse, rout, scoundrel, scour, scout, shout, shroud, slouch, spouse, spout, sprout, surround, south, thou, thousand, touse, trounce, trowsers, trout, wound (did wind,) slough (a miry place), vouch, vouchsafe, without, scaramouch.

Den kurzen Ton û, ŏ hat es fast immer, wenn der Accent nicht darauf liegt, z. B. country, kön'-tri, cousin, köz'-zen, couple, accouple, double, trouble, courteous,

courtesy, courage, encourage, joust, gournet, housewife, flourish, mounch, nourish, enough, chough, rough, tough, slough (a cast skin,) scourge, southerly, southern, southernwood, southward, touch, touchy, young, younker, youngster.

Der dritte Ton, den dieser Doppellaut hat, ist oo, uh; wir finden ihn in croup, kruhp, group, gruhp, amour, á-muhr', paramour, bouse, bousy, boutefeu, capouch, cartouch, fourbe, gout, (taste,) ragout, (pronounced goo and ragoo,) rendezvous, rouge, soup, sous, (pronounced soo,) surtout, through, throughly, toupee or toupet, you, your, youth, tour, contour, tourney, tournament, pour, route, (a road,) accoutre, billet-doux, agouti, uncouth, wound, (a hurt), routine (a beaten road).

In to pour hat es auch den Ton von ò: pohr. Route spricht man ruht und auch raut aus.

Der vierte Ton ist ò, oh; wir finden ihn in: though, thoh, although, âhl'-thoh, coulter, kohlter, und court, accourt, gourd, courtier, course, discourse, source, recourse, resource, bourn, dough, doughy, four, mould, mouldy, moult, mourn, shoulder, smoulder, soul, poultice, poult, poulterer, poultry, troul (to roll smoothly, hat, nach Sheridan, den Reim mit doll; mit größerem Rechte jedoch reimt es sich, nach Dr. Kenrick, mit roll,) und borough, thorough, furlough, fourteen, concourse und intercourse behalten den Doppellaut in dem Tone des langen o, obgleich er nicht accentuirt wird.

Den fünften Ton â, âh, finden wir in ought, bought, brought, sought, besought, fought, nought, thought, methought, wrought, âht, bâht, brâht, ßâht u. s. w.

Den sechsten Ton û, kurzes u, finden wir in would, u_ud, should, schud, could, kud.

Den siebenten Ton ô, â, finden wir nur in cough, kâf, trough, trâf, und in lough, lâk, shough, schâk.

OW.

Der regelmäßige Laut dieses Buchstaben ist derselbe, wie der erste Laut von ou, au; diesen Ton finden wir in now, nau, how, hau, bow (Verbeugung), bau, mow (ein Kornhaufen), mau, cow, kau, brow, brown, browse, plow, sow, vow, avow, allow, disallow, endow, down, clown, frown, town, crown, drown, gown, renown, dowager, dowdy, dower, dowry, dowlas, drowse, drowsy, flower, bower, lower (düster aussehen), power, powder, prowess, prow, prowel, vowel, towel, bower, rowel, cowl, scowl, crowd, shower, tower, sow (eine Sau), sowins, sowl, thowl.

Der zweite Ton ist das ò, oh; wir finden ihn in blow, bloh, slow, sloh, crow, kroh, flow, floh, grow, groh, bow (Bogen), boh, know, no, low (niedrig), mow (mähen), show, sow (säen), strow, slow, snow, trows, below, owe, own, owner, flown, grown, growth, know, known, sown, lower (herunterlassen), throw, thrown.

Die Eigennamen How, Howel, Howard und Powel haben den ersten Ton und werden hau, haul, hau'-ôrd und Paul ausgesprochen. Snowden ist besser snoh'-den.

Wenn sich dieser Laut in einer unbetonten Endsilbe befindet, so hat er immer den zweiten Ton: borrow, bor'-ro, fellow, fel'-lo. In knowledge ist das o gewöhnlich kurz: nâl'-ledsch, auf der Kanzel hören wir noch zuweilen no'-ledsch.

OY.

Dieser Laut ist derselbe wie oi (eu), er hat immer den Accent. Joy, toy, alloy, bsscheu, teu, âl-leu'.

UA.

Nach g, q und s hat das u den Ton von w: antiquate, án'-ti-qu_eht, persuade, pör-ßu_eh', equal, i'-qu_ál, ausgenommen guard, guardian, guarantee, piquant, gard', gar'-di_án, gár-rán-tie', pik'-kánt, und die davon abgeleiteten Wörter.

UE.

Wenn diese Buchstaben eine Silbe bilden, in welcher man beide Laute hört, so haben sie den Ton von we, u_i (u_ie), vorzüglich nach q und s: mansuetude, man'-su_i-tiud, consequence, kân'-ßi-qu_enß, conquest, kân'-qu_eßt; in conquer jedoch verliert er das u und wird kân'-kör ausgesprochen.

Am Ende von Wörtern klingt es wie u, i_uh', und oo, uh, als in clue, kluh, cue, ki_uh', due, di_uh', ensue, en-ßi_uh', imbue, im-bi_uh', ague, á'-gi_uh.

In einigen Wörtern ist das u stumm, und man hört nur das e, wie in guess, geß, guest, gest, guerdon, gerr'-dön, wo das u nur dazu dient, um dem g den harten Ton zu verleihen.

In Wörtern, die sich auf gue und que endigen, sind beide Buchstaben stumm, und das q wird wie k ausgesprochen: antique, án-tiek', oblique, o-bleik', o-blick', league, lieg.

Auch in ogue ist das ue stumm, und das o kurz, als: pedagogue, ped'-á-gâg, demagogue, dem'-á-gâg, monologue, mân'-o-lâg.

UI.

Wenn diese Vokale beide ausgesprochen werden, ohne zwei Silben zu bilden, so haben sie den Laut wi, u_i, als: languid, láng'-gu_id, anguish, áng'-gu_isch.

Das u ist stumm, und das i lang wie ei, in guide, geid, disguise, diß-geis', guile, geil, beguile, bi-geil'; das u ist stumm und das i kurz in guild, gild, build, bild, guilt, gilt, guinea, gin'-ni, guitar, git-tar'.

In juice, suit und pursuit ist das i stumm, und das u hat den doppelten Ton i_u, dschi_uhß', ßi_uht', pör-ßi_uht', in sluice wie sluhß.

In circuit und biscuit ist das u stumm und macht das c hart: ßör'-kit, biß'-kit; conduit wird ausgesprochen: kön'-dit.

Nach einem r wird es wie doppel o (uh) ausgesprochen, als: bruise, cruise, fruit, bruit, bruhs, kruhs, fruht, bruht.

UO

haben den Ton von wo, u_oh, quote, qu_oht, quondam, qu_ân'-dám.

UY.

In buy und seinen Ableitungen hat es den Ton von I (ei), bei. Wenn der Accent nicht auf diesen Vokalen liegt, so lautet es wie ee, ie: plaguy, plä'-gie, roguy, ro'-gie, colloquy, kâl'-lo-qu_ie.

UOY.

Diese Vokal-Verbindung haben wir nur in dem Worte b..oy. Walker sagt, man soll dieses Wort bu_äh_ie aussprechen; man hört es immer beu.

## Die Consonanten.

B.

Das b muß rein wie b, nie wie p ausgesprochen werden, man sehe die Anweisung über die harten und weichen Töne.

B ist gewöhnlich stumm nach m, in derselben Silbe, lämb, lám, limb, lim, comb, kohm; auch ist es stumm vor t in derselben Silbe, als: doubt, daut, debt, dét, u. s. w. In subtle ist es stumm, ßöt'-tl, aber nicht in subtile, ßöb'-til. In rhomb hört man das b, römb.

C.

C vor a, e und u und vor jedem Consonanten, h ausgenommen, lautet wie K, auch am Anfang einer Silbe, als: card, kard, cord, kohrd, cap, káp, claim, klehm, crowd, kraud, crash, krásch, music, mi_u'-sick.

Vor æ, e, i und y lautet es wie s, ß, Cæsar, ßie'-sár, cement, ßi-ment', citron, ßit'-trön, cistern, ßiß'-törn, cynick, ßin'-nick.

C ist stumm in Czar, Czarina, sahr, sáh-rie'-na, victuals, wit'-t'ls, indict, in-deit', arbuscle, ar'-böß-sl, corpuscl, kahr-pöß'-sl, muscle, möß'-sl. In den italienischen Wörtern vermicelli, violoncello klingt es wie tsh, tsch, wer-mi-tschel'-li, wi-o-lân-tschel'-lo.

Nach dem Accent vor ea, ia, ie, io, eous lautet es wie sh, sch, ocean, oh'-schön, social, ßoh'-schál.

CH.

Dieser Doppelconsonant hat zwei Töne, der eine ist tsh, (tsch), wie in child, tscheild, chair, tschähr, rich, ritsch; der andere ist sh (sch) nach n und l, wie in bench, bensch, french, frensch, belch, belsch, filch, filsch; den letzteren Ton hat es auch in vielen aus dem Französischen abgeleiteten Wörtern, wie in chaise, schähs, chagrin, schá-grien', champagne, schám-pähn', machine, má-schien'.

In den Wörtern, die aus dem Lateinischen und Griechischen abstammen, wird es meistens wie k ausgesprochen, wie in chaos, kä'-ôs, character, kár'-äck-tör, chasm, kásm, vor r hat es immer den Ton von K, Christ, kreist, Christian, kriss'-jön. Ausnahmen: charity, tschár'-i-tie, archer, ar'-tschör, archery, ar'-tschö-ri.

Wenn ein aus dem Griechischen abgeleitetes Wort, mit arch anfängt und dieses Haupt bedeutet, so wird es vor einem Vokal wie ark ausgesprocheu, z. B. archangel, ark-ähn'-böchel, archipelago, ar-ki-pel'-á-go, architect, ar'-ki-tekt. Wenn es aber eine englische Zusammensetzung ist, so wird es wie artsh (artsch) ausgesprochen, wie arch-deacon, artsch-die'-kön, archbishop, artsch-bisch-'öp, archenemy, artsch-en'-i-mi. Wenn ach für ake steht wird es wie dieses ausgesprochen, head-ach, hed'-ähk. In schedule, chism und yacht ist es stumm, şed'-juhl, şism, jât, auch in drachm, drám; aber in drachma lautet es wie k, drák'-má.

D.

Hat denselben Laut wie das deutsche d. In der Endsilbe des Imperfectums und des vergangenen Particips verwandelt sich das d in t, wenn ein harter Consonant vorhergeht und das e wird stumm. Stuffed, tripped, cracked, passed werden ausgesprochen stöft, tript, krácht, past. Geht aber ein weicher Consonant vorher, so behält das d seinen weichen Ton, das e wird aber auch stumm, z. B. drubbed, pegged, lived, dröbd, pegd, livd. Nur wenn t oder d vorhergeht, wird das e nicht ausgelassen, limited, lim'-it-ted, fated, fá'-ted, aided, á'-ded.

Blessed, cursed, winged, learned werden in zwei Silben ausgesprochen, wenn Adjective, in einer, wenn Participia oder Imperfecta.

Vor ie, io, ia und eou nach dem Accent, hat d den Ton von j (dsch), soldier, sohl'-dscher, grandeur, grán'-dschör.

F.

F lautet ganz wie im Deutschen. In of wird es wie w ausgesprochen, áw; in Zusammensetzungen hat es seinen natürlichen Ton, whereof, hu_ähr-áf'.

G.

G so wie C hat zwei verschiedene Töne. Vor a, o, u, l und r ist es hart und hat den Ton wie in dem Worte gut; game, gähm, gone, gán, gull, göl, glory, gloh'-rie, grand, gránd. Die einzige Ausnahme finden wir in gaol, welches Wort jetzt gewöhnlich jail geschrieben wird.

Vor e und i ist g zu weilen weich, zuweilen hart. In Wörtern, die aus dem Griechischen, Lateinischen und Französischen abstammen, ist es meistentheils weich, aber in den angelsächsischen ist es gewöhnlich hart. In jenen hat es den weichen Ton von tsch, den ich mit dsch bezeichnet habe und der ganz mit dem englischen j übereinstimmt.

G ist hart vor e in gear, gähr, geck, geck, geld, geld, gelding, gel'-ding, get, get, gew-gew, gi_u'-gäh, shagged, snagged, ragged, cragged, scragged, dogged, dagger, swagger, stagger, trigger, dogger, pettifogger, tiger, augur, eager, meager, anger, finger, linger, conger, longer, stronger, younger, longest, strongest, youngest, forget, target, together.

G ist hart vor i in gibbe, gib, gibcat, gib'-kát, gibberish, gib'-bör-isch, gibbons, giddy, gift, gig, giggle (gig'-l), gigglet, gild, gill (Kiefer), gimlet, gimp, gird, girdle, girl, girth, gizzard, begin, give, forgive, biggin, piggin, noggin, druggist, waggish, riggish, hoggish, doggish, sluggish, rigging, digging, u. s. w.

G vor y ist gewöhnlich weich in Wörtern aus den gelehrten Sprachen, wie in elegy, el'-i-dschie, apology, á-pál'-lo-dschie. In den angelsächsischen Adjectiven, die in ggy ausgehen, ist es hart, wie spriggy, sprig'-gi, foggy, fág'-gi, muggy, mög'-gi; in gyve ist es weich, dscheiw.

G ist stumm vor h, vor m in unaccentuirten Endsilben, sowie auch in phlegm, (nicht in dessen Ableitungen).

GH.

Wenn es ausgesprochen wird, lautet es wie g in gut, in ghost, gohst, aghast, á-gást', gherkin, gör'-kin, burgh, börg.

Wenn diese Buchstaben am Ende stehen, so bieten sie die größten Unregelmäßigkeiten in der Sprache dar. Sie sind stumm in high, hei, nigh, nei, thigh, ţei, neigh, näh, weigh, u_äh, inveigh, in-wäh', bough, bau, dough, do, though, ţo, although, ahl-ţoh', clough, klau, plough,

furlough, för'-lo, slough (Morast), slau, through, hru, throughout, hru-aut', thorough, hör'-ro, borough, bär'-ro, usquebaugh, öß-ku-i-bä'.

Oft werden sie wie f ausgesprochen, z. B. in laugh, laaf, laughter, laaf'-tör, cough, käf, chough, tschöf, clough (ein Abzug im Gewicht) kläf, slough (Balg) slöf, enough, i-nöf', rough, röf, tough, töf, trough, träf.

Zuweilen hat es den Ton von ck, wie in hough, shough, lough, hähk, schäk, läk.

GHT.

Gh ist in diesen Endungen immer stumm, wie fight, feit, night, neit, fought, fät; draught allein wird jetzt gewöhnlich wie draft (dräft) ausgesprochen und auch geschrieben.

GN.

Am Anfange eines Wortes immer stumm, wie in gnaw, nä, gnash, näsch, gnat, nät, gnarl, narl, gnomon, no'-mön, gnomonicks, no-män'-icks.

Am Ende eines Wortes ist diese Consonant-Verbindung ein wahrer Zankapfel unter den Orthoepisten; ich glaube, am einfachsten ist, Walker zu folgen, g stumm und den vorhergehenden Vokal lang zu machen, als: sign, ßein, resign, ri-sein', und alle mit sign zusammengesetzten Wörter: malign, indign, condign, impugn, im-pi-uhn', auch in campaign, käm-pähn', feign, fähn, reign, rähn, deign, dähn, auch die Ableitungen dieser Wörter, nur müssen die Ableitungssilben nicht al, ant, ative, ature und ity sein, in welchem Falle die beiden Buchstaben getrennt werden, wie z. B. in signal, ßig'-nál, malignant, má-lig'-nánt.

In bagnio und seignior wird das gn wie n-y (n-j) ausgesprochen: ban'-jo, ßien'-jör.

In den Wörtern seraglio, intaglio und oglio lautet das gl wie l-y (l-j): ßi-rál'-jo, in-tál'-jo, ohl'-jo.

H.

Dieser Buchstabe lautet ganz wie im Deutschen, nur daß er zuweilen nicht ausgesprochen wird. Er ist stumm in heir, ähr, heiress, ähreß, honest, ân'-nest, honesty, honor, honorable, herb, herbage, hospital, hostler, hour, humble, humor, humorous, humorsome.

Nach r ist h immer stumm, wie in rhetorick, ret'-to-rick, rhapsody, räp'-so-di, u. s. w.

H am Ende nach einem Vokal ist auch stumm, ah! hah! oh! foh! sirrah, Messiah, ah, hah, oh, foh, ßär'-rá, meßßei'-á.

Wenn dieser Buchstabe nach w steht, so sollte das h vor dem w ausgesprochen werden, z. B. in where, hu-ähr', when, hu-en', what, hu-ät'; dieses wird sehr oft vernachlässigt, und wir hören öfter u-ähr, u-en und u-ät.

J.

Dieser Buchstabe wird wie ein weiches g ausgesprochen; im Deutschen haben wir den Ton eigentlich nicht, es ist der weiche Ton von tsch in Kautschuh oder das dj in dem französischen Worte adjutant. Man spreche das Wort Handschuh sehr langsam aus, indem man bei dsch den Athem stark anzieht. Jam, dschám, James, dschähms, jealous, dschel'-lös, jelly, dschel'-li. Es gibt nur eine Ausnahme in dem Worte hallelujah, wo es wie ein deutsches j oder englisches y ausgesprochen wird: hál-li-lu'-ja.

K.

Ganz wie ein deutsches K.

Vor n ist es stumm, wie in knee, nie, kneel, niel, knack, näck, knight, neit, know, no.

L.

Wie ein deutsches l. Es ist stumm in almond, a'-mönd, calf, kaaf, half, haaf, calve, kaaw, falcon, fäl'-kn (fahl'-kn), folk fohk, yolk, johk, fusil, fi-u-si', halser, häh'-ßör, malmsey, mám'-si, salmon, ßa'-mön, salve, ßaaw.

L ist stumm zwischen a und k in derselben Silbe, wie balk, bähk, chalk, tschähk, talk, tähk, stalk, stähk, walk, u-ähk.

L wird nicht ausgesprochen zwischen a und m in der selben Silbe, wie in alms, aams, balm, baam, calm, palm, psalm, ßaam, qualm und shalm. Wenn das l und m aber getrennt werden, so werden beide ausgesprochen: psalmist, ßál'-míst, psalmody, ßál'-mo-die, palmistry, pál'-mistrie, aber in balmy und palmy, wo das y ein angelsächsisches Anhängsel ist, bleibt das l stumm. Auch in calmer, calmest, bleibt das l stumm. In salver (Präsentirteller), ßál'-wör, wird es ausgesprochen. In would, should und could ist es stumm: u-ud', schud, kud.

In der Endsilbe ble, welches vorzüglich in, aus dem Französischen abgeleiteten Wörtern vorkommt, wechseln e und l die Plätze, und es wird bel daraus, oder wenn der Accent auf der vorletzten Silbe ist, verwandelt es sich in bl. Able, ä'-bl, cable, kä'-bl, trifle, trei'-fl, syllable, ßil'-lá-bl oder ßil'-lá-böl, receivable, ri-ßie'-wá-bl oder ri-ßie'-wá-böl.

M.

Wird wie im Deutschen ausgesprochen. Nur in dem Worte comptroller lautet es wie n: kän-troh'-lör.

N.

Im Allgemeinen hat das n denselben Ton wie im Deutschen; vor k und g wird es fast zum Nasenlaut, und in Wurzelwörtern, wenn der Accent auf der Silbe liegt, wird der Laut des g's und k's verdoppelt, oder vielmehr k verwandelt sich in gk (da das harte c dem k gleich ist und x für ks steht, so haben diese Buchstaben dieselbe Wirkung auf das n). Wenn der Accent nicht auf dieser Silbe ist, so hat das n seinen natürlichen Ton. In concoct hat das n seinen reinen Laut kän-käckt', aber in concord, käng'-kährd, hören wir ein weiches k oder g in der ersten Silbe. Wir hören diesen doppelten Laut in anger, áng'-gör, angle, áng'-gl, finger, fing'-gör, languish, láng'-gu-isch, u. s. w. Wenn das Wort aber ein abgeleitetes ist, so wird das g oder k nicht verdoppelt, sondern nur einmal in der Stammsilbe gehört. Wie schon oben erwähnt, hören wir in finger zwei g, aber in singer, ßing'-ör, nur eins, ebenso in singing, ßing'-ing. In stringy hören wir nur ein g: string'-ie.

In den Comparativen und Superlativen der Eigenschaftswörter strong, long, young hören wir jedoch deutlich das doppelte g: strâng'-gör, lâng'-gör, jâng'-gör.

n ist stumm am Ende einer Silbe nach l oder m, wie in kiln, kil, hymn, himm, limn, limm, solemn, ßál'-em, autumn, ah'-töm, condemn, kän-demm'.

P.

Ganz wie im Deutschen.

Es ist stumm im Anfange vor s und t: psalm, ßaam, psalmist, ßaal'-mist, psalter, ßähl'-tör, ptisan, tis-sán'.

In der Mitte von Wörtern, zwischen m und t, wie in empty, em'-ti, sempstress, ßem'-streß, und in raspberry, rás'-ber-ri.

In cupboard lautet es wie b: köb'-bohrd. Auch in einer Endsilbe zwischen m und t ist es stumm, wie in attempt, át-temt', exempt, egs-emt'; in receipt, ri-ßiet', und in corps (Korps) sind p und s stumm, wie im Französischen, kohr.

PH.

Dieser Doppelconsonant lautet wie f: philosophy, fi-láß'-ßo-ßie, phantom, fán'-töm. In nephew und stephen wird es wie v (w) ausgesprochen: new'-wi_uh, stie'-wön. In diphthong und triphthong ist das h stumm und nur das p wird ausgesprochen: diy'-ǫáng, triy'-ǫáng, auch in naphtha, ophthalmick u. s. w. In apophthegm, ap'-o-ǫem, sind beide Buchstaben stumm, ebenso in phthisis, phthisic, phthisical, welche tei'-ßis, tis'-sick, tis'-sick-ál ausgesprochen werden. In dem Worte sapphire verwandelt sich erste p in f: ßáf'-sir.

Q.

Q kommt nur vereint mit u vor und klingt dann wie in dem deutschen Worte Quelle, quill, quil, queen, quien, queer, queer, quarrel, quährl.

In vielen französischen Wörtern hat das qu jedoch den Laut von k. Coquet, ko-ket', etiquette, et'-i-ket, antique, án-tiek', opaque, o-päht', burlesque, bör-lesk'; critique, um es von critick, krit'-ick, zu unterscheiden, wird kri-tiek' ausgesprochen.

R.

R lautet im Anfange einer Silbe eben so wie im Deutschen, nur muß es rein ausgesprochen werden. Am Ende eines Wortes oder vor einem zur nämlichen Silbe gehörigen Consonanten ist es sehr weich, oft kaum hörbar, far, hard, klingt fast wie faa, haad.

In einer unaccentuirten Endsilbe wechseln die Buchstaben re ihre Plätze, wie in acre, ä'-kör, sabre, ßä'-bör, nitre, nei'-tör. Auch in apron und children haben wir eine ähnliche Versetzung, man sagt ä'-pörn, tschil'-börn; auch hört man oft hundred, hön'-dert, saffron, ßäf'-förn, citron, ßit'-törn, aber diese letztern sollten mehr als Folge einer Vernachlässigung, denn als Ausnahmen angesehen werden.

S.

S hat zwei Haupttöne; der eine ist das scharfe ſ oder ß, reißen, das andere ist das weiche ſ in reisen, so; beim ersteren wird der Athem herausgestoßen, beim zweiten angezogen oder verschluckt. Den scharfen Ton hören wir in so, ßo, sin, ßin, this, ßiß; den weichen Ton in is, is, his, his, was, u_áhs.

S hat den scharfen Ton im Anfange eines Wortes, wie in soon, ßuhn, sin, ßin; wenn f, k, p oder t vorhergeht, wie scoffs, skáfß, blocks, blähkß, hips, hipß, pits, pitß, oder wenn nach obigen Buchstaben ein stummes e steht und dann ein s folgt, wie in strifes, streifß, flakes, fläkß, pipes, peipß, mites, meitß. Kurz, es liegt wohl in der Natur der Sache, daß man nach diesen harten Buchstaben kein weiches s aussprechen kann.

S ist scharf am Ende der einsilbigen Wörter, yes, this, us, thus, gas; und am Ende von zwei- oder mehrsilbigen Wörtern, wenn irgend ein Vokal, ausgenommen e vorhergeht. In bias, bei'-áß, Atlas, át'-láß, basis, bä'-ßiß, chorus, ko'-röß, ist das s hart, in prices, prei'-ßes, ist es jedoch weich, weil e vorhergehet.

Nach dieser Regel werden alle Wörter, die auf ous ausgehen und die sehr zahlreich sind, scharf ausgesprochen, z. B. pious, pei'-öß, odious, oh'-di_öß. Auch alle doppel s haben den scharfen Ton, ausgenommen dissolve, dis'-sálw, possess, pos-seß', und deren Zusammensetzungen; scissors, ßis'-sörs, hussy, hös'-si, hussar, hös-sar'.

In der Vorsilbe dis, wenn sie entweder den Haupt- oder Nebenaccent hat, ist das s immer scharf, dissolute, diß'-ßo-luht, disagree, diß-á-grie'; wo dis den Nebenaccent hat. Wenn der Accent auf der zweiten Silbe liegt, so hat das s entweder den harten oder weichen Ton: den harten Ton hat es, wenn ein harter Consonant folgt, discard, diß-kard', disturb, diß-törb', dismount, diß-maunt'; den weichen Ton hat es, wenn ein Vokal oder weicher Consonant folgt, wie in disable, dis-á'-bl, dishonor, dis-ún'-nör, disdain, dis-bähn', disband, dis-bánd'.

In der Vorsilbe mis ist das s ohne Ausnahme scharf, misaim, miß-ähm', misapply, miß-áp-plei', misprize, miß-preis'.

Adjective, die sich auf se, sive, sory, some endigen, haben das s scharf, base, bähß, precise, pri-ßeiß', verbose, wör-bohß, profuse, pro-fi_uhß'; persuasive, pör-ßu_á-ßiw, incisive, in-ßei-ßiw', exclusive, ecks-klu-ßiw; persuasory, pör-ßiu_á'-ßo-rie, derisory, di-rei-ßör'-ie; troublesome, trö'-bl-ßöm. Ausnahmen: wise, u_eis, otherwise, ö'-ǫör-u_eis, these, ǫies, those, ǫohs, rosary, ro'-sá-rie, misery, mis-för'-rie.

Das s in der Endung osity, generosity, dschen-ör-oß'-i-tie.

Se nach l, n und r, pulse, pölß, dense, denß, verse, wörß, adverse, ád-wörß', ausgenommen cleanse, klens.

Nach der Vorsilbe re, wenn diese wieder bedeutet, resign, wieder unterzeichnen, rie-ßein'.

Nach pre und pro ist es hart, wie in presage, preß'-ßähdsch, prosecute, proß'-ßi-ki_uht. Ausnahmen: presence, pres'-senß, president, presidency, presume, presumptive, presumption. Wenn das pre nur als Vorsilbe vor einem Worte gebraucht wird, welches unabhängig davon eine Bedeutung hat, so ist das s immer scharf, presuppose, pri'-ßöp-pohs."

S hat den weichen Ton:

Gleich nach den weichen stummen Consonanten b, d, g (in good) oder v, wie ribs, heads, rags, sieves, ribs, heeds, rágs, ßiws.

Wenn es zusammen mit e im Plural oder in der dritten Person Presens eine besondere Silbe bildet, riches, rit'-sches, asses, aß'-ßes, boxes, bock'-ßes, he pitches, pit'-sches, prises, prei'-ses.

Wenn es nach einem flüssigen Consonanten steht, morals, mär'-rálß, hers, hörs; auch wenn es vor einem

flüssigen Consonanten steht, prism, prism, chasm, kásm, enthusiasm, en-ßu'-si-asm.

In der Vorsilbe dis, wenn unaccentuirt, vor einem Vokal, einem weichen stummen oder fließenden Consonanten, wie schon vorher unter dem harten S erwähnt, disable, dis-ä'-bl, dislodge, dis-lådsch'.

In den einsilbigen Wörtern as, is, his, was, these, those, und im Plural der Wörter, die auf einen Vokal oder einen von einem e begleiteten Vokal ausgehen, operas, âp'-per-rás, shoes, schuhs, aloes, ál'-ohs, ways, u_ähs', news, ni_uhs'.

In einigen Zeitwörtern wird das se wie weiches s ausgesprochen, um es von den eben so geschriebenen Hauptwörtern zu unterscheiden:

| Hauptwörter. | Zeitwörter. |
|---|---|
| grease, grieß. | gries. |
| close, klohß. | klos. |
| house, hauß. | haus. |
| louse, lauß. | laus. |
| abuse, á-bi_uhß'. | á-bi_uhs'. |
| mouse, mauß. | maus. |
| excuse, eks-ki_uhß'. | eks-ki_uhs'. |
| refuse, ref'-fiuhß. | ri-fi_uhs'. |
| use, juhß. | juhs. |
| premise, prem'-iß. | pri-meis'. |

In sy und sey am Ende der Wörter ist s weich, wenn ein unaccentuirter Vokal vorhergeht, easy, ie'-si, greasy, grie'-si, noisy, neu'-si; wenn der Accent auf der vor-vorletzten Silbe liegt, ist es hart, heresy, her'-i-ßie, poesy, po'-i-ßie, wenn ein flüssiger Consonant vorhergeht und der Accent auf der vorletzten Silbe ist, so ist das s weich, wie in palsy, pahl'-si, flimsy, flim'-si, clumsy, klöm'-si. In pursy ist das s hart, pör'-ßi.

Sible hat das s weich, wenn ein Vokal vorhergeht, visible, wis'-i-bl, risible, ris'-i-bl; wenn aber ein flüssiger Consonant vorhergeht, so ist es hart, sensible, ßen'-ßi-bl, responsible, ri-spân'-ßi-bl.

Ise ist weich, mit Ausnahme der vorher erwähnten Adjective und einiger Substantive, wie paradise, pár'-á-deiß, anise, án'-niß, grise, greiß, verdigrise, wer'-di-grieß, mortise, travise.

Sal und sel nach einem Vokal sind weich: nasal, ná'-sál, proposal, pro-po'-sál, nach einem Consonanten ist das s hart: universal, ju-ni-wör'-ßál.

In son, sen und sin ist das s weich: reason, rie'-sön, chosen, tscho'-sen, cousin, kos'-sn. Ausnahmen: mason, mä'-ßön, bason, bä'-ßön, garrison, caparison, comparison, pardon, person.

Nach re hat es fast immer den weichen Ton, resemble, ri-sem'-ble, resent, ri-sent', resist, ri-sist'. Wenn das re wieder bedeutet und das Wort ohne das re eine Bedeutung hat, so ist das s hart; in resign (resigniren), ri-sein', ist das s weich, aber in resign (wieder unterzeichnen), ri-ßein', ist es hart.

S hat den Laut von SH oder ZH, das heißt: von sch hart oder sch weich. S hat den scharfen Laut von sch vor einer Vokalverbindung, wo der erste Laut i ist, also auch vor u, wenn der Accent auf der vorgehenden Silbe ist, aber vor ion und u nur dann, wenn ein flüssiger Consonant oder ein anderes s dem s vorangeht. Persian, pör'-schi_án, nauseate, nâh'-schi_äht, expulsion, eks-pöl'-schön, pressure, presch'-schör.

Es hat den harten Laut in sure, schuhr, und sugar, schug'-ör, und den davon abgeleiteten Wörtern.

Den weichen Ton zh (sch) hat das s in der Silbe sion und vor u, wenn der Accent auf der vorhergehenden Silbe ruht und ein Vokal dieselbe schließt, wie in pleasure, plesch'-ör, treasure, tresch'-ör, measure, mesch'-ör, evasion, i-wä'-schön.

Asia wird von Einigen regelmäßig á'-schi_á, von Andern á'-schi_á ausgesprochen.

S ist stumm in den folgenden Wörtern: isle, eil, island, ei'-länd, aisle, eil, demesne, di-mähn', puisne, pi_uh'-ni, viscount, wei'-faunt. In mehreren französischen Wörtern, die noch ihre Original-Aussprache behalten haben, wie sous, ßuh, vis-a-vis, wie-sá-wie', und corps, wo beide Buchstaben ps stumm sind, und welches kohr ausgesprochen wird.

SC

vor a, o, u, l und r lautet wie sk: scandal, skán'-dál, scorn, skahrn, scull, skól, scroll, skrohl.

Vor e, i und y wie ß: scene, ßien, science, ßein'-enß. Ausnahmen: sceleton, skel'-li-tön, sceptic, skep'-tick, scirrhus, skir'-röß.

Vor e und i, wenn ein anderer Vokal folgt und die vorgehende Silbe betont ist, wie in conscience, kân'-schönß, conscious, kân'-schös.

SCH.

In eschew und escheat wie stsch: es-tschu', es-tschiet'.

SH.

Sh wird ganz wie das deutsche sch ausgesprochen: shield, schild, mash, másch. Nur in cuish wird es wie s ausgesprochen: ku_iß; besser ist es, man schreibt dieses Wort cuisse.

T.

T hat denselben Laut wie im Deutschen.

Vor dem gedrängten Laut e oder i, und wenn der Accent auf einer der vorhergehenden Silben ist, verwandelt es sich in tsch: nature, nä'-tschur (tschör), fortune, fahr'-tschun (tschön), creature, krie'-tschur (krie-tschör).

Vor i, worauf noch ein anderer Vokal folgt, wie sch, wie in nation, nä'-schön, patient, pä'-schent, militia, millisch'-á.

Wenn der Accent auf der Silbe ruht, wozu das t gehört, so behält es jedoch seinen natürlichen Ton, z. B. in satiety, ßá-tei'-i-ti, während es in satiate, ßä'-schie-äht, sich in sch verwandelt.

In den Ableitungswörtern der Zeitwörter und Eigenschaftswörter behält es jedoch seinen natürlichen Ton, wie in mightier, mei'-ti-ör, pitiest, pit'-ti-est.

T ist stumm in den folgenden Wörtern: bankruptcy, bánk'-röp-ßie, billet-doux, bil-lä-duh', chestnut, tsches'-nöt, Christmas, kriß'-máß, mistletoe, mis'-sl-to, mortgage, mahr'-gähdsch, ostler, âs'-lör, ragout, ra-guh', trait, trä, waistcoat, weß'-kát, in einigen französischen Wörtern, die noch ihre fremde Tracht nicht abgelegt haben, so wie auch nach s in den Endungen tle und ten: listen, liß'-ß'n, whistle, uiß'-ßl. (Ausgenommen sind bursten,

bör'-st'n und pestle, peß'-tl.) In often und soften ist es stumm: âf'-fen, ßâf'-fn.

TH.

Wie schon vorher erklärt worden ist, hat das th zwei Töne (wie t und d), einen harten und einen weichen; den harten Ton bezeichnen wir mit ϑ, den weichen mit ϑ.

Es ist hart am Anfange eines Wortes: thank, think, ϑánk, ϑink. Ausgenommen in this, ϑis, that, ϑát, than, ϑán, the, thee, their, them, then, thence, there, these, they, thine, thither, those, thou, though, thus, thy und ihre Zusammensetzungen.

Es ist hart am Ende, wie in death, breath, deϑ, breϑ, ausgenommen beneath, bi-nieϑ' (dieses ist zweifelhaft), booth, buhϑ, und die Zeitworter, die eigentlich ein stummes e am Ende haben sollten, wie to wreath, rieϑ, loath, lohϑ, uncloath, ön-klohϑ', seeth, ßieϑ, smooth, ßmuhϑ, sooth, ßuϑ, mouth, mauϑ.

Es ist hart in der Mitte von Wörtern, wenn ein Consonant vorhergeht oder folgt, wie in panther, pán'-ϑör, orthodox, âhr'-ϑo-dâcks, orthoëpy, âhr-ϑo'-i-pie, athwart, á-ϑu-âhrt', ausgenommen: brethren, breϑ'-örn, farthing, far'-ϑing, farther, far'-ϑör, northern, nâr'-ϑörn, worthy, u-ör'-ϑie, burthen, bör'-ϑen (besser burden).

Th ist gewöhnlich weich in Wörtern, die rein englisch sind, zwischen zwei Vokalen, wie in father, fá'-ϑör, feather, feϑ'-ör, heathen, hie'-ϑön, gather, gá'-ϑör.

In Wörtern, die von den alten Sprachen stammen: apathy, á'-pá-ϑie, sympathy, ßim'-pá-ϑie, atheist, á'-ϑi-ist, plethora, pleϑ'-o-rá, ist es gewöhnlich hart.

Zuweilen wird Th wie t ausgesprochen, wie in Thomas, tom'-âß, thyme, teim, Thames, tems, asthma, âst'-mâ, phthisis, tei'-ßiß, phthisic, tis'-sick, phthisical, tis'-si-kâl.

V.

V ist der weiche Ton von f, und wird fast ganz wie das deutsche w ausgesprochen, nur muß die Unterlippe ein wenig gegen die obern Zähne gedrückt werden. V ist stumm in twelvemonth, tu-el'-mânϑ, sevennight, ßen'-nit, fivepence, fip'-penß.

W als Consonant.

Obgleich das W in den meisten Fällen durch ein deutsches u mit Zusammenziehung des folgenden Vokals dargestellt werden kann, so wird es doch am Anfange einer Silbe als Consonant betrachtet. Wenn diese Zusammenziehung des u's mit dem folgenden Vokal sehr rasch geschieht, so wird auch ein vollkommenes w hervorgebracht, nur wenn der dem w folgende Vokal den Ton von oo (uh) hat, finden wir einige Schwierigkeit, indem hier beim Uebergang von dem ersten zum zweiten u keine Veränderung in der Stellung der Organe vorfällt, wodurch doch eigentlich bei den andern Vokalen der Ton des w's hervorgebracht wird. In u-â, u-á, u-â, u-o u. s. w. ist der Uebergang leicht, in u-u wie in dem Worte to woo, wo man das oo als reines uh hört, muß man indeß nicht zwei u hinter einander aussprechen, sondern das erste u etwas mehr wie w aussprechen, ungefähr wie das w in Schwur. Dieses Zusammentreffen findet nur in sehr wenigen Wörtern statt: in to woo und den davon abgeleiteten Wörtern, wo w vor oo steht, hat das oo den Laut von û (u kurz), und die Schwierigkeit fällt weg, wie in wood, u-ud, wool, u-ul u. s. w.

W ist stumm vor r, wie in wrack, rack, write, reit, wrong, râng, und vor h, wenn o mit dem Tone von oh oder uh folgt, wie in who, huh, whole, hohl.

Noch ist es stumm in sword, ßohrd, answer, án'-ßör, two, tuh, in den Präpositionen toward und towards, tohrd, tohrds, aber in den Adjectiven und Adverbien wird es ausgesprochen, toward, towardly, to'-u-örd, to'-u-örd-li, auch in boatswain, boh'-ßn, cockswain, kâk'-ßn.

Wenn w vor einem h steht, so wird das h zuerst ausgesprochen, oder das wh verwandelt sich in hoo (hu), welches schnell mit dem folgenden Vokal ausgesprochen werden muß: why, hu-ei', when, hu-en', what, hu-ât', wheel, hu-iel'.

Es giebt vielleicht keine Regel der Aussprache, die so oft übertreten wird, und dennoch ist es eine sehr nützliche, da es viele Wörter giebt, deren Bedeutung man nur hierdurch in der Aussprache unterscheiden kann; so haben wir z. B. whale, Wallfisch, wale, Anschrote und wail, Wehklage; whey, die Molken, way, der Weg; wheal, die Zinne, wheel, das Rad, weel, die Reuse; to whet, schärfen, to wet, benetzen, u. s. w.

X.

Wird wie ks oder gz ausgesprochen, das heißt, es ist ein zusammengesetzter Consonant, dessen beide Bestandtheile entweder hart oder weich sein können und der denselben Regeln wie diese, folgt.

Es hat den harten Ton wie ks (kß), wenn es am Ende einer accentuirten Silbe steht, wie exercise, eck'-ßör-ßeis, excellence, eck'-ßel-lenß, oder wenn der Accent auf der folgenden Silbe ruht und diese mit einem Consonanten anfängt (ausgenommen h), excuse, ecks-ki-uhß', except, eck-ßept', expense, ecks-penß'.

Es hat den weichen Ton gz (gs), wenn der Accent nicht darauf liegt und die folgende Silbe, die den Accent hat, mit einem Vokal anfängt, wie exert, eg-fört', exist, eg-ßist', exordium, egs-ähr'-di-öm; eben so ist es, wenn h folgt, exhale, egs-hâhl', exhibit, egs-hib'-it. Wenn aber in mehrsilbigen Wörtern der Nebenaccent auf ex ruht, so ist dieser Buchstabe scharf, wie in exhibition, eck-ßi-bisch'-ön.

In zusammengesetzten oder abgeleiteten Wörtern, wo das Stammwort sich auf x endigt, bleibt dasselbe jedoch hart, wie in taxation, tâck-ßâ'-schönn, vexation, weck-ßâ'-schönn, auch noch in doxology, dock-ßol'-o-bschie, proximity, prock-ßim'-i-tie.

X wie s nimmt nur den Ton von ksh, kch an, wenn der Accent auf der vorhergehenden Silbe ruht, daher der Unterschied zwischen luxury, löck'-schör-ri und luxurious, löck-siu'-ri-öß; so auch in anxious und anxiety, ánk'-schöß und áng-sei'-i-tie.

Y, Consonant.

So wie das w durch oo_ dargestellt werden kann, ebenso könnte man das y durch ee_, ie_ darstellen und durch die schnelle Verbindung desselben mit dem folgenden Vokal würde auch hier der Ton des y oder des deutschen j entstehen, nur die Wörter, in denen ein langer ee Ton folgt, würden Schwierigkeiten verursachen und beweisen, daß das

y wirklich in diesem Fall kein reiner Vokal ist. Wenn wir yet mit Let bezeichnen und es schnell aussprechen, indem wir das et stark betonen, so haben wir jet; in dem ye würde das Lie, oder in year das Lihr' nicht jie und jihr hervorbringen. Es hat immer den Ton des deutschen j.

Z.

Das englische z ist der weiche Ton des s und hat denselben Ton wie das deutsche ſ in ſo, reiſen. Es wird gebildet, indem man das scharfe ſ oder ß unter Anziehung des Athems ausspricht.

Es nimmt den weichen Ton von sh (sch) an, wenn es vor einem Doppellaut nach der accentuirten Silbe steht, wie in glazier, glä'-schör, grazier, grä'-schör.

In rendez-vous ist es stumm, und in mezzotinto wird es wie das deutsche z oder tz ausgesprochen, met-zo-tin'-to.

## I.

Tabelle der weichen und harten Consonanten, begleitet von den langen Vokalen und Doppellauten.

| | ä | i | ei | o | iu | äh | u | eu | au |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | pa | pe | pi | po | pu | paw | poo | poi | pou |
| b | ba | be | bi | bo | bu | baw | boo | boi | bou |
| f | fa | fe | fi | fo | fu | faw | foo | foi | fou |
| w | va | ve | vi | vo | vu | vaw | voo | voi | vou |
| t | ta | te | ti | to | tu | taw | too | toi | tou |
| d | da | de | di | do‡ | du | daw | doo | doi | dou |
| k | ka | ke | ki | ko | ku | kaw | koo | koi | kou |
| g | ga | ge* | gi* | go | gu | gaw | goo | goi | gou |
| s | sa | se | si | so | su | saw | soo | soi | sou |
| z | za | ze | zi | zo | zu | zaw | zoo | zoi | zou |
| ſch | scha | she | shi | scho | shu | shaw | shoo | shoi | shou |
| zh | zha | zhe | zhi | zho | zhu | zhaw | zhoo | zhoi | zhou |
| tsch | cha | che | chi | cho | chu | chaw | choo | choi | chou |
| dsch | ja | je† | ji† | jo | ju | jaw | joo | joi | jou |
| þ | tha | the | thi | tho | thu | thaw | thoo | thoi | thou |
| ƿ | tha | the | thi | tho | thu | thaw | thoo | thoi | thou |

* Das g ist hart hier.
† Kann auch g geschrieben werden.

## II.

Tabelle der weichen und harten Consonanten, begleitet von den langen und kurzen Vokalen.

| | | ähp | äp | äihp | ep | iep | ip | uhp | up |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | p | awp | op | ape | ep | epe | ip | öop | öop |
| b | b | awb | ob | abe | eb | ebe | ib | oob | oob |
| f | f | awf | off | afe | ef | efe | if | oof | oof |
| w | w | aww | ov | ave | ek | eve | iv | oov | oov |
| t | t | awt | ot | ate | et | ete | it | oot | oot* |
| d | d | awd | od | ade | ed | ede | id | ood | ood |
| k | k | awk | ock | ake | eck | eke | ick | ook | ook* |
| g | g | awg | og | ague | eg | egue | ig | oog | oog |
| s | s | awse | oss | ace | ess | ease | iss | ooss | ooss |
| z | z | awze | os | aze | ez | eze | is | ooze | ooze |
| ſch | sh | awsh | osh | aish | esh | eash | ish | oosh | oosh* |
| zh | zh | awzh | ozh | aizh | ezh | eazh | izh | oozh | oozh |
| tsch | ch | awtch | otch | aitch | etch | each | ich | ooch | ooch |
| dsch | j | awdge | odge | age | edge | eage | ige | ooge | ooge |
| þ | th | awth | oth | aith | eth | eath | ith | ooth | ooth |
| ƿ | th | awth | oth | aith | eth | eath | ith | ooth | ooth |

* Die mit einem * bezeichneten könnten auch mit u statt oo geschrieben werden.

## III.

Tabelle der weichen und harten Consonanten, begleitet von den langen und kurzen Vokalen die entweder keine entsprechenden kurzen oder langen Vokale haben.

| | äp | ähp | ïp | eip | juhp | eup | aup | | äp | ohp | ïp | eip | juhp | eup | aup |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| p | ap | ape | up | ipe | upe | oip | oup | ß | ass | oce | uss | ice | use | oice | ouss |
| b | ab | obe | ub | ibe | ube | oib | oub | ſ, s | as | oze | uz | ize | uze | oize | ouze |
| f | af | ofe | uf | ife | ufe | oif | ouf | ſch | ash | osh | ush | i'sh | u'sh | oish | oush |
| w | av | ove | uv | ive | uve | oiv | ouv | ſch | azh | ozh | uzh | i'zh | u'zh | oizh | ouzh |
| t | at | ote | ut | ite | ute | oit | out | tsch | atch | oatch | utch | i'tch | u'tch | oitch | outch |
| d | ad | ode | ud | ide | ude | oid | oud | dsch | adge | oadge | udge | i'dge | u'dge | oidge | oudge |
| k | adk | oke | uek | ike | uke | oik | ouk | þ | ath | oath | uth | i'th | u'th | oith | outh |
| g | ag | ogue | ug | i'g | u'g | oig | oug | ƿ | ath | oath | uth | i'th | u'th | oith | outh |

## IV.

# Vollständige Tabelle aller englischen Vokaltöne.

| | | å, ô, âh | å, ô, â | å, a | å, á | å, ă, eh | ĕ, e | ē, ih | ĭ, i | o, oh | oo, uh | oo, u | ŭ, ö | ĭ, ei | ŭ, iuh | ôĭ, eu | ôů, au |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| a | 8 | all | what | far<br>clerk | fat | fate<br>there | any<br>met | me<br>caprice | cabbage<br>pretty<br>pin | | | | tolerable<br>her<br>bird | | | | |
| e | 6 | | | | | | | | | | | | | pine | | | |
| i | 4 | | | | | | | | | no | move | wolf | love | | | | |
| o | 6 | for | not | | | | | | | | | | tub | | tube | | |
| u | 6 | | | | | | bury | busy | | | | | myrrh | my | | | |
| y | 5 | | | | | | panegyric | vanity | system | | | | | | | | |
| ae | 2 | | | | | | Michael | Cæsar | | | | | Britain | aisle | | | |
| ai | 6 | | | | plaid | pail | said | | mountain | | | | | | | | |
| ao | 1 | | | | | goal | | | | | | | | | | | |
| au | 4 | taught | cauliflower | aunt | | | | | | haut-boy | | | | ay | | | |
| aw | 1 | awl | | | | bay | | monday | | | | | | | | | |
| ay | 3 | | | heart | | bear | read | pea | | | | | sergeant | | beauty | | |
| ea | 5 | | | | | | | | | beau | | | | | | | |
| eau | 2 | | | | | | Beelzebub | eel | breeches | | | | | height | | | |
| ee | 3 | | | | | deign | heifer | deceit | forfeit | yeoman | Galeon | | gorgeons | | feod | | |
| eo | 5 | | Georgic | | | | leopard | | | | | | | | | | |
| eou | 1 | | | | | | | | | | pleurisy | | | | feud | | |
| eu | 2 | | | | | | | | | sew | crew | | | | dew | | |
| ew | 3 | | | | | they | | key | | | | | | eye | | | |
| ey | 2 | | | | | | | | carriage | | | | | | | | |
| eye | 1 | | | | | | friend | grieve | married | | | | glasier | die | | | |
| ia | 1 | | | | | | lieutenant | | | | | | | | adieu | | |
| ie | 5 | | | | | | | | cushion | | | | station | | view | | |
| ieu | 2 | | | | | | | | | coat | | | factious | | | | |
| iew | 1 | | | | | | | | | doe | shoe | | does | | | | |
| io | 2 | | | | | | fœtid | fœtus | | | manœuvre | | | choir | | | |
| iou | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| oa | 2 | broad | | | | | avoir-du-<br>poise | shamois | | door | moon | foot | blood | | | boil | |
| oe | 5 | | | | | | | | | though | group | should | rough | | | | bound |
| œu | 1 | | | | | | | | | blow | | | | | | | now |
| oi | 4 | | | | | | | | | | | | | | | toy | |
| oo | 4 | ought | cough | guard | | | | | | | blue | | conquer | | mantua-<br>maker | | |
| ou | 7 | | knowledge | | | | guess | | build | | bruit | | | guide | cue | | |
| ow | 3 | | | | | | | plaguy | | | | | | buy | suit | | |
| oy | 1 | | | | | | | | | | | | | | | buoy | |
| ua | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ue | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ui | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| uy | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| uoy | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 133 | 6 | 6 | 5 | 2 | 8 | 15 | 13 | 12 | 10 | 11 | 4 | 16 | 10 | 10 | 3 | 2 \| 133 |

Die vorstehende Tabelle zeigt, daß wir in der englischen Sprache 41 Vokale und wirkliche und unwirkliche Doppellaute besitzen; sie zeigt uns ferner, daß a auf 8, e auf 6, i auf 4 Arten u. s. w. ausgesprochen wird; daß der Ton å (âh) auf 6, ô, â (kurzes à) auf 6, ĕ (kurzes e) auf 15 und ŭ (ö) sogar auf 16 verschiedene Arten geschrieben oder dargestellt werden kann; und endlich, daß die erwähnten 41 einfachen und zusammengesetzten Vokalzeichen die 16 verschiedenen Vokaltöne auf 133 verschiedene Arten andeuten.— Diese Tabelle wird es Jedem augenscheinlich machen, wie nothwendig es ist, beim Erlernen der englischen Sprache sich im Anfange hauptsächlich mit der Aussprache zu beschäftigen, und nie ein Wort zu lernen, ohne sich vorher der Aussprache desselben versichert zu haben; eine einmal verdorbene Aussprache ist fast niemals zu verbessern.

# Leseübung

## mit doppelter Interlinear-Beschreibung der Aussprache,

(die eine von Walker, die andere mit deutschen Buchstaben nach meinem eigenen Systeme.)

---

### FROM MACAULAY'S HISTORY OF ENGLAND.

During several generations Denmark and
dû'-ring sev'-ûr-âl jen-ûr-â'-shŭns dĕn'-mârk ând
bîu'-ring ϱew'-ŏr-âl bŏchen-ŏr-ä'-ſchönns den'-mark ând

Scandinavia continued to pour forth innu-
skân-dē-nâ'-vē-â kŏn-tin'-ŭ'd tŏŏ pŏr fŏrth in-nû'-
ſtán-di-nä'-wi-á kân-tin'-juhd tu pohr fohrę in-niu'-

merable pirates, distinguished by strength, by
mûr-â-bl pi'-râts dis-ting'-gwish'd bi strĕngth bi
mör-á-bl pei'-ráts dis-ting'-gu_iſcht bei ſtrengę bei

valour, by merciless ferocity, and by hatred
vâl'-lûr bi mĕr'-sē-lĕs fē-ros'-ē-tē ând bi hâ'-trĕd
wâl'-lör bei mör'-ϱi-leß fi-roß'-i-ti ând bei hä'-tred

of the Christian name. No country suffered so
ŏv THe kris'-yân nâme nŏ kŭn'-trē sŭf'-fûr'd sŏ
ow ϱi kriſt'-ján neϱm no kön'-tri ϱŏf'-förd ϱo

much from these invaders as England. Her coasts
mŭtsh frŏm THēse în-vâ'-dûrs âz ing'-lând hûr kŏsts
mötſch frâm ϱies in-wä'-börß ás ing'-lánd hörr kohſts

lay near to the ports whence they sailed; nor was
lâ nēre tŏŏ THē pŏrts hwĕns THâ sâl'd nŏr wŏz
â nier tu ϱi pohrts hu_enß ϱä ßählo nâhr u_ûs

any part of our island so far distant from the
ĕn'-nē pârt ŏv ôûr i'-lând sŏ fâr dis'-tânt frŏm THē
en'-ni part âw aur ei'-lánd ſo faar dis'-tánt frâm ϱi

sea as to be secure from attack. The same atro-
sē âz tŏŏ bē sē-kûre' from ât-tâk' THē sâme â-trŏs'-
ßie ás tu bi ßi-ki_uhr' frâm ât-tâck' ϱi ßähm á-trûß'-

cities which had attended the victory of the
sē-tē-ēz hwitsh hâd ât-tĕn'-dĕd THē vik'-tûr-rē ŏv THē
ßi-ties hu_itſch hád át-ten'-ded ϱi wick'-to-ri âw ϱi

Saxon over the Celt were now, after the lapse of
sâk'-sŭn ŏ'-vûr THē sĕlt wĕr nŏŭ âf'-tûr THē lâps ŏv
ßäck'-ßön o'-wör ϱi ßelt wörr nau áf'-tör ϱi láps âw

ages, suffered by the Saxon at the hand of
â'-jes sŭf'-fûrd bi THē sâk'-sŭn ât THē hând ŏv
ä'-bsches ßöf'-förd bei ϱi ßäck'-ßön át ϱi hánd âw

the Dane. Civilization, just as it began to
THē dâne siv-ē-lē-zâ'-shŭn jŭst âz it bē-gân' tŏŏ
ϱi bähn ßiw-i-li-ſä'-ſchönn bschöſt ás it bi-gán' tu

rise, was met by this blow, and sank down once more.
rize wŏs mĕt bi THis blŏ ând sânk dŏŭn wûnse möre
reis u_âs met bei ϱis blo ánd ßánk baun u_önß' mohr

Large colonies of adventurers from the
lârdje kŏl'-ŏ-nēĕs ŏv âd-vĕn'-tshûr-ûrs frŏm THē
larbsch kăl'-o-nieß âw ád-wen'-tſchor-örs frâm ϱi

Baltic established themselves on the eastern
bâl'-tik ĕs-tâb'-lisht THĕm-sĕlvz' ŏn THē ē'-stûrn
bâḥl'-tick es-táb'-liſcht ϱem-ßelws' ân ϱi ie'-ſtörn

shores, spread gradually westward, and, support-
shôrz sprĕd grâd'-ŭ-âl-lē wĕst'-wârd ând sûp-pòr'-
ſchohrs ſpred grád'-ju-ál-li u_eſt'-u_örd ánd ßöp'-pohr-

ed by constant re-enforcements from beyond
tĕd bi kŏn'-stânt rē-ĕn-fôrse'-mĕnts frŏm bē-yŏnd'
ted bei kân'-ſtánt rie-en-fohrß'-ments frâm bi-jánd'

the sea, aspired to the dominion of the whole
THē sē â-splr'd' tŏ THē dŏ-min'-yŭn ŏv THē hôle
ϱi ßie á-ſpeirb' tu ϱi do-min'-jön âw ϱi hohl

realm. The struggle between the two fierce Teu-
rĕlm THē strŭg'-gl bĕt-wēēn' THē tŏŏ fēērs tû-
relm ϱi ſtrög'-gl bet-u_ien' ϱi tu ſieh rß tiu-

tonic breeds lasted during six genera-
tŏn'-ik brēĕds lâs'-tĕd dû'-ring sicks jĕn-ĕr-â'-
tân'-ick briebs lá-ſted biu'-ring ßicks bschen-er-ä'-

tions. Each was alternately paramount. Cruel
shŭns ĕ'tsh wŏz âl-tĕr'-nât-lē pâr'-â-mŏŭnt krŏŏ'-il
ſchönns ietſch u_âs ál-ter'-nát-li pár'-á-maunt fru'-il

massacres followed by cruel retribution,
mâs'-sâ-kûrs fŏl'-lŏ'd bi krŏŏ'-il rĕt-tré-bû'-shŭn
máß'-ßá-förs fâl'-lohb bei fru'-il ret-tri-biu'-ſchönn

provinces wasted, convents plundered, and ci-
prŏv'-vin-sĕs wâ'-stĕd kŏn'-vents plŭn'-dûr'd ând sit'-
prâw'-win-ßes u_á'-ſted kân'-wents plön'-börd ánd ßit'-

ties razed to the ground, make up the greater
tēēz râz'd tŏŏ THe grŏŭnd mâke ŭp THe grá'-tûr
ties rähsd tu ϱi graund mähḳ öp ϱi greę'-tör

part of the history of those evil days. At
pârt ŏv THĕ his'-tûr-ē ŏv THŏse ē'-v'l dâze ât
part âw ϱi hiß'-tör-i âw ϱohs i'-wl dähs át

length the North ceased to send forth a constant
lẽngth THé nórth sést tôô sẽnd fórth á kôn'-stánt
lengϤ Ϥi nâhrϤ ßiest tu send fohrϤ ä kân'-ßánt

stream of fresh depredators, and from that
strẽém ôv frẽsh dẽp-prẽ-dá'-tûrz ând frôm THât
striem âw freſch dep-pri-bä'-törs ánd frâm Ϥát

time the mutual aversion of the races
time THé mû'-tshû-âl â-ver'-shûn ôv THé rá'-sis
teim Ϥi miu'-tſchu_ál á-wör'-ſchönn âw Ϥi rä'-ßis

began to subside. Intermarriages became
bẽ-gân' tôô sûb-side' in-tẽr-mâr'-rid-jis bẽ-kâme'
bi-gán' tu ßöb-ßeid' in-ter-már'-rid-schis bi-kähm'

frequent. The Danes learned the religion of
frẽ'-kwẽnt THé dân'z lêrnt THé rẽ-lid'-jûn ôv
fri'-quent Ϥi dähns lörrnt Ϥi ri-lib'-ſchönn âw

the Saxons, and thus one cause of deadly an-
THé sâk'-sûns ând THûs wân kâwz ôv dẽd'-lẽ ân-
Ϥi ßáck'-ßönß ánd Ϥös u_ön kähs âw ded'-li án-

imosity was removed. The Danish and
i-môs'-sẽ-tẽ wôz rẽ-môôv'd' THé dá'-nish ând
i-mâß'-ßi-ti u_ás ri-muhwd' Ϥi dá'-niſch ánd

Saxon tongues, both dialects of one widespread
sâk'-sûn tûngz bôth di'-â-lẽkts ôv wûn wide'-spréd
ßáck'-ßön töngs bo'Ϥ bei'-á-leckt ß âw u_ön u_eid'-ſpred

language, were blended together. But the dis-
lâng'-gu_idſch wörr blen'-ded tu-geϤ'-ör bôt Ϥi dis-

tinction between the two nations was by no
tink'-shûn bẽ-twéén' THé tôô nâ'_-shûns wôz bi nô
tink'-ſchön bi-tu_ien' Ϥi tu nä'-ſchönns u_ás bei no

means effaced, when an event took place which
méénz ẽf-fás'd' hwẽn ân é-vẽnt' tôôk pläse hwitsh
miens ef-fähſt' hu_en' án ie-went' tuk pläß hu_itſch

prostrated both, in common slavery and de-
prôs'-trâ-tẽd bôth în kôm'-mûn slâ'-vûr-é ând dẽg-
ßräs'-trä-ted boϤ in kâm'-mön ſlä'-wör-i ánd deg-

gradation, at the feet of a third people.
grâ-dâ'-shûn ât THé fẽét ôv á thûrd pé'-pl
grá-bä'-ſchönn át Ϥi fiet âw ä ϤörD pie'-pl

---

It is remarkable that the two greatest and most
it is ré-márk'-â-bl THât THé tôô grá'-test ând môst
it is ri-mark'-á-bl Ϥát Ϥi tu gree'-teſt ánd mohſt

salutary revolutions which have taken place
sâl'-lû-tâ-rẽ rẽv-vô-lû'-shûns hwitsh hâv tá'-kn pläse
ßál'-lu-tári rew-wo-lu'-ſchönns hu_itſch háw täkt'n pläß

in England — that revolution which in the
in ing'-lând THât rẽv-vô-lû'-shûn hwitsh în THé
in ing'-lánd Ϥát rew-wo-lu'-ſchönn hu_itſch in Ϥi

thirteenth century put an end to the tyr-
thûr'-tẽénth sen'-tshû-rẽ pût ân ênd tôô THé tir'-
ϤörD-tienϤ ßen'-tſchu-ri put án end tu Ϥi tir'-

anny of nation, over nation and that re-
rân-ẽ ôv ná'-shûn ô'-vûr ná'-shûn ând THât rev-
rán-i âw nä'-ſchönn o'-wör nä'-ſchönn ánd Ϥát rew-

volution which a few generations later,
vô-lû'-shûn hwitsh á fû jên-êr-á'-shûnz lá'-tûr
wo-lu'-ſchönn hu_itſch ä ſiuh' bẽchen-ör-ä'-ſchönns lá'-tör

put an end to the property of man in man—
pût ân ênd tôô THé prôp'-pûr-tẽ ôv mân în mân
put án end tu Ϥi prâp'-pör-ti âw mán in mán

were silently and imperceptibly effected. They
wẽr sí'-lẽnt-lẽ ând im-pẽr-sẽp'-ti-blẽ ẽf-fẽk'-tẽd THá
u_ör ßei'-lent-li ánd im-per-ßep'-ti-bli ef-fect'-ted Ϥá

struck cotemporary observers with no surprize,
strûk kô-tẽm'-pô-rá-rẽ ôb-zẽrv'-ûrz wITH nô sûr-prize'
ſtröck ko-tem'-po-rä-ri âb-ſerw'-örs u_itϤ no ßör-preis'

and have received from historians a very scanty
ând hâve rẽ-sẽv'd' frôm his-tô'-rẽ-ânz á vẽr'-rẽ skân'-tẽ
ánd háw ri-ßiewb' frâm hiß-to'-ri-áns ä wer'-ri ſkán'-ti

measure of attention. They were brought about
mẽzh'-ûre ôv ât-tẽn'-shûn THá wẽr brâwt â-bôût'
mesch'-ör âw át-ten'-ſchönn Ϥá u_örr bráht á-baut'

neither by legislative regulation nor by
né'-THûr bi lẽd-jis-lá'-tiv rẽg-û-lá'-shûn nôr bi
nie'-ϤörD bei led-dschis-lä'-tiw reg-ju-lä'-ſchönn náhr bei

physical force. Moral causes noiselessly effaced,
fiz'-zẽ-kâl fôrse môr'rál káw'-zẽs nôiz'-lẽs-lẽ ẽf-fás't'
fiß'-ſi-kál fohrß már'-rál káϤ'-ſes neus'-les-li ef-fähſt'

first, the distinction between Norman and
fûrst THé dis-tink'-shûn bẽ-twéén' nôr'-mân ând
förrßt Ϥi diß-tink'-ſchönn bi-tu_ien' náhr'-mán ánd

Saxon, and then the distinction between
sâk'-sûn ând THẽn THé dis-tink'-shûn bé-twéén'
ſáck'-ßön ánd Ϥen Ϥi diß-tink'-ſchönn bi-tu_ien'

master and slave. None can venture to fix
más'-tûr ând slâve nûn kân vẽn'-tshûre tôô fiks
máß'-tör ánd ſläϤw nön kán wen'-tſchör tu ficks

the precise moment at which either distinc-
THé pré-sise mô'-mẽnt ât hwitsh ẽ'-THûr dis-tink'-
Ϥi pri-ßeiß mo'-ment at hu_itſch ie'-Ϥör diß-tink'-

tion ceased. Some faint traces of the old Norman
shûn sẽst sûm fânt trá'-sẽs ôv THé ôld nôr'-mân
ſchönn ßiest ßöm fähnt trä'-ßes âw Ϥi ohld náhr'-mán

feeling might perhaps have been found late in
fẽé'-ling mite pẽr-hâps' hâv bîn fôûnd láte în
fie'-ling meit per-háßß' háw bin faund läht in

the fourteenth century. Some faint traces of
THé fôre'-tẽénth sẽn'-tshû-rẽ sûm fânt trá'-ses ôv
Ϥi fohr'-tienϤ ßen'-tſchu-ri ßöm fähnt trä'-ßeß âw

the institution of villanage were detect-
THé în-stẽ-tû'-shûn ôv vîl'-lân-âdje wẽr dẽ-tẽk'-
Ϥi in-sti-tiu'-ſchönn âw wil'-lán-ähdſch u_örr di-teck'-

ed by the curious as late as the days of the
tēd bī THē kū'-rē-ŭs ăz lāte ăz THē dāze ŏv THē
teb bei ꞑi kiu'-ri-ŏß ăs lāht ăs ꞑi bās âw ꞑi

Stuarts; nor has that institution ever to
stù'-ûrts nôr hâz THăt in-stē-tù'-shŭn ĕv'-ûr tôô
stiu'-ŏrts nāhr hăs ꞑăt in-sti-tiu'-shŏnn ew'-ŏrr tu

this hour been abolished by statute.
THīs ôûr bin ă-bŏl'-lisht bī stăt'-tshûte
ꞑiß aur bin ă-bāl'-lisht bei stăt'-tshuht

---

## MASTER HUMPHREY'S CLOCK.

BY CHS. DICKENS.

Raising my eyes but now to the face of my
rā'-zing mī īze bût nôô tôô THē fāse ŏv mī
rā'-sing mei eis bŏt nau tu ꞑi fāhß âw mei

old clock, I remember quite involuntarily,
ōld klŏk ī rē-mĕm'-bŭr kwīte in-vŏl'-ŭn-tă-rē-lē
ohld klăck ei ri-mem'-bŏr queit in-wâl'-ŏn-tă-ri-li

the veneration not unmixt with a sort of
THē vĕn-ĕr-ā'-shŭn nôt ŭn-mīkst' wiTH ă sôrt ŏv
ꞑi wen-er-ā'-shŏnn nât ŏn-micst' u_iꞑ' ă ßâhrt âw

childish awe, with which I used to sit and watch
tshīl'-dish âw wiTH' hwītsh' i ûz'd tôô sīt ând wôtsh'
tſcheil'-biſch âh u_iꞑ' u_iti ſch' ei juhsd tu ßit ánd u_âtſch'

it, as it ticked unheeded in a dark stair-case cor-
īt ăz īt tikt ŭn'hēd'-dĕd in ă dârk stâre'-kāse kôr'-
it ăs it tickt ŏn-hie'-bed in ă bark ſtâhr'-kâhß kâhr'-

ner. I recollect looking more grave and steady
nûr ī rĕk-kŏl-lĕkt' lôôk'-ing môre grāve ând stĕd'-ĕ
nŏr ei rec-kâl-leckt' lu'-king mohr grâhw ánd ſted'-bi

when I met its dusty face, as if, having that
hwĕn ī mĕt īts dŭs'-tē fāse ăz īf hă'-ving THăt
hu_en' ei met its bŏß'-ti fāhß ăs if hă'-wing ꞑăt

strange kind of life within it, and being free
stränje kīnd ŏv life wiTH-in' īt ând bē'-ing frēe
ſträhndſch keind âw leif u_iꞑ-in' it ánd bi'-ing frie

from all excess of vulgar appetite, and war-
frŏm âl ĕk-sĕs' ŏv vŭl'-găr ăp'-pē-tīte ând wâr'-
frâm âhl ecſ-ßeß' âw wŏl'-gár áp'-pi-teit ánd u_âr'-

ning all the house by night and day, it were a sage.
ning āl THē hôûse bī nīte ând dā īt wĕr ă sādje
ning ahl ꞑi hauß bei neit ánd dä it u_örr' á ßâhdſch

How often have I listened to it as it told the
hôû ôf'-f'n hăv ī lis'-s'nt tôô īt ăz īt tōld THē
hau âf'-f'n háw ei liß'-nt tu it ás it tohld ꞑi

beads of time, and wondered at its constancy!
bēĕds ŏv time ând wŭn'-dûrd ât īts kŏn'-stăn-sē
biebs âw teim ánd u_ön'-börd át its kân'-ſtán-ßi

How often watched it slowly pointing round the
hôû ôf'-f'n wâtsht īt slō'-lē pŏin'-ting rôûnd THē
hau âf'-f'n u_âhtſcht it ſlo'-li peun'-ting raund ꞑi

dial, and, while I panted for the eagerly ex-
dī'-ăl ând hwīle ī pān'-tĕd fôr THē ē'-gûr-lē ĕk-
bei'-ál ánd ẖ_ueil' ei pán'-ted fâhr ꞑi ie'-gör-li ecſ-

pected hour to come, admired, despite myself,
spēk'-tĕd ôûr tôô kŭm âd-mir'd' dē-spīte' mē-sĕlf'
ſpeck'-ted aur tu kăm ád-meir'b' bi-ſpeit' mi-ßelf'

its steadiness of purpose and lofty freedom
īts stĕd'-ē-nĕs ŏv pûr'-pŭs ând lŏf'-tē frēĕ'-dŭm
its ſted'-i-neß âw pör'-pŏß ánd lâf'-ti frie'-bŏm

from all human strife, impatience and desire.
frŏm āll hû'-măn ſtrīfe im-pā'-shĕnse ând dē-zire'
frâm ahl hiu'-mán ſtreif im-pä'-ſchenß ánd bi-feir'

I thought it cruel once. It was very hard of
ī thâwt īt krôô'-ll wŭnse' īt wôz' vĕr'-rē hârd ŏv
ei ẖâht it kru'-il u_önß' it u_âs' wer'-ri hard âw

heart, to my mind, I remember. It was an old ser-
hârt tôô mī mīnd ī rē-mĕm'-bŭr īt wôz' ăn ōld sĕr-
hart tu mei meind ei ri-mem'-bör it u_ás' án ohld ßer-

vant, even then; and I felt as though it ought to
vânt ē'-vĕn THĕn ând ī fĕlt ăz THō īt âwt tôô
wánt i'-wen wen ánd ei felt ás ꞑo it âht tu

show some sorrow; as though it wanted sympathy
shō sŭm sŏr'-rō ăs THō īt wŏn'-tĕd sīm'-pă-thē
ſcho ſöm ßâr'-ro ás ꞑo it u_ân'-ted ſim'-pá-ẖi

with us in our distress; and were a dull, heartless
wiTH ŭs in ôûr dis-trĕs' ând wĕr ă dŭl hârt'-lĕs
u_iꞑ öß in aur diß-treß' ánd u_örr' á böl hart'-leß

mercenary creature. Ah! how soon I learned to
mĕr'-sē-nā-rē krē'-tshûre ă hôû sôôn ī lûrnt tôô
mörr'-ßi-ná-ri kriet'-ſchör ah hau ßuhn ei lörrnt tu

know that in its ceaseless going on, and in its
nō THăt in its sēēs'-lĕs gō'-ing ŏn ând in its
no ꞑăt in its ßieß'-leß go'-ing án ánd in its

being checked or stayed by nothing, lay its grea-
bē'-ing tshĕkt ôr stā'd bī nŭth'-ing lā īts grā'-
bi'-ing tſcheckt âhr ſtâhd bei nöẖ'-ing lâ its grae'-

test kindness and the only balm for grief and
tĕst kīnd'-nĕs ând THē ōn'-lē bām fôr grēēf ând
teſt keind'-neß ánd ꞑi ohn'-li baam fâhr grief ánd

wounded peace of mind.
wôôn'-dĕd pēse ŏv mīnd
u_uhn'-bed pieß âw meind

When my fire is bright and high, and a warm
hwĕn mī fī'-ûr īs brīte ând hī ând ă wârm
hu_en mei fei'-ör is breit ánd hei ánd ä u_âhrm

blush mantles in the walls and ceiling of this
blŭsh mân'-tls in THē wâlz' ând sēē'-ling ŏv THīs
blöſch mán'-tls in ꞑi u_âhls' ánd ßie'-ling âw ꞑis

ancient room, when my clock makes cheerful
ān'-shĕnt rôôm hwĕn' mī klŏk māk's tshēr'-fûl
ähn'-ſchent ruhm hu_en' mei klăck mähk's tſcher'-föl

music like one of those chirping insects who
mjû'-zik laik wân ôv THôse tshir'-ping in'-sekts hôû
mi_u'-sik leik u_ôn âw ꝣohs tʃhir'-ping in'-sekts hu

delight in the warm hearth, and are sometimes, by a
dê-lite' in THê wârm hârth ând ar sûm'-timz bi â
di-leit' in ꝣi u_âhrm' harϑ ând ar ꝣöm'-teimz bei ä

good superstition, looked upon as the har-
gûûd sû-pêr-stî'-shûn lûk'd ûp-pôn' âz THê hâr'-
ꝣiu-per-sti'-ʃön luk'd öp-pön' ás ꝣi har'-

bingers of fortune and plenty to that house-
bin-jûrz ôv fôr'-tshûne ând plên'-tê tôû THât hôûse'-
bind-ʃörs âw fâhr'-tʃönn ând plen'-ti tu ꝣät hauß'-

hold in whose mercies they put their humble trust;
hôld in hôûz mêr'-sêêz THâ pût THâre ûm'-bl trûst
hohld in huhz mör'-ꝣiez ꝣä put ꝣähr öm'-bl tröst

when every thing is in a ruddy genial glow,
hwên êv'-ûr-ê THing is in â rûd'-dê jê'-nê-âl glô
hu_en ew'-ör-i ꝣing is in ä röd'-di ʤêchie'-ni-ál glo

and there are voices in the crackling flames, and
ând THâre âr vôé'-sêes in THê krâk'-ling flâmz ând
ánd ꝣähr ar weu'-ꝣes in ꝣi krák'-ling flähms ánd

smiles in its flashing light; other smiles and
smilz in its flâsh'-ing lite ûth'-ûr smilz ând
smeilz in its fläsh'-ing leit öꝣ'-ör ꝣmeilz ánd

other voices congregate around me inva-
ûth'-ûr vôé'-sêes kông'-grê-gâte â-rôûnd' mê in-vâ'-
öꝣ'-ör weu'-ꝣes fáng'-gri-geht á-raund' mi in-wá'-

ding with their pleasant harmony the si'-
ding wiTH THâre plêz'-zânt hâr'-mô-né THê si'-
ding u_iꝣ ꝣähr pleś'-śánt har'-mo-ni ꝣi ʃei'-

lence of time.
lênse ôv THê time
lenß âw ꝣi teim

bingers of fortune and plenty to that house-
hold in whose mercies they put their humble trust;
when every thing is in a ruddy genial glow,

and there are voices in the crackling flames, and
other voices congregate around me inva-
ding with their pleasant harmony the si-
lence of time.

---

## YOUTH AND AGE.

yôôth ând âdje — juhϑ ánd ähʤech.

I saw from the beach, when the morning was shining,
I' sâw frôm THê bêêtsh hwên THê môr'-ning wôz shi'-ning
ei ʃâ frâm ꝣi bietʃ hu_en ꝣi mähr'-ning u_âs ʃhei'-ning

A bark o'er the waters move gloriously on:
â bârk ôre THê wâ'-tûrz môve glô'-rê-ûs-lê ôn
ä barϰ ohr ꝣi u_âh'-törs muhw glo'-ri-öß-li ân

I came, when the sun o'er that beach was declining—
i kâme hwên THê sûn ôre THât bêêtsh wôz dê-kli'-ning
ei ϰähm hu_en ꝣi ꝣön ohr ꝣät bietʃ u_âs di-flei'-ning

The bark was still there, but the waters were gone.
THê bârk wôz stîl THâre bût THê wâ'-tûrz wêr gôn
ꝣi barϰ u_âs stil ꝣähr böt ꝣi u_âh'-törs u_örr gon

Ah! such is the fate of our life's early promise,
â sûtsh is THê fâte ôv ôûr lif's ûr'-lê prôm'-mîz
ä ßötʃ is ꝣi fäht âw aur leiß ör'-li prom'-mis

So passing the spring-tide of joy we have known;
sô pâs'-sing THê spring'-tide ôv jôé wê hâv nôn
ßo pâß'-ßing ꝣi ʃpring'-teid âw ʤcheu u_ie' hâw nohn

Each wave that we danced on at morning, ebbs from us,
êêtsh wâve THât wê dânst ôn ât môr'-ning êbz frôm ûs
ietʃ u_âhw' ꝣät u_ie bánßt ân át mâhr'-ning ebs frâhm ös

And leaves us at eve on the black shore alone.
ând lêêvz ûs át êêv ôn THê blâk shôre â-lône'
ánd liews ös át iew ân ꝣi bläϰ ʃhohr á-lohn'

Ne'er tell me of glories serenely adorning
nâre têl mê ôv glô'-riêz sê-rêne'-lê â-dôr'-ning
nâhr tel mi âw glo'-ries ßi-rien'-li á-bâhr'-ning

The close of our day, the calm eve of night;
THê klôze ôv ôûr dâ THê kâm êve ôv nite
ꝣi kloh̃s âw aur bä ꝣi kaam iew âw neit

Give me back, give me back, the wild freshness of morning
giv mē bāk giv mē bāk THē wild frēsh'-nēss ôv môr'-ning
giw mi bǎk giw mi bǎk ɣi weild freſch'-neß âw mâhr'-ning

Her clouds and her tears are worth evening's best light.
hûr klôûdz ând hûr tēērz âr wûr*th* ēv'-nings bēst lite
ɧörr klaudz ánd ɧörr tiers ar wörtɧ iew'-nings beſt leit

Oh, who would not welcome that moment's returning,
ô hôô wûd nôt wēl'-kûm THât mô'-mēnt's rē-tûr'-ning
o ɧu u͟ud nát u͟el'-köm ɣát mo'-ments ri-tör'-ning

When passion first waked a new life through his frame,
hwēn pâsh'-ûn fûrst wâkt â nû life thrôô his fráme
ɧu͟en pásch'-ön förſt u͟ähkt' ă niu leif ɥru ɧis frähm

And his soul—like the wood that grows precious in burning—
ând hiz sôle like THē wûd THât grōz prēsh'-ûs in bûr'-ning
ánd ɧis ſoɧl leik ɣi u͟ud' ɣát groɧs preſch'-öſ in bör'-ning

Gave out all its sweets to love's exquisite flame.
gâve ôût âl its swēēts tôô lûvz ēks'-kwē-zit fláme
gähw aut âɧl its ɕu͟iets' tu löwſ eckß'-kui-ſit flähm

THOMAS MOORE

## APOSTROPHE TO THE OCEAN.

â-pôs'-trô-fē tôô THē ô'-shûn

á-pâs'-tro-ſi tu ɣi oh'-ſchönn

There is a pleasure in the pathless woods,
THáre is â plēzh'-ûre in THē pâ*th*'-lēs wûds
ɣähr is ă pleſch'-örr in ɣi pa͟eɥ'-leß u͟ubs

There is a rapture on the lonely shore,
THáre iz á râp'-tshûre ôn THē lône'-lē shôre
ɣähr is ă ráp'-tſchörr ân ɣi loɧn'-li ſchoɧr

There is society, where none intrudes,
THáre iz sō-sī'-ē-tē hwâre nůn in-trôôdz'
ɣähr is ɕo-ɕei'-i-ti ɧu͟ähr' nön in-truɧdz'

By the deep sea, and music in its roar;
by THē dēēp sē ând mû'-zik in its rōre
bei ' ɣi diep ɕie ánd mi͟u'-ſick in its roɧr

I love not man the less, but nature more,
I lûv nôt mân THē lēs bût nā'-tshûre môre
ei löw nât mán ɣi leß böt nā'-'tſchörr moɧr

From these our interviews, in which I steal
frôm THēse ôûr in'-tēr-vûs in hwitsh I stēle
frâm ɣiez aur in'-ter-wiuɧs in ɧu͟itſch' ei ſtiel

From all I may be, or have been before,
frôm âl I mā bē ôr hâv' bin bē-fôre'
frâm âɧl ei mä bi âɧr ɧäw' bin bi-foɧr'

To mingle with the universe, and feel
tôô mîng'-gl wiTH THē yû'-nē-vêrse ând fēēl
tu ming'-gl u͟iɣ' ɣi ju'-ni-werß ánd ſieɧl

What I can ne'er express, yet cannot all conceal.
hwôt I kân nâre ēck-sprēs' yēt kân'-nôt âl kôn-sēle'
ɧu͟ât ei kán nähr eck-ſpreß' jet kán'-nât âɧl kân-ɕiel'

Roll on, thou deep and dark blue ocean—roll!
rōll ôn THôû dēēp ând dârk blû ô'-shûn rōll
roɧl ân ɧau diep ánd dark blu oɧ'-ſchönn roɧl

Ten thousand fleets sweep over thee in vain;
tēn *th*ôû'-zând flēēts swēēp ô'-vûr THē in váne
ten ɥau'-ſánd ſliets ſu͟iep o'-wör ɣi in wähn

Man marks the earth with ruin — his control
mân mârks THé ûrth wiTH rôô-in hiz kôn-trôl'
mán marks ꝥi örϱ u-iꝝ ru-in his kân-troꝋl'

Stops with the shore; upon the watery plain
stôps wiTH THé shôre ûp-pôn' THé wâ'-tûr-ê plâne
stâps u-iꝝ ꝥi schohr öp-pân' ꝥi u-âꝋ'-tör-i plâhn

The wrecks are all thy deed, nor doth remain
THé rêks âr âl THi dêêd nôr dôTH rê-mâne'
ꝥi reꝺꝝ ar âꝋl ꝥei ꝺied nâhr ꝺöꝝ ri-mähn'

A shadow of man's ravage, save his own,
â shâd'-dô ôv mânz râ'-vidje sâve his ôn
á schâꝺ'-bo âw mánꝭ rá'-wiꝺsch sähw his ohn

When for a moment like a drop of rain
hwên fôr â mô'-mênt like á drôp ôv ráne
hu-en fâhr ă mo'-ment leik ă ꝺrâp âw răhn

He sinks into thy depths with bubbling groan —
hê sinks in'-tôô THi dêpths wiTH bûb'-bling grôn
hi ꝥinkꝝ in'-tu ꝥei ꝺepϱꝝ u-iꝝ böb'-bling grohn

Without a grave, unknelled, unconfined, and unknown.
wiTH-ôût' â gråve ûn-nêl'd' ûn-kôn-find' ând ûn-nône'
u-iꝝ-aut' ă grăw ön-nelld' ön-kân-feind' ánd ön-nohn'

Byron.

---

## MERCY.

mer'-sê — mörr'-ꝥi.

(*From "The Merchant of Venice."*)

The quality of mercy is not strained;
THé kwôl'-ê-tê ôv mêr'-sê iz nôt strând
ꝥi quâl'-i-ti âw mörr'-ꝥi is nât strähnd

It droppeth, as the gentle rain from heaven
it drôp'-pe*th* âs THé jên'-tl ráne frôm hêv'-v'n
it drâp'-peϱ ás ꝥi ꝺschen'-tl răhn frâm hew'-wn

Upon the place beneath: it is twice blessed;
ûp'-pôn THé pláse bê-néTH it is twise blês'-sêd
öp'-pân ꝥi pläꝋꝝ bi-nieꝝ it is tu-eiꝝ bleꝝ'-ꝥeꝺ

It blesseth him that gives, and him that takes:
it blês'-sê*th* him THât givz ând him THât tâk's
it bleꝝ'-ꝥeϱ him ꝥât giwꝭ ánd him ꝥât täkꝝ

'Tis mightiest in the mightiest, it becomes
tis mi'-tê-êst in THé mi'-tê-êst it bê-kûmz'
tis mei'-ti-eſt in ꝥi mei'-ti-eſt it bi-kömmꝭ'

The throned monarch better than his crown:
THé *th*rô'-nêd môn'-nârk bêt'-tûr THân hiz krôûn
ꝥi ϱroh'-neꝺ mân'-nark bet'-tör ꝥán his kraun

His sceptre shows the force of temporal power
hiz sêp'-tûr shôze THé fôrs ôv têm'-pô-râl pôû'-ûr
his ꝥep'-tör ſchohꝭ ꝥi fohrꝝ âw tem'-po-rál pau'-ör

The attribute to awe and majesty,
THé ât'-trê-bûte tôô â ând mâꝺ'-jls-tê
ꝥi at'-tri-biuht tu âꝋ ánd máꝺ'-ȝcheꝝ-ti

Wherein doth sit the dread and fear of kings;
hwâre-in' dûTH sit THé drêd ând fêre ôv kingz
hu-ähr-in' ꝺöꝝ ꝥit ꝥi ꝺred ánd fier âw kings

But mercy is above this sceptred sway,
bût mêr'-sê iz â-bôv' THis sêp'-tûrd swâ'
böt mörr'-ꝥi is ă-bâw' ꝥis ꝥep'-törd ꝥu-ă'

It is enthroned in the hearts of kings,
It is ên-*th*rô′-ned în THé hårts ôv kingz
it is en-ɥroh′-neb in ɣi hartß âw kingß

It is an attribute to God himself:
It is ân ât′-trê-bûte tôd gôd him-sélf′
it is án ât′-tri-biuht tu gâd ɣim-ſelf′

And earthly power doth then show likest God's,
ând ûr*th*ɥ′-lê pôû′-ûr dôTH THên shô lî′-kêſt gôdz
ând örɥ′-li pau′-ör dâɣ ɣen ſcho leí′-keſt gâdß

When mercy seasons justice.
hwên mêr′-sê sê′-zûns jûs′-tis
hu͟en mörr′-ßi ßie′-ſönß bêchö′-tiß

---

## SHYLOCK.

To bait fish withal: if it will feed nothing
tôd bâte fîsh wiTH-âl′ if it will fêêd nă′-*th*ing
tu bäht fiſch u͟iɣ-âhl′ if it u͟il′ fied nöɥ′-ing

else, it will feed my revenge. He hath disgraced
êls it will fêêd mi rê-vênje′ hé háTH dis-grâs′d′
elß it u͟il′ fied mei ri-wendſch′ hi háɣ diß-grähſt′

me, and hindered me of half a million; laughed at my
mé ând hin′-dûrd mé ôv hâf á mil′-yûn lâft ât mi
mi ánd hin′-börd mi âw haaf á mil′-jön laft ât mei

losses, mocked at my gains, scorned my nation,
lôs′-sês môk′d ât mi gânz skörn′d mi nă′-ſhûn
lâß′-ßes mâkd ât mei gähns ſkâhrnd mei nä′-ſchönn

thwarted my bargains, cooled my friends, heated
*th*wâr′-têd mi bâr′-ginz kôôl′d mi frênds hé′-têd
ɥu͟âhr′-ted mei bär′-gins kuhld mei frends hie′-ted

mine enemies; and what's his reason? I am a Jew.
mine ên′-é-méze ând hwôt′z hîz rê′-zûn ì âm á jû
mein en′-i-miez ánd hu͟âts his rie′-sön ei ám á bſchu

Hath not a Jew eyes? Hath not a Jew hands, organs,
háTH nôt á jû ize háTH nôt á jû hânds ôr′-gânz
háɣ nât á bſchu ei′s háɣ nât á bſchu hánds âhr′-gäns

dimensions, senses, affections, passions?
dé-mên′-shûnz sên′-sêz âf-fêk′-shûnz pâsh′-shûnz
di-men′-ſchönns ßen′-ßes áf-feſ′-ſchönns pásch′-ſchönns

fed with the same food, hurt with the same wea-
fêd wiTH THé sâme fôôd hûrt wiTH THé sâme wêp′-
fed u͟iɣ ɣi ßähm fuhd hörrt u͟iɣ ɣi ßähm u͟ep′-

pons, subject to the same diseases, healed by the
pûns sûb′-jêkt tôd THé sâme dis-é′-zês hêld bi THé
pönß ßöb′-bſchekt tu ɣi ßähm diß-ie′-ſes hield bei ɣi

same means, warmed and cooled by the same win-
sâme mênz wârmd ând côôl′d bi THé sâme win′-
ſähm miens u͟âhrmd′ ánd kuhld bei ɣi ßähm u͟in′-

ter and summer, as a Christian is? If you prick
tûr ând sûm′-mûr âz á krist′-yûn ìz if yôô prick
tör ánd ßöm′-mör âs á kriſt′-jön is if juh prick

us, do we not bleed? If you tickle us, do we
ûs dôô wé nôt blêde if yôô tick′-kl ûs dôô wé
öß du u͟ie′ nât blied if juh tik′-kl öß du u͟ie

not laugh? if you poison us, do we not die? and if
nôt lâf if yôô pôi′-zn ûs dôô wé nôt di ând if
nât laaf if juh peu′-sn öß du u͟ie nât dei ánd if

you wrong us, shall we not be revenged? if we
yôô rông ûs shâl wé nôt bé rê-vênjd′ if wé
juh râng öß ſchâl u͟ie′ nât bi ri-wenbſchd′ if u͟ie

are like you in the rest, we will resemble you in
âr like yôô în THé rêst wé wil rê-zêm′-bl yôô în
ar leik juh in ɣi reſt u͟ie′ u͟il′ ri-ſem′bl juh in

that. If a Jew wrong a Christian, what is his hu-
THât if á jû rông á krist′-yûn hwôt îs hîz hâ-
ɣát if á bſchu râng á kriſt′-jön hu͟ât is his ju-

mility? revenge; if a Christian wrong a Jew,
mil′-é-tê rê-vênje′ if á krist′-yûn rông á jû
mil′-i-ti ri-wenbſch′ if á kriſt′-jön râng á bſchu

what should his sufferance be by Christian ex-
hwôt shûd hiz sûf′-fûr-ânse bé bi krist′-yûn ẽgz-
hu͟ât ſchud his ßöf′-för-ánß bi bei kriſt′-jön eg-

ample? why, revenge. The villany you teach, I
âm′-pl hwi rê-vênje′ THé vil′-lân-é yôô têtsh ì
ſám′-pl hu͟ei ri-wenbſch′ ɣi wil′-lán-i ju tietſch ei

will execute, and it shall go hard, but I will bet-
will êk′-sê-kûte ând it shâl go hârd bût ì wil bêt′-
u͟ill eck′-ßi-ki͟uht ánd it ſchäl go hard böt ei u͟ill bet′-

ter the instruction.
tûr THé în-strûk′-shûn
tör ɣi in-ſtröck′-ſchönn

SHAKSPEARE.

---

## THE WIFE.

THé wife — ɣi u͟eif′.

I have often had occasion to remark the
ì hâv ôf′-f'n hâd ôk-ká′-shûn tôd rê-mârk′ THé
ei háv âf′-fn háb ock-kä′-ſchönn tu ri-mark′ ɣi

fortitude, with which women sustain the most
fôr′-tê-tûde wiTH hwitsh wim′-en sûs-tâne′ THé môst
fâhr′-ti-ti͟uhd u͟iɣ u͟itſch u͟im′-en ßöß-tähn′ ɣi mohſt

overwhelming reverses of fortune. Those
ō-vûr-hwēl′-ming rē-vēr′-sēz ōv fôr′-tshûne THōse
o-wŏr-hu͟el′-ming ri-wörr′-ʒes âw fâhr′-tʃchönn Wohs
disasters which break down the spirit of a
diz-âs′-tûrz hwitsh brāke dōûn THē spir′-it ōv ā
biš-aʃ′-törs hu͟itʃch brāȟk daun Wi ʃpir′-it âw ā
man, and prostrate him in the dust, seem to call
mân ând prŏs′-trāte him in THē dûst sēme tōō kâl
mân ând prâs′-trāȟt him in Wi bŏst ʒiem tu kâhl
forth all the energies of the softer sex, and
fŏrth âll THē ĕn′-ĕr-jēēz ōv THē sŏf′-tûr sĕks ând
foh͟rʒ âhl Wi en′-er-bŏchies âw Wi ʃâf′-tör ʃecks ând
give such intrepidity and elevation to
giv sŭtsh in-trē-pid′-ē-tē ând ĕl-ē-vā′-shŭn tōō
giew ʃöttʃch in-tri-pid′-i-ti ând el-i-wā′-ʃchönn tu
their character, that at times it approaches
THâre kâr′-âk-tûr THât ât times it âp-prō′-tshēz
Währ kâr′-âck-tör Wat ât teims it âp-pro′-tʃches
to sublimity. Nothing can be more touch-
tōō sŭb-blim′-i-tē nŭth′-ing kân bē mōre tŭtsh′-
tu ʃöb-blim′-i-ti nöȝ′-ing kân bi mohr töttʃch′-
ing than to behold a soft and tender female
ing THân tōō bē-hōld′ ā sŏft ând tĕn′-dûr fē′-māle
ing Wán tu bi-hohld′ ă ʃâft ând ten′-bör fi′-mäȟl
who had been all weakness and dependence, and
hōō hâd bin âll wēēk′-nĕss ând dē-pĕn′-dĕnse ând
hu hâd bin âhl u͟ieh′-neʃ ând di-pen′-denʃ ând
alive to every trivial roughness, while tread-
â-live′ tōō ĕv′-ûr-ē triv′-yâl rŭf′-nĕs hwile trēd′-
á-leiw′ tu ew′-ör-i triw′-i͟âl röf′-neʃ hu͟eil′ tred′-
ing the prosperous paths of life, suddenly ri-
ing THē prŏs′-pûr-ŭs pâths ōv life sûd′-dĕn-lē ri′-
ing Wi prâʃ′-pör-öʃ paȝȟ âw leif ʃöd′-den-li rei′-
sing in mental force to be the comforter
zing in mĕn′-tâl fôrse tōō bē THē kûm′-fûr-tûr
ʃing in men′-tál fohrʒ tu bie Wi köm′-för-tör
and supporter of her husband under misfor-
ând sûp-pōr′-tûr ōv hûr hŭz′-bând ŭn′-dûr mis-fôr′-
ând ʃöp-pohr′-tör âw hörr hŏš′-bánd ön′-bör miʃ-fâhr′-
tune, and abiding with unshrinking firm-
tshûne ând ā-bī′-ding wiTH ŭn-shrink′-ing fĕrm′-
tʃchönn ând á-bei′-ding u͟iw ön-ʃchrinh′-ing förm′-
ness, the bitterest blasts of adversity.
nĕs THē bit′-tûr-est blâsts ōv âd-vĕr′-sĕ-tē
neʃ Wi bit′-tör-eʃt blâʃts âw âd-wörr′-ʒi-ti

As the vine, which has long twined its grace-
âs THē vine hwitsh hâz lŏng twin′d its gráse′-
ás Wi wein u͟itʃch hás lâng tu͟ein′d its gráhʒ′-
ful foliage about the oak, and been lifted
fûl fō′-lē-âdje â′-bôût THē ōke ând bin lif′-tĕd
ful fo′-li-âhdsch á′-baut Wi ohk ând bin lif′-ted
by it into sunshine, will, when the hardy plant
bī it in′-tō sŭn′-shine will whĕn THē hâr′-dē plânt
bei it in′-tu ʃön′-ʃchein u͟il hu͟en′ Wi har′-di plánt
is rifted by the thunder-bolt, cling round it with
iz rif′-tĕd bī THē thŭn′-dûr-bōlt kling rōûnd it wiTH
is rif′-ted bei Wi ϑön′-dör-bohlt kling raund it u͟iw
its caressing tendrils, and bind up its shat-
its kâ-rĕs′-sing tĕn′-drilz ând bind ŭp its shât′-
its ká-reʃ′-ʃing ten′-drils ând beind öp its ʃchát′-
tered boughs, so is it beautifully ordered by Pro-
tûrd bôûz sō iz it bû′-tē-fûl-lē ör′-dûrd bī prŏv′-
törd baus ʃo is it biu′-ti-ful-li âhr′-börd bei prâw′-
vidence, that woman, who is the mere depen-
vĕ-dĕnse THât wûm′-ŭn hōō iz THē mēre dē-pĕn′-
wi-denʃ Wat u͟um′-ön hu is Wi mier di-pen′-
dent and ornament of man in his happier
dĕnt ând ör′-nâ-mĕnt ōv mân in his hâp′-pē-ûr
dent ând âhr′-ná-ment âw mán in his háp′-pi-ör
hours, should be his stay and solace when smitten
ôûrz shûd bē his stā ând sō′-lâse hwĕn smit′-tn
aurs ʃchud bi his stä ánd ʃo′-läȟʃ hu͟en ʃmit′-tn
with sudden calamity; winding herself in-
wiTH sûd′-dĕn kâ-lâm′-ē-tē win′-ding hûr-sĕlf′ in′-
u͟iw ʃöd′-din ká-lám′-i-ti u͟ein′-ding hörr-ʃelf′ in′-
to the rugged recesses of his nature, ten-
tō THē rŭg′-gĕd rē-sĕs′-sĕz ōv hiz nā′-tshûre tĕn′-
tu Wi rög′-ged ri-ʒeʃ′-ʃes âw his nā′-tʃchör ten′-
derly supporting the drooping head and bin-
dûr-lē sûp′-pōr-ting THē drōō′-ping hĕd ând bin′-
dör-li ʃöp′-pohr-ting Wi druh′-ping heed ánd bein′-
ding up the broken heart.
ding ŭp THē brō′-kn hârt
ding öp Wi bro′-kn hart

Washington Irving.

# Verzeichniß der unregelmäßigen Zeitwörter.

Die mit einem r bezeichneten Zeitwörter werden auch regelmäßig gebraucht; veraltete Formen sind durch Cursivschrift unterschieden.

| Present. | Imperfect. | Participle. | Present. | Imperfect. | Participle. |
|---|---|---|---|---|---|
| I Abide | abode | abode, *abidden.* | I Clothe | clad, r. | clad, r. |
| – Am | was | been. | – Come | came | come. |
| – Arise | arose | arisen. | – Cost | cost | cost. |
| – Awake | awoke, r. | awaked. | – Creep | crept, *crope* | crept. |
| – Backbite | backbit | backbitten, backbit. | – Crow | crew, r. | *crown*, r. |
| | | | – Cut | cut | cut. |
| – Bake | backed | backen, r. | – Dare | durst, r. | dared. |
| – Baste | basted | basten, r. | – Deal | dealt, r. | dealt, r. |
| – Bear (ich gebäre) | bore, *bare* | born. | – Deem | deemed | *dempt*, r. |
| – Bear (ich trage) | bore, *bare* | borne. | – Dig | dug, digged | dug, digged. |
| – Beat | beat, *bate, bet* | beaten, beat. | – Ding | dung, r. | dung, r. |
| – Become | became | become. | – Distract | distracted | *distraught*, *distraughted*, *distract*, r. |
| It Befalls | befell, befel | befallen, befal'n. | | | |
| I Beget | begot, *begat* | begotten, begot. | | | |
| – Begin | begun, began | begun. | – Distend | distended | distent, r. |
| – Begird | begirt, r. | begirt, r. | – Do | did | done. |
| – *Behight* | *behot* | *behight.* | – Draw | drew | drawn. |
| – Behold | beheld | beholden, beheld. | – Dream | dreamt, r. | dreamt, r. |
| – Bend | bent | bent. | – Drink | drank | drunk, *drunken.* |
| – Bereave | bereft, r. | bereft, r. | – Drive | drove, *drave* | driven, *droven.* |
| – Beseech | besought, r. | besought, r. | – Dwell | dwelt | dwelt. |
| – Beset | beset | beset. | – Eat | eat, ate | eaten, *eat.* |
| – Bespit | bespit, bespitted, *bespat* | bespit, bespitted, bespitten. | – Engird, *or* Engirt | engirded, engirt | engirded, engirt. |
| – Bestead | bestead, bested, | bestead, bested, *bestad.* | – Engrave | engraved | engraven, r. |
| | | | – Enrive | enrove | enriven. |
| – Bestick | bestuck | bestuck. | – Extend | extended | *extent*, r. |
| – Bestrew | bestrowed, r. | bestrown, r. | – Fall | fell | fallen. |
| – Bestride | bestrode, bestrid | bestridden, bestrid. | – Feed | fed | fed. |
| | | | – Feel | felt | felt. |
| – Betake (to — one's self) | betook | betaken. | – Fight | fought | fought, *foughten.* |
| | | | – Find | found, *fand* | found. |
| It Betides | betid | betid. | – Flee | fled | fled. |
| I Bewray | bewrayed | *bewrain*, r. | – Fleet | fleeted | flet, r. |
| – Bid | bid, bade, *bad*, *bode* | bid, bidden. | – Fling | flung | flung, *flong.* |
| | | | – Fly | flew | flown. |
| – Bind | bound | bound, *bounden.* | – Fold | folded | folden, r. |
| – Bite | bit, *bate* | bit, bitten. | – Forbear | forbore, *forbare* | forborn. |
| – Bleed | bled | bled. | – Forbid | forbid, forbade | forbid, forbidden |
| – Blood-let | blood-let | blood-let. | – Forecast | forecast | forecast. |
| – Blow | blew | blown. | – Foredo | foredid | foredone. |
| – Break | broke, *brake* | broken. | – For(e)go | for(e)went | for(e)gone. |
| – Breed | bred | bred. | – Foreknow | foreknew | foreknown. |
| – Bring | brought | brought. | – Forelay | forelaid | forelaid. |
| – Brow-beat | brow-beat | brow-beat, brow-beaten. | – Forelift | forelift, r. | forelift, r. |
| | | | – Foreread | foreread | foreread. |
| – Build | built | built. | – Forerun | foreran | forerun. |
| – Burn | burnt, r. | burnt, r. | – Forelend | forelent | forelent. |
| – Burst | burst | burst, bursten. | – Foresay | foresaid | foresaid. |
| – Buy | bought | bought. | – Foreshow | foreshowed | foreshown. |
| – Can | could | ——— | – Foresee | foresaw | foreseen. |
| – Cast | cast | cast. | – Forespeak | forespoke, *forespake* | forespoken. |
| – Catch | caught, r. | caught, r. | | | |
| – Chide | chid, *chode* | chid, chidden. | – Foretel | foretold | foretold. |
| – Choose, *chuse* | chose | chosen. | – Forethink | forethought | forethought. |
| – Cleave | cleft, clove, *clave* | cloven, cleft. | – Forget | forgot, *forgat* | forgotten, forgot. |
| – Climb | clomb, r. | *clomb*, r. | – Forgive | forgave | forgiven. |
| – Cling | clung, *clang*, *clong* | clung, *clong.* | – Forsake | forsook | forsaken. |
| | | | – Forswear | forswore | forsworn. |

| Present. | Imperfect. | Participle. | Present. | Imperfect. | Participle. |
|---|---|---|---|---|---|
| I Freeze | froze | frozen. | I Misshape | misshaped | misshapen, r. |
| – Freight | *fraught*, r. | *fraught*, r. | – Misspeak | misspoke | misspoken. |
| – Geld | gelt, r. | gelt, r. | – Misspell | misspelt, r. | misspelt, r. |
| – Get | got, *gat* | got, *gotten.* | – Misspend | misspent | misspent. |
| – Gild | gilt, r. | gilt, r. | – Mistake | mistook | mistaken. |
| – *Gin* (*vid.* To Begin) | *gan* | ——— | – Misteach | mistaught | mistaught. |
| | | | – Mistell | mistold | mistold. |
| – Gird | girt, r. | girt, r. | – Misthink | misthought | misthought. |
| – Give | gave | given. | – M-understand | misunderstood | misunderstood. |
| – Glide | *glode*, r. | glided. | – Miswrite | miswrote | miswritten. |
| – Go | went | gone. | – Mow | mowed | mown, r. |
| – Grave | graved | graven, r. | – Must | must | ——— |
| – Grind | ground | ground. | – Need | need, r. | ——— |
| – Grow | grew | grown. | – Newmake | newmade | newmade. |
| – Hamstring | hamstrung | hamstrung. | – Ought | *ought* | ——— |
| – Hang | hung, r. | hung, *hong.* | – Outbid | outbid | outbidden. |
| – Have | had | had. | – Outdo | outdid | outdone. |
| – Hear | heard | heard. | – Outdrink | outdrank | outdrunk. |
| – Heat | *het*, r. | *het*, * r. | – Outfly | outflew | outflown. |
| – Heave | hove, r. | hoven, *hove*, r. | – Outgive | outgave | outgiven. |
| – Help | *helpt, holp, holpe*, r. | *helpt, holp, holpe, holpen*, r. | – Outgo | outwent | outgone. |
| | | | – Outgrow | outgrew | outgrown. |
| – *Hend* (*hent*) | *hent* | *hent.* | – Outride | outrode | outridden. |
| – Hew | hewed | hewn, r. | – Outrun | outran | outrun. |
| – Hide | hid | hidden, hid. | – Outsell | outsold | outsold. |
| – *Hight* | *hight, hot, hote* | *hight, hoten.* | – Outshine | outshone | outshone. |
| – Hit | hit | hit, *hot.* | – Outshoot | outshot | outshot. |
| – Hold | held | held, *holden.* | – Outshut | outshut | outshut. |
| – Hurt | hurt | hurt. | – Outspeed | outsped | outsped |
| – Inlay | inlaid | inlaid. | – Outspread | outspread | outspread. |
| – Interweave | interwove | interwoven. | – Outstand | outstood | outstood. |
| – Inweave | inwove | inwoven. | – Outstride | outstrode | outstridden |
| – Keep | kept | kept. | – Outswear | outswore | outsworn. |
| – Kneel | knelt, r. | knelt, r. | – Outswell | outswelled | outswollen. |
| – Knit | knit, knitted | knit, knitted. | – Outwear | outwore | outworn. |
| – Know | knew | known. | – Outweep | outwept | outwept. |
| – Lade | laded | laden. | – Outwork | overwrought, r. | overwrought, r. |
| – Lay | laid | laid. | – Overbear | overbore | overborne. |
| – Lead | led | led. | – Overbid | overbid, *overbad* | overbid, overbidden. |
| – Lean | leant, lent, r. | leant, lent. | | | |
| – Leap | leapt, lept, r. | leapt, lept, r. | – Overblow | overblew | overblown. |
| – Learn | learnt, r. | learnt, r. | – Overburn | overburnt, r. | overburnt, r. |
| – Leave | left. | left. | – Overbuy | overbought | overbought. |
| – Lend | lent. | lent. | – Overcast | overcast | overcast. |
| – Let | let | let. | – Overclimb | *overclomb*, r. | overclimbed. |
| – Lie, ich liege | lay | lain. | – Overcome | overcame | overcome. |
| – Lift | lift, r. | lift, r. | – Overdo | overdid | overdone. |
| – Light (— on) ich treffe (an) | light, lit, r. | light, lit, r. | – Overdraw | overdrew | overdrawn. |
| | | | – Overdrink, *refl.* | overdrank | overdrunk. |
| – Light, ich leuchte, zünde an | lit, r. | lit, *light*, r. | – Overdrive | overdrove | overdriven. |
| | | | – Overeat, *refl.* | overeat, overate | overeaten. |
| – Load | loaded | laden, loaden, r. | – Overfreight | overfreighted | *overfraught*, r. |
| – Lose | lost | lost. | – Overget | overgot | overgot. |
| – Make | made | made. | – Overgild | overgilt, r. | overgilt, r. |
| – May | might | *mote.* | – Overgird | overgirt, r. | overgirt, r. |
| – Mean | meant | meant. | – Overgo | overwent | overgone. |
| – Meet | met | met. | – Overhang | overhung | overhung. |
| – *Meine* | ——— | *meint, meynt, ment.* | – Overhear | overheard | overheard. |
| – Melt | *molt*, r. | *molten*, r. | – Overlade | overladed | overladen. |
| Methinks | methought | ——— | – Overlay | overlaid | overlaid. |
| It Misbecomes, | misbecame | misbecome. | – Overload | overloaded | overloaden, r. |
| I Miscast | miscast | miscast. | – Overpay | overpaid | overpaid. |
| – Misdeal | misdealt, r. | misdealt, r. | – Overreach | overraught, r. | *overraught*, r. |
| – Misdo | misdid | misdone. | – Overread | overread | overread. |
| – Misdraw | misdrew | misdrawn. | – Override | overrode | overrode, o-ridden. |
| – *Misfall* | *misfell* | *misfallen.* | – Overrun | overran | overrun. |
| – Misgive | misgave | misgiven. | – Oversee | oversaw | overseen. |
| – Mishear | misheard | misheard. | – Oversell | oversold | oversold. |
| – Misknow | mishnew | misknown. | – Overset | overset | overset. |
| – Mislay | mislaid | mislaid. | – Overshoot | overshot | overshot. |
| – Mislead | misled | misled. | – Oversleep, *refl.* | overslept | overslept. |
| – Missay | missaid | missaid. | – Overspeak | overspoke | overspoken. |
| – Missend | missent | missent. | – Overspread | overspread | overspread. |

| Present. | Imperfect. | Participle. | Present. | Imperfect. | Participle. |
|---|---|---|---|---|---|
| I Overstrew | overstrewed | overstrewn, r. | I Sow | sowed | sown, r. |
| – Overtake | overtook | overtaken. | – Speak | spoke, *spake* | spoken. |
| Overthrow | overthrew | overthrown. | – Speed | sped | sped. |
| – Overwork | overwrought, r. | overwrought, r. | – Spend | spent | spent. |
| – Owe | *ought*, r. | *own*, r. | – Spell | spelt, r. | spelt, r. |
| – Partake | partook | partaken. | – Spet | spetted, spet | spetted, spet. |
| – Pay | paid | paid. | – Spill | spilt, r. | spilt, r. |
| – Pen (up) | pent | pent. | – Spin | spun, *span* | spun. |
| – Plead | *plead*, r. | *plead*, r. | – Spit | spitted, spit, *spat* | spitted, spit, *spitten.* |
| – Put | put | put. | | | |
| – Quit | quitted, quit | quitted, quit. | – Split | split, *splitted* | split, *splitted.* |
| ——— | quoth | ——— | – Spread | spread, *spred* | spread, *spred.* |
| – Raff | *contr. raft*, r. | raffed. | – Spring | sprung, *sprang*, *sprong* | sprung. |
| – Reach | *raught*, r. | *raught, rought*, r. | | | |
| – Read *) | read, *rad* | read, *rad.* | – Stand | stood | stood, *stode.* |
| – Reap | reapt, r. | reapt, r. | – Stave | stove, r. | stove, r. |
| – *Reave* | *reft, raft* | *reft.* | – Steal | stole | stolen, stoln. |
| – Rebuild | rebuilt | rebuilt. | – Stick | stuck, *stack* | stuck. |
| – Recast | recast | recast. | – Sting | stung, *stang* | stung, *stang.* |
| – Rehear | reheard | reheard. | – Stink | stunk, *stank* | stunk. |
| – Remake | remade | remade. | – Strew | strewed | strewn. |
| – Remelt | remelted, r. | remolten, r. | – Stretch | *straught*, r. | *straught*, r. |
| – Rend, *Ren* | rent | rent. | – Stride | strode, strid, *strod* | stridden. |
| – Repay | repaid | repaid. | | | |
| – Resow | resowed | resown, r. | – Strike | struck, *strake*, *stroke, strook* | struck, *stricken*, *strucken, strook.* |
| – Respeak | respoke | respoken. | | | |
| – Retake | retook | retaken. | – String | strung, *strang* | strung, r. |
| – *Retell* | retold | retold. | – Strive | strove | striven. |
| – Rid | rid | rid. | – Strow | strowed | strown. |
| – Ride | rode, *rid* | rode, *rid, ridden.* | – Swear | swore, *sware* | sworn. |
| – Ring | rung, *rang*, *rong* | rung, *rong.* | – Sweat | sweat, r. *swet*, *swat*, *swate* | sweat, r., *swet*, *sweaten.* |
| – Rise | rose | risen. | | | |
| – Rive | rove, r. | riven, *roven*, r. | – Sweep | swept, r. | swept, r. |
| – Rot | rotted | rot, rotten, r. | – Swell | swelled | swollen, r., swoln. |
| – Run | ran, run | run. | – Swim | swum, swam, *swom* | swum, *swom.* |
| – Saw | sawed | sawn, r. | | | |
| – Say | said | said, *sain.* | – Swing | swung, *swang* | swung. |
| – See | saw | seen. | – Take | took | taken. |
| – Seek | sought | sought. | – Teach | taught | taught. |
| – Seeth(e) | *sod*, r. | sodden, *sod*, r. | – Tear | tore, *tare* | torn, *tore.* |
| – Sell | sold | sold. | – Tell | told | told. |
| – Send | sent | sent. | – Think | thought | thought. |
| – Set | set | set. | – Thrive | *throve*, r. | *thriven*, r. |
| – Shake | shook | shaken. | – Throw | threw | thrown. |
| – Shall | should | ——— | – Thrust | thrust | thrust. |
| – Shape | *shope*, r. | shapen, r. | – Thunderstrike, | thunderstruck | thunderstruck. |
| – Shave | shaved | shaven, r. | – Tread | trod, *trode* | trodden, *trod.* |
| – Shear | *shore*, r. | shorn, *shore.* | – Unbend | unbent | unbent. |
| – Shed | shed | shed. | – Unbind | unbound | unbound. |
| – Shew | shewed | shewn, r. | – Unbuild | unbuilt | unbuilt. |
| – Shine | shone | shone. | – Underbear | underbore | underborne. |
| – *Shit, shite* | *shit* | *shitten, shit.* | – Underbid | underbid | underbidden. |
| – Shoe | shod | shod, *shodden.* | – Underbind | underbound | underbound. |
| – Shoot | shot | shot, *shotten.* | – Underbuy | underbought | underbought. |
| – Show | showed | shown, r. | – Undercut | undercut | undercut. |
| – Shred (I shread) | shred | shred. | – Underdo | underdid | underdone. |
| – Shriek | *shright*, r. | shrieked. | – Underfeel (n. ü.) | underfelt | underfelt. |
| – Shrink | shrunk, *shrank* | shrunk, s-ken. | – Undergird | undergirt | undergirt. |
| – *Shrive* | *shrove* | *shriven, shrift.* | – Undergo | underwent | undergone. |
| – Shut | shut | shut. | – Underlay | underlaid | underlaid. |
| – Sing | sung, *sang* | sung. | – Underlet | underlet | underlet. |
| – Sink | sunk, *sank*, | sunk, *sunken.* | – Underrun | underran | underrun. |
| – Sit | sat, sate | sat, sate, *sitten.* | – Undersell | undersold | undersold. |
| – Slay | slew | slain. | – Underset | underset | underset. |
| – Sleep | slept | slept. | – Understand | understood | understood. |
| – Slide | slid | slid, slidden. | – Undertake | undertook | undertaken. |
| – Sling | slung, *slang* | slung. | – Underweave | underwove | underwoven. |
| – Slink | slunk, *slank* | slunk. | – Underwork | underwrought | underwrought, r. |
| – Slit | slit, slitted | slit, slitted. | – Underwrite | underwrote | underwritten. |
| – Smart | smart, r. | smart, r. | – Undo | undid | undone. |
| – Smell | smelt, r. | smelt, r. | – Undraw | undrew | undrawn. |
| – Smite | smote | smitten, smit. | – Ungird | ungirt, r. | ungirt, r. |
| It Snows | *enew*, r. | *snown*, r. | – Unlade | unladed, | unladen. |

*) Die Aussprache dieses und der damit zusammengesetzten Zeitwörter ist ried, red und red.

| Present. | Imperfect. | Participle. | Present. | Imperfect. | Participle. |
|---|---|---|---|---|---|
| I Unload | unloaded | unloaden, r. | I Waylay | waylaid | waylaid. |
| – Unpay | unpaid | unpaid. | – Wear | wore, *ware* | worn. |
| – Unsay | unsaid | unsaid. | – Weave | wove | woven. |
| – Unstring | unstrung | unstrung. | – Weep | wept | wept. |
| – Unswear | unswore | unsworn. | – *Weet* | *wot, wote* | *wot, wotten.* |
| – Unsweat | unsweat, r. | unsweat, r. | – *Wend* | went, r. | went, r. |
| – Unswell | unswelled | unswoln, r. | – Wet | wet, wetted | wet, wetted. |
| – Unteach | untaught | untaught. | – Will | would | |
| – Unthink | unthought | unthought. | – Win | won, *wan* | won. |
| – Unwind | unwound | unwound. | – Wind | wound | wound, w-en. |
| – Unwring | unwrung | unwrung. | – Wire-draw | wire-drew | wire-drawn. |
| – Upbear | upbore | upborn. | – *Wit, Wot, Wote* | *wot, wote* | *wotten.* |
| – Updraw | updrew | updrawn. | – Withdraw | withdrew | withdrawn. |
| Upgrow | upgrew | upgrown. | – Withhold | withheld | withheld, w-holden. |
| Uphold | upheld | upheld, upholden. | | | |
| - Uplift | uplift, r. | uplift, r. | – Withstand | withstood | withstood. |
| - Uplead | upled | upled. | – Wont | wont | wont. |
| Uprise | uprose | uprisen. | – Work | wrought, r. | wrought, r. |
| - Upset | upset | upset. | – *Wreak* | *wro(o)ke* | *wroken*, r. |
| – Upwind | upwound | upwound. | – Wreathe | wreathed | *wreathen*, r. |
| – Wake | woke, r. | waked. | – Wring | wrung, *wrang* | wrung. |
| – Wash | washed | washen, r. | – Write | wrote, *writ* | written, *writ.* |
| – Wave | *weft*, r. | *weft*, r. | – Writhe | writhed | writhen. |
| - Wax, *n.* | *wox*, r. *woxe*, ~~wax~~ | *waxen*, r., *wozen.* | | | |

# Druckfehler.

| Seite | Spalte | Zeile | |
|---|---|---|---|
| 7 | 3 | 26 u. 27 v. oben | lese man der Stachel anstatt die Bärenklau. |
| 8 | 2 | 17 v. unten | lese man Accessariness anst. Accessarines. |
| 9 | 3 | 21 „ unten | „ „ with anst. wtih. |
| 18 | 2 | 33 „ oben | „ „ Verschließung anst. Zusammenschließung. |
| 52 | 1 | 31 „ oben | „ „ Archpresbytery anst. Archbresbytery. |
| 80 | 2 | 20. „ oben | „ „ resemblance anst. ressemblance. |
| 93 | 3 | 18 „ unten | „ „ sufferance anst. sufferanse. |
| 94 | 2 | 31 „ unten | „ „ joints anst. joists. |
| — | 3 | 10 „ oben | „ „ zweitheilig anst. gleichlautend. |
| — | 3 | 26 „ oben | „ „ doppelthalbgefiedert anst. doppelhalbgefiedert. |
| 96 | 2 | 15 „ unten | „ „ grouse anst. grous. |
| 172 | 3 | 30 „ oben | „ „ has anst. hat. |
| 185 | 2 | 15 „ unten | „ „ (nach) anst. nach. |
| 210 | 1 | 22 „ unten | „ „ Ruf anst. Rufe. |
| 280 | 2 | 17 „ unten | „ „ Dyers anst. Diers. |
| 289 | 3 | 11 „ oben | „ „ die Zähne stumpf machen. To set on —, abziehen, scharf machen, wetzen, anst. die Zähne an einander wetzen u. s. w. |
| 378 | 3 | 28 „ unten | „ „ a hearing ear anst. a hearing. ear. |
| 421 | 2 | 4 „ oben | „ „ das Bauermensch anst. der ꝛc. |
| 509 | 1 | 7 „ unten | „ „ By-law anst. —-law. |
| 620 | 3 | 24 u. 25 v. unten | lese man Outward anst. Ouward. |

**A**, å, *s.* 1. (ein Selbstlaut) das A. 2. [Alg.] das A. 3. [Handel] Abkürzung für Accepted, acceptirt) A. 4. [Mus.] das A. 5. [Pharm.] a, aa oder āā s. AA. 6. (in der burlesken Poesie oder am Ende eines Verses dient es zur Verlängerung einer Endbe, zum Reime und wird im Deutschen nicht übersetzt) .... 7. † u. Θ (verdorben aus *have*) haben. 8. † u. Θ (verdorben aus *he*) er.

6. For cloves and nutmeg to the line *a*
And even for oranges to China.
DRYDEN.

7. I had not thought my body could *a* yielded. BEAUMONT and FLETCHER.

8. I will leer upon him as 'a comes by.
SHAKSPEARE.

*A* per se *, der oder die Unvergleichliche. CHAUCER.

**A**, å, (unbestimmter Artikel); ein, eine, ein. (Vor Wörtern, die mit einem Selbstlaute oder einem stummen *h* anfangen, verändert sich *a* in *an;* vor dem aspirirten h, dem langen u, vor eu, ew und dem Worte one gebraucht man jedoch *a*). *A* man, ein Mann, *a* horse, ein Pferd, *a* use, ein Gebrauch, *a* eulogy, ein Lob, *a* ewe, eine Schafmutter, such *a* one, ein solcher.

= die Einheit ausdrückend). Two minutes at – time, zwei Minuten hintereinander.

– (steht vor hundred, hundert, thousand, tausend, in der Einzahl). *A* hundred soldiers, hundert Soldaten.

– (nach many, mancher, such, ein solcher, half, ein halber). Many *a* flower, manche Blume; such *a* man, ein solcher Mann; half *a* league, eine halbe Stunde.

– (vor, few, wenige, bejahend, vor good und great many). *A* few, einige Wenige.

– (zeigt das Verhältniß einer Sache zu einer andern an, z. B. eines Gewichts, Maßes, einer Zeit rc.).

A mile *an* hour, stündlich eine Meile. – day, täglich, des Tages. – year, jährlich, des Jahrs. – pound, das Pfund, auf das Pfund, per Pfund.

A uniform duty of two shillings *a* pound. MC. CULLOCH.

A pin *a* day is a groat *a* year. FRANKLIN.

**A**, å, 1. (* u. modern, steht vor Participien und ist eine Zusammenziehung des Celtischen ag und manchmal des Vorwortes on). 2. * (verdorben aus in) in.

1. I am *a* walking, ich gehe spazieren. To go *a* foot, zu Fuße gehen. To be *a* bed, im Bette sein. To go *a* begging, betteln gehen.

2. Let such, *a* God's name, with fine wheat be fed. POPE.

**A**, å. (als Vorschlag oder des Nachdrucks wegen, zusammengezogen aus dem altdeutschen ge oder dem angelsächsischen an). To awake anstatt to wake, aufwachen. To arise anstatt to rise, aufstehen. Alive anstatt in life, am Leben.

Cassius is *a* weary of the world, Cassius ist der Welt überdrüssig. SHAKSPEARE.

**A**, *interj.* ach! CHAUCER.

**A'**, (schott.) Alles.

**A**, å, (das gr. alpha privativum), to s: Aphony, *s.* die Sprachlosigkeit. [Schen.

**Aa, Aw,** *s.* (schott.) die Ehrfurcht.

**AA, A,** (gr. ana) [Pharm.] a, āā.

**AAA,** (Abkürzung v. Amalgamation, Amalgama) [Chem.] AAA.

**Aabam,** å'bâm, *s.* * [Chem.] Aam.

**Aam,** âm, *s.* (ein holländ. Maß) die
**Ahm,** Ohm, Ohme, das Ohm.
**Aum,**

**Aaronic,** åron'ik, *adj.* 1. †
**Aaronical,** åron'ikål, Aarons. 2. vom Hohen-Priesteramte Aarons.

**Aaronites,** å'ron'ites, *s. pl.* die Nachkommen Aarons. [palme.

**Aavora,** å'vôrå, *s.* [Bot.] die Oel-

**A. B.,** Artium Baccalaureus, Baccalaureus. [Bib.

**Ab,** åb, *s.* (hebr. Kalender) der Monat

**Ab,** åb, (l. ab) *s.* 1. ein lat. Präfixum, das eine Trennung anzeigt, wie to abdicate, abdanken. 2. ein engl. Präfixum, das zu Anfange von Städtenamen die ehemalige Abhängigkeit von einer Abtei anzeigt: Abingdon, Abbeytown.

**Ab,** åb, *s.* Abba. [Milit.] der Abab.

**Abab,** å'bab, *s.* (Matrose der türk.

**Ababilo,** åbåb'ilo, } *s.* [muham.
**Abibil,** åb'ibil, } Myth.] Ababilo, *m.*

**Abacist,** åb'åsist, } (altfr. abaciste)
**Abacista,** åbåsist'å, } *s.* † der Rechner.

**Aback,** åbak', (engl. back u. a Präfix.) *adv.* 1. * zurück, rückwärts. 2. [Mar.] zurück gegen den Mast. To lay – any sail, ein Segel auf den Mast brassen.

**Aback,** (schott.) *adv.* weit ab, fern.

**Abacot,** åb'åkot, *s.* [engl. Gesch.] die Doppelkrone.

**Abacted,** åbåkt'ed, (lat. abigere) *p. pass.* * mit Gewalt fortgetrieben.

**Abaction,** åbak'shŭn, *s.* * das gewaltsame Wegtreiben

**Abactor,** åbak'tur, *s.* [Rechtsspr.] * der Viehdieb im Großen.

**Abacus,** åb'åkŭs, (lat. abacus), *s.* 1. der Rechentisch. 2. [Archit.] die Säulenplatte. 3. [Mathem.] die Rechentafel.

Abacus harmonicus, [Mus.] der Resonanzboden; – major, [Min.] der Waschtrog; – Pythagoricus, das Einmaleins; – logisticus, die Logistik.

**Abaddon,** åbåd'dŭn, (hebr. abdn) *s.* [heil. Gesch.] 1. Abaddon, *m.* 2. der Abgrund.

**Abaft,** åbåft', (angelsächs. beaeftan) *prsep.* u. *adv.* [Mar.] hinterwärts, nach hinten. Schiffes.

**Abaft,** *s.* [Mar.] das Hintertheil des

**Abaisance,** åbå'sånse, } s. Obeisance. [s. das Schrägfenster.

**Abajour,** åbåzhöör', (fr. abat-jour)

**Abalienate,** åbåle'yenåte, (lat. abalienare) *v. a.* 1. [röm. Recht] veräußern. 2. † entfremden, abwendig machen, s. Alienate.

**Abalienation,** åbåleyenå'shŭn, *s.* [röm. Recht] die Veräußerung; das Aufgeben zu Gunsten Anderer. s. Alienation.

**Aband,** åbånd', *v. a.* * verlassen, aufgeben. SPENSER.

**Abandon,** åbån'dŭn, (altgoth. band u. on) *v. a.* 1. † verlassen (eine Frau rc.). 2. ‡ verlassen, abfallen von ... 3. aufgeben (einen Thron rc.). 4. (to) Preis geben (Einem). 5. (to) überlassen (lassen Einem). 6. [Seew.] aufgeben (ein Schiff); Verzicht leisten (auf). 7. (from) vertreiben, verbannen (aus).

7. And to abandon hate and malice far. SACKVILLE.

To – all, Alles dahingeben. To – all hope, alle Hoffnung fahren lassen oder aufgeben. To – one's self to, sich überlassen, sich ergeben (der Trunkenheit rc.). To – over (to) * Preis geben, dahingeben. DRYDEN.

**Abandon,** *s.* 1. * die Aufgebung (eines Schachtes in einem Bergwerke). KAMES. 2. * der Verlasser. VANDYS.

**Abandoned,** åbån'dŭnd, *part. adj.* 1. verlassen. 2. ‡ Preis gegeben, hingegeben, ausgesetzt (einer Sache). 3. verdorben, verworfen, lasterhaft (von Menschen). 4. abscheulich, verworfen (von Sachen).

An – wretch, ein ehrloser Schuft, eine Spitzbübinn. – lands, herrenlose, vom Meere trocken gelegte Ländereien.

**Abandoner,** åbån'dŭnŭr, *s.* der Verlasser. BEAUMONT and FLETCHER.

**Abandoning,** åbån'dŭning, *s.* 1. die Verlassung, das Verlassen. 2. [Rechtsspr.] die Aufgebung.

**Abandonment,** åbån'dŭnmĕnt, *s.* 1. das Verlassen, die Verlassung; Verlassenheit, das Verlassensein. 2. [Rechtsspr.] das Aufgeben, die Aufgebung. 3. ‡ das Sichhingeben, die Hingebung. 4. [Seew.] die Verzichtleistung.

3. The complete – to mirth and good fellowship. W. IRVING.

4. – frequently takes place in cases of capture. MC. CULLOCH.

**Abandum,** åbån'dŭm, *s.* [Archäol.] der verlassene Gegenstand.

**Abannition,** åbånnish'ŭn, (lat. abannitio) *s.* * [altes Recht] die Verbannung.

**Abaptista,** åbåptis'tå, } (griech.
**Abaptiston,** åbåptis'tŭn, } abaptiston) *s.* [chir. Werkzeug] der Trepan.

**Abarcy,** åbår'sĕ, *s.* * die Unersättlichkeit. [*v. a.* ausdecken. s. Bare.

**Abare,** åbåre', (angelsächs. abarian)

**Abarnare,** åbårnå'rĕ, *v. n.* [Rechtsspr.] dem Richter entdecken.

**Abarticulation,** åbårtikůlå'shŭn, (lat. abarticulatio) *s.* [Anat.] die Knochenfügung.

**Abas,** åbås', *s.* [pers. Gewicht] ein Abas

**Abase,** åbāse', (franz. abaisser) *v. a.* 1. niederlassen. 2. ± u. ¶ erniedrigen, demüthigen, niederschlagen. 3. [Mar.] streichen (die Flagge).

To — the eye, ± das Auge niederschlagen.

**Abased,** åbāst', *p. pass.* [Herld.] versenkt.

**Abasement,** åbāse'mĕnt, *s.* 1. das Niederlassen. 2. ± die Niedergeschlagenheit; Erniedrigung.

**Abash,** åbāsh', (fr. abaisser) *v. a.* 1. (at) beschämen, verlegen machen (wegen). 2. (at) im *pass.* beschämt sein (wegen), sich schämen (einer Sache) (bisw. auch mit of.).

**Abashment,** åbāsh'mĕnt, *s.* † die Beschämung, Verlegenheit, Verwirrung.

**Abasshe,** åbāsh', *s.* * die Verwirrung. Gower.

**Abassi,** åbās'sī } *s.* [pers. Münze]
**Abassis,** åbās'sĭs, } der Abassi od. Abas.

**Abatable,** åbā'tåbl, (von abate) *adj.* [Recht] was ungültig gemacht werden kann. [Handel] die Ausschuß-Wolle.

**Abat-chauvée,** åbā'shōvā, *s.*

**Abate,** åbāte', (fr. abattre) *v. a.* 1. * niederreißen, zerstören (eine Mauer ꝛc.). 2. ± erniedrigen, demüthigen. 3. * niederschlagen, entmuthigen. 4. abziehen, rabattiren. 5. ♀ verkürzen. 6. verringern, verkürzen, vermindern; untauglich machen. 7. nachlassen (eine Abgabe ꝛc.). 8. [Recht] ungültig machen, umstoßen. 9. [Reitk.]. To — curvets, Kurbetten machen.

5. O weary night, O long and tedious night
Abate thy hours, shine comforts from the East. Shakspeare.

To — an estate [Rechtsspr.] ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen. To — of or from the price of goods, den Preis von Waaren herabsetzen.

**Abate,** *v. n.* 1. abnehmen, sich vermindern, nachlassen, sich legen. 2. (of) verlieren (an Stärke ꝛc.). 3. innehalten. 4. [Recht] ungültig werden. 5. [Recht] sich eines Gutes bemächtigen, ehe der rechtmäßige Erbe davon Besitz genommen hat. 6. [Reitk.] Kurbetten machen.

2. Some diseases have abated of their virulence. Dryden.

3. You will begin to think my epistolary offerings rather prodigal; but until you answer, I shall not abate. Byron.

To abate of spirits, den Muth verlieren. To — in one's flesh, vom Fleische fallen, abfallen, abnehmen.

**Abate,** åbāte', *s.* † die Verminderung. Brown.

**Abatelement,** åbāte'lmĕnt, *s.* [Seew.] das Handelsverbot, die Handelssperre.

**Abatement,** åbāte'mĕnt, *s.* 1. * das Niederreißen, Abbrechen, Zerstören; der Zustand, da Etwas niedergerissen ꝛc. ist, die Zerstörung. 2. * der Schlag, die Wendung (des Glücks). 3. der Abzug (am Gehalte ꝛc.). 4. die Verminderung, Verringerung, Abnahme. 5. — oder Rebate [Handel] der Nachlaß (an einer Zahlung). 6. [Recht] die Vernichtung eines gerichtlichen Beschlusses. 7. [Recht] die gewaltsame Besitznehmung eines Gutes. 8. [Herld.] die Verminderung der Würde eines Wappens durch ein Beizeichen.

2. Such as have followed his ways are now sure from the abatements of fortune. Golden Boke.

To make abatements, abziehen, abrechnen. But when all things are rightly computed and just abatements made. aber Alles wohl erwogen. No — made [Handel], bestimmter Preis. Shop in which no — is made, ein Kaufladen, wo man zu bestimmten, festgesetzten Preisen verkauft.

**Abater,** } *s.* 1. eine Person,
**Abator,** åbā'tŭr, } die herabsetzt oder vermindert. 2. eine Sache, die vermindert oder schwächt, das Verminderungs-, Dämpfungsmittel. 3. ± der Verminderer, Zerstörer. 4. Einer, der sich der Güter eines Verstorbenen gewaltsam bemächtigt.

**Abating,** åbā'tĭng, *s.* die Verminderung, der Abzug. [der Verhau.

**Abatis,** åbātē', (fr. abattre) *s.* [Kriegsk.]

**Abattoir,** åbātwār', (fr. abattoir) *s.* das Schlachthaus.

**Abatude,** åb'åtūde, *s.* [Recht] die Verringerung am Werthe, die verringerte Sache. [rcs) *s. pl.* [Waidmspr.] der Abtritt.

**Abatures,** åb'åtshŭres, (fr. abattures)

**Abawed,** åbāwd', (fr. ébahi) *adj.* erstaunt. Chaucer.

**Abb,** åb, (angelsächs. ab) *s.* [Judenst.] der Zettel (auch abb-wool).

**Abba,** åb'bå, (hebr. ab) *s.* [äthiop. Kirchg.] der Vater.

**Abbacy,** åb'bāsē, *s.* 1. † die Eigenschaft eines Abtes, s. Abbotship. 2. die Verwaltung der Abtei.

**Abbatial,** åbbā'shål, } (fr. abbatial)
**Abbatical,** åbbāt'ĭkål, } *adj.* äbtlich, abteilich.

**Abbe,** åb'bē, *s.* der Abt, Abbé.

**Abbess,** åb'bĕs, (fr. abbesse) *s.* die Aebtinn, Aebtissinn. ⊖ Lady od. mother abbess, die Hurenwirthinn.

**Abbey** }
**Abby,** åb'bĭ, } *s.* die Abtei.

**Abbey-lubber,** åb'bĭlŭbbŭr, *s.* der faule Mönch.

**Abbot,** åb'bŭt, (lat. abbas) *s.* 1. der Abt. 2. [Gesch. v. Genua] — oder — of the people, der Volksabt.

Bishop —, der Bischofabt; cardinal —, der Kardinalabt; commendatory —, der weltliche Titularabt; regular —, der Ordensabt; lay —, der weltliche Abt; croziered —, mitred —, der infulirte Abt; — in commendam, s. commendatory —. — 's priory, (London), das Gefängniß King's- od. Queen's-bench.

**Abbotship,** åb'bŭtship, *s.* die Würde oder das Amt eines Abtes oder einer Aebtissinn.

**Abbreuvoir,** åbbrēvwār', (fr. abreuvoir) *s.* 1. die Tränke. 2. [Archit.] die Kittspalte.

**Abbreviate,** åbbrē'vēāte, (lat. ab breviare) *v. a.* 1. abkürzen (Worte), verkürzen, zusammenziehen. 2. [Mathem.] abkürzen. [der Auszug.

**Abbreviate,** *s.* † die Abkürzung.

**Abbreviation,** åbbrēvēā'shŭn, *s.* 1. das Abkürzen, die Abkürzung. 2. die Abkürzung (das Abkürzen Abkürzungszeichen beim Schreiben). 3. [Mathem.] d. Abkürzung.

**Abbreviator,** åbbrēvēā'tŭr, *s.* 1. der Abkürzer. 2. [päpstliche Kanzlei] *pl.* die Abbreviatoren. [abkürzend.

**Abbreviatory,** åbbrē'vēātŭrē, *adj.*

**Abbreviature,** åbbrē'vēātshŭre, *s.* 1. * die Abkürzung, das Abkürzungszeichen. 2. der Auszug, der kurze Inbegriff.

**Abbrochement,** åbbrō'tshmĕnt, *s.* das Aufkaufen (v. Waaren).

**Abb-wool,** s. Abb.

**Abby,** s. Abbey.

**ABC,** åbēsē', (Alphabet) *s.* das ABC.

To be at the — (of), noch beim ABC (einer Kunst ꝛc.) stehen. [Abdala.

**Abdal,** åb'dål, *s.* (pers. Mönch) der

**Abderite,** åb'dērīte, *s.* der Abderite.

**Abdest,** åb'dĕst, *s.* [mahom. Relig.] das Händewaschen.

**Abdicant,** åb'dēkånt, (lat. abdicans) *adj.* abdankend; (of) entsagend (einer Sache).

**Abdicate,** åb'dēkāte, (lat. abdicare) *v. a.* 1. niederlegen, aufgeben (ein Amt). 2. absetzen. Einen eines Rechts berauben, entsetzen. 3. (einem Rechte ꝛc.) entsagen. 4. [altes Recht] verstoßen, enterben.

**Abdicate,** *v. n.* abdanken, einem Rechte entsagen.

Though a king may — for his own person, he cannot — for the monarchy. Burke.

**Abdication,** åbdēkā'shŭn, *s.* (of) 1. die Niederlegung (eines Amts), Abdankung. 2. ± die Entsagung. 3. * die Entehrung, Verstoßung, Absetzung.

**Abdicative,** åb'dēkåtĭv, *adj.* † eine Entsagung mit sich bringend.

**Abditive,** åb'dētĭv, (lat. abdere) *adj.* † verbergend.

**Abditory,** åb'dētŭrē [mittelalt. Lat. abditorium] *s.* 1. der Versteck. 2. [Bot.] der Behälter.

**Abdomen,** åbdō'mĕn, åb'dōmĕn, (lat. abdomen) *s.* [Anat. u. Entom.] der Unterleib.

**Abdominal,** åbdŏm'mĕnål, *adj.* [Anat.] den Unterleib betreffend; — od. inguinal ring, der Leistenring.

**Abdominals,** åbdŏm'mĕnålz, *s. pl.* [Ichthyol.] die Bauchflosser.

**Abdominous,** åbdŏm'mĕnŭs, *adj.* 1. [Anat.] zum Unterleibe gehörig. 2. † schmeerbäuchig. Cowper.

**Abduce,** åbdūse', (lat. abduco) *v. a.* [Wissensch.] bewegen, abziehen, hinwenden, drehen von einer nach einer andern Seite (z. B. das Auge). [abziehend.

**Abducent,** åbdū'sĕnt, *adj.* [Anat.]

**Abduction,** åbdŭk'shŭn, *s.* 1. [Anat.] die Abziehung, Auswärtsbewegung. 2. [Didak.] die Bewegung, Wendung nach einer andern Seite. 3. [Recht] die Entführung, Abführung. 4. [Log.] die Abduktion, Apagoge (eine besondere Art von Beweisen).

**Abductor,** åbdŭk'tŭr, *s.* 1. [Anat.] der Abzieher, Abziehmuskel; — auris, der abziehende Ohrenmuskel; — oculi, der abziehende Augenmuskel; — pollicis, der Abzieher des Daumens; — digiti minimi, der Abzieher des Ohrfingers ꝛc. 2. der Gelenkbruch.

**Abear,** åbāre', (angelsächs. abaran) *v. a.* * To — one's self, sich aufführen, sich benehmen, sich betragen. Spenser.

**Abearance,** åbā'rånse, *s.* [Recht] das Betragen, d. Aufführung (auch Abearing).

**Abecedarian,** ābēsēdā'rēān, *s.* 1. der Abclehrer. 2. der Abcschüler, ⊖ der Abcschütz. [Abc gehörig. *s.* die Abctafel.

**Abecedary,** ābēsē'dārē, *adj.* zum

**Abeche'd,** ābēsht' (altfr. abécher) *p. pass. adj.* gestāttigt.

**Abed,** ābēd', (a Präfixum u. bed) (jetzt in bed) *adv.* ± zu oder im Bette.

To be brought — (with), jetzt to be brought to bed (of) niederkommen (mit).

**Abedge** — *f.* Abide. Gower

**Abegge** — *f.* Abide. [Entfernung.

**Abeigh,** *adv.* (schott.) in ängstlicher

**Abele,** ābēle', } *s.* * [Bot.]

**Abel-tree,** ā'bēl-trēē. } die Alber.

**Abelian,** ābē'lĭān, } [Abel] *s.* [Kir-

**Abelo'nian,** } chencg.] der Abelo-

**A'pelite,** } nite.

**Abelmoschus,** ābēlmŏs'kŭs, oder

**Abelmusk',** oder

**Abelmusk',** (arab. habb el musk) *s.* [Bot.] der Abelmoschus.

**Aber,** āb'ĕr, *s.* * der Ausfluß, die Ergießung (eines Flusses in das Meer ꝛc.). (Dieses Wort bildet nur noch Städtenamen, wie Aberdeen).

**Abermurder,** āb ĕrmŭr'dŭr, (angelf. ābere) *s.* * [Recht] der vorsätzliche Todtschlag. [sich verirren, abirren.

**Aberr,** ābĕr', (lat. aberrare) *v. n.* †

**Aberrance,** ābĕr'rānsē, } *s.* (from)

**Aberrancy,** ābĕr'rānsē, } † 1. die Abirrung, Verirrung. 2. ± der Irrthum.

**Aberrant,** ābĕr'rānt, *adj.* † abirrend.

**Aberration,** ābĕrrā'shŭn, *s.* 1. die Abirrung (von einem Wege), Abweichung. 2. ± der Irrgang; Irrthum. 3. [Astron.] die Abirrung. Crown of — [Astron. u. Opt.] der Abirrungskreis.

**Aberruncate,** ābĕrŭn'kāte, (lat. aberruncare) *v. a.* * mit der Wurzel ausreißen. [sum, *s.*

**Abesum,** ābē'sŭm, *s.* [Chem.] Abe-

**Abet,** ābĕt', (a Präfixum u. ängelf. betan, gebetan) *v. a.* — ting, — ted. 1. † u. ↓ unterstützen; Vorschub thun Einem. 2. ↓ anstiften, antreiben, anhetzen, aufreizen (Jemanden). 3 ↓ anstiften (Etwas). 4. [Recht] anstiften. [stand, der Vorschub.

**Abet,** ābĕt'. *s.* ± das Anstiften, der Bei-

**Abetment,** ābĕt'mĕnt, *s.* ↓ die Anhetzung, der Vorschub.

**Abetter,** } *s.* der Anstifter,

**Abettor,** ābĕt'tŭr, } Anhetzer, Mitschuldige.

**Abevacuation,** ābĕvākūā'shŭn, (lat. abevacuatio) *s.* [Pathol.] die widernatürliche, ungereizte Ausleerung.

**Abeyance,** ābā'ānse, (fr. abeyance) *s.* 1. [Recht] die Anwartschaft. 2. die Erledigung. In —, herrenlos, nicht zugewiesen, im Streite befindlich.

**Abgregate,** āb'grēgāte, (lat. abgregare) *v. a.* * von der Heerde trennen.

**Abgregation,** ābgrēgā'shŭn, *s.* * die Absonderung von der Heerde.

**Abhor,** āb hŏr', (lat. abhorrere) *v. a.* — ring. — red (* from). 1. verabscheuen. 2. ‖ verachten, verschmähen. 3. [kan. Recht] feierlich verwerfen.

**Abhorrence,** ābhŏr'rēnse, } *s.* (mit

**Abhorrency,** ābhŏr'rēnsē, } of und from). 1. der Abscheu (vor). 2. die Abneigung (gegen). [nen od. Etwas verabscheuen.

To hold any one od. any thing in —, Ein-

**Abhorrent,** ābhŏr'rĕnt, *adj.* 1. mit Abscheu erfüllt, verabscheuend. 2. (to, selten from) * unvereinbar (mit). 3. (to) entgegen (dat). 4. (to, auch from) zuwiderlaufend (einer Sache). [mit Abscheu.

**Abhorrently,** ābhŏr'rĕntlē, *adv.*

**Abhorrer,** ābhŏr'rŭr, *s.* 1. Einer, der verabscheut, haßt. 2. (engl. Gesch.) der erklärte Gegner (d. bischöfl. Verfassung). Hume.

**Abhorring,** ābhŏr'rĭng, *s.* 1. ‖ der Gegenstand des Abscheus, Abscheu. 2. der Widerwille, Abscheu. [Abib.

**Abib,** ā'bĭb, (hebr.) *s.* der Monat

**Abid,** * *pr.* von Abide. [enthalt.

**Abidance,** ābī'dānse, *s.* † der Auf-

**Abide,** ābīde,' (angelf. bidan, abidan) *pract.* u. *pp* abode, *v. n.* 1. bleiben, verweilen. 2. wohnen. 3. ± a) versunken sein, tief stecken (in der Sünde ꝛc.), b) (upon) verharren, bleiben, ausharren, aushalten (bei).

To — by 1. verharren (bei). 2. beistehen Einem, Einen vertheidigen, unterstützen. 3. sich halten (an), sich stützen (auf). 4. den Folgen (eines Ereignisses) sich unterziehen oder unterwerfen.

4. To abide by the event. Webster.

To — for, ‖, warten (auf).

**Abide,** *v. a.* (regelm.). 1. erwarten; ± warten (auf). 2. ausstehen, aushalten. 3. † verantwortlich sein, stehen (für). 4. büßen, (theuer) bezahlen (für eine That).

3. And let no man abide this deed.
But we the doers. Shakspeare.

4. If it be found so, some will dear abide it. Shakspeare.

**Abider,** ābī'dŭr, *s.* 1. † der, welcher bleibt, der Einwohner. 2. ± der Leidende, der welcher aushält.

**Abiding,** ābī'dĭng, *s.* 1. das Verweilen, Bleiben. 2. der Bestand, die Dauer. 3. ‖ das Warten. [während.

**Abidingly,** ābī'dĭnglē, *adv.* fort-

**Abietic,** ābĭĕt'ĭk, (lat. abies, Tanne) *adj.* [Chem.] — acid, die Tannenharzsäure.

**Abigail,** āb'ĭgāl, *s.* 1. das Kammermädchen. 2. ↓ ein böses Weib.

**Abilament,** f. Habiliment.

**Ability,** ābĭl'ĕtē, (fr. habileté). 1. die Geschicklichkeit. 2. das Talent; *pl.* die geistigen Anlagen. 3. die Fähigkeit, das Geschick. 4. die (materielle) Kraft, Macht. 5. die Geldmittel, *s. pl.*, das Vermögen.

**Abintestate,** ābĭntĕs'tāte, (lat. ab intestato) *adj.*, ab intestato, ohne letzten Willen.

**Abishering,** ābĭsh'ŭrĭng, *s.* [Feudalr.] die Befreiung von Geldstrafen.

**Abism,** ābĭzm', (fr. abîme) *s.* † der Abgrund. Shakspeare.

**Abject,** āb'jĕkt, (lat. abjectus) verworfen, elend, gemein.

**Abject,** āb'jĕkt, † 1. der verworfene Mensch. 2. der Sklave, Knecht. Shak.

**Abject,** ābjĕkt', *v. a.* * 1. wegwerfen. 2. verwerfen. 3. ± niederschlagen (den Geist).

**Abjectedness,** ābjĕk'tĕdnĕs, *s.* die Verworfenheit.

**Abjection,** ābjĕk'shŭn, } *s.* 1. die

**Abjectness,** ābjĕktnĕs, } Verworfenheit, Niederträchtigkeit. 2. ‖ die Erniedrigung (vor Gott). [niederträchtig.

**Abjectly,** āb'jĕktlē, *adv.* verworfen,

**Abjudicated,** ābjū'dĕkātĕd, (lat. abjudicatus) *p. pass. adj.* gerichtlich abgesprochen. [gare) *v. a.* abjochen, abspannen.

**Abjugate,** āb'jŭgāte, (lat. abju-

**Abjuration,** ābjŭrā'shŭn, *s.* 1. die Abschwörung. 2. (altes engl. Recht) die Entsagung. 3. (engl. Geschichte) Oath of —, die Abschwörung des Prätendenten.

**Abjuratory,** ābjū'rātŭrē, *adj.* eine Abschwörung enthaltend.

**Abjure,** ābjūre', (lat. abjurare) *v. a.* 1. abschwören. 2. ± verschwören (eine Sache), ihr entsagen. 3. zurücknehmen (Schimpfworte). 4. (engl. Recht) verbannen. [Shak. 2. No rather I (Lear) abjure all roofs.

**Abjure,** *v. n.* (alt es engl. Recht) das Königreich verschwören, sich eidlich verbinden, das Königreich auf immer zu meiden.

**Abjurement,** ābjū'rĕmĕnt, *s.* die Entsagung.

**Abjurer,** ābjū'rŭr, *s.* Einer, der abschwört. [are) *v. a.* entwöhnen (ein Kind).

**Ablactate,** āblāk'tāte, (lat. ablac-

**Ablactation,** āblākta'shŭn, *s.* 1. [Physiol.] die Entwöhnung. 2. [Hortik.] das Abpfropfen. [Perlenseide.

**Ablaque,** āb'lāk, *s.* [Handel] die

**Ablaqueation,** āblākwēā'shŭn, (lat. ablaqueatio) *s.* [Hortik.] das Aufgraben der Wurzeln (eines Baumes).

**Ablation,** āblā'shŭn, (lat. ablatio) *s.* 1. die Wegnahme, Entwendung (einer Sache. 2. [Chir. u. Chem.] das Wegnehmen, die Wegnahme. 3. [Arith.] die Abziehung.

**Ablative,** āb'lătĭv, (l. ablativus) *adj.* 1. wegnehmend. 2. *s.* [Gramm.] der Ablativ. — absolute (Gramm.), der absolute Ablativ.

**Able,** ā'bl, *adj.* 1. fähig. 2. geschickt. 3. (to) † u. ↓ im Stande (mit einem Zeitworte), vermögend. 4. stark, kräftig. 5. [Recht] (to) im Stande (eine gewisse Eigenschaft besitzend).

6. An illegitimate son is not able to take by inheritance. Webster.

To be —, können, im Stande sein, vermögen. — to pay, zahlungsfähig, solvent. As one is —, nach Jemands Mitteln.

**Able,** *v. a.* 1. in den Stand setzen. 2. Einen verbürgen, für ihn haften.

2. None does offend, none, I say none;
I 'll able 'em. Shakspeare.

**Able-bodied,** ā'bl-bŏdĭd, *adj.* 1. stark, rüstig. 2. [Mar.] geschickt.

**Ableeze,** (schott.) lodernd, flammend.

**Allegate,** āb'lĕgāte, (lat. ablegare) *v. a.* † 1. absenden, abschicken. 2. wegschicken.

**Ablegation,** āblĕgā'shŭn, *s.* 1. † [röm. Recht] das Abordnen, die Absendung. 2. ± das Zerstreuen, die Zerstreuung.

2. To cause an ablegation of the spirits into a determinate part of the body. H. Moore

**Ableness,** ā'blnĕs, *s. s.* 1. die Kraft, Stärke. 2. die (geistige) Fähigkeit.

**Ablepsy,** āb'lĕpsē, (gr. ablepsia) *s.* [Pathol.] die Blindheit.

**Ablet,** } *s.* [Ichthyol.]

**Allen,** āb'lĕt. āb'lĕn. } der Weißfisch.

**Abligurition,** āblĭgŭrĭsh'ŭn, (lat.

ablignritio) *s.* die Verschwendung, Vergeudung (des Vermögens durch Essen u. Trinken).

**Ablocate,** åb'lôkåte, (lat. ablocare) *v. a.* verdingen, verpachten.

**Ablocation,** åblôkå'shŭn, *s.* die Verdingung, Verpachtung.

**Ablude,** åblûde', (lat. abludere) *v. n.* verschieden sein, abweichen.

**Abluent,** åb'lûênt, (lat. abluere) 1. reinigend, abwaschend. 2. [Med.] abführend. [Mittel.

**Abluent,** *s.* [Med.] ein abführendes

**Ablution,** åblû'shŭn, (lat. ablutio) *s.* 1. das Abwaschen. 2. das Spülwasser. 3. [Kathol. Kirche] die Ablution, der den Laien ohne Segnung gegebene Kelch. 4. [Wissensch.] das Abwaschen, Auswaschen.

**Ably,** å'blê, *adj.* geschickt.

**Abnegate,** åb'négåte, (lat. abnegare) *v. a.* abläugnen, verläugnen.

**Abnegation,** åbnégå'shŭn, *s.* das Abläugnen, die Verläugnung.

**Abnegator,** åb'négåtŭr, *s.* der Abläugner, Verläugner.

**Abnodation,** åbnôdå'shŭn, (lat. abnodatio) *s.* [Hortik.] das Abkappen der Knorren (an Bäumen).

**Abnormity,** åbnôr'mêtê, *s.* † die Unregelmäßigkeit; Ungestaltheit.

**Abnormous,** åbnôr'mŭs, (lat. abnormis) *adj.* unregelmäßig, ungestalt.

**Aboard,** åbôrd', (eng. a Präf. und board) *adv.* [Mar.] an Bord (gehen oder sein). To fall — of a ship, bei einem Schiffe anlegen; to go —, sich einschiffen; to take —, einschiffen; — main tack! den großen Hals zugesetzt! [Vorbedeutung.

**Abodance,** åbô'dånse, *s.* † die

**Abode,** åbôde', *s.* Bode. 1. *v. a.* vorbedeuten, vorher verkündigen. 2. *v. n.* eine Vorbedeutung sein.

**Abode,** *p. pass.* von abide.

**Abode,** åbôde', (engl. abide) *s.* 1. die Wohnung, der Aufenthaltsort. 2. der Aufenthalt, das Verweilen (an einem Orte). 3. der Verzug.

3. And with her fled away without abode.
To make —, sich aufhalten. Spenser.

**Abodement,** åbôde'mĕnt, *s.* 1. die Vorbedeutung. 2. die Ahnung.

**Aboding,** åbô'dĭng, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

**Aboi-vents,** åbwå-vĕngs, *s.* [Kriegsbk.] das Schirmdach.

**Abolete,** åbôlête', (L. abolitus) *adj.* * veraltet. Skelton.

**Abolish,** åbôl'lĭsh, (fr. abolir) *v. a.* 1. abschaffen, aufheben. 2. zerstören, vernichten. 3. ± aufheben (ein Verbrechen). 4. † vertilgen, ausstreichen.

4. And with thy blood abolish so reproachful blot. Spenser.

**Abolishable,** åbôl'lĭshåbl, *adj.* vernichtbar. [nichter.

**Abolisher,** åbôl'lĭshŭr, *s.* der Ver-

**Abolishing,** åbôl'lĭshĭng, } *s.*

**Abolishment,** åbôl'lĭshment, } die Abschaffung, Aufhebung.

**Abolition,** åbôlĭsh'ŭn, *s.* 1. die Abschaffung, Aufhebung. 2. [Recht] die Straferlassung oder Begnadigung eines Verbrechers

**Abolitionist,** åbôlĭsh'ŭnĭst, *s.* [Nordam.] der Abolitionist (Freund der Sklavenbefreiung).

**Abomasum,** åbômå'sŭm, (lat. abomasum) *s.* [Anat.] der Fettmagen.

**Abominable,** åbôm'ênåbl, *adj.* 1. abscheulich, scheußlich. 2. ‖ unrein.

**Abominableness,** åbôm'ênåblnĕs. *s.* die Abscheulichkeit.

**Abominably,** åbôm'ênåblê, *adv.* abscheulich, scheußlich.

**Abominate,** åbôm'ênåte, (L. abominare) *v. a.* verabscheuen.

**Abomination,** åbômênå'shŭn, *s* 1. (of u. to) die Verabscheuung; der Abscheu (vor). 2. der Gräuel (als Gegenstand).

**Abomine,** *, ſ. Abominate.

**Aboon',** † ſ. Above.

**Abord,** åbôrd', (fr. abord) *s.* † der Empfang, die Ansprache. Chesterfield.

**Abord,** *v. a.* * 1. nahekommen. 2. ansprechen (Jemanden). [ursprünglich.

**Aboriginal,** åbôrĭdje'ênål, *adj.*

**Aboriginal,** *s.* der Urbewohner (eines Landes). [*s. pl.* die Urvölker.

**Aborigines,** åbôrĭdje'ênêz, (lat.)

**Aborsement,** åbôrs'mĕnt, *s.* [Med.] die Fehlgeburt.

**Abort,** åbôrt', (L. aboriri) *v. n.* mißgebären, fehlgebären.

**Abort,** *s.* † die Fehlgeburt.

**Abortion,** åbôr'shŭn, *s.* 1. ‡ u. ± das Fehlgebären, Mißgebären, die Fehlgeburt. 2. ‡ u. ± die Fehlgeburt, Frühgeburt.

**Abortive,** åbôr'tĭv, 1. ‡ unreif, unzeitig (von einer Geburt rc.). 2. ± unreif, unzeitig. 3. fehlgeschlagen, mißlungen.

To be oder to prove — ± fehlschlagen. To render any thing —, Etwas fehlschlagen machen.

**Abortive,** *s.* die Frühgeburt.
Shak. Addison.

**Abortively,** åbôr'tĭvlê, *adj.* 1. unzeitig, unreif. 2. ± zu früh, vor der Zeit.
Young.

**Abortiveness,** åbôr'tĭvnĕs, *s.* 1. ‡ das Mißgebären. 2. ± das Fehlschlagen, Mißlingen (eines Vorhabens).

**Abortment,** åbôrt'mĕnt, *s.* * die Frühgeburt. Bacon.

**Abound,** åbô͝ûnd', (lat. abundare) *v. n.* 1. ‡ einen Ueberfluß haben. 2 ‡ (in) reich sein (an). 3. ± (with) im Ueberflusse haben (Soldaten, Redner rc.). 4. im Ueberflusse vorhanden sein.

To — in one's sense, auf seinem Kopfe, fr. Meinung beharren.

**Abounding,** åbô͝ûn'dĭng, *s.* † das Zunehmen, die Zunahme. Southey.

**About,** åbô͝ût', (angels. abutan, onbutan, embutan; on u. emb = griech. amphi, u. butan, auswärts), *praep.* 1. um, um .. herum. 2. nahe bei, an. 3. wegen; über. 4. bei (sich). 5. in. 6. gegen (von der Zeit), um.

1. Soldiers are about the Emperor, Soldaten umgeben den Kaiser.

2. We found him standing about a tall and beautifully straight young tree.
W. Irving.

3. The landlords of bustling inns seldom trouble their heads about the names or occupations of their transient guests. W. Irving.

4. He carries nothing about him but gold. Swift.

5. Every thing about an inn seems calculated to make a dull day ten times duller. W. Irving.

6. It was about night.
He generally calls about this time
Sheridan.
For about ( ungefähr.
For about five centuries. Hallam.
To be —, 1. thun. 2. mit Etwas umgehen, sich beschäftigen, Etwas vorhaben.

1. Let us know what it is our brave countrymen are about. Addison.
To come - any one, Einen einnehmen, sich seines Geistes bemächtigen, Einen überlisten. To have one's wits oder brains — one, seine Gedanken beisammen haben.

**About,** *adv.* 1. herum. 2. rings herum, rund herum, im Kreise; in der Runde. 3. bei sich. 4. im Umfange. 5. abwegs. 6. ungefähr, etwa. 7. im Begriffe. 8. *interj.* auf! an's Werk! Shakspeare.

1. And as I wake, sweet music breathe
Above, about, or underneath. Milton.

2. The weird sisters hand in hand
Posters of the sea and land
Thus do go about, about. Shak.

3. She carries about also a lock of her sweetheart's hair. W. Irving.

4. I am in the waist two yards about.
Shakspeare.

5. I had rather go a mile and a half about. Bacon.

6. America is about 9000 miles in length.
Webster

7. Columbus considered himself about to effect the great work of etc. W. Irving.
— [Mar.] to go — das Schiff wenden (nach einem andern Windstriche). All —, überall; round —, ringsum; long way —, ein großer Umweg, weit um. — and —, überall, nach allen Seiten, da u. dort. To be — (to) im Begriffe sein; I am — to go away, ich bin im Begriffe, fortzugehen. To bring any thing —, etwas zu Stande bringen, ins Werk setzen oder richten. To come — 1. ‖ herbeikommen (von der Zeit). 2. kommen. 3. um sein.

2. The wind they long had wish'd was come about. Dryden.

To go —, 1. ‡ herumgehen. 2. ± auf Etwas umgehen, Etwas vornehmen, suchen. The world is come —, die Welt hat sich gewaltig verändert. To drink —, rings herum trinken. Left — [Milit. Kommando] Links um, kehrt euch! Right —, Rechts um, kehret euch! To lie —, hier u. da zerstreut liegen, herumliegen. To look —, ( sich umsehen, aussehen. To tack — [Mar.], das Schiff wenden.

**About,** åbô͝ût', *s.* [Mech.] das Umschiftstück, der Anstoß.

**Abouted,** åbô͝ût'ĕd, *adj.* [Hortik.] was Knospen getrieben hat.

**Above,** åbŭv', (angelsächs. abufan, bufan, bufon) *praep.* 1. über (v. Raume). 2 über, höher als 3. über, erhaben über. 4. vor. 5. über, mehr als.

1. Above me are the Alps
The palaces of nature. Byron.

3. Franklin knew his conduct to be really above all suspicion. Brougham

4. Men long expected that Dudley would obtain the preference above so many princes and monarchs. HUME.
5. The inhabitants of Tyrol have many privileges above those of the other hereditary countries of the emperor. ADDISON.

Above all, vor Allem, vornehmlich; – board (to be), gebrgen sein. To be – one. Einem überlegen sein, Einen übertreffen; He is – it, er ist darüber weg; It is – me, das geht über meinen Verstand. He is – nothing, er hält Nichts unter seiner Würde. To get – any one, Einen übertreffen.

**Above,** *adv.* 1. oben (vom Raume). 2. da oben (über uns). 3. da oben (im Himmel). 4. ‖ oben (der Himmel). 5. darüber (darüber hinaus). 6. weiter oben (in einem Buche).

2. Above in the thin and impalpable air our steps cannot find a footing. BULWER.

3. God above bless you. STERNE.
5. From twenty years and above. BIBLE.
6. As above

I confirm the above (das Obige). BYRON.

Over and –, darüber, oben darein. Above board, O redlich, offen, gerade. Above ground, am Leben. The powers –, die himmlischen Mächte. To get –, übersteigen, höher kommen, über Einen oder Etwas kommen.

**Abp,** Abkürzung für Archbishop.

**Abracadabra,** ábrákádábrá, *s.* [Kabal.] das Abracadabra.

**Abrade,** ábráde', (lat. abradere) *v. s.* 1. ∓ abreiben, abschaben. 2. ± untergraben.

**Abram,** á'brám, } *s.* ein abgefeimter
**Abraham,** á'bráhám, } Kerl, Spitzbube. To sham –, ⊖ sich für krank ausgeben, sich krank stellen. GOLDSMITH.

Abraham oder Abraham-cove, ⊖ 1. ein durchtriebener Strick, Galgenstrick. 2. ein armer Teufel.

**Abraid,** ábráde', (angels. abredian, ergreifen) *v. a.* ⁜ in aller Eile aufwecken.

– *v. n.* auf ein Mal aufwachen. SPENSER.

**Abrasion,** ábrá'zhŭn, *s.* 1. das Abreiben, Abschaben. 2. [Pathol.] das Verzehren (des natürlichen Schleimes), Aufressen.

**Abread,** (schott.) umher, im Angesicht.

**Abreast,** ábrést' (eng. breast und a Präfix.) *adv.* 1. neben einander, Seite an Seite. 2. [Mar.] gegenüber.

2. Abreast of Cape St. Vincent.

A fleet formed –, eine Flotte in Frontelinie.

**Abreed,** (schott.) in der Breite.

**Abrenounce,** áb'rénóúnse, (lat. abrenuntiare) *v. a.* ⁜ entsagen (einer Sache).

**Abrenunciation,** ábrénúnshéá'shŭn, *s.* ⁜ die Entsagung, Absagung.

**Abreption,** ábrép'shŭn. (lat. abripere) *s.* ⁜ die Auflösung, Absonderung.

**Abrick,** ábrík', *s.* [Chem.] d. Schwefel.

**Abridge,** ábrídje', (fr. abréger) *v. a.* 1. § abkürzen, zusammenziehen. 2. ± verkürzen. 3. vereinigern, vermindern, einschränken. 4. einschränken (einzwängen). 5. (of od. from) ± berauben (Jemanden einer Sache). 6. [Alg.] abkürzen.

2. He had abridged his life by incessant labors for the interest of the country. HUME.
3. To abridge the power of a favorite. ROBERTSON.

**Abridger,** ábrid'jur, *s.* 1. einer, der abkürzt oder verkürzt (das Leben ꝛc.). 2. der Abkürzer (eines Buches), Kompendienschreiber.

**Abridgment,** oder
**Abridgement,** ábridje'mĕnt, *s.* 1. die Abkürzung. 2. der Auszug (eines Buches). 3. die Verminderung (von Ausgaben ꝛc.). 4. ± die Verkürzung, Schmälerung, Einschränkung. 5. † der Zeitvertreib, oder die Unterhaltung.

3. An abridgement of expenses. WEBSTER.

4. An – of liberty. LOCKE.
5. Say what – have you for this evening?
What mask? what music? How shall we beguile
The lazy time, if not with some delight? SHAKSPEARE.

**Abroach,** ábrótsh', *adv.* (gewöhnlich mit to be oder to set) angezapft.

To set –, 1. ∓ anzapfen, anstechen. 2. ± a) ausbreiten, verbreiten. b) stiften, anstiften, anrichten, anstellen. c) Etwas mit der Hoffnung eines günstigen Erfolgs unternehmen. To be –, angezapft od. angestochen sein.

**Abroad,** ábráwd', (eng. broad u. a Präfix.) *adv.* 1. draußen, außen. 2. ± draußen (in der Welt). 3. nach außen. 4. in der Fremde. 5. unher. 6. überall.

3. (Cromwell) to die with peace at home and triumph –. COWLEY.
6. But still their spirit walks –. BYRON.

At home and –, in u. außer dem Hause; in u. außer dem Lande. To go –, ausgehen. To walk –, spazieren gehen. To set –, ausgeben, unter die Leute bringen. To take –, mitnehmen. To be –, 1. ☾ ausgehen. 2. ± gehen (verbreitet sein).

2. Rumors strange
And of unholy nature are –. BYRON.

Such a report goes od. is –, it is all –, there is a report –, es geht die allgemeine Sage. [*v. a.* abschaffen, aufheben.

**Abrogate,** áb'rógáte, (l. abrogare) – *adj.* abgeschafft, aufgehoben.

**Abrogation,** ábrógá'shŭn, *s.* die Abschaffung, Aufhebung.

**Abrohani,** ábróhá'né, *s.* [Handel] der Abrohani (Art Nesseltuch).

**Abrood,** ábrŏŏd', (engl. brood u. a Präfix.) *adv.* brütend, im Brüten.

To sit –, brüten. [Brüten.

**Abrooding,** ábrŏŏd'ĭng, *s.* das

**Abrook,** ábrŏŏk', (engl. brook u. a Präfix.) *v. a.* † erdulden, ertragen. SHAK.

**Abrupt,** ábrŭpt', (l. abruptus) *adj.* 1. ∓ zerrissen, abgebrochen (von Felsen). 2. § jäh, plötzlich. 3. ± abgebrochen. 4. [Bot.] abgebrochen.

2. An – departure, eine plötzliche Abreise.
3. An – style, eine abgebrochene, unvorbereitete Schreibart.

**Abrupt,** ábrŭpt', *adv.* plötzlich. POPE.

– *s.* der Abgrund, Abstürz. MILTON.

– *v. a.* 1. † übereilen. 2. ± stören, unterbrechen. BROWN

**Abruption,** ábrŭp'shŭn, *s.* 1. (from) ‡ die Abbrechung, der Bruch. 2. ± (of) die Zerstörung, Vernichtung (eines Plans ꝛc.). 3. die Trennung, Zerstückelung. 4. das Schweigen, Zurückhalten.

1. The marks of its – from them, die Spuren ihrer Abbrechung von denselben (Felsen ꝛc.) WOODWARD.
2. A sudden – of all their prospects. JOHNSON.
3. The abruption of a primitive language into many others. S. TURNER.
4. What makes this pretty –? SHAK.

**Abruptly,** ábrŭpt'lé, *adv.* 1. unsanft, barsch. 2. plötzlich, jählings.

**Abruptness,** ábrŭpt'nĕs, *s.* 1 (of) die Rauhheit (eines Körpers). 2. die Jähe (eines Berges). 3. ‡ die Uebereilung, Eile, Eilfertigkeit. 4. ± die Rauhheit, Heftigkeit (des Betragens). 5. ± die Abgebrochenheit (der Schreibart ꝛc.).

**Abscess,** áb'sĕs, (lat. abscessus) *s.* [Pathol.] das Geschwür, die Eiterbeule.

**Abscind,** ábsĭnd', (lat. abscindere) *v. a.* † abschneiden.

**Abciss,** áb'sĭs, } (lat. abscissio)
**Abscissa,** ábsĭs'sá, } *s.* [Geom.] die Abscisse.

**Abscission,** ábsĭzh'ŭn, *s.* 1. [Chir.] das Abschneiden (eines Gliedes). 2. das Abschneiden (einer Sitte ꝛc.). 3. [Rhet.] die Unterbrechung. 4. ± die Ungültigmachung. 5. das Abgeschnittensein.

**Abscond,** ábskŏnd', (lat. abscondere) *v. a.* verbergen.

– *v. n.* 1. sich verbergen. 2. sich verstecken (um der Gerechtigkeit zu entgehen).

**Abscondedly,** ábskŏn'dédlé, *adv.* im Geheimen, insgeheim. WOOD.

**Absconder,** ábskŏn'dŭr, *s.* eine Person, die sich versteckt.

**Absence,** áb'sĕnse, *s.* 1. (of) die Abwesenheit. 2. die Abwesenheit, der Mangel an (Talent ꝛc.). 3. (from) die Entfernung, Abwesenheit (von). 4. – oder – of mind, die Unachtsamkeit, Zerstreuung. 5. [Recht] die Abwesenheit.

Leave of –, der Urlaub (in Militair- u. Civilämtern); on leave of –, in Urlaub.

**Absent,** áb'sĕnt, (lat. absens) *adj.* 1. abwesend. 2. ‡ zerstreut.

– with leave (Militair- u. Civilämter), = mit Urlaub; – without leave, = ohne To be –, ‡ zerstreut sein. [Urlaub.

*Prov.* Long – soon forgotten, aus den Augen, aus dem Sinn.

**Absent,** *s.* die abwesende Person.

–, ábsĕnt', *v. a.* entfernen. [quoto.

To – one's self, (from) sich entfernen

**Absentaneous,** ábsĕntá'nĕŭs, *adj.* abwesend, sich auf d. Abwesenheit beziehend.

**Absentation,** ábsĕntá'shŭn, *s.* die Abwesenheit, das Sich-Entfernen.

**Absentee,** ábsĕnté', *s.* der Abwesende (hauptsächlich von den außer Landes lebenden Irländern).

**Absenteism,** ábsĕn'téĭzm, *s.* Neologq.] der Absenteism s. Absentee.

**Absenter,** ábsĕn'tŭr, *s.* der Abwesende (von seinem Posten).

**Absentment,** ábsĕnt'mĕnt, *s.* † die Abwesenheit.

**Absides,** áb'sédéz, (l. absis) *s. pl.* [Astron.] die Absiden. [muthartig.

**Absinthian,** ábsĭn'thĕán, *adj.* wer-

**Absinthiated,** ábsĭn'thĕátĕd, *adj* mit Wermuth geschwängert.

**Absinthium,** åbsĭn'thēŭm, (lat. absinthium) *s.* [Bot.] der Wermuth.

**Absist,** åbsĭst', (l. absisto) *v. n.* 1. ± abstehen, ablassen von etwas. 2. sich entfernen.

**Absolute,** åb'sōlūte, (l. absolutus) *adj.* 1. unumschränkt, unabhängig (von einem Könige ꝛc.). 2. unbedingt. 3. völlig, bestimmt, entschieden. 4. gänzlich, völlig, unumgänglich. 5. keck, dreist. 6. unbezüglich, absolut. 7. * vollkommen. 8. gewiß, fest überzeugt. 9. [Recht] lastenfrei. 10. (als *adv.*) ganz und gar. 11. [Didak. u. Metaph.] absolut, unbezüglich. 12. [Wissensch.] absolut.

2. An absolute promise. JOHNSON.
6. — space. JOHNSON.
7. An — gentleman } SHAKSPEARE.
An — knave }
8. I'm absolute.
'Twas very Cloten. SHAKSPEARE.
9. Absolute estates. } WEBSTER.
11. The case absolute. }

**Absolutely,** åb'sōlūtelē, *adv.* 1. unumschränkt, uneingeschränkt. 2. unbedingt. 3. bestimmt. 4. ganz, völlig, gänzlich. 5. unumgänglich. 6. unbezüglich, absolut, an u. für sich. 7. schlechterdings, durchaus. 8. willkührlich. 9. wahrlich, in der That, wirklich.

5. It is — necessary that he pass the Alps. BERKLEY.
7. Command me — not to go. MILTON.
9. I am told she has — fasted for six Wednesdays and three Fridays successively. W. IRVING.

**Absoluteness,** åb'sōlūtenĕs, *s.* 1. das unumschränkte Wesen, die Unumschränktheit. 2. die Machtvollkommenheit, unbedingte Gewalt. 3. die Gewaltherrschaft, Zwingherrschaft.

1. The absoluteness of God's decrees and purposes. SOUTH.

**Absolution,** åbsōlū'shŭn, *s.* 1. [Religion.] die Absolution, Sündenerlassung. 2. [Recht] die Freisprechung, Lossprechung. 3. † die Aussprache, der Vortrag (von Wörtern). B. JONSON.

**Absolutism,** åb'sōlūtĭzm, *s.* 1. der Absolutism, die Nothwendigkeitslehre. 2. [Pol.] der Absolutism.

**Absolutorium,** åbsōlūtō'rēŭm, *s.* [Med.] das absolute Heilmittel, die absolute Kur.

**Absolutory,** åb'sōlūtŭrrē, *adj.* 1. [Kirchg.] absolutorisch. 2. [Recht] freisprechend.

2. An — sentence, ein Lossprechungsurtheil. AYLIFFE.

**Absolvatory,** åbzŏlv'åtŭrē, ſ. Absolutory.

**Absolve,** åbzŏlv', (lat. absolvere) *v. a.* 1. [Recht] freisprechen, lossprechen (einen Verbrecher). 2. entbinden (einer Pflicht). 3. ungültig machen, aufheben. 4. * beendigen.

3. A faith which no ink and no parchment can render valid, if the church absolve the compact. BULWER.
4. The work begun, how soon absolved. MILTON.

**Absolver,** åbzŏl'vŭr, *s.* Einer, der lossspricht.

**Absonant,** åb'sōnånt, (l. absonans) *adj.* (to) im Widerspruche (mit), entgegen (einer Sache).

**Absonous,** åb'sōnŭs, (l. absonus) *adj.* 1. mißstimmig (von Tönen). 2. † (to) zuwider (der Vernunft).

2. Most — to reason. GLANVILLE.

**Absorb,** åbsŏrb', (lat. absorbere) *v. a.* 1. † einschlucken, einsaugen, absorbiren, in sich ziehen. 2. ± in Anspruch nehmen (den Geist). 3. ± verschlingen. 4. an sich ziehen.

1. While we perspire we — the outward air. ARBUTHNOT.
2. The mathematical science absorbed Carnot's whole attention for some years. BROUGHAM.
4. The little city of Moguer is situated about a league from Palos, of which place it has gradually absorbed all the respectable inhabitants. W. IRVING.

Absorbed in thought, in Gedanken vertieft. [[Chem.] die Absorptionskraft.

**Absorbability,** åbsŏrbåbĭl'ĭtē, *s.* [[Chem.] absorbirbar.

**Absorbable,** åbsŏr'båbl, *adj.* [sorbirend.

**Absorbent,** åbsŏr'bĕnt, *adj.* absorbirend. 2. ± der Einbegriff, die kurze Uebersicht, der Abriß. 3. † die Liste, das Verzeichniß. — *s.* 1. [Anat.] das Absorbens (ein Gefäß). 2. [Med.] das absorbirende Arzneimittel.

**Absorbition,** åbsŏrbĭsh'ŭn, } *s.* 1.
**Absorption,** åbsŏrp'shŭn, } das Einsaugen, Verschlucken. 2. ± das Absterben, Verschwinden. 3. [Wissensch.] die Absorption.

2. Its (of Greek philosophy) gradual decay and total absorption in the schools. WARBURTON.

**Absorptive,** åbsŏrp'tĭv, *adj.* 1. absorptionsfähig. 2. [Chem.] Absorptions . . .

**Abstain,** åbståne', (lat. abstinere) *v. n.* (from) sich enthalten (einer Sache). — *v. a.* † abhalten (Jemanden von Etwas) MILTON.

**Abstemious,** åbstē'mēŭs, (l. abstemius) *adj.* 1. enthaltsam, mäßig. 2. der Mäßigkeit gewidmet.

1. An abstemious life. WEBSTER.
2. Till yonder sun descend, oh let me pay To grief and anguish one — day. POPE.

**Abstemiously,** åbstē'mēŭslē, *adv.* enthaltsam, mäßig.

**Abstemiousnes,** åbstē'mēŭsnĕs, *s.* die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit.

**Abstention,** åbstĕn'shŭn, *s.* 1. die Enthaltsamkeit. TAYLOR. 2. die Enthaltung, Entbehrung. 3. [Recht] die Vorenthaltung eines Gutes.

2. After some time of separation from the other pure Christians in worship and an — from the sacrament, they (the penitents) were admitted again. BURNET

**Absterge,** åbstĕrje', (lat. abstergere) *v. a.* 1. abwischen, reinigen. 2. [Chir.] auswaschen (Wunden).

**Abstergent,** åbstĕr'jĕnt, *adj.* [Med.] reinigend, abführend. [B. Seife). — *s.* [Med.] ein abführendes Mittel (z.

**Abstersion,** åbstĕr'shŭn, *s.* das Reinigen; [Med.] die Abführung

**Abstersive,** åbstĕr'sĭv, *adj.* 1. reinigend. 2. [Med.] abführend. *s.* das Reinigungsmittel.

**Abstinence,** åb'stēnĕnsē, *s.* 1. die
**Abstinency,** åb'stēnĕnsē, } Enthaltsamkeit, Enthaltung, Mäßigkeit. 2. [Kirchg.] das Fasten. [sam, mäßig.

**Abstinent,** åb'stēnĕnt, *adj.* enthalt- — *s.* [Kirchg.] *pl.* die Abstinenten (eine Sekte in Frankreich u. Spanien).

**Abstinently,** åb'stēnĕntlē, *adj.* enthaltsam.

**Abstorted,** åbstŏr'tĕd, (l. abstortus) *adj.* abgedrungen, abgezwungen.

**Abstract,** åbstråkt', (l. abstrahere) *v. a.* (any one oder any thing from any thing). k. § abziehen, absondern (von). 2. ausziehen, in einen Auszug bringen (ein Buch). 3. [Didak.] in Gedanken absondern, abstrahiren. 4. [Chem.] destilliren.

1. No man is so abstracted from common life as not to feel a particular pleasure from the regard of the female world. W. IRVING.

—, åb'stråkt, *adj.* 1. abgesondert, abgezogen. 2. zerstreut. 3. [Wissensch.] abstrakt.

2. He looked with — eyes along the mountain summit. BULWER.

—, åb'stråkt, *s.* 1. † der Auszug (eines Buches). 2. ± der Inbegriff, die kurze Uebersicht, der Abriß. 3. † die Liste, das Verzeichniß.

2. The players are the — and brief chronicle of the time. SHAKSPEARE.
3. Neither press, coffer, chest, trunk, well, vault, but he hath an — for the remembrance of such places and goes to them by his note. SHAKSPEARE.

In —, oder in the —, an sich, abgesehen von.

**Abstracted,** åbstråk'tĕd, *p. pass. adj.* 1. (from) abgesondert, getrennt. 2. ± zerstreut, unaufmerksam. 3. lauter, geläutert. 4. abstrakt. 5. dunkel, schwer verständlich. 6. abgesehen von.

3. Abstracted, spiritual love. DONNE.

**Abstractedly,** åbstråk'tĕdlē, *adv.* 1. abgesondert, für sich. 2. (from) abgesehen von, ohne Rücksicht auf.

**Abstractedness,** åbstråk'tĕdnĕs, *s.* (of) das Abstrakte (einer Sache, eines Beweises). [Verfasser eines Auszuges.

**Abstracter,** åbstråk'tŭr, *s.* der

**Abstraction,** åbstråk'shŭn, *s.* 1. die Absonderung, Abziehung. 2. das Abstrakte. 3. die Zerstreuung, Zerstreutheit (des Geistes). 4. die Geringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschiedenheit von der Welt. 5. [Chem.] die Destillirung.

4. An hermit wishes to be praised for his —. POPE.

**Abstractitious,** åbstråkĭsh'ŭs od.

**Abstractive,** åbstråk'tĭv, *adj* [Chem.] ausgezogen.

**Abstractive,** *adj.* [Philol. u. Philos.] absondernd, abstrahirend.

**Abstractively,** åbstråk'tĭvlē, *adv.* an und für sich, abgesehen von.

**Abstractly,** åbstråk'tlē, *adv.* abgesondert, an sich, abstrakt.

**Abstractness,** åbstråkt'nĕs, *s.* [Philos.] das Abstrakte. LOCKE

**Abstricted,** åbstrĭk'tĕd, *p. pass. adj.* entbunden, aufgebunden.

**Abstringe,** åbstrĭnje', (lat. abstringere) *v. a.* entbinden, entbinden, lösen.

**Abstrude,** åbstrūde', (lat. abstrudere) *v. a.* † wegstoßen, ausstoßen.

**Abstruse,** åbstrūse', (l. abstrusus)

*adj.* 1. † u. ‡ verborgen, versteckt. 2. ‡ dunkel, 2. There are some mysteries in religion both natural and revealed, as well as some — points in philosophy, wherein the wise as well as the unwise must be content with obscure ideas. WATTS.

**Abstrusely,** åbstrûse'lè, *adv.* dunkel, unverständlich.

**Abstruseness,** åbstrûse'nès, *s.* die Dunkelheit, Unverständlichkeit.

**Abstrusity,** åbstrû'sèlè, *s.* 1. die Dunkelheit. 2. die unverständliche Sache. BROWN.

**Absume,** åbsûme', (lat. absumere) *v. a.* allmählig, nacheinander verzehren oder aufzehren. [die Zerstörung. BROWN.

**Absumption,** åbsûmp'shûn, *s.* *

**Absurd,** åbsûrd', (l. absurdus) *adj.* ungereimt, albern, abgeschmackt.

**Absurdity,** åbsûr'dèlè, } *s.* die

**Absurdness,** åbsûrd'nès, } Ungereimtheit, Albernheit, Abgeschmacktheit.

**Absurdly,** åbsûrd'lè, *adv.* ungereimt, albern, abgeschmackt.

**Abulyiements,** (schott.) die Kleidungsstücke, der Anzug.

**Abundance,** åbûn'dånse, (l. abundare) *s.* 1. † der Ueberfluß. 2. ‡ die Fülle (des Vorstandes ꝛc.). 3. der Vorkauf (Vermögen). 4. die große Menge (Volk ꝛc.). 5. (of) viel. 2. The — of wit. SPENSER

4. — of people. [RALEIGH.

5. — of noble blood hath been shed.

**Abundant,** åbûn'dånt. *adj.* 1. überflüssig, reichlich. 2. (with) reichlich versehen (mit); (in) reich (an). 3. (als *adv.*) in Fülle, reichlich. SHAKSPEARE.

— year (hebr. Chronol.) das volle Jahr.

To be — with oder besser in, Ueberfluß haben (an).

**Abundantia,** åbûndân'shiå, (lat.) *s.* [Numism.] der Ueberfluß, die Fülle.

**Abundantly,** åbûn'dåntlè, *adv.* 1. im Ueberflusse, reichlich. 2. völlig, zur Genüge.

2. In his controversies with Wilkes, Horne Tooke showed his courage —. BROUGHAM.

**Abusable,** åbû'zåbl, *adj.* † was man mißbrauchen kann. MORE.

**Abusage,** åbû'zidje, *s.* * der Mißbrauch. WHATELEY.

**Abuse,** åbûze', (lat. abutor) *v. a.* 1. mißbrauchen (Etwas). 2. hintergehen, täuschen. 3. verführen (ein Mädchen). 4. mißhandeln. 5. schimpfen, schmähen. 6. Einem Böses nachsagen. 7. verletzen.

1. To — rights or privileges. WEBSTER.

He abuses your goodness.

2 Do not — me. SHAKSPEARE.

4. Jefferies, the chancellor, was discovered by them (the populace) and so abused that he died a little after. HUME.

6. There is no advantage in not knowing him; for he'll abuse a stranger just as soon as his best friend. SHERIDAN.

7. Poor soul, thy face is much abused with tears. SHAKSPEARE.

**Abuse,** åbûse', *s.* 1. der Mißbrauch (einer Sache). 2. der üble Gebrauch, Mißbrauch. 3. der Schimpf, die Schmach. 4. die Schmähung, Schmähworte. 5. der Betrug oder Irrthum, die Täuschung. 6. die Verführung.

2. The nature of things is such that if abuses be not remedied, they will certainly increase. SWIFT.

3. Did I let pass the — done to my niece? SHAKSPEARE.

5. This is a strange —. Let's see thy face. SHAKSPEARE.

To put an — upon any one, Einem einen Schimpf anthun, Einen mißhandeln.

**Abuser,** åbû'zûr, *s.* 1. der, welcher mißbraucht. 2. der Lästerer. 3. der Verführer. 4. der Betrüger.

**Abusion,** åbû'zhûn, *s.* * 1. der Mißbrauch. 2. der Vorwurf.

**Abusive,** åbû'sîv, *adj.* 1. mißbräuchlich. 2. schmähend, beleidigend, lästernd; anzüglich. 3. betrüglich.

2. Of all the disgusting brutes, sulky, abusive, and intolerable, P... was the most bestial. BYRON.

**Abusively,** åbû'sîvlè, *adv.* 1. mißbräuchlich. 2. schmählich. 3. schmähend.

**Abusiveness,** åbû'sîvnès, *s.* die anzüglichen Reden; die Schmähsucht.

**Abut,** åbût', (fr. aboutir) *v. n.* (upon) anstoßen, angrenzen, (an).

**Abutment;** åbût'mênt, *s.* 1. die Mark, das Grenzzeichen; die Grenze. 2. [Archit.] der Gewölbepfeiler, Strebepfeiler; die Strebe, das Strebeband. 3. [Brückenb.] das Pfahlwerk. [die Grenze, Mark.

**Abuttal,** åbût'tål, *s.* [altes Recht]

**Abutting,** åbût'ting, *adj.* hervorragend, hervorstehend.

**Aby,** åbî', *v. a.* u. *v. n.* verantwortlich sein, büßen für Etwas. s. Abide. SPENSER.

**Abygge,** åbî', s. Abide. PLOWMAN.

**Abysm,** s. Abism. SPENSER.

**Abysmal,** åbîz'mål, *adj.* * grundlos. COLES.

**Abyss,** åbîs', (griech. abyssos) *s.* 1. † der Abgrund, Schlund. 2. ‡ der Anfang (der Zeit). 3. der Abgrund (Hölle). 4. [Herld.] die Versenkung.

2. For sepulchres themselves must crumbling fall
In time's abyss, the common grave of all. DRYDEN.

**Abyssinian,** åbîssin'iån, *adj.* abyssinisch. s. der Abyssinier.

**A. C.** Abkürzung von Anno Christi, ån'nô krî'sî, im Jahre des Herrn.

**Acacia,** åkâ'shèå, (lat. acacia) *s.* 1. [Bot.] die Akazie. 2. [Med.] der Akaziensaft. 3. German —, [Bot.] der Schlehdorn.

**Acacians,** åkâ'shèåns. *s. pl.* [Kirchg.] die Akazier. [demie. SHAKSPEARE.

**Academe,** å âdême', *s.* * die Akademie.

**Academial,** åkådê'mêål, *adj.* † akademisch. — figures [Mal.] Studien.

**Academian,** åkådê'mêån, *s.* * der akademische Schüler.

**Academic,** åkådêm'îk, *s.* der Akademiker (aus Plato's Schule).

**Academic,** oder

**Academical,** åkådêm'mêkål, *adj.* 1. akademisch. 2. zur Akademie gehörig. 3. akademisch (aus Plato's Schule). 4. zur Akademie (Plato's gehörig.

4. Wide through poetic scenes the genius roves [POPE.

Or wanders wide in academic groves.

**Academically,** åkådêm'mêkâlè, *adv.* akademisch.

**Academician,** åkkådêmîsh'ân. 1 der Akademiker. 2. der Akademist. 3. ⊖ der Züchtling. [Ihre der akademischen Philos.

**Academism,** åkâd'dêmizm, *s.* die

**Academist,** åkâd'dêmîst, *s.* 1. der Akademiker (Mitglied einer Akademie). 2. der akademische Philosoph.

**Academy,** åkâd'dêmè, (griech. akademia). 1. die Akademie (Plato's). 2. die Akademie (Hochschule). 3. die Unterrichtsanstalt, Schule; Ritterschule; Reitbahn, Reitschule. 4. die Akademie (Gelehrtenverein). 5. [Mal.] die Modellzeichnung. 6. ⊖ das Spielhaus, Ballhaus. 7. ⊖ das Hurenhaus. 8. ⊖ das Zuchthaus. [arbeiten.

Floating —, ⊖ Schiffe, worauf Züchtlinge

**Acampte,** åkâmpt', *adj.* [Opt.] akamptisch.

**Acanaceous,** åkånâ'shûs (griech. akanos) *adj.* [Bot.] stachelig, dornig.

**Acantha,** åkân'thå, *s* [Bot.] der Stachel.

**Acanthabolus,** åkânthâb'ôlûs, (v. gr.) *s.* [Chir.] die Zwickzange.

**Acanthaceous,** åkânthâ'shûs, *adj.* [Bot.] distelartig.

**Acanthe,** åkân'thè, s. Acantha.

**Acanthia,** åkân'thèå. *s.* [Entom.] halbflügeliges Insekt.

**Acanthine,** åkân'thîn, *adj.* 1. aus Dornen gemacht. 2. akanthenartig geflickt.

**Acanthis,** åkân'thîs, *s.* [Ornith.] eine Art Vögel.

**Acanthopterygious,** åkânthôptêr'îdjûs. (gr akantha u. pterygion) *adj.* [Ichthyol.] zu den Stachelflossern, Spitzflossern gehörig.

**Acanthus,** åkân'thûs, *s.* [Bot.] die Bärenklau. 2. [Archit.] das Laubwerk, die Laubverzierung. [neralg.) der Epidot.

**Acanticone,** åkân'tekôn. *s.* (Mi-

**Acarnar,** å'kâr'nâr, *s.* [Astron.] Afurnas, Phantons. [Käsewurm.

**Acarus,** åk'årûs, *s.* [Entom.] der

**Acatalectic,** åkâtâlek'tîk, (lat. acatalecticus) *s.* [alte Poes.] der vollzählige, silbenrechte Vers.

**Acatalepsia,** åkâtâlep'sèå. oder

**Acatalepsy,** åkât'âlêpsè, (gr. akatalepsia) *s.* † [Didak.] die Unbegreiflichkeit.

**Acater,** åkâ'tûr, (altfr. acater) *s.* der Einkäufer, Proviantmeister. CHAUCER.

**Acates,** åkâts', (altfr. acat, achat) *s. pl.* Vorräthe (an Eßwaaren); Lederbissen, *pl.* B. JONSON.

**Acauline,** åkâw'lîn, } (gr. akaulos)

**Acaulous,** åkâw'lûs, } *adj.* [Bot.] stängellos, ungestielt.

**Acapitare,** åkkâpêtâ'rê, (lat. caput) *v n.* [Feudalr.] Kopfsteuer zahlen.

**Acapitum,** åkkâp'êtûm, *s* [Feudalr.] die Kopfsteuer.

**Accede,** åksêde', (lat. accedere) *v. n.* 1. (to) sich nähern (Einem), zu Etwas hinzugehen. 2. † beitreten (einem Vertrage).

**Accelerate,** åksêl'lûrâte, (l. accelerare) *v. a.* beschleunigen.

**Acceleration,** åksĕllŭrā'shŭn, *s.* 1. die Beschleunigung. 2. [Wissensch.] die Beschleunigung, vermehrte Geschwindigkeit.

2. The natural philosophers want to find out the cause of — of motion in the fall of heavy bodies.

Diurnal —, tägliche = ; equable —, gleichförmige = ; variable —, veränderliche = .

— of the fixed stars, = der Fixsterne; — of the moon, = des Mondes; — of a planet. = eines Planeten. [beschleunigend.

**Accelerative,** åksĕl'lŭrā'tĭv, *adj.*

**Accelerator,** åksĕllŭrā'tŭr, *s.* [Anat.] der Treibmuskel. [beschleunigend.

**Acceleratory,** åksĕl'lŭrātŭrē. *adj.*

**Accend,** åksĕnd', (lat. accendo) *v. a.* 1. ± anzünden. 2. ± beleben, anfachen.

**Accendibility,** åksĕndĭbĭl'ĕtē. *s.* [Chem. u. Phys.] die Entzündbarkeit.

**Accendible,** åksĕn'dĭbl, *adj.* [Chem. u. Phys.] entzündbar.

**Accension,** åksĕn'shŭn, *s.* [Chem. u. Phys.] die Entzündung.

**Accensus,** åksĕn'sŭs, *pl.* Accensi, *s.* [röm. Gesch.] der Senatsdiener, *pl.* die Accensi.

**Accent,** åk'sĕnt, (lat. accentus) *s.* 1. der Accent, die Betonung. 2. der Accent, das Tonzeichen. 3. die Aussprache, der Accent. 4. der Ausdruck, die Sprache. 5. der Ton (im Sprechen). 6. [Mus.] der Accent, die Betonung.

An — circumflex, ein Dehnungszeichen; The musical — s of birds, ♀ der melodische Gesang der Vögel.

**Accent,** åksĕnt', *v. a.* 1. [Gramm.] accentuiren, betonen. 2. accentuiren, mit Accenten versehen. 3. ♀ aussprechen (äußern).

**Accentor,** åksĕn'tŭr, *s.* [Vokal-Mus.] der erste Diskant.

**Accentual,** åksĕn'tshŭål, *adj.* † auf den Accent sich beziehend; rhythmisch.

**Accentuate,** åksĕn'tshŭātē, *v. a.* accentuiren. [*s.* die Accentuation.

**Accentuation,** åksĕntshŭā'shŭn, **Accept,** åksĕpt', (lat. accipio) *v. a.* 1. annehmen (auch mit of). 2. ± annehmen (gelten lassen). 3. begünstigen. 4. nehmen (verstehen). 5. [Handel] annehmen, accentiren.

3. The classic zone
Which . . . . .
Adorns th' accepted land.
KIRKE WHITE.

4, How is this phrase to be accepted?
WEBSTER.

God does not — persons, ‖ vor Gott gilt kein Ansehn der Person.

**Acceptability,** åksĕptåbĭl'ĕtē, ſ. Acceptableness.

**Acceptable,** åksĕpt'åbl, *adj.* (to) 1. annehmbar, annehmlich. 2. angenehm, willkommen, erwünscht. 3. werth. 4. liebenswürdig.

2. An extract from one of the Epistles may be —. T. MOORE.

3. A most — testimony of your gratitude to me. ROBERTSON.

4. . . . . This woman
So fit, so —, so divine,
That from her hand I could expect no ill. MILTON.

**Acceptableness,** åksĕpt'åblnĕs, *s.* 1. die Annehmlichkeit (eines Vorschlags ꝛc.). 2. ‖ das Verdienstliche.

**Acceptably,** åksĕpt'åblē, *adv.* 1. annehmlich. 2. angenehm, willkommen.

**Acceptance,** åksĕpt'åuse, *s.* 1. das Annehmen, die Annahme. 2. die Aufnahme. 3. die gute Aufnahme. 4. die Genehmigung, Einwilligung in . . 5. [Recht] die Annahme. 6. [Gramm.] * die Bedeutung (eines Worts). 7. [Handel] die Annahme, Acceptation (eines Wechsels).

Absolute —, [Handel] einfache Acceptation; qualified —, bedingte = .

To beg od. to entreat any one's — of any thing, Jemanden bitten, Etwas anzunehmen.

**Acceptation,** åksĕptā'shŭn, *s.* 1 die Annahme; gute Aufnahme. 2. die Gunst. 3. [Gramm.] die Bedeutung (eines Wortes).

2. They have those enjoyments only as the consequences of the state of esteem and — they are in with their parents and governors. LOCKE.

**Accepter,** åksĕp'tŭr, *s.* 1. (of) der, welcher Etwas annimmt. 2. ‖ der, welcher ansieht; z. B. God is no — of persons, vor Gott gilt kein Ansehen der Person. 3. [Handel] der Acceptant, Annehmer.

**Acceptilation,** åksĕptĭlā'shŭn, *s.* [altes Recht] die Schenkungsbescheinigung. Erlassungsbescheinigung, der Quittungsschein.

**Acception,** åksĕp'shŭn, ſ. Acceptation. SELDEN.

**Acceptive,** åksĕp'tĭv, *adj.* der gern annimmt oder aufnimmt. B. JONSON

**Accerse,** åksĕrs', (lat. accersere) *v. a.* rufen, kommen lassen. HALL.

**Access,** åksĕs', (lat. accessus) *s.* (to) 1. der Zugang Zutritt (von Personen u. Sachen). 2. ± u. ‖ der Zutritt (zu Gott). 3. * die Zunahme, der Zuwachs. 4. [Med.] der Anfall (eines Fiebers ꝛc.).

To have — to any one, Zutritt bei Einem haben. A man of easy —, ein sehr zugänglicher Mann. [ecessorily.

**Accessarily,** åk'sĕssårĕlē. ſ. Ac-

**Accessaries,** åk'sĕssårĕnĕs, (Accessoriness), *s.* die Theilnahme.

**Accessary,** åk'sĕssårē. ſ. Accessory. [die Zugänglichkeit.

**Accessibility,** åksĕssĭbĭl'ĕtē, *s.*

**Accessible,** åksĕs'sĕbl, *adj.* zugänglich.

**Accession,** åksĕsh'ŭn, *s.* 1. (to) † die Annäherung. 2. der Beitritt (zu einem Vertrage ꝛc.). 3. der Zuwachs, die Vermehrung (von Vermögen, Macht). 4. † der Zugang. 5. (to) die Gelangung (zur Krone ꝛc.); Thronbesteigung. 6. [Pathol.] der Anfall (von Narrheit ꝛc.).

5. Elizabeth notified to foreign courts her sister's death and her own —. HUME.

**Accessional,** åksĕsh'ŭnål, *adj.* hinzukommend. [zugänglich.

**Accessless,** åksĕs'lĕs, *adj* un-

**Accessorily,** åk'sĕssŏrĕlē, *adv.* beiläufig, daneben.

**Accessory,** åk'sĕssŏrē. *adj.* 1. hinzugefügt, hinzukommend, beigefügt, Neben... 2. theilnehmend, mitschuldig.

An — proof, ein Nebenbeweis. — nerves [Anat.] die Beinerven, Hülfsnerven. That is but —, das ist bloß Nebensache. To be — to, beitragen, mithelfen zu Etwas.

**Accessory,** *s.* 1. die Zugabe, das Zugehör, der Anhang. 2. der Theilhaber (Veranlasser). 3. [Recht] der Mitschuldige, Helfer, Theilnehmer (an einem Verbrechen).

**Accidence,** åk'sĕdĕnse, *s.* [Gramm.] die Anfangsgründe, der Donat.

**Accident,** åk'sĕdĕnt, (lat. accidere) *s.* 1. der Zufall. 2. der unvermuthete Zufall, die zufällige Begebenheit; (bes.) der Unfall. 3. † die Thatsache. 4. [Gramm.] die zufällige Eigenschaft. 5. [Philos.] die zufällige Eigenschaft, das Zufällige (der Substanz entgegengesetzt). 6. [Mal.] das Zufällige (z. B. zufällig einfallendes Licht). 7. [Med.] der Zufall. 8. [Herld.] das Zufällige. [gefährt.

By —, zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr.

**Accidental,** åksĕdĕn'tål, *adj.* 1. zufällig (Ereigniß ꝛc.). 2. unwesentlich, Neben... 3. [Persp. u. Philos.] außerwesentlich, accidentell (z. B. ein Punkt).

Songs are — to a play. Gesänge gehören nicht wesentlich zu einem Schauspiele.

**Accidental,** åksĕdĕn'tål, *s.* [Didakt.] das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft.

**Accidentally,** åksĕdĕn'tålē. *adv.* 1. zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr. 2. [Didakt.] zufällig, außerwesentlich, unwesentlich.

**Accidentalness,** åksĕdĕn'tålnĕs, *s.* die Zufälligkeit (eines Dinges).

**Acciden'tary,** ſ. Accidental.

**Accidentiary,** åksĕdĕn'shårē, *adj.* die Anfangsgründe lernend.

Every — boy in schools knoweth as well as you. MORTON.

**Accipient,** åksĭp'ĕĕnt, (lat. accipere) *s.* † [Chem.] die Vorlage, der Recipient.

**Accipiter,** åksĭp'ĕtŭr, (lat. accipiter) *s.* 1. [Ornith.] der Raubvogel. 2. [Chir., die Habichtsbinde. [Raubvogeljäger.

**Accipitrary,** åksĭp'ĭtrårē, *s.* der

**Accite,** åksīte', (lat. accire) *v. a.* † 1. rufen, kommen lassen. 2. ± aufrufen, erwecken, rege machen. 3. vorfordern (vor Gericht). 4. versammeln, berufen. 5. zurückrufen.

4. Our coronation over, we will —
As I before remember'd, all our state.
SHAKSPEARE.

5. He by the senate is accited home
From weary wars against the barbarous Goths. SHAKSPEARE.

**Acclaim,** åkklāme', (l. acclamare) *v. a.* u. *v. n.* † zurufen, mit lautem Beifall aufnehmen.

— åkklāme', *s.* ♀ der laute Beifall, Zuruf, das Freudengeschrei. DRYDEN. W. SCOTT

**Acclamate,** åk'klåmāte, *v. a.* Beifall klatschen.

**Acclamation,** åkklåmā'shŭn, *s.* der Zuruf; Freudenruf, das Jauchzen, Freudengeschrei. [jauchzend, zurufend.

**Acclamatory,** åkklåm'åtŭrē. *adj.*

**Acclimated,** åkklĭ'måtĕd, (fr. acclimater) *adj.* an das Klima gewöhnt.

**Acclive,** åkklīve', (lat. acclivis) *adj.* bergan gehend, aufsteigend.

**Acclivity,** åkklĭv'ĕtē. *s.* 1. die Auffahrt (eines Berges). 2. † die Schwierigkeit.

**Acclivous,** åkklī'vŭs, *adj.* bergan gehend, aufwärts gehend.

**Accloy,** åkklŏ́', s. Cloy. Chaucer.

**Accoil,** åkkŏ́il', (altfr. accoillir) *v.* u. sich herzudrängen. Spenser.

**Accol,** åkkŏ́l', (fr. accoler) *v. a.* umhalsen. Surrey.

**Accolade,** åkkŏlāde', *s.* 1. [Ritterw.] der Ritterkuß. 2. [Muf.] die Klammer.

**Accolent,** åk'kŏlĕnt, (lat. accolens) ✱ † der Grenzbewohner, Grenznachbar.

**Accolle,** *adj.* [Herld.] angeschlossen.

**Accommodable,** åkkŏm'mŏdăbl, *adj.* paßlich; (to) anwendbar (auf).

To be —, passen (zu).

**Accommodableness,** åkkŏm'mŏdăblnĕs, *s.* † die Anwendbarkeit, Paßlichkeit.

**Accommodate,** åkkŏm'mŏdāte, (l. accommodare) *v. a.* 1. (to) anpassen (einer Sache). 2. (to) einrichten, bequemen (nach). 3. schlichten, beilegen (einen Streit). 4. (with) versehen, versorgen, Einem aushelfen (mit). 5. (with) Einen mit einer Wohnung versehen. 6. unterbringen, logiren. 7. überlassen, abtreten, zukommen lassen (any one with, Einem Etwas).

1. An hypothesis that could not be accommodated to the nature of things. Locke.

4. . . . . What is necessary for you
At your departure I am well content
You be accommodated with. Ford.

6. There was space enough within its walls and in its out-buildings to have accommodated a little army.
W. Irving.

To — any one with money, [Handel] Einem Geld leihen. To — one's self to the times, sich in die Zeit schicken. To be well accommodated, bequem wohnen, eine bequeme Wohnung haben, gut logirt sein.

**Accommodate,** åkkŏm'mŏdāte, *v. n.* † passen, sich schicken, gemäß sein.

— *adj.* u. Accommodately, *adv.* (to) passend, angemessen, gemäß.

**Accommodateness,** åkkŏm'mŏdātenĕs, *s.* die Angemessenheit, Fügtlichkeit.

**Accommodating,** åkkŏm'mŏdāting, *adj.* 1. verträglich (vom Betragen). 2. nachgiebig, biegsam (Charakter).

**Accommodation,** åkkŏmmŏdā'shŭn, *s.* 1. (to u. with) die Anpassung; Gemäßheit. 2. die Beilegung (eines Streites); der gütliche Vergleich. 3. die Bequemlichkeit. 4. die Gelegenheit, Erleichterung. 5. die bequeme Einrichtung (der Wohnung). 6. die Wohnung. 7. *pl.* a) die Bequemlichkeiten, ∫ Nr. 3. b) die Abtheilungen und Kammern eines Schiffes. 8. die Versorgung, Versehung (mit Etwas), Aushülfe. 9. † der Geist, Verstand. Shak. 10. [Theol.] die Vermittelung (des Terres).

3 Eggs and wine and hard beds are all the — we found. Byron.

4. They afforded him every other — they could for the promotion of his studies. Colson.

6. This is the village of Plessis where you as a stranger will find reasonable and honest —. W. Scott.

To have good — *s.* gut od. bequem logirt, versorgt sein, eine gute Wohnung, Kost, Bedienung haben.

Accommodation-bill, [Handel] der Kellerwechsel. — -ladder, [Mar.] das Fallreep.

**Accommodator,** åkkŏm'mŏdātŭr, *s.* die Anordner, Führer (einer Sache).

**Accompagnee,** åkkŭmpănyé', *adj.* [Herld.] verziert.

**Accompanable,** åkkŭm'pănăbl, *adj.* † gesellig. Sidney.

**Accompanier,** åkkŭm'pănĕŭr, *s.* † der Begleiter, Gesellschafter.

**Accompaniment,** åkkŭm'pănĕment, *s.* 1. die Begleitung. 2. [Muf.] die Begleitung. 3. [Herld.] die Wappenverzierung. [[Muf.] der Begleiter.

**Accompanist,** åkkŭm'pănĭst, *s.*

**Accompany,** åkkŭm'pănė, (fr. accompagner) *v. a.* 1. begleiten, geleiten. 2. ‡ a) begleiten; (with) verbinden (mit). b) [Muf.] begleiten. 3. * u. ‡ umgehen (mit), zu thun haben (mit).

2. a) In a mind truly virtuous the scorn of vice is always accompanied with the pity of it. Steele.
— *v. n.* 1 * (with) sich gesellen (zu). 2. leben (mit), beiwohnen (einer Frau). 3. [Muf.] begleiten.

**Accomplice,** åkkŏm'plĭs, (fr. complice) *s.* 1. (with any one in od. to any thing). 1. der Theilnehmer, Mitschuldige (an Verbrechen). 2. * der Gehülfe, Mitheifer, Mitwirker.

**Accomplish,** åkkŏm'plĭsh, (fr. accomplir) 1. ‖ vollenden (eine Zeit). 2. erfüllen (von Ereignissen). 3. ᵃ vereinigen, gewinnen, erlangen. 4. reichlich versehen. 5. ‡ ausführen, vollführen, vollziehen (ein Vorhaben), erfüllen (einen Wunsch). 6. † u. ‡ auszieren, ausbilden, schmücken (Körper oder Geist).

1. He would — seventy years in the desolation of Jerusalem. Bible.
2. We see every day events accomplished, which etc. Addison.
3. O miserable thought and more unlikely
Than to — twenty golden crowns.
Shakspeare.
4. . . . . In such a habit
That they shall think we are accomplished
With what we lack. Shakspeare.
Accomplished with the number of thy hours. als er von deinem Alter war. Shak.

**Accomplished,** åkkŏm'plĭsht, *adj. p. pass.* † u. ‡ vollkommen, vollendet.

An — man, ein Mann von vollendeter Bildung; an — commander. Brougham.

**Accomplisher,** åkkŏm'plĭshŭr, *s.* der Vollender.

**Accomplishment,** åkkŏm'plĭshment, *s.* 1. die Ausführung (eines Plans), Vollendung (einer Arbeit). 2. die Erfüllung (einer Prophezeihung, einer Pflicht). 3 † das volle Maß. 4. † das Werk. 5. † u. ‡ die Ausbildung, Verzierung (des Körpers oder Geistes). 6. die Eigenschaft, Fertigkeit, der Vorzug; *pl.* Talente, Kenntnisse.

3. Evade the — of those afflictions he now but gradually endureth. Brown.
4. Turning the — of many years
Into an hour-glass. Shakspeare.

**Accompt,** ∫. Account.

**Accomptable,** ∫. Accountable

**Accomptant,** ∫. Accountant.

**Accompting-day,** åkkŏŭn'tĭng-dā, *s.* [Handel] der Abrechnungstag.

**Accord,** åkkŏrd', (fr. accord) *s.* 1. [Muf.] der Akkord, Einklang, Zusammenklang. 2. ‡ der Einklang (der Gemüther), die Eintracht, Einigkeit. 3. die Beistimmung, Zustimmung. 4. das richtige Verhältniß; die Einheit, Uebereinstimmung. 5. die Mitwirkung. 6. der Vertrag. 7. [Rechtsspr.] der Vergleich. 8. [Muf.] die gute Anordnung

3. This gentle and unforced accord of Hamlet
Sits smiling to my heart. Shak.

At —, einig. Shak. With one —, einstimmig, einmüthig. Of one's own —, aus eigenem Antriebe, freiwillig (von Personen); von selbst (v. Sachen).

**Accord,** åkkŏrd', *v. a.* 1. (to) [Muf.] stimmen (nach). 2. ‡ a) in Einklang bringen, vergleichen, vereinigen, versöhnen; b) heben, ausgleichen. 3. [Rechtsspr.] gütlich beilegen, vergleichen (einen Streit). 4. † bewilligen (ein Gesuch).

1. Her hands accorded the lute's music to the voice. Sidney.
2. b) Accord all difficulties. Southey.
— åkkŏrd', *v. n.* 1. stimmen; (with) harmoniren (mit), passen (zu), im Einklang sein (mit). 2. übereinstimmen. 3. † nachgeben. 4. [Gramm.] übereinstimmen.

1. Retirement accords with the tone of my mind. Byron
3. You to his love must —
Or have a woman to your lord. Shak

**Accordable,** åkkŏr'dăbl, *adj.* (to ✱ übereinstimmend (mit).

**Accordance,** åkkŏr'dănse, *s.* (with) die Uebereinstimmung (mit).

In — to, in Uebereinstimmung mit. In — with. (einer Sache) gemäß, zufolge.

**Accordancy,** åkkŏr'dănsė, ∫. Accordance. Paley

**Accordant,** åkkŏr'dănt, *adj.* 1 übereinstimmend, gemäß. 2. im Einklang.

2. Then humanity shall lead along
The — passions in their moral song.
Mason

**Accordantly,** åkkŏr'dănt-lė, *adj* übereinstimmend. [Anhänger, Helfer.

**Accorder,** åkkŏr'dŭr, *s.* (with) der

**According,** åkkŏr'dĭng, *praep.* (to) nach (zufolge, gemäß).

— to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände. — to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt. To speak — to reason, vernünftig reden. To go — to the times, sich in Zeit und Umstände schicken.

**According as,** åkkŏr'dĭng ăz, *conj.* so wie, je nachdem, in so fern.

**Accordingly,** åkkŏr'dĭnglė, *adv.* 1. gemäß, darnach. 2. demnach, also, mithin

**Accorporate,** åkkŏr'pŏrāte, ∫. Incorporate. Milton.

**Accost,** åkkŏst', (fr. accoster) *v. a.* 1. ℄ antreten (Jemanden, um mit ihm zu sprechen). 2. † u. ‡ anreden (Jemanden) 3. † grenzen (an, von einem Lande).

—, åkkŏst', *v. n.* † angrenzen. Spenser.

**Accostable,** åkkŏst'ăbl, *adj.* zugänglich, umgänglich (von Personen).

**Accosted,** åkkôst'ĕd, *part. adj.* [Herld.] zu beiden Seiten Etwas neben sich habend.

**Accotement,** åkkôte'mĕnt, (fr. accotement) *s.* [Civil-Geniewesen] der Streifen Erdreich am Ende des gepflasterten Weges.

**Accoucheur,** åkkôôshare', (fr. accoucheur) *s.* der Geburtshelfer.

**Account,** }åkkôônt', (fr. compte)
**Accompt,** }*s.* (of) 1. † die Rechnung (über Einnahmen, Ausgaben, gelieferte Waaren). 2. die Berechnung (v. Ausgaben ꝛc.). 3. † die Anzahl, Zahl. 4. ‡ u. ‖ die Rechenschaft. 5. der Bericht (über ein Ereigniß ꝛc.). 6. die Darstellung, Beschreibung, Erzählung; Erklärung. 7. das Verzeichniß. 8. die Nachricht. 9. die Hinsicht, der Gesichtspunkt. 10. der Grund, die Ursache. 11. die Bedeutung, Wichtigkeit, das Gewicht. 12. das Ansehen. 13. der Werth. 14. die Achtung, Hochschätzung, Werthschätzung. 15. die Meinung. 16. der Gewinn, Vortheil. 17. [Handel] die Rechnung, Faktur. 18. [Did.] die Kalenderberechnung. 19. [Chronol.] der Styl (alter, neuer).

3. . . . . About his shelves
A beggarly — of empty boxes. Shak.
4. . . . . Sent to my —
With all my imperfections on my head.
Shakspeare.
9. On each of those accounts. Addison.
10. He was obliged to him upon another —.
Goldsmith.
11. Of great —. Brougham.
12. Men of — and distinction. Pope.
13. Your friendship is of more — to me than all those absurd vanities. Byron.

Account current, [Handel] die laufende Rechnung; bank —, der Bankkonto, die Bankrechnung, Rechnung in Banko; cash —, die Kassenrechnung; profit and loss —, der Gewinn- und Verlustkonto; stock —, der Kapitalkonto; account agreed upon, der Rechnungsabschluß; charges —, der Kostenkonto; customs inward —, der Eingangszollkonto; debenture —, der Drawbackkonto; freight —, der Frachtkonto; foreign bills receivable —, der Wechselkonto. Giving in oder giving up of — s, die Rechnungsablegung. According to his, her —, seiner ꝛc. Aussage nach. Beyond —, über allen Begriff.

Their speed had been beyond account.
Shakspeare.

By all accounts, der allgemeinen Aussage nach. For oder on — (of), auf Jemands Rechnung. In one's —, nach Eines Meinung.

The most mysterious (character) of any in my account. Shaftesbury.

On another —, überdies, zudem. On — of, 1. in Anbetracht, wegen, um . . . willen. 2. [Handel] auf Jemands Rechnung, auf Abschlag. Joint —, der Partizipationskonto, die Rechnung mit Parten. On oder upon no —, 1. auf keinen Fall. 2. auf keine Weise, gar nicht. Something to put to —, [Handel] eine abschlägliche Zahlung. Upon any one's —, aus Rücksicht auf oder für Jemand, um seinetwillen. Upon that —, deshalb. Upon what —, weshalb, aus welchem Grunde. Upon all — s, auf alle Fälle, in jeder Art, in allen Stücken, bei jeder Bewegenheit. A man of good —, ein angesehener Mann; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; an author of the best —, ein sehr geachteter Schriftsteller; there are few people of any — but etc., es gibt wenig angesehene Leute, die nicht ꝛc. To answer one's —, Einem zuschlagen; to be able to give an — of one's self, sich rechtfertigen können (wegen der Aufführung); to give — of one's self, sich hervorthun, sich bekannt machen; to give an —, Rechenschaft geben; to stand for —, angerechnet, zugerechnet werden, Shak.; to call any one to —, Einem Rechenschaft abfordern, Einen zur Rechenschaft ziehen; to carry to —, in Rechnung bringen; to find one's —, seine Rechnung (bei Etwas) finden; to give an — of, 1. Rechnung od. Rechenschaft ablegen (über); 2. Etwas erzählen, berichten, erklären; Bericht abstatten (über); to have an — with any one, mit Einem in Rechnung stehen; to have no — of any one, von Einem keine Nachricht haben; to keep — s, [Handel] die Bücher führen; Buch halten; to keep an — of, Rechnung führen (über); to make no — (of), Nichts halten (auf), sich Nichts machen (aus); to make — of, Etwas, Einen hochschätzen; to make —, 1. dafürhalten. 2. gedenken, sich vornehmen, beabsichtigen; to make a great —, to make high — of, sehr viel halten (auf); to make out any one's —, Eines Rechnung stellen; to post a sum to an —, [Handel] eine Summe in Rechnung bringen; to pass to —, in Rechnung bringen; to put any thing to any one's —, Einem Etwas in Rechnung bringen; to settle an —, eine Rechnung in Ordnung bringen, abschließen; to take — (of), 1. anmerken, notiren, aufschreiben (Etwas); sich Etwas merken. 2. Etwas untersuchen, prüfen. 3. in Berechnung, Anschlag bringen; to take into —, in Anschlag bringen; to turn to —, 1. sich zu Nutzen machen. 2. Gewinn, Vortheil bringen. [buch, Rechnungsbuch.

Account-book, [Handel] das Konto-

**Account,** åkkôônt', *v. a.* 1. † berechnen, rechnen. 2. ansehen, betrachten, halten (für), erachten. 3. in Rechnung bringen; (any thing to any one) Einem Rechenschaft geben (von). 4. (to) anweisen (zu Jemands Gebrauch).

2. The mineral produce was accounted very valuable. T. Moore.

To — it, betrachten als. To — of, * schätzen, achten.

**Account,** åkkôônt', *v. n.* (to any one for any thing). 1. rechnen; abrechnen. 2. sich rechtfertigen (wegen), Rechenschaft geben (für). 3. ‡ verantwortlich sein, stehen (für), Etwas verantworten. 4. (for) den Grund angeben (von), Etwas erklären. 5. sich erklären (Etwas).

5. Many of the East-Saxons, unable to — for it (the eclipse of the sun) on natural grounds, attributed it to the anger of the gods and reverted to their former idolatry. Lingard.

**Account,** *pp* für accounted.

**Accountability,** åkkôôntåbil'ĕte, *s.* 1. die Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen. 2. die Verantwortlichkeit.

**Accountable,** åkkôôn'tåbl, *adj.* (to any one for any thing). 1. rechnungspflichtig (von Beamten). 2. verantwortlich (Einem für Etwas).

Accountable for, † erklärbar. To be — (to) Einem verantwortlich od. Rechenschaft schuldig sein; (for) Etwas zu verantworten haben.

Women of fashion in London are — to nobody after they are married. Sheridan

**Accountableness,** åkkôôn'tåblnĕs, *s.* die Verantwortlichkeit. Paley.

**Accountant,** åkkôôn'tånt, *adj.* * (for) verantwortlich (für). Shakspeare.

**Accountant,** } 1. der Rechnungs-
**Accomptant,** }pflichtige, Rechnungsführer. 2. der verantwortliche Beamte. 3. † der Rechner; Rechenmeister.

—-general, (engl. Kanzleigericht) der Haupt-Rechnungsführer.

**Accouple,** åkkŭp'pl, (fr. accoupler) *v. a.* * paaren, verbinden. Bacon.

**Accouplement,** åkkŭp'plmĕnt, *s.* * die Paarung, Verbindung.

**Accourage,** åkkŭr'rĭdje, (altfr. accourager) *v. a.* * aufmuntern, ermuthigen.

**Accourt,** åkkôrt', *v. a.* f. Court.

**Accouter,** }(fr. accoutrer)
**Accoutre,** åkkôô'tŭr.} *v. a.* 1. ausrüsten (ein Schiff). 2. † u. ‡ aufputzen, ausschmücken, ausstaffiren.

**Accouterment,** oder
**Accoutrement,** åkkôô'tŭrmĕnt, *s.* 1. [Milit.] die Ausrüstung, Rüstung, das Zeug. 2. † u. ‡ der Anzug, Putz, Staat, Aufputz. 3. der alte, ungewöhnliche, lächerliche Anzug. 4. *pl.* die Verzierungen, Zierrathen. [* befünftigen. Spenser.

**Accoy,** åkkôé', (altfr. accoiser) *v. a.*

**Accredit,** åkkrĕd'ĭt, (fr. accréditer) *v. a.* 1. in Ansehen oder Aufnahme bringen (eine Person, Sache). 2. [Dipl.] beglaubigen, bevollmächtigen.

**Accreditation,** åkkrĕdĭtå'shŭn, *s.* † [Dipl.] die Beglaubigung. Letters of —, das Beglaubigungsschreiben.

**Accrescency,** åkkrĕs'sĕnsĕ, (lat. accrescere) *s.* * der Zuwachs, die Zunahme. Taylor.

**Accrescent,** åkkrĕs'sĕnt, *adj.* 1 † zunehmend. 2. [Bot.] anwachsend.

**Accress,** åkkrĕs', oder
**Accressiment,** åkkrĕs'sĕmĕnt, *s* [Musik.] das Steigen.

**Accretion,** åkkrē'shŭn. *s.* 1. [Physik.] das Zunehmen. 2. [Bot.] das Wachsthum; der Anwachs; das Anwachsen. 3. [Recht] der Zuwachs (an Boden), die Anschwemmung.

**Accretive,** åkkrē'tĭv, *adj.* [Techn.] wachsend, zunehmend.

**Accrimination,** åkkrĭmĭnå'shŭn, (l. ad u. criminare) *s.* die Beschuldigung.

**Accroach,** } åkkrō'tsh, (fr. accro-
**Accroche,** }cher) *v. a.* 1. * anhaken, an sich ziehen. 2. [Recht] sich widerrechtlich zueignen, an sich reißen, an sich bringen.

**Accroachment,** åkkrō'tshmĕnt, *s.* der Eingriff (in Jemands Rechte).

**Accrue,** }åkkrōô', (fr. accroître) *n.*
**Accrew,** }*n.* (to any one from any thing) 1. † wachsen, zunehmen. 2. aus Etwas entstehen, erwachsen. 3. zuwachsen, zu Gute kommen.

3. The great and essential advantages accruing to society from the freedom of the press. JUNIUS'S LETTERS.

**Accrue,** åkkrōō', *s.* * der Zuwachs.

**Accrument,** åkkrōō'mĕnt, *s.* † 1. der Zuwachs. 2. der Vortheil.

**Accubation,** åkkŭbā'shŭn, (lat. accubatio) *s.* [Archäol.] das Liegen bei Tische.

**Accumb,** åkkŭmb', (l. accumbere) *v. n.* 1. [Archäol.] bei Tische liegen. 2: sitzen oder liegen. [das Liegen bei Tische.

**Accumbency,** åkkŭm'bĕnsē, *s.*

**Accumbent,** åkkŭm'bĕnt, *adj.* bei Tische liegend, lehnend.

**Accumbent,** *s.* † der Gast, der sich bei Tische Befindende. CHAUCER.

**Accumber,** åkkŭm'bŭr, * s. Accomber. HOMILY.

**Accumulate,** åkkū'mŭlāte (lat. accumulare) *v. a,* ‡ u. ± häufen, anhäufen, aufhäufen.

Accumulated treason, ein Zusammenfluß von Hochverrathsverbrechen.

— *v. n.* sich häufen, zunehmen, wachsen.

**Accumulate,** *adj.* angehäuft.

**Accumulation,** åkkūmŭlā'shŭn, *s.* 1. das Anhäufen, die Anhäufung; der Haufe. 2. [Recht] das Zusammenkommen, Zusammentreffen (von mehreren Umständen).

**Accumulative,** åkkū'mŭlătĭv. *adj.* 1. anhäufend. 2. angehäuft.

**Accumulatively,** åkkū'mŭlătĭvlē. *adv.* haufenweise; anhäufend.

**Accumulator,** åkkū'mŭlātŭr, *s.* Einer, der anhäuft.

**Accuracy,** åk'kŭrăsē. (lat. ad u. cura) *s.* 1. die Genauigkeit. 2. die Sorgfalt. 3. die (genaue) Aufmerksamkeit. 4. die (genaue) Richtigkeit, Pünktlichkeit.

**Accurate,** åk'kŭrāte. (lat. accuratus) *adj.* 1. ± u. ‡ sorgfältig, genau. 2. richtig pünktlich. 3. bestimmt, genau bestimmt.

**Accurately,** åk'kŭrātelē, *adv.* 1. ‡ u. ± genau, sorgfältig. 2. richtig, pünktlich.

**Accurateness,** åk'kŭrātenĕs, *s.* ‡ u. ± die Genauigkeit, Pünktlichkeit.

**Accurse,** åkkŭrs', (engl. curse u. a Präf.) *v. a.* ‡ verfluchen, verwünschen. Accursed od. accurst, verflucht, abscheulich.

**Accusable,** åkkū'zăbl, *adj.* (of) anklagbar, strafbar (wegen). [BYRON.

**Accusal,** åkkū'zăl, *s.* ‡ die Anklage.

**Accusant,** åkkū'zănt, *s.* [Recht] der Ankläger.

**Accusation,** åkkūzā'shŭn, *s.* die Anklage; Beschuldigung; [Rechtsspr.] die Klage.

**Accusative,** åkkū'zătĭv, (lat. accusativus) *s.* 1. [Gramm.] der Accusativ. 2. * der Ankläger. [[Gramm.] als Accusativ.

**Accusatively,** åkkū'zătĭvlē. *adv.*

**Accusatory,** åkkū'zătŭrē, *adj.* [Recht] eine Anklage enthaltend, Klag . . .

**Accuse,** åkkūze', (l. accusare) *v. a.* (any one of any thing). 1. Einen anklagen (wegen oder einer Sache), beschuldigen (einer Sache). 2. tadeln, mißbilligen.

**Accuse,** åkkūze', *s.* * die Anklage.

By false — doth level at my life. SHAK.

**Accusement,** åkkūze'mĕnt, *s.* * die Anklage. SPENSER.

**Accuser,** åkkū'zŭr, *s.* * der Ankläger.

**Accuseress,** åkkū'zŭrĕs, *s.* * die Anklägerinn.

**Accustom,** åkkŭs'tŭm, *v. a.* (any one to any thing, † with), gewöhnen Einen (an). To — one's self (to), sich gewöhnen (an).

—, *v. n.* 1. † gewohnt sein. 2. * leben mit einer Frau. MILTON.

**Accustom,** *s.* † die Gewohnheit.

**Accustomable,** åkkŭs'tŭmăbl, *adj.* † gewöhnlich.

**Accustomably,** åkkŭs'tŭmăblē, *adv.* nach gewohnter Art, gewöhnlich.

**Accustomance,** åkkŭs'tŭmănse, *s.* * die Gewohnheit. BOYLE.

**Accustomarily,** åkkŭs'tŭmărēlē. *f.* Customarily.

**Accustomary,** åkkŭs'tŭmărē, *f.* Customary.

**Accustomed,** åkkŭs'tŭmd, *adj.* 1. gewöhnt (von Personen). 2. gewöhnlich (v. Sachen), gebräuchlich. 3. [Handel] stark besucht (ein Laden).

**Accustomedness,** åkkŭs'tŭmdnĕs, *s.* † die Gewohnheit. PIERCE.

**Ace,** åse, (fr. as) *s.* 1. das Aß (im Kartenspiel). 2. ± eine Kleinigkeit, ein Punkt, Jota. [an —, nicht das Mindeste.

Within an —, um ein Haar, beinahe. Not

A creditor will not abate an — of his demand. WEBSTER.

To be within an — of doing any thing, auf dem Punkte stehen, Etwas zu thun.

**Acephalites,** åsĕf'ălītes, (gr. akephalos) *s. pl.* 1. [Kirchg.] die Acephalen, eine Secte, welche kein Oberhaupt anerkannte. 2. [eng. Gesch.] die Acephalen. 3. [altes Recht] Vasallen, Geistliche, die von keinem Lehensherrn abhängen. [los, kopflos.

**Acephalous,** åsĕf'ălŭs, *adj.* haupt-

**Acephalus,** åsĕf'ălŭs, *pl.* Acephali. *s.* [Naturg.] ein Thier ohne Kopf (wie die Schleimthiere). [Ahornbaum.

**Acer,** å'sŭr, (lat. acer) *s.* [Bot.] der

**Acerb,** å'sĕrb', (lat. acerbus) *adj.* 1. herb, bitter, scharf. 2. ‡ herb, hart, strenge.

**Acerbate,** åsĕr'bāte, *v. a.* bitter oder herb machen.

**Acerbity,** åsĕr'bĕtē, *s.* 1. die Herbe, der herbe Geschmack. 2. ‡ a) die Härte, Strenge. b) die rauhe Gemüthsart. c) die Heftigkeit (des Schmerzens).

**Aceric,** åsĕr'ĭk, (lat. acer) *adj.* [Chem.] — acid, die Ahornsäure.

**Acerose,** å'sĕrōse, (lat. acerosus) **Acerous,** å'sĕrŭs, *adj.* [Bot.] nadelförmig.

**Acerra,** åsĕr'rå, (lat. acerra) *s.* [Archäol.] das Weihrauchkästchen.

**Acervate,** å'sĕrvāte, (l. acervare) *v. a.* † anhäufen, aufhäufen.

**Acervation,** åsĕrvā'shŭn, *s.* † das Aufhäufen, die Aufhäufung. JOHNSON.

**Acervose,** å'sĕrvōse, *adj.* * voller Haufen.

**Acescensy,** åsĕs'sĕnsē, *s.* [Med.] die Neigung zum Sauerwerden; Säuerlichkeit, Säure.

**Acescent,** åsĕs'sĕnt, (l. acescere) *adj.* säuerlich, in's Säuerliche übergehend. — *s. pl.* Dinge, die leicht sauer werden.

**Acetabulum,** åsētăb'ŭlŭm, (lat. acetabulum) *s.* 1. [Anat.] die Pfanne. 2. [Zool.] der Seepolyp. 3. [Archäol.] das Essigfläschchen.

**Acetate,** ås'ētāte, (lat. acetum) *s.* [Chem.] das essigsaure Salz, Acetat.

**Acetated,** ås'ētātĕd, *adj.* [Chem.] essig-gesäuert, säuerlich.

**Acetic,** åsē'tĭk, *adj.* [Chem.] vollkommen essigsauer; — acid, die vollkommene Essigsäure. [[Chem.] die Essig-Säuerung.

**Acetification,** åsētĭfĭkā'shŭn. *s.*

**Acetify,** åsē'tĭfī, *v. n.* u. *a.* essigsauer werden, machen.

**Acetimeter,** åsētĭm'ĕtŭr, (l. acetum u. griech. metron) *s.* [Chem.] der Essig-Säuremesser, das Acetimeter. URE.

**Acetimetry,** åsētĭm'ĕtrē, *s.* [Chem.] die Acetimetrie. URE.

**Acetite,** ås'ētīte, *s.* [Chem.] essigsäuerliches Salz. [Acetimeter.

**Acetometer,** åsētŏm'ĕtŭr, *f.*

**Acetous,** åsē'tŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen essigsauer, essigsäuerlich; — acid die unvollkommene Essigsäure.

**Acharistan,** åkkărĭs'tăn, (gr. acharistos) *s.* [Med.] der Acharist (Art Zaubertrank).

**Acharnes,** åkkăr'nēz, **Acherner,** åkkĕr'nŭr, **Achernes,** åkkĕr'nēz, *s.* [Astron.] Afternas (ein Stern erster Größe). [der Kauf, Ankauf.

**Achat,** åtshåt', (fr. achat) *s.* (Recht] — (fr. achat) *s.* * der Vorrath (von Lebensmitteln rc.). [fer, Lieferant. CHAUCER.

**Achator,** åtshā'tŭr, *s.* * der Käufer.

**Ache,** åke, *v. n.* 1. weh thun, schmerzen (physisch). 2. ± leiden, empfinden, fühlen.

2. Was it a proof that my heart could not — for the distresses of war too? STERNE.

One's head, teeth etc., to —, Kopf-, Zahnweh haben.

**Ache,** åke, (angelsl. ace) *s.* das Weh,

**Ake,** der Schmerz; die Pein; Sorgen.

Head-—, das Kopfweh; tooth-—, das Zahnweh; —-bone, das Hüftbein.

**Achean,** åkē'ăn, *adj.* (Geogr.] achäisch.

**Checked,** åtshĕkt', *f.* Choke.

**Achievable,** åttshē'văbl, *adj.* ausführbar, thunlich. [Verrichtung, Heldenthat.

**Achievance,** åttshē'vănse. *s.* † die

**Achieve,** åttshēve', (fr. achever) *v. a.* 1. ausführen, vollführen, vollbringen, zu Stande bringen. 2. davontragen (einen Sieg), SOUTHEY. 3. erwerben, erlangen. 4. erhalten, bekommen. 5. mühsam vollenden oder erreichen. SHAKSPEARE.

3. Experience is by industry achieved. SHAKSPEARE.

4. . . . . I perish, Tranio,

If I achieve not this young modest girl. SHAKSPEARE.

**Achievement,** åttshēve'mĕnt. *s.* 1. die Vollendung, Ausführung. 2. die Heldenthat. 3. die Erlangung. 4. † das Werk, Erzeugniß. 5. [Herld.] das Wappen.

4. The fourth canto of Childe Harold, in point of execution, the sublimest poetical — of mortal pen. T. MOORE.

**Achiever,** åttshē'vŭr. *s.* 1. der Vollbringer, Ausführer. 2. Einer, der erlangt.

1. A victory is twice itself when the — brings home full numbers. SHAK.

**Achillea,** åkĭl'ē'å, *s.* [Bot.] das Achillenkraut, die Schaafgarbe.

**Achillis tendo,** åkĭl'lĭs tĕn'dō, *s.* [Anat.] die Achillessehne.

**Achimenes,** åkĭm'ēnēz, *s.* [Bot.] die Braunwurz. [Wch.

**Aching,** ā'kĭng, *s.* der Schmerz, das

**Achiote,** ā'tshēō't, *s.* [Bot.] der Orleansbaum. [der Achirit.

**Achirite,** åk'ēr'ĭte, *s.* [Mineralg.]

**Achith,** åtsh'ĭth, *s.* [Bot.] der Klimmen. [[Pathol.] der Nebel.

**Achlys,** åk'lĭs, (gr. achlys, Nebel) *s.*

**Achmite,** åk'mīte, *s.* [Mineralg.] der Achmit.

**Achne,** åk'nē, (gr. achne) *s.* [Pathol.] Id. [der Anflug; der Wachsrufen.

**Achor,** ā'kŏr, (gr. achor) *s.* [Pathol.]

**Achoristos,** åkŏrĭs'tŏs, (gr. Wort) *adj.* [Pathol.] bestimmt, unfehlbar (Anzeichen).

**Achromatic,** åkrōmåt'ĭk, (gr. achromatos) *adj.* [Opt.] farbenlos, achromatisch.

**Acicula,** åsĭk'ūlå, (lat. dim. von acus die Nadel) *s* [Ichthyol.] die Meernadel.

**Acicular,** åsĭk'ūlăr, *adj.* [Bot. u. Mineralg.] nadelförmig, spitzulaufend.

**Acid,** ås'sĭd, (l. acidus) *adj.* sauer, herbe.

**Acid,** ås'sĭd, *s.* [Chem.] die Säure. Mineral —, mineralische Säure; Aetherial —, Aethersäure; Arsenic —, Arsenikſäure; Boracic —, Borarsäure; Camphoric —, Kampfersäure; Nitric —, Salpetersäure; Nitrous —, unvollkommene Salpetersäure; Vitriolic —, Vitriolſäure; Chloric —, Chlorſäure; Chlorous —, unvollkommene Chlorſäure.

**Acidiferous,** åssĭdĭf'ĕrŭs, (lat. acidum u. fero) *adj.* [Chem.] säurehaltend.

**Acidification,** åssĭdēfēkā'shŭn, *s.* [Chem.] die Säurung.

**Acidifier,** åssĭd'ēfīŭr, *s.* [Chem.] der säurende Grundstoff.

**Acidify,** åssĭd'ēfī, (lat. acidum u. facere) *v. a.* säuern, in Säure verwandeln.

**Acidimeter,** åssĭddĭm'ētŭr, (lat. acidum u. gr. metron) *s.* [Chem.] das Acidimeter. [[Chem.] die Acidimetrie. URE.

**Acidimetry,** åssĭddĭm'ētrē, *s.*

**Acidist,** ås'sĭdĭst, *s.* der Anhänger der Säurentehre.

**Acidity,** åsĭd'dētē, } *s.* die Säure,
**Acidness,** ås'sĭdnĕs, } Acidität.

**Acidulae,** åsĭd'dūlē, -(aquae) *s. pl.* der Sauerbrunnen.

**Acidulate,** åsĭd'dūlāte, *v. a.* [Chem.] säuerlich machen; mit säuerlichen Stoffen vermischen.

**Acidule,** ås'sĭdūle, } *s.* [Chem.]
**Acidulum,** åssĭd'ūlŭm, } Acidul, *n.*

**Acidulous,** åssĭd'ūlŭs. *adj.* säuerlich.

**Acinaciform,** åssĕnås'ēfŏrm, *adj.* [Bot.] schwert-, säbelförmig.

**Acinesia,** åsĭnē'zhēå, *s.* [Pathol.] das Stillstehen (des Pulses), die Ruhe.

**Aciniform,** åsĭn'ēfŏrm, *adj.* [Anat.] — tunic. die Traubenhaut.

**Acinus,** ås'sĭnŭs, *s.* [Bot.] traubenartige Beere, Frucht.

**Acipenser,** ås'sēpĕnsŭr, (lat.) *s* [Ichthyol.] id. (Stör.)

**Acker,** åk'ŭr. (angelſ. acer) *s.* die Gewächserde, Pflanzenerde

**Acknow,** åknō' (angelſ. know u. a Präf.) *v. a.* * gestehen, eingestehen, bekennen.

**Acknowledge,** åknōl'lĕdje, *v. a.* 1. anerkennen (als wahr). 2. = (als gültig). 3. = (in der Eigenschaft als). 4. =, eingestehen, zugeben, bekennen. 5. anzeigen, ankündigen (den Empfang). 6. erkennen (dankbar). 7. kennen (wissen von). MILTON. 8. erkennen (entsprechen, Ehre anthun).

8. The nephew helped himself only to a moderate sip to — his uncle's courtesy. W. SCOTT.

To — the receipt of, den Empfang (eines Briefes, Packets) anzeigen.

**Acknowledgment,** åknōl'lĕdjemĕnt, *s.* 1. die Anerkennung (als wahr). 2. die Zugebung (einer Thatsache) WEBSTER. 3. das Bekenntniß, Geständniß (eines Fehlers). WEBSTER. 4. die Entschuldigung (wegen eines begangenen Unrechts). HUME. 5. der Empfangschein. BYRON. 6. das schriftliche Zeugniß. HUME. 7. *s. pl.* der Dank, die Erkenntlichkeit. BYRON. 8. das Geschenk, Gnadengeschenk (in Geld). STEELE. 9. der Tribut.

9. Some Anglo-Saxon vassals were vassals by choice, who chose their own lord, paid him an — for his protection and at his death gave their fealty to any superior whom they thought proper to select. LINGARD.

**Acknowledger,** åknōl lĕdjŭr, *s.* † der Anerkenner. JANE.

**Acme,** åk'mē, (gr. akme) *s.* 1. † die Spitze, der Gipfel, höchste Punkt (des Ruhms rc.). 2. [Pathol.] der höchste Punkt (einer Krankheit).

**Acoimetos,** åkŏĭmē'tŏs, (griech.) *s.* [Kirche.] der Wachsame.

**Acold,** åkōld', *adj.* * kalt, erkältet.

Poor Tom's —. SHAKSPEARE.

**Acolothist,** åkŏl'lŏthĭst, } *s.* (gr.)
**Acolyte,** åk'ŏlīte, } der Priestergehülfe, Nachtreter, Afolouth.
**Acolythe,** åk'ŏlĭth,

**Acomber,** } åkkŭm'bŭr, * f.
**Accumber,** } Cumber. Chocker.

**Aconita,** åkŏn'ētå, *s.* [Chem.] das Aconitin. URE.

**Aconite,** åk'kŏnīte, (gr. akoniton) *s.* 1. [Bot.] das Eisenhütchen, der Sturmhut. 2. ♀ das Gift.

**Acontias,** åkŏn'shĭås, (gr. akontias) *s.* [Naturg.] die Pfeilnatter.

**Acop,** åkŏp', (angelſ. cope, und a Präf.) *adv.* * an oder auf dem Kopfe, auf der Spitze, hoch oben. B. JONSON.

**Acorn,** ā'kŏrn, (angelſ. aecern. aec Eiche u. corn) *s.* 1. die Eichel. 2. [Mar.] der Flügelknopf.

**Acorn,** ā'kŏrn, *v. n.* * Eicheln fressen.

**Acorned,** ā'kŏrnd. *adj.* 1. mit Eicheln beladen. 2. mit Eicheln gemästet. 3. [Herld.] mit Eicheln versehen.

**Acors,** åkkŏrs', * f. Accurse.

**Acorus,** åk'ŏrŭs. (lat.) *s.* 1. [Bot.] die Magenwurz. 2. [Med.] der Kalmus.

**Acosmia,** åkŏs'mēå, (gr.) *s.* [Pathol.] das üble Aussehen.

**Acotyledon,** åkŏtĭl'lēdŭn (gr.) *s.* [Bot.] die nacktkeimende Pflanze.

**Acotyledonous,** åkŏtĭlēd'ŏnŭs, *adj.* [Bot.] nacktkeimend.

**Acoustic,** åkōŏ'stĭk, *adj.* akustisch, die Schallehre oder das Gehör betreffend. — conduct. [Anat.] der Gehörgang; — instrument, ein das Gehör unterstützendes Werkzeug, Hörrohr; — nerve, [Anat.] der Gehörnerve.

**Acoustics,** åkōŏ'stĭks, *s. pl.* 1. [Phyſ.] die Akuſtik, Schallehre. 2. [Med.] gehörstärkende Mittel. [CHAUCER.

**Acoy,** åkŏĭ', *v. a.* * besänftigen.

**Acquaint,** åkkwånt', (altfr. accointer) *v. a.* (— any one with any thing), bekannt machen (Einen mit Etwas), benachrichtigen (von), melden (Einem Etwas).

To — one's self with, kennen lernen. To be — ed with, Jemanden oder Etwas kennen. To become — ed with, Eines Bekanntſchaft machen. To cause any one to be — ed, Einen wissen lassen. To make any one acquainted with any one, Einen mit Jemand bekannt machen. To make any one — ed with any thing, Einen mit Etwas bekannt machen.

**Acquaintable,** åkkwån'tăbl, *adj.* * zugänglich (v. Personen). CHAUCER.

**Acquaintance,** åkkwån'tănse, *s.* (with) 1. die Bekanntſchaft (mit einer Person). 2. die Bekanntſchaft, Kenntniß (von Sachen). 3. die Bekanntſchaft, der Bekannte. To hold — with, † Freundſchaft, Geſellſchaft halten (mit).

Like Arion on the dolphin's back
I saw him hold acquaintance with the waves,
So long as I could see. SHAK.

**Acquaintant,** åkkwån'tånt, *s.* der Bekannte. SWIFT.

**Acquainted,** åkkwån'tĕd, *adj. p. pass.* (with, manchmal of). 1. bekannt (von Thatsachen). 2. unterrichtet (von). 3. bekannt (mit Einem).

**Acquaintedness,** åkkwån'tĕdnĕs. *s.* † die Bekanntſchaft. BOYLE.

**Acquest,** åkkwĕst', (altfr. acquiste-

**Acquist,** åkkwĭst', } ster) *s.* † der
Erwerb, die Erwerbung. 2. die Eroberung.

**Acquiesce,** åkkwĕĕs', (l. acquiescere) *v. n.* (in u. to) 1. einwilligen (in Etwas), eingehen (einen Vorschlag). 2. zusammenstimmen (mit). 3. sich gefallen lassen, sich in Etwas ergeben oder fügen, sich bei Etwas beruhigen.

2. Every thing seemed to — in the profound repose of nature. W. IRVING.

**Acquiescence,** } åkkwĕĕs'sĕnse,
**Acquiescency,** } åkkwĕĕs'sĕnsē, *s.* 1. die Zustimmung, Einwilligung. 2. (in) die Fügung, Schickung, Ergebung (in).

**Acquiescent,** åkkwĕĕs'sĕnt, *adj.* sich gern oder leicht in Etwas ergebend.

**Acquiet,** åkkwī'ĕt, *v. a.* * beruhigen. [die Erlangbarkeit.

**Acquirability,** åkkwīrăbĭl'ētē. *s.*

**Acquirable,** åkkwī'răbl. *adj.* erlangt od. erworben werden könnend, erlangbar.

**Acquire,** åkkwīre', (lat. acquirere) *v. a.* 1. erwerben, erlangen; erreichen. 2. lernen; erlernen.

2 Without acquiring a letter. BYRON.

**Acquirement,** åkkwire'mĕnt, *s.* 1. die Erwerbung, Erlangung. 2. die (durch Fleiß ꝛc.) erworbene Fertigkeit od. Fähigkeit; *pl.* die Talente, Kenntnisse.

2. He was a man of very considerable talents and great acquirements. BYRON.

**Acquirer,** åkkwī'rŭr, *s.* der Erwerber.

**Acquiry,** åkkwī'rē, *s.* † die Erwerbung.

**Acquisite,** åk'kwĕzĭt, *adj.* * erworben. BACON.

**Acquisition,** åkkwĕzĭsh'shŭn, *s.* 1. das Erwerben. 2. das Erworbene, Erwerbniß, die Erwerbung. 3. die Arbeit. JOHNSON. 4. die Erlernung (einer Sprache). 5. die erworbene Macht; Eroberung. HUMB.

**Acquisitive,** åkkwĭz'zĭtĭv, *adj.* [unkorrekt] erworben.

**Acquisitor,** åkkwĭz'zĕtŭr, *s.* der Erwerber. RICHARDSON.

**Acquist,** * ſ. Acquest. MILTON.

**Acquit,** åkkwĭt', (fr. acquitter), *v. a.* —ting, —ted, ‡ u. † freisprechen. To — one's self (of). 1. abtragen (eine Schuld). 2. ‡ sich rechtfertigen (wegen). 3. Etwas verrichten, sich einer Sache entledigen. 4. sich halten; seine Schuldigkeit thun.

4. The orator acquitted himself well. WEBSTER.

To — a debt, eine Schuld abtragen; to — an obligation, 1. eine Verbindlichkeit erfüllen. 2. eine Wohlthat erkennen; to — one's self of a promise, ein Versprechen halten; to — one's self towards a person, sich seiner Pflicht gegen eine Person entledigen; to — one's self from blame, sich gegen jeden Tadel sicher stellen; to — any one from .., Einem Etwas erlassen.

**Acquitment,** åkkwĭt'mĕnt, } *s.*
**Acquittal,** åkkwĭt'tăl, }
[Rechtsſpr.] die Lossprechung, Freisprechung.

**Acquittance,** åkkwĭt'tănse, *s.* 1. ‡ u. † die Freisprechung. 2. die Unschuld. 3. die Abtragung, Bezahlung (einer Schuld). 4. die Quittung.

2. Now must your conscience my — seal,
And you must put me in your heart for friend. SHAKESPEARE.

— *v. a.* * freisprechen, lossprechen. SHAK.

**Acrase,** } åkrāze', (fr. écraser) *v. a.* *
**Acraze,** } 1. erdrücken. 2. zum Narren machen.

**Acrasy,** åk'krăzē, (gr.) *s.* [Med.] die Unmäßigkeit im Essen und Trinken.

**Acratia,** åkrā'shēă, *s.* [Medicin] die Schwäche, das Unvermögen, sich zu bewegen.

**Acratisma,** åkrăt'ĭzmă, (gr.) *s.* [Archäol.] das Frühstück; die Weinsuppe.

**Acre,** ā'kŭr, (angelſ. acer) *s.* 1. der Morgen, Acker Landes (4840 Quadrat-Yards). 2. — oder lack, ein Lack Rupien (100,000 Rupien).

Acre-fight, der Kampf auf einem eingeschlossenen Felde, Platze. —-shot od.—-tax, die Grundsteuer vom Morgen Landes.

**Acred,** ā'kŭrd, *adj.* Grundeigenthum besitzend; Ackerbau ...

**Acrid,** åk'rĭd, (fr. âcre) *adj.* scharf, herb.

**Acridness,** åk'rĭdnĕs, *s.* die Schärfe, Herbe.

**Acrimonious,** åkkrĭmō'nēŭs, *adj.* ‡ u. † beißend, scharf, ätzend.

**Acrimoniously,** åkkrĭmō'nēŭslē, *adv.* ‡ u. † beißend, bitter.

**Acrimoniousness,** åkkrĭmō'nēŭsnĕs, oder

**Acrimony,** åk'krĭmŭnē, (lat. acrimonia) 1. die Schärfe (einer Substanz). 2 ‡ die Bitterkeit; Strenge, Heftigkeit, Herbe.

**Acrisia,** åkrē'zhēă, (gr. krisis u. a privativum) *s.* [Med.] die Hemmung der Entscheidung einer Krankheit.

**Acritude,** åk'krĭtūde, (lat. acritudo) oder

**Acrity,** åk'krĭtē, (lat. acritas) *s.* die Schärfe, Herbe.

**Acroama,** åk'krōămă, (griech.) *s.* [Archäol.] das Vorgelesene, Vorgespielte, Vorgesungene, die Vokalsymphonie, das Vokalkonzert.

**Acroamatic,** åkkrōămăt'ĭk, oder

**Acroamatical,** åkkrōămăt'ĕkăl, (gr.) *adj.* [alte Philoſ.] geheim, esoterisch, eingeweiht.

**Acroamatics,** åkkrōămăt'ĭks, } *s. pl.*
**Acroatics,** åkkrōăt'ĭks, }
[alte Philoſ.] geheime Werke, Vorlesungen, für Eingeweihte.

**Acrocheiria,** åkrōkē'rēă, (gr.) *s.* [Archäol.] der Handkampf.

**Acroke,** åkrōk', } *adv.* verkehrt, um-
**Acrook,** åkrōōk', } gekehrt.

**Acronic,** åkkrŏn'ĭk, } (gr. akros
**Acronical,** åkkrŏn'nŏkăl, } und nyx) *adj.* [Astron.] achronisch, achronykt'isch.

**Acronically,** åkkrŏn'nĕkălē, *adv.* [Astron.] zur Zeit des achronischen Auf- oder Unterganges.

**Acrospire,** åk'krōspīre, (gr. akros u. speira) *s.* [Bot.] der Keim (der Samen).

**Acrospired,** åk'krōspīred, *p. pass. adj.* keimend.

**Across,** åkrŏss', (a Präf. u. cross) *praep.* queer durch, mitten durch.

**Across,** *adv.* 1. kreuzweise. 2. ‡ (als Ausruf) unglücklich, fehlgeschlagen. 3. verkehrt, schief, unrichtig.

With arms —, mit über einander geschlagenen Armen.

**Acrostic,** åkrŏss'tĭk, (gr. akra u. stichos) *s.* das Akrostichon.

—, *adj.* ein Akrostichon enthaltend oder betreffend, akrostisch.

**Acrostically,** åkrŏss'tĕkălē, *adv.* wie ein Akrostichon.

**Acrosticum,** åkrŏss'tĕkăm, *s.* [Bot.] der vollblütige Farn.

**Acroter,** åk'rŏtŭr, } (gr. acroter)
**Acroteria,** åk'rŏtērēă, *pl.* } *s.* [Archit.] das Fußgestell, der Bilderstuhl.

**Acroteriasm,** åk'rŏtērēăzm, *s.* (Chir.) die Fuß- oder Handabnehmung.

**Act,** åkt, (lat. u. gr. ago) *v. n.* 1. handeln, zu Werke gehen, sich benehmen. 2. wirken (upon, auf).

2. How body acts upon impassive mind.

To — up to a thing, einer Sache gemäß handeln.

**Act,** *v. a.* 1. ‡ leiten, treiben, bewegen. 2. spielen, aufführen (ein Stück). 3. (Theater) spielen (eine Rolle), vorstellen, machen, agiren; (auch ‡) schildern. 4. † heucheln, verstellen.

1. Most men are acted by levity or whim. SOUTH. LOCKE.

He acts the part of a man of honor, er handelt als Ehrenmann; er spielt die Rolle eines ehrlichen Mannes.

**Act,** *s.* 1. das Handeln; die Handlung, That, das Werk, der Schritt (das Gethane). 2. die Wirklichkeit. 3. der Aufzug, Akt (eines Schauspiels). 4. [Rechtsſpr.] die Verhandlung, Akta. 5. [Parlamentsſpr.] die Akte, der Beschluß, das Dekret. 6. der Akkus, die feierliche Handlung. 7. *pl.* die Akten.

Act of oblivion, die Amnestie. —of parliament, die Parlamentsakte, der Parlamentsbeschluß. Act of a student in Divinity, die theologische Inauguraldisputation. ENCYC. Act of settlement, (engl. Gesch.) die Thronfolgeakte. Act of faith, das Autodafé. Acts of the apostles, *pl.*, die Apostelgeschichte. In act, 1. wirklich. 2. an dem, im Begriffe. In the very —, auf der That, auf frischer That. To put into —, ausführen, vollziehen. — of order, die Ausübung der Ordnung. SHAK.

**Actea,** åktē'ă, *s.* [Bot.] die Schwarzwurz.

**Acteon,** åktē'ŭn, *s.* † der Hahnrei.

**Actinia,** åktĭ'nēă, *s.* [Bot] die Seenessel.

**Acting,** åk'tĭng, *s.* das Spielen (eines Schauspielers), Spiel.

**Actinolite,** åk'tĭnŏlīte, (gr. aktin u. lithos) *s.* [Mineral.] der Strahlstein.

**Actinolitic,** *adj.* strahlsteinartig, zum Strahlsteine gehörig.

**Action,** åk'shŭn, (lat. actio) *s.* 1. die Handlung, That. 2. [Phyſ.] die Wirkung. 3. [Rhet.] die Aktion, der Vortrag, das Geberdenspiel, der Nachdruck, Ausdruck. 4. [Rechtsſp.] die Klage; (auch) das Klagerecht. BLACKSTONE. 5. [Dram. oder Ep.] die Handlung. 6. [Mal. u. Bildh.] die Stellung, Haltung. 7. das Treffen, Gefecht. 8. [Handel] die Aktie.

2. Nothing is done in the universe but by the action of active bodies upon the passive.

To bring, to lay oder to enter an — against one, Einen gerichtlich belangen, verklagen. To be in —, wirken, thätig sein. Full of —, 1. thätig, geschäftig. 2. viele Geberden oder Gestus machend. Fit for —, zu Geschäften geschickt. An — for trespass, eine peinliche Klage. An — upon appeal, eine Appellationsklage.

Action-taking, *adj.* prozeßsüchtig, streitsüchtig. —-threatener, der Prozeßkrämer, Prozeßsüchtige.

**Actionable,** åk'shŭnăbl, *adj.* einer Anklage ausgesetzt, strafbar; klagbar.

**Actionably,** åk'shŭnăblē, *adv.* einem Rechtshandel unterworfen.

**Actionary,** åk'shŭnărē, } *s.* der Aktien-
**Actionist,** åk'shŭnĭst, } inhaber, Aktienbesitzer, Aktienhändler.

**Actitation,** åktĭtā'shŭn, *s.* die schnelle u. oft wiederholte Handlung, öftere Wiederholung.

**Activate,** åk'tĭvāte, *v. a.* in Thätigkeit setzen, in Gang bringen, wirksam machen.

**Active,** åk'tĭv, (lat activus) *adj.* 1. wirksam, wirkend. 2. thätig, betriebsam, lebhaft, geschäftig. 3. behend. 4 [Gramm.] handelnd, thätig (von Zeitwörtern). 5. [Handel] aktiv. HAMILTON. MC CULLOCH.

Active principles, [Chem.] wirkende Grundstoffe. — errors, praktische Irrthümer.

Shak. An – life, ein werkthätiges Leben. Active citizen, ⊖ die Laus.

**Active,** *s.* [Gramm.] das thätige Zeitwort. Aktivum.

**Actively,** åk'tĭvlĕ, *adv.* 1. thätig, wirksam, geschäftig. 2. [Gramm.] handelnd, thätig, als Aktivum. 3. in der That, wirklich.

**Activeness,** åk'tĭvnĕs, *s.* die Thätigkeit, Betriebsamkeit, Lebhaftigkeit, Geschäftigkeit; Behendigkeit; Wirksamkeit.

**Activity,** åktĭv'ĕtē, *s.* 1. die Wirksamkeit, wirkende Kraft. 2. die Thätigkeit, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Behendigkeit, Regsamkeit (v. Personen). [vollem Gange.

Feats of –, Kunststücke. In full –, in

**Acto,** åk'tō, } *s.* * der Panzerrock,

**Actor,** åk'tŭr,} das Panzerhemd.

**Actor,** åk'tŭr, *s.* 1. der Handelnde, Thäter, die handelnde Person. 2. der Schauspieler. 3. der Geschäftsmann, Anwalt (in Civilsachen), Unterhändler.

**Actress,** åk'trĕs, *s.* 1. die handelnde Person. 2. die Schauspielerinn.

**Actual,** åk'tshŭål, (fr. actuel) *adj.* 1. thätig, aktiv. 2. eine Handlung in sich schließend. Shak. 3. wirklich (z. B. eine Absicht &c.) 4. gegenwärtig, jetzig.

– sin [Theol.] die wirkliche Sünde.

**Actuality,** åktshŭål'ĭtē, *s.* die Wirklichkeit.

**Actually,** åk'tshŭållē, *adv.* 1. in der That, wirklich. 2. gegenwärtig dermalen jetzt. [Wirklichkeit.

**Actualness,** åk'tshŭålnĕs, *s.* die

**Actuary,** åk'tshŭårē, *s.* [Rechtsspr.] der Aktuar, Registrator, Protokollist, Gerichtsschreiber.

**Actuate,** åk'tshŭåte, *v. a.* treiben, antreiben, in Thätigkeit od. Bewegung setzen, in Gang bringen oder setzen.

– *adj.* getrieben, belebt.

**Actuation,** åktshŭå'shŭn, *s.* die Wirkung. Glanville.

**Actuose,** åktŭōse', *adj.* † wirksam, kraftvoll.

**Acuate,** åk'ŭåte, (lat. acuo) *v. a.* [Chem.] schärfen, scha machen. Harvey.

**Acubene,** åkŭbēne', *s.* [Astron.] ein Stern vierter Größe im Krebse.

**Acuition,** åkŭish'ŭn, (v. lat. acuo) *s.* [Med.] das Scharfmachen (einer Arzenei).

**Acuity,** åkū'ĭtē. *s.* die scharfe Spitze.

**Aculeate,** åkū'lēåte, (Acu'leated) *adj.* 1. [Bot.] spitzig, stachelig. 2. [Zool.] mit einem Stachel versehen. Milne.

**Aculeatus,** åkū'lēåtŭs, *s.* [Ichthyol.] der Meer- oder Seeigel.

**Aculei,** åkū'lĕi, (l. W.) *s. pl.* [Bot. u. Zool.] die Stachel.

**Aculer,** åkū'lŭr, (fr. aculer) *v. n.* [Reitk.] sich zu viel zusammendrängen; [Herld.] sich aufbäumen.

**Aculon,** åkū'lŏn. } (gr.) *s.* [Bot] die

**Aculos,** åk'ŭlŏs, } Frucht od. Eichel der Eichenbäume.

**Acumen,** åkū'mĕn, *s.* 1. die scharfe Spitze. 2. † der Scharfsinn.

**Acuminate,** åkū'mĕnåte, *v. a.* spitzen, zuspitzen, schärfen (auch †).

– *v. n.* sich kegelförmig erheben.

**Acuminate,** *adj.* spitzig, sch (auch †).

**Acumination,** åkūmĕnå'shŭn, *s.* 1. das Zuspitzen. 2. die scharfe Spitze.

**Acuminous,** åkū'mĕnŭs, *adj.* spitzig, zugespitzt.

**Acupuncture,** åkŭpŭngk'tshŭre, (lat. acus u. punctura) *s.* [Chir.] die Nadelpunktirung. Encyc

**Acuru,** åk'ŭrŭ, *s.* eine Art wohlriechenden Aloeholzes in Indien.

**Acus,** å'kŭs, (l. W.) *s.* [Ichthyol.] 1. der Nadelfisch. 2. der Sandaal, die Sandnatter.

**Acute,** åkūte', (lat. acutus) *adj.* 1. [Geom.] spitzig; – angle, ein spitziger Winkel; – angular triangle, ein spitzwinkeliges Dreieck. 2. [Gramm.] scharf (Accent). 3. scharf (Sinn, Geschmack &c.). 4. [Med.] hitzig (eine Krankheit). 5. ± fein, scharf, scharfsinnig. 6. [Mus.] scharf, hell. 7. [Bot.] spitzig. Martyn.

**Acute,** *v. a.* [Gramm.] scharf machen.

**Acutely,** åkūte'lē, *adv.* 1. scharf, spitzig. 2. ± scharfsinnig.

**Acuteness,** åkūte'nĕs, *s.* 1. † die Spitzigkeit, Schärfe (einer Sache). 2. ± der Scharfsinn, die Feinheit, Schärfe. 3. die Heftigkeit (einer Krankheit). 4. [Mus.] die Schärfe (eines Tons). Boyle

Acuteness of wit, die Scharfsichtigkeit; – of discovery, die Erfindsamkeit, starke Unterscheidungskraft.

**Acutiator,** åkūshē'tŭr, *s.* [Mitkelalt.] ein Mann im Gefolge des Heeres, der die Waffen ꝛc. schärfte oder spitzte.

**Ad,** åd, (lat. ad) *præp.* zu.

Ad infinitum, ins Unendliche. Ad hominem, [Log.] ad hominem. Ad inquiren dum, [Rechtsspr.] zur Untersuchung. Ad libitum, nach Belieben. Ad valorem, [Handel] nach dem Werthe. [hinzutreiben.

**Adact,** ådåkt', (lat.) *v. a.* hintreiben,

**Adacted,** ådåk'tĕd, (lat. adactus) *part. adj.* 1. hinzugetrieben. 2. ± gezwungen, getrieben.

**Adage,** åd'åje. } (l. adagium) *s.* das

**Adagy,** åd'åjē. } Sprichwort.

**Adagial,** ådå'jēål. *adj* sprichwörtlich.

**Adagio,** ådå'jēō, (ital. ad u. agio) *s.* [Mus.] das Adagio. – *adv.* adagio, langsam.

**Adam,** åd'ăm, *s.* 1. [Name] Adam. 2. ⊖ der Mitschuldige eines Diebes; ⊖ – tiler, der Hehler.

Adam's-ale, ⊖ das Wasser. Adam's-apple, [Bot. und Anat.] der Adamsapfel. Adam's-needle, [Bot.] die Adamsnadel.

**Adamant,** åd'ămånt, (gr. adamas) *s.* 1. der Demant, Diamant. 2. † der Magnet.

**Adamantean,** ådămån'tē-ån, *adj.* hart wie ein Diamant, demantartig. Milton.

**Adamantine,** ådămăn'tĭn, *adj.* 1. demanten. 2. ± unzerstörbar, unauflösbar. – ties, unauflösbare Bande. 3. [Mineralg.] – spar, der Diamantkies. Encyc.

**Adamic-earth,** åd'ămĭk-ĕrth, *s.* [Geol.] adamische Erde.

**Adamite,** åd'ămīte, *s.* [Kirchg.] der Adamite. Encyc.

**Adamitic,** ådămĭt'ĭk. *adj.* adamitisch.

**Adansonia,** ådånsō'nēå, *s.* [Bot.] der Affenbrodbaum.

**Adapt,** ådåpt', (lat. adaptare) *v. a.* (to) anwenden (auf), anpassen (einer Sache).

**Adaptable,** ådåpt'åbl, *adj.* anwendbar. [die Anwendbarkeit.

**Adaptability,** ådåptåbĭl'ĕtē, *s.*

**Adaptation,** ådåptå'shŭn, *s.* die Anpassung, Anwendung.

**Adapter,** ådåp'tŭr, s. Adopter.

**Adaption,** ådåp'shŭn, *s.* † die Anpassung, Anwendung.

**Adaptness,** ådåpt'nĕs, *s.* † der Zustand, da Etwas angepaßt ist, die Anpassung. Newton.

**Adar,** å'dŭr, *s.* (hebr. Kalender) der Monat Adar.

**Adarce,** ådår'sē, (gr. adarkes) *s.* [Naturg.] der Salzschaum. Quincy. Plot.

**Adarcon,** ådår'kŏn, *s.* [Jüd. Archäol.] eine Goldmünze (= 15 Schill. Sterling). [Gewicht (= 1/16 Unze).

**Adarme,** ådår'mē, *s.* ein spanisches

**Adatis,** åd'ătĭs, *s.* [Industr.] id. (ein indischer Zeug).

**Adaunt,** ådånt', (angelf. daunt) *v. a.* † bändigen, zähmen. Skelton.

**Adaw,** ådåw', (angelf. awe) *v. a.* † niederschlagen, bezwingen, bändigen.

– *v. n.* niedergeschlagen sein.

**Adays,** ådāze', (on oder in days) *adv.* zu Tage.

Now –, heut zu Tage, jetzt.

**Adcorporate,** ådkŏr'pŏråte, (lat. ad u. corpus) *v. a.* einverleiben.

**Add,** åd, (lat. addere) *v. a.* 1. (to) hinzuthun, hinzufügen, hinzusetzen, beitragen, beifügen (zu). 2. [Arith.] addiren. 3. hinzusetzen (in der Rede).

To – up, addiren.

**Add,** *v. n.* hinzukommen; (to) Etwas vermehren. – to the history, eine Erzählung ausmalen, schmücken. [vermehrbar.

**Addable,** åd'dåbl, *adj.* hinzusetzbar,

**Addecimate,** ådděs'sēmåte, (lat. addecimare) *v. a.* [Rechtsspr.] zehenten, den Zehnten nehmen.

**Addeem,** ådděē'm', (angelf. a Präf. u. deem) *v. a.* 1. † dafürhalten, achten. 2. zuerkennen (eine Belohnung ꝛc.).

**Addendum,** ådděn'dŭm, (lat.) *pl.* addenda, *s.* der Zusatz, Anhang (z. B. eines Buches); die Vermehrung (überhaupt).

**Addephagy,** } ådděf'ăjē, (griech.

**Adephagy,** } aden u. phago) *s.* [Med.] der Heißhunger, Wolfshunger.

**Adder,** åd'dŭr, (angelf. aetter oder aettor) *s.* [Naturg.] die Natter.

Water–, die Wassernatter; young –, junge Natter.

Adder-fly, [Entom.] die Breitjungfer. Adder's-grass, [Bot.] das Knabenkraut. Adder stung, *adj.* von einer Natter gestochen. Adder's-tongue, [Bot.] die Schlangenzunge. Adder's-wort, [Bot.] die Natterwurz.

**Addibility,** åddĭbĭl'ĕtē, *s* die Vermehrbarkeit. Locke.

**Addible,** åd'dĭbl, *adj.* vermehrbar.

**Addice,** åd'dĭs. (angelf. adese) *s.* † [Böttch.] der Deisel, Dächel. [† ergeben.

**Addict,** ådděkt', (lat. addictus) *adj.*

**Addict,** (lat. addicere) *v. a.* (to) † u. ↓ 1. widmen, ergeben, weihen. To – one's self, sich ergeben, sich überlassen. To – one's self to vice, sich dem Laster ergeben To –

one's self to a thing with zeal, für Etwas eingenommen sein. 2. * binden (an); (z. B. Schuldner an den Dienst ihrer Gläubiger).

**Addicted,** ădd'ĭk'tĕd, *part. p. adj.* zugethan, ergeben. Your most — servant, Ihr ergebenster Diener.

**Addictedness,** ădd'ĭk'tĕdnĕs, *s.* 1. die Ergebenheit, Anhänglichkeit. 2. der Eifer (für Etwas).

**Addiction,** ădd'ĭk'shŭn, *s.* 1. das Widmen, die Widmung, Ergebung. 2. die Ergebenheit; (to) Neigung, der Hang (zu). Shak. 3. [Rechtsſp.] der Zuſchlag; die Zuerkennung. Encyc.

**Additament,** ădd'ĭt'ăm'ĕnt, (lat. additamentum), *s.* [Metall.] der Zuſatz.

**Addition,** ădd'ĭsh'ŭn, (l. additio) *s.* (to) 1. das Hinzuthun, Hinzuſetzen, die Beifügung, Hinzuſetzung (zu). 2. [Arith.] die Addition. 3. der Zuſatz (zu einem Buche). 4. ‡ der Zuwachs (v. Gütern); die Vermehrung. 5. [Rechtsſpr. u. *] der Zunahme, der Beiſatz zu einem Vornamen, (oder auch) die Eigenſchaft (die Einem als ausgezeichnetes Merkmal beigelegt wird), daher der Eigenſchaftsname, Nebentitel, Titel. Shak. 6. [Muſ.] der Punkt. 7. [Chem.] der Zuſatz. 8. ☽ der Vortheil, die Zierde, der Schmuck, die Verſchönerung. 9. [Herld.] der Zuſatz.

3. — in the margin of any writing, die Randgloſſe.

4. God is capable of no — to his happiness.

**Additional,** ădd'ĭsh'ŭnăl, *adj.* hinzugeſetzt, erhöht, neu, vermehrt, beigefügt, Neben... An — excise, eine neue Auflage; an — tax, eine Nachſteuer; — happiness, der Zuwachs an Glück. — *s.* † der Zuſatz.

**Additionally,** ădd'ĭsh'ŭnălle, *adv.* anhangsweiſe; als Zugabe, Zuſatz.

**Additive,** ăd'dĭt'ĭv, *adj.* hinzuſetzbar.

**Additory,** ăd'dĭ-tŭrĕ, *adj.* was vermehren, hinzuſetzen, vergrößern, erhöhen kann. An — fiction, eine Erdichtung, welche die Wirklichkeit erhöht.

**Additure,** ăd'dĭtshŭre, *s.* * das Hinzugeſetzte, Beigefügte; die Beifügung.

**Addle,** ăd'dl, (w. hadyl, hadlu) *adj.* leer, unfruchtbar. — egg, das Windei.

Addle-headed, —-pated, windig, leerköpfig, leichtſinnig. —-plot, der Spielverderber.

**Addle,** *s.* der Weinſtein.

**Addle,** *v. a.* leer oder unfruchtbar machen, ausleeren, verderben. — *v. n.* * wachſen.

**Addled,** ăd'dld, *adj.* verdorben, faul, unfruchtbar.

**Addoom,** ăddōm', (a. Präf. u. doom) *v. a.* * zuerkennen (Einem Etwas).

**Addorsed,** ăddor's'd, *adj.* [Herld.] rückwärts gegen einander geſtellt, mit dem Rücken gegen einander gekehrt.

**Addoubed,** ăddoub'bd, (altfr.) *part. p.* ausgerüſtet.

**Address,** ăddrĕss', (fr. adresser, l. dirigere, *v. a.* (to) 1. richten (an); Einem vortragen (eine Bitte ꝛc.). 2. — any one, Einen anreden, erſuchen, eine Bitte ſtellen (an), ſeine Rede an Jemand richten (manchmal mit to). — the king, (Rechtsſpr.) an den König gehen, dem Könige eine ſchriftliche Vorſtellung überreichen. 3. (einem Mädchen) den Hof machen, ſich bewerben (um ein Mädchen). 4. [Handel] verſenden, abſenden an Jemand (Waaren), übergeben, konſigniren. 5. † werben (ein Heer); bereiten. 6. zueignen.

To — one's self (to). 1. ſich wenden (an Einen), ſich melden (bei). 2. (to u. for) ſich bereiten, ſich anſchicken (zu einer Reiſe ꝛc.), ſich bereit halten, ſich vorbereiten (zu, auf). Addressed, vorbereitet, bereit.

**Address,** *s.* 1. die Verwendung (für eine Sache). 2. gewöhnlich *pl.* die Bewerbung (eines Liebenden). 3. das Benehmen, die Lebensart, Manieren. A man of an awkward —, ein Mann, der ſich linkiſch benimmt. 4. die Gewandtheit, Kunſt, Geſchicklichkeit. 5. die Dankſchrift, Dankadreſſe. 6. die Eingabe, Zuſchrift, Bittſchrift, Adreſſe, Vorſtellung. (The city is to make an — to the king, die Stadt will dem Könige eine Vorſtellung überreichen). 7. die Anrede. 8. die Zueignungsſchrift, der Zueignungsbrief. 9. die Aufſchrift, Adreſſe (eines Briefes). 10. die Adreſſe (Jemands, Wohnungsanzeige).

7. When introduced, the president made a short —. Webster.

To make one's — to one about a thing, ſich wegen einer Sache an Einen wenden, Einen anreden. To make or to pay one's addresses to a lady, einer Dame den Hof machen.

**Addresser,** ăddrĕs'sŭr, *s.* der, welcher eine Adreſſe überreicht, eine Anrede hält, der Bittſteller.

**Addubbed,** ăddŭb'bd, (a Präf. u. dub) *adj.* gemacht, geſchaffen, erhoben.

**Adduce,** ăddūse', (lat. adducere) *v. a.* 1. beibringen, beiführen. 2. anführen, anziehen (eine Meinung ꝛc.).

**Adducent,** ăddū's'nt, *adj.* [Anat.] anziehend. — muscle, der Anziehungsmuskel, Anzieher.

**Adducible,** ăddū's'ĭbl, *adj.* anführbar.

**Adduction,** ăddŭk'shŭn, *s.* 1. [Anat.] die Anziehung. 2. ‡ die Anführung (einer Stelle).

**Adductive,** ăddŭk'tĭv, *adj.* herunterbringend.

**Adductor,** ăddŭk'tŭr, *s.* [Anat.] der einwärtsziehende Muskel.

**Addulce,** ăddŭlse', (lat. ad u. dulcis) *v. a.* * ſüß machen, verſüßen. Bacon.

**Adeb,** ăd'ĕb, *s.* ein ägypt. Gewicht (nicht ganz = 1 engl. Pfund).

**Adelantado,** ăd'lănt'ă'dō, (ſpan.) *s.* der Statthalter (einer Provinz). Robertson.

**Adeling,** ăd'ĕ'lĭng, (angelſ. aethel u. ling) *s.* der Prinz, Königsſohn. (Aethel kommt noch in vielen andern Zuſammenſetzungen vor, z. B. Ethelwolf, Ethelbert.)

**Adelite,** ăd'ĕlĭte, *s.* (ſpan. Geſch.) der Adelite.

**Ademption,** ădĕm'shŭn, (l. adimere) *s.* das Wegnehmen, die Zurücknahme, Entziehung (eines Vorrechts).

**Adenography,** ădd'ĕnŏg'grăfĕ, (gr. aden u. grapho) *s.* [Anat.] die Drüſenbeſchreibung.

**Adenoid,** ăd'dĕnŏĭd, (gr. aden u. eidos) *adj.* drüſenartig, drüſenförmig.

**Adenological,** ăddĕnŏlŏd'jĭkăl, *adj.* drüſenlehrig, adenologiſch. Encyc.

**Adenology,** ăddĕnŏl'ŏjĕ, *s.* die Drüſenlehre.

**Adenos,** ăd'ĕnŭs, *s.* eine Art Baumwolle von Aleppo (auch marine cotton genannt).

**Adeps,** ăd'ĕps, (lat.) *s.* [Anat.] das Fett.

**Adept,** ăd'ĕpt', (neulat. adeptus), *adj.* gelehrt, erfahren (in einer Wiſſenſchaft, Kunſt).

**Adept,** *s.* 1. der Kunſtverſtändige; Eingeweihte. 2. [Alchem.] der Adept.

**Adeption,** ădĕp'shŭn, (l.) *s.* * das Erwerben, die Erwerbung.

**Adequacy,** ăd'ĕkwăsĕ, (lat. adaequatus), *s.* das Gemäßſein, die Angemeſſenheit. War in Disguise.

**Adequate,** ăd'ĕkwāte, (lat adaequus), *v. a.* * Etwas Einem gleichthun, Einem genau gleichen od. gleichkommen.

**Adequate,** *adj.* vollſtändig, vollkommen, adäquat; (to) einer Sache angemeſſen. —ideas, vollſtändige Begriffe.

**Adequately,** ăd'ĕkwătelĕ, *adv.* (to) angemeſſen; vollſtändig, völlig, genau, richtig.

**Adequateness,** ăd'ĕkwătenĕs, *s.* die Gemäßheit, Angemeſſenheit; Richtigkeit der Darſtellung des Verhältniſſes.

**Adequation,** ădĕkwā'shŭn, ſiehe Adequateness.

**Adespotic,** ădĕspŏt'ĭk, *adj.* nicht deſpotiſch.

**Adfected,** ădfĭk'tĕd, (lat. ad und facere) *part. p. adj.* (Alg.) zuſammengeſetzt. Bailey.

**Adfiliated,** ădfĭl'ĕăt'ĕd, *p. p. adj.* als Sohn angenommen, adoptirt.

**Adfiliation,** ădfĭlĕă'shŭn, (lat.) *s.* die Anfindung.

**Adhere,** ădhēre', (lat. adhaerere; fr. adharahd) *v. n.* 1. anhangen, ankleben, (von Körpern), (to, an). 2. ‡ anhangen (einer Perſon, Idee), es halten (mit). 3. † paſſend, ſchicklich ſein, übereinſtimmen. Shak.

3. Nor time nor place did then adhere. To — together, zuſammenhangen.

**Adherence,** ădhē'rĕnse, } *s.* (to, an)
**Adherency,** ădhē'rĕnsĕ, } 1. das Anhangen, Ankleben (eines Körpers). 2. ‡ a) das Anhangen, die Anhänglichkeit (an eine Sache), Ergebenheit. b) † das Gefolge, der Anhang.

**Adherent,** ădhē'rĕnt, *adj.* (to, an) 1. anhangend, angewachſen, anklebend. 2. ‡ anklebend. — bitternesses, die damit verbundenen Bitterkeiten.

**Adherent,** *s.* 1. * die anhängende, anklebende Sache. 2. † der Umſtand. 3. der Anhänger; Spießgeſell.

**Adherently,** ădhē'rĕntlĕ, *adv.* anhangend, anklebend.

**Adherer,** ădhē'rŭr, *s.* der Anhänger.

**Adhesion,** ădhē'zhŭn, *s.* (to) 1. [Phyſ.] das Anhangen (des Eiſens an dem Magnet ꝛc.). 2. die Anklebung. 3. ‡ die Anhänglichkeit, das Hangen an Etwas.

**Adhesive,** ădhē'sĭv, *adj.* 1. anhangend, anklebend. 2. ‡ anklebend, anhaltend.

**Adhesively,** ădhē'sĭvlĕ, *adv.* anhangend.

**Adhesiveness,** ădhē'sĭvnĕs, *s.* die Zähigkeit, Klebrigkeit, das Anklebende, Anhangende.

**Adhibit,** ădhĭb'bĭt, (lat. adhibere) *v. a.* † brauchen, anwenden.

**Adhibition,** ădhĕbĭsh'shŭn, *s.* der Gebrauch, die Anwendung. Whitaker.

**Adhil,** ådʻhĭl, *s.* [Astron.] id., ein Stern 6ter Größe.

**Adhortation,** ådhŏrtāʻshŭn, (Lat. adhortatio) *s.* die Ermahnung.

**Adhortatory,** ådhŏrʻtătŭrrē, *adj.* ermahnend, Ermahnungs . . .

**Adiaphonous,** ådēåfʻfŏnŭs, (gr.) *adj.* undurchsichtig.

**Adiaphoracy,** ådēåfʻfŏrăsē, *s.* [Wissensch.] die Neutralität.

**Adiaphorists,** ådēåfʻfŏrĭsts, (gr. adiaphoros) *pl. s.* [Kirchg.] die Adiaphoristen, Gemäßigten. Encyc

**Adiaphorous,** ådēåfʻfŏrŭs, *adj.* gleichgültig; [Chem.] neutral. — salt, das Neutralsalz.

**Adiaphory,** ådēåfʻfŏrē. (od. Adiaph'oracy) *s.* die Gleichgültigkeit; [Chem.] die Neutralität.

**Adieu,** ådūʻ, (fr. adieu) *adv.* Gott befohlen! lebe, leben Sie wohl! Adieu!

**Adieu,** *s.* das Lebewohl. To bid any one —, Abschied nehmen von Einem, Einem Lebewohl sagen.

**Adipocerate,** ådĕpŏsʻsĕråte, *v. a.* in Fettwachs verwandeln.

**Adipoceration,** ådĕpŏsĕrāʻshŭn, *s.* die Verwandlung in Fettwachs.

**Adipocere,** ådʻĕpŏsēre, (f. adeps u. cera) *s.* das Fettwachs. Ed. Encyc.

**Adipous,** ådʻĕpŭs, ådʻĕpŏse, **Adipose,** (lat. adiposus) *adj.* **Adipo sus,** [Anat.] fett. Quincy.

**Adit,** ådʻĭt, (lat. aditus) *s.* 1. der Zugang. 2. [Min.] der Stollen. Encyc.

**Adition,** ådĭshʻshŭn, (l. aditio) *s.* das Hinlaufen, der Zutritt, das Hingehen (zu Etwas).

**Adjacency,** ådjāʻsĕnsē, (lat. adjacere) *s.* 1. das Naheliegen, die Angrenzung. 2. das Anstoßende, Naheliegende; *pl.* angrenzende Länder, Oerter.

**Adjacent,** ådjāʻsĕnt, *adj* (to) angrenzend, anstoßend (an), anliegend.

**Adjacent,** *s.* † das Anstoßende, Naheliegende. Locke.

**Adject,** ådjĕkt', (lat. adjicere) *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen (eine Sache zu Etwas). Macknight

**Adjection,** ådjĕkʻshŭn, *s.* 1. das Hinzuthun, die Zulage, Hinzufügung. 2. der Zusatz (das Hinzugesetzte).

**Adjectitious,** ådjĕktĭshʻŭs, *adj.* hinzugethan, hinzugefügt, zugesetzt.

**Adjective,** ådʻjĕktĭv, *s.* [Gramm.] das Beiwort, Eigenschaftswort, Adiektiv.

**Adjectively,** ådʻjĕktĭvlē, *adv.* als Beiwort, beiwörtlich.

**Adjoin,** ådjŏĭnʻ, (l. adjungere) *v. a* (to) 1. anfügen, fügen (Etwas an). 2. ± hinzufügen, beifügen (Wörter, Verbesserungen); damit verbinden. [zen, stoßen an Etwas.

**Adjoin,** *v. n.* (to) anliegen, angren-

**Adjoinant,** ådjŏĭnʻånt, *adj.* † anliegend, angrenzend. Carew.

**Adjoining,** ådjŏĭnʻĭng, *s.* die Hinzufügung, Verbindung.

**Adjourn,** ådjûrnʻ, (fr. ajourner) *v. a.* 1. vertagen (z. B. das Parlament). 2. verschieben, aufschieben, aussetzen. — *v. n.* (Parlamentsspr.) sich vertagen.

**Adjournment,** ådjûrnʻmĕnt, *s.* 1. die Vertagung. 2. [Rechtsspr.] die Ansetzung, Bestimmung eines Tags. 3. der Aufschub, Verschub, die Aussetzung, Verschiebung.

**Adjudge,** ådjŭdjeʻ, (l. adjudicare) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] zuerkennen, zusprechen. zuschlagen. 2. verurtheilen (zu einer Strafe). 3. † erkennen (urtheilen).

3. He adjudged him unworthy of his friendship.

**Adjudgment,** ådjŭdjeʻmĕnt, *s.* 1. die Verurtheilung. 2. die Zuerkennung (einer Strafe ꝛc.).

**Adjudicate,** ådjūʻdĕkāte, *v. a.* [Rechtsspr.] zuerkennen. — *v. n.* gerichtlich erkennen (upon, über). Webster.

**Adjudication,** ådjūdĕkāʻshŭn, *s.* [Rechtsspr.] 1. die gerichtliche Zuerkennung, Zusprechung. 2. das Zusprechungsurtheil, der Ausspruch. Blackstone. Encyc.

**Adjugate,** ådʻjŭgāte, (l. adjugare) *v. a.* zusammenjochen (Thiere), anjochen.

**Adjument,** ådʻjŭmĕnt, (l. adjuvare) *s.* die Hülfe, der Beistand.

**Adjunct,** ådʻjŭnkt, (lat. adjungere) *adj.* (to) 1. damit verbunden. 2. beigestellt; an — professor, ein außerordentlicher Professor.

**Adjunct,** *s.* 1. der Gehülfe, Mithelfer, Mitgenosse, Gefährte; Adjunkt, Amtsgehülfe. 2. der Zusatz, Anhang (etwas Beigefügtes) (to, zu); die zufällige Eigenschaft, der Umstand, Nebenumstand. 3. [Log. und Gramm.] die beigelegte Eigenschaft; *pl.* die beigefügten Wörter, Zwischenwörter.

— deities, [Myth.] die Hülfsgötter.

**Adjunction,** ådjŭnkʻshŭn, *s.* 1. das Beifügen, die Beifügung. 2. der Zusatz.

**Adjunctive,** ådjŭnkʻtĭv, *adj.* beifügend, verbindend. [2. das Beigefügte.

**Adjunctive,** *s.* 1. der Beifügende.

**Adjunctively,** ådjŭnkʻtĭvlē, *adv.* beifügend. [lich, damit verbunden.

**Adjunctly,** ådjŭnktʻlē, *adv.* folg-

**Adjuration,** ådjŭrāʻshŭn, *s.* 1. (die dringende Bitte) das Beschwören, die Beschwörung. 2. die Eidesformel. Addison. 3. die Auferlegung u. Vorschreibung des Eides.

**Adjure,** ådjŭreʻ, (lat. adjurare) *v. a.* 1. beschwören (dringendst bitten). (I — thee by the living God, ich beschwöre Dich bei dem lebendigen Gott; — the devil, den Teufel anrufen). Milton. Dryden. 2. Einen zum Eide auffordern, ihm den Eid vorschreiben, zuschieben, auferlegen.

**Adjurer,** ådjūʻrŭr, *s.* 1. der, welcher Einem einen Eid vorschreibt. 2. der, welcher Einen beschwört.

**Adjust,** ådjŭstʻ, (fr. ajuster) *v. a.* 1. berichtigen (eine Rechnung). 2. abmachen, abthun, beilegen (eine Sache). 3. ordnen, anordnen, zurechtmachen, in Ordnung bringen. 4. (to) in Uebereinstimmung bringen, übereinstimmend machen (mit); (with) vereinigen (mit). 5. passend machen, anpassen (ein Kleid); Etwas bestimmen, gehörig einrichten. 6. beilegen, schlichten (einen Streit).

4. — the event to the prediction.

The visionary projectors cannot adjust their schemes to the phenomena.

**Adjuster,** ådjŭsʻtŭr, *s.* derjenige, welcher berichtigt ꝛc.

**Adjusting,** ådjŭsʻtĭng, *p. praes.* berichtigend. Adjusting screws, die Stellschrauben; — tools, [Mech.] die Abgleichstangen.

**Adjustment,** ådjŭstʻmĕnt, *s.* 1. das Berichtigen, die Berichtigung (einer Sache). 2. die Anordnung, Einrichtung (der Theile eines Mechanismus); (auch ±). 3. der Vergleich, die Beilegung, Ausgleichung (eines Streites ꝛc.). 4. [Seew.] die Berichtigung (eines Verlustes). 5. [Münzw.] das Ausgleichen. [der Ausfatz.

**Adjutage,** ådjūʻtåje, *s.* [Hydr.]

**Adjutancy,** ådʻjūtănsē, *s.* 1. die geschickte Einrichtung. 2. das Amt eines Adjutanten.

**Adjutant,** ådʻjūtănt, *s.* 1. [Milit.] der Adjutant. — general, der Generaladjutant. 2. der Gehülfe.

**Adjute,** ådjūteʻ, (l. adjuvare) *v. a.* Einem helfen, beistehen, Einen unterstützen.

**Adjutor,** ådjūʻtŭr, *s.* der Helfer, Gehülfe.

**Adjutorium,** ådjūtōʻrēŭm, *s.* [Anat.] das Schulterblatt, Schulterbein.

**Adjutory,** ådʻjūtŭrē, *adj.* helfend, behülflich. [serinn, Gehülfinn.

**Adjutrix,** ådjūʻtrĭks, *s.* die Helfe-

**Adjuvant,** ådʻjŭvănt, *adj.* behülflich, nützlich, förderlich. [das Beihülfsmittel.

**Adjuvant,** *s.* 1. der Gehülfe. 2.

**Adjuvate,** ådʻjŭvāte, *v. a.* Einen unterstützen, Einem helfen, beistehen, förderlich sein.

**Adlegation,** ådlēgāʻshŭn, (l. adlegatio) *s.* [deut. Gesch.] die Beigesellung der Abgesandten der Kreise zu denen des Kaisers, Adlegation. Encyc.

**Adlocution,** ådlŏkūʻshŭn, (lat. ad u. loquor) *s.* die Anrede.

**Admanuenses,** ådmånūĕnʻsēz, (lat.) *s. pl.* [Feudalr.] die Laien, die auf das Evangelium schwören mußten.

**Admeasure,** ådmēzhʻŭre, (l. ad u. metiri) *v. a.* 1. ‡ abmessen, messen, aichen. 2. [Rechtsspr.] zutheilen, ausmessen, zumessen. Blackstone.

**Admeasurement,** ådmēzhʻŭrmĕnt, *s.* 1 die Messung, Abmessung, Ausmessung; Zumessung; Zutheilung. 2. das Maß. 3. [Rechtsspr.] die Klage gegen die, welche mehr, als ihnen gebührt, an sich gezogen haben. Blackstone.

**Admeasurer,** ådmēzhʻŭrŭr, *s* der Ausmesser, Abmesser, Messer, Zumesser, der welcher zumißt, zutheilt.

**Admensuration,** ådmĕnshŭrāʻshŭn. *s.* das Zumessen, die Zutheilung.

**Admetiate,** ådmēʻshēåte, *v. a.* † messen, abmessen.

**Adminicle,** ådmĭnʻĭkl, (lat. adminiculum) *s.* die Hülfe, Beförderung, Beihülfe.

**Adminicular,** ådmĭnĭkʻŭlăr, *adj.* behülflich, hülfreich.

**Adminiculator,** ådmĕnĭkŭlāʻtŭr, *s.* [Kirchg.] der Armenadvokat.

**Administer,** ådmĭnʻĭstŭr, (l. administrare) *v. a.* 1. verwalten (den Staat ꝛc.) 2. [Rechtsspr.] als Testamentsvollzieher verwalten. 3. a) darreichen, spenden, austheilen (die Sakramente). b) ertheilen, austheilen. c) eingeben, geben, administriren, (Arzenei ꝛc.). d) geben, gewähren, spenden. 4. handhaben

die Gerechtigkeit). 5. anbieten, zuschieben (einen Eid).

Administer an occasion of complaint, Ursache zur Klage geben. To — jealousy, Eifersucht erwecken.

**Administer,** *v. n.* 1. (to) beitragen zu Etwas, etwas vermehren. 2. verwalten, Verwalter sein; (upon) Etwas verwalten.

**Administerial,** ådmĭnĭstē'rēăl. *adj.* [Polit.] zur Staatsverwaltung gehörig.

**Administrate,** ådmĭn'ĭstrāte, *v. a.* 1. [Med.] als Arzenei geben, eingeben. 2. geben, spenden, s. Administer.

**Administration,** ådmĭnĭstrā'shŭn, *s.* 1. die Verwaltung, Regierung (des Staats rc.). 2. die Regierung, Staatsverwaltung; das Ministerium. 3. die Verwaltung (der Güter eines Verstorbenen). 4. die Ausspendung, Darreichung, Austheilung (der Sakramente); Ertheilung. 5. die Handhabung (der Gerechtigkeit). 6. die Gewalt, das Amt eines Verwalters. 7. [Handel] der Stapel, die Niederlage zu Callao in Peru.

**Administrative,** ådmĭn'ĭstrătĭv, *adj.* 1. verwaltend, Verwaltungs . . ., Regierungs . . . 2. ertheilend, darreichend. 3. behülflich, förderlich.

**Administrator,** ådmĭnĭstrā'tŭr, *s.* 1. der Verwalter, Verweser (eines Gutes rc.); Handhaber. 2. der Administrator, Testamentsvollzieher, s. Administratrix. 3. [schott. Recht] die Pflegerin 4. der Versehrer des Gottesdienstes; Ausspender (der Sakramente).

**Administratorship,** ådmĭnĭstrā'tŭrshĭp, *s.* das Amt eines Verwalters, Verwesers, Pflegers rc.

**Administratrix,** ådmĭnĭstrā'trĭks, *s.* 1. die Verwalterinn, Vorsteherinn, Handhaberinn. 2. die Testamentsvollzieherinn (ein Frauenzimmer, welches das Gut eines ohne letzten Willen Verstorbenen verwaltet).

**Admirable,** åd'mĭrăbl. (fr. admirable, lat. admirabilis) *adj.* bewundernswerth, bewundernswürdig, herrlich, trefflich (von Personen und Sachen).

**Admirability,** ådmĭrăbĭl'ĭtē. od.

**Admirableness,** åd'mĭrăblnĕs, *s.* die Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit.

**Admirably,** åd'mĭrăblē, *adv.* bewundernswerth, trefflich, überaus, zur Bewunderung.

**Admiral,** åd'mĭrăl, (fr. amiral. arab. amara) *s.* 1. der Admiral. Lord high —, der Großadmiral von England; Vice-—, der Vizeadmiral; Rear-—, der Kontreadmiral. 2. ein königl. Beamter, der im Admiralitätsgerichte den Vorsitz führt. 3. das Admiralsschiff. 4. das große oder Hauptschiff (einer Handelsflotte). 5. [Entom. u. Ichthyol.] der Admiral.

The admiral's ship, das Admiralsschiff (auch Admiral-ship). The admiral's flag, die Flagge des Admirals.

**Admiralship,** åd'mĭrălshĭp, *s.* die Admiralschaft, das Amt eines Admirals, die Admiralswürde.

**Admiralty,** åd'mĭrălte, *s.* die Admiralität. Court of —, das Admiralitätsgericht. [litärskuriere, Admiralitätsboten.

Admiralty-messengers, Admira-

**Admiration,** ådmĭrā'shŭn, *s.* 1. die Bewunderung. 2. ♃ das Erstaunen (mit Mißbilligung), die Verwunderung.

2. Your boldness I with — see. Dryden.

To be taken up with —, von Bewunderung hingerissen, erfüllt sein. Note of —, [Gramm.] das Ausrufungszeichen.

**Admirative,** ådmĭ'rătĭv, *adj.* ausrufend. — point, [Gramm.] das Ausrufungszeichen.

**Admire,** ådmīre', (fr. admirer. lat. admirari) *v. a.* 1. bewundern. 2. ☾ sehr lieben, anbeten (ein Frauenzimmer rc.)

Admired, sonderbar, seltsam. Shak.

**Admire,** *v. n.* (at) sich wundern (über).

**Admirer,** ådmĭ'rŭr, *s.* 1. der Bewunderer, Verehrer. 2. ☾ der Anbeter, Bewunderer, Liebhaber.

A foolish —, ☉ ein Maulaffe, Gimpel.

**Admiringly,** ådmĭ'rĭnglē, *adv.* 1. mit Bewunderung od. Verwunderung. 2. ☾ als Anbeter od. Liebhaber. [die Zulässigkeit.

**Admissibility,** ådmĭssĭbĭl'ĭtē, *s.*

**Admissible,** ådmĭs'sĭbl, *adj.* zulässlich, zulässig. [lässig.

**Admissibly,** ådmĭs'sĭblē, *adv.* zu-

**Admission,** ådmĭsh'shŭn, *s.* 1. das Zulassen, die Zulassung, Gestattung. 2. die Zulassung (to. zu), Aufnahme (v. Fremden) (into, in). 3. [Phys.] der Zugang (der Hitze rc.). 4. der Zutritt. 5. [Log.] die Zulassung (eines Beweises), Einräumung.

**Admit,** ådmĭt', (l. admittere)) *v. a.* 1. zulassen, aufnehmen (into, in), Einem den Zutritt verstatten. 2. ‡ (of) zulassen, annehmen, gestatten, verstatten (Etwas). 3. [Log.] a) den Fall setzen, annehmen. b) annehmen, gelten lassen, zugeben, einräumen.

To — of one's reasons or apology, Jemands Gründe oder Entschuldigungen annehmen. To — a serious thought into the mind, ernsten Gedanken Raum geben. To — of no gallantry, keine Liebeshändel haben. To — of any one's excuse, Jemands Entschuldigung annehmen. — it were so, gesetzt, es wäre so. Faith — s of degrees, es giebt verschiedene Grade des Glaubens. To — any one into an office, Einem ein Amt übertragen. To be admitted a doctor, die Doktorwürde erhalten. A ticket — s one into a play-house, mit einem Billet kann man in's Theater gehen.

**Admittable,** ådmĭt'tăbl, *adj.* zulässig, zugegeben werden könnend.

**Admittance,** ådmĭt'tănse, *s.* 1. die Zulassung, Aufnahme. 2. der Zutritt. 3. ‡ [Log.] die Einräumung (eines Satzes), Zugebung. 4. die Einführung (eines Priesters).

By surrender and —, [Rechtsspr.] eine Akte, wodurch die Uebergabe der Erbzinsgüter Statt findet. You are a gentleman of great —, ‡ Ihr werdet in den Gesellschaften der Großen zugelassen. Shak. To give —, den Zutritt gestatten. To gain — into . ., zugelassen werden (in), hineinkommen (in).

**Admitter,** ådmĭt'tŭr, *s.* der, welcher zulässt, (in ein Amt) einführt.

**Admix,** ådmĭks', (lat. admiscere) *v. a.* beimischen.

**Admixtion,** ådmĭks'tshŭn, *s.* [Chem.] die Beimischung, der Zusatz.

**Admixture,** ådmĭks'tshŭre, *s.* die Mischung (die gemischte Substanz und das Mischen), Vermischung.

**Admonish,** ådmŏn'nĭsh, (lat. admonere) *v. a.* 1. erinnern, ermahnen; (against, of) warnen (vor). 2. [kan. Recht] Einem einen Verweis geben (of od. against, über). [der Erinnerer, Ermahner, Warner.

**Admonisher,** ådmŏn'nĭshŭr, *s.*

**Admonishment,** ådmŏn'nĭshmĕnt, *s.* die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

**Admonition,** ådmŏnĭsh'ŭn, *s.* 1. die Ermahnung, Warnung, Erinnerung, der Verweis. 2. [Kirchdisc.] das Mahnschreiben. [s. & der Sittenprediger. Hooker.

**Admonitioner,** ådmŏnĭsh'nŭr,

**Admonitive,** ådmŏn'ĭtĭv, *adj.* erinnernd, ermahnend. Barrow.

**Admonitor,** ådmŏn'nĭtŭr, *s.* der Erinnerer, Warner, Ermahner.

**Admonitory,** ådmŏn'nĭtŭrrē, *adj.* erinnernd, ermahnend, warnend.

**Admortization,** ådmŏrtĭzā'shŭn, *s.* [Feudalr.] die Verwandlung eines Grundstückes oder Pachtgutes in ein unveräußerliches Gut. Encyc.

**Admove,** ådmōōv', (lat. admovere) *v. a.* nahe bringen, nähern. Brown.

**Admurmuration,** ådmŭrmŭrā'shŭn, (l. admurmurare) *s.* † das Zumurmeln.

**Adnascent,** ådnās'sĕnt, (lat. adnasceus) *adj.* an oder auf Etwas wachsend.

**Adnata,** ådnā'tă, (l. W.) *s.* 1. [Anat.] das weiße Augenhäutchen. 2. [Zool. u. Bot.] Auswüchse.

**Adnatunica,** ådnātū'nĕkă, (lat. ad u. natus) *s.* 1. [Anat.] die gemeinschaftliche Augenhaut. 2. [Bot.] der Auswuchs.

**Adnate,** ådnāte', (lat. adnasci) *adj.* [Bot.] angewachsen. Martyn.

**Adnoun,** ådnōun', *s.* [Gramm.] das Beiwort, Adjektiv.

**Ado,** ådōō', (a Präf. u. do) *s.* 1. das Thun, Treiben, Wesen, Aufheben, der Lärm, das Geräusch. 2. die Mühe, Schwierigkeit, Beschwerde.

What — is here? was ist das für ein Treiben? Much — about nothing, viel Lärmen um Nichts. Without any more —, ohne viel Geräusch. We had much — to forbear laughing, wir konnten uns kaum des Lachens enthalten.

**Adolescence,** ådōlĕs'sĕnse. )(lat.

**Adolescency,** ådōlĕs'sĕnsē. )adolescentia) *s.* das Jünglingsalter, die Jugend

**Adolescent,** ådōlĕs'sĕnt, *s. adj.* jung, groß werdend. [Adolph.

**Adolphus,** ådōl'fŭs, *s.* Adolf,

**Adonic,** ådŏ'nĭk. *adj.* [Poes.] adonisch

**Adonic,** *s.* [Poes.] der adonische Vers.

**Adonis,** ådō'nĭs, *s.* 1. [Myth.] Adonis 2. ‡ ein schöner Jüngling, Adonis. 3 [Bot.] das Adonisröschen. [nisten.

**Adonists,** ådō'nĭsts, *s. pl.* die Ado-

**Adonize,** ådōnīze', (fr. adoniser) *v. a.* ☾ herausputzen.

**Adoors,** ådōrs', (a Präf. u. door) *adv.* vor oder an der Thür.

**Adopt,** ådŏpt', (lat. adoptare) *v. a.* 1. ‡ an Kindesstatt annehmen, adoptiren, auffinden (auch ‡). 2. ‡ a) annehmen (eine Meinung), beipflichten (einer Meinung). b) den Vorzug geben (einer Sache).

2. b) Which mode will you —? Webster.

To adopt another man's works, die Werke eines Andern als die seinigen betrachten od. sich zueignen. [Annahme od. Wahl.

**Adoptedly,** ådŏp'tĕdlė, *adv.* durch

**Adopter,** ådŏp'tŭr. *s.* 1. der Adoptirende, Annehmer eines Kindes. 2. [Chem.] die Kondensationsröhre. Ignited —, die Glühröhre.

**Adoption,** ådŏp'shŭn, *s.* 1. das Annehmen, die Annahme an Kindes Statt, Adoption, das Ankinden. 2. ± das Beipflichten; Annehmen, die Annahme (einer Meinung ꝛc.); die Wahl; Annehmung, das Befreunden (mit dem Laster ꝛc.). 3. die Annahme, Adoption (in pass. Bedeutung).

**Adoptive,** ådŏp'tĭv, *adj.* 1. an Kindes Statt annehmend. — father, der Adoptivvater. 2. an Kindes Statt angenommen; — children, adoptirte Kinder, Adoptivkinder. 3. ± fremd. [angenommene Sache.

**Adoptive,** *s.* der, die Adoptirte, die

**Adorable,** ådō'rȧbl, *adj.* anbetungswürdig, anbetungswerth.

**Adorableness,** ådō'rȧblnĕs, *s.* die Anbetungswürdigkeit. [tungswerth.

**Adorably,** ådō'rȧblė, *adv.* anbe-

**Adorat,** ȧd'ŏrȧt, *s.* [Chem.] ein Gewicht von vier Pfunden.

**Adoration,** ȧdŏrȧ'shŭn, *s.* 1. die Anbetung (Gottes). 2. ± a) die Anbetung. b) die Verehrung.

**Adore,** ådōre', (lat. adorare) *v. a.* 1. anbeten. 2. ± a) anbeten, leidenschaftlich lieben. b) verehren.

**Adorement,** ådōre'mĕnt, *s.* die Anbetung, Verehrung.

**Adorer,** ådō'rŭr, *s.* 1. § u. ± der Anbeter, Verehrer (Gottes, der Wahrheit ꝛc.) 2. ☾ der Anbeter (eines Frauenzimmers).

**Adorn,** ådŏrn', (lat. adornare) *v. a.* 1. schmücken, verschönern, zieren. 2. ± verherrlichen.

**Adorn,** *s.* ✻ der Schmuck. Spenser.

**Adorn,** *adj.* ✻ geschmückt, geziert.

**Adorner,** ådŏr'nŭr, *s.* der Zierer, Verzierer, Einer, der Etwas schmückt.

**Adornment,** ådŏrn'mĕnt, *s.* ✝ u. ± der Schmuck, Zierrath, die Verzierung, Verschönerung. [Schmuck.

**Adorning,** ådŏr'nĭng, *s.* der

**Ados,** ådŏs', *s.* [Med.] das Stahlwasser.

**Adosculation,** ådŏskŭlȧ'shŭn, *s.* (lat. ad u. osculatio) *s.* [Bot.] die Befruchtung. Encyc. Crabbe.

**Adossed,** ådŏsst', (fr. adossé) *adj.* [Herld.] rücklings an einander gestellt. Encyc.

**Adown,** ådŏ̄n', (a Präf. u. down) *adv.* 1 hinab (auf den Boden). 2. unten, hienieden. 3. (von oben) herab, niederwärts.

**Adown,** *praep.* 1. von . . . herab oder nieder (eine Bewegung von oben nach unten). 2. überall unten oder in (einem Thale ꝛc.).

**Adperception,** ådpĕrsĕp'shŭn, (lat.) *s.* ✝ [Psychol.] das Selbstbewußtsein, die Selbstbeschauung.

**Adrachne,** ådrȧk'nė. *s* [Bot.] die Adrachne, der Erdbeerenstrauch.

**Adragauth,** ƒ Tragacanth.

**Adramire,** ådrȧmīre', *v. n.* [Rechtsspr.] sich zur Erfüllung eines Versprechens vor Gericht verbinden. [bange, furchtsam.

**Adread,** ådrĕd', *adv.* ✻ in Furcht,

**Adrectare,** ådrĕktȧ'rė.) *v. a.*

**Adrectate,** ådrĕk'tāte, ) [Rechtsspr.] entschädigen.

**Adrian,** ā'drėȧn, *s.* Adrian, Hadrian.

**Adriatic,** ādrėȧt'ĭk, *adj.* adriatisch — *s.* das adriatische Meer.

**Adrift,** ådrĭft', (angelsächs. adrifan, gedrifan; drifan, treiben) *adv.* 1. treibend, den Wellen zum Spiele. 2. ± auf das Gerathewohl. [die Anker lichten.

To break — from the moorings, [Mar.]

**Adrogation,** ădrŏgȧ'shŭn, (lat. ad u. rogare) *s.* [röm. Recht] die Annahme an Kindes Statt einer Person, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt steht. Encyc.

**Adroit,** ådrŏ̄ĭt', (fr. adroit) *adj.* geschickt, gewandt, pfiffig, verschlagen; behende.

**Adroitly,** ådrŏ̄ĭt'lė, *adv.* geschickt, gewandt; behende. Chesterfield.

**Adroitness,** ådrŏ̄ĭt'nĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit; Behendigkeit. Horne.

**Adry,** ådrī', (angelsächs. adrigan) *adv.* durstig, trocken. Spectator.

**Adscititious,** ădsĕtĭsh'ŭs, (lat. adsciscere) *adj.* hinzugesetzt, beigefügt, erborgt, hinzugethan, Neben . . . Warton.

**Adstriction,** ădstrĭk'shŭn, (lat. adstringere) *s.* 1. [Med.] das Zusammenziehen, Verschließen (durch Aufschläge). 2. die Zusammenschließung, Verstopfung.

**Adstric'tory,** } ƒ. Astringent.
**Adstrin'gent,** }

**Adularia,** ădŭlā'rėȧ, *s.* [Mineralg.] der muschelsörmige Feldspath. Cleaveland.

**Adulate,** ăd'jŭlāte, (lat. adulari) *v. a.* schmeicheln (Einem).

**Adulation,** ădjŭlā'shŭn, *s.* das Schmeicheln, die Schmeichelei. Shak.

**Adulator,** ăd'jŭlātŭr, *s.* der Schmeichler. [schmeichelhaft, schmeichlerisch.

**Adulatory,** ăd'jŭlātŭrė, *adj.*

**Adulatress,** ăd'jŭlātrĕs, *s.* die Schmeichlerinn. [wachsen.

**Adult,** ădŭlt', (lat. adultus) *adj.* er-

**Adult,** *s.* der, die Erwachsene.

**Adulter,** ădŭl'tŭr, (lat. adulterare) *v. n.* ehebrechen, Ehebruch begehen.

**Adulterant,** ădŭl'tŭrȧnt, *s.* 1. der Ehebrecher, die Ehebrecherin. 2. der Verfälscher; das Verfälschende.

**Adulterate,** ădŭl'tŭrāte, *v. n.* ehebrechen, Ehebruch begehen.

**Adulterate,** *v. a.* 1. verfälschen (Waaren, Metalle, Wein ꝛc.). Boyle. 2. ± verderben (eine Sprache, den Geschmack).

**Adulterate,** *part. p. adj.* 1. ehebrecherisch. 2. ± verfälscht; verdorben.

**Adulterateness,** ădŭl'tŭrātenĕs, *s.* die Verfälschung, Verfälschtheit.

**Adulteration,** ădŭltŭrā'shŭn, *s.* 1. das Verfälschen, die Verfälschung (der Metalle, Weine, Waaren). 2. das Verfälschtsein, die Verfälschung. [brecher.

**Adulterer,** ădŭl'tŭrŭr, *s.* der Ehe-

**Adulteress,** ădŭl'tŭrĕs, *s.* die Ehebrecherinn.

**Adulterine,** ădŭl'tŭrĭne, *adj.* 1. im Ehebruche erzeugt. 2. ± verfälscht, unächt; untergeschoben.

**Adulterine,** *s.* das im Ehebruch erzeugte Kind.

**Adulterous,** ădŭl'tŭrŭs, *adj.* 1. ehebrecherisch. 2. ± unächt, untergeschoben, verdorben. [ehebrecherisch.

**Adulterously,** ădŭl'tŭrŭslė, *adv.*

**Adultery,** ădŭl'tŭrė, *s.* 1. der Ehebruch. 2. ± die Verfälschung. 3. (in alt. Gesetzen) die Ehebrechern auferlegte Strafe. 4. [Kirchg.] die widerrechtliche Besitzergreifung eines Bisthums während des Lebens des Bischofs. 5. (bei alt Naturf.) das Pfropfen der Bäume.

**Adultness,** ădŭlt'nĕs, *s.* das Erwachsensein, das erwachsene Alter.

**Adumbrant,** ădŭm'brănt, *adj.* abschattend, roh abbildend, im Umrisse.

**Adumbrate,** ădŭm'brāte, (lat. adumbrare) *v. a.* 1. abschatten, flüchtig entwerfen, skizziren. 2. ± abschatten (Etwas).

**Adumbration,** ădŭmbrā'shŭn, *s.* 1. das Abschatten, der flüchtige, erste Entwurf, die Abschattung, Skizze. 2. [Herld.] der Schatten (einer Figur). Dict.

To make an — of what we mean, nur die Hälfte von dem sagen, was man denkt.

**Adunation,** ădŭnā'shŭn, (l. unus) *s.* ✝ die Vereinigung, Einigung, Verbindung.

**Aduncity,** ădŭn'sĕtė, (lat. aduncitas) *s.* die Krümme, Hakenförmigkeit.

**Aduncous,** ădŭn'kŭs, } *adj.* krumm,

**Adunque,** ădŭnk', ) hakenförmig, hakig, gebogen. Bacon.

**Adure,** ădūre', (lat. adurere) *v. a.* ✝ verbrennen. Bacon.

**Adust,** ădŭst', } *adj.* 1. ver-

**Adusted,** ădŭs'tĕd, ) brannt, versengt. 2. ± a) heftig (Zorn ꝛc.). b) brüchig. c) [Med.] entzündet, hitzig. [brennlich.

**Adustible,** ădŭs'tĭbl, *adj.* ver-

**Adustion,** ădŭs'tshŭn, *s.* 1. die Verbrennung; der Brand. 2. [Med.] die Entzündung (des Blutes ꝛc.).

**Advance,** ădvȧnse', (fr. avancer) *v. a.* 1. vorrücken (einen Stuhl ꝛc.), anrücken, vorwärts bringen oder rücken. 2. erheben, befördern (Jemanden in einem Amte) 3. aufstellen, vorbringen, äußern, behaupten (eine Meinung). 4. voraus schicken (vorhersagen). 5. beschleunigen, befördern. 6. vorziehen. 7. ƒ und ♀ verherrlichen, zu Ehren bringen, erhöhen. 8. vorschießen (Geld).

Honor me so much as to — this jewel; accept and wear it, erzeige mir die Ehre, diesem Kleinode höhern Glanz zu geben; nimm es an und trag es. Shak. To — one's calling, seinen Beruf verherrlichen. Advanced work, [Kriegsbk.] das Vorwerk. Advanced, in die Höhe gehoben. Shak. To — the price (of), den Preis (einer Sache) erhöhen. Advanced prices, [Handel] hohe Preise. Advanced age, ein vorgerücktes Alter. Advanced in years, in Jahren vorgerückt.

**Advance,** *v. n.* 1. vorrücken (von einem Heere), anrücken, vordringen, vorwärtsgehen. 2. ± (in) zunehmen (an Kenntnissen ꝛc.), Fortschritte machen (in). 3. [Handel] steigen (von Preisen).

To — on the last bidder, (bei Auktionen) den Letzten überbieten. To — in price, [Handel] aufschlagen, im Preise steigen.

**Advance,** *s.* 1. das Vorrücken (eines Heeres), Vorwärtsgehen; und ‡ das Vorrücken, die Beförderung (in einem Amte ꝛc.). 2. [Phys.] das Fortrücken (der Sonne). 3. ‡ die Ausbildung (des Geistes ꝛc.). 4. der erste Schritt, um sich Einem zu nähern, das Entgegenkommen, der Antrag (die Reizung zu Etwas). 5. der Fortschritt (in Wissenschaften, Entdeckungen ꝛc.); Fortgang. 6. die Erhöhung, Verbesserung. 7. [Kriegsbk.] das Vorwerk. 8. [Handel] — od. — money, a) der Vorschuß (v. Geld); b) die Prämie; c) das Handgeld. 9. (in Auktionen) das höhere Gebot.

To be upon —, im Vorschusse sein. To make — s, 1. Einem entgegenkommen. 2. Geld vorschießen. To make large — s to any one, Einem viel Geld vorschießen. To make the necessary — s, das nöthige Geld vorschießen. In —, i vorn, voraus. 2. voraus, zum Voraus. To be in — to any one a thousand pounds etc., tausend Pfund mehr eingelegt ꝛc. haben, als ein Anderer.

Advance-guard, [Milit.] der Vorposten, die Vorwache.

**Advancement,** ådvânse'mĕnt, *s.* 1. das Vorrücken, Fortrücken. 2. ‡ die Beförderung (eines Beamten, Offiziers). 3. die Belohnung, der Vorzug, die Ehre. Shak. 4. der Fortschritt, das Emporkommen, die Aufnahme (der Wissenschaften); das Wachsthum. 5. (to) die Erhebung (auf den Thron). 6. das Leibgedinge einer Frau ꝛc. Sherman.

**Advancer,** ådvân'sŭr, *s.* 1. der Beförderer, Gönner. 2. [Waidmspr.] die Augen- oder Weidsprosse, der Eisspriesel.

**Advancive,** ådvân'sĭv, *adj.* befördernd.

**Advantage,** ådvân'tâdje, (fr. avantage) *s.* 1. der Vortheil, Gewinn, Nutzen 2. der Vortheil (in einer Schlacht). 3. das Uebergewicht, die Ueberlegenheit. 4. der Vortheil, das Vortheilhafte, der mit einer Sache verbundene Vortheil. 5. der Vorzug (des Glücks ꝛc.). 6. die günstige Gelegenheit, bequeme Zeit. 7. das Gnadengeschenk. 8. die Zugabe, der Ueberschuß. 9. † der Zins, das Interesse. Shak.

To sell a thing to —, Etwas mit Gewinn, vortheilhaft verkaufen. To lend upon —, auf Vortheil leihen. To have — over . ., überlegen sein (Einem). To make oder to take — of . ., Einem voraus sein, den Vorsprung nehmen. To get an — of . ., den Vortheil, die Oberhand haben über . . . To take od. make — of every thing, to turn every thing to one's —, aus Allem Vortheil ziehen, sich Alles zu Nutzen machen. To the best —, im besten Lichte, auf das Vortheilhafteste, am Vortheilhaftesten. By way of —, als Geschenk. Shak. At more —, bei besserer Weise, bei mehr Weise. He'll remember with — s, er wird sich daran erinnern, wenn es mit Merkmalen versehen ist, die ihm Gelegenheit dazu geben. Shak.

**Advantage,** *v. a.* 1. im vortheilhaften Lichte zeigen, befördern. 2. Einem einbringen, eintragen, nutzen, vortheilhaft sein. 3. nutzen, benutzen. Shak.

**Advantageable,** ådvân'tâdjeâbl, *adj.* † vortheilhaft, nützlich.

**Advantaged,** ådvân'tâjĕd, *p. p.* u. *adj.* (v. Personen) mit Vorzügen ausgestattet. What is a man advantaged, if etc. was gewinnt man, wenn ꝛc.

**Advantage-ground,** ådvân'tâje-grŏûnd, *s.* die vortheilhafte Stellung.

**Advantageous,** ådvân'tâjŭs, *adj.* vortheilhaft, nützlich, günstig.

**Advantageously,** ådvântâ'jŭslé, *adv.* vortheilhaft, mit Nutzen. Arbuthnot.

**Advantageousness,** ådvântâ'jŭsnĕs, *s.* die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.

**Advectitious,** ådvĕktĭsh'ŭs, *adj.* eingeführt, ausländisch, fremd.

**Advene,** ådvēne', (lat. advenire) *v. n.* † hinzukommen (von Sachen).

**Advenient,** ådvē'nĭĕnt, *adj.* hinzukommend (v. Sachen), zufällig.

**Advent,** åd'vĕnt, *s.* [Kirchj.] der Advent. [zugekommen (von Sachen).

**Adventine,** ådvĕn'tĭn, *adj.* † hin-

**Adventitious,** ådvĕntĭsh'ŭs, *adj.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich, fremd.

**Adventitiously,** ådvĕntĭsh'ŭslé, *adj.* zufällig.

**Adventive,** ådvĕn'tĭv, *adj.* * hinzugekommen, zufällig, unwesentlich. Bacon.

**Adventive,** *s* † eine von auswärts kommende Person od. Sache. Bacon.

**Adventry,** ådvĕn'trē, *s.* † die Unternehmung. [Advent betreffend.

**Adventual,** ådvĕn'tshŭâl, *adj.* den

**Adventure,** ådvĕn'tshŭre, (fr. aventure) *s.* 1. das Abenteuer, Wagestück. 2. der Zufall, Glücksfall. 3. das Ereigniß. 4. [Seeh.] die gewagte Handelsunternehmung, das Risiko, Wagniß, Gut auf der See, Gross —, die Bodmerei.

By —, von ungefähr. Bill of —, [Seeh.] ein Ladschein oder Frachtbrief für auf Gefahr u. Kosten des Versenders geladene Waaren, der Spekulationsbrief. At all adventures, aufs Gerathewohl, auf gut Glück.

**Adventure,** (fr. aventurer) *v. a.* wagen, in Gefahr oder aufs Spiel setzen.

**Adventure,** *v. n.* es wagen, sich unterstehen, sich erkühnen, sich hinauswagen.

**Adventurer,** ådvĕn'tshŭrŭr, *s.* 1. der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals. 2. Einer, der sich oder Etwas wagt; [Handel] merchant-adventurer, der Spekulant, Unternehmer auf gut Glück.

**Adventuresome,** ådvĕn'tshŭrsŭm, *adj.* kühn, verwegen, wagehalsig; waglich.

**Adventuresomeness,** ådvĕn'tshŭrsŭmnĕs, *s.* die Verwegenheit, Kühnheit; Waglichkeit.

**Adventurous,** ådvĕn'tshŭrŭs, *adj.* 1. kühn, verwegen, wagehalsig (v. Personen). 2. abenteuerlich, waglich, verwegen (von Sachen). Trumbull.

**Adventurously,** ådvĕn'tshŭrŭslé, *adv.* verwegen, abenteuerlich; waglich.

**Adventurousness,** ådvĕn'tshŭrŭsnĕs. *s.* 1. das Abenteuerlichsein, das abenteuerliche Wesen, Wagehalsigsein. 2. die Waglichkeit.

**Adverb,** åd'vĕrb, (lat. adverbium) *s.* [Gramm.] das Nebenwort, Adverbium.

**Adverbial,** ådvĕr'bĕâl, *adj.* nebenwörtlich, adverbialisch.

**Adverbially,** ådvĕr'bĕâllé, *adv.* nebenwörtlich, adverbialisch.

**Adversable,** ådvĕr'sâbl, *s.* Contrary.

**Adversaria,** ådvĕrsâ'rĕâ, (l. W.) *pl. s.* 1. die Schreibtafel. 2. das Kollektaneenbuch.

**Adversary,** åd'vĕrsârē. *s.* 1. der Gegner; Widersacher. 2. ‖ der Widersacher (Teufel). — *adj.* entgegengesetzt, zuwider, Gegen . . . .

**Adversative,** ådvĕr'sâtĭv, *adj.* [Gramm.] entgegensetzend, einen Gegensatz bezeichnend (eine Partikel ꝛc.). — *s.* das einen Gegensatz bezeichnende Wort, Adversativum.

**Adverse,** åd'vĕrse, (lat. adversus) *adj.* 1. widrig, in entgegengesetzter Richtung wirkend, zuwider, entgegen (Winde ꝛc.). 2. ‡ widrig. — fortune, das widrige Geschick, Mißgeschick. — party, die Gegenpartei, der Gegner.

**Adverse,** ådvĕrse', *v. a.* * Einem entgegenwirken, entgegenhandeln. Gower.

**Adversely,** åd'vĕrselé, *adv.* widrig unglücklich, zuwider; ganz anders.

**Adverseness,** åd'vĕrsenĕs, *s.* * 1. der Widerspruch. 2. der schlechte Erfolg.

**Adversity,** ådvĕr'sĕté, *s.* 1. die Widerwärtigkeit, die Trübsal, der Unfall (als Ursache). 2. die Noth, das Elend (als Zustand).

**Advert,** ådvĕrt', (lat. advertere) *v. n.* (to) aufmerken, vorzüglich achten, Acht geben, seine Aufmerksamkeit richten, aufmerksam sein (auf), Etwas beachten.

**Advert,** *v. a.* 1. * anweisen, berathen (Jemanden). 2. To — the mind to . ., seine Aufmerksamkeit richten (auf).

**Advertence,** ådvĕr'tĕnse. } *s.* die

**Advertency,** ådvĕr'tĕnsē. } Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

**Advertent,** ådvĕr'tĕnt, *adj.* aufmerksam, achtsam.

**Advertise,** ådvĕrtīze', *v. a.* 1. (any one of any thing) benachrichtigen, unterrichten (Einen von Etwas), Einem Etwas berichten, Einem Nachricht geben (von). 2. warnen, erinnern. 3. öffentlich bekannt machen, anzeigen (in Zeitungen ꝛc.).

That can my part in him —, der meine Person ganz zu vertreten im Stande ist. Shak. Advertising. aufmerksam. Shak.

**Advertisement,** ådvĕr'tĭzmĕnt oder ådvĕrtīze'mĕnt, (fr. avertissement) *s.* 1. die Benachrichtigung, Nachricht, der Bericht. 2. die Warnung, Erinnerung; der Rath, die moralische Ermahnung. 3. die öffentliche Ankündigung, Anzeige (in Blättern), das Avertissement.

**Advertiser,** ådvĕrtī'zŭr, *s.* 1. der Anzeiger, Benachrichtiger; (Einer, der Etwas in einer Zeitung anzeigt) der Anzeiger. 2. das Anzeigeblatt, der Anzeiger (Zeitung ꝛc.).

**Advesperate,** ådvĕs'pĕrâte, (lat. ad u. vesperus, gr. hesperos) *v. n.* Abend werden.

**Advice,** ådvīse', *s.* 1. die Nachricht, der Bericht. 2. das Gutachten, der Rath, Anschlag, die Meinung. 3. der (gegebene) Rath, die Warnung. 4. die Ueberlegung, Erwägung, das Bedenken, die Berathschlagung, Umsicht, Vorsicht, Klugheit, der Bedacht. Shak. 5. die Einsicht. Shak.

A letter of —, [Handel] der Berichtsbrief,

Avisbrief. To take advice (with), mit Jemand zu Rathe gehen, rathschlagen (mit). To ask — (of any one), sich bei Jemand Raths erholen. Upon —, bei genauer Berücksichtigung. Upon good —, mit gutem Grunde. On his more —, wenn er nüchterner wird. By my —, nach meinem Rathe. Advice-boat, das Postschiff, Berichtschiff, Aviesschiff, die Postjacht.

**Advigilate,** ådvĭ'dʒĭlāte, (lat. advigilare) *v. a.* sorgfältig bewachen. — *v. n.* aufmerken, wachsam sein, Sorge tragen.

**Advisable,** ådvī'zăbl. *adj.* 1. räthlich, rathsam, zuträglich, nützlich, schicklich. 2. für guten ꝛc. Rath empfänglich. South.

**Advisableness,** ådvī'zăblnĕs. *s.* 1. die Rathsamkeit. 2. die Empfänglichkeit für guten Rath.

**Advise,** ådvīze', (fr. aviser) *v. a.* 1. (any one of) berichten, melden (Einem Etwas), Einen benachrichtigen (von). 2. (any one to) rathen (Einem); berathen (Einen).

To — one to the contrary, Einem abrathen (v. Etwas). To — one's self, überlegen, erwägen, bedenken. I am advised what I say, ich rede mit Bedacht. Shak. Therefore be advised! deswegen laß dir rathen! Be advised! sieh dich vor! You were advised, du wußtest wohl. Shak. Be advised by me! laß dir rathen.

**Advise,** *v. n.* 1. rathschlagen, zu Rathe gehen. 2. Etwas in Ueberlegung ziehen, über Etwas nachdenken.

— with your pillow, schlafen Sie darüber! To — with one's self, bei sich überlegen, mit sich zu Rathe gehen.

**Advised,** ådvī'zĕd, *p. p. adj.* 1. bedachtsam, vorsichtig, bedächtig. 2. bedacht, vorsätzlich. [dächtig.

Ill —, unbedachtsam. Well —, wohlbe-

**Advisedly,** ådvī'zĕdlė, *adv.* bedachtsam, mit Bedacht.

**Advisedness,** ådvī'zĕdnĕs, *s.* die Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit.

**Advisement,** ådvīze'mĕnt, *s.* 1. die Ueberlegung, Berathung, Berathschlagung. 2. die Nachricht; der Rath; die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit, Bedächtigkeit.

**Adviser,** ådvī'zŭr, *s.* der Rathgeber.

**Advising,** ådvī'zĭng, *s.* der Rath.

**Advisory,** ådvī'zŭrė, *adj.* 1. Rath gebend. 2. einen Rath enthaltend.

**Advocacy,** ăd'vŏkăsė, *s.* 1. die gerichtliche Vertheidigung. Chaucer. 2. die Rechtfertigung, Schutzschrift. 3. die Advokatur. 4. *pl.* Prozesse, Rechtsstreite.

**Advocate,** ăd'vŏkāte, (fr. avocat) *s.* 1. der Sachwalter, Anwalt, Advokat. 2. ‡ der Vertheidiger, Verfechter, Beschützer (v. Personen u. Sachen). 3. ♀ u. ¶ der Fürsprecher, Vertreter, Mittler.

**Advocate,** (lat. advocare) *v. a.* verfechten, vertheidigen.

**Advocateship,** ăd'vŏkāteshĭp, *s.* 1. die Advokatur. 2. die Vertretung, Verfechtung.

**Advocatess,** ăd'vŏkātĕs, *s.* die Verfechterinn, Sachwalterinn. Taylor.

**Advocation,** ădvŏkā'shŭn, *s.* 1. die Anwaltschaft, Advokatur. 2. die Vertretung. Vermittlung, Vertheidigung.

Bill of —, (Schottl.) die Appellationsschrift, die Appellation. Letter of advocation, der Appellationsbefehl.

**Advolation,** ădvŏlā'shŭn, (l. advolare) *s.* das Hinzufliegen.

**Advolation,** ădvŏlū'shŭn, (l. advolvere) *s.* das Hinzuwälzen.

**Advoutress,** ădvŏū'trĕs, (altfr.) *s.* † die Ehebrecherinn. Bacon.

**Advoutry,** ădvŏū'trė, *s.* der Ehebruch. Bacon.

**Advow,** ădvŏū', ſ. Avow.

**Advowee,** ădvŏūēē', *s.* [Kirchr.] 1. der Patron. — paramount, der Hauptpatron (der König). 2. der Schirmvogt.

**Advowry,** ădvŏū'rė, ſ. Avowry.

**Advowson,** ădvŏū'zŭn, (fr. avouerie, norm. avoerie). *s.* [Kirchr.] das Patronatrecht. Blackstone.

**Advoyer,** ădvŏī'ŭr, } (altfr. advoes)
**Avoyer,** ăvŏī'ŭr, } *s.* [Schweizer-Gesch.] der Schultheiß, Staatsschultheiß.

**Adz,** ſ. Addice.

**Ae,** (schott.) einer, eine, ein.

**Aed, Ed, Ead,** (angelſ.) bedeuten glücklich, z. B. Eadric, glückliches Königreich; Edward, Edgar etc.

**Aedile,** ſ. Edile.

**Aefauld,** (schott.) *adj.* einfach.

**Aegias,** ē'jĭăs, } *s.* [Med.] das
**Aegides,** ē'jēdēz, } weiße Augfell.

**Aegilops,** ē'jĭlŏps, (gr. Ws.) *s.* 1. [Med.] das Ziegenauge, Thränengeschwür. 2. [Bot.] das Hasengras. [die Aegide.

**Aegis,** ē'jĭs, (gr. aigis) *s.* der Schild,

**Aegyptiacum,** ējĭptī'ăkŭm, *s.* [Med.] die ägyptische Salbe.

**Aelf,** (angelſ.) oder elph, ulph bedeutet siegreich, z. B. Aelfwin, siegreiche Hülfe; Aethelwulph etc.

**Aeolian,** ēŏl'ĭăn, (gr. aiolios) *adj.* äolisch. — harp, die Aeolsharfe, Windharfe.

**Aeolipile,** ēŏl'ĭpīle, (gr. aiolos u. lat. pila) *s.* [Phyſ.] die Dampfkugel, Windkugel, Aeolspila (des Heron).

**Aeolist,** ē'ŏlĭst, *s.* Einer, der vorgibt, begeistert zu sein. Swift.

**Aeolophon,** ēŏl'ŏfŏn, *s.* [Muſ.] das Aeolophon (ein Instrument).

**Aerate,** ā'rāte, (fr. aérer) *v. a.* [Chem.] mit Kohlensäure verbinden.

**Aeration,** āŭrā'shŭn, *s.* [Chem.] die Verbindung mit Kohlensäure.

**Aerial,** āē'rēăl, (l. aer) *adj.* 1. aus Luft bestehend, zur Luft gehörig, luftig, Luft . . . 2. Luft habend, luftig. 3. die Luft bewohnend, in der Luft befindlich, hoch. 4. ♀ ätherisch.

**Aerie,** ē'rė, (w. eryr; corn. er, Adler) 1. das Nest (eines Raubvogels), der Horst. 2. die Brut (von Vögeln). [nisten

To make its —, [Jägerspr.], horsten,

**Aerification,** āŭrēfėkā'shŭn, (l. aer u. facio) *s.* [Phyſ.] die Verwandlung in Luft. [luftartig.

**Aeriform,** ā'ŭrėfŏrm, *adj.* [Phyſ.]

**Aerify,** ā'ŭrėfī, *v. a.* [Phyſ.] mit Luft verbinden od. anfüllen.

**Aerography,** āŭrŏg'răfė, (gr. aer u. grapho) *s.* [Phyſ.] die Luftbeschreibung.

**Aerolite,** ā'ŭrŏlīte, (gr. aer und lithos) *s.* Meteorol.] der Luftstein, Meteorstein.

**Aerological,** āŭrŏlŏdʒė'ĕkăl. *adj.* aerologisch. [der Luftkundige.

**Aerologist,** āŭrŏl'ŏdʒĭst, *s.* [Phyſ.]

**Aerology,** āŭrŏl'ŏdʒė, (gr. aer u. logos) *s.* [Phyſ.] die Luftkunde, Luftlehre.

**Aeromancy,** ā'ŭrŏmānsė, (gr. aer u. manteia) *s.* die Luftwahrsagerei, Luftdeutung.

**Aerometer,** āŭrŏm'mĕtŭr, (gr. aer und metron) *s.* [Phyſ.] der Luftmesser, das Aerometer. [Phyſ.] die Luftmeßkunst.

**Aerometry,** āŭrŏm'mĕtrė, *s.*

**Aeronaut,** ā'rŏnăwt, (gr. aer u. nautes) *s.* der Luftschiffer, Luftfahrer.

**Aeronautic,** ārŏnăw'tĭk, *adj.* aeronautisch, zur Luftschifferkunst gehörig.

**Aeronautics,** āŭrŏnăw'tĭks, *s. pl* die Luftschifferkunst. [die Luftschifferei.

**Aeronautism,** ā'ŭrŏnăwtĭzm, *s.*

**Aeroscopy,** āŭrŏs'kŏpė, (gr. aer u. skopeo) *s.* [Phyſ.] die Luftbeobachtung.

**Aerostat,** ā'ŭrŏstăt, (gr. aer und statos) *s.* [Phyſ.] der Luftballon.

**Aerostatics,** āŭrŏstăt'ĭks, *pl.* } (gr.
**Aerostation,** āŭrŏstā'shŭn, } aer u. statike) *s.* 1. die Luftschifferei, Luftschiffkunst. 2. [Phyſ.] die Luftwägekunst, Aerostatik. [statisch, zur Luftschifffahrt gehörig.

**Aerostatic,** āŭrŏstăt'ĭk, *adj.* aero-

**Aery-light,** ā'ŭrė-līte, *adj.* ♀ leicht wie Luft. Milton.

**Aery,** } (schott.) *s.* der Horst, das
**Aiery,** } Nest.

**Aether,** ſ. Ether.

**Aetherial,** ſ. Etherial.

**Aethiop's-mineral,** ē'thĕŏps-mĭn'ŭrăl, *s.* [Chem.] der mineralische Mohr.

**Aetites,** ēti'tēz, (gr. aetos) *s.* [Mineralg.] der Adlerstein.

**Afar,** ăfär', (a Präf. u. far) *adv.* (mit from vor u. off nach dem Worte) 1. weit, fern. 2. von fern, von Weitem. 3. ♀ fern von Gott).

— off, weit weg, weit von hier, weit entfernt; from —, von weit her, von fern, aus der Ferne.

**Afeard,** ăfērd', *p. p. adj.* (of) erschrocken, in Angst od. Furcht (vor).

To be —, Furcht, Angst haben, sich fürchten. To make any one —, Einem Furcht machen. [westwind.

**Afer,** ā'fŭr, (lat. afer) *s.* ♀ der Süd-

**Aff,** (schott.) *adv.* u. *praep.* von, ab, weg, davon; abwärts; aff loof, nicht vorher bedacht; aus dem Stegreif.

**Affa,** ăf'fă, *s.* ein Gewicht auf der Küste von Guinea (= 1 Unze).

**Affability,** ăffăbĭl'ĭtė, (lat. affari) *s.* die Leutseligkeit, Freundlichkeit, Gesprächigkeit, das freundliche, liebreiche Betragen.

**Affable,** ăf'făbl, *adj.* 1. freundlich, leutselig, liebreich. 2. freundlich, mild (physiognomisch); — countenance, ein freundliches Aussehen.

**Affableness,** ăf'făblnĕs, *s.* die Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gesprächigkeit.

**Affably,** ăf'făblė, *adv.* leutselig, höflich; auf eine freundliche Art.

**Affabrous,** ăf'făbrŭs, (l. affabre) *adj.* kunstreich, meisterhaft (gemacht).

**Affabulation,** ăffăbŭlā'shŭn, (l. ad u. fabulor) *s.* die Moral einer Fabel.

**Affair,** åfâre', (fr. affaire) *s.* 1. das Geschäft, die Angelegenheit, Sache; *pl.* affairs, state--, die Staatsgeschäfte, Staatsangelegenheiten. 2. der Liebeshandel. 3. — of honor, die Ehrensache. 4. der Streit, das Duell. 5. das Gefecht, Treffen.

At the head of affairs, an der Spitze der Staatsgeschäfte. Junius. To enter into the management of affairs, an den Geschäften Theil nehmen. [*v. a.* aushungern.

**Affamish,** åfâm'ish, (lat. fames)

**Affamishment,** åfâm'ishmẽnt, *s.* das Aushungern.

**Affear,** s. Affere.

**Affect,** åfẽkt', (lat. afficere) *v. a.* 1. [Phys. u. Med.] (Einen, einen Körper) angreifen; einwirken, wirken, Wirkungen hervorbringen (auf einen Körper), ihn afficiren. 2. einwirken, Eindruck machen (auf), angreifen, rühren, bewegen (das Gemüth). 3. entkräften (die Behauptung). 4. streben, trachten (nach). 5. [Phys.] streben (nach), annehmen. 6. lieben, liebhaben, sehnlich begehren. Fairfax. 7. heucheln, erheucheln, erkünsteln, affektiren. 8. nachäffen (Geberden ꝛc.), gezwungen annehmen. 9. [Rechtsspr.] † überführen (eines Verbrechens) Antiffe. 10. berühren, treffen, betreffen.

5. The drops of every fluid affect a round figure.

7. To — modesty.

I will — the letter, ich will in den Buchstaben einen künstlichen Sinn legen. Shak. To — a stare, sich verwundert stellen.

**Affect,** *s.* 1. die Gemüthsbewegung, Leidenschaft, der Affekt, Trieb. 2. der Umstand, Nebenumstand, die Eigenschaft. 3. † a) die Liebe, Gunst, Zuneigung. b) die Rührung; Empfindung. [erkünstelt.

**Affectate,** åfẽk'tåte, *adj.* affektirt,

**Affectation,** åfẽktâ shŭn, *s.* 1. das Streben (nach dem Throne ꝛc.). 2. † die Liebe (zu Etwas); die strafbare Vorliebe (für). Hooker. Hall. 3. das gezwungene Wesen, die Künstelei, Ziererei, das Geziere.

**Affected,** åfẽk'tẽd. *p. p. adj.* 1. (with) behaftet (mit einer Krankheit ꝛc.). 2. † behaftet (mit Traurigkeit ꝛc.). 3. gerührt (vom dem Gemüthe), bewegt. 4. (to) gesinnt (gegen); geneigt (zu). 5. erkünstelt, geziert, affektirt, unnatürlich, angenommen. 6. † a) beliebt, geliebt. b) verliebt.

Every one speaks as he stands —, ein Jeder spricht nach seinen Gesinnten. — style, eine erkünstelte Schreibart; little — creature, das Zierächen, die Zierpuppe.

**Affectedly,** åfẽk'tẽdlẽ, *adv.* 1. auf eine erkünstelte Weise, zum Scheine. 2. absichtlich, mit Absicht, mit Fleiß.

**Affectedness,** åfẽk'tẽdnẽs, *s.* 1. das gezwungene Wesen, die Ziererei. 2. † die Verstellung. [send, rührend.

**Affecting,** åfẽk'tĭng. *adj.* angreifend,

**Affectingly,** åfẽk'tĭnglẽ, *adv.* 1. geziert, erkünstelt. 2. rührend.

**Affection,** åfẽk'shŭn, *s.* 1. die Gemüthsbewegung, der Affekt (z. B. Zorn ꝛc.). 2. die Gemüthsverfassung, der Gemüthszustand, die Stimmung; Gesinnung. 3. die Beschwerde, Affektion, der krankhafte Zustand (des Körpers). 4. die Liebe, Gunst, Zuneigung, Herzlichkeit, das Wohlwollen (to u. towards, gegen). 5. die Neigung, Lust, der Hang (zu Etwas); der starke heftige Reiz, starke Trieb. Shak.; der Eifer. 6. [Phys. u. Arith.] die Eigenschaft (eines Körpers, einer Zahl ꝛc.). 7. † der Ausdruck (in Gemälden). Shak. 8. die Sympathie. 9. die Ziererei, Affektation, das Geziere, Gekünstel, erzwungene Wesen, die Künstelei.

To set one's affections on things above, ‖ nach den Gütern jener Welt trachten.

**Affectionate,** åfẽk'shŭnåte, *adj.* 1. liebevoll, zärtlich, herzlich. 2. warm, eifrig (in der Liebe zu Gott ꝛc.). Sprat. 3. gewogen, geneigt, gütig, wohlwollend. 4. † geneigt (zu), eingenommen. Bacon. 5 ✻ verliebt.

**Affectionately,** åfẽk'shŭnåtelẽ, *adv.* zärtlich, liebevoll; eifrig; geneigt.

**Affectionateness,** åfẽk'shŭnåtenẽs, *s.* 1. die Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, Gewogenheit, Herzlichkeit. 2. † die Eingenommenheit.

**Affectioned,** åfẽk'shŭnd, *adj.* 1. geneigt, gewogen, zugethan. 2. † eingebildet, affektirt, zierig, gezwungen. Shak.

**Affectiously,** åfẽk'shŭslẽ, *adv.* 1. rührend, auf eine rührende Art, mit Rührung. 2. von Herzen, zärtlich.

**Affective,** åfẽk'tĭv, *adj.* angreifend, rührend, schmerzlich, schmerzhaft.

**Affectively,** åfẽk'tĭvlẽ, angreifend, rührend, schmerzlich.

**Affector,** } åfẽkt'ŭr, *s.* der Nachäffer,

**Affecter,** } äffer (einer Mode ꝛc.)

**Affectuous,** åfẽk'tshŭŭs, *adj.* † starkrührend, hinreißend, pathetisch, affektvoll (z. B. eine Rede).

**Affectuosity,** åfẽktshŭŏs'sẽtẽ, *s* die Zärtlichkeit; Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit.

**Affere,** } åffére', (fr. afférer) *v. a.*

**Afferer,** } [Rechtsspr.] bestimmen, bekräftigen, bestätigen. Blackstone.

**Afferment,** åffére'mẽnt, *s.* [Rechtsspr.] die Bestätigung, Bestimmung, (einer Geldstrafe).

**Afferor,** åffé'rŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Geschworene oder Beamte, der gewisse Geldstrafen bestimmen muß. Cowel.

**Affettuoso,** åffẽttŭŏ'sŏ, (it. W.) *adv.* [Mus.] id. [weg.

**Aff-hands,** (schott.) die Hände

**Affiance,** åfî'ånse. (norm. affiance) *s.* 1. das Verlöbniß. 2. das Zutrauen, Vertrauen. 3. das Vertrauen auf Gott.

**Affiance,** *v. a.* 1. verloben, versprechen. Spenser. 2. (in) anvertrauen, vertrauen (Gemands Treue ꝛc.).

2. Affianced in my faith. Pope.

**Affiancer,** åfî'ånsŭr, *s.* der Verlobende, der, welcher einen Heirathskontrakt aufsetzt, einen Ehevertrag stiftet.

**Affidare,** åfîdâ'rẽ, (lat.) *v. n.* [altes Recht] den Eid der Treue schwören.

**Affidation,** åfîdâ'shŭn, } *s.* der

**Affidature,** åfîdâ'tshŭre. } wechselseitige Eid der Treue, der gegenseitige Vertrag.

**Affidavit,** åfîdâ'vĭt, (lat. ad u. fides) *s.* 1. [altes Recht] die eidliche Erklärung, Aussage, das eidliche Zeugniß. 2. [Nordam.] die geschriebene und eidlich bekräftigte Erklärung.

—-men, ] kaufliche falsche Zeugen. To make an affidavit, eidlich erhärten.

**Affied,** åfî'ẽd, (v. affy) *p. p. adj.* † verlobt. [glätten, poliren. Chaucer.

**Affile,** åfîle', (fr. affiler) *v. a.* †

**Affiliate,** åfîlîåte, (fr. affilier) *v. a.* 1. an Kindes Statt annehmen, adoptiren. 2. in einen Orden, eine Gesellschaft aufnehmen.

**Affiliation,** åfîlîâ'shŭn, (l. filius) 1. die Annahme an Kindes Statt, das Anfinden. 2. die Aufnahme in einen Orden, in eine Gesellschaft.

**Affinage,** åf'înåje, (fr. affinage) *s.* [Metall.] das Abtreiben, die Reinigung, Läuterung (der Metalle).

**Affined,** åfî'nẽd, (lat. affinis) *adj.* verwandt, verschwägert.

**Affinity,** åfîn'nẽtẽ, *s.* 1. die Schwägerschaft, Verwandtschaft, Verschwägerung. 2. ± die Verwandtschaft, Aehnlichkeit (der Dinge). 3. [Chem.] die Verwandtschaft, Affinität z. B. — of aggregation, die Anhäufungsaffinität; — of composition, die Mischungsaffinität; — of disposition, die Aneignungsaffinität; Elective —, die Wahlverwandtschaft. Hooper. Ure.

**Affirm,** åffẽrm', (lat. affirmare) *v. a.* 1. besahen, bezeugen. 2. behaupten (eine Thatsache). 3. bestätigen (eine Wahrheit ꝛc.). 4. [Rechtsspr.] bestätigen (ein Urtheil).

**Affirm,** *v. n.* (to) [Rechtsspr.] Etwas bestätigen (durch Aussage). The witness was affirmed to the fact, der Zeuge mußte die Thatsache bestätigen.

**Affirmable,** åffẽr'mâbl, *adj.* bejahlich; (of) behauptet oder bestätigt werden können (von).

**Affirmance,** åffẽr'mânse, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Bestätigung (eines Urtheils). 2. die Erklärung.

**Affirmant,** åffẽr'mânt, *s.* 1. derjenige, welcher behauptet, aussagt, bestätiget. 2. [Rechtsspr.] ein Zeuge, der nur eine Erklärung abgibt, wie die Quäker.

**Affirmation,** åffẽrmâ'shŭn, *s.* 1. das Behaupten. Shak. 2. die Behauptung (das Behauptete). 3. die Bejahung, Erklärung (der Quäker vor Gericht). 4. die Bestätigung.

**Affirmative,** åffẽr'mâtĭv, *adj.* 1. bejahend (ein Satz ꝛc.), behauptend. 2. [Rechtsspr.] bestätigend. 3. [Wissensch.] positiv. 4. † dogmatisch, zuverlässig. Taylor. 5. absprechend (v. Personen).

**Affirmative,** *s.* die Bejahung, bejahende Art, Meinung.

To be for the —, seine Stimme für eine Sache geben. To be in the — or in the negative, dafür oder dawider sein. To answer in the —, mit Ja antworten oder bejahend antworten, mit Ja antworten (auf), Einem Ja zur Antwort geben.

**Affirmatively,** åffẽr'mâtĭvlẽ, *adv.* bejahend, mit Ja; positiv.

**Affirmer,** åffẽr'mŭr, *s.* der Bejahende, Behauptende.

**Affix,** åfîks', (lat. affigere) *v. a.* 1. anheften, anhängen, anschlagen; (to) heften an oder auf Etwas heften. 2. ‡ a) (to) verbinden (Namen mit Ideen ꝛc.) b) beifügen, anhängen. c) anfügen.

**Affix,** åf'îks. *s.* [Gramm.] die angehängte Sylbe, das Affixum.

**Affixion,** åffik'shŭn, *s.* 1. das Anheften. 2. die Anheftung, das Angeheftetsein. 3. die Anhängung. [Angehängte. Drake.

**Affixture,** åffiks'tshŭre, *s.* das

**Affläation,** åfflä'shŭn, (lat. afflare) *s.* das Anblasen, Anhauchen, Anwehen, Zublasen.

**Afflatus,** åfflä'tŭs, *s.* 1. das Anwehen (des Windes). 2. ± die Eingebung (einer Prophezeihung ꝛc.). Spenser.

**Afflict,** åflikt', (lat. affligere) *v. a.* 1. betrüben, kränken. 2. quälen, martern, peinigen, ängstigen, plagen, bedrängen. 3. erdrücken, entkräften.

To — one's self (at), sich betrüben, sich bekümmern, sich grämen (über, wegen). To be afflicted with the gout, vom Podagra heimgesucht werden, mit dem Podagra behaftet sein. To be afflicted at od. by ... sich Etwas nahe gehen lassen. To be afflicted with losses, Verluste zu bedauern haben. To be afflicted by the rheumatism, am Gliederflusse leiden.

**Afflictedness,** åflik'tednes, *s.* 1. die Betrübniß, der Kummer, Gram. 2. der Druck, die Plage.

**Afflicter,** åflik'tur, *s.* 1. der, welcher betrübt, kränkt. 2. der Quäler. [bend.

**Afflicting,** åflik'ting, *adj.* betrü-

**Affliction,** åflik'shŭn, *s* 1. die Betrübniß, Bekümmerniß, Trübsal, das Leiden. 2. das Unglück, Mißgeschick, die Widerwärtigkeit, Noth.

**Afflictive,** åflik'tiv, *adj.* betrübend, quälend, kränkend, schmerzlich.

**Afflictively,** åflik'tivlē, *adv.* schmerzlich.

**Affluence,** åf'flŭense, } (lat. af-
**Affluency,** åf'flŭensē, } fluere) *s* 1. das Zusammenfließen (selten im eigentl. Sinne). 2. ± der Zufluß, Zusammenfluß, Andrang, das Zusammenströmen (von Menschen ꝛc.). 3. der Ueberfluß, große Reichthum, Vollauf.

**Affluent,** åf'flŭent, *adj.* 1. zufließend. 2. ± überflüssig, reichlich. Prior. 3. reich, begütert. [der Ueberfluß, Reichthum.

**Affluentness,** åf'flŭentnes, *s.*

**Afflux,** åf'flŭks, } *s.* 1. das
**Affluxion,** åfflŭk'shŭn, } Zusammenfließen, Zusammenströmen; (to) das Strömen (nach .. hin). 2. der Zusammenfluß, Zufluß, Zulauf (das, was zuströmt).

**Afforage,** åf'fŏrĭdje, (fr. afforage) *s.* das Umgeld. [die Feste, Festung. Cyc.

**Afforcement,** åffŏrse'ment, *s.* †

**Afford,** åfford', (fr. afforer, lat. apportare) *v. a.* 1. geben, liefern, tragen, hervorbringen (Früchte, Getreide ꝛc.) (auch ±). 2. gewähren, verschaffen (Trost ꝛc.). 3. hergeben, ertheilen, hingeben, darreichen, überlassen, bewilligen, an die Hand geben. 4. [Handel] geben, ablassen, verkaufen (eine Waare). 5. bestreiten (die Kosten für Etwas), erschwingen, aufbringen. 6. (to) im Stande sein, eine Summe auszugeben, ohne seinem Vermögen zu schaden ꝛc.).

He is the greatest man our age affords, er ist der größte Mann, den unser Jahrhundert hervorgebracht hat. The merchant can — to trade for smaller profits, der Kaufmann kann um einen kleinern Profit Handel treiben. Your friend can — a sum yearly in charity, Ihr Freund kann alle Jahre wohl eine Summe für wohlthätige Zwecke aufwenden. I could almost — to etc., † ich hätte schier Lust ꝛc.

**Afforest,** åfŏr'rĕst, (l. ad u. forest) *v. a.* (Felder) in einen Wald umwandeln, zu einem Forste machen, einforsten.

**Afforestation,** åfŏr'rĕsttä'shŭn, *s.* die Umwandlung in einen Wald, Einforstung. Blackstone.

**Affranchise,** åffrän'tshīz, (fr. affranchir) *v. a.* frei geben, frei lassen, befreien.

**Affranchisement,** åffrän'tshīzment, *s.* die Freilassung, das Befreien, die Loslassung.

**Affrap,** åffräp', (fr. frapper) *v. a.* * schlagen, zu Boden schlagen. Spenser.

**Affray,** åffrä', (a Präf. u. fray) *v. a.* 1. schrecken, erschrecken, Einem Schrecken einjagen. 2. bedenklich machen.

**Affray,** } *s.* 1.
**Affrayment,** åffrä'ment, } [Rechtsspr.] die Schlägerei. Blackstone. 2. der Streit, die Schlägerei. 3. der Lärm, Aufstand, Auflauf. Spenser.

Casual —, [Recht ..] der zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung.

**Affreight,** åffräte', *v. a.* frachten (ein Schiff), befrachten, miethen.

**Affreighter,** åffrä'tur, *s.* der Befrachter, Frachter, Miether.

**Affreightment,** åffräte'ment, *s.* die Befrachtung, Frachtung.

**Affret,** åffrĕt', (it. affrettare) *s.* † der wüthende, heftige Anfall. Spenser.

**Affriction,** åffrik'shŭn, *s.* † das Aneinander-Reiben, die Reibung. Boyle.

**Affrienđed,** åffrēn'dĕd, (a Präf. u. friend) *adj.* * versöhnt. Spenser.

**Affright,** åffrite', (angelf. frihtan) *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.

To be affrighted (at) erschrecken (vor), sich entsetzen (vor). Affright with, erschreckend vor ..

**Affright,** *s.* 1. der Schrecken, das Entsetzen, der Graus. 2. der schreckliche Gegenstand, schreckliche Anblick, das Schreckbild.

**Affrightedly,** åffri'tĕdlē, *adv.* in oder vor Schrecken. [cker.

**Affrighter,** åffrī'tur, *s.* der Schre-

**Affrightful,** åffrite'fŭl, *adj.* schrecklich, schreckhaft.

**Affrightment,** åffrite'ment, *s.* † 1. der Schrecken, das Entsetzen. 2. die Erschrockenheit. Webster

**Affront,** åffrŭnt', (fr. affronter) *v. a.* 1. * Einen antreffen, Einem begegnen, stoßen (auf), treffen (eine Person). Hayward. Milton. Shak. 2. beschimpfen, muthwillig beleidigen. 3. angreifen, Einem Trotz bieten, die Stirne bieten. 4. O böse machen.

**Affront,** *s.* 1. * der Angriff einer Person). 2. die grobe Beleidigung. Beschimpfung, der Schimpf. 3. † die Schande. Arbuthnot. 4. O der Trotz, das Mißvergnügen. [cken.

To put up an —, eine Beleidigung einse-

**Affrontee,** åffrŭntē', *adj.* [Herld.] mit dem Gesichte gegen einander gekehrt.

**Affronter,** åffrŭn'tur, *s.* 1. der Ausfordrer, Beleidiger. 2. der Trotzbietende.

**Affronting,** åffrŭn'ting, *adj.* beleidigend, anzüglich, schmähend, schnöde.

**Affrontive,** åffrŭn'tiv, *adj.* 1. beleidigend, beschimpfend. 2. schimpflich. 3. trotzig.

**Affrontiveness,** åffrŭn'tivnes, *s.* das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.

**Affusion,** åffŭl'shŭn, *s.* das Aufschein. [a. aufgießen, hinzugießen.

**Affuse,** åffūze', (lat. affundere) *v.*

**Affusion,** åffū'zhŭn, *s.* die Aufgießung, der Aufguß.

**Affy,** åfī', (fr. affier) *v. a.* † 1. verloben, trauen. 2. verbinden, vereinigen.

**Affy,** *v. n.* (in oder upon) sein Vertrauen setzen (auf).

**Afield,** åfēld', (a Präf. u. field) *adv.* 1. auf dem Felde oder Lande. 2. auf das Feld oder Land. Milton.

**Afire,** åfīre', (a Präf. u. fire) *adv.* in Feuer, in Brand. Gower.

**Aflat,** åflăt', (a Präf. u. flat) *adv.* flach, platt, dem Boden gleich. Bacon.

**Afloat,** åflōte', (a Präf. u. float) *adv.* od. *adj.* 1. flott, schwimmend. 2. ± a) verbreitet (ein Gerücht); b) frisch, rüstig; c) in gutem Zustande.

2. c) Our affairs are all —. Webster.

To set a ship —, ein Schiff flott machen, in das Wasser lassen.

**Afoot,** åfŭt', (a Präf. u. foot) *adv.* 1. zu Fuß. 2. ± a) im Gange; b) in Bewegung. 2. a) A design is — or on foot. Webster.

**Afore,** åfōre', (a Präf. u. fore) *praep.* 1. vor (dem Orte u. der Zeit nach) 2. [Mar.] (nach dem Vordertheile des Schiffes zu) vor. 3 † (als *conj.* für before) ehe.

**Afore,** (schott.) before.

**Afore,** *adv.* 1. zuvor, vorher. 2. voran (gehen ꝛc.). 3. vorwärts, vorn. 4. ± eher, leichter, lieber. 5. — wird oft mit Wörtern verbunden, z. B. afore said, obbesagt, vorerwähnt; afore-named, obgenannt, vorhergenannt; afore-mentioned, obgedacht ꝛc. 6. (zwischen einem Gegenstande und einem andern) davor (stehen ꝛc.).

Afore-going, *adj.* 1. vorhergehend. 2. vormalig.

**Afore-hand,** åfōre'hånd, *adv.* 1. im Voraus, zum Voraus, voraus, vorher. 2. *adj.* a) O —, od. aforehanded, beforehanded, forehanded, wohlhabend, vermöglich. b) im Voraus versehen.

To be — with any one, Einem zuvorkommen; Einem überlegen sein. — in the world, gesegnet, glücklich, reich. To be — in business, ein gutes Geschäft haben, gut stehen. [dem, ehemals, chedem.

**Aforetime,** åfōre'tīme, *adv.* vor-

**Afoul,** åfōūl', *adj.* nicht frei, verwickelt.

**Afraid,** åfrāde', (a Präf. u. fray) *p. p. adj.* furchtsam, besorgt, bange.

To be — of, sich fürchten, sich scheuen (vor). To make any one —, Einen erschrecken, in Schrecken setzen. [abermal, wieder.

**Afresh,** åfrĕsh', *adv.* von Neuem.

**Africa,** åf'frĭkå, *s.* [Geogr.] Afrika.

**Afric,** åf'frĭk, } *adj.* 1. afri-
**African,** åf'frĭkăn, } kanisch. 2. *s.* der Afrikaner. 3. [Bot.] die Sammetblume.

**Afront,** åfrŭnt', (a Präf. u. front) *adv.* 1. gegenüber, gerade entgegen, im Gesicht, ins Gesicht. 2. von vorn

**Aft,** åft, (angelf. æft u. æftan *adv.* 1

[Mar.] hinten am oder im Schiffe.

Fore and —, vorn und hinten. The wind is right —, das Schiff segelt vor dem Winde.

**Aft,** } (schott.) oft.
**Aften,**

**After,** åf'tûr, (angelf. aefter; holl. agter) *adj.* 1. [Mar.] hintere. 2. später, darauf folgend (von der Zeit; oft mit einem Hauptworte verbunden, z. B. afternoon).

2. An after period of life. Marshall.

**After,** *praep.* 1. (die Richtung einer Bewegung) nach, hinter. 2. nach (von der Zeit). 3. nach (gemäß, zu Folge). 4 ‖ nach dem Laute u. Einflusse gemäß).

3. Consider a thing — its intrinsic value. Bacon.

4. To walk after the flesh, to live — the flesh. Bible.

One — another, nach einander; — what manner? auf welche Art? Day — day, einen Tag nach dem andern, von einem Tag zum andern; — that, nachher, hierauf; to go in search —, to look —, Einen, Etwas aufsuchen; to be — one, 1. unter Einem stehen, Einem nachstehen. 2. Einem gleich, ähnlich sehen; to inquire —, fragen nach Etwas; to go —, folgen.

**After,** *conj.* nachdem. [darauf.

**After,** *adv.* 1. hinter her. 2. nachher, Some while —, einige Zeit darauf.

**After,** *s.* ♀ die folgende Zeit.

After-acceptation, 1. die nachher angenommene Bedeutung. 2. [Handel] die spätere Acceptation. After-account, die Nachrechnung. Killingbeck. After-act, die darauf folgende Handlung, That. After-ages, *s. pl.* die Nachwelt (auch *sing.*) Addison. After-all, *adv.* endlich, am Ende. Pope. After-band, das künftige Band. Milton. After-birth, After-burden, die Nachgeburt. Wiseman. After-capstern, [Mar.] das hintere od. kleine Gangspill. After-clap, ↕ was erst hintendrein kommt, das Nachspiel, der Querstrich, das Hintendrein. Hubbard. After comer, der Nachfolger. After-comfort, der zukünftige Trost. Ben Jonson. After-conduct, das spätere Benehmen. After-conviction, die spätere, künftige Ueberzeugung. After-cost, 1. die Nachkosten. 2. ± die Nachwehen. Mortimer. After-course, der spätere Gang. After-crop, die Nachernte. Mortimer. After-days, *s. pl.* die Zukunft. Congreve. After-dinner, die Nachmittagsstunde; an after-dinner's sleep, die Nachmittagsruhe Afterentage, [Dertl.] der Nachertrag, ein Theil des Ertrags von demselben Jahre. Afterendeavor, die Nachbemühung. Locke. After-enquiry, die zuspätre Nachfrage; die nachfolgende Untersuchung. Blackstone. After-eye, *v. a.* † Einen nicht aus den Augen verlieren, im Gesichte behalten. After-game, 1. ein Spiel darnach, neuer Versuch (um das Verlorene wieder zu gewinnen). 2. ± das Nothmittel, Hülfsmittel; To play an —, es noch ein Mal wagen, wieder ansetzen. After-grass, s. After-math. After-guard, [Mar.] der auf dem Hintertheile des Schiffes dienstthuende Matrose. After-hope, die spätere, künftige Hoffnung. After-hours, *s. pl.* die nachfolgenden Stunden, die Folge. Shak. After-ignorance, die spätere Unwissenheit. After-king, der folgende König. After-life, 1. das übrige Leben. 2. das künftige Leben. Dryden. Butler. After-liver, der Nachkomme, Enkel. Sidney. After-love, die zweite od. spätere Liebe. Shak. After-malice, der Groll. Aftermath, das Nachgras, Grummet. Holland. After-most, *adj.* 1. [Mar.] zunächst bei oder an dem Schiffs-Hintertheile befindlich. 2. (der, die, das) hinterste. After-noon. 1. der Nachmittag; After-noon's luncheon od. After-nooning, das Vesperbrod. 2. ± der Abend (des Lebens); In the — of his best days, am Abend seiner schönsten Lebenstage. After pains, *s. pl.* die Nachwehen (einer Gebärerinn). After-part, 1. der nachfolgende Theil. 2. [Mar.] der hintere Theil des Schiffs. Mar. Dict. Afterpiece, das Nachstück (eines Dramas). Cumberland. After-proceedings, *s pl.* [Rechtsspr.] das nachherige Verfahren. After-proof, 1. der Nachbeweis. 2. die nachfolgende Erfahrung, die durch spätere Erfahrung entdeckten Eigenschaften. Wotton. After-reckoning, 1. das Nachberechnen, die Nachuntersuchung. 2. die nachfolgende Rechnung, Nachzeche. After-repentance, die Nachreue. South. After-report, die spätere Nachricht. After-sails, *s. pl.* [Mar.] die Hintersegel. Afterstate, der künftige Zustand. Afterstring, der spätere Stich od. Biß. After-storm, der Nachsturm. After-supper, die Zeit zwischen dem Abendessen und dem Schlafengehen. Shak. After-swarms, *s. pl.* die Nachschwärme (der Bienen). After-taste, der Nachgeschmack. Afterthoughts, *s. pl.* 1. die Nachgedanken. 2. die zu späte Einsicht od. Ueberlegung. Dryden. After-times, *s. pl.* 1. die künftigen Zeiten, die Folgezeit. 2. die Nachwelt, Dryden. After-tossing, das Nachbrausen, die Bewegung des Meeres nach einem Sturme. Addison. After-wise, *adj.* nachher od. zu spät weise. After-wit, die zu spät kommende Klugheit, Einsicht od. Ueberlegung. L'Estrange.

*Prov.* An — is every body's wit, hintendrein ist Jeder klug; — comes too late, das kommt zu spät.

After-wrath, der Groll. Shak. After-writer, der darauf folgende Schriftsteller. Shuckford

**Afterward,** åf'tûrwård, (auch afterwards) *adv.* darnach, nachher, in der Folge, nachmals. [hinterst.

**Aftmost,** åft'môst, *adj.* [Mar.]

**Aftmost,** *s.* 1. [Mar.] der Raum zwischen der Hütte u. der hintersten Ruderbank. 2. der untere Winkel an einem dreieckigen Segel.

**Aga,** å'gå, (pers. ak u. aka, Herr) *s.* der Aga (türkischer Befehlshaber).

**Again,** ågën', (angelf. gean, agen, agean, ongean) *adv.* 1. wider, zurück. 2. wieder, wiederum, nochmals, abermals, noch ein Mal. 3. überdieß, ferner. 4. dagegen, hingegen. 5. ebenso, ebenfalls. 6. und dann.

To come again, wiederkommen; — and —, 1. ein Mal über das andere, mehrmals. 2. hin und her; To and —, hin und wieder; To read over —, noch einmal lesen; As much —, noch einmal so viel; A house more than once as large again as etc., ein Haus mehr als noch einmal so breit als ꝛc.; I Again, I will be to him a father, überdieß werde ich ihm ein Vater sein.

**Against,** ågënst', (angelf. togeanes) *praep.* 1. wider, gegen (Bewegung). 2. ± wider, gegen (Eines Willen, den Staat, die Vernunft ꝛc.). 3. gegenüber, an. 4. ± gegen, bei, an, bis.

— the stream, gegen den Strom. I am not — it, ich bin nicht dagegen. Over —, gegenüber. — the wall, an der Wand. — the end of the week, gegen das Ende der Woche. — the grain, 1. gegen den Strich der Haare. 2. ± wider Willen, mit Widerwillen.

**Agalaxy,** åg'ålåksé, (a priv. und gala, galax, gr. Milch) *s.* [Wissensch.] der Mangel an Milch.

**Agalloch,** åg'ålåk, } *s.*
**Agallochum,** åg'ålåkům, } [Bot.] das Adlerholz, Alocholz, Calambacholz, Paradiesholz.

**Agalmatolite,** åg'ålmåt'ålite, (gr. agalma u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Bildstein.

**Agape,** } åg'åpé, *s. pl.* [Kirchg.]
**Agapy,** } das Liebesmahl der ersten Christen nach der Kommunion.

**Agape,** ågåpe', (a Präf. u. gape) *adv.* gaffend, mit offenem Munde. Milton.

To stand —, gaffen, O das Maul aufsperren.

**Agaric,** åg'årik, (lat. agaricum) *s.* [Bot.] der Lerchenschwamm, Feuerschwamm. — mineral, [Mineralg.] das Steinmark.

**Agast,** ågåst', (a Präf. u. gaze) auch Aghast, *adj.* bestürzt, erschrocken. Milton.

**Agate,** ågåte', (a Präf. u. gate) *adv.* † auf den Weg. Gower.

**Agate,** åg'åt, (gr. gagates) *s.* [Mineralg.] der Achat, Agat.

— arborescent, der Baumachat. Encyc.

**Agate,** *s.* (ein Werkzeug der Golddrahtzieher) der Polirstein.

**Agatine,** åg'åtin, *adj.* zum Achat gehörig. — *s.* [Konch.] die Agatbirn, das bandstreifige Agathorn.

**Agatized,** åg'åtizd, *adj.* [Mineralg.] in Achat verwandelt, die Streifen des Achats besitzend. [ward.

**Agaty,** åg'åté, *adj.* achatartig. Wood-

**Agave,** ågåve', (gr. agavos) 1. [Bot.] die amerikanische Aloe. 2. [Konchiol.] eine Art v. Muscheln. Encyc.

**Agaze,** ågåze', (a Präf. u. gaze) *v. a.* bestürzen, erschrecken, in Erstaunen setzen.

**Age,** åje, (fr. age; arm. oage; lat. aetas) *s.* 1. das Alter (des Lebens). 2. das Greisenalter. 3. das Menschenalter. 4. das Jahrhundert. 5. das Zeitalter, die Zeit. 6. die Mündigkeit.

What age is your son? wie alt ist Ihr Sohn? Constant —, das gesetzte, männliche Alter. The golden —, die goldene Zeit; das glückliche (Kindes-) Alter. Full —, die Volljährigkeit, Mündigkeit. Under-age, nonage, die Unmündigkeit. In this —, heut zu Tage. To be of —, mündig sein. To come

to age, mündig werden. To be under —, unmündig, minderjährig sein.

**Aged,** ā'jĕd, *adj.* 1. alt, bejahrt. 2. (ein gewisses Alter habend) alt; z. B. A man — forty years, ein vierzigjähriger Mann. 3. — *s. pl.* die alten Leute. [Leute.

**Agedly,** ā'jĕdlē, *adv.* nach Art alter Leute.

**Agee,** } (schott.) (= awry, off the
**Ajee,** } right line; wrong) schief,
**Agley,** } verkehrt.

**Agen,** † s. Again.

**Agency,** ā'jĕnsē, (lat. agere) *s.* 1. das Wirken, Handeln, Thun; die Wirkung. 2. die Vermittelung, der Dienst. 3. die Agentschaft, Agentenstelle.

**Agenda,** ăjĕn'dă, *s.* 1. das Denkbuch, die Schreibtafel. 2. [Kirchg.] die Kirchengagende. Encyc.

**Agent,** ā'jĕnt, *adj.* † handelnd, wirkend. Bacon.

**Agent,** *s.* 1. der Handelnde, Wirkende. 2. das wirkende Wesen. 3. das wirkende Mittel, die Kraft, wirkende Kraft, das Agens. 3. der Geschäftsträger, Agent (in der Diplomatie). 4. der Kommissionär, bestellte Mäkler.

— of a regiment, der Zahlmeister eines Regiments. — victualler, [Mar.] der Proviantmeister. [Agentschaft, Agentur.

**Agentship,** ā'jĕntshĭp, *s.* † die

**Ager,** ā'jür, *s,* [Min.] das Wasser.

**Aggelation,** ădjĕlā'shŭn, (l. gelū) *s.* † das Gefrieren, Zusammenfrieren.

**Aggeneration,** ădjĕnnŭrā'shŭn, (l. genus) *s.* † das Zusammenwachsen, die Aneignung, genaue Verbindung zweier Körper.

**Agger,** ăd'jür, (lat. W.) *s.* † der Wall, die Befestigung. Hearne.

**Aggerate,** ăd'jŭrāte, (lat. aggerere) *v. a.* aufhäufen.

**Aggeration,** ădjŭrā'shŭn, *s.* die Anhäufung, Aufhäufung.

**Aggerose,** ădjŭrōse', *adj.* voller Haufen, viele Haufen enthaltend.

**Agglomerate,** ăgglŏm'mŭrāte, (lat. adglomerare) *v. a.* † u. ± aufwickeln, zusammenballen, knäueln, knäueln. Young.

**Agglomerate,** *v.n.* sich kugeln, sich klümpern, zusammenlaufen, gerinnen.

**Agglomeration,** ăgglŏmmŭrā'shŭn, *s.* 1. das Aufwickeln, Knäueln. 2. das Zusammenlaufen (von Körpern). 3. der Haufen (von Häusern rc.). [[Med.] bindend.

**Agglutinant,** ăgglū'tĕnănt, *adj.*

**Agglutinant,** *s.* [Med.] das zähe Bindungsmittel, Bindemittel. Coxe.

**Agglutinate,** ăgglū'tĕnāte, (lat. agglutinare) *v. a.* 1. zusammenleimen. 2. [Med.] anheilen, zusammenheilen. 3. ± vereinigen.

**Agglutination,** ăgglūtĕnā'shŭn. *s.* 1. die Zusammenleimung. 2. [Med.] die Anheilung, Bindung. 3. ± die Aneignung (zweier Körper).

**Agglutinative,** ăgglū'tĕnătĭv, *adj.* [Med.] anheilend, verbindend.

**Aggrace,** ăggrāse', (lat. gratia) *v. a.* † begünstigen. Spenser. Wiseman.

**Aggrace,** *s.* † die Begünstigung, Gunst. Spenser.

**Aggrandization,** ăggrăndēzā'shŭn, *s.* † die Vergrößerung, das Vergrößern.

**Aggrandize,** ăg'grăndīze, (fr. agrandir) *v. a.* 1. vergrößern 2. ± erhöhen, — *v. n.* sich vergrößern. [erheben.

**Aggrandizement,** ăggrăn'dĭzmĕnt, *s.* 1. die Vergrößerung, Erweiterung. 2. die Erhebung.

**Aggrandizer,** ăg'grăndīzeur. *s.* 1. der Vergrößerer, Erweiterer. 2. ± derjenige, welcher erhöht, erhebt.

**Aggrate,** ăggrāte', (it.) *v. a.* † Einen liebkosen, ihm schön thun. Spenser.

**Aggravate,** ăg'grăvāte, (l. aggravare) *v. a.* 1. ± schwerer machen, erschweren. 2. verstärken, vermehren, vergrößern (ein Verbrechen rc.). 3. ärger oder schlimmer machen, verschlimmern. 4. übertreiben (in der Beschreibung).

4. Actions and motives maliciously aggravated. Washington's Life.

**Aggravation,** ăggrăvā'shŭn, *s.* 1. ± das Erschweren, die Erschwerung. 2. die Verschlimmerung. 3. die Verstärkung, Vergrößerung. 4. die Uebertreibung (in der Beschreibung). 5. das Ungeheure (eines Verbrechens rc.). [Paley. Addison.

4. An — of features in a caricature.

**Aggregate,** ăg'grĕgāte, (lat. aggregare) *v. a.* 1. häufen, anhäufen, zu einer Masse vereinigen. 2. in eine Gesellschaft aufnehmen, aggregiren.

**Aggregate,** *adj.* [Chem.] gehäuft, angehäuft. 2. [Bot.] angehäuft. 3. [Rechtsspr.] aggregirt. — corporation, eine Körperschaft, deren Existenz durch das Beitreten neuer Mitglieder geschert ist. Blackstone.

**Aggregate,** *s.* 1. der Haufen. 2. [Chem.] der Inbegriff (mehrerer Dinge), das Aggregat, Gehäufe, Angehäufe.

**Aggregately,** ăg'grĕgătelē, *adv.* zusammen.

**Aggregation,** ăggrĕgā'shŭn, *s.* 1. die Häufung, Vereinigung, Sammlung. 2. der Haufen, die Menge. 3. die Aufnahme (in eine Gesellschaft). 4. [Phys.] die Anhäufung, das Gehäufe. 5. [Chem.] die gleichartige Masse. [gesammt.

**Aggregative,** ăg'grĕgătĭv, *adj*

**Aggregator,** ăg'grĕgātŭr, *s.* der Sammler.

**Aggress,** ăggrĕss', (l. aggredi) *v. a.* anfallen, angreifen; mit Einem anbinden.

**Aggress,** *s.* der Angriff, Anfall.

**Aggression,** ăggrĕsh'ŭn, *s.* der Anfall, Angriff.

**Aggressive,** ăggrĕs'sĭv, *adj.* angreifend, den ersten Angriff machend.

**Aggressor,** ăggrĕs'sŭr, *s.* der angreifende Theil.

**Aggrievance,** ăggrē'vănse, *s.* 1. die Beschwerde. 2. der Verdruß, die Unbilde, der Kummer, die Noth, Kränkung, Plage.

**Aggrieve,** ăggrēve', (a Präf. und grieve) *v. a.* 1. kümmern, kränken. 2. beschweren, plagen, beeinträchtigen.

— *v. n.* † trauern, wehklagen.

**Aggroup,** } ăggrōōp', (sp. agrupar)
**Aggroop,** } *v. a.* [bildende Künste] zusammenstellen, gruppiren.

**Aghast,** ăgâst', *adj.* bestürzt, von Grauen betroffen, grauerlich.

**Agile,** ăj'ĭl, (lat. agilis) *adj.* behende, hurtig, flink.

**Agileness,** } ăj'ĭlnĕs, *s.* die Behen-
**Agility,** } ăjĭl'ĕtē, digkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit. [*s.* [Bot.] das Alsoheil.

**Agillochum,** ăjĭl'lŏkŭm, (l. W.)

**Agio,** ā'jēō, (it. W.) *s.* [Handel] das Aufgeld, Agio.

**Agist,** ăjĭst', (fr gésir, norm. agiser) *v. a.* einfehmen oder in die Mast nehmen, weiden lassen (fremdes Vieh, ursprünglich in den königl. Waldungen). Cowel. Blackstone.

**Agistment,** ăjĭst'mĕnt, *s.* 1. die Einfehmung. 2. das Mastgeld, Triftgeld. 3. ± die Steuer, Taxe, Last. Cowel.

**Agistor,** ăjĭst'ŭr, (auch Agista'tor) *s.* der Fehmmeister, Forst- od. Mastaufseher (daher auch=gist-taker genannt).

**Agitable,** ăj'ĕtăbl, *adj.* 1. beweglich. 2. ± problematisch.

**Agitate,** ăj'ĕtāte, (l. agitare) *v. a.* 1. † schnell hin und her bewegen, hin und her werfen, schütteln, rütteln (ein Schiff rc.), erschüttern, unruhig machen. 2. ± a) erregen, aufregen, beunruhigen (das Gemüth). b) aufwiegeln. c) erschüttern (den Staat rc.). d) † bewegen, treiben. e) erörtern, abhandeln (eine Frage), streiten (über). f) umgehen, sich tragen (mit Plänen rc.).

**Agitation,** ăjĕtā'shŭn, *s.* 1. das Hin- und Her-Bewegen, Schütteln, Rütteln (einer Sache). 2. die Bewegung, Erschütterung; das Wogen, Hohlgehen (des Meeres rc.). 3. die heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe. 4. die Erörterung, Abhandlung, Untersuchung (einer Frage rc.). 5. die (politische) Agitation, Aufwiegelung, Bewegung, Gährung, das Treiben. 6. die Ueberlegung, Berathschlagung.

A scheme is in —, ein Plan ist auf dem Tapet. To be in —, unruhig sein, hohlgehen (v. der See). Webster

**Agitato,** ăjĕtā'tō, *adv.* [Mus.] agitato, bewegt.

**Agitator,** ăj'ĕtātŭr, *s.* 1. der Agent, Geschäftsführer (zur Zeit Cromwells). Hume. 2. der eine Sache betreibt. 3. der Aufwiegler, Treiber, Unruhestörer.

**Aglet,** } ăg'lĕt, (fr. aiguillette) *s.* 1.
**Aiglet,** } der Stift, das künstlich gearbeitete Blech oder metallene Plättchen rc.; der Senkel. 2. [Bot.] das Kölbchen an den Staubfäden der Blumen.

**Aglet-baby,** ăg'lĕt-bābē, *s.* das Kölbchen, eine kleine Figur an einer Nestelschnur. Shak.

**Aglet-baby,** (schott.) ein winziges Geschöpf, nicht größer als ein Stift.

**Agminal,** ăg'mĭnăl, (lat. agmen) *adj.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig.

**Agnail,** ăg'nāle, (angels. angr) *s.* [Med.] das Nagelgeschwür. Bailey.

**Agnate,** ăg'nāte, (lat. agnatus) *adj.* verwandt. — *s.* der Agnat.

**Agnatic,** ăgnăt'ĭk. *adj.* [Rechtsspr.] die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend. Blackstone.

**Agnation,** ăgnā'shŭn, *s.* 1. die Blutsfreundschaft (von väterlicher Seite). 2. ± die Verwandtschaft (der Sprachen rc.).

**Agnel,** ăg'nĕl, (lat. agnus) *s.* eine altfr. Münze, (auch agnel d'or genannt).

**Agnition,** ăgnĭsh'ŭn, *s* die Anerkennung

**Agnize,** ăgnīze′, (lat. agnoscēre) *v. a.* † anerkennen, zugeben. SHAK.

**Agnominate,** ăgnŏm′mĕnāte, (l. agnominare) *v. a.* † benennen.

**Agnomination,** ăgnŏmmĕnā′shŭn, *s.* 1. die Anspielung eines Wortes auf ein anderes. 2. der Zuname, Beiname.

**Agnus-castus,** ăg′nŭs-kăs′tŭs, (lat.) *s.* [Bot.] der Keuschbaum, die Schafmülle (spec. Vitex). ENCYC.

**Agnus-Dei,** ăg′nŭs-dē′ī, (l. W.) *s.* [röm. kath. Kirche] 1. das wächserne Gotteslamm. 2. das Andachtsbildchen (für Kinder). 3. das Agnus-Dei (ein Theil der Messe).

**Ago,** ăgō′, (angels. agan, geond) *adv. u. adj.* vorüber, vorbei, vorher.

A year —, vor einem Jahre. 'Tis long —, es ist schon lange her. Not long —, vor Kurzem, unlängst. A while —, vor einiger Zeit, vor Kurzem. [gierig.

**Agog,** ăgŏg′, (fr. agogo) *adv.* lüstern,

To set — (on oder for) lüstern, begierig machen (nach). To set one's curiosity —, Jemands Neugierde erregen. To be —, sich nach Etwas sehnen, begehren.

**Going,** ăgō′ĭng, (a Präf. u. going) *adv.* im Gange, in Gang, in Bewegung, He is —, O er geht fort. [im Begriffe.

**Agon,** ā′gŏn, (gr. agon) *s.* das Kampfspiel der Alten. [Janusfeste der Römer.

**Agonalia,** ăgōnā′lĭă, *s. pl.* die

**Agone,** ăgŏn′, *p. p. adj.* † ſ Ago.

**Agonism,** ăg′ōnĭzm, *s.* der Wettkampf, Wettstreit.

**Agonist,** ăg′ōnĭst, } *s.* der Wett-

**Agonistes,** ăgōnĭs′tēz, } kämpfer.

**Agonistical,** ăgōnĭs′tĕkăl, } *adj.*

**Agonistic,** ăgōnĭs′tĭk, } die Wettkämpfe betreffend.

**Agonistically,** ăgōnĭs′tĕkălle. *adv.* kampfspielartig.

**Agonize,** ăg′ōnīze, (gr. agonizo) *v. n.* 1. Pein leiden. 2. mit dem Tode ringen; in den letzten Zügen liegen. — *v. a.* zu Tode plagen od. quälen.

**Agonizingly,** ăgōnī′zĭnglē, *adv.* auf die peinvollste Weise, mit außerordentlicher Pein.

**Agonothete,** ăg′ōnōthēte, (gr. agonothetes) *s.* der Kampfrichter. [tend.

**Agonothete,** *adj.* Wettkämpfe richAgony, ăg′ōnē, *s.* 1. der Todeskampf. 2. ± a) die Seelenangst, Pein, Marter. b) der heftige Kampf. MORE.

**Agood,** ăgŭd′, (a Präf. und good) *adv.* † im Ernste, ernstlich, wirklich. SHAK.

**Agouty,** ăgōō′tē, *s.* [Zool.] das Ferkelkaninchen, der Aküry.

**Agrace,** s. Aggrace.

**Agrammatist,** ăgrăm′mătĭst, (a priv. u. gramma) *s.* der Ungelehrte.

**Agrarian,** ăgrā′rēăn, (l. agrarius) *adj.* die Aecker od. Felder betreffend. — law, das Ackergesetz (bei den Römern).

**Agrarian,** *s.* das Ackergesetz. BURKE.

**Agrease,** ăgrēze′, *v. a.* mit Koth beschmieren, beschmieren. [überhaupt.

**Agreat,** ăgrāte′, *adv.* im Ganzen,

**Agree,** ăgrēē′, (fr. agréer; l. gratia) *v. n.* 1. übereinstimmen (von Personen und Sachen). 2. übereinkommen. 3. (for, on, upon) einig werden, sich einigen od. vergleichen. 4. [Mus.] gut zusammenstimmen, harmoniren. 5. (with) Einem zuträglich sein, gut bekommen, zuschlagen. 6. (to) stehen, passen, angemessen sein (Einem). 7. einstimmig, einerlei Meinung sein (in, über) 8. (on, upon) einwilligen (in), Etwas zugeben, einräumen, übereinkommen (in). 9. verbunden sein (zu Etwas), mitwirken. 10. (on) Etwas gemeinschaftlich beschließen, verabreden. 11. einig leben, sich vertragen. 12. willfahren; (to) sich Etwas gefallen lassen, (Bedingungen) eingehen. 13. sich versöhnen.

To — together, sich mit einander vertragen, zu einander stimmen oder passen, sich nicht widersprechen. To — again, wieder gute Freunde werden To — in one tune, [Mus.] harmoniren. To make to —, 1. versöhnen, vergleichen. 2. beilegen To — for the price, Kaufs einig werden. To — with one's self, stets gleicher Laune sein.

*Prov.* To — like dogs and cats, wie Hunde und Katzen mit einander leben.

**Agree,** *v. a.* 1. einräumen (eine Thatsache). WEBSTER. 2. versöhnen, aussöhnen. 3. beilegen, ausgleichen (einen Streit rc.).

**Agreeability,** ăgrēēăbĭl′ĭtē, *s.* die Willfährigkeit. CHAUCER.

**Agreeable,** ăgrēē′ăbl, *adj.* 1. übereinstimmend, passend, gemäß. 2. angemessen, anständig. 3. artig, anmuthig (v. Personen und Sachen).

To make —, 1. empfehlen. 2. wohl anbringen. To be — to . ., übereinstimmen (mit). — to, zufolge, gemäß (einer Sache). — to the order of the day, the House took up the report of the Committee. WEBSTER.

**Agreeableness,** ăgrēē′ăblnĕs, *s.* 1. die Uebereinstimmung, Angemessenheit, Gleichförmigkeit (der Farben rc.). 2. ± die (innere) Aehnlichkeit (zwischen Personen und Dingen). 3. die Annehmlichkeit, Anmuth.

**Agreeably,** ăgrēē′ăblē, *adv.* 1. angenehm, auf eine angenehme Art. 2. gemäß, passend, (to) (einer Sache) gemäß, zufolge. 3. ± auf ähnliche Art, auf gleiche Weise.

**Agreed,** ăgrēēd′, *p. p. adj.* 1. (to) eingeräumt, zugegeben. 2. (on od. upon, to) abgethan, abgemacht, ausgemacht, beschlossen, bestimmt, festgesetzt. 3. einig, vergli[chen, versöhnt. [wegen! es bleibt dabei!

**Agreed,** *adv.* richtig! topp! meinet-

**Agreeing,** ăgrēē′ĭng, *s.* 1. die Uebereinstimmung. 2. der Vertrag, das Uebereinkommen. 3. die Eintracht, das gute Vernehmen. [gemäß.

**Agreeingly,** ăgrēē′ĭnglē, *adv.* †

**Agreeingness,** ăgrēē′ĭngnĕs, *s.* 1. die Einigkeit, das gute Vernehmen. 2. die Passlichkeit. 3. die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung.

**Agreement,** ăgrēē′mĕnt, *s.* 1. der Einklang, die Harmonie (v. Dingen). 2. die Uebereinstimmung, das gute Vernehmen (v. Personen). 3. die Aehnlichkeit. 4. die Uebereinkunft, der Vertrag, Bund, das Bündniß. 5. die Beilegung, der Vergleich.

3. Expansion and duration have this farther —. LOCKE.

4. He made an — for the purchase of a house. WEBSTER.

— in tune, das Konzert. Articles of —, Vergleichspunkte. To come to an —, sich vergleichen To make an agreement, eine Uebereinkunft treffen.

Agreement-maker, der Unterhändler, Schiedsrichter, die Mittelsperson.

**Agrestic,** ăgrĕs′tĭk, } (lat.

**Agrestical,** ăgrĕs′tĕkăl, } agrestis) 1. landmäßig, ländlich. 2. ± bäurisch grob — life, das Landleben. [plump.

**Agria,** ā′grēă, *s.* [Bot.] die Stechpalme. 2. eine Art Flechte od. Zittermaal.

**Agricolation,** ăgrēkōlā′shŭn, (l agricola) *s.* der Landbau, Feldbau.

**Agricultor,** ăgrēkŭl′tŭr, (l. W.) *s.* der Landbauer, Landwirth.

**Agricultural,** ăgrēkŭl′tshŭrăl, *adj.* landwirthschaftlich.

**Agriculture,** ăgrēkŭl′tshŭre, (l. agricultura) *s.* der Acker-, Feld-, Landbau, die Landwirthschaft.

**Agriculturism,** ăgrēkŭl′tshărĭzm, *s.* † die Landwirthschaft (als Kunst od. Wissenschaft). [s. der Landwirth.

**Agriculturist,** ăgrēkŭl′tshărĭst,

**Agrimony,** ăg′rĕmŭnnē, (l. agrimonia) *s.* [Bot.] der Ackermennig, die Leberklette.

**Agriot,** ăg′rēŭt, *s.* [Bot.] die Weichselkirsche. [*n.* † schaudern. CHAUCER.

**Agrise,** ăgrēēse′, (angels. agrisan) *v.* — *v. a.* † 1. schrecken. 2. schrecklich machen, entsetzen. SPENSER.

**Agrom,** ă′grŏm, *s.* id., eine Krankheit in Ostindien.

**Agrostemma,** ăgrōstĕm′mă, *s.* [Bot.] der Nadeu, Kornraden, die Trespe.

**Agrostis,** ăgrŏs′tĭs, (gr.) *s.* [Bot.] das Straussgras, Quaggras.

**Aground,** ăgrōund′, (a Präf. u. ground) *adv.* 1. auf den Grund, auf dem Grunde, auf den Strand. 2. ± To be —, in Verlegenheit sein; zu Grunde gerichtet sein. To run —, stranden. To run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden machen. They were — at . ., sie konnten Nichts erwiedern auf . .

**Aguapecaca,** ăgwăpēkă′kă, *s* [Ornith.] id., der brasilianische Kibitz.

**Ague,** ā′gūe, (angelf. aege, oga, hoga) *s.* 1. das Wechselfieber, (kalte) Fieber. 2. die Kälte, der Schauder, Schauer, Frost.

A burning —, ein hitziges Fieber. To have an —, das Fieber haben.

*Prov.* An — in the spring is physic for a king, ein Frühlingsfieber dient zur Gesundheit.

Ague-fit, der Fieberschauer. Ague-powder, das Fieberpulver. Ague-proof, *adj.* fieberfest, dem Fieber widerstehend. Ague-spell, das Fieberzaubermittel. GAY. Ague-struck, *p. adj.* mit dem kalten Fieber behaftet, vom Fieber befallen. HEWYT. Ague-tree, [Bot.] der Sassafrasbaum.

**Ague,** *v. a.* Einem Fieberschauer geben, verursachen. Einen mit dem Fieber behaftet machen.

**Agued,** ā′gūĕd, *p. p. adj.* 1. das Fieber habend, zitternd, bebend. 2. fieberhaft.

**Aguerry,** ăgēr′rē, (fr. aguerrir) *v. a.* † zum Kriege abrichten, abhärten.

**Aguise,** ăgŭlse′, (a Präf. u. guise) *v. a.* † zurechtmachen, zieren, schmücken.

**Aguise,** *s.* † der Putz, Schmuck.

**Aguish,** å'gŭish, *adj.* 1. fieberisch, fieberhaft 2. ♀ frostig (Liebe ꝛc.) Granville.

**Aguishness,** å'gŭishnĕs, *s.* die Fieberhaftigkeit, der Schauer. [nen, geloben.

**Aguize,** (schott.) anerkennen, bekeu-

**Agul,** å'gŭl, *s.* [Bot.] der Mannabaum.

**Ah,** å, (fr. ah, gr. a, lat. ah) *interj.* ah! ha! ach! wie! — that! ach daß!

**Aha,** åhå', *interj.* ha! ha! aha!

**Aha,** *s.* das verborgene Gehäge.

**Ahaniger,** åhån'ĕgŭr, *s.* [Ichthyol.] die Meernadel.

**Ahead,** åhĕd', (a Präf. u. head) *adv.* 1. [Mar.] voraus, weiter vor. 2. vorwärts, voran. 3. häufig, über Hals und Kopf.

To run — of one's reckoning, [Mar.] sich im Besteck geirrt haben, weiter sein als die Gießung ergeben hat. — of us, vor uns. To go —, [Nordam.] sich tummeln od. beeilen.

**Aheight,** åhīte', (a Präf. u. height) *adv.* † aufwärts. Shak.

**Ahiccyatli,** åhĭkseăt'lē, *s.* [Naturg.] id., eine giftige Schlange in Mexiko.

**Ahigh,** åhī', *adv.* † in der Höhe, in die Höhe, oben, aufwärts, auf.

**Ahint,** (schott.) hinten; dahinten.

**Ahold,** åhōld', *adv.* † [Mar.] dicht beim Winde. Shak.

To lay a ship —, [Mar.] dicht beim Winde halten. [giftiger Pflaumen.

**Ahovai,** åhōv'å, *s.* [Bot.] eine Art

**Ahoy,** åhōĭ', *interj.* [Mar.] hallo!

**Ahuit la,** *s.* [Naturg.] id., eine Art Würmer in Mexiko.

**Ahuit'zote,** *s.* [Naturg.] id., ein zu den Amphibien gehöriges vierfüßiges Thier in Amerika. [u. Tacket.

**Ahull,** åhŭl', *adv.* [Mar.] vor Topp

**Ai,** *s.* [Zool.] das Faulthier, Ai.

**A'ia,** *s.* [Ornith.] id.

**Aiblins,** (schott.) vielleicht

**Aicurus,** åkū'rŭs, *s.* [Ornith.] eine Art Papagei in Brasilien.

**Aid,** åde', (fr. aider) *v. a.* Einem helfen, beistehen, Einen unterstützen.

**Aid,** *s.* 1. die Hülfe, der Beistand. 2. der Helfer, Gehülfe, die Gehülfinn. 3. [engl. Rechtsspr.] a) die Zubuße, außerordentliche Steuer. b) [Engl.] die Vasallensteuer. c) [Frankr.] *pl.* die Zollsteuern. 4. der Adjutant eines Generals. 5. *pl.* [Reitk.] die Hülfen.

Court of aids, das Zollsteuerkollegium. Royal —, die dem Könige vom Parlamente verwilligten Steuern, Abgaben. To pray in —, [engl. Rechtsspr.] eine Person zuziehen, die bei einem anhängigen Rechtsstreite betheiligt ist. Blackstone.

**Aidance,** åde'ans, *s.* † die Hülfe, der Beistand. Shak. [hülfreich.

**Aidant,** åde'ant, *adj.* behülflich,

**Aid-de-camp,** åde-dĕ-kăwng', (fr. W.) *s.* der Adjutant eines Generals.

**Aider,** åde'ŭr, *s.* der Helfer, Gehülfe; Anhänger.

**Aider,** (schott.) liebster, allerliebster.

**Aiding,** åde'ĭng, *s.* die Unterstützung, Hülfe. [lassen. Shak.

**Aidless,** åde'lĕs, *adj.* hülflos, verlassen.

**Aid-major,** åde-'måjŭr, *s.* [Milit.] der Regimentsadjutant.

**Aigret,** } å'grĕt, (fr. W.) *s.* 1.
**Aigrette,** } [Ornith.] der weiße Reiher. 2. [Bot.] die Samenkrone, Federkrone, das Federchen.

**Aigue-marine,** å'gŭe-mărdēn', (fr. W.) *s.* (Edelst.) der Aquamarin.

**Aigulet,** å'gŭlĕt, (fr. aiguillette) *s.* die Nestelschnur, der Senkel.

**Aikraw,** å'krăw, *s.* O eine Art Eiche.

**Ail,** åle, (angelf. eglian } *s.* 1. das
**Ailment,** åle'ment, } Weh, Leiden, der Schmerz die Unpäßlichkeit. 2. die Unruhe, Noth, der Kummer.

**Ail,** *v. a.* schmerzlich empfinden (gewöhnl. mit something, nothing), Einem wehe thun, fehlen, Einen schmerzen.

What aileth thee, Hagar? was fehlt dir, Hagar? Bible. I — nothing, mir fehlt Nichts. He — s something, es fehlt ihm Etwas. What ails you to beat me? was fällt Ihnen ein, mich zu schlagen? What ails your eye? was haben Sie am Auge?

**Ailing,** åle'ĭng, *p. adj.* kränklich, kränkelnd. She is ever —, ihr fehlt immer Etwas.

**Ails,** åles, *s. pl.* die Bärte am Weizen.

**Aim,** åme (ir. oigham) *v. n.* 1. (at) zielen (nach oder auf Etwas). 2. ± seine Absicht richten, Absichten haben, zielen, hinzielen, hindeuten (auf); streben, trachten (nach), umgehen (auf od. mit). 3. muthmaßen.

He is aimed at, es gilt ihm. The point at which they —, das Ziel ihres Strebens.

**Aim,** *v. a.* (at) richten (ein Geschoß, eine Satyre ꝛc. nach Einem, auf Einen).

**Aim,** *s.* 1. (at) die Richtung (einer Wurfwaffe nach ꝛc.) 2. [Technol.] das Korn (an Schießgewehren), das Absehen, die Perle (an der Armbrust). 3. das Ziel. 4. ± das Ziel, der Zweck, Endzweck. 5. die Absicht, das Vorhaben. 6. † die Vermuthung. Spenser. 7. † der Beifall.

To take —, zielen, aufs Korn nehmen. To take one's — well, seine Maßregeln gut nehmen. To give —, anzeigen, leiten, weisen. He is quite out of his —, er weiß nicht mehr, woran er ist. To present a fair —, einen schönen Anfang machen.

**Aimer,** å'mŭr, *s.* 1. der Zieler. 2. ± der auf Etwas hindeutet. 3. der Fingerzeig.

**Aimless,** åme'lĕs, *adj.* ohne Ziel.

**Aim-sight,** åme' site, *s.* [Technol.] das Korn an Schießgewehren.

**Ain,** (schott.) eigen.

**Aines,** } (schott.) einmal.
**Ance,** }

**Ainsells,** (schott.) own selves.

**Air,** åre, (lat. aer, gr. aer, fr. air) *s.* 1. die Luft, u. ± die Luft (Etwas Leichtes od. Ungewisses). 2. der Dunst, Duft; *pl.* bisw. die Dünste, der üble Geruch; die Pestluft. 3. die freie, lustige Lage (v. Gebäuden). 4. das Lüftchen.

To take the —, an die Luft gehen, Luft schöpfen, auskommen. To take —, ± bekannt, verrathen werden (ein Vorhaben ꝛc.), herauskommen. To give — (to), ± äußern (Etwas). — and exercise, Θ der Pranger, die Ausstäupung.

*Prov.* Castles in the —, Luftschlösser.

**Air,** *s.* 1. die Arie. 2. die Melodie. 3. das Lied, der Gesang, das Gedicht. Soft airs, sanfte Töne.

**Air,** *s.* 1. die Miene, Geberde, das Aussehen. 2. ± der Schein, Anschein. 3. [Reitk.] der Gang (eines Pferdes). Noble air, der Anstand, die Würde. An — of assurance, eine dreiste Miene. With an air, mit einer gewissen Art. To take airs, to put on airs, ± vornehm thun.

Air-balloon, der Luftballon. Air-bladder, 1. die Luftblase. 2. die Schwimmblase. Air-born, *adj.* ♀ luftgeboren. Air-braving, *adj.* ♀ den Winden trotzend. Air built, *adj.* 1. in die Luft gebaut, luftig. 2. ± eingebildet. Air-drawn, *adj.* 1. eingebildet. 2. in der Luft gezückt (Dolch) Shakspeare. Air-gun, die Windbüchse. Air-holder, [Phys.] der Lufthalter (ein Instrument). Air-hole, das Luftloch, Zugloch. Air-jacket, die Luftjacke (eine lederne Jacke mit von Luft angefüllten Blasen zum Schwimmen). Air-level, [Technol.] die Nivelliriwage. Air-pipe, [Mar.] die Luftröhre (eines Schiffes). Air-poise, [Phys.] die Luftwage. Air-pump, [Phys.] die Luftpumpe. Air-sacs, *s. pl.* die Luftgefäße (bei Vögeln). Air-shaft, [Min.] der Wetterschacht, Luftschacht. Air-stirring, *adj.* ♀ luftbewegend. Air-thread, der Sommerfaden (der Spinnen). Air-threatening, *adj.* ♀ luftbedrohend, lustig. Air-vessel, 1. [Bot.] das Luftgefäß. 2. [Technol.] der Rezipient.

**Air,** *v. a.* 1. an die freie Luft bringen, der frischen Luft aussetzen, lüften, auswittern. 2. verschlagen lassen (ein Getränk). 3. trocknen; wärmen. 4. † in Nestern brüten.

To air a horse, ein Pferd ausreiten. To — one's self, frische Luft schöpfen.

**Air, ear,** (schott.) frühzeitig.

**Aira,** å'rå, *s.* [Bot.] das Haargras.

**Aire,** åre, *s.* das Nest, der Horst.

**Airer,** åre'ŭr, *s.* der Etwas lüftet, trocknet.

**Airiness,** åre'ĭnĕs, *s.* 1. das Luftige, die Luftigkeit. 2. ± das Luftige, die Leichtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Leichtsinn.

**Airing,** åre'ĭng, *s.* 1. das Lüften, Trocknen. 2. die frische, freie Luft. 3. die Erholung in frischer Luft, der Spazierritt, Spaziergang.

To take an —, frische Luft schöpfen. To give an —, (to) Einen ausführen, spazieren führen; Etwas an die Luft bringen; ausreiten (Pferde).

**Airless,** åre'lĕs, *adj.* luftlos, dumpfig.

**Airling,** åre'lĭng, *s.* der Flüchtling, Wildfang. Jonson.

**Airl-penny,** (schott.) *s.* das Angeld, Handgeld, Miethgeld.

**Airn,** (schott.) *s.* das Eisen.

**Airt,** (schott.) leiten, lenken. [passes.

**Airts,** (schott.) *s.* die Punkte des Kom-

**Airy,** åre'ē, *adj.* 1. luftig, Luft... 2. hoch. 3. ± a) luftig, dünn, lose, flüchtig, leicht. b) windig, eitel. c) locker, flatternd. d) leichtsinnig, läppisch. e) munter, lustig, lebhaft. 4. *s.* f. Aery

— devil, der Luftdämon. — fame, eitler nichtiger Ruf. Shak. — flying, ♀ fliegend wie Luft. — notions, Luftschlösser.

**Aise,** åze, *s.* [Bot.] das Flachskraut.

**Aisle,** } île, (lat. ala) *s.* der Flügel
**Aile,** } (einer Kirche), der Chorgang

**Ait,** āte, *s.* das Inselchen, der Werder.
**Aith,** (schott.) *s.* der Eid.
**Aits,** (schott.) *s.* der Hafer; ait-meal, der Haferbrei.
**Aiver,** } (schott.) *s.* ein alter Gaul,
**Aver,** } Karrengaul. [Asche.
**Aizle,** (schott.) *s.* die heiße Kohle od.
**Aizoon,** ăzō'ŏn, (gr.) *s.* [Bot.] das Immergrün.
**Ajar,** ājär', *adj.* halboffen, klaffend.
**Ajava,** ājā'vā, *s.* [Bot.] id.
**Ajee,** (schott.) schief; verkehrt.
**Ajuga,** ājū'gā, *s.* [Bot.] der Günzel.
**Aju'ru-catinga,** *s.* [Ornith.] } id.,
**Aju'ru-curau,** } id.,
**Aju'ru-para,** } id.,
eine Art Papagei.
**Ajutage,** } (fr. W.) *s.*
**Adjutage,** ăd'jūtāje, } [Technol.] der Aufsatz (eines Springbrunnens).
**Ake,** } āke, (angels ace. gr. achos)
**Ache,** } *v. n.* ǂ u. ± schmerzen, Einem wehe thun.
To have an aking tooth, Zahnschmerzen haben. My soul akes. es schmerzt mich in der Seele. His head akes, er hat Kopfweh.
*Prov.* To have an aking tooth at any one, einen Zahn auf Einen haben, Einem gern in die Haare wollen.
**Ake,** } *s.* der Schmerz, das Weh.
**Ache,** }
**Aker,** ā'kŭr, *s.* der Acker, Morgen Landes. [± verwandt.
**Akin,** ākĭn' (a Pfr. u. kin) *adj.* ǂ u.
**Aking,** ā'king, *s.* der anhaltende Schmerz, die Pein.
**Akwart,** (schott.), plump, unbehelfen, ungeschickt, unhöflich, widerspänstig.
**Al,** (arab.) ein Beiwort od. untrennbares Präfixum, das dem ital. il u. dem span. el u. la entspricht, z. B. alcoran ✕. Al, (angelf.) zusammengezogen aus ald od. old, (angelf. eald, kommt in vielen Namen vor, z. B. Alburg. Al, (lat.) anstatt ad vor l.
**Alabaster,** ăl'ăbăstŭr, (gr. alabastros) *s.* [Mineralg.] der Alabaster.
**Alabaster,** *adj.* alabastern (auch ǂ).
**Alack,** ălăk', (für alas) *interj.* ach! o weh! — a day! O, hilf Himmel! — for lesser knowledge, ach! daß ich weniger wüßte. Shak. [*adj.* munter, fröhlich, lustig.
**Alacrious,** ălăk'rēŭs, (lat. alacer)
**Alacriously,** ălăk'rēŭslē, *adv.* freudig, gern, mit Freuden.
**Alacriousness,** ălăk'rēŭsnĕs, *s.* die Munterkeit. [keit, der Frohsinn.
**Alacrity,** ălăk'rĕtē, *s.* die Heiter-
**Alak,** (schott.) ach! o weh! [Alalit.
**Alalite,** ăl'ălīte, *s.* [Mineralg.] der
**Alamire,** ălămēēr', *s.* [Mus.] die zweitreinste Note in Guido Aretino's Tonleiter. Johnson.
**Alamodality,** ălămōdăl'ĕtē, *s.* ǂ das Modische, die Uebereinstimmung mit der herrschenden Mode.
**Alamode,** ălămōde', (fr. à la mode) *adv* nach der Mode, modisch. Whitlock.
**Alamode,** *s.* [Judenst.] ein dünner, schwarzer Taffet.
**Aland,** ălănd', *adv.* 1. an's Land. 2. am, zu Lande. Sidney.
**Alane,** (schott.) allein. [Ulrich.
**Alaric,** ăl'ărĭk, *s.* [Eigenn.] Aurich,
**Alarm,** ălärm', (fr. alarme) *s.* 1. der Waffenruf, das Lärmgeschrei, Aufgebot. 2. der Lärm, Tumult. 3. ± a) die Unruhe, Besorgniß, Verwirrung. b) der Schreck, die Angst. 4. der Wecker (einer Uhr). 5. [Fechtk.] die Aufforderung. Encyc.
— of fire, der Feuerlärm. To take —, in Angst gerathen. To spread —, beunruhigen, Lärm verbreiten. To sound an —, Lärm blasen, schlagen. To give —, Lärm machen, beunruhigen, Unruhe erregen.
Alarm-bell, die Sturmglocke. Alarm-drum, die Lärmtrommel. Alarm-post, der Lärmplatz. Alarm-watch, die Weckuhr.
**Alarm,** *v. a.* 1. durch Lärm-Schlagen od. Blasen zu den Waffen rufen, allarmiren. 2. ± in Bewegung bringen, erschrecken, verwirren, beunruhigen, in Furcht od. Schrecken setzen, beängstigen, ängstigen. To be alarmed (at), in Unruhe sein (über).
**Alarming,** ălär'mĭng, *adj.* beunruhigend, beängstigend. — *adv.* Alar'mingly, auf eine beunruhigende Weise.
**Alarmist,** ălär'mĭst, *s.* der Lärmblaser, Lärmmacher.
**Alarum,** ſ. Alarm.
**Alas,** ălăss', (fr. helas) *interj.* ǂ ach! o weh! for shame! o pfui! — the day! — a day! — the while! o Unglückstag! o Unglückszeit!
**Alate,** ălāte', (a Pfr. u. late) *adv.* ǂ neulich, jüngst. [flügelt.
**Alated,** ălā'tĕd, *p. adj.* [Bot.] ge-
**Alatern,** ăl'ătŭrn, *s.* O [Bot.] eine Art Kreuzdorn od. Wegedorn.
**Alb,** ălb, (lat. album) *s.* 1. die Alba, das Chorhemd (in der röm. kath. Kirche). 2. eine türkische Münze = 1 asper. 3. Albs, *s. pl.* od. Alb-week, die Osterwoche.
**Alban,** ăl'băn, *s.* [Eigenn.] Albanius.
**Albania,** ălbā'nēă, *s.* [Geogr.] Albanien. [— *s.* der Albanier, Albanese.
**Albanian,** ălbā'nēăn, *adj.* albanisch.
**Albatros,** ăl'bătrŏs, *s.* [Ornith.] der Sturmvogel, Kriegsschiffvogel, Albatroß.
**Albe,** od. } ălbē'ĭt (all be it engl.)
**Albeit,** } *conj.* obgleich, ungeachtet, zwar, wiewohl. [eine Art Forelle.
**Albelen,** ăl'bĕlĕn, *s.* [Ichthyol.]
**Albemarl,** ăl'bĕmärl, *s.* [Bot.] die Marmorpfirsiche. [Herzpfirsiche.
**Alberge,** ălbĕrje', *s.* [Bot.] die
**Albescent,** ălbĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* weißlich. Encyc. [die große Makrele.
**Albicore,** ăl'bĕkōre, *s.* [Ichthyol.]
**Albification,** ălbēĕfēkā'shŭn, (lat. albus u. facio) *s.* [Chem.] das Weißmachen.
**Albigenses,** ălbĕjĕn'sēz (auch Albegeois) *s. pl.* [Kirchg.] die Albigenser.
**Albin,** ăl'bĭn, *s.* [Mineralg.] id.
**Albino,** ălbī'nō, (lat. albus) *s.* der weiße Neger, Kakerlake, Nachtmensch; *pl.* die Albinos, Kakerlaken (weißen afrikanischen Neger). [land.
**Albion,** ăl'bēŭn, *s.* ǂ Albion, Eng-
**Albora,** ălbō'rā, *s.* [Med.] eine Art Ausſatz.
**Alboro,** ălbō'rō, *s.* [Ichthyol.] id.
**Albugineous,** ălbŭjĭn'ēŭs, (l. al. bugo) *adj* dem Eiweiße ähnlich, weiß, weißlich.
**Albugo,** ălbū'gō, (lat. W.) *s.* 1. das Weiße im Ei. 2. das Augenwölkchen, der Augenfleck, der weiße Staar. Encyc
**Albula,** ălbū'lă, *s.* [Ichthyol.] eine Art Seebarbe.
**Album,** ăl'bŭm, (lat. W.) s. 1. das Stammbuch. 2. [röm. Gesch.] die weiße Schreibtafel. [Urk.
**Albumen,** ălbū'mĕn, *s.* das Eiweiß.
**Albuminous,** ălbū'mĭnŭs, *adj.* 1. [Physiol.] zäh, schleimig. 2. [Naturg.] eiweißartig.
**Alburn,** ăl'bŭrn, } (lat.) *s.*
**Alburnum,** ălbŭr'nŭm, } [Bot.] der Splint, Spint.
**Alburn,** *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch.
**Alburn,** ſ. Auburn.
**Alcahest,** } ăl'kăhĕst, (arab.) *s.*
**Alkahest,** } [Chem.] das Alkahest.
**Alcaic,** ălkā'ĭk, *adj.* [Poes.] alkaisch. [art.
**Alcaic,** *s.* [Poes.] die alkaische Vers-
**Alcaid,** } ălkāde', (arab.) *s.* 1
**Alcade,** } (Spanien) der Alkade,
**Alcald,** } Richter, Stadtrichter. 2
**Alcayd,** } (Barbarei) der Statthalter, Befehlshaber eines Schlosses.
**Alcali,** ſ. Alkali.
**Alcanna,** ălkăn'nă, *s.* [Bot.] die Alkanna, Hundsbeerstaude. Encyc. Theophr
**Alcatraz,** ăl'kătrăz, *s.* [Naturg.] 1. der Pelikan. 2. eine Art Fisch.
**Alcavala,** ălkăvā'lă, *s.* (Span.) der Einfuhrzoll, die Alkavala.
**Alce,** āls, (Abkürzg. v. Alice) *s.* Aleria, Elschen (ein Name).
— *s.* [Zool.] das Elennthier.
**Alcedo,** ălsē'dō, (lat.) *s.* [Ornith.] der Königsfischer.
**Alchimical,** ălkĭm'mĕkăl, } *adj.*
**Alchimic,** ălkĭm'mĭk, } alchymistisch, alchymisch. [chymist.
**Alchimist,** ăl'kĕmĭst, *s.* der Al-
**Alchimistic,** ălkĭmmĭs'tĭk, }
**Alchimistical,** ălkĭmmĭs'tĕkăl, } *adj.* alchymistisch, Alchymie treibend.
**Alchimize,** ăl'kĭmmize, *v. n.* Alchymie treiben, Metalle in Gold verwandeln
**Alchimy,** ăl'kĕmē, (arab. al u. kimia) *s.* 1. die Alchymie. 2. ehm. eine gewisse Metallkomposition zu Küchengeräthschaften. [öhrchen, die Alzine.
**Alcine,** ălsīne', *s.* [Bot.] das Mausohr
**Alco,** ăl'kō, *s.* [Zool.] id.
**Alcohol,** ăl'kōhŏl, (arab. W.) *s.* 1. [Chem.] der Alkohol. 2. ein feines Pulver
**Alcoholic,** ălkōhŏl'ĭk, *adj.* alkoholartig.
**Alcoholization,** ălkōhŏlēzā'shŭn, *s.* [Chem.] 1. die Alkoholisirung. 2 die Verwandlung in das allerfeinste Pulver
**Alcoholize,** ăl'kōhŏlize, *v. a.* 1 [Chem.] alkoholisiren. 2. in das allerfeinste Pulver verwandeln.
**Alcor,** ăl'kŏr, (arab.) *s.* [Astron.] Alkor (ein Stern). [moh. Rel.] der Alkoran.
**Alcoran,** ăl'kōrăn, (arab. W.) *s.*
**Alcove,** ăl'kōve od. ălkōve' (arab. alkobba) *s.* 1. der Alkoven. 2. die Vertiefung in einer Bibliothek, das kleine Seitenzimmer für Bücher. 3. ein verborgener, stiller Ort in Gärten ꝛc.

ALC

**Alcyon,** ål'shēŭn, *s.* [Ornith.] der Eisvogel.

**Alcyonite,** ål'shēŭnīte, *s.* [Naturg.] der Alcyonit, versteinerte Seekork ꝛc.

**Alcyonium,** ålshēŏ'nēŭm, *s.* [Naturg.] 1. der Seekork, das Meernest. 2. der Meerschaum. 3. eine Art Sternkoralle od. Sternstein.

**Alder,** ål'dŭr, (lat. alnus, angelf. alr) *s.* die Erle, Elier. Alders-plot, alder-bed, der Erlenwald.

**Alderlievest,** åldŭrlē'vĕst, *adv.* allerliebst, theuerst.

**Alderman,** ål'dŭrmăn, (angelf.) *s.* 1. der Rathsherr, Oberalte, Alderman. — of a ward, der Viertelsmeister. 2. ⊖ ein fetter Truthahn. —-like, gleich einem Rathsherrn, wie ein Rathsherr. —'s robe, der Flügelmantel. [gravitätisch einhergehen.

*Prov.* To walk an alderman's pace,

**Aldermanly,** ål'dŭrmănlē, *adj.* u. *adv.* 1. wie ein Rathsherr, Rathsherrn .., aldermännisch, rathsherrlich. 2. stolz wie ein Alderman.

**Aldern,** ål'dŭrn, *adj.* erlen, ellern.

**Ale,** āle, (angelf. eale, gr. ala) *s.* 1. das Ale, ungehopfte Bier. 2. † der Schmaus, das Gelag; das ländliche Fest. Ben Jonson.

Ale and beer, das Aelbier; beer and —, das Bierāl (Arten v. Bier).

Ale-bench, die Bank einer Aelschenke. Ale-berry, das Warmbier, Eierbier. Ale-brewer, der Aelbrauer. Ale-conner, der Bierausseher. Ale-draper, der Bierschenk, Bierwirth. Ale-fed, *adj.* mit Bier genährt. Ale-hoof, [Bot.] der Erdepheu. Encyc. Ale-house, die Aelschenke; Hedge--, die Winkelschenke. Ale-house-keeper, der Schenkwirth, Aelwirth. Ale-knight, der Bierbruder, Zechbruder. Ale-silver, die Trankſteuer. Ale-shot, die Bierzeche. Ale-stake, die Stange als Bierschild. Ale-taster, der Bierprober, Aelinſpektor. Ale-vat, der Gährbottich, Braubottich. Ale-washed, *adj.* 1. in Bier getaucht. 2. ⊖ in einem Biersaufe. Shak. Ale-wife, 1. die Aelwirthinn. 2. — od. Aloof, [Ichthyol.] eine Art Fisch (Clupea serrata).

**Alecost,** åle'kŏst, *s.* [Bot.] der Rainfarn (auch Ale'-coast).

**Aleetryomancy,** åleĕktrēŏm'ănsē. (gr.) *s.* die Hahnenwahrsagerei. Encyc.

**Alee,** ålēē', (a Prſr. u. lee) *adv.* Mar.] unter dem Winde, im Lei. Hard — od. luff alee! beim Winde gehärten! Put the helm —! luvwärts! Mar. Dict.

**Alegar,** ål'lēgŭr, (v. ale u. eager) *s.* der Aelessig.

**Aleger,** å'lējŭr, (fr. alègre, lat. alacer) *adj.* † aufgeräumt, munter, lustig.

**Alegge,** ålēg', *v. a.* † vermindern, mildern. Chaucer. [der Alembdar.

**Alembdar,** ålĕmb'dŭr, *s.* (Türk.)

**Alembic,** ålĕm'bĭk. (arab. al u. gr. ambix) *s.* [Chem.] der Brenn- od. Destillirrofben.

**Alength,** ålĕngth', (a Prſr. u. length) *adv.* der ganzen Länge nach. Chaucer.

**Alepidote,** ålĕp'ēdōte, (gr.) *adj.* [Ichthyol.] schuppenlos. — *s.* der schuppenlose Fisch.

ALH

**Alert,** ålĕrt', (fr. alerte) *adj.* 1. wachsam, auf seiner Hut. 2. munter, lebhaft, behende. Spectator. 3. lustig.

Upon the —, [Milit.] auf der Hut.

**Alertness,** ålĕrt'nĕs, *s.* 1. die Wachsamkeit. 2. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, das flinke Wesen. 3. die Lustigkeit.

**Alet,** å'lĕt, *s.* [Ornith.] der Nebhühnerfolk. [(gr.) *s.* die Mehlwahrſagerei.

**Aleuromancy,** ålūrŏm'ănsē. (gr.)

**Aleutic,** ålū'tĭk, (od. Aleu'tian) *adj.* [Geogr.] aleutisch. [Ausruf.

**Alew,** ålū', *s.* † das Geschrei, der

**Alexanders,** ålĕgzăn'dŭrz, *s.* [Bot.] die Brustwurzel, das Smyrnenkraut.

Alexander's-foot, [Bot.] der Bertram, das Speichelkraut.

**Alexandrian,** ålĕgzăn'drēăn, *adj.* zu Alexandria gehörig, alexandrinisch.

**Alexandrine,** ålĕgzăn'drĭn (od. Alexandrian) *s.* [Poes.] der Alexandriner.

**Alexandrine,** *adj.* alexandrinisch.

**Alexipharmic,** ålĕksēfär'mĭk, (gr.) *adj.* als Gegengift dienend.

**Alexipharmic,** *s.* das Gegengift.

**Alexiterical,** ålĕksētĕr'rēkăl,
**Alexiteric,** ålĕksētĕr'rĭk,
**Alexiterial,** ålĕksētē'rēăl,
(gr. alexo), *adj.* giftabtreibend, dem Gifte widerstehend. Encyc.

**Alexiteric,** *s.* 1. das Gegengift, Schutzmittel, Verwahrungsmittel. 2. (bisw. für) das Schutzgehenk, Zaubergehenk.

**Alga,** ål'gă, (lat. W.) *s.* [Bot.] das Meergras.

**Algarot,** ål'gărŏt, *s.* [Med.]

**Algaroth,** ål'gărŏth, das Algarothpulver.

**Algates,** ål'gātes, (angelf. algeats) *adv.* ✝ 1. allerwärts. 2. durchaus, dessenungeachtet. [die Algebra, Buchstabenrechnung.

**Algebra,** ål'jēbră, (arab. W.) *s.*

**Algebraical,** ål'jēbrā'ēkăl, *adj.*
**Algebraic,** ål'jēbrā'ĭk, algebraisch. [gebraist.

**Algebraist,** ål'jēbrā'ĭst, *s.* der Al-

**Algeneb,** ål'jēnēb, *s.* [Astron.] ider Stern zweiter Größe).

**Algerine,** ål'jūrēēn', *adj.* algierisch, von Algier, zu Algier gehörig. — *s.* der Algierer. [frostig, eisig.

**Algid,** ål'jĭd, (lat. algidus) *adj.* kalt,

**Algidity,** ål'jĭd'dētē, *s.* die Kälte,

**Algidness,** ål'jĭdnĕs, der Frost.

**Algific,** ål'jĭf'fĭk, *adj.* kältend, Frost verursachend. [dusenkopf, das Medusenhaupt.

**Algol,** ål'gŏl, *s.* [Astron.] der Me-

**Algor,** ål'gŏr, (lat. W.) *s.* [Med.] die ungewöhnliche Kälte in irgend einem Theile des Körpers.

**Algorism,** ål'gŏrĭzm, (arab. W.)

**Algorithm,** ål'gŏrĭthm, *s.* die Zahlenrechnung.

**Algose,** ålgōse', *adj.* heftig kalt.

**Algous,** ål'gŭs, (v. alga) *adj.* zum Seegrase gehörig, voll von Seegras, wie Seegras.

**Alguazil,** ålgwăzĭl', (span. W.) *s.* [Spanien] der Alguasil, Häscher, Schergе.

**Alhalontide,** ålhål'lăntīde, *s.*
**Alhollantide,** ålhŏl'lăntīde, (Kalender) der Tag Allerheiligen.

ALI

**Alheal,** ål'hēle, *s.* [Bot.] die Kraftwurzel. The clown's —, das Gliedkraut.

**Alhenna,** ålhĕn'nă, (auch Alkenna) *s.* [Bot.] id. (Art Hartriegel).

**Alhidada,** ålhēdā'dă, (fr. alidade) *s.* [Geom.] das Diopterlineal.

**Aliant,** å'lēănt, f. Alien.

**Alias,** å'lēăs, (lat. W.) *adv.* 1. sonst, anders. 2. [Rechtsſpr.] — capias, ein wiederholter Verhaftsbefehl.

**Alibi,** ål'lĭbī, (lat. W.) *s.* [Rechtsſpr.] das Alibi (Anderswo, die Abwesenheit).

**Alible,** ål'ēbl, (lat. alibilis) *adj.* 1. nährend, nahrhaft. 2. nährbar.

**Alicant,** ålēkănt', *s.* 1. [Geogr.] Alicante. 2. der Alicant-Wein. [Elfe.

**Alice,** ål'ĭs, *s.* (Name) Alexia, Ilse,

**Alien,** åle'yĕn, (lat. alienus, gr. allos) *adj.* 1. fremd, ausländisch. 2. ‡ nicht hergehörig, unangemessen; (to oder from) fremd (einer Sache).

Alien-bill, (Engl.) die Ausländerakte. Alien-duty, (Engl.) der Zunpost.

**Alien,** *s.* 1. der Fremde, Ausländer. 2. ‡ der Fremde, Unbekannte, Einer, der mit uns in keiner Verbindung steht.

**Alien,** *v. a.* 1. veräußern. 2.
**Alienate,** (from) abwenden (von), abgeneigt machen (einer Sache).

**Alienability,** åleyĕnăbĭl'ētē, *s.* die Veräußerlichkeit. [äußerlich.

**Alienable,** åle'yĕnăbl, *adj.* ver-

**Alienage,** åle'yĕnăje, *s.* der Zustand, da Etwas, Einer fremd od. ausländisch ist.

**Alienate,** åle'yĕnāte, (lat. alienare) *v. a.* 1. veräußern (ein Besitzth.). 2. ‡ (from) Einem abwendig, abgeneigt machen, entfremden; abziehen, abwenden (die Herzen von Einem). 3. zu einem andern Gebrauche anwenden, auf die Seite schaffen.

**Alienate,** *adj.* 1. veräußert. 2. ‡ entfremdet, abgeneigt, entfernt; (from) abgewandt (von), entfremdet (Einem, einer Sache); — from truth, ein Feind der Wahrheit.

**Alienate,** *s.* der Fremde, Ausländer.

**Alienation,** åleyĕnā'shŭn, *s.* die Veräußerung (das Veräußern; Veräußertsein). 2. ‡ a) die Abwendung (des Herzens), Entfremdung; Abneigung, Abgeneigtheit. b) — od. — of mind, der Wahnsinn, die Verrücktheit, Verrückung. Hooker.

**Alienator,** åle'yĕnātŭr, *s.* der Veräußerer.

**Alience,** åleyĕnē', *s.* der, an welchen ein Titel oder eine Besitzung veräußert worden ist. Blackstone.

**Alienism,** åle'yĕnĭzm, *s.* der Zustand, da man ein Ausländer ist.

**Alife,** ålīfe', (a Prſr. u. life für on my life) *adv.* † so wahr ich lebe. In prive a'life, für mein Leben gern. Shak.

**Aliferous,** ålĭf'ērŭs, (lat. ali-
**Aligerous,** ålĭdje'rŭs, fer, aliger) *adj.* geflügelt. [flügelartig.

**Aliform,** ål'ēfŏrm, *adj.* [Anat.]

**Aligge,** ålĭg', *v. a.* ✝ 1. niederliegen, niederwerfen. 2. ‡ bezwingen, unterwerfen.

**Alight,** ålītе', (angelf. alihtan, gelihtan, lihtan) *v. n.* 1. (from) herniederfeigen, absteigen, abfigen (vom Wagen, Pferde). 2. (at) absteigen (in einem Hause)

3. (on) herfallen (über Etwas); niederfallen, herabfallen (auf). 4. sich niederlassen, herunterkommen, niederkauern.

**Alike,** ålīke', (a Präz. u. like) *adj.* gleich, ähnlich. [love —, wiederlieben.

**Alike,** *adv.* 1. gleich. 2. wieder. To **Alike-minded,** *adj.* gleichgesinnt.

**Aliment,** ål'ĭemĕnt, (gr. u. lat. alo) *s.* der Unterhalt, die Speise, Nahrung, das Futter. Obligation of —, (Scots law) die natürliche Verpflichtung der Aeltern, ihren Kindern die nöthige Nahrung zu reichen.

**Alimental,** ålĭemĕn'tål, *adj.* nährend, nahrhaft. *adv.* **Alimen'tally,** auf eine nährende Weise.

**Alimentariness,** ålĭemĕn'tårē nĕs. *s.* die Nahrhaftigkeit.

**Alimentary,** ålĭemĕn'tårē, *adj.* 1. zur Nahrung gehörig. 2. nährend, nahrhaft. 3. eßbar.

Alimentary conducts, *pl.* [Anat.] die Speiseröhren. — canal, [Anat.] der Darmkanal, die Darmröhre. — law, das Verpflegungsgesetz. [anstalt.

**Alimentary,** *s.* die Verpflegungs-

**Alimentation,** ålĭemĕntā'shŭn, *s.* 1 die Nahrhaftigkeit, Nährkraft. 2. das Genährtwerden durch Assimilation des hinzugekommenen Stoffes. Bacon. 3. die Ernährung, Verpflegung, der Unterhalt.

**Alimonious,** ålĭemō'nēŭs, *adj.* nährend, nahrhaft.

**Alimony,** ål'ĭemŭnnē, *s.* (Rechtsspr.) der Unterhalt, die Alimentation (einer von ihrem Manne getrennten Frau). Blackst.

**Aliped,** ål'ĭepĕd, (lat. ala u. pes) [Naturg.] *adj.* geflügelt. — *s.* das geflügelte od. mit einer Flughaut versehene Insekt.

**Aliquant,** ål'ĭekwŏnt, (lat. aliquantus) *adj.* [Arith.] aliquant.

**Aliquot,** ål'ĭekwŏt, (lat. W.) *adj.* [Meith.] aliquot. [Mortimer.

**Alish,** åle'ĭsh, *adj.* ålartig, wie Ale.

**Alison,** ål'ĭsŭn, *s.* (Name) Elisabethchen, Elschen.

**Alitare,** ål'ĭetshåre, *s.* die Nahrung.

**Alive,** ålīve', (a Präf. u. live, angelsächs. lifian) *adj.* 1. lebendig, am Leben. 2. ± a) thätig. b) lebendig, lebhaft, munter. c) fühlend, empfindsam; to be — to.., Etwas lebhaft fühlen od. empfinden.

To be —, noch am Leben sein. No man —, kein Mann in der Welt. The best man —, der beste Mann von der Welt. To keep —, aufrecht, rege erhalten, nicht ausgehen lassen.

**Alkahest,** ål'kåhĕst, (arab.) *s.* [Chem.] das Alkaheſt. Encyc.

**Alkahestic,** ål'kåhĕstĭk, *adj.* auflösend, zertheilend.

**Alkalescency,** ålkålĕs'sĕnsē, *s.* die Alkaleszenz, Faul-Gährung.

**Alkalescent,** ålkålĕs'sĕnt, *adj.* [Chem.] alkaleszirend, in Faulgährung übergehend.

**Alkali,** ål'kålī, (arab. W.) *pl.* **Alkalies,** *s.* [Chem.] das Alkali, Laugensalz. Volatile —, [Chem.] flüchtiges Alkali. [in ein Alkali verwandeln.

**Alkalify,** ål'kålĭfī, *v. a.* [Chem.]

**Alkalify,** *v. n.* ein Alkali werden.

**Alkaligenous,** ålkålĭd'jĕnŭs, *adj.* ein Alkali hervorbringend od. erzeugend.

**Alkalimeter,** ålkålĭm'mĕtŭr, *s.* [Chem.] das Alkalimeter. Ure.

**Alkaline,** ål'kålĭn, *adj.* [Chem.] alkalinisch, alkalisch. [die Alkalinität.

**Alkalinity,** ålkålĭn'nĕtē, *s.* [Chem.]

**Alkalizate,** ål'kålĭzāte, *v. a.* † [Chem.] alkalisiren. Newton

**Alkalizate,** *adj.* [Chem.] alkalinisch, alkalisch, alkalisirt.

**Alkalization,** ålkålĭzā'shŭn, *s.* [Chem.] die Alkalisirung. [alkalisiren.

**Alkalize,** ål'kålīze, *v. a.* [Chem.]

**Alkaner,** ål'kånnŭr, *s.* [Techn.] die Haufenblase, der Mundleim.

**Alkanet,** ål'kånĕt, *s.* [Bot.] die rothe oder spanische Ochsenzunge.

**Alkekengi,** ålkĕkĕn'jē, *s.* [Bot.] die Judenkirsche.

**Alkenna,** ålkĕn'nå, *s.* Alhenna.

**Alkermes,** ålkĕr'mēz, (arab. W.) *s.* [Pharm.] der Kermesbeerſaft, die Kermeslatwerge. Encyc.

**Alkerva,** ålkĕr'vå, *s.* [Bot.] der Wunderbaum, Kreuzbaum.

**Alkoran,** ål'kŏrån, (arab.) *s.* [muh. Rel.] der Koran, Alkoran. [Koransverehrer.

**Alkoranist,** ål'kŏrånĭst, *s.* der

**Alkussa,** ålkŭs'så, *s.* eine Art Fische.

**All,** ål, (angelſ. eal; gr. holos; lat. ullus) *adj.* 1. aller, alle, alles. 2. ganz.

With — speed, in aller Eile. By all means, es koſte was es wolle, durchaus, schlechterdings, auf alle Weise. Once for —, ein für alle Mal. For good and —, 1. ganz und gar. 2. auf immer. For — the world, 1. für Alles in der Welt, durchaus. 2. gerade. At —, überall, durchaus. Not at —, ganz und gar nicht. You and —, ihr seelich auch, u. Sie auch. Nothing at —, gar Nichts, im Geringsten Nichts No where at —, nirgends. He has no ambition at —, er hat gar keinen Ehrgeiz. Has he any property at —? hat er auch einiges Vermögen? Five —, six —, [Spiel] fünf auf fünf, sechs auf sechs. — and some, alle zusammen. Spenser. He is — my care, er ist der Gegenstand aller meiner Sorgen. 'Tis — one, es ist Alles eins, einerlei, gleich viel, gleichgültig. 'Tis — one to me, es gilt mir Alles gleich. If that be —, wenn's weiter Nichts ist.

**All,** *s.* 1. das Ganze, Alles. 2. *pl.* a) Alle. b) Alle auf einmal, Alle zusammen.

When — comes to —, when — is done, after —, am Ende. — is well! [Mar.] gute Wache! My —, mein Alles, mein Letztes. To be — in — with any one, bei Jemand Alles gelten, Alles in Allem sein. A tree fell, nest, eagles and —, ein Baum stürzte um, sammt Nest, Adlern u. dem Uebrigen. — and every one, Alle insgesammt u. Jeder insbesondere. To be — for one's self, sich selbst Alles sein; nur auf seinen eigenen Vortheil denken. [verliert Alles.

*Prov.* All covet — lose, wer Alles will,

**All,** *adv.* 1. ganz, gänzlich, völlig. 2. einzig, allein. 3. ♀ od. * gerade. 4. * obwohl.

All along, 1. immerfort, die ganze Zeit über, entlängst. 2. der Länge nach. 3. allenthalben. — over, 1. durch und durch, ganz u. gar. 2. überall; — over the town, in der ganzen Stadt. To read a book — over, ein Buch ganz durchlesen. — hid! ein Ausruf der Kinder beim Versteckſpiel. All at once, — of a sudden, plötzlich, auf ein Mal. It is not — a case, es ist nicht ganz dasselbe. — in the wind, [Mar.] fällend (von den Segeln). You are — in the wind! [Mar.] vom Winde abgehalten. — too dear, † viel zu theuer. — the better, um so besser, desto besser.

All, all... kommt häufig in Zusammensetzungen vor, meistens ♀ od. ‡, wie:

**All-aban'doned,** *adj.* von Allen verlassen, allverlassen. — **-abhor'red,** *adj.* von Allen verabscheut. — **-accom'plished,** *adj.* von ganz vollendeter Bildung. — **-admi'ring,** *adj.* allbewundernd. — **-advi'sed,** *adj.* von Allen berathen. — **-appro'ved,** *adj.* von Allen gebilligt. — **-ato'ning,** *adj.* Alles abbüßend, Alles vergütend od. ersetzend. — **-bea'ring,** *adj.* Alles tragend od. hervorbringend, alltragend; — **-earth,** die All-Mutter Erde. — **-beau'teous,** *adj.* vollkommen schön. — **-beho'lding,** *adj.* allsehend. — **-blas'ting,** *adj.* Alles versengend oder vernichtend, allversengend. — **-boun'teous,** — **-boun'tiful,** *adj.* allgütig. — **-chan'ging,** *adj.* sich beständig verändernd. — **-chee'ring,** *adj.* allerfreuend. — **-comman'ding,** *adj.* allgebietend. — **-comply'ing,** *adj.* in allen Stücken willfahrend. — **-compo'sing,** *adj.* allberuhigend, allerquickend. — **-conce'aling,** *adj.* allverbergend. — **-con'quering,** *adj.* Alles besiegend. — **-con'scious,** *adj.* allbewußt. — **-constra'ining,** *adj.* Alles bindend od. zwingend. — **-consu'ming,** *adj.* allverzehrend. — **-da'ring,** *adj.* Alles wagend. — **-destroy'ing,** *adj.* Alles zerstörend. — **-devou'ring,** *adj.* allverschlingend, allverzehrend, Alles verzehrend. — **-dim'ming,** *adj.* Alles verdunkelnd. — **discov'ering,** *adj.* Alles entdeckend od. enthüllend. — **-disgra'ced,** *adj.* ganz verungnadet, ganz entehrt od. geschändet. — **-dispen'sing,** *adj.* 1. Alles austheilend, allspendend. 2. ganz losſprechend od. überhebend, Erlaubniß gewährend. — **-divi'ne,** *adj.* göttlich, himmlisch, höchst vortrefflich. — **-divi'ning,** *adj.* allahnend; Alles weissagend. — **-dread'ed,** *adj.* allgefürchtet. — **-effi'cient,** *adj.* allwirksam. — **-el'oquent,** *adj.* allberedt, höchst beredt. — **-embra'cing,** *adj.* allumfassend. — **-en'ding,** *adj.* Alles endigend. — **-enli'ghtening,** *adj.* allerleuchtend. — **-enra'ged,** *adj.* höchst od. ganz wüthend. — **-fla'ming,** *adj.* in allen Richtungen flammend. — **-fool's-day,** *s.* der erste April. — **-forgi'ving,** *adj.* allvergebend. — **-fours,** [all-fórz'] *s. pl.* 1. (Art Kartenſp.) alle Viere. 2. als *adv.* To go on —, auf allen Vieren gehen. — **-giv'er,** *s.* der Allgeber. — **-good',** *adj.* vollkommen gut. — **-good',** *s.* [Bot.] O der Gänsefuß. — **-gra'cious,** *adj.* allgütig, allgnädig. — **-gui'ding,** *adj.* allleitend. — **-hail,** all-hāle', *interj.* Heil! — *s.* das Heil. — *v. a.* begrüßen. — **-hal'low,** — **-hal'lows,** *s.* [röm. kath. Kirche] Allerheiligen, der Tag aller Heiligen. — **-hal'lown,** *s.* die Zeit um Allerheiligen. — **-hal'low-tide,** *s.* die Zeit um Allerheiligen. — **-hap'py,** *adj.* vollkommen glücklich. — **-he'al,** *s.* [Bot.] O eine Art Gliedkraut; die Kraftwurzel. — **-he'aling,** *adj.* Alles heilend allheilend.

All-hel'ping, *adj.* Allen helfend. —-hi'ding, *adj.* allverbergend. —-hon'ored, *adj.* allverehrt, von Allen geehrt. —-hur'ting, *adj.* Alles verderbend oder beschädigend. —-i'dolizing, *adj.* Alles vergötternd. —-im'itating, *adj* Alles nachahmend. —-in'teresting, *adj.* höchst interessant. —-inter'preting, *adj.* alldeutend. —-judg'ing, *adj.* Alles richtend. —-just', *adj.* allgerecht. —-kind', *adj.* allgütig. —-kno'wing, *adj.* allwissend. —-li'censed, *adj.* zu Allem berechtigt. —-lov'ing, *adj.* alliebend. —-ma'king, *adj.* allschaffend. —-matu'ring, *adj.* Alles reifend od. zeitigend. —-mer'ciful, *adj.* allbarmherzig. —-mur'dering, *adj.* Alles tödtend od. zerstörend. —-obe'dient, *adj.* gehorsamster, gehorsamste. —-obliv'ious, *adj.* Alles vergessen machend. Shak. —-obscu'ring, *adj.* Alles verdunkelnd. —-pa'tient, *adj.* allgeduldig, Alles ohne Murren ertragend. —-pen'etrating, *adj.* Alles durchdringend. —-per'fect, *adj.* ganz vollkommen. —-per'fectness, *s.* die Vollkommenheit des Ganzen, gänzliche Vollkommenheit. —-perva'ding, *adj.* Alles durchdringend. —-pier'cing, *adj.* Alles durchdringend. —-pow'erful, *adj.* allmächtig. —-pra'ised, *adj.* von Allen gepriesen, allgepriesen. —-ru'ling, *adj.* Alles beherrschend, allwaltend. —-saga'cious, *adj.* höchst scharfsinnig. —-saints od. —-saints-day. *s.* [röm. kath. Kirche] Allerheiligen, der Tag Allerheiligen. —-sane'tifying, *adj.* Alles heiligend. —-sa'ving, *adj.* Alles rettend; allbewahrend; allselig machend. —-sear'ching, *adj.* Alles durchdringend od. durchwühlend. —-see'ing, *adj.* allsehend. —-se'er, *s.* der Allseher, Einer, der Alles sieht. —-sha'king, *adj.* allerschütternd. —-shun'ned, *adj.* von Allen gemieden od. gescheuet. —-souls-day. Áll-sólz-dá', *s.* [röm. kath. Kirche] der Tag aller Seelen (auch all-souls). —-'spice, *s.* [Bot.] 1. die Gewürznelke. 2. der Piment, Spezereipfeffer. — -spice-tree, *s.* [Bot.] der Gewürznelkenbaum. —-suffi'ciency, *s.* [Theol.] die Allgenügsamkeit. —-suffi'cient, a) *adj.* [Theol.] allgenügsam. b) *s.* das allgenügsame Wesen, Gott. —-surroun'ding, *adj.* Alles umgebend. —-survey'ing, *adj.* Alles überblickend. —-susta'ining, *adj* allerhaltend, Alles tragend. —-tel'ling, *adj.* Alles verbreitend od. ausagend. —-tri'umphing. *adj.* überall oder über Alles siegend. —-watch'ed, *adj.* überall bewacht. —-wi'se, *adj.* allweise. —-wit'ted, *adj.* allverständig. —-wor'shiped, *adj.* allverehrt. —-wor'thy, *adj* von höchstem od. unendlichem Werthe.

**Allagite,** ål'läjite, *s.* [Mineralg.] der Allagit.

**All-a-mort,** ål-å-môrt', *adj.* ✪ 1. außer Fassung, verwirrt. 2. betrübt.

**Allanite,** ål'länite, *s.* [Mineralg.] der Allanit.

**Allantois,** ållåntô'is, (gr.) *s.*
**Allantoid,** ållån'töid', [Anat.] das Harnhäutchen, Wursthäutchen.

**Allatrate,** ål'lätrāte, (lat. allatrare) *v. a.* anbellen, anknurren.

**Allay,** ållá', (a Prfr. u. lay) *v. a.* 1. (chym., jetzt alloy) vermischen, versetzen, [Münzw.] legiren, beschicken (ein Metall). 2. ± a) schwächen, vermindern, b) mäßigen, lindern, stillen (d. Zorn rc.), dämpfen, besänftigen; e) mildern, dämpfen (eine Säure, Schärfe) — *v. n.* ± sich legen, nachlassen, abnehmen, z. B. the tempest allays, der Sturm legt sich. [vermischen.

To — with water, Wein mit Wasser

**Allay,** *s.* 1. die Vermischung, Versetzung; [Münzw.] die Legirung, der Zusatz. 2. ± a) der Flecken, die Beimischung. b) die Milderung, Mäßigung, Linderung Schwächung. 3. [Phys.] die Schwächung, Milderung (der Farben rc.). Newton.

To give — to, lindern, mäßigen, schwächen (Etwas). Without —, ungemischt, ohne Zusatz, ächt, lauter.

**Allayer,** ållá'ûr, *s.* 1. der Legirende, Schwächende, Lindernde, Mäßigende. 2. das Linderungsmittel; das Schwächende, Dämpfende, das, was schwächt, stillt, dämpft.

**Allayment,** ållá'ment, *s.* 1. [Münzw.] der Zusatz, die Legirung (eines Metalls). 2. die Milderung (einer Säure rc.) 3. die Linderung, Dämpfung (des Schmerzens rc.); Ruhe. Shak. 4. das Linderungsmittel.

To give- to.., Etwas lindern, verringern.

**Allblaze,** ållbläze', *s,* der Wärmebehälter.

**Alle,** ål'lē, *s.* [Ornith.] der kleine Alk.

**Allect,** ållékt', (lat. allectare) *v. a.* † anziehen, anlocken. [Anreizung, Lockung.

**Allectation,** ållektá'shŭn, *s.* die

**Allective,** ållek'tiv, *adj.* † anlockend, anziehend, verführerisch. Chaucer.

**Allective,** *s* † die Anlockung, Verführung. Eliot.

**Allegation,** ållegá'shŭn, *s.* 1. die Anführung (einer Stelle rc.); Vorbringung (eines Vorwandes rc.). 2. die Behauptung; die behauptete Sache, der Satz. 3. die angeführte Stelle, Angabe. False —, die Unrichtigkeit. 4. die Ausrede, Entschuldigung, Ausflucht, der Vorwand. 5. [geistl. Gerichtsh.] die förmliche Klage.

**Allege,** } ållēdje', (lat. allegare)
**Alledge,** } *v. a.* 1. anführen, beibringen (als Beweis rc.). 2. behaupten (einen Satz), bejahen.

**Allegeable,** ållēdje'ăbl, *adj.* † anführbar (als Entschuldigung rc.). Brown.

**Allegement,** ållēdje'ment, *s.* † s. Allegation.

**Alleger,** } ållēdje'ŭr, *s.* Einer, der
**Alledger,** } anführt, behauptet.
**Allegeas,** } ållē'jēăs, *s.* id., ein
**Allegias,** } ostindischer Zeug.

**Allegiance,** ållē'jånse, *s.* 1. Treue und Gehorsam (der Unterthanen). Oath of —, der Eid der Treue, Huldigungseid. 2. ± die Ergebenheit (im Allg.).

To do —, huldigen. To pay one's — to .., Einem huldigen. [gehorsam. Shak.

**Allegiant,** ållē'jånt, *adj.* † treu u.
**Allegoric,** ållegŏr'rik, } *adj.*
**Allegorical,** ållegŏr'rēkăl, } allegorisch, sinnbildlich. — *adv.* Allegor'ically, =.

**Allegoricalness,** ållegŏr'rēkălnĕs, *s.* die allegorische Eigenschaft, das Allegorische.

**Allegorist,** ål'lēgŏrist, *s.* der Allegorist der gern Bilder gebraucht.

**Allegorize,** ål'lēgŏrize, *v. a.* bildlich vortragen, verstehen od. erklären, allegorisiren.

**Allegorize,** *v. n.* bildlich, in Bildern reden, sich in Bildern ausdrücken.

**Allegory,** ål'lēgŏrē, (gr. allegoria) *s.* die sinnbildliche Rede, Allegorie.

**Allegretto,** ållegrĕt'tō, (v. it. allegro) *s.* [Mus.] das Allegretto. — *adv.* allegretto. [gro, lustig, munter.

**Allegro,** ållē'grō, (it. W.) *adj.* alle-

**Allegro,** *s.* [Mus.] das Allegro.

**Allejars,** ållējārz, *s.* [Industr.] ein ostindischer Baumwollenzeug.

**Allelujah,** ållēlū'yå, (hebr. W.) *s.* 1. das Hallelujah. 2. [Bot.] der Buchampfer, Sauerklee.

**Allemand,** ål'månd', } (fr. W.)
**Almain,** ål'måne, } *s.* die Allemande, der deutsche Tanz. [allemannisch.

**Allemannic,** ållēmăn'nik, *adj.*

**Allerion,** ållēr'ēŏn, *s.* [Herld.] ein Adler ohne Schnabel od. Füße, mit ausgebreiteten Flügeln.

**Alleveur,** ållēvŭr', *s.* eine kleine schwedische Münze (ungef. = 1 cent).

**Alleviate,** ållē'vēāte, (l. allevare) *v. a.* erleichtern, mildern, lindern. 2. † vermindern, verringern (ein Vergehen rc.).

**Alleviation,** ållēvēā'shŭn, *s.* 1. die Erleichterung, Milderung (des Schmerzens rc.). 2. das Linderungsmittel. Erleichterungsmittel. [Linderungsmittel.

**Alleviative,** ållē'vēātiv, *s.* † das

**Alley,** ål'lē, (fr. allée) *s.* 1. der Lustgang, die Allee. 2. das Gäßchen. A turn-again—, das Sackgäßchen. 3. ein Ort in London, wo Staatspapiere u. Aktien gekauft u. verkauft werden.

**Alliaceous,** ållēā'shŭs, *adj.* nach Knoblauch riechend, knoblauchartig.

**Alliance,** ållī'ånse, (fr. W.) *s.* 1. das Bündniß, der Bund, die Allianz. 2. die Verschwägerung, Verwandtschaft. 3. die Verwandten. Addison. [verbinden.

To make an —, 1. sich vermählen. 2. sich

**Alliant,** ållī'ånt, *s.* † der Bundesgenosse, Alliirte. Wotton.

**Allicholy** für Melancholy. Shak.

**Alliciency,** ållish'yĕnsē, (lat. allicere) *s.* † [Phys.] die Anziehungskraft.

**Allicient,** ållish'yĕnt, *s.* † [Phys.] der anziehende Körper. Robinson.

**Allied,** ållīde', *adj.* 1. verbunden, alliirt. 2. verwandt.

**Alligate,** ål'lēgāte, (lat. ligare u. ad) *v. a.* zusammenbinden, verbinden, vereinigen, verknüpfen.

**Alligation,** ållēgā'shŭn, *s.* 1. das Verknüpfen, die Verbindung, Verknüpfung. 2. [Arith.] die Alligationsregel.

**Alligator,** ål'lēgā'tŭr, *s.* [Zool.] der Alligator, Kaiman. Encyc.

**Alligature,** ål'lĭgātshŭre, *s.* das Band, die Fuge.

**Allinement,** ållīne'ment, *s.* 1. das Abschnüren; die Abstreckung (einer Straße rc.). 2. die Linie, Reihe. Asiat. Res.

**Allioth,** ål'lēŏth, *s.* [Astron.] id.

**Allision,** ållīzh'ŭn, (lat. allido) *s.*

der Anstoß, Zusammenstoß, Anwurf (von Körpern, des Meeres gegen die Küste).

**Alliteration,** ăllĭtĕrā'shŭn, (lat. ad u. littera) *s.* (Gramm.] die Alliteration.

**Alliterative,** ăllĭt'ĕrătĭv, *adj.* (Gramm.] alliterativ.

**Allocation,** ăllōkā'shŭn, (l. allocare) *s.* § die Hinzufügung, Hinzuthuung; daher 1. [Handel] die Zulassung, Aufnahme, Hinzusetzung (eines Artikels in eine Rechnung). 2. die Berichtigung. 3. die Billigung, Gutheißung, Bewilligung, Annahme (einer Rechnung). 4. [engl. Schatzkammer] die Anweisung zur Bezahlung. 5. die Wiedererstattung. [ralg.] der Allochroit.

**Allochroite,** ăllō'krōīte, *s.* [Mine.

**Allocution,** ăllōkū'shŭn, (l. alloqui) *s.* die Anrede.

**Allodial,** ăllō'dēăl, } *adj.*

**Allodian,** ăllō'dēăn, } [Feudalr.] erbeigen zinsfrei, allodial. Blackstone.

**Allodium,** ăllō'dēŭm, (angelf. a u. leod) *s.* das freie Erbgut, Allodium, Eigengut, Allodialgut.

**Allonge,** ălŭndje', (fr. allonger *s.* 1. [Fechtk.] der Ausstoß. 2. [Reitk.] die lange Leine (eines Pferdes). Johnson.

**Alloo,** ăllōō', *interj.* O halloh!

**Alloo,** *v. a.* u. *v. n.* O halloh schreien, die Hunde durch Hallohschreien) anhetzen.

**Allopathy,** ăl'lōpăthĭē, (gr.) *s.* [Med.] die Allopathie. Allopath'ic, *adj.* allopathisch. Al'lopathist, *s.* der Allopath.

**Allophane,** ăl'lōfāne, (gr.) *s.* [Mineralg.] kieselartiger Alaunerdenhydrat.

**Alloquy,** ăl'lōkwē, *s.* die Anrede, das Ansprechen.

**Allot,** ăllŏt', (a Präf. u. lot, angelf. blot) *v. a.* 1 verlosen, auslosen. 2. durch das Loos austheilen, vertheilen, zutheilen. 3. zuerkennen. 4. bewilligen, zugestehen, ertheilen.

To be allotted to any thing, 1. durch das Loos Etwas bekommen. 2. Antheil an Etwas haben.

**Allotment,** ăllŏt'mĕnt, } *s.* 1. das

**Allottery,** ăllŏt'tŭrē, †} Loos, der Antheil. 2. die Vertheilung; Abtheilung.

**Allow,** ăllōū', (fr. allouer) *v. a.* 1. (auch mit of) zugeben, einräumen, annehmen (einen Satz rc.). 2. [Rechtsspr.] bewilligen, geben (Kosten rc.). 3. als gültig anerkennen, zuerkennen, zugestehen, erkennen. 4. anerkennen, loben. Shak. 5. aussetzen, geben, bewilligen, bestimmen (Lohn, Einkommen). 6. (any thing u. of any thing) billigen, erlauben, gutheißen (Etwas). 7. Rücksicht nehmen (auf Etwas), nachlassen, nachgeben. 8. abrechnen (eine Summe Geldes), einrechnen, abziehen; in Abzug, Anschlag bringen (einen Umstand rc.). 9. zulassen, erlauben, zugeben, verstatten (Etwas zu thun). 10. begaben, bevollmächtigen. Shak. 11. Beifall geben, vertheidigen, rechtfertigen. Shak. 12. widmen, weihen. 13. vergüten, wieder gut machen.

To — one's self (in), freiwillig verharren (in). To — tears, Thränen zollen. Allow the wind, laß den Wind herbei, sieh' vom Winde abgewandt. Shak. (Go, you are) allowed, anerkannt für einen Narren, od. auch frei Alles zu sagen. Shak. That will — me very worth his service, das wird mich seinem Dienste sehr empfehlen. Shak. To allow of an excuse, eine Entschuldigung als gültig annehmen od. genehmigen. Allowing for, wenn man abrechnet, nicht in Anschlag bringt.

**Allowable,** ăllōū'ăbl, *adj.* 1. zulässig, zulaßbar. 2. richtig, rechtmäßig. — *adv.* Allow'ably, mit dem Anspruche auf Zulässigkeit, zulaßbar, rechtmäßig.

**Allowableness,** ăllōū'ăblnĕs, *s.* 1. die Zulässigkeit. 2. die Rechtmäßigkeit.

**Allowance,** ăllōū'ănse, *s.* 1. die Einräumung (eines Satzes rc.). 2. die Zulassung, Verstattung, Erlaubniß. Locke. Shak. 3. die Genehmigung, der Beifall, die Beistimmung (zu einer Thatsache), Bewilligung. 4. die Vergünstigung, Bewilligung, Freiheit. 5. das Ausgesetzte, der bestimmte Theil; a) die Nation (Essen u. Trinken). b) der Lohn, Gehalt. c) das Schulgeld. 6. die Vergütung, der Abzug, die Einrechnung einer Summe, Wiedererstattung (der Unkosten); [Mar.] die Abrechnung einer Tonne von zehn für den Abgang u. Verlust durch das Auslecken. 7. der Nachlaß, Erlaß, die Nachsicht. 8 † der gute Ruf, Name. Shak.

To make — of . ., Etwas einräumen, zugeben. To make od. give — of something, Etwas übersehen, es nicht so genau nehmen. To put upon —, [Mar.] auf (kleinere) Nationen beschränken. To give — to one's inclinations, seinen Neigungen die Zügel schießen lassen. To make an — for ., Etwas in Anschlag bringen, berücksichtigen. To give — for . ., Nachsicht haben mit .. To live within the compass of one's —, sich in den angewiesenen Schranken halten. There must be some grains of —, man muß es nicht so genau damit nehmen.

**Allowance,** *v. a.* [Mar.] auf (kleinere) Nationen beschränken.

Distress compelled the captain of the ship to — his crew. Webster.

**Alloy,** ăllŏē', (fr. allier) *v. a.* 1. ǂ a) vermischen, versetzen (Metalle). b) [Münzw.] legiren, beschicken. 2. ± durch Beimischung von etwas Schlechterem verringern, vermindern, verschlechtern, vermischen, verbinden.

**Alloy,** *s.* 1. die Versetzung, Vermischung (der Metalle); [Münzw.] die Legirung, der Zusatz. 2. der Gehalt (des Silbers od. Golds). 3. ± die Vermischung, Verschlechterung, Verminderung, der Zusatz.

Without —, 1. ohne Vermischung oder Beimischung. 2. ± ächt, lauter.

**Alloyage,** ăllŏē'ăje, *s.* 1. die Metallversetzung, Legirung. 2. die Mischung von verschiedenen Metallen.

**Allubescency,** ăllūbĕs'sĕnsē, (lat.) *s.* die Willigkeit.

**Allude,** ăllūde', (lat. alludere) *v. n.* (to) anspielen (auf). Alluded to, worauf man angespielt hat.

**Alluminate,** ăllū'mĕnāte, (lat. lumen) *v. a.* illuminiren, ausmalen.

**Alluminor,** } ăllū-

**Alluminer,** (setzt Limner) } mĕnŭr. *s.* der Illuminirer.

**Allure,** ăllūre', (fr. leurrer) *v. a.* 1. (to, zu) anlocken, reizen, anreizen, anziehen, ködern, anködern, raulassen, bewegen. 2. to allure forth, anlocken; herausfordern.

**Allure,** *s.* die Lockspeise.

**Allurement,** ăllūre'mĕnt. *s.* die Lockung, der Reiz, die Reizung, Verführung (des Vergnügens rc.).

**Allurer,** ăllū'rŭr, *s.* der Anlocker, Schmeichler, Verführer, die Verführerinn.

**Alluring,** ăllū'rĭng, *adj.* reizend, schmeichelhaft, schmeichelnd, lockend.

**Alluringly,** ăllū'rĭnglē, *adv.* lockend, reizend, verführerisch.

**Alluringness,** ăllū'rĭngnĕs, *s.* † das lockende, reizende Wesen; die Versuchung, Verführung, Reizung.

**Allusion,** ăllū'zhŭn, (fr. allusion) *s.* die Anspielung. Burnet.

**Allusive,** ăllū'sĭv, *adj.* anspielend. — *adv.* Allu'sively, =, auf eine verdeckte Art. [die Anspielerei, das Anspielende.

**Allusiveness,** ăllū'sĭvnĕs, *s.* †

**Alluvial,** ăllū'vēăl, *adj.* Alluvial ... angespült, angeschwemmt (z. B. Boden, Metalle). Kirwan.

**Alluvion,** ăllū'vēŭn, } (lat.) l.

**Alluvium,** ăllū'vēŭm, } die Anspülung, Anschwemmung. 2. das Angeschwemmte, der Anwurf. [schwemmt, angespült.

**Alluvious,** ăllū'vēŭs, *adj.* angeschwemmt, angespült.

**Ally,** ăllī', (fr. allier) *v. a.* (with) 1. verbinden, vereinigen (durch Heirath, Freundschaft). 2. verwandt machen (Dinge). 3. verbünden, alliiren (Völker).

**Ally,** ăllī', *s.* 1. der Bundesgenosse, Alliirte. 2. der Verwandte, Freund.

**Almacantar,** ăl'măkăntŭr, (arab. W.) *s.* [Astron.] der Höhenkreis.

Almacantar's-staff, [Astron.] ein astron. Werkzeug, um bei dem Auf- u. Untergange der Sonne die Abweichung der Magnetnadel zu finden.

**Almadie,** ăl'mădē, *s.* [Mar.] die Almadie, ein afrikanischer Kahn aus Rinde rc.

**Almagest,** ăl'măjĕst, (al arab. u. gr. megiste) *s.* der Almagest.

**Almagra,** ălmă'grā, *s.* [Mineralg.] die persische Erde.

**Almanack,** ăl'mănăk, (arab. W.) *s.* der Kalender, Almanach

Nautical —, der Schiffskalender. —-maker, der Kalendermacher.

*Prov.* To make almanacks for the last year, nach geschehener Thar bedenken.

**Almandine,** ăl'măndine, (fr. W.) *s.* [Mineralg.] der Karfunkel, Almandinrubin.

**Almaria,** ăl'mărēă, *s. pl.* das Archiv einer Kirche rc.

**Alme,** ăl'mē, } *s.* [Aegypt.] die Stege.

**Almа,** ăl'mă, } reifdichterinn, Sängerinn, Tänzerinn.

**Almena,** ălmē'nă, *s.* [Alsen] ein Gewicht von 2 Pfunden zum Wägen des Safrans. [u. might) *s.* die Allmacht.

**Almightiness,** ălmī'tēnĕs, (all

**Almighty,** ălmī'tē, *adj.* allmächtig.

**Almighty,** *s.* der Allmächtige (Gott).

**Almond,** ă'mŭnd, (fr. amande. span. almendra) *s.* 1 [Bot.] der Mandelbaum. 2. die Mandel (Frucht). 3. [Anat.] *pl.* die Mandeln, Halsmandeln, Ohrenmandeln. 4. [Portugal] ein Weinmaß (almude). 5. [Steinschneidek.] die Krystallmandel.

Almond-furnace, [Techn.] eine Art

Schmelzofen. **Almond-milk**, die Mandelmilch. **Almond-oil**, das Mandelöl. **Almond-soap**, die Mandelseife. **Almond-tree**, [Bot.] der Mandelbaum. **Almond-willow**, [Bot.] die Mandelweide. [delbaum.

Dwarf —, od. —'s dwarf. der Zwergman-

**Almoner,** ål'mŭnŭr, (s. Alms) *s.* der Almosenpfleger, Almosenier.

**Almonership,** ål'mŭnŭrshĭp, *s.* das Almosenamt, die Almosenpflege.

**Almonry,** ål'mŭnrė. (auch Alm'ry) *s.* 1. das Almosenhaus, die Armenpflege. 2. die Wohnung eines Almosenpflegers.

**Almost,** ål'mōst, (all u. most) *adv.* fast, beinahe, schier. Even —, fast sehr, beinahe.

**Alms,** åmz. (angels. almes; gr. eleemosyne; norm. almoigne; fr. aumône) *s.* das Almosen, die milde Gabe.

Tenure by free **alms**, [Feudalr.] das Almosengut. Blackstone.

**Alms-basket**, 1. der Armenkorb. 2. — of words, der Auswurf, das schlechteste der Worte. Shak. —**box**, die Armenbüchse. —**chest**, der Armenkasten. —**deed**, 1. das Werk der Mildthätigkeit; *pl.* Liebeswerke. 2. die milde Gabe, Wohlthat. —**fee**, der Peterspfennig. —**folk**, † Almosen spendende Personen. —**giver**, der milde Geber, Almosenspender. —**giving**, das Almosenspenden. —**house**, das Armenhaus —**man**, —**people**, die Hausarmen, von Almosen oder in einem Armenhause lebenden Leute. —**man**, † der milde Geber.

**Almucantar,** ål'mŭkåntŭr, s. Almacantar.

**Almude,** ålmŭde', *s.* ein Weinmaß in Portugal, wovon 26 eine pipe ausmachen.

**Almug,** ål'mŭg } *s.* [Bot.] der Eisen-
**Algum,** ål'gŭm. } benbaum. Excyc.

**Alnage,** ål'nåje, (sr aunage, gr. olene) *s.* 1. das Messen mit der Elle, Ellenmaß. 2. die Tuchmanufakturfteuer.

**Alnager,** ål'nåjŭr, (od. Al'nagar, Al'neger) *s.* der geschworene Ellenmesser, Ellenstempler. [der dicke Wachsstock.

**Alnight,** ål'nīte, (all u. night) *s.*

**Aloe,** ål'ō, *pl.* **aloes**, ål'ōze, *s.* [Bot.] 1. die Aloe. 2. das Aloeholz (auch aloes-wood). [extrakt.

**Aloes,** *s.* [Med.] der Aloesaft, Aloe-

**Aloetic,** ålōĕt'ĭk, } *adj.* von
**Aloetical,** ålōĕt'ėkål, } Aloe, mit Aloe stark versetzt. [Arzenei.

**Aloetic,** *s.* die mit Aloe versetzte

**Aloft,** ålŏft', (a Präf. u. loft) *adv.* hoch, oben, hoch auf, in der Höhe, in die Höhe. 2. [Mar.] oben auf dem Mastbaume, dem Takelwerk, auf dem Verdecke.

From —, von oben. To set —, in die Höhe heben od. setzen, erhöhen. All hands —! [Mar.] herauf!

**Aloft,** *praep.* † über.

**Alogians,** ålō'jėåns, (gr.) *s. pl.* [Kirchg.] die Läugner des Worts oder der Gottheit Christi.

**Alogotrophy,** ål'ōgŏtrŏfė, (gr.) *s.* [Med.] die Alogotrophie, der ungleiche Nahrungszufluß.

**Alogy,** ål'ōjė, (gr. alogia) *s.* * der Unverstand, die Ungereimtheit. Bacon.

**Alone,** ålōne', (all u. one) *adj.* u. *adv.* 1. allein (abgesondert). 2. allein (blos). 3. einzig (in fr. Art). *adv.* Alone'ly, allein.

To let —, 1. zufrieden lassen (Jemanden). 2. unterlassen (Etwas), bleiben lassen. 3. sich nicht bekümmern (um). Let me —, lassen Sie mich zufrieden od. in Ruhe. Let that —, 1. lasser Sie das bleiben. 2. rühren Sie das nicht an. 3. weg damit. 4. still davon. He is not — in it, er ist hierin nicht der Einzige. Let me — for that, lassen Sie mich dafür sorgen. To leave —, verlassen. [Alleinheit.

**Aloneness,** ålōne'nĕs, *s.* † die

**Along,** ålŏng', (angels. and-lang, ond-lang) *praep* längs, entlang. — side, [Mar.] Seite an Seite, an der Seite; — of a ship, parallel, Seite an Seite an ein Schiff od. einem Schiffe. [fort, weiter fort.

**Along,** *adv.* 1. der Länge nach. 2. All —, 1. der ganzen Länge nach. 2. durchaus. 3. die ganze Zeit über, allezeit, von Anfang bis zu Ende. 4. von einem Ende zum andern, allenthalben, überall. To come —, mitkommen — with, mit, in Gesellschaft oder zugleich mit. — of, wegen, um . . . willen Take this — with you, 1. nehmen Sie dieses mit! 2. ‡ merken Sie sich das! Denken Sie daran! [Länge nach.

**Alongst,** ålŏngst', *adv.* * längs, der

**Aloof,** ålōōf', (v. leave) *adv.* (from) 1. weit ab, fern (v. Raume), von Weitem, von fern. 2. ‡ (with) fern, entfernt (von). 3. abwärts; [Mar.] luftwärts.

To keep —, sich fern, abwärts halten.

**Alopecy,** ål'ōpėsė, (gr.) *s.* [Med.] das Ausfallen der Haare.

**Alose,** ålōze', } *s.* [Ichthyol.] die
**Alosa,** ålō'så. } Alose.

**Aloud,** ålōūd', (a Präf. u. loud; angels. gehlyd) *adv.* laut, vernehmlich.

**Alow,** ålō', (a Präf. u. low) *adv.* unten, niederwärts. [Flammen.

**A-low,** (schott.) in voller Lohe, in

**Alp,** ålp, *s.* [Ornith.] der Gimpel, Dompfaff. [Kameelziege.

**Alpagna,** ålpåg'nå, *s.* [Zool.] die

**Alpha,** ål'få, (gr. W.) *s.* das Alpha, A.

**Alphabet,** ål'fåbĕt, (griech.) *s.* [Grамm.] das Alphabet, ABC. 2. die Fibel.

**Alphabet,** *v. a.* alphabetisch ordnen.

**Alphabetarian,** ålfåbėtå'rėån, *s.* der ABCschüler.

**Alphabetic,** ålfåbĕt'ĭk, } *adj.*
**Alphabetical,** ålfåbĕt'ėkål, } alphabetisch. — *adv.* Alphabet'ically =, nach alphabetischer Ordnung. [fienzucker.

**Alphenix,** ålfė'nĭks, *s.* der Ger-

**Alphest,** ål'fĕst, *s.* ein Fisch (Labrus Cinaedus, Linn.)

**Alphonsin,** ålfŏn'sĭn, *s.* [Chir.] die Kugelzange. — *adj.* — tables, [Astron.] die alphonsinischen Tafeln. [Art Ausfatz.

**Alphus,** ål'fŭs, (gr.) *s.* [Med.] eine

**Alpine,** ål'pīne, *adj.* 1. alpinisch, alpisch, Alpen . . . 2. ‡ hoch wie die Alpen. 3. [Bot.] auf hohen Bergen wachsend, Alpen . . . [wohner. 2. [Bot.] die Berghimbeere.

**Alpine,** *s.* 1. der Alpler, Alpenbe-

**Alpist,** ål'pĭst, *s.* der Vogel amen,

**Alpia,** ål'pėå, } der Same des Fuchs-
**Alpa,** ål'på. } schwanzes.

**Alps,** ålps, *s. pl.* die Alpen.

**Alquier,** ål'kwėur, *s.* [Portug.] ein Maß (= 2 gallons). [Bleiglanz. Excyc.

**Alquifou,** ål'kwėfŭ, *s.* [Metall.] der

**Already,** ålrėd'dė, (all u. ready) *adv.* bereits, schon.

**Als,** åls, f. Also. [das Elsaß.

**Alsace,** ål'såse, (od. Alsa'tia) *s.*

**Alsebon,** ålse'bŭn, *s.* [Chem.] das Seesalz. [gleichfalls, dazu, noch.

**Also,** ål'sō, *adv.* auch, ebenfalls,

**Alt,** ålt, } (it.) *s.* [Mus.] der Alt,
**Alto.** ål'tō. } Alto.

**Altaic,** ålta'ĭk, } *adj.* [Geogr.] zum
**Altaian,** ålta'yån. } Altai gehörig.

**Altar,** ål'tŭr, (celtisch alt, lat. altare) *s.* 1. der Altar. Insulated —, der Nebenaltar. 2. ‖ der Altar (Christus).

Altar-cloth, die Altardecke, das Altartuch. —**piece**, das Altarstück. —**wise**, *adv.* wie ein Altar. [geld, Altargeld. Excyc.

**Altarage,** ål'tŭråje, *s.* das Opfer-

**Altarist,** ål'tŭrĭst, } *s.*
**Altar-thane,** ål'tŭr-thåne } [altes Recht] der Altarmann, Altardiener. Excyc.

**Alter,** ål'tŭr, (lat. alter, fr. altérer) *v. a.* ändern, verändern.

To — one's mind, sich anders besinnen. To — one's condition, sich verheirathen, seinen Stand verändern. [dern, anders werden.

**Alter,** *v. n.* sich ändern, sich verän-

To — for the worse, sich verschlimmern. To — from pale to red aus bleich roth werden.

**Alterable,** ål'tŭråbl, *adj.* was sich ändern läßt, wandelbar, veränderlich. — *adv.* Al'terably, veränderlich, wandelbar, so daß Etwas geändert werden kann.

**Alterableness,** ål'tŭråblnĕs. }
**Alterability,** ål'tŭråbĭl'ėtė, } *s.* die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

**Alterage,** ål'tŭråje, (lat. alere) *s* (nicht engl.) das Aufziehen eines Kindes.

**Alterant,** ål'tŭrånt, *adj.* ändernd, ändern könnend. — *s.* [Med.] ein die Mischung der Säfte veränderndes, die Krise befördendes Mittel, eine Mischungsveränderung bewirkendes Mittel.

**Alteration,** ål'tŭrå'shŭn, (lat. *s.* 1. die Aenderung, Veränderung. 2. ‡ die Neuerung.

**Alterative,** ål'tŭråtĭv. *adj.* 1. fähig eine Aenderung hervorzubringen. 2. [Med.] mildernd, verändernd, alterirend.

**Alterative,** *s.* [Med.] die alterirende, eine Mischungsveränderung bewirkende Arzenei. [janken, streiten, hadern.

**Altercate,** ål'tŭrkåte, (lat.) *v. n.*

**Altercation,** ål'tŭrkå'shŭn, *s.* der Zank, Streit, Hader, Wortwechsel.

**Altern,** ål'tĕrn, (lat.) *adj.* 1. abwechselnd, wechselnd, wechselsweise. 2. [Kristallogr.] wechselnd gleichflächig. 3. [Geom.] — angle, der Wechselwinkel.

**Alternacy,** ål'tŭrnåsė, *s.* † die Abwechslung, Umwechslung.

**Alternal,** ål'tĕr'nål, *adj.* † abwechselnd. — *adv.* Alter'nally, wechselweise.

**Alternate,** ål'tĕrnåte, (lat.) *adj.* 1. wechselnd, abwechselnd. 2. wechselseitig, gegenseitig. 3. [Bot.] wechselweise stehend. 4. [Geom.] — angles, Wechselwinkel. 5. [Herald.] wechselsweise geordnet. — *adv.* Alter'nately, wechselsweise, abwechselnd, eins ums andere.

**Alternate,** *s.* die Abwechslung, der Wechsel. PRIOR.

**Alternate,** *v. a.* 1. wechselsweise, der Reihe nach verrichten. 2. wechselsweise verändern, abwechseln lassen. [seln. KIRWAN.

**Alternate,** *v. n.* wechseln, abwech-

**Alternateness,** ȧltĕr'nātenĕs. *s.* das Abwechseln, die wechselseitige Folge, Reihe (der Dinge).

**Alternation,** ȧltûrnā'shŭn, *s.* 1. die wechselseitige Folge (der Dinge), Abwechslung, der Wechsel. 2. [Math.] der Wechsel, Umwechsel, die Abwechslung. 3. (Engl.) die Antwort der Gemeinde, die abwechselnd mit dem Geistlichen spricht. 4. [Choralgef.] das Abwechseln.

**Alternative,** ȧltĕr'nătĭv, (fr. alternatif) *adj.* 1. abwechselnd. 2. zum Wählen, alternativ. 3. [Log.] — proposition, der Wechselsatz. — *adv.* **Alter'natively,** 1. abwechselnd, wechselweise, nach der Reihe. 2. zum Wählen.

**Alternative,** *s.* 1. die Wahl zwischen zwei Dingen, der Wechselfall, die Doppelwahl, Wahl, Alternative. 2. ± die Ungewißheit.

**Alternativeness,** ȧltĕr'nătĭvnĕs, *s.* 1. die Abwechslung. 2. die Wahl zwischen zwei Dingen. [seitige Folge, Abwechslung.

**Alternity,** ȧltĕr'nĕtĕ, *s.* die wechsel-

**Althea,** ȧlthē'ȧ, (gr. althaia) *s.* [Bot.] der Eibisch.

**Although,** ȧlTHō', (all u. though; angelf. thah, theah) *conj.* obschon, obgleich, wenn gleich, ungeachtet.

**Altigrade,** ȧl'tĕgrȧde, (lat.) *adj.* † in die Höhe od. hoch steigend.

**Altiloquence,** ȧltĭl'ōkwĕnse, (l.) *s.* die hochtrabende Rede, der Bombast.

**Altimeter,** ȧltĭm'mĕtûr. (lat. altus u. gr. metron) *s.* [Geom.] der Höhenmesser.

**Altimetry,** ȧltĭm'mĕtrĕ, *s.* [Geom.] die Höhenmessung.

**Altin,** ȧl'tĭn, *s.* 1. [russ. Münzw.] 1d. (= 3 Kopeken). 2. ein See in Sibirien.

**Altincar,** ȧltŭn'kȧr, *s.* eine Art künstliches Salz od. Pulver, das man zur Schmelzung und Reinigung der Metalle gebraucht.

**Altisonant,** ȧltĭs'sōnȧnt, } (l. altus
**Altisonous,** ȧltĭs'sōnŭs, } u. sonus) *adj.* hochtönend, hochtrabend, schwülstig.

**Altitude,** ȧl'tĕtūde, (lat.) *s.* 1. die Höhe. 2. [Astron.] die Höhe. 3. ± a) die Erhabenheit, Größe (der Tugend rc.). b) der höchste Grad, Gipfel (— of human greatness etc.) c) der Umfang (der geistigen Fähigkeiten rc.).

He is in his —, er ist aufgeräumt, berauscht, benebelt. To take the sun's —, [Mar.] die Höhe der Sonne nehmen, die Sonnenhöhe messen. [hochfliegend.

**Altivolant,** ȧltĭv'ōlȧnt, (lat.) *adj.*

**Alto,** ȧl'tō, (ital.) *s.* [Mus.] der Alto.

**Altogether,** ȧl'tōgĕTHŭr, (all u. together) *adv.* 1. zusammt, zugleich mit, zusammen, vereint. 2. ganz und gar, gänzlich, völlig. 3. für every one. ein Jeder, Alle. For —, für immer, beständig. [Shak.

**Altoun,** (schott.) alte Stadt.

**Aludel,** ȧl'ūdĕl, (a und lutum) *s.* [Chem.] das Sublimiergefäß.

**Alum,** ȧl'lŭm. *v. a.* [Chem.] alaunen, in Alaunwasser tauchen od. sieden; mit Alaunwasser bestreichen. [der Alaun.

**Alum,** ȧl'lŭm, (lat. alumen) *s.* [Chem.] Alum-earth, die Alaunerde. —salt, das Steinsalz. —slate, der Alaunschiefer. —stone, der Alaunstein. —water, das Alaunwasser. —work, das Alaunwerk, die Alaunsiederei.

**Alumin,** ȧl'lŭmĭn, } *s.* [Chem.]
**Alumina,** ȧlū'mĕnȧ, } die Alaunerde, Thonerde.

**Aluminate,** ȧlū'mĕnȧte, *s.* [Chem.] alaunsaures Salz, das Aluminat.

**Aluminiform,** ȧlū'mĭnĕfŏrm, *adj.* alaunförmig. [ralg.] der Alaunstein.

**Aluminite,** ȧl'lŭmĭnite, *s.* [Mine-

**Aluminous,** ȧlū'mĕnŭs, (auch Al'umy) *adj.* [Chem.] alaunartig, alaunig, alaunicht, alaunhaltig.

**Aluminum,** ȧlū'mĕnŭm, *s.* [Chem.] das Aluminium. DAVY.

**Alumish,** ȧl'lŭmĭsh, *adj.* [Chem.] alaunartig, alaunicht.

**Alutation,** ȧlūtā'shŭn, (lat. aluta) *s.* das Gerben (des Leders).

**Alveary,** ȧl'vēȧrē, (lat.) *s.* 1. der Bienenstock, Bienenkorb. 2. [Anat.] die Gehörhöle. QUINCY.

**Alveolar,** ȧl'vēōlȧr, } *adj.* [Anat.]
**Alveolary,** ȧl'vēōlȧrē, } zur Zahnlade gehörig, Zahnladen . . ., Zellen . . .

**Alveolate,** ȧl'vēōlȧte, *adj.* zellenförmig.

**Alveole,** ȧl'vēōle, od. [förmig.

**Alveolus,** (*pl.* Alveoli, ȧl'vēōlī) *s.* 1. die Honigzelle, Bienenzelle, Wachszelle. 2. [Anat.] a) die Zahnlade, Zahnhöhle, b) die Ohrenhöhle. 3. [Bot.] das Schlüsselchen.

**Al'veolite,** *s.* [Naturg.] der Napfstein, Schlüsselstein. [Unterleibe gehörig.

**Alvine,** ȧl'vĭn, *adj.* [Anat.] zum

**Always,** ȧl'wȧze, } (angelf. eal und
**Alway,** ȧl'wȧ, } weg) *adv.* allezeit, immer, stets, beständig.

**A. M.,** Abkürzung 1. für Artium magister (unser Dr. Phil.). 2. für Anno mundi, im Jahre des Herrn.

**Am,** ȧm, *Praes. Indic.* des Zeitworts to be, ich bin. So — I, ich auch.

**Amability,** ȧmȧbĭl'ĕtĕ, (lat.) *s.* die Liebenswürdigkeit.

**Amadot,** ȧm'ȧdŏt, (od. Amadet'to) *s.* [Bot.] die Amadottenbirn. [derschwamm.

**Amadou,** ȧm'ȧdōō, (fr.) *s.* der Zun-

**Amain,** ȧmȧne', (angelf. a u. maegn, Stärke) *adv.* mit Macht, mit aller Kraft; plötzlich, auf einmal, über Hals und Kopf.

**Amain,** *interj.* [Mar.] hurtig! Let go — od. strike —! laßt laufen! MAR. DICT.

**Amaist,** (schott.) fast, beinahe.

**Amalgam,** ȧmȧl'gȧm, (od. Amal'gama) (gr. malagma) *s.* 1. [Chem.] das Amalgam. 2. ± das Gemenge, Gemisch (verschiedener Dinge). BURKE.

**Amalgamate,** ȧmȧl'gȧmȧte, (auch Amal'game, Amal'gamize) *v. a.* 1. (Chem.) amalgamiren, verquicken. 2. ± mischen, vermischen, vermengen, verbinden, vereinigen. — *v. n.* sich amalgamiren, sich verbinden od. vereinigen lassen.

**Amalgamation,** ȧmȧlgȧmā'shŭn, *s.* 1. [Chem.] die Amalgamation, Verquickung. 2. ± die Vermischung, Verbindung (verschiedener Dinge).

**Amand,** ȧm'ȧnd, (l.) *v. a.* wegschicken.

**Amandation,** ȧmȧndā'shŭn, *s.* die Verschickung.

**Amang,** (schott.) zwischen, unter.

**Amanuensis,** ȧmȧnūĕn'sĭs, (l. W.) *s.* der Schreiber, Abschreiber, Amanuense, Famulus eines Gelehrten.

**Amaranth,** ȧm'ȧrȧnth, (od. Amaranth'us) (lat.) *s.* [Bot.] der Amarant, Amarantenstrauch, das Tausendschön.

**Amaranth,** *s.* die Amaranthfarbe.

**Amaranthine,** ȧmȧrȧn'thĭn, *adj* amaranthen; amaranthfarbig.

**Amaritude,** ȧmȧr'rĕtūde, (lat. W.) *s.* † die Bitterkeit.

**Amarulence,** ȧmȧr'ūlĕnse, ȧmȧr'ōlĕnse, *s.* † die Bitterkeit.

**Amarulent,** ȧmȧr'ūlĕnt, ȧmȧr'ōlĕnt, *adj.* † bitter. [die Narzissenlilie.

**Amaryllis,** ȧmȧrĭl'lĭs, *s.* [Bot.]

**Amass,** ȧmȧs', (gr. maza) *v. a.* 1. häufen, aufhäufen, anhäufen. 2. ± in großer Menge sammeln, zusammenhäufen, zusammenscharren. [pen, s. Mass.

**Amass,** *s.* der Haufe, Stoß, Klumpen.

**Amassment,** ȧmȧs'mĕnt, *s.* der Haufe, Stoß.

**Amate,** ȧmāte', (v. mate) *v. a.* † 1. begleiten. 2. erschrecken, bestürzen, in Verlegenheit setzen.

**Amateur,** ȧmȧtȧre', (fr. W.) *s.* der Liebhaber (der Künste rc.). BURKE.

**Amatorial,** ȧmȧtō'rĕȧl, *adj.* die Liebe betreffend, Liebes . . .

**Amatorious,** ȧmȧtō'rĕŭs. *adj.* zur Liebe gehörig. MILTON.

**Amatory,** ȧm'ȧtŭrrē, *adj.* 1. die Liebe betreffend, Liebes . . . 2. zur Liebe reizend. — potion, der Liebestrank.

**Amaurosis,** ȧmȧwrō'sĭs, (gr. W., *s.* [Chir.] der schwarze Staar.

**Amaze,** ȧmȧze', *s.* 1. der Schreck 2. das Staunen. 3. die Bestürzung.

**Amaze,** *v. a.* 1. erschrecken. 2. in Staunen setzen. 3. bestürzt, verlegen machen, verwirren, überraschen, außer Fassung bringen. 4. betäuben (v. Donner). SHAK.

To be amazed (at), über Etwas erstaunt sein.

**Amazedly,** ȧmā'zĕdlē, *adv.* † 1. mit Schreck od. Erstaunen. 2. zum Staunen 3. verwirrt, mit Bestürzung. SHAK. [Amaze

**Amazedness,** ȧmā'zĕdnĕs, *s.*

**Amazement,** ȧmȧze'mĕnt, *s.* 1. das Schrecken, Entsetzen. 2. das Erstaunen. 3. die Bestürzung. [lich.

**Amazing,** ȧmā'zĭng, *adj.* erstaun-

**Amazingly,** ȧmā'zĭnglē, *adv.* erstaunlich, seltsam.

**Amazon,** ȧm'ȧzŭn, (a pr. u. mazos gr.) *s.* 1. die Amazone. 2. ± die Amazone das kriegerische Weib. 3. [Geogr.] der Amazonenstrom, Maranhon.

**Amazonian,** ȧmȧzō'nĕȧn, *adj.* 1. amazonenhaft. 2. kriegerisch, aber noch unbärtig. SHAK. 3. zum Amazonenstrome gehörig.

**Amb, Am,** (gr. amphi; lat. amb, am; angelf. emb, ymb) um, herum.

**Ambages,** ȧmbā'jēz, (lat. W.) *s. pl.* 1. der Umschweif im Reden. 2. die Windung.

**Ambagious,** ămbā'jŭs, *adj.* weitschweifig. [*s.* † die Gesandtschaft.

**Ambassade,** ămbăssāde', (fr. W.)

**Ambassador,** ămbăs'sădŭr, (angelſ. ambaht; fr. ambassadeur) *s.* 1. der Gesandte. 2. ℂ der Bote (im Allgemeinen).

**Ambassadress,** ămbăs'sădrĕs, *s.* die Gesandtinn. 2. ℂ die Gesandte.

**Ambassage,** ăm'băssāje, } *s.* †
**Ambassy,** ăm'băssē, } die Gesandtschaft. V. Embassy.

**Ambe,** } ăm'bē, (gr.) *s.* [Chir.] der
**Ambi,** } Hebſtock, die Holzwage des Hippokrates.

**Amber,** ăm'bŭr, (arab. ambar; perſ. anbar od. anabar) *s.* [Naturg.] der Amber. Yellow —, der Bernſtein.

Amber-beads, *s. pl.* die Bernſteinkorallen. —-drink, das ambersarbige Getränk. —-dropping, *acj.* ℒamberträufelnd. Milt. —-gris, —-grease, —-greese, der graue Amber; Black —, der Fuchsamber; White —, der Vogelamber. —-seed, die Bisamkörner. —-tree, 1. der Ambrabaum, 2. die Ambrastaude.

**Amber,** *adj.* bernſteinen, Amber . . .

**Amber,** *v. a.* mit Amber durchräuchern, räuchern. [ſelpaſch im Punkte eins.

**Ambes-ace,** ămz-āse', *s.* der Würfelpaſch.

**Ambidexter,** ămbēdĕks'tŭr, (lat. W.) *adj.* u. *s.* 1. Einer, der rechts und links zugleich iſt. 2. ↓ der Achſelträger. 3. der Geſchworne, der ſich von beiden Parteien beſtechen läßt, beiden Parteien verſpricht.

**Ambidexterity,** ămbēdĕkstĕr'rētē, *s.* 1. die Geſchicklichkeit, beide Hände auf gleiche Weiſe zu gebrauchen, der Gleichgebrauch der rechten und linken Hand. 2. ↓ die Achſelträgerei, Falſchheit.

**Ambidextrous,** ămbēdĕks'trŭs, *adj.* 1. beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchend, rechts u. links zugleich. 2. ↓ achſelträgeriſch, doppelzüngig, zweideutig, falſch.

**Ambidextrousness,** ămbēdĕks'trŭsnĕs, ſ. Ambedexterity.

**Ambient,** ăm'bēēnt, (lat. ambiens) *adj.* umgebend. — air, die umgebende Luft.

**Ambigenal,** ămbĭdjē'ĕnăl, *adj.* [Geom.] — hyperbola, die ambigene Hyperbel.

**Ambigu,** ăm'bēgū, (fr. W.) *s.* eine aus verſchiedenartig gemiſchten Tiſchen beſtehende Mahlzeit, die Mittelmahlzeit. 2. ± das Gemengſel, der Miſchmaſch.

**Ambiguity,** ămbēgū'ētē, (lat.) *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelſinn (v. Wörtern ꝛc.)

**Ambiguous,** ămbĭg'ūŭs, *adj.* 1. zweideutig, doppelſinnig (v. Wörtern ꝛc.). 2. ± ſich doppeldeutig ausdrückend (v. Perſonen). — *adv.* Ambig'uously, zweideutig, doppelſinnig. [*s.* die Zweideutigkeit.

**Ambiguousness,** ămbĭg'ūŭsnĕs, **Ambilevous,** ămbĭl'ēvŭs, (lat.) *adj.* † auf beiden Seiten links.

**Ambilogy,** ămbĭl'lŏjē, (gr. W.) *s.* die Zweideutigkeit, zweideutige, doppeldeutige Sprache od Rede.

**Ambiloquous,** ămbĭl'lŏkwŭs, *adj.* zweideutig im Ausdrucke, ſich doppeldeutiger Worte bedienend.

**Ambiloquy,** ămbĭl'lŏkwē, *s.* 1. der Gebrauch doppeldeutiger Worte, die doppeldeutige Rede. 2. die Zweideutigkeit.

**Ambit,** ăm'bĭt, (lat. ambitus) 1. der Umfang, Umkreis.

**Ambition,** ămbĭsh'ŭn, (lat. W.) *s.* 1. der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrſucht. 2. † die Ehrbegierde, Ehrliebe, der edle Ehrgeiz. 3. die Begierde (nach etwas Großem).

**Ambition,** *v. a.* aus Ehrſucht, aus (edlem) Ehrgeize nach Etwas ſtreben, Etwas wünſchen. King.

**Ambitious,** ămbĭsh'ŭs, *adj.* 1. ehrgeizig, ehrſüchtig, ehrbegierig. 2. hochſtrebend; begierig. 3. hochfliegend, allzugeſucht (v. Zierrathen ꝛc.) 4. ♀ emporſtrebend (v. Meere). Shak. — *adv.* Ambi'tiously, ehrgeizig, ehrbegierig. [*s.* die Ehrbegierde, Ruhmſucht.

**Ambitiousness,** ămbĭsh'ŭsnĕs, **Ambitude,** ăm'bētūde, *s.* der Umfang, Umkreis. [Zeltergang, Paßgang, Zelt.

**Amble,** ăm'bl, (fr. W.) *s.* der Paß,

**Amble,** *v. n.* 1. den Paß, Zeltergang gehen. 2. trippeln, hüpfen. Shak. 3. ↓ hinrutſchen; affektirt, gezwungen gehen. Johnson. To — one, Jemands Gang nachäffen.

**Ambler,** ăm'blŭr, *s.* der Paßgänger, Zelter.

**Ambligon,** } ăm'blĕgŭn, *s.* [Geom.]
**Amblygon,** } das ſtumpfwinkelige Dreieck. [Geom.] ſtumpfwinkelig.

**Ambligonal,** ămblĭg'ŭnăl, *adj.*

**Ambligonite,** ăm'blĕgŏnīte, *s.* [Mineralg.] der Ambligonit.

**Ambling,** ăm'blĭng, *part. adj.* den Paß gehend. — pace, der Paßgang. — nag, der Zelter.

**Amblingly,** ăm'blĭnglē, *adv.* im Zeltergange, im Paſſe. [die Augendunkelheit.

**Amblyopy,** ăm'blĕŏpē, *s.* [Chir.]

**Ambo,** ăm'bō, (gr.) *s.* die Kanzel, Chorbühne.

**Ambreada,** ămbrēā'dă, *s.* der falſche oder nachgemachte Amber, die rothe Glasperle.

**Ambrosia,** ămbrō'zhēă, (gr.) *s.* 1. [Myth.] die Ambroſia (auch ℔). 2. [Bot.] das Ambroſenkraut, Traubenkraut (auch Ambro'se).

**Ambrosiac,** ămbrō'zhēăk, } *adj.* am-
**Ambrosial,** ămbrō'zhēăl, } broſiſch; köſtlich. [ambroſianiſch.

**Ambrosian,** ămbrō'zhēăn, *adj.*

**Ambry,** ăm'brē, (fr. aumônerie) *s.* 1. das Almoſenhaus. 2. der Speiſeſchrank, Küchenſchrank; die Geſchirr-, Speiſekammer.

**Ambry, aumry, almery,** (ſchott.) der Küchenſchrank, in dem man kalte Speiſen aufbewahrt.

**Ambs-ace,** ſ. Ambes-ace.

**Ambulant,** ăm'bŭlănt, *adj.* ſ. Ambulatory.

**Ambulate,** ăm'bŭlāte, (lat.) *v. a.* u. *v. n.* hin- und herbewegen; hin- und hergehen.

**Ambulation,** ămbŭlā'shŭn, *s.* das Hin- und Hergehen, Spazierengehen.

**Ambulatory,** ăm'bŭlătŭrrē, *adj.* 1. herumziehend, wandernd, herumgehend, nicht an einem Orte bleibend; beweglich. 2. die Kraft habend, ſich fortzubewegen. 3. zu einem Spaziergange gehörig. [mun.

**Ambulatory,** *s.* eine Art Jchneu-

**Ambury,** ăm'bŭrē, (Anʼbury) (angelſ. ampre) *s.* [Roßarzneik.] die ſchwammige Blutwarze.

**Ambuscade,** ămbŭskādē', (fr.) (Ambuscado) *s.* der Hinterhalt.

**Ambuscade,** *v. a.* in einen Hinterhalt ſtellen oder legen.

**Ambush,** ăm'bŭsh, (fr. embûche, Buſch, ſ. Bush) *s.* 1. der Hinterhalt. 2. der Ueberfall aus dem Hinterhalte. 3. das Liegen im Hinterhalte. 4. die im Hinterhalte liegenden Truppen. To lay an — for . . . Einem nachſtellen.

**Ambush,** *v. a.* in den Hinterhalt legen. Ambushed, im Hinterhalte liegend, verſteckt. — *v. n.* im Hinterhalte liegen; (for) Einem nachſtellen. [† der Hinterhalt.

**Ambushment,** ăm'bŭshmĕnt, *s.*

**Ambust,** ăm'bŭst, (lat.) *adj.* verbrannt, verbrüht.

**Ambustion,** ămbŭs'tshŭn, *s.* [Med.] 1. der Brandſchaden. 2. das Verbrennen.

**Ameïva,** *s.* eine Art Eidechſe.

**Amel,** ăm'mĕl, (fr. émail) *s.* der Schmelz, ſ. Enamel. [Dinkel, Spelt.

**Amel-corn,** ăm'mĕl-kŏrn, *s.* der

**Ameliorate,** ămmēl'ēŏrāte, (fr. améliorer) I. *v. a.* verbeſſern. II. *v. n.* beſſer werden, ſich beſſern. [*s.* die Verbeſſerung.

**Amelioration,** ămmēlēŏrā'shŭn,

**Amelled,** ăm'mĕld, *adj.* überſchmelzt.

**Amen,** āmĕn', (hebr. ℣.) *adv.* 1. Amen. 2. *interj.* genug! halt ein! Shak. Master amen, ⊖ der Küſter.

**Amenable,** āmē'năbl, (fr. amener) *adj.* 1. [Rechtsſpr.] verantwortlich. 2. * willfährig, gelehrig.

**Amenage,** ăm'ĕnâdje, *v. a.* † handhaben. — *s.* das Betragen, Benehmen, die Aufführung. Spenser.

**Amenance,** ăm'ĕnânse, (od. Amenage) *s.* † die Aufführung, das Benehmen.

**Amend,** āmĕnd', (wal. mann, ein Fleck; fr. amender) *v. a.* 1. beſſern, verbeſſern (ein Geſetz ꝛc.). 2. beſſern (die Aufführung). 3. verbeſſern, ergänzen (eine Bill, Texte ꝛc.).

The world is well amended with him, es ſieht beſſer mit ihm aus. What is done cannot be amended, was geſchehen, ſteht nicht zu ändern. [beſſern. 2. geneſen.

**Amend,** *v. n.* 1. beſſer werden, ſich

**Amend,** *s.* der Erſatz, die Geldbuße.

**Amendable,** āmĕn'dăbl, *adj.* 1. verbeſſerlich. 2. ſtrafbar, zur Geldbuße verpflichtet.

**Amendatory,** āmĕn'dătŭrrē, *adj.* verbeſſernd, Verbeſſerungs . . ., Straf . . .

**Amende,** āmĕnd', *s.* die Strafe, Buße. To make honorable —, Kirchenbuße od. öffentlich Abbitte thun. [beſſerer.

**Amender,** āmĕn'dŭr, *s.* der Ver-

**Amendment,** āmĕnd'mĕnt, *s.* 1. die Beſſerung (der Aufführung ꝛc.). 2. die Verbeſſerung, genauere Beſtimmung (eines Geſetzentwurfs), das Amendement. 3. [Rechtsſpr.] die Verbeſſerung eines begangenen Irrthums. 4. † die Beſſerung (eines Kranken). [die Schadloshaltung, Genugthuung.

**Amends,** āmĕnds', *s. pl.* der Erſatz, To make — for . . . Etwas erſetzen, erſtatten, vergüten, für Etwas Erſatz leiſten.

**Amenity,** āmĕn'nētē, (lat. amoenitas) *s.* die Anmuth (angenehme Lage, Lieblichkeit). [Bot.] kätzchenartig; kätzchentragend

**Amentaceous,** ămĕntā'shŭs, *adj.*

**Amerce,** ămĕrse', (lat. merces) *v. a.* 1. (in) (nach Willkühr) ſtrafen (an Geld). 2

‡ strafen (im Allgem.), büßen lassen; (✠ of) strafen (an). MILTON.

**To amerce acriminal in the sum of etc.** einen Verbrecher in eine Geldstrafe von ꝛc. verurtheilen, einem Verbrecher eine Geldbuße von ꝛc. auferlegen. ſtrafbar.

**Amerceable,** ămĕr'sĕbl, *adj.*

**Amercement,** ămĕrse'mĕnt, }

**Amerciament,** ămĕr'sēămĕnt, } *s.* die Geldbuße, Geldſtrafe.

**Amercer,** ămĕr'sŭr, *s.* Einer, der eine Geldbuße auferlegt.

**America,** ămĕr'ēkā, *s.* Amerika.

**American,** ămĕr'ēkăn, *adj.* amerikaniſch.

**American,** *s.* der Amerikaner.

**Americanism,** ămĕr'ēkănĭzm, *s.* derAmerikanism, die amerikaniſche Sprach-, eigenheit od. Geſinnung.

**Americanize,** ămĕr'ēkănīze, *v. a.* amerikaniſch machen, amerikaniſiren.

**Ames-ace,** āmz-āse', *s.* ein Würfelpaſch in dem Punkte eins. SHAK.

**Amess,** ăm'ĕs, ſ. Amice.

**Amethodical,** ămēthŏd'ēkăl, *adj.* † unmethodiſch, unordentlich.

**Amethodist,** ămĕth'ŏdĭst, *s.* † der Quackſalber.

**Amethyst,** ăm'ēthĭst, (gr.) *s.* 1. [Mineralg.] der Amethyſt. 2. [Herld.] die Farbe in eines Edelmanns Wappen.

**Amethystine,** ămēthĭs'tĭn, *adj.* amethyſtenfarbig.

**Amia,** ăm'ēă, *s.* eine Art Fiſche.

**Amiable,** ā'mēăbl, (lat. amabilis) *adj.* 1. liebenswürdig. 2. liebreich. 3. gütlich (auf dem Wege der Güte).

**Amiableness,** ā'mēăblnĕs, *s.* 1. die Liebenswürdigkeit. 2. die Huld, Anmuth, das liebreiche Betragen.

**Amiably,** ā'mēăblē, *adv.* 1. liebenswürdig. 2. mit Grazie, liebreich.

**Amianth,** ăm'ēănth, } (gr.) *s.*

**Amianthus,** ămēăn'thŭs, } [Mineralg.] der Amianth, Steinflachs.

**Amianthiform,** ămēăn'thĭfôrm, *adj.* amianthförmig. [Amianthinit.

**Amianth'inite,** *s.* (Mineralg.) der

**Amianthoid,** ămēăn'thŏĭd, (gr. eidos und amianth) *s.* [Mineralg.] der Amianthoid, Byſſolith. — *adj.* amianthförmig, amianthartig.

**Amicable,** ăm'mēkăbl, (Am'ical) (Lat.) 1. freundſchaftlich, freundlich. 2. friedlich, friedſam; gütlich. — *adv.* Am'icably, freundſchaftlich; friedlich; in der Güte, auf dem Wege der Güte.

**Amicableness,** ăm'mēkăblnĕs, (Amicabil'ity) *s.* die Freundlichkeit, Herzlichkeit. [Achſelkleid (eines kath. Prieſters).

**Amice,** ăm'mis. (lat. amictus) *s.* das

**Amid,** ămĭd', }(angelſ. midd) *praep.*

**Amidst,** ămĭdst'.}(meiſtens ✠) mitten in, mitten unter, unter, zwiſchen.

Amid-ships, [Mar.] in der Mitte des Schiffes.

**Amilot,** ăm'ēlŏt, *s.* eine Art Fiſche.

**Amiss,** ămĭs' (a Präf. und miss), *adj.* und *adv.* 1. unrecht, übel. 2. fehlerhaft, verkehrt, falſch. 3. unpaſſend, unſchicklich. 4. unpäßlich, unwohl.

**To take —,** übel nehmen, verdenken. To do amiss, fehlen, ſich vergehen, es verſehen in Etwas. If any thing should happen —, ſollte es etwa ſchief gehen. It would not be — for him to etc., er würde nicht übel thun, wenn ꝛc. It may not be — to etc., es dürfte Nichts ſchaden, es dürfte am Orte ſein, wenn ꝛc. Nothing comes — to him, er nimmt mit Allem vorlieb. *Prov.* Nothing comes — to a hungry stomach, Hunger iſt der beſte Koch.

**Amiss,** *s.* das Unglück, der Unfall, das Uebel; die Schuld, das Unrecht. [Verluſt.

**Amission,** ămĭsh'ŭn, (lat.) *s.* der

**Amit,** ăm'ĭt, (lat.) *v. a.* † verlieren.

**Amity,** ăm'mētē, (lat. amicitia) *s.* die Freundſchaft, das gute Vernehmen.

**Amma,** ăm'mă, (hebr. am) *s.* 1. die Aebtinn, Aebtiſſinn. 2. [Chir.] das Band, Bruchband. [Amtmann.

**Amman,** ăm'măn, *s.* der Ammann,

**Ammite,** ăm'mĭt, (gr. ammos) *s.* [Geol.] der Ammonit.

**Ammochryse,** ăm'mŏkrĭs, (gr.) *s.* [Geol.] der Goldſandſtein, das Katzengold.

**Ammodyte,** ăm'mŏdīte, (gr.) (auch Am'mocete) *s.* [Naturg.] die Ammodytſchlange, der Sandaal.

**Ammoniac,** ămmō'nēăk, }

**Ammoniacal,** ămmōnī'ăkăl, } *adj.* [Chem.] ammoniakaliſch. [moniak, Salmiak.

**Ammoniac,** *s.* [Chem.] der Am-

**Ammoniac** od. **— gum,** *s.* das Ammoniakgummi. [niaksalz.

**Ammoniac salt,** *s.* das Ammo-

**Ammonite,** ăm'mŏnīte, *s.* [Geol.] der Ammonit, das Ammonshorn.

**Ammonium,** ămmō'nēŭm, *s.* [Chem.] das Ammonium. DAVY.

**Ammoniuret,** ămmōnī'ūrĕt, *s.* [Chem.] die Auflöſung einer Subſtanz in flüchtigem Laugenſalz.

**Ammony,** ăm'mŏnē, (Ammo'nia) *s.* (Chem.) flüchtiges Laugenſalz.

**Ammunition,** ămmŭnĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. der Kriegsvorrath. 2. ⊖ die Lagerhure.

Ammunition-bread, † das Kommißbrod.

**Amnesty,** ăm'nĕstē, (gr.) *s* die Amneſtie, Vergebung und Vergeſſung.

**Amnion,** ăm'nēŏn, } (gr.) *s.* [Anat.]

**Amnios,** ăm'nēŏs, } das Schafhäutchen.

**Amniotic,** ămnēŏt'ĭk, *adj.* [Chem.] acid, die in dem Schafhäutchen befindliche Säure. [abwechſelnd.

**Amoban,** ămōbē'ăn, *adj.* [Poeſ.]

**Amobeum,** ămōbē'ŭm, (gr.) *s.* [Poeſ.] das geſprächförmige Gedicht.

**Amomum,** ămō'mŭm, *s.* [Bot.] die Amome, Kardamome.

**Among,** ămŭng', }(angelſ. on-

**Amongst,** ămŭngst',} mang, ongemang; d. mengen), *praep.* unter, zwiſchen. — *adv.* dazwiſchen.

From —, aus ... heraus, von, aus, aus der Mitte heraus. [haber.

**Amorado,** ămōrā'dō, *s.* der Liebs-

**Amoret,** ăm'mōrĕt', (fr. amourette) *s.* 1. die Verliebte. 2. die Liebſchaft, der Liebeshandel. CHAUCER. 3. [Bot.] das Liebgras.

**Amorist,** ăm'mŏrĭst, (Amoro'so) *s.* der Liebhaber, Buhle.

**Amorous,** ăm'mŏrŭs, *adj.* (of u. on) verliebt (in). — *adv.* Am'orously, verliebt.

**Amorousness,** ăm'mŏrŭsnĕs, *s.* das verliebte Weſen, die Zärtlichkeit, Verliebtheit. [die Uniform.

**Amorpha,** ămŏr'fă, (gr.) *s.* [Bot.]

**Amorphous,** ămŏr'fŭs, (gr.) *adj.* 1. [Mineralg.] bildlos, geſtaltlos. 2. ungeſtaltet.

**Amorphy,** ămŏr'fē, (a priv. und morfe gr.) *s.* 1. [Mineralg.] die Geſtaltloſigkeit. 2. die Ungeſtaltheit. SWIFT.

**Amort,** ămŏrt', (lat. mortuus) *adj.* u. *adv.* 1. öde, todt, ſtill. 2. betrübt, niedergeſchlagen, mißmuthig, traurig. SHAK.

**Amortization,** ămŏrtēzā'shŭn, }

**Amortizement,** ămŏr'tĭzmĕnt, } *s.* [Rechtsſpr.] 1. die Amortiſation. 2. das Kaufrecht einer Gemeinde. 3. die Heimſterbung eines Lehns. BLACKSTONE.

**Amortize,** ămŏr'tĭz, (fr. amortir) *v. a.* [Rechtsſpr.] 1. an die todte Hand verkaufen. 2. zinsfrei machen (Lehen).

**Amotion,** ămō'shŭn, (lat.) *s.* die Entfernung. WARTON.

**Amount,** ămŏŭnt', *s.* 1. der Belauf, Betrag. To the — of, im Betrage, für den Betrag von... 2. ‡ der Inhalt, Hauptinhalt, weſentliche Inhalt, das Weſentliche, Weſentlichſte. [macht es?

What is the — of it? wie viel beträgt od.

**Amount,** (norm. amont) *v. n.* (to) 1. ausmachen, ſich belaufen (auf), betragen. 2. ‡ (to) hinauslaufen (auf Etwas). 3. ✠ ſteigen, hinaufſteigen.

**Amour,** ămŏŏr', (ſr. W.) *s.* der Liebeshandel, die Liebſchaft. [bar, abſetzbar.

**Amovable,** ămŏŏ'văbl, *adj.* entſetz-

**Amoval,** ămŏŏ'văl, *s.* † die gänzliche Wegſchaffung.

**Amove,** ămŏŏv', (lat. amoveo) *v. a.* † 1. wegſchaffen. 2. abſetzen, entſetzen.

**Ampelite,** ăm'pēlīte, (v. gr.) *s.* [Mineralg.] der Bergtorf, die Bergpecherde.

**Amper,** ăm'pŭr, (angelſ. ampre) *s.* [Med.] das Blutgeſchwür.

**Amphibial,** ămfĭb'ēăl, *pl.* Amphibials oder

**Amphibia,** ămfĭb'ēă, *s.* [Naturg.] das Amphibium, *pl.* die Amphibien.

**Amphibiolite,** ămfĭb'ēŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Amphibienſtein.

**Amphibiological,** ămfĭbēŏlŏdje'ēkăl, *adj.* zur Amphibienlehre gehörig, amphibiologiſch.

**Amphibiology,** ămfĭbēŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Lehre, Abhandlung über die Amphibien, Amphibienlehre, Amphibiologie.

**Amphibious,** ămfĭb'ēŭs, (gr.) *adj.* 1. [Naturg.] amphibiſch, beidlebig. 2. ‡ von gemiſchter Art. — breed, die gemiſchte Race

**Amphibiousness,** ămfĭb'ēŭsnĕs, *s.* das Amphibienartige.

**Amphibium,** ămfĭb'ēŭm, *s.* [Naturg.] das Amphibium.

**Amphibole,** ăm'fēbŏle, (gr.) *s.* [Mineralg.] die Hornblende.

**Amphibolic,** ămfēbŏl'ĭk, *adj.* [Mineralg.] zur Hornblende gehörig, hornblendenartig. [kāl, *adj.* zweideutig, verſchraubt.

**Amphibological,** ămfēbŏlŏdje'ēkăl,

**Amphibology,** ămfēbŏl'ŏjē, (gr. amphibologia) *s.* die Zweideutigkeit, zweideutige Redensart od. Sprache.

**Amphibolous,** ămfĭb'bŏlŭs, (gr. amphi und ballo) *adj.* † schwankend, ungewiß; zweideutig.

**Amphiboly,** ămfĭb'bŏlē, (gr.) *s.* † die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit.

**Amphibrach,** ăm'frĕbrăk, } **Amphibrachys,** ăm'fĕbrăkĕz, } (gr.) *s.* [Poes.] der Amphibrachys.

**Amphictyonic,** ămfĭktĕŏn'ĭk, *adj.* (alt. Gr.) amphiktyonisch; Amphiktyonen . .

**Amphictyons,** ămfĭk'tēŭns, *s. pl.* (alt. Gr.) die Amphiktyonen, Volksabgeordneten. [Mineralg.] der weiße Granat.

**Amphigene,** ăm'fĕjēne, (gr.) *s.*

**Amphihexahedral,** ămfĕhĕksăhē'drăl, (gr.) *s.* [Krystallogr.] doppelwürfelig.

**Amphil'ogy,** s. Amphibology.

**Amphimacer,** ămfĭm'ăsŭr, (gr.) *s.* [Poes.] der Amphimakrus.

**Amphisbena,** ămfĭsbē'nă, } (gr.) *s.*

**Amphisben,** ămfĭs'bĕn, } [Naturg.] die Ringelschlange.

**Amphisicians,** ămfĭsish'ĕănz, } (gr.)

**Amphisii,** ămfĭsh'ĕī, } *s. pl.* die zweischattigen Völker (Anwohner d. Linie).

**Amphitheater,** } ămphĕthē'ătŭr,

**Amphitheatre,** } (gr.) *s.* das Amphitheater, die Rundbühne.

**Amphitheatral,** ămfĕthē'ătrăl, *adj.* einem Amphitheater ähnlich, amphitheatralisch. [rĕkăl, *adj.* amphitheatralisch.

**Amphitheatrical,** ămfĕthēăt'-

**Amphitrite,** ăm'trĭtē, (gr.) *s.* 1. [Myth.] Amphitrite, f. 2. [Naturg.] id., walzenförmiger Wasserwurm.

**Amphor,** ăm'fŭr, } (lat. W.) *s.*

**Amphora,** ăm'fŏră, } (alt. Griech. u. Rom) die Amphora (ein Weinmaß).

**Ample,** ăm'pl, (lat.) *adj.* 1. weit, weitläufig, ausgedehnt, geräumig, breit. 2. groß (der Dicke nach). An — tear, eine große Thräne. Shak. 3. ± a) uneingeschränkt, unbeschränkt, unbegränzt. b) reichlich, prächtig, glänzend, freigebig. [versprechen.

To make — promises, goldene Berge

**Ampleness,** ămp'lnĕs, *s.* 1. die Weite, Weitläufigkeit. 2. ± a) die Größe, Pracht, der Glanz. b) die Unbegränztheit, Uneingeschränktheit.

**Amplexicaul,** ămplĕk'sĕkăwl, (lat.) *adj.* [Bot.] den Stängel ob. Stamm umschließend.

**Ampliate,** ăm'plēāte, *v. a.* 1. erweitern, vergrößern. 2. [Päpstl. Kurie] Ampliating letters, Erlaubnißbriefe zur Ausführung mehrerer Beweise.

**Ampliation,** ămplēā'shŭn, *s.* 1. † die Erweiterung, weitere Ausdehnung, Vergrößerung. 2. ± a) die Uebertreibung. b) die Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit. 4. [röm. Recht] der Aufschub in Rechtssachen.

**Amplificate,** ămplĭf'ĕkāte, s. Amplify.

**Amplification,** ămplĕfĕkā'shŭn, *s.* 1. die Erweiterung, Vergrößerung. 2. [Rhet.] a) die Auseinandersetzung, Ausdehnung, weitere, umständlichere Ausführung, Erweiterung. b) die übertriebene Schilderung.

**Amplifier,** ăm'plĕfĭŭr, *s.* 1. der Erweiterer, Vergrößerer. 2. ± der Vergrößerer; Lobredner.

**Amplify,** ăm'plĕfī, (fr. amplifier) *v. a.* † u. ± erweitern, vergrößern, ausdehnen.

**Amplify,** *v. n.* 1. (on) sich weitläufig ausdrücken (über). 2. glänzende Schilderungen machen; (on) (Etwas) prächtig, pomphaft darstellen, ausmalen.

**Amplitude,** ăm'plĕtūde, (lat.) *s.* 1. der Umfang, die Weite, Größe. 2. ± der Umfang (des Verstandes ꝛc.). 3. die Fülle, der Reichthum (eines Stoffes). 4. der Glanz, die Würde. 5. [Astron.] die Weite. 6. [Ballistik] die Weite, Schußweite, Wurfweite. 7. Magnetical —, die Abweichung des Ost- und Westpunktes der Kompaßrose.

Eastern, ortive —, [Astron.] die Morgenweite; western, occiduous, occasive —, die Abendweite; northern —, die Mitternachtweite; southern —, die Mittagweite.

Amplitude-compass, [Mar.] der Peilkompaß.

**Amply,** ăm'plē, *adv.* 1. umständlich, weitläufig. 2. reichlich; vollkommen.

**Amputate,** ăm'pŭtāte, (lat.) *v. a.* 1. [Chir.] abnehmen, ablösen, amputiren. 2. [Hortik.] abhauen.

**Amputation,** ămpŭtā'shŭn, *s.* [Chir.] das Abnehmen, die Ablösung, Amputation. [das Amulet.

**Amulet,** ăm'ŭlĕt, (fr. amulette) *s.*

**Amurce,** ămŭrse', *s.* die Oelhefen.

**Amurcosity,** ămŭrkŏs'ĭtē, *s.* das Oelhefige.

**Amuse,** ămūze', (fr. amuser) *v. a.* 1. unterhalten (Einen), die Zeit vertreiben (Einem). 2. Einen hinhalten, aufhalten, O bei der Nase herumführen.

**Amusement,** ămūze'mĕnt, *s.* der Zeitvertreib, die Unterhaltung. 2. * das tiefe Nachdenken.

**Amuser,** ămū'zŭr, *s.* 1. Einer, der unterhält, Andern die Zeit vertreibt. 2. der Beschwätzer, Vorspiegeler, Einer, der Andere hinhält (mit Versprechungen ꝛc.). [tend.

**Amusing,** ămū'zĭng, *adj.* unterhal-

**Amusingly,** ămū'zĭnglē, *adv.* auf eine unterhaltende Weise.

**Amusive,** ămū'sĭv, *adj.* unterhaltend.

**Amygdalate,** ămĭg'dălāte, (lat. amygdalus) *adj.* von, mit od. aus Mandeln gemacht. — *s.* die Mandelmilch.

**Amygdaline,** ămĭg'dălĭn, *adj.* mandelartig. [eine Art Milchpflanze.

**Amygdalite,** ămĭg'dălīte, *s.* [Bot.]

**Amygdaloid,** ămĭg'dălŏĭd, *s.* [Mineralg.] der Mandelstein.

**Amygdaloidal,** ămĭg'dălŏĭdăl. *adj.* zum Mandelsteine gehörig.

**Amylaceous,** ămĭlā'shŭs (v. lat. amylum) *adj.* stärkmehlartig, von Stärke, von Stärkemehl. [Amylin.

**Amyline,** ăm'ĕlĭn, *s.* [Chem.] das

**Amyztli,** ămĭz'tlē, *s.* [Naturg.] der merikanische Name des Seelöwen.

**An,** ăn, (angelsächs. an, ane) 1. [Artikel] ein, eine, ein. 2. für one. Shak.

**An,** (gr. u. altengl. für if) wenn; z. B. An it please your honor. Auch für and und if, as if, und wenn, als wenn.

**Ana,** ă'nă, ā ā ob. ā (gr. W.) *adv.* [Pharm.] gleich viel von jedem.

**Ana,** Endung vieler Büchertitel, wie Scaligerana, Sammlung einzelner Gedanken Scaligers.

**Anabaptism,** ănăbăp'tĭzm, *s.* die Anabaptism, die Lehre der Wiedertäufer.

**Anabaptist,** ănăbăp'tĭst, (gr.) *s.* der Anabaptist, Wiedertäufer.

**Anabaptistical,** ănăbăptĭs'tĭkăl } **Anabaptistic,** ănăbăptĭs'tĭk, } *adj.* anabaptistisch.

**Anabaptistry,** ănăbăp'tĭstrĭ, *s.* die Lehre od. Sekte der Wiedertäufer.

**Anabaptize,** ănăbăptīze', *v. a.* wiedertaufen. [Art Papagei in Brasilien.

**Anaca,** ăn'ăkă, *s.* [Ornith.] id., eine

**Anacamptic,** ănăkăm'tĭk, (gr.) *adj.* [Opt. u. Akust.] zurückprallend, anakamptisch. [Opt.] die Katoptrik.

**Anacamptics,** ănăkăm'tĭks, *s. pl.*

**Anacardium,** ănăkăr'dēŭm, *s.* [Bot.] das Vogelherz, die Elephantenlaus.

**Anacathartic,** ănăkăthăr'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] den Auswurf befördernd.

**Anacathartic,** *s.* [Med.] die aufwärts wirkende Arznei. [*adj.* einsiedlerisch.

**Anachoretical,** ănăkŏrĕt'ĕkăl,

**Anachorite,** ănăk'ŏrīte, (Anachoret od. Anachoret) (gr.) *s.* der Einsiedler.

**Anachronism,** ănăk'rŏnĭzm, (gr.) *s.* der Anachronismus, Zeitrechnungsfehler.

**Anachronistic,** ănăkrŏnĭs'tĭk, *adj.* einen Anachronismus enthaltend, dem Datum nach unrichtig.

**Anaclastic,** ănăklăs'tĭk, (gr.) *adj.* [Opt.] anaklastisch. — glass, das Beryrglas.

**Anaclastics,** ănăklăs'tĭks, *s. pl.* [Opt.] die Strahlenbrechungskunde, Strahlenbrechungslehre.

**Anaconda,** ănăkŏn'dă, *s.* [Naturg.] id., eine Art Riesenschlange.

**Anacreontic,** ănăkrēŏn'tĭk, *adj.* anakreontisch. — *s.* das anakreontische Gedicht.

**Anademe,** ăn'ădēme, (gr.) *s.* die Blumenkrone. Browne.

**Anadiplosis,** ănădĕplō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Wiederverdoppelung.

**Anadromous,** ănăd'drŏmŭs, (gr.) *adj.* [Naturg.] anadromisch, von der See in das süße Wasser heraufkommend (v. Fischen).

**Anaglyph,** ăn'ăglĭf, (gr.) *s.* [Bildh.] die halberhabene Arbeit. [glyptisch.

**Anaglyptic,** ănăglĭp'tĭk, *adj.* ana-

**Anagoge,** } ăn'ănăgōjē, (gr. W.) *s.*

**Anagogy,** } [Theol.] 1. die Herzere hebung, das Entzücken; der herzerhebende Gedanke. 2. die Anwendung der alttestamentlichen Allegorien auf das neue Testament.

**Anagogical,** ănnăgŏd'jĕkăl, (Anagoget'ical) *adj.* [Theol.] geheimnißvoll, erhaben, mystisch, herzerhebend. — *adv.* Anagog'ically, geheimnißvoll.

**Anagogics,** ănnăgŏd'jĭks, *s. pl.* mystische Betrachtungen. Addison.

**Anagram,** ăn'năgrăm, (gr.) *s.* das Anagramm.

**Anagrammatical,** ănăgrămmăt'ĕkăl, od.

**Anagrammatic,** ănăgrămmăt'ĭk, *adj.* anagrammatisch, ein Anagramm bildend.

**Anagrammatism,** ănăgrăm'mătĭzm, *s.* die Kunst, Anagramme zu bilden, die Anagrammenbildung.

**Anagrammatist,** ănăgrăm'mătĭst, *s.* der Anagrammatist.

**Anagrammatize,** ån*a*grăm'*m*ătīze, *v. n.* Anagramme machen. HERBERT.

**Anagros,** ån'*a*grŏs, *s.* id. ein Früchtenmaß in Spanien. [After gehörig, After...

**Anal,** ā'nål, (vom lat. anus) *adj.* zum

**Analcim,** ånål'sim, *s.* [Mineralg.] würfeliger od. harter Zeolith.

**Analects,** ån'*a*lĕkts, (gr.) *s. pl.* auserlesene Stücke, Bruchstücke (aus Schriftstellern ꝛc.), Analekten.

**Analemma,** ån'*a*lĕmmå, *s.* 1. [Geom.] der Zeichenträger, das Analemma. 2. [Astron.] der Sonnenzeiger, das Analemma.

**Analepsis,** ånål*e*p'sĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] die Erholung, Wiederherstellung.

**Analeptic,** ånål*e*p'tĭk, (gr.) *adj* [Med.] stärkend, erquickend. — *s.* das stärkende Nahrungsmittel, die stärkende Arznei.

**Analogal,** ånål'*o*gål, *adj.* ähnlich, analog.

**Analogical,** ånål*o*dje'ėkål, *adj.* analogisch, ähnlich, verwandt. — *adv.* Analog'ically, analogisch, der Aehnlichkeitsregel gemäß; durch die Analogie.

**Analogicalness,** ånål*o*dje'ėkål-nĕs, *s.* die analogische Eigenschaft oder Beschaffenheit.

**Analogism,** ånål'*o*jĭzm, *s.* der Analogismus, Aehnlichkeitsschluß, die Aehnlichkeitsvergleichung. [hänger der Analogie.

**Analogist,** ånål'*o*jĭst, *s.* der An-

**Analogize,** ånnål'*o*jize, *v. a.* analogisch, durch die Analogie erklären.

**Analogous,** ånål'*o*gŭs, *adj.* (to) analogisch (mit), ähnlich, gleichartig.

**Analogy,** ånål'*o*jė, (gr.) *s.* 1. (to, with, between) die Analogie, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit, das Aehnlichkeitsverhältniß, die Gleichförmigkeit, Verwandtschaft (mit, zwischen). 2. [Gramm.] die Sprachähnlichkeit, Aehnlichkeitsregel.

To have od. bear — to od. with .., Aehnlichkeit haben (mit).

**Analysis,** ånål'*e*sĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Bot. u. Gramm.] die Zerlegung, Zergliederung. 2. [Chem.] die Auflösung, Zersetzung, Analyse. 3. [Log.] die Analyse (im Gegensatze von Synthese). 4. die Darlegung, der Auszug. 5. [Math.] die Auflösungskunst, Analysis. [Analytiker.

**Analyst,** ån'*a*lĭst, *s.* [Math.] der

**Analytic,** ånål*i*t'ĭk, } *adj.* analy-

**Analytical,** ånål*i*t'ėkål, } tisch, auflösend. — *adv.* Analyt'ically, analytisch.

**Analytics,** ånål*i*t'ĭks, *s. pl.* die Analytik, analytische Methode.

**Analyze,** ån'*a*lize, (gr.) *v. a.* analysiren, auflösen, zergliedern, auseinandersetzen; [Math.] auflösen; [Chem.] zerlegen, zersetzen; [Phil.] auflösen.

**Analyzer,** ån'*a*lizŭr, *s.* 1. der Analytiker, Analysirende. 2. [Chem.] das Auflösungsmittel.

**Anamorphosis,** ånåmôr'fŏsĭs, (gr.) *s.* 1. [Opt. u. Mat.] die Verzeichnung, das Verngemälde, künstliche Zerrbild, die Anamorphose. 2. die Verwandlung der Gestalt.

**Ananas,** ån*a*'nås, *s.* [Bot.] die Ananas.

**Anapest,** ån'*a*pĕst, (gr.) *s.* [Poes.] der Anapäst.

**Anapestic,** ån*a*pĕs'tĭk, *adj.* anapästisch. — *s.* das anapästische Versmaß.

**Anaphora,** ånåf'fŏrå, (gr. W.) *s.* 1. [Rhet.] die Anapher, Wortwiederholung. 2. [Med.] der Blut- od. Eiter-Auswurf.

**Anaplerotic,** ånåplėrŏ'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] anaplerotisch, fleischerzeugend. — *s* das anaplerotische Mittel.

**Anarch,** ån'årk, *s.* der Anarch, Ruhestörer. MILTON.

**Anarchic,** ånår'kĭk, } *adj.* an-

**Anarchical,** ånår'kėkål, } archisch, gesetzlos. [chist.

**Anarchist,** ån'årkĭst, *s.* der Anar-

**Anarchism,** ån'årkizm, *s.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit.

**Anarchy,** ån'årkė, (gr.) *s.* die Anarchie, Gesetzlosigkeit, Verwirrung.

**Anasarca,** ånåsår'kå, (gr.) *s.* [Med.] die Leibwassersucht.

**Anasarcous,** ånåsår'kŭs, *adj.* wassersüchtig, die Leibwassersucht betreffend.

**Anastomose,** ånås'tômōze, *v. n.* 1. [Anat.] sich einmünden od. verbinden. 2. [Bot.] sich verästeln.

**Anastomosy,** ånåstŏm'ŏsė, } (gr.)

**Anastomosis,** ånåstŏmō'sĭs, } *s.* 1. [Anat.] die Einmündung, Zusammenkunft der Adern. 2. [Bot.] die Verbindung, Verästelung. [ästeln.

To form-an —, sich einmünden, sich ver-

**Anastomotic,** ånåstŏmŏt'ĭk, (auch Anastomat'ic) (gr.) *adj.* [Med.] öffnend, eröffnend. — *s.* das Eröffnungsmittel.

**Anastrophe,** } ånås'trŏfė, (gr.) *s.*

**Anastrophy,** } [Rhet.] die Anastrophe, Wortversetzung.

**Anatase,** ån'åtåse, (gr.) *s.* [Mineralg.] blauer, rechtwinkeliger, oktaedrischer Schörl. URE

**Anathem,** ån'åthĕm, } (gr.) *s.* 1.

**Anathema,** ånåth'ėmå, } das Anathem, der Bannfluch, Kirchenbann. 2. die mit dem Bannfluche belegte Person.

**Anathematical,** ånåthėmåt'ėkål, *adj.* den Bannfluch betreffend. — *adv.* Anathemat'ically, nach Art des Kirchenbannes.

**Anathematization,** ånåthėmåtėzā'shŭn, *s.* die Verfluchung, Belegung mit dem Bannfluche.

**Anathematize,** ånåth'ėmåtize, *v. a.* in den Kirchenbann thun.

**Anatiferous,** ånåtĭf'ėrŭs, (lat.) *adj.* entenreich, Enten... — concha, [Konch.] die Entenmuschel.

**Anatocism,** ånåt'tŏsizm, (gr.) *s* das Wuchern mit Zinsen auf Zinsen.

**Anatomical,** ånåtŏm'ėkål, *adj.* 1. anatomisch. 2. ± abgesondert, zerlegt. — *adv.* Anatom'ically, anatomisch.

**Anatomist,** ånåt'tŏmist, *s.* der Anatomiker, Zergliederer.

**Anatomize,** ånåt'tŏmize, *v. a.* 1. anatomiren, zergliedern. 2. ± zergliedern (den Karakter einer Person ꝛc.)

**Anatomy,** ånåt'ŏmė, (gr. anatomia) *s.* 1. die Anatomie, Zergliederungskunst. 2. die Zergliederung; (auch ± Gramm.). 3. die Lehre vom Körperbau. 4. ⊖ das Skelett, Gerippe. 5. ↓ die magere Person, das Skelett. 6. der Tod (personifizirt). SHAK.

**Anatron,** ån'åtrŏn, *s.* [Chem.] 1. das Natrum, die Soda. 2. die Glasgalle, der Glasschaum. 3. der Salpeter (an Mauern).

**Anbury,** ån'bŭrė, *s.* eine Krankheit der Rüben; [Roßarzneik.], f. Ambury.

**Ance,** (schott.) einmal.

**Ancestor,** ån'sĕstŭr, (lat. antecessor, affr. ancestres) *s.* der Ahn, Vorfahr; *pl.* die Ahnen, Vorältern.

**Ancestral,** ånsĕs'trål, *adj.* väterlich, angestammt. — *s.* † die Erbhuldigung.

**Ancestry,** ån'sĕstrė, *s.* die Ahnen; der Stamm, die Geburt.

**Anchilops,** ån'kĭlŏps, (gr. aigilops) *s.* [Med.] das Thränengeschwür, Ziegenauge.

**Anchor,** ånk'ŭr, (gr. agkyra, lat. ancora) *s.* 1. [Mar.] der Anker. 2. † der Anker (die Zuflucht, Nothhülfe). 3. [Archit.] der Anker. 4. [Herld.] der Anker. 5. die Klammer od. Schlanker. 6. der Haken einer Schnalle. 7. der Anker, das Ankerfäßchen (= ½ Eimer). 8. für Anachoret, der Einsiedler. SHAK.

Sheet-anchor, der Hauptanker, Nothanker. Bow-anchor, der Gabelanker. Foul —, ein Anker, dessen Tau sich umschlagen hat. Shank od. beam of the —, die Ankerruthe.

To weigh —, den Anker lichten. To cast od. drop —, den Anker auswerfen. To back an —, den Anker verkatten. To cat the —, den Anker aufkatten. To shoe an —, einen Anker beschlagen. To lie od. ride at —, vor Anker liegen. The — comes home or drives, das Schiff treibt vor Anker, der Anker schleppt. To fish to —, nach dem Anker fischen. To come to an — in some harbor, in einen Hafen einlaufen. To stow the — upon the bow, den Anker kippen. To steer a ship to her —, auf den Anker zusteuern. The anchor is a cock bill, der Anker ist zum Fallen klar. The anchor is a peek, der Anker ist auf und nieder. The anchor is a trip or a weigh, der Anker ist aufgehißt, gelichtet. MAR. DICT.

Anchor-ground, der gute Ankergrund. —hold, 1. die Festigkeit, Haltung des Ankers. 2. der Ankergrund. 3. ± die Sicherheit. —smith, der Ankerschmied. —stocks, *s. pl.* die Ankerhölzer, Ankerstöcke.

**Anchor,** *v. n.* 1. ankern, Anker werfen. 2. vor Anker liegen. 3. (on) ± ankern, sich heften (auf); Einem nachhängen; weilen od. stehen bleiben (bei). [befestigen, ankern.

**Anchor,** *v. a.* 1. vor Anker legen. 2. ±

**Anchorable,** ånk'ŭrål, *adj.* † zum Ankern gut.

**Anchorage,** ånk'ŭrådje, *s.* 1. der Ankergrund, Ankerplatz. 2. alle Anker eines Schiffes. 3. der Ankerzoll, das Ankergeld. 4. das Ankern.

**Anchored,** ån'kŭrĕd, *p. p. adj.* 1. geankert, vor Anker liegend. 2. ankerartig (Kreuz ꝛc.). [siedlerinn.

**Anchoress,** ån'kŭrĕs, *s.* die Ein-

**Anchoret,** ån'kŏrĕt, } *s.* der Ein-

**Anchorite,** ån'kŏrite, } siedler.

**Anchoring,** ån'kŭring, *s.* 1. das Ankern. 2. der Ankergrund. 3. das Ankergeld. — ground, der gute Ankergrund.

**Anchovy,** ånt*sh*ō'vė od. ån'tshŏvė, (port. u. sp. anchova, fr. anchois) *s.* [Ichthyol.] die Sardelle, Anschove.

**Ancient,** ane'tshĕnt, (lat. ante. antiquus, fr. ancien) *adj.* 1. alt (nicht neu). 2. alt, vormalig, ehemalig.

**Ancient,** *s.* 1. † der Alte (Aeltere). 2. *s. pl.* die Alten (Römer rc.).

**Ancient,** (fr. enseigne) *s.* † 1. die Fahne; Flagge. Shak. 2. der Fähndrich. Shak.

**Anciently,** ane'tshĕntlĕ, *adv.* vor Alters, ehedem.

**Ancientness,** ane'tshĕntnĕs, *s.* das Alter, Alterthum.

**Ancientry,** ane'tshĕntrĕ, *s.* die hohe Abkunft; das Alterthum des Stammes, Alters. Spenser. Shak.

**Ancienty,** ane'tshĕntĕ, *s.* † das Alter, Alterthum. Martin.

**Ancienty,** *s.* das Amt eines Aeltesten, die Aeltestenwürde. 14. Hen. III.

**Ancillary,** ăn'sĭllărĕ, (lat.) *adj.* 1. [Rechtsspr.] untergeordnet als Magd, zu einer Magd gehörig, als Magd dienend, Magd... Blackstone. 2. ‡ untergeordnet.

**Ancipital,** ănsĭp'ĕtăl, (lat. anceps) *adj.* [Bot.] zweischneidig.

**Ancle,** ănk'kl. *s.* der Knöchel, s. Ankle.

**Ancome,** ăn'kŭm, *s.* das Blutgeschwür. Boucher

**Ancon,** ăn'kŏn, (gr. W.) *s.* [Anat.] der Ellbogenhöcker, Armhöcker.

**Ancone,** ăn'kōne, (lat. ancon) *s.* [Archit.] die vorspringende Ausbiegung; Aus- und Einbiegung; der Querbalken, Sparren.

**Ancony,** ăn'kŏnē, (v. gr. agkon) *s.* [Eisenh.] ein Stück halbfertiges Stabeisen.

**And,** ănd, (angelsf. and) *conj.* 1. und. 2. so. 3. * daß. 4. † wenn; wenn auch.

A coach and six, eine Kutsche mit sechs Pferden. Toast — wine, geröstetes Brod in Wein. Bread — butter, Butterbrod. A little more — etc., es fehlte nicht viel, so rc. How can we go out — not etc., wie können wir ausgehen, ohne rc. Go — see, sehen Sie nach. Now and then, von Zeit zu Zeit. Better — better, immer besser. Two — two, paarweise. By little — little, nach und nach. — yet, dennoch. Yes, - please God, ja, so Gott will (and für an it). Yes, — please your Lordship, ja, gnädiger Herr, wenn es Ew. Gnaden gefällig ist. What's that — please you? mit Erlaubniß, was ist das? (and für an it). — if, * wenn. — therefore. deshalb. Will you come — take a walk? wollen Sie einen Spaziergang machen, spazieren gehen?

**And,** *s.* das Und. Without ifs or ands, ohne Wenn und Aber, ohne sich zu besinnen, ohne zu zaudern. [Umlaut.

**An'dalusite,** *s.* [Mineralg.] der

**Andante,** ăndăn'tĕ (it. W.) *adv.* [Musf.] andante.

**Andante,** *s.* [Musf.] das Andante.

**Andarac,** ăn'dărăk, *s.* das rothe Operment, der rothe Arsenik.

**Andean,** ăn'dēăn, *adj.* [Geogr.] zu den Anden gehörig.

**Andira,** ăndē'rā, *s.* [Ornith.] id., eine Art Fledermaus in Brasilien.

**Andiron,** ănd'ĭûrn, (teut. andena; engelsf. brandiren). *s.* 1. der Feuerbock, Brandbock (im Kamine). 2. der Bratbock.

**Andranatomy,** ăndrănăt'ŏmē, (gr.) *s.* die Menschenzergliederung, die Anatomie des Mannes.

**An'dreolite,** *s.* [Mineralg.] der Andreolith, Kreuzstein.

**Andrew,** ăn'drū, *s.* (Name) Andreas. Merry —, der Hanswurst.

**Androgynal,** ăndrŏdjē'năl, } **Androgynous,** ăndrŏdjē'nŭs. } *adj.* zwitterhaft, zwitterartig. — *adj.* An drog'ynally, wie ein Zwitter, als ein Zwitter. [s. der Zwitter, das Mannweib.

**Androgynus,** ăndrŏdjē'nŭs, (gr.)

**Android,** ăn'drŏĭd (v. gr.) *s.* der Maschinenmensch, Getriebmensch.

**Andromeda,** ăndrŏm'ĕdă, *s.* 1. (Eigenn.) Andromeda, f. 2. [Astron.] Andromeda. [pl. die Menschenfresser.

**Androphagi,** ăndrŏf'ăjī, (gr.) *s.*

**Androtomy,** ăndrŏt'ŏmē, (gr.) *s.* die Anatomie des Menschen.

**Anear,** ăneʳe', *praep.* nahe bei od. zu.

**Anecdote,** ăn'ĕkdōte, (gr.) *s.* die Anekdote. [anekdotisch.

**Anecdotical,** ănĕkdŏt'ĕkăl, *adj*

**Anele,** ănnēle', (angelsf. aell, Oel) *v. a.* † Einem die letzte Oelung geben. Shak.

**Anemography,** ănēmŏg'răfē, (gr. anemos u. grapho) *s.* [Phys.] die Windbeschreibung. [s. [Phys.] die Windlehre.

**Anemology,** ănēmŏl'ŏjē, (gr.)

**Anemometer,** ănēmŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Phys.] der Windmesser, Anemometer.

**Anemone,** } ănēm'ŏnē, (gr. W.) *s.*

**Anemony,** } [Bot.] die Anemone, das Windröschen.

**Anemoscope,** ănēm'ŏskōpe, (gr.) *s.* der Windzeiger, die Windfahne.

**An end,** ănĕnd', (beff. on end) *adv.* [Mar.] senkrecht, gehißt.

**Anent,** ănĕnt', (schott.) *praep.* 1. gegenüber. 2. in Betreff; über.

**Anes,** ăns, } *s. pl.* die Ageln, Acheln,

**Awns,** ăwns, } Grannen (am Getreide rc.) [pose; sole-errand.

**Anes-errand,** (schott.) of set pur-

**Aneuch,** (schott.) genug.

**Aneurism,** ăn'ūrĭzm, (gr.) *s.* [Med.] die Pulsadergeschwulst, der Pulsaderkropf. [einer Pulsadergeschwulst gehörig.

**Aneurismal,** ănūrĭz'măl, *adj.* zu

**Anew,** ănū', (a Präf. u. new) *adv.* 1. von Neuem, auf das Neue, abermal, wieder, wiederum. 2. auf eine neue Art, neu.

**Anfractuous,** ănfrăk'tshŭŭs, (auch Anfrac'tuose) (lat.) *adj.* krumm, winkelig, gewunden, krummgängig.

**Anfractuousness,** ănfrăk'tshŭŭsnĕs, od.

**Anfractuosity,** ănfrăktshŭŏs'ĕtē, *s.* 1. die Krümme, Krümmung, das Winkelige, Krumme. 2. [Anat.] die Erhöhung, Krümmung, Schlängelung. [Krümme.

**Anfracture,** ănfrăk'tshŭre, *s.* die

**Angeiotomy,** s. Angiotomy.

**Angel,** ăne'jĕl, (gr. aggelos, lat. angelus, angelsf. angel) *s.* 1. der Engel. 2. ‡ der Engel (schönes, liebenswürdiges Mädchen). Shak. 3. (Münzw.) der Engel, Engelthaler.

Angel-age, der Zustand der Engel. Beaum. and Fletcher. —-bed, das Engelbett. —-fish, (Ichthyol.) der Engelfisch. —-like, engelgleich, englisch. —-shot, die Kettenkugel. —-winged, ♀ wie Engel Flügel habend.

Angel-worship, die Verehrung der Engel

**Angel,** *adj.* engelgleich, englisch. Shak

**Angel,** *s.* [Ichthyol.] der Engelrochc, Meerengel, Engelfisch.

**Angelic,** ănjĕl'ĭk, } *adj.* 1. (en-

**Angelical,** ănjĕl'ĕkăl, } geistlich englisch. 2. ‡ englisch (liebenswürdig rc.). — *adv* Angel'ically, englisch.

**Angelica,** ănjĕl'ĕkă, *s.* [Bot.] die Engelwurz, Angelika.

**Angelicalness,** ănjĕl'ĕkălnĕs. *s* die höchste, übermenschliche Vorzüglichkeit, das Englische, die englische Beschaffenheit.

**Angelites,** ăn'jĕlītes, *s. pl.* [Kirchg.] die Angeliten.

**Angelology,** ănjĕlŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Abhandlung, Lehre von den Engeln.

**Angelot,** ăn'jĕlŏt, (fr. anche) *s.* 1. die Angelika (Laute). 2. eine alte englische Münze. 3. eine Art kleiner Käse aus der Normandie.

**Anger,** ăng'gŭr, (gr. agcho, l. ango, angelsf. ange, angmod) *s.* 1. der Zorn, Aerger, Verdruß. 2. † das Brennen, der Schmerz (eines Geschwürs rc.).

**Anger,** *v. a.* 1. erzürnen, ärgern, aufbringen, böse machen. 2. † schmerzhaft machen (ein Geschwür rc.). Bacon.

**Angerly,** ăng'gŭrlĕ, (anger u. like) *adv.* zornig, s. Angrily. [ne, Halsbräune.

**Angina,** ănjī'nă, *s.* [Med.] die Bräu-

**Angiography,** ănjĕŏg'răfē, (gr.) *s.* [Med.] die Beschreibung der Blutwassergefäße. [die Aderlehre.

**Angiology,** ănjĕŏl'ŏjē, *s.* [Med.]

**Angiomonospermous,** ănjĕŏmŏnŏspĕr'mŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] nur ein einziges Samenkorn in der Samenkapsel tragend. Johnson.

**Angiosperm,** ăn'jĕŏspĕrm, (gr.) *s.* [Bot.] mit einer Samenkapsel versehene Pflanze, angiospermatische Pflanze.

**Angiospermous,** ănjĕŏspĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] angiospermatisch.

**Angiotomy,** ănjĕŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Med.] die Gefäßzergliederung, Aufschneidung, Oeffnung der Blutgefäße.

**Angle,** ăng'gl, (gr. agkylos, angelsf. angel, fr. angle) *s.* 1. [Geom.] der Winkel. The — of incidence, [Opt.] der Einfallswinkel; der Neigungswinkel. The angle of refraction, [Opt.] der Brechungswinkel. The — of reflexion, [Opt.] der Zurückprallungswinkel. Right —, rechter Winkel; obtuse —, stumpfer Winkel; acute —, spitzer Winkel; rectilineal —, geradliniger Winkel; curvilineal —, krummliniger Winkel; mixed —, vermischter Winkel; adjacent od. contiguous —s, an einander liegende Winkel, Nebenwinkel; external —, äußerer Winkel; internal —, innerer Winkel; oblique —, schiefer Winkel; solid —, körperlicher Winkel; spherical —, sphärischer oder Kugelwinkel; reentrant —, einwärts gehender Winkel; saliant —, vorspringender Winkel. 2. die scharfe Kante (v. Steinen rc.)

**Angle,** *s.* 1. der Angelhaken. 2. die Angel. —-rod, die Angelruthe. 3. ‡ Menschen, die Einen an sich zu locken suchen. Shak.

**Angle,** *v. n.* angeln.

*Prov.* To — with a golden hook, mit einer goldenen Angel fischen.

**Angle,** *v. a.* od. *n.* ‡ anziehen, anlocken, an sich zu ziehen suchen, nach Etwas angeln.

To angle for the hearts of the people od. to — hearts. SHAK. SIDNEY.

**Angled,** ång'gld, *part. p. adj.* [Geom.] winkelig (nur in Zusammensetzg. gebr.).

**Angler,** ång'glŭr, *s.* der Angler.

**Anglic,** ång'glik, } (Angles,
**Anglican,** ång'glèkăn.} angelsing u. lie) *adj.* anglikanisch (Kirche rc.), englisch.

**Anglican,** ång'glèkăn. *s.* der Anglikaner (Mitglied der engl. Kirche).

**Anglicism,** ång'glès'ĭzm, *s.* der Anglicismus, die eigenthümliche englische Redensart.

**Anglicize,** ång'glèsize, *v. a.* englisiren, englisch machen (Worte rc.).

**Angling,** ång'glĭng, *s.* das Angeln. —-line, die Angelschnur. —-rod, die Angelruthe.

**Anglo-saxon,** ångglòsăk'sŭn, *adj.* angelsächsisch. Anglo-nor'man, *adj.* anglo-normännisch. Anglo-da'nish, *adj* anglo-dänisch.

**Anglo-saxon,** *s.* 1. der Angelsachse. 2. das Angelsächsische. 3. eine Art Birnen.

**Angober,** ång'gŏbŭr, *s.* [Bot.] die Holzbirne. [Pein, der Schmerz.

**Angor,** ång'gŭr, (lat. W.) *s.* die

**Angora-rabbit,** ånggò'rà-răb'bĭt, *s.* der Seidenhase.

**Angred,** ång'grĕd, (statt Angered) *adj.* aufgebracht, böse, erzürnt.

**Angrily,** ång'grèlė, *adv.* 1. zornig, ärgerlich, im Zorne. 2. † schmerzhaft (v. Geschwüren rc.), entzündet. To speak — to any one, Einen anfahren, übel anlassen. A sore that looks—, * [Med.] ein entzündeter Schade.

**Angry,** ång'grė, *adj.* 1. zornig, böse, ärgerlich. 2. ♀ zornig, erbost (Wellen rc.). TRUMBULL. 3. † schmerzhaft, brennend, entzündet (Geschwür).

To be — with, (manchm.) at any one for any thing, auf, über Einen wegen Etwas böse sein. To grow —, ungeduldig werden. To make —, böse machen, ärgern, erzürnen To be — at any thing, über Etwas böse sein. — wit, die üble Laune; to have an — wit, verdrießlich sein. SHAK.

**Anguilliform,** ånggwĭl'lèfòrm, (l.) *adj.* [Naturg.] aalförmig, schlangenförmig.

**Anguish,** ång'gwĭsh, (fr. angoisse) *s.* die Angst, Qual. [TEMPLE.

**Anguish,** *v. a.* ängstigen, quälen.

**Angular,** ång'gŭlŭr, *adj.* winkelig, eckig; einen Winkel bildend. — point, der Punkt, wo Etwas einen Winkel macht.

**Angularity,** ånggŭlăr'ėtė,
**Angularness,** ång'gŭlŭrnĕs,
**Angulosity,** ånggŭlŏs'ėtė,
*s.* das Winkelige, Eckige.

**Angularly,** ång'gŭlŭrlė, *adv.* winkelig, mit Ecken, in der Richtung der Winkel.

**Angulated,** ång'gŭlātĕd, *adj.* winkelig, eckig. WOODWARD. GLANVILLE. [BURTON.

**Angulous,** ång'gŭlŭs, } eckig, eckig.

**Angust,** ångŭst', (lat.) *adj.* † enge.

**Angustation,** ångŭstā'shŭn, *s.* die Verengung.

**Angusticlave,** ångŭst'ĕklāve, (l.) *s.* (Lat. Rom) die Purpurbinde, der Purpurstreif.

**Anhelate,** ăn'hèlāte, *v. n.* † keuchen, schnauben. [das Keuchen.

**Anhelation,** ånhèlā'shŭn, (lat.) *s.*

**Anhelose,** ånhèlōse', *adj.* † keuchend.

**Anhydrite,** ăn'ĭdrite, *s.* [Mineralg.] der Anhydrit. URE.

**Anhydrous,** ăn'drŭs, (a priv. u. hydor, Wasser) *adj.* [Chem.] anhyder, wasserlos. CLEAVELAND.

**Aniented,** ånēēn'tĕd, (it. niente; fr. anéantir) *adj.* vernichtet, vereitelt. CHAUC.

**Anight,** ănīte', } (a Präf. od. at
**Anights,** ănītes', } und night) *adv.* Nachts, bei Nacht, in der Nacht. Anights, im *pl.* wird von häufigen und gewöhnlichen Verrichtungen gebraucht.

You must come in earlier —. SHAK.

**Anil,** ăn'ĭl, *s.* [Bot.] der Anil, die Indigopflanze.

**Anileness,** ănīle'nĕs. } (l.) *s.* † das
**Anility,** ănĭl'ėtė, } hohe weibliche Alter.

**Animable,** ăn'ėmăbl, (lat. animare) *adj.* lebensfähig, sich beleben lassend.

**Animadversion,** ånėmădvĕr'shŭn, *s.* 1. die Wahrnehmung, Bemerkung, Beobachtung. GLANVILLE. 2. der Verweis, Tadel. 3. (on od. upon) die Ahndung, Rüge (eines Vergehens). 4. * die Empfindung, das Bewußtsein.

**Animadversive,** ånėmădvĕr'sĭv, (auch Animadver'sal) *adj.* * beurtheilungsfähig, wahrnehmend. — faculty, die Gabe der Ueberlegung. GLANVILLE.

**Animadversiveness,** ånėmădvĕr'sĭvnĕs, *s.* die Ueberlegungs- und Beurtheilungskraft.

**Animadvert,** ånėmădvĕrt', (lat. animus und adverto) *v. n.* u. *a.* 1. wahrnehmen, empfinden. 2. verweisen; einen Tadel aussprechen (on, über). DRYDEN. 3. (upon) ahnden (Etwas), bestrafen. GREW.

To — any thing on od. upon any one. Einen strafen für Etwas, Einem Etwas verweisen, Einem über Etwas einen Verweis geben.

**Animadverter,** ånėmădvĕr'tŭr. *s.* der Tadler, Richter, Bestrafer.

**Animal,** ăn'ėmăl, (lat. W.) *s.* 1. das Thier. 2. ‡ (verächtlich) das Thier (eine dumme Person).

**Animal,** *adj.* 1. thierisch, animalisch. — flower, [Naturg.] die Seenessel, Seeanemone. 2. sinnlich (v. Menschen).

**Animalcule,** ånėmăl'kŭle, (lat.) *s.* das Thierchen.

**Animality,** ånėmăl'ėtė, *s.* die Thierheit, Animalität, Thiernatur.

**Animalization,** ånėmălėzā'shŭn. [Chem.] *s.* 1. die thierische Aneignung, Verthierung. 2. die Begabung mit thierischem Leben.

**Animalize,** ăn'ėmălize, *v. a.* 1. [Chem.] in thierischen Stoff umwandeln, verthieren. URE. 2. mit thierischem Leben begaben.

**Animate,** ăn'ėmāte, (lat. animare, gr. anemos) *v. a.* 1. ‡ beleben, beseelen. 2. ‡ a) beleben (eine Leier, Bildsäule rc.) b) beleben, aufmuntern, anfeuern (die Truppen rc.).

**Animate,** *adj.* ♀ beseelt, belebt, lebendig. [lebt. 2. ‡ lebhaft, munter, lebendig.

**Animated,** ăn'ėmātĕd, *adj.* 1. be-

**Animatenes,** ăn'ėmātenĕs, *s.* das Belebtsein, das Leben. [beseelend, belebend.

**Animatingly,** ăn'ėmātĭnglė, *adv*

**Animation,** ånėmā'shŭn, *s.* 1. das Beleben, die Belebung, Beseelung. 2. ‡ das Leben, die Lebhaftigkeit. [bend, beseelend

**Animative,** ăn'ėmătĭv, *adj.* belebend.

**Animator,** ăn'ėmātŭr, *s.* das belebende od. Bewegung erzeugende Prinzip, Einer, der Etwas belebt.

**Anime,** ăn'ėmė, (fr. W.) *s.* [Bot.] das Animegummi.

**Anime,** (Herld.) ein Ausdruck, der anzeigt, daß die Augen eines Raubthieres eine andere Farbe haben, als das Thier selbst; in einer lebhaften Stellung.

**Animose,** ånėmōse', *adj.* heftig, hitzig, lebhaft. [die Hitze, Heftigkeit.

**Animoseness,** ånėmōse'nĕs, *s.*

**Animosity,** ånėmŏs'ėtė, *s.* der Unwille, Zorn, die Erbitterung, Leidenschaftlichkeit, Hitze, Heftigkeit.

**Anise,** ăn'nĭs, (gr. anizon) *s.* [Bot.] der Anis. Indian —, der Sternanis. Stellated —, der Sternanis. Anise-seed, der Anis, Anissamen. To cover with —, mit Anis würzen.

**Anither,** (schott.) ein anderer.

**Anker,** ăngk'ŭr, *s.* (holl. Maß) der Anker.

**Ankle,** ăngk'kl, (angels. ancleow) *s.* der Knöchel, Aenkel. —-bone, der Fußknöchel.

**Ann,** } ăn, *s.* [Weibern.] Anna,
**Anne,** } Hanna, Hannchen.

**Annalist,** ăn'năl̈ĭst, *s.* der Jahrbuchschreiber, Annalist, Annalenschreiber.

**Annalize,** ăn'năl̈ize, *v. a.* † in Jahrbücher eintragen od. niederschreiben.

**Annals,** ăn'năl̈z (lat. annus, celt. an, ain, ein großer Kreis, annales). *s. pl.* die Jahrbücher, Annalen, Chronik.

**Annats,** ăn'năts, (auch An'nates) *s. pl.* 1. [päpstl. Kurie] der erstjährige Pfründenertrag, die Jahrgelder, Annaten. 2. (röm. Kirche) jährliche Messen für verstorbene od. lebende Personen.

**Anneal,** ănnēle', (angelsz. anaelan, onaelan v. ael. Oel) *v. a.* [Techn.] 1. glühend machen, brennen (Glas, Eisen, Ziegel). 2. ausglühen, auswärmen. 3. abkühlen (Glas), in den Kühlofen bringen, SHENSTONE. 4. ölen, mit Oelfarbe tränken.

**Annex,** ănnĕks', (lat. annectere) *v. a.* 1. (to) anhängen, beifügen (ein Kodicill an ein od. einem Testamente rc.). 2. (to) hinzufügen (etwas Kleineres zu etwas Größerem), vereinigen (mit). 3. (to) verbinden (mit). 4. (to) dazu schlagen (den Zehnten zu einem Pachte).

To be annexed to.., verbunden sein mit Etwas, folgen auf Etwas.

**Annex,** *v. n.* sich berühren, anstoßen.

**Annex,** *s.* das Beigefügte, die Eigenschaft, der Anhang.

**Annexation,** ănnĕksā'shŭn, *s.* die Beifügung; (to) die Vereinigung, Verbindung (mit).

**Annexion,** ănnĕk'shŭn, *s.* † die Beifügung, Anhängung, Verbindung.

**Annexment,** ănnĕks'mĕnt. *s.* 1. das Anhängen, Verbinden, die Verbindung. 2. das Angenängte, Beigefügte, Verbundene, die Zurhat, der Anhang. SHAK.

**Annihilable,** ănnī'hēlăbl, *adj.* vernichtbar, vernichtlich.

**Annihilate,** ănnī'hēlāte, (lat. ad u. nihilum) *v. a.* 1. ∓ vernichten, zerstören. 2. ± aufheben, umstoßen.

**Annihilate,** *adj.* vernichtet.

**Annihilation,** ănnihēlā'shŭn, *s.* 1. die Vernichtung, Zerstörung. 2. das Vernichtetsein, der äußerste Verfall, die Nichtigkeit.

**Anniversarily,** ănnēvĕr'sărēlē, *adv.* jährlich. Hall. [annus) *adj.* jährlich.

**Anniversary,** ănnēvĕr'sărē, (lat.

**Anniversary,** *s.* 1. der Jahrstag. 2. das Jahresfest, die Jahresfeier. 3. [röm. kathol. Kirche] das Jahrbegängniß, Jahrgedächtniß (Todtenmesse). [des Herrn.

**Anno Domini,** (lat. W.) im Jahre

**Annoisance,** ănnōĕ'sănse, s. Nuisance.

**Annomination,** ănnŏmmēnā'shŭn, (lat.) *s.* [Rhet.] 1 das Wortspiel. 2. der Wörtergleichklang.

**Annotate,** ăn'nōtāte, (lat.) *v. n.* Anmerkungen zu einer Schrift machen.

**Annotation,** ănnōtā'shŭn, *s.* 1. die Anmerkung, Note. 2. [Med.] die ersten Symptome (eines Fiebers rc.).

**Annotator,** ăn'nōtātŭr, *s.* der Ausleger, Erläuterer, Anmerker, Notenmacher.

**Annotta,** ănnŏt'tă, *s.* [Handel] der Orlean.

**Announce,** ănnŏŭnse', (lat. annunciare) *v. a.* 1 verkündigen, ankündigen, anzeigen, anlagen, melden, bekannt machen. 2. (gerichtlich) aussprechen. Prior.

**Announcement,** ănnŏŭnse'mĕnt, *s.* die Ankündigung, Anzeige. Month. Mag

**Announcer,** ănnŏŭn'sŭr, *s.* der Verkündiger, Anzeiger.

**Annoy,** ănnŏĕ', (norm. annoyer v. neure, nuire, schaden; lat. nocere) *v. a.* plagen, belästigen, beschweren, beunruhigen, stören; Einem Verdruß machen; Einem schaden.

**Annoy,** *s.* die Plage, Qual, Unruhe, Beschwerde, Störung, der Verdruß, der Schaden.

**Annoyance,** ănnŏĕ'ănse, *s.* 1. das Plagen, Quälen, Belästigen, die Störung. 2. die Plage, Qual, Beschwerde, Störung. [geist, Quäler, Störer.

**Annoyer,** ănnŏĕ'ŭr, *s.* der Plage-

**Annoyful,** ănnŏĕ'fŭl, *adj.* † plagend, beschwerlich, störend. Chaucer.

**Annoyous,** ănnŏĕ'ŭs, *adj.* schädlich, lästig. Chaucer.

**Annual,** ăn'nŭăl, (fr. annuel) *adj.* 1. jährlich (Einkommen rc.). 2. [Bot.] (nur ein Jahr od. eine Jahreszeit dauernd) jährig. — plant, eine jährige Pflanze.

The — motion of the earth, die jährliche Bewegung der Erde.

**Annual,** *s.* die jährige Pflanze.

**Annually,** ăn'nŭălē, *adv.* jährlich, alle Jahre. [Rentenhaber, Leibrentner.

**Annuitant,** ănnū'ĕtănt, *s.* der

**Annuity,** ănnū'ĕtē, (fr. annuité) *s.* 1. die jährliche Leibrente, Annuität, Jahresanleihe. 2. das Jahrgeld; der Jahresabtrag, die Jahreszahlung.

**Annul,** ănnŭl', (lat. ad nullum; fr. annuller) *v. a.* 1. aufheben, abschaffen, umstoßen, für nichtig od. ungültig erklären (Gesetze rc.). 2. ∓ vernichten, zerstören, vertilgen.

**Annular,** ăn'nŭlăr, (lat. annulus; celt. ain, ein Kreis u. ul jung, klein) *adj.* ringförmig. — crystal, [Mineralg.] der Krystall mit ringförmigen Flächen. [förmig.

**Annulary,** ăn'nŭlărē, *adj.* ring-

**Annulated,** ăn'nŭlātĕd, *p. p. adj.* Ringe habend, geringelt.

**Annulet,** ăn'nŭlĕt, *s.* 1. das Ringelchen. 2. [dorische Archit.] die Rinne, schmale Leiste; viereckige Gesimsverzierung. 3. [Herld.] das Ringelchen, Kränzchen.

**Annulment,** ănnŭl'mĕnt, *s.* die Umstoßung, Aufhebung, Vernichtung, Annullirung, Abschaffung.

**Annumerate,** ănnū'mĕrāte, (lat. annumerare) *v. a.* dazuzählen, beizählen, beirechnen.

**Annumeration,** ănnūmĕrā'shŭn, *s.* die Beirechnung, Beizählung, Hinzurechnung.

**Annunciate,** ănnŭn'shēāte, (s. Announce) *v. a.* verkündigen.

**Annunciation,** ănnŭnshēā'shŭn, *s.* 1. die Verkündigung. 2. [Kirchg.] die Verkündigung Mariä; — -day, Mariä Verkündigung.

**Annunciator,** ănnŭnshēā'tŭr, *s.* 1. der Verkündiger. 2. (griech. Kirch.) der Festverkündiger.

**Anodyne,** ăn'ōdine, (gr. a priv. u. odyne, Schmerz) *adj.* [Med.] schmerzstillend, lindernd.

**Anodyne,** *s.* schmerzstillendes Mittel.

**Anoint,** ănŏĭnt', (lat. ungere; fr. oindre) *v. a.* 1. salben. 2. schmieren.

Anointing oil, das Salböl. To — any one. Einen abschmieren, abprügeln.

**Anointed,** ănŏĭn'tĕd, *s.* der Gesalbte des Herrn, Messias.

**Anointer,** ănŏĭn'tŭr, *s.* der Salbende.

**Anointing,** ănŏĭn'tĭng, *s.* das Salben, die Salbung.

**Anointment,** ănŏĭnt'mĕnt, *s.* das Salben, die Salbung, das Gesalbtsein.

**Anole,** ănōle, *s.* [Naturg.] eine Art Eidechse in Westindien.

**Anomaliped,** ănŏm'ălēpĕd, (gr.) *adj.* [Naturg.] anomalipedisch. — *s.* der anomalipedische Vogel.

**Anomalism,** ănŏm'ălĭzm, *s.* die Anomalie, Abweichung von der Regel.

**Anomalistic,** ănŏmălĭs'tĭk, } **Anomalistical,** ănŏmălĭs'tĭkăl, } *adj.* unregelmäßig, abweichend, anomalisch, anomalistisch. — year, [Astron.] das anomalistische Jahr.

**Anomalous,** ănŏm'ălŭs, (auch Anom'alar) *adj.* unregelmäßig, von der Regel abweichend, anomalisch, (Karakter, Aussprache, Pflanze rc.). — *adv.* Anom'alously, anomalisch.

**Anomaly,** ănŏm'ălē, (gr. anomalia; celt., w. hama, haval) *s.* 1. die Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Regel, Anomalie. 2. [Astron.] die Anomalie.

**Anomeans,** ănŏ'mēăns (gr.) *s. pl.* [Kirchg.] die reinen Arianer.

**Anomia,** ănŏ'mēă. *s.* [Naturg.] die Bohnmuschel, Bastardmuschel.

**Anomite,** ăn'ōmite, *s.* [Natur.] die versteinerte Anomie.

**Anomy,** ăn'ōmē, (gr. anomia) *s.* † die Uebertretung des Gesetzes. Bramhall.

**Anon,** ănŏn', (angels. on an = in one, an einander fort; nicht aber aus In one minute) *adv* 1. sogleich, auf der Stelle, gleich. 2. bisweilen, zuweilen. Ever and —, immerfort, bei jeder Gelegenheit.

**Anonymous,** ănŏn'ēmŭs, (auch Anon'ymal) (gr.) *adj.* ungenannt, namenlos, anonym, anonymisch. — *adv.* Anon'ymously, anonym.

**Anoplother,** ăn'nŏplŏthŭr, } (gr. **Anoplothe'rium,** } a priv., hoplon, Waffen, therion, Thier) *s.* [Geol.] das Anoplotherium. [Nichtsehen.

**Anopsy,** ănŏp'sē, (gr.) *s.* † das

**Anorexy,** ăn'nŏrĕksē, (gr.) *s.* [Med.] der Mangel an Eßlust.

**Another,** ănŭTH'ŭr, (an u. other) *adj.* 1. ein anderer, eine andere, ein anderes (verschieden.). 2. (noch einer dazu) anderer. 3. (irgend) ein anderer.

One —, einander. One from —, von einander. One with —, mit einander, zusammen, alle, beide. One after —, nach einander. — yet? noch Einer? One year with —, ein Jahr in das andere gerechnet. Just such —, gerade wie der, die od. das Andere.

Another-gaines, *adv.* * verschieden, anders. Sidney. — -gates, *adv.* * verschieden, anders. Sanderson. — -guise, O anothergness, ănŭTH'ŭrgĕs, *adj.* verschieden, von anderer Art, andern Schlags.

**Anotta,** s. Annotta.

**Ansated,** ăn'sātĕd, *adj.* gehenkelt, gehyrt, Henkel od. Griffe habend.

**Anser,** ăn'sŭr, (lat. W.) *s.* 1. [Naturg.] die Gans; *pl.* das Gänsegeschlecht. 2. [Astron.] die Gans.

**Anserine,** ăn'sŭrĭn, *adj.* zu den Gänsen, dem Gänsegeschlechte gehörig, Gänse... — skin, die Gänsehaut.

**Anslaight,** ăn'slāte, *s.* † der Anfall, die Schlägerei. s. Slay.

**Answer,** ăn'sŭr, (angels. andswarian; goth. swaran) *v. a.* 1. Etwas beantworten, auf Etwas antworten. 2. ± a) (einer Sache) entsprechen, gemäß sein, Genüge thun od. leisten, zu Etwas taugen od. passen. b) bezahlen, abtragen (Schulden). c) befriedigen, ausführen, vollführen. d) erfüllen (Hoffnungen rc.). e) erwiedern. f) rechtfertigen, verantworten. 3. ∓ (einer Sache) gegenüber sein. 4. (auch von Vögeln, Thieren) auf Etwas antworten; (vom Echo) wiederholen, antworten.

2. c) The traders cannot — the demands of the buyers. e) The enemy answered our fire by a shower of grape shot. Webster 3. Fire answers fire (Feuer wider Feuer). Shak.

To — a problem (in mathematics), ein mathematisches Problem auflösen. To — a bill of exchange, [Handel] einen Wechsel honoriren. To — a debt, 1. eine Schuld abtragen. 2. für eine Schuld Bürge werden, gutsprechen. To — exigencies, in Nothfällen dienen. To — the purpose, zur Sache dienen od. passen. It answers no purpose, es hilft zu Nichts. It answers the purpose, es ist eben od. gerade recht. Money answers all things, mit Geld vermag man

Alles. To answer an end, einem Endzwecke entsprechen.

**Answer,** *v. n.* 1. antworten. 2. (to any one for any thing), Einem haften, gut od. verantwortlich sein, bürgen, gut stehen (für). 3. (for) Rechenschaft geben (über), Etwas verantworten, Rede u. Antwort geben (über). 4. ± a) (to) entsprechen (einer Sache), taugen, passen, dienen (zu). b) (to) übereinstimmen (mit). c) entsprechen (wechselseitig bezüglich sein). d) gut, zweckdienlich sein. e) gelingen (v. Anschlägen ꝛc.). 5. antworten, wiederschallen, wiederhallen, zurückhallen (v. Echo). 6. [Rechtsspr.] a) sich verantworten. b) erscheinen od. sich stellen vor Gericht; (for any one) Einen vertreten.

4. c) Allegiance in the subject answers to protection on the part of the prince or government. d) Gypsum answers as a manure on a dry soil. Webster.

To — again, entgegnen, erwiedern, versetzen.

**Answer,** *s.* 1. die Antwort. 2. ± a) Rede u. Antwort, die Rechenschaft. b) die Wiedervergeltung. Shak. c) die Verantwortlichkeit. Shak. 3. [Rechtsspr.] die Replik, Verantwortung, Antwort. 4. [Math.] die Auflösung (eines Problems). 5. [Mar.] der Gegengruß (mit Kanonenschüssen). 6. die Antwort, der Wiederhall (eines Echo). 7. [Parlamentsspr.] die Antwort, Rückantwort, Rückadresse. 8. die Antwort (Schrift, Buch, als Erwiederung auf eine andere Schrift).

2. a) He will call you to so hot an — for it. Shak.

In — to..., als Antwort auf.. — -jobber, der Replikenschreiber, Replikenkleckser.

**Answerable,** ân'sûrâbl, *adj.* 1. beantwortlich. 2. (for) verantwortlich (für). 3. (to) gemäß, entsprechend (einer Sache,, übereinstimmend (mit); angemessen (einer Sache), verhältnißmäßig (mit). 4. gleich, ähnlich, entsprechend.

To be — to any one, Einem haften, gut stehen. To be — for, gut stehen, Bürge werden, haften für...

**Answerableness,** ân'sûrâblnĕs, *s.* 1. die Beantwortlichkeit. 2. die Verantwortlichkeit. 3. die Gemäßheit, Schicklichkeit. 4. die Angemessenheit. 5. die Aehnlichkeit.

**Answerably,** ân'sûrâblé, *adv.* 1. gemäß, angemessen. 2. verhältnißmäßig. 3. gleich, ebenso.

2. Continents have rivers — larger than isles. Webster.

**Answerer,** ân'sûrûr, *s.* 1. der Beantworter; Antwortende. 2. ± der Gegner, Antworter, Replikant.

**An't,** ânt, Abkürzung bei alten Schriftstellern für an it od. if it, and if it, wenn, u. wenn. s. And.

**Ant,** ânt, Ol ant, you —, he —, we — ꝛc. für I am not, you are not etc.

**Ant,** ânt, (angels. aemet) *s.* [Naturg.] die Ameise.

Ant-bear, od. — -eater, der Ameisenbär. — -eggs, *pl.* die Ameiseneier. — -hill, — -hillock, — 's hole, der Ameisenhaufen.

**Anta,** ân'tâ, *s.* [alt. Archit.] der vorspringende Eckpfeiler. s. Ante.

**Antacid,** ântâs'sĭd, (anti u. acid) [Pharm.] eine der Säure entgegengesetzte Flüssigkeit. [gegen die Bitterkeit.

**Antacrid,** ântâk'rĭd, *s.* das Mittel

**Antagonism,** ântâg'ônĭzm, *s.* die Gegenwirkung, das Gegenstreben, der Antagonism, Widerstreit.

**Antagonist,** ântâg'ônĭst, (gr. anti u. agonistes, der Kämpfer) *s.* 1. der Gegner, Widersacher, Antagonist. 2. das Gegenstück, Gegentheil. 3. [Anat.] — od.— muscle, der Gegenmuskel. [widerstreitend, antagonistisch.

**Antagonistic,** ântâg'ônĭst'ĭk, *adj.*

**Antagonize,** ântâg'ônīze, *v. n.* widerstreben, widerstreiten.

**Antagony,** ântâg'ônē, *s.* † der Streit, Widerstand, Widerstreit. Milton.

**Antalgic,** ântâl'jĭk, (gr. anti u. algos, Schmerz) *adj.* [Med.] schmerzstillend.

**Antanaclasis,** ântânâklâ'sĭs, (gr. Wb.) *s.* [Rhet.] 1. die Wortwiederholung mit einem Doppelsinne od. in verschiedener Bedeutung, Antanaklasis. 2. die Wiederholung von Wörtern, die eine Phrase anfangen, nach einer langen Parenthese, z. B. Shall that heart, (which not only feels them, but which has all motions of life placed in them,) shall that heart etc. Smith's Rhet.

**Antanagoge,** ântânâgó'jē, (gr. Wb.) *s.* [Rhet.] die Gegenbeschuldigung, Antanagoge.

**Antaphrodisiac,** ântâfrôdĭzĭ'ĕâk, oder

**Antaphroditic,** ântâfrôdĭt'ĭk, (gr. anti u. aphrodisios) *adj.* gegen die sinnliche Lust, antivenerisch. — *s.* das Mittel gegen die sinnliche Lust.

**Antapoplectic,** ântâpôplĕk'tĭk, (gr. anti u. apoplexia) *adj.* antipoplektisch, wirksam gegen den Schlagfluß.

**Antarctic,** ântârk'tĭk, (gr. anti u. arktos, der Bär) *adj.* [Geogr.] südlich, Süd... —pole, der Südpol. —regions, die Südländer.

**Antares,** ântâ'rēz, *s.* [Astron.] das Scorpionsherz.

**Antarthritic,** ântârthrĭt'ĭk, (gr. anti u. arthritis) *adj.* gichtheilend. — *s.* das Mittel wider die Gicht.

**Antasthmatic,** ântâstmât'ĭk, (gr. anti u. asthma) *adj.* gut wider die Engbrüstigkeit. — *s.* das Mittel wider die Engbrüstigkeit.

**Ante,** lat. ante, gr anti, angels. u. goth. and = vor, voran, vorher (in Zusammensetzungen).

**Ante,** ân'tē, *s.* [Archit.] der vor-

**Anta,** ân'tâ, *s.* springende Eckpfeiler.

**Anteact,** ân'tēâkt, (ante u. act) *s.* die frühere Handlung, That; *pl.* vergangene Dinge.

**Antecedaneous,** ântēsēdā'nēŭs, *adj.* vorhergehend, vorausgegangen. Owen

**Antecede,** ântēsēde', (ante u. cedere) *v. a.* (einer Sache) vorangehen, vorhergehen (der Zeit nach). Hale.

**Antecedence,** ântēsē'dĕnse, *s.* 1. das Vorausgehen, Vorhergehen. 2. [Astron.] die Rückläufigkeit, der Rücklauf.

**Antecedent,** ântēsē'dĕnt, *adj.* vorhergehend, vorangehend; (to) vor. To be — to..., einer Sache vorhergehen.

**Antecedent,** *s.* 1. [§ u. Gramm.] das Vorhergehende. 2. [Logik] der Vordersatz, das Antecedens. 3. [Math.] das Vorderglied.

**Antecedently,** ântēsē'dĕntlé, *adv.* vorgängig, vorläufig, früher: (to) vor.

**Antecessor,** ântēsĕs'sûr, *s.* 1. (Universitäten) der öffentliche Rechtslehrer. 2. der Vorgänger, Vorfahr (im Amte ꝛc.) 3. ± der Anführer. 4. [Rechtsspr.] der frühere Besitzer.

**Antechamber,** ân'tētshâmbûr (ante u. chamber) *s.* das Vorzimmer.

**Antechapel,** ân'tētshâp'ĕl, *s.* die Vorkapelle. [der Gegenbewohner.

**Antecian,** ântē'shân, *s.* [Geogr.]

**Antecursor,** ântēkûr'sûr, (l. W.) *s.* der Vorläufer.

**Antedate,** ân'tēdāte, *s.* 1. das frühere Datum. 2. ± der Vorgenuß.

**Antedate,** (lat. ante u. datum) *v. a.* 1. zurückdatiren, früher datiren, antidatiren. 2. ± a) zum Voraus nehmen od. beziehen, vorschmecken, vorgenießen, vorempfinden. b) zurücksetzen.

**Antedated,** ân'tēdātĕd, *adj.* vorempfunden. — old age, ein frühes Alter.

**Antediluvian,** ântēdĭlû'vēân, } **Antediluvial,** ântēdĭlû'vēâl, } (lat. ante u. diluvium) *adj.* vorsündfluthig, antediluvianisch. [aner.

**Antediluvian,** *s.* der Antediluvi-

**Antelope,** ân'tēlôpe, (gr. anti u. elaphos) *s.* [Zool.] die Antilope.

**Antelucan,** ântēlû'kân, (lat. antelucanus) *adj.* vor Licht seiend.

**Antemeridian,** ântēmĕrĭd'jēân, (lat.) *adj.* vormittägig.

**Antemetic,** ântēmĕt'ĭk, (gr.) *adj.* das Brechen stillend. — *s.* ein das Brechen stillendes Mittel.

**Antemundane,** ântēmûn'dâne, (lat.) *adj.* vor Erschaffung der Welt vorhanden gewesen.

**Antenicene,** ântēnī'sēne, *adj.* der ersten Kirchenversammlung von Nicäa vorangehend. [(Entom.) die Fühlhörner.

**Antennae,** ântĕn'nē, (lat.) *s. pl.*

**Antenumber,** ântēnûm'bûr, (lat.) *s.* die vordere Zahl. Bacon.

**Antenuptial,** ântēnûp'shâl, (lat.) *adj.* vorhochzeitlich (Kinder ꝛc.) Kent.

**Antepaschal,** ântēpâs'kâl, *adj.* zur Zeit vor Ostern gehörig.

**Antepast,** ân'tēpâst, (lat.) *s.* 1. die kleine Vormahlzeit. 2. ± der Vorschmack, Vorgenuß.

**Antepenult,** ântēpēnûlt', (lat.) *s.* (Gramm.) die drittletzte Silbe (wie syl in syllable). *adj.* (Gramm.) drittletzt.

**Antepenultimate,** ântēpēnûl'-

**Antepileptic,** ântēpĕlĕp'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] antiepileptisch, fallsuchtheilend. — *s.* das Mittel gegen die Fallsucht.

**Antepone,** ân'tēpōne, (lat.) *v. a.* 1. vorsetzen, vor Etwas setzen. 2. ± vorziehen.

**Anteposition,** ântēpōzĭsh'ûn, *s.* (Gramm.) die Voransetzung.

**Antepredicament,** ântēprēdĭk'-ămĕnt, (lat.) *s.* [Log.] das Vorprädikament.

**Anterior,** ântē'rēûr, (lat. W.) *adj.* 1. vorhergehend, vorangehend; (to) früher, älter (als) (der Zeit nach). 2. vorhergehend, vorder, vorn befindlich, Vorder..., höher.

**Anteriority,** ântērēŏr'ĭtē, *s.* 1. das Eherſein, Früherſein. 2. das Vornsein,

die ältere Stelle. 3. das höhere Alter. 4. der Vorrang, Vorzug. [zimmer.

**Anteroom,** ân'tĕrôôm, *s.* das Vor-

**Antes,** ân'tēz, (lat. W.) *s. pl.* 1. [Archit.] die vorspringenden Tragpfeiler. 2. die vorderste Reihe Weinstöcke.

**Antestature,** ântēstât'tshûre, *s.* [Kriegsk.] die leichte Verschanzung, Faschinenverschanzung.

**Antestomach,** ântēstŭm'ŭk, (l.) *s.* † der Vormagen (bei Vögeln).

**Antevert,** ântēvĕrt', (lat.) *v. a.* † (einer Sache) zuvorkommen, vorbeugen.

**Anthelmintic,** - ânthĕlmĭn'tĭk, (gr.) *adj.* die Würmer vertreibend. – *s.* das Wurmmittel.

**Anthem,** ân'thĕm, (gr.) *s.* der Chorgesang, Wechselgesang, Kirchengesang, Hochgesang. – -wise, *adv.* in der Art eines Wechselgesanges. [die Afterkamille.

**Anthemis,** ân'thĕmĭs, *s.* [Bot.]

**Anther,** ân'thûr, (gr.) *s.* [Bot.] die Staubkölbe, der Staubbeutel.

**Antheral,** ân'thûrăl, *adj.* [Bot.] zu Staubbeuteln gehörig.

**Antheriferous,** ânthĕrĭf'ĕrŭs, *adj.* [Bot.] – plant, die vollkommen entwickelte, im vollkommenen Blütenstande befindliche od. denselben erreichende Pflanze.

**Anthological,** ânthŏlŏdje'ĕkăl, *adj.* anthologisch.

**Anthology,** ânthŏl'ŏjē, (gr.) *s.* 1. die Abhandlung über Blumen. 2. die Anthologie, Blumenlese (v. Gedichten ꝛc.). 3. [gr. Kirche] die Anthologie. [tonius.

**Anthony,** ân'tŏnē, *s.* Anton, An-

Anthony's fire, [Med.] das Antonsfeuer, der Nothlauf, die Rose.

**Anthophyllite,** ânthŏf'ĭllīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Anthophyllit.

**Anthorism,** ân'thŏrĭzm, (gr.) *s.* [Rhet.] die entgegengesetzte Beschreibung od. Definition.

**Anthracite,** ân'thrăsīte, (gr. anthrax) *s.* [Mineralg.] die Kohlenblende.

**Anthracolite,** ſ. Anthracite.

**Anthrax,** ân'thrăks, *s.* 1. [Med.] die Pestbeule, Pestblase, Karbunkel. 2. (bibl.) die Steinkohle.

**Anthropoglot,** ânthrŏp'ŏglŏt, (gr.) *s.* das Thier mit einer Menschenzunge (wie der Papagei).

**Anthropography,** ânthrŏpŏg'grăfē, (gr.) *s.* [Anat.] die Menschenbeschreibung.

**Anthropolite,** ânthrŏp'ŏlīte, (gr.) *s.* [Geol.] die Versteinerung von menschlichen Körpertheilen, des menschl. Körpers.

**Anthropological,** ânthrŏpŏlŏdje'ĕkăl, *adj.* [Physiol.] anthropologisch.

**Anthropologist,** ânthrŏpŏl'ŏjĭst, *s.* der Anthropolog.

**Anthropology,** ânthrŏpŏl'ŏjē, (gr.) *s.* 1. [Physiol.] die Menschenlehre, Menschenkunde, Anthropologie. 2. [Philos.] die Abhandlung über das sittliche Wesen des Menschen, Naturgeschichte des Menschen, Anthropologie. 3. [Theol.] die Redensart, wo Gott nach Art der Menschen handelnd dargestellt wird; die Anthropologie.

**Anthropomancy,** ânthrŏpŏm'ânsē, (gr.) *s.* die Wahrsagerei aus menschlichen Eingeweiden.

**Anthropomorphism,** ânthrŏpŏmŏr'fizm, *s.* [Theol.] die Vermenschlichungslehre, der Anthropomorphism.

**Anthropomorphite,** ânthrŏpŏmŏr'fīte, (gr. anthropos u. morphe) *s.* [Theol.] der Vermenschlicher Gottes, Anthropomorphist.

**Anthropomorphous,** ânthrŏpŏmŏr'fŭs, *adj.* menschenähnlich.

**Anthropopathy,** ânthrŏpŏp'ăthē, (gr. anthropos u. pathos) *s.* 1. die eigenthümliche Empfindungsart des Menschen. 2. [Theol.] die Vermenschlichungslehre v. Gott, Anthropopathie. Owen.

**Anthropophagi,** ânthrŏpŏf'ăjī, (gr.) *s. pl.* die Menschenfresser.

**Anthropophaginian,** ânthrŏpŏfăjĭn'ēăn, *s.* * der Menschenfresser. Shak.

**Anthropophagous,** ânthrŏpŏf'ăgŭs, *adj.* menschenfressend.

**Anthropophagy,** ânthrŏpŏf'ăjē, *s.* das Menschenfressen.

**Anthroposcopy,** ânthrŏpŏs'kŏpē, (gr. skopeo) *s.* die Kenntniß des menschlichen Charakters aus den Körperzügen.

**Anthroposophy,** ânthrŏpŏs'ŏfē, (gr. sophia) *s.* die Menschennaturkenntniß.

**Anthypnotic,** ânthĭpnŏt'ĭk, (anti u. hypnos) *adj.* [Med.] die Schlafsucht vertreibend. – *s.* das Mittel gegen die Schlafsucht.

**Anthypochondriac,** ânthĕpŏkŏn'drēăk, (gr.) *adj.* [Med.] milzsuchtheilend. – *s.* das Milzsuchtmittel.

**Anthysteric,** ânthĭstĕr'ĭk, (gr.) *adj.* mutterwehheilend, antihysterisch. – *s.* das Mittel gegen das Mutterweh.

**Anti,** ân'tē, (gr. anti), *praep.*, die in Zusammensetzungen bedeutet, wider, entgegen, gegen.

**Antiacid,** ântēăs'sĭd, *adj.* der Säure entgegengesetzt. – *s.* eine der Säure entgegengesetzte Flüssigkeit.

**Antiamerican,** ântēămĕr'ĭkăn, *adj.* antiamerikanisch, den amerikanischen Interessen ꝛc. zuwider. [Antarthritic.

**Antiarthritic,** ântēărthrĭt'ĭk, ſ

**Antiasthmatic,** ântēăstmăt'ĭk, ſ. Antasthmatic.

**Antibacchius,** ântēbăk'kĕŭs, (gr.) *s.* [Poës.] der Antibacchius.

**Antibasilican,** ântēbăzĭl'ĭkăn, (gr.) *adj.* der königlichen Pracht zuwider seiend.

**Antic,** ân'tĭk, (lat. antiquus, fr. antique) 1. alt, altväterisch, altmodisch. 2. seltsam, lächerlich.

**Antic,** *s.* 1. der Possenreißer, Hanswurst, Gaukler. Shak. 2. die Fratze, Gaukelei, Spenser; *pl.* die Possen. 3. [Archit.] *s. pl.* die Kunstwerke aus dem Alterthum, Antiken; Grotesken.

**Antic,** *v. a.* 1. zum Narren od. lächerlich machen. Shak. 2. (ein Buch) auf dem Schnitte mit Figuren zieren. 3. † antik arbeiten.

**Anticachectic,** ântēkăkĕk'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] gut wider die Kachexie. – *s.* das Mittel gegen ꝛc.

**Anticatarrhal,** ântēkătăr'răl. *adj.* [Med.] gegen den Fluß. – *s.* das Mittel gegen den Fluß.

**Anticausotic,** ântēkăwsŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] gegen das Brennfieber. Anticausotic, *s.* das Mittel gegen das Brennfieber. [Antechamber

**Antichamber,** ân'tētshămbûr, ſ.

**Antichrist,** ân'tēkrĭst, (anti u. christos) *s.* der Antichrist.

**Antichristian,** ântēkrĭst'yăn, *adj.* widerchristlich, unchristlich. – *s.* der Anhänger des Antichrist, Feind der christlichen Religion.

**Antichristianism,** ântēkrĭst'yănĭzm, *s.* 1. das Widerchristenthum. 2. die Antichristsregierung.

**Antichristianity,** ântēkrĭstshēăn'ētē, *s.* das Widerchristenthum.

**Antichronism,** ântĭk'rŏnĭzm, (gr. chronos) *s.* der Antichronismus, Verstoß gegen die Zeitrechnung. Selden.

**Anticipate,** ântĭs'ĕpāte, (lat. anticipere) *v. a.* 1. voraus, im Voraus, vorher nehmen od. thun, vorwegnehmen, antizipiren. 2. zu frühe, vor der Zeit nehmen, vorgreifen. 3. a) voraus genießen, voraus empfinden, b) voraussehen. 4. verhindern, (einer Sache) vorbauen, zuvorkommen.

3. a) To – the pleasures or evils of life. Webster.

To – payment, [Handel] vorausbezahlen, vor der Zeit Zahlung leisten. Why should we – our sorrows? warum sollten wir uns vor der Zeit Kummer machen? Anticipated, voreilig; – old age, ein frühzeitiges Alter.

**Anticipation,** ântĭssĕpā'shŭn, *s.* 1. die Vorwegnahme, Voraussnahme, der Vorempfang, die Voraussbeziehung, das Vorgreifen. 2. das Zuvorkommen. 3. der Vorgenuß, Vorschmack, die Vorempfindung. 4. das Vorurtheil, der vorgefaßte Begriff. 5. [Mus.] der zu früh angegebene Ton. Akkord. 6. [Rhet.] die Vorherwiederholung. 7. [Med.] der Anfall eines Fiebers vor der gewöhnlichen Zeit, früh eintretende Fieberanfall.

By –, zum Voraus.

**Anticipator,** ântĭs'ĕpātŭr, *s.* der vorwegnimmt, zuvorkommt, vorgreift.

**Anticipatory,** ântĭs'ĕpātŭrē, *adj.* vorgreifend, vorwegnehmend.

**Anticlimax,** ântēklī'măks, (gr.) *s.* [Rhet.] die Gegensteigerung.

**Anticly,** ân'tĭklē, *adv.* 1. altmodisch. 2. mit Fratzen, mit possierlichen Stellungen.

**Anticmask,** ân'tĭkmăsk, } *s.* die

**Antimask,** ân'tēmăsk, } Gaukermaske.

**Anticonstitutional,** ântēkŏnstētū'shŭnăl, *adj.* [Polit.] verfassungswidrig.

**Anticonstitutionalist,** ântēkŏnstētū'shŭnălĭst, *s.* der Verfassungsgegner.

**Antecontagionist,** ântēkŏntă'jĕnĭst, *s.* der Antikontagionist, Gegner der Ansteckungslehre.

**Anticontagious,** ântēkŏntă'jŭs, *adj.* die Ansteckung bekämpfend od. ihr zuwider.

**Anticonvulsive,** ântēkŏnvŭl'sĭv, *adj.* [Med.] antikonvulsivisch, gegen Verzuckungen wirksam. – *s.* das Mittel gegen Verzuckungen.

**Anticor,** ân'tēkôr, (lat. cor) *s.* [Roßarzneik.] die Brustgeschwulst.

**Anticosmetic,** ântēkŏzmĕt'ĭk, *adj.* antikosmetisch, der Schönheit nachtheilig.

**Anticosmetic,** *s.* das antikosmetische Mittel. [Hose zuwider.

**Anticourt,** ăn'tēkōrte. *adj.* † dem

**Anticourtier,** ăntēkōrte'yŭr, *s.* der Feind od. Gegner des Hofes od. der Regierung. Ash.

**Anticreator,** ăntēkrēā'tŭr, *s.* der Feind des Schöpfers.

**Antidemocratic,** } ăntēdĕmō-
**Antidemocratical,** } krăt'ĭk, ăntēdĕmōkrăt'ēkăl, *adj.* antidemokratisch, der Volksregierung abhold.

**Antidotal,** ăn'tēdōtăl, *adj.* als Gegengift dienend.

**Antidote,** ăn'tēdōte, (gr.) *s.* 1. das Gegengift. 2. ± das Gegenmittel.

**Antidote,** *v. a.* mit Gegengiften, Gegenmitteln versehen, dadurch erhalten.

**Antidotical,** ăntēdō'tēkăl, *adj.* als Gegengift dienend. — *adv.* Antido'tically, als Gegengift.

**Antidysenteric,** ăntēdĭsĕntĕr'rĭk, *adj.* [Med.] ruhrheilend. — *s.* das Ruhrmittel.

**Antiemetic,** ăntēĕmĕt'ĭk, *adj.* [Med.] das Brechen stillend. — *s.* ein das Brechen stillendes Mittel.

**Antiencephalic,** ăntēĕnsĕfăl'ĭk, *adj.* [Anat.] dem Gehirn entgegengesetzt.

**Antiencephalon,** ăntēĕnsĕf'ălŏn, (gr.) *s.* [Anat.] das Hinterhirn.

**Antienemahedral,** ăntēĕnnĕăhēdrăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] zwölfseitig prismatisch.

**Antienthusiastic,** ăntēĕnthūzhēăs'tĭk, *adj.* dem Enthusiasmus zuwider.

**Antientry,** (besser Ancientry) ăne'tshĕntrē, *s.* das Alter, Alterthum. Gray.

**Antiepiscopal,** ăntēĕpĭs'kōpăl, *adj.* antiepiskopalisch.

**Antievangelical,** ăntēēvănjĕl'ēkăl, *adj.* dem Evangelium entgegengesetzt, antievangelisch. [gengesetzte Seite.

**Antiface,** ăn'tēfāse, *s.* die entge-

**Antifanatic,** ăntēfănăt'ĭk, *s.* der Gegner, Feind des Fanatismus.

**Antifebrile,** ăntēfēb'rĭl, (v. lat. febris) *adj.* fieberheilend. — *s.* das Fiebermittel.

**Antiflattering,** ăntēflăt'tŭrĭng, *adj.* der Schmeichelei zuwider od. entgegengesetzt.

**Antigugler,** ăntēgŭg'lŭr, *s.* eine Art Heber zum Entleeren von Flaschen.

**Antihectic,** ăntēhĕk'tĭk, *adj.* lungensuchtheilend. — *s* das Lungensuchtmittel.

**Antihypnotic,** ăntēhĭpnŏt'ĭk, *s.* Anthypnotic.

**Antihypochondriac,** ăntēhĭpōkŏndrēăk, *s.* Anthypochondriac.

**Antihysteric,** ăntēhĭstĕr'rĭk, *s.* Anthysteric.

**Antilogarithm,** ăntēlŏg'ărĭthm, *s.* [Math.] die Ergänzung des Logarithmus eines Sinus, einer Sekante od. Tangente.

**Antilogy,** ăntĭl'ŏjē, (gr.) *s.* der Widerspruch (zwischen Ausdrücken od. Stellen eines Schriftstellers).

**Antimaniac,** ăntēmā'nēăk, }
**Antimaniacal,** ăntēmănī'ăkăl, } *adj.* wahnsinnheilend. [kleinere Maske.

**Antimask,** ăn'tēmăsk, *s.* eine

**Antimetabole,** ăntēmētăb'ŏlē, (gr.) *s.* [Rhet.] die Wiederwiederholung in verschiedenen Bedeutungen.

**Antimetathesis,** ăntēmētăth'ēsĭs, *s.* [Rhet.] die Antimetathese.

**Antimeter,** ăntĭm'mētŭr, (gr. metron) *s.* [Opt.] das Antimeter (ein optisches Werkzeug).

**Antimetrical,** ăntēmĕt'rēkăl. *adj.* antimetrisch, gegen die Regeln des Versmaßes.

**Antiministerial,** ăntēmĭnĭstē'rēăl, *adj.* antiministeriell, dem Ministerium entgegengesetzt.

**Antiministerialist,** ăntēmĭnĭstē'rēălĭst, *s.* der Gegner des Ministeriums, Antiministerielle.

**Antimonarchical,** ăntēmŏnăr'kēkăl, *adj.* antimonarchisch.

**Antimonarchicalness,** ăntēmŏnăr'kēkălnĕs, *s.* 1. das Antimonarchische. 2. der Haß gegen die Monarchie.

**Antimonial,** ăntēmō'nēăl, *adj.* [Chem.] spießglasig, mit Spießglas bereitet, antimonial, Spießglas... [glasmittel.

**Antimonial,** *s.* [Med.] das Spieß-

**Antimoniate,** ăntēmō'nēāte, *s.* [Chem.] spießglassaures Salz. Henry.

**Antimoniated,** ăntēmō'nēātĕd, *adj.* mit Spießglanz versetzt.

**Antimonic,** ăntēmŏn'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Spießglanzsäure.

**Antimonious,** ăntēmō'nēŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen spießglassauer. — acid, die unvollkommene Spießglanzsäure.

**Antimonite,** ăn'tēmŭnīte, *s.* [Chem.] spießglassäuerliches Salz, oxidirtes Spießglas.

**Antimony,** ăn'tēmŭnē, (v. gr. monos) *s.* [Chem.] das Antimonium, Spießglas, der Spießglanz.

**Antimoralist,** ăntēmŏr'rălĭst, *s.* der Feind, Gegner der Moral.

**Antimusical,** ăntēmū'zēkăl, *adj.* antimusikalisch, der Musik zuwider, kein Ohr für die Musik habend.

**Antinephritic,** ăntēnĕfrĭt'ĭk, (nephritis) *adj.* [Med.] grießheilend. — *s.* das Griesmittel.

**Antinomian,** ăntēnō'mēăn, (gr.) *adj.* dem Gesetze zuwider; zu den Antinomiern gehörig. [tinomier, Gesetzverächter.

**Antinomian,** *s.* [Kirchg.] der An-

**Antinomianism,** ăntēnō'mēănĭzm, *s.* die Lehre der Antinomier.

**Antinomist,** ăn'tēnōmĭst, *s.* [Theol.] der Gesetzesfeind, Gesetzverächter.

**Antinomy,** ăn'tēnōmē, (gr. nomos) *s.* [Rechtsspr.] die Unverträglichkeit zweier Gesetze oder Gesetztheile mit einander. Baker.

**Antipapal,** ăntēpā'păl, *adj.* den Papismus bekämpfend. [Antipapismus.

**Antipapism,** ăn'tēpāpĭzm, *s.* der

**Antipapistic,** ăntēpāpĭs'tĭk, }
**Antipapistical,** ăntēpāpĭs'tēkăl, } *adj.* antipapistisch.

**Antiparallel,** ăntēpăr'răllĕl. *adj* antiparallel, in einer entgegengesetzten Richtung laufend.

**Antiparalytic,** ăntēpărălĭt'ĭk, (gr.) *adj.* lähmungheilend. — *s.* das Mittel gegen den Schlagfluß.

**Antipathetical,** ăntēpăthĕt'ēkăl. }
**Antipathetic,** ăntēpăthĕt'ĭk, } *adj.* von Natur zuwider od. entgegen, unverträglich.

**Antipathetically,** ăntēpăthĕt'ēkălnĕs, *s.* die Unverträglichkeit, das Antipathetische, natürliche Zuwidersein.

**Antipathy,** ăntĭp'ăthē, (gr. pathos) *s.* (to, manchmal against) 1. die Naturabneigung, Naturscheu, Antipathie, das Gegengefühl (gegen). 2. [Phys.] die Unverträglichkeit (zweier Körper).

1. Inveterate antipathies against particular nations and passionate attachments to others are to be avoided. Washington.

**Antipatriotic,** ăntēpătrēŏt'ĭk, *adj.* unpatriotisch.

**Antipedobaptist,** ăntēpēddōbăp'tĭst. *s.* der Gegner der Kindertaufe.

**Antiperistaltic,** ăntēpĕrēstăl'tĭk, *adj.* [Med.] antiperistaltisch.

**Antiperistasis,** ăntēpĕrĭs'tăsĭs, (gr. W.) *s.* die Antiperistase, der Widerspiestreit, die Widerstrebung und Entgegenwirkung. [*adj.* antiperistatisch.

**Antiperistatic,** ăntēpĕrĭstăt'ĭk,

**Antipestilential,** ăntēpĕstēlĕn'shăl. *adj.* pestvertreibend, pestheilend.

**Antiphlogistian,** ăntēflōjĭst'yŭn, *s.* der Gegner der Lehre vom Phlogiston.

**Antiphlogistic,** ăntēflōjĭs'tĭk, *adj.* 1. erfrischend, die Fieberhitze dämpfend. 2. [Chem.] der Lehre vom Phlogiston zuwider.

**Antiphlogistic,** *s.* [Med.] ein die Fieberhitze dämpfendes Mittel.

**Antiphon,** ăn'tēfŏn, } (gr. phone)
**Antiphony,** ăntĭf'ōnē, } *s.* der Wechselchor, die Antiphonie.

**Antiphonal,** ăntĭf'ōnăl, }
**Antiphonic,** ăntēfŏn'ĭk, }
**Antiphonical,** ăntēfŏn'ēkăl, } *adj.* antiphonisch, zur Antiphonie gehörig.

**Antiphonary,** ăntĭf'ōnărē, } *s.*
**Antiphoner,** ăntĭf'ōnŭr, } das Chorbuch, Gesangbuch.

**Antiphrasis,** ăntĭf'răsĭs, (gr. phrasis) *s.* [Rhet.] der Gegensinn, das Wortspiel, die Antiphrase.

**Antiphrastic,** ăntēfrăs'tĭk, }
**Antiphrastical,** ăntēfrăs'tēkăl, } *adj.* antiphrastisch.

**Antipodal,** ăntĭp'ŏdăl, *adj.* gegenfüßig, antipodisch. — meridian, der Mittagskreis der Gegenfüßler.

**Antipodes,** ăntĭp'ŏdēz, (gr. W.) *s. pl.* 1. die Gegenfüßler, Antipoden. 2. ± das Widerspiel.

**Antipoison,** ăntēpŏē'zn, *s.* das Gegengift. [genpapst.

**Antipope,** ăn'tēpōpe, *s.* der Ge-

**Antiport,** ăn'tēpōrt, *s.* die Vorthür.

**Antiprelatical,** ăntēprēlăt'ēkăl, *adj.* dem Prälatenstande zuwider.

**Antipriest,** ăn'tēprēēst, *s.* der Pfaffenfeind, Feind der Geistlichkeit.

**Antipriestcraft,** ăntēprēēstkrăft, *s.* das Gegen-, Antipfaffenthum. Burke.

**Antiprinciple,** ăntēprĭn'sēpl, *s.* der Gegengrundsatz. Spenser.

**Antiprophet,** ăntēprŏf'ĭt, *s.* der Prophetenfeind, Gegner der Propheten.

**Antiptosis,** ăntĭptō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Gramm.] die Verwechslung od. Versetzung der Fälle, Fallverwechslung.

**Antipuritan,** ăntēpū'rētăn, *s.* der Antipuritaner, Gegner der Puritaner.

**Antiquarian,** ăntēkwā'rēăn, *ad*,

alterthümisch, antiquarisch.

**Antiquarian,** *s.* der Alterthümler, Antiquar, Alterthumsforscher.

**Antiquarianism,** ântêkwâ'rêănĭzm. *s.* die Liebe zu Alterthümern.

**Antiquary,** ăn'têkwârê, *s.* der Alterthumskenner, Alterthumsforscher, Antiquar.

**Antiquate,** ăn'têkwâte, *v. a.* abkommen od. veralten lassen, aufheben, abschaffen (Gesetze ꝛc.). [veraltet.

**Antiquated,** ăn'têkwâtĕd, *adj*

**Antiquatedness,** ăn'têkwâtĕdnĕs, *s.* der Zustand, da Etwas alt od. veraltet ist.

**Antiquation,** ântêkwâ'shŭn, *s* 1. das Veraltenlesen, Alterthum. 2. die Aufhebung, Abschaffung.

**Antique,** ântêk', (lat. antiquus) *adj.* 1. alt, uralt, altväterlich. 2. altväterisch, altmodisch. 3. (gewöhnl. antîe) lächerlich, närrisch, seltsam. 4. alterthümlich, antik (von den Griechen ꝛc. herkommend).

**Antique,** *s.* das Alterthum, Alterthumsstück, die Antike; (im Allg.) die alte Seltenheit.

**Antiqueness,** ântêk'nĕs, *s.* das Alte, Alterthümliche, alterthümliche Aussehen (einer Sache), Alterthum. Addison.

**Antiquity,** ântĭk'kwêtê, (lat. antiquitas) *s.* 1. das Alterthum, Uralter, die Vorzeit. 2. das Alterthum, die Alten. Dawes. 3. ↓ das hohe Alter (eines Menschen). Shak. 4. das Alterthum, hohe Alter (einer Sache, Familie ꝛc.). 5. *pl.* die Alterthümer (Ueberreste der alten Kunstwerke), Antiquitäten.

**Antirevolutionary,** ântêrêvô-lû'shŭnârê, *adj.* gegenrevolutionär, den Staatsumwälzungen entgegen.

**Antirevolutionist ,** ântêrêvô-lû'shŭnĭst, *s.* der Gegenrevolutionär.

**Antisabbatarian,** ântêsăbbâtâ'rêăn, *s.* [Kirchg.] der Antisabbatarier.

**Antisabian,** ântêsâ'bêăn, *adj.* dem Sabianism, Sabeism zuwider od. entgegengesetzt. [*adj.* antipfäffisch.

**Antiscaerdotal,** ântêsâsêrdô'tâl,

**Antiscians,** ântĭsh'êănz, (gr.) *s. pl.* [Geogr.] die Gegenschattigen.

**Antiscorbutic,** ântêskôrbû'tĭk, *adj.* antiskorbutisch, scharbockheilend.

**Antiscorbutic,** *s.* das Mittel gegen den Skorbut.

**Antiscripturism ,** ântêskrĭp'-tshûrĭzm, *s.* das Läugnen einer göttlichen Offenbarung.

**Antiscripturist,** ântêskrĭp'tshûrĭst, *s.* Einer, der die göttliche Offenbarung läugnet.

**Antiseptic,** ântêsĕp'tĭk, *adj.* [Med.] dem Brande, der Fäulniß widerstehend, antiseptisch. [den Brand od. die Fäulniß.

**Antiseptic,** *s.* das Mittel wider

**Antisocial,** ântêsô'shâl, *adj.* ungesellschaftlich, gesellschaftwidrig.

**Antispasis,** ântĭs'pâsĭs, (gr. spao) *s.* [Med.] die Ableitung der Säfte nach einem andern Theile des Körpers hin.

**Antispasmodic,** ântêspâzmŏd'ĭk, (gr. spasmos) *adj.* krampfstillend. [mittel.

**Antispasmodic,** *s.* das Krampf-

**Antispastic ,** ântêspâs'tĭk, *adj.* [Med.] Feuchtigkeiten ableitend.

**Antispastic,** *s.* [Med.] das Ableitungsmittel.

**Antisplenetic ,** ântêsplênĕt'ĭk, (gr. splen) *adj.* milzsuchtheilend; die Galle abführend. [*s.* [Rhet.] die Antitrase.

**Antistasis,** ântĭs'tâsĭs, (gr. stasis)

**Antistes,** ântĭs'têz, (lat.) *s.* der Oberpriester, Antistes. Milton.

**Antistrophe,** } ântĭs'trôfê, (gr.

**Antistrophy,** } strophe) *s.* 1. [alt. Poes.] die Gegenwendung, der Gegengesang, die Antistrophe, Gegenstrophe. 2. [Gramm.] die Schlußwiederholung.

**Antistrumatic,** ântêstrûmât'ĭk, (lat. struma) *adj.* skrophelnheilend, kropfvertreibend.

**Antithesis,** ântĭth'êsĭs, (gr. thesis) *s.* 1. [Rhet.] der Gegensatz, die Antithese. 2. ± der Streit, Meinungsstreit.

**Antithetic,** ântêthĕt'ĭk, } *adj.*

**Antithetical,** ântêthĕt'êkâl, } antithetisch.

**Antitrinitarian,** ântêtrĭnêtâ'rêăn. *s.* der Dreieinigkeitsläugner, Dreieinigkeitsgegner, Antitrinitarier. [tarisch.

**Antitrinitarian,** *adj.* antitrinitarisch.

**Antitrinitarianism,** ântêtrĭnêtâ'rêănĭzm, *s.* das Läugnen der 9. Dreieinigkeit; die Lehre der Antitrinitarier.

**Antitype,** ăn'têtîpe, (gr. typos) *s.* [Theol.] das Gegenbild.

**Antitypical,** ântêtĭp'êkâl, *adj.* ein Gegenbild betreffend od. erklärend, gegenbildlich.

**Antivariolous ,** ântêvârê'ôlŭs, *adj.* [Med.] vor den Blattern schützend.

**Antivenereal,** ântêvênê'rêâl, *adj.* gegen die venerische Krankheit, antivenerisch.

**Antler,** ănt'lûr, (fr. andouiller) *s.* [Waidmspr.] die Augen- od. Weidsprosse, der Eissprießel. Brow-antlers, die untern Enden, Augensprossen. Sur — od. bear-antlers, die obern Enden.

**Antlered,** ănt'lûrd, *adj.* mit Eissprießeln versehen.

**Antlet-lace,** ănt'lĕt-lâse, *s.* das Zäckchen. [[Geogr.] die Gegenbewohner.

**Antoeci,** ântêê'sî, (gr. oikeo) *s. pl.*

**Antonomasia,** ântônômâ'zêâ, }

**Antonomasy,** ântônôm'âsê, } (gr. onoma) *s.* [Rhet.] die Antonomasie.

**Antre,** ăn'tûr, (lat.) *s.* die Höhle.

**Antwerp,** ăn'twĕrp, *s.* [Geogr.] Antwerpen.

**Anvil,** ăn'vĭl, (angelsf. anfilt, aenfilt, altengl. anvelt) *s.* der Amboß. Rising —, der Zweispitzambooß, das Doppelhorn. Stock of an —, der Klotz eines Amboßes. Small—, der Handamboß. [Arbeit sein.

To be on the —, ± im Werke sein, in der

**Anxiety,** ăngzî'êtê, (lat. anxius, angere) *s.* 1. die Angst, Beängstigung, Bangigkeit, Herzensbeklemmung, Besorgniß. 2. [Med.] die Bangigkeit, Beklemmung. 3. ± † die Schwierigkeit, Klemme, Verworrenheit, der Dorn.

**Anxious,** ănk'shŭs, *adj.* 1. bange; (for u. about) ängstlich, bekümmert, unruhig (wegen), besorgt (um, wegen), besorglich. 2. sorgfältig, eifrig, genau. 3. besorgsam, vom eifrigen Wunsche beseelt, eifrigst bemüht.

3. Anxious to commit no mistake.

Anxious to please. Webster.

**Anxiously,** ănk'shŭslê, *adv.* 1. bange, ängstlich, unruhig, besorgt. 2. eifrigst, sorgfältig.

**Anxiousness,** ănk'shŭsnĕs, *s.* 1. die Bangigkeit, Aengstlichkeit, Besorglichkeit. 2. die Sorgfalt, eifrigste Bemühung.

**Any,** ĕn'nê, (angelf. anig, aenig; holl. eenig; d. einig) *adj.* 1. irgend ein, irgend Etwas; irgend einer, irgend eine, irgend eins. 2. einige. 3. einer, eine, eins, Jemand. 4. jeder, jede, jedes.

Any one, — body, 1. irgend Einer. 2. Jedermann, Jeder. — thing, 1. irgend Etwas. 2. Alles. 3. gänzlich. 4. Etwas, ein Wenig, im Geringsten. Not — one word, kein einziges Wort. In place, überall, an jedem Orte. Not — one, nicht Einer, Niemand. Above — thing, hauptsächlich, vor allen Dingen. Not —, Keiner, Niemand. Not for — thing, um keinen Preis. As drunk as — thing, gänzlich od. völlig betrunken. — body than you, jeder Andere als Sie. [etwas, nur noch.

**Any,** *adv.* 1. irgend. 2. ein Wenig, Any how, auf irgend eine Art, es sei wie es wolle. — where, 1. irgendwo. 2. überall. — whither, irgend wohin. — more, ein Wenig mehr, noch mehr, mehr. Not — more, gar Nichts mehr. — further, weiter, noch weiter, ein Wenig weiter. — longer, länger, noch länger, ein Wenig länger. Without — more ado, ohne weitere Umstände.

**Aorist,** â'ôrĭst, (gr.) *s.* [gr. Gramm.] der Aoristus.

**Aoristic,** âôrĭs'tĭk, *adj.* aoristisch, unbestimmt, zu einem Aoristus gehörig.

**Aorta,** âôr'tâ, (gr.) *s.* [Anat.] die große Puls- od. Schlagader.

**Aortal,** âôr'tâl, *adj.* zur großen Pulsader gehörig.

**Aouta,** âôû'tâ, *s.* [Bot.] eine Art Maulbeerbaum auf Otahiti.

**Apace,** âpâse', (a Präfx. u. pace) *adv.* 1. geschwind, schnell, hurtig, eilig, rasch. 2. hastig. 3. zusehends.

It rains —, es regnet sehr stark. Night wears —, es tagt allmählig.

**Apagoge,** } âp'âgôjê, (gr. W.) *s.*

**Apagogy,** } 1. [Log.] die Zurückführung auf eine Ungereimtheit, Apagoge. 2. [Math.] die Apagoge. 3. [athen. Recht] die Vorführung eines auf der That ergriffenen Missethäters vor den Richter.

**Apagogical,** âpâgôdje'êkâl, *adj.* [Log.] indirekt, mittelbar (Beweis).

**Apaid,** âpâde', *adj.* † vergnügt, zufrieden; ill-apaid, mißvergnügt.

**Apanthropy,** âpân'thrôpê, (gr. apo u. anthropos) *s.* [Med.] die Menschenscheu. [(gr.) *s.* [Rhet.] die Aufzählung.

**Aparithmesis ,** âpârĭth'mêsĭs,

**Apart,** âpârt', (a Präf. u. part) *adv.* 1. beiseits, beiseit, bei Seite. 2. besonders, abgesondert. 3. (from) abgesehen (von).

3. — from all regard to his morals. he is not qualified, in other respects, for the office he holds. Webster.

To lay —, beiseits legen (Geld ꝛc.). To put —, ± entfernen. To set —, bei Seite setzen.

**Apartment,** âpârt'mĕnt, (fr. ap-

partement) *s.* die Wohnung, das Zimmer, Gemach, die Reihe Zimmer.

**Apathetic,** åpåthĕt'ĭk, *adj.* unempfindlich, fühllos, gefühllos.

**Apathy,** åp'åthē. (a Präf. u. gr. pathos) *s.* die Fühllosigkeit, Unempfindlichkeit, Athie.

**Apatite,** åp'åĭte, (gr. apatos) *s.* [Mineralg.] der Spargeisstein, die phosphorsaure Kalkerde.

**Apaume,** åpåwm', (fr.) *s.* [Heilb.] die ausgestreckte flache Hand.

**Ape,** åpe, (holl. aap; dän. abe; angelf. apa; schwed. u. ir. apa; isl. ape; w. ab. epa) *s.* 1. [Zool.] der Affe. 2. ± a) der Affe, Nachäffer; alberne Mensch, Narr. b) der Affe (Ausdruck der Zärtlichkeit). Shak.

*Prov.* The higher an — goes, the more he shows his tail, je höher ein Dummkopf steigt, desto mehr gibt er sich Blößen. To lead — s to hell, als alte Jungfer sterben. To be one's —, Einen nachäffen.

Ape-bearer, —-carrier, der herumziehende Possenreißer. [men.

**Ape,** *v. a.* nachäffen, sklavisch nachahmen.

**Apeak,** åpēke', (a Präf. u. peak) *adv.* 1. auf der Spitze. 2. [Mar.] senkrecht, auf u. nieder, gerade über od. unter dem Anker). [nistisch.

**Apennine,** åp'ĕnnīne, *adj.* apen-

**Apennine,** } *s.* [Geogr.] die Apen-

**Apennines,** } ninen.

**Apepsy,** åpēp'sē, (gr.) *s.* † [Med.] das Verdauungsunvermögen, der Verdauungsmangel, die Unverdaulichkeit, Unverdaut-

**Aper,** åp'pŭr, *s.* der Nachäffer. [heit.

**Aperient,** åpē'rēĕnt, (lat.) *adj.* [Med.] öffnend, abführend. [Mittel.

**Aperient,** *s.* [Med.] ein eröffnendes

**Aperitive,** åpĕr'ĕtĭv, *adj.* s. Aperient.

**Apert,** åpĕrt', (lat) *adj.* † offen, augenscheinlich, unverhohlen. — *adv.* Apert'ly, offen, frei heraus, ohne Hehl.

**Apertion,** åpĕr'shŭn, (lat.) *s.* † 1. die Oeffnung, das Oeffnen. 2. die Oeffnung, der Durchgang.

**Apertness,** åpĕrt'nĕs, *s.* 1. die Offenheit. 2. die Klarheit, Deutlichkeit.

**Apertor,** åpĕr'tŭr, (lat.) *s* [Anat.] der Aufheber (ein Muskel).

**Aperture,** åp'ŭrtshŭre, *s.* 1. das Oeffnen, die Oeffnung. 2. die Oeffnung (der Durchgang). 3. † die Eröffnung (des Sinnes), Erklärung. 4. [Geom. u. Opt.] die Oeffnung.

**Apetalous,** åpĕt'ălŭs, (gr. a priv. u. petalon) *adj.* [Bot.] blumenblattlos.

**Apetalousness,** åpĕt'ălŭsnĕs, *s.* [Bot.] die Blumenblattlosigkeit.

**Apex,** å'pĕks, (lat. W.) *pl.* apexes, *s.* 1. die Spitze, der Gipfel. 2. [Bot.] die Spitze des Fruchtknotens. 3. [Gramm.] das Zeichen einer langen Sylbe, der Punkt, Accent auf Buchstaben. 4. [Alterth.] a) die Priesterhaube eines Flamen. b) der Federbusch, Helmbusch.

**Aphaeresis,** åfĕr'ēsĭs, } (gr. W.)

**Aheresis,** åfĕrē'sĭs, } *s.* 1. die Anfangsverkürzung, Verkürzung, Kürzung von vorn. 2. [Chir.] das Abnehmen, Wegschneiden; [Med.] die Entfernung, Wegschaffung von etwas Schädlichem.

**Aphanite,** åf'ănīte, (gr. a priv. u. phaino) *s.* [Mineralg.] der Aphanit.

**Aphelion,** åfē'lēŭn, (gr. apo u. helios) *s.* [Astron.] die Sonnenferne.

**Aphidivorous,** åfēdĭv'ŏrŭs, (gr. aphis; lat. vorare) *adj.* [Naturg.] blattlausfressend.

**Philanthropy,** åfēlăn'thrŏpē, (a priv. phileo u. anthropos) *s.* 1. die Lieblosigkeit, der Mangel an Menschenliebe. 2. [Psychol.] die Menschenscheu.

**Aphis,** å'fĭs, *s.* [Naturg.] die Laus, Blattlaus, Baumlaus.

**Aphlogistic,** åflŏjĭs'tĭk, (a priv. u. phlogistos) *adj.* flammenlos.

**Aphony,** åf'ŏnē, (gr. phone) *s.* die Stimmlosigkeit, Sprachlähmung.

**Aphorism,** åf'ŏrĭzm, (gr.) *s.* der Aphorism, Lehrspruch, Lehrsatz.

**Aphorismer,** åfŏrĭz'mŭr, *s.* der Aphorismenkrämer.

**Aphoristical,** åfŏrĭs'tĕkål, } *adj.*

**Aphoristic,** åfŏrĭs'tĭk, } aphoristisch. — *adv.* Aphoris'tically, —.

**Aphrite,** åf'rīte, (gr. aphros) *s.* [Mineralg.] die Schaumerde. Jameson.

**Aphrizite,** åf'rēzīt, *s.* [Mineralg.] der Aphrisit, Aschenzieher. Phillips.

**Aphrodisiac,** åfrŏdēzh'ēåk, } **Aphrodisiacal,** åfrŏdēzh'ēåkål, } (gr. aphrodite) *adj.* den Geschlechtstrieb reizend. [trieb reizendes Mittel.

**Aphrodisiac,** *s.* ein den Geschlechtstrieb reizendes Mittel.

**Aphrodite,** åfrŏdī'tē, } *s.* 1. [Zool.]

**Aphrodita,** åfrŏdī'tå, } die Seeraupe, Meermaus. 2. [Myth] Aphrodite (Venus) *f.*

**Aphthong,** åf'thŏng, (v. gr. apo u. phthoggos) *s.* ein Buchstab od. mehrere Buchstaben, die nach der gewöhnlichen Aussprache des Wortes nicht gehört werden.

**Aphthous,** åf'thŭs, (gr. haphthai) *adj.* [Med.] mundfäulig, zur Mundfäule, zum Mundschwamm gehörig.

**Aphyllous,** åf'ĭllŭs, (gr. phyllon) *adj.* [Bot.] blattlos.

**Apiary,** å'pēårē, (lat. apiarium) *s.* der Bienenstand, das Bienenhaus.

**Apiaster,** å'pēåstŭr, (apis) *s.* [Ornith.] der Bienenfresser.

**A'pices,** }

**A'pexes,** } s. Apex.

**Apiece,** åpēēse', (a Präf. u. piece) *adv.* 1. für das Stück. 2. für Jeden, für jede Person, auf Einen, auf Jeden (den Antheil eines Jeden anzeigend).

2. Here is an orange —. Webster.

**Apis,** å'pĭs, (lat. W.) *s.* 1. [Zool.] die Biene. 2. [alt. Aegypt.] der (Gott) Apis.

**Apish,** å'pĭsh, (s. Ape) *adj.* 1. affenmäßig, äffisch, nachäffend. 2. lustig, possierlich, närrisch, muthwillig. 3. läppisch. 4. geziert, erkünstelt. — *adv.* A'pishly, wie ein Affe, närrisch; geziert; läppisch.

**Apishness,** å'pĭshnĕs, *s.* das Affenmäßige, Läppische, das possirliche Wesen.

**Apitpat,** åpĭt'påt. *adv.* tick, tack.

**Aplanatic,** åplånåt'ĭk, (gr. planao) *adj.* [Astron.] aplanatisch (Fernröhre).

**Aplome,** åplōme', (gr. haploos) *s.* [Mineralg.] *id. f.*

**Apluster,** } åplŭs'tŭr. (gr. aphlas-

**Aplustre,** } ton) *s.* [ältere Mar.] die Schiffsfahne, Hintertheilsverzierung.

**Apocalypse,** åpŏk'ålĭps, (gr. apo u. kalypto) *s.* [Bibel] die Offenbarung Johannis, Apokalypse.

**Apocalyptic,** åpŏkålĭp'tĭk, }

**Apocalyptical,** åpŏkålĭp'tĕkål, } *adj.* apokalyptisch.

**Apocopate,** åpŏk'ŏpāte, *v. a.* durch Abschneidung des letzten Buchstabens od. der letzten Sylbe eines Wortes verkürzen, abschneiden.

**Apocope,** } åpŏk'ŏpē, (gr. W.) *s.*

**Apocopy,** } [Gramm.] die Endverkürzung, Abschneidung (wie di für dii).

**Apocrisary,** åpŏk'rēsårē, (gr.) *s* (ehm.) 1. der Botschafter. 2. der Schatzbewahrer. 3. der Hoferzkaplan. 4. der Agent eines hohen Geistlichen, eines Klosters.

**Apocrustic,** åpŏkrŭs'tĭk, (gr. apo u. kruo) *adj.* [Med.] apokrustisch, stark zusammenziehend u. zurücktreibend. — *s.* das stark zusammenziehende und zurücktreibende Mittel.

**Apocrypha,** åpŏk'rēfå, (gr. apo u. krypto) *s pl.* 1. die apokryphischen Bücher der Bibel. 2. die apokryphischen Schriften (irgend eines Verfassers).

**Apocryphal,** åpŏk'rēfål. *adj.* apokryphisch; unglaubwürdig, unächt, unzuverlässig, verdächtig.

**Apocryphalness,** åpŏk'rēfålnĕs, *s.* das Apokryphische, die Ungewißheit, Unächtheit.

**Apodal,** åp'ŏdål, *adj.* [Zool.] ohne Füße; mit sehr kurzen Füßen; [Ichthyol.] ohne Bauchflossen.

**Apode,** åp'ŏde, (gr. a priv. u. pus Fuß) *s.* [Naturg.] das Thier ohne Füße; [Ornith.] der Vogel mit sehr kurzen Füßen; [Ichthyol.] der Fisch ohne Bauchflossen; [Bot.] die auffitzende, ungestielte Pflanze.

**Apodictic,** åpŏdĭk'tĭk, } (gr.

**Apodictical,** åpŏdĭk'tĕkål, } apodeiknymi) *adj.* apodiktisch, unwidersprechlich, unwiderleglich, bestimmt, augenscheinlich.

**Apodixis,** åpŏdĭk'sĭs, *s.* [Rhet.] der überzeugende, unwiderlegliche Beweis

**Apodosis,** åpŏd'ŏsĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] der Nachsatz, Nachtrag.

**Apogee,** åp'ŏjē, (gr. apo u. ge) *s.* [Astron.] die Erdferne. [Nothhart.

**Apogon,** åp'ŏgŭn, *s.* [Ichthyol.] der

**Apograph,** åp'ŏgråf, (gr. apo graphō) *s.* die Abschrift. [‖ der Zerstörer

**Apollyon,** åpŏl'lēŭn. (gr. W.) *s.*

**Apologetic,** åpŏlŏjĕt'ĭk, } *adj.*

**Apologetical,** åpŏlŏjĕt'ĕkål, } apologetisch, rechtfertigend, vertheidigend.

**Apologetic,** *s.* die Schutzschrift, Schutzrede. [*adv.* apologetisch.

**Apologetically,** åpŏlŏjĕt'ĕkålē,

**Apologist,** åpŏl'ŏjĭst, (s. Apology) *s.* der Schutzredner; Rechtfertiger, Vertheidiger, Ehrenretter, Apologer.

**Apologize,** åpŏl'ŏjīze, *v. n.* (for) 1. Einem od. einer Sache eine Schutzrede halten, die Rechtfertigung, Entschuldigung Jemands, einer Sache übernehmen. 2. sich rechtfertigen, sich entschuldigen (to any one for any thing, bei Einem wegen einer Sache). To — for one's self, sich entschuldigen wegen Etwas, sich über Etwas rechtfertigen.

**Apologue,** åp'ŏlŏg. (gr. apologos) *s.* das Gleichniß, die Fabel, Lehrfabel, der Apolog.

**Apology,** åpŏl'ŏjé. (gr. apologia) *s.* 1. die Schutzrede, Vertheidigungsrede, Schutzschrift, Apologie. 2. die Entschuldigung, Rechtfertigung. [(wegen).

To make an — for, sich entschuldigen

**Apomecometry,** åpŏmèkŏm'mètré. (gr. mekos) *s.* [Geom.] die Fernmessungskunst, Abstandsmessung, Weitenmessung.

**Aponeurosis,** åpŏnnûrŏ'sĭs. (gr.

**Aponeurosy,** åpŏnnû'rŏsé. (W.) *s.* [Anat.] die Ausbreitung der Sehnen, breite Sehne od. Muskelsehne.

**Apopemptic,** åpŏpĕm'tĭk. (gr.) *adj.* [Alterth.] apopemptisch. — *s.* die apopemptische Hymne, das apopemptische Gedicht.

**Apophasis,** åpŏf'åsĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Apophase, plötzliche Abbrechung eines Redesatzes.

**Apophlegmatic,** åpŏflĕgmåt'ĭk, (gr. apo u. phlegma) *adj.* [Med.] speicheltreibend. — *s.* das speicheltreibende Mittel.

**Apophlegmatism,** åpŏflĕg'måtĭzm, *s.* [Med.] ein den Schleim abführendes Mittel. Bacon.

**Apophlegmatizant,** åpŏflĕgmåt'ĭzånt, *s.* ein den Speichelfluß beförderndes Mittel.

**Apophthegm,** åp'ŏthĕm, (gr.) *s.*

**Apothem,** das Apophthegma, der Kern- od. Denkspruch.

**Apophyge,** åpŏf'ĕjé, (gr. W.) *s.*

**Apophygy,** [Archit.] der Säulenanlauf, Säulenablauf; der unterste Theil eines Säulenschaftes.

**Apophyllite,** åpŏf'fĭllīte, (gr. apo u. phillon) *s.* [Mineralg.] der Apophyllit.

**Apophysis,** åpŏf'ĕsĭs, (gr.) *s.* 1.

**Apophysy,** åpŏf'ĕsé, [Anat.] der Fortsatz, Knochenfortsatz. 2. das Ueberbein. 3. [Bot.] der Auswuchs, Ansatz.

**Apoplectic,** åpŏplĕk'tĭk,

**Apoplectical,** åpŏplĕk'tĕkål, *adj.* schlagflüssig, schlagartig, apoplektisch. — fit, ein Anfall vom Schlage.

**Apoplectic,** *s.* der Schlagflüssige.

**Apoplexed,** åp'ŏplĕkst, *adj.* vom Schlage gerührt, gelähmt. Shak.

**Apoplexy,** åp'ŏplĕksé, (gr. apoplexia) *s.* 1. der Schlag, Schlagfluß, die Apoplexie. 2 ± der Taumel (der Trunkenheit).

To fall into an —, vom Schlage gerührt werden. [Dryden.

**Aplex,** åp'ŏplĕks. ſ. Apoplexy.

**Aporon,** åp'ŏrŏn, (gr.) *s.* [Ma-

**Ap'orime,** them.] eine sehr schwere aber doch zu lösende Aufgabe, der Aporism.

**Apory,** åp'ŏré, (gr.) *s.* 1. [Rhet.]

**Aporia,** åpŏ'rēå. der Zweifel, die Unschlüssigkeit. 2. [Med.] die fieberhafte Bestimmung.

**Aposiopesis,** åpŏ'zhēŏpē'sĭs. (gr.

**Aposiopesy,** åpŏzhēŏ'pĕsé, (W.) *s.* [Rhet.] die Abbrechung der Rede.

**Apostasy,** åpŏs'tåsé, (gr.) *s.* 1. der Abfall (v. der Religion, einer Partei, einer Meinung), Glaubensabfall, die Apostasie, das Abtrünnigwerden, die Abtrünnigkeit. 2. [Med.] a) das gefährliche Geschwür. b) die Anhäufung von Eiter in einem Theile. c) das Stück von einem zerbrochenen Knochen, der Knochensplitter.

**Apostate,** åpŏs'tåte, *s.* der Apostat, Abtrünnige. [verrätherisch. Spenser.

**Apostate,** *adj.* abtrünnig, falsch,

**Apostatical,** åpŏståt'ĭkål, *adj.* abtrünnig, apostatisch, wie ein Apostat.

**Apostatize,** åpŏst'åtīze, *v. n.* abfallen, abtrünnig werden (v. Glauben, fr. Partei, ſ. Prinzipien). [(Med.) schwären.

**Apostemate,** åpŏs'tĕmåte, *v. n*

**Apostemation,** åpŏstĕmā'shŭn, *s.* [Med.] das Schwären.

**Apostematous,** åpŏstĕm'måtŭs, *adj.* zu einer Eitergeschwulst gehörig, eitergeschwulstartig.

**Aposteme,** åp'ŏstēme, (gr.) *s.* das Geschwür, die Eitergeschwulst.

**A-posteriori,** (lat.) *adv.* [Log.] arguments —, Beweise a posteriori (Beweise gezogen aus Thatsachen ꝛc.).

**Apostle,** åpŏs'sl, (gr. apostello) *s.* 1. der Apostel. 2. ± der Apostel.

**Apostleship,** åpŏs'slshĭp, *s.* das Apostelamt, die Apostelwürde. [Apostolat.

**Apostolate,** åpŏs'tŏlåte, *s.* das

**Apostolic,** åpŏstŏl'ĭk,

**Apostolical,** åpŏstŏl'ĕkål, apostolisch.

**Apostolicalness,** åpŏstŏl'ĕkålnĕs, *s.* die apostolische Beschaffenheit, Apostelmäßigkeit, das apostolische Ansehen.

**Apostolics,** åpŏstŏl'ĭks, *s. p.* [Kirchg.] die Apostolischen.

**Apostrophe,** åpŏs'trŏfé, (gr. W.)

**Apostrophy,** *s.* 1. [Rhet.] die Anrede, Apostrophe. 2. [Gramm.] das Auslassungs-, Kürzungszeichen, der Apostroph.

**Apostrophie,** *v. a.* apostrophiren.

**Apostrophic,** åpŏstrŏ'fĭk, *adj.* apostrophisch.

**Apostrophize,** åpŏs'trŏfīze. *v. a.* 1. auch *v. n.* eine Apostrophe machen, anreden (Jemanden). 2. scharf anreden, hart anfahren (Einen), einen Verweis geben (Einem). 3. [Gramm.] mit einem Apostroph versehen. 4. [Gramm.] apostrophiren, abkürzen (ein Wort). [steme.

**Apostume,** åp'ŏstūme, ſ. Apo-

**Apothecary,** åpŏth'ĕkårē, (gr. apothikemi u. theca) *s.* der Apotheker, Arzneibereiter, Arzneihändler. [schwatzen.

To talk like an —, in's Gelag hinein

Apothecary's shop, die Apotheke.

— 's latin, das Apothekerlatein, Küchenlatein.

**Apothegm,** ſ. Apophthegm.

**Apothegmatic,** åpŏthĕgmåt'ĭk, oder [ĕkål, *adj.* denkspruchlich.

**Apothegmatical,** åpŏthĕgmåt'

**Apothegmatist,** åpŏthĕg'måtĭst, *s.* der Sammler od. Verfasser v. Denksprüchen. Pope.

**Apothegmatize,** åpŏthĕg'mătīze, *v. n.* Denksprüche im Munde führen.

**Apotheme,** åp'ŏthēme, *s.* [Nußl.] die Apotheke. Tooke.

**Apotheosis,** åpŏthē'ŏsĭs, (gr. W.) *s.* die Apotheose, Vergötterung.

**Apothesis,** åpŏth'ĕsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Chir.] das Einrichten eines Gliedes. 2. ein Platz auf der Südseite einer Kanzel mit Büchern ꝛc. Wheler

**Apotome,** åpŏt'ŏmē, (gr. apo-

**Apotomy,** temno) *s.* 1. [Math.] das Apotom, der Ueberschuß. 2. [Mus.] das Apotom, der Tonrest.

**Apotrepsis,** åpŏtrĕp'sĭs, *s.* [Chir.] die Erweichung, Zertheilung einer Eiterge- schwulst.

**Apozem,** åp'ŏzĕm. (gr. apo u. zeo) *s.* [Med.] der Kräutertrank, Kräuterabsud, das Dekokt.

**Apozemical,** åpŏzĕm'ĕkål, *adj* wie ein Kräutertrank. [generate.

**Appair,** åppåre', ſ. Impair u. De-

**Appall,** åppåll', (lat. pallere) *v. a.* 1. blaß machen, erschrecken. 2. † stillen (den Durst ꝛc.). Tromson.

**Appall,** *v. n.* verbleichen, erschrecken.

**Appallment,** åppåll'mĕnt, *s.* der plötzliche Schrecken, das Erblassen.

**Appanage,** åp'pånåje, (fr. apanage) *s.* 1. das Leibgedinge, der Fürstenjahrgehalt, die Apanage. 2. ± der Antheil, das Zubehör (der Anhang zu Etwas).

2. Wealth . . . the — of wit. Swift.

**Apparatus,** åppårā'tŭs, (lat. W.) *pl.* Apparatuses, *s.* 1. der Apparat, die Vorrichtung, das Geräth. 2. das Zeug, Geräth (die Zurüstung). 3. [Chir.] die Werkzeuge, der Apparat. 4. der Auszug (eines Wörterbuchs ꝛc.).

**Apparel,** åppår'ĕl, (fr. appareil; span. aparejar; arm. para) *s.* 1. die Kleidung, Tracht, das Kleid, der Anzug. 2. ± das Gewand. 3. der Schmuck. 4. [Mar.] das Schiffsgeräth. 5. [Chir.] der Verband.

2 Religion appears in the natural — of simplicity. Webster.

**Apparel,** *v. a.* 1. kleiden, bekleiden. 2. schmücken. 3. [Mar.] ausrüsten.

**Apparence,** åppå'rĕnse. ſ. Ap-

**Apparency,** åppå'rĕnsé, pearance. Chaucer.

**Apparent,** åppå'rĕnt, *adj.* 1. augenscheinlich deutlich, klar, offenbar; sichtbar, sichtlich. 2. scheinbar, anscheinend. 3. gewiß, unstreitig, bekannt. 4. verwandt. Shak. — *adv.* Appa'rently, 1. offenbar, augenscheinlich. 2. scheinbar. [Webster.

2. The — motion or diameter of the sun. Heir — of the crown, der unstreitige Thronerbe.

**Apparentness,** åppå'rĕntnĕs, *s.* † die Augenscheinlichkeit, Gewißheit.

**Apparition,** åppårĭsh'ŭn, *s.* 1. † die Erscheinung, Sichtbarkeit. Milton. 2. die Erscheinung, das Gesicht, Gespenst, der Geist. 3. die Erscheinung (der sichtbare Gegenstand), die Gestalt. Milton. Shak. 4. die Täuschung. Denham. 5. [Astron.] die Lichtperiode des Mondes.

**Apparitor,** åppår'ĭtŭr, (lat. apparere) *s.* der Gerichtsdiener, Diener, Pedell.

**Appay,** åppå', (span. u. port. apagar) *v. a.* ± befriedigen. Sidney.

**Appeach,** åppētsh'. *v. a.* ± 1. (of) anklagen (einer Sache). 2. angreifen, bestreiten, anfechten. ſ. Impeach. 3. tadeln, Einem Vorwürfe machen. Shak.

**Appeacher,** åppētsh'ŭr, *s.* ± der Ankläger, Beschuldiger.

**Appeachment,** åppētsh'mĕnt, *s*

* die Anklage; der Vorwurf; Angriff.

**Appeal,** åppēle', (fr. appeler; lat. appellare; gr. ballo) *v. n.* 1. [Rechtsspr.] (from) appelliren (von). 2. (to) sich berufen (auf), Einen zum Zeugen aufrufen.

**Appeal,** *v. a.* 1. [Rechtsspr.] aufrufen, berufen, vornehmen (eine Sache); vor einen höhern Gerichtshof bringen, vor einem andern Richter ziehen. 2. [Kriminalgef.] angeben, (of) anklagen (einer Sache).

2. To — a person of felony. Blackstone.

**Appeal,** *s.* [Rechtsspr.] 1. a) die Appelation, Berufung. b) das Appellationsrecht. 2. [Gewohnheitsr.] die Anklage. Blackstone. 3. die Vorladung, Aufforderung. Dryden. 4. die Anrufung, (to) die Berufung (auf).

4. In an oath a person makes an — to the Deity for the truth of his declaration. Webster.

To make an — to arms, zu den Waffen greifen, seine Zuflucht nehmen. A court from which there is no —, ein Gerichtshof der in letzter Instanz spricht.

**Appealable,** åppēle'åbl, *adj.* 1. der Appellation unterworfen (von Sachen). 2. anklagbar (Verbrecher); (for, wegen).

**Appealant,** åppēle'ånt, *s.* † der Appellant. Shak. [pellant.

**Appealer,** åppēle'ůr, *s.* der Ap-

**Appear,** åppēre', (lat. apparere; it. apparire; span. parecer; fr. apparoir) *v. n.* 1. erscheinen, zum Vorscheine kommen. 2. erscheinen, sich stellen (vor Gericht). 3. offenbar, sichtbar werden od. sein. 4. sich zeigen, auftreten, auftreten, sich öffentlich erklären. 5. sich zeigen, sich kund thun, sich ergeben, sich ausweisen, erhellen. 6. scheinen, den Anschein haben.

To — on the stage, auftreten (auf der Bühne). To make —, erweisen, beweisen, darthun. To — shining, [Metallurg.] blicken. To — against any one, wider Einen (öffentlich) auftreten. To — dry, trocken gelegt werden (v. Lande). [Auftreten.

**Appear,** *s.* * die Erscheinung, das

**Appearance,** åppē'rånse, *s.* 1. die Erscheinung, das Erscheinen, der Anblick. 2. die Erscheinung (Sache, die erscheint). 3. der Auftritt (auf der Bühne rc.); Eintritt (in ein Zimmer rc.). 4. a) die Wahrscheinlichkeit, der Anschein. Bacon. b) der Schein, Anschein. c) den Schein, Vorwand. 5. das Ansehen, Aussehen, Aeußere. 6. das Erscheinen vor Gericht. 7. die Erscheinung, der Geist. Addison. 8. die Menge, der Zulauf (v. Volk). [Bibie.

4. b) For man looketh on the outward —.

To make one's —, 1. zum Vorschein kommen, sich zeigen. 2. auftreten. To make one's first —, zum ersten Male auftreten. To make a fine —, a noble —, schön, edel aussehen. Great — at court, große Galla bei Hof. To make a small —, keine große Figur spielen. Day of —, der Gerichtstermin. Default of —, das Nichterscheinen. To enter into a bond for —, sich schriftlich verbinden, vor Gericht zu erscheinen. To save — s, den äußern Schein retten. To go altogether by outward —, Alles dem äußern Scheine opfern. In od. to all —, allem Anscheine nach.

**Appearer,** åppē'růr, *s.* der, welcher, die, welche erscheint, die Erscheinung.

**Appeasable,** åppē'zåbl, *adj.* leicht zu besänftigen od. zu beruhigen; versöhnlich.

**Appeasableness,** åppē'zåblnes, *s.* in Versöhnlichkeit; Fähigkeit, besänftigt od. beruhigt zu werden.

**Appease,** åppēze', (fr. appaiser; lat. pax; fr. paix) *v. a.* 1. besänftigen, beruhigen, beschwichtigen, befriedigen, lindern. 2. ± a) stillen (den Hunger); dämpfen (einen Aufruhr). b) aussöhnen, versöhnen. c) rühren.

Appeasing remedies, Besänftigungsmittel.

**Appeasement,** åppēze'mĕnt, *s.* 1. das Besänftigen, die Befriedigung, Beruhigung. 2. die Stille, Ruhe, Beruhigung.

**Appeaser,** åppē'zůr, *s.* der Ruhestifter, Versöhner, Besänftiger. [tindernd.

**Appeasive,** åppē'sĭv, *adj.* mildernd,

**Appellant,** åppĕl'lånt, (s. Appeal) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Appellant. 2. der Kläger. 3. der Ausforderer, Herausforderer (zum Zweikampf). 4. [Kirchg.] der Appellant. [pellat; Angeklagte, Beklagte.

**Appellate,** åppĕl'låte, *s.* der Ap-

**Appellate,** *adj.* [Rechtsspr.] — jurisdiction; — judges, die Appellationsgerichtsbarkeit; der Appellationsrichter (in den Vereinigten Nordam. Staaten).

**Appellation,** åppĕllā'shŭn, *s.* 1. der Name, die Benennung. 2. † (für Appeal) die Appellation. Spenser.

**Appellative,** åppĕl'låtĭv, *adj.* einer ganzen Gattung gemein. — name, der Gattungsname. [name, das Appellativum.

**Appellative,** *s.* der Gattungs-

**Appellatively,** åppĕl'låtĭvlē, *adv.* als Gattungswort.

**Appellatory,** åppĕl'låtŭrĭē, *adj.* eine Appellation enthaltend. — libel, die Appellationsschrift.

**Appellee,** åppĕllē', *s.* 1. der Gegner des Appellanten, Appellat. 2. der Angeklagte. Blackstone. 3. der Herausgeforderte.

**Appellor,** åppĕl'lůr, *s.* † 1. der Appellant. 2. der Kläger. 3. der Herausforderer.

**Append,** åppĕnd', (lat. appendere) *v. a.* (to) 1. hängen, anhängen (an), aufhängen. 2. (einer Sache) beifügen, mit Etwas vereinigen. Johnson.

**Appendage,** åppĕn'dåje, *s.* 1. der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, Folge. 2. [Bot.] der Lappen, Flügel. 3. [Herld.] die Enden der Thiere.

**Appendance,** åppĕn'dånse, } *s.* †
**Appendence,** åppĕn'dĕnse, } das Zubehör, Pertinenzstück. Bp. Hall.

**Appendant,** åppĕn'dånt, *adj.* 1. daranhängend, damit verbunden. 2. [Rechtsspr.] dazu gehörend; (to) gehörend (zu).

**Appendant,** *s.* s. Appendage.

**Appendicate,** åppĕn'dĭkåte, *v. a.* * beifügen, anhängen. Hale.

**Appendication,** åppĕndĭkā'shŭn, *s.* * die Beifügung, Anhängung; das Zubehör. Hale. [Anhängsel.

**Appendicle,** åppĕn'dĭkl, *s.* das

**Appendix,** åppĕn'dĭks, *pl.* appendixes, (lat.) *s.* 1. der Anhang, das Anhängsel. 2. das Zubehör. 3. der Zusatz (zu einem Buche), die Beilage. 4. der Umstand; *pl.* die Umstände. [cevoir) *v. a.* * begreifen.

**Apperceive,** åppĕrsēve', (fr. aper-

**Apperception,** åppĕrsĕp'shŭn, (l. ad u. perceptio) *s.* das Selbstbewußtsein.

**Apperil,** åppĕr'ĭl, *s.* † die Gefahr.

**Appertain,** åppĕrtāne', (lat. ad u. pertineo; fr. appartenir) *v. n.* (to) zugehören, zustehen, gehören.

**Appertainment,** åppĕrtāne'mĕnt, *s.* das Zubehör, die Gerechtsame, Freiheiten. Shak.

**Appertenence,** åppĕr'tĕnĕnse, *s.* 1. das Zugehör, die Zulage. 2. *pl.* die Eingeweide, das Gekröse. 3. — s of a body, die Eigenschaften eines Körpers.

**Appertinent,** åppĕr'tĕnĕnt, *adj.* zugehörig, gehörig, zuständig. Shak.

**Appertinent,** *s.* * das Zugehör.

**Appetence,** } åp'pētĕnse, } (l. ap-
**Appetency,** } åp'pētĕnsē, } petere; angelf. bidan) *s.* 1. das sinnliche Verlangen, die fleischliche Lust, der Geschlechtstrieb. 2. der Naturtrieb, Instinkt, die Anlage; Begierde, das Begehren, Gelüst. 3. [Phys.] das Streben, Anstreben. 4. [Physiol.] a) die Aussonderung u. Einfügung (v. Säften). b) das Streben (for, nach); die Empfänglichkeit, Empfindlichkeit. Darwin. [gierig. Buck.

**Appetent,** åp'pētĕnt, *adj.* lüstern,

**Appetibility,** åppētĭbĭl'ĭtē, (auch Ap'petibleness) *s.* die Annehmlichkeit, Begehrlichkeit, das Anzügliche.

**Appetible,** åp'pētĭbl, *adj.* reizend, begehrungswerth, angenehm, anzüglich, wünschenswerth.

**Appetite,** åp'pētīte, (l. appetitus) *s.* 1. der Appetit, die Eßlust, der Hunger. 2. die sinnliche Begierde, Begierde nach sinnlichem ob. geistigem Genusse; (to, for, of) die Begierde, das Gelüst (nach). 3. die Begierde, der Wunsch. 4. (der gewünschte Gegenstand) der Wunsch. Swift. [sein.

To be given to —, dem Fressen ergeben *Prov.* A good — needs no sauce, Hunger ist der beste Koch.

**Appetition,** åppētĭsh'ŭn, *s.* † die Begierde, das Verlangen.

**Appetitive,** åp'pētĭtĭv, *adj.* begehrend. — power od. faculty, das Begehrungsvermögen.

**Applaud,** åpplåwd', (l. applaudere; w. bloeziaw; blozest) *v. a.* 1. Beifall klatschen (Einem), Einen beklatschen. 2. (im Allgem.) loben, billigen, preisen. Pope.

**Applauder,** åpplåw'dur, *s.* der Lobpreiser; Einer, der Beifall klatscht, der Beklatscher.

**Applause,** åpplåwz', (lat. applausus) *s.* 1. das Zuklatschen, Beklatschen. 2. † das Lob; der Beifall.

**Applausive,** åpplåw'zĭv, *adj.* beklatschend, lobend, preisend. — song, der Lobgesang. Jonson. [bilden. Marshal.

**Apple,** åp'pl, *v. a.* wie einen Apfel

**Apple,** åp'pl, (angelf. appl, appil; dän. æble; schw. aple; ir. abhal; w. aval; arm. aval; russ. jabloko) *s.* 1. der Apfel. 2. [Anat.] — od. — of the eye, der Augapfel.

Apple of love, der Liebesapfel, Goldapfel.

Apple-core, der Gröbs, das Apfelhäuschen. —-corer, der Apfelstecher.. —-

graft. das Propfreis vom Apfelbaume. Apple-harvest, die Apfelärnte. —-john, der Johannis-, Paradiesapfel; *pl.* eine Art Gebäck. —-loft, die Apfelkammer, Obstkammer. —-monger, der Apfelhändler. —-paring, die Apfelschale. — pie, die Apfelpastete. —-roaster, das Apfelblech. —-sauce, die Apfelbrühe. —-squire, der Apfelfleller, bäurische Frauenknecht. —-tart, die Apfeltorte. —-thorn, [Bot.] der Stechapfel. —-tree, der Apfelbaum. —-woman, die Apfelhändlerinn. —-yard, der Apfelgarten, Obstgarten. [bar. s. Applicable.

**Appliable,** åppli'åbl, *adv.* anwendbar.

**Appliance,** åppli'ånse, *s.* * 1. die Anwendung. 2. das Angewandte; Hülfsmittel. Shak.

**Applicability,** åpplėkåbil'ėtė, } **Applicableness,**åp'plėkåblnės, } *s.* die Anwendbarkeit.

**Applicable,** åp'plėkåbl, *adj.* anwendbar (to, auf). — *adv.* Ap'plicably, =.

**Applicant,** åp'plėkånt, *s.* der Bewerber, Bittsteller. Z. Swift.

**Applicate,** åp'plėkåte, *s.* [Geom.] die Trennungslinie, Ordinate. Encyc.

**Applicate,** *v. a.* † anwenden.

**Application,** åpplėkå'shŭn, (lat. applicatio) *s.* 1. [Chir.] die Auflegung, Anlegung (erweichender Mittel rc.). 2. [Chir.] der Verband. 3. das Gesuch, die Ansuchung, Bitte, das Ansuchen, die Verwendung, Bewerbung. 4. die Anwendung, der Gebrauch (von Mitteln). 5. das Hülfsmittel, angewandte Mittel. 6. die Aufmerksamkeit (to, auf). 7. der Fleiß, die Geistesanstrengung. 8. die Anwendung, Nutzanwendung. 9. [Theol.] die Zueignung (der Verdienste Christi).

7. Had his — been equal to his talents, his progress might have been greater. J. Jay.

To make — to od. to make one's — to . ., sich wenden an Einen. To make a constant — to any one, Einem beständig den Hof machen. Upon the — of . . ., auf Ansuchen Jemands. To injure the health by — to study, durch anhaltendes Studiren seine Gesundheit untergraben.

**Applicative,** åp'plėkåtiv. *adj.* anwendend, ausübend, praktisch. Bramhall.

**Applicatory,** åp'plėkåtŭrre, *adj.* ausübend, anwendend, thätig. [Kraft.

**Applicatory,** *s.* die anwendende

**Applier,** åppli'ŭr, *s.* der, welcher anwendet rc. [Application.

**Appliment,** åppli'mėnt, *s.* †. s.

**Apply,** åpli', (lat. applicare; fr. appliquer; span. aplicar; w. plegy; gr. pleko; angelf. plegan, plegian) *v. a.* (to) 1. auflegen, anlegen; legen (an), legen, auftragen, bringen (auf). 2. gebrauchen, anwenden, verwenden (zu). 3. anwenden (eine Stelle eines Schriftstellers rc. auf); anpassen, anbringen. 4. (den Geist) richten, wenden, heften (auf). 5. richten (eine Bittschrift rc. an). 6. * beschäftigen, anstrengen, anhalten; auf Etwas wirken. s. Ply.

Nestor shall — thy latest words, Nestor wird zu deinen Worten einige Bemerkungen machen. Shak. To — one's mind to study, fleißig studiren. To — one's self to any one for help, Einen um Hülfe ansprechen. To — one's self to . , sich befleißigen einer Sache, sich legen auf . . . To apply one's self to the study (of) sich dem Studium (einer Kunst) widmen. To — one's self to a lawyer for advice, sich bei einem Rechtsgelehrten Raths erholen.

**Apply,** *v. n.* 1. (to) sich anwenden lassen (auf), passen (zu), (einer Sache) angemessen od. gemäß sein. 2. (to) sich wenden (an); nachsuchen (bei), (for, um Etwas). 3. (to) Einhalt thun, beikommen (einer Sache).

1. This argument applies well to the case. Webster.

2. To — to the President for an office. Webster.

**Appoint,** åppoint', (fr. appointer: span. apuntar) *v. a.* 1. bestimmen, festsetzen, ansetzen. 2. ernennen, bestellen (Beamte). 3. anweisen; zuweisen. 4. verabreden (einen Ort, eine Zeit rc.); anberaumen (einen Tag). 5. ‖ befehlen, verordnen, vorschreiben. 6. einrichten, rüsten, ausrüsten, in Stand setzen. 7. bescheiden (Jemand), bestellen.

To — one to a place, Einen zu einem Amte ernennen. I appointed to meet him to day, ich habe auf heute eine Zusammenkunft mit ihm verabredet.

**Appoint,** *v. n.* sich entschließen, beschließen, einen Beschluß fassen.

**Appointable,** åppoint'åbl, *adj.* anstellbar, (von Beamten). Federalist.

**Appointee,** åppointė', *s.* 1. der Angestellte. 2. ein höher besoldeter Soldat, Gefreiter.

**Appointed,** åppoin'tėd, *adj.* ausgerüstet, gerüstet. Well —, wohl gekleidet, in gutem Stande.

**Appointer,** åppoin'tŭr, *s.* der, welcher anordnet, festsetzt, bestimmt, anstellt.

**Appointment,** åppoint'mėnt, *s.* 1. die Bestellung, Ernennung (v. Beamten). 2. die Verabredung, der Vergleich, die getroffene Abrede. 3. der Vorschlag, Antrag. 4. der Beschluß; die Verordnung, Vorschrift, Bestimmung, der Befehl. 5. die Anordnung, Bestimmung, Festsetzung. 6. die Ausrüstung (einer Flotte, Armee); Einrichtung, Zurüstung; Kleidung, der Anzug. Aufzug. 7. die Besoldung, der Gehalt, das Fixum. 8. die Anstalten, Maßregeln, Anordnung. 9. das Vermächtniß zu milden Zwecken u. die Art, wie solches gültig hinterlassen werden kann.

To make an —, einander bestellen, sich verabreden. To make an — to meet at six o'clock, einander auf sechs Uhr bestellen. To fail in one's —, sich seinem Versprechen zuwider nicht einfinden.

**Apporter,** åppor'tŭr, (lat. portare) *s.* † der Beibringer, Einer, der Etwas in das Land bringt.

**Apportion,** åppore'shŭn, (lat. ad u. portio) *v. a.* verhältnißmäßig vertheilen, abmessen (die Zeit rc.), zutheilen.

**Apportioner,** åppore'shŭnŭr, *s.* der, welcher verhältnißmäßig vertheilt, abmißt.

**Apportionment,** åppore'shŭnmėnt, *s.* die verhältnißmäßige Vertheilung od. Zutheilung. Hamilton.

**Appose,** åppoze', (l. apponere) *v. a.* 1. Einem Fragen vorlegen, Einen untersuchen, fragend prüfen, verhören, examiniren. Bacon. s. Pose. 2. auflegen, auflegen. Harvey. 3. anfügen, verbinden.

**Apposer,** åppoze'ŭr, *s.* 1. der Prüfer. 2. (engl. Court of Exchequer) der Examinator

**Apposite,** åp'pozit, *adj.* füglich schicklich; (to) passend (zu), gemäß, angemessen (einer Sache). — *adv.* Ap'positely, füglich, gemäß.

**Appositeness,** åp'pozitnės, *s.* die Schicklichkeit, Angemessenheit, Füglichkeit.

**Apposition,** åppozish'ŭn, *s.* 1. die Beifügung, der Zusatz, Beisatz. 2. [Phys.] die Anhäufung, Ansetzung (d. Körper). 3. [Gramm.] das Beisatzwort, die Apposition.

**Appraise,** åppraze', (lat. ad u. pretium, fr. apprécier) *v. a.* 1. taxiren, anschlagen, schätzen. 2. ± würdigen.

**Appraisement,** åppraze'mėnt, *s.* 1. die Taxation, Schätzung. 2. ± die Würdigung. 3. der taxirte Werth.

**Appraiser,** åpprá'zŭr, *s.* der Taxator, Schätzer. s. Apprizer.

**Appreciable,** åppre'shėåbl, *adj.* schätzbar, einer Schätzung, Würdigung fähig, berechenbar.

**Appreciate,** åppre'shėåte, *v. a.* 1. schätzen, anschlagen, würdigen. 2. den Werth einer Sache erhöhen od. steigern.

**Appreciate,** *v. n.* im Werthe steigen, an Werth zunehmen. Webster.

**Appreciation,** åppreshėå'shŭn, *s.* 1. die Schätzung; Würdigung, Werthschätzung. 2. die Zunahme an Werth.

**Apprehend,** åpprėhėnd', (lat. apprehendere; angelf. hendan, hentan) *v. a.* 1. greifen, angreifen, anfassen, fassen. 2. ergreifen, verhaften, gefänglich einziehen. 3. begreifen, fassen, einsehen. 4. glauben, denken, dafürhalten. 5. fürchten, befürchten, besorgen.

3. I — not why so many and various laws are given. Milton.

4. Notwithstanding this declaration, we do not — that we are guilty of presumption. Encyc. *Art.* Metaphysics.

**Apprehender,** åpprėhėn'dŭr, *s.* der, welcher ergreift, angreift, begreift, besorgt, dafürhält. [*adj.* begreiflich, faßlich.

**Apprehensible,** åpprėhėn'sėbl,

**Apprehension,** åpprėhėn'shŭn, *s.* 1. die Auffassung, Angreifung, der Griff, Fang. 2. die Ergreifung, Verhaftung, Einziehung (eines Verbrechers). 3. die Vorstellungskraft, Fassungskraft; Besinnung. 4. der (unvollkommene) Begriff, die Vorstellung (v. Gott rc.). 5. die Meinung, Ansicht. 6. die Furcht, Besorgniß. 7. der Verdacht, Argwohn. [Webster.

5. In our — the pacts prove the issue.

6. Claudius was in no small — for his own life. Addison.

Quick of —, schnell fassend od. begreifend. According to my —, so wie ich mir die Sache vorstelle. To be under great — s, in großer Furcht schweben. Dull of —, schwer od. langsam begreifend od. fassend.

**Apprehensive,** åpprėhėn'siv, *adj.* 1. schnell fassend, leicht begreifend. 2. zum schnellen Begreifen fähig, mit Geist begabt. Shak. 3. § (of) furchtsam, besorgt (wegen). 4. † fühlend, empfindsam. Milton.

To be — of, 1. befürchten (Etwas), fürchten. 2. Etwas merken, fühlen, spüren, empfinden.

**Apprehensively,** ăpprēhĕn'sĭvlē. *adv.* 1. fähig. 2. furchtsam. 3 mit Empfindung.

**Apprehensiveness,** ăpprēhĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. der Scharfsinn, Fähigkeit leicht zu begreifen. 2. die Empfindsamkeit, Empfindbarkeit. 3. die Furchtsamkeit, Besorgniß, Aengstlichkeit.

**Apprentice,** ăpprĕn'tĭs, (fr. apprenti) *s.* 1. der Lehrjunge, Lehrbursche, Lehrling. 2. [alt. Recht] der angehende Rechtsgelehrte. BLACKSTONE

**Apprentice,** *v. a.* in die Lehre thun od. geben.

**Apprenticehood,** ăpprĕn'tĭshŭd, *s.* † die Lehrlingschaft. SHAK.

**Apprenticeship,** ăpprĕn'tĭsshĭp, *s* 1. die Lehrjahre, Lehrzeit. 2. die Lehre.

**Apprentisage,** ăpprĕn'tĭsăje, (fr. W.) *s.* † die Lehrzeit, Lehre. BACON.

**Apprest,** ăpprĕst', (ad u. pressed) *adj.* [Bot] zusammengedrängt (nahe am Stiel liegend).

**Aprise,** ăpprīze', (sr. p. p. appris) *v. a.* (of) benachrichtigen, unterrichten, in Kenntniß setzen (von) belehren.

**Aprize,** ăpprīze', (fr. apprécier) (gewöhnl. appraise geschr.) *v.a.* (von Obrigkeits wegen) aufschlagen, taxiren, schätzen (Grundstücke ꝛc.)

**Apprizement,** ăpprīze'mĕnt, *s.* 1. die (öffentliche) Taxirung, Schätzung. 2. die Schätzung, der Anschlag (der bestimmte, fixirte Werth). [um den Anschlag kaufen.

To purchase an article at the —, Etwas

**Aprizer,** ăpprī'zŭr, *s.* der Schätzer, Taxator. [keitliche) Taxirung, Taxation.

**Aprizing,** ăpprī'zĭng, *s.* die (obrig-

**Approach,** ăpprōtsh', (l. proximus; fr. approcher) *v. n.* 1. sich nähern, nahekommen, sich nahen, herannahen, näher kommen. 2. ± a) sich nähern. b) (to) nahekommen (einer Sache), Etwas erreichen. c) (to) Aehnlichkeit haben (mit). 3. ‖ sich nähern (Gott). 4. ‖ sich nähern (fleischlich), zu thun haben mit einem Weibe.

2. b) W. approached to the character of the ablest statesman. WEBSTER.

**Approach,** *v. a.* 1. Einem nähern, annähern, nahe od. näher bringen. 2. ± erreichen. 3. (fleischlich) zu thun haben (mit). 4. [Hortik.] abstutzen, abstäugeln.

**Approach,** *s.* 1. die Annäherung, das Herannahen, Anrücken (des Feindes ꝛc.). 2. (to) der Zugang, Zutritt (zu Königen ꝛc.). BACON. 3. ± der erste Versuch. 4. der (feindliche) Anfall; Zulauf. 5. [Kriegsbk.] *s. pl.* die Annäherungswerke, Annäherungsgräben, Laufgräben. [*adj* zugänglich, erreichbar.

**Approachable,** ăpprōtsh'ăbl,

**Approacher,** ăpprō'tshŭr, *s.* der Nahende. [unzugänglich.

**Approachless,** ăpprōtsh'lĕs, *adj.*

**Approachment,** ăpprōtsh'mĕnt, *s.* † die Annäherung. [gebilligt. ELYOT.

**Approbate,** ăp'prōbāte, (lat.) *adj*

**Approbate,** *v. a.* [Nordam.] billigen, genehmigen.

**Approbation,** ăpprōbā'shŭn, (l.) *s.* 1. die Billigung, Genehmigung, Gutheißung (einer Sache), Zustimmung (zu Etwas). 2. die Genehmigung (Druckerlaubniß). 3. die Bekräftigung, der Beweis, die Behauptung, Stütze. 4. der Beifall; Gefallen an Etwas. 5. die Noviziats-Prüfung. SHAK.

**Approbative,** ăp'prōbătĭv. *adj.* billigend, gutheißend. MILNER.

**Approbatory,** ăp'prōbătŭrē, *adj.* billigend, gutheißend. ASH. SCOTT.

**Apprompt,** ăpprŏmt', *adj.* † ∫ Prompt. BACON.

**Approof,** ăpprōōf', *s.* † die Genehmigung, Billigung, Genehmhaltung, der Beifall. SHAK.

**Approperate,** ăpprō'pĕrāte, (lat. approperare) *v. a.* † beschleunigen, fördern.

**Appropinquate,** ăpprōpĭn'kwāte, (lat.) *v. n.* † sich nähern, sich nahen.

**Appropinquation,** ăpprōpĭnkwā'shŭn, *s.* † die Annäherung. HALE.

**Appropinque,** ăpprōpĭnk', *v. n* † sich nähern, sich nahen. HUDIBRAS.

**Apportioned,** ăpprōpōr'shŭnd, *adj.* verhältnißmäßig, passend, angemessen. [zugeeignet werden können]. BROWN.

**Appropriable,** ăpprō'prēăbl, *adj.*

**Appropriate,** ăpprō'prēāte, (fr. approprier) *v. a.* 1. (for u. to) bestimmen, widmen (zu). 2. zueignen, zuschreiben. 3. sich zueignen. 4. (to) verbinden (Namen mit Begriffen). LOCKE. 5. [Kirchr.] veräußern, übertragen (eine Pfründe).

3. Let no man — the use of a common benefit. WEBSTER.

To — to one's self, sich zueignen, sich zuschreiben.

**Appropriate,** *adj.* 1. eigen, eigenthümlich (gewidmet). 2. angemessen, passend, dienlich. — *s.* die Eigenthümlichkeit, Eigenheit.

**Appropriateness,** ăpprō'prēātenĕs, *s.* die Angemessenheit.

**Appropriation,** ăpprōprēā'shŭn. *s.* 1. die Anwendung (to, zu, auf). 2. die Anpassung. 3. die Bestimmung der besondern Bedeutung eines Worts. 4. die Zueignung, das Sich-Zueignen einer Sache. 5. [Rechtsspr.] die Uebertragung einer Pfründe. BLACKSTONE

Appropriations *pl.* die Verwendung der Staatseinkünfte. He makes it a great — to his good parts, † er bildet sich nicht wenig auf seine Talente ein.

**Appropriator,** ăpprō'prēātŭr, *s.* 1. der, welcher bestimmt, zueignet. 2. der Besitzer einer veräußerten, übertragenen Pfründe. BLACKSTONE.

**Appropriatory,** ăpprō'prēātŭrē. *s.* ein den Ertrag einer Pfründe besitzender Laie. SPELMAN.

**Approvable,** ăpprōōv'văbl, *adj.* beifallswürdig, löblich. TEMPLE.

**Approval,** ăpprōōv'văl, *s.* die Billigung, der Beifall. [Billigung.

**Approvance,** ăpprōōv'vănse, *s.* die

**Approve,** ăpprōōv', (fr. approuver; (lat. approbare) *v. a.* (of u. ohne of) 1. Etwas billigen, genehmigen, gutheißen; Einem seinen Beifall geben od. schenken. 2. † beweisen, darthun, zeigen; bestätigen. MILTON. 3. † bewähren, erproben, prüfen. SHAK. 4. [Rechtsspr.] verbessern (ein Grundstück). 5. † versuchen, probiren.

To — one's self to any one, sich Jemands Beifall erwerben, sich gegen Einen angenehm erweisen An approved writer, ein anerkannter Schriftsteller.

**Approvement,** ăpprōōv'mĕnt, *s* 1. die Genehmigung, Bestimmung, Billigung, der Beifall. 2. [Rechtsspr.] das Bekenntniß eines Verbrechens und seine Angabe der Mitschuldigen, in der Hoffnung, begnadigt zu werden. BLACKST. 3. die Verbesserung eines Grundstückes. BLACKSTONE.

**Approver,** ăpprōōv'vŭr, *s.* 1. der Billiger, Beipflichter. 2. † a) der Prüfer. b) der Anfänger, Probenmacher. 3. der Verbesserer (eines Grundstücks). 4. [Rechtsspr.] der geständige Verbrecher und Angeber seiner Mitschuldigen, s. Approvement. 5. der Pachter, Wirthschafter auf den k. Domänen, Kronpachter. 6. der Amtmann, Sheriff, Landrichter. 1. Edw. III. C. 8.

**Approximate,** ăpprŏks'ĭmāte, (lat. ad u. proximus) *adj.* nahe, ganz nahe.

**Approximate,** *v. a.* nahe bringen, näher bringen, näher rücken.

To — the inequality of riches to the level of nature. BURKE. [sich nähern.

**Approximate,** *v. n.* sich nähern,

**Approximation,** ăpprŏksĭmā'shŭn, *s.* 1. die Annäherung, Näherung. 2. [Arith. u. Alg.] die Annäherung, Approximation. 3. [Med.] a) die Mittheilung einer Krankheit durch Berührung, Krankheitsversetzung. b) die Versetzungs- od. Ueberleitungskur.

**Approximative,** ăpprŏk'sĭmătĭv, *adj.* nähernd, annähernd, nahekommend, approximativ. ED. ENCYC.

**Appulse,** ăppŭlse', (lat. appulsus) *s.* 1. der Anstoß, Stoß, die Anstoßung. 2. [Astron.] die Berührung. 3. die Ankunft, Landung. BRYANT. [Anstoßen, die Berührung.

**Appulsion,** ăppŭl'shŭn, *s.* das

**Appulsive,** ăppŭl'sĭv, *adj.* anstoßend, berührend. MED. REP.

**Appurtenance,** ăppŭr'tĕnănse, *s.* das Zubehör, s. Appertenence.

**Appurtenant,** ăppŭr'tĕnănt, *adj.* gehörend (zu), angehörend. BLACKSTONE.

**Apricate,** ăp'prĕkāte, (l. apricari) *v. n.* † sich sonnen, sich an der Sonne wärmen. — *v. a.* sonnen.

**Apricity,** ăppris'ĕtē, *s.* † der Sonnenschein, die Sonnenwärme.

**Apricot,** ā'prĕkŏt, [alte Orthog. apricock] (w. bricyllen; arm. brigesen; fr. abricot) *s.* die Aprikose. —-tree, der Aprikosenbaum.

**April,** ā'prĭl, (l. aprilis; port. avril; sp. abril; ir. abrail; corn. ebril; w. ebrill; fr. avril) *s.* der April.

An —-fool, od. —'sfool, der April-narr. —-fool-day, der erste April. To make any one an april-fool, Einen in den April schicken.

**Apron,** ā'pŭrn, (ir. aprun; a od. ag u. celt. bron, die Brust) *s.* 1. die Schürze, das Schurzfell. 2. die fette Bauchhaut (eines Gans). JOHNSON. 3. [Artillerie] der Deckel, das Blech. 4. [Mar.] der Binnenvorsteven. 5. die Plankenbettung am Eingange einer Docke, eines Werfts. 6. der lederne Deckel (auf einem kleinen Gefährte).

Apron-man, der Handwerksmann, Handwerker. —-string, das Schürzenband. —-stringhold, [Teufelsk.] das Kunkel-

lehen, Weiberlehen.

**Aproned,** ā'pūrnd, *adj.* eine Schürze tragend, geschürzt. Pope.

**Apropos,** ăp'rōpō. (fr. W.) *adv.* 1. gelegen, zu rechter Zeit. Warburton. 2. (✆ ei, ja so.

**Apsis,** ăp'sĭs, (gr. W.) *pl.* apsides, *s.* 1. [Astron.] der Kehrpunkt, Wendepunkt, die Apside. 2. [Archit.] die Wölbung, Rundung. 3. die Zusammenfügung der rundgebogenen Felgen zum Umkreis des Rades. 4. [Kirch.] a) der Chor, Altarplatz. b) der Sitz od. Thron des Bischofs in alten Kirchen. c) das Reliquienkästchen.

**Apt,** ăpt, (l. aptus; gr. hapto; angelf. haep) *adj.* 1. tauglich, passend (Metapher ꝛc.). 2. (for) fähig, tüchtig, geschickt, tauglich (zu). 3. (to) geneigt (zu). 4. lebhaft, schnell, fertig. 5. (einer Sache) ausgesetzt od. unterworfen, ein Streben, eine Tendenz habend (v. Dingen); to be —, pflegen. [Webster.

3. Men are too apt to slander others.

5. Wheat on moist land is — to blast or be winter-killed. Webster.

— to be merry, lustig. — to forgive, nachsichtsvoll. — to break, zerbrechlich. — to take fire, feuerfangend. — to be drunk, zum Trunke geneigt. Meat — to make any one sick, eine Speise, die Einen krank machen kann, Speise, die Einen leicht krank macht, eine Speise, um Einen krank zu machen. To be —, gern thun, geneigt sein.

**Apt,** } ăp'tāte, *v. a.* † 1. anpassen.

**Aptate,** } 2. zubereiten, vorbereiten, geschickt, tüchtig, empfänglich machen.

**Aptable,** ăp'tăbl, *adj.* † angepaßt werden könnend. Sherwood.

**Apter,** ăp'tŭr, (gr. a priv. u. pteron) *pl.* Aptera, *s.* [Entom.] das ungeflügelte Insekt.

**Apteral,** ăp'tŭrăl, *adj.* ungeflügelt.

**Aptitude,** ăp'tĭtūde, *s.* 1. die Tauglichkeit, Paßlichkeit. 2. die Fähigkeit (Anlagen). 3. die Neigung, Geneigtheit, der Hang.

**Aptly,** ăpt'lē, *adv.* 1. angemessen, passend. 2. richtig, füglich, mit Recht. 3. schnell, fertig.

**Aptness,** ăpt'nĕs, *s.* 1. die Tauglichkeit, Paßlichkeit. Angemessenheit (eines Dings). 2. der Hang, die Neigung, Geneigtheit. 3. die Fähigkeit, Fertigkeit, Geschicklichkeit. 4. die Tendenz, das Streben (v. Dingen ꝛc.)

4. The — of iron to rust, die Leichtigkeit, womit das Eisen rostet.

**Aptote,** ăp'tōte, (gr. a priv. u. ptosis) *s.* [Gramm.] das unabänderliche, indeklinable Nennwort.

**Apyrexy,** ăp'ĕrĕksē, (gr.) *s.* die Fieberlosigkeit, das Aufhören des Fiebers.

**Apyrous,** ăp'ĕrŭs, (gr.) *adj.* [Chem.] feuerfest, unbrennbar.

**Aqua,** ă'kwă, (lat. aqua; sp. agua; arm. eagni; goth. ahwa; angelf. ea; fr. eau; wal. gwy od. aw) *s.* [Chem.] das Wasser.

Aqua-fortis, [alte Chem.] = nitric acid, das Scheidewasser. —-marina, [Mineralg.] der Aquamarin, Beryll. — mirabilis, das Wunderwasser. —-regia, [alte Chem.] das Königswasser (jetzt nitro-muriatic acid). —-tinta, [Kupferstecherk.] die Aquatinta. —-vitæ, der Aquavit, Branntwein.

**Aquarians,** ăkwā'rēănz, *s. pl.* [Kirchg.] die Aquarier.

**Aquarius,** ăkwā'rēŭs, (lat. W.) *s.* [Astron.] der Wassermann.

**Aquatic,** ăkwăt'ĭk, *adj* Wasser..... zum Wasser gehörig; im Wasser lebend (von Thieren); im Wasser wachsend (von Pflanzen). (Aquat'ical ist selten.)

**Aquatic,** *s.* das Wassergewächs.

**Aquatile,** ăk'kwătĭl, *adj.* das Wasser bewohnend. Brown.

**Aquatinta,** ăkkwătĭn'tă, (it.) *s.* [Kupferstecherk.] die Aquatinta, das Farbwasser, Tuschwasser; die Wasserfarbenart, Tuschzeichnung, der Tuschkupferstich.

**Aqueduct,** ăk'kwēdŭkt, (lat. aqua u. duco) *s.* die Wasserleitung.

**Aqueous,** ā'kwēŭs, *adj.* wässerig.

**Aqueousness,** ā'kwēŭsnĕs, *s.* die Wässerigkeit.

**Aquila,** ăk'kwĭlă, (lat. W.) *s.* 1. [Ornith.] der Adler. 2. [Astron.] der Adler.

**Aquiline,** ăk'kwĭlĭn, (l. aquilinus) *adj.* zu einem Adler gehörig; einem Adler ähnlich, Adler . . .; gebogen wie der Schnabel eines Adlers. — nose, die Adler- od. Habichtsnase. [Nordwind.

**Aquilon,** ăk'kwĭlŏn, (lat.) *s.* der

**Aquose,** ăkwōse', *adj.* wässerig.

**Aquosity,** ăkwŏs'ĕtē, *s.* die Wässerigkeit.

**A. R.,** Abkürzg. von Anno regni, im Jahre der Regierung; z. B. A. R. G. R. 20, im 20sten Jahre der Regierung des Königs Georg.

**Arabesque,** ărăbĕsk', (fr. W.) *s.* 1. [Archit.] die Arabeske. 2. † die arabische Sprache. 3. *adj.* — od. Arabesky, arabisch, nach Art der Araber (v. der Bauart ꝛc.).

**Arabian,** ărā'bēăn, *adj.* arabisch. — nights, tausend u. eine Nacht (ein Märchenbuch). — beau, [Bot.] die Syringe.

**Arabian,** *s.* der Araber.

**Arabic,** ăr'ăbĭk, *adj,* arabisch. — roches, das englische Gummi. [Sprache.

**Arabic,** *s.* das Arabische, die arabische

**Arabically,** ărăb'ĭkălĕ, *adv.* auf arabische Art, arabisch.

**Arabism,** ăr'ăbĭzm, *s.* der Arabismus, die der arabischen Sprache eigenthümliche Redensart. Encyc.

**Arabist,** ăr'ăbĭst, *s.* der Kenner der arabischen Sprache u. Literatur, Araber. Enc.

**Arable,** ăr'ăbl, (l. arare; gr. aroo; ir. araim) *adj.* pflügbar, anbaulich, urbar.

**Araby,** ăr'ăbē, *s.* [Geogr.] Arabien.

**Arachnoid,** ărăk'nŏĭd, (gr.) *s.* 1. [Anat.] — od. — tunic, a) das Hirnhäutchen, Hirnspinnengewebe. b) die Spinnenwebenhaut des Auges. 2. [Naturg.] versteinerte Zottenköpfe, spinnenförmige Seegewächse. Cyc.

**Aragon,** } ărăgŏn, *s.* [Geogr.] Aragonien.

**Araignee,** ărāneē', } (fr. W.) *s.*

**Arraign,** } ărrāne', } [Kriegsbk.] der ägtige Minengang. Bailey. [Shak.

**Araise,** ărāze', *v. a.* † s. Raise.

**Aramean,** ărămē'ăn, *adj.* zu Aram gehörig; chaldäisch

**Aramism** ăr'ămĭzm, *s.* der Chaldäism, die chaldäische Redensart.

**Araneous,** ărā'nēŭs, (lat. aranea) *adj.* einem Spinnengewebe ähnlich, spinnwebenförmig, spinnenwebenartig, Spinnen...

**Aration,** ărā'shŭn, *s.* das Pflügen, Ackern.

**Aratory,** ăr'ătŭrrē, *adj.* den Ackerbau betreffend. — instruments, das Ackergeräth.

**Arbalist,** ăr'bălĭst, (lat. arcus und balista) *s.* die Armbrust. Steinschleuder.

**Arbalister,** ărbălĭs'tŭr, *s.* der Armbrustschütze. Speed.

**Arbiter,** ăr'bētŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Schiedsrichter, Schiedsmann. 2. der Herr, Gebieter, Gewalthaber (im Allgemeinen).

**Arbiter,** *v. a.* † richten.

**Arbitrable,** ăr'bĭtrăbl, *adj.* 1. willkührlich. 2. entscheidbar. [tration.

**Arbitrage,** ăr'bĭtrăje, † *s.* Arbi-

**Arbitrament,** ărbĭt'trămĕnt, *s.* 1. die Willkühr, der freie Wille. 2. der schiedsrichterliche Ausspruch. Cowel. [willkührlich.

**Arbitrarily,** ăr'bĭtrărēlē, *adv.*

**Arbitrariness,** ăr'bĭtrărēnĕs. *s.* 1. die Willkührlichkeit, despotische, tyrannische Gewalt, Unumschränktheit. 2. die Willkühr.

**Arbitrarious,** ărbĭtrā'rēŭs, *adj* 1. willkührlich. 2. despotisch. — *adv.* Arbitra'riously, willkührlich.

**Arbitrary,** ăr'bĭtrărē, *adj.* 1. willkührlich. 2. eigenwillig, eigensinnig, launisch. 3. despotisch, unumschränkt, eigenmächtig, willkührlich.

3. — power is most easily established on the ruins of liberty abused to licentiousness. Washington.

**Arbitrate,** ăr'bĭtrāte, *v. a.* als Schiedsrichter über Etwas entscheiden, schlichten (einen Streit).

**Arbitrate,** *v. n.* einen Schiedsspruch thun, entscheiden, urtheilen, absprechen.

**Arbitration,** ărbĭtrā'shŭn, *s.* das schiedsrichterliche Verfahren, der schiedsrichterliche Spruch, die Entscheidung. 2. [Handel] der Vergleich, das Kompromiß. — of exchanges, die Vergleichung der verschiedenen Wechselkurse, Wechsel-Arbitrage. —-bond, [Rechtsspr.] die Kompromißakte. 3. das Gutachten, Gutbefinden, Ermessen.

To put a thing to —, Etwas zu gütlichem Spruche stellen.

**Arbitrator,** ăr'bĭtrātŭr, *s.* 1. der Schiedsrichter, Schiedsfreund, Schiedsmann. 2. ♀ der Herr, Gebieter, Gewalthaber, unumschränkte Herrscher. Addison. Shak. 3 ♀ der Statthalter, Vorsteher. Milton.

**Arbitrement,** ărbĭt'trmĕnt, *s.* 1. die schiedsrichterliche Entscheidung. 2. die schiedsrichterliche Gewalt, Willkühr. 3. der Vergleich, das Kompromiß. [richterinn.

**Arbitress,** ăr'bĭtrĕs, *s.* die Schieds-

**Arbor,** ăr'bŭr, (lat. W.) *s.* 1. die Laube. 2. [Bot.] der Baum. 3. [Mech.] der Baum (in Nordamerika shaft für arbor).

Arbor-vine, [Bot.] die Winde.

**Arborator,** ăr'bŏrātŭr, *s.* Einer, der Bäume pflanzt od. anspitzt, Baumgärtner.

**Arborcous,** ărbō'rēŭs, (auch Arborary) *adj.* baumähnlich, baumartig, zum Baume gehörig, auf einem Baume wachsend, Baum . . .

**Arborescence,** ărbŏrĕs'sĕnse, *s.* 1. [Mineralg.] die Baumartigkeit. 2. [Bot.] das Baumwerden.

**Arborescent,** ărbŏrĕs'sĕnt, *adj*

1 [Wissensch.] baumartig (Mineralien ꝛc.). 2. zum Baume werdend, baumartig. Martyn. Arborescent starfish, [Ichthyol.] das Medusenhaupt.

**Arboret,** år'bŏrĕt, (it. arboreto) *s.* 1. das Bäumchen, der Strauch, die Staude. 2. der mit Bäumen angepflanzte Ort, Baumgarten.

**Arborist,** år'bŏrĭst, *s.* 1. der Baumkundige. 2. der Baumpflanzer, Baumgärtner.

**Arborization,** årbŏrĕzā'shŭn, *s.* die Baum- od. Kräuterzeichnung auf Mineralien, der Baumstein.

**Arborize,** år'bŏrīze, *v. a.* Baum- od. Kräuterzeichnungen auf Mineralien bilden.

**Arborous,** år'bŏrŭs, *f.* Arboreous. [die Staude.

**Arbuscle,** år'bŭssl, *s.* der Strauch,

**Arbuscular,** årbŭs'kŭlăr, *adj.* staudenartig. [Stauden bedeckt.

**Arbustive,** årbŭs'tĭv, *adj.* mit

**Arbustum,** årbŭs'tŭm, *s.* das Stauden- od. Baumwäldchen; der Baumgarten.

**Arbute,** år'būte, (lat. arbutus) *s.* [Bot.] 1. der Erdbeerbaum. 2. der Hagapfelbaum. 3. die Bärentraube.

**Arbutean,** årbū'tēăn, *adj.* zum Erdbeerbaume gehörig.

**Arc,** årk, (lat. arcus; fr. arc) *s.* 1. [Geom.] der Bogen, Halbzirkel, Abschnitt, das Segment. 2. [Astron.] der Bogen, Kreis (Tags-, Nachtkreis).

**Arcade,** årkāde', (fr. W.) *s.* [Archit.] der Schwibbogen; die Bogenstellung, Wölbung; der Bogengang, die Arkade.

**Arcady,** år'kădē, *s.* [Geogr.] Arkadien. Arca'dian, Arca'dic, *adj.* arkadisch. — *s.* Arca'dics, der Titel eines Buches bei Pausanias, das von Arkadien handelt.

**Arcane,** årkāne', (lat.) *adj.* † geheim, verborgen.

**Arcanum,** årkā'nŭm, (lat. W.) *s.* das Geheimniß; *pl.* arcana, Mysterien.

**Arc-boutant,** årkbōōtănt', (fr. W.) *s.* [Archit.] der Gewölbepfeiler, Strebepfeiler.

**Arch,** årtsh, (l. arcus) *s.* 1. [Archit.] a) der Bogen, Schwibbogen. b) das Gewölbe. 2. der Bogen (überh.). 3. das Himmelsgewölbe. Shak.

Triumphal —, der Triumphbogen. Starry —, ♀, das Sternengewölbe, der Sternthimmel. Middle —, der Hauptbogen (einer Brücke). Discharging —, der gemauerte Gewölbbogen. Flat —, ein Gewölbe nach einem gedrückten Schwibbogen. Court of arches, [engl. Gesch.] das oberste geistliche Gericht.

**Arch,** *v. a.* 1. wölben; überwölben. Arched shot, [Archit.] der Bogenschuß. 2. tagenförmig bilden. [bogen machen. Pope.

**Arch,** *v. n.* ein Gewölbe, einen Schwib-

**Arch,** (it. arcare; deutsch arg; holl. arg; dän. arg; teut. arg; gr. archos) *adj.* schlau, arg, lose, leichtfertig, muthwillig, durchtrieben, schalkhaft, lustig.

**Arch,** (gr. archos; irl. arg, gruß, vornehm) *adj.* arg, groß, der größte in seiner Art, Haupt . . .; bei Shak. auch als *s.* der Herr (Gebieter). In Zusammensetzungen, Erz . . . . An —-wag, ein Erzschalk; an —-rogue, ein Erzschurke.

**Archaiologic,** årkāŏlŏd'jĭk, *adj.* alterthümlich, archäologisch.

**Archaiology,** årkāŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Alterthumswissenschaft, Archäologie.

**Archaism,** år'kāĭzm, (gr.) *s.* der veraltete Ausdruck, Archaism.

**Archangel,** årkāne'jĕl, *s.* 1. der Erzengel. 2. [Bot.] die taube Nessel. 3. [Geogr.] Archangel.

**Archangelic,** årkānjĕl'ĭk, *adj.* zu den Erzengeln gehörig.

**Archapostate,** årtshăpŏs'tāte. *s.* der Hauptapostat. [Hauptapostel.

**Archapostle,** årtshăpŏs'sl, *s.* der

**Archarchitect,** årtshär'kĕtĕkt, *s.* der Haupt-, Oberbaumeister.

**Archbeacon,** årtshbē'kn, *s.* die Hauptwarte, Wartenhöhe. [Erzbischof.

**Archbishop,** årtshbĭsh'ŭp, *s.* der

**Archbishoprick,** årtshbĭsh'ŭprĭk, *s.* das Erzbisthum, Erzstift.

**Archbotcher,** årtshbŏt shŭr, *s.* † der Erzflicker. Corbet. [Oberbaumeister.

**Archbuilder,** årtshbĭl'dŭr, *s.* der

**Archbutler,** årtshbŭt'lŭr, *s.* [deutsch. Gesch.] der Erzschenk.

**Archchamberlain,** årtshtshāme' bŭrlĭn, *s.* [deutsch. Gesch.] der Erzkämmerer.

**Archchancellor,** årtshtshăn'sĕllŭr, *s.* [deutsch. Gesch.] der Erzkanzler.

**Archchanter,** årtshtshăn'tŭr, *s.* der Vorsänger, Obersänger.

**Archchimic,** årtshkĭm'mĭk, *adj.* † von vorzüglichen chemischen Kräften.

**Archconspirator,** årtshkŏnspĭr'ātŭr, *s.* der Rädelsführer (bei einer Verschwörung). [Erzgraf.

**Archcount,** årtshkŏŏnt', *s.* der

**Archcritic,** årtshkrĭt'ĭk, *s.* der Hauptkritiker.

**Archdapifer,** årtshdăp'ĕfŭr, *s.* [deutsch. Gesch.] der Truchseß, Reichserztruchseß.

**Archdeacon,** årtshdē'kn, *s.* der Archidiakonus.

**Archdeaconry,** årtshdē'knrē, od.

**Archdeaconship,** årtshdē'knshĭp, *s.* das Archidiakonat.

**Archdivine,** årtshdēvīne', *s.* der große Theolog, Haupttheolog.

**Archdruid,** årtshdrōō'ĭd, *s.* der Oberdruide. [herzoglich.

**Archducal,** årtshdū'kăl, *adj.* erz-

**Archduchess,** årtshdŭtsh'ĕs, *s.* die Erzherzogin. [Erzherzogthum.

**Archduchy,** årtshdŭtsh'ē, *s.* das

**Archduke,** årtshdūke', *s.* der Erzherzog. [s. das Erzherzogthum.

**Archdukedom,** årtshdūke'dŭm,

**Arched,** år'tshĕd, *adj.* [Archit.] gewölbt. [Erzfeind.

**Archenemy,** årtshĕn'ĕmē, *s.* der

**Archeology,** f. Archaiology.

**Archer,** årtsh'ŭr, (fr. W.) *s.* der Bogenschütze. [genschützinn.

**Archeress,** årtsh'ŭrĕs, *s.* die Bo-

**Archery,** årtsh'ŭrē, *s.* das Bogenschießen; die Kunst mit dem Bogen zu schießen; der Gebrauch des Bogens.

**Arches-court,** f. unter Arch.

**Archetypal,** år'kĕtīpăl, *adj.* ursprünglich, urbildlich. — world, [Plat. Philos.] das Urbild, nach dem die Welt geschaffen worden ist.

**Archetype,** år'kĕtīpe, (gr.) *s.* 1. das Urbild, Vorbild, Original, Originalstück. 2. [Münzw.] das Urgewicht, die Urmünze, der Urstempel, Originalstempel.

**Archeus,** årkē'ŭs, (gr.) *s.* [alte Chem.] der Urgeist, Urstoff, Naturgeist.

**Archfelon,** årtshfēl'ŭn, *s.* der Erzmissethäter. [feind. Milton.

**Archfiend,** årtshfēēnd', *s.* der Erz-

**Archflamen,** årtshflām ĕn, *s.* der Oberpriester. Herbert. [der Erzschmeichler.

**Archflatterer,** årtshflăt'trŭr, *s.*

**Archfoe,** årtshfō', *s.* der Erzfeind.

**Archfounder,** årtshfŏŏn'dŭr, *s.* der Hauptgründer. [s. der Hauptkenner.

**Archgovernor,** årtshgŭv'ŭrnŭr,

**Archheresy,** årtshhĕr'ĕsē, *s.* die Erzketzerei. Butler. [Erzketzer.

**Archheretic,** årtshhĕr'ĕtĭk, *s.* der

**Archhierey,** *s.* (Russ.) der Oberpriester. [s. der Erzheuchler, Erzgleißner.

**Archhypocrite,** årtshhĭp'pŏkrĭt,

**Archiater,** årk'lātŭr, *s.* (Russ.) der Oberarzt. [ste, Haupt . . . Hallywell.

**Archical,** år'kĕkăl, *adj.* erste, ober-

**Archidiaconal,** årkēdīăk'ŏnăl, *adj.* archidiakonisch. [*adj.* erzbischöflich.

**Archiepiscopal,** årkēĕpĭs'kŏpăl,

**Archil,** år'tshĭl, *s.* Bot. die Färberflechte, Orseille. [[Poet.] archilochisch.

**Archilochian,** årkēlŏ'kēăn, *adj.*

**Archilowe,** (Schott.) das Friedensanerbieten. [Pers.] das Religionsoberhaupt.

**Archimagus,** år'kēmāgŭs, *s.* [alt.

**Archimandrite,** årkēmăn'drīte, *s.* (Russ.) der Archimandrit.

**Archipelago,** årkēpĕl'ăgō, (auch Ar'chipel) *s.* [Geogr.] der Archipelagus.

**Architect,** år'kĕtĕkt, (gr.) *s.* 1. der Baumeister, Architekt. 2. ± der Anstifter, Urheber. [meister.

Architect-like, gleich einem Bau-

**Architective,** årkĕtĕk'tĭv, *adj.* zum Bau gehörig, Bau . . .

**Architectonic,** årkĕtĕktŏn'ĭk, od.

**Architectonical,** årkĕtĕktŏn'ĕkăl, *adj.* architektonisch.

**Architectonics,** årkĕtĕktŏn'ĭks, *s. pl.* die Architektonik. [die Baumeisterinn.

**Architectress,** årkĕtĕk'trĕs, *s.*

**Architectural,** årkĕtĕk'tshŭrăl, *adj.* zur Baukunst gehörig; architektonisch.

**Architecture,** årkĕtĕk'tshŭre, (l.) *s.* 1. die Baukunst, Architektur. Military —, die Kriegsbaukunst. Naval —, die Schiffsbaukunst. 2. ± die Baukunst. Burnet.

**Architrave,** år'kĕtrāve, (gr. archos u. lat. trabs) *s.* [Archit.] der Querbalken, das Architrav.

**Archival,** år'kēvăl, *adj.* archivisch, in Urkunden enthalten, zu Archiven, Urkunden gehörig.

**Archivault,** år'kēvâwlt, *s.* [Archit.] das Schwibbogengestins, die Schwibbogenverzierung.

**Archives,** år'kīvz, (fr. W.) *s. pl.* 1. das Archiv, die Urkundensammlung, das Urkundengewölbe. 2. die Urkunden.

**Archivist,** år'kēvĭst, (fr. W.) *s.* der Archivar, Urkundenbewahrer. [gewölbartig.

**Archlike,** årtsh'lĭke, *adj.* bogen-,

**Archlute,** årtsh'lūte, } *s.* [Mus.]
**Archilute,** år'tshĕlūte. } die Erzlaute.

ARC

**Archly,** ärtsh'lē, *adv.* lose, muthwillig, arg, schlau.

**Archmagician,** ärtshmäjish'ăn, *s.* 1. [Persien] das Religionsoberhaupt. 2. der Erzzauberer.

**Archmarshal,** ärtshmär'shăl, *s.* [deut. Gesch.] der Erzmarschall.

**Archminister,** ärtshmin'nistŭr, *s.* der Ministerpräsident, Premierminister.

**Archness,** ärtsh'nĕs, *s.* der Muthwille, die Schlauheit, Schelmerei.

**Archon,** är'kŏn, (gr. W.) *s.* [Athen] der Archont. [seines Archonten.

**Archonship,** är'kŏnship, die Würde

**Archontics,** ärkŏn'tĭks, *s. pl.* [Kirchg.] die Archontiker.

**Archpastor,** ärtshpäs'tŭr, *s.* der Hauptseelsorger, Seelenhirt.

**Archphilosopher,** ärtshfēlŏs'ŏfŭr, *s.* der Hauptphilosoph.

**Archpillar,** ärtshpĭl'lŭr, *s.* der Hauptpfeiler. Harmar.

**Archpoet,** ärtshpō'ĕt, *s.* der Hauptdichter.

**Archpolitician,** ärtshpŏlĭtish'ăn. *s.* der große Politiker. Bacon.

**Archpontiff,** ärtshpŏn'tĭf, *s.* der Oberpriester. Burke. [Oberprälat.

**Archprelate,** ärtshprĕl'lăte, *s.* der

**Archpresbyter,** ärtshprĕs'bĕtŭr, *s.* der Erzpriester.

**Archpresbytery,** ärtshprĕs'bĕtŭrē, *s.* das Erzpriesterthum. Milton.

**Archpriest,** ärtshprēst', *s.* der Erzpriester. [der Erzprimas.

**Archprimate,** ärtshprī'măt, *s.*

**Archprophet,** ärtshprŏf'ĭt, *s.* der Hauptprophet.

**Archprotestant,** ärtshprŏt'tĕstănt, *s.* der Erzprotestant, gute Protestant.

**Archpublican,** ärtshpŭb'lĭkăn, *s.* der Erzjöllner. [Hauptaufrührer. Milton.

**Archrebel,** ärtshrĕb'ĕl, *s.* der

**Archrogue,** ärtsh'rōg, *s.* der Erzschelm. [wölfte Decke.

**Archroof,** ärtsh'rōōf, *s.* die ge-

**Archstone,** ärtsh'stōne, *s.* [Archit.] der Gewölbestein. [Erzverräther.

**Archtraitor,** ärtshtrā'tŭr, *s.* der

**Archtreasurer,** ärtshtrĕzh'ŭrŭr, *s.* [deut. Gesch.] der Reichs- od. Erzschatzmeister.

**Archtreasurership,** ärtshtrĕzh'ŭrŭrship, *s.* das Erzschatzmeisteramt.

**Archtyrant,** ärtshtī'rănt, *s.* der Erztyrann. [Erzschurke. Shak.

**Archvillain,** ärtshvĭl'lĭn, *s.* der

**Archvillany,** ärtshvĭl'lĭnē, *s.* die Erzschurkerei. [förmig, bogenweise.

**Archwise,** ärtsh'wize, *adv.* bogen-

**Arcitenent,** ärsĭt'ĕnĕnt, (lat.) *adj.* ♀ einen Bogen führend.

**Arctation,** ärktā'shăn, (l. arctus) **Arctitude,** ärk'tĕtūde, *s.* [Chir.] die Gedärmverengung.

**Arctic,** ärk'tĭk, (gr. arktos, der Bär; w. arth; ir. art) *adj.* nördlich. — circle, der nördliche Polarkreis. — pole, der Nordpol.

**Arcturus,** ärktū'rŭs, *s.* [Astron.] Arktur, der Wagen.

**Arcuate,** är'kŭāte, (lat.) *adj.* gebogen, bogenförmig, krumm. — *v. a.* biegen, krümmen.

**Arcuation,** ärkŭā'shŭn, *s.* 1. das Krümmen; die Krümme, Krümmung. 2. [Chir.] die Knochenkrümmung. 2. [Sportk.] das Aufsenken.

ARE

**Arcubalist,** är'kŭbălĭst, (lat.) *s.* die Armbrust. [Armbrustschütze. Camden.

**Arcubalister,** ärkŭbălĭs'tŭr, *s.* der

**Ard,** Endung vieler engl. Wörter = art; schwed. u. dän. art; artig; holl. aarden. So standard, drunkard, dotard etc.

**Arden,** ärdn, *s.* (Geogr.) das Ardennen-Gebirge. Shak.

**Ardency,** är'dĕnsē, (lat. ardens) *s.* ± die Wärme, Inbrunst (der Liebe 2c.).

**Ardent,** är'dĕnt, *adj.* 1. ‡ brennend, hitzig (Fieber, Getränke). 2. a) feurig (Augen 2c.). b) warm, inbrünstig, eifrig, heftig. — *adv.* Ar'dently, 1. feurig, eifrig, hitzig. 2. inbrünstig, heftig. [Wärme, Inbrunst.

**Ardentness,** är'dĕntnĕs, *s.* ± die

**Ardor,** är'dŭr, (lat. W.) *s.* 1. ‡ die Wärme (der Sonne) Hitze. 2. ± die Wärme, der Eifer, die Hitze, Inbrunst; with —, hitzig, eifrig. 3. ♀ der glänzende Geist. [ness.

**Arduity,** ärdū'ĕtē, s. Arduous-

**Arduous,** är'jŭŭs, (lat. W.; ir. ard. hoch; w. hardh) *adj.* 1. hoch, steil (v. Wegen). Pope. 2. ± schwer, schwierig (Unternehmung 2c.). — *adv.* Ar'duously, schwer.

**Arduousness,** är'jŭŭsnĕs, *s.* 1. die steile Höhe. 2. ± die Schwierigkeit.

**Are,** är, (schw. Zeitw. vara, dän. vaerer) *pl. Praes. Ind.* von to Be.

**Are,** åre, (fr. W.) *s.* [neues Längenmaaß] die Are (neue franz. Quadratruthe).

**A-re,** ä-rē, *s.* [Mus.] die zweitfiefste Note in Guido's Tonleiter.

**Are,** är, (lat. arare) *v. a.* pflügen.

**Area,** ä'rēă, (lat. W.) *s.* 1. der freie Platz, jede unbedeckte, offene Oberfläche. 2. [Geom.] die Fläche, Grundfläche, der Flächeninhalt, Flächenraum. 3. [Med.] das Ausfallen der Haare; die Kahlheit. 4. [Min.] das Feld.

**Aread,** } ärēēd', (angels. aredan) *v. a.*

**Areed,** } * Einem rathen, Rath geben.

**Areal,** ä'rēăl, *adj.* zu einer offenen Oberfläche gehörig. [pfend. Swift.

**Areck,** ärēēk', *adv.* rauchend, dampfend.

**Arefaction,** ärrēfăk'shŭn, (l. arefacere) *s.* das Trocknen; Trockenwerden.

**Arefy,** är'rēfī, *v. a.* trocknen, dörren, austrocknen.

**Arena,** ärē'nă (lat. arena, Sand) *s.* 1. [röm. Gesch.] der Kampfplatz. 2. [Med.] der Sand, Gries (in den Nieren).

**Arenaceous,** ärēnā'shŭs, *adj.* 1. sandig. 2. [Mineralg.] sandartig, körnig.

**Arenation,** ärēnā'shŭn, *s.* [Med.] das Sandbad. [Arendalit, Arendalstein.

**Aren'dalite,** *s.* [Mineralg.] der

**Arendator,** ärēndā'tŭr, *s.* (Nußl.) der Pächter, Pflanzer. [2. das Pachtgeld.

**Arende,** ärēnd', *s.* 1. das Pachtgut.

**Arenilitic,** ärēnĭlĭt'ĭk, (lat. arena und gr. lithos) *adj.* aus Sandstein bestehend.

**Arenose,** ärēnōse', } *adj.* sandig.

**Arenous,** är'ēnŭs, }

**Arenulous,** ärēn'ŭlŭs, *adj.* viel kleinen Sand enthaltend, kiesig.

**Areole,** är'rēōle, (auch Areo'la) (lat.) *s.* [Med.] der Warzenring.

**Areometer,** ärēŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Phys.] der Areometer, Dichtigkeitsmesser.

**Areometrical,** ärēŏmĕt'rĭkăl, *adj.* areometrisch. [die Areometrie.

**Areometry,** ärēŏm'ĕtrē, *s.* [Phys.]

**Areopagite,** ärēŏp'ăjīte, *s.* [Athen] ein Richter der Areopags.

**Areopagus,** ärēŏp'ăgŭs, *s.* [alt. Athen] der Areopag. Areopagit'ic, *adj.* zum Areopag gehörig.

**Areotic,** ärēŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] schweißreibend, schweißbefördernd. — *s.* das schweißbefördernde Mittel.

**Aretology,** ärētŏl'ŏjē, (gr.) *s.* [Philos.] die Tugendlehre.

**Argal,** är'găl, *s.* der Weinstein.

**Argent,** är'jĕnt, (gr. argos; ir. arg, weiß; fr. argent) *adj.* 1. [Herld.] weiß, silberfarben. 2. silberweiß, silbern. 3. ♀ glänzend wie Silber, silbern. — *s.* [Herld.] die Silberfarbe, weiße Farbe.

3. Ask of yonder — fields above. Pope.

**Argental,** ärjĕn'tăl, *adj.* Silber...., silberhaltig. [das Silbersauerfalz.

**Argentate,** är'jĕntāte, *s.* [Chem.]

**Argentation,** ärjĕntā'shŭn, *s.* die Versilberung. Johnson. [*adj.* silbergehörnt.

**Argent-horned,** är'jĕnt-hŏrnĕd,

**Argentic,** ärjĕn'tĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Silbersäure.

**Argentiferous,** ärjĕntĭf'ĕrŭs, *adj.* [Mineralg.] silberhaltig. Kirwan.

**Argentine,** är'jĕntīne, (auch Argenti'na) *s.* 1. [Ichthyol.] der Silberfisch. 2. [Bot.] das Silberkraut. 3. [Mineralg.] der Schieferspath, Schieferkalk, Argentin.

**Argentine,** *adj.* 1. silbern, silberrein. 2. silberfarben. Shak. [Algier. Shak.

**Argier,** (für Algier) *s.* † [Gevgr.]

**Argil,** är'jĭl, (lat. argilla) *s.* 1. der Thon, die Töpfererde. 2. [Techn. u. Chem.] die Alaunerde. 3. [Ornith.] eine Art Reiher.

**Argillaceous,** ärjĭllā'shŭs, *adj.* thonig; thonartig; thönern.

**Argilliferous,** ärjĭllĭf'ĕrŭs, *adj.* [Geol.] thonhaltig. Kirwan.

**Argillite,** är'jĭllīte, *s.* [Mineralg.] der Brandschiefer. — Argillit'ic, *adj.* zum Brandschiefer gehörig. Kirwan.

**Argillocalcite,** ärjĭllōkăl'sīt, *s.* [Mineralg.] der Argillo-Kalcit. Kirwan.

**Argillomurite,** ärjĭllōmū'rīte, *s.* [Mineralg.] der Argillo-Murit.

**Argillous,** ärjĭl'lŭs, *adj.* thonig, lehmig; thönern.

**Argive,** är'give, *adj.* argivisch, griechisch. — *s.* der Argiver; ♀ Griechc.

**Argoan,** ärgō'ăn, *adj.* [Myth.] zur Argo gehörig.

**Argolic,** ärgŏl'ĭk, *adj.* argolisch. — Argol'ics, *s. pl.* der Titel eines Buches bei Pausanias, das von Argolis handelt.

**Argonauta,** ärgŏnăw'tă, *s.* [Konch.] der Segler; Kahn.

**Argonautic,** ärgŏnăw'tĭk, *adj.* argonautisch. — Argonautics, *s. pl.* die Argonautika (Gedichte des V. Flaccus, Orpheus und Apollonius Rhodius).

**Argonauts,** är'gŏnăwts, *s. pl.* [Myth.] die Argonauten.

**Argosy,** är'gŏsē, (sp. argos) *s.* das große Handelsschiff, die Karacke. Shak.

**Argue,** är'gū, (lat. arguere) *v.n.* 1.

ARG

schließen, urtheilen, Schlüsse machen. 2. streiten, disputiren.

**Argue,** *v. a.* 1. genau untersuchen, erörtern (eine Klage). 2. beweisen, darthun; erweisen, zeigen. 3. bereden, überreden; überführen. 4. † (of) beschuldigen (einer Sache). Dryden. 5. bestreiten (Etwas).

To — any one into a different opinion, Einem eine andere Meinung beibringen. His habit —s him a christian, seiner Kleidung nach ist er ein Christ. [Bestreiter; Beweisführer.

**Arguer,** ârʹgūûr, *s.* der Streiter,

**Argument,** ârʹgūmĕnt, (lat.) *s.* 1. der Beweis, Grund. 2. [Log.] der Schluß. 3. der Inhalt, Hauptinhalt, die Inhaltsanzeige (eines Buchs). 4. der Anlaß, die Ursache, der Grund. Shak. 5. die Materie, der Gegenstand (eines Gespräches ꝛc.); Gegenstand des Beweises, Gegenstand der Unterhaltung, Aufheiterung, Rache ꝛc.; (auch) die Unterhaltung (selbst). 6. der Streit; die Streitfrage (v. Gericht ꝛc.). 7. [Astron.] der Winkel, Bogen, mit dessen Hülfe man einen andern unbekannten, mit dem erstern im Verhältniß stehenden Bogen sucht. Chambers.

If thou wilt hold longer —, wenn du dich länger unterhalten willst. Shak.

**Argument,** *v. n.* ✲streiten, sprechen.

**Argumental,** ârgūmĕnʹtăl, *adj.* beweisend, schlußmäßig, schließend. Pope.

**Argumentation,** ârgūmĕntāʹshŭn, *s.* 1. die Beweisführung. 2. der Beweis, Schluß. Excyc. Watts.

**Argumentative,** ârgūmĕnʹtătĭv, *adj.* 1. aus Schlüssen bestehend; bündig. 2. (of) beweisführend, beweisend; to be — of .., Etwas beweisen, darthun. 3. † streitsüchtig.

2. The adaptation of things to their uses is — of infinite wisdom in the Creator. Webster.

**Argus-shell,** ârʹgŭs-shĕl, *s.* [Naturg.] die hunderteugige Porzellanschnecke.

**Argutation,** ârgūtāʹshŭn, *s.* die Spitzfindelei.

**Argute,** ârgūteʹ, (l.) *adj.* † 1. scharfsinnig, witzig. 2. scharf, hellklingend, durchdringend (v. Tönen).

**Arguteness,** ârgūteʹnĕs, *s.* der Scharfsinn, die Spitzfindigkeit.

**Aria,** âʹrēă, (it. W.) *s.* [Mus.] die Arie.

**Arian,** âʹrēăn, (v. Arius) *adj.* ariasisch. — *s.* der Arianer. [der Arianismus.

**Arianism,** âʹrēănĭzm, *s.* [Kirchg.]

**Arianize,** âʹrēănīze, *v. n.* zur Fahne der Arianer schwören.

**Arid,** ârʹrĭd, (l.) *adj.* 1. dürr, trocken (v. Boden). 2. ± trocken, mager, seicht, kalt, unempfindlich.

**Aridas,** ârʹēdăs, *s.* [Industr.] der Seidenbast, ostindische Grastaffet.

**Aridity,** ârĭdʹdēte, *s.* 1. die Trockenheit.

**Aridness,** ârʹĭdnĕs, Syeit, Dürre (des Bodens). 2. ± die Trockenheit, Leere, Unempfindlichkeit; Magerkeit, Unfruchtbarkeit. 3. [Med.] die Ausdörrung, Schwindung.

**Aries,** âʹrēēz, (lat.) *s.* [Astron.] der Widder.

**Arietate,** ârīʹĕtāte, (lat.) *v. n.* † wie ein Widder stoßen, rammen. Johnson.

**Arietation,** ârīĕtāʹshŭn, *s.* 1. das Stoßen, Bocken. 2. das Stoßen mit dem Mauerbrecher, Rammen. Bacon. 3. † das Schlagen, Bestürmen, Stoßen. Glanville.

**Arietta,** ârēĕtʹtă, (it.) *s.* die Ariette.

**Aright,** âʹrīte, (angelf. gericht) *adv.* 1. recht, zurecht. 2. aufrecht, gerade. 3. richtig.

To set —, 1. wieder aufrichten, zurecht machen od. bringen, gerade richten. 2. berichtigen. 3. bessern, verbessern; frei von Vergehungen bewahren. To make a horse carry himself —, ein Pferd den Kopf tragen lehren, zureiten.

**Aril,** âʹrĭl, } *s.* [Bot.] der Um-
**Arillus,** ârĭlʹlŭs, } schlag, die Samenhaut. Martyn. Milne.

**Arillated,** ârĭlʹlātĕd, } *adj.* [Bot.]
**Arilled,** âʹrĭld, } mit einem Umschlage bekleidet.

**Ariman,** âʹrēmăn, } (perf.) *s.* [Pers.
**Arima,** âʹrēmă, } Theol.] Ariman, Ahriman, m. [Wahrsagen. Brown.

**Ariolation,** ârēōlāʹshŭn, (l.) *s.* das

**Arioso,** ârēōʹsō, *adv.* [Mus.] gesangmäßig, singend.

**Arise,** ârīzeʹ, (*praet.* arose; *pp.* arisen) (angelf. arisan; holl. ryzen; goth. reisan) *v. n.* 1. aufsteigen, emporsteigen. 2. aufgehen (Sonne, Sterne ꝛc.). 3. aufstehen (v. Bette ꝛc.). 4. ‖ anfangen, anheben. 5. auferstehen (v. den Todten). 6. ‖ auferstehen (v. der Sünde). 7. ‖ sich erheben, aufstehen (v. Gott). 8. erscheinen, anbrechen (v. Tag). 9. sich erheben, herkommen, entstehen. 10. aufkommen, emporkommen, sich erheben, glücklicher werden. Shak. 11. (upon u. against) aufstehen, sich auflehnen, sich aufwerfen, sich empören (gegen). [Acts XI.

4. A persecution arose about Stephen.

**Arista,** ârīsʹtă, (lat.) *s.* [Bot.] die Granne. Milne.

**Aristarchy,** ârīstârʹkē, (gr.) *s.* die Aristarchie, Regierung rechtschaffener Männer.

**Aristocracy,** ârīstŏkʹrăsē, (gr.) *s.* die Aristokratie, Adelsherrschaft. [stokrat.

**Aristocrat,** ârĭstʹōkrăt, *s.* der Aris-

**Aristocratic,** ârrĭstōkrătʹĭk, }
**Aristocratical,** ârrĭstōkrătʹēkăl, } *adj.* aristokratisch.

**Aristocraticalness,** ârrĭstōkrătʹēkălnĕs, *s.* das Aristokratische.

**Aristotle,** ârʹĭstŏtl, *s.* Aristoteles. Aristote'lian, *adj.* aristotelisch. — *s.* der Aristoteliker.

**Aristotelianism,** ârĭstōtēʹlēănĭzm, *s.* die Philosophie od. Lehre des Aristoteles. [stotelisch.

**Aristotelic,** ârĭstōtĕlʹĭk, *adj.* aris-

**Arithmancy,** ârʹĭthmănsē, (gr.) *s.* die Zahlendeuterei.

**Arithmetic,** ârĭthʹmĕtĭk, (gr.) *s.* die Arithmetik, Rechenkunst.

**Arithmetic,** ârĭthmĕtʹĭk, }
**Arithmetical,** ârĭthmĕtʹēkăl, } *adj.* arithmetisch.

**Arithmetician,** ârĭthmētĭshʹăn, *s.* der Arithmetiker, Rechner, Rechenmeister.

**Ark,** ârk, (fr. arche; l. arca; angelf. erc, erk; holl. arke) *s.* 1. ‖ die Lade, Arche. — of covenant, die Bundeslade. 2. ‖ die Arche (Noah's). 3. [Nordam.] eine großes Boot auf Flüssen zum Waarentransport.

**Ark,** (schott.) der Speisekasten.

**Arkite,** ârʹkīte, *s.* der in der Arche (Noah's) Erhaltene. — *adj.* zur Arche gehörig.

**Arkʹtizite,** *s.* [Mineralg.] der Arktisit, Wernerit.

**Arles,** (schott.) das Angeld, Handgeld.

**Arm,** ârm, (angelf. arm, earm; lat. armus) *s.* 1. der Arm. 2. ± a) der Arm (eines Ankers ꝛc.), das Armstück. b) der Ast. c) der Meeresarm. d) ± der Arm (Stärke, Kraft, Macht). The secular —, der weltliche Arm. e) ± die Hand. Ch. is the right — of M., Ch. ist die rechte Hand von M ....

To keep any one at —'s length or end, Einen sich nicht auf den Leib kommen lassen.

**Arm,** (lat. armo) *v. a.* 1. waffnen, rüsten, bewaffnen, ausrüsten. 2 beschlagen, einfassen. 3. [Phys.] bewaffnen (den Magnet).

To — one's self, 1. sich waffnen. 2. ± sich wappnen (mit Geduld ꝛc.).

**Arm,** *v. n.* sich waffnen, sich rüsten.

**Armada,** ârmāʹdă, (sp.) *s.* 1. die Kriegsflotte. 2. [Gesch.] die Armada.

**Armadillo,** ârmădĭlʹlō, (sp.) *s.* [Naturg.] das Armadill, Gürtelthier.

**Armament,** ârʹmămĕnt, *s.* die Kriegsrüstung, Kriegsmacht, (bes.) Seemacht, Kriegsflotte.

**Armamentary,** ârmămĕnʹtărē, *s.* † das Zeughaus, die Rüstkammer.

**Armature,** ârʹmătshŭre, *s.* 1. die Waffen; Rüstung. 2. [Hahnenk.] die Sporen an den Füßen der Hähne. [stuhl.

**Armchair,** ârmʹtshâre, *s.* der Arm-

**Armed,** ârʹmĕd, *p. p. adj.* 1. bewaffnet, bewehrt. 2. [Herald.] wenn die Schnäbel, Klauen von Raubvögeln, Raubthieren von anderer Farbe sind als der Leib. 3. [Falknerei] wenn dem Falken die Schellen an das Geschühe gemacht sind. 4. [Phys.] bewaffnet.

Armed chair, Arm-chair, der Armstuhl. — staff, die Lanze. [Armenien.

**Armenia,** ârmēʹnēă, *s.* [Geogr.]

**Armenian,** ârmēʹnēăn, *adj.* armenisch.

Armenian bole, [Mineralg.] der armenische Bolus. — stone, [Mineralg.] der armenische Stein.

**Armental,** ârmĕnʹtăl, } *adj.* zu
**Armentine,** ârʹmĕntīne, } einer Viehherde gehörig. [mächtig im Kriege.

**Arme-puissant,** *adj.* ♀ aber †

**Armful,** ârmʹfŭl, *s.* der Armvoll.

**Armgaunt,** ârmʹgânt, *adj.* † mager, dürr, schmächtig. Shak.

**Armhole,** ârmʹhōle, *s.* 1. die Achselgrube. Bacon. 2. das Armloch (in einem Kleide).

**Armigerous,** ârmĭdʹjŭrŭs, *adj.* Waffen tragend od. führend; bewehrt, bewaffnet.

**Armillary,** ârʹmĭllărē, (l. armilla) *adj.* [Astron.] — sphere, die Ringkugel.

**Armillated,** ârʹmĭllātĕd, *adj.* mit Armbändern, Ringen versehen.

**Armings,** ârʹmĭngz, *s. pl.* [Mar.] das Schanzkleid (s. waist-clothes).

**Arminian,** ârmĭnʹēăn, (v. Arminius) *adj.* arminianisch. — *s.* der Arminianer.

**Arminianism,** ârmĭnʹēănĭzm, *s.* [Kirchg.] der Arminianismus.

**Armipotence,** ârmĭpʹōtĕnse, (l.) *s.* die Waffenmacht, Macht im Kriege.

**Armipotent,** ârmĭpʹōtĕnt, *adj.*

mächtig im Kriege. DRYDEN.

**Armisonous,** ȧrmis'ŏnŭs, (lat.) *adj.* waffenführend, waffenrasselnd. JOHNSON.

**Armistice,** ȧr'mĕstis, (fr. W.) *s.* der Waffenstillstand.

**Armless,** ȧrm'lĕs, *adj.* 1. armlos. 2. waffenlos, unbewaffnet. BEAUMONT.

**Armlet,** ȧrm'lĕt, *s.* 1. das Aermchen u. ± der kleine Meerarm. 2. die Armschiene. 3. das Armband.

**Armor,** ȧr'mŭr, *s.* 1. die Rüstung, der Harnisch. 2. (engl. Statuten) die vollständige Kriegsrüstung, Ausrüstung. 3. ‖ der Harnisch.

Coat-— [Herld.] der Wappenrock, das Wappenschild. Top-—, [Mar.] das Schanzkleid der Mastkörbe. Armor-bearer, der Waffenträger, Schildknappe.

**Armorer,** ȧr'mŭrŭr. *s.* 1. der Waffenschmied, Schwertfeger. 2. der Rüstknappe. 3. [Mar.] der Rüstmeister.

**Armorial,** ȧrmō'rēȧl, *adj.* zu dem Wappen- od. Familienwappenschild gehörig. Ensigns—, das Wappenschild. BLACKSTONE. — *s.* das Wappenbuch.

**Armoric,** ȧrmŏr'ĭk, } *adj.* zur
**Armorican,** ȧrmŏ'rĭkȧn, } Bretagne (ehm. Armorika) gehörig.

**Armoric,** *s.* die Sprache der Armorikaner, das Armorikanische. [Bretagner.

**Armorican,** *s.* der Armorikaner,

**Armorist,** ȧr'mŏrist, *s.* der Heraldiker, Wappenkundige.

**Armory,** ȧr'mŭrē. *s.* 1. das Zeughaus, die Rüstkammer. 2. die Rüstung, Waffen. MILTON. 3. das Wappen. SPENSER. 4. die Wappenkunde, Heraldik.

**Armpit,** ȧrm'pĭt, (arm u. pit) *s.* [Chir.] die Achselgrube.

**Arms,** ȧrmz, (lat. arma; fr. armes; sp. arma) *s. pl.* 1. die Waffen. 2. ♀ die Waffen, der Krieg. DRYDEN. 3. das Wappen. 4. [Rechtsspr.] die Waffen (Stock, Säbel rc.). 5. [Bot.] der Harnisch, die Schutzwaffen. MARTYN. 6. [Falknerei] die Füße des Falken.

2. Arms and the man I sing. DRYDEN.

To be in od. under arms, unter den Waffen sein. To cause to take up —, Kriegsrüstungen machen. To arms! ins Gewehr! zu den Waffen! Man at —, der Gendarme. Cessation of —, die Waffenruhe. The good success of his —, sein Waffenglück. To take —, zu den Waffen greifen. Bred to —, zum Waffenhandwerk herangezogen. By force of —, die Waffen in der Hand. Vocal od. canting —, [Herld.] das redende Wappen. Stand of arms, der Gewehrstand; die vollständige Armatur od. Rüstung. Coat of —, das Wappen.

**Arms-end,** ȧrmz'ĕnd, *s.* [Boxer] die Armeslänge. To keep one at —, ‡ u. ± Jemand sich nicht auf den Leib kommen lassen.

**Army,** ȧr'mē. (fr. armée; ir. arbhar, armhar) *s.* 1. die Armee, das Heer; Flying —, das fliegende Armeekorps. 2. ± das Heer. — of locusts, ein Heuschreckenheer.

**Arnot,** ȧr'nŭt. *s.* die Erdnuß, Trüffel.

**Arnotto,** ȧrnŏt'tō. *s.* 1. [Handel] der Orlean. 2. [Bot.] der Orleanbaum.

**Arnuts,** ȧr'nŭts, *s.* langes Hafergras.

**Aroint,** ſ. Aroynt.

**Aroma,** ȧrō'mȧ od. ȧr'ōmȧ. (gr. W.) *s.* der Gewürzstoff, das Aroma (der Pflanzen).

**Aromatic,** ȧrōmȧt'ĭk, } *adj.*
**Aromatical,** ȧrōmȧt'ĕkȧl, } gewürzreich, aromatisch.

**Aromatic,** *s.* die aromatische Pflanze.

**Aromatics,** ȧrōmȧt'ĭks, *s. pl.* das Gewürz, die Spezerei.

**Aromatite,** *s.* [Mineralg.] der Gewürzstein, Myrrhenstein.

**Aromatization,** ȧrōmȧtēzā'shŭn, *s.* die Würzung, Vermischung, Durchdüftung mit Gewürzen.

**Aromatize,** ȧr'ōmȧtīze, *v. a.* 1. einer Sache einen gewürzhaften Geruch geben, sie wohlriechend machen, mit Gewürz durchräuchern od. durchdüften. 2. würzen, mit Gewürz versehen. BACON.

**Aromatizer,** ȧr'ōmȧtīzŭr, *s.* das, was eine gewürzhafte Eigenschaft mittheilt.

**Aromatous,** ȧrō'mȧtŭs, *adj.* aromatisch, gewürzhaft. [Zehrwurz.

**Aron,** ȧ'rŭn, *s.* [Bot.] der Aron, die

**Aroph,** ȧr'ŏf, *s.* 1. der Saffran. 2. chm. ein gewisses Präparat des Paracelsus.

**Arose,** ȧrōze', *praet.* v. Arise.

**Around,** ȧrŏŭnd', *praep.* um . . . herum, um . . . her, um.

**Around,** *adv.* rings herum od. umher, rund herum, herum.

**Arouse,** ȧrŏŭze', (brausen?) *v. a.* 1. aufwecken (v. Schlafe). 2. ± wecken, erwecken, erregen, aufregen (die Fähigkeiten rc.).

**Arow,** ȧrō', (a Präf. u. row) *adv.* in einer Reihe, nach der Reihe; nach einander.

**Aroynt,** ȧrŏĭnt', *adv.* & fort! weg von hier! SHAK. [[Mus.] das Harpeggio.

**Arpeggio,** ȧrpĕd'jēō, (it. W) *s.*

**Arpent,** ȧr'pĕnt, (fr. W.; arpennus arpendus im Doomsday-book) *s.* der Morgen Landes.

**Arquebusade,** ȧrkwēbŭsȧde', *s.* 1. das Schußwasser, Wundwasser. CHESTERFIELD. 2. der Büchsenschuß. ASH.

**Arquebuse,** ȧr'kwēbŭs, (fr. arquer und teut. bus, Pfeife; holl. bus, Röhre, Pfeife, Flinte) *s.* die Hakenbüchse.

**Arquebusier,** ȧrkwēbŭsēēr', *s.* der Büchsenschütze. [Meide.

**Arrach,** ȧr'rȧtsh, *s.* [Bot.] die

**Arrack,** ȧrrȧk', *s.* der Arrack, Rack.

**Arragon,** ȧr'rȧgŭn, *s.* [Geogr.] Arragonien. [Arragonit, Kalkspinter.

**Arragonite,** *s.* [Mineralg.] der

**Arraign,** ȧrrȧne', (norm arraner) *v. a.* 1. (im Allgem.) (for) anklagen (wegen), beschuldigen (einer Sache). 2. [Rechtsspr.] vor Gericht stellen, vorführen (einen Angeklagten). 3. (eine Klage) in Ordnung bringen, fertigen, anfertigen.

**Arraign,** }
**Arraignment,** ȧrrȧne'mĕnt, } *s.* 1. die Stellung vor Gericht. 2. die Anklage, Beschuldigung. 3. die Beschuldigung (im Allgemeinen). 4. die Berichtigung, Fertigung (der Klagen); Anordnung.

Clerk of the arraigns, der Gerichtsaktuar, der die Klage fertigt.

**Arrainment,** ȧrrȧ'mĕnt, *s.* der Anzug. ſ. Array.

**Arrange,** ȧrrānje', (fr.) *v. a.* 1. in Ordnung stellen (Truppen rc.). 2. ♫ ordnen, anordnen, einrichten, zurichten, ausgleichen rc. rc.

**Arrangement,** ȧrrānje'mĕnt. *s.* 1. das Anordnen. 2. die Anordnung, Ordnung, Einrichtung. 3. die Zurichtung, Zurechtsetzung. 4. die Ausgleichung, Vermittlung (eines Streites rc.). 5. [Wissensch.] die Anordnung. 6. *pl.* die Anstalten, Arrangements.

2. The interest of that portion of social —is in the hands of all those who compose it. BURKE.

To make — s for .., Anstalten treffen zu . . . [ordner, Einrichter, Ordner.

**Arranger,** ȧrrān'jŭr, *s.* der An-

**Arrant,** ȧr'rȧnt, (wal. earn, berüchtigt) *adj.* notorisch, arg, heillos, durchtrieben, Erz . . . [ein Erzschurke, heilloser Bube.

An — coward, eine Erzmenne. — knave,

**Arrantly,** ȧr'rȧntlē, *adv.* arg, schändlich, schändlicher Weise.

**Arras,** ȧr'rȧs, (v. Arras, Stadt im nördl. Frankreich) (auch Arras-hanging) *s.* die Tapete. SHAK.

**Array,** ȧrrȧ', (norm. araie; altfr. arroi) *s.* 1. die Ordnung, Stellung, Reihe; an army in battle-—, eine Armee in Schlachtordnung. 2. ♀ der Anzug, Putz, die Kleidung. DRYDEN. 3. [Rechtsspr.] die Ernennung, Anordnung eines Geschwornengerichts; das Verzeichniß der Geschwornen.

Commission of array, [engl. Gesch.] die Musterungskommission, das Musterungspatent.

**Array,** *v. a.* 1. anordnen, aufstellen (Truppen rc.), in Ordnung bringen. 2. [Rechtsspr.] aufrufen (ein Geschwornengericht). 3. (with) ‖ u. ♀ kleiden (in), bekleiden (mit). To — a pannel, eine Geschwornenliste anfertigen. 4. ♀ umgeben.

4. In gelid caves with horrid glooms arrayed. TRUMBULL.

**Arrayer,** ȧrrȧ'ŭr, *s.* [engl. Gesch.] der Rüstmeister, Musterungsoffizier.

**Arrear,** ȧrrēēr', (arm. reor, revr, refr, die Grundlage; w. rhevyr) *adv.* & hinten. In arrear, [Handel] im Rückstande.

**Arrear,** *s.* 1. der Rückstand, *pl.* die Rückstände, die rückständigen Summen. 2. [Milit.] (gewöhnlich im *pl.*) der Nachtrab, Nachzug.

**Arrearage,** ȧrrēēr'ȧje, } *s.* †
**Arrearance,** ȧrrēēr'ȧnse, } der Rückstand.

**Arrect,** ȧrrĕkt', } (lat.) *adj.* 1.
**Arrected,** ȧrrĕk'tĕd, } aufrecht. 2 ± aufmerksam. ARKENSIDE.

**Arrentation,** ȧrrĕntā'shŭn, (ad u. reddere) *s.* [engl. Forstgesetz] das Einhägungsrecht. COWEL.

**Arreptitious,** ȧrrĕptĭsh'ŭs, (lat. arripere) *adj.* 1. entrissen, entzogen. 2. (adrepere) eingeschlichen. JOHNSON. BAILEY.

**Arrest,** ȧrrĕst', (fr. arrêter; w. arawes, warten) *v. a.* 1. hindern, aufhalten, anhalten, hemmen (eine Bewegung). 2. ± a) auf sich ziehen, festhalten, heften. b) zurückhalten. 3. [Rechtsspr.] in Verhaft nehmen, verhaften, festsetzen. 4. [Rechtsspr.] einer Sache Einhalt thun, hindern den Lauf der Gerechtigkeit). 5. [Rechtsspr.] mit Beschlag belegen, in Beschlag nehmen.

2. a) The appearance of such a person in

the world and at such a period, ought to — the consideration of every thinking mind. BUCKMINSTER.

**Arrest,** *s.* 1. [Rechtsspr.] die Verhaftung, der Verhaft, Arrest; die Beschlagnahme. 2. die Hinderung, Hemmung, Stockung. 3. der Einhalt, Aufhalt. 4. das Urtheil, der richterliche Beschluß, Ausspruch. 5. [Roßarzneik.] die Raude.

To plead in — of judgment, [Rechtsspr.] einen Hemmungsspruch zu erwirken suchen. To plead in — of taking the inquest upon the former issue, einen Rechtsgrund gegen die Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung vorbringen. BLACKSTONE.

**Arrestation,** ărrĕstā'shŭn, *s.* die Verhaftung, der Verhaft.

**Arrestor,** } ărrĕs'tŭr, *s.* 1. der
**Arrester,** } Verhafter. 2. [Scots law] die Person, welche verhaften läßt.

**Arrestment,** ărrĕst'mĕnt, *s.* 1. [Scots law] die Verhaftung eines Verbrechers, bis er Bürgschaft stellen kann. 2. die gerichtliche Beschlagnahme.

**Arret,** ărrĕt', (fr. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Ausspruch, das Urtheil. — *v. a.* * 1. anweisen, zuweisen. 2. beschließen. SPENSER.

**Arriage and carriage,** (schott.) der Pflug- und Wagendienst.

**Arride,** ărrīde', (lat.) *v. a.* † 1. anlachen, anlächeln (Einen). 2. ‡ Einem gefallen. BEN JONSON. 3. auslachen.

**Arriere,** ărrēēr', (fr. W.) *s.* [Milit.] der Nachtrab, Nachzug.

Arriere-ban, der Heerbann. —-fee od. fief, [Feudalr.] das Afterlehn. — guard, der Nachtrab. —-vassal, der Afterlehnsmann.

**Arrision,** ărrĭzh'ŭn, *s.* das Anlachen, Zulächeln.

**Arrival,** ărrī'văl, *s.* 1. die Ankunft, Anlandung. 2. ‡ die Erreichung (einer Absicht ꝛc.).

**Arrivance,** ărrī'vănse, *s.* 1. † der Besuch, die Gesellschaft. SHAK. 2. * a) die Erreichung (einer Absicht. b) die Ankunft.

**Arrive,** ărrīve', (fr. arriver; arm. arrivont, arrivein; lat. ripa; sanskr. arivi, Ufer) *v. n.* 1. (at) anlanden, anlangen, ankommen (in, an). 2. ankommen, eintreffen (die Post ꝛc.). 3. (at) ‡ gelangen, kommen (zu einem Resultate), erreichen, erlangen (Etwas). 4. (to) Einem zu Theil werden. 5. sich zutragen.

4. He to whom this glorious death arrives. WALLER.

To — at heaven, in den Himmel kommen

**Arrive,** *v. a.* † erreichen. SHAK.

**Arrode,** ărrōde', (l.) *v. a.* benagen.

**Arrogance,** ăr'rŏgănse, } (lat. ar-
**Arrogancy,** ăr'rŏgănsĕ, } rogantia; arm. roguentez) *s.* die Anmaßung, der Dünkel, Uebermuth, die Vermessenheit.

**Arrogant,** ăr'rŏgănt, *adj.* anmaßend, dünkelvoll, übermüthig, trotzig, vermessen. — *adv.* Ar'rogantly, übermüthig, anmaßend, mit Uebermuth.

**Arrogantness,** ăr'rŏgănt-nĕs, † s. Arrogance. [anmaßen.

**Arrogate,** ăr'rŏgāte, (lat.) *v. a.* sich

The Pope arrogated dominion over kings. WEBSTER.

To — too much to one's self, eine zu gute Meinung von sich haben. To — to . . , † anmaßend sein gegen . . . [Anmaßung.

**Arrogation,** ărrŏgā'shŭn, *s.* die

**Arrogative,** ăr'rŏgătĭv, *adj.* anmaßend. MORE.

**Arrondisment,** ărrŏn'dĭzmĕnt. *s.* [Frankr.] der Bezirk, das Arrondissement.

**Arrosion,** ărrō'zhŭn, (lat. arrodere) *s.* das Benagen, die Benagung.

**Arrow,** ăr'rō, (angelſ. arewa) *s.* 1. der Pfeil. 2. ‖ *pl.* die Pfeile Gottes.

Arrow-grass, [Bot.] das Krötengras. —-head, 1. die Pfeilspitze. 2. [Bot.] das Pfeilkraut. —-root, 1. [Bot.] die Pfeilwurz. 2. [Med.] die Pfeilwurz.

**Arrowy,** ăr'rō-ĕ, *adj.* 1. aus Pfeilen bestehend. MILTON. 2. spitzig wie ein Pfeil, pfeilförmig. COWPER.

**Arse,** ărse, (angelſ. earse; holl. aars; der Arsch; perſ. arsit, arst) *s.* der Steiß. Hintere, Θ Arsch.

A short —, Θ der Kniprs —-foot, Θ die Tauchente. —-gut, der Mastdarm. —-hole, Θ das Arschloch. —-smart, [Bot.] das Flöhkraut. [sen sein, zögern.

To hang an —, Θ zurückbleiben, verdros-

**Arsenal,** ăr'sĕnăl, (fr. W.) *s.* das Arsenal, Zeughaus.

**Arseniac,** ărsē'nēăk oder

**Arsenicalacid,** ărsĕn'ĕkăl ăs'sĭd. *s.* [Chem.] die Arsenikſäure.

**Arseniate,** ărsē'nēāte, *s.* [Chem.] das arsenikſaure Salz; — of potash, arsenikſaures Gewächslaugensalz.

**Arsenic,** ărse'nĭk, (fr. W.; arab. zirnakon; syr. zarnika; gr. arsenikon; l. arsenicum) *s.* [Chem.] der Arsenik. Native —, das Auripigment. Crystalline —, der Hüttenrauch. [arsenikalisch.

**Arsenical,** ărsĕn'ĕkăl, *adj.* [Chem.]

**Arsenicate,** ărsĕn'ĕkāte, *v. a.* mit Arsenik vermischen.

**Arsenious,** ărsē'nēŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen arsenikſauer; — acid, die (unvollkommene) Arsenikſäure.

**Arsenite,** ărse'nīte, *s.* [Chem.] unvollkommen arsenikſaures Salz; Arsenikſalz; — of copper, arsenikgesäuertes Kupfersalz.

**Arshine,** ăr'shĭn, *s.* [Rußl.] die Arschine (ungef. = 2 Fuß, 4 Zoll).

**Arson,** ărsn, (fr. W.) *s.* [Rechtsspr.] die Mordbrennerei. [to Be.

**Art,** ărt, zweite Perſ. *Praes. Indic.* v.

**Art,** (lat. ars; w. cerz; ir. eeard) *s.* 1. die Kunst (als solche). 2. die Kunst, Geschicklichkeit; ‡ die Feinheit, Verschlagenheit, Kunst. 3. (System v. Regeln) die Kunst. 4. die Kunst, Jemands Gesinnung aus den Gesichtszügen zu erkennen.

3. In America, literature and the elegant arts must grow up side by side with the coarser plants of daily necessity. W. IRVING.

Master of — s, der Magister der freien Künste. The black —, die schwarze Kunst. By —, künstlich, durch Kunst. A man of —, ein in seiner Kunst erfahrener Mann. The liberal — s, die freien Künste. [der Beisitz.

**Artemisia,** ărtĕmĭzh'ĕă, *s.* [Bot.]

**Arterial,** ărtē'rēăl, *adj.* zu den Pulsadern gehörig, in den Pulsadern enthalten, Pulsader . . . [Pulsadern.

**Arterious,** ărtē'rēŭs, *adj.* voller

**Arteriotomy,** ărtērēŏt'ŏmē, (gr.) *s.* die Pulsaderöffnung.

**Artery,** ăr'tŭ-ē, (gr. arteria) *s.* die Pulsader, Schlagader.

**Artful,** ărt'fŭl, *adj.* 1. künstlich, sinnreich, kunstreich. DRYDEN. 2. künstlich, erkünstelt. JOHNSON. 3. schlau, fein, listig. — *adv.* Art'fully, 1. künstlich, sinnreich, mit Kunst. 2. mit List, fein, listig.

**Artfulness,** ăr'tfŭlnĕs, *s.* 1. die Geschicklichkeit. 2. die Künstlichkeit. 3. die Schlauheit, Feinheit, List.

**Arthritic,** ărthrĭt'ĭk, } *adj.*
**Arthritical,** ărthrĭt'ĕkăl, } [Med.] 1. zu den Gelenken gehörig. 2. gichtisch, arthritisch. [Med.] die Gicht.

**Arthritis,** ărthrī'tĭs, (gr. W.) *s.*

**Arthrodia,** ărthrō'dēă, (gr.) *s.* 1. [Anat.] die flache, bewegliche Knochenfügung. 2. [Naturg.] eine Art Krystalle.

**Arthur,** ăr'thŭr, *s.* 1. [Name] Arthur. 2. ‡ — 's chace, der wilde Jäger.

**Artichoke,** ăr'tĕtshōke, (fr. artichaut) *s.* die Artischocke. Jerusalem—, die Erdartischocke. —-suckers, die Artischockenableger.

**Article,** ăr'tĕkl, (lat. articulus) *s.* 1. [Anat.] das Gelenk. 2. der Absatz, Abschnitt (eines Buches ꝛc.). 3. der (Glaubens-) Artikel. 4. das Stück, der Punkt; Theil. 5. der Gegenstand, Artikel. 6. † der Zeitpunkt, Augenblick. CLARENDON. 7. [Bot.] das Gelenk, Glied, der Gelenkabsatz. MILNE. 8. Gramm.] der Artikel, das Geschlechtswort. 9. die Bedingung.

4. Upon each — of human duty. PALEY. The articles which compose the blood. DARWIN.

5. Salt is a necessary —. WEBSTER.

At the — of death, in der letzten Stunde, im Sterben. — by —, Punkt für Punkt, punktweise. A soul of great —, eine Seele, die große Dinge faßt. SHAK.

**Article,** *v. a.* 1. artikelweise aufzeichnen, abfassen, vortragen, aufzählen, darlegen. 2. (against) schriftlich anklagen, gerichtlich verfolgen, belangen, gegen Einen verfahren (for, wegen). 3. (to) kontraktmäßig binden (an).

1. To — the errors or follies of man. TAYLOR.

2. He shall be articled against in the High Court of Admiralty. Stat. 33. George III.

3. To — an apprentice to a mechanic. WEBSTER.

**Article,** *v. n.* vergleichsweise übereinkommen, Bedingungen machen, Vergleichspunkte aufsetzen, bedingen, stipuliren.

**Articular,** ărtĭk'ŭlăr, *adj.* die Gelenke od. Glieder betreffend. — disease, die Gliederkrankheit, Gicht.

**Articulate,** ărtĭk'ŭlāte, (lat.) *adj.* 1. [Anat.] die Gelenke od. Glieder betreffend, Glieder . . 2. [Bot.] gegliedert, knotenweise abgesetzt. 3. vernehmlich, deutlich angegeben, rein, vernehmbar, klar, artikulirt (Töne ꝛc.). 4. † artikelweise ausgedrückt, vertheilt, abgetheilt. BROWN.

**Articulate,** *v. a.* 1. artikuliren, deutlich aussprechen (Töne ꝛc.). 2. † arti-

keiweise abfassen, genau auseinandersehen. Shak. 3. † Bedingungen machen. Shak. 4. [Anat.] zusammensügen. Smith. — *v. n.* klar, deutlich sprechen.

**Articulately,** ärtĭk'ûlätelē, *adv.* 1. vernehmlich, deutlich. 2. artikelweise.

**Articulateness,** ärtĭk'ûlätenĕs, *s.* die Deutlichkeit, Vernehmbarkeit.

**Articulation,** ärtĭkûlā'shŭn, *s.* 1. [Anat.] die Knochenfügung, Gliederfuge, Vergliederung. Quincy. Coxe. 2. [Bot.] der Knoten, das Gelenk, die Vergliederung, der Absatz. 3. [Gramm.] die Artikulation, Aussprache (v. Wörtern.). 4. die Artikulation, der Mitlauter.

**Artifice,** ärtĭfĭs, *clat. s.* 1. † die Kunst, Geschicklichkeit. 2. die Arglist, Hinterlist, der Kunstgriff.

**Artificer,** ärtĭf'ĕsŭr, (lat. artifex) *s* 1. der Künstler; Handwerker, Werkmeister. 2. ‡ der Erfinder, Schöpfer, Stifter, Urheber. Milton. 3. † der listige, pfiffige Mensch; Tausendkünstler. Ben Jonson.

**Artificial,** ärtĕfĭsh'ăl, *adj.* 1. künstlich, kunstreich, sinnreich. 2. erkünstelt, künstlich (Thränen ꝛc.). 3. künstlich (nicht natürlich, nachgemacht, durch Kunst bereitet, nicht inländisch). — arguments, [Rhet.] aus künstlichen Voraussetzungen gezogene Schlüsse. — lines, [Geom.] künstliche Linien, Kunstlinien. — numbers, die Logarithmen. — persons, [Rechtsspr.] mystische Personen.

**Artificial,** *s.* das Erzeugniß der Kunst. [die Künstlichkeit. Shenstone.

**Artificiality,** ärtĕfĭshăl'ĕtē, *s.*

**Artificially,** ärtĕfĭsh'ălē, *adv.* 1. künstlich. 2. listig, pfiffig.

**Artificialness,** ärtĕfĭsh'ălnĕs, *s.* 1. die Künstlichkeit. 2. die List, Schlauheit.

**Artificious,** ärtĭf'ĭshŭs, *adj.* künstlich, nachgemacht.

**Artillery,** ärtĭl'lărē, (fr. artillerie) *s.* 1. die Artillerie, das Geschütz. 2. die Artillerie, das Artilleriekorps. 3. die Artillerie, Geschützkunst. 4. † die Waffen. 5. † das Schießgewehr.

Artillery-men, die Artilleristen.

**Artisan,** ärtĕzăn, (fr. W.) *s.* 1. der Künstler. 2. der Handwerker.

**Artist,** ärtĭst, (fr.) *s.* 1. der Künstler. 2. der Kunstverständige.

**Artless,** ärtlĕs, *adj.* 1. kunstlos (platt, schlecht). 2. kunstlos, natürlich, ungekünstelt. Pope. — *adv.* Artlessly, kunstlos.

**Artlessness,** ärtlĕsnĕs, *s.* 1. die Kunstlosigkeit. 2. die Einfachheit, Geradheit.

**Arts-man,** ärtsmăn, *s.* * der Gelehrte. Shak.

**Artuate,** ärtshŭāte, (lat. artus) *v.* [*a.* zerreißen, zerstückeln.

**Arundelian,** ărŭndē'lĕăn, *adj.* marbles, die Arundel'schen, Oxford'schen Marmortafeln, parische Chronik.

**Arundinaceous,** ărŭndĭnā'shŭs, (lat. arundo) *adj.* rohrartig, schilfartig, Rohr ...

**Arundineous,** ărŭndĭn'ĕŭs, *adj.* mit Rohr od. Schilf bewachsen, schilfig.

**Aruspex,** ărŭs'pĕks, (lat.) *s.* der Wahrsager. Dryden.

**Aruspice,** ărŭs'pĭse, (teut. orf. yrf; ἄτυρ. arwe, das Vieh) *s.* [alt. Rom] der Opferwahrsager. Harusper.

**Aruspicy,** ărŭs'pĕsē, *s.* das Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Thiere).

**As,** ăz, (perf. asa, gr. hos, wie; fr. aussi) *adv.* u. *conj.*

1. wie, so wie (in the like manner). Do as you are commanded, thu', wie man dir befiehlt.

2. * (für that) daß. The relations are so uncertain as they require a great deal of examination. Bacon.

3. * (für as if) als wenn, als ob. He lies as he his bliss did know. Waller.

4. während, da, als, wie, sobald als. He trembled as he spoke. Dryden.

5. (elliptisch) der, die, das, welcher, welche, welches. Appoint to office such men as deserve public confidence (anstatt such men as those who). Webster.

6. (ein Verhältniß anzeigend) je. In general, men are more happy, as (um so glücklicher, je) they are less involved in public concerns. Webster.

7. (Vergleichung ausdrückend) als, so, wie. As soft as silk, so weich als Seide. As black as ink, so schwarz wie Dinte. — cold — ice, so kalt wie Eis. — big again, noch einmal so dick. As well as, so gut als, so wie, so wohl als auch.

8. (beispielsweise) als. Many beasts as lions, tigers etc., viele wilden Thiere, als od. z. B. Löwen, Tiger ꝛc.

9. (eine nähere Eigenschaft andeutend) als. This young gentleman lives with me as a companion.

10. (bedingungsweise) wenn, fofern. As you love me, wenn Sie mich lieben.

11. (den Grund angebend) weil, da, indem. As *B.* is unable to pay, da B. nicht bezahlen kann.

12. As... so, wie... so. *Prov.* As is the beginning, so is the end, wie der Anfang, so das Ende.

13. (Vergleichungssätze mit einander verbindend) as... as, so... als. As rich as mean, so reich als niederträchtig. As many as there are, so viel ihrer auch sind. — rich — he is, so reich er auch ist. s. No. 7.

14. (versichernd) so wahr als. As I live, so wahr ich lebe!

As far as, in so fern, als. As for, as to, in Hinsicht, in Ansehung, in Betreff, was betrifft. As yet, bis jetzt, noch. As what? nun, was? As though, als wenn, als ob. As it were, gleichsam. As how? O wie? aber wie? As this day, heute. — for example, zum Beispiel. [das Aß.

**As,** (lat.) *s.* [Röm. Gewicht u. Münze]

**Asa-dulcis,** f. Benzoin.

**Asa-fetida,** ässäfĕt'ĕdă, *s.* [Jud. Harz] der Teufelsdreck.

**Asarabacca,** ässărăbăk'kă, *s.* [Bot.] die Haselwurz. [artig, unverbrennlich.

**Asbestine,** ăzbĕs'tĭn, *adj.* asbest-

**Asbestinite,** *s.* [Mineralg.] der Strahlstein. Kirwan.

**Asbestos,** ăzbĕs'tŭs, (gr. W.) (auch Asbestus, Asbest',) *s.* [Mineralg.] der Asbest, Steinflachs. False —, der unächte Federalaun.

Ligniform —, der holzartige Asbest.

**Ascaris,** ăskă'rĭs, *pl.* Ascarides, (gr.) *s.* [Zool.] der Spulwurm, Rundwurm. [schief, seitwärts. Shak.

**Ascaunt,** ăskănt', *adv.* * quer,

**Ascend,** ässĕnd', (lat. ascendere) *v. a.* 1. besteigen, ersteigen (einen Baum ꝛc.) 2. ‡ besteigen (den Thron ꝛc.).

**Ascend,** *v. n.* 1. (to, zu, in) steigen, aufsteigen, hinaufsteigen, hinaufgehen, hinaufsahren, auffahren. 2. ‡ (to) a) gelangen (zu). b) hinaufreichen, hinaufgehen, zurückgehen, gehen (bis zu, bis auf). 3. [Astron.] aufsteigen (von Sternen). 4. [Mus.] steigen.

**Ascendable,** ässĕn'dăbl, *adj.* ersteigbar, ersteiglich.

**Ascendant,** ässĕn'dănt, *adj.* 1. überwiegend, überlegen. 2. [Astrol.] aufsteigend.

**Ascendant,** *s.* 1. (over) die Ueberlegenheit, Gewalt, der Einfluß (über Jemand). 2. der Verwandte in aufsteigender Linie. 3. † die Höhe, Erhabenheit, Erhebung. 4. [Astrol.] der Geburtsstern, Stand der Gestirne in der Geburtsstunde.

To have the — over..., Einem überlegen sein, Einen beherrschen, übersehen.

**Ascendency,** ässĕn'dĕnsē, *s.* die Gewalt, der Einfluß (over, über).

Custom has an — over the understanding. Watts.

**Ascending,** ässĕn'dĭng, *p. praes.* aufsteigend. [Astron.] — star, der aufsteigende Stern. — latitude, die aufsteigende Breite. — node, der aufsteigende Knoten. — vessels, [Anat.] die aufsteigenden Gefäße. — line, die aufsteigende (Geschlechts-) Linie.

**Ascension,** ässĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Auffahrt, das Hinaufsteigen, Aufsteigen. 2. (Phys.) das Steigen, Aufsteigen (des Wassers, Quecksilbers ꝛc.). 3. [christl. Rel.] die Himmelfahrt Christi. — -day, der Himmelfahrtstag. 4. (ghterhaft) das aufsteigende Ding; vaporous — s, aufsteigende Dünste. 5. [Astron.] die Aufsteigung. Right —, die gerade Aufsteigung eines Gestirns, Rektaszension. Oblique —, die schiefe Aufsteigung.

**Ascensional,** ässĕn'shŭnăl, *adj.* [Astron.] — difference, der Aufsteigungsunterschied. Chambers.

**Ascensive,** ässĕn'sĭv, *adj.* aufsteigend, Aufsteigungs... Journ. of Science.

**Ascent,** ässĕnt', (lat.) *s.* 1. das Hinaufsteigen, Aufsteigen, die Auffahrt. 2. der Aufgang, die Auffahrt (Weg, Mittel zum Aufsteigen ꝛc.); (in engerem Sinne) die Treppe. 3. der Hügel, die Anhöhe, Höhe. Addison. 4. das jähe Aufsteigen, die Auffahrt. 5. (die Erhöhung, der Grad der Erhöhung eines Gegenstandes) die Auffahrt, der Aufgang.

5. A road has an — of five degrees. Webster.

**Ascertain,** ässĕrtāne', (lat. ad certum) *v. a.* 1. gewiß machen, außer Zweifel setzen, darthun. 2. sich vergewissern (von Etwas). 3. sich einer Sache versichern. 4. festsetzen, bestimmen. 5. † (mit einem Fürwort) vergewissern, überzeugen (of, von). 6. bekräftigen, behaupten.

1. The divine law ascertains the truth. Hooker.

2. To — the weight of a commodity or the purity of a metal. Webster.

3. The ministry, in order to — a majo-

rity in the House of Lords, persuaded the queen to create twelve new peers. SMOLLETT.

4. The mildness and precision of their laws ascertained the rule and measure of taxation. GIBBON.

5. To — us of the goodness of our work. DRYDEN.

**Ascertainable,** åssêrtâ'nâbl, *adj.* bestimmbar.

**Ascertainer,** åssêrtâ'nûr, *s.* der Bestimmende; Behauptende.

**Ascertainment,** åssêrtâne'mênt, *s.* 1. die Bestimmung, Festsetzung. 2. die Vergewisserung, Ueberzeugung. 3. die Gewißheit. 4. die Richtschnur, Norm, (feste) Regel. [beschaulich.

**Ascetic,** åssêt'îk, (gr.) *adj.* ascetisch,

**Ascetic,** *s.* 1. der Ascet, Strengfromme. 2. *pl.* die Erbauungsschriften, Andachtsbücher (des h. Basilius rc.).

**Ascians,** âs'sêânz, (lat. ascii) *s. pl.* [Geogr.] die unschattigen Völker. BAILEY.

**Ascites,** åssî'tîz, (gr. askos) *s.* [Med.] das Gelbwasser, die Bauchwassersucht.

**Ascitic,** åssî'îk, } *adj.* bauch-
**Ascitical,** åssît'ékâl, } wassersüchtig.

**Ascitious,** åssêish'ûs, (lat. asscitus) *adj.* 1. hinzugefügt, zugesetzt. 2. zufällig. 3. angenommen.

3. Homer has been reckoned an — name. POPE.

**Asclepiad,** âskle'pêâd, *s.* [Poes.] der asklepiadische Vers.

**Ascribable,** åskrî'bâbl, *adj.* zuschreibbar, zuzuschreiben.

**Ascribe,** åskrîbe', (lat. ascribere) *v. a.* zuschreiben, beilegen, beimessen.

**Ascription,** åskrîp'shûn, *s.* die Zuschreibung, Beimessung, Beilegung.

**Ascriptitious,** åskriptish'ûs, *adj.* [Feudalsystem] zugeschrieben (v. Lehnspflichtigen).

**Ase, ass,** (schott) die Asche.

**Ash,** åsh, (angelsf. aese; dän. ask; holl. essche; russ yassen) *s.* 1. die Esche. 2. das Eschenholz. 3. der Schaft.

Mountain-ash, die Vogelbeere. Ash-keys, die Eschbaumkätzchen. —-tree, die Esche, der Eschenbaum. —-weed, [Bot.] der Geißfuß, Giersch.

**Ash,** *adj.* aus Eschenholz, eschen.

**Ashame,** åshâme', *v. a.* beschämen.

**Ashamed,** åshâ'mêd, (angelsf. gesamian) *adj.* beschämt.

To be — (of), sich schämen (Eines, einer Sache). To be half —, sich ein Wenig schämen. To make any one —, beschämen (Einen).

**Ashen,** åsh'shên, *adj.* eschen.

**Ashes,** åsh'îz, (angelsf. asca; goth. azga; holl. asch; schw. aska; dän. aske) *s. pl.* 1. die Asche. 2. ± u. ‖ (der todte Körper) die Asche.

To burn to —, einäschern.

Ash-color, die Aschfarbe, das Aschgrau. Ash-colored, aschfarbig, aschgrau. Ash-fire, [Chem.] die Erwärmung durch heiße Asche. Ash-hole, das Aschenloch. Ash-pan, das Aschentiaß. Ash-wednesday, der Aschermittwoch. Ash-weed, [Bot.] der Geißfuß.

**Ashlar,** åsh'lâr, *s.* der Bruchstein.

**Ashlering,** åsh'lâring, *s.* [Architekt.] das Schalwerk unter dem Dache. ENCYC.

**Ashore,** åshôre', *adv.* 1. am Ufer, am Lande. 2. an's Ufer, an's Land.

A ship —, ein gestrandetes, gescheitertes Schiff. To get —, anlanden. To go —, an's Land steigen.

**Ashy,** åsh'é, *adj.* 1. aschig. 2. aschfarbig, aschgrau. [blaß. SHAK.

Ashy-pale, *adj.* aschgrau, aschfarbig, blaß.

**Asia,** â'zhêâ, *s.* [Geogr.] Asien.

**Asiarch,** â'zhêârk, *s.* der Asiarch, Oberpriester.

**Asiatic,** âzhêât'îk, }
**Asian,** â'zhêân, } *adj.* asiatisch.
**Asiatic,** *s.* der Asiat.

**Asiaticism,** âzhêât'êsîzm, *s.* die Nachahmung der asiatischen Weise od. Art.

**Aside,** åsîde', (a Prfx. u. side) *adv.* 1. seitwärts; abwärts. 2. auf die Seite, bei Seite. 3. für sich (sprechen rc.); besonders.

2. Let us lay — every weight. BIBLE.

To lay —, 1. weglegen, ablegen, bei Seite legen. 2. ± a) Einen vernachlässigen, nicht achten.. b) aufgeben (ein Vorhaben). To set —, 1. weglegen, bei Seite legen, aufheben, aufsparen. 2. ± ausnehmen. To take any one —, Einen bei Seite ziehen. To put od. to lay — a garment, ein Kleid ablegen. To go —, ‖ vom Pfade der Tugend abweichen. To set —, [Rechtsspr.] aufheben, vernichten, ungültig machen.

**Aside,** *s.* Worte, die der Schauspieler für sich spricht. [der Tölpel, Gimpel. MASON.

**Asinego,** âssêné'gô, (sp. asnico) *s.*

**Asinine,** âs'sênîne, } *adj.* 1. zu
**Asinary,** âs'sênârê, } einem Esel gehörig. 2. ± eselhaft.

**Ask,** âsk, (angelsf. ascian, acsian; holl. eischen; ir. ascaim, gr. axioo) *v. a.* 1. (of) heischen, begehren, verlangen, fordern (Etwas von Einem). 2. fragen (Jemanden); Einen fragen nach Etwas. 3. erheischen, erfordern. 4. einladen (Jemanden) (to, zu). 5. bitten (Einen um Etwas).

3. The exigence of a state asks a much longer time to conduct the design to maturity. ADDISON.

4. To — guests to a wedding or entertainment. WEBSTER

To — again od. to — back again, zurückfordern. To — leave, um Erlaubniß bitten. To — a question, fragen, eine Frage thun. To — people in church, Verlobte ausrufen od. aufbieten. To — one a thousand pardons, Einen tausendmal um Verzeihung bitten. What price do you —? wie viel fordern Sie? was kostet es? To — one's advice, Einen um Rath fragen. — me never so much dowry, ‖ fordert nur getrost von mir Morgengabe.

**Ask,** *v. n.* 1. (for) bitten (um), Etwas verlangen. 2. (for u. after) fragen, sich erkundigen (nach).

**Askance,** åskânse', }
**Askaunce,** }
**Askant,** åskânt', } *adv.* 1. seitwärts, von der Seite,
**Askaunt,** } schief, quer, überzwerch. 2. quer, quer über.

To eye any one —, Einen schief ansehen. To look at any one —, Einem einen Seitenblick geben.

**Asker,** âsk'ûr, *s.* 1. der Bittende. 2. der Fragende, Frager.

**Asker,** *s.* die Wassereidechse.

**Askew,** åskû', (dän. skiaev; holl. scheef) *adv.* seitwärts; von der Seite, überzwerch, schief, quer (manchmal Zorn, Verachtung andeutend).

**Asking,** âs'kîng, *s.* 1. die Bitte. 2. die Frage. 3. das Begehren, die Forderung.

**Asklent,** (schott.) schief, quer, von der Seite, schräg.

**Aslake,** åslâke', (angelsf. aslacian) *v. a.* † stillen, dämpfen, löschen, mildern.

**Aslani,** åslâ'nî, *s.* eine Silbermünze (= 115 bis 120 Asper).

**Aslant,** åslânt', (a Prfx. u. slant) *adj.* od. *adv.* schräg, schief, von der Seite, quer.

The shaft drove through his neck —. DRYDEN.

**Asleep,** åslêêp', (angelsf. geslapan) *adj.* od. *adv.* 1. schlafend, im Schlafe. 2. ‖ schlafend, todt.

To fall —, einschlafen. To make —, einschläfern. To be od. to lie —, schlafen. Fast —, in tiefem Schlafe liegend. His foot was —, der Fuß war ihm eingeschlafen.

**Aslope,** åslôpe', (a Prfx. u. slope) *adj.* od. *adv.* schief, abschüssig, im Abhange.

**Aslug,** åslûg', *adv.* † träge, faul, schwerfällig. FOTHERBY. [† unkörperlich.

**Asomatous,** âsô'mâtûs (gr.) *adj.*

**Asp,** âsp, } (gr. u. lat. aspis) *s.*
**Aspic,** âs'pîk, } 1. die Natter. 2. Asp auch für Aspen od. asp-tree, s. Aspen.

**Aspalathus,** âspâl'â'thûs, (gr.) *s.* [Bot.] 1. das Wirschenholz, Rhodiserholz. 2. die Jerichorose. [das Asparagin.

**Asparagin,** âspâr'âjîn, *s.* [Chem.]

**Asparagus,** âspâr'âgûs, (lat. u. gr.) *s.* der Spargel.

**Aspect,** âs'pêkt, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. † der Anblick, die Erblickung. 2. die Aussicht (Richtung, Seite). 3. das Aussehen, Aussehen, Gesicht, der Blick, die Miene. 4. [Astron.] der Aspekt; *pl.* die Aspekten (Schein, Planetenstellung). 5. ± a) der Aspekt, die Beziehung, das Verhältniß. b) das Licht.

2. My house has a southern —. WEBSTER.

5. b) To present an object in its true —, or under a double —. WEBSTER.

To the south aspect, auf der Südseite, gegen Süden. The various — s of men, die verschiedenen Ansichten der Menschen. To have a favorable —, gut aussehen.

**Aspect,** âspêkt', *v. a.* † ansehen, anblicken, anschauen. TEMPLE. [sichtbar. RALEIGH.

**Aspectable,** âspêk'tâbl, *adj.* †

**Aspected,** âspêk'têd, *adj.* † einen Aspekt, eine Aussicht habend. B. JONSON.

**Aspection,** âspêk'shûn, *s.* † der Anblick, Hinblick. BROWN.

**Aspen,** âs'pên, } (holl. esp; angelsf.
**Asp,** âsp, } aespe; dän. asp) *s.* die Espe, Zitterpappel. —-tree, die Espe.

**Aspen,** *adj.* espen. [BACON.

**Asper,** âs'pûr, (lat. W.) *adj.* rauh.

**Asper,** *s.* (Grammat.) der Asper, das scharfe Hauchzeichen.

**Asper,** *s.* [Türk. Münze] der Asper.

**Asperate,** âs'pêrâte, (l. asperare) *v. a.* rauh od. uneben machen. [Raubmachen.

**Asperation,** âspêrâ'shûn, *s.* das

**Aspergoire,** åspĕrgŏir', *s.* † [Kath. Kirche] der Weihwedel.

**Asperifoliate,** åspĕrĕfō'lēåte, (Lat. asper u. folium) *adj.* [Bot.] mit rauhen, unebenen Blättern. MILNE.

**Asperifolious,** åspĕrĕfō'lēŭs. *adj.* [Bot.] mit rauhen Blättern, rauhblättrig.

**Asperity,** åspĕr'ĕ-ĕ. (lat. asperitas) *s.* 1. die Rauhheit, Rauhigkeit (der Oberfläche). 2. die Rauhigkeit (der Stimme), Härte (des Tones ꝛc.). 3. die Schärfe (für den Geschmack); Strenge. 4. ± die rauhe Gemüthsart, Rauhigkeit, Strenge, Härte, das rauhe Wesen, Rauhe. ROGERS.

**Aspernation,** åspĕrnā'shŭn, *s.* die Vernachlässigung, Verachtung.

**Asperous,** ås'pĕrŭs, *adj.* rauh, uneben. BOYLE.

**Asperse,** åspĕrse', (lat. aspergere) *v. a.* 1. beschmitzen, verläumden (den Karakter Jemands). 2. † bewerfen, bespritzen, besprengen. [läumder, Schmäher.

**Asperser,** åspĕr'sŭr, *s.* der Ver-

**Aspersion,** åspĕr'shŭn, *s.* 1. die Besprengung (mit Wasser). SHAK. 2. ♀ der Regen. SHAK. 3. die Schmähung, Verläumdung.

To cast an — upon any one, Einem einen Schandfleck aufheften, anhängen.

**Asphalt,** åsfålt', } (gr. as-
**Asphaltum,** åsfål'tŭm. } phaltos) *s.* der Asphalt, das Erdharz Judenpech.

**Asphaltic,** åsfål'tĭk, *adj.* asphaltisch, erdharzig, erdpechig.

**Asphaltite,** *adj.* Asphalt enthaltend, Asphalt....

**Asphodel,** ås'fōdĕl. (lat. u. gr.) *s.* [Bot.] der Affodil, die Asphodille, Affodille. — -lily, die Affodill-Lilie.

**Asphurelates,** åsfŭ'rĕlåtes, (gr. a priv. u. sphyra, der Hammer) *s. pl.* die unhämmerbaren Metalle.

**Asphyxy,** åsfĭk'sĕ, (gr. asphyxia) *s.* die Todesohnmacht, der Scheintod.

**Aspic,** ås'pĭk, *s.* 1. die Natter. 2. [Bot.] die Spieke, der Spieklavendel. 3 [Artill.] der Zwölfpfünder.

**Aspirant,** åspī'rånt, *s.* der Bewerber, Ansucher, Einer, der nach Etwas trachtet.

**Aspirate,** ås'pĕråte, (lat. aspirare) *v. a.* (Gramm.) hauchen, aspiriren (Worte).

**Aspirate,** *v. n.* aspirirt werden.

The letter h aspirates. DRYDEN.

**Aspirate,** *s.* (Gramm.) das Hauchzeichen, der aspirirte Buchstabe.

**Aspirate,** *adj.* (Gramm.) aspirirt.

**Aspiration,** åspĕrā'shŭn, *s.* 1. (Gramm.) die Aspiration. 2. das Streben, Trachten, heftige Verlangen (nach Etwas). 3. [Religion.] die Sehnsucht (after, nach).

**Aspire,** åspīre', (lat. aspirare) *v. n.* 1. (to u. after) streben, trachten (nach). 2. heftig verlangen od. wünschen. 3. emporstreben, sich erheben, steigen, sich in die Höhe schwingen.

2. Aspiring to be Gods, if angels fell;
Aspiring to be angels, men rebel. POPE.

**Aspire,** *v. a.* 1. ± einziehen, einathmen; annehmen; anhauchen, anblasen. 2. zu erreichen suchen, erstreben. 3. ♀ sich aufschwingen (zu, in). [Emporstrebende.

**Aspirer,** åspī'rŭr, *s.* der Strebende;

**Aspiring,** åspī'rĭng, *s.* 1. das Emporstreben. 2. † die Punkte. — *adj.* emporstrebend.

**Asportation,** åspŏrtā'shŭn, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] das verbrecherische Wegtragen, Fortschaffen (gestohlener Sachen).

**Asquint,** åskwĭnt', (holl. schuinte) *adv.* 1. schief, scheel. To look —, schielen. 2.

**Ass,** (schott.) die Asche. [± scheel. FOX

**Ass,** ås, (wal. asyn; ir. asan; arm. asen; lat. asinus; fr. âne) *s.* 1. der Esel. She-ass, die Eselinn. 2. ± der Esel, Tölpel, Dummkopf. [den Dummkopf spielen.

*Prov.* To play the ass with one's self,

Ass-driver, der Eselstreiber. —-head, O der Eselskopf, Dummkopf. —-like, einem Esel ähnlich. SIDNEY.

**Assail,** åssåle', (fr. assaillir) *v. a.* 1. angreifen, anfallen; überfallen, bestürmen, berennen (eine Feste, den Feind ꝛc.). 2. ± angreifen, bestürmen.

2. Nor hide the encounter of assailing eyes. SHAK. [greifbar.

**Assailable,** åssål'åbl, *adj.* an-

**Assailant,** åssål'ånt, *adj.* angreifend. — *s.* der Angreifer.

**Assailer,** åssål'ŭr, *s.* der Angreifer, angreifende Theil. [fall. JOHNSON.

**Assailment,** åssåle'mĕnt, *s.* der An-

**Assapanic,** åssåpăn'nĭk, *s.* das fliegende Eichhörnchen. [(= 5 Pinten).

**Assaron,** ås'sărŏn, *s.* ein hebr. Maß

**Assart,** åssårt', (altfr. assarter) *s* 1. [altes Recht] der Forstfrevel durch Ausrodung einer Waldstrecke. 2. der ausgegrabene Baum; die ausgerodete Waldstrecke.

**Assart,** *v. a.* 1. ausgraben (Bäume). 2. einen Forstfrevel begehen durch Ausgrabung v. Bäumen, frevelnd ausroden.

**Assassin,** åssås'sĭn, (arab. hassa. tödten) *s.* 1. der Mörder, Meuchelmörder. 2. [Gesch.] *pl.* die Assassinen, Diener des Alten vom Berge.

**Assassinate,** åssås'sĭnåte, *v. a.* 1. Einen meuchlings morden, meuchelmorden; meuchelmörderisch anfallen oder verwunden. 2. ± zerstören, vernichten. 3. Einem nachstellen, auflauern. MILTON.

**Assassinate,** *s.* † 1. der Meuchelmord. 2. der Meuchelmörder. B. JONSON.

**Assassination,** åssåssĭnā'shŭn, *s.* der Meuchelmord. [der Meuchelmörder.

**Assassinator,** åssås'sĭnātŭr, *s.*

**Assassinous,** åssås'sĭnŭs, *adj.* † meuchelmörderisch. [s. † das Braten.

**Assation,** åssā'shŭn, (lat. assatus)

**Assault,** åssålt', (fr. assault, jetzt assaut; it. assalto) *s.* 1. der Sturm; die Bestürmung (einer Festung ꝛc.). 2. der Angriff, Anfall (upon, auf). 3. [Rechtsspr.] die thätliche Beleidigung, strafbare Beleidigung, Real- und symbolische Injurie, jeder Versuch, jedes Anerbieten Jemanden zu schlagen, ohne dessen Person zu berühren, z. B. durch ein drohendes Aufheben der Faust oder des Stockes. Wird der angedrohte Schlag wirklich ausgeführt, so ist dieß a battery.

To make an — upon.., (Einen) anfallen, angreifen, bestürmen. To go —, O (v. Hündinnen) läufig sein.

**Assault,** *v. a.* 1. bestürmen, anfallen, angreifen. 2. ± a) bestürmen. b) angreifen.

2. a) The cry of war assaults our ears. WEBSTER.

**Assaultable,** åssål'tåbl, *adj.* angreifbar. [stürmer, Angreifer, Beleidiger.

**Assaulter,** åssål'tŭr, *s.* der Be-

**Assay,** åsså', (fr. essai; angelsächs. secan, suchen; lat. sequi) *s.* 1. [Chem.] die Probe. 2. [Rechtsspr.] die Prüfung, Untersuchung (der öffentl. Maße u. Gewichte). 3. ± die Prüfung. 4. † der Versuch, s. Essay. 5. * der Werth (einer Perle). SPENSER.

Assay-balance, —-scale, die Probirwage. Assay-master, der Münzwardein, Probirer.

**Assay,** *v. a.* 1. [Chem.] probiren; to — by copelling, abtreiben; to — by a piece scraped off the gold etc., die Stechprobe machen. 2. ± a) prüfen, untersuchen. b) auf die Probe stellen. c) ♀ u. † einladen (to, zu). SHAK.

**Assay,** *v. n.* † versuchen (zu gehen ꝛc.).

**Assayer,** åssā'ŭr, *s.* der Münzwardein.

**Assaying,** åssā'ĭng, *s.* 1. das Probiren. Art of —, die Probirkunst. 2. der Versuch. 3. [Mus.] das Vorspiel, Präludium.

**Assectation,** åssĕktā'shŭn, (lat.) *s.* die Kriecherei, Aufwartung, Dienstwilligkeit.

**Assecurance,** åssĕkū'rånse, }
**Assecuration,** åssĕkŭrā'shŭn, } *s.* † die Versicherung. SHELDON. BP. HALL.

**Assecure,** åssĕkūre', *v. a.* † zusichern. BULLOKAR.

**Assecution,** åssĕkū'shŭn, (lat. assequi) *s.* die Erlangung. AYLIFFE.

**Assemblage,** åssĕm'blåje, *s.* 1. die Sammlung, der Verein, Haufen (v. Dingen u. Personen). 2. † das Sammeln, die Zusammenstellung, Vereinigung, Sammlung, Versammlung.

**Assemblance,** åssĕm'blånse, *s.* † 1. das Aussehen, Ansehen. 2. die Versammlung. SHAK. SPENSER.

**Assemble,** åssĕm'bl, (fr. assembler; schw. samla; lat. simul) *v. a.* versammeln, sammeln; zusammenberufen; zusammenziehen (Truppen). [zusammenkommen.

**Assemble,** *v. n* sich versammeln,

**Assembler,** åssĕm'blŭr, *s.* der Versammler; der, welcher mit Andern zusammenkommt.

**Assembly,** åssĕm'blĕ, (fr. assemblée) *s.* 1. die Versammlung (Zusammenkunft, Gesellschaft). 2. die (politische ꝛc.) Versammlung; [Nordam.] der gesetzgebende Körper, [u. in einigen Staaten] die zweite Kammer, Deputirtenkammer, Kammer der Abgeordneten. 3. † die Sammlung (v. Dingen). 4. [Milit.] die Vergadderung.

Dancing—, die Tanzgesellschaft. Assembly-room, das Gesellschaftszimmer. Riotous —, der Auflauf.

**Assent,** åssĕnt', (lat. assensus; äth. sena, sana, übereinstimmen; schw. sinne; deutsch, Sinn; holl. zin; wal. syn; syniaw, bemerken) *s.* die Beipflichtung; Billigung; (to) die Zustimmung, Beistimmung (zu), Einwilligung (in), Genehmigung (einer Sache). [nehmigt werden (z. B. Bills).

To pass the royal —, vom Könige ge-

**Assent,** *v. n.* (to) beistimmen, zustimmen, beipflichten (einer Sache), in Etwas einwilligen, Etwas zugeben, genehmi-

gen, bewilligen.

**Assentation,** ăssĕntā'shŭn, *s.* Beistimmung (aus Schmeichelei oder Verstellung), das Rechtgeben. Chesterfield.

**Assentator,** ăssĕntā'tŭr, *s.* der Schmeichler, Nachsprecher. Dryden.

**Assentatorily,** ăssĕntā'tŏ'rĕlē. *adv.* † schmeichelnd, schmeichlerisch. Bacon.

**Asserter,** ăssĕr'tŭr, *s.* der Beistimmende. [beistimmend, einwilligend.

**Assentingly,** ăssĕn'tĭnglē, *adv.*

**Assentment,** ăssĕnt'mĕnt, *s.* † die Einwilligung, Beipflichtung. Brown.

**Assert,** ăssĕrt', (lat. asserere) *v. a.* 1. behaupten, vertheidigen (bejahen). 2. aussprechen (Rechte ꝛc.). Dryden. 3. * befreien. 4. behaupten, vertheidigen, verfechten (einen Posten, eine Partei, Freiheiten ꝛc.).

**Assertion,** ăssĕr'shŭn, *s.* 1. das Behaupten, die Behauptung; Aussprechung (eines Rechts ꝛc.). 2. die Behauptung (das Vorgeben, die Meinung).

**Assertive,** ăssĕr'tĭv, *adj.* bestimmt, peremptorisch, ausdrücklich, zuversichtlich. — *adv.* Asser'tively, behahend.

**Asserter,** ăssĕr'tŭr, *s.* der Behaupter, Vertheidiger, Verfechter. Dryden.

**Assertory,** ăssĕr'tŭrē, *adj.* behauptend, verfechtend, bejahend. Bp. Hall.

**Asserve,** ăssĕrv', (lat.) *v. a.* Einen unterstützen, Einem beistehen.

**Assess,** ăssĕs', (fr. asseoir; norm. asser) *v. a.* 1. beschatzen, besteuern, (mit Steuern) anlegen, schatzen. 2. anschlagen, taxiren; bestimmen, festsetzen (z. B. den Schadenersatz durch ein Geschwornengericht).

**Assess,** *s.* † die Steuer, Schatzung. Beschatzung. [bar.

**Assessable,** ăssĕs'săbl, *adj.* schatz-

**Assession,** ăssĕsh'ŭn, *s.* † 1. das Beisitzen. 2. ± der Beisand.

**Assessionary,** ăssĕsh'ŭnărē, *adj.* zu Beisitzern, Steuerbeamten gehörig.

**Assessment,** ăssĕs'mĕnt, *s.* 1. das Besteuern. 2. die Steuer, Schatzung. 3. die Bestimmung (des Schadenersatzes durch das Geschwornengericht).

**Assessor,** ăssĕs'sŭr, *s.* 1. der Steuerbeamte, welcher die Steuern umlegt. 2. der Beisitzer (eines Gerichts), Assessor. 3. (der neben einem Andern sitzt, als) der Nächste an Würde. Milton.

**Assets,** ăssĕts', (fr. assez; ir. sath; lat. sat) *s. pl.* 1. der Nachlaß eines Verstorbenen hinreichend zur Tilgung der Schulden ꝛc.). Blackstone. 2. die Habe eines zahlungsunfähigen Schuldners. Webster.

**Assever,** ăssĕv'ŭr, ) (lat.

**Asseverate,** ăssĕv'ĕrāte, ) asseverare; angelf. swerian; goth. swaran) *v. a.* feierlich versichern, betheuern, durch einen Eid erhärten.

**Asseveration,** ăssĕvĕrā'shŭn, *s.* die Betheurung, eidliche Erhärtung.

**Assident,** ăs'sĕdĕnt, (lat.) *adj.* [Med.] begleitend. [täglich. K. Charles.

**Assiduate,** ăssĭd'jŭāte, *adj.* †

**Assiduity,** ăssĕdū'ĕtē, (lat.) *s.* die Emsigkeit, der anhaltende Fleiß, die Beharrlichkeit; *pl.* assiduities, die Dienstbefliessenheit (bei Personen).

**Assiduous,** ăssĭd'jŭŭs, *adj.* emsig, fleißig, unverdrossen, unablässig, geschäftig. — *adv.* Assid'uously, emsig ꝛc.

**Assiduousness,** ăssĭd'jŭŭsnĕs, *s.* die Emsigkeit, der Fleiß.

**Assiento,** ăssēĕn'tō, (span. asiento) *s.* der Assiento. The assiento-company, die Negerhandelsgesellschaft, Assientogesellschaft.

**Assign,** ăssīne', (fr. assigner; ir. sighin, lat. signum, das Zeichen) *v. a.* 1. anweisen (einen Antheil, Ort, Geld ꝛc.). 2. angeben (einen Grund). 3. festsetzen, ansetzen, bestimmen (einen Tag ꝛc.). 4. [Rechtsspr. u. Handel] übermachen, abtreten, übertragen, cediren. 5. [Rechtsspr.] darthun, beweisen, nachweisen (error in a writ etc.).

**Assign,** *s.* [Rechtsspr.] der Bevollmächtigte; *pl.* die Kuratoren.

**Assignable,** ăssīne'ăbl, *adj.* 1. anweisbar. 2. abtretbar, übertragbar. 3. [Rechtsspr.] nachweisbar. 4. bestimmbar.

**Assignat,** ăs'sĭgnăt, *s.* das Assignat, Staatspapier; *pl.* das Papiergeld, die Assignaten.

**Assignation,** ăssĭgnā'shŭn, *s.* 1. die Bestellung (an einen gewissen Ort u. zu einer gewissen Zeit), das Stelldichein. 2. die Uebertragung, Anweisung. 3. die Bezeichnung, Angabe. 4. [Rußl.] das Staatspapier; *pl.* das Papiergeld. Tooke.

**Assignee,** ăssĭnē', ăssĭgnē', *s.* [Rechtsspr.] der Bevollmächtigte, Agent, Kurator. Cowel. — in law, der ohne Mitwirkung einer Person nach dem Gesetze bestellte Bevollmächtigte. — in deed, der durch eine Person bestellte Bevollmächtigte. [Bestimmende.

**Assigner,** ăssī'nŭr, *s.* der Anweiser.

**Assignment,** ăssīne'mĕnt, *s.* 1. die Bestimmung. 2. [Rechtsspr.] die Angabe, Bestimmung (v. Ursachen ꝛc.). 3. die Anweisung. 4. die Uebertragung (eines Wechsels ꝛc.) 5. [Rechtsspr.] die Uebergabe, Abtretung (eines Antheils an einem Grundstücke).

**Assignor,** ăssĕnŭr', ăssĭgnŏr', *s.* 1. der Anweiser. 2. der Uebertrager (eines Wechsels ꝛc.).

**Assimilable,** ăssĭm'ĕlăbl, *adj.* angleichbar, sich ähnlich machen, angleichen, vergleichen, assimiliren lassen.

**Assimilate,** ăssĭm'ĕlāte, (lat. assimilare; fr. assimiler) *v. a.* 1. eine Sache einer andern ähnlich machen, verähnlichen. 2. [Physiol.] assimiliren, einverleiben, aneignen (Nahrungsstoffe). 3. vergleichen.

**Assimilate,** *v. n.* 1. ähnlich, gleich werden. 2. [Physiol.] sich assimiliren, sich einverleiben. sich aneignen (dem Körper); sich Nahrungsstoffe aneignen. [s. die Aehnlichkeit.

**Assimilateness,** ăssĭm'mĕlātenĕs,

**Assimilation,** ăssĭmmĕlā'shŭn, 1. das Verähnlichen. 2. die Verähnlichung, Gleichwerdung. 3. [Physiol.] die Assimilation, Aneignung. Mineral —, mineralische Aneignung.

**Assimilative,** ăssĭm'mĕlătĭv, *adj.* assimilirend, assimilationsfähig, Assimilations..., Einverleibungs...

**Assimulate,** ăssĭm'mŭlāte, (lat. assimulare) *v. a.* † heucheln.

**Assimulation,** ăssĭmmŭlā'shŭn, *s.* † die Verstellung, Heuchelei.

**Assinego,** (port.) *s.* der kleine Esel, Esel. Shak. ſ. Asinego.

**Assist,** ăssĭst', (lat. assistere; russ. sija, sitzen; fr. assister) *v. a.* Einem beistehen, helfen, ihn unterstützen. [dabei sein.

**Assist,** *v. n.* 1. helfen. 2. beiwohnen,

**Assistance,** ăssĭs'tănse, *s.* 1. der Beistand, die Hülfe. 2. der Gehülfe, Amtsgehülfe. Shak. 3. die Anwesenheit, Beiwohnung.

Writ of —, [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl, die Gerichtsfolge zu leisten.

**Assistant,** ăssĭs'tănt, *adj.* beistehend, behülflich.

**Assistant,** *s.* 1. der Anwesende, Begleiter, Umstehende. 2. der Beistand, Helfer. 3. der Beisitzer, Gehülfe.

**Assister,** ăssĭa'tŭr, *s.* der Beistand Leistende, Helfer.

**Assistless,** ăssĭst'lĕs, *adj.* hülflos.

**Assize,** ăssīze', ) (fr. assises; ir.

**Assizes,** ăssĭ'zĕz, ) siasair; lat. assidere) *s.* 1. (ursprünglich) eine Versammlung von Rittern und andern angesehenen Männern unter einem Beamten od. Friedensrichter in öffentl. Angelegenheiten, der Landtag. 2. [u. Engl.] das Gericht, Landgericht. 3. die Gerichtssitzung, Session, Sitzung; der Gerichtstag. 4. das Geschwornengericht, die Assisen, die Zeit der Abhaltung der Assisen od. der Ort, an dem sie abgehalten werden. 5. die Verordnung. 6 die Taxe, Taxordnung. 7. (jetzt verdorben in size) das Gewicht, Maß (des Brodes ꝛc.). 8. [engl. Gesetz] eine besondere Art festgesetzter, unveränderlicher Renten.

Court of —, der Assisenhof. To hold the — s od. the court of assize, die Assisen abhalten. Assize of bread, das Brodgewicht, die Brodtaxe.

**Assize,** *v. a.* (das Gewicht, Maß, den Preis obrigkeitlich) ansetzen, bestimmen, taxiren. [ster, Marktvogt.

**Assizer,** ăssĭ'zŭr, *s.* der Marktmei-

**Assizor,** ăssĭ'zŭr, *s.* [Schottl.] der Geschworne. Bailey.

**Associability,** ăssŏshēăbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Vereinbarkeit, Geselligkeit. 2. [Med.] die Assoziabilität, Angreifbarkeit durch Sympathie. Darwin.

**Associable,** ăssŏ'shēăbl, *adj.* 1. vereinbar, gesellig. 2. [Med.] assoziabel, durch Sympathie angreifbar.

**Associate,** ăssŏ'shēāte, *v. a.* 1. zum Gehülfen od. Theilhaber annehmen. 2. Einem Gesellschaft leisten, Einen begleiten. 3. freundschaftlich aufnehmen. 4. ± verbinden, vereinigen. To — one's self with any one, mit Einem sich vergesellschaften od. sich in eine Verbindung einlassen. 5. zugesellen, beigesellen. 6. verbinden, hinzufügen (Stoffe ꝛc.).

**Associate,** *v. n.* 1. (with) sich verbinden, sich vereinigen (mit); in Gesellschaft treten (mit). 2. [Med.] durch Sympathie assizirt werden.

**Associate,** *adj.* 1. verbunden, verbündet. 2. beigesellt, zugesellt.

**Associate,** *s.* 1. der Genoß, Mitgenoß, Amtsgenoß, Gefährte, Gehülfe. 2. [Handel] der Handelsgenoß, Associe. 3. der Bundesgenoß. 4. der Mitschuldige.

**Associateship,** ăssŏ'shēāteshĭp, *s.* der Zustand od. das Amt eines Gehülfen,

die Genossenschaft, Mitgenossenschaft. Encyc.

**Association,** åssōshēā'shŭn, *s.* 1. die Verbindung, Vereinigung, Association, der Verein (von Personen u. Dingen). 2. [Handel] die Gesellschaft, Handelsverbindung. 3. die Verbindung, der Zusammenhang. – of ideas, die Ideenassociation. 4. der Beisatz (v. Materie). 5. der Bund, das Bündniß; die Genossenschaft; Gesellschaft der Klub). 6. [Physiol.] die Association.

**Associational,** åssōshēā'shŭnål, *adj.* zu einem Vereine von Geistlichen gehörig.

**Associative,** åssō'shēātĭv, *adj.* [Med.] durch Sympathie angegriffen werdend, associationsfähig.

**Assoil,** åssōĭl', (altfr. v. absolvere) *v. a.* * 1. lösen. 2. losgeben, los- od. freisprechen. 3. [kath. Relig.] absolviren. 4. (v. fr. souiller) * beschmutzen, besudeln.

**Assoilzie,** } (schott.) = acquit.
**Assoilize,** }

**Assonance,** ås'sŏnånse, (fr. v. ad u. sonare) *s.* [Rhet. u. Poes.] die Assonanz, der Halbgleichlaut.

**Assonant,** ås'sŏnånt, *adj.* assonirend, einen unvollkommenen Gleichlaut bildend.

**Assonate,** ås'sŏnāte, *v. n.* tönen, klingen.

**Assort,** åssōrt', (fr. assortir) *v. a.* 1. zusammenpassen, passend zusammen wählen, zusammenordnen (Personen u. Dinge); [Handel] sortiren. 2. (mit allen Arten v. Waaren) gut versehen, assortiren. Burke.

**Assort,** *v. n.* (zu Etwas) passen, sich schicken. Mitford.

**Assortment,** åssōrt'mĕnt, *s.* 1. die Zusammenstellung, Anordnung, das Sortiren. 2. die passend zusammengewählte, sortirte Anzahl von Dingen. 3. [Handel] das Sortiment. Mercantile Usage.

**Assot,** åssōt', *v. a.* † bethören, verrannt machen. Spenser.

**Assuage,** åsswāje', (schwach; holl. zagt, sanft; angels. swig, Stillschweigen; geswican, schweigen) *v. a.* 1. mäßigen, lindern, mildern. 2. besänftigen, stillen, befriedigen, beruhigen.

**Assuage,** *v. n.* fallen, sich legen, nachlassen, abnehmen.

**Assuagement,** åsswāje'mĕnt, *s.* die Besänftigung; Milderung, Linderung; Abnahme.

**Assuager,** åsswā'jŭr, *s.* der Linderer, Besänftiger, Beruhiger; das Linderungs-, Beruhigungsmittel.

**Assuasive,** åsswā'sĭv, *adj.* besänftigend, mildernd, lindernd, beruhigend. Pope.

**Assuefaction,** åsswēfåk'shŭn. (lat.) *s.* † die Angewöhnung. Brown.

**Assuetude,** ås'swētūde, (lat.) *s.* die Gewohnheit. Bacon.

**Assume,** åssūme', (lat. assumere) *v. a.* 1. annehmen (eine Gestalt). Pope. 2. (widerrechtlich) annehmen, sich beilegen, sich anmaßen (eine Gewalt ꝛc.). 3. (als wahr) annehmen, voraussetzen (Grundsätze ꝛc.). 4. auf sich nehmen, übernehmen (die Schulden eines Andern ꝛc.). 5. sich zueignen od. aneignen, annehmen, auf sich anwenden. 6. (dem Anschein nach) annehmen. 7. annehmen, unwillkührlich erhalten. Shak.

6. To – the garb of humility. Webster.

To assume to one's self, l. sich einbilden. 2. sich zuschreiben. To – too much to one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben. To – a deity to one's self, für einen Gott gelten wollen. To – a discourse, ein Gespräch anlegen, das Wort nehmen. To – the chair, den Präsidenten machen, als Redner auftreten. Assuming of a human body, ‖ die Menschwerdung (Christi).

**Assume,** *v. n.* 1. anmaßend, stolz sein, groß thun, den Anmaßenden spielen. 2. [Rechtsspr.] eine Verbindlichkeit auf sich nehmen, übernehmen, eingehen.

**Assumer,** åssū'mŭr, *s.* der Anmaßende, der eingebildete, stolze, hochmüthige Mensch.

**Assuming,** åssū'mĭng, *s.* der Dünkel, Stolz, die Vermessenheit, Anmaßung. Jonson. – *adj.* anmaßend.

**Assumpsit,** åssŭm'sĭt, *s.* [Rechtsspr.] 1. der mündliche Verrrag, die mündlich eingegangene Verbindlichkeit. 2. die auf ein Versprechen gegründete Klage. Blackstone.

**Assumpt,** åssŭmt', *s.* † das, was angenommen ꝛc. wird. Chillingworth.

**Assumption,** åssŭm'shŭn, *s.* 1. die Annehmung (einer Gestalt ꝛc.). 2. das Aufsichnehmen. 3. die Voraussetzung, Annahme. 4. [Log.] a) das Postulatum, der Forderungssatz, Nachsatz, Untersatz. b) die Folgerung (aus mehreren Sätzen). Encyc. 5. das Sich-Aneignen, die Aneignung. 6. [Kath. Kirche]. The – of the Virgin Mary, die Himmelfahrt Mariä. 7. ‖ The – of our flesh, die Menschwerdung Christi. 8. die Annahme an Kindes Statt.

3. This gives no sanction to the unwarrantable – that the soul sleeps from the period of death to the resurrection of the body. Thodey.

**Assumptive,** åssŭm'tĭv, *adj.* angenommen; vorausgesetzt. [Herald.] – arms, angenommenes od. berechtigtes Wappen.

**Assurance,** åshshū'rånse, (lat. securus, verus; fr. assurer) *s.* 1. die Versicherung (mit Worten). 2. die Ueberzeugung. Tillotson. 3. der Muth, die Festigkeit, Unerschrockenheit. 4. ‖ die Dreistigkeit, Keckheit, Unbescheidenheit, Kühnheit. 5. † die edle Dreistigkeit, Zuversicht. 6. die (schriftliche) Versicherung, Verbindlichkeit, Sicherheit, Bürgschaft. 7. [Handel] die Assekuranz. – -office, die Assekuranzanstalt. 8. die Gewißheit, gewisse Erwartung. 9. ‖ das Vertrauen, die Zuversicht (auf Gott). 10. * die Verlobung. Shak.

1. Whereof he hath given – to all men, in that he hath raised him from the dead. Acts XVII
3. Brave men meet danger with –. Knolles.
5. Conversation with the world will give them knowledge and –. Locke.

**Assure,** åshshūre', (fr. assurer) *v. a.* 1. (any one of any thing) versichern (Einem Etwas, Einen von Etwas). 2. (mit u. ohne of) Etwas sichern, in Sicherheit bringen, sicher machen. 3. ‖ stärken, aufmuntern, ermuthigen. 4. (Einem Etwas) zusichern. * versprechen, verloben. Shak. 6. [Handel] versichern, assekuriren. 7. Sicherheit leisten.

To – one's self, versichert sein, sich versichert halten, überzeugt sein.

**Assured,** åshshū'rĕd, åshshūrd' *p. p. adj.* 1. versichert, überzeugt. 2. gewiß, unzweifelhaft. 3. dreist, keck. Bacon. Seak.

**Assuredly,** åshshū'rĕdlē, *adv.* sicher, sicherlich, gewiß.

**Assuredness,** åshshū'rĕdnĕs, *s.* die Gewißheit, Zuversichtlichkeit. Hakewill.

**Assurer,** åshshū'rŭr, *s.* 1. der Versichernde. 2. [Handel] der Versicherer, Assekurant.

**Assurgent,** åssŭr'jĕnt, *adj.* [Bot.] sich bogenförmig wieder aufrichtend.

**Asswage,** s. Assuage.

**Assy,** ås'sē, (Abkürzg. für Alice) *s.* Elschen, Ilschen.

**Assyrian,** åssē'rēån, *adj.* assyri h. – plum, [Bot.] die schwarze Brustbeere. – *s.* der Assyrier. – *s.* [Geogr.] Assyria, Assyrien.

**Asteer,** (schott.) abroad, stirring.

**Asteism,** ås'tēĭzm, (gr.) *s.* [Rhet.] feines Lob, feine Belehrung.

**Aster,** ås'tŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die Aster, blaue Sternblume.

**As'ter,** } *s.* [Naturg.] der Seestern.
**Aste'rias,** }

**Asteriated,** åstē'rēātĕd, *adj.* [Wissensch.] gestrahlt, strahlig.

**Asteriatite,** åstē'rēåtīte, *s.* der versteinerte Seestern.

**Asterisk,** ås'tĕrĭsk, (gr.) *s.* das Sternchen (*) in Büchern).

**Asterism,** ås'tĕrĭzm, (gr.) *s.* 1. [Astron.] das Sternbild, Gestirn. 2. das Sternchen (*) in Büchern).

**Asterite,** ås'tĕrīte, *s.* [Mineralg.] das Katzenauge, der Sternstein.

**Astern,** åstĕrn', (a Prfx. u. stern) *adv.* 1. [Mar.] im, am, od. nach dem Hintertheile des Schiffes zu, hinten im Schiffe. 2. hinter einem od. dem Schiffe. Mar. Dict.

**Asteroid,** ås'tŭrŏĭd, (griech.) *s.* [Astron.] das Asteroid.

**Asteroidal,** åstŭrŏĭd'ål, *adj.* zu den Asteroiden gehörig.

**Astert,** åstĕrt', *v. a.* † in Schrecken setzen, erschrecken. Spenser.

**Asthenic,** åstĕn'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] asthenisch, aus Schwäche herrührend.

**Asthenology,** åstĕnŏl'ŏjē, *s.* [Med.] die Beschreibung der Asthenie.

**Asthma,** åst'må, (gr.) *s.* [Med.] das Asthma, die Engbrüstigkeit.

**Asthmatic,** åstmåt'ĭk, (Asthmat'ical) *adj.* asthmatisch, engbrüstig. – *s.* der Engbrüstige.

**Astipulate,** åstĭp'pūlåte, (lat.) *v. a.* † mit Etwas einverstanden sein.

**Astipulation,** åstĭppūlå'shŭn, *s.* † der gegenseitige Vergleich, die Zustimmung.

**Astone,** åstōne', } *v. a.* * in Er-
**Astony,** åstō'nē, } staunen setzen.

**Astonish,** åstŏn'nĭsh, (altfr. estonner, jetzt étonner, lat. attono; angels. gestunian, durch Lärm, stunian betäuben) *v. a.* in Erstaunen od. Verwunderung setzen, verblüffen.

**Astonishing,** åstŏn'nĭshĭng, *adj.* erstaunlich. – *adv.* Aston'ishingly, *.

**Astonishingness,** åstŏn'nĭshĭngnĕs, *s.* die Erstaunlichkeit, das Wunderbare

**Astonishment,** åstŏn'ishment, *s.* das Erstaunen, die Verwunderung.

**Astound,** åstoũnd', *v. a.* 1. in Erstaunen od. Verwunderung setzen. 2. betäuben.

**Astraddle,** åstrad'dl, (a Prfx. u. straddle) *adv.* reitlings, rittlings (sitzen).

**Astragal,** ås'trågål, (gr.) *s.* 1. [Archit.] das Reifchen, der Ring, Rundstab (an einer Säule). 2. [Artill.] das Reifchen, der Ring um den Kanonenlauf. 3. [Anat.] das Sprungbein, der Sprung, Lauf. 4. [Bot.] der Tragant, das Wirbelkraut.

**Astral,** ås'trål, (gr. aster) *adj.* gestirnt, sternig, sternartig, Gestirn ..., Sternen ..., Astral ... Dryden.

**Astray,** åstrå', (a Prfx. u. stray) *adv.* irre. To go –, irre gehen, sich verirren. To lead –, irre führen; irre leiten, verleiten, (from) ablenken (von). To run –, sich irren.

**Astray,** *s.* das verirrte Stück Vieh.

**Astrea,** åstrē'å, *s.* [Myth.] Asträa, f.

**Astrict,** åstrikt', (lat. astringere) *v. a.* [Med.] zusammenziehen.

**Astrict,** *adj.* 1. kurz zusammengezogen. 2. zusammengezogen. Weever.

**Astriction,** åstrik'shŭn, *s.* 1. [Med.] die Zusammenziehung, Verschließung. 2. das Zusammenbinden, Zusammenschnüren.

**Astrictive,** åstrik'tiv, } *adj.*
**Astrictory,** åstrik'tŭrē, } [Med.] zusammenziehend, verstopfend.

**Astride,** åstride', (a Prfx. u. stride) *adv.* mit ausgesperrten Beinen, rittlings.

**Astriferous,** åstrif'ĕrŭs, } *adj.* ♀
**Astrigerous,** åstrij'ĕrŭs, } sternfragend, gestirnt. [sammenziehen. Bacon.

**Astringe,** åstrinje', (lat.) *v. a.* zu-

**Astringency,** åstrin'jĕnsē, *s.* die zusammenziehende Kraft (der Säuren ꝛc.).

**Astringent,** åstrin'jĕnt, *adj.* zusammenziehend. [hende, adstringirende Mittel.

**Astringent,** *s.* das zusammenziehende, adstringirende Mittel.

**Astringer,** åstrin'jŭr, *s.* der Falkner.

**Astrite,** ås'trite, (auch Aste'ria od. Astroit) *s.* 1. [Naturg.] die versteinerte Sternkoralle. 2. der Sternstein.

**Astrography,** åstrŏg'råfē, (gr.) *s.* die Sternbeschreibung.

**Astroit,** ås'troit, *s.* [Naturg.] 1. der Sternstein. 2. die versteinerte Sternkoralle.

**Astrolabe,** ås'trŏlābe, (gr. star u. labein) *s.* 1. [Astron.] das Astrolabium, der Sternhöhenmesser, Seehöhenmesser. 2. [Geom.] der Winkelmesser, die Winkelscheibe. 3. (bei den Alten) die Ringkugel.

**Astrologer,** åstrŏl'ŏjŭr, } *s.* der
**Astrologian,** åstrŏlō'jĕan, } Astrolog, Sterndeuter.

**Astrologic,** åstrŏlŏd'jik, }
**Astrological,** åstrŏlŏdje'ĕkål, } *adj.* 1. astrologisch. 2. Astrologie treibend. – *adv.* Astrologically, astrologisch.

**Astrologize,** åstrŏl'ŏjize, *v. n.* Astrologie treiben.

**Astrology,** åstrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Astrologie, Sterndeuterei, Sterndeutekunst.

**Astronomer,** åstrŏn'nŏmŭr, (gr.) *s.* der Astronom, Sternkundige.

**Astronomic,** åstrŏnŏm'ik, }
**Astronomical,** åstrŏnŏm'ĕkål, } *adj.* astronomisch. – *adv.* Astronomically, astronomisch.

**Astronomize,** åstrŏn'ŏmize, *v. n.* † die Astronomie studiren. Brown.

**Astronomy,** åstrŏn'nŏmē, (gr.) *s.* die Astronomie, Sternkunde.

**Astroscope,** ås'trŏskōpe, (gr.) *s.* [astr. Instr.] das Astroskop. Encyc.

**Astroscopy,** ås'trŏskŏpē, s. [Astron.] die Astroskopie, Beobachtung der Sterne.

**Astro-theology,** åstrŏthĕŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Astrotheologie (Lehre von Gott aus den Sternen). Derham.

**Astrut,** åstrŭt', (a Prfx. u. strut) *adv.* aufschwellend, strotzend.

**Astute,** åstūte', (lat.) *adj.* schlau, scharfsehend. Sandys.

**Asunder,** åsŭn'dŭr, (angelf. asundrian) *adv.* 1. auseinander, voneinander, entzwei. 2. besonders, abgesondert.

To take –, auseinander nehmen, zerlegen. To go –, auseinander gehen, sich trennen. [machf. Gower.

**Aswoon,** åswōōn', *adv.* * in Ohnmacht.

**Asylum,** åsī'lŭm, (lat. W.) *s.* 1. das Asyl, die Freistätte, der Zufluchtsort. 2. [Modern] die öffentliche Kinder-, Kranken-, Narren- ꝛc. Versorgungsanstalt.

**Asymmetral,** åsĭmmĕ'trål, }
**Asymmetrical,** åsĭmmĕt'rĕkål, } *adj.* † keine Symmetrie habend, asymetrisch.

**Asymmetry,** åsĭm'mĕtrē, (a priv. u. symmetria) *s.* das Unebenmaß, Mißverhältniß. 2. (bisw. in der Math. für) die Unmeßbarkeit.

**Asymptote,** ås'sĭmtōte, (a priv., syn mit u. ptoo, fallen) *s.* [Geom.] die Asymptote. [[Geom.] asymptotisch.

**Asymptotical,** åssĭmtŏt'ĕkål, *adj.*

**Asyndeton,** åsĭn'dĕtŏn, (a priv. u. syndeo) *s.* [Gramm.] das Asyndeton, die Bindewortsauslassung.

**At,** åt, (angelf. aet; goth. at; lat. ad) *praep.* Im Allgemeinen zeigt at eine Nähe, Gegenwart an; z. B. at the ninth hour, zur neunten Stunde; at the house, am od. im Hause; allein es ist nicht so bestimmt, wie in od. on. At the house kann in dem Hause oder nahe bei, an dem Hause bedeuten. At bedeutet ferner gegen, nach... zu, auf (towards).

1. (allgemeine u. nähere Ortsbestimmung) an, bei, zu, in. At a place, an einem Orte. – hand, bei der Hand; – Paris, zu od. in Paris; – home, zu Hause; – sea, zur See, auf der See; – the bottom, an od. auf dem Boden.

2. (Zeitbestimmung) um, zu. At that time, zu dieser Zeit; – eight o'clock, um acht Uhr; – night, zur Nachtzeit, Nachts; – parting, beim Scheiden; – this moment, in diesem Augenblicke, gegenwärtig; this day, heute; – no time, niemals.

3. (allgemeine Zustandsbestimmung) At peace, at war, im Frieden, im Kriege; at ease, nach Bequemlichkeit; at play, beim Spiele; – arms, unter den Waffen; – ebb, trocken; – odds, im Streite; – your service, zu Ihren Diensten; a man – arms, ein Bewaffneter.

4. (Bestimmung des Wie) auf. At my cost, auf meine Kosten; – once, auf einmal; – his suit, auf seine Anfrage; – his command, auf seinen Befehl; – the sight, auf den Anblick, bei dem Anblicke; At this, hierauf; – leisure, nach Muße; – first brush, plötzlich; – unawares, unversehens; – first dash, auf den ersten Streich; – once, 1. auf einmal. 2. gleich, auf der Stelle – one blow, auf einen Schlag; – length, endlich, zuletzt; – an end, am Ende, zu Ende; at this news, bei dieser Nachricht; at two shillings a pound, ein Pfund für zwei Schillinge. – any hand, auf alle Fälle. – point, bereit

5. (eine Beschäftigung anzeigend). To play at cards, at chest, Karten, Schach spielen, He is good at engraving, at husbandry, er ist gut zum Stechen, zum Landbaue.

6. (eine Richtung, ein Fortschreiten angebend) nach. He aims at perfection, er strebt nach Vollkommenheit. He makes oder runs at him, er geht auf ihn los; he points at him, er zielt nach ihm. He longs to be at him, er möchte ihm beikommen. To be hard at a thing, sich einzig u. allein mit Etwas beschäftigen, stark mit Etwas umgehen, recht über Etwas her sein.

7. (elliptisch). At first, at the very first (ausgelassen time), anfänglich; – last, endlich; – best (ausgelass. degree), auf das Beste od. Höchste; höchstens; – the worst, am Schlimmsten, auf das Schlimmste; im schlimmsten Falle, wenigstens, das Aergste angenommen; at all (manner od. degree), auf jede Art, durchaus, ganz u. gar; – least, zum Wenigsten; not at all, gar nicht; – Mr Peters' (ausgelass. house), im Hause des Herrn Peters.

To be at all, seine Rechnung überall finden. To be – it, daran sein. To come at, Einem, einer Sache beikommen, sie erreichen. To be at the charge of a thing, Etwas auf seine eigene Kosten thun müssen. To be – a great deal of charges. Viel ausgeben. To be at the pains of etc., die Mühe haben, zu ꝛc. To be laughed at, ausgelacht werden. To take any one at his word, Einen beim Worte halten. I will see what they will be –, ich werde sehen, wo sie hinauswollen.

**Atabal,** åt'åbål, *s.* die maurische Trommel. [Atakamit, kochsalzsaures Kupfer.

**Atacamite,** *s.* [Mineralq.] der

**Atagas,** åt'ågås, *s.* [Ornith.] der rothe Birkhahn.

**Atamasco,** åtåmås'kō, *s.* [Bot.] eine Art Lilie vom Geschlechte Amaryllis.

**Ataraxy,** åt'tåråksē, (gr.) *s.* die Gemüthsruhe, Seelenruhe. Encyc.

**Ataxy,** åtåk'sē, (gr.) *s.* [Med.] die Unordnung, Unregelmäßigkeit.

**Atche,** *s.* [Türk.] eine kleine Silbermünze (= 6 od. 7 mills).

**Atchieve,** } s. Achieve,
**Atchievement,** } Achievement

**Ate,** åte, *praet. v.* to Eat.

**Ate,** å'tē, *s.* [Myth.] Ate, f.

**Atellan,** åtĕl'lån, *s.* das atellanische Possenspiel. – *adj.* atellanisch.

**Athanor,** åth'ånŏr, *s.* [alte Chem.] der Athener, Digerirofen, faule Heinz.

**Atheism,** å'thēizm, (a priv. u. theos) *s.* der Atheism, die Gottesläugnung. Atheism is a ferocious system, that lea-

ves nothing above us to excite awe, nor around us, to awaken tender ness. Rob. Hall.

**Atheist,** å'thēist, *s.* der Atheist, Gottesläugner.

**Atheistic,** åthēis'tĭk, } *adj.*
**Atheistical,** åthēis'tĕkål, } atheistisch, gottesläugnerisch. — *adv* Atheis'tically, gottesläugnerisch.

**Atheisticalness,** åthēis'tĕkålnĕs, *s.* die Atheisterei, Gottesläugnerei.

**Atheize,** å'thēize, *v. n.* † wie ein Atheist reden. Cudworth.

**Athel,** } edel, adelig; angelf. aedel,
**Adel,** } aethel; arab. athala, von
**Aethel,** } vornehmer Geburt sein. Dies fes Wort kommt in vielen angelf. Namen vor; z. B. Atheling, edler Jüngling. Ethelred, edler Rath; Ethelbert, sehr edel; Ethelward, edler Vertheidiger.

**Athenian,** åthē'nēån, *adj.* athenisch.

**Athenian,** *s.* der Athener.

**Athens,** å'thĕns, *s.* Athen.

**Atheologian,** åthēōlō'jēån, *s.* der Gegner, Widersacher eines Theologen.

**Atheology,** åthēōl'ōjē, *s.* † der Atheism. Swift. [gottlos. Milton.

**Atheous,** å'thēůs, *adj.* atheistisch,

**Ath'erine,** } *s.* [Ichthyol.] der
**Ather'ina,** } Aehrenfisch.

**Atheroma,** åthēr'ō'må, } (gr.) *s.*
**Atherome,** åth'ēr'ōme, } [Med.] die Breigeschwulst, Balggeschwulst. Coxe.

**Atheromatous,** åthēr'ō'måtůs. *adj.* breigeschwulstartig. Coxe.

**Athirst,** åthûrst', (a Prfr. u. thirst) *adj.* 1. durstig. 2. ± durstend, begierig (for, nach).

2. He had a soul — for knowledge. Ch. Observer.

**Athlete,** åthlēte', (gr.) *s.* der Athlet, Wettkämpfer.

**Athletic,** åthlĕt'ĭk, *adj.* 1. athletisch. 2. ± athletisch, rüstig kräftig (Körperbau).

**Athort,** (schott.) athwart.

**Athwart,** åthwårt', (a Prfr. u. thwart) *praep.* 1. quer über, über. 2. durch.

Athwart hause, [Mar.] den Klüsen gegenüber. — ships, von einem Bord zum andern. Mar. Dict. — the sea, über die See hinüber.

**Athwart,** *adv.* 1. quer, überzwerch. 2. ± verkehrt, schief, ungelegen, übel.

**Atilt,** åtĭl', (a Prfr. u. tilt) *adv.* 1. mit gefällter Lanze (rennen ꝛc.). 2. abwärts geneigt, kippend. 3 vorwärts gebeugt wie ein Fechter.

**Atlantic,** åtlån'tĭk, *adj.* atlantisch.

**Atlantic,** *s.* das atlantische Weltmeer.

**Atlas,** å't'lås, *s.* 1. [Geogr.] der (Berg) Atlas. 2. der Atlas (Landkartensammlung). 3. das Atlasformat, groß Folio. 4. [Archit.] der Atlas, Träger. 5. [Industr.] der Atlas (ein Seidenzeug). 6. [Anat.] der Träger, Kopfatlas. 7. [Entomol.] der Atlas, Pfauenspiegel. 8. eine Art feines Papier. Burke.

**Atmometer,** åtmōm'ĕtůr, (gr.) *s.* [Phys.] der Verdünstungs-, Ausdünstungsmesser. [die Atmosphäre, der Dunst-, Luftkreis.

**Atmosphere,** åt'mōsfēre. (gr.) *s*

**Atmospheric,** åtmōsfēr'ĭk, }
**Atmospherical,** åtmōsfēr'ēkål, } *adj.* 1. atmosphärisch. 2. ♀ von der Atmosphäre abhängend. Pope.

**Atom,** å't'ŭm, (gr. atomos) *s.* 1. [Phys.] das Urstofftheilchen, der Atom. 2. das Sonnenstäubchen. Shak. — -like, atomenartig.

**Atomic,** åtōm'ĭk, } *adj.* ato-
**Atomical,** åtōm'ĕkål, } misch, zu den Atomen gehörig.

— theory, die Theorie von den Atomen.

**Atomism,** å't'ōmĭzm, *s.* die Atomistik, Atomenlehre.

**Atomist,** å't'ōmĭst, *s.* der Atomist.

**Atomy,** å't'ōmē, *s.* 1. der Atom, das Sonnenstäubchen. Shak. 2. (Abkürzg. für Anatomy) ± das Beingerippe.

**Atone,** åtōne', *v. n.* 1. * sich vertragen. 2. (for) a) Ersatz leisten, genugthun (für). b) Etwas wieder gut machen. c) Etwas abbüßen, ersetzen, vergüten, sühnen.

1. He and Aufidius can no more atone, Than violentest contrariety. Shak.

2. a) The murderer fell, and blood atoned for blood. Pope.

b) The ministry not atoning for their former conduct by any wise or popular measure. Junius.

c) The life of a slave was deemed to be of so little value, that a very light compensation atoned for taking it away. Robertson, Charles V.

**Atone,** *v. a.* 1. büßen, sühnen. 2. † versöhnen, in Uebereinstimmung bringen, aussöhnen, ausgleichen.

1. Or each — his guilty love with life. Pope.

**Atonement,** åtōne'mĕnt, *s.* 1. die Eintracht. 2. (for) a) die Sühne, Abbüßung, das Sühnopfer. b) die Vergütung, Genugthuung, der Ersatz.

1. . . . He seeks to make —
Between the Duke of Glo'ster and your brothers. Shak.

2. b) When a man has been guilty of any vice, the best — he can make for it is. to warn others not to fall into the like. Spect. Nro. 8.

To make — for.., Etwas sühnen, büßen, vergüten, wieder gut machen.

**Atoner,** åtō'nůr, *s.* der Versöhner; Vergüter. [abgespannt, schlaff.

**Atonic,** åtōn'ĭk, *adj.* [Med.] atonisch.

**Atony,** å't'ōnē, (gr.) *s.* [Med.] die Atonie, Abspannung, Erschlaffung. Coxe.

**Atop,** åtōp', (a Prfr. u. top) *adv.* oben, oben auf, zu oberst. Milton.

**Atrabilarian,** åtråbĭlå'rēån, }
**Atrabilarious,** åtråbĭlå'rēůs, } (lat.) *adj.* [Med.] schwarzgallig, gallsüchtig.

**Atrabilariousness,** åtråbĭlå'rēůsnĕs, *s.* die Gallsüchtigkeit, Schwermüthigkeit, Gallsucht.

**Atramental,** åtråmĕn'tål, } (L.)
**Atramentous,** åtråmĕn'tůs, } *adj.* tintig, tintenschwarz.

**Atramentarious,** åtråmĕntå'rēůs, *adj.* [Chem.] tintenartig, zum Tintenmachen gut.

**Atrip,** åtrĭp', (a Prfr. u. trip) *adv.* [Mar.] aufgehißt, aufgezogen.

The anchor is —; the topsails are —. Mar. Dict.

**Atrocious,** åtrō'shůs, (lat. atrox) *adj.* gräßlich, schrecklich, abscheulich. — *adv* Atro'ciously, gräßlich.

**Atrociousness,** åtrō'shůsnĕs, }
**Atrocity,** åtrōs'sĕtē, } *s.* die Gräßlichkeit, Abscheulichkeit.

**Atrophy,** å't'rōfē, (gr.) *s.* [Med.] die Dürrsucht, Abzehrung, Auszehrung. Coxe.

**Atropia,** åtrō'pēå. *s.* [Chem.] das Atropin (ein vegetabilisches Alkali aus dem Tollkraut).

**Attach,** åttåtsh', (fr. attacher; arm. staga; sp. atacar; verwandt mit angelf. taeccan) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] in Verhaft nehmen, verhaften, in gefängliche Haft bringen. 2. [Rechtsspr.] mit Beschlag, Arrest belegen, in Beschlag nehmen, anhalten (Güter ꝛc.). 3. (to) ketten, legen, befestigen, kleben, heften (an). 4. ± fesseln, einnehmen, an sich ziehen (Personen); (to) ketten, fesseln, binden (an).

**Attachable,** åttåtsh'åbl, *adj.* verhaftbar; mit Beschlag belegt werden können.

**Attached,** åttåtsht', *adj.* (to) zugethan (Einem).

**Attachment,** åttåtsh'mĕnt, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Verhaftnehmung. 2. [Rechtsspr.] der Beschlag, Arrest. Foreign —, der Beschlag auf das Eigenthum eines Schuldners, das in den Händen eines Fremden ist. 3. Court of attachments, das Forstgericht. 4. (to) die Anhänglichkeit (an Jemanden, an Dinge). 5. die Aufmerksamkeit, Achtung, das Zutrauen.

**Attack,** åttåk', (fr. attaquer; arm. attaeqi; span. atacar) *v. a.* ∓ u. ± angreifen (feindlich).

**Attack,** *s.* 1. ∓ u. ± der Angriff. 2. *pl.* [Festungsb.] die Angriffslinien, Angriffswerke. [fende Theil.

**Attacker,** åttåk'ůr, *s.* der angrei-

**Attagen,** åt'tåjĕn, *s.* [Ornith.] eine Art Phasanen.

**Attain,** åttåne', (fr. u. norm. atteindre; lat. attingere) *v. a.* 1. ∓ u. ± erreichen einen Ort; erlangen einen Zweck ꝛc. 2. einholen (Einen). 3. ± Einen erreichen, es Einem gleich thun. [kommen.

To — any one's ears, Einem zu Ohren

**Attain,** *v. n.* (to) 1. ∓ u. ± erreichen (einen Ort, Zweck ꝛc.), Etwas erlangen; gelangen (zu). 2. ‖ Etwas begreifen.

**Attain,** *s.* * das Erreichte, der Vorzug, das Gut. [reichbar.

**Attainable,** åttåne'åbl, *adj.* erre

**Attainableness,** åttåne'åblnĕs, *s.* die Erreichbarkeit.

**Attainder,** åttåne'důr, (norm., fr atteindre) *s.* 1. der Flek, Schandfleck. 2 [Rechtsspr.] die gerichtliche Ueberführung eines Vergehens, das den bürgerlichen Tod nach sich zieht. Blackstone. 3. (das Ueberführen) die (gerichtliche) Ueberführung, Ueberweisung. Encyc.

**Attainment,** åttåne'mĕnt, *s.* 1. ± die Erreichung, Erlangung (eines Zwecks) 2. *pl.* die Talente, Vollkommenheiten, die Vorzüge. 3. der Gewinn, Fang.

Above —, unerreichbar. To be above the — of.., außer Jemands Bereich liegen.

**Attaint,** åttånt', *v. a.* 1. beflecken, brandmarken. 2. [Rechtsspr.] (of) überführen, überweisen (eines Verbrechens). 3. ver-

unehren, beschimpfen, entehren. SHAK. 4. verderben. SHAK.

2. No person shall be attainted of high treason where corruption of blood is incurred, but by the oath of two witnesses etc.

STAT. 7 et 8. WILL. III.

To — one's own blood, seinen Stamm vermehren.

**Attaint,** *s.* 1. der Schandfleck, Fleck. SHAK. 2. [Roßarzneik.] der Tritt, Schlag, die Wunde (an den hintern Füßen eines Pferdes). 3. [Rechtsspr.] ein gerichtl. Befehl (gegen ein Geschwornengericht wegen eines falschen Ausspruches). 4. die Unehre, Beschimpfung. SHAK. 5. * die Unpäßlichkeit, Müdigkeit, Schwäche, der Anfall. SHAK.

**Attaint,** *p. p. adj.* [Rechtsspr.] überführt, überwiesen.

**Attaintment,** åttånt'mĕnt, *s.* die gerichtliche Ueberführung, das Ueberwiesensein.

**Attainture,** åttåne'tshu̇re, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Brandmarkung, das verdorbene Blut. 2. die Bezüchtigung, der Vorwurf, Schimpf, die Schande.

**Attaminate,** åttăm'ĭnåte, (lat.) *v. a.* † verderben. [dein, beschuldigen. SHAK.

**Attask,** åttăsk', *v. a.* † schelten, ta-

**Attaste,** åttåste', *v. a.* † schmecken, versuchen.

**Attemper,** åttĕm'pu̇r, (lat. attemperare) *v. a.* 1. (durch Beimischung) schwächen, verdünnen, mildern. 2. ‡ mildern, dämpfen, mäßigen. 3. ‡ a) gehörig bestimmen, anordnen, einrichten, ordnen, regeln. b) (to) anpassen (einer Sache).

3 b) Arts attempered to the lyre. POPE.

**Attemperance,** åttĕm'pĕråns̈e, *s.* † die Mäßigkeit. CHAUCER.

**Attemperate,** åttĕm'pĕråte, *adj.* 1. verdünnt. 2. verhältnißmäßig eingerichtet, angepaßt.

2. Hope must be proportioned and — to the promise. HAMMOND.

**Attemperate,** *v. a.* † in ein Verhältniß bringen, anpassen, angleichen.

**Attemperly,** åttĕm'pu̇rlé, *adv.* † mäßig. CHAUCER.

**Attempt,** åttĕmt', (fr. attenter; lat. attentare; arm. attempti) *v. a.* 1. versuchen. 2. ‖ versuchen (vom Teufel).

**Attempt,** *v. n.* (upon) 1. Einen angreifen, einen Angriff machen (auf), sich vergreifen (an). To — upon any one's life, Einem nach dem Leben stellen. 2. ‡ Einem nachstellen.

**Attempt,** *s.* 1. der Versuch (das Wagestück, Unternehmen; die Abhandlung). 2 der (frevelhafte) Anschlag, Angriff. To make an — upon od. against, sich vergreifen an . . .

**Attemptable,** åttĕmt'tåbl, *adj.* 1. was versucht werden kann. 2. Angriffen ausgesetzt od. bloßgestellt, verführbar. SHAK.

**Attempter,** åttĕmt'tu̇r, *s.* 1. der Versucher (Unternehmer). 2. der Angreifer.

**Attempting,** åttĕmt'tĭng, *s.* 1. der Versuch. 2. der Anschlag.

**Attend,** åttĕnd', (lat. attendere; fr. attendre) *v. a.* 1. Einen begleiten, Einem folgen, in Eines Gefolge sein (als Gefährte od. Bedienter). 2. ‡ begleiten, Einem folgen. 3. (Einem) aufwarten, (Einen) bedienen. 4. besorgen, warten, pflegen (einen Kranken ꝛc.). 5. anwohnen, zugegen, gegenwärtig sein. (Lawyers or spectators attend a court, Advokaten oder Zuschauer wohnen einer Gerichtssitzung bei). 6. Etwas erwarten, warten (auf). 7. Einem nachgehen, auflauern, nachstellen. SHAK. 8. Etwas beachten, bemerken, auf Etwas achten od. hören.

2. Their hunger thus appeased, their care attends
The doubtful fortune of their absent friends. DRYDEN.

6. Three days I promised to — my doom. DRYDEN.

8. The pilot doth not — the unskilful words of the passenger. SIDNEY.

To — one's devotion, seine Andacht verrichten, halten. To — a business, einem Geschäfte abwarten. To — mass, in die Messe gehen. To be attended with . . , ‡ begleitet sein von . . , verbunden sein mit . . A cold attended with fever, Schnupfen mit Fieber. Comfort attending a misfortune, der Trost bei einem Unglücke. To — one, Jemand bedienen. To — the tackling, [Mar.] das Takelwerk regieren.

**Attend,** *v. n.* 1. (to) merken, Acht haben, aufmerksam sein, Achtung geben, hören (auf), Etwas anhören. 2. anwohnen, zugegen sein; (on, upon) a) einem Kommittee ꝛc. anwohnen. b) Einem seine Aufwartung machen. c) Einem folgen, Einen begleiten. d) Einen bedienen, Einem aufwarten. e) abwarten (einem Geschäfte). 3. * warten, verweilen, harren, verziehen. DAVIES. 4. warten, in der Nähe bleiben. SPENSER. [studiren.

To — to the study of . . , Etwas fleißig

**Attendance,** åttĕn'dåns̈e, *s.* 1. die Aufwartung; Bedienung; der Dienst. 2. die Anwesenheit, das Zugegensein, der Beitritt. 3. das Gefolge, die Dienerschaft. MILTON. 4. (to) die Aufmerksamkeit (auf). 5. die Wartung, Pflege (eines Kranken). 6. * die Erwartung.

To give —, (to) aufwarten (Einem), bedienen (Einen). To give — to the altar, am Altare dienen. To dance —, † umsonst, vergebens aufwarten. To give frequent — upon, Einem oft seine Aufwartung machen.

**Attendant,** åttĕn'dånt, *adj.* 1. begleitend; folgend. 2. damit verbunden. (Intemperance with all its — evils.) 3. [Rechtsspr.] dienstpflichtig. COWEL. 4. anwesend.

1. Other suns with their — moons. MILTON.

**Attendant,** *s.* 1. der Begleiter, Gefährte; *pl.* das Gefolge. 2. (at od. upon) der Anwesende (bei), der Begleiter, Gefährte (Jemands). 3. [Rechtsspr.] der Dienstpflichtige, Schützling. COWEL. 4. der Bediente, Aufwärter, die Aufwärterinn. 5. ‡ a) der Gefährte. b) die Folge, der Gefährte, Begleiter.

5. a) A love of fame, the — of noble spirits. . POPE.

b) Shame is the — of vice. ANON.

**Attender,** åttĕn'dur, *s.* † der Gefährte, Genoß.

**Attent,** åttĕnt', *adj.* aufmerksam.

**Attentates,** åttĕn'tåtes, (l.) *s. pl.* [Rechtsspr.] das widerrechtliche Verfahren eines Gerichtes nach geschehener Inhibition.

**Attention,** åttĕn'shŭn, *s.* 1. (to) die Aufmerksamkeit (auf). 2. ‡ die Aufmerksamkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit, Güte, Freundschaft (to, für Einen).

1. . . They say the tongues of dying men Enforce — like deep harmony. SHAK.

To give attention to, beachten (Etwas).

**Attentive,** åttĕn'tĭv, *adj.* 1. (to) aufmerksam (auf). 2. behutsam. — *adv.* Atten'tively, aufmerksam, mit Aufmerksamkeit.

To make attentive, Einen fesseln.

**Attentiveness,** åttĕn'tĭvnĕs, *s.* die Aufmerksamkeit.

**Attenuant,** åttĕn'u̇ånt, *adj.* [Med.] verdünnend. — *s.* [Med.] das verdünnende Arzneimittel. COXE.

**Attenuate,** åttĕn'u̇åte, (lat. attenuere; wal. tenau; ir. tana; tanaidhe; engl. thin) *v. a.* 1. [Med.] verdünnen. 2. ‡ vermindern, verringern, verkleinern. 3. dünner machen, verdünnen.

**Attenuate,** *adj.* 1. verdünnt. 2. ‡ vermindert, verringert. BACON.

**Attenuation,** åttĕnu̇å'shŭn, *s.* 1. [Med. u. Phys.] die Verdünnung, Verdünnerung (der Säfte, Flüssigkeiten). 2. ‡ die Verringerung, Verkleinerung. 3. das Dünnermachen, die Verdünnung.

**Ater,** å't'ur, (angels. ater, aeter, aettor) *s.* der Eiter.

**Aterly,** å't'urlé, *adv.* eiterig; giftig.

**Atterrate,** åt'tĕrråte, (auch Atterate) (lat. attero) *v. n.* zu trockenem, festem Lande werden. — *v. a.* anschwemmen, anspülen.

**Atterration,** åttĕrrå'shŭn, *s.* die Anschwemmung, Anspülung, der Anwachs des Ufers durch Anspülung, Anschutt, Uferanwuchs, Anwurf, Landanwachs, Uferschlick.

**Attest,** åttĕst', (lat. testis) *s.* † das Zeugniß.

**Attest,** *v. a.* 1. bezeugen, bescheinigen. 2. zum Zeugen nehmen od. aufrufen. 3. bezeugen, darthun, beweisen. WEBSTER.

2. The sacred streams which heaven's imperial state
Attests in oaths, and fears to violate. DRYDEN.

3. The ruins of Palmyra — its ancient magnificence.

**Attestation,** åttĕstå'shŭn, *s.* 1. das Zeugniß, die Bescheinigung, das Attestat, der Beglaubigungsschein. 2. das Zeugniß, die Bezeugung.

**Attestor,** åttĕs'tur, *s.* der Zeuge.

**Attic,** å't'tĭk, (gr. attikos; l. atticus) *adj.* 1. attisch. 2 ‡ attisch, fein. — wit, — salt, attischer Witz, attisches Salz 3. [Archit.] attisch. — base, [Archit.] der attische Säulenfuß. [die Attike. 2. der Athener.

**Attic,** *s.* 1. [Archit.] der Ueberstaz, **Attical,** å't'tĕkal, *adj.* attisch (klassisch, rein).

**Atticism,** å't'tĕsĭzm, *s.* die attische Art zu reden, der Atticism; die den Athenern eigene Zartheit und Feinheit des Geschmacks im Reden, Denken ꝛc. [attisch machen (Wörter).

**Atticize,** å't'tĕsize, *v. a.* [Gramm.]

**Atticize,** *v. n.* sich auf attische Weise, d. h. zierlich, fein ausdrücken.

**Attics,** å't'tĭks, *s. pl.* der Titel eines Buchs bei Pausanias, das von Attika handelt.

**Attiguous,** åttĭg'u̇ŭs, *adj.* angrenzend, anstoßend

ATT

**Attinge,** åtŭnje', (l. attingere) *v. a.* leicht berühren, anfühlen.

**Attire,** åttīre', (norm. attyrer; fr. atours, atourner; arm. atourm, weiblicher Schmuck, *v. a.* ankleiden, schmücken, putzen, zieren.

**Attire,** *s.* 1. die Kleidung, der Anzug, Schmuck, Putz, (in engerem Sinne Kopfputz. 2. [Waidmannsspr.] das Geweih. 3. [Bot.] die Blüthentheile.

**Attired,** åttīrd'. *adj.* [Herld.] mit einem Geweihe, Gesänge versehen.

**Attirer,** åttī'rŭr, *s.* der Ankleidende, Schmückende. [berechtigen. Gower.

**Attitle,** åttī'tl, *v. a.* † betiteln;

**Attitude,** åt'tētūde, (fr. W.) *s.* 1. [Mal. u. Bildh.] die Stellung, Haltung. 2. ± die Haltung, Stellung, das Benehmen, Verhalten (der Personen und Sachen).

2. In times of trouble let a nation preserve a firm attitude.

Washington's Farewell Address.

**Attollent,** åttŏl'lĕnt, (l. attollens) *adj.* [Anat.] aufhebend. — *s.* — od. — muscle, der Aufheber.

**Attorn,** åttŭrn', (lat. ad u. torno; fr. tourner; arm. tuirgna, turnein) *v. a.* [Feudalr.] (die Lehnspflicht eines Vasallen) auf einen andern Lehnsherrn übertragen.

**Attorn,** *v. n.* einem neuen Lehnsherrn huldigen und sein Lehensmann werden.

**Attorney,** åttŭr'nē, (norm. attournon; torne; v. tour, Veränderung) *s.* 1. der Sachwalter, Anwalt, Advokat. — general, der Generalfiskal, Kronanwalt. A letter, power od. warrant of —, eine Vollmacht. 2. der Bevollmächtigte, Geschäftsführer, Agent.

**Attorney,** *v. a.* † durch einen Bevollmächtigten thun od. vollziehen; als einen Anwalt gebrauchen. Shak.

**Attorney,** *v. n.* † Anwalt sein. Shak.

**Attorneyship,** åttŭr'nēshĭp, *s.* 1. die Anwaltschaft, Prokuratur. Shak. 2. das Fiskalat.

**Attornment,** åttŭrn'mĕnt, *s* [Rechtsspr.] das Lehensbekenntniß (wodurch ein Vasall einem neuen Lehensherrn huldigt).

**Attract,** åttrākt', (l. attrahere) *v. a.* 1. [Phys.] anziehen. 2. ± a) auf sich ziehen (die Aufmerksamkeit), gewinnen (Bewunderer), für sich einnehmen (die Herzen). b) anziehen, reizen. [Hudibras.

**Attract,** *s.* † die Anziehung; der Reiz.

**Attractability,** åttrāktăbĭl'ĕtē, *s.* das Anziehungsvermögen. As. Researches.

**Attractable,** åttrāk'tăbl, *adj.* anziehbar, der Anziehung unterworfen.

**Attractic,** åttrāk'tĭk, **Attractical,** åttrāk'tĭkăl, **Attractile,** åttrāk'tĭl, *adj.* anziehend.

**Attracting,** åttrāk'tĭng, *adj.* anziehend. [auf eine anziehende Weise, anziehend.

**Attractingly,** åttrāk'tĭnglē, *adv.*

**Attraction,** åttrāk'shŭn, *s.* 1. [Phys.] die Anziehung, Anziehungskraft, Attraktion, das Anziehungsvermögen. Elective —, [Chem.] die Verwandtschaft, Affinität. — of gravity, die Schwerkraft. Newton. Encyc. 2. [Phys.] das Anziehen, die Anziehung. 3. ± a) der Reiz (der Schönheit, Beredtsamkeit ꝛc.). b) das Anziehende; great — etwas höchst Anziehendes.

AUC

**Attractive,** åttrāk'tĭv, *adj.* 1. [Phys.] anziehend 2. ± anziehend (reizend). — *adv.* Attractively, anziehend, auf eine anziehende Weise.

2. An — undertaking. Roscoe.

**Attractive,** *s.* der Reiz.

**Attractiveness,** åttrāk'tĭvnĕs, *s.* † u. ± das Anziehende, die anziehende Eigenschaft.

**Attractor,** åttrāk'tŭr, *s.* die Person, die, das Ding, welches anzieht oder reizt.

**Attrahent,** åt'trāhĕnt, (lat.) *adj.* anziehend. — *s.* das anziehende, reizende Ding.

**Attrap,** åttrăp', *v. a.* † ankleiden, zieren.

**Attrectation,** åttrĕktā'shŭn, (l.) *s.* das häufige Befühlen, Betasten. Dict.

**Attributable,** åttrĭb'ūtăbl, *adj.* zugeschrieben, beigemessen, beigelegt werden können. [*v. a.* zuschreiben, beimessen.

**Attribute,** åttrĭb'ūte, (l. attribuere)

**Attribute,** åt'trĕbūte, *s.* 1. [Wissenschaft.] die Eigenschaft, das Attribut. 2. die unterscheidende, karakteristische Eigenschaft. 3. [Gramm.] die Aussage, das Ausgesagte, das Attribut. [Log.] das Prädikat, Attribut, die Beilegung, beigelegte Eigenschaft. 4. [Mal. u. Bildh.] das Unterscheidungszeichen, Beizeichen das Attribut, Merkmal, Sinnbild, Zeichen. 5. † der gute Ruf, die Ehre, das zuzuschreibende Verdienst oder Einem gebührende Lob. Shak.

**Attribution,** åttrĕbū'shŭn, *s.* 1. die Zuschreibung, Zueignung. 2. die Empfehlung, das Lob, Zeugniß. Shak. 3. die beigelegte Eigenschaft. [theilend, zueignend.

**Attributive,** åttrĭb'ūtĭv, *adj.* zu-

**Attributive,** *s.* [Gramm.] das Ausgesagte.

**Attrite,** åttrīte', (l.) *adj.* 1. abgerieben, abgenutzt. Milton. 2. [Theol.] betrübt, zerknirscht. [geriebenheit, Abgenutztheit.

**Attriteness,** åttrīte'nĕs, *s.* die Ab-

**Attrition,** åttrĭsh'ŭn, *s.* 1. das Abreiben, die Abreibung; Abnutzung. 2. die Abgenutztheit, das Abgeriebensein. Johnson. 3. ± [Theol.] die Zerknirschung des Herzens, Sündenbereuung aus bloßer Furcht vor der Strafe, unvollkommene Buße. Wallis.

1. The change of aliment is effected by the — of the stomach. Arbuthnot.

**Attune,** åttūne', *v. a.* 1. ♀ harmonisch machen, harmonisch ertönen machen. 2. (to) stimmen (nach). To — the voice to the harp, richtig zur Harfe singen. [Milton.

1. Vernal airs — the trembling leaves.

**Atwain,** åtwāne', *adj.* ° entzwei. Shak.

**Atwell,** (schott.) ich weiß wohl.

**Atween,** åtwēēn', *adv.* ° dazwischen.

**Atwixt,** åtwĭkst', *adv.* darunter.

**Atwo,** åtōō', *adv.* ° entzwei. Chaucer.

**Atyr,** å'tĭr, *s.* die bengalische Rosenessenz.

**Aubaine,** åwbāne', (fr. W.) *s.* [altes fr. Recht] das Heimfallrecht auf die Verlassenschaft eines Fremden.

**Auburn,** åw'bŭrn, (angelf. brennan, burn) *adj.* dunkelbraun, nußbraun, kastanienbraun.

**Auction,** åwk'shŭn, (lat. auctio; engl. hawk; hören) *s.* 1. die Auktion, Versteigerung 2. die versteigerte Sache. Pope.

**Auction,** *v. a.* versteigern.

**Auctionary,** åwk'shŭnărē, *adj.* zu einer Versteigerung gehörig. Dryden.

AUG

**Auctioneer,** åwkshŭnēēr', (auch Auc'tioner) *s.* der Versteigerer, Auktionator.

**Auctioneer,** *v. a.* versteigern. [tor.

**Auctive,** åwk'tĭv, (lat.) *adj.* vermehrend.

**Aucupation,** åwkŭpā'shŭn, (lat.) *s.* † der Vogelfang, das Vogelstellen u. ± das Haschen nach Etwas.

**Audacious,** åwdā'shŭs, (l. audax, fr. audacieux) *adj.* 1. ± frech, keck, verwegen, dreist, unverschämt, kühn. 2. † kühn, muthvoll, frei, offen, dreist. Johnson. — *adv.* Audā'ciously, frech, kühn, muthvoll.

**Audaciousness,** åwdā'shŭsnĕs, *s.* die Kühnheit, Frechheit, Verwegenheit.

**Audacity,** åwdăs'ĕtē, *s.* 1. † die Kühnheit. 2. ± die Dreistigkeit, Frechheit, Unverschämtheit.

**Audible,** åw'dĕbl, (l. audibilis) *adj.* hörbar, laut, vernehmlich. — *adv.* Au'dibly, hörbar ꝛc.

**Audibleness,** åw'dĕblnĕs, *s.* die Hörbarkeit, Vernehmbarkeit, Vernehmlichkeit.

**Audience,** åw'jĕĕnse, *s.* 1. die Anhörung. 2. das Gehör, die Audienz. —-chamber, der Audienzsaal. 3. die Zuhörer, das Auditorium. 4. [Spanien] die Audienza (ein Gerichtshof). 5. [Engl.] das Audienzgericht (des Erzbischofs von Canterbury).

To have —, † angehört werden. Milton.

Audience of leave, die Abschiedsaudienz.

**Audient,** åw'dĕĕnt, åw'jĕĕnt, *s.* † der Zuhörer. Shelton.

**Audit,** åw'dĭt, *s.* 1. die Untersuchung, Abhörung einer Rechnung, Rechnungsabhör 2. ± die Rechnung. Shak.

**Audit,** *v. a.* [Rechnungsw.] abhören, untersuchen, abnehmen; (bisw.) zusammenrechnen.

**Audit-house,** åw'dĭt-hōūse, *s.* das zu einer Hauptkirche gehörige Nebengebäude, worin die sie betreffenden Geschäfte besorgt werden.

**Audition,** åwdĭsh'ŭn, *s.* das Hören.

**Auditive,** åwdĭ'tĭv, *adj.* hörend; [Anat.] zum Gehör gehörig, Gehör . . .

**Auditor,** åw'dĕtŭr, *s.* 1. der Zuhörer. 2. der Rechnungsrath, Rechnungsrevisor, Rechnungsabhörer. 3. [Milit.] der Auditor.

**Auditorship,** åw'dĕtŭrshĭp, *s.* das Amt eines Rechnungsraths od. Auditors.

**Auditory,** åw'dĕtŭrrē, *adj.* hörend; das Gehör betreffend. — nerve, [Anat.] der Gehörnerve.

**Auditory,** *s.* 1. die Versammlung von Zuhörern, die Zuhörer. 2. der Hörsaal, das Auditorium. 3. der Richterstuhl. Encyc.

**Auditress,** åw'dĕtrĕs, *s.* die Zuhörerinn. Milton.

**Auf,** åwf, *s.* der Narr, Tropf, s. Oaf.

**Augean,** åwjē'ăn, *adj.* [Myth.] — stable, der Stall des Augias.

**Auger,** åw'gŭr, (holl. avegaar; angelf. nafe-gar, von nafa, die Nabnabe, und gar, der Bohrer) *s.* [Technol.] der große Bohrer, Strangenbohrer (der Zimmerleute). —-bore od. —-hole, 1. das Bohrloch. 2. ± der enge Raum.

**Aught,** (schott.) besitzen; angehören.

**Aught,** Whae's aught it? wem gehört es?

**Aught,** (schott.) *s.* das Eigenthum, der Besitz. In aue's —, in Jemands Händen. In a' my —, in meinem ganzen Besitz.

**Aught,** åwt, (angels. awiht, aht, owiht, ohwit, oht) *s.* 1. Etwas, irgend Etwas. 2. der Punkt, das Pünktchen, das Geringste.

1. But go, my son, and see if — be wanting. ADDISON.

2. There failed not — of any good thing which the Lord had spoken. Josh. XXI.

For — I know, so viel ich weiß, so viel mir bewußt ist.

**Augite,** åw'jīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Augit, die Olivenblende. [de gehörig.

**Augitic,** åwjit'ik, *adj.* zur Olivenblende

**Augment,** åwgmĕnt', (fr. augmenter; lat. augmentum; gr. auxo) *v. a.* vermehren, vergrößern.

**Augment,** *v. n.* sich vermehren, sich vergrößern, zunehmen.

**Augment,** åwg'mĕnt, *s.* 1. die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme. 2. [Philol.] das Augment, die Vorsilbe.

**Augmentable,** åwgmĕnt'åbl, *adj.* vermehrbar.

**Augmentation,** åwgmĕntā'shŭn, *s.* 1. die Vermehrung, Vergrößerung, Zunahme. 2. der Zuwachs, Zusatz. 3. [Mus.] die Verdoppelung des Notenwerthes des Thema's einer Fuge od. eines Kanons. Busby. 4. [Herld.] *pl.* Zusätze zu einem Wappen, oft als Ehrenzeichen, die als Wappen oder als Quartierchen geführt werden.

**Augmentative,** åwgmĕn'tåtiv, *adj.* vermehrend, vergrößernd, verstärkend.

**Augmenter,** åwgmĕn'tŭr, *s.* der Vermehrer, Vergrößerer. [unter Auger.

**Augre-hole** od. Augre's bore s.

**Augur,** åw'gŭr, (lat. augur) *s.* 1. [röm. Gesch.] der Augur. 2. der Wahrsager.

**Augur,** *v. n.* 1. wahrsagen. 2. ahnen, muthmaßen; (by) schließen (aus Etwas).

**Augur,** *v. a.* 1. vorhersagen, weissagen. 2. ahnen, muthmaßen.

**Augural,** åw'gŭrål, *adj.* zur Wahrsagerei gehörig. — stau, der Wahrsagerstab.

**Augurate,** åw'gŭråte, *v. n.* † prophezeien, muthmaßen, augurieren.

**Auguration,** åwgŭrā'shŭn, *s.* 1. die Weissagung, das Auguriren. 2. die Vorbedeutung, das Anzeichen. [Shak.

**Augurer,** åw'gŭrŭr, *s.* † der Augur.

**Aurial,** åwgū'rēål, *adj.* augurisch, wahrsagerisch. Brown.

**Augurize,** åw'gŭrize, *v. a.* † auguriren, vorhersagen, weissagen.

**Augurous,** åw'gŭrŭs, *adj.* weissagend, ahnend, vorbedeutend, augurirend.

**Augury,** åw'gŭre, (lat. augurium) *s.* 1. die Wahrsagerei; Wahrsagung, das Auguriren. 2. die Vorbedeutung, das Augurium. Shak. Dryden.

**August,** åwgŭst', (lat. augustus) *adj.* groß, hehr, erhaben, herrlich. [August.

**August,** åw'gŭst, *s.* [Kalend.] der

**Augusta,** åwgŭs'tå, *s.* [Weibern.] Augusta.

**Augustan,** åwgŭst'ån, *adj.* 1. augustisch. 2. augsburgisch. — confession, das augsburgische Glaubensbekenntniß. Encyc.

**Augustinians,** åwgŭstin'ēånz, *s.* 1. [Theol.] die Augustinianer. 2. — od. Augus'tins, die Augustiner (ein Mönchsorden).

**Augustness,** åwgŭst'nĕs, *s.* die Erhabenheit, Hoheit, Würde (der Miene rc.).

**Augustus,** åwgŭs'tŭs, *s.* [Name] August, Augustus. [[Ornith.] der Alk.

**Auk,** åwk, (zusammeng. v. Alca) *s.*

**Aularian,** åwlā'rēån, (lat. aula) *s.* [Univers. Oxford] das Mitglied einer Aula, zum Unterschiede von Collegian.

**Auld,** (schott.) alt.

**Auld farran,** } (schott.) scharfsin-

**Auld farrant,**} nig, klug, listig, pfiffig. [time, day of other years.

**Auld lang syne,** (schott.) older

**Auld-warld,** (schott.) altfränkisch, altväterisch, altmodisch. [alte Geschichten.

**Auld-warld stories,** (schott.)

**Auletic,** åwlĕt'ik, (gr.) *adj.* † zu einer Pfeife od. zu Pfeifen, Röhren gehörig.

**Aulic,** åw'lik, (lat. aulicus; gr. aule) *adj.* 1. [Deut. Gesch.] zu einem Hofe gehörig. Hof . . . — council, der Reichshofrath. 2. *s.* [Univers.] die Streitübung, Streitschrift. Enc.

**Auln,** } åwn, (fr. aune; l. ulna; gr.

**Aune,** } olene) *s.* die französische Elle.

**Aumail,** åwmåle', (fr. émail) *v. a.* † bunt machen. Spenser.

**Aumbry,** *s.* Ambry.

**Aume,** åwm, *s.* [hohl. Maß] die Ahm.

**Aunt,** ånt, (l. amita) *s.* 1. die Muhme, Tante. Great —, die Großtante. 2. die weise Frau; (auch) die Kupplerinn. Shak.

**Aura,** åw'rå, (lat. W.) *s.* [Wissensch.] die Ausströmung von feinen Theilchen aus einem Körper, der Ausfluß von Wohlgerüchen.

**Aurate,** åw'råte, *s.* 1. die Goldbirn. 2. [Chem.] das Goldsauersalz; — of potash, goldsaure Pottasche.

**Aurated,** åw'rātĕd, *adj.* goldartig.

**Aurelia,** åwrē'lēå, *s.* 1 [Entom.] die Puppe, Nymphe. 2. [Weibern.] Aurelia.

**Aurelian,** åwrē'lēån, *adj.* zu einer Puppe gehörig. [die Goldsäure.

**Auric,** åw'rik, *adj.* [Chem.] — acid,

**Auricle,** åw'rĕkl, (lat. auricula) *s.* [Anat.] 1. das äußere Ohr. 2. das Herzohr.

**Auricula,** åwrik'ŭlå, *s.* [Bot.] die Aurikel.

**Auricular,** åwrik'ŭlår, *adj.* Ohren . . . . 1. zu den Ohren gehörig. 2. in das Ohr gesagt, heimlich. — confession, [kath. Rel.] die Ohrenbeichte. 3. mündlich überliefert. 4. durch das Gehör erkannt, zum Hören gehörig. [in's Ohr, heimlich.

**Auricularly,** åwrik'ŭlårlē, *adv.*

**Auriculate,** åwrik'ŭlāte, *adj.* [Bot.] geohrt.

**Auriculated,** åwrik'ŭlātĕd, *adj.* große, lange Ohren habend, langohrig.

**Auriferous,** åwrif'ĕrŭs, (lat. aurifer) *adj.* goldreich, goldführend.

**Auriga,** åwrī'gå, *s.* [Astron.] der Fuhrmann. 2. [Chir.] die Fuhrmannsbinde. 3. [Anat.] der vierte Lappen der Leber. Quincy.

**Aurigation,** åwrĕgā'shŭn, (l. auriga) *s.* das Fuhrwesen.

**Auripigmentum,** s. Orpiment.

**Auriscalp,** åw'riskålp, (lat.) *s.* [Chir.] der Ohrpinsel, Ohrlöffel.

**Aurist,** åw'rist, (lat. auris) *s.* der Ohrenarzt. Ash.

**Aurora,** åwrō'rå, (l. aurora; sanskr. arun) *s.* 1. die Morgenröthe. Aurora borealis od. lumen boreale, das Nordlicht 2. [Bot.] der Hahnenfuß. 3. [Myth.] Aurora, *f.*

**Auroral,** åwrō'rål, *adj.* die Morgenröthe od. das Nordlicht betreffend.

**Aurum,** åw'rŭm, (lat. W.) *s.* [Wissensch.] das Gold. — fulminans, fulminating gold, das Knallgold. — mosaicum od. musivum, das Musivgold.

**Auscultation,** åwskŭltā'shŭn. (l.) *s.* 1. das Zuhören, Aufmerken. 2. [Med.] die Auskultation (Methode, Krankheiten durch Beobachtung des Schalles auf der Brust zu unterscheiden). Laennec.

**Auspicate,** åw'spĕkāte, (lat.) *v. a.* 1. Glück weissagen. Burke's Reflections. 2. vorher anzeigen. B. Jonson. 3. anfangen.

**Auspice,** åw'spis, } (lat. auspi-

**Auspices,** åw'spĕsēz, *pl.* } cium) *s.* 1. die Vorbedeutung, das Augurium. 2. *pl.* die Leitung, Aufsicht, der Schutz, Beistand, Schirm, Einfluß, die Auspizien. [deutend.

**Auspicial,** åwspish'ål, *adj.* vorbe

**Auspicious,** åwspish'ŭs, *adj.* Glück weissagend; günstig, glücklich. 2. glücklich (v. Personen). Dryden. 3. geneigt, wohlwollend, gnädig. Shak

**Auspiciously,** åwspish'ŭslē, *adv.* glücklich, unter günstiger Vorbedeutung.

**Auspiciousness,** åwspish'ŭsnĕs, *s.* der günstige Anschein; das Glück.

**Auster,** åw'stŭr, (lat. W.) *s.* ♀ der Südwind. Pope.

**Austere,** åwstēre', (lat. austerus) *adj.* 1. streng, hart, rauh, unfreundlich, ernst (v. Personen). 2. herb (v. Geschmack). 3. ± streng, ernst. — look, ein ernster Blick. — *adv.* Austere'ly, streng rc.

**Austereness,** åwstēre'nĕs, *s.* 1. die Strenge, Härte, Ernsthaftigkeit, Unfreundlichkeit (des Karakters rc.) 2. die Herbe, Herbheit (einer Frucht rc.), der herbe Geschmack

**Austerity,** åwstĕr'ĕtē, *s.* 1. die Strenge (des Karakters rc.). 2. *pl.* die strenge Lebensart; strenge Uebungen, die Kasteiung, Büßung.

**Austin,** åw'stin, s. Augustin. — friar, der Augustinermönch. — nun, die Augustinernonne.

**Austral,** åws'trål, *adj.* südlich.

**Australasia,** åwstrålā'zhēå, *s.* Australien, Polynesien.

**Australize,** åws'trålize, *v. n.* sich nach Süden neigen od. wenden.

**Austria,** åws'trēå, *s.* [Geogr.] Oesterreich. [chisch. — *s.* der Oesterreicher.

**Austrian,** åws'trēån, *adj.* österrei

**Austrine,** åws'trin, *adj.* südlich.

**Austromancy,** åws'trōmånsē, (gr.) *s.* die Wahrsagung aus den Winden.

**Authentic,** åwthĕn'tik, } (gr.)

**Authentical,** åwthĕn'tĕkål. } *adj.* 1. authentisch, ächt, rechtskräftig, beglaubigt, glaubwürdig, zuverlässig. 2. feierlich befördert. Shak. — *adv.* Authen'tically, authentisch rc.

**Authenticalness,** åwthĕn'tĕkålnĕs, *s.* die Authenticität, Aechtheit, Rechtsgültigkeit, Glaubwürdigkeit.

**Authenticate,** åwthĕn'tĕkāte, *v. a.*

beurkunden, beglaubigen, rechtsgültig machen.
The king serves only as a notary to authenticate the choice of judges. BURKE.

**Authentication,** åwthĕntĕkā'shŭn, *s.* die Beglaubigung.

**Authenticity,** åwthĕntĭs'sĕtē, *s.* ie Glaubwürdigkeit, Aechtheit.

**Authenticness,** åwthĕn'tĭknĕs, *s.* † die Aechtheit.

**Author,** åw'thŭr, (lat. auctor; ir. ughdar; w. awdur; fr. auteur; sp. autor; it. autore) *s.* 1. der Schöpfer, Stifter, Urheber. 2. der Verfasser, Schriftsteller. 3. die Ursache. [lassen.

**Author,** *v. a.* † verursachen, veran-

**Authoress,** åw'thŭrĕs, *s.* 1. die Urheberinn. 2. die Schriftstellerinn.

**Authoritative,** åwthŏr'ĕtātĭv, *adj.* 1. bevollmächtigt, die nöthige Gewalt habend. PEARSON. 2. gebieterisch, absprechend.

**Authoritatively,** åwthŏr'ĕtātĭvlē, *adv.* 1. mit Autorität. 2. gebieterisch.

**Authoritativeness,** åwthŏr'ĕtātĭvnĕs, *s.* 1. das Handeln vermöge einer Vollmacht oder Gewalt. 2. das wichtige Ansehen, gebieterische Wesen.

**Authority,** åwthŏr'ĕtē, *s.* 1. die gesetzmäßige Macht und Gewalt, Autorität. 2. das Ansehen, die (moralische) Gewalt, der Einfluß; die Wichtigkeit. 3. das Zeugniß; die Autorität (einer Schrift, Person). 4. die Glaubwürdigkeit, Autorität (eines Geschichtschreibers ꝛc.). 5. der Befehl; die Freiheit, Erlaubniß. 6. [Rechtsspr.] *pl.* die Autoritäten (frühere Aussprüche eines Gerichtshofes, die bindender Natur sind). 7. die Vollmacht. 8. die Regierung, Obrigkeit, Behörde. 9. [Connekticut] civil —, die Friedensrichter.
Of a suspected —, unächt, unglaubwürdig.
From the best authorities, aus den besten Quellen. To be in —, die Gewalt in Händen haben.

**Authorization,** åwthŏrĕzā'shŭn, *s.* 1. die Bevollmächtigung. 2. die Bestätigung, Gültigmachung.

**Authorize,** åw'thŏrīze, *v. a.* 1. bevollmächtigen, berechtigen, ermächtigen (Einen). 2. gültig machen, bestätigen (eine Heirath). 3. billigen, gutheißen. 4. für rechtmäßig erklären, rechtfertigen. 5. durch Autorität einführen, begründen, festsetzen. 6. (eine Meinung ꝛc.) begründen, bestätigen, in Ansehen bringen od. setzen; berechtigen, ermächtigen (zu). WEBSTER.
4. Suppress desires which reason does not —. WEBSTER.
5. An authorized idiom of language. WEBSTER.

**Authorless,** åw'thŭrlĕs, *adj.* unglaubwürdig. [Autorschaft. SHAFTESBURY.

**Authorship,** åw'thŭrshĭp, *s.* die

**Autobiography,** åwtōbĭŏg'grāfē, (gr.) *s.* die Beschreibung seines eigenen Lebens, Autobiographie. WALSH.

**Autochthon,** åwtŏk'thŭn, (gr. W.) *s.* der Urbewohner (eines Landes).

**Autocracy,** åwtŏk'rāsē, (gr.) *s.* die Autokratie, Selbstherrschaft.

**Autocrat,** åw'tōkrăt, } *s.* der
**Autocrator,** åw'tōkrātŭr, } Selbst-
**Autocrater,** herr-scher, Autokrat.

**Autocratic,** åwtōkrăt'ĭk, }
**Autocratical,** åwtōkrăt'ĕkăl, } *adj.* autokratisch. ETON.

**Autocratrix,** åw'tōkrātrĭks, *s.* die Selbstherrscherinn (in Rußland der Titel der Kaiserinn).

**Auto-da-fe,** åwtōdåfē', (sp. W.) *s.* [kath. Kirche] 1. das Autodafe, die Ketzerhinrichtung, Ketzerverbrennung. 2. die Ketzerverurtheilung. 3. das Ketzergericht, Glaubensgericht.

**Autograph,** åw'tōgråf, } (gr.)
**Autography,** åwtŏg'grāfē, } *s.* die Selbstschrift, Urschrift; das Original.

**Autographical,** åwtōgrăf'ĕkăl, }
**Autographic,** åwtōgrăf'ĭk, } *adj.* eigenhändig geschrieben, eigenhändig.

**Automa'lite,** *s.* [Mineralg.] der Automalit, Fahlünit. THOMSON. CYC.

**Automath,** åw'tōmăth, (gr.) *s.* der Selbstgelehrte. YOUNG.

**Automatic,** åwtōmăt'ĭk, }
**Automatical,** åwtōmăt'ĕkăl, } *adj.* 1. selbstbeweglich, sich selbst bewegend. 2. automatisch, maschinenmäßig.

**Automaton,** åwtŏm'ătŏn, (gr. W.) *pl.* automata und besser automatons, *s.* der Automat, das Selbstgetriebe.

**Automatous,** åwtŏm'ătŭs, *adj.* automatisch. BROWN.

**Autonomous,** åwtŏn'nŏmŭs, (gr.) *adj.* frei, nach eigenen Gesetzen regiert.

**Autonomy,** åwtŏn'nōmē, (gr.) *s.* † die Selbstregierung, der Selbstwille.

**Autopsy,** åw'tŏpsē, (gr.) *s.* 1. [Myst.] die Selbstbeschauung. 2. [Anat.] die Oeffnung eines Leichnams. 3. der Augenschein, das Selbstsehen, die eigene Beobachtung.

**Autoptical,** åwtŏp'tĕkăl, *adj.* mit eigenen Augen gesehen, beobachtet. JOHNSON.
—*adv.* Autoptically, mit eigenen Augen.

**Autumn,** åw'tŭm. (lat. autumnus) *s.* der Herbst.
The golden pomp of —. W. IRVING.

**Autumnal,** åwtŭm'năl, *adj.* herbstlich. — fruits, Herbstfrüchte. — *s.* die Herbstpflanzen.

**Auxesis,** åwgzē'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Uebertreibung. SMITH. ENCYC.

**Auxiliar,** åwgzĭl'yăr, } *adj.* zur
**Auxiliary,** åwgzĭl'yărē, } Hülfe dienend, Hülfs .... — troops, Hülfstruppen. — verb, [Gramm.] das Hülfszeitwort.

**Auxiliary,** *s.* 1. der Beistand, die Hülfe, der Helfer. 2. *pl.* die Hülfstruppen. 3. [Gramm.] das Hülfszeitwort.

**Auxiliation,** åwgzĭlĕā'shŭn, *s.* die Hülfe, der Beistand. [helfend.

**Auxiliatory,** åwgzĭl'yătŭrē, *adj.*

**Ava,** (schort.) at all.

**Avail,** åvāle', (fr. valoir; l. valere; engl. well; arab. balla) *v. a.* 1. (one's self of any thing) sich bedienen (einer Sache), Etwas benutzen, sich zu Nutze machen. 2. Einem helfen, nutzen. 3. befördern, begünstigen (ein Unternehmen ꝛc.). [WEBSTER.
1. Let him avail himself of his license.
2. What will skill — us against numbers? WEBSTER.

**Avail,** *v. n.* 1. helfen, nutzen, von Nutzen sein. 2. stark genug sein, hinreichende Stärke, Kraft, Gewalt haben, um Etwas zu bewirken; ausreichen. Medicines will not avail to check the disease, Arzeneien können der Krankheit keinen Einhalt thun.

**Avail,** *s.* der Nutzen, Gewinn, Vortheil, das Beste.

**Available,** åvā'lăbl, *adj.* 1. nützlich, vortheilhaft, förderlich. ATTERBURY. 2. gültig.
2. Laws are — by consent. HOOKER.

**Availableness,** åvā'lăblnĕs, *s.* 1. die Nützlichkeit, Nutzbarkeit. 2. die Gültigkeit, Kraft.

**Availment,** åvāle'mĕnt, *s.* † die Nützlichkeit, der Vortheil, Nutzen; glückliche Ausgang; die Wirksamkeit.

**Avails,** åvālz', *s. pl.* [Nordam.] der Ertrag, Gewinn.

**Avalanche,** åvălănsh', (fr. W.) *s.*

**Avalange,** åvălănje', } die Lawine, Lauwine. BYRON.

**Avale,** åvāle', (lat. vallis) *v. n.* † fallen, sinken, sich senken.

**Avale,** *v. a.* † fallen lassen, senken.

**Avant,** åvănt', (fr. W.) *s.* oder — — guard, der Vortrab. — — courier, der Vorbote, Vorläufer. — — mure, die Vormauer. — — peach, die Frühpfirsiche.

**Avant'urine,** *s.* [Mineralg.] der Avanturin, Glimmerstein. URE.

**Avarice,** åv'ărĭs, (l. avaritia; aveo) *s.* der Geiz, die Habsucht.

**Avaricious,** åvărĭsh'ŭs, *adj.* geizig, karg. —*adv.* Avariciously, geizig ꝛc.

**Avariciousness,** åvărĭsh'ŭsnĕs, *s.* der Geiz, die Kargheit. [GOWER.

**Avarous,** åv'ărŭs, *adj.* † habsüchtig.

**Avast,** åvăst', (pers. bas, genug; it. basta) *interj.* [Mar.] genug! halt an! halts!

**Avaunt,** åvănt', (w. ibant, fort) *interj.* fort! fort da! weg da! packe dich! — *s.* To give one the —, Einen mit Verachtung entlassen. SHAK. [self, prahlen, sich rühmen.

**Avaunt,** *v. a.* rühmen. To — one's

**Avel,** åvĕl', (lat.) *v. a.* abreißen.

**Ave Mary,** å've mā'rē, *s.* [kath. Rel.] das Ave, Ave Maria.

**Avenaceous,** åvēnā'shŭs, (lat.) *adj.* haferartig.

**Avenage,** åv'ĕnĭdje, (lat. avena; fr. avoine) *s.* der Haferzins, die Hafergülte.

**Avener,** } åv'ĕnŭr, *s.* [engl. Fen-
**Avenor,** } dalr.) ein K. Stallverwalter, dessen Amt es war, Hafer herbeizuschaffen.

**Avenge,** åvĕnje', (fr. venger; sp. vengar; l. vindex; angelf. winnan, streiten, gewinnen) *v. a.* 1. rächen. 2. ahnden, strafen.
To — one's self of .. od. on ..., sich rächen an .. [Bestrafung.

**Avengeance,** åvĕn'jănse, *s.* † die

**Avengement,** åvĕnje'mĕnt, *s.* 1. die Rache. 2. die Ahndung, Bestrafung.

**Avenger,** åvĕn'jŭr, *s.* 1. der Rächer. 2. der Ahnder, Bestrafer.

**Avengeress,** åvĕn'jŭrĕs, *s.* 1. die Rächerinn. 2. die Ahnderinn. SPENSER.

**Avens,** åv'ĕnz, } [Bot.] das Benedikt
**Avent,** åvĕnt', } kraut. MILLER.

**Aventure,** åvĕn'tshŭre, (fr. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Unfall, unglückliche Zufall (der ohne das Hinzuthun einer andern Person eines Menschen Tod zur Folge hat, z. B. durch Ertrinken ꝛc.).

**Avenue,** åv'ėnů, (fr. W.) *s.* 1. der Durchgang, Zugang, Paß. 2. die Allee, der Baumgang. Encyc. 3. die Avenue, mit Bäumen besetzte Straße.

**Aver,** (schott.) das Arbeitspferd.

**Aver,** åvėr', (fr. avérer; lat. verus; arm. quirya; ir. feor, fir; w. gwir; corn. ir; d. wahr; holl. waar) *v. a.* versichern, bekräftigen, bewähren. Prior.

**Aver,** åv'ůr, *s.* † das Stück Zugvieh. --cattle, das Zugvieh. --corn, das Frohngetreide. --land, das Frohngut. --penny, die Frohnsteuer.

**Average,** åv'ůrėdje, (norm. avers, Vieh, Habe; fr. avoir) *s.* 1. [Handel] der Seeschaden, die Haverei. 2. der Durchschnitt, das mittlere Verhältniß. On oder upon an —, im Durchschnitte. 3. eine kleine Abgabe, welche Kaufleute an den Schiffspatron neben der gewöhnlichen Fracht für seine Aufsicht über die geladenen Güter bezahlen. 4. [Engl.] der Spanndienst, die Frohne. 5. das Frohngeld, die Biehsteuer.

3. „Paying so much freight, with primage and — accustomed."

Bills of lading. Cowel. McCulloch.

**Average,** *adj.* ein mittleres Verhältniß enthaltend, mittlere, durchschnittlich, Mittel . . .

**Average,** *v. a.* 1. das mittlere Verhältniß ungleicher Summen od. Quantitäten finden, auf eine mittlere Summe zurückführen od. reduziren. 2. verhältnißmäßig vertheilen (einen Verlust).

**Average,** *v. n.* eine mittlere Summe od. Quantität bilden.

The losses of the owners will — 25 pounds each, von dem Verluste der Eigenthümer werden 25 Pfund jeden treffen, auf jeden kommen, der Verlust der Eigenthümer wird für jeden 25 Pfund ausmachen. These spars — 10 feet in length, diese Sparren sind im Durchschnitte 10 Fuß lang.

**Averment,** åvėr'mėnt, *s.* 1. die Versicherung, Bejahung, Bestätigung. 2. die Bekräftigung; der Beweis. Bacon. 3. [Rechtsspr.] das Anerbieten einer Partei, ihre Angaben zu rechtfertigen od. zu beweisen.

**Avernat,** åvėr'nåt, *s.* eine burgundische Traubengattung. Johnson. Ash.

**Averroist,** åvėr'rōĭst, *s.* [Philos.] der Anhänger des Averroes.

**Averruncate,** åvėrrŭng'kåte, (l. averruncare) *v. a.* ausrotten, auswurzeln.

**Averruncation,** åvėrrŭngkå'shŭn, *s.* die Ausrottung.

**Aversation,** åvėrså'shŭn, (l. aversari) *s.* (from u. to, of, † towards) der Abscheu, Widerwille (vor), die Abneigung (gegen).

**Averse,** åvėrse', *adj.* (to od. from) 1. (Einem, einer Sache) abgeneigt. 2. ungünstig, zuwider. — *adv.* Averse'ly, ungern, mit Widerwillen.

1. Averse alike to flatter or offend. Pope.

2. And Pallas now — refused her aid.

Dryden.

To be — to physic, nicht gern einnehmen. He is — to od. from it, es ist ihm zuwider.

**Averseness,** åvėrse'nės, *s.* (to) der Abscheu, Widerwille, die Abgeneigtheit (gegen).

**Aversion,** åvėr'shŭn, *s.* (for und besser to) 1. der Widerwille, Abscheu, die Abneigung (vor, gegen). 2. (die Ursache des Abscheus) der Abscheu. 3. die Abneigung (von unbelebten Substanzen).

1. A freeholder is bred with an aversion to subjection. Addison.

2. Pain their —, pleasure their desire. Pope.

3. Magnesia, notwithstanding this — to solution, forms a kind of paste with water. Fourcroy Trans.

**Avert,** åvėrt' (lat. avertere, vertex; engl. veer; sp. birar; äth. bari = lat. vario) *v. a.* 1. (from) wegwenden, wegkehren, abwenden, abkehren, abziehen (die Augen ꝛc. von Etwas). Shak. 2. abwenden, verhüten (ein Unglück). Byron. 3. abwendig machen (die Herzen). [wenden. Thomson

**Avert,** *v. n.* sich abwenden, sich weg-

**Averter,** åvėr'tůr, *s.* 1. der Abwendende. 2. das abwendende, ableitende Mittel.

**Avery,** å'vůrė, *s.* das Hafermagazin.

**Aviary,** å'vėårė, (lat. aviarium) *s.* das Vogelhaus; die Vogelhecke. Wotton.

**Avidiously,** åvĭd'ėŭslė, *adv.* gierig.

**Avidity,** åvĭd'ėtė, (lat. aviditas) *s.* 1. die Gier, Gierigkeit. 2. † die Begierde.

**Avidulous,** åvĭd'ůlůs, *adj.* etwas habsüchtig, gierig.

**Avignon-berry,** *s.* [Bot.] die Kreuzdornbeere, Wegedornbeere.

**Avile,** åvīle', (fr. avilir) *v. a.* † herabsetzen, erniedrigen, herabwürdigen.

**Aviso,** åvī'sō, } *s.* [Handel] die Nach-

**Avise,** åvīse', } richt, der Bericht. Avis.

**Avise,** åvīze', (fr. aviser) *v. a.* † 1. berathen (Einen), Einem Rath geben. 2. *v. n.* bedenken, erwägen. Spenser.

**Avisement,** åvīze'mėnt, *s.* 1. der Rath. 2. die Bedächtigkeit. [angestammt.

**Avitous,** å'vėtůs, (v. lat. avus) *adj.*

**Avocado,** åvōkå'dō, (auch Aviga'to) (span.) *s.* der Lorbeerbaum.

**Avocate,** åv'vōkåte, (lat. avocare) *v. a.* † abrufen; abhalten. Boyle.

**Avocation,** åvvōkå'shŭn, *s.* 1. die Abrufung (von einem Geschäfte). 2. die Abhaltung, das Hinderniß.

**Avocative,** åvvō'kåtĭv, } *adj.*

**Avocatory,** åv'vōkåtůrė, } abrufend, abhaltend.

**Avocatoria,** åv'vōkåtō'rėå, *s. pl.* [Rechtsspr.] die Abrufungsbriefe.

**Avoid,** åvōĭd', (fr. vuider, vider; l. vitare; fr. éviter) *v. a.* 1. meiden, verlassen, räumen (eine Gesellschaft, ein Haus ꝛc.). 2. entgehen, entrinnen (einer Gefahr), entkommen. Shak. 3. vermeiden (eine Ausgabe, ein Unglück ꝛc.). 4. † wegschaffen, von sich geben (Excremente). 5. [Rechtsspr.] ungültig machen, aufheben, umstoßen, null u. nichtig machen. 6. vereiteln, verhindern.

5. The grant cannot be avoided without injustice to the grantee. Anon.

Avoiding of blood, der Blutverlust.

**Avoid,** *v. n.* 1. † sich entfernen, sich wegbegeben. 2. leer od. erledigt werden.

2. A benefice avoids by common law. Ayliffe.

**Avoidable,** åvōĭd'åbl, *adj.* 1. vermeidlich. 2. widerruflich.

**Avoidance,** åvōĭd'ånse, *s.* 1. das Vermeiden, die Vermeidung. 2. die Erledigung einer Präbende). 3. [Rechtsspr.] die Aufhebung (einer Schenkung). 4. die Wegschaffung, Ableitung (der Excremente, des Wassers). Bacon.

**Avoider,** åvōĭd'ůr, *s.* 1. der Meidende; Entrinnende. 2. der, die, das, Wegschaffende, Wegführende. 3. das Gefäß, worin man Etwas fortschafft. Johnson.

**Avoidless,** åvōĭd'lės, *adj.* unvermeidlich. Dryden.

**Avoirdupois,** åvėrdůpōĭz', (fr. avoir du poids) *s.* das gemeine Gewicht (16 Unzen auf das Pfund).

**Avolation,** åvōlå'shŭn, (lat. avolare) *s.* † das Wegfliegen; die Flucht, Entwischung; das Verfliegen.

**Avoset,** åv'ōsėt, } *s.* eine Art platt-

**Avosetta,** åvōsėt'å, } füßiger Vögel.

**Avouch,** åvōŭtsh', (norm. voucher; lat. vocare) *v. a.* 1. versichern, behaupten. Hooker. 2. anführen (zu Gunsten Jemands). 3. rechtfertigen, gut heißen, bekräftigen. Shak.

2. Such antiquities could be avouched for the Irish. Spenser.

**Avouch,** *s.* die Behauptung, Gewähr, das Zeugniß. Shak.

**Avouchable,** åvōŭtsh'åbl, *adj.* † 1. erweislich. 2. anführbar.

**Avoucher,** åvōŭtsh'ůr, *s.* 1. der Versichernde, Bekräftigende. 2. der Anführende. [das Erklären; die Erklärung. Shak.

**Avouchment,** åvōŭtsh'mėnt, *s.*

**Avoure,** åvōůr', *s.* * das Bekenntniß.

**Avouter,** åvōŭ'tůr, *s.* * der Ehebrecher.

**Avow,** åvōů', (fr. avouer; arm. avoei; norm. avower; lat. voveo) *v. a.* 1. behaupten, vertheidigen, anerkennen (Meinungen). 2. bekennen, gestehen (Verbrechen). 3. [Rechtsspr.] rechtfertigend eingestehen, vertheidigen (die Wegnahme v. Gütern, Waaren). Blackstone. [schluß. Gower.

**Avow,** *s.* † das Gelübde; der Ent-

**Avowable,** åvōů'åbl, *adj.* anerkennbar. Donne.

**Avowal,** åvōů'ål, *s.* das Bekenntniß, die Erklärung. Hume.

**Avowant,** åvōů'ånt, *s.* [Rechtsspr.] der Vertheidiger, welcher eine Güterwegnahme eingesteht und rechtfertigt. Cowel.

**Avowedly,** åvōů'ėdlė, *adv.* ohne Rückhalt, offen,

**Avowee,** åvōůe', *s.* der Kirchenpatron. s. Advowson. Cowel.

**Avower,** åvōů'ůr, *s.* 1. der Behauptende, Vertheidiger. 2. der Bekenner; Verkündiger.

**Avowry,** åvōů'rė, *s.* [Rechtsspr.] die Vertheidigung (einer Güterwegnahme), Schutzschrift. Blackstone. [niß.

**Avowsal,** åvōů'zål, *s.* das Bekennt-

**Avowtry,** åvōů'trė, *s.* der Ehebruch.

**Avulsed,** åvůl'sėd, *adj.* ausgerissen, abgerissen. [Abreißen, Ausreißen.

**Avulsion,** åvůl'shŭn, (lat.) *s.* das

**Awa,** (schott.) away.

**Await,** åwåte', (it. guetare) *v. a.* warten (auf), Einen erwarten.

A glorious reward awaits the good

Webster

**Await,** *s.* der Hinterhalt, die Lauer.

**Awake,** åwāke', *pract.* awoke. awaked; *p. p.* awaked, (angelsf. gewæcan, wacian, weccan; holl. wekken) *v. a.* 1. wecken, aufwecken (vom Schlafe). 2. ± wecken, erwecken, auferwecken (den schlafenden Geist, die Todten ꝛc.).

**Awake,** *v. n.* 1. aufwachen, erwachen. 2. ± u. ‖ erwachen, aufwachen. 3. ‖ von den Todten auferstehen.

**Awake,** *adj.* 1. wach, wachend. 2. ± wach, munter; schlaflos. To be —, wachen.

**Awaken,** åwā'kn, angelsf. Infinitiv. v. Awake. [cker.

**Awakener,** åwā'knŭr, *s.* der We-

**Awakening,** åwāke'nĭng, *s.* [Theol.] das (geistige) Erwachen, Aufwachen.

**Award,** åwārd', (schott. warde, Beschluß; norm. garda, das Urtheil) *v. a.* gerichtlich zuerkennen od. zusprechen.

**Award,** *v. n.* ein Urtheil fällen, einen Ausspruch thun, entscheiden.

**Award,** *s.* 1. der Ausspruch, das Urtheil. To make an —, einen Ausspruch thun. 2. (das den Ausspruch enthaltende Papier) das Urtheil.

**Award,** *v. a.* abwenden. s. Ward.

**Awarder,** åwār'dŭr, *s.* Einer, der ein Urtheil fällt; der Richter. Thomson.

**Aware,** åwāre', (angelsf. gewarian, warian) *adv.* gewahr, von Etwas unterrichtet od. wissend, aufmerksam, behutsam, auf seiner Hut. Aware! Achtung! vorgesehen! To be aware of any thing, Etwas gewahr werden, um Etwas od. Etwas wissen, auf Etwas merken od. Acht geben; sich einer Sache versehen, Etwas vermuthen. To be —, auf seiner Hut sein. I am well —, ich weiß wohl.

**Aware,** *v. n.* † auf seiner Hut sein; sich in Acht nehmen. Milton.

**Awarn,** åwārn', *v. a.* warnen.

**Awatcha,** åwät'shå, *s.* [Ornith.] id., ein Vogel aus Kamtschatka.

**Away,** åwā', (angelsf. aweg. onweg, awegan) *adv.* weg, hinweg, abwesend, fort. To go —, weggehen, fortgehen. To run —, entfliehen. To drive —, fortjagen, forttreiben. To scold any one —, Einen wegschelten. To throw —, wegwerfen. To drink —, vertrinken. To trifle —, verkändeln. To make —, Einen tödten, Einem das Garaus machen. I cannot — with it, ich kann es nicht aushalten. They cannot — with him, 1. sie können nicht mit ihm auskommen. 2. † (für to part with one) sie können sich nicht von ihm trennen. Shak. And be all ways —, zerstreut Euch! eine Jede auf ihren Platz. Shak.

**Away,** *interj.* weg! hinweg! fort! — for shame! pfui! pfui doch! — with him! hinweg mit ihm!

**Awe,** åw, (angelsf. ege, oga; gothagjan, ogan; gr. agao) *s.* 1. die Ehrfurcht, heilige Scheu. 2. die Furcht. — -struck, von Ehrfurcht oder Furcht ergriffen. — -commanding, Ehrfurcht gebietend. — -inspiring, Furcht einflößend.

To stand in — of any thing, sich scheuen (vor), von Ehrfurcht ergriffen sein. To keep any one in —, Einem eine heilige Scheu einflößen. To command —, Ehrfurcht gebieten, einflößen.

**Awe,** *v. a.* Ehrfurcht, Furcht einflößen, Furcht einjagen (Einem); Einen scheu machen, einschüchtern, in Furcht halten.

**Aweary,** åwē'rė, *adj.* müde.

**Aweather,** åwē'TH'ŭr, *adv.* [Mar.] luſwärts. — the helm! luſwärts das Ruder! Hard —! ganz luſwärts das Ruder!

**Aweband,** åw'bånd, *s.* 1. der Einhalt, Zaum. 2. der Verweis.

**Aweel,** (schott.) well.

**Awed,** åwd, *adj.* mit Furcht od. Ehrfurcht erfüllt, von Ehrfurcht od. Furcht ergriffer [nieder (vom Anker).

**Aweigh,** åwā', *adv.* [Mar.] auf u.

**A-well-o'-day,** *interj.* o gütiger Himmel!

**Awes,** (schott.) owes.

**Awful,** åw'fûl, *adj.* 1. ehrwürdig, hehr. 2. furchtbar. 3. ehrfurchtsvoll, furchtsam. 4. ° angesehen, achtbar. — *adv.* Awfully, mit Ehrfurcht, ehrerbietig; mit Ehrfurcht erfüllend.

3. A weak and — reverence for antiquity. Watts.

Within our — banks, in den Schranken der Ehrerbietung. Shak.

**Awfulness,** åw'fûlnĕs, *s.* 1. die Ehrwürdigkeit (eines heiligen Orts ꝛc.). 2. die Ehrfurcht (Ehrerbietung).

**Awhape,** åwhāp', *v. a.* ° erschrecken, bestürzt machen. Spenser.

**Awhile,** åhwīle', (a Präf. u. while) *adv.* (eine Weile) eine Zeit lang, einige Zeit.

**Awk,** åwk, *adj.* 1. o ungeschickt. 2. verkehrt. L'Estrange.

**Awkward,** åwk'wŭrd, (angelsf. aeward) *adj.* 1. ungeschickt, linkisch, unbeholfen, plump, schwerfällig. Dryden. 2. unhöflich, grob. 3. geschmacklos, unzierlich, schlecht, plump. Shak. 4. widerspänstig. — *adv.* Awk'wardly, linkisch, plump, widerspänstig.

**Awkwardness,** åwk'wŭrdnĕs, *s.* 1. die Plumpheit, Albernheit, Dummheit. 2. das tölpische, linkische Wesen, die Ungeschicklichkeit.

**Awl,** åll, (angelsf. ael; holl. els; ir. ail) *s.* die Ahle, Pfrieme.

**Awless,** åw'lĕs, *adj.* 1. unehrerbietig. 2. keine Ehrfurcht einflößend, ungescheut.

**Awlwort,** åll'wŭrt, *s.* [Bot.] das Pfriemenkraut.

**Awm,** } åwm, *s* [holl. Maß] die
**Aum,** } Ahm, Ohm (haltend 36 Gallonen).

**Awmons,** (schott.) Almosen.

**Awn,** (schott.) 1. die Granne. 2. = owing.

**Awn,** åwn, (schw. agne; sr. achne) *s.* die Granne, Aehre (an den Aehren)

**Awnie,** (schott.) voller Grannen.

**Awning,** åw'nĭng, *s.* 1. die Decke, das Zelt (über Booten, vor Kramläden ꝛc.). 2. [Mar.] der Vordertheil des Hinterdecks.

**Awnless,** åwn'lĕs, *adj.* ohne Granne.

**Awny,** åw'nė, *adj.* voller Grannen.

**Awoke,** åwōke', *pract.* v. Awake.

**Awork,** åwŭrk', } (angels.
**Aworking,** åwŭr'kĭng, } geworcan, arbeiten) *adv.* in der Arbeit; über od. an der Arbeit. To set —, Einem zu thun geben, Einen beschäftigen.

**Awry,** år', (angelsf. writhaz; engl. to writhe. verdrehen) *adv.* od. *adj.* 1. schief von der Seite, krumm. 2. ± verkehrt, unvernünftig. Sidney. Milton. 3. ungleich uneben.

To look —, to glance a look —, schielen.

**Awsome,** (Dertl.) ehrwürdig, hehr furchtbar.

**Ax,** } åks, (angelsf. aex, eax, aese,
**Axe,** } schw. yxe; l. ascia; gr. axine it. azza; äth. hatzi; arab. hazza, hauen) *s* 1. die Axt, das Beil. 2. † die Hacke, Haue. Broad-ax, das Hobeleisen, Schneidemesser. Battle-ax, Pole-ax, die Streitart, die Partisane. A butcher's —, der Bäuel, Klöppel.

Ax-vetch od. —-wort, [Bot.] das Beilkraut, die Vogelwicke.

**Ax,** (Dertl.) = ask.

**Axayacat,** åksåyā'kåt, *s.* [Entom.] id., eine Fliege in Mexiko.

**Axestone,** } åks'stōne, *s.* [Mine-
**Axstone,** } ralg.] der Beilstein.

**Axiform,** åk'sĭfôrm, (lat.) *adj.* axtförmig. Encyc.

**Axil,** åks'ĭl, (lat. axilla; ir. asgal; fr. aisselle; holl. oxel) *s.* 1. [Anat.] die Achselgrube, 2. [Bot.] der Blattwinkel, Zweigwinkel. Milne.

**Axillar,** åks'ĭllār, } *adj.* 1.
**Axillary,** åks'ĭllārė, } [Anat.] zu der Achselgrube gehörig. — nerve, der Achselnerv. 2. [Bot.] achselständig.

**Ax'inite,** *s.* [Mineralg.] der Axinit, Thumerstein, Glasstein. Cleaveland.

**Axinomancy,** åksĭnōm'ånsė, (gr.) *s.* [bei den Alten] die Beilwahrsagerei.

**Axiom,** åk'shŭm, (gr.) *s.* das Axiom, der Grundsatz, Urſatz.

**Axiomatic,** åkshŭmmāt'ĭk, }
**Axiomatical,** åkshŭmmāt'ĭkål, } *adj.* axiomatisch, Axiom ...

**Axis,** åk'sĭs, (lat.; gr. axon; fr. axe; holl. as; it. asse) *pl.* axes, *s.* [Wissensch.] die Achse, Axe. The — of the earth, die Erdachse. — [Phys., Archit., Opt., Geom. und Mech.] die Achse. — [Bot.] die Achse od. der gemeinschaftliche Stiel. — [Anat.] — of the neck, die Achse, der Umdreher, die Spike des Halses.

**Axle,** } åk'sl, *s.* die Achse
**Axle-tree,** } åk'sl-trė, am Rade.

**Axle-pin,** åk'sl-pĭn, *s.* der Achsnagel, die Linse. [eidechse in Mexiko.

**Axolote,** åk'sōlōte, *s.* eine Wasser-

**Ay,** } åė, (dän. eja; corn. lag arab.
**Aye,** } ya; schw. ja) *adv.* 1. ja; — marry! o ja! 2. gerade so, gewiß, bestimmt.

**Ay,** *interj.* ach! — me, weh mir!

**Aye,** åė, (angelsf. aa, a, awa; gr. aei) *adv.* ♀ ewig, auf immer, stets, immer. For —, auf immer. [Immergrün.

**Aygreen,** åė'grēėn, *s.* [Bot.] das

**Ayle,** åle, *s.* [Rechtsspr.] der Großvater.

**Ayout,** (schott.) beyond. [vater

**Ay-marry,** åė'-mărrė, *interj.* o ja! ja freilich.

**Ayry,** å'rė, *s.* der Horst.

**Azarole,** *s.* [Bot.] die Azarole.

**Azerit,** åz'ĕrĭt, }
**Azerita,** åzĕrĭ'tå, } *s.* eine Pflan-
**Azerira,** åzĕrĭ'rå, } zenart.

**Azimuth,** åz'ĕmŭth, (arab. samatha, sich bewegen nach) *s.* 1. [Astron.] der Azimuth, Scheitelkreis. Magnetical azimuth, der magnetische =. — -compass, der Magnetnadelabweichungsmesser. — -dial, die Azimuthalsonnenuhr. 2. *pl.* die Scheitelkreise.

**Azote,** åzōte', (gr. a pr. u. zoe das Leben) *s.* [Chem.] der Stickstoff, Salpeterstoff.

**Azoth,** åz'ŏth, *s.* [Alchem.] 1. * der Urstoff der Metalle, der Merkurius der Weisen. Asn. 2. die Universalarznei. Coxe.

**Azotic,** åzŏt'ĭk, *adj.* [Chem.] stickstoffartig, tödtlich. [stoffsäure.

Azotic acid, die Salpeter-

**Azotite,** åz'ōtīte, *s.* [Chem.] salpetrichtsaures Salz.

**Azotous,** åz'ōtŭs, *adj.* [Chem.] salpetrig, salpetricht. — acid, die unvollkommene Salpetersäure, der rauchende Salpetergeist.

**Azure,** å'zhŭre, (perf. lazurd; fr. azur; wal. asur, blau) *adj.* himmelblau, hochblau, azurn, lasurn.

**Azure,** *s.* 1. das Himmelblau. 2. ♀ der Himmel. 3. [Herld.] das blaue Feld.

**Azure,** *v. a.* himmelblau färben.

**Azured,** å'zhŭrd, *adj.* 1. himmelblau gefärbt. 2. himmelblau, azurn.

**Azure-stone,** å'zhŭre-stōne, } *s.*
**Azurite,** å'zhŭrīte, } der Lasurstein. [azurn. Milton.

**Azurn,** å'zhŭrn, *adj.* † himmelblau, **Azyme,** åz'ēme, (gr. a priv. u. zyme) *s.* † das ungesäuerte Brod.

**Azymes,** åz'ēmes, *s. pl.* [Gesch. der Juden] das Fest der ungesäuerten Brode.

**Azynites,** åz'ĭnītes, *s. pl.* [Kirchg.] die Azymiten.

**Azymous,** åz'ēmŭs, *adj.* ungesäuert (wie der Seezwieback). Encyc. Ash.

## B.

**B,** bē, (Mitlaut) *s.* 1. der Buchstabe B, das B, b. 2. [Mus.] der Ton b. — flat, b moll; — short, das Quadrat-B, Aufhebungszeichen. 3. als Abkürzung bedeutet B. A. bachelor of arts, Baccalaureus; Bart. od. Bt., Baronet; B. C. before Christ, vor Christi Geburt; B. D. bachelor of divinity. Baccalaureus der Gottesgelehrtheit; B. L. bachelor of laws, Baccalaureus der Rechtsgelehrsamkeit; Bp. bishop, Bischof; B. V. blessed virgin, die heilige Jungfrau. 4. als Zahlzeichen steht B für 300, $\overline{B}$ für 3000.

**Baa,** bå, *s.* das Blöken der Schafe.

**Baa,** *v. n.* blöken (von Schafen).

**Baal,** bā'ăl, (hebr.) *s.* Baal, *m.* (chaldäische u. syrische Gottheit).

**Ba, Ba,** (schott.) ball, handball.

**Bab,** (schott.) bunch; tassel.

**Bab,** bāb, [Abkürzg.] *s.* 1. Baptist. 2. Barbara.

**Babble,** bāb'bl, (fr. babiller) *v. n.* 1. papeln, babbeln, flammen. 2. plappern, gedanken- u. sinnlos reden. 3. viel reden, plaudern, schwatzen, klatschen, daher ± Geheimnisse ausplaudern. Shak. 4. [Waidmannsspr.] anschlagen (von Hunden). 5. schwatzen (vom Echo), murmeln (vom Wasser).

Babbling, schwatzhaft (vom Echo rc.), murmelnd (v. Wasser).

**Babble,** *v. a.* schwatzen, plaudern.

**Babble,** *s.* das eitle, sinnlose Geschwätz, Gewäsch, Geplapper. Shak.

**Babblement,** bāb'blmĕnt, (auch Bab'bling) *s.* das leere, sinnlose Geschwätz, Gewäsch. Milton.

**Babbler,** bāb'blŭr, *s.* der Plauderer, Schwätzer, Ausplauderer. She —, die Klatsche, Schwätzerinn.

**Babe,** bābe, (Bube; syr. babia; phönic. babion; arab. babah; ir. baban) *s.* das kleine Kind, Kindchen, Püppchen (ohne Unterschied des Geschlechts), der Säugling. [wirrung, Unordnung.

**Babel,** bā'bĕl, (hebr.) *s.* die Verwirrung, Unordnung.

**Babery,** bā'bŭrē, *s.* das Kinderspielzeug, der Kinderstand, Kinderkram, Puppenkram. [*adv.* Ba'bishly, =.

**Babish,** bā'bĭsh, *adj.* kindisch. —

**Baboon,** bābōōn', (fr. babouin) *s.* [Zool.] der Pavian.

**Baby,** bā'bē, o bāb'bē, *adj.* kindermäßig, kindisch, Kinder . . .

**Baby,** *s.* 1. das kleine Kind. 2. die Puppe. 3. *pl.* das Bild, das man von sich in den Augen einer gegenüberstehenden Person erblickt.

To look babies in the eyes, ♀ sich verliebter Weise in geliebten Augen spiegeln.

Baby-house, der Behälter für Puppentand, die Puppenschachtel, das Puppenhaus. — -things, der Puppenkram, die Spielsachen. [behandeln. Young.

**Baby,** *v. a.* gleich einem kleinen Kinde

**Babyhood,** bā'bēhŭd, *s.* die Kindheit. [das Hornschwein.

**Babyroussa,** bābērōŭs'să, *s.* [Zool.]

**Bac,** } bāk, (holl.) *s.* 1. [Mar.] die
**Back,** } Fähre, das Prahmboot. 2. [Brauer.] die Kufe, das Kühlfaß. 3. [Branntweinbrenn.] der Meischbottich. [Beere.

**Bacca,** bāk'kă, (lat.) *s.* [Bot.] die

**Baccare,** *interj.* * zurück. Shak.

**Baccalaureate,** bākkălāw'rēāte, *s.* das Baccalaureat, die Baccalaureuswürde.

**Baccated,** bāk'kātĕd, (lat.) *adj.* † mit Beeren od. Perlen versehen.

**Bacchanal,** bāk'kănăl, *adj.* schwelgerisch. — *s.* der Zecher, Schwelger.

**Bacchanalian,** bākkănā'lēăn, *s.* der Zechbruder, Schwelger. — *adj.* schwelgerisch.

**Bacchanals,** bāk'kănălz, *s. pl.* 1. die Bacchanalien. 2. die Schwelgerei, das Trinkgelag, Zechgelag. [die Bacchanten.

**Bacchantes,** bākkăn'tēz, *s. pl.*

**Bacchic,** bāk'kĭk, *adj.* 1. bacchisch, fröhlich, berauscht. 2. zu Bacchus gehörig, Bacchus . . . [*adj.* [Bot.] beerentragend.

**Bacciferous,** bāksĭf'ĕrŭs, (lat.)

**Baccivorous,** bāksĭv'ŏrŭs, *adj.* [Naturg.] beerenfressend.

**Bachelor,** bătsh'ĕlŭr, (fr. bachelier) *s.* 1. der Junggeselle. 2. der alte Junggeselle, Hagestolz. 3. der Baccalaureus. 4. der Edelknappe, Ritterknappe, Ritter Baccalaureus.

Bachelor's-button, [Bot.] 1. die rothe Lychnis, das Waldlichtröschen. 2. die Kornblume. Bachelor-ship, 1. der Junggesellenstand. 2. das Baccalaureat

**Back,** bāk, (angels. bac, baec; dän. bag schwed. bak) *s.* 1. ♀ der Rücken (der Thiere u. Menschen); das Kreuz (bei Pferden). 2. der Rücken der Hand). 3. der Rücken, das Hintertheil, die Rück- od. Kehrseite. 4. der Hintergrund, Grund (einer Insel rc.). 5. der Rücken, dicke Theil (der schneidenden Instrumente). 6. die Hinterseite (eines Hügels rc.). 7. der Nachtrab. 8. der Kamm mit einer Reihe Zähne. 9. [Destill.] die Kufe. 10. die Schnürlochbinde. 11. *pl.* [Schuhm.] das Sohlleder. 12. [Mar.] — of the sternpost, der äußere Butensteven; — -stays od. breast-back-stays, die Partunen; — -stay-plates, die Puttingen der Wand.

A pig — -, ein gewölbter Rücken. A saddle — -, ein eingebogener Rücken. The — of a chimney, die Kaminplatte. Behind the —, hinter dem Rücken, im Geheimen. — to —, mit dem Rücken gegen einander gekehrt. A — and breast, ein Küraß, Harnisch. To turn the — on one, Jemand vernachlässigen, im Stiche lassen. To turn the — to one, Einem den Rücken kehren. To turn the —, 1. den Rücken kehren. 2. ± fliehen, sich entfernen. To fall on one's —, rücklings hinfallen. To break one's —, ± Einem den Hals brechen. To beat one — and belly, Jemand ohne Barmherzigkeit durchbläuen. To lay all upon one's —, Einem Alles aufbürden. To carry a person upon one's —, Jemand auf dem Halse haben. His — is up, o er ist tückisch. —and edge, ( vollkommen.

*Prov.* He has not a shirt to put on his —, he has not clothes to his —, er hat kein Hemd auf dem Leibe.

**Back,** *adv.* 1. zurück (v. Orte); hinterwärts. 2. ± a) zurück (in einen frühern Zustand). b) zurück (nicht vorrückend). c) zurück (auf vergangene Zeiten rc. zurück). d) zurück, wieder. e) dagegen.

Back od. — again, wieder. To go —, zurückgehen; to keep —, zurückhalten; to come —, zurück kommen, wieder kommen; to return —, umkehren; to look — on . ., zurückblicken auf . . .; to go — from . ., ± sich losmachen von . .; to give —, 1. zurückweichen. 2. zurückgeben, herausgeben. 3. dagegen geben, wieder dafür geben. A pull back, ein Hinderniß. Two years —, vor zwei Jahren.

**Back,** *v. a.* 1. besteigen (ein Pferd), aufsitzen (zu Pferde) 2. (bisweilen) auf den Rücken setzen, hinten aufsetzen. 3. zureiten, abrichten (ein Pferd). Shak. 4. ± unterstützen, beschützen, Einem den Rücken decken. 5. zurückweichen od. hufen machen, zurückhufen lassen. 6. [Rechtsspr.] To — a warrant, einen gerichtlichen Verhaftsbefehl auf Requisition eines andern Gerichts indossiren, d. h. unterschreiben und vollziehen lassen (v. Friedensrichtern).

To — an anchor, [Mar.] einen Anker verkatten. To — the sails, die Segel auf den Mast brassen. To — astern, [Mar.] rückwärts, d. h. verkehrt rudern. Backed upon . ., sitzend auf . . To — a letter, einen Brief überschreiben.

**Back,** *v. n.* rückwärts gehen oder sich rückwärts bewegen, hufen, zurückhufen, zurückreiten. To — in, rückwärts hineingehen, hineinfahren, hineinreiten rc.

**Backbasket,** bāk'bāskĕt, *s.* der Tragkorb, die Kiepe, Butte, das Reff.

**Backbite,** bāk'bīte, *praet.* backbit; *pp.* backbit, backbitten, *v. a.* Jemand hinter den Rücken verläumden, verlästern.

**Backbiter,** bāk'bītŭr, *s.* der Verläumder. [verläumderisch.

**Backbitingly,** bākbī'tĭngle, *adv.*

**Backblow,** bāk'blō, *s.* 1. der Schlag mit der verkehrten Hand. 2. der Schlag auf den Rücken.

**Backboard,** bāk'bōrd, *s.* [Mar.] das Bord hinten am Boote.

**Backbone,** bāk'bōne, bāk'bōne', *s.* 1. der Rückgrat. 2. das Rückenstück.

**Backcarry,** bāk'kārē, *s.* [Rechtsspr.] das Tragen auf dem Rücken.

**Backclouts,** bāk'klōūts, *s. pl.* die Windeln.

**Backdoor,** bāk'dōre, *s.* 1. die Hinterthür, geheime Thür. 2. ‡ die Hinterthür, Ausflucht. 3. [Festungsb.] das Ausfallthor, die Schluppforte.

**Backed,** bākt, *adj.* einen Rücken habend; besonders in Zusammensetzungen, z. B. broken—, lendenlahm ꝛc.

**Backets,** (schott.) ash-boards; coal-scuttle. **Ass-backet,** ash scuttle; **Muckle backit,** broad backed. [falsche Freund, Verräther.

**Backfriend,** bāk'frēnd, *s.* der

**Backgammon,** bākgā'mŭn. (auch Back'gaming) *s.* das Spiel im ganzen Brette. [der Hintergrund.

**Background,** bāk'grŏūnd, *s.*

**Backhanded,** bāk'hănded, *adj.* und *adv.* mit umgewandter, umgekehrter Hand. [Hinterhaus, Hintergebäude.

**Backhouse,** bāk'hŏūse, *s.* das

**Backlins,** (schott.) coming back.

**Backpart,** bāk'pārt, *s.* das, der Hintertheil. [Rückenstück (an Kürassen).

**Backpiece,** bāk'pēese, *s.* das

**Backroom,** bāk'rōōm, *s.* 1. die Hinterstube. 2. der hintere Raum.

**Backshop,** bāk'shŏp, *s.* das Hintergewölbe.

**Backside,** bāk'sīde, *s.* 1. das, der Hintertheil von irgend Etwas. 2. die Rückseite, das Hintertheil eines Thiers, der Hintere. 3. die Hinterseite eines Hauses.

**Backslide,** bāksīde', *v. n.* 1. abfallen vom Glauben, abtrünnig werden. 2. Ausflüchte suchen, auszuweichen suchen. 3. ‡ aber † zurückweichen; scheu werden.

**Backslider,** bāksī'dŭr, *s.* 1. der Abtrünnige. 2. Einer, der Ausflüchte sucht.

**Backsliding,** bāksī'dĭng, *s.* 1 ‡ aber † das Zurückweichen. 2. ‡ a) die Ausflucht. b) der Abfall vom Glauben.

**Backstaff,** bāk'stăf, *s.* [Mar.] der Quadrant, Davisische Quadrant (ein Instrument, um zur See die Sonnenhöhe zu finden).

**Backstairs,** bāk'stārz, *s. pl.* die geheime Treppe, Hintertreppe.

**Backstays,** bāk'stāze, *s. pl.* [Mar.] die Strage.

**Backstitch,** bāk'stĭtsh, *s.* der Steppstich (beim Nähen). [blow.

**Backstroke,** bāk'strōke, s. Back-

**Backsword,** bāk'sŏrd, *s.* der Hautegen. A —man, der Fechter auf den Hieb.

**Back-tools,** bāk'tōōlz, *s. pl.* [Buchbind.] die Stempel u. Fileten.

**Backward,** bāk'wŭrd, } *adv.* 1.

**Backwards,** bāk'wŭrdz. } rückwärts (gehen); 2. rückwärts, nach dem Rücken zu. 3. rücklings, auf den Rücken (fallen). 4. rückwärts, auf verflossene Zeiten zurück. 5. rückwärts, zurück (den Krebsgang; vom bessern zu einem schlechtern Zustande). 6. rückwärts, von hinten (lesen), verkehrt. Shak. 7. verkehrt, auf eine verkehrte, entgegengesetzte Weise.

To go — and forward, 1. ‡ beständig hin- u. hergehen. 2 ‡ sich in seinen Reden widersprechen. To go —, umkehren.

**Backward,** *adj.* 1. unwillig, abgeneigt. 2. träge, zaudernd, langsam, verdrossen. 3. ‡ schwerfällig, ungelehrig. 4. spät, verspätet (die Jahreszeit ꝛc.).

To be — in one's duty, seine Pflicht vernachlässigen. — children, Kinder, die im Wachsen ꝛc. zurück sind, langsam wachsen.

**Backward,** *s.* ‡ das Ehemals, die verflossene Zeit, Vergangenheit. Shak.

**Backwardly,** bāk'wŭrdlē, *adv.* widerwillig, mit Widerwillen, ungern; verkehrt, wunderlich.

**Backwardness,** bāk'wŭrdnĕs. *s.* 1. die Langsamkeit, Trägheit, Abgeneigtheit, Widerspenstigkeit, der Widerwille. 2. die Verspätung (des Frühlings ꝛc.), das Zurückstehen, der Zustand, da man im Wachsen ꝛc. zurück ist.

**Backwound,** bāk'wōōnd, *v. a.* rücklings, von hinten verwunden. Shak.

**Backworm,** bāk'wŭrm, *s.* der Wurm (des Falken). s. Filanders. [hof.

**Backyard,** bāk'yārd, der Hinter-

**Bacon,** bā'kn, (p. baccun) *s.* 1. der eingesalzene od. geräucherte Speck. 2. ‡ das Schwein. [das Mastschwein.

A gammon of —, ein Schinken. —hog, *Prov.* To save one's —, mit heiler Haut davon kommen.

**Bacule,** bāk'ūle, (fr. bascule) *s.* [Kriegsb.] der Schwengel, Schlag- od. Schnellbalken. [der Bakulit.

**Baculite,** bāk'ūlīte, *s.* [Mineralg.]

**Baculometry,** bākkūlŏm'ĕtrē, *s.* die Stab- od. Ruthenmeßkunst.

**Bad,** bād, *adj.* 1. böse, übel, schlimm, schlecht. 2. schlecht, lasterhaft. 3. schlecht, ungesund. 4. schlimm, unglücklich. 5. schlecht, ungeschickt. 6. schlecht, klein, ärmlich. 7. schlecht, schwach, verdorben (Regierung ꝛc.). 8. schlecht, schädlich, nachtheilig, ungesund, verderblich. 9. schlecht, ungünstig (Wetter). 10. schlecht, unfruchtbar (vom Boden). 11. schlecht, unwegsam (Wege ꝛc.). 12. schlecht, schimmn, schwach, siech (v. d. Gesundheit), krank.

It is very — with him, 1. er ist sehr krank. 2. ‡ er befindet sich in schlimmen Umständen. To keep — hours, Abends spät nach Hause kommen.

**Bad,** } bād, *praet.* v. bid.

**Bade,** }

**Bad,** (schott.) did bid.

**Badge,** bādje, *s.* 1. das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Wahrzeichen. 2. [Mar.] der Zierrath am Stern des Schiffes. 3. der Schiffsabriß. 4. das Zeichen, Abzeichen (auf Helmen ꝛc.). 5. das Ordenszeichen.

**Badge,** *v. a.* 1. durch Zeichen kenntlich machen, oder mit einem Zeichen versehen, zeichnen, bezeichnen. Shak. 2. (in die Hand) brandmarken.

**Badger,** bād'jŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] Jemand, der das Recht hat, Korn an einer Stelle aufzukaufen und an einer andern zu verkaufen, ohne als Aufkäufer besteuert zu werden, der Getreideaufkäufer; Viktualienhändler. 2. [Naturg.] der Dachs. 3. ⊖ *pl.* Räuber, welche die Beraubten ersäufen.

Badger-legged, dachsbeinig. —gin, die Dachsfalle.

**Badiane,** bād'ēāne, } *s.* [Bot.] der

**Bandian,** bān'dēān, } Sternanis.

**Badigeon,** bādīdje'ŏn, *s.* [Bildh.] der Bildhauerkitt.

**Badinage,** bād'ēnāje, (fr. W.) *s.* der Spaß, die Schäferei.

**Badly,** bād'lē, *adv.* 1. schlimm, schlecht. 2. kaum, schwerlich.

**Badness,** bād'nĕs, *s.* 1. die Schlechtigkeit, üble, schlechte Beschaffenheit (v. Sachen). 2. die Bösartigkeit, Bosheit.

**Baff,** (schott.) blow; bang; heavy thump.

**Baffetas,** } *s.* [Industr.]

**Baftas,** } der Bastas.

**Bastas,** bās'tās,

**Baffle,** bāf'fl, (fr. befler) *v. a.* 1. verspotten, schmähen, verhöhnen, necken, (hunzen, foppen; beschämen. 2. täuschen, prellen, äffen. 3. verwirren, in Verwirrung bringen. 4. vereiteln, unwirksam od. zu Schanden machen, vernichten, stürzen, unwesen, zu Grunde richten.

To be baffled in one's expectations, in seinen Erwartungen getäuscht werden.

**Baffle,** *v. n.* mit Betrug umgehen.

**Baffle,** *s.* die Niederlage durch List u. Trug, Täuschung; Vereitelung. To come off with a —, sich schlecht aus dem Spiele ziehen.

**Baffler,** bāf'flŭr, *s.* Jemand, der die Absichten Anderer vereitelt, vernichtet, der Beschämende; Betrieger.

**Bag,** bāg, (norm. bage; arm. paeq) *s.* 1. der Sack, Beutel. 2. der Behälter, Beutel, Sack im oder am Körper einiger Thiere. 3. der Haarbeutel. 4. [Handel] der Sack (ein gewisses Maß).

Bags of wool, [Milit.] die Wollsäcke (zur Belagrg.). A black —, eine Haube. A cloak—, ein Felleisen. A hair-cloth—, ein Oeltrestersack. A hawking —, eine Jagdtasche. A leather—, eine lederne Reisetasche. A sweet—, ein Säckchen. A tinker's —, ein Kesselflickerranzen. Petty—office, [Rechtsspr.] das Amt wo die die Krone betreffenden gerichtlichen Befehle ausgefertigt und aufbewahrt werden. — and baggage, Sack und Pack.

To truss — and baggage, sich aus dem Staube machen. To give the bag to, 1. Einen betrügen. 2. plötzlich verlassen (Einen). To give any one the — to hold, Einen hinter das Licht führen. To put any one in a —, ‡ Einen in den Sack schieben.

Bag-fox [Waidmannsspr.] der zum Jagen bestimmte Fuchs; —pipe, der Dudelsack, die Sackpfeife. —piper, der Dudelsackpfeifer. To bag-pipe the mizzen, [Mar.] den Besan vor den Wind setzen. —

pudding, der Pudding (Art Kloß). **Bag-truss,** [Techn.] das Hebeband, Suspensorium.

**Bag,** *v. a.* 1. in einen Sack thun, sacken, einsacken. 2. mit Säcken beladen, besacken. Bagged with child, ⊖ schwanger.

**Bag,** *v. n.* (wie ein gefüllter Sack) schwellen (die Segel ꝛc.); aufschwellen.

**Bagatelle,** bågåtèl', (fr. W.) *s.* die Kleinigkeit, Lappalie.

**Baget,** bå'jèt, *s.* [Bot.] die hochstielige Tulpe, Bagette.

**Baggage,** båg'gidje. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Gepäck, Geräth. 2. das Gepäck (auf Reisen). 3. ⊖ eine liederliche Frauensperson.

**Baggie,** (schott.) the belly.

**Bagging,** båg'ging, *s.* [Nordam.] das Zeug zu Säcken.

**Baggingly,** båg'gingli, *adv.* ⊖ hochmüthig, aufgeblasen.

**Bagnio,** bån'yō, (ital.) *s.* 1. das Badehaus; die Badestube. 2. das Bordell, Hurenhaus. 3. das Sklavenhaus im Orient.

Bagnio-keeper, der Badehalter. —pander, der Bordellwirth. [Alrt Wels.

**Bagre,** bå'gr, *s.* [Ichthyol.] eine

**Bagreef,** bå'gréef, *s.* [engl. Mar.] das vierte u. untere Reff. Mar. Dict.

**Baguet,** bågèt', (fr.) *s.* 1. [Archit.] der Rundstab. 2. der Rakenstab. 3. † die Gerte, Spießruthe.

**Bahar,** bâhâr', } *s.* [Ostindien] Ba-

**Bar're,** } har (ein Gewicht).

**Baide,** (schott.) endured, did stay. [eintauchen, baden.

**Baigne,** bån, (fr. baigner) *v. a.* †

**Baik,** (schott.) beck; courtesy; reverence. [der Baikalit.

**Baikalite,** bâ'kâlite, *s.* [Mineralg.]

**Bail,** bâle, (fr. u. norm. bailler; arab. bahala; äth. baleah, befreien) *v. a.* 1. Jemanden gegen Bürgschaft, auf Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreien oder entlassen (vom Richter); Einen losbürgen (v. Bürgen), für Einen Bürgschaft leisten, Bürge werden. 3. als Bürgen annehmen, zur Bürgschaftsleistung zulassen. 4. anvertrauen, deponiren (Waaren). Blackstone. 5. durch Ausschöpfen (anstatt durch Auspumpen) vom Wasser befreien (ein Boot ꝛc.), das Wasser ausschöpfen (aus).

**Bail,** *s.* Derjenige, welcher einen Andern durch seine Dazwischenkunft u. Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreiet, der Bürge. 2. die gegebene Sicherheit, Bürgschaft. 3. der Handgriff, Henkel eines Kessels oder andern Gefäßes. 4. [Engl.] eine gewisse Grenze in einem Walde.

To perfect od. justify —, eidlich erhärten, daß der Bürge auch wirklich die Summe besitzt, für welche er bürgt. To admit to —, auf Bürgschaft entlassen.

Bail-bond, die vom Gefangenen und seinem Bürgen gestellte Kaution od. Obligation. Blackstone.

**Bailable,** bâ'lâbl. *adj.* 1. gegen Bürgschaft aus dem Gefängnisse befreibar, auf Bürgschaft entlaßbar (von Personen). 2. Bürgschaft zulassend (vom Vergehen), verbürglich.

**Bailee,** bâlè', *s.* [Rechtsspr.] der Depositarius, Verwahrer eines Depositums.

**Bailer,** } bâ'lür, *s.* der Deponent,

**Bailor,** } Anvertrauer v. Waaren ꝛc.

**Bailie,** (schott.) alderman, magistrate.

**Bailif,** } bâ'lif, (fr.) *s.* 1. [Engl.]

**Bailiff,** } ein vom Sheriff bestellter Beamter, der Gerichtsdiener, Vogt, Bailiff. 2. der Amtmann, Landvogt. 3. der Schloßvogt. 4. der Renteneinnehmer, Verwalter.

Bound- od. Bum—, der Unterbailiff.

**Bailiwick,** bâ'lewîk, *s.* der Amtsbezirk eines Bailiff, die Vogtei.

**Bailment,** bâle'ment, *s.* 1. das Deponiren von Waaren, Depositum. 2. die Zurückgabe der Bürgscheine ꝛc. an den Bürgschaft, Obligation. [schaft, Obligation.

**Bailpiece,** bâle'pêêse, *s.* die Bürg-

**Baily,** bâ'lé, *s.* der Büttel, Scherge.

**Bainie,** (schott.) having large bones; stout.

**Bairn,** } bârn, (angelf. bearn) *s.* (schott.)

**Barn,** } das Kind.

**Bairntime,** (schott.) a family of children; a brood.

**Bait,** bâte, (angelf. batan; arm. boet) *s.* 1. der Köder, die Lockspeise. 2. ± die Lockung, Anreizung, Versuchung, der Köder. 3. die Erfrischung (auf Reisen).

**Bait,** *v. a.* 1. ködern, anlocken, anködern, ankörnen (Vögel, Fische ꝛc.). 2. ± anlocken, ködern. 3. unterwegs speisen, füttern, tränken, ꝛc. 4. anfallen (mit Heftigkeit); (von Raubvögeln) stoßen auf..; plagen (wie kleine Thiere), quälen. Shak. 5. hetzen (einen Stier); beizen.

Baiting-place, 1. das Wirthshaus, die Herberge. 2. —place for bulls etc., der Hetzplatz für Stiere ꝛc., die Hetze. To — one's hook with, an die Angel stecken.

**Bait,** *v. n.* 1. (auf Reisen) Erfrischungen einnehmen, einkehren, anhalten. 2. (Falken.) mit den Flügeln schlagen, flattern. 3. ♀ flattern (v. Blut). Shak.

**Bait,** *s.* ein kleiner Fisch in der Themse.

**Baiting,** bâ'ting, *s.* das Hetzen, die

**Baith,** (schott.) both. [Beize, s. Bait.

**Baittle,** (schott.) rich pasture.

**Bait-worm,** bâte'-wûrm, *s.* der Regenwurm zum Angeln. [(Wollenzeug).

**Baize,** bâze, *s.* [Industr.] der Boi

**Bake,** bâke, (angelf. bacan) 1. backen (Brod, Backwerk). 2. am Feuer trocknen u. härten, brennen (Ziegelsteine). 3. in der Sonne trocknen.

**Bake,** *v. n.* 1. backen. 2. gebacken werden; trocknen, sich härten.

Bake-house, das Backhaus. —meats, gebackene Speisen.

**Baken,** bâ'kn, * *pp.* v. bake.

**Baker,** bâ'kür, *s.* der Bäcker.

Baker-foot, ein mißgestalteter Fuß. —legged, schiefbeinig. —'s foreman, der erste Bäckerbursch (Altgesell). —'s man, der Bäckerbursch. —'s dozen, ⊖ vierzehn. —'s trade, das Bäckerhandwerk. —'s wife, die Bäckerinn.

**Bakery,** bâ'kûré, *s.* 1. die Bäckerei. 2. das Bäckerhandwerk.

**Baking,** bâ'king. *s.* 1. das Gebäck. 2. die auf einmal gebackene Quantität, der Ofenvoll. 3. der Brand (von Steinwaaren).

Baking-dish, die Backschüssel. —pan, die Backpfanne, Tortenpfanne. —trade, das Bäckerhandwerk.

**Balan,** bâl'ân, *s.* ein Fisch.

**Balance,** bâl'lânse, (fr. W.) *s.* 1. § die Wage. 2. [Mech.] das Gleichgewicht, die Balance. 3. ± a) die Wagschale. b) die Vergleichung. c) die Ungewißheit, Unschlüssigkeit. d) das Gleichgewicht, die Ruhe, Uneingenommenheit, Unparteilichkeit des Geistes. e) das Gleichgewicht, die gleiche Stärke; — of power, das Gleichgewicht der Macht (zwischen Staaten). 4. [Handel] die Bilanz, Abgleichung, Rechnungsgleiche; der Ueberschuß, Saldo. — of trade, die Handelsbilanz. 5. die Unruhe einer Uhr, der Schweber. 6. [Astron.] die Wage (das Sternbild). 7. [Tanzk.] der Schwebetritt. [die Probirwage.

Hydrostatic —, die Wasserwage. Assay —,

To put into the — with or against.., abwägen gegen .., vergleichen mit .. To strike a —, eine Rechnung ausgleichen, od. aufsetzen lassen. Upon the —, nach reifer Erwägung od. Abwägung.

Balance-account, [Handel] der Bilanzkonto, die Bilanzrechnung. —arbors, [Uhrmach.] die Unruhdrehstifte. —fish, [Ichthyol.] der Hammerfisch. —maker, der Wagenmacher. —poiser, die Balanciermaschine. —reef, [Mar.] eine Verdoppelung des Segels, um dieses einzunehmen. —wheel, das Steigrad.

**Balance,** *v. a.* 1. wägen, abwägen. 2. ± abwägen, erwägen (Gründe). 3. in's Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht halten od. erhalten (auch ± wie Staaten). 4. aufwiegen, einer Sache das Gleichgewicht oder Gegengewicht halten. 5. [Mar.] einnehmen, einbinden, reffen. 6. [Handel] saldiren, ausgleichen, abschließen. To — the ledger, das Hauptbuch schließen.

**Balance,** *v. n.* 1. im Gleichgewichte sein. 2. hin u. her schwanken, unschlüssig sein.

**Balancer,** bâl'lânsûr, *s.* 1. der, die Wägende. 2. Jemand, der eine besondere Geschicklichkeit im Wägen hat, der Wagmeister. 3. [Entom.] das Flügelköbchen, die Schwingkolbe. [Gleichgewicht. Spenser.

**Balancing,** bâl'lânsing, *s.* das

**Balanite,** bâl'lânite, *s.* [Naturg.] der Balanit, Eichelstein, die Seepocke.

**Balass,** } bâl'âs, *s.* [Mineralg.] der

**Balas,** } Ballaß oder Ballasrubin.

**Balaustine,** bâlâw'stîn, *s.* [Bot.] der wilde Granatapfelbaum.

**Balbucinate,** bâlbû'sînêite, } (lat.)

**Balbutiate,** bâlbû'shêâte, } *v. n.* stammeln. [junge Salm od. Lachs.

**Balcher,** bâl'shûr, *s.* [Naturg.] der

**Balcony,** bâl'kônê, (it. bale; fr. balcon) *s.* 1. [Archit.] der Balkon, Söller, Austritt, Erker. 2. [Mar.] die Galerie.

**Bald,** bâwld, (sp. port. baldio) *adj.* 1. † kahl. 2. kahl, der natürlichen Bekleidung beraubt (wie Pflanzen u. Thiere). 3. kahl, nackt, ohne Bäume (v. Gebirgen). 4. kahl, unbedeckt (ohne die gewöhnliche Bedeckung); glatt. 5. kahl, ungeschmückt, schmucklos. 6. kahl, gering, werthlos, schlecht, ohne Schönheit und Zierde. Shak. 7. offen, frei, kühn, keck. 8. [Bot.] ohne Bart od. Grannen.

Bald-buzzard, [Ornith.] der Sumpf-

weihe. **Bald-eagle**, der Fischadler, Weißkopf. —**-kite**, der Bußaar, Mäusefalk, Weihe. [abtragen.

**Bald**, *v. a.* kahl machen; abschaben,

**Baldachin,** bål'dåkĭn, (it. sp.) *s.*

**Baldaquin,** [Archit.] der Thronhimmel, Baldachin.

**Balderdash**, båwl'dŭrdåsh, (w. baldorz) *s.* 1. das gehaltlose Geschwätz, der Galimatias, leere Vorschwall, Mischmasch. 2. der Mischmasch, das Gemengsel, Gemisch.

**Balderdash**, *v. a.* mischen, verfälschen (Flüssigkeiten).

**Baldly**, båwld'lē, *adv.* 1. kahl, nackt. 2. ‡ a) kahl, schlechtweg. b) kahl, schlecht.

**Baldness**, båwld'nĕs, *s.* 1. die Kahlheit, Nacktheit. 2. ‡ a) die Kahlheit (eines Witzes). b) die platte Schreibart. 3. die Glatze, der Kahlkopf. [kopf.

**Baldpate**, båwld'pāte, *s.* der Kahl-

**Baldpated**, båwld'pātĕd, *adj.* kahlköpfig. [rippe.

**Bald-rib**, båwld'-rĭb, *s.* die Schweins-

**Baldrick**, båwld'rĭk, (fr.) *s.* 1. der Gürtel, das Degengehenk, Wehrgehänge. 2. [Astron.] der Thierkreis, Zodiak. Spenser.

**Baldwin**, båwld'wĭn, *s.* [Eigenn.] Balduin.

**Bale**, bāle, (fr. balle) *s.* 1. [Handel] der Ballen (Waaren). 2. ✻ ein Paar Würfel.

**Bale**, *v. a.* 1. einpacken, verpacken, einballen. 2. [Mar.] (out) (das Wasser) mit Eimern ausschöpfen.

**Bale**, (angelsʒ. bealo) *s.* ✻ die Noth, Qual, Trübsal, das Elend, Weh, Ungemach. Shak.

**Baleful**, bāle'fŭl, *adj.* 1. traurig, kummervoll, sorgenvoll, wehmuthvoll, betrübt. 2. elend, kläglich, schrecklich, wehevoll. 3. Kummer verursachend, verwüstend, unheilbringend, verderblich, verhaßt. Shak. —*adv.* **Bale'fully**, wehevoll ꝛc.

**Balister,** bål'ĭs'tŭr, (lat. balista) *s.* die Armbrust. [Bake, Boje.

**Balize**, bål'ēze', (fr.) *s.* [Mar.] die

**Balk,** båwk, (angelsʒ. bale, w. bale) *s.* 1. der Balken. 2. der Furchenrain, die Furche. 3. ‡ a) Etwas unberührt Gelassenes, wie ein Furchenrain, die fehlerhafte Auslassung, der Verstoß. Spenser. b) die Vereitelung; das Mißlingen einer Hoffnung, der Querstrich; die Schande; das Ungemach, der Nachtheil, Schade, die Beleidigung. 4. *pl.* [Mar.] die Deckstützen.

**To have asad—,** sich stark verrechnet haben.

**Balk,** *v. a.* 1. Jemanden täuschen, irre leiten, hintergehen, Jemands Hoffnung vereiteln, zu Schanden machen; Einen beschämen; necken. 2. übergehen, weglassen, auslassen; unberührt lassen, verschonen. 3. ✻ verhehlen, verschweigen. 4. ✻ Einem schaden. 5. ✻ aufschichten, aufhäufen. Shak. 6. in Furchenraunen pflügen. 7. verweigern, ausschlagen. — *v. n.* ✻ i. sich abwenden. 2. widerstreiten.

**To — a shop,** einem Kaufladen die Kunden abspänstig machen.

**Balker,** båw'kŭr, *s.* [Fischerei] der Häringsspäher, Häringsbore.

**Ball,** bâwl, (schw. ball; russ. bal) *s.* 1. jeder runde Körper, der Ball, Spielball, die Kugel, Billardkugel, der Knäuel ꝛc.; der Feuerknäuel, die Feuerkugel, Brandkugel ꝛc. 2. der Reichsapfel. 3. die Kanonen- od. Flintenkugel. 4. der Erdball. 5. jeder runde Theil des menschlichen Körpers, der Ballen (an der Hand, am Fuße), der Apfel (des Auges), die Scheibe (des Knies). 6. [Typogr.] der Ballen. 7. [Waidmannsspr.] die Fuchsfährte. 8. das Gegengewicht an einer Schnellwage. 9. [Cornw.] die Zinnmine.

**Fire—,** 1. [Milit.] die Granate. 2. [Phys.] die Feuerkugel. **Foot—,** der Ballon, Windball. To take the — at the rebound, ‡ die Gelegenheit benutzen. To give a close —, [Billardsp.] einen Ball kolliren.

**Ball-stock,** [Typogr.] das Ballenholz. **—-vein,** [Mineralg.] eine Art Eisenglanz, der in lockern Massen vorkommt.

**Ball,** (fr. bal) *s.* der Ball, die Tanzpartie, Tanzgesellschaft, das Tanzfest.

**Ball,** *v. n.* sich ballen (wie der Schnee); ballen.

**Ballad,** bål'låd, (it.) *s.* die Ballade.

**Ballad-maker,** der Balladendichter. **—-monger,** der Balladenhändler. **—-singer,** der Balladensänger, Bänkelsänger. **—-style,** der Balladenstyl. **—-tune,** die Balladenmelodie. **—-writer,** der Balladenschreiber. [singen.

**Ballad,** *v. n.* Balladen machen oder

**Ballader,** bål'lådŭr, *s.* der Balladenschreiber.

**Balladry,** bål'lådrē, *s.* der Gegenstand einer Ballade, Balladenstyl. B. Jonson.

**Ballant,** (schott.) ballad.

**Ballast,** bål'lăst, (angelsʒ. bat. das Boot u. last; russ. ballast) *s.* 1. [Mar.] der Ballast. 2. ‡ Etwas Belastendes, der Ballast. 3. statt ballasted. Shak.

**Ballast-lighter,** 1. [Mar.] das Lichterschiff, Ballastschiff zum Ausladen des Ballastes. 2. der Aufseher beim Ausladen desselben. Shingle —, [Mar.] Singels.

**Ballast,** *v. a.* [Mar.] mit Ballast versehen od. beladen, ballästen (auch ‡).

**Ballasting,** bål'lăstĭng, *s.* 1. die Ladung mit Ballast. 2. der Ballast. Shak.

**Ballated,** bål'lătĕd, *adj.* † in einer Ballade besungen od. gesungen.

**Ballatoon,** bål'lă'tōōn', *s.* eine Art Boot auf dem Kaspischen Meere ꝛc.

**Ballatry,** bål'lătrē, *s.* 1. ein Gesang. 2. ein munterer Tanz. Milton.

**Ballet,** bål'lĕt, (fr.) *s.* 1. [Tanzk.] das Ballet, der Schautanz, die Tanzoper. 2. das Ballet (als dramatisches Gedicht).

**Ballage,** bål'lēädje, (u. **Bailage**) (v. ir. baile, die Stadt) *s.* eine von den Fremden ꝛc. an die Stadt London zu entrichtende kleine Abgabe für von ihnen ausgeführte Waaren. [Ballistē.

**Ballista,** bål'lĭsta, *s.* (Alterth.) die

**Ballister,** bål'lĭs'tŭr, s. **Baluster.**

**Ballistic,** bål'lĭs'tĭk, *adj.* ballistisch.

**Ballistics,** bål'lĭs'tĭks, *s. pl.* die Ballistik, Wurfgeschützkunst.

**Ballock,** bål'lŏk, *s.* die Hode.

**Ballon,** } bål'lōōn', (fr.) *s.* 1. § jeder

**Balloon,** } hohle, sphärische Körper, die große Kugel, der große Ball. 2. [Chem.] der Ballon, die Kugelflasche. 3. [Archit.] die Kugel auf Pfeilern od. Säulen, Endkugel. 4. [Feuerw.] die Luftkugel. 5. der Blasenball, Ballon (Kinderspielzeug). 6. [Phys.] das Luftschiff, der Luftballon. 7. (auch **Bal'loen**) ein Ruderschiff in Siam. 8. [Frankr.] a) der Ballen Papier von 24 Ries. b) der Ballen, Pack (Glaswaaren).

**Ballot,** bål'lŭt, (fr.) *s.* 1. die Kugel, Wahlkugel. 2. der Stimmzettel. 3. das **Ballot-box,** die Wahlurne. [tiren.

**Ballot,** *v. n.* 1. ballotiren, mit Wahlkugeln stimmen. 2. mit Zetteln stimmen.

**Ballotade,** bål'lŏtāde, *s.* [Reitk.] der Luftsprung, die Ballotade.

**Ballotation,** bål'lŏtā'shŭn, *s.* ✝ das Ballotiren.

**Balm,** bâm, (gr. balsamon) *s.* 1. der Balsam. 2. der Balsam, jede wohlriechende od. kostbare Salbe, das Salböl. Shak. 3. ‡ der Balsam, jedes Heil- od. Linderungsmittel. Shak. 4. [Bot.] die Melisse.

**Balm apple,** der Balsamapfel. **—-gentle** oder **—-mint,** [Bot.] die Melisse. **—-tree,** der Balsambaum. — **of Gilead,** der Mekkabalsam; das Balsamkraut.

**Balm,** *v. a.* 1. balsamiren, balsamen. 2. ‡ lindern, stillen. [nenkresse.

**Balmasite,** bål'mâsīte, *s.* die Brun-

**Balmy,** bâm'ē, *adj.* 1. balsamisch (aromatisch). 2. Balsam hervorbringend (wie der Balsambaum). 3. § balsamisch, sanft, süß, mild (der Schlaf). 4. § balsamduftend. 5. § balsamisch, lindernd, stillend, heilend. Shak. [Bade gehörig.

**Balneal,** bål'nēål, *adj.* zu einem

**Balneary,** bål'nēărē, *s.* die Badstube.

**Balneation,** bål'nēā'shŭn, *s.* das Baden. [einem Bade gehörig.

**Balneatory,** bål'nēătŭrrē, *adj.* zu

**Balsam,** bâwl'sŭm, (gr.) *s.* 1. der Balsam, die Salbe. 2. [Bot.] die Balsamine.

**Balsam-apple,** [Bot.] die wilde Balsamine. **—-sweating,** balsamschwitzend. **—-shrub,** die Balsamstaude. **—-tree,** der Balsambaum. [s. das Balsamiren.

**Balsamation,** bâwlsŭmā'shŭn, s.

**Balsamic,** bâwlsăm'ĭk, } *adj.*

**Balsamical,** bâwlsăm'ĭkăl, } balsamisch. [Mittel.

**Balsamic,** *s.* [Med.] das balsamische

**Balsamine,** bâwl'sŭmĭn, *s.* [Bot.] die Balsamine, das Springkraut.

**Baltic,** bâwl'tĭk, *s.* (Geogr.) die Ostsee. — *adj.* baltisch.

**Baltimore,** bâwl'tēmōre, *s.* 1. (Geogr.) Baltimore. 2. [Ornith.] — oder **—-bird,** die gelbbunte Drossel; bastard —, die schwarzbärtige Drossel.

**Baluster,** bål'lŭstŭr, (fr.) *s.* [Archit.] die Docke, Geländersäule; das Geländer, Dockengeländer, Gitter, die Treppenlehne.

**Balustered,** bål'lŭstŭrd, *adj.* mit Geländersäulen, Geländern versehen, umgittert.

**Balustrade,** bål'lŭstrāde, *s.* [Archit.] das Dockengeländer, Gitterwerk, Dockenwerk, die Balustrade, durchbrochene Brustlehne.

**Bam,** bâm, *s.* ⊖ der Kniff, Betrug, das Blendwerk. [Etwas aufbinden.

**Bam,** *v. a.* ⊖ prellen, täuschen; Einem

**Bamboo,** bâmbōō', *s.* [Bot.] das Bambusrohr, der Bambus.

**Bamboozle,** bâmbōō'zl, *v. a.* ⊖ betrügen, prellen, schnellen, zum Besten haben.

**Bamboozler,** bâmbōō'zlŭr, *s.* ⊖

der Betrüger, Schalk.

**Ban,** bån, (angelf. bannan) *s.* 1. der öffentliche Ausruf, die öffentliche Bekanntmachung. 2. das öffentliche Aufgebot der Verlobten. 3. der Bann, die Acht, Reichsacht. 4. der Untersagungsbefehl, das feierliche Verbot. Milton. 5. der Fluch; die Verwünschung. Shak. 6. der Kirchenbann, das Interdikt. 7. die Geldstrafe für die Bannverletzung. 8. eine an den Bischof erlegte Strafe für Gotteslästerung. 9. [Milit.] das öffentliche Anstrommeln, die Bekanntmachung unter Trommelschlag. 10. [Handel] eine Art ostindischen Mousselins. [lobte).

To proclaim the bans, ausbieten (Ver-

**Ban,** *v. a.* verfluchen, verwünschen. Shak. — *v. n.* fluchen, Gott lästern. Banning, verwünscht. Shak.

**Banana,** bå-nå'nå, *s.* [Bot.] die Pisangfrucht, Paradiesfeige. [baum.

Banana-tree, der Pisang, Pisang-

**Band,** bånd, (angelf. banda; perf. band; fanskr. bande, bunda) *s.* 1. § Etwas, was bindet, das Band, die Schnur, Binde, der Ring. 2. ± die Bande, Fessel, Kette. 3. etwas um einen andern Gegenstand Gelegtes, Gebundenes, z. B. der Band eines Buches, am Sattel ꝛc., die Radschiene ꝛc. 4. etwas um den Hals Getragenes, z. B. der Priesterkragen, das Bäffchen, der Auf- od. Ueberschlag. 5. die unter einer Fahne vereinigte Menge Menschen, die Bande, Rotte, Kompagnie (Soldaten). 6. die zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereinigte Gesellschaft, die Bande, Rotte (v. Räubern ꝛc.). 7. [Mar.] ein Streif Leinwand zur Verstärkung des Segels. 8. [Archit.] die Leiste, der Streif.

Fagot-band, die Wiede, das Weidenband, die Bindeweide. Head-—, das Stirnband. Swathing-—, das Wickelband (für Kinder). Bands of a saddle, die Sattelbögen. The bands of foot, die Fußvölker. —-string, die Bandschnur, das Kragenband. A little —, das Bändchen.

**Band,** (schott.) bond.

**Band,** *v. a.* 1. binden, mit einem Bande zusammenbinden, verbinden. 2. in eine Bande od. Banden vereinigen, zusammenrotten.

**Band,** *v. n.* sich zu einem gemeinschaftlichen Zwecke vereinigen od. verbinden, sich zusammenrotten od. rottiren. [wegtreiben.

**Band,** (v. ban) *v. a.* * verbannen,

**Bandage,** bån'dĭdje, (fr.) *s.* 1. die Binde. 2. [Chir.] der Verband. 3. (bisw.) das Binden, Verbinden. [seidenes Sacktuch.

**Bandana,** bån-dån'å, *s.* eine Art

**Bandbox,** bånd'bŏks, *s.* die Putzschachtel.

**Bander,** bån'dur, *s.* Jemand, der sich mit Andern zu einem gemeinschaftlichen Zwecke verbindet, der Rottirer.

**Banderet,** bån'dŭrĕt, *s.* der Bannerherr, Pannerherr; (Schweiz) der Befehlshaber der Berner Miliz.

**Bandit,** bån'dĭt, *pl.* bandits oder banditti, (it. banditto) *s.* 1. der Straßenräuber, Bandit. 2. ± der verzweifelte, gesetzlose Bursch. [Fuß langes Maaß.

**Bandle,** bån'dl, *s.* ein irländ. zwei

**Bandlet,** } bånd'lĕt. *s.* [Archit.]

**Bandelet,** } das Leistchen.

**Bandog,** bån'dŏg, *s.* der große Hund, Kettenhund.

**Bandoleers,** bån-dŏlēērz', (band u. holl. leer) *s. pl.* das Schultergehänge, Bandelier. [die Pandore (ein Instrument).

**Bandore,** bån'dōre, (gr.) *s.* [Mus.]

**Bandrol,** bånd'rŏll, (fr. banderolle) *s.* 1. [Mar.] der Wimpel, das Fähnchen. 2. die Trompetenquaste.

**Bandy,** bån'dē, *s.* das Schlagbrett, Nackert (zum Ballspiel).

**Bandy,** *v. a.* 1. hin und her schlagen (Bälle). 2. ± wechseln (Blicke ꝛc.). Shak. 3. schleudern, hin und her stoßen. 4. ± erwägen, überlegen.

**Bandy,** *v. n.* streiten, hin- und herstreiten, wetzstreiten, wie im Spiel, wo Jeder den Ball nach seiner Seite zu schlagen sucht. Shak.

**Bandy-leg,** bån'dē-lĕg, *s.* das krumme Bein. — *adj.* —-legged, krummbeinig. [Gift, Verderben, die Pest.

**Bane,** bâne, *s.* 1. das Gift. 2. ± das

Bane-berry, [Bot.] die schwarze Schlangenwurzel. —-wort, der Nachtschatten.

**Bane,** *v. a.* vergiften. Shak.

**Bane,** (schott.) bone.

**Banes,** (schott.) bones.

**Baneful,** bâne'fûl, *adj.* 1. giftig. 2. ± verderblich, tödtlich. *adv.* Bane'fully, verderblich.

**Banefulness,** bâne'fûlnĕs, *s.* 1. die Giftigkeit. 2. ± die Verderblichkeit.

**Bang,** bång, *v. a.* 1. Θ prügeln, durchbläuen, schlagen. 2. schütteln, rauh behandeln, mißhandeln. Shak. 3. Θ — up, nach der neuesten Mode. [Puff, Streich. Shak.

**Bang,** *s.* der heftige Schlag, Stoß,

**Bang,** (schott.) spring; a bound; to beat; to strive.

**Bangle,** bång'gl, *v. a.* verschleudern.

**Bangle,** *s.* Θ der Prügel. — *adj.* in Zusammensetzg., herabhangend, z. B. —-eared, mit hangenden Ohren. — od. banging ears, lange herabhangende Ohren.

**Bangster,** (schott.) a violent fellow.

**Banian,** bån'yån, *s.* 1. der Morgenanzug der Banianen, Kaftan. 2. (ein im Handel gebrauchter indischer Diener) der Baniane. 3. [Bot.] der indische Feigenbaum.

Banian-days, die 3 Tage der Woche, an welchen die Matrosen kein Fleisch bekommen, die mageren Tage, Hunger-, Fasttage.

**Banish,** bån'nish, (fr. bannir) *v. a.* 1. verbannen, des Landes verweisen. 2. ± verbannen, vertreiben (Sorgen ꝛc.).

To — one's self, sich freiwillig verbannen.

**Banishable,** bån'nishâbl, *adj.* verbannt, vertrieben werden können.

**Banisher,** bån'nishur, *s.* der Verbanner, Vertreiber.

**Banishment,** bån'nishmĕnt, *s.* 1. die Verbannung, Landesverweisung, das Verbannen, Verbanntsein, Exilium. 2. [Engl.] die freiwillige Verbannung. 3. ± das Verbannen (der Sorgen ꝛc.).

**Bank,** bångk, (angelf. banc; arab. bank; arm. bancq) *s.* 1. die Erderhöhung, der Damm, Hügel, Wall. 2. das steile Ufer des Meeres, eines See's od. Flusses. 3. die Bank, Ruderbank. 4. [Handel] die Bank, Geldbank, Zettelbank, Wechselbank. 5. die Bank eines Spielers, Spielbank. 6. die Bank, das Bankgebäude. 7. [Handel] das Banko. 8. [Handel] die Bankgesellschaft. 9. die Bank, Erhöhung im Meere, Sandbank. 10. die Bank (Steinlager). 11. [Typogr.] das Lauf brett an der Presse.

To keep in —, ± für die Zukunft aufsparen — of circulation, [Handel] die Girobank. — for loans, die Leihbank.

Bank-agio, [Handel] das Banko-Agio. —-bill, [Handel] 1. der Bankzettel, die Banknote. 2. die Bankaktie. —-cresses, *pl.* [Bot.] der Hederich. —-money, das Bankogeld. —-note, [Handel] die Banknote. —-stock, die Bankaktie.

**Bank,** *v. a.* 1. dämmen, mit einem Walle umgeben. 2. ± an den Wällen (einer Stadt) vorbeikommen. Shak. 3. † (Geld) in einer Bank niederlegen, in die Bank legen.

**Bankable,** bångk'âbl, *adj.* [Handel] in einer Bank zulässig od. diskontirbar (von Wechseln).

**Banker,** bångk'ur, *s.* 1. der Wechsler, Bankier. 2. der Bankhalter (bei Spielen). 3. ein zum Fischfange auf Neufundland bestimmtes Schiff. [felgeschäft.

**Banking,** bångk'ĭng, *s.* das Wech-

**Bankrupt,** bångk'rŭpt, (v. fr. banqueroute) *s.* 1. [Rechtsspr.] der betrügerische Bankerottirer. 2. der Bankbrüchige, Bankerottirer, Fallit (nur von Kaufleuten). 3. ± A — to all manner of understanding, Einer, der auf den gesunden Menschenverstand verzichtet hat.

Bankrupt-law, das Fallitengesetz. —-system, das Fallimentssystem, System von Gesetzen, sowie die Prozedur in Bezug auf Falliten.

**Bankrupt,** *adj.* bankbrüchig, bankerott. To turn, to grow, to become —, bankerott werden, Bankerott machen.

**Bankrupt,** *v. a.* 1. Bankerott machen. 2. ± zu Grunde richten.

**Bankrupt,** *v. n.* bankbrüchig werden.

**Bankruptcy,** bångk'rŭpsē, *s.* 1. [Handel] der Bankbruch, Bankerott. Court of —, das Fallitengericht. 2. die Bankerotterklärung, das Falliment, Falliren.

**Bannarett,** *s.* * das Band. Shak.

**Banner,** bån'nur, (v. baner) *s.* 1. das Banner, Panier, die Fahne, Standarte. 2. das Fähnchen, Fähnlein einer Lanze. 3. [Bot.] das oberste Blumenblatt einer schmetterlingsförmigen Blumenkrone. Martyn.

**Bannered,** bån'nurd, *adj.* Banner tragend, mit Bannern versehen.

**Banneret,** bån'nurĕt, *s.* 1. der Bannerherr. 2. das Fähnchen.

**Bannerol,** bån'nurŏll. s. Bandrol.

**Bannet,** (schott.) bonnet.

**Bannock,** bån'nŭk, (ir. bolnneog) *s.* (Schottl. u. Nordengl.) der Haferkuchen, der Kuchen von Erbsenmehl.

**Banoy,** bån'ŏi, *s.* eine Art Falken.

**Banquet,** bångk'kwĕt, (fr.; arm. banceqed) *s* 1. das Mahl, Gastmahl, Bankett, der Schmaus. 2. * der Nachtisch. Shak.

Banquet-house od. Banqueting-house, das Haus, wo Bankette gegeben werden. —-room od. Banqueting-room, der Saal, worin Bankette gehalten werden,

der Bankettsaal. [bewirthen. Shak.

**Banquet,** *v. a.* festlich und feierlich

**Banquet,** *v. n.* schmausen, zechen, bankettiren; gastiren. Shak.

**Banqueter,** bǎngk'kwĕtŭr, *s.* 1. der Schmauser, Schlemmer. 2. der Gastmahlgeber. [bk.] die Fußbank, Brustwehrbank.

**Banquette,** bǎngkkĕt', *s.* [Kriegs-

**Banshee,** bǎn'shē, } *s.* eine irländi-

**Benshi,** bĕn'shē, } sche Zauberinn oder Fee. [thyol.] der Stichling.

**Banstickle,** bǎn'stĭkkl, *s.* [Ich-

**Banter,** bǎn'tŭr, *v. a.* aufziehen, verspotten, spotten, schrauben.

**Banter,** *s.* der Scherz, Spott.

**Banterer,** bǎn'tŭrŭr, *s.* der Spaßmacher, Spaßvogel, Spötter.

**Bantling,** bǎnt'lĭng, *s.* 1. das kleine Kind, der kleine Balg. 2. das Hurenkind, der Bankert.

**Baptism,** bǎp'tĭzm, (gr.) *s.* 1. die Taufe. 2. ‖ die Taufe, das Leiden Christi.

**Baptismal,** bǎptĭz'mǎl, *adj.* zur Taufe gehörig, Tauf . . .

**Baptist,** bǎp'tĭst, *s.* 1. der Täufer. 2. der Wiedertäufer. 3. [Mannsn.] Baptist.

**Baptistery,** bǎp'tĭstŭrē, *s.* 1. die Taufkapelle. 2. der Taufstein.

**Baptistic,** bǎptĭs'tĭk, } *adj.* zur

**Baptistical,** bǎptĭs'tĕkǎl, } Taufe gehörig, Tauf . . .

**Baptize,** bǎptīze', *v. a.* 1. taufen. 2. ‡ (ein geistiges Getränk) taufen, d. h. mit Wasser vermischen.

To — again, wiedertaufen.

**Baptizer,** bǎptī'zŭr, *s.* der Taufende.

**Bar,** bǎr, (w. bar; arm. barren) *s.* 1. § jedes Stück Holz od. Metall, welches Etwas versperrt, der Sperrbaum, Schlagbaum, Querbaum, das Querholz, Riegelholz, der Querstab, Baum, Balken; Standbaum, Stallbaum; Hebebaum. 2. ‡ der Querstrich, das Hinderniß, Hemmniß. 3. der Riegel (an Thüren ꝛc.). 4. [Rechtsspr.] a) die Schranken (in dem Sitzungszimmer eines Gerichts); der mit Schranken eingeschlossene Ort selbst. b) — of the court, der Gerichtshof; das Gericht selbst. c) die Advokatenzunft. 5. ‡ das Gericht, Tribunal (der öffentlichen Meinung). 6. das Komptoir, der Schenktisch in Wirthszimmern. 7. die Sandbank, das Felsenriff, die Reihe Felsen vor der Mündung eines Flusses od. dem Eingange eines Hafens. 8. das Meerufer. 9. [Herld.] der Querbalken, Eckschnitt. 10. der Träger (der Theil der Kinnlade eines Pferdes, auf welchem das Mundstück ruht). 11. [Mus.] der Taktstrich. 12. die Barre (Gold od. Silber), die Stange (Eisen). 13. (im afrikan. Handel) die Stange (als Werth, Preis). 14. [Typogr.] die Handhabe an der Presse. 15. [Schuhm.] der Besatz. 16. die Blumennath (an Spitzen). 17. [Rechtsspr.] die rechtliche Verwahrung.

Bars of the crab or capstern, [Mar.] die Kreuzbäume der Spille. —-holes of a capstern or windlass, die Spillgaren. —s of a windlass, handspecks, die Bentspillen, Krüppelspillen. —-fee, das Schließgeld, Sitzgeld, welches ein Gefangener dem Schließer bei seiner Entlassung zu entrichten hat. —-maid, die Kellnerinn am Schenktische. A trial at —, [Engl.] eine gerichtliche Untersuchung od. Abhörung vor den Gerichtshöfen von Westminster.

**Bar,** *v. a.* 1. versperren, verriegeln, zuriegeln, sperren, vergittern. 2. ± versperren, verstopfen, verhindern, hemmen. 3. (mit from) hindern (an), abhalten, ausschließen (von). 4. verbieten, untersagen, einer Sache Einhalt thun. 5. ausnehmen, ausschließen, sich vorbehalten. Shak. 6. mit Streifen von verschiedener Farbe durchkreuzen. 7. [Thierarznk.] (eine Ader) unterbinden. 8. [Rechtsspr.] hemmen. 9. (zusammengezogen aus barb) rüsten (ein Pferd).

To — a throw, [Würfelsp.] einen Wurf für ungültig erklären. To — a quint, [Piquetsp.] eine Quinte schlagen, strafen. To — any one from . . ., Einem den Zutritt wehren zu . . .

**Barat,** bǎr'rǎt, (fr.) *s.* [Seerecht] der Unterschleif, die Veruntreuung, s. auch Barrator etc.

**Barb,** bǎrb, (w. barv; arm. baro) *s.* 1. der Bart (bei Menschen und Thieren). 2. [Bot.] die haarige Bedeckung mancher Pflanzen. 3. * auch *pl.* die Pferderüstung, der Pferdeharnisch, das Geschirr. 4. (zusammengezogen aus barbary) das Pferd aus der Berberei, der Berber, Barbar. 5. der Widerhaken an Pfeilen und Angeln. 6. [Ichthyol.] die Barbe, der Bartfisch.

**Barb,** *v. a.* 1. † barbieren, rasiren. Shak. 2. mit Widerhaken versehen (Pfeile). 3. ‡ rüsten (ein Pferd), aufschirren, anschirren.

**Barbacan,** bǎr'bǎkǎn, (fr. barbacane) *s.* 1. [Kriegsbk.] das Außenwerk, die Schanze, der Brückenkopf. 2. die Warte, der Wachtthurm. 3. das Rinnloch (zum Ablaufen des Wassers). 4. die Schießscharte. 5. Einer aus der Berberei. Shak. [Barbados.

**Barbadoes,** bǎrbǎ'dūz, *s.* [Geogr.]

Barbadoes-aloes, [Bot.] die Leberaloe. —-cherry, die westindische Kirsche. —-flower-fence, [Bot.] der Pfauenschwanz. —-nut, die Brechnuß. —-tar, der Bergtheer.

**Barbarian,** bǎrbā'rēǎn, *adj.* 1. barbarisch, roh, ungesittet, wild. 2. ± barbarisch, grausam, unmenschlich. 3. [Geogr.] barbarisch, zur Berberei gehörig. — *s.* 1. † der Barbar. 2. ± der Barbar, rohe, grausame Mensch, Unmensch. 3. der Ausländer, Fremde. 4. [Geogr.] der Barbar; *pl.* die Barbaresken.

**Barbaric,** bǎrbǎr'ĭk, *adj.* ausländisch, fremd.

**Barbarism,** bǎr'bǎrĭzm, (gr.) *s.* 1. der Barbarismus, Verstoß gegen den Sprachgebrauch. 2. die Barbarei, Unwissenheit, Unbekanntschaft mit Künsten u. Wissenschaften. Shak. 3. die Barbarei, Rohheit in Ansehung der Sitten, Wildheit, Grobheit. 4. † die Barbarei, Grausamkeit, Unmenschlichkeit.

**Barbarity,** bǎrbǎr'ĕtē, *s.* 1. die Barbarei, a) die Rohheit, b) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. 2. † der Barbarismus, Verstoß gegen den Sprachgebrauch.

**Barbarize,** bǎr'bǎrīze, *v. a.* in den Zustand der Barbarei versetzen. — *v. n.* Barbarismen machen oder begehen.

**Barbarous,** bǎr'bǎrŭs, *adj.* 1. barbarisch, roh, ungebildet, ungesittet, wild, unwissend, den Künsten und Wissenschaften fremd. 2. barbarisch, grausam, unmenschlich. 3. [Gramm.] barbarisch, sprachwidrig.

**Barbarousness,** bǎr'bǎrŭsnĕs, *s.* f. Barbarity.

**Barbary,** bǎr'bǎrē, *s.* 1. [Geogr.] die Berberei. 2. † das Pferd daher, der Berber

**Barbate,** bǎr'bāte, } *adj.* [Bot.]

**Barbated,** bǎr'bātĕd, } bärtig, langbehaart. Martyn

**Barbe,** bǎrb, [Milit.] To fire in —, die Kanonen über die Brustwehr hin aus abfeuern.

**Barbecue,** bǎr'bĕkū, *v. a.* 1. [in Westind.] (ein ganzes Schwein) braten. 2. [Nordam.] (irgend ein ganzes Thier) braten.

**Barbecue,** *s.* 1. [Westind.] ein gebratenes ganzes Schwein. 2. [Nordam.] ein gebratenes ganzes Thier (z. B. Ochs).

**Barbed,** bǎr'bĕd, *adj.* 1. * gerüstet. 2. bärtig, zackig, mit Widerhaken versehen.

**Barbel,** bǎr'bl, (fr.) *s.* 1. [Ichthyol.] die Barbe. 2. [Thierarz.] der Frosch, die Kröte.

**Barber,** bǎr'bŭr, (v. lat.) *s.* der Barbier, Bader, } Bartputzer, Bartscheerer.

Barber-surgeon, —-chirurgeon, der Chirurg u. Barbier. —'s basin, das Barbierbecken. —'s chafer, die Wärmflasche. —-monger, der Schuft, Geck, Zierling. Shak. —'s vices, die Schlüsselschrauben. —'s sign, der Schild eines Barbiers. *Prov.* —'s chair, ein Stuhl, der für Alle paßt.

**Barber,** *v. a.* rasiren und frisiren.

**Barberry,** bǎr'bĕrē, *s.* [Bot.] die Berberitze. —-tree, die Berberisstaude, der Berberitzenstrauch.

**Barbet,** bǎr'bĕt, *s.* 1. eine Art Würmer. 2. eine Art Vögel. 3. der Pudel, Pudelhund.

**Bard,** bǎrd, (w. bardh; ir. bard) *s.* 1. der Barde, Sänger der Celten ꝛc. 2. ♀ der Barde, Dichter. Pope. [Speck zum Spicken.

**Bard,** *s.* das dünn geschnittene Stück

**Bard,** *v. a* zupfen, raufen. [geschirr.

**Bard,** *s.* der Pferdeschmuck, das Pferde-

**Barded,** bǎr'dĕd, *adj.* 1. * ausgeschmückt mit dem besten Zeug (v. Pferden). 2. [Herald.] geharnischt. [hörig, Barden . . .

**Bardic,** bǎr'dĭk, *adj.* zu Barden ge-

**Bardie,** (schott.) dimin. v. Bard.

**Bardish,** bǎr'dĭsh, *adj.* zu Barden gehörig, von Barden geschrieben, Barden . . .

**Bardism,** bǎr'dĭzm, *s.* die Wissenschaft und Maximen der Barden. [Bardolph.

**Bardulph,** bǎr'dŭlf, *s.* [Mannsn.]

**Bare,** bāre, (angels. bar, baer; schw. u. dän. bar) *adj.* 1. bar, nackt, bloß; platt, kahl. 2. mit entblößtem Haupte (als Zeichen der Ehrfurcht). 3. einfach, ungeziert, nackt. 4. ♀ bar, offen, unverborgen, offenbar, entdeckt. 5. arm, dürftig. 6. allein, ohne Begleitung. Shak. 7. abgetragen, kahl. 8. nackt, schlecht in Kleidung. 9. (mit of) entblößt (von).

Upon your — word, auf Ihr bloßes Wort. The country is — of money, das Land ist entblößt von Geld, geldarm. Webster. — of money, ohne Geld.

Bare-bone, ein abgezehrter Mensch. —-boned, abgezehrt, abgemagert. —-faced, 1. unmaskirt, unverlarvt, mit bloßem Gesichte. 2. ± a) frei, unverhüllt, öffentlich, ohne Scheu. b) unverschämt. —-facedly, *adv.* 1. ohne Scheu, offen. 2. unverschämt. —-facedness, die Dreistigkeit, Unverschämtheit.

**Bare-foot, --footed,** *adj.* od. *adv.* barfuß. **--gnawn,** ganz abgenagt od. abgenutzt. **--headed,** mit unbedecktem Kopfe, unbedeckt. **--headedness,** die Unbedecktheit (des Kopfes). **--legged,** mit bloßen Beinen. **--necked,** mit bloßem Nacken. **--picked,** bis auf den Knochen abgenagt. **--ribbed,** abgezehrt, abgemagert. **--tailed,** 1. kahlschwänzig, mit einem nackten Hintern. 2. ‡ dürftig.

**Bare,** (angels. abarian) *v. a.* 1. kahl, nackt machen, entblößen. 2. ‡ (mit of) berauben (Jemand einer Sache).

**Bare,** *s.* der unbegraste Platz, die Heide.

**Barefit,** (schott.) barefooted.

**Barely,** bâre'lé, *adv.* 1. nackt, kahl, bloß. 2. einfach. 3. ärmlich. 4. bloß, nur.

**Bareness,** bâre'nĕs, *s.* 1. die Nacktheit, Blöße. 2. die Abgezehrtheit, Magerkeit. 3. die Armuth, Dürftigkeit. *s.* der Mangel an Kleidung. [nisse, beschwerlich. Shak.

**Barful,** bâr'fûl, *adj.* ✻ voller Hindernisse, beschwerlich. Shak.

**Bargain,** bâr'gĭn, *s.* 1. der Handel, Kauf. 2. der Kauf, Kaufvertrag. 3. der Handel, erhandelte od. verkaufte Gegenstand. 4. ⊖ der Handel. To make the best of a bad bargain, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen. 5. ⊖ die Zote.

To strike, to make, to buy a —, einen Kauf schließen. Bargain and sale, [Rechtsspr.] der Kaufvertrag, wodurch der Verkäufer dem Käufer das verkaufte Land übergibt und das für Gewähr leistet. 'Tis a —, es sei darum, es bleibt dabei. Into the —, in den Kauf, oben drein. To sell one a good —, Einem Etwas wohlfeil verkaufen. To sell —s, ⊖ Zoten reißen.

*Prov.* A good — is a pick-purse, wohlfeiler Kauf leert auch den Beutel; wer wohlfeil kauft, kauft schlecht. A — is a —, Kauf ist Kauf. To sell one a —, Einem einen blauen Dunst vormachen, einen Streich spielen, Einen betrügen.

Bargain-maker, der Mäkler.

**Bargain,** *v. n.* 1. handeln, einen Handel od. Geschäfte machen. 2. (for, um, auf Etwas), handeln, feilschen (Etwas).

**Bargain,** *v. a.* (auch mit away) verkaufen, verhandeln. [fer, die Käuferinn.

**Bargainee,** bârgĭnée', *s.* der Käufer, die Käuferinn.

**Bargainer,** bâr'gĭnnûr, *s.* der Verkäufer, Verhändler, die Verkäuferinn.

**Bargaining,** (Oerrt.) disputing; battling.

**Barge,** bârje, (ir. bare) *s.* 1. [Mar.] das Lustschiff, Lustboot, die Barke. 2. das Lichterschiff, Leichterschiff, der Lichter. 3. das Boot der Seeoffiziere und Beamten.

Barge-couple, [Archit.] der Querbalken. **--course,** [Dachdeck.] der Theil eines Ziegeldaches, der über den Hauptbalken hervorsteht (bei Giebeldächern).

**Bargeman,** bârje'mân, } *s.* der Führer einer Barke, Bootsknecht, Schiffer.
**Barger,** bâr'jûr, }

**Bargemaster,** bârje'mâstûr, *s.* der Eigenthümer einer Barke, Bootseigenthümer, Schiffer, der Lohnschiffer.

**Barilla,** bârîl'lâ, *s.* 1. eine Pflanze, woraus die spanische Soda bereitet wird. 2. die spanische Soda (selbst). [geneisen.

**Bar-iron,** bâr'-îûrn, *s.* das Stab-

**Baritone,** *s.* Barytone.

**Barium,** bâr'ĕûm, *s.* [Chem.] das Barium.

**Bark,** bârk, (dän. bark; schw. barck) *s.* [Bot.] a) die Borke, Rinde. b) (vorzugsweise) die Chinarinde.

Bark-bared, abgeschält, abgeborkt. **--bound,** dickrindig, mit fester Borke, nicht leicht abzuborken. **--galled,** mit beschädigter Borke.

**Bark,** *v. a.* 1. abborken, abrinden, abschälen, schälen. 2. mit Borke bedecken, in Borke einschließen.

**Bark,** } (ir. bare; russ. barka; fr. barque) *s.*
**Barque,** bârk, } [Mar.] die Barke. [schiff.

Water-bark, ein holländisches Wasser-

**Bark,** (angels. beorcan, byrcan) *v. n.* 1. bellen, kläffen (von Hunden. 2. (mit at) a) Einen anbellen. b) lärmend, keifend verfolgen (Jemand), verschreien, lästern, schmähen.

*Prov.* Barking dogs bite not, nicht alle Hunde beißen, welche bellen.

**Barken,** (schott.) encrust.

**Barker,** bâr'kûr, *s.* 1. der Beller, unsinnige Schreier, Schmäher. 2. Jemand, der Bäume abborkt, der Abborker, Abschäler. 3. ‡ der Leutefchinder. [Gebell, f. Bark.

**Barking,** bâr'kĭng, *s.* das Bellen,

**Barkit,** (schott.) tanned.

**Barky,** bâr'ké, *adj.* 1. aus Borke, Rinde bestehend. 2. Rinde, Borke enthaltend, rindig, borkig. Shak.

**Barla fummil,** } (schott.) an exclamation for a truce by one who has fallen down in wrestling or play.
**Barley,** bâr'lé, (angels. bere; wal. barlys) *s.* 1. die Gerste. 2. *pl.* [Mar.] die Verdeck-Tengebalken, Deckbalken.

Peeled —, geschälte Gerste, Gerstengraupen. Barley-brake od. --break, (ein ländliches Spiel) der Aernteranz. **--broth,** o starkes Bier, der Gerstensaft. Shakspeare. **--bread,** das Gerstenbrod. **--corn,** das Gerstenkorn. **--mow,** die Gerstenschwad, Gerstenmahd, der Ort für eingeärntete Gerstengarben. **--sugar,** der Gerstenzucker. **--water,** der Gerstentrank, das Gerstenwasser, der Gerstenseim. [Wärme, Hefen.

**Barm,** bârm, (angels. beorm) *s.* die

**Bar-master,** bâr'-mâstûr, *s.* [Min.] der Erzmesser.

**Barmy,** bâr'mé, *adj.* hefig. Shak. Barmie, (schott.) hefig.

**Barn,** bârn, (angels. berern) *s.* 1. die Scheune, Scheuer. 2. [Nordam.] a) die Scheune, u. b) die Stallung, der Stall.

Barn-door, das Scheunthor. **--floor,** eine Tenne, Dreschtenne. A parson's barn, die Scheune eines Predigers; ‡ die Unerfättlichkeit.

**Barn,** *v. a.* einscheuern. [lichkeit.

**Barnaby,** bâr'nâbé, *s.* [Mannsn.] Barnabas.

**Barnacle,** bâr'nâkl, (fr.) *s.* 1. [Ornith.] die Baumgans, Nothgans. 2. [Naturg.] die Entenmuschel. 3. *pl.* a) [Hufschmiede] die Bremse. b) ⊖ die Brille.

**Barne,** bârn, (altdeut.) *s.* † das Kind.

**Barns-breaking,** (schott.) idle frolic.

**Barolite,** bâr'ôlite, *s.* [Geol.] der Schwerspath, die kohlensaure Schwererde.

**Barometer,** bârôm'métûr, (gr.) *s.* [Phys.] das Wetterglas, Barometer.

**Barometrical,** bârômét'trĕkâl, *adj.* barometrisch. — *adv.* Barômet'rically, barometrisch.

**Baron,** bâr'rûn, (fr.) *s.* 1. ursprüngl. der Edelmann (überh.). 2. [Engl.] der Baron, Freiherr. 3. [Rechtsspr.] der Ehemann, z. B. — and feme, der Eheherr u. die Ehefrau.

The lord chief —, [Engl.] der Lord Oberrichter bei der Schatzkammer. — by writ od. by creation, der alte Baron. — by letters patent, der Namensbaron. — of the exchequer, [Engl.] der Richter bei der Schatzkammer. — by tenure, der Lehensbaron.

A — of beef, die zwei Hintervierteil eines Ochsen unzertheilt.

**Baronage,** bâr'rûnâdje, *s.* 1. [Engl.] die Gesammtheit der Baronen oder Pairs, die Barone u. Pairs. 2. die Freiherrnwürde, Baronswürde. 3. die Baronie, Freiherrschaft. 4. die Freiherrnsteuer.

**Baroness,** bâr'rûnĕs, *s.* die Baronin, Baronesse, Freifrau. [Baronet.

**Baronet,** bâr'rûnĕt, *s.* [Engl.] der

**Baronial,** bârô'nêâl, *adj.* zu einem Baron gehörig, freiherrlich.

**Barony,** bâr'rûnê, *s.* die Baronie, Freiherrschaft; Baronswürde.

**Baroscope,** bâr'rôskôpe, (gr.) *s.* [Phys.] der Schweremesser, das Barоskop.

**Baroscopic,** bârôskôp'ĭk, *adj.* barоskopisch. [[Mineralg.] der Baroselenit.

**Baroselenite,** bârôsêl'ênite, *s.*

**Barra,** bâr'râ. *s.* [Span. u. Port.] (ein großes Maß für Tuch) die Barre.

**Barracada,** bârrâkâ'dâ, *s.* eine Art Fische. [der Berkan (Zeug).

**Barracan,** bâr'râkân, *s.* [Industr.]

Barracan-maker, der Berkanweber.

**Barrace,** (schott.) bounds; lists for combatants.

**Barrack,** bâr'râk, (fr., sp.) *s.* 1. [Milit.] die Barracke, Feldhütte. 2. [Span.] die Fischerhütte. 3. *pl* [Milit.] die Kaserne.

Barrack-master, [Milit.] der Aufseher der Baracken. [Art Fische.

**Barracuda,** bârrâkû'dâ, *s.* eine

**Barrator,** bâr'rătûr, (ital., scandinav. baratta) *s.* 1. der Ränker, Händelmacher, Anstifter von Rechtshändeln, Prozeßstifter. 2. [Seehandel] der Schiffskapitän, welcher zum Nachtheile des Rheders sich Unterschleif od. Veruntreuung zu Schulden kommen läßt.

**Barratrous,** bâr'rătrûs, *adj.* betrügerisch.

**Barratry,** bâr'rătrê, *s.* 1. das Prozeßstiften. 2. [Seehandel] der Unterschleif, die Veruntreuung (eines Schiffskapitäns rc.).

**Barrel,** bâr'rĭl, (fr. baril) *s.* 1. das Faß, die Tonne. 2. (der Gehalt eines Fasses oder einer Tonne) die Tonne, das Faß (Maß für Flüssigkeiten, Butter, Mehl, Fleisch). 3. ‡ etwas Langes u. Hohles, die Höhle, Walze, der Zylinder, das Gehäuse (z. B. — of a gun, der Flintenlauf rc.). 4. [Uhrm.] die Trommel (einer Taschenuhr), das Federhaus, Federgehäuse. 5. [Anat.] die Trommel (im Ohre), Ohrtrommel.

A large —, ein Stückfaß, eine Tonne. Thundering —, das Brandfaß an einem

Brander. Barrel of a drum, der Trommelkasten. The — of a sprig-steelyard, [Mechan.] das Federgehäuse an einer Schnellwage. The — of a jack, die Strickwalze an einem Bratenwender. [ker. der Faßbinder.

Barrel-bellied, dickbäuchig; --ma-

**Barrel,** *v. a.* 1. in ein Faß thun, packen od. füllen. 2. in ein Faß thun u. einsalzen (Rindfleisch od. Fische).

To—upsleep, o nach Herzenslust schlafen.

**Barren,** bär'rĕn, (v. bare) *adj.* 1. unfruchtbar (von Thieren, Pflanzen u. von der Erde); 2. unfruchtbar, nicht die gehörige Menge Früchte tragend (von Pflanzen). 3. ± unfruchtbar, arm, dürftig (von Entwürfen). 4. unfruchtbar, trocken, dürre. 5. unfruchtbar, unnütz, langweilig (von Gedanken). 6. unbedeutend, abgeschmackt, einfältig, albern, trübselig. Shak. 7. unfruchtbar, nicht erfinderisch, ohne Scharfsinn.

**Barren,** *s.* 1. der unfruchtbare Strich Landes. 2. [Nordam.] ein unangebauter Landstrich (abgesehen von dessen Fruchtbarkeit).

**Barrenly,** bär'rĕnlĕ, *adv.* unfruchtbar.

**Barrenness,** bär'rĕnnĕs, *s.* die Unfruchtbarkeit (der Erde, der Thiere). 2. die Unfruchtbarkeit, Dürre. 3. die Unfruchtbarkeit, Geistesarmuth. 4. die Unfruchtbarkeit, Aermlichkeit, Dürftigkeit (eines Stoffes). 5. [Theol.] die Unfruchtbarkeit (der Andacht); Trockenheit des Gemüthes.

**Barrenwort,** bär'rĕnwürt, *s.* [Bot.] die Bischofsmütze. [beschwerlich.

**Barrful,** bär'fŭl, *adj.* mühsam,

**Barricade,** bärrĕkäde', (fr. W.) *s* 1. [Milit.] die Barrikade, Wagenburg. — of trees, der Verhau. 2. die Sperrung, Verrammung; der Schlagbaum. 3. ± das Hinderniß. 4. [Mar.] die Schanzverkleidung.

**Barricade,** bärrĕkäde', *v. a.* 1. (einen Weg) sperren, verrammen. 2. [Milit.] verbarrikadiren; durch eine Verschanzung versperren, verschanzen. 3. ± a) sperren, hemmen. b) abhalten, hindern. [eade.

**Barricado,** bärrĕkä'dō, *s.* Barri-

**Barrier,** bär'rĕär, (fr.) 1. [Festungsb.] a) die Verschanzung, Befestigung, das Gatter, der Schlagbaum. b) der Vertheidigungswall. c) die Festung, Grenzfestung, Festungswerke auf der Landesgrenze. 2. die Begrenzung, Grenzen (eines Ortes). 3. die Schranken (eines Turnierplatzes). 4. ± a) die Schutzwehr, Schutzmauer, Vormauer, das Bollwerk. b) das Hinderniß, der Einhalt, die Grenze.

**Barrister,** bär'rĭstŭr, (v. bar) *s* der Anwalt, Advokat.

To follow the business of a—, sachwalten.

**Barrow,** bär'rō, (angelsf. berewe) *s.* 1. die Bahre, Trage. 2. [Salzw.] das Lord von Weidengeflecht zum Trocknen des Salzes.

Hand-barrow, die Tragbahre. Wheel—, der Schubkarren. --bunter, der Karrenschieber.

**Barrow-tram,** (schott.) shaft of a wheel-barrow

**Barrow,** (angelsf. berga, beorgh) *s.* der Borg, verschnittene Eber.

Barrow-grease, das Schweinfett.

hog, der verschnittene Eber.

**Barrow,** (angelsf. beara, bearewe) *s* bedeutet in Ortsnamen ein Holz, einen Hain. [hügel (der Vorzeit), das Hünengrab.

**Barrow,** (angelsf. beorg) *s* der Grab-

**Barse,** bärs, *s.* [Ichthyol.] der Barsch.

**Barshot,** bär'shŏt, (bar u. shot) *s.* [Milit.] die Stangenkugel. [meine Stahl.

**Bar-steel,** bär'-stēēl, *s.* der ge-

**Barter,** bär'tŭr, (sp. baratar) *v. n.* [Handel] Tauschhandel treiben.

**Barter,** *v. a.* 1. tauschen, vertauschen; umtauschen (Karten im Spiel). 2. To—away, verschleudern (die Zeit, Ehre 2c.)

**Barter,** *s.* 1. der Tauschhandel, Tausch. 2. (zuw.) die vertauschte Sache, der Tausch. [scher, Tauschhändler.

**Barterer,** bär'tŭrŭr, *s.* der Tau-

**Bartering,** bär'tŭrĭng, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

**Bartery,** bär'tŭrĕ, *s.* † der Tausch, Tauschhandel, Baratto. [2c. für junge Thiere.

**Barth,** bärth. *s.* der warme Verschlag

**Bartholomew,** bärthŏl'ŏmū, *s.* Bartholomäus (Name). — -fair, (London) der Bartholomäusmarkt in Smithfield.

**Bartizan,** (schott.) [Festungsb.] battlement.

**Barton,** bär'tn, (angelsf. bere-ton) *s.* 1. die freien Ländereien eines Herrenguts. 2. das Herrschaftshaus, Herrenhaus. 3. (zuw.) die Außengebäude. [Bertram.

**Bartram,** bär'trăm, *s.* [Bot.] der

**Barways,** bär'wāze, *adv.* in Querlinien, querweise. [s. Periwig.

**Barwig,** bär'wig. *s.* † die Perrücke.

**Barwood,** bär'wŭd, *s.* [Bot.] das afrikanische Rothholz.

**Barystrontianite,** *s.* [Mineralg.] der Barystrontianit.

**Baryta,** bärī'tă. } *s* [Chem.] die

**Baryte,** bär'īt, } Schwererde, der Schwerspath.

**Barytic,** bärĭ'tĭk, *adj.* zur Schwererde gehörig, Schwererde enthaltend, aus Schwererde gebildet. [der Baryto-Calcit.

**Baryto-calcite,** *s.* [Mineralg.]

**Barytone,** bär'ĭtōne, *s.* 1. [Mus.] der hohe Baß, Bariton. 2. [Griech. Gramm.] das Verbum Barytonum. — *adj.* 1. [Mus.] zum hohen Baß gehörig. 2. [Griech. Gramm.] auf der letzten Silbe betont. [Barynm.

**Baryum,** bär'ĕŭm, *s.* [Chem.] das

**Basal,** bā'săl, *adj.* [Chem.] basisch.

**Basalt,** bāzăl't, *s.* [Geol.] der Basalt, Säulenstein. [Basalt...

**Basaltic,** bāzăl'tĭk, *adj.* basaltisch,

**Basaltiform,** bāzăl'tĕfōrm, *adj.* basaltförmig.

**Basaltine,** bāzăl'tĭn, *s.* [Geol.] a) die basaltische Hornblende. b) die Basaltsäule.

**Basanite,** bāz'ănīte, *s.* [Mineralg.] der Prüfstein, Probierstein.

**Base,** bāse, (fr. W. bas) *adj.* 1. ± niedrig, nieder. 2. niedrig, gemein, geringe (von Sachen). 3. niedrig, gering, ohne Rang u. Würde (von Personen). 4. niedrig, engherzig, gemein, unwürdig, klein, schmutzig, niederträchtig (von Gesinnung). 5. niedrig, gering, unedel, werthlos, geringhaltig, unächt, schlecht (von Metallen). 6. tief (von Tönen). 7. niedrig, nieder; unehelich (von Geburt). Shak. 8. niedrig, verächtlich, nicht ehrenvoll. 9. [Feudatr.] unadelich, bürgerlich.

Base coin, 1. schlechtes, geringhaltiges, falsches Geld. 2. die Scheidemünze. — court, † der Hof. Shak.

Base-born, 1. unehelich geboren. 2. unedel, nicht adelich. 3. niedrig, gering, gemein. — -court, 1. der Hinterhof, Viehhof, Pächterhof. 2. das Untergericht. — -estate, 1. das niedrige Herkommen, der niedrige Stand. 2. das Bauerngut. — -knot-grass, [Bot.] der Wegetritt. — -minded, niedrig gesinnt. — -mindedness, die niedrige Gesinnung. — -string, [Mus.] die niedrigste Note. Shak. — -tenure, das Bauerngut. — -viol, 1. die Baßgeige, das Violon. 2. die Altgeige, Bratsche.

**Base,** (gr.) *s.* 1. der Grund, die Grundlage (eines Hauses); der Boden; Fuß, das Postament, Fußgestell, Piedestal (von Säulen 2c.). 2. ± die Hauptstütze, der Grundpfeiler. 3. [Archit.] die Basis, Grundfläche (eines Pfeilers). 4. [Festungsb.] die äußere Seite eines Polygons. 5. [Artill.] die letzte Klasse des schweren Geschützes. 6. der herabhängende Theil des Zierraths, z. B. die gestickten Schürzen der Ritter; die Beinschienen, Beinkleider der Ritter. Shak. 7. die Basis, Grundfläche, der breitere Theil (eines Kegels). 8. der Platz einer Renn- oder Stechbahn, von wo aus das Turnier beginnt. 9. ein altes Spiel der Bauern. Shak. 10. [Mus.] a) der Baß; die Baßstimme. b) † die Baßsaite. c) Thorough—, der Generalbaß; Counter—, der Konterbaß. 11. [Geom.] die Grundlinie. 12. [Chem.] die Base.

The — of a bed, der Fußkranz des Bettes. To bid a —, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern.

**Base,** *v. a.* 1. † (auch ±) verringern, verfälschen, geringhaltiger machen (Metalle 2c.); herabsetzen. 2. gründen, begründen, die Grundlage legen (von Gebäuden 2c.). 3. [Mus.] mit dem Baß begleiten (auch ±).

**Baseless,** bāse'lĕs, *adj.* grundlos (auch ±). Shak.

**Basely,** bāse'lĕ, *adv.* 1. niedrig, gering, niederträchtig, ehrlos, gemein. 2. schlecht, geringhaltig, falsch. 3. unrechtmäßig; unehelich.

**Basement,** bāse'mĕnt, *s.* [Archit.] der Grund, worauf die Säulenreihe des Hauptstockes ruhet, das Fundament, die Grundlage.

**Baseness,** bāse'nĕs, *s.* 1. die Niedrigkeit, Unwürdigkeit, Schlechtigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 2. die Geringhaltigkeit (von Metallen). 3. die Niedrigkeit des Standes, der Geburt; die uneheliche Geburt. 4. [Mus.] die Tiefe.

**Basenet,** bāse'nĕt, *s.* der Helm.

**Baserocket,** bāse'rŏkĭt. *s.* [Bot.] die große Klette. [schämen. Spenser.

**Bash,** băsh, (hebr. bosh) *v. n.* sich

**Bashaw,** băshäw', (ar. basha; pers. pasha) *s.* 1. [Türkei] der Bassa, Pascha. 2. ± der Pascha, stolze, tyrannische Mensch.

**Bashful,** băsh'fŭl, *adj.* 1. verschämt, schamhaft. 2. scheu, schüchtern, blöde 3. Scham erregend. — *adv.* Bash'fully, verschämt, scheu 2c.

**Bashfulness,** băsh'fŭlnĕs, *s.* 1.

die übermäßige Bescheidenheit, Schamhaftigkeit. 2. die Blödigkeit, Schüchternheit, Verschämtheit.

**Bashless,** bâsh'lĕs, *adj.* schamlos.

**Basil,** bâz'il, *s.* [Technol.] die Schräge, Gehre (bei Tischlern). [schräge zuschleifen.

**Basil,** *v. a.* [Technol.] abschrägen,

**Basil,** (v. fr.) *s.* [Bot.] das Basilikum, Basilienkraut; stone-basil, der Thymian. — -weed, das wilde Basilienkraut. 2. [Geogr.] Basel. 3. Basilius (Name). 4. (auch basan) das Schafleder.

**Basilar,** bâz'ilär, } *s.* [Anat.]
**Basilary,** bâz'ilärĕ. } — bones, Boden od. Grundbeine. — artery, die Hirngrundschlagader.

**Basilic,** bâz'ilik, (gr.) *s.* 1. ehemals ein Gerichtshof, wo Fürsten u. Richter zu Gerichte saßen, daher: 2. die Kirche, Kapelle, Hauptkirche, der königl. Pallast.

**Basilic,** (v. basil) *s.* [Anat.] die Lebermilzader.

**Basilic,** bâz'ilik, } *adj.* 1.
**Basilical,** bâzil'ekâl, } [Anat.] die Lebermilzader betreffend. 2. wie eine Hauptkirche od. wie ein Pallast. 3. zur Wallnuß (der Basilica nux) gehörig.

**Basilicon,** bâzil'ekŏn, (gr.) *s.* [Pharm.] die Königssalbe.

**Basilisk,** bâz'ilisk, *s.* 1. der Basilisk (fabelhafte Schlange). 2. [Artill.] der Basilisk (ein Geschütz von schwerem Kaliber).

**Basin,** bâ'sn, (fr. bassin; arm. baczin; ir. baisin) *s.* 1. das Becken, die Schale. 2. [Hydr.] das Becken, der Teich, Wasserbehälter. 3. [Mar.] das Becken, der Schiffsplatz, die Docke; die kleine Bucht. 4. [Glasschleif.] die Schleifschale. 5. [Hutmach.] das Steiferblech, Filzblech. 6. [Anat.] das Becken. 7. [Handel] die Schale (einer Wage), Wagschale. 8. [Jüd. Gesch.] das Becken zum Waschen der Priester (im Tabernakel).

**Basined,** bâ'sĭnd, *adj.* in Becken eingeschlossen.

**Basis,** bâ'sis. (gr.) *s. pl.* bases. (f. base) 1. der Grund, die Grundfläche, Basis (einer Säule, eines Gebäudes); der Fuß, Säulenstuhl, das Fußgestell (einer Säule); das Fundament. 2. † der Grundpfeiler, die Hauptstütze, Grundstütze, Grundlage, der Grund. 3. [Chem.] die Base, Grundlage.

**Bask,** bâsk, (irl. basgaim) *v. n.* 1. sich wärmen, sich sonnen. 2. † sich sonnen (in königl. Gnade). [erwärmen, beleben.

**Bask,** *v. a.* 1. wärmen, sonnen. 2. †

**Basket,** bâs'kĭt, (w. basged od. basgawd; ir. bascaid) *s.* 1. der Korb. 2. der Korb, Korbvoll. 3. [Milit.] der Schanzkorb.

To go into the —, [Hahnenkämpfe] nicht den ganzen Betrag der Wette baar erlegen.

Basket-fish, [Ichthyol.] eine Art Seestern. — od. — -hilt, [Rüstmeist.] das Korbgefäß, der Säbelkorb. — -hilted, mit einem Korbgefäße versehen. — -maker, der Korbmacher. — -maker's-bench, das Korbmacherstühlchen. — -maker's loose work, die weitläufig geflochtene Korbmacherarbeit. — -making, das Korbmachen. — -salt, das Quellsalz. — -trade, der Korbhandel. — -woman, 1. die Trägerinn (auf Märkten rc.). 2. die Korbmacherinn.

**Basket,** *v. a.* in einen Korb legen.

**Basking-shark,** bâs'king-shârk, *s.* [Ichthyol.] der Sonnenfisch (der Irländer).

**Baslard,** bâs'lârd, (neulat.) *s.* das kurze Schwert, der Dolch. [baskisch.

**Basquish,** bâs'kĭsh, *adj.* [Geogr.]

**Bass,** bâs, (ohne Plur.) *s.* [Ichthyol.] der Seebarsch, Sander, Seebärs.

**Bass,** *s.* 1. die Linde, der Lindenbaum, (auch bass-wood) der Bast. 2. — od. — -mat, die Matte (in Kirchen darauf zu knien). [tief.

**Bass,** bâse, *s.* [Musf.] der Baß. — *adj.* Bass of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel. — -string, die Baßsaite. — -viol, die Baßgeige.

**Bass,** *v. a.* 1. im Baß ertönen lassen, im dumpfen Tone verkünden, tief dröhnend begleiten. Shak. 2. *v. n.* tief klingen, brummen.

**Basset,** bâs'sĕt, (fr.) *s.* das Bassetspiel.

**Basset,** *v. n.* aufwärts, nach oben gehen (von Kohlenadern in Steinkohlengruben).

**Basseting,** bâs'sĕting, *s.* [Kohlengruben] das Aufwärtsgehen einer Kohlenader.

**Bassock,** bâs'sŏk, *s.* die Matte (s. Bass). [das Fagott.

**Bassoon,** bâssoōn', (fr.) *s.* [Musf.]

**Bassoonist,** bâssoōn'ist, *s.* der Fagottist.

**Bass-relief,** bâsrĕlēf', *s.* [Bildh.] die halb- oder flacherhabene Arbeit, das Basrelief. [2. das Bassiell.

**Bast,** bâst, (dän. bast) *s.* 1. der Bast.

**Basta,** (it.) *interj* es ist genug! Shak.

**Bastard,** bâs'tard, (arm. bastard; ir. basdard; w. bastarz) *s.* 1. das natürliche Kind, der Bastard, Bankert. 2. † etwas Unächtes, Verfälschtes. 3. † ein süßer spanischer Wein. Shak. 4. [Mar.] das Mittelsegel (einer Galeere). 5. [Artill.] die Bastarde, das Mittelgeschütz.

**Bastard,** *adj.* 1. unehelich. 2. † unächt, verdorben, gering, verfälscht, trügerisch, nachgemacht, falsch.

Bastard child, der Bastard. — paper, geringes Papier. — parsley, [Bot.] der Klettenkerbel. — rocket, [Bot.] der Färberwau. — saffron, [Bot.] der Safflor.

**Bastard,** *v. a.* der unehelichen Geburt überführen, zu einem Bastard machen.

**Bastardism,** bâs'tardizm, *s.* die Bastardschaft, der Zustand eines Bastards.

**Bastardize,** bâs'tardize, *v. a.* 1. der unehelichen Geburt überführen. 2. außer der Ehe zeugen. Shak. 3. † verderben; verfälschen. [ehelich. 2. † unächt.

**Bastardly,** bâs'tardlĕ, *adv.* 1. un-

**Bastardy,** bâs'tardĕ, *s.* die uneheliche Geburt, Bastardschaft.

**Baste,** bâste, (arm. baz) *v. a.* 1. mit einem Stocke prügeln, durchprügeln, ausprügeln. 2. a) mit Butter od. Fett bestreuseln, begießen (Fleisch beim Braten). b) mit irgend einer Flüssigkeit betröpfeln. 3. † überschütten (mit Worten). [Stroh dreschen.

*Prov.* To baste flints with butter, leeres

**Baste,** (span. bastear) *v. a.* (Schneider) zu Faden schlagen, verloren heften.

To — on, 1. † aufnähen. 2. † anreihen.

**Basten,** bâ'sn, *adj.* basten.

**Baster,** bâs'tur, s. Basting-ladle.

**Bastinade,** bâstĭnâde'. } (v. fr.)
**Bastinado,** bâstĭnâ'dō, } *s.* 1. die Bastonnade (Strafe bei den Türken). 2. die Tracht Prügel, Prügelsuppe, Stockschläge.

**Bastinade,** } *v. a.* 1. die Bastonnade
**Bastinado,** } geben (Einem). 2. durchprügeln, abprügeln.

**Basting,** bâ'sting, *adj.* — -ladle, der Bratenlöffel, die Schöpfkelle.

**Bastion,** bâs'tshŭn, (fr. u. span.) *s.* [Festungsb.] das Bollwerk, die Bastei.

**Basto,** bâs'tō, (span.) *s.* die Basse (im Lhombrespiel). [s. [Archit.] der Pfühl.

**Baston,** bâs'tn, (auch Batoon)

**Baston,** *s.* der Aufseher, Scherge in dem Londner Gefängnisse, the fleet genannt.

**Bat,** bât, (angels. bat; ir. bat; russ. bot) *s.* 1. der Knüttel, Prügel, die Keule. 2. (auch bate) [Münzw.] der Bayen. 3. [Mineralg.] der bituminöse Schieferthon. 4. [Federballsp.] das Rakett.

**Bat,** *v. n.* mit einem Knüttel spielen.

**Bat,** *s.* 1. [Zool.] die Fledermaus. 2 (in Zusammensetzungen) das Stück.

Bat-fowler, der Fledermausfänger. — -fowling, die Fackeljagd, der nächtliche Vogelfang (bei Fackelschein). Shak.

**Bat,** (zusammengez. aus Bartholomew) *s.* Barthel (Name). [streitig.

**Batable,** bâ'tăbl, (v. bate) *adj.* Batable ground, die ehemals von beiden Seiten bestrittene Länderei zwischen England und Schottland.

**Batatas,** bâtâ'tâs, *s.* 1. [Entom.] eine Art an den Kartoffeln von Surinam befindlicher Zecken od. Wanzen 2. [Bot.] die süße Kartoffel, Batate.

**Batavian,** bâtâ'vēân, *s.* [Geogr.] der Bataver. — *adj.* batavisch.

**Batch,** bâtsh, (v. bake) *s.* 1. das Gebäck (Brod). 2. † der Schlag, die Art.

The same —, von derselben Beschaffenheit, von einem Schlage.

**Batch,** (schott.) a crew, a gang.

**Bate,** bâte, * *praet.* v. Bite

**Bate,** (angels. bate) *s.* 1. der Streit, Zank, Hader. Shak. 2. die Holzfasern, das Gewebe des Holzes

Bate-breeding, † Streit veranlassend. A make- —, der Unruhestifter, Aufwiegler.

**Bate,** (fr. battre) *v. a.* 1. vermindern; nachlassen (an); abbrechen, abziehen (am Lohne; besser abate). 2. verhalten, anhalten (den Athem). 3. abschneiden, wegnehmen.

He won't — an inch of it, er will nicht ein Haar breit nachgeben.

**Bate,** *v. n.* 1. (mit of) a) sich vermindern; abnehmen, abfallen (an Körper). b) nachlassen (von) 2. [Falkner] flattern. 3. * (in) eindringen (in). Spenser.

**Bateau,** bâtō', (fr. W.) *s.* das Flußschiff, Fahrzeug, der Kahn, Nachen.

**Bateful,** bâte'fûl, *adj.* zänkisch, zanksüchtig.

**Bateless,** bâte'lĕs, *adj.* unermüdlich, unermüdbar, nicht niedergeschlagen, überwunden werden könnend.

**Batement,** bâte'mĕnt, *s.* der Abzug, Abbruch, die Verminderung.

**Batful,** bât'fûl, *adj.* † reich, fruchtbar (v. Ländereien.

**Bath,** bâth, (angels. baeth, bathe, w. badh) *s.* 1. das Bad; trockene Bad. 2. das Bad, der Badeort, das Badehaus. 3. das Ba-

dehaus im Orient. 4. [Chem.] das Bad. 5. ein jüdisches Maß. 6. [Geogr.] die Stadt Bath (in England). [Bathorden.

Knight of the —, der Ritter vom Sand- —, das Sandbad. Dung- —, das Mistbad. Water- —, das Wasserbad, Marienbad. Vapor- —, das Dampfbad.

Bath-brussels-englische Kanten, Spitzen. — -keeper, der Badinhaber, Bademeister. — -metal, der Tomback, das Similor. — -room, das Badezimmer.

**Bathe,** bâTHe. (angels. bathian) *v. a.* 1. baden, eintauchen. 2. [Chir.] bähen. 3. ± baden, befeuchten, benetzen (mit Thränen). 4. baden, waschen, auswaschen.

To — one's self, sich baden, ein Bad nehmen. To — over and over, [Med.] von Neuem bähen.

**Bathe,** *v. n.* baden, sich baden (auch ↕). [Badende.

**Bather,** bâ'THär, *s.* der Bader; **Bathing,** bâ'THing, *s.* das Baden.

Bathing-place, 1. der Badeplatz. 2. die Badestube. — -tub, die Badewanne.

**Bating,** bâ'ting, *p. pr.* td. *praep.* außer, abgerechnet. [Abbruch.

**Bating,** *s.* die Verminderung, der

**Batis,** bâ'tis, *s.* der Meerfenchel.

**Batist,** bâ'tist, *s.* [Jndst.] der Batist, Battist. [schlägel, Waschblauel.

**Batlet,** bât'lĕt. (v. bat) *s.* der Wasch-

**Batoon,** bâtōōn', } (fr. bâton) l. der

**Baton,** bât'un, } Stock, Stab, Steckn. 2. [Milit.] der Marschalls- oder Kommandostab. 3. [Herld.] der Stab.

**Batrachite,** bât'râkite, *s.* [Geol.] der Batrachit, Froschstein.

**Batrachomyomachy,** bât'râkŏmēŏm'âkē, (gr.) *s.* [alte Lit.] der Frosch- und Mäusekrieg.

**Batracian,** bâtrâ'zhēân, (gr.) *adj.* [Naturg.] zum Frosch- od. Krötengeschlecht gehörig. [arten, froschartige Reptilien.

**Batracian,** *s.* [Naturg.] *pl.* Frosch-

**Battable,** bât'tâbl, *adj.* † urbar (v. Ländereien). [s. der Kämpfer, Streiter.

**Battailant,** bât'tâlânt, (v. battle)

**Battailous,** bât'tâlŭs, *adj.* kriegerisch, schlagfertig.

**Battalia,** bâttâle'yâ, (ital., span.) *s.* [Milit.] a) die Schlachtordnung. b) das Mittel- od. Haupttreffen.

**Battalion,** bâttâl'yŭn, (v. fr.) *s.* 1. [Milit.] das Bataillon, der Schlachthaufen. 2. † die Schaar, das Heer. Shak.

**Battalioned,** bâttâl'yŭnd, *adj.* geschart; [Milit.] in Schlachthaufen aufgestellt.

**Battel,** bât'tl, (s. battle) *s.* [Rechtsspr.] der Zweikampf, Faustkampf.

**Battel,** *v. n.* 1. † fett werden, sich mästen. 2. in die Schuldbücher auf der Universität Oxford eingetragen sein, auf die Kreide zehren. — *v. a.* 1. düngen. 2. mästen. 3. (den Studenten) die Stipendien u. Lebensmittel austheilen. [Studenten in Oxford.

**Battel,** *s.* die Ausgaberechnung eines

**Battel,** *adj.* † fruchtbar.

**Batteler,** } bât'lur, *s.* der erforder

**Battler,** } Student, Stipendiar.

**Batten,** bât'n (cuff. botiayu, ar. badana) *v. a.* 1. mästen, fett machen. 2. fruchtbar machen (Ländereien), befruchten; düngen.

**Batten,** *v. n.* 1. fett werden, sich mästen; wachsen. 2. wohlleben, sich üppig thun. Shak. 3. (in) sich wälzen (im Miste rc.).

**Batten,** *s.* 1. [Technol.] a) das Richtscheit. b) die dünne Latte. 2. [Seidenwirk.] die Lade. 3. [Mar.] die Presenningleiste.

**Batten,** *v. a.* [Technol.] mit dünnen Latten bilden, aus dünnen Latten machen.

**Batter,** bât'ur, (fr.) *v. a* 1. heftig schlagen, stoßen, treffen, bläuen, stampfen. 2. durch Schläge, Stöße, Tritte abnutzen, verderben (ein Steinpflaster), zerschmettern, zermalmen, zerschlagen, zertrümmern. 3. ± zermalmen, zernichten. 4. [Milit.] mit grobem Geschütz beschießen.

To — down, niederschmettern; niederschießen; niederreißen. To — one's face, Einem Ohrfeigen geben. Battering-ram, der Mauerbrecher, Sturmbock. Battered, ± stumpf, abgenutzt; A battered veteran, ein ausgedienter Soldat; A battered debauchee, ein ausgemergelter Wüstling.

**Batter,** *v. n.* [Technol.] überhangen (v. Mauern Gebäude rc.). [Teig.

**Batter,** *s.* [Kochk.] der geschlagene

**Batterer,** bât'turur, *s.* der Schläger, Zermalmer.

**Battery,** bât'turrē, (fr.) *s.* 1. das Schlagen, Stoßen, Treffen, Beschießen; Ausschlagen. 2. [Rechtsspr.] die Schlägerei. 3. [Artill.] die Batterie, der Stückwall, die Stückbettung; (auch ±) die Batterie, der Beweisgrund. 4. [Phys.] die elektrische Batterie. 5. [Hutmach.] die Walkstätte, Walkkammer. 6. das geschlagene Kupfergeschirr.

To raise up a —, [Milit.] eine Batterie aufwerfen. Cross —, [Artill.] die Kreuzbatterie. Camerade —, die Gesellschaftsbatterie.

**Battish,** bât'tish, (v. bat) *adj.* fledermausartig.

**Battle,** bât'tl, (w. batel) *s.* 1. [Milit.] die Schlacht, das Treffen. 2. die Heeresabtheilung. 3. † das Haupttheer, Haupttreffen.

To give — od. to join —, eine Schlacht liefern. A pitched —, eine regelmäßige Schlacht.

Battle-array, die Schlachtordnung — -ax od. axe, die Streitart, Partisane. — -door, 1. das Rakett (zum Federballsp.) 2. die Schaufel. 3. die Schießscheibe. 4. das Farbenbret. 5. die Kinderfibel. — -holders, *s. pl.* die Sekundanten beim Faustkampfe.

**Battle,** *v. n.* 1. eine Schlacht, ein Treffen liefern, sich schlagen (manchmal mit it). 2. ± (for) hartnäckig kämpfen, streiten (um).

**Battlement,** bât'tlmĕnt, *s.* 1. die Zinne. 2. die Mauer mit Zinnen.

**Battlemented,** bât'tlmĕntĕd, *adj.* durch Zinnen geschützt.

**Battling,** bât'tling. *s* der Kampf.

**Battologist,** bâttŏl'ŏjist, *s.* † der Wortkrämer.

**Battologize,** bâttŏl'ŏjize, *v. a.* † unnützerweise immer wiederholen.

**Battology,** bâttŏl'ŏjē, *s.* die Wortkrämerei, das leere Geschwätz. Ash.

**Batton,** bât'tŭn, *s.* [Handel] die Diele, Bohle. [Faktorei der Hausefädre.

**Battory,** bât'turē. *s.* die auswärtige

**Batts,** (schott.) bots.

**Battulate,** bât'tshŭlāte, *v. a.* [levant. Handel] untersagen (den Handel).

**Battulation,** bâttshŭlā'shŭn, *s.* [levant. Handel] das Handelsverbot.

**Batty,** bât'tē, *adj.* zu einer Fledermaus gehörig, Fledermaus... Shak.

**Batz,** bâts, *s.* [Münzw.] der Batzen.

**Baubee,** bâwbēē', (v.fr.) *s.* [Münzw.] (Schottl. u. Nordengl.) der halbe Penny.

**Bauble,** s. Bawble.

**Baudekin,** bâwd'kĭn, *s.* [Jndst.] ein reicher Seidenstoff, eine Art Brokat, der brokatartige Stoff.

**Baudrons,** (schott.) a cat.

**Baufrey,** bâw'frē, *s.* † 1. der Balken. 2. der Wachtthurm. 3. der Glockenstuhl.

**Baugh,** bâf, (gr.) *v. n.* † belfern; (at) Einen anbellen.

**Bauld,** (schott.) bold; bald.

**Baulk,** s. Balk. [Baiern.

**Bavaria,** bâvā'rēâ, *s.* [Geogr.]

**Bavarian,** bâvā'rēân, [Geogr.] *adj* bairisch. — *s.* der Baier.

**Bavaroy,** bâv'ârŏē, *s.* eine Art Ueberrock, Mantel.

**Bavin,** bâv'ĭn, (v. fr.) *s.* 1. das Reisigbund, die Welle. 2. [Milit.] die Faschine.

**Bawbee-rows,** (schott.) half-penny rolls.

**Bawble,** bâw'bl, (v. fr.) *s.* 1. das Spielzeug; der Tand, die Kleinigkeit, Lapperei. 2. das verliebte Weib. Shak.

A fool's —, die Narrenkeule, Pritsche.

**Bawbling,** bâw'bling, *adj.* † unbedeutend, werthlos, verächtlich, lumpig.

**Bawcock,** bâw'kŏk, *s.* der hübsche Bursch, das Bürschchen, Herrchen. Shak.

**Bawd,** bâwd, (fr.) *s.* der Kuppler, die Kupplerinn. [Kupplerinn abstammend.

Bawd-born, von einem Kuppler, einer

**Bawd,** *v. n.* 1. kuppeln. 2. *v. a.* † beschmutzen. [schmutzig.

**Bawdily,** bâw'dēlē, *adv.* unzüchtig,

**Bawdiness,** bâw'dēnĕs, *s.* die Unzüchtigkeit, Liederlichkeit, Unfläthigkeit.

**Bawdrick,** bâw'drik, *s.* 1. der Gürtel (s. Baldrick). 2. der Riemen (am Glockenklöpfel).

**Bawdry,** bâw'drē, *s.* 1. die Kuppelei. 2. die Unfläthigkeit, unkeusche Rede, Zoten.

**Bawdy,** bâw'dē, *adj.* unfläthig, schmutzig, unzüchtig (v. Reden).

To talk —, Zoten reißen.

Bawdy-house, das Bordell. —-song, das Hurenlied.

**Bawk,** (schott.) bank.

**Bawl,** bâll, (angels. bellan; schwed. bola; pers. bala) *v. n.* 1. schreien, kreischen. 2. laut weinen, plärren (v. Kindern).

**Bawl,** *v. a.* ausrufen (öffentlich).

**Bawler,** bâl'lur, *s.* der Schreier.

**Bawling,** bâl'ling, *s.* das Schreien, Kreischen, Geschrei.

**Bawrel,** bâw'rĕl, *s.* der Fasanhabicht.

**Bawsin,** bâw'sĭn, *s.* [Zool.] der Dachs.

**Baws'nt,** (schott.) having a white stripe down the face.

**Baxter,** (schott.) baker.

**Bay,** bâ, (fr. baie) *s.* 1. die Bai, Bucht. 2. der Mühlendamm, der Schutz, das Schutzgatter; die Schleuse. 3. das Fach (der leere Raum zwischen Balken rc.); u. ± aber † die Fach, Quartier; das Fach (der

Scheune), die Bause. 4. die Lücke, Oeffnung (der Mauer, eines Fensters, Kamines). 5. [Mar.] der Theil des Zwischendecks der Kriegsschiffe, der zwischen den Bätingshölzern liegt. [das Bogenfenster, Ladenfenster.

Bay-salt, das Seesalz. —-window,

**Bay,** (gr. baion) *s.* l. [Bot.] der Lorbeerbaum, Lorbeer. 2. *pl.* ♀ der Lorbeerkranz, die Lorbeeren. 3. [Nordam.] ein mit Lorbeerbäumen bewachsener Landstrich.

Bay-berry, die Lorbeere. —-leaf, das Lorbeerblatt. —-oil, das Lorbeeröl. —-tree, der Lorbeerbaum.

**Bay,** (fr. abois; goth. beidan) *s.* l. das Harren, Warten auf Etwas. 2. die Bedrängniß, Bedrängung, dringende Noth, Nothwehr. Shak.

The stag stands at —, [Waidmspr.] der Hirsch kann nicht mehr fort. To stand at —, ‡ in Noth od. verlegen sein. To keep at —, hinhalten. To stand the bay with, [Waidmspr.] es aufnehmen mit ꝛc.

**Bay,** (fr.) *adj.* röthlich braun, rothbraun (v. Pferden). — horse, der Rothbraune, Braune. Dark —, dunkelbraun.

A light — horse, ein Fuchs. A bright dappled — horse, ein Spiegelbraun.

Bay-curtail, ein braunes Pferd mit einem Stutzschwanz. Shak. —-yarn, [Jndst.] das Wollengarn.

**Bay,** *v. n.* l. [Waidmspr.] anschlagen (v. Hunden), bellen. 2. eingeschlossen, rings umgeben sein.

**Bay,** *v. a.* l. (Einen) anbellen, (Einem) nachbellen, bellend nachfolgen, Shak.; mit Hunden jagen. 2. einengen, einschließen.

**Bayard,** bā'yārd, (bay u. ard) *s.* l. der Rothbraune. 2. der Maulaffe.

To ride — of ten toes, ⊖ zu Fuße gehen.

**Bayardly,** bā'yārdlĕ, *adv.* blind, dumm. [versehen.

**Bayed,** bā'ĕd, *adj.* mit Oeffnungen

**Bayganet,** (schott.) bayonet.

**Bayonet,** bā'yŭnĕt, (fr. W.) *s.* [Milit.] das Bajonett.

**Bayonet,** *v. a.* l. mit dem Bajonette stechen, durchstechen. 2. mit dem Bajonette vorwärts treiben.

**Bays,** **Bayze,** **Bayes,** bā'ze, *s.* [Jndst.] der Boi; die Sarsche (ein Wollenzeug). s. Baize.

**Bazar,** bazär', (pers. bazar, russ. bazari) *s.* [im Orient] der Bazar, Markt.

**Bazat,** **Baza,** bāz'ăt, bāz'ā, *s.* [Jndst.] der Bazak.

**Bdellium,** dĕl'yŭm, (gr.) *s.* ein wohlriechendes vegetab. Harz) das Bdellium.

**Be,** bēē, *prāet.* was; *ppr.* being; *pp.* been (angels. beon; pers. bodan) a) *v. n.* l. sein. 2. sein, werden (was man nicht ist). 3. sein, bleiben (im frühern Zustande). 4. sein, gegenwärtig sein (zu einer gewissen Zeit) dsy. 5. ein, da sein, leben. 6. (mit how) sein, gehen, stehen, beschaffen sein, sich befinden. 7. (mit let) unterlassen, lassen.

Be it so, l. wenn es so wäre, gesetzt es sei so. 2. laß es so sein. That will —, das wird geschehen, so wird es kommen. 'Tis I, ich bin's. There are, there is, es gibt (es sind, es ist). If so be, that he go away, sollte er ja weggehen. Therefore he will —, deswegen wird er fortfahren, so zu sein. Shak.

So am I, auch ich. I will be in for the half, ich werde dabei zur Hälfte einstehen. Whom are you for? mit wem halten Sie es? He is for any thing, ihm ist Alles recht.

**Be,** b) (Hülfszeitwort zur Bildung der passiven Form) werden.

To be loved, geliebt werden.

**Be,** c) bildet mit dem Jnfinitiv ein besonderes Futurum, das oft eine Pflicht, Nothwendigkeit od. einen Vorsatz ausdrückt, z. B. Governmentis to be supported, die Regierung muß, soll unterstützt werden. He is to be excused, er ist zu entschuldigen. We are to pay our debts, wir müssen, sollen unsere Schulden bezahlen. To be found, zu finden. I am to receive money, ich soll od. ich muß Geld bekommen. Jn Verbindung mit einem *ppr.*; z. B. I am writing, ich schreibe; I was coming, ich kam.

**Be,** d) Vorsilbe in because, before, beset etc. ist mit by ein und dasselbe Wort (angels. be, big; goth. bi), und findet sich in der englischen, angelsächsischen, gothischen, holländischen, deutschen u. schwedischen Sprache vor. Jm Englischen drückt es: l. bei Zeitwörtern das Umfassende der Handlung, eine Nähe aus (z. B. smear, schmieren, besmear, beschmieren); dient 2. in Verbindung mit Hauptwörtern oft zur Bildung von Zeitwörtern (z. B. benight, mit Finbe-all, das Alles. [sterniß umgeben.

**Be,** (schott.) to let be, to give over; to cease; let alone.

**Beach,** bēētsh, *s.* das Ufer (der Meere u. Seen), der Strand, das Gestade, die Küste. [flach.

**Beached,** bēētsh'ĕd, *adj.* niedrig,

**Beachy,** bēētsh'ē, *adj.* l. Gestade, Küsten, Ufer habend. 2. flach, flache Ufer habend. Shak.

**Beacon,** bē'kn, (w. pigwn; angels. beacen, becen). *s.* l. [Mar.] die Baake, Bake. 2. der Leuchtthurm. 3. das Lärmfeuer. 4. ‡ das Anzeichen (einer Gefahr), Signal. [das Baaken- od. Leuchtfeuergeld.

**Beaconage,** bē'knĭdje, *s.* [Mar.]

**Beaconed,** bē'knd, *adj.* mit Baken versehen.

**Bead,** bēde, (angels. bead) *s.* l. jeder kleine kugelförmige Körper, das Kügelchen, Knöpfchen, Perlchen. 2. das Kügelchen, die Perle (eines Rosenkranzes, Halsbandes) daher: 3. *pl.* der Rosenkranz. 4. die Perle, der Tropfen. 5. das Schaumbläschen (auf geistigen Getränken).

Bidding of beads, das Beten des Rosenkranzes. To tell beads, to say over one's beads, to be at one's beads, den Rosenkranz beten, hersagen. To thread beads, Körner, Kügelchen auffassen, anreihen. —s of sweat, Schweißperlen. Shak.

Bead-cuffs, *s. pl.* die Handkrausen mit Knöpchensticherei. —-maker, der Rosenkranzmacher. —-proof, *s.* [Technol.] die Perlenprobe. —*adj.* [Destill.] probehaltig, stark von Blasen od. Perlen. —-roll, l. das Verzeichniß, die Liste, besond. 2. ‡ Derer für die in der Kirche gebetet werden soll. —-sman, l. der gedungene Fürbitter. 2. der Betbruder (Plapperer). 3. der Bettelvogt. —-tree, [Bot.] der Paternosterbaum. —-woman, die Betschwester.

**Beaded,** bē'dĕd, *adj.* mit einer Perlenschnur versehen. [Perlenwerk.

**Beading,** bē'dĭng, *s.* [Archit.] das

**Beadle,** bē'dl, (angels. bydel) *s.* l. der Gerichtsdiener, Pedell, Büttel. 2. [Univ.] der Herold, Universitätsdiener. 3. [Gottesd.] der Kustos (Erhalter der Ruhe in Kirche.).

**Beadleship,** bē'dlshĭp, *s.* das Amt eines Gerichtsdieners, Pedells, Büttels, Universitätsdieners, Kustos.

**Beagle,** bē'gl, (fr. bigle) *s.* l. [Waidmannsspr.] der englische Windhund, Spürhund. Shak. 2. ↑ A precious —, ein Hundsfott.

**Beak,** bēke, (angels. pīc; schw. pigg; w. pig) *s.* l. der Schnabel eines Vogels. 2. ‡ [Mar.] der Schiffsschnabel, das Galion (auch beak-head). 3. [Hufschm.] das Uebereisen 4. jede schnabelförmige Endspitze an irgend einem Dinge, z. B. der Schnabel einer Feder, die Erdzunge ꝛc. (in Nordam. gewöhnl. peak).

Beak-ful, ein Schnabelvoll. —-iron, (bei Schmieden) der Zweispitzamboß, das Doppelhorn.

**Beak,** *v. a.* [Hahnenkämpfe] mit dem Schnabel anfassen, festhalten, anschnäbeln.

**Beaked,** bē'kĕd, *adj.* mit einem Schnabel versehen, schnabelförmig, geschnäbelt.

**Beaker,** bē'kŭr, (v. Deut.) *s.* der Becher. [Blätterchen, die Finne.

**Beal,** bēle, (w. bal) *s.* das Bläschen,

**Beal,** *v. n.* eitern, schwären.

**Beal,** (schott.) mouth; opening;

**Biel,** auch suppurate.

**Beam,** bēme, (angels. beam; ir. beim) *s.* l. der Hauptbalken (eines Gebäudes). 2. irgend ein Balken, Baum, irgend ein balkenartiges Stück Holz, z. B. der Unterbalken, die Schwelle; der Hebebaum. 3. der Balken (einer Wage), Wagebalken. 4. [Waidmannsspr.] die Stange (am Geweihe). 5. die Deichsel des Wagens). 6. [Weberei] der Baum. 7. [Mar.] a) der Schaft, die Ruthe (des Ankers). b) der große Balken, welcher die Seiten eines Schiffes hält. 8. [Ackerb.] der Baum (des Pfluges). 9. [Tuchwirk.] der Brustbaum. 10. [Bandmach.] Breast-—, das Brustholz. 11. der Wellbaum (am Glockenstuhle). 12. die Lanze. Shak.

Sail-— of a windmill, der Windmühlenflügel. A vessel is on her —-ends, das Schiff neigt sich so sehr nach einer Seite, daß die Balkenlage fast in vertikaler Richtung ist.

Beam-bird, [Yorksh.] [Ornith.] die braune Grasmücke. —-board, die hölzerne Wagschale. —-compasses od. —-compass, [Geom.] der Stangenzirkel. —-feathers, [Falkner.] die Schwungfedern. —-tree, [Bot.] der Weißdorn.

**Beam,** (angels. beam; ir. beim) *s.* [Phys.] l. der Strahl, Lichtstrahl (der Sonne oder anderer leuchtender Körper). 2. der Feuerstreifen (am Himmel). [eines Komeren.

The —s of a comet, der Schweif, Bart

**Beam,** *v. a.* strahlen.

**Beam,** *v. n.* strahlen.

**Beaming,** bēme'ĭng, *s.* l. ‡ das Strahlen. 2. ± *pl.* die (geistige) Morgendämmerung, das Tagen. [los. 2. ‡ mart.

**Beamless,** bēme'lĕs, *adj.* l. strahlen-

**Beamy,** bē'mē, *adj.* 1. strahlend. 2. ♀ schaftschwer, baumschwer. 3. [Waidmannsspr.] Geweihe habend.

**Bean, Bien, Bein,** (schott.) well to do; comfortable. [die Bohne.

**Bean,** bēne, (angelf. bean) *s* [Bot.] Bean-caper, [Bot.] die Bohnenkaper. —-cod, [Port.] die Lotsenbarke, das Fischerboot. —-fed, mit Bohnen gefüttert. — goose, [Ornith.] eine Art Zugente. —-trefoil, [Bot.] der Bohnenbaum; stinking —, der Stinkbaum. —-tressel, [Bot.] die Bohnenfölle.

**Bear,** bāre, *praet.* bore, *pp.* born od. borne, (angelf. baeran, beran, byran) *v. a.* 1. § tragen (Lasten). 2. tragen (von einem Orte zum andern), überbringen, bringen, führen. 3. tragen, haben, an sich tragen, besitzen (als Zeichen des Ranges u. der Würde, z. B. einen Degen, einen Orden). 4. tragen, halten, stützen, unterstützen; schwimmend erhalten (v. Wasser). 5. tragen, ertragen, leiden, aushalten, dulden (Schmerzen ꝛc.) 6. tragen, hegen (Haß, Feindschaft ꝛc.). 7. ertragen, dulden, leiden (Strafe). 8. ertragen, leiden, zulassen, zugeben (daß Etwas geschehe), verstatten, vertragen. 9. zulassen (Etwas), fähig sein (einer Sache, z. B. die beste Deutung, die eine Anspielung zuläßt, oder, deren eine Anspielung fähig ist). 10. tragen, bringen, hervorbringen (Früchte), gebären, zur Welt bringen (Kinder). 11. erzeugen, hervorbringen (z. B. Samos erzeugte Homer). 12. besitzen, in Händen haben, üben (Gewalt). 13. gewinnen, erringen, davon tragen (durch Fürsprache ꝛc.). 14. tragen, beitragen (seinen Theil bei oder zu einer Unterredung). 15. ablegen (Zeugniß). 16. tragen, erleiden (den Nachtheil einer Sache). 17. tragen, leiden (die Kosten). 18. † tragen, der Gegenstand von Etwas sein (z. B. von Liebe, Haß). Shak. 19. † To — one's self, a) sich betragen, sich bezeigen (tapfer ꝛc.), sich verhalten, sich benehmen. Shak. b) sich ausgeben (für). 20. tragen, für Etwas stehen, einstehen. 21. machen, zeigen (ein freundliches Gesicht). 22. behandeln (Jemand gut, hart). 23. erleiden (Auflagen, von Büchern). 24. widerstehen (einem Angriffe).

To bear obedience to the king, dem Könige gehorchen. There is no bearing of him, er ist unausstehlich, unerträglich. To — one good will, Einem geneigt sein. To — a part, 1. Theil haben; (in) beitragen (zu, bei) 2. eine Rolle spielen. To — an office, ein Amt verwalten. To — a child, schwanger geben. To — in hand, in der Hand halten; in der Gewalt haben. To — one in hand, † Einen mit leeren Versprechungen hinhalten. Shak. To — in hand to love, durch Liebesworte hintergehen. Shak. To — a body, [Mal.] sich mit dem Oele gut vermischen (von Farben). To — the infirmities of the weak od. to — one another's burden, mitleidig, leutselig, theilnehmend sein. To — a date, datirt sein (von Briefen ꝛc.). To — a price, 1. einen gewissen Preis haben, kosten, werth sein, gelten. 2. [Handel] einen schönen, hohen Preis haben. To — a hand, [Mar.] sich beeilen od. tummeln. To — hard, drängen; nicht gut ertragen. Shak. To — any one hard, streng mit Einem verfahren; eine schlechte Meinung von Einem haben. Shak. To bear one's self best, die geschicktesten Wendungen machen. Shak. He has borne all things well, er hat Alles sehr gut angeordnet. Shak. To — the olive, † das Friedenszeichen tragen. To — a brain, ein gutes Gedächtniß haben. To — one's head in a rein, sein Haupt stolz erheben. Shak. To — a hand with, sich zu schaffen machen. Shak. To — any one a grudge, a spleen, a spite, Groll gegen Einen hegen. To—company, Gesellschaft leisten. To — a fair face, 1. gut aussehen. 2. sich freundlich stellen. To — love, lieben. To — witness, Zeuge sein, zeugen. To — sea, [Mar.] See halten. To — sway or rule, die Oberhand haben, die Gewalt in Händen haben, herrschen. To — proportion, im Verhältnisse stehen. To — ressemblance, Aehnlichkeit haben. To — a good face, 1. ein gutes Gesicht machen. 2. Fassung zeigen. To — one's age well, jünger aussehen, als man ist. To — one's self upon.., prahlen mit... A woman past bearing (of children), eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt.

To bear away, davon tragen, erhalten, erlangen (Preise ꝛc.).

To bear back, [Mar.] zurücktreiben.

To bear down, 1. niedersenken, niederlassen. 2. niederstürzen, niederreißen, niederdrücken. 3. ± a) umstoßen (einen Beweis). b) beschämen (Jemanden). c) unterdrücken. To — upon, [Mar.] einzuholen suchen, alle Segel beisetzen, um ein anderes Schiff einzuholen.

To bear forward, vorwärts treiben.

To bear off, 1. zurückhalten, entfernt halten, abhalten, abwenden. 2. aushalten, ertragen. 3. wegführen, entführen; ± retten.

To bear on, 1. drängen, drücken (gegen). 2. (to) antreiben, ermuntern, beleben (zu).

To bear out, 1. vertheidigen, verfechten, vertreten; sich Jemands annehmen; bis an's Ende unterstützen, aufrecht erhalten. 2. erträglich machen (Etwas). 3. vermitteln, durchsetzen. Shak.

To bear through, 1. handhaben, verwalten. 2. hindurch führen od. bringen, bis an's Ende aufrecht erhalten, nicht verzagen lassen.

To bear towards, [Mar.] auf Etwas zusegeln, zusteuern.

To bear up, 1. in die Höhe heben; halten, tragen, stützen (auch †). 2. [Mar.] flott erhalten. — the helm! [Mar.] das Schiff unter den Wind! To — the mind, das Gemüth aufrecht erhalten.

To bear with, mit Geduld ertragen (Etwas), dulden; Geduld haben (mit); übersehen.

**Bear,** *v. n.* 1. ♀ tragen, leiden, dulden. 2. Geduld haben, aushalten. 3. tragen, fruchtbar sein. 4. gelingen, gedeihen. 5. † sich verhalten, sich benehmen, handeln. Shak. 6. liegen, gelegen sein (nach Norden ꝛc.). 7. trächtig sein. 8. treiben, stoßen, drücken, wirken. 9. seinen Lauf richten, segeln.

To bring matters to —, Geschäfte gelingen machen. The ship —s, [Mar.] das Schiff geht zu tief. I cannot —, die Geduld geht mir aus.

To bear against, losgehen (auf).

To bear away, 1. [Mar.] gejagt werden, fliehen, davon segeln, die Flucht ergreifen. 2. vor dem Winde segeln.

To bear down, 1. [Mar.] auf Etwas zusegeln; sich nähern. 2. sich senken, sich setzen (niedersinken). 3. [Techn.] tief tragen (von Gewehren).

To bear in (with the land, with a harbor), [Mar.] (dem Lande) zusteuern, zusegeln; einlaufen, gerade hineinfahren (in einen Hafen).

To bear off, [Mar.] von Etwas abwärts segeln; ablanden, abstoßen, vom Winde abgelegen.

To bear on, upon, liegen, ruhen (auf)

To bear out, 1. herausfahren. 2. [Archit.] vorspringen, hervorstehen, hervorragen.

To bear up, 1. ausdauern, ausharren. 2. sich emporheben, in die Höhe kommen. 3. [Mar.] (to) auf Etwas zusteuern, zusegeln, sich nähern (einem Schiffe) 4. [Mar.] vor dem Winde segeln. 5. [Mar.] —a hard! frisch zu! To — against, Einem widerstreben, sich widersetzen, Trotz bieten.

To bear upon od. against, ruhen (auf). To — upon, auf Etwas hinwirken, treiben, drücken, zielen; z. B. the artillery bore upon the center, [Milit.] das Geschütz spielte auf das Centrum. To — hard upon any one, Einen hart behandeln, strenge verfahren mit Einem, stark mitnehmen Einen.

To bear with.., Nachsicht, Geduld haben mit Etwas ꝛc., Etwas übersehen, mit Geduld ertragen.

**Bear,** bāre, (angelf. bera; schw. dän. björn) *s.* 1. [Zool.] der Bär. 2. [Astron.] der Bär (Sternbild). 3. ℂ eine Art Stockwucherer.

Ashe—, eine Bärinn. The greater and lesser —, [Alstron.] der große u. kleine Bär.

*Prov.* He goes like a — to the stake, er geht ungern daran.

Bear-barley, [Bot.] die vielzeilige Wintergerste. —baiting, die Bärenhatz. —berry, [Bot.] a) die Berberitze. b) die Bärentraube. —bind, [Bot.] die Bärwinde. —'s-breech, [Bot.] die Bärenklau —dog, der Bullenbeißer. —'s-ear, [Bot.] 1. ☽ das Bärenöhrlein, die Auricke. 2. der Bärsanikel. —fly, [Entom.] die Bärmotte. —'s-foot, [Bot.] 1. der Bärenfuß. 2. die stinkende Nieswurz. —garden, 1. der Bärenzwinger. 2. ein Ort, wo es wild zugeht. 3. als *adj* toll, roh, wild. —herd, der Bärenführer, Bärenhüter. —leader, ℂ u. † der Hofmeister junger reisender Engländer. —ward, der Bärenführer. —whelp, der junge Bär. —'s-wort, [Bot.] die Kortuse, der ital. Bärsanikel, die Bärwurz, der Roßkümmel.

**Beard,** bēērd, (angelf. beard) *s* 1. der Bart (bei Menschen und vielen Thieren) 2. (zuw.) der Bart, das ganze Gesicht. 3. der Bart (der Kornähren), die Fasern (der Wurzeln). 4. die Zacken (eines Pfeils). 5. [Reitk.] das Kinn, Untermaul (eines Pferdes). 6. der Schweif eines Kometen. 7. [Naturg.] der Bart der Austern oder anderer Konchilien. 8. [Entom.] der Bart (mancher Insekten). 9. [bei Gießern] die Naht, die Formnaht.

Cain colored —, der Fuchsbart Shak. A

**long beard,** ± der Graubart. **To do a thing to a man's —,** Einem Etwas vor der Nase thun. —to —, von Angesicht zu Angesicht.

**Beard'-manica,** *s.* [Ornith.] der spitzbärtige Langschwanz.

**Beard,** *v. a.* 1. beim Barte ziehen, raufen, zupfen. 2. ± Einem Trotz bieten, trotzen, Einen reizen, beleidigen. 3. [Technol.] die langen Haare (des Tuchs) abschneiden, scheren. 4. [Oekon.] die Wolle) am Kopfe u. Halse der Schafe abscheren. 5. [Hüttenk.] (oft) beschroten (Metalle).

**Bearded,** bēērd'ĕd, *adj.* 1. bärtig (von Menschen u. Thieren). 2. bärtig, langhaarig (von Pflanzen). 3. zackig, mit Widerhaken (von Pfeilen). 4. **Bearded away,** dünn gehauen, abgenommen. 5. den Bart gestutzt. Shak. [— comet, der Bartkomet.

Bearded wheat, der Spelz, Dinkel.

**Beardless,** bēērd'lĕs, *adj.* 1. bartlos, unbärtig. 2. ± jugendlich.

**Bearer,** bāre'ŭr, (v. bear) *s.* 1. der Träger. 2. (vorzugsweise) der Träger der Leichname zur Beerdigung. 3. der Träger (eines Schwertes, einer Fahne). 4. der fruchtbare, tragbare Baum. 5. [Archit.] der Träger. 6. [Herld.] der Schildhalter. 7. der Träger, Bringer, Ueberbringer (eines Briefes). 8. [Handel] der Inhaber (eines Wechsels.

Ensign—, der Fähndrich. —s of a tree, Haken an einem Baume.

**Bearing,** bāre'ĭng, *s.* 1. das Betragen, Ertragen ꝛc., ſ. Bear. 2. † die Geberde, Stellung, Haltung (einer Person). Shak. 3. [Archit.] der Raum zwischen den beiden Trägern eines Balkens. 4. [Mar.] die Höhe (eines Ortes). 5. die Lage eines Ortes. 6. [Herld.] *pl.* das Wappenbild. —*adj.* leidend.

The — out, der vorspringende Theil. — od. bear-cloth, das Taufluch (eines Kindes).

**Bearish,** bāre'ĭsh, } *adj.* bären-
**Bearlike,** bāre'like, } haft.

**Bearn,** bārn, (angelſ. bearn; ſchott. bairn) *s.* das Kind. Shak.

**Beast,** bēēst, (ir. biast; bān. baest, beest) *s.* 1. das Thier, Vieh (von großen vierfüßigen Thieren). 2. das Thier, Vieh (als ein unvernünftiges Weſen). 3. ± das Vieh, der rohe, grobe, viehiſche Menſch. 4. [Kartenſp.] die Bete; das Labet. [werden.

**Beast,** *v. n.* [Kartenſp.] bete, labet

**Beastie,** (ſchott.) dimin. v. Beast.

**Beastish,** bēēst'ĭsh, *adj.* roh, viehiſch.

**Beastlike,** bēēst'like, *adj* thieriſch, roh, viehiſche Betragen od. Weſen.

**Beastliness,** bēēst'lēnĕs, *s.* das

**Beastly,** bēēst'lē, *adj.* 1. thieriſch, viehiſch. 2. ± roh, unfläthig.

**Beat,** bēte, *praet.* beat; *pp.* beat od. beaten, (angelſ. beatan, gebeotan; arab. gabata, kabata) *v. a.* 1. ſchlagen (wiederholt, mit der Hand od. einem Werkzeuge). 2. ſchlagen (ein muſikaliſches Inſtrument), ſchlagen, rühren (die Trommel ꝛc.). 3. zerſchlagen, zerreiben, zerſtampfen, ſtampfen, ſtoßen, zerſtoßen (Pfeffer ꝛc.). 4. ſchlagen, dehnen, ausdehnen, ſtrecken, ſchmieden (Metalle). 5. aufklopfen, auftreiben, hetzen (Wild). 6. ſchlagen, klopfen, ausklopfen, dreſchen (Korn ꝛc.). 7. ſchlagen, rühren (Eier ꝛc.) 8. ſchlagen (an), beſpülen (v. Waſſer). 9. treiben, peitſchen, beſtreichen (wie der Wind). 10. treten, pritſchen, ſtampfen (einen Pfad), bahnen (einen Weg). 11. ſchlagen, überwinden, beſiegen (in der Schlacht, im Spiel); übertreffen. 12. anſtrengen (den Geiſt). 13. [Technol.] a) [Aickerb.] ſchlagen, ſchwingen (Hanf, Flachs). b) [Bleicher] ausſchwemmen u. ſchlagen (die Leinwand). c) glatt ausklopfen (Felle). 14. [Waidmannsſpr.] durchſtreichen, durchſtreifen (einen Wald). 15. [Mar.] überſegeln (ein Schiff).

To — the air, ſich vergebens bemühen; it is beating the air, ± es iſt verlorne Mühe. To — the time, [Muſ.] den Takt ſchlagen. To — the hoof, zu Fuße gehen od. reiſen. To — the dust, [Reitk.] trippeln. To — the wing, flattern. Beaten, 1. ± abgedroſchen (wie ein Beweis). 2. gebahnt (Weg). 3. An old beaten soldier, ein alter verſuchter Soldat. To beat to pieces, in Stücke od. entzwei ſchlagen. To — flat, breit ſchlagen. To — one's coat, 1. † Einem den Rock ausklopfen. 2. ± Einen durchprügeln. To — the corn, das Korn niederlegen (v. Regen ꝛc.) To — small, klein ſtoßen. To — one's brains with any thing, Einem den Kopf warm machen mit einer Sache. To — one's head od. brains about od. with a thing, ſich den Kopf zerbrechen (über od. mit Etwas). To — the price, [Handel] überbieten.

To beat about, herumrühren.

To beat against, zerſchmettern, zerſchlagen, zerbrechen (an).

To beat back, zurückſchlagen, zurückwerfen, zurücktreiben.

To beat down, 1. niederſchlagen, herunterſchlagen. 2. abbrechen, zerſtören, niederreißen, niederwerfen. 3. niederdrücken, niedertreten, niederſchwemmen. 4. [Handel] a) herabdrücken, im Preiſe fallen machen, herabſetzen (Waaren). b) abhandeln (am Preiſe). 5. niederſchlagen (den Muth ꝛc.); unterdrücken, ſchwächen, entkräften, bändigen. 6. niederbügeln.

To beat into, 1. hineinſchlagen (einen Nagel), einſchlagen, hineintreiben, hineinſtoßen (auch to — in). 2. einläuen (eine Lektion).

To beat out, 1. ausdehnen, ausſchlagen, austiefen. 2. ausdreſchen. 3. herausſtreiben. 4. (of) bringen (aus), abbringen, losmachen (Einen von Etwas). To be — out, ganz erſchöpft, ermüdet ſein. To — any one out of his reason, Einen überreden, daß er Unrecht habe. He cannot — it out of his head, er kann es ſich nicht aus dem Kopfe ſchlagen. To beat one out of countenance, Jemanden aus der Faſſung bringen.

To beat up, 1. quirlen. 2. [Milit.] plötzlich angreifen, beunruhigen, beſtürmen, alarmiren (ein Lager).

**Beat,** *v. n.* 1. ſchlagen, klopfen (wie Herz, Puls ꝛc.). 2. (mit Gewalt) ſchlagen, ſtürmen, rauſchen (gegen Etwas, vom Waſſer u. Winde). 3. klopfen (an die Thüre), pochen, anpochen, anklopfen. 4. ± a) ſchwanken, unentſchloſſen ſein, nicht wiſſen, was man thun od. wohin man ſich wenden ſoll. b) bewegt ſein. 5. [Mar.] gegen den Wind vorrücken (durch Laviren), kreuzen, laviren. 6. [Waidmannsſpr.] wie ein Haſe ſchreien.

The drum beats, es trommelt.

To beat about, ± 1. forſchen, ſich bemühen. 2. hin und her denken, ſinnen (for, über).

To beat on, ± 1. grübeln, nachgrübeln über Etwas. 2. ſtreben, trachten (nach). Shak.

To beat up and down, [Waidmannsſpr.] bald hieher, bald dorthin laufen, hin und her ſchwanken (vom Wilde). [daten).

To beat up (for), anwerben, werben (Sol-

To beat upon, 1. mit Heftigkeit auf Etwas wirken, Etwas treffen; losſtürmen auf . . 2. ± einſchärfen (Etwas).

**Beat,** *s.* 1. der Schlag, das Schlagen (mit der Hand oder einem Inſtrumente, einer Waffe). 2. der Schlag (des Pulſes, Herzens). 3. [Muſ.] a) der Taktſchlag. b) der Vorſchlag. 4. [Milit.] the — of a drum, der Trommelſchlag. 5. *pl.* [Uhrmach.] die Schwingungsſchläge. 6. [Waidmannſpr.] das Treib- od. Klopfjagen.

**Beaten,** bē'tn, *part. pass.* v. beat.

**Beater,** bē'tŭr, *s.* 1. ♄ der Schläger. 2. der Schläger von Metallen, z. B. Gold—, der Goldſchläger. 3. (das Werkzeug zum Schlagen ꝛc.) der Schlägel, Schläger, Stößel, Stößer, die Pritſche. 4. [Ziegelbr.] der Lhontreter. 5. [Orgelb.] das Stück Holz zum Glätten des Zinns. 6. [Kalkbrenn.] die Krücke. 7. [Stenſetz.] die Jungfer, Ramme. 8. [Typogr.] der Ballen. 9. [Zinngieß.] die Spiegelfolienſchläger. 10. [Waidmannſpr.] —-up, der Treiber, Klopftreiber; Einer, der jagend durch Feld u. Wald ſtreift.

**Beath,** bēTH, *v. a.* ° bähen. Spenser.

**Beatific,** bēātĭf'ĭk, } (lat.) *adj*
**Beatifical,** bēātĭf'ēkāl, } ſeligmachend, ſelig, himmliſch. — *adv.* Beatif'ically, ſeligmachend ꝛc.

**Beatification,** bēātēfēkā'shŭn, (lat.) *s.* die Seligſprechung.

**Beatify,** bēāt'ēfī, (l.) *v. a.* 1. ſelig machen. 2. ſelig ſprechen.

Beatified spirits, ſelige Geiſter.

**Beating,** bēte'ĭng, *s.* 1. das Schlagen, Klopfen. 2. auch *pl.* die Züchtigung (durch Schläge), Schläge. 2. [Oekon.] das Schlagen (des Hanfes, Flachſes). 3. [Buchbind.] das Schlagen (der Bücher). 4. *pl.* [Muſ.] das Anſchwellen der Orgeltöne.

Beating the wind, das Schlagen in den Wind (im Mittelalter; wenn ein Kämpfer nicht erſchienen war, ſo ſchlug der andere in den Wind, um die Vortheile des Siegers zu haben). — of the pulse, der Pulsſchlag.

**Beatitude,** bēāt'ēŭde, (lat.) *s.* 1. die Seligkeit (im Himmel). 2. ‖ die Seligmachung. [Stutzer.

**Beau,** bō, (fr. W.) *pl.* beaux, *s.* der To set up for a —, den Stutzer machen.

**Beaish,** bō'ĭsh, *adj.* ſtutzermäßig.

**Beau-monde,** bōmōnd', (fr. W.) *s.* die ſchöne Welt, feine Welt.

**Beauteous,** bū'tshēŭs, *adj.* ſchön. — *adv.* Beau'teously, ſchön.

**Beauteousness,** bū'tshēŭsnĕs, *s.* die Schönheit. [ſchönerer.

**Beautifier,** bū'tēfīŭr, *s.* der Ver-

**Beautiful,** bū'tēfūl, *adj.* ſchön (von Menſchen und Dingen). — *adv.* Beau'tifully, ſchön.

**Beautifulness,** bū'tēfūlnĕs, *s.* die Schönheit (von Menſchen und Sachen).

**Beautifying,** bū'tēfīng, *s.* die Verſchönerung.

**Beautify,** bū'tēfī, *v. a.* verschönern, ausschmücken. — *v. n.* sich verschönern, schöner werden.

**Beautiless,** bū'tēlĕs, *adj.* häßlich.

**Beautrap,** bō'trăp, *s.* Θ 1. die Stutzerfalle. 2. der Fuchsprellen (galanter Betrüger junger unerfahrener Herren).

**Beauty,** bū'tē, (fr.) *s.* 1. die Schönheit (Eigenschaft). 2. die Schönheit (etwas Schönes). 3. die Schönheit, eine schöne Person, Schöne. 4. [Künste] die Schönheit, Uebereinstimmung aller Theile (Symmetrie). 5. ‖ die Schönheit, Freude, Fröhlichkeit, Frieden.

Beauty-spot, das Schönpflästerchen. —-waning, ♀ an Schönheit abnehmend. —-water, das Schönheits-, Schminkwasser.

**Beauty,** *v. a.* ✲ verschönern, verzieren.

**Beaver,** bēē'vŭr, (angelf. befor; ir. beabhar) *s.* 1. [Zool.] der Biber, Kastor. 2. ‡ der Biber, das Pelzwerk des Bibers u. was davon gemacht ist, z. B. der Kastorhut (auch Beaver-hat).

**Beaver,** (lat.) *s.* [Turnierw.] das Visir; der Sturmhut, die Sturmhaube.

**Beavered,** bēē'vŭrd, *adj.* 1. mit einem Kastorhute versehen. 2. behelmt.

**Bebleed,** bēblēēd', (be u. bleed) *v. a.* ✲ blutig machen, bluten. Chaucer.

**Beblood,** bēblŭd', (auch be-blood'y) *v. a.* ✲ blutig machen, bluten.

**Beblot,** bēblŏt', (be u. blot) ✲ *v. a.* beflecken. Chaucer.

**Beblubbered,** bēblŭb'bŭrd, *adj.* von Thränen aufgeschwollen. Shelton.

**Becabunga,** bēkăbŭn'gă, *s.* [Bot.] die Bachbunge. [die Feigendrossel.

**Becafico,** bēkăfē'kō, *s.* [Ornith.]

**Becalm;** bēkăm', (be u. calm) *v. a.* 1. stillen, beruhigen, besänftigen. 2. [Mar.] in die Laute bringen (ein Schiff); to be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden.

**Becalming,** bēkăm'ĭng, *s.* die Windstille auf dem Meere, Meeresstille.

**Became,** bēkāme', *pract.* v. Become.

**Because,** bēkăwz', (angelf. be u. cause) *conj.* 1. weil (auf den Grund eines Verhältnisses deutend). 2. † auf daß, damit. — *praep.* — of, wegen, um . . . willen.

**Bechance,** bētshānse', (be und chance) *v. n.* widerfahren. — *v. a.* betreffen (Einen), Einem begegnen.

**Becharm,** bētshārm', (be u. charm) *v. a.* bezaubern, fesseln, einnehmen (für Etwas).

**Bechic,** bē'kĭk, (gr.) *s.* [Med.] das den Husten stillende Mittel. [Bach.

**Beck,** bĕk. (angelf. becc) *s.* der kleine

**Beck,** (angelf. beacn) *s.* 1. der Wink mit dem Kopfe, das Kopfnicken (besond. befehlend). 2. die Verneigung.

To be at one's —, Einem zu Befehl stehen.

**Beck,** *v. n.* mit dem Kopfe winken, nicken.

**Beck,** *v. a.* durch Kopfnicken rufen, leiten, andeuten. Shak.

**Becket,** bĕk'ĕt, *s.* [Mar.] § Alles, was zur Befestigung des Tauwerks, der Ruder, Ruderstangen ꝛc. gehört, das Befestigungstau ꝛc.

**Beckon,** bĕk'kn, (v. beck) *v. n.* (to) winken; zuwinken, zunicken (Einem).

**Beckon,** *v. a.* Einem winken; rufen, leiten (Einen durch Winke).

**Beclip,** bēklĭp', (angelf. beclyppan) *v. a.* ✲ umarmen, umfassen. Wickliffe.

**Becloud,** bēklŏŭd', *v. a.* umwölken, verdunkeln. Sidney.

**Become,** bēkŭm', *pract.* became, *pp.* become (angelf. becuman) *v. n.* 1. werden (von einem Zustande in einen andern übergehen). 2. (mit of) werden (aus) (in Beziehung auf das Ende od. Schicksal einer Sache od. Person, gewöhnlich mit vorhergehendem what). 3. † hingerathen.

2. What will — of us? was wird aus uns werden? wie wird es uns gehen?

**Become,** *v. a.* 1. † (Einem) anstehen, stehen, (Einen) kleiden. 2. ‡ ziemen, anstehen, geziemen (Einem), sich schicken (für). 3. würdig behaupten, sich (einer Sache gemäß) betragen, sich betragen od. benehmen (nach Etwas); sich ausnehmen (auf Etwas).

1. A black suit becomes you very well, eine schwarze Kleidung steht Ihnen sehr gut.

2. It becomes me to speak of an excellent poet. Dryden.

**Becoming,** bēkŭm'mĭng, *adj.* anständig, schicklich, geziemend, passend, wohlanstehend. — *adv.* Becom'ingly, anständig.

**Becoming,** *s.* ✲ die Zierde, der Zierath, der Putz. Shak.

**Becomingness,** bēkŭm'mĭngnĕs, *s.* der Anstand, die Schicklichkeit.

**Becripple,** bēkrĭp'pl, *v. a.* ✲ zum Krüppel machen.

**Bed,** bĕd, (angelf. bed; goth. badi) *s.* 1. das Bett. 2. ‡ die Schlafstätte, Wohnung, Herberge. 3. ‡ die Ehe, eheliche Verbindung. 4. [Gartenk.] das Beet. 5. das Bett (eines Flusses, Kanals ꝛc.). 6. § das Lager, irgend ein hohler Platz zum Lager für Etwas, Unterlager, daher 7. [Artill.] a) der Mörserblock. b) die Laffettenwand. 8. [Bot.] die Höhlung, Zelle (für Samenkörner ꝛc.). 9. [Geol.] das Bett, Lager, die Lage, Schicht. 10. [Maurerei] das Lager, die Schicht. 11. [Mühl.] der Bodenstein.

The — of a mortar, [Artill.] der Mörserblock. The — of the carriage of a gun, die Laffettenwand. — of justice, † der richterliche Thron der Könige von Frankreich in den Kammern, der feierliche Gerichtstag. The riding — of a coach, die Geleise einer Kutsche. — of the bow-sprit, [Mar.] der Theil des Vordersteven, wo das Bugspriet ruht. Shelving od. sloping —, [Gartenk.] das Frühbeet. Hot —, das Mistbeet. — of state, das Paradebett. — of ease, das Ruhebett. — of snakes, ein Nest od. Klumpen zusammengerollter Schlangen. At the —'s head, zu den Häupten. At the bed-side, am Bette. At the bed-feet, zu den Füßen des Bettes. To make a —, ein Bett machen. To bring to —, † (Geburtshülfe) entbinden. To be brought to — (of u. with), niederkommen (mit). To put to —, entbinden. To separate from — and board, [Rechtsspr.] von Tisch u. Bett trennen. To lay in —s, schichten. To make the — for a pavement, einen Pflastergrund legen. To go to —, zu Bette gehen. To lie a-bed, im Bette liegen. To lie sick a-bed, bettlägerig sein. To go out of its—, austreten (v. Flüssen). To take to bed, sich legen, bettlägerig werden.

*Prov.* As one makes his —, so he must lie in it, wie man's treibt, so geht's. Early to — and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, Morgenstund hat Gold im Mund.

Bed-chamber, das Schlafzimmer; Gentleman of the king's —, der Kammerherr. —-clothes, *s. pl.* die Bettdecke. —-curtain, der Bettvorhang. —-fellow, 1. der Schlafgesell, Schlafgenosse. 2. ‡ der Herzensfreund. —-hangings, *s. pl.* die Bettvorhänge. —-maker, der Bettmacher (auf Universitäten). —-mate, der Schlafgenoß, Schlafkamerad. —-moldıng. [Archit.] das Karnieß. —-pan, die Bettkasche, Bettpfanne. —-plates, *s. pl.* [Mar.] das Stauholz. —-post, die Bettsäule, der Bettstollen. —-presser, der Faulenzer, Siebenschläfer. —-rid od. ridden, *adj.* bettlägerig. —-rite, die eheliche Pflicht. —-room, 1. das Schlafgemach. 2. † der Platz in einem Bette. Shak. —-side, die Seite des Betts. —-staff, die Bettscheere (zum Halten der Betten), Bettleiste, das Seitenstück. —-stead, die Bettstelle. —-straw, 1. das Bettstroh, der Strohsack. 2. [Bot.] Our lady's —, das Wegekraut. —-swerver, der untreue Ehemann, Ehebrecher. Shak. —-tick, der Bettüberzug. —-time, (die gewöhnliche Zeit des Zubettgehens) die Schlafzeit. Shak. —-ward, *adv.* dem Bette zu. zu Bette. Shak. —-work, eine Arbeit, die wenig Mühe kostet, die leichte Arbeit.

**Bed,** *v. a.* 1. zu Bette bringen, betten in's Bett legen. 2. † zu Bette gehen (mit), schlafen (bei), (einer Frau) beiwohnen, sie beschlafen. Shak. 3. (das Bett mit Jemand theilen) zu dem Bette zulassen. 4. pflanzen, säen, stecken, in die Erde legen (Wurzeln von Gewächsen). 5. betten, in eine angemessene Höhlung legen (Steine). 6. betten, in Lagen, Schichten legen, zurechtlegen; umlegen. Shak. 7. To — one's self, sich betten, sich in Ruhe hinlegen (von Fischen, Schlangen ꝛc.).

To be bedded together, Beilager halten.

**Bed,** *v. n* (with) ehelich beiwohnen (einer Frau).

**Bedabble,** bēdăb'bl, (be u. dabble) *v. a.* benetzen, bespritzen. Shak. [haben.

**Bedaff,** bēdăff', *v. a.* † zum Narren

**Bedaggle,** bēdăg'gl, (be u. daggle) *v. a.* beschmutzen, bespritzen, beklunkern.

**Bedare,** bēdā're, *v. a.* † Trotz bieten, herausfordern. Peele.

**Bedark,** bēdărk', *v. a.* † verdunkeln.

**Bedash,** bēdăsh', (dash) *v. a.* bespritzen, beschmutzen, besudeln.

**Bedaub,** bēdăwb', (be u. daub) *v. a.* (mit schleimigen, klebrigen Materien) beschmieren, besudeln. Shak.

**Bedazzle,** bēdăz'zl, (be u. dazzle) *v. a.* blenden, verblenden. Shak.

**Bedder,** bĕd'dŭr, } (v. bed) *s.*
**Bedetter,** bēdĕt'tŭr, } [Oelmühl.] der Bodenstein.

**Bedding,** bĕd'dĭng, *s.* das Bettzeug, das Bett sammt Zubehör, die Betten.

**Bedead,** bēdĕd', *v. a.* betäuben.

**Bedeck,** bēdĕk', *v. a.* schmücken, zieren.

**Bedehouse,** bēdehōūse, *s.* das

Armen- od. Krankenhaus, Spital.

**Bedel,** bē'dĕl, *s.* [Engl.] der Pedell, Büttel, ſ. Beadle.

**Bedelry,** bē'dĕlrē, *s.* die Büttelei.

**Biderepe,** † bēdi'rēpe, (lat.) *s.* die

**Biderepe,** § Frohndienſte der Vaſallen während der Ernte.

**Bedesman,** (Oertl.) one that prays for od. to; a poor pensioner.

**Bedew,** bēdū', (be u. dew) *v. a.* bethauen, benetzen, befeuchten.

**Bedewer,** bēdū'ŭr, *s.* das Bethauende, Befeuchtende.

**Bedewy,** bēdū'ē, *adj.* † thaubenetzt, bethaut, befeuchtet.

**Bedight,** bēdīte', (be u. dight) *v. a.* † ſchmücken, aufputzen, zieren. More.

**Bedim,** bēdĭm', (v. dim) *v. a.* verdunkeln, verfinſtern. [aufputzen, ausſtaffiren.

**Bedizen,** bēdĭz'n, (be u. dizn) *v. a.* ⊖

**Bedlam,** bĕd'lŭm, (zuſammengez. aus Bethlehem) *s.* 1. Bedlam, ein Irrenhaus (in London). 2. das Tollhaus, Irrenhaus (im Allgem.). 3. ± a) der Irre, Wahnſinnige, Tollhäusler. b) ein Ort, wo es toll hergeht. — *adj.* zu einem Irrenhauſe gehörig, wahnſinnig. Shak.

Bedlam-like, unſinnig, wahnwitzig.

**Bedlamite,** bĕd'lămite, *s.* der Tollhäusler.

**Bedraggle,** bēdrăg'gl, (be und draggle) *v. a.* die Kleider am Rande (durch Schleppen im Kothe) beſchmutzen, beklunkern.

**Bedral,** (ſchott.) a beadle; auch bed-rid.

**Bedrench,** bēdrĕnsh', (be u. drench) *v. a.* tränken, anfeuchten, befeuchten. Shak.

**Bedrop,** bēdrŏp', (be u. drop) *v. a.* beträufeln (mit Thränen ꝛc.), fleckig machen.

**Beduck,** bēdŭk', (be u. duk) *v. a.* eintauchen (die Hände in Waſſer).

**Bedung,** bēdŭng', (be u. dung) *v. a.* 1. düngen, mit Miſt bewerfen. 2. ± beſudeln.

**Bedust,** bēdŭst', (be u. dust) *v. a.* 1. beſtäuben. 2. ⊖ durchprügeln.

**Bedwarf,** bēdwārf', (be u. dwarf) *v. a.* zwergartig, klein machen, verſchneiden, am Wachsthume hindern.

**Bedye,** bēdī', *v. a.* färben; beflecken.

**Bee,** bē, (angelſ. beo; ſchw. bij; dän. bie) *s.* 1. [Entom.] die Biene. 2. ± der fleißige Menſch. 3. [Nordam.] die dem Prediger od. irgend einer andern bedürftigen Perſon freiwillig geleiſtete, gemeinſchaftliche, unentgeldliche, nachbarliche Hülfe.

A swarm of bees, ein Bienenſchwarm.

Bee-bread, (der von den Bienen geſammelte Blumenſtaub) das Bienenbrod. —-eater, [Ornith.] der Bienenwolf, Bienenſpecht. —-flower, [Bot.] das Knabenkraut. —-garden, der Bienengarten. -glue, das Stopfwachs. —hive, der Bienenſtock, Bienenkorb. —-master, der Bienenwärter. [[Bot.] die Buche.

**Beech,** bēētsh, (angelſ. bece, boc) *s.*

Beech-coal, die Buchenkohle. —-mast, die Buchmaſt, Bucheckern. —-nut, die Buchecker, Bucheichel, Buchel, Büchel. —-oil, das Buchöl. —-tree, die Buche.

**Beechen,** bēē'tshn, *adj.* buchen, büchen, von Buchenholz.

**Beef,** bēēf, (ir. bo; fr. boeuf) *s.* 1. [Zool.] der Ochs; § ein Thier aus dem Ochſen- od. Kuhgeſchlechte; *pl.* beeves, das Rindvieh. 2. das Ochſenfleiſch, Rindfleiſch (ohne *pl.*).

Stewed —, geſchmortes Rindfleiſch. Short rib of —, der Lendenbracken. An ox is good —, o ein Ochs iſt gut gemäſtet. In her —, † in ihre Geheimniſſe (die Geheimniſſe einer Frau) eingeweiht.

Beef-eater, 1. der Rindfleiſcheſſer. 2. [Ornith.] der Ochſenhacker. 3. ein Soldat der alten königl. Leibgarde. 4. o ein dickleibiger, fleiſchiger Mann. —-fork, die Fleiſchgabel. —-knife, das große Küchenmeſſer. —-steak, das Beefſteak. —-witted, von vielem Rindfleiſcheſſen dumm geworden. Shak.

**Beeld,** bēēld, (angelſ. behlydan) *s.* † der Schutz; Zufluchtsort, das Obdach.

**Beeme-wood,** bēēm'-wŭd, *s.* das Bimaſholz.

**Been,** bĭn, *pp.* v. Be.

**Been,** *s.* [Muſ.] die indiſche Guitarre.

**Beer,** bēēr, (w. bir; arm. byer, bir; fr. bière) *s.* 1. das Bier. 2. [Nordam.] das Bier, ein gegohrnes Getränk von andern Beſtandtheilen, z. B. Wurzeln ꝛc.

Small—, ob. table—, das Halbbier, Taſelbier. Double —, das Doppelbier.

Beer-back, die Bierkufe; Bierkonne. —-barrel, das Bierfaß. — house, das Bierhaus. —-money, das Trinkgeld, Biergeld. [Bierſmitch, ſ. Biestings.

**Beestings,** bēēs'tŭngz, *s. pl.* die

**Beet,** bēēt, (lat. beta) *s.* [Bot.] die Bete, Runkelrübe, der Mangold.

White —, die weiße Bete. Red — od. —-root, die rothe Rübe. [rothe Rübe.

Beet-rave, —-radish, [Bot.] die

**Beet,** (ſchott.) to add fuel to fire.

**Beetle,** bēē'tl, (angelſ. bitl od. bytl) *s.* 1. der ſchwere Hammer, Klöppel, Schlägel, Klöpfel, Bläuel; Waſchbläuel. 2. die Ramme, der Rammkloz, Rammblock; paving —, die Handramme, Jungfer. 3. [Mar.] Reeming —, der Kalfathammer. 4. das Schwingmeſſer (zum Flachsreinigen).

Beetle-brow, 1. die hervorragende Augenbraune. 2. der finſtere Blick. 3. die Maske. Shak. —-browed, 1. hervorragende Augenbraunen habend. 2. finſter, mürriſch. —-headed, ſchwerköpfig. —-stock, der Stiel eines Bläuels, Klöppels, Schlägels. [der Käfer.

**Beetle,** (angelſ. betel) *s.* [Entomolog.] Common —, der Roßkäfer. Stinking —, die Kothfliege. Water—, der Waſſerfloh.

**Beetle,** *v. n.* vorſtehen, vorſpringen (wie Felſen).

**Beeves,** bēēvz, *s. pl.* v. beef, *s.* [Nordam.] das Rindvieh, Hornvieh (in Engl. black cattle).

**Befall,** bēfâwl', *praet.* befell; *pp.* befallen (angelſ. befeallan) *v. a.* (gewöhnlich ↓) zuſtoßen, begegnen, widerfahren (Einem); befallen (Einen).

**Befall,** *v. n.* ſich ereignen, ſich zutragen. To — of, * begegnen, ergehen.

**Befell,** bēfĕl', *praet.* v. Befall.

**Befit,** bēfĭt', (be u. fit) *v. a.* anſtehen (Einem), paſſen (für), ſich ſchicken (für).

**Beflummed,** (ſchott.) palaver-ed; flattered.

**Befoam,** bēfōme', (be u. foam) *v. a.* † mit Schaum bedecken, beſchäumen.

**Befool,** bēfōōl', (be u. fool) *v. a.* bethören; betrügen, zum Narren haben.

**Before,** bēfōre', (angelſ. before, beforan) *praep.*

1. vor (im Angeſichte, vor den Augen, in Gegenwart). Before the face of the whole town, im Angeſichte der ganzen Stadt. — the king, vor dem Könige.

2. vor (zur Unterſuchung, zum Urtheilsſpruche). Both parties shall come — the judge. beide Parteien ſollen vor den Richter kommen.

3. vor (zur Auswahl oder Verfügung). The world was all — them, die ganze Welt lag vor ihnen. Milton.

4. vor (dem Orte nach). — the fire, vor dem Feuer. To pass — any one's door, an Jemands Thür vorüber-, vorbeigehen.

5. vor (der Zeit nach). The day — yesterday, vorgeſtern. — noon, vormittags.

6. vor (eher, lieber, einen Vorzug andeutend, im komparativen Sinne). Poverty is desirable — torments, Armuth iſt wünſchenswerther als Qualen. Taylor. I love you — myself, ich liebe ſie mehr als mich.

7. vor (in Anſehung des Ranges, der Würde). The duke is — the lord etc., der Herzog kommt vor dem Lord ꝛc.

8. vor (in Anſehung des Rechts). The eldest son is — the younger in succession, der ältere Sohn erbt vor dem jüngern.

9. vor (eine Bewegung vor Etwas her anzeigend). — the wind, vor dem Winde (z. B. ſegeln). To walk — any one, vor Einem hergehen.

**Before,** *conj.* 1. bevor, ehe, ehe denn. 2. eher, lieber als, z. B. I would die — I behave so, ich würde eher ſterben als mich auf dieſe Art benehmen.

**Before,** *adv.* 1. vorher, zuvor. The chapter —, das Kapitel vorher. 2. zuvor, ehedeſſen, ehemals, vormals, früher (in der vergangenen Zeit); bisher. Tumults then arose which — were unknown, es entſtanden Aufläufe, die zuvor unbekannt oder früher noch nicht bekannt waren. 3. ſchon, bereits. 4. vorn, voran (am vorderſten Orte, am vorderſten Theile). The battle was — and behind, die Schlacht war vorn und hinten. To get —, ± zuvorkommen, überlegen ſein. To prefer —, † vorziehen. [u. hand) *adv.*

**Beforehand,** bēfōre'hănd, (before

1. (oft mit with) zuvor (vor Jemand, vor einem Dinge, der Zeit nach). You have been — with me, Sie ſind mir zuvorgekommen.

2. voraus, im Voraus (vor einer gegebenen Zeit). To give money —, Geld voraus bezahlen, Geld vorſchießen. To take up —, vorausnehmen.

3. voraus (in einem Zuſtande der Anhäufung und zwar ſo, daß mehr eingenommen, als ausgegeben worden iſt).

4. zuvor, vorher (als nothwendiges Erforderniß, vorläufig.

5. zuvor, anfänglich.

6. voraus, weit vorgerückt, vor Andern voraus, bevorzugt. To be — in the world, 1. in guten Umſtänden, vermöglich ſein. 2. auf dem Wege zum Glücke ſein, ſchöne Ausſichten haben.

**Beforetime,** bĕfōre'time, *adv.* * ehedem, weiland, vor Zeiten, vormals, ehemals.

**Befortune,** bĕfōr'tshune, (be und fortune) *v. a.* Einem widerfahren, begegnen.

**Befoul,** bĕfōūl', (angelſ. befylan) *v. a.* beſchmutzen, beſudeln.

**Befriend,** bĕfrĕnd', (be u. friend) *v. a.* begünſtigen, als Freund behandeln, Einem helfen, Einem Wohlwollen erweiſen, Freundſchaft erzeigen. To – one's self, auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen. Shak.

**Befringe,** bĕfrinje', (be u. fringe) *v. a.* mit Franſen beſetzen (Kleider), befranſen.

**Beg,** bĕg, *s.* [Türkei] der Beg, Bey.

**Beg,** (goth. bidjan; angelſ. giernan) *v. a.* 1. ernſtlich fordern, erbitten (of, von), um Etwas bitten. 2. betteln. 3. als gewährt zugeben oder zugeſtanden annehmen, zum Satze machen, ohne Grund vorauſetzen. 4. unter Vormundſchaft bringen (Jemanden). Shak.

To – one's pardon, Einen um Verzeihung bitten. I beg this favor of you, thun Sie mir doch dieſen Gefallen. To – one for a fool, um die Verwaltung der Güter eines Blödſinnigen anhalten. – the question in debate, die ſtreitige Frage zum Satze machen.

**Beg,** *v. n.* 1. um Almoſen bitten, betteln, betteln gehen. 2. ‡ (for) bitten, flehen (um).

To go a begging, 1. betteln gehen. 2. ‡ nicht geſucht werden (v. Sachen, nach denen keine Nachfrage geſchieht), nicht geachtet werden. [des Reimes wegen daſteht.

Begging rhyme, ein Wort, das nur

**Began,** bĕgăn', *praet.* v. Begin.

**Beget,** bĕgĕt', *praet.* begot, begat, *pp.* begot, begotten (angelſ. begetan) *v. a.* 1. zeugen, erzeugen. 2. ‡ hervorbringen, erzeugen. [Erzeuger.

**Begetter,** bĕgĕt'tŭr, *s.* der Zeuger,

**Begetting,** bĕgĕt'tĭng, *s.* 1. ‡ die Zeugung. 2. ‡ die Hervorbringung, Erzeugung.

**Beggable,** bĕg'găbl, *adj.* erbittlich.

**Beggar,** bĕg'gŭr, *s.* der Bettler. 2. † der Bittende, Bittſteller. 3. Derjenige, welcher Etwas ohne Grund od. Beweis annimmt od. vorausſetzt.

A – of principles, Jemand, der ſeine Vorausſetzungen als Grundſätze geltend machen will.

*Prov.* I know him as well, as the – knows his dish, ich kenne ihn durch und durch. Set a – on horseback and he will ride to the devil, nichts Stolzeres, als ein reich gewordener Bettler.

Beggar's bench, (die Thürſchwelle. –'s bush, die Bettelherberge. –'s lace, die groben Zwirnſpitzen. –-maid, das Bettelmädchen. –-man, der Bettelmann. –'s velvet, (der Plüſch. –-woman, die Bettelfrau.

**Beggar,** *v. a.* 1. arm machen, an den Bettelſtab bringen, zu Grunde richten. 2. ‡ a) entblößen, berauben. b) erſchöpfen, überſteigen. To – all description, alle Beſchreibung überſteigen.

To be beggared, am Bettelſtabe ſein.

**Beggarliness,** bĕg'gŭrlĕnĕs, *s.* die Dürftigkeit, der bettelhafte Zuſtand, die Bettelhaftigkeit.

**Beggarly,** bĕg'gŭrlĕ, *adj.* u. *adv.* bettelhaft, dürftig, lumpig, armſelig, ärmlich.

Beggarly doings, Niederträchtigkeiten. – clothes, Lumpen.

**Beggary,** bĕg'gŭrĕ, *s.* die Bettelarmuth, äußerſte Armuth, Dürftigkeit.

*Prov.* – is novice, Armuth bringt keine Schande.

**Begging,** bĕg'ging, *s.* das Betteln. To live by –, vom Bettel leben. – *adj.* bettelnd. – friars, die Bettelmönche.

**Beggingly,** bĕg'ginglĕ, *adv.* 1. bittweiſe, bettelnd. 2. bettelhaft.

**Beghards,** } bĕgărdz', *s. pl.* die
**Beguards,** } Beguiner, Begarden (ein religi. Orden).

**Begilt,** bĕgĭlt', *adj.* vergoldet.

**Begin,** bĕgĭn', *praet.* began, *pp.* begun, (angelſ. gynnan, agynnan, beginnan) *v. n.* 1. anfangen, beginnen, entſtehen (den Anfang nehmen). 2. beginnen, anfangen (den Anfang machen).

To – well, einen guten Anfang machen.

**Begin,** *v. a.* 1. anfangen, beginnen (eine Handlung). 2. anfangen, begründen, anlegen, den erſten Grund (zu Etwas) legen, entwerfen.

To – a journey, eine Reiſe antreten. To – the world, ein Anfänger ſein, in die Welt treten, ſich einrichten, anfangen ſich hervorzuthun. To – again a law-suit, einen Rechtshandel von Neuem betreiben. To – house-keeping, ſich häuslich niederlaſſen. To – business with a small capital, [Handel] mit einem kleinen Kapital anfangen. To – the teeth of a comb, [Kammach.] Kämmbretchen vorbohren. To – the health, Einem zutrinken. Shak.

**Beginner,** bĕgĭn'nŭr, *s.* 1. der Anfänger (erſte Urheber). 2. der Anfänger (in irgend einer Wiſſenſchaft). 3. der Neuling (auch new-beginner).

**Beginning,** bĕgĭn'nĭng, *s.* 1. der Anfang, Urſprung (die erſte Urſache). 2. der Anfang, Uranfang. 3. *pl.* die Anfangsgründe.

To give – to, die Urſache, der Urſprung ſein (v. Etwas).

**Begird,** bĕgĕrd', (v. gird) *praet.* begirt, begirded; *pp.* begirt) *v. a.* 1. umgürten, begürten. 2. ‡ a) umgeben (mit Etwas). b) einſchließen, belagern, blokiren.

**Begirt,** bĕgĕrt', *praet.* u. *pp.* (v. Begird. [der Beglerbeg.

**Beglerbeg,** bĕg'lĕrbĕg, *s.* [Türk.]

**Begnaw,** bĕnăw', (angelſ. begnagan) *v. a.* nagen, benagen, zernagen, zerfreſſen (auch ‡). Shak.

**Begone,** bĕgŏn', *interj.* fort! hinweg! weg! hebe dich weg!

**Begot,** bĕgŏt', } *pp.* v. Be-
**Begotten,** bĕgŏt'tn, } get.

**Begrave,** bĕgrāve', *v. a.* † 1. begraben, beerdigen. 2. † eingraben (Inſchriften).

**Begrease,** bĕgrēze', (be u. grease) *v. a.* mit Fett oder öligen Materien beſchmieren.

**Begrime,** bĕgrīme', (be u. grime) *v. a.* mit Koth, Ruß, Schmutz beſchmieren, überziehen. [beneiden.

**Begrudge,** bĕgrŭdje', *v. a.* Einen

**Begrutten,** bĕgrŭt'tn, (Dertl.) exhausted with weeping.

**Beguile,** bĕgūle', (be u. guile) *v. a.* 1. bethören, betrügen, täuſchen, berücken, verführen, hintergehen. 2. täuſchen, überliſten. 3. täuſchen; leer abſpeiſen. 4. Einem entgehen, entwiſchen. 5. ‡ täuſchen, angenehm hinbringen (die Zeit).

2. When misery could – the tyrant's rage. Shak.

To – the supposition, den Glauben täuſchen. Shak.

**Beguiler,** bĕgūl'lŭr, *s.* der Betrüger, Verführer; das Betrügende. [Begine.

**Beguin,** bĕ'gwĭn, *s.* [Kirchg.] die

**Begun,** bĕgŭn', *pp.* v. Begin.

**Begunk,** } bĕgŭnk', } (ſchott.) trick.
**Begoke,** }

**Behalf,** bĕhăf', (angelſ. behefe, ſ. Behoof) *s.* der Behuf; a) der Nutzen, das Frommen; b) die Vertheidigung; c) die Vertretung.

In – of, 1. für, um .... willen; aus Rückſicht (für); zu Gunſten, zum Beſten (Jemands). 2. für (an der Stelle, anſtatt einer Perſon). On your –, um Ihretwillen, Ihrethalber, Ihretwegen, zu Ihrem Beſten, zu Ihren Gunſten. On – of his right, um ſeines Rechts willen.

1. The patriot suffers in – of his country; b) The advocate pleads in – of the prisoner. 2. The agent appeared in – of his constituents and entered a claim. Webster.

**Behappen,** bĕhăp'pn, *v. n.* geſchehen, zuſtoßen, widerfahren (Einem).

**Behave,** bĕhāve', (angelſ. gehaban) *v. a.* 1. * beherrſchen, bändigen, unterdrücken, bezähmen, handhaben. Shak. 2. führen, leiten. 3. to – one's self, ſich benehmen, ſich betragen, ſich aufführen; ( ſich gut aufführen.

Well behaved, wohl geſittet.

**Behave,** *v. n.* handeln, ſich verhalten, ſich benehmen.

**Behavior,** bĕhāve'yŭr, *s.* 1. das Betragen, Verhalten, Benehmen, die Aufführung. 2. der Anſtand, die Haltung, Geberde.

To be upon one's – (od. modern) to be od. to be put upon one's good –, auf ſeiner Hut ſein müſſen, über ſich wachen müſſen.

**Behead,** bĕhĕd', *v. a.* köpfen, enthaupten. [Enthaupten, Köpfen.

**Beheading,** bĕhĕd'ĭng, *s.* das Beheading-machine od. –-maiden, die Guillotine. [Behold.

**Beheld,** bĕhĕld', *praet.* u. *pp.* v.

**Behemoth,** bĕ'hĕmŏth, *s.* ‖ der Behemoth, das Flußpferd. 2. Nilpferd.

**Behen,** bĕ'hĕn, (Ben, Bek'en) *s.* [Bot.] der Behen, Behenbaum; das Schlachtkraut; der Baldrian; die Behenwurzel.

**Behest,** bĕhĕst', *s.* ♀ das Geheiß, die Vorſchrift, das Gebot, der Befehl.

**Behight,** bĕhīte', (angelſ. behetan) *v. a.* * 1. verſprechen, verheißen. 2. anvertrauen. 3. zuerkennen. 4. nennen, heißen. 5. heißen (Einen Etwas), befehlen (Einem). 6. meinen (Etwas). 7. beabſichtigen.

**Behind,** bĕhīnd', (angelſ. behindan) *praep.*

1. hinter (im Rücken einer Perſon oder Sache). To ride – a horseman, hinter

einem Retter (auf dem Pferde) sitzen. To walk behind the garden, hinter dem Garten spatieren gehen. I will take him up — me, ich werde ihn auf meinen Rücken nehmen.

2. hinter (zurück, an der Stelle, die Jemand verlassen hat). Our friend has left a sister — him, unser Freund hat eine Schwester (nach seinem Tode) hinterlassen.

3. hinter (zurück, an Gelehrsamkeit). One student is — another in mathematics, ein Student ist in der Mathematik hinter einem andern zurück. To come — any one in point of learning, Einem an Gelehrsamkeit nachstehen.

4. hinter (zurück, geringer an Würde, Ansehen, Werth). For I suppose I was not a whit — the very chiefest apostles, denn ich achte, ich sei nicht weniger, denn die hohen Apostel sind. BIBLE.

5. hinter (ein Umdrehen erfordernd). She looked — her, sie sah hinter sich. — back, ± hinter Jemands Rücken, hinter dem Rücken (d. h. in Jemands Abwesenheit).

**Behind,** *adv.* 1. hinten; dahinter zurück (noch nicht zu Tage gefördert). We know not what evil is —, wir wissen nicht, welches Uebel noch vorbehalten ist.

2. hinterwärts, rückwärts (ein Umdrehen anzeigend). To look —, rückwärts sehen.

3. vergangen. Forget those things which are —, vergeßt, was vorüber ist.

4. zurück, künftig noch zu überstehen. And fill up that which is — of the afflictions of Christ in my flesh, und erdulde vollends an meinem Fleische, was noch mangelt an den Trübsalen Christi. BIBLE.

5. zurück (im Rückstande, unbezahlt). There is a large sum —, es ist noch eine große Summe im Rückstande. To be —, noch Rückstände zu bezahlen haben. He is so much —, er ist noch mit so viel im Rückstande.

6. dahinten, zurück (nach der Abreise einer Person zurückbleibend). He departed and left us —, er verreiste und ließ uns zurück.

**Behind-hand,** behind-hând, *adj.* 1. im Rückstande, unbezahlt. 2. o a) zurück (in ärmlicher Lage). b) zurück (verspätet). 3 * träge, langsam.

To be behind-hand with any one in any thing, Einem in Etwas nachstehen. To be — in the world, schlecht stehen, in schlechten Umständen od. zurückgekommen sein. To be — in one's business, in seinem Geschäfte zurück sein.

**Behold,** bêhôld', *praet.* u. *pp.* beheld (angels. behealdan) *v. a.* 1. schauen, sehen, erblicken. 2. anblicken, ansehen, anschauen. [cken. 2. sehen, schauen.

**Behold,** *v. n.* 1. hinsehen, hinblicken.

**Behold,** *interj.* siehe da! siehe!

**Beholden,** bêhôl'dn, *part. pass.* u. *adj.* (to) verpflichtet, zu Dank verpflichtet, verbunden (Einem).

**Beholder,** bêhôl'dûr, *s.* der Zuschauer, Betrachter, Anschauer.

**Beholding,** bêhôl'dîng, *s.* 1. das Anschauen. 2. † die Verbindlichkeit, Verpflichtung. — *adj.* † (für Beholden) verpflichtet.

**Beholdingness,** bêhôl'dîngnês, *s.* † (nicht korrekt) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

**Behoney,** bêhŭn'nê, *v. a.* mit Honig süßen.

**Behoof,** bêhôf', (angels. behofian) *s.* 1. der Behuf, Bedarf. 2. der Behuf, Nutzen, Vortheil, das Frommen.

**Behoovable,** bêhôô'vâbl, *adj.* 1. nöthig, nothwendig. 2. zuträglich, ersprießlich, vortheilhaft, nützlich.

**Behoove,** bêhôôv', *v. n.* sich geziemen, sich gebühren, gebühren.

**Behooveful,** bêhôôve'fûl, *adj.* ersprießlich, nützlich, zuträglich. — *adj.* * Behoovefully, ersprießlich.

**Behove,** ∫ Behoove. [beheulen.

**Behowl,** bêhôûl', *v. a.* † anheulen,

**Beild,** } (schott.) shelter.

**Bield,** }

**Being,** bê'îng, *s.* 1. das Sein. 2. das Sein, Dasein, die Existenz. 3. das Wesen, (Etwas, was ist, von höhern Wesen, Menschen u. Thieren). 4. der Aufenthalt, das Bleiben.

As God is in —! so wahr Gott lebt!

**Being,** *part. praes.* v. to Be, seiend. — to come, to die, da ich kommen, sterben muß. It — thus, da die Sache sich so verhält. He was near — killed, beinahe, fast, bald wäre er getödtet worden. — to come hither, indem ich hieher kommen wollte. The time —, die gegenwärtige Zeit. — that, da, weil.

**Bejade,** bêjâde', (be u. jade) *v. a.* † ermüden. MILTON.

**Bejape,** bêjâpe', (be u. jape) *v. a.* † foppen; hintergehen. CHAUCER.

**Bekiss,** bêkis', (be u. kiss) *v. a.* † küssen, begrüßen. JONSON.

**Beknave,** bênâve', (be u. knave) *v. a.* † Schurken od. Schelm nennen. POPE.

**Beknow,** bênô', (be u. know) *v. a.* † anerkennen, bekennen. CHAUCER.

**Belabor,** bêlâ'bûr, *v. a.* ♀ mit dem Stocke bearbeiten, durchbläuen, abprügeln.

**Belace,** bêlâse', (be u. lace) *v. a.* 1. befestigen, festmachen (wie mit einem Seile). 2. schlagen, peitschen.

**Belaced,** bêlâst', *adj.* mit Spitzen besetzt, verziert. BEAUMONT.

**Belam,** bêlâm', *v. a.* ○ durchprügeln.

**Belamour,** bêl'âmôôr, *s.* † der Liebhaber. [Busenfreund, Vertraute. SPENSER.

**Belamy,** bêl'âmê, (fr. W.) *s.* der

**Belate,** bêlâte', *v. a.* † verspäten.

**Belated,** bêlâ'têd, (von dem veralteten belate verspäten) *adj.* 1. verspätet bis in die Nacht hinein. 2. verspätet (später als die bestimmte od. rechte Zeit).

**Belatedness,** bêlâ'têdnês, *s.* das Verspätetsein, die Verspätung. MILTON.

**Belave,** bêlâve', (v. lave) *v. a.* † waschen. [Einem Gesetze geben. MILTON.

**Belawgive,** bêlâw'gîv, *v. a.* †

**Belay,** bêlâ', (be u. lay) *v. a.* 1. belegen, vertreten, versperren (Wege 2c.) 2. belagern. 3. in einen Hinterhalt legen. 4. verzieren, belegen, besetzen (ein Kleid). 5. [Mar.] splißen. [eine Falle legen.

To — a man's way, Einem nachstellen,

**Belch,** bêlsh, (angels. bealcan) *v. a.* 1. ausstoßen (aus dem Magen), ⊖ rülpsen. 2. ausspeien, ausspeien (aus der Tiefe; v. Vulkanen). 3. ‡ to-out, ausstoßen (Schmähworte).

**Belch,** *s.* 1. das Ausstoßen (aus dem Magen), ⊖ der Rülps. 2. der Auswurf (eines Vulkans. 3. das gegohrne Getränk, Bier.

**Belcher,** bêl'shûr, *s.* der Rülpser.

**Beld,** (schott.) bald.

**Beldam,** bêl'dâm, *s.* 1. ↓ die alte Frau, das Mütterchen. 2. die Hexe. SHAK.

**Beldame,** bêl'dâm, *s.* die Altmutter.

**Beleaguer,** bêlê'gûr, (schwed. belaegra) *v. a.* 1. [Milit.] belagern, berennen, einschließen. 2. ± heimsuchen.

**Beleaguerer,** bêlê'gûrûr, *s.* der Belagerer.

**Beleave,** bêlêve', *v. a.* † verlassen.

**Belee,** bêlê', *v. a.* † [Mar.] gegen den Wind richten. SHAK.

**Belemnite,** bêlêm'nite, (gr.) *s.* [Geol.] der Belemnit. [Aussatze anstecken.

**Beleper,** bêlêp'pûr, *v. a.* mit dem

**Bel-esprit,** bêl'-êspré, (fr. W.) *s.* der schöne Geist; *pl.* die Schöngeister.

**Belflower,** bêl'flôûr, *s.* [Bot.] die Glockenblume.

**Belfry,** bêl'frê, *s.* 1. der Glockenthurm. 2. der Glockenstuhl. 3. die Warte, der Wartthurm. [liche Blick. SPENSER.

**Belgard,** bêlgârd', *s.* † der freundschaftliche Blick. SPENSER.

**Belgian,** bêl'jêân, } *adj.* (Geogr.)

**Belgic,** bêl'jîk, } belgisch

**Belgian,** *s.* der Belgier. [Belgrad.

**Belgrade,** bêl'grâde, *s.* [Geogr.]

**Belial,** bê'lêâl, *s.* 1. ‖ der Teufel, Belial. 2. die Verruchtheit.

**Belial,** *adj.* boshaft, verrucht.

**Belibel,** bêlî'bêl, *v. a.* † schmähen.

**Belie,** bêlî', (angelsf. beleegan) *v. a.* 1. belügen. 2. Lügen strafen, zum Lügner machen. 3. im Widerspruche stehen mit Etwas. To — one's self, sich widersprechen. 4. ♀ nachäffen, nachmachen, nachahmen. SHAK. 5. mit Lügen erfüllen. 6. verläumden.

2. The heart belies the tongue. WEBSTER.

4. With dust, with horses' hoofs, that beat the ground,
And martial brass, belie the thunder's sound. DRYDEN.

5. Slander doth belie all corners of the world. SHAK.

6. Thou dost belie him, Percy. SHAK.

**Belief,** bêlêf', (angelsf. geleaf, gelyfan) *s.* 1. § der Glaube (Gegensatz v. Wissen). 2. [Theol.] der Glaube, Glauben. 3. [Theol.] der Glaube (Dasjenige, was man glaubt, wie der christl. Glaube), die Religion. 4. der Glaube, das Glaubensbekenntniß. 5. der Glaube (der Gegenstand des Glaubens).

5. Superstitious prophecies are the belief of fools. BACON.

Past all —, unglaublich. Light of —, leichtgläubig. Hard of —, hartgläubig.

**Believable,** bêlêf'vâbl, *adj.* glaublich, glaubhaft.

**Believe,** bêlêv', *v. a.* 1. glauben (für wahr annehmen). 2. glauben (Einem).

**Believe,** *v. n.* 1. glauben. 2. [Theol.] glauben. 3. (in) glauben (an). 4. (on, upon) vertrauen (auf). 5. ℂ glauben, meinen, denken. I — not, ich glaube, nein. I — so, ich glaube, ja. [chen (Etwas).

To make any one —, ℂ Einem weis ma-

**Believer,** bêlêf'vûr, *s.* 1. der Glaubende. 2. ‖ der Gläubige; true —, der

Rechtgläubige. [Glauben, der Glaube.

**Believing,** bēlēē'vĭng, *s.* das

**Believingly,** bēlēē'vĭnglē, *adv.* gläubig, im Glauben.

**Belike,** bēlīke', *adv.* vielleicht.

**Belive,** bēlīve', *adv.* ◇ hurtig, stracks, flink. Spenser. [*s.* Arabella (Eigenn.].

**Bell,** bĕll, (Abkürzg. für Arabella)

**Bell,** bĕll, (angelf. bell, bella, belle) *s.* 1. die Glocke (Kirchenglocke ꝛc.). 2. die Schelle, Klingel. 3. § irgend ein glockenförmiger Körper, z. B. a) [Muſ.] die Glocke, Stürze (einer Trompete ꝛc.); b) [Archit.] die Glocke einer Säule; c) [Bot.] der Kelch einer Blume. 4. [Falkn.] die Schelle, Rolle (an den Füßen des Falken). 5. [Bot.] die Glockenblume.

To shake the — s, ± ſich rühren. Shak. To set the bells a-going, mit den Glocken bimmeln. To ring the —, 1. die Glocke läuten. 2. ſchellen, klingeln. To carry (od. to bear) away the —, den Preis davontragen. To bear the —, der Anführer, Erſte ſein, voran gehen. The ring of bells, das Glockengeläut. The chime of bells, das Glockenſpiel. Little —, das Glöckchen.

*Prov.* To curse any one with —, book and candle, Einen mit Flüchen überladen.

Bell-bit, [Reitk.] das glockenförmige Gebiß, Glockengebiß. — clapper, der Glockenklöppel. — -fashioned, glockenförmig. — -flower, [Bot.] die Glockenblume. — -founder, der Glockengießer. — -glass, die Glasglocke. — -man, der Ausrufer. — -metal, die Glockenſpeiſe, das Glockengut. — -pear, die Glockenbirne. — -pepper, der Glockenpfeffer. — -ringer, der Glockenläuter. — -rope, 1. das Seil zum Läuten. 2. die Klingelſchnur. — shaped, [Bot.] glockenförmig. — -stone, der Glockenſtein. — -wether, 1. der Leithammel. 2. ± der Anführer, Vorſchreier. Shak.

**Bell,** *v. n.* 1. [Bot.] glockenförmige Blüthen bekommen; glockenförmig wachſen. 2. [Waidmſpr.] ſchreien, röhren (von Hirſchen in der Brunſtzeit).

To bell the cat, der Katze die Schelle anhängen. (= To contend with; to use strong measures regardless of consequences).

**Belladonna,** bĕllădŏn'nă, *s.* [Bot.] das Tollkraut, der Nachtſchatten.

**Bellarmin,** bĕll'ărmĭn, *s.* ↓ (die große Flaſche) der Humpen.

**Bellatrix,** bĕllā'trĭks, (lat.) *s.* [Aſtron.] id.., ein Stern zweiter Größe.

**Belle,** bĕll, (fr. W.) *s.* die Schöne (ſchöne junge Dame).

**Belled,** bĕll'ĭd, *adj.* [Herld.] mit Schellen verſehen od. behangen.

**Belles-lettres,** bĕl'-lĕttŭr, (fr. W.) *s. pl.* die ſchönen Wiſſenſchaften.

**Bellibone,** bĕll'ĭbŏne, (fr. belle u. bonne) *s.* † (das durch Schönheit und Herzensgüte ausgezeichnete Frauenzimmer) die Holde. [Great- —, ⊖ ſchwanger.

**Bellied,** bĕl'lĭd, *adj.* bauchig, dick.

**Belligerent,** bĕllĭd'jŭrĕnt, (lat.)

**Belligerous,** bĕllĭdje'rŭs, § *adj.* kriegführend; kriegeriſch. [Krieg führen.

**Belligerate,** bĕllĭd'jŭråte, *v. n.*

**Belling,** bĕl'lĭng, (angelſ. bellan) *v. n.* [Waidmſpr.] das Schreien, Röhren (eines Rehes in der Brunſtzeit). 2. **Belling,** *adj.* [Bot.] glockenförmig wachſend od. werdend. [*adj.* † mächtig, gewaltig im Kriege.

**Bellipotent,** bĕllĭp'pŏtĕnt, (lat.)

**Bellon,** bĕl'lŏn, *s.* [Med.] die Bleikrankheit. [ona, f.

**Bellona,** bĕllŏ'nă, *s.* [Myth.] Bellona.

**Bellow,** bĕl'lŏ, (w. ballaw; angelſ. bulgian, bylgean) *v. n.* 1. brüllen (wie ein Stier). 2. ↓ brüllen, laut ſchreien, heulen (v. Menſchen). 3. heulen, brauſen (v. Meere, dem Winde). [Brauſen.

**Bellow,** *s.* das Gebrüll, Geheul;

**Bellows,** bĕl'lŏs, (angelſ. bilg, bylig; goth. balgs) *s. sing.* u. *pl.* 1. — od. a pair of —, der Blaſebalg. 2. [Technol.] das Gebläſe, Gebälg. 3. † die Lunge.

Bellows-fish, [Ichthyol.] der Trompeter. — -mender, der Aufſeher über Orgeln. Shak. [thieriſch, viehiſch.

**Belluine,** bĕl'lŭĭne, (lat.) *adj.* †

**Bell-wawering,** (ſchott.) wandering.

**Belly,** bĕl'lĕ, (ir. bolg; w. boly) *s.* 1. der Bauch (v. Menſchen). 2. der Unterleib, Wanſt (v. Thieren). 3. der Mutterleib, Leib, Schoß. 4. ± der Bauch, Magen. 5. § jeder einem Bauche gleichende Theil eines Dinges; a) der Bauch der Harfe od. Laute; b) der Bauch einer Flaſche; c) [Mar.] der Bauch eines Segels. 6. ein hohler, eingeſchloſſener Platz, z. B. der Bauch der Hölle. 7. ‖ der Bauch, das Herz.

To be given to one's —, ſeinem Bauche dienen. My — is full, ⊖ ich bin ſatt; (of) überdrüſſig (einer Sache).

*Prov.* A hungry — has no ears, ein hungriger Magen läßt ſich mit Worten nicht abſpeiſen. What is got over the devil's back, is spent under his —, wie gewonnen, ſo zerronnen.

Belly-ache, ⊖ die Leibſchmerzen, Kolik, das Bauchweh. — -band, 1. der Bauchgurt der Pferde. 2. [Chir.] die Bauchkompreſſe. — -bound, *adj.* [Med.] verſtopft. — -cheat, ⊖ die Schürze. — -cheer, † das leckere Mahl. — -fretting, [Thierarz.] 1. die Erhitzung des Bauches der Pferde durch die vordere Sattelgurt, das Wundreiben vom Bauchgurte. 2. das Bauchgrimmen (vom Würmern), die Windkolik. — -friend, der Schmarotzer. — -ful, 1. ein Bauchvoll. 2. ⊖ die Genüge; To get one's — of any thing, einer Sache ſatt, überdrüſſig werden, ‖ Etwas ſatt kriegen. — -god, der Schlemmer, Vielfraß. — -pinched, *adj.* ausgehungert. — -roll, die Walze, Rolle, Welle. — -slave, der Sklave ſeines Bauches, Bauchdiener. — -timber, ⊖ der Mundvorrath. — -worm, der Spulwurm, Rundwurm.

**Belly,** *v. a.* füllen, ſchwellen, aufblaſen. Shak.

**Belly,** *v. n.* bauchig, dick ſein oder werden, ſchwellen, aufſchwellen; hervorragen, überhangen; ſtrotzen.

**Belock,** bēlŏk', (angelſ. belucan) *v. a.* 1. ſchließen, verſchließen. Shak. 2. einſperren. [*s.* das Wahrſagen aus Pfeilen.

**Belomancy,** bĕl'lŏmånsē. (gr.)

**Belone,** bēlŏne', (gr.) *s.* [Ichthyol.] die Meernadel.

**Belong,** bēlŏng', (Einen belangen) *v. n.* 1. gehören, zugehören (eigenthümlich). 2. ± (to) zukommen (Einem) (Jemandes Geſchäft ſein). 3. (to) gehören (zu), abhängig ſein (von). 4. (to) gehören (zu), (Theil von Etwas ſein). 5. zukommen, zugehören (als Eigenſchaft, Attribut). 6. (to) Einem zukommen, ſich eignen, angemeſſen, paßlich ſein (für Jemand). 7. (to) gehören (zu), ſich beziehen, bezüglich ſein (auf Etwas oder Jemand), Einen angehen, betreffen. 8. [Rechtsſpr.] (to) gehören (zu), angehören (einem Dorfe, einer Stadt, in Anſehung auf Wohnung). 9. (to) angehören (einem Lande als ſeiner Heimath); ◇ anſäßig ſein.

8. Bastards also are settled in the parishes to which the mothers belong. Blackstone.

**Belonging,** bēlŏng'ĭng, *adj.* gehörend, angehörend, zugehörig, angehörig.

**Belongings,** bēlŏng'ĭngz, *s. pl.* † ſchöne Eigenſchaften, Naturgaben. Shak.

**Beloved,** bēlŭv'ĕd, *part.* u. *adj.* geliebt, theuer. — sin, die Lieblingsſünde.

**Below,** bēlŏ', (be u. low) *praep.* 1. unter (verhältnißmäßig niedriger, tiefer, als ein anderer Gegenſtand). — the table, unter dem Tiſche.

2. unter (niedriger in Anſehung des Ranges, der Würde). One degree — kings, einen Grad unter Königen.

3. unwürdig, unter Jemandes Würde. It is — him to do so, es iſt ſeiner unwürdig, ſo zu handeln, dieſe Handlungsweiſe iſt ſeiner unwürdig.

4. nach (in Anſehung der Zeit). — the sixth century, nach dem 6ten Jahrhundert.

**Below,** *adv.* 1. unten (niedriger; im Gegenſatze von oben).

2. unten, weiter unten (in Schriften). As it shall be said —, wie unten geſagt werden ſoll.

3. hier unten, hienieden, auf Erden (im Gegenſatze von dem Himmel). The fairest child of Jove —, das ſchönſte Kind des Zeus hier unten. Prior.

4. in der Hölle. The realms —, ‖ die Hölle.

5. vor einem untergeordneten Gerichtshofe.

**Belowt,** bēlŏût', *v. a.* † ausſchelten, ſchimpfen.

**Belswagger,** bĕl'ſwăggŭr, *s.* 1. der liederliche, ausſchweifende Menſch. 2. der Aufſchneider, Prahler.

**Belt,** bĕlt, (angelſ. belt; ſchwed. balt; dän. baelte) *s.* 1. der Gürtel, die Koppel. 2. [Chir.] die Binde, Bandage. 3. *pl.* [Aſtron.] die Streifen des Jupiter. 4. [Thierarzn.] eine Schafkrankheit. 5. [Geogr.] der Belt (die Meerenge).

Shoulder-belt, das Wehrgehänge. Sword- —, die Degenkoppel. Belt-maker, der Gürtler. — -straps, die Anſetzſtücke einer Koppel.

**Belt,** *v. a.* umgürten

**Belver,** bĕl'vŭr, *v. a.* beſſern, keifen.

**Beluga,** bēlŭ'gă, *s.* [Ichthyol.] der Beluga.

**Belvidere,** bĕl'vĕdâre, (fr.) *s.* 1. [Archit.] das Belvedere, die Schönſicht, Luſtwarte. 2. [Bot.] der Beſenſachs, das Stinkkraut.

**Belye,** ſ. Belie. [deutſchkraut.

**Bema,** bē'mă, (gr.) 1. [gr. Geſch.] die Rednerbühne. 2. † das Chor.

**Bemad,** bĕmăd', (be u. mad) *v. a.* † toll machen. Shak

**Bemangle,** bĕmăng'gl, (be u. mangle) *v. a.* † zerreißen, zerfetzen.

**Bemask,** bĕmăsk', (be u. mask) *v a.* † verhüllen, verdecken, maskiren.

**Bemat,** bĕmăt', *v. a.* verwirren (die Haare). [*a.* † irre leiten, verwirren.

**Bemaze,** bĕmāze', (be u. maze) *v.*

**Bemete,** bĕmēte', (be u. mete) *v. a.* * bemessen, anmessen; to — any one with a yard, Einem mit einer Elle einen Buckel voll Schläge anmessen. Shak.

**Bemingle,** bĕmĭng'gl, (be u. mingle) *v. a.* † vermischen, vermengen.

**Bemire,** bĕmīre', (be u. mire) *v. a.* im Kothe schleppen, mit Koth überziehen, über und über beschmieren, beschmutzen, bespritzen.

**Bemist,** bĕmīst', *v. a.* * in Nebel hüllen. Felton.

**Bemoan,** bĕmōne', (be u. mone) *v. a.* betrauern, beklagen, beweinen, bedauern. To — one's self, wehklagen.

**Bemoaner,** bĕmō'nŭr, *s.* der Wehklagende.

**Bemock,** bĕmŏk', (be u. mock) *v. a.* † verspotten, bespötteln. [über).

**Bemock,** *v. n.* (at) spotten, lachen With bemocked - at stabs, mit verhöhnten Stößen, mit eiteln Streichen.

**Bemoil,** bĕmŏĭl', (be u. moil) *v. a.* † mit Koth beschmutzen od bespritzen. Shak.

**Bemol,** bĕ'mŏl, *s.* [Mus.] das b.

**Bemonster,** bĕmŏn'stŭr, (be u. monster) *v. a.* † verunstalten, zum Unhold machen. Shak.

**Bemourn,** bĕmōrne', (be u. mourn) *v. a.* † betrauern, beweinen.

**Bemused,** bĕmūzd', *adj.* in Gedanken vertieft, träumend.

**Bemute,** bĕmūte', *v. n.* sich mausen.

**Ben,** bĕn, } *s.* [Bot.] die
**Ben-nut,** bĕn'nŭt, } Behennuß.
Ben-oil, das Behenöl.

**Ben,** bĕn, (zusammengez.) *s.* Benjamin [Name].

**Ben,** [be-in] (schott.) into the spence or parlor; the inner apartment. To bring far ben, to entreat with great respect and hospitality.

**Bench,** bĕnsh, (corn. benk; angels. bene) *s.* 1. die Bank. 2. a) die Bank, der Sitz der Richter im Gericht; b) die auf einer Bank sitzenden Personen. 3. ± (die zu Gericht sitzenden Personen) das Gericht, der Gerichtshof. 4. jedes aus einem langen Brette bestehende Geräth, z. B. a) [Tischl.] die Hobelbank, der Werktisch. b) die Seitenlehne (eines Armstuhls), Seitenleiste.

King's —, Queen's —, [Engl.] a) die Königsbank, das Oberhofgericht. b) ein Gefängniß in London.

**Bench,** *v. a.* 1. mit Bänken versehen. 2. auf eine Bank setzen. Shak. [sitzen. Shak.

**Bench,** *v. n.* auf einer Gerichtsbank

**Bencher,** bĕn'shŭr, *s.* 1. [Engl.] das ältere vorsitzende Mitglied (in den Inns of court), der Bankältteste. 2. der Alderman einer Körperschaft. 3. der Richter. Shak.

**Bend,** bĕnd, (angels. bendan; fr. bander; d. binden) *praet.* u. *pp.* bended, bent, *v. a.* 1. spannen, ausspannen. 2. spannen (durch Zusammenziehung, wie einen Bogen). 3. biegen, beugen (den Arm ꝛc.); neigen, krümmen 4. (to) richten, leiten, lenken (z. B. die Schritte, den Lauf nach einer Gegend ꝛc.). 5. ± a) anspannen (den Geist). b) im *pass.* (on, to) sich hinneigen, geneigt sein, entschlossen sein (zu). c) beugen, bezwingen, besiegen. 5. in Besitz nehmen. Shak. 6. [Mar.](to) binden, festmachen, befestigen (an).

To bend the fist, die Faust ballen. To — the brow, die Stirn runzeln. To — down the eye, herabsehen. To — the eyes upon the earth, den Blick zur Erde schlagen. Bend you to remain here, bequeme Dich dazu, hier zu bleiben. Shak. To — the mind to study, sich auf das Studium legen. To — the mind, the will or to — one's self to or upon any thing, erpicht sein, sich legen auf Etwas. His studies are bent to the latin tongue, er widmet sich dem Studium der lateinischen Sprache. To — one's spite against any one, Einen auf das Heftigste verfolgen. Our course was bent to od. towards..., wir richteten unsern Lauf nach... Bent against..., sich widersetzend (einer Sache). To — up, 1. aufspannen. 2. ± antreiben, anschicken. Shak.

The bending part of a hill, der Abhang eines Hügels.

**Bend,** *v. n.* 1. sich biegen, sich beugen. 2. sich neigen, sich bücken, sich verbeugen, (to) sich neigen, sich wenden (nach). 3. ± sich beugen, sich unterwerfen. 4. überhangen, vorstehen, vorspringen (v. Klippen ꝛc.). 5. (on) geneigt sein (zu), sich entschließen (zu).

To — forward, niederhocken. To — on od. against, sich abhärten (gegen), vorbereitet, gefaßt sein (auf), Trotz bieten (einer Sache).

**Bend,** *s.* 1. die Biegung, Krümmung, Krümme. 2. die Neigung, Niedersenkung. 3. [Herld.] der Schrägebalken. 4. [Mar.] a) *pl.* die Kniehölzer. b) der Spließknoten.

**Bend,** *s.* † die Bande, Gesellschaft.

**Bendable,** bĕn'dăbl, *adj.* biegsam, geschmeidig.

**Bender,** bĕn'dŭr, *s.* 1. der Spanner. 2. [Technol.] der Spanner (ein Werkzeug). 3. *pl.* [Anat.] die Spannmuskeln.

**Bending,** bĕn'dĭng, *s.* 1. die Biegung, Krümmung; Bogenrundung (eines Gewölbes); der Bug; Abhang (eines Felsen). 2. ± die Anspannung, Anstrengung (des Geistes). — *adj.* abhängig. [sole-leather.

**Bend-leather,** (schott.) thick

**Bendlet,** bĕnd'lĕt, *s.* [Herld.] der kleine Schrägbalken. [die Waldrebe.

**Bendwith,** bĕnd'wĭth, *s.* [Bot.]

**Bendy,** bĕnd'ē, *s.* [Herld.] das getheilte Feld.

**Beneaped,** bĕnēpt', *adj.* auf dem Sande sitzend (v. einem Schiffe), nicht flott.

**Beneath,** bĕnēTHe', (angels. beneath, beneothan, benythan) *praep.*

1. unter (in Beziehung auf Etwas, was unmittelbar darüber ist). He sinks — a burden, er sinkt unter einer Last

2. unter (in einem Zustande des geistigen Druckes, der Belastung durch Auflagen ꝛc.). Our country sinks — the yoke, unser Land sinkt unter dem Joche darnieder. Shak.

3. unter (niedriger dem Range, der Würde, dem Ansehen nach). Man is — angels, der Mensch steht unter den Engeln.

4. unter (so viel als unwürdig, unanständig). He will do nothing beneath his character, er wird Nichts thun, was unter seiner Würde ist.

**Beneath,** *adv.* 1. unten (Gegensatz von oben). The earth from will be barren, die Erde wird von unten unfruchtbar sein.

2. hienieden (im Gegensatze von oben im Himmel). In heaven above or in earth —, im Himmel oben oder hienieden auf der Erde.

Beneath-world, die Unterwelt. Shak.

**Benedict,** bĕn'ēdĭkt, *adj.* † heilsam.

Benedict electuary, [Med.] † die Abführlattwerge.

**Benedictine,** bĕnēdĭk'tĭne, *s.* [Mönchsw.] der Benediktiner. — *adj.* zum Benediktinerorden gehörig.

**Benediction,** bĕnnēdĭk'shŭn, (i.) *s.* 1. der Dank, die Danksagung (für die Gnade Gottes). 2. der Segen (eifrige, feierliche Wünsche, das Gebet für Jemands Wohlergehen). 3. der Segen (das angewünschte Gute). 4. die Einsegnung (eines Abts, Bischofs, einer Kirche ꝛc.). 5. die Einsegnung (die priesterliche Handlung bei Vollziehung der Ehe). 6. [kath. Kirche] die Einweihung, Weihe. 7. der Segensspruch zur Heilung der Kranken. Shak

**Benefaction,** bĕnēfăk'shŭn, (i.) *s.* 1. das Wohlthun. 2. die wohlthätige Handlung, Wohlthat, (besond.) die milde Gabe, Gnade.

**Benefactor,** bĕnēfăk'tŭr, *s* der Wohlthäter, (besond.) der Spender milder Gaben zu öffentlichen oder Privatzwecken.

**Benefactress,** bĕnēfăk'trĕs, *s.* die Wohlthäterinn.

**Benefice,** bĕn'ēfĭs, (fr.) *s.* 1. die Pfründe. 2. [Mittelalt.] das Lehen.

**Beneficed,** bĕn'ēfĭst, *adj.* bepfründet.

Beneficed man, der Pfründner. To be well —, eine gute Pfründe besitzen.

**Beneficence,** bĕnĕf'ēsĕnse, *s.* die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit, Mildthätigkeit. [wohlthätig, gutthätig, mildthätig.

**Beneficent,** bĕnĕf'ēsĕnt, *adj.*

**Beneficial,** bĕnĕfĭsh'ăl, *adj.* (mit to) 1. vortheilhaft, nützlich. 2. zuträglich, heilsam (Einem). 3. [Rechtsspr.] Nutzen ziehend, bevorrechtet, bevorzugt. — *adv.* Beneficially, vortheilhaft, heilsam.

**Beneficialness,** bĕnĕfĭsh'ălnĕs, *s.* 1. die Heilsamkeit. 2. die Nützlichkeit.

**Beneficiary,** bĕnĕfĭsh'yā'rē, *adj.* (eine von einem Andern abhängige Pfründe ꝛc. besitzend, eine abhängige Besitzung habend) untergeben, abhängig.

**Beneficiary,** *s.* 1. der Pfründner. 2. [Mittelalt.] der Belehnte, Vasall. 3. (der Theilhaber an einer milden Stiftung) der Stipendiat. [die (erwiesene) Wohlthat, Güte.

**Beneficiency,** bĕnĕfĭsh'ĕnsē, *s*

**Beneficient,** bĕnĕfĭsh'ĕnt, *adj.* wohlthätig. Adam Smith.

**Benefit,** bĕn'ĕfĭt, (lat.) *s.* 1. die Wohlthat, das Gute. 2. der Nutzen, Vortheil, Gewinn. 3. *pl.* Wohlthaten der Natur, gute Anlagen. 4. [Rechtsspr.] — of the clergy, das Vorrecht, die Rechtswohlthat der Geistlichkeit od. Klerisei.

**Benefit,** *v. a.* 1. begünstigen; Einem

**Nutzen bringen.** 2. stärken, fördern (die Gesundheit ꝛc.). 3. gedeihen machen, bereichern. 2. Exercice benefits health. WEBSTER. 3. Trade benefits a nation. WEBSTER.

**Benefit,** *v. n.* Vortheil od. Nutzen haben, gewinnen.

**Beneme,** bēnēme′, (angelf. be u. naman) *v. a.* † 1. nennen, benennen. 2. versprechen; geben. SPENSER.

**Benet,** bēnēt′, (be u. net) *v. a.* † umgarnen, umstricken. SHAK.

**Benevolence,** bēnĕv′vōlēnse, (lat.) *s.* 1. das Wohlwollen; die Wohlthätigkeit, Güte. 2. die Gutthat, Wohlthat, Gunst. 3. [Engl.] ehemals eine gewisse ungesetzmäßige Steuer.

**Benevolent,** bēnĕv′vōlĕnt.) *adj.*

**Benevolous,** bēnĕv′vōlŭs,) wohlwollend, gütig.

**Benevolently,** bēnĕv′vōlĕntlē, *adv.* auf eine wohlwollende Weise.

**Benevolentness,** bēnĕv′vōlĕntnĕs, *s.* das Wohlwollen, die Gütigkeit.

**Bengal,** bēngāl′, *s.* 1. [Geogr.] Bengalen. 2. [Jndstr.] ein leichter Zeug daher.

**Bengalee,** bēngālēē′, *s.* die Bengalisprache, das Bengalische.

**Bengalese,** bēngālēse′, *s. sing.* u. *pl.* der Bengale, die Bengalen.

**Benight,** bēnīte′, (be u. night) *v. a.* 1. umnachten, verdunkeln, mit Nacht umgeben. 2. ± in geistige Dunkelheit od. Finsterniß hüllen. 3. durch den Einbruch der Nacht überraschen.

A benighted traveler, ein von der Nacht überfallener Wanderer.

**Benign,** bēnīne′, (lat. benignus) *adj.* 1. gütig, gnädig, mild, liebreich. 2. edelmüthig, freigebig. 3. wohlthätig, heilsam (von Einfluß), günstig. 4. gesund, wohlthätig, zuträglich (von Arzeneien ꝛc.). 5. gutartig (von Krankheiten ꝛc.). [gung.

A – interpretation, eine günstige Auslegung.

**Benignant,** bēnĭg′nānt, *adj.* gütig, gnädig, günstig.

**Benignity,** bēnĭg′nēē, *s.* die Gutherzigkeit, Milde, Güte. 2. die Wohlthätigkeit. 3. die Wohlthätigkeit, Heilsamkeit (z. B. einer Arzenei); Gesundheit (der Luft ꝛc.).

**Benignly,** bēnīne′lē, *adv.* gütig, gnädig, mild, liebreich. [s. † der Segen.

**Benison,** bĕn′nĕzn, (fr. bénissant)

**Benjamin,** bĕn′jămĭn, *s.* 1. Benjamin [Name]. 2. [Bot.] der Benzoebaum. 3. die Benzoe.

**Bennet,** bĕn′nĕt, (zusammengezog.) *s.* 1. Benedikt. 2. [Bot.] das Benedikterkraut.

**Bent,** (schott.) 1. † a kind of grass. 2. ± the hill; the moor. Ta'en the bent, taken the field; run away.

**Bent,** bĕnt, *pp.* v. Bend.

**Bent,** *s.* 1. § die Krümmung, Biegung, Beuge. 2. † der Abhang (eines Hügels). 3. a) ± (towards) die Neigung, Geneigtheit, Richtung, der Hang (zu), Zug. b) die Stimmung, Laune. c) der Entschluß, Wille. d) die Wendung, Tendenz, besondere Richtung. e) die Kraftspannung, hohe Kraftäußerung (des Geistes). [LOCKE.

3. d) The bents and turns of an object. You can give his humor the true –, Sie wissen sein Gemüth zu lenken. To give way to the bent of the people, dem Willen od. Entschlusse des Volks nachgeben. A full –, eine völlige Anstrengung. In the full –, nach besten Kräften. To have the full –, den höchsten Grad erreicht haben. To hold the –, Stand halten.

**Bent,**
**Bent-grass,** } *s.* [Bot.] die Binse.

**Bent,** Abkürzg. für be not, sei od. seid nicht.

**Benting-time,** bĕn′tĭng-tīme, *s.* 1. die Zeit, wo die Tauben mit Binsen gefüttert werden, ehe die Erbsen reif sind. 2. ± die schlechte Zeit.

**Benum,** bēnŭm′, (auch Benumb) angelf. benīman, benyman) *v. a.* 1. erstarren, steif od. gefühllos machen (durch Kälte). 2. ♀ betäuben (die Sinne).

Benumbed will, ein starrer Wille. SHAK.

**Benumbedness,** bēnŭm′mĕdnĕs, *s.* die Erstarrung; Betäubung.

**Benzoate,** bĕn′zōāte, *s.* [Chem.] benzoesaures Salz. [– acid, die Benzoesäure.

**Benzoic,** bĕnzō′ĭk, *adj.* [Chem.]

**Benzoin,** bĕnzōĭn′, *s.* [Bot.] die Benzoe (s. Benjamin).

**Bepaint,** bēpānt′, (be u. paint) *v. a.* † bemalen, schminken; ± färben. SHAK.

**Bepale,** bēpāle′, (be u. pale) *v. a.* † blaß machen.

**Bepinch,** bēpĭnsh′, (be u. pinch) *v. a.* kneipen, mit Knuffen zeichnen.

**Bepiss,** bēpĭss′, *v. a.* bepissen.

**Bepowder,** bēpōŭ′dŭr, (be u. powder) *v. a.* bestäuben.

**Bepraise,** bēpráze′, (be u. praise) *v. a.* sehr od. auf eine übertriebene Weise rühmen, preisen. GOLDSMITH.

**Bepurple,** bēpŭr′pl, (be u. purple) *v. a.* purpurroth färben.

**Bequeath,** bēkwēTHe′, (angelf. becwaethan) *v. a.* vermachen (durch ein Testament). [der Erblasser, Testator.

**Bequeather,** bēkwēTHe′ŭr, *s.*

**Bequeathment,** bēkwēTHe′mĕnt. *s.* das Vermachen; Vermächtniß.

**Bequest,** bēkwĕst′, *s.* das Vermächtniß, Legat. [* beregnen. CHAUCER.

**Berain,** bēráne′, (be u. rain) *v. a.*

**Berate,** bēráte′, (be u. rate) *v. a.* ausschelten. [a. durch Lärm übertäuben.

**Beratle,** bērăt′tl, (be u. rattle) *v.*

**Beray,** bērá′, *v. a.* † besudeln.

**Berberry,** bĕr′bĕrrē, s. Barberry.

**Bere,** bēre, (angelf. ber) *s.* [Bot.] eine Gerstenart (in Schottl.).

**Bereave,** bēréve′, *praet.* u. *pp.* bereaved u. bereft (angelf. bereafian) *v. a.* 1. berauben, ausziehen, plündern (Einen), (mit of) berauben (Einen einer Sache). 2. (zuw. auch ohne of) berauben seiner Freunde durch den Tod. 3. wegnehmen, benehmen. SHAK.

**Bereavement,** bēréve′mĕnt, *s.* die Beraubung (besond. durch den Verlust eines Freundes durch den Tod). [Bereave.

**Bereft,** bēréft′, *praet.* u. *pp.* v.

**Berg,** bĕrg, (angelf. beorg) *s.* die Stadt od. der Flecken, der Abgeordnete zum Parlamente sendet; die Burg.

**Bergamot,** bĕr′gămŏt, (fr., span.) *s.* 1. die Bergamottbirn, Bergamotte. 2. die Bergamottzitrone. 3. das Bergamottöl. 4. eine Art mit Bergamottöl parfümirten Schnupftabacks. 5. eine Art grober Tapeten.

**Bergander,** bĕrg′ăndŭr, *s.* die Bergente, Erdgans.

**Bergeret,** bĕr′gĕrĕt, *s.* † ein Gesang.

**Bergmaster,** bĕrg′mästŭr, *s.* der Bergmeister (in der Grafschaft Derby).

**Bergmote,** bĕrg′mōte, *s.* das Berggericht (in der Grafschaft Derby).

**Berhyme,** bēríme′, (be u. rhyme) *v. a.* † bereimen, in Reimen besingen (Jemanden). SHAK.

**Berlin,** bĕr′lĭn, *s.* 1. die Berline (Reisekutsche). 2. [Geogr.] die Stadt Berlin.

**Berme,** bĕrm, *s.* [Festungsb.] die Berme, der Wallabsatz.

**Bermudas,** bĕr′mūdăz, *s. pl.* [Geogr.] die bermudischen Jnseln, Bermuden.

**Bernacle,** bĕr′năkl, s. Barnacle.

**Bernard,** bĕr′nărd, (fr. W.) *s.* Bernhard. – the hermit, [Naturg.] der Schmarotzerkrebs.

**Bernardins,** bĕr′nărdĭnz, *s.* [Mönchsw.] die Bernhardinermönche.

**Bern-owl,** bĕrn′ŏŭl, *s.* [Ornith.] die Kircheule. [berauben, ausplündern.

**Berob,** bērŏb′, (be u. rob) *v. a.* †

**Beroe,** bĕr′ō, *s.* [Naturg.] id. m.

**Berried,** bĕr′rĭd, *adj.* mit Beeren versehen.

**Berry,** bĕr′rē, (angelf. beria) *s.* 1. [Bot.] die Beere. 2. † der Erdhügel; die Höhle.

Berry-bearing, Beeren tragend.

**Berry,** *v. n.* Beeren tragen.

**Berry,** *v. a.* schlagen, dreschen.

**Berth,** bĕrth, (v. bear) *s.* [Mar.] 1. a) der zum Schwenken eines Schiffs erforderliche Raum. b) die Lage eines Schiffes vor Anker, der Ankerplatz. 2. die Kajüte im Schiff. 3. das Bett an den Seiten der Kajüte. 4. der Platz für eine Hängematte, für Kisten ꝛc.

**Berth,** *v. a.* [Mar.] (den Matrosen ꝛc.) einen Platz für ihre Hängematten anweisen.

**Bertram,** bĕr′trăm, *s.* 1. Bertram [Name]. 2. [Bot.] der Bertram. 3. – tree, [Bot.] der Zahnwehbaum. [der Beryll.

**Beryl,** bĕr′rĭl, (gr.) *s.* [Mineralg.]

**Berylline,** bĕr′rĭlĭn, *adj.* berillartig, meergrün. [Heiligen, heilig machen.

**Besaint,** bēsānt′, *v. a.* † zu einem

**Besa'yle,** (norm. ayle) *s.* [Rechtsspr.] der Urgroßvater. [überstreuen.

**Bescatter,** bēskăt′tŭr, *v. a.* †

**Bescorn,** bēskŏrn′, *v. a.* † verspotten, verachten. [bekratzen.

**Bescratch,** bēskrătsh′, *v. a.* be-

**Bescrawl,** bēskrâwl′, *v. a.* bekritzeln. MILTON.

**Bescreen,** bēskrēēn′, (be u. screen) *v. a.* bedecken, schützen, schirmen, beschirmen, verbergen. SHAK. [kritzeln. MILTON.

**Bescribble,** bēskrĭb′bl, *v. a.* be-

**Besee,** bēsē′, (be u. see) *v. n.* † sehen; Acht geben.

**Beseech,** bēsēētsh′, *praet.* u. *pp.* besought (angelf. be u. secan) *v. a.* 1. bitten, ersuchen, anflehen (Jemanden). 2. um Etwas anflehen od. bitten, Etwas erbitten 3. – s. das Gesuch, die Bitte.

**Beseeched** für besieged. Shak.

**Beseecher,** bêsêê'tsh'ûr, *s.* der Bittende, Ersucher, Bittsteller. [bitten.

**Beseek,** bêsêêk', *v. a.* † ersuchen,

**Beseem,** bêsêêm', (be u. seem) *v. a.* geziemen (Einem), passen od. sich schicken (für).

**Beset,** bêsêt', *pract* u. *pp.* beset (angels. besettan) *v. a.* 1. ‡ u. ± besetzen; umgeben, umringen, einschließen, umlagern. 2. ‡ von allen Seiten bedrängen, bestürmen, in die Enge treiben. 3. Einen von einem Hinterhalte aus belauern. Shak. 4. Einen anfallen, herfallen (über), Einen überfallen.

**Beshine,** bêshîne', *v. a.* † bescheinen.

**Beshit,** bêshît', *v. a.* ⊖ bescheißen.

**Beshrew,** bêshrôô', (be u. shrew) *v. a.* verwünschen, verfluchen. — thee! wehe Dir! Shak.

**Beside,** bêside', (be u. side) *praep.* 1. neben (zur Seite, bei, nahe an, die Nähe anzeigend). Sit down — the stream, setzen Sie sich neben den Fluß.

2. außer (eine Zugabe, ein Hinzukommen andeutend). — the miseries of war, außer den Unfällen des Krieges. — that, außer diesem.

3. aus (in einem von dem gewöhnlichen verschiedenen Zustande). To put one — his patience, Jemand aus der Geduld bringen, ihn ungeduldig machen.

4. (mit dem *pron. recipr.*), außer (nicht bei Verstand). — one's self, außer sich.

5. a) ± außer (entfernt von). We were — our way, wir waren von unserem Wege abgekommen, wir hatten uns verirrt. b) ± — nature, übernatürlich. — the purpose, unzweckmäßig. — the senses, übersinnlich. It is — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben. It is — my present business, es liegt nicht in meinem Zwecke.

**Besides,** bêsîdes', *praep.* neben, außer (eine Ausschließung von der einen und ein Hinzukommen von der andern Seite andeutend). There was a famine in the land — the first famine, es war eine Hungersnoth im Lande außer der ersten Hungersnoth.

**Besides,** } *adv.* überdas, überdem,

**Beside,** } zudem, außerdem, ohne dieß, überdieß. — you know not what is the fate of your friend, überdieß kennen Sie das Schicksal ihres Freundes nicht. Except myself and a few —, mich und noch einige Wenige ausgenommen. All his troops —, alle seine übrigen Truppen.

**Besiege,** bêsêêje', (be u. siege; fr. siége) *v. a.* 1. belagern. 2. bedrängen, bestürmen.

Besieging army. das Belagerungsheer.

**Besieger,** bêsêê'jûr. *s.* der Belagerer.

**Besieging,** bêsêê'jing, *s.* die Belagerung, das Belagern.

**Besit,** bêsît', (be u. sit) *v. a.* † passen (für), Einem geziemen. Spenser.

**Beslave,** bêslâve', *v. a.* † unterjochen, zum Sklaven machen.

**Beslime,** bêslîme', *v. a.* † mit Schlamm od. Schleim beschmieren, besudeln.

**Beslubber,** bêslŭb'bûr, (be u. slubber) *v. a.* ⊖ mit Speichel oder einer andern Flüssigkeit aus Nase oder Mund besudeln, beschmieren.

**Besmear,** bêsmêêr', (be u. smear) *v. a.* 1. beschmieren, bestreichen; daher 2. besudeln, beschmutzen (mit klebriger, schleimiger Materie). 3. † durchhüsten. [Beschmierer.

**Besmearer,** bêsmêê'rûr, *s.* der

**Besmirch,** bêsmêrtsh', (be und smirch) *v. a.* † beschmutzen, entfärben, verunstalten, unsichtlen. Shak.

**Besmoke,** bêsmôke', (be u. smoke) *v. a.* 1. einräuchern, beräuchern. 2. räuchern, im Rauche trocknen.

**Besmut,** bêsmŭt', (be u. smut) *v. a.* mit Rauch oder Ruß beschmutzen od. schwarz machen.

**Besnow,** bêsnô', (be u. snow) *v. a.* † (auch ⊔) beschneien. [tabact beschmutzen.

**Besnuff,** bêsnŭff', *v. a.* mit Schnupf-

**Besom,** bê'zŭm, (angels. besm) *s.* der Besen. — *v. a.* kehren, fegen.

**Besort,** bêsôrt', (be u. sort) *v. a.* passen, sich schicken, paßlich sein (für), Einem anstehen. Shak. [folge. Shak.

**Besort,** *s.* † die Gesellschaft, das Ge-

**Besot,** bêsôt', (be u. sot) *v. a.* 1. bethören. Milton. 2. (on) vernarrt machen (in). Shak.

**Besottedly,** bêsôt'têdlê, *adv.* närrisch, auf eine närrische Weise. Milton.

**Besottedness,** bêsôt'têdnês, *s.* die Dummheit, Thorheit, Bethörung. Milton.

**Besought,** bêsâwt', *pract.* u. *pp.* v. Beseech. [speak.

**Bespake,** bêspâke', † *pract.* v. Be-

**Bespangle,** bêspâng'gl, (be u. spangle) *v. a.* 1. (mit etwas Glänzendem) besäen, verzieren, schmücken, bestreuen. 2. mit Flittern versehen od. besetzen, bestittern.

1. The heavens bespangled with stars. Webster.

**Bespatter,** bêspât'tûr, (be u spatter) *v. a.* 1. mit Wasser u. Koth) bespritzen. 2. ± beflecken, verlästern. Swift.

**Bespawl,** bêspâwl', (be u. spawl) *v. a.* bespeien, bespucken.

**Bespeak,** bêspêêk', *pract* bespoke; *pp.* bespoke, bespoken, (be u. speak) *v. a.* 1. (besprechen) bestellen; (of) bestellen (bei). 2. ‡ anreden, ansprechen. 3. Einen bitten, anhalten (bei). 4. weissagen, vorherverkündigen. 5. anzeigen, verkünden, verkündigen, verrathen. 6. für sich einnehmen, fesseln, gewinnen (Jemands Liebe), auf sich ziehen, auf seine Seite bringen.

1. To bespeak a seat in a public coach. Webster.

2. He thus the queen bespoke. Dryden.

5. His manners bespeak him a gentleman. Webster.

**Bespeaker,** bêspêê'kûr, *s.* der Besteller. [speckle) *v. a.* sprenkeln. Milton.

**Bespeckle,** bêspêk'kl, (be und

**Bespew,** bêspû', *v. a.* Etwas bespucken, bespeien, sich erbrechen (auf).

**Bespice,** bêspîse', (be u. spice) *v. a.* würzen. Shak.

**Bespirt,** } bêspêrt', *v. a.* † über-

**Bespurt,** } sprützen, ausspritzen.

**Bespit,** bêspît', (be u. spit) *v. a.* bespeien, bespucken, bespritzen.

**Bespoke,** bêspôke', } *pp.* v. Be-

**Bespoken,** bêspô'kn, } speak.

**Bespot,** bêspôt', (be u. spot) *v. a.* 1. sprenkeln, flecken. 2. besudeln, beflecken.

**Bespread,** bêsprêd', *pract.* u. *pp.* bespread, *v. a.* bestreuen, überschütten, bedecken (mit Blumen).

**Besprinkle,** bêsprîn'kl, (be u. sprinkle) *v. a.* besprengen (mit Wasser); bedecken (mit Staub).

To besprinkle a work with useful reflexions, viele nützliche Bemerkungen einstreuen, in einem Werke verbreiten.

**Besputter,** bêspŭt'tûr, (be u. sputter) *v. a.* bespeien, bespritzen.

**Bess,** bêss, (zusammengezogen von Elizabeth) (auch Bessy) *s.* Lieschen, Lieschen.

**Bess,** *s.* das Brecheisen, s. Betty.

**Besse,** bêss, (auch Besse-fish) *s.* (Ichthyol.) der Seewolf.

**Best,** bêst, (angels. best, zusammengez. v. betest) *superlat.* v. good; *adj.* 1. der, die, das beste (v. Personen u. Sachen). The — part, 1. die Besten. 2. der größte Theil, das Meiste.

**Best,** *s.* 1. das Beste. 2. das Beste, Bestmögliche. 3. das Beste, die beste Anwendung. 4. das Beste, der größte Theil. 5. das Beste, Möglichste. 6. der beste Mensch (Jesus). Shak. [nehmsten. Shak.

**Best,** *s. pl.* (für chief men) die Vor-

Do the — you can, machen Sie es so gut als möglich. To do for the —, sein Bestes thun. At —, auf das Beste, auf's Höchste. Life is at — very short, das Leben ist, wenn es auf das Höchste kommt, sehr kurz. To make the — of a thing, Etwas auf das Beste benutzen, auf das Beste mit Etwas umgehen, allen Fleiß anwenden bei Etwas, allen möglichen Nutzen aus einer Sache ziehen. To have the —, Sieger sein; Shak. (of any thing) den Vortheil haben. To make the — of a bad bargain, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel heraus zu ziehen suchen. The — of the way, der größte Theil des Weges. To make the — of one's way, eilends gehen, so geschwind als möglich gehen. Best of comfort, seid besten Trostes und uns willkommen. Shak. Let him do it to the — of his power, laßt es ihn so gut wie möglich machen. To the — of my knowledge, so viel ich weiß, so viel mir bewußt ist. To the best of my remembrance, so gut, so viel ich mich erinnern kann. To the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung.

*Prov.* The — is — cheap, das Beste ist das Wohlfeilste.

**Best,** *adv.* 1. am besten, am meisten. 2. am besten, am leichtesten. 3. am besten (mit dem größten Nutzen od. Erfolge). 4. am besten (am genauesten). 5. bei Shak. anstatt: it would be —. 6. besser.

1. To please —. 2. Which instrument can you — use? 3. This medicine will answer — in the present case. 4. What is expedient is — known to himself. Webster. 6. He thought it — not to speak, er hielt es für besser, für das Beste, nicht zu reden.

To have — to die etc., lieber sterben ꝛc. To have — to go, lieber gehen. What had I — to do ob. what course had I — to take? was sollte ich thun? wie thue, fahre ich am besten? — of all! desto besser! He likes that — of all, ihm ist das am liebsten.

**Bestain,** bēstā́ne′, (be u. stain) *v. a.* beflecken, fleckig machen. SHAK.

**Bestead,** bēsted′, *praet.* u. *pp.* best ed (be u. stead) *v. a.* 1. nützen (Etwas). MILTON. 2. unterhalten, bewirthen. 3. anordnen.

Bested, beschaffen. SHAK. To — any one, Einem behülflich sein od. dienen, Einem freundschaftlich begegnen.

**Best-tempered,** bēst-tēm′pŭrd, *adj.* das beste, sanfteste Naturell habend.

**Bestial,** bēs′tsheāl, (v. beast) *adj.* thierisch, viehisch (auch ‡) — *adv.* Bes′tially, thierisch ꝛc.

**Bestiality,** bēstshēāl′ētē, *s.* 1. das thierische Wesen, die Thierheit, viehische Beschaffenheit. 2. (die unnatürliche Verbindung mit einem Thiere) die viehische Zuhaltung oder Unzucht. [zum Thiere machen.

**Bestialize,** bēs′tshēālīze, *v. a.*

**Bestick,** bēstĭk′, *praet.* u. *pp.* bestuck (be u. stick) *v. a.* 1. besticken (mit scharfen Spitzen). 2. ‡ durchstechen, durchbohren.

2. Truth shall retire, bestuck with slanderous darts. MILTON.

**Bestink,** bēstĭngk′, *praet.* bestunk, bestank; *pp.* bestunk, *v. a.* einstänkern, durchstänkern, mit Gestank erfüllen.

**Bestir,** bēstŭr′, *v. a.* regen, anregen, rühren, anstrengen.

To bestir one's self, sich rühren, sich anstrengen, sich bestreben, sich beeifern.

**Bestorm,** bēstórm′, (be u. storm) *v. n.* stürmen, wüthen, toben. YOUNG.

**Bestow,** bēstó′, (be u. stow) *v. a.* 1. (any thing on od. upon, † to any one) geben, verleihen, ertheilen, erzeigen, erweisen, gewähren, schenken (Einem Etwas). 2. (mit on od. upon) verheirathen (mit), zur Frau geben (Einem). 3. (mit on od. upon) anwenden, verwenden (zu, auf). 4. auslegen, ausgeben (Geld). 5. legen, setzen, stellen; aufbewahren (Früchte). 6. (mit on) überlassen, hingeben (Einen, z. B. seinen Klagen).

To bestow a pair of horns (upon), Hörner aufsetzen (einem Ehemanne). To — one's self, 1. sich beschäftigen. 2. sich zeigen, sich benehmen. SHAK. To — costs, Kosten aufwenden, viel ausgeben. To — a great deal of pains upon any thing, viele Mühe auf Etwas wenden.

**Bestowal,** bēstó′ăl, *s.* † die Verleihung.

**Bestower,** bēstó′ŭr, *s.* der Ertheiler, Geber.

**Bestowment,** bēstó′mĕnt. *s.* 1. das Gewähren, Schenken, Bescheren, die Bescherung, Ertheilung. 2. (on) die Gabe (die man Einem angedeihen läßt), Bescherung.

**Bestraddle,** bēstrăd′dl, *v. a.* beschreiten, überschreiten, besteigen, betreten.

**Bestraught,** bēstrâwt′, } *adj.* † ver-
**Bestract,** bēstrăkt′, } rückt.

**Bestrew,** bēstrō′, *praet.* bestrewed, *pp.* bestrewed, bestrown, *v. a.* bestreuen (mit Sand ꝛc.).

**Bestride,** bēstride′, *praet.* bestrid; *pp.* bestrid, bestridden, *v. a.* 1. beschreiten (Etwas zwischen seine Beine nehmen), besteigen (ein Pferd). 2. betreten, überschreiten (eine Schwelle). 3. beschreiten (einen Gefallenen, um ihn vor ferneren Hieben zu beschützen).

**Bestrown,** bēstrōn′, *pp.* v. Bestrew.

**Bestuck,** bēstŭk′, *pp.* v. Bestick.

**Bestud,** bēstŭd′, (be u. stud) *v. a.* 1. besetzen, beschlagen, verzieren. 2. ‡ besäen (mit Sternen). MILTON. [stink.

**Bestunk,** bēstŭngk′, *pp.* v. Be-

**Bet,** bĕt, (angelsᵗ. bad) *s.* 1. die Wette.

2. ʃ. Bess. [was wetten.

To lay a bet on any thing, auf Etwas wetten.

**Bet,** *v. a* wetten.

**Bet,** *pp.* v. Beat ist * od. Θ.

**Betake,** bētā́ke′, *praet.* betook, *pp.* betaken (angelsᵗ. betaecan) *v. a* 1. To — one's self a) (to) ‡ sich wohin begeben, sich wohin verfügen. b) (to) greifen, schreiten (zu); seine Zuflucht nehmen (zu); sich wenden (zu). c) sich widmen (einer Sache); sich legen (auf), Etwas anfangen. 2. * nehmen, ergreifen. SPENSER. 3. † einhändigen, anvertrauen, übergeben. [sich aus dem Staube machen.

To betake one's self to one's heels.

**Betaken,** bētā′kn, *pp.* v. Betake.

**Betaught,** bētâwt′, *praet.* u. *pp* v. Betake. CHAUCER.

**Beteem,** bētēēm′, (be u. teem) *v. a.* 1. † hervorbringen, schaffen. 2. ertheilen, geben, gewähren, verschaffen. SHAK.

**Betel,** } bē′tl, *s.* [Bot.] der Betel,
**Betle,** } das Betelkraut. [meal.

**Bethankit,** (schott.) grace after

**Bethink,** bēthĭnk′, *praet.* u. *pp.* bethought (be u. think) *v. a.* to — one's self (of) sich entsinnen (einer Sache), sich erinnern (an). SHAK.

**Bethlehem,** bĕth′lĕm, *s.* 1. Bethlehem. 2. das Narrenhaus, ſ. Bedlam.

Bethlehem-star, [Bot.] die Hühnermilch, Sternblume.

**Bethlemite,** bĕth′lĕmite, *s.* 1. der Einwohner Bethlehems. 2. der Tollhäusler. 3. [Kirchg.] der Bethlehemit, Bethlehemitenbruder. [*pp.* v. Bethink.

**Bethought,** bēthâwt′, *praet.* u.

**Bethrall,** bēthrâll′, (be u. thrall) *v. a.* † unterwerfen, unterjochen.

**Bethump,** bēthŭmp′, (be u. thump) *v. a.* † derb schlagen, abprügeln. SHAK.

**Betide,** bētīde′, *praet.* betid u. betided; *pp.* betid (angelsᵗ. tidan) *v. a.* (‡ u. ↓; zuweilen mit to) befallen (Einen), begegnen, zustoßen (Einem).

Woe — thee! wehe dir!

**Betide,** *v. n.* 1. sich ereignen, sich zutragen. 2. (mit of) werden (aus), Einem ergehen. SHAK.

2. What would — of thee? was würde aus dir werden?

**Betime,** bētīme′, } (be u. time) *adv.*
**Betimes,** bētīmz′, } 1. zeitig, bei Zeiten. MILTON. 2. zeitig, bald (in kurzer Zeit). SHAK. 3. früh (Morgens).

2. He tires betimes, that spurs too fast —. SHAK.

**Betoken,** bētō′kn, (be u. token; angelsᵗ. betaecan) *v. a.* 1. andeuten, anzeigen 2. vorherverkündigen, ankündigen; vorbedeuten.

1. A dewy cloud, and in the cloud a bow, Betokening peace from God. MILTON.

2. A dark cloud often betokens a storm. THOMSON.

**Betony,** bĕt′tōnē, (lat. betonica) *s* [Bot.] die Betonie, das Betonienkraut.

Water-betony, [Bot.] die Braunwurz Paul's —, [Bot.] der Ehrenpreis.

**Betook,** bētōōk′, *praet.* v. Betake

**Betorn,** bētórn′, *adj.* in Stücke zerrissen.

**Betoss,** bētŏs′, (be u. toss) *v. a.* erschüttern, heftig bewegen, beunruhigen. SHAK.

**Betray,** bētrā′, (arm. trayçza; fr. trahir. traître) *v. a.* 1. verrathen, überliefern (eine Stadt an die Feinde ꝛc.). 2. verrathen (mißbrauchen, verletzen, Jemands Vertrauen). 3. verrathen (Geheimnisse, Freuden). 4. (into) verführen, verleiten (Einen zu Irrthümern ꝛc.). 5. verrathen, an den Tag legen. 6. verrathen, zeigen, anzeigen. 7. verrathen, den Dienst versagen (Einem), Einen verlassen.

4. Be swift to hear, but cautious of your tongue, lest you betray your ignorance. WATTS. 6. All the names in the country betray great antiquity. BRYANT. 7. But when I rise, I shall find my legs betraying me. JOHNSON, BOSWELL.

To betray one's self, 1. sich selbst verrathen. 2. wider seinen eigenen Vortheil handeln. To — one's own sentiments, conscience, anders reden, als man denkt; wider besseres Wissen und Gewissen handeln; an seinen Gesinnungen, an seinem Gewissen zum Verräther werden. To — any one to destruction and ruin, Einen heimlich ins Verderben stürzen.

**Betrayer,** bētrā′ŭr, *s.* der Verräther.

**Betraying,** bētrā′ĭng, *s.* das Verrathen, die Verrätherei.

**Betrim,** bētrĭm′, (be u. trim) *v. a.* zieren, schmücken, ausputzen. SHAK.

**Betroth,** bētrōth′, (be u. troth) *v. a.* 1. verloben, versprechen. 2. als Verlobte erwählt haben. 3. zu einem Bisthume ernennen.

To betroth a lady, sich mit einem Frauenzimmer verloben.

**Betrothing,** bētrōth′ĭng, *s.* 1. die Verlobung, das Verlöbniß. 2. die Ernennung zu einem Bisthume. [das Verlöbniß.

**Betrothment,** bētrōth′mĕnt, *s.*

**Betrust,** bētrŭst′, *v. a.* anvertrauen (Einem Etwas).

**Betrustment,** bētrŭst′mĕnt, *s.* 1. das Anvertrauen. 2. das Anvertraute.

**Better,** bĕt′tŭr, (angelsᵗ. bet, betera; sanskᵗ. bhadra) Komparativ v. good. *adj.* 1. besser (bessere Eigenschaften habend). 2. besser, vortheilhafter. 3. besser, angenehmer. 4. besser, sicherer. 5. besser, gebessert (in Ansehung der Gesundheit).

To be better off, sich besser befinden, in einem bessern Zustande sein. To be —, besser sein, mehr werth sein.

**Better,** *s.* im *pl.* 1. bessere Leute, die Angesehenern, Höheren im Range od. Alter; die Vornehmeren, Vorgesetzten, Obern. 2. (*sing.*) das Bessere, Vorzüglichere; der Vorzug, die Ueberlegenheit.

To have the better (of), die Oberhand haben (über). To get or gain the — of..., den Vortheil erhalten, erringen über Einen, Einem den Vortheil abgewinnen, übertreffen, besiegen (Einen). To give any one

the better of it, Einem den Vorrang lassen, nachstehen. To get the — of it, gewinnen What are you the — for it? wozu wird es Ihnen helfen? Their —s, bessere, vornehmere Leute als sie, ihre Obern.

*Prov* The — day. the — deed, je besser der Tag, je schlimmer die That.

**Better,** *adv.* 1. besser (mit größerer Geschicklichkeit, Weisheit, Güte; vortheilhafter, belohnender, erfolgreicher). 2. besser, gründlicher. 3. besser, vollkommener. 4. mehr (in einem höhern Grade). 5. mehr, darüber. 6. besser, anders (sich besinnen).

To love better, lieber haben. Think — of it, besinnen Sie sich eines Andern. To grow —, besser werden, sich bessern. To grow — in health, auf dem Wege der Besserung sein, sich erholen. To love one — and — every day, Einen täglich mehr lieben. I had — not to have told it, ich hätte besser daran gethan, ich hätte es nicht gesagt. As long again and —, mehr als noch einmal so lang. So much the —, desto besser. She loved me the — for it, sie liebte mich deswegen nur desto mehr. Go not my horse the —, I must etc., geht mein Pferd nicht um so schneller, so muß ich ꝛc. SHAK.

**Better,** (angelsʃ. beterian) *v. a.* 1. besser machen, verbessern. 2. übertreffen. 3. fördern, befördern, unterstützen (eine Sache, Partei ꝛc.), ihr Vorschub leisten, sie begünstigen.

To better one's self, sein Glück machen, seine Glücksumstände verbessern.

Bettering-house, das Besserungshaus, Korrektionshaus, Zuchthaus.

**Bettor,** bĕt'ŭr, (v. bet) *s.* der Wetter, Wettende.

**Betty,** bĕt'tĕ. *s.* 1. (zusammengez. v. Elizabeth) Lieschen (s. Bess). 2. das Brecheisen; der Dietrichhaken.

**Betumbled,** bĕtŭm'bld, (be u. tumble) *adj.* umhergeworfen, in Unordnung herumliegend. SHAK.

**Between,** bĕtwēēn', (angelsʃ. betweonan, betwynan; v. be u. twain) *praep.* 1. zwischen (in der Mitte von zwei Dingen, abgesehen von der Entfernung). New-York is — Boston and Philadelphia, New-York liegt zwischen Boston u. Philadelphia.

2. zwischen (einen Austausch, Verkehr andeutend). (Things go well) — the two parties, zwischen beiden Theilen.

3. unter (auf eine Gemeinschaft hindeutend). (Two friends have but one soul) — them, unter einander. (Twenty proprietors own a tract of land) — them, mit einander.

4. zwischen, unter (eine gegenseitige Beziehung anzeigend). Discords exist — the families, Zwietracht herrscht zwischen den Familien. — you and me, unter uns beiden, unter vier Augen. — wind and water, wasserpaß.

5. zwischen (Unterschied und Wahl ausprechend). You may distinguish — right and wrong, Sie mögen zwischen Recht und Unrecht unterscheiden.

6. zwischen (von . . bis, in Ansehung der Zeit). It is yet a long while — this and then, es ist noch lange von jetzt an bis dahin. — whiles, dann uno wann, zuweilen, von Zeit zu Zeit. — this and to morrow, zwischen heute und morgen.

**Between,** *adv.* dazwischen. The space —, der Zwischenraum.

**Between,** *s.* 1. die Mitte. 2. ‡ There is nothing in the —, da gibt es keine Mittelstraße, da ist nichts Anderes zu machen.

Between-decks, [Mar.] das Zwischendeck.

**Betwixt,** bĕtwĭkst', (angelsʃ. betwyx, betwyxt, betweox) *praep.* zwischen; unter, s. Between.

**Beuk,** (schott.) das Buch.

**Bevel,** } bĕv'ĭl, *s.* 1. [Technol.] der
**Bevil,** } Winkelfasser; [Tischl.] das Schrägemaß, die Schmiege; [Schlosser] der Winkelpasser. 2. die schräge, schiefe Richtung, Krümmung (des Bauholzes, eines Balkens ꝛc.).

**Bevel,** *adj.* schräg; eine Krümmung machend, einen spitzen od. stumpfen Winkel bildend, schief.

**Bevel,** *v. a.* 1. schräg, stumpf- oder spitzwinkelig schneiden, schief richten. 2. [Mar.] zurichten.

**Bevel,** *v. n.* sich krümmen, sich neigen.

**Beveling,** bĕv'ĕlĭng, *s.* die Krümmung eines Balkens.

**Bevelment,** bĕv'ĭlmĕnt, *s.* [Mineralg.] die Schrägung.

**Bever,** bĕv'ŭr, *s.* † das Vesperbrod. — *v. n.* zur Vesper essen, ein Vesperbrod einnehmen.

**Beverage,** bĕv'ŭrĭdje, (it. bevere od. bere) *s.* 1. der Trank, das Getränk (gewöhnl. von gemischten Getränken). 2. die Erfrischung; kleine Mahlzeit zur Erfrischung. 3. das Trinkgeld (wenn man von dem Schneider ein neues Kleid bekommt). 4. der Einstand (beim Eintritt in's Gefängniß), Willkommen. 5. [Engl.] Obstmost od. Apfelwein mit Wasser vermischt.

To pay beverage, mit einem Trunke bewirthen, ein Trinkgeld geben.

**Bevy,** bĕv'ĕ, (it. beva) *s.* 1. [Waidmspr.] der Trupp (von Vögeln); das Volk, die Kette (Hühner); der Flug (Tauben); das Rudel, der Sprung (Hirsche ꝛc.). 2. ‡ die Versammlung; Gesellschaft, Schaar; (gewöhnl. von Frauen) der Frauenkreis.

Bevy-grease, das Hirschfett. [weinen.

**Bewail,** bĕwā'lĕ', *v. a.* beklagen, be-

**Bewail,** *v. n.* wehklagen. SHAK.

**Bewailable,** bĕwā'lĕ'ăbl, *adj.* beklagenswerth. [gende, Beweinende.

**Bewailer,** bĕwā'lŭr, *s.* der Beklа-

**Bewailing,** bĕwā'lĭng, *s.* das Wehklagen, Beklagen, die Wehklage.

**Beware,** bĕwārĕ', (angelsʃ. bewerian, bewarian) *v. n.* (gewöhnl. mit of) sich hüten, sich in Acht nehmen (vor).

(Beware wird selten anders als im Imperativ u. Infinitiv gebraucht.)

Beware of all, but most — of man. POPE. We must — of excess. WEBSTER.

**Beweep,** bĕwēēp', *v. n.* † weinen, wehklagen. SHAK. [nen benetzen. SHAK.

**Beweep,** *v. a.* † beweinen, mit Thrä-

**Bewet,** bĕwĕt', *v. a.* † naß machen, benetzen, befeuchten.

**Bewilder,** bĕwĭl'dŭr, (v. verwildern) *v. a.* 1. irre leiten, irre führen. 2. ‡ irre machen, verwirrt machen.

Bewildered, verirrt, verwirrt.

**Bewitch,** bĕwĭtsh', (be u. witch) *v. a.* 1. beheren, bezaubern. SHAK. 2. ‡ a) bezaubern, entzücken. b) beheren, bestricken.

1. Look, how I am bewitched; behold, mine arm
Is like a blasted sapling withered up. SHAK.

To be bewitched with an opinion, für eine Meinung eingenommen sein.

**Bewitcher,** bĕwĭtsh'ŭr, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

**Bewitchery,** bĕwĭtsh'ŭrĕ,
**Bewitchment,** bĕwĭtsh'mĕnt, } *s.* die Bezauberung, der Zauber (auch ‡).

**Bewitchful,** bĕwĭtsh'fŭl, *adj.* ‡ bezaubernd. MILTON.

**Bewitching,** bĕwĭtsh'ĭng, *adj.* bezaubernd. — *s.* die Bezauberung.

**Bewitchingly,** bĕwĭtsh'ĭnglĕ, *adv.* bezaubernd, auf eine bezaubernde Weise.

**Bewondered,** bĕwŭn'dŭrd, *adj.* † erstaunt, bestürzt. [einschlagen, einhüllen.

**Bewrap,** bĕrăp', *v. a.* umwickeln,

**Bewray,** bĕrā', (angelsʃ. wrecan) *v. a.* 1. †verrathen (Geheimnisse). 2. verrathen, zeigen, entdecken, an den Tag legen.

**Bewrayer,** bĕrā'ŭr, *s.* der Verräther.

**Bewreck,** bĕrĕk', *v. a.* zerstören, zu Grunde richten.

**Bewrought,** bĕrâwt', (be u. work) *adj.* gearbeitet, gemacht. B. JONSON.

**Bey,** bā, *s.* [Türkei] der Bey.

**Beyond,** bĕyŏnd', (angelsʃ. begeond, begeondan; von be u. geond) *praep.*

1. jenseit, jenseits, über (auf einer andern, entfernten Seite). — the sea, jenseits des Meeres, über dem Meere.

2. außer (außerhalb des Bereiches, aus dem Bereich entschwunden od. unerreichbar). — our power, außer unserer Macht. To be — the reach of a dart, außer dem Schusse sein

3. vor (einen Vorzug vor Andern andeutend. One man is great or good — another, ein Mann ist größer oder besser als ein anderer.

4. über (über . . . hinaus, ein gewisses Maß überschreitend). — measure, über die Maße. — belief, unglaublich. — what is sufficient, mehr als genug. — all manner of so much (I love you), über alle Grade hinaus. SHAK. To engage one's self — retreat, sich zu weit einlassen, um zurücktreten zu können. To eat — digestion, sich überessen. This is — my reach, dieses geht über meinen Horizont od. meine Einsicht hinaus. To go — any one in any thing, Einen in Etwas übertreffen. To go — one's depth in the water, sich nicht mehr zu helfen wissen.

5. über (über . . . hinaus, eine gewisse Zeit überschreitend). To stay — one's time, über die Zeit ausbleiben.

To go —, 1. † ‡ darüber, über ein gewisses Ziel hinausgehen, weiter eindringen, weiter gehen. 2. ‡ es weiter treiben; (Einen) übertreffen. 3. ‡ hintergehen, bevortheilen.

**Beyond,** *adv.* über ein Ziel ꝛc. hinaus, darüber hinaus.

**Bezan,** bĕz'ăn, *s.* [Industr.] ein baumwollener Zeug aus Bengalen.

**Bezant,** bĕz'ănt, *s.* 1. [Münzw.] der Besam, Byzantiner. 2. [Herld.] der Pfennig.

**Bezantler,** bĕzănt'lŭr, (v. antler) *s.* [Waidmspr.] der zweite Eissprießel (am Hirschgeweih).

**Bezel,** bĕz'ĭl, *s.* der Kasten eines
**Bezil,** } Ringes.

**Bezoar,** bē'zōre, (perf. badzhar) *s.* 1. der Bezoar. 2. irgend ein bezoarartiges Gebilde in den Mägen oder Eingeweiden der Thiere.

Fossil —, gegrabener Bezoar. —mineral, mineralischer Bezoar. German —, der Ochsenbezoar. Factitious, artificial —, der künstliche Bezoar.

**Bezoardic,** bēzōär'dĭk, *adj.* mit Bezoar versetzt, zum Bezoar gehörig. —*s.* [Med.] das Bezoarmittel.

**Bezola,** bēz'ōlă, *s.* eine Art Fische.

**Bezonian,** bēzō'nēăn, *s.* der Dürftige; Halunke. Shak.

**Bezzle,** bĕz'zl, *v. a.* † verprassen, durchbringen (das Vermögen). Milton.

**Bhachampac,** bŭtshăm'păk, *s.* [Bot.] id. (eine ostind. Pflanze).

**Bia,** bī'ă, *s.* [Handel] der Kauri Geldwerth habende Muschel in Ostindien).

**Biangulated,** bīăng'gūlāt'ĕd,
**Biangulous,** bīăng'gūlŭs,
**Biangulate,** bīăng'gūlāte,
lat.) *adj.* † zweieckig, zweiwinkelig.

**Bias,** bī'ăs, (arm. bihays; fr. biais) *s.* 1. † die Stärke (— of a bowl, die Stärke einer Kugel, die sie von der geraden Linie abzieht); schiefe Richtung od. Seite; der Ueberhang; Abhang. 2. ‡ a) die Richtung, der Antrieb, (towards) die Neigung, der Hang (zu Etwas). b) die Macht, Kraft, Stärke (einer Leidenschaft rc.). c) der Zweck, die Absicht.

To put any one out of his bias, Jemanden irre, verlegen machen. To set a — upon any one, Einen auf seine Seite bringen, towards any thing, Einem zu Etwas Lust machen. To have some little — towards..., sich ein Wenig hinneigen nach Etwas. To force the natural bias of a story, einer Geschichte einen gezwungenen Sinn, eine gezwungene Deutung geben, den wahren Verstand einer Geschichte verdrehen.

**Bias,** *v. a.* 1. ‡ auf eine Seite neigen. 2. ‡ a) leiten, richten, lenken, wenden, hinziehen, neigen. b) To — any one, Jemands Gesinnung lenken, Einen hinziehen oder einnehmen (für od. gegen Etwas). Biassed to a party, einer Partei zugethan od. ergeben. To bias any one towards any thing, Einen zu Etwas bewegen od. bringen.

**Bias,** *adj.* u. *adv.* schief, schräg. Shak.

Bias-drawing, † die Parteilichkeit, einseitiges Schwanken. Shak.

**Bib,** bĭb, *s.* 1. das Saugfläschchen. 2. das Geiferläppchen, Geifertuch (kleiner Kinder).

Bib-apron, der Geiferschurz, Geiferlatz.

**Bib,** (lat. bibo) *v. a.* † nippen, schlürfen; bechern. Locke. [Trunke ergeben.

**Bibacious,** bībā'shŭs, *adj.* dem

**Bibacity,** bībăs'ĕtē, *s.* † die Völlerei.

**Bibber,** bĭb'bŭr, *s.* der Nipper, Trinker, Zecher, Zechbruder.

**Bibble,** bĭb bl, *v.n.* aufwallen, sprudeln (s. bubble).

**Bibble-babble,** bĭb'bl-băbbl, *s.* † das Gewäsch, eitle Geschwätz. Shak.

**Bibio,** bĭb'ēō, *s.* [Entom.] das Fliegengeschmeiß; die Weinfliege.

**Bible,** bī'bl, (gr. biblion) *s.* 1. (vorzugsweise das Buch, d. h.) die Bibel, heilige Schrift. 2. [Mar.] die große Art des Bootsmanns. [bruder.

**Bibler,** bĭb'lŭr, *s.* der Säufer, Saufbruder.

**Biblical,** bĭb'lĭkăl, *adj.* biblisch.

**Bibliographer,** bĭblēŏg'grăfŭr, (gr.) *s.* 1. der Bücherbeschreiber, Bücherkenner, Bibliograph. 2. der Abschreiber.

**Bibliographic,** bĭblēōgrăf'ĭk, od.

**Bibliographical,** bĭblēōgrăf'ĕkăl. *adj.* bibliographisch.

**Bibliography,** bĭblēŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Bibliographie, Bücherbeschreibung, Bücherkenntniß, Bücherkunde.

**Bibliolite,** bĭb'lēōlīte, (gr.) *s.* [Geol.] der Bibliolit.

**Bibliomancy,** bĭblēŏm'ănsē, (gr.) *s.* die Bibelwahrsagung.

**Bibliomania,** bĭblēōmā'nēă, (gr.) *s.* die Bücherwuth, Bücherfucht, Bibliomanie.

**Bibliomaniac,** bĭblēōmā'nēăk, (gr.) *s.* der Büchernarr.

**Bibliopolist,** bĭblēŏp'ŏlĭst, (gr.) *s.* der Bücherhändler.

**Bibliothecal,** bĭblēōth'ēkăl, *adj.* zu einer Bibliothek gehörig, Bibliothek...

**Bibliothecary,** bĭblēōth'ēkărē, *s.* der Bibliothekar. [*s.* die Bibliothek.

**Bibliotheke,** bĭblēōthēkē', (gr.)

**Biblist,** bĭb'lĭst, *s.* 1. Jemand, der die Bibel zur alleinigen Richtschnur seines Glaubens macht, der Biblist, Schriftverehrer. 2. der Bibelkenner. [schwammicht.

**Bibulous,** bĭb'ūlŭs, (lat.) *adj.*

**Bicapsular,** bīkăp'shŭlăr, (l.) *adj.* [Bot.] zweikapselig. [(Chem.] das Bikarbonat.

**Bicarbonate,** bīkär'bŏnāte, *s.*

**Bice,** } bīse, *s.* [Mal.] die blaßblaue
**Bise,** } Farbe.

Green—, das Blaßgrün.

**Bicipital,** bīsĭp'ĭtăl, } (lat.) *adj.*
**Bicipitous,** bīsĭp'ĭtŭs, } (Wissensch.) zweiköpfig. [den dish; a short race

**Bicker,** (schott.) a kind of wooden bicker; it. picchiare) *v. n.* 1. † scharmuziren. 2. keifen, streiten, hadern, zanken. 3. sich schnell hin und her bewegen (vom Wasser), lodern, flackern (vom Feuer); sich schlängeln, sich drehen. [Beiserer, Scharmuzirer.

**Bickerer,** bĭk'ŭrŭr, *s.* der Keifer,

**Bickering,** bĭk'kŭrĭng, *s.* * der Hader, Zank. der Streit. Spenser.

**Bickerment,** bĭk'kŭrmĕnt, *s.* †

**Bickern,** bĭk'kŭrn, *s.* [Technol.] der Zweispitzamboß; das Doppelhorn; der Sperrhaken; das Bickeisen. [Hornamboß.

**Bickiron,** bĭk'ĭŭrn, *s.* [Technol.] der

**Bicorn,** bī'kŏrn, } (lat.) *adj.*
**Bicornous,** bīkŏr'nŭs, } zweihörnig.

**Bicorn,** *s.* [Bot.] die Martinie.

**Bicorporal,** bīkŏr'pŏrăl, (lat.) *adj.* zweileibig.

**Bid,** bĭd, *praet.* bid u. bade; *pp.* bid u. bidden (angelsl. biddan; goth. bidyan) *v. a.* 1. (to) bitten, laden, einladen (zu). 2. befehlen, gebieten (Einem), Einen heißen. 3. bieten (einen Preis rc.). 4. * ausrufen, verkündigen, abkündigen, aufbieten. 5. bieten, wünschen, anwünschen, sagen (Lebewohl rc.). 6 anbieten (eine Schlacht rc.). 7. beten. 8. † bitten (um Etwas).

To bid beads, den Rosenkranz beten. To bid fair, sich gut anlassen, versprechen, viel versprechen (dem Anscheine nach). Do what you are bid, thu, was man dir befiehlt.

To bid up, überbieten. To — welcome, willkommen heißen. To — the bans of matrimony, (Verlobte) öffentlich aufbieten. To — defiance, Trotz bieten, trotzen.

**Bid,** *s.* das Anbot, Gebot (beiAuktionen).

**Bidale,** bĭd'āle, (bid u. ale) *s.* [Engl.] die Einladung zu einem (Bier-) Trinkgelage im Hause eines armen Mannes, um ihm bei dieser Gelegenheit eine Unterstützung zukommen zu lassen. Eine alte und noch jetzt an manchen Orten beobachtete Sitte.

**Bidder,** bĭd'dŭr, *s.* 1. der Bieter, Steigerer, Bietende. 2. der Einlader. 3. * der Befehlende.

1. Bidders at the auction of popularity. Burke.

The highest, better od. best —, der Meistbietende.

**Bidding,** bĭd'dĭng, *s.* 1. die Einladung. 2. das Gebot, Geheiß, der Befehl. 3. die Verkündigung, Ankündigung. Shak. 4. das Bieten (auf Waaren), Gebot.

**Biddy,** bĭd'dē, Abkürzg. für Bridget, Brigit.

**Bide,** bīde, (angelsl. bidan) *v. n.* 1. † wohnen. Milton. 2. * bleiben. Shak. — *v. a.* dulden, ertragen. Shak. [side.

**Hide,** (Oerkl.) stay; endure; re-

**Bide a blink,** stay a moment.

**Bidens,** bī'dĕnz, *s.* [Bot.] der Zweizahn. [zweizähnig, zweizinkig. 2. zackig.

**Bidental,** bīdĕn'tăl, (lat.) *adj.* 1

**Bidet,** bēdā', (fr.) *s.* das kleine Pferd, der Klepper.

**Biding,** bī'dĭng, *s.* die Wohnung.

**Bidon,** bĭd'ŭn, *s.* [Mar.] ein Maß für Flüssigkeiten (= 5 quarts).

**Bie,** }
**Bield,** } (schott.) shelter.

**Bien,** (schott.) wealthy, plentiful.

**Biennial,** bīĕn'nēăl, (l.) zweijährig.

**Biennially,** bīĕn'nēălĕ, *adv.* einmal in zwei Jahren, je das zweite Jahr.

**Bier,** bēer, (angelsl. baer; fr. bière) *s.* die Todtenbahre, Bahre.

Bier-balk, der Kirchhofweg.

**Biestings,** bēēs'tĭngz, (angelsl. byst) *s. pl.* die erste Milch der Kühe nach dem Kalben) die Biestmilch.

**Bifarious,** bĭfā'rēŭs, (lat.) *adj.* 1. [Bot.] zweifach. 2. zweideutig.

**Biferous,** bĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* [Bot.] zweimal im Jahre tragend (Früchte, Blüthen).

**Bifid,** bĭf'fĭd, } (lat.) *adj.*
**Bifidated,** bĭf'fēdātĕd, } [Bot.]
**Bifidate,** bĭf'fēdāte, } zweispaltig, zweigespalten. [zweiblumig.

**Biflorous,** bĭflōrŭs, (l.) *adj.* [Bot.] zweiblumig. [blatt.

**Bifoil,** bĭf'ŏĭl, *s.* [Bot.] das Zweiblatt.

**Bifold,** bī'fōld, (lat.) *adj.* zweifach, zweifältig.

**Biform,** bī'fŏrm, } (lat.) *adj.*
**Biformed,** bī'fŏrmd, } zweileibig, zweigestaltet, zweiförmig. [gestalt.

**Biformity,** bīfŏrm'ētē, *s.* die Doppel-

**Bifurcate,** bī'fŭrkāte, } (l.) *adj.*
**Bifurcated,** bī'fŭrkātĕd, } zweizackig (Gabel rc.), zweizinkig.

**Bifurcation,** bīfŭrkā'shŭn, (lat.) *s.* die Gabelspaltung, Spaltung in zwei Theile.

**Big,** bĭg, (w. baie) *adj.* 1. (— with; ‡ — of child) schwanger; (with young) trächtig (von Thieren). 2. ‡ schwängert (z. B. big with the fate of Rome, schwanger mit dem Schicksale Roms). 3. groß, dick (v. Personen u. Dingen). 4. ‡ voll (angefüllt, überfüllt v. Kummer ꝛc.). 5. aufgeblasen. 6. stolz, hochmüthig, grob, hart, trotzig. 7. groß, hoch; hochfliegend (Pläne ꝛc.). 8. groß, edel, tapfer. SHAK.

4. Thy heart is —, get thee apart and weep. 7. Have not I a heart as — as thine? SHAK.

To grow —, wachsen. To look —, 1. dick aussehen. 2. a) ‡ schwanger scheinen. b) die Nase hoch tragen, stolz, trotzig aussehen. — with pride, aufgeblasen. To go — with a project, mit einem Anschlage schwanger gehen. A project — with ruin, ein unheilschwangerer Anschlag. To be — with expectations, große Hoffnungen nähren. To be — with pleasure, in Vergnügen schwimmen. To talk —, aus einem hohen Tone sprechen, groß thun. To look — upon any one, Jemanden über die Achsel ansehen, auf Einen herab sehen.

*Prov.* ○ To look as — as bull-beef, aussehen, als wolle man Jemanden fressen.

Big-bellied, 1. dickbäuchig. 2. in der Schwangerschaft vorgerückt, hoch schwanger. —-bodied, dickleibig. —-boned, grobknochig. —-corned, grobkörnig. —-named, einen berühmten Namen führend. —-napped, grobfadig. —-sounding, pomphaft klingend. —-swoln, 1. dick od. stark aufgeschwoken. 2. ‡ hochgeschwollen, voll (v. Herzen). —-uddered, volle, große Euter habend.

**Big,** *s.* die vielzeilige Wintergerste.

**Big,** (schott.) to build; auch great, large.

**Bigam, Bigamist,** bĭg'gām, bĭg'gāmĭst, *s.* der Doppelehemann.

**Bigamy,** bĭg'gāmē, (gr.) *s.* 1. die Doppelehe. 2. [Kanon. R.] die Heirath einer zweiten Frau nach dem Tode der ersten od. die Heirath einer Wittwe od. einer liederlichen Dirne.

**Bigeminate,** bĭjĕm'mĕnāte, (lat.) *adj.* [Bot.] doppeltgepaart.

**Biggel,** bĭg'gĕl, *s.* [Zool.] eine Art Rennthier in Ostindien.

**Biggin,** bĭg'gĭn, (fr. beguin) *s.* 1. die Beginenmütze; das Kinderhäubchen, Mützchen, die Kopfbedeckung. 2. * der Bau, das Gebäude. SHAK. [bäude.

**Bigging,** (schott.) der Bau, das Ge-

**Biggit,** (schott.) gebaut. [then.

**Biggonets,** (schott.) Beginenmützen.

**Bight,** bit. (holl. bogt; dän. bugt) *s.* 1. die kleine Bucht zwischen zwei Landspitzen, der Schlupfhafen. 2. [Mar.] das Schlaffe an einem Tau, der Bug. 3. [Thierarzn.] der Bug.

**Bigly,** bĭg'lē, *adv.* 1. dick, geschwollen, voll. 2. ‡ aufgeblasen, hochmüthig.

**Bigness,** bĭg'nĕs, *s.* die Dicke, Größe, der Umfang (v. Personen u. Dingen).

**Bigot,** bĭg'gŭt, (fr. bigot; arm. bigod) *s.* 1. der Andächtler, Frömmler; Scheinheilige. 2. ‡ (to) der blinde Verehrer (einer Partei ꝛc.). 3. ein venetianisches Maß (für Flüssigkeiten). [WEBSTER.

2. A bigot to a form of government. To be a — to any thing, an Etwas hangen, einer Sache blindlings anhangen.

**Bigot,** *adj.* bigott, scheinheilig.

**Bigoted,** bĭg'gŭtĕd, *adj.* (to) blind zugethan oder ergeben (einer Meinung ꝛc.), lebhaft eingenommen (für). — *adv.* Big'otedly, hartnäckig.

**Bigotism,** bĭg'gŭtĭzm, *s.* der Hang zur Andächtelei; die Scheinheiligkeit.

**Bigotry,** bĭg'gŭtrē, *s.* 1. die blinde Anhänglichkeit oder Ergebenheit, der blinde Eifer. 2. die Scheinheiligkeit, Andächtelei, Frömmelei.

**Bijugous,** bījū'gŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] doppeltgepaart, zweipaarig.

**Bike, Byke, Bink,** } (schott.) ein wilder Bienenstock.

**Bilabiate,** bīlā'bēāte, (lat.) *adj.* [Bot.] zweilippig.

**Bilamellate,** bīlăm'ĕllāte, (lat.) *adj.* [Bot.] zweiplattig (v. der Narbe); zweiblätterig.

**Bilander,** bĭ'lăndŭr, (holl. bylander) *s.* [Seehandel] der Binnenländer (Schiff).

**Bilateral,** bīlăt'tĕrăl, *adj.* zweiseitig, doppeltseitig.

**Bilberry,** bĭl'bĕrrē, *s.* [Bot.] die wilde Maulbeere, Berghimbeere.

**Bilbo,** bĭl'bō, (v. Bilbao) *s.* die spanische Klinge, od. das biskaische Rappier.

**Bilboes,** bĭl'bōze (v. Bilbao) *s. pl.* [Mar.] die Fußbande, der Stock, die Schiffsfolter für Verbrecher auf Schiffen.

**Bild,** bīld, *praet.* u. *pp.* bilded, bilt (dän. bilder; schw. bilda) *v. a.* bauen (Schiffe, Häuser, Mauern ꝛc.), errichten. (Das Wort wird weniger richtig Build geschrieben, s. d.).

**Bildstein,** (deutsch. W.) *s.* [Geogol.] der Bildstein, Agalmatolit.

**Bile,** bīle, (lat. bilis) *s.* die Galle. — *s.* das Geschwür (besser Boil).

**Bileduct,** bīle'dŭkt, (lat.) *s.* [Anat.] der Gallengang. [der Gallenstein.

**Bilestone,** bīle'stōne, *s.* [Anat.]

**Bilge,** bĭlje, *s.* 1. der weiteste (gewöhnl. mittlere) Theil eines Fasses, Bauch. 2. [Mar.] die Weite des Schiffsbodens, der Schiffsraum.

Bilge-pump, die Pumpe, um das eingedrungene Wasser (—-water) auszupumpen, Bodenpumpe. [werden.

**Bilge,** *v. n.* [Mar.] im Boden leck

**Biliary,** bĭl'yārē, *adj.* zur Galle gehörig. — ducts, [Anat.] die Gallengänge.

**Bilingsgate,** bĭl'lĭngzgāte, (vom Platze — in London) *s.* ( die ungesitteten Reden, Zoten.

Bilingsgate-language, die Pöbelsprache. —-rhetoric, die Sprache der Fischweiber. [hast behandeln, ausschimpfen.

**Bilingsgate,** *v. a.* ○ Einen pöbel-

**Bilinguous,** bīlĭng'gwŭs, (l.) *adj.* zweizüngig, doppelzüngig.

**Bilious,** bĭl'yŭs, (lat.) *adj.* 1. gallicht, gallenartig. 2. gallig.

A — complaint, eine Gallenkrankheit.

**Biliteral,** bīlĭt'tĕrăl, (lat.) *adj.* aus zwei Buchstaben bestehend.

**Bilk,** bĭlk, (goth. bilaikan) *v. a.* 1. täuschen (Einen in seinen Erwartungen). 2. betrügen, schnellen, prellen (Gläubiger).

**Bill,** (schott.) a bull.

**Bill,** bĭl, (angels. bile) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. [Technol.] das Schnittmesser, Haumesser. 3. [Mar.] der Schnabel (eines Ankers).

Bill-ful, ein Schnabelvoll. —-headed, schnabelförmig. —-man, der Baumschneider.

**Bill,** (angels. bil; holl. byl; w. bwyell) *s.* die Streitart; Hellebarde.

**Bill,** (norm. bille; fr. billet; arm bilked) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Klageschrift, Anklageschrift; [Scots law], jede einem Gerichte zu übergebende Anfuchungsschrift. 2. [engl. Recht u. Handel] die handschriftliche Bescheinigung, Schrift, Schuldverschreibung, der Schuldschein, Handschein, die Handschrift über empfangenes Geld ꝛc. (jedoch ohne Bedingung oder Strafbestimmung im Falle der Nichtzahlung). 3. [Engl. u. Nordam.] der einer gesetzgebenden Behörde übergebene, aber noch nicht genehmigte Gesetzesentwurf, Gesetzesvorschlag, die Bill. 4. (zuw.) die Akte, Schrift, gewöhnlich aber mit einem Zusatze, z. B. — of complaint od. — of indictment, die Anklageschrift, Klageschrift. — in chancery, die Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte. 5 der öffentliche (geschriebene od. gedruckte) Anschlag, Anschlagezettel, Aushängezettel, Zettel, das Avertissement. — of the play, der Komödienzettel. 6. die schriftliche Bestimmung od. Verordnung, das Verzeichniß eines Privatmanns z. B. a) das Rezept des Arztes; b) [Handel] die Note, der Auszug, die Rechnung; c) [Handel] der Erlaubnißschein; d) das Verzeichniß, die Liste, — of costs, das Unkostenverzeichniß; e) die Bescheinigung, der Schein; f) [Handel] der Wechsel.

A — of exchange, [Handel] ein Wechsel A — of entry, [Handel] das Verzeichniß der eingeführten Waaren, Eingangsverzeichniß, die Deklaration. A — of lading, [Handel] der Frachtbrief. A — of parcels, [Handel] die Faktur (specificirte Rechnung). — of sale, (Engl.) der Kaufkontrakt, Kaufbrief. — of store, der Proviantschein. — of mortality, 1. die Sterbeliste. 2. im *pl.* das Weichbild einer Stadt. SHAK. — of rights, die Freiheitsurkunde (der Engländer u. Anglo-Amerikaner), Sicherheitsakte. A — of divorce, [jüdische R.] der Scheidebrief. — under one's hand, die Anweisung, der Handschein. — of health, der Gesundheitspaß. — of sufferanse, die Erlaubniß zur zollfreien Verschiffung der Waaren von Hafen zu Hafen, der Erlaubnißschein. — of fare, 1. der Küchenzettel, Speisezettel. 2. der Marktzettel. To put in a —, [Handel] rechnen, berechnen. To bring a — in parliament, dem Parlamente eine Bill vorlegen. The — is committed, die Bill ist einem Ausschusse zur Prüfung übergeben. The — is past, die Bill ist durchgegangen.

Bill-holder, [Handel] der Wechselinhaber. —-sticker, der Zettelankläger, Zettelankleber.

**Bill,** bĭl, (Abkürzg. für William)

**Billy,** bĭl'lē, } *s.* Wilhelm [Mannsn.].

**Bill,** *v. n.* 1. sich schnäbeln (wie Tauben). 2. ‡ sich küssen, liebeln.

BIL

**Bill,** *v. a.* o öffentlich anzeigen, bekannt machen, ankündigen (durch Anschlagzettel). [Kapaun. 2. eine Art Stockfisch.

**Billard,** bĭl'lŭrd, *s.* 1. der Bastard-

**Billements,** bĭl'lĕments, *s. pl.* } die Weiberkleidung, der Weiberputz.

**Billet,** bĭl'lĭt, (fr.) *s.* 1. das Zettelchen, Billet. 2. [Milit.] der Quartierzettel. 3. [Herld.] die viereckige Hauptfigur.

**Billet-doux,** bĭl'lĕ-dōō, (fr. W.) das Liebesbriefchen.

**Billet,** (fr. billot) *s.* 1. ein schmales Stück Holz, das Scheit. 2. † – od. billot of gold, die Goldstange. [(Soldaten).

**Billet,** *v. a.* [Milit.] einquartieren

**Billiard,** bĭl'yŭrd, *adj.* zum Billardspiel gehörig. [*pl.* das Billard, Billardspiel.

**Billiards,** bĭl'yŭrdz, (fr. billard) *s.* Billiards-ball, der Ball, die Billardkugel. —-table, die Billardtafel. —-stick, der Billardstock, die Queue; a large —-stick, eine Maße. The hazard in the —-table, das Billardloch. To play at —, Billard spielen. [young fellow.

**Billie,** (schott.) a brother, a

**Billion,** bĭl'yŭn, *s.* die Billion.

**Billot,** bĭl'lŭt, *s.* [Waidmspr.] die Losung des Fuchses.

**Billow,** bĭl'lō, (dän. bölge; schw. bölja) *s.* 1. die große Welle, Woge (auf dem Meere). 2. ♀ die Welle auf den Flüssen.

Billow-beaten, ♀ wogengepeitscht.

**Billow,** *v. n.* schwellen, aufschwellen, aufwogen, sich aufthürmen (wie die Wellen).

**Billowy,** bĭl'lō, *adj.* wogig, wogend, gethürmt, aufgeschwollen.

**Bilobed,** bīlō'bĕd, } (l.) *adj.* [Bot.]

**Bilobate,** bīlō'bāte, } zweilappig.

**Bilocular,** bīlŏk'ūlăr, (lat.) *adj.* [Bot.] zweifächerig.

**Bimanous,** bĭmā'nŭs, (lat.) *adj.* [Wissensch.] zweihändig.

**Bimedial,** bīmē'dēăl, (lat.) *adj.* [Geomet.] bimedial.

Bimedial line, die Bimediallinie.

**Bin,** * für be u. been. Shak.

**Bin,** bĭn, (angelf. binn od. binne) *s.* der hölzerne Kasten. Behälter, Schrank.

**Binacle,** bĭn'năkl, *s.* [Mar.] das Kompaßhäuschen.

**Binary,** bī'năre, (Bina'rious) (lat.) *adj.* [Arith.] gezweit; mit 2 theilbar.

Binary arithmetic, die Dyadik.

**Binate,** bī'nāte, (lat.) *adj.* [Bot.] gepaart, zweizählig.

**Bind,** (schott.) [in drinking] as much liquor as one can carry under his band or girdle. **I am at my bind,** I have got my full measure.

**Bind,** bīnd, *praet.* bound, *pp.* bound, o bounden, (angelf. bindan; goth. bindan; schw. binda; perf. bandan; hind. bandna) *v. a.* 1. § binden, zusammenbinden (mit einem Bande, Stricke oder andern biegsamen Dingen). 2. umgürten, einwickeln, einhüllen, verbinden (zuw. mit up, als, to bind up a wound). 3. binden, fesseln (Hände u. Füße, auch ‡). 4. abhalten, zurückhalten, hemmen, hindern, verhindern. 5. binden, verbinden, verpflichten (durch Versprechen ꝛc.). 6. binden, genehmigen, bestätigen. 7. [Med.] verstopfen, stopfen. 8. besetzen, einfassen (ein Tuch). 9. binden, einbinden (ein Buch). 10. beschlagen (ein Rad). 11. (oft mit out) miethen, dingen, in Lohn nehmen (Dienstboten). 12. binden, hart, fest machen. 13. fest oder gewiß machen; abschließen (einen Handel).

To bind one's self, sich verbinden, sich verbindlich oder anheischig machen. I will be bound, ich mache mich anheischig. Windbound, durch widrige Winde im Hafen zurückgehalten (v. Schiffen). To — one's self to a wife, l. sich an eine Frau binden. 2. sich mit einer Frau verbinden. To — any one apprentice, Einen als Lehrling aufdingen. To — in, hindern beschränken (in örtl. Hinsicht). To — over, verpflichten vor Gericht zu erscheinen, zitiren lassen. To — up, 1. verbinden (eine Wunde, auch ‡). 2. einschränken.

**Bind,** *v. n.* 1. hart, dicht, steif werden (v. Thon, Teig ꝛc.). 2. [Med.] verstopfen, eine Verstopfung verursachen. 3. bindend sein (wie Gesetze), eine verbindende Kraft haben.

**Bind,** *s.* 1. die Hopfenranke. 2. [Min.] der verhärtete Thon mit Eisenoxyd versetzt.

Bind-weed, [Bot.] die Winde, Black—, die Stickwurz.

**Binder,** bīnd'ŭr, *s.* 1. § Jemand, der bindet; z. B. a) der Buchbinder; b) der Garbenbinder. 2. etwas Bindendes; z. B. das Band, die Binde, das Tau ꝛc. 3. [Med.] das Verstopfungsmittel. [derei.

**Bindery,** bīnd'ŭre, *s.* die Buchbin-

**Binding,** bīn'dĭng, *adj.* bindend, verbindlich, verbindend.

**Binding,** *s.* 1. die Binde (um den Kopf ꝛc.). 2. der Einband (eines Buchs). 3. das Band, die Besetzung, Einfassung (des Tuches). 4. der Verband. 5. [Fechtk.] das Binden der Klingen.

Binding joists, [Archit.] die Querbalken, worin die Schlüssel oder Wechsel der Treppe ꝛc. verzapft sind. [hausen.

**Bing,** (schott.) ein Korn-, Kartoffel-

**Bing,** bĭng, *s.* [Technol.] der zum Austrocknen zusammengeworfene Alaunhaufen.

**Bink,**
**Bike,**
**Byke,** } (schott.) ein wilder Bienenstock.

**Binna,** (schott.) be not.

**Binn,** (schott.) ein Haufen ungedro-

**Bing,** schenen Korns.

**Binocle,** bĭn'nŏkl, (lat.) *s.* die Doppelfernröhre; Doppelorgnette, das Doppelperspektiv.

**Binocular,** bīnŏk'ūlăr, (lat.) *adj.* 1. zweiäugig. 2. für beide Augen dienend, z. B. — telescope, die Doppelfernröhre.

**Binomial,** bīnō'mēăl, (lat.) *adj.* [Algebr.] binomisch.

Binomial root, die binomische Wurzel.

**Binomial,** *s.* [Algebr.] die binomische Größe. [*adj.* zweinamig.

**Binominous,** bīnŏm'ĭnŭs, (lat.)

**Binotonous,** bīnŏt'ŏnŭs, (l.) *adj.* zweitönig. [Biograph, Lebensbeschreiber.

**Biographer,** bīŏg'grăfŭr, *s.* der

**Biographic,** bīŏgrăf'ĭk, }

**Biographical,** bīŏgrăf'ĭkăl, } *adj.* biographisch.

BIO

BIR

**Biography,** bīŏg'grăfe, *s.* die Lebensbeschreibung, Biographie.

**Biparous,** bĭp'părŭs, (lat.) *adj.* zwei Junge auf einmal gebärend.

**Bipartible,** bĭpär'tĭbl, } *adj.* [Bot.]

**Bipartile,** bĭp'părtĭl, } zweitheilbar.

**Bipartite,** bĭp'părtīte, (lat.) *adj.* 1. zwei übereinstimmende Theile habend gleichlaufend (v. Schriften). 2. [Bot.] zweitheilig.

**Bipartition,** bĭpărtĭsh'ŭn, (lat.) *s.* das Theilen in zwei gleiche Theile.

**Biped,** bī'pĕd, (lat.) *s.* das zweifüßige Thier.

**Bipedal,** bĭp'pēdăl, (lat.) *adj.* 1. zweifüßig. 2. zwei Fuß in der Länge habend, zwei Fuß lang, zweifüßig.

**Bipennate,** bĭpĕn'nāte, (auch Bipen'nated) *adj.* 1. zweiflügelig. 2. [Bot.] doppeltgefiedert.

**Bipetalous,** bĭpĕt'tălŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] zwei Blumenblätter habend.

**Bipennatifid,** bĭpĕn'nătĕfĭd, }

**Bipinnatifid,** bĭpĭn'nătĕfĭd, } *adj.* [Bot.] doppelthalbgefiedert.

**Biquadrate,** bīkwŏd'drāte, }

**Biquadratic,** bīkwŏdrăt'ĭk, } *s.* [Algebr.] das Biquadrat. — *adj.* Biquadratic, biquadratisch.

**Biquintile,** bīkwĭn'tĭl, (lat.) *s.* [Astron.] der Zweifünftelschein.

**Biradiate,** bīrā'dēāte, } (lat.)

**Biradiated,** bīrā'dēātĕd, } *adj.* [Wissensch.] zweistrahlig.

**Birch,** bŭrtsh, (angelf. birce; dän. birk) *s.* 1. [Bot.] die Birke. 2. das Birkenreis, die birkene Ruthe.

Birch-oil, der Birkentheer. —-tree der Birkenbaum; *pl.* der Birkenwald. — wine, der Birkensaft. — of Jamaica, di-Pistazie.

**Birch,**
**Birchen,** } bŭr'tshn, *adj.* birken.

Birch-broom, der Birkenbesen. — rod, die Birkenruthe.

**Bird,** bŭrd, (angelf. bird od. bridd) *s.* 1 † das Hühnchen. 2. der Vogel.

Bird of game, der Jagdfalk. Migratory —, der Zugvogel. An unlucky bird, ein Unglücksvogel, Unglücksbote. Newgate-—, ⊖ der Galgenschwengel, Galgenvogel. — of paradise, der Paradiesvogel.

*Prov.* To hit the — in the eye, den rechten Fleck treffen. Fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute. To kill two birds with one stone, mit einem Stein zwei Würfe thun.

Bird-bolt, der Vogelbolzen. —-cage, der Vogelbauer. —-call, die Lockpfeife. —-catcher, der Vogelfänger, Vogelsteller. —-catching, der Vogelfang. —-cherry od. —'s-cherry, die Vogelkirsche. —-eye od. —'s-eye, l. [Mal.] a) die Vogelperspektive. b) als *adj.* in gerader Linie od. Richtung gesehen. 2. [Bot.] a) die Schlüsselblume. b) das Adonisröschen. —-eyed, schnellblickend, schnell. —-like, vogelartig, einem Vogel ähnlich. —-lime, der Vogelleim. —-limed, mit Vogelleim bestrichen. —-man, der Vogelfänger. —-pepper, [Bot.] der Vogelpfeffer. —-seller, der Vogelhändler

**ird's-foot,** [Bot.] der Vogelfuß. —'s-oot-trefoil; [Bot.] der Steinklee. —'s-est, *s.* das Vogelnest. 2. [Bot.] das Vo-lnest. 3. [China] das (eßbare) Vogelnest. -stares, [Bot.] die Vogelwicke. —'s-ongue, [Bot.] die Vogelzunge, das Weg-as. —witted, o hirnlos.

**Bird,** *v. a.* (Vögel) fangen. Shak. — *n.* Vögel fangen. [Vogelsteller.

**Birder,** bŭrd'ŭr, *s.* der Vogelfänger,

**Birding,** bŭrd'ĭng, *s.* das Vogelstellen, der Vogelfang.

Birding-piece, die Vogelflinte. —pouch, die Jagdtasche.

**Bireme,** bī'rēme, (lat.) *s.* [Mar.] das Schiff mit zwei Ruderbänken.

**Birgander,** s. Bergander.

**Birhomboidal,** bĭrŭmbŏĭd'ăl, *adj.* [Mineralg.] doppeltgeschobenviereckig.

**Birk,** (schott.) die Birke.

**Birken-shaw,** } (schott.)
**Birchen-wood shaw,** } a small wood.

**Birken,** bŭr'kn, (v. birsh) *v. a.* mit einer Birkenruthe schlagen.

**Birkie,** (schott.) a clever fellow.

**Birling,** (schott.) drinking; administering liquor; auch making a grumbling noise like a handmill in motion.

**Birly-man,** (schott.) the petty officer of a burgh of barony.

**Birr,** (schott.) noise; vehemence; stimulate.

**Birring,** (schott.) the noise of partridges etc. when they spring.

**Birse,** (schott.) bristles. **Set up his birse,** roused him to his mettle.

**Birostrate,** bīrŏs'trāte, } (lat.)
**Birostrated,** bīrŏs'trāted, } *adj.* zweischnabelig.

**Birt,** bŭrt, *s.* [Ichthyol.] die Steinbutte (s. Turbot).

**Birth,** bĕrth, (angels. byrd, beorth; ir. beirthe) *s.* 1. die Geburt (das Geborenwerden), (gewöhnl. nur von Menschen); (bei Thieren) die Tracht, der Wurf. 2. die Geburt, Abkunft, Abstammung (von hoher und niederer, oft aber von adliger und ehrenvoller Geburt). 3. (das Geborne, Hervorgebrachte im Allgem.) die Geburt. 4. die Geburt (das Gebären, Hervorbringen). 5. die Frucht, das Erzeugniß (v. Pflanzen). 6. der Ursprung, Anfang, die Entstehung (eines Reichs). 7. s. Berth, [Mar.] a) der zum Schwenken eines Schiffes erforderliche Raum, Spielraum. b) der Ankerplatz. c) die Kajüte, der Verschlag (ein abgesonderter Raum des Schiffes).

New-birth, [Theol.] die Wiedergeburt. An unnatural —, eine Mißgeburt. To have two at a —, Zwillinge gebären (v. Thieren), zwei Junge werfen. To give — to .., die Entstehung einer Sache veranlassen, der Ursprung einer Sache sein. To take a good —, [Mar.] an einer guten Stelle Anker werfen.

*Prov.* Birth is much, but breeding is more, Erziehung geht über Natur.

Birth-day, 1. der Geburtstag. 2. dessen jährliche Feier) das Geburtsfest. —dom, das Geburtsrecht, Erbe. Shak. —night, 1. die Geburtsnacht. 2. die jährliche Feier der Geburtsnacht. Birth place, der Geburtsort, die Heimath. —right, das Geburtsrecht. —song, das Geburtslied. —strangled, in der Geburt erstickt. Shak. —wort, [Bot.] die Osterluzei.

**Biscay,** bĭskā', *s.* (Geogr.) Biskaya.

**Bisa,** } *s.* eine Münze in Pegu (un-
**Biza,** } gefähr = ½ Dukat); auch ein Gewicht. [kerplätzchen.

**Biscotin,** bĭs'kŏtĭn, (fr.) *s.* das Zu-

**Biscuit,** bĭs'kĭt, (fr.) *s.* 1. [Mar.] der Schiffszwieback. 2. das Biskuit, Zuckerbrod. 3. das Biskuit, matt-weiße Porzellan; [Fayencefabr.] das unglasirte Geschirr.

**Bisect,** bīsĕkt', (lat.) *v. a.* (Geom.) in zwei Theile theilen, durchschneiden, halbiren.

**Bisection,** bīsĕk'shŭn, (lat.) *s.* [Geom.] die Zweitheilung, Halbirung, Theilung in zwei gleiche Theile.

**Bisegment,** bīsēg'mĕnt, *s.* der eine Theil einer halbirten Linie.

**Bisexous,** bīsĕk'sŭs, (lat.) *adj.* zwitterartig.

**Bishop,** bĭsh'ŭp, (gr., angels. biscop, bisceop) *s.* 1. der Bischof. 2. [Schachsp.] der Läufer. 3. der Bischof (ein aus Wein ꝛc. bereitetes Getränk).

Bishop-like, 1. einem Bischofe ähnlich. 2. bischöflich. —'s-weed, [Bot.] die Ammei. —s'-wort, [Bot.] der schwarze Kümmel.

**Bishop,** *v. a.* 1. firmeln, einsegnen, zum Bischof einweihen. 2. [Roßhändl.] (ein altes Pferd) durch das Brennen der Zähne verjüngen.

**Bishopric,** bĭsh'ŭprĭk, *s.* 1. das Bisthum. 2. ‖ das Amt eines geistlichen Lehrers u. Aufsehers.

**Bisk,** } bĭsk, (fr.) *s.* 1. die Kraft-
**Bisque,** } suppe. 2. [Ballsp.] fünfzehn voraus, der Voraus.

**Bisket,** s. Biscuit.

**Bismuth,** bĭz'mŭth, (v. deutsch.) *s.* [Mineralg.] der Wismuth.

**Bismuthal,** bĭz'mŭthăl, *adj.* Wismuth enthaltend, aus Wismuth bestehend.

**Bismuthic,** bĭz'mŭthĭk, *adj.* zum Wismuth gehörig. [muthsäure.

Bismuthic acid, [Chem.] die Wis-

**Bison,** bī'sŭn, (gr.) *s.* [Zool.] der Bison, Auerochs. [Schaltjahr.

**Bissextile,** bĭsĕks'tĭl, (lat.) *s.* das

**Bissextile,** *adj.* eingeschaltet, Schalt ..; — year, das Schaltjahr.

**Bisson,** bĭs'sŭn, (angels. bisen) *adj.* † blind. Shak.

**Bister,** bĭs'tŭr, (fr.) *s.* [Mal.] das Nußbraun, der Bister. [Natterwurz.

**Bistort,** bĭs'tŏrt, (lat.) *s.* [Bot.] die

**Bistoury,** bĭs'tŭrē, (fr.) *s.* [Chir.] das Bisturi, Schnittmesser.

**Bisulcous,** bĭsŭl'kŭs, (lat.) *adj.* [Naturg.] zweihufig, mit gespaltenen Klauen.

**Bisulphuret,** bĭsŭl'fŭrĕt, (lat.) *s.* [Chem.] doppelt schwefelhaltiges Metall.

**Bit,** (schott.) crisis, nick of time (auch als dimin gebr.). **Bit burn,** a small rivulet. **Bit lassock,** little girl. [[Reitk.] das Gebiß, die Stange.

**Bit,** bĭt, (angels. bitol, gebaete) *s.* To draw —, abzäumen. To bite on the —, 1 [Reitk.] die Stange saugen. 2. ± aus-reißen (v. Pferden). 3. ± seinen Aerger verbeißen.

**Bit,** *v. a.* 1. [Reitk.] zäumen, aufzäumen. 2. [Mar.] to — a cable, das Tau um die Bätingshölzer schlingen, s. Bitt.

**Bit,** *pract.* u. *pp.* v. Bite.

**Bit,** (angels. bita) *s.* 1. der Bissen, (ein Mundvoll, das Stück). 2. ± der Bissen, das Stückchen (von irgend einer Substanz). 3. ± das Bischen; not a —, kein Bischen, um kein Haar. 4. eine kleine Münze in Westindien. 5. die Spitze eines Traubenbohrers. 6. [Mar.] a) die Raumnadel. b) *pl.* die Bätingshölzer. 7. der Bart eines Schlüssels.

3. He is not a — wiser or better. Webster.

Adam's-bit, [Anat.] der Adamsapfel.

**Bitch,** bĭtsh, (angels. bicca, bicce, bice; dän. bikke) *s.* 1. das Weibchen aller zum Hundegeschlechte gehörigen Thiere, die Hündinn, Betze. 2. ± (ein Schimpfname für Frauen) die Metze, Hure, das Aas.

Bitch-wolf, eine Wölfinn. Proud —, die läufige Hündinn. Son of a —, ± ein nichtswürdiger Kerl. [dinn ist läufig.

The — goes, [Waidmannsspr.] die Hün-

**Bite,** bīte, *praet.* bit; *pp.* bit u. bitten; (angels. bitan; schw. bita; dän. bider) *v. a.* 1. beißen (mit den Zähnen, wie Hunde, eine Schlange ꝛc.). 2. ± beißen, schmerzen, brennen (wie die Kälte, der Nordwind). 3. beißen, brennen (wie Pfeffer ꝛc.). 4. ± beißen, (hart, spöttisch, sarkastisch behandeln in Schriften), kränken. 5. stechen, schneiden, verwunden (wie eine Sichel, ein Säbel). Shak. 6. ± verletzen, zerstören. 7. o betrügen, anführen, (‖ über's Ohr hauen. Pope. 8. [Mar.] greifen, fassen (wie der Schnabel des Ankers den Boden).

To bite the thumb at, gegen Jemanden den Daumen beißen (als Zeichen der Beleidigung). Shak. To — on the bridle, viel Kummer u. Noth ausstehen. To — one's nails, an den Nägeln nagen. To — off, abbeißen. To — at, anbeißen.

**Bite,** *s.* 1. das Beißen, der Biß (der Thiere). 2. der Biß (die Wunde). 3. das Anbeißen (der Fische beim Angeln); (auch) der Köder. 4. (das abgebissene Stück) ein Mundvoll, der Bissen. 5. o der Kniff, Betrug. 6. o der Betrüger.

**Biter,** bī'tŭr, *s.* 1. der Beißer. 2. der anbeißende Fisch. 3. o der Betrüger.

**Biternate,** bītĕr'nāte, (lat.) *adj.* [Bot.] doppelt dreitheilig.

**Biting,** bī'tĭng, *adj.* beißend, scharf, streng, sarkastisch, satyrisch. — *adv.* Bi'tingly, satyrisch, beißend.

**Bitless,** bĭt'lĕs, *adj.* kein Gebiß, keinen Zaum habend.

**Bitmouth,** bĭt'mŏŭth, (bit und mouth) *s.* [Reitk.] das Gebiß.

**Bitt,** bĭt, *v. a.* [Mar.] um die Bätingshölzer schlingen (das Kabeltau).

**Bittacle,** bĭt'tăkl, *s.* [Mar.] das Kompaßhäuschen.

**Bitten,** bĭt'tn, *pp* v. Bite.

**Bitter,** bĭt'tŭr, (angels. biter; schw. dän. bitter) *adj.* 1. ± bitter (v. Geschmack, wie Wermuth). 2. ± a) bitter, wüthend, grausam (Feindschaft ꝛc.). b) bitter, bitterböß, böse, erbittert, sarkastisch. c) bitter, heftig, schmerzend, brennend (Kälte ꝛc.). d)

bitter, traurig, verdrießlich, herb, hart (Geschick ꝛc.). e) bitter, ernsthaft, heftig, ernst (Klage ꝛc.). f) rauh, strenge, unfreundlich (Wetter ꝛc.). g) kränkend, schmerzhaft. h) betrübt, traurig.

Bitter-cold, bitterkalt, — weather, eine beißende Kälte. A — child, ein widerspänstiges Kind.

Bitter-apple, —-gourd, [Bot.] die Koloquinte. —-salt, das Bittersalz. —-sweet, [Bot.] das Bittersüß. —-vetch, [Bot.] die Roßwicke. —-wort, der gelbe Enzian.

**Bitter,** *s.* 1. das Bittere, etwas Bitteres. 2. [Mar.] —-end, das um die Bätingshölzer gelegte Ankertau.

**Bitter,** *v. a.* [Mar.] To — the cable, das Ankertau um die Bätingshölzer schlingen.

**Bitterish,** bĭt'tŭr-ĭsh, *adj.* bitterlich, etwas bitter. [das Bitterliche.

**Bitterishness,** bĭt'tŭr-ĭsh-nĕs, *s.*

**Bitterly,** bĭt'tŭr-lĕ, *adv.* 1. ǂ bitter. 2. ǂ bitterlich.

**Bittern,** bĭt'tŭrn, (fr. butor) *s.* [Ornithol.] die Rohrdrommel.

Brown bittern, der braune Reiher. Small —, der grüne Nachtrabe. [Sole.

**Bittern,** *s.* [Salzw.] die bittere

**Bitterness,** bĭt'tŭr-nĕs, *s.* 1. die Bitterkeit. 2. ǂ a) die Bitterkeit, Heftigkeit (der Feindschaft, des Grolls ꝛc.). b) die Grausamkeit, Härte. c) die Bosheit. d) der Gram. [Branntwein, Bitterwein.

**Bitters,** bĭt'tŭrz, *s. pl.* der bittere

**Bittock,** (schott.) a little bit; a short distance. (Ock wird als diminut. gebraucht).

**Bittour,** **Bittor,** } bĭt'tŭr, f. Bittern.

**Bitts,** bĭts, *s. pl.* [Mar.] die Bätingshölzer.

**Bitumen,** bĭ-tū'mĕn od. bĕtū'mĕn, (lat.) *s.* [Geol.] das Erdharz, Erdpech.

**Bituminate,** bĕtū'mĕnāte, *v. a.* [Chem.] mit Erdharz schwängern.

**Bituminiferous,** bĕtūmĕnĭf'ĕrŭs, (v. lat. fero) *adj.* Erdharz hervorbringend, erdpechhaltig.

**Bituminize,** bĭ-tū'mĕnīze, *v. a.* [Chem.] zu Erdharz machen, in Erdharz verwandeln, damit schwängern.

**Bituminous,** bĕtū'mĕnŭs, *adj.* erdharzig, bituminös.

**Bivalve,** bī'vălv, (lat.) *s.* [Naturg.] das zweischalige Thier, die zweischalige Muschel; [Bot.] das zweiklappige Samengehäuse.

**Bivalve,** bī'vălv,
**Bivalvular,** bīvăl'vūlăr,
**Bivalvous,** bīvăl'vŭs, } (lat.) *adj.*
[Naturg.] zweischalig; [Bot.] zweiklappig, zweischalig.

**Bivaulted,** bīvăw'lt-ĕd, *adj.* zweibögig, zwei Gewölbe habend.

**Biventral,** bīvĕnt'răl, (lat.) *adj.* [Chir.] zweibäuchig (Muskeln).

**Bivious,** bĭv'ĕŭs, (lat.) *adj.* zweiwegig, zwei Wege führend od. habend.

**Bivouac,** bĭ'vāk, (auch Biovae). (fr. W.) *s.* [Milit.] die Beiwache, Feldnachtwache; das Biwouak, Feldnachtlager. To raise the —, die Feldnachtwache aufheben.

**Bivouac,** *v. n.* beiwachen, biwouakiren.

**Bizantine,** **Byzantine,** } bĭz'ăntĭne, (gr.) *s.* 1. der Byzantiner (Goldmünze von 15 Pf. Sterl.).

**Bizz,** (schott.) a bustle; to buzz.

**Blab,** blăb, (ir. clabaire. labhraim) *v. a.* 1. ↓ plappern, ausschwatzen, ausplaudern. Dryden. 2. ǂ plaudern. Shak.

**Blab,** *v. n.* ↓ plappern, schwatzen. Shak.

**Blab,** *s.* der Schwätzer, Plauderer, Plapperer. [2. vorpfeifen (einem Pferde.)

**Blabber,** blăb'bŭr, *v. n.* 1. lügen.

**Blabber,** *s.* der Schwätzer, Plapperer; Lügner.

**Black,** blăk, (angels. blac, blaec) *adj.* 1. ǂ schwarz (dunkel, lichtlos). 2. schwarz, dunkel, schwärzlich, schwarzbraun. 3. ± a) düster, finster, sauer, mürrisch (vom Blick). Shak. b) schwarz, verrucht, abscheulich, fürchterlich (wie eine That). Dryden. c) schwarz, unglücklich, traurig. d) schwarz, geheimnißvoll (wie die schwarze Kunst). 4. schwarz (vom Wildpret).

To make black, schwarz machen, schwärzen. 2. ± anschwärzen, verunglimpfen. To color — leather for mourning, [Technol.] Leder schwarz aufrauhen. To beat — and blue, braun u. blau schlagen.

Black-act, das engl. Gesetz gegen die Wilddiebe. —-amber, [Naturg.] der Gagat. —-ball, 1. die Schuhschwärze, Schuhwichse. 2. die schwarze Kugel (beim Stimmen). —-ball, *v. a.* durch schwarze Kugeln verwerfen (beim Ballotiren). —-balled, durchgefallen (bei einer Wahl). —-bar, [Rechtsspr.] ein Einwand, der den Kläger nöthigt, den Ort der Uebertretung nachzuweisen. —-berry, [Bot.] die Brombeere. —-berry-bush, die Brombeerstaude. —-berried, *adj.* schwarze Beeren tragend; —-heath, [Bot.] das Flachskraut. —-bird, [Ornithol.] die Amsel. —-book, 1. ± das schwarze Register od. Buch. 2. die Beschreibung der engl. Hofhaltung zu den Zeiten Heinrichs II. (von Gervais von Tilbury). 3. das über die Zauberei, schwarze Kunst handelnde Buch. 4. eine von den Inspektoren der Klöster unter Heinrich VIII. über die in denselben vorfallenden Gräuel verfaßte Schrift. —-browed, 1. schwarze Augenbraunen habend. 2. ± drohend, finster. —-brown, schwarzbraun. — bryony, [Bot.] die schwarze Stechwurz. —-cap, 1. [Ornith.] das Schwarzkäppchen. 2. [Kochk.] der schwarz gebratene Apfel. —-cat, die schwarze Katze, der amerikanische Jobel. —-cattle, das Hornvieh. —-chalk, [Mineralg.] eine Schieferart. —-choler, die Schwermuth. —-cock, —-grous, [Ornith.] das Birkhuhn. —-coat, ⊖ der Schwarzrock, Geistliche. —-currant, [Bot.] die Gichtbeere. —-eagle, [Ornith.] der braune Falke. —-earth, die Dammerde. —-eyed, schwarzäugig. —-faced, eine schwarzbraune Gesichtsfarbe habend, schwarzbraun von Gesicht. —-forest, der Schwarzwald (in Schwaben). —-friar, der Dominikanermönch. —-game, [Waidmspr.] 1. das Schwarzwild. 2. [Ornith.] das Birkhuhn. —-guard, ⊖ der Troßbube, Lumpenkerl, Lumpenhund. —-jack, der Schlauch, die Schleifkanne. —-lead, [Mineralg.] das Reißblei. —-lead-pencil, der Bleistift. — legs, *s. pl.* eine Krankheit unter Kälbern und Schafen. Black-letter, der gothische Buchstabe. —-letter-man, ↓ der Bücherwurm. —-mail, 1. der Räubersold, ein Geschenk, welches man an Diebsgenossen machte, um vor Räubern sicher zu sein. 2. ein in Getreide od. Fleisch bestehender Zins. —-martin, ○ [Ornith.] die Mauerschwalbe. —-meat, das schwarze (Wild-) Fleisch. —-monday, 1. der Osternmontag. 2. der Unglückstag, Schreckenstag. Shak. —-monks, die Benediktinermönche. —-moor, der Neger. —-mouthed, 1. schwarzmäulig. 2. ± ein loses Maul habend, gemeine Reden führend —-prince, der Schwarze (der Teufel). Shak. —-pudding, die Blutwurst. —-rents, *pl.* die Zinsen in Naturalien. —-rod, (d. h. usher of the — rod), [Engl.] ein Unterbeamter des Hosenbandordens. —-sea, [Geogr.] das schwarze Meer. —-sheep, das Wappen eines turkomannischen Volksstammes in Armenien. —-smith, der Grobschmied, Hufschmied. —-smith's-daughter, ⊖ der Schlüssel. —-stone, der Bergtorf. —-tail [Ichthyol.] der Kaulbarsch, Weißfisch. — thorn, der Schwarzdorn. —-visaged ein schwarzes, düsteres, dunkeles Gesicht od Aussehen habend. —-wadd, [Mineralg.] das Schwarzmanganerz. —-work, das von Grobschmieden verarbeitete Eisen, die Grobschmiedarbeit.

**Black,** *s* 1. das Schwarz, die schwarze Farbe, Schwärze. 2. der Flecken. 3. der Mohr, Neger, Schwarze. 4. die schwarze Kleidung, Trauerkleidung, Trauer. 5. das Schwarze im Auge. 6. *pl.* die Wilddiebe.

To have a thing under — and white, Etwas auf Schwarz u. Weiß (d. h. schriftlich) haben. [schwärzen. 2. beschmutzen.

**Black,** *v. a.* 1. schwarz machen,

**Black,** *adv.* 1. schwarz. 2. ± finster, düster, zornig.

**Blackamoor,** blăk'ămōre, *s.* der Schwarze, Mohr, Neger; she—, die Schwarze, Mohrin, Negerinn. [complexioned.

**Black-aviced,** (schott.) dark-

**Blacken,** blăk'kn, (angels. blaecan) *v. a.* 1. schwärzen, schwarz machen. 2. ± schwarz machen, anschwärzen. 3. verdunkeln, bewölken. 4. beschmutzen, besudeln (auch ↕). 1. The importation of slaves that has blackened half America. Franklin.

**Blacken,** *v. n.* schwarz oder dunkel werden. [der Etwas schwärzt.

**Blackener,** blăk'knŭr, *s.* Einer,

**Black-fishers,** (Oertl.) poachers who kill salmon in close time.

**Blacking,** blăk'ĭng, *s.* die Schuhschwärze. —-ball, die Schwärzkugel.

**Blackish,** blăk'ĭsh, *adj.* schwärzlich.

**Blackit,** (schott.) blackened.

**Blackly,** blăk'lĕ, *adv.* 1. schwarz. 2. ± gräßlich.

**Black-nebs,** (schott.) democrats; factious discontented revilers.

**Blackness,** blăk'nĕs, *s.* 1. die Schwärze (das Schwarzsein). 2. die schwarze Farbe. 3. die Schwärze, Dunkelheit (der Nacht). 4. ± die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, etc.

**Bladapple,** blăd'ăppl, *s.* (Bot.) der Kaktus.

**Bladder,** blăd'dŭr, (angels. blaedr, blaedra) *s.* 1. die Blase, Harnblase (der

Thiere, des Menschen). 2. die Blase, Blatter (auf der Haut). 3. [Bot.] die Blase. 4. die Schwimmblase.

The neck of the —, [Chir.] der Blasenhals.

Bladder-nut, [Bot.] der Pimpernußbaum. — -senna, [Bot.] der Blasenbaum; Jointed-podded —, die Kron-, Kronenwicke. [eine Blase aufgeschwollen.

**Bladdered,** blâd'dûrd, *adj.* wie

**Bladdery,** blâd'dûrė, *adv.* einer Blase ähnlich; Blasen enthaltend.

**Blade,** blâde, (angelf. blaed, bled) *s.* 1. [Bot.] der Stengel, Halm, das Hälmchen (besond. der Grasarten, aber auch anderer krautartiger Pflanzen). 2. das Blatt, Blättchen, (besond. im Süden v. Nordam.) das Blatt des türkischen Weizens. 3. (im Allgem. der schneidende Theil eines Instruments) das Blatt, die Klinge (der Säge, des Degens, Messers ꝛc.). 4. [Chir.] — -bone, — of the shoulder, od. shoulder-—, das Schulterblatt. 5. der Gesell, Bursch, Kerl, Kauz, Vogel, Kamerad, Fuchs.

Breast-—, [Anat.] das Brustbein. — of an oar, die Schaufel eines Ruders. A pair of blades, die Garnwinde, der Haspel. Queer —, der Genoß, Kamerad. Old —, ↑ ein ausgelernter Fuchs. A brother of the blade, der Schläger, Renommist.

Blade-smith, der Schwertfeger.

**Blade,** *v. a.* mit einem Blatte od. einer Klinge versehen (eine Säge, ein Messer).

To — it, den Renommisten machen, den Helden spielen.

**Blade,** *v. n.* aufschießen, schossen.

**Bladed,** blâ'dėd, *adj.* 1. beblättert, auf dem Halme stehend (wie das Korn). 2. mit einer Klinge od. einem Blatte versehen (die Säge, der Degen). 3. [Mineralg.] aus langen, schmalen Blättern bestehend.

**Blain,** blâne, (isl. blina) *s.* [Chir.] 1. die Eiterblatter, Beule, der Schwären, das Blutgeschwür. 2. [Thierarzneik.] eine auf der Zungenwurzel entstehende, oft das Athmen erschwerende Blase.

**Blamable,** } blâ'mâbl, *adj.* ta-
**Blameable,** } delhaft, tadelswerth, strafbar. — *adv.* Bla'mably, tadelhaft ꝛc.

**Blamableness,** blâ'mâblnės, *s.* die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

**Blame,** blâme, (fr. blâmer) *v. a.* 1. tadeln, mißbilligen. 2. ↑ verunehren. Spenser.

To — any one for († of), Einen tadeln (wegen). To be to —, tadelnswürdig, zu tadeln sein, Unrecht haben.

**Blame,** *s.* 1. der Tadel, die Mißbilligung, Rüge. 2. (der Fehler) die Schuld. 3. das Vergehen. 4. † der Schaden, Nachtheil, die Verletzung. Spenser.

**Blameful,** blâme'fûl, *adj.* tadelnswerth, strafbar.

**Blameless,** blâme'lės, *adj.* tadellos, unsträflich, untadelhaft. — *adv.* Blame'lessly, unsträflich ꝛc.

**Blamelessness,** blâme'lėsnės, *s.* die Unschuld, Untadelhaftigkeit. Hammond.

**Blamer,** blâ'mûr, *s.* der Tadler, Krittler.

**Blameworthiness,** blâme'wûrTHėnės, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

**Blameworthy,** blâme'wûrTHė, *adj.* tadelnswürdig.

**Blancard,** blân'kârd, *s.* [Jndst.] das Blankard (Art Leinwand).

**Blanch,** blânsh, (fr. blanchir) *v. a.* 1. weiß machen, weißen; bleichen (Leinwand). 2. ± a) beschönigen, bemänteln. b) übersehen, übergehen. 3. schälen, abschälen, aushülsen, ausschälen (Mandeln). 4. [Münzw.] a) weiß sieden (die Münzen). b) matt machen. 5. [Technol.] rein waschen (die Därme zu Darmsaiten). 6. [Technol.] verzinnen (Eisenplatten).

**Blanch,** *v. n.* ausweichen; Ausflüchte vorbringen; Winkelzüge machen.

**Blanch,** } blânsh, (fr.) *s.* [Wei-
**Blanche,** } bern.] Blanka.

**Blancher,** blân'shûr, *s.* 1. der Bleicher. 2. [Gärberei] der Gärber (des Schmalleders). 3. [Münzw.] der Schrötlingsglüher, Ausglüher, Weißsieder.

**Blanch-ferm,** blânsh'-fârm, *s.* [Feudalr.] ein Grundstück, worauf ein Grundzins in baarem Geld haftet.

**Blanch-holding,** blânsh'-hôldĭng, *s.* [Feudalr.] der Besitz eines Grundstückes auf Erbzins in baarem Gelde.

**Blanchimeter,** blânshîm'ėtûr, *s.* [Chem.] der Bleichemesser (Instrument, um die bleichende Kraft chemischer Präparate zu messen). Ure.

**Blanching,** blân'shĭng, *s.* das Verzinnen von Eisenwaaren (s. Blanch).

**Blanc-manger,** blômônje', (fr. W.) *s.* [Kochk.] die weiße Gallerte. [hold.

**Bland,** blând, (lat.) *adj.* 2 mild, sanft,

**Blandiloquence,** } blândîl'ôkwĕnse,
**Blandiloquy,** } blândîl'ôkwė, (lat.) *s.* die Schmeichelei, süßen Worte.

**Blandish,** blân'dĭsh, (lat.) *v. a.* liebkosen, sanft behandeln, Einem schmeicheln.

**Blandisher,** blân'dĭshûr, *s.* der Liebkosende, Schmeichler.

**Blandishment,** blân'dĭshmĕnt, }
**Blandishing,** blân'dĭshĭng, } *s.* die Schmeichelei; Liebkosung, freundliche Behandlung, Freundlichkeit.

**Blank,** blângk, (fr. blanc; dän. blank, schwed. blanck) *adj.* 1. weiß, leer, unbeschrieben (Papier). 2. 2 weiß, blaß (der Mond). Milton. 3. weiß, blaß, bleich (die Gesichtsfarbe). 4. ± a) verwirrt, bestürzt, beschämt, verblüfft. b) reimlos (Verse ꝛc.). c) rein, ganz, vollständig. 7. [Milit.] leer, ohne Kugeln (von Patronen).

Acceptation in —, [Handel] die Acceptation in blanco od. in Blanko. A — comeoff, ( eine elende Ausflucht.

**Blank,** *s.* 1. der weiße, leere Raum (in einem Buche, einer Schrift). 2. das unbeschriebene Papier. 3. das Papier mit ausgelöschter Schrift. 4. das Formular. 5. das Weiße in der Scheibe, das Ziel. Shak. 6. † ± das Ziel. Shak. 7. [Münzw.] a) † der Weißpfennig (eine ehemals in Frankreich gängige Kupfermünze: blanc); b) der Schrötling. 8. [Spiel] a) die weiße (bildlose) Karte. b) der leere Wurf (im Würfeln). c) [Lotterie] die Niete. 9. [Handel] das Blankett, s. — bond.

Point-blank, [Artill.] der Schuß eines horizontal gerichteten Geschützes. The point-— range, die Entfernung von dem Geschütze bis dahin, wo die Kugel zuerst graset.

Blank-bar, [Rechtsspr.] eine Klage oder Einrede, welche den Kläger nöthigt, den Ort der Rechtsverletzung nachzuweisen. Blank-bond oder — -charter, [Handel] die unausgefüllte Vollmacht, das Blankett, der Vollmachtsschein. — -verse, der reimlose Vers.

To have blank, [Spiel] Karten ohne Bilder haben. To sit down with a —, seine Hoffnungen vernichtet sehen.

**Blank,** *v. a.* 1. auslöschen; vernichten, vertilgen, aufheben (v. Gesetzen ꝛc.). 2. blaß machen, daher 3. ± beschämen, verblüffen, niederschlagen, verwirrt machen, muthlos machen.

**Blanket,** blângk'ĭt, (fr.) *s.* 1. die grobe, weiße, wollene Bettdecke. 2. [Pomol.] die Weißbirn, Blankette. 3. [Typograph.] die Filzunterlage. 4. [Zuckersied.] der Seihelappen. 5. † die Windel.

**Blanket,** *v. a.* 1. in einer wollenen Decke prellen. 2. ± aufziehen (verspotten). 3. mit einer wollenen Decke bedecken od. zudecken.

**Blanketing,** blângk'ĕtĭng, *s.* 1. das Prellen (in einer wollenen Decke). 2. das Zeug zu wollenen Decken.

**Blankly,** blângk'lė, *adv.* 1. weiß; leer. 2. blaß; verwirrt, beschämt.

**Blare,** blâre, (belg. blaren; isl. blor) *v. n.* 1. † plärren, heulen, brüllen. 2. schwelen, abschmelzen (vom Lichte). Bailey.

**Blare,** *s.* 1. † das Geheul, Geräusch. 2. [Münzw.] eine kleine Kupfermünze in Bern.

**Blase,** blâse, *s.* [Mannsn.] Blosius.

**Blaspheme,** blâsfėme', (gr.) *v. a.* 1. (Gott u. den heil. Geist) lästern. 2. (Übel von Jemand reden) lästern.

**Blaspheme,** *v. n.* Gotteslästerungen ausstoßen, Gott lästern.

**Blasphemer,** blâsfė'mûr, *s.* der Gotteslästerer, Lästerer.

**Blasphemous,** blâs'fėmŭs, *adj.* gotteslästerlich. — *adv.* Blas'phemously, gotteslästerlich. [teslästerung, Lästerung.

**Blasphemy,** blâs'fėmė, *s.* die Got-

**Blast,** blâst, (angelf. blaest; schwed. blåst; dän. blæst) *s.* 1. der schädliche, verderbliche Einfluß auf Pflanzen und Thiere. 2. die Ansteckung, Pestluft, Plage, Seuche. 3. der Mehlthau (auf Pflanzen), Brand. 4. der Windstoß, Qualm, Schub. 5. der Ton, Schall (eines Blasinstruments), Stoß, Trompetenstoß. Shak. 6. der durch eine abgeschossene Kanonenkugel veranlaßte Luftdruck, Wind. 7. der (starke) Luftstrom aus dem Munde, einem Blasebalge ꝛc. 8. die heftige Explosion (von Pulver beim Spalten von Felsen). 9 die Explosion der brennbaren Luft in Gruben. 10. die Entzündung vom Blitze, der Blitz. 11. das Gebläse in einer Schmiede oder Hütte (in sofern es zum Schmelzen einer Quantität Erz erforderlich ist, besond. in Nordam. gebräuchlich).

By the — of God, ‖ durch den Odem Gottes.

Blast-ointment, die Brandsalbe.

**Blast,** *v. a.* 1. versengen, verbrennen, welken machen (am Wachsthum hindern). 2. ± a) schlagen, plagen, vernichten. b) verreiten, vernichten, zu Schanden machen. c) schrecken, verwirren. Shak. d) beschmitzen (Jemands Ruf). 4. (Felsen mit Pulver) sprengen.

**To blast a man's credit,** Einen um seinen guten Namen bringen.

**Blaster,** blāst'ŭr, *s.* der Verderber, Zerstörer, das Verderbende. [dwarf.

**Blastie,** (schott.) ↓ **a shrivelled**

**Blasting,** blāst'ĭng, } *s.* die Ex-

**Blastment,** blāst'mĕnt, } plosion; Ansteckung, Pestluft, der Pesthauch, Brand, die Versengung.

**Blasting,** (Oertl.) **puffing and blowing; auch boasting.**

**Blastit,** (schott.) **blasted.**

**Blatant,** blā'tănt, (v. bleat) *adj.* † blökend (wie ein Kalb).

A — writer, ‡ ein Schriftsteller, der beständig schilt u. keift, der Zungendrescher.

**Blate,** (schott.) **bashful, sheep-**

**Blather,** (schott.) **bladder.** [ish.

**Blatter,** blăt'ŭr, (v. bleat) *v. n.* ein sinnloses Geräusch machen, blöken, brüllen.

**Blatterer,** blăt'ŭrŭr, *s.* † der lärmende, tobende Prahler. Spenser.

**Blaud,** (schott.) **a flat piece of any thing; to slap.**

**Blaw,** (schott.) **to blow; to boast.**

**Blawart,** } (schott.) **blue-bott-**

**Blae-wort,** } **le,** die blaue Cyane, Kornblume.

**Blaw - in - my - lug,** (schott.) **boastin mine ear, flatterer, parasite.**

**Blawing in one's lug,** (schott.) **flattering; using circumlocution.**

**Blay,** blā, *s.* [Ichthyol.] der kleine Weißfisch, die Blicke. (s. Bleak.)

**Blaze,** blāze, (schwed. blåsa; dän. blaeser; angels. blaze) *s.* 1. die Flamme, Fackel. 2. das Lodern, Leuchten, Licht (der Flamme rc.). 3. ‡ die weite Verbreitung eines Gerüchts) das Gerücht, die Sage. 4. der Lärm, Tumult, Auflauf, die Bewegung. 5. [Reitk.] die Blässe (an der Stirn eines Pferdes).

**Blaze,** *v. n.* 1. flammen, lodern, sa'keln (v. Feuer). 2. ♀ leuchten, schimmern. 3. ‡ schimmern.

2. **The third fair morn now blazed upon the main.** Pope.

**Blaze,** *v. a.* 1. weit und breit bekannt machen, ausposaunen. 2. † [Herld.] blasonniren. 3. (durch Abschälen der Rinde einen Baum) weiß zeichnen, kenntlich machen.

**Blazer,** blā'zŭr, *s.* der Ausposauner, Verbreiter von Gerüchten. [leuchtend (Sterne).

**Blazing,** blā'zĭng, *adj.* hellglänzend,

**Blazing-star,** der Komet, Haarstern.

**Blazon,** blāzn, (fr. blasonner) *v. a.* 1. [Herld.] blasonniren. 2. zieren, verschönern, verzieren, schmücken. 3. preisen, rühmen, feiern. Shak. 4. ausposaunen, weit u. breit bekannt machen. 5. ausskramen, schaustellen. 6. schildern (einen Karakter rc.).

**Blazon,** *s.* 1. [Herld.] die Blasonirkunst, Wappenkunst; (bisw. wie im Franz.) das Wappen (selbst). 2. das Austrompeten, Preisen, Schaustellen, laute Lob, die Erhebung. 3. die Darstellung, Verkündigung.

**Blazoner,** blāze'nŭr, *s.* 1. der Blasonist, Wappenkenner. 2. der Herold. 3. der Verunglimpfer, Verbreiter nachtheiliger Gerüchte. [Blasonirkunst, Wappenkunde.

**Blazonry,** blā'znrē, *s.* [Herld.] die

**Blea,** blē, *s.* [Bot.] 1. der Splint (im Holze). 2. die weiße Haselstaude.

Blea-berry, [Bot.] die Bickbeere.

**Bleach,** blēētsh, (angels. blaecan; schwed. bleca; dän. bleeger) *v. a.* bleichen (im Allgem., besonders aber Leinwand rc.).

Bleach-yard, die Bleichstätte, Bleiche.

**Bleach,** *v. n.* bleichen, weiß werden.

**Bleacher,** blēē'tshŭr, *s.* der Bleicher.

**Bleachery,** blēē'tshŭrē, *s.* die Bleiche, der Bleichplatz, die Bleichstätte.

**Bleaching,** blēētsh'ĭng, *s.* das Bleichen.

Bleaching-ground, der Bleichplatz.

Second —, (Wachsbleiche) das nochmalige Bändern des Wachses.

**Bleak,** blēke, (angels. blac, blaec) *adj.* 1. bleich, blaß († in Nordam.). 2. offen, frei, der freien Luft ausgesetzt; daher 3. ‡ kalt, frostig, rauh, schneidend (vom Winde rc.).

**Bleak,** *s.* [Ichthyol.] die Blicke, der Weißfisch (s. Blay).

**Bleakish,** blē'kĭsh, *adj.* etwas bleich, blaß, kalt od. frostig.

**Bleakness,** blēke'nĕs, *s.* 1. die offene, freie Lage. 2. ‡ die Kälte, Frostigkeit. 3. die Blässe.

**Bleaky,** blē'kē, *adj.* 1. bleich, blaß. 2. offen, frei, der freien Luft ausgesetzt. 3. ‡ kalt, rauh, eisig, frostig.

**Blear,** blēēr, (dän. blaere) *adj.* 1. trübe, dunkel, umnebelt, umzogen (v. Augen). 2. ‡ † düster, dunkel.

Blear-eyed, 1. triefäugig. 2. ‡ dumm, einfältig. — **eyes,** *s. pl.* die Triefaugen.

**Blear,** *v. a.* 1. trüben, triefend machen (die Augen). 2. ‡ täuschen. Shak.

**Bleariedness,** blēē'rēdnĕs, *s.* die Triefäugigkeit.

**Blearing your ee,** (schott.) **blinding you with flattery.**

**Bleat,** blēte, (angels. blaetan) *v. n.* blöken (v. Schafen).

**Bleat,** *s.* das Blöken (der Schafe).

**Bleb,** blĕb, *s.* die Blase, das Wasserblätterchen. [od. Blätterchen.

**Blebby,** blĕb'bē, *adj.* voll Blasen

**Bled,** blĕd, *praet.* u. *pp.* v. Bleed.

**Bleed,** blēēd, *praet.* u. *pp.* bled (angels. bledan) *v. n.* 1. bluten. 2. bluten, eines gewaltsamen Todes sterben. 3. tropfen, tröpfeln. 4. bluten, Saft verlieren (von Bäumen), auslaufen. 4. zur Ader lassen. 5. ⊖ leicht Geld verthun.

My heart bleeds, mein Herz blutet.

**Bleed,** *v. a.* zur Ader lassen (Einem).

**Bleeder,** blēē'dŭr, *s.* der Aderlasser, Aderlaßanhänger.

**Bleeding,** blēē'dĭng, *s.* 1. das Bluten (aus der Nase rc.). 2 der Blutfluß, Blutfluß. 3. das Aderlassen, der Aderlaß. 4. das Saftabziehen (bei Bäumen).

**Bleerit,** (schott.) **bleared, sore with rheum.** [red and blind.

**Bleert and blin,** (schott.) **blea-**

**Bleeze,** } (schott.) **blaze, bla-**

**Bleezing,** } **zing.**

**Bleit,** } blāte, *adj.* [in Schottl. und

**Blate,** } Nordengl.] blöde.

**Blellum,** (schott.) **idle talking fellow.**

**Blemish,** blĕm'ĭsh, (arm. blem) *v. a.* 1. verunstalten, schänden, entstellen. 2 ‡ beschmutzen, verunglimpfen, verläumden.

**Blemish,** *s.* 1. der Fehler, Mangel, das Gebrechen. 2. die Schande; Schmach, Unehre, der Schandfleck, Makel. 3. *pl.* [Waidmspr.] die Brüche (eingeknickte Zweige).

**Blemishless,** blĕm'ĭshlĕs, *adj.* tadellos; fleckenlos.

**Blemishment,** blĕm'ĭshmĕnt, *s.* † die Unehre, Schmach, der Schimpf.

**Blench,** blĕnsh, *v. n.* 1. stutzen, zurückschrecken. 2. abspringen von einer Sache zur andern, unbeständig sein; (at) weichen (einer Sache). Shak.

**Blench,** *v. a.* * (nach Johnson) verhindern, (aber besser) unwirksam machen, brechen. Webster.

**Blench,** *s.* 1. das Stutzen, Auffahren, Zurückweichen. Shak. 2. das Abspringen, die Verirrung.

**Blencher,** blĕnsh'ŭr, *s.* das Vereitelnde, das, was vereitelt, vernichtet.

**Blench - holding,** blĕnsh'-hōld'ĭng, s. Blanch-holding.

**Blend,** blĕnd, (v. Deutsch.) *s.* [Mineralg.] die Blende.

**Blend,** (angels. blendian) *v. a.* 1. vermischen, mengen, vermengen. 2. † verunreinigen (durch Vermischung) daher: 3. ‡ a) verwirren. b) besflecken, beschmitzen, verderben. 4. * blenden, verblenden.

**Blend,** *v. n.* (with) sich vermischen sich verbinden, vereinigt oder verbunden sein (mit).

There is a tone of solemn and sacred feeling that blends with our conviviality. W. Irving

**Blender,** blĕn'dŭr, *s.* der Vermenger, Vermischer.

**Blendous,** blĕn'dŭs, *adj.* [Mineralg.] zur Blende gehörig.

**Blend - water,** blĕnd'-wâ'tŭr, *s.* eine gewisse Viehkrankheit (auch more-hough genannt).

**Blenny,** blĕn'nē, *s.* [Ichthyol.] der Schleimfisch, die Aalfrau, Aalmutter, Meergrappe.

**Blent,** blĕnt, * *pp.* v. blend.

**Bless,** blĕs, *praet.* u. *pp* blessed u. blest (angels. bledsian, bletsian) *v. a.* 1. Einen segnen, Einem den Segen geben. 2. segnen, beglücken, gedeihen lassen. 3. segnen, selig machen. 4. ‖ segnen, einsegnen, weihen, heilig sprechen. 5. preisen, erheben, verherrlichen (für empfangene Wohlthaten), segnen. To — one's self in, sich rühmen (einer Sache); to — one's self at a thing, sich über Etwas laut beklagen. 6. * schwingen.

6. **His sparkling blade about his head he blest.** Spenser.

**Bless me!** *interj.* gerechter Gott!

**Blessed,** blĕs'sĕd, *adj.* 1. gesegnet, glückselig, glücklich, beglückt. 2. gesegnet, gepriesen. 3. selig. 4. heilig.

Blessed be God! Gott sei gelobt, gepriesen! The — virgin, die heilige Jungfrau. The —, die Seligen. [Segendistel.

Blessed-thistle, die Bitterdistel,

**Blessedly,** blĕs'sĕdlē, *adv.* gesegnet, glückselig, selig.

**Blessedness,** blĕs'sĕdnĕs, *s.* das Glück, die Glückseligkeit, das Heil, das

Segen. 2. die himmlische Glückseligkeit, Seligkeit. 3. die Gnade Gottes. 4. die Heiligkeit.

**Blesser,** blĕs'sŭr, *s.* 1. der Segnende. 2. der Beglücker. 3. der Beseliger.

**Blessing,** blĕs'sĭng, *s.* 1. das Segnen, die Segnung, der Segen. 2. ‖ der feierliche prophetische) Segen. 3. der Segen, die göttliche Gnade, Wohlthat. 4. [Jüdisch. Ritual] der Segen (das mit frommen Wünschen begleitete Geschenk).

3. A just and pious magistrate is a public blessing. WEBSTER.

**Blest,** blĕst, *praet.* u. *pp.* v. Bless.

**Blest,** *adj.* 1. beglückt. 2. ♀ segenreich, segenvoll, beglückend. [nonsense.

**Blether,** (schott.) to talk idly;

**Blether,** (schott.) bladder.

**Blethers,** (schott.) babbling, foolish talk.

**Bleth'rin,** (schott.) talking idly.

**Bletonism,** blē'tŏnĭzm, *s.* das Vermögen od. die Gabe, durch sinnliche Empfindung unterirdische Quellen zu entdecken und anzuzeigen. ENCYC.

**Bletonist,** blē'tŏnĭst, *s.* Jemand, der die Gabe besitzt, durch sinnliche Empfindung unterirdische Quellen zu entdecken und anzuzeigen. ENCYC.

**Blew,** blū, *praet.* v. Blow.

**Bleyme,** blīme, *s.* [Thierarz.] die Steingalle (der Pferde).

**Blight,** blīte, (angelsf. blaectha) *s.* 1. der Brand, Mehlthau (der Pflanzen, s. Blast). 2. § etwas Scharfes, Schneidendes, Fressendes, die Schärfe; z. B. the first — of frost, der erste harte Frost. 3. *pl.* [Nordam.] die Hautkrankheit.

**Blight,** *v. a.* 1. durch Brand, Mehlthau verderben. 2. an dem Wachsthum, Gedeihen hindern. 3. ± vernichten.

**Blin,** blĭn, (angelsf. blinnan) *v. a.* * hemmen, einhalten. SPENSER.

**Blind,** blīnd, (angelsf. blind; schwed. u. dän. blind) *adj.* 1. † blind. 2. ± a) (to) blind (gegen). b) dunkel, finster (zuweilen im verächtl. Sinne). c) blind, geheim, schwer zu finden oder zu unterscheiden (ein Weg, eine geheime Treppe). d) blind, unüberlegt, unbedachtsam. e) blind (falsch, nur den Schein einer Sache habend). f) blind, unlesbar, verwischt (Schrift).

Blind of one eye, auf einem Auge blind. When the devil is —, wenn der Teufel blind ist od. stirbt (so viel als, der Tag, der niemals kömmt).

Blind-nettle, [Bot.] die Taubnessel. —side, die schwache Seite (eines Menschen ꝛc.). —story, das Ammenmährchen. —vessels, [Chem.] Gefäße, welche nur auf einer Seite Oeffnungen haben. —wall, [Archit.] die blinde Mauer. —way, die Sackgasse. —worm, die Blindschleiche.

**Blind,** *v. a.* 1. blind machen, blenden (des Sehvermögens berauben). 2. verfinstern, verdunkeln, unmöglich (die Augen). 3. blenden, verblenden, unmöglich (den Geist). 4. verdunkeln, verwirren (für den Geist). 5. ± verdunkeln (wie eine Schönheit die andere). 6. [Festungsb.] blenden, mit einer Blendung versehen.

**Blind,** ) blīnd, [Mineralg.] die

**Blinde,** ) Blende. s. Blend

**Blind,** *s.* 1. ± der Schleier, Deckmantel, die Decke. 2. der Vorwand, die Ausflucht, das Vorgeben. 3. auch *pl.* a) der Fensterschirm, Sommerladen, die Jalusie. b) das blinde Fenster, die Blende. 4. die Blende (für ein Pferd). 5. [Festungsb.] die Blendung, Blende.

Venetian blinds, Jalusie-Fenster.

**Blindfold,** blīnd'fōld, (blind und fold) *adj.* 1. verbundene, verschleierte Augen habend. 2. ± einen Schleier, eine Binde vor den Augen habend. — *adv.* blindlings, unbesonnen.

**Blindfold,** *v. a.* blind machen, blenden (durch das Zubinden der Augen), Einem die Augen zubinden.

**Blindly,** blīnd'lē, *adv.* 1. blind, blindlings. 2. ± blindlings (unbedachtsam, unüberlegt).

**Blindman's-ball,** blīndmănz-bâwl', *s.* [Bot.] eine Art Wolfsfist.

**Blindman's-buff,** blīndmănz bŭf', *s.* [Spiel] die Blindekuh.

**Blindness,** blīnd'nĕs, *s.* 1. die Blindheit. 2. ± die Blindheit.

**Blink,** blĭngk, (angelsf. blican; schw. blincha; isl. blinka) *v. n.* 1. blinken, blinzen, blinzeln (mit den Augen). 2. blinken (wie Wein ꝛc.). 3. ein schwaches Licht verbreiten, blaß brennen; dunkel sehen. JOHNSON. 4. [Brauerei] gähren (von der Bierwürze).

A blinking idiot, eine gute, einfältige Seele.

**Blink,** *s.* 1. (-of ice), der schnelle Glanz, Schimmer, Schein (z. B. des Eises am Pol). MAR. DICT. 2. der flüchtige Blick, HALL; das Blinzauge. 3. ( die Marke, Spur.

**Blinkard,** blĭngk'ŭrd, *s.* 1. der Blinzelnde, Blinzer. 2. das Blinkende.

**Blinker,** (schott.) † der Blinzler.

**Blink-eyed,** blĭngk'-īd, *adj.* blinzelnd, blinzäugig.

**Blinkin,** (schott.) smirkin.

**Bliss,** blĭs, (angelsf. bliss) *s.* 1. die Seligkeit, Wonne. 2. die Seligkeit (im Himmel).

**Blissful,** blĭs'fŭl, *adj.* glückselig, wonnevoll, selig. — *adv.* Bliss'fully, wonniglich ꝛc.

**Blissfulness,** blĭs'fŭlnĕs, *s.* die Glückseligkeit, höchste Wonne. [wonnelos.

**Blissless,** blĭs'lĕs, *adj.* segenlos,

**Blissom,** blĭs'sm, (w. blys, blyslaw) *v. n.* † bocken, geil sein. — *v. a.* bespringen (v. Thieren).

**Blister,** blĭs'tŭr, *s.* 1. die Blase, Blatter, das Bläschen (auf der Haut). 2. die Blase (durch Ablösen der Haut, wie bei Pflanzen); die Blase, Naht (an Thonarbeiten, Stahl ꝛc.). 3. das Blasen- oder Zugpflaster.

Blister-steel, der gemeine Stahl.

**Blister,** *v. n.* Blasen ziehen.

Blistering-heat, [Med.] eine Entzündung mit Eiterblattern. Blistering plaster, das Blasenpflaster.

**Blister,** *v. a.* 1. [Med.] a) mit einer Blase bedecken. b) mit Blasenpflaster belegen, Zugpflaster legen (auf). 2. [Eisenwerk.] mit Bläschen bedecken (Eisenstäbe).

**Blistered,** blĭs'tŭrd, *adj.* voll von Blasen od. Blattern.

Blistered breeches, ausgestopfte, ausgepolsterte Hosen, angeschwollen wie Blasen.

**Blistering,** blĭs'tŭr'ĭng, *s.* [Med.] — od. — heat, die Entzündung mit Eiterblattern. [Blutkraut, der Meieramaranth.

**Blite,** blīte, (gr. bliton) *s.* [Bot.] das

**Blithe,** blīTHe, (angelsf. blithe) *adj.* froh, lustig, freudig, fröhlich, aufgeräumt.

**Blitheful,** blīTH'fŭl, *adj.* froh, freudig, lustig, wohlgemuth.

**Blithely,** blīTH'lē, *adv.* heiter, froh, wohlgemuth, lustig, mit Freuden.

**Blitheness,** blīTH'nĕs oder

**Blithesomeness,** blīTH'sŭmnĕs, *s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

**Blithesome,** blīTH'sŭm, *adj.* fröhlich, lustig, munter, froh, vergnügt.

**Bloat,** blōte, *v. a.* 1. aufblasen, aufblähen, schwellen machen (mit Luft), daher: 2. ± (mit up) aufgeblasen, stolz machen, aufblähen. 3. (mit Wasser) schwellen machen.

**Bloat,** *v. n.* schwellen, anschwellen, aufschwellen, anlaufen, auflaufen. [sen, dick.

**Bloat,** *adj.* † geschwollen, aufgedun-

**Bloatedness,** blō'tĕdnĕs, *s.* die Aufgedunsenheit.

**Blob,** blŏb, *s.* † 1. die Blase, das Aufgeblasene. 2. Θ a) die Unterlippe. b) der dicke Mund. c) das Plaudermaul.

Blob-checked, bausbackig. —-lipped, dicklippig.

**Blobber,** blŏb'bŭr, (ir. plub) *s.* o 1. die Blase, Wasserblase. 2. ± die Lappalie.

Blobber-lip, die dicke Lippe, Wurstlippe. —-lipped, dicklippig.

**Block,** blŏk, (w. ploc; fr. bloc) *s.* 1. der Block (v. Holz, Stein, Metall ꝛc.). 2. [Technol.] der Block (das Stück Holz od Metall od. Stein mit wenigstens einer glatten Oberfläche zum Gebrauche), daher a) [Buchbind.] der Stein. b) das Rollholz (zu den Seidengebünden). c) [Hutmach.] der Hutstock, die hölzerne Hutform. d) [Mar.] die Jungfer, Scheibe, der Block. e) [Haarkräusl.] der Perrückenstock. 3. [Rechtsspr.] der Block zum Enthaupten. 4. [Technol.] der Flaschenzug, die Rolle, worin ein Seil läuft; der Kloben, die Flasche. 5. § das Hinderniß, Hemmniß. 6. ± der Klotz Dummkopf. 7. [Falknerei] die Stange (worauf der Falke befestigt ist). [köpft werden.

To come to the block, enthauptet, ge-

Cooper's block, [Böttcher] der Block zum Zuhauen der Faßdauben.

Ink-block, [Typogr.] der Farbestein.

Block-head, der Dummkopf. —-headed, dumm. —-house, das Blockhaus. —-like, klotzig, dumm. —-strops, [Mar.] der Stropp. —-tin, das Blockzinn. —-wood, o das Kampescheholz.

**Block,** (fr. bloquer) *v. a.* hemmen, sperren, verstopfen; (oft mit up) versperren, einschließen blokiren.

**Blockade,** blŏkkāde', (fr. blocus) *s.* [Kriegsk.] die Sperrung, Einschließung, Berennung, Blokade.

**Blockade,** *v. a.* [Kriegsk.] berennen, einschließen, blokiren. [Blokade.

**Blocking,** blŏk'kĭng, *s.* — up, die

**Blockish,** blŏk'kĭsh, *adj.* dumm, tölpelhaft, tölpisch. SHAK. — *adv.* Block'ishly, dumm ꝛc.

**Blockishness,** blŏk'ishnĕs, *s.* die Dummheit, Tölpelhaftigkeit.

**Blomary,** } blōō'mărē, *s.* [Hüttenw.] das Frischfeuer,
**Bloomary,** } der Frischheerd. [die Blonden.

**Blondlace,** blŏnd'lāse, *s.* [Industr.] Blondlace-maker, der Blondenklöppler, die Blondenklöpplerinn.

**Blonket,** blŏngk'ĕt, *adj.* † grau.

**Blood,** blŭd, (angels. blod; schw. u. dän. blod) *s.* 1. das Blut (in menschl. und thier. Körpern). 2. ‡ das Blut (die Verwandschaft, Blutsfreundschaft, das Kind, die Familie, Nachkommenschaft ꝛc.). 3. das Blut (Königliche, fürstliche Blut), Geblüt. 4. das Geblüt, die ehrenvolle Geburt, hohe Abkunft, Herkunft, Abstammung. 5. das Blut, Leben. 6. das Blut, der Mord. 7. das Blut, die Schuld, Bestrafung. 8. ‖ das Blut, Blut Christi. 9. das Blut, der Gemüthszustand (in dieser Bedeutung jedoch stets in Begleitung eines Beiworts, z. B. cold od. warm —, kaltes oder warmes Blut); der Hang, die Neigung, Gemüthsart, das Gelüst, die Leidenschaft. Shak. 10. ♀ das Blut, der Saft (v. Früchten, Bäumen ꝛc.).

To let one blood, Einem zur Ader lassen (s. bleed). To be let —, zur Ader lassen. To stop the —, das Blut stillen. His — began to rise, sein Zorn entbrannte. To breed ill —, Einen aufbringen; die Gemüther erbittern. For his —, wenn es sein Leben gälte od. kostete. A distemper that runs in the —, eine Familienkrankheit. Old —, Pferde von einem alten, bekannten Geschlechte; New —, Pferde von neu eingeführtem Geschlechte; Full —, Pferde von ganz arabischer Abstammung, Vollblutpferde; Half —, Pferde von halb arabischer Abstammung, Halbblutpferde, Cold —, die Kaltblütigkeit.

*Prov.* True blood will always show itself, Art läßt nicht von Art; der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

Blood-bespotted, blutbefleckt. Shak. —-boltered, mit Blut bespritzt, besudelt. Shak. —-consuming, blutverzehrend. —-flower, [Bot.] 1. die Blutblume. 2. das Blutkraut. —-guiltiness, die Blutschuld. —-hot, blutwarm, lau. —-hound, 1. der Schweißhund. 2. ‡ der grausame, blutdürstige Mensch, Bluthund. —-let, *v. n.* zur Ader lassen. —-letter, der Aderlasser; Aderlaßanhänger. —-letting, 1. das Aderlassen. 2. der Aderlaß. —-pudding, die Blutwurst. —-red, blutroth. —-shed, das Blutvergießen. —-shedder, der Blutvergießer, Mörder. —-shedding, das Blutvergießen. —-shot, od. —-shotten, 1. mit Blut unterlaufen. 2. vollblütig. —-spavin, [Thierarzn.] der Blutspath. —-stained, 1. blutbefleckt. 2. blutbefleckt, des Mordes schuldig. —-stone, der Blutstein. —-sucker, 1. der Blutsauger, Vampir. 2. der Blutegel. 3. ‡ der grausame Mensch, Mörder. —-sucking, blutsaugend. Shak. —-thirsty, blutdürstig. —-vessel, das Blutgefäß. —-warm, blutwarm, lauwarm. —-warm, *s.* die Blutwärme. —-wite, [Rechtsspr.] das Blutgeld, Wehrgeld. —-wood, (od. log-wood) das Blutholz, Kampescheholz. —-wort, [Bot.] die Blutwurz.

**Blood,** *v. a.* 1. Einen bluten machen, zur Ader lassen (Einem). 2. mit Blut beflecken od. besudeln, blutig machen. 3. an Blut gewöhnen; [Waidmspr.] (einen Schweißhund) einüben od. abrichten. 4. † erhitzen, aufbringen, erbittern. Bacon.

**Bloodily,** blŭd'ĕlē, *adv.* 1. blutig. 2. blutgierig, blutdürstig, grausam. Shak.

**Bloodiness,** blŭd'ēnĕs, *adj.* 1. das Blutige, Blutigsein. 2. die Blutgier, der Blutdurst. [pudding; die Blutwurst.

**Blooding,** blŭd'ĭng, *s.* der Blut-

**Bloodless,** blŭd'lĕs, *adj.* 1. blutlos, leblos, todt. 2. ‡ leblos, geistlos. 3. unblutig, ohne Gemetzel (ein Sieg). Shak.

**Bloody,** blŭd'ē, *adj.* 1. blutig, mit Blut befleckt. 2. grausam, blutgierig, blutdürstig (v. Menschen, Thieren). 3. blutig, mörderisch (v. Dingen z. B. v. Schlachten).

**Bloody,** *v. a.* mit Blut besudeln.

**Bloody,** *adv.* ⊖ sehr, höchst, (z. B. — sick, sehr krank. — drunk, sehr betrunken.)

Bloody-eyed, blutige od. blutgierige Augen habend. —-faced, ein blutiges Gesicht, Ansehen habend. Shak. —-flux, [Med.] die rothe Ruhr. —-hand, [Rechtsspr.] eine mit Wildblut befleckte Hand (ehemals in Engl. hinreichend, um Jemand eines Wilddiebstahls zu überführen). —-hunting, nach Blut jagend Shak. —-minded, blutgierig, mordlustig. —-red, blutroth. —-sceptered, einen durch Mord od. Blutvergießen errungenen Scepter habend. Shak. —-sweat, [Med.] der Blutschweiß.

**Bloom,** blōōm, (goth. bloma) *s.* [Bot.] 1. die Blüte, Blume (einer Pflanze). 2. die Blüte (Kollektivbenennung für eine Menge Blüten, z. B. the trees are clothed with bloom, die Bäume sind mit Blüten bedeckt). 3. ‡ die Blüte (der Jugend); der Flor. 4. die Blume, das Blaue, der Reif (auf frisch gepflückten Pflaumen, Trauben ꝛc.). 5. [Hüttenk.] der Deul.

**Bloom,** *v. n.* 1. blühen, in der Blüte stehen. 2. ‡ blühen.

**Bloom,** *v. a.* † als Blüte hervorbringen, erzeugen.

Charitable affection bloomed them. Hooker.

**Blooming,** blōōm'ĭng, *adj.* blühend.

**Bloomingly,** blōōm'ĭnglē, *adv.* blühend.

**Bloomy,** blōōm'ē, *adj.* 1. blütenreich, blumig. 2. ‡ blühend (in der Kraft u. Fülle der Jugend stehend).

**Blore,** blōre, *s.* † das Blasen, Wehen des Windes, der Windstoß.

**Blossom,** blŏs'sŭm, (angels. blosm, blosma; w. bloden) *s.* [Bot.] § die Blume, Blüte (aber besonders gebräuchl. v. Früchte tragenden Bäumen u. Pflanzen). 2. [Reitk.] die Pfirsichblütfarbe (eines Pferdes).

Blossom color, die blühende Farbe. —-month, der Blütemonat.

**Blossom,** *v. n.* 1. blühen. 2. ‡ blühen, gedeihen.

**Blot,** blŏt, (schw. plottra) *v. a.* 1. mit Dinte beflecken, bespritzen, beflecken, beklecksen. 2. (gewöhl. mit out) ausstreichen, auslöschen, auswischen, ausradiren (Geschriebenes od. Gedrucktes). 3. ‡ verwischen, vertilgen, auslöschen (aus dem Gedächtnisse vertilgen). 4. ‡ beflecken (einen guten Namen); besudeln, schänden. 5. verdunkeln.

5. He sung how earth blots the moon's gilded wane. Cowley.

**Blot,** *v. n.* flecken, durchschlagen (von Papier). [papier.

Blotting-paper, das Fließ-, Löschpapier.

**Blot,** *s.* 1. der Flecken, (gewöhnl.) Dintenfleck, Klecks, Kleck. 2. ‡ der Schandfleck, Makel, Flecken. 3. der Durchstrich in etwas Geschriebenem oder Gedrucktem. 4. [Damenspiel] der bloße, ungedeckte Stein, die Blöße. [2. ausstreichen.

To make a blot, 1. einen Klecks machen.

**Blotch,** blŏtsh, (angelsl. blaecrha) *s.* die Finne, Hitzblatter. [machen.

**Blotch** *v. a.* schwärzen, schwarz

**Blote,** blōte, *v. a.* im Rauche trocknen, räuchern (Häringe). [schwollen.

**Blote,** *adj.* (für bloated) aufgeschwollen.

**Blotter,** blŏt'tŭr, *s.* [Handel] die Kladde, Strazze, das Notizenbuch zu flüchtigen Entwürfen, Memorial.

**Blow,** blō, *s.* 1. das Schlagen, Stoßen (mit der Hand oder einem Werkzeuge). 2. der Schlag, Stoß, Streich, Wurf. 3. ‡ der Schlag (des Schicksals), Streich. 4. der Stich, Schmiß (das von einer Fliege auf Fleisch oder einen andern Gegenstand gelegte Ei).

At a blow, by one —, auf ein Mal, plötzlich. To come to blows, a) handgemein werden. b) sich schlagen od. balgen. To hit the —, den rechten Fleck treffen. To lose or gain a province at a —, by one —, eine Provinz auf den ersten Streich verlieren od. gewinnen.

**Blow,** *praet.* blew; *pp.* blown, (angels. blawen, blowan) *v. n.* 1. wehen, blasen (vom Winde; oft mit it, z. B. it blows, a gale). 2. keuchen, schnaufen, schnauben (laut u. hastig athmen). Shak. 3. athmen. 4. ‡ schallen, erschallen (wie Trompeten).

The wind blows high, [Mar.] der Wind wird stärker, kühler. It blows, es windet. Blowing weather, stürmisches Wetter. To — over, vorüberziehen, vorübergehen, sich zerstreuen (von Stürmen, Gewittern ꝛc.). To — up, in die Luft fliegen, auffliegen (durch eine Explosion). To — upon, 1. † auf Etwas blasen. 2. ‡ verachten.

**Blow,** *v. a.* 1. anblasen, anfachen (Feuer ꝛc.). 2. herbeiblasen, herschleudern. Shak. 3. anhauchen (um Etwas zu erwärmen), blasen (in). Shak. 4. aufblasen, anblasen (Blasen). 5. blasen (die Trompete). 6. aussprengen, ausbreiten, verbreiten, ausposaunen (Gerüchte). 7. beschmeißen (mit Eiern belegen, von Fliegen). 8. schnäuzen. 9 [Knochenhauer] aufblasen, auftreiben, aufblähen (Kalbfleisch ꝛc.). 10. [Technol.] blasen (Glas ꝛc.). 11. [Hüttenk.] schmelzen (Zinn) 12. für blow up. Shak. (s. unten).

To blow a horn, ein Horn verblasen. Shak. To — one's nails, in die Finger blasen. Shak. What wind blew you hither? (, wo in aller Welt kommen sie her? To — away, 1. wegblasen, abblasen, wegwehen. 2. verjagen, zerstreuen. To — down, niederwehen, umwehen, umblasen, umreißen. To — in, hineinwehen To — off, 1. abwehen, abschütteln (vom Winde). 2. vom Lande treiben (ein

Schiff). To blow over, verwehen, vertreiben. To – out, ausblasen, auswehen, auslöschen (wie ein Licht rc.). To – up, 1. ausblasen; a) mit Luft füllen (eine Blase); b) in die Luft oder Höhe blasen. 2. ‡ aufblasen, stolz, aufgeblasen machen (durch Schmeicheley). 3. ‡ anblasen, anschüren, erregen, anfachen (Streit). 4. a) in die Luft sprengen (mit Pulver), springen lassen (eine Mine). b) ‡ plötzlich vereiteln, vernichten (Pläne). c) Einen stürzen; falliren machen. d) ‡ Einen verschreien. To – upon, 1. ‡ darauf blasen. 2. ‡ abnützen, verbrauchen.

**Blow,** *s.* 1. die Blüte (besond. gebräuchlich in Nordam.). 2. [Nordam., Mar.] der frische Wind, die steife Kühle.

Roses in blow, blühende Rosen.

**Blow,** *v. n.* ‡ blühen. – *v. a.* blühen od. aufblühen machen.

**Blowball,** blō'bâwl, *s.* [Bot.] die in Samen geschossene Blüte des Löwenzahns.

**Blower,** blō'ŭr, *s.* der Bläser (einer Trompete rc.); Zublāser. 2. [Hüttenk.] der Schmelzer, Zinnschmelzer. 3 das Schiebblech an einem Ofen od. Kamine. [Orgeltreter.

The organ-blower, der Balgentreter.

**Blowing,** blō'ĭng, *s.* das Wehen, Blasen (des Windes).

**Blown,** blōn, *pp.* v. Blow.

**Blowpipe,** blō'pīpe, *s.* [Technol.] das Löthrohr.

**Blowpoint,** blō'pŏint, *s.* das Spiel mit Nadeln (Kinderspiel).

**Blowth,** blōth, (ir. blath, blaith) *s.* die Blüte (der Zustand des Blühens).

Trees are now in their blowth, die Bäume sind jetzt in ihrer Blüte.

**Blowze,** blōūze, *s.* das dicke, bausbäckige Weib, das Bausbackengesicht.

**Blowzy,** blōū'zē, *adj.* bausbäckig, hochroth (v. Gesicht).

**Blub,** blŭb, *v. a.* † schwellen, aufschwellen, schwellen machen (Bleb s. b.) – *adj.* aufgeschwollen, aufgeblasen (s. Blob).

**Blubber,** blŭb'bŭr, (s. blobber, blob u. bleb) *s.* 1. o die Blase; Wasserblase. 2. der Speck des Wallfisches u anderer größerer Seethiere; der Thran. [Seelunge.

Sea-blubber, [Naturg.] die Meduse,

**Blubber,** *v. n.* weinen, daß die Backen schwellen, sich dicke Backen weinen.

**Blubber,** *v. a.* durch Weinen schwellen machen od. entstellen (das Gesicht).

**Blubbered,** blŭb'bŭrd, *adj.* aufgeschwollen, dick.

**Blubberlip,** blŭb'bŭrlĭp, *s.* die dicke Lippe. Blubberlipped, *adj.* dicklippig (s. auch unter Blob). [tel.

**Bludgeon,** blŭd'jŭn, *s.* der Knüt-

**Blue,** blū, (fr. bleu; angels. bleo, bleoh, bleow; schw. blå; slav. plavu) *adj.* blau.

Dark-blue, dunkelblau. Light – hellblau. Garter–, violettblau. Sky–, himmelblau. Prussian–, das Berlinerblau. Indigo–, indigoblau. Smalt–, schmalteblau. True –, 1. ‡ ächtblau, ächtes, schönes Blau. 2. ‡ ächt; z. B. a true – protestant, ein ächter Protestant.

Blue apron, die blaue Schürze; a –-apron-statesman, der politische Fanuengießer, der politisirende Handwerker.

Blue-ashes, die blaue Asche, das Kupferblau. – bell-flower, [Bot.] die Glockenblume. –-bird, [Ornith.] eine Art Bachstelze. –-black, 1. *adj.* blauschwarz. 2. *s.* die Reißkohle. –-bottle, 1. [Bot.] die blaue Zyane, Kornblume; –-bottle rogue, ein Schimpfname für Jemand, der eine blaue Jacke trägt. Shak. 2. die blaue Schmeißfliege. –-cap, 1. [Ichthyol.] der Blaukopf. 2. Spottname für die Schotten. Shak. –-day, ein trauriger Tag. –-devils, *s. pl.* die Niedergeschlagenheit. –-eyed, *adj.* blauäugig. –-fish, [Ichthyol.] der Stutzkopf. –-glass, die Blaufarbe, Schmalte. –-haired, blauhaarig. –-john, [Min.] der Flußspath. –-mantle, der Anwarter auf die Stelle eines Wappenheroldes. –-stone, [Färberei] die Indigoküpe. –-throat, [Ornith.] das Blaukehlchen. –-veined, blaugeadert, blauaderig.

**Blue,** *adv.* To look –, trüb, betroffen aussehen. To look – upon any one, Jemand scheel, über die Achsel ansehen.

**Blue,** *v. a.* 1. blau färben, blauen, bläuen. 2. blau anlaufen lassen (Metalle). 3. ‡ verblüffen, beschämen, verwirren, verdutzen. 4. [Bleicherei] durch die erste Lauge ziehen (Leinwand). 5 [Technol.] mit Waid [färben.

**Bluely,** blū'lĭ, *adv.* 1. blau. 2. To burn –, schwach brennen (v. Lichte). To come off –, (mit einem blauen Auge, schlecht wegkommen. [blaue Farbe.

**Blueness,** blū'nĕs, *s.* die Bläue, die

**Bluff,** blŭf, *adj.* 1. aufgeblasen, plump, dick; stumpf. 2. polternd, tobend. 3. mürrisch, rauh, unhöflich, barsch, trotzig.

A bluff-headed ship, [Mar.] ein Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorschuß hat. –-bowed, breite und flache Backen habend (von Schiffen).

**Bluff,** *v. a.* Einem die Augen verbinden. s. Blindfold.

**Bluff,** *s.* [Mar.] das hohe, steile Ufer.

**Bluffness,** blŭf'nĕs, *s.* 1. die häßliche Dicke. 2. ‡ die Grobheit, Barschheit.

**Bluid,** (schott.) blood.

**Bluish,** blū'ĭsh, *adj.* bläulich.

**Bluishness,** blū'ĭshnĕs, *s.* das Bläuliche, Blaßblaue, die bläuliche Farbe.

**Blunder,** blŭn'dŭr, *v. n.* 1. blind greifen, zutappen. 2. ‡ sich gröblich irren, Mißgriffe machen; zutappen; faseln; plötzlich und unüberlegt sprechen od. schreiben; herausplatzen (mit Etwas). 3. stolpern (wie ein Pferd, häufig gebraucht).

To blunder about, zutappen, zuplatzen, blind zufahren. To – upon, sich gröblich irren (in Etwas). A blundering fellow, der Faselhans. [od. verwechseln.

**Blunder,** *v. a.* blind vermengen

To blunder out, mit Etwas herausplatzen.

**Blunder,** *s.* der Mißgriff, Irrthum durch Uebereilung u. Unbedachtsamkeit, das Versehen, der grobe Mißgriff, Schnitzer.

**Blunderbuss,** blŭn'dŭrbŭs, *s.* 1. der Musketon. 2. ⊖ A mere –, ein Tölpel.

**Blunderer,** blŭn'dŭrŭr, (auch Blunder-head) *s.* der Dummkopf, Tölpel, Krämper.

**Blundering,** blŭn'dŭrĭng, *s.* 1. das Zuplatzen, Herausplatzen. 2. die Unbesonnenheit. [*adv* unüberlegter Weise.

**Blunderingly,** blŭn'dŭrĭngle, *adv.*

**Blunker,** (schott.) bungler.

**Blunket,** blŭn'kĕt, *s.* eine Art Hellblau od. Lasurblau.

**Blunt,** blŭnt, *adj.* 1. stumpf (v. Instrumenten). 2. ‡ a) plump, unbeholfen, schwerfällig. b) dumm, einfältig. Shak. c) rauh, derb, trotzig, ungeschliffen, barsch, grob. d) † schwer zu durchdringen, zu ergründen.

To grow blunt, sich abstumpfen. To be – with any one, Einem barsch, trotzig begegnen.

Blunt-witted, einfältig, dumm. Shak.

**Blunt,** *v. a.* stumpfen, stümpfen, abstumpfen (ein Instrument). 2. ‡ a) abstumpfen, lindern, schwächen, unterdrücken.

To blunt one's love, Einen abkühlen.

**Bluntie,** (schott.) sniveling.

**Blunting,** blŭn'tĭng, *s.* die Zurückhaltung, Einschränkung, Unterdrückung.

**Bluntly,** blŭnt'lĭ, *adv.* 1. stumpf. 2. rauh, plump, unhöflich, unzart, roh.

**Bluntness,** blŭnt'nĕs, *s.* 1. die Stumpfheit (v. Instrumenten). 2. die Rauheit, unzarte, barsche Offenheit, Ungeschliffenheit, Plumpheit.

**Blur,** blŭr, (w. blur) *s.* 1. der Flecken, Klecks. 2. ‡ der Schandfleck, Flecken.

**Blur,** *v. a.* 1. auslöschen, verwischen (Etwas); entstellen. 2. beflecken. 3. ‡ besudeln, beflecken (Jemands Ruf rc.).

**Blurt,** blŭrt, *v. a.* 1. (gewöhnlich mit out) unüberlegt herausfagen, herausplatzen (mit Etwas). 2. * (at) höhnend angaffen (Etwas).

**Blush,** blŭsh, (schwed. blyas; dän. blusser) *v. n.* 1. (mit at od. for) erröthen (über, für). 2. eine sanfte rothe Farbe haben (wie the blushing rose).

1. Blush at your vices. Blush for your degraded country. Webster.

**Blush,** *v. a.* ‡ röthen, roth machen.

**Blush,** *s.* 1. die Röthe, Schamröthe. 2. die rothe oder röthliche Farbe. 3. das plötzliche Erscheinen, der flüchtige Anblick, erste Anblick. 4. die leise Aehnlichkeit.

At first blush, auf den ersten Anblick, anfänglich. To put any one to the –, Einen schamroth machen. To get a – of any thing, Etwas nur im Vorbeigehen od. flüchtig sehen. [junge Mädchen.

**Blushet,** blŭsh'ĕt, *s.* das bescheidene

**Blushing,** blŭsh'ĭng, *s.* das Schamrothwerden, die Schamröthe.

**Blushless,** blŭsh'lĕs, *adj.* 1. nicht erröthend, nicht mehr erröthend, daher: 2. schamlos, unverschämt. [geröthet.

**Blushy,** blŭsh'ē, *adj.* röthlich, sanft

**Bluster,** blŭs'tŭr, *v. n.* 1. (at) wüthen, toben (über), poltern, lärmen; prahlen. 2. brausen, toben, stürmen (v. Winde).

A blustering fellow, ein Polterer.

**Bluster,** *v. a.* (mit down) umwehen, umreißen (v. Winde).

**Bluster,** *s.* 1. das Geräusch, der Lärm, das Gebrüll, Gepolter, das Toben, Wüthen, der Ungestüm. 2. die Windbeutelei, Prahlerei. 3. das Brausen, Toben (des Windes), Gebrause; der Sturm.

**Blusterer,** blŭs'tŭrŭr, *s.* 1. der

Polterer, Tober. 2. der Großsprecher, Prahler.

**Blustering,** blŭs'tŭring, *adj.* 1. lärmend, tobend, polternd; — fellow, der Polterer. 2. stürmisch, tobend, brausend, ungestüm. 3. ‡ lärmend; lebhaft; schwülstig.

**Blusterous,** blŭs'trŭs, *adj.* lärmend, geräuschvoll; prahlerisch. [piece.

**Blype,** (schott.) a shred, a large

**Bo,** bō, *interj.* wau! [schlange.

**Boa,** bō'ă, *s.* [Naturg.] die Riesen-

**Boar,** bōre. (angels. bar; corn. boia) *s.* [Naturg.] der Eber.

Wild boar, das wilde Schwein. Young wild —, [Waidmspr.] der Frischling.

Boar-cat, der Kater. —-pig, der junge Eber. —-spear, [Waidmspr.] die Schweinsfeder.

**Boar,** *v. n.* [Neitk.] die Nase zu hoch tragen, den Kopf gerade vor sich hinstrecken (v. Pferden).

**Board,** bōrd, (angelf. bord u. bred; goth. baurd; schw. bord u. bräde) *s.* 1. das Bret, die Diele, Bohle, Bord. 2. der Tisch, die Tafel. 3. ‡ der Tisch, die Beköstigung, Kost, Tafel, daher: 4. die Kostschule, Erziehungsanstalt, das Erziehungshaus. 5. die Tafel, woran eine Raths- oder Gerichtsversammlung sitzt, der Rathstisch. 6. ‡ die Raths-, Gerichtsversammlung, das Gericht, die Versammlung, Körperschaft, das Kollegium, der Ausschuß (einer Versammlung). 7. [Mar.] a) die Seite des Schiffes. b) (besond.) das Verdeck, der Bord c) der Bord, der innere Theil eines Schiffes od. Bootes (in der Phrase: on board, aboard, an Bord). d) der Schlag. 8. [Technol.] der Werktisch. 9. die Tafel, das Bret (zu einem Spiel); z. B. chess-—, das Schachbret. 10. [Buchbind.] der Pappendeckel.

A bed of boards, eine Pritsche. Side-board of a tub, die Faßdaube. Sound-— of a harpsichord, of an organ, der Resonanzboden eines Klaviers, der Pfeifenboden einer Orgel. Falling —, die Fallthür, das Fallbrett, die Klappe. Straitening —, [Nadler] das Richtholz, die Richtmaschine (für den Messingdraht). Softening —, [Sämischgärb.] das Ausstreicheisen. A book in —s, ein in Papierdeckel gebundenes, broschirtes Buch. — of trade, der Handelsrath. Council-board, der königliche Geheime Rath. To come on board od. aboard [Mar.] an Bord kommen. To make short boards, [Mar.] über Schläge segeln od. wenden. To be on —, [Mar.] an Bord sein. — and —, [Mar.] Bord an Bord, hart an einander. — to —, neben einander. To go on — a ship, an Bord gehen, sich einschiffen. To ply to windward by —s, [Mar.] Schläge machen. To be above —, gedeckt sein. To deal above —, ‡ unverdeckt, offen, redlich handeln. To put out to —, Einen in die Kost geben. To put out in —, (ein Kind) in eine Erziehungsanstalt thun. [Bediente.

Board-wages, *s. pl.* das Kostgeld für

**Board,** *v. a.* 1. dielen, täfeln (ein Zimmer). 2. [Mar.] bordren, entern. 3. † Einen antreten, angreifen; einen Angriff wagen (auf). Shak. 3. * anreden. Spenser. 4. speisen, beköstigen, beköstigen u. logiren, in die Kost nehmen, in der Kost haben. 5. in die Kost geben (Kinder rc.).

Boarding-house od. —-place, das Speisehaus, Kosthaus. Boarding-school, die Kostschule, Pension.

**Board,** *v. n.* 1. Kostgänger halten. 2. (with) in die Kost gehen, in der Kost sein (bei); (in, at) Kost und Wohnung haben (in).

**Boardable,** bōrd'ăbl, *adj.* [Mar.] enterbar, gebordet werden könnend.

**Boarder,** bōr'dăr, *s.* 1. der Kostgänger. 2. [Mar.] der Enterer.

**Boarish,** bōre'ĭsh, (v. boar) *adj.* schweinisch, viehisch, grausam. Shak.

**Boast,** bōst, (w. bostiaw) *v. n.* (of, † in) sich rühmen (einer Sache), prahlen (mit), stolz sein (auf).

**Boast,** *v. a.* rühmen, anpreisen, herausstreichen, anrühmen; prahlen (mit).

**Boast,** *s.* 1. das Großsprechen, Großthun, die Prahlerei, Großsprecherei, Ruhmredigkeit. 2. ‡ u. ↓ der Stolz (die Ursache des Stolzes), der Ruhm.

2. Trial by peers is the boast of the British nation. Webster.

To make boast of .., 1. prahlen (mit). 2. sich Etwas einbilden (auf).

**Boast,** (schott.) talking to intimidate. [ler, Prahler, Großsprecher.

**Boaster,** bōst'ŭr, *s.* der Großsprah-

**Boastful,** bōst'fŭl, *adj.* ruhmredig, prahlhaft, großsprecherisch. Shak.

**Boastlng,** bōst'ĭng, *s.* das Großthun, die Prahlerei. [lerisch.

**Boastingly,** bōst'ĭnglē, *adv.* prah-

**Boastless,** bōst'lĕs, *adj.* anspruchlos.

**Boat,** bōte, (angelf. bat; dän. baad; w. bâd; ir. bad) *s.* 1. das Boot, die Barke, der Nachen. 2. (ein kleines Schiff od. Fahrzeug mit einem Mast u. Segeln) das Flußschiff, kleine Fahrzeug.

Advice-boat, das Post- od. Avisschiff. Ballast-—, das Ballastschiff. Coach-—, das Marktschiff. Crank-—, die Schlupe. Ferry-—, die Fähre. Fishing-—, der Fischerkahn. Flat-bottomed —, das Landungsboot. Fly-—, das Flieboot. Jolly-—, die Jolle. Long-—, das Langboot. Passage-—, das Fährboot. Provision-—, die Marketenderbarke. Ship-—, die Schaluppe. Watering-—, die Wasserbarke.

Boat-bill, [Ornith.] der Hohlschnabel, Löffler. —-fly od. —-insect, [Entom.] die Wasserwanze. —-hook, der Bootshaken, die Schifferstange. —-man oder boat's-man, der Bootsmann. —'s-painter od. —-rope, das Bootstau, Schaluppentau, Bootsseil. —'s-scoop, die Wasserschaufel. —-shaped, [Bot.] bootförmig. —-staff, der Schifferhaken, Bootshaken, die Schifferstange. —-swain, bō'sn, der Hochbootsmann.

**Boat,** *v. a.* in einem Boote transportiren, fortschaffen, weiterbringen (Waaren).

**Boatable,** bōte'ăbl, *adj.* für Boote od. Böte schiffbar (v. Flüssen).

**Boating,** bōte'ĭng, *s.* 1. das Transportiren in Böten. 2. eine Todesstrafe in Persien. [schrei, Gebrüll. Derham

**Boation,** bōā'shŭn, *s.* † das Ge-

**Bob,** (schott.) dance up and down.

**Bob,** bŏb, *s.* 1. § ein an einer Schnur oder an einem Bande rc. herabhängendes, baumelndes, rundliches Ding, daher a) das Gehänge. b) die Linse, Pencellinse. c) das Orgehänge, die Bammel, Ohrbaumel. d) die an einer Schnur zum Fischfange befestigten Würmer. 2. der Wiederholungsvers od. die Worte am Ende eines Gedichts, die Endzeile. 3. der Schlag, das Rütteln, der Stoß. 4. das Stichelwort, Gespött, die Stichelei, Stichelrede. 5. das Geklingel, Geläute. 6. die Stutzperücke. 7. der Stutz.

To give a dry bob, sticheln.

Bob-cherry, die Baumelkirsche, ein Kinderspiel mit einer herabhängenden Kirsche. —-royal, der Wachholderbeerbranntwein. —-stays, [Mar.] die Wasserstage. —-tail, 1. der Stumpfschwanz. 2. die Pfeilspitze. 3. ⊖ die Metze, Hure; ↑ der niedrige Pöbel, Janhagel. —-tailed, stumpfschwänzig. —-wig, die Stutzperücke.

**Bob,** *v. n.* 1. hin u. her baumeln, bammeln, sanft an Etwas stoßen. 2. [Fischerspr.] angeln, fischen. 3. ± angeln (durch Kniffe gewinnen).

**Bob,** *v. a.* 1. schlagen, prügeln, rütteln, schütteln; leicht berühren. Shak. 2. ‡ anführen, betrügen, schnellen. Shak. 3. spotten, höhnen, aufziehen, necken. 4. kurz schneiden, abstutzen, stutzen.

**Bob,** *s.* Robert (Name), s. Bobby.

**Bobance,** bŏbăns', *s.* † die Prahlerei.

**Bobbin,** bŏb'bĭn, (fr.) *s.* [Weberei] die Spule, Einfaßspule, der Klöppel.

To wind the thread about the —, Garn spulen. [Spitzen, Litzen.

Bobbin-work, die geklöppelte Arbeit,

**Bobby,** bŏb'bē, *s.* Robert (Name).

**Bobo,** bō'bō, *s.* ein mexikanischer Fisch.

**Bocasine,** bŏk'kăsēēn, *s.* die Steifleinwand, die feine steife Leinwand.

**Bocca,** bŏk'kă, (it.) *s.* [Glashütte] das Schürloch. [intermittently.

**Bock,** (schott.) to vomit; to gush

**Bockelet,** bŏk'lĕt, ; *s.* [Ornith.]

**Bockeret,** bŏk'rĕt, } der langgefügelte Falke. [herring, *s.* der Bückling.

**Bocking-herring,** bŏk'kĭng-

**Bockland,** bŏk'lănd, (Bookland) *s.* [Rechtsspr.] unveräußerliche Länderei, die jedesmal an den nächsten Erben fallen muß; das freihe Lehen.

**Bodach,** (schott.) old man; bug-a-boo. [= 1/6 eines engl. Penny.

**Boddle,** (schott.) eine Kupfermünze

**Bode,** (schott.) offer; what is bidden.

**Bode,** bōde, (angelf. bodian, bodigan) *v. a.* verkünden, vorbedeuten, vordeuten, bedeuten, ahnen lassen (gewöhnl. v. Dingen).

**Bode,** *v. n.* eine Vorbedeutung sein; sich anlassen (gut od. schlecht).

**Bode,** *s.* 1. die Vorbedeutung. 2. der Halt, Aufenthalt (s. abide).

**Bodement,** bōde'mĕnt, *s.* * die Vorbedeutung, das Vorzeichen, Anzeichen.

**Bodge,** bŏdje, *v. n.* † stutzen, zurückweichen, anhalten, stecken bleiben; fehlen in einer Unternehmung; bloßes Flickwerk machen. [das Schnürleibchen.

**Bodice,** bŏd'dĭs, *s.* die Schnürbrust,

**Bodied,** bŏd'dĭd, *adj.* einen Körper habend, gestaltet; (in Zusammensetzungen) leibig, z. B. strong —, starkleibig.

**Bodies,** bŏd'dĭz, *s. pl. v.* body; A pair of —, die Schnürbrust.

**Bodikins,** bŏd'ĕkĭnz, } *interj.* daß
**Bodikius,** bŏd'ĕkĭnz,} dich der Henker! zum Henker! potz alle Welt!

**Bodiless,** bŏd'ĕlĕs, *adj.* körperlos, unkörperlich.

**Bodily,** bŏd'dĕlĕ, *adj.* 1. lieblich, körperlich. 2. ‡ wirklich. 3. körperlich (im Gegensatze von geistig). [2. ‡ kräftig, ernstlich.

**Bodily,** *adv.* 1. körperlich, leiblich. To drive bodily upon a coast, [Mar.] mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben. To set — about od. upon a thing, alle seine Kräfte auf Etwas verwenden.

**Boding,** bō'dĭng, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

**Bodkin,** bŏd'kĭn, (ir. bad) *s.* 1. ein spitzes Instrument um Löcher zu machen, die Ahle, Pfrieme, Spicknadel ɔc. 2. die Schnürnadel. 3. † der Dolch. Shak. 4. [Frisirk.] das Kräuseleisen, die Frisirnadel, Haarnadel.

**Body,** bŏd'dĕ, (angelf. bodig) *s.* 1. der Körper (der Menschen u. Thiere). 2. der Körper, der Leib (das Physische, im Gegensatze zu dem Geistigen). 3. der Rumpf (des menschlichen Körpers). 4. der Leichnam. 5. Jemand, der Mann, Mensch, die Person (zuweilen allein, oft mit some, any, every und no, Jemand, Jedermann, Niemand). 6. der Körper, die Wirklichkeit (im Gegensatze von Vor- oder Darstellung). 7. der Körper, die Körperschaft, Gesellschaft, der Verein (von mehreren od. vielen Personen); die Gemeine, Innung, Zunft. 8. die Masse, Menge. 9. [Milit.] die Hauptarmee, das Hauptkorps. 10. die Truppenmasse, der Haufen, das Korps (unter einem Anführer). 11. der Körper, die Gesammtheit, das Ganze (eine durch ein gemeinschaftliches Band verbundene, denselben Gesetzen unterworfene und dieselbe Beschäftigung habende Gesellschaft von Menschen, z. B. der Staatsbürger, der gesetzgebende Körper ɔc.). 12. der Hauptbestandtheil, die Hauptmasse, der Hauptheil (eines Baumes, Wagens, Schiffes ɔc.); der Stein (eines Altars); der Bauch (einer Laute); das Schiff (einer Kirche); der Stamm (eines Baumes ɔc.). 13. der Körper (eine Masse im Raume, z. B. ein metallischer Körper, ein schwimmender Körper, ein Lichtkörper ɔc.). 14. etwas Umfassendes, die Sammlung, der Kodex, das System ɔc., z. B. ein Korpus Juris, eine Gesetzsammlung ɔc. 15. der Körper, Kern, Stoff, die Kraft, Güte, Stärke, Dichtigkeit, z. B. des Weins ɔc. 16. [Malerspr.] der Körper (die Eigenschaft der Farbe, sich mit dem Oel so innig und vollkommen zu vermischen, daß man Beides nicht von einander unterscheiden kann). 17. ‖ der Körper, die sinnlichen Begierden. 18. die Ausdehnung (einer Provinz); from the — of a county, aus einer Grafschaft.

A dead body, ein Leichnam. A lean —, ein Gerippe. A writ to apprehend the —, ein Verhaftsbefehl. A busy —, 1. ein eifriger, hitziger Mensch. 2. ein Ränkemacher. Any —, Jeder, irgend Einer. Every —, Jedermann, Jeder. No —, Niemand. The — of a place, die Hauptfestung ohne die Außenwerke. — of a letter, der Inhalt eines Briefes.

Body-clothes, *s. pl.* die Pferdedecke, Schabracke. —-guard, die Leibwache. —-snatcher, der Häscher, Bettelvogt.

**Body,** *v. a.* bilden, formen, gestalten. To body forth, erzeugen, formen. Shak.

**Bog,** bŏg, (ir. bog, bogach; angelf. bugan) *s.* 1. der Sumpf, das Moor, der Bruch. 2. [besond. Nordam.] der von Wurzeln und Gras bedeckte kleine Fleck Erde in Sümpfen und Mooren.

Bog-bean, [Bot.] der Biberklee. —-berry, eine Art Preißelbeere, Kronsbeere. —-house, der Abtritt. —-land, einer sumpfigen Gegend angehörig od. in einer solchen lebend. —-ore, ein in sumpfigem Lande sich vorfindendes Eisenerz. —-rush, l. die Sumpfbinse. 2. [Dornich.] eine Art Grasmücke. —-spavin, [Thierarz.] der Spath. —-trotter, l. (auch —-lander) der Bewohner einer sumpfigen Gegend, Sumpfbewohner; Buschklepper. 2. † der neu angekommene Irländer in London. —-whort, [Bot.] eine Art Heidelbeere. [senken.

**Bog,** *v. a.* im Moraste u. Kothe ver-

**Boggle,** bŏg'gl, *v. n.* 1. hin u. her schwanken, zögern; (at) unschlüssig, zweifelhaft sein (über). 2. (at) zurückfahren, zurücktreten, zurückschrecken, zurückweichen, stutzen (vor). 3. sich verstellen, heucheln.

**Boggle,** *v. a.* [Nordam.] o in Verlegenheit setzen.

**Boggle,** *s.* (Oertl.) der Geist, das Gespenst. —-boe, die Feldscheuche.

**Boggler,** bŏg'glŭr, *s.* der furchtsame, unschlüssige Mensch, Zauderer. Shak.

**Bogglish,** bŏg'glĭsh, *adj.* † zweifelhaft.

**Boggy,** bŏg'gĕ, *adj.* sumpfig, moorig.

**Bogilly,** (schott.) full of goblins.

**Bogle,** } bō'gl, *s.* der Popanz,
**Boggle,**} das Gespenst. [buh.

**Bohea,** bōhē', *s.* [Handel] der Thee.

**Bohemia,** bōhē'mĕĀ, *s.* [Geogr.] Böhmen.

**Bohemian,** bōhē'mĕăn, *adj.* böhmisch. — *s.* 1. der Böhme. 2. der Zigeuner.

**Boiar,** } bōĭ'ăr, *s.* der Boyar (russ.
**Boyar,**} Edelmann.

**Boiarin,** bōĭ'ărĭn, *s.* [Rußl.] der Mann von guter Herkunft, der feinsinnige Mann; das Familienhaupt.

**Boil,** bŏĭl, (fr. bouillir) *v. n.* 1. kochen, sieden (durch Hitze). 2. [Chem.] verdampfen, verdunsten. 3. ‡ kochen, aufbrausen, wogen, brausen, schäumen (Wellen). 4. ‡ kochen, wallen, in Wallung sein (das Blut). 5. kochen, sieden (in einer siedenden, kochenden Flüssigkeit befindlich sein) (wie das Fleisch kocht). 6. aufbrausen, sprudeln (wie Säuren und Alkalien).

To boil fast, mit großen Blasen sieden. To — away, durch Kochen verdampfen, einkochen, verkochen. To — over, 1. überkochen, überlaufen, überwallen, übersieden. 2. ‡ vor Zorn außer sich sein.

**Boil,** *v. a.* sieden, kochen (im siedenden Wasser zurichten); auskochen.

To boil to pieces, zerkochen; verkochen.

**Boil,** (dän. bylde; angelf. bile; arm. buil) *s.* die Beule, das Geschwür, der Schwären, das Blutgeschwür; die Schwiele.

**Boiler,** bŏĭl'ŭr, *s.* 1. der Sieder. 2. das zum Kochen gebrauchte Gefäß; der Kessel, Kochofen, Siedekessel. 3. [Münzw.] der Ausglüher, Schrötlingsglüher. 4. [Dampfmasch.] der Kessel.

**Boilery,** bŏĭl'ŭrĕ, *s.* die Siederei, Siedehütte, Salz- ɔc. siederei.

**Boiling,** bŏĭl'ĭng, *adj.* 1. † siedend. 2. ‡ feurig, hitzig, übersprudelnd. 3. —-well, der Springbrunnen.

**Boisterous,** bŏĭs'tĕrŭs, *adj.* ungestüm, stürmisch, heftig, stürmend (vom Winde). 2. hastig, lärmend, tobend, polternd (v. Menschen). 3. † groß, schwerfällig, unbehülflich. 4. groß, heftig (von der Hitze).

A boisterous youth, ein Schwindelkopf. [ungestüm, mit Ungestüm, heftig.

**Boisterously,** bŏĭs'tĕrŭslĕ, *adv.*

**Boisterousness,** bŏĭs'tĕrŭsnĕs, *s.* die Heftigkeit, der od. das Ungestüm, das stürmische Wesen, Toben.

**Boitier,** bŏĭ'tĭĕr, (fr. W.) *s.* die Büchse mit chirurgischen Apparaten od. mit Heilmitteln. Shak. [fettthonartig.

**Bolary,** bō'lărĕ, *adj.* bolusartig,

**Bold,** bōld, (angelf. bald, beald) *adj* 1. kühn, muthig, unerschrocken, furchtlos, beherzt, herzhaft, tapfer (von Menschen und Thieren). 2. kühn, Muth erfordernd (ein Unternehmen). 3. ¶ dreist, frei, vertrauensvoll. 4. ‖ kühn, dreist, frech, keck, unverschämt. 5. ‡ kühn (die Bilder in einer Rede ɔc.). 6. steil, hervorragend; abschüssig, jäh, steil in das Meer hinabgehend (keine Untiefe veranlassend, von Landspitzen), daher: [Mar.] A — shore, eine sichere Küste, ein flaches, sicheres Ufer.

Too bold, tollkühn. He was — to speak, er wagte es zu reden. To make — od. besser to be —, sich die Freiheit nehmen, sich erkühnen, sich erdreisten. To be too — with, Etwas zu frei tadeln, kritisiren. To make — with, sich erkühnen über Etwas zu spotten, loszuziehen. It is a — word, das ist viel gesagt.

Bold-face, 1. die Unverschämtheit. 2. der Freche, Unverschämte. —-faced, unverschämt, frech.

**Bold,** *v. a.* † kühn, dreist machen.

**Bolden,** bōld'dn, *v. a.* † kühn, beherzt machen. — *v. n.* dreist werden, sich erkühnen.

**Boldly,** bōld'lĕ, *adj.* 1. kühn, muthig, unerschrocken, furchtlos, vertrauensvoll. 2. (zuweilen) unverschämt.

**Boldness,** bōld'nĕs, *s.* 1. die Kühnheit, der Muth, die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit. 2. ‡ die Kühnheit (in Rede, Schreibart, Malerei und Bildhauerei). 3. die Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit, Keckheit. 4. die Frechheit, Unverschämtheit. 5. die Freimüthigkeit. 6. ‖ das Vertrauen, Zutrauen (zu Gott). 7. die Steilheit, Schroffheit (einer Küste, eines Berges). — of the shore, das flache sichere Ufer.

**Bole,** } (schott.) a locker in th
**Boal,** } wall for keeping books etc. **Window-bole,** a window with blinds of wood.

**Bole,** bōle, *s.* 1. † der Stamm, Baumstamm. 2. ein Kornmaß (= 6 bushels). 3. die Höhlung, das Becken; der Pfeifenkopf; der Becher (s. Bowl).

**Bole,** (gr.) *s.* [Sect.] der Bolus

**Boletate,** bō'lētāte, *s.* [Chem.] das Löcherschwammfauersalz.

**Boletic,** bōlē'tĭk, *adj.* [Chem.] — **acid,** die Löcherschwammsäure.

**Bolētus,** bōlē'tŭs, *s.* [Bot.] der Löcherschwamm, Bolet.

**Boling,** **Bowling,** **Boline,** **Bowline,** } bō'lĭng, bō'lĭn, } *s.* [Mar.] die Bolaine, Bolseine.

**Bolis,** bō'lĭs, (gr.) *s.* [Meteorol.] der fliegende Drache.

**Boll,** bōll, (angelf. bolla) *s.* 1. [Bot.] die Schote, Hülse, Samenkapsel, Fruchthülse, (nach Andern weniger richtig) der Stängel. 2. (bisw. für Bole, Nr. 2).

**Boll,** *v. n.* in Schoten aufschießen, (nach Andern) Stängel treiben.

**Bollards,** bŏl'lärdz oder

**Bollard-timbers,** bŏl'lärd-tĭm'bürz, *s. pl.* [Mar.] die Dalben, Bündel, Küssen.

**Bollen,** bŏl'lĭn, *adj.* * geschwollen.

**Bollmong,** } bŏll'mŏng, *s.* † 1.

**Bollemong,** } der Buchweizen. 2. das Mischkorn.

**Boll-snipe,** } bŏll'-snipe, *s.*

**Bol-snipe,** } [Ornith.] das Rothbeinchen.

**Bolster,** bōle'stŭr, (angelf. bolster; perf. balisht) *s.* 1. das Polster, Kissen, der Pfühl; Kopfpfühl, das Kopfkissen. 2. [Chir.] die Kompresse. 3. [Sattler] das Sattelpolster. 4 [Mar.] die Bekleidungskissen der Etage.

**Bolster,** *v. a.* 1. † mit einem Polster, Bette versehen. 2. mit einem Polster, Kissen unter dem Kopfe, Arme unterstützen. 3. (auch mit up) unterstützen, aufrechthalten. 4. [Chir.] mit einer Kompresse versehen (Wunden), eine Kompresse legen (auf eine Wunde).

**Bolster,** *v. n.* auf dem Polster liegen.

**Bolstered,** bōle'stŭrd, *adj.* ausgebaucht, bauchig. [terstützer.

**Bolsterer,** bōle'stŭrŭr, *s.* der Un-

**Bolstering,** bōle'stŭrĭng, *s.* die Lehne, Stütze.

**Bolt,** bōlt, (dän. bolt; ruff. bolt; angelf. bolta) *s.* 1. der Bolzen, Pfeil. 2. der Bolzen, Riegel (zur Befestigung von Thüren). 3. der Bolzen (Nagel). 4. der Donnerkeil, Blitz. 5. die Quantität von 28 Ellen Kanevas. 6. der Ring am Gewehrlauf. 7. das Sieb; der Beutel (in Mühlen). 8. die Fessel, *pl.* die Bande eines Gefangenen.

Bolts of the gun-carriage, [Artill.] die Laffettennägel. Forelock-—, [Mar.] der Ziehnagel. Ring-bolts, [Mar.] die Bocksohren, Bockshörner. Rag-—, [Mar.] der Tackspieker. Fender-—, ein eiserner Bolzen mit rundem Kopfe. Dead —, ein stehender Riegel. Spring-—, der Riegel mit einer Feder. —-upright, kerzengerade, pfeilgerade. [renwig ist bald zu Ende.

*Prov.* A fool's bolt is soon shot, Narr-Bolt-auger, [Mar.] der große Bohrer. —-boat, [Mar.] ein starkes Boot. - head, [Chem.] der gläserne Destillirkolben. —-rope, [Mar.] das Leik eines Segels. - -sprit od. bow-sprit, [Mar.] das Bugspiet.

**Bolt,** *v. a.* 1. mit einem Bolzen oder eisernen Nagel befestigen (eine Thüre ꝛc.); a) anbolzen, vernageln. b) zuriegeln, verriegeln. 2. befestigen, halten, fesseln, hemmen. Shak. 3. herausstoßen, schnell aussprechen, mit (etwas herausplatzen (oft mit out). 4. sieben, beuteln (Mehl ꝛc.), (in Nordam. nur vom Sieben in Mühlen). 5. [Waidnspr.] auftreiben, auffagen, aufstäubern 6. (gewöhnl. mit out) aussondern, sichten genau untersuchen, prüfen oder erwägen. 7 † reinigen. Shak. 8. abhandeln, besprechen (einen wissenschaftlichen Satz).

To bolt out, 1. Einen ausholen ausforschen. 2. herauslocken. Time will — out the truth, die Zeit wird die Wahrheit an's Licht bringen. To—up, ‡ fesseln. Shak.

**Bolt,** *v. n.* 1. (plötzlich) herausfahren, hervorstürzen, herausstürzen (aus einem Hause ꝛc.), (gewöhnl. mit out). 2. ‡ mit Etwas herausplatzen.

Tears bolting at her eyes, ihren Augen entstürzende Thränen.

To bolt in od. into, hereinplatzen, hineinstürzen, hereinstürzen (in ein Zimmer). To — out, herausstürzen.

**Bolter,** bōl'tŭr, *s.* 1. der Mühl- oder Mehlbeutel, Durchschlag, Seiher, das Sieb, Beuteltuch, Seihtuch. 2. eine Art Netz.

**Bolter,** *v. n.* (Orrtl.) gerinnen (vom Blut ꝛc.); beschleunen. Shak.

**Bolting,** bōl'tĭng, *s.* 1. das Befestigen mit einem Bolzen. 2. das Sieben. 3. die Abhandlung, Erörterung, Erwägung; Streitübung.

Bolting-bag, der Mühlbeutel. —-cloth, der Seihebeutel, das Beuteltuch. —-house, [Mühlen] die Beutelkammer. —-hutch, [Mühle] der Mehlkasten, Beutelkasten. —-mill, die Beutelmaschine. —-tub, [Mühle] der Mehlzuber, Zuber zum Sieben und Beuteln des Mehls.

**Bolus,** bō'lŭs, (gr.) *s.* [Med.] die Pille, Arzneikugel. Quieting —, das Schlafkräutchen. [eine Art Schlangen in Amerika.

**Bom,** bŏm, *s.* [Naturg.] der Bom,

**Bomb,** bŭm, (gr.) *s.* 1. die Bombe. 2. der Knall, das große Geräusch, Getöse. 3. der Schlag auf eine Glocke.

Bomb-chest, die Bombenkiste. —-ketch oder —-vessel, die Bombardirgaliotte, das Bombardirschiff.

**Bomb,** *v. a.* † bombardiren, mit Bomben beschießen.

**Bomb,** *v. n.* dumpf ertönen, schallen.

**Bombard,** bŭm'bärd, *s.* 1. ‡ [Artill.] die Donnerbüchse, Bombarde. 2. [Artill.] das Bombardement. 3. † das Weinfaß; Trinkgefäß; der Schlauch.

**Bombard,** bŭmbärd', *v. a.* [Artill.] bombardiren, mit Bomben beschießen.

**Bombardier,** bŭmbärdēēr', *s.* 1. [Artill.] der Bombardirer. 2. [Entom.] der Bombardirkäfer.

**Bombardment,** bŭmbärd'mĕnt, *s.* [Artill.] das Beschießen mit Bomben, das Bombardement, die Bombardirung.

**Bombardo,** bŭmbär'dō, *s.* [Musik] id. m. [der Bombassin.

**Bombasin,** bŭmbäzēēn', *s.* [Judsl.]

**Bombast,** bŭm'bäst, *s.* 1. [Judsl.] der Bombast. 2. ‡ der Schwulst, Bombast (der Worte ꝛc.).

**Bombast,** *adj.* schwülstig (im Ausdrucke).

**Bombastic,** bŭmbäs'tĭk,

**Bombastical,** bŭmbäs'tĭkăl, } *adj.* schwülstig, hochtrabend (im Ausdrucke).

**Bombastry,** bŭm'bästrē, *s.* der Schwulst, die Schwülstigkeit (im Ausdrucke), der Bombast.

**Bombiat,** bŭm'bēāt, *s.* [Chem.] [pensaures Salz.

**Bombic,** bŭm'bĭk, *adj.* [Chem.] — **acid,** die Raupensäure.

**Bombilation,** bŭmbĭlā'shŭn,

**Bombulation,** bŭmbŭlā'shŭn, } (lat.) *s.* † der Knall, das Getöse, das Knallen, Krachen.

**Bombycinous,** bŭmbĭs'ĭnŭs, *adj.* 1. seiden. 2. von der Farbe der Seidenraupe, seidenraupenfarbig.

**Bombycinum,** bŭmbĭs'ĭnŭm, *s.* [Handel] die assyrische Seide.

**Bombyx,** bŭm'bĭks, *s.* 1. der Seidenwurm. 2. eine Art Biene. [lich.

**Bona-fide,** (lat. W.) ehrlich, redlich.

**Bonana,** bŏnā'nă, *s.* die Bonana.

**Bona-roba,** bō'nă-rō'bă, (ital.) *s.* feile Dirne, Buhldirne. Shak.

**Bonair,** bŏnâre', (ital. bonario) *adj.* † gefällig, gutmüthig, nachgiebig.

**Bonasus,** bŏnā'sŭs, (lat.) *s.* [Zool., der Buckelochs.

**Bon-chretien,** bŏnkrĕt'tshēēn, (fr. W.) *s.* [Pomol.] die Christbirne.

**Bond,** bŏnd, (angelf. bond) *s.* 1. § etwas Bindendes, das Band, die Kette, das Tau, der Strick ꝛc. 2. das Band (zum Befestigen, Zusammenhalten). 3. die Verbindung. 4. *pl.* die Ketten, Fesseln, daher: 5. ‡ die Gefangenschaft. 6. ‡ das Band, die Bande (als Grund und Mittel der Verbindung). 7. die Verbindlichkeit, Verpflichtung. 8. [Rechtsspr.] die Obligation, der Schein, die Verschreibung, Handschrift. [Shak.

Bond of air, ‡ die Stimme (des Nestes).

3. Let walls be so constructed as to make a good —. Mortimer.

**Bond,** *adj.* gebunden, unfrei, leibeigen, gefangen.

Bond-maid, die Leibeigene. —-man oder —-servant, der Leibeigene. —-service, die Leibeigenschaft. —-slave, der Leibeigene, die Leibeigene. —'s-man *1. der Leibeigene. 2. der Bürge. —-woman oder —'s-woman, die Leibeigene.

**Bond,** *v. a.* eine Handschrift geben (für); die Zahlung einer Schuld durch eine Verschreibung sichern.

**Bondage,** bŏn'dăje, *s.* 1. die Knechtschaft, Dienstbarkeit, Leibeigenschaft, Dienstpflichtigkeit. 2. die Gefangenschaft, Haft, der Zwang. 3. die Verpflichtung, Verbindlichkeit.

**Bondue,** bŏn'dŭk, *s.* [Bot.] der Schusserbaum.

**Bone,** bōne, (angelf. ban; schwed. ben; dän. been) *s.* 1. der Knochen, das Bein; (bei Fischen) die Gräte, Fischgräte. 2. [Kochk.] der Knochen mit darin befindlichem Fleische. 3. *pl.* (Spitzenklöppeln) die beinernen Klöppel. 4. *pl.* die Würfel (zum Spiel). 5. *pl.* die Freibillets der Schauspieler.

To be upon the bones, † o Einen angreifen, Einem zu Leibe gehen. To make no—s, sich nicht lange bedenken, sich kein Gewissen daraus machen. To pick a —, an einem Knochen nagen. You lazy bones! fauler Gesell!

**Bone-ace**, eine Art Kartenspiel. —**ache**, die Schmerzen in den Knochen. —**breaker**, [Ornith.] der Beinbrecher, Meeradler. —**flower**, [Bot.] die Gänseblume. —**gine**, der Knochenleim. —**lace**, * die geklöppelten Spitzen. —**set**, *v. a.* [Chir.] wieder einrichten (Knochen). —**setter**, der Wundarzt. —**setting**, [Chir.] das Wiedereinrichten (von Knochen). —**spavin**, [Thierarz.] der Spath (am Sprunggelenk der Pferde).

**Bone**, *v. a.* 1. [Kochk.] ausbeinen. 2. mit Fischbeinen versehen (Schnürleibchen). 3. ○ behende, geschickt bestehlen.

**Boned**, bōnēd, *adj.* Knochen habend, knochig, besonders in Zusammensetzungen gebräuchlich, z. B. **strong-boned**, starkknochig. [los. SHAK.

**Boneless**, bōnelĕs, knochenlos, beinlos.

**Bonetta**, bōnĕt'tă, *s.* [Ichthyol.] der Breitfisch, Bonit, die Pelamide. [feuer.

**Bonfire**, bŏn'fīre, *s.* das Freuden-

**Bongrace**, bŏn'grāse, *s.* † das Stirn- oder Sonnenhütchen.

**Boniface**, bŏn'ĕfāse, *s.* Bonifacius (Name). [vergüten.

**Bonify**, bŏ'nĕfī, (fr. bonifier) *v. a.*

**Bonito**, bŏnē'tō, *s.* [Naturg.] der Bonit, Breitfisch, die Pelamide.

**Bonmot**, bŏ'mō, (fr. W.) *s.* das witzige, sinnreiche Wort, der witzige Einfall.

**Bonnally**, } (schott.) der Abschieds-

**Bonnaile**, } trunk.

**Bonnet**, bŏn'nĭt, (fr. W.) 1. die Mütze, Kappe; der Damenhut, die Haube. 2. [Festungsb.] die Kappe, Bonnetirung. 3. [Mar.] das Bei- oder Leisegel, Neff.

Bonnet à prêtre, [Festungsb.] die Pfaffenmütze. —**pepper**, eine Art Guineapfeffer. [ziehen. SHAK.

**Bonnet**, *v. n.* die Amtsmütze ab-

**Bonnet-laird**, (schott.) small proprietor of land.

**Bonnibel**, bŏn'nĕbĕl, (fr.) *s.* das hübsche Mädchen. SPENSER.

**Bonnie**, } (schott.) handsome,

**Bony**, } beautiful; strong, worthy, approved.

**Bonnilass**, bŏn'nĕlăs, *s.* das schöne Mädchen. SPENSER.

**Bonnily**, bŏn'nĕlĕ, *adv.* 1. munter, artig, holdselig, gut von Ansehen. 2. wohlbeleibt.

**Bonniness**, bŏn'nĕnĕs, *s.* † 1. die Fröhlichkeit, Munterkeit, Aufgeräumtheit; Artigkeit, Holdseligkeit, Anmuth. 2. die Wohlbeleibtheit.

**Bonnock**, (schott.) eine Art dicker Brotkuchen od. Hafermehl-Laib.

**Bonny**, bŏn'nĕ, (fr.) 1. hübsch, artig. 2. froh, fröhlich, aufgeweckt, heiter, munter. 3. ☾ wohlbeleibt, fett (sehr gebräuchlich in Schottland).

Bonny-blade, ein hübscher Bursch. —**clabber**, die saure Buttermilch; [Nordamerika] überh. die saure, gestandene Milch.

**Bonny**, *s.* [Min.] das Erzlager.

**Bonny-wawlies**, (schott.) toys, trinkets. Wawlie drückt gewöhnlich etwas Schönes aus. [enger Wollenzeug.

**Bonten**, bŏn'tn, *s.* [Jndst.] ein

**Bonum magnum**, bō'nŭm măg'nŭm, (lat.) *s.* [Pomol.] die Königspflaume.

The red bonum magnum, die Kaiserpflaume. The white —, die Katharinenpflaume.

**Bonus**, bō'nŭs, (lat.) *s.* [Handel] die für ein Antehen, ein Privilegium ꝛc. gegebene Prämie.

**Bony**, bō'nĕ, (v. bone) *adj.* 1. knöchern, beinern. 2. knochig, knochicht, beinig. 3. stark von Knochen, starkknochig.

**Bonze**, bŏn'zĕ, *s.* [indisches Priesterthum] der Bonze.

**Booby**, bōō'bĕ, *s.* 1. der Tölpel, Einfaltspinsel. 2. [Ornith.] der Seestorch.

**Book**, bŏŏk, (angelſ. boc; goth. boka; isl. book; dän. bog; schwed. bok) *s.* 1. das Buch. 2. das Buch (die Abtheilung in einem Buche od. Werke). 3. [Handel] das Buch, Rechnungsbuch, Handlungsbuch, Kaufmannsbuch. 4. die Bedingungsschrift. SHAK.

Cash-book, [Handel] das Kassen- od. Kassabuch. — of expenses, das Ausgabebuch. Sales—, das Verkaufsbuch. Receipt—, [Handel] das Einnahmebuch. Pocket—, das Taschenbuch. Invoice—, das Waarenrechnungsbuch. — of charges of merchandize, das Spesen-, Unkostenrechnungsbuch. Bill—, l. das Wechselbuch. 2. das Wechselbuch. — of accounts, das Rechnungsbuch. — of receipts and disbursements, das Ausgabe- u. Einnahmebuch. — of memorandums, das Gedenkbuch. — of housekeepers, das Hausbuch. Letter—, [Handel] das Briefbuch. A paper—, ein ungebundenes Buch. The waste —, [Handel] die Kladde, Strazze. A dealer in old —s, der Antiquar. The red —, ± der englische Staatskalender, das engl. Staatshandbuch. Without —, 1. auswendig, aus dem Kopfe, ungeschrieben. 2. ohne Autorität. To be in one's —s, a) in gütigem Andenken, in Gunst bei Jemand stehen, in Jemands Schätzungsbuch sein; b) Jemands Schuldner sein, Einem schuldig sein. To mind one's —, mit anhaltendem Fleiße studiren. To run into one's —, bei Einem in Schulden gerathen. To get into one's —, Gemands Wohlwollen erlangen. To fall to one's — again, seine Studien fortsetzen. To get out of one's —s, Einen bezahlen.

Book-account, [Handel] die gebuchte Ausgabe- und Einnahmerechnung. —**binder**, der Buchbinder. —**binding**, die Buchbinderkunst, das Buchbinden. —**debts**, *s. pl.* die Buchschulden. —**ful**, voll von Reminiscenzen aus Büchern, voll unverdauter Gelehrsamkeit, mit Büchergelehrsamkeit angefüllt. —**keeper**, [Handel] der Buchhalter —**keeping**, [Handel] das Buchhalten, die Buchhaltung. —**land**, ſ. Bockland. —**learned**, schulgelehrt, belesen. —**learning**, die Buchgelehrsamkeit, Belesenheit (drückt oft Mangel an praktischen Kenntnissen aus). —**maker**, l. ſ der Schriftsteller. 2. ↓ der Bücherschmierer. —**making**, das Bücherschreiben. —**man**, der Gelehrte, Büchermensch. SHAK. —**mate**, der Mitschüler. —**oath**, der auf die Bibel geleistete Eid. —**seller**, der Buchhändler. —**selling** od. —**trade**, der Buchhandel. —**store**, der Buchladen. —**worm**. 1. [Entom.] der Bücherwurm. 2. ± der Bücherwurm.

**Book**, *v. a.* in ein Buch aufschreiben, eintragen; [Handel] buchen. To — down, einschreiben.

**Bookish**, bŏŏk'ĭsh, *adj.* 1. den Büchern ergeben. 2. eifrig im Studiren. 3. mehr mit den Büchern als mit der Welt bekannt, stubenhockend. SHAK.

**Bookishness**, bŏŏk'ĭshnĕs, *s.* 1. das eifrige Studiren. 2. die Bücherliebhaberei, Büchersucht. [Bücher. 2. ungelehrt.

**Bookless**, bŏŏk'lĕs, *adj.* 1. ohne

**Booley**, bōō'lă, *s.* [Jrl.] Jemand, der ein nomadisches Leben führt.

**Boom**, bŏŏm, (Dän. bom) *s.* 1. [Mar.] Spiere, Leesegelspiere. 2. der Hafenbaum; die Kette, welche man über einen Fluß zieht, um ihn den feindlichen Schiffen zu versperren. 3. [Mar.] die Signalstange, die Bake, das Seezeichen.

**Boom**, (angelſ. byma, byme, bymian) *v. n.* 1. [Mar.] (auch mit out) mit vollen Segeln fahren, alle Segel ausſetzen. 2. ↕ wogen, brausen, sich thürmen (von Wellen). 3. ± fortbrausen, fortstürmen. 4. schreien, brüllen (von der Rohrdommel).

To come booming, [Mar.] mit vollen Segeln fahren oder kommen.

**Boon**, bōōn, (lat. bonus; nrm. boon) *s.* 1. die Gabe, Verwilligung, Gnade, gewährte Gunst, Wohlthat, Gefälligkeit, das Geschenk. 2. die Bitte, das Bittgesuch. ASH.

**Boon**, (fr. bon) *adj.* 1. fröhlich, munter. 2. ↕ gütig, gut, freigebig. MILTON. 3. gefällig, angenehm. [Heumag.

**Boops**, bōōps, *s.* [Ichthyol.] der

**Boor**, bŏŏr, (angelſ. gebur) *s.* 1. der Bauer, Landmann. 2. ± der Bauer, der ungebildete, rohe Mensch.

**Boord**, (schott.) board.

**Boorish**, bŏŏr'ĭsh, *adv.* 1. bäurisch. 2. linkisch, grob, roh, ungebildet. SHAK. — *adv.* **Boor'ishly**, bäurisch.

**Boorishness**, bŏŏr'ĭshnĕs, *s.* das Bäurische, bäurische Wesen; das rohe, ungesittete Betragen, die Grobheit.

**Boor-worm**, bŏŏr'-wŭrm, *s.* [Naturg.] der Holzwurm, Seewurm.

**Boortree**, (schott.) the shrub elder, planted much of old in hedges of barn-yards etc.

**Boose**, } bŏŏze, (angelſ. bosig,

**Bouse**, } bosg) *s.* † der Kuhstall, Ochsenstall.

**Boose**, } bŏŏze, *v. a.* ○ saufen.

**Bousy**, bŏŏ'zĕ, *adj.* ○ benebelt, ein wenig berauscht. [needs.

**Boost**, (schott.) behoved, must

**Boost**, bŏŏst, *v. a.* [Nordamr.] durch Stöße, Schläge ꝛc.) aufstoßen (Etwas).

**Boot**, bŏŏt, (angelſ. bot, bote) *v. a.* 1. nutzen, frommen, helfen (faſt nur mit it gebräuchlich, z. B. What boots it? was hilft es?). 2. ☉ bereichern, begaben, Einem Vortheil bringen. SHAK.

**Boot**, *s.* 1. der Gewinn, Vortheil, Nutzen. 2. (dasjenige, was gegeben wird, um einen Tausch verhältnißmäßig zu machen oder auszugleichen) die Zugabe, der Ueberschuß. SHAK. 3. der Raub, die Beute. SHAK.

To give to boot (angelſ. to bote), in den Kauf geben. To —, überdieß, obendrein, darein, in den Kauf. Tis no —, es iſt um-

sonst, es frommt Nichts.

**Boot,** (fr. botte; ir. butais) *s.* 1. der Stiefel. 2. [Foltergeräth] der spanische Stiefel. 3. der Kasten unter dem Kutschenbocke, Kutschkasten; die Wagenkelle; (bisw. auch) der Kutschenbock; das Kutschensitzer.

Thin-boot, der Halbstiefel. Fishing-boots, die Wasserstiefel. Hunting--s, die Jagdstiefel. Jack--s, die Steifstiefel, Reitstiefel.

Boot-catcher, * der Stiefelauszieher in einem Wirthshause, Hausknecht. ---hooks, *s. pl.* die Stiefelhaken. --hose, die Komaschen, Stiefelstrümpfe. --jack, der Stiefelknecht. --last, der Stiefelleisten. --leg, der Stiefelschaft. --maker, der Stiefelmacher. --pulls, *s. pl.* die Stiefelanzieher. --stockings, *s. pl.* die Stiefelstrümpfe. --strap, die Stiefelstrippe. --topping, [Mar.] das Reinigen des Schiffsbodens, nahe an der Oberfläche des Wassers, von dem Seetang und den Muscheln. --tree, das Stiefelholz, der Stiefelleisten, Stiefelblock.

**Boot,** *v. a* u. *v. n.* Stiefel anziehen, stiefeln, bestiefeln. Booted, gestiefelt.

**Bootee,** bôôtêê', *s.* der kurze Stiefel, Halbstiefel.

**Bootes,** bôô'têz, *s.* [Astron.] Bootes, der Bärenhüter (Sternbild). [hütte.

**Booth,** bôôTH, *s.* die Bude, Bretter-

**Boot-hale,** bôôt'-hâle, *v. a.* plündern, auf Beute ausgehen, Beute machen.

**Boot-haler,** bôôt'hâlûr, der Plünderer, Parteigänger. [die spanischen Stiefel.

**Booting,** bôôt'îng, *s.* [Folterg.]

**Bootless,** bôôt'lês, *adj.* 1. unnütz, eitel, nichtig. 2. erfolglos, umsonst. Shak.

**Booty,** bôôt'ê, (schwed. byte; dän. bytte) *s.* 1. die Beute. 2. der Raub, das Geraubte. Shak. [lich spielen, betrügen.

To play --, mit Fleiß verlieren, unredt-

**Bopeep,** bôpêêp', *s.* das schnelle Hervorblicken und Zurückziehen des Kopfes, um Jemand zu erschrecken (wie Kinder im Spiel).

To play at--, I. das Versteckspiel, Versteckens spielen. 2. † zum Kinde werden. 3. liebäugeln.

**Borable,** bô'râbl, *adj.* † bohrbar. sich bohren lassend.

**Borachio,** bôrât'tshô, (sp.) *s.* 1. † der lederne Weinschlauch. 2. ± der Weinschlauch, Trunkenbold.

**Boracic,** bôrâs'îk, *adj.* [Chem.] — acid, die Borarsäure.

**Boracite,** bô'râsîte, *s.* [Mineralg.] der Boracit, Sedativspath, Boratspath.

**Boracited,** bô'râsîtêd, *adj.* [Chem.] mit Borarsäure verbunden.

**Boracous,** bô'râkûs, *adj.* [Chem.] unvollkommen borarsauer. —acid, unvollkommene Borarsäure.

**Borage,** bûr'ridje, (lat. borago) *s.* [Bot.] der Borretsch, Burretsch.

**Borate,** bô'râte, *s.* [Chem.] das borarsaure Salz.

**Borax,** bô'râks, (arab. borakon) *s.* [Chem.] der Borax, Tinkal.

**Bordage,** bôr'dâje, f. Bordland.

**Bordel,** bôr'dêl, } (fr., it.) *s.*
**Bordello,** bôrdêl'lô, } das Hurenhaus, Bordell. [renwirth.

**Bordeller,** bôrd'êllûr, *s.* der Hu-

**Border,** bôr'dûr (fr. u. arm. bord; span. bordo; port. borda; it. bordo) *s.* § die äußere Einfassung von Etwas, daher: 1. der Rand, Saum, Bord, die Bordirung, Borde (an Tüchern, Kleidern rc.). 2. der Rand (an Tellern, Töpfen, Münzen rc.). 3. [Gartenk.] die Rabatte, das Schmalbeet. 4. [Typ.] das Randstück, Buchdruckereileiste. 5. [Bot.] der Rand (der Blumenkronen, Blätter rc.). 6. die Grenze (eines Landes). 7. das Gestade, Ufer. 8. *[Herld.] das Unterscheidungszeichen in Wappen.

**Border,** *v. n.* 1. (mit on od. upon) anstoßen, grenzen (an Etwas), angrenzen. 2. ± sich nähern (einer Sache), grenzen (an), (einer Sache) nahekommen.

Bordering town, die Grenzstadt.

**Border,** *v. a.* 1. einfassen, besetzen, säumen, bordiren (ein Kleid rc.). 2. begrenzen (ein Land). 3. † beschränken (Grenzen setzen); in Schranken halten. Shak.

**Borderer,** bôr'dûrûr, *s.* der Grenzbewohner, Grenznachbar, Anwohner. — on the sea, der Küstenbewohner.

**Bord-half-penny,** bôrd'-hâpênnê, *s.* das Standgeld (auf Märkten).

**Bordland,** bôrd'lând, (bord u. land) *s.* [Rechtsspr.] das Tafelgut.

**Bardlode,** } bôrd'lôde, (bord u.
**Bordload,** } load) *s.* 1. der Dienst eines Pächters (Hintersassen), Bauholz vom Gehölze nach des Lords Hause zu bringen. 2. das für das Tafelgut zu entrichtende Pachtquantum.

**Bordman,** bôrd'mân, *s.* der Pächter, Hintersasse auf einem Tafelgute.

**Bordraging,** bôrd'râdjeîng, *s.* * das Plündern der Grenzen eines Landes, das Verheeren der Grenzen.

**Bordservice,** bôrd'sêrvîs, *s.* * das Pachtquantum für ein Tafelgut.

**Bordure,** bôrd'ûre, das Unterscheidungszeichen in Wappen (s. Border Nr. 8).

**Bore,** bôre, (angelf. borian; schwed. bora; dän. borer) *v. a.* I. § bohren (ein Loch). 2. [Technol.] bohren, ausbohren (Geschütz). 3. bohren, nagen, fressen (v. Würmern u. Insekten rc.). 4. durchdringen, durchbrechen (durch eine Menschenmenge), sich hindurcharbeiten, sich einen Weg bahnen. 5. ± bohren, durchdringen; verwunden. Shak.

**Bore,** *v. n.* 1. zu bohren sein, sich bohren lassen. 2. bohren (z. B. dieser Bohrer bohrt gut). 3. ± (to) vordringen (nach Westen rc.). 4. [Reitk.] den Kopf tief tragen (von Pferden). 5. [Min.] *v. n.* u. *v. a.* schürfen, nach Metallen suchen.

I. This timber does not bore well. Webster.

**Bore,** *s.* 1. das Bohrloch, Loch (Höhlung). 2. [Artill.] der Kaliber, die Seele, Weite (einer Kanone). 3. der Bohrer, Traubenbohrer, Drillbohrer rc. 4. (schert.) das Loch in Mauern.

Yet are they too light for the bore of the matter, doch sind sie noch zu leicht für das Gewicht der Sache, die viel Schwereres umfassen kann. Shak.

Bore-cole, [Bot.] der grüne Kohl; Siberian —, der Krauskohl. --tree, der Hollunderbaum.

**Bore,** *s.* eine höher, als die gewöhnliche, steigende Fluth; hohe, volle Fluth, od. eine plötzlich in die Mündung eines Flusses oder in eine Meerenge dringende Fluth.

**Bore,** *s.* (ein langweiliger, unausstehlicher Mensch. Byron.

**Bore,** *praet.* v. Bear.

**Boreal,** bô'rêâl, (lat.) *adj.* nördlich.

**Boreas,** bô'rêâs, (lat.) *s.* ♀ der Nordwind; kalter Nordwind. Milton.

**Boree,** bôrêê', *s.* die Bourrée (ein Tanz).

**Borer,** bô'rûr, *s.* 1. der Bohrer (Jemand, der bohrt). 2. der Bohrer, Traubenbohrer (Instrument zum Bohren). 3. [Zuckersied.] der Pfropf zum Anbohren der Zuckerhüte. 4. [Knopfm.] die Knopfform. 5. [Entom.] der Steinbohrer.

**Born,** bôrn, (*pp.* v. Bear) *adj.* geboren. (Da born auch zugleich getragen heißt, so wird letzteres zum Unterschied von dem ersten häufig borne geschrieben.)

To be born, geboren werden. He is — a prince, er ist ein geborner Fürst. A gentleman —, ein Edelmann von Geburt. To be — twenty years ago, zwanzig Jahre alt sein. The first —, der Erstgeborne. To be — od. — again, ‖ wiedergeboren werden. Since I was —, seit meiner Geburt, von meiner Geburt an. My — days, mein Lebtage. To be — to any thing, zu Etwas geboren, bestimmt, gemacht sein.

**Borne,** bôrne, *pp.* v. Bear. All charges —, nach Abzug aller Kosten.

**Borne,** *s.* (die korrektere Schreibart von bourn) die Grenze.

**Boron,** bô'rôn, *s.* [Chem.] die unzersetzbare Base der Borarsäure.

**Borough,** bûr'rô, (angelf. burg burh, beorgh, byrig; gr. pyrgos; sanskr. bura; ir. brog; ir. bourg) *s.* 1. ursprünglich eine befestigte Stadt. 2. (jetzt) eine Stadt, die Repräsentanten zum Parlamente sendet; (angelf. borhoe) der Flecken, Burgflecken, Marktflecken. 3. (Schottl.) die landesherrlich konstituirte Körperschaft eines gewissen Distrikts. 4. [Connekticut in Nordam.] eine Stadt od. ein Dorf mit gewissen Privilegien.

Rotten borough, [Engl.] der ausgestorbene Burgflecken.

Borough-elder, (oder --head, oder --holder) der Ortsvorsteher, Sprecher, Dorfdeputirte. --english, [Rechtsspr.] (gewisse Besitzungen an Ländereien rc., die auf den jüngsten Sohn oder, in Ermangelung von Söhnen, auf den jüngsten Bruder vererben) das Lehnrecht, Erbrecht des Jüngern --master, der Vorsteher, Bürgermeister eines Fleckens.

**Borrachio,** bôrrâish'êô, *s.* [Naturg.] der Kautschuk, das elastische Gummi.

**Borrell-loons,** (schott.) low rustic rogues, Lumpenkerle.

**Borrow,** bôr'rô, (angelf. borgian; dän. borger; schwed. borgan) *v. a.* 1. borgen, erborgen, entlehnen. 2. borgen, entnehmen, abschreiben (zum eigenen Gebrauch aus andern Büchern). 3. borgen, entnehmen, entlehnen (Gedanken rc. von einem Andern). 4. borgen erborgen, nachahmen nachmachen (die Gestalt, den Styl eines Andern).

**Borrow,** *s.* 1 † das Borgen, der Borg. Shak. 2. das Erborgte.

1. But of your royal presenee I'll adventure
The borrow of a week. SHAK.

**Borrower,** bŏr'rōûr, *s.* der Borger, Entlehner. [Borgen, Entlehnen.

**Borrowing,** bŏr'rōûing, *s.* das

**Borrowing days,** (Oertl.) die drei letzten Tage des Monats März.

**Borsholder,** bŏrs'hōldûr, (von buhr's u. ealdor) *s.* der Vorsteher eines Dorfes, Weilers mit 10 Bürgern, Ortsvorsteher, Gemeindevorsteher.

**Bos,** bŏs, (lat.) 1. [Zool.] der Ochs. 2. (holl. baas) [Nordam.] der Meister, Handwerksmeister (im Staate v. New-York).

**Boscage,** bŏs'kāje, *s.* 1. das Holz, Unterholz, Buschwerk. 2. das Gehölz, Wäldchen. 3. [Rechtsspr.] das Futter für das Hornvieh. COWEL. 4. [Mal.] die ein Gehölz darstellende Landschaft.

**Boschas,** bŏs'kăs, *s.* [Ornith.] die gemeine wilde Ente. [TODD.

**Bosh,** bŏsh, *s.* der Umriß, die Figur.

**Bosket,** bŏs'kĕt, *s.* [Gartenk.] das Bosket, der Lusthain

**Bosquet,** (s. übrig. Boscage).

**Busket,**

**Bosky,** bŏs'kē, *adj.* buschig, gebüschig, waldig. — acres, mit Hecken begrenzte Felder.

**Bosom,** bōō'zŭm, (angels. bosm, bosum) *s.* 1. § die Brust, der Busen. 2. der Busen (die die Brust bedeckende Kleidung). 3. ‡ der Busen, Schooß (der Kirche rc.). 4. der Busen, die Innigkeit, Herzlichkeit (der Busenfreund rc.). 5. der Busen, die innere Brust, das Innere (z. B. Geheimnisse in seinem Busen verwahren). 6. der Busen, das Herz (als der Sitz der Leidenschaften). 7 der Busen (die zarten Triebe, die Güte, Gunst, Liebe (wie das Weib meines Busens). 8. der Busen, Schooß (irgend ein innerer, eingeschlossener Platz, wie der Busen der Erde, Meerbusen rc.). 9. † der Herzenswunsch. SHAK. [Brustschutz.

Bosom of a shirt, der Busenstreif.

Bosom-enemy, der Feind des Hauses, falsche Freund. —friend, der Busenfreund. —interest, die Lieblingsabsicht. —lover, der vertraute Liebhaber; Busenfreund. SHAK. —sin, die Schooßsünde. —thief, der Hausdieb.

**Bosom,** *v. a.* 1. (oft mit up) in der Brust verschließen, sorglich bewahren, geheim halten. SHAK. 2. verbergen, verstecken, begraben. [vereint. — lord, AMOT.

Bosom'd, ins Herz geschlossen, herzlich

**Boson,** bō'sn, *s.* der Hochbootsmann (besser: boatswain).

**Bosporian,** bŏspō'rēăn, *adj.* [Geogr.], bosphorisch, zu dem Bosphorus gehörig. [der Bosphorus.

**Bosporus,** bŏs'pōrŭs, *s.* [Geogr.]

**Boss,** bŏs, (fr. bosse) *s.* 1. die Bucket (auf Pferdegeschirren rc.), der Knopf, Beschlag, Geschirrnagel. 2. § irgend ein runder, dicker Körper, eine dicke Masse, der Knorren, Auswuchs, die Beule, der Buckel. 3. eine Röhre od. ein Hahn in der Form eines Tons.

**Boss,** (schott.) hohl. [neubauchs. ASH.

**Bossage,** bŏs'sāje, (fr.) *s.* 1. [Archit.] der vorspringende Stein, Stein-Vorsprung, Kragstein. 2. [Archit.] der bäurische, rohe Vorsprung.

**Bossed,** bŏs'sd, *adj.* 1. mit Buckeln od. erhabener Arbeit verziert od. versehen. 2. buckelig. [krumm.

**Bossive,** bŏs'sĭv, *adj.* gekrümmt,

**Bossy,** bŏs'sē, *adj.* mit Buckeln versehen (Pferdegeschirr rc.). [der Haarstern.

**Bostrychite,** bŏs'trĕkkīte, *s.* [Geol.]

**Bosvel,** bŏz'vĕl, *s.* [Bot.] die wohlt.

**Bot,** bŏt, *s.* Bots. [riechende Tulpe.

**Botanic,** bŏtăn'nĭk, } (gr.) *adj.*

**Botanical,** bŏtăn'ĕkăl, } botanisch.

**Botanics,** bŏtăn'nĭks, *s. pl.* † die Botanik. *s.* Botany. [Pflanzenkundige.

**Botanist,** bŏt'ănĭst, *s.* der Botaniker,

**Botanize,** bŏt'ănīze, *v. n.* 1. botanisiren. 2. die Pflanzenkunde studiren.

**Botanology,** bŏtănŏl'ŏjé, (gr.) *s.* die Abhandlung über Pflanzen.

**Botanomancy,** bŏtănŏm'ănsé, *s.* die Pflanzenwahrsagung.

**Botany,** bŏt'ănné, (gr.) *s.* die Pflanzenkunde, Botanik.

**Botargo,** bŏtăr'gō, (sp.) *s.* [Kochk.] der eingesalzene od. eingemachte Störrogen, das Butargum.

**Botch,** bŏtsh, (lt. bozza) *s.* 1. die Beule, das Geschwür. 2. der Flicken, Fleck, Lappen, der plump gestickte Theil eines Kleidungsstücks. 3. ‡ § (etwas übel Angewandtes, der schlechte Theil eines nicht vollendeten Werkes) das Flickwerk. 4. das Flickwort, Füllwort.

To leave a botch behind one, Etwas unvollendet lassen, nur halb thun.

**Botch,** *v. a.* 1. schlecht ausbessern, plump flicken (Kleidungsstücke). 2. ‡ schlecht verbessern, ausflicken, verpfuschen, verhunzen (ein Regierungssystem rc.) 3. ‡ zusammenflicken, zusammenstümpern; ausflicken, flicken an). 4 mit Beulen, Schwären, bezeichnen.

To botch up, anzetteln. SHAK.

**Botcher,** bŏtsh'ûr, *s.* der ungeschickte Flicker, Pfuscher; der Flickschneider, Altflicker. [flickweise; stümperhaft

**Botchingly,** bŏtsh'ĭnglé, *adv.*

**Botchy,** bŏt'tshé, *adj.* 1. schwärig, voller Beulen, beulig 2. geflickt, gestümpert.

**Bote,** bōte, (v. boot) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Entschädigung, Vergütung, das Wähgeld. 2. (überh.) die Zahlung. 3. [Feudalr.] die Verwilligung eines Beitrags, der Beitrag zur Wiederherstellung von irgend Etwas, z. B. der Beitrag an Holz zur Wiederherstellung eines Hauses. BLACKSTONE.

**Boteless,** bōte'lĕs. *adj.* unnütz, nichtig, eitel, umsonst (s. Bootless).

**Botetto,** bŏtĕt'tō, *s.* [Ichthyol.] eine Art Fische in Mexiko

**Both,** bōth, (angels. buta, butwu, batwa) *pron.* 1. beide. 2. (wird zuweilen als Substantiv gebraucht) Beide, Beides. 3. (zuweilen als Bindewort) sowohl. — . . and, sowohl . . als, nicht nur . . sondern auch.

3. He endeavored to render commerce both disadvantageous and infamous. WEBSTER.

**Bother,** bŭTH'ûr. (s. Pother) *v. a.* betäuben. — *s.* der Lärm.

**Bothnic,** bōth'nĭk, } *adj.*

**Bothnian,** bōth nēăn, } [Geogr.] bothnisch.

**Bothnia,** bōth'nēă, *s.* [Geogr.] Bothnien.

**Bothy,** (schott.) hut, hovel. [gel.

**Bototoe,** bōtō'tō, *s.* eine Art Papa-

**Botryoid,** bŏ'trēŏĭd, } (gr.) *adj.*

**Botryoidal,** bŏtrēŏĭd'ăl, } traubenförmig. [Geol.] der Traubenstein.

**Botryolite,** bŏ'trēŏlīte, (gr.) *s.*

**Bots,** bŏts, *s. pl.* der Wurm in Pferden, die Engerlinge, Pferdewürmer.

**Bottle,** bŏt'tl, (fr. bouteille; arm. boutailh; ir. buideal) *s.* 1. die Bouteille, Flasche (von Holz, Leder, Stein od. Glas rc.). 2. die Bouteille (der Inhalt der Bouteille), Flasche. 3. das Bund, Bündel (Heu), Gebund.

Bottle-ale, das Bouteillenbier. SHAK. —brush, die Bürste (zu Bouteillen, Kannen, Krügen rc.), Kannen-, Krugbürste, Flaschenbürste. —case, das Flaschenfutter, der Flaschenkeller. —companion oder —friend, der Zechbruder, ⊖ Saufbruder. —flower, [Bot.] die Kornblume. —headed, hohlköpfig. —jacks, *s. pl.* der senkrechte Bratenwender. —labels, *s. pl.* die Flaschenaufschriften. —nose, ⊖ die rothe, dicke Nase, Branntweinnase. —nosed, dicknasig, rothnasig. —rack, das Flaschengestell. —screw, der Korkzieher. —stand, der Bouteillenteller.

**Bottle,** *v. a.* 1. in Bouteillen oder Flaschen füllen od. verfüllen, auf Flaschen ziehen und zukorken, abziehen. 2. in Bündel binden.

Bottled, einen aufgetriebenen Leib habend; — spider, eine große Spinne, die, wie man glaubt, nach Verhältniß ihrer Größe Gift enthalten soll.

**Bottler,** bŏt'tlûr, *s.* der Kellermeister

**Bottling,** bŏt'tlĭng, *s.* das Abziehen auf Flaschen od. Bouteillen.

**Bottom,** bŏt'tŭm, (angels. botm; schw. botn; dän. bodem) *s.* 1. § der untere Theil einer Sache (in dieser Bedeut. auch ‡); daher: a) der Boden (eines Brunnens). b) der Boden eines Fasses. c) der Boden eines Schiffes. d) der Boden, die Grundfläche eines Hügels rc.). e) der Boden, Stuhl, Käse (der Artischocken). 2. der Boden, der Grund (der Gewässer, der Meere, Seen, Flüsse rc.). 3. die Grundlage (irgend einer Sache, z. B. von Gebäuden, Säulen, Mauern rc.). 4. ‡ der Grund, die Grundlage. 5. das niedrige Land, der Thalgrund, die Tiefe, das Thal. 6. [Nordam.] das flache Land an den Ufern der Flüsse rc. (auch in einigen Theilen von England). 7. der Grund (der entfernteste, tiefste Theil von Etwas), das (unterste) Ende (einer Allee, Straße rc.), der Hintergrund; (in dieser Bedeutung besonders ‡ z. B. einer Sache auf den Grund kommen). 8. (besonders ‡) die Grenze, das Ende. 9. ‡ der Grund, die Ursache, Triebfeder, der Beweggrund; das Wesentliche (einer Sache). 10. [Mar.] der Boden, Kiel eines Schiffes, daher: 11. das Schiff (selbst), Fahrzeug. 12. der Knäuel, Knauel (Zwirn, Seide rc.). 13. die Hefe, der Satz, Bodensatz (des Biers rc.). 14. [Jockeyspr.] die natürliche Kraft (eines Pferdes).

7. Let us examine this subject to the bottom. WEBSTER.

I do see the — of justice, Shallow. SHAK.

**8. There is no bottom in my voluptuousness.** SHAKSPEARE.

**9. A foreign prince is at the — of the confederacy.** WEBSTER.

The outside of a ship's **bottom**, [Mar.] das lebendige Werk. False — of a cooler, [Brauer.] der durchlöcherte Boden eines Kühlkessels. — of the stairs, der Fuß der Treppe. — of the belly, der Unterbauch. A horse of good —, [Jockeyspr.] ein starkes, kräftiges Pferd. — of a silkworm, das Seidengehäuse. At the —, endlich, am Ende. To fix one's — upon any one, auf Jemand bauen. At the — of the account, beim Lichte besehen. Venture not too much in one —, setzen sie nicht auf einmal zu Viel auf das Spiel. To put a —, einen Boden einsetzen. To see the — of somebody, Jemand durchschauen, Einem auf den Grund schauen. To stand upon a good —, gut versorgt sein, gut stehen. To know the very — of an affair, von einer Sache gründlich unterrichtet sein. To be at the — of any thing, 1. Etwas gründlich innehaben od. verstehen. 2. die Triebfeder einer Sache sein. We are embarked with them on the same —, ± wir müssen gleiches Schicksal mit ihnen theilen.

*Prov.* Better spare at the brim than at the —, besser im Anfange als am Ende gespart.

**Bottom,** *v. a.* 1. (mit on) gründen, bauen (auf Etwas; besonders ±). 2. mit einem Boden versehen (Stühle ꝛc.), einen Boden einsetzen (in). 3. (mit on) aufwickeln.

**Bottom,** *v. n.* (on) ruhen, sich gründen, sich stützen, fußen (auf).

**Bottomed,** bŏt'tŭmd, *adj.* einen Boden habend, (in Zusammensetzungen) bodig, z. B. flat-—, flachbodig, mit flachem Boden.

**Bottomless,** bŏt'tŭmlĕs, *adj.* bodenlos, grundlos, unergründlich (besond. ±).

**Bottomry,** bŏt'tŭmrĕ, *s.* [Handel] die Bodmerei.

**Bottom-pit,** bŏt'tŭm-pĭt, *s.* die unterste Tiefe, der Abgrund.

**Bouchet,** bōōshĕt', (fr. W.) *s.* [Pomol.] eine Art Zuckerbirnen.

**Bond,** bŏnd, *s.* der Kornwurm.

**Bouge,** bōōdje, (fr.) *v. n.* schwellen, ausfahren (v. den Lippen).

**Bouge,** bōōdje, *s.* 1. † der Mundvorrath, freie Tisch für Hofleute. JOHNSON. 2. bōōdje, die Geschwulst.

**Bough,** bŏū, (angelf. bog, bogh; schw. bog) *s.* der Zweig, Ast (nur von dicken Baumzweigen); *pl.* das Astwerk.

**Bought,** bâwt, *praet* u. *pp.* v. Buy. *Prov.* Bought and sold, verrathen und verkauft. SHAK.

**Bought,** bâwt, (holl. bogt) *s.* 1. die Windung, der Knoten. 2. die Biegung, der Bug, das Gelenk, Glied. 3. das Schenkerleder.

**Boughty,** bâw'tĕ, *adj.* sich biegend.

**Bougie,** bōōjēē', (fr.) *s.* [Chir.] der Katheter, die Kerze, Wachssonde, das Wachsröhrchen.

**Bouillon,** bōōĭl'yŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Fleischbrühe. 2. [Thierarzneik.] das Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes.

**Bouking,** (schott.) bucking.

**Boul o'a pint stoup,** (schott.) handle of a two-quart pot.

**Boulder-wall,** bōl'dŭr-wâll, *s.* die Mauer von Flint- od. Kieselsteinen (gewöhnlich am Meere), der Steindamm.

**Boulet,** bōōlĕt', *s.* [Reitk.] a) die Röhre (der Pferde). b) ein überköthetes, ausgerötheles Pferd. ENCYC.

**Boult,** bōlt, s. Bolt. [Art Sieb.

**Boultin,** bōl'tĭn, *s.* [Archit.] eine

**Bounce,** bŏūnse, (holl. bonzen; arm. boundiçza) *v. n.* 1. springen, in die Höhe springen. 2. (out) hervorspringen, hervorlaufen. 3. sprengen. 4. (against) schlagen, stoßen, prallen (gegen). 5. krachen, knallen, platzen. 6. heftig pochen, klopfen, schlagen. 7. toben, lärmen. 8. ( prahlen, großsprechen. 9. kühn, keck, kräftig sein. SHAK. 10. [Mar.] ein Seil ob. das stehende Tauwerk anholen.

2. Out bounced the mastiff. SWIFT.

4. Against his bosom bounced his heaving heart. DRYDEN.

**Bounce,** *s.* 1. der heftige Schlag, Stoß (mit einem schweren Körper), Bums. 2. der laute, heftige Knall, Krach (einer Explosion ꝛc.), SHAK.; der Lärm, das Getöse. 3. O die Prahlerei; Drohung. 4. [Ichthyol.] ein Art Hai. [ler, Lärmer; Lügner.

**Bouncer,** bŏŭn'sŭr, *s.* ( der Prah-

**Bouncing,** bŏŭn'sĭng, *s.* 1. das Aufspringen, Aufprallen; Krachen; Sprengen. 2. die Prahlerei. 3. [Mar.] das Anholen.

**Bouncing,** *adj.* 1. [bes. in Nordam.] stark, dick, grobleibig, dickleibig, quatschelig. 2. keck, vermessen, prahlerisch.

**Bouncingly,** bŏŭn'sĭnglĕ, *adv.* prahlerisch; mit Lärm.

**Bound,** bŏŭnd, (fr. bondir; norm. bond) *s.* 1. die Grenze (die ganze Umfangslinie von Königreichen, Staaten, Städten, Landstrichen). 2. ± die Grenze, Schranke, das Ziel. 3. der Sprung, Satz. 4. [Tanzk.] der Sprung (von einem Fuße auf den andern). 5. der Prall, Rückprall, Aufschlag, Aufsprung, Rücksprung, Wiedersprung.

Within bounds, mit Maße; to drink within —s, mäßig trinken. To set —s, abmarken, eingrenzen.

Bound-setter, der Markscheider, Feldmesser. — oder bounding-stone, 1. der Stein zum Spielen, Schusser, das Schnellkügelchen. 2. der Markstein, Grenzstein.

**Bound,** *v. a.* 1. begrenzen (ein Land). 2. ± einschränken, in Schranken halten (von Leidenschaften u. Wünschen; zuweilen mit in, jedoch unrichtigerweise). 3. springen machen, tummeln (Pferde). SHAK.

**Bound,** (fr. bondir; arm. boundiçza) *v. n.* 1. springen, hüpfen. 2. prallen, zurückprallen, zurückspringen, aufprallen. 3. (upon) grenzen (an).

**Bound,** *praet.* u. *pp.* v. Bind; — masonry, verbundenes Mauerwerk; verpflichtet; gebunden; in Zusammensetzungen: zurückgehalten, als: wind-—, ice-—, vom Winde, Eise zurückgehalten.

**Bound,** *adj.* (for u. to) die Bestimmung habend, bestimmt (nach).

The ship was bound for od. to Cadiz, die Bestimmung des Schiffs war nach Cadix, das Schiff hatte auf Cadix gefrachtet. We are — from Liverpool to New-York, wir kommen von Liverpool und wollen nach New-York. Whither are you bound? wohin ist eure Bestimmung? wo gehr die Reise hin?

**Boundary,** bŏŭn'dărĕ, *s.* 1. (eigentlich die sichtbare Grenze, das Grenzzeichen, der Grenzstein, jetzt aber meistens synonym mit bound) die Grenze (eines Landes). 2. ± die Grenze.

**Bounden,** bŏŭn'dn, * *pp.* von Bind; 1. verbunden, verpflichtet. 2. † verbindlich.

**Bounder,** bŏŭn'dŭr, *s.* 1. der Markscheider, Grenzaufseher. 2. ± der, welcher Grenzen setzt. 3. die Grenze.

**Bounding,** bŏŭn'dĭng, *adj.* hüpfend ꝛc. — coursers, feurige Rosse.

**Boundless,** bŏŭnd'lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos, unbegrenzbar, ewig. — in .., keine Grenzen kennend in .. (seinen Wünschen ꝛc.). [s. die Grenzenlosigkeit.

**Boundlessness,** bŏŭnd'lĕsnĕs,

**Bounteous,** bŏŭn'tshĕŭs, *adj.* mildthätig, milde, freigebig, edelmüthig, gütig, wohlthätig (gewöhnl. ♀ für bountiful). — *adv.* Boun'teously, gütig ꝛc.

**Bounteousness,** bŏŭn'tshĕŭs-nĕs, *s.* die Freigebigkeit, Mildthätigkeit Gütigkeit, Milde.

**Bountiful,** bŏŭn'tĕfŭl, *adj.* (mit of vor den gegebenen Sachen u. to vor den empfangenden Personen) mildthätig, freigebig, wohlthätig, milde, gütig, großmüthig. LOCKE. — *adv.* Boun'tifully, reichlich, freigebig.

**Bountifulness,** bŏŭn'tĕfŭlnĕs, *s.* die Wohlthätigkeit, Freigebigkeit, Großmuth.

**Bountihede,** } bŏŭn'tĕhĕd, (auch

**Bountihead,** } Boun'tihood) *s.* * die Güte. [Gnadengeschenk.

**Bountith,** (schott.) das Geschenk,

**Bounty,** bŏŭn'tĕ, (fr. bonté) *s.* 1. die Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit, Milde, Großmuth Güte. 2. (zuweilen auch) die mildthätige Gabe; Wohlthat, Gutthat. 3. die Prämie zur Aufmunterung zum öffentlichen Dienste od. zur Beförderung der Industrie.

Queen Anne's bounty, eine Akte wegen Aufbesserung der geistlichen Pfründen, deren jährlicher Ertrag weniger als 50 Pf. Sterl.

Bounty-money, die Prämie. [war.

**Bouquet,** bōōkā', (fr. W.) *s.* der Blumenstrauß.

**Bourd,** bŏŏrd, *s.* * der Scherz.

**Bourd,** *v. n.* * scherzen; (upon) Einen anführen. [macher.

**Bourder,** bŏŏrd'ŭr, * der Scherz-

**Bourgeois,** bŭrjŏĭs', (fr. W.) *s.* [Typogr.] die Bourgeois, Borgis (Lettern).

**Bourgeon,** bŭr'jŭn, (fr.) *v. n.* ausschlagen, sprossen, keimen, treiben (von Pflanzen). — *s.* die Knospe, das Auge.

**Bourn,** bŏrne, (besser Borne, v. fr. borne) *s.* 1. die Grenze. 2. der Grenzbach (s. unten).

1. That undiscovered country, from whose * bourn
No traveler returns ..... SHAK.

**Bourn,** (gr.) *s.* der Bach, Gießbach, Waldbach. (In Schottl. burn; * u. nur noch in zusammengesetzten Namen gebräuchlich).

**Bouroks,** } (schott.) confused

**Bourachs,** } heaps; miserable

huts; auch small enclosures. [bush.

**Bourtree-bush,** (schott.) elder-

**Bouse,** bŏŏze, (arm. beuzi) *v. n.*

**Booze,** ⊖ unmäßig trinken, zechen, saufen. — *v. a.* hinunterschlingen, hinunterschlucken.

**Bousy,** bŏŏ'zĕ, *adj.* ⊖ betrunken.

**Bout,** bŏŭt, (fr. bout) *s.* 1. das Mal, der Ansatz, Streich (in der Redensart: auf ein Mal, in einem Ansatze, Streiche ꝛc.). 2. die Reihe. 3. ein Gang im Fechten und im Tanzen. Shak. 4. das Gefecht, der Kampf. 5. das Gelag, der Schmaus, das Tänzchen; z. B. a merry —, eine Lustbarkeit; a drinking —, das Trinkgelag. 6. der Vorfall.

At one bout, auf einmal. When it comes to my —, wenn die Reihe an mich kommt. To have a — with any one, mit Einem anbinden, sich mit Einem schlagen.

**Boutade,** bŏŏtäde', *s.* 1. das Auffahren, daher 2. ‡ die Grille, Laune. Swift.

**Boutefeu,** bŏŏt'fŭ, (fr. W.) *s.* der Brandstifter, Mordbrenner; Friedensstörer, Unhetzer.

**Boutisale,** bŏŏ'tēsäle, *s.* † der [wohlfeile Verkauf.

**Bouts-rimez,** bŏŏ'-rēmä, (fr. W.) *s. pl.* [Poes.] die Reimworte, Reimenden; das Reimendengedicht.

**Bovate,** bŏ'vāte, *s.* [Rechtsspr.] so viel Land, als ein Ochs in einem Jahre pflügen kann (nach Cowell 28 engl. acres).

**Bovey-coal,** bŏ'vĕ-kōle, *s.* [Geol.] brauner Lignit.

**Bovine,** bŏ'vĭn, (lat.) *adj.* zum Ochsengeschlechte gehörig, Ochsen' . . . — genus, das Ochsengeschlecht.

**Bow,** bŏŭ, (angelf. bugan, bygan; w. bwan). *v. a.* 1. biegen, beugen (einen Stock, die Knie ꝛc.). 2. bücken, beugen, neigen (den Kopf als Zeichen der Ehrfurcht). 3. ‡ neigen (das Ohr zu den Armen ꝛc.). 4. (to) niederbeugen, hinabbeugen (zum Grabe ꝛc.); unterwerfen (Jemand seinem Willen), unterwürfig machen; (in den beiden letzten Bedeutungen oft mit down).

**Bow,** bŏŭ, *v. n.* 1. (to) sich biegen, sich beugen, sich neigen; sich demüthigen (vor) (oft mit down; als Zeichen der Ehrfurcht). 2. sich verneigen, sich bücken (to, vor Einem). 3. niedersinken, auf die Knie niederfallen. 4. unter einer Last, einem Drucke niedersinken.

To bow down, 1. niedersinken, niederfallen, sich niederbücken. 2. gebeugt werden.

**Bow,** bŏŭ, *s.* die Verbeugung, Verneigung, der Bückling, Knicks (als Zeichen der Höflichkeit).

**Bow,** bŏ, *s.* 1. der Bogen (u. zwar *png*-—, der Bogen um Pfeile zu schnellen, *cross*-—, die Armbrust). 2. der Bug, die Biege. 3. der Bogen (jedes in eine Kurve gekrümmte Ding); daher a) der Regenbogen. b) das Kreuz, der Bügel (des Degengefäßes). c) die Schweifung (des Sporns). d) der Ring (des Schlüssels). e) — of a ship, [Mar.] der Bug, *pl.* die Backen; a bold od. bluff —, ein voller Bug; a lean — ein scharfer Bug. f) [Instrmach.] der Bogen, Fachbogen. g) [Oekonom.] das Joch (der Ochsen ꝛc.). h) die Schleife. i) [Astron.] der Gradbogen, Höhenmesser. k) [Mus.] der Bogen zum Streichen der Violine, des Basses ꝛc. l) — of a saddle) der Sattelbogen, Sattelbaum.

*Prov.* To have two strings to one's bow, mehr als ein Mittel in Bereitschaft haben.

Bow-anchor, [Mar.] der Gabelanker, Leiganker. —-bearer, ein unterer Forstbeamter, der Forstwart, Unterförster, Holzvogt. —-bent, eingebogen, gekrümmt. —-dye, eine Art Scharlachfarbe. —-grace, bŏŭ'-gräse, [Mar.] das Gefecht von altem Tauwerke, um das Schiff vor dem Eise zu sichern. —-hand, die rechte Hand (die den Bogen spannt); wide of the —, weit ab vom Ziele, weit links. —-leg, das krumme Bein. —-legged, krummbeinig. —-maker, der Bogener, Armbruster. —-man, l. bŏ'măn, der Bogenschütz. 2. bŏŭ'măn, [Mar.] der Ruderer am vorderesten Ruder. —-net, [Fischerei] die Reuse. —-piece, bŏŭ'pēese. [Mar.] das Bugstück. —-shot, die Bogenschußweite, der Bogenschuß. —-sprit, [Mar.] das Bugspriet, Bugspriet. —-sprit-topsail, [Mar.] das Marssegel des Bugspriets. —-string, die Bogensehne. —-window, das Bogenfenster. [ein Bogen).

**Bowed,** bŏd, *pp. adj.* gebogen (wie

**Bow,** (schott.) ein Maß für Korn ꝛc. = 1/16 eines Chaldron.

**Bow-kail,** (schott.) Kehl, Kohl.

**Bowable,** bŏŭ'ăbl, *adj.* biegsam.

**Bowel,** bŏŭ'ĕl, *v. a.* 1. die Eingeweide ausnehmen, daher [Waidmspr.] ausweiden. 2. ‡ die Eingeweide durchdringen, bis in das Innere dringen od. eindringen.

**Bowels,** bŏŭ'ĕlz, *s. pl.* 1. die Eingeweide (von Menschen u. Thieren). 2. ‡ die Eingeweide, das Herz. 3. die Eingeweide, der innere Theil von Etwas, das Innere (als in den Eingeweiden der Erde wühlen). 4. ‡ die Eingeweide, der Sitz des Mitleidens, der Güte ꝛc. daher 5. ‡ das Gefühl, Mitgefühl, Mitleiden ꝛc. 6. bowel im *sing.* (wird zuweilen gebraucht für gut) der Darm.

To rush into the bowels of the battle, sich mitten in das Schlachtgewühl stürzen. Shak. To have no —, gefühllos sein.

**Bowelless,** bŏŭ'ĕlĕs, *adj.* ohne Mitgefühl, ohne Mitleid, gefühllos. [ganker,

**Bower,** bŏŭ'ŭr, *s.* [Mar.] der Bu-

**Bower,** (angelf. bur; w. bwr) *s.* 1. die Laube (in Gärten). 2. die Schlafkammer u. überhaupt jedes Zimmer in einem Hause, außer der Halle. 3. der Landsitz, die Hütte; Wohnung (überh.). 4. die durch einen Wasserfall gebildete Wölbung, der Bogen. 5. [Mar.] der Mastkorb. 6. [Chir.] der Beugemuskel, Beuger.

**Bower,** *v. a.* umgeben, einschließen. Shak. — *v. n.* ‡ wohnen. [den enthalend.

**Bowery,** bŏŭ'ŭrrĕ, *adj.* viele Lau-

**Bowess,** bŏŭ'ĕs, *s.* [Falkn.] der

**Bowet,** bŏŭ'ĕt, Aestling (junge Falk, der das Nest zu verlassen beginnt).

**Bowge,** bŏŭje, *v. n.* schwellen, ausfahren (wie die Lippen; s. bouge).

**Bowge,** bŏŭje, *v. a.* durchbohren, durchschießen (z. B. ein Schiff). Ainsworth.

**Bowie-knife,** *s.* [Nordam.] eine Art langer Schnappmesser.

**Bowies,** (schott.) casks with the head taken out; tubs; milk pails.

**Bowk,** (schott.) bulk; body.

**Bowingly,** bŏŭ'ĭnglĕ, *adv.* sich beugend, sich neigend, sich biegend.

**Bowl,** bŏle, (angelf. bolla) *s.* 1. die Schale, Trinkschale, der Napf, Becher (im Allgem. jedes Gefäß, welches weiter, als tief ist). 2. der hohle Theil irgend eines Dinges, daher a) die Höhlung, Schale (eines Löffels). b) der Kopf (einer Pfeife ꝛc.). 3. das Becken, Bassin (in einem Garten). 4. *pl.* [Mar.] die Matrosenschüsseln. 5. der Mastkorb. 6. der Baumstamm. 7. das Maß v. 6 Scheffeln.

Staining-bowl, [Papiermühl.]. die Ausschöpfseschale. [Kugel (zum Kegeln ꝛc.).

**Bowl,** (arm. boul; fr. boule) *s.* die

To play at bowls, to beat —s, to be at —s, Kegel schieben.

**Bowl,** *v. n.* 1. kegeln, Kegel schieben, bosseln. 2. sich kugeln.

**Bowl,** *v. a.* 1. kugeln, rollen (wie eine Kugel). 2. mit Etwas Rundem, Rollendem, einer Kugel werfen. Shak. Well bowled, wohl getroffen.

**Bowlder,** bŏl'dŭr, *s.* 1. der kleine, rundliche Stein, Kieselstein, Rollstein, Strandstein. 2. [Geol.] das Gerölt, Geschiebe.

Bowlder-stones, *s. pl.* glatte, abgerundete Kiesel, (u. auch) das Geschiebe, Gerölt. —-wall, eine aus runden Steinen, Rollsteinen errichtete Mauer, der Steindamm, die Kieselsteinmauer. [Kegelschieber.

**Bowler,** bŏ'lŭr, *s.* der Kugelspieler,

**Bowline,** bŏŭ'lĭn, auch bŏ'lĭn,

**Bowling,** bŏ'lĭng, (arm. bouline) *s.* [Mar.] die Boleine, Boleine.

To check the bowline, die Boleine vieren, nachlassen.

Bowline-bridles, die Taue, mittelst welcher die Boleine befestigt ist.

**Bowling,** bŏ'lĭng, *s.* 1. das Kugeln ꝛc. 2. das Kegelspiel.

**Bowling-green,** bŏ'lĭng-grēēn, *s.* 1. der Kegelplatz, die Bosselbahn. 2. [Gartenk.] der Rasenplatz, das Rasenstück.

**Bowse,** bŏŭze, *v. a.* u. *n.* [Mar.] anholen. [ster (auf Universitäten).

**Bowser,** bŏŭ'sŭr, *s.* der Schaßmei-

**Bowssen,** bŏŭs'sn, *v. a.* † eintauchen, eintunken, tränken.

**Bowt,** (schott.) gebogen, gekrümmt.

**Bowyer,** bŏ'yŭr, *s.* † 1. der Bogenschütz. 2. der Bogenmacher, Bogener.

**Box,** bŏks, (angelf. box; pers., arab. buxus, der Buchsbaum; ir. buksa, bugsa) *s.* 1. die Büchse, Schachtel, der Kasten, das Kästchen, Kistchen, die Dose (von Holz, Metall ꝛc.). 2. (der Inhalt einer Schachtel ꝛc.) die Schachtel, Büchse, Dose, das Kistchen. 3. die Loge (in einem Schauspielhause); der Verschlag, das Eckchen (in einer Wirthsstube). 4. das Häuschen; [Mar.] das Kompaßhäuschen. 5. der Geldkasten, die Geldkiste. 6. die Büchse, Radbüchse (an einem Wagen). 7. das Futteral. 8. der Becher (zum Würfeln ꝛc.). 9. [Goldarb.] die Schlagtothbüchse, Löthhornbüchse. 10. [Typogr.] das Fach (eines Schriftkastens). 11. [Schiffbau.] das Rollendach. 12. der Kutschbock, Kutschensitz; das Kutschenkistchen, Flaschenfutter. 13. die Schraubenmutter. 14. [Gartenk.] die Einfassung eines Frühbeets. 15. die hohle Pfeife od. Röhre an eine Pumpe. 16. [Bot.] — od. —-tree, der Buchsbaum, Buchs. 17. der Streich, Schlag mit der

Hand, box on the ear, die Ohrfeige, Maulschelle; — on the cheek, der Backenstreich.

Small deal—, die Rosinenkiste. Strong —, die Geldkiste. To be in the wrong —, sich verrechnen, sich irren. To take or to get out of one's —, Etwas auspacken.

**Box-haul,** *v. a.* [Mar.] auf eine schnelle Art vor dem Winde umlegen, umwenden. —-thorn, [Bot.] der Buchsdorn.

**Box,** *v. n.* mit der Faust kämpfen, sich auf die Faust schlagen, boxen, sich boxen.

**Box,** *v. a.* 1. in eine Schachtel thun, einschachteln, in Büchsen ꝛc. verschließen, einschließen. 2. mit Büchsen versehen (ein Rad). 3. mit der Hand oder Faust an den Kopf schlagen, ohrfeigen, sich mit Einem boxen. 4. [Mar.] to — the compass, die verschiedenen Punkte des Kompasses in gehöriger Ordnung hersagen, die Kompaßpunkte mit den Himmelsgegenden vergleichen. 5. anzapfen einen Baum, um sich dessen Saft zu verschaffen). 6. [Mar.] to — a ship, die vordern Segel an den Mast anlegen, wenn man den Wind von vorn hat.

**Boxen,** bŏk'sn, *adj.* 1. von Buchsbaumholz, buchsbäumen. 2. dem Buchsbaume ähnlich, buchsartig. Dryden.

**Boxer,** bŏks'ŭr, *s.* 1. der Boxer, Faustkämpfer. 2. Einer, der Einen ohrfeigt.

**Boxing,** bŏk'sĭng, *s.* das Boxen, der Faustkampf.

**Boy,** bŏē, (gr. pais) *s.* 1. der Knabe, Junge, Bube (das männl. Kind bis zur Mannbarkeit). 2. ↓ der Junge, Knabe (ein Mensch ohne männliche Kraft u. Festigkeit).

To do things like a boy, sich albern anstellen od. betragen. To be past a —, die Kinderschuhe ausgetreten haben, kein Kind mehr sein. To leave boy's play, die Kinderschuhe ausziehen.

Boy-blind, † kurzsichtig (wie ein Knabe). —-hood, das Knabenalter, die Kindheit. —-senator, ein junger Rechtsgelehrter. Boy's-play, das Kinder-, Knabenspiel; die Kleinigkeit. —'s-trick, der Jugendstreich.

**Boy,** *v. a.* (Jemand) wie einen Knaben behandeln (nach Johnson; besser) wie einen Knaben darstellen od. nachahmen, verächtlich machen. Shak —, *v. n.* Kinderei treiben,

**Boyar,** s. Boiar. [ländeln.

**Boyau,** bŏ'yŏ, (fr.) *s.* [Festungsb.] der Arm, Schlag, Gang (eines Laufgrabens).

**Boyer,** bŏ'yŭr, *s.* ein kleines flämisches Schiff.

**Boyish,** bŏē'ĭsh, *adj.* 1. knabenmäßig, kindisch. 2. einen Knaben betreffend, Knaben... z. B. — days, die Kinderjahre.

**Boyishly,** bŏē'ĭshlē, *adv.* wie ein Kind, kindisch.

**Boyishness,** bŏē'ĭshnĕs, *s.* das kindische Betragen, die Kinderei.

**Boyism,** bŏē'ĭzm, *s.* die Kinderei, das kindische Betragen.

**Brabantine,** brăbănt'ĭn, *adj.* [Geogr.] brabantisch.

**Brabble,** brăb'bl, *s.* * der Streit, die Zänkerei, das Keifen, der Hader. Shak.

**Brabble,** *v. n.* * laut zanken, keifen, hadern.

**Brabbler,** brăb'blŭr, *s.* * der Zänker.

**Brace,** brāse, (fr. bras; ir. brac; w. braic) *s.* 1. [Archit.] das Balkenband, Tragband, die Klammer, Strebe, der Anker, Halt. 2. das Band, die Binde, der Riemen, Gürtel, Gurt. 3. die Spannschnur (einer Trommel); der Haken (eines Tragreffs); die Handhabe (einer Butte); pl. die Tragbänder, Hosen-ꝛc.-Heber, Hosenträger. 4. der Schwungriemen (einer Kutsche). 5. [Typ.] die Klammer. 6. [Mar.] pl. die Brassen, Segelstricke.. 7. die Rüstung, der Harnisch; Armharnisch, die Armschiene; Bewaffnung. 8. die Bindung, Haltung; Straffheit, Spannung. 9. das Paar (nur von Thieren und Dingen; von Personen † u. ↓). 10. [Waidmspr.] die Koppel (Hunde). 11. das Klafter, der Faden (= 1 engl. fathom).

To haul in the braces, [Mar.] die Brassen anholen.

**Brace,** *v. a.* 1. zusammenziehen, binden, festbinden, anbinden, anschnallen, schnallen, anheften, befestigen, zusammenheften. 2. spannen, schnüren (die Trommel). 3. [Archit.] mit Klammern, Ankern, Bändern versehen. 4. spannen, stärken (die Nerven). 5. [Mar.] brassen.

[Mar.] To brace about, zum Umlegen umbrassen. To — sharp, scharf bei dem Winde brassen. To — the sails aback, die Segel auf den Mast brassen. To — the yards to the wind, luvwärts brassen. To — the headsails to the wind, die Segelstangen, Raen mittelst der Brassen wagerecht vom Vordertheile nach dem Hintertheile des Schiffes wenden. To — to, die Leebrassen vieren u. die Luvbrassen anholen.

**Bracelet,** brāse'lĕt, (fr.) *s.* 1. das Armband (der Damen). 2. die Armschiene, der Armharnisch.

**Bracer,** brā'sŭr, *s.* 1. die Binde, das Band, der Gurt, Verband ꝛc. 2. die Armschiene, das Armstück. Johnson. 3. [Med.] die adstringirende oder zusammenziehende Arzenei.

**Brach,** brătsh oder besser brāk, (fr. braque) *s.* die Petze; der Spürhund, Brack, Wachtelhund, die Bracke. Shak.

**Brachial,** brāk'yăl, (lat.) *adj.* zum Arme gehörig, Arm... [kreuzförmig.

**Brachiate,** brāk'yāte, *adj.* [Bot.]

**Brachiated,** brāk'yātĕd, *adj.* † mit Armen oder Aermeln versehen.

**Brachman,** brāk'măn, } *s.* der

**Bramin,** brām'ĭn, } Bramine, Brachman (indischer Priester).

**Brachygrapher,** brăkĭg'grăfŭr, (gr.) *s.* der Brachygraph, Kurzschreiber.

**Brachygraphy,** brăkĭg'grăfē, (gr.) *s.* die Kurzschreibekunst, Brachygraphie.

**Brachylogy,** brăkĭl'lŏjē, (gr.) *s.* [Rhet.] die Kunst, sich in der Rede kurz zu fassen; Kürze; abgekürzte Rede od. Sentenz.

**Brack,** brăk, (dän. braek; norm. brek) *s.* 1. der Bruch (einer Mauer), die Lücke, Bresche. 2. das Stück, Bruchstück. 3. † der Mangel, Fehler.

**Brack,** *s.* das Bracke, Salz.

**Bracken,** brāk'kn, *s.* [Bot.] der Farn, das Farnkraut.

**Bracket,** brāk'kĭt, *s.* 1. [Technol.] die Leiste, der Träger, die Unterlage (zum Tragen von Brettern, Fächern ꝛc.); (an Kutschen) der Tragbaum. 2. [Artill.] pl. die Wände eines Mörserwagens. 3. [Typogr.] die Klammer [ ]. 4. pl. [Mar.] die Klampe an den Gillingen des Dahlbordes. 5. der Spielleuchter.

Hair-brackets, [Mar.] pl. der Zierath, die Schnörkel am Schiffsschnabel.

**Brackish,** brāk'ĭsh, *adj.* brack, salzig (in einem mäßigen Grade). — water, das Brackwasser.

**Brackishness,** brāk'ĭshnĕs, *s.* das Salzige; der salzige, bracke Geschmack (einer Sache). [brack.

**Bracky,** brāk'ē, *adj.* † mäßig salzig,

**Bractea,** brāk'tēă, } *s.* [Bot.] das

**Bracte,** brāk'tē, } Nebenblatt, Deckblatt, die Bractee.

**Bracteate,** brāk'tēāte, } *adj.* mit

**Bracted,** brāk'tĕd, } Nebenblättern, Brakteen versehen.

**Bracteole,** brāk'tēōle, *s.* [Bot.] die kleine Bractee.

**Bracteolate,** brāk'tēōlāte, *adj.* [Bot.] mit kleinen Brakteen versehen.

**Brad,** brăd, (carm. broud) *s.* [Technol.] der Spiekernagel, Bretspieker (Nagel ohne Kopf). [Wasserkrense.

**Bradoon,** brădōōn', *s.* die Trense,

**Brae,** (schott.) rising ground, declivity.

**Brag,** brăg, (w. bragiaw) *v. n.* (mit of, ⊖ to — on) prahlen (mit), großsprechen. 2. † stolz sein (auf), sich rühmen (einer Sache).

**Brag,** *s.* 1. die Prahlerei, Großsprecherei; das Prahlen. 2. die Prahlerei (das, womit geprahlt wird) Milton; der Stolz. (Bei Spenser steht das Wort auch als *adv.* für proudly, stolz).

To make —s of..., viel Wesens machen von ... To make vain —s of one's self, sich auf eine unerträgliche Weise brüsten.

**Brag,** *s.* ein Kartenspiel.

**Brag,** *adj.* prahlhaft, stolz.

**Braggadocio,** brăggădō'shēō, *s.* der Prahler, Großsprecher, Prahlhans.

**Braggardism,** brăg'gărdĭzm, *s.* die Großprahlerei, Aufschneiderei.

**Braggart,** brăg'gărt, } *s.* der

**Bragger,** brăg'gŭr, } Großprahler, Prahlhans, Aufschneider. [prahlerisch

**Braggart,** *adj.* prahlerisch, groß

**Bragget,** brăg'gĕt, (w. bragawd) *s.* das Honigbier, der Meth.

**Bragging,** brăg'gĭng, *s.* das Großsprechen, die Prahlerei. [prahlerisch.

**Braggingly,** brăg'gĭnglē, *adv.*

**Bragin't,** (schott.) reel'd forward.

**Bragless,** brăg'lĕs, *adj.* † bescheiden, ohne Prahlerei. Shak.

**Bragly,** brăg'lē, *adv.* † lebenswerth, fein, artig, hübsch. Spenser.

**Braid,** brāde, (angelsächs. bredan) *v. a.* 1. flechten (Schnüre ꝛc.). 2. * Einem Verwürfe machen, Einen tadeln (s. Upbraid). —, *v. a.* u. *v. n.* * aufschrecken, aufspringen.

**Braid,** *s.* 1. die Flechte (Haarflechte); das Gewebe; der Borstoß (kleine Spitze zum Besetzen); Knoten. 2. das Stutzen, Erschrecken, Aufspringen. Sackville.

**Braid,** *adj.* 1. * trügerisch, listig, verschlagen. Shak. 2. (schott.) breit.

**Braik,** (schott.) eine Art Egge.

**Brail,** brāl, *s.* 1. [Falkn.] der Riemen zum Aufbinden der Flügel eines Falken. 2. [Mar.] die Beschlagleine; *pl.* die Geitaue od. Gietaue.

**Brail,** *v. a.* (mit up) [Mar.] aufgeien.

**Brain,** brāne, (angels. braegan, bregen, bragen) *s.* 1. † (meistens *pl.* brains) das Gehirn, Hirn. 2. ± gewöhnl. *pl.* das Hirn, der Verstand, Kopf, das Gedächtniß. 3. † die Einbildungskraft; Affekte. Shak.

To beat one's brains out, Einem das Gehirn einschlagen. To blow one's — s out, Einem eine Kugel durch den Kopf jagen. That is beyond his brains, das geht über seinen Verstand hinaus. To have cracked —s, einen Sparren haben, geschossen sein. To beat one's —s by studying, durch anhaltendes Studiren den Verstand verlieren.

Brain-pan, die Hirnschale, der Schädel. —s-flow, der Erguß der Seele, Thränen. Shak. —-sick, wahnsinnig, gedankenlos, unbesonnen. Shak. —-sickly, *adv.* schwach, ohne Ueberlegung. Shak. —-sickness, die Geistesverwirrung, Unbesonnenheit, der Wahnsinn.

**Brain,** *v. a.* 1. Einem das Hirn einschlagen, Einen durch Einschlagen des Hirnes tödten. 2. † begreifen, verstehen. Skak.

Hare-od. cock-brained, unbesonnen, närrisch, leichtsinnig. Shittle-brained, wankelmüthig. [forward.

**Brainge,** (schott.) to run rashly

**Brainish,** brāne'ĭsh, *adj.* toll, tollköpfig, ungestüm, hitzig. Shak.

**Brainless,** brāne'lĕs, *adj.* hirnlos, unbesonnen.

**Brait,** brāt, *s.* [Juwelierk.] der rohe Diamant. [solvents.

**Brak,** (schott.) broke, made in-

**Brake,** brāke, * *pp.* v. Break.

**Brake,** (w. brwg) *s.* 1. [Bot.] der Farn, das Farnkraut (besond. vom weibl. Farn). 2. der mit Farnkraut bewachsene Platz, das Farnkrautgesträuch, Farngebüsch. 3. das Brombeergesträuch, Dorngebüsch, Gebüsch, Genist. 4. [Nordam.] Cane—, das Rohrdickicht (nur in Zusammensetzg.)

**Brake,** (v. break) *s.* 1. die Breche, Hanfbreche (zum Hanf- oder Flachsbrechen). 2. der Griff, die Handhabe (einer Pumpe), der Pumpenschwengel. 3. [Bäckerei] der Backtrog. 4. [Reitk.] das scharfe Gebiß, die Treuse. 5. [Schmiedek.] der Nothstall. 6. der Wendeschemel, Wendestuhl (eines Wagens). 7. die schwere Egge (auch drag genannt). 8. [Technol.] die Kürschnerbreche. 9. [Artill.] der Hebebaum bei Geschützen. 10. eine Falter, von den Herzogen Exeter und Suffolk eingeführt, die auch the duke of Exeter's daughter hieß. Shak. 11. † die Armbrust.

**Brake,** *v. a.* brechen (Hanf ꝛc.).

**Braker,** brā'kŭr, *s.* das Dorngebüsch, Genist, Gebüsch (s. Brake).

**Braky,** brā'kē, *adj.* 1. voll Farnkraut, voll Brombeerstauden und Dornen, rauh, dornig, stachelig.

**Brama,** brām'ā, **Brahma,** brā'mā, **Bruma,** brōōm'ā, *s.* [Indien] Brama, Brahma (die Hauptgottheit, der Schöpfer aller Dinge).

**Brama,** *s.* [Ichthyol.] der Brassen.

**Bramble,** brām'bl, (angelf. brembel, brembr, bremel) *s.* 1. [Bot.] die Brombeerstaude, der Brombeerstrauch. 2. o der Dornbusch; *pl.* das rauhe, dornige Gebüsch, Gesträppe. [das Brombeergesträpp.

Bramble-bush, der Brombeerbusch,

**Brambled,** brām'bld, *adj.* mit Brombeerstauden überwachsen.

**Brambling,** brām'blĭng, *s.*

**Bramble,** [Ornithol.] der Bergfink, Winter- od. Schneefink.

Bramble-net, das Finkennetz.

**Bramin,** brām'ĭn, s. Brachman.

**Brahmia,** brā'mĭa,

**Braminess,** brām'ĕnĕs, *s.* die

**Braminee,** brāmĕnē', Frau eines Braminen (ostind. Priesters).

**Braminical,** brāmĭn'ĕkāl, *adj.* braminisch.

**Braminism,** brām'ĭnĭzm, *s.* der Braminismus, das Religions- od. Lehrsystem der Brahminen.

**Bran,** brān, (w. brau; arm. brenn; provenzal. bren) *s.* die Kleie.

Bran-new, (eigentl. brand-new) funkel-nagel-neu, funkelneu; (schott.) auch Brank-new. [Gabel, Gabeldeichsel.

**Brancard,** brān'kārd, (fr.) *s.* die

**Branch,** brāush, (fr. branche; arm. branca) *s.* 1. der Zweig, Ast, Schoß (nach Johnson nur ein primärer Zweig, allein wider den Gebrauch des Wortes); *pl.* das Astwerk. 2. der Arm (eines Flusses, Leuchters ꝛc.). 3. der Ast, die Stange (am Hirschgeweihe). 4. ± der Zweig (Theil eines Ganzen, z. B. die Botanik ist ein Zweig der Naturgeschichte); Abschnitt, Theil. 5. die Linie, der Zweig; Abkömmling (in der geraden oder Seitenlinie des Stammbaums). 6. *pl.* [Reitk.] die Stangen (am Pferdegebiß); die Schenkel (eines Sporns). 7. [Archit.] Branches of ogives, die Rippen des gothischen Gewölbes. 8. [Nordam.] das einem Lotsen gegebene Patent od. die demselben ertheilte Bestallung, Vollmacht. 9. (auch *pl.*) der Armleuchter.

Proud branches, Räuber. The end of the branches of a horse's bit, [Reitk.] das Mundstückloch am Gebiß.

Branch-leaf, das Blatt an den Zweigen. —-peduncle, [Bot.] ein aus einem Zweige wachsender Blumenstiel. —-pease, s. *pl.* die Stangenerbsen. —-pilot, [Massachusetts u. New-York] ein obrigkeitlich bestallter od. bevollmächtigter Lotse.

**Branch,** *v. n.* 1. sich in Zweige oder Aeste ausbreiten, Zweige oder Aeste treiben (v. Pflanzen u. Geweihen), ranken. 2. sich in verschiedene besondere Zweige oder Arme ausbreiten od. verbreiten (v. Flüssen, Gebirgen u. auch ±). 3. (out, off) [Rhet.] sich weitläufig (in vielen Abtheilungen u. Unterabtheilungen) über Etwas auslassen oder über Etwas reden, viel Redens machen. 4. [Waidmspr.] ein sprossendes Geweihe haben.

**Branch,** *v. a.* 1. in Arme, Zweige oder Aeste theilen (Etwas). 2. ± in Theile, Abtheilungen und Unterabtheilungen theilen (eine Rede ꝛc.). 3. Etwas mit gestickrem Laubwerk zieren, blümen. 4. mit Armen oder Zweigen versehen.

**Branched,** brān'shĕd, *adj.* geblümt ꝛc. — candlestik, der Armleuchter.

Branched with gold, mit goldenen Ranken.

**Brancher,** brān'shŭr, *s.* 1. § was sich in Zweige ausbreitet; daher: 2. der ± Stammvater. 3. [Waidmspr.] der Aesting (junge Falke).

**Branchery,** brān'shŭrē, *s.* [Bot.] das in dem fleischigen Theile der Frucht verbreitete Gefäßsystem, Gefäser. Encyc.

**Branchiness,** brān'shēnĕs, *s.* das Aestige, Zweigige; die Ausbreitung.

**Branching,** brān'shĭng, *s.* die Ausbreitung in Zweige.

**Branchiostegous,** brānkĕŏs'tĕgŭs, (gr.) *adj.* [Ichthyol.] mit Kiemendecken versehen. — membrane, die Kiemenhaut.

**Branchless,** brānsh'lĕs, *adj.* 1. zweiglos, ästlos. 2. ± kahl, nackt. Shak.

**Branchlet,** brānsh'lĕt, *s.* [Bot.] 1. der kleine Zweig. 2. der sekundäre, tertiäre ꝛc. Zweig. Martyn. [ästig.

**Branchy,** brān'shē, *adj.* zweigig,

**Brand,** brānd, (angelf. brand; dän. braende; schwed. brand) *s.* 1. der Brand (das angebrannte Stück Holz, entweder brennend oder schon ausgelöscht), Kien, Feuerbrand. 2. † die Fackel, der Brand (der Liebe). Shak. 3. * † das Schwert. 4. der Donnerkeil. 5. a) das Brandmal der Verbrecher b) das gebrannte Zeichen auf Fässern ꝛc.

To cast a brand upon any one, Jemands guten Namen brandmarken.

Brand-goose, die wilde Gans, Baumgans. —-iron, (Hüm) 1. das Brenneisen, Eisen zum Brandmarken (auch branding-iron). 2. der Dreifuß, Feuerbock. —-new, funkelneu, nagelneu, funkel-nagel-neu. —-sunday, der erste Fastensonntag.

**Brand,** *v. a.* 1. a) brandmarken (Verbrecher); b) mit aufgebrannten Zeichen versehen (Gefäße oder andere Dinge), brennen. 2. ± brandmarken, entehren.

**Brander,** (schott.) der Rost, Bratrost.

**Brandered,** (schott.) geröstet.

**Brandise,** brān'dĭs, *s.* der Regenwurm.

**Brandish,** brān'dĭsh, (fr. brandir) *v. a.* 1. schwingen (ein Schwert, einen Stock), schwenken. 2. ± spielen, um sich werfen (mit Syllogismen). Locke. He had long brandished his poisonous tongue against ..., er hatte lange seine giftige Zunge gebraucht gegen ... [ner, der schwingt, schwenkt.

**Brandisher,** brān'dĭshŭr, *s.* Ei-

**Brandishment,** brān'dĭshmĕnt, *s.* das Schwingen, Schwenken.

**Brandling,** brānd'lĭng, *s.* [Naturg.] der Sputwurm.

**Brandy,** brān'dē, (v. deutsch.) *s.* der Branntwein (Nordam., besonders der Branntwein aus Cider u. Pfirschen).

Brandy-bottle, die Branntweinflasche. —-distiller, der Branntweinbrenner. —-shop, die Branntweinschenke. —-wine, der Branntwein.

**Brangle,** brāng'gl, *s.* der Zank, Streit, der lärmende Wortstreit, die Zänkerei.

**Brangle,** *v. n.* (about) zanken, keifen, streiten (lärmend, über).

**Branglement,** brāng'glmĕnt, f. Brangle. [ter, Zänker.

**Brangler,** brāng'glăr, *s.* der Strei-

**Brangling,** brăng'ling, *s.* der Wortstreit, Streit, Zank.

**Brank,** brăngk, *s.* 1. [Bot.] der Buchweizen. 2. in einigen Theilen Englands u. Schottlands ein Werkzeug, um zänkische Weiber zu strafen. [Kinnkette für Pferde.

**Branks,** (schott.) eine Art hölzerner

**Brankursine,** brănk'ŭrsin, *s.* [Bot.] der Akanthus, die Bärenklau.

**Branlin,** brăn'lin, *s.* [Ichthyol.] eine Art Salm. [kleinartig, klein, kleiicht.

**Branny,** brăn'nē, (v. bran) *adj.*

**Bransle,** brăn'sl, *s.* *. ein Rundtanz, Tanz. Spenser.

**Brant,** brănt, (auch brent und brand-goose) *s.* [Ornithol.] die wilde Gans.

**Brant,** *adj.* jäh, steil. Todd.

**Brasen,** brā'zn, *adj.* ehern, metallen (s. brass u. brazen). [of sickness.

**Brash,** (schott.) transient fit

**Brasier,** brā'zhŭr, (fr. W.) *s.* 1. der Kupfer- u. Messingschmied. 2. die Kohlpfanne, das Kohlenbecken.

**Brasil,** } brăzēēl', *s.* 1. [Geogr.] Bra-

**Brazil,** } silien. 2. das Brasilienholz.

**Brasiletto-wood,** brăzēlēt'tō-wŭd. *s.* das Blutholz, antillische Brasilienholz.

**Brass,** brăs, (angels. braes; w. prēs; ir. pras) *s.* 1. das Messing, biew. das Erz, Metall, Kupfer. 2. ± die eherne Stirn, Unverschämtheit.

Red brass, das Kupfer. Yellow —, das Messing. The age of —, ± das eherne Zeitalter.

Brass-color, 1. die Erzfarbe. 2. ± das Kupfergeld. —-money, das Kupfergeld. —-ore, der Galmei. —-pot, der kupferne Flaschenkessel. —-paved, hart wie Messing. —-visaged, ± eine eherne Stirn habend, unverschämt. —-wire, der Messingdraht. [Art Bärs (Lucio-perca).

**Brasse,** brăss, *s.* [Ichthyol.] eine

**Brassets,** brăs'sĕts, *s. pl.* die Armschienen, der Armharnisch. [der Kohl.

**Brassica,** brăs'sĕkă, (lat.) *s.* [Bot.]

**Brassiness,** brăs'sēnĕs, *s.* das Messingartige, Kupferartige, Erzartige.

**Brassy,** brăs'sē, *adj.* 1. messingen, ehern, erzartig, hart wie Messing, messingfarbig. 2. ± ehern, unverschämt.

**Brast,** brăst, *adj.* † geborsten.

**Brat,** brăt, *s.* 1. † der Balg, die Brut (v. Kindern). 2. der Abkömmling, Sprosse.

**Brats,** (schott.) Lumpen, Lappen.

**Brattach,** (schott.) standard; wörtl. cloth. [hurry.

**Brattle,** (schott.) a short race,

**Braul,** brăwl, *s.* [Jndst.] ein indischer, blau u. weiß gestreifter Zeug.

**Bravado,** brăvā'dō, (span.) 1. die Prahlerei, Großsprecherei. 2. die leere, eitle Drohung (um Einen einzuschüchtern).

**Brave,** brāve, (fr. brave; arm. brao; it., port., span. bravo; schwed. braf; dän. brav) *adj.* 1. brav, tapfer, muthig, kühn, unerschrocken, furchtlos (gewöhnl. enthält es die Nebenbedeutung großmüthig). Daher 2. brav, rechtschaffen, edel. 3. stattlich, ansehnlich (wichtig). Shak. 4. groß, großartig, prachtvoll, prächtig (von Orten, Gebäuden ꝛc). 5. vortrefflich, edel (nur noch wenig auf Sachen anwendbar), s. Nr. 2. 6. * prächtig, stattlich, glänzend (in Kleidung). Spenser. 7. brav! bravo! gut! Oh — ! bravo!

**Brave,** *s.* 1. der Eisenfresser, Wagehals, Prahler. 2. die Prahlerei, Herausforderung, der Trotz. Shak.

**Brave,** *v. a.* 1. trotzen, Trotz bieten, Hohn sprechen (Einem), herausfordern (Einen), muthig entgegentreten (Einem). 2. (mit Etwas) prahlen, (Etwas) auskramen. 3. * schmücken, verschönern. Shak

1. The rock that braves the tempest. Dryden.

2. To brave that which they believe not. Bacon.

To — it, sich überklug stellen, den Kenner spielen.

**Bravely,** brāve'lē, *adv.* muthig, tapfer, heldenmüthig, brav. 2. stattlich, glänzend, ansehnlich, prächtig. Spenser.

**Bravery,** brā'vŭrē, *s.* der Muth, Heldenmuth, die Tapferkeit, Unerschrockenheit (oft mit dem Nebenbegriffe des Edelmuths). 2. † die Pracht, Stattlichkeit, der Glanz. 3. † der Prunk (in Kleidung). 4. † die Prahlerei, Großsprecherei. 5. † der prunkende Mensch. Spenser. 6. der Hohn, Trotz.

**Bravo,** brā'vō, (it.) *s.* der Bandit, gedungene Meuchelmörder.

**Braw,** (schott.) schön, hübsch.

**Brawl,** brăwl, (arm. braillhat; w. broliaw; schwed. vrăla) *v. n.* 1. (lärmend u. unanständig) zanken, keifen. 2. schreien, lärmen, unanständig laut reden. Shak. 3. † heulen; rauschen (wie das Wasser). Shak.

**Brawl,** *v. a.* durch Lärm wegtreiben, wegschlagen. Shak. To — down, nieder od. zu Boden schreien.

**Brawl,** *s.* 1. der Lärm, Hader, Zank; das Geschrei. 2. * der Ringeltanz, Ringtanz, Rundtanz. Shak. [der Schreier.

**Brawler,** brăw'lŭr, *s.* der Zänker,

**Brawling,** brăw'ling, *s.* das Zanken, Schreien. —, *adj.* schreiend, zänkisch.

**Brawlingly,** brăw'linglē, *adv.* zänkisch, schreiend.

**Brawlyt,** } (schott.) very well,

**Brawlie,** } finely, heartily.

**Brawn,** brăwn, (w.) *s.* 1. das Fleisch des Ebers, Eberfleisch. Daher 2. der Eber (selbst). 3. das derbe Fleisch. 4. der muskelige, fleischige Theil des Körpers. Daher 4. a) die Stärke, Muskelkraft. b) der Arm. Shak.

**Brawned,** brăwnd, *adj.* stark, kräftig. [schwein.

**Brawner,** brăw'nŭr, *s.* das Schlacht-

**Brawniness,** brăw'nēnĕs, *s.* 1. die Muskelkraft, Stärke. 2. die Festigkeit des Fleisches.

**Brawny,** brăw'nē, *adj.* 1. muskelig, fleischig. 2. ± a) stark. b) gefühllos, unempfindlich. [uery.

**Braws,** (schott.) braveries, fi-

**Braxie,** (schott.) a morbid sheep.

**Bray,** brā, (angels. bracan; ft. broyer; norm. brair) *v. a.* zermalmen, zerstoßen, zerreiben, reiben, zerstampfen (in einem Mörser ꝛc.).

*Prov.* To bray a fool in a mortar, einen Mohren weiß waschen.

**Bray,** *v. n.* 1. hauen (wie ein Esel); schreien (wie Hirsche). 2. dröhnen, schmettern rauh, widrig tönen, schreien (wie Trompeten ꝛc.). Milton

**Bray,** *s.* 1. das Eselsgeschrei; der widrige Laut, Schrei. 2. der abhängige, abschüssige Boden.

**Bray,** (w. bre) *s.* * der Erdwall, Wall Folke —-wall, [Festungsb.] der Unterwall

**Brayer,** brā'ŭr, *s.* 1. Jemand, der gleich einem Esel schreit; der widerwärtig schreier, Kreischer. 2. die Mörserkeule. [Typogr.] der Läufer, die Reibkeule. 3. Einer, der reibt; der Reiber, Farbenreiber.

**Brayl,** brāl, *s.* [Falkn.] der Sterz, Steiß, die Sterze.

**Braze,** brāze, *v. a.* 1. löthen; [Techn.] schweißen, verlöthen, zusammenlöthen. 2. ± stählen, härten; (daher auch) bis zur Unverschämtheit abhärten. Shak. [überziehen).

To — over, bronziren (mit Erz, Kupfer

**Brazen,** brā'zn, *adj.* 1. messingen, ehern, metallen. 2. ♀ ehern (Gebiß). Shak. 3. ± ehern, unverschämt, eine eherne Stirn habend.

Brazen age, [Myth.] das eherne Zeitalter. —-face, 1. der Unverschämte. 2. die eherne Stirn, Unverschämtheit; to put on a —-face, sich mit Unverschämtheit waffnen. —-faced, unverschämt, frech. —-footed, eherne Füße habend. —-sea, [jüdisch. Alterth.] das eherne Meer (ein großes ehernes Gefäß im Tempel Salomons, worin sich die Priester wuschen).

**Brazen,** *v. n.* unverschämt sein.

To brazen out, unverschämt behaupten. To — any one down, Einen durch unverschämte Behauptungen zum Schweigen bringen.

**Brazenly,** brāzn'lē, *adv.* unverschämt, auf eine unverschämte Weise.

**Brazenness,** brā'znĕs, *s.* 1. das Erzartige (in dieser Bedeut. besser brassiness); 2. die Unverschämtheit, Frechheit.

**Brazier,** s. Brasier. [wood.

**Brazil,** s. Brasil u. Brasiletto-

**Brazilian,** brăzĭl'yăn, *adj.* [Geogr.] brasilisch, brasilianisch.

**Breach,** brēēsh, (fr. brèche; schwed. bråck; dän. braek) *s.* 1. das Brechen, Reißen, der Bruch. 2. a) der Bruch, die Verletzung, Uebertretung (eines Gesetzes); Nichterfüllung, Verletzung (einer Pflicht ꝛc.); — of promise, die Wortbrüchigkeit. b) der Bruch (der Freundschaft), der Zwiespalt, Streit, die Trennung, Uneinigkeit. c) (upon) der Eingriff (in Anderer Rechte), die Verletzung (des königl. Ansehens). d) die Beraubung, der Verlust (eines Freundes; mit der Nebenbedeutung der Betrübniß). e) — of the peace, [Rechtsspr.] der Friedensbruch. 3. der Bruch (in einer Mauer), Wallbruch, die Bresche, Lücke (eines Walles); das Loch, der Riß (in einem Kleidungsstücke). 4. die Bucht, Bai.

2. a) Every breach of the public engagements is hurtful to public credit. Hamilton.

To make a breach in a wall, [Milit.] Bresche schießen.

**Breach,** *v. a.* [Milit.] mit dem Geschütze durchbrechen; Bresche schießen.

**Bread,** brĕd, (gr. brotos; angels.

**bread**; schwed. brod; dän. bröd) *s.* 1. das Brod. 2. das Brod, die Nahrungsmittel. 3. das Brod, der Lebensunterhalt.

2. Give us this day our daily bread.
LORD'S PRAYER.

3. Is the reward of virtue, bread? POPE.

Leavened bread, gesäuertes Brod. Unleavened —, ungesäuertes Brod. White —, weißes Brod. Brown —, schwarzes Brod. House-hold-—, hausbackenes Brod. Bee-—, s. Bee. Ship-—, der Schiffszwieback. Cassava-—, das Kassavabrod. Economical —, das Kartoffelnbrod. The crumb of the bread, das Weiche, die Krume des Brodes. The crust of the —, die Rinde des Brodes. To give a thing for a crust of —, Etwas wohlfeil geben. To quarrel with one's — and butter, sich selbst schaden. 'Tis no — and butter of mine, das kümmert mich nicht. — and butter-fashion, auseinander, wie Butterschnitten.

Bread-basket, 1. der Brodkorb. 2. ⊖ der Magen. —-chipper, der Brodraspeler, Bäckerknecht. —-corn, das Brodkorn. —-fruit, die Brodfrucht. —-room, [Mar.] die Brodkammer. —-tree, [Bot.] der Brodbaum.

**Bread,** (angelf. braedan) *v. a.* † breiten, ausbreiten, spreizen; flechten, s. Braid.

**Bread,** *v. a.* ℄ (Brod) einschneiden, einbrocken. [aus Brod gemacht.

**Breaden,** brĕd'n. *adj.* von Brod,

**Breadless,** brĕd'lĕs, *adj.* brodlos, nahrungslos.

**Breadth,** brĕdth. (angelf. braed. bred) *s.* 1. die Breite, Weite. 2. [Jndust.] die Bahn, das Blatt (von Zeugen).

**Breadthless,** brĕdth'lĕs, *adj.* ohne Breite, schmal.

**Break,** brāke, *pract.* broke (ᵒ brake), *pp.* broke u. broken (angelf. braekan, brecan; schw. bräka; dän. bräkker; goth. brikan; ir. bracaim) *v. a.* 1. § brechen. 2. aufbrechen, erbrechen, mit Gewalt öffnen. 3. durch Etwas bringen od. brechen, durchbrechen, durchdringen, zertheilen, trennen (wie Sonnenstrahlen die Wolken rc.). 4. brechen, zerbrechen, zerreißen (durch Stoßen, Schlagen, Schießen rc.), zerschlagen, Oeffnungen, Brüche, Spalten rc. machen (in eine Mauer rc.). 5. zerstören, vernichten, entkräften, schwächen (den Körper, die Gesundheit rc.). 6. brechen, unterdrücken, unterjochen, bändigen (die Leidenschaften), ablegen (üble Gewohnheiten). 7. brechen, zertrümmern, zerstreuen (die Kräfte, Streitkräfte). 8 brechen, vermindern, schwächen (die Geisteskräfte). SHAK. 9. zähmen, bändigen (von Thieren). 10. bankerott od. bankbrüchig machen. 11. absetzen, entlassen, abdanken (einen Beamten). 12. trennen, theilen, zertheilen (die Haut). 13. brechen (eine Bahn), bahnen (einen Weg); öffnen (ein Geschwür). 14. brechen, verletzen (einen Vertrag rc.). 15. verletzen, übertreten (Gesetze rc.). 16. abbrechen, unterbrechen, aufhalten, stören (eine Unterredung, den Schlaf rc.). SHAK. 17. brechen, schwächen (die Kraft eines fallenden Körpers, eines Schlages, Stoßes rc.). 18. brechen, stören, trennen (Gesellschaft, Freundschaft). 19. (zuweilen mit off) abbrechen (eine Verbindung); auflösen (Vereine). 20. (of) abbringen, abwenden (von bösen Gewohnheiten), Einem Etwas abgewöhnen. 21. öffnen, offenbaren, eröffnen (seine Gedanken, ein Vorhaben). 22. vereiteln, zu nichte machen (Etwas). 23. ‖ wegnehmen. 24. strecken, dehnen, martern, foltern; (— upon the wheel) rädern (einen Verbrecher). 25. aufbrechen (Kuchen rc.); vorlegen, transchiren (Wildpret rc.). 26. (to) überreden (zu). SHAK.

To — bulk, [Mar.] 1. anfangen eine Ladung zu löschen. 2. die Ladung besichtigen. To — a deer, Wildpret vorlegen, zerlegen (beim Mahle). To —fast, frühstücken. To — ground, 1. pflügen. 2. graben. 3. [Milit.] die Transcheen, Laufgräben eröffnen. 4. die Flucht ergreifen. To — the heart, das Herz brechen (Einem), Sorge und Noth verursachen. To — a jest, unvermuthet einen Scherz machen. To — the neck, 1. den Nacken od. Hals brechen. SHAK. 2. sich den Hals verrenken. To — the back, 1. sich den Halswirbel verrenken. 2. † sich zu Grunde richten. To — sheer, [Mar.] durch Wind od. Strömungen von der Stelle getrieben werden, wo der Anker frei liegt und hält, und dadurch in Gefahr kommen, daß der Anker trifft wird. To — hemp, Hanf brechen. To — open, erbrechen, aufbrechen. To — small, in kleine Stücke brechen, klein stoßen. To — the ice, † die Bahn brechen. To — silence, das Stillschweigen brechen. To — a horse, ein Pferd an den Rundgang gewöhnen To — a custom, abgewöhnen, sich abgewöhnen. To — wool, [Jndst.] Wolle sortiren. To — company, sich fortschleichen, sich wegschleichen (aus einer Gesellschaft). To — one's mind, sein Herz ausschütten, sich herauslassen, (to any one) Einem sein Herz öffnen. To — one's belly with meat, sich bis zum Bersten überladen. To — one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen. To — one's brains, Kopfbrechen machen. To — one's brains about a thing, † sich mit Etwas den Kopf zerbrechen. To — the seal of a letter, einen Brief entsiegeln. To — wind, 1. (backward) Blähungen entweichen lassen. 2. (upward) rülpsen. Broken meat, die Brocken, der Abhub, die Ueberbleibsel. To die of a broken heart, vor Kummer od. Gram sterben. Broken tradesman, der Bankerottirer. A broken spirit, ein niedergeschlagener Geist. To speak broken french, gebrochenes Französisch reden, das Französische radbrechen. To — the bank, die Bank (eines Spielers) sprengen. A broken week, eine Woche, worin Feiertage vorkommen. A broken quarter, das angefangene Quartal. To — a match, eine Heirath hintertreiben. To — measure, [Fechtk.] aus dem Lager kommen, die Mensur überschreiten. To — a business, eine Sache in Vorschlag od. auf's Tapet bringen. To — prison, ausbrechen. [ben, abbrechen (ein Haus).

To break down, niederreißen, einreißen.

To break from, 1. losbrechen (v. Etwas). 2. ± (Einem Etwas) abgewöhnen.

To break off, 1. abbrechen. 2. ± a) plötzlich abbrechen (ein Gespräch, einen Umgang); to — company, sich aus einer Gesellschaft wegstehlen. b) unterbrechen, unterlassen; liegen lassen (Arbeiten rc.).

To break up, 1. aufbrechen (eine Thür rc.). 2. abbrechen, abreißen (ein Schiff rc.). 3. aufheben, auflösen (eine Versammlung). 4. verabschieden, auflösen, entlassen (eine Armee). 5. aufgeben (eine Haushaltung rc.). 6. aufbrechen, offen legen (ein Mistbeet). 7. [Nordam.] aufbrechen, zum ersten Male od. zum ersten Male nach langem Brachliegen pflügen. 8. zerlegen, ausschneiden, (a capon). SHAK.

**Break,** *v. n.* 1. § brechen. 2. reißen, zerreißen, platzen. 3. hervorbrechen, losbrechen, hereinbrechen (wie eine Wasserfluth, der Sturm). 4. sich brechen, zerschellen (durch Anschlagen an einen harten Körper, z. B. Wogen an dem Felsen); und ± sich brechen (sich ändern). 5. aufbrechen, bersten, sich öffnen (Geschwüre rc.), aufgehen, aufspringen. 6. anbrechen, dämmern, grauen, schimmern (vom Morgen oder Tage). 7. ausbrechen (in Worte). SHAK. 8. bankerott werden, fallliren. 9. abnehmen, nachlassen, verblühen (wie die Gesundheit, Schönheit, Kraft rc.). 10. plötzlich und mit Gewalt zum Vorschein kommen, brechen, hervorbrechen. 11. sich mit Gewalt einen Weg bahnen, auf Etwas oder Jemand einstürmen; hereinbrechen (über Etwas); ausbrechen (wie Feuer. eine Krankheit rc.). (Jn dieser Bedeutung gewöhnlich mit in, over, out u. upon). 12. (upon) * sich erklären, zu einer Erklärung kommen (über Etwas). 13. brechen, abbrechen (mit Jemand, die Freundschaft aufheben). 14. brechen (wie das Herz). 15. [Mal.] sich abbröckeln oder abschuppen.

12. I am to break with thee upon some affairs. SHAK.

13. Be not afraid to break with traitors.
B. JONSON.

The day breaks, der Tag grauet. The weather —s, das Wetter bricht sich. The wine —s, der Wein hält sich nicht.

To break away, 1. sich von Etwas losreißen. 2. wegstürzen, weglaufen (v. Etwas od. Jemand). 3. sich zertheilen (wie das Gewölk rc.), verfliegen.

To break forth, hervorbrechen (aus einem Versteck) (besonders ±).

To break from, 1. sich losreißen (von einem Freunde); sich entwinden od. entreißen. 2. plötzlich u. gewaltsam fortgehen, fortstürmen.

To break in, einbrechen (in ein Haus); (mit Gewalt) eindringen; überraschen.

To break in upon, 1. einbrechen, hereinplatzen (in). 2. ± a) Einen überlaufen. b) Eingriffe thun in.. c) stören; to — upon conversation, das Gespräch an sich reißen.

To break into, 1. mit Gewalt eindringen, einbrechen, einen Einfall thun (in ein feindl. Lager rc.). 2. ausbrechen in ...

To break loose, 1. sich mit Gewalt losmachen (v. Etwas). 2. † losbrechen, ausbrechen (aus der Gefangenschaft). 3. ± sich losreißen, sich los od. frei machen (von einer Pflicht rc.).

To break off, 1. † abbrechen, sich trennen. 2. ± plötzlich (v. Etwas) abstehen; abbrechen; to — in a business, ein Geschäft aufgeben.

To break off from, fortstürmen, sich loswinden, sich trennen od. losreißen (von).

To break out, 1. ausbrechen (aus einem Gefängnisse). 2. ausbrechen (ein Feuer, Krieg, Aufruhr rc.). 3. ausbrechen, ausschlagen (Geschwüre rc. auf der Haut). 3. hervorbrechen, plötzlich zum Vorscheine kommen

ein Quell aus einem Felsen ꝛc.). 4. ausbrechen, austreten (v. Wassern). 5. To — into, ausbrechen (in Thränen ꝛc.).

To break through, 1. (sich mit Gewalt einen Weg bahnen) durchbrechen (das Centrum der feindlichen Armee ꝛc.). 2. ± a) übertreten (ein Gesetz). b) überwinden (Hindernisse).

To break up, 1. sich auflösen, sich trennen, auseinandergehen (wie ein Heer); aufbrechen (wie eine Versammlung). 2. auch zuweilen für to — away. aufbrechen, aufgehen, sich zertheilen, verfliegen (wie ein Nebel ꝛc.), daher: 3. sich aufklären od. aufhellen (v. Wetter). 4. aufbrechen, Ferien haben. 5. aufhören.

To break with, 1. brechen (mit Jemand), die Freundschaft oder den Verkehr aufheben. 2. * sich mit Jemand besprechen, Einem ein Geheimniß eröffnen. Shak.

**Break,** *s.* 1. das Brechen; der Bruch, Durchbruch (die durch das Brechen entstandene Oeffnung); daher: 2. ± der Zwischenraum, die Lücke; Flucht (in Wäldern). 3. die Unterbrechung, Pause. 4. der Querstrich, Strich, Gedankenstrich. 5. [Mar.] — of the deck, das Ende des Verdecks, wo das andere, niedriger gelegene beginnt. 6. der Anbruch, das erste Grauen des Tages. 7. [Archit.] die Vertiefung. 8. [Typogr.] das Spatium; das Alinea, der Absatz. 9. [Ackerbau] das neu gepflügte Brachland. [anbruch.

By break of day, bei od. mit Tages-

Break-neck, 1. der Fall, der den Hals bricht; die Halsbrecherei. 2. der steile, jähe Ort, der die Gefahr des Halsbrechens droht, u. ± das Verderben, der Ruin. Shak. —-promise, der Wortbrüchige. —-stone, [Bot.] der Steinbrech. —-vow, der Gelübdebrecher. —-water, [Mar.] 1. das zum Brechen der Wellen am Eingange eines Hafens versenkte Wrack. 2. (eine kleine an einer großen befestigte Bake, wenn letztere die Oberfläche des Wassers nicht erreicht) die Linkerboie, der Ankerwächter. 3. der Damm od. Molo am Eingange eines Hafens.

**Breakage,** bráke'áje, *s.* 1. der Bruch. 2. [Handel] die Rekaktie (Abgangsrechnung).

**Breaker,** bré'kŭr, *s.* 1. der Brecher, Zerbrecher. 2. ± der Uebertreter (der Gesetze). 3. der Fels im Meere, der die Kraft der Wogen bricht. 4. [Mar.] der Wellenbruch, die Brandung. 5. (auch ice-breaker) der Eisbrecher (vor einer Brücke in einem Flusse. 6. der Pflüger. 7. ‖ der Zerbrecher, Zerstörer. [brecher.

Breaker of the peace, der Friedens-

**Breakfast,** bré'kfäst, (break und fast) *s.* 1. das Morgenbrod, Frühstück. 2. (im Allgem.) das Mahl, die Mahlzeit.

**Breakfast,** *v. a.* mit einem Frühstücke bewirthen, versehen (Jemand), Einem ein Frühstück geben.

**Breakfast,** *v. n.* frühstücken.

**Breakfasting,** bré'kfäsling, *s.* die Frühstückepartie.

**Breaking,** bráke'ing, *s.* der Bruch, das Brechen ꝛc. A — up of school, die Ferien. A — of the belly, der Bruch.

**Breakingbulk,** bráke'ingbŭlk, [Mar.] das Löschen (eines Schiffs).

**Bream,** brème, (fr. brème) *s* [Ichthyol.] der Brassen.

**Bream,** *v. a.* [Mar.] brennen (ein Schiff; vor dem Kalfatern).

**Breaskit,** } (schott.) the breast.
**Briskit,** }

**Breast,** brĕst, (angelsf. breast; schw. bröst) *s.* 1. die Brust (der Menschen und Thiere). 2. die weibliche Brust, der Busen. 3. ± die Brust, das Herz, Gewissen, die Seele (Geistesanlagen, Leidenschaften, der Sitz der Leidenschaften u. Begierden). 4. * die Brust, Stimme (zum Gesange). Tusser. 5. * die Sprache. Shak. 6. [Mar.] die Seite eines Schiffes.

Breast-backstay, [Mar.] das Bramstengenstag. —-bone, das Brustbein, der Brustknochen. —-button, der Westenknopf. —-casket, [Mar.] die Raabänder oder Raabanden. —-cloth, der Brustlatz, das Brusttuch. —-deep, bis an die Brust reichend. —-fast, [Mar.] das Bindseil. —-glass, das Brustglas (die Milch aus der weiblichen Brust zu ziehen). —-height, die Brustlehne. —-high, bis an die Brust reichend. —-hooks, *s. pl.* [Mar.] die Bugstücke. —-knot, die Brustschleife. —-plate, 1. der Brustharnisch. 2. der Brustriemen (der Pferde). 3. der Brustschild, das Brustschildchen (der jüd. Priester). —-plow, der Torf paten. —-rope, [Mar.] das Nacktau. —-summer, [Archit.] der Hauptbalken, das Rahmstück, Blattstück. —-work, 1. [Festungsb.] die Brustwehr. 2. [Mar.] — works of the quarterdeck, of the poop, die verzierte Einfassung des Vorder- und Hinterkastells.

**Breast,** *v. a.* 1. Jemand von vorn angreifen. 2. Einem od. einer Sache sich entgegenstemmen od. entgegenstellen, gerade zugehen auf ..., Einem die Stirn bieten. 3. ± u. ‖ trotzen (den Wogen ꝛc.).

2. The court breasted the popular current by sustaining the demurrer. Wirt.

**Breasted,** brĕs'tĕd, *adj.* 1. eine breite Brust habend. 2. eine schöne Stimme habend.

**Breastie,** (schott.) *dimin.* von

**Breastit,** (schott.) sprung auf oder hervor.

**Breath,** brĕth, (angelsf. braeth) *s.* 1. der Athem od. Odem, Hauch. 2. ♀ der Athem, das Leben. 3. der Athem, das freie Athmen (im Gegensatze von dem Ausseratemsein). 4. der Athem, die Ruhe, die Erholung (z. B. laß mich zu Athem kommen); die Zeit zum Athmen. 5. der Hauch, das sanfte Lüftchen, das leise Wehen des Windes. 6. der Athemzug, Augenblick (bei jedem Athemzuge schwören). 7. der Odem, das Wort. 8. der Ausspruch; die Sprache. Shak.

5. Calm and unruffled as a summer's sea,
When not a breath of wind flies o'er
its surface. Addison.

6. He smiles and he frowns in a breath. Dryden.

7. A breath can make them, as a — has made. Goldsmith.

The least breath of commotion, der leiseste Hauch. To the last —, bis zum letzten Athemzuge; bis ans Ende (des Lebens). Shortness of —, die Engbrüstigkeit. Not the least breath of wind, nicht ein Lüftchen. To spend one's — in vain, in den Wind reden, sich vergebliche Mühe geben. To let a horse etc. take —, ein Pferd ꝛc. wieder zu Athem kommen lassen. Give me some —, laß mich ein Wenig zu Athem kommen. [athembar.

**Breathable,** bré'THe'ăbl, *adj.*

**Breathe,** bréTHe, *v. n.* 1. athmen (Athem holen). 2. athmen, leben. 3. athmen, zu Athem kommen, ruhen, ausruhen, 4. (in) hineinwehen, einziehen (in).

4. To whose foul mouth no wholesome
air breathes in. Shak.

To breathe on od. upon, anblasen, anhauchen, anfachen. To — after, streben, trachten (nach Etwas).

**Breathe,** *v. a.* 1. athmen, einathmen. 2. (mit into) einhauchen, einblasen (Einem Leben einathmen). 3. (mit out) a) aushauchen, ausstoßen (Drohungen). b) ausdunsten. 4. in Athem, Bewegung, in Uebung erhalten, jagen, treiben, im Laufen üben. Shak. 5. blasen, anblasen, spielen (die Flöte ꝛc.). 6. (to) zublasen, (u. ±) eingeben. 7. ausathmen, duften, ausdüften, ausdünsten, verbreiten, aushauchen (z. B. die Blumen duften Wohlgerüche). 8. ± leise und im Geheimen sagen, ausstoßen, aussprechen (to breathe a vow, leise und im Geheimen ein Gelübde thun, Shak.). 9. a) lüften; b) öffnen (eine Ader). 10. ± athmen, ausdrücken, verrathen, an den Tag legen (z. B. die Gesetze athmen Strenge). 11. ± athmen, schnauben; auf Etwas denken od. sinnen (z. B. er athmet Rache).

4. The greyhounds are as swift as breathed stags. Shak.

To breathe one's self, sich Bewegung machen. To — out one's last, verscheiden. To — a word, muckſen, (to any one) Einem ein Wort zublasen, Etwas heimlich ins Ohr sagen.

**Breather,** bré'THŭr, *s.* 1. der Athmende od. Lebende. 2. Jemand, der Etwas äußert, vorbringt, entdeckt. 3. der Eingeber, Einflößer, Einhaucher.

**Breathful,** bréth'fûl, *adj.* voll Athem, voll Geruch od. Duft.

**Breathing,** bré'THing, *s.* 1. das Athmen, Hauchen, der Hauch, Athem. 2. der Stoßseufzer, Seufzer, das geheime Gebet. 3. das Zugloch. 4. der Ruheplatz. 5. die Betonung, Aussprache (einer Sylbe oder eines Buchstabens).

Breathing-hole, das Luft- od. Zugloch. —-place, 1. der Ruheplatz. 2. a) der Absatz, Ruhepunkt (eines Satzes). b) der Verseinschnitt, die Cäsur. 3. die Oeffnung, das Luftloch. —-time, die Ruhezeit. —-while od. —-space, die Ruhezeit, die Zeit zum Athmen, zur Erholung.

**Breathing,** *adj.* sprechend (von Gemälden). Pope.

**Breathless,** brĕth'lĕs, *adj.* 1. athemlos (außer Athem). 2. athemlos, todt

To be breathless with joly, vor Freude außer sich sein. [die Athemlosigkeit.

**Breathlessness,** brĕth'lĕsnĕs, *s.*

**Breccia,** brĕk'shĕä, *s.* [Mineralg.] die Breccie, Bretschie, der Brockenstein, Mengstein.

**Brecciated,** brĕk'shĕätĕd, *adj.* [Mineralg.] aus Breccie bestehend.

**Brechite,** brēk'īte, *s.* [Geolog.] der Brechit.

**Breckan,** (schott.) farn.

**Bred,** bréd, *pp.* v. Breed, erzeugt, erzogen, hervorgebracht. – up, aufgewachsen.

**Brede,** brēde, *s.* die Flechte, (s. Braid),

**Breech,** brēētsh, *s.* 1. der Hintere, Steiß. 2. § der hintere Theil von Etwas, daher a) der hintere Theil einer Kanone, das Bodenstück; b) die Schwanzschraube (eines Gewehrs); c) der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr); d) der Anhaltriemen (am Pferdegeschirr). 3. (angelf. brace, braeccae; arm. braga, brages; l. braccae) *pl.* (brītsh'ĭz) die Hosen, Beinkleider (selten im *sing.*; gewöhnlich a pair of breeches). 4. ‡ die Hosen (weibliche Herrschaft im Hause); z. B. to wear the breeches, die Hosen anhaben.

Breeches-bearers, die Hosenträger. Breeches-pieces, die Strumpfhosen. Breeches-pocket, die Hosentasche.

**Breech,** *v. a.* 1. Einem Hosen anziehen, Einen behosen, anhosen. 2. ‡ (Einem) den Hintern ausstreichen, die Hosen oder den Hintern voll schlagen. 3. [Mar.] (die Kanonen auf einem Schiffe) mit Anhalttauen befestigen (s. Britch). 4. § mit einem Hintertheile versehen, daher a) eine Kanone mit einem Bodenstücke; b) eine Flinte mit einer Schwanzschraube. 5. überziehen. Shak.

**Breeching,** brītsh'ĭng, *s.* 1. das Schlagen, Peitschen, Streichen, der Plätzer; [Rechtsspr.] der Schilling. 2. der Schwanzriemen, Anhaltriemen (der Pferde), die kleinen Riemen. 3. [Mar.] das Anhalttau (s. auch Britching). 4. der Hintere; das Hintertheil. 5. die Klunkerwolle.

**Bred,** brēēd, *praet.* u. *pp.* bred, (angelf. bredan, braedan) *v. a.* 1. zeugen (gebären), erzeugen, hervorbringen (v. Menschen u. weibl. Thieren); hecken, ausbrüten. 2. erzeugen, bilden (in oder an dem Körper), daher a) to – teeth, zähnen, Zähne bekommen; b) to – worms, Würmer bekommen. 3. ‡ erzeugen, hervorbringen, stiften, erregen (Haß 2c.). 4. ‡ brüten, ausbrüten, ausbrüten, ausbrüten, erdenken (Pläne). 5. erzeugen, hervorbringen (die Entstehung veranlassen, der Ort des Entstehens sein; z. B. ein Land erzeugt schöne Menschen). 6. (oft aber o mit up, to) erziehen, auferziehen, unterrichten, bilden, heranbilden (Kinder 2c., zu). 7. aufziehen, groß ziehen (Kinder 2c.).

6. To breed a son to an occupation.

A man bred at a university. Webster.

Cross-bred, (v. Pferden) von halborientalischer Abstammung. Thorough-–, 1. von ganz orientalischer Abstammung. 2. (bei andern Thieren) von reiner Art. 3. ‡ vorzüglich gut aufgezogen u. unterrichtet.

To breed cattle, Viehzucht treiben. To be bred a scholar, zu den Wissenschaften erzogen werden.

**Breed,** *v. n.* 1. schwanger sein (von Menschen); trächtig sein (v. Thieren). 2. sich bilden, entstehen, hervorgebracht werden (im Mutterleibe, auch ‡). 3. entstehen, erzeugt werden (Fische im Wasser 2c.). 4. ‡ wachsen, sich vermehren, zunehmen, sich vergrößern. 5. (mit from) Junge ziehen (von). 6. sich vermehren (wie Kaninchen 2c.).

A disease that has been breeding a long while, eine Krankheit, die lange Zeit vor ihrem Ausbruche im Körper vorhanden war.

*Prov.* That which is bred in the bone, will never come out of the flesh, Art läßt nicht von Art.

**Breed,** *s.* 1. § die Brut, Zucht. 2. das Geschlecht, die Art, Race, Zucht, der Schlag (v. Thieren, † v. Menschen). 3. die Gattung, Art (v. andern Dingen als Thieren). 4. die Brut, Hecke, der Flug, Wurf (der Inbegriff zugleich erzeugter Thiere). 5. † die Zinsen. [Stuterei 2c.

A – of horses etc., eine Zucht Pferde, Breed-bate, der Ruhestörer, Friedensstörer.

**Breeder,** brēē'dŭr, *s.* 1. die (fruchtbare) Mutter (v. Menschen u. Thieren). 2. der Erzeuger, die Erzeugerinn (auch ‡). 3. der Erzieher, die Erzieherinn (auch ‡). 4. der Aufzieher, Züchter, Viehzüchter.

2. Time is the nurse and breeder of all good. Shak.

**Breeding,** brēē'dĭng, *s.* 1. das Zeugen, Erzeugen. 2. das Aufziehen, Großziehen, die Zucht. 3. die Erziehung. 4. (vorzüglich) die Bildung, der Unterricht; die Lebensart; good –, die feine Lebensart; of good –, wohlgesitteter, wohlgezogen.

3. She had her breeding at my father's charge. Shak.

To attend to the breeding of sheep, sich mit Schafzucht abgeben.

**Breef,** (schott.) an invulnerable or irresistible spell.

**Breering,** (schott.) coming through the ground, as young corn etc. [less, ohne Hosen.

**Breeks,** (schott.) Hosen. Breek-

**Breeze,** brēēz, (angelf. briosa) *s.* [Entom.] die Wespe, Bremse.

**Breeze,** (it. brezza; span. brisa; schwed. brusa) *s.* 1. der sanfte Wind, das Lüftchen. 2. [Mar.] der (gelinde) periodische Wind, der Wind, der (besonders unter den Tropen) bald vom Lande, bald von der See weht und nach dieser Verschiedenheit sea–, Seewind, od. land–, Landwind, heißt. Steady –, [Mar.] die labbere Kühle. 3. [Technol.] die Lösche.

Breeze-vents, der Windschirm.

**Breeze,** *v. n.* [Mar.] sanft wehen.

**Breezeless,** brēēz'lĕs, *adj.* ohne Lüftchen, bewegungslos, still. Shenstone.

**Breezy,** brēē'zē, *adj.* von sanften Winden bestrichen; luftig.

**Brehon,** brē'hŏn, *s.* 1. der (irische) Landrichter. 2. [Rechtsspr.] * –-laws, die alten irischen Gesetze. Bhackstone.

**Breme,** brēme, (angelf. bremman) *adj.* † grausam, hart. Chaucer.

**Bren,** brĕn, (angelf. brennan) *v. a.* * verbrennen, brennen. Spenser.

**Brennage,** brĕn'nāje, (v. bran) *s.* [Mittelalt.] eine Abgabe der Hintersassen an ihre Herrschaft, statt der früher zu entrichtenden Kleie für die Hunde.

**Brent,** brĕnt, (v. bryn) *adj.* * steil.

**Brant,** brānt, hoch Ascham.

**Brent,** (Oertl.) smooth. – brow, eine hohe Stirn.

**Brent,** brĕnt, *s.* 1. s. Brant u. Brand-goose. 2. *pp.* v. Bren, s. d.

**Brest,** brĕst, *s.* [Archit.] der Pfühl,

**Breast,** der Stab. [lage, Rippe

Brest-summer, [Archit.] die Unter-

**Bret,** brĕt, *s.* [Ichthyol.] die Scholle, Platteiße. [den Rand. Chaucer.

**Bretful,** brĕt'fûl, *adj.* * voll bis an

**Brethren,** brĕTH'rĕn, *s. pl.* v. Brother, die Brüder, (nur noch im oratorischen u. biblischen Style gebräuchlich).

**Breve,** brēve, (it. breve) *s.* 1 [Mus.] die halbe Note, Zweiviereltakt-note. 2. (auch Brief) a, [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl. b) das offizielle Schreiben an den Kanzler, die Richter, Sheriffs 2c., der Staatsbrief. 3. das päpstliche Reskript, Breve.

**Brevet,** brēvĕt', (v. breve) 1. der offene Gnadenbrief, das Patent. 2. der Bestallungsbrief, das Patent (eines Offiziers). 3. [Nordam. auch] der einem Offiziere einen höheren Titel verleihende Gnadenbrief, (ohne jedoch die Dienstemolumente zu erhöhen).

**Breviary,** brēve'yārē, (od. Breveer') (lat.) 1. der Auszug (aus einem Werke). 2. [Kathol. Ritual] das Brevier.

**Breviat,** brēve'yāt, *s.* der kurze Auszug, das Kompendium.

**Breviate,** brē'vēāte, *v. a.* † abkürzen (im Schreiben).

**Breviature,** brēve'yātshŭre, *s.* die Abkürzung (im Schreiben).

**Brevier,** brēvēēr', *s.* [Typogr.] die kleine Textschrift, Breviere.

**Breviped,** brĕv'ĕpĕd, (l.) *adj.* kurzbeinig (wie ein Vogel).

**Breviped,** *s.* der kurzbeinige Vogel.

**Brevity,** brĕv'ĕtē, *s.* (l.) 1. die Kürze (v. der Zeit). 2. ‡ die Kürze (im Ausdrucke).

**Brew,** brōō, (angelf. briwan), *v. a.* 1. § sieden, kochen u. mischen, daher 2. brauen (Bier 2c.). 3. ↑ u. ↓ brauen, vermischen, mischen; daher verfälschen (irgend ein Getränk). Shak. 4. a) ‡ schmieden, anzetteln, anspinnen, ausbrüten (Unheil); b) zubereiten.

*Prov.* As you have brewed, so you must drink, wie man's treibt, so geht's.

**Brew,** *v. n.* sich bilden, sich zusammenziehen, aufziehen, im Anzug sein (ein Sturm, Gewitter 2c.; in dieser Bedeutung wird das Zeitwort gewöhnlich nur im *part. pr.* gebraucht, als: a storm is brewing). 2. brauen.

**Brew,** *s.* das Gebräude, Gebräu.

Brew-house, das Brauhaus, die Brauerei. [bräu, Gebräude, Getränk. Shak.

**Brewage,** brōō'ĭdje, *s.* das Gebräu,

**Brewer,** brōō'ŭr, *s.* der Brauer. Bierbrauer. –'s bucket, des Brauers Eimer. –'s horse, ‡ ein sehr gequältes Lastthier. Shak. [das Brauhaus,

**Brewery,** brōō'ŭrē, *s.* die Brauerei,

**Brewis,** (schott.) brewing.

**Brewing,** brōō'ĭng, *s.* 1. das Brauen. 2. das Gebräude, Gebräu. 3. [Mar.] das schwarze, einen Sturm verkündende Gewölk, die Wettergalle.

**Brewis,** brōō'ĭs, *s.* 1. * die Brühe. 2. ein in Suppe von gesalzenem Fleische eingetauchtes Stück Brod; die Brodsuppe.

**Briar,** brī'ŭr, *s.* ſ. Brier.

**Bribe,** bribe, (ir. breab; fr. bribe; perſ. parah) *s.* 1. ↓ die Beſtechung; das Geſchenk, die Gabe (um zu beſtechen). 2. ☾, ☿ das Geſchenk, die Gabe. 3. die Lockung (das Verführende).

3. Not the bribes of sordid wealth can seduce to leave these ever blooming sweets- Akenside.

Bribe-devouring, gern Geſchenke (zum Behuf der Beſtechung) annehmend. Mitford. —buck, ein geſchenkter Bock. Shak. —worthy, der Beſtechung werth.

**Bribe,** *v. a.* 1. ↓ beſtechen (durch Gaben ꝛc.). 2. ↓ beſtechen, durch Beſtechung gewinnen (Jemanden). 3. ☿ durch Geſchenke gewinnen, vermögen (Jemanden zu Etwas).

3. To bribe a child to take a medecine. Webster.

**Briber,** brī'bŭr, *s.* der Beſtecher.

**Bribery,** brī'bŭr-ē, *s.* die Beſtechung. [dingen (falſche Zeugen ꝛc.).

To procure by bribery, ↓ beſtellen,

**Brick,** brĭk, (fr. brique; ir. brice, brike; arm. brigen) *s.* 1. der Backſtein, Mauerſtein, Ziegelſtein. 2. das backſteinförmige Brod.

To turn bricks over again, Backſteine noch einmal brennen. To wall the —s, die Backſteine aufſchichten oder aufſetzen zum Trocknen.

Brick-bat, das Stück Backſtein. —built, von Backſteinen erbaut. —burner, der Ziegelbrenner. —clay od. —earth, die Ziegelerde, der Ziegelthon. —dust, das Ziegelmehl. —kiln, die Ziegel- od. Backſteinbrennerei, Ziegelhütte. —layer, der Maurer. —maker, der Ziegelſtreicher, Ziegler. —mason, der Maurer. —trowel, die Maurerkelle. —wall, die Backſteinmauer, Ziegelwand; ⊖ to make —s, Speiſen ungekaut verſchlingen. —work, die Backſteinarbeit.

**Brick,** *v. a.* 1. mit Ziegelſteinen, Backſteinen belegen. 2. mit Ziegelſteinen, Backſteinen mauern. 3. durch Malerei eine Backſteinmauer nachahmen, wie eine Backſteinmauer bemalen, ziegelfarbig beſtreichen.

**Bricken,** brĭk'kn, *v. n.* † das Kinn einziehen, ſich brüſten. [lish.

**Brickle,** (ſchott.) brickle; tick-

**Brickle,** brĭk'kl, *adj.* † zerbrechlich, bröcklig. [Zerbrechlichkeit.

**Brickleness,** brĭk'klnĕs, *s.* die

**Brickol,** brĭk'kŏl, (fr.) *s* [Billardſp.]

**Bricole,** der Rückſprung des Balles von der Bande, die Brikole.

**Brickol,** *v. n.* [Billardſp.] brikoliren.

**Bricky,** brĭk'kē, *adj.* 1. voll von Backſteinen. 2. von od. aus Backſteinen gemacht. [ſeitlich, Hochzeit ..., Braut ...

**Bridal,** brī'dăl, *adj.* bräutlich, hoch-

**Bridal,** *s.* das Hochzeitfeſt, die Hochzeit.

**Bridality,** brīdăl'ē-tē, *s.* † die Feier des Hochzeitfeſtes. Jonson.

**Bride,** bride (angelſ. bryd; ſchwed. brud; dän. brud; arm. bryed), die Braut.

To give away the bride, o Brautvater ſein.

Bride-bed, das Brautbett. —cake, der Hochzeitkuchen. —chamber, die Brautkammer. —groom, der Bräutigam. Bride-maid, die Brautjungfer. —man, der Brautführer. —stake, eine Stange, um welche (bei Hochzeiten) getanzt wird. —wain, das Hochzeitgeſchenk.

**Bridewell,** bride'wĕl, *s.* [London] Bridewell (ein Zuchthaus).

**Bridge,** brĭdje, (angelſ. brie, brigg; ſchwed. bryggia) *s.* 1. die Brücke. 2. der obere Theil der Naſe, der Naſenrücken; die Scheidewand in der Naſe. 3. [Muſ.] der Steg (einer Geige). 4. [Artill.] die Stege zwiſchen den Kälbern eines Naperts. 5. die Mitte eines doppelten Kamms.

A stone-bridge, eine ſteinerne Brücke. A draw—, eine Zugbrücke. A pendent od. hanging —, eine hängende Brücke. A flying —, eine fliegende Brücke. A — of boats, eine Schiffbrücke. [Brückengeld.

Bridge-bote, der Brückenzoll, das

**Bridge,** *v. a.* mit einer Brücke verſehen od. überbauen, eine Brücke bauen oder ſchlagen über ... [Brücken.

**Bridgy,** brĭd'jē, *adj.* † voll von

**Bridle,** brī'dl, (angelſ. bridl, bridel; arm. brid; fr. bride) *s.* 1. der Zaum, Zügel (eines Pferdegeſchirrs). 2. ↕ der Zügel (Einhalt). 3. [Mar.] ein kurzes Anhalttau (zur Sicherung des Schiffes im Hafen). 4. [Technol.] die Stange (an Büchſenſchlöſſern).

Bowline-bridles, [Mar.] die Enden der Boleine. [Kummer u. Noth ausſtehen.

To bite on oder of the bridle, ↕ viel

Bridle-cull, ⊖ der Straßenräuber.

—hand, die linke Hand.

**Bridle,** *v. a.* 1. zäumen, aufzäumen. 2. ↕ zäumen, zügeln, einſchränken, bändigen, regieren, im Zaume halten, bezähmen (die Leidenſchaften).

**Bridle,** *v. n.* ſich in's Kinn werfen, ſich brüſten, die Naſe hoch tragen.

**Bridler,** brī'dlŭr, *s.* 1. der Aufzäumer. 2. ☿ der Bändiger, Lenker. Milton.

**Brie,** (ſchott.) juice, liquid.

**Brief,** brēēf, (fr. bref; at. brevis) *adj.* 1. kurz, gedrängt, bündig. 2. eng, knapp. Shak.

**Brief,** *s.* 1. der Auszug, Inbegriff, die kurze Schrift, der kurze Bericht. 2. [Rechtsſpr.] a) das päpſtliche Breve; b) die kurze Darſtellung eines Rechtsſtreites; c) der gerichtliche Befehl, die Aufforderung; d) [Scots law] der Befehl des höheren Gerichts an ein unteres od. an irgend einen Richter zur Unterſuchung und Entſcheidung irgend einer Streitſache vermittelſt einer Jury. 3. [Nordam. u. Engl.] die gerichtliche Erlaubniß zur Einſammlung milder Gaben zu irgend einem Zwecke. 5. (im Allg.) eine Schrift, ſchriftliche Ausfertigung. 6. [Muſ.] der Takt von 4 Tempo (jetzt beſſer breve). 7. der Brief. Shak.

**Briefly,** brēēf'lē, *adv.* kürzlich, gedrängt, mit wenigen Worten.

**Briefness,** brēēf'nĕs, *s.* die Kürze, Bündigkeit, Gedrängtheit.

**Brier,** brī'ŭr, (angelſ. braer; ir. briar) *s.* 1. ♀ eine ſtachelige Pflanze oder Staude, der Dornſtrauch. 2. der Brombeerſtrauch. 3. Sweet—, der Hagebuttenſtrauch. 4. Common —, die wilde Roſe, Hundsroſe.

To leave one in the briers, ☾ Jemand (in der Noth) ſtecken laſſen. To be in briers, ☾ auf Nadeln ſitzen, in der Klemme ſein.

**Briery,** brī'ŭr-ē, *adj.* voll von Dornſträuchen ꝛc., rauh, dornig, ſtachelig.

**Brig,** brĭg, *s.* (bedeutet als Endſylbe von Namen) eine Brücke, (wohl auch zuweilen) eine Stadt oder ein Burgflecken.

**Brig,** *s.* [Mar.] die Brigg, Brick (ſ. Brigantine).

**Brig,** (ſchott.) die Brücke.

**Brigade,** brĕgād', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Brigade. —major, der Brigademajor. [od. eine Brigade bilden.

**Brigade,** *v. a.* [Milit.] in Brigaden

**Brigadier,** brĕgādēēr', *s.* [Milit.] der Befehlshaber einer Brigade, Brigadegeneral. [Straßenräuber.

**Brigand,** brĭg'ănd, (fr. W.) *s.* der

**Brigandage,** brĭg'ăndāje, (fr. W.) *s.* die Straßenräuberei, Räuberei.

**Brigandine,** brĭg'ăndīne, *s.* das Panzerhemd.

**Brigantine,** brĭg'ăntīne, (fr. brigantin; arm. brigantine) *s.* [Mar.] die Brigantine, das Rennſchiff (ſ. Brig).

**Brigbote,** brĭg'bōte, (v. bridge u. bote) *s.* das Brückengeld.

**Bright,** brīte, (angelſ. beorht, briht, byrht, bryht) *adj.* 1. hell, licht, leuchtend, glänzend, funkelnd. 2. klar, hell, durchſichtig (v. Flüſſigkeiten ꝛc.). 3. klar, augenſcheinlich, deutlich (dem Geiſte). 4. glänzend, reizend (v. d. Schönheit). 5. glänzend, ausgezeichnet (gelehrt, witzig). 6. ☾ hell, aufgeklärt, geſcheit; erfinderiſch. 7. glänzend, ruhmvoll, glorreich (von Zeitabſchnitten ꝛc.). 8. glänzend (Erfolg verſprechend, wie glänzende Ausſichten). 9. glänzend, funkelnd, belebt (v. Augen). 10. überreif.

It is bright, es iſt Tag, es wird hell. To be —, glänzen, ſchimmern, funkeln.

Bright-burning, mit heller Flamme brennend, hell brennend. —eyed, funkelnde Augen habend. —haired, ein glänzendes Haar habend. —harnessed, in glänzender Rüſtung. —shining, hell glänzend.

**Brighten,** brī'tn, *v. a.* 1. hell, heller, glänzend machen; poliren, glänzen, glätten (Metalle ꝛc.). 2. erleuchten, erhellen, aufhellen. 3. ↕ a) aufklären, in's Licht ſetzen, erläutern. b) ♀ erheitern, aufheitern. c) verherrlichen. d) ſchärfen (den Verſtand), witzig machen.

**Brighten,** *v. n.* 1. hell, heller werden, ſich aufhellen, ſich aufklären (v. Himmel ꝛc.). 2. ↕ ſich aufklären, ſich aufheitern (das Schickſal, die Zukunft ꝛc.); glänzen, glänzend werden.

**Brightish,** brīte'ĭsh, *adj.* glänzend.

**Brightly,** brīte'lē, *adv.* glänzend, klar, hell.

**Brightness,** brīte'nĕs, *s.* 1. der Glanz, die Helle, Klarheit. 2. ↕ die Schärfe, das Glänzende (der Geiſteskräfte, des Witzes); die Aufgeklärtheit; der Glanz (der Schönheit ꝛc.). 3. die Glätte (Politur). 4. die helle Farbe.

**Brigose,** brĭgōse' (v. brigue) *adj.* † ſtreitſüchtig. Pellen.

**Brigue,** brēēg, (fr. brigue) *s.* † der Streit, Hader, die Kabale, Intrigue.

**Brigue,** *v. n.* sich bewerben (um Etwas).

**Brilliancy,** bril'yânsė, (fr. brillant) *s.* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

**Brilliant,** bril'yânt, (fr.) *adj.* 1. glänzend, funkelnd, schimmernd (Edelsteine, die Kleidung ꝛc.). 2. ± glänzend (v. Heldenthaten).

**Brilliant,** *s.* 1. [Juwelierk.] der Brillant. 2. [Reitk.] das junge, stattliche, muthige Pferd. [tig, glänzend.

**Brilliantly,** bril'yântlė, *adv.* prächtig.

**Brilliantness,** bril'yântnės, *s.* der Glanz, die Pracht, der Schimmer.

**Brills,** brills, *s. pl.* die Haare an den Augenliedern der Pferde.

**Brim,** brim, (angelſ. brymm; schw. brâm) *s.* 1. § der Rand. 2. der Rand, die obere, äußerſte Ecke irgend eines Gefäſſes ꝛc. 3. der oberſte Theil einer Flüſſigkeit. 4. der Rand, das Ufer (einer Quelle ꝛc.).

**Brim,** (angelſ. bryme) *adj.* † offenbar, öffentlich, wohlbekannt, gefeiert.

**Brim,** *v. a.* bis an den Rand anfüllen. 2. mit einem Rande verſehen, rändern.

**Brim,** *v. n.* bis an den Rand voll ſein, geſtrichen voll ſein. [wilden Schweinen).

**Brim,** *s.* [Waidmſpr.] die Brunſt (v.

**Brim,** *v. n.* [Waidmſpr.] brühmen, brünſten. [den Rand voll. 2. ± übervoll.

**Brimful,** brim'fûl. *adj.* 1. bis an

**Brimfulness,** brim'fûlnės. *s.* † die Fülle, das Vollſein bis an den Rand, die Ueberfülle. Shak.

**Brimless,** brim'lės, *adj.* randlos.

**Brimmed,** brim'd, *adj.* 1. geſtrichen voll, bis an den Rand voll. 2. gerändelt; narrow—, mit ſchmalem Rande.

**Brimmer,** brim'mûr, *s.* das geſtrichen volle Glas, der volle Becher.

**Brimming,** brim'ming, *adj.* bis an den Rand gefüllt. Dryden. [Schwefel.

**Brimstone,** brim'ſtône, *s.* der Brimstone-mine, die Schwefelgrube, Schwefelmine.

**Brimstony,** brim'ſtônė, *adj.* voll von Schwefel, Schwefel enthaltend, ſchwefelartig, ſchwefelig.

**Brinded,** brin'ded, (it. brinato) *adj.* gefleckt, geſprenkelt, geſtreift, ſcheckig.

**Brindice,** brin'dis, *s.* das Zutrinken. To drink a — to any one, es Einem zutrinken od. bringen. [Gefleckte.

**Brindle,** brin'dl, *s.* das Scheckige,

**Brindled,** brin'dld, *adj.* gefleckt, ſcheckig.

**Brine,** brine, (angelſ. bryne) *s.* 1. das Salzwaſſer (des Meers). 2. ♀ das Meer, die See. 3. die Sole, Salzſole; Lake. 4. ♀ die Thränen. Shak.

Leach-brine, die vom trocknenden Salze tropfende Sole.

Brine-pan, die Salzpfanne; der Salzſumpf, Salzteich, Salzmorast, die Salzlache. —pit, 1. der Salzteich, 2. der Salzbrunnen, die Salzquelle. —pond, das zweite Salzteichbehältniß. —prover, das Gefäß zum Ausſchöpfen der Probeſole. —spring, die Salzquelle.

**Brine,** *v. a.* 1. in Salzwaſſer oder Salzſole tauchen. 2. mit Salz vermiſchen.

**Bring,** bring, *praet.* u. *pp.* brought, (angelſ. bringan; ſchwed. bringa; dän. bringer; goth. briggan) *v. a.* 1. § bringen. 2. ± bringen, verſchaffen, einbringen, eintragen, gewähren (Ehre, Ruhm). 3. (oft mit over) bringen, mit ſich bringen oder führen. 4. bringen, herbeibringen, führen, leiten, herbeiſchaffen, herbeitragen. 5. ± a) veranlaſſen, verurſachen. b) (mit to) bringen (zu Etwas), bewegen, vermögen (durch Ueberredung ꝛc.). c) (to) bringen (zu, in, an).

To bring a thing into question, Etwas auf's Tapet, auf die Bahn bringen. To — to bear od. to pass, ausführen, zu Stande bringen. To — things to such a pass that etc., es dahin bringen, ſo weit bringen, daß ꝛc. To — close to, Einem näher bringen, nähern. To — fruits, Früchte bringen oder tragen. To — into the world, zur Welt bringen. He could not be brought to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen. To — to light, an den Tag bringen. To — word to one, Jemanden eine Nachricht bringen. To — together, 1. zuſammenbringen. 2. vereinigen, verſöhnen. To — witnesses, Zeugen beibringen. To — an action against any one, [Rechtsſpr.] eine Klage gegen Jemand anbringen. To — a woman to bed, eine Frau entbinden. Brought to bed, entbunden (of a son, von einem Sohne). You are finally brought to bed, ± man hat Sie in ſchlimme Händel verwickelt. To — one to do any thing, Jemand zu Etwas bringen od. vermögen. To — one to poverty, Jemand an den Bettelſtab bringen. To — one low, 1. Jemand niederbringen, niederwerfen. 2. herunterbringen, ſchwächen, demüthigen, erniedrigen. To — any one to his death, Schuld an Jemands Tode ſein. To — to subjection, unterwerfen. To — acquainted, bekannt machen. To — it to a mode, die Mode davon aufbringen. To — one's self into disrepute, ſich in üblen Ruf bringen.

To bring about, 1. anbringen. 2. umführen. 3. bewerkſtelligen, ausführen, zu Stande bringen. To — a thing about in speech, die Unterredung auf Etwas lenken.

To bring again oder back, zurückbringen, zurückführen (auch ±). To — to life again, in's Leben zurückrufen. To — one again into one's favor, Einem Jemands Gewogenheit wieder verſchaffen.

To bring away, wegbringen, fortbringen, fortſchaffen, mit fortnehmen.

To bring down, 1. herab-, hinunter-, herunterbringen. 2. ± herunterbringen; a) im Preiſe fallen machen; b) erniedrigen (im Range ꝛc.); c) entkräften, ſchwächen.

To bring forth, 1. hervorbringen, zur Welt bringen, zeugen, gebären (von Menſchen, Thieren u. Pflanzen; auch ±). 2. ſtellen, bringen, darſtellen, aufſtellen. 3. vorführen (Jemand). 4. an's Licht bringen, zu Tage fördern (was verborgen war).

To bring forward, 1. vorwärts bringen, fortſchieben, fortſpoßen, treiben. 2. ± zu Geſichte bringen, zu Tage fördern; befördern.

To bring in, 1. einbringen, einführen (Waaren). 2. einführen (Jemand). 3. wohin bringen od. tragen (in eine Scheune ꝛc.), hineinbringen, hineintragen. 4. to — any one in, a) Einem zu Etwas verhelfen, Einen befördern. b) Einen mit in eine Sache ziehen od. verwickeln. c) (überh.) Einen in einen gewiſſen Zuſtand verſetzen, z. B. to — one in guilty, Jemand verurtheilen; to — any one in not guilty, Einen freiſprechen; to — one's hand in, Einen an eine leichte und feſte Hand (beim Schreiben) gewöhnen. 5. zur Unterwerfung, zum Gehorſam bringen zähmen. 6. ſammeln (zerſtreute Sachen). 7. eintragen, einbringen (Geld ꝛc.). 8. anbringen, vorbringen (Vertheidigungsgründe). 9. zur Vereinigung bringen od. führen. 10. eintreiben. 11. hineinführen; hineinleiten, hinleiten (to, nach, an).

To bring off, 1. fortbringen, wegbringen, fortſchaffen (v. einem Orte). 2. ± a) losmachen, herausziehen, retten, befreien (von einer Anklage, Verurtheilung ꝛc.), Einem aus einem Handel, einer Sache helfen. b) Einem davonhelfen, zur Flucht verhelfen. c) Einem von Etwas abrathen. d) to — off one's word, ſein Wort zurücknehmen.

To bring on, 1. anbringen (eine Klage); anſtellen. 2. veranlaſſen, herbeiführen (eine Krankheit ꝛc.). 3. herbeibringen, herbeiführen (z. B. Waaren). 4. (Jemand) auf Etwas bringen (z. B. auf den Weg). 5. (Einen) in eine Sache mit verflechten oder miſchen. 6. vornehmen, vortragen.

To bring out, 1. ± herausbringen, bringen, kommen laſſen, aus ... 2. ± (Einen) reißen aus, (Einem) helfen aus ſeiner Verlegenheit. 3. ± a) ausbringen, an's Licht, an den Tag bringen, erzählen, bekannt machen. b) erdichten, ausſprengen. c) zeigen, darſtellen.

To bring over, 1. herüberbringen (Vorſchaften); überſetzen (Menſchen über einen Fluß). 2. ± (to) a) bekehren (zu). b) hinziehen, herüberziehen (zu einer Partei). c) zu einer Sinnesänderung vermögen.

To bring to, [Mar.] beidrehen.

To bring under, 1. ± unter irgend Etwas bringen (Jemand oder einen Gegenſtand). 2. ± unterwerfen, unterjochen, bezwingen.

To bring up, 1. ± heraufbringen, hinaufbringen oder führen (auf einen höhern Ort), bringen auf ... 2. a) aufziehen, großziehen. b) erziehen, auferziehen, bilden, heranbilden. 3. aufbringen, in die Mode bringen, in Gang bringen, einführen. 4. vorrücken oder anrücken laſſen (ein Heer), (auch) führen, anführen. 5. [Mar.] vor Anker legen, Anker werfen. 6. ausſpeien, auswerfen.

To bring upon, bringen auf (Etwas) To — upon one's self, ± ſich zuziehen. To — any one upon the stage, (bei Wahlen) Einen als Mitbewerber auftreten laſſen.

**Bring,** *v. n.* [Mar.] To — by the lee, eine Ente ſaugen. [Ueberbringer.

**Bringer,** bring'ûr, *s.* der Bringer,

Bringer in, Jemand, der einführt, Einführer. — in of light, der Lichtbringer.

Bringer up, 1. der Aufziehet, Erzieher. 2. Anführer. 3. *pl.* [Milit.] das hinterſte Glied eines Korps).

**Bringing-forth,** bring'ing-fôrth, *s.* die Hervorbringung, Erzeugung. Shak.

**Brinish,** brî'nish, (v. brine) *adj.* 1.

† wie Sole, etwas salzig, salzig. 2. ± herb, bitter (v. Thränen ꝛc.). [Salzigkeit.

**Brinishness,** brī'nishnĕs, *s.* die

**Brink,** bringk, (dän., schw. brink; w. brynceyn) *s.* 1. der Rand, Bord, das Ufer. 2. ± der Rand (des Verderbens ꝛc.).

On the brink of marriage, kurz vor der Hochzeit. To be upon od. on the brink, (( dem Bankerotte nahe sein.

**Briny,** brī'nė, *adj.* 1. salzig. 2. zum Meere gehörig. [der Salzgeschmack.

The briny flood, ♀ das Meer. —taste.

**Brisgow,** brĭs'gō, *s.* [Geogr.] das Breisgau.

**Brisk,** brĭsk, (w. brysg) *adj.* 1. lebhaft, munter, flink, frisch, feurig (v. Menschen und Thieren). 2. fröhlich, munter. 3. feurig, geistig, aufbrausend (vom Champagner ꝛc.). 4. lebhaft, hell brennend (v. Feuer). 5. frisch, stark (v. Winde); lebhaft. 6. † hell, glänzend. Newton. 7. wacker (weidl.). 8. [Handel] A — sale, ein schneller, rascher Absatz; — demand, häufige Nachfrage.

To grow brisk upon, aufgebracht werden über Etwas.

**Brisk up,** *v. a.* 1. beleben, aufmuntern; to — one's self up, sich aufmuntern. 2. anfeuren (das Feuer), schüren.

**Brisk up,** *v. n.* 1. munter, flink herbeikommen, frisch, schnell anrücken. 2. eine aufrechte, kühne Stellung annehmen.

**Brisket,** brĭs'kĭt, *s.* das Brustbein, die Brust, das Bruststück (bei Thieren).

**Briskly,** brĭsk'lė, *adv.* lebhaft, kräftig, munter, frisch, rasch, wacker.

To come off briskly, sich geschickt aus dem Gefechte ziehen.

**Briskness,** brĭsk'nĕs, *s.* 1. die Lebhaftigkeit, Thatkraft, Munterkeit, das Feuer. 2. der frische Muth. 3. die Fröhlichkeit. der Frohsinn. 4. das Aufbrausen, Feuer des Weins ꝛc.).

**Bristle,** brĭs'sl, (angelf. bristl) *s.* 1. die Borste, Schweinsborste (besonders vom Rücken der Schweine, aber auch von andern Thieren). 2. [Bot.] die Borste. Martyn.

Bristle-shaped, [Bot.] borstenförmig.

**Bristle,** *v. a.* 1. sträuben, in die Höhe richten, aufrichten (die Haare wie ein Schwein). Shak. 2. mit Borsten versehen (z. B. den Pechdraht der Schuhmacher).

**Bristle,** *v. n.* 1. sich borsten; sich sträuben oder aufrichten. 2. ± (auch mit up) den Kopf hoch tragen, sich brüsten, stolz od. trotzig sein (üblich in Nordam. wo das Wort aber brustle ausgesprochen wird).

To bristle up to any one, Einen keck anfreten, trotzig auf Einen zugehen.

**Bristling,** brĭs'sling, *adj.* 1. sich sträubend. 2. ± sich entsetzend.

**Bristly,** brĭs'lė, *adj.* borstig.

**Bristol,** brĭs'tůl, *s.* [Geogr.] Bristol.

Bristol-flower, [Bot.] die Lychnis. —milk, der Sekt, Xereswein. —stone, der unächte Demant (bei Bristol gefundener Bergkrystall). —water, das Bristolwasser (aus einem warmen Quell bei Bristol).

**Brit,** brĭt, *s.* [Ichthyol.] die Scholle, Plattreise (s. Bret).

**Britain,** brĭt'tn, *s.* 1. [Geogr.] Britannien. 2. der Britte. — *adj.* brittisch.

Great-Britain, Großbritannien.

**Britannic,** brĭttăn'nĭk, *adj* [Geogr.] britanisch, brittisch.

His Britannic Majesty, Seine Majestät der König von Großbritanien.

**Britanny,** brĭt'tănė, *s.* [Geogr.] die Bretagne.

**Britch,** brĭsh, (deutsch Pritsche) *s.* das Bodenstück (der Kanone); die Schwanzschraube (eines Gewehrs).

**Britch,** *s. a.* [Mar.] mit einem Taue befestigen (die Kanonen; s. Britching).

**Britching,** brĭsh'ĭng, *s* [Mar.] ein starkes Tau (um die Kanonen auf einem Schiffe zu befestigen, damit sie beim Abfeuern nicht zu sehr zurückweichen).

**Brite, Bright,** } brite, *v. n.* überreif sein.

**Brither,** (schott.) der Bruder.

**British,** brĭt'tĭsh, *adj.* (Geogr.] 1. brittisch. 2. wallisisch (jedoch nur zuweilen in Bezug auf die Sprache). [brittisch.

**Britonz,** brĭt'tn, *s.* der Britte. — *adj.*

**Brittle,** brĭt't'l, (angls. brittan, brytan) *adj.* 1. zerbrechlich, spröde, brüchig. 2. ± gebrechlich, schwach, hinfällig.

**Brittleness,** brĭt't'lnĕs, *s.* 1. die Zerbrechlichkeit. 2. ± die Gebrechlichkeit.

**Brize,** brīze, *s.* [Entom.] die Bremse. s. Breeze.

**Brize-vents,** } brīze'-vĕnts, (v.

**Brise-vents,** } s. briser, brechen u. vent, Wind) *s.* [Fortif.] die Schutz-, Strohmatte.

**Broach,** brōtsh, (fr. broche) *s.* 1. der Bratspieß. 2. (in einigen Theilen Engl.) die Pfrieme, Spicknadel. 3. die Borsteknadel (zur Befestigung der Brustbekleidung). 4. [Waidmspr.] der Spieß (eines Spießers). 5. die Dreh orgel, Leier.

**Broach,** *v. a.* 1. an den Bratspieß stecken; aufspießen, aufspießen. Shak. 2. anstechen, anbohren, anzapfen (ein Faß); daher: 3. abzapfen, abziehen (Flüssigkeiten vom Faße), auslassen. 4. † angreifen, anbrechen (einen Vorrath). 5. ausposaunen, ausbringen, ausbreiten, verbreiten (ein Gerücht ꝛc.); erfinden (Lügen).

To broach to, [Mar.] beidrehen.

**Broacher,** brōtsh'ŭr, *s.* 1. der Bratspieß. 2. der Verbreiter, Ausposauner, Erfinder.

**Broad,** brâwd, (angelf. brad; schw. bred; dän. bred) *adj.* u. *adv.* 1. breit, weit (das Gegentheil von eng). 2. groß, weit, unermeßlich. 3. ± a) reichlich; b) offen, hell; c) breit, gemein, grob, platt, plump (vom Styl ꝛc.); d) gemein, schlüpfrig, schmutzig (v. Ausdruck ꝛc.); e) ↓ kühn, keck, dreist, frei (von Worten), Shak.; f) umfassend; g) völlig, gänzlich, vollkommen (z. B. — awake, völlig munter).

2. The broad expanse of ocean.

3. a) A — mixture of falsehood. Locke.

b) In — sunshine. Webster.

As broad as long, 1. so breit als lang. 2. im Ganzen einerlei, gleichviel. To speak —, 1. rauh, grob sprechen, das Maul voll nehmen. 2. frei reden.

Broad-ax, 1. die Streitaxt. 2. [Modern] das Breitbeil, die breite Zimmermannsaxt. —-backed, einen breiten Rücken habend. —-blown, ganz aufgeblasen.

Broad-breasted, breitbrüstig. —-bri med, breitrandig, mit breitem Rande. —-cast, a) *s.* [Oekonom.] das Ausstreuen des Samens mit der Hand. —-cast, b) *adv.* to sow —, mit der Hand säen od. ausstreuen. —-cast, c) *adj.* mit der Hand gesäet, ausgestreuet. —-cloth, eine Art feinen Tuchs. —-eyed, 1. großäugig. 2. weitsehend. 3. ± weit- od. hellsichtig. —-faced, 1. † ein breites Gesicht habend. 2. ± ungescheut (frei heraus). —-fronted, breitstirnig (gewöhnlich nur vom Rindvieh). —-horned, breite Hörner habend. —-leaved oder leafed, [Bot.] breitblätterig. —-piece, der Jakobus (eine alte engl. Goldmünze breiter als eine Guinee). —-seal, a) *s.* das große Siegel von England. b) *v. a.* † besiegeln. —-shouldered, breitschultrig. —-side, 1. [Mar.] die (volle, ganze) Lage (das Abfeuern des sämmtlichen Geschützes auf einer Seite des Schiffes); to give a —, eine Lage geben. 2. [Mar.] die Seite eines Schiffes, Batterieseite. 3. [Typogr.] ein Plakard. —-spreading, sich weit ausbreitend. —-step, [Archit.] der Ruheplatz auf Treppen. —-stone, der Quadersteir. —-sword, der Haudegen, Säbel. —-tailed, breitschwänzig. —-weaver, der Seidenweber. —-wise, *adv.* in die Breite, nach der Breite.

**Broad,** *s.* 1. die Breite, Weite. 2. [Mar.] die Ruderplatte.

**Broaden,** brâw'dn, *v. n.* † breit od. breiter werden, sich weiten.

**Broadish,** brâwd'ĭsh, *adj.* breitlich.

**Broadly,** brâwd'lė, *adv.* weit, breit; klar, hell; frei, keck; schlüpfrig; grob.

**Broadness,** brâwd'nĕs, *s.* 1. die Breite, Weite. 2. ± die Plattheit, Plumpheit; Dreistigkeit; Gemeinheit, Grobheit.

**Brocade,** brōkâde', (sp.) *s.* [Judst.] der Brokat.

**Brocaded,** brōkâ'dĕd, *adj.* 1. brokaten; wie Brokat gewoben. 2. in Brokat gekleidet.

**Brocage,** brō'kĭdje, *s.* 1. † u. ↓ das Mäklergeld, der Mäklerlohn, die Courtage. 2. ↓ der Lohn für einen ungesetzlichen Dienst; der Kuppelpelz. 3. das Mäklergeschäft, die Mäklerei, Mäklerei. 4. der Wucher. 5. die Kuppelei, das Kupplergeschäft. 6. das Trödlergeschäft, der Trödel.

**Brocatel,** brō'kătĕl, (sp.) *s.* 1.

**Brocatello,** brōkătĕl'lō, } [Judst.] der Brokatell. 2. [Geol.] der Brokatellmarmor.

**Broccoli,** brŏk'kŏlė, *s.* [Bot.] der Spargelkohl, Broccoli.

**Brochan,** brŏ'kăn, (schott.) gruel.

**Brioche,** s. Broach.

**Brock,** brŏk, (angelf. broc; ir broc) *s.* [Waidmspr.] der Dachs (auch als Schimpfwort). Shak.

**Brocket,** brŏk'kĭt, *s.* [Waidmspr.] der Spießer, das Schmalthier.

**Brockit-cow,** (schott.) white-faced cow. [Halbviefel.

**Brodekin,** brŏdė'kĭn, (fr.) *s.* der

**Brog,** (schott.) ein spitziges Werkzeug, wie eine Schusterahle.

**Brogging,** (schott.) pricking with a sharp pointed instrument

**Broggle,** brŏg'gl, *v. n.* † nach Aalen fischen.

**Brogue,** (schott.) a hum, a trick.

**Brogue,** brōg, (ir. brog) *s.* 1. der Schuh, Holzschuh. 2. † der irische Dialekt, der schlechte Accent, die schlechte Aussprache. 3. (bei Shenstone statt breeches) die Hosen.

Clouted brogues, mit Nägeln beschlagene Schuhe. Shak. To get the —, sich eine schlechte Aussprache angewöhnen.

Brogue-maker, der Schuhmacher.

**Broid,** brōĭd, *v. a.* * flechten; besser Braid, s. d. [a. sticken.

**Broider,** brōĕ'dur, (fr. broder) *v.*

**Broiderer,** brōĕ'dŭrŭr, *s.* der Sticker, die Stickerinn. [rei.

**Broidery,** brōĕ'dŭrē, *s.* die Stickerei.

**Broil,** brōĭl, (it. broglia) *s.* der Lärm, Zank, Streit, die Zwietracht, der Aufruhr, Tumult (unter Einzelnen oder im Staate).

**Broil,** *v. a.* braten; rösten (gewöhnl. Letzteres).

**Broil,** *v. n.* braten, der Sonnenhitze ausgesetzt sein, in der Sonne braten.

Where have you been broiling? Shak.

**Broiler,** brōĭl'ur, *s.* 1. der Zankstifter. 2. der Röster, das, was röstet ꝛc. 3. der Rost (zum Rösten).

**Broke,** brōke, (angelsʒ. brucan) *v. n.* (fast immer ↓) den Mäkler, Unterhändler, (besond.) den Kuppler machen, kuppeln, mäkeln; trödeln.

**Broke,** *praet. u. pp.* v. Break.

**Broken,** brō'kn, *pp.* v. Break. — gebrochen, unterbrochen. Shak.

Broken-backed, gekrümmt, einen gekrümmten Rücken habend; a — ship. [Mar.] ein Schiff, welches einen Katzenrücken aufgestochen hat; to become —, sich krumm biegen, sich krümmen. —-bellied, einen Darmbruch habend. —-footed, lahm, hinkend. —-handed, mit lahmer Hand. —-hearted, gramvoll, gebrochenen Herzens. —-mouth, ein zahnloser Mund. Shak. —-wind, [Thierarz.] das Keuchen (eine Pferdekrankheit). —-winded, kurzathmig, asthmatisch, keuchend.

**Brokenly,** brō'knlē, *adv.* unterbrochen, ruckweise, stückweise.

**Broken man,** (Oertl.) outlaw; bankrupt.

**Brokenness,** brō'knnĕs, *s.* 1. das Gebrochen-s, Gekrümmtsein, die Ungleichheit. 2. ‡ — of heart, der höchste Gram od. Kummer.

**Broker,** brō'kur, (v. broke) *s.* 1. [Handel] der Mäkler, Sensal. 2. der Trödler. 3. der Kuppler.

Exchange-broker, [Handel] der Wechselmäkler. Insurance-—, der Versicherungs-, Assekuranzmäkler. Pawn-—, der Pfandleiher. Stock-—, der Fondsmäkler, Aktienmäkler, Stocksmäkler. —'s row, der Trödel, Trödelmarkt. [cage.

**Brokerage,** brō'kurĭdje, s. Bro-

**Brokerly,** brō'kurlē, *adj.* niedrig, gemein. Jonson. [tergeschäft.

**Brokery,** brō'kurē, *s.* † das Mäk-

**Broking,** brō'king, *adj.* mäkelnd; zur Mäkelei gehörig. Shak. [der Brom.

**Brome,** brōme, (gr.) *s.* (Chem.)

**Bromic,** brō'mik, *adj.* (Chem.) — acid, die Bromsäure.

**Brome-grass,** brōm'-grăs, *s.* [Bot.] die Trespe.

**Bronchial,** brŏn'kēăl, (gr.) *adj.*

**Bronchic,** brŏn'kĭk, } [Anat.] zur Luftröhre gehörig.

**Bronchocele,** brŏn'kōsēle, (gr.) *s.* [Chir.] der Luftröhrenbruch, die Kehlgeschwulst, der Kropf.

**Bronchotomy,** brŏnkŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] der Luftröhrenschnitt.

**Brond,** brŏnd, *s.* das Schwert (s. Brand).

**Brontology,** brŏntŏl'ŏjē, (gr.) *s.* [Phys.] die Lehre vom Donner, Brontologie.

**Bronz,** } brŏnze, (fr.) *s.* 1. das

**Bronze,** } Glockengut, Stückgut, die Bronze, das Erz. 2. die Bronzfarbe, Erzfarbe. 3. [Alterth.] die Figur von Erz oder Bronze. 4. die Antike od. nachgeahmte Antike von Bronze. 4. [Münzw.] die Kupfermedaille.

**Bronze,** *v. a.* 1. (Etwas) bronziren; die Erzfarbe geben (einem Gefäße ꝛc.). 2. wie Erz härten. 3. ‡ überfirnißen.

His face was bronzed over with an air of assuranse, ‡ sein Gesicht trug einen Anstrich von Unverschämtheit.

**Bronzing,** brŏn'zĭng, *s.* das Bronziren, Bemalen mit Bronzefarbe.

**Bronzite,** brŏn'zīte, *s.* [Mineralg.] der Bronzit.

**Broo, bree,** (schott.) broth, juice; auch opinion founded on bruit or report.

**Brooch,** brōtsh, (fr. broche; slav. obruntsh) *s.* 1. die Borstecknadel, kleine Schnalle, zierliche Haftel, um das Hemd auf der Brust ꝛc. zu befestigen. 2. das Juwel, Geschmeide, Kleinod, daher: 3. ‡ die Krone, Perle, der Ausbund. 4. [Mal.] das einfarbige od. Kamaieugemälde. [ken od. versehen. Shak.

**Brooch,** *v. a.* mit Juwelen schmücken.

**Brood,** brōōd, (angelsʒ. brod; w. brwd) *v. n.* 1. brüten (v. Vögeln). 2. die Jungen mit den Flügeln bedecken (v. Vögeln), über Etwas brüten. 3. ♀ über Etwas sitzen. 4. ‡ a) (über Etwas) brüten, (in Angst und Noth sein, lange Zeit mit demselben Gegenstande beschäftigt sein); b) Etwas mit Sorgfalt zur Reife bringen, ausbrüten.

3. To sit brooding over the vast abyss. Milton.

4. a) The miser broods over his gold. Dryden.

**Brood,** *v. a.* 1. bebrüten, bedecken u. erwärmen, pflegen (von der Henne, die ihre Küchlein mit den Flügeln bedeckt, erwärmt u. beschützt); daher: 2. ‡ pflegen, liebreich pflegen, hätscheln.

(In despite) of brooded watchful day, des Tages, der gleichsam eine Brut bei sich hat, die er bewachen muß. Shak.

**Brood,** (angelsʒ. brod) *s.* 1. die Brut (die auf einmal ausgebrütete Anzahl von Jungen eines Vogels), Hecke, der Flug. 2. ‡ die Brut, Nachkommen, Nachkommenschaft; Nachkömmlinge (ehemals † jetzt nur noch ↓). 3. ‡ das Erzeugniß. 4. † das Brüten (der Vögel), daher: 5. ‡ † das Brüten (über Etwas). Shak.

3. Libya's broods of poison. Addison.

Brood-hen, das brütende, brütige Huhn, die Brüthenne. [brütig.

**Broody,** brōōd'ē, *adj.* † brütend; To be broody, brüten, brütig sein.

**Brook,** brōōk, (angelsʒ. broc, brooc) *s.* der Bach.

Brook-lime, [Bot.] die Bachbungen. —-mint, [Bot.] die Wassermünze. —-ursine, [Bot.] die Bärenklau. —-weed, [Bot.] die Wasserpimpinelle.

**Brook,** (angelsʒ. brucan) *v. a.* 1. ‡ verschlucken, verdauen, daher: 2. ‡ erdulden, verdauen, ertragen, verschmerzen.

**Brook,** *v. n.* sich zufrieden geben.

**Brooky,** brōōk'ē, *adj.* voller Bäche, viele Bäche habend (ein Land).

**Broom,** brōōm, (angelsʒ. brum; ir. brum) *s.* 1. [Bot.] der Ginster, das Pfriemenkraut, die Genista. 2. der Besen.

Sweet-broom, [Bot.] das Heidekraut, die Heide. To hang out the —, } Strohwittwer sein.

Broom-close, —-land, die Ginsterheide, das Ginsterheideland. —-corn, eine Art Guineakorn. —-lime, [Bot.] der Ehrenpreis. —-man, —-maker, der Besenbinder. —-rake, der Grind, Kopfgrind. —-rape, [Bot.] die Sonnenwurz. —-staff od. —-stick, der Besenstiel. —-woman, die Besenbinderinn. [Bream.

**Broom,** *v. a.* kehren, abkehren. s.

**Broomy,** brōōm'ē, *adj.* voll Ginster, Ginster enthaltend, aus Ginster bestehend.

**Broose,** (schott.) broth.

**Brose,** (schott.) a kind of pottage; auch brewis; stirabout.

**Brose-time,** (schott.) brewis time; supper-time.

**Broth,** brŏ'th, (angelsʒ. broth; ir broth) *s.* 1. die Fleischbrühe. 2. [in Nordam.] das schäumende Wasser, (besond.) das mit Schnee vermischte Wasser auf den Landstraßen, Schneewasser (snow-broth).

**Brothel,** brŏTH'ĕl. (eigentl. bordel, s. d.) *s.* das Hurenhaus, Bordell.

Brothel-house, das Hurenhaus.

**Brotheler,** brŏTH'ĕlŭr, *s.* der Besucher von Bordellen.

**Brothelry,** brŏTH'ĕlrē, *s.* die Unzüchtigkeit, Unanständigkeit; das Hurenwesen.

**Brother,** brŭTH'ŭr, *plur.* brothers oder brethren, s. Letzteres (goth. brothar; angelsʒ. brother, brether; sanskʒ. brader; russ. brat; dalmat. brath; persʒ. boradar; corn. bredar; ir. brathair; wal. brawd; sam. abrat; gr. u. lat. frater; schw. u. dän. broder) *s.* 1. der Bruder. 2. ‡ der Bruder, Gefährte, Waffenbruder, Mitbruder (überh. ein Mensch, der mit einem Andern in einer besondern und vertrauten Verbindung ist). 3. ‖ der Bruder, Mensch (im Allgem.), Christ.

Half-brother, der Halbbruder. Brother-german, ein leiblicher od. rechter Bruder. Brother by the mother's side, der Bruder von mütterlicher Seite. — in law, der Schwager.

Brother-hood, 1. die Brüderschaft. 2. ‡ die Brüderschaft (Verbindung mehrer Personen). 3. ‡ die Brüderschaft, Menschenschenkasse von demselben Schlage. —-like, brüderlich. —-love, die Bruderliebe.

**Brotherless,** brŭTH'ŭrlĕs, *adj.* bruderlos. Shak.

**Brotherly,** brůTH'ůrlė, *adj.* ‡ u. † brüderlich; (Shak. gebraucht das Wort wie ein *adv.* brüderlich). [Bring.

**Brought,** brâwt, *praet.* u. *pp.* v. **Brow,** brôů, (angels. braew, bruwa; russ. brov; sanskr. bruwan, bru) *s.* 1. die Augenbraune. 2. die Augenbraune (die Haare auf den Augenbraunen). 3. die Stirn, daher: 4. ‡ a) das Gesicht, Angesicht. Shak. b) die Miene, das Aussehen. c) die Keckheit, Dreistigkeit, Unverschämtheit. d) der Gipfel. die Höhe, Spitze, der Rand (eines steilen Ortes, Abgrundes od. Flusses). e) die Fülle (der Jugend). Shak. 5. das kleine Gebüsch, die Hecke um einen Zaun.

Brow of Egypt, die Stirn einer Zigeunerinn. Shak. To knit od. bend the brows, i. die Augenbraunen runzeln. 2. ‡ übellaunisch, traurig, düster, mürrisch aussehen.

Brow-antler, [Waidmspr.] der erste Eissprießel, die erste Augensprosse (eines Hirsches). —-beat, *v. a.* 1. mürrisch, sauer, stolz, verächtlich ansehen (Jemand). 2. mit anmaßenden, unverschämten Behauptungen darniederschlagen. —-beating, der finstere, verächtliche, stolze Blick. —-bound, umkränzt, gekrönt, umwunden. —-less, unverschämt. —-post, [Zimmerk.] der Querbalken. —-sick, † niedergeschlagen, traurig, düster. [umziehen (Felder).

**Brow,** *v. a.* eingrenzen, umgrenzen, **Browed,** brôůed. *adj.* 1. umgrenzt. 2. Augenbraunen habend (bes. in Zusammensetzungen). [bruun) *adj.* braun.

**Brown,** brôůn, (angels. brun; dän. To make brown, bräunen.

Brown-bill, die Hellebarde. —-blue, bleifarbig. —-bread, das schwarze Brod. —-George, ⊖ das Kommißbrod. —-grove, die Birkenhain. Shak. —-paper, das Löschpapier. —-paper commodity, der Löschpapierhandel. Shak. —-spar, [Mineralg.] der Braunspath. —-stout, der starke Porter. —-study, die düsteren Gedanken. —-sugar, [Handel] der Farinzucker. —-woman, die Brünette. —-wort, [Bot.] i. die Braunwurz. 2. die Brunelle.

**Brown,** *v. a.* braun machen, bräunen; verdüstern, düster machen.

**Brown Man of the Moors,** (schott.) a droich, dwarf, or subterraneau elf.

**Brownie,** brôůn'ė, *s.* [Schottl.] der Kobolt, Spukgeist. [lich.

**Brownish,** brôůn'ish, *adj.* bräun-

**Brownism,** brôůn'izm, *s.* 1. (Kirchg.) die Brownslehre. 2. [Med.] der Brownianismus, Browns Reizlehre oder Erregungslehre.

**Brownist,** brôůn'ist, *s.* 1. [Kirchg.] der Brownist. 2. [Med.] der Brownist, Brownianer. [Bräune, braune Farbe.

**Brownness,** brôůn'nės, *s.* die

**Browny,** brôůn'nė, *adj.* † braun.

**Browse,** brôůze. (gr. brosko; arm. brouza) *v. a.* abfressen, abknuspern, abweiden.

**Browse,** *v. n.* das junge Laub, die jungen Knospen abfressen, weiden (v. Hornvieh, Wild, von den Ziegen ꝛc.). Shak.

**Browse,** brôůs, *s.* das junge Laub, die Knospen, der Holzausschlag, Ausschlag.

Browse-wood, das Strauchholz.

**Browst,** (schott.) brewing.

**Browze,** brôůze, *v. a.* firnissen.

**Brucia,** brôů'shėa, ( *s.* Chem.) das

**Brucine,** brôů'sin, } Brucin.

**Brucite,** brôů'site, *s.* [Mineralg.] das Chondrodit, Brucit. [le; ticklish.

**Bruckle,** (schott.) brickle, britt-

**Bruick,** } (schott.) use, wear,

**Brook,** } enjoy.

**Brulzie,** (schott.) broil, scuffle, disturbance.

**Bruise,** brôůze, (angels. brysan; fr. briser) *v. a.* zermalmen, zerschlagen, zerstoßen, zerreiben, zu Pulver stoßen (v. Mineralien, Früchten ꝛc.); zerquetschen (v. weichen Dingen); quetschen, wund, blau schlagen od. stoßen (vom menschl. od. thier. Körper).

**Bruise,** *s.* die Quetschung, Beule, Strieme, Brausche, } die Beschädigung mit einem schweren od. stumpfen Instrumente (von Pflanzen, Thieren u. Menschen).

Bruise-wort, [Bot.] die Wallwurz.

**Bruiser,** brôůz'ůr, *s* 1. [Glasschleif.] die Schleifschale. 2. ⊖ der Boxer.

**Bruising,** brôůz'ing, *s.* ⊖ die Schlägerei, das Boxen.

**Bruit,** brôůt, (fr. bruit; goth. brut) *s.* * das Gerücht, Shak.; der Lärm.

**Bruit,** *v. a.* * ausposaunen (ein Gerücht). Raleigh. [tertich, Winter ..

**Brumal,** brôů'mal, (lat.) *adj.* win-

**Brume,** brôůme, (sp. bruma) *s.* † der Nebel, Seenebel, die Dünste.

**Brun,** brůn, } *s.* * der Born, Bach.

**Burn,** bůrn, }

**Brunet,** } brôůnėt', (fr.) *s.* die

**Brunette,** } Brünette.

**Brungeon,** } brůn'jůn, *s.* 1. der

**Brungin,** } Schreihals. 2. das Finkelkind. [Blutpfirsich.

**Brunion,** brôůn'yůn, (fr.) *s.* der

**Brunswick,** brůns'wik, *s.* (Geogr.) Braunschweig. — *adj.* braunschweigisch, von od. aus Braunschweig.

**Brunstane,** (schott.) brimstone.

**Brunt,** brůnt, (dän. brynde und brunst) *s.* 1. der hitzige, heftige Stoß, Anfall, Angriff; die Hitze, Heftigkeit (eines Gefechts, einer Schlacht ꝛc.). 2. ‡ der Schlag, Streich. 3. die Heftigkeit, Gewalt (eines Stoßes ꝛc.). 4. die plötzliche Anstrengung.

**Brunt,** (schott.) burnt.

**Brush,** brůsh, (it. brusca; sp. brusca, bruza) *s.* 1. die Bürste. 2. der Pinsel (grobe Pinsel), Borstenpinsel. 3. [Nordam.] das Reisig, Reisholz; das Bündel Reisholz. 4. das Gesträppe, Dickicht (von kleinen Bäumen, Gesträuchen). 5. ‡ a) der Strauß, der heftige Anfall, Angriff, Stoß, Kampf. b) die rauhe Behandlung, Mißhandlung. 5. [Phys.] die büschelförmige Ausströmung (der Elektrizität), der Büschel. 6. [Waidmspr.] der Schwanz (des Fuchses, Eichhörnchens).

Strong and stiff brush, die Rauhe od. Tuchscheererbürste. Pastry-cook's brush, der Bestreichpinsel eines Pastetenbäckers. The — of time, das allmähliche Abnutzen von der Zeit.

To give one a brush, 1. Jemand anfallen, mißhandeln. 2. (v. Pferden) Einen schmeißen. To have a — together, mit einander anbinden.

Brush-like, [Bot.] bürstenartig. —-maker, der Bürstenmacher, Bürstenbinder. —-wood, das Reisholz, Reisig.

**Brush,** *v. a.* 1. bürsten, ausbürsten. 2. wischen, kehren, daher: 3. Etwas leicht berühren od. streichen, über Etwas hinfahren; (auch ‡) berühren. 4. mit einem groben Pinsel malen, anstreichen, anpinseln, daher: 5. (mit up) reinigen, aufwischen. 6. (mit off) abbürsten, abkehren, abwischen, wegwischen, daher: 7. ‡ a) (off od. away) wegführen, davonführen (vom Winde). b) ausmachen, herausmachen. 8. schwänzen. 9. schwingen; (v. Pferden) schmeißen.

To brush the sugarloves off, [Zuckersf.] die Zuckerhüte aus der Form klopfen.

**Brush,** *v. n.* 1. streifen, fliegen; (by) vorbeistreichen, vorbeifliegen, vorbeistreifen, (leicht u. unbemerkt) vorbeieilen, davoneilen. 2. leicht über Etwas hinfahren od. hinstreichen. 3. ‡ leicht berühren. 4. (v. Pferden) schmeißen, ausschlagen.

Brushing gallop, der gestreckte Galkop.

To brush away od. off, entfliehen, sich davon machen, sich aus dem Staube machen, entwischen. To — by, vorbeifliegen, vorbeistreifen (an).

**Brusher,** brůsh'ůr, *s.* 1. Jemand, der bürstet, abbürstet, abkehrt; der Bürster, Abbürster. 2. ⊖ der volle Humpen.

**Brushing,** brůsh'ing, *s.* das Bürsten, Kehren. [rauh, borstig, haarig.

**Brushy,** brůsh'ė, *adj.* bürstenartig,

**Brusk,** brůsk, (fr. brusque), *adj.* rauh, roh, unfein. [Brüssel.

**Brussels,** brůs'sėls, *s.* (Geogr.)

Brussels-point, [Judsf.] Brüssler

**Brust,** (schott.) burst. [Spitzen.

**Brusten,** (schott.) bursted.

**Brustle,** brůs'sl, (angelsf. brastlian) *v. a.* 1. rauschen (wie Seide), knittern, knistern. 2. ‡ aufschneiden, windbeuteln, Wind machen.

To brustle up to one, Einem rasch entgegentreten, auf Einen losfahren, losgehen, um ihm die Spitze zu bieten.

**Brut,** brůt, (fr. brouter) *v. a.* † abfressen (die jungen Keime der Pflanzen).

**Brutal,** brôů'tal, (v. brute) *adj.* 1. thierisch, viehisch. 2. ‡ viehisch, viehmäßig, wild, grausam, brutal, unmenschlich, roh (v. Menschen u. Eigenschaften). — *adv.* Brutally, viehisch, unmenschlich.

**Brutality,** brôůtal'ėtė, *s.* 1. die Thierheit, das viehische Wesen. 2. ‡ die Unmenschlichkeit, Wildheit, Rohheit, Grobheit, Unempfindlichkeit.

**Brutalize,** brôů'tălize, *v. a.* roh, unmenschlich, viehisch, zum Viehe machen, verwildern.

**Brutalize,** *v. n.* viehisch, unmenschlich, roh, zum Viehe werden, verwildern.

**Brute,** brôůt, (lat. brutus; fr. brut) *adj.* 1. gefühllos, empfindungslos (wie die Erde). 2. viehisch, thierisch, unvernünftig, vernunftlos, wild (von Thieren). 3. viehisch, roh (von Sachen). 4. sinnlos, roh, ungebildet, ungeschlacht, ungeschliffen (v. Menschen). — *adv.* Brutely, roh. [gewicht

Brute weight, [Handel] das Brutto-

**Brute,** *s.* das Vieh, unvernünftige Thier, (im Allg.) das Thier (oder manches

von großen Thieren). 2. ‡ der rohe, ungeschlachte, ungebildete, ungeschliffene Mensch, Grobian. [s. d.

**Brute,** *v. a.* ausſprengen (für Bruit,

**Bruteness,** brōōt'nĕs, *s.* † das rohe, viehiſche Weſen, die Rohheit.

**Brutify,** brōō'tĕfī, *v. a.* zum Viehe, gefühllos machen.

**Brutish,** brōō'tĭsh, *adj.* 1. † thieriſch, viehiſch. 2. ‡ a) gefühllos, viehiſch, roh, ungeſchlacht, rauh, grob, wild. b) grob, fleiſchlich, ſinnlich, thieriſch. Shak. c) unwiſſend, ungebildet, roh, dumm. — *adv.* Brut'ishly, viehiſch; unvernünftig, roh, wild.

**Brutishness,** brōō'tĭshnĕs, *s.* die Ungeſchlachtheit, Rohheit, Unempfindlichkeit, Dummheit, Wildheit, das viehiſche Weſen.

**Brutism,** brōō'tĭzm, *s.* das viehiſche Weſen, die äußerſte Dummheit, viehiſche Gemeinheit. [Zaunrübe.

**Bryony,** brī'ŏnē, (gr.) *s.* [Bot.] die White bryony, [Bot.] die Teufelskirſche. Black —, die Schmerwurz).

Bryony-root, die (giftige) Wurzel der Zaunrübe. [Getränk, ſtarke Bier ꝛc.

**Bub,** bŭb, *s.* ) das ſtarke gegohrene Double bub, das Doppelbier.

**Bub,** *v. a.* † in Blaſen auswerfen.

**Bubble,** bŭb'bl. (ſchw. bubla) *s.* 1. die Blaſe (auf Waſſer oder andern Flüſſigkeiten); *pl.* die Waſſerſprudel. 2. ‡ a) der eitle, leere Schein, Tand, die Nichts werthe Sache. b) die Täuſchung, der Betrug, die Betrügerei. c) die falſche, trügeriſche Spekulation. d) das leere Projekt. e) der Getäuſchte, Betrogene, Narr, Pinſel.

c) The South Sea bubble. Swift.

To make a bubble of any one, to catch a —, Einen zum Narren haben, anführen. To rise in —s, wallen, ſprudeln, ſieden.

**Bubble,** *v. n.* 1. wallen, aufwallen, ſprudeln, perlen, Shak. 2. ‡ rauſchen, murmeln (vom fließenden Waſſer).

To bubble up, ſprudeln, aufwallen, Blaſen werfen. [prellen. Addison.

**Bubble,** *v. a.* ⊖ betrügen, täuſchen, To bubble any one out of a thing, Einen um Etwas betrügen. [Betrüger.

**Bubbler,** bŭb'blŭr, *s.* der Preller,

**Bubby,** bŭb'bē, *s.* die weibliche Bruſt, der Buſen. [oder Leiſtenbeule.

**Bubo,** bū'bō, *s.* [Chir.] die Drüſen-

**Bubonocele,** bū'bŏnōsēle, (gr.) *s.* [Chir.] der Leiſtenbruch.

**Bubukle,** bū'bŭkl, *s.* † die rothe Finne, Flechte, Blatter, Pocke. Shak.

**Bucaneer,** ) bŭkăneēr', (fr.) *s.* der

**Bucanier,** ) Seeräuber, Flibuſtier.

**Bucao,** bŭkā'ō, *s.* [Naturg.] eine Art Ente auf den Philippinen.

**Buccal,** bŭk'kăl, *adj.* [Anat.] zum Munde gehörig, Mund . . .

Buccal glands, die Munddrüſen.

**Buccellation,** bŭkſĕllā'shŭn, (lat.) *s.* [Chem.] die Zertheilung in große Stücke. [*s.* [Anat.] der Trompetermuskel.

**Buccinator,** bŭksĭnā'tŭr, (lat.)

**Buccinite,** bŭk'sĭnīte, *s.* [Geol.] der Buccinit.

**Bucentaur,** būsĕn'tăwr, *s.* [Geſch. v. Venedig] der Bucentaur, das Vermählungsſchiff.

**Bucephalus,** būsĕf'ălŭs, *s.* 1. [Naturg.] a) eine Art Gazelle. b) [Entom.] der Bucephalus, Dickkopf. 2. [alte Geſch.] der Bucephalus (Alexanders).

**Buceros,** bū'sĕrŭs, *s.* [Naturg.] der oſtindiſche Rabe.

**Buchan-bullers,** (ſchott.) the boiling of the sea among the rocks on the coast of Buchan.

**Buck,** bŭk, *s.* 1. die Bauche, Lauge. 2. die gebauchte Wäſche.

Buck-ashes, die Laugenaſche. —-basket, der Wäſchkorb. [ſchmutzige Wäſche).

**Buck,** *v. a.* laugen, bauchen, bäuchen

**Buck,** (angelſ. buc, bucca; dan. buk; ſp. boque; ir. boc, poc; corn. byk; fr. boue; arm. bouch; kalmück. bugu; äthiop. bahak; ſchw. bock; w. bwc) *s.* 1. der Bock (das Männchen des Rehes, der Ziege, der Damgeiß, des Schafes); (bei Haſen und Kaninchen) der Rammler. — of the first head, der Spießhirſch. Shak. 2. ⊖ a) der Bock, geile Menſch. b) der Hahnrei. c) der kecke, prahleriſche Menſch; Wildfang.

Buck-a-boo, der Währwolf. —-bean, [Bot.] der Bitterklee. —-coney, [Waidmſpr.] der Rammler. —-goat, der Ziegenbock. —-hare, —-rabbit, der Rammler. —-mast, die Buchmaſt. —'s-horn od. —'s-horn-plantain, [Bot.] das Hundsgras. —'s-horn, [Naturg.] die Makrele. —'s-horn-tree, [Bot.] der virginiſche Sumach. —-ram, die Steifleinwand, Steife, der Schetter. —-ram, *adj.* ſteif. —-rams, *s. pl.* [Bot.] der wilde Knoblauch. —-skin, 1. das Bockleder. 2. [Jndſt.] Buckskin (ein Zeug). —-skin, *adj.* bockledern. —-stall, 1. [Waidmſpr.] das Netz zum Fangen des Rothwildes. 2. † eine Art Hägereiter —-thorn, [Bot.] der Kreuzdorn. —-thorn-berry, die Kreuzbeere. —-weed, [Bot.] das Goldkraut. —-wheat, [Bot.] der Buchweizen, das Heidekorn.

**Buck,** *v. n.* 1. bocken, ſich begatten od. paaren. Bucking-time, die Begattungszeit. 2. bocken (ſtoßen).

**Bucket,** bŭk'kĭt, (angelſ. buc; fr. baquet) *s.* 1. der Eimer, Waſſereimer, (zum Waſſertragen). 2. [Mar.] der Schiffseimer. 3. der Feuereimer (von Leder oder Holz). 4. [Bierbr.] der Schöpf-, Füllkeſſel.

To kick the bucket, ⊖ od. ↓ himmeln.

**Buckie,** (ſchott.) shell of a sea-snail. [chen od. Bäuchen.

**Bucking,** bŭk'kĭng, *s.* das Bau-

Bucking-cloth, das Laugen- oder Aſchentuch. —-stool, der Waſchblock. —-tub, der Bauchzuber, Waſchzuber, die Waſchkufe.

**Buckle,** bŭk'kl, (fr. boucle; ir. bucla; arm. boucl) *s.* 1. die Schnalle. 2. die Locke, Haarlocke.

**Buckle,** *v. a.* 1. ſchnallen, zuſchnallen. 2. ‡ a) rüſten, vorbereiten (zur Schlacht ꝛc. Jemand). b) Einen beſchäftigen, angreifen; ſich in ein Gefecht einlaſſen, ſich raufen, ſich ſchlagen, handgemein werden (mit Jemand). c) in ſich begreifen, einſchließen. Shak. 3. in Locken bringen od. legen. [Shak.

2 c) A span buckles in his sum of age.

To buckle one's self to study, eifrig ſtudiren, ſich den Wiſſenſchaften ergeben. To — a wig, eine Perücke kräuſeln. To — one's self for war, ſich zum Kriege rüſten.

**Buckle,** *v. n.* 1. ſich biegen, ſich beugen, ſich krümmen. 2. † angreifen, anſtoßen. 3. ſtoßen.

1. To buckle under life. Shak.

To buckle to, 1. ſich fügen, ſich ſchicken od. bequemen; to — to one's way, ſich nach Jemands Laune bequemen; to — to any one, ſich vor Einem ſchmiegen, Einem nachgeben. 2. ſich eifrig auf Etwas legen; auf Etwas hören.

To — in, [Nordam.] ſich umſchlingen (wie beim Balgen). To — with, ſich ſchlagen, ſich meſſen, ſich in einen Kampf einlaſſen (mit).

**Buckler,** bŭk'lŭr, (fr. bouclier) *s.* 1. der Schild. 2. *pl.* [Mar.] die Klüßzapfen. 3. † das Rückenſtück.

Buckler-thorn, ſ. Buckthorn.

**Buckler,** *v. a.* † ſchützen, ſchirmen.

**Buckskin,** bŭk'skĭn, *s.* ↓ ein Einwohner Virginiens. [bockig.

**Bucksome,** bŭk'sŭm, *adj.* geil,

**Bucksomeness,** bŭk'sŭmnĕs, *s.* die Geilheit. [liſch, Hirten . . .

**Bucolic,** būkŏl'ĭk, (gr.) *adj.* bukoBucolic, *s.* 1. das Hirtengedicht.. 2. der Hirtendichter, bukoliſche Dichter.

**Bud,** bŭd, (fr.) bouton) *s.* 1. die Knoſpe, das Auge (einer Pflanze; ſowohl die Blätter-, als die Blütenknoſpe ꝛc.). 2. der Jährling (Kalb von einem Jahre).

Dear bud, ☾ mein Engel.

**Bud,** *v. n.* 1. keimen, ſproſſen, knoſpen, ausſchlagen, Knoſpen treiben. 2. aufſchießen. 3. hervorſprießen (wie Hörner ꝛc.). 4. ‡ im Wachsthume oder in der Blüte der Jahre ſein (v. Perſonen). Shak.

**Bud,** *v. a.* pfropfen, impfen, okuliren (einen Baum).

**Buda,** bū'dă. *s.* [Geogr.] Ofen.

**Budded,** bŭd'dĕd, *adj.* mit Knoſpen verſehen. [gionsg.] der Buddhaismus.

**Buddhism,** bŭd'dĭzm, *s.* [Religi-

**Buddle,** bŭd'dl, *s.* 1. [Min.] der Waſchtrog, das Waſchwerk. 2. *pl.* die Wäſcher.

**Buddle,** *v. n.* u. *v. a.* [Min.] waſchen, abſtauen.

Buddling-dish, die Waſchbühne.

**Budge,** bŭdje, (fr. u. norm. bouger) *v. n.* ſich rühren, ſich regen, von der Stelle gehen. [ſell. 2. ⊖ der Gauner.

**Budge,** *s.* 1. das zubereitete Lammfell.

**Budge,** *adj.* 1. luſtig, munter Bailey. 2. ☞ mürriſch, ſteif, pedantiſch.

Budge-bachelors, die Begleiter des Lord Mayors bei ſeiner Jnauguration. —-barrel, [Mar.] das Pulverfäßchen.

**Budgeness,** bŭdjenĕs, *s.* † die Strenge, Ernſthaftigkeit, Steifheit.

**Budger,** bŭd'jŭr, *s.* Jemand, der ſich rührt od. regt. Shak.

**Budget,** bŭd'jĕt, (fr. bougette) *s.* 1. die Taſche, der Ranzen, Sack, Beutel mit ſeinem Jnhalte, die Briefтаſche, Sattelтаſche, daher: 2. ‡ der Vorrath (die Menge). 3. [Polit.] das Budget (der Finanzplan).

To open the budget, (der geſetzgebenden Gewalt) das Budget vorlegen.

**Budgy,** bŭd'jē, *adj.* † aus Pelzwerk beſtehend.

**Budlet,** bŭd'lĕt, *s.* (Verkleinerungswort von Bud) das Knöspchen.

**Buff,** bŭf, (zusammengez. v. buffalo) *s.* 1. das Büffelleder, (auch das auf gleiche Weise zubereitete Leder des Ochsen u. Elenns) das Leder; (auch ± für) die Haut; in one's —, nackt. 2. der oder das lederne Koller. Shak. 3. das Hellgelb (die Farbe des Büffelleders). 4. [Med.] die koagulirte Lymphe auf der Oberfläche des Blutes. [sein für ...

To stand — against .., unverwundbar

Buff-coat, der Koller, das Koller, Büffelwamms. [Buffet.

**Buff,** *v. a.* schlagen, puffen, stoßen, s.

**Buffalo,** bŭf'fălō. *s.* 1. [Zool.] der Büffel, Büffelochs; der Bisonochs. 2. [Georg.] Buffalo (Stadt im Staate v. New-York).

**Buffel,** bŭf'fĕl, *s.* [Ornith.] eine Art Ente (Anas bucephala).

**Buffet,** bŭffĕt' od. bŭf'fĭt, (fr.) *s.* der Schenktisch, Schrank, Speise-, Silberschrank.

**Buffet,** bŭf'fĭt. *s.* der Faustschlag, Puff, Schlag an die Ohren oder in das Gesicht, die Maulschelle.

**Buffet,** *v. a.* 1. mit der Hand oder Faust schlagen oder stoßen, puffen, Einem Maulschellen geben. 2. ± bekämpfen, wider Etwas ankämpfen. Otway.

**Buffet,** *v. n.* sich balgen, boxen. Shak.

**Buffeter,** bŭf'fĭtŭr, *s.* der Faustkämpfer, Schläger.

**Bufeting,** bŭf'fĭtĭng, *s.* 1. das Schlagen, der Schlag mit der Hand. 2. ± der Kampf, Angriff, Widerstand, das Wüthen, die Wuth.

2. And fitted to endure the buffetings of the rudest storm. Wirt.

**Buffin,** bŭf'fĭn, *s.* eine Art groben Zeugs. [(s. Buffalo).

**Buffle,** bŭf'fl, *s.* [Zool.] der Büffel

Buffle-head, (Einer, der einen breiten Kopf hat) der Büffelskopf, Dummkopf. — headed, *adj.* 1. einen breiten Kopf wie ein Büffel habend. 2. ± dumm, einfältig, närrisch, tölpisch.

**Buffle,** *v. n.* bestürzt, verblüfft, verlegen sein (wahrscheinl. für baffle). Swift.

**Buffon,** bŭf'fŭn, *s.* [Ornith.] der numidische Kranich.

**Buffoon,** bŭffōōn', (fr. bouffon) *s* 1. der Possenreißer, Hanswurst, Narr, Lustigmacher, Hans Narr. 2. der schmutzige, gemeine Spötter.

To play the buffoon, Possen reißen.

Buffoon-like, närrisch, possierlich, drollig, possenhaft.

**Buffoon,** *v. a.* lächerlich machen.

**Buffoon,** *v. n.* Schwänke machen, Possen reißen.

**Buffoonery,** bŭffōōn'ŭrē, *s.* 1. die Possenreißerei, das Possenreißen. 2. die Posse, Schnurre, der Schwank, die Possen, Narrenpossen, Hanswurststreiche.

**Buffoonish,** bŭffōōn'ĭsh, *adj.* hanswurstmäßig, närrisch, possenhaft.

**Buffoonism,** bŭffōōn'ĭzm, *s.* die Possenreißerei, das hanswurstmäßige Betragen, die Hanswurststreiche.

**Buffoonly,** bŭffōōn'lē, *adj.* hanswurstmäßig aus gemeinen, niedrigen Possen bestehend.

**Bufonite,** bū'fŏnīte, *s.* [Geol.] der Krötenstein, Froschstein, das Schlangenauge.

**Bug,** bŭg, *s.* [Entom.] die Wanze (aller Gattungen).

Bug-wort, [Bot.] das Wanzenkraut.

**Bug,** bŭg, (w. bwg; **Bugbear,** bŭg'bâre, russ. buka) *s.* der Popanz, das Schreckensgespenst.

Bugbear-word, das Schreckenswort.

**Bugbear,** *v. a.* Einen mit eitlen Gespenstern schrecken, Einem bange machen.

**Bugee,** bŭjēē', *s.* [Zool.] der biberfarbige indische Affe.

**Bugger,** bŭg'gŭr, (auch Bug'gerer) *s.* 1. der Knabenschänder; Sodomit. 2. o ein Lumpenhund, ein niederträchtiger, erbärmlicher Wicht; das Lumpenmensch.

**Bugger,** *v. n.* Knabenschänderei, Sodomiterei treiben.

**Buggery,** bŭg'gŭrē, *s.* die Knabenschänderei; Sodomiterei.

**Bugginess,** bŭg'gēnĕs, *s.* das Vollsein von Wanzen (die Wanzigkeit).

**Buggy,** bŭg'gē, *adj.* voll Wanzen.

**Bught,** (schott.) apen. [wanzig.

**Bughtin-time,** (schott.) the time of collecting the sheep in the pens to be milked.

**Bugle,** bū'gl, (**Buglehorn,** bū'glhōrn,) *s.* 1. [Waidmspr.] das Hifthorn, Jagdhorn. 2. [Milit.] das Bügelhorn. [foralle.

**Bugle,** bū'gl, *s.* die schwarze Glas-

Bugle-boe, ein häßliches Gemälde, Schreckbild.

**Bugle,** *s.* [Bot.] der Günsel.

Bugle-weed, [Bot.] der virginische Wolfstrab, Wasserandorn. [Ochsen.

**Bugle,** *s.* [Zool.] eine Art wilder

**Bugloss,** bū'glŏs, (gr.) *s.* [Bot.] die Ochsenzunge.

Viper's bugloss, [Bot.] das Natterkraut, der Natterkopf.

**Bulkstone,** bŭl'stōne, *s.* [Geol.]

**Burrstone,** } eine Unterart von

**Buik,** } [Quarz.

**Buke,** } (schott.) book.

**Build,** bĭld, *praet.* u. *pp.* built u. **Bild,** } builded (angelf. byldan; schw. bilda; dän. bilder) *v. a.* 1. bauen, erbauen, aufführen, errichten (von Häusern, Hütten, Schiffen, Mauern ꝛc.). 2. bauen, formen, gestalten, bilden. 3. ± bauen (Luftschlösser). 4. ‖ bauen, kräftigen, stärken.

To build a chapel, [Mar.] eine Eule fangen. To — up, 1. ‡ aufbauen, aufführen. 2. ± erbauen.

**Build,** *v. n.* 1. bauen, die Baukunst ausüben, den Baumeister machen. 2. ± (mit on od. upon) bauen, sich verlassen, zählen, rechnen (auf).

**Builder,** bĭld'ŭr, *s.* 1. Einer, der baut, der Bauherr. 2. der Baumeister, Architekt. 3. ‖ der Baumeister, Schöpfer.

Builder in general, der Bauunternehmer. A great —, der Bautolle.

**Building,** bĭld'ĭng, *s.* 1. das Bauen, der Bau. 2. das (Gebäude, der Bau.

New ships building, Schiffe auf dem Stapel. Buildings of rooks, Saatkrähengenist. Art of —, die Baukunst.

**Built,** bĭlt, *praet.* u. *pp.* v. Build.

**Built,** *s.* 1. die Bauart, besonders v. Schiffen. 2. die Art von Gebäuden, z. B. Frigate —, fregattenförmig, fregattenförmig gebaut.

**Buirdly,** (schott.) stout-made, broad-made, athletic.

**Buist,** } (schott.) the mark set

**Boost,** } upon cattle by their owners.

**Bul,** bŭl, *s.* [Ichthyol.] die Butte, der Flünder (s. Flounder).

**Bulb,** bŭlb, (lat.) *s.* der Knollen, die Zwiebel, das Zwiebelgewächs.

Bulb of the eye, der Augapfel.

**Bulb,** *v. n.* (mit out) † hervorragen, hervorstehen, vorragen, heraustreten.

**Bulbaceous,** bŭlbā'shŭs, } *adj.* 1.

**Bulbous,** bŭl'bŭs, } knollig, zwiebelartig, rund, rundlich. 2. (bulbous) einen Kopf oder hervorragenden Theil, eine Erhöhung enthaltend, runde Erhöhungen darbietend. Kirwan.

**Bulbed,** bŭl'bĕd, *adj.* rundköpfig.

**Bulbiferous,** bŭlbĭf'ĕrŭs, *adj.* [Bot.] zwiebeltragend. [kalb.

**Bulchin,** bŭl'tshĭn, *s.* das Bullen-

**Bald,** bŭld, *s.* [Ornith.] der Geieradler, Bastardadler. [die Bulgarei.

**Bulgaria,** bŭlgā'rēā, *s.* [Geogr.]

**Bulgarian,** bŭlgā'rēăn, *adj.* bulgarisch. — *s.* der Bulgarier.

**Bulge,** bŭlje, (auch Bilge, s. d.) *s.* 1. der Bauch eines Fasses. 2. [Mar.] der Leck. [worauf das Schiff abläuft.

Bulge-ways, [Mar.] die Bettungen,

**Bulge,** *v. n.* 1. sich ausbauchen, einen Bauch machen, vorragen, bauchig sein. 2. [Mar.] das Wasser (durch einen Leck) eindringen lassen, untersinken, scheitern, s. Bilge. [vorragend, hervorstehend.

**Bulging,** bŭl'jĭng, *adj.* bauchig,

**Bulimy,** bū'lĕmē, (gr.) *s.* der Heißhunger, das Freßfieber.

**Bulk,** bŭlk, (schw., goth. bolk; w. bwlg) *s.* 1. (eigentl.) die Masse, der Körper, Klumpen; daher: die Größe, der (materielle) Umfang (v. irgend Etwas), die Menge. 2. die Masse, Hauptmasse, Mehrheit, der größte Theil oder Haufen, Hauptheil, das Ganze (von Dingen, Menschen u. Thieren). 3. [Mar.] die Schiffsladung. 4. [Archit.] der Vorsprung, der vorspringende Theil. Shak. 5. der Werftisch; die kleine Bude vor einem Laden. 6. ± der menschliche Körperbau, Körper. Shak.

To sell by the bulk, [Handel] im Rummel, im Ganzen, im Großen verkaufen. To break —, [Mar.] die Ladung anbrechen, anfangen zu löschen. Laden in —, [Mar.] mit Stückgütern beladen. — of a man's body die Mannslänge.

Bulk-head, [Mar.] die Scheidewand, der Bretterverschlag. [gen, vorragen.

**Bulk,** *v. n.* (out) [Archit.] vorspring-

**Bulker,** bŭl'kŭr, *s.* ⊖ die Gassendirne.

**Bulkiness,** bŭl'kēnĕs, *s.* die Größe (im Umfange ꝛc.), Masse, Dickleibigkeit

**Bulky,** bŭl'kē, *adj.* groß, dick, von großem Umfange, schwer, stämmig.

**Bull,** bŭl, (w. bwla; russ. vol) *s.* 1. der Stier, Bulle, Bullochs. 2. ‖ der gram-

same und mächtige Feind. 3. [Astron.] der Stier im Thierkreise.

Common bull, town-bull, der Bannstier. A story of a cock and a bull, ein Ammenmährchen.

Bull-baiting, die Stierhetze. —bee, die Bremse. —beef, 1. das Bullenfleisch, Ochsenfleisch. 2. ‡ das grobe Weib. —beggar, der Popanz, Wauwau. Aylife. —calf, 1. das Bullenkalb. 2. ‡ der Einfaltspinsel. —dog, der Bullenbeißer. —'s-eye, 1. [Mar.] die Kausche. 2. [Astron.] Aldebaran im Stier. 3. die kleine Sturm verkündende Wolke, Wettergalle. 4. ⊖ der Kronenthaler. —eyed, stieräugig. —faced, ein breites Gesicht habend. —feast od. —fight, das Stiergefecht. —finch, [Ornithol.] der Dompfaff, Blutfink, Gimpel. —fly, [Entom.] 1. die Bremse. 2. der Hirschkäfer, Feuerschröter, Hornschröter. —frog, der der Riesen- oder Ochsenfrosch. —head, 1. [Ichthyol.] der Kaulbarsch, die Froschquappe. 2. der Tölpel, Dummkopf, Ochsenkopf. 3. ein kleines schwarzes Wasserinsekt. —'s-feather, das Horn des Hahnreies. —'s-pizzle, der Farrenschwanz, Ochsenziemer. —trout, [Ichthyol.] die Föhre od. Lachsforelle. —weed, [Bot.] die Papierblume. —wort, [Bot.] der Ammei.

**Bull,** *s.* 1. die (päpstliche od. kaiserliche) Bulle. 2. der Widerspruch, Unsinn, Verstoß, Widersinn. 3. [Handel] der Stocksreiter.

It is a bull to say, es ist eine ungereimte Aeußerung. To make —s, Unsinn reden.

**Bullace,** bůl'lis, *s.* [Bot.] 1. die Schlehe. 2. die wilde Ochsenzunge.

Bullace-tree, [Bot.] der Schlehdorn.

**Bullantic,** bůlân'tik, *s.* die große Bullenschrift (in päpstl. Bullen). — *adj.* zu derselben gehörig. [Bullensammlung.

**Bullary,** bůl'lâré, *s.* die (päpstl.)

**Bullate,** bůl'lâte, *adj.* [Bot.] blattartig, blasig.

**Bullen,** bůl'lĕn, *s.* der Hanfstengel.

**Bullenger,** bůl'lĕnjûr, *s.* eine Art kleiner Schiffe.

**Bullet,** bůl'lĭt, (fr. boulet) *s.* die Kanonen- od. Flintenkugel (von Eisen oder Blei), Kugel.

Beggar's bullets, ○ Steine.

Bullet-hole, das von einer Kugel (Flinten- oder Kanonenkugel) gethanene Loch. —shot, der Kanonenschuß.

**Bulletin,** bůl'lĕtĭn. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] der Tagbericht, das Bülletin. 2. das Bülletin, der Tagbericht eines Arztes über die Gesundheit eines Landesherrn, Fürsten ꝛc. 3. [Handel] die kleine Note einer Bankkompagnie. 4. (zuweilen) der öffentliche Bericht, das Bülletin.

**Bullion,** bůl'yŭn, *s.* das ungemünzte Gold oder Silber, die Gold- oder Silberbarren. [mit vergoldetem Kopfe.

Bullion of copper, der kupferne Nagel

**Bullish,** bůl'lĭsh, *adj.* von der Beschaffenheit eines Widerspruchs od. Verstoßes, widersinnig.

**Bullist,** bůl'list, *s.* (der Schreiber päpstlicher Bullen) der Bullist.

**Bullition,** bůllĭsh'ŭn, *s.* * das Sieden, Kochen (jetzt ebullition).

**Bullock,** bůl'lŭk, (angels. bullucs) *s.* der junge Bulle od. Ochs, Farren; [Nordam.] der ausgewachsene Ochs. [auge.

Bullock's-eye, [Archit.] das Ochsen-

**Bully,** bůl'lé, *s.* 1. der Lärmmacher, Renommist, Eisenfresser. 2. der Beschützer, Gönner, Freund der Freudenmädchen.

Bully-fly, der Baumschröter. —gamester, der Beutelschneider. —rook, 1. der Roche im Schachspiel. 2. der Eisenfresser. —tree, [Bot.] 1. der westindische Pflaumenbaum. 2. der Sternapfel.

**Bully,** *v. a.* überkäuben, überschreien.

**Bully,** *v. n.* lärmen, toben, poltern.

**Bulrush,** bůl'rŭsh, *s.* [Bot.] die große, glatte Binse.

**Bulrushy,** bůl'rŭshé, *adj.* mit Binsen bewachsen, daraus gemacht.

**Bultel,** bůl'tĕl, *s.* † 1. der Mühlod. Mehlbeutel. 2. die Kleie.

**Bulwark,** bůl'wŭrk, (fr. boulevard; schw. bolwärck; dän. bolvaerk) *s.* 1. [Kriegsbk.] das Bollwerk, die Bastei. 2. ‡ das Bollwerk, der Schutz, Schirm, die Schutzwehr.

**Bulwark,** *v. a.* 1. verschanzen, mit Wällen umgeben, befestigen. 2. ‡ beschützen, schirmen.

**Bum,** bŭm, *s.* der Hintere, Steiß.

Bum-bailiff, der Unterbaillif, Stadtknecht, Scherge. —boat, [Mar.] 1. ein kleines Bot, um Lebensmittel an das Schiff zu bringen. 2. das Marktbot. —brusher, ⊖ der Schulmeister, Hosenpauker. —fodder, ⊖ der Arschwisch.

**Bum,** *v. n.* † Lärm machen.

**Bumbard,** bŭm'bârd. ſ Bombard.

**Bumbast,** bŭm'bâst, bumbâst', *s.* 1. ſ. Bombast. 2. die mit Baumwolle gefütterte Leinwand, der durchnähete Zeug, die Stichelarbeit; Watte; eine Art Barchent; das mit bunten Flicken besetzte Kleidungsstück. [confused; stupefied.

**Bumbazed,** (schott.) amazed;

**Bumblebee,** bŭm'blbé, *s.* [Entomol.] die Hummel. [† die Brombeere.

**Bumble-kite,** bŭm'bl-kite, *s.*

**Bumbler,** bŭm'blûr, *s.* ○ der Hurenjäger.

**Bum-clock,** (Oertl.) a humming beetle that flies in the summer evenings.

**Bumkin,** bŭm'kĭn, *s.* 1. [Mar.] das runde Holz, an dem sich die Löcher der Focschmeiten befinden. 2. [Mar.] eine kleine Sparre auf dem Hintertheile eines Boots, um den Besan daran zu befestigen. 3. der Tölpel, Grobian, Lümmel, ungeschliffene Mensch. [as bees.

**Bumming,** (Oertl.) humming

**Bummle,** (schott.) to blunder.

**Bummler,** (schott.) a blunderer.

**Bump,** bŭmp, (w. pwmp, pwmpiaw) *s.* 1. die Beule. 2. der heftige Stoß, Schlag (Bums). 3. der dumpfe Schrei.

**Bump,** *v. n.* (auch boom) laute, dumpfe, hohle Laute von sich geben (wie die Rohrdommel), dumpf schreien, ein dumpfes Gerüse machen.

To bump up, schwellen.

**Bump,** *v. a.* schlagen, stoßen (gegen etwas Festes ꝛc. od. mit einem großen, festen Gegenstande), bumsen (z. B. mit dem Kopfe gegen eine Mauer).

**Bumper,** bŭm'pŭr, *s.* das übervolle Glas, der übervolle Becher, Humpen.

**Bumpkin,** bŭm'kĭn, *s.* 1. ſ. Bumkin Nr. 3. 2. der Pfebenkürbiß.

**Bumpkinly,** bŭm'kĭnlé, *adj.* † bäurisch, roh, lümmelhaft, plump, tölpisch.

**Bun,** bŭn, *s.* eine Art Backwerk.

**Bunch,** bŭnsh, (w. pwng) *s.* 1. die Geschwulst, Beule, der Buckel; Höcker. 2. *pl.* [Thierarz.] die Knoten, Knorren, Oberbeine, Kröpfe, Warzen (der Pferde). 3. das Bund, (Schlüssel ꝛc.), Gebund, Bündel. 4. die Sammlung, Gruppe (von Bäumen); der Büschel (Haare ꝛc.).

Bunch-backed, buckelig. — of grapes, die Weintraube. — of feathers, der Federbüschel, Federbusch.

**Bunch,** *v. n.* (gewöhnl. mit out) (in Erhöhungen) aufschwellen, hervorstehen, heraustreten, auswachsen.

**Bunch,** *v. a.* in Bündel, Büschel zusammenbinden.

**Bunchiness,** bŭn'shĕnĕs, *s.* das Höckerige, Beulige, Knorrige, Traubenförmige, der Auswuchs.

**Bunchy,** bŭn'shé, *adj.* höckerig, knorrig, traubenförmig, büschelig, in Büscheln wachsend, buschig.

**Bundle,** bŭn'dl, (angelſ. byndel; schw. bindel) *s.* 1. das Bund, Gebund, Bündel, der Pack, das Packet, (vom Getreide) die Schwade. 2. die Rolle. 3. † die Bürde, Last.

A bundle of paper, zwei Ries Papier.

**Bundle,** *v. a.* (oft mit up) zusammenbinden od. rollen, zusammenpacken.

**Bundling,** bŭnd'lĭng, *s.* das Zusammenschlafen mehrerer Personen verschiedenen Geschlechts. — *adj.* zusammenschlafend.

**Bung,** bŭng, (w. bwng) *s.* 1. der Spund, Spundzapfen (eines Fasses). 2. das Spundloch (eines Fasses). 3. [Artill.] der Mundpfropf (einer Kanone). 4. die Tasche, Börse. Shak.

Brother of the bung, ↓ der Brauer.

Bung-hole, das Spundloch. —nipper, ○ der Beutelschneider.

**Bung,** *v. a.* spünden, zuspünden (ein Faß ꝛc.). — your eyes, ) trinkt ein Gläschen.

**Bungle,** bŭng'gl, *v. n.* pfuschen, stümpern, hudeln. [verderben, verhunzen.

**Bungle,** *v. a.* (mit up) verpfuschen,

**Bungle,** *s.* 1. die Stümperei, Pfuscherei. 2. der grobe Irrthum, Schnitzer, Fehler. [per, Pfuscher.

**Bungler,** bŭng'glûr. *s.* der Stümper,

**Bungling,** bŭng'glĭng, *adj.* pfuschermäßig, stümperhaft. — *adv.* Bunglingly, pfuschermäßig.

To be made bunglingly, [Zimmerl.] nicht recht vierkantig ins Zapfenloch gepaßt sein (v. Zapfen).

**Bunk,** bůngk, (dän. bynke) *s.* [Nordam.] der Bretterverschlag für ein Bett.

**Bunker,** (schott.) a bench; a window seat.

**Bunkin,** bŭn'kĭn, *s.* [Bot.] die virginische Schlangenwurzel.

**Bunn,** ſ. Bun. [Stinktbier

**Bunsing,** bŭn'zĭng, *s.* eine Art

**Bunt,** bůnt, *s.* 1. [Mar.] die Wölbung, der Bauch eines Segels. 2. der Knopf in runden Glasscheiben. 3. (im Allg.) der Bausch. [gen, Bauchgurten.

Bunt-lines, [Mar.] die Bauchgordinen.

**Bunt,** *v. n.* 1. (auch mit out) ausschwellen, schwellen (von den Segeln). 2. ○ mit den Hörnern stoßen.

**Bunten,** bůn'tn, *s.* [Ornith.] der Ortolan, die Fettammer.

**Bunter,** bůn'tůr, *s.* ⊖ 1. die Lumpensammlerinn. 2. das gemeine Weib, Gassenmensch. [Weißkehlchen.

**Bunting,** bůn'tĭng, *s.* [Ornith.] das

**Bunting,** od. } *s.* [Jndst.] wol-

**Buntine,** bůn'tĭn,} lener Zeug zu Flaggen, Signalflaggen) das Beutetuch, Flaggentuch.

Bunting-iron, [Glash.] das Blaserohr.

**Buntings,** bůn'tĭngz, *s. pl.* alte Lumpen. [die Boje, Ankerboje.

**Buoy,** bůôê, (fr. bouée) *s.* [Mar.] The slings of the buoy, [Mar.] die Schwingungen der Boje. To stream the —, [Mar.] die Boje strömen. [Boiseine.

Buoy-rope, [Mar.] das Boisell, die

**Buoy,** *v. a.* (mit up) 1. schwimmend od. flott erhalten, heben; *pass.* schwimmen, flott sein. 2. ‡ emporheben, erheben, unterstützen, aufrecht erhalten (Jemanden). 3. [Mar.] Bojen auswerfen.

**Buoy,** *v n.* schwimmen (vermöge specifischer Leichtigkeit, wie ein Kork), sich heben.

**Buoyancy,** bůôê'ânsé, *s.* (die specifische Leichtigkeit) die Schwimmkraft.

**Buoyant,** bůôê'ânt, *adj.* 1. (specifisch leicht) schwimmend. 2 † tragend, hebend, schwimmend erhaltend (wie das Wasser).

**Buprestes,** bůprĕs'téz, *s.* [Entom.] (der Ochsentödter), der Stink-, Prachtkäfer.

**Bur,**
**Bour,**
**Bor,** } bůr, (angelsʃ. bur) *s.* die Kammer, Hütte.

**Bur,** (angelsʃ. burre) *s.* 1. [Bot.] die Klette. 2. der breite eiserne Ring an einer Turnierlanze. [Stichling.

**Barbot,** bůr'bůt, *s.* [Jchthyol.] der

**Burdelais,** bůr'dėlâ, (fr. W.) *s.* eine Art Weintrauben.

**Burden,** bůr'dn, (angelsʃ. byrden, byrthen) *s.* 1. die Bürde, Last, Ladung, daher: 2. ‡ die Bürde, Last, der Druck (Mühseligkeit). 3. ‡ die Geburt, Schwangerschaft. Shak. 4. die Last (ein gewisses Gewicht). 5. [Mar.] die Ladung, Last. A ship of 700 tuns —, ein Schiff von 700 Tonnen. 6. der Refrain, wiederkehrende Schluß einer Strophe, Wiederholungsvers, Wiederholungsreim. 7. ‡ der Refrain, das alte Lied, die ewige Leier. 8. ✠ die Keule. 9. ✠ der Pilgerstab.

**Burden,** *v. a.* 1. beladen, belasten. 2. (with) ‡ a) beladen, belasten, bedrücken (mit), Einem Etwas aufbürden. b) überladen (das Gedächtniß ꝛc.).

**Burdener,** bůr'dnůr, *s.* 1. der Auflader, Belastende. 2. ‡ der Bedrücker.

**Burdenous,** bůr'dnůs, *adj.* 1. lästig, beschwerlich, drückend. 2. unnütz, unnöthig. [lästig, beschwerlich, drückend.

**Burdensome,** bůr'dnsům, *adj.*

**Burdensomeness,** bůr'dnsůmnĕs, *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

**Burdies,** (schott.) *dimin.* v. birds.

**Burdock,** bůr'dŏk, (bur u. dock) *s.* die Klette (ſ. Bur).

**Bure,** (schott.) did bare.

**Bureau,** bů'rô, bůrô', (fr. W.) *s.* 1. der Schreibtisch, Schrank, das Pult. 2. das Geschäftszimmer (eines Gesandten ꝛc.).

**Burg,** bůrg, ſ. Borough.

**Burgage,** bůr'gâdje, (lat.) *s.* [Rechtsſpr.] das Bürgerlehen.

**Burganot,** bůr'gânŏt, bůrgânŏt', *s.* 1. ſ. Bergamot. 2. eine Art Räucherwerk.

**Burganet,** bůr'gânĕt,} (fr. bour-

**Burgonet,** bůr'gŏnĕt,} guignote) *s.* die Helmkappe, Sturmhaube.

**Burgeois,** bůrjŏĭse', (fr. bourgeois) *s.* 1. ſ. Burgess. 2. (auch Bourgeois) [Typogr.] die Bourgeois, Borgis.

**Burgeon,** ſ. Bourgeon.

**Burger-master,** bůr'gůrmâstůr, *s.* [Ornith.] die Seemöve mit grauem Rücken.

**Burgess,** bůr'jĕs, (fr. bourgeois) *s.* 1. der Bürger. 2. der Abgeordnete eines Burgfleckens zum Parlamente. 3. die Magistratsperson gewisser Städte. 4. vor der nordam. Revolution wurden die Repräsentanten des Volks in der gesetzgebenden Kammer von Virginien Burgesses genannt, z. B. House of Burgesses; jetzt heißen sie Delegates.

Burgess-ship, das Bürgerrecht.

**Burgh,** ſ. Burg u. Borough.

Burgh-bote, ehemals die Beisteuer zur Ausbesserung der Festungswerke und Wälle zum Schutze einer Stadt. —-breach, die Geldbuße eines Burgfleckens für den Friedensbruch. —-mote, das Gericht eines Burgfleckens, Stadtgericht.

**Burgher,** bůr'gůr, *s.* der Bürger; [Nordam. besonders New-York] der eingeborne Bürger.

Burgher-ship, das Bürgerrecht. —-master, [Ornith.] die Seemöve mit grauem Rücken.

**Burgh-master,** bůrg'mâstůr, *s.* 1. der Bürgermeister. 2. ein Beamter in den Zumminen. [glarer) *s.* der Nachtdieb.

**Burglar,** bůr'glâr, (auch Bur-

**Burglarian,** bůrglâ'rėân, *s.* die des nächtlichen Diebstahls mit Einbruch schuldige Person, der Nachtdieb.

**Burglarious,** bůrglâ'rėůs, *adj.* zum nächtlichen Diebstahl gehörig; — entry. der nächtliche Einbruch. — *adv.* Burglariously. wie ein Nachtdieb, in der Absicht, einen Nachtdiebstahl zu verüben.

**Burglary,** bůr'glârė, *s.* [Rechtsſpr.] der nächtliche Diebstahl mit Einbruch.

**Burgomaster,** bůr'gômâstur, ſ. Burgh-master Nr. 1. [graf.

**Burgrave,** bůr'grâve, *s.* der Burg-

**Burgundian,** bůrgůn'dėân, *adj.* burgundisch. —*s.* der Burgunder (Einwohner).

**Burgundy,** bůr'gůndé, *s.* 1. der Burgunderwein. 2. [Geogr.] Burgund.

Burgundy-pitch, verdickter Terpentin.

**Burh,** bůr, *s.* die Warte. ſ. Burg.

**Buriable,** bĕr'rėâbl. *adj.* begraben od. vergraben werden könnend.

**Burial,** bĕr'rėâl, *s.* 1 das Begraben, Begräbniß, die Beerdigung (in der Erde, dem Wasser oder in einem Gewölbe). 2. das Verbergen, die Eingrabung (in der Erde od. im Wasser). 3. das Leichenbegängniß. 4. das Begräbniß in geweihter Erde. Shak.

Burial-place, der Begräbnißplatz, Kirchhof. —-feast, das Todtenmahl, der Todtenschmaus.

**Burier,** bĕr'rėůr, *s.* der Todtengräber, Shak.; Einer der Etwas vergräbt.

**Burin,** bů'rĭn, (fr.) *s.* der Grabstichel.

**Burl,** bůrl, *v. a.* [Tuchmach.] noppen; zurichten (das Tuch).

Burling-iron, das Noppeisen.

**Burlace,** bůr'lâse, ſ. Burdelais.

**Burler,** bůr'lůr, *s.* 1. [Tuchmach.] der Nopper; Zurichter. 2. ‡ der Enträthſeler.

**Burlesk,** } bůrlĕsk', (fr.) *adj.*

**Burlesque,**} possierlich, burlesk.

**Burlesk,** } *s.* das Possierliche,

**Burlesque,**} Burleske; die possierliche Schreibart, Dichtung, Einkleidung.

**Burlesk,** } *v a.* possierlich ein-

**Burlesque,**} kleiden, travestiren.

**Burlesker,** } bůrlĕs'kůr, *s.* der

**Burlesquer,** } Travestirer.

**Burletta,** bůrlĕt'tâ, (it.) *s.* die komische Oper; musikalische Unterhaltung.

**Burliness,** bůr'lénĕs, (v. burly) *s.* 1. die Größe; Dicke, Dickleibigkeit, der Umfang. 2. das Getöse, der Lärm.

**Burly,** bůr'lé, *adj.* 1. dick, dickleibig, stark, aufgedunsen. 2. * vollgepackt, bauschig. 3. * tosend, lärmend. [der Wirrwarr.

Hurly-burly, das Gerümmel, Getöse,

**Burn,** bůrn, *pract.* u. *pp.* burned u. burnt (angelsʃ. bernan, baernan, byrnan) *v. a.* 1. (oft mit up) brennen, verbrennen (Holz). 2. ○ brennen, verkohlen (zu Kohle brennen). 3. (sehr häufig) ausbrennen, durch Brennen reinigen (ein Kamin ꝛc.). 4. brennen (durch Feuer härten, Ziegelsteine ꝛc.). 5. brennen, verbrennen (durch Feuer beschädigen; von menschl. Körpern u. Dingen). 6. verbrennen, versengen (Zeuge). 7. (mit up) aufbrennen, verzehren, verbrennen. 8. verbrennen, versengen (wie Sonnenstrahlen die Pflanzen). 9. (entzünden) verbrennen (wie hitzige Getränke den Magen). 10. [Kochk.] anbrennen (die Speisen). 11. [Chem.] brennen, kalziniren. 12. brennen; Einem große Hitze verursachen (wie das Fieber). 13. brennen, trocknen, hitzen (Farben) 14. heiß, glühend machen (Wein ꝛc.). 15. [Med.] brennen (mit glühendem Eisen).

To burn the filth of a ship's bottom, [Mar.] den Schiffsboden mit Feuer unterfahren. To — the ken, ○ die Zeche schuldig bleiben. Burnt sugar, der Gerstenzucker. Burnt-offering, das Brandopfer.

*Prov.* To burn day-light, bei Tage Licht anzünden, etwas Ueberflüssiges vornehmen.

To burn away, wegbrennen, verbrennen, abbrennen. To — out, brennen bis der Docht od. Zunder ꝛc. verzehrt ist) ausbrennen. To — up, ganz und gar verbrennen, aufbrennen, verzehren.

**Burn,** *v. n.* 1. ‡ u. ‡ brennen (with, por; z. B. to — with love or anger). 2. ☿ leuchten, funkeln. 3. ‡ brennen, hitzig sein (v. Kampfer). Pope.

To burn with a fever, ein hitziges Fieber

haben, in der Fieberhitze liegen. To — with fire, in Feuer, in Flammen stehen.

To burn away, abbrennen; sich verzehren. To — out, ausbrennen. To — up verbrennen; sich abzehren.

**Burn,** *s.* 1. der Brand, die Brandbeschädigung, das Brandmal. 2. der Brand (der Ziegel ꝛc.).

Burn-bait, *v. a.* [Oekon.] abschwenden (die Felder). —-cow, [Entom.] der Ochsentödter (Käfer).

**Burn,** (schott.) *s.* = *river* od. *rivulet.*

**Burnable,** bûr'nabl, *adj.* verbrennbar, verbrennlich.

**Burner,** bûr'nûr, *s.* Jemand der Etwas verbrennt oder anzündet, der Verbrenner. [pinelle. Shak.

**Burnet,** bûr'nĕt, *s.* [Bot.] die Pimpinelle.

Burnet-saxifrage, [Bot.] die Bockpimpinelle. [(schott.) a blacksmith.

**Burnewin,** [burn the wind],

**Burnie,** (schott.) *dimin.* v. burn.

**Burning,** bûr'nĭng, *adj.* ∓ u. ± brennend (heiß, glühend, heftig). — scent, die frische Spur. Shak.

To have one in a burning scent, ± Einem auf der Spur sein.

Burning-coal, die glühenden Kohlen, Gluth. —-glass, das Brennglas, der Brennspiegel. —-thorny-plant, [Bot.] eine Art Wolfsmilch.

**Burning,** *s.* 1. das Brennen, Verbrennen. 2. der Brand. 3. ± die Hitze (des Fiebers, der Leidenschaften ꝛc.). 4. [Chir.] das Brennen. [*a.* poliren, glätten, bruniren.

**Burnish,** bûr'nĭsh, (fr. brunir) *v.*

**Burnish,** *v. n.* 1. glänzend oder glatt werden. 2. wachsen, sich ausdehnen; [Waidmspr.] auffetzen.

**Burnish,** *s.* der Glanz.

**Burnisher,** bûr'nĭshûr, *s.* 1. der Glätter, Polirer. 2. das Glättwerkzeug, Polireisen, der Polir- od. Brunirstahl; [Buchb.] der Glättzahn.

**Burnishing,** bûr'nĭshĭng, *s.* das Glätten. —-stick, das Glätthotz. —-stone, der Glätt-, Brunirstein.

**Burnoose,** bûr'nôôs, } (pers., syr.

**Burnos,** bûr'nûs, } biruna) *s.* der Burnus (Art Oberkleid). [Burn.

**Burnt,** bûrnt, *praet.* u. *pp.* v. Burnt-offering, —-sacrifice, das Brandopfer. — claret, der glühende Wein.

**Burr,** bûr, *s.* 1. das Ohrläppchen. 2. [Waidmspr.] der Kolbenansatz. 3. † die Kalsdrüse, der Kälberpreis. 4. [Mar.] der hölzerne Knopf einer Schiffspumpe.

Burr-pump oder bilge-pump, [Mar.] die Schlagpumpe. —-reed, [Bot.] die Igelskolbe, der Stechapfel.

**Burras-pipe,** bûr'răspĭpe, *s.* [Chir.] ein Gefäß zur Aufbewahrung ätzender Pulver.

**Burrel,** bûr'rĕl, (fr. beurré) *s.* [Pomolog.] die graue Butterbirn.

Burrel-fly, die Bremse. —-shot, [Milit.] die aus Nägel, Steinen, altem Eisen bestehende Kanonenladung, der Hagel, Schrot. [(in einem Flusse).

**Burrock,** bûr'rŏk, *s.* das Wehr

**Burrow,** bûr'rō, s. Borough.

**Burrow,** (angels. byrgen) *s.* der Bau, die Höhle der Kaninchen und anderer kleiner Thiere. [Kessl.

Burrow-hole, das Kaninchenneſt, der

**Burrow,** *v. n.* in Erdhöhlen wohnen (wie Kaninchen ꝛc.); die Erde unterhöhlen (wie Dachse, Kaninchen ꝛc.).

**Burrow,** *v. a.* durchwühlen, unterhöhlen (die Erde), Höhlen od. Löcher graben (in die Erde).

**Bursar,** } bûr'sûr, (v. burse) *s.* 1.

**Burser,** } [engl. Kollegien] der Schatz- od. Seckelmeister; Schaffner. 2. der Stipendiat, Beneficiat, Stiftungspflegling.

Bursar-ship, das Amt eines Schatzmeisters.

**Bursary,** bûr'sûrĕ, *s.* 1. das Schatzamt einer Stiftung, eines Klosters ꝛc. 2. [Schottl.] das Stipendium.

**Burse,** bûrse, (fr. bourse) *s.* 1. [Handel] die Börse. 2. [Frankr.] das Stipendium.

**Burst,** bûrst, *praet.* u. *pp.* burst u. bursten, (angels. byrstan, burstan) *v. n.* 1. bersten, zerbersten, zerplatzen, platzen, aufspringen. 2. (from) wegspringen, sich losreißen (von Etwas). 3. (upon) plötzlich und mit Gewalt stoßen od. fallen (auf), unerwartet kommen (zu), treffen (das Ohr). 4. (out) plötzlich hervor oder zum Vorschein kommen, hervorsprudeln (wie eine Quelle). 5. ± (out) ausbrechen, plötzlich sich zeigen od. laut werden. 6. (into) a) ausbrechen (in Etwas, z. B. in ein Gelächter ꝛc.). b) hereinplatzen, hereinstürmen, hereinstürzen (in). (Das Zeitwort findet sich oft in Begleitung der verstärkenden Partikeln: out, forth, away, from, asunder, z. B. To — forth, ausbrechen; um sich greifen).

To burst with envy, vor Neid bersten. To — into tears, in Thränen zerfließen.

**Burst,** *v. a.* zersprengen, sprengen, aufsprengen.

To burst one's belly with over-eating, fressen, daß Einem der Bauch bersten möchte.

**Burst,** *s.* 1. das plötzliche Bersten, Zerplatzen, Zerspringen. 2. der plötzliche Ausbruch, das Hervorbrechen (einer Leidenschaft). 3. das Krachen, der Krach. 4. der Bruch, Riß, die Spalte. 5. [Chir.] der Bruch.

A burst of thunder, of applause, of tears, ein plötzlicher heftiger Donner, plötzlicher lauter Beifall, ein unwillkührliches heftiges Weinen.

Burst-bellied, einen Bruch habend. —-wort, [Bot.] das Bruchkraut.

**Burst,** } bûr'stn, *pp.* v. Burst

**Bursten,** } u. *adj.* gebrochen; [Chir.] einen Bruch habend, mit einem Bruche behaftet.

**Burstenness,** bûrstn'nĕs, *s.* das Gebrochensein; [Chir.] der Bruch.

**Burster,** bûrst'ûr, *s.* der Zerbrecher, Zersprenger. [hauene Mühlstein.

**Burstone,** bûr'stōne, *s.* der unbe-

**Burt,** bûrt, *s.* [Ichthyol.] die Scholle (*s.* Bret).

**Burthen,** bûr'THn, ☞ Burden.

**Burton,** bûr'tn, (auch top-burton-tackle) *s.* [Mar.] die Talje. der Takel.

**Bury,** bĕr'rĕ, *s.* 1. das Haus, die Wohnung, Burg, der Wohnort (findet sich besonders in Zusammenſ., als: Shrewsbury, Danbury und kömmt mit dem deutschen Burg in Ifenburg, Ortenburg ꝛc. überein). 2. † die Höhle.

Bury-pear, die Butterbirn.

**Bury,** bĕr'rĕ, (angelſ. byrian, burgan) *v. a.* 1. begraben (beisetzen, einen Leichnam). 2. eingraben, vergraben, mit Erde bedecken (den Saamen ꝛc.). 3. ± begraben (Jemand in den Ruinen einer Stadt ꝛc.). 4. ± To — one's self, sich begraben (sich zurückziehen in ein Kloster, in eine Einöde ꝛc.). 5. begraben (den Fluthen übergeben, einen Leichnam; wie auf Schiffen üblich ist). 6. ± begraben (eine Sache in eine andere setzen). 7. † begraben (vergessen u. vergeben, Beleidigungen).

6. Thy name so buried in her. Shak.

To bury the hatchet, [Nordam.] die Streitaxt begraben, d. h. Friede machen. He will — me, er wird mich überleben.

**Burying,** bĕr'rĕĭng, *s.* das Begräbniß.

Burying-ground, der Kirchhof, Gottesacker. —-place, die Grabstätte.

**Bush,** bûsh, (dän. busk; schw. buska) *s.* 1. der Busch, Strauch. 2. das Gebüsch, Buschwerk. Encyc. 3. der Busch, Kranz, das Bierzeichen, Weinzeichen (einer Schenke), der Weinkranz, Bierkranz. 4. der Büschel, Busch (Haare ꝛc.). 5. der Fuchsschwanz. 6. [Techn.] der Nabenring; [Mar.] der Scheibenring.

*Prov.* To go about the bush, krumm herum kommen, mit der Sprache nicht heraus wollen.

**Bush,** *v. n.* buschig werden.

**Bush,** *v. a.* [Techn.] mit Nabenringen, Scheibenringen versehen.

**Bushel,** bûsh'ĕl, (arm. boesel; norm. bussel) *s.* 1. (ein engl. u. nordam. Maß für Getreide und überhaupt trockene Waaren) der Busſel, Scheffel. 2. ○ die große Menge, der Haufe. 3. [Techn.] die Nabenbüchse (in Nordam. box).

Bushel-bubby, ○ eine vollbussige Frau.

**Bushelage,** bûsh'ĕlădje, *s.* die für Waaren nach dem Scheffel zu entrichtende Abgabe.

**Bushiness,** bûsh'ĭnĕs, *s.* das Buschige, Gebüschige, Buschichte.

**Bushment,** bûsh'mĕnt, *s.* † das Gebüsch, Dickicht.

**Bushy,** bûsh'ĕ, *adj.* buschig, gebüschig, buschicht; (von Barte) dicht.

**Busied,** bĭz'zĭd, *adj.* beschäftigt.

**Busiless,** bĭz'zĭlĕs, *adj.* geschäftlos, müßig, unbeschäftigt. Shak.

**Busily,** bĭz'zĭlĕ. *adv.* 1. geschäftig, eifrig, thätig. 2. mit wichtiger Miene, neugierig, zudringlich, unbescheiden.

**Business,** bĭz'nĕs. *s.* 1. das Geschäft, die Beschäftigung. 2. das Geschäft, Gewerbe. 3. das Geschäft, der Gegenstand der Beschäftigung. 4. die Angelegenheit, Sache, der Handel, Gegenstand. 5. die Verrichtung (z. B. Verrichtung in einer entfernten Stadt haben). 6. die Pflicht, das Amtsgeschäft, die Obliegenheit.

3. It should be the main business of life to serve God and obey his commands. Webster.

4. Fitness to govern is a perplexed business. Bacon.

6. A lawyer's business is to do justice to his clients. Webster.

What **business** has a man with the disputes of others, was gehen einen Menschen die Streitigkeiten Anderer an? To do the – for a man od. of somebody, Jemand umbringen od. zu Grunde richten. I will make it my –, ich will mir die Sache angelegen sein lassen. To come into –, [Handel] in Ruf kommen. To have a –, Etwas treiben, vorhaben. To set up in –, to commence –, [Handel] sich setzen, ein Gewerbe anfangen. His – is done, es ist um ihn geschehen. To do one's –, o seine Nothdurft verrichten. We have no – in town, wir haben Nichts in der Stadt zu thun. In the – of trade, in Handelsangelegenheiten. To be connected in – with . ., in Geschäften stehen mit . . To pass or adjust a –, ein Geschäft abthun. – for one's own account, der Eigenhandel. To carry on – in . . ., Geschäfte machen in . . . [cost, es lohnt die Mühe nicht.

*Prov.* The **business** will not quit

**Busk,** büsk, (fr. busque) *s.* das Blankscheit, Planschett (in der Frauenschnür-

**Busk,** *s.* † der Busch. [brust).

**Busk,** *v. n.* thätig, geschäftig sein; (bei Fairfax für prepare, anziehen, fertig machen, im transitiven Sinn).

**Busk,** (schott.) **dress; busking,** dressing; **buskit,** dressed.

**Basket,** büs'kĕt, (fr. bosquet) *s.* das Lustwäldchen.

**Buskie,** (schott.) bushy.

**Buskin,** büs'kĭn, *s.* i. der Halbstiefel, Schnürstiefel. 2. der Kothurn, daher: 3. ż das Trauerspiel. –-style, die tragische Schreibart. [bend reden; klüglich thun.

To talk in **buskins,** tragisch, hochtra-

**Buskined,** büs'kĭnd, *adj.* in Halbstiefel od. in den Kothurn gekleidet.

**Busky,** büs'kĕ, (gewöhnl. **Bosky**) *adj.* 1. buschig, mit Bäumen u. Gesträuchen bewachsen. 2. schattig. 3. waldig. Shak.

**Buss,** büs, (pers. bosidan; arab. busm) *s.* der Kuß.

**Buss,** (holl. buis; russ. busa) *s.* 1. [Mar.] die Büse (ein Fahrzeug). 2. (schott.) shelter.

**Buss,** *s.* o die Katze, das Kätzchen.

**Buss,** *v. a.* küssen; (auch ƒ). Shak.

**Bust,** büst, (fr. buste) *s.* 1. das Brustbild, die Büste. 2. † der Holzklotz, Scheiterhaufen. [Trappe.

**Bustard,** büs'tŭrd, *s.* [Ornith.] der Lesser bustard, der Zwergtrappe.

**Bustle,** büs'sl, *v. n.* geschäftig, unruhig sein, sich regen od. rühren, sich tummeln, handthieren (oft od. gewöhnl. ist damit die Idee von Lärm, Geräusch verbunden).

**Bustle,** *s.* 1. der Lärm, das Getöse, Geräusch, Gewühl. 2. ż das Aufsehen.

A man of **bustle,** ein unruhiger Kopf.

**Bustler,** büs'lŭr, *s.* die geschäftige, unruhige, rührige Person. [ten) Statue.

**Busto,** büs'tō, *s.* die Büste, (zuweil-

**Busy,** bĭz'zĕ, (angelf. bysi, bysig, bysęg, bysgian) *adj.* 1. beschäftigt. 2. thätig, geschäftig; (at) eifrig (in), – at work, fleißig an der Arbeit. 3. sich in fremde Angelegenheiten mischend, lästig, unruhig, störend, zudringlich. 4. unruhig, geschäftsvoll.

1. My mistress is **busy** and cannot come. Shakspeare.

**Busy-body,** der zudringliche, lästige, unruhige Mensch. –-brain, der Planmacher. –-inquirer, der Späher.

**Busy,** *v. a.* beschäftigen (Jemand).

**But,** büt, (angelf. butan, buton, buta, bute) *part.* für butan.

1. ausgenommen, außer; wenn nicht, wofern nicht, es sei denn; der nicht, die nicht, das nicht; anders als; daß; daß nicht; als.

Who can it be, **but** perjured Lykon? wer kann es sein, außer dem meineidigen Lykon od. es sei denn der meineidige Lykon? Smith. I should sin to think – nobly, ich würde sündigen, dächte ich nicht edel. Shak The last line – one, die vorletzte Zeile. In folgenden Beispielen ist that nach **but** ausgelassen: For, **but** I am deceived, denn, wenn ich mich nicht täusche. Shak. **But** it is a tidings to wash the eyes of kings, wenn es nicht eine Nachricht ist, um die Augen der Könige zu trocknen. Shak. What reader – knows? welcher Leser weiß nicht? Not one – is wounded, Jeder ist verwundet. — It is not impossible **but** I may etc., es ist nicht unmöglich, daß ich ꝛc. Dryden. — There is no question **but** (daß) the king of Spain will reform most of the abuses. Addison. — And **but** (wenn nicht) my noble Moor is true of mind, it were enough to put him to ill shinking. Shak. — The moon was no sooner up – he etc., der Mond war kaum aufgegangen, als er ꝛc. I don't doubt – etc., ich zweifle nicht, daß ꝛc. There is no one – knows etc., es ist Niemand, der nicht weiß ꝛc.

2. nur, doch nur, blos, nicht mehr als, eben. A formidable man, **but** to his friends, ein nur seinen Freunden fürchterbarer Mann. Dryden. There is **but** one man present, nur ein Mann ist gegenwärtig. He eats – little, er ißt nur Wenig. In allen diesen Sätzen ist eine Negativ not, nothing etc., ausgelassen. In Nordamerika hat das Volk die ursprüngliche, korrekte Phrase beibehalten und gebraucht in diesem Falle gewöhnlich eine Negation. Es sagt nicht: I have **but** one, sondern: I have **not but** one, d. h. ich habe nicht, ausgenommen einen, einen ausgenommen und ich habe keinen, d. h. ich habe nur einen.

**But** for you, nur wegen Ihrer, nur aus Rücksicht für Sie, wäre es nicht Ihretwegen, wären Sie nicht, wenn Sie nicht gewesen wären. **But** for her sufferings, wenn sie nur nicht litte. I would – for hurting him, ich wollte es wohl, wenn ich ihn nur nicht verletzte. – for, außer, wenn das nicht wäre od gewesen wäre. – just now, so eben. – a while since, seit Kurzem. Not – that, nicht daß nicht, nicht als wenn. – that, wenn nicht, wo nicht. He cannot – know, es kann ihm nicht unbekannt sein. Be – ruled by me, folgen Sie nur meinem Rathe.

**But,** (angelf. bote) *conj.*

1. aber (Gegensatz). Our wants are many and grievous; **but** quite of another kind. – The House of Representatives were well agreed in passing the bill; **but** the Senate dissented. Webster.

2. aber, jedoch, doch, allein, aber doch, indessen, nichts destoweniger, nun, nun aber (Einwurf und Bejahung). **But** yet, aber doch, dessen ungeachtet. **But** for all that, aber dessen ungeachtet.

3. sondern. **But** also, sondern auch.

**But,** *interj.* wie.

Zounds, **but** she is handsome! Sapperment, wie schön ist sie!

**But,** (fr. bout) gewöhnl. **Butt,** *s.* 1. das Ende; die Grenze. (Als Ende bedeutet es gewöhnlich das dickere Ende, z. B. von einem Baume das Stammende). 2. [Mar.] das Ende einer zur Schiffsbekleidung dienenden Bohle. 3. die Zielscheibe oder der Gegenstand des Spottes.

The ship has started od. sprung a **but,** [Mar.] das Ende einer Bekleidungsbohle ist losgesprungen. **But** and **but,** [Mar.] eine Stumpfscherfe.

**But-end,** 1. das dicke Ende einer Sache; a) [Mar.] der Plankenkopf. b) der Kolben (eines Gewehres). –-enders, *s. pl.* [Mordam.] die Knüttelgarde (Schimpfname des demokratischen Janhagels). [gen.

**But,** *v. n.* [Mordam.] dicht dabei lie-

**But,** *v. a.* an einem Ende berühren, begrenzen.

**But an' ben,** [be out and be in], (schott.) the country kitchen and parlor; the outer and inner side of the partition wall in a house consisting of two apartments.

**Butcher,** büt'tshŭr, (arm. boczer) *s.* 1. der Fleischer, Knochenhauer, Metzger, Schlächter. 2. ‡ der blutdürstige Mensch, Wütherich, Henkersknecht.

Butcher's meat, das Schlachtfleisch, feische Fleisch. – s shambles, die Fleischbänke. –'s steel, der Wetzstahl.

Butcher-bird, [Ornith.] der Neuntödter. –-row, der Fleischscharren, die Fleischbänke. –'s-broom, [Bot.] der Mäusedorn. –'s-dog, der Fleischerhund. –'s-horse, 1. das Fleischerpferd. 2. ‡ ein schlechtes Pferd mit schlechtem Reiter.

**Butcher,** *v. a.* 1. schlachten. 2. morden, metzeln.

**Butcherliness,** büt'tshŭrlĕnĕs, *s.* die Grausamkeit, Blutgier.

**Butcherly,** büt'tshŭrlĕ, *adj.* grausam, mörderisch, blutdürstig, blutgierig.

**Butchery,** büt'tshŭrĕ, *s.* 1. das Fleischerhandwerk, Metzgerhandwerk. 2. ‡ die Metzelei, das Gemetzel, Blutbad. 3. das Schlachthaus, die Metzig; Fleischscharre, Fleischbank. 4. ‡ der Ort des Blutvergießens, die Schlachtbank. Shak

**Butler,** büt'lŭr, (fr. buitleir) *s.* (in vornehmen Häusern ein Bedienter, der die Weine, das Silbergeschirr ꝛc. zu besorgen hat) der Mundschenk, Kellermeister, Schenk; Tafeldecker. [(engl.) Weinsteuer.

**Butlerage,** büt'lŭrädje, *s.* die

**Butlership,** büt'lŭrship, *s.* das Mundschenken-, Kellermeister-, Tafeldecker-, Schenkenamt.

**Butment,** büt'mĕnt, (v. fr.) *s.* 1. [Archit.] der Aufdruck, Halter, die Widerlage (einer Brücke ꝛc.), Biegung. 2. [Zimmerk.] die Kerbe. [s. der Pfeil.

**Butshaft,** büt'shăft, (but u. shaft)

**Butt,** büt, *s.* 1. ‡ das Ende, dicke Ende, der äußerste Punkt, daher: 2. das Ziel, die Zielscheibe. 3. ‡ a) das Ziel, de. Ge-

zweck. b) das Ziel, der Gegenstand, die Zielscheibe (des Witzes, Scherzes, Spottes). 4. die Schießmauer, der Scheibenstand. 5. a) der Stoß mit dem Kopfe (eines Thiers, Stiers, Bocks ꝛc.). b) [Fechtk.] der Stoß. 6. (ein Maß für Flüssigkeiten, besonders Wein; = 126 Gallonen) das Faß, die Pipe. 7. † die Grenze. 8. [Mar.] das Ende einer Bohle an einem Schiffe. 9. eine besondere Art von Angeln an Thüren ꝛc.

To run full butt at any one, im Laufe mit dem Kopfe an Jemand stoßen. To meet any one full —, mit Einem zusammentreffen, zusammenstoßen. [Stieren, Böcken ꝛc.).

**Butt,** *v. a.* mit dem Kopfe stoßen (v. To butt at, stoßen (nach, gegen). To — one another, sich stutzen. [But.

**Butted,** bŭt'tĕd, *adj.* begrenzt, s.

**Butter,** bŭt'tŭr, (angels. buter, butera) *s.* 1. die Butter. 2. die Butter, der butterähnliche Stoff z. B. — of antimony, die Spießglanzbutter. — of arsenic, die Arsenikbutter. — of cacao, die Kakaobutter ꝛc.

A slice of bread and —, ein Butterbrod. A toast and —, eine gerbstete Butterschnitte.

Butter-box, 1. die Butterbüchse. 2. † der Butterfresser (Spottname der Holländer). —-bump, die Rohrdommel. —-burr, [Bot.] die Roßpappel. —-crock, der Butterkopf. —-cups, [Bot.] eine Art Hahnenfuß. —-flower, [Bot.] die Butterblume. —-fly, der Schmetterling. —-fly-shell, [Konchil.] der Schmetterlingsflügel, die guineische Tute. —-man, der Buttermann, Butterhändler. —-milk, die Buttermilch. —-nut, 1. die weiße Walnuß, Oelnuß. 2. —-od. —-tree, der weiße Walnuß-, Oelnußbaum. —-pear, die Schmalzbirn. —-print, od. —-stamp, die Butterform. —-sauce, die Butterbrühe. —-tooth, der breite Vorderzahn. —-tub, 1 das Butterfaß. 2. [Naturg.] die Buttertute (Muschel). —-whore, Θ die Zänkerinn. —-wife, od. —-woman, die Butterhändlerinn, Butterfrau. —-wort, [Bot.] die Butterwurz.

**Butter,** *v. a.* 1. mit Butter bestreichen od. zurichten; auf Etwas Butter streichen. 2. zubuttern, (den Satz im Spiel bei jedem Wurf ꝛc.) verdoppeln.

To butter a bett, [Pharaosp.] ein Parolí machen.

*Prov.* To know on which side the bread is buttered, seinen Vortheil verstehen.

**Butteris,** bŭt'tŭrĭs, *s.* [Hufschmied] das Wirkeisen, Wirkmesser.

**Buttery,** bŭt'tŭrē, *adj.* butterartig, buttericht. — *s.* die Speisekammer.

**Buttledor-barley,** bŭt'tlĕdŏr-bärlē, *s.* [Bot.] die Bartgerste.

**Buttock,** bŭt'tŭk, *s.* 1. das Hintertheil, die Hinterbacke; *pl.* der Steiß, Hintere; das Kreuz (bei Pferden); das Gesäß (bei Affen). 2. [Mar.] die Billen, der Spiegel eines Schiffes. [einem Ochsen.

Buttock-beef, das Lendenstück von

**Buttock-nail,** (schott.) fine imposed in lieu of sitting on the stool of repentance.

**Button,** bŭt'tn, (fr. bouton) *s.* 1. § der Knopf (zum Knöpfen). 2. der Knopf (jeder runde an einem andern befestigte Körper). 3. der Knopf, die Knospe, das Auge (einer Pflanze). 4. der Knopf am Zaume od. Zügel eines Pferdegeschirrs, an Schlössern ꝛc. 5. der Reiber, Wirbel (an Thüren, hauptsächlich Stallthüren ꝛc.). 6. [Chem.] das Korn. 7. [Mar.] (— of a bonnet) der Knopf an einem Leitsegel. 8. [Naturg.] — od. —-fish, der Seeigel, Meerigel. 9. *pl.* [Waidmspr.] die Losung (eines Hasen). 10. der Kamm (an Geigen, Lauten).

A long button, ein Knopf mit einem Oehrchen. A tufted —, ein Knopf mit seidenem Quästchen. [keinen Knopf od. Heller werth.

*Prov.* 'Tis not worth a button, es ist Button-hole, das Knopfloch. —-maker, der Knopfmacher. —-stone, [Mineralg.] der Knopfstein. —-tree, [Bot.] der Knopfbaum. —-ware, die Knopfmacherwaare. —-weed, [Bot.] das Knopfgras. —-wood, [Bot.] der Kopfbaum; Knopfbaum (Cephalanthus u. Platanus occidentalis).

**Button,** *v. a.* (oft mit up) 1. anknöpfen, zuknöpfen. 2. ± überziehen. 3. ° ankleiden, anziehen. [ziehen.

**Buttoner,** bŭt'tnŭr, *s.* der Knopfzieher.

**Buttress,** bŭt'trĭs, *s.* 1. [Archit.] der Strebepfeiler, die Stütze, Gewölbsstütze, die Strebemauer, Strebewand. 2. ± die Stütze (im Allg.). [(Gewölbe, Mauern ꝛc.).

**Buttress,** *v. a.* stützen, unterstützen

**Butts,** bŭts, *s. pl.* 1. der Schießplatz (der Bogenschützen). 2. kurze Stücke Landes in pflügbaren Furchenrainen u. Furchen.

**Butwink,** bŭt'wĭngk, *s.* [Ornith.] der Kibitz.

**Butyraceous,** bŭtĭrā'shŭs, } **Butyrous,** bŭt'tĭrŭs, } *adj.* butterartig.

**Buxom,** bŭk'sŭm, (angelsf. boesum) *adj.* 1. * gehorsam, folgsam, geschmeidig, biegsam, willfährig. Milton. 2. fröhlich, lebhaft, munter, flink. 3. lüstern, leichtfertig, üppig, schelmisch, lose, muthwillig.

**Buxomly,** bŭk'sŭmlē, *adv.* 1. * folgsam, gehorsam. 2. lüstern, verliebt, lose. 3. munter, flink, aufgeräumt.

**Buxomness,** bŭk'sŭmnĕs, *s.* 1. * die Sanftmuth, Folgsamkeit. 2. die Fröhlichkeit, Munterkeit, Flinkheit. 3. die Verliebtheit, Lüsternheit, der Muthwille.

**Buy,** bī, *pract.* u. *pp.* bought, (angelsf. bigan, bygan) *v. a.* 1. kaufen (ankaufen, erstehen). 2. ± a) erkaufen (Gunst, Vergünstigen). b) ± erkaufen, bestechen (einen Richter ꝛc.). 3. ○ (oft) theuer erkaufen od. bezahlen. Chaucer. 4. [Handel] (up) aufkaufen.

To buy and sell, handeln, Geschäfte machen. To — on credit, auf Kredit od. Borg kaufen. To — the refusal, das Recht, künftig eine gewisse Sache um einen gewissen Preis kaufen zu können, käuflich an sich bringen. To — the small pox, [Südwallis] die Blattern durch Einimpfen bekommen.

To buy in, [Handel] 1. Aktien bei einer Kompagnie ꝛc. kaufen od. nehmen 2. zurückkaufen.

To buy off, erkaufen, bestechen; (any one from) durch Bestechung losmachen, losreißen (von).

To buy out, 1. loskaufen, abkaufen, tilgen. 2. durch Bestechung losreißen, gewinnen. Shak. 3. [Handel] auskaufen (Jemand).

**Buy,** *v. n* kaufen, handeln, wegen eines Kaufes unterhandeln. Shak. [Shak.

I will buy with you and sell with you.

**Buyer,** bī'ŭr, *s.* der Käufer; Wechselnehmer. [Kauf; — up, der Aufkauf.

**Buying,** bī'ĭng, *s.* das Kaufen, der

**Buz,** bŭz, *interj.* * eitles Geschwätz! Lavisari! Shak.

**Buzz,** bŭz, (pers. bazidan; it. buzzicare) *v. n.* 1. summen, sumsen (v. Bienen); brummen, murmeln. 2. flüstern.

**Buzz,** *v. a.* 1. flüstern, zuflüstern. 2. (oft mit about) im Geheimen ausbreiten od. verbreiten, herumplaudern, ausplaudern.

**Buzz,** *s.* 1. das Summen, Gesumse (der Bienen ꝛc.). 2. das Geflüster, Flüstern, Geschwätz, Gemurmel, Gerede.

**Buzzard,** bŭz'zŭrd, *s.* 1. [Ornith.] der Mäusefalk, Bußaar, die Weihe. 2. ‡ der Dummkopf, Schöps.

**Buzzard,** *adj.* dumm, sinnlos.

**Buzzardet,** bŭzzŭrdĕt', *s.* [Ornith.] ein dem Bußaar ähnlicher Falk.

**Buzzer,** bŭz'zŭr, *s.* der Flüsterer, Zuflüsterer, Ohrenbläser.

**By,** bī, auch bĕ, (angelsf. be od. big; goth. bi; schw. u. dän. be; holl. by) *praep.*

1. bei, neben, an (Nähe andeutend; auch ‡). That house stands by the river, jenes Haus steht an dem Flusse. To be — one's self, ganz allein sein. To set a thing — itself, Etwas besonders legen. To live — one's self, für sich leben. I will stand — you, ich werde Ihnen beistehen. Do — others, as you would be done —, thun Sie für Andere, was Sie wünschen, daß Andere für Sie thun. You took example — us, Sie nahmen ein Beispiel an uns. He has a cask of wine — him, er hat ein Faß Wein bei sich. To sit — one's self, allein sitzen. North — West, [Mar.] Nord zum Westen. — west, westwärts.

2. neben ..., an ... vorüber od. vorbei (von Bewegungen). They passed — a port, sie kamen an oder neben einem Hafen vorbei oder vorüber.

3. durch, von, mit (mit Hülfe oder durch die Kraft des ꝛc.). The town is destroyed — fire, die Stadt ist durch das Feuer zerstört. — chance, von ungefähr, durch Zufall. — that name, unter jenem Namen. — force, mit Gewalt. — dint of, kraft, vermittelst, durch. — virtue of, vermöge, kraft. — way of, 1. anstatt. 2. durch, vermittelst. — the way, im Vorbeigehen, beiläufig zu erinnern, obenhin, nebenher. — candlelight, bei Licht. He goes — the name of ..., er führt den Namen ... — birth, von oder durch Geburt. He was — trade a butcher, er war seines Gewerbes ein Fleischer. — procuration, [Handel] per Prokura.

4. nach, um (eine Reihenfolge andeutend). Day — day, Tag für Tag. — turns oder — course, wechselsweise, nach der Reihe. Year — year, jedes Jahr. — a pace, Schritt vor Schritt. Point — point, Stück für Stück. One — one, Einer nach dem Andern, Eins um's Andere.

5. binnen, während, innerhalb (eine Zeitdauer anzeigend). — the space of ten years, während des Zeitraumes von zehn Jahren.

6. bei, um, zu, in, gegen (ungefähre Zeitbestimmung). — this time the sun had risen,

um diese Zeit war die Sonne aufgegangen. 7. mit (ungefähre Zeitbestimmung). I shall be back again – break of day, – one o'clock, ich werde mit Tagesanbruch, um ein Uhr wieder zurück sein. – that time, damals, um die Zeit. By this time, jetzt, jetzt schon. – this time twelve-month, heute über ein Jahr; s. Nr. 6.

8. nach, gemäß, zufolge, laut, in Gemäßheit (bedingt durch etwas Vorhergehendes). This appears – his own account, dieses geht aus seiner eigenen Angabe hervor. These are good rules to live –, diese Regeln sind gut, um ihnen nachzuleben. – all means, 1. auf alle nur mögliche Art, durchaus. 2. gewiß, freilich. – no means, keineswegs, auf keine Weise. It was seven – your watch, nach Ihrer Uhr war es sieben. – the duello, nach den Gesetzen des Duells. Shak. – your desire, auf Ihr Begehren.

9. zu (so viel als auf). – land and – water, zu Wasser und zu Land; – Hull, über Hull.

10. in, nach, um (auf ein Maß Bezug habend); [Handel] per, für. This is to be sold – the pound, dieses wird nach dem Pfunde, d. h. pfundweise, verkauft. Longer – a tenth, um $^1/_{10}$ länger. – the bulk, – the great, im Ganzen, im Großen. – pieces, in Stücken. – little and little, nach und nach. – retail, im Kleinen oder Einzelnen, einzeln, stückweise.

11. bei (sich auf einen Schwur beziehend). He swears – heaven and earth, er schwört bei Himmel und Erde. By'r lakin, bei unserer lieben Frau. Shak.

12. um (einen Unterschied andeutend). – ten years younger, um 10 Jahre jünger; s. Nr. 10.

13. durch, vermöge (die Dazwischenkunft eines Dritten andeutend). To be present – attorney, durch einen oder vermöge eines Anwalts erscheinen.

**By,** *adv.* 1. nahe, in geringer Entfernung, dabei. Hard –, dicht dabei. To stand –, 1. nahe dabei stehen. 2. ± (Einem) beistehen.

2. zugegen; da. To be –, da, zugegen, gegenwärtig sein. There was no person –, at the time, es war um die Zeit Niemand zugegen. [by, sogleich, bald, nächstens.

3. bald (nahe, der Zeit nach). By and 4. – the –, upon the –, im Vorbeigehen, nebenher, gelegentlich. (On the –, auf dem Wege, ist veraltet).

5. vorbei, vorüber (eine Bewegung andeutend). As I went –, als ich vorbei oder vorüber ging.

**By,** * für of. Shak.

**By,** } in by-law, (angelsächs. bilage)

**Bye,** } ist wahrscheinlich das schwed. by oder dän. bye, ein Dorf, Stadt oder Flecken, und bedeutet das Stadt-, Dorfgesetz ꝛc.

**By,** in seinen Zusammensetzungen, deutet auf etwas Anderes als die Hauptsache, auf etwas Nahes oder zur Seite Liegendes, auch Abgesondertes, Abgelegenes hin, als: --bag, der Nebensack, das Neben-Brief-Felleisen. --blow, 1. der Glücksfall. 2. ⊖ der Bastard. --coach, der Bei-, Packwagen. --coffeehouse, das Winkelkaffeehaus. By-concernment, 1. die Nebensache, das Nebengeschäft. 2. die Nebenhandlung, Episode. --corner, ein besonderer Winkel, Nebenwinkel. --dependance, der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit. Shak. --design, die Nebenabsicht. --dish, das Zwischengericht. --drinking, der Privattrunk. Shak. --end, der Nebenzweck, die Nebenabsicht. --fair, die Nebenmesse. --gains, *s. pl.* der Nebengewinnst. --gone, vergangen, vorüber. --interest, die Nebenabsicht, das Privatinteresse. --job, das Nebenwerk, die Nebenarbeit. --lane, das Nebengäßchen. --law, die Nebenverordnung, das Nebengesetz; Gesetz einer Zunft ꝛc. --laws, [Rechtsspr.] die Willkühren. --matter, die Nebensache, der Zwischenfall. --name, der Bei- oder Spottname. --name, *v. a.* mit einem Bei- oder Spottnamen belegen. --past, [Schottl.] vergangen, vorüber. --path, der Nebenweg, dunkle Weg. --place, 1. der Schlupfwinkel. 2. die Nebenschanze. --post-office, das Nebenpostbüreau. --profits, *s. pl.* die Sporteln. --respect, die Nebenrücksicht. --road, der Nebenweg, dunkle Weg. --room, das Nebenzimmer, die Nebenstube. --sack, der Quersack. --speech, die zufällige Rede. --spell, das Sprichwort. --stander, der Zuschauer. --street, die Nebenstraße, dunkle, abgelegene Straße. --time, die Nebenzeit. --town, die (von einer Straße) abgelegene Stadt. --turning, der finstere Weg oder Pfad. --view, die Nebenabsicht. --walk, der abgelegene Spaziergang. --way, der dunkle Weg, Seitenweg, Nebenweg, Umweg. --west, *adv.* westlich. --wipe, der heimliche Hieb, Stich (Sarkasmus). --word, das Sprichwort. --work, 1. das Nebenwerk. 2. der Nebenbau.

**By,** (schottl.) past, besides, over and above.

**By'e** in good-bye ist nicht das Vorwort. Der Ausdruck ist synonym mit farewell; das bye scheint daher durch Zusammenziehung aus (God od. good) be with you entstanden zu sein.

**Bye, down bye,** (schottl.) down yonder, not far off. [Wohnort.

**Bye,** bî, (angelsächs.) *s.* der Aufenthalt.

**Bygones,** } (schottl.) what is

**Bygones,** } gone by and past.

**Byke,** (schottl.) a bee-hive.

**By ordinar,** (schottl.) more than ordinary. [Schaflhürde.

**Byre,** (schottl.) der Kuhstall, die

**Byssin,** bîs'sin, } (gr.) *s.* † eine

**Byssus,** bîs'sûs, } seidene oder feinene Kopfbedeckung. [seiden.

**Byssine,** bîs'sin, *adj.* von Seide,

**Byssolite,** bîs'sôlite, (gr.) *s.* [Geol.] die Steinblüte, der Bissolith.

**Byssus,** bîs'sûs, *s.* [Geol.] der Asbest.

**Byzant,** bîz'ânt, } (s. Bizan-

**Byzantine,** bîz'ântine, } tine.

**Byzantine,** bêzân'tine, } *adj.*

**Byzantian,** bêzânt'yân, } [Geogr.] byzantinisch. [Byzanz.

**Byzantium,** bêzânt'yûm, *s.* [Geogr.]

# C.

**C,** sêê, (Mitlaut) *s.* 1. das C, *c.* 2. [Mus.] das C. 3. als Abkürzung bedeutet C. Caius, Carolus, Caesar, condemno etc.; CC. consulibus; C. C. C. Corpus Christi college; C. S. Custos Sigilli. 4. als Zahlzeichen steht C für 100, CC für 200 ꝛc.

**Ca',** (schottl.) call.

**Cab,** kâb, *s.* 1. [Judenth.] ein Maß = 3 engl. Nösel. 2. das Kabriolett; --driver, der Kabriolettführer, Lohnkutscher.

**Cabal,** kâbâl', (fr. cabale; it. cabala; sp. cabala; hebr. u. arab. kabal, zulassen, annehmen) *s.* 1. die Kabale, der Geheimbund, die Geheimrotte. 2. die Kabale, Intrigue, Umtriebe, Ränke. Dryden.

**Cabal,** } kâb'âlâ, *s.* [Judenth.]

**Cabala,** } die Kabbala, Geheimlehre.

**Cabal,** *v. n.* kabaliren, Kabalen machen.

**Cabalism,** kâb'âlizm, *s.* [Judenth.] der Kabbalismus, die Geheimlehre der Kabbalisten.

**Cabalist,** kâb'âlist, *s.* 1. [Judenth.] der Kabbalist. 2. [fr. Handel] der geheime Theilhaber. Encyc.

**Cabalistic,** kâbâlis'tik, } *adj.*

**Cabalistical,** kâbâlis'tikâl, } [Judenth.] kabbalistisch.

**Cabalize,** kâb'âlize, *v. n.* † die Sprache ꝛc. der Kabbalisten nachahmen.

**Caballer,** kâbâl'lûr, *s.* der Kabalenmacher, Ränkeschmied.

**Caballine,** kâb'âline, (l. caballus; fr. capall; russ. kobila) *adj.* zu Pferden gehörig. [– oil, das Kammfett

Caballine aloes, [Bot.] die Roßaloe

**Cabaret,** kâb'âret, (fr. W.) *s.* die Schenke, das Wirthshaus.

**Cabbage,** kâb'bîdje, (corn. kavatsh; ir. gabaisde, fr. choux-cabus, v. l. caput) *s.* 1. der Kohl, Kopfkohl. --head, der Kohlkopf. --lettuce, der Kopfsalat. --net, ein kleines Netz zum Kochen des Kohls. --plant, die Kohlpflanze. --tree, die Kohlpalme. --worm, die Kohlraupe. Dog's--, der Hundskohl, das Bingelkraut. Sea--, der glatte Meerkohl, die Meerwinde. 2. [Waidmspr.] der Kolbenansatz. 3. ○ der Abfall, die Reste Tuch bei den Schneidern.

**Cabbage,** *v. n.* Köpfe ansetzen, sich schließen. A plant cabbages. Johnson.

**Cabbage,** (altfr. cabasser) *v. a.* ⊖ in die Hölle werfen (Reste Tuch). Arbuthnot.

**Cabin,** kâb'bîn, (fr. cabane; ir. u. wal. caban; gr. kape, kapane). *s.* 1. das Kabinet. Spenser. 2. die Hütte. Swift. 3. das Zelt, der Schoppen. Fairfax. 4. die Kajüte (im Schiffe). --boy, der Schiffsjunge. --mate, der Kajütengefährte. --passenger, der Kajütenpassagier.

**Cabin,** *v. n.* in einer Hütte leben, wohnen. Shak. [Shak.

**Cabin,** *v. a.* in eine Hütte einsperren.

**Cabinet,** kâb'ânêt, (fr. W.; it. gabinetto) *s.* 1. das Kabinet. 2. der Schreibschrank, das Schubladenschränkchen. Swift 3. * ein kleines Haus, die Hütte.

Cabinet-council, 1. der Kabinetsrath (Versammlung). Bacon. 2. das Kabinet (die Mitglieder desselben). Gay. Cabinet-maker, der Kunsttischler.

**Cabinet,** *v. a.* † einschließen. Howel.

**Cable,** kā'bl, (sp. u. fr. cable; dän. kabel; arm. chabl; ir. cabla, gabla; russ. kabala; hebr., chald., syr. u. arab. kabal, die Kette) *s.* [Mar.] das Kabel, Kabeltau, Ankertau. —'s length, die Kabel's oder Tautänge (120 Klafter oder 720 Fuß). Stream-cable, das (kleinere) Tau. —tier, die Scheibe eines aufgeschossenen Taues. To pay out od. to veer out the cable, das Ankertau losmachen, um es schießen zu lassen. To serve the —, das Tau bekleiden. To slip the —, das Tau schießen lassen. To bit the —, das Tau um die Bätingshölzer schlingen. To cut the — in the hawse, das Ankertau kappen. To heave in the —, das Kabeltau aufwinden, um die Anker zu lichten. To splice a —, ein Tau spliſſen od. spliſſen.

**Cabled,** kā'bld, *adj.* mit einem Taue befestigt. Dyer. [das Greling, Pferdeleine.

**Cablet,** kā'blĕt, *s.* ein kleines Tau,

**Cablish,** kāb'lĭsh, *s.* 1. das Buschwerk. 2. die Windbrüche, Windfälle (in einem Walde).

**Caboched,** } kābŏshd', *adj.* [Herld.]

**Caboshed,** } gehöpft. Dict.

**Caboose,** kābōōse', (dän. kabyse) *s.* [Mar.] 1. die Kombüse, Schiffsküche. 2. die Decke des Rauchfangs (der Kauffahrer).

**Cabotage,** kāb'ŏtādje, (fr.) *v. n.* Küstenhandel treiben. — *s.* der Küstenhandel, die Küstenschifffahrt.

**Cabriolet,** } kāb'rēŏlĕt, (fr. W.)

**Cabriole,** } *s.* das Kabriolett.

**Caburn,** kāb'ŭrn, *s.* [Mar.] 1. das Kabel- od. Schiffgarn. 2. die Tauwerksbekleidung. Encyc.

**Cacao,** kāk'āō. } *s.* 1. der Kakao-

**Cocoa,** kō'kōā, } baum. 2. — oder —-nut, die Kakaobohne, der Kakao.

**Cacoons,** kākkōōnz', *s.* [Bot.] eine Pflanze, Flevillea genannt.

**Cachalot,** kāsh'ălŏt, *s.* [Naturg.] der Kaschalott, Pottfisch.

**Cachectic,** kākĕk'tĭk, } *adj.*

**Cachectical,** kākĕk'tĕkăl, } [Med.] kachektisch.

**Cachexy,** kākkĕk'sē, (gr.) *s.* [Med.] die Kacherie, Bösartigkeit der Säfte.

**Cachinnation,** kākkĭnnā'shŭn, (lat.) *s.* † das laute Gelächter.

**Cacholong,** kātsh'ŏlŏng, *s.* [Mineralg.] id.; der milchweiße, halbverwitterte Chalcedon. Cleaveland.

**Cack,** kāk, (lat. cacare) *v. n.* kacken. Pope. Cack-a-bed, der Bettkacker.

**Cackerel,** kāk'ŭrĕl, (fr.) *s.* [Ichthyol.] der Hauting.

**Cackle,** kāk'kl, (holl. kaakelen, gaggelen; engl. gaggle, giggle) *v. n.* 1. gackeln, gackern, schnattern. Dryden. Shak. 2. † schnattern (v. Menschen). Johnson. 3. kichern. Arbuthnot.

**Cackle,** *s.* 1. das Gackeln, Gackern, Geschnatter (der Gänse ꝛc.). 2. † das Geschnatter.

**Cackler,** kāk'lŭr, *s.* 1. das gackernde Huhn. 2. † der Schnatterer, Schwätzer.

**Cackling,** kāk'klĭng, *s.* das Gackern, Geschnatter.

**Cacochymic,** kākkōkĭm'ĭk, }

**Cacochymical,** kākkōkĭm'ĕkăl, } (gr.) *adj.* [Med.] siech, voll verdorbener Säfte.

**Cacochymy,** kāk'kōkĭmmē, (gr.) *s.* [Med.] die Verdorbenheit der Säfte, das Säfteverderbniß. [*s.* der böse Geist. Shak.

**Cacodemon,** kākōdē'mŏn, (gr.)

**Cacoethes,** kākōē'thēz, (gr.) *s.* 1. [Med.] ein böses, verarttetes Geschwür. 2. † eine üble Gewohnheit.

**Cacophony,** kākŏf'ōnē, (gr.) *s.* 1. [Rhet.] der Uebellaut, Mißlaut, die Kakophonie. 2. [Musf.] der Uebelklang, Mißklang. 3. [Med.] die Kakophonie. [*v. a.* zuspitzen.

**Cacuminate,** kākū'mĕnāte, (lat.)

**Ca'd,** } (schott.) called.

**Ca't,** }

**Cadaver,** kādā'vŭr, (lat.) *s.* der Todtenkörper, Leichnam.

**Cadaverous,** kādāv'ĕrŭs. (lat.) *adj.* 1. leichenhaft, leichenartig, aasig. 2. todtenblaß, gräßlich, Leichen...

**Caddis,** kād'dĭs, (lat. cadus?) *s.* 1. das geköperte Wollen- od. Zwirnband. Shak. 2. (auch Cade-worm) der Strohwurm. Johnson.

**Caddow,** kād'dō, *s.* die Bergdohle.

**Caddy,** kād'dē, *s.* die Theebüchse.

**Cade,** kāde (wal. cadw, bewahren ꝛc.) *adj.* zahm, sanft, zirre. [zahm halten.

**Cade,** *v. a.* mit Sanftmuth aufziehen;

**Cade,** (lat. cadus; gr. kados; wal. kadw) *s.* das Fäßchen, Tönnchen (Häringe, Sprotten).

**Cadence,** kā'dĕnse, } (fr. cadence;

**Cadency,** kā'dĕnsē, } lat. cadens; wal. cwyzaw; corn. kodha; arm. kuedha, kueza; ir. cadam, cudaim) *s.* 1. der Fall, Untergang. Milton. 2. [Tanz.] der Takt, die Kadenz. 3. [Musf.] die Kadenz, der Tonfall. 4. [Poes.] die Kadenz, der Wohlklang. 5. der Laut, Ton. Milton. 6. [Reitk.] die schulgerechte Bewegung eines Pferdes. Encyc. 7. [Herld.] die Unterscheidung der Familien.

**Cadence,** *v. a.* kadenziren, nach dem Takte abmessen. Smith.

**Cadene,** kādēne', *s.* [Judst.] eine Art grober Teppichzeug aus der Levante.

**Cadent,** kā'dĕnt, *adj.* fallend, herabfallend. Johnson. [die Kadenz.

**Cadenza,** kādĕn'zā, (it.) *s.* [Musf.]

**Cadet,** kādĕt', (fr. W.) *s.* 1. der jüngere od. jüngste Sohn. 2. der Kadett.

**Cadew,** kādū', *s.* der Strohwurm.

**Cadge,** kĕdge, *v. a.* † (eine Last) tragen. Ray.

**Cadger,** kĕd'jŭr, *s.* der Butter-, Eier- und Geflügelhändler; der Höker, Aufkäufer. [ky; wanton.

**Cadgy,** (schott.) lively and fris-

**Cadi,** kā'dē, (arab.) *s.* der Kadi (türk. Richter).

**Cadie,** } (schott.) a young fellow.

**Caddie,** }

**Cadillac,** kādĭl'lāk, *s.* eine Art Birnen. Johnson.

**Cadmia,** kād'mēā, *s.* [Metall.] der Galmei, Ofengalmei. Silliman.

**Cadmium,** kād'mēŭm, *s.* [Metallurg.] das Kadmium. Ure.

**Ca'drive,** } (schott.) disturbance;

**Ca'-throw,** } prevention; drive the shuttle.

**Caduceus,** kādū'shĕŭs, (lat.) *s.* [gr. Myth.] der Schlangenstab des Merkur

**Caducity,** kādū'sĭtē, (lat.) *s.* † die Hinfälligkeit. Chesterfield

**Caducous,** kādū'kŭs, *adj.* [Bot.] bald od. früher abfallend.

**Caesura,** } sēzū'rā. (lat.) *s.* [Poes.]

**Cesura,** } die Cäsur. [betreffend.

**Caesural,** sē'zūrăl, *adj.* die Cäsur

**Caff,** (schott.) chaff. [Kaffein.

**Caffein,** kăf'fēĭn. *s.* [Chem.] das

**Caffraria,** kăfrā'rēā, *s.* [Geogr.] die Kafferei. [Kaftan.

**Caftan,** kăf'tăn, (pers.) *s.* der

**Cag,** kăg, (fr. caque; dän. kag) *s.* das Fäßchen, Tönnchen; s. Keg.

**Cage,** kāje, (fr. W.) *s.* 1. der Käfig, Vogelbauer. 2. das Gehäge, der Verschlag (für wilde Thiere). 3. das Gefängniß (für kleine Verbrecher). Johnson. 4. [Archit.] der Mantel.

Cage-work, die gebrochene Arbeit.

**Cage,** *v. a.* in einen Käfig einsperren; einsperren.

**Cagg,** kăg, *s.* † das Gelübde.

**Cagg,** *v. a.* † geloben.

**Caic,** } kā'ĭk, *s.* [Mar.] 1. das

**Caique,** } Kaik. 2. die Saike (der Kosaken).

**Caickling,** (schott.) cackling.

**Cailliachs,** (gael.) old women.

**Caiman,** } kā'măn, *s.* [Zool.] der

**Cayman,** } Kaiman. [combed.

**Caimed, kaimed,** (schott.)

**Caird,** (schott.) tinker.

**Cairn,** (schott.) der zum Andenken einer Begebenheit oder eines Helden errichtete Steinhaufen.

**Caisson,** kās'sŏn, } (fr. W.) 1.

**Caissoon.** kāssōōn', } [Milit.] der Erdmörser, unterirdische Bombenkasten. 2. der Kasten (des Pfeilers einer Brücke). 3. der Artillerie- od. Bombenwagen.

**Caitif,** kā'tĭf, (it. cattivo) *s.* der Schurke, Elende, Lumpenhund.

**Caitif,** *adj.* schurkisch, niederträchtig.

**Cajeput,** kā'jĕpŭt, *s.* [Pharm.] das Kajeputöl.

**Cajole,** kājōle', (fr. cajoler; arm. cangeoli) *v. a.* 1. liebkosen, Einem schmeicheln. 2. durch Schmeicheln hintergehen, betrügen, beschwatzen.

**Cajoler,** kājō'lŭr, *s.* der Schmeichler.

**Cajolery,** kājō'lŭrē, *s.* 1. die Schmeichelei. 2. die betrügerische Schmeichelei. Burke.

**Cake,** kāke, (holl. kock; dän. kage; schw. kaka) *s.* 1. der Kuchen. 2. etwas Kuchenförmiges (zusammengesinnerte Steinkohlen, Eis), der Kuchen. [schief. Shak.

*Prov.* Cake is dough, das Ding geht Cake-house, der Kuchenladen. —-woman, die Kuchenhändlerinn. [menbacken.

**Cake,** *v. a.* zu einem Kuchen zusam-

**Cake,** *v. n.* zusammenbacken.

**Cake,** *v. n.* † schnattern. Ray.

**Calabar skins,** kălăbăr skĭnz, *s. pl.* das Grauwerk.

**Calabash,** kăl'ăbăsh, *s.* der Flaschenkürbiß, die Kalabasse. —-tree, der Kalabassenbaum. [der Abhang.

**Calade,** kălāde', (fr. W.) *s.* [Reitk.]

**Calamanco,** kălămăn'kō (fr. callimanque) *s.* [Jndst.] der Kalmank (ein Wollenzeug). Encyc.

**Calamary,** kăl'ămărē, } *s.* [Jch-
**Calamar,** kăl'ămăr, } thyol.] der Kalmar, die Meerpinne.

**Calambac,** kăl'ămbăk, *s.* [Bot.] das Kalambakholz. [das grünliche Aloeholz.

**Calambour,** kăl'ămbûr. *s.* [Bot.]

**Calamiferous,** kălămif'ĕrŭs, (l.) *adj.* Halmpflanzen hervorbringend.

**Calamine,** kăl'ămīne, } *s.* [Mes-
**Calamin,** kăl'ămĭn, } tallurg.] der Galmei. [die Bergminze.

**Calamint,** kăl'ămĭnt, (gr.) *s.* [Bot.]

**Calamistrate,** kălămĭs'trāte, *v. a.* † (das Haar) kräuseln. Cotgrave.

**Calamistration,** kălămĭstrā'shŭn, *s.* † das Haarkräuseln.

**Calamit,** kăl'ămĭt, *s.* [Mineralg.] der weiße Mergel. 2. [Naturg.] der Laubfrosch.

**Calamitous,** kălăm'ĕtŭs, *adj.* elend, trübselig, jammervoll. — *adv.* **Calam'itously.** elend ꝛc.

**Calamitousness,** kălăm'ĕtŭsnĕs, (lat. calamitas; arab. kalama, verwunden) *s.* der Jammer, die Trübsal, das Elend.

**Calamity,** kălăm'ĕtē, *s.* das Elend, die Trübsal, der Jammer, die Noth, Plage. The deliberations of — are rarely wise. Burke.

**Calamus,** kăl'ămŭs, (gr.) *s.* [Bot.] 1. das Rohr. 2. der Kalmus.

**Calander,** kăl'ăndŭr, } *s.* der Korn-
**Calandre,** kăl'ăn'dr, } wurm.

**Calandra,** kălăn'drā, *s.* [Ornith.] die Mistellerche.

**Calash,** kălăsh', (fr. calèche; russ. koliaska) *s.* 1. die Kalesche. 2. der Sonnenhut (Kopfbedeckung der Frauenzimmer).

**Calcar,** kăl'kăr, *s.* [Technol.] der Kalzinirofen.

**Calcarate,** kăl'kărāte, (l. calcar; ir. calg) *adj.* [Bot.] mit einem Sporn versehen. Martyn.

**Calcario-sulphurous,** kălkā'rēō-sŭl'fŭrŭs, *adj.* kalkschwefelartig.

**Calcarious,** kălkā'rēŭs, *adj.* kalkartig.

Calcarious earth. die Kalkerde. — grit, der Kieselnierenkalk. — stone. der Kalkstein.

**Calceated,** kăl'shēātĕd. (l.) *adj.* beschuhet. [der Flecken, weiße Flecken.

**Calcedon,** kăl'sĕdŭn, *s.* [Zuweilen.]

**Calcedonie,** kălsĕdŏn'ĭk, }
**Calcedonian,** kălsĕdō'nēăn, } *adj.* zum Chalcedon gehörig, chalcedonartig.

**Calcedony,** kăl'sĕdōnē, }
**Calcedonius,** kălsĕdō'nēŭs, } (lat.) *s.* [Mineralg.] der Chalcedon.

**Calciferous,** kălsĭf'ĕrŭs, *adj.* kalkhaltig. [förmig.

**Calciform,** kăl'sĭfôrm, *adj.* kalk-

**Calcimurite,** kălsĭmū'rīte, *s.* [Mineralg.] der Kalcimurit. [kalkbar.

**Calcinable,** kăl'sĭnăbl, *adj.* ver-

**Calcinate,** kăl'sĭnāte, *v. a.* verkalken. Bacon. [die Verkalkung.

**Calcination,** kălsĭnā'shŭn, *s.*

**Calcinatory,** kăl'sĭnătŭrē, *s.* der Kalzinirofen.

**Calcine,** kălsīne', kăl'sĭn, (l. calx; fr. calciner) *v. a* 1. verkalken. 2. ± auflösen, verzehren, aufbrennen. Denham.

**Calcine,** *v. n.* sich verkalken.

**Calcium,** kăl'sēŭm, *s.* [Chem.] das Kalcium. Davy.

**Calcographical,** kălkŏgrăf'rĕkăl, *adj.* zur Metallstecherkunst gehörig.

**Calcographer,** kălkŏg'grăfŭr, *s.* der Metall- oder Kupferstecher.

**Calcography,** kălkŏg'grăfē, *s.* die Metallstecherkunst.

**Calc-sinter,** kălk'-sĭntŭr, *s.* [Mineralg.] der Kalksinter. Ure.

**Calc-tuff,** kălk'-tŭf, *s.* [M neralg.] der Kalktuff, Kalktropfstein. [rechenbar.

**Calculable,** kăl'kŭlăbl, *adj.* be-

**Calculate,** kăl'kŭlāte, (lat. calculus; fr. calculer) *v. a.* 1. berechnen, ausrechnen. 2. ± berechnen. 3. to — one's birth, Einem das Horoscop stellen. Shak.

2. Religion is calculated for our benefit. Tillotson.

**Calculate,** *v. n.* 1. rechnen. 2. ○ sich vornehmen, im Sinne haben.

**Calculation,** kălkŭlā'shŭn, *s.* 1. die Rechenkunst. 2. ∓ u. ± die Berechnung; Rechnung. 3. der Kostenanschlag.

**Calculative,** kăl'kŭlătĭv, *adj.* 1. das Rechnen betreffend. 2. berechnend.

**Calculator,** kăl'kŭlătŭr, *s.* der Rechner, Berechner.

**Calculatory,** kăl'kŭlătŭrē. *adj.* zum Rechnen gehörig.

**Calcule,** kăl'kŭle, *s.* * die Rechnung, Berechnung. Howel.

**Calculous,** kăl'kŭlŭs, *adj.* 1. [Med.] steinig, griesig. 2. steinartig.

**Calculus,** kăl'kŭlŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Med.] der Stein, Blasenstein. 2. [Math.] die Rechnung. Differential —, integral —, exponential —, literal —, die Differentials-, Integrals-, Exponentials-, Buchstaben-Rechnung.

**Caldron,** kăwl'drŭn, (altfr. chaudron, jetzt chaudron; bask. galdarea; it. caldaro; span. caldera) *s.* der Kessel.

**Caledonian,** kălĕdō'nēăn, *adj.* kaledonisch, schottisch. [Schotte.

**Caledonian,** *s.* der Kaledonier,

**Calefacient,** kălĕfā'shĕnt. *adj.* erhitzend, erwärmend. — *s.* das Erhitzungs-, Erwärmungsmittel.

**Calefaction,** kălĕfăk'shŭn. (l.) *s.* 1. die Erwärmung, Erhitzung (das Erwärmtsein). 2. das Erwärmen.

**Calefactive,** kălĕfăk'tĭv, }
**Calefactory,** kălĕfăk'tŭrē, } *adj.* erhitzend, erwärmend.

**Calefy,** kăl'ĕfī, (lat. calefacere) *v. a.* erwärmen, erhitzen. [hitzen.

**Calefy,** *v. n.* warm werden, sich er-

**Calendar,** kăl'ĕndŭr, (lat.) *s.* der Kalender. [eintragen.

**Calendar,** *v. a.* in einen Kalender

**Calender,** (fr. calandre) *s.* [Jndst.] die Rolle, Zeugrolle; Tuchpresse.

**Calender,** *v. a.* [Technol.] rollen, mangen, warm pressen (Tücher); plätten (Weißzeug).

**Calendrer,** kăl'ĕndrŭr, *s.* der Roller, Manger; Tuchbereiter.

**Calends,** kăl'ĕndz, (lat. calendae) *s. pl.* [röm. Kalender] die Kalenden.

**Calenture,** kăl'ĕntshŭre, (lat. calere; sp. calentura; russ. kalyu) *s.* [Mar.] das Wahnwitzfieber der Seefahrer, das Tollfieber der Seefahrer. Encyc. Coxe.

**Calf,** kăf, (angelsf. cealf; schw. kalf; dän. kalv; holl. kalf) *pl.* calves, kăvz, *s.* 1. das Kalb. 2. ± u. ○ das Kalb, ein dummer Mensch, Tölpel, Feigling. 3. die Wade.

Calf's-foot, [Bot.] der Kalbsfuß. —'s fat guts, —'s-gather, das Kalbsgekröse. —'s-head, der Kalbskopf. —'s-skin od. Calf-skin, das Kalbfell. —'s-snout, Calves-snout, [Bot.] das Löwenmaul. Calf-like, *adj.* wie ein Kalb, kalbartig.

**Calf-ward,** } (schott.) a small
**Cauf-ward,** } enclosure for calves.

**Caliber,** kăl'ĕbŭr, (fr. u. sp. calibre) 1. *s.* der Kaliber, die Geschützweite. 2. [Archit.] die Dicke, der Durchmesser (einer Säule).

Caliber-compasses, calibers, callipers, der Tastenzirkel, Taster.

**Calice,** kăl'ĭs, (angelsf. calic; gr. und lat. calix) *s.* der Kelch.

**Calico,** kăl'ĕkō, (v. Calicut, Ostindien) *s.* der Kaliko; Zih. — printer, der Zitzdrucker.

**Calid,** kăl'ĭd. (lat.) *adj.* warm, heiß.

**Calidity,** kălĭd'ĕtē. *s.* die Hitze.

**Caliduct,** kăl'ĕdŭkt, *s.* die Wärmeröhre.

**Calif,** }
**Caliph,** } kā'lĭf, *s.* der Kalif.

**Califate,** }
**Caliphate,** } kā'lĭfāte, *s.* das Kalifat.

**Caligation,** kălĕgā'shŭn, (lat.) *s.* (§. u. Med.) die Dunkelheit der Augen ꝛc.)

**Caliginous,** kălĭdje'nŭs, *adj.* düster, dun el, finster. Coxe.

**Caliginousness,** kălĭdje'nŭsnĕs, *s.* die Dunkelheit, Düsternheit, Finsterniß. [kalligraphisch.

**Caligraphic,** kălĕgrăf'ĭk, *adj.*

**Caligraphy,** } kălĭg'răfē, (gr.)
**Calligraphy,** } *s.* die Schönschreibekunst, Kalligraphie.

**Calin,** kă'lĭn, *s.* das chinesische Bleizinn. Encyc

**Caliver,** kăl'ĕvŭr, (v. caliber) *s.* die Hand- oder Hakenbüchse. Shak.

**Calix,** kă'lĭks, (lat. u. gr.) *s.* 1. der Kelch. 2. [Bot.] der Kelch.

**Calk,** kăwk. (arab. kalafa; sam. id.; arm. calefell) *v. a.* 1. kalfatern. 2. [Nordam.] mit Eisspitzen versehen (das Zugvieh).

**Calker,** kăw'kŭr. *s.* 1. der Kalfaterer. 2. [Nordam.] die Eisspitze (der Hufeisen).

**Calkin,** kăw'kĭn (Calk in Nordam.) *s.* die Eisspitze, der Stollen (an den Hufeisen des Zugviehs).

**Calking,** kăw'kĭng. *s.* 1. das Kalfatern. 2. [Mal.] das Kalfiren, Durchzeichnen. Chambers. [eisen.

Calking-iron, Fürn. das Kalfat-

**Call,** kăwl (lat. calo; gr. kalein, w. galw; schw. kalla; dän. kalder; chald. cala), *v. a.* 1. nennen, benennen, heißen. 2. (oft mit together) zusammenrufen, ver-

sammeln. 3. berufen, herbeirufen. 4. ‖ einladen. 5. ± sammeln. 6. rufen (einem Bedienten), Einen kommen lassen. 7. (öffentlich) ausrufen. 8. ‖ warnen, mahnen. 9. ‖ berufen. 10. heimsuchen.

5. Call all your senses to you, nehmen Sie sich zusammen, kommen Sie wieder ganz zu sich.

7. Nor parish clerk, who calls the psalm so clear. GAY.

To call in question, zum Gegenstande der Betrachtung machen. SHAK. To call any one names, Jemanden Schimpfnamen geben. To — any one to account, Jemand zur Rechenschaft ziehen. To — to witness, zum Zeugen rufen. To — a thing to remembrance, sich Etwas in das Gedächtniß zurückrufen. To — a thing to mind, sich an Etwas erinnern, Etwas bedenken. To — one's game, sein Spiel ansagen. To — another cause, ‖ von etwas Anderem sprechen. To — a thing in question, Etwas in Zweifel ziehen.

To call after, Einem nachrufen, nachschreien. [rückrufen. 2. wiederholen

To call again, 1. wieder rufen; zu-

To call aside, bei Seite nehmen, auf die Seite ziehen.

To call away, wegrufen, abrufen.

To call back, 1. zurückrufen. 2. ± zurücknehmen (s. Wort).

To call down, herunterrufen.

To call for, verlangen, fordern, begehren; nachfragen, fragen nach Etwas; (das Essen) auftragen lassen; Auftrag geben (zu), Etwas bestellen. An injustice calling loudly for redress, eine schreiende Ungerechtigkeit. — ed for, gesucht.

To call forth, hervor-, herausrufen; aufbieten, entbieten, in Bewegung setzen.

To call in, 1. hereinrufen; zusammenberufen, zusammenrufen. 2. eintreiben, einfordern, einkassiren, einziehen (Schulden ꝛc.). 3. einladen (Gäste, Freunde). 4. widerrufen (Gesetze ꝛc.), zurücknehmen (ein Wort). 5. einen Besuch machen; einsprechen. 6. sich melden od. anmelden lassen. [gen.

To call off, abrufen; abhalten, abbrin-

To call on any one, Jemanden auffordern; auffordern; anrufen, ansprechen; erinnern, (for, um, wegen) mahnen.

To call out, 1. herausrufen; herausfordern (Jemanden). 2. aufbieten (die Miliz ꝛc.).

To call over, verlesen. [liz ꝛc.).

To call up, 1. heraufrufen. 2. aufrufen, zitiren (Geister). 3. aufwecken, erwecken.

To call upon any one for any thing, Einen zu Etwas auffordern.

To call upon (to) any one, sich auf Jemanden berufen.

**Call,** *v. n.* 1. rufen. 2. [Waidmspr.] rufen, locken; schreien; krähen; anschlagen.

To call to any one, Einem zurufen, zuschreien; Einen anrufen, ansehen. To — to any one for any thing, Einen um Etwas anrufen, ansehen. To — at an inn etc., in einem Gasthause einsprechen; an einem Orte vorkommen. To — on a friend, einen Freund besuchen, ihm einen kurzen Besuch machen, bei ihm einsprechen. To — out, ⊖ laut ausrufen, ausschreien. To — at a port, einen Hafen anlegen.

**Call,** *s.* 1. der Ruf. 2. ± der Ruf, die Berufung, Ernennung (zu einem Amte). 3. der Beruf. 4. der Ruf, Beruf (Antrieb). 5. die Aufforderung, Forderung, der Anspruch, der Befehl. DENHAM. 6. † die Benennung. 7. der Aufruf, die Verlesung, Ablesung (der Namen der Mitglieder eines gesetzgebenden Körpers). 8. ‖ die Berufung. 9. der kurze Besuch. 10. der Appell (mit der Trompete oder Trommel). 11. [Mar.] die Bootmannspfeife. 12. [Waidmspr.] der Vogelruf, die Lockpfeife. 13. [Mineralg.] der Wolfram. 14. [Handel] a) die Einzahlung; b) die Nachfrage.

4. St. Paul believed he had a call, when he persecuted the Christians. LOCKE.

To give one a call, Einem einen kurzen Besuch abstatten; Einem rufen. To be ready at a —, stets, auf jeden Wink bereit sein. Within one's call, zu Jemands Befehl.

**Callan,** } (schott.) a boy; ↓ gal-
**Callant,** } lant.

**Caller,** (schott.) fresh, sound, refreshing.

**Callat,** } kăl'ĕt, *s.* † die Hure,
**Callet,** } das Mensch SHAK.

**Caller,** kăwl'ŭr, *s.* der Rufer.

**Callet,** *v. n.* † schelten, beisern.

**Calling,** kăwl'ĭng, *s.* 1 das Rufen; Aufrufen (v. Namen) 2. der Beruf, der Stand, das Gewerbe. SWIFT. POPE. 3. ‖ die Berufung. 4. der Ruf, die Berufung (zu einem Amte). 5. der Ruf, Antrieb. 6. die Benennung, der Name. SHAK.

**Callipers,** *s.* Caliber.

**Callosity,** kăllŏs'ĕtē, (lat.) *s.* die Härte der Haut, Schwiele. COXE.

**Callous,** kăl'ŭs, (lat.) *adj.* 1. schwielig, hart, knorrig. 2. ± hart, unempfindlich. DRYDEN. — *adv.* Cal'lously, hart ꝛc.

**Callousness,** kăl'ŭsnĕs, *s.* 1. die Hautverhärtung. 2. ± die Unempfindlichkeit. BENTLEY.

**Callow,** kăl'ō (ir. calbh; lat. calvus; pers. kal), *adj.* 1. kahl, nackt, ungefiedert. 2. ± äußerst jung.

Callow doctor, der Marktschreier.

**Callus,** kăl'ŭs, (lat. W.; ganse. kalla, der Stein) *s.* 1. der Kallus, Knorpel. 2. die Verhärtung der Haut.

**Calm,** kăm, (fr. calme) *adj.* 1. kalm, ruhig, still (See, Tag ꝛc.). 2. ± ruhig (v. Geiste). 3. statt qualm. SHAK. — *adv.* Calmly, ruhig ꝛc.

**Calm,** *s.* 1. der Kalm, die Windstille. 2. ± die Ruhe (des Geistes). SOUTH.

*Prov.* After a storm comes a calm, nach Regen Sonnenschein.

**Calm,** *v. a.* ‡ u. ± stillen; beruhigen, besänftigen. DRYDEN.

**Calmer,** kăm'ŭr, *s.* der Beruhiger; das Besänftigungsmittel. [Ruhe, Stille.

**Calmness,** kăm'nĕs, *s.* ‡ u. ± die

**Cal , kăr'ĕ,** *adj.* ruhig, still. SPENSER. COWLEY

**Calomel,** kăl'ōmĕl, (lat.) *s.* [Chem.] das Kalomel, 6 Mal quolimirte Quecksilber.

**Caloric,** kălŏr'ĭk (lat. calor) *s.* [Phys.] der Wärmestoff URE

Caloric expands all bodies. HENRY.

**Caloric,** *adj.* zum Wärmestoff gehörig.

**Calorific,** kălŏrĭf'ĭk (lat.) *adj.* erwärmend, erhitzend.

**Calorimeter,** kălŏrĭm'ĕtŭr, (lat. calor u. gr. metron) *s.* [Phys.] der Wärmemesser. [*s.* [Phys.] der Wärmetreiber.

**Calorimotor,** kălŏrĭmōtŭr, (L.)

**Calotte,** } kălŏt', (fr. W.) *s.* 1
**Calote,** } die Plattmütze, Priestermütze. 2. [Archit.] das Käppchen, die Kalotte. ENCYC.

**Caloyers,** kălōĭ'ŭrz, (auch Calogeri) *s. pl.* [Kirchg.] griechische Mönche vom Orden des h. Basilius. [Mergelstein.

**Calp,** kălp, *s.* [Mineral.] der schwarze

**Caltrop,** } kăl'trŏp (angelf. col-
**Caltraeppe,** } traeppe) *s.* 1. [Bot.] die Sterndistel. 2. [Milit.] die Fußangel. ENCYC.

**Calumet,** kăl'ŭmĕt, *s.* [Amerik. Wilde] die Friedenspfeife.

**Calumniate,** kălŭm'nēāte (lat.) *v. a.* verläumden.

**Calumniate,** *v. n.* verläumden, eine falsche Anklage vorbringen.

**Calumniation,** kălŭmnēā'shŭn, *s.* die Verläumdung. [der Verläumder.

**Calumniator,** kălŭm'nēātŭr, *s.*

**Calumniatory,** kălŭm'nēātŭrē, } *adj.* verläumderisch.
**Calumnious,** kălŭm'nēŭs, }

**Calumniousness,** kălŭm'nēŭsnĕs, *s.* das Verläumderische (einer Aussage ꝛc.) SHAK. MORTON. [Verläumdung.

**Calumny,** kăl'ŭmnē, (lat.) *s.* die

**Calvary,** kăl'vărē, (lat.) *s.* 1. [Neues Test.] die Schädelstätte. 2. [Herld.] der Kreuzhügel (ein auf Stufen ruhendes Kreuz).

**Calve,** kăv, *v. n.* 1. kalben, ein Kalb werfen. 2. ± und ↓ erzeugen, gebären (Menschen).

**Calver,** kăl'vŭr, *v. a.* † in dünne Stücke zerschneiden. B. JONSON.

**Calver,** *v. n.* † durch das Schneiden sich zusammenziehen. COTTON.

**Calville,** kăl'vĭl, (fr. W.) *s.* der Schlotterapfel. [der Kalvinism.

**Calvinism,** kăl'vĭnĭzm, *s.* [Kirchg.]

**Calvinist,** kăl'vĭnĭst, *s.* [Kirchg.] der Kalvinist, Reformirte.

**Calvinistic,** kălvĭnĭs'tĭk, }
**Calvinistical,** kălvĭnĭs'tĕkăl, } *adj.* kalvinistisch.

**Calvish,** kăl'vĭsh, *adj.* wie ein Kalb.

**Calx,** kălks, (lat. W.; angelf. ceale) *pl.* calxes od. calces, *s.* [Chem.] der Kalk; der Kalk eines Metalls.

**Calycinal,** kălĭs'ĕnăl, } *adj.* [Bot.]
**Calycine,** kăl'ĕsĭne, } zum Kelche gehörig; auf einem Kelche befindlich.

**Calycle,** kăl'ĕkl, (lat. calyculus) *s.* [Bot.] der kleine Blumenkelch. MARTYN.

**Calyculate,** kălĭk'ūlāte, } *adj.*
**Calycled,** kăl'ĕkld, } [Bot.] kelchförmig. [die Mütze. MILNE.

**Calypter,** kălĭp'tŭr, (gr.) *s.* [Bot.]

**Calyx,** kā'lĭks, *s.* [Bot.] der Kelch.

**Calzoons,** kălzōōnz', (sp. calzones) *s. pl.* die Unterbeinkleider. (Nicht englisch.)

**Cam,** (schott.) came.

**Camaieu,** kămā'yōō, } (fr. W.)
**Camayeu,** } 1 der Ka-
**Cameo,** kăm'ēō, } meer 2

[Mal.] das Kamaseugemälde, Kamaseu.

**Camber,** kăm'bŭr, (fr. cambrer; w. camm) *s.* das Krummholz, bogenförmig ausgehauene Bauholz. [bogene Verdeck.

Cambered deck, das gekrümmte, gewölbte Verdeck.

**Cambering,** kăm'bŭring, *adj.* [Mar.] gekrümmt, gebogen (Verdeck).

**Cambist,** kăm'bist, (ital.) *s.* der Wechsler.

**Cambrian,** kăm'brēăn, *adj.* u. *s.* 1 aus Cambray. 2. aus Cambridge.

**Cambric,** kāme'brik, *s.* das Kambertuch, Kammertuch, der Batist.

**Came,** kāme. *praet.* v. to Come.

**Came,** *s.* das Fensterblei.

**Camel,** kăm'ĕl, (lat. camelus; gr. kamelos; hebr. fyr. u. äth. gamal; angelsächs. gamele. gamol. das Kameel, der alte Mann; w. cammarc, das krumme Pferd) *s.* 1. das Kameel. Camel-driver, der Kameeltreiber. 2. [holl. Maschine] das Kameel. Encyc.

Camel-backed, *adj.* einen Rücken wie das Kameel habend. —'s-hair, das Kameelhaar.

**Cameleon mineral,** kămē'lēŏn mĭn'ĕrăl, *s.* [Chem.] das mineralische Kamäleon, Braunsteinkalk mit feuerbeständigem Laugensalze. Urc. s. Chameleon.

**Camelopard,** kăm'ĕlŏpărd, *s.* der Kameelparder, die Giraffe.

**Camelot,** } kăm'lĕt. (fr. W.) *s.*

**Camlet,** } [Jndst.] der Kamelott.

**Cameralistic,** kămĕrălĭs'tĭk, *adj.* kameralistisch, Kameral . . .

**Cameralistics,** kămĕrălĭs'tĭks, *s. pl.* die Kameralwissenschaft.

**Camera obscura,** kăm'ĕră ŏbskū'rā. (lat.) *s.* [Phys.] das Finsterzimmer, verfinsterte Zimmer, die Kamera obscura. Camera lucida, die Kamera lucida.

**Camerade,** *s.* Comrade.

**Camerate,** kăm'ĕrāte, *v. a.* wölben.

**Cameration,** kămĕrā'shŭn, *s.* die Wölbung, das Gewölbe.

**Camisade,** kămĕsāde', (fr. W.) *s.* [Milit.] der nächtliche Ueberfall.

**Camisated,** kăm'ĕsātĕd, *adj.* ein Hemd über den Kleidern tragend. Johnson.

**Cameleted,** kăm'lĕtĕd, *adj.* gefärbt, geädert. Herbert.

**Camletine,** kăm'lĕtine, *s.* [Jndst.] eine Art geringer Kamelott.

**Camnoc,** kăm'nŏk, (angelsächs. camnoc, camnec) *s.* [Bot.] die Hauhechel.

**Camomile,** kăm'mŏmile, (fr.; arm. cramamailh; gr. chamai u. melon) *s.* [Bot.] die Kamille.

**Camous,** } kăm'ŭs. (w. cam, krumm;

**Camoys,** } fr. camus) *adj.* umgebogen, stumpf (Nase). — nose. die Stumpfnase.

**Camoused,** kăm'ŭsd. *adj.* umgebogen, eingedrückt. B. Jonson.

**Camously,** kăm'ŭsle *adv.* krumm, verkehrt. Skelton.

**Camp,** kămp, (lat. campus; arm. camp; angelsächs. camp) *s.* 1. das Lager, Feldlager. 2. das Heer. Hume.

Camp-desk, der Feldstuhl —-dress. die Feldmontur. —-kettle, der Feldkessel. —-fight, [alte Rechtsspr.] der gerichtliche Zweikampf.

**Camp,** *v. a.* ein Lager beziehen lassen.

**Camp,** *v. n.* lagern, sich lagern, im Lager stehen.

**Campaign,** } kămpāne', (fr. cam-

**Campain,** } pagne) *s.* 1. die Ebene. 2. der Feldzug.

**Campaign,** *v. n.* einen Feldzug mitmachen. Musgrave.

**Campaigner,** kămpā'nŭr, *s.* der alte Soldat, Veteran.

**Campana,** kămpā'nă (lat.) *s.* [Bot.] die Osterblume, gemeine Küchenschelle.

**Campaniform,** kăm, ăn'nĕ ŏrm,

**Campanulate,** kămpăn'ūlāte, } (lat. campana u. forma) *adj.* [Bot.] glockenförmig. [Bot.] die Glockenblume.

**Campanula,** kămpăn'ūlă (lat.) *s.*

**Campeachy-wood,** kămpē'tshē-wŭd, *s.* das Kampescheholz.

**Campestral,** kămpĕs'trăl, (lat. campestris) *adj.* oder

**Campestrian,** kămpĕs'trēăn, *adj.* zum Felde gehörig; im Felde wachsend.

**Camphor,** kăm'fŏr (lat. camphora; arab. kafor) *s.* der Kampher.

Camphor-oil, das Kampheröl. —-tree, der Kampherbaum.

**Camphor,** *v. a.* † mit Kampher sättigen oder waschen.

**Camphorate,** kăm'fŏrāte, *s.* [Chem.] das kampherſaure Salz, Kamphersalz.

**Camphorate,** } kăm'fŏrātĕd *adj.*

**Camphorated,** } mit Kampher gesättigt, bereitet.

**Camphoric,** kămfŏr'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Kampherſaure.

**Campilla,** kămpĭl'lă, *s.* [Bot.]. id.

**Camping,** kăm'ping, *s.* das Ballonspiel. Bryant. [das Himmelsröschen.

**Campion,** kăm'pĕun, *s.* [Bot.]

**Canmastery,** (schott.) froward; perverse; unmanageable.

**Camus,** kăm'ŭs, } (lat. camisa) *s.*

**Camis,** kăm'ĭs, } das Kamisol.

**Can,** kăn, (angelsächs. canna; sanskr. kundha; corn. hannath) *s.* die Kanne.

**Can,** *praet.* could, *v. n.* 1. können, vermögen. 2. * geschickt sein.

**Can,** *v. a.* † können, wissen. Spenser.

**Can-buoy,** kăn-bŭoé, *s.* [Mar.] eine kegelförmige Boje, Bake, Seetonne.

**Can-hook,** kăn-hŏŏk, *s.* [Mar.] der Kanthaken, der Schenkelhaken.

**Canail,** kănāle' (fr. canaille) *s.* der niedrigste Pöbel, das Lumpengesindel.

**Canakin,** kăn'ăkin, das Kännchen.

**Canal,** kănăl', (fr.; arm. can, canol) *s.* 1. der Kanal, Kunstfluß. 2. † der Kanal, das Mittel, der Weg. 3. die Rinne, Röhre. 4. das Teichbecken. 5. *pl.* [Anat.] die Gänge, Röhren, Saftgefäße. 6. [Chir.] die Schiene.

Canal-coal, cannel-coal, kăn'nŭlkōle, candle-coal, eine Art vorzüglicher engl. Steinkohlen, die Cannelkohle.

**Canaliculate,** kănăl'ĭkŭlāte, }

**Canaliculated,** kănăl'ĭkŭlātĕd, } (lat.) *adj.* 1 ausgehöhlt wie eine Rinne 2. [Bot.] gerinnelt. Martyn.

**Canary,** kănā'rē, *s.* 1. [Geogr.] eine der Kanarieninseln. 2. der Kanarienvogel. 3. der Kanariensekt. 4. ein munterer, leichter Tanz. Shak.

Canary-bird, 1. der Kanarienvogel. 2. † der Schalk. Canary-grass, das Kanariengras. —-seed, der Kanariensame. —-sparrow, der Kanariensperling. —-weed, die Färberflechte. [hüpfen. Shak.

**Canary,** *v. n.* † lustig sein, tanzen,

**Cancel,** kăn'sĭl, (fr. canceller) *v. a.* 1. umgittern, vergittern, einschränken. 2. kreuzweise durchstreichen, ausstreichen (eine Schrift). 3. † aufheben, vernichten, erlassen (eine Schuld). 4. [Handel] a) widerrufen, abschreiben (gegebene Aufträge); b) austhun (Schuldposten). [zu einem Buche drucken.

To cancel a book, [Typogr.] Kartons

**Cancel,** *s.* 1. [Typogr.] der Karton. 2. die Zerstörung, Vernichtung. Shak.

**Cancelated,** kăn'sĕllātĕd, *adj.* 1. vergittert. 2. durchstrichen. 3. aufgehoben.

**Cancelation,** kănsĕllā'shŭn, *s.* 1. das Durchstreichen. 2. das Aufheben, Ungültigmachen, die Aufhebung.

**Cancer,** kăn'sŭr, (lat. W.) *s.* 1. [Naturg.] der Krabbe. 2. [Astron.] der Krebs. 3. [Med.] der Krebs, das Krebsgeschwür.

**Cancerate,** kăn'sŭrāte, *v. n.* krebsartig werden. L'Estrange.

**Canceration,** kănsŭrā'shŭn, *s.* die Ausartung in einen Krebsschaden. [artig.

**Cancerous,** kăn'sŭrŭs, *adj.* krebs-

**Cancerousness,** kăn'sŭrŭsnĕs, *s.* die Krebsartigkeit.

**Cancriform,** kăng'krĕfŏrm, *adj* 1. [Med.] krebsartig. 2. krabbenförmig.

**Cancrine,** kăng'krin, *adj.* krabbenartig [benfossil

**Cancrite,** kăng'krite, *s.* das Krabb.

**Candent,** kăn'dĕnt, (lat.) *adj.* glühend. [weiß werdend, weißlich.

**Candicant,** kăn'dĕkănt, (lat.) *adj.*

**Candid,** kăn'dĭd, (lat., w. canu, bleichen) *adj.* 1. † weiß. Dryden. 2. offenherzig, offen, aufrichtig (v. Personen). 3. offen, unpartheiisch (Urtheil rc.)

**Candidate,** kăn'dĕdāte (lat.) *s.* der Kandidat, Bewerber (for, um).

**Candidly,** kăn'dĭdlē, *adv.* offen, offenherzig.

**Candidness,** kăn'dĭdnĕs, *s.* die Offenheit, Redlichkeit, Biederkeit, Aufrichtigkeit. [machen.

**Candify,** kăn'dĕfi, (lat.) *v. a.* weiß

**Candle,** kăn'dl, (angelsächs. candel; pers. kandil; arm. cantol; w. canwyll; ir. cainneal) *s.* 1. die Kerze, das Licht. 2. § Candles of night, die Sterne. Shak.

Tallow-candle, das Talglicht. Mould-—, ein gegossenes Licht. Dipped —, ein gezogenes Licht. Wax-—, das Wachslicht.

Candleberry-tree, der Kerzenbeerstrauch. —-bomb, die Kerzenbombe. —-box, die Lichterkiste. —-case, der Lichtbehälter. Shak. Candle's-ends, *s. pl.* 1. die Lichtstumpen. 2. † die Bruchstücke. Beaumont. —-holder, 1. der Lichtträger. 2. † der Spießgeselle, Helfer. Shak. —-light, das Kerzenlicht; die Lichter; by candle-light, bei Licht. —-mas, [Christl. Kal.] Lichtmeß. —-mine, die Talgmine. Shak. —-screens, *pl.* die Lichtschirme. —-snuffers, *s. pl.* die Lichtputze. —-stick, der Leuchter; Branched candlestick, der Armleuchter. —-stuff, das Unschlitt. — waster, 1. der Lichtverderber. 2. der

Bücherwurm. Shak. 3. der Räuber am Lichte. 4. der Verschwender. 5. der Nachtschwärmer. B. Jonson. Shak. **Candlewood**, das Citronenholz. [gras. Walton.

**Candoc,** kăn'dŏk, *s.* das Flußpferd.

**Candor,** kăn'dŭr, (lat.) *s.* die Offenherzigkeit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit. Watts.

**Candy,** kăn'dē, (lat. candere; arab. kand, kandou; sanskr. khand, harter Zucker) *v. a.* 1. überzuckern, mit Zucker einmachen. 2. kandiren od. zu Krystallen anschießen lassen. Shak. Dryden.

**Candy,** *v. n.* krystallisiren, sich kandiren.

**Candy,** *s.* das Eingemachte, Zuckerwerk. **Sugar-candy**, der Zuckerkant. **—tufts**, [Bot.] der Bauernsenf. **—carot**, die kandische Bärwurz. **—lion's foot**, [Bot.] der kandische Löwenfuß.

**Cane,** kāne, (gr. kanna; w. cawn; sp. caña; arm. canen) *s.* 1. das Rohr. 2. das Zuckerrohr. 3. der Stock, das Rohr. 4. die Lanze od. der Pfeil aus Rohr. Dryden. 5. [Neap. Elle] die Kanna.

**Walking-cane**, der Spazierstock. **Cane-bottom-chair**, der Rohrstuhl. **—brake**, das Rohrgebüsch, Rohrwäldchen. **—ferrel**, die Stockzwinge. **—head**, der Stocknopf. **—hole**, das Loch, in welches das Zuckerrohr gesteckt wird. **—man**, der Stockhändler. **—pencils**, *s. pl.* die Rohrbleifedern. **—string**, das Stockband. **—trash**, der Abfall vom Zuckerrohr, womit man den Zuckersaft siedet. Edward's W. Indies.

**Cane,** *v. a.* Einem Stockprügel geben, Einen prügeln. [weiß od. grau werdend.

**Canescent,** kănĕs'sent, (lat.) *adj.*

**Canicular,** kănĭk'ŭlăr, (lat.) *adj.* — days, die Hundstage.

**Canicule,** kă'nĭkūle, } *s.* 1. der
**Canicula,** kănĭk'ŭlă, } Hundstern. 2. die Hundstage.

**Canie,** } (schott.) gentle, mild.
**Cannie,** } dexterous.

**Canine,** kā'nīne', *adj.* hündisch. — appetite, der Hundshunger; — madness, die Hundswuth; — teeth, die Hundszähne.

**Canister,** kăn'ĭstŭr, (lat. u. gr.) *s.* 1. das Körbchen. Dryden. 2. die Büchse. **—shot**, die Kartätschen.

**Canker,** kăng'kŭr, (angelf. cancere, cancre; fr. cancer) *s.* 1. der Krebs, Brand (d. Bäume). 2. der Krebs, Krebsschaden, das Krebsgeschwür. 3. der Fraß, Rost. 4. — od. **—rose**, die Hundsrose, der Hagebuttenstrauch. Shak. 5. — od **—worm**, der Schröter. 6. — od. **—fly**, die Bärenraupe. 7. [Med. u. Roßarzneik.] ein giftiger Schwamm.

**Canker-bit,** *adj.* vom Krebse angefressen. Shak. **—like**, krebsartig.

**Canker,** *v. a.* 1. anfressen, zerfressen, anstecken (wie der Krebs). 2. ± a) beflecken; b) vergiften, vergällen. Addison.

**Canker,** *v. n.* 1. verderben; vergiften werden. 2. rosten (v. Metallen). Bacon.

**Cankered,** kăng'kŭrĕd, *p. p.* 1. angefressen. 2. saueröpfisch, rauh, unhöflich. Spenser. — *adv.* **Cank'eredly**, rauh, saueröpfisch. [krebsartig. Thomson.

**Cankerous,** kăng'kŭrŭs, *adj.*

**Cankery,** kăng'kŭrē, *adj.* rostig.

**Canna,** (schott.) **cannot.** [hänfen.

**Cannabine,** kăn'năbĭn, (lat.) *adj.*

**Cannequin,** kăn'nĕkwĭn, *s.* [Judenf.] ein ostind. Baumwollenzeug.

**Cannibal,** kăn'nĕbăl, *s.* der Kannibale, Menschenfresser.

**Cannibalism,** kăn'nĕbălĭzm, *s.* die Kannibalenwuth, Kannibalengesinnung.

**Cannibally,** kăn'nĕbălle, *adv.* kannibalisch, grausam. Shak.

**Cannilie,** } (schott.) skillfully,
**Cannily,** } cautiously, dexterously, gently.

**Canon,** kăn'nŭn, (fr. canon) *s.* 1. die Kanone, das Stück, Feldstück. Inside of a —, die Seele einer Kanone. 2. das Geschütz.

**Cannon-ball, —bullet**, die Kanonenkugel. **—hole**, die Stückpforte. **—proof**, *adj.* kanonenfest, kugelfest. **—royal**, die Karthaune. **—shot**, 1. die Kanonenkugel. 2. die Kanonenschußweite. 3. der Kanonenschuß.

**Cannonade,** kănnŭnnāde', *s.* die Kanonade, das Kanonenfeuer.

**Cannonade,** *v. a.* mit Kanonen beschießen. [Kanonen schießen.

**Cannonade,** *v. n.* kanoniren, mit

**Cannoneer,** } kănnŭnnēēr', *s.*
**Cannonier,** } der Kanonier.

**Cannot,** kăn'nŏt, can not, kann nicht. [röhrenartig, röhrenförmig. Encyc.

**Cannular,** kăn'nŭlăr, (lat.) *adj.*

**Canny,** kăn'nē, *adj.* gewandt, haushälterisch.

**Canny,** (schott.) skilful; prudent; lucky. In einem abergläubischen Sinne: good-conditioned and safe to deal with, trust-worthy.

**Canoe,** kănnōō', *s.* 1. der Kahn, das Kanoe, Boot (der Wilden). 2. [Mar.] die Schlupe, das Boot.

**Canon,** kăn'ŭn (angelf. canon; gr. kanon; äth. kanan, eine Regel aufstellen; w. canon) *s.* 1. [Kirchensachen] das Kirchengesetz, der Kanon. 2. das Gesetz, die Vorschrift (im Allgem.). 3. ‖ die kanonischen Bücher der Bibel. 4. der Kanonikus, Domherr, Chorherr, Stiftsherr. 5. [kath. Rel.] der Meßkanon, das Meßgebet, die Meßgebertafel. 6. [Kloster] das die Ordensregeln enthaltende Buch, der Kanon. 7. [kath. Kirche] der Katalog der anerkannten und kanonisirten Heiligen, der Kanon. 8. [Mus.] der Kanon, die Kreisfuge. 9. [Geom. u. Alg.] der Kanon, die Formel. 10. [Pharm.] die Vorschrift, der Kanon. 11. [Chir.] eine Nadel zum Zunähen der Wunden. 12. [Typ.] die Kanon.

**Canon-law**, das kanonische Recht.

**Canon-bit,** kăn'ŭn-bĭt, *s.* das Mundstück am Pferdegebisse.

**Canoness,** kăn'ŭnĕs, *s.* die Kanonissinn, Stiftsfrau, Chorfrau, das Stiftsfräulein.

**Canonical,** kănŏn'ĕkăl, *adj.* kanonisch, kirchengesetzlich; — hours, die Stundengebete. — *adv.* **Canon'ically**, kanonisch ꝛc.

**Canonicalness,** kănŏn'ĕkălnĕs, *s.* das Kanonische, die Kirchengesetzmäßigkeit.

**Canonicals,** kănŏn'ĕkălz, *s. pl.* die Kanonikalien, der Domherrnschmuck.

**Canonicate,** kănŏn'ĕkāte, *s.* das Kanonikat, die Domherrnstelle.

**Canonist,** kăn'nŏnnĭst, *s.* der Kanonist, Kirchenrechtslehrer. [nonistisch.

**Canonistic,** kănnŏnĭs'tĭk. *adj.* ka-

**Canonization,** kănnŏnĭzā'shŭn, *s.* [kath. Kirche] die Kanonisation, Heiligsprechung.

**Canonize,** kăn'nŏnīze. *v. a.* [kath. Kirche] kanonisiren, heiligsprechen.

**Canonry,** kăn'nŭnrē. } *s.* das
**Canonship,** kăn'nŭnship. } Kanonikat, die Domherrnstelle, Stiftsgefährde.

**Canopy,** kăn'ŏpē, (gr. kanopeion) *s.* 1. der Thronhimmel, Prachthimmel, Baldachin. 2. ♀ das Himmelsgewölbe.

**Canopy,** *v. a.* mit einem Prachthimmel bedecken. [melodisch, klangreich.

**Canorous,** kănō'rŭs, (lat.) *adj.*

**Canorousness,** kănō'rŭsnĕs, *s.* das Melodische, Klangreiche.

**Canstick,** kăn'stĭk, *s.* Shak. Henr. IV. p. I. III. 1. für **Candlestick**, *s.* d.

**Cant,** kănt, (w. canu; sanskr. gana; perf. kandam) *v. a.* 1. ○ [Mar.] umlegen, kanten, kentern; (over) umstürzen. 2. stoßen, schleudern. [bei Versteigerungen). Swift.

**Cant,** *v. a.* versteigern; darauf bieten

**Cant,** *v. n.* 1. die Pöbelsprache reden. 2. kauderwälsch, rothwälsch sprechen. 3. heuchlerisch reden, winseln, wimmern. 4. affektirt reden. 5. in Kunstwörtern reden.

**Cant,** *s.* 1. der Stoß, das Schleudern, Werfen. 2. [Mar.] das Umlegen, Kentern eines Schiffes.

**Cant,** *s.* die Versteigerung. To sell by —, öffentlich versteigern. Swift.

**Cant,** *s.* 1. die Pöbelsprache. 2. das Rothwälsch, die Spitzbubensprache, das Kauderwälsch. 3. die heuchlerische Rede, das Gewinsel, Wimmern. 4. die affektirte Sprache. 5. die Kunstsprache, eigenthümliche Sprache. To speak cant, unverständlich reden. **—word**, 1. das Kunstwort. 2. der Sprachfehler.

**Cant,** (holl. kant) *s.* die Kante, Ecke. **Cant-timbers**, [Mar.] schräge Spannen. Mar. Dict. [fungbar.

**Cantable,** kăn'tăbl, (lat.) *adj.*

**Cantabrian,** kănta'brēăn, *adj.* kantabrisch. [das Gesims, Simswerk.

**Cantaliver,** kăn'tălĭvŭr, s. [Archit.]

**Cantar,** kăn'tăr, } *s.* [Türkei] der
**Cantaro,** kăn'tărō, } Kantar (ein Gewicht). [tate

**Cantata,** kăntā'tă, (it.) *s.* die Kan-

**Cantation,** kăntā'shŭn, *s.* † das Singen. [s. die zinnerne Feldflasche.

**Canteen,** kăntēēn', (it. cantina)

**Canteleup,** kăn'tĕlŭp, (fr. cantaloup) *s.* [Bot.] die Warzen-, Beulenmelone.

**Canter,** kăn'tŭr, (arm. cantreal, cantren) *v. n.* leicht galoppiren (v. Pferden)

**Canter,** *s.* der leichte, kurze Galopp.

**Canter,** *s.* 1. der unverständliche, kauderwälsche Plauderer. 2. der in Kunstwörtern, affektirt Redende. 3. der Heuchler, Winsler.

**Canterbury,** kăn'tŭrbŭrē, *s* [Geogr.] Cantervurv. **—bell**, [Bot.] die Glockenblume. **—tale**, die fabelhafte Er-

CAN

zählung (so genannt von den Erzählungen Chaucer's). [Chem.] das Cantharidin.

**Cantharidin,** kân'thâr'ê-dîn, *s.*

**Cantharis,** kân'thâ'rîs, (gr.) *pl.* Cantharides, *s.* die spanische Fliege.

**Canthus,** kân'thûs, (gr.) *s.* der Augenwinkel; die Krinne.

**Canticle,** kân'tê-kl, (lat. canticum) *s.* 1. der Lobgesang; *pl.* das hohe Lied Salomonis. 2. * der Gesang (Abtheilung eines Gedichts). Spenser.

**Cantie,** } (schott.) cheerful,

**Canty,** } merry.

**Cantiliver,** kân'tîl'vûr, *s.* [Archit.] der Nimmbalken, einfache Sparren. [singen.

**Cantillate,** kân'tîl'lâte, (lat.) *v. a.*

**Cantingly,** kân'tîng'lê, *adv.* mit einem Stoße; winselnd. [sang, die Verse.

**Cantion,** kân'shûn, *s.* † der Ge-

**Cantle,** } kân'tl, (arm. chantell) *s.*

**Cantel,** } l. * das Stück, Bruchstück. Shak. 2. (schott.) der hintere Theil des Kopfes.

Cantle of bread, ein Runken Brod.

**Cantle,** *v. a.* * in Stücke schneiden, zerstückeln. To — out, in Bausch u. Bogen, ungezählt, ungewogen verkaufen. [Stück.

**Cantlet,** kânt'lêt, *s.* das Bruch-

**Canto,** kân'tô, (ital.) *s.* der Gesang, das Buch (eines Gedichtes).

**Canton,** kân'tûn, (arm. canton; w. canton; lat. centum) *s.* 1. der Kanton, Bezirk, Kreis. 2. die Horde, der Volksstamm. 3. [Schweiz] der Kanton. 4. [Herld.] das Quartierchen. 5. die Abtheilung der abgesonderte Theil (eines Gemäldes ꝛc). 6. für Canto, der Gesang. Shak.

**Canton,** *v. a.* 1. in Bezirke od. kleine Theile abtheilen. Locke. Addison. 2. [Milit.] kantonieren lassen, einlagern. Encyc. 3. [Herld.] die vier Ecken eines Wappenschildes mit den gehörigen Stücken auszieren.

**Cantonal,** kân'tûnâl, *adj.* kantonal.

**Cantonize,** kân'tûnize, *v. a.* in Kantone abtheilen. Davies.

**Cantonment,** kân'tûnmênt, (fr.) *s.* die Kantonirung, Einquartierung.

**Cantraip,** } (schott.) spell, in-

**Cantrip,** } cantation, charm.

**Cantred,** kân'trêd, } (lat. centum)

**Cantref,** kân'trêf, } *s.* die Cent in Wales. Encyc.

**Canvass,** } kân'vâs (lat. cannabis;

**Canvas,** } gr. id.; arm. canvas; fr. canbhas; russ. kanephas) *s.* 1. der Kanevas, das Segel- od. Packtuch, die Packleinwand. 2. der feine Kanevas (zu Stickereien). 3. [Mar.] die Segel des Schiffes. 4. der Vorhang oder das Schiebebret vor Kutschenfenstern. 5. (Canvass) ‡ a) der Entwurf, Plan (eines Buches ꝛc.); das Wortmaß (zu einem Singstücke). b) die Bewerbung um Wahlstimmen. c) § die Bewerbung (um). d) die Erörterung einer Maßregel.

Canvas-climber, der Matrose, der die Segel entfaltet od. zusammenzieht. Shak.

**Canvass,** *v. a.* 1. erörtern (eine Maßregel). 2. prüfen, untersuchen (Wahlstimmen ꝛc.).

**Canvass,** *v. n.* 1. (for) sich bewerben (um ein Amt ꝛc); Etwas an sich zu bringen suchen. 2. kabalieren, Wahlstimmen werben.

**Canvasser,** kân'vâssûr, *s.* 1. der Bewerber (um Stimmen ꝛc). Burke. 2. der Untersucher (der gegebenen Stimmen).

**Cany,** kâ'nê, *adj.* 1. rohrig, voll Rohr. 2. aus Rohr. Milton.

**Canzone,** kân'zônê, (it.) *s.* das Lied. [Liedchen.

**Canzonet,** kân'zônêt, (it.) *s.* das

**Caoutchouc,** kôô'tshôôk, kôô'tshôôk, *s.* das Kahutschu, Kautschuk, Federod. Lederharz.

**Cap,** kâp (angels. caeppe; w. cap; arm. chap od. cap, fr. chape, chapeau) *s* 1. die Kappe, Mütze; Haube. 2. der Hut, Kardinalshut. Shak. 3. ‡ die kappenförmige Spitze (eines Dings). das kappenförmige Gefäß; z. B. a) der schwammförmige Aufsatz auf einer Wasserkunst; b) der Hut einer Abzieh-blase; c) die Raketenkappe; d) die Kappe der Zuckerhüte; e) § der Deckel, Hut, die Krone; Schale, Düte, Hülle; f) die Eichel. 4. ‡ das Oberste; Haupt (der Narren). Shak. 5. das Hutabziehen.

Cap of canon, [Artill.] das Plattform. — of maintenance, [engl. Gesch.] die Schirmhaube (die bei Krönungen den Königen vorgetragen wird; auch den Mayors einiger Städte). — of a mast, [Mar.] 1. das Eselshaupt. 2. die Stenge. — of a ship, [Mar.] der Mohrenkopf, das Gallion des Schiffes. — and bells, die Narrenkappe. A military —, der Tschako. A black —, das Priester-, Scheitelkäppchen.

*Prov.* To cast one's cap at one, sich überwunden geben. To pull one's —, Jemanden aushunzen. To set the — at . . . , sich der Aufmerksamkeit Jemands würdig halten.

Cap-a-pe od. — - a - pie, *adv.* von Kopf bis zu Fuß. —-case, das Hutfutter, Hutfutteral. —-maker. 1. der Mützenmacher. 2. die Haubenstockerinn. —-paper, das Packpapier. —-scuttle, [Mar.] die Springluke. —-sheaf, die oberste Garbe eines Schobers. — - squares, *s. pl.* [Mar.] die Beschläge des Naperts.

**Cap,** (schott.) ein hölzerner Napf für Speisen und Flüssigkeiten.

**Cap,** *v. a.* 1. oben bedecken od. bekleiden. 2. zubinden, verwahren. 3. der Kappe beranben; die Kappe, den Hut abnehmen.

1. The cloud-capped towers. Shak

To capa pair of shoes, ein Paar Schuhe vorschuhen. To — verses, 1. wechselweise Verse, die mit einem besondern Buchstaben anfangen, hersagen. Johnson. 2. ‡ wechselweise nennen, widersprechen. Johnson.

**Cap,** *v. n.* 1. † das Haupt entblößen. Shak. 2. [Mar.] das Eselshaupt anziehen od. aufsetzen.

A man full of capping and crouching, ein Mann, der sich bücken und schmiegen kann, der kriecht, wie ein Hund.

**Capability,** kâ'pâbil'ê'tê, *s.* die Fähigkeit, das Vermögen. Shak. Phil. Tr.

**Capable,** kâ'pâbl, (lat. capere; fr. capable) *adj.* 1. (manchmal mit of) fähig, im Stande. 2. (of, zu) tüchtig, tauglich, geschickt; fähig (einer Sache). 3. (of) empfänglich (für). 4. [Rechtsspr.] fähig (zu Erbschaften ꝛc.). 5. fähig, einsichtsvoll. 6. † hohl. Shak.

**Capableness,** kâ'pâblnês, *s.*

CAP

1. die Fähigkeit. 2. die Geschicklichkeit, Einsicht, der Verstand. Killingbeck.

**Capacify,** kâpâs'êfî, *v. a.* † fähig od. geschickt machen. Barrow. Goos.

**Capacious,** kâpâ'shûs, (lat. capax) *adj.* 1. geräumig (ein Hafen ꝛc). 2. ‡ umfassend (Geist).

**Capaciousness,** kâpâ'shûsnês, *s.* 1. die Geräumigkeit (einer Bucht ꝛc). 2. ‡ das Umfassende, die Umfassungskraft (des Geistes).

**Capacitate,** kâpâs'tâte, *v. a.* 1. tauglich, geschickt machen. 2. [Rechtsspr.] fähig machen, in den Stand setzen (ein Amt anzunehmen ꝛc). [das Fähigmachen.

**Capacitation,** kâpâsêtâ'shûn, *s.*

**Capacity,** kâpâs'êtê, (lat.) *s.* 1. die Geräumigkeit, der Inhalt, Gehalt (eines Fasses ꝛc.); der Raum, das Gelaß (eines Schiffes). 2. ‡ a) die Fassungskraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Einsicht. b) die Eigenschaft, der Karakter, Stand. c) [Rechtsspr.] die Fähigkeit, das Vermögen, die Gewalt, Befugniß (zu Schlichtung von Verträgen ꝛc). 3. [Geom.] der Raum, körperliche Inhalt. 4. [Chem.] die Kapazität (des Wassers für den Wärmestoff ꝛc). [Körper-, Hohlmaße.

Measures of capacity, die Kubik-,

**Capade,** kâpâde', (fr. W.) *s.* das Fach (bei Hutmachern).

**Caparison,** kâpâr'êsûn, (span. u. fr.) *s.* die Pferdedecke, Waltrappe. Milton.

**Caparison,** *v. a.* 1. einem Pferde eine Waltrappe, Schabracke auflegen. 2. ‡ herausputzen, ausstaffieren. Shak.

**Capcase,** kâp'kâse, *s.* 1. † eine bedeckte Lade. 2. das Felleisen. Burton.

**Cape,** kâpe, (fr. cap; lat. caput; sanskr. cabala; holl. kaap; dän. kap) *s.* 1. das Kap, Vorgebirg. 2. der Kragen eines Mantels. Spanish —, die Kapuze.

Cape-town, die Kapstadt.

**Capelan,** kâp'êlân, *s.* [Ichthyol.] das Dickmaul.

**Capellet,** kâp'êllêt, (fr.) *s.* [Roßarzneik.] die Stollbeule, Steingalle.

**Caper,** kâ'pûr, (fr. cabrer; lat. caper; dän. kipper) *v. n.* Kreuzsprünge machen, hüpfen. Shak.

**Caper,** *s.* 1. der Luftsprung, Bocksprung. 2. ‡ Cross-capers, der Querstrich, die Widerwärtigkeiten, Unfälle.

Caper-cutting, Luftsprünge machend.

**Caper,** (fr. capre; arm. capresen; fyr. kapar; arab. kabaron; lat. capparis) *s.* [Bot.] die Kaper. —-bush, der Kapernstrauch. —-sauce, die Kapernbrühe.

**Capercailzie,** (schott.) der große Auerhahn. [Springer, Seiltänzer.

**Caperer,** kâ'pûrûr, *s.* der Luft-

**Capias,** kâ'pêâs, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Vollstreckungs- od. Verhaftsbefehl.

**Capillaceous,** kâpillâ'shûs, *adj.* haarförmig, s. Capillary.

**Capillaire,** kâpillâre', (fr. W.) *s.* der Frauenhaarsyrup.

**Capillament,** kâpil'lâment, *s.* 1. [Bot.] das Haar, Haarige, Faserige an Blumen, die faserigen Staubfäden. 2. die haardünne Fiber, woraus die Nerven bestehen.

**Capillarity,** kâp'pillâr'êtê, *s.* [Phys.] die Haarförmigkeit, Kapillarität.

CAP CAP CAP

**Capillary,** kăp'pĭlărē, (lat. capillaris) *adj.* [Anat., Bot. u. Phys.] haarförmig, haarfein. Arbuthnot. Mine.

**Capillary,** *s.* das Haargefäß, die Haarröhre. [Anat.] die Haarröhre. Brown.

**Capillation,** kăppĭllā'shŭn, *s.* †

**Capilliform,** kăppĭl'lĕfôrm, *adj.* haarförmig. Kirwan.

**Capital,** kăp'ĕtăl, (lat. capitalis) *adj.* 1. † den Kopf betreffend, am Kopfe (z. B. eine Wunde). Milton. 2. ± hauptsächlich, vornehmst, Haupt... – city, die Hauptstadt. 3. groß, wichtig, vorzüglich, vortrefflich, sehr gut. 4. peinlich (Verbrechen ꝛc.). 5. [Typogr.] groß, Anfangs... (Buchstaben).

Capital stock, das Kapital, Stammkapital, Stamm-, Grundvermögen, der Hauptstuhl, die Hauptsumme. – prize, der Hauptgewinn.

**Capital,** *s.* 1. [Archit.] das Kapitäl, der Knauf. 2. die Hauptstadt. 3. der Anfangsbuchstab, große Buchstab. 4. [Handel] das Kapital. [pitalist.

**Capitalist,** kăp'ĕtălĭst, *s.* der Ka-

**Capitally,** kăp'ĕtălĕ, *adv.* 1. vortrefflich, vorzüglich, schön. 2. peinlich; – convicted, des Todes schuldig.

**Capitalness,** kăp'ĕtălnĕs, *s.* † das peinliche Verbrechen. Sherwood.

**Capitate,** kăp'ĕtāte, *adj.* [Bot.] kopfförmig. Martyn.

**Capitation,** kăpĕtā'shŭn, *s.* 1. die Zählung nach den Köpfen. 2. – od. – tax, die Kopfsteuer, Schatzung, das Kopfgeld. Encyc.

**Capite,** kăp'ĭtē, (lat.), Tenure in –, [engl. Gesetz] das Kronlehen. Blackstone.

**Capitol,** kăp'ĕtŏl, *s.* das Kapitolium, Kapitol.

**Capitular,** kăpĭtsh'ŭlŭr, } (lat.

**Capitulary,** kăpĭtsh'ŭlŭrē, } capitulum) *s.* 1. der Kapitelschluß. 2. das Kapitulare, die Kapitularien. 3. der Kapitular, Kapitularherr.

**Capitularly,** kăpĭtsh'ŭlărlē, *adv.* in der Form eines geistlichen Kapitels.

**Capitulary,** kăpĭtsh'ŭlărē, *adj.* zu einem Kapitel gehörig. Warton.

**Capitulate,** kăpĭtsh'ŭlāte, *v. n.* 1. † in Artikel bringen, artikelweise aufsetzen eine Schrift ꝛc., Shak. 2. [Milit.] kapitulieren.

**Capitulation,** kăpĭtshŭlā'shŭn, *s.* 1. [Milit.] die Kapitulation; das Kapitulieren. 2. † das Aufsetzen einer Schrift in Kapiteln, Artikeln ꝛc. 3. [deutsche Gesch.] die kaiserliche Wahlkapitulation, der kaiserliche Wahlvertrag. [der Kapitulierende.

**Capitulator,** kăpĭtsh'ŭlātŭr, *s.*

**Capitule,** kăp'ĭtshŭle, *s.* * der kurze Begriff, Auszug. Wickliffe.

**Capivi,** kăpē'vē, *s.* der Kopahubalsam. [weiße Balsambaum.

**Capivi-tree,** kăpē'vē-trē, *s.* der

**Caple,** kăp'pl, *s.* * der Gaul.

**Cap-merchant,** kăp'-mĕrtshănt, *s.* [Seehandel] der Superkargo.

**Capnomancy,** kăp'nŏmănsē, (gr.) *s.* die Wahrsagung aus dem Rauche.

**Capoch,** kăpŏtsh', (pp. capucho) *s* die Kapuze.

**Capoch,** *v. n.* die Kappe abziehen.

**Capocchia,** kăpŏk'kēă, (it. W.) *s.* der Dummbart, Tölpel.

**Capon,** kā'pn, (sp. W.) *s.* 1. der Kapaun. 2. der Kapaun (ein Schimpfname). Shak. 3. der Liebesbrief. Shak.

Capon's-tail, [Bot.] der Baldrian.

**Capon,** *v. a.* kapaunen, verschneiden.

**Caponniere,** kăpponnēēr', (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die Schießgrube; der bedeckte Gang in den Laufgräben.

**Capot,** kăpŏt', (fr. W.) *s.* der Marsch im Piquetspiele. Johnson.

**Capot,** *v. a.* matschen, matsch machen.

**Capper,** kăp'pŭr, *s.* der Mützenmacher, Mützenhändler. [peevish.

**Cappernoity,** (schott.) crabbed,

**Cappie,** (schott.) *dimin.* v. Cap.

**Capreolate,** kăp'rēŏlāte, (lat. capreolus) *adj.* [Bot.] kriechend. Martyn.

**Caprice,** kăprēēse', kăp'rēēse, (fr. W.) *s.* der Eigensinn, die Laune, der Einfall.

**Capricious,** kăprĭsh'ŭs, *adj.* eigensinnig, launisch, launenhaft. — *adv.* Capriciously, launisch ꝛc.

**Capriciousness,** kăprĭsh'ŭsnĕs, *s.* 1. die launische Gemüthsart oder Stimmung, die wunderliche Laune. 2. ± die Laune (des Schicksals ꝛc.).

**Capricorn,** kăp'prĕkôrn, (lat.) *s.* [Astron.] der Steinbock.

**Caprification,** kăprēfēkā'shŭn, (lat.) *s.* die Gallwespen-Befruchtung (der Feigen). Encyc. [das Geisblatt.

**Caprifole,** kăp'rĕfōle, *s.* [Bot.]

**Capriform,** kăp'rĕfôrm, *adj.* bockförmig. Ecl. Rev.

**Capriole,** kăp'rēōle, (fr. cabriole; it. capriola) *s.* [Reitk.] die Kapriole, der Luftsprung. [bockfüßig.

**Capriped,** kăp'rĕpĕd, [lat.] *adj.*

**Capsicum,** kăp'sĭkŭm, *s.* der spanische Pfeffer. [umkehren, umstürzen.

**Capsize,** kăpsīze', *v. a.* [Mar.]

**Capsize,** *v. n.* umfallen (v. betrunkenen Personen).

**Capstan,** kăp'stăn, (manchmal auch Capstern), (fr. cabestan; angelf. caepster, caebestr) *s.* [Mar.] der Kabestan, die Spille, das Gangspill. Main–, die große Spille. Gear–, die kleine Spille.

**Capstane,** (schott.) cope-stone, key-stone.

**Capsular,** kăp'shŭlăr, } *adj.*

**Capsulary,** kăp'shŭlărē, } kapselig, kapselförmig. [selband, Kugelband.

Capsular ligament, [Anat.] das Kap-

**Capsulate,** kăp'shŭlāte, } *adj.*

**Capsulated,** kăp'shŭlātĕd, } in eine Kapsel eingeschlossen. Botany.

**Capsule,** kăp'shŭle, (lat. capsula) *s.* 1. [Bot.] die Samenkapsel. 2. [Chem.] die Scherbe, Abrauchschale, Sandkapelle, Kapsel.

**Captain,** kăp'tĭn, (fr. capitaine, v. lat. caput) *s.* 1. der Hauptmann, Kapitän. 2. der Schiffskapitän; Schiffer, Stromfahrer. 3. der Anführer, Feldherr, Befehlshaber.

Captain of foot, der Hauptmann bei der Infanterie. – of horse, der Rittmeister. Captain-general, der Obergeneral. –-lieutenant, der Stabskapitän.

**Captain,** *adj.* tapfer. Shak.

**Captaincy,** kăp'tĭnsē, *s.* 1. der Rang, die Stelle eines Hauptmanns, Rittmeisters, Feldherrn. Washington. 2. [Südam.] die Statthalterschaft.

**Captainry,** kăp'tĭnrē. *s.* die Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft. Spenser.

**Captainship,** kăp'tĭnshĭp. *s.* 1. die Stelle eines Feldherrn od. Hauptmanns. Shak. 2. die Anführung. 3. Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft. Davies. 4. die Kriegserfahrenheit.

**Captation,** kăptā'shŭn, (lat.) *s.* die Erschleichung (der Gunst ꝛc.), Bewerbung; Schmeichelei.

**Caption,** kăp'shŭn, (lat.) *s.* 1. † die Verhaftung; Kaptur, Wegnahme, Beute. 2. [Scots law] der Verhaftsbefehl. 3. [Rechtsspr.] der Exekutionsschein. Ash. 4. der Eingang, die Einleitung. 5. das Fangen einer Person durch verfängliche Fragen.

**Captious,** kăp'shŭs, *adj.* 1. tadelsüchtig, zanksüchtig. 2. verfänglich. Locke. 3. für capacious, geräumig, empfänglich. Shak. — *adv.* Cap'tiously, verfänglich, auf eine verfängliche Weise; in der Absicht, geneigt zu widersprechen, zu tadeln.

**Captiousness,** kăp'shŭsnĕs, *s.* 1. die Tadelsucht, Krittelei. 2. die Verfänglichkeit.

**Captivate,** kăp'tĕvāte, (lat.) *v. a.* 1. gefangen nehmen (einen Feind). 2. unterjochen. 3. a) ± gefangen nehmen, einnehmen, fesseln (den Geist); gewinnen (Jemands Gunst). Addison. b) zum Sklaven machen. Captivated by od. with..., eingenommen (von). [gemacht, als Gefangener. Shak.

**Captivate,** *adj.* zum Gefangenen

**Captivating,** kăp'tĕvāting, *adj.* fesselnd, einnehmend.

**Captivation,** kăptĕvā'shŭn, *s.* 1. die Gefangennehmung. 2. ± die Fesselung (des Geistes).

**Captive,** kăp'tĭv, *s.* 1. (to) der Kriegsgefangene, Gefangene (Jemands). 2. ± der Gefangene, Gefesselte.

1. A captive to the victor. Webster.

**Captive,** *adj.* 1. gefangen. 2. ± gefesselt, eingenommen. 3. gefangen haltend.

**Captive,** *v. a.* *, ſ. Captivate.

**Captivity,** kăptĭv'ĕtē, *s.* 1. die (Kriegs-) Gefangenschaft. 2. ± die Fesselung (des Geistes). 3. die Knechtschaft.

**Captor,** kăp'tŭr, (lat. capere) *s.* 1. Einer, der gefangen nimmt; der Fänger, Erbeuter, Kaper, Kaperer. 2. Einer, der ein Fahrzeug aufbringt, erbeutet.

**Capture,** kăp'tshŭre, *s.* 1. der Fang. 2. die Beute, Prise. 3. [Rechtsspr.] die Verhaftung.

**Capture,** *v. a.* 1. gefangen nehmen. 2. erbeuten, aufbringen (Schiffe). 3. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen. 4. verhaften.

**Capuccio,** kăpū'tshēō, *s.* der Kapp-

**Capuch,** ſ. Capoch. [kragen.

**Capuched,** kăpŭsht', *adj.* † mit einer Kapuze bedeckt. Brown.

**Capuchin,** kăpŭshēēn', *s.* 1. der Kapuziner. 2. die Regenkappe, der Frauenmantel mit einer Kapuze. 3. die Kappentaube. [der braune Sagu.

**Capucine,** kăp'ŭsĭne, *s.* [Bot.]

CAP

**Capul,** (schott.) das Pferd; Arbeitspferd.

**Capulin,** kăp'ŭlĭn, *s.* die mexikan. [nische Kirsche.

**Caput mortuum,** kă'pŭt mŏr'tŭŭm, (l. W.) *s.* [Chem.] der Rückstand.

**Car,** } bei Städtenamen ist oft das
**Caer,** } Celtische Caer, die Stadt,
**Char,** } z. B. Caermarthen.

**Car,** kär (w. car; ir. carr, carra, cairt; arm. qarr; angels. craet) *s.* 1. der Karren; (Eisenbahn.) der Schlepp-, Transportwagen. 2. † der Streitwagen, Triumphwagen. Milton. 3. [Astron.] der große Bär.

Car-man, der Kärner, Schubkärner. —-taker, der Wagenmeister.

**Carabine,** } kăr'bīne, (fr. W.) der
**Carbine,** } Karabiner, die Stutzbüchse. [Karabinier.

**Carabineer,** kărbĭnēēr', *s.* der

**Carac,** } kăr'ăk, (sp. carraca) *s.*
**Carack,** } die Karake (Lastschiff).

**Caracol,** kăr'ăkōl, (sp. W.) *s.* 1. [Reitk.] die Schwenkung, halbe Wendung. 2. [Archit.] die Schnecken od. Wendeltreppe.

**Caracol,** *v. n.* Schwenkungen, halbe Wendungen machen, karakoliren.

**Caracoly,** kăr'ăkōlē, *s.* das Halbgold, Mischgold (der Karaiben).

**Carat,** kăr'ăt, (gr. keration) *s.* 1. das Karat (Gewicht v. 4 Gran). 2. das Karat (der Gehalt des Goldes). 3. ☿ der Werth (irgend eines Dings). B. Jonson.

**Caravan,** kăr'ăvăn, (arab. karan, sich ausdehnen; pers. karwan) *s.* die Karavane. [die Karavanserei.

**Caravansary,** kărăvăn'sărē, *s.*

**Caravel,** } kăr'ăvĕl, (sp. caravela;
**Carvel,** } *s.* die Karavelle (Art port. Schiff).

**Caraway,** kăr'ăwā, (arab. karawia; gr. u. lat. karon, carum) *s.* 1. [Bot.] der Kümmel; —-seed, der Kümmelsame. 2. *pl.* bei Shak. ein Theil des Nachtisches, nach Einigen aus einer Art Aepfeln, nach Andern aus Konfekt bestehend.

**Carbon,** kăr'bŭn, (lat. carbo) *s.* [Chem.] der Kohlenstoff. Ure.

**Carbonaceous,** kărbŏnā'shŭs, *adj.* [Chem.] Kohlenstoff enthaltend.

**Carbonade,** } kăr'bŏnāde, (fr. W.)
**Carbonado,** } ☿ der Rostbraten. Shak.

**Carbonade,** } *v. a.* 1. auf Kohlen
**Carbonado,** } braten. 2. † zerhauen, zerhauen. Shak.

**Carbonate,** kăr'bŏnāte, *s.* [Chem.] das kohlensaure Salz. — of copper, kohlensaures Kupfer. [[Chem.] kohlengesäuert.

**Carbonated,** kăr'bŏnātĕd, *adj.*

**Carbonic,** kărbŏn'ĭk, *adj.* [Chem.] kohlensauer. — acid, die Kohlensäure. Ure.

**Carboniferous,** kărbŏnĭf'ĕrŭs, *adj.* [Geol.] kohlenhaltig. — limestone, der Kohlenkalk. — group, das Steinkohlengebirg.

**Carbonization,** kărbŏnēzā'shŭn, *s.* die Verkohlung (des Holzes). [kohlen.

**Carbonize,** kăr'bŏnīze, *v. a.* verkohlen.

**Carbonohydrous,** kărbŏnōhī'drŭs. *adj.* [Chem.] aus Kohlen- u. Wasserstoff zusammengesetzt. Ure.

**Carbonous,** kăr'bŏnŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen kohlensauer. — acid, unvollkommene Kohlensäure. Ure.

**Carbuncle,** kăr'bŭngkkl, (lat.) *s.* 1. der Karfunkel. 2. † der Karfunkel (die Sonnenstrahlen). Shak. 3. [Med.] der Karbunkel, die Pestbeule.

**Carbuncled,** kăr'bŭngkkld, *adj.* 1. mit Karfunkeln besetzt. 2. [Med.] mit Karbunkeln behaftet.

**Carbuncular,** kărbŭng'kŭlŭr. *adj.* 1. karfunkelartig. 2. [Med.] karbunkelartig.

**Carbuncülation,** kărbŭngkŭlā'shŭn, *s.* der Karbunkel, Brand in den Knospen der Pflanzen.

**Carburet,** kăr'bŭrĕt, *s.* [Chem.] die Verbindung des Kohlenstoffs mit einem Metalle. — of copper, kupferhaltiger Kohlenstoff. Ure

**Carbureted,** kăr'bŭrĕtĕd, *adj.* [Chem.] mit Kohlenstoff verbunden. Ure.

**Carcajo,** kăr'kădjō, *s.* [Zool.] der Vielfraß.

**Carcanet,** kăr'kănĕt, (fr. carcan) *s.* das Halsgeschmeide. Shak. Hakewell.

**Carcass,** kăr'kăs. (gr. karchesion; fr. carcasse) *s.* 1. das Gerippe (eines Thieres, Schiffs ꝛc.). 2. ‡ das Gerippe, Skelett (magere Person). 3. die Trümmer (eines Schiffes ꝛc.). 4. die Brandkugel, Karkasse.

Carcass-butcher, *s.* der Fleischer im Großen. [*s.* † das Verhaftgeld, Schließgeld.

**Carcelage,** kăr'sĕlĭdje, (l. carcer)

**Carceral,** kăr'sĕrăl, *adj.* zu einem Gefängnisse gehörig.

**Carcinoma,** kărsĕnō'mă, (gr.) *s.* 1. das Krebsgeschwür. 2. das Horngeschwür am Auge. Coxe. [*adj.* krebsartig.

**Carcinomatous,** kărsĕnō'mătŭs,

**Card,** kărd, (gr. charies; ir. cairt; lat. charta) *s.* 1. das Kartenblatt, die Karte, Spielkarte. 2. die Karte, Visitenkarte. 3. [Mar.] die Windrose, Schiffsrose (auch ‡). 3. Reason the card, but passion is the gale. Pope.

Trump-card, der Trumpf. Breef-—, die abgehobene Karte. Pressing-—, der Preßspan. Card of ten, die Zehne im Kartenspiel. Shak.

Card-assembly, die Spielgesellschaft. —-maker, der Kartenmacher. —-match, 1. die Spielpartie. 2. die Schwefelkarte, Schwefelschnitte. —-room, das Spielzimmer. —-table, der Spieltisch. [gewinnen.

**Card,** *v. n.* gern u. oft Karten spielen;

**Card,** (holl. kaard; lat. cardus) *s.* die Karde, Kardätsche, der Wollkamm, Krämpel.

Card-board, die Krämpelbank, das Krämpelbret. —-wire, der Krahdraht.

**Card,** *v. a.* 1. kardätschen, krämpeln (Wolle, Baumwolle). 2. kämmen (die Haare). 3. ‡ Schlechtes mit Gutem vertauschen, vergeben, entwürdigen. Shak. [schine.

Carding-machine, die Kardenmaschine.

**Cardamine,** kăr'dămĭne, (gl.) *s.* [Bot.] die Wiesenkresse.

**Cardamom,** kăr'dămŭm, (gr.) *s.* [Bot.] die Kardamome.

**Carder,** kăr'dŭr, *s.* 1. der Kardätscher, Wollkrämpler. 2. der Kartenspieler.

**Cardes,** kărdz, *s. pl.* die eßbaren Rippen vieler Blätter; der Boden der Artischocken.

CAR

**Cardiac,** } kăr'dēăk, (gr.) *adj.*
**Cardiacal,** } kăr'dēăkăl. } 1. zum Herzen gehörig. 2. [Pharm.] herzstärkend.

**Cardiac,** *s.* [Pharm.] das herzstärkende Mittel.

**Cardialgy,** kăr'dēăljē, (gr.) *s.* [Med.] das Herzgespann, der Magenkrampf.

**Cardinal,** kăr'dĕnăl, (lat.) *adj.* hauptsächlich, kardinal, Haupt... — numbers, die Kardinalzahlen. — winds, die Hauptwinde. — signs, [Astron.] die Hauptzeichen. — points, die Hauptpunkte.

**Cardinal,** *s.* 1. [kath. Kirche] der Kardinal. 2. eine Art Frauenmantel. 3. [Ornith.] der Kardinal. [nalsblume.

Cardinal-flower, [Bot.] die Kardi-

**Cardinalate,** } kăr'dĕnălāte,
**Cardinalship,** } kăr'dĕnălshĭp, *s.* die Kardinalswürde.

**Cardinalize,** kăr'dĕnălīze, *v. a.* zum Kardinal machen. [die Kardiolde.

**Cardioid,** kăr'dēŏĭd, *s.* [Algebra]

**Cardite,** kăr'dīte, *s.* [Naturg.] der Kardit. [Ortischocke, Kardone.

**Cardoon,** kărdōōn', *s.* die spanische

**Care,** kâre, (angels. u. goth. car, cara; ir. car; lat. cura; w. cur) *s.* 1. die Sorge, Besorgniß, Unruhe, der Kummer. 2. die Sorge, Sorgfalt, der Fleiß; die (sorgfältige) Geschäftsbesorgung. 3. die Vorsicht. 4. der Gegenstand der Sorge od. Liebe.

2. A want of care does more damage than a want of knowledge. Franklin.

To have a care, sich vorsehen, sich hüten. To cast away —, sich der Sorgen entschlagen. To take it into one's —, dafür Sorge tragen od. sorgen. To the — of ..., [Handel] abzugeben bei ..., per Adresse.

To take care of, 1. sorgen, Sorge tragen (für), Etwas in Acht nehmen; to take — of any one's interest, Jemands Interesse wahrnehmen. 2. sich hüten (vor). [gen (für).

To take care for, besorgt sein (um), sor-

To take care to, 1. sich in Acht nehmen, Acht geben od. haben, sich hüten. 2. sich bemühen. [macht vor der Zeit alt.

*Prov.* Care will kill a cat, Kummer

Care-crazed, *adj.* abgehärmt. Shak. —-defying, *adj.* der Sorge trotzend. Shenstone. —-enchanting, Sorgen vertreibend. —-taking, *adj.* 1. sorgsam. 2. as das Sorgen, das Trachten, Bemühen. —-tuned, *adj.* von Kummer verstimmt. Shak. —-wounded, kummerwund. May.

**Care,** *v. n.* 1. sorgen. 2. sich bekümmern oder kümmern. 3. Vorsicht gebrauchen.

To care for, sich bekümmern (um), sich kehren (an). To— for oder to, sich darum kümmern, dazu Lust haben. What do I —? was kümmert mich das? I — no od. I dont —, meinethalben, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich.

**Careen,** kărēēn', (lat. cariua; fr. caréner *v. a.* [Mar.] kielholen (ein Schiff).

Careening-warf, die Werfte, wo das Kielholen vorgenommen wird.

**Careen,** *v. n.* [Mar.] sich auf die Seite legen. Mar. Dict.

**Careen,** *s.* [Mar.] der Kiel (eines Schiffes); Thorough —, eine ganze Kielholung.

**Career,** kårêêr'. (Careir) (fr. carrière) *s.* 1. der volle Lauf, das Rennen. 2. die Rennbahn, Laufbahn; (auch ‡) die Bahn.

**Career,** *v. n.* rennen, schnell laufen.

When a ship is decked out in all her canvas, every sail swelled, and careering gayly over the curling waves, how lofty, how gallant she appears! W. Irving.

**Careerin,** (schott.) cheerfully.

**Careful,** kâre'fûl, *adj.* 1. bekümmert, sorgenvoll, bange, ängstlich. 2. (of, manchmal for) besorgt (für), sorglich, sorgsam. 3. (of, in) behutsam, vorsichtig. 4. Sorge verursachend; sorglich.

2. What could a careful father more have done? Dryden.

4. Raised to a careful height. Shak.

**Carefully,** kâre'fûllé, *adv.* sorgsältig; sorglich; behutsam.

**Carefulness,** kâre'fûlnés, *s.* 1. die Sorgfalt, Sorge. 2. die Besorgniß. 3. die Behutsamkeit, Vorsicht.

**Carekanet,** s. Carkanet.

**Careless,** kâre'lés. (care u. angelf. leas; goth. laus) *adj.* 1. (of u. about) unbekümmert (um), sorglos. 2. sorgenfrei, heiter. 3. unbedachtsam, unvorsichtig. 4. nachlässig; (in) nachlässig (in). Bp. Taylor. — *adv.* Care'lessly, sorglos ꝛc.

**Carelessness,** kâre'lésnés, *s.* 1. die Sorglosigkeit. 2. die Unachtsamkeit. 3. die Nachlässigkeit. 4. die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

**Carentane,** kâr'ẽntâne, (fr. quarantaine) *s.* [röm Kurie] eine päpstliche Indulgenz, welche Büßungen immer je vierzigmal erließ. Taylor.

**Caress,** kârês', (fr. caresse; arm. cherieza; w. car, caredigaw) *v. a.* liebkosen, streicheln, herzen. [lichkeiten. Milton.

**Caress,** *s.* die Liebkosung; *pl.* Höf-

**Caret,** kâ'rẽt, (lat.) = fehlt (Zeichen ∧).

**Carfax,** kâr'fâks, *s.* der Kreuzweg.

**Carfuffled,** } (schott.) ruffled;

**Curfuffled,** } rumpled.

**Cargo,** } kâr'gô, (w. carg;

**Cargason,** } arm. carg; fr. cargaison) *s.* die Schiffsladung, Fracht.

**Cargoose,** kâr'gôôse, *s.* [Naturg.] eine Art gehaubter Tauchente.

**Cariboo,** kâr'ẽbôô, *s.* [Zool.] das kanadische Rennthier. [lonenbaum.

**Carica,** kâr'ẽkâ, *s.* [Bot.] der Me-

**Caricature,** kâr'ikâtshûre, (fr. u. it.) *s.* die Karikatur, das Zerrbild

**Caricature,** *v. a.* Zerrbilder zeichnen, im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen.

**Caricaturist,** kâr'ikâtshûrist, *s.* der Karikaturmaler, Karikaturenmacher.

**Caricous,** kâr'ikûs, (lat. carica) *adj.* [Med.] feigenartig. [der Beinfraß.

**Caries,** kâ'rïz, (lat.) *s.* [Med.]

**Carillon,** kâr'illûn, (fr.) *s.* 1. das Glöckchen. 2. das Glockenspiel.

**Carinate,** kâr'inâte, } *adj.*

**Carinated,** kâr'inâtẽd, } [Bot.] schiffförmig. Martyn. [Kärnthen.

**Carinthia,** kârin'thẽâ, *s.* [Geogr.]

**Carinthin,** kârin'thin, *s.* [Mineralg.] der Karinthin.

**Carion,** } kâr'rẽûn. (arm. caroan;

**Carrion,** } fr. charogne) *s.* 1. das Aas, Luder. 2. ‡ das Nabenaas, Luder, verächtliche Weibsbild. Shak.

**Carion,** *adj* aasig.

Carion-crows, aasfressende Krähen.

**Cariosity,** kârêôs'ẽté, *s.* der Beinfraß, Knochenfraß, die Fäulniß.

**Carious,** kâ'rêûs, } *adj.* [Med.]

**Cariated,** kâ'rêâtẽd, } angefressen, faul. Wiseman.

**Cark,** kârk, (angelf. ceare; w. care) *s.* der Kummer, die Bekümmerniß.

**Cark,** *v. n.* sich kümmern, sich härmen. To — and care, ängstlich sorgen. — ing care, die nagende Sorge.

**Carle,** } kârl, (angelf. carl, das

**Carl,** } Mannsbild daher stark, rüstig) *s.* 1. * der Kerl, Lümmel. 2. eine Art Hanf, Fimmel. Tusser. [der Knecht.

Carle-cat, der Kater. House-carle.

**Carle,** *v. n.* † sich wie ein Lümmel benehmen. Burton.

**Carl,** (schott.) ein alter Mann.

**Carle,** (Oertl.) der Lümmel; ein alter mürrischer Mann.

**Carline,** kâr'line, } *s.* [Neap.

**Caroline,** kâr'ólîne, } Münzw.) der Karlino.

**Carline,** } *s.* [Mar.] das

**Carling,** kâr'ling, } Kielschwein, Kielschwein.

Carline of the capstan, die oder das Spur des Gangspills. Mar. Dict.

**Carline,** (schott.) das *femin.* v.

**Carling,** Carle.

**Carline-thistle,** kâr'line-thïssl, *s.* [Bot.] die Eberwurz. [Erbsen.

**Carlings,** kâr'lingz, *s. pl.* die grauen

**Carlish,** } s. Churlish.

**Carlishness,** }

**Carlock,** kâr'lók, *s.* [Handel] der Karlink, die Hausenblase.

**Carlot,** kâr'lót, *s.* der Landmann.

**Carminative,** kârmin'ätïv, (fr. carminatif) *adj.* [Med.] windtreibend. — *s.* das Blähungsmittel.

**Carmine,** kâr'mine, (arab. kirmiz, kirmizon; fr. carmin) *s.* der Karmin.

**Carnage,** kâr'nidje, (fr. W.) *s.* das Blutbad, Gemetzel.

**Carnal,** kâr'nâl, *adj.* 1. fleischlich; sinnlich. 2. mörderisch, blutdürstig. Shak.

Carnal-minded, fleischlich, weltlich gesinnt. More. —-mindedness, die weltliche Gesinnung.

**Carnalist,** kâr'nâlist, *s.* der der Fleischeslust Ergebene. Burton.

**Carnalite,** kâr'nâllite, *s.* der fleischlich od. weltlich gesinnte Mensch.

**Carnality,** kârnâl'ẽté, *s.* 1. die Fleischeslust, Sinnlichkeit. 2. ‖ die Sinnenlust. Tillotson.

**Carnalize,** kâr'nâlize, *v. a.* fleischlich machen; zur Fleischeslust herabwürdigen.

**Carnally,** kâr'nâllé, *adv.* fleischlich.

**Carnation,** kârnâ'shûn, *s.* 1. die Fleischfarbe. 2. [Bot.] die fleischfarbene Nelke. [wie Fleischfarbe gefärbt.

**Carnationed,** kârnâ'shûnd, *adj.*

**Carnelian,** kârnêle'yân, *s.* [Mineralg.] der Karneol. Encyc.

**Carneous,** kâr'nêûs, *adj.* fleischig.

**Carney,** kâr'nẽ, *s.* [Thierarzk.] der Frosch.

**Carnification,** kârnẽfẽkâ'shûn, *s.* [Med.] die Verfleischung. Chambers.

**Carnify,** kâr'nẽfi, *v. n.* [Med.] verfleischen, sich verfleischen. Hale. [Krain.

**Carniola,** kârnêô'lâ, *s.* [Geogr.]

**Carnival,** kâr'nẽvâl, } (fr. carna-

**Carnaval,** kâr'nâvâl, } val) *s.* der Karnaval, Fastnacht.

**Carnivoracity,** kârnẽvôrâs'ẽté, *s.* die Fleischgier. Pope.

**Carnivorous,** kârnïv'vôrûs, (lat. caro u. voro) *adj.* fleischfressend.

**Carnosity,** kârnôs'ẽté, *s.* der Fleischauswuchs.

**Carnous,** kâr'nûs, *adj.* fleischig.

**Carob,** kâr'ôb, *s.* 1. das Johannisbrod. 2. [Gewicht] die Karobe.

**Caroche,** kârôtsh', (it. carrozza) *s.* der Lustwagen. Burton.

**Carached,** kârôtsh'd, *adj.* in einem Lustwagen befindlich. Beaumont.

**Carol,** kâr'ûl, (it. carola; w. carawl; cor; arm. coroll; corn. karol) *s.* das Jubellied, der Lobgesang; der Gesang. Bacon.

**Carol,** *v. n.* jubeln, singen. Prior.

**Carol,** *v. a.* besingen, lobpreisen.

**Caromel,** kâr'ômẽl, *s.* der Karomel.

**Carotid,** kârôt'ïd, (lat.) *adj.* — arteries, [Anat.] die Hauptschlagadern, Halsschlagadern.

**Carousal,** kârôû'zâl, *s.* 1. das Festgelag, die Festlichkeit. 2. [Nordam.] das geräuschvolle Zechgelag, Saufgelag. Webster. 3. das Ringelrennen.

**Carouse,** kârôûz', (pers. karoz; fr. carrouse) *v. n.* 1. zechen; zurrinken. Shak. Byron. 2. [Nordam.] Lärm machen, wie Besoffene.

**Carouse,** *s.* 1. das Zechgelag, Trinkgelag. 2. Carouses, volle Becher.

**Carouser,** kârôû'zûr, *s.* der Zecher.

**Carp,** kârp, (arm. carpen; russ. karp) *s.* der Karpfen. [aufhalten (über), bekritteln.

**Carp,** *v. n.* (at) sticheln, spotten, sich

No, not a tooth or nail to scratch,
And at my actions carp and catch.
Herbert.

**Carpal,** kâr'pâl, (lat. carpus) *adj.* das Faustgelenk betreffend.

**Carpenter,** kâr'pẽntûr, (lat. carpentarius) *s.* der Zimmermann. Carpenter's-work, das Zimmerwerk.

**Carpentry,** kâr'pẽntré, *s.* das Zimmerhandwerk. [Spötter.

**Carper,** kâr'pûr, *s.* der Tadler,

**Carpet,** kâr'pẽt, *s.* 1. der Teppich. 2. ‡ Grassy —, der Rasenteppich. Shak. —-walk, —-way, der Rasenweg.

Carpet-knight, der Weichling. Shak. —-monger, der Stutzer, Weichling.

To be on the carpet, ‡ auf dem Tapet sein (eine Maßregel ꝛc.). [decken. Denham.

**Carpet,** *v. a.* mit Teppichen überspreiten.

**Carpeting,** kâr'pẽting, *s.* der Teppichzeug, das Tuch zu Teppichen, die Teppiche (im Allgem.). [send.

**Carping,** kâr'ping, *adj.* scharf, beis-

**Carpingly,** kâr'pinglé, *adv* spöttisch, höhnisch.

**Carpmeals,** kärp'mēlz. *s. pl.* eine Art grober in Nordengland verfertigter Tücher.

**Carpolite,** kär'pŏlīte, (gr.) *s.* [Geol.] der Fruchtstein. [Fruchtkundige.

**Carpologist,** kärpŏl'lŏjĭst, *s.* der

**Carpology,** kärpŏl'lŏjé, *s.* die Fruchtlehre. [Encyc.

**Carpus,** kär'pŭs, (lat.) *s.* [Anat.] die Handwurzel, das Faustgelenk.

**Carpy,** kär'pé, *s.* die Hagebuche.

**Carraway,** kär'räwä, *s.* eine Art Aepfel. [bar, führbar. Sherwood.

**Carriable,** kär'réäbl, *adj.* † trag-

**Carriage,** kär'rĭdje, (fr. charriage) *s.* 1. das Fahren, Führen, Tragen, der Transport, die Fortbringung. 2. die Fortpflanzung (des Schalls). 3. * die Hinwegnahme. Eroberung; Erwerbung. Knolles. 4. das Fuhrwerk, der Wagen. 5. der Fuhrlohn, die Fracht. 6. † die Last, das Gepäck. Spenser. 7. das Betragen, Benehmen, die Aufführung. Bacon. Dryden. 8. die Maßregeln; Führung, Leitung. Shak. 9. [Reitk.] die Haltung, der Gang (eines Pferdes). 10. [Artill.] die Laffette; der Protzwagen. 11. [Typogr.] das Laufbret.

Charges of carriage, der Fuhr-, Frachtlohn. By land--, mit Fuhrgelegenheit, [Handel] per Achse od. Fuhre. Goods sent by –, Frachtgüter. Bill of –, der Frachtbrief. – of a coach, das Kutschengestell. Ship of –, das Lastschiff. Beast of –, das Lastthier. [cart-service.

**Carriage,** (Dertl.) horse-and-

**Carrick,** kär'rĭk, *s.* der Karrik, englische Reitrock.

**Carrick-bend,** kär'rĭk-bĕnd, *s.* [Mar.] der platte Knopf.

**Carrick-bits,** kär'rĭk-bĭts, *s. pl.* [Mar.] die Seitenbätinge der Winde.

**Carrier,** kär'rĕür, *s.* 1. der Ueberbringer, Führer, Träger, Packträger, Bote. 2. der Kärner, Fuhrmann. 3. die Brieftaube.

**Carrion,** f. Carion.

**Carritch,** } (schott.) der Katechis-

**Carritches,** } mus.

**Carronade,** kärrŏnäde', *s.* [Mar.] ein Karonade (Art Kanonen). Mar. Dict

**Carroon,** kärröön'. *s.* 1. [London] die Nummer an privilegirten Fuhrwerken. Ash. 2. eine Art Kirschen. Tooke.

**Carrot,** kär'rŭt, (it. carota) *s.* 1. die gelbe Rübe, Mohrrübe. 2. o der Rothkopf, Fuchskopf. [rothe Farbe der Haare.

**Carrotiness,** kär'rŭténĕs, *s.* die

**Carroty,** kär'rŭté, *adj.* 1. mohrrübenfarbig. 2. rothhaarig.

**Carrow,** kär'rŏ, *s.* [Irland] der herumziehende Würfler, Spieler. Spenser.

**Carry,** kär'ré, (w. cariaw; arm. charreat, chareein; fr. charrier) *v. a.* 1. führen, fahren, bringen. 2. ± führen, bringen (Einen weit). 3. durchführen, durchsetzen (eine Maßregel), bewerkstelligen. 4. gewinnen, davontragen, erhalten, erlangen (einen Preis, Prozeß, Sieg). 5. erobern (eine Stadt); machen, werfen (Kegel). 6. tragen, haben. 7. zeigen, verrathen. 8. mit sich bringen, in sich schließen, enthalten. 9. (to) fortführen (eine Erzählung) z. bis auf. 10. ausdehnen, fortführen, verlängern. (Grenzen, (weit) treiben (Ideen). 11. tragen, aufrecht halten. 12. tragen (Früchte). 13. (on) treiben, führen (ein Geschäft). 14. bei sich führen, tragen (Geld). 15. tragen (den Körper). 16. (it) a) sich benehmen od. betragen, sich bezeigen, zu Werke gehen. b) die Oberhand bekommen od. behalten. 17. entfernen, wegführen, wegtreiben. 18. ‖ entzücken, außer sich setzen. 19. stützen, unterstützen (Pflanzen). 20. zurückbringen, rapportiren (v. Hunden). 21. (into) verlegen, spielen (den Krieg in, nach). 22. haben, besitzen (z. B. viel Geist, eine große Seele). 23. verwalten. Shak. 24. fortziehen, überreden.

2. Pride or passion will carry a man to great lengths. Webster.

6. In some vegetables, we see something that carries a kind of analogy to sense. Haie.

7. The aspect of every one in the family carries satisfaction. Addison.

8. To quit former tenets carries an imputation of ignorance. Locke.

16. To carry it cunningly, sich schlau benehmen, mit Schlauheit zu Werke gehen. To – it high, stolz thun.

20. Young whelps learn easily to carry. Ascham.

To carry one's self, 1. sich gehaben (körperlich). 2. ± sich aufführen, benehmen, betragen, verhalten. To – one's aims high, große Entwürfe machen. To – to the ground, zu Grabe tragen. The question was carried, der Antrag ging durch. To – it fair with any one, Einem viele Aufmerksamkeit beweisen. Balance carried forward, [Handel] Saldo vorgetragen. Carried over od. forward, [Handel] Transport Folio . . . To – to account, [Handel] in Rechnung bringen. To – into the book, [Handel] ins Buch eintragen. To – to new account. auf neue Rechnung bringen. To – a price, [Handel] kosten; theuer sein. To – a suit, [Kartenspiel] eine Farbe haben. To – the sail stiffly, [Mar.] steif segeln. To – coals, Schimpf und Beleidigungen dulden oder ertragen. Shak.

To carry away, 1. wegtragen, fortschaffen, wegbringen, wegführen. 2. davon tragen, erhalten. 3. verleiten. 4. [Mar.] durch das Schlingern des Schiffes verlieren.

To carry before, 1. vorantragen. 2. ± sich unterwerfen, bemeistern.

To carry forth od. out, 1. hinaustragen, hinausführen. 2. zur Schau tragen. 3. ± vorbringen, vortragen, aufstellen (eine Behauptung zc.).

To carry in, into, 1. hineintragen, hineinführen. 2. ± a) (into) eintragen (in Bücher). b) richten (seine Gedanken auf Etwas). [2. ± hinwegraffen (tödten).

To carry off, 1. wegführen, entfernen.

To carry on, 1. aufführen. 2. fortführen, fortsetzen. 3. betreiben; verfolgen (Pläne zc.), treiben, führen (Geschäfte); to – business, handeln. 4. antreiben. 5. befördern.

To carry over, 1. hinüberführen, hinübertragen. 2. ± [Handel] übertragen (eine Schuld); transportiren.

To carry out, 1. hinausführen, hinaustragen. 2. [Handel] auswerfen (eine Summe). 3. ± durchsetzen (eine Sache). 4. Staunen setzen, hinreißen. 5. to – to sea, auslothsen (ein Schiff).

To carry through, ± durchführen, ausführen. To – any one through all difficulties, Einem alle Schwierigkeiten überwinden helfen. To – a good humor through, immer guter Laune sein.

To carry up, hinaufführen, hinauftragen, hinaufbringen.

To carry with, mit od. bei sich führen.

**Carry,** *v. n.* 1. tragen, reichen, schießen (von Geschossen). 2. ruhen, aufliegen (z. B. eine Säule). 3. [Reitk.] tragen, halten den Kopf (v. Pferden). 4. [Waidmspr.] A hare that carries, ein Hase, an dessen Läufen sich Erde angehängt hat.

Carrying trade, [Handel] der Fracht-, Speditions-, Transporthandel zu Wasser.

We (the Americans) are rivals with them in navigation and the carrying trade. Federalist, Jay. [stellen.

Carrying places, Tragepläße, Trage-

**Carry-tale,** kär'ré tále, *s.* † der Klatscher, Zuträger, Mährchenerzähler.

**Cart,** kärt, (w. cart; angelf. cret, crat; ir. cairt; ruff. karet) *s.* 1. der Karren. 2. der Wagen, das Fuhrwerk.

Cart-bote, [engl. Gesetz] das Holz, worauf ein Lehenmann zur Verfertigung u. Ausbesserung seiner Wagen und des Ackergeräthes Anspruch hat. –-grease, die Wagenschmiere. –-house, der Wagenschoppen. –-horse, das Zugpferd. –-jade, der Karrengaul. Sidney. –-load, die Ladung eines Karrens, Wagens, der Wagen voll. –-rope, das Wagenseil. –-rut, das Fahrgeleise. –-taker, der Wagenmeister. –-tilt, die Wagendecke, der Spriegel. –-tire, die Karrenradschiene. –-way, der Fahrweg. –-wheel, das Karren- oder Wagenrad. –-wright, der Karren- oder Wagenmacher, Wagner.

**Cart,** *v. a.* 1. zur Strafe hinten an einen Karren binden, in einem Karren öffentlich ausstellen. 2. auf od. in einen Karren setzen. 3. auf einem Karren führen, fahren.

**Cart,** *v. n.* karren. [Einschlag.

**Cartage,** kär'tĭdje, *s.* der Fuhrlohn,

**Carte-blanche,** kärt-blänsh', (fr.) *s.* die uneingeschränkte Vollmacht, das Blankett. Encyc.

**Cartel,** kär'tĕl, (fr.) *s.* 1. [Polit.] das Kartel, der Auswechslungs-, Auslieferungs-, Auslösungsvertrag. 2. das Kartel, die Ausforderung. [Unterhandlungsschiff

Cartel-ship, das Parlamentärschiff,

**Cartel,** *v. n.* * herausfordern.

**Carter,** kär'tür, *s.* der Kärner, Fuhrmann.

**Cartes,** (schott.) cards.

**Carthamus,** kär'thämŭs, *s.* [Bot.] der Saflor. [Karthäuser, Karthäusermönch.

**Carthusian,** kärthŭ'zhän, *s.* der

**Cartilage,** kär'tĕlĭdje, (lat.) *s.* der Knorpel. Cyc.

**Cartilaginous,** kärtĕlädje'ĕnŭs,

**Cartilagineous,** kärtĕlädjĭn'yŭs, *adj.* knorpelig, knorpelicht, knorpelartig.

Cartilaginous fish, [Ichthyol.] der Knorpelfisch. Ed. Encyc.

**Cartoon,** kärtöön', (it. cartone; fr. carton) *s.* [Mal.] der Karton, die Musterzeichnung. Encyc.

**Cartouch,** kärtōōtsh', (fr. cartouche; it. cartuccia) *s.* 1. [Milit.] die Kartätsche. Encyc. 2. die Patronentasche. 3. [Archit., Bildh., Mal.] die Kartusche, Randverzierung, lange Rolle, der Zierttitel, Zierrahmen, die Schönleiste. Coles

**Cartridge,** kärtrĭdje, *s.* [Milit.] die Patrone. —box, die Patronentasche.

**Cartulary,** kärtshŭlärē, (fr. cartulaire) *s.* das Urkundenbuch, die Urkundensammlung (eines Domkapitels). Blackstone.

**Carucate,** kärŭkāte, (lat. caruca) *s.* das Land, welches ein Zug Ochsen oder Pferde in einem Jahre bebauen kann, die Hufe. Eng. Law. Kelham.

**Caruncle,** kärŭngkkl, (lat.) *s.* 1. [Med.] die Fleischdrüse, Fleischwarze. 2. [Bot.] der fleischige Auswuchs. 3. [Ornith.] der Fleischkamm, das Fleischhorn.

**Carunc'ular,** kärŭngk'kŭlär, *adj.* fleischwarzenförmig.

**Caruncu'lated,** kärŭngk'kŭlätĕd, *adj.* einen fleischigen Auswuchs habend. Enc.

**Carve,** kärv, (angels. ceorfan, cearfan, kerben; holl. kerven; lat. carpo) *v. a.* 1. ausschneiden, ausschnitzen (Holz); aushauen (Steine); stechen (in Kupfer); stechen, graben, eingraben (in Holz). 2. vorschneiden, zerschneiden, zerlegen (Fleisch). 3. ± vertheilen, willkührlich einrichten, willkührlich geben od. nehmen. South. 4. schneiden, hauen. Shak. 5. schneiden, zuschneiden. Shak.

To cut out, 1. ausschneiden, aushauen. 2. ± bilden, bereiten, machen (sein Glück).

Carving-knife, das Vorschneidemesser.

**Carve,** *v. n.* 1. (for) vorschneiden, vorlegen (Einem). 2. die Bildhauerei treiben, Bilder stechen, schnitzen, schneiden, graben.

**Carve,** *s.* ± f. Carucate.

**Carvel,** kärvĕl, *s.* 1. [Mar.] die Karavelle. 2. die Seenessel, Meernessel, Qualle.

**Carver,** kärvŭr, *s.* 1. der Bildschnitzer, Bildner, Bildhauer; Kupferstecher. 2. ± a) der Schöpfer, Herr, Schmied (seines Glückes). b) der, welcher vertheilt, willkührlich einrichtet, gibt oder nimmt. Dryden. Shak. 3. der Vorschneider. 4. das große Vorschneidemesser.

Carver's work, die Bildschnitzerarbeit.

**Caryates,** kärēā'tēz, } *s. pl.*

**Caryatides,** kärēăt'ĭdz, } [Archit.] die Karyatiden. Encyc.

**Caryatic,** kärēăt'ĭk, *adj.* karyathisch.

**Caryophylleous,** kärēŏfĭl'lēŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] nelkenartig. Eaton.

**Caryophylloid,** kärēŏf'fĭlŏĭd, (gr.) *s.* [Geol.] *pl.* nelkensteinartige Fossilien.

**Cascabel,** käs'käbĕl, (sp. W.) *s.* [Mar.] der Kanonenknopf. Mar. Dict.

**Cascade,** käskäde', (fr. W.) *s.* der Wasserfall. [stoßen.

**Cascade,** *v. a.* ausspritzen, aus-

**Cascans,** käs'kănz, (fr.) *s.* [Festu 6.] der Brunnen der Minirer.

**Case,** käse, (fr. caisse; sp. caxa) *s.* 1. das Furteral, Futter, Behältniß, Gehäuse, der Ueberzug; die Scheide, Hülle, Kapsel, Decke, Kappe; das Federrohr, die Federbüchse (an einem Tintenfasse); die Hülle (zu Schwärmern); das Fach (im Waarenlager). 2. der äußere Theil eines Gebäudes. Addison. 3. [Handel] die Kiste, das Kistchen (Waaren). 4. † das leere, noch nicht eingerichtete Gebäude. 5. das Paar. Shak.

A case for knives, ein Messerbesteck. A watch-—, ein Uhrgehäuse. A printer's —, der Schriftkasten. A pillow-—, die Kissenziehe, der Kissenüberzug. A hat-—, eine Hutschachtel. A pistol-—, eine Pistolenhalfter. A — of bottles, der Flaschenkeller. A rabbit in his —, ein unabgezogenes Kaninchen.

Case-knife, das große Küchenmesser. —shot, [Milit.] die Kartätsche, der Kartätschenschuß. —worm, die Raupe, die sich einspinnt. Johnson.

**Case,** *v. a.* 1. stecken, einstecken (in ein Gehäuse, Futteral), in eine Scheide rc. thun; verstecken. 2. beschlagen (ein Rad rc.). 3. überziehen, umgeben, bedecken. 4. † abziehen, abstreifen. Shak.

**Case,** (lat. casus; fr. cas; it. cas) *s.* 1. der Fall, Umstand. 2. der Zustand (des Körpers). 3. ± der Zustand, die Lage, Stelle. 4. [Rechtsspr.] der Rechtsfall. 5. [Rechtsspr.] die Sache (der Prozeß). 6. [Gramm.] der Fall, Kasus.

In case, im Fall, gesetzt. In — of neednöthigenfalls. In the case of, in Betreff, was . . . betrifft. There is a lady in the —, es betrifft ein Frauenzimmer mit. 'Tis all a —, es ist alles eins. I am in — to, ich bin im Stande zu rc. To be in good — od. to be in —, in gutem Zustande sein (v. Thieren u. ↓ v. Menschen). Put the —, man setze den Fall. Action on the —, [Rechtsspr.] eine Klage, bei welcher die ganze Sache in dem Writ auseinandergesetzt ist.

**Case,** *v. n.* † den Fall setzen; to — upon a matter, eine Sache voraussetzen.

**Case-harden,** käse'-härdn, *v. a.* härten (Eisen). Encyc.

**Casein,** käsē'ĭn, (lat. caseus) *adj.* [Chem.] — acid, die Käsesäure. Ure.

**Casemate,** käse'māte, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] 1. die Kasematte, der Kanonen- oder Stückkeller. Chambers. 2. der Minenbrunnen.

**Casement,** käze'mĕnt, (it. casamento) *s.* [Archit.] 1. das Schößchen (eines Fensters). 2. der Fensterflügel. Encyc. 3. das Fensterbeschläge.

**Caseous,** kā'shŭs, (l.) *adj.* käsicht.

**Casern,** käs'ĕrn, (fr. caserne) *s.* die Kaserne. Encyc.

**Cash,** kăsh, (fr. caisse) *s.* [Handel] Kassa, das baare Geld, die Kasse, Baarschaft.

[Handel] Balance in od. of cash, der Kassabestand. For —, für baares Geld, gegen baar Geld. In —, 1. einkassirt, eingegangen. 2. in Kassa. 3. baar, per Kassa, bezahlt. To be in —, bei Kasse, bei Geld sein. Payment in —, die Baarzahlung. Proceeds in —, der Kassenertrag. To keep the —, die Kassa führen. When in —, nach Eingang. To put any one in —, an Einen Barsendungen machen, Einen decken. To put in —, einkassiren. Cashed, eingegangen, in Kassa. To get cashed, Zukassa besorgen. To pay in cash, baar bezahlen. Ready —, baares Geld. Running —, Geld im Umlaufe. To run out of —, sich ausgeben.

Cash-account, die Kassenrechnung, das Kassenkonto. —advance, der Barvorschuß; to come under a —, in Vorschuß kommen. —book. 1. das Kassenbuch, Kassabuch. 2. das Verkaufs-, Lösungsbuch. 3. das Kontantbuch. —business, Kontantgeschäfte. —keeper. der Kassirer, Kassier, Kassenführer. —negociation, [Handel] die kontante Negociation. —note, die Anweisung; *pl.* das Kassabrouillon.

**Cash,** *v. a.* [Handel] 1. für baares Geld auswechseln, realisiren, zu Geld machen, in baares Geld umsetzen. 2. (mit baarem Gelde) einlösen. 3. einkassiren. Merc. Usage.

**Cash,** *v. a.* † 1. entlassen, abdanken. 2. aufheben. [der Elephantenlausbaum.

**Cashew-nut,** käshōō'-nŭt, *s.*

**Cashier,** käshēēr', (fr. caissier; sp. cazero) *s.* [Handel] der Kassirer.

**Cashier,** (fr. casser) *v. a.* 1. absetzen, entlassen, abdanken, kassiren. 2. aufheben, kassiren. Locke.

**Cashierer,** käshēēr'ŭr, *s.* der Absetzende, der, welcher abdankt, entsetzt. Burke.

**Cashoo,** käsh'ōō, *s.* das Kachugummi.

**Casing,** kā'sĭng, *s.* 1. [Archit.] die Verkleidung. 2. [Dyhraul.] das Plackwerk. 3. das Futteral, der Ueberzug, die Scheide; —paper, das Packpapier. 4. *pl.* der getrocknete Kuhmist zum Feuern.

**Cask,** käsk, (arm. casquen, casqed; fr. casque) *s.* 1. der Helm. 2. die Tonne, das Faß.

**Cask,** *v. a.* einfüllen (in ein Faß).

**Casket,** käs'kĭt, (*dim.* v. cask) *s* 1. das Schmuck- od. Juwelenkästchen. Shak. 2. [Mar.] *pl.* die Beschlagseisungen.

**Casket,** *v. a.* in ein Kästchen verschließen. Shak.

**Caspian,** käs'pēăn, *adj.* [Geogr.] kaspisch. — sea, das kaspische Meer.

**Casque,** käsk, *s.* der Helm. Shak.

**Cass,** käss, (Abkürz. v. Cassandra) *s.* Kassandra (Weibertaufname).

**Cass,** käss, (fr. casser) *v. a.* † kassiren.

**Cassada,** käs'sădă, } *s.* [Bot.] die

**Cassavi,** käs'săvē, } Maniokstaude.

**Cassate,** käs'sāte, (fr. casser) *v. a.* † kassiren. Ray.

**Cassation,** kässā'shŭn, *s.* 1. die Kassation, Aufhebung. 2. [Frankr.] Court of —, der Kassationsgerichtshof.

**Cassia,** käsh'shēă, *s.* [Bot.] der Kassienbaum. [das Stöckhaskraut.

**Cassidony,** käs'sĭdŏnē, *s.* [Bot.]

**Cassimer,** käs'sĭmĕr, (sp. casimira) *s.* [Industr.] der Kasimir. Encyc

Embossed cassimer, gepreßt-gestreifter Kasimir. —nankeen, der Körpernankin.

**Cassine,** käs'sĭne, *s.* [Bot.] die Kassinenstaude, der Südseethee, Paraguaythee.

**Cassino,** kässē'nō, (it. W.) *s.* das Kasino (ein Kartenspiel). Todd.

**Cassiobury,** käsh'shēŏbĕrē, *s.* [Ornith.] der Kasuar. f. Cassine.

**Cassiowary,** käsh'shēŏwărē, *s.*

**Cassock,** käs'sŭk, (sp. casaca; fr. casaque) *s.* 1. der enge Leibrock, hauptsächlich der Geistlichen. 2. der Soldatenmantel.

**Cassocked,** käs'sŭkt, *adj.* mit einem Leibrocke od. Soldatenmantel bekleidet

CAS

**Cassonade,** kâssônâde', (fr. W.) *s.* der Farinzucker. [siowary.

**Cassowary,** kâs'sôwârê, *s.* Cas

**Cass-stave,** kâs'stâve, *s.* die Faßdaube [die Hirtentasche.

**Cass-weed,** kâs'wêêd, *s.* [Bot.]

**Cast,** kâst, *præt.* u. *pp.* cast, (dän. kaster; arm. caçz, *pp.* caçzet), *v. a.* 1. ♁ werfen. 2. abwerfen, ablegen, weglegen, wechseln, von sich werfen (Kleider). 3. [Mar.] werfen (Anker). 4. werfen (Würfel ꝛc.). 5. werfen, zu Boden od. auf den Boden werfen (wie beim Ringen). Shak. 6. wegwerfen (als unnütz). 7. auswerfen, von sich geben (einen Geruch ꝛc.). 8. aufwerfen (Dämme ꝛc.). 9. hinwerfen, vorwerfen. 10. fallen lassen, verschütten. 11. stoßen, schieben, stürzen. 12. werfen, versetzen (in einen besondern Zustand). 13. verwerfen, verurtheilen. Dryden. 14. niederwerfen, umwerfen, überwinden, besiegen; einholen, überholen, an Geschwindigkeit übertreffen. 15. kassiren, absetzen; verstoßen. Shak. 16. den Ausschlag geben, überwiegen, niederziehen (die Wage). 17. berechnen, ausrechnen. 18. erwägen, betrachten. Milton. 19. aussinnen, durchdenken, entwerfen. Temple. 20. (die Rollen) vertheilen od. austheilen (unter Schauspieler). Addison. 21. werfen, wenden, richten (die Blicke). 22. gießen, abgießen. 23. abreißen, zeichnen; ± gestalten, modeln. Watts. 24. ± werfen (Licht auf Etwas). 25 [Astrol.] stellen (die Nativität). 26. besehen (den Harn eines Kranken). 27. statt to — up. s. d. Skak.

To cast candles, Lichter ziehen. To — into prison, ins Gefängniß werfen. To — a mist before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen. To — a mist upon a thing, Etwas verdunkeln. To — seed, säen. To — one's self at one's feet, sich Einem zu Füßen werfen. To — a look behind, sich umsehen. To — a block in one's way, Einem Etwas in den Weg werfen. A — design, ein vereitelter Plan. — clothes, alte Kleider. To — heat, Hitze geben. To — lustre, glänzen. To — an ill smell, übel riechen. To be — in a law suit, einen Prozeß verlieren. To — the horns [Waidmspr.), das Geweih abwerfen. To — the feathers, sich mausen. To — the skin, sich häuten. To — one's teeth, seine Zähne verlieren. To — an account, eine Rechnung entwerfen, aufsetzen.

To cast about, umherwerfen.

To cast against, vorwerfen (Einem Etwas). [(als unnütz ꝛc.).

To cast aside, wegwerfen, verwerfen

To cast away, 1. wegwerfen. 2. verschwenden, verthun, vergeuden. Addison. 3. verbannen (die Sorgen ꝛc.). 4. To — one's self away, sich ins Verderben stürzen. 4. (in *pass.*) verunglücken, verschlagen werden, scheitern. Schiffbruch leiden.

To cast back, 1. zurückwerfen. 2. ± Cast back with age, vom Alter geschwächt, darniedergedrückt.

To cast behind, 1. zurückwerfen, zurücklassen. 2. Einem zuvorkommen, verspringen. [(als unnütz ꝛc.). Shak. Locke.

To cast by, 1. ablegen. 2. verwerfen

To cast down, 1. niederwerfen. 2. ± niederschlagen (den Geist, die Augen ꝛc.).

CAS

To cast forth, 1. auswerfen. 2. von sich geben, verbreiten; to — beams, strahlen.

To cast in, into, 1. hineinwerfen. 2. — in one's mind od. with one's self. bei sich überlegen. To — into a sleep, einschläfern; to — any one's dish or teeth, einwenden, Einem entgegenhalten; to — a fever, Einem ein Fieber verursachen.

To cast off, 1. abwerfen, ablegen; ausziehen; fahren lassen (die Federn ꝛc.); u. ± Etwas fahren lassen, sich einer Sache entledigen. 2. verwerfen. 3. entlassen, abdanken. 4. abweisen. 5. verlassen. 6. hinter sich zurücklassen, überholen. 7. [Waidmspr.] loslassen (Hunde). 8. [Mar.] losbinden.

To cast out, 1. hinauswerfen, hinausstoßen, fortjagen, wegschicken. 2. ausstoßen (Worte). 3. austreiben (den Teufel). 4. ausschießen (Waaren).

To cast up, 1. aufwerfen (Dämme). 2. aufschlagen (die Augen). 3. auswerfen (durch Erbrechen). 4. von sich geben, auswerfen (Gerüche). 5. anschlagen, aus- od. zusammenrechnen, addiren, summiren, berechnen, zählen. 6. durchrechnen, prüfen (eine Rechnung). 7. betrachten, überschlagen, erwägen, überlegen. Shak.

To cast upon, on, 1. daraufwerfen; u. ± Einen zu Etwas bringen. 2. schieben (auf Einen die Schuld). 3. berechnen, anschlagen. To cast one's self on, sich verlassen auf, sich wenden an ... To — great blame on ..., Einen sehr tadeln.

**Cast,** *v. n.* 1. (manchmal mit about) auf Etwas sinnen, denken. Bacon. Bentley. 2. sich gießen od. schmelzen lassen, sich formen lassen (v. Metallen). 3. sich werfen, krumm werden (vom Holze ꝛc.). 4. [Mar.] abfallen, abweichen. 5. sich erbrechen.

To cast about, sich umwenden.

Cast-away, *adj.* 1. verworfen. 2. unbrauchbar, unnütz. 3. werthlos. Raleigh. 4. durch Sturm verschlagen, gescheitert. — *s.* 1. der Auswurf; der Verworfene, Verdammte; das Verworfene. 2. die abschlägige Antwort; Abweisung.

Cast-iron, das Gußeisen. —-off, die abschlägige Antwort, Abweisung. —-steel, der Gußstahl, geschmolzene Stahl.

**Cast,** *s.* 1. das Werfen, das Geworfene, der Wurf. 2. die Wurfsweite. About a stone's —, beinahe einen Steinwurf. 3. die Probe, das Stückchen. 4. die Bewegung, Richtung (des Auges). 5. der Wurf (von Würfeln). 6. die Form, Gestalt. 7. der äußere Anschein; Anstrich; Stich, die Nüance, Hinneigung zu einer Farbe. 8. die Manier, Miene, das Aussehen. 9. der Bau (der Verse ꝛc.). Pope. 10. [Falkn.] der Flug, eine Anzahl Falken, die man fliegen läßt. Sidney. 11. der Guß. 12. ein kleines gegossenes Bild. Encyc. 13. [bei Gießern] der Eingußtrichter. 14. der Schlag, die Gattung, Art (von Leuten). 15. [Hindostan] die Kaste (der Braminen ꝛc.). 16. der Streich, Kniff, Pfiff. Martin.

3. This was a cast of Wood's politics. Swift.

7. . . . . The native hue of resolution
Is sicklied o'er with the pale cast of thought (des Gedankens Blässe). Shak

CAS

Cast of the eye, der Blick. A measuring —, der Wurf (als Maß); ein zweifelhafter Wurf; ± eine zweifelhafte, ungewisse Sache. First —, 1. der Anwurf. 2. ± der Anfang, das erste Auftreten. — of the color, das Feuer der Farbe. A — of green, was ins Grüne fällt. A whimsical — of mind, ein wunderlicher Kopf. To be at the last cast, aufs Aeußerste gebracht sein, ausgespielt haben. To make a —, [Waidmspr.] die Hunde auseinandertreiben. To have a — with one's eye, schielen. [vered from.

**Cast,** (schott.) got over; reco-

**Cast,** (schott.) lot; fate. [rel.

**Cast out,** (schott.) fall out; quar-

**Cast up,** (schott.) appear; auch throw in one's teeth; reproach with. [s. die Kastagnette.

**Castanet,** kâs'tânêt, (sp. castañeta)

**Castellan,** kâs'tèllâne, kâs'tèllân, (sp. W.) *s.* der Kastellan, Burgvogt, Schloßvogt. [Kastellanei, Burgvogtei.

**Castellany,** kâs'tèllânê, *s.* die

**Castellated,** kâs'tèllâtêd, *adj.* 1. umbaut, eingefaßt (wie ein Ziehbrunnen ꝛc.). 2. mit Thürmen und Zinnen versehen.

**Castellation,** kâstèllâ'shûn, *s.* das Umwandeln eines Hauses in ein festes Schloß.

**Caster,** kâs'tûr, *s.* 1. der Werfer. 2. der Rechner, Berechner. 3. eine kleine Phiole, Karaffine. 4. eine kleine Rolle, ein Rädchen (an den Füßen eines Bettes ꝛc.).

**Castigate,** kâs'tègâte, (kâth. gasts; lat. castigare) *v. a.* 1. züchtigen. 2. ± demüthigen. Shak.

**Castigation,** kâstègâ'shun, *s.* 1. die Züchtigung, Bestrafung. 2. die versuchte Besserung. [Züchtiger.

**Castigator,** kâs'tègâtûr, *s.* der

**Castigatory,** kâs'tègâtûrê, *adj.* zur Bestrafung dienend, züchtigend.

**Castigatory,** *s.* der Tauchschemel.

**Castile-soap,** kâs'tèêl-sôpe, *s.* die spanische Seife (eine Art feiner Seife).

**Castilian,** kâstîl'yân, *s.* 1. der Kastilianer. 2. Spottname für: feige Memme. Shak. —. *adj.* kastilisch.

**Castiliano-volgo,** *s.* eine Art spanischer gemeiner Branntwein. Shak.

**Casting-house,** kâs'tîng-hôûse, *s.* die Schmelzhütte, Gießerei.

**Casting-net,** kâs'tîng-nêt, *s.* das Wurfnetz, Wurfgarn.

**Castings,** kâst'îngz. *s. pl.* 1. [Falkn.] die Falkenpille. 2. die Gußwaaren.

**Casting-vote,** kâs'tîng-vôte, } **Casting-voice,** kâs'tîng-vôîs, } *s.* die entscheidende Stimme; der Ausschlag.

**Castle,** kâs'sl, (angelf. castel; arm. gastell; fr. château) *s.* 1. das Schloß, Kastell, die Burg. 2. [Mar.] das Kastell. 3. [Schachsp.] der Roche.

Castle in the air, das Luftschloß.

Castle-builder, Einer der Luftschlösser baut. —-building, das Bauen von Luftschlössern. —-crowned, mit einem Schlosse, einer Burg bekrönt. —-gate, das Schloßthor. —-guard. [Feudalrecht] ein Ritterlehen oder Ritterdienst, vermöge dessen ein Lehensmann während einer unbestimmten Zeit innerhalb des Reiches zur

Kriegsdienste verpflichtet war. LYTTLETON. **Castle-keeper**, der Schloßvogt. —**-ward**, die Burghut, Abgabe zur Bewachung ꝛc. der Burg. [rochiren.

**Castle**, *v. n.* [Schachsp.] rochen,

**Castled**, kăs'ld, *adj.* mit Thürmen, Schlössern versehen. — elephants, Thürme tragende Elephanten.

**Castlery**, kăs'lrē, *s.* die Burgvogtei.

**Castlet**, kăs'lĕt, *s.* das Schlößchen.

**Castling**, kăst'lĭng, *s.* die Frühgeburt. BROWN.

**Castor**, kăs'tŭr, (gr. W.) *s.* 1. der Biber. 2. der Kastorhut. 3. das Kastorschmalz, Biberschmalz. NICHOLSON.

**Castor-nut**, die Purgirnuß. —**-oil**, das Ricinusöl. — and Pollux, 1. [Astron.] die Zwillinge. 2. [Meteorol.] das Helenenfeuer.

**Castoreum**, kăstō'rēŭm, *s.* das Bibergeil.

**Castorin**, kăs'tŭrĭn, } *s.* [Chem.]
**Castorine**, kăs'tŭrīne, } das Kastorin. [shŭn, (lat.) *s.* die Lagerkunst.

**Castrametation**, kăstrămĕtā'shŭn,

**Castrate**, kăs'trāte, (lat. castrare) *v. a.* 1. verschneiden, entmannen, kastriren; wallachen (ein Pferd). 2. ‡ kastriren, beschneiden, verhunzen (ein Buch ꝛc.). 3. verstümmeln (ein Buch durch das Herausreißen von Blättern).

**Castration**, kăstrā'shŭn, *s.* 1. die Entmannung, das Verschneiden, Wallachen. 2. die Beschneidung; Verstümmelung (eines Buchs). 3. [Bot.] die Verstümmelung.

**Castrato**, kăstrā'tō, *s.* der Kastrat.

**Castrel**, kăs'trĕl, } *s.* der Wannen-
**Kestrel**, kĕs'trĕl, } weihe (Art Falke).

**Castrensian**, kăstrĕn'shăn, (lat.) *adj.* zu einem Lager gehörig.

**Casual**, kăzh'ŭăl, (lat. casus), *adj.* zufällig. —word. [Gramm.] das Nennwort.

**Casually**, kăzh'ŭălle, *adv* zufällig, aus Zufall. [Zufälligkeit.

**Casualness**, kăzh'ŭălnĕs, *s.* die

**Casualty**, kăzh'ŭălte, *s.* 1. die Zufälligkeit. 2. der Zufall, das Ungefähr. 3. der Unglücksfall, einen unnatürlichen Tod verursachende Zufall, der zufällige Todesfall, Tod. 4. [Scots law] die zufälligen Abgaben, Nebengebühren. ENCYC.

**Casuist**, kăzh'ŭĭst, *s.* der Kasuist.

**Casuist**, *v. n.* den Kasuisten spielen.

**Casuistic**, kăzhŭĭs'tĭk, } *adj.*
**Casuistical**, kăzhŭĭs'tĭkăl, } kasuistisch. [tĭstĭk.

**Casuistry**, kăzh'ŭĭstrē, *s.* die Kasuistik.

**Cat**, kăt, (ir. cat; lappl. gato; poln. kot; russ. kots; türk. keti; w. cath; corn. kath; arm. gaz od. kaz; bask. catua; arab. kitta; fr. chat; dän. u. holl. kat; schw. katt; lat. catus; vulg. gr. katis, gatos; it. gatto; sp. u. portug. gato) *s.* 1 die Katze, der Kater. 2. ⊖ die Hure. 3. [Norwegen] das Katschiff, die Katze. 4. [Mar.] der Ankerhaken. 5. ein doppelter Dreifuß mit 6 Füßen

Cat of nine tails, [Mar.] eine Geißel mit neun Riemen od. Strängen, der Willkommen. — in the pan, der Ausreißer, Ueberläufer. To turn — in the pan, überlaufen, umfatteln. — in a bottle, ehemals ein Spiel in einigen Theilen Englands. SHAK.

*Prov.* Cat to her kind, Art läßt nicht von Art. To reprobate all —s for witches, alle Gelehrte für Hexenmeister halten. To make any one a —'s paw, Einen zu Etwas Unangenehmem, Gefährlichem gebrauchen.

Cat-amount od. cat-a-mountain, die Pantherkatze. —**-block**, [Mar.] der Katzblock. MAR. DICT. —**-call**, I. die Schreipfeife (in Theatern). 2. die Lockpfeife. —'**s-eye**, [Mineralg.] das Katzenauge. —**-eyed**, katzenäugig. —**-fall**, [Mar.] der Läufer des Ankerhakens. MAR. DICT. —**-fish**, der Katzenfisch. —'**s-foot**, [Bot.] der Katzenfuß, Erdepheu. —**-gut**, I. die Darmsaite. 2. [Industr.] das Marly (Zeug). —**-gut-scraper**, der Biersiedler. —**-harpings**, [Mar.] die Swigtingen der Puttingtaue. MAR. DICT. —**-head**, I. der Katzenkopf. 2. [Mineralg.] der Katzenstein; eisenartige Knoten in Mineralien. 3. [Mar.] der Krahnbalken. —'**s-head**, eine Art Aepfel. —**-holes**, [Mar.] die Katlöcher. —'**s-hole**, das Katzenloch. —**-hook**, [Mar.] der Katzhaken. —**-like**, katzenartig, katzenhaft. SHAK. —**-mint**, [Bot.] die Katzenminze. —'**s-paw**, I. [Mar.] die labbere Kühle, od. der kleine Wind. 2. [Mar.] die Katzenpfote. 3. ‡ der Betrogene, der sich von einem Andern zu etwas Gefährlichem brauchen läßt. —**-pipe**, s. —**-call**. —**-rope**, s. —**-fall**. —**-salt**, eine Art schön gefärbtes Salz. —**-silver**, [Mineralg.] das Katzensilber. —**-tail**, I. der Katzenschwanz. 2. [Bot.] eine Art Schilfrohr. 3. das Kätzchen (an Pflanzen).

**Catabaptist**, kătăbăp'tĭst, (gr.) *s.* der Gegner der Taufe, Katabaptist.

**Catacaustic**, kătăkâws'tĭk, (gr.) *adj.* [Geom. u. Phys.] katakaustisch (Linie).

**Catachresis**, kătăkrē'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Katachrese. SMITH.

**Catachrestic**, kătăkrĕs'tĭk, }
**Catachrestical**, kătăkrĕs'tĕkăl, } *adj.* [Rhet.] gezwungen.

**Cataclysm**, kăt'ăklĭzm, (gr.) *s.* † die Wasserfluth, Sündfluth. HALL.

**Catacomb**, kăt'ăkōm, (gr.) *s.* die Katakombe, Todtengruft. ENCYC.

**Catacoustics**, kătăkōŭs'tĭks, (gr.) *s pl.* [Phys.] die Katakustik, Widerschallslehre. ENCYC.

**Catadioptric**, kătădĭŏp'tĭk, od.
**Catadioptrical**, kătădĭŏp'trĕkăl, (gr.) *adj.* [Phys.] katadioptrisch.

**Catadioptrics**, kătădĭŏp'trĭks, *s. pl.* [Phys.] die Katadioptrik. Wasserfall.

**Catadupe**, kăt'ădūpe, (gr.) *s.* † der

**Catagmatic**, kătăgmăt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] beinbruchheilend. COXE.

**Catagraph**, kăt'ăgrăf, (gr.) *s.* [Mal.] der Umriß, die Skizze.

**Cataian**, kătā'yăn, *s.* der bübische Chinese, Pfiffikus, schnellfingerige Dieb. SHAK.

**Catalectic**, kătălĕk'tĭk, (gr.) *adj.* [Poes.] katalektisch, unvollzählig.

**Catalepsis**, kătălĕp'sĭs, } (gr.) *s.*
**Catalepsy**, kăt'ălĕpsē, } [Med.] die Starrsucht. [leptisch, starrsüchtig.

**Cataleptic**, kătălĕp'tĭk, *adj.* kata-

**Catalogize**, kăt'ălŏjīze, *v. a.* † in einen Katalog eintragen.

**Catalogue**, kăt'ălŏg (gr.) *s.* der Katalog, das Verzeichniß. [talogiren.

**Catalogue**, *v. a.* verzeichnen, ka-

**Catamenial**, kătămē'nēăl, (gr.) *adj.* zur monatlichen Reinigung gehörig.

**Catamite**, kăt'ămīte, (lat.) *s.* der zur Unzucht gehaltene Knabe.

**Catapasm**, kăt'ăpăzm, (gr.) *s.* [Med.] das Streupulver.

**Catapelt**, kăt'ăpĕlt, } (gr.) *s.* die
**Catapult**, kăt'ăpŭlt, } Katapulte, Wurfmaschine. MITFORD.

**Catapeltic**, kătăpĕl'tĭk, *adj.* 1. zur Katapulte gehörig. 2. als *s.* die Katapulte.

**Cataphonics**, kătăfŏn'ĭks, (gr.) *s. pl.* [Phys.] die Lehre von dem zurückgeworfenen Schalle.

**Cataphract**, kăt'ăfrăkt, (gr.) *s.* 1. die völlige Rüstung. ENCYC. 2. ein Reiter in seiner völligen Rüstung. MILTON.

**Cataplasm**, kăt'ăplăzm, (gr.) *s.* [Med.] der Umschlag.

**Cataract**, kăt'ărăkt, (gr.) *s.* 1. der (große) Wasserfall. 2. [Hydr.] das Fallgatter. 3. [Med.] der Staar am Auge.

> 1 The tremendous cataracts of America thundering in their solitudes. W. IRVING.

**Catarrh**, kătăr', (gr.) *s.* [Med.] der Katarrh; Fluß, Hauptfluß.

**Catarrhal**, kătăr'răl, } *adj.*
**Catarrhous**, kătăr'rŭs, } [Med.] katarrhalisch — fever, das Flußfieber.

**Catasterism**, kătăs'tĕrĭzm, (gr.) *s.* das Sternbild, die Versetzung unter die Sterne.

**Catastrophe**, } kătăs'trŏfē, (gr.)
**Catastrophy**, } *s.* 1. die Katastrophe, Ende, Schluß, Hauptbegebenheit; Entwickelung (einer Tragödie). 2. ‡ das schreckliche traurige Ende, die Katastrophe.

**Catch**, kătsh, *pract.* u. *p. p.* catched u. caught (span. coger; gr. chao). *v. a.* 1. fangen, auffangen, ergreifen (Jemanden). 2. fangen, fassen, packen (Etwas). 3. fangen, (mit Worten). 4. fangen (Feuer). 5. auffangen (eine Krankheit). 6. einnehmen, gewinnen, fesseln (Jemand). 7. erwischen, ertappen, überfallen. 8. erhaschen, erwischen (Etwas). 9. auffangen (etwas Vorübergehendes, den Wind).

> 9. . . . The swelling sails no more
> Catch the soft airs and wanton in the sky. TRUMBULL.

To catch cold, sich erkälten. To — one's death, sich den Tod zuziehen. To — a tall, einen Fall thun. To — hold of . . ., Etwas ergreifen, fassen, sich anhalten an . . . To — any one in a lie, Einen auf einer Lüge ertappen. To — a scent, [Waidmspr.] wittern. To — the truth, die Wahrheit entdecken.

To — at, I. nach Etwas greifen, haschen; to — with one's claws, sich anklammern (an). 2. ‡ a) zu ertappen, zu fangen suchen; b) worüber Einem Etwas anzuhaben suchen; c) trachten (nach). To — up, auffangen.

**Catch**, *v. n.* 1. ansteckend sein (v. Krankheiten). 2. greifen (von Haken).

**Catch**, *s.* 1. der Fang; das Fangen. 2. der Griff, Haken; Thürhaken; Klinkhaken; Schließhaken. 3. die Lauer. 4 eine plötzlich ergriffene gute Gelegenheit; der benutzte Umstand 5. der Gewinn, Vortheil. SHAK

6. der kurze Zwischenraum. 7. ein kleiner Theil, das Stückchen. 8. die (geringe) Ansteckung. 9. der leichte Eindruck. 10. der Anfluß, plötzliche Einfall. 11. [Mus.] das Folgelied, der Kanon, Shak.; die Fuge. 12. [Falkn.] der Vorlaß. 13. eine Art kleine Jacht. 14. der Kugelfang (Spielzeug der Kinder). 15. der Sperrkegel (des Nades).

By catches, wechselsweise, abgesetzt.

To live upon the catch, von Beute, vom Schmarotzen leben.

Catch-bit, der Schmarotzer. —fart, der Nachtreter. —fly, [Bot.] der Fliegenschnäpper. —land, eine Art Pfarrgüter. —penny, etwas Werthloses, die schlechte Flugschrift. —poll, der Häscher. —word, [Typogr.] der Kustos, Folgezeiger.

**Catchable,** kătsh'ăbl, *adj.* fangbar.

**Catcher,** kătsh'ŭr, *s.* 1. der Fänger. 2. der Häscher. 3. der Fischhamen. [Darlehen.

Catcher-bargain, das wucherische

**Catsup,** } *s.* eine Brühe

**Catchup,** kătsh'ŭp, } aus eingesalzenen Erdschwämmen.

**Cate** s. Cates.

**Catechetical,** kătēkĕt'ēkăl, (gr.) *adj.* katechetisch. — *adv.* Catechetically, katechetisch.

**Catechise,** kăt'ēkīze, (gr.) *v. a.* 1. katechisiren. 2. befragen (über).

**Catechiser,** kăt'ēkīzŭr, } *s.* der

**Catechist,** kăt'ēkĭst, } Katechet, Kinderlehrer. [Katechismus.

**Catechism,** kăt'ēkĭzm, (gr.) *s.* der

**Catechistic,** kătēkĭs'tĭk, }

**Catechistical,** kătēkĭs'tēkăl, } *adj.* katechetisch; in Katechismusform.

**Catechu,** kăt'ētshŭ, *s.* das Kachugummi, die japanische Erde.

**Catechumen,** kătēkū'mĕn, *s.* der Katechumen. [ēkăl, *adj.* katechumenisch.

**Catechumenical,** kătēkūmĕn'-

**Catechumenist,** kătēkū'mĕnĭst, *s.* der Katechumen.

**Categorical,** kătēgŏr'ēkăl, *adj.* kategorisch, bestimmt, entscheidend. — *adv.* Categor'ically, kategorisch.

**Category,** kăt'ēgŏrē, (gr.) *s.* [Log.] die Kategorie, das Begriffsfach; die Klasse.

**Catenarian,** kătēnā'rēăn, } *adj.* ket-

**Catenary,** kăt'ēnărē, } tenartig.

**Catenate,** kăt'ēnāte, (lat. catena; sanskr. ketta) *v. a.* ketten; verketten.

**Catenation,** kătēnā'shŭn, *s.* das Verketten, die Verkettung.

**Catenulate,** kăt'ēnūlāte, *adj.* aus Kettchen, kleinen Gleichen od. Gelenken bestehend.

**Cater,** kā'tŭr, (it. cattare; norm. acat) *v. n* Lebensmittel anschaffen; (for) verproviantiren, mit Mundvorrath versorgen.

**Cater,** } *s.* der Einkäu-

**Caterer,** kā'tŭrŭr, } fer, Proviantmeister, Lieferant. [Karten u. Würfeln.

**Cater,** (fr. quatre) *s.* die Vier auf

Cater-cousin, (v. fr. quatre cousins, Verwandte im vierten Gliede), 1. der weitläufige Vetter. Shak. 2. der Schmarotzer.

**Cateran,** (schott.) kearn; Highland or Irish irregular soldier; free-booter. [geberinn, Einkäuferinn.

**Cateress,** kā'tŭrĕs, *s.* die Aus-

**Caterpillar,** kăt'ŭrpĭllŭr, (fr. chatte pelue?) *s.* 1. [Entom.] die Raupe. 2. der Raupenklee. [Raupentödter.

Caterpillar-eater, [Entom.] der

**Caterwaul,** kăt'ŭrwâwl, *v. n.* 1. miauen. 2. ± schreien, kreischen.

**Caterwaul,** }

**Caterwauling,** kăt'ŭrwâwlĭng, } *s.* 1. das Katzengeschrei. 2. ± das Geschrei, die Katzenmusik. [Proviant aufbewahrt wird.

**Catery,** kā'tŭrē, *s.* der Ort, wo

**Cates,** kātes, *s. pl.* die Lebensmittel, (besond.) Leckerbissen.

**Catharists,** kăth'ărĭsts, (gr.) *s. pl.* [Kirchg.] die Reinen, Katharen.

**Cathartic,** kăthăr'tĭk, } (gr.)

**Cathartical,** kăthăr'tēkal, } *adj.* [Med.] reinigend, abführend. [rungsmittel.

**Cathartic,** *s.* [Med.] das Abführ-

**Catharticalness,** kăthăr'tēkălnĕs, *s.* die abführende Eigenschaft.

**Cathedral,** kăthē'drăl, (gr.) *s.* die Domkirche, Kathedralkirche, Stiftskirche, Hauptkirche.

**Cathedral,** *adj.* 1. zu einer Domkirche gehörig. 2. bischöflich. 3. den Chorgängen einer Domkirche ähnlich. Pope.

**Cathedrated,** kăth'ēdrātĕd, *adj.* die Gewalt, das Ansehen des Lehrstuhls, Lehramts betreffend.

**Catheter,** kăth'ētŭr (gr. W.) *s.* [Chir.] der Katheter, die Harnsonde.

**Cathetus,** kăth'ētŭs, (gr. W.) *s.* 1. [Archit.] die senkrechte Durchschnittslinie. 2. [Opt.] – of incidence, der senkrecht einfallende Strahl. – of reflection, der senkrecht zurückprallende Strahl. 3. [Geom.] die Kathete, senkrechte Linie. 4. [Persp.] – of the eye, der Augenperpendikel.

**Catholic,** kăth'ŏlĭk, (gr.) *adj.* 1. katholisch, allgemein. 2. katholisch, rechtgläubig. 3. freisinnig. A – man, ein freisinniger Mann. – principles, freisinnige Grundsätze.

**Catholic,** *s.* der Katholik.

**Catholicism,** kăth'ŏlēsĭzm, *s.* der Katholizism. 2. die Freisinnigkeit. Griffin.

**Catholicize,** kăth'ŏlēsīze, *v. n.* † ein Katholik werden.

**Catholicness,** kăth'ŏlĭknĕs, *s.* die Allgemeinheit. Brevint.

**Catholicon,** kăthŏl'ēkŏn, (gr.) *s.* das Universalmittel.

**Catilinism,** kăt'ĭlēnĭzm, (v. Catilina) *s.* die katilinarischen Umtriebe, Verschwörungspläne.

**Catkin,** kăt'kĭn, *s.* [Bot.] das Kätzchen, Lämmerchen, Moos an Pflanzen.

**Catling,** kăt'lĭng, *s.* 1. [Chir.] das Zergliederungsmesser. 2. [Bot.] das Moos an Wallnußbäumen. 3. die Darmsaite.

**Cat-log,** (für Catalogue) *s.* das Bücherverzeichniß. Shak.

**Catopter,** kătŏp'tŭr, } (gr.) *s.*

**Catoptron,** kătŏp'trŏn, } das Spiegelservirrohr.

**Catoptric,** kătŏp'trĭk, } *adj.*

**Catoptrical,** kătŏp'trēkăl, } [Opt.] katoptrisch.

**Catoptrics,** kătŏp'trĭks, *s. pl.* [Opt.] die Katoptrik, Spiegellehre.

**Catoptromancy,** kătŏp'trō-mănsē, (gr.) *s.* die Spiegelwahrsagerei.

**Catsup,** s. Catchup.

**Cattle,** kăt'tl, (norm. catal, chastel, chatters; arm. chetal) *s. sing.* u. *pl.* 1. das Vieh, zahme Vieh. Black –, das große Vieh. 2. † das Vieh (Menschen). Shak.

**Caucus,** kâw'kŭs, *s.* [Nordam.] die Versammlung freier Bürger, um sich über die Wahl von Kandidaten ꝛc. zu vereinigen

**Caudal,** kâwd'ăl, (v. lat.) *adj.* zu einem Schwanze gehörig, Schwanz...

**Caudate,** kâw'dāte, } (lat.) *adj.*

**Caudated,** kâw'dātĕd, } geschwänzt.

**Caudex,** kâw'dĕks, (lat. W.), *pl.* caudexes, *s.* [Bot.] der Stock, Strunk.

**Caudle,** kâw'dl, (fr. chaudeau) *s.* die Kraftsuppe, der Würz-, Glühtrank.

**Caudle,** *v. a.* eine Kraftsuppe oder als Kraftsuppe zurichten. Shak.

**Caudron,** (schott.) a caldron.

**Cauf,** kâwf, *s.* der Fischkasten.

**Cauf-ward,** (schott.) place where calves are kept in the field.

**Cauff,** (schott.) chaff. [Catch.

**Caught,** kâwt, *praet.* u. *p. p.* von

**Cauk,** } kâwk, *s.* der Flußspath,

**Cawk,** } Glasspath.

**Cauky,** kâw'kē, *adj.* wie Flußspath, zum Flußspath gehörig.

**Caul,** kâwl, (lat. caula) *s.* 1. [Anat.] die Netzhaut. 2. [Anat.] das Schafhäutchen. 3. das Netz. 4. das Haarnetz; Hintertheil am Kopfputze.

**Cauld,** (schott.) cold.

**Cauldrife,** (schott.) chilly, susceptible of cold.

**Caulescent,** kâwlĕs'ĕnt, *adj.* [Bot.] stängeltragend, stieltragend. Martyn.

**Cauliferous,** kâwlĭf'ĕrŭs (gr.) *adj.* [Bot.] stängeltreibend.

**Cauliflower,** kŏl'lēflŏŭr, (w. cawl; holl. kool) *s.* [Bot.] der Blumenkohl.

**Cauliform,** kŏl'lēfŏrm, (lat.) *adj.* [Bot.] stängelartig.

**Cauline,** kŏl'līne, *adj.* [Bot.] Stängel.. – leaf, das Stängelblatt, Stammblatt. – peduncle, der Stängelblumenstiel.

**Caulk,** s. Calk.

**Cauponate,** kâw'pŏnāte, (lat.) *v. n.* † Gastwirthschaft treiben.

**Cauponise,** kâw'pŏnīze, *v. a.* † Wein oder Lebensmittel verkaufen.

**Causable,** kâw'zăbl, *adj.* bewirkbar, ausführbar. Ash.

**Causal,** kâw'zăl, *adj.* ursächlich. — *s.* (Gramm.) das ursächliche Wort.

**Causality,** kâwzăl'ētē, *s.* die Ursächlichkeit, Kausalität; wirkende Ursache.

**Causally,** kâw'zălle. *adv.* ursächlich.

**Causalty,** kâw'zălte, *s.* [Min.] die leichteren, erdigen Theile des Erzes, die beim Waschen abfallen. [Berursachung.

**Causation,** kâwzā'shŭn, *s.* die

**Causative,** kâw'zătĭv, *adj.* 1. (Gramm.) ursächlich, begründend. 2. eine Ursache oder einen Grund ausdrückend.

**Causator,** kâwzā'tŭr, *s.* der Urheber, Verursacher einer Wirkung.

**Cause,** kâwz, (lat. causa; arm. caus. cos) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Sache, der Rechtshandel, Prozeß. 2. die Ursache, der Grund 3. die Sache, Angelegenheit

, Without **cause**, ohne guten Grund. For this —, deshalb. From another —, außerdem, überdieß. To give — of suspicion, Verdacht erregen. To stand for a good —, sich einer guten Sache annehmen.

**Cause,** *v. a.* 1. verursachen, veranlassen; machen (Kummer ꝛc.); to — sleep, einschläfern. 2. lassen. To — to write, schreiben lassen. To — a gate to be newly painted, ein Thor neu anstreichen lassen.

**Causeless,** kâwz'lĕs, *adj.* 1. keine äußere Ursache habend. Blackmore. 2. grundlos, unbegründet. — *adv.* Cause'lessly, ohne Grund.

**Causelessness,** kâwz'lĕsnĕs, *s.* der Zustand, da Etwas keine äußere Ursache hat; die Grundlosigkeit.

**Causer,** kâw'zŭr, *s.* 1. der Urheber. 2. die wirkende Ursache.

**Causeway,** kâwz'wâ, } (norm.
**Causey,** kâw'zé, } calsay; fr. chaussée) *s.* die Chaussee, Kunststraße, der Dammweg, Hochweg.

**Causidical,** kâwsĭd'ĕkăl, (lat.) *adj.* zu einem Sachwalter, Advokaten gehörig.

**Caustic,** kâws'tĭk, } (gr.) *adj.*
**Caustical,** kâws'tĕkăl, } [Chem. u. Med.] ätzend, beißend, brennend, kaustisch. Caustic curve, [Geom.] die Brennlinie.

**Caustic,** *s.* das Aetzmittel. Lunar caustic, der Höllenstein. [die Aetzkraft.

**Causticity,** kâwstĭs'sĕtĕ, *s* [Chem.]

**Cautel,** kâw'tĕl, (lat.) *s.* † 1. die Behutsamkeit. 2. die List, der Betrug.

**Cautelous,** kâw'tĕlŭs, *adj.* 1. vorsichtig. 2. verschmitzt, hinterlistig. — *adv.* Cau'telously, vorsichtig; verschmitzt.

**Cautelousness,** kâw'tĕlŭsnĕs, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht; Hinterlist.

**Cauterism,** kâw'tŭrĭzm, *s.* die Auflegung eines Aetzmittels.

**Cauterization,** kâwtŭrrĕzā'shŭn, *s.* [Chir.] das Brennen, Aetzen.

**Cauterize,** kâw'tŭrĭze, (gr.) *v. a.* brennen, ätzen. Cauterizing iron, das Brenneisen.

**Cautery,** kâw'tŭrĕ, *s.* 1. das Aetzen, Brennen. 2. das Aetz- oder Brennmittel. Actual — das Brennen mit glühendem Eisen, Brennmittel, Brenneisen. Potential —, das Aetzen mit dem Aetzsteine, der Aetzstein.

**Caution,** kâw'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Vorsicht, Behutsamkeit 2. die Bürgschaft, Kaution. 3. die Warnung. 4. *pl.* die Sicherheitsmaßregeln.

**Caution,** *v. a.* warnen (against, vor).

**Cautionary,** kâw'shŭnărĕ, *adj.* 1. warnend. 2. bürgend, als Pfand dienend.

**Cautioner,** kâw'shŭnŭr, *s.* [Scots law] die Person, welche für eine andere zur Erfüllung einer Verbindlichkeit verpflichtet ist; der Bürge. Encyc.

**Cautionry,** kâw'shŭnrĕ, *s.* [Scots law] die Bürgschaft, Verbürgung. Encyc.

**Cautious,** kâw'shŭs, *adj.* behutsam, vorsichtig; to be — about . . ., vorsichtig zu Werke gehen bei . . . — *adv.* Cau'tiously, behutsam ꝛc.

**Cautiousness,** kâw'shŭsnĕs, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht.

**Cavalcade,** kăv'ălkād, (fr. W.) *s.* der Aufzug zu Pferde.

**Cavalero,** (span.) *s.* 1. Spottname für: ein Richter aus wahrem adeligem Geblüt. 2. der leichte, muntere, splendide Mensch.

**Cavalier,** kăvălēēr', (fr. W.) *s.* 1. der Reiter. 2. der Ritter. 3. der Kavalier. 4. *pl.* der Name der Partei des Königs Karl I. 5. [Festungsb.] die Katze. 6. [Reitk.] ein guter Reiter.

**Cavalier,** *adj.* 1. kavaliermäßig, rittermäßig, brav, edel, bieder. 2. stolz, herrisch. 3. frei; ungezwungen. —*adv.* Cavalier'ly, herrisch.

**Cavalierness,** kăvălēēr'nĕs, *s.* der Stolz, das anmaßende Wesen.

**Cavalry,** kăv'ălrĕ (fr. cavalerie) *s.* die Reiterei, Kavallerie. [aushöhlen.

**Cavate,** kā'vāte, (lat. cavare) *v. a.*

**Cavatina,** kăvătē'nă, (it. W.) *s.* [Musik.] die Kavatine.

**Cavation,** kăvā'shŭn, } *s.* [Archit.]
**Cavazion,** kăvā'zhŭn, } die Aushöhlung, das Ausgraben (eines Kellers).

**Cave,** kāve, (fr. cave; arm. caff, cau; w. ogov; lat. cavea) *s.* 1. die Höhle. 2. die Gruft.

**Cave,** *v. a.* aushöhlen. Spenser.

**Cave,** *v. n.* in einer Höhle wohnen. To cave in, einsinken.

**Caveat,** kā'vĕăt, (lat.) *s.* 1. [Rechtspr.] der gerichtliche Einspruch, die Einwendung, der Beschlag. 2. die Warnung, Erinnerung. [Beschlag legen. To enter a caveat, Einspruch thun,

**Caveat,** *v. a.* [Nordam.] Einspruch thun. Cranch's Rep. [das Ausweichen.

**Caveating,** kā'vĕătĭng, *s.* [Fechtk.]

**Caveator,** kā'vĕătŭr, *s.* [Nordam.] die Person, welche Einspruch thut.

**Cavern,** kăv'ŭrn, (lat.) *s.* die Höhle.

**Caverned,** kăv'ŭrnd, *adj.* 1. voller Höhlen oder Schlünde. 2. in einer Höhle wohnend. Pope. [nal) *adj.* voll Höhlen.

**Cavernous,** kăv'ŭrnŭs, (Cav'er-

**Cavernulous,** kăvŭrn'ŭlŭs, *adj.* voll kleiner Höhlen (v Metallen) Black.

**Cavers,** kā'vŭrz, *s. pl.* die Diebe (der Erze ꝛc. in Bergwerken).

**Cavesson,** kăv'ĕssŭn, } (fr W.)
**Cavezon,** kăv'ĕzŭn, } *s.* [Reitk.] der Kappzaum.

**Cavey,** (schott.) hen-coop; auch a partan or common sea-crab.

**Cavetto,** kăvĕt'tō, (v. it. cavo) *s.* [Archit.] die Hohlkehle.

**Caviar,** kăvēēr', (arab. gabiar; sp. cabial; it. caviale) *s.* der Kaviar.

**Cavil,** kăv'ĭl, (lat. cavillari) *v. n.* 1. fritteln; (at) bekritteln, spitzfindig tadeln. 2. Spitzfindigkeiten vorbringen.

**Cavil,** *v. a.* † bekritteln. Milton.

**Cavil,** *s.* die Spitzfindigkeit, der Sophism. [spitzfindige Tadeln, Streiten.

**Cavilation,** kăvĭlā'shŭn, *s.* das

**Caviler,** kăv'ĭlŭr, *s.* der Sophist, Wortklauber. Addison.

**Cavilingly,** kăv'ĭlĭnglĕ, *adv.* spitzfindig, krittelnd, bekrittelnd.

**Cavilous,** kăv'ĭlŭs, *adj.* spitzfindig, versänglich, sophistisch. Ayliffe. — *adv.* Cav'ilously, spitzfindig ꝛc.

**Cavilousness,** kăv'ĭlŭsnĕs, *s.* das spitzfindige, versängliche Wesen.

**Cavin,** kăv'ĭn, (fr. W.) *s.* [Milit.] der Hohlweg, Graben.

**Cavity,** kăv'ĕtĕ, (lat.) *s.* die Höhlung, Höhle, Kluft.

**Caw,** kâw, *v. n.* krächzen.

**Cayman,** kā'măn, *s.* [Zool.] der Kaiman.

**Cayenne,** kā'yĕn, *s.* 1. [Geogr.] die Insel Kayenne. 2. der Kayennepfeffer.

**Cazic,** kăzēēk', }
**Cazique,** } *s.* der Kazike.

**Cease,** sēse, (fr. cesser; lat. cesso) *v. n.* 1. aufhören; nachlassen. 2. (from) ablassen (von), Etwas einstellen. 3. fehlen, mangeln. 4. sterben. [2. hindern. Shak.

**Cease,** *v. a.* 1. endigen, einstellen. 1. Cease this impious rage. Milton.

**Cease,** *s.* † das Aufhören; Sterben, Verscheiden. Shak.

**Ceaseless,** sēse'lĕs, *adj.* unaufhörlich, endlos. — *adv.* Ce'aselessly, unaufhörlich. [Zechine. ſ. Zechin.

**Cecchin,** tshĕkēēn', *s.* [Münzw.] die

**Cecile,** sĕs'ĭl, }
**Cecily,** sĕs'ĕlĕ, } *s.* Cäcilie.

**Cecity,** sĕ'sĕtĕ, sĕs'ĕtĕ, (lat. caecitas) *s.* die Blindheit.

**Cecutiency,** sĕkū'shĕĕnsĕ, (lat.) *s.* die Blödsichtigkeit.

**Cedar,** sē'dŭr, (hebr. cadar, dunkel sein; gr. kedros) *s.* die Ceder.

Cedar-like, cederartig. B. Jonson.

**Cedarn,** sē'dŭrn, *adj.* cedern.

**Cede,** sēde, (lat. cedere) *v. a.* übergeben, überlassen, abtreten. — *v. n.* nachgeben, weichen. [weiser, Cedent.

**Ceder,** sē'dŭr, der Abtreter, An-

**Cedrat,** sē'drăt, *s.* der Cedra, Cedrabaum, Bisamcitronenbaum.

**Cedrine,** sē'drĭn, *adj.* cedern, von oder aus Cederholz.

**Cedry,** sē'drĕ, *adj.* die Farbe oder die Eigenschaften des Cederholzes habend.

**Ceduous,** sēdū'ŭs, *adj.* fällbar.

**Ceil,** sēle, (lat. coelum) *v. a.* täfeln.

**Ceiling,** sē'lĭng, *s.* 1. die Täfelung, das Täfelwerk, die getäfelte Decke. 2. [Mar.] der Weger.

**Celandine,** sĕl'ăndĭne, (gr. chelidonion) *s.* [Bot.] die Schwalbenwurz, das Schellkraut.

**Celature,** sĕl'ătshŭre, (lat.) *s.* 1. die Kunststecherei, Bildgraberkunst. 2. die gestochene, eingegrabene Arbeit.

**Celebrate,** sĕl'ĕbrāte, *v. a.* 1. feiern (ein Fest). 2. feiern, feierlich erheben, preisen, verherrlichen (Jemanden, eine That).

**Celebration,** sĕlĕbrā'shŭn, *s.* 1. die Feier. 2. die feierliche Erhebung, Verherrlichung; der Preis. [Feiernde.

**Celebrator,** sĕl'ĕbrātŭr, *s.* der

**Celebrious,** sĕlē'brēŭs, *adj.* † berühmt. —*adv.* Cele'briously, berühmt.

**Celebriousness,** sĕlē'brēŭsnĕs, *s.* † die Berühmtheit.

**Celebrity,** sĕlĕb'rĕtĕ, *s.* 1. die Berühmtheit, der Ruf, Ruhm. 2. die Feier.

**Celeri,** } sĕl'ĕrĕ (fr. céleri) *s.* der
**Celery,** } Sellerі.

**Celeriac,** sĕlē'rĕăk, *s.* der Knollsellerі. [Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

**Celerity,** sĕlĕr'rĕtĕ (lat.) *s.* die

**Celestial,** sēlĕs'tshăl, (lat. coelestis) *adj.* 1. himmlisch, Himmels... 2. ± himmlisch (schön ꝛc.). — *adv.* Celes'tially, himmlisch.

**Celestial,** *s.* der Himmelsbürger.

**Celestify,** sēlĕst'ēfī, *v. a.* † himmlisch machen (Etwas).

**Celestin,** } sĕl'ĕstĭn, *s.* [Mineralg.]

**Celestine,** } himmelblauer Strontian.

**Celestins,** sĕl'ĕstĭnz, *s. pl.* [Mönchsth.] die Cölestiner.

**Celiac,** sē'lēăk, (g. koilia) *adj.* zum Unterleibe gehörig.

**Celibacy,** sĕl'ēbăsē, sēlī'băsē (lat. coelebs) *s.* die Ehelosigkeit.

**Celibate,** sĕl'ēbăt, *s.* das Cölibat (der kath. Geistlichen).

**Cell,** sĕll, (lat. cella; ir. ceall; w. cell) *s.* 1. die Bienenzelle. 2. die Zelle (eines Klosters). 3. das Loch (eines Kerkers). 4. die Hütte. Prior. 5. [Anat.] die Zelle. 6. [Bot.] die Zelle, das Fach. 7. [Typogr.] das Fach. 8. ein kleines Kloster Chaucer.

**Cellar,** sĕl'lŭr (lat. cellarium) *s.* der Keller. — -rent, der Kellerzins.

**Cellarage,** sĕl'lŭrĭdje, *s.* 1. das Kellergeschoß, der od. die Keller, die Kellerei. 2. der Kellerzins, das Keller-, Lagergeld, der Bodenschatz. [Flaschenkeller.

**Cellaret,** sĕl'lŭrĕt, *s.* [Oertl.] der

**Cellarist,** sĕl'lŭrĭst, } *s.* der Kel-

**Cellarer,** sĕl'lŭrŭr, } lermeister (eines Klosters).

**Celliferous,** sĕllĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* [Wissensch.] Zellen hervorbringend od. habend, Zellen...

**Cellular,** sĕl'lŭlăr, *adj.* [Bot. u. Anat.] zellicht, zellenförmig. Encyc.

**Celluliferous,** sĕllŭlĭf'ĕrŭs, *adje* Zellchen hervorbringend od. habend.

**Celsitude,** sĕl'sētūde, (lat.) *s.* die Erhabenheit.

**Celt,** sĕlt, *s.* der Celte.

**Celtic,** sĕl'tĭk, (w. celt; das Zelt) *adj.* celtisch. — *s.* die celtische Sprache.

**Celticism,** sĕl'tĕsĭzm, *s.* die Sitten und Gewohnheiten der Celten. [baum.

**Celtis,** sĕl'tĭs, *s.* [Bot.] der Nessel-

**Cement,** sĕm'mĕnt, (lat. caementum; arm. ciment) *s.* 1. der Kitt, Cement. 2. ± das Band.

**Cement,** sĕmĕnt', *v. a.* 1. kitten, verkitten, auskitten. 2. ± besiegeln, befestigen.

**Cement,** *v. n.* zusammenhangen, sich verbinden, fest sein.

**Cementation,** sĕmĕntā'shŭn, *s.* das Kitten, Verkitten, Verbinden.

**Cementatory,** sĕmĕn'tătŭrē, *adj.* zum Kitten tauglich, kittend. Encyc.

**Cementer,** sĕmĕnt'ŭr, *s.* der od. das Verbindende, das Band.

**Cementitious,** sĕmĕntĭsh'ŭs, *adj.* zum Kitten tauglich, kittend. Forsyth.

**Cemetery,** sĕm'mĕtĕrē, (gr. koimeterion) *s.* der Kirchhof.

**Cenatory,** sē'nătŭrē (lat.) *adj.* die Abendmahlzeit betreffend.

**Cenchrias,** sĕn'krēăs, (gr.) *s.* [Med.] der Nothlauf, die Rose.

**Cenobite,** sē'nōbīte, sĕn'nōbīte, (gr.) *s.* der Cönobit, Klostermönch.

**Cenobitic,** sĕnnōbĭt'ĭk, } (gr.)

**Cenobitical,** sĕnnōbĭt'ĕkăl, } *adj.* cönobitisch, klösterlich. [Cönobitenhaus.

**Cenoby,** sĕn'nōbē, sē'nōbē, *s.* das

**Cenotaph,** sĕn'ōtăf, *s.* das Ehrengrabmahl.

**Cense,** sĕns, (lat census) *s.*, 1. die Steuer. Bacon. 2. * der Stand, Rang.

**Cense,** (fr. encenser) *v. a.* beräuchern.

**Censer,** sĕn'sŭr, *s.* das Rauchfaß.

**Cension,** sĕn'shŭn, (lat.) *s.* † die Schatzung, Steuer. J. Hall.

**Censor,** sĕn'sŏr, (lat. W.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Censor. 2. der (Bücher-) Censor. 3. der Tadler; Sitten-, Kunstrichter.

**Censorial,** sĕnsō'rēăl, } *adj.* 1.

**Censorian,** sĕnsō'rēăn, } strenge, tadelnd, s. Censorious. 2. den Censor betreffend, Censor...

**Censorious,** sĕnsō'rēŭs, *adj.* tadelsüchtig (upon, gegen); streng (of, gegen); einen Tadel ausdrückend oder enthaltend. — *adv.* Censo'riously, strenge, als Sittenrichter.

**Censoriousness,** sĕnsō'rēŭsnĕs, *s.* die Tadelsucht, Strenge.

**Censorship,** sĕn'sŏrshĭp, *s.* 1. das Censoramt. 2. das Censorat.

**Censual,** sĕn'shŭăl, (lat.) *adj.* den Census, die Schatzung angehend, eine Schatzung enthaltend, ihr unterworfen.

**Censurable,** sĕn'shŭrăbl, *adj.* tadelnswerth, strafbar. — *adv.* Cen'surably, tadelnswerth ꝛc.

**Censurableness,** sĕn'shŭrăblnĕs, *s.* die Tadelhaftigkeit.

**Censural,** sĕn'shŭrăl, *adj.* — roll, das Zinsregister; — book, das Steuerbuch.

**Censure,** sĕn'shŭre, (lat. censura) *s.* 1. der Tadel, die Rüge. 2. [Kan. Recht] die Kirchenstrafe, Censur. 3. das Urtheil. 4. die Büchercensur, Censur.

**Censure,** *v. a.* 1. tadeln, rügen; an Etwas Ausstellungen machen. 2. verurtheilen. 3. † achten, halten; beurtheilen.

**Censure,** *v. n.* † urtheilen (über).

**Censurer,** sĕn'shŭrŭr, *s.* der Tadler.

**Census,** sĕn'sŭs, (l. W.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Census. 2. [Nordam.] die öffentliche Aufnahme der Seelenzahl, die Volkszählung.

**Cent,** sĕnt, (lat. centum) *s.* 1. das Hundert; [Handel] at ten per —, zu zehn vom Hundert, zu zehn Procent. 2. [Nordam.] der Cent (eine Münze = $^1/_{100}$ Dollar).

**Centage,** sĕn'tăje, *s.* der Betrag oder Zins vom Hundert, Zinsfuß; a certain per —, ein sicherer Gewinn.

**Centaur,** sĕn'tăwr, (gr.) *s.* 1. [Myth.] der Centaur. 2. [Astron.] der Schütze. Centaur-like, centaurartig.

**Centaury,** sĕn'tăwrē, (lat.) *s.* [Bot.] das Tausendgüldenkraut.

**Centenary,** sĕn'tĕnărē (lat.) *s.* das Hundert; a — of years, ein Jahrhundert. — *adj.* hundert enthaltend od. betreffend.

**Centennial,** sĕntĕn'nēăl, *adj.* hundertjährig.

**Center,** sĕn'tŭr, (gr. kentron) *s.* 1. der Mittelpunkt. 2. [Landarmee u. Flotte] das Centrum.

Center of gravity, der Schwerpunkt. — of motion, der Umschwungs-, Umdrehungs-, Umwälzungspunkt.

Center-bit, das Dreheisen. — -fish [Ichthyol.] die Meereichel.

**Center,** *v. a.* 1. auf den Mittelpunkt stellen. 2. auf einen Punkt vereinigen.

**Center,** *v. n.* 1. im Mittelpunkte sein, ruhen, sich halten, bleiben. 2. ± (on, auf) beruhen, sich gründen. 3. in einem Punkte sich vereinigen, vereint sein; in einen Punkt zusammenlaufen.

**Centesimal,** sĕntĕs'ēmăl, (l.) *adj.* centesimal, hundertste. — *s.* das Hundertel.

**Centesimation,** sĕntĕsēmā'shŭn, *s.* eine Militärstrafe wegen Desertion, Meuterei ꝛc., wo je der hundertste Mann erschossen wird. [dertheil.

**Centesm,** sĕn'tĕzm, *s.* das Hun-

**Centifolious,** sĕntĭfō'lĕŭs, *adj.* [Bot.] hundertblätterig.

**Centigrade,** sĕn'tĕgrāde, (lat.) *adj.* hundertgradig. The — thermometer, das hundertgradige oder hunderttheilige Thermometer.

**Centigram,** sĕn'tĕgrăm, (lat.) *s.* [fr. Gewicht] der 100ste Theil des Gramm, das Centigramm (s. Gram).

**Centiliter,** sĕn'tĕlētŭr, (lat. centum u. gr. litron) *s.* [fr. Flüssigkeits-Maß] der 100ste Theil des Litre (= $^6/_{10}$ eines engl. Kubikzolls).

**Centimeter,** sĕntĭm'ĕtŭr, (centum u. metron) *s.* [fr. Maß] das Centimeter (= $^{39}/_{100}$ eines engl. Zolles).

**Centinody,** sĕn'tĭnōdē, *s.* † [Bot.] der Wegetritt.

**Centiped,** sĕn'tĕpĕd, (auch Centipee, aber †) (lat.) *s.* [Entom.] der Hundertfuß, Vielfuß.

**Centner,** sĕnt'nŭr, (lat. centum) *s.* [Metallurg. u. Docim.] der Zentner.

**Cento,** sĕn'tō, (lat. W.) *s.* das Stoppelgedicht, Flickgedicht; das Flickwerk.

**Central,** sĕn'trăl, (lat.) *adj.* central. — *adv.* Cen'trally, central, in Beziehung auf das Centrum. [punktskraft.

Central force, [Mech.] die Mittel-

**Centrality,** sĕntrăl'ētē, *s.* der Zustand, da Etwas im Mittelpunkte, central ist, die Centralität, Mittelpunktseinheit, Mittelpunktsvereinigung.

**Centric,** sĕn'trĭk, } *adj.* im

**Centrical,** sĕn'trĕkăl, } Mittelpunkte befindlich. — *adv.* Cen'trically, im Mittelpunkte.

**Centricalness,** sĕn'trĭkălnĕs, *s.* die Stellung im Mittelpunkte.

**Centrifugal,** sĕntrĭf'ŭgăl, (lat.) *adj.* vom Mittelpunkte sich entfernend. The — force of a body, die Fliehe- od. Centrifugalkraft, die abstrebende Kraft eines Körpers.

**Centripetal,** sĕntrĭp'ĕtăl, (lat centrum u. peto) *adj.* anstrebend. — force, die Annäherungs- od. Centripetalkraft, die anstrebende Kraft. Encyc.

**Centry,** sĕn'trē, *s.* 1. die Schildwache. 2. o die Sakristei. 3. [Archit.] der Gewölbbogen, das Bogengerüst.

Centry-box, das Schilderhaus.

**Centumvir,** sĕn'tŭmvĭr, *s.* [alt. Rom] der Centumvir, Hundertmann.

**Centumviral,** sĕntŭm'vĭrăl, *adj.* centumviralisch, die Hundertmänner betreffend.

**Centuple,** sẽn'tŭpl, (centuplex) *adj.* hundertfach, hundertfältig.

**Centuple,** *v. a.* verhundertfältigen, hundertfach vermehren.

**Centuplicate,** sẽntú'plékâte, (l.) *v.a.* verhundertfachen, hundertfach vergrößern.

**Centurial,** sẽntú'rêâl, (v. century) *adj.* ein Jahrhundert betreffend. — jubilee. das hundertjährige Jubiläum.

**Centuriate,** sẽntú'rêâte, *v. a.* in Hunderte eintheilen.

**Centuriator,** sẽntúrêâ'tŭr, } *s.* der

**Centurist,** sẽn'tshŭrîst, } Centuriator. [Röm. Gesch.] der Centurio.

**Centurion,** sẽntú'rêŭn, (lat.) *s.*

**Century,** sẽn'tshŭré, (lat.) *s.* 1. das Hundert. 2. [Röm. Gesch.] die Centurie. 3. das Jahrhundert.

**Ceol,** angels. ein Schiff, lat. celox, engl. keel, steht manchmal vor Namen.

**Cephalalgic,** sẽfâlâl'jîk, *s.* eine Arzenei gegen Kopfschmerz. Swift.

**Cephalalgy,** sẽf'âlâjé, (gr. kephalalgia) *s.* [Med.] der heftige Kopfschmerz.

**Cephalic,** sẽfâl'îk, *adj.* [Med.] 1. heilsam für das Haupt (Arzenei). 2. — vein, die Hauptblutader. — *s.* [Med.] das Hauptmittel. [das Cerasin.

**Cerasin,** sẽr'âsîn. (v. lat.) *s.* [Chem.]

**Cerasite,** sẽr'âsîte, *s.* [Mineralg.] der Cerasit. [[Zool.] die Hornschlange.

**Cerastes,** sẽrâs'tẽz, (gr. W.) *s.*

**Cerate,** sẽ'rât, (lat. ceratum) *s.* [Med.] die Wachssalbe. [bestrichen.

**Cerated,** sẽ'râtẽd, *adj.* mit Wachs

**Cere,** sêre, *v. a.* mit Wachs überziehen, wichsen.

**Cerebel,** sẽr'ẽbẽl. (lat. cerebellum) *s.* [Anat.] das kleine Gehirn.

**Cerebral,** sẽr'ẽbrâl, } *adj.* zum

**Cerebrine,** sẽr'ẽbrîne, } Hirn gehörig.

**Cerecloth,** sêre'klôth, *s.* 1. das Wachstuch. 2. das Wachs- oder englische Pflaster.

**Cerement,** sêre'mẽnt, *s.* die mit Wachs überzogene Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper.

**Ceremonial,** sẽrẽmô'nêâl, *adj.* 1. [Jüd. Rel.] ceremonial. 2. ceremoniös, umständlich. — *adv.* Ceremo'nially, nach den Ceremonien od. Gebräuchen.

**Ceremonial,** *s.* 1. das Ceremoniell. 2. [Röm. Kirche] das Ceremonial, Ceremonienbuch.

**Ceremonious,** sẽrẽmô'nêŭs, *adj.* 1. in Ceremonien bestehend. 2. feierlich, prunkvoll; den alten Gebräuchen anhangend. Shak. 3. ceremoniös, steif, allzufeierlich, feierlich, umständlich. 4. feierlich; höflich.

To be too ceremonious, zu viele Umstände machen.

**Ceremoniously,** sẽrẽmô'nêŭslé, *adv.* feierlich, mit Gepränge, allzufeierlich, umständlich.

**Ceremoniousness,** sẽrẽmô'nêŭsnẽs, *s.* das Gepränge, Feierliche, Ceremoniöse; zu viele Umstände.

**Ceremony,** sẽr'ẽmônẽ, (lat. ceremonia) *s.* 1. [Relig.] die Ceremonie. 2. das Gepränge, die Feierlichkeit. 3. *pl.* die Komplimente, Ceremonien, Umstände. 4. die öffentliche Ehrenbezeigung, die Königsehrde. Shak. 5. der heilige Gebrauch. Shak. 6. *pl.* die Wunder. Shak.

**Cereolite,** sẽr'ẽôlîte, (lat. cera u. gr. lithos) *s.* [Naturg.] der Cerevlit; (bisw. auch für) der Steatit.

**Cereous,** sẽ'rêŭs, (lat. W.) *adj.* wächsern, von Wachs, wie Wachs. Gayton.

**Cerin,** sẽ'rîn, *s.* 1. [Chem.] das Cerin. 2. [Mineralg.] eine Art Allanit.

**Cerite,** sẽ'rîte, *s.* 1. [Mineralg.] der Cerit. 2. [Naturg.] der Cerite, die Hornschnecke. [das Cerium.

**Cerium,** sẽ'rêŭm, *s.* [Mineralg.]

**Ceroon,** sẽrôôn', (v. sp.) *s.* ein Ballen von Häuten.

**Cerrial,** sẽr'rêâl, *adj.* zur Zirneiche gehörig. [eiche.

**Cerrus,** sẽr'rŭs, *s.* [Bot.] die Zirn-

**Certain,** sẽr'tîn, (lat. certus) *adj.* 1. gewiß, zuverlässig; unbestreitbar. 2. gewiß, geregelt, bestimmt. 3. gewiß (besonder); A — poet, ein gewisser Dichter.

To make any one certain of.., Einen vergewissern, versichern (von)... I am — to.., ich bin versichert, bin gewiß, daß ich ꝛc. A — price, [Handel] der beständige Werth

**Certainly,** sẽr'tînlé, *adv.* gewiß.

**Certainness,** sẽr'tînnẽs, } *s.* 1. die

**Certainty,** sẽr'tînté, } Gewißheit, Zuverlässigkeit. 2. die Gewißheit, Bestimmtheit. 3. die Gewißheit (gewisse Sache).

I would fain be at some certainty, ich möchte einige Gewißheit haben. There is no — in.., man kann nicht zählen, bauen auf... There is no — of., man weiß nicht gewiß,... ist nicht gewiß, zweifelhaft.

**Certes,** sẽr'tẽz, (fr. W.) *adv.* * gewißlich, gewiß, wahrlich.

**Certie,** Mycertie (schott.) wahrlich.

**Certificate,** sẽrtîf'ẽkẽt, *s.* 1. das Zeugniß, Certifikat, Attestat; der Schein, Beglaubigungsschein. 2. [Rechtsspr.] die Bescheinigung.

**Certificate,** *v. a.* oder *v. n.* 1. [Nordam.] ein Certifikat ausstellen od. niederlegen. 2. Einem ein Certifikat geben. A certificated person, eine Person, der man ein Certifikat gegeben hat. Blackstone.

**Certification,** sẽrtîfẽkâ'shŭn, *s.* das Bescheinigen, die Beglaubigung.

**Certifier,** sẽr'tẽfîŭr *s.* 1. Einer, der bescheinigt, versichert. 2. der Benachrichtiger.

**Certify,** sẽr'tẽfî, *v. a.* 1. [Rechtsspr.] bezeugen, bescheinigen. Blackstone. 2. (of) benachrichtigen (von), vergewissern, versichern.

**Certiorari,** sẽrshêôrâ'rî, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] ein schriftlicher Befehl des Kanzleigerichts an einen untern Gerichtshof zur Einsendung der Akten od. eines Berichts in einem Rechtsstreite. [Gewißheit.

**Certitude,** sẽr'tẽtûde, (lat.) *s.* die

**Cerulean,** sẽrú'lẽân, } (lat.) *adj.*

**Ceruleous,** sẽrú'lêŭs, } himmelblau, blau. [blau machend.

**Cerulific,** sẽrúlîf'îk, *adj.* himmel-

**Cerumen,** sẽrú'mẽn, (lat. W.) *s.* das Ohrenschmalz.

**Ceruse,** sẽr'ŭse, sẽ'rŭse, (fr. W. u. lat.) *s.* das Bleiweiß. — of antimony, das Spießglasweiß, der Spießglaskalk.

**Cerused,** sẽr'ŭst, *adj.* mit einem Präparat von Bleiweiß gewaschen.

**Cervical,** sẽr'vẽkâl, (lat.) *adj.* zum Genicke od. Nacken gehörig. — nerves, Halsnerven.

**Cervin,** sẽr'vîn, } (lat.) *adj.* zum

**Cervine,** } Hirsche gehörig, Hirsch... [[Chir.] der Kaiserschnitt.

**Cesarian,** sêzâ'rêân, *adj.* — section,

**Cespititous,** sẽspẽ'tîshŭs, (lat. cespes) *adj.* von Rasen; aus Rasen gemacht.

**Cespitous,** sẽs'pẽtŭs, *adj.* zum Rasen gehörig, Rasen ...

**Cess,** sẽs, (verdorb. aus assess) *s.* * die Steuer. — *v. a.* besteuern. [säumen.

**Cess,** *v. n.* * eine gesetzliche Pflicht versäumen.

**Cessation,** sẽssâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Aufhören; die Einstellung. 2. der Stillstand. — of arms, der Waffenstillstand.

**Cessavit,** sẽssâ'vît, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] die Klage wegen zweijähriger Nichterfüllung einer Verbindlichkeit, die Ermangelungsklage; der Pfändungsbefehl.

**Cesser,** sẽs'sŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Nichterfüllung einer Verbindlichkeit während zweier Jahre. Blackstone.

**Cessibility,** sẽssẽbîl'ẽté, (lat.) *s.* † das Zurücktreten.

**Cessible,** sẽs'sẽbl, *adj.* nachgiebig.

**Cession,** sẽsh'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Nachgeben, die Nachgebung. Bacon. 2. die Abtretung, der Verzicht. 3. die Güterabtretung.

**Cessionary,** sẽsh'shŭnârẽ, *adj.* der abgetreten, überlassen hat. A — bankrupt, der Bankerottirer, der seinen Gläubigern sein Vermögen abgetreten hat. — *s.* der Annehmer, Cessionar.

**Cessment,** sẽs'mẽnt, *s.* † die Schatzung, Steuer.

**Cessor,** sẽs'sŭr, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ermangelnde, s. Cessavit. Cowel. 2. der Beschatzende, Steuerrath.

**Cest,** sẽst, *s.* der Frauenzimmergürtel.

**Cestus,** sẽs'tŭs, (gr. kestos) *s.* der Venusgürtel.

**Cesure,** } s. Caesura.

**Cesura,** }

**Cesural,** sẽ'zŭrâl, *adj.* zur Cäsur gehörig. [wallfischartig.

**Cetaceous,** sẽtâ'shŭs, (gr. ketos)

**Cetate,** sẽ'tâte, *s.* [Chem.] cetinsaures Salz. [das Milzkraut.

**Ceterach,** sẽt'ẽrâk, *s.* [Bot.] o

**Cetic,** sẽ'tîk, *adj.* zum Wallfische gehörig. — acid, die Wallrathsäure, Cetinsäure. Ure. [das Cetin.

**Cetin,** sẽ'tîn, (v. lat. cetus) *s.* [Chem.]

**Cetological,** sẽtẽlôd'jẽkâl, *adj.* cetologisch, die Cetaceen beschreibend.

**Cetologist,** sẽtôl'ŏjîst, *s.* der Cetolog.

**Cetology,** sẽtôl'ŏjé, (gr.) *s.* die Cetologie, Beschreibung der Cetaceen.

**Cetus,** sẽ'tŭs, *s.* [Astron.] der Wallfisch. [s. [Mineralg.] der Ceylanit.

**Ceylanite,** sâ'lânite, (v. Ceylon)

**Chabasie,** shâb'âsẽ, } *s.* [Mine-

**Chabasite,** shâb'âsîte, } ralg.] der Schabasit. [Federball. Shak.

**Chace,** tshâse, *s.* der Wurf mit dem

**Chack,** tshâk, *v. n.* mit dem Kopfe schnellen (v. Pferden).

**Chack,** (schott.) snack, luncheon.

**Chad,** shăd, *s.* [Ichthyol.] die Alose, Schade, Else.

**Chafe,** tshāfe, (fr. échauffer; sp. escalfar) *v. a.* 1. warm reiben, wärmen, erwärmen. 2. ± erhitzen, reizen, aufbringen. 3. aufregen, toben machen (wie der Wind den Ozean). 4. durchduften, mit Wohlgerüchen erfüllen. Suckling.

**Chafe,** *v. n.* 1. sich entrüsten, entrüstet sein. Pope. 2. toben, wüthen. Shak. 3. sich reiben. 4. sich wund reiten.

**Chafe,** *s.* 1. die durch Reibung erzeugte Hitze. 2. ± die Wuth, der Zorn.

**Chafer,** tshāfe'ŭr, *s.* 1. die Feuerpfanne, Pfanne. 2. Einer, der wärmt, erwärmt. [Käfer.

**Chafer,** (angelsf. ceafor) *s.* der

**Chafery,** tshāfe'rē. *s.* die Stangeneisenhütte. Encyc.

**Chafe-wax,** tshāfe'-wăks, *s.* [Engl. Kanzleihof] der Wachswärmer, Siegler.

**Chaff,** tshăf, (angelsf. ceaf; holl. kaf; kaff) *s.* 1. die Spreu. 2. ± der Abfall.

Chaff- od. Chaf-finch, der Buchfinke. —weed, [Bot.] die Wiesenrolle.

**Chaffer,** tshăf'fŭr, (angelsf. ceapian) *v. n.* (for) knickern, handeln, schachern (um).

**Chaffer,** *v. a.* * kaufen, vertauschen.

**Chaffer,** *s.* ± die Waare. Skelton.

**Chafferer,** tshăf'fŭrŭr, *s.* der Käufer; Schacherer, Knicker.

**Chaffern,** tshăf'fŭrn, *s.* (Dertl.) der Wasserkessel; die Wärmpfanne.

**Chaffery,** tshăf'fŭrē, *s.* * der Handel, Schacher. Spenser.

**Chaffless,** tshăf'lĕs, *adj.* ohne Spreu. Shak.

**Chaffy,** tshăf'fē, *adj.* 1. voll Spreu. 2. spreuartig. 3. ± werthlos (Meinungen).

**Chafing-dish,** tshā'fing-dish, *s.* das Kohlbecken.

**Chafts,** (schott.) jaws.

**Chagrin,** shăgrēēn', (fr. W.) *s.* der Kummer, Gram, Aerger, Verdruß.

**Chagrin,** *pp.* chagrinned, *v. a.* bekümmern, betrüben, ärgern.

**Chain,** tshāne, (fr. chaîne; w. cadwen) *s.* 1. die Kette. 2. ± die Kette, Reihe (v. Ereignissen ꝛc.) 3. ♀ *pl.* die Ketten, Fesseln (der Liebe ꝛc.). 4. [Mar.] *pl.* die Putztingen. 5. [Geom.] die Meßkette. 6. [Industr.] der Aufzug, Zettel. 7. auch —lace, das Schnürchen, der Borstoß (an einem Saume).

Chain-bullet, die Kettenkugel. —maker, der Kettler, Gürtler. —pump, [Mar.] die Kettenpumpe. —shot, die Kettenkugel. —wales, [Mar.] die Nusten. —work, die Kettenarbeit, das Kettenwerk. Top-chain, [Mar.] die Nahkette.

**Chain,** *v. a.* 1. ketten, anketten, fesseln, anfesseln. 2. ± fesseln, unterdrücken, 3. mit Ketten sperren (einen Hafen ꝛc.) 4. ± vereinigen, verbinden (with, mit).

**Chair,** tshāre, (fr. chaire; arm. cadarn, cador; gr. kathedra) *s.* 1. der Stuhl, Sessel, Sitz. 2. die Kanzel, der Lehrstuhl, Katheder. 3. die Sänfte, der Tragisessel. 4. ein zweirädriger, einspänniger Wagen. 5. das höchste obrigkeitliche Amt, der Präsidentenstuhl. Belknap.

To address the chair, den Präsidenten zu. Vorsitzer (einer Versammlung) anreden, sich an den Vorsitzer wenden. The — was taken, die Sitzung wurde eröffnet.

Folding-chair, der Feldstuhl. Privy—, der Nachtstuhl. Flying—, die Kalesche.

Chair-bits, *s. pl.* die Stuhlmacherbohrer. —bottomer, der Stuhlmacher. —cover, der Stuhlüberzug. —man, 1. der Vorsitzer, Präsident (einer Versammlung). 2. der Sänftenträger. —mender, der Stuhlflicker. —woman, die Scheuerfrau.

**Chaise,** shāze, (fr W.) *s.* die Chaise.

**Chalcedonic,** kălsĕdŏn'ĭk *adj.* zum Chalcedon gehörig.

**Chalcedony,** kăl'sĕdŏnē, *s.* [Mineralg.] der Chalcedon.

**Chalcedonyx,** kăl'sĕdŏnĭks, *s.* [Mineralg.] der Chalcedonyx.

**Chalcite,** kăl'sīte, (gr. chalkos) *s.* [Chem.] der Kupferkobalt.

**Chalcographer,** kălkŏg'grăfŭr, (gr.) *s.* der Metallstecher, Kupferstecher.

**Chalcography,** kălkŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Metallstecher-, Kupferstecherkunst.

**Chaldaic,** kăldā'ĭk, } *s.* die chaldäi-

**Chaldee,** kăl'dēē, } sche Sprache.

**Chaldaic,** *adj.* chaldäisch.

**Chaldaism,** kăl'dāĭzm, *s.* der Chaldaismus, die chaldäische Spracheigenheit.

**Chaldean,** kăldē'ăn, *s.* der Chaldäer. [gehörig, chaldäisch.

**Chaldee,** kăl'dēē, *adj.* zu Chaldäa

**Chaldron,** tshăl'drŭn, } (fr.) *s.* ein

**Chalder,** tshăl'dŭr, } engl. Kohlenmaß, enthaltend 36 Scheffel = 2000 Pfund.

**Chalice,** tshăl'ĭs, (calix) *s.* 1. der Becher, die Trinkschale. 2. (gewöhnl.) der Kelch (im Abendmahle).

**Chalced,** tshăl'ĭst, *adj.* † mit einem Kelche versehen. Shak.

**Chalk,** tshăwk, (angelsf. ceale; w. cale; corn. kalch; ir. cailk; fr. chaux) *s.* die Kreide. Red —, der Röthel. Upper —, [Geol.] weiße Kreide. Lower —, der Kreidemergel.

Chalk-cutter, der Mergel-, Kreidegräber. —pit, die Kreidegrube, Mergelgrube. —stone, 1. das Stückchen Kreide. 2. [Med.] die Gichtbeule, der Gichtknoten.

**Chalk,** *v. a.* 1. mit Kreide reiben, mit Kreide zeichnen, kreiden. 2. mit Kreide, Mergel düngen. 3. durchzeichnen, kalkiren.

To chalk out, 1. entwerfen. 2. ± vorzeichnen, angeben.

**Chalkiness,** tshăw'kēnĕs, *s.* der

**Chalky,** tshăwk'kē, *adj.* 1. kreidig. 2. kreidicht. — clay, der Mergel. — cliffs, die Kreidenfelsen.

**Challenge,** tshăl'lĕnje, (norm. calenge; fr. challenger; engl. call; gr. kaleo) *v. a.* 1. herausfordern. 2. auffordern. 3. beschuldigen; zur Rechenschaft ziehen. Spenser. Shak. 4. fordern, verlangen. 5. [Rechtsspr.] als partheiisch verwerfen (Zeugen, Geschworene). 6. anrufen (von einer Schildwache). 7. [Waidmspr.] markiren. 8. sich anmaßen (ein Recht).

**Challenge,** *s.* 1. die Herausforderung. 2. die Aufforderung. 3. der Anspruch. 4. [Rechtsspr.] die Verwerfung (eines Geschwornen); die rechtliche Einwendung. 5. [Waidmspr.] das Markiren (der Hunde). 6. [Schulen] der Wettstreit.

**Challengeable,** tshăl'lĕnjăbl, *adj.* herausgefordert, aufgefordert, verworfen, zur Rechenschaft gezogen werden könnend.

**Challenger,** tshăl'lĕnjŭr, *s.* 1. der Herausforderer. 2. der Aufforderer. 3. Einer, der Anspröche macht. 4. Einer, der einen Geschwornen verwirft, der Verwerfer.

**Chalot,** shălŏt', f. Eschalot.

**Chalybean,** kălĭb'bēan, } (lat.

**Chalybeate,** kălĭb'bēāte, } chalybs) *adj.* stahlartig, stahlhaltig. Chalybeate water, das Stahlwasser. [Stahlwasser.

**Chalybeate,** *s.* [Pharm.] das

**Cham,** kăm, *s.* [Tartar.] der Khan.

**Chamade,** shămād', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Schamade.

**Chamber,** tshāme'bŭr, (arm. campr, cambr; gr. kamara; hebr. kamar; äth. kamare) *s.* 1. die Kammer, Stube, das Zimmer, Gemach. 2. die Kammer (Höhlung einer Kanone, Mine ꝛc.). 3. [Artill.] die Feuerkatze, Feldkatze, das Kammerstück. 4. die Kammer, Kämmerei. 5. die Kammer, das Kammergericht. 6. für camera regis: London. Shak.

Chamber-council, eine geheime od. vertraute Berathung. Shak. —counsel, der Rechtskonsulent, Rechtsberather. —fellow, der Stubengenoß. —hanging, die Wandtapete. —lye, der Urin. —maid, die Kammerfrau, das Kammermädchen. —oil, das Wallrathöl. —organ, die Zimmerorgel. —pot, der Nachttopf, das Nachtgeschirr. —practice, die Rechtsberathung.

**Chamber,** *v. n.* 1. in einem Zimmer wohnen od. als ein Zimmer bewohnen. 2. ‖ ein ausschweifendes Leben führen.

**Chamber,** *v. a.* 1. einsperren (wie in eine Kammer); to be chambered in, ± wohnen (in). Shak. 2. mit einer Kammer versehen (eine Kanone ꝛc.)

**Chamberer,** tshāme'bŭrŭr, *s.* 1. der Wüstling. 2. der Ränkemacher. Shak.

**Chamberlain,** tshāme'bŭrlĭn, (fr. chambellan) *s.* 1. der Kämmerling; Kämmerer; Kammerherr. 2. der Kammerdiener, Bettmeister (in Gasthöfen).

Lord — of the household, der Lord Oberhofmeister. Great —, der Oberkämmerer.

**Chamberlainship,** tshāme'bŭrlĭnshĭp, *s.* die Kämmererwürde, das Kämmereramt.

**Chambrel,** kăm'brĕl, *s.* [Roßarzneik.] die Hächse (des Hinterschenkels eines Pferdes). [Chamäleon.

**Chameleon,** kămē'lēăn, *s.* das

**Chameleonize,** kămē'lēănīze, *v. a.* in verschiedene Farben verändern.

**Chamfer,** tshăm'fŭr, } *s.* [Archit.]

**Chamfret,** tshăm'frĕt, } 1. die Hohlrinne, Auskehlung (einer Säule). 2. die Schrägkante. 3. [Zimmerl.] die abgeschrägte Kante.

**Chamfer,** (franz. échanercr, chanfreiner) *v. a.* 1. [Archit.] auskehlen, reifeln (einer Säule ꝛc.). 2. abschärfen, abschrägen, abstoßen. 3. [Uhrmacher] (ein Loch) kegelförmig ausbohren. 4. runzeln, rümpfen. Shak.

**Chamite,** kăm'īte, *s.* die versteinerte Grummuschel.

**Chamlet,** kăm'lĕt, f. Camlet.

**Chamois,** shâmôes', (fr. W.) *s.* die Gemse. [die Kamille.

**Chamomile,** kâm'ômile, (gr.) *s.*

**Champ,** tshâmp, (altfr. champayer) *v. a.* kauen (an).

To champ up, auffressen, verschlingen.

**Champ,** *v. n.* (upon) beißen, kauen (an).

**Champaign,** shâmpâne', (fr. champagne) *s.* der Champagnerwein.

**Champane,** shâmpâne', (camp)

**Champaign,** tshâm'pâne, } *s.* ein flaches, offenes Land. Bacon. Milton.

**Champain,** } *adj.* eben,

**Champian,** shâm'pêân, } flach, offen.

**Champain,** *s.* [Herald.] der Sonderfuß, Schildfuß; das Feld. [kaut, beißt.

**Champer,** tshâm'pûr, *s.* Einer, der

**Champertor,** tshâm'pêrtûr, (fr. champarteur) *s.* [Rechtsspr.] Einer, der Prozesse kauft, durch wucherischen Vorschuß od. um wucherische Zinsen dabei Vorschub leistet. Blackstone.

**Champerty,** tshâm'pêrtê, (fr. champart) *s.* [Rechtsspr.] der Ankauf eines Prozesses oder der Vorschub bei demselben durch wucherischen Vorschuß od. um wucherische Zinsen. Blac stone.

**Champignon,** shâmpin'yûn, (fr. W.) *s.* der Erdschwamm, Pilz.

**Champion,** tshâm'pêân, (fr. W.; w. campiaw, kämpfen) *s.* 1. der Kämpe, Kämpfer, Streiter. 2. ‡ (for) der Kämpe, Verfechter (der Wahrheit rc.). 3. der Kämpfende (Duellant).

**Champion,** *v. a.* zum Kampfe, Streite herausfordern. Shak.

**Championess,** tshâm'pêânês, *s.* die Kämpferinn, Streiterinn. Fairfax.

**Chance,** tshânse, (fr. W.; arm. chancz; holl. kans; Schanze) *s.* 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. das Glück, Spielglück. 3. der (wahrscheinliche) Fall, Glückswechsel, das Wagniß. Shak. 4. die (günstige) Gelegenheit. Swift. 5. der Vorfall, die Begebenheit. 6. der Erfolg, Ausgang.

By chance, von ungefähr, zufällig. By mere —, ganz zufällig. To take one's —, es (darauf) wagen. To stand the — of, es ankommen lassen (auf). To look to the main —, sich auf alle Fälle gefaßt machen, auf die Hauptsache sehen. To have a —, in den Fall kommen. — of goodness, der Erfolg, das Schicksal, welches die gute Sache verdient.

**Chance,** *v. n.* 1. sich ereignen, sich zutragen sich begeben. 2. (upon) von ungefähr stoßen (auf Jemanden), wohin gerathen.

1. Ah Casca, tell us what hath chanced to day? Shak.

Junius chanced to be there, Junius war gerade da. If our friend chanced to come in, wenn unser Freund hereinkommen sollte. She chanced to ask, sie fragte von ungefähr. The thing may — to happen, der Zufall kann wollen, daß die Sache sich ereigner. [2. billig (Kauf rc.).

**Chance,** *adj.* 1. zufällig, ungefähr.

Chance-comer, einer, der zufällig kommt. Addison. —-game, das Hasardspiel —-medley, [Rechtsspr.] der zufällige, unvorsätzliche Todtschlag. [fällig, ungefähr.

**Chanceable,** tshân'sâbl, *adj.* zu-

**Chanceful,** tshânse'fûl. *adj.* waglich, gefährlich. Spenser. [Gitterchor.

**Chancel,** tshân'sêl, (fr. W.) *s.* das

**Chancellor,** tshân'sêllûr, (fr. chancelier; arm. chancellher, canceller; l. cancellarius) *s.* 1. der Kanzler. The Lord High Chancellor of Great Britain, der Lord Großkanzler von Großbritannien. The — of an Ecclesiastical Court, der Offizial. 2. [Nordam.] der Richter eines Kanzlei- od. Billigkeitsgerichts.

**Chancellorship,** tshân'sêllûrship, *s.* die Kanzlerwürde, das Amt eines Kanzlers.

**Chancery,** tshân'sûrê, *s.* 1. [England] der Kanzleihof, das Kanzleigericht. A master of —, ein Kanzleihofsreferent. 2. [Nordam.] das Billigkeitsgericht.

A bill in chancery, das Protokoll. Court of —, [Engl.] der Kanzleigerichtshof; s. oben No. 1.

Chancery-man, der Advokat im Kanzleigerichte. —-office, das Kanzleiamt.

**Chancre,** shângk'ûr, (fr. chancre; arm. chancr) *s.* der Schanker. [kerartig.

**Chancrous,** shângk'rûs, *adj.* schan-

**Chancy,** (schott.) lucky.

**Chandelier,** shândêlêêr', (fr. W.; arm. cantolozr, cantuler) *s.* 1. der Armleuchter. 2. [Festungsb.] der Blendleuchter, die Faschinenblendung.

**Chandler,** tshând'lûr, *s.* 1. der Lichtzieher; Lichterhändler. 2. der Krämer.

**Chandlerly,** tshând'lûrlê, *adj.* wie ein Lichtzieher, Lichterhändler, Krämer.

**Chandlery,** tshând'lûrê, *s.* die Artikel oder Waaren eines Lichterhändlers; Krämerwaaren. [behältniß. B. Jonson.

**Chandry,** tshând'rê, *s.* das Lichter-

**Change,** tshânje, (fr. changer; arm. eceinch) *v. a.* 1. ändern, verändern. 2 wechseln (Kleider, Geld rc.); umsetzen. 3. (for) tauschen, austauschen, vertauschen, verwechseln (gegen, um). 4. (with) tauschen (mit Einem); vertauschen (gegen). 5. umschlagen, umstehen, abstehen, sauer machen; entfärben (Milch, Wein, Zeuge). 6. [Reitk.] To — a horse od. to — hand, den Kopf des Pferdes von einer Hand zur andern wenden.

To change hands at ..., [Handel] verkaufen um ... (v. Waaren). To — lodgings, ausziehen. To — conditions with .., tauschen mit ...

**Change,** *v. n.* 1. sich ändern, sich verändern. 2. umschlagen, umstehen (Wein rc.); sich entfärben, abschießen, nicht halten.

The moon changes, es ist Neumond, wir haben Mondwechsel.

**Change,** *s.* 1. die Aenderung, Veränderung. 2. die Abwechslung, der Wechsel. 3. [Tanzk.] das Wechseln der Füße. 4. der Neumond. 5. der Vorrath (an Kleidern rc.). 6. der Tausch. 7. das kleine Geld; die Münze. 8. [Handel] der Wechselkurs. 9. [Handel] das Aufgeld, Agio. 10. (für Exchange) die Börse; Wechselbank. 11. ‖ die Bekehrung. 12. ‖ die Umwandlung, der Tod. 13. die Beförderung. Shak.

The change is at par, [Handel] der Wechselkurs steht gleich (at par). To give the —, herausgeben. To get the —, herausbekommen. To put the — upon any one. Einen irre führen; Einen durch List von seinem Vorhaben abbringen. [gang.

Change alley, [London] der Börsen-

**Changeability,** tshânjeâbil'êtê, *s.* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

**Changeable,** tshânje'âbl, *adj.* 1. veränderlich, unbeständig. 2. schillernd (von Farben). — *adv.* Change'ably, veränderlich rc.

**Changeableness,** tshânje'âblnês, *s.* 1. die Veränderlichkeit. 2. die Unbeständigkeit; der Wankelmuth.

**Changeful,** tshânje'fûl, *adj.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig.

**Changeless,** tshânje'lês, *adj.* unveränderlich, beständig.

**Changeling,** tshânje'ling, *s.* 1, das untergeschobene Kind; der Wechselbalg. Spenser. 2. irgend ein ausgetauschter Gegenstand. Shak. 3. ein Dummkopf, Pinsel. Locke. 4. der wankelmüthige Mensch, Wetterhahn. Shak. [Change.

**Changement,** tshânje'mênt, *s.* Change

**Changer,** tshâne'jûr, *s.* 1. der Veränderer. 2. der Wechsler, Geldwechsler. 3. der Wankelmüthige. [der Meerbarsch.

**Channa,** tshân'nâ, *s.* [Ichthyol.]

**Channel,** tshân'nêl, (ir. cainneal; arm. can. canol; fr. canal, chenal) *s.* 1 der Kanal; das Bett, Flußbett. 2. ‡ der Kanal, Weg. 3. die Meerenge. 4. das Seegat. 5. [Archit.] die Rinne, Aushöhlung, Auskehlung (einer Säule rc.). 6. *pl.* [Mar.] die Rusten. 7. für Kennel, die Gosse. Shak.

**Channel,** *v. a.* 1. rinnenförmig aushöhlen, auskehlen, reifeln (Säulen rc.). 2. ‡ furchen (Felder). [Gesang. Shak.

**Chanson,** shân'sûn, (fr. W.) *s.* der

**Chant,** tshânt, (fr. chanter; l. cantare; w. açanu; arm. cana, cannein) *v. a.* 1. singen. 2. besingen.

1. The cheerful birds do chant sweet music. Spenser.

**Chant,** *v. n.* singen.

**Chant,** *s.* 1. der Gesang. 2. die Weise, Melodie. 3. der Kirchengesang.

**Chanter,** tshân'tûr, *s.* 1. der Sänger. Pope. 2. der Vorsänger. 3. die Tenorpfeife am Dudelsack.

**Chanticleer,** tshân'têklêêr, (chant u. clear) *s.* ‡ der Hahn. Shak. Dryden.

**Chantress,** tshân'três, *s.* die Sängerinn. Milton.

**Chantry,** tshân'trê, (fr. chantrerie) *s.* die mit Gütern od. sonstigen Einkünften zum Messelesen ausgestattete Kirche oder Kapelle. Cowel.

**Chaos,** kâ'ôs, (gr. chaos) *s.* 1. das Chaos. 2. ‡ a) die Verwirrung, der Wirrwarr b) der Mischmasch (v. Materialien).

**Chaotic,** kâôt'tik, *adj.* 1. chaotisch. 2. ‡ verworren.

**Chap,** (schott.) a stroke.

**Chap,** tshôp, (ar. Jabba, wegschneiden) *v. a.* spalten, Risse oder Sprünge verursachen.

**Chap,** *v. n.* sich spalten, Risse oder Sprünge bekommen (die Erde); Schrunden, Risse bekommen (die Hände). [die Schrunde.

**Chap,** *s.* der Spalt, Riß, Sprung;

**Chap,** (angels. ceaft. *pl.* ceaflas) *s.* 1. der Kinnbacken (der Thiere); gewöhnlich

im *pl.* das Maul. 2. o das Maul (der Menschen).

Chap-fallen, 1. einen eingefallenen Mund habend. 2. ± muthlos, niedergeschlagen, zum Schweigen gebracht. B. Jonson.

**Chap,** *s.* 1. der junge unerfahrene Mensch, Laffe. 2. (für Chapman) der Kunde, Käufer. Steele.

Chap-book, eine kleine von Hausirern oder Zeitungsträgern zum Kaufe ausgebotene Flugschrift. [deln, feilschen.

**Chap,** (angelsʃ.) ceapian) *v. n.* † han-

**Chape,** tshāpe, (fr. W.) *s.* 1. der Haken, Schnallhaken, Bügel, Schnallbügel, die Klappe, Klammer, der Kloben, das Herz (einer Schnalle). 2. das Ortband (einer Scheide). [Hut; [Heruld.] die Mütze, Kappe.

**Chapeau,** shăppō', (fr. W.) *s.* der

**Chapel,** tshăp'ĕl, (fr. chapelle) *s.* 1. die Kapelle. — of ease, die Filialkapelle. 2. die Druckerei. Encyc.

**Chapel,** *v. a.* 1. in einer Kapelle niederlegen. 2. [Mar.] eine Eute fangen.

**Chapeless,** tshāpe'lĕs, *adj.* ohne Haken od. Ortband.

**Chaplet,** tshāp'lĕt.) *s.* [Reitk.]

**Chaplet,** ) der Steigbügelriemen, Paternosterriemen; ein Paar Steigriemen mit Bügeln.

**Chapellany,** tshāp'pĕllănė, *s.* die Kapellanei. Ayliffe. [Kapellbezirk.

**Chapelry,** tshāp'pĕlrė, *s.* der

**Chaperon,** shăp'ŭrūn, shăpŭrōōn', (fr. W.) *s.* die Schweifkappe, das Barret der Ritter des Hosenbandordens.

**Chaperon,** *v. a.* (ein Frauenzimmer) in eine öffentl. Gesellschaft begleiten. Todd.

**Chapiter,** tshāp'ĭtŭr, (fr. chapiteau) *s.* 1. [Archit.] der Knauf, Säulenknauf, das Kapital. 2. [Rechtsspr.] die Rugrede.

**Chaplain,** tshāp'lĭn, (fr. chapelain) *s.* 1. der Kapellan, Kaplan. 2. der Feld- od. Schiffsprediger. [Kaplansstelle, Kapellanei.

**Chaplaincy,** tshāp'lĭnsė, *s.* die

**Chaplainship,** tshāp'lĭnshĭp, *s.* 1. die Kaplansstelle. 2. der Besitz oder die Einkünfte einer Kapellanei. [gig. Shak.

**Chapless,** tshŏp'lĕs, *adj.* hohlwan-

**Chaplet,** tshāp'lĕt, (fr. chapelet) *s.* 1. der Kranz (v. Blumen). 2. [röm. Kirche] das Paternoster, der Rosenkranz. 3. [Archit.] das Paternoster. 4. die Haube, der Federbusch des Pfauen. 5. das Kapellchen.

**Chapman,** tshāp'măn, (angelsʃ. ceapman; holl. koopman, Kaufmann) *s.* 1. der Käufer, Kunde. 2. der Verkäufer. Shak.

Chap-woman, die Kunde, Käuferinn.

**Chappit,** (schott.) struck; auch pounded, mashed.

**Chappy,** tshŏp'pė, *adj.* gespalten; voller Spalten, Risse, Schrunden.

**Chapt,** *pp.* ſ. Chap.

**Chapter,** tshāp'tŭr, (fr. chapitre) *s.* 1. das Kapitel (eines Buches). 2. das Kapitel, Domkapitel. 3. der Ort, wo ein Mönch ꝛc. wegen seiner Aufführung kapitelt wird, das Kapitel. 4. die Dekretale. Ayliffe.

Chapter-house, das Stiftsgebäude.

**Chapter,** *v. a.* Einen kapiteln, Einem einen Verweis geben. Dryden.

**Chaptrel,** tshāp'trĕl, (v. chapiter) [Archit.] der Kämpfer. Moxon.

**Char,** tshăr, *s.* (Ichthyol.] der Schar.

**Char,** tshăre, *s.* 1. das Tagewerk. 2. eine unbedeutende Arbeit.

Char-man, der Tagelöhner. —woman, die Tagelöhnerinn. —work, die Arbeit, aufgegebene Arbeit.

**Char,** *v. a.* Etwas arbeiten, thun.

**Char,** tshăre, *v. n.* 1. um Tagelohn dienen. 2. unbedeutende Arbeiten verrichten.

**Char,** tshăr, (ruſſ. jaryu, charyu, brennen; sgorayu) *v. a.* 1. verkohlen. 2. (from) durch Hitze befreien (von Ingredienzien, z. B. Metalle). Kirwan.

**Charact,** kăr'ăkt, ) *s.* † 1. die

**Charect,** kăr'ĕkt, ) Inschrift, Aufschrift. Ske ton. 2. die besondere Auszeichnung. Shak.

**Character,** kăr'ăktŭr, (gr. charakter, charasso, charaxo; fr. caractère) *s.* 1. der Zug, Schriftzug, das Zeichen, Schriftzeichen, der Karakter. 2. die Schrift, a) Hand, Handschrift; b) Druckschrift, Schriftgattung, die Letter, der Buchstab. 3. ° das Brandmal. Wickliffe. 4. die Würde, der Karakter (Titel, Rang). 5. die Gemüthsart, Denkungsart, der Karakter. 6. das Zeugniß. 7. die Karakterschilderung, Beschreibung, der Karakter. 8. die Person. 9. die Rolle, der Karakter. 10. der eigenthümliche Karakter, das Original. 11 das Ansehen, der Ruf, gute Name. 12. [Wiſſ.usch.] das Merkmal, Kennzeichen, Unterscheidungszeichen, der Karakter.

1. The Chinese have no letters at all but only so many characters expressing so many words. Temple.
2. a) You know the character to be your brother's. Shak.
   b) He carries a Pastor Fido in his pocket, in which I am sure he is acquainted with no other beauty but the clearness of the character. Addison.
4. The reigning emperor, though he had usurped the sceptre by treason and murder, immediately assumed the sacred character of vice-regent of the Deity. Gibbon.
5. Openness of character displays that generous boldness which ought to distinguish youth. Blair.
   Those quiet but invaluable virtues which silently ennoble the human character and swell the tide of human happiness. W. Irving.
6. Nelson proposed that their (seamen's) certificates should be registered, and that every man who had served with a good character 5 years in war should receive a bounty of 2 guineas annually after that time, and of 4 after 8 years. Southey.
8. Now, Maria, however, here is a — to your taste. Sheridan.
   The friendship of distinguished characters. Roscoe.
9. Those who quit their — to assume what does not belong to them, are for the greater part ignorant both of the — they leave and the — they assume. Burke.
10. Sir Philip Francis (the reputed author of Junius's Letters) was in every deed a —, as it is called. By this is meant a mind cast in a peculiar mould. Brougham.
11. Friend, you talk of our losing a character, and being disliked by the world; well, and supposing all this to be true, what then! who cares for the world? Goldsmith.
12. These properties, when employed for the purpose of discriminating minerals, are called —s. Cleaveland.

To be in character, ± an Ort und Stelle sein. Warton. In —, seiner Rolle, seinem Karakter gemäß. To talk in —, natürlich sprechen. To be out of —, ± nicht an Ort u. Stelle sein. Sheridan. To give any one a good or a bad —, Einem ein gutes oder schlechtes Zeugniß oder Lob geben. To go for a —, (bei Bedienten) Erkundigungen einziehen. To send for a —, (bei Bedienten) Erkundigungen einziehen lassen. To give od. to receive a written —, ein Zeugniß geben od. erhalten. To call a witness to one's —, sich wegen seines sittlichen Karakters auf einen Zeugen berufen.

**Character,** *v. a.* 1. einprägen, eingraben, eindrücken. Milton. Shak. 2. schildern, beschreiben. Mitford.

**Characterism,** kăr'ăktŭrĭzm, *s.* 1. die Karakterisirung, Karakteristik. 2. [Astron. u. Bot.] der Karakterismus.

**Characteristic,** kărăktĕrĭs'tĭk, od.

**Characteristical,** kărăktĕrĭs'tĕkăl, *adj.* (of) unterscheidend, auszeichnend, bezeichnend, karakteristisch. To be — of .., karakterisiren, auszeichnen, das eigenthümliche Merkmal einer Sache sein. — *adv.* Characteris'tically, karakteristisch ꝛc.

Generosity is characteristic of true bravery. Webster.

**Characteristic,** *s.* 1. die Karakteristik; *s. pl.* die Kennzüge eines Karakters. 2. [Gramm.] der Kennbuchstab, unterscheidende Buchstab. 3. [Math.] — of a logarithm, der Exponent eines Logarithmen.

The — triangle of a curve, das karakteristische Dreieck einer krummen Linie. Encyc.

**Characteristicalness,** kărăktĕrĭs'tĕkălnĕs, *s.* das Karakteristische, Eigenthümliche.

**Characterize,** kăr'ăktĕrize, *v. a.* 1. karakterisiren. 2. bezeichnen. 3. beschreiben, schildern. 4. † eingraben, einprägen, eindrücken; (in) einprägen (der Seele ꝛc.). Hale.

**Characterless,** kăr'ăktŭrlĕs, *adj.* ohne eigenthümlichen Karakter. Shak.

**Charactery,** kăr'ăktŭrė, *s.* † 1. das Kennzeichen, Merkmal. 2. das Schriftzeichen, die Schrift, Zeichenschrift. Shak.

**Charade,** shărăde', (fr. W.) *s.* die Scharade, das Silbenräthsel. [kohle.

**Charcoal,** tshăr'kōle, *s.* die Holz-

**Chard,** tshărd, (fr. carde; l. carduus) *s.* [Bot.] die Rippe; *pl.* die Blätter (der Artischocken ꝛc.). —s of beet, die versetzten jungen Mangoldpflanzen.

**Chare,** tshăre, ſ. Char.

**Charge,** tshărje', (fr. charger; arm. carga) *v. a.* 1. anfallen, angreifen (v. Feinde). 2. laden (eine Flinte, Kanone) 3. beladen (mit einer Last). 4. ± beschweren, belästigen (den Magen, Geist). 5. (on) a) aufladen b) aufbürden, auflegen (Abgaben einem Lande)

6. ‡ (with) a) beladen (mit). b) [Poes., Mal.] überladen, beladen. c) Einem Etwas anbefehlen, einschärfen, anempfehlen, befehlen, zur Pflicht machen. d) Einem Etwas anvertrauen, zur Besorgung übergeben, auftragen; Einen beauftragen (mit). e) Einem Etwas anrechnen; fordern (for, für); auftuntiren, anschreiben, aufführen, ansetzen. f) beschuldigen, bezüchtigen (Einen eines Vergehens rc.). 7. (on) ‡ Einem Etwas aufbürden, zur Last legen. 8. anklagen, tadeln. 9. auffordern. 10. [Rechtsspr.] ermahnen, anreden (ein Geschwornengericht). 11. [Phys.] laden (eine elektrische Batterie).

5. b) The land is charged with a quit rent; od. a rent is charged on the land. Webster.

To charge one's account, Jemands Rechnung belasten. To — to one's account. Einem zur Last schreiben. To — one's self with . ., übernehmen (ein Geschäft).

**Charge,** *v. n.* angreifen, einen Angriff thun.

**Charge,** (fr. charge; arm. u. w. carg) *s.* 1. § die Last, a) Bürde, Beschwerde; b) die Ladung, Fracht. 2. die Ladung einer Flinte rc.). 3. der Angriff. 4. der Auftrag, Befehl; die nöthige Anweisung. 5. (of oder over) die Aufsicht (über), Sorge. 6. das Amt, die Stelle. 7. die anvertraute Person, das anvertraute Gut, Pfand; der Mündel; die Heerde, Pfarrgemeinde. Dryden. 8. die Ermahnungsrede, öffentliche Rede (eines Richters, Bischofs). 9. [Rechtsspr.] die Aufbürdung, Klage, Beschuldigung. 10. der Posten, Artikel (im Buche); *pl.* [Handel] die Unkosten, Spesen. 11. § *pl.* die Kosten, Unkosten, Ausgaben. 12. *pl.* die Auflagen, Abgaben, Lasten. 13. [Poes., Mal., Archit.] die Uebertreibung, Ueberladung. 14. [Milit.] das Zeichen od. Signal zum Angriff. 15. [Rosarzneik.] das Pflaster, der Honigumschlag. 16. [Herld.] das Wappenbild.

Charge-house, die Freischule.

In charge, in der Stellung eines Angreifenden. Shak. To have any one at one's own —, Jemanden auf dem Halse haben. You are at the — of it, es geht auf Ihre Kosten, Sie müssen die Kosten bestreiten od. tragen. To lay any thing to one's —. Einem Etwas zur Last legen. To bring in a —, eine Klage vorbringen, einreichen. A — of lead. 30 Mulden Blei. A ship of —, ein tief geladenes Schiff. At a moderate —, billig (um billiges Geld). To be charged with . . ., [Handel] belastet stehen mit . . . Charged with debt, mit Schulden belastet. Book of —s. [Handel] das Unkostenbuch. Account or note of —s, die Unkosten-s, Spesenrechnung. —s to be deducted, an Unkosten, Spesen abzuziehen od. ab. Including the —s, mit Einschluß der Unkosten, Spesen. To condemn into the —s, in die Kosten verurtheilen. To give any one a strict —, Einem Etwas auf die Seele binden. All —s borne, nach Abzug aller Unkosten. To put one's self to —s, sich in Unkosten setzen. To give in —, in one's —, Einem zur, in Verwahrung geben. To give —, verordnen. To sound the —, zum Angriffe blasen. To go to the —, den Angriff thun, angreifen.

**Chargeable,** tshär'jăbl *adj* 1. (with) zu besteuern (mit). 2. (on) zu erheben (von Etwas), z. B. Steuern vom Wein). 3. kostspielig, kostbar. 4. lästig, beschwerlich. 5. (on, to) zuzurechnen, beizumessen (Einem), zugerechnet werden könnend. 6. (with) A man — with a fault or neglect, ein Mann, dem man einen Fehler oder eine Nachlässigkeit zur Last legen kann.

**Chargeableness,** tshär'jăblnĕs, *s.* die Kostspieligkeit. Boyle. [spielig.

**Chargeably,** tshär'jăblē, *adv.* kost-

**Chargeful,** tshärje'fûl, *adj.* † kostspielig. Shak. [wohlfeil. 2. kostenfrei.

**Chargeless,** tshärje'lĕs, *adj.* 1.

**Charger,** tshär'jŭr, *s.* 1. [Scots law] der Kläger. 2. die Schale, das Becken. 3. [Artill.] die Ladeschaufel. 4. das Schlachtpferd, Schlachtroß.

**Charily,** tshā'rĕlē, *adv.* † behutsam, vorsichtig; sorgfältig; mäßig, sparsam. Shak

**Chariness,** tshā'rēnĕs, *s.* † die Behutsamkeit; Sorgfalt; Bedenklichkeit.

**Chariot,** tshăr'ĕŭt, (fr. W.) *s.* 1. die Kutsche, Kalesche; die Halbkutsche; der Wagen, das Fuhrwerk. 2. der Kriegswagen.

Chariot-man, der Fuhrmann, Wagenlenker. —-race, das Wagenrennen.

**Chariot,** *v. a.* in einem Wagen führen.

**Charioteer,** tshărĕŭtēēr', *s.* der Lenker eines Kriegswagens. Addison.

**Charitable,** tshăr'ĕtăbl, *adj.* 1. mild, gutthätig, wohlthätig. 2. liebreich, gutmüthig, gütig. — *adv.* Char'itably, mild; liebreich rc. [*s.* die Mildthätigkeit.

**Charitableness,** tshăr'ĕtăblnĕs,

**Charity,** tshăr'ĕtē, (fr. charité; lat. caritas; w. cariad; gr. charis) *s.* 1. die Liebe gegen Gott und den Nächsten, christliche Liebe. 2. die Mildthätigkeit. 3. das Almosen, die milde Gabe. 4. die milde Stiftung. 5. die Huld, Milde, Gütigkeit. 6. jede wohlwollende Gesinnung od. Handlung. Webster. 7. die Armenanstalt. D. Webster.

To be out of charity with any one, Einem übel wollen. In charity, umsonst. To live, to be in — with . ., Einem wohlwollen.

*Prov.* Charity begins at home, Jeder ist sich selbst der Nächste. [menschule.

Charity-school, die Freischule, Armenschule.

**Chark,** tshărk, (arab. haraka, verbrennen) *v. a.* † verkohlen. Grew.

**Charlatan,** shär'lătăn, (fr. W.) *s.* der Marktschreier, Quacksalber.

**Charlatanical,** shärlătăn'ĕkăl, *adj.* marktschreierisch. [Marktschreierei

**Charlatanry,** shär'lătănrē, *s.* die

**Charles,** tshärlz, *s.* Karl (Name).

Charles's-wain, [Astron.] der große Bär. [lice) *s.* der Ackersenf. Encyc.

**Charlock,** tshär'lŏk, (angelsächs.

**Charlot,** shär'lŏt, } *s.* Charlotte

**Charlotte,** } (Name).

**Charm,** tshärm, (fr. charme; arm. chalm; w. garm; angelsächs. cirm, cyrm, das Aufschreien) *s.* 1. der Zauber, das Zaubermittel, die Zauberei. 2. ‡ der Zauber, Reiz.

**Charm,** *v. a.* 1. bezaubern, beherren, besprechen (Etwas). 2. ‡ bezaubern, entzücken. 3. beschwören (einen Geist rc.). Shak. Byron. 4. ‡ beschwören. 5. † durch Zaubermittel gegen Unfälle schützen. 6. durch Zaubermittel mächtig machen. Johnson. 7. angenehm stimmen. Spenser.

5. I have a charmed life, which must not yield. Shak.

**Charm,** *v. n.* harmonisch tönen.

**Charma,** tshär'mă, *s.* ein dem Seewolfe ähnlicher Fisch.

**Charmer,** tshär'mŭr, *s.* 1. der Zauberer. 2. ‡ der Zauberer, die Zauberinn. My — o Zauberinn! o Zaubermädchen!

**Charmeress,** tshär'mŭrĕs, *s.* die Zauberinn. [Reize.

**Charmful,** tshärm'fûl, *adj.* voller

**Charming,** tshär'mĭng, *adj.* bezaubernd, reizend, entzückend. — *adv.* Char'mingly, bezaubernd rc.

**Charmingness,** tshär'mĭngnĕs, *s.* das Zauberische, der Reiz. [Reiz od. Zauber.

**Charmless,** tshärm'lĕs, *adj.* ohne

**Charneco,** *s.* eine Art süßen Weins.

**Charnel,** tshär'nĕl, (fr. W.) *adj.* Todtenkörper od. Todtenknochen enthaltend.

Charnel-house, das Beinhaus.

**Charr,** tshär, *s.* ein Fisch (spec. Salmo).

**Charry,** tshär'rē, *adj.* zur Holzkohle gehörig; holzkohlenartig. [die Seekarte.

**Chart,** kärt, tshärt, (lat. charta) *s.*

**Charter,** tshär'tŭr, *s.* 1. die Urkunde. 2. der Freibrief, Gnadenbrief. 3. das Vorrecht. 4 die Miethe (für ein Schiff).

3. . . . . My mother,
Who has a charter to extol her blood,
When she does praise me, grieves me. Shak.

Charter-house, das Karthäuserkloster, die Karthause. —-land, das Freigut. —-party, [Seeh.] die Certapartie, der Frachtvertrag eines Schiffes.

**Charter,** *v. a.* 1. [Seeh.] a) verfrachten, verhäuern, vermiethen. b) miethen, häuern, in Fracht nehmen (ein Schiff). 2. bevorrechten, privilegiren. 3. durch ein Privilegium verleihen, einsetzen. — ed rights, Privilegien.

**Charterer,** tshär'tŭrŭr, *s.* der Verfrachter, Verhäuerer.

**Chartless,** tshärt'lĕs, *adj.* ohne Seekarte; auf keiner Seekarte aufgenommen.

**Chartulary,** tshär'tûlărē, *s.* [Kirchg.] der Kirchenurkundenbewahrer.

**Chary,** tshā'rē, (angelsf. cearig) *adj.* behutsam, sorgsam, sparsam. Shak.

**Chasable,** tshā'săbl, *adj.* gejagt werden könnend, jagdbar.

**Chase,** tshāse, (fr. chasser; arm. chaçeal) *v. a.* 1. jagen, hetzen (Wild rc.) 2. verfolgen (den Feind). 3. ‡ Jagd machen (auf), sich eifrig bewerben (um). 4. ‡ verfolgen (mit dem Hasse rc.).

To chase away, verjagen, hinaus-, weg-, fortjagen, vertreiben.

To chase metals, Metalle schmelzen, emailliren; s. Enchase. Chased work, getriebene Arbeit. Chasing-hammer, der Treibhammer.

**Chase,** *s.* 1. die Jagd. 2. ‡ die Verfolgung (eines Zwecks), eifrige Bewerbung (um). 3. das gejagte Wild, die Jagd, das verfolgte od. fliehende Schiff. 4. die Jagd, der Jagdbezirk, das Jagdrevier, Jagdgehäge. 5. [Rechtsspr.] das Zu- od. Wegtreiben des Viehes. 6. [Ballsp.] die Schasse. 7. [Artill.] die innere Länge u. Weite od. Kaliberlange

einer Kanone ꝛc. 8. [Typogr.] der Formrahmen. 9. die Rinne, der Falz (einer Armbrust). 10. † der Schluß. Shak.

To give a ship the chase, auf ein Schiff Jagd machen. In —, in od. auf der Flucht.

Chase-gun, Bow--, [Mar.] das Jagdstück, Jägerstück, Bugstück. Stern-chase, [Mar.] das Hinterstück.

**Chaser,** tshā'sŭr, *s.* 1. der Jäger, Verfolger, Treiber. 2. der Schmeißarbeiter, Ziseleur; s. Enchaser.

**Chasm,** kăzm, (gr. chasma) *s.* † u. ± die Lücke, Kluft, der Schlund, Abgrund.

**Chasmed,** kăz'mĕd, *adj.* einen Schlund od. Abgründe habend.

**Chasselas,** shăs'lăs, (fr. W.) *s.* [Denpl.] der Gutedel.

**Chaste,** tshāste, (fr W.; arm. chast; angelf. cusc; holl. kuisch; schw. kysk; ruff. chistei) *adj.* 1. keusch, züchtig. 2. ± rein (Sprache ꝛc.)

Chaste-eyed, züchtige Augen habend. —-tree, der Keuschbaum. —-weed, das Katzenpfötchen. [rein.

**Chastely,** tshāste'lē, *adv.* keusch;

**Chasten,** tshā'sn, tshāse'tn, (fr. châtier; arm. castien) *v. a.* 1. züchtigen, strafen. 2. reinigen, rein machen (v. Irrthümern ꝛc.) [Züchtiger, Bestrafer.

**Chastener,** tshāse'nŭr, *s.* der

**Chasteness,** tshāse'nĕs, *s.* die Keuschheit; Reinheit. [strafwürdig.

**Chastisable,** tshăstī'zăbl, *adj*

**Chastise,** tshăstīze', (fr. châtier;

**Chastize,** lat. castigare; arm. castiza) *v. a.* 1. züchtigen, bestrafen; zurechtweisen. 2. zähmen, bändigen, im Zaume halten. 3. ± ausfeilen (ein Gedicht ꝛc.)

2. . . . The gay social sense,
By decency chastised. Thomson.

**Chastisement,** tshăs'tīzment, *s.* die Züchtigung, Zurechtweisung. Shak.

**Chastiser,** tshăstī'zŭr, *s.* der Züchtiger, Bestrafer, Zurechtweiser.

**Chastity,** tshăs'tē-ē, (lat. castitas) *s.* 1. die Keuschheit. 2. ± die Reinheit.

**Chat,** tshăt, (ir. ceadach) *v. n.* 1. schwatzen, plaudern. 2. plappern.

**Chat,** *v. a.* † sprechen (von). Shak.

**Chat,** *s.* das Geplauder, Geschwätz; Gewasch, Geschnatter.

To hold chat. schwatzen.

**Chat,** *s.* 1. das Kätzchen (an Pflanzen). 2. der Zweig, die Gerte. [Bailey.

Chat-wood, das Reis- od. Brennholz.

**Chateau,** shăt'ō, (fr. W.) *s.* das Schloß; der Landsitz.

**Chatelet,** shăt'lĕt, *s.* das Schildbuckelchen.

**Chatellany,** tshăt'tellānē, (altfr. châtellerie) *s.* die Kastellanei.

**Chatoyant,** shătōē'ănt, (fr. W.) *adj.* schillernd. [Schillern.

**Chatoyment,** shătōē'ment, *s.* das

**Chattels,** tshăt'tlz, (s. Cattle) *s. pl* [Rechtsspr.] das bewegliche od. unbewegliche Vermögen (liegende Güter ausgenommen), die Habe. Blackstone.

**Chatter,** tshăt'tŭr, (s. Chat) *v. n.* 1. schnattern, zwitschern (v. Vögeln), schreien (v. Affen). 2. klappern (mit den Zähnen). 3. plaudern, plappern, schnattern.

**Chatter,** *s.* 1. das Geschnatter, Gezwitscher (der Vögel), Schreien (der Affen). 2. das Klappern, Geklapper (der Zähne). 3. das Geplauder, Geschnatter.

Chatter-box, die Plaudertasche. —-pie, die schwatzende Elster.

**Chatterer,** tshăt'tŭrŭr, *s.* 1. der Schnatterer, Plauderer. 2. [Ornith.] der Seidenschwanz.

**Chatty,** tshăt'tē, *adj.* geschwätzig.

**Chaudron,** (fr. W.) *s.* † die Kal-

**Chauldron,** daune (eines Thiers).

**Chaun,** tshăwn, *s.* † die Oeffnung, das Loch. — *v. n.* sich weit öffnen. s. Yawn.

**Chaup,** (schott.) der Streich, Schlag.

**Chavender,** tshăv'ĭndŭr, *s.* [Ichthyol.] der Kaulbarsch.

**Chaw,** tshăw, (angelf. ceowan; holl. kaauwen) *v. a.* 1. kauen. 2. ° mit etwas (in Gedanken) umgehen, Etwas überdenken.

**Chaw,** *s.* 1. (für jaw) der Kinnbacken (eines Thieres); (auch ±) das Maul. 2. o ein Maulvoll, Mundvoll. [Eingeweide, Gedärm.

**Chawdron,** tshăw'drŭn, *s.* das

**Che,** *pron.* ° für I, ich. Shak.

**Cheap,** tshē'pe, (angelf. ceap) *adj.* 1. wohlfeil. 2. ± gemein, gering.

Dog-cheap, spottwohlfeil. To make one's self too —, sich zu gemein machen od. wegwerfen. [Markt. Better —, wohlfeiler.

**Cheap,** (Chepe), *s.* der Preis, der

**Cheapen,** tshē'pn, (angelf. ceapian) *v. a.* 1. feilschen (Etwas od. um Etwas), (um Etwas) handeln. 2. wohlfeiler, im Preise fallen machen (Waaren). 3. ± herabsetzen.

**Cheapener,** tshē'pnŭr, *s.* der Feilscher, Knicker.

**Cheaply,** tshēpe'lē, *adv.* wohlfeil.

**Cheapness,** tshēpe'nĕs, *s.* die Wohlfeilheit.

**Cheap-o't,** (schott.) well deserving of it; deserving worse.

**Chear,** tshēēr, s. Cheer.

**Cheat,** tshēte, (angelf. ceatt; äth. chiet, hiet, betrügen; arab. kaida) *v. a.* (of, out of) betrügen (um). To cheat any one into a belief that . ., Einem glauben machen, daß ꝛc. [gerei. 2. der Betrüger.

**Cheat,** *s.* 1. der Betrug, die Betrü-

To put a cheat upon any one, Einen prellen. [Hause gebackenes Brod.

Cheat-bread, † schönes, nicht im

**Cheatableness,** tshēte'ăblnĕs, *s.* der Zustand, da man betrogen, hintergangen, geprellt werden kann.

**Cheater,** tshē'tŭr, *s.* der Betrüger, Preller; Jemand, der mit falschen Würfeln spielt. Shak. [gen, der Betrug.

**Cheating,** tshēte'ĭng, *s.* das Betrü-

**Check,** tshĕk, (fr. échec; sp. xaque, xaque de mate; port. xaque; ruff. schach) *v. a.* 1. Einem, einer Sache Einhalt thun, Einen, Etwas zurückhalten, hemmen, einschränken, zähmen, bändigen. 2. tadeln, Einem einen Verweis geben. Shak. 3. Gegenrechnung führen, durch Gegenrechnung prüfen, kontroliren, nachzählen, nachrechnen, untersuchen, nachsehen. 4. mit einem korrespondirenden Papiere vergleichen, kollationiren. 5. [Mar.] ein wenig vieren (ein Tau). 6. [Mar.] stoppern (das Ankertau).

**Check,** *v. n.* 1. (at) stocken, anstoßen (bei). Locke. 2. (with) sich mit Etwas abgeben, sich in Etwas mischen. Bacon. 3. an einander stoßen, sich stoßen. Dryden. 4. (at) schießen (auf); od. auch einhalten, stutzen wie ein Falk im Fluge. Shak.

**Check,** *s.* 1. Alles, was hindern, einhalten kann) die Einschränkung, Hemmung, Furcht, der Einhalt, Tadel, Verweis, die Züchtigung, das Hinderniß. Shak. Dryden. 2. [Falkr.] das Ablassen eines Falken von der Jagd der Vögel, die er verfolgen soll, um auf andere Vögel, z. B. Krähen ꝛc., zu schießen. Encyc. 3. der entsprechende Handzug auf Banknoten, das Gegenzeichen. Johnson. 4. a) eine Bank-, Geldanweisung auf einen Bankier od. den Kassier einer Bank. Webster. b) der Kontra-, Interimszettel. 5. [Schachsp.] das Schach. 6. o für checkered, scheckig.

Checks of conscience, Gewissensbisse. Clerk of the Check, [Engl.] der Oberkontrolleur (beim Seewesen und beim Hofstaate). To take — at any thing, sich über Etwas aufhalten od. ärgern. To keep a — upon any one, Jemand in der Furcht, in Unthätigkeit, im Schach od. im Zaume halten.

Check-account, die Gegenrechnung, das Gegenregister. —-mate, [Schachsp.] 1. das Schachmatt. 2. ± das Schachmatt (die Niederlage, Bereitelung). Spenser. —-mate, *v. a.* 1. schachmatt machen. 2. ± endigen; (Einem) das Garaus machen. —-roll, die Hofstaatsliste.

**Checker,** tshĕk'ŭr, (fr. échiquier) *v. a.* 1. buntscheckig machen, buntfärbig auslegen, einlegen. 2. ± (with) untermengen, untermischen (mit).

2. Our minds are, as it were, checkered with truth and falsehood. Addison.

Checkered, buntscheckig.

**Checker,** *s.* 1. der Einschränker, Tadler. 2. das Schachbret.

**Checker,**
**Checker-work,** tshĕk'ŭr-wŭrk, *s.* die würfelichte od. eingelegte Arbeit.

Checker-board, das Schachbret. —-wise, *adv.* würfelicht.

**Checkers,** tshĕk'ŭrz, *s. pl.* ein Spiel auf einem Schachbrete.

**Checkless,** tshĕk'lĕs, *adj.* nicht einzuschränken, zu hindern od. zu hemmen.

**Checkt,** tshĕkt, *p. p.* u. *pruet.* v. Check.

**Checky,** tshĕk'kē, *adj.* scheckig, würfelicht. —, *s.* [Herald.] der geschachte, schachförmige Schild. Encyc.

**Cheek,** tshēēk, (angelf. ceac, ceoca; holl. kaak) *s.* 1. die Wange, Backe, der Backen. 2. *pl.* [Mech.] die Theile irgend einer Sache, welche entsprechende Seiten bilden od. doppelt und einander ähnlich sind; z. B. die Wangen (des Mastes); die Scheere, der Kloben (der Wage); die Pfosten (einer Thüre); die Wände (einer typogr. Presse, eines Mörsers, der Lafseten); die Knie (an den Klüsen). —s of the windlass, die Schiffbanken. —s of a crane, die Haspelbäume.

Cheek by jowl, 1. dicht bei; mündlich, mit Jemanden allein, von Angesicht. 2. ± vertraulich.

Cheek-bone, der Backenknochen. —-grafting, [Hortik.] das Kerbenpfropfen. —-piece, das Visier eines Helmes. —-tooth, der Backenzahn. —-variah, die Schminke.

**Cheeked,** tshēēkt, *adj.* an der Wange habend; (in Zusammensetzg.) wangig.

**Cheekit,** (schott.) cheeked.

**Cheep,** tshēēp, *v. n.* piepen (v. Vögeln).

**Cheer,** tshēēr, (fr. chere; arm. cher) *v. a.* 1. [Mar.] mit Freudengeschrei begrüßen. Mar. Dict. 2. erheitern, aufheitern, erfreuen. 3. a) to — up, aufmuntern, anfeuern, antreiben. b) (up) aufrichten.

**Cheer,** *v. n.* (mit up) sich erheitern, Muth fassen. [Bursche!

Cheer up, my lads! frisch auf od. lustig,

**Cheer,** *s.* 1. der Freudenruf, das Freudengeschrei, Zujauchzen. 2. der Frohsinn, die Heiterkeit, Freude, Fröhlichkeit. 3. die Einladung zur Fröhlichkeit. Shak. 4. der Muth. Heavy —, die Schwermuth. What —? wie geht es? 5. die Mahlzeit, Bewirthung.

4. . . His words their drooping cheer Enlightened. Milton.

5. The table was loaded with good cheer. W. Irving.

To give three —s, ein dreimahliges Freudengeschrei erheben. [Miene.

**Cheer,** *s.* das Aussehen, Gesicht, die

**Cheerer,** tshēē'rur, *s.* der Aufmunterer, Erheiterer.

Prime cheerer, light. Thomson.

**Cheerful,** tshēēr'fŭl, tshēr'fŭl, *adj.* 1. heiter, fröhlich, munter, froh. 2. freundlich. 3. † erheiternd. — *adv.* Cheerfully, heiter, freundlich, mit Freuden ꝛc.

**Cheerfulness,** tshēēr'fŭlnĕs, } *s.*

**Cheerishness,** tshēē'rishnĕs, } der Frohsinn, die Fröhlichkeit, Munterkeit, Heiterkeit. [munter.

**Cheerily,** tshēēr'ĕlē, *adv.* fröhlich,

**Cheerless,** tshēēr'lĕs, *adj.* freudenlos, muthlos, niedergeschlagen, traurig.

**Cheerly,** tshēēr'lē, *adj.* freudig, heiter, froh. — *adv.* freudig, frisch.

**Cheery,** tshēē'rē, *adj.* 1. freudig, heiter, froh. 2. erheiternd (v. Wein), froh.

2. Come, let us hie, and quaff a cheery bowl. Gay.

**Cheese,** tshēēze, (angelf. cese, cyse; fr. cais; w. caws; corn. kes; arm. kaus; holl. kaas; lat. caseus) *s.* der Käse. Cream-cheese, der Rahmkäse.

*Prov.* 'Tis no more like than chalk is like —, es gleicht sich wie Tag und Nacht.

Cheese-bowl, der Käsenapf. —cake, der Käsekuchen. —coloring, die Orleanfarbe. —curds, *s. pl.* die geronnene Milch. —fat od. vat, der Käsenapf, die Käseform. —frame, die Käseform. —lip, der Käselab. —monger, der Käsehändler. —paring, die Käserinde. —press, die Käspresse. —running, die Molken. —wort, —rennet, das Waldstroh, das Labkraut. —tray, die Käsetrage.

**Cheesy,** tshēē'zē, *adj.* käsig, käsicht.

**Cheiropter,** kēr'ŏp'tur, (gr.) *s.* [Naturg.] der Handflügler.

**Chelidon,** kĕl'ĕdŏn, (gr.) *s.* [Naturg.] *pl.* die Cheildonen.

**Cheliferous,** kēlĭf'ĕrŭs, (gr.) *adj.* [Naturg.] mit Zangen, Scheren versehen.

**Cheliform,** kēl'ĕlŏrm, (gr.) *adj.* [Naturg.] zangen- od. scherenförmig.

**Chelonian,** kēlō'nēăn, (gr.) *adj* [Naturg.] meerschildkrötenartig.

**Chelonites,** kĕlŏnī'tēz, (gr.) *s.* [Naturg.] der Schwalbenstein.

**Chely,** kēl'ē, (gr. chele) *s.* [Naturg.] die Schere (der Krebse ꝛc.).

**Chemical,** etc. s. Chimical etc.

**Chemise,** shmēēze', (fr. W.) *s.* 1. das Weiberhemd. 2. [Festungsb.] die Futtermauer, der Futter- od. Mauermantel. Bailey.

**Chemist,** etc. s. Chimist.

**Chenzie,** (schott.) chain.

**Chequer,** s. Checker. [Scherif.

**Cheriff,** shēr'rĭf, *s.* [mohamm. Rel.] der

**Cherish,** tshēr'rĭsh, (fr. chérir; arm. cheriçza; w. eir, eiriaw) *v. a.* 1. zärtlich lieben; liebkosen. 2. werth halten, in Ehren halten. 3. pflegen (Pflanzen); erziehen, unterhalten, unterstützen, beschützen, wohlthun. 4. unterhalten, hegen (böse Gesinnungen). 5. ‖ warm halten.

**Cherisher,** tshēr'rĭshŭr, *s.* Einer, der zärtlich liebt; Einer, der werth hält; der Verpfleger, Erhalter, Wohlthäter, Beschützer, Unterstützer. [*adv.* zärtlich, liebkosend.

**Cherishingly,** tshēr'rĭshĭngle,

**Cherishment,** tshēr'rĭshmĕnt, *s.* †

**Cherishing,** tshēr'rĭshĭng, } das Werthhalten; die Pflege, Unterstützung.

**Chermes,** s. Kermes.

**Cherry,** tshēr'rē, (fr. cérise; arm. geresen; holl. kars, kriek; lat. cerasus) *s.* die Kirsche. Wild —, die Weichselkirsche. Winter —, die Judenkirsche.

Cherry-bay, —laurel, der Kirschlorbeer. —checked, rothwangig, rothbäckig. Congreve. —orchard, der Kirschengarten. —pit, [Kinderspiel] das Grübchen. Shak. —stone, der Kirschkern. —tree, der Kirschbaum.

**Cherry,** *adj.* kirschroth, kirschfarben. —lips, rothe Lippen. —cheeks, rothe

**Cherry,** *s.* der Kirschgeist. [Wangen.

**Chersonese,** kēr'sŏnēs, (gr.) *s.* der Chersones, die Halbinsel.

**Chert,** tshērt, *s.* [Mineralg.] eine Art Quarz. Jameson. [quarzig. Pennant.

**Cherty,** tshēr'tē, *adj.* [Mineralg.]

**Cherub,** tshēr'ŭb, *pl.* cherubs, (hebr. cherubim) *s.* [Jüd. Rel.] der Cherub.

**Cherubic,** tshēr'ŭbĭk, tshērū'bĭk, *adj.* cherubinisch, englisch, himmlisch.

**Cherubim,** tshēr'ŭbĭm, (hebr. *pl.* v. Cherub) *s.* die Cherubim.

**Cherubin,** tshēr'ŭbĭn, *adj.* himmlisch, englisch. Shak. —, *s.* der Cherub. Dryden.

**Cherup,** tshēr'ŭp, (verdorben aus Chirp) *v. n.* zwitschern, zirpen, s. Chirp.

**Chervil,** tshēr'vĭl, (angelf. cerfille; gr. chairefyllon) *s.* [Bot.] der Kerbel.

**Chesible,** tshēs'ĕbl, (fr. chasuble) *s.* [Röm. kath. Kirche] das Meßgewand.

**Cheslip,** tshēs'lĭp, *s.* [Naturg.] die Schweinslaus. Skinner. [spiel.

**Chess,** tshēs, (fr. échecs) *s.* das Schach-

To play at chess, Schach spielen.

Chess-board, das Schachbret. —man, die Schachfigur, der Schachstein; *pl.* die Bauern. —player, der Schachspieler. —tree, [Mar.] der Scherbalken; *pl.* die Büge der Haisen. [feldern, der Streff.

**Chess,** *s.* [Bot.] ein Unkraut in Korn-

Chess-apple, der Spoyrapfel. [Erde.

**Chesson,** tshēs'sŭn, *s.* die lockere

**Chest,** tshēst, (angelf. cest, cyst; lat cista; w. cist; ir. eisde; gr. kiste) *s.* 1. die Kiste, Lade, der Kasten. 2. [Handel] eine gewisse Quantität, die Kiste. 3. [Anat.] die Brust.

To take od. to get out of its —, Etwas auspacken.

Chest of drawers, die Kommode. — foundered, [Roßarzneik.] herzschlächtig —-foundering, [Roßarzneik.] die Herzschlächtigkeit, der Dampf.

**Chest,** *v. a.* in eine Kiste einschließen; in eine Lade legen; sammeln, aufhäufen.

**Chested,** tshēs'tĕd, *adj.* gebrüstet; (in Zusammensetz.) z. B. Broad —, breitbrüstig; narrow —, engbrüstig.

**Chestnut,** tshēs'nŭt, (angelf. cystel; cystbeam, cystenbeam; lat. castanea; arm. gistenen, gestenen; w. castan) *s.* 1. die Kastanie. 2. der Kastanienbaum.

Chestnut-color, das Kastanienbraun. —grove, —plot, der Kastanienwald. —tree, der Kastanienbaum.

**Chestnut,** *adj.* kastanienbraun.

**Cheston,** tshēs'tn, *s.* eine Art Pflaumen. [densteuer, das Schirmgeld.

**Chevage,** tshē'vĭdje, *s.* die Frem-

**Cheval-de-frise,** gewöhnl. im *pl.*

**Chevaux-de-frise,** shĕvŏdĕfrēze', (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die spanischen Reiter. [der Ritter. Shak.

**Chevalier,** shĕvălēēr', (fr. W.)

**Cheven,** tshĕv'vn, (altfr. chevesne) *s.* [Ichthyol.] der Kaulkopf.

**Cheveril,** tshĕv'ĕrĭl, (fr. chevreau, w. gavar; arm. gavricq, gavr) *s.* die Ziege od. besser das Ziegenleder. —, *adj.* ziegenledern, aus Ziegenleder gemacht, Ziegen . . .

Cheveril-conscience, ein weites Gewissen. Shak. —wit, der breite Witz.

**Cheverilize,** tshĕv'ĕrĭlīze, *v. a* so geschmeidig wie Ziegenleder machen.

**Chevisance,** shĕv'ĭzănse, (fr. chevir) *s.* 1. [1] das vollbrachte Werk, die That. Spenser. 2. [Rechtsspr.] der Abschluß eines Vertrags, Vergleichs. Stat. 13. Eliz. 7. 3. der gesetzwidrige Vertrag od. Vergleich. 21 Jam. 17. 4. der Vergleich zwischen einem Gläubiger u. Schuldner. Encyc.

**Chevron,** shĕv'rŭn, (fr. W.) *s.* [Herld.] der Sparren. Bailey.

**Chevroned,** shĕv'rŭnd, *adj.* [Herld.] mit einem Sparren versehen, sparrenförmig.

**Chew,** tshōō, tshāw, (angelf. ceowan) *v. a.* 1. kauen. 2. † sinnen (z. B. auf Rache); Etwas ausbrüten. Shak. 3. † kauen. 4. † versuchen, kosten. Shak

**Chew,** *v. n.* 1. kauen, wiederkauen. 2 † (on) nachdenken, sinnen (über), erwägen (Etwas). [Pope

2. Old politicians chew on wisdom past

**Chew,** *s.* 1. das Gekäute. 2. ○ der Mundvoll.

**Chewet,** tshōō'ĭt, } *s.* eine Art

**Chuet,** } Fleischpudding.

**Chian,** kī'ăn, *adj.* zu der Insel Chios gehörig.

**Chiastolite,** kīăs'tŏlīte, (gr.) *s* [Mineralg.] der Chiastolit.

**Chibbal,** tshĭb'băl, (fr. ciboule) *s* [Bot.] die Zwiebel.

**Chicane,** shēkāne', (fr. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Chikane, Rechtsverdrehung,

der Rechtsknipp. 2. die Spitzfindigkeit. Locke. 3. Kniffe, Ränke. Prior.

**Chicane,** *v. n.* Ränke machen, allerlei Spitzfindigkeiten vorbringen, chikanieren.

**Chicaner,** shĕkā'nŭr, *s.* der Rechtsverdreher, Rechthaber, Ränkemacher, Sophist.

**Chicanery,** shĕkā'nŭrĕ, *s.* die Rechtsverdreherei, Schererei, Sophisterei, Rabulisterei. [chererbsen.

**Chiches,** tshĭtsh'ĕz, *s. pl.* die Kir-

**Chichling,** } tshĭk'ling-

**Chickling-vetch,** } vĕtsh, *s.* [Bot.] die Feldwicke, Platterbse. [keimen.

**Chick,** tshĭk, *v. n.* sprossen, wachsen,

**Chick,** tshĭk, } (angelf. cicen;

**Chicken,** tshĭk'in, } holl. kuiken) *s.* 1. das Küchlein, Hühnchen. 2. das kleine Kind. 3. ± (das Schätzchen, Herzchen.

Chicken-breasted, - plattbrüstig. Chicken-butcher, der Hühnerhändler. Chicken-hammed, auswärts gekrümmte Lenden habend. Chicken-hearted, feig, zaghaft. Chicken-pox, [Med.] der Friesel (der Kinder). Chick-weed, [Bot.] der Hühnerdarm. [Küchlein.

**Chickling,** tshĭk'ling, *s.* das

**Chick-pea,** tshĭk'-pē, *s.* [Bot.] die Kichererbse.

**Chide,** tshīde, *praet.* chid, ° chode; *pp.* chid, chidden (angelf. cidan, chidan; w. cozi) *v. a.* 1. schelten, schmälen, zanken. 2. tadeln, verweisen.

To chide from od. — away, mit Scheltworten wegjagen, wegschelten, wegzanken.

**Chide,** *v. n.* 1. (bisw. mit with) hadern, keifen. 2. sich zanken. Shak. 3. lärmen, toben (wie das Meer), hallen. Shak.

**Chide,** *s.* das Gemurmel, kleine Geräusch. Thomson.

**Chider,** tshī'dŭr, *s.* der Tadler, Scheltende, Zankende. [kerinn, Scheltende.

**Chideress,** tshī'dŭrĕs, *s.* † die Zän-

**Chiding,** tshī'ding, *s.* * der Schall.

**Chidingly,** tshī'dinglē, *adv.* mit Schelten, mit Zankworten.

**Chief,** tshēēf, (fr. chef; norm. chief; ir. ceap; lat. caput) *adj.* 1. (dem Range nach) ober, oberst, erst. 2. (der Qualität nach) angesehenst, höchst, vornehmst, hauptsächlichst, vorzüglichst, Haupt..., Ober...

Chief priest, der Oberpriester. The lord — justice of Great Britain, der Oberrichter von Großbritannien.

**Chief,** *s.* 1. das Haupt, der Anführer, Befehlshaber. Commander in —, der Obergeneral, Oberbefehlshaber. 2. [Herld.] das Schildhaupt. 3. * das Ehrenzeichen. Spenser. 4. der größte Theil (einer oder mehrerer Sachen). 5. der Meister. Shak.

**Chief,** *adv.* hauptsächlich.

**Chiefage,** tshēēf'ĭdje, } *s.* * die

**Chevage,** tshēē'vĭdje, } Kopfsteuer.

**Chiefdom,** tshēēf'dŭm, *s.* die Oberherrschaft. Spenser. [Haupt od. Anführer.

**Chiefless,** tshēēf'lĕs, *adj.* ohne

**Chiefly,** tshēēf'lē, *adv.* 1. hauptsächlich, vornehmlich. 2. größtentheils. [rente.

**Chiefrie,** tshēēf'rē, *s.* die Lehenrente.

**Chieftain,** tshēē'tĭn, (norm. chevetains) *s.* 1. der Anführer, das Oberhaupt. 2. [Schottl.] das Oberhaupt eines Stammes. Encyc.

**Chieftainry,** tshēēf'tĭnrē, }

**Chieftainship,** tshēēf'tĭnshĭp, } *s.* die Macht od. Würde eines Anführers, Oberhaupts. Johnson. Smollett.

**Chields,** }

**Chiels,** } (schott.) young fellows.

**Cheels,** }

**Chievance,** tshēē'vănse, (norm. chivisance) *s.* * der Wucher. Bacon.

**Chieve,** tshēēf, } (fr. chevir) *v. n.*

**Chive,** } * gelingen, glücken, anschlagen. Chaucer.

**Chiffy,** tshĭf'rē, *s.* der Augenblick.

**Chilblain,** tshĭl'blāne, (angelf. cele, kalt, u. blain) *s.* die Frostbeule.

**Child,** tshīld, *pl.* children (angelf. cild) *s.* das Kind.

To get with child, schwängern. To be with —, schwanger sein. To be past children, ± zum Kindergebären zu alt sein. To be past a —, kein Kind mehr sein. From a —, von Kind auf.

Child-bearing, das Gebären, die Schwangerschaft, die Niederkunft. — bed, das Kindbett; a woman in —, eine Kindbetterinn. — birth, die Niederkunft.

**Child,** *v. n.* † gebären, Kinder, Früchte ꝛc. erzeugen, hervorbringen. Shak.

**Childed,** tshīl'ded, *adj.* † ein Kind habend. Shak.

**Childermas-day,** tshīl'dĕrmāsdā, *s.* das Fest der unschuldigen Kinder.

**Childhood,** tshīld'hŭd, (angelf. cildhad) *s.* 1. die Kindheit. 2. die Kindheit (Eigenschaften eines Kindes). Dryden.

**Childish,** tshīl'dish, *adj.* 1. kindisch. 2. ± kindisch. — *adv.* Chil'dishly, kindisch.

**Childishness,** tshīl'dishnĕs, *s.* 1. das kindische Wesen. 2. die Unschuld, Einfalt; Geistesschwäche.

**Childless,** tshīld'lĕs, *adj.* kinderlos.

**Childlike,** tshīld'like, *adj.* 1. kindisch. 2. kindlich. [kinderhaft.

**Childly,** tshīld'lē, *adj.* wie ein Kind,

**Children,** tshīl'drĕn, *s. pl.* v. Child.

**Chiliad,** kĭl'ĕăd, (gr.) *s.* 1. das Tausend (Menschen ꝛc.). Holder. 2. das Jahrtausend. Encyc.

**Chiliagon,** kĭl'ĕăgŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Tausendeck. Math. Dict.

**Chiliahedron,** kĭl'ĕăhē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] eine Figur mit tausend gleichen Seiten, das Tausendeck.

**Chiliarch,** kĭl'ĕărk, (gr.) *s.* [griech. Milit.] der Chiliarch, Befehlshaber über tausend Mann.

**Chiliarchy,** kĭl'ĕărkē, (gr.) *s.* ein Korps von tausend Mann. Milford.

**Chiliast,** kĭl'ĕăst, (gr.) *s.* [christl. Sekte] der Chiliast.

**Chilification,** *s.* Chylification.

**Chilifactive,** *s.* Chylifactive.

**Chiliol'iter,** *s.* Kiloliter.

**Chilion'eter,** *s.* Kilometer.

**Chill,** tshĭl, (angelf. cele, cyle, cyl; lat. gelu) *s.* 1. der Fieber- ꝛc. Schauer 2. die (mäßige) Kälte, der Frost.

To take the chill off, überschlagen lassen (Wasser).

**Chill,** *adj.* 1. kalt, frostig, schauerig, schauerkalt. 2. schauerig (Schauer empfindend), schaudernd. 3. ± kalt, frostig (Aufnahme ꝛc.). 4. ± niedergeschlagen.

**Chill,** *v. a.* 1. gefrieren, erstarren machen. 2. durchkälten, kälten. 3. erfrieren machen. Blackmore. 4. ± entmuthigen, niederschlagen, dämpfen. Rogers. [schauer.

A chilling blast, ein kalter Wind-

**Chill,** ○ für: I will. Shak.

**Chilliness,** tshĭl'lēnĕs, *s.* 1. der Schauer, Schauder. 2. die (mäßige) Kälte, Schauerkälte, der Frost.

**Chiliness,** tshīl'nĕs, *s.* 1. die Kälte, Schauerkälte. 2. der Schauer, das Schaudern, Schaudern. [(die Nacht ꝛc.).

**Chilly,** tshĭl'lē, *adj.* kältlich, frostig

**Chil'ogram,** *s.* Kilogram.

**Chimb,** tshīme, } (holl. kim) *s.* die

**Chime,** kīme, } Kimme, Zarge eines Fasses.

**Chime,** tshīme, († Chimbe, Chaucer; holl. kimer) *s.* 1. der Einklang, die Harmonie (v. musik. Instrumenten). 2. ± der Einklang, die Harmonie, Uebereinstimmung (der Gefühle, Verhältnisse, Beziehungen). 3. das Glockenspiel. Shak.

**Chime,** *v. n.* 1. [Musik.] im Einklange sein, stimmen. 2. ± übereinstimmen (mit), passen (zu), in Beziehung sein; einstimmig sein. Locke. 3. klingeln, klappern, tönen. Smith. Chaucer.

To chime in with, (Einem, einer Sache) beifallen, beipflichten; einstimmen, übereinstimmen (mit).

**Chime,** *v. a.* 1. harmonisch ertönen lassen, bewegen, anschlagen. Dryden. 2. läuten (mit), ertönen lassen (Glocken).

To chime the bells, 1. mit den Glocken läuten. 2. das Glockenspiel ertönen lassen.

**Chimer,** tshīme'ŭr, *s.* der Glockenläuter, Glockenspieler.

**Chimera,** kĕmē'rā, (gr. chimaira) *s.* 1. [Myth.] die Chimäre. 2. [Modern] ± das Hirngespinnst, die Chimäre.

**Chimerical,** kĕmĕr'ĕkăl, *adj.* chimärisch, eingebildet, grillenhaft, träumerisch, eitel, leer, ungegründet. — *adv.* Chimer'ically, chimärisch, träumerisch.

**Chimical,** kĭm'ĕkăl, *adj.* chemisch. — *adv.* Chim'ically, chemisch.

**Chiminage,** tshĭm'mĭnädje, (fr. chemin) *s.* das Forst-Weggeld. Cowel.

**Chimist,** kĭm'mĭst, *s.* der Chemiker.

**Chimistry,** kĭm'mĭstrē, (fr. chimie; arab. kimia) *s.* die Chemie, Scheidekunst.

**Chimla,** } (schott.) a fire-grate,

**Chimlie,** } a fire-place. [side.

**Chimla-lug.** (schott.) the fire-

**Chimley-neuk,** (schott.) chimney-corner.

**Chimney,** tshĭm'nē, *pl.* Chimneys, (fr. cheminée; arm. ciminal, chemînal; corn. chimbla, chald. kamin; gr. kaminos; russ. kamin) *s.* 1. der (das) Kamin, Schornstein. 2. das Kamin (im Zimmer).

The jambs, the table of a —, das Kaminge sims. Mantle-tree of a —, der Kaminmantel.

Chimney-corner, die Kaminecke; Feuerseite, ± der Herd, das Kamin; at the —, im Kaminwinkel, am warmen Ofen. — hook, der Feuerzangenhaken, Feuerschaufelträger. — money, das Herdgeld; — man

der Herdgeldeinnehmer. —piece, das Kaminstück. —sweeper, der Schornsteinfeger.

**Chin,** tshĭn, (angelsf. cinne; gr. genys; lat. gena; wall. gen) *s.* das Kinn.

To-thrust the chin into the neck, sich brüsten. [der Keuchhusten.

Chin-cloth, das Kinnband. —cough,

**China,** tshī'nā, *s.* 1. (Geogr.) China. 2. tshī'nā u. tshā'nē, das Porzellan.

China-flax, der chinesische Flachs. —Ink, die Tusche. —man, der Porzellanhändler. —orange, die Apfelsine. —root, die Fieberrinde, Chinarinde, China. —shop, der Porzellanladen. —ware, das Porzellan. —warehouse, die Porzellanniederlage. —woman, die Porzellanhändlerinn. [Art Wanze.

**Chinch,** tshĭntsh, (l. cimex) *s.* eine

**Chine,** tshīne, (fr. échine; l. spina; arm. chein) *s.* 1. der Rückgrath, das Kreuz. 2. das Lenden-, Rückenstück der Thiere (zum Kochen) 3. [Pennsylv.) die Faßjarge.

**Chine** *v. a.* 1. den Rückgrath, das Kreuz zerbrechen. 2. in Rückenstücke, Lendenstücke schneiden. [grath gehörig. Beaumont.

**Chined,** tshī'nĕd, *adj.* zu dem Rückgrath gehörig.

**Chinese,** tshīnēse', *adj.* chinesisch.

**Chinese,** *s.* 1. (*sing.* u. *pl.*) der Chinese, die Chinesen. 2. die chinesische Sprache. [s. Shingle. Donne.

**Chingle,** tshĭng'gl, *s.* der Kies,

**Chink,** tshĭnk, (angelsf. cinan, ginian, geonan; gr. chaino; angelsf. cina, eine Ritze) *s.* die Ritze, Spalte, der Sprung, Spalt, Riß.

**Chink,** *v. a.* aufreißen, aufreißen.

**Chink,** *v. n.* springen, reißen, Risse bekommen, sich spalten.

**Chink,** *v. a.* (s. Jingle) klingen machen, klimpern (mit Geld ꝛc.). Pope.

**Chink,** *v. n.* klingen (wie Geld).

**Chinkapin,** tshĭnk'ăpĭn, *s.* [Bot.] der Zwergkastanienbaum. [flüstig.

**Chinky,** tshĭn'kē, *adj.* spaltig, ritzig,

**Chinned,** tshĭn'nĕd, *adj.* ein langes Kinn habend. Kersey.

**Chinse,** tshīnse, *v. a.* [Mar.] (die Ritzen am Schiffe) vermittelst des Meißels oder Messers mit Werg verstopfen.

**Chints,** tshĭnts, (holl. chits; sanskr. cheet; hindost. cheent; pers. chinz) *s.* [Judst.] der Zitz. Full —, rothgrundfarbiger Zitz; half —, unächt rothgrundfarbiger Zitz.

**Chiopine,** tshŏppēne', (sp. chapin; port. chapim) *s.* (chem.) der hohe Schuh (der Frauenzimmer). Shak.

**Chip,** **Cheap,** **Chipping,** deuten bei Städtenamen einen Markt an; vom angelsf. ceapan, cypan, kaufen, verkaufen.

**Chip,** tshĭp, *s.* das Schnitzel, Schnitzchen, Schabsel, der Schnitz, Span, Abfall.

*Prov.* Tis a chip of the old block, 1. das ist eine Probe vom Ganzen. 2. o es ist der leibhaftige Vater. 'Tis like chip in porridge, es kann Nichts helfen und Nichts schaden.

Chip-ax. das Schlichtbeil, die Breiaxt (der Zimmerleute). —box, die Schachtel. —hat. der Bastnut.

**Chip,** *v. a.* abschnitzen, abschnitzeln; abschaben, beraspeln, abraspeln; behauen.

To chip off, aus dem Groben schleifen (Steine ꝛc.). [Töpferwaaren.

**Chip,** *v. n.* am Rande ausbrechen (wie

**Chipping,** tshĭp'pĭng, *s.* 1. das abgeschlagene, abgehauene Stückchen, Schnittsel. 2. die ausgebrochene, abgestoßene Ecke (bei Töpferwaaren).

Chipping-knife, das Hackmesser.

**Chiragra,** krăg'rā, (gr.) *s.* das Chiragra, die Handgicht.

**Chiragrical,** krăg'grĕkăl, *adj.* das Chiragra habend, am Chiragra leidend.

**Chirk,** tshŭrk, (*v.* chirp; russ. chirkayu). Bei Chaucer findet sich das Zeitwort to chirk in der Bedeutung von to chirp, chatter) *adj.* [Nordam.] lebhaft, munter, heiter.

**Chirograph,** kī'rŏgrăf, (gr.) *s.* 1. die Handschrift, Cerraparrei. Encyc. 2. [Engl. Recht] eine Geldstrafe. Encyc.

**Chirographer,** kīrŏg'grăfŭr, (gr.) *s.* der Schreiber; Chirograph. — of fines, [Engl.] der Schreiber, der ein Verzeichniß über die gerichtlichen Geldstrafen führt (bei dem Gerichtshofe der gemeinen bürgerlichen Prozesse).

**Chirographic,** kīrŏgrăf'ĭk, }
**Chirographical,** kīrŏgrăf'ĭkăl, } *adj.* chirographisch; handschriftlich; zur Schreibekunst gehörig.

**Chirographist,** kīrŏg'grăfĭst, (gr.) *s.* der Handwahrsager. Arbuthnot.

**Chirography,** kīrŏg'grăfē, *s.* 1. die Schreibekunst, die Chirographie. 2. die Handschrift.

**Chirological,** kīrŏlŏd'jĭkăl, (gr.) *adj.* chirologisch, handsprecherisch.

**Chirologist,** kīrŏl'ŏjĭst, (gr.) *s.* der Chirolog, Handsprecher, Fingersprecher.

**Chirology,** kīrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Chirologie, Hands- od. Fingersprache.

**Chiromancer,** kī'rŏmănsŭr, (gr.) *s.* der Chiromantist, Handwahrsager.

**Chiromancy,** kī'rŏmănsē, (gr.) *s.* die Chiromantie, Handwahrsagerei.

**Chiromantic,** kīrŏmăn'tĭk, *adj.* chiromantisch.

**Chirp,** tshĕrp, *v. n.* tschirpen, zirpen, zwitschern (v. Vögeln u. Insekten).

**Chirp,** *v. a.* fröhlich od. heiter machen, erheitern (v. Weine ꝛc.). Pope.

**Chirp,** *s.* das Zirpen, Tschirpen, Zwitschern, Gezwitscher (der Vögel u. Insekten ꝛc. Spectator.

**Chirper,** tshĕr'pŭr, *s.* der Zirpende, Zwitschernde; der Fröhliche. [Taube.

**Chirre,** tshĭr, *v. n.* girren (wie die

**Chirurgeon,** kĭrŭr'jŭn, (gr. cheirurgos) *s.* ° der Wundarzt; s. Surgeon.

**Chirurgery,** kĭrŭr'jĕrē, *s.* ° die Wundarzneikunde, Chirurgie; s. Surgery.

**Chirurgic,** kĭrŭr'jĭk, }
**Chirurgical,** kĭrŭr'jĭkăl, } (gr.) *adj.* chirurgisch, wundärztlich; s. Surgical.

**Chisel,** tshĭz'zĭl, (fr. ciseau, ciseler; arm. gisell; sp. cincel; arab. chazza) *s.* der Meißel. [graben, treiben.

**Chisel,** *v. a.* meißeln; zierlich aus-

**Chit,** tshĭt, (angelsf. cith) *s.* 1. der Keim, die Sprosse. 2. das kleine Kind, der Balg. 3. die Sommersprosse.

Chit-pease, die Linsen.

**Chit,** *v. n.* sprossen, keimen.

**Chit-chat,** tshĭt'tshăt, (*v.* Chat, Chatter). *s.* das Geplauder, der Schnickschnack. — of the day, (Tagesneuigkeiten.

**Chittering,** (schott.) shivering, trembling. [Busenstreif am Hemde.

**Chitterling,** tshĭt'tŭrlĭng, *s.* der

**Chitterlings,** tshĭt'tŭrlĭngz. *s. pl.* 1. die Kutteln, Kaldaunen. 2. die Würste.

**Chitty,** tshĭt'tē, *adj.* 1. kindisch. 2. voller Sommersprossen od. Warzen. [kerlich.

**Chivalrous,** tshĭv'ălrŭs, *adj.* ritterlich.

**Chivalry,** tshĭv'ălrē, (fr. chevalerie) *s.* 1. die Ritterwürde. 2. die (ritterliche) Tapferkeit. Shak. 3. das Ritterthum, Ritterwesen. 4. die ritterliche That, das ritterliche Abenteuer. Sidney. 5. die Ritterschaft Shak. 6. [England] das Ritterlehen.

**Chive,** tshīve, (fr. cive; lat. cepa) *s.* die kleine Zwiebel; *pl.* der Schnittlauch.

**Chives,** tshīvz, *s. pl.* [Bot.] die Staubfäden. [faures Salz. Ure.

**Chlorate,** klō'răte, *s.* (Chem.) chlorsaures Salz.

**Chloric,** klō'rĭk, *adj.* (Chem.) —acid, die Chlorsäure. Ure.

**Chloride,** klō'rīd, } *s.* (Chem.) die
**Chlorid,** } Chlorverbindung.

**Chloridic,** klōrĭd'ĭk, *adj.* (Chem.) zu einer Chlorverbindung gehörig, Chlor . . .

**Chlorine,** klō'rĭn, } *s.* (Chem.) der
**Chlorin,** } Chlor. Davy.

**Chloriodic,** klōrĭŏd'ĭk, *adj.* (Chem.) aus Chlor u. Jod bestehend od. erhalten, Chloriod . . .

**Chloris,** klō'rĭs, (gr. chloros) *s.* [Ornith.] der Grünfink, Grünling.

**Chlorite,** klō'rīte, (gr. chloros, grün) *s.* (Mineralg.) der Chlorit. —earth, die Chloriterde. Ure. Kirwan.

**Chloro-carbonic,** klōrō-kărbŏn'ĭk, *adj.* (Chem.) — acid, die Chlorkohlensäure.

**Chloro-carbonous,** klōrō-kărbŏnŭs, *adj.* [Chem.] — acid, die unvollkommene Chlorkohlensäure.

**Chloropal,** klōrō'păl, *s.* [Mineralg.] der Chloropal.

**Chlorophane,** klō'rŏfāne, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Flußspath.

**Chloropheite,** (gr.) *s.* [Mineralg.] der Chlorophein. [der Chlorophyll.

**Chlorophyl,** klō'rŏfĭl, *s.* (Chem.)

**Chlorosis,** klōrō'sĭs, *s.* [Med.] die Bleichsucht.

**Chlorotic,** klōrŏt'ĭk, *adj.* 1. zur Bleichsucht gehörig. 2. bleichsüchtig.

**Chlorous,** klō'rŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen chlorsauer. — acid, die unvollkommene Chlorsäure.

**Choak,** tshōke, s. Choke.

**Choast,** [ch as k in Tweeddale] hoast, (schott.) severe cough.

**Chock,** tshŏk, *s.* [Mar.] die Schore, Strühe, das Schloßholz. [fehr, s. Shock.

**Chock,** *s.* das Zusammentreffen, Gefechtin, (schott.) choking.

**Chocolate,** tshŏk'ŏlāte, (sp. W.) *s.* die Schokolade.

Chocolate-house, das Haus, wo Schokolade ausgeschenkt wird, Schokoladehaus.

haus. Chocolate-nut, die Kakaobohne. —-pot, die Schokoladekanne. —-stick, der Quirl.

**Chode,** tshôde, * *praet.* v. Chide.

**Choice,** tshôise, (fr. choix; arm. choas; angelf. cyse) *s.* 1. die Wahl. 2. die Sorgfalt (im Wählen). 3. die Auswahl, der Vorrath (von Waaren ꝛc.). 4. (der beste Theil einer Sache) der Ausstich, Kern. 5. die Wahl (der obrigkeitlichen Personen ꝛc.).

To take one's choice, nach Gefallen od. Belieben wählen, aussuchen; take your —, wählen, thun Sie was od. wie Sie wollen. It is in your —, Sie haben zu wählen. To make choice of, Etwas wählen, aussuchen. [falt gewählt, ausgesucht. Shak.

Choice-drawn, mit besonderer Sorg-

**Choice,** *adj.* 1. kostbar, vorzüglich, von bester Qualität, auserlesen, ausgesucht. 2. (of) sparsam, karg, genau (mit). 3. (of) mit Sorgfalt wählend, wohl verwahrend.

To be choice of one's company, seine Gesellschaft mit Sorgfalt wählen.

**Choiceless,** tshôise'lês, *adj.* gezwungen. Hammond

**Choicely,** tshôise'lé, *adv.* 1. auserlesen, kostbar, vortrefflich. 2. sorgfältig, mit Sorgfalt, mit Auswahl.

**Choiceness,** tshôise'nês, *s.* die Kostbarkeit, der besondere Werth (eines Weins ꝛc.).

**Choir,** kwîre, (gr. choros; angelf. chor; fr. choeur) *s.* 1. der Chor (Sänger). 2. der od. das Chor (der Kirche). [gesang.

Choir-service, der Chordienst, Chor-

**Choke,** tshôke, (angelf. aceocan) *v. a.* 1. (with) würgen, erwürgen, ersticken (durch Rauch ꝛc.). 2. verstopfen (einen Eingang ꝛc.). 3. erdrücken, ersticken (Pflanzen ꝛc.). 4. † a) hindern, hemmen. b) † unterdrücken, erdrücken (Gedanken ꝛc.). Shak.

To be choked for want of drink, vor Durst verschmachten. To — a squib, eine Rakete würgen. To — one's self, ein Würgen im Halse bekommen. To — up, verstopfen; verschlammen.

Choke-cherry, die Würgkirsche. —-full, gedrückt voll. —-pear, 1. die Würgbirn. 2. o der bittere Spott, die bittere Pille. Clarissa. 3. der Knebel.

**Choke,** *s.* die Fasern des Artischockenkäses. [Klettenkraut, die Stickwurz.

Choke-vetch, —-weed, das kleine

**Choker,** tshô'kûr, *s.* 1. der Würger. 2. Einer, der einem Andern den Mund sperrt, ihn zum Schweigen bringt. 3. was nicht beantwortet werden kann, die Mundsperre. Johnson. [würgend, erstickend.

**Choky,** tshô'ké, *adj.* würgend, er-

**Cholagogue,** kôl'ågôg, (gr.) *s.* die cholagogische, Galle abführende Arzenei.

**Choler,** kôl'lûr, (gr. cholera) *s.* 1. die Galle. 2. † die Galle, der Grimm, Zorn.

**Cholera-morbus,** kôl'lûrâmôr'bûs, *s.* die Gallensucht, schwarze Sucht, Cholera-Morbus.

**Cholerie,** kôl'lûrik, *adj.* 1. [Med.] gallsüchtig, choleriſch. 2. gallsüchtig, jähzornig.

**Colericness,** kôl'lûriknês, *s.* die choleriſche Gemüthsart, die Neigung zum Zorne.

**Cholesteric,** kôlês'tûrik, *adj.* [Chem.] — acid, die Cholesterinsäure. Ure.

**Cholesterine,** kôlês'tûrîn, (gr.)
**Cholesterin,** *s.* [Chem.] das Cholesterin, Gallensteinfett. Ure.

**Chondrodite,** kôn'drôdîte, *s.* [Mineralg.] der Chondrodit, Brucit.

**Choose,** tshôôze, *praet.* chose, *p. p.* chosen, chose (angelf. ceosan; holl. kiezen; deutſch kiesen; isl. kloosa; fr. choisir; arm. choasa; perſ. ghozidan), *v. a.* 1. wählen, auswählen, aussuchen. 2. vorzugsweise nehmen, vorziehen; mögen. 3. ‖ auserwählen (die Seligen). 4. [Nordam.] wählen (obrigkeitliche Personen ꝛc.).

To choose rather, vorziehen, lieber wollen. To —, vor allen Dingen, vorzugsweise. I don't — to follow their advice, ich mag ihrem Rathe nicht folgen. I — to give, ich gebe lieber. — then, so laßt es denn bleiben. To — out, 1. auswählen. 2. ausschießen (Waaren).

**Choose,** *v. n.* die Wahl haben; (mit einer Verneinung), nicht umhin können.

He cannot choose but stay, er kann nicht umhin, da zu bleiben, er muß durchaus dableiben.

**Chooser,** tshôô'zûr, *s.* der Wählende; Einer, der wählen kann; der Wähler.

**Choosing,** tshôô'zîng, *s.* das Wählen, die Wahl.

**Chop,** (Dertl.) shop.

**Chop,** tshôp, *praet.* u. *p. p.* chopped u. chopt, (kappen; fr. couper; gr. kopto), *v. a.* 1. (mit oft) abhauen, abhacken, abspalten, abschneiden, abschlagen. 2. zerhauen. behauen, zerhacken, zerschneiden. 3. zermagen, zerbeißen; (up) wegschnappen, aufschnappen; [Waidmſpr.] rahmen. 4. Nisse, Schrunden verursachen, aufspringen machen (die Hände ꝛc. ſ. Chap).

**Chop,** *v. n.* 1. (at) haſchen, schnappen (nach). 2. (upon) plötzlich herfallen (über), treffen, stoßen (auf); überrumpeln, überfallen.

To chop in, † in die Mode kommen. Wilson. To — in od. into, plötzlich hinein kommen. To — out, † auslassen, ausschütten; Luft machen (dem Zorne ꝛc.). Beaumont.

**Chop,** (angelf. ceapian, cypan, kaufen, verkaufen) *v. a.* 1. kaufen, tauschen, austauschen, vertauschen, verwechseln. 2. ändern, wechseln. L'Estrange. 3. streiten, zanken, Worte wechseln. Bacon. To — logic with any one, mit Jemanden streiten.

Chop-church, der Pfründentausch, Pfründenvertauscher. [ändern.

**Chop,** *v. n.* plötzlich sich drehen oder The wind chops od. chops about, [Mar.] der Wind springt um.

**Chop,** *s.* 1. ein abgehauenes Stück, die Schnitte. 2. die Spalte, der Riß. 3. *pl.* a) die Kinnbacken; o das Maul (v. Menschen). b) die Mündung eines Flusses, einer Meerenge. c) [Technol.] die Backen (des Schraubstocks); die Zwinge, Klemme.

To set one's —s a watering, o Einem das Maul wässerig machen.

Mutton-chop, das Hammelsrippchen. —-house, die Garküche. —-logic, der Weisheitsbrocken, Disputirgeist. Shak. —-fallen, muthlos, niedergeschlagen.

**Chop,** (chin. W.) *s.* [Handel] die Qualität (einer Waare ꝛc.).

**Chopin,** tshô'pîn, (fr. chopine) *s.* der Schoppen, das Nößel.

**Cho'pine,** (ital. chioppine) *s.* * ein hoher Absatz unter den Schuhen der ital Damen. Shak.

**Chopper,** tshôp'pûr, *s.* 1. der Hacker, Zerschneider. 2. das Fleischbeil, Hackmesser.

**Chopping,** tshôp'pîng, *adj.* 1. stark, wohlgenährt, derb. 2. verstümmelnd, zerbrechend. — *s.* a) ein hoher Absatz unter den Schuhen ital. Damen. b) das Hauen, Hacken ꝛc.

Chopping-block, der Hackblock, die Hackbank. —-board, das Hackbret. —-knife, das Hackmesser.

**Choppy,** tshôp'pô, *adj.* rissig, ritzig, voller Schrunden.

**Chopt,** tshôpt. *praet.* u. *p. p.* v. Chop.

**Choral,** kô'rål, (v. chorus) *adj.* 1. zum Chore gehörig, Chor... 2. im Chore singend. — *s.* der Choral. — *adv.* Cho'rally, wie ein Chor.

**Chord,** kôrd, (gr. chorde) *s.* 1. [Muſ.] die Saite. 2. [Geom.] die Sehne.

**Chord,** *v. a.* [Muſ.] besaiten, mit Saiten beziehen. Dryden.

**Chordee,** kôrdêê', *s.* [Med. u. Chir.] die Harnstrenge, schmerzliche Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes.

**Chore,** tshôre, (engl. char) *s.* [Nordam.] gewöhnl. *pl.* Chores, die geringern, leichten Hausarbeiten.

**Choriambic,** kôrêâm'bîk, (gr.)
**Choriamb,** kô'rîâmb, *s.*
**Choriambus,** kôrêâm'bûs, [Poesie] der Choriambus. — Choriambic, *adj.* choriambisch.

**Chorion,** kô'rêôn, (gr.) *s.* 1. [Anat.] das Aderhäutchen od. Netz der Nachgeburt. 2. [Bot.] der Samenbrei.

**Chorist,** kô'rîst, (fr. choriste) *s.* der Chorist, Chorsänger.

**Chorister,** kwîr'rîstûr, (v. chorus) *s.* 1. der Chorsänger, Chorist. 2. [Nordam.] der Chordirektor. 3. ♀ der Sänger.

**Chorographer,** kôrôg'grâfûr, (gr.) *s.* der Länderbeschreiber, Chorograph.

**Chorographical,** kôrôgrâf'fêkål, *adj.* chorographisch. — *adv.* Chorograph'ically, chorographisch.

**Chorography,** kôrôg'grâfê, *s.* die Länderbeschreibung, Chorographie.

**Choroid,** kô'rôîd, *s.* [Anat.] die Aderhaut, das Aderhäutchen, Adergeflechte.

**Chorus,** kô'rûs, (lat. W.; angelf. chor; ir. cora; w. côr) *s.* 1. der Chor (Sänger). 2. [Tragödie] der Chor. 3. der Chor (Gesang). 4. der Chor (das Musikstück).

**Chose,** shôse, (fr. W.) *s.* [Rechtsſpr.] das Ding. Blackstone.

**Chose,** tshôze, *praet.* u. *p. p.*
**Chosen,** tshô'zn, v. Choose.

**Chough,** tshûf, (angelf. ceo. ceogh; ir. cag; fr. choucas) *s.* die graue Dohle, Krähe.

**Choule,** jôle, (angelf. ceole; ir.
**Jowl,** gial) *s.* der Kropf (der
**Jole,** Vögel).

**Chouse,** tshôûse, (arab. gausa; äth. chasawa, betrügen) *v. a.* o (mit of; in Nordam. mit out of) betrügen, prellen (um).

**Chouse,** *s.* 1. der Dummkopf, Pinsel. 2. der Betrug, die Prellerei.

To put a chouse upon any one, Einen hintergehen, Einem einen Streich spielen.

**Chow,** (schott.) to chew. Cheek for chow, side by side.

**Chowder,** tshŏu'dŭr, *s.* [Nordam.] eine Platte mit Zwieback ꝛc. gekochter Fische. --beer, [westl. Engl.] eine Art mit Sprossenessenz u. Zuckerdicksaft bereiteten Biers.

**Chowder,** *v. a.* eine Platte mit Zwieback ꝛc. gekochter Fische zubereiten.

**Chowl,** (schott.) jowl. [brummen.

**Chowter,** tshŏu'tŭr, *v. a.* murren,

**Chris,** krĭz, (Abkrzg. v. Christian) *s.* Christel (Name). [das Salböl.

**Chrism,** krĭzm, (gr.) *s.* der Chrisam,

**Chrismal,** krĭz'măl, *adj.* zum Chrisam gehörig. [Salbung mit dem Chrisam.

**Chrismation,** krĭzmā'shŭn. *s.* die

**Chrismatory,** krĭz'mătŭr-ē. *s.* der Chrisamkrug, das Gefäß zu dem Chrisam.

**Chrisom,** krĭz'ŭm, *s.* 1. ein Kind, das binnen einem Monate nach seiner Geburt stirbt. 2. das Westerhemd, Taufhemd.

**Christ,** krīst, (gr. christos) *s.* Christus.

Christ-cross-row, das ABC-Buch.

--'s-thorn. [Bot.] der Christ- od. Stechdorn.

**Christen,** krĭs'sn, (angelf. cristnian) *v. a.* 1. taufen. 2. benennen, benamen (v. Dingen). Burnet.

**Christendom,** krĭs'sndŭm, (angelf. crist-ndom) *s.* 1. die Christenheit. 2. † das Christenthum. Milner. 3. die Taufe. Shak.

**Christening,** krĭs'sning, *s.* die Taufe, Kindtaufe.

**Christian,** krĭst'yŭn, (angelf. cristen; arm. cristen; gr. christianos) *s.* 1. der Christ. 2. Christian (Taufname).

Christian-like, christlich, christenmäßig. Shak. --name, der Taufname, Vorname. --poney, ⊖ der Sänftenträger.

**Christian,** *adj.* christlich. — *adv.* Chris'tianly, christlich.

**Christian,** *v. a.* † taufen; benamen.

**Christianism,** krĭst'yŭnĭzm, *s.* 1. das Christenthum. 2. die Christenheit.

**Christianite,** krĭst yŭnīte, *s.* [Mineralg.] der Christianit. [das Christenthum.

**Christianity,** krĭstshăn'ĕtē, *s.*

**Christianize,** krĭst'yŭnīze, *v. a.* christlich, zu Christen machen.

**Christianography,** krĭstyŭn-ŏg'grăfē, *s.* † die Beschreibung christlicher Nationen.

**Christmas,** krĭs'măs, (angelf. maessa, das Fest) *s.* 1. die Weihnachtszeit. 2. die Weihnacht, der Christtag.

Christmas-box, das Weihnachtsgeschenk; die Büchse zu dessen Aufbewahrung. --day, der Christtag. --holy-days, die Weihnachtstage. --flower, --rose, [Bot.] die schwarze Nieswurz. --pie, der Weihnachtskuchen. --porridge, [Engl.] die Weihnachtssuppe.

**Christopher,** krĭs'tŏfŭr, *s.* Christoph (Taufname). [chromsaures Salz.

**Chromate,** krō'măte, *s.* [Chem.]

**Chromatic,** krōmăt'ĭk, (gr. chroma) *adj.* 1. die Farbe betreffend. 2. [Musik.] chromatisch. — *adv.* Chromat'ically, chromatisch. [schreitung durch halbe Töne.

**Chromatic,** *s.* [Musik.] die Fort-

**Chromatics,** krōmăt'ĭks, *s. pl.* [Opt.] die Chromatik, Farbenkunde. Encyc.

**Chrome,** krōme, (gr. chroma) *s.* [Chem.] das Chromium, Chromimmetall.

**Chromic,** krō'mĭk, *adj.* [Chem.] chromsauer. — acid, die Chromsäure. Ure.

**Chronic,** krŏn'ĭk, } (gr.) *adj.*

**Chronical,** krŏn'ĕkăl, } [Med.] chronisch, langwierig.

**Chronicle,** krŏn'ĕkl, *s.* 1. die Zeitgeschichte. 2. die Chronik, das Jahrbuch. 3. *pl.* ‖ die Bücher Chronika.

**Chronicle,** *v. a.* 1. in eine Chronik niederschreiben. 2. aufzeichnen, verzeichnen; to be chronicled for..., gelten, gehalten werden für...

**Chronicler,** krŏn'ĕklŭr, *s.* 1. der Chronikenschreiber, Chroniker. 2. der Geschichtsschreiber [nik, Zeitgeschichte. Addison.

**Chronique,** krŏn'ĭk, *s.* die Chro-

**Chronogram,** krŏn'ŏgrăm. (gr.) *s.* das Chronogramm, die Jahrbuchstabeninschrift.

**Chronogrammatic,** krŏnŏgrămmăt'ĭk, od.

**Chronogrammatical,** krŏnŏgrămmăt'ĕkăl, *adj.* chronogrammatisch.

**Chronogrammatist,** krŏnŏgrăm'matist, *s.* der Chronogrammenschreiber.

**Chronographer,** krŏnŏg'grăfŭr, *s.* der Chronolog, Zeitrechner. Tooke.

**Chronography,** krŏnŏg'grăfē. (gr.) *s.* † die Chronographie.

**Chronologer,** krŏnŏl'lŏjŭr, }

**Chronologist,** krŏnŏl'lŏjist, } *s.* (gr.) der Chronolog.

**Chronologic,** krŏnŏlŏd'jĭk, od.

**Chronological,** krŏnŏlŏdje'ĕkăl, *adj.* chronologisch. — *adv.* Chronolog'ically, chronologisch.

**Chronology,** krŏnŏl'lŏjē, *s.* die Chronologie, Zeitrechnung.

**Chronometer,** krŏnŏm'mĕtŭr, (gr.) *s.* 1. [Phys.] der Zeitmesser, Chronometer. 2. [Musik.] der Taktmesser.

**Chrys,** krĭs, Abkrzg. v. Chrysostome, *s.* [Taufn.] Chrysostom.

**Chrysalis,** krĭs'săl'ĭs, } (gr. Ws.) *s.*

**Chrysalid,** krĭs'ălĭd, } [Entomol.] die Puppe, Larve.

**Chrysoberyl,** krĭs'ŏbĕrĭl, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Chrysoberyll, Goldberyll.

**Chrysocolla,** krĭs'sŏkŏllă, *s.* [Mineralg.] der Goldleim, das Berggrün.

**Chrysolite,** krĭs'sŏlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Chrysolith.

**Chrysom,** krĭs'ŭm, (gr.) *s.* * ein weißes Gewand, welches den Kindern bei der Taufe umgehängt ward u. welches sie einen Monat lang tragen mußten.

**Chrysoprase,** krĭs'sŏprāse, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Chrysopras.

**Chrystals,** krĭs'tălz, *s. pl.* ♀ die Augen. Shak. [barsch.

**Chub,** tshŭb, *s.* [Ichthyol.] der Kaul-

Chub-cheeked, bausbäckig. --faced, bausbäckig, ein dickes Gesicht habend.

**Chubbed,** tshŭb'bĕd, } *adj.* dick.

**Chubby,** tshŭb'bē, } köpfig.

**Chuck,** tshŭk, *v. n.* glucken (von Hühnern.

**Chuck,** *v. a.* locken (v. Hühnern ꝛc.).

**Chuck,** *v. n.* fichern; laut auflachen.

**Chuck,** (russ. chokayu; fr. choquer) *v. a.* sanft schlagen (unter das Kinn). 2. o stoßen, schucken.

**Chuck,** *s.* 1. das Glucken (der Hühner). 2. ein plötzliches kleines Geräusch. 3. ( (verdorb. aus chick, chicken) das Täubchen, Hühnchen (liebkosend). Shak.

**Chuck,** *s.* der sanfte Schlag unter das Kinn.

Chuck-farthing, das Grübchenspiel.

**Chuckered,** tshŭk'ŭrd, *adj.* [Waidmspr.] aufsitzend. [fowls.

**Chuckies,** (schott.) barn-door-

**Chuckie-stanes,** (schott.) pebble-stones, such as children play at chuck-farthing.

**Chuckle,** tshŭk'kl, *v. a.* 1. locken (v. Hühnern). 2. † liebkosen. [Halse lachen.

**Chuckle,** *v. n.* fichern, aus vollem Chuckle-head, ⊖ [Nordam.] der Dickkopf, Dummkopf, Grobian, Faselhans.

**Chud,** tshŭd, *v. a.* † kauen, zermagen.

**Chuet,** tshoō'ĭt, *s.* das gehackte Fleisch.

**Chuff,** tshŭf, (w. eyf der Stock, Stamm) *s.* der Grobian, grobe Kerl, Lümmel. Shak.

**Chuffie,** (schott.) fat-faced.

**Chuffily,** tshŭf'fĕlē, *adj.* grob, mufsig, brummig.

**Chuffiness,** tshŭf'fĕnĕs, *s.* die Grobheit, das grobe, mufsige, brummische Wesen. [brummig, mufsig.

**Chuffy,** tshŭf'fē, *adj.* grob, tölpisch,

**Chuk,** tshŭk, (pers. chuk; Zend. chuk; sanskr. sugara) *s.* ein Wort, womit man Schweinen ruft; das Schwein.

**Chum,** tshŭm, (arm. chomm; angelf. hame, daheim) *s.* [Universitäten] der Stubenbursch.

**Chum,** *s.* o der Taback zum Kauen.

**Chump,** tshŭmp, *s.* der Klotz (Holz).

**Chunk,** tshŭngk, *s.* ( der Klotz (Holz).

**Church,** tshŭrtsh, (angelf. circe, circ, cyric; schott. kirk; gr. kyriakon) *s.* 1. die Kirche, das Gotteshaus. 2. die Kirche (Gottesdienst). 3. die Kirche (Religion).

Church-ale, die Kirchweihe, Kirmse. --attire, der Kirchenornat. --authority, die kirchliche Gewalt. --bench, die Kirchenbank. --book, das Kirchenbuch. --burial, das kirchliche Begräbniß. --chopper, der Abtrünnige. --discipline, die Kirchenzucht. --founder, der Kirchengründer, Kirchenstifter. --history, die Kirchengeschichte. --land, das Kirchengut. --law, das Kirchenrecht. --like, kirchenmäßig. --litten, der Kirchhof. --man, a) der Geistliche. b) das Mitglied der engl. bischöflichen Kirche, der Bischöflichgesinnte. --man-like, wie ein Geistlicher. --martin, die Kirch- oder Mauerschwalbe. --member, a) das Kirchenmitglied. b) der Religionslehrer. --music, die Kirchenmusik. --owl, die Kircheneule. --plate, die Kirchengefäße. --porch, der Vorhof einer Kirche. --preferment, die Präbende, Pfründe. --reeve, der Kirchenälteste. --robber, der Kirchenräuber. --robbing, der Kirchenraub. --time, die Kirchzeit. --warden, der Kirchenvorsteher, Kirchenvater. --way, der Weg zur Kirche. --woman, das bischöflich

gesinnte Frauenzimmer. **Church-work,** langsame, nachlässige Arbeit. —**yard,** der Kirch-, Friedhof; a fat —, ein höckeriger Kirchhof.

**Church,** *v. a.* für Jemanden (Kranke, Wöchnerinnen) in der Kirche od. von der Kanzel herab danken; Einen zum dankenden Gebete in die Kirche führen od. aufnehmen. She is churched, sie hat ihren Kirchgang gehalten. [das Kirchenthum.

**Churchdom,** tshûrtsh'dŭm, *s.*

**Churching,** tshûrtsh'ĭng, *s.* der Kirchgang (einer Wöchnerinn ꝛc.)

**Churl,** tshûrl, (angelſ. ceorl; Kerl) *s.* 1. der Bengel, Flegel, Grobian. 2. der Bauer. 3. der Filz, Geizhals.

*Prov.* To put the churl upon the gentleman, Bier nach Wein trinken ꝛc.

**Churlish,** tshûr'lĭsh, *adj.* 1. bäurisch, grob, plump, ungeschliffen. 2. filzig, geizig, zähe. 3. schwer zu bearbeiten (v. Metallen), unbiegsam, fest, hart, spröde. 4. lästig, beschwerlich. — *adv.* Churlishly, grob, ungeschliffen.

**Churlishness,** tshûr'lĭshnĕs, *s.* 1. die Grobheit, das bäurische, rauhe Wesen. 2. ‡ die Härte, Strenge (des Schicksals ꝛc.). 3. die Filzigkeit. 4. † die Unbiegsamkeit; (u. ‡) die Beschwerlichkeit. [wild.

**Churly,** tshûr'lé, *adj.* hart, rauh,

**Charme,** tshûrm, ⎫ (angelſ. cyrm;

**Chirm,** ⎭ w. garm) *s.* ✕ das Geschrei, Getöse, der Lärm. Bacon.

**Churn,** tshûrn, (angelſ. ciern, cyrin, cerene) *s.* das Buttersaß.

Churn-barrel, das flandrische Butterfaß. —owl, [Ornith.] der Ziegensauger. —staff, der Butterlöffel.

**Churn,** *v. a.* 1. kernen, buttern (Milch). 2. heftig od. unausgesetzt schütteln.

**Churning,** tshûr'nĭng, *s.* das auf ein Mal gemachte Quantum Butter.

**Churrworm,** tshûr'wûrm, *s.* die Feldgrille.

**Chuse,** tshōōze, ſ. Choose.

**Chusite,** tshû'site, *s.* [Mineralg.] der Chuſit.

**Chylaceous,** kĭlā'shŭs, *adj.* zum Milchsaft gehörig, aus Milchsaft.

**Chyle,** kīle, (gr. chylos) *s.* [Anat.] der Chylus, Milchsaft.

**Chylification,** kĭlĭfĭk'shŭn, *s.* [Anat.] die Umwandlung in Milchsaft.

**Chylifactive,** kĭlĭfăk'tĭv, ⎫

**Chylifactory,** kĭlĭfăk'tŭrė, ⎭ *adj.* [Anat.] Milchsaft bereitend, in Milchsaft umwandelnd. [Anat.] milchsaftführend.

**Chyliferous,** kĭlĭf'ĕrŭs, *adj.*

**Chylopoetic,** kĭlŏpŏĕt'ĭk, *adj.* [Anat.] ſ. Chylifactive.

**Chylous,** kī'lŭs, *adj.* [Anat.] aus Milchsaft bestehend, wie Milchsaft.

**Chyme,** kīme, (gr. chymos) *s.* [Anat.] der rohe Milchsaft.

**Chymic,** ⎫

**Chymist,** ⎬ ſ. Chimic, Chi-

**Chymistry,** ⎭ mist, Chimistry.

**Chymification,** kĭmmĕfĕkā'shŭn, *s.* [Med.] die Bereitung des rohen Nahrungssaftes.

**Chymify,** kĭm'mĕfī, *v a.* [Anat.] in rohen Milchsaft verwandeln

**Cibarious,** sĭbā'rĕŭs, (lat.) *adj.* 1. zu den Speisen gehörig. 2. eßbar.

**Cibol,** sĭb'ŏl, (fr. ciboule) *s.* [Bot.] die Zipolle. [schrecke.

**Cicada,** sĕkā'dā, (lat.) *s.* die Heu-

**Cicaticle,** sĭk'ătĭkl, (lat.) *s.* 1. [Bot.] das Närbchen. Barton. 2. das Närbchen im Ei, der Hahnentritt.

**Cicatrice,** sĭk'ătrĭs, ⎫ (lat. *s.* die

**Cicatrix,** sĭk'ătrĭks, ⎭ Narbe.

**Cicatrisive,** sĭk'ătrĕsĭv, *adj.* benarbend, vernarbend, die Vernarbung befördernd. [Vernarbungsmittel.

**Cicatrizant,** sĭk'ătrĭzănt, *s.* das

**Cicatrization,** sĭkătrĕzā'shŭn, *s.* die Vernarbung. [ben, benarben.

**Cicatrize,** sĭk'ătrīze. *v. a.* vernar-

**Cicatrize,** *v. n.* sich vernarben.

**Cicely,** sĭs'lé, *s.* [Bot.] der Steinkümmel, das Kerbelkraut, Silken —, die Schwalbenwurz. Sweet —, der spanische Kerbel. Wild —, der Schierling.

**Cicer,** sī's'ŭr, ſ. Chickpease.

**Cicerone,** sĭsŭrō'nė, *s.* der Cicerone, Fremdenführer.

**Ciceronian,** sĭsŭrō'nēăn, (v. Cicero) *adj.* ciceronianisch.

**Ciceronianism,** sĭsŭrō'nēănĭzm, *s.* ciceronianischer Styl, ciceronianische Wendung ꝛc., der Ciceronianism.

**Ciches,** sĭtsh'ĕz, ſ. Chickpease.

**Cichling,** sĭk'lĭng, ſ. Chichling-vetch. [*adj.* cichorienartig.

**Cichoraceous,** sĭkŏrā'shŭs, (l.)

**Cicisbeism,** sĭsĭsbē'ĭzm, *s.* der Cicisbeism. [Cicisbeo.

**Cicisbeo,** sĭsĭsbē'ŏ, (it. W.) *s.* der

**Cicurate,** sĭk'ūrāte (lat.) *v. a.* † zahm machen, zähmen. [Zähmung.

**Cicuration,** sĭkūrā'shŭn, *s.* † die

**Cicuta,** sĕkū'tā, (lat. cicuta; w. cegid; fr. cigue; arm. chagud) *s.* [Bot.] der Schierling. [Cid.

**Cid,** sĭd, (ar. W.) *s.* ✕ der Heerführer,

**Cider,** sī'dŭr, (fr. cidre; arm. cistr) *s.* der Apfelwein, Apfelmost; † Obstmost. —house, das Wirthshaus, wo Obstmost ausgeschenkt wird. —man od.

**Ciderist,** sī'dŭrĭst, *s.* der Apfelmostmacher, Apfelmostverkäufer.

**Ciderkin,** sī'dŭrkĭn, (*dimin.* von Cider) *s.* der Druck vom Apfelmost, der Apfelmost von der Trotte, der geringe Apfelmost. [Abei Prozessionen).

**Cierge,** sĕrdsh, (fr. W.) die Kerze

**Cigar,** sĭgär', (sp. cigarro) *s.* die Cigarre.

Cigar-box, die Cigarrenbüchse.

**Ciliary,** sĭl'yārė, (lat. cilium) *adj.* die Augenlider betreffend.

**Ciliated,** sĭl'ēātĕd, *adj.* [Bot.] gewimpert, wimperartig. [hären.

**Cilicious,** sĕlĭsh'ŭs, (lat.) *adj.*

**Cimbal,** sĭm'bāl, (it. ciambella) *s.* die Zimbel, Cymbel.

**Cimbric,** sĭm'brĭk, *adj.* cimbrisch. — *s.* das Cimbrische, die Sprache der Cimbern.

**Cimiter,** sĭm'ĕtŭr, (fr. cimeterre) *s.* der Säbel, Pallasch.

**Cimmerian,** sĭmmē'rēăn, *adj.* kimmerisch. — *s.* ✕ der Mohr. Shak.

**Cimolite,** sĭm'mŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Cimolit, die Schneiderkreide.

**Cincater,** sĭn'kātŭr, *s.* ⊖ der Fünfziger, 50 Jahre alter Mann.

**Cinchona,** sĭnkŏ'nā, *s.* [Bot. u. Med.] die Fieberrinde.

**Cinchonic,** sĭnkŏ'nĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Cinchoninsäure.

**Cinchonin,** sĭnkŏ'nĭn, *s.* [Chem.] das Cinchonin.

**Cincture,** sĭngk'tshŭre, (lat.) *s.* 1. der Gürtel, Gurt, die Leibbinde. 2. die Einfassung (Zaun ꝛc.) 3. [Archit.] der Kranz, Saum (einer Säule).

**Cinder,** sĭn'dŭr, meistens *pl.* Cinders, (fr. cendre; angelſ. sinder; l. cinis) *s.* 1. die noch glühende Asche. 2. die ausgeglühten Kohlen (einer Schmiede).

Smith's cinders, die Schmiedekohlen, Löschkohlen. Cinders of element, ↓ die Sterne. Shak.

Cinder-wench, —woman, 1. die Kohlensammlerinn. 2 ‡ der Aschenbrödel.

**Cineration,** sĭnĕrā'shŭn, *s.* [Chem.] die Einäscherung, Verwandlung in Asche.

**Cinereous,** sĭnē'rēŭs. *adj.* aschicht.

**Cineritious,** sĭnĕrĭsh'ŭs, *adj.* aschicht. [aschig.

**Cinerulent,** sĕnĕr'ŭlĕnt, *adj.*

**Cingle,** sĭng'gl, (ir. ceangal; lat cingulum) *s.* † der Pferdegurt.

**Cinnabar,** sĭn'năbăr (gr.) *s.* [Chem.] der Zinnober.

**Cinnabarine,** sĭn'năbărĭne, *adj* zum Zinnober gehörig, zinnoberhaltig.

**Cinnamon,** sĭn'nămŭn, (gr.) *s.* der Zimmet. —tree, der Zimmerbaum.

Cinnamon-water, das Zimmetwasser, der Zimmetbranntwein.

**Cinque,** sĭnk, (fr. cinq) *s.* die Fünf (im Spiele).

Cinque-foil, [Bot.] das Fünffingerkraut. —pace, eine Art ernster Tanz. Shak. —ports, [England] die sogenannten fünf Häfen an der Ostküste Englands, Frankreich gegenüber, Hastings, Romney, Hythe, Dover u. Sandwich, nebst Winchelsea u. Rye. —quatre, die Vier und Fünf auf den Würfeln. — spotted, fünfgefleckt. Shak.

**Cion,** sī'ŭn, (fr. scion) *s.* 1. der Sprößling, Sprosse, das Schoßreis. 2. das Pfropfreis. [flor, seidene Krepp.

**Cipers,** sī'pŭrz, *s. pl.* der Seiden-

**Cipher,** sī'fŭr, (arm. chyfr, cyfr; ruſſ. tsiphir; fr. chiffre) *s.* 1. die Zahl, Ziffer; Nummer; [Handel] der durch Nummern bezeichnete Waarenpreis. 2. die Null. 3. der Schriftzug (im Allgemeinen). 4. die Geheimschrift; geheime Ziffer.

To learn ciphers, rechnen lernen. To stand for a —, ‡ eine wahre Null sein. To write in —s, beziffern, chiffriren.

**Cipher,** *v. n.* ○ rechnen.

**Cipher,** *v. a.* 1. mit Geheimschrift oder in Ziffern schreiben. 2. karakterisiren, bezeichnen. Shak.

**Cipolin,** sĭp'pŏlĭn, *s.* [Mineralg.] der grün- od. blaugeaderte Marmor.

**Circ,** ſ. Circus. [gehörig.

**Circean,** sĭrsē'ăn *adj.* zur Circe

**Circensian,** sĭrsĕn'shăn, *adj* circensisch.

**Circinal,** sĭr'sĕnăl, *adj.* [Bot.] zusammengerollt, gewunden.

**Circinate,** sĭr'sĕnāte, (lat.) *v. a.* ründen, zirkeln, abzirkeln.

**Circination,** sĭrsĕnā'shŭn, *s.* † die kreisförmige Bewegung, der Kreislauf.

**Circle,** sŭr'kl, sĕr'kl, (fr. cercle; w. cyrc; gr. kirkos) *s.* 1. [Geom.] der Kreis, Zirkel, die Kreisfläche; Kreislinie. 2 ○ der Ring; Kreis (z. B. der Erde.) 3. der Umfang, Umkreis (eines Waldes ꝛc.) Shak. 4. der Kreis, Zirkel (Gesellschaft). 5. die Umschreibung, der Umschweif. Fletcher. 6. [Log.] der Zirkel 7. [deutsches Reich] der Kreis. 8. das Diadem. Shak.

Circles of altitude, [Astr.] die Höhenkreise, Höhenzirkel. Diurnal circles, [Astron.] die Tagkreise. Full —, rund um.

**Circle,** *v. a.* 1. sich im Kreise um etwas bewegen; umkreisen, umgehen. 2. umgeben. [Pope.

1. And other planets circle other suns.

To circle in, 1. einschließen, umgeben, umgrenzen. 2 ± begrenzen, einschränken.

**Circle,** *v. n.* 1. sich im Kreise bewegen od. umdrehen, kreisen. 2. ± sich bewegen, leben (in vornehmen Zirkeln ꝛc.)

**Circled,** sĕr'kld, *adj.* kreisförmig.

**Circler,** sĕr'klŭr, *s.* ein schlechter, gemeiner od. beschränkter Dichter. B. Jonson.

**Circlet,** sĕr'klĭt, *s.* ein kleiner Kreis, Ring, Zirkel. [mig. Milton.

**Circling,** sĕr'klĭng, *adj.* kreisförmig.

**Circocele,** sĕr'kŏsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Krampfaderbruch.

**Circuit,** sĕr'kĭt, (fr. circuit) *s.* 1. der Kreislauf, die Kreisbewegung. 2. der Umfang, Umkreis. 3. die Zirkelfläche. Addison. 4. ± der Ring, das Diadem. Shak. 5. [Engl. Rechtsspr. u. Nordam.] die Rundreise der Richter. 6. [Engl. u. Nordam.] der Gerichtsbezirk. 7. die Umschweife. 8. [Rechtsspr.] die unnützen Prozeduren.

To go the circuit, die Rundreise machen, s. No. 5. u. 6. [hof.

Circuit-court, der Bezirks-Gerichtshof.

**Circuit,** *v. n.* sich im Kreise um Etwas bewegen, rund herumgehen.

**Circuit,** *v. a.* umgehen.

**Circuiteer,** sĕrkĭtēĕr', *s* Einer, der einen Umkreis bereist, im Kreise herumreist. Pope.

**Circuition,** sĕrkŭish'ŭn, *s.* † 1. der Kreislauf; die Rundreise. 2. der Umfang. 3 der Umschweif.

**Circuitous,** sĕr'kŭtŭs, *adj.* in einem Umkreise herumgehend, weitschweifig; einen Umraug, Wendungen machend (v. Wegen ꝛc.) — *adv.* Circuitously, in einem Umkreise, Umrange. [gang, Umlauf. Ash.

**Circuity,** sĕrkŭ'ĕtĕ, *s.* der Kreis-

**Circular,** sĕr'kŭlŭr, (lat.) *adj.* 1. kreisförmig. 2. beständig wiederkehrend Ros common. 3. gemein, beschränkt. Dennis. 4. umlaufend, an einen Kreis od Zirkel gerichtet, Zirkular . . .

A circular letter, ein Umlauf- oder Rundschreiben, Kreisschreiben. — lines, Kreislinien. — numbers, [Arith.] Zahlen, deren Potenzen die Wurzelzahl zur Endziffer haben. — sailing, [Mar.] die Schiffahrt nach einem großen Kreisbogen. Encyc.

**Circular,** *s.* das Umlaufschreiben, Zirkularschreiben. [Zirkelform.

**Circularity,** sĕrkŭlăr'ĕtĕ, *s.* die

**Circularly,** sĕr'kŭlŭrlĕ, *adv.* im Kreise, kreisförmig.

**Circulate,** sĕr'kŭlāte, *v. n.* umlaufen, im Umlaufe sein, im Kreise sich bewegen; zirkuliren (v. Blute, Geld ꝛc.).

Circulating library, die Leih- oder Lesebibliothek; — medium, das Umlaufs-, Zirkulationsmittel, die Geld-, Banknoten-Zirkulation.

**Circulate,** *v. a.* 1. in Umlauf bringen (Gerüchte, Geld). 2. [Handel] giriren (einen Wechsel auf od. an Einen . . .). 3. † umreisen.

**Circulation,** sĕrkŭlā'shŭn, *s.* 1. der Kreislauf; die Zirkulation, der Umlauf (des Blutes, Geldes ꝛc.). 2. das im Umlaufe befindliche Geld od. Papiergeld. 3. [Chem.] die Zirkulation.

Bank of circulation, [Handel] die Girobank. — of bills, der Wechselverkehr. To be in —, zirkuliren, im Umlauf sein.

**Circulatorious,** sĕrkŭlătŏ'rĕŭs, *adj.* † herumwandernd. Barrow.

**Circulatory,** sĕr'kŭlătŭrĕ, *adj.* umlaufend, zirkulirend. [den.

Circulatory letter, ein Zirkularschreiben.

**Circulatory,** *s.* [Chem.] das Zirkulirgefäß.

**Circumambiency,** sĕrkŭmăm'bēĕnsĕ, (lat.) *s.* das Umgeben, Einschließen.

**Circumambient,** sĕrkŭmăm'bēĕnt, *adj.* umgebend, einschließend (Luft ꝛc.).

**Circumambulate,** sĕrkŭmăm'bŭlāte, (lat.) *v. n.* † herumgehen.

**Circumambulation,** sĕrkŭmămbŭlā'shŭn, *s.* † das Herumgehen.

**Circumcise,** sĕr'kŭmsīze, (lat.) *v. a.* [Jüd. u. Mohamm. Rel.] beschneiden.

**Circumciser,** sĕr'kŭmsīzŭr, *s.* der Beschneider. [s. die Beschneidung.

**Circumcision,** sĕr'kŭmsĭzhŭn, **Circumcursation,** sĕrkŭmkŭrsā'shŭn, (lat.) *s.* † das Herumrennen, Herumlaufen.

**Circumduct,** sĕrkŭmdŭkt', (lat.) *v. a.* † [Bürgerl. Recht] aufheben; brechen, übertreten. Ayliffe.

**Circumduction,** sĕrkŭmdŭk'shŭn, *s.* 1. † die Herumführung 2. [Bürgerl. Recht] die Aufhebung.

**Circumfer,** sĕr'kŭmfĕr, (lat.) *v. a.* † herumtragen.

**Circumference,** sĕrkŭm'fĕrĕnse (lat.) *s.* 1. der Umkreis, Umfang. 2. der Kreis, die Scheibe; § jeder kreisförmige Gegenstand; der Schild. Milton.

**Circumference,** *v. a.* † umgeben, einschließen.

**Circumferential,** sĕrkŭmfĕrĕn'shăl, *adj.* den Umkreis betreffend.

**Circumferentor,** sĕrkŭmfĕrĕn'tŭr, *s.* [Geom.] der Winkelmesser.

**Circumflex,** sĕr'kŭmflĕks, (lat.) *s.* [Gramm.] der Circumflex, das Dehnungszeichen.

**Circumflex,** *v. a.* mit einem Circumflex versehen od. aussprechen. Walker.

**Circumfluence,** sĕrkŭm'flŭĕnse, *s.* die Umfließenheit, Umschließung (v. Wasser).

**Circumfluent,** sĕrkŭm'flŭĕnt, **Circumfluous,** sĕrkŭm'flŭŭs, *adj.* umfließend, umfluthend.

**Circumforanean,** sĕrkŭmfōrā'nēăn, **Circumforaneous,** sĕrkŭmfōrā'nēŭs, (lat.) *adj.* herumwandernd, herumziehend.

**Circumfuse,** sĕrkŭmfūze', (lat.) *v. a.* 1. herumgießen. 2 ± verbreiten, (Gerüchte). 3. umgeben. Milton.

**Circumfusile,** sĕrkŭmfū'sĭl, *adj.* umgießbar (Gold ꝛc.) Pope.

**Circumfusion,** sĕrkŭmfū'zhŭn, *s.* 1. die Herumgießung. 2. ± die Verbreitung. [shŭn, (lat.) *s.* das Herumtragen.

**Circumgestation,** sĕrkŭmjĕstā'-

**Circumgyrate,** sĕrkŭm'jīrāte, **Circumgyre,** sĕrkŭmjīre', *v. a.* † rings umdrehen, zusammenrollen.

**Circumgyration,** sĕrkŭmjīrā'shŭn, *s.* das Umdrehen; das Wirbeln, Kreisen.

**Circumjacent,** sĕrkŭmjā'sĕnt, (lat.) *adj.* umliegend.

**Circumligation,** sĕrkŭmlĕgā'shŭn, (l.) *s.* 1. das Umbinden. 2. die Binde.

**Circumlocution,** sĕrkŭmlŏkū'shŭn. (lat.) *s.* die Umschreibung; der Umschweif. [ūtŭrĕ, *adj.* umschreibend.

**Circumlocutory,** sĕrkŭmlŏk'

**Circummured,** sĕrkŭmmūrd', (lat.) *adj.* ummauert. Shak.

**Circumnavigable,** sĕrkŭmnăv'ĕgăbl, *adj.* umschiffbar.

**Circumnavigate,** sĕrkŭmnăv'ĕgāte, (lat.) *v. a.* umschiffen, umsegeln.

**Circumnavigation,** sĕrkŭmnăvĕgā'shŭn. *s.* die Umschiffung.

**Circumnavigator,** sĕrkŭmnăv'ĕgātŭr, *s.* der Umsegler.

**Circumplication,** sĕrkŭmplĕkā'shŭn, (lat.) *s.* † 1. das Umwickeln. 2. die Umwickelung, das Umwickeltsein.

**Circumpolar,** sĕrkŭmpō'lăr, (l.) *adj.* [Astr.] um den Pol befindlich, den Pol umgebend, Polar . . ., Circumpolar . . . (Sterne).

**Circumposition,** sĕrkŭmpōzĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Aufstellen od. Setzen in einen Kreis. 2. die kreisförmige Aufstellung od. Stellung.

**Circumrasion,** sĕrkŭmrā'zhŭn, (lat.) *s.* † das Umschälen, Umschaben.

**Circumrotary,** sĕrkŭmrō'tărĕ, *adj.* sich umdrehend, wirbelnd.

**Circumrotation,** sĕrkŭmrōtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Umdrehen. 2. der Umlauf, Umschwung.

**Circumscribe,** sĕrkŭmskrībe', (lat.) *v. a.* 1. [Geom.] umschreiben, beschreiben. 2. ± beschränken, begrenzen; schmälern. 3. † rund herum beschreiben, umschreiben.

**Circumscriptible,** sĕrkŭmskrĭp'tĕbl, *adj.* begrenzbar.

**Circumscription,** sĕrkŭmskrĭp'shŭn, (l.) *s.* 1. [Geom.] die Umschreibung; (u. ±) die Begrenzung, Einschränkung. Shak. 2. [Naturwiss.] die Begrenzung, Umgrenzung. 3. die kreisförmige Inschrift, Umschreibung.

**Circumscriptive,** sĕrkŭmskrĭp'tĭv. *adj.* umschreibend, begrenzend, umschränkend. — *adv.* Circumscriptively, auf eine beschränkte Weise.

**Circumspect,** sĕr'kŭmspĕkt, (l.) *adj.* vorsichtig, behutsam. — *adv.* Cir'cumspectly, vorsichtig ꝛc.

**Circumspection,** sĕrkŭmspĕk'shŭn. *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Umsicht.

**Circumspective,** sĕrkŭmspĕk'tĭv, *adj.* achtsam, umsichtig, behutsam. — *adv.* Circumspec'tively, behutsam ꝛc.

**Circumspectness,** sĕr'kŭmspĕktnĕs, *s.* die Vorsicht, Umsicht, Behutsamkeit.

**Circumstance,** sĕr'kŭmstånse. (lat.) *s.* 1. der Umstand. 2. der Zufall. 3. [Rechtsspr.] der Umstand. 4. *pl.* die Umstände, Zeitumstände, die Lage, der Zustand. 5. die umständliche Beschreibung. Shak.

A man in easy circumstances, ein Mann in guten Umständen. Being under those — s. in solcher Lage.

**Circumstanced,** sĕr'kŭmstånsd, *p. p.* oder *adj.* 1. umständlich angegeben. 2. in besondern Umständen befindlich (v. Personen); beschaffen. [serer Lage.

Circumstanced as we were, in unsi-

**Circumstant,** sĕr'kŭmstånt, *adj.* † umringend.

**Circumstantial,** sĕrkŭmstăn'shăl, *adj.* 1 einen Umstand bezeichnend, unwesentlich. 2. zufällig. 3. umständlich. 4. [Rechtsspr.] aus den Umständen hergenommen (Zeugniß ꝛc.) Blackstone. — *adv.* Circumstan'tially, 1. den Umständen gemäß. 2. zufällig. 3. umständlich.

**Circumstantial,** *s. im pl.* die Nebenumstände, Nebensachen. Addison.

**Circumstantiality,** sĕrkŭmstånshĕăl'ĭtē, *s.* 1. der durch Umstände bestimmte Zustand einer Sache. 2. die Umständlichkeit (einer Erzählung).

**Circumstantiate,** sĕrkŭmstăn'shēāte, *v. a.* † 1. in besondere Umstände versetzen. 2. mit besondern Nebenumständen ausstatten; umständlich erzählen.

The best circumstantiated, der sich in der besten Lage Befindende.

**Circumterraneous,** sĕrkŭmtĕrrā'nēŭs, (lat.) *adj.* um die Erde herumgehend. [(lat.) *v. a.* † umschanzen.

**Circumvallate,** sĕrkŭmvăl'lāte,

**Circumvallation,** sĕrkŭmvălā'shŭn, *s.* [Milit.] die Umschanzung, Circumvallation. Lines of — die Umschänzungslinien. [shŭn, (l.) *s.* † das Herumfahren.

**Circumvection,** sĕrkŭmvĕk'-

**Circumvent,** sĕrkŭmvĕnt', (lat.) *v. a.* † (listig) hintergehen, überlisten.

**Circumvention,** sĕrkŭmvĕn'shŭn, *s.* 1. die Ueberlistung, der (listige) Betrug. 2. ° das Vorurtheil, die Befangenheit. Shak. [*adj.* listig hintergehend.

**Circumventive,** sĕrkŭmvĕn'tĭv,

**Circumvest,** sĕrkŭmvĕst', (lat.) *v. a.* ringsherum bedecken.

**Circumvolation,** sĕrkŭmvōlā'shŭn. (lat.) *s.* das Herumfliegen.

**Circumvolution,** sĕrkŭmvōlū'shŭn. (lat.) *s.* 1. die Umwälzung, Umdrehung. 2. die umgewälzte Sache. 3. [Archit.] die Windung (einer Säule).

**Circumvolve,** sĕrkŭmvŏlv', (l.) *v. a.* sich umwälzen, sich umdrehen. — *v. a.* umdrehen, umwälzen

**Circus,** sĕr'kŭs, (gr. kirkos) *pl.* Circuses. *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Zirkus. 2. [Modern] der Zirkus, Schaukreis, Kreisplatz.

**Cirriferous,** sĭrrĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] rankig, rankentragend.

**Cirrous,** sĭr'rŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] rankig. Martyn.

**Cis,** sĭs, Abkürzung v. Cecily, *s.*

**Cisalpine,** sĭsăl'pĭne, (lat.) *adj.* cisalpinisch, diesseits der Alpen liegend.

**Cispadane,** sĭs'pădāne, (v. Padus) *adj.* cispadanisch. [Cissoide.

**Cissoid,** sĭssoĭd', *s.* [Geom.] die

**Cist,** sĭst, (besser Cyst) *s.* [Anat.] die Decke, Haut, Hülle, der Sack (eines Geschwürs). [nen Sack eingeschlossen.

**Cisted,** sĭs'tĕd, *adj.* [Anat.] in ei-

**Cistercian,** sĭstĕr'shăn, *s.* (Mönchsw.) der Zisterzienser.

**Cistern,** sĭs'tŭrn, (angels. aern; l. cisterna) *s.* 1. die Zisterne, der Wasserbehälter. 2. die natürliche Zisterne (Quelle ꝛc.). 3. [Tech.] der Kühleimer.

**Cistic,** sĭs'tĭk, *s.* Cystic.

**Cistus,** sĭs'tŭs, (lat.) *s.* [Bot.] die Cistrose.

**Cit,** sĭt, (aus citizen zusammengezogen) *s.* der Spießbürger, Philister. Pope.

**Citadel,** sĭt'ădĕl, (fr. citadelle) *s.* (Festungsb.) die Citadelle.

**Cital,** sĭ'tăl, (v. cite) *s.* 1. † die Beschuldigung. Shak. 2. † [Rechtsspr.] die Vorladung, Citation. 3. die Anführung, Nachweisung, Citation (v. Schriftstellen). 3. für recital, der Bericht, die Erzählung. Shak.

**Citation,** sĭtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Vorladung, Citation. 2. die Anführung, Citation. 3. die angeführte Stelle, das Citat. 4. die Aufzählung, Erwähnung.

**Citatory,** sĭ'tătōrē, *adj.* [Rechtsspr.] vorladend. Letters —, die schriftliche Vorladung. die Vorladebriefe. Ayliffe.

**Cite,** sīte, (lat. citare; goth. haitan; angels. haetan, hatan) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] vorladen, laden, bescheiden, citiren, vorfordern. 2. auffordern. 3. anführen (Stellen). 4. für recite, erzählen. Shak.

**Citer,** sĭ'tŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] der Vorladende. 2. der (Stellen) Anführende.

**Citess,** sĭ'tĕs, *s.* † die Städterinn.

**Citharistic,** sĭthărĭs'tĭk, *adj.* [Mus.] für die Zither eingerichtet. [die Zither.

**Cithern,** sĭth'ŭrn, (gr. kithara) *s.*

**Citicism,** sĭ'tĭsĭzm, *s.* das Spießbürgerthum. B. Jonson.

**Citied,** sĭ'tĕd, *adj.* städtisch. [tisin.

**Citisin,** sĭ'tĭzĭn, *s.* [Chem.] das Ci-

**Citizen,** sĭ'tĭzn, (lat. civis) *s.* 1. der Bürger (einer Stadt). 2. der Städter (nicht feinstädtischer, gebildeter Mann). Shak. 3. der Einwohner, Bewohner. 4. [Nordam.] der Staatsbürger.

4. If the citizens of the United States should not be free and happy, the fault will be entirely their own. Washington.

Citizen-like, bürgermäßig.

**Citizen,** *adj.* 1. bürgerlich. 2. städtisch erzogen, weichlich. [Bürger machen.

**Citizenize,** sĭ'tĭzĕnīze, *v. a.* zum

**Citizenship,** sĭ'tĭznshĭp, *s.* das Bürgerrecht

**Citrate,** sĭt'rāte, *s.* [Chem.] zitronensaures Salz. — of iron, zitronensaures Eisen. [die Zitronensäure.

**Citric,** sĭt'rĭk, *adj.* [Chem.] — acid,

**Citrination,** sĭtrĭnā'shŭn, *s.* die zitronengelbe Färbung. [gelb.

**Citrine,** sĭt'rĭn, (lat.) *adj.* zitronen-

**Citrine,** *s.* [Mineralg.] zitronenfarbiger Kristall.

**Citron,** sĭt'trŭn, (lat.) *s.* die Zitrone.

Citron-color, die Zitronenfarbe. — tree, der Zitronenbaum. — water, der Zitronenbranntwein. [biß, die Wassermelone.

**Citrul,** sĭt'trŭl, (fr.) *s.* † der Kür-

**Cittern,** sĭt'tŭrn, *s.* ° die Zither. — head, die Figur an dem Griffbrete einer Zither. Shak. Lov. lab. lost V. 2.

**City,** sĭt'tē, (fr. cité; lat. civitas) *s.* 1. ♄ die Stadt. 2. die Stadt (mit einem Bischofssitze, eigenen Magistratspersonen u. Gesetzen). 3. die Altstadt. 4. die Bürgerschaft.

City-court, der Stadtmagistrat. — authorities, die Stadtbehörden.

**City,** *adj.* städtisch, Stadt... Shak.

**Cives,** sīvz, (fr. W.) *s.* der Schnittlauch. [*s.* der Zibeth.

**Civet,** sĭv'ĭt, (pers. zebad; fr. civette) Civet-cat, [Zool.] die Zibethkatze.

**Civic,** sĭv'ĭk, (lat.) *adj.* bürgerlich. — crown. [Röm. Gesch.] die Bürgerkrone.

**Civil,** sĭv'ĭl, (lat.) *adj.* 1. bürgerlich. 2. [Rechtsspr.] bürgerlich. 3. bürgerlich (nicht geistlich ꝛc.). 4. ℂ höflich, artig, gesittet, sittig. 5. gebildet, civilisirt. 6. ernst, ernsthaft, feierlich, anständig. Shak.

Civil-death, [Rechtsspr.] der bürgerliche Tod. —-law, das bürgerliche od. Civilgesetz. —-list, die Civilliste. — officer, der Civilbeamte. —-state, der Civilstaat. — war, der Bürgerkrieg. —-year, das bürgerliche Jahr.

**Civilian,** sĕvĭl'yăn, *s.* 1. der Civilist, Lehrer oder Doktor des Civilrechts. 2. der Rechtsgelehrte (im Allgem.). 3. der Student des bürgerlichen Rechts.

**Civilist,** sĭv'ĭlĭst, *s.* † f. Civilian.

**Civility,** sĕvĭl'ĭtē, (lat.) *s.* 1. ° die Bildung, Civilisation, Kultur. 2. die Artigkeit, Höflichkeit. —-money, das höfliche Geschenk.

**Civilization,** sĭvĭlēzā'shŭn, *s.* 1. die Civilisation, Bildung, Sittigung, Sittenverfeinerung. 2. † die Verwandlung eines peinlichen Prozesses in einen bürgerlichen.

**Civilize,** sĭv'ĭlīze, *v. a.* civilisiren, gesittet machen, bilden, ausbilden, verfeinern (ein Volk.. [verfeinerer.

**Civilizer,** sĭv'ĭlīzŭr. *s.* der Sitten-

**Civilly,** sĭv'ĭlē, *adv.* 1. bürgerlich. 2. artig, höflich. 3. ° einfach, ernst. Bacon.

**Civism,** sĭv'ĭzm, *s.* der Bürgersinn, Civism. [beschneiden. Beaumont.

**Cizar,** sĭzăr', *v. a.* † mit der Scheere

**Cize,** sīze, *s.* Size.

**Clabber,** klăb'bŭr, oder

**Bonny-Clabber,** bŏn'nē-klăbbŭr, (deutsch Lab) *s.* die geronnene od. geronnene Milch, das Lab.

**Clachan,** (schott.) a small village.

**Clack,** klăk, (w. cleca, clegyr; fr. claquer) *v. n.* 1. klappern, rasseln. 2. plappern, klatschen.

**To clack wool,** [Techn.] die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden.

**Clack,** *s.* 1. das Klappern, Rasseln, Geklapper. 2. [Techn.] die Klapper, Rassel, Mühlklapper, das Mühlgläckchen. 3. das Gepapper, Plappern, Geklatsche. 4. die Klatsche.

To set one's clack a going, plappern.

**Clack-dish,** die Klappschüssel. Shak. **--goose,** [Natucg.] die Baumgans.

**Clack-geese,** } (schott.) barna-
**Claick-geese,** } cle geese.

**Clacker,** klák'ůr, *s.* der Klapperer; die Klapper.

**Clad,** klád, *p. p. v.* **Clothe.**

**Clagged,** } (schott.) **clogged.**
**Claggit,** }

**Claim,** kláme, (angelsʃ. hlemman; lat. clamare) *v. a.* 1. ansprechen, in Anspruch nehmen, (from, von) fordern. 2. Etwas ansprechen, Anspruch haben (auf), berechtigt sein (zu). 3. * ausrufen, verkündigen. Spenser. 4. * nennen, heißen.

To claim a promise, Einen auffordern, sein gegebenes Wort zu halten.

**Claim,** *s.* 1. die Forderung, der Anspruch (to, auf). 2. die Schuldforderung. 3. der Rückanspruch. 4. die Zurückforderung. 5. das Anspruchsrecht. 6. die angesprochene Sache. 7. * das Geschrei. Spenser.

To lay od. to make claim (to), Anspruch machen (auf). To have a — to, on:, Anspruch haben auf... To quit —, Verzicht leisten.

**Claimable,** kláimábl, *adj.* anspruchig.

**Claimant,** kláimánt, } *s.* der An-
**Claimer,** kláimůr, } spruchmachende, Zurückforderer.

[scure.

**Clair-obscure,** f. Clare-ob-

**Clairshach,** }
**Clairsho,** } (schott.) harp.

**Claise,** }
**Claes,** } (schott.) clothes.

**Claith,** (schott.) cloth.

**Claithing,** (schott.) clothing.

**Claivers,** (schott.) nonsense, not speaking sense.

**Clam,** klám, *s.* o eine Art Austern.

Clam-shell, die Schale derselben.

**Clam,** (angelsʃ. claemian; klamm) *v. a.* 1. mit Leim ꝛc. überziehen; ankleben; mit Leimruthen fangen. 2. o klamm halten. Clammed, verhungert.

**Clam,** *v. n.* † kleben. [anklebend.

**Clamant,** kláimánt, *adj.* schreiend;

**Clamber,** klámbůr, (v. climb) *v. n.* (mit up) klettern, klimmen.

**Clamminess,** klámminěs, *s.* die Klebrigkeit, Zähigkeit. [zähe.

**Clammy,** klámmé, *adj.* klebrig,

**Clamor,** klámmůr, (lat. W.) *s.* 1. das Geschrei. 2. † das Getöse, Toben (eines Flusses ꝛc.). Addison. 3. [Waidmʃpr.] das Jagdgeschrei. Shak. [Lärm betäuben.

**Clamor,** *v. a.* durch Geschrei oder

To clamor bells, die Glocken auf einmal anziehen.

**Clamor,** *v. n.* schreien. (Clamor your tongues, schreit euch wacker aus, (oder auch) = stop from noise, seid ruhig, ist nicht englisch). [Schreier. Chesterfield.

**Clamorer,** klámmůrůr, *s.* der

**Clamorous,** klámmůrůs, *adj.* schreiend, lärmend.

**Clamorousness,** klámmůrůsnĕs, *s.* das schreierische, schreiende Wesen.

**Clamp,** klámp, (Klammer) *s.* 1. [Techn.] die Klampe, Wange, der Bügel, das Schalstück. 2. [Mar.] das Scheibengat, die Maſtscheibe. 3. *pl.* [Artill.] die Lafferten-beschläge. 4. der Satz, Haufen (Backsteine).

**Clamp,** *s.* 1. [Mar.] mit Klampen od. Wangen befestigen. 2. [Techn.] einfügen, verzapfen, verschalen.

**Clamyhewit,** (schott.) stroke.

**Clan,** klán, (ir. clann, cland = children, posterity) *s.* 1. [Schottl.] der Klan, Stamm, das Geschlecht. 2. (verächtlich) die Rotte, Brut, Bande, das Gelichter.

**Clancular,** klán'gkůlůr, (lat.) *adj.* † heimlich, verstohlen, versteckt. — *adv.* Clan'cularly, heimlich ꝛc.

**Clandestine,** klándés'tín, (lat.) *adj.* heimlich. — trade, der Schleichhandel. — *adv.* Clandes'tinely, heimlich.

**Clandestineness,** klándés'tínněs, *s.* die Heimlichkeit.

**Clang,** klång, *v. a.* schallen lassen.

**Clang,** *v. n.* schallen, gellen, schwirren.

**Clang,** (gr. klaggo; lat. clango) *s* der Klang, Schall, das Geschwirr.

**Clangor,** klång'gůr, (lat. W.) *s.* der Schall, das Getön.

**Clangorous,** klång'gůrůs, *adj.* [ertönend. schallend, schwirrend, gellend.

**Clangous,** klång'gůs, *adj.* schallend,

**Clanish,** klán'ísh, *adj.* eng verbunden wie ein Stamm.

**Clanishness,** klán'íshnĕs, *s.* das enge Verbundensein, Zusammenhalten wie ein Stamm. [rag-and-bob-tail.

**Clanjamfric,** (schott.) mob, tag-

**Clank,** klångk, *s.* das Geklirr, Gerassel. Spectator.

**Clank,** *v. a.* rasseln, klirren machen, ertönen lassen (Ketten ꝛc.). [schaft.

**Clanship,** klán'ship, *s.* die Klan-

**Clap,** kláp, *praet.* u. *pp.* clapped u. clapt, (klappen, klaffen), *v. a.* 1. schlagen, klappen, klopfen, klatschen. 2. (to, on oder in) (plötzlich) auflegen, anlegen, anschlagen, anschließen. 3. (to) zuschlagen, zuwerfen (eine Thüre). 4. (in, into, under, over) werfen, stecken; legen (in's Gefängniß ꝛc.) 5. beklatschen. 6. mit einer venerischen Krankheit anstecken. 7. durch Handschlag bekräftigen (einen Kauf). Shak.

To clap spurs to.., (ein Pferd ꝛc.) spornen. To — the wings, mit den Flügeln schlagen. To — the hands, klatschen. To — one's knees close to the horse's side, ein Pferd geschlossen halten. To — hold (of), plötzlich fassen oder ergreifen. To clap a trick (upon), Einem einen Possen spielen.

To clap in od. into, 1. Etwas hineinschlagen, hineinzwingen, hineinschieben. 2. einrechnen.

To clap on, [Mar.] beschlagen, einziehen (die Segel). To — a writ on the back of ...., Einen festnehmen lassen.

To clap up, 1. in aller Eile, plötzlich zu Stande bringen oder schließen (Frieden, einen Handel). Shak. 2. ohne Umstände einsperren, einstecken. [zusammenpacken.

To clap up together, in aller Eile

To clap a seal upon, ein Petschaft aufdrücken.

**Clap,** *v. n.* 1. klappen, zusammenschlagen (wie Thüren). 2. klopfen (an einer Thüre) 3. klatschen; (at) Etwas beklatschen. Shak.

To clap in od. into, 1. hereinplatzen, hereinstürzen; he would have clapp'd in the clout, er würde in's Ziel getroffen haben, Shak.; to — into one's prayers, die Hände zusammenschlagen, fallen zum Gebet. Shak. 2. (in, to) schnell sein, frisch an Etwas gehen.

**Clap,** *s.* 1. der Klapp, Schmiß, Schlag, Streich, Krach, Knall. 2. der Plotz, die Eile. 3. das Klatschen. 4. die venerische Ansteckung, der Tripper. 5. [Falkn.] der untere Theil des Schnabels eines Falken. 6. * der (plötzliche) Unfall.

At one clap, auf ein Mal; in einem Nu.

Clap-board, 1. die Schindel. 2. die Faßdaube; das Faßbodenmittelstück. --bread, die Brezel. --dish, der hölzerne Napf (der Bettler). --doctor, der Arzt, der venerische Krankheiten, Tripper heilt. --net, der Lerchengarn. [ment.

**Clap,** (schott.) a stroke; auch mo-

**Clap,** (schott.) clapper of a mill.

**Clapper,** klápˈpůr, *s.* 1. der (Beifall ꝛc.) Klatscher. 2. die Klapper (einer Mühle ꝛc.); der Klöppel, Schwängel (der Glocke); der Klopfer, Hammer (an Thüren); der Deckel (eines hölzernen Napfs). 3. [Techn.] die Pumpenklappe. [bau, der Kaninchenberg.

**Clapper,** (fr. W.) *s.* der Kaninchen-

**Clapper,** (schott.) tongue; tongue of a bell ringing his clapper; using his tongue freely.

**Clapper-claw,** klápˈpůrklåw, *v. a.* schimpfen, schelten, schmähen. Shak.

**Clapper-dungeon,** klápˈpůrdůnjůn, *s.* o der Buschklepper, Lumpenkerl.

**Clapt,** *p. p. v.* Clap.

**Clare,** kláre, *s.* 1. Clara (Name). 2. eine Nonne vom St. Claraorden.

**Clarenceux,** } klárˈénshů, *s.*
**Clarencieux,** } [Engl.] der zweite Wappenkönig.

**Clare-obscure,** kláre-ôbskúreˈ, (lat.) *s.* [Mal.] das Helldunkel.

**Claret,** klárˈét, (fr. clairet) *s.* der Klaret (blasrother franz. Wein).

**Clarichord,** klárˈékŏrd, (lat.) *s.* [Mus. Instr.] das Klarikord.

**Clarification,** klárˈéfékáˈshůn, *s.* die Abklärung, Läuterung (v. Flüssigkeiten).

**Clarifier,** klárˈéfíůr, *s.* 1. das Abklärungsmittel. 2. das Läuterungsgefäß.

**Clarify,** klárˈéfí, (lat.) *v. a.* 1. klären, abklären, abläutern, schönen. 2. † † aufklären (den Geist ꝛc.).

**Clarify,** *v. n.* 1. sich klären, hell werden. 2. † sich aufklären.

**Clarinet,** klárˈénét, (fr. clarinette) *s.* [Mus. Instr.] das Klarinett.

**Clarion,** klárˈéˈyůn, klárˈéˈyůn, (fr. clairon) *s.* [Mus. Instr.] das Klarin, die Zinke.

**Claritude,** klárˈétůde, *s.* † Beaumont. der [heit, der Glanz.

**Clarity,** klárˈétě, (lat.) *s.* † die Klar-

**Clarkit,** (schott.) wrote.

**Clarty,** } (schott.) unclean; very
**Clortie,** } dirty

**Clary,** klā'rĕ, *v.n.* † schwirren, gellen.

**Clary,** klā'rĕ, *s.* [Bot.] der Scharlei, das Scharlachkraut.

Clary-water, der Scharleibranntwein.

**Clash,** klăsh, (Klatschen; holl. kletsen) *v. n.* 1. rasseln, schwirren, klirren. 2. ± einander widerstreiten, zuwider, entgegen, hinderlich sein. Clashing interests, entgegengesetzte Interessen. [der stoßen oder schlagen.

**Clash,** *v. a.* (mit Geräusch) an einan-

**Clash,** *s.* 1. das Gerassel, Geklirr. 2. der Stoß (mit Geräusch). 3. ± der Widerspruch, Widerstreit.

**Clash,** (schott.) tittle-tattle; scandal; idle talk.

**Clasp,** klăsp, (fr. clasba) *s.* 1. der Haken, Haspen; die Klammer, Krampe, Hast; das Schloß (eines Buches), die Schnalle, Spange. 2. die Umarmung. Shak. 3. [Bot.] die Ranke, das Gäbelchen.

Clasp-knife, das Einlegemesser, Taschenmesser. —-nail, der Hakennagel.

**Clasp,** *v. a.* 1. anhaken, zuhaken, einhaken, zuschnallen. 2. festhalten, ergreifen. 3. umfassen, umarmen. 4. (to) andrücken, drücken (gegen).

**Clasper,** klăs'pŭr, *s.* 1. der Festhaltende. 2. die Klammer, der Haken. 3. die Ranke (der Pflanzen).

**Class,** klăs, (lat. classis; arm. claez, sclaez; fr. classe) *s.* 1. [Wissensch.] die Klasse. 2. die Klasse (in Schulen). 3. die Klasse, der Stand.

**Class,** *v. a.* 1. [Wissensch.] nach Klassen ordnen, klassifiziren. 2. [Schulen] in Klassen abtheilen.

**Classic,** klăs'sĭk, } *adj.* 1. klas-
**Classical,** klăs'sĕkăl, } sisch. 2. ± ausbündig, musterhaft.

**Classic,** *s.* der Klassiker.

**Classically,** klăs'sĕkălĕ, *adv.* 1 nach Klassen geordnet. 2. klassisch.

**Classific,** klăssĭf'ĭk, *adj.* eine Klasse od. Klassen bildend, eine Anordnung nach Klassen anzeigend.

**Classification,** klăssĭfĕkā'shŭn, *s.* die Eintheilung in Klassen, Anordnung nach Klassen. [sen ordnen, eintheilen.

**Classify,** klăs'sĭfī, *v. a.* nach Klas-

**Classis,** klăs'sĭs, *s.* 1. die Klasse (v. Menschen). 2. die Versammlung. Milton.

**Clat,** } (schott.) rake together;
**Claut,** } an instrument for raking together mire, weeds etc.

**Clatter,** klăt'tŭr, (w. clewtiaw; angels. clatninge = clattering) *v. n.* 1. klappern, rasseln, klirren, schwirren. 2. klatschen (mit der Zunge). Spenser.

**Clatter,** *v. a.* 1. klirren, rauschen lassen. Swift. 2. Θ keifern, belfern, zanken.

**Clatter,** *s.* das Gerassel, der Lärm.

A clatter-coat, o der Zungendrescher, Schreier, das Plappermaul.

**Clatter-traps,** (schott.) ↓ rattle-traps, tools and accoutrements.

**Clatterer,** klăt'tŭrŭr, *s.* das Plappermaul. [Rasseln, Gerassel.

**Clattering,** klăt'tŭrĭng, *s.* das

**Claudent,** klâw'dĕnt, (lat.) *adj.* † [Wissensch.] schließend. — muscle, der Schließ- [bukend.

**Claudicant,** klâw'dĕkănt, *adj.* † hinken.

**Claudicate,** klâw'dĕkāte, *v. n.* † hinken. [*s.* † das Hinken.

**Claudication,** klâwdĕkā'shŭn,

**Claught,** (schott.) clutched, snatched violently.

**Clause,** klâwz, (fr. W.; w. claws) *s.* 1. [Gramm.] der Redetheil; der Ausspruch, Lehrspruch, die Sentenz. 2. die Klausel, der Vergleichspunkt, die Bestimmung.

**Claustral,** klâws'trăl, *adj.* klösterlich. — prior, der Klosterprior. Ayliffe.

**Clausure,** klâw'zhŭre, *s.* 1. † die Einsperrung, Klausur. 2. [Anat.] der geschlossene Kanal. [scrape.

**Claut,** (schott.) to clean, to

**Clavated,** klăv'ātĕd, (lat. clava; engl. club) *adj.* 1. [Bot.] keulenförmig. 2. knorrig, knotig.

**Clave,** kläve, *praet.* v. Cleave.

**Clavellated,** klăv'ĕllātĕd, *adj.* [Chem.] aus gebranntem Weinsteine gemacht. — ashes, die Weinsteinasche, Pottasche und Perlasche. [and foolishly.

**Clavering,** (schott.) talking idly

**Clavers,** (schott.) idle talk.

**Claviary,** klăv'ĕărĕ, *s.* [Musf.] die Klaviatur. Encyc. [Instr.] das Klavikord.

**Clavichord,** klăv'ĕkôrd, *s.* [Musf.

**Clavicle,** klăv'ĕkl, (lat.) *s.* [Anat.] das Schlüsselbein.

**Claviger,** klăv'ĕjŭr, *s.* 1. der Schlüsselinhaber, Einer, der die Schlüssel zu einem Orte hat. 2. [Entom.] der Keulenträger.

**Claw,** klâw, (angelsf. claw) *s.* 1. die Klaue, Kralle; Pfote; die Schere (des Krebses); die Schale (des wilden Schweins); die Zange (am Hammer). 2. † die Klaue, Hand.

Iron-claws, (Schiffsbf.) die Brandod. Feuerböcke. — back, der Fuchsschwänzer.

**Claw,** (angelsf. clawen) *v. a.* 1. kratzen, krallen, zerkrallen, zerkratzen, krauen, schrammen (mit den Nägeln); zerreißen (mit den Klauen), ritzen. 2. kitzeln. Shak. 3. ° Einem schmeicheln. Shak.

*Prov.* Claw me and I'll claw thee, Wurst wider Wurst.

To claw off od. away, 1. abkratzen, abfressen, abnagen. 2. (Lästern, schmähen), herunterreißen, herumnehmen, auszanken. 3. Etwas geschwind abthun, abmachen. 4. o durchdreschen, ausprügeln. 5. davon kommen, entwischen; genesen von... 6. [Mar.] das Schiff vom Lande oder einer windigen Küste entfernt halten.

**Claw,** (schott.) scratch, scrape.

**Claw up their mittins,** give them the finishing stroke. **Claw favor,** curry favour.

**Clawed,** klâwd, *adj.* 1. zerkrallt. 2. mit Klauen versehen.

**Clawless,** klâw'lĕs, *adj.* ohne Klauen.

**Clay,** klā, (angelsf. claeg; Kley; w. clai) *s.* 1. der Klei, Thon, Letten, Lehm. 2. ‖ u. ♀ die Erde. 3. ‖ der Koth, Schlamm; die Schwachheit.

Tobacco-pipe-clay, die Pfeifenerde. Weald-clay od. the wealden, [Geol.] Wälderthon.

Clay-cold, erdkalt, leblos. —-cottage, die Lehmhütte. —-ground, der Lehmboden. —-land. —-soil, der Lettenboden. —-marl, der Thonmergel. — pellet, die Lehmkugel. Clay-pit, die Lehmgrube, Thongrube. —-slate, [Mineralg.] der Thonschiefer. —-stone, [Mineralg.] der Thonstein. Werner

**Clay,** *v. a.* 1. mit Thon bedecken od düngen, mergeln. 2. weißen (den Zucker). Clayed sugar, der Farinzucker.

**Clayes,** klāze, (sf. claie; w. elwyd) *s. pl.* [Festungsb.] das Weidengeflecht, Flechtwerk. Chambers. [lehmig

**Clayey,** klā'ĕ, *adj.* thonig, lettig.

**Clayish,** klā'ĭsh, *adj.* thonicht, lehmicht.

**Clean,** klēne, (angelsf. claene; w. ir. u. arm. glan) *adj.* 1. rein, sauber. 2. glatt (v. Bäumen). 3. [Judenth.] rein. 4. gewandt, kunstreich, geschickt, fertig. 5. rein (v. Schiffen). 6. rein, ganz, vollkommen.

A clean shirt, ein weißes Hemd. To make —, reinigen, putzen, säubern.

**Clean,** *adv.* 1. rein, gänzlich, völlig. 2. gewandt, geschickt.

Clean-timbered, † wohlgestaltet.

**Clean,** *v. a.* reinigen, putzen, säubern; waschen (Gold, das Gesicht rc.); ausdrücken; ausreiben; poliren; [Mar.] ausbaggern.

**Cleanliness,** klĕn'lĕnĕs, *s.* 1. die Reinigkeit; Reinlichkeit. 2. ± die Reinheit.

**Cleanly,** klĕn'lĕ, *adj.* 1. reinlich, sauber. 2. ± rein, unbefleckt, unschuldig. 3. rein machend (Pulver rc.). 4. zierlich; gewandt, geschickt.

**Cleanly,** *adv.* reinlich; rein; zierlich.

**Cleanness,** klēne'nĕs, *s.* 1. die Reinigkeit, Reinlichkeit, Reinheit, Sauberkeit. 2. ± die Reinheit, Unschuld. 3. ± die Reinheit (des Stils). 4. die Reinheit, das Reinsein (v. ansteckenden Krankheiten).

**Cleansable,** klĕn'zăbl, *adj.* gereinigt, gesäubert werden könnend.

**Cleanse,** klĕnz, *v. a.* 1. reinigen; säubern, fegen (Brunnen); kehren, ausfegen (Zimmer); scheuern, putzen (Kessel); purgiren (Falken). 2. ± sich reinigen (von einem Verdachte rc.).

**Cleanser,** klĕn'zŭr, *s.* 1. der Reiniger, Ausfeger, Ausräumer. 2. [Med.] das Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

**Cleansing,** klĕn'zĭng, *adj.* reinigend, Reinigungs... [Ausfegsel.

**Cleansings,** klĕn'zĭngz, *s. pl.* das

**Clear,** klēre, (w. claer; arm. sclear; ir. gleair; lat. clarus, klar) *adj.* 1. klar, hell, rein, heiter, licht (Tag, Töne rc.). 2. klar, dünn. 3. frei, offen (Weg rc.). 4. rein, fleckenlos (Haut). 5. ± a) klar, offenbar, rein. b) klar, deutlich. c) klar, hell (Verstand). d) klar, heiter (Gesicht). e) rein, lauter, tadellos, unbefleckt, schuldlos, unschuldig. f) rein, frei, schuldenfrei. g) rein, ohne Abzug, netto. h) unbefangen, unpartheiisch. 6. [Mar.] a) klar, fahrbar (Küste). b) klar fahrend (Tau).

To be clear from od. of, frei sein (von). — after debts paid, nach Abzug der Schulden. — gain od. profit, der Netto-Ertrag.

**Clear,** *adv.* 1. klar, deutlich; offenbar 2. gänzlich, völlig, ganz und gar, ganz.

To come off —, frei ausgehen. To get clear, los werden; durchwischen, davon kommen. To keep — of od. from, davon bleiben, die Gefahr meiden, Etwas unterlassen

**To leap clear over**, hinüberspringen. **To stand —**, aus dem Wege gehen.

**Clear-headed**, helldenkend. **—-shining**, glänzend. Shak. **—-sighted**, hellsichtig, hell (Kopf). **—-sightedness**, die Hellsichtigkeit. **—-spirited**, offen, redlich. **—-starch**, *v. a.* stärken (Stoffe, Wäsche). **—-starcher**, die Wäscherinn für feine Wäsche.

**Clear,** *s.* [Archit.] der innere Raum, das Innere von Gebäuden, der Raum zwischen den Seitenmauern. Twenty inches in the —, zwanzig Zoll im Lichte.

**Clear,** klēre. *v. a.* 1. klären, abklären, läutern, reinigen (Flüssigkeiten). 2. reinigen (Metalle); putzen, säubern (Werkzeuge); bahnen (Wege). 3. ± reinigen, säubern (das Meer von Seeräubern ꝛc.). 4. räumen (ein (Zimmer), Platz machen; to — the road, aus dem Wege gehen. 5. (oft mit off od. away) abräumen, aufräumen, wegräumen (Schutt ꝛc.); abführen, abtragen (Schulden); heben (Hindernisse). 6. (from) frei machen, befreien (Jemanden od. Etwas von), entheben (Einen einer Pflicht ꝛc.). 7. (from u. of, von) reinigen (die Hände ꝛc.). 8. (manchmal mit up) hell oder klar machen, klären, hellen, aufhellen, aufheitern (die Luft ꝛc.). 9. ± (auch mit up) aufklären, ins Licht setzen, auflösen (eine Frage ꝛc.). 10. ± aufheitern (das Gesicht). 11. ‖ reinigen, rechtfertigen. 12. [Rechtsspr.] freisprechen, lossprechen (from, von). 13. [Handel] verzollen; den Zoll bezahlen (für); entrichten (den Zoll ꝛc.). 14. [Handel] rein gewinnen, rein, netto haben oder bekommen, reinen Ertrag geben. 15. [Handel] ins Reine bringen, liquidiren (eine Rechnung), berichtigen. 16. [Handel] quittiren. 17. lichten, austrocken (ein Stück Land). 18. [Mar.] klaren: to — away, schießen lassen (Taue). 19. (off) abschleifen (Marmor).

To **clear a shop**, [Handel] ein ganzes Lager verkaufen, ein Lager aufräumen. To **— the leap**, hinüberspringen, hinübersetzen. To **— the table**, abtragen. To **— a title**, einen Anspruch beweisen. To be **—ed**, [Handel] eines Fallliments entschlagen sein. **Cleared with ...**, [Handel] aufgeräumt. To **— an estate**, ein Gut von den darauf haftenden Lasten freimachen. To **— the weeds**, das Unkraut ausjäten. **— the road!** aus dem Wege! To **— one's self** (of), sich reinigen (von einem Verbrechen ꝛc.). To **— the land**, [Mar.] die offene See gewinnen, sich von der Küste entfernt halten. To **— the hold**, [Mar.] ein Schiff lichten. Mc. Culloch. To **— a ship at the custom-house**, [Mar.] für ein Schiff den Zoll bezahlen, die Erlaubniß zum Absegeln erhalten. To **— a port**, auslaufen (v. Schiffen). To **— in**, [Seehandel] einklarieren (ein Schiff). To **— out**, [Seehandel] beim Zollhause klariren. To **— a ship for action** od. to **— for action**, sich zum Kampfe bereit halten.

**Clear,** *v. n.* 1. (oft mit up, off, away) hell werden, sich aufklären oder aufheitern (v. Wetter). 2. ± frei werden. [wegräumung.

**Clearage,** klē'rädje, *s.* † die Hin-

**Clearance,** klē'rănse, *s.* [Seehandel] 1. der Zollschein, Zollzettel, die Erlaubniß zum Absegeln, Klarirung, Schiffsverzollung, der Klarirungsschein. 2. die Klarirungsspesen, Zollgebühr.

**Clearer,** klēre'ŭr, *s.* der Reiniger; Aufklärer; Erheiterer. Addison.

**Clearing,** klē'ring, *s.* 1. [Nordam.] das gelichtete Stück Land. 2. [Handel] — of drafts, die Abrechnung, Ausgleichung, Liquidirung durch gegenseitige Bankanweisungen. **—-house**, [London] das Liquidationshaus. 3. — of a harbor, die Räumung eines Hafens.

**Clearly,** klēre'lē, *adv.* 1. klar, deutlich. 2. völlig, gänzlich. 3. klar, hell. 4. scharfsinnig, mit Scharfsinn, ohne Verwirrung. 5. redlich, offen. 6. unbefangen, ohne Rückhalt. 7. [Handel] ohne Abzug, netto.

To understand —, gut verstehen.

**Clearness,** klēre'nĕs, *s.* 1. der Glanz (der Sonne ꝛc.). 2. die Klarheit, Helle (der Stimme, des Himmels, Wassers ꝛc.). 3. ± a) die Klarheit, Deutlichkeit. b) die Redlichkeit, Offenheit. c) die Heiterkeit (des Gesichts). d) die Unbescholtenheit. Shak. e) die Reinheit, Fleckenlosigkeit (der Haut).

Clearness of the ground, der freie Boden. — of the voice, die helle Stimme.

**Cleat,** klēt, (gr. kleithron ?) *s.* [Mar.] die Klampe. Mar. Dict.

**Cleavage,** klēve'ädje, *s.* 1. das Spalten, Zerspalten. 2. [Mineralg.] das Spalten, die Spaltung.

**Cleave,** klēve, *praet.* (* clave) cleaved (angelsl. cleofian, cliofian), *v. n.* 1. (to) kleben, anfleben, sich anhängen (an). 2. ± (to) a) passen, anpassen. Shak. b) beistimmen. c) anhangen (Einem); sich anhängen an ... d) Einem zu Theil werden.

**Cleave,** *praet.* cleft; *p. p.* cleft, cleaved, * clove, clave (cloven eher als *adj.*) (angelsl. cleofian, clifian, klieben; russ. lopayu; gr. klao) *v. a.* 1. spalten, zerspalten, spällen. 2. ± spalten (das Herz). Shak.

**Cleave,** *v. n.* sich spalten, bersten.

**Cleaver,** klē'vŭr, *s.* 1. der Spalter. 2. das Hackmesser (der Fleischer). 3. [Bot.] das Klebekraut. [spalter.

Wood-cleaver, der Holzhacker, Holz-

**Cleche,** klētsh, (sr. W.) *s.* [Herld.] das geschobene Schüsselringkreuz.

**Cleck,** (schott.) collect; bring together; hatch. [ing time.

**Clecking time,** (schott.) hatch-

**Cledge,** klĕdje, *s.* [Min.] die obere Schicht der Walkererde.

**Cleek,** } (schott.) hook.

**Cleick,** } [Schlüssel.

**Clef,** klif, (fr. W.) *s.* [Musf.] der

**Cleft,** klĕft, s. Cleave.

**Cleft,** (manchmal Clift) *s.* 1. die Kluft, Spalte, der Riß. 2. [Roßarzneik.] der Hufwulst. Farrier's Dict. 3. das abgespaltene Stück Holz ꝛc.

Cleft-graft, *v. a.* [Baumz.] in den Spalt pfropfen. Mortimer. [Pferdehornis.

**Cleg,** klĕg, (dän. klaeg), *s.* die

**Clem,** klĕm, Abkrzg. v. Clement. [sen.

**Clem,** (klemmen) *v. a.* † verhungern las-

**Clemency,** klĕm'mĕnsé, (lat.) *s.* 1. die Gnade, Milde, Huld. 2. die Mildigkeit (der Luft.).

**Clement,** klĕm'mĕnt, *adj.* gnädig, gütig, huldreich, mild, mitleidig. — *adv.* Clem'ently, gnädig ꝛc.

**Clement,** *s.* Clemens (Name).

**Clench,** klĕnsh, s. Clinch.

**Clepe,** klēpe, (angelsl. clepan, clypan) *v. a.* * nennen. — *v. n.* rufen. Shak.

**Clepsammia,** klēpsăm'mēă, (gr.) *s.* die Sanduhr.

**Clepsydra,** klēp'sĕdrä, (gr. W.) *s.* 1. die Wasseruhr. 2. [Chem.] der Kloben. 3. [Musf.] die Wasserorgel.

**Clergical,** klēr'jĕkăl. *adj.* † geistlich.

**Clergy,** klēr'jé, (gr. kleros; fr. clergé; ir. cleir; arm. cloer) *s.* die Klerisei, Geistlichkeit.

Clergy-man, der Geistliche.

**Clergyable,** klēr'jĕăbl, *adj.* [Rechtsspr.] die Rechtswohlthat der Geistlichkeit zulassend od. genießend. Blackstone.

**Cleric,** klēr'ĭk, *s.* der Geistliche.

**Clerical,** klēr'ĕkăl, *adj.* geistlich.

**Clerk,** klärk, (angelsl. cleric, clere, clere) *s.* 1. der Geistliche. 2. Einer, der lesen kann. Blackstone. 3. der Gelehrte. 4. der Schreiber. 5. der Handlungsdiener. 6. irgend ein Angestellter. 7. (in Kirchen) der Vorleser (der Antworten), Küster.

Clerk in a bank, der Bankschreiber. — of the market, der Marktvogt.

Clerk-ale, [Engl.] das Fest des Vorlesers, Küsters. **—-like**, gelehrt. Shak.

**Clerkly,** klärk'lé, *adj.* gelehrt, sinnreich, klug, gewandt. Cranmer. — *adv.* gelehrt.

**Clerkship,** klärk'shĭp, *s.* 1. der geistliche Stand. Blackstone. 2. der gelehrte Stand. 3. das Schreiberamt, die Schreiberstelle. Swift.

**Cleromancy,** klēr'ōmănsé, (gr.) *s.* das Wahrsagen aus den Würfeln. Bailey.

**Cleugh,** (schott.) cliff; auch ravine.

**Cleve,** } in Zusammensetzungen von

**Clif,** } Eigennamen, wie Cleve-

**Clive,** } land, Clifton, = auf od. nahe bei einem Felsen, Abhange.

**Clever,** klĕv'ŭr, (angelsl. gleaw, klug; holl. kloek) *adj.* 1. passend, schicklich. 2. artig, hübsch. Pope. 3. hurtig, fertig, geschickt, gewandt (dem Körper nach). 4. geschickt, gewandt, tüchtig (dem Geiste nach). 5 ‖ [Nordam.] gefällig, liebenswürdig, artig.

**Cleverly,** klĕv'ŭrlē, *adv.* 1. geschickt. 2. passend. 3. hübsch, artig.

**Cleverness,** klĕv'ŭrnĕs, *s.* 1. die Gewandtheit, Geschicklichkeit. 2. [Nordam.] die Artigkeit, der gefällige Karakter.

**Cleves,** klēvz, *s.* [Geogr.] Cleve.

**Clevy,** klĕv'é, } *s.* [Nordam.] die

**Clevis,** klĕv'ĭs, } Vorspannwage (an Wagen, Pflügen).

**Clew,** klū, (angelsl. cleow, cliwe; deutsch Kloben; holl. kluwen) *s.* 1. der Knäuel (Faden). Spenser. 2. ± der Leitfaden. 3. [Mar.] das (untere) Eck, Horn (eines Segels). Mar. Dict.

Clew-garnets, [Mar.] die Geitaue an den unterstен Ecken der untern Segel. **—-lines**, die Geitaue an den unterstен Ecken des Marssegels. Mar. Dict.

**Clew,** *v. a.* 1. [Mar.] einreffen, schürzen, beschlagen, aufgeien (die Segel). 2. leiten.

**Click,** klĭk, (holl. klikken; fr. cliquer) *v. n.* tickтacken (von einer Uhr ꝛc.), klappern. Gay. — *v. a.* ‖ wegfischen, mausen.

**Click,** *s.* 1. [Mar. u. Mech.] der

Sperrkegel. MAR. DICT. 2. [Oertl.] der Thürriegel.

**Click-wire**, [Uhrm.] der Gespirrdraht.

**Clicker**, klik'ŭr, *s.* ⊖ der Ladendiener eines Kaufmanns, der unter der Thür steht, um Kunden in den Laden zu locken.

**Cliket**, klik'ĕt, *s.* der Klopfer, Hammer (einer Thür). [von Thieren).

**Clicket**, *v. n.* [Waidmspr.] streichen

**Client**, kli'ĕnt, (fr. W.; lat. cliens) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Klient, Schützling. 2. [Rechtsspr.] der Klient. 3. der od. die Abhängige, die Kreatur. B. JONSON.

**Cliental**, kli'ĕntăl, *adj.* † abhängig.

**Clienteld**, kli'ĕntĕd, *adj.* Klienten habend. [Klientschaft.

**Clientship**, kli'ĕntshĭp, *s.* die

**Cliff**, klĭf, } (angels. clif, clyf, cleof;

**Clif**, } w. clip) *s.* 1. die Klippe. 2. der Absturz, Abgrund.

**Cliff**, (fr. clef) *s.* [Mus.] der Schlüssel.

**Cliffy**, klĭf'fĕ, *adj.* klippig, schroff.

**Clifted**, klĭf'tĕd, *adj.* zerbrochen, gespalten. CONGREVE.

**Climacter**, klimăk'tŭr, (gr. W.) oder besser

**Climacteric**, klimăk'tĕrĭk, *s.* 1. [Astrol.] das Stufenjahr (im menschlichen Leben). 2. † ein gewisser Zeitraum BROWN.

**Climacteric**, *adj.* [Astrol.] – year, das Stufenjahr.

**Climate**, klī'mătе, (gr. klima) *s.* 1. [Geogr.] der Erdstrich. 2. der Himmelsstrich, das Klima.

**Climate**, *v. n.* † wohnen, hausen.

**Climatic**, klimăt'ĭk, } *adj.* kli-

**Climatical**, klimăt'tĕkăl, } matisch.

**Climature**, klī'mătshŭre, *s.* † der Erdstrich, das Klima. SHAK.

**Climax**, klī'măks, (gr. W.) *s.* [Rhet.] der Klimax, die Abstufung, Steigerung.

**Climb**, klīme, *pract.* u. *p. p.* climbed (clomb ist nicht zierlich) (angels. climan, climban) *v. n.* 1. klimmen, klettern; (up) hinaufklettern, hinaufsteigen. 2. langsam aufsteigen (v. Dämpfen). DRYDEN.

**Climb**, *v. a.* ♀ erklimmen, erklettern.

**Climbable**, klīme'ăbl, *adj.* erklimmbar, ersteigbar.

**Climber**, klī'mŭr. *s.* 1. der Kletterer. 2. die sich windende od. kletternde Pflanze. 3. [Bot.] die Waldrebe.

*Prov.* Hasty climbers have sudden falls. wer hoch steigt, fällt tief.

**Climber**, *v. n.* † klimmen, klettern.

**Clime**, klīme, *s.* ♀ der Erdstrich; das Klima. BYRON.

**Clinch**, klĭnsh, (holl. klinken) *v. a.* 1. umschlagen, umnieten (Nägel). 2. nieten, vernieten, befestigen, festhalten (mit einem Nagel). 3. ± feststellen (einen Beweis). 4. umfassen, fassen, packen (mit der Hand). 5. ballen (die Faust). 6. [Mar.] an den Ankerring stechen (Taue). [spiel.

Clinching witticism, ein witziges Wort-

**Clinch**, *s.* 1. das Wortspiel. 2. die witzige, sinnreiche Antwort. BAILEY. 3. [Mar.] der Kabelstich, Ankerstich. MAR. DICT.

**Clincher**, klĭn'shŭr. *s.* 1. die Krampe. 2. die witzige Person, der Witzler. BAILEY 3 das Bindende.

Clincher-od. clinker-built. [Mar.] klinkerweise gebaut. Clincher-work, [Mar.] das Klinkerwerk. MAR. DICT.

**Cling**, klĭng, *pract.* u. *p. p.* clung, (angels. clingan) *v. n.* 1. (to) anhangen, sich anklammern (an). 2. ankleben. 3. ± anhangen, hangen (an Jemanden).

**Cling**, *v. a.* ausdörren, verzehren.

Till famine cling thee. SHAK.

**Clingy**, klĭng'ĕ, *adj.* anhängig, anklebend, klebrig.

**Clinic**, klĭn'ĭk, } (gr.) *adj.* 1.

**Clinical**, klĭn'ĕkăl, } [Med.] klinisch. 2. bettlägerig, auf dem Todbette liegend. — *adv.* Clin'ically, klinisch.

**Clinic**, *s.* eine auf dem Todbette liegende Person.

**Clink**, klĭngk, *s.* 1. das Geklingel, Geklirr. 2. ⁘ der Thürhammer. SPENSER.

**Clink**, (lat. clango) *v. n.* klingen, klirren, rasseln.

**Clink**, (schott.) smart stroke; auch das Geklingel; ± das Geld.

**Clinkers**, klĭngk'ŭrz, *s. pl.* verbrannte Ziegel, die an einander hangen.

**Clinket**, (schott.) clanket; struck.

**Clinkin**, (schott.) clinking, jerking. [neralg.] der Klingstein.

**Clinkstone**, klĭngk'stōne, *s.* [Mi-

**Clinkumbell**, (schott.) who rings the church-bell.

**Clinometer**, klīnŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* der Klinometer (ein wissenschaftl. Werkzeug).

**Clinquant**, klĭng'kănt, (fr. W.) *adj.* in Flitterstaat gekleidet, schimmernd.

**Clip**, klĭp, *pract.* u. *p. p.* clipped u. clipt, (angels. clypan) *v. a.* 1. abstutzen, stutzen; scheren (Schafe); beschneiden, kippen (Geldstücke). 2. verkürzen (Worte); verschlucken (Sylben). 3. † einschließen, umgeben; umfassen, umarmen. SHAK. 4. ± beschränken.

To clip it, [Nordam.] ⊖ springen, rennen.

Clipped money, beschnittenes Geld.

**Clip**, *s.* 1. [Nordam.] der Schlag od. Streich mit der Hand. 2. die Umarmung.

**Clipper**, klĭp'pŭr, *s.* 1. der Beschneider, Scherer, Kipper. 2. der Barbierer.

**Clippings**, klĭp'pĭngz, *s. pl.* die Abfälle. Schnitzel. LOCKE.

**Clipping time**, (schott.) the nick of time. — To come in clipping time, to come as opportunely as he who visits a farmer at sheep-shearing time, when there is always mirth and good cheer.

**Clishmaclaver**, (schott.) idle conversation. [Klebekraut.

**Clivers**, klĭv'ŭrz, *s.* [Bot.] das

**Cloak**, klōke, *s.* der Mantel, s. Cloke.

**Clock**, klŏk. (angels. clugga, cluega; arm. cloch, clech; ir. clog; w. clôc) *s.* 1. die Uhr, Schlaguhr. 2. die Uhr, Glocke. 3. der Zwickel (eines Strumpfes). SWIFT. 4. [Entom.] der Holzbock, die Todtenuhr.

2. What o'clock is it? It is nine o'clock, wie viel Uhr ist es? Es ist 9 Uhr.

Clock-maker, der Uhrmacher. —making, die Uhrmacherkunst. —-setter, der Uhrensteller. SHAK. —-work, 1. das Uhrwerk. 2. ein Räderwerk, wie an einer Uhr.

**Clock**, *v. a.* locken (v. Thieren), s. Cluck.

**Clock**, (schott.) to hatch; a beetle.

**Clockin**, (schott.) hatching, clucking.

**Clod**, klŏd, *s.* 1. der Kloß, Erdkloß, die Scholle. 2. der Klump, das Klümpchen. 3. der Grund, Boden. SWIFT. 4 ‖ der Erdkloß (Mensch). 5. der Klotz (dumme Mensch).

To turn to clods, gerinnen, sich klümpern.

Clod-head, der Tölpel. —-hopper, der Klotz, Tölpel. —-pate, der Tölpel. —-pated, dumm, plump. —-poll, der Dummkopf, Tölpel. SHAK.

**Clod**, *v. n.* sich klümpern. — *v. a.* 1. mit Erdschollen werfen. 2. (dicw.) eggen.

**Clodded**, (schott.) threw clods; threw with violence.

**Cloddy**, klŏd'dĕ, *adj.* 1. schollig; kloßig, erdig, klumpig. 2. ± irdisch, niedrig.

**Cloff**, klŭf, s. Clough No. 2.

**Clog**, klŏg, (w. cleg, clug, clog) *v. a.* 1. drücken, beschweren, belasten, überhäufen, überladen (auch ↕). 2. anfüllen, verstopfen (einen Fluß ꝛc.). 3. hemmen.

**Clog**, *v. n.* 1. gerinnen, stocken; sich anhängen. 2. stocken (nicht mehr gehen).

**Clog**, *s.* 1. die Last, Bürde, Beschwerniß; das Gewicht, der Klotz, Klöppel, überhaupt Alles, was die freie Bewegung eines Thiers hindern kann. 2. ± die Last, Fessel, das Hinderniß. 3. (arm. galoig) a) der Holzschuh. b) der Ueberschuh.

2. Slavery is the greatest clog to speculation. SWIFT.

To be a clog to..., Einen beschweren. There is a – upon the estate, es haften Schulden auf dem Gute.

**Clogginess**, klŏg'gĕnĕs, *s.* die Hemmung, Beschwerniß.

**Cloggy**, klŏg'gĕ, *adj.* 1. beschwerlich, hinderlich, drückend, verstopfend. 2. klumpig.

**Cloister**, klŏĭs'tŭr, (angels. claustr, cluster; arm. claustr, cloestr; lat. claustrum) *s.* 1. das Kloster. 2. der Kreuzgang (in Klöstern). 3. der Säulengang. JOHNSON.

**Cloister**, *v. a.* 1. in ein Kloster stecken od. sperren. 2. einschließen, einsperren.

**Cloisteral**, klŏĭs'tŭrăl, *adj.* klösterlich, von der Welt abgeschieden.

**Cloistered**, klŏĭs'tŭrd, p. p. 1. in einem Kloster eingesperrt. 2. *adj.* einsam, von der Welt abgeschieden. SHAK. 3. mit Kreuzgängen od. Säulengängen versehen.

**Cloistress**, klŏĭs'trĕs, *s.* † die Nonne, Klosterfrau. SHAK.

**Cloke**, klōke, (angels. lach; bei CHAUCER lake, Tuch) *s.* 1. der Mantel. 2. ± der Deckmantel.

Cloke with a hood, der Kaputrock. Woman's –, der Weibermantel.

Cloke-bag, der Mantelsack. —-bearer, der Schleppträger. —-loop, die Mantelschnur. —-pin, die Wandschraube. —-twitcher, der Mantelabschneider, Gassendieb.

**Cloke**, *v. a.* 1. mit einem Mantel bedecken od. zudecken. 2. ± verdecken, bemänteln.

**Clomb**, klŏm, *pract.* v. Climb.

**Clong**, klŏng, altes *part.* v. Cling.

**Clonic**, klŏn'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] gichterisch, heftig. [Zuckung, Konvulsion.

**Clonism**, klŏn'ĭzm, *s.* [Med.] die

**Cloom**, klōŏm, (angels. cleaman) *v. a.* [Oertl.] verkleben, verkitten. zukleben.

**Cloot,** (schott.) der Huf (der Thiere).

**Cloot,** } (schott.) der gespaltene Huf

**Cloove,** } **Cloot and Cloot,** hoof and hoof (jeder Huf). [der Teufel.

**Clootie,** (schott.) ein alter Name für:

**Close,** klōze, (fr. clos; arm. Zeitw. closa. closein; l. claudo) *v. a.* 1. schließen, zuschließen, verschließen, zuthun, zumachen; zudrücken (die Augen eines Todten). 2. (mit up) verschließen; zumachen, siegeln, versiegeln (Briefe); zuheilen (Wunden); zuspünden (Fässer). 3. ± saldiren, schließen, abschließen (Rechnungen); endigen, beschließen. 4. einschließen, umgeben. 5. schließen (die Glieder einer Armee).

To close accounts with ..., abrechnen, sich berechnen mit ... A closed account, eine abgeschlossene Rechnung.

To close in, einschließen, hineinlegen.

**Close,** *v. n.* 1. sich zuthun od. schließen; zuheilen (v. Wunden). 2. ± sich endigen.

To close on od. upon, einig werden, sich vereinigen (über Etwas), Etwas beschließen.

To close (in) with, 1. sich vereinigen (mit Einem), beitreten (Einem). 2. (with) annehmen (einen Vorschlag ꝛc.).

To close with od. to — in with, 1. sich an Jemanden anschließen, sich vereinigen (mit). 2. (feindlich) zusammengerathen, handgemein werden.

**Close,** *s.* 1. der eingeschlossene Raum. 2. das Gehäge, die Koppel. 3. der Schluß, das Ende. 4. die Pause. 5. die Art des Schließens, der Schluß (einer Thüre). 6. das Handgemenge (beim Ringen).

5. The doors of plank were; their close exquisite. CHAPMAN.

At the close of night, beim Eindrucke der Nacht. — of navigation, die Schifffahrtssperre. — of the year, der Jahresschluß.

**Close,** klōse, *adj.* 1. verschlossen. 2. dicht, fest, massiv (v. starren Substanzen). 3. zäh (Pech ꝛc.). 4. eingeschlossen, stockend (Luft ꝛc.). 5. ± verschlossen, verschwiegen (v. Menschen), daher: treu, sicher, redlich, vertraut, innig (v. Freunden); enge, vertraut, innig (Freundschaft ꝛc.) SHAK. 6. verborgen, geheim. 7. enge (Thal). 8. nahe; hart (Gefecht). 9. dicht anschließend od. anliegend (Kleider); gedrängt, steif, straff. 10. ± a) eng geschrieben. b) gedrängt, kurz, bündig (Styl). 11. (by) ganz nahe, dicht (bei oder an) liegend, befindlich (v. Orte und v. der Zeit). 12. schlau (v. Blicke). SHAK. 13. eifrig, fleißig (Studium). LOCKE. 14. stark, sehr stark (Beweis, Einwurf). 15. beißend (Scherz). 16. heftig, ernst, warm (Debatten). 17. still, ruhig (Zimmer ꝛc.); einsam, abgeschieden, zurückgezogen (v. Menschen). 18. enge verwahrt (v. Gefangenen). 19. karg, zähe, sparsam. 20. ☾ bedeckt, schwül (v. Wetter). 21. treu (Uebersetzung). 22. [Mar.] geschlossen (Linie). 23. [Herld.] dicht anschließend.

Close election, eine Wahl, wo die Stimmen für die verschiedenen Kandidaten einander beinahe aufwägen oder gleich sind. A — ball, [Billardsp.] ein dicht an die Bande gelegter Ball.

**Close,** *adv.* 1. zu, geschlossen. 2. enge, kurz, nahe, dicht. 3. heimlich, geheim. 4. karg, genau, knapp (leben). 5. eifrig (studiren ꝛc.).

Close to, dabei, daneben. — by, ganz nahe od. dicht dabei. — to the ground, dem Boden gleich, dicht am Boden hin. To lie —, sich bücken. — to od. by the wind, [Mar.] dicht bei dem Winde. To go — by the wind, [Mar.] sich dicht bei oder nahe an dem Winde halten. To follow any one —, Einem auf der Ferse nachfolgen. To stick — to any one, Einem standhaft ergeben sein.

*Prov.* Close sits my shirt, but closer is my skin, das Hemd ist mir näher als der Rock.

Close-banded, geschlossen, dicht zugebunden. —bodied, anschließend oder eng anliegend (v. Kleidern). AYLIFFE. —compacted, dicht, gedrängt. —couched, ganz verborgen. MILTON. —curtained, mit Vorhängen verschlossen od. umgeben. MILTON. —cropt, kahl, geschoren. —fisted, filzig. —handed, karg, filzig. —handedness, die Kargheit, Filzigkeit. —hauled, [Mar.] dicht bei dem Winde. —pent, eng verschlossen. —port, ein vom Lande eingeschlossener Hafen. —quarters, [Mar.] starke Scheidewände aus Holz, hinter denen man sich, wenn der Feind das Schiff entert, vertheidigt. —stool, der Nachtstuhl. —tongued, verschwiegen, vorsichtig im Sprechen. SHAK.

**Closely,** klōse'lĕ, *adv.* 1. geschlossen. 2. nahe, dicht (v. dem Orte u. der Zeit). 3. eifrig, fleißig. 4. † insgeheim, versteckt, verstellt. 5. genau, innig (verwandt ꝛc.). 6. enge (geschrieben, verwahrt, verschlossen). 7. treu (übersetzen). 8. genau, sparsam.

**Closeness,** klōse'nĕs, *s.* 1. § die Verschlossenheit. 2. die Dichtigkeit, Festigkeit (des Holzes ꝛc.). 3. die Enge (eines Ortes ꝛc.). 4. die Eingeschlossenheit, das Eingeschlossensein (eines Zimmers, der Luft). SWIFT. 5. die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit. SHAK. 6. die Verschlossenheit, Verschwiegenheit, Heimlichkeit. 7. die Filzigkeit, Kargheit. 8. die genaue Verbindung, der Zusammenhang, die Verknüpfung; Vertraulichkeit (einer Verbindung). 9. die Nähe. 10. die Stärke (eines Beweises ꝛc.); die Wärme (der Debatten, eines Streites); die Genauigkeit (einer Untersuchung); das Dringende (einer Frage). 11. die Treuheit (einer Uebersetzung).

Closeness of texture, der gute Wuchs (v. der Wolle).

**Closer,** klō'zŭr, *s.* 1. der Beschließer, Beendiger,; Schlichter (eines Streites). 2. [Archit.] der Schlußstein.

**Closes,** klōz'ĕz, *s.* [Herld.] der halbe Sparren in einem Wappenschilde.

**Closet,** klōz'ĕt, 1. das Kabinet, Arbeits- oder Geheimzimmer. 2. das Kabinet, die Sammlung v. Kuriositäten ꝛc.

Water-closet, das heimliche Gemach (mit Wasserhähnen). —reasoner, der Stubenphilosoph. —sin, die geheime Sünde.

**Closet,** *v. a.* 1. in ein Kabinet einschließen od. dort verwahren. 2. verbergen. 3. in ein Kabinet zu einer geheimen Verhandlung od. Berathung führen od. nehmen.

**Closeting,** klōz'ĕting, *s.* die geheime Berhandlung. [Steifheit, Nehe.

**Closh,** klŏsh, *s.* [Thierarzneik.] die

**Closing,** klō'zing, *adj.* endend, End..., Schluß... — word, das Schlußwort.

**Closing,** *s.* das Ende; der Schluß.

**Closure,** klō'zhŭre, *s.* 1. das Verschließen; ± die Vereinigung. 2. das Schließende, Verschließende. 3. das Einschließende, der Einschluß. SHAK. 4. der Beschluß, Schluß.

**Clot,** klŏt, (f. Clod) *s.* der Klumpen, das Klümpchen (einer weichen Substanz, des Blutes ꝛc.).

Clot-bird, [Ornith.] der Blauvogel. —bur, die große Klette. —head etc f. Clod.

**Clot,** *v. n.* 1. gerinnen (Blut), gestehen (Milch). 2. klumpig, schwerflüssig werden oder sein. Clotted, flotzig, klumpig.

**Cloth,** klâwth, klŏth, (angelf. cloth) *pl.* cloths, in der Bedeutung von Kleidern clothes, *s.* 1. die Leinwand, das Tuch, der Zeug (aus Wolle, Baumwolle, Hanf, Flachs, Haar). 2. das Tischtuch (gewöhnl. table—). POPE. 3. das Malertuch. 4. — of state, der Baldachin. 5. die Kleidung; f. Clothes. 6. † das Leintuch. PRIOR.

Cloth well wrought, [Jndst.] glatte Leinwand. Brown —, ungebleichte Leinwand. —rash, der Tuchrasch, das Halbtuch. — in grain, in der Wolle gefärbtes Tuch. Mixed —, gemischtes Tuch.

To wear the cloth, 1. [Milit.] Uniform tragen, dem Soldatenstande angehören. 2. (auch mit black) dem geistlichen Stande angehören. To lay the —, den Tisch decken. To take away the —, den Tisch abdecken.

Cloth-beam, der Weberbaum. —hat, der rohe Hut ohne Steife). —merchant, der Tuchhändler. —peg, die Waschklammer. —shearer, der Tuchscherer. —trade, der Leinwand- oder Tuchhandel. —weaver, der Tuch- oder Leinweber. —worker, der Tuchbereiter.

**Clothe,** *pract.* und *pp.* clothed oder clad, *v. a.* 1. kleiden, ankleiden, bekleiden. 2. kleiden (Einem Kleider geben). 3. ± bekleiden (mit einer Gewalt). 4. ± kleiden, bekleiden, schmücken. 5. ± einkleiden (Gedanken).

**Clothe,** *v. n.* sich kleiden, Kleider tragen.

Care no more to clothe and eat. SHAK.

**Clothes,** klōze, *pl.* v. Cloth, *s* 1. die Kleider, Kleidung. 2. die Wäsche. 3 die Leinrücher. PRIOR

A suit of clothes, ein vollständiger Anzug. Foul —, schmutzige Wäsche. —line, die Wäscheleine.

**Clothier,** klŏTHe'yĕr, *s.* 1. der Tuchmacher. 2. [Nordam.] der Tuchbereiter. 3. [Oertl.] der Tuchhändler.

**Clothing,** klŏTH'ing, *s.* 1. die Kleidung, Kleider. 2. † die Tuchmacherei.

**Clotter,** klŏt'tŭr, (v. clot) *v. n* sich klümpern, gestehen, gerinnen.

**Clotty,** klŏt'tĕ, *adj.* klümperig, geronnen, gestanden; klotzig.

**Cloud,** klŏŭd, (angelf. gehlond) *s.* 1. die Wolke. 2. ± die Dunkelheit, Verborgenheit. 3. die Ader (in Steinen ꝛc.). 4. [Handel] der Mohr (gewässerte Stoff). 5. das Gewühl, Gedränge, die Schaar (v. Menschen). 6. ± das Gedränge, Unglück, die Noth, Verlegenheit.

To cast a cloud upon any thing, Etwas trüben. To be under a —, in Noth sein.

Cloud-ascending, ♀ zu den Wolken

aufsteigend. **Cloud-berry**, [Bot.] die Zwergmaulbeere. —**born**, ♀ aus einer Wolke geboren. —**capt**, ♀ wolkenhoch, sich in den Wolken verlierend. —**compeller**, ♀ der Wolkensammler. —**compelling**, ♀ Wolken sammelnd (v. Jupiter). —**covered**, ♀ von Wolken umgeben, bedeckt. —**dispelling**, ♀ Wolken zerstreuend. —**eclipsed**, ♀ von einer Wolke verdunkelt. —**kissing**, ♀ die Wolken küssend. —**piercing**, ♀ sich über die Wolken erhebend. —**topt**, ♀ mit der Spitze in den Wolken sich verlierend. —**touching**, ♀ die Wolken berührend.

**Cloud**, *v. a.* 1. umwölken, bewölken. 2. ± umwölken (die Stirn), bedecken, trüben, verdunkeln, verdüstern (den Tag, die Wahrheit). 3. ädern (Marmor); wässern (Zeuge). 4. befudeln, beschmutzen, besecken. SHAK.

**Cloud**, *v. n.* 1. (manchmal mit over) sich wölken oder umwölken, sich umziehen od. überziehen, trübe werden (v. Himmel). 2. ± verdüstern, sich trüben.

**Cloudily**, klōūd'dėlė, *adj.* 1. wolkig, trübe. 2. ± düster, dunkel.

**Cloudiness**, klōūd'dėnės, *s.* 1. die Düsternheit (des Dunstkreises), das trübe Wetter. 2. ± die Schwermuth, Düsternheit, Finsterheit (des Blickes ꝛc.). 3. die Aderigkeit (des Marmors). 4. das dunkle Aeußere, die Glanzlosigkeit (eines Diamants).

**Cloudless**, klōūd'lės, *adj.* wolkenlos, unbewölkt, klar (Himmel).

**Cloudy**, klōūd'dė, *adj.* 1. wolkig, trübe, düster. 2. ± dunkel (Ideen). WATTS. 3. ± düster, finster (Blick). SPENSER. SHAK. 4. geädert, aderig (Steine ꝛc.). 5. glanzlos (Diamant).

*Prov.* Cloudy mornings turn to fair evenings, nach Regen Sonnenschein.

**Clough**, klŭf, † klōū, (angelſ. clough) *s.* 1. die Thalſchlucht. 2. [Handel] das Gutgewicht.

**Clour**, (ſchott.) a bump or swelling after a blow.

**Cloured**, (ſchott.) of clour.

**Clout**, klōūt, (angelſ. clut; w. clwt) *s.* 1. der Lappen, Hader, Lumpen, Wiſchlappen, Stopflappen. 2. der Fleck (zum Flicken). 3. † das Wortuch (beim Bogenſchießen). SHAK. 4. die Schiene, Platte (am Rade). 5. (ſr. clou) ein kleiner Nagel. 6. ⊖ der Schlag mit der Hand.

Clout on the ear, eine Ohrfeige. —**nail**, der Schuhnagel.

**Clout**, *v. a.* 1. flicken (Schuhe ꝛc.). 2. ± zuſammenflicken (Worte). 3. mit Nägeln beſchlagen (Schuhe). 4. verbinden, mit einem Stücke Tuch bedecken. SPENSER. 5. mit einer Schiene oder Platte verſehen oder bedecken. 6. ſchlagen, einen Schlag verſetzen.

Clouted cream (bei GAY) iſt offenbar ein Fehler und muß heißen clotted cream, verdickter Rahm. [grob, linkiſch.

**Clouterly**, klōūd'tŭrlė, *adj.* plump,

**Clove**, klōve, * *pret.* v. Cleave. SPENSER.

**Clove**, (holl. kloof) *s.* die Schlucht, der ſähe Abhang.

**Clove**, (angelſ. clufe) *s.* 1. [Bot.] die Gewürznelke. 2. der Kloben, die Zehe, Zinke (Knoblauch). TATE. 3. ein Gewicht: 7 Pfund Wolle; 8 Pfund Butter od. Käſe

Clove-bark, die Gewürznelkenrinde. —**gilly-flower**, [Bot.] die gefüllte Nelke. [ſpalten.

**Cloven**, klō'vn, *pp.* v. Cleave, ge-

Cloven-footed, —**hoofed**, *adj.* [Naturg.] zweihufig (wie der Ochs).

**Clover**, klō'vėr, (angelſ. claefer wyrt, cloverwort), Clover-grass, *s.* [Bot.] der gemeine Klee. [wohl leben.

To live in clover, im Vollauf leben,

**Clovered**, klō'vėrd, *adv.* mit Klee bewachſen. THOMSON.

**Clown**, klōūn, (lat. colonus) *s.* 1. der Bauer. 2. ± der Grobian; Tölpel. 3. [Theater] der Hanswurſt. 4. der Hausnarr.

Clown's-mustard, [Bot.] der Bauernſenf. —'s-woundwort, [Bot.] das Gliedoder Wundkraut. [bäuriſche Weſen.

**Clownage**, klōūn'ādje, *s.* † das

**Clownery**, klōūn'ūrė, *s.* † das flegelartige, ungeſchliffene Weſen, die Ungeſchliffenheit.

**Clownish**, klōūn'ish, *adj.* 1. aus Bauern beſtehend, bäuriſch. 2. grob, plump, rauh (v. Händen ꝛc.). SPENSER. 3. ± a) grob, ungeſchliffen (Menſch). b) plump, linkiſch. — *adv.* Clown'ishly, plump, grob ꝛc.

**Clownishness**, klōūn'ishnės, *s.* 1. das bäuriſche Weſen. 2. die Ungeſchliffenheit, Grobheit. 3. die Plumpheit.

A piece of clownishness, eine Flegelei.

**Cloy**, klōė, (fr. clouer) *v. a.* 1. ſättigen; überladen, vollſtopfen. 2. [Artill. u. Roßarzneik.] vernageln. 3. (v. clee) kratzen den Schnabel v. Vögeln); putzen. SHAK.

1. Who can cloy the hungry edge of appetite
By bare imagination of a feast? SHAK.

**Cloyless**, klōė'lės, *adj.* nicht ſättigend, ſpärlich. [Ueberſättigung, Ueberladung.

**Cloyment**, klōė'mėnt, *s.* † die

**Club**, klŭb, (w. clopa, clwpa) *s.* 1. der Prügel. 2. die Keule, der Knüttel. 3. [Kartenſp.] die Eichel, das Kreuz. 4. der Klubb, Verein (geſchloſſene Geſellſchaft). 5. der Klubb, die Rotte. 6. der Beitrag, die Zeche.

Club-fist, eine große, dicke Fauſt. —**fisted**, dickfäuſtig. —**footed**, klumpfüßig, plumpfüßig. —**headed**, dickköpfig. —**law**, das Fauſtrecht, die Klubbherrſchaft, Anarchie. —**room**, das Klubbs, Geſellſchaftszimmer. —**rush**, eine Art Binſe (gen. Scirpus). —**shaped**, [Bot.] keulenförmig.

**Club**, *v. n.* 1. mitwirken, ſich vereinen (zu einem Zwecke). 2. in Uebereinſtimmung (mit Andern) handeln. 2. ſeinen Beitrag (zu einer Ausgabe) entrichten, beitragen.

**Club**, *v. a.* 1. zuſammenſchlagen, zuſammenrechnen (Ausgaben), zu einer gemeinſchaftlichen Ausgabe beitragen. 2. zuſammenſchießen (Geld). 3. [Milit.] unterſt zu oberſt kehren (das Gewehr).

**Clubbed**, klŭb'bd, *adj.* 1. knüttels, prügelförmig. 2. mit nach oben gekehrtem Kolben. 3. ſchwer wie ein Knüttel.

**Clubber**, klŭb'bŭr, *s.* der Klubbiſt.

**Clubbist**, klŭb'bist, } BURKE.

**Clubbish**, klŭb'bish, *adj.* † tölpiſch.

**Cluck**, klŭk, (angelſ. cloccan) *v. n.* glucken (v. Hühnern).

**Cluck**, *v. a.* 1. locken (Hühner). 2. ± (to) locken (in).

**Cluds**, (ſchott.) clouds.

**Clue**, ſ. Clew.

**Clump**, klŭmp, *s.* 1. der Klumpen, Kloß; der Klotz (Holz). 2. (ſonſt plump) der Klumpen (Bäume). 3. *adj.* [Dertl.] träge, unbeholfen.

**Clumpered**, klŭmp'ŭrd, *adj.* klumpig, klümperig; kloßig.

**Clumps**, klŭmps, *s.* der Dummkopf.

**Clumsily** klŭm'zėlė, *adv.* plump, grob. [Plumpheit, Unbeholfenheit.

**Clumsiness**, klŭm'zėnės, *s.* die

**Clumsy**, klŭm'zė, *adj.* 1, plump, kurz und dick (Finger). 2. ± a) plump, linkiſch, unbeholfen, ungeſchickt. b) plump (v. Sachen).

A little clumsy fellow, ein Knirps.

**Clunch**, klŭnsh, *s.* [Min.] die verhärtete Thonerde in Kohlengruben.

Clunch-fisted, filzig, karg. [Cling.

**Clung**, klŭng, *pret.* u. *pp.* von

**Clung**, *v. n.* † einſchrumpfen, eintrocknen, austrocknen, ſ. Cling.

**Cluster**, klŭs'tŭr, (angelſ. cluster) *s.* 1. der Büſchel (Trauben). 2. der Haufen, Schwarm, die Menge (Menſchen). 3. die Gruppe (v. Inſeln, Regierungen ꝛc.).

Cluster of grapes, die Weintraube. —**grape**, die burgundiſche Traube.

**Cluster**, *v. n.* 1. büſchelweiſe, traubenartig wachſen oder ſich vereinigen. 2. ſich ballen (v. Schnee). 3. ſich zuſammen häufen (v. Menſchen), ſich in Haufen verſammeln.

**Cluster**, *v. a.* zuſammenhäufen, verſammeln.

**Clustery**, klŭs'tŭrė, *adj.* 1. traubenartig, büſchelweiſe wachſend. 2. voller Büſchel. 3. in Haufen.

**Clutch**, klŭtsh, (angelſ. laeccan, gelaeccan) *v. a.* 1. zumachen, ſchließen (die Hand). 2. greifen, ergreifen, packen, feſthalten, faſſen. SHAK. 3. ♀ umſpannen, umfaſſen (den Erdball).

**Clutch**, *s.* der Griff; *pl.* Clutches, die Krallen, Klauen (auch ↯).

Clutch-fist, die dicke, grobe Fauſt. —**fisted**, 1. grob: od. dickfäuſtig. 2. filzig.

**Clute**, (ſchott.) ſ. Cloot.

**Clutter**, klŭt'tŭr, (w. cluder) *s.* 1. ☾ der verworrene Haufen. 2. der Lärm, das Gepolter; to keep a —, Lärm machen.

**Clutter**, *v. a.* auf eine verworrene Weiſe anhäufen od. anfüllen (ein Zimmer ꝛc.).

**Clutter**, *v. n.* 1. lärmen, toben. 2. (mit together) ſich haufenweiſe verſammeln.

**Cly**, klė, *s.* ) der Schubſack, das Geld.

**Clyster**, klis'tŭr, (gr. W.) *s.* das Klyſtier.

Clyster-bag, die Klyſtierſpritze. —**pipe**, die Klyſtierſpritzenröhre. —**wise**, *adv.* klyſtiermäßig. [Klyſtier geben.

**Clysterize**, klis'tŭrize, *v. n.* ein

**Co**, ein Präfixum: in Zuſammenſetzungen = mit, zuſammen.

**Coacervate**, kōăsser'vāte, (lat.) *v, a.* † zuſammenhäufen, aufhäufen. — *adj.* † aufgehäuft.

**Coacervation**, kōăsservā'shŭn, *s.* † 1. das Zuſammenhäufen. 2. die Aufhäufung.

**Coach,** kōtsh, (arm. coich; holl. koets; fr. coche) *s.* 1. die Kutsche. 2. [Mar.] — od. Couch, ein Zimmer auf großen Kriegsschiffen nahe am Stern.

Hackney-coach, die Miethkutsche. Mail--, die Briefpostkutsche. Stage--, die Eilkutsche, der Eilwagen. Livery--, glass--, die Lohnkutsche. A — and four, eine vierspännige Kutsche. To get the — ready, anspannen.

Coach-boat, das Marktschiff. --boot, der Bockkasten. --box, der Bock, Kutschbock. --fare, der Fuhrlohn. --fellow, der Spießgesell. Shak. --hire, die Kutschenmiethe; to pay for the —, die Kutsche bezahlen. --horse, das Kutschpferd. --house, der Kutschenschoppen, die Remise. --maker, der Kutschenmacher. --man, der Kutscher. --manship, die Kutschirkunst, Kunst, eine Kutsche, einen Wagen zu führen, zu leiten. --master, der Fuhrherr, Personen-Fuhrmann. --top, der Kutschhimmel. --wheel, das Kutschrad.

**Coach,** *v. a.* kutschen, in einer Kutsche führen, ℄ kutschiren. Coached, in der Kutsche. [v. Pferden).

**Coach,** *v. n.* mit einander ziehen

**Coact,** kōākt', (lat.) *v. n.* † zusammenhandeln od. wirken. Shak.

**Coacted,** kōākt'ĕd, *pp.* od. *adj.* † gezwungen. B. Jonson.

**Coaction,** kōāk'shŭn, *s.* der Zwang.

**Coactive,** kōāk'tĭv, *adj.* 1. zwingend. 2. zusammen- od. mitwirkend. Shak. — *adv.* Coactively, mit Zwang.

**Coadjument,** kōād'jŭmĕnt, (l.) *s.* die Mithülfe. [mithelfend.

**Coadjutant,** kōād'jŭtănt, *adj.*

**Coadjutor,** kōādjū'tŭr, *s.* 1. der Gehülfe, Mithelfer, Beistand. 2. [kanon. Recht] der Koadjutor.

**Coadjutorship,** kōādjū'tŭrshĭp, *s.* 1. [kanon. Recht] die Würde eines Koadjutors. 2. die Mithülfe, der Beistand.

**Coadjutrix,** kōādjū'trĭks, *s.* 1. die Mithelferinn. 2. [kanon. Recht] die Koadjutorinn. [die Mithülfe, der Beistand.

**Coadjuvancy,** kōādjū'vănsĕ, *s.*

**Coadunate,** kōād'ŭnāte, *adj* [Bot.] dicht zusammengewachsen. Martyn.

**Coadunition,** kōādŭnĭsh'ŭn, (l.) *s.* † die Vereinigung oder Verbindung verschiedener Substanzen zu einer Masse.

**Coadventurer,** kōādvĕntsh'ŭrŭr, *s.* der Mitabenteurer.

**Coafforest,** kōāfŏr'rĕst, *v. a.* (ein Stück Land) in einen Wald umwandeln.

**Coagent,** kōā'jĕnt, *s.* der Mitwirkende, Gehülfe. Beaumont.

**Coagment,** kōāgmĕnt', (l.) *v. a.* † zusammen- od. anhäufen, sammeln.

**Coagmentation,** kōāgmĕntā'shŭn. *s.* † die Zusammenhäufung, Sammlung, Vereinigung. B. Jonson.

**Coagulability,** kōāgŭlăbĭl'ĭtĕ, *s.* [Wissensch.] die Gerinnbarkeit. [rinnbar.

**Coagulable,** kōāg'ŭlăbl, *adj.* ge-

**Coagulate,** kōāg'ŭlāte, (lat.; w. ceulaw) *v. a.* gerinnen machen.

**Coagulate,** *v. n.* gerinnen, gestehen.

**Coagulation,** kōāgŭlā'shŭn, *s.* 1 das Gerinnen 2. das Geronnene.

**Coagulative,** kōāg'ŭlătĭv, *adj* gerinnen machend.

**Coagulator,** kōāg'ŭlātŭr, *s.* das Gerinnungsmittel, der Stoff, um Etwas gerinnen zu machen.

**Coagulum,** kōāg'ŭlŭm, *s.* [Chem. u. Physs.] das Geronnene, Lab; die Molke.

**Coak,** kōke, s. Coke.

**Coaks,** kōks, *s. pl.* 1. [Mar.] die gegossenen Blockbüchsen. 2. die Radbüchsen.

**Coal,** kōle, (angels. col, coll; corn. kolan; russ. ugol) *s.* die Kohle.

Sea-coal, pit--, die Steinkohle. Small od. live coals glühende Kohlen. Poor —, eine geringe, schlechtere Art Kohlen.

*Prov.* To carry coals to Newcastle, Wasser in's Meer tragen.

Coal-basket, der Kohlenkorb. --black, kohlschwarz. --box, der Kohlenkasten. --dust, der Kohlenstaub; die Kohlenschlacke. --cellar, der Kohlenkeller. --fish, [Ichthyol.] der Kohlfisch, Köhler. --heaver, der Kohlenträger, Kohlenführer (bei Schiffen). --hole, der Kohlenspeicher. --house, das Kohlenmagazin, der Kohlenschoppen, die Kohlenkammer. --man, 1. der Kohlenbrenner. 2. der Kohlenhändler. --measure, das Kohlenmaß. --measures, [Geol.] kohlenführende Schichten. --merchant, der Kohlenhändler. --meter, der Steinkohlenmesser. --mine, das Kohlenbergwerk. --miner, der Kohlengräber. --mouse, die Kohl- od. Brandmeise. --pit, 1. die Kohlengrube. 2. [Nordam.] der Kohlplatz, Köhlergraben. --poker, das Schüreisen. --porter, der Kohlenträger. --raker, [Fabrik] der Kohlenrechen, die Kohlengabel. --ship, das Kohlenschiff. --stone, eine Art harte Steinkohlen. --work, das Kohlenbergwerk, Kohlenwerk.

**Coal,** *v. a.* † 1. kohlen, zu Kohlen brennen. 2. (out) mit Kohlen zeichnen oder schreiben. [werk, die Kohlengrube.

**Coalery,** kō'lĕrĕ. *s.* das Kohlen-

**Coal-heugh,** (schott.) place where coals are hewed or dug.

**Coalesce,** kōălĕss', (lat.) *v. n.* 1. zusammenwachsen (wie Zehen 2c.) 2. sich verbinden, zusammenfließen (v. Dünsten. Newton. 3. † sich vereinigen, sich verbinden (v. Menschen).

**Coalescence,** kōălĕs'sĕnse, *s.* 1. der Zusammenfluß. 2. das Zusammenwachsen. 3. die Vereinigung, Verbindung.

Coalescence of councils, die Einhelligkeit, Einstimmigkeit.

**Coalier,** } s. Collier.
**Collier,** }

**Coalite,** kō'ălite, *v. a.* † s. Coalesce.

**Coalition,** kōălĭsh'ŭn, *s.* 1. die Vereinigung, Verbindung (zu einem Körper od. einer Masse). 2. der Bund, die Verbindung, Koalition.

**Coally,** kō'ălĭ', *s.* der Mitverbündete.

**Coaly,** kō'lĕ, *adj.* 1. kohlig. 2. Kohlen enthaltend.

**Coamings,** kō'mĭngz, *s. pl.* [Mar.] die Rahmen (der Luken). Mar. Dict.

**Coapprehend,** kōăpprēhĕnd', *v. a.* zusammen od. mit einem Andern ergreifen, verhaften.

**Coaptation,** kōăptā'shŭn. (lat.) *s.* die Anfügung, das Anpassen (v. Theilen an einander), die rechte Stellung.

**Coarct,** kōărkt', } (lat.)
**Coarctate,** kōărk'tāte, } *v. a.* 1. einengen. 2. ± einschränken.

**Coarctation,** kōărktā'shŭn, *s.* 1. die Einengung. 2. die Zusammenziehung. 3. ± die Beschränkung.

**Coarse,** kōrse, (verwandt mit gross; goth. kaurids) *adj.* 1. grob (Sand), grob, stark (Tuch), rauh. 2. roh (Metalle 2c.) Shak. 3. ± roh, grob, rauh, ungebildet (Sitten 2c.). 4. † grob, gemein, schlecht. [plump 2c.

**Coarsely,** kōrse'lĕ, *adv.* grob;

**Coarseness,** kōrse'nĕs, *s.* 1. die Grobheit (phys.) 2. die Rohheit (auch ±). 3. die schlechte Beschaffenheit, Schlechtheit.

**Coarticulation,** kōărtĭkŭlā'shŭn, *s.* [Anat.] die schwach bewegliche Vergliederung od. Beinfügung. [Mitbeisitzer.

**Coassessor,** kōăssĕs'sŭr, *s.* der

**Coassume,** kōăssūme', *v. a.* mit einem Andern zugleich annehmen.

**Coast,** kōste, (w. kōst; fr. côte; l. costa) *s.* 1. die Küste, Seeküste, das Ufer, Gestade. 2. ᵒ die Seite (v. Gegenständen), die Gegend (eines Landes). Bacon. Newton.

Coast-pilot, [Mar.] der Lothse.

Coast of lamb, ein Lammsviertel mit den Rippenstücken.

*Prov.* The coast is clear, die Gefahr ist vorüber, es ist Alles sicher, der Feind ist davon.

**Coast,** *v. n.* 1. an od. längs der Küste hinfahren. 2. Küstenschifffahrt treiben. 3. sich nähern. 4. anlanden. 5. angreifen Shak.

Coasting-trade, [Handel] der Küstenhandel. --pilot, der Küstenlothse. --vessel, das Küstenschiff.

**Coast,** *v. a.* 1. besegeln (eine Küste). 2. ᵒ folgen, sich nähern, verfolgen. Spenser.

**Coaster,** kōs'tŭr, *s.* 1. der Küstenfahrer. 2. der Küstenbewohner. 3. das Küstenschiff.

**Coasting,** kōste'ĭng, *s.* 1. der Küstenhandel. 2. † die verliebte Annäherung, das Liebewerben. Shak.

Coasting-bark, die Lothsenbarke. --navigation, die Küstenschifffahrt, Küstenfahrerei.

**Coat,** kōte, (fr. cotte; ir. cota; corn. kota; pol. kotz, russ. kutayu, bedecken) *s.* 1. der Rock; Frack; die Jacke. 2. das Kinderröckchen, der Weiberrock. 3. die Amts- od. Standeskleidung; (daher auch ±) der Stand. Swift. 4. das Fell, die Haut, der Pelz (der Thiere). 5. die Decke, Haut (des Auges, v. Zwiebeln 2c.) 6. [Techn.] der Grund, die Lage, Schmiere (Pech, Talg 2c.). 7. [Archit.] der Ueberschutt. 8. der Formmantel. (bei Gießern). 9. *pl.* [Mar.] die Schmier- oder Theerlappen (der Mastbäume). 10. *pl.* [Industr. der Tapetenw.] a) die Litzen; b) die Geschirrkämme. 11. [Herld.] (gewöhnl. — of arms) a) der Wappenschild, b) das Wappenfeld.

A great coat, der Ueberrock. — of arms [Herald.] der Wappenschild, Waffenrock. — of mail, das Panzerhemd. Of the first —, zweijährig (v. Falken 2c.)

To turn coat, umsatteln, abtrünnig werden. A turn--, ein Abtrünniger. To

east one's coat, sich ändern. To beat one's –, Einen durchprügeln.

*Prov.* Cut your – according to your cloth, Strecke dich nach der Decke.

Coat-armor, [Herald.] der Wappenrock, Wappenschild. –-card, [Kartensp.] das Bild, die Figur. –-staves, *pl.* [Indust. der Tapetenw.] die Stäbchen zum Kreuzweben.

**Coat,** *v. a.* 1. bekleiden, überziehen (Etwas). 2. [Mar.] mit Theerlappen überziehen (einen Mast).

Coated, 1. bedeckt, überzogen. 2. gehäutet. Rough-–, schuppig. Soft-–, ohne Schuppen (v. Fischen). [Schweindachs.

**Coati,** kō̆ā'tĭ, *s.* [Zool.] der Koati,

**Coating,** kōte'ĭng, *s.* 1. der Ueberzug. 2. [Handel] das Tuch zu Röcken.

**Coax,** kōks, (w. cocru) *v. a.* o schmeicheln, liebkosen, durch Schmeicheleien od. Liebkosungen besänftigen od. bereden.

**Coax,** *s.* der Hintergangene, Betrogene.

**Coaxer,** kōk'sŭr, *s.* der Fuchsschwänzer, schmeichlerische Betrüger.

**Coaxin,** (schott.) wheedling.

**Cob,** kŏb, (w. cob od. cop; angelf. cop) *s.* 1. (in Zusammensetz.) der Kopf, die Spitze. 2. der Knicker, Knauser. 3. [Münzw.] der Pfaffer. 4. [Nordam.] der Kolben am Wälschkorn. 5. [Ornith.] die Seemöve. 6. [im einigen Prov. Engl.] die Spinne. 7. der Hengst. 8. die Hode.

Cob eal, eine von den Frauenzimmern im Orient getragene Sandale. –-coals, große runde Kohlen. –-iron, das Brandeisen, der Brandbock. –-loaf, der dünne, runde Kuchen. –-nut, 1. die große Zellernuß. 2. das Nußspiel (der Kinder). –-stone, der Kiesel. –-swan, der Bordeschwan. –-web, 1. das Spinnengewebe. 2. die Schlinge. –-web-morning, der neblichte Morgen. –-webbed, 1. [Bot.] spinnenwebenartig. 2. mit Spinnengeweben überzogen.

**Cob,** *v. a.* [Mar.] mit einem flachen Stücke Holz oder mit einer Latte auf den Hintern schlagen; (eine Strafe für Matrosen).

**Cobalt,** kŏb'ălt, kō'bălt, *s.* [Metallurg.] der Kobalt, Kobolt. [blüthe.

Cobalt-bloom, [Chem.] die Kobalt-

**Cobaltate,** kŏbăl'tāte, *s.* [Chem.] kobaltsaures Salz.

**Cobaltic,** kŏbăl'tĭk, *adj.* von Kobalt; kobaltartig. – acid, die Kobaltsäure.

**Cobble,** kŏb'bl, (auch –-stone) *s.* der Kiesel.

**Cobble,** (pers. kobal, Schuster) *v. a.* 1. flicken (z. B. Schuhe). 2. ± stümpern (Reime ꝛc.)

**Cobbler,** kŏb'lŭr, *s.* 1. der Schuhflicker. 2. der Pfuscher. Shak. 3. ± der Stümper, Pfuscher.

**Cobby,** kŏb'bĕ, *adj.* † stark; feurig.

**Cobcal,** kŏb'kăl, *s.* [Ostind.] eine Art Sandalen.

**Cobelligerent,** kōbĕllĭd'jŭrĕnt, (lat.) *adj.* mitkriegführend. – *s.* die mitkriegführende Macht ꝛc. [bischof. Ayliffe.

**Cobishop,** kŏb'ĭsh'ŭp, *s.* der Weih-

**Coble,** kŏb'bl, kō'bl, (angelf. cuople) *s.* das kleine Boot mit halbem Verdeck, Küchenschiff (beim Häringsfange)

Coble colter, der Truthahn.

**Coblence,** kŏb'lĕnse, *s.* [Geogr.]

**Coboose,** *s.* Caboose. [Koblenz.

**Cocalon,** kō'kălŏn, *s.* ein großer Kokon von schwachem Gewebe.

**Cocciferous,** kŏksĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] beerentragend.

**Coccolite,** kŏk'kŏlite, *s.* [Mineralg.] der Kernstein.

**Cochineal,** kŭtsh'ĭnēēl, (sp. cochinilla) *s.* [Naturgesch.] die Kochenille, der Scharlachwurm. –-oven, der Darrofen für die Scharlachwürmer. –-tree, der Kochenillenbaum.

**Cochleary,** kŏk'lēărĕ, } *adj.*
**Cochleate,** kŏk'lēāte, } [Bot.]
**Cochleated,** kŏk'lēātĕd, } schraubenförmig. [der Schneckenstein.

**Cochlite,** kŏk'lite, *s.* [Mineralg.]

**Cock,** kŏk, (angelf. coc; fr. coq; arm. goecq; sanšk. kuka; slav. kokosch) *s.* 1. (in Zusammensetz.) das Männchen (von Vögeln), der Hahn. 2. [Ornith.] der Hahn. 3. ± der Anführer, Vornehmste, Sprecher, Wortführer, das Haupt. 4. der Hahnenschrei. Shak. 5. der Hahn, Wetterhahn, die Windfahne. Shak. 6. der Hahn (an Flintern ꝛc.). 7. die Stütze; Krampe (eines Huts). 8. (auch cop) der Heuhaufen, Heuschober. 9. der Zeiger (einer Sonnenuhr). 10. die Zunge (einer Wage) 11. die durchbrochene Scheibe über der Unruhe (an einer Uhr), der Pendelhalter (in einer Pendeluhr). 12. die Kerbe (am Pfeile). 13. der Hahn (an Feuergewehren). 14. (w. ewe) –, auch –-boat, der Kahn. 15. Θ das männliche Glied. 16. [Waidmspr.] die Schnepfe. 17. Für God (z. B. by cock, bei Gott. Hamlet IV. 5. Cock's-passion, Jesu Leiden. Tam. of the Shrew IV. 1.)

Cock a hoop, – on the hoop, ± der Hahn im Korbe, Dünkler, sich brüstend, triumphirend. Shak. Hudibras. – of the roost, ein Mann, der sich vor allen Andern auszeichnet. – and a bull, Kindermährchen, verkehrtes, albernes Zeug. – and pye, ehemals ein Volksschwur. Shak. – of the wood, der Auerhahn. Dunghill-–, der Haushahn. A game-–, der Kampfhahn. To be cast at the cocks, o in die Pitze gehen.

Cock-baird, Θ der Hurenwirth. –-bill, [Mar.] s. Anchor. –-brained, hirnlos. –-bread, 1. das hausgebackene Brod. 2. der Schiffszwieback. –-broth, die Hahnenfleischbrühe. – chafer, der Maikäfer. –-crowing, 1. der Hahnenschrei. 2. ± der frühe Morgen. –-eyes, *s. pl.* die Karabinerhaken am Pferdestrange. –-fight, –-fighting, das Hahnengefecht. –-horse, *adj.* 1. zu Pferde sitzend. 2. triumphirend, trotzig. –-horse, *s.* das Steckenpferd. –-lane, Θ die weibliche Scham. –-loft, 1. der Hahnenbalken. 2. die Dachkammer. –-master, Einer, der Kampfhähne aufzieht, –-match, 1. die Wette bei Hahnengefechten. 2. das Hahnengefecht um eine Wette. –-paddle, [Ichthyol.] die Seeeule. –-pit, 1. der Hahnenkampfplatz. Shak. 2. [Mar.] a) der Krankenverschlag, b) fore-–pit, die Tauenkammer. –-roach, die Motte. –'-scomb, 1. die Narrenkappe. 2. der Hahnenkamm (auch eine Pflanze). 3. der Geck, Hasenfuß. Cock's-footgrass, [Bot.] der Hahnenfuß. –'s-head, [Bot.] der Wegerich, die Esparzette. –-shut, ein großes Netz zum Schnepfenfang). Shak. –-shuttime, die Abenddämmerung. Shak. – spur, [Bot.] der Hahnensporn. –-stone, der Hahnenstein. –'s-tread, –'s-treadle, der Hahnentritt. –-stride, der Hühnerschritt. –-sure, o getrost, zuversichtlich. –'s-wain, kŏk'sn, [Mar.] ein Offizier auf einem Kriegsschiffe, der die Schaluppe kommandirt. –-throwing, [Spiel] der Hahnenschlag, das Hahnenwerfen. –-weed, [Bot.] das Hahnenkraut.

**Cock,** *v. a.* 1. (oft mit up) aufrichten, aufsetzen, aufwärts halten; spitzen (die Ohren). 2. aufstülpen, aufkrämpen, aufklappen, aufstutzen (einen Hut). 3. aufschobern (Heu). 4. spannen den Hahn (eines Gewehrs). 5. [Artill.] aufhauen (mit der Lunte)

To cock the nose, ± die Nase hoch tragen To – one's hat, ± den Hut auf's Ohr setzen.

Cocked, aufgekrämpt; – up nose, die Stülpnase; – hat, der Stülphut.

**Cock,** *v. n.* 1. stolziren, sich brüsten, trotzen. 2. † Kampfhähne aufsetzen od. das von Gebrauch machen. B. Jonson. 3 † verzärteln.

**Cockade,** kŏkkāde' (fr. cocarde) *s.* die Hut- od. Bandschleife, Kokarde.

**Cockaded,** kŏkkā'dĕd, *adj.* eine Kokarde tragend. Young.

**Cockal,** kŏk'ăl. *s.* [Spiel] 1. der Fangknochen. 2. das Knöchelchen, Knöchlein.

**Cockatoo,** kŏkătōō', *s.* [Ornith.] der Kakadu. [Basilisk.

**Cockatrice,** kŏk'ătrĭse, *s.* der

**Cock bree,** } (schott.) cock-
**Cock broo,** } broth.

**Cocker,** kŏk'kŭr, *v. a.* verzärteln, verhätscheln.

**Cocker,** *s.* 1. der Liebhaber von Hahnengefechten. 2. eine Art Kamaschen.

**Cockerel,** kŏk'kŭrĕl, *s.* das Hähnchen. [Verzärtelung.

**Cockering,** kŏk'kŭrĭng, *s.* die

**Cocket,** kŏk'kĭt, *adj.* 1. muthwillig, lose. 2. munter.

**Cocket,** *s.* [Handel] das Zollsiegel, der Zollstempel. 2. der Mauths, Zollschein.

Cocket-bread, (stamped bread?) 1. die feinste Art Weizenbrod. 2. der Schiffszwieback.

**Cockernony,** (schott.) a lock of hair tied upon a girl's head; a cap.

**Cocketings,** kŏk'kĭtĭngz, *s. pl.* [Waidmspr.] das Locken (v. Fasanen).

**Cocking,** kŏk'ĭng, *s.* das Hahnengefecht; die Hahnenzucht. Beaumont.

**Cockish,** kŏk'ĭsh, *adj.* verbuhlt.

**Cock-laird,** (schott.) a land-proprietor who cultivates his own estate.

**Cockle,** kŏk'kl, (angelf. cocel, cocel) *s.* [Bot.] 1. die Kornrose. 2. die Trespe, das Unkraut (auch ℔).

**Cockle,** (fr. coquille) *s.* 1. die Strahlmuschel. 2. [Cornw.] der Schörl (ein Mineral). 3. * der junge Hahn. Spenser.

Hot cockles, Handplacker, die Handschmisse (Spiel der Matrosen). –-hat, der mit Muscheln gezierte Hut (Zeichen des Pil-

COC

gers). **Cockle-shell**, die Strahlmuschelschale. —**-stairs**, *s. pl.* die Wendeltreppe.

**Cockle**, *a. a.* runzeln, biegen, falten. — *v. n.* 1. sich runzeln, faltig werden. 2 ‡ sich kräusen, schäumen (vom Meere).

**Cockle-brained**, (schott.) chuckle-headed, foolish.

**Cockled**, kŏk'kld, *adj.* 1. schneckenförmig, gewunden. 2. Strahlmuscheln habend. 3. in der Schale, eingeschlossen. Shak.

**Cockler**, kŏk'klŭr, *s.* der Muschelhändler. Gray.

**Cockney**, kŏk'nė, (wahrscheinl. v. lat. coquino, kochen; fr. coquin) *s.* 1. * der Koch, Chaucer; die Köchinn. Shak. (Canterbury Tales, Lin. 4206. Edinburgh, 1782). 2. ↓ das Londoner Stadtkind, der geborne Londoner. Shak. 3. der Zärtling, der Jungfernknecht. Shak. [Stadtkind ꝛc.

Cockney-like, wie ein Londoner

**Cock-padle**, (schott.) a lumpfish.

**Cockt**, kŏkt *p. p. v.* Cock.

**Cocky-leeky**, **Cock-a-leekie**, } (schott.) leek soup in which a cock has been boiled.

**Cocoa**, kō'kō, (sp. coco) *s.* der Kokos, Kokosbaum.

Cocoa-nut, die Kokosnuß.

**Cocoon**, kŏkōōn', (fr. cocon) *s.* [Seidenf.] der Kokon, das Seidengehäuse, Seidenei, Seidenhäuschen, Seidenwurmgehäuse. [gebrannt (wie Ziegel).

**Coctile**, kŏk'til, (lat.) *adj.* gebacken, gebrannt.

**Coction**, kŏk'shŭn, *s.* 1. das Kochen. 2. [Med.] die Verdauung. Encyc.

**Cod**, kŏd, } *s.* der Stockfisch.
**Codfish**, kŏd'fish, }

Dried salt-cod, der Bakeljau. Cod's-head, ‡ der Stockfisch, Dummkopf. Fresh —, der Kabeljau.

Cod-fisher, 1. der Stockfischjäger. 2. das Boot zum Stockfischfange.

**Cod**, (angelf. codd; w. cod, ewd; fr. cosse) *s.* 1. [Bot.] die Hülse, Schote. 2. *pl.* der Hodensack. 3. der Beutel, Sack. 4. † das Kopfkissen. 5. das Innere, der innere Raum.

Cod-pepper, der Piment. —**-piece**, der Hosenschlitz, die Hosenklappe; To tie one's —-piece, Einem die Nestel knüpfen. —**-ware**, grüne Erbsen. —**-worm**, der Strohwurm. —**-wort**, das Sternkraut.

**Codded**, kŏd'dĕd, *adj.* [Bot.] in Schoten od. Hülsen eingeschlossen. — grains, Hülsenfrüchte. [Hülsensammler.

**Codder**, kŏd'dŭr, *s.* der Erbsen,

**Codding**, kŏd'ding, *adj.* das Bett liebend. Shak.

**Coddy**, kŏd'dė, *adj.* hülsig, schotig.

**Code**, kōde, (fr. W.; lat. codex) *s.* das Gesetzbuch, der Kodex.

**Codger**, kŏd'jŭr, (norm. cotier) *s.* der Bauer; habsüchtige Mann. [dicill.

**Codicil**, kŏd'ė-sĭl, (lat.) *s.* das Co-

**Codille**, kŏdĭl', (fr. W.) *s.* [Hombrespiel] das Codille.

**Codle**, kŏd'dl, } *v. a.* 1. gelinde ko-
**Coddle**, } chen, dampfen. 2. Codle, † viel machen aus . . .

**Codling**, kŏd'ling, } *s.* 1. der ge-
**Codlin**, kŏd'lĭn, } dämpfte Apfel; Kochapfel. 2. der unreife Apfel. Shak. 3. Codling, der junge Kabeljau.

COE

**Coe**, kō, *s.* [Min.] die Hütte, Kaue.

**Coefficacy**, kōĕf'fėkāsė, } **Coefficiency**, kōĕfĭsh'ĕnsė, } (lat.) *s.* die Mitwirkung.

**Coefficient**, kōĕfĭsh'ĕnt, *adj.* mitwirkend. — *s.* 1. das Mitwirkende. 2. [Alg.] der Coefficient. — *adv.* Coefficiently, mitwirkend, durch Mitwirkung.

**Co-elder**, kōĕl'dŭr, *s.* der Mitälteste.

**Coeliac**, } (gr.) *adj.* [Anat.]
**Celiac**, sē'lėak, } — artery, die Bauchpulsader. — passion, der Bauchfluß. — vein, die Bauchader. [der Aufkauf.

**Coemption**, kōĕm'shŭn, (lat.) *s.*

**Coenjoy**, kōĕnjōĕ', *v. a.* zusammen od. mit einander genießen.

**Coequal**, kōĕ'kwăl, (lat.) *adj.* gleich (an Rang, Macht ꝛc.). Shak. — *s.* der od. die Gleiche (an Macht ꝛc.) — *adv.* Coe'qually, gleich.

**Coequality**, kōĕkwŏl'ĕtė, *s.* die Gleichheit (an Macht ꝛc.)

**Coerce**, kōĕrse', (lat.) *v. a.* 1. einschränken, in Schranken halten (durch Gesetze ꝛc.) Ayliffe. 2. zwingen.

**Coercible**, kōĕr'sĕbl, *adj.* einzuschränken; zu zwingen.

**Coercion**, kōĕr'shŭn, *s.* 1. die Einschränkung. 2. der Zwang (durch Gesetze ꝛc.), die Zwangsgewalt.

**Coercive**, kōĕr'sĭv, *adj.* 1. was einschränken kann, einschränkend. 2. zwingend, Zwangs . . . — *adv.* Coer'cively, durch Zwang.

**Coessential**, kōĕssĕn'shăl, (lat.) *adj.* gleich wesentlich; [Theol.] gleiches Wesens. — *adv.* Coessen'tially, gleich wesentlich.

**Coessentiality**, kōĕssĕnshĕăl'ĕtė, *s.* die Gleichheit des Wesens.

**Coestablishment**, kōĕstăb'lĭshmĕnt, *s.* die Miterrichtung.

**Coestate**, kōĕstāte', *s.* 1. der Mitstand. 2. der Mitstaat.

**Coetaneous**, kōĕtā'nĕŭs (lat.) *adj.* gleichzeitig. — *adv.* Coeta'neously, gleichzeitig.

**Coeternal**, kōĕtĕr'năl, (lat.) *adj.* ♀ gleich-ewig. — *adv.* Coeter'nally, gleichewig. [Gleichewigkeit.

**Coeternity**, kōĕtĕr'nĕtė, *s.* die

**Coeval**, kōĕ'văl, } (lat.) *adj.*
**Coevous**, kōĕ'vŭs, } (mit with) 1. gleichalt. 2. gleichzeitig. — *s.* Coeval, der Zeitgenoß.

**Coexecutor**, kōĕksĕk'ūtŭr, *s.* der Miterekutor, Mitvollzieher.

**Coexist**, kōĕgzĭst', (lat.) *v. n.* (mit with) gleichzeitig da od. vorhanden sein, zugleich od. mit da sein.

**Coexistence**, kōĕgzĭs'tĕnse, *s.* (mit with) das gleichzeitige od. Mitdasein, die Koexistenz.

**Coexistent**, kōĕgzĭs'tĕnt, *adj.* (mit with) gleichzeitig od. mit vorhanden, mitdaseiend, gleichzeitig daseiend.

**Coextend**, kōĕkstĕnd', (lat.) *v. n.* 1. (mit with) sich gleichweit erstrecken, gleichlange dauern. 2. *v. a.* gleichweit ausdehnen (Linien ꝛc.).

**Coextension**, kōĕkstĕn'shŭn, *s.* die gleichweite Ausdehnung, gleichlange Dauer.

COG

**Coextensive**, kōĕkstĕn'sĭv, *adj.* gleichweit ausgedehnt, gleichlange dauernd.

**Coextensiveness**, kōĕkstĕn'sĭvnĕs, *s.* die gleiche Ausdehnung, der gleiche Umfang, die gleiche Dauer.

**Coffee**, kŏf'fė, (holl. koffy; ar. cahuah) *s.* 1. der Kaffee (die Bohne). 2. der Kaffee (das Getränk).

Coffee-berry, die Kaffeebohne. —**-biggin**, die Filtrirkanne. —**-cup**, die Kaffeeschale. —**-house**, das Kaffeehaus. —**-kitchen**, die Kaffeemaschine. —**-man**, der Kaffeeschenk, Kaffeewirth, Kaffeesieder. —**-mill**, die Kaffeemühle. —**-plantation**, die Kaffeepflanzung. —**-pot**, die Kaffeekanne. —**-tree**, der Kaffebaum.

**Coffer**, kŏf'fŭr, (arm. couffr, coffr; fr. cofra; fr. coffre) *s.* 1. der Koffer, Kasten, Geldkasten; die Kiste, Geldkiste, (eiserne) Geldkasse. 2. *pl.* der Schatz, die Schatzkammer. 3. [Festungsb.] der Quergang im Graben. 4. [Archit.] eine viereckige Vertiefung in den Zwischenräumen der Sparrenköpfe an dem korinthischen Gesimse. [kasten.

Coffer-dam, [Brückenb.] der Steinkasten.

**Coffer**, *v. a.* in Kisten legen od. einschließen. To — up, sammeln (Schätze).

**Cofferer**, kŏf'fŭrŭr, *s.* 1. [Engl.] — of the household, der Hofmarschall. 2. der Schatzmeister.

**Coffin**, kŏf'fĭn, (norm. cofin, Korb; Kober) *s.* 1. der Sarg. 2. die Pastetenpfanne. 3. die Düte. 4. [Roßarzneik.] der hohle Theil eines Pferdehufs, der Huf. 5. † das Bücherbret. 6. [Buchdr.] der Karren an der Presse. 7. [Wachsz.] der Ausschöpfkasten. 8. [Porzell.] die Kapsel. 9. die Rinde, Kruste einer Pastete.

Coffin-man, —**-maker**, der Särgemacher. —**-bone**, das Hufbein. [särgen.

**Coffin**, *v. a.* in den Sarg legen, ein-

**Cofounder**, kōfōŭn'dŭr, *s.* der

**Coft**, (schott.) gekauft. [Mitgründer.

**Cog**, kŏg, (ꝛc. coegiaw, hintergehen) *v. a.* 1. durch Schmeichelei verführen od. abwenden, beschwatzen. Shak. 2. (mit upon) aufdringen, aufschwatzen. 3. (in) in betrügerischer Absicht hinwerfen (ein Wort ꝛc.).

To — a die, † einen Würfel kneipen; im Würfelspiele betrügen.

**Cog**, *v. n.* 1. betrügen, lügen, hintergehen. Shak. 2. fuchsschwänzen, schmeicheln.

**Cog**, *s.* der Betrug, Kniff.

**Cog**, (w. cocos) *s.* der Kamm, Strab, Zahn an einem Rade.

Cog-ware, eine Art grobes Tuch. —**-wheel**, das Kammrad.

**Cog**, *v. a.* einen Kamm anbringen (an), mit Zähnen versehen (ein Rad).

**Cog**, (schott.) a wooden dish.

**Cog**, } (w. ewc) *s.* der Na-
**Coggle**, kŏg'gl, } chen, das Boot.

**Cogency**, kō'jĕnsė, (lat.) *s.* die zwingende Kraft, Gewalt (eines Grundes).

**Cogenial**, ſ. Congenial.

**Cogent**, kō'jĕnt, *adj.* 1. stark (physſ.). 2. ‡ stark, kräftig, wichtig, triftig, unwiderstehlich (Grund). — *adv.* Co'gently, stark; unwiderstehlich. [zer, Betrüger.

**Cogger**, kŏg'gŭr, *s.* der Fuchsschwän-

**Coggery**, kŏg'gŭrė, *s.* die Betrügerei, Fuchsschwänzerei

**Coggie,** (schott.) *dimin.* von cog.

**Cogging,** kŏg'ging, *s.* das Betrügen, Lügen, der Betrug. — *adj.* – gamester, der falsche Spieler. [der Kieselstein, kleine Stein.

**Coggle-stone,** kŏg'gl-stōne, *s.*

**Cogitable,** kŏdj'ĭtăbl, (lat.) *adj.* denkbar. (gian) *v.n.* † denken; nachdenken.

**Cogitate,** kŏd'jĕtāt, (angelsl. ho-

**Cogitation,** kŏdjĕtā'shŭn, *s.* 1. das Denken, Nachdenken; der Gedanke. 2. die Ueberlegung.

**Cogitative,** kŏd'jĕtătĭv, *adj.* 1. denkend. 2. nachdenkend, tiefsinnig.

**Cognate,** kŏg'nāte, (lat.) *adj.* verwandt (auch ± von Sprachen ꝛc.). – *s.* [Scots law] der Verwandte von Mutterseite. Encyc.

**Cognation,** kŏgnā'shŭn, *s.* [Rechtsspr.] die Verwandtschaft (auch ±).

**Cogniac,** kō'nēăk, (fr. W.) *s.* [Handel] der Kognak, Cognac (Art Branntwein).

**Cognition,** kŏgnĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Kenntniß, gewisse Kunde. 2. [Phil.] das Erkennungsvermögen.

**Cognitive,** kŏg'nĕtĭv, *adj.* † erkennend. – power, [Phil.] das Erkennungsvermögen.

**Cognizable,** kŏn'ĕzăbl, *adj.* 1. [Rechtsspr.] worüber erkannt werden kann. 2. [Rechtsspr.] dem gerichtlichen Verfahren, einer gerichtlichen Untersuchung unterworfen. 3. ± zu erkennen (durch die Sinne).

**Cognizance,** kŏn'ĕzănse, *s.* 1. [Rechtsspr.] das Erkenntniß. 2. [Rechtsspr.] das Bekenntniß, Geständniß. 3. das Abzeichen, Unterscheidungszeichen (auf dem Aermel der Bedienten ꝛc.). Encyc. 4. die Kenntniß, Erkenntniß (der Sinne). 5. die Kenntniß durch Erinnerung. Spenser.

To take cognizance of, 1. Kenntniß nehmen (von), Erkundigung einziehen (wegen, über). 2. [Rechtsspr.] erkennen (über). This falls under the – of the minister, darüber hat der Minister zu erkennen.

**Cognizee,** kŏnĕzēē', *s.* [Rechtsspr.] der, welchem eine Strafe od. das Recht auf ein Grundstück durch eine Strafe zuerkannt worden ist. Blackstone.

**Cognizor,** kŏnĕzŏr', *s.* [Rechtsspr.] der, welcher einem Andern eine Strafe an Ländereien zuerkennt; der Abtreter eines Grundstücks.

**Cognominal,** kŏgnŏm'ĭnăl, (lat.) *adj.* 1. einen Zunamen betreffend. 2. † gleichnamig. [shŭn, *s.* der Zuname; Beiname.

**Cognomination,** kŏgnŏmĭnā'shŭn,

**Cognoscence,** kŏgnŏs'sense, (lat.) *s.* † das Erkennen, die Erkenntniß.

**Cognoscible,** kŏgnŏs'sĭbl, *adj.* † erkennbar.

**Cognoscitive,** kŏgnŏs'sĕtĭv, *adj.* erkenntnißfähig. – faculty, [Phil.] das Erkenntnißvermögen. [Mitvormund.

**Coguardian,** kŏgyär'dēăn, *s.* der

**Cogue,** kŏg, *v. a.* o schnappsen. – *s.* das Schlückchen.

**Cohabit,** kŏhăb'ĭt, (lat.) *v. n.* 1. zusammen od. beisammen wohnen. 2. (with) beiwohnen (einer Frau). [Mitbewohner.

**Cohabitant,** kŏhăb'ĭtănt. *s.* der

**Cohabitation,** kŏhăbĭtā'shŭn, *s.* 1 das Beisammenwohnen. 2. die eheliche Beiwohnung.

**Coheir,** kŏâre', (lat.) *s.* der Miterbe.

**Coheiress,** kŏâ'rĭs, *s.* die Miterbinn.

**Cohere,** kŏhēre', (lat.) *v. n.* 1. zusammenhängen (auch ±). 2. zusammenpassen, sich schicken, mit einander übereinstimmen.

**Coherence,** kŏhē'rense, } *s.* 1. der

**Coherency,** kŏhē'rensĕ, } Zusammenhang (starrer u. flüssiger Körper). 2. ± der Zusammenhang, die Verbindung, Folge (einer Rede ꝛc). [ein verrückter Kopf.

There is no – at all in his scull, er ist

**Coherent,** kŏhē'rĕnt, *adj.* 1. (mit to, od. besser with) zusammenhängend (auch ±). 2. passend. Shak. 3. übereinstimmend. — *adv.* Cohe'rently, zusammenhängend; übereinstimmend.

**Cohesibility,** kŏhēsĕbĭl'ĭtē, *s.* [Phys.] die Zusammenhangskraft.

**Cohesible,** kŏhē'sĕbl, *adj.* [Phys.] zusammenhangsfähig.

**Cohesion,** kŏhē'zhŭn, (lat.) *s.* 1. [Phys.] der Zusammenhang. 2. ± der Zusammenhang (der Begriffe).

**Cohesive,** kŏhē'sĭv, *adj.* [Phys.] zusammenhängend. — *adv.* Cohe'sively, zusammenhängend.

**Cohesiveness,** kŏhē'sĭvnĕs, *s.* [Phys.] der Zusammenhang.

**Cohibit,** kŏhĭb'ĭt, (lat.) *v. a.* hindern, abhalten.

**Cohobate,** kŏ'hŏbāte, *v. a.* [Chem.] kohobiren, nochmals destilliren. Encyc.

**Cohobation,** kŏhŏbā'shŭn, *s.* [Chem.] die Kohobation.

**Coholes,** kŏhōlze', } *s.* [Nordam.]

**Cohoze,** } der Wasserfall.

**Cohort,** kō'hŏrt, (lat.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] die Kohorte. 2. ♀ der Trupp Krieger.

**Cohortation,** kŏhŏrtā'shŭn, *s.* † die Aufmunterung.

**Coif,** kŏĭf, (fr. coiffe; arm. coeff) *s.* das Käppchen der Priester u. Sergeants at law. Encyc. A brother of the –, ein Bruder Jurist. The degree of the –, die Klasse der Sergeants at law.

**Coif,** *v. a.* mit einem Käppchen bedecken. Coifed, ein Käppchen tragend.

**Coiffure,** kŏĭf'fūre, (fr. W.) *s.* der Kopfputz, das Kopfzeug.

**Coigne,** kŏĭn, *s.* †. 1. die Zimmerecke, der Winkel. 2. der Eckstein. 3. [Typogr.] der Keil. Shak.

**Coigne,** kŏĭn'ĕ, } (fr. W.) *v. n.* von

**Coiny,** } Erpressung leben.

**Coil,** kŏĭl, (fr. cueillir) *v. a.* 1. aufwickeln. 2. [Mar.] aufschlagen, aufschießen (Taue). Coiling, der falsche Knoten.

**Coil,** *s.* 1. [Mar.] das rundgelegte Tau, der Schlag. 2. die Breite eines Segels. 3. das Gewinde um eine Tabakrolle. 4. † das Getöse, Geräusch, der Lärm. Shak. [shire.

**Coila,** *v.* Kyle, *s.* ein Distrikt in Ayr-

**Coin,** kŏĭn, (fr. coin; arm. coign) *s.* 1. die Ecke (einer Mauer). 2. der Keil. 3. [Techn.] der Nichtkeil, Stellkeil. 4. [Archit.] der Eckstein. Rustic coins, die Verzahnung.

**Coin,** (fr. W.) *s.* 1. der Stempel. 2. die Münze, das Geld. 3. [Archit.] der Würfel.

Current coin, [Handel] gangbare Münze. Counterfeit –, falsches Geld.

**Coin,** *v. a.* 1. münzen, prägen, schlagen (Geld). 2. ± machen (Wörter). Shak. 3. ↓ ersinnen, schmieden (Lügen). Hudibras.

**Coinage,** kŏĭn'āje, } *s.* 1. das Münz-

**Coining,** kŏĭn'ĭng, } jen, Geldschlagen, die Münzkunst. 2. das Geld, die Münze. 3. das Gepräge. 4. die Münzkosten, der Schlagschatz. 5. ± das Machen, die Bildung (v. Wörtern). 6. ↓ die Erdichtung, Erfindung.

6. This is the very coinage of your brain. Shak.

**Coincide,** kŏĭnsīde', (lat.) *v. n.* (mit with) 1. zusammentreffen (v. Linien ꝛc.) 2. zusammentreffen (v. Umständen). 3. übereinstimmen (Beweise ꝛc.).

**Coincidence,** kŏĭn'sĭdĕnse, *s.* 1. das Zusammentreffen (v. Linien ꝛc.). 2. ± a) das Zusammentreffen (v. Umständen ꝛc.). b) die Uebereinstimmung (v Urtheilen ꝛc.).

**Coincident,** kŏĭn'sĭdĕnt, *adj.* 1. (with) zusammentreffend (v. Linien ꝛc.) Newton. 2. (with) übereinstimmend.

**Coincider,** kŏĭnsī'dŭr, *s.* der, welcher, das, was zusammentrifft, übereinstimmt.

**Coindication,** kŏĭndĕkā'shŭn, (l.) *s.* [Med.] die Mitanzeigung, Mitanzeige.

**Coiner,** kŏĭn'ŭr, *s.* 1. der Münzer. 2. der Falschmünzer. 3. ± der Erfinder (von Wörtern ꝛc.).

Coiner's standard, die Probeplatte. –'s die, der Münzstempel. [*v. a.* besecken.

**Coinquinate,** kŏĭng'kwĕnāte,

**Coinquination,** kŏĭngkwĕnā'shŭn, (lat.) *s.* die Besteckung.

**Coistril,** kŏĭs'trĭl, *s.* 1. der Feigling, die Memme. Shak. 2. ein junger Mensch, Neuling.

**Coit,** kŏĭt, *s* die Wurfscheibe; der Wurfstein. — *v. a.* werfen, zuwerfen.

**Coition,** kŏĭsh'ŭn, (lat.) *s.* das Zusammenkommen. 2. die Begattung.

**Cojoin,** kŏjŏĭn', *v. n.* † sich verbinden. Shak. [kohle, der Koke.

**Coke,** kōke, *s.* die abgeschwefelte Stein-

**Coker,** kō'kŭr, *s.* 1. der Taglöhner; Bootsmann. 2. *pl.* die Fischerstiefel.

**Col,** *s.* ♂ der Hund. In Zusammensetzg. ist es ↓ zu nehmen, z. B. Colprophet, ein Lügenprophet.

**Colander,** kŭl'lăndŭr, (lat. colo) *s.* der Seiher, Durchschlag. [Fries, Hals.

**Colarin,** kŏl'ărĭn, *s.* [Archit.] der

**Colation,** kŏlā'shŭn, *s.* die Filtrirung. [trirung. 2. die filtrirte Flüssigkeit.

**Colature,** kŏl'ătshŭre, *s.* 1. die Fil-

**Colbertine,** kŏl'bĕrtēēn, *s.* eine Art Spitzen. [der Kolkothar.

**Colcothar,** kŏl'kŏthăr, *s.* [Chem.]

**Cold,** kōld, (angelsl. cald; goth. calds) *adj.* 1. kalt. 2. ± a) kalt, kaltblütig. b) kalt, kaltsinnig. c) frostig, platt (Rede ꝛc.).

To be cold, frieren.

Cold-blooded, 1. kaltblütig. 2. kaltsinnig, gefühllos. —finch, eine Art Bachstelze. —hearted, kaltherzig. —heartedness, die Kaltherzigkeit. —short, spröde (v. Metallen), kaltbrüchig.

**Cold,** (angelsl. cele, cyl, cyle) *s.* 1. die Kälte, der Frost. 2. der Schnupfen, die Erkältung.

To catch cold, 1. den Schnupfen bekommen. 2. to catch – upon heat, sich erkälten.

**Coldish,** kōld'ĭsh, *adj.* kältlich, frostig.

**Coldly,** kōld'lē, *adv.* kalt, frostig.

**Coldness,** kōld'nĕs, *s.* 1. die Kälte. 2. die Kälte; a) der Kaltsinn. b) die Gleichgültigkeit. c) die Kaltblütigkeit. [tig.

With coldness, kalt, frostig, gleichgül-

**Cole,** kōle, (angelsᵓ. carl, cawl, cawel; w. cawl) *s.* der Kohl.

Cole-flower, der Blumenkohl. — -mouse, [Ornith.] die Kohlmeise. — -perch, [Ichthyol.] eine Art Barsch. — -seed, der Kohlsame. — -wort, der grüne Kohl.

**Coleopter,** kōl'ĕŏptŭr, *s.* [Entom.] **Coleoptera,** kōlĕŏp'tŭrȧ. } tom.] der Hartflügler. [Entom.] hartflügelig.

**Coleopteral,** kōlĕŏp'tŭrȧl, *adj.*

**Co-lessee,** kōlĕssē', *s.* [Handel] der Mitpachter.

**Colic,** kŏl'ĭk, (lat.) *s.* die Kolik, Darmgicht. Flatulent —, die Windkolik.

**Colic,** } *adj.* die Gedärme

**Colical,** kŏl'ĕkȧl. } angreifend.

**Colin,** kŏl'ĭn, *s.* [Ornith.] das mexikanische Rebhuhn.

**Coll,** kŏl, *v. a.* † umhalsen. Spenser. To clip and coll, umarmen.

**Collapse,** kŏllăps', (lat.) *v. n.* 1. zusammenfallen, sich schließen (die Gefäße des Körpers ꝛc.). 2. ± verfallen (Gut).

**Collapsion,** kŏllăp'shŭn, *s.* das Zusammenfallen, Zusammenziehen, die Zusammenziehung.

**Collar,** kŏl'lŭr, (arm. colyer; fr. collier) *s.* 1. das Halsband. 2. das Halseisen (der Verbrecher). 3. das Kummet. 4. der Kragen. 5. [Mar.] der Stagkragen. 6. [Technol.] die Pfanne.

A collar of brawn, Rollfleisch vom wilden Schweine. The — of SS, die Ordenskette der Ritter des blauen Hosenbandes.

To slip the collar, ± den Kopf aus der Schlinge ziehen.

Collar beam, [Mar.] das Schloßholz des Bugspriets. —-bone, das Schlüsselbein. —-day, 1. der Ordenstag (der Ritter vom Hosenbande). 2. ⊖ der Exekutionstag.

**Collar,** *v. a.* 1. beim Kragen nehmen od. packen. 2. zusammenrollen (Ochsenfleisch).

**Collarage,** kŏl'lŭrĕdje, *s.* [Engl.] das Kummetgeld, die Wein-, Ausschanksteuer.

**Collared,** kŏl'lŭrd, *adj.* 1. beim Kragen gepackt. 2. [Herald.] ein Halsband tragend.

**Collate,** kŏllāte', (lat.) *v. a.* 1. vergleichen, gegen einander halten (Schriften). 2. [kan. Recht] (any one to) verleihen, ertheilen (Einem eine Pfründe).

**Collate,** *v. n.* [kan. Recht] eine Pfründe vergeben.

**Collateral,** kŏllăt'ĕrȧl, (lat.) *adj.* 1. auf der Seite, nebenseitig. 2. von der Seite. 3. gleichlaufend. 4. mittelbar. 5. mitwirkend.

Collateral relations, Seitenverwandte. — wind, der Seitenwind. — acceptance, [Handel] die Ehren-Acceptation.

**Collateral,** *s.* der Seitenverwandte.

**Collaterally,** kŏllăt'ĕrȧllĕ, *adv.* 1. auf der Seite, neben einander. 2. von der Seitenlinie. 3. indirekt, mittelbar.

**Collateralness,** kŏllăt'ĕrȧlnĕs, *s.* die Seitenverwandtschaft.

**Collation,** kŏllā'shŭn, *s.* 1. das Vergleichen, die Gegeneinanderhaltung (von Schriften). 2. [kan. Recht] die Verleihung (einer Pfründe). 3. [Scots law] die Kollation (bei Erbschaften). 4. die Zwischenmahlzeit, das Abendbrod, Abendessen.

**Collative,** kŏllā'tĭv, *adj.* Advowson —, das Patronat, wobei der Bischof und der Patron in derselben Person vereinigt sind.

**Collator,** kŏllā'tŭr, *s.* 1. der Vergleicher (v. Schriften). 2. der Pfründenverleiher od. Vergeber, Kollator.

**Collaud,** kŏllâwd', (lat.) *v. a.* † mitloben, sehr loben.

**Colleague,** kŏl'lēg, (lat.) *s.* der Kollege, Amtsgenoß, Amtsbruder.

**Colleague,** kŏllēg', *v. a.* u. *v. n.* vergesellschaften, (sich) verbinden. Shak.

**Colleagueship,** kŏl'lēgshĭp, *s.* die Amtsgenossenschaft.

**Collect,** kŏllĕkt', (lat.) *v. a.* 1. sammeln, zusammenbringen (Personen u. Sachen). 2. (from, aus) schließen, folgern. 3. einziehen (Steuern), einkassiren, eintreiben, einfordern (Schulden). 4. bemerken.

To collect one's self, sich sammeln od. fassen. To — into..., vereinigen, sammeln (zu, in), zusammenfassen (in). [häufen.

**Collect,** *v. n.* sich sammeln, sich an-

**Collect,** kŏl'lĕkt, *s.* 1. [Kirche] die Kollekte (Gebet). 2. † die Kollekte (Geldeinsammlung).

**Collectaneous,** kŏllĕktā'nĕŭs, *adj.* zusammengetragen. [wieder beruhigt.

**Collected,** kŏllĕk'tĕd, *adj.* gefaßt,

**Collectedly,** kŏllĕk'tĕdlĕ, *adv.* zusammengefaßt, in eins.

**Collectedness,** kŏllĕk'tĕdnĕs, *s.* die Sammlung, Fassung (des Geistes).

**Collectible,** kŏllĕk'tĕbl, *adj.* 1. zu folgern. 2. einzuziehen (v. Steuern).

**Collection,** kŏllĕk'shŭn, *s.* 1. das Sammeln, die Sammlung. 2. der Haufen (Personen); die Masse. 3. die Kollekte (Sammlung v. Gaben). 4. † der Schlußsatz, die Schlußfolge. 5. die Sammlung (v. Reden ꝛc.).

**Collective,** kŏllĕk'tĭv, *adj.* 1. gesammelt; — society, [Handel] die Handelsgesellschaft unter vereinigtem Namen. 2. folgernd. 3. [Gramm.] sammelwörtlich.

**Collectively,** kŏllĕk'tĭvlĕ, *adv.* insgesammt. [s. die Sammlung, Masse.

**Collectiveness,** kŏllĕk'tĭvnĕs,

**Collector,** kŏllĕk'tŭr, *s.* 1. der Sammler. 2. der Einnehmer (v. Steuern ꝛc.). 3. [Phys.] — of electricity, der Elektrizitätssammler. 4. [Oxford] der Kollektor.

**Collectorship,** kŏllĕk'tŭrshĭp, *s.* das Amt eines Steuereinnehmers.

**Collegatary,** kŏllĕg'ȧtărĕ, *s.* [Civilrecht] der Mitbedachte, Mitlegatar.

**College,** kŏl'lĕdje, (lat.) *s.* 1. das Kollegium (die Personen). 2. das Kollegium, Kolleg (Haus). 3. das Kollegium (Vorlesung). 4. die Fakultät. [richtet.

College-like, wie ein Kollegium ein-

**Collegial,** kŏllē'jĕȧl, *adj.* kollegial, kollegialisch.

**Collegian,** kŏllē'jĕȧn, *s.* der Kollegiat, Schüler, Student.

**Collegiate,** kŏllē'jĕȧte, *adj.* 1. zu einem Kollegium gehörig, akademisch. 2. ein Kollegium enthaltend, wie ein Kollegium eingerichtet. 3. kollegiat. — church, die Kollegiat- od. Stiftskirche.

**Collegiate,** *s.* der Kollegiat, Student

**Collet,** kŏl'lĭt, (fr. W.) *s.* 1. [Steinschneidek.] der Kasten eines Ringes. 2. [Glasmach.] der Hals. 3. [Dreher] das Halsstück. 4. * das Halsband.

**Colletic,** kŏllĕt'ĭk, *adj.* 1. [Med.] zusammenheilend. — *s.* ein zusammenheilendes Mittel.

**Collide,** kŏllīde', (lat.) *v. n.* zusammenstoßen, zusammenschlagen (v. Körpern).

**Collie,** (schott.) ein allgem. u. manchmal ein besonderer Name für country-curs. [schwärzt, kohlschwarz. Shak.

**Collied,** kŏl'lĭd, *adj.* von Kohlen ge-

**Collier,** kŏl'yŭr, (v. coal) *s.* 1. der Steinkohlengräber. 2. der Kohlenhändler. 3. das Kohlenschiff.

**Colliery,** kŏl'yŭrĕ, *s.* 1. die Kohlengrube. 2. das Kohlenlager. 3. der Kohlenhandel. [relling.

**Collieshangie,** (schott.) quar-

**Colliflower,** kŏl'lĭflŏŭr, *s.* der Blumenkohl. [zusammenbinden.

**Colligate,** kŏl'lĭgȧte, (lat.) *v. a.*

**Colligation,** kŏllĭgā'shŭn, *s.* die Zusammenbindung; Vereinigung.

**Collimation,** kŏllĭmā'shŭn, *s.* 1. das Zielen. 2. [Astr.] Line of —, die Gesichts- od. Sehelinie. [das Zielen.

**Collineation,** kŏllĭnēā'shŭn, (l.) *s.*

**Colliquable,** kŏllĭk'wȧbl, (lat.) *adj.* schmelzbar, zerfetzbar.

**Colliquament,** kŏllĭk'wȧmĕnt, *s.* 1. die Schmalte, der Fluß, das Geschmolzene. 2. [Med.] der Embryo, Thierkeim, das Thierei; die Urstoffe eines Embryos.

**Colliquant,** kŏl'lĕkwȧnt, *adj.* auflösend, schmelzend.

**Colliquate,** kŏl'lĕkwȧte, (lat.) *v. n.* schmelzen, sich auflösen. — *v. a.* schmelzen, auflösen.

**Colliquation,** kŏllĕkwā'shŭn, *s.* 1. das Schmelzen, die Auflösung. 2. [Med.] die Auflösung, Zerfetzung (des Blutes). Coxe.

**Colliquative,** kŏllĭk'wȧtĭv, *adj.* 1. schmelzend, auflösend. 2. [Med.] auflösend, zerfetzend, zusammenschmelzend.

**Colliquefaction,** kŏllĭkwĕfăk'shŭn, *s.* die Zusammenschmelzung.

**Collision,** kŏllĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Zusammenstoßen. 2. [Phys.] der Zusammenstoß. 3. der Widerstreit (der Interessen ꝛc.).

**Collocate,** kŏl'lŏkȧte, (lat.) *v. a.* 1. stellen, ordnen. 2. ordnen, in Klassen eintheilen (Gläubiger). — *adj.* gestellt; geordnet

**Collocation,** kŏllŏkā'shŭn, *s.* 1. das Stellen, Aufstellen, Ordnen. 2. die Stellung, Ordnung (passiv). 3. die Ordnung, der Zahlungsrang (der Gläubiger).

**Collocution,** kŏllŏkū'shŭn, (lat.) *s.* die Unterredung. [Mitredende.

**Collocutor,** kŏllŏkū'tŭr, *s.* der

**Collogue,** kŏllōg', *v. a.* † schmeicheln, durch Schmeicheln bereden, beschwatzen.

**Collop,** kŏl'lŭp, *s.* 1. die Schnitte, Fleischschnitte; das Stück Fleisch. 2. [burlesk.] das Kind. Shak.

**Colloquial,** kŏllō'kwēăl, (lat.) *adj.* die Unterredung oder die Umgangssprache betreffend. — language, die Umgangssprache.

**Colloquist,** kŏl'lŏkwĭst, *s.* der Mitsprecher. [redung, das Gespräch.

**Colloquy,** kŏl'lŏkwē, *s.* die Unter-

**Collow,** kŏl'lō, *s.* Colly.

**Colluctancy,** kŏllŭk'tănsē, (lat.) *s.* das Widerstreben.

**Colluctation,** kŏllŭktā'shŭn, *s.* der Widerstand, Streit.

**Collude,** kŏllūde', (lat.) *v. n.* [Rechtsspr.] sich heimlich mit einander verstehen, heimlich mit einander einverstanden sein, unter einer Decke stecken, kolludiren.

**Colluder,** kŏllū'dŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Kolludent.

**Collusion,** kŏllū'zhŭn, } *s.* [Rechts-
**Colluding,** kŏllū'dĭng, } spr.] das Verständniß, heimliche Einverständniß, die Kollusion.

**Collusive,** kŏllū'sĭv, *adj.* abgeredet, abgekartet, angestellt. — *adv.* Collu'sively, nach einem heimlichen Verständnisse.

**Collusiveness,** kŏllū'sĭvnĕs, *s.* das abgekartete, angestellte Wesen. [forisch.

**Collusory,** kŏllū'sŭrē, *adj.* kollu-

**Colly,** kŏl'lē, } *s.* der Ruß, die
**Collow,** kŏl'lō, } Schwärze, der schwarze Schmutz von Kohlen ꝛc.

**Colly,** *v. a.* 1. berußen, beschmutzen. 2. ± schwärzen, unmachten.

**Collyrite,** kŏl'lĭrīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Kollyrit.

**Collyrium,** kŏllĭr'ēŭm, (gr.) *s.* [Med.] ein äußeres Augenmittel. Coxe.

**Colmar,** kŏl'mär, (fr. W.) *s.* 1. [Geogr.] Kolmar. 2. eine Art Birnen.

**Colocynth,** kŏl'ōsĭnth, (gr.) *s.* [Bot.] die Koloquinte. [— *adj.* kŏlluisch.

**Cologne,** kŏlōn'. *s.* [Geogr.] Kölln.

**Colombo,** kŏlōm'bō, *s.* [Pharm.] die Kalumbowurzel.

**Colon,** kō'lŏn, (gr.) *s.* 1. [Gramm.] das Kolon, der Doppelpunkt. 2. [Anat.] der Grimmdarm.

**Colonel,** kŭr'nĕl, (fr. W.; arm. coronal; sp. coronel) *s.* [Milit.] der Oberste, Obrist.

**Colonelcy,** kŭr'nĕlsē, } *s.* die
**Colonelship,** kŭr'nĕlshĭp, } Obristenstelle.

**Colonial,** kŏllō'nēăl, *adj.* Kolonial... — produce, [Handel] die Kolonialwaaren, Materialwaaren. Dealer, trade in — produce, der Kolonialwaarenhändler, die Materialwaarenhandlung, das Materialgeschäft. — trade, der Kolonialwaarenhandel.

**Colonist,** kŏl'lōnĭst, *s.* der Kolonist, Pflanzer.

**Colonization,** kŏllōnēzā'shŭn, *s.* das Kolonisiren, Anpflanzen, die Kolonisation, Kolonisirung, Anlegung einer Kolonie od. von Kolonien.

**Colonize,** kŏl'lōnīze, *v. a.* Kolonien anlegen (in), kolonisiren, bevölkern, anbauen (ein Land). [Kolonisirung.

**Colonizing,** kŏl'lōnīzĭng, *s.* die

**Colonnade,** kŏllōnāde', (it. colonnata) *s.* [Archit.] der Säulengang, die Kolonnade.

**Colony,** kŏl'lōnē, (lat.) *s.* 1. die Kolonie (das Pflanzvolk). 2. die Kolonie, der Pflanzort, die Pflanzstadt, Pflanzung, Niederlassung. 3. der Haufe, Zug (v. Thieren).

**Colophon,** kŏl'lōfŭn, (von einer Stadt in Jonien) *s.* der Schluß eines Buchs, früher den Ort od. das Jahr von dessen Herausgabe enthaltend.

**Colophonite,** kŏl'lōfōnīte, *s.* [Mineralg.] der Kolophonit. [Geigenharz.

**Colophony,** kŏl'lōfōnē, (gr.) *s.* das

**Coloquintida,** kŏllōkwĭn'tēdă, (gr.) *s.* [Bot.] die Koloquinte.

**Color,** kŭl'lŭr, (al. W.) *s.* 1. [Physf.] die Farbe. 2. die Farbe, Gesichtsfarbe. 3. ± a) der Schein, Anschein, Anstrich, Vorwand. b) die Bemäntelung, Beschönigung, Heuchelei. Shak. 4. die Art, der Schlag (Leute). 5. die Farbe (der Karten). 6. die Farbe (der Maler). 7. *pl.* a) [Milit.] die Fahne, Standarte. b) [Mar.] die Flagge.

4. Boys and women are, for the most part, cattle of this color. Shak.

Stiff or unconnected colors, grelle Farben. Flame-color, die Feuerfarbe. Rhetorical colors, rednerischer Schmuck.

To be in colors, ein farbiges Kleid tragen. To take away the —, entfärben. To set any one out in his proper colors, Einen Zug für Zug schildern. To have too high a —, blutroth aussehen.

Color-man, 1. der Farbenhändler, Farbwaarenhändler. 2. [Jndſr.] der Farbenmischer.

**Color,** *v. a.* 1. färben. 2. illuminiren, ausmalen. 3. anstreichen. 4. ± a) bemänteln, einer Sache einen Anstrich geben. b) scheinbar machen; übertreiben. Addison.

To color a stranger's goods, [Handel] die Waaren eines Fremden unter seinem (eines engl. Bürgers) Namen einschwärzen, einpaschen. [sich entfärben.

**Color,** *v. n.* sich färben; erröthen;

**Colorable,** kŭl'lŭrăbl, *adj.* scheinbar, fingirt, simulirt. — account, [Handel] der Kontofinto. — *adv.* Col'orably, scheinbar.

**Colorate,** kŭl'lŭrāte, *adj.* † gefärbt.

**Coloration,** kŭllŭrā'shŭn, *s.* 1. die Kunst der Farbengebung, das Färben. 2. die Färbung (passiv).

**Colorature,** kŭl'lŭrātshŭre, *s.* [Mus.] die Verzierungen.

**Colored,** kŭl'lŭrd, *p. p.* gefärbt; kolorirt. — *adj.* 1. bunt. 2. farbig, schwarz (wie die Neger, Mulatten ꝛc.). 3. scheinbar, simulirt, proforma.

**Colorific,** kŭllŏrĭf'ĭk, *adj.* färbend.

**Coloring,** kŭl'lŭrĭng, *s.* 1. [Mal.] das Kolorit, die Farbengebung. 2. das Färben, Gefärbtsein, die Farbe. 3 ± der Anstrich.

3. The story has a coloring of truth. Webster.

**Colorist,** kŭl'lŭrĭst, *s.* [Mal.] der Kolorist.

**Colorless,** kŭl'lŭrlĕs, *adj.* farblos, durchsichtig (wie ein Glas, das Wasser).

**Colossal,** kŏlŏs'săl, } *adj.* ko-
**Colossean,** kŏllŏssē'ăn, } lossalisch, riesenmäßig.

**Colossus,** kŏlŏs'sŭs, *s.* der Koloß.

Colossus-wise, wie ein Koloß. Shak.

**Colstaff,** kōl'stăf, *s.* [Oerſl.] der Hebebaum.

**Colt,** kōlt, (angelſ. colt) *s.* 1. das Füllen, Hengstfüllen. 2. ± der junge Laffe; Wildfang. Shak.

Colt's-foot, [Bot.] der Huflattig. —'s-tooth, 1. der Milchzahn. 2. ± der Milchzahn (Hang zu Kindereien). Shak.

**Colt,** *v. n.* † kälbern, ausgelassen sein.

Spenser. — *v. a.* † Einen zum Narren machen, necken, bethören. Shak.

**Colt,** *s.* [Mar.] die Dag, das Dagg.

**Colter,** kōl'tŭr, (lat. culter; w. cyllawr) *s.* das Kolter, Sech, Pflugeisen.

**Coltish,** kōl'tĭsh, *adj.* ausgelassen.

**Coluber,** kōl'ŭbŭr, (lat.) *s.* [Naturgesch.] eine Schlangenart, Nattern ꝛc.

**Colubrine,** kōl'ŭbrīne, *adj.* + 1. schlangenartig; schlangenförmig. 2. ± verschlagen, falsch.

**Columbary,** kŏl'ŭmbărē, (lat.; w. colomen; arm. coulm) *s.* der Taubenschlag.

**Columbate,** kŏlŭm'bāte, *s.* [Chem.] tantalsaures Salz.

**Columbian,** kŏlŭm'bēăn, *adj.* zu den Vereinigten Staaten od. zu Amerika gehörig. [— acid, die Tantalsäure.

**Columbic,** kŏlŭm'bĭk, *adj.* [Chem.]

**Columbiferous,** kŏlŭmbĭf'ĕrŭs, *adj.* Kolumbium od. Tantalum erzeugend od. enthaltend.

**Columbine,** kŏl'ŭmbĭne, *adj.* taubenartig; taubenfarbig; wie ein Taubenhals.

**Columbine,** *s.* 1. die Taubenhalsfarbe. 2. [Bot.] die Akelei. 3. [Phantom.] Kolumbine. [Wiesenraute

Feathered columbine, [Bot.] die

**Columbite,** kŏlŭm'bīte, *s.* [Mineralg.] der Kolumbit, Tantalit.

**Columbium,** kŏlŭm'bēŭm, (v. Columbia) *s.* [Mineralg.] das Kolumbium, Tantalum.

**Columbo,** kŏlŭm'bō, f. Colombo.

**Column,** kŏl'lŭm, (l.) *s.* 1. [Archit.] die Säule. 2. [Physf.] die Säule (Wasser, Quecksilber). 3. [Milit.] die Kolonne, Heersäule. 4. [Typ.] die Kolumne, Spalte.

**Columnar,** kŏlŭm'năr, *adj.* [Archit.] säulenförmig.

**Columnarish,** kŏlŭm'nărĭsh, *adj.* etwas säulenförmig.

**Colure,** kō'lūre', (gr.) *s.* [Astron. u. Geogr.] der Kolur.

**Com,** kŭm, in zusammengesetzten Wörtern als Präfixum, ir. comh, coimh; w. cym, cyv; lat. com, cum = mit, zu, zusammen, gegen. [Schlafsucht. Coxe.

**Coma,** kō'mă, (gr.) *s.* [Med.] die

**Coma,** (gr.) *s.* 1. [Bot.] das Haar. 2. [Astron.] das Haar, haarige Aussehen (eines Kometen). [der Vertrag. Shak.

**Comart,** kō'mărt, (v. mart) *s.* =

**Comate,** kō'māte, (lat.) *adj.* behaart.

**Comate,** kōmāte', (v. mate) *s.* der Kamerad. Shak.

**Comatose,** kō'mătōse, *adj.* [Med.]

**Comatous,** kō'mătŭs, } schlafsüchtig.

**Comb,** kōmb, (angelſ.) *s.* + das Thal.

**Comb,** kōme, (angelſ. camb; äthyamea, schaben) *s.* 1. der Kamm; Striegel (zu Pferden); 2. [Techn.] die Hechel. 3. der Kamm (der Weber). 4. der Kamm (des Hahns ꝛc.). 5. die Scheibe (Honig). 6. ein Maß (enthaltend 4 bushels). 7. [Bot.] der Nadelkerbel.

Comb-brush, die Kammbürste. — -case, das Kammfutter. — -fish, [Naturg.]

die Kammmuschel. **Comb-maker**, der Kammmacher.

**Comb,** *v. a.* 1. kämmen; striegeln (Pferde). 2. hecheln (Flachs); krämpeln, kämmen (Wolle). [sich brechen (v. Wellen).

**Comb,** *v. n.* [Mar.] überschlagen,

**Combat,** kům'bât, (fr. combattre) *v. n.* 1. sich schlagen. 2. ± (for) streiten, [streiten.

kämpfen (für).

**Combat,** *v. a.* 1. bekämpfen. 2 ± bestreiten.

**Combat,** *s.* 1. das Gefecht, der Kampf. 2. der Zweikampf. 3. *pl.* [alte Gesch.] die Kampfspiele.

**Combatant,** kům'bâtânt, *adj.* 1. streitend, streitsüchtig. B. Jonson. 2. [Herld.] gegenüberstehend.

**Combatant,** *s.* 1. der Kämpfer, Streiter. 2. der Zweikämpfer, Schläger. 3. ± der Vertheidiger, Verfechter (for, einer Sache).

**Combater,** kům'bâtûr, *s.* der Kämpfer, Streiter. [Wollkämmer, Krämpler.

**Comber,** kô'mûr, *s.* der Kämmer,

**Comber,** kům'bûr, *s.* † die Last, Beschwerde.

**Comber,** *s.* eine Art Silberfisch.

**Combinable,** kômbi'nâbl, *adj.* zusammensetzbar, sich verbinden lassend.

**Combinate,** kôm'bênâte, *adj.* † verlobt, versprochen. Shak.

**Combination,** kômbênâ'shûn, *s.* (fr. W.) *s.* 1. [Wissensch.] die Zusammenstellung, Zusammensetzung (v. Zahlen, Buchstaben rc.). 2. die Verbindung, der Bund, das heimliche Bündniß (im guten u. schlimmen Sinne). 3. die Vereinigung, Verbindung, Zusammenkunft (von Umständen rc.). 4. [Chem.] die Verbindung, Mischung.

**Combine,** kômbîne', (fr.) *v. a.* 1. zusammenfügen (mehrere Dinge), vereinigen, verbinden (die Herzen rc.). 2. † in Uebereinstimmung bringen, durch einen Vertrag ordnen od. binden. Shak. 3. [Wissensch.] verbinden, zusammensetzen (Worte), zusammendenken. 4. verbinden.

**Combine,** *v. n.* 1. sich vereinigen, sich verbinden (von Dingen u. Personen). 2. [Chem.] sich verbinden, sich vermischen. 3. sich verbünden. [der Haaraufsatz.

**Combing,** kôme'ing, *s.* [Oertl.] Combing-cloth, der Pudermantel.

**Combless,** kôm'lês, *adj.* ohne Kamm (v. Hähnen). Shak.

**Combust,** kômbûst', (lat.) *adj.* [Astron.] im Brande, im Feuer befindlich.

**Combustible,** kômbûs'têbl, *adj.* verbrennlich, verbrennbar, brennbar. — *s.* der verbrennbare od. brennbare Stoff. Ure.

**Combustibleness,** kômbûs'têblnês. od.

**Combustibility,** kômbûstêbil'êtê, *s.* die Verbrennlichkeit, Brennbarkeit.

**Combustion,** kômbûs'tshûn, (lat.) *s.* 1. [Chem.] das Verbrennen, die Verbrennung, Entzündung. 2. der Brand, die Feuersbrunst. 3. † der Aufruhr, Aufstand, die Flamme.

**Come,** kům, *praet.* came, *p. p.* come (angels. cuman, cwiman; goth. *praet.* cwom) *v. n.* 1. § kommen. 2. herkommen, herankommen, ankommen. 3. (to) kommen (zu, in auf, an Etwas); gerathen (in); gelangen (zu), annehmen (Bedingungen rc.); sich nähern (einer Sache rc.), zugehen (auf); sich wenden (an), Einen anreden. 4. kommen, sich ereignen. 5. ± ausfallen, ausschlagen. 6. (to od. on) befallen, zustoßen, treffen. 7. (auch mit up) kommen, aufgehen (v. Getreide). 8. (anstatt become) werden. 9. ○ buttern, sich kernen.

8. So came I a widow. Shak.

She's a coming, sie ist schwanger; ihre Zeit ist da. When all comes to all, wenn es um und um kommt. — life — death, ich mag leben oder sterben. To — next, zunächst kommen, unmittelbar darauf folgen. To — it, ↓ einer Anforderung genügen.

To come again, zurückkommen, wiederkommen. To — along, 1. fortgehen. 2. fortmachen, zugehen. — along! vorwärts! — along with me, kommen Sie mit mir! To — asunder, auseinandergehen, sich trennen. To — away, wegkommen, weggehen, sich entfernen. To — back, zurückkommen. To — down, herab- od. herunterkommen. I'll make his stomach — down, ○ ich will ihm den Kitzel vertreiben od. den Hochmuth legen. To — forward, 1. weiterkommen, vordringen. 2. zunehmen. 3. Fortschritte machen. To — home, 1. nach Hause kommen. 2. ± nahegehen, betreffen, angehen. 3. [Mar.] treiben, triftig sein. It will — home to you, es wird Ihnen eingetränkt werden, es wird auf Sie zurückfallen. To — near, 1. nahekommen, sich nähern. 2. ± beikommen (Einem). 3. ± nahe, fast gleich kommen. — no near! [Mar.] vom Winde abgehalten! To — nigh ○, s. To — near. To — round, sich drehen (v. Winde rc.). To — short of, 1. verfehlen. 2. zu kurz kommen. 3. nicht gleichkommen, nachstehen. To — together, zusammenkommen, sich versammeln.

To come about, 1. herumkommen. 2. sich zutragen, sich begeben, geschehen. 3. sich wenden, sich drehen (v. Winde). 4. ± zu einer andern Gesinnung kommen. B. Jonson. What do you — about? was suchen Sie?

To come after, 1. folgen, nachfolgen. 2. kommen, um zu holen (Etwas).

To come at, 1. kommen an Etwas, erreichen, erlangen. 2. gelangen (zu Etwas). 3. feindlich begegnen od. entgegenkommen.

To come by, 1. ○ vorbeikommen. 2. zu Etwas kommen; bekommen, erwerben, erreichen, erlangen.

To come for, kommen, um zu holen.

To come forth, 1. heraus od. hervorkommen, hervor od. herausgehen. 2. ‖ ausgehen.

To come from, 1. ○ von Etwas herkommen. 2. herkommen (v. Orte).

To come in, 1. hereinkommen, hereintreten. 2. sich einfinden, sich einstellen. 3. nachgeben, sich fügen. 4. einlaufen (v. Flotten). 5. eingehen, anlangen (Nachrichten), einkommen, eingehen (v. Geldern). 6. aufkommen, Mode werden. 7. einkommen, gewonnen werden. 8. sich einlassen (in). 9. kommen (in ein Amt); gelangen zu (dem Thron rc.); gewählt werden. 10. hinein, hinzu, dazu kommen (als ein Theil eines Ganzen). 11. ‖ Beischlaf halten. 12. (as) auftreten (als).

To come in well, gedeihen, gerathen (v. Getreide).

To come in for, einkommen um (Etwas); Etwas in Anspruch nehmen, Anspruch machen auf; sich als Gläubiger zur Masse melden.

To come in to, 1. dazwischen od. zu Hülfe kommen. 2. eingehen, einwilligen, sich Etwas gefallen lassen.

To come into, 1. kommen od. gerathen in, sich Etwas zuziehen. 2. einwilligen in, an Etwas Theil nehmen.

To come of, 1. herkommen (verursacht werden). 2. abstammen. 3. werden. What will — of him? was wird aus ihm werden?

To come off, 1. abkommen, sich entfernen. 2. abweichen (v. einer Linie, einem Punkte); sich erweitern. 3. davonkommen; herauskommen (aus einer Sache). 4. davonkommen, entwischen. 5. abkommen, abgehen. 6. losgehen, ausgehen, ausfallen (Haare rc.). 7. zu Ende gehen, zu Grunde gehen. 8. gut vor sich gehen. Shak. 9. sich abfinden. Shak.

He came off a loser, er verlor dabei. To — clear, ohne Schaden davon kommen. To — conqueror, den Sieg davon tragen.

To come off from, abkommen, ablassen von, Etwas lassen.

To come on, 1. herankommen; heranrücken (v. Armeen). 2. anbrechen, hereinbrechen (v. der Nacht). 3. fortgehen, fortrücken, fortschreiten. 4. gedeihen, anschlagen, fortkommen (v. Gewächsen rc.). 5. ± Fortschritte machen (in den Studien). 6. Einem zustoßen, begegnen. 7. herstürzen über, angreifen, anfallen.

To come over, 1. [Destill.] überströmen, überfließen (wie der Dampf). 2. übergehen, übertreten (v. einer Partei zu einer andern). 3. ○ wiederholen (Etwas).

To come out, 1. auskommen, ausgehen; herauskommen, herausgehen, heraustreten (aus dem Hause rc.). 2. herauskommen, bekannt werden (die Wahrheit rc.). 3. herauskommen, erscheinen (ein Buch). 4. ausschlagen (v. Pflanzen). 5. hervorkommen, sichtbar werden (Sterne rc.). 6. ausfallen, enden. 7. erscheinen, vortreten, sich zeigen (v. Personen).

6. How will this affair come out? wie wird diese Sache ausfallen? To — well, sich brav od. wacker halten.

To come out of, 1. herauskommen (aus einem Gefängnisse rc.). 2. herkommen, ausgehen (von). 3. herkommen, abstammen.

To come out with, Etwas vorbringen; mit Etwas herausrücken.

To come to, 1. einwilligen (in), dazu treten, annehmen. 2. sich belaufen (auf), betragen. 3. hinauslaufen (auf), führen (zu). 4. sich einlassen (in), eingehen (auf). 5. gelangen (zu).

1. Will he come to? wird er darein willigen? — 2. u. 3. What will it — to? a) wie hoch kann es sich belaufen? b) wozu kann es helfen?

To come to one's self, zu sich kommen, zur Besinnung kommen. To — to an end, sterben. To — to good, glücken, gerathen. To — to hand, 1. anlangen, einlaufen. 2. sich ereignen, zustoßen; to — to hands, eingehen (v. Geldern). To — to nothing, verderben, in Verfall gerathen. To — to preferment, befördert werden. It will — to his share, es

wird ihm zufallen. When I come to die, wenn ich sterben sollte. To – to pass, sich ereignen, sich zutragen, geschehen. To – to blows, sich prügeln. [wieder gehen.

To come to and fro, hin und her od.

To come up, 1. herauskommen. 2. aufgehen (Pflanzen, Getreide). 3. aufkommen (v. Moden).

To come up the capstern, [Mar.] von dem Gangspill sich abwinden, bei dem Drehen des Gangspills nachgeben. To – up the tackle-fall, [Mar.] den Läufer eines Takels schlaken, nachlassen.

To come up to, 1. auf Etwas zu kommen, bis zu, auf od. an Etwas kommen, sich nähern (Einem, einer Sache, auch ±). 2. anreden (Jemanden). 3. sich belaufen (auf), ausmachen; hinauslaufen (auf). 4. kommen, steigen auf, bis auf od. zu. 5. Genüge leisten.

To come up with, 1. einholen, erreichen (Jemanden). 2. Einem gleichkommen.

To come upon, 1. auf Etwas kommen. 2. überfallen, befallen. 3. überraschen.

He will come upon him for it, er wird sich wegen dieser Sache an ihn halten.

**Come,** künftig, kommend, nächst.
**To come,** In times to –, künftig.

This day come fortnight, heute über vierzehn Tage.

Take a lease for years to come. Locke.

Success is yet to come, der Erfolg steht noch zu erwarten. For years to –, noch lange Zeit.

**Come, come!** *interj.* auf! nun
**Come on!** wohlan! frisch!

**Come,** *s.* † der Keim, die Sprosse.

**Come-off,** kŭm'-ôf, *s.* die Ausflucht, der Vorwand.

**Comedian,** kŏmē'dēăn, *s.* 1. der Schauspieler. 2. ‖ der Komödiant, Heuchler. 2. der Lustspieldichter.

**Comedy,** kŏm'mĕdē. (gr.) *s.* das Lustspiel, die Komödie. [dig, schicklich.

**Comelily,** kŭm'lēlē, *adv.* anständig, schicklich.

**Comeliness,** kŭm'lēnĕs, *s.* 1. die Anmuth, Huld, Artigkeit. 2. der Anstand.

**Comely,** kŭm'lē, 1. anmuthig, holdselig, lieblich, artig. 2. anständig, gezientlich, schicklich.

2. O what a world is this, when what is comely
Envenoms him that bears it. Shak.

**Comely,** *adv.* artig, mit Grazie.

**Comer,** kŭm'mŭr, *s.* 1. der, die Kommende. 2. der, die, das Treibende (v. Bäumen, Pflanzen). [Angekommener.

A new comer, ein Ankömmling, neu

**Comessation,** kŏmmĕssā'shŭn, (l.) *s.* die Schwelgerei, Schlemmerei.

**Comestible,** kŏmmĕs'tĕbl, (fr. W.) *adj.* † eßbar.

**Comet,** kŏm'ĭt, (gr.) *s.* 1. [Astron.] der Komet. 2. das Kometspiel (mit Karten).

Comet like, kometenartig. Shak.

**Cometarium,** kŏmētā'rēŭm. } *s.*
**Cometary,** kŏm'mētārē, } das Kometarium.

**Cometary,** kŏm'mētārē. } *adj.*
**Cometic,** kŏmĕt'ĭk, } [Astron.] kometisch, Kometen ...

**Cometography,** kŏmēŏg'rāfē, (gr.) *s.* [Astron.] die Kometenbeschreibung.

**Comfit,** kŭm'fĭt, } (fr.
**Comfiture,** kŭm'fētshŭre, } confit, confiture; vom lat. confício) *s.* Eingemachtes, das Konfekt, Zuckerwerk.

Comfit-maker, der Zuckerbäcker.

**Comfit,** *v. a.* mit Zucker einmachen.

**Comfort,** kŭm'fŭrt, (lat. conforto; fr. conforter) *v. a.* 1. stärken, erquicken, laben. 2. trösten; erfreuen. 3. [Rechtsspr.] helfen, beistehen. Blackstone. [(Einem).

To comfort up, wieder Muth machen

**Comfort,** *s.* 1. das Behagen, Wohlsein (phys. u. geistig). 2. die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit. 3. *pl* die Bequemlichkeiten (des Lebens). 4. der Trost, das Labsal. 5. [Rechtsspr.] die Hülfe, der Beistand.

**Comfortable,** kŭm'fŭrtăbl, *adj.* 1. wohl, wohl auf; gemüthlich, heimlich, behaglich, wohnlich, gemächlich. 2. erfreulich, angenehm. 3. tröstlich. 4. den Genuß der Bequemlichkeiten des Lebens gewährend.

To make one's self comfortable, es sich bequem machen.

**Comfortableness,** kŭm'fŭrtăblnĕs, *s.* 1. die Behaglichkeit, Bequemlichkeit. 2. die Tröstlichkeit.

**Comfortably,** kŭm'fŭrtăblē. *adv.* 1. behaglich. 2. tröstlich. 3. unverzagt, getrost.

**Comforter,** kŭm'fŭrtŭr, *s.* 1. der Tröster. 2. ‖ der Tröster, der heilige Geist.

**Comfortless,** kŭm'fŭrtlĕs, *adj.* 1. unbehaglich. 2. trostlos. [Trösterinn.

**Comfortress,** kŭm'fŭrtrĕs, *s.* die

**Comfrey,** kŏm'frā. } *s.* [Bot.] die
**Comfry,** kŏm'frē, } Wallwurz.

**Comic,** kŏm'mĭk, } (gr. komi-
**Comical,** kŏm'mĕkăl. } kos) *adj.* 1. komisch, lustspielartig. 2. komisch, drollig, lustig. Shak. Addison. — *adv.* Com'ically, komisch. [das Komische.

**Comicalness,** kŏm'mĕkălnĕs, *s.*

**Coming,** kŭm'mĭng, *part. adj.* 1. † zuvorkommend, willfährig, gefällig. Pope. 2. künftig. [--forth, entstehend.

A coming stomach, ein guter Magen.

**Coming,** *s.* 1. das Kommen. 2. die Ankunft. --in, das Hereinkommen, Hereintreten. – to, [Mar.] das Gewinnen des Windes. 3. --in, a) † das Einkommen; *pl.* comings-in, die Einnahmen, Einkünfte. Shak. b) der Anfang (eines Jahrs ꝛc.). c) † die Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Willfahrung, Willfährigkeit. Massinger. 4. --off, das Losgehen, Ausgehen.

**Comitia,** kŏmĭsh'ă, (lat. W.) *s. pl.* [röm. Gesch.] die Komitien.

**Comitial,** kŏmĭsh'ăl, *adj.* die Komitien betreffend.

**Comity,** kŏm'ĭtē, (lat.) *s.* die Lebensart, Höflichkeit, Artigkeit.

**Comma,** kŏm'mă, (gr. W.) *s.* 1. [Gramm. u. Typogr.] das Komma, der Beistrich. 2. [Mus.] das Komma. 3. die Eintheilung. Addison.

**Command,** kŏmmănd', (fr. commander; arm. coumandi; v. lat. mando) *v. a.* 1. Einem befehlen, gebieten. 2. [Milit.] anführen, befehligen, kommandiren (ein Heer). 3. ± a) beherrschen, im Zaume halten. b) beherrschen, bestreichen. c) beherrschen, übersehen. d) schalten über ... e) einflößen (Ehrfurcht ꝛc.).

3. b) A military post commands the surrounding country. A fort commands the harbor. Webster.

3. c) Our side commands a view of the finest garden in the world, von unserer Seite kann man den schönsten Garten der Welt übersehen. Addison.

To command a ready sale, [Handel] um schnell abzusetzen. Command our services, verfügen Sie über uns. To – respect from ..., the respect of ..., Einem Ehrfurcht einflößen.

**Command,** *v. n.* 1. [Milit.] den Befehl führen, kommandiren. 2. ± herrschen. 3. [Handel] Auftrag geben, Waarenbestellen machen.

**Command,** *s.* 1. [Milit.] der Befehl, das Kommando (einer Armee). 2. die Herrschaft, Gewalt; Eigenmacht. 3. der Befehl, das Gebot, Geheiß. 4. [Milit.] das Kommando, der gegebene Befehl. 5. ± a) die Uebersicht. b) die Gewalt. 6. ( der Befehl, 7. [Handel] die Bestellung, Ordre, der Auftrag; die Kommission.

4. The captain gives command. Dryden.

5. a) ..... The sleepy strand
Which overlooks the vale with wide command (der weithin das Thal beherrscht). Dryden.

5. b) The fortress hat complete command of the port, die Festung beherrscht den Hafen ganz. Webster.

I am at your command, ich stehe zu Ihrem Befehl. At command, auf Bestellung. To have the command of, 1. kommandiren, befehligen, anführen. 2. ± beherrschen, bemeistern, in seiner Gewalt haben. Under command, 1. kommandirt. 2. [Waidmspr.] abgerichtet (v. Hunden). A dog at no –, ein Klüffer. Words of –, [Milit.] die Kommandoworte.

**Commandable,** kŏmmăn'dăbl, *adj.* befehligt, beherrscht ꝛc. werden könnend.

**Commandant,** kŏmmăndănt', *s.* der Kommandant, Befehlshaber.

**Commandatory,** kŏmmăn'dătūrē, *adj.* befehlend, die Macht eines Befehls od. Gebots habend.

**Commander,** kŏmmăn'dŭr, *s.* 1. [Milit.] der Befehlshaber, Anführer, General (eines Heeres). 2. der Befehlshaber, Anführer (einer Flotte; Admiral, Kontreadmiral, Kommodor). 3. [Orden] der Komthur. 4. [Technol.] die Handramme, Jungfer (der Pflasterer). 5. [Chir. Instr.] die Beinfade.

**Commandery,** kŏmmăn'dŭrē. } *s.*
**Commandry,** kŏmmăn'drē, } [Orden] die Komthurei, Kommenthurei.

**Commanding,** kŏmmăn'dĭng. *adj.* Achtung einflößend od. gebietend; einnehmend (v. Manieren ꝛc.). – aspect, der Herrscherblick. — *adv.* Comman'dingly, auf eine Achtung gebietende, einnehmende Weise.

**Commandment,** kŏmmănd'mĕnt, *s.* 1. das Gebot, Geheiß, Gesetz. 2. ‖ das Gebot. 3. die Gewalt. Shak.

**Commandress,** kŏmmăn'drĕs, *s.* die Gebieterinn; Befehlshaberinn.

**Commark,** kŏm'märk, (fr. commarque) *s.* die Grenze.

**Commaterial,** kŏmmătē'rēăl. (v. materia) *adj.* aus gleichem Stoff ꝛc. a.s

COM COM COM

gleicher Materie bestehend.

**Commateriality,** kŏmmåtēréål'-ĕtē, *s.* die Gleichheit des Stoffs, die gleiche Materie. [Bündigkeit (der Schreibart).

**Commatism,** kŏm'måtĭzm, *s.* die

**Commaun,** (schott.) Command.

**Commensurable,** kŏmmĕn'shŭ-råbl. *adj.* [Math.] ausmeßbar, kommensurabel.

**Commeline,** kŏm'mēlĭne, *s.* [Bot.] die kommelinenartige Pflanze.

**Commemorable,** kŏmmĕm'-mŏråbl, *adj.* denkwürdig, merkwürdig.

**Commemorate,** kŏmmĕm'mŏråte, (lat.) *v. a.* 1. feiern (das Andenken von Etwas); das Andenken von Etwas bewahren. 2. † erwähnen; Meldung thun (von).

**Commemoration,** kŏmmĕm-mŏrå'shŭn, *s.* 1. die Gedächtnißfeier, Feier. 2. † die Erwähnung.

To make a commemoration of ..., das Andenken Jemands feiern.

**Commemorative,** kŏmmĕm'-mŏråtĭv, *adj.* als Andenken dienend, erinnernd.

**Commemoratory,** kŏmmĕm'-mŏråtŭrē, *adj.* das Andenken von Etwas bewahrend, erinnernd.

**Commence,** kŏmmĕnse', (fr. commencer, arm. coumançz) *v. n.* 1. anfangen, beginnen. 2. (anfangen zu sein) auftreten (als). 3. werden.

2. Let not learning too commence its foe. POPE.

3. To commence doctor, Doktor werden, promoviren.

**Commence,** *v. a.* 1. anfangen (Etwas). 2. in Bewegung setzen. SHAK.

**Commencement,** kŏmmĕnse'-mĕnt, *s.* 1. der Anfang. 2. [Universf.] die Promotion.

**Commend,** kŏmmĕnd', (lat.) *v. a.* 1. empfehlen; anempfehlen. 2. loben, preisen, rühmen. 3. ? senden, schicken, bringen (Geschenke ꝛc.). DRYDEN. [angenehme Rücksicht.

**Commend,** *s.* † die Empfehlung,

**Commendable,** kŏmmĕn'dåbl, *adj.* empfehlungswürdig, lobenswerth, löblich. — *adv.* Commen'dably, empfehlungswürdig ꝛc.

**Commendableness,** kŏmmĕn'-dåblnĕs, *s.* die Empfehlungswürdigkeit, Löblichkeit.

**Commendam,** kŏmmĕn'dåm, (neulat.) *s.* [canon. Recht] 1. die Kommende, Kommendenpfründe. BLACKSTONE. 2. die Verwaltung oder einstweilige Uebertragung einer Kommendenpfründe.

**Commendatary,** kŏmmĕn'dåtårē, *s.* Einer, der die Einkünfte einer Kommende genießt, der Kommendatar.

**Commendation,** kŏmmĕndå'-shŭn, *s.* 1. die Empfehlung. 2. das Lob. 3. die Liebesbotschaft; die Aufwartung, Dienste.

**Commendatory,** kŏmmĕn'dåtŭrē, *adj.* 1. empfehlend. 2. lobend, preisend. 3. eine Pfründe in commendam besitzend. —, *s.* die Lobrede.

A commendatory letter, ein Empfehlungsbrief, Empfehlungsschreiben.

**Commender,** kŏmmĕn'dŭr. *s.* 1. der Empfehlende, Empfehler. 2. der Lobende, Lober. [W.] *s.* * der Tischgenoß. CHAUCER.

**Commensal,** kŏmmĕn'sål, (fr.

**Commensality,** kŏmmĕnsål'ĕtē, *s.* † die Tischgenossenschaft. BROWN.

**Commensurability,** kŏm-mĕnshŭråbĭl'ĕtē, oder

**Commensurableness,** kŏm-mĕn'shŭråblnĕs, (fr. commensurabilité) *s.* [Math.] die Meßbarkeit, Ausmeßbarkeit, Kommensurabilität.

**Commensurable,** kŏmmĕn'-shŭråbl. *adj.* [Math.] ausmeßbar, kommensurabel. [mensurable Surden.

Commensurable surds, [Math.] kom-

**Commensurate,** kŏmmĕn'-shŭråte, *adj.* 1. ausmeßbar. 2. ‡ (with) verhältnißmäßig, im Verhältniß stehend (mit), angemessen (einer Sache). — *adv.* Commen'surately, ausmeßbar, verhältnißmäßig, angemessen. [messen.

**Commensurate,** *v. a.* ausmen-

**Commensuration,** kŏmmĕn-shŭrå'shŭn, *s.* das Verhältniß.

**Comment,** kŏm'mĕnt, (lat. commentari) *v. n.* 1. (on) Anmerkungen machen (zu einem Buche), einen Kommentar machen (über). 2. (upon) Anmerkungen, Bemerkungen machen (über Etwas).

**Comment,** *v. a.* 1. erklären, auslegen. 2. * ersinnen.

**Comment,** *s.* 1. (on) die Auslegung, der Kommentar (über). 2. ‡ (on) die Erklärung, Erläuterung. 3. die Anmerkung, Bemerkung.

3. In such a time as this, it is not meet That every nice offense should bear its comment. SHAK.

**Commentary,** kŏm'mĕntårē, *s.* 1. der Kommentar (zu einem Buche). 2. das Tagebuch; *pl.* Commentaries, die Kommentarien (Cäsars).

**Commentary,** *v. a.* † einen Kommentar machen (über).

**Commentator,** kŏm'mĕntåtŭr, *s.* der Kommentator, Erklärer.

**Commenter,** kŏm'mĕntŭr, *s.* 1. der Kommentator. 2. Einer, der Anmerkungen od. Bemerkungen macht (über).

**Commentitious,** kŏmmĕntĭsh'ŭs, (lat.) *adj.* erdichtet, ersonnen.

**Commerce,** kŏm'mĕrse, (fr. W.; spt. commercium) *s.* 1. § der Handel, Verkehr. 2. ‡ der Umgang, Verkehr (mit Jemanden). 3. ‡ der Austausch. 4. [Kartenſp.] das Kommerce.

3. There is a vast commerce of ideas. D. WEBSTER.

Foreign —, der äußere Handel. Inland—, der innere Handel. — at large, der Handelsverkehr, Welthandel. Chamber of —, die Handelskammer.

**Commerce,** kŏm'mĕrse u. kŏm-mĕrse', *v. n.* 1. Handel treiben, handeln, verkehren. 2. ‡ mit Jemanden Verkehr oder Umgang haben, verkehren, umgehen.

2. And looks commercing with the skies. MILTON.

**Commercial,** kŏmmĕr'shål, *adj.* 1. den Handel betreffend, kommerziell, merkantilisch, kaufmännisch, Handels... 2. handeltreibend, Handels- (Volk). 3. aus dem Handel entspringend, Handels... (Vortheil).

Commercial court, 1. das Handelsgericht. 2. das Bankgericht. — establishment, das Handelshaus, die Handlung. — harbor, die Faktorei in einem Seehafen. — house, das Handelshaus. — intercourse, der (Handels-) Verkehr, Handel. — law, 1. das Handelsrecht. 2. die Handelsgesetze. — line, das Handelsfach. — people or men, die Handelswelt. — pursuits, der Handelsberrieb, die Handelsbetriebsamkeit. —spirit, der Handelsgeist. — relations, Handelsverhältnisse. — treaty, der Handelsvertrag. — factory in a sea port, der Niederlagsort, Stapelplatz in einer Hafenstadt. — interest, die Handelsinteressen. — adventurer, der Spekulant. — association, der Handelsverband, der Handelsverein. All commercial effects, alle verkäufliche Vermögensstücke; alle umsetzbare Papiere, Wechsel ꝛc. [*adv.* kommerziell.

**Commercially,** kŏmmĕr'shålē,

**Commigrate,** kŏm'mĭgråte, (L.) *v. n.* mit einander auswandern.

**Commigration,** kŏmmĭgrå'shŭn, *s.* die Auswanderung (in Haufen).

**Commination,** kŏmmĭnå'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bedrohung, Drohung, Schreckung. 2. [Engl. Kirche] das Verlesen der göttlichen Drohungen an bestimmten Tagen.

**Comminatory,** kŏm'mĭnåtŭrē, *adj.* bedrohlich.

**Commingle,** kŏmming'gl, (von mingle) *v. a.* vermengen, vermischen. SHAK.

**Commingle,** *v. n.* sich mit einander vermengen od. vermischen. [zerreiblich.

**Comminuible,** kŏmmĭn'ŭĕbl. *adj.*

**Comminute,** kŏm'mĭnūte, (Comin'uate) (lat.) *v. a.* zerreiben, zerstoßen, pülvern.

**Comminution,** kŏmmĭnū'shŭn, *s.* 1. die Zerreibung, Pülverung. 2. die Verdunnung (v. Flüssigkeiten).

**Commiserable,** kŏmmĭz'ĕråbl, *adj.* † mitleidswürdig.

**Commiserate,** kŏmmĭz'ĕråte, (l.) *v. a.* 1. bemitleiden (Personen). 2. bedauern (Etwas).

2. To commiserate our mutual ignorance. LOCKE.

**Commiseration,** kŏmmĭzĕrå'-shŭn, *s.* das Mitleiden, Erbarmen, Mitleid.

**Commiseratively,** kŏmmĭz'ĕrå-tĭvlē, *adv.* aus Mitleiden. [*s.* der Erbarmer.

**Commiserator,** kŏmmĭz'ĕråtŭr,

**Commissarial,** kŏmmĭssâ'rēål, *adj.* zu einem Kommissär gehörig, Kommissärs ... [rĕåte, *s.* das Kommissariat.

**Commissariate,** kŏmmĭssâ'-

**Commissary,** kŏm'mĭssårē, (fr. commissaire; lat. con u. mittere) *s.* 1. § der Kommissär, Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte. 2. [Milit.] der Kriegskommissär. 3. [Kirchl.] der geistliche Kommissär. 4. [Deutsch. Reich] der kaiserliche Kommissarius.

Commissary of stores, [Milit.] der Proviantmeister. — of horses, [Artill.] der Pferde-Inspektor.

**Commissaryship,** kŏm'mĭssårē-shĭp, *s.* die Kommissärsstelle, das Kommissariat.

**Commission,** kŏmmĭsh'ŭn, (fr. W.; lat.) *s.* 1. das Begehen, die Begehung (eines Verbrechens ꝛc.). 2. die Abordnung; Auftragung, Anvertrauung (einer Pflicht,

eines Amtes ꝛc.). 3. der Auftrag, die Bestellung. 4. der Auftrag, die Kommission, Vollmacht, der Befehl, das Patent. 5. (durch Metonymie) die Kommission, der Ausschuß (Anzahl Personen). 6. der Dienst, die Stelle, das Amt. 7. die Offiziersstelle, Bestallung. 8. [Handel] die Provision, Gebühr, Agentengebühren, Kommission. 9. [Handel] die Kommission, Ordre, der Auftrag. 10. [Handel] die Geschäftsbesorgung. 11. (für authority) das Ansehen. SHAK.

Commission of bankruptcy, [Handel] die Konkursbehörde. Goods in od. on —, [Handel] Kommissionswaaren. Letter of —, der Kommissionsbrief. To be in the —, bei der Kommission sein, ein Amt versehen, funktioniren. Account of —s, der Kommissionswaarenkonto. Book of —s, 1. das Kommissionswaarenbuch. 2. das Waarenbestellungsbuch. A ship in commission, ein Schiff auf dem Kriegsfuße. To do business or to trade on commission, Kommissionshandel treiben. To have a —, angestellt sein. To turn any one out of his —, Einen absetzen.

*Prov.* Every shot has its commission, jede Kugel hat ihren Treffer.

Commission-business, das Kommissionsgeschäft. —-merchant, [Handel] der Kommissionär. —-officer, ein in Gehalt stehender Offizier.

**Commision,** *v. a.* 1. bestallen. 2. Einen beauftragen, bevollmächtigen, kommittiren; Einem auftragen, Aufträge geben. 3. abordnen (Jemanden).

1. The president and senate appoint, but the president commissions. WEBSTER.

To be commissioned, Auftrag haben. A commissioned officer, ein in Gehalt stehender Offizier.

**Commissional,** kŏmmĭsh'ŭnăl, od.

**Commissionary,** kŏmmĭsh'ŭnŭrē. *adj.* bevollmächtigt.

**Commissionate,** kŏmmĭsh'ŭnāte. *v. a.* † bevollmächtigen, bestellen.

**Commissioner,** kŏmmĭsh'ŭnŭr, *s.* 1. § der Kommissär. 2. der Geschäftsführer, Kommissionär. 3. der Unterhändler.

Commissioner of the custom-house, der Zollbeamte, Zollkommissär.

**Commissure,** kŏm'mĭshŭre, (i.) *s.* 1. [Anat. u. Chir.] das Band; der Vereinigungsort, Vereinigungspunkt. 2. [Archit.] die Fuge.

**Commit,** kŏmmĭt', (lat. committere) *v. a.* 1. (to) (Einem, an Einen) übergeben, Einem anvertrauen. 2. [Rechtsspr.] (to prison) a) schicken, setzen lassen ins Gefängniß); b) verhaften, einsperren. 3. begehen, ausüben, thun (Verbrechen ꝛc.). 4. † (with) (feindlich) entgegenstellen, zusammenstellen. 5. beeinträchtigen, bloßstellen, gefährden. 6. ‡ verpfänden; aufs Spiel setzen. 7. [sonstit. Versamml.] einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben. 8. bestellen, beauftragen, kommittiren.

5. You might have satisfied every duty of political friendship without committing the honor of your sovereign. JUNIUS.

6. The General addressed letters to Gen. Gates and to Gen. Heath, cautioning them against any sudden assent to the proposal, which might possibly be considered as committing the faith of the United States. MARSHALL.

To commit one's self, sich bloßstellen od. verantwortlich machen. To — one's self to, sich überlassen oder ergeben (der Trunkenheit ꝛc.). To — to memory, dem Gedächtnisse einprägen. To — to paper, (schriftlich) aufsetzen, zu Papier bringen. To — matrimony with, sich verheirathen mit ... To — with, sich abgeben mit (andern Frauen ꝛc.). To — violence on od. upon ..., Einem, einer Sache Gewalt anthun, Etwas mit den Haaren herbeiziehen.

**Commitment,** kŏmmĭt'mĕnt, *s.* 1. (to prison) das Festsetzenlassen; die Verhaftung. 2. der Verhaftsbefehl. 3. [Konstit. Vers.] die Uebergebung (z. B. einer Bill) an einen Ausschuß. 4. die Anvertrauung, Auftragung. 5. die Begehung (eines Verbrechens). 6. ‡ die Verpfändung; Gefährdung.

**Committee,** kŏmmĭt'tē, *s.* 1. [bei berathenden Versamml.] der Ausschuß, das Kommittee. 2. kŏmmĭtē', [Rechtsspr.] der Vormund der Verrückten ꝛc.

Committee of the whole house, [Parlament] ein allgemeiner Ausschuß. Standing —, ein stehender Ausschuß. — of management, der geschäftsleitende Ausschuß. — of merchants, der Handelsausschuß.

**Committeeship,** kŏmmĭt'tēshĭp, *s.* [Rechtsspr.] die Vormundschaft.

**Committer,** kŏmmĭt'tŭr, *s.* 1. Einer, der anvertraut ꝛc. 2. [Handel] der Kommittent, Auftraggeber, Besteller. 3. Einer, der begeht (Verbrechen ꝛc.).

**Committible,** kŏmmĭt'tĭbl, *adj.* leicht zu begehen.

**Commix,** kŏmmĭks', (lat.) *v. a.* mischen, vermischen (Substanzen). NEWTON. —, *v. n.* sich vermischen, sich vereinigen.

**Commixtion,** kŏmmĭks'tshŭn, } **Commixion,** kŏmmĭk'shŭn, SHAK. } *s.* die Vermischung.

**Commixture,** kŏmmĭks'tshŭre, *s.* 1. das Mischen, die Vermischung. 2. die Mischung (das Gemischte). 3. [Scots law] die Vermengung (eine Art u. Weise, Grundstücke zu erwerben).

**Commode,** kŏmmōde', (fr. W.) *s.* (ehemals) eine Art Kopfputz od. Kopfzeug für Frauenzimmer.

**Commodious,** kŏmmō'dēŭs, (i.) *adj.* 1. bequem; füglich. 2. (for) nützlich. vortheilhaft (zu). —*adv.* Commo'diously, bequem; angenehm; nützlich ꝛc.

**Commodiousness,** kŏmmō'dēŭsnĕs, *s.* 1. die Bequemlichkeit; Füglichkeit. 2. (for) der Vortheil, das Vortheilhafte.

1. The commodiousness of a house. 2. The — of a situation for trade. WEBSTER.

**Commodity,** kŏmmŏd'ĭtē, (lat.) *s.* 1. der Vortheil, Gewinn. SIDNEY. 2. die Bequemlichkeit. 3. die bequeme Gelegenheit. 4. [Handel] die Waare; *pl.* Waaren, Güter. 5. ☉ die weibliche Scham.

4. Commodities are movables, valuable by money, the common measure. LOCKE.

A commodity in question, eine Angelegenheit, die der gerichtlichen Untersuchung unterworfen werden muß. SHAK.

Staple-commodities, [Handel] Stapelwaaren.

**Commodore,** kŏm'mŏdōre, (it. comandatore) *s.* 1. [Mar.] der Kommodor. 2. der älteste Kapitän eines Geschwaders. MAR. DICT. *3.* [Seehandel] das Hauptschiff einer Handelsflotte.

**Common,** kŏm'mŭn, (lat. communis; fr. commun; arm. coumun; angelsf. gemaen; goth. gamains) *adj.* 1. gemein, gemeinschaftlich. 2. gemein, allgemein, öffentlich. 3. gemein, gewöhnlich. 4. gemein, niedrig (der Gesinnung nach). 5. gemein, unadelig. 6. gemein, häufig. 7. liederlich, feil (Frauenzimmer). 8. [Gramm.] a) gemeinschaftlich, beiderlei Geschlechts (Wörter); b) gemeinschaftlich, thätig u. leidend zugleich (Zeitwörter). 9. [Bot.] gemeinschaftlich.

At the common rate, [Handel] zum laufenden Preise. To make —, Preis geben. A — shore, die Gosse, Dohle, der Kloak. In —, gemeinschaftlich. To have in — with, gemein haben mit ...

Common-council, der Stadtrath, Gemeinderath. —-council-man, der Stadtrath, Rathsherr. —-crier, der Ausrufer, Ausscheller. —-hall, 1. das Rathhaus. 2. das Lager-, Kaufhaus. —-law, das Gewohnheitsrecht. —-lawyer, Einer, der das Gewohnheitsrecht studirt hat u. darin bewandert ist. —-place, a) *s.* 1. der Gemeinplatz. 2. der allgemeine Titel. 3. die Bemerkung, Note. — b) *adj.* gemein, abgedroschen. c) *v. a.* 1. unter allgemeine Titel u. Kapitel bringen. 2. in ein Kollektaneenbuch eintragen. —-place-book, das Kollektaneenbuch, Exzerptenbuch. —-pleas, 1. [Engl.] der Gerichtshof der gemeinen bürgerlichen Prozesse in Westminster-hall, das englische Obergericht in bürgerlichen Sachen. 2. [Nordam.] der Kreisgerichtshof. —-prayer, [Liturgie der engl. Kirche] das allgemein angenommene Kirchengebet. —-report, die Volkssage. —-recovery, eine gesetzliche Prozedur zur Wiedererlangung eines Gutes oder zur Aufhebung eines Fideikommisses. —-sense, 1. der gemeine Menschenverstand, der gesunde Verstand. 2. das allgemeine Gefühl (des Volkes). SHAK. —-sewer, der Abzugsgraben. —-weal, —-wealth, 1. die Republik, der Freistaat. 2. das gemeine Wesen, der Staat, das Publikum. SHAK. —-wealth's-man, der Patriot, republikanisch Gesinnte.

**Common,** *v. n.* 1. Gemeindegüter in Gemeinschaft haben, gemeinschaftlich besitzen. 2. zusammenessen, zusammenleben.

**Common,** *adv.* gewöhnlich, gemein. [Gemeindegut, die Gemeindeweide.

**Common,** *s.* das Gemeindestück, Rights of commons, die Gemeindegerechtigkeiten. BLACKSTONE.

**Commonable,** kŏm'mŭnăbl, *adj.* 1. gemeinschaftlich. 2. [Rechtsspr.] auf die Gemeinweiden zulässig (Vieh).

2. Commonable beasts. BLACKSTONE.

**Commonage,** kŏm'mŭnăje, *s.* das Gemeinderecht, die Hutgerechtigkeit. Hut.

**Commonalty,** kŏm'mŭnălte, *s.*

1. [Engl.] das gemeine (unadelige) Volk. 2. [Nordam.] die arbeitenden Klassen. 3. die Gemeinschaft, Gesellschaft (im Allgemeinen).

**Commoner,** kŏm'ŭnŭr, *s.* 1. der gemeine Mann; ein Bürgerlicher. 2. das Mitglied vom Unterhause. 3. der Theilhaber an Gemeindegütern, Mitinhaber. 4 [engl. Univers.] der Student od. Kollegiat zweiter Klasse, der an der gemeinschaftlichen Tafel ißt. 5. der Theilhaber, Theilnehmer, das Mitglied. 6. die gemeine Hure. SHAK.

**Commonition,** kŏmmŏnish'ŭn, (lat.) *s.* † die Warnung, Ermahnung.

**Commonitive,** kŏmmŏn'ĕtĭv, *adj.* ermahnend, warnend.

**Commonly,** kŏm'mŭnlė, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich.

**Commonness,** kŏm'mŭnnĕs, *s.* 1. das Gewöhnliche, die Gewöhnlichkeit. 2. † die Gemeinschaft.

**Commons,** kŏm'mŭnz, *s. pl.* 1. das Volk, das gemeine Volk. 2. [engl. Verfassung] die Gemeinen, das Unterhaus. 3. die Gemeindegüter. 4. die gewöhnliche Kost, der gewöhnliche Tisch, die Hauskost an einem gemeinschaftlichen Tische.

Doctors Commons, ein Rechtskollegium in London. House of —, das Unterhaus (des Parlaments).

**Commonty,** kŏm'mŭntė, *s.* [Scots law] ein zwei oder mehreren Personen gemeinschaftlich zugehörendes Grundstück.

**Commorance,** kŏm'mŏrânse, }
**Commorancy,** kŏm'mŏrânsė, } (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Aufenthalt, die Wohnung. BLACKSTONE.

**Commorant,** kŏm'mŏrânt, *adj.* [Rechtsspr.] wohnhaft, ansäßig.

**Commorient,** kŏmmŏ'rėĕnt, (l.) *adj.* mitsterbend, zu gleicher Zeit sterbend.

**Commother,** kŏm'mŭTHŭr, *s.* † die Pathinn, Pathe.

**Commotion,** kŏmmŏ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bewegung, Erschütterung (des Meeres rc.). 2. ± a) die Bewegung (des Volks), der Aufstand. b) die Bewegung (des Geistes), die Verwirrung, Unruhe.

**Commotioner,** kŏmmŏ'shŭnŭr, *s.* † der Aufrührer, Aufwiegler. BACON.

**Commove,** kŏmmōōv', (l.) *v. a.* ♀ beunruhigen, aufregen. THOMSON.

**Commune,** kŏmmūne', (fr. communier; w. cymunaw; arm. communya) *v. n.* 1. (of) sich mittheilen, sich besprechen (über), sich unterreden; (with) sich berathen (mit). 2. [Nordam.] [christl. Relig.] das Abendmahl empfangen, kommunizíren. 3. Theil nehmen (with. an). [die Gemeinde.

**Commune,** (fr. W.) *s.* [Frankr.]

**Communibus annis,** (l.) ein Jahr in das andere gerechnet, im Durchschnitt.

**Communibus locis,** (lat.) [Phys.] einen Ort in den andern gerechnet, im Durchschnitt.

**Communicability,** kŏmmūnĕkâbĭl'ĕtė, *s.* die Mittheilbarkeit.

**Communicable,** kŏmmū'nĕkâbl. *adj.* 1. mittheilbar. 2. † mittheilsam.

**Communicant,** kŏmmū'nĕkânt, *s.* [christl. Rel.] der Abendmahlsgast, Abendmahlsgänger, Kommunikant.

**Communicate,** kŏmmū'nĕkâte, (lat.) *v. a.* 1. (* with) (to) mittheilen (Einem). 2. eröffnen; von Etwas Nachricht geben. 3. (with) theilen (mit Jemanden).

3. Common benefits are to be communicated with all, but peculiar benefits with choice. BACON. [mittheilen.

To communicate by letter, brieflich

**Communicate,** *v. n.* 1. [christl. Rel.] das Abendmahl empfangen. 2. (with) in Verbindung stehen (mit), an einander stehen (v. Häusern rc.). 3. (with) Gemeinschaft haben (mit Personen). 4. (with) theilen; Antheil nehmen (an).

**Communication,** kŏmmūnĕkâ'shŭn, *s.* 1. die Mittheilung (v. Meinungen rc.), Eröffnung. 2. die Unterredung. 3. der Verkehr, Umgang, die Gemeinschaft, Verbindung. 4. die Verbindung (eines Sees rc. mit einem andern), der Zusammenhang. 5. das Mitgetheilte, die Mittheilung, Eröffnung. 6. [Rhet.] a) die Mittheilung, mittheilende Wendung der Rede. b) die Kommunikation, Theilnehmung, Uebertragung.

5. The house received a communication from the Governor, respecting the hospital. WEBSTER.

Door of communication, die Verbindungsthür, Mittelthür. To have — with .., zu thun haben mit ...

**Communicative,** kŏmmū'nĕkâtĭv, *adj.* 1. † mittheilend, freigebig. 2. mittheilsam (gesprächig, umgänglich).

**Communicativeness,** kŏmmū'nĕkâtĭvnĕs, *s.* l. † die Freigebigkeit. 2. die Mittheilsamkeit, Umgänglichkeit.

**Communicatory,** kŏmmū'nĕkâtŭrė, *adj.* belehrend, unterrichtend.

**Communing,** kŏm'mŭnĭng, *s.* der vertrauliche Verkehr od. Umgang.

**Communion,** kŏmmūne'yŭn, (l.) *s.* 1. die Gemeinschaft, der Umgang, Verkehr. 2. die Kirchengemeinschaft; Glaubensgemeinde. 3. [christl. Rel.] das Abendmahl, Nachtmahl.

Communion-cloth, die Altardecke. —-cup, der Kelch (beim Nachtmahle). —-service, [engl. Kirche] die Abendmahlgebete. —-table, der Abendmahltisch, Altar, Gottestisch.

**Community,** kŏmmū'nĕtė, *s.* 1. die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz. 2. die Gemeinheit, Staatsgesellschaft, das gemeine Wesen. 3. die Gesellschaft (v. München rc.). 4. * die Gewöhnlichkeit. SHAK.

**Commutability,** kŏmmūtâbĭl'ĕtė, (lat.) *s.* 1. die Eigenschaft einer Sache, ausgetauscht werden zu können, Austauschbarkeit. 2. die Veräußerlichkeit.

**Commutable,** kŏmmū'tâbl. *adj.* 1. austauschbar. 2. veräußerlich (v. Grundstücken). 3. [Philol.] verwandelbar (v. Buchstaben).

**Commutation,** kŏmmūtâ'shŭn, *s.* 1. die Veränderung. 2. die Auswechslung, der Tausch, Umtausch. 3. [Rechtsspr.] die Verwandlung einer größern Strafe in eine kleinere.

2. The use of money is to save the commutation of more bulky commodities.

**Commutative,** kŏmmū'tâtĭv. *adj.* den Tausch u. Handel betreffend, Tausch . . . (Vertrag rc.).

Commutative justice, die Gerechtigkeit in Handel und Wandel.

To cultivate an habitual regard to commutative justice. BURKE.

**Commutatively,** kŏmmū'tâtĭvlė, *adv.* durch Tausch od. Austausch.

**Commute,** kŏmmūte', (lat.) *v. a.* 1. (for) tauschen, austauschen, vertauschen (für, gegen), auswechseln. 2. [Rechtsspr.] (for) verwandeln (eine Strafe in eine andere). 3. ablösen, abkaufen.

2. To — death for transportation. WEBSTER.

**Commute,** *v. n.* (for) Ersatz gewähren, genugthun (für); als Ersatz gelten (für).

One penalty commutes for another. WEBSTER.

**Commutual,** kŏmmū'tshŭâl, *adj.* ♀ wechselseitig, gegenseitig.

**Compact,** kŏmpâkt' (lat.) *adj.* 1. dicht, fest (v. Metallen rc.). 2. ♀ (of) zusammengesetzt, bestehend (aus). 3. † verbunden, zusammengesetzt. 4. gedrängt, bündig (Rede rc.).

2. A wandering fire,
Compact of unctuous vapor. SHAK. MILTON.

**Compact,** kŏm'pâkt, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft. BLACKSTONE.

**Compact,** kŏmpâkt', (*part. pass.* compact bei SHAK.) *v. a.* 1. fest mit einander vereinigen, verbinden. 2. ± verbinden (Personen). 3. ± zusammensetzen. 4. bekräftigen. SHAK.

2. Thou pernicious woman,
Compact with her that's gone. SHAK.

3. if he, compact of jars, grow musical. SHAK.

**Compactedness,** kŏmpâk'tĕdnĕs, *s.* die Dichtigkeit (v. Körpern).

**Compaction,** kŏmpâk'shŭn, *s.* die feste Verbindung.

**Compactly,** kŏmpâkt'lė, *adv.* l. fest, dicht. 2. ± bündig.

**Compactness,** kŏmpâkt'nĕs, *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit.

**Compacture,** kŏmpâk'tshŭre, *s.* † das Gewebe, die Bauart. SPENSER.

**Compages,** kŏmpâ'jĕs, kŏm'pâjĕs, (lat.) *s.* das Gebäude, System. RAY.

**Compagination,** kŏmpâjĕnâ'shŭn, (v. l.) *s.* † die Verbindung, der Zusammenhang. [° geselig. CHAUCER.

**Companiable,** kŏmpân'ĕâbl. *adj.*

**Companion,** kŏmpân'yŭn, (fr. compagnon) *s* 1. der Gesellschafter, Gespiele. 2. der Gefährte, Genoß, Kamerad; [Handel] der Gesellschafter, Handelsgenoß. 3. der Bursche, Kerl, Gesell. 4. [Mar.] die Hütte (auf Kauffahrern). [zur Hütte führt.

Companion-ladder, die Treppe, die

Female companion, l. die Gefährtinn, Gespielinn, Gesellschafterinn. 2. die Keuschheitswächterinn.

**Companionable,** kŏmpân'yŭnâbl, *adj.* gesellig, umgänglich. — *adv.* Companionably, geselliq rc.

**Companionship,** kŏmpân'yŭnship. *s.* 1. die gesellschaftliche Verbindung, Gesellschaft. SHAK. 2. die Gesellschaft, das Gefolge SHAK.

**Company,** kŭm'pânė, (fr. compag-

nie; v. lat. cum u. pannus, od. dem teut. fahne, vaan) s. 1. [Milit.] die Kompagnie, 2. der Trupp, Haufen, die Truppe, Bande (Menschen u. Thiere), der Rudel, Flug. 3. die Gesellschaft (Versammlung v. Personen). 4. die Gesellschaft (das Begleiten, Begleitetsein). 5. die Gesellschaft, Innung, Zunft; Handelsgesellschaft, Maskopei. 6. die Mannschaft, Besatzung eines Schiffs, Schiffsmannschaft.

The East India-company, die ostindische Handelsgesellschaft oder Kompagnie. — of merchant-ships, die Kauffahrteiflotte. —'s hall, [Handel] das Lagerhaus, die Niederlage. — of insurers, die Assekuranzgesellschaft. The — at a funeral, die Leichenbegleitung. To bear one —, Jemanden Gesellschaft leisten. To keep (one) —, 1. Einem Gesellschaft leisten. 2. umgehen (mit), häufig besuchen. 3. in Gesellschaften herumziehen; (gute ꝛc.) Gesellschaft besuchen. 4. liederlich werden. To keep a woman —, mit einem Frauenzimmer zu thun haben. To be good —, ein guter Gesellschafter sein. To see —, Θ in Bordellen herumziehen. To desert —, sich aus einer Gesellschaft wegstehlen. To receive —, Gesellschaft bei sich haben.

Company-keeper, der lustige Bruder.

**Company,** *v. a.* begleiten, Einem Gesellschaft leisten (gew. Accompany).

**Company,** *v. n.* 1. (with) sich gesellen (zu), sich abgeben, in Verbindung treten (mit). 2 * ein lustiger Bruder sein. Spenser. 3. mit Frauenzimmern zu thun haben.

**Comparable,** kŏm'pâr-ăbl, *adj.* (to) vergleichlich, vergleichbar (mit).

**Comparably,** kŏm'pâr-ăblė, *adv.* vergleichungsweise, vergleichbar.

**Comparates,** kŏm'pâr-ătēs, *s.* [Log.] die zwei mit einander verglichenen Dinge.

**Comparative,** kŏmpâr'-ătĭv, *adj.* 1. durch Vergleichung geschätzt, beziehlich. 2. vergleichend. 3. [Gramm.] gesteigert. — degree, der Komparativ. 4. in Vergleichungen geschickt, witzig. Shak. [chende Anatomie.

Comparative anatomy, die vergleichende Anatomie.

**Comparative,** *s.* 1. [Gramm.] der Komparativ. 2. † Einer, der gleich ist od. gleich zu sein vorgibt, der Nebenbuhler. Shak.

**Comparatively,** kŏmpâr'-ătĭvlė, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung damit.

**Compare,** kŏmpâre', (lat.) *v. a.* 1. (with) vergleichen (mit), gegen einander halten. 2. (to, mit) vergleichen (als ähnlich darstellen, um Etwas hervorzuheben). 3. * erhalten, sich verschaffen. Spenser. 4. [Gramm.] steigern (ein Beiwort).

2 Solon compared the people to the sea and orators and counselors to the winds; for that the sea would be calm and quiet, if the winds did not trouble it. Bacon. [vergleichen.

To compare accounts, Rechnungen

**Compare,** *v. n.* 1. eine Vergleichung aushalten, gleichkommen. 2. * es aufnehmen (mit). Spenser. [2. das Gleichniß.

**Compare,** *s.* 1. die Vergleichung. To hold — with . ., eine Vergleichung aushalten mit . . . [Vergleicher.

**Comparer,** kŏmpâr'-ŭr, *s.* der

**Comparison,** kŏmpâr'-ĭsŭn, *s.* 1. das Vergleichen, die Vergleichung. 2. der Vergleich, die Vergleichung. 3. das Verhältniß. 4. [Gramm.] die Steigerung, Komparation (der Beiwörter). 5. das Gleichniß.

To state a comparison, vergleichen. To make —s, Vergleichungen anstellen. In — with od. of, in Vergleich mit od. gegen. Beyond od. without —, unvergleichlich.

**Compart,** kŏmpârt', (lat.) *v. a.* abtheilen.

**Compartition,** kŏmpârtĭsh'-ŭn, *s.* 1. das Abtheilen, die Abtheilung. 2. [Archit.] die Austheilung. 3. die Abtheilung, das Fach, Feld.

**Compartment,** kŏmpârt'-mĕnt, *s.* 1. die Abtheilung. 2. [Techn.] das Feld; Fach. 3. das Feld, Beet (der Gärten). 4. *pl.* die Lokalitäten.

**Compartner,** kŏmpârt'-nŭr, *s.* der Theilnehmer, Theilhaber.

**Compass,** kŭm'-pŭs, (fr. compas) *s.* 1. der Umfang, Umkreis, Bezirk. 2. ‡ a) der Umfang, die Grenze, Schranke (der Vernunft ꝛc.). b) der Raum, die Frist, Zeit. 3. der Kreis, Kreislauf. 4. der Umfang, die Ausdehnung (der Stimme, des Schalls ꝛc.). 5. die Krümme eines Stückes Schiffsbauholz. 6. der Kompaß, See-, Strich-, Steuerkompaß. 7. [Geom.] (auch compasses, a pair of — es; aber besser compass) der Zirkel.

3. Time is come round;
And where I did begin, there shall I end:
My life has run its —. Shak.

To fetch a great compass, einen großen Umweg machen. To speak within —, nicht übertreiben. To keep any one within —, Einen in Schranken, kurz halten. To keep within —, die Schranken der Pflicht, Bescheidenheit nicht überschreiten. To draw into a narrow —, abkürzen. To measure with the —, abzirkeln, mit dem Zirkel ausmessen.

Amplitude-compass, der Magnetnadelabweichungsmesser. — with shifting points, der Steck- od. Stockzirkel. Bended —, der Tasterzirkel, Dick-, Hohlzirkel, Taster. Reduction-compass, der Reduktionszirkel. Double —, der Hohlzirkel. Beam-—, der Stangenzirkel.

Compass-saw, [Techn.] die Laubsäge. —-timber, [Mar.] das Krummholz.

**Compass,** *v. a.* 1. umfassen (mit den Armen). 2. (manchm. mit around, round od. about) umgeben, umringen, einschließen. 3. herumgehen (um), umgehen. 4. einschließen, belagern. 5. a) erhalten, in seine Gewalt bringen, bekommen. b) durchsetzen, erreichen, vollenden, zu Stande bringen. 6. [Rechtsspr.] mit Etwas umgehen, Etwas anstiften od. anzetteln.

2. Now all the blessings
Of a glad father compass thee about. Shak.

5. a) If I can check my erring love, I will;
If not, to compass her I'll use my skill. Shak.
b) How can you hope to compass your designs? Denham.

**Compassing,** kŭm'-pŭssĭng, *adj.* [Mar.] krumm, gewölbt.

**Compassion,** kŭmpâsh'-ŭn, (neulat. v. patior) *s.* das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen (on, mit). To raise any one's —, Jemands Mitleid rege machen, erregen.

**Compassion,** *v. a.* † bemitleiden.

**Compassionable,** kŏmpâsh'-ŭnăbl, *adj.* mitleidswerth.

**Compassionate,** kŏmpâsh'-ŭnătė, *adj.* 1. mitleidig. 2. erbarmenswerth, kläglich; klagend. Shak. — *adv.* Compassionately, mitleidig. [leiden, bedauern.

**Compassionate,** *v. a.* bemitleiden,

**Compassionateness,** kŏmpâsh'-ŭnătė-nĕs, *s.* die Mitleidigkeit.

**Compaternity,** kŏmpâtĕr'-nĕtė, (lat.) *s.* die Gevatterschaft.

**Compatibility,** kŏmpât-ĭbĭl'-ĭtė,

**Compatibleness,** kŏmpât'-ĭblėnĕs, *s.* } die Verträglichkeit, Vereinbarkeit (zweier Dinge mit einander).

**Compatible,** kŏmpât'-ĭbl, (fr. W.) *adj.* 1. (mit with; selten mit to) vereinbar, verträglich (mit). 2. passend, angemessen, schicklich.

1. To pardon offenders is not always — with public safety. Webster.

To be — with . ., sich vertragen mit . .

**Compatibly,** kŏmpât'-ĭblė, *adv.* vereinbar, passend ꝛc. [*adj.* † mitleidend.

**Compatient,** kŏmpâ'-shĕnt, (lat.)

**Compatriot,** kŏmpât'-rĕŭt, (fr.) *s.* der Landsmann. — *adj.* landsmännisch.

**Compeer,** kŏmpēr', (fr.) *s.* der Mitgenoß, Gesell. — *v. a.* † gleich kommen (Einem). Shak.

**Compel,** kŏmpĕl', (lat.) *v. a.* 1. (to) zwingen, nöthigen (zu). 2. erpressen, erzwingen (from, von). 3. ‡ zusammentreiben (auf einen Haufen). 4. bezwingen, unterjochen, überwältigen. 5 * hervorrufen.

2. The subjects' grief
Comes through commissions, which compel from each
A sixth part of his substance. Shak.

**Compellable,** kŏmpĕl'-lăbl, *adj.* zwingbar, erzwingbar. — *adv.* Compellably, mit Gewalt.

**Compellation,** kŏmpĕllâ'-shŭn, *s.* die Anrede; das Begrüßungswort.

**Compeller,** kŏmpĕl'-lŭr, *s.* der Zwingende.

**Compend,** kŏm'-pĕnd,

**Compendium,** kŏmpĕn'-jĕŭm, } (lat.) *s.* der Auszug, Inbegriff.

**Compendiarious,** kŏmpĕnjĕâ'-rĕŭs, oder

**Compendious,** kŏmpĕn'-jĕŭs, *adj.* † kurzgefaßt, kurz. [*a.* zusammenfassen.

**Compendiate,** kŏmpĕn'-jĕâte, *v.*

**Compendiously,** kŏmpĕn'-jĕŭslė, *adv.* kurz, kurzgefaßt.

**Compendiousness,** kŏmpĕn'-jĕŭsnĕs, *s.* die Kürze.

**Compensable,** kŏmpĕn'-săbl, *adj* † ersetzbar, ausgleichbar.

**Compensate,** kŏm'-pĕnsâte, *v. a.* 1. belohnen, Einem einen Lohn geben, Einen entschädigen. 2. ausgleichen, vergüten, ersetzen. 3. ausgleichen, gegenseitig aufheben.

1. To compensate a laborer for his work or a merchant for his losses. Webster.

**Compensate,** *v. n.* (for) entschädigen, eine Entschädigung, Ersatz geben (für)

**Compensation,** kŏmpĕnsā'shŭn, *s.* 1. der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung. 2. die Ausgleichung. 3. [Rechtsspr.] die Gegenforderung; eine gerichtliche Handlung, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage, Schuldforderung ꝛc. anerkennt, allein auf der andern Seite selbst als Kläger, Gläubiger ꝛc. auftritt; die Bezahlung einer Schuld, vermittelst eines Kredits von gleichem Betrage.

**Compensative,** kŏmpĕn'sătĭv, *adj.* ausgleichend. [*adj.* vergütend.

**Compensatory,** kŏmpĕn'sătŭrĕ, **Compense,** kŏmpĕnse', (lat.) *v. a.* † ausgleichen (with, durch), ersetzen, vergüten.

**Comperendinate,** kŏmpĕrĕn'dĕnāte. (lat.) *v. a.* [Rechtsspr.] aufschieben, verschieben, aussetzen.

**Comperendination,** kŏmpĕrĕndĕnā'shŭn, *s.* [Rechtsspr.] der Aufschub.

**Compete,** kŏmpēte', (lat.) *v. n.* 1. (with) wetteifern, als Nebenbuhler auftreten, konkurriren (mit). 2. sich mit bewerben, als Mitbewerber auftreten, in die Schranken treten.

1. Our manufacturers compete with the English in making cotton cloths. Webster.

2. The sages of antiquity will not dare to compete with the inspired authors. Milner.

**Competence,** kŏm'pētĕnse, **Competency,** kŏm'pētĕnsĕ, (lat.) *s.* 1. § das Auskommen, Erforderniß, die Zulänglichkeit (v. Vermögensumständen). 2. † die Nothdurft, das Nothwendige (v. anderen Gegenständen). 3. [Rechtsspr.] die Befugniß, die Kompetenz. 4. die Statthaftigkeit.

To have a competence to live on, to enjoy a —, sein Auskommen haben. To have a — of learning, nothdürftige od. die gerade nothwendigen Kenntnisse besitzen.

**Competent,** kŏm'pētĕnt, *adj.* 1. (to) zulänglich, hinlänglich, erforderlich, hinreichend (zu). 2. [Rechtsspr.] kompetent, befugt. 3. (to) statthaft, angemessen. 4. nothdürftig (Kenntnisse), gerade hinreichend. — *adv.* Com'petently, zulänglich; angemessen, gehörig. [patible.

**Competible,** kŏmpēt'ĭbl, s. Com-

**Competition,** kŏmpĕtĭsh'ŭn, (neulat.) *s.* 1. die Mitbewerbung; Wetteiferung; [Handel] Konkurrenz. 2. (to u. for) der Anspruch Mehrerer (auf).

To stand in competition with any one for any thing, als Mitbewerber um Etwas auftreten. To come in — with, in Vergleichung kommen (mit), gleichkommen. To put in — with, entgegenstellen, vergleichen.

**Competitor,** kŏmpēt'ĕtŭr, *s.* 1. der Mitbewerber, Nebenbuhler, Kompetent. 2. der Gegner. 3. der Mitverbündete. Shak.

1. They cannot brook competitors in love. Shak.

**Competitory,** kŏmpēt'ĕtŭrrĕ, *adj.* nebenbuhlerisch.

**Competitress,** kŏmpēt'ĕtrĕs, (Compet'itrix) *s.* die Mitbewerberinn, Nebenbuhlerinn.

**Compilation,** kŏmpĭlā'shŭn, (l.) *s.* 1. die Zusammentragung, Kompilation (eines Buches ꝛc.); ↓ die Stoppelei. 2. die Sammlung (anderer Gegenstände).

**Compilator,** kŏmpĭlā'tŭr, *s.* der Sammler, Kompilator.

**Compile,** kŏmpīle', (lat.) *v. a.* 1. zusammentragen, kompiliren; ↓ zusammenstoppeln (Bücher). 2. verfassen, schreiben. 3. † enthalten. Spenser. 4. † ausmachen. Shak. 5. † zusammensetzen, bauen. Spenser.

**Compilement,** kŏmpīle'mĕnt, *s.* † die Zusammentragung, Kompilation, Sammlung, das Sammelwerk.

**Compiler,** kŏmpī'lŭr, (Compila'tor bei Chaucer) *s.* der Zusammentrager, Zusammenstoppler, Kompilator.

**Complacence,** kŏmplā'sĕnse, **Complacency,** kŏmplā'sĕnsĕ, (lat.) *s.* 1 das Gefallen, Wohlgefallen. 2. die Gefälligkeit (in diesem Sinne besser Complaisance); Anmuth.

**Complacent,** kŏmplā'sĕnt, *adj.* gefällig. — *adv.* Compla'cently, gefällig.

**Complacential,** kŏmplāsĕn'shăl, *adj.* gefällig, artig.

**Complain,** kŏmplāne', (fr. complaindre) *v. n.* 1. (of) klagen, sich beklagen, sich beschweren (über). 2. (to any one of any one, bei Einem wider, gegen Einen) [Rechtsspr.] klagen, eine Klage vorbringen.

To complain of a headache, of thirst, über Kopfweh, Durst klagen.

**Complain,** *v. a.* beklagen.

**Complainable,** kŏmplāne'ăbl, *adj.* worüber man sich beklagen, beschweren kann.

**Complainant,** kŏmplā'nănt, *s.* [Rechtsspr.] der Kläger, die Klägerinn.

**Complainer,** kŏmplā'nŭr, *s.* der, die Klagende.

**Complainful,** kŏmplāne'fŭl, *adj.* † voll von Klagen.

**Complaining,** kŏmplā'nĭng, *s.* das Klagen, die Klage.

**Complaint,** kŏmplānt', *s.* 1. die Klage, Beschwerde. 2. das Uebel, die Krankheit, Unpäßlichkeit, der Schaden. 3. [Rechtsspr.] die Klage, Beschwerde; Bill of —, die Klageschrift.

3. To prefer a complaint against any one, eine Klage gegen Einen vorbringen.

**Complaisance,** kŏm'plĕzanse, kŏm'plāzanse, (fr. W.) *s.* die Gefälligkeit.

**Complaisant,** kŏm'plāzant, kŏm'plĕzant, (fr. W.) *adj.* gefällig. — *adv.* Com'plaisantly, gefällig.

**Complaisantness,** kŏm'plĕzantnĕs, *s.* † die Gefälligkeit, das gefällige Betragen.

**Complanate,** kŏm'plānāte, (lat.) **Complane,** kŏmplāne', *v. a.* ebnen, flächen.

**Complement,** kŏm'plĕmĕnt, (lat.) *s.* 1. das Ergänzen, die Vollendung, Ergänzung, das Ergänzungsstück. 2. die volle Zahl, Vollzähligkeit, volle Quantität, Vollständigkeit, der komplete, vollzählige Stand. 3. die Verzierung (bei einer Sache). 4. † die Vollendung, Vollkommenheit, Fülle (des Glücks ꝛc.). 5. [Geom.] die Ergänzung, das Komplement (eines Winkels). 6. [Astr.] die Ergänzung der Höhe eines Sternes. 7. [Arith.] die Ergänzung, das Komplement eines Logarithmen. 8. [Festungsb.] — of the curtain, der Ueberschuß des Mittelwalls. 9. das Kompliment, die Ceremonie, s. Compliment.

2. A company has its complement of men; a ship has its complement of stores. Webster.

3. Garnished and decked in modest complement. Shak.

To have its complement of men, of stores, vollzählig sein, alle erforderliche Schiffsvorräthe eingenommen haben.

**Complemental,** kŏmplĕmĕn'tăl, *adj.* ergänzend.

**Complementary,** kŏmplĕmĕn'tărĕ, *adj.* † im Komplimentenmachen bewandert. B. Jonson.

**Complete,** kŏmplēte', *adj.* 1. vollständig, vollzählig, ganz. 2. ± vollkommen, vollendet (Mann ꝛc.). 3. ± vollkommen, wohlgemacht, vollendet (Werk). 4. [Bot.] vollständig (Blumen). Martyn.

**Complete,** *v. a.* 1. vollenden, beendigen, vervollständigen. 2. ± erfüllen (Hoffnungen, Wünsche ꝛc.). 3. ± erfüllen, vollziehen (eine Prophezeihung). 4. ergänzen, vollständig machen (eine Kompagnie Soldaten ꝛc.). 5. ± vollkommen machen, voll machen (das Maß des Elends ꝛc.).

**Completely,** kŏmplēte'lĕ, *adv.* völlig, ganz, gänzlich, vollkommen.

**Completement,** kŏmplēte'mĕnt, *s.* die Vollendung, Vervollkommnung.

**Completeness,** kŏmplēte'nĕs *s.* die Vollkommenheit, Vollendung.

**Completion,** kŏmplē'shŭn, *s.* 1 die Vollendung. 2. die Erfüllung (Vollziehung eines Wunsches, einer Prophezeihung). 3. die Ergänzung. [gänzend, ausfüllend.

**Completive,** kŏmplē'tĭv, *adj.* er-

**Completory,** kŏm'plētŭrĕ, *adj.* erfüllend. [Komplette.

**Completory,** *s.* [kath. Kirche] die

**Complex,** kŏm'plĕks, (lat.)

**Complexed,** kŏmplĕk'sĕd, *adj.* 1 zusammengesetzt. 2. verwickelt, verwirrt, schwierig (Gegenstand). [Inbegriff

**Complex,** *s.* † die Sammlung, der

**Complexedness,** kŏmplĕk'sĕdnĕs, *s.* 1. die Zusammengesetztheit. 2. die Verwickelung, Verworrenheit.

**Complexion,** kŏmplĕk'shŭn, *s.* 1. † die Zusammengesetztheit, Verwickelung. 2. die Farbe, Gesichtsfarbe, das Aussehen, Gesicht. 3. das Temperament, die Gemüthsart, Natur, Komplexion, Leibesbeschaffenheit.

2. A fair complexion; a dark —; the — of the sky. Webster.

3. 'Tis ill, though different your complexions are,
The family of heaven for men should war. Dryden.

To be of an amorous complexion, verliebter Natur sein.

**Complexional,** kŏmplĕk'shŭnăl, *adj.* vom Temperamente abhängig od. dasselbe betreffend. A — virtue, eine Temperamentstugend.

**Complexionally,** kŏmplĕk'shŭnălĕ, *adv.* aus Temperament, nach dem Temperamente.

**Complexionary,** kŏmplĕk'shŭn-ărĕ, *adj.* das Temperament, die Komplexion betreffend.

**Complexioned,** kŏmplĕk'shŭnd, *adj.* (in Zusammensetz.) Well —, von gutem Temperament, guter Komplexion.

**Complexity,** kŏmplĕk'sĕtĕ, *s.* 1. die Zusammengesetztheit. 2. die Verworrenheit.

**Complexly,** kŏm'plĕksle, *adv.* zusammengesetzt; sämmtlich, mit einander.

**Complexness,** kŏm'plĕksnĕs, *s.* ſ. Complexity.

**Complexure,** kŏmplĕk'shŭre, *s.* die Verwickelung; Verbindung.

**Compliable,** kŏmplī'ăbl, *adj.* biegsam, nachgeben könnend. Milton.

**Compliance,** kŏmplī'ănse, (ſ. Comply) *s.* 1. (with) die Willfahrung, das Nachkommen, Nachleben; die Erfüllung (einer Bedingung ꝛc); in — with.., einer Sache gemäß, in oder zu Folge einer Sache. 2. die Willfährigkeit.

**Compliant,** kŏmplī'ănt, *adj.* 1. biegsam, nachgiebig (wie Aeste). Milton. 2. gefällig, willfährig. — *adv.* Compli'antly, nachgiebig ꝛc.

**Complicacy,** kŏm'plĕkăsĕ, *s.* die Verwickelung, Verworrenheit. Mitford.

**Complicate,** kŏm'plĕkăte, (lat.) *v. a.* 1. (with) zusammensetzen, verbinden, zusammenfügen. 2. ± (with) verwickeln, verflechten. [verwickelte Sache, Krankheit.

A complicated affair, disease, eine

**Complicate,** *adj.* 1. zusammengesetzt, verwickelt, verflochten. 2. [Bot.] verflochten, über einander gelegt. — *adv.* Com'plicately, auf eine zusammengesetzte, verwickelte Weise.

**Complicateness,** kŏm'plĕkătenĕs, *s.* die Verwickelung, Zusammengesetztheit; ± das Gewebe (of, von).

**Complication,** kŏmplĕkă'shŭn, *s.* 1. die Verwickelung, das Gewebe, Gewirr. 2. die Verbindung, Zusammensetzung (von Ideen). [[Techn.] Figuren gruppiren.

To make a complication of figures,

**Complice,** kŏm'plĭs, *s.* † der Mitschuldige. Shak.

**Complied,** *praet.* v. Comply.

**Complier,** kŏmplī'ŭr, *s.* (der willfährige Mensch; Augendiener. Swift.

**Compliment,** kŏm'plĕmĕnt, (fr. W.) *s.* 1. das Kompliment. 2. das Geschenk, Präsent, die aus Höflichkeit erwiesene Gnade.

2. My friend H. made me a compliment of Homer's Iliad. Webster.

To make any one a compliment of.., Einem Etwas verehren.

**Compliment,** *v. a.* 1. ‡ loben, rühmen; (aus Höflichkeit) schmeicheln. 2. (on) beglückwünschen, bewillkommnen (wegen). 3. (with) aus Höflichkeit beschenken, beehren (mit), Einem Etwas verehren.

3. He complimented us with tickets for the exhibition. Webster.

**Compliment,** *v. n.* Komplimente machen, Komplimente schneiden (with each other, einander).

I make the interlocutors upon occasion compliment with each other. Boyle.

**Complimental,** kŏmplĕmĕn'tăl, *adj.* höflich, Höflichkeits- (Phrasen ꝛc.).

Languages grow rich and abundant in complimental phrases and such froth. Wotton.

**Complimentally,** kŏmplĕmĕn'tălle, *adv.* höflich, aus Höflichkeit od. Schmeichelei.

**Complimenter,** kŏm'plĕmĕntŭr, *s.* der Komplimentenmacher, Höfling, Schmeichler.

**Compline,** kŏm'plīne, } *s.* [kath.
**Complin,** kŏm'plĭn, } Kirche] die Komplete. [ser. ſ. Accomplish.

**Complish,** kŏm'plĭsh, *v. a.* Spenser.

**Complore,** kŏmplōre', *v. n.* mitwehren, mitklagen.

**Complot,** kŏm'plŏt, (fr. W.) *s.* das Komplott, die Meuterei, Verschwörung.

I know their complot is to have my life. Shak.

**Complot,** kŏmplŏt', *v. a.* u. *v. n.* sich zu Etwas verschwören od. zusammenrotten; ein Komplott, einen heimlichen Anschlag machen (auf od. wider), anzetteln.

We find them complotting together, and contriving a new scene of miseries to the Trojans. Pope.

**Complotment,** kŏmplŏt'mĕnt, *s.* das Komplott, der Meuchel-, Geheimbund.

**Complotter,** kŏmplŏt'tŭr, *s.* der Komplottmacher, Verschworene.

**Comply,** kŏmplī', *praet.* complied, (lat. complaceo) *v. n.* 1. (with) willfahren (einem Gesuche ꝛc.); erfüllen, vollführen (ein Gebet, Versprechen ꝛc.). 2. (with) sich fügen, sich schicken, sich ergeben (in), sich nach Etwas richten, sich Etwas gefallen lassen; sich halten (an), (einem Befehle ꝛc.) nachkommen.

Complied with, 1. gewillfahrt. 2. mit Etwas zufrieden. Your friend shall be complied with, man wird den Willen Ihres Freundes erfüllen.

**Compone,** kŏmpōne', *s.* [Herald.] ein viereckiges ꝛc. aus abwechselnden Farben bestehendes Stück. Composed bordure, ein aus viereckigen ꝛc. Stücken in abwechselnden Farben od. Metallen bestehender Schildrand.

**Component,** kŏmpō'nĕnt, *adj.* einen Theil ausmachend. The — parts of a society, die Bestandtheile einer Gesellschaft.

**Comport,** kŏmpōrt', (fr. comporter) *v. n.* (with) sich vertragen, übereinstimmen (mit).

**Comport,** *v. a.* 1. † ertragen, dulden. 2. † To — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten.

2. It is curious to observe how lord Somerset comported himself on that occasion. Burke.

**Comport,** kŏm'pŏrt, *s.* † das Betragen, Verhalten, Benehmen.

**Comportable,** kŏmpōr'tăbl, *adj.* verträglich, passend. [*s.* † der Verein.

**Comportation,** kŏmpŏrtā'shŭn,

**Comportment,** kŏmpōrt'mĕnt, (= Comport'tance, Chaucer) *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten.

**Compose,** kŏmpōze', (lat.) *v. a.* 1. zusammensetzen. 2. ausarbeiten, abfassen, verfassen (Schriften). 3. ausmachen (als Theile eines Ganzen). 4. beruhigen, stillen, besänftigen (die Leidenschaften ꝛc.), zerstreuen, aufhören machen. 5. gütlich beilegen, schlichten (Streitigkeiten); sich vergleichen mit Einem. 6. zurecht stellen, zurecht legen, beisetzen. 7. in den Zustand der Ruhe, Stätigkeit versetzen. 8. bereiten, vorbereiten. 9. in Ordnung bringen, ordnen (Geschäfte). 10. [Typogr.] setzen. 11. [Mus.] komponiren.

1. The parliament of Great Britain is composed of two houses, Lords and Commons; the Senate of the United States is composed of two senators from each state. Webster.

6. In a peaceful grave my corpse compose. Dryden.

7. The sea composes itself to a level surface. It requires about two days to compose it after a gale. Webster.

8. The army seemed well composed to obtain that by their swords which they could not by their pen. Clarendon.

To compose one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen. To — one's self to, sich zu Etwas anschicken. Compose your mind, beruhigen Sie sich. To be composed of.., bestehen in od. aus. To — itself to a level surface, ruhig werden (v. Meere).

Composing stick, [Typogr.] der Winkelhaken.

**Composed,** kŏmpōzd', } *adj.*
**Composedly,** kŏmpō'zĕdlĕ } *adv.* 1. ernsthaft, gesetzt. 2. ruhig, gelassen.

**Composedness,** kŏmpō'zĕdnĕs, *s.* die Gelassenheit, Ruhe, Gesetztheit.

**Composer,** kŏmpō'zŭr, *s.* 1. der Verfasser (eines Werks). 2. [Mus.] der Komponist, Tonsetzer. 3. [Typogr.] der Setzer 4. der Beruhiger; Beileger (einer Streitigkeit)

**Composite,** kŏmpŏz'ĭt, *adj.* 1. zusammengesetzt. 2. [Archit.] zusammengesetzt, vermischt.

**Composition,** kŏmpŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. § die Zusammensetzung. 2. die Mischung, Komposition. 3. ± die Verbindung. 4. die Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung 5. [Liter.] a) die Ausarbeitung, Verfassung Abfassung (eines Buches). b) der Aufsatz; die Komposition, das Werk. 6. [Mal.] die Komposition. 7. [Mus.] die Komposition. 8. der Zusammenhang (der Dinge). 9. † die Uebereinstimmung, der Zusammenhang (v. Nachrichten ꝛc.). Shak. 10. der Vergleich, Vertrag; die Abfindung. 11. [Rechtsspr.] a) der Vergleich, Akkord. b) der Vorgang u. Nachlaßvergleich. 12. die Beilegung (eines Streites). 13. [Philos.] die Zusammensetzung, Begriffsverbindung, Synthese. Newton. 14. [Gramm.] die Zusammensetzung (v. Wörtern). 15. [Philos.] die synthetische Methode, Synthese. Encyc. 16. [Typogr.] die Setzkunst, das Setzen. 17. [Mech.] die Zusammensetzung, Vereinigung. 18. [Chem.] die Verbindung, Zusammensetzung, Mischung. 19. [Rechtsspr.] eine Entschädigung für Zehenten.

2. Vast pillars of stone, cased over with a composition that looks like marble. Addison.

8. Contemplate things first in their simple natures and then view them in composition. Watts.

10. Thus we are agreed;

I crave our composition may be written. SHAK.

11. A bankrupt is cleared by a commission of bankruptcy or by composition with his creditors. WEBSTER.

Terms of composition, der Vergleichungstermin. To be upon terms of —, sich vergleichen, unterhandeln mit Einem.

**Compositive,** kŏmpŏz'ĭtĭv, *adj.* 1. zusammengesetzt. 2. zusammensetzend.

**Compositor,** kŏmpŏz'ĭtŭr, *s.* 1. [Typogr.] der Setzer, Schriftsetzer. 2. der Anordner, Einrichter. [*s.* der Mitbesitzer.

**Compossessor,** kŏmpŏzzĕs'sŭr,

**Compossible,** kŏmpŏs'sĭbl, *adj.* † ſ. Consistent.

**Compost,** kŏm'pŏst, (lat.) *s.* [Ackerb.] der Dünger, Mist.

**Compost,** *v. a.* düngen.

**Composture,** kŏmpŏs'tshŭre, *s.* † der Dünger, die Mischung. SHAK.

**Composure,** kŏmpō'zhŭre, *s.* 1. [Liter.] † die Komposition, Ausarbeitung, das Werk des Geistes. 2. † die Zusammensetzung, Verbindung (v. Wörtern). 3. die Anordnung, Einrichtung, Form, Gestalt. 4. (am meisten gebräuchlich) die Fassung, Geistesgegenwart, Gemüthsruhe, Ruhe. 5. die Verfassung, das Temperament. 6. † die Beilegung (v. Streitigkeiten), der Vergleich.

4. When the passions are silent, the mind enjoys its most perfect composure. WATTS.

5. His composure must be rare indeed, Whom these things cannot blemish. SHAK.

†. The treaty of Uxbridge gave the fairest hopes of a happy composure. KING CHARLES.

**Compotation,** kŏmpōtā'shŭn, (Lat.) *s.* das Trinkgelag, Zechgelag.

**Compotator,** kŏm'pōtātŭr, *s.* der Mittrinker.

**Compound,** kŏmpŏŭnd', (lat. compono) *v. a.* 1. zusammensetzen, vermischen (Flüssigkeiten). 2. ± zusammensetzen, zusammenstellen, verbinden (Ideen). 3. † ausmachen. SHAK. 4. [Gramm.] zusammensetzen (Wörter). 5. vergleichen, beilegen, ausgleichen (Streitigkeiten). SHAK. BACON. 6. durch Bezahlung eines Theils obtragen (Schulden); befriedigen. GAY.

To compound felony, [Rechtsſpr.] ist, wenn eine bestohlene Person das Gestohlene wieder zurücknimmt od. sich mit dem Diebe abfindet, anstatt ihn gerichtlich zu verfolgen.

**Compound,** *v. n.* 1. (for) sich vergleichen (wegen Etwas). 2. (with) sich vergleichen oder abfinden (mit Einem), einen Vergleich treffen (mit). 3. übereinkommen, eins werden, sich einigen. 4. [Rechtsſpr.] (with) sich abfinden (mit).

2. Compound with this fellow by the year. SHAK.

4. A bankrupt may compound with his creditors for ten shillings on the pound or fifty cents on the dollar. WEBSTER.

To compound for one's fault, einen Fehler, ein Versehen wieder gut machen, eine Scharte auswetzen. [ſassen.

To compound on, † einen Beſchluß

**Compound,** kŏm'pŏŭnd, *adj.* 1. § zusammengesetzt. 2. [Gramm.] zusammengesetzt (Wörter). 3. [Bot.] zusammengesetzt (Blätter ꝛc.). 4. [Pharm.] zusammengesetzt (Arzenei). 5. [Mech.] zusammengesetzt (Bewegung). 6. [Arith.] zusammengesetzt, aus Faktoren bestehend, theilbar (Zahl). 7. [Handel] — interest, Zinſes-Zinſen, Zins aus Zins, der Afterzins. 8. [Algebr.] zusammengesetzt (Größe).

**Compound,** *s.* die Zusammensetzung, Mischung, gemischte Masse.

**Compoundable,** kŏmpŏŭn'dăbl, *adj.* zusammensetzbar, mischbar.

**Compounder,** kŏmpŏŭn'dŭr, *s.* 1. Einer, der (verschiedene Dinge) zusammensetzt, der Vermischer, Verfertiger. 2. † der Vermittler, Friedensſtifter. SWIFT.

**Comprehend,** kŏmprēhĕnd', (lat.) *v. a.* 1. begreifen (in ſich), enthalten, in ſich ſaſſen od. ſchließen. 2 ± begreifen, enthalten, in ſich faſſen. 3. begreifen, faſſen (mit dem Verſtande).

1. The empire of Great Britain comprehends England, Scotland and Ireland with their dependencies.

**Comprehensible,** kŏmprēhĕn'sĭbl, *adj.* faßlich, verſtändlich, begreiflich.

**Comprehensibleness,** kŏmprēhĕn'sĭblnĕs, *s.* die Faßlichkeit, Verſtändlichkeit.

**Comprehensibly,** kŏmprēhĕn'sĭblē, *adv.* † viel umfaſſend, nachdrücklich.

**Comprehension,** kŏmprēhĕn'shŭn, *s.* 1. der Umfang, Inhalt, das Umfaſſen. 2. der Inbegriff, Hauptinhalt (eines Buches ꝛc.). 3. § der Begriff, die Faſſungskraft. 4. [Rhet.] die Synekdoche.

3. The nature of spirit is not within our comprehension, das Weſen des Geiſtes können wir nicht begreifen, geht über unſere Faſſungskraft. WEBSTER.

An act of comprehension, [engl. Verfaſſ.] ein Parlamentsbeſchluß, der alle Parteien umfaßt.

**Comprehensive,** kŏmprēhĕn'sĭv, *adj.* 1. † viel umfaſſend, umfaſſend (v. Raume). 2. a) ± umfaſſend (Kopf). b) ± gedrängt, kurz, körnig (Schriften ꝛc.). c) nachdrücklich, ausdrucksvoll. — *adv.* Comprehen'sively, umfaſſend.

**Comprehensiveness,** kŏmprēhĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. † das Umfaſſende. 2. ± der Nachdruck, die ausdrucksvolle Kürze. 3. † die Faſſungskraft.

2. Compare the beauty and comprehensiveness of legends on ancient coins. ADDISON.

**Compress,** kŏmprĕs', (lat. comprimere) *v. a.* 1. † zuſammendrücken, zuſammenpreſſen. 2. † fleiſchlich umarmen, umfaſſen. POPE. 3. ± zuſammendrängen.

1. The weight of a thousand atmospheres will compress water twelve and a half per cent. PERKINS.

3. Events of centuries compressed within the compass of a single life. D. WEBSTER.

**Compress,** kŏm'prĕs, *s.* [Chir.] die Kompreſſe, das Bäuſchchen auf Wunden.

**Compressed,** kŏmprĕst', *adj.* [Bot.] abgeplattet.

**Compressibility,** kŏmprĕssĭbĭl'ĭtē, oder

**Compressibleness,** kŏmprĕs'sĭblnĕs, *s.* [Phyſ.] die Zuſammendrückbarkeit, Preßbarkeit.

**Compressible,** kŏmprĕs'sĭbl, *adj.* [Phyſ.] zuſammendrückbar, preßbar.

**Compression,** kŏmprĕsh'ŭn, *s.* 1. [Phyſ.] das Zuſammendrücken, Zuſammenpreſſen, die Zuſammendrückung, Preſſung. 2. die Zuſammendrückung, Preſſung (paſſiv). [zuſammendrückend.

**Compressive,** kŏmprĕs'sĭv, *adj.*

**Compressure,** kŏmprĕsh'shŭre, *s.* [Phyſ.] der Druck (der Körper).

**Compriest,** kŏm'prēēst, *s.* † der Mitprieſter. MILTON.

**Comprint,** kŏmprĭnt', *v. a.* † [Rechtsſpr.] nachdrucken (Bücher ꝛc.).

**Comprisal,** kŏmprī'zăl, *s.* das Enthalten, In-Sich-Begreifen.

**Comprise,** kŏmprīze', (lat.) *v. a.* in ſich begreifen, enthalten.

To comprise within a bargain, mit in den Kauf nehmen. To — within the same account, mit in die Rechnung bringen, einrechnen.

**Comprobate,** kŏm'prōbāte, (lat.) *v. n.* übereinſtimmen, mitbeſtätigen, mitbeweiſen.

**Comprobation,** kŏmprōbā'shŭn, *s.* † der Beweis, die gemeinſchaftliche Beſtätigung.

**Compromise,** kŏm'prōmīze, *s.* 1. [Rechtsſpr.] der Kompromiß, ſchiedsrichterliche Vergleich. 2. das gegenſeitige Verſprechen od. die gegenſeitige Einwilligung zweier im Streite liegender Parteien, ihre Sache an Schiedsrichter zu übertragen. 3. § der Vertrag, Vergleich.

To make a compromise, einen Vergleich eingehen. To put in —, Schiedsrichtern übertragen.

**Compromise,** *v. a.* 1. vergleichen, beilegen; durch Schiedsrichter kompromitiren. 2. verſöhnen, ausſöhnen (Streitende). SHAK. 3. bloß ſtellen, bloß geben, auf das Spiel ſetzen; (in dieſem Sinne beſſer Compromit). [Schiedsrichter berufen.

**Compromise,** *v. n.* ſich auf

**Compromiser,** kŏm'prōmīzŭr, *s.* 1. der Schiedsmann. 2. Einer, der Etwas auf das Spiel ſetzt, der Bloßſtellende.

**Compromissorial,** kŏmprōmĭssō'rēăl, *adj.* kompromiſſoriſch, ſchiedsrichterlich.

**Compromit,** kŏm'prōmĭt, (fr. compromettre) *v. a.* bloß ſtellen, bloß geben, auf das Spiel ſetzen.

**Comprovincial,** kŏmprōvĭn'shăl, *s.* [Rechtsſpr.] der einer u. derſelben Provinz oder erzbiſchöflichen Gerichtsbarkeit Angehörige. AYLIFFE.

**Compt,** kŏŭnt, (fr. compte) *s.* ° die Rechnung. SHAK. —, kŏmt, (lat. comptus) *adj.* † niedlich, zierlich, gefünſtelt, ausgefeilt. —, kŏŭnt, *v. a.* ° berechnen, ausrechnen.

**Comptible,** kŏŭn'tĭbl, *adj.* * 1. verantwortlich. 2. untergeben. SHAK.

**Comptly,** kŏmt'lē, *adv.* † nett, niedlich. [Zierlichkeit, Niedlichkeit, Feinheit.

**Comptness,** kŏmt'nĕs, *s.* † die

**Comptroll,** } s. Control,
**Comptroller,** } Controller etc.

**Compulsative,** kŏmpŭl'sătĭv, od.
**Compulsatory,** kŏmpŭl'sătŭrē, *adj.* zwingend, gezwungen, mit Zwang verbunden. — *adv.* Compul'satively, zwangsweise, mit Gewalt. [s. der Zwang.

**Compulsion,** kŏmpŭl'shŭn, (lat.)
**Compulsive,** kŏmpŭl'sĭv, } *adj.*
**Compulsory,** kŏmpŭl'sŭrē, } zwingend. — measures, Zwangsmaßregeln.

**Compulsiveness,** kŏmpŭl'sĭvnĕs, *s.* der Zwang.

**Compulsorily,** kŏmpŭl'sŭrĕlē, }
**Compulsively,** kŏmpŭl'sĭvlē, } *adv.* mit Zwang, zwangsweise.

**Compunction,** kŏmpŭngk'shŭn, (lat.) *s.* 1. † das Stechen, die Erregung. Brown. 2. ± die Zerknirschung (des Herzens).

**Compunctious,** kŏmpŭngk'shŭs, *adj.* herzzerknirschend; zerknirscht, reuevoll.

Let no compunctious visitings of nature
Shake my fell purpose. Shak.

**Compunctive,** kŏmpŭngk'tĭv, *adj.* herzzerknirschend, Reue erweckend.

**Compupil,** kŏmpū'pĭl, *s.* † der Mitzögling.

**Compurgation,** kŏmpŭrgā'shŭn, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] die eidliche Rechtfertigung der Wahrhaftigkeit einer Person durch andere Personen od. Zeugen, Ehrenrettung. Blackstone.

**Compurgator,** kŏmpŭrgā'tŭr. *s.* [Rechtsspr.] der Jemands Aussage eidlich bestätigende Zeuge od. Gewährsmann.

**Computable,** kŏmpū'tăbl, *adj.* zählbar, berechenbar.

**Computation,** kŏmpūtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Berechnen, die Berechnung. 2. die Rechnung. 3. die Vergleichung verschiedener Münzsorten ꝛc. 4. die Berechnung (berechnete Summe od. Quantität).

4. We pass for women of fifty: many additional years are thrown into female computations of this nature. Addison.

**Compute,** kŏmpūte', (lat.) *v. a* 1. überschlagen, berechnen (at, auf), überrechnen, zusammenrechnen. 2. ± berechnen, erwägen (im Geiste). 3. rechnen.

Computed tara, [Handel] die Durchschnittstara.

**Compute,** *s.* † die Berechnung, Rechnung. [rechner, Rechner.

**Computer,** kŏmpū'tŭr, *s.* der Be-
**Computist,** kŏm'pūtĭst, *s.* † der Berechner, Rechner, Rechenmeister.

**Comrade,** kŏm'rāde, (w. kymreg) *s.* der Kamerad, Gefährte, Genoß.

**Comrogue,** kŏm'rōg, *s* † der Mitschurke. B. Jonson.

**Con,** kŏn, lat. Präfixum (ir. comh, coimh; w. cym, cyv), fällt in seinen Radikalbuchstaben u. in Bedeutung mit dem teut. gain, gen, gean, igen, igien; dem engl. again, against; dem angelf. gean, ongean; dem schw. igen u. dem dän. igien zusammen u. zeigt entweder eine Vereinigung, Verbindung an, wie in conjoin; od. ein feindliches Gegenüberstehen od. Zusammentreffen, wie in conflict, contend. Vor einem Selbstlaut od. einem h fällt n weg, so coalesce, cooperate etc.

**Con,** kŏn, (Abkrzg. des lat. contra) *adv.* Pro and con, für und wider. — *s.* Pros and cons, die Gründe für u. wider.

**Con,** (angelf. cennan, cennan, cunnan, können; kennen) *v. a.* 1. * können, kennen. 2. lernen, auswendig lernen. 3. * wissen, bezeugen (Dank). Chaucer. Shak.

1. I conne no skill. Spenser.
I shall not conne answer. Chaucer.

**Con,** *s.* ⊖ der Schlag, Streich, Stoß. — *v. a.* schlagen, stoßen. [die Zirbeldrüse.

**Conarion,** kŏnā'rĕŭn, *s.* [Anat.]

**Conatus,** kŏnā'tŭs, (lat. W.) *s.* 1. der Versuch, das Bestreben. Paley. 2. [Phys.] die Strebekraft (eines Körpers).

**Concamerate,** kŏnkăm'ĕrāte, (lat.) *v. a.* wölben.

**Concameration,** kŏnkămĕrā'shŭn, *s.* 1. die Wölbung. 2. das Gewölbe, der Bogen.

**Concatenate,** kŏnkăt'ĕnāte, (lat.) *v. a.* verketten, zusammenketten, verbinden (Ideen ꝛc.).

**Concatenation,** kŏnkătĕnā'shŭn, *s.* 1. die Verkettung, Verbindung. 2. der Zusammenhang (v. Ursachen).

**Concause,** kŏnkăwz', *s.* † die Miturſache.

**Concavation,** kŏngkăvā'shŭn, *s.* das Rundhöhlen, die Aushöhlung.

**Concave,** kŏng'kāve, (lat. concavus, *adj.* 1. [Phys.] rundhohl, konkav. 2. hohl, vertieft. 3. [Bot.] rundhohl, konkav.

2. The concave shores of the Tiber. Shak.

**Concave,** *s.* 1. die Höhlung. 2. ♀ das Gewölbe. The ethereal —. Webster.

**Concave,** *v. a.* aushöhlen.

**Concaveness,** kŏng'kāvenĕs, *s.* die Höhlung, Rundhöhlung.

**Concavity,** kŏnkăv'ĭtē, *s.* die Rundhöhlung, Hohlrunde.

**Concavo-concave,** kŏnkā'vŏkŏng'kāve, *adj.* [Phys.] auf beiden Seiten hohl od. rundhohl, konkav-konkav.

**Concavo-convex,** kŏnkā'vŏkŏn'vĕks, *adj.* [Phys.] hohlerhaben, konkavkonvex.

**Concavous,** kŏnkā'vŭs, *adj.* hohlrund, konkav. — *adv.* Conca'vously,

**Conceal,** kŏnsēle', (neulat. concelo; angelf. helan, haelan, gehaelan, gehelan; w. cela) *v. a.* (any thing from any one) verhehlen, verbergen, verheimlichen (Einem Etwas), verschweigen.

To conceal what one is a doing, geheim thun.

**Concealable,** kŏnsē'lăbl, *adj.* zu verhehlen, zu verbergen (from, vor).

**Concealedness,** kŏnsē'lĕdnĕs, *s.* die Heimlichkeit, Verborgenheit.

**Concealer,** kŏnsē'lŭr, *s.* der Hehler, Verberger, Verheimlicher.

**Concealment,** kŏnsēle'mĕnt, *s.* 1. das Verhehlen, die Verhehlung, Verbergung, Verheimlichung. 2. die Verborgenheit, Heimlichkeit. 3. ♀ die Zuflucht, der Zufluchtsort. Thomson.

In concealment, ingeheim.

**Concede,** kŏnsēde', (lat.) *v. a.* zugeben, zugestehen, einräumen (einen Satz ꝛc.), konzediren.

**Concede,** *v. n.* zugeben, einräumen.

**Conceit,** kŏnsēte', (lat. conceptus; it. concetto) *s.* 1. der Begriff, Gedanke, die Idee. 2. † die Fassungskraft. Sidney. 3. der (lustige) Einfall. 4. der Schimmerwitz. 5. die Einbildung. 6. die Meinung.

3. On the way to the gibbet, a freak took him in the head to go off with a conceit. L'Estrange.

4. Some to conceit alone their works confine. Pope.

6. By a little study and a great conceit of himself, he has lost his religion. Bentley.

Idle —s, einfältige Grillen, alberne Einbildungen. Out of — with, keine gute Meinung habend (von), unzufrieden (mit), überdrüssig (einer Sache ꝛc.). To put any one out of — with, Einem alle Lust benehmen (zu).

**Conceit,** *v. a.* 1. wähnen, glauben, meinen, halten für... 2. im *pass.* einen Begriff haben (von Jemand). Shak.

**Conceited,** kŏnsē'tĕd, *p. adj.* 1. * Phantasie od. Einbildungskraft besitzend. 2. einbildisch, eingebildet. 3. geziert, gezwungen. 4. grillenhaft, wunderlich. [(auf).

To be conceited of, sich viel einbilden

**Conceitedly,** kŏnsē'tĕdlē, *adv.* 1. einbildisch, eingebildet. 2. grillenhaft, seltsam.

**Conceitedness,** kŏnsē'tĕdnĕs, *s.* 1. die Einbildung, der Dünkel. 2. das gezwungene, affektirte Wesen.

**Conceitless,** kŏnsēte'lĕs, *adj.* † gedankenlos, unbesonnen, dumm. Shak.

**Conceivable,** kŏnsē'văbl, *adj.* 1. denkbar 2. faßlich, verständlich, begreiflich. — *adv.* Conci'vably, denkbar; begreiflich ꝛc.

**Conceivableness,** kŏnsē'văblnĕs, *s.* 1. die Denkbarkeit. 2. die Begreiflichkeit.

**Conceive,** kŏnsēve', (lat. concipere) *v. a.* 1. empfangen (in den Leib aufnehmen) (v. Menschen u. Thieren). 2. ausdenken, aussinnen. 3. fassen, begreifen, verstehen. 4. denken, dafürhalten, meinen, glauben.

3. We cannot conceive the manner in which spirit operates upon matter. Webster.

4. You can hardly conceive this man to have been bred in the same climate. Swift.

To conceive a jealousy, Eifersucht schöpfen.

**Conceive,** *v. n.* 1. empfangen, schwanger werden; trächtig werden (v. Thieren). 2. denken, (of) sich denken (Etwas), sich einen Begriff machen (von). 3. begreifen.

2. . . . . The grieved commons
Hardly conceive of me. Shak.

**Conceiver,** kŏnsē'vŭr, *s.* der Aussinnende; Begreifende.

**Conceiving,** kŏnsē'vĭng, *s.* 1. das Begreifen. 2. die Empfängniß. Shak.

**Concelebrate,** kŏnsĕl'ĕbrāte, *v. a.* zusammenfeiern, feiern.

**Concent,** kŏnsĕnt', (lat.) *s.* 1 [Mus.] der Zusammenklang, die Harmonie (von Noten). 2. ± die Uebereinstimmung

(der Grundsätze ꝛc.). [mit...

In concent to..., in Uebereinstimmung

**Concented,** kŏnsĕn'tĕd, *adj.* in Einklang gebracht.

**Concenter,** kŏnsĕn'tŭr, (lat. centrum) *v. n.* ‡ u. ± sich nach einem gemeinschaftlichen Punkte zusammenrichten, in einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte zusammentreffen (v. Linien ꝛc.).

All his cares concenter on him, er ist der Gegenstand aller seiner Sorgen.

**Concenter,** *v. a.* in einem gemeinschaftlichen Mittelpunkte zusammenvereinigen, konzentriren. [monisch.

**Concentful,** kŏnsĕn'tfŭl, *adj.* har-

**Concentrate,** kŏnsĕn'trāte, *v. a.* 1. konzentriren, zusammendrängen, vereinigen (Truppen, Sonnenstrahlen ꝛc.). 2. [Chem.] konzentriren, verstärken (Säuren ꝛc.).

**Concentration,** kŏnsĕntrā'shŭn, *s.* 1. die Konzentrirung, Zusammendrängung, Vereinigung. 2. [Chem.] die Konzentrirung, Verstärkung (v. Flüssigkeiten).

**Concentric,** kŏnsĕn'trĭk, } **Concentrical,** kŏnsĕn'trĕkăl, } *adj.* [Wissensch.] konzentrisch, mittelpunktsein, einmittig. [harmonisch.

**Concentual,** kŏnsĕn'tshŭăl, *adj.*

**Concept,** kŏn'sĕpt, *s.* der Entwurf, das Konzept.

**Conceptacle,** kŏnsĕp'tăkl, (lat.) *s.* 1. das Behältniß. 2. [Bot.] die Balgkapsel, das Bälgchen, Näpfchen, Schüsselchen, Schild. [† begreiflich, faßlich.

**Conceptible,** kŏnsĕp'tĕbl, *adj.*

**Conception,** kŏnsĕp'shŭn, *s.* 1. die Empfängniß. 2. die Vorstellung, Idee, der Begriff. 3. die Fassungskraft, Begreifungskraft. 4. der Vorsatz, Entschluß. Shak. 5. der Verstand (die Kenntniß). 6. der Schimmerwitz, seltsame Einfall od. Gedanke. 7. die Meinung.

2. When we see an object with our eyes open, we have a perception of it; when the same object is presented to the mind with the eyes shut, in idea only or in memory, we have a conception of it. Dugald Stewart.

3. A thing is not within our conception, wir können Etwas nicht begreifen, fassen. Webster.

A false conception, das Mondkalb.

**Conceptious,** kŏnsĕp'shŭs, *adj.* † 1. empfänglich, fruchtbar. 2. schwanger.

**Conceptive,** kŏnsĕp'tĭv, *adj.* † empfänglich, fruchtbar, zum Empfangen tauglich.

**Concern,** kŏnsĕrn', (fr. concerner; neulat.) *v. a.* 1. angehen, betreffen. 2. interessiren. 3. [Handel] (in) betheiligen, interessiren (in, bei). 4. † beunruhigen, bekümmern.

3. A. is concerned with B. in the East-India trade. Webster.

To concern one's self about od. in, 1. sich bekümmern (um). 2. sich bemühen (um). 3. (with) sich abgeben, zu thun haben (mit). I will not be — ed with . . , ich will Nichts zu thun haben mit ... He refused to be — ed, er wollte sich nicht einlassen, keinen Antheil nehmen. To be concerned at, verlegen sein (über), betroffen sein (über). To be concerned for, sich nahe gehen lassen (Etwas). To be a little concerned, ± Etwas im Kopfe haben. Your life is concerned, es betrifft Ihr Leben. What are you concerned? was geht es Sie an? To be concerned in, betheiligt, interessirt, verwickelt sein bei od. in . . . . The concerned, [Handel] die Theilhaber, Betheiligten.

**Concern,** *s.* 1. (in) der Antheil, das Interesse (an). 2. die Angelegenheit, Sache, das Geschäft. 3. die Wichtigkeit, das Interesse, der Belang. 4. (for) die Sorge, Unruhe, der Kummer, Eifer. 5. [Handel] das Geschäft (die in demselben interessirten Personen). 6. der Verkehr, die Gemeinschaft.

1. We have no concern in the private quarrels of our neighbors. Webster.

2. Religion is the main concern of a rational being. The industrious and prudent occupy their time with their own concerns. Webster.

3. To live in peace, is a matter of no small concern to a nation. Webster.

5. A debt due to the whole concern; a loss affecting the whole concern. Mercantile Usage.

Extensive concerns, ausgebreitete Geschäfte. To have no concern in, with, Nichts zu schaffen haben (mit). To have a tender — for..., lebhaft Antheil nehmen an... Why all this — for it, warum sich deshalb so viele Sorgen machen? [angelegentlich.

**Concernedly,** kŏnsĕr'nĕdlĕ, *adv.*

**Concerning,** kŏnsĕr'nĭng, *part. pr.* betreffend, in Betreff, über. As — me, was mich anbelangt. — *s. pl.* die Umstände, Geschäfte.

**Concernment,** kŏnsĕrn'mĕnt, *s.* 1. die Angelegenheit, das Geschäft. 2. die Wichtigkeit, das Interesse, der Belang. 3. der Antheil, die Theilnahme. 4. die Beziehung, der Betracht. 5. † der Verkehr (besser Concern). 6. † die Sorge, Unruhe, der Eifer (besser Concern).

2. Experimental truths are matters of great concernment to mankind. Boyle.

3. The father had no concernment in the marriage of his daughter. Webster.

To have no concernment in, with..., Nichts zu thun od. zu schaffen haben mit...

**Concert,** kŏnsĕrt', (lat.) *v. a.* 1. † überdenken, einrichten, ordnen. 2. verabreden, besprechen (Maßregeln ꝛc.). — *v. n.* † sich besprechen od. berathen.

**Concert,** kŏn'sĕrt, *s.* 1. [Mus.] das Konzert. 2. die Abrede, das Einverständniß. 3. die Uebereinstimmung, Harmonie.

By concert, einmüthig. in — with..., gemeinschaftlich, im Einverständnisse mit...

**Concertation,** kŏnsĕrtā'shŭn, *s.* † der Streit, Zwist. [streitsüchtig.

**Concertative,** kŏnsĕr'tătĭv, *adj.*

**Concerto,** kŏnsĕr'tō, (it.) *s.* [Mus.] das Konzert (Musikstück).

**Concession,** kŏnsĕ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bewilligung, Verleihung, Verwilligung (v. Privilegien ꝛc.), Bevorrechtigung. 2. die Bewilligung, Vergünstigung, Konzession. 3. [Myst.] die Einraumung. 4. die Zugebung, Verneinung, das Eingeständniß eines begangenen Fehlers).

**Concessionary,** kŏnsĕ'shŭnărĕ, *adj.* verwilligt, verliehen. — *s.* der Konzessionär. [lassend, einräumend

**Concessive,** kŏnsĕ'sĭv, *adj.* zu-

**Concessively,** kŏnsĕ'sĭvlĕ, *adv.* einräumend (zugeben).

**Concetto,** kŏnsĕt'tō, (it. W.) *s.* der verschrobene, erkünstelte Witz.

**Conch,** kŏngk, (gr. kogche) *s.* die Muschel, Schneckenmuschel.

**Conchiferous,** kŏngkĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* Muscheln erzeugend od. habend.

**Conchite,** kŏng'kīte, *s.* [Naturg.] die versteinerte Muschelschale.

**Conchoid,** kŏng'kŏĭd, *s.* [Geom.] die Muschellinie, Konchoide.

**Conchoidal,** kŏngkŏĭd'ăl, *adj.* 1. [Mineralg.] muschelförmig. 2. [Geom.] muschellinig.

**Conchology,** kŏngkŏl'lŏjĕ, od.

**Conchyliology,** kŏngkĭlĕŏl'lŏjĕ, *s.* [Naturg.] die Muschellehre, Schalthierkunde, Konchiliologie. — Concholog'ical, *adj.* konchiliologisch. — Conchol'ogist, Conchyliologist, *s.* der Konchiliologist, Schalthier- od. Muschelkundige. — Conchom'eter, *s.* der Muschelmesser. — Conchyla'ceous, *adj.* muschelartig, muschelförmig. [hütten] der Schmelzmeister.

**Conciator,** kŏn'sĕātŭr, *s.* [Glas-

**Conciliable,** kŏnsĭl'ĕăbl, *s.* † die Winkelversammlung. [Konzilium betreffend.

**Conciliar,** kŏnsĭl'yăr, *adj.* † ein

**Conciliate,** kŏnsĭl'yāte, (lat.) *v. a.* 1. verschaffen, gewinnen, erwerben. 2. versöhnen, aussöhnen (Feinde).

**Conciliating,** kŏnsĭl'ĕātĭng, *adj.* gewinnend, für sich einnehmend (Betragen).

**Conciliation,** kŏnsĭlĕā'shŭn, *s.* 1. das Gewinnen, die Erwerbung, Verschaffung, Erlangung (der Gunst ꝛc.). 2. die Versöhnung. [Vermittler, Versöhner.

**Conciliator,** kŏnsĭlĕā'tŭr, *s.* der

**Conciliatory,** kŏnsĭl'ĕātŭrĕ, *adj.* vermittelnd, versöhnend. — measures, Vermittelungsmaßregeln.

**Concinnate,** kŏnsĭn'nāte, (lat.) *v. a.* † zusammenfügen, gehörig ordnen. — *adj.* füglich, zierlich.

**Concinnity,** kŏnsĭn'nĕtĕ, oder

**Concinnateness,** kŏnsĭn'nātenĕs, *s.* 1. † die Füglichkeit, Zierlichkeit, Nettigkeit. 2. der Klingklang (von Wörtern).

**Concinnous,** kŏnsĭn'nŭs, *adj.* füglich, schicklich, zierlich, artig, nett. [der Prediger

**Concionator,** kŏnsĕŏnā'tŭr, *s.* †

**Concionatory,** kŏn'sĕŏnātŭrĕ, (lat.) *adj.* in Predigten vorkommend. — invectives, Schmähungen von der Kanzel herab.

**Concise,** kŏnsīse', (lat.) *adj.* gedrängt, bündig, kurz. — *adv.* Concise'ly, bündig ꝛc.

**Conciseness,** kŏnsīse'nĕs, *s.* die Bündigkeit, Kürze (der Rede, Schreibart).

**Concision,** kŏnsĭzh'shŭn, *s.* ‖ die Abschneidung (bei den Juden).

**Concitation,** kŏnsĕtā'shŭn, (l.) *s.* [Med.] die Aufregung, Erregung. [regen.

**Concite,** kŏnsīte', (lat.) *v. a.* † er-

**Conclamation,** kŏngklămā'shŭn, (lat.) *s.* das Freudengeschrei, der Ausruf (Vieler auf einmal).

**Conclave,** kŏng'klāve, (lat. W.) *s.* 1. das geheime Zimmer od. Gemach. 2. [Papstwahl] das Konklave (a) der Ort. b) die Versammlung). 3. eine geheime Versammlung.

**Conclude,** kŏnklūde', (lat.) *v. a.* 1. † einschließen, verschließen. 2. einschließen, enthalten. 3. schließen, folgern (from, aus). 4. entscheiden, bestimmen. 5. schließen, beschließen, vollenden. 6. schließen, abschließen (einig werden über). 7. (fast immer im *pass.*) hindern, hemmen; [Rechtsspr.] binden, verpflichten.

**Conclude,** *v. n.* 1. (upon) schließen (auf), folgern, urtheilen. 2. einen Schluß ziehen. 3. (in) enden, sich endigen (in).

Conclude of ist *. To —, mit einem Worte, kurz. [der Schluß, die Folgerung.

**Concludency,** kŏnklū'dĕnsė, *s.*

**Concludent,** kŏnklū'dĕnt, *adj.* entscheidend, treffend (Beweise ꝛc.)

**Concluder,** kŏnklū'dŭr, *s.* der, welcher folgert, beschließt ꝛc.

**Concluding,** kŏnklū'dĭng, *adj.* endlich, Schluß.., End.. (Satz ꝛc.).

**Concludingly,** kŏnklū'dĭnglė, *adv.* † 1. entscheidend. 2. zum Schluß.

**Conclusible,** kŏnklū'zĕbl, *adj.* † schließbar, zu schließen.

**Conclusion,** kŏnklū'zhŭn, (lat.) *s.* 1. der Schluß, die Folgerung, Folge. 2. die Entscheidung, der Beschluß. 3. der Schluß, das Ende, der Ausgang. 4. † der Versuch. Bacon. 5. † die Verschlossenheit, das Stillschweigen. Shak. 6. die ruhige Entschlossenheit.

2. After long debates, the house of Commons came to this conclusion. Webster.

In conclusion, schließlich. To try —s, Versuche anstellen, wagen, machen; (with any one) sich einen Spaß mit Einem machen. Shak.

**Conclusional,** kŏnklū'zhŭnăl, *adj.* endlich, Schluß . . .

**Conclusive,** kŏnklū'sĭv, *adj.* 1. (to) entscheidend (hinsichtlich). 2. [Log.] folgerecht. Locke. — *adv.* Conclu'sively, 1 entscheidend. 2. zum Schlusse.

**Conclusiveness,** kŏnklū'sĭvnĕs, *s.* das Entscheidende; die Bündigkeit, Schlußrichtigkeit.

**Concoagulate,** kŏngkŏăg'gŭlāte, (lat.) *v. a.* zusammen gerinnen machen.

**Concoagulation,** kŏngkŏăggŭlā'shŭn, *s.* † die Zusammengerinnung, das Zusammengerinnen. Coxe.

**Concoct,** kŏnkŏkt', (lat.) *v. a.* 1. verdauen. 2. läutern, emportreiben, sublimiren.

Choler concocted, zähe Galle. Concocted malice, abgeseimte Bosheit.

**Concoct,** *v. n.* reifen.

Fruits and grains are half a year in concocting. Bacon.

**Concoction,** kŏnkŏk'shŭn, *s.* 1. die Verdauung. 2. [Med.] die Zeitigung (v. Geschwüren). 3. das Reifen.

**Concoctive,** kŏnkŏk'tĭv, *adj.* verdauend, reifend. [† gleichfärbig.

**Concolor,** kŏnkŭl'lŭr, (lat.) *adj.*

**Concomitance,** kŏnkŏm'ĭtănse, (lat.) *s.* [Theol.] die Begleitung, das Zusammenbestehen. In concomitancy, begleitungsweise, in Begleitung.

**Concomitant,** kŏnkŏm'ĭtănt, *adj.* [Theol.] begleitend, mitwirkend, damit verbunden. — *adv.* Concom'itantly, in Begleitung.

**Concomitant,** *s.* 1. † der Begleiter. (selten). 2. ± (to) der Begleiter, Gefährte (einer Sache).

2. Reproach is a concomitant to greatness. Addison.

**Concomitate,** kŏnkŏm'ĭtāte, (lat.) *v. a.* † begleiten.

**Concord,** kŏng'kŏrd, (lat.) *s.* 1. die Eintracht Einigkeit (zwischen Personen). 2. die Harmonie, Uebereinstimmung (v. Dingen). 3. [Mus.] die Harmonie, der Zusammenklang. 4. der Vertrag. 5. [Gramm.] die Uebereinstimmung der Wörter in einer Wortfügung. 6. Form of —, [Kircheng.] ein 1576 zu Torgau abgefaßtes, die lutherische Glaubenslehre enthaltendes Buch.

2. If, nature's concord broke,
Among the constellations war were sprung. Milton.

3. The man who hath not music in himself,
Nor is not moved with concord of sweet sounds,
Is fit for treasons. Shak.

**Concordance,** kŏnkŏr'dănse, *s.* 1. die Uebereinstimmung (in dieser Bedeutung besser Accordance). 2. † [Gramm.] die Uebereinstimmung. 3. [Theol.] die Konkordanz. [die Uebereinstimmung.

**Concordancy,** kŏnkŏr'dănsė, *s.*

**Concordant,** kŏnkŏr'dănt, *adj.* einstimmig, einhellig, einträchtig. — *s.* das Uebereinstimmende.

**Concordantly,** kŏnkŏr'dăntlė, *adv.* in Verbindung.

**Concordate,** kŏnkŏr'dāte, *s.* 1. der

**Concordat,** kŏnkŏr'dăt, } Vergleich, Vertrag. 2. [kan. Recht] das Konkordat.

**Concordist,** kŏnkŏr'dĭst, *s.* der Konkordanzschreiber.

**Concorporate,** kŏnkŏr'pŏrāte, *v. a.* † einverleiben (verschiedene Dinge in einen Körper vereinigen).

**Concorporate,** *v. n.* [Wissensch.] sich einverleiben od. vereinigen.

**Concorporation,** kŏnkŏrpŏrā'shŭn, *s.* die Einverleibung.

**Concourse,** kŏng'kŏrse, (lat.) *s.* 1. der Zulauf (v. Menschen); die Zusammenkunft (v. Atomen); (— of creditors) [Rechtsspr.] der Konkurs. 2. die Menge, der Haufen, das Gedränge. 3. der Beistand, die Mithülfe. 4. † der Vereinigungspunkt.

4. The drop will begin to move towards the concourse of the glasses. Newton.

**Concreate,** kŏnkrēāte', (lat.) *v. a.* [Theol.] miterschaffen.

**Concredit,** kŏnkrĕd'ĭt, *v. a.* † vertrauen, anvertrauen.

**Concremation,** kŏngkrėmā'shŭn, (lat.) *s.* † das Zusammenverbrennen.

**Concrement,** kŏng'krėmĕnt, (neulat.) *s.* das Zusammenwachsen, der Zusammenfluß.

**Concrescence,** kŏnkrĕs'sĕnse (lat.) *s.* 1. der Zusammenwuchs. 2. ± di Entstehung.

**Concrescible,** kŏnkrĕs'sĭbl, *adj* [Chem.] anschießend, krystallisirbar.

**Concrete,** kŏn'krēte, (lat.) *adj.* 1. [Chem.] fest, verdickt. 2. [Logik] konkret, angewandt. A — number, eine benannte Zahl.

**Concrete,** kŏng'krēte, *s.* 1. die Masse, der Körper. 2. [Chem.] A factitious —, ein durch künstliche Vermischung entstandener fester Körper. 3. [Logik] das Konkretum.

**Concrete,** kŏnkrēte', *v. n.* 1. zu einer Masse werden, zusammengerinnen (wie Blut). 2. (into) anschießen (zu), sich krystallisiren (in).

2. Saline particles concrete into crystals. Newton.

**Concrete,** *v. a.* zu einer Masse, anschießen machen.

**Concretely,** kŏnkrēte'lė, *adv.* 1. [Log.] konkret. 2. [Chem.] als Masse.

**Concreteness,** kŏnkrēte'nĕs, *s.* die Verdickung, Verhärtung, Gerinnung.

**Concretion,** kŏnkrē'shŭn, *s.* 1. die Gerinnung, Verkörperung. 2. [Chem.] der feste Körper, die feste Masse. 3. [Mineralg. u. Physs.] die Zusammenhäufung, Verhärtung. Saline —, eine salzige verhärtete Masse.

**Concretive,** kŏnkrē'tĭv, *adj.* [Wissensch.] verdickend, die Gerinnung befördernd.

**Concreture,** kŏnkrē'tshŭre, *s.* † die feste Masse, der verdickte, feste Körper.

**Concrew,** kŏnkrōō', *v. n.* * zusammenwachsen. Spenser

**Concubinage,** kŏnkū'bĕnāje, (lat.) *s.* das Konkubinat, die Kebsehe, Unehe.

**Concubinate,** kŏnkū'bĕnāte, *s* † [Theol.] die Hurerei.

**Concubine,** kŏng'kūbĭne, (lat.) *s.* die Beischläferinn, Konkubine.

**Conculcate,** kŏnkŭl'kāte, (lat.) *v. a.* zertreten, mit Füßen treten.

**Conculcation,** kŏngkŭlkā'shŭn, *s.* † das Zertreten, mit Füßen Treten.

**Concupiscence,** kŏnkū'pĭsĕnse, (l.) *s.* 1. die fleischliche Begierde, Fleischeslust. 2. die (böse) Lust, Lüsternheit (im Allgem.).

**Concupiscent,** kŏnkū'pĭsĕnt, *adj.* wollüstig, lüstern. Shak.

**Concupiscible,** kŏnkū'pĭsĭbl, *adj.* begehrend; wollüstig. Shak. — appetite, der Begehrungstrieb. South.

**Concupy,** kŏnkū'pė, *s.* * die wollüstige Begierde. Shak.

**Concur,** kŏnkŭr', (lat.) *v. n.* 1. (Geom.) in demselben Punkte zusammentreffen od. zusammenlaufen (Linien). 2 ± zusammentreffen (Umstände ꝛc.). 3. (with) übereinstimmen (mit Jemanden). 4. (to) mitwirken (zu). 5. (in) verbunden sein, zusammenkommen (bei) (with, mit). 6. wetteifern, konkurriren.

2. Reason and sense concur. Temple.

3. Burke concurred with Lord Chatham in opinion. Webster.

5. Various causes may concur in the changes of temperature.

To concur with any one in an opinion, eine Meinung mit Einem theilen.

**Concurrence,** kŏnkŭr'rĕnse, *s.*

1. [Geom.] das Zusammenlaufen, Zusammentreffen in demselben Punkte. 2. ± a) das Zusammentreffen, der Zusammenfluß (v. Umständen). b) die Verbindung, Zusammenstellung (v. Gründen ꝛc.). c) die Uebereinstimmung, Zustimmung. d) die Mitwirkung, Beihülfe. 3. [Rechtsspr.] — of jurisdiction, der Kompetenzstreit. 4. die Mitbewerbung, Konkurrenz.

2. b) We have no other measure but of our own ideas, with the concurrence of other probable reasons, to persuade us. LOCKE.

d) From these sublime images we collect the greatness of the work and the necessity of the divine concurrence to it. ROGERS.

In concurrence, 1. mitbewerbungsweise. 2. § gemeinschaftlich. Concurring figure, [Geom.] eine Figur, die eine andere deckt. [† s. Concurrence.

**Concurrency,** kŏnkŭr'rĕnsė, *s.*

**Concurrent,** kŏnkŭr'rĕnt, *adj.* 1. mitwirkend, zusammenwirkend. 2. begleitend, damit verbunden. BACON. 3. [Rechtsspr.] gemeinschaftlich u. gleich. — *adv.* Concur'rently, mitwirkend.

3. The Courts of the United States and those of the States have, in some cases, concurrent jurisdiction. WEBSTER.

**Concurrent,** *s.* 1. die mitwirkende Ursache, der Nebenumstand. 2. der Mitbewerber, Konkurrent.

**Concussation,** kŏnkŭssā'shŭn, *s.* die Erschütterung.

**Concussion,** kŏnkŭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Erschütterung (der Luft, Erde ꝛc.), der Stoß. 2. die Erschütterung (als Bewegung). 3. [Rechtsspr.] die Erpressung, Plackerei, Aussaugerei. [schütternd.

**Concussive,** kŏnkŭs'sĭv, *adj.* er-

**Cond,** kŏnd, (fr. conduire) *v. a.* 1. [Mar.] steuern (ein Schiff), das Steuer kommandiren. ENCYC. 2. To — a fisher-boat, den Häringsfischern von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen. COWEL.

**Condemn,** kŏndĕm', (lat.) *v. a.* 1. § (to) verdammen, verurtheilen (zu). 2. ± verdammen, tadeln, mißbilligen. 3. (in) verurtheilen (zu Geldstrafen ꝛc.). 4. wegnehmen, konfiszíren. 5. als untüchtig, untauglich für die See erklären, abdanken (Schiffe). 6. als verwirkt, für rechtmäßige Beute, gute Prise erklären.

5. The ship was condemned as not sea-worthy. WEBSTER.

6. The ship and her cargo were condemned. WEBSTER.

**Condemnable,** kŏndĕm'nabl, *adj.* 1. verdammlich. 2. verwerflich.

**Condemnation,** kŏndĕmnā'shŭn, *s.* 1. die Verdammung, Verurtheilung. 2. die Verwerfung. 3. die Beschlagnahme, Wegnahme, Konfiskation, Kondemnation.

Certificate of condemnation, die Kondemnationsakte.

**Condemnatory,** kŏndĕm'nătŭrė, *adj.* verurtheilend, verdammend, Verurtheilungs... (Defret ꝛc.).

**Condemner,** kŏndĕm'nŭr, *s.* 1. der Verdammer. 2. ‡ der Tadler.

**Condensable,** kŏndĕn'sabl, *adj.* [Phys.] verdichtbar.

**Condensate,** kŏndĕn'sāte, *v. a.* [Phys.] verdichten; verdicken.

**Condensate,** *v. n.* sich verdichten; sich verdicken. [dichtet.

**Condensate,** *adj.* [Phys.] ver-

**Condensation,** kŏndĕnsā'shŭn, *s.* [Phys.] die Verdichtung, Verdickung.

**Condensative,** kŏndĕn'sătĭv, *adj.* [Phys.] verdichtend.

**Condense,** kŏndĕnse', (lat.) *v. a.* 1. [Phys.] verdichten. 2. verdicken (weiche Substanzen). 3. ± zusammendrängen (Ideen).

3. To condense ideas into a smaller compass. DRYDEN.

**Condense,** *v. n.* sich verdichten; sich verdicken.

Vapors condense and coalesce into small parcels. NEWTON.

**Condense,** *adj.* verdichtet, dicht, fest, verdickt, dick.

**Condenser,** kŏndĕn'sŭr, *s.* [Phys.] der Verdichter, Luftverdichter, Kondensator, die Verdichtungspresse. ENCYC. [Dichtheit.

**Condensity,** kŏndĕn'sĕtė, *s.* † die

**Conder,** kŏn'dŭr, *s.* 1. der Häringespäher. 2. [Mar.] der Obersteuermann, der das Steuer kommandirt. ENCYC.

**Condescend,** kŏndĕsĕnd', (lat.) *v. n.* 1. (to) ¶ sich herablassen (zu Jemanden). 2. (to) geruhen (Etwas zu thun). 3. willfahren (einem Verlangen). 4. (to) sich gefallen lassen (Etwas). 5. ‡ sich herabgeben, sich erniedrigen (to, zu).

5. Can they think me so broken, so debased
With corporal servitude, that my mind ever
Will condescend to such absurd commands? MILTON.

**Condescendence,** kŏndĕsĕn'dĕnse, *s.* die Herablassung.

**Condescending,** kŏndĕsĕn'dĭng, *adj.* herablassend, gefällig.

**Condescensive,** kŏndĕsĕn'sĭv, *adj.* herablassend, gefällig.

**Condescendingly,** kŏndĕsĕnd'ĭngle, *adv.* aus Herablassung, aus Gefälligkeit, herablassend.

**Condescension,** kŏndĕsĕn'shŭn. *s.* die Herablassung, Gefälligkeit.

**Condescent,** kŏndĕsĕnt', *s.* † die Herablassung.

**Condign,** kŏndīne', (lat.) *adj.* 1. ‡ verdient, angemessen, gehörig (Strafe). 2. † u. ¶ verdient (Lob). — *adv.* Condi'gnly, nach Verdienst, angemessen.

**Condignity,** kŏndĭg'nĕtė, *s.* [Theol.] das Verdienst.

**Condignness,** kŏndīne'nĕs, *s.* die Angemessenheit (der Strafen ꝛc.).

**Condiment,** kŏn'dĕment, (lat.) *s.* die Würze; Brühe; Zuthaten.

**Condisciple,** kŏndĭssi'pl, (lat.) *s.* der Mitschüler.

**Condite,** kŏndīte', (lat.) *v. a.* † einmachen, mariniren (Gemüse ꝛc.).

**Condite,** *adj.* eingemacht, marinirt.

**Conditement,** kŏndīte'ment, *s.* † 1. das Eingemachte. 2. die Lauwerge.

**Condition,** kŏndĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. der Stand, Zustand, die Lage. 2. die Eigenschaft, Qualität; *pl.* die Eigenschaften (eines Menschen). 3. der Zustand des Geistes, die Gemüths, verfassung, Körperbeschaffenheit, das Temperament. SHAK. 4. der Stand, Rang; das Gewerbe. 5. die Beschaffenheit, Bewandtniß 6. die Bedingung, der Vorbehalt. 7. [Rechtsspr.] die Bedingungen eines Vertrags oder Kontrakts, der Vertrag. 8. [Handel] die Vermögensumstände (eines Hauses).

On od. upon condition, 1. unter der Bedingung. 2. bedingungsweise. To be in a weak —, sehr schwach (d. h. krank) sein.

**Condition,** *v. n.* Bedingungen machen.

**Condition,** *v. a.* ausmachen, bedingen.

**Conditional,** kŏndĭsh'ŭnăl, *adj.* 1. bedinglich, bedingt. 2. [Gramm. u. Log.] bedingend. —, *s.* die Einschränkung. BACON.

**Conditionality,** kŏndĭshŏnăl'ĕtė, *s.* die Bedingtheit, Eingeschränktheit.

**Conditionally,** kŏndĭsh'ŭnălė, *adv.* bedingungsweise.

**Conditionary,** kŏndĭsh'ŭnărė, *adj.* † bedingt, ausgemacht.

**Conditionate,** kŏndĭsh'ŭnāte, *v. a.* † bedingen, bestimmen. [stimmt.

**Conditionate,** *adj.* † bedingt, be-

**Conditioned,** kŏndĭsh'ŭnd, *adj.* beschaffen. Good-conditioned, fair—, gutartig, gutmüthig. Ill—, 1. schlecht geschaffen. 2. unfreundlich. Well—, in gutem Zustande befindlich. [bedingungsweise.

**Conditionly,** kŏndĭsh'ŭnlė, *adv.*

**Condole,** kŏndōle', (lat.) *v. n.* (with) sein Beileid bezeigen (Einem).

To condole one on, Einem sein Beileid bezeigen (über).

**Condole,** *v. a.* † bedauern, beklagen.

**Condolement,** kŏndōle'ment, *s.* die Betrübniß, Trauer; der Kummer. SHAK.

**Condolence,** kŏndō'lense, *s.* das Beileid. [leid bezeigende.

**Condoler,** kŏndō'lŭr, *s.* der Bei-

**Condoling,** kŏndō'lĭng, *s.* das Beileid.

**Condonation,** kŏndōnā'shŭn, (lat.) *s.* † das Vergeben, die Verzeihung.

**Condor,** kŏn'dŏr, *s.* [Ornith.] der Kondor, Greifgeier.

**Conduce,** kŏndūse', (lat.) *v. n.* (to) führen, beitragen, mitwirken, dienen, förderlich sein (zu).

They may conduce to farther discoveries for completing the theory of light. NEWTON.

Virtue conduces to the welfare of society. WEBSTER.

**Conduce,** *v. a.* † führen, geleiten.

**Conducement,** kŏndūse'ment, *s.* die Richtung, Tendenz.

**Conducent,** kŏndū'sent. *adj.* beitragend, förderlich.

**Conducible,** kŏndū'sebl. *adj.* förderlich (to, einer Sache), behülflich, dienlich.

**Conducibleness,** kŏndū'sĕblnĕs. *s.* die Förderlichkeit, Dienlichkeit.

**Conducive,** kŏndū'sĭv. *adj.* dienlich, nützlich, behülflich, förderlich.

**Conduciveness,** kŏndū'sĭvnĕs, *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

**Conduct,** kŏn'dŭkt. (lat.) *s.* 1. die Führung, Leitung, Aufführung. 2. die Begleitung, Bedeckung, das Geleit. SHAK. 3. §

die Aufführung, Lebensart, das Betragen. 4. † die gute Aufführung. Swift. 5. die Führung (des Krieges). 6. die Führung, Verwaltung (v. Geschäften). 7. † der Führer. Shak. 8. der Titel zweier Geistlichen, die in Eton College die Gebete verlesen.

1. Conduct of armies is a prince's art. Waller.

5. Christianity has humanized the conduct of war. Paley.

Letter of safe conduct, der Schutzbrief. – of life, of actions, * das Betragen, die Aufführung. To be under one's –, unter Jemands Aufsicht stehen.

**Conduct,** kŏndŭkt', (lat.) *v. a.* 1. (to) führen, leiten (zu). 2. führen, bringen. 3. führen, verwalten (Geschäfte). 4. führen, anführen (ein Heer). 5. geleiten.

2. Pray receive them nobly, and conduct them
Into our presence. Shak.

To conduct one's self, sich aufführen, sich betragen. To – a vessel out to sea, ein Schiff auslothsen.

**Conduction,** kŏndŭk'shŭn, *s.* 1. † das Aufziehen, die Erziehung. B. Jonson. 2. [Chem.] die Leitung (der Wärme rc.).

**Conductitious,** kŏndŭktĭsh'ŭs, *adj.* gemiethet, gedungen. Ayliffe.

**Conductor,** kŏndŭk'tŭr, (lat.) *s.* 1. der Führer. 2. der Anführer. 3. der Verwalter, (Geschäfts-) Führer. 4. [Phys.] der Wegweiser (ein Instrument). 5. [Elektrij.] der Leiter, Konduktor. 6. [Phys.] der Blitzableiter.

**Conductress,** kŏndŭk'trĕs, *s.* die Führerinn, Anführerinn; Verwalterinn.

**Conduit,** kŭn'dĭt, (fr. W.) *s.* 1. die Wasserleitung. 2. der Kanal (zur Leitung v. Wasser u. v. Flüssigkeiten im Allgemeinen). 3. ‡ der Kanal, Führer. 4. die Röhre, der Hahn.

3. These organs are the nerves, which are the conduits to convey them from without to their audience in the brain. Locke. [Teichel, Zapfen.

Conduit-pipe, die Wasserröhre, der

**Conduplicate,** kŏndŭ'plĕkāte, (at.) *adj.* [Bot.] doppelt liegend.

**Conduplicate,** *v. a.* verdoppeln.

**Conduplication,** kŏndŭplĕkā'shŭn, *s.* die Verdoppelung.

**Condyl,** kŏn'dĭl, (gr.) *s.* [Anat.] der Beinknopf, Knochenkopf. — Condyloid, a) *adj.* [Anat.] beinknopfartig. b) *s.* [Anat.] der Knopffortsatz. Coxe.

**Cone,** kōne, (gr. konos) *s.* 1. [Geom.] der Kegel. 2. [Bot.] der Zapfen, Tannzapfen. 3. [Opt.] – of rays, der Lichtkegel.

Right –, [Geom.] der gerade od. senkrechte Kegel. A scalene –, ein schiefer Kegel. To receive cone and key, [Rechtsspr.] das Hauswesen übernehmen (v. Frauen).

**Coney,** kŭn'nĕ, *s.* das Kaninchen, s. Cony.

**Coney-catch,** kŭn'nĕ-kătsh, *v. a.* * prellen, äffen, betrügen. Shak.

**Confabulate,** kŏnfăb'ŭlāte, (lat.) *v. n.* † miteinander vertraulich plaudern, schwatzen.

**Confabulation,** kŏnfăbŭlā'shŭn, *s.* † das Geplauder, vertrauliche Gespräch.

**Confabulatory,** kŏnfăb'ŭlātŭrē, *adj.* † ein vertrauliches Gespräch betreffend.

**Confamiliar,** kŏnfămĭl'yăr, *adj.* † sehr vertraut.

**Confarreation,** kŏnfărrēā'shŭn, *s.* [röm. Gesch.] die Konfarreation (Hochzeitfeier durch Kuchenessen).

**Confect,** kŏn'fĕkt, (lat.) *s.* das Konfekt. –, kŏnfĕkt', *v. a.* † mit Zucker einmachen.

**Confection,** kŏnfĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Konfekt, mit Zucker Eingemachte. 2. die Mixtur. 3. die Latwerge.

**Confectionary,** kŏnfĕk'shŭnārē, od. besser [*s.* der Zuckerbäcker.

**Confectioner,** kŏnfĕk'shŭnŭr,

**Confectionary,** *s.* 1. die Zuckerbäckerei. 2. das Zuckerwerk.

**Confector,** kŏnfĕk'tŭr, (l. W.) *s.* [röm. Kampfsp.] der Thierfechter.

**Confectory,** kŏnfĕk'tŭrē, *adj.* zur Zuckerbäckerkunst gehörig.

**Confederacy,** kŏnfĕd'ĕrāsē, (l.) *s.* 1. der Bund, das Bündniß. 2. der Bund (Personen u. Völker). 3. [Rechtsspr.] ‖ der Bund, das Komplott.

**Confederate,** kŏnfĕd'ĕrāte, *adj.* verbündet. — *s.* der Verbündete, Bundesgenoß. [den. — *v. a.* verbünden.

**Confederate,** *v. n.* sich verbünden.

**Confederation,** kŏnfĕdĕrā'shŭn, *s.* 1. das Bündniß, die Verbündung. 2. der Bund, die Eidgenossenschaft.

**Confer,** kŏnfĕr', (lat.) *v. n.* (with) sich unterreden od. besprechen, berathschlagen (mit), unterhandeln (mit).

**Confer,** *v. a.* 1. (on, upon) ertheilen, verleihen, übertragen (Einem). 2. * vergleichen. 3.* (to) mitwirken, beitragen (zu).

**Conference,** kŏn'fĕrĕnse, *s.* 1. die Konferenz, der Zusammentritt zu einer Unterhandlung. 2. die Unterhandlung, Geschäftsunterredung, Berathschlagung. 3. * die Vergleichung.

**Conferrer,** kŏnfĕr'ŭr, *s.* 1. der Unterhandelnde. 2. der Ertheiler, Verleiher.

**Conferring,** kŏnfĕr'rĭng, *s.* 1. die Ertheilung. 2. der Vergleich (die Untersuchung).

**Confess,** kŏnfĕs', (lat. confiteri) *v. a.* 1. bekennen, gestehen (ein Verbrechen, eine Sünde). 2. eingestehen, anerkennen (eine Schuld). 3. ‖ bekennen (Christum). 4. gestehen, zugeben. 5. ‡ darthun, bezeugen, beweisen. 6. [kath. Rel.] Beichte hören (Einem).

5. Tall thriving trees confessed the fruitful mould. Pope.

To confess one's self of, 1. sich bekennen (zu). 2. (to) [kath. Rel.] beichten (Einem). It is confessed that, es ist bekannt, daß rc.

**Confess,** *v. n.* [kath. Rel.] beichten.

**Confessant,** kŏnfĕs'sănt, *s.* Einer, der beichtet, der Beichtende.

**Confessary,** kŏnfĕs'sărē, *s.* † der Bekennende, Bekenner.

**Confessedly,** kŏnfĕs'sĕdlē, *adv.* 1. unleugbar, offenbar. 2. nach Jedermanns od. Jemands Geständniß.

**Confession,** kŏnfĕsh'ŭn, *s.* 1. ‖ das Bekenntniß (der Sünden). 2. das Bekenntniß, Geständniß. 3. [Rel.] die Beichte. 4. die Anerkennung (einer Schuld). 5. die Konfession, das Glaubensbekenntniß.

Auricular confession, [kath. Rel.] die Ohrenbeichte. –-chair, der Beichtstuhl.

**Confessional,** kŏnfĕsh'ŭnăl, *s.* der Beichtstuhl.

**Confessionary,** kŏnfĕsh'ŭnărē, *s.* der Beichtstuhl. – *adj.* zur Ohrenbeichte gehörig. [der Konfessionsverwandte.

**Confessionist,** kŏnfĕsh'ŭnĭst, *s.*

**Confessor,** kŏnfĕs'sŭr, (lat.) *s.* 1. [Theol.] der Bekenner (seiner Sünden). 2. der Bekenner, Glaubensbekenner. 3. der Beichtvater, Beichtiger.

**Confest,** kŏnfĕst', (für Confessed) *adj.* offenbar, unleugbar, anerkannt. — *adv.* Confestly, unleugbar rc.

**Confidant,** kŏn'fēdănt, (besser Confident) *s.* der, die Vertraute.

**Confide,** kŏnfīde', (lat.) *v. n.* (in) vertrauen, sich verlassen (auf). — *v. a.* (to) vertrauen, anvertrauen (Einem).

**Confidence,** kŏn'fēdĕnse, *s.* 1. (in) das Zutrauen, Vertrauen (zu). 2. ‡ die Zuversicht. 3. ‡ die Zuversicht, Keckheit, Dreistigkeit.

2. His times being rather prosperous than calm, had raised his confidence by success. Bacon.

**Confident,** kŏn'fēdĕnt, *adj.* 1. (of) vertrauend (auf). 2. versichert, gewiß, überzeugt. 3. ‡ zuversichtlich. 4. ‡ keck, dreist. 5. vertrauensvoll (ohne Argwohn). — *adv.* Confidently, zuversichtlich; gewiß.

5. Rome, be as just and gracious unto me,
As I am confident and kind to thee. Shak.

**Confident,** *s.* der, die Vertraute.

**Confidential,** kŏnfēdĕn'shăl, *adj.* 1. [Dipl. u. §] vertraulich. 2. vertraut; – clerk, [Handel] der Prokuraführer; – letter, der Prokurabrief. — *adv.* Confidentially, besonders, privatim, vertraulich.

**Confidentness,** kŏn'fēdĕntnĕs, *s.* die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen.

**Confider,** kŏnfī'dŭr, *s.* der Vertrauende. [die Aspekten anzeigen.

**Configurate,** kŏnfĭg'ŭrāte, *v. n.*

**Configuration,** kŏnfĭgŭrā'shŭn, *s.* 1. die Gestaltung, äußere Bildung, Gestalt. 2. [Astrol.] die Planetenstellung, der Planetenstand. 3. [Astron.] der Planetenstand, Planetenschein, die Aspekten. 4. die Aehnlichkeit zweier Figuren unter einander.

A configuration of stars, ein Sternbild. [gestalten, bilden.

**Configure,** kŏnfĭg'ŭre, (lat.) *v. a.*

**Confinable,** kŏnfī'năbl, *adj.* begrenzbar. [*adj.* angrenzend.

**Confine,** kŏn'fīne, (lat. confinis)

**Confine,** *s.* (gewöhnl. *pl.*) die Grenze (eines Landes, einer Stadt), der Rand (eines Flusses u. ‡ des Grabes).

To be on the confines of death or the grave, am Rande des Grabes stehen.

**Confine,** *v. n.* (on, manchmal with) grenzen (an), angrenzen.

**Confine,** kŏnfīne', *v. a.* 1. begrenzen. 2. (to) ‡ beschränken, einschränken (auf); bezähmen, bändigen, im Zaume halten. 3. konfiniren; sperren, einsperren; absperren (Wasser rc.); (to) verweisen (auf), verbannen, einsperren, absperren (in)

To **confine** one's self to, 1. sich beschränken (auf). 2. sich zurückziehen (in). To — one's self to one's studies, sich in seine Studien begraben. To — air in a bladder or corn in a bag, Luft in einer Blase od. Korn in einem Sacke verschließen.

**Confined,** kŏnfīnd', *adj.* unpäßlich, das Zimmer od. das Bett hütend.

**Confineless,** kŏn'finelĕs, *adj.* grenzenlos, unbegrenzt, endlos. SHAK.

**Confinement,** kŏnfīne'mĕnt, *s.* 1. die (gewaltsame) Einsperrung, Gefangenschaft, Haft, der Verhaft. 2. die (freiwillige) Haft, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit. 3. die (freiwillige) Einschränkung, Beschränkung. 4. die Verweisung, Verbannung. 5. das zu Hause Bleiben aus Unpäßlichkeit, daher 6. die Unpäßlichkeit; das Kindbett.

To bear **confinement,** zu Hause bleiben. To endure —, sich im Zaume halten.

**Confiner,** kŏn'finŭr. *s.* 1. kŏnfī'nŭr, der, die das Beschränkende, Einschränkende. 2. der Grenzbewohner. SHAK. 3. ± der nahe Nachbar, das Mittelding, wie die zwischen Pflanzen und Thieren stehenden Austern.

**Confinity,** kŏnfin'ĕtē, *s.* die Nachbarschaft, das Aneinanderstoßen.

**Confirm,** kŏnfĕrm', (lat.) *v. a.* 1. stärken (die Gesundheit). 2. ± a) bestätigen, bekräftigen (Verträge ꝛc.) b) bestätigen, bewähren; sichern (Rechte ꝛc.). c) bestätigen, bestärken (einen Vorsatz ꝛc.). 3. [christl. Rel.] einsegnen, konfirmiren, firmeln. 4. eine gute Meinung haben (von). SHAK.

Confirmed, eingewurzelt (v. Krankheiten). To — by oath, eidlich erhärten. To — on, zusichern. SHAK. [erweislich.

**Confirmable,** kŏnfĕr'mȧbl, *adj.*

**Confirmation,** kŏnfĕrmā'shŭn, *s.* 1. die Stärkung (der Gesundheit). 2. § die Bestätigung, Bekräftigung. 3. die Bestätigung, der Beweis. 4. [Rechtsspr.] die Bestätigung. 5. [Kirchenf.] die Bestätigung (eines Bischofs). 6. [christl. Rel.] die Konfirmation, Firmung, Firmelung.

**Confirmative,** kŏnfĕr'mȧtĭv, *adj* bekräftigend, bestätigend.

**Confirmator,** kŏnfĕrmā'tŭr, *s.* der Bestätiger, Bekräftiger, Zeuge.

**Confirmatory,** kŏnfĕrm'ȧtŭrē. *adj.* 1. bestätigend, bekräftigend. 2. zur Konfirmationszeremonie gehörig.

**Confirmedness,** kŏnfĕr'mĕdnĕs, *s.* die Bewährtheit.

**Confirmer,** kŏnfĕr'mŭr, *s.* der Bestätiger, Zeuge; der Beweis. SHAK.

**Confirmingly,** kŏnfĕr'mĭnglē, *adv.* bekräftigend.

**Confiscable,** kŏnfis'kȧbl, *adj.* einziehbar, verfallen, konfiskabel (Waaren).

**Confiscate,** kŏn'fiskȧte, (lat.) *v. a.* wegnehmen, einziehen, für verfallen erklären, konfiziren (Güter ꝛc.). — *adj.* verfallen, eingezogen.

**Confiscation,** kŏnfiskā'shŭn, *s.* die Einziehung, Konfiskation, Beschlagnahme.

**Confiscator,** kŏn'fiskātŭr, *s.* der Konfiszirende, Einziehende.

**Confiscatory,** kŏnfis'kȧtŭrē, *adj.* Konfiskations..., Einziehungs...

**Confit,** kŏn'fit. *s.* f. Confect.

**Confitent,** kŏn'fĭtĕnt, (lat.) *s.* † der Beichtende, Bekennende.

**Confiture,** kŏn'fĭtshŭre, (fr. W.) *s.* das Zuckerwerk, Konfekt.

**Confix,** kŏnfiks', (lat.) *v. a.* befestigen, festmachen. SHAK.

**Confixure,** kŏnfik'shŭre, *s.* die Befestigung.

**Conflagrant,** kŏnflā'grȧnt, (lat.) *adj.* zusammenbrennend, feurig.

**Conflagration,** kŏnflȧgrā'shŭn, *s.* der (große, allgemeine) Brand (z. B. Waldbrand; Weltbrand ꝛc.), die (große) Feuersbrunst.

**Conflation,** kŏnflā'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Mus.] das Zusammenblasen zweier od. mehrerer Instrumente. BACON. 2. † die Schmelzung (v. Metallen), der Fluß. 3. der Zusammenfluß.

**Conflexure,** kŏnflĕk'shŭre, *s.* † die Biege, Beugung, Wendung.

**Conflict,** kŏn'flikt, (lat.) *s.* 1. ∓ der Streit, Kampf. 2. ± der Streit, Kampf (der Elemente, Meinungen). 3. ± der Streit, Widerstreit (der Pflichten ꝛc.).

Conflict with death, der Todeskampf.

**Conflict,** kŏnflikt', *v. n.* 1. kämpfen, streiten (auch ‡). 2. (with) [Rechtsspr.] im Widerspruche stehen (mit).

2. The laws of the United States and of the individual States, may, in some cases, conflict with each other. WEBSTER.

Men conflicting with difficulties, Leute, die mit Schwierigkeiten zu kämpfen haben. [widersprechend, entgegengesetzt.

**Conflicting,** kŏnflik'tĭng, *adj.*

**Confluence,** kŏn'flŭense, (lat.) *s.* 1. ∓ der Zusammenfluß (zweier od. mehrerer Flüsse). 2. ± der Zusammenfluß, Zulauf (v. Volk).

**Confluent,** kŏn'flŭent, *adj,* 1. ∓ zusammenfließend. 2. [Med.] zusammenfließend (Blattern). 3. [Bot.] sich zu berühren oder an einander gewachsen scheinend (Blätter). MARTYN.

**Conflux,** kŏn'flŭks, *s.* 1. ∓ der Zusammenfluß. 2. ± der Zusammenfluß, Zulauf (v. Volk).

**Confluxibility,** kŏnflŭksĭbĭl'ĭtē. *s.* das Streben, die Eigenschaft (der Flüssigkeiten) zusammenzufließen.

**Conform,** kŏnfŏrm', *adj.* † 1. ∓ gleichförmig, übereinstimmend, ähnlich. 2. ± (to) gemäß (einer Sache). BACON.

To be conform, zutreffen, stimmen, in Ordnung gehen.

**Conform,** (lat.) *v. a.* 1. ∓ (to) machen nach, gleichförmig machen. 2. § ± anpassen.

1. To conform any thing to a model. WEBSTER.

To conform one's self to, sich fügen (in), sich richten od. bequemen (nach).

**Conform,** *v. n.* (to) 1. sich fügen (in), sich bequemen od. richten (nach). 2. (to) sich richten (nach), gehorchen (den Gesetzen).

**Conformable,** kŏnfŏr'mȧbl, *adj.* 1. ∓ (to) gleichförmig, ähnlich (auch ‡). 2. (to) übereinstimmend, einig (mit). 3. (with u. to) gemäß, angemessen. 4. folgsam, gehorsam, unterthan. [NEWTON.

2. Nature is conformable to herself. 4. I have been to you a true and humble wife,

At all time to your will conformable. SHAK.

To be conformable with..., stimmen, übereinstimmen mit...

**Conformably,** kŏnfŏrm'ȧblē, *adv.* gemäß, demgemäß, angemessen; (to) einer Sache gemäß, in od. zu Folge einer Sache; — to rule, regelrecht.

Let us settle, in our own minds, what rules to pursue, and act conformably. WEBSTER.

**Conformation,** kŏnfŏrmā'shŭn, *s.* 1. der Bau, die Gestalt, Bildung (irgend eines Körpers). 2. (to) das Sich-Fügen od. Richten (nach), die Uebereinstimmung (mit). 3. [Med., Anat.] der Bau (des menschlichen Körpers).

**Conformer,** kŏnfŏr'mŭr, } *s.* 1.
**Conformist,** kŏnfŏr'mĭst, } [engl. Kirche] der Konformist. Non-—, der Nonkonformist. 2. Einer, der sich unterwirft, einer Sache gemäß handelt.

**Conformity,** kŏnfŏr'mĕtē, *s.* 1. (to od. with) ∓ die Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit. 2. ± (with, to) die Gleichförmigkeit, Gemäßheit, Uebereinstimmung. In — (to, with ...), gemäß, in Gemäßheit; übereinstimmend, gleichförmig (mit), nach.

A ship is constructed in conformity to or with a model. WEBSTER.

To be in conformity, stimmen, in Ordnung gehen. To book in —, [Handel] gleichförmig buchen.

**Confortation,** kŏnfŏrtā'shŭn, (lat.) *s.* † die Stärkung. BACON.

**Confound,** kŏnfŏund', (lat.) *v. a.* 1. vermengen, unter einander mischen, vermischen, mit einander vermischen; verwirren. 2. ± verwirren (die Gedanken). 3. (with) verwechseln (mit). 4. beschämen, verwirrt machen. 5. bestürzt, verstummen machen. 6. vernichten, zerstören, verderben. 7. vereiteln, zu Schanden machen. 8. verschwenden, durchbringen; verbringen. 9. verachten. SHAK.

6. So deep a malice to confound the race Of mankind in one root. MILTON.

**Confounded,** kŏnfŏun'dĕd, *adj.* ⊖ verhenkert, verteufelt, verwünscht, verflucht; z. B. a — tory. — *adv.* Confoun'dedly, ⊖ verflucht, abscheulich (gesagt ꝛc.).

**Confoundedness,** kŏnfŏun'dĕdnĕs, *s.* die Verwirrung, Bestürzung.

**Confounder,** kŏnfŏun'dŭr, *s.* 1. der Vermenger. 2. Einer, der verwirrt, bestürzt, verstummen macht. 3. der Verderber, Vertilger.

**Confraternity,** kŏnfrȧtĕr'nĕtē, (lat.) *s.* [hauptsächlich röm. kath. Kirche] die Brüderschaft (z. B. der Jesuiten).

**Confrication,** kŏnfrĕkā'shŭn, (lat.) *s.* das Aneinanderreiben, die Reibung.

**Confriar,** kŏnfrī'ŭr, (fr. confrère) *s.* der Mitmönch.

**Confront,** kŏnfrŏnt', (lat. frons) *v. a.* 1. Einen gerade ansehen, von vorn angreifen, Einem gegenüberstehen, die Stirne bieten. 2. ± feindlich gegenüberstehen (Einem). 3. (with) [Rechtsspr.] gegenüberstellen, konfrontiren (Zeugen). 4. (with) vergleichen (mit), gegen einander halten.

1. He spoke and then confronts the bull. DRYDEN.

**Confrontation,** kŏnfrŏnta'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Konfrontation, Gegenüberstellung. 2. die Gegeneinanderhaltung, Vergleichung.

**Confuse,** kŏnfūze', *v. a.* 1. verwirren, in Unordnung bringen (Truppen, Rechnungen ꝛc.). 2. ‡ verwirren, bestürzt machen.

**Confuse,** *adj.* verwirrt, undeutlich, dunkel, verworren (Begriffe ꝛc.). — *adv.* Confu'sely, verwirrt ꝛc.

**Confused,** kŏnfū'zd, *adj.* 1. verwirrt, verworren, unordentlich. 2. bestürzt. — *adv.* Confu'sedly, verwirrt, verworren, bestürzt ꝛc.

To see things confusedly, eine verwirrte, dunkle Ansicht der Dinge haben.

**Confusedness,** kŏnfū'zĕdnĕs, *s.* die Verworrenheit (der Begriffe).

**Confusion,** kŏnfū'zhŭn, (lat.) *s.* 1. die Verwirrung, Unordnung. 2. die Verwirrung, Verwechslung (v. Begriffen). 3. die Verwirrung, Beschämung. 4. die Verwirrung, Bestürzung. 5. das Verderben, der Ruin, das Unheil. SHAK.

To bring any one to confusion, Einen verwirrt machen, beschämen.

**Confutable,** kŏnfū'tăbl, *adj.* widerlegbar (ein Beweisgrund).

**Confutant,** kŏnfū'tănt, *s.* der Widerleger. MILTON.

**Confutation,** kŏnfūtā'shŭn, *s.* die Widerlegung (einer Meinung ꝛc.).

**Confute,** kŏnfūte', (lat.) *v. a.* widerlegen (Irrthümer ꝛc.). [derleger.

**Confuter,** kŏnfū'tăr, *s.* der Wi-

**Conge,** } (fr. congé) *s.* 1.

**Congee,** kŏn'jēē,} der Abschied, Urlaub. SPENSER. 2. die Verbeugung, Verneigung, Begrüßung.

Conge d'elire, [Rechtsspr.] die königl. Erlaubniß an ein Kapitel ꝛc., einen Bischof zu wählen. BLACKSTONE.

**Conge,** kŏn'jēē, *v. n.* 1. (to) sich beurlauben (von). 2. (to) sich verbeugen (vor). (im *praet.* congeed; *p. praes.* congeing).

**Conge,** kŏn'jēē, *s.* [Archit.] der Anlauf, Ablauf.

**Congeal,** kŏnjēē'l, (lat.) *v. a.* 1. gefrieren machen, zum Gefrieren bringen. 2. gerinnen machen (das Blut).

**Congeal,** *v. n.* 1. gefrieren. 2. gerinnen (Blut). [schießen.

To grow congealed. zu Krystallen an-

**Congealable,** kŏnjēē'lăbl, *adj.* gefrierbar.

**Congealment,** kŏnjēē'lmĕnt, *s.* 1. der Klumpen, die gefrorene, geronnene Masse. 2. das Gefrieren, Gerinnen.

**Congelation,** kŏnjēlā'shŭn, *s.* das Gefrieren, Gestehen, Gerinnen.

Point of congelation, [Physs.] der Gefrierpunkt.

**Congener,** kŏnjē'năr, (lat. W.) *s.* der gleichartige Gegenstand.

**Congenerous,** kŏnjĕn'ĕrŭs, } *adj.* gleichartig, kongenerisch.

**Congeneracy,** kŏnjĕn'ĕrăsē, *s.* die Aehnlichkeit des Ursprungs, der gleiche Ursprung.

**Congeneric,** kŏnjĕnĕ'rĭk, *adj.* gleichartig, kongenerisch.

**Congenerousness,** kŏnjĕn'ĕrŭsnĕs, *s.* die Gleichartigkeit.

**Congenial,** kŏnjē'nēăl, *adj.* 1. gleichartig, verwandt, geistesverwandt, ähnlich. 2. (to) natürlich, angemessen, entsprechend. 2. This severity is not congenial to him. A soil — to a plant. WEBSTER.

**Congeniality,** kŏnjēnēăl'ĕtē, }

**Congenialness,** kŏnjē'nēălnĕs, } *s.* die Gleichartigkeit; Verwandtschaft; Geistesverwandtschaft; Gemäßheit, Angemessenheit.

**Congenite,** kŏnjĕn'nīt, }

**Congenital,** kŏnjĕn'nētăl, } *adj.* mitgeboren; angeboren (with, Einem).

**Conger,** kŏng'gŭr, (lat. W., u. gr. koggros, goggros) *s.* 1. der Meeraal. 2. Θ das Schwein (v. einen Menschen).

**Congeries,** kŏnjē'rēēz, (v. lat. congerere) *s.* das Gemengsel.

**Congest,** kŏnjĕst', (lat.) *v. a.* aufhäufen, (in eine Masse) sammeln.

**Congestible,** kŏnjĕs'tĕbl, *adj.* zu einer Masse anhäufbar.

**Congestion,** kŏnjĕst'yŭn, *s.* [Med.] die Anhäufung (v. Krankheitsstoffen). COXE.

**Congiary,** kŏn'jēărē, (l.) *s.* [röm. Kaiserg.] die Gabe, Spende, Schenkung, das Kongiarium. [*v. n.* gefrieren. BROWN.

**Conglaciate,** kŏnglā'shēāte, (l.)

**Congfaciation,** kŏnglāshēā'shŭn, *s.* das Gefrieren.

**Conglobate,** kŏnglō'bāte, (lat.) *v. a.* zusammenballen, zusammenrollen.

**Conglobate,** *adj.* 1. [Anat.] geballt, gehäuft (Drüsen). 2. zusammengeballt. — *adv.* Conglo'bately, wie ein Ball.

**Conglobation,** kŏngglōbā'shŭn, *s.* 1. die Zusammenballung. 2. der runde Körper, Klumpen.

**Conglobe,** kŏnglōbe', *v. a.* zusammenballen. — *v. n.* sich zusammenballen.

**Conglobulate,** kŏnglŏb'ūlāte, *v. n.* sich zusammenballen, sich in eine kleine, runde Masse sammeln.

**Conglomerate,** kŏnglŏm'ĕrāte, (lat.) *v. a.* zusammenballen, zusammenknollen; zusammenwickeln, aufwickeln.

**Conglomerate,** *adj.* 1. zusammengeballt; aufgehäuft. 2. [Anat.] verenigt, zusammengesetzt (Drüsen). 3. [Bot.] geballt (Blumen). 4. [Geol.] angehäuft.

**Conglomerate,** *s.* [Mineralg.] das Angehäufte, Konglomerat.

**Conglomeration,** kŏnglŏmĕrā'shŭn, *s.* 1. die Aufwickelung. 2. die Mischung, das Gehäufte. 3. † die enge Verbindung (der Töne).

**Conglutinant,** kŏnglū'tĕnănt, *adj.* 1. zusammenklebend; verbindend. 2. [Med.] zusammenheilend. — *s.* das zusammenheilende Mittel.

**Conglutinate,** kŏnglū'tĕnāte, *v. a.* 1. zusammenklemmen, zusammenkleben. 2. [Med.] zusammenheilen. — *v. n.* sich mittelst einer zähen Substanz mit einander vereinigen.

**Conglutination,** kŏnglūtĕnā'shŭn, *s.* 1. das Zusammenkleben (auch f) die Vereinigung. 2. [Med.] das Zusammenheilen (v. Wunden).

**Conglutinative,** kŏnglū'tĕnătĭv, *adj.* 1. zusammenklebend. 2. [Med.] zusammenheilend.

**Conglutinator,** kŏnglū'tĕnātŭr, *s.* [Med.] das zusammenheilende Mittel.

**Congo,** kŏng'gō, *s.* eine Art Thee aus China.

**Congratulant,** kŏngrătsh'ūlănt, *adj.* glückwünschend, sich mit freuend.

**Congratulate,** kŏngrătsh'ūlāte, (lat.) *v. a.* (on) beglückwünschen (Einen), Einem Glück wünschen, seinen Glückwunsch abstatten (zu). (To vor der Person ist ², with ist †).

To congratulate to one's self, ⁸ sich Glück wünschen. I — with my country for ..., † ich wünsche meinem Lande Glück zu ..., ich freue mich mit meinem Lande über ...

**Congratulation,** kŏngrătshūlā'shŭn, *s.* der Glückwunsch, die Glückwunschbezeigung. [tŭr, *s.* der Beglückwünschende.

**Congratulator,** kŏngrătsh'ūlā-

**Congratulatory,** kŏngrătsh'ūlătŭrē, *adj.* glückwünschend.

**Congree,** kŏngrēē', *v. n.* † mit einander übereinstimmen. SHAK.

**Congreet,** kŏngrēēt', *v. a.* † gegenseitig grüßen. SHAK.

**Congregate,** kŏng'grĕgāte, (lat.) *v. a.* versammeln; sammeln. — *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen; sich sammeln.

**Congregate,** *adj.* † 1. versammelt. 2. dicht, enge, fest. BACON.

**Congregation,** kŏnggrĕgā'shŭn, *s.* 1. das Sammeln. 2. die Sammlung, vereinigte Masse (v. Dünsten ꝛc.). SHAK. 3. die Versammlung (v. Personen). 4. die Versammlung zum Gottesdienste, Gemeinde. 5. [kath. Kirche] die Versammlung, Kongregation (der Kardinäle ꝛc.). 6. [kath. Kirche] die geistliche Brüderschaft, Schwesterschaft, Ordensgesellschaft, der Orden. 7. [Engl.] eine akademische Versammlung.

**Congregational,** kŏnggrĕgā'shŭnăl, *adj.* 1. zu einer Versammlung, Gemeinde gehörig; gottesdienstlich. 2. [christl. Sekte] selbstständig, unabhängig. A — church, eine nach eigenen Gesetzen sich regierende Kirche.

**Congregationalism,** kŏnggrĕgā'shŭnălĭzm, *s.* die Kirchenregierung in den Händen jeder Gemeinde od. Kirche als einer unabhängigen Körperschaft.

**Congregationalist,** kŏnggrĕgā'shŭnălĭst, *s.* Einer, der zu einer nach eigenen Gesetzen sich regierenden Kirche gehört oder die Lehre von der Unabhängigkeit jeder Kirche bekennt.

**Congress,** kŏng'grĕs, (lat.) *s.* 1. der Kongreß. 2. ¶ das (feindliche) Auseinanderstoßen, der Kampf, Angriff, das Gefecht. 3. die Begattung.

**Congressional,** kŏnggrĕsh'ūnăl, *adj.* einen Kongreß oder den Kongreß der Vereinigten Staaten betreffend. — debates. Debatten im Kongresse.

**Congressive,** kŏnggrĕs'sĭv, *adj.* 1. sich begattend. BROWN. 2. sich feindlich begegnend, kämpfend. 3. sich versammelnd.

**Congrue,** kŏng'grū, (lat.) *v. n.* †

übereinstimmen, gemäß sein. SHAK.

**Congruence,** kŏng'grūėnse, **Congruency,** kŏnggrū'ėnsė, *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

**Congruent,** kŏng'grūėnt, *adj.* übereinstimmend, (to) gemäß; schicklich.

**Congruity,** kŏnggrū'ėtė, *s.* 1. die Uebereinstimmung. 2. die Gemäßheit, Angemessenheit. 3. ‡ der Grund. 4. [Theol.] die Uebereinstimmung (der Gnade). 5. [Geom.] die vollkommene Gleichheit (zweier Größen).

**Congruous,** kŏng'grūŭs, *adj.* 1. übereinstimmig; (to) angemessen, gemäß. 2. vernünftig; schicklich. — *adv.* Con'gruously, angemessen, schicklich ꝛc.

1. Obedience to God is congruous to the light of reason. LOCKE.

**Conic,** kŏn'ĭk, **Conical,** kŏn'ėkăl, (gr. konikos) *adj.* 1. konisch, kegelförmig. 2. [Bot.] konisch, kegelförmig.

Conic section, der Kegelschnitt.

**Conically,** kŏn'ėkălė, *adv.* konisch.

**Conicalness,** kŏn'ėkălnĕs, *s.* die Kegelförmigkeit.

**Conics,** kŏn'ĭks, *s. pl.* [Geom.] die Lehre von den Kegelschnitten.

**Coniferous,** kŏnĭf'ėrŭs, *adj.* [Bot.] zapfentragend (Bäume), mit kegelförmiger Blüthe (Pflanzen). [förmig.

**Coniform,** kō'nėfôrm, *adj.* kegel-

**Conite,** kō'nīte, *s.* [Mineralg.] der Konit.

**Conject,** kŏnjĕkt', (lat.) *v. n.* † muthmaßen. SHAK. — *v. a.* † zusammenwerfen, werfen. [Muthmaßer.

**Conjector,** kŏnjĕk'tŭr, *s.* der

**Conjecturable,** kŏnjĕk'tshŭrăbl, *adj.* muthmaßlich.

**Conjectural,** kŏnjĕk'tshŭrăl, *adj.* auf Muthmaßungen beruhend od. gegründet. — *adv.* Conjec'turally, muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

**Conjecture,** kŏnjĕk'tshŭre, *s.* 1. die Muthmaßung, Vermuthung. 2. † die Meinung, Idee. 3. † der Argwohn. SHAK.

By conjecture, muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

**Conjecture,** *v. a.* muthmaßen, vermuthen; (upon) Vermuthungen anstellen (über).

**Conjecturer,** kŏnjĕk'tshŭrŭr, *s.* der Muthmaßer, Einer, der Vermuthungen anstellt.

**Conjobble,** kŏn'jŏbbl, *v. a.* ⊖ erörtern, untersuchen (Maßregeln ꝛc.).

**Conjoin,** kŏnjŏĭn', (l. conjungere) *v. a.* 1. zusammenfügen, verbinden, vereinigen. 2. ehelich verbinden. SHAK. —, *v. n.* sich verbinden. SHAK.

**Conjoint,** kŏnjŏĭnt', *adj.* verbunden. — *adv.* Conjoint'ly, in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjoint degrees, [Mus.] die Fortschreitung von einer Note zur andern nach der Tonleiter.

**Conjugal,** kŏn'jŭgăl, (lat.) *adj.* ehelich. Ehe... — ties, die Bande der Ehe; — life, die Ehe. — *adv.* Con'jugally, ehelich.

**Conjugate,** kŏn'jŭgāte, (l.) *v. a.* 1. † verbinden, ehelich verbinden. 2. [Gramm.] konjugiren, umwandeln.

**Conjugate,** *adj.* 1. [Bot.] gepaart, paarweise stehend (Früchte). 2. [Geom.] — diameter, der Nebendurchmesser. — axis, die kleine Achse od. Nebenachse.

**Conjugate,** *s.* das der Abstammung und daher gewöhnlich auch der Bedeutung nach mit einem andern übereinstimmende Wort. BRAMHALL.

**Conjugation,** kŏnjŭgā'shŭn, *s.* 1. † [Anat.] — of nerves, die Nervenpaarung. 2. die Verbindung, das Verbinden. 3. [Gramm.] die Konjugation, Umwandlung. [bunden, vereint. SHAK.

**Conjunct,** kŏnjŭngkt', *adj.* ver-

**Conjunction,** kŏnjŭngk'shŭn, *s.* 1. die Verbindung (durch Verträge ꝛc.). 2. [Gramm.] die Konjunktion, das Bindewort. 3. [Astron.] die Zusammenkunft, Konjunktion. 4. die fleischliche Vermischung, Paarung.

**Conjunctive,** kŏnjŭngk'tĭv, *adj.* 1. eng verbunden. SHAK. 2. verbindend. 3. [Gramm.] — mode, der Konjunktiv. —, *s.* [Gramm.] der Konjunktiv.

**Conjunctively,** kŏnjŭngk'tĭvlė, *adv.* in Verbindung, vereint, zusammen.

**Conjunctiveness,** kŏnjŭngk'tĭvnĕs, *s.* die verbindende od. vereinigende Eigenschaft.

**Conjunctly,** kŏnjŭngkt'lė, *adv.* in Verbindung, vereint, zusammen.

**Conjuncture,** kŏnjŭngk'tshŭre, *s.* 1. das Zusammentreffen, der Zusammenfluß (v. Umständen ꝛc.). 2. die Gelegenheit, Umstände, Lage, der Zeitpunkt. 3. die Verbindung (v. Buchstaben in Wörtern). 4. die Uebereinstimmung; Gemäßheit.

1. An unhappy conjuncture of affairs. WEBSTER.

2. At that conjuncture, peace was very desirable. WEBSTER.

**Conjuration,** kŏnjŭrā'shŭn, (l.) *s.* 1. † die Verschwörung. 2. die (Geister-) Beschwörung.

**Conjure,** kŏnjŭre', (lat.) *v. a.* 1. beschwören (Jemanden dringend ersuchen ꝛc.). 2. *v. n.* † sich verschwören (zu Etwas). MILTON.

1. I conjure you! let him know, Whate'er was done against him, Cato did it. ADDISON.

**Conjure,** kŭn'jŭr, *v. a.* beschwören, bezaubern.

To conjure down (a tempest etc., einen Sturm ꝛc.) beschwören, wegbannen, bannen. To — up spirits, Geister herbannen, zitiren.

**Conjure,** kŭn'jŭr, *v. n.* 1. Zauberei treiben, bannen. SHAK. (o auch ‡). 2. kŏnjŭre', † sich verschwören. 3. gemäß sein, passen, übereinkommen. [die Beschwörung.

**Conjurement,** kŏnjŭre'mĕnt, *s.*

**Conjurer,** kŭn'jŭrŭr, *s.* 1. der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager. 2. ↓ der Hexenmeister, Teufelskerl, pfiffige Kerl.

Bottle-conjurer, der Taschenspieler.

**Connascence,** kŏnnās'sĕnse, (l.) *s.* 1. das Mitgeborenwerden, die Mitgeburt. 2. das Mitgeborene, die Mitgeburt. BROWN. 3. [Chir.] das Zusammenwachsen.

**Connate,** kŏn'nāte, *adj.* 1. mitgeboren. 2. [Bot.] zusammengewachsen (Staubbeutel, Blätter).

**Connatural,** kŏnnătsh'ŭrăl, *adj.* 1. angeboren. 2. der Natur nach verwandt. — *adv.* Connat'urally, ursprünglich, von Natur.

**Connaturality,** kŏnnătshŭrăl'ėtė, oder

**Connaturalness,** kŏnnătsh'ŭrălnĕs, *s.* die Verwandtschaft der Natur nach die natürliche Verbindung.

**Connect,** kŏnnĕkt', (lat.) *v. a.* verknüpfen, verbinden (auch ‡).

The strait of Gibraltar connects the Mediterranean with the Atlantic. — A treaty connects two nations. — We — ideas in the mind. WEBSTER

**Connect,** *v. n.* † (with) zusammenhangen (mit).

**Connection,** kŏnnĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Verbindung, der Zusammenhang. 2. der oder die Verwandte (durch die Bande des Bluts oder der Heirath). 3. die Verbindung, Bekanntschaft; [Handel] die Handelsverbindung.

To be in connection with..., in Verbindung stehen mit ... To enter into — with..., in Verbindung treten mit ...

**Connective,** kŏnnĕk'tĭv, *adj.* verbindend. — *s.* [Gramm.] das Bindewort.

**Connectively,** kŏnnĕk'tĭvlė, *adv.* in Verbindung, vereint, gemeinschaftlich.

**Connex,** kŏnnĕks', *v. a.* † verbinden.

**Connexion,** ſ. Connection.

**Connexive,** kŏnnĕk'sĭv, *adj.* † verbindend.

**Connivance,** kŏnnī'vănse, *s.* 1. † der Wink. 2. ‡ das Nachsehen, Uebersehen, die Nachsicht. 3. ↓ das Einverständniß.

**Connive,** kŏnnīve', (lat.) *v. n.* 1. winken; zuwinken mit den Augen. SPECTATOR. 2. ‡ (at) nachsehen (einem Uebel ꝛc.), durch die Finger sehen (bei).

**Connivency,** kŏnnī'vĕnsė, *s.* BACON, ſ. Connivance.

**Connivent,** kŏnnī'vĕnt, *adj.* 1. nachsehend, übersehend. MILTON. 2. [Bot.] gegen einander gebogen od. geneigt; zusammengehend, sich schließend (Staubbeutel ꝛc.). 3. [Anat.] — valves, die innern Darmfalten od. Darmrunzeln. [nachsieht (einem Uebel).

**Conniver,** kŏnnī'vŭr, *s.* Einer, der

**Connoisseur,** kŏnnĭssŭre', (fr. W.) *s.* der Kenner, Kunstkenner. — of goods etc., der Waaren-ꝛc.Kenner.

**Connoisseurship,** kŏnnĭssŭre'ship, *s.* die Kennerschaft.

**Connotate,** kŏn'nōtāte, **Connote,** kŏnnōte', (lat.) *v. a.* † mitbezeichnen, in sich schließen, enthalten, zugleich anzeigen, einschließen.

**Connotation,** kŏnnōtā'shŭn, *s.* † die Mitbezeichnung, der Einschluß.

**Connubial,** kŏnnū'bĭăl, (lat.) *adj.* ehelich, ehlich.

**Connumeration,** kŏnnūmėrā'shŭn, *s.* das Zusammenrechnen.

**Connusance,** kŏn'nūsănse, (fr. connaissance) *s.* die Kenntniß.

**Connusant,** kŏn'nūsănt, *adj.* (of) unterrichtet (von).

**Conny,** kŏn'nė, (w. cono) *adj.* [Dorrl.] wacker, flinkisch, feiu.

**Conny,** (Abkürzung v. Constance)

Konstantia, Konstanze (Name).

Conny-wable, o ein Getränk von Eiern und Branntwein.

**Conoid,** kó'nȯid, *s.* [Geom.] der Afterkegel. 2. [Bot.] der Afterkegel. 3. [Anat.] die Zirbeldrüse. Encyc.

**Conoidic, Conoidical,** kónȯid'ik, kónȯid'ékăl, *adj.* [Geom. u. Bot.] afterkegelförmig.

**Conquassate,** kónkwăs'sate, (l.) *v. a.* † erschüttern.

**Conquer,** kóngk'ŭr u. kóng'kwŭr. (lat.) *v. a.* 1. erobern (Länder, Städte). 2. besiegen, überwinden (hauptsächl. ‡). 3. erringen (den Frieden, die Freiheit ꝛc.).

**Conquer,** *v. n.* siegen.

**Conquerable,** kóngk'ŭrăbl, *adj.* überwindlich. [Siegerinn, Besiegerinn.

**Conqueress,** kóngk'ŭrés, *s.* die

**Conqueror,** kóngk'ŭrŭr, *s.* 1. der Eroberer. 2. der Sieger, Besieger.

**Conquest,** kóng'kwest, (fr. conquête) *s.* 1. die Eroberung. 2. die Eroberung (das erworbene Land ꝛc.). 3. der Sieg. 4. [Feudalr.] der eigene Erwerb (anders als durch Erbschaft). Blackstone. 5. die Erringung (der Freiheit ꝛc.).

**Consanguineous,** kónsăng-gwín'néŭs, (lat.) *adj.* blutsverwandt. Shak.

**Consanguinity,** kónsănggwín'ité. *s.* die Blutsverwandtschaft.

**Conscience,** kón'shénse, (lat. conscientia) *s.* 1. (fast ᵘ) das Bewußtsein. 2. [Philos.] das Gewissen. 3. das Gewissen (Bedenken, die Gewissenhaftigkeit). 4. das Mitwissen. B. Jonson. 5. die wahre, wirkliche Meinung od. Gesinnung.

In conscience, nach dem Gewissen; auf das Gewissen; wahrlich, wahrhaftig; billigerweise, gewissenshalber. Upon my —, wahrlich, auf's Wort. In all' —, ↓ wahrlich. To make — or a matter of — of, sich ein Gewissen machen (aus). Court of —, [Engl.] das Gewissensgericht (ein Gerichtshof für Beitreibung kleiner Schulden in London und andern Handelsstädten).

Conscience-court, das Gewissensgericht. —-smitten, von Gewissensbissen geplagt, verfolgt.

**Conscienced,** kón'shénsd, (in Zusammens.) *adj.* ein Gewissen habend.

**Conscient,** kón'shént, *adj.* bewußt.

**Conscientious,** kónshéén'shŭs, *adj.* gewissenhaft. — *adv.* Conscien'tiously, gewissenhaft, mit gutem Gewissen.

**Conscientiousness,** kónshéén'shŭsnés, *s.* die Gewissenhaftigkeit.

**Conscionable,** kón'shŭnăbl, *adj.* gewissenhaft, gerecht, billig. — *adv.* Con'scionably, billig ꝛc. [ablnés, *s.* die Billigkeit.

**Conscionableness,** kón'shŭn-

**Conscious,** kón'shŭs, *adj.* 1. (of) bewußt, sich erinnernd. 2. († to, sonst immer of) bewußt (einer Sache), aus innerer Ueberzeugung ꝛc. wissend). — *adv.* Con'sciously, wissentlich, mit Bewußtsein.

**Consciousness,** kón'shŭsnés, *s.* [Philos.] das Bewußtsein.

**Conscript,** kón'skript, (lat.) *adj.* eingeschrieben; [Röm. Gesch.] — fathers, die versammelten Väter, Patres conscripti. Senatoren. [kribirte, Kriegsdienstpflichtige.

**Conscript,** *s.* [Frankr.] der Kon-

**Conscription,** kónskríp'shŭn, *s.* 1. das Einschreiben. 2. die Aushebung, Auswahl. Konskription.

**Consecrate,** kón'sékráte, (lat.) *v. a.* 1. weihen, einweihen (Kirchen ꝛc.). 2 kanonisiren, heilig sprechen; unter die Götter aufnehmen (wie die röm. Kaiser). 3. ‖ weihen, einsegnen (die Hostie, den Wein im Abendmahle). 4. ± weihen, widmen, bestimmen. 5. ± heiligen (ehrwürdig machen); stämpeln (Wörter ꝛc.).

5. Principles or rules consecrated by time. Webster.

To consecrate one's name to posterity, sich unsterblich machen.

**Consecrate,** *adj.* ♀ geweiht, heilig.

**Consecration,** kónsékrá'shŭn, *s.* 1. die Einweihung, Weihung, Weihe. 2. die Heiligsprechung. 3. die Einsegnung des Brodes und Weines im Abendmahl).

**Consecrator,** kón'sékrátŭr, *s.* der Einweihende, Einsegnende.

**Consecratory,** kón'sékrátŭré, *adj.* heiligend.

**Consectary,** kón'séktárė, (lat.) *adj.* aus etwas folgend, folgerecht. — *s.* die Folge, der Folgesatz.

**Consecution,** kónsékú'shŭn, *s.* 1. die Folge, Schlußreihe. 2. das Aufeinanderfolgen (wie der Farben) Newton. 3. [Astron.] — month, der synodische Monat.

**Consecutive,** kónsék'kúțiv, *adj.* 1. auf od. nach einander folgend (wie Jahre). 2. [Log.] (to) folgend (aus). Locke.

**Consecutively,** kónsék'kúțivlė, *adv.* 1. nach einander. 2. [Log.] folgend; folglich.

**Consenescence,** kónsénés'sénse oder

**Consenescency,** kónsénés'sénsė. (lat.) *s.* das Altern, Altwerden.

**Consension,** kónsén'shŭn, (lat.) *s.* die Uebereinstimmung.

**Consent,** kónsént', (lat.) *s.* 1. die Einwilligung, Zustimmung. 2. die Uebereinstimmung (der Personen). 3. der Zusammenhang (der Dinge). 4 † die Mitwirkung. 5. [Med.] der Zusammenhang od. die Mitempfindung, Sympathie, vermöge welcher ein angegriffener Theil des Systems einen entfernten Theil angreift. 6. die Verschwörung. Shak.

3. Such is the world's great harmony that springs
From union, order, full consent of things. Pope.

With († of) one consent, einmüthig, einhellig. With (the) — of .., mit Genehmhaltung.

**Consent,** *v. n.* 1. (to) willigen, einwilligen (in), Etwas genehmigen. 2. (with) beipflichten (Jemanden), übereinstimmen (mit). 3. (to) † mitwirken (zu). 4. (to) sich verschwören (zu). Shak.

**Consentaneous,** kónsentá'néŭs. *adj.* (to) übereinstimmend (mit), gemäß. — *adv.* Consenta'neously, gemäß.

**Consentaneousness,** kónsentá'néŭsnés, *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

**Consenter,** kónsén'tŭr, *s.* der Einwilligen Beipflichtende.

**Consentient,** kónsén'shént, *adj.* einstimmig, gleichförmig.

**Consequence,** kón'sékwense, (l.) *s.* 1. die Folge (Wirkung). 2. [Log.] die Folgerung, Folge, der Schluß. 3. die Schlußfolge, Folge. Milton. 4. der Einfluß (die Richtung in Bezug auf die Wirkungen). 5. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung, der Belang.

1. The consequences of intemperance are disgrace, poverty, disease and premature death. Webster.

In consequence of .., in oder zu Folge einer Sache, ... gemäß. By —, folglich. To set up for a man of —, den wichtigen Mann spielen.

**Consequent,** kón'sékwent, *adj.* 1. (to od. on) folgend (als eine natürliche Wirkung) (aus). 2. [Log.] (to) folgend (aus).

1. His poverty was consequent on his vices. Webster.

To be consequent to od. on .., folgen aus, eine Folge sein von ..

**Consequent,** *s.* 1. die Folge (Wirkung). 2. [Log.] die Folge, Folgerung, der Schluß.

**Consequential,** kónsékwén'shăl, *adj.* 1. folgend (als die Wirkung), erfolgend, nothwendig. 2. [Log.] folgerecht. 3. wichtig. 4. pomphaft (affektirt, eingebildet).

**Consequentially,** kónsékwén'shălė, *adv.* 1. folgerichtig. 2. als Folge, nicht unmittelbar. 3. nach einer regelmäßigen Folge, ordentlich. 4. mit (widerrechtlich) angenommener Wichtigkeit, pomphaft.

**Consequentialness,** kónsékwén'shălnés, *s.* der ordentliche Zusammenhang (der Rede).

**Consequently,** kón'sékwentlė, *adv.* 1. folglich. 2. als Folge.

**Consequentness,** kón'sékwentnés, *s.* † der ordentliche Zusammenhang (der Rede).

**Consertion,** kónsér'shŭn, (lat.) *s.* die Verbindung, Anpassung. Young.

**Conservable,** kónsér'văbl, (lat.) *adj.* erhaltbar.

**Conservancy,** kónsér'vănsė, *s.* Court of —, das Gericht zur Erhaltung der Fischerei auf der Themse, das vom Lord Mayor von London gehalten wird.

**Conservant,** kónsér'vănt, *adj.* erhaltend. [s. die Erhaltung, Bewahrung.

**Conservation,** kónsérvá'shŭn,

**Conservative,** kónsér'vătiv, *adj.* erhaltend, konservativ.

**Conservative,** *s.* [Engl.] der Erhaltungsmann, Konservativmann (neuer Name der Tories).

**Conservator,** kónsérvá'tŭr. *s.* 1. der Erhalter. 2. der Aufseher, Inspektor.

**Conservatory,** kónsér'vătŭré, *adj.* erhaltend. — *s.* 1. der Behälter, das Behältniß (für flüssige u. feste Substanzen); der Korn- ꝛc. Speicher 2. das Gewächshaus.

**Conserve,** kónsérv', *v. a.* 1. erhalten, bewahren. 2. einmachen (Früchte ꝛc.).

**Conserve,** kón'sérv, *s.* 1. die Konserve (das Eingemachte). 2. [Pharm.] die Konserve. 3. † der Behälter, das Gewächshaus.

**Conserver,** kónsér'vŭr, *s.* 1. der

Erhalter, Bewahrer; Aufseher. 2. der Konservenmacher.

**Consession,** kŏnsĕsh'shŭn, (lat.) *s.* † die Sitzung, Versammlung. [Beisitzer.

**Consessor,** kŏnsĕs'sŭr, *s.* † der

**Consider,** kŏnsĭd'ŭr, (lat.) *v. a.* 1. † betrachten, besehen, anschauen. 2. betrachten, erwägen. 3. ansehen, schätzen, achten. 4. in Betrachtung ziehen, in Anschlag bringen. 5. erkennen; erkenntlich sein (für). 6. berücksichtigen, d. h. bezahlen für gehabte Mühe. SHAK.

4. In adjusting accounts, services, time and expense ought to be considered. WEBSTER.

Considering, in Betracht, wenn man in Anschlag bringt; — that, angesehen daß.

**Consider,** *v. n.* 1. (mit of) nachdenken (über); überlegen, bedenken, erwägen (Etwas). 2. sich bedenken, unschlüssig sein.

**Considerable,** kŏnsĭd'ŭrăbl, *adj.* 1. merkwürdig, bemerkenswerth. 2. bedeutend, angesehen (v. Personen). 3. ansehnlich, bedeutend, beträchtlich, wichtig.

**Considerableness,** kŏnsĭd'ŭrăblnĕs, *s.* die Wichtigkeit, der Werth.

The considerableness of things is to be estimated by their usefulness or by their effects on society.

**Considerably,** kŏnsĭd'ŭrăblė, *adv.* bedeutend, beträchtlich, um ein Namhaftes.

**Consideranee,** kŏnsĭd'ŭrănse, *s.* † die Betrachtung, Erwägung. SHAK.

**Considerate,** kŏnsĭd'ŭrăte, *adj.* 1. bedachtsam, bedächtlich, sorgsam, vorsichtig. 2. † achtsam. 3. mäßig, billig.

**Considerately,** kŏnsĭd'ŭrătelė, *adv.* bedächtlich, mit Umsicht.

**Considerateness,** kŏnsĭd'ŭrătenĕs, *s.* die Bedachtsamkeit, Umsicht, Bedächtigkeit.

**Consideration,** kŏnsĭdŭrā'shŭn, *s.* 1. die Betrachtung, Erwägung. 2. die reife, ernste Ueberlegung. 3. die Wichtigkeit, Bedeutung, das Ansehen. 4. die Betrachtung, der Betracht, Grund, die Rücksicht. 5. (of) die Rücksicht (auf), Achtung, der Betracht. 6. [Rechtsspr.] das Wesentliche, der Preis od. die Veranlassung eines Vertrags, daher: 7. die Vergütung, Entschädigung, Vergeltung, der Ersatz; die Prämie.

1. Let us take into consideration the consequences of a hasty decision. WEBSTER.

To take into consideration, in Betrachtung od. Ueberlegung ziehen. The affair is under —, man berathschlagt über die Sache. Want of —, failure of —, [Handel] der Mangel an Valuta, die mangelhafte Valuta. For and in — of the sum of . . ., um u. für die Summe von . . In — of . . . In Betreff, hinsichtlich, rücksichtlich einer Sache. — money, [Handel] das Kaufgeld. To put on one's considering cap, (sich den Kopf zerbrechen.

**Considerative,** kŏnsĭd'ŭrătĭv, *adj.* † erwägend. [Denker; der Prüfer.

**Considerer,** kŏnsĭd'ŭr-ŭr, *s.* der

**Considering,** kŏnsĭd'ŭrĭng, *s.* die Betrachtung, Erwägung. SHAK.

**Consideringly,** kŏnsĭd'ŭ.ĭnglė, *adv.* mit Ueberlegung.

**Consign,** kŏnsīne', (lat. consigno) *v. a.* 1. (oft mit over) übergeben, überliefern; zustellen, einhändigen; hinterlegen (Geld 2c.). 2. anvertrauen. 3. [Handel] (to) übermachen, übergeben (an), konsigniren, adressiren (Waaren 2c.). 4. (auch mit over; to) weihen, widmen (Etwas zu einem besondern Gebrauche 2c.). 5. mit unterzeichnen (zu Etwas); besiegeln. SHAK.

1. At death the body is consigned to the grave. WEBSTER.

Consigned money, Depositengelder; — goods, Kommissions- u. Speditionsgüter. To — to writing, aufzeichnen; aufschreiben, niederschreiben. To — any one to punishment, to silence, Einen bestrafen lassen, zum Stillschweigen verweisen.

**Consign,** *v. n.* 1. † sich mit einem Andern gleichen Bedingungen 2c. unterwerfen, sich unterwerfen. 2. einwilligen. SHAK.

**Consignatary,** kŏnsĭg'nătŭrė, *s.* [Handel] der Konsignatar, Depositar.

**Consignation,** kŏnsĭgnā'shŭn, *s.* † 1. die Uebergabe, Anvertrauung; Hinterlage. 2. die Uebermachung. 3. † die Unterzeichnung.

**Consignature,** kŏnsĭg'nătshŭre, *s.* 1. die unbedingte Unterzeichnung. 2. die gemeinschaftliche Unterzeichnung.

**Consignee,** kŏnsĭgnēē', *s.* [Handel] a) der Agent, Faktor, Spediteur, Kommissionär, Geschäftsführer. b) der Empfänger, Verwahrer einer Hinterlage, Konsignatar.

**Consigner,** kŏnsĭ'nŭr, } *s.* [Han-
**Consignor,** kŏnsĭ'nŏr, } del] a) der Uebermacher, Uebersender, Absender, Verschiffer, Waarenein sender. b) der Waarenbesteller, Kommittent, Auftraggeber.

**Consignification,** kŏnsĭgnĭfĭkā'shŭn, *s.* die gemeinschaftliche Bedeutung.

**Consignificative,** kŏnsĭgnĭf'ĭkătĭv, *adj.* gleichbedeutend.

**Consignment,** kŏnsīne'mĕnt, *s.* 1. die Hinterlegung; [Handel] die Konsignation, Uebersendung, Uebermachung (v. Waaren). 2. die Hinterlage; [Handel] die in Kommission gegebenen Waaren, das versandte Gut. 3. die Hinterlegungs-, Konsignationsakte.

Consignment of goods, die Konsignation, Waarenversendung; — of od. in specie. Die Waarsendung; goods in —, Konsignationswaaren, konsignirte Waaren. [ähnlich.

**Consimilar,** kŏnsĭm'ĭlŭr, *adj.* †

**Consimilitude,** kŏnsĭmĭl'ĭtŭde, *s.* † die Aehnlichkeit.

**Consist,** kŏnsĭst', (lat.) *v. n.* 1. bestehen (da sein, fortdauern, dauern). 2. (mit in) bestehen (in). 3. (of) bestehen (aus). 4. durch Etwas sein. SHAK. [bestehen (mit).

To consist with, sich vertragen (mit), Health consists with temperance alone. POPE.

**Consistence,** kŏnsĭs'tĕnse, } *s.*
**Consistency,** kŏnsĭs'tĕnsė, } 1. der Bestand, die Zusammensetzung (eines Wesens, eines Körpers). 2. ‡ der Bestand, die Dauer, Festigkeit. 3. die Dichtigkeit, Dichte, Dicke. 4. der Zusammenhang, die Uebereinstimmung. 5. der Stillstand (v. Dingen, die zu- oder abnehmen können).

2. A friendship of a lasting consistency. WEBSTER.

4. The consistency of laws; — of opinions; — of behavior or of character. WEBSTER.

To have no consistency together, sich widersprechen (v. Gerüchten). — of behavior, of character, ein gleiches Benehmen, ein gleicher Karakter.

**Consistent,** kŏnsĭs'tĕnt, *adj.* 1. fest, dicht, nicht flüssig. 2. (with) übereinstimmend, vertraglich, vereinbar (mit). 3. zusammenhängend.

2. The law is consistent with justice and policy. WEBSTER.

To be consistent with one's self, mit sich selbst einig sein. — with reason, vernunftgemäß. To make — with . ., in Einklang bringen mit . . [übereinstimmend.

**Consistently,** kŏnsĭs'tĕntlė, *adv.*

**Consistorial,** kŏnsĭstō'rēăl, *adj.* kirchenräthlich, Konsistorial . . .

**Consistory,** kŏnsĭs'tŭrė, (lat.) *s.* 1. das geistliche Gericht. BLACKSTONE. 2. das Konsistorium (die Kardinalsversammlung). 3. ♀ eine feierliche Versammlung. MILTON. 4. [Prot. Kirche] das Konsistorium, der Kirchenrath. 5. † der Aufenthaltsort, Wohnort, Sitz. My counsel's —, mein geheimes Kabinet. SHAK.

**Consociate,** kŏnsō'shēăte, (lat.) *s.* der Theilhaber, Mitverbundene, Mitschuldige.

**Consociate,** *v. a.* 1. verbinden, zugesellen, vereinigen. 2. verbinden, befestigen, zusammenhalten. — *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen.

**Consociation,** kŏnsōshēā'shŭn, *s.* 1. die enge Verbindung (v. Personen u. Dingen). 2. die Innigkeit, der vertraute Umgang.

**Consol,** kŏn'sŏl. (v. Consolidate) *s.* Consols sind in England die durch die Versicherung oder Konsolidirung verschiedener Staatszinsen gebildeten Fonds oder Staatsobligationen. Three per cent —s, konsolidirte 3% Rente. [bar.

**Consolable,** kŏnsō'lăbl, *adj.* tröstlich.

**Consolate,** kŏn'sŏlāte, *v. a.* * trösten. [der Trost.

**Consolation,** kŏnsŏlā'shŭn, *s.*

**Consolator,** kŏn'sŏlātŭr, *s.* der Tröster.

**Consolatory,** kŏnsŏl'lătŭrė, *adj.* tröstend, tröstlich. — *s.* die Tröstrede, Trostschrift.

**Console,** kŏnsōle', (l.) *v. a.* trösten.

**Console,** kŏn'sŏl, *s.* [Archit.] die Konsole, der Kragstein; die Einfassung (eines Dachfensters).

**Consoler,** kŏnsō'lŭr, *s.* der Tröster.

**Consolidant,** kŏnsŏl'ĕdănt, *adj.* [Med.] zusammenheilend. — *s.* das zusammenheilende Mittel. COXE.

**Consolidate,** kŏnsŏl'ĕdāte, (l. solidus; fr. consolider) *v. a.* 1. festigen, befestigen, festen, dichten (Körper), stärken. 2. [Med.] heilen, zuheilen, zusammenheilen. 3. [Rechtsspr.] vereinigen, kombiniren (zwei Bills, zwei Pfründen in eine). 4. konsolidiren, fundiren (eine Staatsschuld). [werden.

**Consolidate,** *v. n.* hart, fest, dicht

CON CON CON

**Consolidate,** *adj.* 1. zu einer harten, festen, dichten Masse ausgebildet. 2. konsolidirt, fundirt (v. Staatsschulden od. Papieren).

**Consolidation,** kŏnsŏ̄lĭdā'shŭn, *s.* 1. die Festigung, Befestigung, Verdichtung (eines Körpers). 2. [Rechtsspr.] die Vereinigung (zweier Bills, zweier Pfründen ꝛc. in eine). 3. [Med.] das Zusammenheilen, die Zuheilung. [stend, tröstlich.

**Consoling,** kŏnsō'lĭng, *adj.* trö-

**Consonance,** kŏn'sŏnănse, (Con'sonancy) *s.* 1. [Mus.] die Konsonanz, der Zusammenklang. 2. [Gramm., Rhet.] der Gleichlaut, Gleichklang. 3. ‡ der Einklang, die Uebereinstimmung.

3. The consonance of opinions amongst judges. Webster.

**Consonant,** kŏn'sŏnănt, *adj.* 1. (mit to; manchm. mit with) übereinstimmend (mit), gemäß. 2. [Mus.] a) — intervals, eine Konsonanz hervorbringende Intervalle; b) zusammenstimmend (v. Akkorden).

**Consonant,** *s.* der Mitlauter, Konsonant. [(to) gemäß, zu Folge, nach.

**Consonantly,** kŏn'sŏnăntlĕ, *adv.*

**Consonantness,** kŏn'sŏnăntnĕs, *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

**Consonous,** kŏn'sŏnŭs, *adj.* [Mus.] zusammenstimmend, harmonisch.

**Consopiate,** kŏnsō'pēāte, *v. a.* † einschläfern. [† die Einschläferung.

**Consopiation,** kŏnsŏpēā'shŭn, *s.*

**Consopite,** kŏn'sŏpīte, *v. a.* † einschläfern. — *adj.* † eingeschläfert, ruhig, beruhigt.

**Consort,** kŏn'sȯrt, (lat. consors) *s.* 1. der Genoß, Gefährte; Gesellschafter; besonders 2. der Gatte, die Gattinn. 2. die Versammlung von Personen, um über Etwas zu berathschlagen. Spenser. 3. die Verbindung, Vereinigung. 4. ♀ das Konzert. 5. [Mar.] das Bruderschiff, die Konvoi.

Queen-consort, (zur Unterscheidung von Queen regent u. Queen dowager), die königliche Gemahlinn.

**Consort,** kŏnsȯrt', *v. n.* (with) sich verbinden (mit), sich gesellen (zu).

**Consort,** *v. a.* 1. zugesellen, verbinden, ehelich verbinden. 2. † begleiten.

To consort one's self (with), sich gesellen (zu).

**Consortable,** kŏnsȯr'tăbl, *adj.* passend, gemäß, angemessen, vergleichbar, gleich.

**Consortion,** kŏnsȯr'shŭn, *s.* † die Genossenschaft. [Genossenschaft.

**Consortship,** kŏn'sȯrtshĭp, *s.* die

**Consound,** kŏn'sŏŭnd, *s.* [Bot.] die Wallwurz, das Beinwell.

**Conspectable,** kŏnspĕk'tăbl, *adj.* † sichtbar. [↔ der Gesichtssinn.

**Conspectuity,** kŏnspĕktū'ĭtē, *s.*

**Conspersion,** kŏnspĕr'shŭn, *s.* † das Sprengen, die Besprengung.

**Conspicuity,** kŏnspĕkū'ĭtē, *s.* † 1. die Ansehnlichkeit. 2. Helle, Klarheit. 3. die Deutlichkeit. Shak.

**Conspicuous,** kŏnspĭk'ūŭs, (l.) *adj.* 1. sichtbar. 2. ‡ a) ausgezeichnet, berühmt, ansehnlich. b) deutlich. — *adv.* Conspic'uously, 1. sichtbar. 2. deutlich. 3. vorzüglich, eine ausgezeichnete Weise.

**Conspicuousness,** kŏnspĭk'ūŭsnĕs, *s.* 1. die Sichtbarkeit (eines Thurmes ꝛc.). 2. ‡ die Berühmtheit, Ansehnlichkeit, der Ruf (eines Schriftstellers ꝛc.).

**Conspiracy,** kŏnspĭr'ăsē (lat.) *s.* 1. † die Verschwörung (gegen den Staat ꝛc.). 2. ‡ [Rechtsspr.] die Verschwörung (falscher Zeugen, Kläger gegen einen Unschuldigen). 3. die Mitwirkung, Zusammenwirkung (mehrer Ursachen zu einem Ereignisse). Sidney.

**Conspirant,** kŏnspī'rănt, *adj.* verschworen. Shak.

**Conspiration,** kŏnspĕrā'shŭn, *s.* 1. die Verschwörung. 2 die Mitwirkung (mehrerer Dinge zu einem Ende).

**Conspirator,** kŏnspĭr'ātŭr, *s.* 1. der Verschworene, Mitverschworene. 2. [Rechtsspr.] der Verschworene (falsche Zeuge, Kläger gegen einen Unschuldigen).

**Conspire,** kŏnspīre', (lat.) *v. n.* 1. sich verschwören. 2. [Rechtsspr.] sich verschwören (zum Untergange eines Unschuldigen). 3. ‡ sich vereinigen, zusammentreffen; sich verschwören.

3. All things conspire to make us prosperous.

**Conspirer,** kŏnspī'rŭr, *s.* der Verschworene, Mitverschworene.

**Conspiring,** kŏnspī'rĭng, *adj.* [Mec.] — powers, zusammenwirkende Kräfte. Harris. — *adv.* Conspi'ringly, in der Art einer Verschwörung; durch Verschwörung.

**Conspissation,** kŏnspĭssā'shŭn, *s.* das Verdicken; die Dicke.

**Conspurcation,** kŏnspŭrkā'shŭn, *s.* † die Verunreinigung.

**Constable,** kŭn'stăbl, (fr. connétable) *s.* 1. [Engl.] The Lord High —, der Lord Oberkonstabel (der 7te Kronbeamte). 2. [Engl. u. Nordam.] der Konstabel (ein Friedensbeamter, wie Polizeidiener, Quartiermeister, Vogt). 3. [Engl.] der Kommandant (des Tower in London ꝛc.).

High constable, der Oberkonstabel, Petty —, der Unterkonstabel.

To overrun the constable, o nicht rechnen können, mit seiner Rechnung nicht auskommen, d. h. mehr ausgeben, als man besitzt oder bezahlen kann.

**Constableship,** kŭn'stăblshĭp, *s.* das Amt eines Konstabels, Kommandanten

**Constablewick,** kŭn'stăblwĭk, *s.* der Amtsbezirk eines Konstabels.

**Constance,** kŏn'stănse, *s.* Konstantia, Konstanze (Name).

**Constancy,** kŏn'stănsē, (lat.) *s.* 1. der Bestand, die Beständigkeit; Unveränderlichkeit, unveränderliche Fortdauer (Gottes u. seiner Werke). 2. ‡ a) die Beständigkeit, Beharrlichkeit, Standhaftigkeit (in der Liebe ꝛc.). b) die Standhaftigkeit, Geistesstärke (im Unglücke). 3. die Gewißheit, Wahrheit, Wirklichkeit. Shak.

**Constant,** kŏn'stănt, *adj.* 1. † fest, nicht flüssig (v. Körpern). 2. beständig, unverändert, unveränderlich. 3. ‡ beständig, standhaft (Freund ꝛc.), beharrlich. 4. ‡ (to) treu, getreu.

2. The world's a scene of changes, and to be

Constant, in nature were inconstancy. Cowley.

4. A man constant to his purpose or to his duties. Webster.

Constant age, [Wissensch.] das Stillstandsalter. A — rain, ein anhaltender Regen.

**Constantly,** kŏn'stăntlĕ, *adv.* 1. standhaft. 2. beständig, stets. 3. gewiß. Shak.

**Constat,** kŏn'stăt, (l. W.) *s.* [Engl.] das Attest, der Schein.

**Constellate,** kŏn'stĕllāte, (neulat.) *v. n.* († u. fast nur ‡) zusammenglänzen, zusammenscheinen.

**Constellate,** *v. a.* († u. fast nur ‡) in einem Glanze (mehrere scheinende Körper) vereinigen. [besäet.

Constellated, sternig, mit Gestirnen

**Constellation,** kŏnstĕllā'shŭn, *s.* 1. das Sternbild, die Konstellation. 2. ‡ ein Verein von Vollkommenheiten od. Vorzügen, das Sternbild, der Stern.

**Consternation,** kŏnstĕrnā'shŭn, (lat.) *s.* die Bestürzung.

**Constipate,** kŏn'stĕpāte, (lat.) *v. a.* 1. verdichten, verdicken (Theilchen). 2. [Med.] verstopfen (den Leib); Verstopfung verursachen.

**Constipation,** kŏnstĕpā'shŭn, *s.* 1. die Verdichtung, Verdickung (v. Theilchen). 2. [Med.] die Verstopfung.

**Constituent,** kŏnstĭtsh'ūĕnt, (lat.) *adj.* bildend, ausmachend. Oxygen and hydrogen are the constituent parts of water, Sauerstoff und Wasserstoff sind die Bestandtheile od. Grundstoffe des Wassers.

**Constituent,** *s.* 1. derjenige, welcher, dasjenige, was eine Sache bildet, der Urheber, die Veranlassung. 2. der Bestandtheil (einer Sache). 3. [Polit.] der Konstituent, Vollmachtgeber. Burke. 4. der Anweiser, Aussteller oder Ausgeber einer Anweisung.

1. Their first composure and origination requires a higher and nobler constituent than chance. Hale.

**Constitute,** kŏn'stĕtūte, (lat.) *v. a.* 1. einrichten, errichten, anordnen, einsetzen (Gesetze ꝛc.). 2. ausmachen (bilden, in sich enthalten). 3. [Polit.] abordnen, bestellen, ernennen; zum Bevollmächtigten einsetzen.

2. Truth and reason constitute that intellectual gold that defies destruction. Johnson.

Constituted authorities, verfassungsmäßige Behörden.

**Constituter,** kŏn'stĕtūtŭr, *s.* 1. der Konstituent, Abordner, Vollmachtgeber. 2. der Errichter, Stifter.

**Constitution,** kŏnstĕtū'shŭn, (lat. *s.* 1. die Errichtung, Festsetzung, Einsetzung, Konstituirung. 2. a) der Bestand, die Beschaffenheit, Ordnung, Anordnung (irgend eines Körpers). b) die Leibesbeschaffenheit. c) die Gemüthsbeschaffenheit. 3. [Polit.] die Konstitution, Verfassung, Staatsverfassung. 4. die Verordnung (das besondere Gesetz). The novel constitutions of Justinian and his successors, [röm. Recht] die Novellen, neuen Konstitutionen Justinians u. seiner Nachfolger.

**Constitutional,** kŏnstĕtū'shŭnăl, *adj.* 1. der Leibesbeschaffenheit od. Gemüthsbeschaffenheit innwohnend, in der Leibesbeschaffenheit liegend. 2. [Polit.] konstitutionell,

verfassungsmäßig. 3. die Konstitution betreffend.

1. A constitutional infirmity; constitutional ardor or dullness. WEBSTER.

**Constitutionalist,** kŏnstĭtū'shŭnălĭst, *s.* [Polit.] der Anhänger der Verfassung.

**Constitutionality,** kŏnstĭtū'shŭnăl'ĕtē, *s.* 1. [Med.] das Liegen in der Leibesbeschaffenheit (von einer Krankheit). COXE. 2. [Polit.] die Verfassungsmäßigkeit.

**Constitutionally,** kŏnstĭtū'shŭnălē, *adv.* verfassungsmäßig.

**Constitutionist,** kŏnstĭtū'shŭnĭst, *s.* ein Anhänger der Verfassung, der Konstitutionelle.

**Constitutive,** kŏn'stĭtūtĭv, *adj.* 1. ausmachend, wesentlich; s. Constituent. 2. verordnend, konstituirend.

**Constrain,** kŏnstrā'ne', (lat. constringere) *v. a.* 1. drängen, zwingen, treiben. 2. zwängen, einzwängen, einengen, einschließen, drücken; (auch ± einschränken ꝛc.). 3. zusammenziehen, binden. 4. nöthigen, zwingen zu ... 5. festhalten, binden, fesseln. 6. † schänden, entehren. SHAK.

2. How the strait stays the slender waist constrain. GAY.

3. When winter frosts constrain the field with cold. DRYDEN.

Constrained, ± gezwungen (Schreibart ꝛc.).

**Constrainable,** kŏnstrā'năbl, *adj.* zwingbar, dem Zwange unterworfen.

**Constrainedly,** kŏnstrā'nĕdlē, *adv.* gezwungen.

**Constrainer,** kŏnstrā'nŭr, *s.* 1. der Zwingende. 2. ± der Einzwängende, Einschränkende. [Zwang.

**Constraint,** kŏnstrānt', *s.* der

**Constraintive,** kŏnstrān'tĭv, *adj.* zwingend, was zwingen kann.

**Constrict,** kŏnstrĭkt', (lat.) *v. a.* zusammenziehen, einengen (Körper).

**Constriction,** kŏnstrĭk'shŭn, *s.* 1. † die Zusammenziehung, Zusammenschnürung. 2. [Anat.] die Zusammenziehung, Zusammenschließung (eines Muskels ꝛc.).

**Constrictor,** kŏnstrĭk'tŭr, *s.* 1. das Zusammenziehende. 2. [Anat.] der Schließmuskel. 3. [Naturg.] die Schlinger (Art Schlange). Boa —, die gemeine Schlinger.

**Constringe,** kŏnstrĭnje', *v. a.* zusammenziehen, einengen.

**Constringent,** kŏnstrĭn'jĕnt, *adj.* zusammenziehend.

**Construct,** kŏnstrŭkt', (lat.) *v. a.* 1. bauen, errichten, aufführen (ein Gebäude). 2. ± zusammensetzen, aufstellen (ein System), bauen (ein Schiff, einen Redesatz); anordnen (eine Rede ꝛc.). 3. deuten, auslegen, verstehen. 4. [Math.] konstruiren (eine Aufgabe), aufreißen (eine Figur).

**Constructer,** kŏnstrŭk'tŭr, *s.* der Erbauer, Verfertiger.

**Construction,** kŏnstrŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Bauen, die Erbauung, Aufführung, der Bau. 2. der Bau, die Bauart. 3. [Gramm.] a) die Konstruktion, die Wortfügung. b) der Bau (eines Redesatzes). 4. der Sinn, die Auslegung, Deutung. 5. a) [Geom.] die Konstruktion (einer Aufgabe); das Aufreißen, der Aufriß (einer Figur). b) [Allgebr.] die Konstruktion, Ausführung (einer Gleichung).

4. What construction can be put upon this affair, or upon the conduct of a man? WEBSTER.

To put a construction upon, deuten (Etwas). To put an ill — upon ..., boshafte Anmerkungen machen über ... To make the best — of .., Etwas günstig deuten.

**Constructional,** kŏnstrŭk'shŭnăl, *adj.* † die Deutung, Auslegung betreffend.

**Constructive,** kŏnstrŭk'tĭv, *adj.* gefolgert (nicht gerade zu ausgedrückt), hergeleitet.

Constructive treason. BLACKSTONE. Stipulations, expressed or implied, formal or constructive. PALEY.

**Constructively,** kŏnstrŭk'tĭvlē, *adv.* durch Deutung oder Folgerung, folgerungsweise. [s. der Bau, das Gebäude.

**Constructure,** kŏnstrŭk'tshŭre,

**Construe,** kŏn'strū, (kŏn'stŭr), *v. a.* 1. konstruiren, gehörig verbinden od. zusammensetzen (Wörter). 2. deuten, auslegen. To construe into, umdeuten (in).

**Constuprate,** kŏn'stŭprāte, (lat.) *v. a.* schänden, entehren.

**Constupration,** kŏnstŭprā'shŭn, *s.* die Schändung, Entehrung.

**Consubsist,** kŏnsŭbsĭst', (lat.) *v. n.* mit dasein, koexistiren.

**Consubstantial,** kŏnsŭbstăn'shăl, (lat.) *adj.* 1. [Theol.] eines Wesens, konsubstantiell. 2. gleichartig.

**Consubstantialist,** kŏnsŭbstăn'shălĭst, *s.* [Theol.] der Anhänger, Verfechter der Wesenseinheit.

**Consubstantiality,** kŏnsŭbstănshēălĭ'ĕtē, *s.* 1. [Theol.] die Wesenseinheit, Konsubstantialität. 2. die Gleichartigkeit.

**Consubstantiate,** kŏnsŭbstăn'shēāte, *v. a.* in demselben Wesen vereinigen.

**Consubstantiate,** *v. n.* [Theol.] sich zur Lehre von der Mitgegenwart (des Leibes ꝛc. Christi) bekennen.

**Consubstantiation,** kŏnsŭbstănshēā'shŭn, *s.* [Theol.] die Mitgegenwart (des Leibes ꝛc. Christi).

**Consul,** kŏn'sŭl, (lat. W.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] der Konsul. 2. [Diplom.] der Konsul, Handelsagent, Handelsrichter. 3. † der Rathgeber. BACON. SHAK.

**Consulage,** kŏn'sŭlādje, *s.* eine Abgabe, welche die britische Levant Company von eingeführten od. ausgeführten Waaren erhebt, um damit ihre Kosten zu decken; die Konsulargebühren.

**Consular,** kŏn'shŭlăr, *adj.* konsularisch, Konsular..., Konsulat... Consular agent, der Konsularagent. — certificate, das Konsulat-Certifikat.

**Consulate,** kŏn'shŭlĭt, *s.* [Röm. Gesch. u. Mod. Diplom.] a) das Konsulat. b) das Konsulamt, die Stelle eines Konsuls. c) das Konsulat (Amtsbureau eines Konsuls).

**Consulship,** kŏn'sŭlshĭp, *s.* (nur von dem römischen Konsulat) das Konsulat.

**Consult,** kŏnsŭlt', (lat.) *v n.* rathschlagen, sich berathen, zu Rathe gehen.

**Consult,** *v. a.* .. zu Rathe ziehen, um Rath fragen; sich Raths erholen bei.. 2. ± zu Rathe ziehen, in Anschlag bringen. 3. † veranstalten; entwerfen. 4. nachschlagen (ein Buch).

2. Ere fancy you consult, consult your purse. FRANKLIN.

**Consult,** kŏn'sŭlt, ♀ kŏnsŭlt', *s.* * u. nur ♀. 1. die Berathschlagung. 2. der Beschluß, Entschluß, Bescheid. 3. die Rathsversammlung.

**Consultation,** kŏnsŭltā'shŭn, *s.* 1. die Berathschlagung. 2. die berathschlagende Versammlung, Konsultation (v. Aerzten ꝛc.).

Writ of consultation, [Rechtsspr.] ist ein von einem höhern Gerichtshofe erlassener Befehl, eine Sache, die durch ein Verbot dem geistlichen Gerichte entzogen worden war, diesem wieder zu übergeben. BLACKSTONE.

Consultation of the master and crew, [Mar.] die See-Erhaltung. [berathend.

**Consultative,** kŏnsŭl'tătĭv, *adj.*

**Consulter,** kŏnsŭl'tŭr, *s.* der um Rath Fragende, Rathfragende.

**Consumable,** kŏnsū'măbl, *adj.* 1. zerstörbar, verzehrbar. 2. ± verzehrbar, verbrauchbar. LOCKE.

**Consume,** kŏnsūme', (lat.) *v. a.* 1. verzehren, zerstören. 2. verzehren, verbrauchen. 3. verzehren, aufzehren, verprassen, verschwenden, durchbringen; verschleudern (die Zeit). 4. [Staatswirthsch.] a) verbrauchen, absetzen; b) verbrauchen, konsumiren; to be consumed, [Handel] vergriffen sein (v. Waaren).

**Consume,** *v. n.* (auch mit away) abzehren, sich (durch Verluste) verzehren. She —s away with sorrow, der Gram reibt sie auf.

**Consumer,** kŏnsū'mŭr, *s.* 1. der Verzehrer, Verschwender. 2. das Zerstörende, der Zerstörer (v. der Zeit). 3. [Staatswirthsch. u. Handel] der Konsument, Abnehmer, Verbraucher.

**Consummate,** kŏn'sŭmmāte, (l.) *v. a.* vollenden, vollbringen, vollziehen.

**Consummate,** kŏnsŭm'māte, *adj.* vollkommen, vollendet. — *adv.* Consum'mately, vollkommen.

**Consummation,** kŏnsŭmmā'shŭn, *s.* 1. die Vollendung (eines Werkes, Entwurfs ꝛc.). 2. das Weltende. 3. das Lebensende, der Tod. 4. die Verwesung. SHAK.

Consummation of marriage, [Rechtsspr.] die Vollziehung der Ehe.

**Consumption,** kŏnsŭm'shŭn, *s.* 1. der Verbrauch, die Verzehrung; [Staatswirthsch.] die Konsumtion, der Verbrauch; [Handel] der Verschluß, Vertrieb, Verbrauch, Absatz. 2. die Verwüstung. 3. [Med.] die Auszehrung.

2. Etna and Vesuvius have not suffered any considerable diminution or consumption. WOODWARD.

**Consumptive,** kŏnsŭm'tĭv, *adj.* 1. zerstörend, verwüstend (Krieg ꝛc.). 2. verschwendend, verzehrend. 3. [Med.] schwindsüchtig. — *adv.* Consump'tively, zur Schwindsucht führend.

**Consumptiveness,** kŏnsŭm'tĭvnĕs, *s.* die Schwindsüchtigkeit, Anlage zur Schwindsucht. [zusammengenäht.

**Consutile,** kŏnsū'tĭl, (lat.) *adj.* †

**Contabulate,** kŏntăb'ūlāte, (lat.) *v. a.* täfeln, dielen.

**Contabulation,** kŏntăbūlā'shŭn, *s.* das Täfeln, Dielen, die Täfelung.

**Contact,** kŏn'tăkt, (lat.) *s.* die Berührung (v. Körpern). [Berührung.

**Contaction,** kŏntăk'shŭn, *s.* die

**Contagion,** kŏntā'jŭn, (lat.) *s.* 1. die Ansteckung. 2. ‡ die Ansteckung (des Lasters). 3. die Seuche, Pest; Pestluft, die giftigen Ausdünstungen. Shak.

**Contagious,** kŏntā'jŭs, *adj.* 1. ansteckend, pestartig, kontagiös. 2. a) ǂ ansteckend, verderblich. b) † ansteckend.

2. b) His genius rendered his courage more contagious. Wirt.

**Contagiousness,** kŏntā'jŭsnĕs, *s.* die Pestartigkeit, das Ansteckende.

**Contain,** kŏntāne', (lat. continere) *v. a.* 1. enthalten (v. leeren Gefäßen), messen. 2. in sich halten, fassen. 3. enthalten, begreifen (v. Büchern). 4. * in Schranken halten, im Zaume halten, zurückhalten, unterdrücken. [sich zurückhalten.

To contain one's self, an sich halten,

Fear not, my Lord, we can contain ourselves. Shak.

**Contain,** *v. n.* sich enthalten.

**Containable,** kŏntā'nabl, *adj.* enthaltbar.

**Contaminate,** kŏntăm'ĭnāte, (l.) *v. a.* beschmutzen, besudeln, beflecken.

. . . . . Shall we now

Contaminate our fingers with base bribes? Shak.

**Contaminate,** *adj.* besudelt, befleckt. Shak.

**Contamination,** kŏntăminā'shŭn, *s.* die Befleckung, Verunreinigung.

**Contection,** kŏntĕk'shŭn, (lat.) *s.* die Bedeckung, Decke. [achten.

**Contemn,** kŏntĕm', (lat.) *v. a.* ver-

**Contemner,** kŏntĕm'nŭr, *s.* der Verächter. [a. mäßigen, mildern.

**Contemper,** kŏntĕm'pŭr, (lat.) *v.*

**Contemperament,** kŏntĕm'pŭrāment, *s.* †1. der gleiche Grad der Mäßigung, Milderung, Temperatur. 2. das Temperament. [*v. a.* † mäßigen, mildern.

**Contemperate,** kŏntĕm'pŭrāte, **Contemperation,** kŏntĕmpŭrā'shŭn, *s.* † 1. die Mäßigung, Milderung. 2. die verhältnißmäßige Mischung.

2. The contemperation of humors in different bodies. Hale.

**Contemplate,** kŏn'tĕmplāte, (l.) *v. a.* 1. ‡ anschauen, betrachten (den Himmel). 2. ± a) betrachten (mit dem Geiste). b) beabsichtigen, beziehen, zur Absicht haben (in Bezug auf ein künftiges Ereigniß).

2. b) There remain some particulars to complete the information contemplated by those resolutions. Webster.

**Contemplate,** *v. n.* (on) nachsinnen, nachdenken (über).

**Contemplation,** kŏntĕmplā'shŭn, *s.* 1. die Betrachtung (des Geistes). 1. a) die Beschauung. b) die Anschauung (in Gott).

1. Contemplation is keeping the idea brought into the mind, some time actu in view. Locke.

To have in contemplation, vorhaben, mit Etwas umgehen.

**Contemplative,** kŏntĕm'plătĭv, *adj.* 1. spekulativ (Philosoph, Kopf). 2. beschaulich, beschauend. 3. tiefsinnig (Blick). 4. – faculty, die Denkkraft. — *adv.* Contem'platively, betrachtend, beschauend, beschaulich. [*s.* der Betrachter; Denker.

**Contemplator,** kŏn'tĕmplātŭr,

**Contemporaneous,** kŏntĕmporā'nēŭs, (lat.) *adj.* gleichzeitig.

**Contemporary,** kŏntĕm'porārē, *adj* gleichzeitig. – *s.* der Zeitgenoß.

**Contemporariness,** kŏntĕm'porārēnĕs, *s.* die Gleichzeitigkeit, das Mitdasein. [*v. a.* † gleichzeitig machen.

**Contemporise,** kŏntĕm'porīze,

**Contempt,** kŏntĕmt', (lat.) *s.* 1. die Verachtung (aktiv u. passiv). 2. [Rechtsspr.] das Nichtbeachten der Regeln u. Befehle eines Gerichts, das Nichterscheinen. 3. der Trotz. Shak. 4. für content, der Inhalt. Shak. [gerathen.

To come to contempt, in Verachtung

**Contemptible,** kŏntĕm'tĭbl, *adj.* 1. verächtlich, verachtenswerth. 2. † verächtlich, verachtend. Shak.

**Contemptibleness,** kŏntĕm'tĭblnĕs, *s.* die Verächtlichkeit. [verächtlich.

**Contemptibly,** kŏntĕm'tĭblē, *adv.*

**Contemptuous,** kŏntĕm'tshŭŭs, *adj.* verächtlich, verachtend; unverschämt, frech, hochmüthig.

**Contemptuously,** kŏntĕm'tshŭŭslē, *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

**Contemptuousness,** kŏntĕm'tshŭŭsnĕs, *s.* das verächtliche, hochmüthige, unverschämte Wesen.

**Contend,** kŏntĕnd', (lat.) *v. n.* 1. streiten; ± streiten, kämpfen. 2. zanken, hadern. 3. wetteifern.

To contend for, about, streiten (um).

**Contend,** *v. a.* bestreiten, streitig machen (Etwas). [Gegner.

**Contendent,** kŏntĕn'dĕnt, *s.* der

**Contender,** kŏntĕn'dŭr, *s.* der Streiter.

**Contending,** kŏntĕn'dĭng, *adj.* feindlich einander gegenüberstehend, einander widersprechend (Interessen ꝛc.)

**Contenement,** kŏntĕn'ĕment, *s.* das an ein genießbares od. gepachtetes Grundstück angrenzende zinsfreie, unabhängige Grundeigenthum. [zufrieden (mit).

**Content,** kŏntĕnt', (lat.) *adj.* (with)

**Content,** *v. a.* 1. befriedigen, zufrieden stellen. 2. befriedigen, vergnügen. 3. bezahlen, befriedigen.

2. It doth much content me, To hear him so inclined. Shak.

To content one's self with, sich begnügen mit . . .

**Content,** *s.* 1. die Zufriedenheit. 2. ± die Befriedigung, Genüge. 3. [Lordskammer] die Genehmigung einer Bill od. eines Antrags.

**Content,** kŏn'tĕnt, oft *pl.* Contents, *s.* 1. der wesentliche Inhalt, Inhalt (eines Fasses, Buches ꝛc.). 2. [Geom.] der Inhalt, Flächeninhalt. 3. (in dieser Bedeutung gewöhnlich der *pl.*) der Raum, Gehalt (eines Schiffes); der Gehalt (eines Gefäßes); der Umfang, die Weite.

Table of contents, der Inhalt, das Register (eines Buchs). — *s* of a ship's cargo, die Einfuhrliste. — *s* received, [Handel] erhalten, bezahlt. Of the same —, gleichlautend.

**Contented,** kŏntĕn'tĕd, *pp.* od. *adj.* (with) zufrieden (mit). — *adv.* Content'edly, zufrieden, mit Zufriedenheit, gelassen.

**Contentedness,** kŏntĕn'tĕdnĕs, *s.* die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

**Contentful,** kŏntĕnt'fŭl, *adj.* † ganz und gar od. vollkommen zufrieden.

**Contention,** kŏntĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Streit, Kampf. 2. der Hader, Zank. 3. der Wettstreit, Wetteifer. Shak. 4. * der Eifer, die Anstrengung. Rogers.

**Contentious,** kŏntĕn'shŭs, *adj.* 1. streitsüchtig, zanksüchtig. 2. Streit oder Streitigkeiten erregend. 3. [Rechtsspr.] sich auf Streitigkeiten beziehend, Streitigkeiten schlichtend.

A Court of contentious jurisdiction, ein über Streithändel erkennendes Gericht.

**Contentiously,** kŏntĕn'shŭslē, *adv.* mit Zwist, mit Zank.

**Contentiousness,** kŏntĕn'shŭsnĕs, *s.* die Zanksüchtigkeit, Streitsucht, Zanksucht. [zufrieden, mißvergnügt.

**Contentless,** kŏntĕnt'lĕs, *adj.* un-

**Contently,** kŏntĕnt'lē, *adv.* * zufrieden.

**Contentment,** kŏntĕnt'ment, *s.* 1. die Zufriedenheit. 2. das Vergnügen, der Genuß.

**Conterminable,** kŏntĕr'mĭnabl, (lat.) *adj.* dieselben Grenzen od. Schranken zulassend.

**Conterminate,** kŏntĕr'mĭnāte, *adj.* dieselben Grenzen, Schranken habend. B. Jonson. [*adj.* angrenzend.

**Conterminous,** kŏntĕr'mĭnŭs,

**Conterranean,** kŏntĕrrā'nēăn od.

**Conterraneous,** kŏntĕrrā'nēŭs, (lat.) *adj.* † aus demselben Lande.

**Contest,** kŏntĕst', (lat.) *v. a.* 1. [Milit.] streitig machen (das Feld). 2. bestreiten (eine Meinung). [eifern.

**Contest,** *v. n.* 1. streiten. 2. wett-

**Contest,** kŏn'tĕst, *s.* 1. der Streit, Kampf. 2. der Streit, Wortwechsel.

1. All Europe engaged in the contest against France.

**Contestable,** kŏntĕs'tabl, *adj* bestreitbar, strittig, streitig.

**Contestableness,** kŏntĕs'tablnĕs, *s.* die Bestreitbarkeit.

**Contestation,** kŏntĕstā'shŭn, *s* 1. der Streit, die Streitigkeit. 2. das Zeugniß, der Beweis durch Zeugen, Zeugenbeweis.

**Contestingly,** kŏntĕs'tĭnglē, *adv.* mit Streit. [bestreitbar.

**Contestless,** kŏntĕst'lĕs, *adj.* un-

**Contex,** kŏntĕks', (lat.) *v. a.* † zusammenweben.

**Context,** kŏn'tĕkst, *s.* [Gram.] der Zusammenhang, die Redeverbindung.

**Context,** kŏntĕkst', *adj.* zusammengewebt; fest. — *v. a.* † zusammenweben, verknüpfen.

**Contextural,** kŏntĕks'tshŭrăl, *adj.* den menschlichen Körperbau betreffend

**Contexture,** kŏntĕks'tshŭre, *s.* 1. das Gewebe (auch ‡). 2. das Gewebe, der Bau des Körpers, die Körperbeschaffenheit.

**Contignation,** kŏntĭgnā'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Stockwerk, Geschoß. 2. das Gebälk, Zimmerwerk, die Bindung eines Gebäudes; Aufrichtung eines hölzernen Baues.

**Contiguity,** kŏntĕgū'ĕtē, *s.* das Aneinanderstoßen (v. Häusern), das Aneinandergrenzen (v. Provinzen ꝛc.).

**Contiguous,** kŏntĭg'ŭŭs, (lat.) *adj.* (mit to; selten with) anstoßend, angrenzend (an), in Berührung kommend (mit). — *adv.* Contig'uously, dicht an einander od. beisammen.

**Contiguousness,** kŏntĭg'ŭŭsnĕs, *s.* die Anstoßung, Nähe, dichte Berührung.

**Continence,** kŏn'tĕnĕnse. } (lat.)
**Continency,** kŏn'tĕnĕnsē. } *s.* 1. § die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit; Selbstbeherrschung. 2. die Enthaltsamkeit (in der Ehe ꝛc.). 3. † die ununterbrochene Reihe od. Folge.

**Continent,** kŏn'tĕnĕnt, *adj.* 1. ‡ enthaltsam (in der Ehe ꝛc.). 2. § enthaltsam, mäßig. 3. widerstehend, einschränkend. Shak. 4. (with) zusammenhängend (mit). 5. † anhaltend (Fieber).

**Continent,** *s.* 1. * der Boden, Grund. Spenser. 2. [Geogr.] das Festland. 3. † das, was Etwas enthält, Behältniß.

**Continental,** kŏntĕnĕn'tăl, *adj.* Festlands..., Kontinental... (Mächte, System ꝛc.). [enthaltsam, mäßig.

**Continently,** kŏn'tĕnĕntlē, *adv.*

**Continge,** kŏntĭnje', (lat.) *v. n.* † 1. reichen an .., anstoßen. 2. sich zutragen.

**Contingence,** kŏntĭn'jĕnse. }
**Contingency,** kŏntĭn'jĕnsē. } *s.* 1. die Zufälligkeit. 2. der Zufall, das zufällige Ereigniß.

**Contingent,** kŏntĭn'jĕnt, *adj.* 1. zufällig. 2. [Rechtsspr.] auf einer Ungewißheit beruhend (Besitzthum).

**Contingent,** *s.* 1. der Zufall. 2. a) der Beitrag. b) der Pflichtantheil, das Kontingent (Truppen ꝛc.).

**Contingently,** kŏntĭn'jĕntlē, *adv.* zufällig, zufälliger Weise.

**Contingentness,** kŏntĭn'jĕntnĕs, *s.* die Zufälligkeit.

**Continual,** kŏntĭn'ŭăl, (lat.) *adj.* fortwährend, beständig, unaufhörlich, anhaltend. [unaufhörlich, beständig.

**Continually,** kŏntĭn'ŭălē, *adv.*

**Continualness,** kŏntĭn'ŭălnĕs, *s.* die Fortdauer, das Anhaltende.

**Continuance,** kŏntĭn'ŭănse, *s.* 1. das Anhalten, die Dauer, Fortdauer. 2. (in) die Beharrlichkeit, das Verharren, Beharren (in). 3. der Aufenthalt (an einem Orte). 4. [Rechtsspr.] die Vertagung, der Aufschub einer Sache od. die Anberaumung eines Tages, an welchem die Parteien erscheinen müssen. 5. [Nordam.] die Vertagung einer Sache von einer Diät auf eine andere. 6. † die ununterbrochene Folge, der Zusammenhang.

Continuance of the risk, die Dauer der Gefahr. In — of time, in der Folge, mit der Zeit.

**Continuate,** kŏntĭn'ŭāte, (lat.) *v. a.* eng mit einander vereinigen, dicht zusammenfügen.

**Continuate,** *adj.* † 1. eng vereint. 2. † ununterbrochen. — *adv.* Contin'uately, ununterbrochen.

**Continuation,** kŏntĭnŭā'shŭn, *s.* 1. die Fortsetzung. 2. [Handel] das Prolongationsgeschäft.

**Continuative,** kŏntĭn'ŭătĭv, *s.* ein eine Fortsetzung oder Fortdauer bezeichnender Ausdruck. [Fortsetzer.

**Continuator,** kŏntĭnŭā'tŭr, *s.* der

**Continue,** kŏntĭn'ŭ, (lat.) *v. n.* 1. dauern, fortdauern. 2. bleiben, verweilen (an einem Orte). 3. ‖ fortfahren, verharren (in der Sünde). 4. (in) (ein Geschäft ꝛc.) fortsetzen, fortführen.

**Continue,** *v. a.* 1. fortsetzen. 2. bestätigen, beibehalten (Einen in seinem Amte). 3. fortsetzen, ferner angedeihen lassen (Schutz ꝛc.), ferner erzeigen (Wohlthaten), ferner reichen (einen Gnadengehalt). 4. fortsetzen, fortpflanzen. 5. fortsetzen, verlängern. 6. † (to) verbinden (mit).

**Continued,** kŏntĭn'ŭd, *adj.* 1. fortdauernd, ununterbrochen, beständig, fortlaufend. 2. [Phys.] ununterbrochen, stätig.

A continued fever, ein anhaltendes Fieber. A — base, [Mus.] der begleitende Baß; Generalbaß.

**Continuedly,** kŏntĭn'ŭĕdlē, *adv.* unaufhörlich, ununterbrochen.

**Continuer,** kŏntĭn'ŭŭr, *s.* der Fortfahrende, Beharrende, Ausdauernde.

**Continuity,** kŏntĭnū'ĕtē, *s.* die ununterbrochene Verbindung, der ununterbrochene Zusammenhang der Theile, die Stätigkeit.

**Continuous,** kŏntĭn'ŭŭs, *adj.* zusammenhangend, ununterbrochen.

**Contort,** kŏntôrt', (lat. contorqueo) *v. a.* zusammendrehen, winden, drehen, krümmen. [menkrone.)

Contorted, [Bot.] umgedreht (Blu-

**Contortion,** kŏntôr'shŭn, } *s.* 1.
**Contorsion,** } die Krümmung, Drehung, Verdrehung. 2. [Med.] die Verdrehung (eines Gliedes).

**Contour,** kŏntôor', (fr. W.) *s.* der Umriß (v. Figuren). [*adj.* gerundet.

**Contourniated,** kŏntôor'nēātĕd,

**Contra,** ein lat. Vorwort, das in einigen engl. Wörtern vorkommt. Es bedeutet gegen, wider. Per —, [Handel] dagegen, als Gegensatz für... —account, [Handel] die Gegenforderung, Gegenrechnung.

**Contraband,** kŏn'trăbănd, (it. contrabbando) *adj.* [Handel] verboten, eingeschwärzt. — goods, Kontrebande, Schleichwaaren.

**Contraband,** *s.* der Schleichhandel.

**Contraband,** *v. a.* (Schleichwaaren) gesetzwidrig einführen. — *v. n.* Schleichhandel treiben.

**Contrabandist,** kŏn'trăbăndĭst, *s.* der Schleichhändler.

**Contract,** kŏntrăkt', (lat. contraho) *v. a.* 1. zusammenziehen. 2. abkürzen, verkürzen. 3. zusammenziehen, runzeln, falten (die Stirne). 4. (to) verloben (Einem). 5. bekommen, sich zuziehen (eine Krankheit); annehmen (Gewohnheiten); kontrahiren, machen (Schulden); schließen (eine Heirath). 6. zusammenziehen, zusammenfassen (eine Schrift). 7. [Gramm.] zusammenziehen (zwei Sylben in eine ꝛc.).

4. The lady was contracted to a man of merit. — A. contracted his daughter to B. Webster.

Contracted, ‡ beschränkt (Geist), klein, engherzig (Seele ꝛc.).

**Contract,** *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen. 2. (for) kontrahiren, einen Vertrag od. Handel schließen (für), einen Handel eingehen (über). [(to, mit)

**Contract,** *p. p.* verlobt, versprochen

**Contract,** kŏn'trăkt, *s.* 1. der Vertrag, Kontrakt, Vergleich, die Uebereinkunft. 2. der Kontrakt (das den Vertrag enthaltende Papier). 3. das Verlöbniß. Shak.

By contract, kontrakt-, vertragsmäßig.

**Contractation-house,** kŏntrăktā'shŭn-hôŭse, *s.* [Handel] das Kaufhaus, Lagerhaus.

**Contractedness,** kŏntrăk'tĕdnĕs, *s.* 1. die Zusammengezogenheit, Kürze. 2. ‡ die Eingeschränktheit (des Geistes), die Engherzigkeit.

**Contractibility,** kŏntrăktĭbĭl'ĕtē, *s.* die Zusammenziehbarkeit (der Luft ꝛc.).

**Contractible,** kŏntrăk'tĭbl, *adj* zusammenziehbar.

**Contractibleness,** kŏntrăk'tĭblnĕs, *s.* die Zusammenziehbarkeit.

**Contractile,** kŏntrăk'tĭl, *adj.* 1. sich von selbst zusammenziehend. 2. krampfhaft.

**Contractility,** kŏntrăktĭl'ĕtē, *s.* die den Körpern innwohnende Kraft, vermöge welcher sie sich von selbst zusammenziehen.

**Contracting,** kŏntrăk'tĭng, *adj.* kontrahirend. — price, der Lieferungspreis.

**Contraction,** kŏntrăk'shŭn, *s.* 1. die Zusammenziehung. 2. [Gramm.] die Zusammenziehung (eines Wortes). 3. die Abkürzung, Zusammenfassung (einer Schrift). 4. die Abkürzung. 5. der Vertrag; Ehekontrakt, die Ehestiftung. Shak.

**Contractor,** kŏntrăk'tŭr, *s.* der einen Vertrag Schließende, Kontrahent; (for) Unternehmer (eines Baues ꝛc.); Lieferant.

**Contra-dance,** kŏn'trā-dănse, }
**Counter-dance,** kŏun'tŭr-dănse, } (fr. contredanse) *s.* der Contretanz.

**Contradict,** kŏntrădĭkt', (lat.) *v. a.* 1. widersprechen (Einem). 2. widerstreiten, zuwider sein (einer Sache).

2. No truth can contradict another truth. Hooker.

**Contradicter,** kŏntrădĭk'tŭr, *s.* der Widersprecher, Gegner.

**Contradiction,** kŏntrădĭk'shŭn, *s.* 1. die Widerrede, der Widerspruch. 2. der Widerspruch (Mangel an Uebereinstimmung. Unvereinbarkeit).

**Contradictional,** kŏntrădĭk'shŭnăl. *adj.* † widersprechend, nicht stichhaltig.

**Contradictious,** kŏntrădĭk'shŭs, *adj.* 1. widersprechend, voller Widersprüche. 2. widersprecherisch. 3. entgegengesetzt, unvereinbar, widerstreitend, unstatthaft.

**Contradictiousness,** kŏntrădĭk'shŭsnĕs, *s.* 1. der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit. 2. das widersprecherische Wesen, der Widerspruchsgeist.

**Contradictorily,** kŏntrădĭk'tŭr-ĭlē, *adv.* widersprechend (sich selbst od. Andern).

**Contradictoriness,** kŏntrădĭk'tŭrēnĕs, *s* der gerade, offene Widerspruch.

**Contradictory,** kŏntrădĭk'tŭrē, *adj.* 1. widersprechend. 2. ± widersprechend, unvereinbar, unverträglich (Projekte ꝛc.) — *s.* der Widerspruch, Gegensatz.

**Contradistinct,** kŏntrădĭstĭngkt', *adj.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden.

**Contradistinction,** kŏntrădĭstĭngk'shŭn, *s.* die Gegenunterscheidung.

In contradistinction, im Gegensatze.

**Contradistinctive,** kŏntrădĭstĭngk'tĭv, *adj.* durch Gegensätze unterscheidend.

**Contradistinguish,** kŏntrădĭstĭng'gwĭsh, (lat. distinguo) *v. a.* durch einen Gegensatz od. durch Gegensätze, nicht bloß durch verschiedene, sondern auch entgegengesetzte Eigenschaften unterscheiden.

**Contrafissure,** kŏntrăfĭsh'shūre, (contra u. fissure; lat. findo) *s.* [Chir.] der Gegenspalt.

**Contraindicant,** kŏntră-ĭn'dĕkănt, oder

**Contraindication,** kŏntră-ĭndĕkā'shŭn, *s.* [Med.] die Gegenanzeige.

**Contraindicate,** kŏntră-ĭn'dĕkāte, (contra u. indicate) *v. a.* [Med.] etwas Entgegengesetztes (eine entgegengesetzte Kurmethode) anzeigen.

**Contramure,** kŏn'trămūre, (lat. murus) *s.* die Gegenmauer, Stützmauer.

**Contranatural,** kŏntrănăt'tshŭrăl, *adj.* widernatürlich.

**Contranitency,** kŏntrănĭ'tĕnsē, (lat. nitor) *s.* die Gegenwirkung, der Gegendruck, Widerstand.

**Contraposition,** kŏntrăpŏzĭsh'ŭn, (lat. pono) *s.* die Entgegenstellung.

**Contrapuntist,** kŏntrăpŭn'tĭst, *s.* [Mus.] der Kontrapunktist.

**Contraregularity,** kŏntrărĕgŭlăr'ĭtē, *s.* die Unregelmäßigkeit.

**Contrariant,** kŏntrā'rēănt, (fr. contrarier) *adj.* † widersprechend, unvereinbar.

**Contraries,** kŏn'trărĭz, *s. pl.* v. Contrary, [Logik] entgegengesetzte Sätze.

**Contrariety,** kŏntrărĭ'ĕtē, (lat.) *s.* 1. der Widerspruch, das Widersprechende (in den Gesinnungen ꝛc.). 2. der Widerstreit, die Unvereinbarkeit. 3. die Widrigkeit (des Windes).

**Contrarily,** kŏn'trărĭlē, *adv.* zuwider; auf eine entgegengesetzte Weise; entgegen; dagegen, hingegen; auf entgegengesetzten Wegen, auf verschiedene Arten; nach verschiedenen Richtungen.

**Contrariness,** kŏn'trărēnĕs, *s.* der Widerspruch, Widerstand.

**Contrarious,** kŏntrā'rēŭs, *adj.* widerstreitend, entgegengesetzt. — *adv.* Contrariously, entgegengesetzt.

**Contrariwise,** kŏn'trărēwīze, *adv.* 1. umgekehrt. 2. im Gegentheil.

**Contrary,** kŏn'trărē, (lat.) *adj.* 1. widrig (sich in einem entgegengesetzten Sinne bewegend) (Winde ꝛc.). 2. entgegengesetzt, zuwiderlaufend, widersprechend, (to) zuwider (einer Sache).

**Contrary,** *s.* 1. das Gegentheil (ein entgegengesetzter Satz, eine entgegengesetzte Thatsache); das Widerspiel. 2. *pl.* die entgegengesetzten Eigenschaften, Extreme.

2. No contraries hold more antipathy
Than I and such a knave. Shak.

On the contrary, im Gegentheil, umgekehrt, vielmehr, hingegen. To the —, 1. für das Gegentheil; to advice to the —, das Gegentheil rathen. 2. dawider, dagegen. —-minded, eine entgegengesetzte Meinung habend, verschiedener Meinung. — to, *adv.* zuwider (einer Sache).

**Contrary,** *v. a.* ✲ widerstreiten, widersprechen, entgegenwirken (Einem).

**Contrast,** kŏntrăst', (fr. contraster) *v. a.* 1. abstechend machen, gegen einander abstechen lassen. 2. (with) entgegenstellen (einer Sache). 3. ± kontrastiren. 4. [Mal.] anlegen (Farben).

To contrast with..., abstechen gegen... The figures of the groups must — each other, die Figuren der Gruppen müssen gut gegen einander abstechen, müssen gut kontrastiren.

**Contrast,** kŏn'trăst, *s.* (auch ±) der Abstich, Kontrast. [s. der Alt.

**Contra-tenor,** kŏn'tră-tĕnnŭr,

**Contravallation,** kŏntrăvălă'shŭn, (lat. vallo) *s.* [Festungsb.] die Gegenverschanzung.

**Contravene,** kŏntrăvēne', (lat.) *v. a.* ± übertreten, verletzen; entgegen od. zuwider handeln od. sein (einem Gesetze ꝛc.).

A law may contravene the provisions of the Constitution. Webster.

**Contravener,** kŏntrăvē'nŭr, *s.* der Uebertreter, Verletzer.

**Contravention,** kŏntrăvĕn'shŭn, *s.* die Verletzung, Uebertretung, das Entgegenhandeln.

**Contraversion,** kŏntrăvĕr'shŭn, (lat. versio) *s.* die Umdrehung od. Umwendung nach der entgegengesetzten Seite.

**Contrayerva,** kŏntrăyĕr'vă, (Sp. contrajerba) *s.* [Bot.] die Kontrajerva, peruvianische Giftwurzel.

**Contrectation,** kŏntrĕktā'shŭn, (lat.) *s.* die Betastung, Berührung.

**Contributary,** kŏntrĭb'ŭtărē, *adj.* steuerpflichtig, zinsbar, zollbar, zollpflichtig. — quota, der Pflichtantheil.

**Contribute,** kŏntrĭb'ūte, (lat.) *v. a.* 1. zusammenschießen, beitragen, besteuern (eine Summe Geldes). 2. (to) ± beitragen (zu). [beitragen, mitwirken (zu).

**Contribute,** *v. n.* (to, towards)

**Contribution,** kŏntrĭbū'shŭn, *s.* 1. der Beitrag, die Mitwirkung. 2. die Steuer, Beisteuer, der Beitrag. 3. [Milit.] die Kriegssteuer, Brandschatzung.

To lay contributions on.., Etwas besteuern. To put a country under —, einem Lande eine Brandschatzung auflegen.

**Contributive,** kŏntrĭb'ŭtĭv, *adj.* (to) beitragend (zu), beförderlich.

**Contributor,** kŏntrĭb'ŭtŭr, *s.* 1. der Beitragende, Beisteuernde. 2. ± a) der Beitragende. b) der Beförderer (eines Unternehmens).

**Contributory,** kŏntrĭb'ŭtŭrē, *adj.* 1. beitragend, beisteuernd. 2. ± a) beitragend. b) beförderlich. [*v. a.* † betrüben.

**Contristate,** kŏntrĭs'tāte, (lat.)

**Contristation,** kŏntrĭstā'shŭn, *s.* † das Betrüben; die Betrübniß.

**Contrite,** kŏn'trīte, (lat.) *adj.* 1. ‡ abgenutzt. 2. ‖ zerknirscht, reuevoll. — *adv.* Contritely, zerknirscht.

**Contriteness,** kŏn'trītenĕs, *s.* ‖ die Zerknirschung.

**Contrition,** kŏntrĭsh'ŭn, *s.* 1. ‡ die Zerreibung. Newton. 2. [Theol.] die Zerknirschung. [denkbar, erfindbar.

**Contrivable,** kŏntrī'văbl, *adj.* er-

**Contrivance,** kŏntrī'vănse, *s.* 1. die Erfindung. 2. der Scharfsinn, die Erfindsamkeit. 3 ‡ der Entwurf, Plan. 4. ‡ der Plan, Anschlag, Kunstgriff.

**Contrive,** kŏntrīve', (fr. controuver) *v. a.* 1. erfinden; ersinnen; entwerfen; aussinnen, ausdenken; umgehen auf ... 2. ✲ verbringen (die Zeit).

**Contrive,** *v. n.* es angreifen, darauf ausgehen.

How shall we contrive to hide our shame? Webster.

Ill contrived, 1. schlecht erdacht; thöricht. 2. widerwärtig.

**Contrivement,** kŏntrīve'mĕnt, *s.* die Erfindung (Ersinnung, Aussinnung).

**Contriver,** kŏntrī'vŭr, *s.* der Erfinder; Ersinner; Entwerfer, Anordner.

**Control,** } (fr. contrôle;

**Controll,** kŏntrōll', } arm. counterroll) *s.* 1. ‡ das Gegenbuch, Gegenrechnungsbuch, Gegenregister; die Kontrolle, Gegenrechnung. 2. ± der Einhalt; die Einschränkung, der Zwang. 3. die Gewalt, Macht, der Befehl, die Aufsicht. 4. der od das Einschränkende. 5. der Widerspruch, Tadel; Widerstand.

Without control, ohne Zwang, in Einem fort, uneingeschränkt, frei. The events of life are not always under our —, wir können die Ereignisse des Lebens nicht immer beherrschen. To be under the — of..., unter Jemands Befehl, Gewalt od. in Jemands Gewalt stehen, sich beherrschen lassen von ...

**Control,** *v. a.* 1. (ins Gegenbuch od. Gegenregister eintragen) kontrolliren. 2. einschränken, beschränken. 3. beherrschen (verhindern). 4. widerlegen; widersprechen.

3. The course of events cannot be controlled by human wisdom or power. Webster.

**Controllable,** kŏntrōll'ăbl, *adj.* kontrollirbar; beherrschbar; dem Befehle, Zwange, der Gewalt, Aufsicht unterworfen.

**Controller,** kŏntrōll'ŭr, *s.* 1. ‡ der Gewalthaber, Herr. Dryden. 2. der Kontrolleur, Gegenschreiber, Rechnungsrevisor; Oberaufseher (des Finanzwesens ꝛc.); Aufseher. 3. — of the market, [Handel] der Marktmeister.

**Controllership,** kŏntrōll'ŭrshĭp, *s.* das Oberaufseheramt; die Kontrolleursstelle.

**Controlment,** kŏntrōll'mĕnt, }

**Controllment,** } *s.* 1. die Einschränkung, der Zwang. 2. die Aufsicht, Gewalt, der Befehl. 3. † der Widerstand; die Widerlegung, der Widerspruch

**Controver,** kŏntrō'vŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Urheber falscher Nachrichten.

**Controverse,** kŏn'trövĕrs, *s.* * der Streit, die Streitfrage. — *v. a.* * bestreiten.

**Controverser,** kŏn'trövĕrsŭr, } **Controversor,** } *s.* * der Kontroversist, Streiter, Polemiker.

**Controversial,** kŏntrövĕr'shăl, *adj.* streitmäßig, polemisch (Rede).

**Controversialist,** kŏntrövĕr'shălist, *s.* der Streiter, Polemiker.

**Controversy,** kŏn'trövĕrsē, *s.* 1. der Streit; die Streitsache, Streitfrage (gewöhnl. schriftliche). 2. der Rechtsstreit, Prozeß. 3. der Widerstand.

3. And stemming (the torrent) with hearts of controversy. SHAK.

Without controversy, unstreitig.

**Controvert,** kŏn'trövĕrt, (lat.) *v. a.* bestreiten (mit Worten u. schriftlich).

**Controverter,** kŏn'trövĕrtŭr, *s.* der Bestreiter, Streiter, Polemiker.

**Controvertible,** kŏntrövĕr'tĕbl, *adj.* bestreitbar.

**Controvertist,** kŏn'trövĕrtĭst, *s.* der Klopffechter, Polemiker.

**Contumacious,** kŏntūmā'shŭs, (lat. contumax) *adj.* 1. halsstarrig, widerspänstig. 2. [Rechtsspr.] nicht erscheinend, aus Ungehorsam ausbleibend. BLACKSTONE. — *adv.* Contuma'ciously, halsstarrig.

**Contumaciousness,** kŏntūmā'shŭsnĕs, *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit. 2. [Rechtsspr.] das ungehorsame Ausbleiben, die Kontumaz.

**Contumacy,** kŏn'tūmăsē, *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit. 2. [Rechtsspr.] das Nichterscheinen, ungehorsame Ausbleiben, die Kontumaz.

**Contumelious,** kŏntūmē'lĭŭs, (lat.) *adj.* 1. schnöde (Sprache, Person). SHAK. 2. schmählich, schändlich. — *adv.* Contume'liously, schnöde, schmählich rc.

**Contumeliousness,** kŏntūmē'lĭŭsnĕs, *s.* die Schnödigkeit, das schnöde Wesen, die Beschimpfung.

**Contumely,** kŏn'tūmēlē, (lat.) *s.* 1. der Hohn, die Verhöhnung. 2. die Schmach, der Schimpf.

1. The oppressor's wrong; the proud man's contumely. SHAK.

**Contund,** kŏntŭnd', (lat.) *v. a.* † quetschen; zerstoßen.

**Contuse,** kŏntūze', (lat.) *v. a.* quetschen; zerquetschen.

**Contusion,** kŏntū'zhŭn, *s.* 1. die Quetschung. 2. die Zerquetschung, Zerstoßung. 3. [Chir.] die Quetschung.

**Conundrum,** kŏnŭn'drŭm, *s.* 1. die Schnake, Posse, Schnurre, der Schwank. 2. der gemeine Einfall.

**Conusable,** kŏnū'zăbl, *adj.* [Rechtsspr.] einer gerichtlichen Kenntnißnahme unterworfen.

**Conusance,** kŏn'ūsănse, (fr. connaissance) *s.* [Rechtsspr.] die Kenntniß, Erkennung, Notiz. [send; unterrichtet (von).

**Conusant,** kŏn'ūsănt, *adj.* wis-

**Convalescence,** kŏnvălĕs'sĕnse, }
**Convalescency,** kŏnvălĕs'sĕnsē, } (lat. convalesco) *s.* die Genesung, Wiedergenesung.

**Convalescent,** kŏnvălĕs'sĕnt, *adj.* genesend, wiedergenesend.

**Convallary,** kŏn'vălläre, *s.* [Bot.] die Weißwurz, das Salomossiegel.

**Convenable,** kŏnvē'năbl, (fr. W.) *adj.* 1. * füglich, passend, übereinstimmend. 2. zusammenberufen od. versammelt werden könnend.

**Convene,** kŏnvēne', (lat. convenio) *v. n.* 1. † zusammenkommen, zusammentreffen (v. Dingen). 2. zusammenkommen, sich versammeln (vom Parlament rc.).

**Convene,** *v. a.* 1. zusammenberufen, versammeln (das Parlament). 2. [Rechtsspr.] vorladen.

**Convener,** kŏnvē'nŭr, *s.* 1. der mit Andern Zusammenkommende. 2. der Zusammenberufende.

**Convenience,** kŏnvē'nĕense, }
**Conveniency,** kŏnvē'nĕensē, } (lat.) *s.* 1. die Paßlichkeit, Schicklichkeit, Angemessenheit. 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. 3. die Bequemlichkeit (was Gemächlichkeit gibt). 4. die Schicklichkeit der Zeit oder des Orts, die Gelegenheit; bequeme Zeit.

To serve one's own ease and convenience, es sich bequem machen. Conveniencies of a ship, die Schiffseinrichtungen. A pair of spectacles is a great convenience in old age, eine Brille ist für alte Leute etwas sehr Bequemes.

**Convenient,** kŏnvē'nĕent, *adj.* 1. (mit to und for) passend, angemessen, schicklich. 2. bequem, gelegen. — *adv.* Conve'niently, passend, schicklich, schicklicher Weise; bequem.

**Convent,** kŏn'vĕnt, (l. conventus) *s.* 1. das Kloster, der Konvent (die Personen). 2. das Kloster, die Abtei (das Gebäude).

**Convent,** kŏnvĕnt', *v. a.* (vor Gericht) vorladen, fordern. — *v. n.* † zusammentreten; mitwirken. BEAUMONT.

**Conventicle,** kŏnvĕn'tĭkl, (lat.) *s.* 1. § die Versammlung, Zusammenkunft. 2. (gewöhnl.) das Konventikel (v. Dissenters). 3. ↓ die Winkelversammlung. 4. ↓ die heimliche Versammlung. SHAK.

**Conventicle,** *v. n.* zu einem Konventikel, einer Winkelversammlung gehören.

**Conventicler,** kŏnvĕn'tĭklŭr, *s.* Einer, der Winkelversammlungen duldet, unterstützt oder besucht.

**Convention,** kŏnvĕn'shŭn, *s.* 1. § die Zusammenkunft, Versammlung. 2. die Verbündung, der Bund. 3. [Polit. u. Kirch.] die Versammlung, der Konvent. 4. der Vergleich, Vertrag; die Uebereinkunft (wie zwischen den Befehlshabern zweier Heere).

Convention-money, das Konventionsgeld.

**Conventional,** kŏnvĕn'shŭnăl, *adj.* vertragsmäßig, verabredet.

**Conventionary,** kŏnvĕn'shŭnărē, *adj.* vertragsmäßig.

**Conventioner,** kŏnvĕn'shŭnŭr, *s.* das Konventsmitglied, Mitglied einer Versammlung.

**Conventionist,** kŏnvĕn'shŭnĭst, *s.* der Vertragschließende. STERNE.

**Conventual,** kŏnvĕn'tshŭăl, *adj.* klösterlich, Kloster ... (Prior rc.) — *s.* der Konventual; ein Mönch oder eine Nonne.

**Converge,** kŏnvĕrje', (neulat.) *v. n.* [Wissensch.] zusammenlaufen, konvergiren (wie Linien, Strahlen rc.).

The mountains converge into a single ridge. JEFFERSON.

Converging rays, [Physs.] konvergirende od. zusammenfahrende Strahlen. — series, [Alg.] eine abnehmende Reihe.

**Convergence,** kŏnvĕr'jense, }
**Convergency,** kŏnvĕr'jensē, } *s.* [Wissensch.] das Zusammenlaufen in einem Punkte.

**Convergent,** kŏnvĕr'jent, *adj.* [Wissensch.] zusammenlaufend, konvergirend.

**Conversable,** kŏnvĕr'săbl, *adj.* umgänglich. — *adv.* Conver'sably, gesprächig, umgänglich.

**Conversableness,** kŏnvĕr'săblnĕs, *s* die Umgänglichkeit, Gesprächigkeit.

**Conversant,** kŏn'vĕrsănt, kŏnvĕr'sănt, *adj.* 1. (with) Umgang habend, bekannt, vertraut (mit). 2. (in, among u. besser with) ± vertraut (mit), bewandert, erfahren (in Sprachen rc.). 3. (about) sich beziehend (auf), handelnd (von).

**Conversation,** kŏnvĕrsā'shŭn, *s.* 1. § die vertrauliche Unterhaltung, Unterredung. 2. das Betragen, der (Lebens-) Wandel. 3. der (vertraute) Umgang oder Verkehr. 4. die (vertraute) Bekanntschaft (mit Büchern rc.).

Criminal conversation, [Engl.] der ehebrecherische Umgang. A private —, ein Zweigespräch.

**Conversationed,** kŏnvĕrsā'shŭnd, *adj.* † sich im Leben zu benehmen wissend. BEAUMONT.

**Conversative,** kŏnvĕr'săţĭv, *adj.* sich auf den Umgang beziehend, Umgangs..., gesellschaftlich (Vorzüge rc.).

**Converse,** kŏnvĕrse', (lat. conversor) *v. n.* 1. ∓ u. ± (with) Umgang haben od. pflegen, umgehen, Verkehr haben (mit). 2. mit einem andern Geschlechte Umgang haben. 3. § (on) sich unterreden, sprechen (über).

**Converse,** kŏn'vĕrse, *s.* 1. die Unterredung, das vertraute Gespräch. 2. ∓ u. ± der Umgang, Verkehr. 3. (with) die Bekanntschaft, Vertrautheit (mit). 4. der vertraute Umgang mit einem andern Geschlechte. 5. [Math.] der umgekehrte Satz, die Konverse.

To hold converse with..., Verkehr, Umgang haben od. pflegen, verkehren, umgehen; sich beschäftigen (mit).

**Conversely,** kŏn'vĕrselē, *adv.* umgekehrt; gegenseitig.

**Conversion,** kŏnvĕr'shŭn, (lat.) *s.* 1. § (into) die Verwandlung, Umwandlung (wie des Wassers in Eis). 2. [Milit.] die Schwenkung. 3. [Theol.] die Bekehrung. 4. [Polit.] die Bekehrung (der Uebergang von einer Partei zu einer andern). 5. die Verwendung zu seinem eigenen Gebrauche.

Conversion of propositions, [Log.] die Umkehrung eines Satzes. — of equations, [Alg.] die Auflösung der Gleichungen, Zurückführung auf einen gemeinschaftlichen Nenner. — of the ratios, [Arith.] eine Größenvergleichung im umgekehrten Verhältnisse.

**Conversive,** kŏnvĕr'sĭv, *adj.* umgänglich.

**Convert,** kŏnvĕrt', (lat.) *v. a.* 1. ‡ u. ± (into) verwandeln, umwandeln (wie Wasser in Eis). 2. (to) bekehren (zu). 3. † umkehren, nach einem Punkte kehren, wenden od. richten. 4. (to) verwenden (zu seinem eigenen Gebrauche ꝛc.). 5. [Log.] umkehren (einen Satz). 6. übertragen, übersetzen.

1. To convert liberty into an engine of oppression. WEBSTER.

To convert into money, [Handel] realisiren, verwerthen, versilbern.

**Convert,** *v. n.* (to, in) sich verwandeln.

The love of wicked friends converts to fear;
That fear, to hate. SHAK.

**Convert,** kŏn'vĕrt, *s.* 1. [Rel.; Philos.; Polit.] der Bekehrte, Neubekehrte, Proselyt. 2. [Mönchsth.] der Laienbruder, die Laienschwester.

**Converter,** kŏnvĕr'tŭr, *s.* der Bekehrer, Proselytenmacher.

**Convertibility,** kŏnvĕrtĕbĭl'ĕtè, *s.* 1. (into) [Handel] die Umsetzbarkeit einer Waare ꝛc. (in Geld ꝛc.). 2. § die Eigenschaft, aus einer Substanz, Gestalt od. einem Zustande in eine andere Substanz ꝛc. verwandelt od. verändert werden zu können, die Wandelbarkeit, Umkehrbarkeit; Verwechselbarkeit.

**Convertible,** kŏnvĕr'tĕbl, *adj.* 1. umkehrbar, wandelbar, unwandelbar. 2. verwechselbar. 3. [Handel] umsetzbar, vertauschbar. [wechselsweise; umgekehrt.

**Convertibly,** kŏnvĕr'tĕblè, *adv.*

**Converting,** kŏnvĕr'tĭng, *adj.* bekehrend, Bekehrungs . . . [Neubekehrte.

**Convertite,** kŏn'vĕrtīte, *s.* † der

**Convex,** kŏn'vĕks, (lat.) *adj.* rund-erhaben, konver (Spiegel ꝛc.). — *s.* der konvexe Körper. Heaven's —, ♀ das Gewölbe des Himmels.

**Convexed,** kŏn'vĕkst, *adj.* rund-erhaben, konver, gewölbt. — *adv.* Convex'edly, runderhaben.

**Convexity,** kŏnvĕk'sĕtè, } *s.*

**Convexness,** kŏn'vĕksnĕs, } die Runderhabenheit, konvexe Form, Wölbung.

**Convexly,** kŏn'vĕkslè, *adv.* rund-erhaben, konver.

**Convexo-concave,** kŏnvĕk'sō-kŏng'kāve, *adj.* konvex-konkav.

**Convexo-convex,** kŏnvĕk'sō-kŏn'vĕks, *adj.* auf beiden Seiten konver, konvex-konvex.

**Convey,** kŏnvā', (lat. conveho; angels. waegan, wegan; engl. weigh) *v. a.* 1. führen, fortführen, tragen, forttragen, fortbringen, fortschaffen, verführen, transportiren, spediren, übersenden (zu Land od. zu Wasser od. in der Luft). 2. ‡ überliefern, überbringen, übermachen (Briefe ꝛc.). 3. ± übermachen, übertragen, überliefern (ein Recht ꝛc.). 4. fortpflanzen (wie die Luft den Schall); beibringen (Trost ꝛc.), mittheilen. 5. † fortführen, ausführen (ein Geschäft).

5. I will convey the business as I shall find means. SHAK.

To convey by water, verschiffen. The professor conveys his sense in plain words, der Professor drückt sich deutlich aus, trägt seine Ideen deutlich vor. Other notions — themselves into the mind, andere Begriffe bemächtigen sich des Gemüths, schleichen sich in das Gemüth ein. To — one's self as heir to . . , † sich als Erben von . . ausgeben. To — one's love or respects to any one in a letter, Einen schriftlich grüßen.

To convey away, 1. wegschaffen. 2. entwenden.

To convey out, hinaus-, hinwegbringen, hinausschaffen. To — one's self out of danger, sich retten.

**Conveyable,** kŏnvā'ăbl, *adj.* fortzubringen, fortzuschaffen, zu verführen.

**Conveyance,** kŏnvā'ănse, *s.* 1. a) das Fortführen, Fortschaffen, die Verführung, Fortschaffung; b) [Handel] α) die Uebergabe; β) der Transport, die Spedition, Versendung, Uebersendung (zu Land, zu Wasser ꝛc.). 2. † die Ueberlieferung. 3 ± die Uebertragung, Uebergabe, Abtretung, Ueberlieferung (v. Titeln, Ansprüchen ꝛc.), Verleihung, Bewilligung (v. Rechten). 4. die Abtretungs-, Verleihungsschrift. 5. jedes Fortschaffungsmittel, das Fuhrwerk, Fahrzeug, die Wegeanstalt, Fuhrgelegenheit. 6. die heimliche Wegschaffung, Wegräumung. SHAK. 7. ° die Kunstgriffe, geheime Ränke, Schleichwege. SPENSER.

[Handel] Conveyance, by water, der Wassertransport. — by land, der Landtransport. Bill of —, die Speditionsrechnung. Deed of —, die Uebergabsurkunde. Letter of —, der Frachtbrief. Mode of —, die Versendungsart. Book of —s, die Speditionsbücher. Cash of —s, die Speditionskassa. Charges of —, die Speditionskosten.

**Conveyancer,** kŏnvā'ănsŭr, *s.* der Notar od. Rechtsgelehrte, dessen Geschäft es ist, Abtretungsschriften zu verfassen oder aufzusetzen.

**Conveyancing,** kŏnvā'ănsĭng, *s.* die Abtretung, Ueberragung (von Renten ꝛc.).

**Conveyer,** kŏnvā'ŭr, *s.* 1. der Ueberbringer, Ueberlieferer, Uebersender, Einsender. 2. der Betrüger. SHAK.

The conveyers of their will to others, die Verkündiger ihres Willens.

**Convicinity,** kŏnvĭsĭn'ĕtè, (lat. vicinus) *s.* die Nachbarschaft.

**Convict,** kŏnvĭkt', (lat. convinco) *v. a.* 1. a) (of) überführen, überweisen (Einen eines Verbrechens). b) (of) für schuldig erklären (Einen eines Verbrechens). 2. ° widerlegen. 3. ° beweisen, darthun. 4. ° ♀ zerstören.

1. b) The jury convicted the prisoner of felony. WEBSTER.

**Convict,** *p. p.* überwiesen, für schuldig erklärt. SHAK.

**Convict,** kŏn'vĭkt, *s.* der Ueberführte Missethäter, die Verbrecherin.

**Conviction,** kŏnvĭk'shŭn, *s.* 1. die Ueberführung (eines Missethäters ꝛc.). 2. ± das Ueberweisen, die Ueberführung, Widerlegung, Ueberzeugung. 3. die Ueberzeugung (das Ueberzeugtsein). [zeugend, bündig.

**Convictive,** kŏnvĭk'tĭv, *adj.* über-

**Convictively,** kŏnvĭk'tĭvlè, *adv.* auf eine überzeugende Weise.

**Convince,** kŏnvĭnse', (lat.) *v. a.* 1. (of) überzeugen (Einen von Etwas). 2. überführen, überweisen. 3. ° beweisen, erweisen. SHAK. 4. ° überwältigen. SHAK.

**Convincement,** kŏnvĭnse'mĕnt, *s.* † f. Conviction.

**Convincer,** kŏnvĭn'sŭr, *s.* der, die, das Ueberführende, Ueberzeugende.

**Convincible,** kŏnvĭn'sĕbl, *adj.* † 1. überführbar, überzeugbar. 2. widerlegbar, erweislich.

**Convincing,** kŏnvĭn'sĭng, *adj* überzeugend (unwiderleglich). — *adv.* Convin'cingly, unwiderleglich, auf eine unwiderlegbare Art.

**Convincingness,** kŏnvĭn'sĭng-nĕs, *s.* die Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit. [bewirthen, schmausen. SHAK

**Convive,** kŏnvīve', *v. a.* † festlich

**Convivial,** kŏnvĭv'yăl, *adj.* gastlich; lustig; festlich (Versammlung ꝛc.); gesellschaftlich.

**Conviviality,** kŏnvĭvĕăl'ĕtè, *s.* die Schmausliebhaberei; Gesellschaftlichkeit; Fröhlichkeit beim Festmahle.

**Convocate,** kŏn'vŏkāte, (lat.) *v. a.* zusammenberufen.

**Convocation,** kŏnvŏkā'shŭn, *s.* 1. die Zusammenberufung. 2. die Versammlung. 3. [Engl.] die Kirchenversammlung (während der Parlamentssession). 4. eine akademische Versammlung.

**Convoke,** kŏnvōke', *v. a.* zusammenberufen.

**Convolute,** kŏn'vŏlūte, } *adj.*

**Convoluted,** kŏn'vŏlūtĕd, } [Bot.] einwärts gerollt, eingerollt, zusammengerollt, umwickelt (Blatt).

**Convolution,** kŏnvŏlū'shŭn, *s.* 1. die Zusammenwicklung, Aufrollung. 2. die windende, wirbelförmige Bewegung, Windung.

**Convolve,** kŏnvŏlv', (lat.) *v. a.* zusammenwickeln, zusammenrollen.

**Convolvulus,** kŏnvŏl'vŭlŭs, (l.) *s.* [Bot.] die Winde.

**Convoy,** kŏnvŏè', (fr. convoyer; angels. waegan, wegan führen) *v. a.* geleiten, decken, begleiten (zu Land und Wasser, z. B. Schiffe, Munitionswagen ꝛc.; bei Personen sagt man Escort).

**Convoy,** kŏn'vŏè, *s.* 1. das Geleit, Schutzgeleit, die Bedeckung (zu Land und Wasser). 2. a) das geleitete Schiff, die geleitete Flotte. b) das geleitende Schiff, Geleitschiff, die Bedeckung. c) [Seehandel] die Kauffahrteiflotte, Zufuhr-, Geleitflotte; Eskorte. 3. ♀ die Geleitung, Deckung, Beschirmung. 4. † die Zufuhr. SHAK.

To sail under convoy, unter Konvoi segeln. [Konvoigebühren.

Convoy-duties, die Bedeckungs-,

**Convulse,** kŏnvŭlse', (l. convello) *v. a.* 1. ‡ erschüttern, Zuckungen verursachen (dem Körper). 2. ♀ erschüttern (Himmel und Erde).

**Convulsion,** kŏnvŭl'shŭn, *s.* 1. das Zucken, die Zuckung, Verzuckung. 2. ± die Erschütterung, Konvulsion (z. B. politische).

Convulsions of laughter, ein krampfhaftes Lachen. — fit, die krampfartige Zuckung.

**Convulsive,** kŏnvŭl'sĭv, *adj.* † u. ‡ gichterisch, zuckend, krampfhaft. — *adv.* Convul'sively, krampfhaft.

**Cony,** kŭ'nĕ, } (holl. konyn, ir.
**Coney,** kŭn'nĕ, } cuinin; fr. conin, conil; w. cwning) *s.* das Kaninchen.

Cony-burrow. der Kaninchenbau. —catch, *v. a.*, [Sprache der Diebe] Einen prellen, zum Narren haben. —catcher, ⊕ der Preller, Gauner. —catching, ° die Prellerei, das Aeffen. —fish, die Aalraupe. —warren, das Kaninchengehäge.

**Coo,** kōō, (wahrscheinlich vom Tone) *v. n.* girren, gurren, ruchsen (v. Tauben).

**Co-obligee,** kōŏblĭjēē', *s.* der Mitverpflichtete.

**Cood,** (schott.) the cud. [ninny.

**Coof,** (schott.) a blockhead, a

**Cook,** kōōk, (angelf. gecocnian; lat. coquo) *v. a.* 1. kochen. 2. zubereiten, vorbereiten (zu irgend einem Gebrauche). Shak. 3. [° od. Dertl.] werfen, zuwerfen.

To cook up, ○ aufwärmen.

**Cook,** *v. n.* wie der Kuckuck schreien.

**Cook,** (angelf. coc; holl. kok) *s.* der Koch, die Köchinn.

Great-cook, der Garkoch.

Cook-fish, die Meerschleie. —maid, die Küchenmagd; Köchinn. —room, die Küche; die Schiffsküche. —'s-shop, die Garküche. [das Kochen.

**Cookery,** kōōk'ŭrĕ, *s.* die Kochkunst.

**Cookit,** (schott.) a kind of small sweetbread for eating at tea.

**Cookit,** (schott.) appeared and disappeared by fits.

**Cool,** kōōl, *adj.* 1. kühl, frisch. 2. ± a) kalt, kaltsinnig, gleichgültig. b) kalt, leidenschaftlos. — *s.* die Kühle, Frische, Kühlung.

Cool-cup, ein Kühltrank. —headed, kalt, leidenschaftlos.

**Cool,** (angelf. colian, acolian) *v. a.* 1. kühlen, abkühlen. 2. ± abkühlen (den Muth, die Liebe ꝛc.).

**Cool,** *v. n.* 1. sich kühlen, abkühlen, kühl werden. 2. ± abkühlen, sich kühlen, erkalten, nachlassen.

**Cooler,** kōōl'ŭr, *s.* 1. das Kühlmittel. 2. das Kühlfaß, der Kühlkessel; [Bierbr.] die Kühle, das Kühlschiff.

**Cooling,** kōōl'ĭng, *adj.* kühlend, kühl . . . — drink, der Kühltrank.

**Coolish,** kōōl'ĭsh, *adj.* kühlig, etwas kühl. [kalt, bei od. mit kaltem Blute.

**Coolly,** kōōl'lĕ, *adv.* 1. kühl. 2. ‡

**Coolness,** kōōl'nĕs, *s.* 1. ‡ die Kühle, Kühlung. 2. ± die Kälte, der Kaltsinn.

**Coom,** kōōm, (fr. cambouis) *s.* 1. der Ruß. 2. die Karrensalbe. 3. [Schott.] der Kohlenstaub.

**Coomb,** kōōm, } (gr. kymbos) *s.* ein
**Comb,** } Kornmaaß von vier Scheffeln.

**Coop,** kōōp, (holl. kuip; l. cupa) *s.* 1. die Kufe, das Faß. 2. der Hühnerstall, Hühnerkäfig, Hühnerkorb, Marktstand, Verschlag. 3. der Schuttkarren, geschlossene Karren.

**Coop,** *v. a.* (mit in. gewöhnl. mit up) 1. in einen Hühnerstall einsperren; daher 2. ± einschließen, einsperren.

**Coopee,** kōōpēē', (fr. coupé) *s.* [Tanzk.] das Coupé. [Böttcher, Faßbinder.

**Cooper,** kōōp'ŭr, *s.* der Küfer,

**Cooperage,** kōōp'ŭrĭdje, *s.* 1. der Küferlohn, Faßbinder-, Böttcher-, Küperlohn; der Einschlag, die Verküperung. 2. die Böttcherei (Werkstätte).

**Cooperate,** kōōp'ĕrāte, (lat. con u. opero) *v. n.* (to) mitwirken (zu).

**Cooperation,** kōōpĕrā'shŭn, *s.* die Mitwirkung. [mitwirkend.

**Cooperative,** kōōp'ĕrātĭv, *adj.*

**Cooperator,** kōōp'ĕrātŭr, *s.* der Mitwirker, Mithelfer, Mitarbeiter.

**Cooptate,** kōōp'tāte, (lat.) *v. a.* † wählen, miterwählen. [Wahl; Annahme.

**Cooptation,** kōōptā'shŭn, *s.* die

**Coordinate,** kōōr'dĕnāte, (lat.) *adj.* beigeordnet (Gerichtsbarkeit ꝛc.). — *adv.* Coor'dinately, beigeordnet, von gleichem Range.

**Coordinateness,** kōōr'dĕnātenĕs, *s.* die Gleichheit des Ranges und Ansehens, das Beigeordnetsein. [die Beiordnung.

**Coordination,** kōōrdĕnā'shŭn, *s.*

**Coost,** (schott.) cast.

**Coot,** kōōt, (w. ewtiar) *s.* 1. das Wasserhuhn. 2. ○ der Tropf.

**Coot,** (schott.) the ancle or foot.

**Cootie,** (schott.) a wooden kitchen dish; also those fowls whose legs are clad with feathers are said to be cootie.

**Cop,** kŏp, (angelf. cop, copp; w. cop, cob; holl. kop; deutsch Kopf) *s.* 1. der Gipfel od. die Spitze einer Sache, wie in cob-castle für cop-castle, ein Bergschloß; die Kuppe. 2. die Koppe, Haube, der Busch (bei Vögeln). 3. das Häufchen, der Schober (Heu). [balsam.

**Copaiba,** kŏpā'ĕbā, *s.* der Kopahu-

**Copal,** kō'păl, *s.* der Kopal, das Kopalharz.

**Coparcenary,** kōpär'sĕnărĕ, (co od. con u. norm. parcenier) *s.* [Rechtsspr.] die Miterbschaft.

**Coparcener,** kōpär'sĕnŭr, *s.* [Rechtsspr.] der (gleiche) Miterbe.

**Coparceny,** kōpär'sĕnĕ, *s.* [Rechtsspr.] der gleiche Antheil an einer Erbschaft.

**Copartment,** kōpärt'mĕnt, s. Compartment.

**Copartner,** kōpärt'nŭr, *s.* 1. [Handel] der Theilhaber, Associé, Handelsgesellschafter, Gesährte, Mitgenoß; [Seehandel] der Mitrheder. 2. ‡ der Theilhaber, Theilnehmer.

**Copartnership,** kōpärt'nŭrshĭp, *s.* 1. [Handel] die Kompagnie, Gesellschaft, Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme. 2. die Kompagnie, (die sie bildenden Personen) das Kompagniegeschäft. [tan) *adj.* † hoch, spitzig.

**Copatain,** kŏp'ătĭn, (auch Copa-

**Cope,** kōpe, (w. côb; angelf. caeppe; fr. chape) *s.* 1. die Kopfbedeckung. 2. der Chorrock (der Priester). 3. irgend etwas über dem Haupte Ausgebreitetes od. Ausgedehntes; die Kuppel, Decke (eines Dachs); der Gewölbebogen (einer Thüre), das Gewölbe (des Himmels). 4. eine alte Abgabe, welche die Eigenthümer gewisser Bleibergwerke in Derbyshire an den König oder den Grundherrn entrichten müssen.

Under the cope of heaven, unter der Himmel, unter der Sonne.

**Cope,** *v. a.* 1. decken, zudecken, bedecken (wie mit einer Kappe ꝛc.). 2. [Falkn.] (den Schnabel und die Krallen) beschneiden. 3. [Waidmspr.] mit Maulkörben versehen (Hunde). 4. ° fleischlich umarmen. Shak. 5. * überraschen, mit Einem zusammentreffen; Einen bekämpfen.

**Cope,** *v. n.* 1. (with) streiten, kämpfen sich schlagen (mit). 2. es aufnehmen (mit), die Spitze bieten (Einem). 3. ¶ zu thun haben (mit). Shak. 4. † erwiedern, vergelten. Shak. 5. † austauschen, tauschen, schachern. 6. hervorragen.

2. Till Luther rose, no power could cope with the pope. D. Clark.

To cope right-hands, handgemein werden. [Käufer. Shak.

**Copeman,** kōpe'măn, *s.* † der

**Copesmate,** kō'pesmāte, (cope u. mate) *s.* ° der alte Freund, Herzensfreund.

**Copier,** kŏp'pĕŭr, } *s.* 1. der
**Copyist,** kŏp'pĭst, } Kopist, Abschreiber; [Mal. u. Bildh.] der Nachzeichner; Nachbildner; Nachstecher; Kopist. 2. der Ausschreiber, Abschreiber.

**Coping,** kō'pĭng, *s.* 1. die Firste, der Giebel. 2. [Techtnol.] die Kappe, Mauerkappe. Sharp coping, die runde Mauerkappe.

**Copious,** kō'pĕŭs, (l. copiosus) *adj.* 1. reichlich, reich. 2. ‡ wortreich; weitläufig, weitschweifig. — *adv.* Co'piously, reichlich; weitschweifig.

**Copiousness,** kō'pĕŭsnĕs, *s.* 1. die Menge, Fülle, der Ueberfluß. 2. ± die Fülle, Weitschweifigkeit. [Ausschreiber.

**Copist,** kō'pĭst, *s.* der Abschreiber;

**Copland,** kŏp'lănd, *s.* † ein Stück Land oder Boden, das spitz ausläuft.

**Coplant,** kŏplănt', *v. a.* † mit einander od. zugleich pflanzen. [gleiche Antheil

**Coportion,** kōpōr'shŭn, *s.* der

**Copped,** kŏp'pĕd, kŏpt, } *adj.* 1.
**Coppled,** kŏp'pld, } zugespitzt, 2. (Copped) gehaubt (wie Vögel), geschopft, mit einer Koppe.

**Coppel,** kŏp'pĕl, *s.* [Chem.] die Kapelle, der Test, Probirtiegel. [klar.

Coppel-dust, [Chem.] das Kapellen-

**Copper,** kŏp'pŭr, (lat. cuprum; ir. copar; corn. cober; arm. coevr, cuevr) *s.* 1. [Mineralg.] das Kupfer. 2. [Jndst.] der kupferne Kessel; das Kupfergeschirr.

Red copper, das Rothkupfer. Yellow —, das Gelbkupfer, Messing. Molten —, das Garkupfer, Erz. — alloyed with sulphur, der Kupferstein. [2. *pl.* das Kupfergeld.

**Copper,** *s.* 1. (ehemals) der Heller.

1. My friends filled my pocket with coppers. Franklin.

**Copper,** *adj.* kupfern.

Copper-color, die Kupferfarbe. —colored, kupferfarben. —fastened, mit Kupferbolzen befestigt. —money, das Kupfergeld. —nose, die Kupfernase. —plate, die Kupferplatte, der Kupferstich. —smith, der Kupferschmied. —wire, der Kupferdraht. —work, der Kupferhammer. —worm, 1. der Schiffswurm, Holzwurm, Bohrwurm. 2. die Schabe, Motte. 3. der Fingerwurm.

**Copper,** *v. a.* mit Kupfer oder Kupferplatten beschlagen od. bedecken, kupfern.

**Copperas,** kŏp'pŭrăs, (fr. couperose) *s.* [Chem.] der grüne Vitriol, (jetzt) Eisenvitriol, schwefelsaures Eisen; der weiße Vitriol, (jetzt) Zinkvitriol, schwefelsaurer Zink; der blaue Vitriol, (jetzt) Kupfervitriol, schwefelsaures Kupfer. [haltig.

**Copperish,** kŏp'pŭrĭsh, *adj.* kupfer-

**Coppery,** kŏp'pŭrē, *adj.* 1. kupferhaltig, kupferig. 2. kupfern.

**Coppice,** kŏp'pĭs, *s.* 1. das Schlagholz, Unterholz, Gehau. 2. das Gebüsch; der mit Schlagholz bewachsene Platz.

**Copple-dust,** s. Coppel-dust.

Copple-stones, die Kieselsteine, abgerundete Flußsteine.

**Copse,** kŏps, *s.* 1. das Buschholz, Schlaghol. 2. das Gebüsch; s. Coppice.

Copses of a cart, die Wagenleitern.

**Copse,** *v. a.* (das Schlaghol) hägen.

**Copsy,** kŏp'sē, *adj.* mit Schlagholz bewachsen od. versehen.

**Coptic,** kŏp'tĭk, *adj.* koptisch.

**Coptic,** *s.* die koptische Sprache, das Koptische.

**Copula,** kŏp'ŭlă, (lat. W.) *s.* [Log.] die Copula, das Bindewort (z. B. Religion is indispensable to happiness).

**Copulate,** kŏp'ŭlāte, *adj.* verbunden. —, *v. a.* † vereinigen, paaren. —, *v. n.* (hauptsächlich v. Thieren) sich paaren; beiwohnen, sich fleischlich vermischen.

**Copulation,** kŏpŭlā'shŭn, *s.* 1. die Verbindung. 2. die Paarung; Beiwohnung.

**Copulative,** kŏp'ŭlătĭv, *adj.* [Gramm.] verbindend. —, *s.* 1. [Gramm.] das Bindewort. 2. † die Verbindung (durch Heirath).

**Copy,** kŏp'pē, (fr. copie) *s.* 1. a) die Kopie, Briefzc.Kopie; *pl.* Kopialien, Kopien; b) die Abschrift, Kopie, das Duplikat; c) die Abschrift; (in Künsten) die Kopie, der Nachriß; das Nachbild; der Nachstich. 2. das Exemplar, der Abdruck (v. Büchern zc.). 3. die Handschrift. 4. das Manuskript; das Original. 5. die Vorschrift (zum Schreiben). 6. [Rechtsspr.] das Instrument. 7. ✲ der Ueberfluß. 8. das Muster, Thema, der Gegenstand der Unterhaltung. Shak.

Copy-book, 1. das Vorschriftenbuch. 2. [Handel] das Briefkopirbuch. —-hold, [Engl.] das Zinsleben, Erbzinsgut. —-holder, der Zinspächter, Besitzer eines Erbzinsgutes. —-money, 1. die Abschreibgebühr, Kopialien, das Schreibgeld. 2. das (Buchhändler-) Honorar. 3. [Typogr.] das Aushängegeld. —-paper, das Konzeptpapier. —-purchaser, [Buchh.] der Verlagsbuchhändler. —-right, [Buchh.] das Verlagsrecht. [her.

Thus far copy, [auf Wechseln] bis hie-

**Copy,** *v. a.* 1. (manchm. mit out) abschreiben, ausschreiben, kopiren. 2. [in den Künsten] nachbilden, nachzeichnen, abzeichnen; nachstechen, kopiren 3. ± nachahmen.

To copy by squares, [Mal.] vergattern.

Copying-clerk, der Kopist. Copying-machine, die Kopirmaschine.

**Copy,** *v. n.* 1. nachzeichnen, nachbilden, kopiren. 2. ± nachahmen, nachmachen; (after) in Jemands Fußstapfen treten.

1. A painter copies from the life, ein Maler malt nach der Natur.

2. An obedient child copies after his parent. [Kopist.

**Copyer,** kŏp'pĕůr, *s.* der Abschreiber,

**Copyist,** kŏp'pĕĭst, *s.* 1. der Abschreiber, Kopist. 2. [in den Künsten] der Kopist. [das bunte Eichhorn.

**Coquallin,** kŏkwăl'lĭn, *s.* [Naturg.]

**Coquelicot,** } (fr. W.)

**Coquelico,** kŏ'kĕlkŏ, } *s.* 1. die Klatschrose, Klapperrose. 2. [Handel] die Feuerfarbe.

**Coquet,** } (fr. W.) *s.*

**Coquette,** kŏkĕt', } die Kokette, Gefallsüchtige.

**Coquet,** 1. *adj.* gefallsüchtig. 2. — *v. a.* mit Komplimenten u. verliebtem Geschwätz unterhalten. 3. —, *v. n.* liebeln, buhlen, kokettiren. [lerisch.

**Coquetish,** kŏkĕt'tĭsh. *adj.* buh-

**Coquetry,** kŏ'kĕtrē, *s.* die Gefallsucht, Buhlerei, Koketterie.

**Cor,** kŏr, *s.* ein Maß (= 4 Pinten).

**Coracle,** kŏr'ăkl, (w. cwrwgle) *s.* ein mit Leder oder geölter Leinwand überzogenes Boot der Fischer in Wales.

**Coracoid,** kŏr'ăkŏĭd, (gr. korax) *s.* [Anat.] der Rabenschnabel, rabenschnabelförmige Fortsatz. —, *adj.* rabenschnabelförmig.

**Coral,** kŏr'ăl, (gr. korallion) *s.* 1. [Zool.] die Koralle. 2. ein Stück Koralle, das Kinder um den Hals tragen. —, *adj.* korallen.

Fossile coral, der Korallenstein. White —-seed, der Korallenschwamm, die Korallenflechte.

Coral-boat, das Korallenfischer-Boot, Korallenfischer-Fahrzeug, der Korallenfischer-Kahn. —-branch, der Korallenast. —-diver, der Korallenfischer. —-moss, das Korallenmoos. —-net, das Korallennetz. —-rag, [Geol.] der Korallenkalk. —-tree, der Korallenbaum. —-wood, der Korallenbaum. —-wort, die Korallenwurz.

**Corallaceous,** kŏrălā'shŭs, *adj.* korallenartig. [korallenförmig.

**Coralliform,** kŏr'ălĭfŏrm, *adj.*

**Coralline,** kŏr'ălĭn, *adj.* korallen, Korallen enthaltend, aus Korallen bestehend, korallenartig. —, *s.* die Koralline, das Korallenmoos.

Vesiculated coralline, die Blasenkoralline, das Saamenmoos. Tubular —, die Röhrenkoralle. Celliferous —, die Zellen-, Fächerkoralle. Articulated —, die Glieder-, gegliederte Koralle, Meerranke. Small climbing vesicular corallines, das Granatapfelmoos.

**Corallinite,** kŏr'ălĭnīte, } *s.*

**Corallite,** kŏr'ălīte, } [Naturg.] der Korallit, Korallinit, Korallenstein, die versteinerte Koralle.

**Coralloid,** kŏr'ălŏĭd, }

**Coralloidal,** kŏrălŏĭd'ăl, } *adj.* korallenartig. [Korallenrinde.

**Coralloid,** *s.* die Korallenflechte,

**Coram,** (lat. W.) *praep.* vor. Shak.

**Corant,** kŏrănt', (fr. courant) *s.* [Tanzk.] die Courante. haste Tanz.

**Coranto,** kŏrăn'tō, (it.) *s.* der leb-

**Corb,** kŏrb, (lat. corbis) *s.* 1. der Korb in Kohlengruben. 2. [Archit.] eine korbförmige Verzierung.

**Corban,** kŏr'băn, (äth. karbo; russ. korban) *s.* 1. [Judenth.] das Opfer, die Opferung, Gabe (bestehend in lebenden Thieren). 2. der Almosenkorb. 3. das Almosen. 4. [Mohammed. Rel.] die Gabe, das Schafopfer. [krumm, gebogen. Spenser.

**Corbe,** kŏrb, (fr. courbe) *adj.* †

**Corbeil,** kŏr'bĕl, (fr. corbeille) *s.* (Festungsb.) der Schanzkorb.

**Corbel,** kŏr'bĕl, *s.* [Archit.] 1. das Körbchen; der Blumen-, Obstkorb. 2. der Balkenkopf, Kragstein. 3. die Nische, Blende.

**Corbie,** (schott.) der Rabe. —-messenger, one that is long upon his errand or who like the raven sent from the Ark returns not again.

**Corbies,** (schott.) eine Art Krähe.

**Corby,** kŏr'bē, *s.* † der Rabe.

**Corcelet,** } *s.* [Entomol.]

**Corselet,** kŏrs'lĕt, } das Bruststück.

**Corcule,** kŏr'kūl, } (lat.) *s.* [Bot.]

**Corcle,** kŏr'kl, } das Herzchen, Herzlein.

**Cord,** kŏrd, (w. cord; gr. chorde) *s.* 1. der Strick, die Schnur, das Seil. 2. [Mar.] das Tau. 3. das oder die Klafter (Holz zc.). 4. [Jndst.] eine Art schweren, dichten Baumwollenzeuges. 5. ‖ a) der Fallstrick. b) *pl.* die Fesseln, Bande (der Sünde).

To sell under the cords, [Handel] nach der Ballenschnur verkaufen.

Cord-maker, der Seiler. — wheel, das Drehrad (der Seiler). —-wood, das Klafterholz.

**Cord,** *v. a.* 1. mit Tauen, Seilen zc. befestigen od. anbinden. 2. spinnen (Tabak zc.). 3. Holz zc. messen, abklaftern.

To cord up, klaftern. [werk; Seilwerk.

**Cordage,** kŏr'dĭdje, *s.* das Tau-

[Mar.] Spare-cordage, das Reservetauwerk. Holes to fasten the —, die Halsen. Twice laid —, das umgeschlagene Tauwerk. To tie the —, die Halsen zusetzen.

**Cordate,** kŏr'dāte, } *adj.* [Bot.]

**Cordated,** kŏr'dātĕd, } herzförmig. — *adv.* Cordately, herzförmig.

**Corded,** kŏr'dĕd, *adj.* 1. abgeklaftert (wie Holz). 2. von Seilen zc. gemacht; mit Stricken zc. versehen. Shak.

Corded ladder, die Strickleiter.

**Cordelier,** kŏrdĕlēr', (fr. W.) *s.* [Mönchsth.] der Franziskaner.

**Cordial,** kŏr'dĕăl, *adj.* 1. herzlich. 2. herzstärkend. — *s.* 1. [Med.] das herzstärkende Mittel, die Herzstärkung. 2. ± das Labsal.

A cordial friend, ein Herzensfreund.

**Cordiality,** kŏrdĕălĭ'tē, *s.* 1. † die Beziehung auf das Herz. Brown. 2. die Herzlichkeit.

**Cordially,** kŏr'dĕălĕ. *adv.* herzlich.

**Cordierite,** kŏr'dĕărīte, *s.* [Mineralog.] der Cordierit. [förmig.

**Cordiform,** kŏrd'ĭfŏrm. *adj.* herz-

**Cordiner,** kŏr'dĭnŭr *s.* † der Schuhmacher, Schuster.

**Cordon,** kôr'dŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Festungsb.] das Mauerband, Band. 2. [Milit.] der Kordon, die Truppenkette.

**Cordovan,** kôrd'ôvăn, *s.* [Jndst.] der Korduan.

**Corduroy,** kôrdŭrôĕ', *s.* [Jndst.] eine Art dicken, gerippten Baumwollenzeuges.

**Cordwain,** kôrd'wāne, *s.* [Jndst.] der Korduan.

**Cordwainer,** kôrd'wānĕur, *s.* der Schuster; Korduanarbeiter.

**Core,** kôre, (gr. kear; fr. coeur) *s.* 1. § das Herz (irgend einer Sache), der Kern. 2. ± das Herz, Mark, Jnnerste. 3. der Griebs, Grübs (bei Aepfeln ꝛc.). 4. der Eiter (eines Geschwüres). 5. (fr. corps) † die Sammlung. 6. die Leberwurmkrankheit (der Schafe). 7. (schott.) corps, party, clan.

To be rotten at the core, ein böses Herz haben.

**Cored,** kôrd, *adj.* [Häringsfisch.] in Salz gerollt und zum Trocknen zubereitet.

**Coregent,** kôrē'jĕnt, *s.* der Mitregent.

**Coriaceous,** kôrēā'shŭs, (lat.) *adj.* 1. ledern; lederartig, lederhart. 2. [Bot.] lederartig.

**Coriander,** kôrēăn'dŭr, (lat.) *s.* [Bot.] der Koriander. —seed, der Koriandersame.

**Corinth,** kôr'ĭnth, *s.* 1. [Geogr.] Korinth. 2. [Bot.] die Korinthe. 3. das Bordell. Shak. [Korinth gehörig.

**Corinthiac,** kôrĭn'thēăk, *adj.* zu

**Corinthian,** kôrĭn'thēăn, *adj.* 1. korinthisch. — *s.* 1. der Korinthier. 2. der Besucher von Bordellen. Shak.

Corinthian order, [Archit.] die korinthische Ordnung. — column, die korinthische Säule.

**Corival,** kôrī'văl, *v. a.* zu erreichen streben. — *s.* der Nebenbuhler, Mitbewerber.

**Corivalry,** kôrī'vălrē, (Cori'vality) *s.* die Mitbewerbung, der Wettstreit. [die Nebenbuhlerschaft.

**Corivalship,** kôrī'vălshĭp, *s.*

**Cork,** kôrk, (russ. korka; holl. kurk) *s.* 1. der Korkbaum, die Korkeiche. 2. der Kork, das Korkholz, Pantoffelholz. 3. der Korkstöpsel, Korkpfropf. 4. *pl.* die Korkflossen (eines Fischernetzes).

Cork-cutter, der Korkstöpselmacher. —screw, der Korkzieher. —soles, die Korksohlen. —tumbler, das Purzelmännchen, Stehaufmännchen.

**Cork,** *v. a.* 1. korken, verkorken, zustöpseln. 2. mit Kork belegen oder versehen.

Corking-pin, die Packnadel.

**Corky,** kôr'kē, *adj.* 1. von od. aus Kork; korkartig, korkig. 2. verwelkt, trocken.

**Cormorant,** kôr'mŏrănt, (fr. cormoran) *s.* 1. [Ornith.] der Wasserrabe, Seerabe. 2. ± der Vielfraß.

**Corn,** kôrn, (angelf. corn) *s.* 1. das gedroschene oder unausgedroschene) Korn; [Nordam.] das Welschkorn, der Mais; das (einzelne) Korn. 2. (übertr.) das Getreide. 3. [Chir.] das Hühnerauge, der Leichdorn. 4. (ein kleines, hartes Theilchen) das Korn (wie Goldkorn, Pulverkorn ꝛc.).

A field of corn, das Kornfeld. A sheaf of —, eine Korngarbe. A shock of —, ein Haufen Korngarben.

Corn-bind, die Ackerwinde. —blade, das Welschornblatt. —bottle, die Kornblume. —chandler, der Samen-, Kornhändler. —clad, [mit wachsendem Korn bedeckt. —crake, [Ornith.] die Ralle. —cutter, der Hühneraugenschneider. —factor, der Kornmäkler, Kornfaktor. —field, das Kornfeld, Getreidefeld. —flag, [Bot.] der Schwertel, die Schwertlilie. —floor, der Kornspeicher, Kornboden. —flower, die Kornblume. —heap, der Kornhaufe —land, das Kornland. —laws, [Engl.] die Getreide-, Korngesetze. —loft, der Kornboden, Kornspeicher. —market, der Getreidemarkt. —marygold, [Bot.] die Ringelblume. —master, † der Kornbauer. —merchant, der Kornhändler. —meter, der Kornmesser. —mill, die Kornmühle. —parsley, [Bot.] der Sison. —pipe, das Haserrohr. —plaster, das Leichdornpflaster. —porter, der Getreide-, Kornträger. —rocket, [Bot.] der Stachelsenf —rose, [Bot.] die Kornrose, Klatschrose. —sallad, [Bot.] der Ackerlattich, Lämmerlattich. —stalk, der Kornhalm, Getreidehalm, Welschkornstengel. —trade, der Kornhandel. —violet, [Bot.] die blaue Kornrose.

**Corn,** *v. a.* 1. salzen, einsalzen (Ochsenfleisch ꝛc.). 2. körnen (Pulver ꝛc.).

Corning-house, kôr'nĭng-hŏŭse, *s.* der Ort oder das Haus, wo das Pulver gekörnt wird.

**Cornage,** kôrn'ĭdje, (v. fr. corne) *s.* 1. [Rechtsspr.] eine alte Pachtung, deren Besitzer verbunden war, durch Blasen eines Horns von einem feindlichen Einfalle Kunde zu geben. Blackstone. 2. die Korntaxe, der Kornzins.

**Cornea,** kôr'nēă, (lat. W.) *s.* [Anat.] die Hornhaut (der Augen).

**Cornel,** kôr'nĕl,
**Cornel-tree,** kôr'nĕl-trēe,
**Cornelian-tree,** kôrnē'lēăn-trēe, *s.* [Bot.] der Kornelkirschenbaum.

Cornel, Cornel-berry, Cornelian-cherry, die Kornelkirsche.

**Cornelian,** oder

**Cornelian-stone,** kôrnē'lēăn-stōne, *s.* [Mineralg.] der Karneol.

**Cornemuse,** kôr'nĕmūse, (auch Corn'amute) *s.* der Dudelsack, die Sackpfeife, Bocksflöte. [hornig, hornicht.

**Corneous,** kôr'nēŭs, (lat.) *adj.*

**Corner,** kôr'nŭr, (w. cornel; corn. kornal, arm. corn) *s.* 1. § der Winkel, die Ecke. 2. ∮ der Winkel, die Ecke. 3. die Bucht.

The secret corners of the soul, die geheimen Falten der Seele. In a —, ± insgeheim.

Corner-house, das Eckhaus. —plates, [Typogr.] die Klammern (des Preßkarrens). —stone, [Archit.] der Eckstein. —teeth, [Thierarzneik.] die Haken, Hakenzähne (der Pferde). —tile, der Hohlziegel. —wise, *adv.* diagonal, eckig, schräg.

**Cornered,** kôr'nŭrd, *adj.* eckig. Five-cornered, fünfeckig.

**Cornet,** kôr'nĕt, (fr. W.) *s.* 1. [Mus.] die Zinke, das Zinkhorn, Hörnchen. 2. [Mod. Milit.] der Standartenjunker, Kornet. 3. † [Milit.] die Reiterkompagnie, das Geschwader. 4. [Roßarzneik.] die Roßlanzette. 5. [Roßarzneik.] das Horn, der Huf. 6. [Handel] die Tute, Düte. 7. (ehemals) die Taffetbinde, Schärpe (der Doktoren). 8. die Kornette, Haube. 9. [Konchyl.] die Tutenschnecke.

**Cornetcy,** kôr'nĕtsē, *s.* [Milit.] die Stelle od. der Rang eines Kornets.

**Corneter,**
**Cornetter,** kôr'nĕtŭr, } *s.* der Zinkenist, Zinkenbläser.

**Cornice,** kôr'nĭs, (it. W.) *s.* 1. [Archit.] der Kranz, das Karnieß, Ober- od. Balkengesims. 2. [Zimmerl. u. Maurer] der Kranz, das Hauptgesims (eines Kamins ꝛc.).

Cornice-ring, [Artill.] der Kranzreif (der Kanone). [Hörnchen.

**Cornicle,** kôr'nĭkkl, (lat.) *s.* das

**Corniculate,** kôrnĭk'ūlāte, *adj.* 1. gehörnt, zackig. 2. [Bot.] hornförmig, dutenförmig, sackförmig.

**Cornigerous,** kôrnĭdje'rŭs, (l.) *adj.* Hörner tragend, gehörnt.

**Cornish,** kôr'nĭsh, *adj.* [Geogr.] Cornwallis betreffend. — *s.* 1. die Sprache der Einwohner von Cornwallis. 2. (manchmal) das Karnieß.

Cornish-chough, [Ornith.] die Steindohle. —fir, die Kranztanne.

**Cornist,** kôrn'ĭst, *s.* der Zinken- oder Hornbläser. [ohne Korn.

**Cornless,** kôrn'lĕs, *adj* kornlos,

**Corn't,** (schott.) mit Hafer gefüttert.

**Cornub,** kôrnūb', *v. a.* o knuffen, puffen.

**Cornucopia,** kôrnūkō'pēă, (lat.) *s.* 1. das Füllhorn. 2. [Archit. u. Bildh.] das Füllhorn.

**Cornute,** kôrnūte', (lat. cornu) *v. a.* Einem Hörner aufsetzen, Einen zum Hahnrei machen, krönen.

**Cornuted,** kôrnū'tĕd, *adj.* od. *pp.* 1. gehörnt. 2. ± gekrönt.

**Cornuto,** kôrnū'tō, (it. W.) *s.* der Hahnrei, Hörnerträger.

**Cornutor,** kôrnū'tŭr, *s.* Jemand, der einen Ehemann zum Hahnrei macht.

**Corny,** kôr'nē, *adj.* hornicht.

**Corny,** *adj.* 1. kornreich. 2. körnig.

**Corody,**
**Corrody,** kôr'rōdē, } (it. corredo) *s.* ein Abzug am Gehalte od. Unterhalte (von Abteien ꝛc. für königl. Diener); der Pfründsbrief.

**Corol,** kôr'ŏl, } *s.* [Bot.] die

**Corolla,** kôrŏl'lă, } Blumenkrone.

**Corollaceous,** kôrŏllā'shŭs. *adj.* blumenkronen-ähnlich, blumenblatt-ähnlich.

**Corollary,** kôr'ŏlārē, (lat.) *s.* 1. [Didak.] der Zusatz. 2. (Geom.) der Folgesatz, das Corollarium. 3. die Zugabe, der Zusatz. [s. [Bot.] das Blumenkrönchen.

**Corollet,** kôr'ŏlĕt, (Cor'ollule)

**Corona,** kôrō'nă, (gr. W.) *s.* 1. [Archit.] die Kranzleiste. 2. [Anat.] die Krone. 3. [Bot.] die Krone. 4. [Opt.] die Krone, der

**Coronach,** (schott.) dirge. [Hof.

**Coronal,** kôr'ŏnăl, *adj.* [Anat.] zum Wirbel des Kopfes gehörig. — suture, die Kranznaht. — artery, die Kranzpulsader.

**Coronal,** *s.* 1. der Kranz, die

Krone. Spenser. 2. [Anat.] die erste Schädelnaht. Encyc.

**Coronary,** kŏr'ŏnărė, *adj.* [Anat.] kranzförmig, kranz- od. kronartig.

Coronary vessels, die Kranzgefässe. – arteries, die Kranzschlagadern. – vein, die Kranzblutader. Stomachic –, die Magenkranzblutader.

**Coronation,** kŏrŏnā'shŭn, *s.* 1. die Krönung (eines Königs ꝛc.); – -oath, der Krönungseid. 2. die Krönungsfeier.

**Coronel,** kŭr'nĕl, (sp. W.) *s.* * der Oberst, Obrist. Spenser.

**Coroner,** kŏr'ŏnŭr, (neulat. coronator) *s.* [Engl. u. Nordam.] der Koroner, ein zur Untersuchung aller unnatürlichen Todesfälle verpflichteter öffentlicher Beamter, Leichenschauer.

Coroner's inquest, die Untersuchung des Koroners. –'s jury, das Geschwornengericht bei der Untersuchung.

**Coronet,** kŏr'ŏnĕt, *s.* 1. [Herld.] die kleine Krone. 2. ♀ der Kranz (als Kopfputz).

**Coroniform,** kŏr'ŏnėfôrm, *adj.* kronenförmig. [kranzförmig, kronförmig

**Coronoid,** kŏr'ŏnŏĭd, *adj.* [Anat.]

**Coronule,** kŏr'ŏnūle, *s.* [Bot.] das Samenkrönchen. Martyn.

**Corporal,** kŏr'pŏrăl, (lat. u. celt. caput; it. caporale) *s.* [Milit.] 1. der Korporal, Rottenmeister. 2. so viel als Adjutant. Shak.

**Corporal,** (lat. corporalis) *adj.* 1. (sich auf den Körper beziehend) körperlich, leiblich. 2. (nicht geistig) körperlich, leiblich (s. Corporeal). Shak. — *adv.* Cor'porally, körperlich.

**Corporal,** } **Corporale,** } *s*, das Meßtuch.

Corporal-oath, der Eid auf das Meßtuch) der körperliche Eid. Purse of the –, das Meßtuch-Futteral.

**Corporality,** kŏrpŏrăl'ėtė, *s.* 1. die Körperlichkeit. 2. † die Körperschaft.

**Corporalship,** kŏr'pŏrălship, *s. s.* [russ. Milit.] die Korporalschaft, Korporalsrotte. [Meßtuch.

**Corporas,** kŏr'pŏrăs, *s.* * das

**Corporate,** kŏr'pŏrāte, *adj.* 1. in eine Körperschaft, Gemeinde vereinigt. 2. vereint; ein und derselbe. [Shak.

2. They answer in a corporate voice.

Corporate body, die Gemeinde. – town, die Landstadt (mit gewissen Rechten ꝛc.).

**Corporateness,** kŏr'pŏrătenĕs, *s.* die Vereinigung, Gemeinheit, Körperschaft.

**Corporation,** kŏrpŏrā'shŭn, *s.* 1. [Engl. Gemeindeverf.] die Körperschaft, Korporation. 2. die Innung, Zunft, Gilde. 3. die Bürgerschaft. 4. der Stadtrath.

**Corporator,** kŏrpŏrā'tŭr, *s.* das Mitglied einer Körperschaft.

**Corporature,** kŏr'pŏrătshŭre, *s.* die Körperlichkeit, Verkörperung, Leibesgestalt.

**Corporeal,** kŏrpŏ'rėăl, } *adj.* ei-
**Corporeous,** kŏrpŏ'rėŭs, nen Körper habend; körperlich, leiblich, materiell. — *adv.* Corpo'really, körperlich.

**Corporealist,** kŏrpŏ'rėălĭst, *s.* der Materialist. [Körperlichkeit.

**Corporeity,** kŏrpŏré'ėtė, *s.* die

**Corporify,** kŏrpŏ'rėfī, *v. a.* † verkörpern.

**Corposant,** kŏr'pŏsănt, (sp. cuerpo santo) *s.* [Phys.] das Elmsfeuer, Helenenfeuer.

**Corps,** kŏre, *pl.* kŏrz. (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Korps, der Heerhaufen. 2. (kŏrps) † der Körper, Leib. 3. der Todtenkörper, Leichnam. Shak. 4. [Archit.] das vorstehende Feld (zu einer Verzierung).

Corps-de-garde, die Wache; die Wachtstube.

**Corpse,** kŏrps, (lat. corpus; w. corv; arm. corf) *s.* der Todtenkörper, Leichnam.

**Corpulence,** kŏr'pŭlėnse, } *s.* 1. die
**Corpulency,** kŏr'pŭlėnsė, } Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, Korpulenz. 2. † die Dichtheit, Festigkeit.

**Corpulent,** kŏr'pŭlĕnt, *adj.* dickleibig, beleibt, wohlbeleibt, korpulent.

**Corpus-Christi-day,** kŏrpŭskrĭs'tĭ-dā, *s.* der Frohnleichnamstag.

**Corpuscle,** kŏr'pŭssl, (lat.) *s.* [Phys.] das Körperchen, Urstofftheilchen, der Atom. Newton.

**Corpuscular,** kŏrpŭs'kŭlăr, *adj.* Körperchen od. Atome betreffend, Korpuskular... (Philosophie ꝛc.).

**Corpuscularian,** kŏrpŭskŭlā'rėăn, *adj.* Korpuskular ... – *s.* der Anhänger der Korpuskularphilosophie.

**Corrade,** kŏrā'dė, (lat.) *v. a.* † abreiben. 2. zusammenscharren.

**Corradiation,** kŏrādėā'shŭn, (l.) *s.* [Phys.] die Strahlenvereinigung in einem Punkte. Bacon.

**Correct,** kŏrrĕkt', (lat. corrigere) *v. a.* 1. § bessern, verbessern, regeln, berichtigen. 2. verbessern, berichtigen (Druckfehler ꝛc.). 3. (Einem) einen Verweis geben, (Einen) strafen, züchtigen. 4. [Pharm.] mildern.

4. To correct the acidity of the stomach by alkaline preparations. Arbuthnot.

**Correct,** *adj.* fehlerfrei, korrekt; richtig.

To be –, übereinstimmen. It found correct, nach Rechtfinden od. Rthigbefinden.

**Correction,** kŏrrĕk'shŭn, *s.* 1. § die Verbesserung. 2. a) die Verbesserung, Berichtigung. b) die Durchsicht (v. Büchern ꝛc.). 3. die Züchtigung, Bestrafung, Zucht. 4. die Rüge, der Verweis. 5. [Pharm.] die Milderung. s. Correct No. 4.

House of correction, das Zuchthaus. Under –, unmaßgeblich; mit Erlaubniß zu sagen.

**Correctional,** kŏrrĕk'shŭnăl, *adj.* auf Besserung oder Strafe sich beziehend, Straf..., Besserungs... (Gesetze ꝛc.).

**Correctioner,** kŏrrĕk'shŭnŭr, *s.* † der (gewesene) Züchtling, Galgenvogel.

**Corrective,** kŏrrĕk'tĭv, *adj.* 1. verbessernd. 2. † einschränkend. 3. [Pharm.] mildernd, mäßigend.

**Corrective,** *s.* 1. das Verbesserungsmittel. 2. † die Beschränkung, Einschränkung. Milderung. 3. [Pharm.] das Milderungsmittel. [frei, korrekt; richtig.

**Correctly,** kŏrrĕkt'lė, *adv.* fehler-

**Correctness,** kŏrrĕkt'nĕs, *s.* 1. die Richtigkeit (einer Meinung ꝛc.). 2. die Korrektheit (eines Buches ꝛc.). 3. die Korrektheit, Kunstrichtigkeit (einer Zeichnung ꝛc.).

**Corrector,** kŏrrĕk'tŭr, *s.* 1. § der Verbesserer. 2. der Korrektor, Berichtiger (v. Büchern ꝛc.). 3. der Züchtiger. 4. [Pharm.] das Milderungsmittel. [Waarenaufseher.

Corrector of the staple, [Handel] der

**Corregidor,** kŏrrĕd'jėdŏr, (span W.) *s.* [Spanien] der Korregidor, Stadt-, Landrichter.

**Correlate,** kŏr'rėlāte, *s.* der in wechselseitiger Beziehung, Gegenbeziehung Stehende (wie Vater u. Sohn), das Korrelatum. – *v. n.* † sich auf einander beziehen.

**Correlation,** kŏrrėlā'shŭn, *s.* [Didak.] die Wechselbeziehung, der Wechselbezug. Paley.

**Correlative,** kŏrrĕl'ătĭv, *adj.* [Didak.] (to) sich wechselseitig auf einander beziehend, korrelativ. – *s.* [Didak.] das Korrelativum. [korrelativ.

**Correlatively,** kŏrrĕl'ătĭvlė, *adv.*

**Correlativeness,** kŏrrĕl'ătĭvnĕs, *s.* die Wechselbeziehung, der Wechselbezug, die Korrelation.

**Correption,** kŏrrĕp'shŭn, (lat.) *s.* die Rüge, der Verweis, Tadel.

**Correspond,** kŏrrĕspŏnd', (lat. con u. respondere) *v. n.* 1. (with) entsprechen, gemäß sein (einer Sache), übereinstimmen (mit). 2. (with) in Briefwechsel stehen, Briefe wechseln, korrespondiren (mit).

1. Actions should correspond with words. — Let the means of prosecuting a war – with the magnitude of the contest. — Levity of manners does not – with the dignity of the clerical character. Webster.

**Correspondence,** kŏrrĕspŏn'dĕnse, oder

**Correspondency,** kŏrrĕspŏn'dĕnsė, *s.* 1. die Uebereinstimmung, Entsprechung, Angemessenheit. 2. der Briefwechsel, Verkehr. 3. (die gewechselten Briefe) die Korrespondenz. 4. das gute Vernehmen, Verständniß; die Verbindung.

To have, to keep a correspondence with, in Briefwechsel, in Verkehr stehen (mit). To hold good – with . ., in gutem Einverständnisse leben mit ... To hold a private – with . ., in einem geheimen Briefwechsel, Verkehr stehen mit ... To commence a – with . ., in Verbindung treten mit Einem.

**Correspondent,** kŏrrĕspŏn'dĕnt, *adj.* (to; auch with) entsprechend, gemäß (einer Sache), übereinstimmend (mit). — *adv.* Correspond'ently, entsprechend, übereinstimmend. [spondent, Geschäftsfreund.

**Correspondent,** *s.* der Korre-

**Corresponding,** kŏrrĕspŏn'dĭng, *adj.* entsprechend, gemäß.

**Corresponsive,** kŏrrĕspŏn'sĭv, *adj.* entsprechend, übereinstimmend. Shak.

**Corridor,** kŏr'rėdōre, (fr. W.) *s.* 1. [Archit.] der Gang, Flurgang. 2. [Festungsb.] der Zwinger, bedeckte Weg.

**Corrigible,** kŏr'rėjĭbl. (lat. corrigere) *adj.* 1. verbesserlich, besserlich, gebessert werden könnend. 2. sträflich. 3. für corrected. Shak.

**Corrigibleness,** kŏr'rėjĭblnĕs, *s.* die Verbesserlichkeit, Besserlichkeit.

**Corrival** ꝛc., besser Corival, s. d.

**Corrivate,** kŏr'rĕvāte, (lat.) *v. a.* † zusammenleiten (Wasser).

**Corrivation,** kŏrrĕvā'shŭn, *s.* † das Zusammenlaufen (v. verschiedenen Gewässern in eines).

**Corroborant,** kŏrrŏb'ŏrănt, *adj.* stärkend. — *s.* [Med.] das stärkende Mittel, Stärkungsmittel.

**Corroborate,** kŏrrŏb'ŏrāte, (lat.) *v. a.* 1. ‡ u. ± stärken. 2. bekräftigen, bestätigen (Nachrichten ꝛc.). [kräftigt.

**Corroborater,** *adj.* gestärkt; be-

**Corroboration,** kŏrrŏbŏrā'shŭn, *s.* 1. die Stärkung. 2. die Bestätigung, Bekräftigung.

**Corroborative,** kŏrrŏb'ŏrătĭv, *adj.* 1. stärkend. 2. (of, Etwas) bekräftigend. — *s.* das Stärkungsmittel.

**Corrode,** kŏrrōde', (lat.) *v. a.* 1. fressen, anfressen, zerfressen. 2. ± nagen.

1. Nitric acid corrodes copper. Webster.

**Corrodent,** kŏrrō'dĕnt, *adj.* zerfressend, ätzend. — *s.* das Aetzmittel.

**Corrodibility,** kŏrrōdĕbĭl'ĕtē, *s.* die Zerfreßbarkeit. [freßbar.

**Corrodible,** kŏrrō'dĕbl, *adj.* zer-

**Corrody,** ſ. Corody.

**Corro'sible,** ꝛc. ſ. Corrodible.

**Corrosibility,** ſ. Corrodibility.

**Corrosion,** kŏrrō'zhŭn, *s.* die allmählige Zerfressung (durch Säuren ꝛc.).

**Corrosive,** kŏrrō'sĭv, *adj.* 1. zerfressend, ätzend. 2. ± nagend (Sorge). — *adv.* Corro'sively, ätzend; nagend.

Corrosive sublimate, [Chem.] ätzendes Sublimat.

**Corrosive,** *s.* 1. das Aetzmittel. 2. ± das Quälende, die Qual, das, was beunruhigen kann.

**Corrosiveness,** kŏrrō'sĭvnĕs, *s.* das Aetzende, die Schärfe.

**Corrugant,** kŏr'rŭgănt, *adj.* runzelnd, runzelig machend.

**Corrugate,** kŏr'rŭgāte, (lat.; w. rhyçu) *v. a.* runzeln, runzelig machen.

A corrugated skin, die Gänsehaut (am menschlichen Körper).

**Corrugate,** *adj.* runzelig.

**Corrugation,** kŏrrŭgā'shŭn, *s.* das Runzeln.

**Corrugator,** kŏr'rŭgātŭr, (auch Corru'gent muscle) *s.* [Anat.] der Augenbraunmuskel, Stirnrunzeler.

**Corrupt,** kŏrrŭpt', (lat. corrumpere) *v. a.* 1. ♄ verderben, faulen machen (Blut, Wasser, Fleisch ꝛc.). 2. ± a) verderben (Sitten). b) verführen (Mädchen). c) bestechen (Richter ꝛc.). d) verderben (Texte, eine Sprache). 3. anstecken, vergiften (wie Krankheiten).

**Corrupt,** *v. n.* 1. ‡ verderben, faulen. 2. ± verderben (v. Sitten ꝛc.).

**Corrupt,** *adj.* 1. ‡ a) verdorben. b) faul. 2. ± a) verdorben (Sitten). b) verdorben (Sprache, Texte); verderbt. c) bestochen. d) verführt.

**Corrupter,** kŏrrŭp'tŭr, *s.* 1. der Verderber. 2. der Bestecher. 3. der Verführer.

**Corruptibility,** kŏrrŭptĭbĭl'ĕtē, *s.* 1. ‡ die Verderblichkeit. 2. ± die Bestechlichkeit, Käuflichkeit, Verführbarkeit.

**Corruptible,** kŏrrŭp'tĕbl, *adj.* 1. ‡ verderblich, verweslich, vergänglich. 2. ± a) bestechlich, bestechbar, käuflich. b) verführbar. — *s.* ‖ das Vergängliche, Hinfällige. — *adv.* Corrup'tibly, verweslich; verderblich; bestechlich ꝛc.

**Corruptibleness,** kŏrrŭp'tĕblnĕs, *s.* 1. die Verderblichkeit, Verweslichkeit. 2. die Bestechlichkeit, Käuflichkeit. [derverd.

**Corrupting,** kŏrrŭp'tĭng, *adj.* ver-

**Corruption,** kŏrrŭp'shŭn, (lat.) *s.* 1. ♄ das Verderben, die Verderbniß. 2. der Eiter. 3. die Fäulniß. 4. ± a) die Verfälschung (eines Textes ꝛc.). b) die Verderbniß, Verderbtheit, Verdorbenheit (der Sitten ꝛc.). c) die Bestechung. d) die Befleckung (der Ehre). Shak. 5. [Engl. Rechtsspr.] der Schandfleck.

4. c) Corruption in elections is the great enemy of freedom. J. Adams.

5. Corruption of blood can be removed only by act of parliament. Blackstone.

**Corruptive,** kŏrrŭp'tĭv, *adj.* verderbend, ansteckend.

**Corruptless,** kŏrrŭpt'lĕs, *adj.* unverderblich, unverweslich.

**Corruptly,** kŏrrŭpt'lē, *adv.* 1. verderbt; schändlich. 2. durch Bestechung. 3. unredlich.

**Corruptness,** kŏrrŭpt'nĕs, *s.* 1. ‡ die Verderbtheit; Fäulniß. 2. ± die Verdorbenheit, Verderbtheit; das Beflecktsein.

**Corruptress,** kŏrrŭpt'rĕs, *s.* die Verderberinn; Bestecherinn; Verführerinn.

**Corry,** (schott.) [in the Highlands], a hollow recess in a mountain open only on one side.

**Corsair,** kŏr'sâre, (fr. corsaire) *s.* 1. der Korsar, Seeräuber. 2. der Korsar, das Raubschiff.

**Corsak,** kŏr'sâk, *s.* der Steppenfuchs.

**Corse,** kŏrse, (fr. corps) *s.* ♀ der Leichnam.

Corse-encumbered, ♀ mit Todtenkörpern besäet (Felder). —-present, ein Vermächtniß od. Geschenk, das bei der Beerdigung eines Todtenkörpers an Geistliche ꝛc. bezahlt wird. Blackstone.

**Corselet,** kŏrs'lĕt, (fr. corselet) *s.* 1. a) das Bruststück, der kleine halbe Küraß (den ehemals Pikeniere trugen), daher auch *s* b) der Pikenier. 2. ſ. Corcelet.

**Corselet,** *v. a.* mit einem Bruststücke umgeben.

**Corset,** kŏr'sĕt, (fr. W.) *s.* das Schnürleibchen, Mieder, Korsett, Leibchen.

**Corsica,** kŏr'sĕkă, *s.* [Geogr.] Korsika. [— *s.* der Korse.

**Corsican,** kŏr'sĕkăn, *adj.* korsisch.

**Corsned,** kŏrs'nĕd, (angels. corsnaede) *s.* [Deutsch. Alterth.] das Nothbrod. Blackstone. [Gefolge; der Aufzug.

**Cortege,** kŏrtèje', (fr. W.) *s* das

**Cortes,** kŏrt'ĕz, *s. pl.* [Span.] die Kortes.

**Cortical,** kŏr'tĕkăl, (lat. cortex) *adj.* 1. rindig. 2. ± äußerlich. 3. [Anat. u. Bot.] rindenartig.

**Corticate,** kŏr'tĕkāte, } *adj.* rin-

**Corticated,** kŏr'tĕkātĕd, } denartig.

**Corticiferous,** kŏrtĕsĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* Rinde erzeugend od. tragend.

**Corticiform,** kŏrtĭs'ĕfŏrm, (lat.) *adj.* rindenartig.

**Corticose,** kŏr'tĕkōse, (Cor'ticous) *adj.* rindig, voller Rinde.

**Corundum,** kŏrŭn'dŭm, *s.* [Mineralg.] das Korund, Korundum.

**Coruscant,** kŏrŭs'kănt, *adj.* blitzend, funkelnd. [blitzen, funkeln, blinken.

**Coruscate,** kŏr'ŭskāte, (lat.) *v. n.*

**Coruscation,** kŏrŭskā'shŭn, *s.* 1. [Phys.] das Blitzen, Leuchten, der Blitz (in den Wolken, in der Erde ꝛc.); das Funkeln, Blinken. 2. [Süttenw. u. Chem.] der Blick. [vette, das Rennschiff.

**Corvet,** kŏr'vĕt, *s.* [Mar.] die Kor-

**Corvetto,** kŏrvĕt'tō, *s.* [Reitk.] die Kurbette.

**Corvus,** kŏr'vŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Astron.] der Rabe. 2. [Röm. Kriegsw.] eine Maschine od. Gallerie zum Entern.

**Corybantic,** kŏrĕbăn'tĭk, *adj.* korybantisch, wild, toll.

**Corymb,** kŏr'ĭmb, (lat.) *s.* [Bot.] die Doldentraube, Schirmtraube.

**Corymbiated,** kŏrĭm'bĕātĕd, *adj.* [Bot.] mit Doldentrauben besetzt.

**Corymbiferous,** kŏrĭmbĭf'ĕrŭs, *adj.* [Bot.] doldentraubig.

**Corymbous,** kŏrĭm'bŭs, *adj.* [Bot.] doldentraubenförmig. — Corym'bulous, *adj.* kleine Doldentrauben habend, aus kleinen Doldentrauben bestehend.

**Coryphene,** kŏr'ĭfēne, *s.* [Ichthyol.] der Stutzkopf, Floßer.

**Corypheus,** kŏrĭfē'ŭs, (griech.) *s.* 1. [Alterth.] der Chorführer. 2. der Director, das Haupt (einer Gesellschaft).

**Coscinomancy,** kŏssĭnŏm'ănsĕ, (gr.) *s.* die Siebwahrsagerei.

**Cosecant,** kōsē'kănt, (lat.) *s.* [Geom.] die Kosekante, Nebenschnittlinie.

**Coshering,** kŏ'shŭrĭng, *s.* † das Einkehrrecht.

**Cosier,** kō'zhēŭr, (fr. coudre) *s.* † der Flickschneider; Flickschuster. Shak.

**Cosinage,** kŭz'ĭnĕj, (fr. cousinage) *s.* [Rechtsspr.] ein Writ od. Befehl, um wieder in ein von einem Fremden nach dem Tode des Urgroßvaters u. ſ. w. unrechtmäßig in Besitz genommenes Grundstück eingesetzt zu werden. [der Kosinus.

**Cosine,** kō'sĭne. (lat. sinus) *s.* [Geom.]

**Cosmetic,** kŏzmĕt'ĭk, (gr.) *adj.* schön machend (besond. die Haut), verschönernd. — *s.* das Schönheits-, Schminkmittel.

**Cosmical,** kŏz'mĕkăl, (gr.) *adj.* 1. auf die Welt sich beziehend. 2. [Astron.] kosmisch (Aufgang, Untergang eines Gestirns). — *adv.* Cos'mically, mit der Sonne auf- u. untergehend.

**Cosmogonist,** kŏzmŏg'ŏnĭst, (gr.) *s.* der Kosmogonist.

**Cosmogony,** kŏzmŏg'ŏnē, (gr.) *s.* 1. die Kosmogonie, Weltentstehungslehre. 2. die Schöpfung der Welt.

**Cosmographer,** kŏzmŏg'răfŭr, *s.* der Kosmograph, Weltbeschreiber.

**Cosmographical,** kŏzmŏgrăf'ĕkăl, oder

**Cosmographic,** kŏzmŏgrăf'ĭk, *adj.* (kosmographisch. — *adv* Cosmograph'ically, kosmographisch.

**Cosmography,** kŏzmŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Kosmographie, Weltbeschreibung.

**Cosmolabe,** kŏz'mŏlābe, (gr.) *s.* [Math. u. Astron.] das Kosmolabium, der Weltmesser.

**Cosmolatory,** kŏzmŏl'ătŭrē, (gr.) *s.* die Kosmolatrie, Anbetung der Welt od. ihrer Theile.

**Cosmological,** kŏzmŏlŏd'jĕkăl, *adj.* kosmologisch, zur Weltlehre gehörig.

**Cosmologist,** kŏzmŏl'ŏjĭst, *s.* der Kosmolog. [Kosmologie, Weltlehre.

**Cosmology,** kŏzmŏl'ŏjē, *s.* die

**Cosmoplastic,** kŏzmŏplăs'tĭk, (gr.) *adj.* kosmoplastisch, sich auf die Weltbildung beziehend.

**Cosmopolite,** kŏzmŏp'ŏlīte, } **Cosmopolitan,** kŏzmŏpŏl'ĭtăn, } *s.* der Weltbürger, Kosmopolit.

**Coss,** kŏs, *s.* ein hindostan. Längenmaß (= $1^1/_4$ engl. Meile).

**Cossack,** kŏs'săk, *s.* der Kosak.

**Cossas,** kŏs'săs, *s.* [Jndust.] ein einfacher indischer Musselin.

**Cosset,** kŏs'sĕt, *s.* das ohne die Mutter großgezogene Lamm ꝛc.

**Cossic,** kŏs'sĭk, *adj.* algebraisch.

**Cost,** kŏst, (w. cost; ir. cosdas) *s.* 1. der Preis (einer gekauften ꝛc. Sache). 2. die Kosten; Unkosten; [Handel] Auslagen, Spesen; [Rechtsspr.] die Prozeß-, Gerichtskosten. 3. die Kostbarkeit. 4. der Schaden, Verlust, Nachtheil. 5. der große Aufwand. Shak.

Bill of cost, [Handel] 1. die Spesenrechnung. 2. die Einkaufsrechnung. — free, kostenfrei. —-price, [Handel] der Einkaufspreis. It will not quit —, es lohnt die Kosten, die Mühe nicht. —s of a suit, die Prozeßkosten. To my —, auf meine Kosten. At a great —, mit großem Kostenaufwand. To bestow great — on..., viel aufgehen lassen für...

**Cost,** *praet.* u. *pp.* cost, *v. n.* 1.† kosten, zu stehen kommen. 2. ± kosten. 3 (für coast, an die Küste fahren) hinstreben (nach Etwas). Shak. [der Schiffe ꝛc.).

**Cost,** (fr. côte) *s.* † die Seite, Rippe

**Costal,** kŏs'tăl, *adj.* zu den Rippen gehörig.

**Costard,** kŏs'tărd, *s.* 1. † der Kopf. Shak. 2. eine Art großer, runder Aepfel.

Costard-monger, der Aepfelkrämer.

**Coster-monger,** kŏs'tŭr mŭnggŭr. *s.* der Aepfelhändler. [flüchtig. Shak.

**Coster-monger,** *adj.* ♀ feil, gelb.

**Costive,** kŏs'tĭv, *adj.* 1. a) [Med.] verstopft. b) stopfend. 2. † trocken u. hart, fest, dicht. 3. ± a) knapp, sparsam. b) steif.

**Costiveness,** kŏs'tĭvnĕs, *s.* 1. a) [Med.] die Verstopfung. b) das Stopfende. 2. ± a) die Sparsamkeit. b) die Steifheit.

**Costless,** kŏst'lĕs, *adj.* nichts kostend.

**Costliness,** kŏst'lĕnĕs, *s.* die Kostbarkeit; Kostspieligkeit. [lig, theuer.

**Costly,** kŏst'lē, *adj.* kostbar, kostspie-

Costly colors, eine Art Kartenspiel.

**Costmary,** kŏst'mărē, (arab. u. pers. kust u. Maria) *s.* [Bot.] die Frauenminze.

**Costrel,** kŏs'trĕl, *s.* † die Flasche.

**Costume,** kŏs'tūme, (fr. W.) 1. das Kostüm, die Tracht. 2. [Mal.] das Kostüm.

**Cosufferer,** kŏsŭf'fŭrŭr, *s.* der 2. Mitleidende, Mitduldende.

**Cosupreme,** kŏsŭprēme', *s.* der Mitherrscher. Shak. [bürge. Mass. Rep.

**Cosurety,** kŏshŭre'tē, *s.* der Mit-

**Cosy,** } (schott.) warm and com

**Cozie,** } fortable.

**Cot,** kŏt, (angels. cot, cote, eyte; **Cote,** kōte, ßw. cwt) *s.* 1. das Koth, die Köthe, Hütte; der Stall. 2. der Fingerling. 3. o der Topfgucker. 4. [Dertl.] das Hausiamm. 5. das kleine Boot. 6. o die Klunker, Zoten. 7. ein kleines Bett, die Wiege; Hängematte.

Cot-land, der zu einem Kothe gehörige Grund u. Boden. —'s-wold, (angels. W.) Schafwürden in einem platten Lande.

**Cot,** *v. n.* o in die Töpfe gucken.

**Cotangent,** kōtăn'jĕnt, (lat.) *s.* [Geom.] die Kotangente.

**Cote,** kōte, *s.* 1. die Schafwürde. s. Cot. 2. die Hütte, der Stall. [einholen, übertreffen.

**Cote,** *v. a.* † 1. überholen, einholen. 2. ±

**Cotemporary,** kōtĕm'pŏrărē, (auch Cotempora'neous) *adj.* gleichzeitig. — *s.* der Zeitgenoß.

**Cotenant,** kōtĕn'ănt, *s.* [Rechtsspr.] der Mitpächter; Mitbewohner.

**Coterie,** kōtŭrrē', (fr. W.) *s.* das Kränzchen, der (Gesellschafts-) Zirkel; die Koterie. [stein-, weßschieferartig.

**Coticular,** kŏtĭk'ŭlăr, *adj.* wetz-

**Cotillon,** kŏtĭl'yŭn, (fr. W.) *s.* [Tanzk.] der Kotillon. [Topfgucker. Shak.

**Cotqueau,** kŏt'kwēne, *s.* o der

**Cotrustee,** kōtrŭstēē', *s.* [Rechtsspr.] der Mitvormund, Mitkurator.

**Cott,** s. Cot No. 7.

**Cottage,** kŏt'tăje, *s.* die Hütte, das Häuschen, Landhäuschen. [ten bedeckt.

**Cottaged,** kŏt'tăjĕd, *adj.* mit Hüt-

**Cottager,** kŏt'tăjŭr, *s.* 1. der Hüttenbewohner. 2. [Rechtsspr.] der Häusler.

**Cotter,** kŏt'tŭr, } *s.* der Hüttenbe-

**Cottar,** } wohner.

**Cottier,** kŏt'yŭr, }

**Cotton,** kŏt'tn, (fr. coton; w. cotwm) *s.* 1. die Baumwolle. 2. die Baumwollenstaude. 3. [Jndust.] der Kattun; *pl.* die Baumwollenwaaren.

Cotton of the ounce, die Unzenbaumwolle. To rinse the —, die Baumwolle abschweifen.

Cotton-bagging, [Nordam.] die Packleinwand zum Einwickeln der rohen Baumwolle. —-gin, [Manuf.] die (von dem berühmten Mechaniker E. Whitney erfundene) Maschine, den Samen von der Baumwolle zu trennen, Cottongin. —-goods, —-stuffs, *s. pl.* die Baumwollenwaaren. —-grass, [Bot.] das Baumwollengras. —-machine, [Manuf.] die Baumwollspinn-, Baumwollstreifmaschine. —-mill, [Manuf.] die Baumwollspinnerei, Baumwollweberei. —-plant, —-shrub, [Bot.] die Baumwollenpflanze, Baumwollenstaude. —-spun, [Jndust.] das Baumwollengarn. —-thistle, [Bot.] die Wiegedistel. —-tree, [Bot.] der Baumwollenbaum. —-weed, [Bot.] die Wiesenwolle, das Ruhrkraut. [wolle.

**Cotton,** *adj.* baumwollen, von Baum-

**Cotton,** *v. n.* 1. Wolle aufwerfen. 2. gelingen, gedeihen; zusammenstimmen, sich mit einander vertragen; sich wohl schicken, passen. Swift. — *v. a.* [Techn.] mit Baumwolle füttern.

**Cottony,** kŏt'tŏnē, (Cot'tonous) *adj.* 1. [Bot.] wollicht. 2. weich wie Baumwolle; viel Baumwolle enthaltend.

**Cotyle,** kŏ'tĭlē, (gr.) *s.* 1. [Anat.] **Cotyla,** kŏ'tĭlă, } die Pfanne. 2. [röm. Alterth.] die Cotyla, Cotula (= $^1/_{12}$ des Congius).

**Cotyledon,** kŏtĭl'ēdŏn, (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Samenlappen, das Samenblättchen, der Mutterkuchen. 2. [Bot.] die Nabelpflanze, der Venusnabel.

**Cotyledonous,** kŏtĭlēd'ŏnŭs, *adj.* [Bot.] zu den Samenlappen gehörig; mit Samenlappen versehen.

**Couch,** kŏŭtsh, (fr. coucher) *v. n.* 1. sich (auf ein Bett ꝛc.) niederlegen. 2. [Waidmspr.] sich lagern (v. Thieren). 3. niederfallen, niederknien; kauern. 4. sich in den Hinterhalt legen. 5. liegen, schlafen 6. in einer Schicht od. Lage liegen. 7. sich beugen od. bücken.

7. These couchings and these lowly courtesies. Shak.

**Couch,** *v. a.* 1. legen, niederlegen (wie auf ein Bett ꝛc.). 2. nahe an einander, dicht an Etwas, od. in Schichten legen; ausbreiten, ausbreiten. 3. verbergen (auch ±). 4. ± mit einschließen, mit begreifen. 5. dicht an Etwas anlegen; einlegen (den Sperr). 6. stechen (den Staar), Einem den Staar stechen.

To couch in writing, schriftlich aufsetzen, aufzeichnen, abfassen. To — a cataract od. the eye, [Chir.] den Staar stechen.

**Couch,** *s.* 1. das Ruhebett. 2. das Lager; die Ruhestätte; der Bau (der Thiere). 3. die Schicht, Lage. 4. [Mal. u. Techn.] der Grund.

Couch-fellow, der Schlafgesell. — grass, —-weed, das Hundes- od. Quackengras. [liegend, liegend, kauernd.

**Couchant,** kŏŭtsh'ănt, *adj.* med. r.

**Couchee,** kŏŏ'shēē, (fr.) *s.* 1. die Schlafzeit. 2. der Nachtbesuch.

**Coucher,** kŏŭtsh'ŭr, *s.* 1. [Med.] der Staarstecher. 2. ° [Handel] der Faktor. 3. das Aktenverzeichniß, Register (in Klöstern ꝛc.). 4. [Papierfabr.] der Gautscher, Leger. [Bücken, der Bückling. Shak.

**Couching,** kŏŭtsh'ĭng, *s.* das Sich-

**Couching,** *adj.* —-needle, die Staarnadel.

**Cough,** kŏf, *s.* der Husten.

**Cough,** *v. n.* husten. — *v. a.* (mit up; † out) aushusten, auswerfen. [stende.

**Cougher,** kŏf'fŭr, *s.* der, die Hus-

**Coul,** kŏŭl, *s.* 1. der Zuber. 2. die Kapuze; s. Cowl.

**Could,** kŭd, *praet.* v. Can. Auch für should; z. B. I — love her well enough if etc., ich würde sie wohl lieben, wenn ꝛc.

**Couldna',** (schott.) could not.

**Coulter,** kŏle'tŭr, (lat. culter) *s.* die Pflugschar, das Sech; s. Colter.

**Council,** kŏŭn'sĭl, (lat. concilium) *s.* 1. § der Rath, die Rathsversammlung. 2. die Kirchenversammlung. 3. der Rath; das Conseil. 4. [Nordam. Staaten] der (gesetzgebende) Rath, Senat. 5. der Rath

der Sternkammer (ehemals ein geheimes Gericht in London). 6. der Rathsschluß. Milton. Common council of a city, der Stadtrath. Privy —, der geheime Rath.

Council-board, 1. der Rathstisch, daher 2. der Rath, die Rathsversammlung. —-chamber, das Rathszimmer. —-table, der Rathstisch.

**Councilor,** *s.* Counselor.

**Counsel,** kôůn'sĕl, (lat. consilium; fr. conseil) *s.* 1. der Rath (Rathschlag; die Berathschlagung). 2. ᵉ die Absicht, der Plan. 3. die Klugheit, Ueberlegung, der Verstand. 4. ↓ der Rathschlag, Kunstgriff. 5. das Geheimniß. 6. die Verschwiegenheit. 7. die Gedanken. Shak. 8. (nur im *sing.*; aber auch mit der Nebenbedeutung der Mehrheit) der Advokat, Sachwalter, Anwalt, Konsulent.

To be counsel, eine (Rechts-) Sache führen. To ask — of, zu Rathe ziehen (Einen). To take — of, Rath annehmen (von). To keep —, geheim halten. Take — of your pillow, beschlafen Sie die Sache.

Counsel-keeper, der Bewahrer eines Geheimnisses. Shak. —-keeping, geheimnißbewahrend. Shak.

**Counsel,** *v. a.* 1. (Einem) rathen, einen Rath geben. 2. berathen, ermahnen, warnen, unterweisen. 3. † anweisen, anleiten (zu einem Verbrechen ꝛc.). Dryden.

2. They that will not be counseled, cannot be helped. Franklin. — We ought frequently to — our children against the vices of the age. Webster.

To counsel to the contrary, abrathen.

**Counselable,** kôůn'sĕlâbl, *adj.* 1. willig Rath annehmend, folgsam. 2. rathsam.

**Counselor,** kôůn'sĕllůr, } *s.* 1. der

**Counsellor,** } Rathgeber, die Rathgeberinn. 2. der Rath; Rathsherr. 3. der Vertraute. 4. der Advokat, Sachwalter, Konsulent.

Privy counselor, der geheime Rath.

**Counselorship,** kôůn'sĕllůr-

**Counsellorship,** [shĭp, } *s.* die Geheimerathsstelle.

**Count,** kôůnt, (fr. compter) *v. a.* 1. zählen, zusammenrechnen. 2. rechnen, berechnen. 3. a) † anrechnen. b) ‡ zurechnen. 4. ‡ rechnen, halten (für).

To count before, Einem (Geld ꝛc.) vorzählen. To — (over) by casts, Geld durchschießen. To — to any one, Einem zuzählen. To — over, durchrechnen, überrechnen, durch-, überzählen; eine Rechnung prüfen. To — the daily receipts, [Handel] die Kasse machen. [rechnen, sich verlassen (auf).

**Count,** *v. n.* (on od. upon) zählen,

**Count,** *s.* 1. a) ‡ die Rechnung. b) ‡ der Anschlag. 2. die Zahl. Spenser. 3. [Rechtsspr.] die Klage. 4. [Uhrm.] die Stundenscheibe.

Count-book, das Schuldbuch, Kontrebuch. —-wheel, [Uhrm.] das Pendelschwingungszähltrad.

**Count,** (fr. comte) *s.* der (ausländische, nicht englische) Graf.

**Countable,** kôůn'tâbl, *adj.* zählbar.

**Countenance,** kôůn'tĕnânse, (fr. contenance, v. lat. continco) *s.* 1. die Gesichtsbildung, das Gesicht. 2. das Gesicht, die Miene, der Blick. 3 die Gunst, Unterstützung, Stütze. 4. die Fassung, Gemüthsruhe. 5. das Ansehen. 6. der Anstand. 7. der Schein, die Scheinheiligkeit. Shak.

To keep the countenance, 1. nicht aus der Fassung kommen. 2. sich des Lachens erwehren. To keep in —, aufmuntern; schützen, unterstützen; begünstigen; vor Beschämung sichern. To put in —, aufmuntern; unterstützen; in Gunst setzen. Out of —, aus der od. außer Fassung. To put out of —, aus der Fassung bringen. To give —, Vorschub thun. To be in —, in Gunst stehen. To make —, sich stellen, den Schein annehmen.

**Countenance,** *v. a.* 1. unterstützen, begünstigen. 2. vertheidigen, schützen. 3. aufmuntern. 4. zur Schau tragen. 5. vergönnen, zulassen. 6. † Ansehen geben, zieren.

Countenanced, *p. p.* † von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen. Well —, gut gebildet.

**Countenancer,** kôůn'tĕnânsůr, *s.* der Unterstützer, Gönner, Schützer.

**Counter,** kôůn'tůr, (v. Count) *s.* 1. der Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke. 2. † der Pfennig, Dreier. Shak. 3. [Handel] der Rechentisch, Zähltisch; Ladentisch, die Ladentafel. 4. der Name gewisser Gefängnisse in London; der Schuldthurm. 5. der Rechner. 6. der Zuhörer. 7. † (für Encounter) der Wettkampf. 8. [Uhrm.] das Pendelschwingungszähler. 9. [Mar.] das Heck. Upper-—, der Spiegel, das Schild. 10. [Roßarzneik.] der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug. 11. [Waidmspr.] der verkehrte Lauf der Hunde.

**Counter,** (lat. contra) *adv.* (besonders in Zusammensetzungen) 1. zuwider, entgegen, dagegen. 2. unrecht; verkehrt. 3. gegenüber.

To go od. to run counter to, ‡ zuwiderhandeln (Gesetzen ꝛc.), sie verletzen.

**Counteract,** kôůntůrâkt', (v. act) *v. a.* zuwiderhandeln, entgegenhandeln, entgegenwirken, verhindern.

**Counteraction,** kôůntůrâk'shůn, *s.* das Entgegenwirken, der Widerstand.

**Counterattraction,** kôůntůr-ătrâk'shůn, *s.* die entgegengesetzte Anziehung od. Anziehungskraft.

**Counterbalance,** kôůntůrbâl'lånse, (v. balance) *v. a.* 1. das Gegengewicht, Gleichgewicht, die Wage halten; aufwiegen. 2. [Handel] ausgleichen, durch Gegenrechnung saldiren.

**Counterbalance,** *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht.

**Counterbass,** kôůn'tůrbâse, *s.* [Mus.] der Kontrebaß.

**Counterbattery,** kôůntůrbăt'tůrrė, *s.* [Artill.] die Gegenbatterie.

**Counterbill,** kôůn'tůrbĭl, }

**Counterbond,** kôůn'tůrbŏnd, } *s.* [Handel] der Rück-, Gegenschein, Gegenbrief, die Gegenverschreibung.

**Counterbrace,** kôůn'tůrbrâse, (v. brace) *v. a.* [Mar.] gegenbrassen.

**Counterbuff,** kôůntůrbŭf', (v. buff) *v. a.* zurückschlagen, zurückstoßen.

**Counterbuff,** kôůn'tůrbŭf, *s.* der Gegenstoß, Rückprall.

**Countercast,** kôůn'tůrkâst, (v. cast) *s.* der Puff, Streich. Spenser.

**Countercaster,** kôůn'tůrkâstůr, *s.* 1. der Rechenmeister, Rechnungsführer. 2. † der Buchhalter, der Pulthocker. Shak.

**Counterchange,** kôůn'tůrtshânje, (v. change) *s.* der Gegentausch, Tausch, Wechsel; ‡ die Erwiederung. — kôůntůrtshânje', *v. a.* austauschen; vertauschen; wechseln.

Counterchanged, [Herld.] von anderer Farbe, als das nebenanliegende Stück.

**Countercharge,** kôůn'tůrtshârje, *s.* die Gegenbeschuldigung, Gegenklage.

**Countercharm,** kôůn'tůrtshârm, (v. charm) *s.* der Gegenzauber.

**Countercharm,** kôůntůrtshârm', *v. a.* entzaubern.

**Countercheck,** kôůntůrtshĕk', (v. check) *v. a.* Einen aufhalten, an Etwas hindern, (Einem) hinderlich oder zuwider sein, entgegenarbeiten, entgegenwirken, Einhalt thun.

**Countercheck,** kôůn'tůrtshĕk, *s.* 1. der Einhalt, das Hinderniß. 2. der Verweis, Tadel. 3. [Handel] der Kontra-, Interimszettel in der Kasse.

**Counterclaim,** kôůn'tůrklâme, od. **Counterdemand,** kôůn'tůrdėmând, *s.* die Gegenforderung, Gegenrechnung.

**Countercleft,** kôůn'tůrklĕft, *s.* [Chir.] der Gegenspalt.

**Countercompouned,** kôůntůrkŏmpŏ'ůnd, *adj.* [Herld.] kontrakomponirt.

**Countercunning,** kôůn'tůrkůnning, *s.* die Gegenlist.

**Countercurrent,** kôůn'tůrkůr-rĕnt, (v. current) *s.* der Gegenstrom.

**Countercurrent,** kôůntůrkůr-rĕnt, *adj.* in einer entgegengesetzten Richtung laufend.

**Counterdisengage,** kôůntůrdisĕngâje', (v. engage) *s.* [Fechtk.] die Gegenabweichung. — *v. n.* gegenabweichen.

**Counterdistinction,** kôůntůrdistingk'shůn, (v. distinction) *s.* der Gegensatz, Widerspruch. In — to..., im Widerspruche mit...

**Counterdraw,** kôůntůrdrâw', (v. draw) *v. a.* 1. [Mal.] durchzeichnen, nachzeichnen. 2. [Handel] sich gegenseitig beziehen.

**Counterevidence,** kôůntůrĕv'ėdĕnse, (v. evidence) *s.* das Gegenzeugniß.

**Counterfeit,** kôůn'tůrfĭt, (lat. contra u. facere) *v. a.* 1. § nachmachen. 2. verfälschen; unterschieben (Testamente ꝛc.). 3. nachdrucken (Bücher). 4. heucheln, fügen (Frömmigkeit ꝛc.). — *v. n.* sich verstellen.

**Counterfeit,** *adj.* 1. § nachgemacht. 2. falsch (Geld), unächt; erdichtet, untergeschoben (Testament ꝛc.); nachgedruckt (v. Büchern). 3. ‡ verstellt (Liebe ꝛc.).

**Counterfeit,** *s.* 1. der Betrüger. 2. [Rechtsspr.] Jemand, der sich durch untergeschobene Briefe ꝛc. Geld od. Waaren zu verschaffen weiß. 3. der Nachäffer, Nachmacher. 4. das Nachgemachte, Verfälschte, Unächte; Untergeschobene; der Nachdruck; die falsche Münze; der falsche, nachgemachte Wechsel. 5. die Verstellung. 6. das Bild, Konterfei. Shak.

**Counterfeiter,** kŏun'tŭrfĭt'ŭr, *s.* 1. der Schrift- ꝛc. Verfälscher. 2. der Nachdrucker (v. Büchern). 3. der Nachäffer. 4. der Betrüger; Heuchler. [münzer.

Counterfeiter of coin, der Falsch-

**Counterfeiting,** kŏun'tŭrfĭting, *s.* der Nachdruck (v. Büchern).

**Counterfeitly,** kŏun'tŭrfĭtlē, *adv.* falsch; nachgemacht; heuchlerisch.

**Counterferment,** kŏuntŭrfĕr'-mĕnt, (v. ferment) *s.* das Gegengährungsmittel. [sănse, *s.* * die Verfälschung.

**Counterfesance,** kŏuntŭrfē'-

**Counterfoil,** kŏun'tŭrfŏil, }

**Counterstock,** kŏun'tŭrstŏk, } *s.* das Gegenkerbholz, Gegenzeichen.

**Counterfort,** kŏun'tŭrfŏrt, (fr. contrefort) *s.* [Archit. u. Festungsb.] die Strebemauer, Widerlage; [Zimmerl.] der Bugpoſten, Strebepoſten.

**Counterfugue,** kŏun'tŭrfūg, *s.* [Muſ.] die Doppelfuge.

**Countergage,** kŏun'tŭrgādje, (v. gage) *v. a.* [Zimmerl.] die Zapfen auf das Loch abmeſſen. — *s.* das Abmeſſen der Zapfen u. Zapfenlöcher.

**Countergate,** kŏun'tŭrgāte, *s* der Schuldthurm in Windſor. Shak.

**Counterguard,** kŏun'tŭrgyārd, *s.* [Feſtungsb.] die Bollwerkswehre, das Bollwerksſchild.

**Counterhatch,** kŏun'tŭrhătsh, (v. hatch) *v. a.* [Kupferſt.] gegenſchraffiren.

**Counterinfluence,** kŏuntŭr-ĭn'flŭēnse, (v. influence) *v. a.* † durch Gegeneinfluß verhindern.

**Counterinsurance,** kŏuntŭr-ĭnshū'rănse, *s.* die Gegenaſſekuranz.

**Counterlath,** kŏun'tŭrlăth, *s.* [Technol.] die Gegenlatte.

**Counterlath,** kŏuntŭrlăth', *v. a.* mit Gegenlatten verſehen. [das Gegenlicht.

**Counterlight,** kŏun'tŭrlīte, *s.*

**Countermand,** kŏuntŭrmănd', (lat. mandare) *v. a.* 1. abſagen, abbeſtellen, widerrufen. 2. für ungültig erklären, umſtoßen. 3. † verbieten. Harvey.

**Countermand,** kŏun'tŭrmănd, *s.* der Gegenbefehl, die Abbeſtellung. Shak.

**Countermarch,** kŏuntŭr-mārtsh', (v. march) *v. n.* [Mitt.] zurückmarſchiren; einen Gegenmarſch machen.

**Countermarch,** kŏun'tŭr-mārtsh, *s.* 1. [Mitt.] der Rückmarſch; Gegenmarſch. 2. ± der Rückgang.

**Countermark,** kŏun'tŭrmārk, (v. mark) *s.* 1. [Handel] das Gegenzeichen, Nebenzeichen, Beizeichen (auf Waaren ꝛc.). 2. [Geldarb.] der Zunftſtempel, das Zeichen, Stadtzeichen, die Probe. 3. [Roßarzneik.] die falſche Kennung od. Bohne. 4. [Numism.] das Gegenzeichen, Beizeichen, Nachzeichen, Nachgepräge.

**Countermark,** kŏuntŭrmārk', *v. a.* 1. mit einem Gegenzeichen od. Beizeichen verſehen (Ballen, Waaren ꝛc.). 2. [Roßarzneik.] falſche Kennungen od. Bohnen machen (einem Pferde).

**Countermine,** kŏun'tŭrmīne, (v. mine) *s.* 1. [Feſtungsb.] die Gegenmine. 2. ± die Gegenliſt; Gegenanſtalt.

**Countermine,** kŏuntŭrmīne', *v. a.* 1. [Feſtungsb.] gegenminiren; Gegenminen anlegen; unterminiren, durch Gegenminen unſchädlich machen. 2. ± entgegenarbeiten; vereiteln.

**Counterminer,** kŏun'tŭrmīnŭr *s.* [Feſtungsb.] der Gegenminirer.

**Countermotion,** kŏun'tŭrmō-shŭn, (v. motion) *s.* die Gegenbewegung.

**Countermoulds,** kŏun'tŭr-mōldz, *s. pl.* [Technol.] die Gegenabdrücke; Modelle.

**Countermovement,** kŏun'-tŭrmōvmĕnt, *s.* die Gegenbewegung.

**Countermure,** kŏun'tŭrmūre, (lat. murus) *s.* 1. die Gegenmauer, Stützmauer. 2. [Gieß.] das Ofenfutter.

**Countermure,** kŏuntŭrmūre', *v. a.* mit einer Gegenmauer verſehen.

**Counternatural,** kŏuntŭr-năt'shŭrăl, (v. natural) *adj.* widernatürlich.

**Counternegotiation,** kŏun-tŭrnēgōshēā'shŭn, *s.* die Gegenunterhandlung, Gegenverhandlung.

**Counternoise,** kŏun'tŭrnōēze, (v. noise) *s.* der Gegenſchall, überſtäubende Lärm.

**Counternote,** ſ. Countercheck.

**Counteropening,** kŏuntŭrōp'-nĭng, *s.* [Chir.] die Gegenöffnung, Seitenöffnung. [s. der Gegenauftrag.

**Counterorder,** kŏun'tŭrōrdŭr,

**Counterpace,** kŏun'tŭrpāse, (v. pace) *s.* die Gegenanſtalt.

**Counterpaled,** kŏun'tŭrpăld, *adj.* [Herald.] mit abwechſelnden Farben gegen einander gepfählt.

**Counterpane,** kŏun'tŭrpāne, *s.* 1. die geſteppte od. abgenähte Bettdecke. 2. * das Duplikat, Gegenſtück eines Vertrags.

**Counterpart,** kŏun'tŭrpārt, (v. part) *s.* 1. das Gegenſtück, Duplikat, die gleichlautende Kopie, Abſchrift (eines Vertrags ꝛc.). 2. [Muſ.] die Gegenſtimme.

**Counterparty,** kŏun'tŭrpārte, *s.* die Gegenpartei.

**Counterpassant,** kŏuntŭrpăs'-sănt, *adj.* [Herald.] gegen einander ſchreitend.

**Counterpetition,** kŏuntŭrpē-tăsh'ŭn, *s.* die Gegenſupplik.

**Counterplate,** kŏun'tŭrplāte, (v. plate) *s.* [Technol.] die Gegenform.

**Counterplea,** kŏun'tŭrplē, *s.* [Rechtsſpr.] die Replik, Gegenklage, Erwiederungsſchrift.

**Counterplot,** kŏuntŭrplŏt', (v. plot) *v. a.* durch Gegenliſt, Gegenpläne zu vereiteln ſuchen.

**Counterplot,** kŏun'tŭrplŏt, *s.* der Gegenplan, Gegenanſchlag.

**Counterplotting,** kŏun'tŭr-plŏtĭng, *s.* das Entgegenarbeiten durch Gegenpläne.

**Counterpoint,** kŏun'tŭrpŏint, (v. point) *s.* 1. die geſteppte od. abgenähte Bettdecke. 2. [Muſ.] der Kontrapunkt. 3. entgegengeſetzte Punkt.

**Counterpointed,** kŏun'tŭr-pŏintĕd, *adj.* [Herald.] mit den Spitzen gegen einander gekehrt.

**Counterpoise,** kŏuntŭrpōēze', (v. poise) *v. a.* (auch ±) (einer Sache) das Gleichgewicht, Gegengewicht, die Wage halten; (Etwas) aufwiegen.

The wisdom of the senate may be able to counterpoise the rash impetuosity of a democratic house. Webster. — The heaviness of bodies must be counterpoised by a plummet fastened about the pulley to the axis. Wilkins.

**Counterpoise,** kŏun'tŭrpōēze, *s.* (auch ±) das Gegengewicht, Gleichgewicht.

**Counterpoison,** kŏun'tŭrpōēzn, (v. poison) *s.* das Gegengift.

**Counterpost,** kŏun'tŭrpōst, *s.* [Handel] der Gegen-, Kontraposten.

**Counterpractice,** kŏuntŭr-prăk'tĭs, *s.* der Gegenkunſtgriff.

**Counterpressure,** kŏuntŭr-prĕsh'ŭre, (v. pressure) *s.* der Gegendruck.

**Counterproject,** kŏun'tŭrprŏd-jĕkt, (v. project) *s.* der Gegenanſchlag.

**Counterproof,** kŏun'tŭrprōōf, (v. proof) *s.* [Techn.] der Gegenabdruck, Gegenabzug.

**Counterprotest,** kŏun'tŭrprō-tĕst, *s.* [Handel] der Gegen-, Kontraproteſt.

**Counterprove,** kŏun'tŭrprōōv, (v. prove) *v. a.* [Techn.] abdrucken, einen Gegenabdruck machen (von ...).

**Counter-rail,** kŏun'tŭr-rāle, (v. rail) *s.* das Gegengitter.

**Counter-reckoning,** kŏun-tŭr-rĕk'nĭng, *s.* die Gegenrechnung.

**Counter-remittance,** kŏun-tŭr-rĕmĭt'tănse, *s.* [Handel] die Gegenremeſſe, Gegendeckung, der Gegenſatz.

**Counter-revolution,** kŏun-tŭr-rĕvŏlū'shŭn, *s.* die Gegenumwälzung, Gegenrevolution. — Counter-revolu'tionary, *adj.* gegen die Staatsumwälzung gerichtet, revolutionswidrig. — Counter-revolu'tionist, *s.* der Gegner der Staatsumwälzung oder Revolution.

**Counterroll,** kŏun'tŭrrōll, *s.* das Gegenregiſter, Kontrollbuch. — *v. a.* ſ. Control.

**Counterrolment,** kŏuntŭrrōl'-mĕnt, *s.* die Gegenrechnung, ſ. Control.

**Counter-saliant,** kŏuntŭr-sā'-lĭănt, *adj.* [Herald.] auf die entgegengeſetzte Seite ſpringend.

**Counterscarp,** kŏun'tŭrskārp, *s.* [Feſtungsb.] der Gegenwall, die Gegenböſchung, der bedeckte Weg und die ablaufende Bruſtwehr deſſelben, die Kontreſcarpe. — *v. a.* mit einer Kontreſcarpe verſehen, abdachen.

**Counterscuffle,** kŏun'tŭrskŭffl, (v. scuffle) *s.* das Gebalge (aus Irrthum).

**Counterseal,** kŏun'tŭrsēl, (v. seal) *v. a.* mit einem Andern ſiegeln, mit einem Gegenſiegel verſehen. Shak.

**Counter-secure,** kŏuntŭr-sĕkūre', (v. secure) *v. a.* (Einen) mit einer Gegenverſicherung verſehen, (Einem) eine Gegenverſicherung geben.

**Counter-security,** kŏuntŭr-sĕkū'rĕtē, *s.* 1. die Gegenverſicherung, Gegenſicherheit, Gegen-, Rückbürgſchaft. 2. der Rückbürge.

**Countersense,** kŏun'tŭrsĕnse, (v. sense) *s.* der Gegenſinn, die Sinnverkehrung, der verkehrte Sinn.

**Countersign,** kŏun'tŭrsīne, (v. sign) *v. a.* kontrasigniren, gegenzeichnen, gegenunterschreiben, nachunterschreiben.

**Countersign,** kŏun'tŭrsīne, *s.* 1. die Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs. 2. [Milit.] das Losungswort.

**Countersignal,** kŏun'tŭrsignăl, (v. signal), *s.* [Mar.] das Gegensignal.

**Countersignature,** kŏun'tŭrsig'nătshŭre, *s.* die Kontrasignatur, Gegenunterschrift. Tooke.

**Countersink,** kŏun'tŭrsingk, (v. sink) *v. a.* [Techn.] ein Loch, Löcher bohren, um Nägel ꝛc. darein zu versenken.

**Countersnarl,** kŏun'tŭrsnărl, (v. snarl) *s.* das Widerknurren.

**Counterstatute,** kŏun'tŭrstăt'tshŭte, (v. statute) *s.* die Gegenverordnung.

**Counterstroke,** kŏun'tŭrstrōke, (v. stroke) *s.* der Rückschlag.

**Countersummer,** kŏun'tŭrsŭmmŭr, *s.* [Techn.] die Gegenuntertage.

**Countersurety,** kŏun'tŭrshŭre'tē, *s.* die Gegenversicherung, das Gegenpfand.

**Countersway,** kŏun'tŭrswā, (v. sway) *s.* der Gegeneinfluß, die Gegengewalt, entgegengesetzte Leitung.

**Countertally,** kŏun'tŭrtălle, *s.* das Gegenkerbholz, Gegenzeichen.

**Countertaste,** kŏun'tŭrtāste, (v. taste) *s.* der entgegengesetzte Geschmack, falsche Geschmack.

**Countertenor,** kŏuntŭrtēn'nŭr.
**Counter,** kŏun'tŭr,
(v. tenor) *s.* [Mus.] der Alt, die Altstimme.

**Counterticket,** kŏun'tŭrtĭkĭt, (v. ticket) *s.* [Theater] das Gegenbillet.

**Countertide,** kŏun'tŭrtīde, (v. tide) *s.* die Gegenflut, widrige Flut.

**Countertime,** kŏun'tŭrtīme, (v. time) *s.* 1. ♀ der widrige Zufall, die Ungelegenheit, das Hinderniß; der Widerstand; Strich, Querstrich. 2. [Tanzk.] das Kontretemps (vorwärts, seitwärts). 3. [Reitk.] das Kontratempo. 4. [Fechtk.] das gleichzeitige Ausfallen, Ausstoßen (zweier Fechtenden).

**Countertum,** kŏun'tŭrtŭrn, (v. turn) *s.* die plötzliche, entgegengesetzte Wendung (eines Schauspiels).

**Countervail,** kŏuntŭrvāle', (lat. valere) *v. a.* 1. aufwiegen, ausgleichen. 2. gelten, erstehen.

1. The profit will hardly countervail the inconveniences.

Countervailing duties, [Handel] Ausgleichungs-, Kompensationszölle.

**Countervail,** kŏun'tŭrvāle, *s.* 1. das Gegengewicht. 2. der Gegenwerth; Ersatz.

**Countervalue,** kŏuntŭrvăl'ū, *s.* der Gegenwerth.

**Counterview,** kŏun'tŭrvū, (v. view) *s.* 1. ♀ die Gegenseite. 2. ‡ der Kontrast, Absich.

In counterview, einander gegenüber.

**Countervote,** kŏun'tŭrvōte, (v. vote) *v. a.* entgegenstimmen; überstimmen.

**Counterweigh,** kŏun'tŭrwā, (v. weigh) *v. a.* gegen einander abwägen; aufwiegen.

**Counterwheel,** kŏun'tŭrwhēēl, (v. wheel) *v. a.* in einer entgegengesetzten Richtung, vorwärts u. rückwärts bewegen.

**Counterwind,** kŏun'tŭrwīnd, (v. wind) *s.* der Gegenwind.

**Counterwork,** kŏun'tŭrwŭrk', (v. work) *v. a.* entgegenarbeiten, entgegenwirken (einem Plane ꝛc.).

[*s.* die Gräfinn.

**Countess,** kŏun'tĕs, (fr. comtesse)

**Counting,** kŏun'tĭng, *s.* das Rechnen; Zählen.

Counting-board, der Rechentisch; das Zählbret. —-house, —-room, [Handel] das Komptoir, Geschäftszimmer, Geschäftslokal.

[bar, unzählig.

**Countless,** kŏunt'lĕs, *adj.* unzählig.

**Countor,** kŭn'tŭr, ♃ ♂ der Rechtsgelehrte.

**Country,** kŭn'trē, (fr. contrée) *s.* 1. die Landschaft, Gegend, das Land. 2. das Land (Gegensatz v. d. Stadt). 3. das Land, die Heimath, das Vaterland. 4. das Land (Gegensatz v. d. Wasser). 5. das Land (dessen Einwohner). 6. [Rechtsspr.] das Land, Geschwornengericht, die Geschworenen, (z. B. Trial by the country, per pais).

In the country, auf dem Lande. My own —, mein Vaterland.

*Prov.* So many countries, so many customs, ländlich, sittlich.

**Country,** *adj.* 1. ländlich (Gegensatz v. d. Stadt). 2. ländisch (in einem Lande gebräuchlich), vaterländisch, heimathlich. 3. unwissend, bäuerisch 4. [Polit.] dem Lande od. Vaterlande zugethan, patriotisch (Gegensatz v. Hofpartei), Land...

Country-ballad, das Gassenlied. —-box, das Lusthäuschen auf dem Lande. —-bumpkin, —-clown, der grobe Lümmel od. Bauer. —-dance, der Bauerntanz; Kontretanz. —-house, das Landhaus. —-language, die Landessprache, Muttersprache. —-life, das Landleben. —-like, ländlich; landschaftlich. —-man, 1. der Landmann. 2. der Land mann. —-parson, der Landpfarrer, Landgeistliche. —-put, der dumme Kerl. —-song, das Volkslied. —-squire, der Landedelmann, Landjunker; Strohjunker. —-woman, 1. die Frau vom Lande; Bäuerinn. 2. die Landsmännin. —-word, der platte Ausdruck.

**County,** kŏun'tē, (fr. comté) *s.* 1. [Engl. u. Nordam.] die Grafschaft, der Kreis, die Provinz. 2. † die Grafschaft (Eigenthum eines Grafen). 3. ♂ der Graf, Lord.

County-corporate, [Engl.] eine Grafschaft mit besondern Privilegien oder Rechten (wie London, York, Bristol ꝛc.). —-court, (manchm. auch blos County), das Provinzialgericht. —-palatine, [Engl.] die Pfalzgrafschaft (wie Lancaster, Chester, Durham).

[hörig.

**County,** *adj.* zu einer Grafschaft ge-

**Coup,** (schott.) turn over. — **the crans,** go to wreck, like a pot on the fire, when the cran upon which it stood is upset.

**Coup,** (schott.) barter, **Couping,** buying (particularly horses); auch trucking or bartering.

**Coupee,** kŏopēē', (fr.) *s.* [Tanzk.] das Coupé, der Biegeschritt.

**Couple,** kŭp'pl, (fr. couple; holl. koppel; dän. kobbel; schw. koppel) *s.* 1. ♃ das Paar. 2. ‡ das Paar (Eheleute ꝛc.). 3. [Waidmspr.] die Koppel (Hunde ꝛc.). 4. die Kuppel, Koppel, Kette.

Couple-beggar, [Engl.] der Geistliche, welcher sich mit Bettlerheirathen abgibt.

**Couple,** *v. a.* 1. koppeln, zusammenkoppeln. 2. ‡ (to) verbinden, paaren (mit). 3. ehelich verbinden. 4. paaren (Thiere).

**Couple,** *v. n.* sich begatten, sich paaren.

**Couplement,** kŭp'plmĕnt, *s.* ♃ 1. die Verbindung. Spenser. 2. der Verein, das Ehepaar. Shak.

**Couplet,** kŭp'lĕt, (fr. W.) *s.* 1. [Poes.] die Strophe, der Liederabsatz. 2. † das Paar (Tauben ꝛc.). Shak.

**Couplings,** kŭp'lĭngz, *s. pl.* 1. die Maschen (an Netzen). 2. Coupling, a) die Begattung. b) die Verbindung, Vereinigung.

**Coupoirs,** kŭp'ŏĭrz, (fr. W.) *s. pl.* [Techn.] die Münzschere.

**Courage,** kŭr'rĭdje, (fr. W.) *s.* 1. der Muth, das Herz, die Herzhaftigkeit. 2. der Eifer. Shak. — *v. a.* † aufmuntern.

**Courageous,** kŭrrā'jĕŭs, *adj.* muthig, herzhaft, beherzt. — *adv.* Coura'geously, muthig ꝛc.

**Courageousness,** kŭrrā'jĕŭsnĕs. *s.* die Herzhaftigkeit.

**Courant,** kŭrrănt',
**Couranto,** kŭrrăn'tō, te) *s.* 1. [Tanzk.] die Courante. 2. der Name eines Zeitungsblattes.

[gangbar, kourant.

**Courant,** *adj.* [Handel] laufend;

**Courap,** kŭrrăp', *s.* eine Krankheit in Ostindien, eine Art Flechten od. Jucken in den Weichen, Achselgruben, dem Gesichte u. auf der Brust.

**Courb,** kŏŏrb, (fr. courber) *v. n.* ⊤ sich beugen. — *adj.* † gekrümmt.

**Courbaril,** kŭr'bărĭl, *s.* [Bot.] der Heuschreckenbaum.

**Courier,** kŏŏrēēr', (fr. W.) *s.* 1 der Kourier, Eilbote, die Estafette. 2. der Name eines Zeitungsblattes. 3. das Pferd, der Renner. Shak.

**Course,** kŏrse, (lat. cursus, fr. cours, course) *s.* 1. ♄ der Lauf, Gang (v. irgend einer flüssigen od. starren Substanz). 2. [Mar.] der Lauf, Gang (des Schiffes). 3. ‡ a) die Reihe, Folge. b) der Weg, die Weise, Maßregel. c) der Gang, Gebrauch, die Gewohnheit, Handlungsweise, das Benehmen, die Verfahrungsart. d) der Fortgang, Fortschritt. e) der (philosophische ꝛc.) Kursus. f) der Wandel, die Lebensweise. g) die Bahn, Laufbahn. 4. der Rennplatz. 5. das Turnier; Rennen innerhalb der Schranken. 6. der Gang, die Tracht, der Aufsatz (v. Speisen). 7. [Archit.] die Reihe, Lage. 8. die Reihenfolge, Ordnung. 9. [Handel] der Kours; Course of the day, der Tageskours; — of exchange, der Geldkours; Bill of the — of exchange, der Kourszettel, das Kursblatt. 10. [Med.] Course of humors, der Fluß; — of physic, die Kur. 11. [Techn.] der Strich (mit Bürsten ꝛc.). 12. das Gebrüte (Eier). 13. die Hetze. 14. [Waidmspr.] die Windhundjagd. 15. [Mar.] das Segel. 16. *pl.* [Mar.] a) die großen Segel. b) (manchm.) die unrern Segel. 17. *pl.* die monatliche Reinigung.

The main course, [Mar.] das große Segel. The last —, der Nachtisch. Ut —, † in —,

demnach, folglich; unstreitig; natürlicher Weise, natürlich, wie sich versteht, unstreitig, ohne Zweifel; von sich selbst. **By course,** wechselsweise, nacheinander, nach der Reihe. **In —, in due —,** seiner Zeit, in Zeiten. **In the — of a week** etc., binnen hier u. einer Woche ꝛc.; **in the — of this week,** im Laufe dieser Woche. **Words of —,** gewöhnliche Komplimente oder Redensarten. **— of law,** der Rechtsgang. **— of a post,** der Postenzug, Postenlauf. **By (the) due — of law,** nach den Rechten, nach Recht und Gerechtigkeit. **By the — of nature,** nach dem Laufe der Natur. **To take a —,** einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen od. ergreifen. **To take a — with any one by** od. **at law,** Einen vor Gericht ziehen, gerichtlich belangen. **To take a — with any one,** Einen vornehmen. **Take your —,** folgen Sie Ihrer Weise, thun Sie was Sie wollen. **Leave the world to take its —,** lassen Sie die Welt gehen, wie sie eben geht. **To appoint a — to be steered,** [Mar.] den Lauf eines Schiffes bestimmen. **To go under a pair of —s,** mit den untern Segeln fahren. **To be in a — of physic,** [Med.] eine Kur gebrauchen.

**Course,** *v. a.* 1. jagen, verfolgen; hetzen. 2. jagen, in Lauf bringen. 3. laufen, rennen, jagen durch od. über ...

1. We **coursed** him at the heels. SHAK.
3. The blood **courses** the winding arteries. — The bounding steed **courses** the dusty plain. WEBSTER.

**Course,** *v. n.* laufen, rennen.

**Courser,** kōr'sŭr, *s.* 1. ♀ der Renner, das Rennpferd; Schlachtpferd. 2. der Jäger, Liebhaber der Hasenjagd. JOHNSON. 3. † der Schulfechter. [ker (auf Galeeren).

**Coursey,** kōr'sē, *s.* [Mar.] der Ko-

**Coursing,** kōr'sĭng, *s.* das Hasen-, Fuchs- od. Hirschjagen, die Jagd mit Windhunden.

**Court,** kōrte, (angelſ. curt; ir. cuirt; arm. court; fr. cour) *s.* 1. der Hof, Vorhof, Vorplatz. 2. o der Hof, Hofraum. 3. ± der Hof (eines Fürsten). 4. a) das Gericht, der Gerichtshof. b) die Instanz, Gerichtsbehörde. 5. der Hof, die Aufwartung. 6. [Nordam.] a) eine aus zwei Häusern oder Kammern bestehende Legislatur (wie: the General Court of Massachusetts). b) eine Session der Legislatur.

**To make court to one,** Einem den Hof machen, hofiren, schmeicheln. **To pay one's — to,** Einem den Hof, seine Aufwartung machen.

A **Dover-court,** ↓ ein Haus ꝛc., wo Alles drunter und drüber geht; ein polnischer Reichstag. **— of justice seat,** [Engl.] ein Forstgericht. **— of chancery,** [Engl.] der Kanzleigerichtshof. **— of equity,** [Handel] das Billigkeits-, Schiedsgericht. **— of exchequer,** das Finanzgericht. **— of trade,** 1. das Handelsgericht. 2. das Handelskollegium. **The —s below,** [Engl.] die Gerichtshöfe des Gewohnheitsrechts in Westminsterhall. **— of guard,** 1. die Wache. 2. die Wachtstube. **— of offices,** der Hühnerhof.

**Court-baron,** [Engl.] das Patrimonialgericht, Lehngericht für bürgerl. Sachen. **—-bred,** bei Hof erzogen, höfisch. **—-breeding,** die Hoferziehung. **—-bub-ble,** die Hofposse. BEAUMONT. **Court-card,** die bunte Karte. **—-chaplain,** der Hofkaplan. **—-christian,** das geistliche Gericht. **—-cupboard,** der Schenktisch. SHAK. **—-day,** der Gerichtstag. **—-dress,** der Hofstaat (Kleidung). **—-dresser,** der Höfling, Schmeichler. **—-fashion,** die Hofsitte. **—-favor,** die Hofgunst. **—-hand,** die Kanzleischrift, die Advokatenhand. SHAK. **—-holy-water,** leere Schmeicheleien, Hofkomplimente, leere Versprechungen. **—-house,** [Nordam.] 1. das Gerichtshaus; Versammlungshaus. 2. der Gerichtshof. **—-lady,** die Hofdame. **—-leet,** [Engl.] das Patrimonialgericht, Lehngericht für peinl. Sachen. **—-martial,** das Kriegsgericht. **—-minion,** der Hofgünstling. **—-miss,** die Hofdirne. **—-plaister,** das englische Pflaster. **—-roll,** das Lehnsregister. **—-vermin,** † das Hofgeschmeiß. **—-yard,** der Hof, Hofraum (an Häusern).

**Court,** *v. a.* 1. (im Allgem.) Einem den Hof machen, liebkosen, schmeicheln, zu gefallen suchen. 2. werben, freien (um ein Mädchen). 3. ± sich bewerben um Etwas, bitten (um). [das Mäklergeld.

**Courtage,** kōr'tăje, *s.* [Handel]

**Courtal,** kōr'tăl, *s.* der Knirps.

**Courteous,** kŭr'tshĕŭs, (fr. courtois) *adj.* höflich, artig, gefällig, freundlich (v. Personen, Sitten ꝛc.). — *adv.* Cour'teously, höflich, artig ꝛc.

**Courteousness,** kŭr'tshĕŭsnĕs, *s.* die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Freundlichkeit. [Hof macht; der Freier.

**Courter,** kūr'tŭr, *s.* Einer, der den

**Courtesan,** } (fr. cour-

**Courtezan,** kŭrt'ĕzăn, } tisane) *s.* die Buhlerinn, Liebedienerinn.

**Courtesy,** kŭr'tĕsē, (fr. courtoisie) *s.* 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Gefälligkeit. 2. die Gefälligkeit; Gnade. 3. [Rechtsspr.] die Vergünstigung. 4. kŭrt'sē, die Verneigung, Verbeugung, der Knicks (einer weiblichen Person).

Tenure by courtesy od. courtesy, [Engl.] die einem Wittwer zugesicherte lebenslängliche Nutznießung der Güter seiner (verstorbenen) Frau, wenn diese ihm ein lebendes Kind geboren hat. BLACKSTONE.

**Courtesy,** kŭrt'sē, *v. n.* sich verneigen od. verbeugen (jetzt nur noch von Frauenzimmern); (to) Einem seine Ehrerbietung bezeigen, Einen grüßen. — *v. a.* höflich behandeln.

**Courtier,** kōrt'yŭr, *s.* 1. der Hofmann, Höfling. 2. ± der Höfling, Schmeichler; Bewerber.

2. There was not among all our princes a greater courtier of the people than Richard III. SUCKLING.

**Courtiery,** kōrt'yŭrē, *s.* † die Höflingsmanieren. B. JONSON. [artig; zierlich.

**Courtlike,** kōrt'like, *adj.* höflich,

**Courtliness,** kōrt'lĭnĕs, *s.* die Artigkeit, der feine Ton. [ling. B. JONSON.

**Courtling,** kōrt'lĭng, *s.* der Höf-

**Courtly,** kōrte'lē, *adj.* u. *adv.* hofartig, der Hofsitte gemäß; höfisch; höflich, artig.

**Courtship,** kōrte'shĭp, *s.* 1. der Hof, die Aufwartung. 2. das Freien, die Bewerbung, der Liebesantrag. 3. * die Artigkeit, Gefälligkeit, Höflichkeit.

**To give courtship,** werben (um). **To pay one's — to ...,** Einem den Hof machen.

**Cousin,** kŭz'zn, (fr. W.) *s.* 1. der Vetter; die Base, Muhme. 2. (ein Titel, den die Könige einem Edelmanne, besonders den adeligen Mitgliedern des Rathes, so wie manchmal Könige ꝛc. einander unter sich geben) der Vetter. 3. der Vetter (entfernte Verwandte).

Cousins od. **cousin-germans,** Geschwisterkinder. **Second —,** das Ander-Geschwisterkind, Geschwisterkindskind.

**Cousin,** *adj.* * verwandt. CHAUCER

**Cousinship,** kŭz'znshĭp, *s.* die Vetterschaft.

**Couthie,** (schott.) kind, loving.

**Cove,** kōve, (angelſ. cof, cofe; w cwb) *s.* 1. die Bucht, Bai. 2. das Obdach.

Pigeon-cove, der Taubenschlag. Ola —, o ein alter Geizhals.

**Cove,** *v. a.* überwölben.

**Covenable,** kŏ'vĕnăbl, *adj.* * schicklich, passend. WICKLIFFE.

**Covenant,** kŭv'ĕnănt, (lat. convenire; lat. conventio) *s.* 1. der Vertrag, Vergleich, Kontrakt. 2. das Bündniß, der Bund. 3. [Engl. Kirche] der Covenant.

**Covenant,** *v. n.* (with any one for any thing) sich vergleichen, eins werden, übereinkommen (mit Einem über, um eine Sache), kontrahiren mit Einem über ..; (with) mit Einem ausmachen; (for) sich Etwas ausbedingen.

**Covenant,** *v. a.* geloben, angeloben; bedingen, festsetzen. [Kontrahent.

**Covenantee,** kŭv'ĕnăntē', *s.* der

**Covenanter,** kŭv'ĕnăntŭr, *s.* 1. der Verbündete. 2. der Kontrahent.

**Covenous,** kŭv'ĕnŭs, } (f. Covin)

**Covinous,** kŏ'vĕnŭs, } *adj.* betrüglich; hinterlistig; kollusorisch. BACON.

**Coventry-bell,** kŭv'ĕntrē-bĕl, *s.* [Bot.] das Marienglöckchen.

**Cover,** kŭv'ŭr, (fr. couvrir) *v. a.* 1. ∓ decken, bedecken, zudecken. 2. ± a) bedecken. b) bemänteln, zudecken. c) [Handel] ∞) decken (Baarsendungen machen). β) decken (die Kosten). d) verbergen; verhehlen. 3. einwickeln, einschlagen (Waaren ꝛc.). 4. ± decken, bedecken, schützen. 5. bebrüten, ausbrüten (Eier). 6. bedecken, bespringen (= sich begatten mit). 7. enthalten (in sich halten), einschließen.

Be **covered,** Sir, bedecken Sie sich, mein Herr! **To cover much ground,** [Reitk.] die Füße weit aus einander sperren (v. Pferden). **Your letter —s,** [Handel] Ihr Brief besagt, enthält, bringt mir ... **To be — ed** by a mortgage, unter Hypothek, verpfändet stehen (v. Grundstücken). **To be covered,** [Handel] Deckung in Händen haben.

**Cover,** *s.* 1. die Decke (eines Bettes); der Deckel (eines Gefäßes); der Umschlag; das Gesteck; Futteral. 2. ± a) der Deckmantel, Vorwand. b) der Schutz. 3. [Waidmspr.] das Lager (eines Fuchses ꝛc.). 4. das Couvert, Gedeck. 5. das Obdach.

2. b) The troops fought under **cover** of the batteries. The army advanced under **cover** of the night. WEBSTER.

**To draw a cover,** [Waidmspr.] aus-

machen, ausrichten. To break —, [Waidmspr.] in's Freie gehen. Under this cover, beigefügt, beigeschlossen, angebogen, beigefaltet. What — can be put on . . ., womit kann man . . . bemänteln?

**Cover-shame**, der Deckmantel. — **slut**, der Halbärmel.

**Coverchief,** kův'ŭrtshēf, (fr. couvrechef) *s.* * die Schleierhaube, Kopfhülle. Chaucer. [*s.* der Deckel.

**Covercle,** kův'ĕrkl, (fr. couvercle)

**Covering,** kův'ŭring, *s.* 1. das Decken, Bedecken, Zudecken. 2. die Decke; der Deckel. 3. die Bedeckung, Kleidung. 4. [Falkn.] der Vorstoß.

**Coverlet,** kův'ŭrlĕt, *s.* die Bettdecke.

**Covert,** kův'ŭrt, *s.* 1. das Obdach, der Zufluchtsort. 2. das Dickicht, Lager, der Bau; Schlupfwinkel. 3. das Gedeck.

**Covert,** *adj.* 1. ‡ bedeckt. 2. ± geheim, verborgen; versteckt, tückisch. 3. [Rechtsspr.] —**baron**, unter der Gewalt od. dem Schutze des Mannes. **Feme**—, die unter der Gewalt des Mannes stehende Frau. [Weg.

Covert-way, [Festungsb.] der bedeckte

**Covertly,** kův'ŭrtlē, *adv.* heimlich, versteckt. [Heimlichkeit, Verborgenheit.

**Covertness,** kův'ŭrtnĕs, *s.* die

**Coverture,** kův'ŭrtshŭre, *s.* 1. die Bedeckung; das Obdach, der Zufluchtsort; die Decke; der Schutz. 2. [Rechtsspr.] der Frauenstand.

**Covet,** kův'ĕt, (fr. convoiter) *v. a.* 1. ‡ begehren, gelüsten (nach). 2. ⸸ gelüsten, lüstern sein (nach).

**Covet,** *v. n.* (after) sich gelüsten lassen Gelüsten haben, trachten (nach Etwas).

**Covetable,** kův'ĕtabl, *adj.* wünschenswerth. [heit. Shak.

**Coveting,** kův'ĕting, *s.* die Lüstern-

**Covetise,** kův'ĕtize, *s.* * die Habsucht. Spenser.

**Covetous,** kův'ĕtŭs, *adj.* 1. ‡ begierig (of, nach). 2. ⸸ (of) lüstern (nach). 3. habsüchtig, geizig. — *adv.* Cov'etously, begierig; habsüchtig.

**Covetousness,** kův'ĕtŭsnĕs, *s.* 1. ⸸ die Habsucht; Lüsternheit. 2. ‡ die Begierde. Shak.

**Covey,** kův'vē, (fr. couvée) *s.* 1. die Brut, der Flug (Vögel), das Volk, die Kitte, Kette (Rebhühner). 2. die Bande, der Trupp.

**Covin,** kó'vĭn, } (norm. covyne) *s.*

**Covine,** } [Rechtsspr.] das geheime Verständniß od. Einverständniß, Komplott (zweier oder mehrerer Personen zum Nachtheil einer dritten). [sprung.

**Coving,** kó'ving, *s.* [Archit] der Vor-

**Covinous,** kó'vĭnŭs, *adj.* betrüglich; hinterlistig; kollusorisch.

**Cow,** kŏū, (angels. cu; hind. gaj, gou; pers. koh; sanskr. go; gau, der Ochs) *pl.* **Cows**; alter *pl.* **Kine**, *s.* die Kuh.

A cow with calf, eine trächtige Kuh. **Milch**—, die Melkkuh (auch ⸸). To a cow's thumb, ○ auf ein Haar, nau.

**Cow-bane,** [Bot.] eine Pflanze (Aethusa cynapium). —**blakes**, *pl.* der gedörrte Kuhmist. —**eggs**, *pl.* der Kuhbezoar. —**herd**, der Kuhhirt. —**house**, der Kuhstall. —**itch**. —**hage**, [Bot.] die Stinkbohne. —**keeper**, der Senne, Kühehalter. —**keeper's-tune**, der Kuhreigen **Cow-leech**, der Kuharzt. —**leeching**, das Kuriren kranker Kühe. —**lick**, ein Haarbüschel, der aussieht, als wenn er von einer Kuh abgeleckt worden wäre. —**like**, kuhartig, wie eine Kuh. —**parsnep**, [Bot.] die Bärenklau. —**pen**, die Kuhhürde. —**pox**, die Kuhpocken. —**quakes**, *pl.* der Kuhfladen. —**shard**, die zerbrochene Scherbe. —**shed**, —**shut**, der Mergel, die Düngererde. —**slip**, —**'s-lip**, [Bot.] die Schlüsselblume. —**'s-lungwort**, [Bot.] das Wollkraut. —**turd-bob**, die Kothstiege (als Köder). —**weed**, [Bot.] der wilde Kerbel. —**wheat**, [Bot.] der Kuhweizen.

**Cow,** *v. a.* einschüchtern, einschrecken; Einem bange machen. Shak.

**Coward,** kŏū'ŭrd, (fr. couard) *s.* der Feigling, die Memme. 2. [Herald.] der Löwe mit eingezogenem Schwanze. Encyc.

Coward-like, feig, verzagt.

**Coward,** *adj.* feige, verzagt. — *v. a.* einschrecken; Einem bange machen. [heit.

**Cowardice,** kŏū'ŭrdĭs, *s.* die Feig-

**Cowardliness,** kŏū'ŭrdlĕnĕs, *s.* die Feigheit, Verzagtheit. [feige, zaghaft.

**Cowardly,** kŏū'ŭrdlē, *adj.* u. *adv.*

**Cowardship,** kŏū'ŭrdshĭp, *s.* die Feigheit, Verzagtheit. Shak.

**Cowe,** (schott.) to terrify, to keep under, to lop; a fright; a branch of furze, broom etc.

**Cower,** kŏū'ŭr, (W. cwrian) *v. n.* kauern, niederhocken; schief liegen; (down) sich niederkrümmen, niedersinken. — *v. a.* ° hätschen. [verzagt, feige. Shak.

**Cowish,** kŏū'ĭsh, *adj.* ‡ furchtsam,

**Cowl,** kŏūl, (zusammengez. aus dem angels. cugle, cugele) *s.* 1. die Kapuze, Mönchskappe. 2. der Zuber. [berbaum.

Cowl-staff, die Zuberstange, der Zu-

**Cowled,** kŏū'lĕd, *adj.* eine Kapuze tragend; kapuzenförmig, [arbeiter.

**Coworker,** kōwŭrk'ŭr, *s.* der Mit-

**Cowp,** (schott.) to barter, to tumble over a gang.

**Cowpit,** (schott.) tumbled.

**Cowrin,** (schott.) cowering.

**Cowt,** } (schott.) a colt.

**Cowte,** }

**Cowry,** kŏū'rē, *s.* [Afrika u. Ostind.] der Kauri, das Muschelgeld.

**Coxbones,** kŏks'bōnes, *interj.* by —! bei meiner Treu!

**Coxcomb,** kŏks'kōme, (cock's comb) *s.* 1. der Scheitel des Kopfes. Shak. 2. der Hahnenkamm; die Schellenkappe, Narrenkappe. Shak. 3. der Geck, Narr, Hasenfuß. 4. [Bot.] der Hahnenkamm.

**Coxcombly,** kŏks'kōmlē, *adv.* u. *adj,* † wie ein Hasenfuß, geckenhaft.

**Coxcomical,** kŏkskŏm'ĭkăl, *adj.* ○ geckenhaft, närrisch.

**Coxnouns,** kŏks'nŏūnz, *interj.* † by —! potz Wetter! potz Henker!

**Coxon,** kŏk'sn, } *s.* [Mar.] der Be-

**Coxswain,** } fehlshaber der Kriegsschaluppe, Führer des Beischiffs.

**Coy,** kŏē, (fr. coi) *adj.* 1. züchtig, sittsam. 2. scheu, spröde, zurückhaltend.

**Coy,** *v. n.* 1. ‡ sich züchtig oder sittsam betragen. 2. spröde thun, sich zieren. 3. sich weigern. Shak. [scheln, streicheln.

**Coy,** *v. a.* † kirren, anlocken, schmei-

**Coyish,** kŏē'ĭsh, *adj.* etwas spröde oder zurückhaltend. [spröde.

**Coyly,** kŏē'lē, *adv.* zurückhaltend,

**Coyness,** kŏē'nĕs, *s.* die Sprödigkeit; Sittsamkeit; Zurückhaltung.

**Coystrel,** kŏēs'trĕl, *s.* 1. ein Bastardfalk. 2. der untergeordnete Diener, junge Bursch. Shak. [sin) *s.* der Vetter.

**Coz,** kŭz, (zusammengez. aus Cousin)

**Cozen,** kŭz'zn, *v. a.* täuschen, berücken, hintergehen, betrügen.

**Cozenage,** kŭz'znāje, *s.* die Täuschung, Berückung, der Betrug, Kunstgriff.

**Cozener,** kŭz'znŭr, *s.* der Betrüger.

**Cozie,** (schott.) snug. **Cozily,** snugly. [Flickschneider.

**Cozier,** kō'zhēŭr, *s.* der Altflicker,

**Crab,** krăb, (angelf. crabba; w. crav; cravane; gr. karabos) *s.* 1. die Krabbe, der Krebs, Taschenkrebs. 2. [Pomol.] der Holzapfel. 3. eine mürrische, sauertöpfische Person. Johnson. 4. [Mar.] der Hebebock, das Hebezeug. 5. [Astron.] der Krebs.

Crab-apple, [Pomol.] der Holzapfel. —**fish**, der Krebs. —**grass**, das Krebskraut. —**louse** (*pl.* —**lice**), die Filzlaus. —**stock**, [Bot.] der Wildling. —**tree**, der Holzapfelbaum. —**yaws**, der Name einer Krankheit in Westindien (eine Art Geschwür an den Fußsohlen mit harten, schwieligen Lippen). —**'s-eyes**, *pl.* die Krebsaugen. —**'s-tail**, der (versteinerte) Krabben- od. Krebsschwanz.

**Crab,** *adj.* 1. sauer, herbe. 2. grämlich, sauertöpfisch. — *v. a.* sauertöpfisch machen.

**Crabbed,** krăb'bĕd, *adj.* 1. mürrisch, sauertöpfisch, herb (v. der Gemüthsart). 2. hart, rauh (v. Dingen). 3. holperig; schwierig (Gegenstand, Schriftsteller).

**Crabbedly,** krăb'bĕdlē, *adv.* mürrisch; rauh; holperig.

**Crabbedness,** krăb'bĕdnĕs, *s.* 1. die Härte, Rauhheit. 2. das grämliche, mürrische Wesen. 3. ‡ die Säure, Herbigkeit. 4. ± die Holperigkeit; Schwierigkeit.

**Crabbit,** (schott.) crabbed, fretful. [holperig.

**Crabby,** krăb'bē, *adj.* schwierig,

**Craber,** krăb'ŭr, *s.* die Wasserratte, Wasserrabe.

**Crack,** krăk, *pp.* cracked, crackt, *v. a.* 1. spalten, aufspalten, (theilweise) zersprengen, aufreißen. 2. aufbrechen, aufknacken, zerbrechen (Nüsse ꝛc.). 3. zerknicken. 4. ± brechen (wie das Herz). Shak. 5. ausschießen, von sich geben; machen (Scherze ꝛc.). 6. ± vernichten, zerstören; zerreißen. 7. verrückt machen.

To crack a whip, mit der Peitsche knallen. To — a bottle, ○ eine Flasche ausstechen. To — out, Schrecken einjagen.

**Crack,** *v. n.* 1. bersten, platzen, reißen, aufspringen, sich spalten, rissig werden, Risse bekommen. 2. ± einstürzen, zerfallen (der Kredit ꝛc.). Dryden. 3. krachen, knallen, knacken. 4. ± (of) prahlen (mit).

Crackt, bankerott.

**Crack,** (fr. crac; *v.* craquer) *s.* 1. der Krach, Krack, Knall. 2. der Riß, Sprung, Ritz, das Aederchen (in Steinen).

3. die Veränderung der Stimme im Mannesalter. Shak. 4. die Verrücktheit, der Wahnwitz. 5. der Verrückte, Narr. 6. ⊖ der Prahler, Aufschneider. 7. ⊖ der Bruch der Keuschheit. 8. ⊖ die Hure. 9. † der Junge, Knirps. 10. † der Augenblick, Hui. 11. (schott.) die Windbeutelei, Prahlerei. 12. die Ladung (einer Flinte). Shak.

**Crack!** *interj.* hui! schwapps! — *adj.* (schott.) new, showy.

Crack-berry, die Rauschbeere. —-brained, wahnwitzig, verrückt, närrisch. —-fart, ⊖ der Sausewind, Schreier. —-hemp, —-rope, ⊖ der Galgenschwengel, Galgenstrick. [to converse.

**Crack,** (schott.) conversation;

**Cracked,** krâkt, *adj.* verrückt.

**Cracker,** krâk'ûr, *s.* 1. der Prahler, Aufschneider. Shak. 2. der Schwärmer, die Rackete, Petarde. 3. [Nordam.] eine Art Zwieback. 4. der Brecher, Knacker (ein Werkzeug). 5. die Haarwickel. 6. ⊖ der Steiß.

Nut-cracker, der Nußknacker.

**Crackle,** krâk'kl, (*dimin.* von crack) *v. n.* knackern, knastern, knarren, knistern, knittern.

**Crackin,** (schott.) conversing.

**Cracknel,** krâk'nêl, *s.* die Brezel.

**Crackt,** *pp. v.* to Crack.

**Cradle,** krâ'dl, (angelf. cradel) *s.* 1. die Wiege; daher 2. ‡ die Kindheit. 3. [Chir.] die Schiene, Schindel. 4. [Schiffsbau] der Schlitten; Stapel. 5. eine stehende Bettstätte für verwundete Seeleute. Mar. Dict. 6. [Kupferst.] das Wiegenmesser. 7. [Typogr.] das Laufbret. 8. [Dekon.] das Sensengerüst. 9. der Rost.

To rock the cradle, wiegen. Sweating —, der Wiegenbogen, Spriegel, Bügel. — of a lobster, der Hummerbauch.

Cradle-clothes, das Wiegenzeug, die Wiegentücher. —-scythe, das Sensengerüst.

**Cradle,** *v. a.* 1. in eine Wiege legen; wiegen; einwiegen. 2. ‡ säugen, pflegen. 3. mit einem Sensengerüst abmähen u. schwadenweise hinlegen. — *v. n.* (wie) in einer Wiege liegen od. eingeschlossen sein. Shak.

**Craemes,** (schott.) warehouses

**Krames,** where goods are crammed or packed; range of booths for the sale of goods.

**Craft,** krâft, (angelf. craeft) *s.* 1. † die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit. 2. ↓ die List, der Betrug, Kunstgriff. 3. das Handwerk, Gewerbe. 4. alle Arten kleiner Schiffe, die zum Laden und Ausladen gebraucht werden, die Barke, das kleine Handelsschiff.

*Prov.* There is a craft in daubing, jedes Ding erfordert eine gewisse Fertigkeit.

Crafts-man, der Handwerker. Craftsmaster, der Meister in seinem Handwerke oder seiner Kunst.

**Craft,** *v. n.* † mit Ränken umgehen, Ränke spielen. Shak.

**Craft,** (schott.) a field near a

**Croft,** house (in old husbandry).

**Craftily,** krâft'ilê, *adv.* 1. listig, schlau, betrüglicher Weise. 2. † künstlich.

**Craftiness,** krâft'inês, *s.* die Verschmitztheit, Verschlagenheit, List.

**Crafty,** krâft'ê, *adj.* 1. ↓ listig, verschlagen, verschmitzt. 2. † fein, listig.

**Crag,** krâg, (w., schott., ir. craig; gäl. creag) *s.* 1. die Klippe, Felsenspitze. 2. (angelf. hracca) a) † der Nacken, das Genick. b) (besser rack) das Halsstück eines Hammels.

**Cragged,** krâg'ged, } *adj.* felsig,

**Craggy,** krâg'gê, } schroff, rauh, holperig.

**Craggedness,** krâg'gednês, } *s.*

**Cragginess,** krâg'gênês, } die Schroffheit, Unebenheit.

**Craig,** (schott.) rock; neck;

**Crag,** throat.

**Craigsman,** (schott.) one who is dexterous in climbing rocks.

**Crails,** (schott.) cries or calls incessantly; a bird.

**Crake,** kråke, *s.* 1. [Ornith.] die Ralle. 2. ☞ die Prahlerei, s. Crack.

Crake-berry, [Bot.] die Rauschbeere.

**Cram,** krâm, (angelf. crammian; schw. krama) *v. a.* 1. (in, into) hineinstopfen, hineinzwängen, hineinzwingen, einklemmen (in). 2. ‡ hineinzwängen. 3. stopfen, vollstopfen, überfüllen. 4. stopfen, mästen.

To cram down the throat, hinunterwürgen, hinunterwerfen. [füllen, schwelgen.

**Cram,** *v. n.* sich den Magen überfüllen.

**Crambe,** krâm'bê, *s.* der Strandkohl, Kohlteufel.

**Crambling,** krâm'bling, *adj.* zerbröckelnd. — *s.* das Zerbröckeln.

**Crambo,** krâm'bô, *s.* das Reimspiel.

**Crambo-clink,** (schott.) rhyme, dog-

**Crambo-jingle,** gerel verses.

**Cramp,** krâmp, (angelf. hramma) *s.* 1. [Med.] der Krampf. 2. ‡ das Hinderniß, die Sperre, der Zwang. 3. die Krampe, Klammer; das Balkenband.

Cramp-fish, [Ichthyol.] der Krampffisch, Zitterfisch. —-iron, die eiserne Krampe, Klammer. —-ring, 1. der Krampring. 2. der Riegel, die Fessel.

**Cramp,** *adj.* † knapp, häklig, schwierig.

**Cramp,** *v. a.* 1. krampfhaft verziehen od. verzerren. 2. ‡ hemmen, fesseln, einschränken, einzwängen. 3. ∓ klammern, einklammern, mit Klammern befestigen.

Crampt, erzwungen, verstümmelt, wunderlich.

To cramp in, hineinzwingen, hineinpressen, hineinzwängen, hineintreiben. To — out, herausreißen (aus den Klammern).

**Crampoons,** krâm'pôônz, *s. pl.*

**Cramperns,** krâm'pürnz, eiserne Klammern od. Krampen.

**Cranage,** krâ'nidje, (v. crane) *s.* [Handel] 1. das Krahnrecht. 2. das Krahngeld, Aufzugs-, Windegeld.

**Cranberry,** krân'bêrê, *s.* die Preiselbeere, Kronsbeere.

**Crane,** kråne, (angelf. cran; w. garan; corn. krana; gr. geranos) *s.* 1. [Ornith.] der Kranich. 2. [Maschin.] der Kranich, Krahn; die Schiffswinde. Clerk of the —, der Krahnschreiber; master of the —, der Krahnmeister. 3. der (Wein-ꝛc.) Heber.

Crane-fly, [Entom.] die Libelle, langbeinige Fliege. —-neck, (an Kutschen) der Schwanenhals. —'s-bill, 1. [Bot.] der Storchschnabel. 2. [Chir. Instr.] der Storchschnabel. Bloody —'s-bill, [Bot.] der Krähenfuß. [od. winden.

**Crane,** *v. a.* mit einem Krahne heben

To crane up, in die Höhe ziehen, an's Land heben; in ein Schiff ꝛc. aufwinden.

**Craniognomy,** krânêôg'nômê, (gr.) *s.* die Kraniognomie, Schädelkenntniß. — Craniological, *adj.* kraniologisch. — Craniologist, *s.* der Schädelkenner. — Craniology, *s.* die Schädellehre, Schädelkenntniß. — Craniometer, *s.* der Schädelmesser. — Craniometrical, *adj.* zur Schädelmeßkunst, Kraniometrie, gehörig. — Craniometry, *s.* die Schädelmeßkunst. — Cranioscopy, *s.* die Schädellehre. [Anat.] die Hirnschale.

**Cranium,** krâ'nêûm, (gr.) *s.*

**Crank,** krângk, (wahrsch. v. cringe, krinkle) *s.* 1. [Technol.] die Kurbe, Kurbel. 2. das Knie an einer Röhre. 3. die Windung, Krümmung. Shak. 4. ♀ die Verdrehung (eines Wortes). Milton. 5. † der Betrüger.

**Crank,** (schott.) the noise of an ungreased wheel.

**Crank,** *adj.* 1. [Mar.] rank, in Gefahr umzukippen. 2. flink, lustig, munter.

**Crank,** krângk, } *v. n.* sich

**Crankle,** krâng'kl, } schlängeln, sich winden (v. Flüssen). Shak.

**Crankle,** *v. a.* eckig zerbrechen; umschlängeln. — *s.* die Windung, Ungleichheit

**Crankness,** krângk'nês, *s.* 1. [Mar.] der ranke Zustand eines Schiffs, die Gefahr umzukippen. 2. das flinke Wesen, die Munterkeit, Gesundheit. [captious.

**Crankous,** (schott.) fretful,

**Crannied,** krân'nêêd, *adj.* rissig, ritzig, klüftig, schrundig. Shak.

**Cranny,** krân'nê, (v. angelf. hrendan, rend) *s.* 1. der Riß, die Ritze, der Spalt. 2. ‡ die Ritze, das Loch. 3. [Glash.] eine Art eiserner Glasform (zur Bildung des Halses der Gläser). [frost.

**Cranreuch,** (schott.) the hoar-

**Crants,** krânts, *s.* der Kranz (den man der Bahre einer Jungfrau voranträgt und über ihrem Grabe aufhängt). Shak.

**Crap,** (schott.) crop, produce of the ground.

**Crap,** krâp, 1. [Bot.] a) der Schwindelhafer. b) der Buchweizen. 2. ↓ das Geld.

**Crape,** krâpe, (fr. crêpe; arm. crep) *s.* 1. [Jndst.] der Flor (auch zur Kleidung der Geistlichen dienend), daher 2. ↓ der Pfaff.

Glossing of crape, das Kreppen des Flors. Plain —, der Milchflor. Double —, der krause Flor, Krepp.

**Crape,** *v. a.* krausen.

**Craple,** krâp'pl, *s.* die Kralle, Klaue.

**Crapnel,** krâp'nêl, *s.* der Enterhaken; ein kleiner Anker für kleine Schiffe.

**Crappit-heads,** (schott.) puddings made in the heads of haddocks.

**Crapulence,** krâp'ûlênse, (lat. crapula) *s.* die Völlerei, Berrunkenheit, der Rausch. [rauschig, berrunken.

**Crapulous,** krâp'ûlûs, *adj.* be-

**Crare,** kråre, *s.* ein kleines Schiff.

**Crash,** kråsh, (fr. écraser) *v. a.* zerknirschen, zermalmen, zerschmettern.

**Crash,** *v. n.* 1. krachen, knarren, einbrechen. 2. o zechen, saufen, schmausen. Shak.

**Crash,** *s.* 1. das Krachen; der Lärm, das Getöse. 2. der lustige Schmaus. 3. o der Zank.

**Crasis,** krā'sĭs, (gr.) *s.* 1. [Med.] das Temperament. 2. [Gramm.] die Krasis.

**Crass,** krås, (lat. crassus) *adj.* † dick grob, derb (v. flüssigen u. starren Substanzen).

**Crassament,** krås'sāměnt, *s.* [Med.] das Krassamentum (der dicke, rothe Theil des Bluts).

**Crassitude,** krås'sĭtūde, *s.* die Dicke, Grobheit, Derbheit. [Dichte, Grobheit.

**Crassness,** krås'nĕs, *s.* die Dicke,

**Crastination,** krâstēnā'shŭn, (l.) *s.* der Aufschub, das Verschieben.

**Cratch,** krătsh, *s.* 1. die Rause, Krippe. 2. *pl.* [Roßarzneik.] die Risse, Schrunden (an den Fesseln eines Pferdes).

**Crate,** kråte, (lat.) *s.* der geflochtene Korb (zum Verpacken v. Porzellanwaaren ꝛc.).

**Crater,** krā'tŭr, *s.* 1. der Krater, Schlund eines Vulkans. 2. [Astron.] der Kelch (ein Sternbild).

**Craunch,** krântsh, (gr.) *v.a.* knacken; zerknirschen, zermalmen.

**Cravat,** krăvăt', (fr. cravate) *s.* das Halstuch, die Halsbinde, Halskrause.

**Crave,** kråve, (angelf. crafian; w. crevu; isl. krefa; schw. krafia; dän. kraever) *v. a.* 1. mit Unbescheidenheit, Ungestüm fordern; eifrig begehren, verlangen. 2. Einen bitten (um). 3. anflehen. 4. (manchm. *intransit.* mit for) mahnen (um); bitten (um).

2. As for my nobler friends, I crave their pardons. Shak.

A craving woman, ein unersättliches Weib. To have a craving stomach, ein Nimmersatt sein.

**Craven,** krā'vn, (Cra'vent, Cra'vant) *s.* 1. die Memme. Shak. 2. der überwundene, entmuthigte Hahn. Shak.

**Craven,** *v. a.* 1. verzagt, feigherzig machen, einschüchtern. Shak. — *adj.* feige, verzagt.

**Craver,** krā'vŭr, *s.* der Bittende; unbescheidene Forderer, Unersättliche, Steifbettler. [Verlangen.

**Craving,** krā'vĭng, *s.* das Sehnen,

**Cravingly,** krā'vĭnglė, *adv.* gierig, unersättlich. [Gierigkeit, Unersättlichkeit.

**Cravingness,** krā'vĭngnĕs, *s.* die

**Craw,** krâw, *s.* 1. der Kropf (der Vögel). 2. (schott.) a crow of a cock, a rook. [fish) *s.* der Backkrebs.

**Craw-fish,** krâw'fĭsh, (Cray'-

**Crawl,** krâwl, (schott. crowl; dän. kravler; schw. kråla) *v. n.* 1. (into) kriechen (in). 2 ± kriechen, krabbeln (v. Menschen). 3. schleichen. 4. ± o (into) sich einschleichen (in Jemands Gunst ꝛc.). 5. † wimmeln (with, von); (about) sich verbreiten (in). 6. ± krabbeln, jucken.

5. Absurd opinions crawl about the world. South. 6. The flesh crawls. Webster.

To crawl forth, auskriechen, ankriechen, hervorkriechen. To crawl up, hinaufkriechen.

**Crawl,** (holl. kraal?) *s.* 1. der Fischzaun. 2. [Mar.] der Pumpenkasten.

**Crawler,** krâw'lŭr, *s.* 1. der, die das Kriechende, der Kriecher; Schleicher. 2. das kriechende Ungeziefer, Gewürm.

**Cray,** krā, } *s.* † der Kreier,
**Crayer,** krā'ŭr, } Krater (ein kleines Fahrzeug).

**Crayfish,** s. Crawfish.

**Crayon,** krā'ŏn, (fr. W.; v. lat. creta) *s.* 1. § der Stift, Zeichenstift (von irgend einer farbigen Erde ꝛc.); der Bleistift, Pastellstift. 2. die mit einem Zeichenstifte gemachte Zeichnung.

Red crayon, der Röthel.

Crayon-drawing, --painting, das Zeichnen mit Stiften, das Pastellgemälde.

**Crayon,** *v. a.* 1. mit einem Stifte zeichnen. 2. ± skizziren, entwerfen (Ideen).

**Craze,** kråze, (fr. écraser) *v. a.* 1. zerbrechen, zerstampfen, zerstoßen. 2. zerquetschen, zerreiben, pülvern, zermahlen. 3 ± a) schwächen (die Glieder ꝛc.). b) verwirrt, verrückt machen, zerrütten (den Verstand ꝛc.).

Crazed with ..., wahnsinnig (vor Schmerz ꝛc.).

**Crazedness,** krā'zĕdnĕs, *s.* 1. die Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit. 2. die Verrücktheit.

**Craze-mill,** kråze'-mĭl, } *s.*
**Crazing-mill,** krā'zĭng-mĭl, } [Technol.] die Reibmühle. [verrückt.

**Crazily,** krā'zĕlė, *adv.* gebrechlich;

**Craziness,** krā'zĕnĕs, *s.* 1. die Abgelebtheit, Schwäche. 2. der Wahnsinn.

**Crazy,** krā'zė, *adj.* 1. gebrechlich, hinfällig, fränklich. 2. wahnsinnig, verrückt.

**Creach,** (schott.) Highland forray; plundering incursion.

**Creaght,** krēht, (ir.) *s.* die Viehherde, Trift. — *v. n.* † auf Triften weiden.

**Creak,** krēke, (w. crecian; angelf. cearcian) *v. n.* knarren; schwirren, zirpen.

**Cream,** krēme, (angelf. ream; isl. reome; fr. crême) *s.* 1. der Rahm, die Sahne. 2. ‡ das Beste einer Sache, der Kern, Ausbund; das Feine, Salz (eines Scherzes).

Cream of lime, [Chem.] der Kalkrahm, kohlensaure Kalk. — of tartar, [Handel] der Weinsteinrahm, das saure Weinsteinsalz.

Cream-bowl, der Rahmnapf. --cheese, der Rahmkäse. --faced, *adj.* blaß, bleich; blöde. Shak. --pot, der Rahmtopf, das Rahmtöpfchen, die Rahmkanne, das Rahmkännchen. --tart, die Rahmtorte.

**Cream,** *v. a.* † u. ± rahmen, abrahmen, absahnen. — *v. n.* 1. rahmen, sahnen, Rahm ansetzen; sich mit einer Haut überziehen. 2. [Bierbr.] schäumen. 3. steif, feierlich werden. Shak.

**Creamy,** krē'mė, *adj.* voller Sahne; sahnicht, wie Sahne; überfüß.

**Creance,** krē'ăns, (fr. W.) *s.* [Falkn.] die Falkenleine.

**Crease,** krēse, *s.* die Falte, Runzel, der Bruch; der Umschlag; das Ohr (in Büchern); der Falz; Strich mit Kreide.

**Crease,** *v. a.* durch Umschlagen, Umbiegen od. mit einem Ohre bezeichnen.

**Creat,** krē'ăt, *s.* [Reitk.] der Unterbereiter.

**Create,** krēā'te', (lat. creare) *v. a.* 1. schaffen, erschaffen. 2. hervorbringen, hervorrufen. 3. verursachen, erzeugen, machen 4. machen (zu Etwas), ernennen, erwählen.

2. . . . Your eye in Scotland
Would create soldiers, and make women fight. Shak.

4. . . . I create you
Companions to our person. Shak.

**Create,** *adj.* erschaffen, geschaffen; zusammengesetzt (of, aus). Shak.

**Creation,** krēā'shŭn, *s.* 1. die Schöpfung, Erschaffung. 2. die Schöpfung, die Geschöpfe, Welt. 3. § das Geschöpf, die Schöpfung. 4. die Hervorbringung. 5. die Verursachung, Erzeugung 6. die Ernennung; Wahl.

3. . . . . A false creation,
Proceeding from the heat-oppressed brain. Shak.

**Creative,** krēā'tĭv, *adj.* 1 schaffend. 2. schöpferisch (Einbildungskraft ꝛc.).

**Creator,** krēā'tŭr, *s.* der Schöpfer; das Schaffende, Erschaffende.

**Creatress,** krēā'trĕs, *s.* die Schöpferinn; Erzeugerinn. Spenser.

**Creature,** krē'tshŭre, *s.* 1. § das Geschöpf, die Kreatur; das Ding. 2. ↓ das Geschöpf, die Kreatur, Person. 3. (liebkosend) das Geschöpf, Ding (z. B. dummes Ding! ꝛc.). 4. das Geschöpf, die Schöpfung (der Einbildungskraft ꝛc.). 5. ± die Kreatur, der Abhängling (eines großen Herrn ꝛc.).

*Prov.* To take a cup of the —, ein Glas Wein trinken.

**Creaturely,** krē'tshŭrelė, *adj.* † die Eigenschaften eines Geschöpfs habend, als Geschöpf.

**Creatureship,** krē'tshŭreshĭp *s.* † der Zustand eines Geschöpfs.

**Crebritude,** krĕb'rĭtūde, (lat.) *s.* † die Häufigkeit. [oftmalig.

**Crebrous,** krē'brŭs, *adj.* † häufig,

**Credence,** krē'dĕnse, (fr. créance; lat. credere) *s.* 1. der Glaube; to give -- to .., Glauben beimessen. 2. * das Ansehen, der Kredit. 3. [Dipl.] die Beglaubigung. Letter of —, das Beglaubigungsschreiben. — *v. a.* † einer Sache Glauben beimessen.

**Credenda,** krēdĕn'dă, (lat. W.) *s. pl.* [Theol.] die Glaubensartikel.

**Credent,** krē'dĕnt, *adj.* † 1. zutraulich; leichtgläubig. Shak. 2. (unkorrekt) glaubhaft. Shak.

**Credentials,** krēdĕn'shălz, (*sing.* †) *s. pl.* 1. das Beglaubigungsschreiben, Kreditiv. 2. (*sing.*) die Beglaubigung.

**Credibility,** krēdĕbĭl'ĭtė, } *s.*
**Credibleness,** krē'dĭblnĕs, } die Glaubwürdigkeit.

**Credible,** krē'dĭbl, *adj.* 1. glaubwürdig. 2. glaublich (v. Sachen). — *adv.* Credibly, glaubwürdig.

To be credibly informed, glaubwürdige Nachrichten haben.

**Credit,** krē'dĭt, (fr. W.) *s.* 1. der Glaube. 2. der Kredit, das Ansehen, der Ruf, Einfluß. 3. das Zeugniß, Wort. 4. [Handel] a) der Kredit (Zahlungsruf). b) der Kredit (Berg). c) (auch *pl.*) das Haben, Guthaben. d) das Kredit, Haben (in den Büchern). e) des

(öffentliche) Kredit. 5. der Bescheid. SHAK. 4. a) A customer has good credit or no — with a merchant. b) The purchaser takes what is sold, on —. A short, a long —. d) This article is carried to one's —, and that to his debit. WEBSTER. e) Cherish public credit. WASHINGTON.

[Handel] A credit in blank, der offene od. Blankokredit, Acceptationskredit. At od. on six months' —, auf sechs Monat Zeit. — in goods, der Waarenkredit. Bill of —, der offene Wechsel. Circular letter of —, der Zirkularkreditbrief. Transactions on —, Zeitgeschäfte. To give —, Kredit, Konto geben, kreditiren. To lodge a — with any one, Einem bei Jemand Kredit eröffnen. To place oder to pass to any one's —, in Jemands Kredit bringen oder stellen. To the — of any one's account, zu Eines Gunsten. To carry to one's —, abschreiben, gutschreiben. Letter of —, der Kreditbrief. To take on od. upon —, auf Borg, Kredit, Konto nehmen. A physician in high — with his brethren, ein bei seinen Kollegen in hohem Ansehen stehender Arzt. To have great — with .., großen Einfluß haben bei ... To use one's — with .., seinen Einfluß geltend machen bei ... To have good — or no — with .., Kredit od. keinen Kredit haben bei ... —side, die Kreditseite. On the — of .., auf Eines Wort, Zeugniß.

**Credit,** *v. a.* 1. glauben; Glauben beimessen (Gerüchten ꝛc.). 2. [Handel] Einem Kredit geben, borgen; kreditiren, auf Kredit geben, auf Borg verkaufen. 3. (einer Sache) Kredit od. Glauben verschaffen. 4. [Handel] kreditiren, (eine Summe) gutschreiben; Einen entlasten, erkennen, kreditiren (für eine Summe). 5. trauen (Einem), bauen (auf).

To credit a bad debt, einen schlechten Schuldposten löschen. To be — ed, to stand — ed for .., kreditirt sein mit ... To — no farther than one can throw, nur für baares Geld verkaufen.

**Creditable,** kréd'itábl, *adj.* 1. achtbar, unbescholten. 2. ehrbar, anständig. 3. [Handel] to be —, gut stehen, solid sein. — *adv.* Cred'itably, mit Ehren.

**Creditableness,** kréd'itáblnĕs, *s.* der gute Ruse, die Achtung.

**Creditor,** kréd'itur, *s.* 1. [Handel] a) der Gläubiger. b) das Haben, Kredit (in den Büchern). c) the —'s od. —'s side, die rechte od. Kreditseite (im Hauptbuche). d) *pl.* Kredunt (im Buchhalten). 2. † der Gläubige, Glaubende. SHAK.

Creditor in trust, der Direktor einer Falliten masse. — on mortgage, der Pfandgläubiger. —s under a commission of bankruptcy, die Gemeingläubiger eines Falliten. To be a — on the bankbooks, ein Bankkonto haben. [bigerinn.

**Creditrix,** kréd'itriks, *s.* die Gläu-

**Credulity,** krédú'liĕ, }

**Credulousness,** kréd'julúsnĕs, } *s.* die Leichtgläubigkeit. [gläubig.

**Credulous,** kréd'julús, *adj.* leicht-

**Creed,** kréēd, *s.* 1. [Theol.] das Glaubensbekenntniß. 2. ‡ der Glaube, das Glaubensbekenntniß (z. B. politisches).

**Creek,** kréēk, *v. n.* knarren, krachen.

**Creek,** (angelf. creecea; fr. crique; w. crigyll) *s.* 1. der Schlupfhafen, die Schiffslände, Kreek; die kleine Bucht od. Bai. 2. die Krümmung, Windung; der enge Gang. SHAK. 3. (nicht korrekt) die Erhöhung an einer sich windenden Küste. 4. [in einigen Staaten Nordam.] ein kleiner Fluß, das Flüßchen.

Creek of day, † der Tagesanbruch.

**Creeky,** kréē'kĕ, *adj.* kleine Buchten enthaltend; voll kleiner Buchten; sich windend.

**Creel,** (schott.) a basket. To have one's wits in a creel, to be craz'd, to be fascinated.

**Creelful,** (schott.) basketful.

**Creep,** kréēp, (angelf. creopan, crypan; w. crepian, cropian) *praet.* u. *pp.* crept, *v. n.* 1. § kriechen (wie Würmer ꝛc.). 2. ± kriechen (v. Pflanzen). 3. ± kriechen, schleichen. 4. ± (Knechtisch) kriechen, sich schmiegen. SHAK. 5. (into) ± sich einschleichen (in Etwas wie Irrthümer).

To creep in (into), hineinkriechen, hineinschleichen. To — on, heran-, herbeikriechen, herbeischleichen; ± sich unbemerkt nahen. To — out, herauskriechen, hinaus- od. fortschleichen; to have always a hole to — out at, ± immer eine Ausflucht bereit haben. To — up, hinaufkriechen.

**Creeper,** kréē'pur *s.* 1. der Kriecher, Schleicher. 2. das Kriechende, das (kriechende) Ungeziefer, Zieser; die kriechende Pflanze. 3. der niedrige Feuerbock od. Feuerhund. 4. eine Art (Frauen-) Ueberschuh. 5. — od. Creepers, ein eisernes Werkzeug mit Haken, der Haken (um Etwas aus Brunnen ꝛc. zu ziehen). 6. [Ornith.] der Baumläufer, Baumkletterer.

**Creep-hole,** kréēp'-hŏle, *s.* 1. das Schlupfloch. 2. ± die Ausflucht.

**Creeping,** kréēp'ĭng, *adj.* kriechend, schleichend. — *s.* das Kriechen. — and croeching, ± das Schmiegen u. Biegen. [del.

Creeping-thyme, [Bot.] der Quen-

**Creepingly,** kréēp'ĭnglĕ, *adv.* kriechend, schleichend.

**Creeple,** kréēpl, † s. Cripple.

**Creeps,** kréēps, *s.* [Waidmspr.] die Heerschnepfe. [Dolch.

**Creese,** kréēse, *s.* ein malayischer

**Creeshie,** (schott.) greasy.

**Creesh,** } (schott.) grease.

**Creishing,** (schott.) greasing.

**Cremation,** krémá'shŭn, (lat.) *s.* die Verbrennung.

**Cremor,** kré'mur, *s.* [Wissensch.] der Rahm, die sahnichte Substanz.

**Crenate,** kré'nāte, } *adj.* [Bot.]

**Crenated,** kré'nátĕd, } zackig, gekerbt. [die Kerbe.

**Crenature,** krĕn'átshure, *s.* [Bot.]

**Crenkle,** } s. Cringle.

**Crengle,** } [fein gekerbt.

**Crenulate,** krĕn'úlāte, *adj.* [Bot.]

**Creole,** kré'ōle, *s.* [Westindien u. span. Amerika] der Kreole, die Kreolinn.

**Crepance,** kré'pānse, } *s.* [Roß-

**Crepane,** kré'pāne, } arzneik.] die Mauke, Strupe.

**Crepitate,** kré'pĭtāte, *v.* lat.; angelf. hreopan) *v. n.* 1. knattern, knastern, prasseln, knistern. 2. † einen Wind lassen.

**Crepitation,** krépĭtá'shŭn, *s.* 1. das Geprassel, Geknister, Knistern, Prasseln. 2. [Chir.] das Knirschen gebrochener Knochen.

**Crept,** krépt, *praet.* u. *p. p.* v. to Creep.

**Crepuscle,** krépŭs'sl, } (lat.)

**Crepuscule,** krépŭs'kūle, } *s.* die Dämmerung, das Zwielicht.

**Crepuscular,** krépŭs'kŭlár, }

**Crepusculous,** krépŭs'kŭlŭs, } (Crepus'culine †) *adj.* dämmerig.

**Crescent,** krés'sĕnt, (lat.) *adj.* wachsend, zunehmend.

**Crescent,** *s.* 1. der zunehmende, auch abnehmende Mond, Halbmond, die Mondsichel. 2. [Türkei] der Halbmond. 3. [Herld.] der halbe Mond. 4. [Geigenl.] das halbkreisförmige Seitenbret. [förmig.

Crescent-shaped, [Bot.] halbmond-

**Crescent,** *v. a.* halbmondförmig machen. [zunehmend. SHAK.

**Crescive,** krés'sĭv, *adj.* wachsend,

**Cress,** krés, (gewöhnl. im *pl.* Cresses) *s.* [Bot.] die Kresse.

Water-cresses, die Wasserkresse. Garden-—, die Gartenkresse. Indian —, die Kapuzinerblume, das Pfaffenkäppchen.

**Cresset,** krés'sĕt, (fr. croisette) *s.* 1. das Leuchtfeuer, die Seeleuchte. 2. ‡ die Leuchte, Fackel. SHAK.

Cresset-light, das Leuchtfeuer.

**Cressid's-kind,** *s.* die schlechte Gattung. SHAK.

**Crest,** krĕst, (fr. crête; lat. crista) *s.* 1. der Federbusch, Helmbusch; daher: der Helm. SHAK. 2. [Herld.] der Helmschmuck. 3. der Kamm (eines Hahnes); der Schopf, Busch, die Haube (bei andern Vögeln). 4. der Schmuck oder die kranzförmige Zierrath (auf dem Haupte), der Kranz, die Krone (auf der Spitze einer Sache); ± das Höchste, Oberste, der höchste Grad. 5. der Muth, das Feuer, der Stolz. SHAK. 6. der Hals, die Mähne (der Pferde).

Crest-fallen, 1. muthlos, niedergeschlagen. 2. mit auf eine Seite herabfallendem Halsobertheile (wie bei Pferden). ENCYC. —marine, [Bot.] der Meerfenchel.

**Crest,** *v. a.* 1. mit einem Kranze versehen; umkränzen. SHAK. 2. mit langen Streifen bezeichnen od. überziehen.

**Crested,** krés'tĕd, *adj.* 1. mit einem Helmschmucke versehen. 2. [Naturg.] kammtragend, geschopft, gehaubt.

**Crestless,** krĕst'lĕs, *adj.* 1. ohne Kamm od. Busch. 2. ohne Helmschmuck; ohne Wappen. 3. von niedriger Geburt, von keiner hohen od. alten Familie.

**Cretaceous,** krétá'shŭs, (lat.) *adj.* 1. kreidicht. 2. kreidig. [Kreta, Kandia.

**Crete,** kréte, *s.* [Geogr.] (die Insel)

**Cretic,** kré'tik, *s.* [Poes.] der Kreticer, Amphimacer. [ling, Weißling.

**Cretin,** kré'tĭn, *s.* der Kretin, Kreid-

**Crevice,** krĕv'ĭs, (fr. crevasse) *s.* der Riß, die Spalte. — *v. a.* spalten, aufreißen.

**Crevis,** (fr. écrevisse) *s.* † der Krebs.

**Crew,** krōō, (zusammengez. aus dem angelf. cread, cruth) *s.* 1. † die Schaar. 2. ⚓ od. ⊙ der Hause, d Rotte, Bande, der

Trupp. 3. [Mar.] die Schiffsmannschaft, das Schiffsvolk.

**Crew,** *praet.* v. to Crow; jetzt aber besser regelmäßig Crowed.

**Crewel,** krōō'il, (holl. klewel?) *s.* das gezwirnte, aufgewickelte Garn.

**Crewels,** (schott.) scrofula.

**Crewet,** *s.* Cruet.

**Crib,** krĭb, (angelsʃ. crybb; dän. krybbe; fr. grib) *s.* 1. die Krippe. 2. der Stand (in Ställen für Ochsen). 3. [Salzw.] die Krippe. 4. die Hütte, das Häuschen. Shak. 5. [Nordam.] ein kleines, auf Pfählen ruhendes Häuschen (zur Aufbewahrung des türkischen Weizens). 6. der lederne Beutel oder Sack (unter dem Kutschbocke). 7. eine kleine Kinderbettstätte.

Crib-biter, [Roßarzneik.] der Krippensetzer, Krippenbeißer, Kopper.

**Crib,** *v. a.* einsperren. Shak.

**Cribbage,** krĭb'bĭdje, *s.* [Engl.] Kribbage, eine Art Kartenspiel.

**Cribble,** krĭb'bl, (fr. crible) *s.* 1. das Sieb, Kornsieb. 2. grobes Mehl. — bread, das Brod von grobem Mehl.

**Cribble,** *v. a.* sieben, durchsieben.

**Cribration,** krĭbrā'shŭn, *s.* [Pharm. u. Chem.] das Sieben, Durchsieben, Aussieben.

**Cribriform,** krĭb'rĕfŏrm, *adj.* [Bot.] siebartig; [Anat.] siebförmig.

**Crick,** krĭk, *s.* 1. † das Knarren (einer Thüre); der Krach. 2. der Fluß, Krampf (in irgend einem Körpertheile, wie im Halse, Rücken); der steife Hals.

**Cricket,** krĭk'kĭt, (w. cricell; holl. krekel) *s* die Grille, das Heimchen.

**Cricket,** (angelsʃ. crice, der Stock) *s.* 1. das Kolbenspiel. 2. der Schemel, Bock.

Cricket-match, die Kolbenspielpartie.

**Cricketer,** krĭk'kĭtŭr, *s.* der Kolbenspieler. [Cry.

**Cried,** krī'ĕd, *praet.* u. *p. p.* von to Cried-game, ein verschriener, geiler Bock. Shak.

**Crier,** krī'ŭr, } *s.* der Schreier, öf-
**Cryer,** } fentliche Ausrufer.

**Crime,** krīme, (lat. crimen) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Verbrechen. 2. das Verbrechen, der Frevel, die Uebelthat, Schuld. 3. † die Beschuldigung.

Capital crime, das Hauptverbrechen.

**Crimeful,** krīme'fŭl, *adj.* verbrecherisch, frevelhaft. Shak.

**Crimeless,** krīme'lĕs, *adj.* schuldlos.

**Criminal,** krĭm'ĕnăl, *adj.* 1. verbrecherisch (v. Personen). 2. verbrecherisch, strafbar, verdammlich. 3. [Rechtsspr.] peinlich, Kriminal ... (Gegensatz v. bürgerlich, civil).

Criminal conversation, [Engl.] der Ehebruch. [der Angeklagte.

**Criminal,** *s.* 1. der Verbrecher. 2.

**Criminalness,** krĭm'ĕnălnĕs, }
**Criminality,** krĭmĕnăl'ĕtĕ, } *s.* die Strafbarkeit, Schuld; das Frevelhafte.

**Criminally,** krĭm'ĕnălle, *adv.* 1. verbrecherisch, strafbar, schuldig. 2. [Rechtsspr.] peinlich. [peinliche Rechtssache.

**Criminalty,** krĭm'ĕnălte, *s.* die

**Criminate,** krĭm'ĕnāte, *v. a.* anklagen, beschuldigen.

**Crimination,** krĭmĕnā'shŭn, *s.* die Beschuldigung, Anklage.

**Criminatory,** krĭm'ĕnătŭrĕ, *adj.* beschuldigend, anklagend.

**Criminous,** krĭm'ĕnŭs, *adj.* † verbrecherisch, strafbar, gottlos. — *adv.* Crim'inously, verbrecherisch.

**Criminousness,** krĭm'ĕnŭsnĕs, *s.* † die Strafbarkeit, Schuld. [sinroth.

**Crimosin,** krĭm'ŏsĭn, *adj.* karmes

**Crimp,** krimp, (angelsʃ. acrymman) *adj.* † 1. brücklig, mürbe. 2. ± schwach.

**Crimp,** (angelsʃ. gecrympt) *v. a.* 1. kräuseln (Haare); [Kochk.] mit Einschnitten versehen. 2. (w. crimpiaw) halten, kneipen und festhalten.

**Crimp,** *s.* 1. [Engl.] der Faktor (für Kohlenhändler u. Schiffer). 2. der Matrosen- oder Soldatenmäkler; Seelenverkäufer. 3. * ein altes Kartenspiel.

**Crimp,** *v. a.* gewaltsam werben, verkaufen (Matrosen ꝛc.).

**Crimple,** krĭm'pl, *v. a.* krimpen machen, zerknittern, krumpen.

To go crimpling, (mit den Beinen) knicken, die Beine nachschleppen.

**Crimps,** krimps, *s. pl.* To be in the —, o geschniegelt sein.

**Crimpt,** krimpt, *adj.* gekräuselt, kraus.

**Crimson,** krĭm'zn, (arab. kirmizon) *s.* 1. das Karmesin, Karmesinroth, die Karmesinfarbe. 2. das Roth (im Allgem.). [roth.

**Crimson,** *adj.* karmesinroth; hoch-

**Crimson,** *v. a.* karmesinroth oder hochroth färben. — *v. n.* sich karmesinroth oder hochroth färben, hochroth werden.

**Cincum,** krĭngk'ŭm, *s* ⊖ 1. der Krampf, die Zusammenziehung. 2. die Grille.

**Cringe,** krĭnje, *v. a* o zusammenziehen, verziehen, falten. — *v. n.* (to) kriechen, sich krümmen od. bücken (vor).

**Cringe,** *s.* die tiefe Verbeugung; knechtische, kriechende Höflichkeit.

**Cringer,** krĭn'jŭr, *s.* der Kriecher, kriechende Schmeichler.

**Cringle,** krĭng'gl, (holl. krink, krinkel) *s.* 1. [Dertl.] eine Weide od. ein Weidenband (zur Befestigung eines Gatterthores). 2. [Mar.] das Lägel der Boleine.

Iron-cringles, [Mar.] die Stagsgelringe. Mar. Dict. [*adj.* haarig.

**Crinigerous,** krĭnĭd'jĕrŭs, (lat.)

**Crinite,** krī'nīte, (l.) *adj.* haaricht.

**Crinkle,** krĭng'kl, (v. angelsʃ. hring) *v. n.* sich winden, sich schlängeln, krumm gehen. [fen; falten, zerkrümpeln, runzeln.

**Crinkle,** *v. a.* ausschweifen, schweifen;

**Crinkle,** *s.* 1. der Bug, die bogenweise Krümmung, Ausschweifung, Windung. 2. die Falte.

**Crinose,** krī'nōse, (l.) *adj.* † haarig.

**Crinosity,** krĭnŏs'ĕtĕ, *s.* † das Haarige. [chit.] die Pfähle, Querbalken.

**Criplings,** krĭp'lĭngz, *s. pl.* [Ar-

**Cripple,** krĭp'pl, (w. crupl) *s.* der Krüppel. — *adj.* krüppelig, lahm.

**Cripple,** *v. a.* 1. verkrüppeln, lähmen. 2. ± lähmen. [Lähmung.

**Crippleness,** krĭp'plnĕs, *s.* die

**Crisis,** krī'sĭs, (gr. W.) *pl.* crises, *s.* 1. [Med.] die Krise, Krisis. 2. ± der Entscheidungspunkt. 3. — in commerce etc., die Handels- ꝛc. Krise.

**Crisp,** krĭsp, (lat. crispus) *adj.* 1. kraus (v. Haaren). 2. zackig, gebogen, gekrümmt. Shak. 3. bröcklich, mürbe. 4. braun gebraten od. geröstet, ( knackerig.

Crisp almonds gebraunte oder geröstete Mandeln.

**Crisp,** *v. a.* 1. ∓ kräuseln (Haare). 2. ‡ a) kräuseln (v. Wasser). Milton. b) in einander weben, verweben, flechten, winden (wie Baumäste). B. Jonson. 3. braun rösten od.

**Crisp,** *v. n.* sich kräuseln. [braten.

**Crispation,** krĭspā'shŭn, *s.* 1. das Kräuseln. 2. die Krause, Kräuse.

**Crispature,** krĭsp'ătshŭre, *s.* das Kräuseln, Gekräuseltsein, die Krause.

**Crisping,** krĭs'pĭng, *s.* das Kräuseln ꝛc., ſ. Crisp.

Crisping-iron, —lărn, das Kräuseleisen, die Haarzange. —-pin, die Tapirnadel, das Frisireisen.

**Crispisulcant,** krĭspĕsŭl'kănt, (lat.) *adj.* sich schlängelnd.

**Crispness,** krĭsp'nĕs, *s.* die Krause, Kräuse (des Haares).

**Crispy,** krĭs'pĕ, *adj.* 1. kraus. 2. bröcklich, mürbe (Kuchen ꝛc.).

**Cristate,** krĭs'tāte, } (lat.) *adj.*
**Cristated,** krĭs'tātĕd, } [Bot.] mit einem Kamme, Busche versehen.

**Criterion,** krītē'rĕŭn, (gr. W.) *pl.* criteria, *s.* das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen. — of the price, [Handel] die Richtschnur des Preises.

**Crithomancy,** krĭth'ŏmănsĕ, (gr.) *s.* die Opferteigwahrsagerei.

**Critic,** krĭt'ĭk, (gr.) *adj.* kunstrichterlich, kritisch. — *s.* 1. der Kunstrichter, Kritiker, Recensent. 2. ± der Richter, Beurtheiler. 3. der Krittler, Tadler. 4. die Kritik (Kunstprüfung; Beurtheilungskunst).

2. And make each day a critic on the last. Pope.

**Critic,** *v. n.* † kritisiren.

**Critical,** krĭt'ĕkăl, *adj.* 1. kunstrichterlich, kritisch. 2. sorgfältig, pünktlich, genau, fein. 3. tadelsüchtig, tadelnd, strafend. Shak. 4. kritisch, entscheidend. 5. kritisch, kitzlich, bedenklich. [der Liebenden.

The critical hour, die Schäferstunde

**Critically,** krĭt'ĕkălle, *adv.* 1. kritisch. 2. genau. 3. zur entscheidenden Stunde, zur bestimmten Zeit. 4. bedenklich.

**Criticalness,** krĭt'ĕkălnĕs, *s.* 1. die Bedenklichkeit, das Bedenkliche, Entscheidende, die kritische Lage. 2. die Genauigkeit, Pünktlichkeit (im Urtheilen ꝛc.).

**Criticise,** krĭt'ĕsīze, *v. n.* 1. (on) kunstrichterlich urtheilen (über). 2. schriftliche Ausstellungen machen. Pope. 3. kritteln; (on) bekritteln, tadeln (Etwas). — *v. a.* 1. kritisiren, recensiren, beurtheilen. 2. bekritteln, tadeln.

**Criticism,** krĭt'ĕsĭzm, *s.* 1. die Kritik, Beurtheilungskunst. 2. die Kritik, kritische Bemerkung, Recension, Beurtheilung; kritische Anmerkung.

**Critique,** krĭtēk', krĭtēk', *s.* die Kritik (Kunstbeurtheilung; Beurtheilungskunst).

**Crizzel,** krĭz'zl, (Criz'zeling) *s.* [Techn.] eine Art Rauhigkeit auf der Oberfläche des Glases, welche seiner Durchsichtigkeit schader.

**Croak,** króke, (angelſ. cracettan; fr. croasser) *v. n.* 1. quaken (wie Fröſche ꝛc.). 2. krächzen (wie Raben, Krähen ꝛc.). 3. ↓ krächzen (im Sprechen). 4. knurren (im Leibe ꝛc.). [Gekrächze.

**Croak,** *s.* das Quaken; Krächzen;

**Croaker,** króke'ŭr, *s.* ↓ der Krächzer; Einer, der ſich unmäßig od. unbilliger Weiſe beklagt, der Unglückspropher.

**Croaking,** króke ĭng, *s.* das Krächzen, Gekrächze. [Kroatien.

**Croatia,** krō'shēă, *s.* [Geogr.]

**Croats,** krō'ăts, *s. pl.* die Kroaten.

**Crocalite,** krō'kălīte, *s.* [Mineralg.] der Crocalit.

**Croceous,** krō'shēŭs, (lat.) *adj.* 1. ſafranartig, wie Safran. 2. von Safran.

**Croches,** krō'tshēz, (fr.) *s. pl.* kleine Knöpfe an der Spitze des Hirſchgeweihes.

**Crocitation,** krōsētā'shŭn, *s.* das Quaken; Krächzen.

**Crock,** krŏk, (angelſ. cruce, croccea) *s.* 1. † der Krug, Topf, Hafen. 2. der Ruß, Schmutz (am Topfe).

Crock-butter, die Topfbutter, geſalzene Butter. Butter-—, der Butterhafen.

**Crock,** *v. a.* od. *n.* [Nordam.] mit Ruß od. Schmutz ſchwärzen, berußen, rußen.

**Crock,** *s.* der Schemel.

**Crockery,** krŏk'ŭrē, *s.* das irdene Geſchirr, Töpferzeug, die Töpferarbeit, Töpferwaare.

Crockery-ware, das Steingut.

**Crocodile,** krŏk'ōdīl, krŏk'ōdīle, (gr.) *s.* 1. [Naturg.] das Krokodill. 2. [Rhet.] ein Krokodillſchluß, hinterliſtiger Schluß. — *adj.* krokodillartig, Krokodill- (Thränen ꝛc.).

**Crocodiline,** krŏk'ōdīlīne, *adj.* krokodillartig.

**Crocus,** krō'kŭs, (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Krokus, Safran. 2. [Chem.] der Safran (z. B. Eiſenſafran, Metallſafran).

**Croft,** krŏft, (angelſ. croft) *s.* das Zaunland, kleine eingezäunte Grundſtück.

**Croisade,** krōēsāde', (Croisa'do) (fr. W.) *s.* [Mittelalter] der Kreuzzug, die Kreuzfahrt, ſ. Crusade.

**Croises,** krōē'sēz, (fr. W.) *s. pl.* 1. die Kreuzfahrer, Kreuzritter. 2. die Kreuzpilger. [Waſſerhuhn.

**Croker,** krō'kŭr, *s.* das virginiſche

**Crombie,** } (ſchott.) eine Kuh mit

**Crummy,** } krummen Hörnern.

**Crome,** krōme, *s.* die Brechſtange.

**Cromlech,** krōm'lĕk, (w. cromlec) *s.* große, flache Steine, Ueberbleibſel der alten Druidenaltäre.

**Crone,** krōne, } (angelſ. W.) *s.* 1. †

**Croan,** } das alte Weib. Shak. 2. das alte Schaf.

**Cronet,** krō'nĕt, (zuſammeng. v. coronet) *s.* das Kronhaar (der Pferde), die Krone um den Huf.

**Cronical,** } ſ. Acronical.

**Cronycal,** }

**Crony,** krō'nē, *s.* der gute oder alte Freund, Bekannte. Swift.

**Croo,** krōō, *v. n.* girren, gurren.

**Crood,** } (ſchott.) girren, gurren.

**Croud,** }

**Crook,** krŏŏk, (fr. croc; w. erwecz) *s.* 1 irgend eine Krümme, Krümmung, irgend ein gekrümmtes Werkzeug. 2. der Haken, das Häkchen. 3. der Schäferſtab, Hirtenſtab. 4. der Galgen. 5. der Kunſtgriff. Cranmer. 6. (ſchott.) pot-hook.

*Prov.* By hook and crook, 1. mit Recht od. Unrecht. 2. blindlings, in den Tag hinein.

Crook-back, 1. der Buckel. 2. der Buckelige. —-backed, buckelig. —-kneed, krumme Knie habend. Shak. —-legged, krummbeinig. —-shanks, *s. pl.* das Krummbein. —-shouldered, krumme Schultern habend.

**Crook,** *v. a.* 1. krümmen, ſchweifen. 2. ± a) ablenken, verdrehen. b) † durchkreuzen. — *v. n.* ſich krümmen, krumm od. gebogen ſein.

**Crooked,** krŏŏk'ĕd, *adj.* 1. krumm, ſchief, gekrümmt; ſich windend (v. Wege). 2. ± verkehrt, verderbt, verdorben; verſchroben. 3. mit einer Sichel verſehen. Shak. — lane-ware, feine Metall-, Stahlwaaren. — *adv.* Crook'edly, krumm; verkehrt; unwillfährig.

**Crookedness,** krŏŏk'ĕdnĕs, *s.* 1. die Krümme; der Schlangenlauf (eines Fluſſes ꝛc.). 2. ± die Verkehrtheit, Verſchrobenheit, Verdorbenheit. 3. der Buckel. [men.

**Crooken,** krŏŏk'kn, *v. a.* † krüm-

**Crookle,** krŏŏk'l, *v. n.* girren, gurren. [ren.

**Crool,** krŏŏl, *v. n.* brummen, mur-

**Croon,** (ſchort.) a hollow and continued moan; to make a noise like the continued roar of a bull; to hum a tune.

**Crooning,** (ſchott.) humming.

**Croop,** } *s.* [Med.] die häu-

**Croup,** } tige Bräune, Luftröhrenentzündung.

**Croop,** (fr. croupier) *s.* der Spiegelhülſe — *v. n.* Spiegelhülſe ſein.

**Crop,** } (angelſ. crop, cropp) *s.*

**Croppe,** } der Kropf (der Vögel).

Crop-ful, ſatt. —sick, krank von Magenüberladung. —sickness, die Krankheit von Magenüberladung.

**Crop,** *s.* 1. † die Spitze, der Gipfel. Chaucer. 2. die Ernte. 3. o das ſtehende Getreide. 4. irgend etwas Abgeſchnittenes, Abgebrochenes, Eingeſammeltes. 5. der Stutz; das kurz geſchnittene Haar. 6. die Schmitze oder Ruthe (an Peitſchen). 7. die (Korn- ꝛc.) Aehre.

Crop-ear, das Stutzohr, Shak. —eared, mit geſtutzten Ohren. —whip, die Fuhrmannspeitſche.

**Crop,** *pp.* cropped, cropt, *v. a.* 1. rupfen, abrupfen, pflücken, abpflücken. 2. abfreſſen. 3. mähen, abmähen, ernten. 4. abkippen; ſtutzen, abſtutzen. 5. vor der Zeit abſchneiden, abmähen, abbrechen, einſammeln; (auch ±) dahinraffen. — *v. n.* † eine Ernte geben, tragen. Shak.

To crop one's hair too short, Einem die Haare verſchneiden.

**Cropper,** krŏp'pŭr, *s.* 1. die Kropftaube, der Kröpfer. 2. die Senſe, Sichel. 3. der Tuchbereiter. 4. der Abſtutzer; Abrupfer; Abmäher, Schnitter.

**Crosette,** krō'sĕt, *s.* [Arzhit.] die Verkröpfung (an Dachfenſtern ꝛc.).

**Crosier,** krō'zhŭr. *s.* 1. der Krummſtab, Biſchofsſtab. 2. [Aſtron.] das Kreuz (Sternbild). 3. [Techn.] der Schmelztiegel.

**Croslet,** krŏs'lĕt, *s.* das Kreuzchen.

**Cross,** krŏs, (lat. crux; fr. croix; w. croes) *s.* 1. ♱ das Kreuz (jedes kreuzförmige Ding). 2. das Kreuz (Chriſti), daher 3. ± das Kreuz, die chriſtliche Religion. 4. das Kreuz (auf Thürmen ꝛc.). 5. ± das Kreuz, die Noth, Widerwärtigkeit, Trübſal, Quere, das Leiden. 6. [Theol.] das Kreuz, die Leiden Chriſti. 7. [Theol.] das Kreuz (die Lehre von Chriſti Leiden und Seligmachung). 8. das mit einem Kreuz bezeichnete Geld; der Kreuzer. 9. die rechte Seite einer Münze. 10. das Kreuz (als Unterſchrift). 11. [Mar.] das Ankerkreuz. 12. [Typogr.] das Drehkreuz. 13. Kirchengüter in Irland. 14. [Min.] das Kreuz, †. 15. [Mar.] — in the hawse, ein halber Schlag.

Cross and pile, [Spiel] Münz od. Flach. It was e'en come to — and pile, ± es war ungewiß.

**Cross,** *adj.* 1. kreuzweiſe, quer gelegt od. liegend. 2. quer, ſchräg, ſchief. 3. ± a) widrig; zuwiderlaufend. b) widerwärtig, verdrießlich. c) wunderlich. d) eigenſinnig, ſtörrig; böſe. e) verkehrt, unglücklich. f) wechſelſeitig, gegenſeitig. g) ſchwer (v. Gebürten) h) beleidigend (v. Reden). [zwerch.

**Cross,** *adv.* (auch ±) quer, ſchief, über-

**Cross,** *praep.* ♀ (für across) 1. quer durch, durch. 2. quer über, über.

Cross-accommodation, [Handel] die Wechſelreiterei. —-aisle, der Seitenflügel einer Kreuzkirche. —-armed, 1. mit kreuzweiſe übereinander geſchlagenen Armen. 2. ± ſchwermüthig. 3. [Bot.] kreuzförmig. —-arrow, der Armbruſtpfeil. —-bar, 1. das Querholz; Stab-, Bodenholz. 2. pl. das Fensterkreuz; der Kreuzſtock. —-barred, mit Querhölzern verſehen. —-bar-shot, [Artill.] die Stangenkugel. —-beak, —-bill, der Kreuzſchnabel, Kreuzvogel. —-beam, der Querbalken, Galgen. —-bearer, [kath. Rel.] der Kreuzträger. —-bill, 1. [Rechtsſpr.] die Gegenklage. 2. [Ornith.] der Kreuzſchnabel. 3. [Handel] der Wechſel, Handſchuldſchein, der gegen einen andern Wechſel vertauſcht wird. —-bite, die Prellerei, Schurkerei, der Betrug, Fallſtrick. —-bite, *v. a.* betrügen, fangen. —-bow, die Armbruſt; to set a — on the stocks, eine Armbruſt aufziehen. —-bower, der Armbruſtſchütze. —-bred, von halb orientaliſcher Abſtammung od. Race (v. Pferden). —-caper, 1. der Kreuzſprung, Querſprung. 2. der Querſtrich. —-cloth, das Stirnband. —-croslet, ein mit Kreuzchen bezeichnetes Kreuz. —-cut, *v. a.* quer durch ſchneiden. —-cut-saw, die Kerbſäge. —-day, der Unglückstag. —-demand, die Gegenforderung, Gegenrechnung. —-examination, [Rechtsſpr.] die Gegenunterſuchung (durch vielfältige, verfängliche Fragen), der Verhör der Zeugen des einen Theils durch den andern Theil od. deſſen Advokaten. —-examine, *v. a.* durch vielfältige, verfängliche Fragen prüfen (die Zeugen des andern Theils). —-flow, *v. n.* ♀ quer durch fließen. Milton. —-fortune, das Mißgeſchick. —-grained, 1. wider den Strich gehend, wider die Richtung der Fibern laufend; mit überzwerch laufenden Fibern (vom Holze). 2. ± ſtörriſch; verkehrt. —-jack, krō'jĕk, [Mar.]

das Sturmsegel. **Cross-lane**, das Quergäßchen. **--legged**, mit verschränkten Beinen. **--line**, die Querlinie, der Querstrich. **--marriage**, **--match**, die Wechselheirath **--piece**, [Mar.] die Nagelbank. **--purpose**, 1. der verkehrte, entgegengesetzte Plan; das widersprechende System; *pl.* schlecht angelegte Pläne, die sich gegenseitig schaden. 2. das Räthsel. **--question**, *v. a.* s. to **Cross-examine**. **--road**, **--way**, **--path**, die Querstraße, der Nebenweg, Seitenweg, Querweg, Scheideweg, Kreuzpfad, Kreuzweg. **-row**, 1. die Fibel. 2. eine Reihe (Bäume ꝛc.), die andere durchkreuzt. **--sea**, die stürmende See mit einander durchkreuzenden Wellen, die in verschiedenen Richtungen laufende Deining. **--staff**, [Mar.] der Jakobsstab. **--stone**, [Mineralg.] der Kreuzstein, Harmotom. **--street**, die Querstraße, Quergasse. **--tining**, [Landwirthsch.] das kreuzweise Eggen. **--trees**, *s. pl.* [Mar.] die Kreuzhölzer. **--wind**, der Seitenwind; ungünstige, widrige Wind. **--wise**, *adv.* kreuzweise, in die Quere. **--wort**, [Bot.] die Kreuzwurz.

**Cross**, *v. a.* 1. kreuzen, quer über Etwas, kreuzweise legen. 2. (manchm. mit over) durchkreuzen, quer über Etwas gehen oder fahren. 3. a) (manchmal mit out) durchstreichen, ausstreichen. b) durchkreuzen, hindern, zuwider sein, Hindernisse in den Weg legen (Einem). c) widersprechen. d) anfeinden (gegen), zuwider handeln. e) quälen, plagen. f) to — each other, sich kreuzen (v. Briefen). 4. [kath. Rel.] mit dem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen (über). 5. ± kreuzen (Hundearten, Racen).

Crossing, [Technol.] das Kreuzweben.

To cross one's self, sich kreuzen. To — a river, über einen Fluß setzen. To — the cudgels, das Gewehr strecken.

**Cross**, *v. n.* 1. sich kreuzen, sich durchkreuzen, quer liegen. 2. quer durch od. über gehen, fahren, setzen, übersetzen. 3. (with) † (einer Sache) entgegengesetzt sein, nicht bestehen (mit).

**Crossly**, krôs'lê, *adv.* 1. über das Kreuz, kreuzweise, quer. 2. ± a) zuwider; verkehrt. b) unglücklich. c) verdrießlich, mürrisch

**Crossness**, krôs'nês, *s.* 1. die üble Laune, das mürrische, verdrießliche Wesen, der Widerspruchsgeist. 2. die Verkehrtheit; der Widersinn. 3. die Quere, das Widerspiel.

**Crotch**, krôtsh, (fr. croc, croche) *s.* 1. der Haken; die Gabel (eines Baumes ꝛc.). 2. [Mar.] *pl.* a) die Pieknölzer. b) die Micken. [häklig, häkelig.

**Crotched**, krôtsh'êd, *adj.* gabelig,

**Crotchet**, krôtsh'êt, (fr. crochet) *s.* 1. [Typogr.] die Klammer, das Einschließungszeichen [ ]. 2. [Mus.] die Viertelsnote. 3. [Archit.] die (gabelförmige) Strebe. 4. die Grille, der Einfall. 5. die Hinterlist, der Kniff. [Klammern bezeichnet.

**Crotcheted**, krôtsh'êtêd, *adj.* mit

**Crotels**, krôt'tlz, *s. pl.* [Waidmspr.] der Hasenkoth, die Hasenlorbern.

**Crouch**, krôûtsh, *v. n.* (auch ±) (to) sich ducken, sich schmiegen; kriechen (vor). — *v. a.* * mit dem Kreuze bezeichnen, segnen.

**Crouch-mass**, **--mas-day**, das Fest des heiligen Kreuzes.

**Crouchie**, (schott.) **crook-backed**.

**Croud**, krôûd, *s.* s. Crowd.

**Croudie**, (schott.) a composition of oat-meal and boiled water; sometimes from the broth of beef, mutton etc.

**Croup**, } (fr. croupe) *s.* 1.
**Croop**, krôôp, } der Steiß, Bürzel (der Vögel). 2. das Kreuz (der Pferde). 3. [Med.] die häurige Bräune.

**Croupade**, } (fr. W.)
**Croopade**, krôôpâde', } *s.* [Reitk.] die Krupade. [kraut.

**Crout**, krôût, *s.* Sour —, das Sauer-

**Crow**, krô, (angelf. crawe) *s.* 1. die Krähe. Red —, die Steinkrähe. 2. das Krähen (der Hähne). 3. [Technol.] der Krähenfuß, die Hebestange, Brechstange, der Hebebaum. 4. [Technol.] der Gergel, Falz (an Faßdauben). 5. der Pelikan (eine Zange). 6. der Sack (an Netzen). 7. [bei Fleischern] das Gekröse, der Gekrösmantel (der Thiere).

*Prov.* To pluck or pull a crow, sich um Nichts abquälen oder abängstigen; einen harten Stand haben. To give the — a pudding, o krepiren, sterben.

Crow-bar, die Brechstange, Hebestange. **--berry**, [Bot.] die Krähenbeere. **--bill**, [Chir.] s. **--'s-bill**. **--flower**, [Bot.] der wilde Meerrettig. **--foot**, 1. [Bot.] die Ranunkel; der gelbe Hahnenfuß. 2. [Mar.] die Hahnenpfoten. 3. [Milit.] die Fußangel. **--keeper**, † der Popanz, die Vogelscheu. Shak. **--net**, ein Netz zum Fang der wilden Enten und Tauben. **--quill**, die Krähenfeder. **--'s-bill**, [Chir.] eine Zange zum Ausziehen der Kugeln ꝛc. aus Wunden. **--'s-feet**, * die Nunzeln unter den Augen. **--silk**, [Bot.] eine Pflanze (Conferva rivalis). **--toe**, [Bot.] die Hyacinthe.

**Crow**, (angelf. crawan) *praet.* u. *pp.* crowed; † *praet.* crew, *v. n.*, i. krähen. 2. o prahlen. [Hohn sprechen.

To crow over any one, Einem trotzen,

**Crow**, krôû, *v. a.* [Mar.] beisetzen (die Segel).

**Crowd**, krôûd, (Crowth (ir. cruit; w. erwth) *s.* die Fiedel, Geige. — *v. n.* fiedeln.

**Crowd**, (angelf. cruth, cread) *s.* 1. der Haufen, das Gedränge, Gewimmel, die Menge. 2. die Menge, der Pöbel.

**Crowd**, *v. a.* 1. füllen, anfüllen; überfüllen, vollstopfen. 2. ± drängen, pressen. Shak. 3. † zusammendrängen. 4. [Mar.] to — sail, alle Segel ausspannen, beisetzen.

To crowd in or into, eindrängen, hineinpressen. — ed with ..., angefüllt von oder mit ... [wimmeln.

**Crowd**, *v. n.* 1. sich drängen. 2. To crowd in, sich eindrängen, eindringen, sich in's Gedränge werfen.

**Crowdie-time**, (schott.) breakfast-time.

**Crowlin**, (schott.) crawling.

**Crowder**, krôû'dûr, *s.* der Fiedler.

**Crown**, krôûn, (gr. korone; w. coron) *s.* 1. die (königliche ꝛc.) Krone; daher 2. ± die Krone (Macht, Würde, der Staat ꝛc.). 3. die Krone, der Kranz. 4. ∥ die Krone, Ehre, Würde, Auszeichnung, Belohnung. 5. ± die Krone, Vollendung; Erfüllung 6. a) die Spitze, der Gipfel (eines Dings). b) der Hals (eines Ankers). c) der Boden, Kopf (eines Hutes). 7. [Münzw.] die Krone, der Kronenthaler (die engl. Krone = 5 Schilling). 8. der Wirbel, die Platte (der kath. Geistlichen). 9. die Glatze. Shak. 10. [Juwelenh.] die Krone (eines doppelten Rosettentamants). 11. [Bot.] die Krone. 12. [Technol.] die Kuppel (der Glasöfen); die Platte (eines Glockenhuts). [gehörn.

Crown of a stag's head, das Kron-

Crown-demesnes, *s. pl.* die Krongüter. **--glass**, das Kronenglas. **--imperial**, [Bot.] die Kaiserkrone; **--shell**, [Naturg.] die Kaiserkrone. **--lace**, die Rathborte. **--lands**, die Krongüter. **--office**, [Engl.] die Kronbehörde. **--piece**, die (englische) Krone (= 5 Shilling). **--post**, [Archit.] der Hauptpfosten. **--scab**, [Roßarzneik.] der Igelshuf. **--thistle**, [Bot.] die Kaiserkrone. **--wheel**, [Uhrm.] das Kronrad. **--work**, [Festungsb.] das Kronwerk.

**Crown**, *v. a.* 1. krönen (Könige ꝛc.). 2. ± krönen, bekränzen. 3. ± u. ♀ krönen, schmücken, zieren; belohnen; vollenden. 4. zu einer Würde erheben. Shak.

To crown a man, [Damensp.] einen Stein aufsamen. A crowned cup, ein bis an den Rand angefüllter, übervoller Becher.

**Crown** of the causeway, (schott.) die Mitte der Straße.

**Crowner**, krôûn'ûr, *s.* 1. der Krönende, Vollender. 2. oft für Coroner.

Crowner's-quest, die Besichtigung des Ermordeten ꝛc.

**Crownet**, krôûn'êt, *s.* 1. s. Coronet. 2. der letzte Erfolg, die Krone. Shak.

**Crowning**, krôûn'ing, *s.* 1. [Archit.] die Krone, der Kranz. 2. [Mar.] der Schauermannskopf. [neralg.] der Spathkrystall.

**Croylstone**, krôîl'stône, *s.* [Mi-

**Croyn**, krôîn, *v. n.* [Waidmspr.] röhren (v. Hirschen).

**Crucial**, krôô'shêâl, (fr.) *adj.* [Chir.] kreuzförmig. — incision, der Kreuzschnitt.

**Cruciate**, krôô'shêâte, (lat.) *v. a.* † martern, quälen, peinigen. — *adj.* gemartert, gequält.

**Cruciation**, krôôshêâ'shûn, *s.* das Quälen; die Marter, Pein.

**Crucible**, krôô'sêbl, *s.* [Chem.] der Schmelztiegel.

**Cruciferous**, krôôsîf'êrûs, (lat.) *adj.* das Kreuz tragend. [tiger.

**Crucifier**, krôô'sêfîâr, *s.* der Kreuzi-

**Crucifix**, krôô'sêfîks, (fr.) *s.* 1. das Kruzifix, Kreuzbild. 2. ± a) das Kreuz unsers Erlösers. b) † das Kreuz, die christliche Religion. [die Kreuzigung.

**Crucifixion**, krôôsêfîk'shûn, *s.*

**Cruciform**, krôô'sêfôrm, (lat.) *adj.* [Bot.] kreuzförmig.

**Crucify**, krôô'sêfî, (lat. crucifigere) *v. a.* 1. kreuzigen. 2. ± peinigen.

**Crucigerous**, krôôsîd'jêrûs, (L.) *adj.* kreuztragend.

**Crud**, s. Curd.

**Crude**, krôôd, (lat. crudus; fr. cru

*adj.* 1. roh, ungekocht (wie Fleisch ꝛc.). 2. roh (im natürlichen Zustande, wie Salz ꝛc.). 3. roh, herbe, unreif. 4. roh, unverdaut. 5. † a) unverdaut (v. Ideen ꝛc.). b) unverdaute Ideen habend. MILTON.

**Crudely,** krōō'dlē, *adv.* roh, unreif, unverdaut.

**Crudeness,** krōō'dnĕs, *s.* 1. die Rohheit, Unreife. 2. † die Unreifheit, das Unverdaute (einer Theorie ꝛc.).

**Crudity,** krōō'dĕtē, *s.* 1. † u. † die Rohheit, Unreife, Unreifheit. 2. auch im *pl.* [Med.] die Unverdaulichkeit, unverdaute Speise. [machen, verdicken. s. Curdle.

**Crudle,** krŭd'l, *v. a.* gerinnen

**Crudy,** krŭd'ē, *adj.* 1. † geronnen. 2. † roh, rauh, frostig. SHAK.

**Cruel,** krōō'ĕl, (fr. W., v. lat. crudelis) *adj.* 1. grausam, unmenschlich; blutig; schmerzlich, hart. 2. ☽ (eine Art *superlat.*) grausam (erschrocken ꝛc.).

**Cruelly,** krōō'ĕllē, *adv.* 1. grausam, grausamer Weise; schmerzlich, hart. 2. ☽ grausam (erschrocken ꝛc.).

**Cruelness,** krōō'ĕlnĕs, *s.* die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. SPENSER. [keit.

**Cruelty,** krōō'ĕltē, *s.* die Grausam-

**Cruentate,** krōō'ĕntāte, *adj.* † bluttriefend, blutig. [Fläschchen.

**Cruet,** krōō'ĕt, *s.* das (Essig- ꝛc.)

**Cruise,** krōōz, *s.* der kleine Krug.

**Cruise,** krōōz, *s.* [Mar.] das Kreuzen; der Kreuzzug, die Kreuzfahrt.

**Cruise,** *v. n.* [Mar.] kreuzen (von Schiffen). Cruising latitude, die Fläche, die einem Schiffe zum Kreuzen angewiesen ist.

**Cruiser,** krōō'zŭr, *s.* [Mar.] 1. der Kreuzer (Schiff). 2. das Kaperschiff, der Kaper.

**Crum,** krŭm, } (angelf. cruma) *s.*

**Crumb,** } 1. die Krume, das Krümchen (kleines Stück Brod). 2. die Krume, Brosame. [frümeln.

**Crum,** *v. a.* krumen, krümeln, zer-

**Crumble,** krŭm'bl, *v. a.* 1. krumen, krümeln, zerbröckeln. 2. mit Krumen oder Weckmehl bestreuen. — *v. n.* krümeln, sich bröckeln. To — into dust, in Staub zerfallen.

**Crumenal,** krōō'mĕnăl, (lat.) *s.* der Beutel. [mit krummen Hörnern.

**Crummock,** (schott.) eine Kuh

**Crummy,** krŭm'mē, *adj.* krumig, bröcklig; weich.

**Crump,** krŭmp, (angelf. crump) *adj.* krumm. --footed, krummbeinig. --shouldered, buckelig. [Brode.

**Crump,** (schott.) hart u. bröcklig (v.

**Crumpet,** krŭm'pĕt, *s.* der weiche Kuchen.

**Crumple,** krŭm'pl, *v. a.* zerkrümpeln, zerknüllen, zerknittern. — *v. n.* verschrumpfen, einschrumpfen, runzeln, runzelig werden. [kleiner runzeliger Apfel.

**Crumpling,** krŭmp'lĭng, *s.* ein

**Crunch,** krŭntsh, *v. n.* knirschen. — *v. a.* zerknirschen.

**Crunk,** krŭngk, } *v. n.* †

**Crunkle,** krŭngk'kl, } schreien wie ein Kranich. [Kopf mit einem Knüttel.

**Crunt,** (schott.) ein Schlag an den

**Cruor,** krōō'ŭr, (l. W.) *s.* das dicke, geronnene Blut. [(der Pferde).

**Crup,** krŭp, *s.* das Kreuz

**Crup,** krŭp, *adj.* [Dertl.] 1. krümelig. 2. ± schnippisch, bissig.

**Crupper,** krŭp'pŭr, krŭp'ŭr, *s.* [Reitk.] a) das Kreuz. b) der Schwanzriemen (der Pferde). — *v. a.* mit einem Schwanzriemen versehen, einen Schwanzriemen anlegen.

**Cruppin,** (schott.) crept.

**Crural,** krōō'răl, (lat.) *adj.* [Anat.] zum Schenkel od. Beine gehörig. — muscle, der Schenkelmuskel. — artery, — vein, die Schenkelpulsader, Schenkelblutader.

**Crusade,** krōōsād', } *s.* 1. der

**Crusado,** krōōsā'dō, } Kreuzzug, die Kreuzfahrt. 2. [Münzw.] der (portug.) Kruzado. [fahrer.

**Crusader,** krōōsā'dŭr, *s.* der Kreuz-

**Cruse,** krōōs, *s.* [Nordam.] das (Essig- ꝛc.) Fläschchen; s. Cruise.

**Cruset,** krōō'sĕt, (fr. creuset) *s.* der Schmelztiegel (der Goldarbeiter).

**Crush,** krŭsh, (ir. scriosam) *v. a.* 1. zerquetschen, zerdrücken, zermalmen. 2 pressen, auspressen. 3. stoßen. 4. eindrücken, zusammenpressen. 5. ± a) erdrücken, unterdrücken. b) vernichten. c) ☾ ausstechen (eine Flasche Wein ꝛc.). [heit. SHAK.

Crush'd into folly, verwirrt von Thor-

**Crush,** *v. n.* zusammengepreßt, verdickt werden.

**Crush,** *s.* die Quetschung, der Stoß.

**Crust,** krŭst, (lat. crusta) *s.* 1. § die Kruste, Rinde, Hülse (irgend einer Sache). 2. die Brodkruste, Brodrinde; der Kunst. 3. die Schale (des Krabben ꝛc.). 4. die Kruste, der Grind, Schorf. 5. [Geol.] a) die (Erds) Rinde. b) das Urkrystal. [anstoß.

Kissing crust, [Bäckerei] der Brod-

**Crust,** *v. a.* 1. mit einer Rinde überziehen, bekrusten. 2. [Technol.] (with) einlegen (mit).

**Crust,** *v. n.* sich bekrusten. [logy.

**Crustaceology,** s. Crusta-

**Crustaceous,** krŭstā'shŭs, *adj.* [Naturg.] gelenkschalig.

**Crustaceousness,** krŭstā'shŭsnĕs, *s.* [Naturg.] die Gelenkschaligkeit.

**Crustalogical,** krŭstălŏd'jĕkăl, *adj.* zur Schaaltthierlehre gehörig.

**Crustalogist,** krŭstăl'ŏjĭst, *s.* der Schmalthierkundige.

**Crustalogy,** krŭstăl'ŏjē, (lat. crusta u. gr. logos) *s.* die Schaalthierlehre, Lehre von den Krustaceen.

**Crustated,** krŭst'ātĕd, *adj.* [Wissensch.] bekrustet, berindet (Basalt ꝛc.).

**Crustation,** krŭstā'shŭn, *s.* 1. die Rinde. 2. das Inkrustat. 3. die Bekrustung, Berindung. [mürrisch.

**Crustily,** krŭs'tĕlē, *adv.* ärgerlich,

**Crustiness,** krŭs'tēnĕs, *s.* 1. das Krustige, Schalige. 2. ☾ das mürrische, verdrießliche Wesen.

**Crusty,** krŭs'tē, *adj.* 1. krustig, rindig, schalig. 2. ☾ ärgerlich, beissig, auffahrend.

**Crutch,** krŭtsh, *s.* 1. die Krücke (eines Lahmen). 2. ± das hohe Alter. SHAK.

To go with crutches, an Krücken gehen.

Crutch-stick, der Krückenstock.

**Crutch,** *v. a.* (auch ±) durch Krücken stützen; (on) stützen (auf).

**Crux,** krŭks, (lat. W.) *s.* † (Alles, was beunruhigt) das Kreuz. [Art Hayfisch.

**Cruyshage,** *s.* [Ichthyol.] eine

**Cry,** krī, *pract.* u. *pp.* cried, (fr. crī, crier; angelf. graedan) *v. n.* 1. § schreien. 2. schreien, jammern, weinen. 3. schreien, ausrufen. 4. laut aufschreien. 5. bellen, anschlagen (wie ein Hund).

To cry against, schreien gegen oder über Etwas. To — out, 1. ausschreien, ausrufen. 2. (against) laut aufschreien; sich laut beklagen (über), murren (gegen). 3. kreißen (v. Frauen). To — upon, über od. gegen Etwas schreien. To cry to, anrufen, anflehen; flehen (zu).

**Cry,** *v. a.* ausschreien, ausrufen (Etwas).

To cry mercy, um Gnade flehen. To — woe, vor Schmerz aufschreien. To — quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten. To — aim (to), beistimmen, genehmigen.

To cry down, 1. verschreien, verrufen. 2. untersagen, verbieten. 3. zu Boden schreien, niederhalten, unterdrücken. To — off, ○ ausschreien, ausrufen (Verbotte). To — up, 1. erheben, laut rühmen, preisen. 2. † überbieten; steigern, den Preis einer Sache in die Höhe treiben.

**Cry,** *pl.* cries, *s.* 1. § der Schrei. 2. das Geschrei, Schreien. 3. das Geschrei, Jammern, Weinen. 4. der Zuruf, Beifallsruf. 5. der Ausruf (der Waarenhändler). 6. das (Hunde-) Gebell, Bellen. 7. [Waidmspr.] a) die Koppel, Meute (Hunde). b) der Hundeführer.

4. The cry went once for thee. SHAK.

To commend one out of all cry, Einen bis in den Himmel od. in die Wolken erheben.

**Cryal,** krī'ăl, *s.* [Ornith.] der Reiher.

**Cryer,** krī'ŭr, *s.* 1. der Schreier, § Crier. 2 [Ornith.] der Geierfalke, Taubengeier. [metschreiend (Sünde ꝛc.).

**Crying,** krī'ĭng, *adj.* schreiend, him-

**Crying,** *s.* das Schreien, Geschrei. — out, der Ausruf; die Geburtsnoth, s. to Cry.

**Cryolite,** krī'ŏlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Kryolit; flußspathsaure Thonerde.

**Cryophorus,** krēŏf'ŏrŭs, (gr. kryos u. phoreo) *s.* [Wissensch.] der Kälteträger, das Kryophor. WOLLASTON.

**Crypt,** krĭpt, (gr. krypte) *s.* 1. die unterirdische Höhle, Gruft. 2. die unterirdische Kapelle. 3. das Grab eines Märtyrers.

**Cryptic,** krĭp'tĭk, } *adj.* ver-

**Cryptical,** krĭp'tĕkăl, } borgen, geheim. — *adv.* Cryptically, heimlich.

**Cryptogam,** krĭp'tŏgăm, (gr.) *s* [Bot.] die kryptogamische Pflanze.

**Cryptogamian,** krĭptŏgăm'ĭăn, *adj.* kryptogamisch.

**Cryptogamy,** krĭptŏg'ămē, *s.* [Bot.] die Kryptogamie.

**Cryptographer,** krĭptŏg'grăfŭr, *s.* der Geheimschreiber. — Cryptographical, *adj.* in Geheimschrift abgefaßt.

**Cryptography,** krĭptŏg'grăfē, *s.* 1. die Geheimschreibekunst. 2. die Geheimschrift. [die Geheimsprache.

**Cryptology,** krĭptŏl'ŏjē, (gr.) *s.*

**Crystal,** krĭs'tăl. (gr. krystallos) *s.* 1. [Chem. u. Mineralg.] der Krystall. 2. [Glasb.] der Krystall, das Krystallglas. 3. irgend eine krystallförmige Substanz. 4. das Glas an einem Uhrgehäuse, Uhrglas. 5. ‡ *pl.* die Augen. Shak.

Iceland-crystal, der isländische Doppelspath. Rock-crystal, der Bergkrystall.

**Crystal,** *adj.* 1. krystallen. 2. ♀ krystallhell.

Crystal-form, krystallförmig. Encyc.

**Crystaline,** krĭs'tăllĭn, krĭs'tăllĭne, *adj* 1. krystallen. 2. krystallhell, Krystall . . .

Crystaline humor, – lens, die Krystalllinse, Krystallfeuchtigkeit (der Augen).

**Crystalite,** krĭs'tălīte, *s.* [Mineralg.] der Krystallit. [krystallisirbar.

**Crystalizable,** krĭs'tălīzăbl, *adj.*

**Crystalization,** krĭstălīzā'shŭn, *s.* 1. die Krystallisation, Krystallisirung. 2. die Krystallisation, krystallisirte Masse.

**Crystalize,** krĭs'tălīze, *v. a.* krystallisiren. — *v. n.* sich krystallisiren, zu Krystallen anschießen.

**Crystalographer,** krĭstălŏg'grăfŭr, *s.* der Krystallograph, Krystallkundige. — Crystalograph'ic, Crystalograph'ical, *adj.* krystallographisch. — Crystalograph'ically, *adv.* krystallographisch.

**Crystalography,** krĭstălŏg'grăfē, *s.* 1. die Krystallographie, Krystallehre, Krystallkunde, Krystallbeschreibung. 2. die Krystallographie (Werk über Krystalle).

**Crystalomancy,** krĭstăllŏm'ănsē, *s.* die Spiegelwahrsagerei.

**Cub,** kŭb, (ir. caobh) *s.* 1. das Junge (des Bären u. Fuchses). 2. † das junge Ding (Knabe od. Mädchen), Shak. Congreve; † das formlose Thier. Shak.

Cub-drawn, säugend, von Jungen gesogen. [werfen, gebären.

**Cub,** *v. a.* 1. werfen (Junge). 2. †

**Cub,** *s.* der Stall; Stand (für Vieh). — *v. a.* † einsperren. [Liegen.

**Cubation,** kŭbā'shŭn, (lat.) *s.* das

**Cubatory,** kū'bătŭrē, *adj.* liegend.

**Cubature,** kū'bătshŭre, *s.* [Geom.] die Körpermessung, Kubikberechnung, Kubirung; der räumliche Inhalt.

**Cube,** kūbe, (gr. kybos) *s.* 1. [Geom.] der Kubus, Würfel. 2. [Arithm.] die Kubikzahl, Würfelzahl.

Cube-ore, arsenikfaures Eisen. Ure. – -root, [Arithm.] die Kubikwurzel.

**Cubeb,** kū'bĕb, (arab.) *s.* [Bot.] die Kubebe.

**Cubic,** kū'bĭk, } *adj.* kubisch,
**Cubical,** kū'bĕkăl, } würfelig.

Cubic foot, der Kubikfuß. – number, die Kubikzahl. – measure, das Kubikmaß.

**Cubicalness,** kū'bĕkălnĕs, *s.* das Kubische, Würfelige.

**Cubicular,** kūbĭk'kūlăr, *adj.* zu einem Zimmer gehörig.

**Cubiculary,** kūbĭk'kūlărē, *adj.* † zum Liegen geeignet.

**Cubiform,** kū'bĭfŏrm, *adj.* [Anat.] würfelförmig.

**Cubit,** kū'bĭt, (gr. kybiton) *s.* 1. [Anat.] die Elbogenröhre, das Elbogenbein, der Elbogenknochen. 2. [Maß der Römer u. Griechen] die Elle, der Cubitus (=$1^1/_2$ Fuß).

**Cubital,** kū'bĕtăl, *adj.* 1. ellenlang. 2. [Anat.] – muscle, – nerve, – artery. der Elbogenmuskel, die Elbogennerve, Elbogenpulsader.

**Cubited,** kū'bĕtĕd, *adj.* das Maß eines Cubitus habend.

**Cubo-cube,** kū'bō-kūbe, *s.* [Geom.] der Kubo-Kubus.

**Cubo-dodecahedral,** kūbō-dōdĕkăhē'drăl, *adj.* [Mineralg.] würfelig-zwölfflächig.

**Cuboid,** kū'bŏĭd, *adj.* würfelförmig.

**Cuboidal,** kūbŏĭd'ăl, *adj.* [Anat.] würfelförmig.

**Cubo-octahedral,** kūbō-ŏktăhē'drăl, *adj.* [Mineralg.] würfelig-achtflächig.

**Cuckingstool,** kŭk'ingstōōl, *s.* der Tauchschemel.

**Cuckold,** kŭk'kŭld, (bei Chaucer cokewold; v. fr. cocu) *s.* der Hahnrei. – -maker, Einer, der Ehemänner oder einen Ehemann krönt. [rei machen.

**Cuckold,** *v. a.* krönen, zum Hahn-

**Cuckoldly,** kŭk'kŭldlĕ, *adj.* hahnreiähnlich, hundsfottisch, erbärmlich. Shak.

**Cuckoldom,** kŭk'kŭldŭm, *s.* 1. die Hahnreischaft. 2. das Hörneraufsetzen.

**Cuckoo,** kŭk'kōō, (fr. coucou; arm. coucouq; lat. cuculus) *s.* 1. der Kuckuck. 2. ↓ der Hundsfott, Halunke. 3. der Hahnrei. Cuckoo-flower, – -bud, – -bread, [Bot.] die Kuckucksblume, Gauchheile. – -fish, [Ichthyol.] der Meerpfau. – -gilliflower, [Bot.] der Hederich. – -pint, [Bot.] der Arum. – -sorrel, [Bot.] der Kuckucksklee, Sauerklee. – -spit, – -spittle, [Bot.] der Kuckucksspeichel.

**Cuckow,** s. Cuckoo.

**Cucquean,** kŭk'kwēne, (fr. coquine) *s.* † die Hure. B. Jonson.

**Cucullate,** kū'kŭllāte, } (lat.)
**Cullated,** kū'kŭllātĕd, } *adj.* 1. (wie) mit einer Kappe bedeckt. 2. [Bot.] kappenförmig.

**Cucumber,** kōō'kŭmbŭr, kū'kŭmbŭr, (lat. cucumer) *s.* die Gurke. Wild –, die Eselsgurke. [der Destillirkolben.

**Cucurbit,** kū'kŭrbĭt, *s.* [Chem.]

**Cucurbitaceous,** kūkŭrbĭtā'shŭs, *adj.* [Bot.] kürbisförmig, kürbisähnlich.

**Cucurbitive,** kūkŭr'bĭtĭv, *adj.* – worm, der Kürbiswurm.

**Cud,** kŭd, *s.* 1. das Futter im Vormagen (der Thiere). 2. der Mundvoll Tabak, den man auf einmal käuet. 3. der innere Theil des Schlundes (eines Thieres, das wiederkäuet). 4. (schott.) der Knüttel.

To chew the cud, 1. wiederkäuen. 2. ‡ überdenken, überlegen.

Cud-weed, [Bot.] der Katzenfuß. – -wort, [Bot.] die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

**Cudbear,** kŭd'bāre, *s.* [Technol.] die violette Farbe.

**Cudden,** kŭd'dn, *s.* † der Grobian,

**Cuddy,** kŭd'dē, } Schimpf; Tölpel.

**Cuddie,** (schott.) ein Gaul.

**Cuddle,** kŭd'dl. *v. n.* ○ 1. sich ducken. 2. sich umarmen.

**Cuddy,** kŭd'dē, *s.* 1. [Mar.] a) } das Zimmer, die Kajüte. b) die Küche. 2. [Ichthyol.] der Köhler, Kohlmund.

**Cudgel,** kŭd'jĭl, (w. cogel) *s.* der Knüttel, Prügel.

To cross od. to lay down the cudgels, das Gewehr strecken; sich fügen. To take up the cudgels, zu den Waffen greifen; Partei nehmen.

Cudgel-play, das Spiel mit Knütteln. – -proof, *adj.* prügelfest. Hudibras.

**Cudgel,** *v. a.* prügeln, abprügeln.

To cudgel one's brains about a thing, ‡ sich den Kopf über Etwas zerbrechen.

**Cudgeler,** kŭd'jĭlŭr, } *s.* der Prügler.
**Cudgeller,** }

**Cudle,** kŭd'l, *s.* ein kleiner Seefisch.

**Cue,** kū, (fr. queue) *s.* 1. § der Schwanz, das Ende (eines Dings). 2. der Zopf (an Perrücken). 3. ± a) das Stichwort (der Schauspieler). b) der Wink, Fingerzeig, die kurze Anweisung. c) die Rolle. d) ○ die Laune, Stimmung. 4. a) der Farthing, Heller. b) der Werth eines Hellers. Beaumont. 5. die Queue, der Billardstock.

3. c) Were it my cue to fight. Shak.

To give any one his cue, Einem die Worte in den Mund legen. It is not in my –, es ist nicht an mir. In good –, bei guter Laune. [Schauspieler).

Cue-fellow, † der Mitspieler (im

**Cuerpo,** kwĕr'pō, (sp. W.; v. lat. corpus) *s.* To be in –, od. to walk in –, im Hemde, Hausfleide od. unbekleidet sein.

**Cuff,** kŭf, (pers. kafa) *s.* 1. der Faustschlag, Puff, Schlag. 2. der Streich (v. Vögeln).

To be at fisty-cuffs, sich balgen. To go to –s, sich schlagen, sich balgen, handgemein werden. A – on the ear, eine Ohrfeige.

**Cuff,** *v. a.* 1. knuffen, mit Fäusten schlagen; Einem Maulschellen geben. 2. mit den Krallen od. Flügeln schlagen (v. Vögeln). — *v. n.* sich raufen, sich balgen.

**Cuff,** *s.* 1. der Aufschlag (an Kleidern). 2. die Manschette, Handkrause.

**Cuff,** *v. a.* aufschlagen (Kleider).

**Cuif,** (schott.) der Dummkopf, Pinsel, Tropf. [haspeln, Aufwinden, Aufwickeln.

**Cuinage,** kwĭn'ăje, *s.* das Auf-

**Cuirass,** kwĕrăs', (fr. cuirasse; w. curas) *s.* der Küraß, Brustharnisch.

**Cuirassier,** kwĕrăssēr', *s.* der Kürassier, Harnischreiter.

**Cuish,** kwĭs, (fr. cuisse) *s.* der Beinharnisch, die Beinschiene. Cuisses, *pl.* der Beinharnisch. Shak.

**Cuitikins,** } (schott.) die Kama-
**Cutikings,** } schen.

**Cuitle,** (schott.) diddle.

**Cuittle,** (engl. cuddle) tickle. — **favor,** curry favor.

**Culdees,** kŭl'dēze, (lat. cultores Dei) *s. pl.* Mönche (ehemals in Schottland, Irland u. Wales).

**Culerage,** kū'lĕrĭdje, (v. fr. cul) *s.* [Bot.] das Flöhkraut.

**Culciform,** kŭl'sĭfŏrm, (lat. culex u. forma) *adj.* fohartig.

**Culinary,** kū'lĭnărē, (lat.) *adj.* das Küchenwesen betreffend.

**Cull,** kŭl. (fr. cueillir?) *v. a.* 1. auslesen, aussuchen. 2. ± aussiehen; ausmerzen.

**Cull,** *s.* 1. [Ichthyol.] die Quappe, Kaulquappe. 2. ‡ der Tropf, Pinsel.

CUL

**Culler,** kŭl'lŭr, *s.* 1. der Ausleser. 2 [Maſſach. u. Conn.] der Reif- u. Faßdauben-Inſpektor. 3. das Märzſchaf.

**Cullibility,** kŭllĕbĭl'ĕtē, *s.* o u. † die Leichtgläubigkeit. Swift.

**Cullion,** kŭl'yŭn, (it. coglione) *s.* 1. die Hode. 2. o der Hundsfott, Schurke. 3. [Bot.] das Knabenkraut.

**Cullionly,** kŭl'yŭnlē, *adj.* o u. † hundsföttiſch, lumpig. Shak.

**Cullis,** kŭl'lĭs, (fr. coulis) *s.* 1. die durchgeſeihte Kraftbrühe. Beaumont. 2. der Durchſchlag.

**Cully,** kŭl'lē, *s.* o der Gefoppte, Tropf.

**Cully,** *v. a.* o foppen, betrügen.

**Cullyism,** kŭl'lēĭzm, *s.* o die Pinſelhaftigkeit.

**Culm,** kŭlm, (lat. culmus) *s.* 1. [Bot.] der Halm, Stängel. 2. die dürren Halme, das Stroh. 3. [Min.] die Kohlliſche, Schmiedekohle. [halmtragend.

**Culmiferous,** kŭlmĭf'ĕrŭs, *adj.*

**Culminate,** kŭl'mĕnāte, (lat. culmen) *v. n.* [Aſtron.] kulminiren, gipfeln.

**Culmination,** kŭlmĕnā'shŭn, *s.* 1. [Aſtron.] a) die Kulmination. b) der Kulminationspunkt. 2. die Spitze, der Gipfel.

**Culpability,** kŭlpăbĭl'ĕtē, *s.* die Strafbarkeit.

**Culpable,** kŭl'păbl, *adj.* 1. ſtrafbar. 2. ‡ (of) ſchuldig (eines Verbrechens). Spenser. — *adv.* Cul'pably, ſtrafbar.

**Culpableness,** kŭl'păblnĕs, (v. lat. culpa) *s.* die Strafbarkeit.

**Culprit,** kŭl'prĭt, *s.* der Angeklagte; Verbrecher.

**Cultch,** kŭltsh, *s.* die Auſterbank.

**Culter,** kŭl'tŭr, *s.* ſ. Colter.

**Cultivable,** kŭl'tĕvăbl, *adj.* anbaulich.

**Cultivate,** kŭl'tĕvāte, (lat. colere) *v. a.* 1. ‡ bauen, anbauen (Land). 2. ‡ a) ausbilden, veredeln (den Geiſt). b) anbauen, fleißig treiben, üben (Künſte ꝛc.). c) unterhalten, nähren (edle Geſinnungen ꝛc.). d) unterhalten (einen Briefwechſel ꝛc.). 3. anpflanzen, ziehen (Korn ꝛc.).

To cultivate acquaintance, (mit Einem) Umgang pflegen.

**Cultivation,** kŭltĕvā'shŭn, *s.* 1. der Bau, Anbau. 2. ‡ a) die Ausbildung, Veredlung. b) die Betreibung. c) die Unterhaltung. 3. die Anpflanzung.

**Cultivator,** kŭl'tĕvātŭr, *s.* 1. der Anbauer, Pflanzer, Landwirth. 2. ‡ der Veredler. [Naturg.] meſſerförmig.

**Cultrated,** kŭl'trātĕd, (lat.) *adj.*

**Culture,** kŭl'tshŭre, *s.* 1. § der Bau, Anbau. 2. der Landbau, Feldbau. 3. ‡ die Ausbildung, Verfeinerung, Veredlung, Kultur, der Anbau. 4. die Anpflanzung.

**Culture,** *v. a.* ‡ bauen, anbauen.

**Culver,** kŭl'vŭr, (angelſ. culfer, culfra) *s.* die Taube, Waldtaube. Thomson.

Culver-house, der Taubenſchlag. —-key, [Bot.] die Akelei. —-tail, [Zimmerk.] der Schwalbenſchwanz (Balkenband). —-tailed, [Schiffsbaukunſt] durch Schwalbenſchwänze verbunden od. befeſtigt.

**Culverin,** kŭl'vĕrĭn, (fr. couleuvrine) *s.* [Altrüſt.] die Feldſchlange.

**Culvert,** kŭl'vĕrt, *s.* [Technol.] ein unter einem Wege od. Kanal weglaufender, mit einer Brücke bedeckter Gang; das unterirdiſche Gewölbe (zu Waſſerleitungen ꝛc.).

**Cumbent,** kŭm'bĕnt, (lat.) *adj.* liegend. Cyc.

**Cumber,** kŭm'bŭr, (dän. kummer; Kummer) *v. a.* 1. bekümmern, kümmern, ängſten. 2. ‡ a) beſchweren, beläſtigen. b) verhindern, aufhalten. c) überhäufen; überladen. 3. (beſſer Encumber) ſperren, verſchütten, verſperren. [machen.

To cumber with difficulties, ſchwierig

**Cumber,** *s.* † 1. das Hinderniß. 2. ‡ die Beſchwerde, Laſt; der Verdruß.

**Cumbersome,** kŭm'bŭrsŭm, *adj.* 1. hinderlich, beſchwerlich. 2. ‡ a) läſtig, beſchwerlich. b) ſchwer, ſchwerfällig, unbehülflich. c) ſperrig; — goods, [Seehandel] Waaren, die viel Raum einnehmen. — *adv.* Cum'bersomely, hinderlich; läſtig; unbehülflich.

**Cumbersomeness,** kŭm'bŭrsŭmnĕs, *s.* die Schwerfälligkeit; Läſtigkeit, Beſchwerlichkeit.

**Cumbrance,** kŭm'brănse, *s.* 1. das Hinderniß. 2. die Beſchwerde, Laſt.

**Cumbrous,** kŭm'brŭs, *adj.* 1. hinderlich. 2. ‡ läſtig, beſchwerlich. 3. § verworren. Milton. — *adv.* Cum'brously, läſtig; hinderlich. [Wallwurz.

**Cumfrey,** kŭm'frē, *s.* [Bot.] die

**Cumin,** kŭm'mĭn, (gr. kyminon) *s.* [Bot.] der Kümmel. —-seed, der Kümmelſame. [gossip.

**Cummer,** (ſchott.) midwife.

**Cummock,** (ſchott.) a short staff with a crooked head.

**Cumulate,** kū'mūlāte, (lat.) *v. a.* häufen, aufhäufen. [die Aufhäufung.

**Cumulation,** kūmūlā'shŭn, *s.*

**Cumulative,** kū'mūlătĭv, *adj.* 1. eine Maſſe bildend. Bacon. 2. [Rechtsſpr.] hinzukommend, kumulativ.

**Cun,** kŭn, *v. a.* † 1. können, wiſſen, ſ. Con. 2. (beſſer Cond) to — a ship, die Richtung eines Schiffs beſtimmen.

**Cunctation,** kŭngktā'shŭn, (lat.) *s.* † das Zaudern, die Zögerung.

**Cunctator,** kŭngktā'tŭr, *s.* † der Zauderer, Zögerer.

**Cund,** kŭnd, (deutſch Kunde) *v. a.* benachrichtigen, melden.

**Cuneal,** kū'nēăl, (lat. cuneus) *adj.* keilförmig, keilartig.

**Cuneate,** kū'nēāte,
**Cuneated,** kū'nēātĕd,
**Cuneiform,** kū'nēĭfŏrm,
**Cuniform,** kū'nĭfŏrm,
} *adj.* keilförmig.

**Cunegund,** kū'nĕgŭnd, *s.* Kunigunde (Name). [der Abzugsgraben.

**Cunette,** kŭnĕt', *s.* [Feſtungsb.]

**Cunner,** kŭn'nŭr, *s.* [Naturg.] der Muſchelfiſch, die Meerſchnecke.

**Cunning,** kŭn'nĭng, (angelſ. cunnan, connan) *adj.* 1. † kundig, klug, geſchickt, erfahren, gewandt. 2. † künſtlich. 3. liſtig, fein, verſchlagen, verſchmitzt. 4. ‡ ſchelmiſch, argliſtig. — *adv.* Cun'ningly, liſtig, verſchlagen.

Cunning-fetch, der Pfiff. —-man, † der Wahrſager. —-woman, † die Wahrſagerinn. —-place, die Lauer.

CUN

**Cunning,** kŭn'nĭng, *s.* 1. die Kenntniß, Erfahrenheit, Kunſt, Geſchicklichkeit. 2. die Feinheit, Liſt, Verſchmitztheit. 3. ‡ die Argliſt; Ränke.

**Cunningness,** kŭn'nĭngnĕs, *s.* die Argliſt, Verſchmitztheit, Verſchlagenheit.

**Cup,** kŭp, (angelſ. cop, cupp; w. cwb, cwpan), *s.* 1. die Schale, Taſſe, der Becher. 2. ‡ a) der Trunk. b) *pl.* § das Gelag Milton. 3. jedes becherförmige Ding: a) das Näpfchen (einer Eichel). b) der Kelch (einer Blume). 4. der Schröpfkopf, das Schröpfglas.

Parting cup, der Abſchiedstrunk. To drink a chirping —, in kleinen Zügen trinken. — and can, § Zechbrüder, vertrauter Freunde, ein Herz u. eine Seele. He has got a — too much, er hat ein Glas zu viel, iſt halb betrunken.

Cup-bearer, der Mundſchenk. —-board, a) *s.* 1. der Schrank, Speiſeſchrank, Geſchirrſchrank. 2. der Schenktiſch, Kredenztiſch. b) *v. a.* † 1. einſchließen, in einem Schranke verwahren. 2. aufhäufen. Shak. —-gall, der Eichapfel, Gallapfel, Knopper —-rose, [Bot.] der Mohn. —-shot, —-shotten, benebelt, betrunken. —-weight, das Einſatzgewicht.

**Cup,** *v. a.* 1. [Chir.] ſchröpfen. 2. * mit Bechern verſehen. Shak

**Cupel,** kū'pĕl, *s.* [Chem.] die Kapelle, der Teſt. [[Chem.] das Abtreiben.

**Cupellation,** kūpĕllā'shŭn, *s.*

**Cupid,** kū'pĭd, *s.* [Myth.] der Liebesgott, Cupido.

To look for Cupids in the eyes, ſich verliebter Weiſe in geliebten Augen ſpiegeln.

**Cupidity,** kūpĭd'ĕtē, *s.* die Begierde, Luſt, das Gelüſt.

**Cupola,** kū'pōlă, (it. W.) *s.* [Archit.] die Kuppel, der Dom.

**Cupolaid,** kū'pōlāde, *adj.* † mit einer Kuppel verſehen. [Bader.

**Cupper,** kŭp'pŭr, *s.* der Schröpfer,

**Cupping,** kŭp'pĭng, *s.* das Schröpfen.

Cupping-glass, das Schröpfglas, der Schröpfkopf. [kupferig.

**Cupreous,** kū'prēŭs, *adj.* kupfern,

**Cupriferous,** kūprĭf'ĕrŭs, *adj.* kupferhaltig.

**Cur,** kŭr, *s.* 1. der (ſchlechte, ausgeartete) Hund, Köter. 2. † der Schurke, Halunke.

**Curable,** kū'răbl, (lat. cure) *adj.* heilbar. [Heilbarkeit.

**Curableness,** kū'răblnĕs, *s.* die

**Curacy,** kū'răsē, . . . *s.* 1.

**Curateship,** kū'rāteship, [Engl.] die Unterpfarre, das Unterpfarramt. 2. [Engl.] die Pfarre, eine vom Biſchof verliehene Pfründe dieſes Namens, Kuratie.

**Curate,** kū'rāte, *s.* 1. [Engl.] der Unterpfarrer, Pfarrverweſer. 2. [Engl.] der Pfarrer, ſ. Curacy No. 2. 3. ‡ der Verweſer, Stellvertreter. Dryden.

**Curative,** kū'rătĭv, *adj.* 1. die Kur von Krankheiten betreffend. 2. heilend.

**Curator,** kūrā'tŭr, *s.* 1. § der Vorſteher. 2. der Pfleger, Vormund, Kurator. 3. [Univerſitäten] der Kurator.

**Curb,** kŭrb, (v. fr. courber) *s.* 1. [Reitk.] die Kinnkette. 2. ‡ der Zaum, Zügel. 3. das Brunnengeländer, die Brunnenmauer.

4. [Mosarzneik.] die Schale, Hufgeschwulst, der Spath. [der Randstein (an Pflastern).

Curb- (auch kerb- od. kirb-) stone,

**Curb,** *v. a.* 1. die Kinnkette anlegen (einem Pferde); bändigen. 2. ± zähmen, bändigen, zügeln. 3. mit einem Geländer, einer Mauer versehen oder umgeben (wie Brunnen). 4. † krümmen, biegen. 5. *v. n.* kriechen, sich krümmen. Shak.

Curbed time, die eingeschränkte Zeit.

**Curbing,** kûr'bing, *s.* die Einschränkung.

**Curch,** (gael.) kerchief; a woman's covering for the head; inner linnen cap.

**Curchie,** (schott.) a courtesy.

**Curd,** kûrd, } *s.* die geronnene Milch,

**Curds,** *pl.* } der Quark, das Lab.

To turn to curds, gerinnen. — s of milk, der Käsequark, der Milchklumpen.

Curd-cakes, Käsekuchen.

**Curd,** *v. a.* gerinnen machen.

**Curdle,** kûrd'l; *v. n.* 1. gerinnen. 2. gestehen, sich verdicken. — *v. a.* 1. zum Gerinnen bringen. 2. ± gerinnen machen (das Blut). [Schäfchen am Himmel.

Curdled sky, das leichte Gewölk, die

**Curdly,** kûr'dê, *adj.* geronnen, dick.

**Cure,** kûre, (fr. cure; lat. cura) *s.* 1. die Kur (Heilung). 2. das Heilmittel. 3. die Seelsorge.

Under cure, in der Kur. Ills without a —, unheilbare Uebel. To be past —, unheilbar sein.

**Cure,** *v. a.* 1. (of) kuriren, heilen (von). 2. ± heilen (Leidenschaften ꝛc.). 3. einmachen, einsalzen, einpökeln.

**Cureless,** kûre'lĕs, *adj.* unheilbar.

**Curer,** kû'rûr, *s.* der Arzt, Heiler.

**Curfew,** kûr'fû, (fr. couvre-feu) *s.* 1. [Engl.] die Abendglocke (als Zeichen zur Auslöschung des Feuers und Lichts). 2. † das Feuerblech, die Glutstürze, der Glutdeckel.

Curfew-bell, die Abendglocke, f. No. 1.

**Curfuffle,** (schott.) ruffle; rumple; put in a disordered and tumbled state.

**Curiality,** kûrêâl'êtê, *s.* 1. † die Vorrechte eines Hofes; der Hofstaat. Bacon. 2. der Schlendrian. [2. das Einsalzen.

**Curing,** kû'ring, *s.* 1. das Heilen.

Curing-house, [Westindien] das (Zucker-) Trockenhaus. Edwards, W. Indies.

**Curiologic,** kûrêôlŏd'jĭk, (gr.) *adj.* kuriologisch (v. gewissen Hieroglyphen).

**Curiosity,** kûrêŏs'êtê, (fr. curiosité) *s.* 1. die Neugierde, Wißbegierde, Neugier. 2. a) die Nettigkeit, Zierlichkeit; und daher: die Ziererei, Künstelei, der Putz. b) die Feinheit, Zartheit. Shak. 3. die Genauigkeit, Sorgfalt, Aengstlichkeit. Ray. 4. die Seltenheit, Rarität (etwas Seltenes). 5. † der (schöne, seltene) Versuch. Bacon.

**Curioso,** kûrêô'sô, (it. W.) *s.* der seltene Mensch, Virtuos.

**Curious,** kû'rêŭs, (lat. curiosus) *adj.* 1. neugierig, wißbegierig. 2. (after u. of) aufmerksam, achtsam (auf), fleißig (bei). 3. genau, sorgfältig, pünktlich. 4. ängstlich in der Wahl; schwer zu befriedigen. 5. ± zart, fein. 6. zierlich, artig. 7. gesucht, gekünstelt. 8. † strenge; schwierig. Shak. 9. selten, sonderbar (Thatsache). 10. künstlich, Kunst und Sorgfalt erfordernd.

To be curious of..., ängstlich suchen.

**Curiously,** kû'rêŭslê, *adv.* 1. wißbegierig, mit Sorgfalt, aufmerksam. 2. zierlich, nett, artig. 3. sonderbar, ungewöhnlich.

**Curiousness,** kû'rêŭsnĕs, *s.* 1. die Künstlichkeit; Zierlichkeit. 2. die Pünktlichkeit. 3. die Neugierde.

**Curl,** kûrl, (holl. krullen) *v. a.* 1. kräuseln, ringeln, locken (Haare). 2. krümmen, winden, umwinden, drehen, umschlingen (wie eine Schlange). 3. ♀ (mit Locken) kleiden, zieren. Milton. 4. wellenförmig bewegen, in Wogen, Wellen erheben.

Curled, [Waidmspr.] mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt (v. Hirschgeweihe).

**Curl,** *v. n.* 1. sich locken. 2. wogen, wallen. 3. sich winden, sich drehen. 4. (down) zurücksinken, zurückfahren, zurückstarren.

**Curl,** *s.* 1. die Locke, Haarlocke. 2. die Wallung, wellenförmige Bewegung. 3. die Windung (der Fasern).

Curl-headed, einen Lockenkopf habend.

**Curled-pate,** kûr'ld-pāte, *adj.* gelocktes Haar habend.

**Curler,** (schott.) a player at game on the ice, practised in Scotland, called curling.

**Curlew,** kûr'lû, (fr. courlis od. courlieu) *s.* [Ornith.] a) der Brachvogel, Windvogel, Wettervogel, Gewittervogel, Sichler, die Brachschnepfe. b) der Strandpfeifer.

**Curlie,** (schott.) curled, whose hair falls naturally in ringlets.

**Curliewurlies,** (schott.) fantastical circular ornaments.

**Curliness,** kûr'lênĕs, *s.* die Krause (des Haares).

**Curling,** kûr'ling, *s.* 1. das Kräuseln; Wallen. 2. *pl.* [Waidmspr.] die Buckeln (am Geweihe der Hirsche). 3. (schott.) a well known game on the ice.

Curling-irons, —-tongs, *pl.* das Kräuseleisen. —-pipes, *pl.* das Kräuselholz. —-stuff, das Maserholz.

**Curly,** kûr'lê, *adj.* 1. lockig; lockicht. 2. sich kräuselnd (auch v. Wasser).

**Curmudgeon,** kûrmŭd'jŭn, *s.* der Filz, Knicker. Hudibras. — Curmudgeonly, *adj.* filzig, knickerig.

**Curmurring,** (schott.) grumbling. [definite number.

**Curn,** (schott.) a quantily; an in-

**Curney,** (schott.) round; granulated. [maß (= 4 Scheffel).

**Curnock,** kûr'nŏk, *s.* ein Getreide-

**Curpin,** (schott.) the crupper.

**Curple,** }

**Curpin,** } (schott.) crupper.

**Currach,** (schott.) a corackle or small skiff; boat of wicker-work, covered with hides.

**Currant,** kûr'rân, (v. Corinth) *s.* [Bot.] a) die Korinthe. b) die Johannisbeere.

**Currency,** kûr'rênsê, (lat. currere) *s.* 1. der Gang, Lauf (der Zeit ꝛc.). Aylifee. 2. die Gangbarkeit (eines Gerüchtes ꝛc., von Münzen). 3. (besser fluency) die Geläufigkeit (im Sprechen). 4. der Werth, Preis. Bacon. 5. [Handel] a) der Umlauf, Lauf, die Zirkulation; der Cours. b) das zirkulirende Papiergeld, gemünzte Geld, Kourantgeld, Kourant; the lawful — of a country, die Landes-Valuta. c) die Gangbarkeit, Verkäuflichkeit.

**Current,** kûr'rĕnt, *adj.* 1. [Handel] a) umlaufend, zirkulirend, kursirend, kourant. b) (gültig) kourant, gangbar (v. Münzen ꝛc.). c) preiswerth, verkäuflich. 2. ± gangbar, modisch. 3. laufend (Jahr, Frist, Zins ꝛc.). 4. kourant; laufend, marktgängig (v. Preise). 5. ± a) glaubhaft, baar. b) allgemein, angenommen, gültig.

It is gone —, es ist dahin. To be —, 1. gäng u. gebe sein. 2. in der Mode sein. He is not very —, (er ist nicht recht wohlauf. To pass —, für voll anbringen. It passes for —, es ist angenommen. At the — exchange, [Handel] zum jetzigen Kours. For — payment, gegen baares Geld.

**Current,** *s.* 1. der (Wasser-, Luft-) Strom, die Strömung (im Meere). 2. der Gang, Lauf (der Zeit ꝛc.). 3. ± der Glaube, die Meinung. 4. das Ereigniß, der Vorfall.

1. A current sets into the Mediterranean. The gulf stream is a remarkable — in the Atlantic.

**Currently,** kûr'rĕntlĕ. *adv.* 1. fortlaufend, unaufhörlich; daher. 2. ± a) gangbar. b) allgemein. c) geläufig (sprechen ꝛc.).

**Currentness,** kûr'rĕntnĕs, *s.* 1. der Umlauf, die Zirkulation (des Geldes). 2. die Gangbarkeit. 3. † die Geläufigkeit, die fließende Aussprache.

**Curricle,** kûr'rĭkl. (lat.) *s.* 1. die zweiräderige, mit zwei Pferden bespannte Kutsche, Karriole. 2. † der Wagen. 3. † der Lauf. [beiter, Gärber. 2. der Pferdestriegler.

**Currier,** kûr'rûr, *s.* 1. der Lederar-

**Currish,** kûr'rish, (s. Cur) *adj.* hündisch, knurrig, brummig, beißig. — *adv.* Curr'rishly, knurrig, beißig.

**Currishness,** kûr'rishnĕs, *s.* das knurrige, beißige Wesen.

**Curry,** kûr'rê, (lat. corium; fr. corroyer) *v. a.* 1. gärben, gar machen (Häute). 2. striegeln (Pferde). 3. ± a) gärben, durchgärben, durchprügeln, abprügeln. b) To — favor with any one, sich bei Jemanden einschmeicheln od. einzuschmeicheln suchen.

To curry with, sich einschmeicheln, fuchsschwänzen.

**Curry,** *s.* eine Mischung verschiedener Eßwaaren zu einem Gericht (z. B. Reis mit Senf ꝛc.). [Striegel.

**Curry-comb,** kûr'rêkōme, *s.* der

**Curse,** kûrse, (angels. cursian, corsian) *praet.* u. *pp.* cursed u. curst, *v. a.* 1. verfluchen, verwünschen. 2. zum Teufel wünschen (Einen). 3. strafen, plagen.

To curse any one to hell, Einen zu allen Teufeln schicken.

**Curse,** *v. n.* fluchen, Gott lästern.

**Curse,** *s.* 1. der Fluch, die Verwünschung. 2. ‖ die Verdammniß, Pein.

To wish a curse to any one, Einem alles Unglück anwünschen.

**Cursed,** kûr'sĕd, *adj.* 1. verflucht. 2. verflucht, abscheulich. 3 schädlich, giftig, boshaft. Shak. — *adv.* Cur'sedly, o verflucht (schlecht ꝛc.).

**Cursedness,** kûr'sĕdnĕs, *s.* das Verfluchtsein, die Verfluchtheit; der Bann.

**Curser,** kûr'sûr, *s.* der Flucher.

**Curship,** kûr'ship, *s.* die Hundenatur, Speichelleckerei, Gemeinheit. Hudibras.

**Cursing,** kûr'sing, *s.* das Verfluchen, die Verwünschung.

**Cursitor,** kûr'sêtûr, *s.* [Engl.] der Kanzleischreiber (in dem Court of Chancery).

**Cursive,** kûr'siv, *adj.* furrent, fließend, flüchtig (Handschrift); kursiv.

**Cursor,** kûr'sûr, (lat. W.) *s.* [Wissensch.] der Läufer (in einem Instrumente).

**Cursorary,** kûr sôrâré, *adj.* † flüchtig. Shak. [eilig, obenhin.

**Cursorily,** kûr'sôrêlé, *adv.* flüchtig.

**Cursoriness,** kûr'sôrênés, *s.* die Flüchtigkeit.

**Cursory,** kûr'sôré, *adj.* 1. flüchtig, oberflächlich, eilfertig. 2. herumstreichend, wandernd.

**Curst,** kûrst, *adj.* 1. verflucht, abscheulich, verruchт. 2. boshaft, tückisch.

**Curstness,** kûrst'nés, *s.* 1. die Verfluchtheit. 2. die Bosheit, die Tücke. 3. die Härte, Strenge.

**Curt,** kûrt, *adj.* † kurz.

**Curtail,** kûrtâle', (v. fr. court u. tailler) *v. a.* 1. abkürzen, beschneiden; abstutzen, verstümmeln. 2. ‡ a) beschränken, schmälern, vermindern. b) zerstückeln.

2. a) We are curtailed of our rights.

To — our privileges.

b) To curtail a kingdom.

To curtail any one of a member, Einem ein Glied abnehmen, Einen verstümmeln. Curtailed of.., 1. geschmälert (in). 2. abgekürzt (um). (⊖ die Schlampe; Hure.

**Curtail,** kûr'tâle, *adj.* gestutzt. — *s.* Curtail-dog, der gestutzte Hund. — horse, der Stutzschwanz.

**Curtailer,** kûrtâle'ûr, *s.* der Abstutzer, Abschneider. [kürzung. Swift.

**Curtailing,** kûrtâle'ing, *s.* die Abs

**Curtain,** kûr'tîn, (fr. courtine) *s.* 1. der Vorhang, Bettumhang. 2. der Vorhang (in Theatern). 3. [Festungsb.] der Mittelwall, Zwischenwall. 4. *pl.* die Fahne. Shak.

To draw the curtain, den Vorhang a) aufziehen, b) zuziehen. To drop the —, den Vorhang fallen lassen. The — will rise, der Vorhang geht auf. To raise the —, den Vorhang ziehen, aufziehen. Behind the —, verborgen, ingeheim. To stand behind the —, lauschen, horchen.

Curtain-lecture, die Gardinenpredigt. —-rod, der Vorhangstab.

**Curtain,** *v. a.* mit Vorhängen versehen od. dahinter verbergen, umhängen.

**Curtal,** kûr'tâl, *s.* der Stumpfschwanz. B. Jonson. — *adj.* kurz. Milton.

**Curtana,** kûrtâ'nâ, *s.* [Engl.] das

**Curteyn,** kûr'tîen, Schwert ohne Spitze, Eduard des Bekenners, das dem Könige bei der Krönung vorgetragen wird.

**Curtate,** kûr'tâte, *adj.* — distance, [Astron.] die abgekürzte Entfernung, die verkürzte Weite.

**Curtation,** kûrtâ'shûn, *s.* [Astron.] die Abkürzung, Verkürzung.

**Curticone,** kûr'têkône, *s.* [Geom.] der abgekürzte, abgestumpfte Kegel.

**Curtilage,** kûr'têlâdje, *s.* [Rechts-.] d Nebenfeld, der Hof, Garten, Beihof, Beigarten. [ges, gekrümmtes Schwert.

**Curtle-ax,** kûrt'l-âks, *s.* ein kur-

**Curtly,** kûrt'lé, *adv.* † kurz.

**Curule,** kû'rûle, (lat. curulis) *adj.* [Röm. Gesch.] kurulisch.

**Curvated,** kûr'vâted, *adj.* gekrümmt, gebogen. [Krümmen, Biegen.

**Curvation,** kûrvâ'shûn, *s.* † das

**Curvature,** kûr'vâtshûre, *s.* die Krümme, Krümmung, Biegung.

**Curve,** kûrv, (lat. curvus) *adj.* krumm, gebogen. [chene Dach.

Curve-roof, das Mansard-, gebro-

**Curve,** *s.* 1. etwas Krummes, Gebogenes. 2. [Geom.] die krumme Linie, Kurve. Caustic —, die Brennlinie.

**Curve,** *v. a.* krümmen, biegen.

**Curvet,** kûr'vêt, (fr. courbette) *s.* 1. [Reitk.] der Bogensprung, die Kurbette. 2. die Schnurre, Posse.

**Curvet,** *v. n.* 1. [Reitk.] Bogensprünge machen, kurbettiren, Kurbetten machen. 2. ‡ springen, hüpfen.

**Curvilinear,** kûrvêlîn'yâr, } *adj.*

**Curvilinial,** kûrvêlîn'néâl, } krummlinig. [s. die Krummlinigkeit.

**Curvilinearity,** kûrvêlînéâr'êté,

**Curvity,** kûr'vêté, *s.* die Krümme.

**Cushat,** kûsh'ât, *s.* [Ornith.] die Ring-, Ringeltaube.

**Cushion,** kûsh'în, kûsh'ûn, (fr. coussin; arm. couçzin) *s.* 1. das Kissen, Kissenpolster. 2. [Technol.] das Kissen (zum Treiben od. Ciseliren). 3. [Billardsp.] die Bande, daher 4. ‡ der Zweck, Gegenstand.

To be beside the cushion, abschweifen, nicht bei seinem Gegenstande bleiben.

Lady's-cushion, [Bot.] das Frauen-, Nabelkraut, der Frauennabel. Sea-—, [Bot.] die Seenelke.

**Cushion,** *v. a.* auf ein Kissen setzen od. lagern. Cushioned, auf Kissen gelagert od. sitzend. [chen, Polsterchen.

**Cushionet,** kûsh'ûnêt, *s.* das Kiß-

**Cuskin,** kûs'kîn, *s.* † eine Art elfenbeinerner Schale.

**Cusp,** kûsp, (lat. cuspis) *s.* die Spitze, das Horn (des Mondes ꝛc.).

**Cuspated,** kûsp'âted, (auch Cuspidal, Cusp'idate, Cusp'idated) *adj.* spitzig, zugespitzt.

**Cusser,** } (schott.) stallion.

**Cuisser,** }

**Custalorum,** kûs'tâlôrûm, *s.* der Aktenbewahrer. [s. der Eierkäse, Eierrahm.

**Custard,** kûs'tûrd, (cymbr. ewstard) Little custard, das Rahmtörtchen.

—-apple. [Pomol.] das Ochsenherz.

**Custodial,** kûstô'dêâl, *adj.* eine Verwahrung, Vormundschaft betreffend.

**Custody,** kûs'tôdé, (lat.) *s.* 1. der Gewahrsam, die Haft, der Verhaft, die Gefangenschaft. 2. die Aufsicht, Hut. 3. die Verwahrung. 4. [Milit.] die Bewachung, Bedeckung.

**Custom,** kûs'tûm, (fr. coutume; arm. custum) *s.* 1. die Gewohnheit, der Brauch, Gebrauch; — in od. of trade, die Usanz, der Handelsbrauch; — in exchange, der Wechselgebrauch, die Wechselfrist. 2. [Rechtsspr.] das Herkommen, der herkömmliche Gebrauch. 3. [Handel] die Kundschaft. 4. der Besuch, die Kunden. Shak.

3. The shopkeeper has extensive custom, or a good run of —, der Kleinhändler, Krämer hat eine große, schöne, gute Kundschaft.

To prejudice the custom of a shop, einen Laden um seine Kunden bringen. Let me have your —, geben, schenken Sie mir Ihre Kundschaft.

**Custom,** *v. a.* gewöhnen.

**Custom,** *s.* der Zoll, die Steuer; gewöhnl. im *pl.* Customs, der Zoll (Ein- od. Ausgangszoll).

Guard of the customs, die Zollschutzwache. Rate of —, der Steuersatz, Zollsatz. Account of the —s, die Zollrechnung. Board of —s, der Zollausschuß, die Zollbehörde, Steuerbehörde, das Steueramt.

Custom-duty-tables, die Zolltabellen. —-free, zollfrei. —-house, das Zollhaus, Zollamt. —-house-charges, die Zollabgaben. —-house-clerk, der Zollschreiber. —-house-officer, der Mauth-, Zollbeamte. —-house-yacht, die Zolljacht. —-laws, *s. pl.* die Zoll-, Steuergesetze. —-office, die Zoll-, Mauthstube. —-penny, l. der Eingangszoll für ausländische Waaren. 2. der Drawback, Rückzoll. —-regulations, *s. pl.* die Zollordnung. —-s-acts, *s. pl.* Zollverordnungen. —-warehouse, der Zollspeicher.

**Custom,** *v. a.* verzollen (Waaren)

**Customable,** kûs'tûmâbl, *adj* 1. gewöhnlich, üblich, gebräuchlich. 2. steuer-, zollbar, zoll-, steuerpflichtig.

**Customableness,** kûs'tûmâblnés, *s.* † 1. die Gewöhnlichkeit. 2 die Gewohnheit.

**Customably,** kûs'tûmâblé, } **Customarily,** kûs'tûmârêlé, } *adv.* gewöhnlich, gebräuchlich, üblich.

**Customariness,** kûs'tûmârênés, *s.* die Gewöhnlichkeit; Gewohnheit.

**Customary,** kûs'tûmâré, *adj.* 1. gebräuchlich, üblich. 2. [Rechtsspr.] herkömmlich; — law, das Gewohnheitsrecht. 3. gewöhnlich, gemein (Laster ꝛc.), gewohnt. — *s.* das Landrecht, ein Gesetze u. Gebräuche enthaltendes Buch.

**Customed,** kûs'tûmd, *adj.* 1. gewohnt. 2. viele Kunden habend. Bacon.

**Customer,** kûs'tûmûr, *s.* 1. [Handel] der Kunde, Käufer, Abnehmer. —'s book, das Gegenbuch. 2. * der Zollbeamte. 3. ⊖ die liederliche Dirne.

**Custos,** kûs'tôs, (lat. W.) *s.* [Engl.] der Bewahrer. (In den common pleas heißt der erste Aktuar custos brevium. Custos rotulorum ist der Bewahrer der auf die Sitzungen der Friedensrichter sich beziehenden Urkunden.)

**Custrel,** kûs'trêl, *s.* † 1. der Schildträger; Troßbube. 2. die Weinflasche.

**Cut,** kût, (norm. cotu; altd. kutte) *praet.* u. *p. p.* cut, *v. a.* 1. a) schneiden. b) abschneiden, zerschneiden. 2. a) hauen. b) abhauen, kappen. 3. spalten, aufspalten. 4. aufschneiden, anschneiden (Fleisch ꝛc.). 5. a) ausschneiden, schnitzen. b) [Technol.] abstoßen (Holz). 6. schneiden, a) beschneiden, behauen, aushauen. b) graviren. 7. zerschneiden, durchschneiden, zertheilen (wie ein Schiff

das Wasser). 8. ‡ a) (eindringen, =) verwunden, kränken. b) to – any one, brechen (mit Einem). c) [Billardsp.] schneiden. d) [Geom.] durchschneiden. e) zerschneiden, schneiden (vom Winde ꝛc.). f) schneiden (Kapriolen); machen (eine große Figur ꝛc.). g) [Kartensp.] abheben. 10. verstümmeln.

To cut the beard, den Bart scheren. To – a vein, eine Ader öffnen. To – a sail, ein Segel herunterlassen. To – the ground, das Feld umgraben. To – again a wood, einen Wald abtreiben od. abholzen. To – into figures, aushacken, aushauen, ausschneiden. Cold weather – s the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. To – lots, losen. To – capons, kapaunen. To – one's way, sich durchhauen. To – any one to the quick, to the heart, Einem in der Seele weh thun, Jemanden auf das Empfindlichste kränken.

*Prov.* To – the grass under one's feet, Einem Etwas vor der Nase wegnehmen. – and come again, o reichlich, immer versehen.

To cut across, durchschneiden. To – asunder, entzweischneiden, zerschneiden. To – away, abschneiden, wegschneiden. To – down, 1. niederhauen, abhauen, fällen; mähen. 2. o zum Schweigen bringen, demüthigen. To – off, 1. abschneiden, abhauen. 2. abnehmen (einen Finger ꝛc.). 3. vertilgen, ausrotten. 4. ‡ a) abschneiden, ausschließen, absondern. b) abbrechen, unterbrechen. c) wegnehmen; to – any one off from, (Einem Etwas) benehmen, Einen einer Sache berauben; ausschließen (von). d) [Milit.] abschneiden (die Truppen, Verbindungen ꝛc.). e) endigen, ein Ende machen (Streitigkeiten ꝛc.). f) vorbeugen (Schwierigkeiten ꝛc.). g) verschlucken, verbeißen (einen Bokal ꝛc.). h) To – off short, Einem plötzlich in die Rede fallen, Einen kurz abfertigen, kurz abweisen. i) enterben. To – off delays, sich eilen. To – on, 1. zuhauen. 2. o sich tummeln od. beeilen, rennen. To – out, 1. ausschneiden, aushauen. 2. ‡ a) zuschneiden (Kleider); zuhauen; bilden. b) zurichten, zubereiten. c) ersinnen, erdenken. d) α) verdrängen (vor Einem kommen, Einem den Rang ablaufen). β) o verdrängen, ausstechen; ausschließen. e) o machen, z. B. He is not cut out for an author, er ist nicht zum Schriftsteller gemacht, geboren. f) (any one out of) Einem Etwas wegnehmen, wegschnappen; (from) wegkaufen (von). g) die Füße an einander schlagen, in die Eisen hauen (v. Pferden). To – out work for one, Einem zu schaffen machen. To – short, 1. plötzlich unterbrechen. 2. kurz abweisen. 3. verkürzen, abkürzen. 4. es kurz machen (im Reden). 5. demüthigen. To – any one short of provisions or pay, Einem am Mundvorrathe od. Solde abbrechen. To – the matter short, to – short, kurz. To – up, 1. zerschneiden, aufschneiden, aufhauen. 2. zerlegen; seciren, öffnen. 3. ausrotten, vertilgen; (auch ‡); to – up by the roots, untergraben.

**Cut,** *v. n.* 1. schneiden, hauen. 2. sich spalten, sich schneiden lassen (v. Früchten ꝛc.). 3 hervorbrechen, durchbrechen (wie die Zähne). 4. [Chir.] to – for the stone, den Stein schneiden. 5. [Reitk.] sich streifen, anstoßen, in die Eisen hauen (v. Pferden).

To cut in, [Kartensp.] Karten umwenden, abheben, ziehen, um zu bestimmen, wer mitzuspielen hat. To – out, [Technol.] Gypsfiguren machen.

**Cut,** *adj.* 1. beschnitten, abgeschnitten. 2. benebelt, betrunken.

Cut and dry, zum Gebrauche dienlich.

**Cut,** *s.* 1. § der Hieb, Schnitt. 2. die Schmarre. 3. der Kanal, Graben, die Rinne, der Durchschnitt. 4. der Ausschnitt, Schnitt; Schnitz, Splitter; das Stück. 5. der Strich, Einschnitt. 6. das Loos. 7. der (nähere) Durchgang, Weg (wodurch eine Ecke abgeschnitten wird). 8. der (Holz- od. Kupfer-) Stich, Holzschnitt. 9. (die Kupfer- ꝛc.) Platte. 10. [Kartensp.] a) das Abheben. b) das Recht abzuheben. 11. der Schnitt (die Mode, Art). 12. † der Tropf. 13. † der Geltung, Wallach. 14. ♫ der Querstrich, die Widerwärtigkeit.

You are of the same cut with the rest, Sie sind vom nämlichen Schlage, von gleichem od. von demselben Schlage, wie die Uebrigen. To draw cuts, Hälmchen ziehen, losen. – to the public funds, [Handel] der Aktien-, Zinskoupon. Whose – is it? [Kartensp.] wer hebt ab, wer muß abheben, an wem ist das Abheben?

*Prov.* Cut and long tail, Krethi und Plethi, Alles durch einander.

Cut-beard, das Schermesser. --fish, der Angelfisch. --lugged, (schott.) Stutzohren habend. --paper, die Kleinigkeit. --purse, der Beutelschneider. Cuts-splutter-a-nails! o sapperment! sapperloth! --throat, a) *s.* der Meuchelmörder, Mörder, Bösewicht. b) *adj.* mörderisch, grausam. --throat-place, die Mörder-, Schindgrube. --water, 1. [Mar.] das Brusthολz. 2. [Ornith.] der Schermesserschnäbler. --work, [Jndst.] † die durchbrochene Arbeit. B. Jonson.

**Cutaneous,** kût'â'nêûs, (v. lat. cutis) *adj.* die Haut betreffend. A – disease, eine Hautkrankheit. A – eruption, ein Hautausschlag.

**Cute,** kûte, (angelsf. cuth) *adj.* schlau, spitzfindig, fein. — *s.* † der Most.

**Cuth,** kûth, angelsf. = bekannt, berühmt; so Cuthwin, Cuthred, Cuthbert. [das Oberhäutchen; Häutchen.

**Cuticle,** kû'tëkl, (lat.) *s.* [Wissensch.]

**Cuticular,** kûtik'ûlâr, *adj.* zum Oberhäutchen gehörig.

**Cutlas, Cutlass, Cutlace, Cutless,** kût'lâs, (fr. coutelas) *s.* der Hieber, Stutzsäbel; das Waidmesser, der Hirschfänger.

**Cutler,** kût'lûr, (fr. coutelier) *s.* [der Messerschmied.

**Cutlery,** kût'lûrê, *s.* die Messerschmiedwaare.

**Cutlet,** kût'lêt, *s.* das (Hammels-ꝛc.) Rippchen, die gebratene (Kalbfleisch-ꝛc.) Schnitte.

**Cutted,** kût'têd, *adj.* zänkisch, keifend.

**Cutter,** kût'tûr, *s.* 1. der Schneidende, Abschneider, (in Zusammensetzungen) Schneider. 2. das Schneidezeug. 3. der Schneidezahn. 4. [Mar.] a) der Kutter. b) das Wachts, Zollschiff, der Ausleger. 5. [Engl.] – of the tallies, der Inspektor der Kerbhölzer bei der Schatzkammer. 6. * der Bösewicht, Gauner. [der Steinschneider.

Cutter-off, der Zerstörer. Stone--,

**Cutting,** kût'ting, *adj.* beißend, satyrisch, schneidend, kränkend.

**Cutting,** *s.* 1. das Schneiden, Beschneiden, Abschneiden, Abhauen, Hauen der Schnitt; Einschnitt. 2. das Abgeschnittene; der Ableger. 3. – of a wood, der Holzschlag. Second –, die Abholzung eines Schlages. 4. [Chir.] – off, die Ablösung, das Abnehmen. 5. [Chir.] der Steinschnitt. 6. der Bocksprung. 7. [Kartensp.] das Abheben. 8. *pl.* die Schnitzel, Späne; –s of vines, das abgeschnittene Rebholz. 9. (out) das Prisemachen in den Häfen.

Cutting again, das Wiederbeschneiden.

Cutting-board, [Techn.] der Dochtschneider. --down-line, [Schiffbauk.] der Ort, wo die Bauchstücke mit einander verbunden sind. --place, [Papierm.] die Haderlade.

**Cuttle,** kût'tl, (od. Cuttle-fish) *s.* 1. der Blackfisch, Tintenfisch. 2. ‡ das Lästermaul. 3. * das Messer. Shak.

**Cutty,** (schott.) slut; worthless girl; a loose woman.

**Cutty,** (schott.) short; a spoon broken in the middle. **Cutty-stool,** short-legged stool.

**Cuz,** kûz, (zusammengez. v. cousin) *s.* der Vetter. [der Zentner.

**Cwt,** Abkürzg. für: Hundred weight,

**Cyanite,** sî'ânîte, *s.* [Mineralg.] der Cyanit, Sapphirspath.

**Cyanogen,** sîân'ôjên, *s.* [Chem.] der Cyanogen, Kyanogen.

**Cyathiform,** sîâth'êfôrm, *adj.* [Bot.] becherförmig.

**Cyclades,** sik'lâdêz, *s. pl.* [Geogr.] die Cykladen, cykladischen Jnseln.

**Cyclamen,** sî'klâmên, *s.* [Bot.] das Schweinbrod, die Waldrübe.

**Cycle,** sî'kl, sik'l, (gr. kyklos) *s.* 1. [Chronol.] der Cyklus. 2. der Zirkel, Kreis; ‡ der Cyklus (v. Vorlesungen ꝛc.). 3. [Astron.] der (Mond-, Sonnen-) Zirkel. 4. [röm. Gesch.] – of indiction, der Römer Zinszahl od. Steuerzeitkreis. 5. ♀ der Himmelskreis. Milton.

**Cyclograph,** sik'lôgrâf, (gr.) *s.* der Cykliograph (ein Werkzeug).

**Cycloid,** sik'lôid, *s.* [Geom.] die Cykloide, Radlinie. [cykloidisch, radlinig.

**Cycloidal,** sêklôid'âl, *adj.* [Geom.]

**Cycolite,** sik'lôlite, *s.* [Naturg.] der Cyklolith (eine Art Madreporen).

**Cyclometry,** sêklôm'êtrê, (gr.) *s.* die Cyklometrie, Kreismessung.

**Cyclopean,** sîklôpê'ân, *adj.* cyklopisch; ungeheuer; fürchterlich.

**Cyclopedia,** sîklôpê'diâ, (gr.) **Cyclopede,** sî'klôpêde, *s.* die Encyklopädie. [riesenmäßig; wild.

**Cyclopic,** sîklôp'ik, *adj.* cyklopisch;

**Cyclops,** sî'klôps, (*pl.* Cyclopes) *s.* [Myth.] der Cyklop.

**Cyder,** sî'dûr, *s.* s. Cider.

**Cygnet,** sîg nêt, (gr. kyknos) *s.* der junge Schwan Shak.

**Cylinder,** sĭl'ĭndûr, (gr. kylindros) *s.* der Cylinder, die Walze, Rundsäule.

**Cylindraceous,** sĕlĭndrā'shŭs, *adj.* walzenförmig.

**Cylindric,** sĕlĭn'drĭk. } *adj.*
**Cylindrical,** sĕlĭn'drĕkăl, } cylindrisch, cylinder- od. walzenförmig.

**Cylindriform,** sĕlĭn'drĕfôrm, *adj.* walzenförmig. [das Cylindroid.

**Cylindroid,** sĭl'ĭndrŏĭd, *s.* [Geom.]

**Cymar,** sēmâr', (besser Simar) *s.* der Ueberwurf, fliegende Rock; die Schärpe.

**Cymatium,** sēmā'shŭm, (Cy'ma) (gr. Ω.) *s.* [Archit.] die Hohlkehle, der Ablauf, Anlauf.

**Cymbal,** sĭm'băl, (gr. kymbalon) *s.* die Zymbel, das Schallbecken.

**Cymbiform,** sĭm'bĕĭfôrm, (lat.) *adj.* [Bot.] nachenförmig.

**Cyme,** sīme, (Cy'ma) *s.* [Bot.] die Afterdolde, der Afterschirm.

**Cymling,** sĭm'lĭng, *s.* [Virginien] A squash. f. d.

**Cymophane,** sĭm'ŏphāne, (gr.) *s* [Mineralg.] der Chrysoberyll. — *adj.* Cymoph'anous, mit vielen Farben spielend. [Bot.] afterdoldenförmig.

**Cymous,** sī'mŭs, (Cy'mose) *adj.*

**Cynanche,** sēnăn'kē, (gr.) *s.* die Halsentzündung, Bräune.

**Cynanthropy,** sēnăn'thrŏpē, (gr.) *s.* die Hundswuth.

**Cynarctomachy,** sēnărktŏm'ăkē, (gr.) *s.* das Bärenhetzen mit einem Hunde. Hudibras. [*s. pl.* die Jägerei.

**Cynegetics,** sĭnnējĕt'ĭks, (gr.)

**Cynic,** sĭn'ĭk, } *adj.* cynisch;
**Cynical,** sĭn'ĕkăl, } strenge, rauh.

Cynic spasm, [Med.] der Hundskrampf.

**Cynic,** *s.* der Cyniker; der rauhe, strenge Mann.

**Cynically,** sĭn'ĕkăllē, *adv.* cynisch.

**Cynicalness,** sĭn'ĕkălnĕs, *s.* das cynische, strenge, rauhe Wesen.

**Cynosure,** sĭn'ŏshûre, sĭ'nŏshûre, *s.* 1. [Astron.] der kleine Bär. 2. ♀ der Wegweiser.

**Cyon,** sī'ŭn, *s.* der Ableger, s. Cion.

**Cyparet,** sĭp'ărĕt. *s.* die Cyperkatze.

**Cyperous,** sĭp'ĕrŭs, *s.* das Cypergras.

**Cypher,** sī'fŭr, *s.* s. Cipher.

**Cypress,** sī'prĕs, (gr. kyparissos) *s.* 1. [Bot.] die Cypresse, der Cypressenbaum. 2. ± die Cypresse (als Sinnbild der Trauer für Todte). 3. (für Cyprus) der Krepp, Flor.

**Cyprin,** sĭp'rĭn, *adj.* zum Karpfen gehörig.

**Cyprus,** sī'prŭs, (gr. kypros) *s.* 1. der Krepp, Trauerflor. Shak. 2. [Geogr.] die Insel Cypern.

**Cyril,** sĭ'rĭl, *s.* Cyrillus (Name).

**Cyriologic,** sĕrēlŏj'ĭk, (gr.) *adj* cyriologisch, zu großen Buchstaben gehörig.

**Cyst,** sĭst, (gr. kystis) *s.* [Anat.] die Sackgeschwulst. — hepatic, der Gallengang, Blasenlebergang, Gallenblasengang.

**Cystic,** sĭs'tĭk, *adj.* [Anat.] zur Gallenblase gehörig. — vein, die Pfortader, Gallenblasenblutader, Gallenblutader. — artery die Gallenblasenschlagader. — duct, der Gallenblasengang, Gallengang.

**Cystocele,** sĭs'tŏsēle, *s.* [Chir.] der Blasenbruch.

**Cystotomy,** sĭstŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] die Oeffnung einer Sackgeschwulst.

**Cytisus,** sĭt'ĕsŭs, *s.* 1. ein Gesträuch od. Baum. 2. [Bot.] der Geißklee, Baumklee.

**Czar,** zär, *s.* der Czaar (Titel der russ. Kaiser).

**Czarina,** zärē'nă, *s.* die Czaarinn.

**Czarish,** zär'ĭsh, *adj.* czaarisch, den Czaar betreffend.

## D.

**D,** dēē, (Mittlaut) *s.* 1. der Buchstabe D. 2. [Mus.] das D. 3. als Zahlzeichen: 500, D : 5000. 4. als Abkürzung steht es a) für Doctor, als M. D.: Doktor der Medizin; Ph. D.: Doktor der Philosophie; D. D.: Doktor der Theologie ꝛc. b) für denarius, der Pfennig.

**Dab,** dăb, (fr. dauber) *v. a.* 1. sanft mit der Hand schlagen, klappsen. 2. mit etwas Weichem od. Feuchtem berühren, tupfen, rüpfen (eine Wunde mit Scharpie ꝛc.). 3. bespritzen.

**Dab,** } (schott.) to peck as birds
**Daub,** } do.

**Dab,** *s.* 1. der leichte Schlag mit der Hand, Klapps; das Tupfen. 2. das Stückchen, Klümpchen, Stück, der Flocken (weicher od. feuchter Masse ꝛc.). 3. der Kleck, Klecks, Spritzer, Spritzfleck (feuchter od. schleimiger Materie ꝛc.). 4. o der erfahrene Mann, Kenner, Ausbund. 5. [Ichthyol.] die Bütte.

A fat dab, ein fetter Bissen. A dirty —, der Schmutzhammel.

Dab-chick, das Küchlein; Wasserhühnchen, die Tauchente. —-wash, die kleine Wäsche (von kleinem Zeuge).

**Dabble,** dăb'bl, (hebr. tabal) *v. a.* 1. ± ein wenig od. oft eintauchen; daher: 2. benetzen, befeuchten, bespritzen, besprengen, bestreichen, beschmieren; (in) tauchen (in).

**Dabble,** *v. n.* 1. plätschern, platschen, wühlen, plantschen (spielend im Wasser ꝛc.). 2. (with, in) fümpern; pfuschen (in). 3. sich mengen (in Etwas).

2. You have, I think, been dabbling with the text. Atterbury.

To — od. to be dabbling with any one, Einen verhetzen, verleiten. You will always be dabbling, Sie mengen sich in Alles.

**Dabbler,** dăb'lŭr, *s.* 1. der Plätscherer, Plantscher. 2. der Stümper, Pfuscher, Naseweis. [Meister, Tausendkünstler.

**Dabster,** dăb'stŭr, *s.* } der Kenner,
**Da Capo,** dăkă'pō, (it.) *s.* [Mus.] das Dakapo. — *adv.* Dakapo.

**Dace,** dāse, *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch. Lauben, Heuerling.

**Dacker,** (schott.) search, as for stolen or smuggled goods.

**Dactyl,** dăk'tĭl, (gr.) *s.* [Prosod.] der Daktylus ( — ⏑ ⏑ / teg mi ne ) [daktylisch.

**Dactylar,** dăk'tĭlăr, *adj.* [Prosod.]

**Dactylet,** dăk'tĭlĕt, *s.* [Prosod.] der Daktylus. [daktylisch.

**Dactylic,** dăktĭl'ĭk, *adj.* [Prosod.]

**Dactylist,** dăk'tĭlĭst, *s.* Jemand, der fließende Verse macht.

**Dactylology,** dăktĭlŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Fingersprache.

**Dactylonomy,** dăktĭlŏn'ŏmē, (gr.) *s.* die Fingerrechnung.

**Dad,** dăd, } (w. tad; arm.
**Daddy,** dăd'dē, } tad; ir. taid; hind. dada; finnländ. taat) *s.* [Kindersprache] der Vater, Papa, Tata.

**Daddie,** (schott.) a father.

**Daddle,** dăd'dl, *v. n.* † wanken, taumeln (im Gehen). [führen, gängeln.

**Dade,** dāde, *v. a.* † am Gängelbande

**Dado,** dā'dō, (it.) *s.* [Archit.] der Würfel, der kubische Sockel einer Säule.

**Daedal,** dē'dăl, (gr.) *adj.* 1. bunt, scheckig. 2. dädalisch, kunstreich, geschickt.

**Daedalian,** s. Dedalian.

**Daff,** dăf, } (ist. dauf) *s.* ° der Dumm-
**Daffe,** } kopf, Einfaltspinsel.

**Daff,** *v. a.* [Dertl.] erschrecken, in Schrecken setzen. Grose.

**Daff,** (eigentl. doff, zusammengez. v. do u. off) *v. a.* wegschieben, bei Seite schieben, wegthun, beseitigen. Shak

**Daffin,** (schott.) merriment, foolishness, gaiety.

**Daffodil,** dăf'fŏdĭl, (auch Daffodil'ly u. Daf'fodowndilly) *s.* [Bot.] der Affodil, die Asphodille od. Affodillwurz.

Sea-daffodil, die weiße Meerzwiebel. —-lily, die Affodillilie.

**Daft,** (schott.) merry, giddy, foolish; mad, frolicksome.

**Dag,** dăg, (fr. dague) *s.* 1. † der Dolch. 2. die Pistole, der Taschenpuffer, Sackpuffer.

**Dag,** (dän. u. isl. dagg) *s.* † der Thau.

**Dag,** (angels. dag) *s.* 1. —od.—-lock, die Klunker. 2. der Schuhriemen. 3. † das Schnitzel.

Dag-swain, eine Art Teppich.

**Dag,** *v. a.* 1. † besudeln, hinschleppen. 2. ° in Streifen schneiden; scheren.

To dag sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden.

**Dagger,** dăg'ŭr, (fr. dague; arm. dager) *s.* 1. das kurze Schwert; der Dolch; — of lath, der hölzerne Dolch. Shak. 2 [Fechtk.] das Rappier. 3. [Typogr.] das Kreuz (†).

**Dagger,** *v. a.* erdolchen, erstechen.

**Daggers-drawing,** dăg'ŭrzdrâwĭng, *s.* das Dolchziehen, Dolchzücken.

To be at daggers-drawing, im heftigsten Streite, die bitterste Feinde sein.

**Daggle,** dăg'gl, *v. a.* durch Koth oder nasses Gras ziehen, schleifen, schleppen; kothig machen, beschmutzen.

Daggle-tail oder Dag-tailed, *adj.* mit Koth besudelt, bespritzt oder bedeckt. —-tail, *s.* der Mistfink. [laufen.

**Daggle,** *v. n.* durch Dick u. Dünn

**Daidling,** (schott.) loitering, sauntering. [Job-work

**Daiker,** (schott.) to toil as in

**Daily,** dā'lē, (angels. daeglic) *adj.* u *adv.* täglich.

Daily task, das Tagewerk. — pay oder wages, der Taglohn. — sales, [Handel] tägliche baare Losung.

**Daimen,** (schott.) rare, now and then. **Daimen-icker,** an ear of corn now and then.

**Daint,** dânte, *adj.* fein, zart. zierlich.

**Daintily,** dâne'tĭlė, *adv.* 1. † zart fein, zierlich. Bacon. 2. köstlich, lecker (vom Essen rc.). 3. herrlich, prachtvoll, prunkhaft. 4. geziert, eingebildet.

**Daintiness,** dâne'tėnĕs, *s.* 1. ✲ die Zartheit, Feinheit, Nettigkeit, Zierlichkeit, Niedlichkeit. 2. die Leckerheit (Schmackhaftigkeit). 3. die Leckerei, Leckerhaftigkeit. 4. ✲ die Feierlichkeit, das feierliche Wesen, die Zierei. 5. der Prunk, die Herrlichkeit.

**Dainty,** dâne'tė, (w. deintiaiz; sanskr. danta, der Zahn) *adj.* 1. lecker, schmackhaft, köstlich, delikat. 2. lecker (von Personen). 3. geziert, feierlich (von Sitten). Shak. 4. fein, zierlich, weichlich, weibisch, zart, weich, sauber, nett, weiblich schön (v. Gliedern rc.). 5. † fein, schön (v. einem Redner rc.). 6. (schott.) lustig, heiter, angenehm.

To make dainty, sich zieren.

**Dainty,** *s.* 1. der Leckerbissen, die Leckerei; *pl.* die Näscherei, das Naschwerk. 2. (Ausdruck der Zärtlichkeit) † das Herzchen, Liebchen, Schätzchen. Shak.

Dainty-mouthed, lecker.

**Dairy,** dâ'rė, *s.* 1. das Milchwesen, Molkenwesen. 2. die Molkenkammer, Milchkammer; Milcherei, Melkerei, Schweizerei. 3. die Kuhweide. 4. die Kunst, Milchspeisen zu bereiten.

Dairy-house, die Meierei, das Molkenhaus, Milchhaus, der Milchkeller. —-maid, —-woman, das Milchmädchen, die Milchfrau, Meierinn. —-room, die Milch- oder Molkenkammer.

**Daisied,** dâ'zėd, *adj.* mit Gänseblumen übersäet od. geziert. Shak.

**Daisy,** dâ'zė, (angels. daeges-ege, Tagesauge) *s.* [Bot.] die Maßliebe, Gänseblume.

**Daker-hen,** dâ'kŭr-hĕn, *s.* [Ornith.] der Wiesenläufer, Wachtelkönig.

**Dakir,** dâ'kĭr, (holl. deeker; deutsch Decher) *s.* [Engl. Statut] 10 Hufen Landes.

**Dale,** dâle, (goth. dalei; dän. und schwed. dal) *s.* ♀ 1. das Thal, der Grund zwischen Hügeln. 2. die Höhle, der Kerker.

**Dalliance,** dâl'lėânse, (v. dally) *s.* 1. ✲ der Verzug, die Zögerung. Shak. 2. die Liebkosung, Tändelei, das Tändeln, die Schäkerei. Milton. 3. die eheliche Umarmung; der eheliche Umgang.

To be at dalliance, tändeln. [Schäker.

**Dallier,** dâl'lėŭr, *s.* der Tändler,

**Dally,** dâl'lė, (w. dâl od. dala; arm. dalea; irl. dail) *v. n.* 1. zögern, säumen, zaudern, warten; dahlen, die Zeit mit Kleinigkeiten hinbringen. 3. liebeln, schäkern, sich necken (wie Mann u. Frau rc.). Shak. 4. spielen, scherzen [verzögern (Geschäfte rc.).

**Dally,** *v. a.* † aufschieben, verschieben,

**Dalmatic,** dâlmât'ĭk, *adj.* dalmatisch.

**Dalt,** (schott.) foster-child.

**Dam,** dâm, (wahrscheinl. v. dame) *s.* 1. die Mutter (besonders von vierfüßigen Thieren). 2. † die Mutter (v. Menschen). 3. [Bergbau] die Dame.

**Dam,** (holl. dam) *s.* [Wasserbau.] der Damm, Deich, Hafendamm.

**Dam,** (angels. demman; holl. dammen) *v. a.* 1. (gewöhnl. mit in, out oder up), [Wasserbau.] dämmen, abdämmen, eindeichen. 2. ± beschränken, in Schranken halten; hemmen, versperren. 3. verstopfen.

**Damage,** dâm'mĭdje, (fr. dommage) *s.* 1. die Beschädigung; ✲ Präjudiz; Einbuße; der Schade, Verlust, Nachtheil. 2. der Schade (Werth des Verlornen); die Schadloshaltung, Entschädigung, der Schadenersatz (in dieser Bedeutung wird das Wort oft im *pl.* gebraucht); *pl.* die Privatsatisfaktion. 3. [Rechtsspr.] jede Störung, jedes Hinderniß im Genusse eines Eigenthums.

Costs and damages, [Rechtsspr.] Schäden und Interessen. — by sea, [Seehandel] die Haferei, der Seeschaden. To recover—s, entschädigt werden.

Damage-feasant, [Rechtsspr.] beschädigt, nachtheilig.

**Damage,** *v. a.* (Einen) beschädigen, Schaden zufügen (einer Sache rc.).

To become damaged, [Seehand.] Haferei leiden od. machen. In a damaged state, schlecht konditionirt (von Waaren). Damaged, beschädigt, schadhaft; [Seeh.] haferirt.

**Damage,** *v. n.* Schaden leiden.

**Damageable,** dâm'idjeâbl, *adj.* 1. beschädigungsfähig, leicht zu beschädigen, der Beschädigung ausgesetzt, leicht verderblich. 2. † schädlich, nachtheilig, verderblich.

**Damascene,** dâm'zn, (v. Damascus) *s.* 1. [Pomol.] die Damaszenerpflaume; —-tree, der Damaszenerpflaumenbaum. 2. [Oertl.] auch andere Pflaumenarten.

**Damascus,** dâmâs'kŭs, *s.* [Geogr.] Damaskus; (bei Shak. Henr. VI. p. I. 1. 3. für den Ort, wo Kain den Abel erschlagen hat).

**Damask,** dâm'ŭsk, (v. Damascus) *s.* 1. [Zunft.] der Damast (Seidenzeug). 2. der Damast (Leinenzeug). 3. das Roth der Moschusrose. — *adj.* damasten.

Damask-blade, die damaszener Klinge. —-plum, die Damaszenerpflaume. —-rose, die Moschus- od. Damaszenerrose. —-steel, der (feine) Damaszenerstahl. —-weaver, der Damastweber. —-worker, der Damaszirer.

**Damask,** *v. a.* 1. blümen, auf Damastart oder mit Blumen weben (Zeuge rc.); (auch ±) bunt machen. 2. [Schwertfeger] damasziren, s. Damaskeen.

**Damasken,** dâm'ŭskn, **Damaskeen,** dâmâskėė'n, } *v. a.* [Schwertfeger] damasziren.

**Damaskeening,** dâmâskėė'nĭng, *s.* das Damasziren, die Damaszenerarbeit.

**Damaskin,** dâm'ŭskkĭn, *s.* der Damaszenerstahl, Damaszener.

**Dame,** dâme, (fr. W.) *s.* 1. ♀ die Frau, das Frauenzimmer. 2. die Dame (Frau v. Stand als Ehrentitel). 3. (jetzt im gemeinen Leben) die bürgerliche Frau, Hausfrau. 4. ♀ die Edeldame, Edelfrau. 5. (zuweilen) das weibliche Geschlecht (im Allgemeinen), die Weiber. 6 die Mutter (des Rennpferdes)

Dame's-violet, oder dame-wort, die Nachtviole.

**Dammer,** (schott.) 1. miner. 2. stun and confusion by striking on the head.

**Damn,** dâm, (lat. damno; fr. damner) *v. a.* 1. verdammen (zur ewigen Strafe). 2. verdammen, verurtheilen. für strafwürdig erklären; tadeln, verwerfen. 3. ausspochen, auszischen (ein Schauspiel, Schriftsteller rc.). 4. ein allgemeiner Fluch: hol' der Teufel (häufig: God damn, Gott verdamme!). 5. † zum Tode verdammen, verurtheilen.

**Damnable,** dâm'nâbl, *adj.* 1. verdammenswürdig, verdammlich, verdammenswerth. 2. ○ verrucht, schändlich, verdammt, verhaßt, verächtlich, verabscheuenswerth.

**Damnableness,** dâm'nâblnĕs, *s.* die Verdammlichkeit.

**Damnably,** dâm'nâblė, *adv.* 1. verdammlich. 2. ○ schändlich, verhaßt, abscheulich. 3. (zuweilen) ○ ungeheuer, außerordentlich, verdammt.

**Damnation,** dâmnâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Verdammung, Verdammniß. 2. die Verurtheilung. Taylor. [verdammend.

**Damnatory,** dâm'nâtŭrė, *adj.*

**Damned,** dâmmd od. dâm'nėd, *adj.* ○ verdammt, ruchlos, abscheulich, verrucht. — als *s. pl.,* die Verdammten.

**Damnific,** dâmnĭf'ĭk, *adj.* schädlich, verderblich, nachtheilig.

**Damnify,** dâm'nėfi. (lat.) *v. a.* 1. beschädigen, verletzen, verderben. 2. verletzen, beeinträchtigen, bevortheilen, verkürzen (Personen).

**Damningness,** dâm'nĭngnĕs, *s.* die Verdammungswürdigkeit.

**Damp,** dâmp (deutsch Dampf) *adj.* 1. feucht, dumpfig. 2. feucht, nebelig, dunstig (v. der Atmosphäre). 3. niedergeschlagen, muthlos, schlaff Milton.

**Damp,** *s.* 1. der Dunst, Nebel, die Feuchtigkeit, der Dampf. 2. die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, Schlaffheit, Traurigkeit. 3. *pl.* die schädlichen Ausdünstungen der Erde (besonders in Gruben; Technol.), der Schwaden; [Bergmannsspr.] die bösen Wetter.

To strike, to cast a damp on one's spirits, Einem allen Muth benehmen. To cast a — over one's life, Jemands Tage in Schwermuth hüllen.

**Damp,** *v. a.* 1. feuchten, befeuchten, anfeuchten, benetzen. 2. dämpfen, entmuthigen, niederschlagen, entkräften, erkalten machen (den Eifer rc.). 3. dämpfen, mildern, schwächen (Töne rc.). 4. hemmen, hindern, vermindern (die Gewerbthätigkeit rc.).

**Damper,** dâm'pŭr, *s.* 1. der Dämpfer, Schieber, Schlüssel (an einem Ofen rc.) 2. der Dämpfer (an musikalischen Instrumenten rc.). [dunstig, dumpfig.

**Dampish,** dâmp'ĭsh, *adj.* feucht,

**Dampishness,** dâmp'ĭshnĕs, *s.* das Dunstige, Dumpfige, die Feuchtigkeit.

**Dampness,** dâmp'nĕs, *s.* die Feuchtigkeit, das Dunstige.

**Damps,** dâmps, *s.* ſ. Damp.

**Dampy,** dâm'pė, *adj.* † muthlos, traurig, niedergeschlagen, schwermüthig, düster.

**Damsel,** dâm'zĕl, (fr. demoiselle)

*s.* 1. 2 das Fräulein, die Jungfrau. 2. ehemals von jungen Edelleuten und Edelfräulein; (das Wort ist in Prosa ungebräuchlich). 3. (manchmal) das Landmädchen. 4. die Dose.

**Damson,** dăm'zn, (zusammengez. v. damascene, *s.* eine Art Damaszenerpflaume, die Zwetsche. SHAK.

**Dan,** dăn, *s.* Daniel (Name).

**Dan,** (sp. don) *s.* * (für master) Herr.

**Dance,** dănse, (fr. danser; span. danzar; bask. dantza) *v. n.* 1. † hüpfen, springen; daher: 2. tanzen. 3. umherlaufen od. umherhüpfen; auf- und abtänzeln.

The art of dancing, die Tanzkunst. To dance attendance, den gehorsamen Diener machen, demüthig aufwarten. To — to every man's pipe, nach Jedermanns Pfeife tanzen.

*Prov.* To have as many tricks as a dancing bear, äußerst muthwillig sein.

**Dance,** *v. a.* tanzen machen, tanzen lassen (ein Kind auf den Knien 2c.).

**Dance,** *s.* 1. § das Umherhüpfen. 2. der Tanz. 3. der Tanz (die Tanzmusik).

To lead the dance, vortanzen.

**Dancer,** dăn'sŭr, *s.* der Tänzer, die Tänzerinn.

A dancer at shows, ein Possenspieler. — on the rope, der Seiltänzer.

**Dancing,** dăn'sĭng, *s.* das Tanzen.

Dancing-master, der Tanzmeister. —-rapier, ein stumpfes Schwert (welches von Stutzern getragen wurde, um auf Bällen damit zu prangen). SHAK. —-room, der Tanzboden, Tanzsaal. —-school, die Tanzschule.

**Dandelion,** dăn'dēlēŭn, *s.* [der Löwenzahn. [Bot.]

**Danders,** (schott.) die Schlacken.

**Dandering,** (schott.) saunter-ing; roaming idly from place to place. [too much indulgence.

**Dandilly,** (schott.) spoiled by

**Dandiprat,** dăn'dĕprăt, *s.* ( od. † der Knirps.

**Dandle,** dăn'dl, (deutsch tändeln) *v. a.* 1. auf den Knien schaukeln, wiegen; auf den Händen auf und nieder bewegen. 2. liebkosen, hätscheln. 3. * verzögern, aufschieben, hinhalten (Etwas). [freund, Tändler.

**Dandler,** dănd'lŭr, *s.* der Kinder-

**Dandruff,** } (angels. tan

**Dandruf,** dăn'drŭf, } u. drof) *s.* der Schorf, Kopfgrind.

Dandruff-comb, der enge Kamm.

**Dandy,** dăn'dē, *s.* das Modeherrchen, der Zierbengel, Stutzer, Dandy.

Dandy-horse, die Draisine.

**Dandyism,** dăn'dēĭzm, *s.* die Ziererei, Lafferei, der Dandyism, das geckenhafte Wesen. [ninn. — *adj.* dänisch.

**Dane,** dāne, *s.* der Däne, die Dä-

Dane-geld, die Dänensteuer. —-wort, [Bot.] der Zwerghollunder.

**Dang,** } (schott.) struck; sub-

**Dung,** } dued; knocked over.

**Danger,** dāne'jŭr, (fr., arm., schott. danger) *s.* 1. die Gefahr. 2. [Altengl. R.] der Forstzehnten. 3. die Geldschuld. SHAK.

3. You stand within his danger. SHAK.

Dangers of the sea, [Seehand.] See-gefahren. There is — in ..., es ist gefährlich, zu 2c. The nation is in danger of a new war, dem Volke droht ein neuer Krieg. To be in — of one's life, in Lebensgefahr schweben, sein.

**Danger,** *v. a.* † der Gefahr aussetzen, in Gefahr bringen, gefährden. SHAK.

**Dangerless,** dāne'jŭrlĕs, *adj.* gefahrlos.

**Dangerous,** dāne'jŭrŭs, *adj.* gefährlich; gefahrbringend, mit Gefahr verbunden. — *adv.* Dan'gerously, gefährlich.

**Dangerousness,** dāne'jŭrŭsnĕs, *s.* die Gefährlichkeit, Fährlichkeit, Gefahr.

**Dangle,** dăng'gl, (dän. dingler) *v. n.* 1. baumeln, bammeln. 2. (mit after od. about) Einem am Halse hängen, immer um Jemand sein, Einem nachlaufen, nie vom Leibe gehen. [HUDIBRAS.

1. He'd rather on a gibbet dangle.

To dangle about a woman, einer Frau nie von der Seite gehen. To hang dangling, baumeln, bammeln.

Dangling-knot, die Quaste.

**Dangler,** dăng'glŭr, *s.* 1. der Flatterer, Damennecht. 2. das Angehängte, z. B. der Degen.

**Daniel,** dăn'ĕl, *s.* Daniel (Name).

**Danish,** dā'nĭsh, *s.* die dänische Sprache. — *adj.* dänisch. [rig, feucht.

**Dank,** dăngk, *adj.* dumpfig, mulsi-

**Dank,** *s.* die Feuchtigkeit, Nässe.

**Dankish,** dăngk'ĭsh, *adj.* etwas feucht, nässlich.

**Dankishness,** dăngk'ĭshnĕs, *s.* die Feuchtigkeit, Dumpfigkeit.

**Danske,** dănske, *s.* [Geogr.] † Dänemark.

**Dansker,** dăns'kŭr, *s.* der Däne.

**Danube,** dăn'ūbe, *s.* [Geogr.] die Donau. [der Daurit.

**Daourite,** dā'ōŏrīte, *s.* [Geol.]

**Dap,** dăp, *v. a.* sanft ins Wasser fallen lassen oder werfen (eine Angelschnur 2c.); angeln. [send, schwelgend.

**Dapatical,** dăpăt'ĕkăl, *adj.* prass-

**Daphnate,** dăf'nāte, *s.* [Chem.] daphninsaures Salz. [Daphnin.

**Daphnin,** dăf'nĭn, *s.* [Chem.] das

**Dapifer,** dăp'ĭfŭr, (lat. W.) *s.* der Truchseß, Tafelmeister.

**Dapper,** dăp'pŭr, (schwed. u. dän. tapper) *adj.* 1. tapfer, hurtig, flink, lebhaft, gewandt. 2. nett, sauber, niedlich, schön.

**Dapperling,** dăp'pŭrlĭng, *s.* der Zwerg, Knirps, das flinke Bürschchen.

**Dapple,** dăp'pl, *adj.* fleckig, bunt, scheckig.

Dapple bay, spiegelbraun. —-black, mit dunkelbraunen Spiegeln versehen. —-grey, apfelgrau; —-grey horse, der Apfelschimmel. [sprenkeln.

**Dapple,** *v. a.* bunt, scheckig machen,

The gentle day

Dapples the drowsy east with spots of gray. SHAK.

The dappled pink, and blushing rose. PRIOR.

**Dar,** dăr, } *s.* [Ichthyol.] der Weiß-

**Dart,** dărt, } fisch, Lauben.

**Dardanelles,** dăr'dănĕlz, *s. pl.* [Geogr.] die Dardanellen.

**Dare,** dăre, *praet.* durst, (angelsf. dearran, durran) *v. n.* (wird zuweil. mit to gebraucht) dürfen, es wagen, sich erdreisten, sich erkühnen, sich unterstehen, das Herz haben. [SHAK.

I dare do all that may become a man.

**Dare,** *praet.* u. *pp.* dared, *v. a.* 1. herausfordern (zum Gefecht 2c.). 2. † trotzen, Trotz bieten (Gefahren 2c.) SHAK. 3. scheuchen (Falken 2c.). SHAK.

To dare larks, [Waidmspr.] Lerchen mit dem Spiegel fangen. [Trotz.

**Dare,** *s.* † die Herausforderung, der

To give the dare (to), Trotz bieten (Einem). [dreist, kühn. SHAK.

**Dareful,** dăre'fŭl, *adj.* † trotzig, keck,

**Darer,** dăre'ŭr, *s.* der Herausforderer; Jemand, der sich erdreistet, sich erkühnt.

**Darg,** } (schott.) day's work.

**Dargue,** }

**Daring,** dā'rĭng, *adj.* 1. kühn, beherzt, muthig, unerschrocken, furchtlos. 2. dreist, kühn, keck, trotzig, verwegen. — *adv.* Da'ringly, kühn, verwegen 2c.

Daring-glass, [Waidmspr.] der Lerchenspiegel. [Verwegenheit, Kühnheit.

**Daringness,** dā'rĭngnĕs, *s.* die

**Dark,** dărk, (angelsf. deore; ir. deorcha; pers. tirah) *adj.* 1. dunkel, finster, trübe (lichtlos). 2. dunkel, finster, schwarz, schwärzlich (von der Farbe 2c.). 3. dunkel, trübe, finster, traurig (vom Geschick 2c.). 4. dunkel, undeutlich, schwer zu verstehen (v. Schriftstellern 2c.). 5. dunkel, geheim, verborgen, unbekannt, geheimnißvoll, unausgesprochen, versteckt, finster. GIBBON. 6. dunkel, finster, unaufgeklärt, unwissend, roh (vom Zeitalter 2c.). 7. trübe, angelaufen, schwärzlich (nicht lebhaft von Farbe 2c.). 8. † blind. DRYDEN. 9. trübselig, finster, mürrisch, verdrießlich, schwermüthig (v. Gemüth 2c.). ADDISON. 10. † dunkel, unrein, schmutzig. MILTON. 11. † finster, lasterhaft, irre, irrthümlich (vom Götzendienst).

3. There is in every true woman's heart a spark of heavenly fire, which beams and blazes in the dark hour of adversity. IRVING.

A dark saying, ein Räthsel.

Dark-browed, finster (zornig). — house, * das Irrenhaus. SHAK. —-lantern, die Blendlaterne, Diebslaterne. — sighted, trübäugig. —-tent, [Phys.] die Camera obscura, der Finsterkasten, das Finsterzimmer. — working, im Dunkeln, im Geheimen handelnd, wirkend. SHAK

**Dark,** (sanskr. tareki) *s.* 1. die Finsterniß, Dunkelheit (Abwesenheit des Lichts). 2. ‡ a) die Dunkelheit, Verborgenheit. b) die Finsterniß, Unwissenheit. c) die Dunkelheit (Undeutlichkeit). d) das Gefängniß.

To be in the dark, von Finsterniß umgeben sein. To live in the —, im Verborgenen leben.

*Prov.* Joan is as good as my lady in the —, bei Nacht sind alle Katzen grau.

**Dark,** *v. a.* * verdunkeln, verfinstern, s. Darken.

**Darken,** dăr'kn, (angelsf. adeorcian) *v. a.* 1. verdunkeln, verdüstern, verfinstern

ſein Zimmer ꝛc.). 2. ‡ verdunkeln, verfinſtern, verdüſtern, umwölken (den Geiſt ꝛc.). 3. verdunkeln, ſchwarz machen. 4. verdüſtern, trübe machen, trüben (die Augen ꝛc.). 5. trüben, ſtören, verderben (eine Freude ꝛc.). 6. unverſtändlich, dunkel machen; verwirren, verwirrt machen (eine Abhandlung ꝛc.). 7. verwirrt machen, beunruhigen. 8. dunkel machen, bräunen (die Geſichtsfarbe ꝛc.). 9. [Mal.] verſchmelzen, mildern (den Ton ꝛc.). 10. ∓ u. ‡ beſchmutzen, beflecken, beſudeln, ſchwärzen. Tillotson. [den.

**Darken,** *v. n.* dunkeln, dunkel werden.

**Darkener,** därk'ŭnûr, *s.* der Verdunkeler, Verwirrer, das was verdunkelt ꝛc.

**Darkey,** därk'kè, *s.* ↓ die Nacht.

**Darkish,** därk'ĭsh, *adj.* etwas dunkel, trübe od. finſter; dämmerig; ſchwärzlich. [Dunkeln. Milton. Shak.

**Darkling,** därk'lĭng, *adv.* ☿ im Dunkeln.

**Darkly,** därk'lè, *adv.* dunkel; geheim. [dunkle Laterne.

**Darkmans,** därk'mănz, *s.* † die

**Darkness,** därk'nĕs, *s.* 1. die Finſterniß, Dunkelheit (Abweſenheit des Lichts). 2. ‡ a) die Dunkelheit, Undeutlichkeit (einer Rede ꝛc.). b) die Finſterniß, Unwiſſenheit. 4. die Heimlichkeit, Verborgenheit; der geheime, verborgene Ort. 5. ‖ die Finſterniß (der Hölle), die Hölle. 6. ‖ die Finſterniß, Verwirrung, das Elend. 7. ☿ ‖ die Finſterniß, das Reich des Satans. 8. ☿ die Finſterniß, das Schattenreich, Grab. 9. die Undurchſichtigkeit.

The powers of darkness, die Höllenmächte. The prince of —, der Teufel. The land of —, das Grab.

**Darksome,** därk'ſŭm, *adj.* ☿ dunkel, finſter; trübe.

**Darling,** där'lĭng, (angelſ. deorling, v. deor u. ling) *adj.* theuer, geliebt, werth.

A darling child, ein Lieblingskind. — science, die Lieblingswiſſenſchaft.

**Darling,** *s.* der Liebling, Günſtling.

**Darn,** därn, (w. darn; arm. darn; fr. darne) *v. a.* ſtopfen (beſond. Strümpfe).

**Darn,** *s.* die Stopfnaht, Stopferei.

**Dern,** } (ſchott.) conceal.

**Darnel,** där'nĭl, (fr.) *s.* [Bot.] die Trespe, der Lolch, Raden.

**Darner,** där'nûr, *s.* der Stopfer, die Stopferinn. [(v. Strümpfen ꝛc.).

**Darning,** där'nĭng, *s.* das Stopfen

Darning-needle, die Stopfnadel. —-cotton, —-yarn, das Stopfgarn.

**Darrain,** dăr'rĕn, (norm. dareigner, devaigner) *v. a.* * 1. vorbereiten, ordnen; unternehmen, verſuchen. 2. in Schlachtordnung ſtellen, aufſtellen. Shak. 3. beginnen (den Kampf); ſich ſtellen od. ſich ſchlagfertig machen.

**Dart,** därt, (fr. dard; it., ſp., port. dardo) *s.* 1. der Wurfſpieß, Wurfpfeil. 2. ☿ § das Wurfgeſchoß.

Dart-snake, [Naturg.] die Pfeilnatter. —-stock, der Dolchſtock.

**Dart,** *v. a.* 1. werfen, ſchleudern (Wurfgeſchoſſe ꝛc.). 2. ‡ (ausſendend, entſendet) ſchießen (Strahlen ꝛc.).

2. Or what ill eyes malignant glances dart. Pope.

**Dart,** *v. n.* 1. (ſchnell) fliegen (wie ein Pfeil). 2. ſpringen, entſpringen; (from) hervorbrechen, losſtürzen (aus ꝛ. B. dem Walde; vom Winde ꝛc.); losſtürmen; (upon, on, at) herfallen (über), losſtürzen, losſtürmen (auf).

**Darter,** där'tûr, *s.* der Wurfpfeilſchütze, Pfeilſchütze, Schütze.

**Dash,** dăsh. (dän. dask; ſchw. daska; ſchott. dusch) *v. a.* 1. (against) (mit Heftigkeit u. plötzlich) ſchlagen, werfen, ſtoßen, ſchmettern, ○ ſchmeißen (zwei harte Körper gegen einander ꝛc.). 2. (gewöhnl. mit to od. in pieces) ∓ u. ‡ zerſchlagen, zerſtoßen, zerbrechen, zerſchmettern. 3. beſprützen, beſprengen (Etwas mit Waſſer ꝛc.). 4. ſchütten, ausſchütten (Waſſer ꝛc.); übergießen, überſchütten (Jemand mit Flüſſigkeiten). 5. ſchlagen, klatſchen (das Waſſer mit Rudern ꝛc.). 6. ∓ u. ‡ vermiſchen, miſchen, vermengen, mengen, verfälſchen (z. B. Wein mit Waſſer; eine Geſchichte mit Fabeln ꝛc.); entſtellen. 7. ſchütteln, rütteln, ſchwappeln machen (Flüſſigkeiten). 8. † (oft mit out) flüchtig entwerfen, ſkizziren (eine Zeichnung). 9. (mit out od. over) überſtreichen, ausſtreichen, durchſtreichen, auslöſchen (ein Wort, eine Reihe). 10. zerſtören, vernichten, vereiteln, zu Schanden od. ſcheitern machen (Pläne, Hoffnungen ꝛc.). 11. demüthigen, beſchämen, verwirren, aus der Faſſung bringen.

To dash one's pride, Jemands Stolz demüthigen. To — one out of countenance, Einen aus der Faſſung bringen, beſchämen. To — one's confidence, Einen verblüffen.

**Dash,** *v. n.* 1. überfließen, überlaufen (wie Waſſer über den Rand eines Gefäſſes, über ein Schiff ꝛc.). 2. rauſchen, wallen, plätſchen, ſich wälzen, ſtürzen, niederrauſchen (v. Wellen, von einem Waſſerfalle ꝛc.). 3. (into) hineinſtürzen, einbrechen (in die Reihen der Feinde ꝛc.). 4. durchrauſchen, durch das Waſſer ꝛc. rauſchen; (through) rauſchen, ſtürzen, waten (durch Dick und Dünn ꝛc.). 5. zerſchmettert werden; anſtoßen; [Mar.] ſcheitern (against, an).

**Dash,** *s.* 1. das Zuſammenſtoßen, Aneinanderſtoßen, Zuſammentreffen, die Reibung (zweier Körper). 2. ∓ u. ‡ die Beimiſchung, der Zuſatz; das Tröpfchen, Bischen; der Anſtrich. 3. die Beſprützung, das Angeſpritzte. 4. der Angriff, Anfall, Stoß; [Milit.] der ſtürmiſche Angriff. 5. a) der Klatſch, Patſch, Schlag, Schmiß, Stoß, Streich; das Mal, der Anſatz (z. B. aufs erſte Mal, auf den erſten Streich). b) der Federzug, Strich. 6 o das Gepränge, Aufſehen. 7. der Gedankenſtrich, Abſatz (—).

2. Innocence, with a dash of folly. Addison.

At first dash, auf das erſte Mal. At one —, 1. mit einem Federzuge. 2. ‡ auf einmal. To cut od. to make a —, ☽ viel Aufſehen machen.

**Dash,** *adv.* patſch, platſch.

**Dashing,** dăsh'ĭng, *adj.* ungeſtümm, ſtürmiſch, tobend, polternd, lärmend; auffallend, Aufſehen erregend od. machend.

**Dastard,** dăs'tărd, (angelſ. adastrigan) *s.* der Feigling, die Memme. [ſam.

**Dastard,** *adj.* feig, muthlos, furchtſam.

Curse on their — souls Addison.

**Dastard,** *v. a.* einſchüchtern, ſchreckern, entmuthigen, ängſtigen. Dryden.

**Dastardize,** dăs'tărdîze, *v. a.* muthlos, feige machen; einſchüchtern, ſchrecken.

**Dastardliness,** dăs'tărdlĕnĕs, *s.* die Feigheit. [feige, wie eine Memme.

**Dastardly,** dăs'tărdlè, *adj.* u. *adv.*

**Dastardness,** dăs'tărdnĕs, *s.* die Furchtſamkeit, Feigheit.

**Dastardy,** dăs'tărdè, *s.* die Feigheit, Zaghaftigkeit.

**Data,** dā'tă, (lat. W.) *s. pl.* zugeſtandene Wahrheiten, zugegebene Thatſachen, Angaben, Thatenweiſe, Thatſachen, Data.

**Datary,** dā'tărè, *s.* [päpſtl. Kanzl.] a) der Datarius. b) das Amt eines Datarius.

The datary's office, die Dataria.

**Date,** dāte, (fr. date; ſanskr. da, datu) *s.* 1. das Datum, der Monatstag. 2. die Zeitangabe; Jahrzahl (auf Münzen). 3. das Datum, der Zeitpunkt, die Zeit. 4. † das Ende, der Beſchluß. Pope. 5. die Dauer, Fortdauer, Länge. Milton. 6. [Rechtsſpr.] die Friſt, der Termin, die Tagefahrt.

Out of date, aus der Mode, nicht mehr im Gange, ungangbar. To bear —, datirt ſein. What — does the letter bear? von welchem Datum iſt der Brief? At three months' —, [Handel] drei Monat dato. Of the same —, von gleichem Datum, gleichzeitig. From this —, nach od. von heute, a dato. Of this —, von heutigem Datum.

Date-book, das Tagebuch.

**Date,** *v. a.* 1. datiren (einen Brief ꝛc.). 2. datiren (die Zeit eines Ereigniſſes), angeben, beſtimmen. 3. (from) herleiten (von).

Dated stamp, das Poſtzeichen. The letter was dated the eleventh instant, der Brief war vom elften dieſes Monats datirt.

**Date,** *v. n.* 1. rechnen. 2. ſich datiren, ſich herſchreiben.

2. The Batavian republic dates from the successes of the French arms. Everett.

**Date,** (fr. datte) *s.* die Dattel. (Shak. Troil. I. 2. — Rom. and Jul. IV. 4. — All's well, I. Wortſpiele mit date, Dattel und Datum).

Indian date, die Tamarinde.

Date-tree, [Bot.] der Dattelbaum. Indian —-plum, der Lotusbaum.

**Dateless,** dāte'lĕs, *adj.* 1. ohne Datum, kein Datum enthaltend. 2. unbeſtimmt (der Zeit nach). [Schriften ꝛc.).

**Dater,** dāte'ûr, *s.* der Datirer (von

**Dative,** dā'tĭv, (lat.) *s.* [Gramm.] der Dativ, 3te Fall.

**Dative,** *adj.* 1. [Rechtsſpr.] a) gerichtlich, vom Gerichte übertragen od. beſtellt. — executor, ein gerichtlich beſtellter Exekutor. b) widerruflich. 2. im Dativ ſtehend.

**Datolite,** dăt'ŏlite, (Dath'olite) (gr.) *s.* [Geol.] der Datolith.

**Datum,** dā'tŭm, (lat.) *s.* die zugegebene Thatſache od. Wahrheit, ſ. Data.

**Datura,** dătū'ră, (lat.) *s.* [Chem.] das Daturin.

**Daub,** dâwb, (w. dwbiaw; ir. dobhaimh) *v. a.* 1. ſudeln, ſchmieren, (mit weicher, klebriger Materie) überziehen, überſtreichen, beſudeln, beſchmieren, überſchmieren. 2. ſchlecht, grob bemalen, anſtreichen. 3. † übertünchen, verhehlen, bemänteln, verdecken.

verhüllen, verstellen. Shak. 4. überladen, prunkvoll besetzen od. belegen, verbrämen. Dryden. 5. schmeicheln (Einem); Einen plump loben. South. 6. bestechen, o schmieren. [scherzig bemalen od. bestreichen.

To daub with several colors, bunt.

**Daub,** *v. n.* 1. plump schmeicheln. 2. den Scheinheiligen spielen, heucheln. Shak.

**Dauber,** dâw'bŭr, *s.* 1. der Schmierer, Sudler. 2. der Anstreicher. 3. der plumpe, niedrige Schmeichler. 4. der Bestecher, o Schmierer.

**Daubery,** dâw'bŭrē, *s.* † der Kunstgriff, das Kunststück; die Popanzerei.

**Daubing,** dâw'bing, *s.* 1. das Ueberschmieren ꝛc. 2. das grobe Malen, Sudeln. 3. die plumpe Schmeichelei. 4. das Anklebende; der Mörtel, Gips.

**Daubry,** s. Daubery.

**Dauby,** dâw'bē, *adj.* schmierig, klebrig, zähe. Dryden. [abuse.

**Daud,** (schott.) to thrash, to

**Daughter,** dâw'tŭr, (gr. thygater; angels. dohter; pers. dochtar) *s.* 1. die Tochter. 2. — in law, die Schwiegertochter. 3. ‖ die Tochter, die Frau, das Weib, u. *pl.* die weiblichen Bewohner. 4. die Tochter, ein weiblicher Abkömmling. 5. die Beichttochter, das weibliche Beichtkind. [Pathe.

A grand--, die Enkelinn. God--, die

**Daughterliness,** dâw'tŭrlēnĕs, *s.* 1. die Tochterschaft. More. 2. die töchterliche Aufführung. [terlich.

**Daughterly,** dâw'tŭrlē, *adj.* töch-

**Daunt,** dânt, (fr. dompter) *v. a.* einschüchtern, entmuthigen, schrecken, in Schrecken setzen, muthlos machen.

Some presences dâunt and discourage us. Glanville.

**Dauntless,** dânt'lĕs, *adj.* furchtlos, unerschrocken, unverzagt.

**Dauntlessness,** dânt'lĕsnĕs, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

**Dauphin,** dâw'fin, (fr. W.) *s.* 1. [Ichthyol.] der Delphin. 2. (der ehemalige Kronprinz von Frankreich) der Dauphin.

**Dauphiness,** dâw'finnĕs, *s.* (ehemals) die Gemahlinn od. Wittwe des Dauphin (Kronprinzen von Frankreich).

**Daur,** (schott.) to dare. **Daur't,** dared.

**Daurg,** } (schott.) day's labor.
**Daurk,** }

**Davit,** dâ'vit, *s.* [Mar.] a) die Jütte, taube Jütte. b) der Penterbalken.

**Davy,** dâ'vē, (schott. Davock) *s.* David (Name).

**Daw,** dâw, *s.* 1. [Ornith.] die Dohle, Dahle, der Alpraße. 2. ‡ der närrische Mensch.

Daw-cock, 1. der Hahn der Dohle. 2. ‡ ein einfältiger Schwätzer.

**Daw,** *v. n.* † dämmern.

**Dawd,** (schott.) a large piece.

**Dawdle,** dâw'dl, *v. n.* * die Zeit vergeuden od. verschleudern.

**Dawdler,** dâw'dlŭr, *s.* * der Kleinigkeitskrämer, Tändler.

**Dawish,** dâw'ish, *adj.* einer Dohle ähnlich, dohlenartig.

**Dawk,** dâwk. *s.* [Oertl.] die Höhlung, das Loch, der Bruch, Riß od. Einschnitt in Bauholz.

**Dawk,** *v. a.* mit einem Einschnitte versehen, einkerben, mit einem Kerbe bezeichnen.

**Dawn,** dâwn, (angels. dagian; holl. daagen) *v. n.* 1. dämmern, tagen, grauen. 2. ‡ dämmern, erwachen, sich entwickeln (v. Geist ꝛc.).

2. When life awakes and dawns at every line. Pope.

A dawning youth, eine hoffnungsvolle Jugend.

**Dawn,** *s.* 1. die Morgendämmerung, der Tagesanbruch (die Zeit vom ersten Grauen des Tags bis zu Sonnenaufgang). 2. ‡ die Dämmerung, das Erwachen, die Entwicklung (der geistigen Kräfte). 3. ‡ die Dämmerung, das erste Erscheinen, das Anzeichen (einer schönern Zeit ꝛc.). Shak. 4. ‡ die Dämmerung, der (schwache) Anfang, das schwache od. erste Licht, der erste Strahl.

4. These tender circumstances diffuse a dawn of serenity over the soul. Pope.

In the dawn of time, im Anfange der Welt.

**Dawning,** dâw'ning, *adj.* dämmernd, anfangend, sich eröffnend, sich auftuend, sich entwickelnd, erwachend.

**Dawning,** *s.* 1. die Morgendämmerung, der Tagesanbruch. 2. der Morgen. Shak. 3. ‡ das Dämmern, die erste Entwicklung, der erste Strahl, das Erwachen, Hervorbrechen (der intellektuellen Kräfte ꝛc.).

2. Good dawning to thee, friend. Shak.

**Dawtit,** } (schott.) fondled, ca-
**Dawtet,** } ressed.

**Day,** dâ, (angels. daeg, deg, dag; goth. daga; holl., schw., dän. dag) *s.* 1. der Tag (die Zeit vom Aufgange bis zum Untergange der Sonne). 2. der Tag (der astronom. Tag, die Zeit der Umdrehung der Erde um ihre Axe). 3. der Tag, das Tageslicht, der Sonnenschein. 4. der Tag, die Tage, Lebzeiten, Zeit (z. B. in den Tagen Fingals, d. h. während der Lebenszeit Fingals. Oft im *pl.* in dieser Bedeut.). Ossian. 5. der Tag, Tag eines Gefechts, einer Schlacht, Schlachttag; die Schlacht (z. B. der Tag von Leipzig, d. h. die Schlacht v. Leipzig). 6. der Tag, der bestimmte Tag, die Frist, Tagefahrt. 7 der Tag, Jahrstag.

Day by day, Tag für Tag, täglich. By — and night! (ein Schwur) bei Tag und Nacht! Shak. From — to —, 1. von Tag zu Tag, von einem Tage zum andern. 2. ‡ ohne Gewißheit od. Fortdauer. Up to this —, bis zum heutigen Tage. Of this —, von heutigem Tage, heutig. This —, to —, heute. In the —, bei Tage. — after —, von Tag zu Tag. At this time of —, in these —s, heut zu Tage. In his —s, bei seinem Leben. In the —s of old, vormals, vor Alters, vor (alten) Zeiten. Happy —s, glückliche Zeiten; das goldene Zeitalter. —s of grace, 1. [Theol.] die Gnadenzeit. 2. [Rechtsspr.] die gesetzlich gewährte Frist (Bedenkzeit). 3. [Handel] die Respekt- oder Respittage. — of payment, [Handel] der Verfalltag. —s in bank, [Engl.] die Audienztage des Obergerichts Common beuch. Every other —, alle zwei Tage. Every third —, alle drei Tage. The — before yesterday, vorgestern. This — se'nnight (zusammengez. aus sevennight), heute vor acht Tagen. 'Tis many a —, es ist schon lange. A — of season, ein regnichter Tag. Shak. He staid out all the live-long —, er ist den lieben langen Tag draußen gewesen. To be an every-day-man, sich zu gemein machen. She died twelve months after her husband, to a —, sie starb (gerade) auf den Tag hin ein Jahr nach ihrem Manne. So much a —, täglich so viel und so viel. The — of the Lord, [Theol.] das jüngste Gericht. The Lord's —, der Sonntag, Tag des Herrn.

Day-bed, das Ruhebett, Faulbett. Shak. --book, das Tagebuch; [Handel] Journal. --break, der Tagesanbruch. --coal, [Min.] das oberste, zu Tage stehende Kohlenlager. --dream, das Trugbild, Gesicht im wachenden Zustande. --fly, [Entomol.] die Eintagsfliege. --labor, das Tagewerk, die Tagearbeit. --laborer, der Tagelöhner. --light, 1. das Tageslicht, Sonnenlicht; in plain —, am hellen Mittage. 2. ↓ *pl.* die Augen. --lily, [Bot.] der Affodil (s. Asphodel). --peep, der Tagesanbruch. --scholar, der Tagschüler. --'s-man, der Schiedsrichter; Richter. --spring, der Tagesanbruch. --star, der Morgenstern, die Venus. --time, die Tageszeit. --wearied, *adj.* ermüdet von der Tagesarbeit. --woman, das Milchmädchen (s. dairy-woman). Shak. --work, das Tagewerk. --'s-work, [Mar.] der Lauf eines Schiffes von einem Mittage zum andern.

**Day,** } (schott.) to day.
**The day,** }

**Dayly,** dâ'lē, (richtiger als daily) *adj.* täglich. [gen ꝛc.).

**Daze,** dâze, *v. a.* ♀ blenden (die Augen ꝛc.).

**Dazzle,** dâz'zl, (angels. dwaesean) *v. a.* (auch ‡) blenden; verblenden (die Augen ꝛc.).

To be dazzled at..., geblendet sein von...

**Dazzle,** *v. n.* geblendet werden od. sein. [das Blenden.

**Dazzlement,** dâz'zlment, *s.* †

**Dazzling,** dâz'zling, *adj.* blendend.

**Dazzlingly,** dâz'zlingle, *adv.* blendend, auf eine blendende, überraschende Weise.

**De,** dē, Vorsetzsylbe aus dem Lat., die eine Trennung, oft auch das Gegentheil von dem Worte, mit dem sie zusammengesetzt ist, bedeutet.

**Deacon,** dē'kn, (gr.) *s.* 1. der Diakonus, Helfer. 2. [Schottl.] a) der Almosenpfleger. b) der Zunftvorsteher. [konfessinn.

**Deaconess,** dē'knĕs, *s.* die Dia-

**Deaconry,** dē'knrē, } *s.* das
**Deaconship,** dē'knship, } Diakonat, Amt eines Diakonus.

**Dead,** dĕd, (angelsf. dead; schwed. död; dän. död) *adj.* 1. todt (zuweilen mit of vor der Ursache des Sterbens, als: dead of a fever, of hunger, an einem Fieber, vor Hunger od. Hungers gestorben). 2. todtblaß, Todten... (Farbe ꝛc.); todt, matt, glanzlos. 3. todt, still, bewegungslos, ruhig. 4. todt, leer, öde, einförmig (von einer Ebene ꝛc.; auch wohl von einer ruhigen, unbewegten Oberfläche). 5. todt, müßig, todtliegend, unangewendet, unbenutzt (ein todtes Kapital ꝛc.) 6. todt, still, geschäftslos (Zeit),

nahrungslos; matt, langsam (Verkauf); flau, schwach (vom Handel ꝛc.). 7. todt, traurig, öde, unbelebt, still (vom Winter, von der Jahreszeit ꝛc.). 8. tief, schwarz, dunkel, rabenschwarz (von der Nacht ꝛc.). 9. todt, kalt, glanzlos, unbelebt, matt (von Gemälden, Augen ꝛc.). 10. tief, dumpf (von Tönen ꝛc.). 11. kalt, nicht ergreifend, herzlos (vom Gebet ꝛc.). 12. flau, matt, schaal, geistlos, verrochen, geschmacklos (von Getränken ꝛc.). 13. todt, unbewohnt, traurig. öde (von Häusern, Ruinen ꝛc.). 14. todt, erloschen, verlöscht (Feuer); schwach, kraftlos; abgestorben (Zweige ꝛc.); faul, wild, abgestorben (Fleisch). 15. todt, geistig todt; sündig. 16. todt, zeugungsunfähig. 17. todt, stillstehend, nicht fließend (vom Wasser). 18. [Rechtsspr.] todt, bürgerlich todt.

A dead language, eine todte (nicht mehr gesprochen werdende) Sprache. — sleep, der Todtenschlaf. —calm, die Todtenstille. —water, die Lache, das todte Wasser. This money is — upon his hands, dieses Geld ist todt in seinen Händen. To buy (any thing) a — bargain, um einen Spottpreis kaufen. — freight, [Handel] 1. die Ballastfracht. 2. die Fautfracht. — letters, [Handel] nicht unterzubringende Briefe. To work for a — horse, eine alte Schuld abverdienen. He is a — man, es ist um ihn geschehen, er ist verloren.

Dead-beat, [Uhrm.] die ruhende Hemmung. —block, [Mar.] der Doodhorsdsblock. —born, todtgeboren. —calm, 1. [Mar.] die Windstille. 2 die Todtenstille. —doing, zerstörend, mörderisch. —doors, [Mar.] die Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie. —drunk, im höchsten Grade, ganz od. schrecklich betrunken. —eye, [Mar.] die Jungfer, Scheibe; crow-foot—eyes, die Spinnköpfe, Spinnkopfhölzer; iron bound —eye with a hook, die Jungfer mit eisernem Beschlage und Haken; —eye of a crow-foot, die Geitauscheibe. —hearted, verzagt. —heartedness, die Verzagtheit. —heaps, [Min.] das taube Gestein. —killing, auf der Stelle tödtend. —lift, die verzweifelte Lage; *Prov.* To help one at a — lift, Einem aus der Klemme helfen. —light, [Mar.] die blinde Stückpforte; Blende vor dem Kajütenfenster. —lock, das blinde Schloß. —neap, [Mar.] das todte, niedrige Wasser. —nettle, die stinkende Taubnessel. —pay, der Sold verstorbener Soldaten (den unrechtliche Offiziere behalten). —pledge, das Faustpfand, verpfändete Gut, todte, verfallene Pfand. —reckoning, 1. [Mar.] die Gißung. 2. [Handel] die blinde, ungefähre Rechnung, der Ueberschlag. —rising od. rising-line, [Mar.] das Berghol; der Brüstungen. —stock, Immobilien, unbewegliche Güter. —stock-account, [Handel] das Immobilienkonto. —struck, vernichtet, mit Grauen erfüllt. —water, [Mar.] das Kielwasser. —weight, [Handel] unverzinsliche Staatspapiere. —wood, [Mar.] der Gegenkiel. —works, [Mar.] das todte (über dem Wasser befindliche) Werk des Schiffes.

**Dead,** *s.* 1. die Todten. 2. ‡ die tiefe Stille, Todtenstille (der Nacht ꝛc.). 3. *pl.* s. Dead-heaps.

**Dead,** *v. n.* * die Kraft, das Leben verlieren, schwach werden, ersterben, ermatten.

**Dead,** *v. a.* * der Kraft, des Lebens berauben, schwächen, dämpfen, entkräften.

**Deaden,** dĕd'dn, *v. a.* 1. schwächen, abstumpfen, dämpfen (von Gefühlen, Tönen ꝛc.). 2. schwächen (aufhalten, anhalten). 3. schwächen, flau, matt schaal machen (geistige Getränke ꝛc.).

**Deadish,** dĕd'ĭsh, *adj.* todähnlich.

**Deadlihood,** dĕd'lĭhŏŏd, *s.* der Zustand eines Todten.

**Deadliness,** dĕd'lĕnĕs, *s.* die Todesgefahr, das Tödtliche.

**Deadly,** dĕd'lĕ, *adj.* tödtlich, todbringend. 2. tödtlich, Tod..., unversöhnlich, schrecklich, grausam (von der Feindschaft ꝛc.). 3. ○ ungeheuer, außerordentlich.

Deadly-carrot, [Bot.] die Stuhlwurz. —nightshade, [Bot.] der Nachtschatten.

**Deadly,** *adv.* 1. todähnlich, leichenhaft. 2. tödtlich (verwundet ꝛc.). 3. tödtlich, unversöhnlich. 4. ○ außerordentlich, sehr, ungeheuer.

Deadly pale, todblaß, leichenblaß.

**Deadness,** dĕd'nĕs, *s.* 1. die Erstarrung, Todeskälte. 2. ‡ a) die Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung. b) die Kälte, Frostigkeit (der Leidenschaften ꝛc.). c) die Flauheit, Schaalheit, Geistlosigkeit, Geschmacklosigkeit, das Schaale (von Getränken ꝛc.). d) ‖ die Zeugungsunfähigkeit. e) die Abgestorbenheit, Gleichgültigkeit (für weltliche Angelegenheiten ꝛc.), die Unthätigkeit, der Mangel an Lebhaftigkeit, z. B. das Stocken, die Flauheit (des Handels ꝛc.).

**Dead-thraw,** (schott.) 1. the death-throws, the last agonies. 2. neither dead nor alive; neither hot nor cold.

**Deaf,** dĕf, (angelſ. deaf; isländ. dauf; dän. döv; schwed. döf) *adj.* 1. taub (gehörlos). 2. ‡ (mit to) taub (für, gegen Etwas). 3. (oft mit with) betäubt (von). 4. dumpf, gedämpft (von Tönen ꝛc.). 5. taub (keinen Kern habend, unfruchtbar, z. B. eine taube Nuß). — *adv.* Deaf'ly, taub; dumpf.

**Deaf,** *v. a.* * nur noch ſ. ſ. Deafen.

**Deafen,** dĕf'fn, *v. a.* 1. taub machen, des Gehörs berauben. 2. (mit with) betäuben (durch).

**Deafish,** dĕf'ĭsh, *adj.* harthörig.

**Deafness,** dĕf'nĕs, *s.* 1. die Taubheit (Gehörmangel). 2. ‡ das Taubsein (gegen Ermahnungen ꝛc.). 3. die Dumpfheit (eines Tons).

**Deal,** dêle, *praet.* u. *p. p.* dealt, (angelſ. daelan; goth. dailyan; schwed. dela) *v. a.* 1. theilen, brechen. 2. (mit out) austheilen, vertheilen, ausspenden, zu Theil werden lassen, mittheilen (Einem). 3. (mit out) austheilen, zutheilen (der Reihe nach, z. B. Schläge ꝛc.). 4. ausgeben, geben (Karten im Spiel ꝛc.); you are to —, Sie müssen geben, an Ihnen ist zu geben.

**Deal,** *v. n.* 1. Handel treiben, handeln. 2. unterhandeln. 3. handeln, sich benehmen, sich aufführen.

To deal by, behandeln (Jemanden gut od. schlecht), verfahren od. umgehen (mit Einem). To — ill by one, Einem übel mitspielen. [um...

To deal for, handeln, im Handel stehen

To deal in, 1. beschäftigt sein; sich beschäftigen, sich befassen, sich abgeben (mit Etwas). 2. Geschäfte machen in..., handeln, Handel treiben (mit Etwas), (Waaren) führen. [haben, umgehen (mit). Shak.

To deal on od. upon one, zu thun He alone dealt on lieutenantry, er ließ nur seine Untergebenen für sich wirken und that selbst Nichts. Shak.

To deal with, 1. umgehen, verfahren (mit Einem); behandeln (Jemanden), sich benehmen, sich betragen (gegen Jemanden). 2. Etwas bekämpfen; streiten, kämpfen (mit Jemanden). 3. [in Kirchensachen] warnen.

**Deal,** (angelſ. dael; ir. dal; dän. deel; schwed. del) *s.* 1. der Theil, das Theil, die Abtheilung, Anzahl, Menge. 2. a) das Ausgeben, Austheilen, Geben. b) die Vorhand (im Kartenspiel). 3. das Tannenholz; die Diele, Bohle, das Bret.

A great od. a good deal, sehr, viel; a great — of trouble, viele Mühe. 'Tis his —, er muß (die Karte) geben. To give one the —, [Kartensp.] Einem die Vorhand lassen.

Deal-tree, die Tanne. —board, die tannene Diele.

**Dealbate,** dêal'bâte, (lat. dealbo) *v. a.* † weiß machen, bleichen.

**Dealbation,** dêalbâ'shân, (lat.) *s.* das Weißmachen, Bleichen.

**Dealer,** dê'lûr, *s.* 1. (mit in) a) § Jemand, der mit irgend Etwas zu thun hat, z. B. a — in learning, ein Gelehrter von Handwerk; a — in wit, ein Witzbold. b) der Handelsmann, Krämer, Kaufmann; *pl.* Handels-, Geschäftsleute; (in Zusammensetzg.) Händler, z. B. a — in leather, ein Lederhändler; a small — in groceries, ein Spezereikrämer; — in dry goods, der Ellenwaarenhändler, Ausschnitter; — in groceries, der Kolonialwaarenhändler; — in gross, der Großhändler; — in hardware, der Metallwaarenhändler; — in linens, der Leinwandhändler; — in lumber, der Stabholz-, Bauholzhändler; — in peltry, der Rauchwaarenhändler; — in stocks, der Aktienhändler; — in wool, der Wollhändler; — in woolens, der Wollwaarenhändler; money-dealer, der Geldhändler. 2. [Kartenspiel] der Ausgeber, Kartengeber.

A plain dealer, der ehrliche, gerade Mann, Biedermann. A false —, der Wortbrüchige, Schuft, Schurke. A double —, der Betrüger, Zweizüngler. A small — in learning, ein Halbgelehrter.

**Dealing,** dê'lĭng, *s.* (oft *pl.*) 1. das Handeln, Thun, Treiben, Verfahren, die Aufführung, Handlungsweise; die Handlung. 2. (with) a) das Verfahren (mit Einem), die Begegnung, Behandlung. b) der Verkehr, Umgang (eines Menschen mit dem andern). c) [Handel] der Handel, Verkehr, das Geschäft. d) der freundschaftliche Umgang, Verkehr, die Gemeinschaft (mit Einem).

American merchants have extensive dealings with the merchants of Liverpool, amerikanische Kaufleute machen mit

den Kaufleuten von Liverpool große Geschäfte.

**Dealt,** dělt, *praet.* u. *p. p.* v. Deal.

**Deambulate,** dēăm'bûlāte, (lat.) *v. n.* † herumwandeln, herumspazieren.

**Deambulation,** dēăm'bûlā'shŭn, (lat.) *s.* das Herumwandeln, der Spaziergang.

**Deambulatory,** dēăm'bûlātûrē, *adj.* herumwandelnd, herumspazierend.

**Deambulatory,** *s.* der Spaziergang (Ort dazu).

**Dean,** dēne, (fr. doyen; arm. dean) *s.* 1. der Dechant, Dekan. 2. [Engl.] der Dekan (Beamter an Universitäten). 3. [Nordam.] der Dekan (Beamter an med. Schulen).

Rural dean, [England] (ehemals) der geistliche Aufseher über zehn Kirchen, Erzpriester.

**Deanery,** dē'nûrē, *s.* 1. das Amt od. Einkommen eines Dechanten od. Dekans. 2. die Dechanei (Amthaus). 3. das Dekanat, die Dekanei.

**Deanship,** dēne'shĭp, *s.* das Amt eines Dechanten, das Dekanat.

**Dear,** dēre, (angelf. deor; schwed. dyr) *adj.* 1 theuer (hoch im Preise). 2. theuer, werth; kostbar; lieb, angenehm. 3. * (spärlich, knapp) theuer. Shak. 4. stark; wichtig, bedeutend, groß. Shak.

To be dear, theuer sein. To cost one very —, Einem sehr theuer zu stehen kommen, Einen sehr viel kosten.

**Dear,** (angelf. derian; schott. dere) *adj.* * verhaßt, schrecklich, verderblich, hart, arg, heftig.

Which art my nearest and dearest enemy. Shak.

**Dear,** *adv.* theuer, viel.

Dear-bought, theuer erkauft, theuer. —-loved, vielgeliebt. Shak.

**Dear,** *v. a.* † theuer machen, ſ. Endear.

**Dear,** *s.* (Ausdruck der Zärtlichkeit) der od. die Theuere, Liebe. My —, mein Lieber od. Theuerer; meine Theuere.

**Dear,** *interj.* Oh —! o Himmel!

**Dearies,** (schott.) *dimin.* v. Dears, Kinder.

**Dearling,** dēre'lĭng, ſ. Darling.

**Dearly,** dēre'lē, *adv.* 1. theuer (viel z. B. bezahlen für Etwas). 2. zärtlich, innig (lieben). [bezahlen.

To pay dearly for..., ± Etwas theuer

**Dearn,** dărn, (angelf. deorn) *adj.* *einsam, allein; traurig, betrübt; still. Shak. — *adv.* Dearn'ly, einsam, betrübt; geheim, unmerklich.

**Dearness,** dēre'nĕs. *s.* 1. die Theurung, Theure. 2. die Innigkeit, Zärtlichkeit.

**Dearnful,** dărn'fûl, *adj.* schwermüthig.

**Dearth,** dĕrth, (v. dear) *s.* 1. die Noth, Hungersnoth, Theurung; der Mangel. Shak. 2. die Unfruchtbarkeit. Dryden. 3. der Werth, Preis, die Theure. Shak.

**Dearthfu',** (schott.) dear.

**Dearticulate,** dēărtĭk'ûlāte, *v. a.* † auseinken, verrenken.

**Deas,** **Dais,** **Dees,** (schott.) table, great hall; table; a pew in the church; a turf seat erected at the doors of cottages.

**Deasil,** (schott.) motion contrary to that of the sun; a Highland superstitious custom, implying some preternatural virtue.

**Death,** dĕth, (angelf. death; holl. dood; schwed. död; dän. död) *s.* 1. der Tod (Abwesenheit des thierischen od. vegetabilischen Lebens). 2. ♀ der Tod (das Reich des Todes). 3. der Tod (die Todesart, z. B. eines schrecklichen Todes sterben ꝛc.). 4. der Tod (das Sinnbild der Sterblichkeit). 5. der Tod, Mord. 6. der Tod (die Ursache des Todes). 7. der Tod (der Veranlasser des Todes). 8. ♀ der Tod (das Mittel od. Werkzeug des Todes). 9. [Theol.] der Tod, die ewige Qual. 10. der Tod, das Ende der Mühseligkeit. Shak. 11. [Rechtsspr.] Civil —, der bürgerliche Tod.

To cause one's death, Jemand ins Grab bringen. To put one to —, Jemand hinrichten. To sit upon life and —, auf den Tod gefangen sitzen. To be the — of one, Jemands Tod verursachen. It is —, es steht der Tod darauf. A —'s head, der Todtenkopf. To grieve one's self to —, sich zu Tode grämen.

Death-bed, a) das Todtenbett, Sterbebett; b) ± die Todesstunde. —-boding, todverkündend. —-darting, ♀ mörderisch. —'s-blow, der Todesstreich. —'s-door. a) die Todespforte; b) ♀ das Nahen des Todes; to be at —'s-door, im Todeskampfe liegen. —-knell, das Todtengeläute, die Todtenglocke. —-shadowed, ♀ umgeben von den Schatten des Todes. —'s-man, a) der Mörder; b) der Henker, Scharfrichter. Shak. —'s-wound, die Todeswunde, der Todesstoß. —-token, das Anzeichen des Todes. —-ward, *adv.* dem Tode zu. —-warrant, das Todesurtheil, der Befehl zur Hinrichtung. —-watch, [Entom.] die Todtenuhr.

**Deathful,** dĕth'fûl, *adj.* todtlich; mörderisch.

**Deathfulness,** dĕth'fûlnĕs, *s.* die Wahrscheinlichkeit, der Anschein des Todes.

**Deathless,** dĕth'lĕs, *adj.* unsterblich.

**Deathlike,** dĕth'lĭke, *adj.* todähnlich.

**Deave,** (schott.) to deafen. [lich.

**Deaurate,** dēăw'rāte, *v. a.* † vergolden. — *adj.* vergoldet. [Vergoldung.

**Deauration,** dēăwrā'shŭn, *s.* die

**Debacle,** dēbăk'l, (fr. W.) *s.* das Losbrechen, der Ausbruch (der Wasser); die geolog. Wasserfluth.

**Debar,** dēbär', *v. a.* (from) ausschließen (von); versagen, entziehen (Einem Etwas). [Wünschen nicht entsprechen.

To debar one of his wishes, Jemands

**Debarb,** dēbärb', *v. a.* rasiren, des Bartes berauben.

**Debark,** dēbärk', (fr.) *v. a.* ausladen, ausschiffen, ans Land setzen (Geschütz, Truppen ꝛc.). [gehen od. steigen.

**Debark,** *v. n.* landen, ans Land

**Debarkation,** dēbärkā'shŭn, *s.* das Ausschiffen; Landen, die Landung.

**Debase,** dēbāse', (de u. base) *v. a.* 1. erniedrigen, herabsetzen, herunterstellen, herabwürdigen (v. Personen u. Dingen). 2. schlechter machen, verfälschen (Metalle ꝛc.). 3. verderben (den Styl ꝛc.).

Debased coin, geringhaltige Münze.

**Debasement,** dēbāse'mĕnt, *s.* 1. die Erniedrigung, Herabsetzung, Herunterstellung. 2. das Verderben (des Styls ꝛc.), die Verderbung. 3. das Verfälschen (der Metalle ꝛc.), die Fälschung, Verfälschung.

**Debaser,** dēbā'sŭr, *s.* 1. der Herabsetzer, Erniedriger; das Herabsetzende, Herunterstellende. 2. der Verfälscher. [gend.

**Debasing,** dēbā'sĭng. *adj.* erniedri-

**Debatable,** dēbāte'ăbl, *adj.* streitig, worüber gestritten werden kann.

**Debate,** dēbāte', (fr.) *s.* 1. der Wortstreit, das Streitgespräch, der Streit, die Streitigkeit; [Theol.] der Glaubensstreit. 2. die Zwietracht, der Streit, Zank, Kampf, Zwist, Hader. Shak. 3. die Bestreitbarkeit; beyond —, unbestreitbar; z. B. the story is true beyond —, die Wahrheit der Erzählung kann nicht bestritten werden. 4. oft im *pl.*) die öffentliche Besprechung, Debatte (im Parlamente ꝛc.), *pl.* die Debatten.

**Debate,** *v. a.* 1. bestreiten, besprechen, auseinandersetzen, abhandeln, erörtern, untersuchen, debattiren. 2. streitig machen (Einem Etwas).

**Debate,** *v. n.* 1. (mit on od. in) sich berathen, berathschlagen (über), überlegen (Etwas). Shak. 2. (on) streiten (über). 3. † kämpfen, streiten. [überlegen.

To debate with one's self, bei sich

**Debateful,** dēbāte'fûl, *adj.* 1. streitig, bestritten (v. Dingen). 2. † zänkisch, streitsüchtig. —*adv.* Debate'fully, streitig.

**Debatement,** dēbāte'mĕnt, *s.* † 1. die Streitigkeit. 2. die Berathschlagung Shak. 3. der Kampf.

**Debater,** dēbā'tŭr, *s.* der Streiter, Streitsüchtige; der Kontroversist, Disputant.

**Debauch,** dēbawtsh', (fr. débaucher; arm. dibaucha) *v. a.* 1. verderben, verführen, zur Ausschweifung verleiten. 2. verführen, vom Wege der Pflicht ableiten (eine Armee ꝛc.).

**Debauch,** (fr. debauche) *s.* 1. die Schwelgerei, Schlemmerei; das wüste Leben. 2. die Ausschweifung (in der Liebe).

**Debauchedly,** dēbawtsh'ĕdlē, *adv.* ausschweifend, schwelgerisch.

**Debauchedness,** dēbawtsh'ĕdnĕs. *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

**Debauchee,** dēbŏshē', *s.* der Schwelger, Schlemmer, Wüstling, Trunkenbold. [Verführer, Verleiter.

**Debaucher,** dēbawtsh'ŭr, *s.* der

**Debauchery,** dēbawtsh'ŭrē, *s.* 1. die Unmäßigkeit, Schwelgerei, Schlemmerei, Völlerei. 2. die Liederlichkeit, Ausschweifungen, das ausschweifende Leben. 3. die Verführung, Verleitung.

3. The republic of Paris will endeavor to complete the — of the army. Burke.

**Debauchment,** dēbawtsh'mĕnt, *s.* die Verführung, Verleitung.

**Debellate,** dēbĕl'lāte, (lat.) *v. a.* bezwingen, unterwerfen.

**Debellation,** dēbĕllā'shŭn, *s.* † die Bezwingung, Unterwerfung.

**Debenture,** dēbĕn'tshŭre, (lat. debeo) *s.* 1. der Schuldschein, Forderungsschein. 2. [Engl. Zollw.] a) die Obligation, der Schein über den Rückzoll, der Rückzollschein. b) die Rückvergütung des Zolls. c) *pl.* — od. charges of debenture. Di

Debenturkosten, Kosten für gemachte Zollvorschüsse.

Debenture-book, das Rückzollbuch.

**Debentured,** dēbēn'tshŭrd, *adj.* [Handel] – goods, Rückzollgüter, Güter, für die eine Rückvergütung des Zolles verlangt werden kann.

**Debile,** dēb'īl, (lat.) *adj.* abgespannt, matt, schwach, hinfällig, kraftlos. Shak.

**Debilitate,** dēbil'ētāte, (lat.) *v. a.* schwächen, entkräften, entnerven, abspannen.

**Debilitating,** dēbil'ētāting, *adj.* schwächend, entkräftend.

**Debilitation,** dēbilētā'shŭn, *s.* die Schwächung, Entkräftung.

**Debility,** dēbil'ētē, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Kraftlosigkeit, Mattigkeit (vom Körper, selten vom Geist).

**Debit,** dēb'ĭt, (lat.) *s.* [Handel] das Soll, die Solleinnahme.

To be at one's debit, womit debitirt, belastet sein. To the – of one's account, zu Jemands Lasten.

Debit-side, [Handel] die Debetseite.

**Debit,** *v. a.* [Handel] debitiren, belasten, zur Last schreiben, als Schuld anschreiben.

To stand debited for..., [Handel] belastet stehen mit... To – a purchaser the amount of goods sold, einen Verkäufer mit dem Betrage verkaufter Waaren belasten.

**Debitor,** dēb'ētŭr, *s.* l. f. Debtor. 2. – and creditor, für accounting-book, das Rechnungsbuch. Shak.

**Deboise,** dēboīse', } † s. De-
**Deboish,** dēboĭsh', } bauch.

**Debonnair,** dēbŏnnāre (fr. W.) *adj.* höflich, freundlich, artig, gutherzig, gefällig.

**Deboshed,** *adj.* schwelgerisch, liederlich, verdorben, ausgemergelt. Shak. s. Debauch.

**Debouch,** dēbōōtsh', (fr.) *v. n.* [Milit.] aus einem engen Passe hervorrücken (v. Truppen rc.).

**Debris,** dēbrēē', (fr. W.) *s. pl.* [Geol.] die Trümmer, Bruchstücke (besond. v. Felsen). Buckland.

**Debt,** dĕt, (fr. dette) *s.* 1. die Schuld, der Schuldposten. 2. ‡ die Schuld, Schuldigkeit. 3. [Rechtsspr.] die Schuldklage (für action of debt). 4. ‖ die Schuld, Sünde, Uebertretung.

1. When you run in debt, you give to another power over your liberty. Franklin.

2. Your son, my Lord, has paid a soldier's debt. Shak.

4. Forgive us our debts. Lord's prayer.

To be in debt, in Schulden stecken. Involved in –, tief in Schulden, verschuldet. To remain in one's –, noch schuldig bleiben. To run in –, to contract –s, Schulden machen od. kontrahiren. Small –s, Bagatellschulden. Bill of –, der Schuldschein. –s active and passive, Schuld und Gegenschuld, Aktiva und Passiva. –s owing, laufende Forderungen od. Schulden.

Debt-book, [Handel] 1. das Geschäftsbuch, Schuldbuch. 2. das Vertalibuch.

**Debted,** dĕt'ĕd, *adj* † schuldig, verbunden verpflichtet zu rc. Shak.

**Debtee,** dĕtēē', *s.* der Gläubiger.

**Debtless,** dĕt'lĕs, *adj.* schuldenfrei.

**Debtor,** dĕt'tŭr, *s.* 1. der Schuldner. 2. der Schuldner, Pflichtige, Verpflichtete (zu Etwas). 3. [Handel] das Debet, Soll (die Seite des Handelsbuches, wo das Soll gebucht wird).

To be on the debtor side, im Debet stehen. – and creditor, [Handel] Debet u. Kredit. –s, [Handel] das Debent, Sollen.

**Debullition,** dēbŭllish'ŭn, *s.* das Aufsieden, Aufwallen.

**Decachord,** dĕk'ākŏrd, }
**Decachordon,** dĕkākŏrd'ŭn, } (gr.) *s.* 1. ein zehnsaitiges Tonwerkzeug (im Alterth.). 2. irgend ein aus 10 Theilen bestehender Gegenstand.

**Decadal,** dĕk'ādāl, *adj.* zu zehn gehörig, aus Dekaden bestehend.

**Decade,** dĕk'ād, *s.* die Dekade; das Zehend.

**Decadence,** dĕk'ādĕnse, } *s.* der
**Decadency,** dĕk'ādĕnsē, } Verfall, Zerfall. [Geom.] das Zehneck.

**Decagon,** dĕk'āgŏn, (gr.) *s.*

**Decagram,** dĕk'āgrām, (gr.) *s.* das Dekagramm (fr. Gewicht).

**Decagyn,** dĕk'ājĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit zehn Staubwegen, die zehnweibige, zehngriffelige, zehnnarbige Pflanze.

**Decagynian,** dĕkājĭn'ēān, *adj.* [Bot.] zehngriffelig.

**Decahedral,** dĕkāhē'drāl, (gr.) *adj.* [Geom.] zehnseitig.

**Decahedron,** dĕkāhē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] die zehnseitige Figur.

**Decaliter,** dĕk'ālītŭr, (gr.) *s.* das Dekaliter (fr. Maß).

**Decalogist,** dĕkāl'ājĭst, (gr.) *s.* der Erklärer der zehn Gebote.

**Decalogue,** dĕk'ālŏg, (gr.) *s.* die zehn Gebote (Mosis).

**Decameter,** dĕkām'ētŭr, (gr.) *s.* das Dekameter (fr. Maß).

**Decamp,** dĕkămp', (fr. decamper) *v. n.* 1. [Milit.] aus dem Lager aufbrechen; das Lager aufheben, verlassen; abmarschiren. 2. ‡ sich aus dem Staube od. davon machen.

**Decampment,** dĕkămp'mĕnt, *s.* [Milit.] der Aufbruch des Lagers od. aus dem Lager, das Abmarschiren.

**Decanal,** dĕk'ānāl, *adj.* zu einem Dekanate gehörig.

**Decander,** dĕkān'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die zehnmännerige, zehnfädige Pflanze.

**Decandrian,** dĕkān'drēān, (gr.) *adj.* [Bot.] zehnmännerig, zehnfädig.

**Decangular,** dĕkăng'gūlăr, (gr.) *adj.* [Mathem.] zehnwinkelig.

**Decant,** dĕkănt', (lat.) *v. a.* abgießen, ablassen, abklären.

**Decantation,** dĕkăntā'shŭn, *s.* das Abgießen, Ablassen, Abklären.

**Decanter,** dĕkăn'tŭr, *s.* 1. das Gefäß zum Abklären von Flüssigkeiten. 2. die Karaffe, Karaffine. 3. der Abgießer, Abklärer.

**Decapitate,** dĕkăp'ētāte, *v. a.* 1. köpfen, enthaupten. 2. ‡ köpfen (Bäume rc.).

**Decapitation,** dĕkăpētā'shŭn, *s.* die Enthauptung, das Köpfen.

**Decaphyllous,** dĕkāfĭl'lŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zehnblätterig.

**Decarbonize,** dĕkār'bŏnize, *v. a.* [Chem.] vom Kohlenstoffe befreien (Stahl rc.)

**Decastich,** dĕk'ăstĭk, (gr.) *s.* das zehnzeilige Gedicht.

**Decastyle,** dĕk'ăstīle, (gr.) *s.* das zehnsäulige Gebäude.

**Decay,** dĕkā', *v. n.* 1. in Verfall gerathen, verfallen, abnehmen, verwelken, ausarten, verschießen, sich abnutzen, absterben (von Personen u. Dingen). 2. schwächer werden, abnehmen, sich vermindern (v. Hoffnungen rc.).

Decayed wine, abgestandener Wein. Decayed stores, verdorbener Schiffsproviant. Decayed with age, vom Alter kraftlos. A decayed fortune, zerrüttete Vermögensumstände. Decayed circumstances, zerrüttete Umstände.

**Decay,** *v. a.* † in Verfall bringen, herunterbringen, verwüsten, zerrütten, verderben, schwächen, zerstören. Shak.

**Decay,** *s.* 1. der Verfall, die Abnahme. 2. † die Ursache des Verfalls. Bacon. 3. † für misfortune, das Unglück. Shak. 4. † die vernichtete Majestät. Shak. Lear V. 3.

To go to decay, verfallen, abnehmen, verblühen, sinken, verderben, zu Grunde gehen.

**Decayedness,** dĕkā'ĕdnĕs, *s.* der Verfall, die Abnahme.

**Decayer,** dĕkā'ŭr, *s.* die Veranlassung des Verfalls, der Verderber, Verwüster. Shak.

**Decease,** dĕsēse', (l.) *s.* † die Abreise; daher: das Hinscheiden, Verscheiden, Absterben, der Eintritt, Tod (nur v. Menschen).

**Decease,** *v. n.* hinscheiden, verscheiden, ableben, sterben, absterben (v. Menschen).

**Deceased,** dĕsēse'sd, *adj.* verschieden, verstorben. [am.] der Verstorbene.

**Decedent,** dĕsē'dĕnt, (l.) *s.* [Nordam.]

**Deceit,** dĕsēte', (v. lat. deceptio) *s.* 1. † das Fangen, Verstricken, daher: 2. das Hintergehen, die List, Hinterlist, der Betrug. 3. das durch Betrug Erworbene, der Betrug. 4. [Rechtsspr.] jeder Streich, Anschlag, jede Ausflucht, Ränke um Andere zu betrügen. Cowel.

**Deceitful,** dĕsēte'fŭl, *adj.* 1. betrüglich, betrügerisch (v. Handlungen). 2. betrügerisch, ränkevoll, hinterlistig (v. Personen). — *adv.* Deceit'fully, betrüglich, hinterlistig.

**Deceitfulness,** dĕsēte'fŭlnĕs, *s.* 1. die Betrüglichkeit. 2. das Betrügerische (einer Handlung rc.). 3. die Betrügerei, List, Hinterlist, Hinterlistigkeit (eines Menschen rc.).

**Deceitless,** dĕsēte'lĕs, *adj.* arglos.

**Deceivable,** dĕsē'văbl, *adj.* 1. leicht zu betrügen od. zu hintergehen. 2. † betrüglich, betrügerisch; verfänglich. Shak.

**Deceivableness,** dĕsē'văblnĕs, *s.* 1. die Leichtigkeit, betrogen zu werden, der Zustand, da man einem Betruge, einer Täuschung unterworfen ist. 2. die Betrüglichkeit.

**Deceive,** dĕsēve', (lat. decipio) *v. a.* 1. berücken, täuschen, irreführen, verleiten. 2. betrügen, anführen, hintergehen. 3. ‡ betrügen, vereiteln, täuschen (Hoffnungen rc.); verfagen. 4. †portenden, aufziehen. 5. † berauben, beeinträchtigen. Bacon

You are deceived, Sie irren sich, Sie täuschen sich. [ger; Verführer.

**Deceiver,** dēsē'vŭr, *s.* der Betrü-

**December,** dēsĕm'bŭr, (lat.) *s.* der Dezember (Monat).

**Decemdentate,** dēsēmdēn'tāte, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnzähnig.

**Decemfid,** dēs'ēmfĭd, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnspaltig.

**Decemlocular,** dēsēmlŏk'ŭlăr, (lat.) *adj.* [Bot.] zehnzellig.

**Decempedal,** dēsēm'pēdăl, (lat.) *adj.* zehn Fuß lang.

**Decemvir,** dēs'ēmvĭr, (lat.) *pl.* decemviri, *s.* [Röm. Gesch.] der Dezemvir. Decem'viral, *adj.* dezemviralisch. Decem'virate, *s.* 1. [Röm. Gesch.] das Dezemvirat. 2. ein aus zehn Männern bestehender Körper, die Zehnherrschaft.

**Decency,** dē'sĕnsē, (lat.) *s.* die Schicklichkeit, der Anstand, Wohlstand, die Wohlanständigkeit. [nehmen.

To keep to decency, sich anständig be-

**Decennary,** dēs'ĕnnărē, (lat.) *s.* 1. der Zeitabschnitt von 10 Jahren. 2. eine Anzahl von 10 Freisaßen und deren Familien. Blackstone. [zehnjährig.

**Decennial,** dēsĕn'nēăl, (lat.) *adj.*

**Decent,** dē'sĕnt, (lat.) *adj.* 1. anständig, wohlanständig, schicklich, geziemend, ehrbar. 2. nicht prunkhaft, nicht übertrieben prächtig; züchtig, ehrbar, sittsam. 3. bescheiden. 4. ℂ mäßig, bescheiden (vom Vermögen ꝛc.). — *adv.* De'cently, anständig, ehrbar, züchtig.

2. A sable stole of Cyprus lawn
O'er the decent shoulders drawn.
Milton.

**Decentness,** dē'sĕntnĕs, f. Decency. [f. Deceivableness.

**Deceptibility,** dēsĕptĕbĭl'ĕtē, *s.*

**Deceptible,** dēsĕp'tĕbl, *adj.* leicht betrogen werden könnend.

**Deception,** dēsĕp'shŭn, *s.* 1. die Betrügerei, Hintergehung, der Betrug. 2. die List, Arglist, Hinterlist, Ueberlistung. 3. der Betrug (das Betrogensein). 4. der Betrug, die Täuschung (in pass. Bedeutung).

**Deceptious,** dēsĕp'shŭs, *adj.* betrüglich. Shak. [trüglich, betrügerisch.

**Deceptive,** dēsĕp'tĭv, *adj.* betrüglich.

**Deceptory,** dēsĕp'tŭrē, *adj.* betrüglich. [bert, abgebrochen.

**Decerpt,** dēsĕrpt', *adj.* † vermin-

**Decerption,** dēsĕrp'shŭn, *s.* der Abbruch, die Verminderung.

**Decertation,** dēsĕrtā'shŭn, (lat.) *s* † der Streit, die Streitigkeit.

**Decession,** dēsĕsh'ŭn, *s.* † der Abgang, das Wegziehen.

**Decharm,** dētshărm', (fr.) *v. a.* entzaubern. Harvey.

**Dechristianize,** dēkrĭst'yŭnīze, *v. a.* vom Christenthume abwendig machen od. abwenden. Smith.

**Decidable,** dēsī'dăbl, *adj.* entscheidbar, entschieden werden könnend.

**Decide,** dēsīde', (lat.) *v. a.* 1. entscheiden (einen Prozeß ꝛc.). 2. entscheiden, schlichten (einen Streit ꝛc.). 3. entscheiden (eine Schlacht ꝛc.). 4. bestimmen, entscheiden (Etwas oder über Etwas, z. B. über das Schicksal eines Buches). 5. § entscheiden, endigen, beendigen. [Austrag der Sache.

Till the matter is decided, bis zum

**Decide,** *v. n.* 1. (upon) entscheiden (über). 2. sich entscheiden (über).

1. The court decided in favor of the defendant. Webster.

**Decided,** dēsī'dĕd, *adj.* ausdrücklich, bestimmt, klar, deutlich, entschieden. — *adv.* Deci'dedly, entschieden, bestimmt.

**Decidence,** dēsī'dēnse, (lat.) *s.* † das Abfallen, der Abfall.

**Decider,** dēsī'dŭr, *s.* der Entscheidende, Richter, Schiedsrichter.

**Deciduous,** dēsĭd'ŭŭs od. dēsĭd'jŭŭs, *adj.* hinfällig, nicht ausdauernd (von Pflanzen ꝛc.); leicht abfallend.

**Deciduousness,** dēsĭd'ŭŭsnĕs, *s.* die Hinfälligkeit; das jährliche Abfallen (der Blätter ꝛc.), die Neigung zum Abfallen.

**Decigram,** dēs'ēgrăm, (gr.) *s.* das Decigramm (fr. Gewicht).

**Decil,** dē'sĭl, *s.* [Astron.] der gezehnte Schein, Stand.

**Deciliter,** dēs'ēlĭtŭr, (gr.) *s.* das Deciliter (fr. Maß).

**Decimal,** dēs'ēmăl, (lat.) *adj.* zehnt; [Arithm.] Decimal... — *adv.* Deci'mally, durch Decimalzahlen, nach zehn gerechnet. [malstelle.

**Decimal,** *s.* die Decimalzahl, Deci-

**Decimate,** dēs'ēmāte, (lat. decimo) *v. a.* 1. zehnten, zehenten. 2. [Milit.] decimiren. 3. je den Zehnten od. das Zehnte nehmen, zehnten. Mitford.

**Decimation,** dēsēmā'shŭn, *s.* 1. das Zehnten. 2. [Milit.] die Decimation.

**Decimator,** dēs'ēmātŭr, *s.* [Milit.] der Decimator. [das Decimeter (fr. Maß).

**Decimeter,** dēsĭm'ētŭr, (gr.) *s.*

**Decimo-sexto,** dē'sēmō-sĕks'tō, *s.* [Typogr.] das Sedezformat.

**Decipher,** dēsī'fŭr, (fr. déchiffrer) *v. a.* 1. [Diplom.] entziffern, dechiffriren. 2. ± entziffern, erklären, auslegen, enträthseln. 3. † a) schildern, abschildern, beschreiben; darstellen. b) stempeln, zeichnen. Shak.

**Decipherer,** dēsī'fŭrŭr, *s.* der Erklärer einer Geheimschrift, Entzifferer.

**Decision,** dēsĭzh'ŭn, (l.) *s.* 1. die Entscheidung (eines Prozesses, einer Schlacht ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] die Entscheidung, der entscheidende Ausspruch, richterliche Bescheid, das Endurtheil; der Schiedsspruch, Arbitralspruch. 3. † die Trennung, Theilung. 4. die Festigkeit, Standhaftigkeit.

**Decisive,** dēsī'sĭv, *adj.* 1. entscheidend. 2. [Rechtsspr.] entscheidend; to be — of, Etwas entscheiden; z. B. The opinion of the court is — of the question. — *adv.* Deci'sively, entscheidend.

**Decisiveness,** dēsī'sĭvnĕs, *s.* das Entscheidende (eines Ereignisses ꝛc.).

**Decisory,** dēsī'sŭrē, *adj.* entscheidend, Entscheidungs...

**Deck,** dĕk, (angels. gedecan, thecan, theccan) *v. a.* 1. ‡ bedecken, decken, überdecken, daher: 2. kleiden, bekleiden (mit ungewöhnlicher Sorgfalt); schmücken, zieren, ausschmücken, verzieren. Dryden. 3. [Mar.] mit einem Verdeck versehen.

**Deck,** *s.* 1. [Mar.] das Verdeck, Deck 2. das (auf einanderliegende) Spiel Karten Shak. [der Oberlauf, Oberloff.

The first deck od. lowermost —, [Mar.] Main-deck, der Oberlauf zwischen den Wänden des Fockmastes u. des großen Mastes. Gun-—, das unterste Verdeck. Quarter-—, das Hinterkastell. Orlop-—, Spare-—, das falsche Verdeck. Half-—, die Schiffswacht. Flush-— od. -—flush fore and aft, das glatte Verdeck. — and a half of cannon, $1^1/_2$ Batterie (v. einer Fregatte).

**Decker,** dĕk'kŭr, *s.* 1. der Decker (z. B. Tafeldecker). 2. [Mar.] A two-—, ein Zweidecker; a three-—, ein Dreidecker.

**Decking,** dĕk'king, *s.* 1. die Bedeckung. 2. die Verzierung, Zierde.

**Declaim,** dēklāme', (lat.) *v. n.* 1. öffentlich reden, eine Anrede halten, deklamiren. 2. (on, against) eifern, schreien, losziehen, deklamiren (gegen Jemand).

**Declaim,** *v. a.* 1. deklamiren, öffentlich vortragen. 2. † öffentlich vertheidigen.

**Declaimant,** dēklā'mănt, } *s.* 1. der

**Declaimer** dēklā'mŭr, } Deklamator, öffentliche Redner, Kunst-, Prunkredner. 2. der Eiferer, Schreier.

**Declamation,** dēklāmā'shŭn, *s.* die öffentliche Rede; feierliche Anrede; Deklamation, Schmuckrede.

**Declamator,** dēklāmā'tŭr, *s.* † der Deklamator, Redner, Kunstredner.

**Declamatory,** dēklām'mătŭrē, *adj.* 1. kunstrednerisch, deklamatorisch. 2. deklamatorisch, schreiend. [weislich.

**Declarable,** dēklā'răbl, *adj.* er-

**Declaration,** dēklărā'shŭn, *s.* 1. die Erklärung (schriftlich und wörtlich; über Etwas), Auseinandersetzung; Anzeige, Angabe. 2. die Erklärung, Bekanntmachung, Ankündigung (z. B. die nordam. Unabhängigkeits-Erklärung vom 4. Juli 1776). 3. [Rechtsspr.] a) die Klage, Klageschrift, Geschichtserzählung. b) die eidliche Aussage der Zeugen.

To make one's declaration, [Rechtsspr.] seine Sache vorbringen, sein Gesuch (vor Gericht) anbringen, eine Klage anstellen. — of war, of love, of independence, die Kriegs-, Liebes-, Unabhängigkeits-Erklärung. — of bankruptcy, die Bankerotterklärung.

**Declarative,** dēklăr'ătĭv, *adj.* 1. erklärend, erläuternd. 2. erklärend, verkündigend, anzeigend.

**Declaratory,** dēklăr'ătŭrē, *adj.* bestimmt erklärend, bestätigend, erläuternd. To be — of..., Etwas bestätigen, erklären. — *adv.* Declar'atorily, ausdrücklich, bestimmt.

**Declare,** dēklāre', (lat.) *v. a.* 1. a) ‡ aufklären, aufhellen. b) ± erklären, erläutern, auslegen. 2. erklären, bekannt machen, angeben, verkündigen. 3. erklären, zeigen, zu erkennen geben, kund thun, anzeigen, entdecken, darthun. 4. erklären, versichern, behaupten. 5. [Handel] deklariren, angeben (beim Zollamte).

To declare one's self, sich erklären (über, für od. zu Etwas). To — one's self a bankrupt, sich als zahlungsunfähig erklären od. angeben. To — one's self an heir,

sich zum Erben erklären. To **declare** war, den Krieg erklären. To – for sale, zum Verkauf ausbieten.

**Declare,** *v. n.* 1. (mit for od. against) sich erklären (für oder gegen Etwas). 2. ± sich erklären, sich kund thun; sich entscheiden (vom Siege 2c.). 3. [Rechtsspr.] die Klagpunkte wider den Beklagten vortragen, seine Klage vorbringen. [Schuldklage anbringen.

To **declare** in debt, [Rechtsspr.] eine

**Declaredly,** dēklâre'ĕdlē, *adv.* offen, frei, ohne Hehl, bestimmt, ausdrücklich.

**Declarer,** dēklâ'rŭr, *s.* der Erklärer, Bekanntmacher, Ankündiger, Anzeiger; das, was erklärt, kund thut, anzeigt.

**Declension,** dēklĕn'shŭn, (lat. declinatio) *s.* 1. ✝ das Abwärts- od. Niedergeneigtsein, daher: 2. der Verfall, die Abnahme, Neige. 3. der Abhang, Abschuß, die Neigung, Abdachung (der Küste nach dem Meere zu 2c.). 4. [Gramm.] die Wortbeugung, Deklination, Umendung.

In the **declension** of his years, am Abend seines Lebens.

**Declinable,** dēklī'nâbl, *adj.* beugbar, deklinirbar, umendbar.

**Declination,** dēklĭnâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Neigung, Biegung, Beugung, das Abwärtsneigen (des Kopfes 2c.). 2. ± der Verfall, das Sinken, die Abnahme. 3. das Abweichen, die Abweichung, der Abfall (von der geraden Linie 2c.). 4. ± das Abweichen, Abschweifen, die Abweichung (von der Tugend 2c.). 5. [Astron.] die Abweichung, das Abweichen. 6. [Phys.] die Abweichung, Deklination (der Magnetnadel 2c.). 7. [Sonnenuhrk.] die Abweichungsparallaxe. The – of a plane, die Abweichungsparallaxe einer Vertikalfläche. 8. [Gramm.] die Deklination, Umendung, Wortbeugung.

**Declinator,** dēklĭnâ'tŭr. } *s.*
**Declinatory,** dēklī'nâtŭrē, } [Astron.] der Abweichungsmesser, Abweichungszeiger.

**Declinatory,** *adj.* – plea, [Rechtsspr.] die Ablehnungserklärung. Blackstone.

**Decline,** dēklīne', (lat.) *v. n.* 1. sich abwärts neigen, sich beugen. 2. abweichen (von einer geraden Linie 2c.). 3. ± abweichen, abschweifen (von der Tugend 2c.). 4. sich neigen, zu Ende gehen (vom Tage 2c.). 5. abnehmen, sich neigen, sinken, sich vermindern, zu Ende od. auf die Neige gehen, schwächer werden (von der Gesundheit, dem Vermögen, den moral. Eigenschaften 2c.). 6. fallen, sinken, weichen (vom Preise, Werthe 2c.), heruntergehen (v. Waaren 2c.). 7. (mit from), [Astron.] abweichen (von). 8. sich weigern, ausweichen, ausschlagen.

A **declining** age, ein hohes Alter. To be in **declining** circumstances, heruntergekommen sein (im Vermögen).

**Decline,** *v. a.* 1. neigen, senken (den Körper 2c.). 2. beugen, biegen (nach einer Seite). 3. meiden, vermeiden; von sich weisen, verweigern, abweisen; ablehnen; (einer Sache) ausweichen. 4. [Gramm.] deklíniren, umendeu, beugen. 5. von Anfang bis zu Ende durchführen. Shak.

To **decline** a jurisdiction, eine Gerichtsbarkeit ablehnen.

**Decline,** *s.* 1. ✝ die Neigung, daher: 2. die Neige, Abnahme, Verminderung, der Verfall. Gibbon. 3. – of the prices, der Abschlag, das Fallen der Preise. 4. [Astron.] die Abnahme.

To be on the **decline,** 1. auf die Neige gehen. 2. im Preise fallen, heruntergehen. To sell at a –, mit einem Abschlag verkaufen.

**Declined,** dēklīnd', *pp.* u. *adj.* (and answer me) –, entweder (nach Johnson) in dieser Abnahme meines Alters oder meiner Macht, oder aber nur: ausführlich, von Anfang bis zu Ende. Shak.

**Declivity,** dēklĭv'ĭtē, (lat.) *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit, Abdachung (des Bodens 2c.), der Abhang.

**Declivous,** dēklī'vŭs, } *adj.* ab-
**Declivitous,** dēklĭv'ĭtŭs. } hängig, abschüssig, abgedacht.

**Decoct,** dēkŏkt', (lat. coquo) *v. a.* ✝ 1. kochen, absieden (Speisen 2c.). 2. ± verdauen (im Magen 2c.). 3. auskochen (Kräuter 2c.). 4. einkochen. Shak.

**Decoctible,** dēkŏk'tĕbl, *adj.* sich kochen, absieden, verdauen lassend, verdaulich.

**Decoction,** dēkŏk'shŭn, *s.* 1. das Auskochen, Abkochen, Absieden, die Dekoktion. 2. der Absud, das Dekokt.

**Decoctive,** dēkŏk'tĭv, *adj.* leicht ab-, auszukochen, zu verdauen.

**Decocture,** dēkŏk'tshŭre, *s.* der Absud, das Dekokt. [köpfen, enthaupten.

**Decollate,** dē'kŏllâte, (fr.) *v. a.*

**Decollation,** dēkkŏllâ'shŭn, *s.* 1. die Enthauptung (besonders v. d. Johannis des Täufers gebräuchlich). 2 das Kopfabschneiden (v. Thieren). 3. ± das Benehmen (von Hoffnungen 2c.).

**Decoloration,** dēkkŏllŏrâ'shŭn, *s.* die Entfärbung.

**Decomplex,** dē'kŏmplĕks, *adj.* aus zusammengesetzten Begriffen bestehend.

**Decomposable,** dēkŏmpō'zâbl, *adj.* zersetzbar, zerlegbar.

**Decompose,** dēkŏmpōze', (fr.) *v. a.* 1. zersetzen, zerlegen, auflösen (besonders in der Chem. gebräuchlich). 2. zweimal zusammensetzen. [doppelt zusammengesetzt.

**Decomposite,** dēkŏmpŏz'ĭt, *adj.*

**Decomposition,** dēkŏmpŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. [Chem.] die Zersetzung, Zerlegung, Auflösung. 2. ✝ die doppelte Zusammensetzung.

**Decompound,** dēkŏmpŏund', *v. a.* 1. zweimal zusammensetzen, mit Etwas Zusammengesetztem vermischen, durch eine zweite Zusammensetzung bilden. 2. ✝ zersetzen, zerlegen.

**Decompound,** *adj.* 1. aus zusammengesetzten Dingen od. Wörtern bestehend, doppelt zusammengesetzt. 2. [Bot.] doppelt zusammengesetzt.

**Decompoundable,** dēkŏm pŏun'dâbl, *adj.* 1. doppelt zusammensetzbar. 2. zersetzbar, zerlegbar.

**Decorament,** dēk'kŏrâment, *s.* die Verzierung, Verschönerung.

**Decorate,** dēk'kŏrâte, (lat.) *v. a.* 1. zieren, verzieren, auszieren, verschönern, schmücken (mit äußert. Zierrath). 2. zieren, schmücken, liebenswürdig machen.

**Decoration,** dēkkŏrâ'shŭn, *s.* 1. die Verzierung, Verschönerung, der Schmuck. 2. [Archit.] der Zierrath 3. [Schausp.] die Dekoration. [Verzierer.

**Decorator,** dēk'kŏrâtŭr, *s.* der

**Decorous,** dēk'kŏrŭs, (lat.) *adj.* anständig, schicklich, geziemend. – *adv.* Dec'orously, anständig.

**Decorticate,** dēkŏr'tēkâte, (lat.) *v. a.* abschälen, abrinden, abborken, schälen (Bäume 2c.); aushülsen, abhülsen, enthülsen (Gerste 2c.).

**Decortication,** dēkŏrtēkâ'shŭn, *s.* das Abschälen, Abborken, Abrinden, Schälen, Ab-, Aus-, Enthülsen (v. Bäumen, Getreide 2c.).

**Decorum,** dēkŏ'rŭm, (lat. decus, *Gen. pl.*) *s.* 1. die Schicklichkeit, der Wohlstand, Anstand, die Wohlanständigkeit. 2. [Archit.] die Zweckmäßigkeit, Angemessenheit.

1. To speak and behave with **decorum** is essential to good breeding. Webster.

**Decoy,** dēkŏ̊', (lat. decipio?) *v. a.* ködern, anlöcken, locken, anlocken; (into) locken (in); täuschen, betrügen, hintergehen.

**Decoy,** *s.* 1. der Köder, die Lockspeise. 2. [Falkn.] das Vorlos, Federspiel. 3. der Vogelheerd. – for ducks, der Entenfang.

Decoy-bird, der Lockvogel. –-duck, die Lockente; *pl.* der Entenfang. –-man, der Vogelsteller.

**Decrease,** dēkrēse', (lat. decresco) *v. n.* abnehmen, minder werden, fallen, sich vermindern.

**Decrease,** *v. a.* 1. vermindern, verringern. 2. ✝ für increase, vermehren. Shak.

**Decrease,** *s.* 1. die Verminderung, Abnahme. 2. [Astron.] das Abnehmen (des Mondes 2c.).

**Decree,** dēkrē', (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Rechtsspruch, Bescheid, die Entscheidung, Beschlußnahme, das Dekret. 2. die Verordnung, das Edikt, Gesetz; die Regel, Vorschrift. 3. [Theol.] der Rathschluß (Gottes). 4. ✝ das Vorhaben.

**Decree,** *v. a.* 1. [Rechtsspr.] beschließen, entscheiden, dekretiren. 2. bestimmen, beschließen, verordnen (gesetzgebend 2c.). 3. zuerkennen. [schluß fassen.

**Decree,** *v. n.* beschließen, einen Be-

**Decrement,** dĕk'krēmĕnt. (lat.) *s.* 1. das Abnehmen, die Abnahme, Verminderung. 2. der Verlust (das durch allmählige Abnahme Verlorene). 3. [Herald.] das Abnehmen des Mondes. [gelebt, betagt.

**Decrepit,** dēkrĕp'ĭt, (lat.) *adj.* abs Decrepit with age, vom Alter gebeugt.

**Decrepitate,** dēkrĕp'ĭtâte, *v. a.* [Chem.] verpuffen, abknistern lassen (Salze 2c.).

**Decrepitate,** *v. n.* verknistern, abknistern, verprasseln, abprasseln, verpuffen (wie röstendes Salz).

**Decrepitation,** dēkrĕpĭtâ'shŭn, *s.* [Chem.] die Verpuffung, das Zerknistern, Abknistern (des Salzes 2c.).

**Decrepitness,** dēkrĕp'ĭtnĕs, } *s.*
**Decrepitude,** dēkrĕp'ĭtūde, } die Abgelebtheit, Altersschwäche, Hinfälligkeit, Gebrechlichkeit, das hohe Alter.

**Decrescent,** dēkrĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* abnehmend, sich vermindernd. [Mond.

Decrescent moon, der abnehmende

**Decretal,** dēkrē'tăl, *adj.* einen Bescheid, eine Verordnung, ein Dekret enthaltend.

Decretal epistle, die Dekretale.

**Decretal,** dēkrē'tāl od. dek'rētāl, *s.* 1. der päpstliche Bescheid, die Dekretale. 2. die Sammlung von Bescheiden. 3. die Sammlung päpstlicher Dekretalen.

**Decretion,** dēkrē'shŭn, *s.* † die Abnahme, Verminderung.

**Decretist,** dek'rētĭst, *s.* der Dekretist, Lehrer der Dekretalen, Kirchenrechtslehrer.

**Decretory,** dēk'krētŭrē, *adj.* 1. entscheidend, definitiv. 2. entscheidend, kritisch (von gewissen Tagen in Krankheiten ꝛc.). — *adv.* Dec'retorily, entscheidend.

**Decrew,** dēkrōō', *v. n.* † abnehmen, sich vermindern.

**Decrial,** dēkrī'ăl, *s.* das Verschreien, Verrufen, die Verrufung, der Verruf, die üble Nachrede. [Verschreier.

**Decrier,** dēkrī'ŭr, *s.* der Verrufer,

**Decrown,** dēkrŏŭn', *v. a.* † der Krone berauben. Decrowning, der Kronenraub.

**Decry,** dēkrī', (fr. décrier) *v. a.* 1. verschreien, verrufen, in Verruf bringen. 2. beschreien (Maßregeln einer Regierung ꝛc.).

**Decubation,** dēkŭbā'shŭn, (lat.) *s* das Liegen.

**Decumbence,** dēkŭm'bĕnse, } *s.*
**Decumbency,** dēkŭm'bĕnsē, }
das Liegen, die Lage.

**Decumbent,** dēkŭm'bĕnt, *adj.* 1. lehnend; [Bot.] liegend, niederliegend. 2. krank darnieder liegend.

**Decumbiture,** dēkŭm'bētshŭre, *s.* 1. die Bettlägerigkeit. 2. [Astrol.] das Krankheits- od. Todeshoroskop, die Krankheitskonstellation. [fach.

**Decuple,** dek'ŭpl, (lat.) *adj.* zehnfach.

**Decuple,** *s.* das Zehnfache.

**Decurion,** dēkū'rēŭn, (lat.) *s.* [Röm. Gesch.] der Dekurio.

**Decurrent,** dēkŭr'rĕnt, (lat.) *adj.* [Bot.] abwärtslaufend, herablaufend.

**Decursion,** dēkŭr'shŭn, *s.* das Abwärtslaufen, Ablaufen, Herablaufen, der Ablauf (eines Flusses ꝛc.).

**Decursive,** dēkŭr'sĭv, *adj.* abwärts laufend, ablaufend; [Bot.] nach unten gekehrt; (am Fruchtknoten) herablaufend.

Decursively pinnate, [Bot.] am Blattstiele herablaufende Afterblättchen habend.

**Decurt,** dēkŭrt', (lat.) *v. a.* † abkürzen, verkürzen, stutzen, abstutzen (durch Schneiden).

**Decurtation,** dēkkŭrtā'shŭn, *s.* das Abkürzen, Abstutzen, Stutzen.

**Decury,** dek'ŭrē, (lat.) *s.* [Röm. Alterth.] die Dekurie.

**Decussate,** dē'kŭssāte, (lat.) *v. a.* [Geom.] in spitzen Winkeln durchschneiden.

**Decussate,**
**Decussated,** dē'kŭssātĕd, } *adj.*
*adj.* 1. gekreuzt, durchschnitten. 2. [Bot.] gekreuzt, kreuzweise stehend.

**Decussation,** dēkkŭssā'shŭn. *s.* 1. [Geom. u. Opt.] die Durchschneidung in ungleichen Winkeln, Linendurchkreuzung, Strahlendurchkreuzung. 2. der Durchkreuzungspunkt, Durchschnittspunkt, [Techn.] Knoten. 3. die Abkürzung.

**Dedalian,** dēdā'lēăn, *adj.* dädalisch, bunt, scheckig; verwirret, verworren, wie ein Irrgang; kunstreich, kunstfertig.

**Dedalous,** dēd'ălŭs, *adj.* [Bot.] dädalisch.

**Dedans,** dēdăn', (fr. W.) *s.* 1. [Technol.] das Innere des Ringes (im Ringelrennen). 2. der Gang (in Ballhäusern).

**Dedecorate,** dēdēk'kŏrāte, *v. a.* † entehren, schänden.

**Dedecoration,** dēdēkkŏrā'shŭn, *s.* † die Entehrung, Schändung.

**Dedentition,** dēdĕntĭsh'ŭn, *s.* das Ausfallen der Zähne.

**Dedicate,** dēd'ēkāte, (lat.) *v. a.* 1. weihen, einweihen (einen Altar, eine Kirche ꝛc.). 2. widmen (feierlich u. ausschließlich zu Etwas bestimmen). 3. widmen, zueignen, zuschreiben, dediziren (ein Buch ꝛc.).

**Dedicate,** *adj.* geweiht; gewidmet; zugethan. Shak.

**Dedication,** dēdēkā'shŭn, *s.* 1. die Weihung, Einweihung (einer Kirche ꝛc.). 2. die Widmung (gänzliche u. feierliche Bestimmung zu oder für Etwas). 3. die Widmung, Zueignung, Dedikation (eines Buches ꝛc.). Pope.

**Dedicator,** dēd'ēkātŭr, *s.* der Widmer, Zueigner (eines Buchs ꝛc.).

**Dedicatory,** dēd'ēkātŭrē, *adj.* widmend, zueignend. A — epistle, eine Zueignungsschrift. [Uebergabe.

**Dedition,** dēdĭsh'ŭn, (lat.) *s.* die

**Dedolent,** dēd'ōlĕnt, (lat.) *adj.* † weder Kummer noch Reue empfindend.

**Deduce,** dēdūse', (lat.) *v. a.* 1. (oft mit from) herleiten, ableiten (von), entnehmen. 2. ableiten, herleiten, folgern (Schlüsse ꝛc.). 3. † abziehen. B. Jonson. 4. † versetzen, wegführen. Selden.

1. O goddess, say, shall I deduce my rhymes
From the dire nation in its early times? Pope.

**Deducement,** dēdūse'mĕnt, *s.* die Folgerung, der Schluß.

**Deducible,** dēdū'sĕbl, *adj.* herleitbar, sich folgern od. schließen lassend.

**Deducive,** dēdū'sĭv, *adj.* † folgernd, schließend, herleitend.

**Deduct,** dēdŭkt', (lat.) *v. a.* 1. (from, von) abziehen, abrechnen, rabattiren. 2. ± (from) abnehmen (von). 3. theilen, trennen.

Charges deducted, nach Abzug der Kosten. To be —ed, (von einer Summe) abgehen. After —ing, nach Abzug, abzüglich.

**Deduction,** dēdŭk'shŭn, *s.* 1. der Abzug, das Abziehen. 2. der Abzug, das Abgezogene; [Handel] der Abzug, Rabatt, Nachlaß, die Rejektie. 3. der Schluß (aus Prämissen ꝛc.); die Schlußfolge, Deduktion.

**Deductive,** dēdŭk'tĭv, *adj.* herleitbar, sich folgern lassend. — *adv.* Deduc'tively, folgerungsweise.

**Dee,** (schott.) to die.

**Deed,** dēēd, (angels. daed; dän. daad) *s.* 1. die That, Handlung. 2. die That, Heldenthat, Großthat. 3. die That, Thatkraft. Milton. 4. † die wirkende Kraft, das Werkzeug. 5. die Wirklichkeit (wirkliche Sache). 6. die Urkunde, Schrift, das Instrument, Dokument, der Kontrakt, Vertrag; pl. Papiere, Dokumente, Briefschaften.

1. We receive the due reward of our deeds. Bible.
2. Whose deeds some nobler poem shall adorn. Dryden.
3. With will and deed created free. Milton.

Indeed, in der That, in Wirklichkeit, in Wahrheit (eigentlich wohl ein *adv.*, allein oft findet sich das Wort getrennt, als: in very deed, und hört dann auf, ein *adv* zu sein). Deed of saying, die Ausführung des Gesagten, die Erfüllung des Versprechens. Shak. To be taken in the very deed, auf der That ertappt werden.

Deed-achieving, Großthaten thuend, vollführend. —-poll, [Rechtsspr.] der schriftliche, einseitige (d. h. nur eine Person betreffende) Vertrag.

**Deed,** *v. a.* ℂ [Nordam.] (to) durch Vertrag übertragen (auf).

He deeded all his estate to his eldest son. Webster.

**Deedless,** dēēd'lĕs, *adj.* thatenlos, [unthätig.

**Deeing,** (schott.) 1. dying. 2. doing. [triebsam.

**Deedy,** dēēd'ē, *adj.* † thätig, be

**Deem,** dēēm, (angelf. deman; schwed. döma; dän. dömmer) *v. a.* achten, halten (jemand für ꝛc.). — *v. n.* dafürhalten, schätzen, denken, urtheilen. Spenser.

**Deem,** *s.* * die Meinung, das Urtheil.

What wicked deem is this. Shak.

**Deemster,** dēēm'stŭr, *s.* [Inseln Jersey u. Man] der Richter.

**Deep,** dēēp, (angelf. deop, dypa; schwed. djup; dän. dyb) *adj.* 1. tief (dem Mittelpunkte der Erde genähert). 2. tief, niedrig gelegen (von einem Thale ꝛc.). 3. tief (weit eingedrungen in irgend einen Körper, fern von Außen). 4. tief, verborgen, geheim. 5. tief, dunkel, schwer zu fassen, zu begreifen. 6. tief, gründlich, scharfsinnig (v. Menschen, Gedanken). 7. klug, schlau, listig, verschlagen, falsch, ränkevoll, verrätherisch (von Menschen). 8. tief, feierlich, vollkommen (von einer Stille). 9. tief (undurchdringlich für's Auge), schwarz (von der Finsterniß). 10. tief, gesund, fest (v. Schlaf). 12. tief, groß (v. der Armuth). 12. ‖ unbekannt, unverständlich (v. der Sprache). 13. tief, innig, herzlich (v. Gefühl). 14. tief, schlau angelegt, verborgen, geheim (v. einem Komplott ꝛc.). 15. [Mus.] tief (im Baß). 16. [Mal.] tief, dunkel (v. Farben). 17. oft bestimmt das Wort auch ein Zeitwort gleich einem *adv.*: tief, tief hinunter.

3. A spider deep ambushed in her den. Dryden.
5. O Lord, thy thoughts are very deep. Bible.
9. Now deeper darkness brooded on the ground. Hoole.
17. Drink deep, or taste not the Pierian spring. Pope.

To make deeper, austiefen. — fetches, Schleichwege. A — wine, ein Wein von dunkler, tiefer Farbe.

Deep-drawing, tief in's Wasser gehend, sinkend. —-fet (für —-fetched),

tief hervorgeholt. Shak. —mouthed, eine tiefe, hohle, starke Stimme habend. —musing, tiefsinnig, nachdenkend, in Gedanken vertieft. —read, tief bewandert. —revolving, tief sinnend. —throated, mit tiefer Kehle. Milton. —toned, einen tiefen Ton habend. —vaulted, wie ein tiefes Gewölbe gestaltet. Milton. —waisted, [Mar.] mit Vorder- und Hinterdeck versehen (von Schiffen).

**Deep,** *s.* 1. die Tiefe. 2. die Tiefe, der Abgrund der Gewässer, die See, das Meer. 3. ‖ die Tiefe, der See. 3. ‖ die Tiefe, das Geheimniß, Unbegreifliche. 4. —of night, das tiefste Dunkel, die tiefe Stille der Nacht; die Schrecken der Nacht.

**Deepen,** dêê'pn, *v. a.* 1. vertiefen, tief od. tiefer machen. 2. verfinstern, verdüstern, verdunkeln (die Schatten der Nacht ꝛc.). 3. verdunkeln, dunkler machen (den Ton der Farbe). 4. vergrößern, vermehren (Kummer und Sorge). 5. vermehren, verstärken (die Schrecken (eines Auftritts ꝛc.). 6. verdüstern, trauriger, trüber, melancholischer machen (das Gemurmel der Fluthen ꝛc.). 7. [Muf.] To — the tones of an organ, eine Orgel tiefer stimmen.

**Deepen,** *v. n.* tiefer werden (von Gewässern ꝛc.), sich vertiefen; sich senken.

**Deepening,** dêêp'ning, *s.* die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes ꝛc.).

**Deeply,** dêêp'lê, *adv.* 1. (F u. ✝) tief. 2. tief, sehr, durchaus (beleidigt, geschickt oder erfahren in Künsten ꝛc.). 3. tief, innig, herzlich (ergriffen sein ꝛc.). 4. sehr, in einem hohen Grade (verdorben ꝛc.). 5. tief, dunkel (gefärbt ꝛc.). 6. tief (gestimmte Instrumente). 7. tief, listig, schlau, künstlich (angelegte Pläne ꝛc.).

Deeply in debts, — indebted, tief verschuldet. — red, dunkelroth.

**Deepness,** dêêp'nês, *s.* 1. (F u. ✝) die Tiefe. 2. a) ✝ die Schlauheit, Verschlagenheit, List. b) der Scharfsinn. 3. [Muf.] die Tiefe.

Deepness of the cry, [Waidmspr.] das tiefe Gebell der Hunde.

**Deer,** dêêr, *sing.* u. *plur.* (angelf. deor; schwed. diur) *s.* das Nothwild, Rothwildbret. [der Hirsch.

Fallow deer, der Damhirsch. Red —,

Deer-stealer, der Nothwilddieb. —stealing, der Nothwilddiebstahl.

**Deess,** dê'ês, (fr.) *s.* ✝ die Göttinn.

**Deevil's buckie,** (schott.) imp of satan; limb of the devil.

**Deface,** dêfâse', (arm. difaça) *v. a.* 1. entstellen, verunstalten (eine Bildsäule ꝛc.). 2. schänden; zerstören, verderben. 3. ausstreichen, auslöschen, tilgen (Geschriebenes ꝛc.).

**Defacement,** dêfâse'mênt, *s.* 1. das Entstellen, Verunstalten, Schänden. 2. die Zerstörung, Vernichtung, Vertilgung. 3. das Ausstreichen, Auslöschen, Tilgen.

**Defacer,** dêfâ'sûr, *s.* der Entstelter; Schänder; Vertilger, Auslöscher, Ausstreicher, Tilger.

**De facto,** (l. W.) faktisch.

**Defailance,** dêfâ'lânse, (fr. W.) *s.* ✝ 1. der Fehler, das Verfehen. 2. das Ausbleiben, Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz.

**Defalcate,** dêfâl'kâte, (it. defalcare) *v. a.* 1. kappen, abschneiden. 2. ± abrechnen; abziehen, rabattiren, kürzen, abbrechen (von Rechnungen, Renten, Einkommen ꝛc.).

**Defalcation,** dêfâlkâ'shûn, *s.* 1. das Abschneiden; Abbrechen, Abziehen, die Verminderung, Kürzung, der Abzug. 2. der Abzug, das Abgezogene, der Nachlaß, Rabatt, Dekort, die Nefaktie.

**Defalk,** dêfâlk', ✝ s. Defalcate.

**Defamation,** dêfâmmâ'shûn, *s.* die Verläumdung, Lästerung, Schmähung, Entehrung, Schändung; [Rechtsspr.] die Diffamation.

**Defamatory,** dêfâm'mâtûrê, *adj.* verläumderisch, schmähend, ehrenrührig; [Rechtsspr.] diffamatorisch.

**Defame,** dêfâme', (fr.) *v. a.* verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, verlästern, schmähen.

**Defame,** *s.* ✝ die Unehre.

**Defamer,** dêfâ'mûr, *s.* der Lästerer, Verläumder, Ehrenschänder. [Shak.

**Defamy,** dêfâmê, *s.* für infamy.

**Defatigable,** dêfât'êgâbl, *adj.* ermüdlich, ermüdbar.

**Defatigate,** dêfât'êgâte, (lat.) *v. a.* ✝ ermüden, abmatten.

**Defatigation,** dêfâtêgâ'shûn, *s.* ✝ die Ermüdung, Abmattung.

**Default,** dêfâwlt', (fr. défaut, früher défault) *s.* 1. der Fehler, das Versehen, Vergehen. 2. die Unterlassung, Versäumung, Vernachlässigung. 3. die Ermangelung, der Mangel. Shak. 4. [Rechtsspr.] das Nichterscheinen (vor Gericht), die Kontumaz.

In the default, zur Noth, wenn es erforderlich ist. Shak. In — whereof, widrigenfalls, in Ermangelung dessen. In — of pay, in Ermangelung der Zahlung. — of the acceptor, [Handel] Mangel an Annahme. — in payment, Mangel an Zahlung. To make —, nicht bezahlen. — of appearance, die Nichterscheinung vor Gericht. To suffer a —, [Rechtsspr.] ausbleiben (v. Beklagten). The dogs are at a —, [Waidmspr.] die Hunde haben die Fährte verschlagen od. verloren. [mangeln.

**Default,** *v. n.* wortbrüchig sein, er-

**Default,** *v. a.* 1. [Rechtsspr.] a) präjudiziell oder unter Androhung eines Rechtsnachtheils zitiren, heischen, vorladen. b) kontumaziren, wegen ungehorsamen Ausbleibens, in Kontumaz abortheilen, verurtheilen, gegen Einen verfahren. 2. in der Erfüllung, zu erfüllen ermangeln; nicht erfüllen (Obliegenheiten), brechen, unterlassen.

**Default,** *v. a.* ✝ fehlen gegen ...

**Defaulted,** dêfâwl'têd, *adj.* mangelhaft, mit Mängeln behaftet.

**Defaulter,** dêfâwl'tûr, *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ungehorsame, Ausbleibende. 2. der Pflichtvergessene, Wortbrüchige. 3. der Veruntreuer öffentlicher Gelder; der Verbrecher.

**Defeasance,** dêfê'zânse, (norm. defesance) *s.* 1. die Vernichtung, Aufhebung, Annullirung (eines Vertrags ꝛc.). 2. die Gegenverschreibung, Gegenversicherung; [Rechtsspr.] die Nichtigkeitsklausel (in oder neben einer Urkunde). 3. das die Nichtigkeitsklausel enthaltende Dokument. 4. ✝ die Niederlage, Schlappe. Spenser

**Defeasible,** dêfê'zêbl, *adj.* um gestoßen, annullirt, aufgehoben werden können (v. Verträgen ꝛc.).

**Defeasibleness,** dêfê'zêblnês, *s.* der Zustand, da ein Vertrag ꝛc. aufgehoben, umgestoßen werden kann.

**Defeat,** dêfête', (fr. défaite) *s.* 1. die Niederlage, Vernichtung, Zerstörung (einer Armee ꝛc.). 2. das Abwehren (eines Angriffs). 3. die Vereitelung; Vernichtung (eines Anspruchs ꝛc.).

**Defeat,** *v. a.* 1. schlagen, in die Flucht schlagen, zerstreuen, vernichten (ein Heer ꝛc.). 2. vereiteln, vernichten, zerstören, täuschen, zu nichte machen (Pläne, Hoffnungen ꝛc.). 3. aufheben, umstoßen, vernichten, annulliren. 4. zurückschlagen, abwehren (einen Angriff ꝛc.). 5. entstellen (die Gesichtszüge), ändern, verunstalten. Shak. [werden.

To be defeated of, um Etwas gebracht

**Defeature,** dêfê'tshûre, *s.* 1. ✝ die Niederlage, Vernichtung. 2. die Verunstaltung, Entstellung (der Gesichtszüge).

**Defecate,** dê'fêkâte, (lat.) *v. a.* 1. läutern, abhellen, klären, abklären (Flüssigkeiten). 2. ± reinigen (von fremder Beimischung). [abgeklärt.

**Defecate,** *adj.* geläutert, geklärt,

**Defecation,** dêfêkâ'shûn, *s.* die Läuterung; Reinigung.

**Defect,** dêfêkt', (lat.) *s.* 1. der Mangel. 2. das Versehen, der Fehler, Mißgriff, Irrthum. 3. das Gebrechen, der Fehler, die Unvollkommenheit, der Abgang, Mangel. 4. für effect, die Wirkung, Absicht, der Zweck (absichtlich ✝). Shak.

1. Errors have been corrected, and defects supplied. Davies.

2. Trust not yourself; but, your defects to know,
Make use of every friend and every foe. Pope

**Defect,** *v. n.* ✝ unvollständig sein, mangeln, fehlen. [✝ die Mangelhaftigkeit.

**Defectibility,** dêfêktêbil'êtê, *s.*

**Defectible,** dêfêk'têbl, *adj.* ✝ mangelhaft, unvollständig.

**Defection,** dêfêk'shûn, (lat.) *s.* 1. die Pflichtvergessenheit; der Abfall (vom Glauben ꝛc.); die Abtrünnigkeit, Treulosigkeit. 2. der Aufruhr. 3. ✝ der Mangel, Fehler.

**Defective,** dêfêk'tîv, (lat.) *adj* 1. mangelhaft, unvollständig, unvollkommen; [Handel] defekt, schadhaft. 2. mangelhaft, fehlerhaft, schlecht (v. moralischen Eigenschaften ꝛc.). 3. [Gramm.] unvollständig, mangelhaft, defektiv (v. Zeitwörtern und Hauptwörtern). — *adv.* Defectively mangelhaft, unvollständig.

To be defective, ✝ fehlen, es versehen

**Defectiveness,** dêfêk'tîvnês, *s.* die Mangelhaftigkeit, Unvollständigkeit; Fehlerhaftigkeit. [*s.* ✝ f. Defectiveness.

**Defectuosity,** dêfêktshûôs'êtê,

**Defectuous,** dêfêk'tshûûs, *adj.* ✝ voller Mängel, unvollständig, mangelhaft.

**Defedation,** dĕfĕdā'shŭn, *s.* † die Befleckung. [Defense.

**Defence** u. seine Ableitungen, f.

**Defend,** dĕfĕnd', (lat.) *v. a.* 1. [Milit.] vertheidigen. 2. vertheidigen, schützen, beschützen, sichern; (from) bewahren (vor). 3. vertheidigen, behaupten, aufrecht halten, in Schutz nehmen, erhalten (Rechte u. Freiheiten ꝛc.). 4. verbieten, verwehren, untersagen; verhüten. Shak.

**Defend,** *v. n.* sich vertheidigen.

**Defendable,** dĕfĕn'dăbl, *adj.* vertheidigt werden könnend, vertheidigungsfähig.

**Defendant,** dĕfĕn'dănt, *adj.* 1. vertheidigend; zur Vertheidigung geeignet. Shak. Means —, das Vertheidigungsmittel. 2. [Rechtsspr.] vertheidigend, Vertheidigungs . . .

**Defendant,** *s.* 1. der Vertheidiger. 2. [Rechtsspr.] der Beklagte; She —, die Beklagte.

**Defender,** dĕfĕn'dŭr, *s.* 1. der Vertheidiger, Beschützer, Verfechter, Behaupter. 2. [Rechtsspr.] der Vertheidiger, Anwalt, Advokat.

**Defensative,** dĕfĕn'sătĭv, *s.* 1. der Schutz; die Vertheidigung. 2. [Chir.] das Pflaster; der Verband (zum Schutz einer Wunde).

**Defense,** dĕfĕnse', (lat.) *s.* 1. die Vertheidigung; der Schutz, Schirm, die Sicherheit. 2. die Rechtfertigung; Schutzrede, Vertheidigung (wider eine Beschuldigung ꝛc.). 3. der Widerstand. Shak. 4. [Rechtsspr.] die Einredeverhandlung, Verantwortung (des Beklagten). 5. [Milit.] die Vertheidigungskunst. 6. [Festungsb.] das ein anderes Festungswerk schützende, flankirende Werk; *pl.* die Festungswerke. 7. *pl.* die Waffen der Thiere. 8. * das Verbot.

Line of defense, die Grenzwache, der Kordon. A place of —, [Milit.] eine haltbare Festung. In —, gehägt, geschlossen, verboten (v. Wäldern ꝛc.). To make an obstinate —, sich hartnäckig, tapfer vertheidigen. To make one's — to . . ., † sich vor Einem vertheidigen. In his own —, zu seiner Rechtfertigung. [festigen. Fairfax.

**Defense,** *v. a.* * [Festungsb.] befestigen.

**Defenseless,** dĕfĕnse'lĕs, *adj.* 1. schutzlos, wehrlos, vertheidigungslos. 2 unbefestigt, ohne Besatzung, offen (v. Städten). 3. a) nackt, schutzlos, unbewaffnet, schwach, wehrlos. b) ohnmächtig (v. Personen). — *adv.* Defense'llessly, schutzlos.

**Defenselessness,** dĕfĕnse'lĕsnĕs, *s.* die Schutzlosigkeit, Wehrlosigkeit.

**Defensible,** dĕfĕn'sĭbl, *adj.* 1. zu vertheidigen, vertheidigt werden könnend, vertheidigungsfähig; haltbar. 2. zu rechtfertigen, gerechtfertigt werden könnend. 3. hinreichend zur Vertheidigung.

3. The sound of Hotspur's name did seem defensible. Shak.

**Defensive,** dĕfĕn'sĭv, *adj.* vertheidigend, schützend, Vertheidigungs..., Schutz... (v. Waffen, Kriegen ꝛc.).

Defensive arms, die Schutzwaffen. — war, der Vertheidigungskrieg. — posture, die zur Vertheidigung geeignete Stellung.

**Defensive,** *s.* 1. der Schutz, Schirm, das Vertheidigungsmittel. 2. der Vertheidigungsstand, die Defensive.

To be on the defensive, od. to stand on the —, sich vertheidigungsweise verhalten, vertheidigungsweise zu Werke gehen.

**Defensively,** dĕfĕn'sĭvlĕ, *adv.* vertheidigungsweise.

**Defer,** dĕfĕr', (lat.) *v. a.* 1. verschieben, verzögern, aufschieben, hinausschieben, verlängern. 2. für refer, verweisen (an einen ordentlichen Richter ꝛc.), anheimstellen, zur Entscheidung überlassen (Einem). 3. darbieten (Geschenke ꝛc.).

Deferred entry, [Handel] der ausgesetzte Posten; — stock, die ausgesetzte Schuld.

**Defer,** *v. n.* 1. sich (Anderer Meinung) unterwerfen, (anderer Meinung) nachgeben, beipflichten, beistimmen; willfahren. 2. zögern.

To defer giving, vorenthalten.

**Deference,** dĕf'ĕrĕnse, (fr. W.) *s.* 1. das Nachgeben, die Anheimstellung; Unterwerfung. 2. die Gefälligkeit, Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung u. Achtung, ehrerbietige Nachsicht oder Rücksicht.

In deference to the ladies, den Frauenzimmern zu Gefallen. To pay —, seine Ehrerbietung bezeigen. To have no — for others, Niemanden eine Gefälligkeit erweisen.

**Deferent,** dĕf'ĕrĕnt, *adj.* † zuführend, leitend; hin- und herführend.

**Deferent,** *s.* 1. [Wissensch.] der Leiter; Führer. 2. [Anat.] die Saftröhre (im menschlichen Körper); der Samengang. 3. [Ptolem. Weltsyst.] die ellyptische Bahn der Planeten um die Sonne; die angenommene Kreisbahn der Sonne u. der Planeten um die Erde, als ihren Mittelpunkt nebst ihren Epicykeln.

**Deferential,** dĕfĕrĕn'shăl, *adj.* ehrerbietig, ehrerbietige Nachsicht ausdrückend.

**Deferment,** dĕfĕr'mĕnt, *s.* der Aufschub. [aufschiebt, der Zögerer.

**Deferrer,** dĕfĕr'ŭr, *s.* Einer, der

**Deferring,** dĕfĕr'ĭng, *s.* 1. der Aufschub. 2. die Anheimstellung.

**Defiance,** dĕfī'ănse, (fr.) *s.* 1. die Forderung, Herausforderung, Aufforderung (zum Kampfe, zum Wortstreit ꝛc.). 2. der Trotz, Hohn. 3. die Verweigerung, Verwerfung (einer Bitte), abschlägige Antwort.

To set at defiance, Einem Hohn sprechen. To bid —, Trotz bieten; (u. ‡) Hohn sprechen.

**Defiatory,** dĕfī'ătŭrĕ, *adj.* herausfordernd, auffordernd (zum Kampfe).

**Deficiency,** dĕfĭsh'ĕnsĕ, } (lat.)

**Deficience,** dĕfĭsh'ĕnse, } *s.* 1. (of) der Mangel (an); die Unvollständigkeit; Unzulänglichkeit. 2. das Fehlende, Defizit, der Ausfall, Defekt, [Handel] das Manko. 3. die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel.

Deficiency of a ship's cargo, [Handel] der Seeschaden, die Verschlechterung der Waaren im Schiffe. To make up for a —, das Fehlende ergänzen. — of the store, das Lagermanko. — in (the) weight, die Gewichtsabnahme, das Gewichtsmanko.

**Deficient,** dĕfĭsh'ĕnt, *adj.* 1. unzulänglich, mangelhaft, unvollständig 2. (in Mangel leidend (an Etwas). [hafte Junge.

Deficient numbers, [Arith.] mangel-

To be deficient in, es fehlen, mangeln lassen (an), ermangeln (einer Sache). To be — in the weight, am Gewicht fehlen. I shall not be —, ich werde nicht ermangeln.

**Deficit,** dĕf'ĭsĭt, (l. W.) *s.* der Abgang, Ausfall, das Defizit.

**Defier,** dĕfī'ŭr, *s.* 1. der Herausforderer (zum Kampfe). 2. der Verächter, Trotzbietende (in Ansehung der Gesetze ꝛc.).

**Defiguration,** dĕfĭgŭrā'shŭn, *s.* † die Entstellung. [werfen (einen Umriß ꝛc.).

**Defigure,** dĕfĭg'ŭre, *v. a.* † entstellen.

**Defile,** dĕfīle', (angels. afylan, befylan, gefylan, afulan) *v. a.* 1. beschmutzen, beflecken, besudeln. 2 trüben, unklar machen (Wasser ꝛc.). 3. schänden, entehren. 4. beflecken (verunglimpfen). 5. verführen. verderben, verleiten. 6. ‖ beflecken, unrein machen (in zeremonieller Hinsicht).

**Defile,** (fr. défiler) *v. n.* [Milit.] in schmalen Gliedern vorbeimarschiren, defiliren. [Paß, Hohlweg, Gebirgspaß.

**Defile,** *s.* [Milit.] der enge Weg,

**Defilement,** dĕfīle'mĕnt, *s.* 1. die Beschmutzung, Befleckung, Besudelung. 2. die Verführung; Entehrung, Schändung.

**Defiler,** dĕfī'lŭr, *s.* 1. der Beschmutzer, Besudler; das Beschmutzende. 2. der Entehrer, Schänder; Verführer.

**Definable,** dĕfīne'ăbl, *adj.* 1. a) begrenzbar, daher: b) bestimmbar, zu bestimmen, anzugeben. 2. erklärbar, zu definiren (v. Worten, Begriffen ꝛc.).

**Define,** dĕfīne', (lat.) *v. a.* 1. bestimmen, bezeichnen, genau beschreiben; begrenzen, umschreiben. 2. festsetzen, entscheiden. 3. bestimmen, definiren, erklären.

**Define,** *v. n.* † entscheiden (über Etwas).

**Definer,** dĕfī'nŭr, *s.* der Erklärer, Beschreiber, Ausleger, Definirende, Bestimmende.

**Definite,** dĕf'ĭnĭt, (lat.) *adj.* 1. bestimmt, begrenzt, beschränkt. 2. festgesetzt, bestimmt (v. der Zeit ꝛc.). 3. bestimmt (beschränkend, bestimmend, einschränkend, von Zahlen ꝛc.). 4. entscheidend, bestimmt, definitiv.

**Definite,** *s.* der bestimmte Begriff, die definirte Sache, das Definitum.

**Definiteness,** dĕf'ĭnĭtnĕs, *s.* 1. die Bestimmtheit (Gewißheit). 2. die Beschränktheit.

**Definition,** dĕfĭnĭsh'ŭn, *s.* 1. die Erklärung; [Log] die Definition, Begriffsbestimmung. 2. [Lexikograph.] die Sacherklärung. 3. die Festsetzung, Entscheidung.

**Definitive,** dĕfĭn'ĭtĭv, *adj.* 1. bestimmt (v. Bedeutungen ꝛc.). 2. entscheidend, endlich, definitiv (v. Erkenntnissen ꝛc.), End...

**Definitive,** dĕfĭn'ĭtĭv, *s.* 1. das Bestimmende, Entscheidende. 2. [Gramm.] das bestimmende Fürwort.

**Definitively,** dĕfĭn'ĭtĭvlĕ, *adv.* 1. ausdrücklich, bestimmt. 2. entscheidend, schließlich, definitiv, endlich.

**Definitiveness,** dĕfĭn'ĭtĭvnĕs, *s.*

die Bestimmtheit; das Entscheidende, Definitive.

**Defix,** dēfĭks', (L.) *v. a.* 1. befestigen, annageln. 2. ± richten, heften (die Gedanken auf Etwas).

**Deflagrability,** dĕflăgrăbĭl'ĕtė, *s.* [Chem.] die Verbrennbarkeit, Verbrennlichkeit.

**Deflagrable,** dĕflă'grăbl, *adj.* [Chem.] verbrennbar, verbrennlich.

**Deflagrate,** dĕf'lăgrāte, *v. a.* [Chem.] abbrennen.

**Deflagration,** dĕflăgrā'shŭn, *s.* 1. die Verbrennung. 2. [Chem.] das Abbrennen, Reinbrennen; das Verbrennen (mit großer Flamme).

**Deflagrator,** dĕf'lăgrātŭr, *s.* [Physf.] der Deflagrator, Abbrenner, Reinbrenner (ein galvanisches Instrument zum Verbrennen von Metallen).

**Deflect,** dĕflĕkt', (lat.) *v. n.* abweichen (seitwärts).

**Deflect,** *v. a.* seitwärts wenden.

**Deflection,** dĕflĕk'shŭn, *s.* 1. die Abweichung, Seitenwendung. 2. der Seitenweg. 3. [Mar.] die Abtrift, das Abfallen (eines Schiffes). 4. [Physf.] die Neigung, Abweichung der Lichtstrahlen).

**Deflexure,** dĕflĕk'shŭre, *s.* 1. das Niederwärtsbiegen. 2. die Seitenwendung, Abweichung. [Bot.] verblüht.

**Deflorate,** dĕf'lōrāte, (lat.) *adj.*

**Defloration,** dĕflōrā'shŭn, *s.* 1. das Schanden, Entjungfern. 2. der Kern, die Auswahl (des Besten).

2. The laws of Normandy are, in a great measure, the defloration of the English laws. HALE.

**Deflour,** dĕflŏ͞ur', (lat.) *v. a.* 1. der Blumen berauben. 2. ± a) verunzieren, schänden. b) entjungfern, schwächen.

**Deflourer,** dĕflŏ͞u'rŭr, *s.* der Ehrenschänder. [ablaufen.

**Deflow,** dĕflō', *v. n.* † abfließen,

**Defluous,** dĕf'flŭŭs, *adj.* † abfließend, ablaufend.

**Deflux,** dĕflŭks', *s.* der Abfluß.

**Defluxion,** dĕflŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Abfluß. 2. — of humors, der Schnupfen, Fluß. [artig, nett.

**Defly,** dĕf'lė, *adv.* * geschickt, flink,

**Defoliation,** dēfōlēā'shŭn, (lat.) *s.* 1. † die Entblätterung (der Bäume und Sträucher). 2. die Entblätterungszeit.

**Deforce,** dĕfōrse', (v. force) *v. a.* [Rechtsspr.] gewaltsam vorenthalten.

**Deforcement,** dĕfōrse'mĕnt, *s.* 1. [Rechtsspr.] die gewaltsame Vorenthaltung. 2. [Schottl.] der Widerstand (eines Beamten in der Vollziehung des Gesetzes).

**Deforciant,** dĕfōr'sēănt, *s.* Jemand, der Etwas gewaltsam vorenthält.

**Deform,** dĕfōrm', *v. a.* 1. verunstalten, entstellen. 2. ± verunehren.

**Deform,** *adj.* ungestaltet, ungestalt, häßlich. [die Verunstaltung, Entstellung.

**Deformation,** dĕfōrmā'shŭn, *s.*

**Deformed,** dĕfōrm'md, *adj.* 1. entstellt, häßlich. 2. ± gemein, niedrig.

**Deformedly,** dĕfōr'mĕdlė, *adv.* auf eine häßliche Weise, ungestalt.

**Deformedness,** dĕfōr'mĕdnĕs, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit.

**Deformer,** dĕfōrm'ŭr, *s.* Einer, der verunstaltet, entstellt.

**Deformity,** dĕfōrm'ĕtė, *s.* 1. † die Ungestaltheit, Ungestalt, Häßlichkeit. 2. die Unregelmäßigkeit; Lächerlichkeit (einer Sache).

**Deforser,** dĕfōr'sŭr, *s.* † Einer, der sich gewaltsam fremde Ländereien zueignet.

**Defraud,** dĕfrâwd', (lat.) *v. a.* 1. (mit of vor dem Objekt) betrügen (um Etwas); bevortheilen. 2. (of) unrechtmäßigerweise vorenthalten, entziehen (Einem Etwas), Einen verkürzen, bringen (um).

To defraud the customs, den Zoll umgehen, defraudiren.

**Defraudation,** dĕfrâwdā'shŭn, *s.* der Betrug, die Uebervortheilung; der Unterschleif, Unterschlag, die Defraudation.

**Defrauder,** dĕfrâw'dŭr, *s.* der Betrüger, Defraudant.

**Defraudment,** dĕfrâwd'mĕnt, *s.* der Betrug, die Bevortheilung.

**Defray,** dĕfrā', (fr.) *v. a.* 1. bestreiten, bezahlen, tragen (die Kosten); frei halten (Einen). 2. * befriedigen. SPENSER. 3. * füllen (eine Bouteille ꝛc.). SPENSER.

**Defrayer,** dĕfrā'ŭr, *s.* Jemand, der Andere frei hält, die Kosten für eine Sache bestreitet.

**Defrayment,** dĕfrā'mĕnt, *s.* 1. das Freihalten; die Bestreitung der Kosten. 2. die Vergütung, der Ersatz.

**Deft,** dĕft, (angelf. daeft) *adj.* * passend; flink, wacker, lustig, behende; gewandt, fertig, geschickt; hübsch, schmuck, artig. SHAK. — *adv.* Deftly, gewandt; zierlich, nett.

**Deftness,** dĕft'nĕs, *s.* * die Zierlichkeit, Schönheit. DRAYTON. [verdorben.

**Defunct,** dĕfŭngkt', (lat.) *adj.*

**Defunct,** *s.* der od. die Verstorbene.

**Defunction,** dĕfŭngk'shŭn, *s.* das Absterben, der Tod. SHAK.

**Defy,** dĕfī', (fr. défier) *v. a.* 1. fordern, herausfordern, auffordern (zum Kampfe). 2. auffordern. 3. Trotz bieten, Hohn sprechen (Einem od. einer Sache). 4. von sich stoßen, verschmähen.

**Defy,** *s.* † die Herausforderung.

**Defyer,** dĕfī'ŭr, s. Defier.

**Degarnish,** dĕgâr'nĭsh, *v. a.* 1. des Hausraths, Schmucks, der Besetzung berauben, entblößen. 2. [Milit.] entblößen (eine Festung ꝛc.). WASHINGTON.

**Degarnishment,** dĕgâr'nĭshmĕnt, *s.* 1. die Entblößung (Beraubung des Hausraths, der Zierde, Besetzung). 2. die Entblößung (einer Festung).

**Degender,** dĕjĕn'dŭr, *v. n.* † ausarten. SPENSER.

**Degeneracy,** dĕjĕn'ĕrăsė, *s.* 1. die Ausartung, Entartung. 2. die Verderbtheit, Verdorbenheit, das Verderbniß, Verderben (der Sitten ꝛc.). 3. die Gemeinheit (des Geistes).

**Degenerate,** dĕjĕn'ĕrāte, (lat.) *v. n.* ‡ u. ‡ (into) ausarten (in).

**Degenerate,** *adj.* 1. ausgeartet, entartet. 2. ± verderbt, niedrig, schlecht. — *adv.* Degenerately, ausgeartet; gemein, niedrig.

**Degenerateness,** dĕjĕn'ĕrātnĕs. *s.* die Ausartung, das Verderbniß, die Verwilderung.

**Degeneration,** dĕjĕnĕrā'shŭn, *s.* 1. † u. ‡ die Ausartung. 2. (das Entartete) die Ausart.

**Degenerous,** dĕjĕn'ĕrŭs, *adj.* 1. ausgeartet; entartet. 2. ± unedel, niedrig schändlich, verächtlich, unwürdig. — *adv.* Degen'erously, niedrig.

**Deglutinate,** dĕgglū'tĕnāte, *v. a.* 1. (vom Leime, das Geleimte) abreißen, losmachen. 2. ± lösen, entwickeln. SCOTT.

**Deglutition,** dĕgglŭtĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Schlucken, Verschlucken. 2. die Kraft, das Vermögen zu schlucken.

**Degradation,** dĕggrădā'shŭn, *s.* 1. die Absetzung, Entsetzung (v. Amte ꝛc.); Degradirung. 2. die Verminderung (des Werthes ꝛc.), Verringerung. 3. die Herabsetzung, Erniedrigung. 4. die Abwürdigung, Herabwürdigung. 5. [Mal.] die Abstufung (der Farben). 6. die Verderbtheit, Ausartung, das Verderbniß.

**Degrade,** dĕgrāde', (fr. dégrader) *v. a.* 1. absetzen (von einem Amte ꝛc.); (from) entsetzen (eines Ranges), degradiren. 2. herabsetzen, heruntersetzen. 3. erniedrigen, verkleinern, vermindern (einen Hügel ꝛc.). 4. ± erniedrigen, herabwürdigen, entehren.

To degrade into, vermindern zu...

**Degradement,** dĕgrāde'mĕnt, *s.* die Absetzung, Entsetzung.

**Degrading,** dĕgrā'dĭng, *adj.* entehrend, herabwürdigend. — *adv.* Degra'dingly, herabwürdigend.

**Degravation,** dĕgrăvā'shŭn, (L.) *s.* † die Beschwerung, Erschwerung, das Beschweren.

**Degree,** dĕgrēē', (fr. degré) *s.* (* die Stufe, Treppe, Staffel, jetzt nur ±) 1. der Grad, die Stufe, der Schritt. 2. der Rang, Stand (v. Menschen). 3. die Ordnung, Klasse. 3. [Genealog.] der Grad (der Verwandschaft, Schwägerschaft). 4. [Geom.] der Grad (360ste Theil des Zirkels). 5. [Geogr.] der Grad (des Erdumfangs). 6. [Physf.] der Grad (der Wärme ꝛc. u. an physikal. Instrumenten, Barometern ꝛc.). 7. [Mus.] der Tonabstand, die Stufe. 8. [Mathem.] der Grad. 9. [Universf.] der Grad, Gradus, die Ehrenstufe (eines Doktors ꝛc.).

By degrees, nach u. nach, allmählig, stufenweise. To take one's —s, [Universf.] seine Grade erlangen. The light is intense to a — that is intolerable, das Licht ist unerträglich stark. The highest — of insolence, der höchste Grad von Unverschämtheit.

**Degustation,** dĕggŭstā'shŭn, *s* das Kosten (einer Speise).

**Dehiscence,** dēhĭs'sĕnse, (lat.) *s.* [Bot.] a) das Aufspringen. b) die Zeit des Aufspringens (der Samenkapseln).

**Dehiscent,** dēhĭs'sĕnt, *adj.* [Bot.] aufspringend, klaffend (v. Samenkapseln ꝛc.).

**Dehort,** dēhŏ͞rt', (lat.) *v. a.* abrathen, widerrathen.

**Dehortation,** dēhŏrtā'shŭn, *s.* das Widerrathen, Abrathen, Abmahnen.

**Dehortatory,** dēhŏr'tătŭrė, *adj.* abrathend.

**Dehorter,** dēhôr'tŭr, *s.* der Widerrather, Abrather.

**Deicide,** dē'ĕsīde, (lat.) *s.* 1. der Gottesmord (in Ansehung Christi). 2. der Gottesmörder.

**Deific,** dēĭf'ĭk. (Deif'ical) (lat.) *adj.* 1. göttlich. 2. vergötternd.

**Deification,** dēĕfĕkā'shŭn, *s.* die Vergötterung. [Göttendiener

**Deifier,** dē'ĕfīŭr, *s.* der Vergötterer; **Deiform,** dē'ĕfôrm, (lat.) *adj.* Gott ähnlich, göttlich, Gott gleich.

**Deify,** dē'ĕfī, (lat.) *v. a.* 1. vergöttern. 2. ± a) vergöttern, übermäßig lieben (Schätze ꝛc.). b) vergöttern, übermäßig loben (große Männer ꝛc.).

**Deign,** dāne, (fr. daigner) *v. n.* geruhen, belieben, wollen.

**Deign,** *v. a.* 1. verstatten, bewilligen, vergönnen. 2. † beachten, der Aufmerksamkeit würdigen.

1. Nor would we deign him burial of his men. SHAK.

**Deil,** (schott.) devil. Deil, gaed o'er Jack wabster, every thing went topsy-turvy; there was the devil to pay. Deil's dozen, thirteen. Deil's snuff-box, the common puff-ball. Deil-ma-care! no matter for all that! Deil may care, the devil may care; I don't care.

**Deintegrate,** dāĭn'tēgrāte, *v. a.* † vermindern, schmälern, verringern.

**Deiparous,** dēĭp'pārŭs, (lat.) *adj.* gottgebärend (v. der Jungfrau Maria).

**Deism,** dē'ĭzm, (fr.) *s.* [Philos.] der Deismus, Deism. [Deist, Gottgläubige.

**Deist,** dē'ĭst, (fr.) *s.* [Philos.] der

**Deistic,** dēĭs'tĭk, } *adj.* [Phi-

**Deistical,** dēĭs'tĕkăl, } los.] deistisch.

**Deity,** dē'ĕtē, (fr. déité) *s.* 1. die Gottheit, das göttliche Wesen. 2. die Gottheit, Gott. 3. die Gottheit, das göttliche Wesen (der heidnischen Völker). 4. die Gottheit, der Gott (der Heiden).

**Deject,** dējĕkt', (lat. dejicio) *v. a.* 1. niederschlagen, betrüben, traurig machen. 2. entmuthigen, muthlos machen. 3. † erniedrigen, herabsetzen.

2. Nor think to die dejects my lofty mind. POPE.

To deject one's self, traurig sein.

**Deject,** *adj.* niedergeschlagen, betrübt, traurig. — *adv.* Deject'ly, niedergeschlagen.

**Dejectedly,** dējĕkt'tĕdlē, *adv.* niedergeschlagen, traurig, betrübt.

**Dejectedness,** dējĕkt'tĕdnĕs, *s.* die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.

**Dejection,** dējĕk'shŭn, *s.* 1. die Niedergeschlagenheit, Betrübniß, Traurigkeit. 2. das Niederwerfen (aus Ehrerbietung). 3. † die Schwäche (z. B. des Appetits). 4. [Med.] die Ausleerung; der Stuhlgang, die Excremente.

**Dejectory,** dējĕkt'tŭrē, *adj.* [Med.] abführend, den Stuhlgang befördernd.

**Dejecture,** dējĕk'tshŭre, *s.* [Med.] die Excremente, der Stuhlgang.

**Dejerate,** dĕd'jĕrāte, (lat.) *v. n.* hoch u. theuer schwören.

**Dejeration,** dĕdjĕrā'shŭn, *s.* der feierliche Schwur, die Eidesleistung.

**Delaceration,** dēlăssĕrā'shŭn, *s.* das Zerreißen, die Zerreißung.

**Delacrymation,** dēlăkkrĕmā'shŭn, (lat.) *s.* das Triefauge, Thränauge, Rahmauge.

**Delactation,** dēlăktā'shŭn, (lat.) *s.* † die Entwöhnung (v. der mütterl. Brust).

**Delapsation,** dēlăpsā'shŭn, *s.* das Herabfallen. [*v. n.* herabfallen.

**Delapse,** dēlăps', (lat. delabor)

**Delapsed,** dēlăpst', *adj.* [Med.] herabgefallen, gesenkt (v. der Gebärmutter ꝛc.).

**Delapsion,** dēlăp'shŭn, *s.* [Med.] das Herabfallen, der Fall, Vorfall (der Gebärmutter ꝛc.).

**Delate,** dēlāte', (lat.) *v. a.* 1. † tragen, führen, hinbringen, bringen. 2. anklagen, angeben.

**Delation,** dēlā'shŭn, *s.* 1. † die Fortpflanzung (des Schalles, Lichtes ꝛc.). 2. [Rechtsspr.] die Anklage, Angebung, Anbringung. [Anbringer.

**Delator,** dēlā'tŭr, *s.* der Angeber,

**Delay,** dēlā', (fr.) *v. a.* 1. aufschieben, verschieben, verzögern, anstehen lassen. 2. aufhalten, hinhalten; hemmen, hindern. 3. † schwächen. 4. (für to let slip) entschlüpfen lassen. SHAK. 5. (fr. délayer) verdünnen.

I will not delay myself, ich will nicht saumselig sein. To — the payment, Einen mit der Bezahlung hinhalten. To — the sale, [Handel] mit dem Verkaufe anhalten.

**Delay,** *v. n.* zögern, zaudern.

**Delay,** *s.* 1. der Aufschub, Verzug, die Verzögerung; [Handel] der Zahlungsaufschub, die Frist, Fristverlängerung. 2. die Bedenkzeit, Bedenkfrist. 3. der Aufhalt (für eine Zeit). [suchen.

To use delays, Etwas aufzuschieben

**Delayer,** dēlā'ŭr, *s.* der Zögerer, Zauderer. [Aufschub.

**Delayment,** dēlā'mĕnt, *s.* der

**Delcredere,** (it W.) *s.* [Handel] das Delkredere, die Bürgschaft.

To stand delcredere, Bürgschaft stellen; Delkredere stehen.

**Dele,** dēle, (lat. deleo) *v. a.* ausstreichen, auslöschen. [löschlich.

**Deleble,** dĕl'ĕbl. (lat.) *adj.* aus-

**Delectable,** dēlĕk'tăbl, (lat.) *adj* erfreulich, ergötzlich, köstlich, angenehm, lieblich. MILTON. — *adv.* Delec'tably, erfreulich ꝛc.

**Delectableness,** dēlĕk'tăblnĕs, *s* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

**Delectation,** dēlĕktā'shŭn, (l.) *s.* die Ergötzung, Lust, das Vergnügen.

**Deleerit,** (schott.) delirious.

**Delegacy,** dĕl'ĕgăsē, (lat.) *s.* die Deputation, Abgeordneten, s. Delegation.

**Delegate,** dĕl'ĕgāte, (lat.) *v. a.* 1. versenden, verschicken, abschicken; abordnen, bestellen; mit Vollmacht absenden, abordnen (to, an); bevollmächtigen (einen Gesandten, Repräsentanten ꝛc.). 2. übertragen, anvertrauen (Gewalt ꝛc.); delegiren, überweisen (eine Schuld). 3. [Rechtsspr.] bestellen (einen Richter).

**Delegate,** *s.* 1. der Abgeordnete, Beauftragte, Bevollmächtigte. 2. [Nordam.] der Repräsentant (im Congresse). 3. [Engl.] der delegirte Richter. 4. der (weltliche) Abgeordnete (zu einem geistl. Konsilium).

Court of delegates, [Engl.] die Deputation, das Gericht der Abgeordneten.

**Delegate,** *adj.* abgeordnet beauftragt, bestellt, delegirt.

**Delegation,** dĕllĕgā'shŭn, *s.* 1. das Abordnen, Absenden (beauftragter, bevollmächtigter Personen ꝛc.); die Abordnung, Absendung; Bevollmächtigung. 2. die Deputation (die Anzahl abgeordneter Personen). 3. [Rechtsspr.] die Delegation, Anweisung, Ueberweisung (einer Schuld ꝛc.).

**Delenifical,** dēlĕnĭfĭ'kăl, (lat.) *adj.* schmerzstillend, schmerzenlindernd.

**Delete,** dēlēte', (lat. deleo) *v. a.* † auslöschen. FULLER.

**Deleterious,** dĕlĕtē'rēŭs, *adj.* 1. tödtlich, giftig. 2. schädlich, verderblich.

**Deletery,** dĕl'ĕtĕrē, *adj.* tödtlich, schädlich, verderblich.

**Deletion,** dēlē'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Auslöschen, Ausstreichen. 2. † die Vertilgung. HALE. [löschende, das, was tilgt.

**Deletory,** dĕl'ĕtŭrē, *s.* das Aus-

**Delf,** dĕlf, } (angelf. delfan) *s.* 1.

**Delfe,** } † [Min.] die Grube, der Bruch. 2. (v. Delft in Holland) — od Delft-ware, das Delfter Steingut.

**Delibate,** dĕl'ĕbāte, (lat. delibo) *v. a.* † kosten, nippen.

**Delibation,** dĕlĕbā'shŭn, *s.* † das Kosten; der Vorschmack.

**Deliberate,** dēlĭb'ĕrāte, (lat.) *v. n.* (on) rathschlagen (über), Etwas überlegen, bedenken. [wägen, bedenken.

**Deliberate,** *v. a.* überlegen, er-

**Deliberate,** *adj.* 1. vorsichtig, bedachtsam, bedächtig (v. Personen). 2. vorsichtig, wohlerwogen (v. Handlungen ꝛc.). 3. langsam (Tod ꝛc.).

**Deliberately,** dēlĭb'ĕrātlē, *adv.* 1. umsichtig, bedächtig, mit Bedacht. 2. allmählig.

**Deliberateness,** dēlĭb'ĕrātnĕs, *s.* die Vorsichtigkeit, Umsichtigkeit, Bedächtigkeit. [die Ueberlegung, Berathschlagung.

**Deliberation,** dēlĭbĕrā'shŭn, *s.*

To come under deliberation, aufs Tapet gebracht werden, zur Sprache, auf die Bahn kommen. To take into —, überlegen, bedenken, rathschlagen. — of the master and crew, [Mar.] die See-Erhaltung.

**Deliberative,** dēlĭb'ĕrătĭv, *adj.* 1. berathschlagend (v. einer Versammlung ꝛc.), überlegend. 2. berathend (von einer Stimme); to have a — voice, eine berathende Stimme, Sitz u. Stimme haben. 3. bedächtig, bedachtsam. — *adv.* Delib'eratively, bedächtig.

**Deliberative,** *s.* die mündliche Berathschlagung; [Rhet.] das An- od. Abrathen, die an- od. abrathende Art. Rede.

**Delicacy,** dĕl'ĕkăsē, (fr. délicatesse) *s.* 1. die Zartheit, Feinheit (der Haut, des Geschmacks, der Speisen ꝛc.). 2. die Schmackhaftigkeit, der Wohlgeschmack, die Köstlichkeit, Leckerheit (v. Speisen); der Leckerbissen; † die Leckerhaftigkeit. 3. die Nettigkeit, Genauigkeit eines Gemäldes ꝛc.).

4. die Sauberkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit, Zierlichkeit (der Kleidung ꝛc.). 5. die Sanftheit Artigkeit, Höflichkeit (des Betragens ꝛc.). 6. die Nachsicht, Nachsichtigkeit. 7. die Delicatesse, das Zartgefühl; die Empfindlichkeit. 8. die Schwächlichkeit, Zartheit, Weichlichkeit (der Leibesbeschaffenheit).

**Delicate,** dĕl'ĭkāte, *adj.* 1. fein, zart, sanft (v. der Haut ꝛc.); dünn. 2. niedlich. 3. lecker, köstlich, lieblich (v. Nahrungsmitteln); vortrefflich, herrlich. 4. lecker (v. Personen). 5. zartfühlend; kitzelig, empfindlich; sehr eigen; ekel. 6. fein, zart, höflich, artig (v. Betragen). 7. mißlich, kitzlich (v. einer Frage ꝛc.). 8. zärtlich, weichlich, schwächlich. 9. klar, heiter (von der Luft). — *adv.* Delicately, 1. köstlich. 2. zart, fein. 3. weichlich, zärtlich.

**Delicate,** *s.* * 1. (gewöhnl. *pl.*) die Leckerei (der Leckerbissen). 2. der Lecker, das Leckermaul.

**Delicateness,** dĕl'ĭkātenĕs, *s.* die Zärtlichkeit, Zartheit, Weichlichkeit; Niedlichkeit. [lustigen, sich ergötzen.

**Delicate,** dĕl'ĭshʼāte, *v. n.* sich be-

**Delicious,** dĕlĭshʼŭs, *adj.* köstlich, lieblich, angenehm, trefflich, herrlich (für Sinne u. Geist). — *adv.* Delĭciously, köstlich, angenehm.

**Deliciousness,** dĕlĭshʼŭsnĕs, *s.* 1. die Köstlichkeit, Lieblichkeit (für Sinne u. Geist). 2. das Vergnügen, die Lust, Wonne.

**Deligation,** dĕlĭgāʼshŭn, (lat.) *s.* [Chir.] das Zubinden, Verbinden.

**Delight,** dĕlīteʼ, *s.* 1. das Vergnügen, die Lust, Freude, Wonne. 2. (dasjenige, was Wohlgefallen gewährt) das Vergnügen, die Freude, Lust.

To take delight in..., sein Wohlgefallen, seine Freude haben, Vergnügen finden an...

**Delight,** *v. a.* 1. erfreuen, vergnügen, ergötzen. 2. Lust (an Etwas) haben; sich ergötzen (an).

2. I delight to do thy will. Bible.

**Delight,** *v. n.* (mit in) sich erfreuen, sich ergötzen, Vergnügen finden (an); Etwas lieben.

**Delighted,** dĕlīʼtĕd, *adj.* 1. ergötzt; Vergnügen findend, sich in sich ergötzend. Shak. 2. ergötzend. Shak. 3. genossen. Shak.

Delighted with, ergötzt (von).

**Delighter,** dĕlīteʼŭr, *s.* Einer, der sich an Etwas ergötzt.

**Delightful,** dĕlīteʼfŭl, *adj.* ergötzlich, angenehm.

**Delightfully,** dĕlīteʼfŭllĕ, *adv.* ergötzlich, angenehm, mit Lust.

**Delightfulness,** dĕlīteʼfŭlnĕs, *s.* 1. die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit. 2. das Vergnügen, Ergötzen, die Wonne.

**Delightless,** dĕlīteʼlĕs, *adj.* freudenlos. Thomson.

**Delightsome,** dĕlīteʼsŭm, *adj.* ergötzlich, angenehm. — *adv.* Delightsomely. angenehm ꝛc.

**Delightsomeness,** dĕlīteʼsŭmnĕs, *s.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

**Delineament,** dĕlĭnʼēāmĕnt, *s.* die Zeichnung.

**Delineate,** dĕlĭnʼēāte, (lat.) *v. a.* 1. anlegen, entwerfen, abreißen, zeichnen. 2. malen, abbilden. 3. ‡ schildern, darstellen, genau beschreiben.

**Delineation,** dĕlĭnēĀʼshŭn, *s.* 1. die erste Anlage, Zeichnung, der Riß, Grundriß, Umriß, Entwurf, Abriß. 2. die Schilderung, Beschreibung, Darstellung (mit Worten). [beschreibend; entwerfend.

**Delineatory,** dĕlĭnʼēātŭrē, *adj.*

**Delineature,** dĕlĭnʼēātshŭre, *s.* † s. Delineation.

**Deliniment,** dĕlĭnʼĕmĕnt, (lat.) *s.* † die Linderung.

**Delinquency,** dĕlĭngʼkwĕnsē, *s.* das Verbrechen, die Missethat, Uebelthat.

**Delinquent,** dĕlĭngʼkwĕnt, *adj.* verbrecherisch.

**Delinquent,** *s.* der Verbrecher, Uebelthäter, Missethäter, Delinquent.

**Deliquate,** dĕlʼĭkwāte, (lat.) *v. n.* schmelzen, zergehen, flüssig werden, sich auflösen. [sen (Salze ꝛc.).

**Deliquate,** *v. a.* schmelzen, auflö-

**Deliquation,** dĕlĭkwāʼshŭn, *s.* das Schmelzen, Zergehen, die Auflösung.

**Deliquesce,** dĕlĭkwĕsʼ, (lat.) *v. n.* zerfließen, zergehen.

**Deliquescence,** dĕlĭkwĕsʼsĕnse, *s.* [Chem.] das Zergehen, die Zerfließbarkeit, der Zustand des Zerfließens.

**Deliquescent,** dĕlĭkwĕsʼsĕnt, *adj.* zerfließend, zergehend.

**Deliquiate,** dĕlĭkʼkwēāte, *v. n.* zerfließen, zergehen.

**Deliquiation,** dĕlĭkwēāʼshŭn, *s.* das Zerfließen, Zergehen.

**Deliquium,** dĕlĭkʼkwēŭm, *s.* 1. [Chem.] a) das Zerfließen, Zergehen (an der Luft ꝛc.). b) der flüssige Zustand. 3. [Med.] die Ohnmacht (auch Syncope).

To fall into a deliquium, durch Anziehen der Feuchtigkeit zerfließen.

**Delirament,** dĕlĭrʼāmĕnt, *s.* † der Wahnwitz, das Faseln.

**Delirate,** dĕlĭrʼāte, (lat.) *v. n.* wahnwitzig sein, faseln, irre reden.

**Deliration,** dĕlĭrāʼshŭn, *s.* der Wahnsinn, Aberwitz, die Geistesverwirrung, das Phantasiren.

**Delirious,** dĕlĭrʼēŭs, *adj.* wahnsinnig, aberwitzig, faselnd.

**Deliriousness,** dĕlĭrʼēŭsnĕs, *s.* der Wahnsinn, Aberwitz.

**Delirium,** dĕlĭrʼēŭm, (lat.) *s.* der Wahnsinn, die Geistesverwirrung, das Faseln; Fantasiren, Irrereden (im Fieber ꝛc.), Delirium.

**Delitescence,** dĕlēteʼsĕnse, (l.) *s.* 1. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit. 2. [Med.] das Zurücktreten, Zurückschlagen.

**Delitigate,** dĕlĭtʼēgāte, (lat.) *v. a.* zanken, schelten. [der Hader, Streit, Zank.

**Delitigation,** dĕlĭtēgāʼshŭn, *s.*

**Deliver,** dĕlĭvʼŭr, (fr. délivrer) *v. a.* 1. befreien. 2. erlösen, erretten. 3. liefern, einhändigen, zustellen, abgeben, überreichen, abliefern, übertiefern, übergeben (in eines Andern Besitz). 4. eingeben, einreichen (Bittschriften ꝛc.). 5. ausrichten, melden. 6. äußern, vortragen, abgeben, sagen, angeben, herägen; halten (eine Rede ꝛc.). 7. wegwerfen, von sich werfen (das Gewehr ꝛc.). 8. entbinden (eine Frau).

To deliver in payment, in Zahlung geben. To — into one's hands, Einem einhändigen. To be —ed at Stuttgart, [Handel] ab Stuttgart, franko ab Stuttgart. When —ed, nach erfolgter Ablieferung. To be —ed in 10 days, in 10 Tagen Lieferzeit. To — in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen. To — one's self well, sich gut ausdrücken. Deliver! [Diebsspr.] das Geld her! To be —ed (of a child), entbunden werden (von). To — to the wind, wegwerfen.

To deliver over, 1. überliefern, abliefern, übergeben (Güter ꝛc.). 2. aufgeben, übergeben, überlassen. To be —ed over to posterity, auf die Nachwelt übergehen.

To deliver to..., verabreichen, abliefern, überliefern, ausliefern.

To deliver up, aufgeben, überliefern, ausliefern, abliefern, übergeben, dahingeben, überlassen.

**Deliver,** *adj.** hurtig, flink. Chaucer.

**Deliverable,** dĕlĭvʼŭrăbl. *adj.* (to, an) zu liefern od. überliefern; überliefert, abgegeben werden sollend od. könnend.

**Deliverance,** dĕlĭvʼŭrănse, *s.* 1. die Befreiung. 2. die Erlösung, Errettung. 3. die Entbindung, Niederkunft. 4. die Ueberlieferung, Lieferung, Uebergabe. 5. die Aeußerung; der Vortrag. Shak. 6. [Rechtsspr.] die Freisprechung.

To wage deliverance, [Rechtsspr.] wegen pünktlicher Ueberlieferung einer Sache Bürgschaft leisten.

**Deliverer,** dĕlĭvʼŭrŭr, *s.* 1. der Befreier. 2. der Erlöser, Retter, Erretter. 3. der Erzähler.

A deliverer of idle stories, ein Windbeutel, Flausenmacher.

**Delivery,** dĕlĭvʼŭrē, *s.* 1. die Befreiung. 2. die Erlösung, Errettung (aus der Sklaverei ꝛc.). 3. die Uebergabe. 4. die Lieferung, Ablieferung, Uebergabe, Ueberlieferung (v. Gütern ꝛc.). 5. die Aeußerung; der Vortrag. 6. die Entbindung, Niederkunft. 7. * die freie Bewegung, Haltung, der freie Gebrauch der Glieder. Sidney.

Bill of delivery, der Lieferungs-, Auslieferungsschein. Contract for —, der Lieferungsvertrag. Term of —, die Ablieferungszeit. For od. on —, auf Lieferung. —-weight, [Handel] ausgehendes Gewicht.

**Dell,** dĕl, *s.* 1. die Vertiefung, Grube 2. das enge Thal, Thälchen.

**Delph,** dĕlf, *s.* Delf.

**Delphian,** dĕlfʼēăn, } *adj.* [Gr. Al
**Delphic,** dĕlʼfĭk, } terth.] delphisch.

**Delphine,** dĕlfʼĭn, *adj.* 1. [Ichthyol.] zum Delphin gehörig. 2. zum Dauphin (ehemal. Kronprinzen v. Frankreich) gehörig.

The delphine edition of the classics, die Ausgabe der Klassiker in usum Delphini, zum Gebrauche des Dauphin.

**Delphinite,** dĕlfʼĭnīte, *s.* [Geol.] der Delphinit od. Thalkit.

**Deltoid,** dĕlʼtŏĭd, (gr.) *adj.* 1. [Anat.] — muscle, der deltaförmige Schultermuskel. 2. [Bot.] deltaförmig.

**Deludable,** dĕlūʼdăbl, *adj.* leicht zu täuschen, der Täuschung unterworfen.

**Delude,** dĕlūdeʼ, (lat. deludo) *v. a.*

1. hintergehen, betrügen, anführen. 2. vereiteln, täuschen (Hoffnungen ꝛc.).

**Deluder,** dēlū'dŭr, *s.* der Betrüger, Schlaukopf.

**Deluding,** dēlū'dĭng, *s.* das Betrügen, der Betrug, die Falschheit.

**Deluge,** dĕl'ūje, (fr. déluge) *s.* 1. die Ueberschwemmung. 2. (besonders) die Sündfluth, Wasserfluth. 3. ± a) das (plötzlich einbrechende, überwältigende) Trübsal, Elend. b) die Fluth (Menge).

**Deluge,** *v. a.* † u. ± überschwemmen.

Deluged in tears, in Thränen schwimmend.

**Delusion,** dēlū'zhŭn, (lat.) *s.* 1. das Hintergehen, die Blendung, der Betrug; die Täuschung (das Gekünschtsein). 2. a) die Täuschung, Illusion, der Wahn. b) das Blendwerk.

2. a) And fondly mourn'd the dear delusion gone. PRIOR.

**Delusive,** dēlū'sĭv, } *adj.* betrüg-
**Delusory,** dēlū'sŭrē, } lich; betrügerisch; verfänglich.

**Delusiveness,** dēlū'sĭvnĕs, *s.* die Betrüglichkeit, das Betrügerische.

**Delve,** dĕlv, (angelf. delfan) *v. a.* 1. graben, aushöhlen. 2. ± a) austholen, ausforschen. SHAK.

**Delve,** *s.* † die Grube, Höhle.

A delve of coals, [Dertl.] eine gewisse Quantität (ausgegrabener) Steinkohlen.

**Delver,** dĕl'vŭr, *s.* der Gräber.

**Demagogue,** dĕm'ăgŏg, (gr.) *s.* 1 der Demagog, Volksredner, Volksfreund. 2. der Demagog, Volksleiter, Anführer einer Volkspartei.

**Demain,** dēmēne', (norm. demainer) *s.* 1. die Domaine, das freie Erbgut, Grundeigenthum, das ein Lord zunächst selbst inne hat. BLACKSTONE. 2. das Landgut. SHAK. 3. der Landesertrag.

The king's demain, das Krongut.

**Demand,** dēmănd', (fr. demander) *v. a.* 1. (of) fordern, verlangen (von), begehren (vermöge rechtlichen Anspruches). 2. fragen (Jemand um Etwas od. warum). 3. erfordern, verlangen (als nützlich od. nöthig; von Sachen). 4. fordern, verlangen (v. Personen, namentl. Verkäufern). 5. [Rechtsspr.] a) verlangen, in Anspruch nehmen, auf Etwas antragen. b) belangen. 6. zurückfordern (Schulden ꝛc.). [Geld abfordern.

To demand one's money, Einem sein

**Demand,** *s.* 1. das Fordern, die Forderung, das Begehren (vermöge rechtl. Anspruchs). 2. das Fordern, Verlangen (eines Preises ꝛc.). 3. a) die Forderung. b) die Schuldforderung. 4. die Frage; Anfrage; (lor) Nachfrage (nach); [Handel] der Waarenbedarf; Waarenbegehr. 5. [Rechtsspr.] a) der Anspruch, Rechtsanspruch. b) die Klage.

Immoderate demand, das Ueberfordern. Demand of a debt, die Schuldforderung. In —, gesucht (v. Waaren ꝛc.). Articles of —, [Handel] gangbare Waarenartikel. Payable on —, auf Verlangen zahlbar. To be much in —, sehr gesucht sein (von Waaren ꝛc.).

**Demandable,** dēmăn'dăbl, *adj.* gefordert werden könnend, rechtmäßig; fällig (v. Zahlungen), eintreibich.

**Demandant,** dēmăn'dănt, *s.* der Forderer; der Kläger.

**Demander,** dēmăn'dŭr, *s.* 1. der Forderer. 2. der Gläubiger. 3. der Frager. 4. der Nachfrager.

**Demanderess,** dēmăn'drĕs, *s.* die Bittstellerinn, Klägerinn. [Gang.

**Demarch,** dēmărtsh', (fr.) *s.* * der

**Demarkation,** dēmărkā'shŭn, (span. demarcacion) *s.* 1. die Grenzbezeichnung, Abgrenzung. 2. die Scheidungslinie, Grenzlinie.

**Demean,** dēmēne', (fr. demener) *v. a.* 1. to — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. 2. behandeln.

**Demean,** (de u. mean) *v. a.* † erniedrigen, herabwürdigen. SHAK.

**Demean,** *s.* 1. * das Benehmen, Betragen. 2. * die Miene. SPENSER.

**Demeanor,** dēmē'nŭr, *s.* das Betragen, Benehmen, Verhalten. MILTON.

**Demeans,** dēmēnz', } *s. pl.* die Do-
**Demesnes,** } mäne, das Grundeigenthum. [Betragen.

**Demeanure,** dēmē'nŭr, *s.* † das

**Demency,** dē'mēnsē, (lat.) *s.* † der Wahnsinn. SKELTON. [wahnsinnig.

**Dementate,** dēmĕn'tāte, *adj.* toll,

**Dementate,** *v. a.* toll od. wahnsinnig machen. BURTON.

**Dementation,** dēmĕntā'shŭn, *s.* das Tollmachen; Tollwerden, die Verrücktung, Tollheit.

**Demented,** † s. insane.

**Demephitization,** dēmĕfĭtēzā'shŭn, *s.* die Reinigung von ungesunden Dünsten.

**Demephitize,** dēmĕ'fĭtize, *v. a.* von ungesunder Luft reinigen.

**Demerit,** dēmĕr'ĭt, *s.* 1. die strafbare Handlung, die Verschuldung. 2. † das Verdienst. SHAK.

**Demerit,** *v. a.* † verschulden.

**Demersed,** dēmĕr'sĕd, *adj* untergetaucht, ersäuft; unter dem Wasser wachsend od. befindlich.

**Demersion,** dēmĕr'shŭn. *s.* 1. die Untertauchung, Ersäufung. 2. das Versenktsein (in Wasser od. Erde). 3. [Chem.] das Versetzen einer Arzenei in eine auflösende Flüssigkeit.

**Demesne,** dēmēne', s. Demain.

**Demi,** dĕm'ē, (fr. demi) (Präf. in folgenden u. ähnlichen Zusammensetzungen gebräuchlich) halb.

Demi-brigade, die Halbbrigade. —eadence, [Muſ.] die unvollkommene Kadenz. —eannon, [Artill.] die Halbkarthaune, große Kanone; — lowest, der 30 Pfünder; — ordinary, der 32 Pfünder; — of the greatest size, der 36 Pfünder. —castor, der halbe Kastorhut. —cross, [Astron.] der Höhenmesser. —culverin, [Artill.] die halbe Feldschlange; — ordinary, der 10 bis 11 Pfünder; — elder sort, der 12 bis 13 Pfünder; — of the lowest size, der 9 bis 10 Pfünder. —devil, der Halbteufel. —distance, [Festungsb.] die Entfernung zwischen den äußern Bierecken und der Flanke. — ditone, [Muſ.] die kleine Terz. —god, der Halbgott. —gorge, [Festungsb.] die halbe Kehllinie. —groat, [Münzw.] der halbe Grot. Demi-island, die Halbinsel. —john od. —jan, die (mit Binsen beflochtene) Matrosenflasche. —lance, die leichte Lanze. —lune, [Festungsb.] der Halbmond. —man, † der Halbmann. —nature'd, halbgeartet (halb Thier, halb Mensch). SHAK. —premises, *pl.* [Log.] halbe Prämissen. —quaver, [Muſ.] die halbe Achtelnote, Sechzehntelsnote. —rep, die Frau von verdächtigem Rufe. —semi-quaver, [Muſ.] die Zweiunddreißigstelsnote. —tone, [Muſ.] der Halbton. —vill, der Halbweiler (aus 5 freien Grundeigenthümern bestehend). —volt, [Reitk.] die halbe Volte. —wolf, der Blendling vom Wolfe und Hunde. [wandern, s. Migrate.

**Demigrate,** dĕm'ĭgrāte, *v. n.* †

**Demigration,** dĕmĭgrā'shŭn, *s.* † die Wanderung, Auswanderung, (s. Migration).

**Demisable,** dēmĭ'zăbl, *adj.* [Rechtsspr.] verpachtbar, (s. Demise).

**Demise,** dēmīze', (fr.) *s.* 1. [Engl.] die Erledigung der Krone. BLACKSTONE. 2. das Ableben (eines gekrönten Hauptes). 3. die Uebertragung von Grundeigenthum durch Verpachtung oder letzten Willen.

Demise and redemise, [Rechtsspr.] Pachtung und Afterverpachtung.

**Demise,** *v. a.* 1. übertragen, verpachten. 2. vermachen, testamentlich zuwenden.

**Demission,** dēmĭsh'ŭn, *s.* 1. die Erniedrigung, Absetzung, Herabsetzung. 2. das Nachlassen.

**Demissive,** dēmĭs'sĭv, } *adj.* † de-
**Demiss,** dēmĭs', } müthig. — *adv.* Demiss'ly, demüthig.

**Demit,** dēmĭt', (lat.) *v. a.* † 1. sinken lassen, herablassen. 2. unterwerfen, demüthigen.

**Demiurge,** dĕm'ĭurje, (gr.) *s.* [Platon. Philos.] der Demiurg, Schöpfer.

**Demiurgic,** dĕmĭur'jĭk, *adj.* [Platon. Philos.] weltschöpferisch, schöpferisch, demiurgisch.

**Democracy,** dēmŏk'krăsē, (gr.) *s.* die Demokratie, Volksregierung, Volksherrschaft. [Demokrat, Volksfreund.

**Democrat,** dĕm'ŏkrăt, (gr.) *s.* der

**Democratic,** dĕmŏkrăt'ĭk, } (gr.) *adj.* demokratisch, volksherrisch. — *adv.*
**Democratical,** dĕmŏkrăt'ĭkăl, } Democrat'ically, demokratisch.

**Demolish,** dēmŏl'ĭsh, (lat.) *v. a.* 1. einreißen, niederreißen, abbrechen, abtragen; schleifen. 2. ± zerstören, zu Grunde richten. [Zerstörer, Verwüster.

**Demolisher,** dēmŏl'ĭshŭr, *s.* der

**Demolishment,** dēmŏl'ĭshmĕnt, *s.* die Zerstörung, Verwüstung.

**Demolition,** dĕmŏlĭsh'ŭn, *s.* 1. das Einreißen, Niederreißen, Abbrechen, Abtragen, Schleifen. 2. ± die Zerstörung, Vernichtung. [mon, Geist, böse Geist, Teufel.

**Demon,** dē'mŏn, (gr.) *s.* der Dämon,

**Demoness,** dē'mŏnĕs, *s.* der weibliche Dämon, Geist, böse Geist.

**Demoniac,** dēmō'nēăk, } *adj.*
**Demoniacal,** dēmōnĭ'ăkăl, } 1. dämonisch, teufelisch. 2. vom Teufel besessen. 3. vom Teufel hervorgebracht.
**Demonian,** dēmō'nĭăn, }

**Demoniac,** *s.* der Besessene (vom Teufel 2c.).

**Demoniacs,** dḗmō'nēāks, *s. pl.* [Kirchengesch.] ein Zweig der Wiedertäufer.

**Demonocracy,** dḗmŏnŏk'rāsē, *s.* die Gewalt, Herrschaft des Teufels.

**Demonolatry,** dḗmŏnŏl'ātrē, *s.* die Verehrung des Teufels.

**Demonology,** dḗmŏnŏl'ŏjē, *s.* die Lehre vom Dämon oder Teufel.

**Demonomist,** dḗmŏn'ŏmĭst, *s.* der Untergebene des Teufels.

**Demonomy,** dḗmŏn'ŏmē, *s.* die Herrschaft des Teufels, Dämons.

**Demonship,** dḗ'mŏnshĭp, *s.* der Zustand eines Teufels, Dämons.

**Demonstrable,** dḗmŏn'străbl, (lat.) *adj.* beweislich, unläugbar, erweislich. — *adv.* Demon'strably, erweislich; augenscheinlich.

**Demonstrableness,** dḗmŏn'-străblnĕs, *s.* die Erweislichkeit.

**Demonstrate,** dḗmŏn'strāte, (l.) *v. a.* 1. beweisen, darthun. 2. [Anat. u. Bot.] vorzeigen, aufweisen, zeigen und erklären, durch Zergliederung deutlich machen.

**Demonstration,** dḗmmŏnstrā'-shŭn, *s.* 1. das Beweisen, der Beweis, Erweis. 2. der augenscheinliche Beweis. 3. die Augenscheinlichkeit, Evidenz. 4. [Rhet.] der Vortrag, die Darlegung, Darstellung. 5. [Anat. u. Bot.] die Aufweisung (der secirten Theile); der Lehrvortrag, die Vorlesung.

**Demonstrative,** dḗmŏn'strătĭv, *adj.* 1. Beweiskraft habend, beweisend, bundig, evident, überzeugend. 2. deutlich machend, bestimmt ausdrückend. — *adv.* Demon'stratively, augenscheinlich, überzeugend.

**Demonstrativeness,** dḗmŏn'-strătĭvnĕs, *s.* das Ueberzeugende.

**Demonstrator,** dḗmmŏnstrā'tŭr, *s.* 1. der Beweisführer; Erklärer. 2. [Anat. u. Bot.] der Lehrer; Vorzeiger, Professor.

**Demonstratory,** dḗmŏn'strătŭrē, *adj.* überzeugend, zum Beweise dienlich.

**Demoralization,** dḗmmŏrălĕ-zā'shŭn, *s.* die Sittenentartung, Sittenverschlimmerung, Entsittlichung.

**Demoralize,** dḗmŏr'ălīze, *v. a.* entsittlichen, sittenlos machen, verderben.

**Demoralizing,** dḗmŏr'ălīzĭng, *adj.* entsittlichend, sittenverderbend.

**Demulce,** dḗmŭls', (lat. demulceo) *v. a.* † erweichen, lindern.

**Demulcent,** dḗmŭl'sĕnt, *adj.* erweichend, lindernd.

**Demulcent,** *s* [Med.] das Erweichungs-, Linderungsmittel.

**Demur,** dḗmŭr', (fr. demeurer) *v. n.* 1. Anstand nehmen, Bedenklichkeit äußern, zögern, anstehen, unschlüssig sein, in Zweifel stehen. 2. (to) zweifeln (an). 3. [Rechtsspr.] Einwendungen machen, Einreden verhandeln (gegen eine Klage oder Einrede u. dadurch den Gang des Rechtsstreites hemmen, verzögern).

**Demur,** *v. a.* † bezweifeln. Milton.

**Demur,** *s.* der Anstand; der Aufschub, Verzug; die Bedenklichkeit, der Zweifel. Pope.

**Demure,** dḗmūre', *adj.* 1. ernst, gesetzt; gravitätisch. 2. ehrbar, sittsam, bescheiden. 3. spröde, zimperlich.

**Demurely,** dḗmūre'lē, *adv.* 1. ernst, ernsthaft, gravitätisch; feierlich. 2. affektirt sittsam, ehrbar.

**Demure,** *v. n.* 1. † ernsthaft aussehen, ernst hinblicken. Shak. 2 spröde thun.

**Demureness,** dḗmūre'nĕs, *s.* 1. die Ernsthaftigkeit, verstellte, angenommene Sittsamkeit, der verstellte, angenommene Ernst, das steife Wesen. 2. die Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit.

**Demurrage,** dḗmŭr'rĭdje, *s.* [Handel] 1. das Liegegeld (zum Warten genöthigter Schiffe). 2. die Liegezeit.

Days of demurrage, [Handel] die Ueber-Liegezeit, Extra-Liegetage.

**Demurrer,** dḗmŭr'ŭr, *s.* 1. der Unschlüssige. 2. [Rechtsspr.] die verzögerliche Einrede (die das Gericht als Incidenzpunkt zuvor entscheiden muß).

**Demy,** dḗmī', (fr.) *s.* 1. eine Art kleinen Papiers; kleinste Papiersorte. 2. der Halbkollegiat (des Magdalenenkollegiums in Oxford).

**Den,** dĕn, (angelsf. den, dene, denn) *s.* 1. die Höhle, Grube; [Waidmspr.] der Bau. 2. eine Anhangssilbe an Namen, die ein Thal od. eine waldige Gegend bezeichnet.

**Den,** *v. n.* eine Höhle oder einen Bau bewohnen. [—, guten Tag!

**Den,** *s.* † (als Gruß) der Tag. Good

**Denarcotize,** dḗnär'kŏtīze, *v. a.* [Chem.] vom narkotischen Prinzipe befreien.

**Denary,** dḗn'ărē, (lat. denarius) *adj.* zehn enthaltend.

**Denary,** *s.* die Zahl zehn.

**Denationalize,** dḗnăsh'ŭnălīze, *v. a.* denationalisiren, denaturalisiren, nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen (besonders von Schiffen, die in fremden Diensten sind und andere Flaggen haben). [abschlagen. Shak. Spenser.

**Denay,** dḗnā', *v. a.* * verweigern,

**Denay,** *s.* * die Versagung, abschlägige Antwort. Shak.

**Dendrachate,** dḗn'drăkāte, (gr.) *s.* [Geol.] der Dendragat.

**Dendrite,** dḗn'drīte, (gr.) *s.* [Geol.] der Baumstein, Dendrit.

**Dendritic,** dḗndrĭt'ĭk, } (gr.)
**Dendritical,** dḗndrĭt'ĭkăl, } *adj.* [Geol.] dendritisch.

**Dendroid,** dḗn'drŏĭd, (gr.) *adj.* [Geol.] baumförmig, baumartig.

**Dendroit,** dḗn'drŏĭt, (gr.) *s.* [Geol.] das baumförmige Mineral, der eigentliche Baumstein.

**Dendrolite,** dḗn'drŏlīte, (gr.) *s.* [Geol.] die Pflanzenversteinerung, fossile Pflanze, der Dendrolith.

**Dendrology,** dḗndrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Naturgeschichte der Bäume, Dendrologie. [(gr.) *s.* [Technol.] der Baummesser.

**Dendrometer,** dḗndrŏm'ĕtŭr, (gr.)

**Denegate,** dḗn'ĕgāte, (lat.) *v. a.* † verneinen, läugnen. [das Läugnen.

**Denegation,** dḗnĕgā'shŭn, *s.* †

**Deniable,** dḗnī'ăbl, *adj.* läugbar, verneinbar.

**Denial,** dḗnī'ăl, *s.* 1. die Verneinung. 2. die Versagung, abschlägige Antwort, Verweigerung (einer Forderung 2c.). 3. das Läugnen, die Läugnung; Verläugnung (Gottes 2c.). 4. — of one's self, die Selbstverläugnung.

**Denier,** dḗnī'ŭr, *s.* der Versager; Widersprecher; Ableugner, Läugner, Verneiner.

**Denier,** dḗnēre', (fr. W.) *s.* [fr. Münzw.] der Denier, Heller. Shak.

**Denigrate,** dḗn'ĕgrāte u. dḗnī'-grāte, *v. a.* schwarz machen, schwärzen.

**Denigration,** dḗnĕgrā'shŭn, *s.* das Schwarzmachen, Schwärzen.

**Denis,** dḗn'ĭs, *s.* (Name) Dionysius.

**Denitration,** dḗnĕtrā'shŭn, *s.* die Befreiung von der Salpetersäure.

**Denization,** dḗnēzā'shŭn, *s.* die Einbürgerung (durch ein königl. Patent).

**Denizen,** dḗn'ĕzn, (vw. dinaswr) *s.*

**Denison,** } *s.* 1. [Engl.] der
Eingebürgerte (durch königl. Patent). 2. der Fremde, dem gewisse bürgerl. Rechte eingeräumt worden sind. 3. der freie Bürger.

**Denizen,** *v. a.* 1. einbürgern (durch königl. Patent). 2. zu gewissen bürgerlichen Rechten zulassen (einen Fremden); freimachen.

**Denmark,** dḗn'märk, *s.* [Geogr.] Dänemark. [Name).

**Dennis,** dḗn'ĭs, *s.* Dionysia (ein

**Denominable,** dḗnŏm'ĭnăbl, *adj.* nennbar.

**Denominate,** dḗnŏm'ĭnāte, (lat.) *v. a.* nennen, benennen, Einem einen Namen geben; gerichtlich ernennen.

**Denomination,** dḗnŏmĭnā'shŭn, *s.* 1. die Benennung, der Name. 2. die Klasse, Sekte, Gesellschaft (mehrerer Individuen derselben Art).

**Denominative,** dḗnŏm'ĭnătĭv, *adj.* 1. benennend. 2. namhaft. *

**Denominator,** dḗnŏm'ĭnātŭr, *s* 1. der Benenner, Namengeber. 2. [Arith.] der Nenner. [net werden können.

**Denotable,** dḗnō'tăbl. *adj.* bezeich-

**Denotation,** dḗnōtā'shŭn, *s.* die Bezeichnung. [zeichnend.

**Denotative,** dḗnō'tătĭv, *adj.* be-

**Denote,** dḗnōte', *v. a.* 1. zeichnen, bezeichnen, andeuten (durch sichtbare Zeichen). 2. anzeigen, bedeuten, auf Etwas deuten.

**Denotement,** dḗnōte'mĕnt, *s.* die Anzeige, Bezeichnung.

**Denounce,** dḗnŏŭnse', (lat.) *v. a.* 1. (drohend) ankündigen, ansagen, erklären. 2. † (durch äußere Zeichen) drohen, verkünden. 3. angeben, anzeigen (öffentlich); anklagen. [Milton.

2. His look denounced revenge.

**Denouncement,** dḗnŏŭnse'-mĕnt, *s.* 1. die (drohende) Ankündigung, Ansage, Erklärung (z. B. eines Krieges 2c.) 2. das Angeben, die Anklage.

**Denouncer,** dḗnŏŭn'sŭr, *s.* 1. der Ankündiger, Verkünder. 2. der Angeber.

**Denred,** (schott.) concealed.

**Dense,** dḗnse, (lat.) *adj.* 1. dicht, fest (von Körpern). 2. dick (Nebel 2c.).

**Denseness,** dḗnse'nĕs, *s.* f. Density. [abschwenden, schwenden.

**Denshire,** dḗn'shēre, *v. a.* [Landw.]

**Density,** dḗn'sĕtē, *s.* 1. die Dichtigkeit (v. Körpern). 2. die Dicke (des Nebels 2c.).

**Dent,** dĕnt, (arm. danta; lat. dens) *s.* 1. die Kerbe, der Einschnitt, die Marke. 2. der Schlag. SPENSER.

**Dent,** *v. a.* kerben, ausserben, auszacken, zacken, zähneln (s. Indent).

**Dental,** dĕn'tăl, *adj.* die Zähne betreffend, durch die Zähne ausgesprochen, Zahn... [buchstabe.

Dental letter, [Gramm.] der Zahn-

**Dental,** *s.* 1. [Gramm.] der Zahnlaut. 2. [Naturg.] der Meerzahn, die Zahnschnecke.

**Dentalite,** dĕn'tălīte, (gr.) *s.* [Geol.] der Zahnröhrenstein, das Meerröhrchen, der Dentalit.

**Dentate,** dĕn'tāte, } *adj.* [Bot.]
**Dentated,** dĕn'tātĕd, } gezähnt.

**Dented,** dĕn'tĕd. *adj.* gekerbt, zackig.

**Dentelli,** dĕntĕl'lē. (it.) *s. pl.* [Architekt.] die Zahnschnitte, Kälberzähne.

**Denticle,** dĕn'tĭkl, *s.* das Zähnchen.

**Denticulate,** dĕntĭk'ūlāte, }
**Denticulated,** dĕntĭk'ūlātĕd, } *adj.* [Bot.] gezähnelt.

**Denticulation,** dĕntĭkūlā'shŭn, *s.* der Zustand, da Etwas gezahnt, ausgezackt ist.

**Dentier,** (schott.) daintier.

**Dentiform,** dĕn'tĭfôrm, *adj.* zahnförmig.

**Dentifrice,** dĕn'tĭfrĭs, (f.) *s.* das Zahnmittel, Zahnpulver, die Zahntinktur.

**Dentil,** dĕn'tĭl, *s.* [Architekt.] der Zahnschnitt. [arzt.

**Dentist,** dĕn'tĭst, (fr.) *s.* der Zahn-

**Dentition,** dĕntĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Zahnen (der Kinder). 2. die Zeit des Zahnens.

**Dentize,** dĕn'tize, *v. n.* zahnen.

**Dentoid,** dĕn'tŏĭd, *adj.* zahnförmig.

**Denty,** (schott.) dainty.

**Denudate,** dĕnū'dāte, } (lat.) *v. a.*
**Denude,** dĕnūde', } † u. ‡ entblößen; (of) berauben (einer Sache).

**Denudation,** dĕnūdā'shŭn, *s.* 1. die Entblößung. 2. [Geol.] die Wegspülung (der Erdoberfläche durch Ueberschwemmung).

**Denunciate,** dĕnŭn'shēāte, (lat.) *v. a.* angeben, anzeigen (s. Denounce).

**Denunciation,** dĕnŭnshēā'shŭn, *s.* 1. die Ankündigung, Verkündigung (z. B. des Evangeliums ꝛc.). 2. die Ankündigung, Androhung, Erklärung (des Krieges, Zorns ꝛc.). 3. die Angabe, Anklage, Anzeige.

Denunciation of bans, das Aufgebot.

**Denunciator,** dĕnŭnshēā'tŭr, *s.* 1. der Ankündiger, Verkündiger. 2. der Angeber, Anzeiger, Anbringer (vor Gericht ꝛc.).

**Deny,** dēnī', (fr. dénier) *v. a.* 1. verneinen; läugnen, ableugnen. 2. verläugnen (entsagen). 3. abschlagen, verweigern, versagen (eine Bitte ꝛc.).

To deny by oath, abschwören. To — one's self, 1. sich selbst verläugnen (seine Neigung unterdrücken ꝛc.). 2. sich versagen (Etwas). 3. sich verläugnen (sagen lassen, man sei nicht zu Hause).

2. I denied myself the pleasure of your company WEBSTER.

**Deobstruct,** dēŏbstrŭkt', *v. a.* öffnen (die Poren der Haut ꝛc.).

**Deobstruent,** dēŏb'strŭĕnt, *adj.* [Med.] die Verstopfung hebend, eröffnend, öffnend. [öffnungsmittel.

**Deobstruent,** *s.* [Med.] das Er-

**Deodand,** dē'ŏdănd, (lat.) *s.* 1. [Engl.] die Sache oder das Thier, welches den Tod eines Menschen veranlaßt hat und Gott oder dem Staate zu milden Zwecken verfallen ist, das verfallene Gut. BLACKSTONE. 2. *pl.* [Rechtsspr.] die verfallenen Güter von Selbstmördern. [entlasten.

**Deonerate,** dēŏn'nĕrāte, *v. a.* †

**Deoppilate,** dēŏp'pĭlāte, (lat.) *v. a.* † [Med.] öffnen.

**Deoppilation,** dēŏppĭlā'shŭn, *s.* † [Med.] die Oeffnung. [Med.] öffnend.

**Deoppilative,** dēŏp'pĭlātĭv, *adj.*

**Deordination,** dēŏrdĕnā'shŭn, *s.* † die Unordnung. [küssen.

**Deosculate,** dēŏs'kŭlāte, *v. a.* †

**Deosculation,** dēŏskŭlā'shŭn, *s.* † das Küssen.

**Deoxydate,** dēŏk'sĕdāte, *v. a.* [Chem.] desoxydiren, entsäuern.

**Deoxydation,** dēŏksĕdā'shŭn, *s.* [Chem.] die Entsäuerung, Desoxydirung.

**Deoxydization,** dēŏksĭdĕzā'shŭn, *s.* Deoxydation. [Deoxydate.

**Deoxydize,** dēŏk'sĕdize, *v. a.* *s.*

**Deoxygenate,** dēŏk'sĭdjĕnāte, *v. a.* [Chem.] des Sauerstoffs berauben, entsäuern.

**Deoxygenation,** dēŏksĭdjĕnā'shŭn, *s.* [Chem.] die Befreiung vom Oxygen, Entsäuerung.

**Depaint,** dēpānt', *v. a.* 1. malen, abmalen. 2. ‡ beschreiben, schildern, abschildern. GAY. [ler. DOUGLAS.

**Depainter,** dēpānt'ŭr, *s.* der Ma-

**Depart,** dēpārt', (fr., sp. départir) *v. n.* 1. (for) abreisen (nach); (v. Schiffen) auslaufen; (mit from) wegreisen, abreisen; scheiden; sich trennen; weggehen (von), verlassen. 2. weichen; ‡ (mit from) a) abstehen, ablassen, abgehen (von), Etwas fahren lassen. b) abweichen (von). c) verlassen (eine Religion ꝛc.). d) aus den Augen setzen oder verlieren. 3. vergehen, dahin od. verloren sein (vom Ruhme ꝛc.). 4. scheiden, verscheiden, sterben. 5. aufhören. 6. [Rechtsspr.] (mit from) abgehen, abweichen (von); Etwas fahren lassen. 7. † (statt part) sich trennen (von). SHAK.

To depart this life, (für from this life) verscheiden. To — with ꝛc., sich begeben (einer Sache); ablassen, abstehen (von einer Sache); verzicht leisten (auf), aufgeben.

**Depart,** *v. a.* † 1. verlassen. 2. † trennen, theilen; seigern. SHAK.

**Depart,** *s.* 1. † die Abreise. 2. das Scheiden, der Tod. SHAK. SPENSER. 3. † die Theilung, Trennung, Scheidung. BACON.

**Departer,** dēpār'tŭr, *s.* † [Hüttenw.] der Abtreiber, Scheider.

**Departing,** dēpār'tĭng, *s.* das Scheiden; der Abgang. SHAK.

**Department,** dēpārt'mĕnt, (fr.) *s.* 1. der Bezirk, Landesbezirk, das Departement. 2. das Geschäftsfach, Verwaltungsfach, der Geschäftskreis, das Departement. 3. [Mar.] die Station.

3. The admirals had their respective departments. WEBSTER.

**Departmental,** dēpārtmĕnt'ăl *adj.* zu einem Bezirke, einer Abtheilung od. einem Departement gehörig; Departements..., Departemental...

**Departure,** dēpār'tshŭre, *s.* 1. der Abgang, die Abreise, (bei Schiffen) die Abfahrt; der Abschied. 2. das Verscheiden, der Tod, Hintritt. 3. (from) das Abgehen, Abstehen, Ablassen (von einer Leidenschaft, einem Plane ꝛc.). 4. ‖ das Verderben, der Ruin. 6. [Rechtsspr.] das Abweichen, Abgehen. BLACKSTONE. 7. [Mar.] die Differenz in der Länge. [Vertreckbrief.

Letter of departure, [Seehandel] der

**Depascent,** dēpăs'sĕnt, *adj.* abweidend, abfressend.

**Depasture,** dēpăs'tshŭre, (lat.) *v. a.* abweiden, abfressen. [v. Thieren).

**Depasture,** *v. n.* weiden, grasen

**Depauperate,** dēpăw'pĕrāte, (l.) *v. a.* 1. arm machen. 2. ‡ verringern, verzehren (das Blut ꝛc.). [kleberig, zähe.

**Depectible,** dēpĕk'tĕbl, *adj.* †

**Depeculation,** dēpĕkūlā'shŭn, (lat.) *s.* der Kassendiebstahl, Kassenbetrug, Kassenraub.

**Depeinct,** dēpānt', *v. a.* † malen.

**Depend,** dēpĕnd', (lat. dependeo) *v. n.* 1. a) herabhangen, herunterhangen. b) hangen, schweben; (auch ‡) (on) hangen (an). 2. (mit on od. upon) a) abhangen, abhängig sein (von). b) zugehören, angehören. SHAK. c) sein Vertrauen setzen, bauen, rechnen, sich verlassen (auf); sich getrösten (einer Hülfe ꝛc.). d) to — on any one or on any thing for..., sich an Jemand od Etwas halten müssen (wegen), Einen ansprechen müssen (um), Einem Etwas zu verdanken haben, in Betreff einer Sache von Einem od. Etwas abhangen. 3. anhängig sein (v. Prozessen); in dieser Bedeutung wird meistens das *p. pr.* gebraucht to be depending). 4. im Dienste verbleiben, in Abhängigkeit sein. SHAK.

To depend of, herrühren (von); abhangen (von), beruhen (auf). He has little to — upon, er hat wenig Vermögen, nicht Viel zu leben. People to be depended upon, zuverlässige Leute.

**Dependable,** dēpĕn'dăbl, *adj.* ‡ zuverlässig. POPE.

**Dependence,** dēpĕn'dĕnse, } *s.* L.
**Dependency,** dēpĕn'dĕnsē. } das Herabhangen (v. Früchten an den Bäumen ꝛc.). 2. das Herabhangende, Ueberhangende, der Ueberhang. 3. ‡ a) die Verbindung, der Zusammenhang, die Verknüpfung, Verkettung (mehrerer Sachen unter einander). b) (upon) das Abhangen, die Abhängigkeit (von Andern). c) (on) das Vertrauen (auf). d) das Zubehör, Zugehör, der Anhang; *pl.* die Pertinenzien. e) die (entfernte) Besitzung (eines Reichs).

There can be no dependence on it, man kann sich nicht darauf verlassen.

**Dependent,** dēpĕn'dĕnt, (Depen'dant) *adj.* 1. herabhangend (v. Blättern ꝛc.). 2. (on) a) abhängig (von), unterworfen (Einem). b) sich beziehend (auf).

**Dependent,** *s.* 1. der Abhängige, Abhängling, Untergeordnete, Unterworfene Vasall. 2. der Anhänger.

**Depender,** dēpēn'dŭr, *s.* 1. der Abhängling. 2. Jemand, der sich auf einen Andern verläßt.

**Depending,** dēpēn'dĭng, *adj.* 1. abhangend abhängig. 2. anhängig, unentschieden.

Depending upon, 1. sich auf etwas verlassend. 2. von Etwas abhängig.

**Deperdit,** dēpĕr'dĭt, *adj.* verloren, verdorben, zerstört, verfallen.

**Deperdition,** dēpĕrdĭsh'ŭn, *s.* 1. der Verlust, Abgang. 2. die Vernichtung, Verderbung, Zerstörung (s. Perdition).

**Dephlegmate,** dĕflĕg'māte, } **Dephlegm,** dĕflĕm', } (gr.) *v. a.* [Chem.] entwässern.

**Dephlegmation,** dĕflĕgmā'shŭn. (gr.) *s.* [Chem.] die Entwässerung.

**Dephlegmedness,** dĕflĕm'ĕdnĕs. *n.* † [Chem.] das Entwässertsein.

**Dephlogisticate,** dĕflŏjĭs'tĕkāte. *v. a.* [Chem.] dephlogistisiren.

Dephlogisticated air, dephlogistisirte Luft, der Sauerstoff, das Sauerstoffgas.

**Depict,** dēpĭkt', (lat. depingo) *v. a.* 1. malen, abmalen. 2. ‡ schildern, darstellen (in Worten). [malen, abmalen. Weever.

**Depicture,** dēpĭk'tshŭre, *v. a.* [malen, abmalen.

**Depilate,** dĕp'ĭlāte, (lat.) *v. a.* der Haare berauben, enthaaren.

**Depilation,** dĕpĭlā'shŭn, *s.* das Enthaaren.

**Depilatory,** dēpĭl'lătŭrē, *adj.* die Haare wegnehmend, enthaarend. — *s.* das Enthaarungsmittel. [kahl.

**Depilous,** dĕp'ĭlŭs, *adj.* † haarlos,

**Deplantation,** dēplăntā'shŭn, (lat.) *s.* das Verpflanzen, die Versetzung (eines Baumes rc.).

**Depletion,** dēplē'shŭn, (lat. depleo) *s.* [Med.] die Ausleerung.

**Deplorable,** dēplō'răbl, *adj.* 1. beklagens-, bedauerns-, beweinenswürdig, beweinenswerth, kläglich, jämmerlich. 2. ○ (verächtlich) jämmerlich, erbärmlich. — *adv.* Deplo'rably, jämmerlich.

**Deplorableness,** dēplō'răblnĕs, *s.* die Kläglichkeit; das Elend.

**Deplorate,** dēplō'rāte, *adj.* kläglich, jämmerlich.

**Deploration,** dĕplōrā'shŭn, *s.* 1. das Beklagen, Bejammern. 2. [Mus.] das Klagelied, der Trauergesang.

**Deplore,** dēplōre', (lat.) *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.

**Deploredly,** dēplō'rĕdlē, *adv.* † beklagenswerth, kläglich.

**Deplorer,** dēplō'rŭr, *s.* der Beweinende, Beklagende, Trauernde.

**Deploy,** dēplōē', (fr. déployer) *v. a.* [Milit.] ausbreiten, entfalten; fliegen, wehen lassen (Fahnen rc.).

**Deploy,** *v. n.* [Milit.] sich ausbreiten od. ausdehnen, sich entfalten.

**Deplumation,** dĕplŭmā'shŭn, *s.* 1. das Ausrupfen der Federn, Entfiedern. 2. [Med.] das Schwellen, die Geschwulst der Augenlieder, mit dem Ausfallen der Augenbraunen verbunden.

**Deplume,** dēplūme', *v. a.* 1. rupfen, berupfen. 2. ‡ berupfen.

**Depolarize,** dēpō'lărīze, *v. a.* [Phys.] der Polarität berauben, depolarisiren.

**Depone,** dēpōne', (lat.) *v. a.* † 1. (als Pfand) niederlegen, hinterlegen, einlegen, deponiren. 2. zusetzen, wetten.

**Deponent,** dēpō'nĕnt, *adj.* 1. niederlegend. 2. — verb, [lat. Gramm.] das Zwitterzeitwort, Deponens.

**Deponent,** *s.* 1. [Rechtsspr.] der beeidigte Zeuge, Deponent. 2. [lat. Gramm.] das Zwitterzeitwort, Deponens.

**Depopulate,** dēpŏp'ŭlāte, (lat.) *v. a.* entvölkern, verheeren.

**Depopulate,** *v. n.* entvölkert, verheert werden.

**Depopulation,** dēpŏpŭlā'shŭn, *s.* das Entvölkern, die Entvölkerung, Verheerung, Verwüstung.

**Depopulator,** dēpŏp'ŭlātŭr, *s.* der Entvölkerer, Verheerer.

**Deport,** dēpōrt', (fr. déporter) *v. a.* 1. to — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten. 2. aus dem Lande bringen, verweisen, deportiren.

**Deport,** *s.* ♀ 1. das Verhalten, Betragen, die Aufführung. 2. die Haltung, der Anstand.

**Deportation,** dēpŏrtā'shŭn, *s.* die Verbannung, Landesverweisung, Deportation.

**Deportment,** dēpōrt'mĕnt, *s.* die Aufführung, der Wandel, das Betragen.

**Deposable,** dēpōze'ăbl, *adj.* absetzbar, entsetzbar. [setzung, Entsetzung.

**Deposal,** dēpōze'ăl, *s.* die Ab-

**Depose,** dēpōze', (fr. déposer) *v. a.* 1. niedersetzen; absetzen, niederschlagen (Schlamm rc.). 2. ‡ absetzen; entsetzen (eines Amtes). 3. eidlich aussagen, zeugen, bezeugen (vor Gericht). 4. auf die Seite legen, ablegen. 5. † berauben (Einen einer Sache). 6. † eidlich vernehmen. Shak.

**Depose,** *v. n.* Zeugniß ablegen od. geben, zeugen. Sidney.

**Deposer,** dēpōze'ŭr, *s.* der Entsetzer, Einer, der Einen entsetzt.

**Deposit,** dēpŏz'ĭt, (lat. depono) *v. a.* 1. ‡ legen; ablegen, hinlegen, niederlegen; absetzen. 2. verwahrlich niederlegen, hinterlegen, deponiren (zur Sicherheit, als Pfand rc.). 3. ‡ niederlegen. 4. ablegen (eine Farbe). 5. (auf Zinsen) ausleihen, austhun. 6. (bezeugen) aussagen.

**Deposit,** *s.* 1. ‡ das Niedergelegte; der Niederschlag. 2. das verwahrlich niedergelegte, anvertraute Gut, Depositum 3. das Angeld, Handgeld, Neugeld. 4. das Pfand, Unterpfand, die Pfandverschreibung, Hypothek. 5. das eingeschossene Kapital, der Einschuß. 6. [Handel] anvertrautes Gut, Kommissions- u. Speditionsgüter. 7. der Gewahrsam; Verwahrungsort. 8. [Handel] der Niederlagsort, die Niederlage, das Depot.

To make a deposit, [Handel] Einschuß leisten. Receipt of a —, der Depositenschein. — in bank, das Bankdepositum. In —, als Pfand, zur Verwahrung.

Deposit-money, Depositengelder.

**Depositary,** dēpŏz'ĭtărē, *s.* 1. der Verwahrer (anvertrauter Güter). 2. [Rechtsspr.] der Depositar, Konsignatar. 3. der Deponent, Hinterleger.

**Deposition,** dĕppŏzĭsh'ŭn. *s.* 1. der Niederschlag, das Niederschlagen, Absetzen (v. Schlamm rc.). 2. der Niederschlag (die angeschwemmten Theile). 3. die eidliche Aussage, Zeugenaussage. 4. die schriftliche Aussage. 5. die Absetzung, Entsetzung.

To make a deposition, eine Aussage eidlich erhärten.

**Depository,** dēpŏz'ĭtŭrē, *s.* ♁ der Verwahrungsort, das Depot, die Niederlage; Waarenniederlage.

**Depositum,** dēpŏz'ĭtŭm, *s.* † die Niederlage, das Depositum.

**Depot,** dēpō', (fr. Id.) *s.* 1. [Milit.] a) das Magazin, Vorrathshaus. b) das (Rekruten-) Depot. 2. ‡. Deposit.

**Depravation,** dĕprăvā'shŭn, *s.* 1. das Verderben, Verschlimmern. 2. die Verderbtheit (der Sitten rc.), Verdorbenheit. 3. † die Verläumdung.

**Deprave,** dēprāve', (lat.) *v. a.* 1. verschlimmern, verderben, verschlechtern. 2. ‡ verdrehen. 3. † verläumden. Shak. Spenser.

**Depraved,** dēprā'vd, *adj.* verderbt, verdorben, lasterhaft. — *adv.* Depra'vedly, verdorben; verfälscht.

**Depravedness,** dēprāvd'nĕs, } **Depravement,** dēprāve'mĕnt, } *s.* die Verderbtheit, das Verderbniß, die Verdorbenheit.

**Depraver,** dēprā'vŭr, *s.* der Verderber, Verfälscher, Verführer.

**Depravity,** dēprăv'ĭtē, *s.* 1. das Verderbniß, die Verdorbenheit (der Sitten rc.). 2. die Verdorbenheit (v. Menschen).

**Deprecate,** dĕp'rĕkāte, (lat.) *v. a.* 1. verbitten. 2. abbitten. 3. † flehentlich bitten, um Gnade bitten.

To deprecate poverty, um Befreiung von der Armuth, um Abwendung der Armuth bitten.

**Deprecation,** dĕpprĕkā'shŭn, *s.* 1. die flehentliche Bitte. 2. das Flehen. 3. die Abbitte. [Abbitter.

**Deprecator,** dĕp'rĕkātŭr, *s.* der

**Deprecatory,** dĕp'rĕkātŭrē, } **Deprecative,** dēp'rĕkătĭv, } *adj.* abbittend. — letter, die schriftliche Abbitte, das Bittschreiben.

**Depreciate,** dēprē'shēāte, (fr dépréciér) *v. a.* 1. herunterſetzen, verachten. 2. unter dem Werthe anschlagen oder schätzen. 3. verringern, erniedrigen (den Werth); im Werthe verringern, entwerthen, im Werthe herabsetzen.

3. The issue of a superabundance of notes depreciates them, or — s their value. Webster.

**Depreciate,** *v. n.* (to) im Werthe fallen, sinken (auf).

**Depreciation,** dēprēshēā'shŭn, *s.* 1. die Herabsetzung, Verringerung, Verminderung, Erniedrigung (des Werthes). 2. das Fallen, Sinken (des Werthes, der Preise).

**Depredate,** dĕp'rĕdāte, (lat.) *v. a.* 1. plündern, berauben. 2. zerstören, verwüsten. 3. verzehren, fressen.

**Depredate,** *v. n.* (on) Plünderung oder Raub begehen, Verwüstung anrichten (an einem Orte), (ein Land) verwüsten, ausplündern.

**Depredation,** dĕpprĕdā'shŭn, *s.*

1. das Plündern, Rauben, die Plünderung; Kaperei. 2. die Verschlingung, Verzehrung, verzehrende Einwirkung.

To make depredations on..., to commit —s on..., Etwas verzehren, verschlingen.

**Depredator,** dĕp'prĕdātŭr, *s.* der Plünderer, Verwüster, der (das) Verzehrende, der Verschlinger, Verzehrer.

**Depredatory,** dĕp'prĕdātŭrē, *adj.* plündernd, verwüstend, verzehrend, verschlingend.

**Deprehend,** dĕpprēhĕnd', (lat.) *v. a.* 1. ‡ fangen, ertappen, erwischen. 2. ± entdecken, erfahren, finden. — *v. n.* finden, entdecken.

**Deprehensible,** dĕpprēhĕn'sĭbl, *adj.* 1. zu erwischen, zu fangen, erwischt, ergriffen werden könnend. 2. zu entdecken; begreiflich, faßlich.

**Deprehensibleness,** dĕpprēhĕn'sĭblnĕs, *s.* 1. die Möglichkeit ergriffen, ertappt zu werden. 2. die Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

**Deprehension,** dĕpprēhĕn'shŭn, *s.* 1. ‡ das Fangen, Ertappen. 2. ± die Entdeckung.

**Depress,** dĕprĕs', (lat. deprimo) *v. a.* 1. niederdrücken, herabdrücken, niederbiegen, senken. 2. niederschlagen (die Augen ꝛc.). 3. ± a) niederdrücken (einschränken, vermindern den Handel ꝛc.). b) niederdrücken (arm machen). c) [Handel] herabdrücken (Preise), herabgehen machen. d) niederdrücken, niederschlagen (den Geist). e) niederdrücken, niederbeugen, demüthigen (den Stolz ꝛc.). f) sinken lassen, mäßigen (die Stimme).

Depressed, [Bot.] eingedrückt, vertieft; flach. To depress the pole, [Naut. Astron.] den Pol tiefer unter dem Horizonte haben. Depressed, [Handel] gedrückt (v. Preisen). To be in a —ed state, darniederliegen (wie der Handel ꝛc.).

**Depression,** dĕprĕsh'ŭn, *s.* 1. das Niederdrücken, der Druck. 2. das Einsinken; die Vertiefung. 3. ± a) die Erniedrigung, Demüthigung (des Stolzes ꝛc.); Herabsetzung. b) die Niedergeschlagenheit. c) die Entkräftung (des Körpers durch Krankheit ꝛc.). d) der Druck, die Herabdrückung, das Fallen der Preise; der flaue Zustand der Geschäfte, das Sinken (des Handels ꝛc.). 4. [Naut. Astron.] die Vertiefung, Versenkung, Tiefe (des Polarsterns unterhalb des Horizonts). 5. [Alg.] die Reduktion (einer Gleichung).

To experience a depression, [Handel] abschlagen, im Preise fallen od. sinken.

**Depressive,** dĕprĕs'sĭv, *adj.* niederdrückend.

**Depressor,** dĕprĕs'sŭr, *s.* 1. der Herabdrücker, Niederdrücker. 2. der Unterdrücker, Bedrücker. 3. [Anat.] der Niederziehmuskel. [[Anat.] niederziehend.

**Depriment,** dĕ'prēmĕnt, *adj.*

**Deprivable,** dĕprī'văbl, *adj.* 1. † entziehbar, der Entziehung unterworfen 2 absetzbar, entsetzbar.

**Deprivation,** dĕpprĕvā'shŭn, *s.* 1 das Entziehen, die Beraubung. 2. der Verlust, die Entbehrung. 3. [Rechtsspr.] die Absetzung, Entsetzung (eines Geistlichen).

**Deprive,** dĕprīve', (lat.) *v. a.* 1. (mit of) entziehen (Einem Etwas); berauben (Einen einer Sache). 2. befreien (von). Spenser. 3. entsetzen (einen Geistlichen seines Amts). 4. enterben. Shak.

To deprive one's self of..., sich (Etwas) versagen. [der Verlust.

**Deprivement,** dĕprīve'mĕnt, *s.*

**Depriver,** dĕprīve'ŭr, *s.* der, die, das Entziehende, Beraubende.

**Depth,** dĕpth, (v. deep) *s.* 1. die Tiefe (eines Flusses ꝛc.). 2. die Tiefe, Vertiefung. 3. (oft *pl.*) die Tiefe, der Abgrund, die See, das Meer; (u. ☽ der Abgrund (des Elends ꝛc.). 4. die Tiefe (der Jahreszeiten, der Nacht ꝛc.). 5. die Tiefe, der innere Raum (z. B. eines Waldes ꝛc.). 6. die Tiefe, Dunkelheit, Unverständlichkeit, Undeutlichkeit (einer Wissenschaft ꝛc.). 7. ‖ die Tiefe, Unerforschlichkeit, Unendlichkeit. 8. die Tiefe, der Scharfsinn (des Geistes). 9. [Milit.] die Höhe (eines Bataillons, einer Schwadron ꝛc.). 10. [Mar.] die Tiefe (eines Schiffs, Segels ꝛc.). 11. die Breite (z. B. v. Spitzen ꝛc.). 12. [Typ.] — of a letter, der Schriftkegel.

To swim beyond one's depth, keinen Grund mehr finden, den Grund im Wasser verlieren. In the — of winter, mitten im Winter. [baggern.

**Depthen,** dĕp'thn, *v. a* ausrieseln;

**Depuceliate,** dĕpū'sĕlĭāte, (fr. dépuceler) *v. a.* entjungfern.

**Depulsion,** dĕpŭl'shŭn, *s.* das Vertreiben, Wegtreiben, Wegstoßen.

**Depulsory,** dĕpŭl'sŭrē, *adj.* wegtreibend, wegstoßend; abtreibend.

**Depurate,** dĕp'ūrāte, (fr. dépurer) *v. a.* [Chem.] läutern, reinigen.

**Depurate,** *adj.* 1. gesäubert; [Chem.] gereinigt, geläutert. 2. rein.

**Depuration,** dĕpūrā'shŭn, *s.* 1. die Reinigung, Läuterung. 2. [Chir.] das Säubern (einer Wunde).

**Depuratory,** dĕp'ūrātŭrē, *adj.* reinigend, läuternd.

**Depure,** dĕpūre', *v. a.* † 1. läutern. 2. [Chir.] säubern.

**Deputation,** dĕpūtā'shŭn, (fr.) *s.* 1. die Abordnung, Absendung (eines Bevollmächtigten, Geschäftsführers ꝛc.). 2. die Beauftragung, der besondere Auftrag; by — from .., aus besonderem Auftrage Jemands, als Jemands Stellvertreter. 3. der Abgeordnete, die Abgeordneten, die Deputation.

**Depute,** dĕpūte', (fr. députer) *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht).

**Deputize,** dĕp'ūtīze, *v. a.* beauftragen, deputiren, Einem die nöthige Vollmacht geben, um für einen Andern zu handeln, Einen an Jemands Stelle ernennen, absenden.

**Deputy,** dĕp'ūtē, *s.* 1. der Bevollmächtigte, Beauftragte; Abgeordnete, Deputirte, Geschäftsführer, Geschäftsträger. 2. [Rechtsspr.] der Stellvertreter. 3. der Statthalter; Stellvertreter.

Lord-deputy, [Engl.] der königl. Statthalter, Vizekönig.

Deputy-collector, der Vize-Zollverwalter, Vize-Zolldirektor, Vize-Zolleinnehmer. Deputy-governor, der Unterstatthalter. —-lieutenant, der Stellvertreter des Vizekönigs. —-manager, der Vizedirektor. —-marshal, der Stellvertreter des Marschalls. —-post-master, der Unter-, Vize-Postmeister, Postverwalter. —-pay-master, der Unterzahlmeister. —-sheriff, der Stellvertreter des Sheriff. —-warden, od. —-warden of the mint, [Münzw.] der Münzgegenrechner.

**Dequantitate,** dēkwŏn'tĭtāte, *v. a.* vermindern.

**Deracinate,** dĕrăs'sĭnāte, (fr. déraciner) *v. a.* † 1. entwurzeln. 2. ± ausrotten. Shak.

**Deraign,** dĕrāne', } (norm. de-
**Derain,** } raigner) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] beweisen, darthun. 2. (fr. déranger) * stören, verwirren.

**Deraignment,** dĕrāne'mĕnt, }
**Derainment,** }
*s.* 1. [Rechtsspr.] der Beweis; die Rechtfertigung. 2. * die Verwirrung, Störung. 3. * der Abfall (von einem Glauben ꝛc.).

**Derange,** dĕrānje', (fr. déranger) *v. a.* 1. in Unordnung bringen, verrücken, zerrütten, verwirren. 2. ± a) zerrütten, verwirren. b) verrücken, zerrütten (den Verstand); deranged, verrückt. 3. [Milit.] entlassen. Sumner.

**Derangement,** dĕrānje'mĕnt, *s.* 1. die Zerrüttung, Verwirrung (der Angelegenheiten ꝛc.). 2. die Verwirrung, Zerrüttung (des Geistes).

**Deray,** dĕrā', (fr.) *s.* † die Unordnung, das Getümmel, Toben, der Lärm.

**Dere,** dēre, (angels. derian) *v. a.* * verletzen, stoßen. — *adj.* schädlich.

**Derelict,** dĕr'ĕlĭkt, (lat.) *adj.* verlassen, aufgegeben, herrenlos.

**Derelict,** *s.* 1. [Rechtsspr.] das verlassene, herrenlose, derelinquirte Gut. 2. ein vom Meere verlassener, trocken gelegter Strich Landes.

**Dereliction,** dĕrĕlĭk'shŭn, *s.* 1. das Verlassen, Aufgeben. 2. die Verlassenheit. 3. [Rechtsspr.] das Zurückweichen (der See). Blackstone.

**Deride,** dĕrīde', (lat. derideo) *v. a.* verlachen, belachen, verhöhnen, verspotten.

Some, who adore Newton for his fluxions, deride him for his religion. Berkeley.

**Derider,** dĕrī'dŭr, *s.* 1. der Verlacher, Spötter. 2. der Spaßvogel, Possenreißer. [spottweise, spöttischer Weise.

**Deridingly,** dĕrīde'ĭnglē, *adv.*

**Derision,** dĕrĭzh'ŭn, *s.* 1. das Belachen, Auslachen, Verlachen. 2. der Hohn, die Verachtung, der Spott. 3. (der Gegenstand des Verlachens) der Spott.

In derision, spottweise.

**Derisive,** dĕrī'sĭv, } *adj.* spöttisch,
**Derisory,** dĕrī'sŭrē, } höhnisch. — *adv.* Deri'sively, spöttisch.

**Derivable,** dĕrī'văbl, *adj.* 1. ableitbar, herleitbar. 2. erreichbar. 3. zu beziehen, zu ziehen (from, aus). [leitere Wort.

**Derivate,** dĕr'ĕvāte, *s.* das herge-

**Derivation,** dĕrĕvā'shŭn, *s.* 1. die Ableitung, Herleitung (vom Ursprunge), daher: das Ziehen, Beziehen (eines

Nutzens ꝛc.); Empfangen durch Ueberlieferung. 2. [Gramm.] die Ableitung (eines Worts von einem andern). 3. die Ableitung, Umleitung (nach einer andern Seite; von Gewässern, Flüssigkeiten ꝛc.). 4. die Ableitung, das Abgeleitete, Hergeleitete.

**Derivative,** dêrîv'âtîv, *adj.* abgeleitet, hergeleitet. — *adv.* Deriv'atively, abgeleitet, durch Ab-, Herleitung.

**Derivative,** *s.* 1. die abgeleitete Sache. 2. [Gramm.] das abgeleitete Wort.

**Derive,** dêrîve', (lat. derivo) *v. a.* 1. ableiten, herleiten (vom Ursprunge, Stamme), daher: 2. [Gramm.] ableiten, herleiten (von einem andern Worte). 3. ableiten, umleiten (Gewässer, Flüssigkeiten ꝛc.). 4. mittheilen, überliefern. 5. ausbreiten, verbreiten, vertheilen. 6. übertragen, gewähren. Shak. 7. (from) durch Ueberlieferung empfangen, haben, bekommen, erhalten (von); erlangen (aus).

5. The streams of justice were derived into every part of the kingdom. Davies.

To derive from nature, der Natur verdanken. To — profit from..., Nutzen haben von..., Nutzen ziehen aus...

**Derive,** *v. n.* † herrühren, abstammen, herstammen, entspringen, herkommen.

I am as well derived as he, ich bin so edlen Stammes, als er. Shak.

**Deriver,** dêrîve'ûr, *s.* der Ableiter, Herleiter. [jur Haut gehörig, Haut...

**Dermal,** dêrm'âl, (gr.) *adj.* häutig.

**Dermoid,** dêrm'ôîd, (gr.) *adj.* [Med.] zur Haut gehörig, Haut...

**Dern,** dêrn, (angels. dearn) *adj.* * 1. traurig; einsam. 2. grausam. 3. (schott.) verborgen. — *adv.* Dern'ly, traurig.

**Dernful,** dêrn'fûl, *adj.* * trauervoll.

**Dernier,** dêr'nîêr, (fr. W.) *adj.* letzt; (nur in dernier ressort, die letzte Instanz, gebräuchlich).

**Derogate,** dêr'ôgâte, (lat. derogo) *v. a.* 1. † entkräften, schmälern (Gesetze ꝛc.). 2. † im Werthe herabsetzen, heruntersetzen.

**Derogate,** *v. n.* 1. (mit from) Abbruch thun (Einem an Etwas). 2. † ausarten, entarten. Shak.

To derogate from one's self, seiner unwürdig handeln, seiner Würde vergeben, sich erniedrigen. To — from a man's honor, Jemand um seinen guten Namen bringen, verunglimpfen. To — from the common rules, vom Schlendrian abgehen.

**Derogate,** *adj.* entartet, entwürdigt. Shak. — *adv.* Der'ogately, verkleinernd, herabwürdigend.

**Derogation,** dêrôgâ'shûn, *s.* 1. die Entkräftung, Schmälerung (eines Gesetzes ꝛc.). 2. (mit from od. of, † to) der Abbruch (an Etwas), Eintrag; die Verkleinerung, Verringerung; das Verunglimpfen.

**Derogative,** dêrôg'âtîv, s. Derogatory.

**Derogatorily,** dêrôg'âtûrêlê, *adv.* zum Nachtheil, nachtheilig.

**Derogatoriness,** dêrôg'âtûrênês, *s.* der Abbruch, Nachtheil, das Nachtheilige, Schmälernde, die Handlung, wodurch man seiner Würde ꝛc. Abbruch thut.

**Derogatory,** dêrôg'âtûrê, *adj.* 1. (to, from, against) nachtheilig, schmälernd. 2. — clause, [Rechtsspr.] die zerstörliche, derogatorische Klausel.

To be derogatory to truth, der Wahrheit nachtheilig sein, der Wahrheit Etwas vergeben.

**Derring,** dêr'ring, *adj.* s. Daring.

**Dervis,** dêr'vîs, (pers.) *s.* [Muham. Rel.] der Derwisch.

**Descant,** dês'kânt, (sp. discantar) *s.* 1. [Musik.] a) die Veränderung, Variation eines Liedes. b) der Lauf. c) ♀ der Gesang. d) der Diskant. Shak. 2. ± a) die Rede, Abhandlung, lange Auslegung. b) das Gerede, Geräusch. Shak

To make a holy descant, eine moralische Nutzanwendung machen. Shak.

**Descant,** dêskânt', *v. n.* 1. den Diskant singen; Variationen singen; trillern. 2. (on) weitläufig über Etwas reden, sich lange aufhalten (bei), phantasiren (über). Shak.

**Descanting,** dêskânt'ing, *s.* die Bemerkung, Vermuthung.

**Descend,** dêsênd', (l. descendo; arm. disgenn) *v. n.* 1. herab-, hinunter-, herunter-, hinabkommen, -gehen, -steigen; herunter-, herabfließen, abwärts fließen, fallen, einen Fall haben (v. Wasser). 2. ± a) (from, von, aus) herstammen, abstammen. b) (to) übergehen (zu), sich einlassen, eingehen (in Etwas), darauf eingehen, sich einlassen. c) (to) sich herablassen, sich erniedrigen (bis zu). d) (to) heimfallen, anheimfallen (Einem), übergehen (auf). 3. sinken; fallen. 4. [Musik.] fallen. 5. unvermuthet einrücken, einfallen (in ein Land), landen; (on) herfallen (über); (auch ±) einbrechen, hereinbrechen, fallen (on, auf, über). [gehen, sich sammeln.

To descend into one's self, ± in sich

**Descend,** *v. a.* herabsteigen, herunterstehen, heruntergehen (einen Hügel ꝛc.).

**Descendant,** dêsên'dânt, *s.* der Abkömmling, Nachkomme.

**Descendent,** dêsên'dênt, *adj.* 1. herabsteigend; fallend, einen Fall habend; sinkend. 2. ± abstammend.

**Descendibility,** dêsêndêbîl'êtê, *s.* die Uebertragbarkeit, die Eigenschaft hinterlassen werden zu können (von Gütern ꝛc.).

**Descendible,** dêsên'dêbl, *adj.* 1. zum Herabsteigen geeignet, von wo man herabsteigen, heruntergehen, heruntersteigen kann; z. B. the hill is —, man kann den Hügel herabsteigen. 2. hinterlaßbar, hinterlassen werden könnend, übertragbar (von Gütern ꝛc.).

**Descension,** dêsên'shûn (lat.) *s.* 1. das Herabsteigen, Herabkommen; Fallen, Sinken, Niedergehen. 2. ± die Erniedrigung, der Fall. 3. [Astron.] Right —, die gerade Absteigung, Rektdescension. Oblique —, die schiefe Absteigung.

**Descensional,** dêsên'shûnâl, *adj.* zur Abstammung gehörig, Abstammungs...

**Descensive,** dêsên'sîv, *adj.* herabkommend, herabzusteigen vermögend.

**Descent,** dêsênt', *s.* 1. das Herabsteigen, Herabkommen, Herunter-, Hinuntergehen, Fallen. 2. der Abhang, Abschuß. 3. ♀ u. ± der Fall. Milton. 4. (on) die Landung (auf, in, an); der Einfall (der Feinde ꝛc.). 5. der Heimfall, Anfall (einer Erbschaft ꝛc.). 6. das Geschlecht, der Stamm. 7. die Geburt, Abkunft, Abstammung. 8. [Geneal.] der Ahn, Grad, das Glied. 9. die Nachkommen, Nachkommenschaft. 10. der Grad, die Rangstufe. Milton. 11. der niedrigste Platz. Shak. 12. [Musik.] das Singen in einem tiefern Ton, Fallen.

8. No man is a thousand descents from Adam. Hooker.

9. The care of our descent perplexes most. Milton.

To make a descent on..., eine Landung machen, vornehmen, bewerkstelligen, an, auf...

**Describable,** dêskrî'bâbl, *adj.* beschrieben werden könnend, beschreibbar, beschreiblich.

**Describe,** dêskrîbe', (lat. describo) *v. a.* 1. beschreiben (durch irgend eine Bewegung). 2. beschreiben, darstellen, schildern (wörtlich od. schriftlich). 3. beschreiben, zeichnen (einen Zirkel ꝛc.). 4. unbestimmt definiren. Gray. 5. † in die gehörigen Kapitel ꝛc. eintheilen. [schreiber.

**Describer,** dêskrî'bûr, *s.* der Be-

**Descrier,** dêskrî'ûr, *s.* der Entdecker.

**Description,** dêskrip'shûn, (lat.) *s.* 1. die Beschreibung, Schilderung, Abschilderung, Darstellung (durch Wort, Schrift od. Zeichen ꝛc.). 2. die Beschreibung, Darstellung, Schilderung (das Beschriebene). 3. die (unbestimmte) Begriffsbestimmung, Definition. 4. a) die Art, Klasse, Gattung, der Inbegriff (von Personen einer bestimmten Gattung). b) die Qualität, Sorte.

4. a) Persons of different descriptions. Scott.

A man of this description, ein solcher, so beschaffener Mann. To make the — of..., (Etwas) abschildern. [schreibend.

**Descriptive,** dêskrip'tîv, *adj.* beschreibend.

**Descrive,** (schott.) describe.

**Descry,** dêskrî', (norm. descrier) *v. a.* 1. ausfindschaften, ausspähen (ein feindliches Lager ꝛc.). 2. entdecken, erspähen (etwas Verborgenes, Entferntes ꝛc.). Shak. 3. † Kunde geben (von etwas Erspähetem).

**Descry,** *s.* † die Entdeckung, der Fund. Shak.

**Desecrate,** dês'sêkrâte, (lat. desecro) *v. a.* 1. entheiligen, entweihen (einen Tempel ꝛc.). 2. entweihen (einen ordinirten Geistlichen). [Entweihung, Entheiligung.

**Desecration,** dêssêkrâ'shûn, *s.* die

**Desert,** dêz'ert, (lat.) *adj.* 1. † verlassen, daher: 2. öde, wüst, wild. 3. ♀ leer (uneingenommen).

3. Full many a flower is born to blush unseen,
And waste its sweetness on the desert air. Gray.

**Desert,** *s.* die Wüste, Wüstenei; Einöde.

**Desert,** dêzert', (fr. déserter) *v. a.* verlassen (einen Ort, eine Sache, eine Partei ꝛc.). [heerflüchtig werden, desertiren.

**Desert,** *v. n.* [Milit.] ausreißen,

**Desert,** (von deserve) *s.* 1. das Verdienst, die verdienstliche Handlung. 2. das Verdienst (der Lohn, die verdiente Belohnung oder Strafe)

Rank'd with all deserts, umgeben von allen Arten verdienstvoller Menschen. Shak.

**Deserter,** dēzēr'tăr, *s.* 1. der Pflichtvergessene, Abtrünnige, Abgefallene. 2. [Milit.] der Ausreißer, der Heerflüchtige.

**Desertful,** dēzērt'fŭl, *adj.* verdienstlich.

**Desertion,** dēzēr'shŭn, *s.* 1. das Verlassen, die Verlassung (eines Amtes, einer Partei ꝛc.). 2. [Milit.] das Ausreißen, die Heerflucht. 3. [Theol.] das Verlassensein von Gott, die Verlassenheit, der Kleinmuth, das Verzagen.

**Desertless,** dēzērt'lĕs, *adj.* verdienstlos. — *adv.* **Desert'lessly,** verdienstlos.

**Desertrice,** dēzēr'trĭs, } *s.* die
**Desertrix,** dēzēr'trĭks, } Pflichtvergessene.

**Deserve,** dēzērv', (lat. deservio) *v. a.* 1. (↑ u. ↓) verdienen (einer Sache würdig sein). 2. verdienen (einen Anspruch haben, z. B. auf Lohn ꝛc.).

**Deserve,** *v. n.* (mit of) sich verdient machen (um eine Sache od. Person).

**Deservedly,** dēzēr'vĕdlē, *adv.* verdienter Weise, nach Gebühr od. Verdienst, mit Recht.

**Deserver,** dēzēr'vŭr, *s.* (gewöhnl. ↑) der verdiente Mann. [Männer.
The best deservers, die verdientesten

**Deserving,** dēzēr'vĭng, *adj.* 1. verdient (v. Personen). 2. verdienstvoll, verdienstlich (v. Handlungen). — *adv.* **Deser'vingly,** verdienstlich.

**Deshabille,** } (fr.) *s.* die
**Deshabil,** dēshăbĭl', } Morgenkleidung, Hauskleidung, das Haus-, Nachtkleid, Deshabillé. [nend (f. Desiccate).

**Desiccant,** dēsĭk'kănt, *adj.* trocknend.

**Desiccant,** *s.* [Med.] das trocknende, austrocknende Mittel.

**Desiccate,** dēsĭk'kāte, (lat. de sicco) *v. a.* 1. austrocknen (Sümpfe ꝛc.). 2. ausdünsten.

**Desiccate,** *v. n.* austrocknen.

**Desiccation,** dēsĭkkā'shŭn, *s.* die Austrocknung. [trocknend, austrocknend.

**Desiccative,** dēsĭk'kătĭv, *adj.*

**Desiderate,** dēsĭd'ĕrāte, (lat.) *v. a.* † vermissen, bedürfen.

**Desideratum,** dēsĭdĕrā'tŭm, *pl.* **desiderata,** (lat. W.) *s.* (das Mangelnde, Fehlende, Bedürfniß, Erforderniß) das Desideratum, *pl.* Desiderata.

**Desidiose,** dēsĭdjēōse', (lat.) *adj.* träge, müßig, faul.

**Design,** dēsīne', (lat. designo) *v. a.* 1. entwerfen, zeichnen, aufzeichnen. Shak. 2. vorhaben, im Sinne haben, ℂ im Schilde führen. 3. sich vornehmen, vorhaben, beschließen, Willens od. gesonnen sein. 4. † bestimmen, bezeichnen. Locke. 5. bestimmen, zuweisen; (mit for, † to) bestimmen (zu od. für Etwas).

**Design,** *s.* 1. der Entwurf, Plan, Riß, Abriß (einer Zeichnung ꝛc.). 2. der Plan, Entwurf, Anschlag, das Projekt. 3. der Vorsatz, das Vorhaben; die Absicht. 4. die Zeichnung (zur Nachrichtung für Künstler). 5. [Indust. u. Manuf.] das Muster, die Musterzeichnung (auf Zeugen). 6. [Mus. u. Lit.] der Plan, die Anordnung.
Through design, absichtlich, mit Fleiß. To have a design upon any one, Absichten mit Einem haben.

**Designable,** dēsīne'ăbl, *adj.* 1. kenntlich, deutlich. 2. unterscheidbar.

**Designate,** dēs'ĭgnāte, (lat. designo) *v. a.* 1. bezeichnen, durch besondere Zeichen kenntlich machen. 2. näher bezeichnen, unterscheiden. 3. (mit for od. to) bestimmen, ausersehen (zu oder für Etwas). 4. gerichtlich ernennen. [stimmt.

**Designate,** *adj.* † bezeichnet, bestimmt.

**Designation,** dēssĭgnā'shŭn, *s.* 1. die Bezeichnung (durch Grenzen, Zeichen ꝛc.). 2. die Bestimmung, Anweisung, Anordnung. 3. (mit to) die Bestimmung, Ernennung (zu Etwas). 4. der Zweck, die Absicht. 5. die besondere Anwendung (Bedeutung). Locke. [zeichnend, bestimmend.

**Designative,** dēs'ĭgnătĭv, *adj.* bezeichnend,

**Designator,** dēs'ĭgnātŭr, *s.* [Röm. Gesch.] der Zeremonienmeister.

**Designedly,** dēsī'nĕdlē, *adv.* absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß.

**Designer,** dēsī'nŭr, *s.* 1. der Zeichner. 2. der Planmacher; Erfinder. 2. ↓ der Projektmacher, Planmacher.

**Designfulness,** dēsīne'fŭlnĕs, *s.* † der Ueberfluß an Plänen (um Andere zu benachtheiligen).

**Designing,** dēsī'nĭng, *adj.* Pläne machend od. schmiedend; daher: ↓ listig, arglistig, hinterlistig, falsch.

**Designing,** *s.* die Zeichenkunst.

**Designless,** dēsīne'lĕs, *adj.* 1. absichtslos, unvorsätzlich. 2. planlos. — *adv.* **Design'lessly,** 1. unvorsätzlich. 2. unwissentlich.

**Designment,** dēsīne'mĕnt, *s.* † 1. der Plan, Entwurf, die Skizze. 2. die (böse) Absicht, das Vorhaben, der geheime Anschlag. [der Schluß, das Ende.

**Desinence,** dēs'ĭnēnse, (lat.) *s.*

**Desinent,** dēs'ĭnĕnt, *adj.* † äußerst (z. B. der äußerste Theil).

**Desipient,** dēsĭp'ĭĕnt, *adj.* närrisch, unvernünftig.

**Desirable,** dēzī'răbl, (fr.) *adj.* 1. wünschenswerth. 2. erwünscht, angenehm, ergötzlich.

**Desirableness,** dēzī'răblnĕs, *s.* die Wünschenswürdigkeit, das Wünschenswerthe, Angenehme.

**Desire,** dēzīre', (fr. désir) *s.* 1. der Wunsch, das Verlangen. 2. das Begehren, die Bitte. 3. das Verlangen, Verlangte (der Gegenstand des Verlangens). 4. das Verlangen (die Liebe, Zuneigung). 5. die Lust, Begierde.

1. Desire is that internal act, which, by influencing the will, makes us proceed to action. El. of Criticism.

**Desire,** (fr. désirer; arm. desira) *v. a.* 1. wünschen, begehren; verlangen (nach). 2. wünschen, fordern (den Wunsch laut werden lassen); (of) fordern (von Jemand). 3. bitten (um Etwas). 4. † verlangen, erfordern.
To desire in marriage, anhalten um ein Mädchen. [Shak.

**Desired,** dēzī'rd, *adj.* wünschenswerth.

**Desiredly,** dēzī'rĕdlē, *adv.* nach Wunsch.

**Desireless,** dēzīre'lĕs, *adj.* wunschlos, keinen Wunsch, kein Verlangen habend.

**Desirer,** dēzī'rŭr, *s.* der Wünschende, Begehrende.

**Desirous,** dēzī'rŭs, *adj.* begierig. — of, begierig nach Etwas. To be — of, trachten nach Etwas. I am — to.., ich möchte gern ꝛc. — *adv.* **Desi'rously,** begierig, sehnlich. [Begierde, Sehnsucht.

**Desirousness,** dēzī'rŭsnĕs, *s.* die

**Desist,** dēsĭst', (l.) *v. n.* (mit from) abstehen, ablassen (von).

**Desistance,** dēsĭs'tănse, *s.* das Abstehen, Ablassen (von). [endigend.

**Desistive,** dēsĭs'tĭv, (lat.) *adj.*

**Desk,** dĕsk, (angels. disc; dän., schwed. disk) *s.* 1. das Pult, Schreibepult. 2. a) das Chorpult. b) die Kanzel (in einer Kirche), der Predigerstuhl; daher: 3. ± der geistliche Stand.

**Desk,** *v. a.* 1. in einem Pulte verschließen. 2. ± aufhäufen, anhäufen (Schätze ꝛc.).

**Desolate,** dĕs'sōlāte, (lat.) *adj.* 1. unbewohnt, daher: 2. öde, wüst (von Ruinen ꝛc.). 3. einsam; (sehr) betrübt, traurig. 4. ‖ von Gott verlassen; trostlos. — *adv.* **Des'olately,** betrübt; im Zustande der Verlassenheit ꝛc.

**Desolate,** (lat. desolo) *v. a.* verwüsten, veröden, verheeren.

**Desolater,** dĕs'ōlātŭr, *s.* der Verröder, Verwüster.

**Desolation,** dĕssōlā'shŭn, *s.* 1. die Verödung, Verheerung, Verwüstung. 2. die Oede, Einöde, Wüste. 3. die große, tiefe Betrübniß, Trostlosigkeit. Shak.

**Desolatory,** dĕs'sōlātŭrē, *adj.* betrübend, jammervoll.

**Despair,** dĕspāre', (fr. désespoir) *s.* 1. die Verzweiflung. 2. die Muthlosigkeit, Trostlosigkeit, Hoffnungslosigkeit (als Grund der Verzweiflung). 3. ‖ die Verzweiflung an der Barmherzigkeit Gottes.
To be driven to despair, zur Verzweiflung gebracht sein.

**Despair,** (lat. despero) *v. n.* (of) verzweifeln (an).
To be despaired of by the physicians, von den Aerzten aufgegeben sein.

**Despair,** *v. a.* zur Verzweiflung bringen. [Verzweifelnde

**Despairer,** dĕspāre'ŭr, *s.* der

**Despairful,** dĕspāre'fŭl, *adj.* verzweiflungsvoll, verzweifelt.

**Despairingly,** dĕspā'rĭnglē, *adv.* verzweifelnd, verzweifelt, wie ein Verzweifelter, zum Verzweifeln. [zweifeln (an)
To speak despairingly of..., ver-

**Despatch,** dĕspătsh', *s.* Dispatch.

**Despection,** dĕspĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Herabsehen. 2. ± das Herabsehen, Verachten.

**Desperado,** dĕspĕrā'dō, (span.) *s.* der Tollkopf, Wagehals, Tollkühne.

**Desperate,** dĕs'pĕrāte, (lat.) *adj.* 1. verzweifelt (bös, arg, schlimm). Shak. 2. verzweifelt, verwegen, kühn, dreist. Shak. 3. tcfl. wüthend, rasend. 4. verzweifelt, hoffnungslos. 5. ○ groß, schrecklich.
To be desperate, toben, wettern. A — business, ein schlimmer Handel. A — disease, eine verzweifelte, gefährliche Krankheit.

**Desperate,** *s.* der, die Verzweifelte.

**Desperately,** dĕs'pĕrâtelĕ, *adv.* 1. verzweifelt, zum Verzweifeln. 2. wüthend, toll, wie ein Verzweifelter. 3. ○ außerordentlich, rasend.

To fall desperately in love with . ., zum Verzweifeln, sterblich, rasend in Einen verliebt werden.

**Desperateness,** dĕs'pĕrâtenĕs, *s.* die Tollheit, Wuth, Raserei.

**Desperation,** dĕspĕrâ'shŭn, *s.* 1. die Verzweiflung. 2. die Verzweiflung, Wuth, Raserei.

To fight with desperation, sich verzweifelt, wie ein Verzweifelter wehren. To be urged to —, zur Verzweiflung gebracht werden.

**Despicable,** dĕs'pĕkâbl, *adj.* verächtlich, niedrig, gemein, gering, unedel (v. Personen und Dingen. — *adv.* Des'picably, verächtlich), gemein ꝛc.

**Despicableness,** dĕs'pĕkâblnĕs, *s.* die Verächtlichkeit, Niedrigkeit, Gemeinheit.

**Despiciency,** dĕspĕ'shĕnsĕ, (lat. despicio) *s.* 1. das Herabsehen. 2. ‡ das Verachten. [ächtlich.

**Despisable,** dĕspi'zâbl, *adj.* ver-

**Despisal,** dĕspi'zâl, *s.* ✧ die Verachtung.

**Despise,** dĕspize', (lat.) *v. a.* 1. verachten, verschmähen. 2. verabscheuen. Shak.

Despised time, die werthlose Zeit. Shak.

**Despisedness,** dĕspi'zĕdnĕs, *s.* der Zustand des Verachtetseins. [ächter.

**Despiser,** dĕspi'zŭr, *s.* der Ver-

**Despising,** dĕspi'zĭng, *s.* die Verachtung, das Verachten.

**Despisingly,** dĕspi'zĭnglĕ, *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

**Despite,** dĕspîte', (fr. dépit; norm. despite; arm. desped) *s.* 1. die Bosheit, Tücke. 2. der Trotz. 3. der Aerger, Widerwille, Verdruß.

In despite of you, Ihnen zum Trotze. In your (own) —, euch selbst zum Trotze. In — of his enemies, seinen Feinden zum Trotze.

**Despite,** *v. a.* quälen, ärgern; Einem trotzen. Raleigh. [haft, tückisch.

**Despiteful,** dĕspîte'fûl, *adj.* bös-

**Despitefully,** dĕspîte'fûllĕ, *adv.* boshafter Weise, aus Bosheit, tückisch, zum Aerger.

**Despitefulness,** dĕspîte'fûlnĕs, *s.* die Bosheit, Tücke, der Ingrimm, Haß.

**Despiteous,** dĕspî'shŭs, *adj.* boshaft, tückisch, grimmig. Milton. — *adv.* Despi'teously, boshaft ꝛc.

**Despoil,** dĕspŏil', (lat.) *v. a.* 1. plündern, of) berauben (Jemand einer Sache). 2. ‡ berauben, entblößen.

**Despoiler,** dĕspŏil'ŭr, *s.* der Räuber. Plünderer.

**Despoliation,** dĕspŏlĕâ'shŭn, *s.* die Plünderung, Beraubung.

**Despond,** dĕspŏnd', (lat.) *v. n.* (of) verzweifeln, verzagen (an).

**Despondency,** dĕspŏn'dĕnsĕ, *s.* das Verzagen, der Kleinmuth. [verzagend.

**Despondent,** dĕspŏn'dĕnt, *adj.*

**Desponder,** dĕspŏn'dŭr, *s.* der Verzagende.

**Despondingly,** dĕspŏn'dĭnglĕ, *adv.* verzagend.

**Desponsate,** dĕspŏn'sâte, (lat.) *v. a.* † verloben, versprechen.

**Desponsation,** dĕspŏnsâ'shŭn, *s.* † die Verlobung. [waltherrscher, Despot.

**Despot,** dĕs'pŏt. (gr.) *s.* der Ge-

**Despotic,** dĕspŏt'ĭk, } *adj.* 1.

**Despotical,** dĕspŏt'ĕkâl, } despotisch, eigenmächtig (von Fürsten). 2. despotisch, unumschränkt, uneingeschränkt, willkührlich (die Gewalt, Macht ꝛc.). 3. despotisch, tyrannisch. — *adv.* Despot'ically, despotisch.

**Despoticalness,** dĕspŏt'ĕkâlnĕs, *s.* die Willkührlichkeit, despotische Gewalt.

**Despotism,** dĕs'pŏtĭzm, *s.* 1. die unumschränkte, willkührliche Gewalt, der Despotism. 2. die Gewalt- od. Zwangherrschaft, der Despotism.

**Despumate,** dĕs'pûmâte, (lat. despumo) *v. n.* 1 schäumen, Schaum auswerfen. 2. abschäumen. [die Abschäumung.

**Despumation,** dĕspûmâ'shŭn, *s.*

**Desquamation,** dĕskwâmâ'shŭn, (lat.) *s.* [Chir.] das Abschuppen, Abspittern (v. Knochen).

**Dess,** dĕs, ſ. Desk. [Nachtisch.

**Dessert,** dĕzzĕrt', (fr. W.) *s.* der

**Destinate,** dĕs'tĕnâte, (lat.) *v. a.* † bestimmen (zu Etwas).

**Destinate,** *adj.* bestimmt, festgesetzt.

**Destination,** dĕstĕnâ'shŭn, *s.* 1. die Bestimmung. das Bestimmen (einer Sache zu irgend einem Zwecke). 2. die Bestimmung (der Zweck, das Ende, wozu irgend Etwas bestimmt ist, z. B. es ist die Bestimmung des Menschen zu sterben). 3. die Bestimmung, der Ort der Bestimmung, Bestimmungsort.

3. The ship left her destination, the place of her —. Webster.

**Destine,** dĕs'tĭn, (lat. destino) *v. a.* 1. (to od. for) bestimmen (eine Sache od. Person zu Etwas). 2. bestimmen, festsetzen (unwandelbar). 3. bestimmen, veranlassen, vermögen. Shak. 4. bestimmen, widmen, weihen.

**Destiny,** dĕs'tĕnĕ, (fr. destin) *s.* 1. das Schicksal, Geschick. 2. das Schicksal, Verhängniß. 3. *pl.* ‡ [Mythol.] die Schicksalsgöttinnen, Parzen.

2. But who can turn the stream of destiny. Spenser.

Destiny-reader, der Wahrsager.

**Destitute,** dĕs'tûte, (lat. destitutus) *adj.* 1. (of) entblößt (von). 2. verlassen, hülflos.

Destitute of comfort, trostlos. — of inhabitants, entvölkert. To be —, in einer hülflosen Lage sein. [lassene.

**Destitute,** *s.* der, die Hülflose, Ver-

**Destitute,** *v. a.* 1. † verlassen (Jemand). 2. † berauben (Jemand).

**Destitution,** dĕstĕtû'shŭn, *s.* (of) der Mangel (an); die Armuth.

**Destroy,** dĕstrŏĕ', (lat. destruo) *v. a.* 1. zerstören, verderben, vernichten. 2. verheeren, verwüsten (mit Feuer u. Schwert ꝛc.). 3. tödten, umbringen, erschlagen (v. Menschen u. Thieren). 4. aufhören machen, entfernen (Kummer ꝛc.). 5. verzehren, ausrotten, vertilgen (wie gewisse Vögel die Insekten) 6. zerstören, zu Grunde richten, vernichten (das Ende irgend einer Sache herbeiführen, z. B. einer Armee, eines Waldes ꝛc.); zerrütten. 7. [Chem.] auflösen, zersetzen.

To destroy one's self, sich umbringen. The — ing angel, der Würgengel.

**Destroyable,** dĕstrŏĕ'âbl, *adj.* † zerstörbar.

**Destroyer,** dĕstrŏĕ'ŭr, *s.* der Zerstörer, Verwüster, Verderber; Mörder.

**Destroying,** dĕstrŏĕ'ĭng, *s.* die Zerstörung, Verwüstung. Milton. [ren.

**Destruct,** dĕstrŭkt', *v. a.* † zerstö-

**Destructibility,** dĕstrŭktĕbĭl'ĕtĕ, *s.* die Zerstörbarkeit. [zerstörbar.

**Destructible,** dĕstrŭk'tĕbl, *adj.*

**Destruction,** dĕstrŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Zerstörung, Verwüstung. 2. der Mord, Todtschlag, das Blutbad, Gemetzel; die Niederlage. 3. der Untergang, das Verderben. 4. der ewige Tod, die Verdammniß. 5. das, was zerstört, die Ursache der Zerstörung.

**Destructive,** dĕstrŭk'tĭv, *adj* zerstörend; (mit of od. to) verderblich (für).

**Destructively,** dĕstrŭk'tĭvlĕ, *adv.* zerstörend, verderblich, unheilbringend.

**Destructiveness,** dĕstrŭk'tĭvnĕs, *s.* die zerstörende Gewalt, Verderblichkeit.

**Destructor,** dĕstrŭk'tŭr, *s.* † der Zerstörer.

**Desudation,** dĕsûdâ'shŭn, (lat.) *s.* der starke Schweiß, das starke, krankhafte Schwitzen.

**Desuetude,** dĕs'swĕtûde, (lat.) *s.* das Abkommen (eines Gebrauchs ꝛc.).

Words in every language are lost by —, Wörter gehen in jeder Sprache dadurch verloren, daß sie außer Gebrauch kommen.

**Desulphurate,** dĕsûl'fûrâte, *v. a.* [Chem.] entschwefeln.

**Desulphuration,** dĕsûlfûrâ'shŭn, *s.* [Chem.] die Entschwefelung.

**Desultoriness,** dĕs'ûltûrĕnĕs, *s.* 1. die Unbeständigkeit, Flatterhaftigkeit, Wankelmüthigkeit. 2. die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

**Desultory,** dĕs'ûltûrĕ, (lat. desultorius) *adj.* 1. unbeständig, flatterhaft, wankelmüthig, veränderlich. 2. vorübergehend, flüchtig (v. Gedanken ꝛc.). — *adv.* Des'ultorily, flüchtig; flatterhaft.

**Desume,** dĕsûme', (lat.) *v. a.* † hernehmen, entnehmen; (from) entlehnen (von). Hale.

**Detach,** dĕtâtsh', (fr. détacher; arm. distaga) *v. a.* 1. a) ‡ (from) absondern, trennen, losmachen, ablösen (von). b) ‡ (from) abwendig oder abspenstig machen (Jemand von einer Partei ꝛc.). 2. [Milit.] detaschiren; absenden, ausschicken, abschicken (auf Kommando). 4. [Mar.] detaschiren, absenden (ein Schiff).

**Detached,** dĕtâtshd', *adj.* abgesondert. — parcels of merchandize, einzelne Waarenpartien. [Außenwerke.

Detached pieces, [Festungsb.] die

**Detachment,** dĕtâtsh'mĕnt, *s.* 1. die Absonderung, Trennung. 2. [Milit.] das Detaschement, Kommando (Soldaten), der Abtrab. 3. [Mar.] die Flottenabtheilung, das abgesonderte Geschwader.

**Detail,** dētāle', (fr.) *v. a.* 1. umständlich, ausführlich, genau erklären, erzählen, beschreiben, schildern, darlegen, vereinzeln. 2. [Nordam. Milit.] auswählen (Offiziere od. Soldaten von einem Korps ꝛc.).

Detailed, umständlich, ausführlich.

**Detail,** *s.* 1. die umständliche oder ausführliche Erzählung, Beschreibung, Auseinandersetzung, Schilderung, Darlegung, umständliche Nachricht, Einzelnheit, der nähere Umstand. 2. [Nordam. Milit.] die Auswahl (von Offizieren od. Soldaten aus den Rollen od. Listen).

In detail, 1. einzeln, stückweise. 2. umständlich. By —, stückweise, einzeln.

**Detailer,** dētāle'ŭr, *s.* Einer, der umständlich erzählt, beschreibt, schildert.

**Detain,** dētāne', (lat. detineo) *v. a.* 1. zurückhalten, vorenthalten (unrechtmäßigerweise Gelder ꝛc.), hinterhalten; unterschlagen (Briefe). 2. zurückhalten, zurückbehalten, aufhalten, verhindern, abhalten (Personen). 3. a) [Rechtsspr.] halten, anhalten (als Gefangenen); gefangen halten, einsperren. Blackstone. b) in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen (ein Schiff ꝛc.).

**Detainder,** dētāne'dŭr, *s.* der Verhaftsbefehl, Kapturbefehl.

**Detainer,** dētā'nŭr, *s.* 1. der Vorenthalter; Aufhaltende; Zurückhaltende. 2. [Rechtsspr.] der unrechtmäßige Besitz (fremden Eigenthums ꝛc.). 3. der Verhaft; Beschlag, Arrest.

To lay od. to lodge detainers against any one, Einem Etwas verkümmern, mit Arrest belegen.

**Detainment,** dētāne'mĕnt, *s.* 1. die Vorenthaltung; das Zurückhalten. 2. das Anhalten. 3. die Verhaftung, der Verhaft.

**Detect,** dētĕkt', (lat.) *v. a.* 1. ǂ aufdecken, daher: 2. ± aufdecken, entdecken (von geheimen Verbrechen u. Anschlägen ꝛc.).

**Detected,** dētĕk'tĕd, *adj.* (for) öffentlich angeschuldigt, berüchtigt (wegen).

**Detecter,** dētĕk'tŭr, (lat.) *s.* der Entdecker, Angeber (hauptsächlich v. Dingen, die Andere absichtlich verheimlichen, ǰ. B. v. Verbrechen ꝛc.).

**Detection,** dētĕk'shŭn, *s.* 1. die Aufdeckung, Entdeckung, Angebung. 2. das Entdecken, die Entdeckung (unbekannter Gegenstände ꝛc.).

**Detenebrate,** dētēn'ĕbrāte, (l.) *v. a.* † aufhellen. Brown. [der Einfall.

**Detent,** dētĕnt', (lat.) *s.* [Uhrmach.]

**Detention,** dētēn'shŭn, (fr.) *s.* 1. die Vorenthaltung, Zurückhaltung (fremden Eigenthums). 2. der Verhaft; die Wegnahme, Beschlagnahme (v. Waaren ꝛc.). 3. das Aufhalten, die Verzögerung, Verspätung, der Verzug, Aufenthalt.

**Deter,** dētĕr', (lat.) *v. a.* (mit from) abschrecken; abbringen (Jemand v. Etwas).

**Deterge,** dētĕrje', (lat.) *v. a.* [Med.] reinigen, säubern.

**Detergent,** dētĕr'jĕnt, *adj.* [Med.] abführend, reinigend. [gungsmittel.

**Detergent,** *s.* [Med.] das Reinigungs-

**Deteriorate,** dētēr'ēŏrāte, (fr.) *v. n.* sich verschlimmern, verderben.

**Deteriorate,** *v. a.* verschlimmern, verschlechtern (v. Personen u. Sachen), in Verfall kommen lassen (ein Grundstück ꝛc.)

**Deterioration,** dētēr'ēŏrā'shŭn, *s.* das Verschlimmern, Verschlechtern; die Verschlimmerung, Verschlechterung.

**Deteriority,** dētēr'ēŏr'ĕtē, *s.* die schlechtere Beschaffenheit, der schlechtere Zustand.

**Determent,** dētĕr'mĕnt, (v. deter) *s.* 1. die Abschreckung (v. Etwas). 2. das Abschreckende, die Ursache der Abschreckung.

**Determinable,** dētĕr'mĭnăbl, *adj.* 1. bestimmbar. 2. beendigt, abgemacht, entschieden werden könnend.

**Determinate,** dētĕr'mĭnāte, (l.) *adj.* 1. bestimmt (von Anzahl, Quantität). 2. bestimmt, entschieden, festgesetzt (ein Entschluß). 3. entschiedend (wie ein Urtheil). 4. entschlossen (wie eine That ꝛc.). Shak. 5. beschlossen, ausgemacht. — *adv.* Determ'inately, 1. bestimmt, gewiß. 2. entschlossen.

**Determinate,** *v. a.* † 1. bestimmen, festsetzen; einschränken, beschränken. 2. endigen, beendigen, beschließen; s. Determine. Shak.

**Determination,** dētĕrmĭnā'shŭn, *s.* 1. die Bestimmung. 2. das Entschließen, die Beschlußnahme, der Entschluß, Vorsatz. 3. die Entscheidung. 4. [Rechtsspr.] der Ablauf, das Ende (eines Kontrakts ꝛc.).

**Determinative,** dētĕr'mĭnătĭv, *adj.* 1. bestimmend; entscheidend (v. Ursachen, Gründen). 2. einschränkend (v. Worten od. Sätzen), beschränkend.

1. The determinative power of a just cause. Bramhall.

**Determinator,** dētĕr'mĭnātŭr, *s.* Einer, der entscheidet, bestimmt; der Schiedsrichter, Vermittler.

**Determine,** dētĕr'mĭn, (l. determino) *v. a.* 1. entscheiden (eine Frage, einen Streit ꝛc.), entscheiden (über). 2. bestimmen, festsetzen (endlich, ǰ. B. das Schicksal eines Menschen ꝛc.). 3. bestimmen, ausersehen (durch Beweggründe geleitet, ǰ. B. die Zeit der Aussaat ꝛc.). 4. begrenzen, einschränken, beschränken (die Aussicht ꝛc.). 5. (to) bestimmen, veranlassen, vermögen (Jemand zu Etwas). 6. ǂ (to) richten, treiben (auf einen Punkt). 7. bestimmen, beschließen. 8. bestimmen, ausmachen (ordnen, etwas Ungewisses). 9. [Rechtsspr.] entscheiden, abmachen, ausmachen, beendigen, beenden. 10. † Einen dahinraffen, Jemands Leben ein Ende machen. Shak.

To determine one in one's favor, Einen für Jemand stimmen.

**Determine,** *v. n.* 1. beschließen; einen Entschluß oder Beschluß fassen. 2. (about) entscheiden (über eine Sache; vom Richter ꝛc.). 3. (mit upon) sich bestimmen, sich entschließen (zu Etwas). 4. enden, zu Ende gehen, zu Ende sein. Shak. 5. sich auflösen (von einem Hagelkorn). Shak.

**Determined,** dētĕr'mĭnd, *adj.* bestimmt; entschlossen; entschieden.

**Deterration,** dētĕrrā'shŭn, (fr.) *s.* das Ausgraben (aus der Erde).

**Deterring,** dētĕr'rĭng, *adj.* abschreckend, entmuthigend.

**Detersion,** dētĕr'shŭn, (lat.) *s.* [Med.] das Reinigen, Säubern, die Reinigung.

**Detersive,** dētĕr'sĭv, *adj.* [Med.] reinigend. [gungsmittel.

**Detersive,** *s.* [Med.] das Reinigungs-

**Detest,** dētĕst', (fr. détester) *v. a.* 1. verabscheuen, hassen. 2. ↓ (für protest) versichern. Shak.

**Detestable,** dētĕs'tăbl, *adj.* abscheulich, verabscheuungswürdig. — *adv.* Detes'tably, abscheulich.

**Detestableness,** dētĕs'tăblnĕs, *s.* die Abscheulichkeit.

**Detestation,** dētĕstā'shŭn, *s.* (mit of u. for) der Abscheu (vor), die Verabscheuung. [scheuer.

**Detester,** dētĕs'tŭr, *s.* der Verab-

**Dethrone,** dĕthrōne', (fr. détrôner) *v. a.* 1. entthronen (Regenten). 2. der Macht berauben. [*s.* die Entthronung.

**Dethronement,** dĕthrōne'mĕnt, *s.*

**Dethroner,** dĕthrōne'ŭr, *s.* der Entthroner, Einer, der entthront.

**Detinue,** dĕt'ĭnū, (fr. détenu) *s.* [Rechtsspr.] die Klage wegen widerrechtlicher Weise vorenthaltener Gegenstände.

**Detonate,** dĕt'ōnāte, *v. n.* [Chem.] verpuffen. — *v. a.* verpuffen lassen, verpuffen.

**Detonation,** dētōnā'shŭn, *s.* [Chem.] das Verpuffen.

**Detonization,** dētōnĭzā'shŭn, *s.* [Chem.] die Verpuffung.

**Detonize,** dĕt'ōnīze, *v. a.* [Chem.] verpuffen lassen oder machen, verpuffen. — *v. n.* verpuffen. [drehung.

**Detorsion,** dētōr'shŭn, *s.* die Ver-

**Detort,** dētōrt', (lat.) *v. a.* verdrehen (die Worte, den Sinn einer Rede ꝛc.).

**Detour,** dētōōr', (fr. Wg.) *s.* der Umweg.

**Detract,** dētrăkt', (fr. détracter) *v. a.* 1. (mit from) a) abziehen, abbrechen (v. Kaufpreise ꝛc.). b) ± beeinträchtigen, schmälern, verringern (Jemands Ruf ꝛc.); (Jemands Rechten) Eintrag thun, Nachtheil bringen; von Einem nachtheilig reden, Einen verläumden, verlästern, verkleinern. 2. wegnehmen, entziehen (Einem Etwas).

**Detracter,** dētrăk'tŭr, *s.* der Verläumder, Lästerer.

**Detraction,** dētrăk'shŭn, *s.* 1. die Entziehung; Beeinträchtigung. 2. die Lästerung, Verläumdung.

**Detractious,** dētrăk'shŭs, *adj.* † verläumderisch, ehrenrührig.

**Detractive,** dētrăk'tĭv, *adj.* 1. abziehend, wegnehmend. 2. nachtheilig, verläumderisch, ehrenrührig.

**Detractor,** dētrăk'tŭr, *s.* der Verläumder, Lästerer.

**Detractory,** dētrăk'tŭrē, *adj.* 1. (mit from, † to) nachtheilig, beeinträchtigend. 2. ehrenrührig. [Verläumderinn.

**Detractress,** dētrăk'trĕs, *s.* die

**Detrect,** dētrĕkt', (lat.) *v. a.* † verweigern, ablehnen. Fotherby.

**Detriment,** dĕt'trĕmĕnt, (lat.) *s* der Verlust, Nachtheil, Schade.

**Detrimental,** dĕtrĕmĕn'tăl, *adj* schädlich, nachtheilig.

**Detrition,** dētrĭsh'ŭn, (lat.) *s.* das Abtragen, Abnutzen (v. Kleidern, auch ↕).

**Detritus,** dētrī'tŭs, (lat.) *s.* [Geol.] die Trümmer. Buckland

**Detrude,** dĕtrōōd', (lat.) *v. a.* (auch ‡) hinabstoßen, hinunterstoßen (mit Gewalt); verwerfen. Locke.

**Detruncate,** dĕtrŭng'kāte, (lat.) *v. a* beschneiden, abstutzen, kappen, abkappen (v. Pflanzen ꝛc.).

**Detruncation,** dĕtrŭngkā'shŭn, *s.* das Abstutzen, Beschneiden.

**Detrusion,** dĕtrōō'shŭn, (v. detrude) *s.* das Hinab- od. Hinunterstoßen.

**Deturbation,** dĕtŭrbā'shŭn, (l.) *s.* die Erniedrigung, Herabsetzung.

**Deturpate,** dĕtŭr'pāte, (lat.) *v. a.* † besleden. Taylor.

**Deuce,** dūse, (fr. deux) *s.* [Würfel- od. Kartenſp.] die Zwei. [Duse).

**Deuce,** *s.* der Teufel, Henker (ſ.

**Deuterogamist,** dūtĕrŏg'ămĭst, (gr.) *s.* Jemand, der ſich zum zweiten Male verheirathet. Goldsmith.

**Deuterogamy,** dūtĕrŏg'ămē, (gr.) *s.* die zweite Ehe.

**Deuteronomy,** dūtĕrŏn'ŏmē, (gr.) *s.* [Bibel] das 5te Buch Moſis.

**Deutoxyd,** dūtŏk'sĭd, *s.* [Chem.] das Deutoxyd.

**Devaporation,** dĕvvăpŏrā'shŭn, (lat.) *s.* [Phyſ.] die Verwandlung der Dünſte in Waſſer.

**Devast,** dĕvăst', (lat.) *v. a.* † verwüſten, verheeren (ein Land ꝛc.).

**Devastate,** dĕvăs'tāte, (lat.) *v. a.* verwüſten, verheeren.

**Devastation,** dĕvăstā'shŭn, (l.) *s.* 1. die Verwüſtung, Verheerung. 2. [Rechtsſpr.] die Verſchwendung, das Zu Grunde-Gehenlaſſen, einer liegenden Erbmaſſe von Seiten des Adminiſtrators oder Exekutors.

**Devel,** } (ſchott.) very hard blow.
**Delve,** }

**Develop,** dĕvĕl'ŭp, (fr. développer) *v. a.* (auch ‡) entwickeln, enthüllen.

**Development,** dĕvĕl'ŭpment, (fr.) *s.* die Entwickelung, Erläuterung (eines Schriftſtellers ꝛc.), Enthüllung; umſtändliche Darſtellung.

**Devest,** dĕvĕst', } (fr. devêtir) *v. a.*
**Divest,** } 1. entkleiden. 2. ‡ (of) entblößen (von); berauben (ein Volk ſeiner Rechte ꝛc.). 3. (from) befreien (Einen von Etwas). 4. [Rechtsſpr.] aufheben, veräußern (ein Recht ꝛc.). To — one's self of.., ſich begeben (ſeines Rechts ꝛc.).

**Devest,** *v. n.* 1. ſ. Divest. 2. [Rechtsſpr.] verloren gehen, ſich aufheben (v. Rechten, Titeln ꝛc.).

**Devex,** dĕvĕks', (lat.) *adj.* † niederwärts gekrümmt, eingebogen.

**Devexity,** dĕvĕk'sĕtē, (lat.) *s.* die Eingebogenheit, der Abhang.

**Deviate,** dē'vēate, (fr. dévier) *v. n.* 1. (from) abweichen (von Etwas). 2. ‡ a) (from) abweichen (von); auf Abwege gerathen. b) vom Wege der Pflicht abweichen, ſich verirren, ſündigen.

**Deviation,** dēvēā'shŭn, *s.* 1. (from) das Abweichen, die Abweichung (vom rechten Wege ꝛc.). 2. ‡ a) das Abweichen, Abſchweifen (von einer Regel ꝛc.). b) das Abweichen vom Pfade der Pflicht; daher: c) die Verirrung, das Vergehen. 3. [Seehand.] (willkührliche) Abweiche (eines Schiffes von ſeinem Beſtimmungsorte, wohin es verſichert iſt).

**Device,** dĕvīse', (fr. devise) *s.* 1. ¶ die Erfindung, der Entwurf, Plan, Einfall, Beheif. 2. ♩ der Anſchlag, die Liſt; der Kunſtgriff. Shak. 3. die Erfindung, Erfindungskraft, Erfindſamkeit, der Erfindungsgeiſt. Shak. 4. das Sinnbild, die Deviſe. 5. * das Schauſpiel, der Prunk. Beaumont. Full of devices, anſchlägig.

**Deviceful,** dĕvīse'fŭl, *adj.* voller Entwürfe, erfinderiſch, erfindſam.

**Devicefully,** dĕvīse'fŭllē, *adv.* fein erſonnen od. erdacht.

**Devil,** dĕv'vĭl, (angelſ. diafol; holl. duivel; ſchwed. djefvul; dän. djaevel; ruſſ. diavol) *s.* 1. der Teufel. 2. ‡ der Teufel (der ſchlechte, boshafte Menſch). 3. ‖ der Teufel, der Götze. 4. ○ der Laufjunge (in Buchdruckereien).

Devil in a bush, [Bot.] der damaszeniſche Schwarzkümmel. A — incarnate, ein eingefleiſchter Teufel. A — in petticoats, ein Teufel von einem Weibe, ein Teufelsweib. The — is in him, er hat den Teufel im Leibe. The — is in it, der Teufel iſt im Spiele. There's the — on't, ) das iſt eben der Teufel, da hapert es eben, da ſitzt der Knoten. The —! Teufel! alle Teufel! How the —! was Teufel! The — take you! der Teufel hole Euch! The devil's bones, ○ die Würfel.

*Prov.* The devil don't always stand at a poor man's door, kein Unglück dauert ewig. To give the — his due, Jedem ſein Recht widerfahren laſſen. The — rebukes sin, der Teufel predigt Buße. The — rides on a fiddlestick, der Teufel reitet auf einem Fidelbogen (um etwas Ungewöhnliches auszudrücken). Shak.

Devil's-bit, [Bot.] der Teufelsbiß, Teufelsabbiß. —'s-books, *s. pl.* ○ die Spielkarten. —'s-crest, des Teufels Wappen. Shak. —'s-daughter, ○ die böſe Sieben (Kautippe). Devil-fish, [Ichthyol.] der Meer- oder Seeteufel. —'s-guts, *s. pl.* die Meßkette. [chen.

**Deviling,** dĕv'vlĭng, *s.* das Teufelchen.

**Devilish,** dĕv'vlĭsh, *adj.* 1. teufliſch, teufeliſch, teufelhaft, teufelmäßig. 2. teufliſch, im höchſten Grade ſchlecht u. boshaft. 3. mit dem Teufel in Gemeinſchaft ſtehend, zum Teufel gehörig. Shak. 4. ⊖ u. ↓ teufliſch, verteufelt, ungeheuer.

**Devilishly,** dĕv'vlĭshlē, *adv.* 1. teufliſch, teufelmäßig. 2. ○ teufelmäßig, verteufelt, ungeheuer (lügen ꝛc.).

**Devilishness,** dĕv'vlĭshnĕs, *s.* die Teufelei, das Teufliſche. [ſtand der Teufel.

**Devilism,** dĕv'vlĭzm, *s.* † der Zu-

**Devilize,** dĕv'vlize, *v. a.* † unter die Teufel verſetzen. [chen.

**Devilkin,** dĕv'vlkĭn, *s.* das Teufel-

**Devilship,** dĕv'vlshĭp, *s.* der Karakter, die Würde eines Teufels.

His devilship, Seine Gnaden, der Herr Teufel (vom Teufel und auch wohl von böſen Menſchen).

**Devious,** dē'vĕŭs, (lat.) *adj.* 1. abliegend, vom gewöhnlichen Wege abweichend. 2. irrend, wandernd, herumziehend. 3. ‡ a) irrthümlich, falſch, verirrt (als: a devious step, ein Fehltritt); auf Irrwegen befindlich. b) nicht zur Sache gehörig.

**Devirginate,** dĕvĕr'jĭnāte, (l.) *v. a.* entjungfern.

**Devisable,** dĕvīze'ăbl, *adj.* 1. vermachbar, vererbbar, hinterlaßbar, hinterlaſſen werden könnend. 2. erſinnlich, erdenklich, erfindbar, erdenkbar.

**Devise,** dĕvīze', (fr.) *v. a.* 1. ¶ erſinnen, erdenken, ausdenken, erfinden, entwerfen (Pläne ꝛc.). 2. ♩ ausſinnen, aushecken (eine Liſt ꝛc.). 3. errathen, vermuthen. 4. (letztwillig) hinterlaſſen, vermachen (Land, Gelder ꝛc.). Blackstone.

2. Devise not evil against thy neighbor. Bible.

**Devise,** *v. n.* († of) nachdenken, nachſinnen (über Etwas); ſinnen, denken (auf Etwas). Shak.

Devise how you will use him, when he comes. Shak.

**Devise,** *s.* 1. ‡ die Theilung; daher: 2. das letztwillige Hinterlaſſen, Vermachen; das Vertheilen (des Vermögens durch den Erblaſſer). 3. der letzte Wille, das Teſtament. 4. das Vermächtniß, die Erbportion.

**Devise,** *s.* * der Anſchlag, Plan, Kunſtgriff. [niß-, Erbnehmer, Legatar.

**Devisee,** dĕvīsē', *s.* der Vermächt-

**Deviser,** dĕvī'zŭr, *s.* der Erfinder, Plannmacher.

**Devisor,** dĕvīze'ŭr, *s.* der Erblaſſer.

**Devitable,** dĕv'ĕtăbl, *adj.* † vermeidlich. [Vermeidung, das Entgehen.

**Devitation,** dĕvĕtā'shŭn, *s.* † die

**Devocation,** dĕvōkā'shŭn, (lat.) *s.* † 1. das Abrufen. 2. ‡ die Verführung.

**Devoid,** dĕvŏĭd', (de u. void) *adj.* 1. leer, frei (von einem Platze). 2. (mit of) bar, beraubt (einer Sache), Etwas nicht habend oder beſitzend (Gelehrſamkeit ꝛc.). 3. los (von Etwas, z. B. — of fear, furchtlos, — of shame, ſchamlos ꝛc.).

**Devoir,** dĕvwŏr', (fr. W.) *s.* 1. ‡ die Schuldigkeit, Pflicht, Gebühr; daher: 2. die Höflichkeits- oder Ehrerbietigkeitsbezeigung. [Einem ſeine Aufwartung machen. To pay one's devoirs to any one,

**Devolution,** dĕvōlū'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Hinabrollen, Niederrollen (v. Erde od. Steinen ꝛc. von einer Anhöhe herab). 2. ‡ das Zufallen, der Heimfall.

**Devolve,** dĕvŏlv', (lat.) *v. a.* 1. hinabrollen, hinabwälzen; dahinwälzen. 2. ‡ (on) übertragen (ſeine Rechte oder ſein Vermögen auf einen Andern); (Einem) übergeben.

To devolve a trust upon any one, Einem zu treuen Händen übergeben.

**Devolve,** *v. n.* 1. ‡ hinabrollen, niederrollen; daher: 2. ‡ (upon, to) zu Theil werden, zufallen, heimfallen (Einem), (auf Einen) übergehen.

**Devote,** dĕvōte', (lat. devoveo) *v. a.* 1. weihen (der Gottheit). 2. widmen, ergeben (ſich ſeinen Freunden, der Wiſſenſchaft ꝛc.). 3. weihen (für Etwas beſtimmen, z. B. eine Stadt den Flammen, einen Menſchen dem Tode). 4. verfluchen, verwünſchen.

To devote one's self to ..., ſich einer Sache weihen, widmen od. ergeben

**Devote,** *adj.* gewidmet, ergeben.

**Devote,** *s.* der Andächtler, Frömmler, Scheinheilige, s. Devotee.

**Devotedness,** dēvō'tēdnĕs, *s.* die Widmung. Ergebung; Ergebenheit.

**Devotee,** dēvvōtē', *s.* Einer, der einem besondern Dienste ganz gewidmet ist, (besonders) der Andächtler, Scheinheilige, Frömmler, Betbruder.

**Devotement,** dēvōte'mĕnt, *s.* die Ergebung; Widmung.

**Devoter,** dēvōte'ŭr, *s.* 1. der Widmer. 2. der Anbeter, Verehrer.

**Devotion,** dēvō'shŭn, *s.* 1. das Gewidmetsein, Geweihtsein; die Weihe. 2. die Frömmigkeit, Andacht. 3. die (äußere) Andachtsübung; der Gottesdienst; das Opfer. 4. die Andacht, das Gebet (morning- and evening--s, das Morgen- u. Abendgebet). 5. ± a) die Ehrfurchts- oder Ehrerbietigkeitsbezeugung. Shak. b) die Liebe, Ergebenheit, gänzliche Hingebung, Anhänglichkeit; Aufopferung (z. B. für den Landesherrn ꝛc.); c) die Verfügung, das Gebot, der Befehl (z. B. at his Majesty's —, zu Sr. Majestät Befehl). 6. der Ernst, Eifer. Shak.

6. He seeks their hate with greater devotion than they can render it him. Shak.

Affected —, die Scheinheiligkeit, Heuchelei. To be at one's —, ganz zu Jemands Diensten stehen od. sein.

**Devotional,** dēvō'shŭnăl, *adj.* 1. andächtig, fromm. 2. gottesdienstlich.

**Devotionalist,** dēvō'shŭnălĭst, } **Devotionist,** dēvō'shŭnĭst, } *s.* der Andächtler, Frömmler, Betbruder, Scheinheilige. [votee.

**Devoto,** dēvō'tō, (it.) *s.* † s. De-

**Devotor,** dēvō'tŭr, *s.* der Verehrer, Anbeter.

**Devour,** dēvŏŭr', (lat. devoro; arm. devori; sp. devorar) *v. a.* 1. verschlingen (wie ein heißhungriger Mensch od. Raubthiere); auffressen, zerreißen (v. Thieren). 2. a) ± verschlingen, verzehren, wegraffen (vom Feuer, Seuchen ꝛc.). b) verschlingen (zu nichte machen). Shak. c) verzehren, verbringen, durchbringen (vom Vermögen). d) erschöpfen, aussaugen. e) verschlingen (begierig genießen). Dryden. f) ‖ verschlingen, zerstören (Leib u. Seele).

2. b) He seemed in swiftness to devour the way. Shak.

e) Longing they look, and gaping at the sight,
Devour her o'er and o'er with vast delight. Dryden.

To devour one's vexation, seinen Aerger in sich fressen.

**Devourer,** dēvŏŭ'rŭr, *s.* der Verschlinger, Vielfraß; Verbringer; das, was zerstört, verzehrt, verschlingt. [gierig.

**Devouringly,** dēvŏŭ'rĭngle, *adv.*

**Devout,** dēvŏŭt', (it. devoto; fr. dévot) *adj.* 1. andächtig, fromm. 2. ernstlich, inbrünstig (v. Wünschen ꝛc.). — *adv.* Devout'ly, 1. andächtig, mit Andacht, fromm. 2. inbrünstig, ernstlich.

2. A consummation devoutly to be wished. Webster.

**Devout,** *s.* der Andächtler, Frömmler, s. Devotee. [dachtlos.

**Devoutless,** dēvŏŭt'lĕs, *adj.* andächtlos.

**Devoutlessness,** dēvŏŭt'lĕsnĕs, *s.* die Andachtlosigkeit. [Frömmigkeit.

**Devoutness,** dēvŏŭt'nĕs, *s.* die

**Devow,** dēvŏŭ', (lat.) *v. a.* † widmen, weihen. B. Jonson.

**Dew,** dū, (angelf. deaw, holl. dauw; schwed. dagg; dän. dugg) *s.* der Thau.

Dew-bent, ♀ thaugebogen, vom Thaue gebogen. --berry, [Bot.] die Thaubeere, Brombeere. --bespangled, ♀ thaubenetzt, mit Thauperlen, Thautropfen geziert. Gray. --bespreut, * ♀ bethaut. Milton. --besprinkled, ♀ thaubesprengt. Shenstone. --drop, der Thautropfen, die Thauperle. Milton. --dropping, bethauend. Thomson. --impearled, ♀ thaubeperlt. Drayton. --lace oder --snail, [Naturg.] die Wegschnecke. --lap, 1. die Wamme, Wampe (eines Ochsen). 2. ± die zarte Haut an den weichen Theilen des menschlichen Körpers; The withered —, die welke Lippe. Shak. --lapt, eine Wamme habend. --worm, der Regenwurm.

**Dew,** *v. a.* ♀ bethauen, mit Thau benetzen. Milton. Dryden.

**Dewy,** dū'ē, *adj.* 1. thauähnlich. 2. thauig (besond. Waldmyrt.); feucht. 3. ♀ thaubefeuchtet, thaubenetzt.

**Dexter,** dĕks'tĕr, (lat.) *adj.* recht (Gegensatz v. link; besond. Herld.). — *s.* [Herld.] die rechte Seite.

**Dexterity,** dĕkstĕr'ĭtē, (lat.) *s.* 1. die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit (des Körpers). 2. ± a) die Gewandtheit (des Geistes). b) die Verschlagenheit.

**Dextral,** dĕks'trăl, *adj.* recht (entgegengesetzt v. link).

**Dextrality,** dĕkstrăl'ĭtē, *s.* das Sein, die Lage zur Rechten, auf der rechten Seite.

**Dextrorsal,** dĕkstrôr'săl, (l.) *adj.* sich von der Rechten zur Linken emporwindend (wie eine Spirallinie).

**Dextrous,** dĕks'trŭs, *adj.* 1. ♀ geschickt, gewandt, flink. 2. ± a) gewandt; fein, listig. b) gewandt, geschickt (v. Handlungen). — *adv.* Dex'trously, gewandt.

**Dextrousness,** dĕks'trŭsnĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit.

**Dey,** dā, *s.* der (ehemalige) Dey (von Algier). [der Grünstein.

**Diabase,** dī'ăbāse, *s.* [Mineralg.]

**Diabetes,** dīăbē'tēs, (gr.) *s.* 1. [Med.] der Harnfluß, die Harnruhr. 2. [Physf.] der Diabetes (ein Heber). 3. [Technol.] eine Art Spritze.

**Diabetic,** dīăbĕt'ĭk, *adj.* [Med.] zur Harnruhr gehörig, diabetisch; mit der Harnruhr behaftet.

**Diablo,** (span.) *s.* der Teufel. Shak.

**Diabolic,** dīăbŏl'ĭk, } *adj.* 1. **Diabolical,** dīăbŏl'ĕkăl, } teufelisch, teufelisch; daher: 2. teufelisch (boshaft, gottlos). — *adv.* Diabol'ically, teufelisch.

**Diabolicalness,** dīăbŏl'ĕkălnĕs, *s.* das Teuflische, die teuflische Art.

**Diabolism,** dīăb'ŏlĭzm, *s.* 1. die Teufelei, Teufelswerke. 2. das Besessensein, die Besessenheit. [[Opt.] diakaustisch.

**Diacaustic,** dīăkâws'tĭk, (gr.) *adj.*

**Diachylon,** dīăk'ĭlŏn, (gr.) *s.* [Pharm.] das erweichende Pflaster, Saftpflaster, Schleimpflaster, der Schleimumschlag.

**Diacodium,** dīăkō'dēŭm, (gr.) *s.* [Med.] der Mohnsirup.

**Diaconal,** dīăk'ŏnăl, (lat.) *adj.* einen Diakonus betreffend.

**Diacoustic,** dīăkŏŭs'tĭk, *adj.* [Physf.] diakustisch, zur Diakustik gehörig.

**Diacoustics,** dīăkŏŭs'tĭks, (gr.) *s. pl.* [Physf.] die Diakustik, Schallbrechungslehre.

**Diacritical,** dīăkrĭt'ĕkăl, (gr.) *adj.* trennend, unterscheidend. — mark, das Unterscheidungszeichen.

**Diadelph,** dī'ădĕlf, (gr.) *s.* [Bot.] eine der Klasse Diadelphie (Zweibrüderschaft) angehörige Pflanze (deren Staubfäden in zwei Bündel verwachsen sind).

**Diadelphian,** dīădĕl'fĭăn, (gr.) *adj.* [Bot.] diadelphisch.

**Diadem,** dī'ădĕm, (gr.) *s.* 1. das Diadem. 2. das Diadem, die Krone; daher: 3. ± die Krone, Herrschaft, Hoheit, Machtvollkommenheit (eines Landesherrn ꝛc.).

**Diademed,** dī'ădĕmd, *adj.* mit einem Diademe geziert; gekrönt; geschmückt.

**Diadrom,** dī'ădrŭm, (gr.) *s.* [Physf.] die Zeit, die irgend eine Bewegung braucht, die Schwingung, Pendelschwingungszeit, Zeit der Schwingungsbewegung eines Pendels.

**Diagnostics,** dīăgnŏs'tĭks, (gr.) *s. pl.* [Med.] die Diagnostik; die unterscheidenden Kennzeichen (einer Krankheit.).

Adjunct diagnostics, die einigen Krankheiten gemeinschaftlichen, eigenen Kennzeichen. Pathognomonic —s, die pathognomonischen, besonderen Anzeichen od. Kennzeichen (die eine Krankheit von der andern unterscheiden). [gnostisch.

**Diagnostic,** *adj.* [Med.] diag-

**Diagonal,** dīăg'ŏnăl, (gr.) *adj.* [Mathem.] diagonal, schräg. — *adv.* Diag'onally, diagonal ꝛc.

**Diagonal,** *s.* die Diagonallinie, Schräglinie.

**Diagram,** dī'ăgrăm, (gr.) *s.* [Mathem. u. Geom.] die Figur, der Riß. Plan.

**Diagraphic,** dīăgrăf'ĭk, } **Diagraphical,** dīăgrăf'ĕkăl, } (gr.) *adj.* beschreibend. [Sonnenuhr.

**Dial,** dī'ăl, (ir. diall v. day) *s.* die Dial-bird, [Ornith.] eine Art Aelster. --plate, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger, die Sonnenuhr. --wheel, [Uhrmach.] das Weiserad oder das Zahlrad der Pendelschwingungen.

**Dialect,** dī'ălĕkt, (gr.) *s.* 1. die Mundart, der Dialekt. 2. die Sprache, Sprechart. 3. die Schreibart, der Styl.

To speak an odd kind of —, kauderwälsch reden, kauderwälschen.

**Dialectical,** dīălĕk'tĕkăl, *adj.* 1 zu einem Dialekte, einer Mundart gehörig. 2. logisch, dialektisch. — *adv.* Dialect'ically, dialektisch, nach den Regeln der Dialektik. [der Logiker, Dialektiker.

**Dialectician,** dīălĕktĭsh'ăn, *s.*

**Dialectics,** dīălĕk'tĭks, (gr.) *s. pl.* die Logik, Dialektik

**Dialing,** dī'ăl̇ĭng, (v. dial) *s.* die Sonnenuhrkunst.

**Dialist,** dī'ălĭst, (v. dial) *s.* der Verfertiger von Sonnenuhren, in der Sonnenuhrkunst Erfahrene, Bewanderte.

**Diallage,** dī'ălläje, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Smaragdit.

**Dialogism,** dīăl'ŏjĭzm, *s.* das erdichtete Gespräch zwischen zwei oder mehreren (redend eingeführten) Personen.

**Dialogist,** dīăl'ŏjĭst, *s.* 1. die Person im Dialog. 2. der Dialogenmacher, Dialogendichter, Gesprächsdichter.

**Dialogistic,** dīălŏjĭs'tĭk, *adj.* dialogisch, die Form eines Dialogs habend. — *adv.* Dialogist'ically, gesprächsweise.

**Dialogize,** dīăl'ŏjīze, *v. n.* dialogisiren, im Dialog oder Zwiegespräch reden, in Gesprächen sich unterreden.

**Dialogue,** dī'ălŏg, (gr.) *s.* der Dialog, das Zwiegespräch, Gespräch.

Dialogue-writer, der Gesprächsdichter.

**Dialogue,** *v. n.* † ein Gespräch führen oder halten, sich mit einander unterreden. Shak.

**Dialysis,** dīăl'ĕsĭs, (gr.) *s.* 1. [Gramm.] die Dialysis, das Trennungszeichen, Trema (aër, mosaïc) 2. [Med.] a) die Dialysis, Schwäche, Erschlaffung, gänzliche Entkräftung. b) die Trennung im Fleische.

**Diamantine,** dīămăn'tĭn, (lat.) *adj.* † ♀ diamanten, demanten; demanthart.

**Diamargariton,** dīămărgär'ĕtŭn, (gr.) *s.* [Med.] die Perlenmilch.

**Diameter,** dīăm'ĕtŭr, (gr.) *s.* der Durchmesser, Diameter (einer mathematischen Figur, eines Körpers).

**Diametral,** dīăm'ĕträl, *adj.* diametrisch. — *adv.* Diam'etrally, 1. † diametrisch. 2. ± — opposite, schnurstracks entgegen.

**Diametrical,** dīămĕt'rĕkăl, *adj.* 1. † diametrisch. 2. ± diametrisch (in diametrischer Richtung, gerade, direkt). — *adv.* Diamet'rically, 1. diametrisch. 2. ± gerade, schnurstracks; — opposite, schnurstracks entgegen oder zuwider.

Diametrical opposition, die gerade Entgegensetzung.

**Diamond,** dī'mŭnd, (gr. u. lat. adamas) *s.* 1. der Diamant, Demant; Glazier's —, der Hobeldiamant. 2. [Typogr.] die Diamant (Lettern). 3. der Rhombus, das Rautenviereck. 4. [Kartensp.] Eckstein, Raute. 5. *pl.* eine Art würfeligen Backwerks.

Cleft diamond, [Juwelierk.] ein schwacher Demant. A — cut into angles, der Brillant. To cut a — into angles, einen Diamant brillantiren.

*Prov.* It must be a diamond that cuts a diamond, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil. — cuts —, oder — against —, ein Schalk muß sich nicht an seines Gleichen machen.

Diamond-cut, demantartig od. wie ein Demant geschnitten. —cutter, der Demantschneider, Demantschleifer. —edition. [Typ.] die Ausgabe in Diamantschrift —mine. die Demantmine. [demanten, diamanten.

**Diamond,** *adj.* 1. demantartig. 2.

**Diamonded,** dī'mŭndĕd, *adj.* rhombenförmig, Viereckе wie Diamanten habend.

**Diana,** dīă'nă, *s.* 1. [Mythj.] Diana. 2. ☽ oft für den Mond. Shak. 3. — in the fountain, Anspielung auf einen Springbrunnen mit der Statue Diana's. Shak. —'s-bud, die Knospe des Keuschbaumes. —'s-foresters, Anspielung auf ein Gaffspiel zur Zeit Heinrichs VIII., in welchem die Förster — 's-knights genannt wurden. Shak. —'s-waiting-women, *s. pl.* die Sterne. Shak.

**Diander,** dī'ăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die dyandrische, zweimännerige (der Linneischen Klasse, Dyandria, angehörige) Pflanze.

**Diandrian,** dīăn'drēăn, *adj.* [Bot.] dyandrisch, zweimännerig, s. Diander.

**Diapasm,** dī'ăpăzm, (gr.) *s.* * das wohlriechende Pulver, Duftpulver.

**Diapason,** dīăpā'zŏn, } (gr.) *s.* 1.

**Diapase,** dī'ăpāse, } [Mus.] die Oktave. 2. [Orgelbauer] a) das Orgelpfeifenmoß. b) das Principal. 3. [Mus.] das Diapason, der Umfang (der Stimme und Instrumente). 4. [Glockengießer] das Glockenmaß, der Glockenmaßstab.

**Diapedesis,** dīăpē'dēsĭs, (gr.) *s.* [Med.] das Austreten des Blutes der Blutschweiß, die Diapadesis.

**Diapente,** dīăpĕn'tē, (gr.) *s.* 1. [Mus.] die Quinte. 2. [Med.] das Diapente.

**Diaper,** dī'ăpŭr, (fr. diapré) *s.* 1. die geblümte, gemodelte Leinwand. 2. die Serviette, das Handtuch.

**Diaper,** *v. a.* 1. blümen, modeln (Zeug). 2. sticken (ein Kleid mit Blumen rc.).

**Diaper,** *v. n.* (on) Blumen oder Figuren machen (auf Zeuge). [durchsichtig.

**Diaphaned,** dī'ăfănd, *adj.* †

**Diaphaneity,** dīăfănē'ĕtē, (gr.) *s.* die Durchsichtigkeit.

**Diaphanic,** dīăfăn'ĭk, } (gr.)

**Diaphanous,** dīăf'ănŭs, } *adj.* durchsichtig.

**Diaphoresis,** dīăfŏrē'sĭs, (gr.) *s.* [Med.] die Ausdünstung durch die Poren der Haut, der starke Schweiß.

**Diaphoretic,** dīăfŏrĕt'ĭk (auch Diaphoret'ical), (gr.) *adj.* [Med.] schweißbefördernd, schweißtreibend.

**Diaphoretic,** *s.* [Med.] das Schweißbeförderungsmittel.

**Diaphragm,** dī'ăfrăm, (gr.) *s.* 1. (Anat.) das Zwerchfell. 2. die Scheidewand, Querwand.

**Diaporesis,** dīăpŏr'ēsĭs, (gr.) *s.* [Rhet.] die Diaporesis, Verlegenheit.

**Diaresis,** dīăr'ēsĭs, } (gr.) *s.*

**Diaresy,** dīăr'ēsē, } [Gramm.] die Theilung, Trennung in zwei Silben oder Theile (wie aer). [buche gehörig; täglich.

**Diarian,** dīā'rēăn, *adj.* zum Tage-

**Diarist,** dī'ărĭst, *s.* Jemand, der ein Tagebuch führt, der Diarist.

**Diarrhea,** dīărrē'ă, (gr.) *s.* [Med.] der Durchlauf, Durchfall, die Diarrhee.

**Diarrhetic,** dīărrĕt'ĭk, *adj.* [Med.] den Durchlauf befördernd; abführend, purgirend. [Tagebuch, Diarium.

**Diary,** dī'ărē, (lat. diarium) *s.* das

**Diaschism,** dī'ăskĭzm, (gr.) *s.* [Mus.] die Differenz zwischen dem Komma und der enharmonischen Diesis, das kleine Komma. [gr. Mus.] diastaltisch.

**Diastaltic,** dīăstăl'tĭk, (gr.) *adj.*

**Diastem,** dī'ăstĕm, (gr.) *s.* [Mus.] das einfache Intervall.

**Diastole,** dīăs'tōlē, } (gr.) *s.* 1.

**Diastoly,** } [Med.] die Ausdehnung des Herzens. 2. [Gramm.] die Dehnung einer (kurzen) Silbe.

**Diastyle,** dī'ăstīle, (gr.) *s.* [Archit.] a) die Säulenweite von drei Durchmessern. b) das weitsäulige Gebäude.

**Diatessaron,** dīătĕs'sărŏn, (gr.) *s.* [Mus.] die Quarte.

**Diatonic,** dīătŏn'ĭk, (gr.) *adj.* [Mus.] diatonisch.

**Diatribe,** dī'ătrĭbe, (gr.) *s.* 1. [Rhet.] die anhaltende Disputation. 2. ± die Diatribe. [[Mus.] diazeutisch.

**Diazeutic,** dīăzū'tĭk, (gr.) *adj.*

**Dibble,** dĭb'bl, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz; die Haue. [pflanzen.

**Dibble,** *v. a.* mit einem Pflanzstocke

**Dibble,** *v. n.* (v. dip) eintauchen (beim Angeln).

**Dibstone,** dĭb'stōne, *s.* [Kindersp.] der Tippstein; das Steintippen.

**Dicacity,** dĭkăs'sĕtē, (lat.) *s.* † die Schwatzhaftigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit. [Gesch.] der Dikast.

**Dicast,** dī'kăst, (gr.) *s.* [griech.

**Dice,** dīse, *s. pl.* v. Die, 1. die Würfel. 2. das Würfelspiel.

To cog the dice, die Würfel kneipen. To set the — upon any one, ± Jemand prellen, schnellen, übervortheilen.

Dice-box, der Würfelbecher. —maker, der Würfelmacher. —player, der Würfler, Würfelspieler (s. Dicer).

**Dice,** *v. n.* würfeln. Shak. [Würfler.

**Dicer,** dī'sŭr, *s.* der Würfelspieler,

**Dich,** dĭtsh, * (zusammengezogen aus do it od. may it do) thue es, oder: möge es thun. Shak.

**Dichotomize,** dīkŏt'ŏmīze, (gr.) *v. a.* theilen, trennen (Etwas in zwei Theile, gabelförmig).

**Dichotomous,** dīkŏt'ŏmŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] gabelförmig, zweitheilig.

Dichotomous-corymbed, [Bot.] gabelförmig stehende Dolden habend.

**Dichotomy,** dīkŏt'ŏmē, (gr.) *s* 1. † die Eintheilung der Begriffe nach Paaren. 2. [Astron.] die Halberleuchtung (oder das Stadium in den Syzygien) des Mondes, der Halbmond. 3. [Bot.] die Gabelförmigkeit, Zweitheiligkeit.

**Dicing,** dī'sĭng, *s.* das Würfeln.

Dicing-house, das Spielhaus.

**Dick,** dĭk, *s.* (Abkürzung v. Richard) 1. Richard (Name). 2. der Windbeutel. Shak.

**Dickens,** dĭk'kĕnz, *s.* * der Teufel, Henker. — *interj.* alle Welt! der Daus!

What the dickens! was zum Teufel!

**Dicker,** dĭk'ŭr, (wahrscheinlich v. griech. deka) *s.* * der Decher (eine Zahl von zehn Häuten, aber auch andern Sachen).

**Dickey-box,** dĭk'kēbŏks, *s.* der äußere Rücksitz an einem Eilwagen.

**Dickon,** dĭk'n, *s.* ○ Richard. Shak.

**Dicky,** dĭk'ē, *s.* 1. f. Dick. 2. ○ der Unterrock. [ganz weg.

*Prov.* It is all dicky with him, er ist Bicoccous, dīkŏk'kŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweyhülsig.

**Dicotyledon,** dīkŏt'ĭlē'dŏn, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit zwei Samenlappen.

**Dicotyledonous,** dīkŏt'ĭlēd'ŏnŭs. (gr.) *adj.* [Bot.] zweisamenlappig, mit zwei Samenlappen, zweilappig.

**Dictany,** dĭk'tănē, (gr.) *s.* [Bot.] der Diptam.

**Dictate,** dĭk'tāte, (lat. dicto) *v. a.* 1. befehlen, vorschreiben, heißen, kund thun (von Gott, von Vorgesetzten ꝛc.). 2. diktiren, in die Feder sagen. 3. ± eingeben (vom heil. Geist ꝛc.), sagen, angeben.

3. Conscience often dictates to men the rules by which they are to govern their conduct. Webster.

**Dictate,** *s.* 1. die Vorschrift (eines Höhern für Untergebene). 2. ± a) die Lehre. b) die Eingebung.

**Dictation,** dĭktā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Diktiren. 2. ± das Geheiß, die Vorschrift, das Vorschreiben.

**Dictator,** dĭktā'tŭr, (lat.) *s.* 1. der Diktator, Vorschreiber, Angeber, Anordner, Gebieter. 2. [Röm. u. engl. Gesch.] der oberste Befehlshaber, Machtsprecher, Diktator.

**Dictatorial,** dĭktătō'rēăl, *adj.* diktatorisch, gebieterisch, herrisch.

Dictatorial tone, der diktatorische, entscheidende Ton; ± Lehrton. To assume a — tone, eine diktatorische Sprache führen, einen diktatorischen Ton annehmen, in einem herrischen Tone sprechen.

**Dictatorship,** dĭktā'tŭrshĭp, *s.* 1. [Röm. Gesch.] die Diktatur. 2. ± der Machtsprecherton, das gebieterische Wesen; die unverschämte Dreistigkeit. Dryden.

**Dictatory,** dĭk'tătŭrē, *adj.* gebieterisch, herrisch. Milton.

**Dictature,** dĭk'tătshŭre, *s.* 1. [Röm. Gesch.] die Diktatur. 2. die unumschränkte, höchste Gewalt, Machtvollkommenheit, Machtherrschaft.

**Diction,** dĭk'shŭn, (lat.) *s.* der Ausdruck, Vortrag, Styl, die Diktion. Dryden.

**Dictionary,** dĭk'shŭnărē, (fr. dictionnaire) *s.* das Wörterbuch.

**Did,** dĭd, *praet.* v. to Do, that. Wird sehr häufig zur Bildung des *praet.* gebraucht; 1) bei Fragen: z. B. Did he command you to go? hieß er Sie gehen? 2) bei Verneinungssätzen; z. B. He did not command me, er hat mich das nicht geheißen. 3) emphatisch; z. B. I did love him beyond measure, ich liebte ihn über die Maßen; I did speak, ich redete.

**Didactic,** dēdăk'tĭk, (gr.) *adj.* **Didactical,** dēdăk'tēkăl, } lehrend, belehrend, didaktisch. A — poem, ein Lehrgedicht. — *adv.* Didactically, didaktisch. [*adj.* [Naturg.] zweizehig.

**Didactylous,** dēdăk'tĭlŭs, (gr.)

**Didapper,** dī'dăppŭr, (v. dip) *s.* [Ornith.] der Taucher. [lehrend, didaktisch.

**Didascalic,** dīdăs'kălĭk. (gr.) *adj.* †

**Didder,** dĭd'dŭr. (teilt. diddern) *v. n.* † zittern. schnattern, schaudern. schauern (vor Kälte) Shekwood.

**Diddest,** dĭd'dĕst, 2te Person des *praet.* für didst. Shak.

**Diddle,** dĭd'dl, *v. n.* schwanken, wanken (im Gehen wie ein Kind).

**Didecahedral,** dīdēkăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] didekaedrisch.

**Didna,** (schott.) dit not.

**Didodecahedral,** dīdōdēkăhē'drăl, *adj.* [Krystallogr.] didodekaedrisch.

**Didrachma,** dīdrăk'mă, (gr.) *s.* 1. [Gr. Münzw.] die Didrachme. 2. ¼ einer Unze Silber.

**Didst,** dĭdst, die 2te Person des Imperf. v. Do, thast.

**Diduction,** dēdŭk'shŭn, (lat.) *s.* die Trennung (der Theile eines Ganzen).

**Didynam,** dī'dĭnăm, (gr.) *s.* [Bot.] die zweimächtige Pflanze.

**Didynamian,** dīdĭnăm'ēăn, *adj.* [Bot.] didynamisch, zweimächtig.

**Die,** dī, (schwed. dö; dän. döer) *v. n.* 1. (mit by od. of, out of, od. ) † for, vor der Ursache des Sterbens) ‡ u. ± sterben (an, von, vor). 2. [Rechtsspr.] sterben, die Todesstrafe erleiden. 3. ± a) sterben, ruhen (wie Geheimnisse in der Brust ꝛc.). b) sterben, hinsinken, schwach werden. c) ♀ (mit away) sterben (vor Wollust u. Wonne); verschmachten; hinsinken, erliegen, in Ohnmacht fallen. Pope. d) (mit away) ♀ ersterben, nach und nach schwächer werden, abnehmen, verschmelzen (von Tönen u. Farben ꝛc.). e) sterben, absterben, verdorren, vertrocknen (vom vegetabilischen Leben). f) absterben, fehlt oder matt werden, verriechen (von geistigen oder gegohrnen Getränken); in dieser Bedeutung am häufigsten im *part.*, dead). g) ‖ (des ewigen Todes) sterben. h) ‖ sterben, absterben (der Sünde ꝛc.). i) ‖ sterben, Angst u. Noth ausstehen, (z. B. To die daily, 1. Cor. XV.). k) sterben, sich demüthig, reuig fühlen, büßen. Shak. l) sterben, untergehen.

3. e) To sounds of heavenly harp she dies away. Pope.

To die away, abnehmen (allmählig); aufhören (v. Winde ꝛc.). To — out of, sterben (vor). To — of laughter, vor Lachen sterben. To — through jealousy, vor Eifersucht sterben. To — with confusion, vor Beschämung sterben. To — upon, für to — by. Shak. To — the death, sterben. Shak. To — a natural death, eines natürlichen Todes sterben. To — for love, vor Liebe sterben, verschmachten. If I was to — for it, sollte es mir das Leben kosten. To — for want of ..., aus Mangel an ... sterben.

**Die,** (fr. dé; arm. dĭez; ir. disle) im *pl.* Dice, *s.* 1. der Würfel (zum Spielen). 2. das Ungefähr; Glück. Spenser. 3. [Mathem.] der Würfel, Kubus.

1. He ventured his all on the cast of a die. Watts.

2. Such is the die of war. Spenser.

It was within the turn of a —, um ein Haar, bei einem Haare, es fehlte nur ein Haar. [pel, Münzstempel.

**Die,** *pl.* Dies, *s.* [Techn.] der Stem-

**Die,** *v. a.* färben, u. seine Ableitungen, s. Dye.

**Diecian,** dīē'shăn, (gr.) *s.* [Bot.] die zweihäusige Pflanze, *pl.* Zweihäusler.

**Diego,** dĭ ĕgō, (span.) *s.* 1. Diego (Name). 2. ♀ der Haudegen, ♀ der Flamberg. [Kreuz (♇)

**Diesis,** dī'ĕsĭs, (gr.) *s.* [Mus.] das

**Diet,** dī'ĕt, (gr.) *s.* 1. die Kost, Speise, Nahrung, der Unterhalt. 2. [Med.] die Diät, Krankenkost, Lebensordnung, Kostregel, das Kostverhalten. 3. die Kost, die Beköstigung.

3. To pay a certain sum for diet, washing and lodging. Webster.

Diet-drink, der Arzneitrank.

**Diet,** (lat. dies) *s.* [Staatsr.] der Reichstag, Landtag, Kreistag.

**Diet,** *v. a.* 1. beköstigen, speisen, ernähren, nähren. 2. ± a) nähren, unterhalten, kühlen (die Rache ꝛc.). Shak. b) ♀ to — any one with ..., Einem Etwas gewähren. 3. [Med.] nach der Gesundheitsordnung beköstigen, speisen, eine Diät beobachten lassen, auf magere od. Krankenkost setzen, Einem Diät vorschreiben. 4. a) durch Diät folgsam machen; heilen. b) † verlassen. Shak.

**Diet,** *v. n.* 1. [Med.] eine Diät beobachten, Diät halten, mäßig leben, nach der Diät leben. 2. essen, speisen, Speise zu sich nehmen. [— *s.* die diätetische Arzenei.

**Dietary,** dī'ĕtărē, *adj.* diätetisch.

**Dieter,** dī'ĕtŭr, *s.* der Verordner Besorger, Bereiter diätetischer Kost.

**Dietetic,** dīĕtĕ'tĭk, } *adj.* diäte-

**Dietetical,** dīĕtĕ'tĭkăl, } tisch, gesundheitsmäßig, den Gesundheitsregeln gemäß. [die Kantonalversammlung.

**Dietine,** dī'ĕtĭn, (*dimin.* v. diet) *s.*

**Diffamatory,** dĭffăm'ătŭrē, *adj.* ehrenrührig.

Diffamatory libel, die Schmähschrift.

**Diffarreation,** dĭffărrēā'shŭn, (lat.) *s.* [Röm. Alterth.] die Theilung eines Kuchens (Ehescheidungszeremonie).

**Differ,** dĭf'fŭr, (lat.) *v. n.* 1. (oft mit from) ‡ getrennt od. verschieden sein, daher: 2. abweichen (in Meinungen von ꝛc.); (with) nicht übereinstimmen (mit). 3. streiten, in Streit gerathen (mit Einem).

3. We'll never differ with a crowded pit. Rowe.

To differ from one's self, mit sich selbst uneins sein, sich widersprechen, sich selbst ungleich sein. Your opinion differs very much from mine, wir sind sehr verschiedener Meinung. [unterscheiden. Dennam.

**Differ,** *v. a.* † verschieden machen,

**Difference,** dĭf'fŭrĕnse, (lat.) *s.* 1. die Verschiedenheit, der Unterschied (als solcher). 2. der Unterschied (das Bemerken einer Verschiedenheit). 3. die Streitigkeit, der Streit, Zwist, Kampf; die Irrung Shak. 4. der Streitpunkt, die Streitfrage, Streitsache. Shak. 5. das Unterscheidungszeichen, die unterscheidende Eigenschaft; *pl.* die verschiedenen Eigenschaften. Shak. Davies. 6. [Arith.] (der Rest einer größern Summe, nach Abzug einer kleinern) die Differenz. 7. [Log.] der Unterscheidungsbegriff, die Differenz. 8. [Mor.] der Unterschied, die Differenz (— of latitude, Differenz in der Breite).

5. The marks and differences of sovereignty. Davies.

To make difference, † Uneinigkeit stiften. To split the —, sich in die streitige Sache theilen.

**Difference,** *v. a.* 1. (from) unterscheiden (zwei Dinge von einander). 2. [Algebr.] differenziren.

**Different,** dĭf'fŭrĕnt, *adj.* 1. (from) verschieden (von), unterschieden. 2. verschieden (mancherlei), unterschiedlich. In a different manner from what I thought, anders, als ich dachte. They are — from each other, sie gleichen einander nicht. These things are as — as black from white, diese Dinge sind himmelweit, wie Tag und Nacht von einander verschieden. — *adv.* Dif'ferently, anders, verschieden, auf eine andere Art.

**Differential,** dĭffŭrĕn'shăl, *adj.* [Algebr.] Differenzial... The differential method (calculus), die Differenzialrechnung.

**Differing,** dĭf'fŭrĭng, *adj.* verschieden gesinnt, unbeständig. Shak.

**Difficile,** dĭf'fĕsĭl, (lat.) *adj.* † 1. schwer, schwierig. 2. schwierig, bedenklich.

**Difficileness,** dĭf'fĕsĭlnĕs, *s.* † die Schwierigkeit, Unbiegsamkeit. Bacon.

**Difficult,** dĭf'fĕkŭlt, (lat. difficilis) *adj.* 1. schwer, schwierig. 2. schwierig, eigen, wunderlich, eigensinnig (v. Menschen). 3. beschwerlich, lästig (v. Wegen rc.).

**Difficulty,** dĭf'fĕkŭltē, (fr. difficulté) *s.* die Schwierigkeit (einer Unternehmung rc.). 2 die Beschwerlichkeit, Mühseligkeit. 3. die Schwierigkeit, Bedenklichkeit. 4. der Widerstand. 5. o die Beschwerde (des Körpers rc.).

To propose a difficulty, eine Bedenklichkeit vorbringen, eine Schwierigkeit, schwierige Frage auf die Bahn bringen. That admits of no —, das leidet keinen Anstand. To raise, to start difficulties, Schwierigkeiten erheben, in den Weg legen. To lie under many difficulties, viele Schwierigkeiten zu bekämpfen, zu beseitigen haben; mit vielen Schwierigkeiten verknüpft sein.

**Diffide,** dĭffīde', (lat.) *v. n.* † (in) Mißtrauen setzen in..., mißtrauen (Einem, einer Sache). Dryden.

**Diffidence,** dĭf'fēdĕnse, (lat.) *s.* 1. (mit of vor dem Gegenstande) das Mißtrauen (in). 2. das Mißtrauen in sich selbst, die Schüchternheit.

**Diffident,** dĭf'fēdĕnt, *adj.* 1. (mit of vor dem Objekte) mißtrauisch (gegen). 2. mißtrauisch in sich selbst; schüchtern.

1. Be not diffident of wisdom. Milton. Be — in dealing with strangers. Anon.
2. Distress makes the humble heart diffident. Clarissa.

To be diffident of, mißtrauen (Einem rc.), kein Vertrauen haben (auf).

**Diffidently,** dĭf'fēdĕntlĕ, *adv.* mißtrauisch; bescheiden, ohne Anmaßung.

**Diffind,** dĭffĭnd', (l.) *v. a.* † spalten (Holz). [† bestimmt, entscheidend, definitiv.

**Diffinitive,** dĭffĭn'ĭtĭv, (lat.) *adj.*

**Diffission,** dĭfĭsh'ŭn, (v. diffind) *s.* † das Spalten.

**Diffiation,** dĭffĭā'shŭn. (lat. diffio) *s.* das Verwehen, Zerblasen, Zerwehen.

**Diffluence,** dĭf'flŭĕnse, (lat.) *s.* **Diffluency,** dĭf'flŭĕnsē, } as Zerfließen, die Flüssigkeit.

**Diffluent,** dĭf'flŭĕnt, *adj.* zerfließend, flüssig.

**Diform,** dĭf'fôrm, (lat.) *adj.* 1. unregelmäßig, unförmlich; o häßlich, ungestalt; mißgestaltet (besonders in der Botgebräuchlich). 2. ungleich, unähnlich.

2. The unequal refractions of difform rays. Newton.

**Diformity,** dĭffôr'mĕtē, *s.* 1. die Ungleichheit, Unähnlichkeit. 2. die Unregelmäßigkeit (der Gestalt); die Häßlichkeit, Ungestaltheit. [Disfranchise.

**Disfranchise,** dĭsfrăn'tshīz, f.

**Disfranchisement,** dĭsfrăn'tshīzmĕnt. *s.* † die Wegnahme, die Beraubung der bürgerlichen Gerechtsamen.

**Diffuse,** dĭffūze'. (lat.) *v. a.* 1. ausgießen, hingießen, ausschütten, ergießen (v. Flüssigkeiten). 2. verbreiten, ausbreiten (Duft, Ruhm rc.).

**Diffuse,** dĭffūse' *adj.* 1. weit verbreitet, ausgebreitet, zerstreut. 2. weitläufig, weitschweifig (vom Reden, Schreiben).

**Diffused,** dĭffūzd', *adj.* verwirrt, unordentlich, wild; weitschweifig. Shak.

Diffused infection of a man, ein Mensch voller Verderbniß, ohne daß man gerade eine bestimmte Art seiner Krankheit unterscheiden kann, giftiger Abschaum eines Mannes. Shak.

**Diffusedly,** dĭffū'zĕdlĕ. *adv.* 1. weit verbreitet, zerstreut. 2. weitschweifig.

**Diffusedness,** dĭffū'zĕdnĕs, *s.* 1. die Verbreitung, Zerstreuung. 2. die Weitschweifigkeit.

**Diffusely,** dĭffūse'lĕ, *adv.* 1. weit ausgebreitet, verbreitet. 2. ± weitläufig; weitschweifig. [breiter.

**Diffuser,** dĭffūse'ŭr, *s.* der Ver-

**Diffusible,** dĭffūze'ĭbl, *adj.* ausdehnbar, dehnbar, verbreitbar, verbreitsam.

**Diffusibleness,** dĭffūze'ĭblnĕs, } **Diffusibility,** dĭffūzĭbĭl'ĭtē, } *s.* die Verbreitsamkeit, Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

**Diffusion,** dĭffū'zhŭn, *s.* 1. die Verbreitung (der Flüssigkeiten, Luft rc.). 2. die Zerstreuung, Ausstreuung (des Samens rc.). 3. ± die Ausbreitung, Verbreitung (der Wissenschaft rc.). 4 † die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit (des Styls rc.).

**Diffusive,** dĭffū'sĭv, *adj.* 1. zerstreuend, verbreitend; sich überall hin ausdehnend, verbreitend, ergießend (von Luft, Licht, Wasser rc.). 2. ausgebreitet, zerstreut, weit. 3. ± a) weitläufig, ausgedehnt. b) ausgedehnt, allumfassend, umfassend. — *adv.* Diffu'sively, weit verbreitet, ausgedehnt, nach allen Seiten hin.

**Diffusiveness,** dĭffū'sĭvnĕs, *s.* 1. die Verbreitung, Zerstreuung. 2. die Ausdehnung, das Umfassende, Allumfassende (des Wohlwollens rc.). 3. die Weitläufigkeit; Weitschweifigkeit. Addison.

**Dig,** dĭg, *praet.* u. *pp.* digged u. dug (schwed. dika; dän. diger; äth. dachi) *v. a.* 1. § graben. 2. graben, ausgraben (einen Teich, Brunnen rc.). 3. durchwühlen (die Erde, von Schweinen, Maulwürfen rc.). 4. graben, bohren, aushöhlen. 5. [Waidmspr.] ausgraben (einen Dachs rc.).

To dig deeper, austiefen. To — again, [Oek.] rühren, zweibrachen, wenden (Aecker). To — down, umgraben, durch Untergraben fallen, einstürzen machen. To — out od. to — from, 1. ausgraben (Kohlen, Torf rc.; die *praep.* wird jedoch oft ausgelassen und man sagt nur to — coals, to — iron-ore etc., Kohlen od. Eisenerz graben, ausgraben, anstatt zu sagen: to — out iron-ore od. to — coals from the earth od. to — for coals). 2. To — out, ausrotten. To — up, 1. ausgraben, aufgraben (z. B. einen Stein rc.). 2. umgraben (ein Stück Land rc.).

**Dig,** *v. n.* 1. graben, sich mit Graben beschäftigen. 2. (oft mit for) graben (nach), nachgraben (um Etwas zu suchen rc.); [Min.] schürfen, graben (nach Erzen). To dig in, hineingraben (in Etwas). To — through, durchgraben.

**Digamma,** dĭgăm'mă, *s.* [Gr. Gramm.] der Buchstabe F.

**Digamy,** dĭg'ămē, (gr.) *s.* † die zweite Heirath.

**Digastric,** dĭgăs'trĭk, (gr.) *adj.* [Anat.] zweibauchicht (Muskel).

**Digerent,** dĭdjŭ'rĕnt, (lat.) *adj.* † die Verdauung beförderend.

**Digest,** dĭ'jĕst, (lat.) *s.* 1. [Röm. Recht] die Pandekten, Digesten. 2. § eine geordnete Rechts- od. Gesetzsammlung.

**Digest,** dĕjĕst', (lat. digero) *v. a.* 1. ordnen (nach Abtheilungen u. Unterabtheilungen, Klassen rc.). 2. ± (im Geiste) ordnen, entwerfen, vorbereiten, durchdenken, genau überlegen, überdenken, (einen Plan rc.). 3. verdauen (die Speisen im Magen). 4. ± a) verdauen, erragen, leiden, erdulden. Shak. b) genießen, nehmen, annehmen, hinnehmen. c) umbilden, verherrlichen. 5. [Chem.] digeriren (lassen). 6. [Chir.] zum Eitern bringen (eine Wunde rc.). 7. auflösen, zerfetzen u. zu Dünger machen (Vegetabilien rc.).

**Digest,** *v. n.* eitern, Eiter absetzen od. erzeugen (v. Wunden rc.).

**Digester,** dĕjĕs'tŭr, *s.* 1. der Ordner, Anordner. 2. der Verdauer, Einer, der verdaut. 3. [Med.] das Verdauungsmittel. 4. [Industr.] der papin'sche Topf, Digestor.

**Digestibility,** dĕjĕstĭbĭl'ĭtē, *s.* die Verdaulichkeit. [daulich.

**Digestible,** dĕjĕs'tĭbl, *adj.* ver-

**Digestion,** dĕjĕs'tshŭn, *s.* 1. die Verdauung. 2. [Chem.] das Digeriren, die Digestion. 3. die Anordnung, das methodische Ordnen; die Zeitigung (eines Planes, Vorhabens rc.). 4. [Chir.] die Beförderung der Eiterung; Eiterung, Digestion (einer Wunde rc.). 5. die Auflösung zu Dünger.

**Digestive,** dĕjĕs'tĭv, *adj.* 1. [Med.] magenstärkend, die Verdauung befördernd. 2. [Chem.] digerirend. 3. ± anordnend, ordnend. Dryden. 4. [Chir.] die Eiterung befördernd. 5. auflösend.

**Digestive,** *s.* 1. [Med.] das magenstärkende Mittel, Verdauungsmittel. 2. [Chir.] das eiterbefördernde Mittel.

**Digesture,** dĕjĕst'ŭre, *s.* † die Verdauung. Harvey. [Dig.

**Digged,** dĭg'gĕd, *praet.* u. *pp.* von

**Digger,** dĭg'gŭr. *s.* der Gräber. Grave—, der Todtengräber.

**Dight,** dīte, (angelsächs. diht) *v. a.* † 1.

vorbereiten, ordnen, daher: 2. ‡ anziehen, putzen, behängen, schmücken. MILTON. 3. † aufsetzen (den Hut). 4. (schott.) to clean, cleaned from chaff.

**Dights,** (schott.) cleans.

**Digit,** dĭd'jĭt, (lat. digitus) *s.* 1. die Breite eines Fingers, ein Daumen od. Finger breit ($^3/_4$ Zoll). 2. [Astron.] $^1/_{12}$ des Sonnen- od. Monddurchmessers. 3. [Arith.] jede einfache Zahl (unter 10), Zahlfigur.

**Digital,** dĭd'jĕtăl, (lat.) *adj.* 1. zu einem Finger gehörig. 2. zu einer einfachen Zahl gehörig.

**Digitate,** dĭd'jĕtāte, } (lat. *adj.*
**Digitated,** dĭd'jĕtāted. } [Bot.] gefingert.

**Digladiate,** dĭglā'dēāte, (lat.) *v.* [*n.* † fechten; zanken, streiten.

**Digladiation,** dĭglādēā'shŭn, *s.* 1. das Gefecht (mit Schwertern). 2. ‡ der Streit, Zank. B. JONSON. [der Zweischlitz.

**Diglyph,** dī'glĭf, (gr.) *s.* [Archit.]

**Dignification,** dĭgnĭfĭkā'shŭn, *s.* die Erhöhung, Erhebung (einer Person).

**Dignified,** dĭg'nĭfīde, *adj.* 1. mit einer Würde bekleidet. 2. würdevoll, edel (vom Betragen ꝛc.).

**Dignify,** dĭg'nĭfī, (span. dignificar) *v. a.* 1. (zu einer Würde) erheben. 2. ‡ ehren, schmücken, zieren, erhöhen, veredeln.

2. Your worth will dignify our feast.
B. JONSON

**Dignitary,** dĭg'nĭtărē, *s.* der höhere Geistliche, Prälat (der über einem gewöhnlichen Prediger oder Kanonikus steht).

**Dignity,** dĭg'nĭtē, (lat. dignitas) *s.* 1. die Würde. 2. die Würde (das würdige Betragen). 3. die Würde, der Rang, die Hoheit. 4. die Würde (das geistliche oder bürgerliche Amt). 5. [Rhet.] die Würde (der Diction, der richtige Gebrauch der rednerischen Wendungen und Bilder). 6. [Astrol.] das Zeichen des Thierkreises. 7. † ein allgemeiner Grundsatz. BROWN.

**Dignotion,** dĭgnō'shŭn, (lat.) *s.* † das Unterscheidungszeichen, Merkmal.

**Digonous,** dĭg'ŏnŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweiwinkelig, zweieckig.

**Digraph,** dī'grăf, (gr.) *s.* [Gramm.] ein Digraph (das Zusammensein zweier Vokale, von denen nur einer ausgesprochen wird). SHERIDAN.

**Digress,** dĕgrĕs', (lat.) *v. n.* 1. † abgehen, abweichen. SHAK. 2. ‡ (from) abgehen, abweichen, abschweifen (von); verschieden sein (von). LOCKE. SHAK.

**Digression,** dĕgrĕsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Abweichen, Abschweifen, die Abweichung, Abschweifung. 2. die Abschweifung (in Schriften). 3. der Fehltritt. SHAK.

**Digressional,** dĕgrĕsh'ŭnăl, *adj.* abweichend, abschweifend (vom eigentlichen Stoffe einer Rede ꝛc.).

**Digressive,** dĕgrĕs'sĭv, *adj.* abweichend, abschweifend. — *adv.* Digres'sively, abschweifend, als Abschweifung

**Digyn,** dī'jĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die zweiweibige Pflanze, Pflanze mit zwei Staubwegen (in die zweite Linn. Ordn. gehörig).

**Digynian,** dĭjĭn'ēăn, (gr.) *adj.* [Bot.] digynisch, zweiweibig.

**Dihedral,** dīhē'drăl, (gr.) *adj.* [Wissensch.] zweiseitig.

**Dihedron,** dīhē'drŏn, *s.* die zweiseitige Figur.

**Dihexahedral,** dīhĕksăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallog.] dihexaedrisch.

**Dijudicate,** dĭjū'dĭkāte, (lat.) *v. a.* entscheiden, aburtheilen (über).

**Dijudication,** dĭjūdĭkā'shŭn, *s.* das Aburtheilen; die Entscheidung.

**Dike,** dīke, (angels. die; schwed. dike; dän. dige; schott. dike) *s.* 1. der Graben (Wasserbehälter). 2. [Wasserbauk.] der Deich, Damm, das Wehr, Wuhr. 3. [Geol.] die Ader (von Basalt, Porphyr ꝛc.). 4. (schott.) — od. Dyke, stone-wall fence.

Dike-grave od. —-reeve, [Wasserbaum.] der Deichgräfe (Aufseher der Deiche ꝛc.).

**Dike,** *v. a.* mit einem Deiche umgeben, durch einen Damm sichern. — *v. n.* † graben.

**Dilacerate,** dĭlăs'sĕrāte, (lat.) *v. a.* zerreißen, in Stücke od. entzwei reißen (s. lacerate). [das Zerreißen.

**Dilaceration,** dĭlăssĕrā'shŭn, *s.*

**Dilaniate,** dĭlā'nēāte, (lat.) *v. a.* † 1. zerreißen, in Stücke reißen, zerfetzen. 2. ‡ zerfleischen. [des Pulvers).

Dilaniating effort, die Sprengkraft

**Dilaniation,** dĭlānēā'shŭn, *s.* das Zerreißen.

**Dilapidate,** dĭlăp'ĕdāte, (lat.) *v. n.* 1. in Trümmer fallen, verfallen, einfallen. 2. ‡ in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.

**Dilapidate,** *v. a.* 1. verwüsten, zerstören, verfallen lassen. 2. ‡ vergeuden, verschleudern, verschwenden.

**Dilapidation,** dĭlăpĕdā'shŭn, *s.* 1. das Verwüsten; der Verfall; das Verfallenlassen (von geistlichen Gebäuden und sonstigen Pertinenzien der Kirche, als Hotzungen ꝛc.). 2. § die Verwüstung, der Verfall. 3. die Unterschlagung öffentlicher Gelder; Verschleuderung. STEPHENS. 4. die Verschwendung, Vergeudung.

**Dilapidator,** dĭlăp'ĕdātŭr, *s.* 1. Jemand, der den Verfall von Gebäuden verursacht, Gebäude verfallen läßt. 2. der Verschleuderer; Verschwender.

**Dilatability,** dĭlātăbĭl'ĕtē, }
**Dilatableness,** dĭlā'tăblnĕs, } *s.* [Phys.] die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit (der Luft, Metalle ꝛc.). [ausdehnbar.

**Dilatable,** dĭlā'tăbl, *adj.* dehnbar,

**Dilatation,** dĭlātā'shŭn, *s.* 1. die Ausdehnung, das Ausdehnen (nach allen Seiten, nicht bloß in einer Richtung, z. B. v. der Luft ꝛc.). 2. die Ausdehnung, das Ausgedehntsein.

**Dilatator,** dĭlātā'tŭr, *s.* 1. [Anat.] der erweiternde Muskel. 2. [Chir.] der Sperrer, Spiegel.

**Dilatatory,** dĭlā'tătŭrē, *adj.* zögernd, zaudernd (s. auch Dilatory). — *s.* das Sperreisen, der Quellmeißel, das Erweiterungsinstrument.

**Dilate,** dĭlāte', (lat.) *v. a.* 1. ausdehnen (nach allen Seiten, v. der Lunge, einer Blase ꝛc.); erweitern. 2. ‡ ausdehnen (einen Vortrag ꝛc.); sich ausbreiten (über). SPENSER. SHAK. (In dieser Bedeutung selten transitiv.) [Rede halten.

To dilate a discourse, eine weitläufige

**Dilate,** *v. n.* 1. sich ausdehnen, sich erweitern, weiter werden. 2. (on, upon) sich ausbreiten, sich weitläufig auslassen, weitläufig sprechen (über Etwas), Etwas weitläufig abhandeln.

1. His heart dilates and glories in his strength. ADDISON.

**Dilate,** *adj.* ausgedehnt, weit.

**Dilater,** dĭlā'tŭr, *s.* 1. der Erweiterer, Ausdehner. 2. das Ausdehnende, das, was ausdehnt.

**Dilation,** dĭlā'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Aufschub. 2. die Ausdehnung, weitläufige Auseinandersetzung. SHAK.

**Dilator,** dĭlā'tŭr, *s.* 1. das Erweiternde, Ausdehnende. 2. [Anat.] der ausdehnende Muskel. [sam, träge.

**Dilatorily,** dĭl'lātŭrĕlē, *adv.* langsam

**Dilatoriness,** dĭl'lātŭrĕnĕs, *s.* die Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, das Zögern, Zaudern, Hinhalten.

**Dilatory,** dĭl'lātŭrē, (fr. dilatoire; it. dilatorio) *adj.* 1. langsam (spät, verspätet). 2. zauderhaft, langsam, träge, saumselig, unthätig, säumig (v. Personen). 3. [Rechtsspr.] dilatorisch, verzögerlich, aufzüglich (v. Einreden ꝛc.). BLACKSTONE.

**Dildo,** dĭl'dō, *s.* ein wiederholter Schlußreim in einem Liede, wie Lalala ꝛc.

**Dilection,** dĭlĕk'shŭn, (lat.) *s.* die Liebe, Zuneigung. MARTIN.

**Dilemma,** dĭlĕm'mă, (gr.) *s.* 1. [Log.] der Wechselschluß, Doppelschluß, das Dilemma. 2. ‡ die Verlegenheit, Klemme; Alternative, der Wechselfall.

2. A strong dilemma in a desperate case!
To act with infamy, or quit the place.
SWIFT.

**Dilettante,** dĭlĕttăn'tē, (it.) *s.* der Dilettant, Kunstfreund, Kunstliebhaber.

**Diligence,** dĭl'lĭjĕnse, (lat.) *s.* 1. der Fleiß, Eifer, die Emsigkeit. 2. die Sorgfalt. 3. der Eilwagen.

1. Diligence is the philosopher's stone that turns every thing to gold. WEBSTER.

**Diligent,** dĭl'lĭjĕnt, (lat.) *adj.* 1. fleißig, emsig, eifrig (v. Personen). 2. sorgfältig.

2. The judges shall make diligent inquisition. BIBLE.

**Diligently,** dĭl'lĭjĕntlē, *adv.* 1. fleißig, eifrig, emsig. 2. sorgfältig.

**Dill,** dĭl, (angels. dil, dile; schwed. dill; dän. dild; holl. dille) *s.* [Bot.] die Dille, der Dill.

**Dilling,** dĭl'lĭng, *s.* das Schoßkind.

**Dilucid,** dĭlū'sĭd, (l.) *adj.* (auch ‡) klar (hell; deutlich).

**Dilucidate,** dĭlū'sĭdāte, *v. a.* erklären, erläutern, ins Licht setzen (besser Elucidate).

**Dilucidation,** dĭlūsĭdā'shŭn, *s.* † die Erklärung, Erläuterung.

**Diluent,** dĭl'lūĕnt, *adj.* 1. verdünnend, verflüssigend, auflösend. 2. verdünnend, mildernd, schwächend (durch Vermischung mit Wasser).

**Diluent,** *s.* 1. das Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel. 2. das Verdünnungsmittel, Schwächende, mildernde Mittel.

**Dilute,** dĭlūte', (lat. diluo) *v. a.* 1. verdünnen, verflüssigen (mit einer flüssi-

gern Materie); daher: 2. schwächen (Spiritus od. Säure ꝛc. durch Vermischung). 3. schwächer, weicher machen, mildern (eine Farbe ꝛc.). 4. ‡ schwächen. 5. [Stärkemacher] scheiden, abscheiden (die Stärketheile).

**Dilute,** *adj.* 1. dünn, verdünnt, gemildert. Newton. 2. † arm.

**Diluter,** dēlū'tăr, *s.* das Verdünnungsmittel.

**Dilution,** dēlū'shŭn, *s.* das Verdünnen, Verflüssigen, die Verdünnung.

**Diluvial, Diluvian,** dēlū'vēăl, ) (lat.) *adj.* dēlū'vēăn, ) diluvianisch a) zu einer Fluth, besonders der Sündfluth gehörig. b) durch eine Fluth, besonders die Sündfluth hervorgebracht, von der Sündfluth herrührend.

**Diluviate,** dēlū'vēāte, *v.n.* † fluthen.

**Diluvium,** dēlū'vēŭm, (lat.) *s.* [Geolog.] die Anschwemmung. Buckland.

**Dim,** dĭm, (angels. dim; dän. dum) *adj.* 1. dunkel (nicht hell, finster, vom Schatten ꝛc.). Spenser. 2. dunkel, trübe (Aussicht ꝛc.). 3. trübe, blöde (v. den Augen ꝛc.); blödsichtig. 4. schwerfällig, blöde (einfältig). 5. dunkel, blaß, matt (von Farben, Metallen ꝛc.).

A dim understanding, der Blödsinn. To burn dim, einen matten Schein von sich geben, dunkel brennen.

Dim-sighted, blödsichtig.

**Dim,** *v. a.* 1. trüben, dunkel machen, verdunkeln; umwölken. 2. ‡ trüben (die Geisteskräfte). 3. verdunkeln, matt, blaß machen (von Metallen, Farben ꝛc.)

1. Each passion dimmed his face. Milton.

**Dimble,** dĭm'bl, *s.* † die Laube, Grotte. B. Jonson.

**Dime,** dīme, (fr. dixième od. disme; norm. dieme) *s.* [Nordam.] eine Silbermünze (10 Cents od. $^1/_{10}$ eines Dollars an Werth).

**Dimension,** dēmĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Mathem.] die Ausdehnung (im Raume), Dimension, das Maß. 2. ‡ a) *pl.* die Verhältnisse der Glieder des Körpers; die Gliedmaßen. b) der Körper. Shak.

**Dimensionless,** dēmĕn'shŭnlĕs, *adj.* grenzenlos, unermeßlich. Milton.

**Dimensity,** dēmĕn'sētē, *s.* die Ausdehnung, Weite, der Raum, Gehalt, Umfang, das Maß.

**Dimensive,** dēmĕn'sĭv, *adj.* die Ausdehnung, das Maß, den Umfang bezeichnend. [sod.] dimetrisch.

**Dimeter,** dĭm'ētŭr, (lat.) *adj.* [Prosod.]

**Dimeter,** *s.* [Prosod.] der dimetrische Vers. [s. das Gefecht, Scharmützel.

**Dimication,** dĭmēkā'shŭn, (lat.)

**Dimidiate,** dēmĭd'ēāte, (lat.) *v. a.* halbiren, halben.

**Dimidiation,** dēmĭdēā'shŭn, *s.* das Halbiren, Halben, die Theilung in zwei gleiche Theile.

**Diminish,** dēmĭn'ĭsh, (lat. diminuo) *v. a.* 1. mindern, vermindern, verkleinern, verringern; schwächen. 2. ‖ erniedrigen. 3. [Musik.] vermindern (eine Note, einen Ton).

To diminish the value of coin, Münzen herabsetzen. To — from, to weaken (pers).

**Diminish,** *v. n.* abnehmen, sich verkleinern, sich vermindern.

To diminish in the weight, an Gewicht verlieren, abfallen.

**Diminishable,** dēmĭn'ĭshăbl, *adj.* verminderungsfähig, verringerungsfähig, vermindert ꝛc. werden könnend.

**Diminishingly,** dēmĭn'ĭshĭngle, *adj* verkleinerlich, auf eine herabsetzende Weise.

**Diminuent,** dēmĭn'ūĕnt, *adj.* † verkleinernd. Sanderson. [zig, klein.

**Diminute,** dĭm'ĭnūte, *adj.* † win-

**Diminution,** dĭmmēnū'shŭn, (l.) *s.* 1. die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung, das Vermindern. 2. die Abnahme (an außerem Umfange ꝛc.). 3. ‡ a) die Schmälerung, Entwürdigung; Herabsetzung. b) die Entsetzung, Absetzung (von einem Amte ꝛc.). 4. [Archit.] die Verjüngung (einer Säule). 6. [Mus.] die Verminderung.

**Diminutive,** dēmĭn'ūtĭv, (fr.) *adj.* klein, winzig.

**Diminutive,** *s.* I. [Gramm.] das Verkleinerungswort, Diminutiv. 2. † etwas Kleines, besond. die kleinste Münze. 3. das Verminderungsmittel.

**Diminutively,** dēmĭn'ūtĭvlē, *adv.* klein, kleinlich, verkleinernd.

**Diminutiveness,** dēmĭn'ūtĭvnĕs, *s.* 1. die Kleinheit, Geringheit. 2. die Kleinlichkeit.

**Dimish,** dĭm'ĭsh, *adj.* 1. dämmerig, etwas dunkel, trüblich. 2. ein wenig blödsichtig, trübäugig.

**Dimission,** dēmĭsh'ŭn, *s.* das Entlassen (aus der Audienz ꝛc.).

**Dimissory,** dĭm'ĭssŭrē, *adj.* 1. entlassend. 2. [Rechtsspr.] Demissorial..., überlassend (einer andern Gerichtsbarkeit). 3. (in die Abreise willigend, Urlaub gewährend) Entlassungs... [Demissorialschreiben.

Dimissory letters, [Kirchenrecht] das

**Dimit,** dēmĭt', *v. a.* † 1. entlassen (beurlauben). 2. in Pacht geben.

**Dimity,** dĭm'ētē, *s.* [Industr.] der gekörperte Barchent. [2. ‡ einfältig, blöde.

**Dimly,** dĭm'lē, *adv.* 1. dunkel, trübe.

**Dimming,** dĭm'mĭng, *s.* die Dunkelheit. Shak.

**Dimness,** dĭm'nĕs, *s.* 1. die Dunkelheit. 2. die Blödigkeit (der Augen), Blödsichtigkeit. 3. die Schwäche, Mattheit (einer Farbe ꝛc.); Mattheit (v. Metallen ꝛc.). 4. ‡ die Schwerfälligkeit, Unbehülflichkeit, Dummheit; der Mangel an Scharfsichtigkeit.

**Dimple,** dĭm'pl, *s.* das Grübchen (im Kinn, in den Backen).

**Dimple,** *v. n.* u. *v. a.* Grübchen machen, bilden od. bekommen.

And smiling eddies dimpled on the main. Dryden.

**Dimpled,** dĭm'pld, *adj.* mit Grübchen versehen (gelöchert).

**Dimply,** dĭm'plē, *adj.* voll von Grübchen (löcherig).

**Din,** dĭn, (angelsf. dyn) *s.* das Getöse, der Lärm, (besond.) das (lange fortgesetzte) Geräusch (des Krieges ꝛc.), Geklirr (der Waffen), Gerassel (der Wagen).

**Din,** *v. a.* 1. betäuben (durch Lärm, Getöse ꝛc.), überschreien (Jemand). 2. † schallen.

**Dine,** dīne, (angelsf. dynan; fr. dîner) *v. n.* zu Mittag essen, speisen.

To dine with duke Humphry, keine Mittel haben, um sich ein Mittagsmahl zu verschaffen, und in der alten St. Paulskirche in London, wo man den Herzog Humphry begraben wähnte, auf u. ab gehen. Shak.

**Dine,** *v. a.* (Einem) ein Mittagsessen geben; speisen, zum Mittagsessen oder zur Hauptmahlzeit bitten, einladen (Jemand).

Dining-room, der Speisesaal, das Speisezimmer; —-set, der Tafelaufsatz; —-table, die Speisetafel, der Speisetisch.

**Dinetical,** dēnētē'ĕkăl, (gr.) *adj.* † sich im Kreise od. kreisförmig drehend, kreisend, Kreis...

**Ding,** dĭng, *praet.* u. *pp.* dinged u. dung, (angelsf. denegan; schott. ding) *v. a.* † 1. heftig anschlagen, anstoßen, zusammenstoßen, verbeulen, beulig machen (harte Körper). 2. o betäuben.

**Ding,** *v. n.* o toben, poltern.

**Ding-dong,** dĭng-dŏng', *s.* der Klingklang. Shak.

**Dinginess,** dĭn'jēnĕs, *s.* die schwarzbraune, dunkelbraune Farbe (eines Körpers).

**Dingle,** dĭng'gl, *s.* das enge Thal (zwischen Hügeln ꝛc.). Milton.

**Dingle-dangle,** dĭng'gl-dăng'gl, *adj.* nachlässig baumelnd. — *s.* der nachlässig baumelnde Gegenstand.

**Dingy,** dĭn'jē, *adj.* 1. schmutzig, beschmutzt, befleckt. 2. dunkel (von Farbe), schwarzbraun, dunkelbraun.

**Dink,** (schott.) 1. neat, trim, tidy. 2. contemptuous.

**Dinmonts,** (schott.) wethers between one and two years old or that have not yet been twice shorn.

**Dinna,** (schott.) do not.

**Dinnle,** (schott.) tingle; thrill.

**Dinner,** dĭn'nŭr, (v. dine) *s.* 1. das Mittagsmahl, Mittagsessen. 2. das Mahl, Fest. [tag essen.

To eat a full dinner, reichlich zu Mit-

Dinner-pills, *s. pl.* Pillen, um den Appetit zu reizen. —-time, die Essenszeit, Tischzeit (d. h. die Zeit des Hauptmahls).

**Dint,** dĭnt, (angelsf. dynt) *s.* 1. der Schlag, Streich. Milton. 2. das Mahl, die Strieme, Spur, Schwiele, Beule. 3. die Kraft, Gewalt, Macht, Stärke; der Nachdruck (einer Rede), Ausdruck.

By dint of, kraft, vermittelst, durch.

**Dint,** *v. a.* striemen, striemig, beulig machen (durch Stoßen, Schlagen ꝛc.).

**Dinumeration,** dīnūmērā'shŭn, *s.* † das Ueberzählen.

**Diocesan,** dī'ŏsēsăn, (gr.) *adj.* einem Sprengel, Kirchsprengel angehörig, Diözesan...

**Diocesan,** *s.* 1. der Bischof od. der Vorsteher eines Kirchsprengels. 2. der Diözesan (Einwohner eines Sprengels).

**Diocese,** dī'ŏsēs, (gr.) *s.* 1. der Sprengel, Kirchsprengel. 2. der Landesbezirk (üherh.).

**Dioctahedral,** dīŏktăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] dioktaedrisch.

**Diodon,** dī'ŏdŏn, *s.* [Ichthyol.] der Sonnenfisch.

**Diomede,** dī'ŏmēde, *s.* [Ornith.]

der Diomedesvogel, Sturmvogel.

**Diopside,** dīŏp'side, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Diopsid.

**Dioptase,** dīŏp'tāse, *s.* [Mineralg.] der Dioptas.

**Dioptric,** dīŏp'trĭk, } (gr.)
**Dioptrical,** dīŏp'trĕkāl, } *adj.* 1. [Opt.] dioptrisch; – glass, das Sehrohr; – glasses, die Gläser in Brillen u. Fernröhren. 2. [Phys.] zur Dioptrik gehörig.

**Dioptrics,** dīŏp'trĭks, (gr.) *s. pl.* [Opt.] die Dioptrik. [rama.

**Diorama,** dīŏrā'mā, *s.* das Dio-

**Diorism,** dī'ŏrĭzm, (gr.) *s.* † die Erklärung, Begriffsbestimmung.

**Dioristic,** dīŏrĭs'tĭk, (gr.) *adj.* † erklärend, bestimmend, definirend. – *adv.* Dioris'tically, erklärend ꝛc.

**Diorthosis,** dīŏrthō'sĭs, (gr.) *s.* [Chir.] die Wiederherstellung der natürlichen Gestalt und Lage krummer oder verrenkter Gliedmaßen, das Einrichten, Geradermachen.

**Dip,** dĭp, *praet.* u. *pp.* dipped od. dipt, (angelsᶜ. dippan; dän. dypper) *v. a.* 1. (in) tauchen, eintauchen, tunken, eintunken (in). 2. (from, out) schöpfen, ausschöpfen (aus) (oft mit out, z. B. to – out water, Wasser schöpfen). 3. ‡ mitverwickeln, mitverfechten (in einen Streit ꝛc.). 4. † verpfänden, versetzen (eine Sache). 5. † benetzen, naß machen, befeuchten (Jemand). Milton. 6. (durch Untertauchen) taufen.

2. To dip water from a boiler. Webster.

Dipping-molds, [Lichtzieher] die Lichtformen.

To dip the skins, [Lohgärber] den Häuten die Nahrung geben. To – a hide, [Lederfabr.] eine lohgare Haut mehrere Male ausfeuchten. To – lower, [Lichtz.] das letzte Mal bis an die Schlinge des Dochts eintauchen.

**Dip,** *v. n.* 1. tauchen, untertauchen, untersinken. 2. eindringen (in Etwas); durchdringen. 3. ‡ a) (into) sich einlassen od. verwickeln, eingehen (in Etwas); fallen, gerathen, stoßen (auf); sich befassen (mit). b) (oft mit into) oberflächlich hineinsehen (in Etwas). c) nach dem Zufalle, auf gut Glück wählen, nehmen, wie es kommt. Dryden. 4. [Phys.] sich neigen (nach dem Boden zu; v. der Magnetnadel ꝛc.). 5. [Min.] streichen (v. einem Gange).

To dip into a volume (of history etc.), einen Band (flüchtig) durchlaufen.

Dip-chick, [Ornith.] die Tauchente, das Wasserhühnchen.

**Dip,** *s.* 1. die Neigung (nach unten); die Abdachung; das Einfallen, Einsinken. 2. [Lichtzieher] das Eintauchen. 3. ○ die Annahme des ersten Besten.

To give the finishing dip, [Lichtz.] die Lichter) zum letzten Male tunken.

**Dipetalous,** dīpĕt'ălŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweiblätterig.

**Diphthong,** dĭp'thŏng, (gr.) *s.* der Doppellaut, Diphthong.

**Diphthongal,** dĭpthŏng'gāl, (gr.) *adj.* zu einem Doppellaute gehörig.

**Diphylious,** dīf'ĭlŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweiblätterig.

**Diploe,** dĭp'lōē, (gr.) *s.* [Anat.] das Diploë, Schädelbeinmark, die Zwischenlage.

**Diploma,** dĕplō'mā, (gr.) *s.* der Bestallungsbrief, Gnadenbrief, die Urkunde, das Diplom.

**Diplomacy,** dĕplō'măsē, *s.* 1. die Diplomatik, Gesandtschaftskunde. 2. das diplomatische Korps; die Diplomatie.

**Diplomated,** dĕplō'mātĕd, *adj.* durch Diplome gemacht.

**Diplomatic,** dĭplōmăt'ĭk, *adj.* 1. diplomatisch (sich auf Urkunden beziehend, mit Urkunden versehen, durch Urkunden bevollmächtigt). 2. diplomatisch (einen diplomatischen Karakter habend).

**Diplomatic,** *s.* der Diplomat.

**Diplomatics,** dĭplōmăt'ĭks, (gr.) *s. pl.* die Urkundenkenntniß, Diplomatik.

**Dipper,** dĭp'pŭr, *s.* 1. der Taucher; das Tauchende. 2. das zum Wasserschöpfen ꝛc. gebraucht werdende Gefäß, der Schöpfer. 3. ⊖ der Wiedertäufer.

**Dipping,** dĭp'pĭng, *s.* 1. das Eintauchen, Untertauchen. 2. das Sich-Neigen (nach der Erde zu), die Neigung, 3. [Geol. u. Min.] das Streichen (einer Erz- oder vom Lager von Fossilien ꝛc.); [Phys.] die Neigung. 4. das Taufen durch Untertauchung des ganzen Körpers.

Dipping-needle, die Neigungsnadel, der Neigungskompaß.

**Dipsas,** dĭp'sās, (gr.) *s.* [Naturg.] die Durstschlange, Durstnatter.

**Dipt,** dĭpt, *pp.* v. Dip.

**Dipter,** dĭp'tĕr, } (gr.) *s.* [Ent-
**Diptera,** dĭp'tĕrā, } tom.] der Zweiflügler. [tom.] zweiflügelig.

**Dipteral,** dĭp'tĕrāl, (gr.) *adj.* [Ent-

**Diptote,** dĭp'tōte, (gr.) *s.* [Gramm.] das Nennwort, welches nur zwei Beugungsfälle hat.

**Diptych,** dĭp'tĭk, (gr.) *s.* 1. [Röm. Gesch.] das Verzeichniß der Konsuln u. Magistratspersonen. 2. das Namensverzeichniß der Bischöfe u. Märtyrer.

**Dipyre,** dĕpīre', (gr.) *s.* [Geol.] der Stangenstein, der schörlartige Beryll.

**Dirdum,** (schott.) uproar, tumult, evil, chance, penance.

**Dire,** dīre, (lat. dirus) *adj.* 1. schrecklich, furchtbar, fürchterlich, schauerlich, schauderhaft, gräßlich, gräulich. 2. höchst traurig.

1. Dire was the tossing, deep the groans. Milton.

**Direct,** dĕrĕkt', (lat.) *adj.* 1. † gerade. 2. [Astron.] rechtläufig. 3. [Rechtsspr.] gerade (in gerader Linie abstammend). 4. ‡ a) gerade, direkt, unmittelbar. b) gerade, deutlich, offen, klar (nicht zweideutig). 5. [Mus.] direkt (von Intervallen u. Akkorden).

Direct tax, die direkte Abgabe. To draw –, direkt entnehmen. In – words, mit klaren Worten.

**Direct,** *v. a.* 1. (towards) richten (den Lauf, ein Geschütz, die Blicke nach einem Orte ꝛc.). 2. ‡ (to) richten, überschreiben, adressiren (ein Schreiben an Einen); Einem zuschicken, abschicken (an), Einem zugehen lassen. 3. lenken, leiten, anführen (Einen). 4. a) leiten, führen (Geschäfte); b) verfügen über... 5. anordnen, vorschreiben, einrichten. 6. angeben, weisen, zeigen. 7. vorschreiben, anweisen; heißen.

4. a) To direct the affairs of a nation. Webster.

To direct one's course at sea, steuern. To – one's intention to ob. towards any thing, seine Absicht richten (auf Etwas). Pray, – me how to do it, zeigen Sie mir doch gefälligst, wie ich es machen soll. He directed me to the left hand road, er wies mich auf den zur Linken liegenden Weg. Let fortune –, möge das Schicksal walten. As directed, nach Vorschrift, laut Verfügung. [ner ꝛc., s. Director.

**Directer,** dĕrĕk'tŭr, *s.* der Anord-

**Direction,** dĕrĕk'shŭn, *s.* 1. ‡ u. ‡) die Richtung, das Richten (nach einem Ziele). 2. die Richtung (die Linie, welche ein in Bewegung gesetzter Körper beschreibt). 3. die Richtung (die eingebildete gerade Linie nach einem gewissen Punkte; z. B. das Schiff segelte in der Richtung nach Nordwest). 4. die Oberaufsicht; Leitung, Führung (eines Geschäfts). 5. die Einrichtung, Anordnung. 6. a) die Anleitung, Vorschrift, Verfügung, Anweisung, der Auftrag, Befehl, die Order, Instruktion. b) die Richtschnur, Norm. 7. die Aufschrift, Adresse (eines Briefes). 8. (der Inbegriff od. die Körperschaft der Oberaufseher, Leiter, Führer) die Direktion, der Vorstand.

5. All chance, direction which thou canst not see. Pope.

Men of sound direction, Männer von bewährtem Rathe. Shak. According to one's –, laut Verfügung; regelrecht. – in case of need, die Noth-, Nebenadresse (auf Briefen ꝛc.). By –s received from . . , im Auftrage, in od. aus Auftrag von . . .

Direction-word, [Typogr.] der Blattfüßer, Kustos.

**Directitude,** dĕrĕk'tĭtūde, *s.* Shak., Coriol. IV. 5. ein einem Bedienten in den Mund gelegtes Wort, dessen Bedeutung ungewiß ist.

**Directive,** dĕrĕk'tĭv, *adj.* 1. richtend. 2. leitend (v. Regeln ꝛc.); anweisend.

A directive rule, eine Verhaltungsregel.

**Directly,** dĕrĕkt'lē, *adv.* 1. gerade, geradezu (auf od. nach Etwas zu). 2. ‡ a) unmittelbar, direkt. b) sogleich (ohne Verzug). c) offenbar, augenscheinlich. Shak. d) geradeweg, geradezu, ausdrücklich.

1. Gravity tends directly to the center of the earth. Aim – to the object. Webster.

2. b) He will be with us directly.
c) Desdemona is directly in love with thee. Shak.
d) No man hath been so impious, as – to condemn prayer. Hooker.

Directly against, gerade gegenüber von...

**Directness,** dĕrĕkt'nĕs, *s.* 1. die Geradheit, gerade Richtung, der nächste Weg. 2. ‡ die Geradheit, Aufrichtigkeit.

**Director,** dĕrĕk'tŭr, *s.* 1. der Oberaufseher, Direktor, Leiter, Führer, Vorsteher. 2. die Richtschnur; Vorschrift. 3. der Beichtvater, Gewissensrath. 4. der Unterweiser, Lehrer. 5. [Chir.] die Hohlsonde.

**Directorial,** dĕrĕktō'rēăl, *adj* 1. leitend. 2. Direktorial.

**Directory,** dĕrĕk'tŭrē, *adj.* 1. leitend. 2. anweisend, verordnend. 3. unterweisend.

**Directory,** *s.* 1. die Leitung, Anweisung, Richtschnur. 2. [Theol.] die Liturgie. 3. das Adreßbuch, der Wegweiser, Adreßkalender (einer Stadt). 4. [fr. Revol.] das Direktorium. 5. (der Inbegriff von Oberaufsehern, Direktoren ꝛc.) die Direktion, das Direktorium, der Vorstand.

**Directress,** dĕrĕk'trĕs, } *s.* die
**Directrix,** dĕrĕk'trĭks, } Leiterinn, Führerinn, Vorsteherinn.

**Direful,** dīre'fŭl, *adj.* grausam, gräßlich, schrecklich, gräulich. — *adv.* Dire'fully, gräßlich ꝛc.

**Direfulness,** dīre'fŭlnĕs, } *s.* die
**Direness,** dīre'nĕs, } Gräßlichkeit, Schrecklichkeit, Grausamkeit, der Graus.

**Diremption,** dĕrĕmp'shŭn, *s.* † die Trennung. Br. Hall. [Plünderung.

**Direption,** dĭrĕp'shŭn, *s.* die

**Dirge,** dŭrje, *s.* das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang, das Grablied.

**Dirigent,** dĭr'ĕjĕnt, (auch Direc'trix) *s.* [Geom.] die leitende, bestimmende Linie. [Art Dosch (der Schotten).

**Dirk,** dŭrk, (schott. durk) *s.* eine

**Dirk,** *adj.* ✲ dunkel. Spenser.

**Dirk,** *v. a.* 1. ✲ verdunkeln. Spenser. 2. erdolchen, durchstechen. 3. zu nichte machen, verderben.

**Dirl,** (schott.) **a slight tremulous stroke or pain; thrill.**

**Dirt,** dŭrt, (angelsf. gedritan; isl. drit) *s.* 1. a) der Koth, Dreck, Schmutz, Unflath. b) der Auswurf, Abgang, Koth (des menschl. Körpers ꝛc.). 2. † die Gemeinheit, Schmutzigkeit, Niedrigkeit (in Handlungen ꝛc).

**To get the dirt off,** vom Schmutze säubern, reinigen. **His — will not stick,** seine Schmähungen treffen od. haften nicht.

Dirt-pie, die Dreck- od. Kothpastete (der Kinder).

**Dirt,** *v. a.* kothig machen, schmutzig machen, besudeln, beschmutzen.

**Dirtily,** dŭr'tĕlē, *adv.* 1. schmutzig. 2. ± schändlich, gemein, schmutzig.

**Dirtiness,** dŭr'tēnĕs, *s.* 1. die Schmutzigkeit, Unflathigkeit. 2. ± die Schmutzigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

**Dirty,** dŭrt'ē, *adj.* 1. † schmutzig, kothig, unflathig, dreckig. 2. ± schmutzig, niederträchtig, gemein, schändlich (v. Personen u. Dingen).

Dirty work, der Schurkenstreich.

**Dirty,** *v. a.* 1. † beschmutzen, kothig, dreckig machen, bekunkern. 2. ± besudeln, vermehren, verunglimpfen (v. Rufe ꝛc.).

**Diruption,** dĭrŭp'shŭn, *s.* 1. das Brechen. 2. der Bruch.

**Dis,** dĭs od. dĭz, eine Vorsetzsylbe od. unrennbare Präposition, die den deutschen Präfixen ent, miß, un, zer entspricht, also bald eine Trennung, bald das Gegentheil von dem Worte, mit welchem sie in Verbindung ist, bald eine Verstärkung des Sinnes, wie in Disannul, andeutet.

**Dis,** *s.* [Myth.] Dis, der Höllengott (Beiname des Pluto).

That dusky Di. my daughter got. Shak.

**Disability,** dĭsăbĭl'ĕtē, (v. disable) *s.* 1. die Schwäche, Kraftlosigkeit, das Unvermögen (des Körpers). 2. die Schwäche, das Unvermögen, die Untüchtigkeit, Unfähigkeit (des Geistes). 3. (für inability,) die Untüchtigkeit. 4. [Rechtsspr.] die Unfähigkeit (in dieser Bedeutung hat das Wort einen *pl.*).

**Disable,** dĭzā'bl, (dis u. able) *v. a.* 1. unfähig, unbrauchbar, untauglich machen (physisch u. moralisch). 2. unfähig machen, außer Stand setzen (durch Entziehung der erforderlichen Hülfsmittel). 3. entkräften, schwächen, der Kräfte berauben. 4. abhalten. 5. [Rechtsspr.] unfähig machen (zu erben ꝛc.). 6. herabsetzen, verringern; geringschätzen.

A disabled creature, ein krüppelhafter Mensch. **To — the guns of a battery,** [Artill.] eine Batterie demontiren, zu Schanden schießen, zum Schweigen bringen. **To — a ship,** ein Schiff reedelos machen. **To — an estate,** ein Gut zu Grunde richten.

**Disabled,** dĭzā'bld, *adj.* 1. unvermögend, untauglich. 2. krank, schwach. 3. [Mar.] reedeles (v. Schiffen).

**Disablement,** dĭzā'blmĕnt, *s.* 1. die Schwäche. 2. die Untüchtigkeit. 3. [Rechtsspr.] die Unfähigkeit.

**Disabuse,** dĭsăbūze', (fr.) *v. a.* (Einen) aus dem Irrthume ziehen, enttäuschen, eines Bessern belehren, zurechtweisen.

To disabuse one's self of..., seine irrige Meinung von od. in Absicht einer Sache ablegen. **To — one's self of prejudices etc.,** nicht länger an Vorurtheilen ꝛc. hangen.

**Disaccommodate,** dĭsăkkŏm'mŏdāte, *v. a.* in Verlegenheit setzen.

**Disaccommodation,** dĭsăkkŏmmŏdā'shŭn, *s.* das Unvorbereitetsein.

**Disaccord,** dĭsăkkŏrd', *v. n.* † seine Einwilligung versagen, nicht einwilligen. Spenser.

**Disaccustom,** dĭsăkkŭs'tŭm, *v. a.* entwöhnen (Jemand von Etwas), abgewöhnen (Einem Etwas).

**Disacknowledge,** dĭsăknŏl'lĕdje, *v. a.* verläugnen, nicht anerkennen.

**Disacquaint,** dĭsăkkwānt', *v. n.* † eine Bekanntschaft aufheben oder brechen.

**Disacquaintance,** dĭsăkkwān'tănse, *s.* die Unbekanntschaft.

**Disadorn,** dĭsădōrn', *v. a.* der Zierde, des Schmuckes berauben.

**Disadvance,** dĭsădvānse', *v. a.* † im Laufe unterbrechen, hemmen, aufhalten.

**Disadvantage,** dĭsădvăn'tăje, (fr.) *s.* 1. der Nachtheil. 2. der Nachtheil, das Nachtheilige, Ungünstige (einer Lage ꝛc.). 3. der Nachtheil, Schade, Verlust.

To sell goods to disadvantage, [Handel] Waaren mit Schaden verkaufen.

**Disadvantage,** *v. a.* benachtheiligen, Einem Schaden, Nachtheil bringen, schaden. [tăjăbl, *adj.* nachtheilig, schädlich.

**Disadvantageable,** dĭsădvăn'tăjŭs, *adj.* 1. nachtheilig, schädlich. 2. ungünstig. — *adv.* Disadvanta'geously, nachtheilig, mit Nachtheil.

**Disadvantageousness,** dĭsădvăntā'jŭsnĕs, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; das Ungünstige, Nachtheilige; der Schaden, Verlust. [*s.* † das Mißgeschick.

**Disadventure,** dĭsădvĕn'tshŭre,

**Disadventurous,** dĭsădvĕn'tshŭrŭs, *adj.* † unglücklich.

**Disaffect,** dĭsăffĕkt', *v. a.* 1. unzufrieden, abgeneigt, mißvergnügt machen (ein Heer ꝛc.). 2. mißbilligen, verdammen. 3. zerrütten (die Gesundheit ꝛc.).

**Disaffected,** dĭsăffĕk'tĕd, *adj.* 1. (mit with und to) unzufrieden (mit); mißvergnügt (über ꝛc.). 2. abgeneigt (Einem). — *adv.* Disaffec'tedly, abgeneigt, mißvergnügt.

**Disaffectedness,** dĭsăffĕk'tĕdnĕs, *s.* die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

**Disaffection,** dĭsăffĕk'shŭn, *s.* 1. (to) die Abneigung (gegen), Unzufriedenheit (mit). 2. † die Zerrüttung (der Gesundheit).

**Disaffectionate,** dĭsăffĕk'shŭnāte, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt, abgeneigt. — *adv.* Disaffec'tionately, mit Mißvergnügen oder Widerwillen.

**Disaffirm,** dĭsăffĕrm', *v. a.* 1. läugnen, verneinen, in Abrede stellen, widersprechen (Etwas). 2. [Rechtsspr.] vernichten, umstoßen, aufheben (ein untergerichtliches Urtheil durch ein Obergericht ꝛc.).

**Disaffirmance,** dĭsăffĕr'mănse, *s.* 1. die Verneinung, Widerlegung. 2. [Rechtsspr.] die Aufhebung, Vernichtung (eines untergerichtlichen Erkenntnisses durch ein Obergericht ꝛc.).

**Disafforest,** dĭsăfŏr'ĕst, *v. a.* des Vorrechts als Forst, der Waldgerechtsamen berauben, entforsten, öffnen (einen Wald ꝛc.). Blackstone.

**Disaggregate,** dĭsăg'grĕgāte, *v. a.* [Phys.] trennen, vereinzeln (eine angehäufte Masse ꝛc.), eine Anhäufung zerstören oder vernichten.

**Disaggregation,** dĭsăggrĕgā'shŭn, *s.* [Phys.] die Trennung (einer angehäuften Masse ꝛc.), Vernichtung, Zerstörung der Anhäufung.

**Disagree,** dĭsăgrēe', *v. n.* (gewöhnlich mit with, auch mit to; mit from ist ungebräuchlich) 1. von einander verschieden sein, nicht mit einander übereinstimmen. 2. (about) verschiedener Meinung sein (über Etwas), es in Abrede sein. 3. (with) nicht gut bekommen, nicht zusagen (Einem; von einer Medizin oder Speise ꝛc.). 4. (with) im Widerspruche stehen, sein oder sich befinden (mit Etwas); widersprechen (einer Sache).

2. Who shall decide when doctors disagree? Pope. 4. Men often reject the plainest sense of Scripture, because it disagrees with their reason etc. Anon.

I disagree to your proposal, Ihr Vorschlag gefällt mir nicht, hat meinen Beifall, meine Billigung nicht.

**Disagreeable,** dĭsăgrēe'ăbl, *adj.* 1. † (to) nicht übereinstimmend (mit), einer Sache nicht gemäß. 2. † streitig, uneinig. 3. unangenehm, widerwärtig, widrig, verdrießlich, widerlich, mißfällig. — *adv.* Disagree'ably, 1. nicht gemäß. 2. unangenehm.

**Disagreeableness,** dĭsăgrēe'ăblnĕs, *s.* 1. das Nichtübereinstimmen, der

Widerspruch, die Ungemäßheit. 2. das Unangenehme, Widrige, Widerwärtige, die Verdrießlichkeit, Unannehmlichkeit.

**Disagreement,** dĭsägrēē'mĕnt, *s.* 1. (das Verschiedensein) die Verschiedenheit (in Gestalt od. Wesen). 2. die Verschiedenheit (der Meinungen ꝛc.), Mißhelligkeit, Uneinigkeit, das üble Vernehmen. 3. die Unangemessenheit, das Unpassende.

**Disalliege,** dĭsălēē'dje', *v. a.* † der Unterthanen- oder Lehenspflicht entziehen. Milton.

**Disallow,** dĭsălŏŏ', *v. a.* 1. nicht zugeben, als ungesetzlich betrachten, untersagen. 2. mißbilligen, tadeln, verwerfen, verdammen. 3. verwerfen (Jemanden). 4. nicht einräumen; nicht gelten lassen, nicht zulassen, (als unrichtig) verwerfen (eine Rechnung ꝛc.). — *v. n.* die Erlaubniß verweigern.

**Disallowable,** dĭsălŏŏ'ăbl, *adj.* unzulässig, verwerflich.

**Disallowance,** dĭsălŏŏ'ănse, *s.* die Mißbilligung, Verwerfung; das Verbot.

**Disally,** dĭsăll', *v. a.* durch eine Mißheirath vereinigen. Milton.

**Disanchor,** dĭzängk'kŭr, *v. a.* [Mar.] vom Anker losmachen.

**Disangelical,** dĭsänjĕl'ĕkăl, *adj.* † nicht englisch, den Engeln nicht eigen.

**Disanimate,** dĭzăn'ĕmāte, *v. a.* 1. des Lebens berauben, entseelen. 2. entmuthigen.

**Disanimation,** dĭzănĕmā'shŭn, *s.* 1. das Entmuthigen; die Niedergeschlagenheit. 2 † das Entseelen.

**Disannul,** dĭsănnŭl', *v. a.* für ungültig, null und nichtig erklären, abschaffen, aufheben, entkräften (ein Urtheil, ein Gesetz ꝛc.).

**Disannuller,** dĭsănnŭl'lŭr, *s.* Einer, der Etwas aufhebt, entkräftet.

**Disannulling,** dĭsănnŭl'lĭng, *s.* die Nichtigkeitserklärung, Aufhebung.

**Disannulment,** dĭsănnŭl'mĕnt, *s.* die Aufhebung, Entkräftung (eines Gesetzes ꝛc.). [Weihe berauben, entsalben.

**Disanoint,** dĭsănŏĭnt', *v. a.* der

**Disapparel,** dĭsăppăr'ĕl, *v. a.* entkleiden, enthüllen (auch ✝).

**Disappear,** dĭsăppēre', *v. n.* 1. verschwinden, unsichtbar werden (wie die Sonne hinter Wolken ꝛc.). 2. verschwinden, aufhören (wie eine Krankheit, das Glück ꝛc.). 3. verschwinden, sich aus dem Staube machen, sich verbergen. [*s.* das Verschwinden.

**Disappearance,** dĭsăppē'rănse,

**Disappoint,** dĭsăppŏĭnt', *v. a.* 1. in seinen Erwartungen täuschen (Jemand). 2. täuschen, scheitern machen, hintertreiben, vereiteln (Etwas); nicht gewähren. 3. (mit of) betrügen, bringen (um Etwas).

To disappoint one, Einem nicht Wort halten, sein gegebenes Wort brechen, Einen sitzen lassen. To be disappointed, in seinen Hoffnungen betrogen werden, sich betrogen finden. He was disappointed of ..., er erhielt (etwas Gehofftes, Gewünschtes) nicht. He will be disappointed, es wird ihm nicht gelingen, er wird seinen Zweck verfehlen. I was disappointed by him, er täuschte meine Erwartungen.

**Disappointed,** dĭsăppŏĭn'tĕd, *adj.* unvorbereitet, unbestallt. Shak.

**Disappointment,** dĭsăppŏĭnt'mĕnt, *s.* 1. die fehlgeschlagene, getäuschte Erwartung od. Hoffnung; Vereitelung, das Fehlschlagen, Mißlingen (eines Vorhabens). 2. der Unfall, Querstrich, das Mißgeschick, Ungemach, die Widerwärtigkeit.

1. und 2. We are apt to complain of the disappointment of our hopes and schemes; but —s often prove blessings, and save us from calamity or ruin. Anon.

Disappointment in love, die getäuschte Liebe.

**Disappreciate,** dĭsăppre'shĕate, *v. a.* unterschätzen, unter dem Werth, nicht hoch genug, nicht schätzen.

**Disapprobation,** dĭsăpprŏbā'shŭn, *s.* die Mißbilligung, der Tadel.

**Disapprobatory,** dĭsăp'prŏbătŭre, *adj.* mißbilligend.

**Disappropriate,** dĭsăppro'prĕate, *adj.* [Rechtsspr.] nicht veräußert, kein übertragenes, veräußertes Kircheneigenthum habend.

**Disappropriate,** *v. a.* [Rechtsspr.] 1. trennen, absondern (z. B. eine veräußerte Pfründe); seiner oder ihrer Bestimmung entziehen. 2. des veräußerten, übertragenen, abgeschiedenen Eigenthums berauben (z. B. eine Kirche) Blackstone.

**Disapproval,** dĭsăppröŏ'văl, *s.* † die Mißbilligung.

**Disapprove,** dĭsăppröŏv', (fr. désapprouver) *v. a.* (oft mit of) 1. mißbilligen, tadeln (Etwas). 2. verwerfen (einen Vorschlag ꝛc.).

**Disard,** dĭs'sŭrd, (angelf. dysig) *s.* * der Schwätzer, Aufschneider.

**Disarm,** dĭzärm', (fr. désarmer) *v. a.* 1. † (mit of vor dem Objekt) entwaffnen, Einem Etwas wegnehmen. 2. ± a) entwaffnen, unschädlich machen (eine Schlange ꝛc.). b) entwaffnen, entkräften (Zorn, Leidenschaften ꝛc.). c) entwaffnen, besänftigen. d) (mit of) berauben (Jemand einer Sache); rauben, nehmen (Einem Etwas). [waffnende.

**Disarmer,** dĭzärm'ŭr, *s.* der Ent-

**Disarrange,** dĭsărränje', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren (s. Derange).

**Disarrangement,** dĭsărränje'mĕnt, *s.* das Verwirren; die Unordnung, Verwirrung. Baxter.

**Disarray,** dĭsărrā', *v. a.* 1. ausziehen, entkleiden. Spenser. 2. in Unordnung, in Verwirrung bringen, zerstreuen, über den Haufen werfen (ein Heer ꝛc.).

**Disarray,** *s.* 1. die Unordnung, Verwirrung. Dryden. 2. † die Nacktheit.

**Disassiduity,** dĭsăssĕdū'ĕtē, *s.* † die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit. Wotton.

**Disassociate,** dĭsăssō'shĕate, *v. a.* trennen (Vereine ꝛc.).

**Disaster,** dĭzăs'tŭr, (fr. désastre) *s.* 1. * der Unstern. Shak. 2. ± der Unstern, das Unglück, der Unfall; —s at sea, Unfälle zur See.

**Disaster,** *v. a.* 1. Einen verderben; Einem Unglück, Unheil bringen; Einen betrüben, kränken, quälen. Shak. Thomson. 2. entstellen.

**Disastrous,** dĭzăs'trŭs, *adj.* 1. unglücklich, unselig, unheilvoll. 2. traurig, elend, schrecklich, düster, unheildrohend. — *adv.* Disas'trously, elend, traurig.

**Disastrousness,** dĭzăs'trŭsnĕs, *s.* die Unglückseligkeit, Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.

**Disauthorize,** dĭzăw'thŏrize, *v. a.* † des Ansehens berauben. Wotton.

**Disavouch,** dĭsăvŏŏtsh', *v. a.* † sich lossagen, sich weigern, sein Wort zurücknehmen; abläugnen, wegläugnen, läugnen.

**Disavow,** dĭsăvŏŏ', *v. a.* 1. läugnen, abläugnen, verläugnen, wegläugnen, nicht anerkennen; sich nicht als Verfasser, Urheber einer Sache bekennen, sich nicht zu Etwas bekennen. 2. nicht anerkennen, verwerfen, verdammen; nicht annehmen, für eigenmächtig, unbefugt erklären, nicht gut heißen, mißbilligen.

**Disavowal,** dĭsăvŏŏ'ăl,

**Disavowment,** dĭsăvŏŏ'mĕnt, *s.* 1. das Läugnen, die Abläugnung, Verläugnung; Nichtanerkennung. 2. die Verwerfung, Nichtannahme.

**Disband,** dĭzbănd', *v. a.* 1. entlassen, verabschieden, abdanken (eine Armee ꝛc.). 2. zerstreuen.

**Disband,** *v. n.* 1. sich zurückziehen (von dem Kriegsdienste); auseinandergehen, sich zerstreuen. 2. sich trennen, aufgelöst, getrennt werden.

**Disbark,** dĭzbärk', (fr. débarquer) *v. a.* ans Land setzen, ausschiffen, landen (Waaren ꝛc.). [einen Baum ꝛc.).

**Disbark,** *v. a.* abrinden, abborken

**Disbelief,** dĭsbĕlēē', *s.* der Unglaube, das Bezweifeln.

Our belief or disbelief of a thing does not alter the nature of the thing. Tillotson

**Disbelieve,** dĭsbĕlēēv', *v. a.* nicht glauben, bezweifeln, läugnen, widersprechen.

**Disbeliever,** dĭsbĕlē'vŭr, *s.* der Ungläubige, Zweifler.

**Disbench,** dĭzbĕnsh', *v. a.* von einer Bank oder einem Sitze vertreiben, aufjagen. Shak. [Tadel, Schimpfe reinigen.

**Disblame,** dĭsblāme', *v. a.* † vom

**Disbodied,** dĭsbŏd'dĭd, (besser Disembodied) *adj.* entkörpert.

**Disbowel,** dĭzbŏŏ'ĕl, *v. a.* ausnehmen; [Waidmspr.] ausweiden.

**Disbranch,** dĭzbrănsh', *v. a.* † 1. abästen. 2. ± (from) losreißen (vom).

**Disbud,** dĭzbŭd', *v. a.* der Knospen oder Sprößlinge berauben; [Gärtnerei] ausbrechen, ausputzen (Weinstöcke ꝛc.).

**Disburden,** dĭzbŭr'dn, *v. a.* 1. entlasten, entladen (ein Schiff ꝛc.). 2. ± ausschütten, entladen, erleichtern (das Herz ꝛc.). 3. auslichten, ausschneiden (Bäume).

To disburden on any one, Einem aufbürden. [leichtern. Milton.

**Disburden,** *v. n.* sein Gemüth er-

**Disburse,** dĭzbŭrse', *v. a.* ausgeben; auslegen, verlegen, vorschießen, in Ausgabe bringen (Geld).

**Disbursement,** dĭzbŭrs'mĕnt, *s.* 1. das Ausgeben, Auslegen, der Verlag. 2. die Ausgabe; Auslage, der Vorschuß.

Account of **disbursements**, die Auslage(n)-Rechnung.

**Disburser,** dĭzbŭr'sŭr, *s.* der Auszahler, Ausgeber (v. Geldern); der Vorschießende, Vorschuß Leistende.

**Disc,** dĭsk, (lat. discus) *s.* 1. die Scheibe (der Sonne, des Mondes rc.). 2. [Opt.] die Oeffnung (eines Teleskops rc.).

**Discalceate,** dĭskăl'shēāte, (l.) *s. a.* Einem die Schuhe oder Sandalen ausziehen. [barfuß.

**Discalceated,** dĭskăl'shēātĕd, *adj.* Discalceated friars, die Barfüßermönche. [*s.* das Schuhausziehen.

**Discalceation,** dĭskălshēā'shŭn,

**Discandy,** dĭskăn'dē, *v. n.* schmelzen, sich auflösen. Shak.

**Discard,** dĭskărd', (sp. descartar) *v. a.* 1. [Kartensp.] wegwerfen, ablegen. 2. ± ablegen (Vorurtheile rc.). 3. verabschieden, abdanken, absetzen (einen Diener rc), auf die Seite schieben, ¶ wegdrücken.

**Discarnate,** dĭskăr'nāte, (it. scarnato) *adj.* entfleischt, fleischlos.

**Disease,** dĭsēāse', *v. a.* 1. † entkleiden, ausziehen. 2. ± enthüllen, entlarven. [† die Streitigkeit, Streitfrage.

**Disceptation,** dĭssĕptā'shŭn, *s.*

**Disceptator,** dĭssĕptā'tŭr, *s.* † der Schiedsrichter, Entscheidende.

**Discern,** dĭzzĕrn', (lat. discerno; it. discernere) *v. a.* 1. (from) unterscheiden (von). 2. ᵛ unterscheiden (den Unterschied machen zwischen). 3. unterscheiden, entdecken, wahrnehmen, gewahren. 4. erkennen; beurtheilen.

2. For nothing else **discerns** the virtue or the vice. B. Jonson.

**Discern,** *v. n.* 1. (between) einen Unterschied machen (zwischen). 2. ᵛ richterliche, gerichtliche Kenntniß haben (von).

**Discerner,** dĭzzĕr'nŭr, *s.* 1. Einer, der unterscheidet, einen Unterschied macht, der Unterscheidende, Beobachter. 2. der Kenner, Beurtheiler.

**Discernible,** dĭzzĕr'nĕbl, *adj.* erkenntlich, erkennbar, entdeckbar, sichtbar, unterscheidbar. — *adv.* **Discer'nibly,** erkennbar, sichtbar, merklich.

**Discernibleness,** dĭzzĕr'nĕblnĕs, *s.* die Sichtbarkeit, Unterscheidbarkeit, Erkennbarkeit.

**Discerning,** dĭzzĕr'nĭng, *adj.* scharfsichtig, scharfsinnig, verständig. — faculty, der Geschmack. — *adv.* **Discer'ningly,** scharfsichtig rc.

**Discerning,** *s.* die Scharfsicht.

**Discernment,** dĭzzĕrn'mĕnt, *s.* 1. das Unterscheiden 2. die Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft; Scharfsicht.

**Discerp,** dĭssĕrp', (lat.) *v. a.* † 1. in Stücke reißen, zerreißen, zerpflücken; trennen. 2. ± ausziehen, auswählen.

**Discerpibility,** dĭssĕrpĕbĭl'ĭtē, od.

**Discerptibility,** dĭssĕrptĕbĭl'ĭtē, *s.* die Zerreißbarkeit, Trennbarkeit.

**Discerpible,** dĭssĕr'pĕbl,

**Discerptible,** dĭssĕrp'tĕbl, } *adj.* trennbar, zerrennlich, zerreißbar.

**Discerption,** dĭssĕrp'shŭn, *s.* die Zerreißung, Zerpflückelung.

**Discession,** dĭssĕsh'shŭn, (lat.) *s.* † der Abgang, das Weggehen, Abgehen.

**Discharge,** dĭstshärje', (fr.) *v. a.* 1. † abladen (einen Wagen, eine Ladung rc.); ausladen, entladen, entlasten (ein Schiff rc.); [Mar.] ausschiffen, lichten, löschen. 2. ± (of) entladen, überheben, entledigen (eines Geschäfts), freisprechen (von), (einer Pflicht rc. od. v. Etwas) entbinden. 3. entladen, los- od. abschießen, abfeuern (ein Feuergewehr). 4. [Handel] a) bezahlen, tilgen, entrichten, abthun, abtragen, berichtigen (eine Schuld rc.). b) quittiren, die Bezahlung bescheinigen. c) einlösen (einen Wechsel). d) austhun (einen Schuldposten); entlassen. 5. (mit from) befreien, freisprechen, lossprechen (von). 6. ausstoßen (einen Schwur); auslassen, ausbrechen lassen (Zorn, Rache rc.). Shak. Pope. 7. sich entledigen (einer Pflicht), verwalten, versehen, verrichten (ein Amt rc.); thun, erfüllen (eine Schuldigkeit, Pflicht rc.). 8. verabschieden, abdanken, entlassen (Diener, Soldaten rc.); entlassen (ein Geschwornengericht). 9. auf freien Fuß setzen, freilassen, losgeben, befreien, entlassen, lostassen (aus dem Gefängnisse rc.). 10. entfernen, wegschaffen, aufheben. 11. ausfließen od. auslaufen lassen, auslassen, ausstoßen, absetzen (wie ein Geschwür, Eiter, Lymphe rc.). 12. to — itself, auslaufen, sich ergießen (v. Flüssen).

To **discharge** one's duty, seine Schuldigkeit thun. He has — d the court, er hat den Prozeß gewonnen. To — one's conscience, sein Gewissen frei machen, entledigen, ein gutes Gewissen behalten. To — a volley, [Milit.] eine Salve geben. You have not a man in Athens able to — Pyramus, ihr habt keinen Mann in Athen, der im Stande ist, Pyramus vorzustellen. To — the house, berichtigen, bezahlen, was man in seinem Gasthofe, in seiner Wohnung schuldig ist.

**Discharge,** *v. n.* ausbrechen, sich entladen (von Wolken rc.); aus einander gehen, brechen, springen.

**Discharge,** *s.* 1. die Ausladung (eines Schiffes rc.); [Mar.] die Löschung. Port of —, der Löschplatz. 2. der Ausbruch; Ausguß (einer Quelle rc.). 3. das Entladen, Losgehen, Losbrennen, Abfeuern, die Salve (mit Feuergewehren). 4. der Auswurf (einer Wunde rc.); die abfließende Materie, der Abfluß. 5. die Entlassung, Abdankung, Verabschiedung, Entfernung, der Abschied. 6. die Entlassungsschrift, der schriftliche Abschied. 7. die Freisprechung, Lossprechung (von einer Anklage rc.). 8. das Lösegeld. Milton. 9. die Berrichtung, Vollziehung, Erfüllung, Ausführung (einer Obliegenheit, Pflicht rc.); Abwartung, Verwaltung (eines Amtes). Shak. 10. die Entlassung, Lostassung (aus dem Gefängnisse rc.). 11. die Ausnahme, Befreiung, das Vorrecht. 12. die Entrichtung, Entlastung, Bezahlung, Zahlung (einer Schuld rc.). 13. die Quittung, der Zahlungsschein. [werden.

To obtain a full —, völlig freigesprochen

**Discharger,** dĭstshär'jŭr, *s.* 1. § der Ausländer, Abladet; [Mar.] Löscher. 2. der Abfeurer, Losbrenner (eines Feuergewehrs). 3. Einer, der befreit, losläßt, erfüllt, verrichtet, berichtigt, bezahlt. 4. [Physf.] der Entlader (einer Elektrisirmaschine). 5. [Archit.] der Träger, Unterzug.

**Discharging,** dĭstshär'jĭng, *s.* die Ausladung, Löschung.

**Dischurch,** dĭstshŭrtsh', *v. a.* des Ranges einer Kirche berauben. Hale.

**Discide,** dĭssīde', (lat.) *v. a.* † zerschneiden, entzwei schneiden.

**Discinct,** dĭssĭnkt', *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet. [schneiden, zertheilen.

**Discind,** dĭssĭnd', (lat.) *v. a.* † zer-

**Disciple,** dĭssī'pl, (lat.) *s.* 1. der Schüler, Lehrschüler. 2. der Schüler, Nachfolger, Jünger.

Disciple-like, einem Schüler, Jünger angemessen, geziemend.

**Disciple,** *v. a.* 1. lehren, unterrichten, erziehen, aufziehen. 2. bekehren. Griffin. 3. † strafen, züchtigen.

**Discipleship,** dĭssī'plshĭp, *s.* der Schülerstand, die Jüngerschaft.

**Disciplinable,** dĭs'sĕplĭnăbl, *adj.* 1. gelehrig; zuchtwillig, folgsam. 2. strafbar nach den Gesetzen der Kirchenzucht, nach denselben bestraft werden könnend. 3. der Kirchenzucht unterworfen.

**Disciplinableness,** dĭs'sĕplĭnăblnĕs, *s.* die Gelehrigkeit; der Zustand, da Etwas der Kirchenzucht unterworfen ist.

**Disciplinant,** dĭs'sĕplĭnănt, *s.* ein Mönch aus dem Orden der Disziplinanten.

**Disciplinarian,** dĭssĕplĭnā'rēăn, *adj.* disziplinarisch, die Zucht u. Ordnung betreffend.

**Disciplinarian,** *s.* 1. Jemand, der strenge auf Zucht und Ordnung hält, die Zucht, Mannszucht, Disziplin handhabt (besonders beim Militär rc.), der Zuchtmeister. 2. † der Presbyterianer oder Puritaner.

**Disciplinary,** dĭs'sĕplĭnărē, *adj.* 1. zur Zucht, Kirchenzucht gehörig, disziplinarisch. 2. auf einen regelmäßigen Lehrkurs Bezug habend, unterweisend, als Unterweisung dienend. Buckminster. Milton.

**Discipline,** dĭs'sĕplĭn, *s.* 1. die Erziehung, Unterweisung, Zucht, der Unterricht. 2. die Kunst, Wissenschaft, Disziplin. 3. § die Zucht (die Unterwerfung unter gewisse Gesetze und Regeln); Unterwürfigkeit. 4. [Milit.] die Kriegszucht, Mannszucht. 5. [Theol.] die Kirchenzucht. 6. die Züchtigung, Bestrafung. 7. die Selbstbestrafung, Kasteiung.

**Discipline,** *v. a.* 1. unterweisen, unterrichten, erziehen. 2. zur Zucht u. Ordnung anhalten, in Zucht u. Ordnung halten, ziehen; [Milit.] disziplíniren. 3. züchtigen, bestrafen; geißeln, kasteien. 4. der Kirchenzucht unterwerfen (Jemand). 5. durch Zucht, Unterweisung verbessern, bessern. Milton.

**Disclaim,** dĭsklāme', *v. a.* 1. verläugnen. 2. nicht anerkennen, verwerfen. 3. aufgeben, entsagen. Shak.

2. To **disclaim** the authority of the pope.

**Disclaim,** *v. n.* † (in) allen Antheil an Etwas läugnen. Shak.

**Disclaimation,** dĭsklāmā'shŭn, *s.* † die Verläugnung, Nicht-Anerkennung, Verwerfung, Entsagung. Scott.

**Disclaimer,** dĭsklā'mŭr, *s.* 1. der Verläugner, Entsagende, Aufgebende. 2. [Rechtsspr.] die Verläugnung der Eigenschaft

als Hintersasse oder eines existirenden Obereigenthums. Blackstone. 3. der Widerspruch.

**Disclose,** dĭskloze', (dis u. close) *v. a.* 1. aufdecken, enthüllen. 2. ‡ a) offenbaren, entdecken, an den Tag bringen. b) eröffnen, aufschließen, offenbaren (die Gedanken ꝛc.). c) verrathen (Leidenschaften ꝛc.). 3. brüten, ausbrüten (Eier).

1. The shells being broken, the stone included in them is disclosed. Woodward. 2. a) Events have –d the designs of the ministry. Webster. c) A blush may – a secret passion in the breast. Webster. [‡ sich äußern.

**Disclose,** *v. n.* 1. aussprossen. 2.

**Disclose,** *s.* 1. die Entdeckung. Young. 2. der Aufschluß, die Enthüllung. Shak. 3. das Brüten. Shak.

**Discloser,** dĭsklo'zŭr, *s.* der Entdecker, Offenbarer, Entwickler.

**Disclosure,** dĭsklo'zhŭre, *s.* 1. das Enthüllen, die Enthüllung. 2. das Offenbaren, Eröffnen, die Eröffnung. 3. die Entdeckung, Aufdeckung (des Verborgenen), das Auffinden. 4. das Enthüllte, Entdeckte, der Aufschluß.

**Disclusion,** dĭsklu'zhŭn, *s.* † das Ausströmen, Aussenden (von Strahlen ꝛc.), der Ausbruch. More.

**Discoast,** dĭskōste', *v. n.* † 1. die Küste verlassen. 2. ‡ abgehen, sich entfernen (von).

**Discoherent,** dĭskōhē'rĕnt, *adj.* unzusammenhängend (s. Incoherent).

**Discoid,** dĭs'kŏĭd, *s.* das Scheibenförmige, etwas Scheibenförmiges.

**Discoidal,** dĭskŏĭd'ăl, } *adj.* [Bot.]

**Discoidal,** dĭskŏĭd'ăl, } scheibenförmig.

**Discolor,** dĭskŭl'lăr, (lat.) *v. a.* 1. entfärben, die Farbe nehmen, blaß oder bleich machen, anders färben, umfärben (hauptsächl. theilweise). 2. ‡ entfärben, verfärben, entstellen.

To be discolored, sich entfärben.

**Discoloration,** dĭskŭlŏrā'shŭn, *s.* 1. a) die Entfärbung, Verfärbung, das Verschießen. b) der Flecken. 2. ‡ die Entstellung, Entfärbung, Verfärbung.

**Discolored,** dĭskŭl'lŭrd, *adj.* scheckig, verschiedenfarbig. Spenser.

**Discomfit,** dĭskŭm'fĭt, (fr. deconfire) *v. a.* zerstreuen, werfen, gänzlich schlagen, in die Flucht schlagen oder treiben, überwinden. [die Verwirrung.

**Discomfit,** *s.* 1. die Niederlage. 2.

**Discomfiture,** dĭskŭm'fĭtyŭre, *s.* 1. die Niederlage (eines Heers ꝛc.). 2. ‡ der Querstrich, Ruin, das Verderben.

**Discomfort,** dĭskŭm'fŭrt, *s.* 1. der Unmuth, die Unruhe, der Verdruß. 2. die Betrübniß; Trostlosigkeit, der Kummer.

2. Whence comfort seems to come, discomfort swells. Shak.

**Discomfort,** *v. a.* beunruhigen, bekümmern, kränken, betrüben, traurig machen, entmuthigen. Sidney.

**Discomfortable,** dĭskŭm'fŭrtăbl. *adj.* † 1. trostlos, untröstlich. 2. kummervoll, traurig.

**Discommend,** dĭskŏmmĕnd', *v. a.* tadeln, mißbilligen; herabsetzen, mißpfehlen.

**Discommendable,** dĭskŏmmĕn'dăbl, *adj.* tadelhaft, unrühmlich.

**Discommendableness,** dĭskŏmmĕn'dăblnĕs, *s.* die Tadelhaftigkeit.

**Discommendation,** dĭskŏmmĕndā'shŭn, *s.* der Tadel.

**Discommender,** dĭskŏmmĕn'dŭr, *s.* der Tadler.

**Discommode,** dĭskŏmmōde', († Discom'modate) *v. a.* beschweren, belästigen.

**Discommodious,** dĭskŏmmō'dēŭs od. dĭskŏmmō'jŭs, *adj.* beschwerlich, lästig, unbequem. Spenser.

**Discommodity,** dĭskŏmmŏd'ĭtē, *s.* die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Beschwerlichkeit, der Nachtheil.

**Discommon,** dĭskŏm'mŭn, (dis u. common) *v. a.* 1. (Gemeindeländereien) absondern u. einfriedigen, des Gemeinderechts berauben. 2. der Vorrechte einer Stelle berauben. Cowel. Warton.

**Discomplexion,** dĭskŏmplĕk'shŭn, *v. a.* † die Farbe, Gesichtsfarbe verändern, entfärben. Beaumont.

**Discompose,** dĭskŏmpōze', *v. a.* 1. in Unordnung, durch einander bringen, verwirren (v. Dingen). 2. ‡ a) stören, verrücken, zerrütten. b) beunruhigen, unruhig, verdrießlich machen, ärgern. 3. † a) absetzen, entsetzen. b) auflösen. Bacon.

To be discomposed at etc., außer Fassung kommen über ꝛc.

**Discomposed,** dĭskŏmpōz'd, *adj.* 1. zerrüttet, verworren. 2. mißmuthig, verdrießlich. 3. unpäßlich.

**Discomposedness,** dĭskŏmpō'zĕdnĕs, *s.* 1. die Zerrüttung, Verwirrung. 2. der Mißmuth. 3. die Unpäßlichkeit.

**Discomposition,** dĭskŏmpōzĭsh'ŭn, *s.* die Ungereimtheit.

**Discomposure,** dĭskŏmpō'zhŭre, *s.* die Unordnung, Verwirrung; Unruhe; der Mißmuth.

**Disconcert,** dĭskŏnsĕrt', *v. a.* 1. vereiteln (Plane). 2. aus der Fassung bringen, verwirren, verlegen machen.

**Disconcertion,** dĭskŏnsĕr'shŭn, *s.* das Verwirren; die Vereitelung.

**Disconformity,** dĭskŏnfôr'mĭtē, *s.* die Ungemäßheit, Ungleichheit, der Mangel an Uebereinstimmung.

**Incongruity,** dĭskŏngrū'ĭtē, *s.* die Ungemäßheit, Ungleichheit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

**Disconnect,** dĭskŏnnĕkt', *v. a.* (into) trennen, auflösen (in); die Verbindung aufheben zwischen ...

**Disconnection,** dĭskŏnnĕk'shŭn, *s.* die Trennung, Auflösung, Spaltung (von Vereinen ꝛc.).

**Disconsent,** dĭskŏnsĕnt', *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden sein.

**Disconsolate,** dĭskŏn'sōlāte, *adj.* 1. trostlos, untröstlich, untröstbar, betrübt, muthlos, schwermüthig. 2. ‡ traurig, unfreundlich (v. Dingen). — *adv.* Discon'solately, trostlos, untröstlich.

**Disconsolateness,** dĭskŏn'sōlātenĕs, oder

**Disconsolation,** dĭskŏnsōlā'shŭn, *s.* die Trostlosigkeit. Jackson.

**Discontent,** dĭskŏntĕnt', *s.* 1. die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. 2. der Mißvergnügte, Unzufriedene. Shak.

**Discontent,** *adj.* mißvergnügt, unzufrieden. Hayward.

**Discontent,** *v. a.* mißvergnügt, unzufrieden machen.

**Discontented,** dĭskŏntĕn'tĕd, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt; verdrießlich, mürrisch. With a – mind, ungern. — *adv.* Discontent'edly, mißvergnügt, verdrießlich.

**Discontentedness,** dĭskŏntĕn'tĕdnĕs, *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. Addison.

**Discontenting,** dĭskŏntĕn'tĭng, *adj.* 1. widerwärtig, widrig, widerlich. 2. (statt discontent) unzufrieden. Shak.

**Discontentment,** dĭskŏntĕnt'mĕnt, *s.* die Unzufriedenheit.

**Discontinuance,** dĭskŏntĭnū'ănse, *s.* 1. ‡ der Mangel an Zusammenhang, die Trennung. 2. ‡ die Unterbrechung (einer Unterredung ꝛc.); das Aufhören. 3. [Rechtsspr.] die Unterbrechung (im Besitze, eines Rechtsstreits). Blackstone. [fort.

Without discontinuance, in Einem

**Discontinuation,** dĭskŏntĭnūā'shŭn, *s.* die Trennung, der unterbrochene Zusammenhang.

**Discontinue,** dĭskŏntĭn'ū, (dis u. continue) *v. a.* 1. aussetzen, einstellen, unterbrechen, liegen lassen. 2. aufgeben, unterlassen (eine Gewohnheit ꝛc.). 3. nicht fortsetzen, aufhören zu nehmen (eine Zeitschrift ꝛc.).

**Discontinue,** *v. n.* 1. aufhören, stocken, nicht fortgehen. 2. (from) verstoßen werden (aus einem Erbe ꝛc.). 3. † getrennt werden; den Zusammenhang verlieren.

**Discontinuer,** dĭskŏntĭn'ūŭr, *s.* der Aufgebende, Unterlassende, Einer, der einen Gebrauch ꝛc. zu befolgen aufhört.

**Discontinuity,** dĭskŏntĭnū'ĭtē, *s.* der Mangel an Zusammenhang (eines Ganzen ꝛc.); die Lücke.

**Discontinuous,** dĭskŏntĭn'ūŭs, *adj.* 1. unterbrochen, unzusammenhängend. 2. ♀ weit geöffnet, klaffend (von Wunden ꝛc.).

**Disconvenience,** dĭskŏnvē'nēense, *s.* † die Ungemäßheit, Unstatthaftigkeit, der Widerspruch.

**Disconvenient,** dĭskŏnvē'nēent, *adj.* unangemessen, unpassend.

**Discord,** dĭs'kôrd, (lat.) *s.* 1. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht (von Personen); das Verschiedensein, der Mißklang, Mißton, Mißlaut, Mißhall (von Dingen). 2. [Mus.] der Mißklang, die Dissonanz.

**Discord,** dĭskôrd', *v. n.* † 1. mißhellig, uneinig sein, nicht übereinstimmen, nicht im Einklange sein. 2. nicht stimmen od. zusammenstimmen (von musikalischen Instrumenten ꝛc.).

**Discordance,** dĭskôr'dănse, } *s.*

**Discordancy,** dĭskôr'dănsē, } der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit, Disharmonie, der Mißklang (der Meinungen, Töne ꝛc.).

**Discordant,** diskôr'dânt, *adj.* 1. nicht übereinstimmend, uneinig, mißhellig; widersprechend (von Meinungen, Grundsätzen ꝛc.). 2. entgegengesetzt (von Wirkungen ꝛc.); verschieden. 3. mißtönend, nicht stimmend, mißklingend (v. Tönen ꝛc.). — *adv.* Discor'dantly, widersprechend, im Widerspruche.

**Discordful,** diskôrd'fûl, *adj.* zänkisch, unfriedlich, streitsüchtig. Spenser.

**Discounsel,** diskôun'sĕl, *v. a.* † widerrathen, abrathen (Einem Etwas).

**Discount,** dis'kôunt, (fr. décompte; arm. discount) *s.* 1. der Abzug, Nachlaß, Erlaß, Rabatt, die Rekaktie (bei sofortiger baarer Bezahlung). 2. [Handel] der Diskonto (v. Wechseln).

[Handel] Bank of discount, die Diskontobank. Office of —, die Diskontokasse. The — was five per cent, der Diskonto war, betrug fünf vom Hundert. The banks have suspended —s, die Banken diskontiren nicht mehr. To lodge a note in a bank for —, ein Papier von einer Bank diskontiren lassen (wollen).

Discount-day, der Diskontotag.

**Discount,** Engl. diskôunt', Nordam. dis'kôunt, (sp. descontar; it. scontare) *v. a.* 1. abrechnen, abziehen, kürzen, rabattiren (vom Kaufpreise bei sofortiger baarer Zahlung). 2. [Handel] diskontiren (einen Wechsel ꝛc.).

2. The first rule ..... to discount only unexceptionable paper. Walsh.

Discount of .., hiervon geht ab ... To be discounted, (von einer Summe) abgehen. To get discounted, diskontiren lassen (Wechsel). [tiren.

**Discount,** *v. n.* [Handel] diskon-

**Discountable,** diskôun'tâbl, *adj.* [Handel] diskontirt werden könnend, diskontirbar.

**Discountenance,** diskôun'tênânse, *v. a.* 1. † aus der Fassung bringen, verblüffen, beschämen, verwirrt machen. 2. entmuthigen, abschrecken, nicht aufmuntern, (Einem) den Muth benehmen; hindern; verbieten, nicht dulden; mißbilligen (durch Tadel, Widerstand, kalte Behandlung ꝛc.).

**Discountenance,** *s.* die unfreundliche, kalte Aufnahme, Mißbilligung, Verachtung, der Kaltsinn, schlechte Empfang; (on) die kaltsinnige Behandlung, kalte Aufnahme (Jemands), das kalte Benehmen (gegen).

**Discountenancer,** diskôun'tênânsûr, *s.* der Entmuthiger, Verächter (durch kalte, unfreundliche, abstoßende Behandlung), Einer, der durch eine kaltsinnige Behandlung Einem den Muth benimmt.

**Discounter,** diskôun'tûr, *s.* [Handel] der Diskontirer (v. Wechseln ꝛc.), der Diskontnehmer, Einer, der Wechselpapier diskontirt.

**Discounting,** diskôun'ting, *s.* [Handel] das Diskontiren (v. Wechseln ꝛc.).

**Discourage,** diskŭr'idje, *v. a.* 1. entmuthigen, kleinmüthig, muthlos machen; niederschlagen. 2. (mit from) abschrecken, abhalten (von Etwas). 3. die Lust benehmen (zu Etwas); abrathen (von Etwas).

**Discouragement,** diskŭr'idjement, *s.* 1. die Entmuthigung; das Abhalten, Abschrecken. 2. das Abschreckende, Abschreckungs-, Abschreckmittel, daher: 3. das Hinderniß, die Schwierigkeit.

**Discourager,** diskŭr'idjeûr, *s.* der Entmuthiger, Abschrecker, Widerrather, Einer, der Andere abschreckt.

**Discouraging,** diskŭr'idjing, *adj.* entmuthigend.

**Discourse,** diskôrse', (lat. discursus; fr. discours) *s.* 1. † die Urtheils-, Beurtheilungskraft. 2. die Mittheilung, Unterredung (vertrauliche). 3. das Gespräch; die Rede (sei sie schriftlich od. mündlich); Abhandlung; der Vortrag. 4. der Vernunftschluß. Shak.

**Discourse,** *v. n.* 1. (on, upon) a) sich unterreden, reden, sprechen (vertraulich über Etwas). b) reden, einen Vortrag halten; eine Abhandlung machen (über Etwas), Etwas abhandeln. 2. urtheilen, schließen.

**Discourse,** *v. a.* † 1. abhandeln; besprechen. 2. aussprechen, sprechen, vorbringen; (auch ℔) sprechen. Shak.

**Discourser,** diskôr'sûr, *s.* 1. der Sprecher, Redner. 2. der Verfasser einer Abhandlung, Schriftsteller. Swift.

**Discoursive,** diskôr'sîv, *adj.* 1. urtheilend, schließend. Milton. 2. die Form eines Gespräches habend; Dialoge, Gespräche enthaltend. 3. gesprächig.

2. The epic is interlaced with dialogue or discoursive scenes. Dryden.

The discoursive faculty, die Urtheilskraft.

**Discourteous,** diskûr'tshûs, *adj.* unmanierlich, unhöflich, rauh, ungefällig, unartig. — *adv.* Discour'teously, unartig, unhöflich.

**Discourtesy,** diskûr'tĕsé, *s.* 1. die Unhöflichkeit, Rauhheit, Unmanierlichkeit (im Betragen u. Sprache). 2. † das Mißfallen.

**Discourtship,** diskûrt'shîp, *s.* * die Unehrerbietigkeit, der Mangel an Ehrfurcht. B. Jonson.

**Discous,** dis'kûs, (lat.) *adj.* [Bot.] breit, weit, flach.

**Discover,** diskûv'ûr, (fr. découvrir) *v. a.* 1. † aufdecken (eine Bedeckung wegnehmen), daher: 2. a) aufdecken, darlegen, zeigen, enthüllen. b) offenbaren (sein Inneres ꝛc.). c) entdecken, auffinden (Land vom Schiffe ꝛc.). d) entdecken, ausfindig machen (einen Dieb ꝛc.). e) entdecken, gewahren, gewahr werden. f) To — one's self, sich entdecken.

2. a) Law can discover sin, but not remove. Milton. b) Discover not a secret to another. Bible. f) We will discover ourselves to them. Bible.

**Discoverable,** diskûv'ûrâbl, *adj.* 1. entdeckbar (sichtbar zu machen), entdeckt werden könnend. 2. sichtlich, sichtbar. 3. entdeckbar, auffindbar, auf zu finden werden könnend.

2. Nothing discoverable in the lunar surface is ever covered. Bentley.

**Discoverer,** diskûv'ûrûr, *s.* 1. der Entdecker, Auffinder. 2. der Späher, Auskundschafter, Kundschafter, Spion. Shak

2. Send discoverers forth to know the numbers of our enemies. Shak.

**Discoverture,** diskûv'ûrtshûre, *s.* [Rechtsspr.] die Entbindung, das Entbundensein von den Bedingungen des Frauenstandes.

**Discovery,** diskûv'ûré, *s.* 1. die Entdeckung, Enthüllung (einer Verschwörung ꝛc.). 2. die Entdeckung, die Darlegung, Angabe, Offenbarung; [Handel] die Vorlegung (der Bücher ꝛc.). 3. die Entdeckung, Auffindung (bisher unbekannt gewesener Länder, Dinge, Kräfte ꝛc.). 4. die Entdeckung, das Entdeckte, Enthüllte. 5. [dramat. Poes.] die Entwickelung.

To make the discovery of ..., Etwas entdecken. To make a full — of one's estate, sein ganzes Vermögen, sein Vermögen genau angeben.

**Discredit,** diskrĕd'ît, (fr.) *s* der Mißkredit, üble, schlechte Ruf, die Unehre, Schande, der Schimpf.

**Discredit,** (fr. décréditer) *v. a.* 1. nicht glauben, bezweifeln (Etwas), für unzuverlässig halten. 2. in Mißkredit bringen oder setzen. 3. entehren, beschimpfen.

**Discreditable,** diskrĕd'itâbl, *adj.* schimpflich, entehrend.

**Discreet,** diskrêêt', (lat. discretus; fr. discret) *adj.* 1. vorsichtig, klug, besonnen, verständig. 2. verschwiegen. 3. bescheiden. 4. (schott.) höflich. — *adv.* Discreet'ly, vorsichtig.

**Discreetness,** diskrêêt'nĕs. *s.* 1. die Vorsichtigkeit, Klugheit, Besonnenheit, Verständigkeit, der Verstand. 2. die Bescheidenheit.

**Discrepance,** diskrĕp'ânse, } (l.)
**Discrepancy,** diskrĕp'ânsé, } *s.* (between) die Verschiedenheit, der Widerstreit (der Handlungen und Meinungen).

**Discrepant,** dis'krépânt, *adj.* verschieden, widerstreitend.

**Discrete,** diskrête', (lat.) *adj.* 1. abgesondert, getrennt; [Mathem.] unstetig. 2. [Gramm.] trennend, Trennungs...

**Discrete,** *v. a.* † trennen, absondern.

**Discretion,** diskrésh'ûn, (fr.) *s.* 1. die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit; Bescheidenheit; Verschwiegenheit. 2. das Belieben, die Willkühr. 3. † die Trennung. Mede. 4. (schott.) die Höflichkeit.

1. My son, keep sound wisdom and discretion. Bible.

The years of discretion, das vernünftige Alter. To surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben. It is at your —, es steht in Ihrem Belieben, es ist Ihnen ganz überlassen. To play at —, um eine unbestimmte, beliebige Summe spielen, wetten. To use one's own — ..., ganz nach seinem Belieben handeln. To submit one's self to one's —, sich Einem ganz zu Willen ergeben.

**Discretionary,** diskrésh'ûnârė, }
**Discretional,** diskrésh'ûnâl, }
*adj.* willkührlich, unbeschränkt, unbegrenzt. — *adv.* Discret'ionarily, Discret'ionally, willkührlich, nach Belieben.

Discretionary power, [Rechtsspr.] das richterliche Ermessen.

**Discretive,** diskrê'tîv, *adj.* 1. abgesondert, getrennt. 2. [Log.] entgegengesetzt.

3. [Gramm.] trennend. — *adv.* **Discre'tively**, [Gramm.] sondernd.

**Discriminable,** diskrĭm'ĕnabl, (lat.) *adj.* unterscheidbar.

**Discriminate,** diskrĭm'ĕnāte, *v. a* 1. unterscheiden. 2. absondern, auszeichnen. 3. trennen, sondern, absondern, scheiden (eine Gattung von der andern 2c.).

**Discriminate,** *v. n.* (oft mit between) 1. einen Unterschied machen (zwischen); bei Anwendung der Strafgesetze 2c). 2. unterscheiden (zwischen). [ausgezeichnet.

**Discriminate,** *adj.* unterschieden,

**Discriminately,** diskrĭm'ĕnātelē. *adv.* deutlich, ganz besonders, ganz genau.

**Discriminateness,** diskrĭm'ĕnātenĕs, *s.* die Verschiedenheit, der merkliche Unterschied.

**Discriminating,** diskrĭm'ĕnāting, *adj.* 1. besonder, auszeichnend, unterscheidend, karakteristisch. 2. unterscheidend (einen Unterschied machend); vorsichtig.

**Discrimination,** diskrĭmĕnā'shŭn, *s.* 1. das Unterscheiden, die Unterscheidung. 2. der Unterschied (das Unterschiedene). 3. das Unterscheidungszeichen.

**Discriminative,** diskrĭm'ĕnātĭv, *adj.* 1. unterscheidend, karakteristisch, auszeichnend. 2. unterscheidend, einen Unterschied beobachtend (von der Vorsehung 2c.). More. — *adv.* **Discrim'inatively,** mit Beobachtung des gehörigen Unterschieds.

**Discriminous,** diskrĭm'ĕnŭs, *adj.* † mißlich, kritisch.

**Discruciating,** diskrōō'shēāting. *adj.* † schmerzlich, peinlich, schmerzhaft.

**Discubitory,** diskū'bĕtūrē, (lat.) *adj.* zum Anlehnen geeigner od. gemacht (v. Stühlen 2c.).

**Disculpate,** diskŭl'pāte, (l. culpa) *v. a.* entschuldigen, rechtfertigen.

**Discumbency,** diskŭm'bĕnsē, *s.* [Alterth.] das Liegen bei Tische.

**Discumber,** diskŭm'bŭr, *v. a.* entledigen (einer Last; besser **Disencumber**, s. d.). Pope. [enthüllen. Spenser.

**Discure,** diskūre', *v. a.* † entdecken,

**Discurrent,** diskŭr'rĕnt, *adj.* † nicht gangbar, ungangbar. Sandys.

**Discursion,** diskŭr'shŭn, *s.* das Hin- u. Herlaufen, Umherwandern.

**Discursist,** diskŭr'sĭst, *s.* † der Streiter, Sprecher.

**Discursive,** diskŭr'sĭv, *adj.* 1. unstät, unbeständig. 2. schließend, folgernd. Hale. — *adv.* **Discur'sively,** schlußmäßig. [Schlußkraft.

**Discursive** faculty, die Urtheils- od.

**Discursiveness,** diskŭr'sĭvnĕs, *s.* die Schlußfolge.

**Discursory,** diskŭr'sŭrē, *adj.* schließend, beweisend; bündig, vernunftgemäß, schlußmäßig, gründlich. Johnson.

**Discus,** dĭs'kŭs, *s.* 1. [Alterth.] die Wurfscheibe, der Diskus. 2. [Bot.] die Scheibe, der Blumenboden. 3. [Astron.] die Scheibe (des Mondes, der Sonne 2c.).

**Discuss,** diskŭs', (lat.) *v. a.* 1. † aber † entzweistoßen, entzweischlagen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen. 2. ‡ a) [Med.] zertheilen (ein Geschwür 2c.). b) zerstreuen (Dünste 2c.). c) untersuchen, erörtern, erläutern, abhandeln, auseinandersetzen (eine Streitfrage 2c.); ansagen. Shak. 4. † abschütteln. Spenser. [tersucher, Erörterer.

**Discusser,** diskŭs'sŭr, *s.* der Un-

**Discussion,** diskŭs'shŭn, *s.* 1. [Med.] das Zertheilen, die Zertheilung. 2. das Abhandeln, die Erörterung, Untersuchung, Auseinandersetzung (einer Streitfrage 2c.).

**Discussive,** diskŭs'sĭv. *adj.* [Med.] zertheilend, auflösend. — *s.* das Zertheilungsmittel.

**Discutient,** diskū'shĕnt, *adj.* [Med.] zertheilend. — *s.* [Med.] das Zertheilungs- oder Auflösungsmittel; (oft wird das Wort für **Carminative** gebraucht).

**Disdain,** dĭzdāne', (fr. dédaigner) *v. a.* für unwürdig halten od. achten; verschmähen, verachten. — *v. n.* 1. stolz od. verächtlich herabsehen (auf Einen). 2. † ungeduldig werden.

**Disdain,** *s.* die Geringschätzung, Verachtung, Verschmähung; der Widerwille.

How my soul is moved with just disdain. Pope.

**Disdainful,** dĭzdāne'fŭl, *adj.* 1. verachtend, verschmähend. 2. verächtlich, hochmüthig; höhnisch stolz, geringschätzig (Unwillen, Verachten ausdrückend; vom Blicke 2c.). — *adv.* **Disdain'fully,** geringschätzig, verächtlich.

**Disdainfulness,** dĭzdāne'fŭlnĕs. *s.* die stolze Verachtung, Verschmähung, Geringschätzung.

**Disdiapason,** dĭsdīăpā'zŏn. (auch **Bisdiapason**) *s.* [Mus.] die Doppeloktave.

**Disease,** dĭzēze', *s.* 1. ‡ aber * die Mühe, Noth, das Ungemach, Unbehagen. Spenser. 2. die Unpäßlichkeit, Krankheit (v. Menschen und Thieren). 3. die (moralische) Krankheit (Sittenverderbniß v. Staaten 2c.). 4. die Ungemächlichkeit, das Unbehagen (mehr vom Geiste). 5. die Unruhe, Unzufriedenheit, Verdießlichkeit, s. No. 1. Shak. [heit.

The foul disease, die venerische Krank-

**Disease,** *v. a.* 1. unwohl, krank machen. 2. ‡ geisteskrank machen. 3. anstecken (von Krankheiten 2c.). 4. beunruhigen, bekümmern, Einem Beschwerde verursachen.

Diseased, krank, unpaß; geisteskrank.

**Diseasedness,** dĭzē'zĕdnĕs, *s.* die Unpäßlichkeit, Krankheit.

**Diseaseful,** dĭzēze'fŭl, *adj.* 1. ungesund, mit Krankheit angefüllt, Krankheiten erzeugend (vom Klima 2c.), ansteckend. 2. beunruhigend, unbehaglich.

**Disease ment,** dĭzēze'mĕnt, *s.* die Unruhe, Störung.

**Disedged,** dĭzĕdjd', (dis u. edge) *adj.* 1. stumpf. 2. ‡ abgestumpft, gesättigt.

2. When thou shalt be disedged by her. Shak.

**Disembark,** dĭsĕmbārk', *v. a.* ausschiffen, landen, ans Land bringen (besonders von Truppen u. Kriegsapparat 2c.).

**Disembark,** *v. n.* landen.

**Disembarkation,** dĭsĕmbārkā'shŭn, oder [*s.* die Ausschiffung.

**Disembarking,** dĭsĕmbārk'ĭng,

**Disembarkment,** dĭsĕmbārk'mĕnt. *s.* das Ausschiffen, Landen.

**Disembarrass,** dĭsĕmbăr'răs, *v. a.* freimachen, losmachen.

**Disembarrassment,** dĭsĕmbăr'răsmĕnt. *s.* die Entledigung, Erlösung, Befreiung (von Geschäften 2c.).

**Disembay,** dĭsĕmbā', *v. a.* aus der Bai od. Bucht bringen. Sherburne.

**Disembitter,** dĭsĕmbĭt'tŭr, *v. a.* entbittern, versüßen.

**Disembodied,** dĭsĕmbŏd'jd, *adj.* 1. entkörpert, körperlos. 2. [Milit.] des Heerverbandes entlassen.

**Disembody,** dĭsĕmbŏd'ē, *v. a.* 1 des Heerverbandes, des Kriegsdienstes entlassen (Jemanden). 2. entkörpern.

**Disembogue,** dĭsĕmbōgue', (fr. désemboucher; *v. a.* ‡ auswerfen; ausgießen, ausschütten (aus einer Mündung 2c. von Flüssen 2c.).

Rolling down, the steep Timavus raves, And through nine channels disembogues his waves. Addison.

To disembogue itself, sich ergießen (v. Flüssen).

**Disembogue,** *v. n.* 1. ausmünden, münden, ausfließen, sich ergießen (von Flüssen; in Meere od. Seen). 2. ausfahren, hinaus- oder herausfahren, herausschiffen, hinausschiffen.

**Disembouement,** dĭsĕmbōgue'mĕnt, *s.* das Sich-Ergießen, die Ergießung (der Wasser in einen See 2c.).

**Disembosom,** dĭsĕmbōō'zŭm, *v. a.* von dem Busen trennen. Young.

**Disembowel,** dĭsĕmbŏŭ'ĕl, *v. a.* ausweiden.

**Disembrangle,** dĭsĕmbrăng'gl, *v. a.* † von Streitigkeiten, Prozessen, Anständen, Hindernissen befreien, frei machen.

**Disembroil,** dĭsĕmbrŏĭl', *v. a.* (aus Schwierigkeiten herauswickeln, aus der Verlegenheit ziehen. Dryden. Addison.

**Disenable,** dĭsēnā'bl, *v. a.* (F u. ‡) entkräften, unfähig machen, außer Stand setzen. [‡ entzaubern

**Disenchant,** dĭsĕntshānt', *v. a.*

**Disencumber,** dĭsĕnkŭm'bŭr, *v. a.* 1. (§ von etwas Lästigem, von einer Beschwerde od. Unruhe, von irgend einem Hinderniße, sei es physisch od. moralisch) befreien, losmachen (Körper u. Geist). 2. von etwas Schwerem u. Unnöthigem frei machen, befreien (ein Gebäude 2c.). Addison.

**Disencumbrance,** dĭsĕnkŭm'brănse, *s.* die Befreiung von Unruhe, Hindernissen oder Beschwerlichkeiten.

**Disengage,** dĭsĕngāje', *v. a.* (from) 1. befreien, losmachen (Metall v. fremden Bestandtheilen 2c.), entbinden. 2. ‡ a) losmachen abziehen (Jemanden v. einer Partei 2c.). b) freimachen, losmachen, loswickeln, herausziehen (aus einer Verlegenheit 2c.). c) losmachen, entwöhnen, abziehen, losreißen (das Gemüth von irdischen Dingen 2c.). d) losmachen, entbinden, befreien (von einer Verpflichtung, Verbindung, von einem Versprechen 2c.).

To disengage one's self, sich losmachen; (from under) sich hervorarbeiten (unter). To — one's heart, 1. sein Herz freimachen. 2. sich von einer Geliebten, einem Frauenzimmer losmachen od. zurückziehen.

**Disengage,** *v. n.* † (from) sich

losmachen od. abziehen (von); Einem seine Zuneigung entziehen.

**Disengaged,** dîsêngâ'jd, *adj.* frei, unbeschäftigt, Muße habend (besser: unengaged).

**Disengagedness,** dîsêngâjd'nĕs, *s.* die Ungebundenheit, Freiheit, Muße.

**Disengagement,** dîsêngâje'mĕnt, *s.* 1. die Befreiung, Freimachung; [Phys.] die Entbindung (des Lichtes 2c.). 2. das Losmachen (von Etwas). 3. die Befreiung, Entbindung (von einer Verbindlichkeit). 4. die Muße, Freiheit.

1. It is easy to render this disengagement of caloric and light evident to the senses. LAVOISIER.

**Disennoble,** dîsênnō'bl, *v. a.* entadeln, des Adels berauben.

**Disenroll,** dîsênrōle', *v. a.* aus einer Liste streichen.

**Disenslave,** dîsênslâve', *v. a.* von der Sklaverei od. Knechtschaft frei machen, befreien.

**Disentangle,** dîsêntâng'gl, *v. a.* 1. entwirren, auseinander wickeln (Garn, ein Netz 2c.). 2. ‡ (from) losmachen, freimachen, losreißen (von), herausziehen (aus).

**Disentanglement,** dîsêntâng'glmĕnt, *s.* † das Frei- od. Losmachen von Schwierigkeiten od. Beschwerlichkeiten.

**Disenter,** dîsênter', *v. a.* wieder ausgraben.

**Disenthrall,** dîsênthrâwl', *v. a.* † 1. (von der Knechtschaft) befreien. 2. ‡ erlösen.

**Disenthrone,** dîsênthrōne', *v. a.* entthronen. MILTON. [Anspruchs berauben.

**Disentitle,** dîsêntî'tl, *v. a.* eines

**Disentranse,** dîsêntrânse', *v. a.* aus einer Entzückung, einer Extase od. aus tiefem Schlafe erwecken, wieder zu sich bringen; (u. *v. n.*) wieder zu sich kommen.

**Disespouse,** dîsêspŏûze', *v. a.* ♀ nach dem Verlöbnisse wieder trennen, scheiden. MILTON.

**Disesteem,** dîsêstēm', *s.* die Geringschätzung, das Mißachten.

**Disesteem,** *v. a.* mißachten, geringschätzen.

**Disestimation,** dîsêstêmâ'shŭn, *s.* die Geringschätzung, Verachtung, das Mißachten.

**Disexercise,** dîsĕks'ĕrsize, *v. a.* außer Uebung bringen od. setzen, der Uebung berauben. MILTON. [mögen, nicht lieben.

**Disfancy,** dîsfân'sē, *v. a.* † nicht

**Disfavor,** dîsfâ'vŭr, *s.* 1. die Ungunst, Ungnade. 2. der Unmuth, Unwille. 3. das Mißfallen, die Mißfälligkeit. 4. der Nachtheil. 5. † die Ungestaltheit, Mißgestaltheit.

To be in disfavor, in Ungnade sein. To do a — to any one, Einen ungnädig, unfreundlich behandeln, Einem mit Unwillen begegnen. Einen zurücksetzen. To incur the — of ..., sich Jemands Ungnade zuziehen, in Ungnade fallen bei ...; ungnädig aufgenommen werden von ...

**Disfavor,** *v. a.* 1. unfreundlich, ungnädig behandeln, zurücksetzen (Jemanden); die Gunst entziehen (Einem), Einem mit Unwillen begegnen. 2. † verunstalten, mißgestalten.

**Disfavorer,** dîsfâ'vŭrŭr, *s.* der Gegner, Mißbilliger.

**Disfiguration,** dîsfîgŭrâ'shŭn, *s.* 1. das Entstellen, Verunstalten. 2. die Ungestaltheit, Häßlichkeit, Mißgestaltheit.

**Disfigure,** dîsfîg'ŭre, *v. a.* 1. entstellen, verunstalten; verderben. 2. ↓ (für represent) darstellen. SHAK.

**Disfigurement,** dîsfîg'ŭrĕmĕnt, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit, die Entstellung, Verunstaltung.

**Disfigurer,** dîsfîg'ŭrŭr, *s.* der Entsteller, Verunstalter. [forest.

**Disforest,** dîsfŏr'rĕst, s. Disafforest.

**Disfranchise,** dîsfrân'tshīz, *v. a.* der Freiheiten und Vorrechte berauben (Städte 2c.).

**Disfranchisement,** dîsfrân'tshīzmĕnt, *s.* das Entziehen der Vorrechte und Freiheiten. [lieben entziehen. SANDYS.

**Disfriar,** dîsfrī'ŭr, *v. a.* dem Mönchs-

**Disfurnish,** dîsfŭr'nĭsh, *v. a.* den Hausrath wegnehmen, der Kleidung, des Hausraths berauben, entblößen, räumen, leeren. SHAK. KNOLLES.

**Disgallant,** dîsgâl'lânt, *v. a.* † der Artigkeit berauben.

**Disgarnish,** dîsgâr'nĭsh, *v. a.* 1. der Besetzung, Verzierung, des Zierraths berauben (v. Kleidern 2c.). 2. [Milit.] (von Garnison, Geschütz und militärischem Apparat) entblößen (eine Stadt).

**Disgarrison,** dîsgâr'rĭsn, *v. a.* [Milit.] von Besatzung entblößen.

**Disgavel,** dîsgâv'ĕl, *v. a.* die Besitzart vermöge gleicher Erbvertheilung unter Kindern od. Brüdern (tenure by gavelkind, s. d.) aufheben.

**Disglorify,** dîsglŏ'rĕfī, *v. a.* † entehren, verunglimpfen.

**Disgorge,** dîsgŏrje', (sr. dégorger) *v. a.* 1. auswerfen, ausspeien, ausbrechen (aus dem Magen od. Schlunde). 2. a) ‡ (mit Gewalt) auswerfen, ausspeien, ausgießen, ausströmen, ausschütten (v. Vulkanen, Flüssen 2c.). MILTON. b) (of) entladen (von). 3. To — itself, ausströmen, sich ergießen (von Flüssen 2c.).

2. b) So, so, thou common dog, didst thou disgorge thy glutton bosom of the royal Richard? SHAK.

**Disgorgement,** dîsgŏrje'mĕnt, *s.* (f u. ‡) das Ausbrechen, Ausspeien, Ausströmen, Ausschütten, Auswerfen.

**Disgospel,** dîsgŏs'pĕl, *v. n.* † von den Lehren des Evangeliums abweichen.

**Disgrace,** dîsgrâse', *s.* 1. die Ungnade. 2. die Unehre, Schande; der Schimpf. SHAK. 3. die Schande, der Schandfleck (die Ursache der Schande). 4. † die Liebloſigkeit (liebloſe Handlung). SIDNEY. 5. das Unglück, Ungemach. SHAK. [machen (Einem).

To bring a disgrace on etc., Schande

**Disgrace,** *v. a.* 1. in Ungnade bringen, verunglimpfen. 2. entehren, beschimpfen, verunglimpfen, schänden (Jemanden). 3. zur Schande gereichen (Einem); entehren, erniedrigen (Einen). [sein, fallen.

To be disgraced, in Ungnade gefallen

**Disgraceful,** dîsgrâse'fŭl, *adj.* beschimpfend, entehrend, schändend, schändlich. — *adv.* Disgrace'fully, schändlich.

**Disgracefulness,** dîsgrâse'fŭlnĕs, *s.* das Schändliche; die Schmach, Schande, Unehre. [lehrer, Schänder.

**Disgracer,** dîsgrâ'sŭr, *s.* der Ent-

**Disgracious,** dîsgrâ'shŭs, *adj.* 1. mißfällig, widerwärtig, widrig. 2. schändlich.

1. If I be so disgracious in your sight, let me march on. SHAK.

**Disgrade,** dîsgrâde', *s.* f. Degrade.

**Disgregate,** dîs'grĕgâte, (l.) *v. a.* † zerstreuen.

**Disguise,** dîsgīze', (fr. déguiser) *v. a.* 1. † verkleiden, verkappen, verkleiden, einmummen, vermummen. 2. ‡ a) verstellen. b) entstellen. c) verbergen, verhehlen. d) betrunken machen, berauschen. SPECTATOR.

2. b) They saw the faces, which too well they knew,
Though then disguised of death.
DRYDEN

To disguise one's style, eine fremde Schreibart annehmen.

**Disguise,** *s.* 1. die Verkleidung, Verkappung, Vermummung. 2. ‡ a) die Verstellung, der Vorwand, Schein, die Larve. b) die Trunkenheit, der Rausch. SHAK. c) † das Zwischenspiel, der Schwank.

**Disguisement,** dîsgīze'mĕnt, *s.* 1. die Verkleidung. 2. ‡ die Verstellung, der Schein.

**Disguiser,** dîsgīz'ŭr, *s.* 1. der Verkleider, Vermummer, der sich Verkleidende. 2. ‡ a) der Entsteller, das Entstellende. b) der Gleißner.

**Disguising,** dîsgīze'ĭng, *s.* 1. die Verstellung. 2. die Mummerei.

**Disgust,** dîsgŭst', (fr. dégoût) *s.* 1. der Ekel (vor Etwas). 2. ‡ der Ekel, Widerwille, die Abneigung.

To take a disgust at ..., einen Ekel bekommen vor ... He took a — at life, das Leben war ihm verleidet, entleidet.

**Disgust,** *v. a.* 1. bei Einem Ekel erregen, Einen anekeln. 2. ‡ anekeln, verleiden, verdrießen (mit at od. with vor dem Objekt, from ist † od. ]).

To be disgusted at etc., verdrießlich sein über ..., eine Abneigung, einen Widerwillen haben gegen Etwas. Disgusted with etc., Ekel habend an ...

**Disgustful,** dîsgŭst'fŭl, *adj.* ‡ u. † ekelhaft, widrig.

**Disgusting,** dîsgŭs'tĭng, *adj.* ekelhaft, widrig. — *adv.* Disgust'ingly, ekelhaft, widrig.

**Dish,** dĭsh, (angelf. disc, *pl.* dixas; arm. disg) *s.* 1. die Platte, Schüssel. 2. ‡ die Schüssel (die auf einer Schüssel aufgetragene Speise), Platte, das Gericht. SHAK. 3. die Schale, Tasse. 4. [Min.] ein Maß für Erze (28" lang, 6" breit u. 4" tief.. 5. [Zinngieß.] ein gewisses Maß.

*Prov.* The dish wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht. To lay a thing in one's dish, Einem Etwas unter die Nase reiben, vorrücken. He has done it in a —, das ist ihm gut gelungen.

Dish-butter, die frische Butter, Maibutter. — cloth od. — clout, der Scheuerlappen. SHAK. *Prov.* He has made a napkin of his dish-cloth, er hat seine Kübinn geheirathet. — meat, das Zugemüse,

die Zukost. Dish-washod.—water, das Spülwasser. ——washer, [Ornith.] der Taucher. [austragen, auftischen.

**Dish,** *v. a.* (oft mit up) anrichten;

**Dishabille,** (fr. W.) *s.* das

**Dishabil,** disăbĭl', Morgenkleid, Nachtkleid, Hauskleid (besser Deshabille. f. d.). (Dryden gebraucht das Wort als ein *pp.*, im Morgen- od. Hausanzug, nachlässig gekleidet, jedoch mit Unrecht).

**Dishabit,** dis-hăb'ĭt, *v. a.* † aus der Wohnung vertreiben; (from) von der Stelle wegschaffen, herausreißen (aus).

Those sleeping stones had been dishabited. Shak.

Dishabited, † unbewohnt.

**Disharmonious,** dis-härmō'nēŭs, *adj.* unfüglich, unpassend, unangemessen (besser Unharmonious, f. d.).

**Disharmony,** dis-här'mŏnē, *s.* † der Mißklang; die Mißhelligkeit.

**Dishearten,** dis-här'tn, *v. a.* entmuthigen, abschrecken, verzagt machen.

**Disheir,** disâre', *v. a.* † enterben.

**Disherison,** dis-hĕr'ĕzn, *s.* die Enterbung.

**Disherit,** dis-hĕr'ĭt, (fr. desheriter; arm. diserita) *v. a.* enterben (s. Disinherit).

**Disheritance,** dis-hĕr'ĭtânse, *s.* die Enterbung, das Enterbtsein.

**Disheritor,** dis-hĕr'ĭtŭr, *s.* der Enterbende.

**Dishevel,** dishshĕv'vĕl, (fr. décheveler) *v. a.* auflösen, zerzausen, verwirren (die Haare; beysond. im *pp.* gebräuchl.).

**Dishevel,** *v. n.* sich unordentlich, verworren ausbreiten, flattern. Herbert.

**Disheveled,** dishshĕv'vĕld, *adj.* flatternd, fliegend (von den Haaren); mit zerzausetem, fliegenden Haaren.

**Dishing,** dish'ĭng, *adj.* [Techn.] vertieft, rundhohl.

**Dishonest,** dizŏn'ĭst, (dis u. honest) *adj.* 1. unredlich, unehrlich (betrügerisch, v. Personen). 2. betrüglich, betrügerisch (v. Dingen). 3. unehrbar, unanständig, unsittlich. 4. ehrlos; schimpflich. 5. unkeusch, unzüchtig, liederlich. Shak.

**Dishonestly,** dizŏn'ĭstlĕ, *adv.* 1. unrechtlicher, unehrlicher Weise, unehrlich, unredlich, bübisch, schelmisch. Shak. 2. unanständiger, unsittlicher Weise, unehrbar; schändlicher Weise, schimpflich 4. unkeusch, unzüchtiger Weise, liederlich.

**Dishonesty,** dizŏn'ĭstĕ, *s.* 1. die Unredlichkeit (v. Personen). 2. die Schändlichkeit (v. Handlungen). 3. die Unkeuschheit, Unsittlichkeit, Unehrbarkeit, Unanständigkeit, Liederlichkeit. Shak. 4. die Unverschämtheit.

**Dishonor,** dizŏn'nŭr, *s.* 1. die Unehre, Schande; Schmach; der Vorwurf, Tadel. 2. [Handel] die Nicht-Honorirung.

**Dishonor,** *v. a.* 1. entehren, verunehren, schänden; Einem Schande machen. 2. entehren (unwürdig behandeln). 3. verführen, entehren, schänden, schwächen. Dryden. 4. der Zierde berauben. 5. [Handel] To — a bill, die Annahme eines Wechsels od. dessen Zahlung verweigern, einen Wechsel nicht honoriren od. bezahlen.

To return dishonored, [Handel] unter oder mit Protest zurückkommen (von Wechseln).

**Dishonorable,** dizŏn'nŭrâbl, *adj* 1. entehrend, schändlich, schimpflich, niederträchtig, gemein. 2. ehrlos. 3. verachtet. — *adv.* Dishon'orably, schändlich; ehrlos.

**Dishonorary,** dizŏn'nŭrârē, *adj.* entehrend.

**Dishonorer,** dizŏn'nŭrŭr, *s.* 1. der Entehrer, Ehrenschänder. 2. der Schänder, Entehrer (eines Mädchens).

**Dishorn,** dis-hörn', (dis u. horn) *v. a.* der Hörner berauben. Shak.

**Dishumor,** disū'mŭr, *s.* † die Grämlichkeit, üble Laune. Spectator.

**Disimpark,** disimpärk', *v. a.* † 1. entparken, von den Einfriedigungen eines Parks befreien. 2. vom Zwange befreien.

**Disimprovement,** disimprōōv'mĕnt, *s.* † die Verschlechterung, Verschlimmerung, der Verfall.

**Disincarcerate,** disinkär'sĕrâte, *v. a.* † aus dem Gefängnisse entlassen, loslassen, befreien (auch ±).

**Disinclination,** disinklĕnâ'shŭn, *s.* (to) die Abneigung (gegen).

**Disincline,** disinkline', *v. a.* (from) abgeneigt machen (einer Sache).

His timidity disinclined him from such an arduous enterprise. Webster.

To be disinclined from .., einer Sache überdrüßig sein.

**Disincorporate,** disinkôrp'ôrâte, *v. a.* 1. der Rechte, Vorrechte, Freiheiten einer Körperschaft berauben, auflösen (Körperschaften oder Gesellschaften). 2. von einem Korps, einer Gesellschaft, Körperschaft losmachen, trennen, scheiden, absondern.

**Disincorporation,** disinkôrpôrâ'shŭn, *s.* die Entziehung der Freiheiten und Gerechtsame einer Körperschaft.

**Disinfect,** disinfĕkt', (dis u. infect) *v. a.* von Ansteckung, vom Ansteckungsstoffe, von ansteckender Materie befreien od. reinigen, desinfiziren.

**Disinfection,** disinfĕk'shŭn, *s.* die Befreiung, Reinigung von ansteckender Materie, Desinfektion.

**Disingenuity,** disinjĕnū'ĭtē, *s.* die Falschheit, Arglist, Unredlichkeit.

**Disingenuous,** disinjĕn'ūŭs, *adj.* 1. arglistig, unredlich; falsch (v. Personen). 2. listig, unrechtlich, unehrlich (von Plänen 2c.). — *adv.* Disingen'uously, falsch, arglistig, unredlich.

**Disingenuousness,** disinjĕn'ūŭsnĕs, *s.* 1. die Falschheit, Unredlichkeit, Arglist (v. Personen); die gemeinen Kunstgriffe. 2. die Unehrlichkeit, Unrechtlichkeit, das Ränkevolle.

**Disinhabited,** disinhăb'ĭtĕd, *adj.* [unbewohnt.

**Disinherison,** disinhĕr'ĕzn, *s.* 1. die Enterbung, das Enterben. 2. das Enterbtsein. Taylor. [erben.

**Disinherit,** disinhĕr'ĭt, *v. a.* ent-

**Disintegrable,** disin'tĕgrâbl, *adj.* [Wissensch.] in seine integrirenden Theile auflösbar, aufgelöst od. getrennt, desintegrirt werden können. Kirwan.

**Disintegrate,** disin'tĕgrâte, *v. a.* [Wissensch.] desintegriren, in seine integrirenden Theile auflösen (einen Körper).

**Disintegration,** disintĕgrâ'shŭn, *s.* [Wissensch.] die Desintegration. Kirwan.

**Disinter,** disintĕr', *v. a.* 1. wiederausgraben (einen Leichnam 2c.). 2. (wieder) an's Licht bringen.

**Disinteressed,** } s. Disin-
**Disinteressment,** } terested etc.

**Disinterest,** disin'tĕrĕst, *s.* 1. die Uneigennützigkeit, der Uneigennutz. 2. † der Nachtheil, Schade.

**Disinterest,** *v. a.* † uneigennützig machen. Feltham.

**Disinterested,** disin'tĕrĕstĕd, *adj.* 1. uneigennützig. 2. unparteiisch, uneingenommen. — *adv.* Disin'terestedly, uneigennützig; unparteiisch.

**Disinterestedness,** disin'tĕrĕstĕdnĕs, *s* 1. die Uneigennützigkeit, der Uneigennutz. 2. die Unparteilichkeit.

**Disinteresting,** disin'tĕrĕsting, *adj.* nicht anziehend (von Erzählungen 2c.), uninteressant.

**Disinterment,** disintĕr'mĕnt, *s.* das Wiederausgraben (eines Leichnams 2c.).

**Disinthrall,** disinthrâwl', *v. a.* von der Sklaverei, Knechtschaft, vom Drucke, von der Dienstbarkeit befreien, erlösen.

**Disinthrallment,** disinthrâwl'mĕnt, *s.* die Befreiung von der Dienstbarkeit, Sklaverei. [entwirren.

**Disintricate,** disin'trĕkâte, *v. a.*

**Disinure,** disinūre', *v. a.* entwöhnen (einer Sache). Milton.

**Disinvitation,** disinvĕtâ'shŭn, *s.* die Absagung eines Mittagessens, einer Einladung. [Einladung absagen.

**Disinvite,** disinvīte', *v. a.* eine

**Disinvolve,** disinvŏlv', *v. a.* entwickeln, entwirren. [cayed, worn out.

**Disjasked,** (schott.) jaded, de-

**Disjoin,** disjŏĭn', *v. a.* trennen (besond. ±).

**Disjoint,** disjŏĭnt', *v. a.* 1. ausrenken, verrenken (ein Glied 2c.). 2. zerlegen, zerschneiden (einen Braten 2c.; auch ±) zerstückeln. 3. verschieben, verrücken, wegrücken. 4. trennen, zerstückeln, zerbrechen (Sachen, da wo sie zusammengefügt, verkittet sind, z. B. Säulen 2c.). 5. abbrechen, abreißen (Schiffe, Gebäude 2c.). 6. abbrechen, unzusammenhängend machen (eine Rede 2c.); disjointed, unzusammenhängend.

**Disjoint,** *v. n.* zerfallen, auseinander fallen. Shak.

**Disjoint,** *adj.* † (für Disjointed) getrennt, zertheilt. Shak.

**Disjointed,** disjŏĭnt'ĕd, *adj.* getrennt, getheilt; unzusammenhängend.

**Disjointly,** disjŏĭnt'lĕ, *adv.* getrennt, in einem getrennten Zustande.

**Disjudication,** disjudĕkâ'shŭn, *s.* † das Urtheil, die Entscheidung, Beurtheilung. [geschieden, gesondert.

**Disjunct,** disjŭngkt', *adj.* getrennt,

**Disjunction,** disjŭngk'shŭn, *s.* die Trennung, Sonderung, Absonderung.

**Disjunctive,** disjŭngk'tĭv, *adj.* 1. trennend, zertheilend. 2. † unvereinbar. Grew. 3. [Gramm.] trennend, zertheilend. 4. [Log.] zertheilend. — *adv.* Disjunc'tively, einzeln, besonders.

**Disjunctive,** *s.* [Gramm.] das zertheilende od. trennende Bindewort.

**Disjune,** } [Dertf.] breakfast.
**Dejune,** }

**Disk,** dĭsk, (gr.) *s.* 1. [Alterth.] die Wurfscheibe. 2. [Astron.] die Scheibe (der Sonne, des Mondes ꝛc.). 3. [Bot.] die Scheibe (besond. vom Blumenboden ꝛc.).

**Diskindness,** dĭskyĭnd'nĕs, *s.* 1. die Abgeneigtheit, Unfreundlichkeit. 2. der böse Streich, Possen, Schade, das Unrecht.

**Dislike,** dĭzlīke', *s.* 1. die Abneigung, das Mißfallen; (to) der Widerwille (gegen). 2. † die Verdrießlichkeit, der Verdruß.

**Dislike,** *v. a.* 1. nicht mögen oder lieben, widrig finden. 2. tadeln, mißbilligen. 3. Einem mißfallen. Shak.

**Dislikeful,** dĭzlīke'fŭl, *adj.* † abgeneigt; mißfällig, unangenehm. Spenser.

**Disliken,** dĭzlī'kn, *v. a.* unähnlich machen, verstellen. Shak.

**Dislikeness,** dĭzlīke'nĕs, *s.* die Unähnlichkeit. Locke.

**Disliker,** dĭzlī'kŭr, *s.* der Mißbilliger.

**Dislimb,** dĭzlĭm', *v. a.* zergliedern, gliederweise zerpflücken, in Stücke zerreißen.

**Dislimn,** dĭzlĭm', *v. a.* † verwischen, auslöschen (Gemälde ꝛc.). Shak.

**Dislocate,** dĭs'lōkāte, *v. a.* 1. verrücken, wegrücken, verschieben. 2. ausrenken, verrenken (irgend ein Glied ꝛc.).

**Dislocation,** dĭslōkā'shŭn, *s.* 1. † die Verrückung, Wegrückung, Verschiebung 2. ± die Verrenkung, Ausrenkung. 3. der Zustand des Verrücktseins, Verschobenseins.

**Dislodge,** dĭzlŏdje', *v. a.* 1. treiben, wegtreiben (aus der Wohnung, Lage, Stelle ꝛc.), vertreiben; wegrücken. 2. [Waidmspr.] aus dem Lager treiben, auftreiben, auflagen. 3. verlegen (Soldaten in andere Quartiere ꝛc.), versetzen, Shak.; aufheben, räumen, verlassen (ein Lager ꝛc.).

**Dislodge,** *v. n.* wegziehen, ausziehen; ausbrechen; [Waidmspr.] aus dem Lager springen. Milton.

**Disloyal,** dĭzlŏe'ăl, *adj.* 1. treulos; verrätherisch. Shak. 2. unredlich. 3. treulos, ungerren, pflichtvergessen (von Eheleuten). Shak. 4. unbeständig, ungerren (in der Liebe). Johnson. — *adv.* Disloy'ally. treulos, treulose Weise.

**Disloyalty,** dĭzlŏe'ăltė, *s.* die Untreue, Treulosigkeit. Shak.

**Dismal,** dĭz'măl, *adj.* 1. trübe, traurig, elend, unselig. 2. furchtbar, schrecklich, schauderhaft, gräßlich. — *adv.* Dis'mally, traurig; schrecklich, gräßlich.

**Dismalness,** dĭz'mălnĕs, *s.* das Gräßliche, Schreckliche, der Graus; die Traurigkeit; der Kummer, Gram, das Elend.

**Dismantle,** dĭzmăn'tl, *v. a.* 1. († u. ±) Einen ausziehen; entblößen, berauben. 2. abwerfen, Shak.; [Mar.] abtakeln (ein Schiff). 3. [Festungsb.] niederreißen, abbrechen, schleifen (Mauern, Festungswerke ꝛc.).

To dismantle any one of his honor, Jemand um seinen guten Namen bringen.

**Dismask,** dĭzmăsk', *v. a.* ‡ u. ± entmasken, entlarven, enthüllen, Einen in seiner Blöße darstellen. Shak. Wotton.

**Dismast,** dĭzmăst', *v. a.* [Mar.] entmasten.

**Dismastment,** dĭzmăst'mĕnt, *s.* [Mar.] das Entmasten, die Entmastung; der Zustand des Entmastetseins.

**Dismay,** dĭzmā', (span. desmayar) *v. a.* 1. entmuthigen; daher: 2. schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen; Einem bange machen. [gigkeit, Furcht, das Schrecken.

**Dismay,** *s.* die Zaghaftigkeit, Bang-

**Dismayedness,** dĭzmā'ĕdnĕs, *s.* die Bangigkeit, Zaghaftigkeit. Sidney.

**Disme,** } (fr. W.) *s.* der
**Dime,** dēm, } Zehnte. Shak.

**Dismember,** dĭzmĕm'bŭr, *v. a.* 1. (Stück vor Stück) zerreißen, verstümmeln, zerstückeln, zergliedern, in Stücke zerreißen. 2. ± zerreißen, zerstückeln (Länder ꝛc.).

**Dismembering,** dĭzmĕm'bŭrĭng, *s.* die Zerstückelung. Blackstone.

**Dismemberment,** dĭzmĕm'bŭrmĕnt, *s.* 1. † die Zerstückelung, Verstümmelung. 2. ± die Zerstückelung (Zertheilung).

2. He pointed out the danger of a dismemberment of the republic. Hist. of Poland.

**Dismettled,** dĭzmĕt'tld, *adj.* † ohne Feuer und Geist.

**Dismiss,** dĭzmĭs', (lat.) *v. a.* 1. entlassen, abdanken, beurlauben (Truppen, eine Versammlung ꝛc.). 2. abdanken, entlassen, entsetzen (von Aemtern ꝛc.); (from) entlassen (eines Amts). 3. † absenden, abschicken, aussenden (Gesandte ꝛc.). 4. (aus einem Verzeichnisse) streichen; abweisen (eine Sache, Klage). 5. verstoßen; fahren lassen. 6. ± hingehen, weggehen (über eine Sache).

To dismiss any one from court, Einen vom Hofe verbannen. [Entlassung.

**Dismiss,** *s.* † das Entlassen, die

**Dismissal,** dĭzmĭs'săl, *s.* die Abdankung (s. Dismis'sion).

**Dismission,** dĭzmĭsh'ŭn, *s.* 1. die Entlassung, Beurlaubung. 2. die Entlassung, Abdankung, der Urlaub, Abschied (aus Diensten, ehrenvoll oder nicht). 3. § die Wegs, Absendung. 4. die Abweisung (einer Klage).

**Dismissive,** dĭzmĭs'sĭv, *adj.* entlassend, abdankend.

**Dismortgage,** dĭzmôr'găje, *v. a.* auslösen, einlösen (Güter ꝛc.). Howell.

**Dismount,** dĭzmŏŭnt', *v. n.* 1. vom Pferde steigen, absteigen, absitzen. 2. § herabsteigen.

**Dismount,** *v. a.* 1. vom Pferde herabwerfen, aus dem Sattel heben; entrossen, absetzen. 2. [Milit.] a) (Geschütz) demontiren, zum Schweigen bringen (auch ±). b) von der Lafferte abnehmen.

To dismount one's prejudices, Einem seine Vorurtheile benehmen. To — one's reputation, Jemands Ruf herabsetzen.

**Disnaturalize,** dĭsnătsh'ŭrălīze, *v. a.* des Heimathrechts berauben; Einem das Recht eines Eingebornen entziehen.

**Disnatured,** dĭsnā'tshŭrd, *adj.* der natürlichen Neigung beraubt, unnatürlich, widernatürlich. Shak.

**Disobedience,** dĭsŏbē'dēense, *s.* 1. der Ungehorsam. 2. die Widerspänstigkeit.

**Disobedient,** dĭsŏbē'dēent, *adj.* 1. (to) ungehorsam (gegen). 2. gefühllos, unempfindlich (gegen). Darwin. — *adv.* Disobe'diently, ungehorsam.

**Disobey,** dĭsŏbā', *v. a.* nicht gehorchen (einem Befehle ꝛc.); nicht befolgen (ein Verbot ꝛc.); übertreten, verletzen (ein Gesetz ꝛc.). [General wurde nicht gehorcht. The general was disobeyed, dem

**Disobligation,** dĭsŏblĭgā'shŭn, *s.* die Ungefälligkeit, Beleidigung.

**Disobligatory,** dĭsŏb'lĭgătŭre, *adj.* nicht verbindlich, einer Verbindlichkeit überhebend.

**Disoblige,** dĭsŏblīje' od. dĭsŏblēje', *v. a.* 1. Einem einen schlechten Gefallen thun, unhöflich begegnen; Einen beleidigen. 2. † einer Verbindlichkeit überheben.

**Disobligement,** dĭsŏblīje'mĕnt, *s.* die Beleidigung, das unhöfliche Betragen.

**Disobliger,** dĭsŏblīje'ŭr, *s.* der Beleidiger.

**Disobliging,** dĭsŏblī'jĭng, *adj.* unartig, unhöflich, unfreundlich, ungefällig, beleidigend. — *adv.* Disobli'gingly, unartig ꝛc.

**Disobligingness,** dĭsŏblī'jĭngnĕs, *s.* das unhöfliche Betragen, die Ungefälligkeit. [Meinungsverschiedenheit.

**Disopinion,** dĭsŏpĭn'yŭn, *s.* die

**Disorbed,** dĭzôrbd', *adj.* der Bahn entrückt. Shak.

**Disorder,** dĭzôr'dŭr, (fr. désordre) *s.* 1. die Unordnung, Verwirrung (besonders Milit.), Zerrüttung, Unordentlichkeit, der Mangel an Ordnung. 2. die Unordnung, Ausschweifung, der Exzeß, die Verwüstung. 3. ± a) die Verwirrung; der Aufruhr, Sturm (der Leidenschaften); die Unruhe. b) *pl.* die unordentliche Aufführung. 4. die Unordnung, Unregelmäßigkeit. Pope. 5. die Unordnung (Ungesetzlichkeit, der Bruch der Gesetze und Einrichtungen). 6. (für disease) die Unpäßlichkeit, das Uebelbefinden (körperlich). 7. die Zerrüttung (des Verstandes).

**Disorder,** *v. a.* 1. in Unordnung, Verwirrung bringen, verwirren. 2. in Unordnung bringen, zerrütten; krank, unpäßlich machen; verderben; schaden (der Gesundheit und der Thätigkeit der Organe des Körpers). 3. beunruhigen; erzürnen, aufbringen. 4. zerrütten, verwirren (den Verstand). 5. † aus einem geistlichen Orden entlassen; absetzen; aus dem Kloster jagen.

**Disordered,** dĭzôr'dŭrd, *adj.* 1. unordentlich, verworren. 2. liederlich, wüst.

**Disorderedness,** dĭzôr'dŭrdnĕs, *s.* das unordentliche Wesen, die Verwirrung, Unordnung.

**Disorderly,** dĭzôr'dŭrlė, *adj.* 1. verwirrt, verworren, unordentlich. 2. unordentlich, unruhig, stürmisch (vom Geiste). 3. unordentlich, ausschweifend, liederlich. 4. gesetzwidrig, unerlaubt. 5. unruhig, widerspänstig (vom Hornvieh ꝛc.). — *adv.* Disor'derly, 1. unordentlich. 2. gesetzwidrig.

Disorderly doings, Ausschweifungen, Exzesse.

**Disordinate,** dĭzôr'dĭnāte, *adj.* unordentlich, regellos (vom Leben ꝛc.).

**Disordinately,** dĭzôr'dĭnātelė, *adv.* unordentlich, regellos, lasterhaft.

**Disorganization,** dĭsôrgănēzā'shŭn, *s.* 1. die Auflösung einer Ordnung

gänzliche Zerrüttung (eines Systems oder Organismus). 2. die gänzliche Auflösung (der Staatseinrichtung ꝛc.); Desorganisation, Ordnungslosigkeit, Unordnung, Zerrüttung.

**Disorganize,** dis-ôr'gănīze, *v. a.* desorganisiren, auflösen, zerrütten (eine Staatseinrichtung, eine Armee ꝛc.).

**Disorganizer,** dis-ôr'gănīzur, *s.* der Auflöser, Zerrütter, der, welcher, das, was desorganisirt, auflöst.

**Disorganizing,** dis-ôr'gănīzing, *adj.* desorganisirend, auflösend, zerstörend, zerrüttend.

**Disorientated,** dis-ô'rēĕntātĕd, *adj.* 1. ‡ desorientirt. 2. ‡ desorientirt, aus dem Gleise, aus der Fassung gebracht, verwirrt, irre, verblüfft.

**Disown,** dizône', *v. a.* 1. nicht anerkennen; verläugnen; (for) nicht erkennen (für), nicht anerkennen (als). 2. nicht zugestehen, nicht zugeben, läugnen. Dryden.

**Disoxydate,** disŏks'ĕdāte, *v. a.* [Chem.] entsäuern, desoxydiren.

**Disoxydation,** disŏksĕdā'shŭn, *s.* [Chem.] die Entsäuerung, Desoxydation.

**Disoxygenate,** } f. Disoxy-
**Disoxygena'tion,** } date etc.

**Dispace,** dispāse', *v. n.* ᵒ herumschweifen, umherflattern. [Paar), entpaaren.

**Dispair,** dispâre', *v. a.* trennen (ein

**Dispand,** dispănd', *v. a.* † ausbreiten. [Ausbreitung; Ausdehnung.

**Dispansion,** dispăn'shŭn, *s.* † die

**Dispara'dized,** dizpăr'ădīzd, *adj.* aus dem Paradiese vertrieben; (auch ‡) aus einem glücklichen Zustande in's Elend versetzt.

**Disparage,** dispăr'ĭdje, (norm. desperager) *v. a.* 1. Jemand unter seinem Stande verheirathen, eine Mißheirath thun lassen. 2. ‡ in eine ungleiche, unpassende Verbindung bringen. 3. a) durch einen unpassenden Vergleich verunglimpfen, entehren. b) verringern, herunterſetzen, schmälern, beeinträchtigen. c) verachten, herabſetzen; Einem zu nahe treten.

**Disparagement,** dispăr'ĭdjemĕnt, *s.* 1. die Mißheirath. 2. a) die Verunglimpfung, Entehrung durch einen unpassenden Vergleich. b) die Verkleinerung; Schmälerung, Beeinträchtigung; Beleidigung, Kränkung. c) (to) die Unehre, Schande (für). [thut Ihrer Ehre keinen Eintrag.

'Tis no disparagement for you, es

**Disparager,** dispăr'ĭdjeur, *s.* der Entehrer, Beschimpfer, Verächter.

**Disparagingly,** dispăr'ĭdjeĭnglĕ, *adv.* auf eine entehrende, beschimpfende Weise, aus Verachtung, verächtlich.

**Disparate,** dis'părăte, *adj.* ganz ungleich, durchaus verschieden, ganz unvereinbar. Robison.

**Disparates,** dis'părătes, *s. pl.* himmelweit verschiedene, ganz unvereinbare, unvergleichbare Dinge.

**Disparity,** dispăr'ĕtĕ, *s.* 1. die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied (in Alter, Rang ꝛc.). 2. die Unähnlichkeit, Ungleichheit.

**Dispark,** dispărk', *v. a.* 1. (einem Parke, Lustgarten seine Gestalt nehmen) entparken, entthegen. Shak. 2. ‡ öffnen; in Freiheit setzen.

**Dispart,** dispărt', *v. a.* ‡ theilen, trennen, spalten, zerreißen. Milton.

**Dispart,** *v. n.* sich trennen, sich spalten, zerreißen. [b) das Visir, Absehen.

**Dispart,** *s.* [Artill.] a) der Kaliber.

**Dispart,** *v. a.* [Artill.] a) kalibriren. b) mit einem Absehen versehen.

**Dispassion,** dispăsh'ŭn, *s.* die Gemüthsruhe, Unbefangenheit.

**Dispassionate,** dispăsh'ŭnāte, *adj.* 1. gelassen, unbefangen, ruhig (v. Personen). 2. unparteiisch, leidenschaftlos (von Handlungen). — *adv.* Dispas'sionately, leidenschaftlos, ruhig. [leidenschaftlos.

**Dispassioned,** dispăsh'ŭnd, *adj.*

**Dispaston,** dispăs'tŭn, *s.* [Mech.] der doppelte Flaschenzug, der Flaschenzug mit zwei Rollen, die doppelte Rolle.

**Dispatch,** dispătsh', (span. despachar) *v. a.* 1. senden, befördern, weiter senden, expediren, spedіren, absenden, abfertigen (z. B. ein Schiff; oft den Nebenbegriff der Eile ausdrückend). 2. ‡ aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken. 3. beschleunigen, befördern, fördern, geschwind oder schnell abthun, beendigen, abmachen, verrichten (Geschäfte). 4. ausfertigen; abschließen. 5. berauben, trennen. Shak.

**Dispatch,** *v. n.* † 1. ein Geschäft schnell beendigen, abschließen. 2. eilen.

**Dispatch,** *s.* 1. a) die schnelle Absendung, Abfertigung. b) die schnelle Ausführung, Beendigung (von Geschäften). Shak. 2. die Eile. 3. † die Leitung, Führung (einer Sache). 4. die Depesche, der Staatsbrief. 5. der Kourier, Expresse.

Bearer of dispatches, der Gesandtschaftsbote. A man of quick —, 1. ein ausrichtsamer, zur schnellen Ausführung einer Sache tauglicher Mann. 2. ○ der Prahler. To make a quick —, † nicht säumen, eilen. Conveyance of —, die Eilfuhre.

**Dispatcher,** dispătsh'ur, *s.* 1. der Beförderer, Beendiger (von Geschäften); der Eilfertige. 2. ‡ der Todtschläger; Etwas, das zerstört, ein Ende macht. 3. der Absender (einer Vorschrift ꝛc.) 4. [Handel] a) der Versender, Absender, Befrachter, Verschiffer, Verlader, Spediteur. b) der Expedient, Geschäftsbesorger. c) — of averages, der Strandrichter.

**Dispatchful,** dispătsh'fûl, *adj.* eilig, geschwind, hurtig, geschäftsfertig.

**Dispatchfulness,** dispătsh'fûlnĕs, *s.* die Eilfertigkeit.

**Dispauper,** dispâw'pur, *v. a.* des Armenrechts berauben. Excyc.

To be dispaupered, das Armenrecht, seine Ansprüche auf Unterstützung von Seiten der Gemeinde verlieren.

**Dispel,** dispĕl', (lat.) *v. a.* zertheilen, zerstreuen (Nebel ꝛc.).

**Dispence,** dispĕnse', *s.* die Kosten, der Aufwand.

**Dispend,** dispĕnd', (lat.) *v. a.* 1. austheilen. 2. verbrauchen, verzehren, aufwenden. [Austheiler, Spender.

**Dispender,** dispĕnd'ur, *s.* der

**Dispensable,** dispĕn'sabl, *adj.* erläßlich. [nĕs, *s.* die Erläßlichkeit.

**Dispensableness,** dispĕn'sablnĕs, **Dispensary,** dispĕn'sărĕ, *s.* der Ort, wo Arme Arzeneien und ärztliche Konsultationen umsonst erhalten.

**Dispensation,** dispĕnsā'shŭn, *s.* 1. die Austheilung, Vertheilung (der Gewässer auf der Erde ꝛc.). 2. die Ausspendung, Austheilung (des Guten, Bösen); Fügung (der Vorsehung ꝛc.). 3. die Mittheilung, Verkündigung (der göttlichen Geheimnisse). 4. die Erlassung; Dispensation (von einem Gesetze ꝛc.). 5. die Einrichtung.

2. Neither are God's methods or intentions different in his dispensations to each private man. Rogers.

**Dispensative,** dispĕn'sătĭv, *adj.* erlassend, dispensirend. — *adv.* Dispen'satively, durch Erlassung.

**Dispensator,** dispĕnsā'tur, (l.) *s.* der Austheiler, Vertheiler.

**Dispensatory,** dispĕn'sătŭrĕ, *s.* das Arzneibuch, Dispensatorium, die Pharmakopöie.

**Dispense,** dispĕnse', (fr. dispenser) *v. a.* 1. austheilen, vertheilen, ausspenden. 2. ‡ verwalten, handhaben (die Gesetze, Gerechtigkeit ꝛc.). 3. (Arzneien) nach Vorschrift bereiten.

2. While you dispense the laws and guide the state. Dryden.

To dispense with, 1. § erlauben, zulassen; daher 2. dispensiren, freisprechen, befreien (von Etwas). 3. erlassen (Einem Etwas), Einen verschonen (mit). 4. entheben, überheben (Jemand einer Sache). 5. entbehren. 6. † sich abfinden (mit Einem). Shak.

5. I can dispense with my cloke, with your services. Webster.

6. Canst thou dispense with heaven for such an oath? Shak.

I could not dispense with myself from . . ., ich konnte nicht umhin, zu . . . Addison. Might you — with your leisure, wenn es Eure Zeit vergönnte, zuließe.

**Dispense,** *s.* 1. † die Erlassung, Freilassung, Dispensation (von). Milton. 2. † die Unkosten; der Aufwand.

**Dispenser,** dispĕn'sur, *s.* 1. der Austheiler, Ausspender, Spender. 2. Jemand, der Dispensationen ausfertigt.

**Dispensing,** dispĕn'sing, *adj.* erlassend, befreiend, Erlassungs ... [kern.

**Dispeople,** dispē'pl, *v. a.* entvölk-

**Dispeopler,** dispē'plur, *s.* der Entvölkerer, Verheerer, Verwüster; das Entvölkernde, das, was entvölkert.

**Disperge,** dispĕrdje', *v. a.* † sprengen, zerstreuen, ausbreiten.

**Dispermous,** dispĕrmŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] zweisaamig.

**Disperse,** dispĕrse', (lat. dispergo) *v. a.* 1. zerstreuen, auseinanderstreuen. 2. † verbreiten (die Wissenschaften ꝛc.), ausstreuen (Gerüchte). 3. zerstreuen, vertreiben (Nebel ꝛc.). 4. austheilen, vertheilen. Bacon.

**Disperse,** *v. n.* 1. sich trennen (von einer Gesellschaft ꝛc.), sich zerstreuen. 2. sich zerstreuen (vertrieben werden, vom Nebel ꝛc.).

**Dispersedly,** dispĕr'sĕdlĕ, *adv.* zerstreut, hin u. wieder, hie u. da, da u. dort.

**Dispersedness,** dispĕr'sĕdnĕs, *s.* die Zerstreuung (der Zustand der Zerstreuung).

**Disperseness,** dispĕrse'nĕs, *s.* ‡

das Zerstreute; die geringe Anzahl; die Zerstreuung, das Zerstreutsein.

**Disperser,** dispér'sur, *s.* 1. der Zerstreuer. 2. ± der Ausstreuer, Verbreiter, Ausbreiter.

**Dispersion,** dispér'shŭn, *s.* 1. das Zerstreuen, die Zerstreuung. 2. die Zerstreuung, das Zerstreutsein. 3. (besonders) die Zerstreuung des Menschengeschlechts nach dem babylonischen Thurmbau. 4. [Opt.] die Lichtzerstreuung. 5. [Med.] die Zertheilung.

The point of dispersion, [Opt.] der Zerstreuungspunkt (der Lichtstrahlen).

**Dispersive,** dispér'sĭv, *adj.* zerstreuend

**Dispirit,** dispĭr'ĭt, *v. a.* 1. entmuthigen, niederschlagen, niederdrücken, entgeistern. 2. † erschöpfen, schwächen (die Kraft des Körpers).

Dispirited blood, mattes Blut.

**Dispiritedness,** dispĭr'ĭtednĕs, *s.* 1. die Muthlosigkeit. 2. die Erschöpfung, Kraftlosigkeit.

**Dispiteous,** dispĭt'shŭs, *adj.* † grimmig (grausam, wüthend).

**Displace,** displāse', (arm. diblaçza) *v. a.* 1. versetzen, verstellen, wegsetzen, weglegen, wegrücken (v. der Stelle), verrücken; verschieben. 2. entsetzen, absetzen (von einem Amte); (bei Schülern) Einen ab- oder herunterstechen. 3. verbannen (die Fröhlichkeit). Shak.

**Displacement,** displāse'mĕnt, *s.* 1. a) ± u. † das Wegrücken, Weglegen, Versetzen, Verstellen, Verrücken, die Verrückung, Versetzung (von einem Platze auf den andern). b) die anderweitige, anderwärtige Verwendung, Anlegung. 2. die Entsetzung, Absetzung.

1. b) Unnecessary — of funds. Hamilton.

**Displacency,** displā'sĕnsē, (lat. displicentia) *s.* 1. die Unhöflichkeit. 2. das Mißfallen, die Mißfälligkeit.

**Displant,** displănt', *v. a.* 1. ∓ u. ± verpflanzen, versetzen (Pflanzen, Stauden); entfernen. 2. ± aus dem Wohnsitze vertreiben. 3. entvölkern (Länder ꝛc.). 4. ausrotten, ausreißen.

**Displantation,** displăntā'shŭn, *s.* 1. die Verpflanzung. 2. ± die Vertreibung aus den Wohnsitzen (v. Völkern ꝛc.). 3. die Ausrottung. [das Haar ꝛc.).

**Displat,** displăt', *v. a.* entkräuseln

**Display,** dĭsplā', *v. a.* 1. entfalten, ausbreiten (Flügel ꝛc.); auslegen, ausstecken, aushängen. 2. ± a) entfalten, darlegen, zeigen, offenbaren, darthun. b) darstellen; auseinandersetzen, erklären. c) auskramen, zur Schau ausstellen, aushängen. Shak. d) † entdecken. Spenser. e) öffnen, aufschließen (eine Thür ꝛc.). f) darstellen (zerlegen u. öffnen). Spectator. g) auflösen (ein Räthsel).

1. The northern wind his wings did broad display. Spenser.

2. a) A dress, simple and elegant, displays female taste and beauty to advantage. The works of nature — the power and wisdom of the Supreme Being. Christian charity — s the effects of true piety. Webster.

To display one's wit, seinen Witz spielen lassen. To — for sale, zum Verkauf auslegen (Waaren).

**Display,** *v. n.* sich ohne Rückhalt auslassen (über Etwas gegen Jemand).

**Display,** *s.* 1. das Entfalten, Ausbreiten, Auslegen. 2. ± a) die Darstellung, Schaustellung; Schau, das Schauspiel. b) die Darstellung, Erklärung. [Darstellende.

**Displayer,** displā'ur, *s.* der, die, das

**Displeasance,** displē'zănse, (fr.) *s.* der Aerger, das Mißvergnügen.

**Displeasant,** displē'zănt, *adj.* mißfällig, unangenehm. — *adv.* Displeas'antly, mißfällig ꝛc.

**Displease,** displēze', *v. a.* 1. Jemands Mißfallen erregen, Einem mißfällig sein; mißfallen (dem Auge ꝛc.). 2. betrüben, betrübt oder traurig machen.

To be displeased with .., ungehalten, böse sein über, auf Etwas, zürnen (über). I am displeased with his behavior, sein Benehmen mißfällt mir.

**Displease,** *v. n.* mißfallen.

**Displeasedness,** displē'zednĕs, *s.* das Mißvergnügen, die Mißfälligkeit, der Kummer.

**Displeasing,** displē'zĭng, *adj.* mißfällig, unangenehm, anstößig. — *adv.* Displea'singly, mißfällig ꝛc.

**Displeasingness,** displē'zingnĕs, *s.* das Mißfällige, Anstößige, die Mißfälligkeit.

**Displeasure,** displēzh'ŭre, *s.* 1. das Mißfallen. 2. die Pein, der Schmerz. 3. der Verdruß, Aerger, Kummer, das Mißvergnügen. 4. das üble Vernehmen; die Ungnade. [nem in Ungnade sein, gerathen sein.

To be in displeasure with ..., bei Ei-

**Displeasure,** *v. a.* † mißfallen (besser displease, s. d.).

**Displicence,** dĭs'plēsĕns, (lat.) *s.* † die Mißfälligkeit, das Mißvergnügen, Mißfallen.

**Displode,** dĭsplōde', *v. a.* (mit einem Knall) sprengen, zersprengen, zerschmettern.

**Displode,** *v. n.* (mit einem Knalle) bersten, zerplatzen (von einer Lufterscheinung ꝛc.). [Zerplatzen, der Knall.

**Displosion,** dĭsplō'zhŭn, *s.* das

**Displosive,** dĭsplō'sĭv, *adj.* ein Zerplatzen andeutend.

**Displume,** dĭsplūme', *v. a.* 1. der Federn berauben, entfiedern. 2. ± der Orden oder Ehrenzeichen berauben. Burke.

**Dispondee,** dĭspŭn'dē, (gr.) *s.* [Prosod.] der Dispondeus.

**Disport,** dĭspōrt', *s.* der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, o Kurzweil.

**Disport,** *v. n.* spielen, scherzen, sich ergötzen, sich belustigen.

Where light disports in ever mingling dyes. Pope.

**Disport,** *v. a.* ergötzen, belustigen.

**Disposable,** dĭspōze'ăbl, *adj.* verfüglich, disponibel, zu Gebot stehend.

**Disposal,** dispō'zăl, *s.* 1. die Verfügung, Disposition. 2. die Anordnung, Veranstaltung, Einrichtung. 3. die Verfügung, freie Macht und Gewalt, der Gebrauch, die Anwendung. 4. die Versorgung.

To be at one's disposal, Einem zu Diensten, zu Gebote stehen. I am not at your —, Sie haben mit Nichts zu befehlen. To have the disposal of ..., zu verfügen haben über Etwas; wegzugeben haben (eine Tochter ꝛc.). To be in one's —, Einem zu Gebote stehen. To leave at oder to place to one's —, zu Jemands Verfügung stellen. The divine —, die göttliche Vorsehung. Fund etc. at one's —, disponible Fonds ꝛc.

**Dispose,** dispōze', (lat. dispono) *v. a.* 1. fügen, anordnen, ordnen, veranstalten, verfügen, einrichten; austheilen (die Zimmer eines Hauses ꝛc.). 2. bereiten, geschickt machen. 3. anwenden, verwenden (besser to — of). 4. lenken, kehren (z. B. zum Besten). 5. (to, for) stimmen, bewegen, geneigt machen, disponiren (Jemand zu Etwas).

To dispose by will, vermachen. Disposed for, bereit (zu). Ill —ed, 1. unpäßlich. 2. übel aufgeräumt.

*Prov.* Man proposes and God disposes, der Mensch denkt's, Gott lenkt's.

To dispose of, 1. § verfügen, disponiren (über eine Sache od. Person); schalten u. walten (mit). 2. a) geben, weggeben (eine Tochter zur Ehe ꝛc.), verheirathen. b) ertheilen (einen Preis). c) anwenden, verwenden, brauchen. d) ausgeben. e) verkaufen, absetzen, loschlagen. f) verschenken, weggeben. g) abschaffen. h) anfangen (mit). i) vermiethen (ein Haus). j) anlegen (Geld ꝛc.). k) anstellen. l) leiten (den Laufeiner Sache ꝛc.).

They know not how to — of themselves, sie wissen nicht, was sie anfangen wollen. To — of one's son to a school, to a trade, seinen Sohn in die Schule schicken od. thun, in die Lehre geben. How will you — of your son, was wollen Sie mit Ihrem Sohne anfangen? The stream supplies more water than can be disposed of, der Strom gibt mehr Wasser, als man braucht. They know not how to — of their time, sie wissen nicht, was sie mit Ihrer Zeit thun, anfangen sollen. A thing to be —ed of, eine Sache, die zu haben, zu verkaufen oder feil ist. —ed of, verkauft, ausgeräumt, losgeschlagen, abgesetzt.

**Dispose,** *v. n.* * einen Vertrag schließen, Bedingungen eingehen. Shak.

**Dispose,** *s.* 1. * die Anordnung, Einrichtung. Shak. 2. * die Verfügung Shak. 3. * die Leitung, Lenkung. 4. * die Neigung, Stimmung; Anlage. Shak. 5. * die Haltung. [Verfügung, Gebote, Diensten.

To oder at one's dispose, zu Jemands

**Disposed,** dispō'zĕd, *adj.* To be — to, geneigt sein, aufgelegt sein (zu Lust od. Scherz); (for) bereit sein (zu Etwas).

**Disposer,** dispō'zur, *s.* 1. der Verfüger, Ertheiler, Geber, Vertheiler, Austheiler, Spender. 2. der Anordner, Regierer, Lenker, Herr. 3. das, was lenkt ꝛc.

**Disposition,** dĭspŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. das Anordnen, die Anordnung. 2. die Art, wie Etwas angeordnet ꝛc. ist) die Anordnung, Eintheilung, Vertheilung, Stellung, Einrichtung; Veranstaltung. 3. (to) die Anlage, natürliche Fähigkeit, Disposition (zu). 4. die Stimmung; (towards, to) die Gesinnung (gegen); (u. †) die Sinnes-, Denkart. 5. (to) der Hang, die Lust, Neigung (zu Etwas). 6. (of) die Verfügung, Disposition (über). 7. der Zustand, die (körperliche) Beschaffenheit. Shak.

3. A disposition in plants to grow in a direction upwards; a — in bodies to putrefaction. WEBSTER.
4. An amiable or an irritable disposition. A — friendly to any design; the —s of men towards each other.
5. We speak of the disposition of a person to undertake a particular work.
6. He has satisfied his friends by the judicious disposition of his property. WEBSTER.

To make disposition of .., verfügen über Etwas. To have a — to music etc., Anlage, Talent zur Muſik ꝛc. haben.

**Dispositive,** dĭspŏz'ĕtĭv, *adj.* † 1. entſcheidend, verfügend, beſtimmend; gemeſſen. 2 aus Neigung entſpringend. — *adv.* Dispos'itively, 1. verfügend; zur Nichtſchnur. 2. vertheilend.

**Dispositor,** dĭspŏz'ĕtŭr, *s.* † 1. ſ. Disposer. 2. [Aſtrolog.] der Planet, der das Himmelszeichen, worin ſich ein anderer Planet befindet, beherrſcht.

**Dispossess,** dĭspŏzzĕs', *v. a.* 1. (gewöhnlich mit of vor dem Objekte) aus dem Beſitze (einer Sache) ſetzen, vertreiben, ſtoßen, verjagen. 2. ‡ (mit of, † from) benehmen (Einem einen Irrthum ꝛc.).

**Dispossession,** dĭspŏzzĕs'shŭn, *s.* die Vertreibung aus dem Beſitze.

**Disposure,** dĭspŏ'zhŭre, *s.* 1. die Anordnung, Leitung. 2. † die Einrichtung. Verfaſſung, der Zuſtand; die Stellung (beſſer Disposal).

**Dispraise,** dĭsprāze', *s.* 1. der Tadel. 2. ♀ (to) die Schande, Unehre (für). To speak in dispraise of .., ſich tadelnd auslaſſen über .., nachtheilig ſprechen von ...

**Dispraise,** *v. a.* tadeln.

I dispraised him before the wicked. SHAK.

**Dispraiser,** dĭsprā'zŭr, *s.* der Tadler. Verächter. [tadelhaft.

**Dispraisible,** dĭsprā'zĭbl, *adj.*

**Dispraisingly,** dĭsprā'zĭngle, *adv.* tadelnd, nachtheilig. [breiten, verbreiten.

**Dispread,** dĭsprĕd', *v. a.* aus-

**Dispread,** *v. n.* ſich ausbreiten od. verbreiten. THOMSON. [Verbreiter.

**Dispreader,** dĭsprĕd'ŭr, *s.* der

**Disprize,** dĭsprize', *v. a.* unterſchätzen, unter dem Werthe anſchlagen oder ſchätzen. COTTON.

**Disprofess,** dĭsprŏfĕs', *v. n.* das Gewerbe eines ꝛc. aufgeben, verlaſſen.

**Disprofit,** dĭsprŏf'ĭt, *s.* † der Schade, Nachtheil, Verluſt.

**Disproof,** dĭsprōōf', *s.* die Widerlegung (eines Satzes ꝛc.).

**Disproperty,** dĭsprŏp'pŭrtĭ, *v. a.* † 1. († u. ‡) des Beſitzes, Eigenthums berauben. Einen aus dem Beſitze (einer Sache) vertreiben, ſetzen, ſtoßen. SHAK. 2. Einem Schaden zufügen. SHAK. 3. aufheben (Freiheiten ꝛc.).

**Disproportion,** dĭsprŏpŏr'shŭn, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

**Disproportion,** *v. a.* in ein Mißverhältniß ſetzen, ungleich verbinden od. machen, in Gehalt, Größe, Länge, Quantität unpaſſend machen, disproportionieren.

To shape my legs of an unequal size, To disproportion me in every part. SHAK.

**Disproportionable,** dĭsprŏpŏr'shŭnăbl, *adj.* unverhältnißmäßig, ungleich. — *adv.* Dispropor'tionably, unverhältnißmäßig.

**Disproportionableness,** dĭsprŏpŏr'shŭnăblnĕs, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

**Disproportional,** dĭsprŏpŏr'shŭnăl, *adj.* unverhältnißmäßig. — *adv.* Dispropor'tionally, unverhältnißmäßig.

**Disproportionality,** dĭsprŏpŏrshŭnăl'ĕtĭ, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

**Disproportionate,** dĭsprŏpŏr'shŭnăte, *adj.* unverhältnißmäßig. — *adv.* Dispropor'tionately, unverhältnißmäßig, ungleich.

**Disproportionateness,** dĭsprŏpŏr'shŭnătenĕs, *s.* 1. das Mißverhältniß. 2. die Ungleichheit.

**Dispropriate,** dĭsprŏ'prēāte, *v. a.* dem eigenthümlichen Gebrauche entziehen (ſ. Disappropriate). [widerlegbar.

**Disprovable,** dĭsprōō'văbl, *adj.*

**Disprove,** dĭsprōōve', *v. a.* 1. widerlegen. 2. † des Irrthums überweiſen. 3. † tadeln, mißbilligen. HOOKER.

**Disprover,** dĭsprōō'vŭr, *s.* 1. der Widerleger; Gegner. 2. der Tadler.

**Dispunge,** dĭspŭnje', (lat. dispungo) *v. a.* † 1. ausſtreichen, auslöſchen, auswiſchen. 2. (wie einen Schwamm) ausdrücken; (‡) ausgießen.

2. The pois'nous damp of night dispunge upon me. SHAK.

**Dispunishable,** dĭspŭn'ĭshăbl, *adj.* ungeſtraft, ſtraflos. [burse. SHAK.

**Dispurse,** dĭszpŭrse', † ſ. Dis-

**Dispurvey,** dĭspŭrvā', *v. a.* (of) entblößen (von).

**Dispurveyance,** dĭspŭrvā'ănse, *s.* † der Mangel an Vorräthen.

**Disputable,** dĭs'pūtăbl od. dĭspūtăbl, *adj.* 1. ſtreitig. 2. beſtreitbar. 3. (für disputatious), ſtreitſüchtig, ſtreitluſtig.

**Disputant,** dĭs'pūtănt, *s.* der Streiter, Widerſprecher.

**Disputant,** *adj.* ſtreitend, im Wortſtreite befangen. MILTON.

**Disputation,** dĭspūtā'shŭn, *s.* 1. die Disputation, Streitkunſt; das Disputiren. 2. die Streitübung (auf Schulen ꝛc.).

**Disputatious,** dĭspūtā'shŭs, *adj.* ſtreitſüchtig.

**Disputative,** dĭspū'tătĭv, *adj.* ſtreitſüchtig (vom Gemüth ꝛc.).

**Dispute,** dĭspūte', (lat.) *v. n.* 1. ſtreiten, disputiren. 2. (for) wettſtreiten, ſtreiten (um Etwas); (about) ſtreiten (um). 3. (of) ſtreiten (über ...). SHAK.

**Dispute,** *v. a.* ſtreitig machen. 2. verfechten. SHAK. 3. beſtreiten, in Zweifel ziehen, anfechten.

To dispute a question, eine Streitfrage verhandeln. To — the prize, den Preis abzugewinnen ſuchen. [wechſel.

**Dispute,** *s.* der Wortſtreit, Wort-

Beyond all dispute, außer allem Streit, unſtreitig, ohne Anſtand.

**Disputeless,** dĭspūte'lĕs, *adj.* unſtreitig, unbeſtreitbar.

**Disputer,** dĭspū'tŭr, *s.* der Streiter, Zänker, Streitſüchtige.

**Disqualification,** dĭskwŏlĭfĭkā'shŭn, *s.* die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

**Disqualify,** dĭskwŏl'ĭfī, *v. a.* (mit for), unfähig, untauglich, untüchtig machen (zu Etwas).

**Disquantity,** dĭskwŏn'tĕ-ĭ, *v. a.* † vermindern, verringern. [ruhig; raſtlos.

**Disquiet,** dĭskwī'ĕt, *adj.* † un-

**Disquiet,** *s.* die Unruhe, Angſt, Sorge. SWIFT. [plagen.

**Disquiet,** *v. a.* beunruhigen, quälen, To disquiet one's self, ſich beunruhigen. [Unruhſtifter, Störer.

**Disquieter,** dĭskwī'ĕtŭr, *s.* der

**Disquietful,** dĭskwī'ĕtfŭl, *adj.* beunruhigend. [beunruhigend.

**Disquieting,** dĭskwī'ĕtĭng, *adj.*

**Disquietly** dĭskwī'ĕtlĕ, *adv.* † unruhig, ängſtlich; raſtlos.

**Disquietness,** dĭskwī'ĕtnĕs, *s.* die Unruhe, Raſtloſigkeit. [beunruhigend.

**Disquietous,** dĭskwī'ĕtŭs, *adj.* †

**Disquietude,** dĭskwī'ĕtūde, *s.* die Unruhe, (Aengſtlichkeit); Störung.

**Disquisition,** dĭskwĕzĭsh'ŭn, (l.) *s.* die Unterſuchung, Nachforſchung (in einer ſchriftlichen Abhandlung).

**Disrank,** dĭsrăngk', *v. a.* 1. † des Ranges berauben od. entſetzen. 2. aus der Ordnung od. in Unordnung bringen, verwirren. [nachläſſigung, Geringſchätzung.

**Disregard,** dĭsrĕgārd', *s.* die Ver-

**Disregard,** *v. a.* außer Acht ſetzen od. laſſen, hintanſetzen, nicht achten, verachten, vernachläſſigen, geringſchätzen.

**Disregardful,** dĭsrĕgārd'fŭl, *adj.* 1. nachläſſig, unachtſam. 2. geringſchätzig, verächtlich. — *adv.* Disregard'fully, geringſchätzig.

**Disrelish,** dĭsrĕl'ĭsh, *s.* 1. der Ekel, die Neigung zum Erbrechen (v. Perſonen); (for, to) der Ekel (vor Etwas). 2. ‡ der Ekel, Widerwille. 3. das Ekelhafte, der ſchlechte Geſchmack (v. Speiſen). MILTON.

**Disrelish,** *v. a.* 1. † u. ‡ nicht mögen, nicht nach ſeinem Geſchmacke finden; keinen Geſchmack finden, den Geſchmack verlieren (an). 2. † widrig, zuwider, ekelhaft machen. MILTON.

**Disreputable,** dĭsrĕp'ūtăbl, *adj.* 1. niedrig, gemein. 2. ſchändlich, ehrwidrig, der Ehre, dem guten Namen nachtheilig. [s. die Schande, Unehre.

**Disreputation,** dĭsrĕpūtā'shŭn, To bring into disreputation, in Mißkredit ſetzen oder bringen, in übeln Ruf bringen. [Ruf.

**Disrepute,** dĭsrĕpūte', *s.* der üble To sink into disrepute, in übeln Ruf kommen, verſchrien, verrufen ſein. To bring any one under, into a —, to bring a — upon any one, Einen in Mißkredit ſetzen od. bringen, in übeln Ruf bringen.

**Disrepute,** *v. a.* † in übeln Ruf bringen.

**Disrespect,** dĭsrĕspĕkt', *s.* 1. die

Unehrerbietigkeit. 2. die Geringschätzung, Nichtachtung, Verachtung. [handeln.

**Disrespect,** *v. a.* geringschätzig be-

**Disrespectful,** dĭsrĕspĕkt'fûl, *adj.* unehrerbietig, unhöflich, grob; geringschätzig. — *adv.* Disrespect'fully, unehrerbietig.

**Disrobe,** dĭzrōbe', *v. a.* 1. entkleiden, ausziehen. 2. (of) berauben (Einen einer Sache). To — one's self of .., ablegen (eine Meinung ꝛc.).

2. These two peers were disrobed of their glory. Wotton.

**Disrobed,** *adj.* bloß; ohne Rock.

**Disrober,** dĭzrōbe'ŭr, *s.* der Entkleidende, Einer, der entkleidet.

**Disroot,** dĭsrōōt', *v. a.* 1. entwurzeln. 2. aus der Grundlage reißen; (from) reißen, herausreißen (aus); untergraben.

**Disrupt,** dĭsrŭpt', *adj.* abgerissen, zerrissen, zerbrochen.

**Disruption,** dĭsrŭp'shŭn, *s.* 1. das Zerbrechen, Zerreißen, Abreißen. 2. der Bruch, Riß.

**Disrupture,** dĭsrŭp'tshûre, *v. a.* zerreißen, zerbrechen, s. Rupture.

**Dissalt,** dĭssält', *v. a.* entsalzen, auswässern, wässern.

**Dissatisfaction,** dĭssătĭsfăk'shŭn, *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.

**Dissatisfactoriness,** dĭssătĭsfăk'tŭrēnĕs, *s.* das Unbefriedigende, Unvermögen, befriedigen zu können.

**Dissatisfactory,** dĭssătĭsfăk'tŭrē. *adj.* unbefriedigend. — *adv.* Dissatisfac'torily, unbefriedigend.

**Dissatisfied,** dĭssăt'ĭsfĭd, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.

**Dissatisfy,** dĭssăt'ĭsfī, *v. a.* 1. nicht befriedigen. 2. unzufrieden, verdrießlich, mißvergnügt machen.

**Disseat,** dĭssēte', *v. a.* von einem Sitze, einer Stelle vertreiben, entfernen (Jemand); vom Throne stürzen. Shak.

**Dissect,** dĭssĕkt', (lat. disseco) *v. a.* 1. zerschneiden, zerlegen. 2. [Anat.] zergliedern. 3. ± zergliedern (einen Satz). Pope.

**Dissection,** dĭssĕk'shŭn, *s.* 1. das Zerschneiden, Zerlegen; [Anat.] die Sektion, Oeffnung. 2. ± die Zergliederung (eines Satzes ꝛc.).

**Dissector,** dĭssĕk'tŭr, *s.* 1. der Zerschneider. 2. [Anat.] der Zergliederer, Leichenöffner, Anatomiker.

**Disseize,** dĭssēze', *v. a.* (mit of) [Rechtsspr.] aus dem Besitze (eines Erbguts ꝛc.) stoßen, setzen od. vertreiben (besonders rechtswidriger Weise).

**Disseizee,** dĭssēzesē', *s.* [Rechtsspr.] der (ungesetzlicher Weise) aus dem Besitze (eines Erbgutes ꝛc.) Gesetzte, Vertriebene

**Disseizin,** dĭssē'zĭn, *s.* [Rechtsspr.] die rechtswidrige Vertreibung aus dem Besitze (von Ländereien ꝛc.). Blackstone.

**Disseizor,** dĭssē'zŭr, *s.* der unrechtmäßige Besitznehmer.

**Disseizure,** dĭssē'zhûre, *s.* die widerrechtliche Besitznahme.

**Dissemblance,** dĭssĕm'blănse. Unähnlichkeit. Osborne.

**Dissemble,** dĭssĕm'bl, (lat.) *v. a.* 1. ‡ verhehlen, verbergen, verdecken, nicht merken lassen. Shak. 2. heucheln, vorgeben. 3. verstellen, mißbilden. Shak.

3. Cheated of feature by dissembling nature. Shak.

**Dissemble,** *v. n.* 1. heucheln. 2. sich verstellen.

1. Ye have stolen and dissembled also. Bible.

**Dissembler,** dĭssĕm'blŭr, *s.* 1. der Heuchler. 2. der Verhehler.

**Dissembling,** dĭssĕm'blĭng, *adj.* 1. heuchlerisch, sich verstellend. 2. arglistig.

**Dissembling,** *s.* die Heuchelei, das Vorgeben.

**Dissemblingly,** dĭssĕm'blĭnglē, *adv.* heuchlerisch, mit Verstellung, verstellter Weise.

**Disseminate,** dĭssĕm'ĭnāte, (l.) dissemino) *v. a.* 1. (‡ aber †) säen, ausstreuen (Samen). 2. a) ‡ verbreiten, ausstreuen; b) † zerstreuen, verbreiten (v. Personen). Addison. c) verbreiten (v. der Wärme).

To disseminate false news, falsche Nachrichten ausesprengen.

**Disseminated,** dĭssĕm'ĭnātĕd. *adj.* [Mineralg.] zerstreut.

**Dissemination,** dĭssĕmĭnā'shŭn, *s.* das Ausstreuen; die Verbreitung. To be of universal —, überall verbreiter sein.

**Disseminator,** dĭssĕm'ĭnātŭr, *s.* der Ausstreuer, Verbreiter.

**Dissension,** dĭssĕn'shŭn, *s.* die Uneinigkeit (in den Meinungen); die Mißhelligkeit, Zwietracht; der Zwist, Streit.

To sow dissension, Zwietracht stiften.

**Dissensious,** dĭssĕn'shŭs, *adj.* † zänkisch; aufrührerisch. Shak.

**Dissent,** dĭssĕnt', (lat. dissentio) *v. n.* 1. (mit from) verschiedener Meinung sein, abweichen (von), nicht übereinstimmen (mit). 2. von der herrschenden Religion od. Kirche abweichen. 3. verschieden, verschiedener Natur sein. Hooker.

**Dissent,** *s.* 1. die Meinungsverschiedenheit. 2. die Abweichung, Heterodoxie. 3. † die entgegengesetzte Eigenschaft, der Widerstreit der Natur.

**Dissentaneous,** dĭssĕntā'nēŭs, *adj.* abweichend, verschieden, zuwider, entgegengesetzt.

**Dissentaneousness,** dĭssĕntā'nēŭsnĕs, *s.* die Verschiedenheit, Abweichung.

**Dissentany,** dĭssĕntănē, *adj.* † entgegengesetzt, unvereinbar.

**Dissenter,** dĭssĕn'tŭr, *s.* 1. der Andersmeinende, Jemand, der anderer Meinung ist. 2. (besonders in England) der Dissenter, Nonkonformist.

**Dissentient,** dĭssĕn'shĕnt, *adj.* anderer Meinung seiend.

Dissentient meeting-house, das Bethaus der Nonkonformisten.

**Dissentient,** *s.* Jemand, der anderer Meinung ist, der Andersdenkende.

**Dissentious,** dĭssĕn'shŭs, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.

**Dissepiment,** dĭssĕp'ĕment, (l.) *s.* [Bot.] die Scheidewand.

**Dissert,** dĭssĕrt', (lat. dissero) *v. n.* † reden, wortwechseln, disputiren.

**Dissertation,** dĭssĕrtā'shŭn, *s.* (on) die (wörtl. od. schriftl.) Abhandlung (über gelehrte Gegenstände ꝛc.).

**Dissertator,** dĭs'sĕrtātŭr, *s.* der Abhandler, Verfasser einer gelehrten Abhandlung.

**Disserve,** dĭssĕrv', *v. a.* Einem schaden, nachtheilig sein, einen Possen oder Streich spielen; Einen benachtheiligen.

Too much zeal often disserves a good cause. Anon.

**Service,** dĭssĕr'vĭs, *s.* der Nachtheil, Schade, üble Dienst.

To be of disservice to..., schaden, hindern ꝛc. To do a — to..., einen nachtheiligen Einfluß ausüben od. haben (auf).

**Disserviceable,** dĭssĕr'vĭsăbl, *adj.* nachtheilig, schädlich.

**Disserviceableness,** dĭssĕr'vĭsăblnĕs, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

**Dissettle,** dĭssĕt'tl, *v. a.* † verwirren.

**Dissever,** dĭssĕv'ŭr, *v. a.* trennen, sondern, absondern; theilen.

**Disseverance,** dĭssĕv'ŭrănse, *s.* die Trennung, Absonderung.

**Dissidence,** dĭs'sĕdĕnse, *s.* die Uneinigkeit, Zwietracht, der Hader, Zwist.

**Dissident,** dĭs'sĕdĕnt, *adj.* uneinig.

**Dissident,** *s.* der Dissident, Meinungsverschiedene (in Ansehung der Religion).

**Dissilience,** dĭssĭl'yĕnse, *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.

**Dissilient,** dĭssĭl'yĕnt, *adj.* 1. zerspringend, zerplatzend. 2. [Bot.] aufspringend.

**Dissilition,** dĭssĭlĭsh'ŭn, *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.

**Dissimilar,** dĭssĭm'ĭlŭr, *adj.* ungleichartig, verschiedenartig.

**Dissimilarity,** dĭssĭmĭlăr'ĭtē, *s* die Ungleichartigkeit, Heterogenität.

**Dissimile,** dĭssĭm'ĭlē, *s.* † [Rhet.] die Vergleichung durch Gegensätze, die Entgegensetzung.

**Dissimilitude,** dĭssĭmĭl'ĭtūde, *s.* 1. die Ungleichheit, Unähnlichkeit. 2. [Rhet.] die Entgegensetzung.

**Dissimulation,** dĭssĭmŭlā'shŭn, *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleißnerei.

**Dissimule,** dĭssĭm'ūle, *v. a.* † verhehlen. Elyot.

**Dissipable,** dĭs'sĕpăbl, *adj.* zerstreulich, zerstreubar.

**Dissipate,** dĭs'sĕpāte, (lat. dissipo) *v. a.* 1. zerstreuen; zertheilen (den Nebel ꝛc.). 2. ± a) durchbringen, verschwenden, vergeuden. b) zerstreuen (die Aufmerksamkeit ꝛc.).

**Dissipate,** *v. n.* sich zerstreuen, sich zertheilen, verfliegen, verrauchen (v. Wolken, Nebel ꝛc.).

**Dissipated,** dĭs'sĕpātĕd, *adj.* locker, unordentlich, ausschweifend, unregelmäßig, wild, liederlich.

**Dissipation,** dĭssĕpā'shŭn, *s.* 1. das Zerstreuen, Zertheilen; die Zerstreuung, Zertheilung (der Dünste ꝛc.). 2. [Phys.] die Verrauchung, Verfliegung. 3. das Zerstreutsein, die Zerstreuung (der Gedanken). 4. das unregelmäßige, wilde, liederliche Leben; die Verschwendung.

**Dissociable,** dĭssō'shĕăbl, *adj.* 1. nicht gut verbunden, geordnet, zusammengepaßt. Spectator. 2. unvereinbar.

Matched in the most dissociable manner, äußerst übel gepaart, zusammengepaßt. [ßellig. Kames.

**Dissocial,** dis-só'shâl, *adj.* unge-

**Dissociate,** dis-só'shéâte, (t.) *v. a.* trennen, abtrennen.

**Dissociation,** dis-sóshéá'shŭn, *s.* die Trennung, Absonderung. Burke.

**Dissolubility,** dis-sŏlûbil'été, *s.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.

**Dissoluble,** dis'sŏlûbl, *adj.* 1. auflösbar, schmelzbar. 2. trennbar.

**Dissolute,** dis'sŏlûte, (lat.) *adj.* ausschweifend, liederlich, wüst, ausgelassen. — *adv.* Dis'solutely, ausschweifend ꝛc.

**Dissoluteness,** dis'sŏlûtenĕs, *s.* — vb. — of life or manners, die Liederlichkeit, das ausschweifende, wüste Leben.

**Dissolution,** dis-sŏlû'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Auflösung, Zersetzung, Trennung (eines phys. od. moral. Vereins, Körpers in seine Theile). 2. die Auflösung, das Flüssigmachen, Zergehenlassen, Schmelzen (ursprüngl. trockener Körper durch Feuer, Säuren ꝛc.), die Verdünnung, Zertheilung. 3. (für solution) die Auflösung, das Aufgelöste (z. B. eine Goldauflösung ꝛc.). 4. die Auflösung, der Tod. 5. die Auflösung (Zerstörung, Aufhebung). 6. [Parlamentsspr.] die Auflösung (Entlassung). 7. † die Ausschweifung, Liederlichkeit. 8. [Med.] — of the blood, der Zustand, da das Blut nicht schnell gerinnt (koagulirt). The — of humors, die Verdünnung der Säfte.

**Dissolvable,** dizzŏl'vâbl, *adj.* auflösbar, auflöslich, schmelzbar.

**Dissolve,** dizzŏlv', (lat. dissolvo) *v. a.* 1. schmelzen, auflösen, zergehen lassen od. flüssig machen (durch Hitze od. Flüssigkeiten). 2. trennen, lösen, auflösen (einen phys. od. moral. Verein, Körper ꝛc.). 3. auflösen, entlassen (ein Parlament ꝛc.), aufheben. 4. lösen, auflösen, entfernen, heben (Schwierigkeiten, Zweifel, Zauber ꝛc.). 5. auflösen, vernichten. 6. aufheben, umstoßen (eine Vorschrift ꝛc.). 7. [Med.] erweichen, zertheilen (eine Geschwulst ꝛc.).

Dissolved in pleasures, den Wollüsten ergeben, in Vergnügungen schwimmend. Dissolved in luxury, in Wollust aufgelöst. Dissolved blood, Blut, das nicht schnell gerinnt. To — partnership, [Handel] sich trennen.

**Dissolve,** *v. n.* 1. schmelzen, zergehen, sich auflösen. 2. ± (in) schwimmen (in Vergnügungen). Shak. 3. sich auflösen, sich trennen, sich zertheilen, zerfallen (phys. u. moral.). [lösend.

**Dissolvent,** dizzŏl'vĕnt, *adj.* auf-

**Dissolvent,** *s.* das Auflösungsmittel.

**Dissolver,** dizzŏl'vŭr, *s.* 1. das Auflösungsmittel. 2. Einer, der (eine Schwierigkeit ꝛc.) löst, auflöst.

**Dissonance,** dis'sŏnânse, (fr.) *s.* 1. [Mus.] der Mißklang, die Dissonanz. 2. ± a) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit. b) die Verschiedenheit.

**Dissonant,** dis'sŏnânt, *adj.* 1. [Mus.] mißklingend, verstimmt. 2. ± mißhellig; verschieden; (from, † to) zuwider (einer Sache).

To be dissonant from .., einer Sache zuwiderlaufen.

**Dissuade,** dissswâde', (lat.) *v. a.* 1. (To — any one from) (Einem Etwas) abrathen, widerrathen, mißrathen. 2. (To — any thing) Etwas abrathen, mißrathen.

**Dissuader,** dissswâ'dŭr, *s.* der Widerrather, Abrather.

**Dissuasion,** disswâ'zhŭn, *s.* das Abrathen, Widerrathen (einer Sache).

**Dissuasive,** dissswâ'sĭv, *adj.* abrathend, abmahnend.

**Dissuasive,** *s.* der Abmahnungsgrund, (from) Gegengrund (wider).

The consequences of intemperance are powerful dissuasives from indulging in that vice. Webster.

**Dissunder,** dissun'dŭr, *v. a.* trennen, sondern.

**Dissweeten,** disswēt'tn, *v. a.* † entsüßen, der Süßigkeit berauben.

**Dissyllabic,** dissĭlâb'ĭk, *adj.* zweisilbig. [das zweisilbige Wort.

**Dissyllable,** dissĭl'lâbl, (gr.) *s.*

**Distaff,** dis'tâf, (angels. distaef) *pl.* distaves, *s.* 1. der Spinnrocken, Rocken, die Kunkel. 2. ± a) das Weib. b) das weibliche Geschlecht, die Weiber.

2. a) His crown usurped, a distaff on the throne. Dryden.

Saint distaff, ↓ der Tag nach dem Dreikönigstage. [Distel.

Distaff-thistle, [Bot.] die gelbe

**Distain,** distâne', *v. a.* 1. beflecken. 2. ± beflecken, schänden, entehren.

2. The worthiness of praise distains his worth, die Ruhmwürdigkeit verliert an ihrem Werthe ꝛc. Shak.

**Distained,** disstâ'nd, (für unstained) *adj.* unbefleckt. Shak.

**Distance,** dis'tânse, (fr.) *s.* 1. † ü. ± die Entfernung, Weite, der Raum, Abstand, die Distanz. 2. ± a) die Uneinigkeit, der Hader. Shak. b) die Ehrerbietung, Achtung. c) der Rang, Stand. d) die Zurückhaltung; Kälte. 3. a) [Pferderennen] die Distanz, der abgemessene Raum. b) [Fechtk.] die Distanz. c) [Mus.] die Distanz. 4. der Zeitraum; die Zwischenzeit; der Zwischenraum.

To remove to some distance from town, in einiger Entfernung von der Stadt eine Wohnung beziehen. To keep one's —, ± sich in der gehörigen Entfernung halten, sich zurückhaltend benehmen; seinen Rang behaupten; die gebührende Achtung nicht aus den Augen setzen. Out of —, aus dem Gesichte, unabsehbar. A few miles — from .., wenige Meilen von .. weg. At —, fern, in der Ferne. At a —, von fern, von Weitem. At some — from, in einiger Entfernung von .. To keep one at a —, ± sich mit Einem nicht bekannt machen, Einen von sich entfernt halten, im Respekt halten. To be at a —, ± gespannt, uneinig sein. I know my —, ich weiß, wie weit ich gehen kann, ich kenne meine Pflichten.

Distance-chair, [Pferderennen] eine durch ein hölzernes Gerüst bezeichnete Stelle der Rennbahn, welche ein Pferd erreicht haben muß, um ferner zum Rennen zugelassen zu werden, das Gerüst, der Pfahl.

**Distance,** *v. a.* 1. entfernen, den Augen oder aus einander rücken. 2. † u. ± hinter sich zurücklassen; übertreffen, ausstechen.

2. He distanced the most skillful of his cotemporaries. Milner

A distanced horse, [Pferderennen] ein Pferd, das nicht mehr mitrennen darf.

**Distant,** dis'tânt, *adj.* 1. entfernt (in Beziehung auf Raum und Zeit). 2. ± a) entfernt (von dem Grade der Verwandtschaft und Schwägerschaft). b) entfernt, schwach; undeutlich, unverständlich (von Gedanken, Andeutungen ꝛc.). c) zurückhaltend, vorsichtig, behutsam. — *adv.* Dis'tantly, 1. entfernt. 2. zurückhaltend.

**Distaste,** distâste', *s.* 1. (for) der Ekel (vor Speisen ꝛc.). 2. † ± a) (to) die Abneigung, der Widerwille (gegen). b) der Aerger, Verdruß.

To give distaste to .., Einen ärgern, beleidigen, vor den Kopf stoßen. To take — at .., sich ärgern über .., Etwas übel nehmen.

**Distaste,** *v. a.* 1. nicht mögen (Etwas), keinen Geschmack finden (an). 2. mit Ekel füllen od. erfüllen; Einem Ekel verursachen. 3. ± † a) verleiden. Shak. b) Einem mißfallen, Einen ärgern, erbittern, beleidigen, mißvergnügt machen. c) Etwas übel nehmen, sich verdrießen lassen. Pope.

1. To distaste drugs or poisons. Webster. 3. b) He thought it no policy to — the English or Irish, but sought to please them. Davies.

**Distasteful,** distâste'fûl, *adj.* 1. ekelhaft, widrig. 2. ± a) mißfällig, ärgerlich, unangenehm, beleidigend. b) mißgünstig, feindselig (Blicke ꝛc.). Shak.

**Distastefulness,** distâste'fûlnĕs, *s.* 1. die Mißfälligkeit. 2. die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit; das Unangenehme.

**Distastive,** distâste'ĭv, *adj.* ekelhaft, Ekel erregend.

**Distemper,** distĕm'pŭr, *s.* († die unverhältnißmäßige, unnatürliche Mischung, Stimmung der einzelnen Theile eines Ganzen, daher:) 1. (für disease) die Unpäßlichkeit, Krankheit; Uebelkeit. 2. † die üble Witterung, widrige Temperatur. 3. a) die Gemüthskrankheit, üble Laune, (daher) b) die Bosheit. 4. † das Uebermaß, die Unmäßigkeit (im Essen ꝛc.). Shak. 5. † die Zerrüttung, Unordnung, Verwirrung. 6. der (politische) Aufruhr, Tumult. 7. [Mal.] das Anrühren der Farben mit einem Zusatze außer Wasser und Oel. Encyc.

3. a) There is a sickness, which puts some of us in —. Shak.

Distemper in dogs, die Hundskrankheit.

Done in distemper, mit einem Zusatze außer Wasser u. Oel angemacht, angerührt.

**Distemper,** *v. a.* 1. krank machen, zerrütten, in Unordnung bringen, verderben (von Geist und Körper). Shak. 2. mißvergnügt machen, aufbringen, erzürnen. 3. übertreiben (des gehörigen Maßes berauben). 4. [Mal.] mit einem Zusatze außer Wasser und Oel anrühren (die Farben).

To distemper one's brains, Einem den Kopf verrücken.

**Distemperance,** distĕm'pŭrânse, *s.* f. Distemperature.

**Distemperate,** distĕm'pŭrâte,

*adj.* † unmäßig. übermäßig. RALEIGH.

**Distemperature,** dĭs'tĕm'pûr-ătshûre *s.* 1. die Unregelmäßigkeit der Luftbeschaffenheit oder Temperatur; die Unruhe, Verwirrung der Elemente, SHAK.; der Aufruhr; die Heftigkeit. 2 die Zerrüttung, Verwirrung (des Geistes). SHAK. 3. die Unordnung. SHAK. 4. die Unpäßlichkeit, Krankheit; (und ±) das Uebel. SHAK.

**Distempered,** dĭstĕm'pûrd, *adj.* 1. unpäßlich, krank; krankhaft. SHAK. 2. zerrüttet, verwirrt; unruhig (v. Kopf). 3. unmäßig, übermäßig (vom Eifer ꝛc.). DRYDEN. 4. verderbt, verdorben; verkehrt, eingenommen (durch Leidenschaft oder Interesse ꝛc.). 5. erzürnt, ärgerlich, übel gelaunt. 6. — with wine, berauscht vom Weine. SHAK. 5. Distempered lords. SHAK.

**Distempering,** dĭstĕm'pûrĭng, *adj.* berauschend. SHAK.

**Distend,** dĭstĕnd', (lat. distendo) *v. a.* 1. ausdehnen, aufblasen (eine Blase ꝛc.). 2. ausstrecken, auseinander sperren (die Beine ꝛc.). 3. ♀ aufschwellen, schwängern (die Weiken ꝛc.). [*s.* die Ausdehnbarkeit.

**Distensibility,** dĭstĕnsĕbĭl'ĕtĕ.

**Distensible,** dĭstĕn'sĕbl, *adj.* ausdehnbar. [tend. 2. *adj.* † ausgedehnt.

**Distent,** dĭstĕnt', 1. *pp.* von Distend. 2. *s.* † die Ausdehnung.

**Distention,** dĭstĕn'shŭn, *s.* 1. das

**Distension,** } Ausdehnen, die Ausdehnung. 2 die Ausdehnung, Weite, Breite, der Umfang. 3. das Auseinandersperren (der Beine ꝛc.).

**Disterminate,** dĭstĕr'mĕnâte, *adj.* * abgesondert, geschieden (durch Grenzen), getrennt, begrenzt. HALE.

**Distermination,** dĭstĕrmĕnā'shŭn, *s.* * die Trennung, Begrenzung.

**Disthene,** dĭs'thēn, *s.* [Mineralg.] der Cyanit. [† entthronen. SPENSER.

**Disthronize,** dĭsthrō'nīze, *v. a.*

**Distich,** dĭs'tĭk, (gr.) *s.* [Prosod.] das Distichon, Versepaar.

**Distichous,** dĭs'tĕkŭs, *adj.* [Bot.]

**Distich,** dĭs'tĭk, } zweireihig, zweizeilig, zweispeichig.

**Distill,** dĭstĭl', (lat. distillo) *v. n.* 1. traufen, tropfen, tröpfeln, herabtröpfeln, herabtreppen, triefen. 2 ♀ rinnen, rieseln; (out of) hervorrieseln (aus). 3. sich mit Destilliren beschäftigen, destilliren.

1. Soft showers distill'd, and suns grew warm in vain. POPE.

2. The Euphrates distilleth out of the mountains of Armenia. RALEIGH.

**Distill,** *v. a.* 1. herabträufeln, herabtraufen. 2. [Chem.] destilliren, brennen, abziehen. 3. † schmelzen, auflösen.

3. Swords by the lightning's subtle force distilled. ADDISON.

**Distillable,** dĭstĭl'lăbl, *adj.* destillirbar, zum Destilliren geeignet.

**Distillation,** dĭstĭllā'shŭn, *s.* 1. das Treufen, Herabtropfen. 2 das Herabtreppende. 3. [Chem.] das Abziehen, die Destillation. 4. das Destillirte, Erzeugniß der Destillation. [Kopfe.

Distillation of humors. der Fluß im

**Distillatory,** dĭstĭl'lătûrĕ, *adj.* zum Destilliren gehörig.

Distillatory vessels, Destillirgefäße.

**Distiller,** dĭstĭl'lûr, *s.* der Destillirer, Wasserbrenner.

**Distillery,** dĭstĭl'lûrĕ, *s.* 1. die Brenn-, Destillirkunst. 2. das Brenn-, Destillirhaus, die Brennerei, Branntweinbrennerei.

**Distillment,** dĭstĭl'mĕnt, *s.* das Destillirte; gebrannte Getränk. SHAK.

**Distinct,** dĭstĭngkt', *adj.* 1. unterschieden, verschieden. 2. abgesondert, getrennt, besonder, verschieden. 3. deutlich (v. Anschauen ꝛc.); vernehmlich; bestimmt. 4. bezeichnet; gefleckt, bunt. — *adv.* Distinct'ly. 1. deutlich; bestimmt. 2. besonders.

**Distinct,** *v. a.* † unterscheiden.

**Distinction,** dĭstĭngk'shŭn, *s.* 1. das Unterscheiden, die Unterscheidung (zweier Gegenstände ꝛc.). 2. † das Unterscheidungszeichen. 3. (between) der Unterschied (zwischen). 4. (für division) die Eintheilung, Abtheilung. 5. die Absonderung, Abtheilung (ungleicher Dinge ꝛc.). 6. die Auszeichnung, das Auszeichnende, der Vorzug. 7. die Beurtheilungskraft, Urtheilskraft.

A man of great distinction, ein ausgezeichneter, verdienstvoller Mann. Men of —, vornehme Leute.

**Distinctive,** dĭstĭngk'tĭv, *adj.* 1. unterscheidend; — mark, das Unterscheidungszeichen. 2. scharfsinnig. — *adv.* Distinct'ively, mit Unterschied; deutlich, gehörig.

**Distinctness,** dĭstĭngkt'nĕs, *s.* 1. die Bestimmtheit, Deutlichkeit. 2. die Klarheit, Genauigkeit (der Begriffe ꝛc.).

**Distinguish,** dĭstĭng'gwĭsh, (lat. distinguo) *v. a.* 1. unterscheiden (into, in; from, von); bezeichnen (durch Zeichen). 2. unterscheiden, absondern (durch die Sinne und den Verstand). 3. unterscheiden, eintheilen (nach besondern Eigenschaften ꝛc.). 4. (mit of) unterscheiden (an), unterscheiden od. beurtheilen (Etwas oder Jemand). SHAK. 5. auszeichnen; To — one's self, sich auszeichnen (durch Muth ꝛc.). To be — ed by ..., sich auszeichnen durch ...

**Distinguish,** *v. n.* (mit between) einen Unterschied machen (zwischen ꝛc.).

**Distinguishable,** dĭstĭng'gwĭshăbl, *adj.* 1. unterscheidbar, bemerkbar. 2. bemerkenswerth.

**Distinguishableness,** dĭstĭng'gwĭshăblnĕs, *s.* die Unterscheidbarkeit.

**Distinguished** ♀ dĭstĭng'gwĭsht, *adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, merkwürdig; — by, kenntlich an ...

**Distinguisher,** dĭstĭng'gwĭshûr, *s.* 1. der Unterscheidende, das Unterscheidende. 2. der scharfsinnige, geschickte Beobachter, Beurtheiler, Kenner.

**Distinguishing,** dĭstĭng'gwĭshĭng. *adj.* unterscheidend, besonder.

**Distinguishingly,** dĭstĭng'gwĭshĭnglĕ. *adv.* besonders, vorzüglich.

**Distinguishment,** dĭstĭng'gwĭshmĕnt, *s.* die Unterscheidung; der Unterschied. [sprüchs od. Rechts berauben.

**Distitle,** dĭstĭ'tl, *v. a.* des Anrechts

**Distort,** dĭstôrt', (lat. distorqueo) *v. a.* 1. (auch ±) verdrehen; verziehen (das Gesicht ꝛc.). 2. ± verzerren; eine falsche Richtung geben (dem Geiste ꝛc.).

**Distort,** *adj.* verzogen, verdreht, verzerrt. SPENSER.

**Distortion,** dĭstôr'shŭn, *s.* 1. das Verdrehen, Verzerren. 2. (auch ±) die Verdrehung; Verzerrung.

**Distract,** dĭstrăkt', (lat. distrahо) *v. a.* 1. ♀ abkehren, abziehen (nach verschiedenen Richtungen hinziehen); (daher) 2. ± a) theilen, trennen. b) abziehen, ablenken, zerstreuen (die Aufmerksamkeit ꝛc.), stören. c) bestürzt machen, verwirren, stören, quälen, beunruhigen (durch Geschrei ꝛc.). d) zerrütten; verrückt machen (den Geist ꝛc., besonders im *pp.* gebräuchlich). [sein.

To distract one's self, rasend, wüthend

**Distract,** *adj.* für distracted, verrückt. SHAK.

**Distracted,** dĭstrăk'tĕd, *adj.* 1. irre, verrückt, wahnsinnig, toll. To be — with passion, vor Zorn außer sich sein. 2. zerstreut. 3. verwirrt, verstört. — *adv.* Distrac'tedly, verrückt, rasend, wie ein Wahnsinniger oder eine Wahnsinnige.

**Distractedness,** dĭstrăk'tĕdnĕs, *s.* der Wahnsinn, die Verrücktheit. EP. HALL.

**Distracter,** dĭstrăk'tûr, *s.* Einer, der od. das, was zerstreut, stört, die Störung, Abhaltung.

**Distraction,** dĭstrăk'shŭn, *s.* 1. die Trennung, Theilung. 2. die Zerstreuung; Unruhe, Verwirrung (von Personen). 3. der Schmerz, das Leiden. 4. die Verwirrung, Zerrüttung, Uneinigkeit; Unordnung, der Tumult. DRYDEN. 5. der Wahnsinn, die Tollheit (gewöhnlich mit heftigen Ausbrüchen der Raserei). 6. ± die Narrheit, Raserei (z. B. verliebt bis zur Raserei). 7. † *pl.* einzelne Abtheilungen, zerstreute Haufen. SHAK. 4. Never was known a night of such distraction. DRYDEN.

To love any one to distraction, bis zur Raserei verliebt sein in ...

**Distractive,** dĭstrăk'tĭv, *adj.* zerstreuend, verwirrend, zerrüttend.

**Distrain,** dĭstrāne', (lat. distringo) *v. a.* 1. a) wegnehmen, einziehen, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen, mit Beschlag belegen; auspfänden. b) erpressen. 2. * ziehen, reißen. SPENSER.

1. a) To distrain goods for rent, or for an amercement. WEBSTER.

**Distrain,** *v. n.* (on) sich bemächtigen (einer Person ꝛc.), sie festnehmen lassen; sich erholen (an), sich schadloshalten.

**Distrainable,** dĭstrā'năbl, *adj.* in Beschlag genommen werden könnend.

**Distrainor,** dĭstrā'nûr, *s.* Jemand, der mit Beschlag, Arrest belegt; der Auspfänder.

**Distraint,** dĭstrānt', *s.* die Wegnahme, Beschlagnahme, Einziehung, Pfändung, Auspfändung, der Beschlag.

**Distraught,** dĭstrâwt', * *p. p.* von Distract.

**Distream,** dĭsstrēme', *v. n.* ♀ fließen (over, über); (from) entfließen (dem Auge wie Thränen).

**Distress,** dĭstrĕs', (fr., norm. détresse) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) die Beschlagnahme, Wegnahme, der Arrest, Beschlag, die Verkümmerung. b) das Pfand, die verkümmerte od. mit Arrest belegte Sache. c) das

rechtliche Zwangsmittel, wodurch Jemand angehalten wird, eine Schuld zu bezahlen od. zu erscheinen. 2. das Leiden, die Qual, Pein, der Schmerz (Körperlich oder geistig). 3. der Jammer, die Angst, Plage, Noth, Trübsal; das Elend; die Klemme; *pl.* ♀ die Klagen. 4. die Noth, Gefahr (eines Schiffes im Sturm ꝛc.). Signal of –, der Nothschuß, das Nothzeichen.

2. To suffer great distress from the gout or from the loss of near friends. WEBSTER.

To suffer great distress from ..., Viel leiden od. ausstehen, sehr geplagt werden von ...

**Distress,** *v. a.* 1. in Angst, Elend, Noth, Trübsal versetzen; in Verlegenheit bringen. 2. (Einem) Schmerz u. Qual verursachen (geistig und körperlich). 3. (into) durch Schmerz und Leiden antreiben, vermögen (zu). 4. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen, verkümmern, mit Beschlag belegen.

3. There are men who can neither be distressed nor won into a sacrifice of duty. HAMILTON.

**Distressed,** dîstrês'sêd, *adj.* unglücklich, elend. – in mind and body, an Geist und Körper leidend. – for money, in Geldverlegenheit.

**Distressedness,** dîstrês'sêdnês, *s.* die Noth, Verlegenheit.

**Distressful,** dîstrês'fûl, *adj.* 1. unglücklich, unheilvoll, jammervoll. SHAK. 2. elend; jämmerlich, angstvoll (von einem Geschrei ꝛc.). WATTS. 3. armselig, kümmerlich. SHAK. — *adv.* Distress'fully, kümmerlich, elend, armselig.

**Distressing,** dîstrês'sîng, *adj.* peinvoll, qualvoll. [vertheilbar, austheilbar.

**Distributable,** dîstrîb'ûtâbl, *adj.*

**Distribute,** dîstrîb'ût, (lat. distribuo) *v. a.* 1. a) vertheilen, (to) austheilen. b) veröffentlichen. 2. verwalten, handhaben (die Gerechtigkeit ꝛc.). 3. eintheilen, abtheilen (in Klassen u. Ordnungen ꝛc.). 4. ‖ mittheilen, spenden (aus Mildthätigkeit ꝛc.). 5. [Typogr.] a) gegen einander reiben (die Ballen zur Vertheilung der Schwärze). b) ablegen (die Lettern).

**Distributer,** dîstrîb'ûtûr, *s.* der Austheiler; Vertheiler; Austheiler (milder Gaben ꝛc.).

**Distribution,** dîstrêbû'shûn, *s.* 1. das Austheilen, Vertheilen, die Austheilung, Vertheilung (einer Erbschaft ꝛc.). 2. das Almosenspenden; die Gabe. 3. die Verwaltung, Handhabung (der Gerechtigkeit ꝛc.). 4. die Eintheilung, Abtheilung (in Klassen, Ordnungen ꝛc.). 5. [Typogr.] das Ablegen (der Lettern). 6. ♄ die Vertheilung, Anordnung (der Theile einer Sache). 7. [Archit.] die Austheilung, Vertheilung. 8. [Rhet.] die Vertheilung und Aufzählung der Eigenschaften eines Gegenstandes.

Order of distribution, [Rechtsspr.] die Prioritätsordnung (der Gläubiger).

**Distributive,** dîstrîb'ûtîv, *adj.* 1. austheilend, vertheilend, zutheilend. 2. abtheilend; eintheilend; [Wissensch.] distributiv.

**Distributive,** *s.* [Gramm.] die eintheilende oder vertheilende Partikel, das Distributivum.

**Distributively,** dîstrîb'ûtîvlê, *adv.* 1. durch oder nach Vertheilung. 2. besonders. 3. distributiv.

**Distributiveness,** dîstrîb'ûtîvnês, *s.* † das Verlangen, der Wunsch mitzutheilen, zu vertheilen.

**District,** dîs'trîkt, (lat.) *s.* 1. der Bezirk, Distrikt. 2. der Gerichtsbezirk. 3. die Gegend, der Landstrich, das Gebiet.

[Nordam.] District-court, das Bezirksgericht. --judge, der Bezirksrichter. --school, die Bezirksschule. [theilen.

**District,** *v. a.* in Bezirke theilen, ein-

**Distriction,** dîstrîk'shûn, *s.* † das pöbliche Einfalten.

**Distringas,** dîstrîng'gâs, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Vorladungsbefehl, das Exekutionsmandat (der Befehl für den Sheriff, Jemanden Schulden halber auszupfänden oder ihn zur cautio de in judicio sisti anzuhalten).

**Distrust,** dîstrûst', (schwed. misströsta; dän. miströster) *v. a.* (Einem) mißtrauen; Mißtrauen setzen (in Jemand oder Etwas).

**Distrust,** *s.* 1. das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht. 2. der Mißkredit.

**Distrustful,** dîstrûst'fûl, *adj.* 1. mißtrauisch, argwöhnisch. 2. furchtsam, schüchtern. — *adv.* Distrust'fully, mißtrauisch.

**Distrustfulness,** dîstrûst'fûlnês, *s.* das Mißtrauen, der Argwohn.

**Distrustless,** dîstrûst'lês, *adj.* nicht mißtrauisch, nicht argwöhnisch.

**Distune,** dîstûne', *v. a.* 1. † verstimmen. WOTTON. 2. ‡ stören.

**Disturb,** dîstûrb', (lat. disturbo) *v. a.* 1. beunruhigen; aufregen (den Geist). 2. verwirren, zerrütten. 3. stören (die Planeten in ihrer Bahn ꝛc.). 4. (in) hinderu, stören, unterbrechen (in einer Arbeit ꝛc.). 5. † (mit from) abwenden, ablenken (von).

5. And disturb his inmost counsels from their destin'd aim. MILTON.

**Disturb,** *s.* † die Unordnung, Verwirrung. MILTON.

**Disturbance,** dîstûr'bânse, *s.* 1. die Unruhe, Beunruhigung, Störung. 2. der Tumult, Lärm, Aufstand (im Staate ꝛc.). 3. die Verwirrung (der Gedanken ꝛc.). 4. [Rechtsspr.] die Störung, Hinderung (im Genusse eines Rechts), Unterbrechung.

The disturbance of the humors, die Störung in der Absonderung der Säfte.

**Disturber,** dîstûr'bûr, *s.* 1. der Störer; Friedensstörer, Aufrührer. 2. der oder das Beunruhigende, Aufregende. 3. [Rechtsspr.] der Störer (im ruhigen Genusse eines Rechts). [wegwenden.

**Disturn,** dîstûrn', *v. a.* † abkehren,

**Disuniform,** dîsyû'nêfôrm, *adj.* † ungleichartig. COVENTRY.

**Disunion,** dîsû'nêûn, *s.* 1. die Trennung, das Getrenntsein. 2. (zuweilen) die Uneinigkeit, Spaltung; (daher:) die Zwietracht.

**Disunite,** dîsûnîte', *v. a.* 1. trennen. 2. ‡ entzweien, uneinig machen (Freunde ꝛc.). [einer Partei ꝛc.).

**Disunite,** *v. n.* sich trennen (von

**Disuniter,** dîsûnîte'ûr, *s.* der oder das Entzweiende.

**Disunity,** dîsû'nêtê, *s.* die Geschiedenheit, Trennung.

**Disusage,** dîsû'zâje, *s.* die Nichtübung, der Nichtgebrauch; die Entwöhnung, Abgewöhnung.

**Disuse,** dîsûze', *s.* 1. der Nichtgebrauch; die Nichtübung. 2. der Abgang, das Abkommen (eines Gebrauchs ꝛc.); die Ungebräuchlichkeit.

**Disuse,** *v. a.* 1. nicht mehr gebrauchen; nicht üben. 2. (mit from, in od. to) entwöhnen (Jemanden von Etwas od. einer Sache); abgewöhnen (Einem Etwas).

To disuse wine, keinen Wein mehr trinken.

**Disvaluation,** dîzvâlûâ'shûn, *s.* die Herabsetzung, Herabwürdigung, Geringschätzung.

**Disvalue,** dîzvâl'û, *v. a.* unterschätzen; herabsetzen; geringschätzen. SHAK.

**Disvalue,** *s.* die Geringschätzung, Herabsetzung. [(für display) enthüllen.

**Disvelop,** dîsvêl'ûp, *v. a.* [Herald.]

**Disvouch,** dîzvôûtsh', *v. a.* 1. in Mißkredit setzen, verschreien. 2. widersprechen, widerrufen. SHAK. [nen.

**Diswarn,** dîswârn', *v. a.* † abwar-

**Diswitted,** dîswît'têd, *adj.* verrückt, närrisch. DRAYTON.

**Diswont,** dîswûnt', *v. a.* entwöhnen.

**Disworship,** dîswûr'shîp, *s.* das Entehrende. [SER. (s. Ditty).

**Dit,** dît, *s.* † das Gedicht, Lied. SPEN-

**Dit,** (angelsʃ. dyttan) *v. a.* † verschließen. MORE.

**D'it,** Abkürzung o für do it. Much good may – ye! wohl bekomme es Euch!

**Ditation,** dîtâ'shûn, (lat. ditatus) *s.* † das Bereichern. BP. HALL.

**Ditch,** dîtsh, (angelsʃ. dic; äth. dachi) *s.* 1. der Graben. 2. ‡ – of the stomach, die Herzgrube. 3. die Gosse; (daher) 4. (in Zusammensetzungen) etwas Werthloses.

*Prov.* He'll die in a ditch, er wird am Zaune sterben. [geboren. SHAK.

Ditch-delivered, in einem Graben

**Ditch,** *v. n.* einen Graben machen.

**Ditch,** *v. a.* 1. mit einem Graben oder mit Gräben versehen. 2. durch Gräben austrocknen, trocken legen. 3. (oft mit in od. about) mit einem Graben umgeben, einschließen. BARRET.

**Ditcher,** dîtsh'ûr, *s.* der Gräber.

**Ditetrahedral,** dîtêtrâhê'drâl, (gr.) *adj.* [Mineralg.] doppelt-tetraedrisch.

**Dithyramb, Dithyrambus,** dîthê'râmb, dîthêrâm'bûs, *s.* [alt. Poesie] die Dithyrambe.

**Dithyrambic,** dîthêrâm'bîk, *s.* [Prosod.] a) die Dithyrambe. b) das Begeisterungsgedicht, der Rasch, Kraftgesang, das Raselied, Rasegedicht.

**Dithyrambic,** *adj.* [Prosod.] dithyrambisch; voll wilder Begeisterung.

**Dition,** dîsh'ûn, (lat. ditio) *s.* die Macht, Gewalt, Herrschaft. EVELYN.

**Ditone,** dî'tône, (gr.) *s.* [Mus.] die große Terz.

**Dits,** (schott.) stops up.

**Dittander,** dît'ândûr, *s.* [Bot.] das Pfefferkraut. [Diptam, die Aschwurz.

**Dittany,** dît'tânê, (gr.) *s.* [Bot.] der

Bastard dittany, der unechte Diptam. – of Crete, der kretische Diptam.

**Dittied,** dit'tid, *adj.* getrillert, singbar, musikalisch.

He, with his soft pipe, and smooth dittied song. MILTON.

**Ditto,** dit'tō, (it. detto) (gewöhnlich geschr. Do) *adv.* (eigentl. zuvor gesagt, daher:) ferner, desgleichen, ebenfalls, dito.

**Ditty,** dit'té, (angelsf. ditt, dihtan) *s.* das Lied, der Gesang. [trillern.

**Ditty,** *v. n.* singen, ein kleines Lied

**Diuretic,** diurēt'ik, (gr.) *adj.* [Med.] harntreibend. [bende Mittel.

**Diuretic,** *s.* [Med.] das harntrei-

**Diurnal,** diur'nal, (lat. diurnus) *adj.* täglich. — *adv.* Diur'nally, täglich.

**Diurnal,** *s.* das Tagebuch, Journal.

**Diurnalist,** diur'nalist, *s.* der Verfasser oder Herausgeber eines Tageblattes.

**Diuturnal,** diutur'nal, *adj.* lange dauernd, dauernd, langwierig. MILTON.

**Diuturnity,** diutur'neté, *s.* die lange Dauer, Langwierigkeit.

**Div,** (schott.) do.

**Divan,** dévan', (ar., pers. diwan) *s.* 1. [Türkei] der Divan. 2. die Rathsstube. 3. die Rathsversammlung. POPE. MILTON. 4. [Modern] der Divan (Art Sopha).

**Divaricate,** divar'ikāte, (lat.) *v. a.* theilen; auseinander sperren, spreizen.

**Divaricate,** *v. n.* sich in zwei Theile theilen, sich spalten, sich zertheilen.

**Divarication,** divarikā'shŭn, *s.* 1. die Trennung, Scheidung, Theilung (in zwei Theile), Gabelspaltung. 2. [Anat.] die Ausdehnung, Erweiterung, Oeffnung (der Fibern in verschiedenen Winkeln). 3. die Theilung der Meinungen; Zwistigkeit.

**Dive,** dive, (angelsf. dyfan, gedufian) *v. n.* 1. a) tauchen, unter- oder niedertauchen (in's Wasser rc.). b) hinunterkriechen, ducken. 2. ‡ (mit into) a) tief eindringen (in), Etwas erforschen, ergründen (Etwas). b) durchschauen (Jemands Absicht). c) sich einlassen (in), sich befassen (mit Etwas). SHAK. d) (mit down) untertauchen. e) ↓ stehlen.

2. a) To dive into the nature of things, into arts or science. DRYDEN.

2. d) Dive, thoughts, down to my soul. SHAK.

To dive for pearls, untertauchen, um Perlen zu suchen.

**Dive,** *v. a.* † erforschen, ergründen.

The Curtii bravely dived the gulf of fame. DENHAM.

**Divel,** di'vĕl, *s.* [Schthyol.] der Seeteufel. [nen, absondern.

**Divel,** dévĕl', (l.) *v. a.* abreißen, trennen.

**Divellent,** dével'lent, *adj.* zerreißend, abreißend, trennend.

**Divellicate,** dével'likāte, *v. a.* zupfen, rupfen, zerrupfen, in Stücke zerreißen.

**Diver,** di'vŭr, *s.* 1. der Taucher. 2. ‡ der Forscher, Ergründer, Forschgeist. 3. ↓ der Taschendieb, Beutelschneider. 4. [Ornith.] der Taucher

Northern diver, der Eistaucher. Imber–, der Adventsvogel. Black-throated –, die Polarente. [wert.

**Diverb,** di'vĕrb, *s.* † das Sprichwort.

**Diverge,** ‚dévĕrje', (lat. divergo) *v. n.* [Wissensch.] auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen, divergiren.

**Divergence,** dévĕr'jens, *s.* [Wissensch.] das Auseinanderlaufen, Abweichen, die Divergenz (zweier Linien rc.).

**Divergent,** dévĕr'jent, *adj.* abweichend, divergirend.

**Divergingly,** dévĕr'jinglé, *adv.* auseinanderlaufend.

**Divers,** di'vĕrz, (fr. divers) *adj.* 1. verschieden, unterschieden, mannichfaltig, mancherlei (jetzt diverse). 2. verschieden (mehr als einer, aber nicht viel).

Divers-colored, verschiedene Farben habend, bunt. SHAK.

**Diverse,** di'vĕrse, *adj.* 1. verschieden (von Eigenschaften; z. B. verschieden Einer von dem Andern). 2. mannichfach, mannichfaltig. 3. eine verschiedene Richtung habend, in verschiedenen Richtungen.

2. Eloquence is a diverse thing. B. JONSON. 3. And with tendrils creep –. PHILIPS.

**Divers,** *v. n.* † seitwärts gehen, sich ablenken. SPENSER.

**Diversification,** dévĕrsefikā'shŭn, *s.* 1. die Veränderung. 2. die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit. 3. die Abwechslung (der Wechsel).

**Diversified,** dévĕr'sefid, *adj.* verschiedenartig, durch Abwechslung, Verschiedenheit der Gegenstände ausgezeichnet.

**Diversiform,** dévĕr'sefŏrm, *adj.* verschiedenartig.

**Diversify,** dévĕr'sefi, (fr. diversifier) *v. a.* 1. auf mancherlei Art abändern, zurichten, verändern, verschieden machen, vermannichfaltigen; Abwechslung in Etwas bringen, mit Etwas abwechseln. 2. unterscheiden.

**Diversion,** dévĕr'shŭn, *s.* 1. das Ablenken, die Ablenkung, Abwendung. 2. ‡ die Zerstreuung, Ergötzung, Erholung, der Zeitvertreib, Spaß. 3. das Hinderniß. 4. [Milit.] die Diversion.

To give, to cause a diversion, [Milit.] eine Diversion machen.

**Diversity,** dévĕr'sété, (lat.) *s.* 1. die Verschiedenheit, Ungleichheit. 2. die Verschiedenheit, der Unterschied (im Gegensatz v. Identität). 3. die Mannichfaltigkeit, Abwechslung.

**Diversly,** di'vĕrslé, *adv.* 1. verschieden, verschiedenartig, mannichfaltig. 2. nach verschiedenen Richtungen hin.

2. On life's vast ocean diversly we sail. POPE.

**Divert,** dévĕrt', (lat. diverto) *v. a.* 1. (from) ablenken, ableiten, abziehen (von Etwas). 2. (with, mit, durch) unterhalten, ergötzen, zerstreuen, belustigen. 3. † (für subvert) umstürzen; the malice of – ed blood, die Bosheit des abgefallenen Bluts. SHAKSPEARE.

To divert to other studies, ‡ umsattelu (v. einer Wissenschaft zu einer andern übergehen). To – appropriated money to other objects, eine Summe Geld ihrer Bestimmung zuwider auf etwas Anderes verwenden.

**Diverter,** dévĕr'tŭr, *s.* der Belustiger, Ergötzer. [der Nebenweg. HALE.

**Diverticle,** dévĕr'tikl, (lat.) *s.* †

**Diverting,** dévĕr'ting, *adj.* belustigend, ergötzlich, lustig.

**Divertise,** dévĕr'tiz, (fr. divertir) *v. a.* † ergötzen, belustigen.

**Divertisement,** dévĕr'tizment, *s.* 1. † die Belustigung, Lustbarkeit. 2. das Tonstück, Musikstück; das Divertissement.

**Divertive,** dévĕr'tiv, *adj.* unterhaltend, belustigend, ergötzlich.

**Dives,** (lat. W.) *s.* der reiche Mann (im Evangelium). SHAK.

**Divest,** dévest', (fr. dévêtir) *v. a.* 1. ausziehen, auskleiden, entkleiden. 2. ‡ (of) a) berauben (Jemand einer Sache). b) Einem Etwas nehmen; benehmen (einem Gegenstande einen Anschein).

2. a) To divest one of title or property. b) To – one of his glory; To – a subject of deceptive appearances, or false ornaments. WEBSTER.

To divest one's self of ..., Etwas ablegen, einer Sache entsagen, verzichten auf .... sich (eines Rechts) begeben.

**Divesture,** dévès'tshure, } *s.*
**Divestiture,** dévès'tétshure, } die Entkleidung, Auskleidung, das Ausziehen, Berauben.

**Dividable,** dévi'dabl, *adj.* 1. theilbar. 2. † fern, getrennt. SHAK.

**Divide,** dévide', (lat. divido) *v. a.* 1. (into) theilen (ein Ganzes in mehrere Theile). 2. trennen, scheiden, absondern. 3. eintheilen (in bestimmte Theile). 4. zertheilen, zerschneiden, durchschneiden (das Meer mit dem Kiele oder Rudern rc.). 5. entzweien (eine Familie rc.). 6. theilen, austheilen, vertheilen (Lebensmittel rc.). 7. [Mus.] variiren. 8. [Engl. u. Nordam. Legisl.] (beim Stimmen in zwei Theile) theilen, abtheilen (wie in andern Ländern durch Aufstehen u. Sitzenbleiben stimmen lassen). 9. [Handel] Dividenden geben.

8. To divide a legislative house in voting.

The bank divides six per cent, die Bank gibt eine Dividende von 6 Procent.

**Divide,** *v. n.* 1. sich trennen, sich spalten. 2. ‡ (upon) uneinig werden, sich entzweien, zerfallen, getheilter Meinung sein (über). 3. [Legisl.] sich theilen, sich abtheilen (vom Hause); an der Abtheilung Theil nehmen; (s. Divide Nr. 8.).

3. The emperors sat, voted and divided with their equals. GIBBON.

**Dividedly,** dévide'dédlé, *adv.* getrennt, besonders.

**Dividend,** di'védend, *s.* 1. der Antheil, Gewinntheil, die Dividende. 2. [Arith.] der Dividend, die Theilungszahl.

To make dividends, Dividenden berechnen oder vertheilen

**Divider,** dévi'dŭr, *s.* 1. der Theiler; Austheiler; Vertheiler; Eintheiler; das Theilende. 2. ‡ der, die, das Veruneinigende, Entzweiende, der Stifter von Uneinigkeiten. 3. eine Art Seekompaß. 4. (auch im *pl.*) [Techn.] der Paßzirkel, Abgleichschreibe, die Theilscheibe. 5. [Arith.] der Divisor, Theiler.

**Dividing,** dévi'ding, *adj.* trennend. – *s.* die Trennung rc.

**Dividual,** dévid'ŭal, dévid'jŭal, *adj.* 1. theilbar. 2. getheilt; gleich getheilt.

**Divination,** dĭvĕnā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Vorhersehen, die Ahnung. 2. die Weissagung, Wahrsagerei, Wahrsagung.

**Divinator,** dĭv'ĕnātŭr, *s.* der Weissager, Wahrsager. [sagend, wahrsagend.

**Divinatory,** dĭvĭn'ātŭrē, *adj.* weis-

**Divine,** dĭvīne', (lat. divinus) *adj.* 1. § göttlich. 2. göttlich, himmlisch, im höchsten Grade vortrefflich. 3. † weissagend, ahnend. 4. theologisch. 5. Gott geweihet, Gott zukommend, (als:) — worship, die Gottesverehrung; — service, der Gottesdienst ꝛc.

**Divine,** *s.* 1. der Geistliche. 2. der Gottesgelehrte, Theolog.

**Divine,** *v. a.* 1. vorhersagen, weissagen. 2. † vergöttern. Spenser.

1. Dar'st thou divine his downfall? Shak.

**Divine,** *v. n.* 1. ahnen. 2. weissagen, wahrsagen. 3. rathen, errathen, muthmaßen.

3. Could you divine what lovers bear. Granville.

**Divinely,** dĭvīne'lē, *adv.* 1. göttlich; von Gott, vom Himmel. 2. ± göttlich, himmlisch. [den.

Divinely inspired, von Gott eingege-

**Divineness,** dĭvīne'nĕs, *s.* 1. die Göttlichkeit, Gottheit. 2. ± die Gottheit, Göttlichkeit, Vortrefflichkeit.

**Diviner,** dĭvī'nŭr, *s.* 1. der Wahrsager. 2. der Errather, Einer, der rathet.

**Divineress,** dĭvīne'rĕs, *s.* die Wahrsagerinn. [Taucherglocke.

**Diving-bell,** dīve'ĭng-bĕll, *s.* die

**Divinity,** dĭvĭn'ētē, (lat. divinitas; fr. divinité) *s.* 1. die Gottheit (Göttlichkeit). 2. Gott, die Gottheit. 3. ± das Uebernatürliche. Shak. 4. die Gottesgelahrtheit, Theologie.

2. 'Tis the divinity that stirs within us. Addison

3. They say there is divinity in odd numbers. Shak.

**Divisibility,** dĭvĭzĕbĭl'ētē, (lat.) *s.* die Theilbarkeit.

**Divisible,** dĭvĭz'ĕbl, *adj.* theilbar.

**Divisibleness,** dĭvĭz'ĕblnĕs, *s.* die Theilbarkeit.

**Division,** dĭvĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Theilen, die Theilung, Zer-, Ab-, Ein-, Vertheilung. 2. die Theilung, das Getheiltsein. 3. die Scheidung, Trennung. 4. ± die Uneinigkeit, Verschiedenheit, Spaltung, der Zwist, Unfriede. 5. die Abtheilung, der Hause, Theil (von Sachen u. Personen); die Eintheilung. 6. [Milit. u. Mar.] die Abtheilung, Division. 7. [Mus.] a) die Variation. b) die Abtheilung, Tonabtheilung, Pause. c) der Notenabstand; die Tonfolge. Shak. 8. das Theilungszeichen, der Bindestrich. 9. der Unterschied. 10. [Arith.] die Theilung, Zahlentheilung, Division. 11. [Logist.] die Abtheilung (der Stimmenden), s. Divide Nr. 8. 12. [Staatswirth.] die Austheilung (der Arbeit).

To run divisions, [Mus.] Variationen machen, singen, spielen.

**Divisional,** dĭvĭzh'ŭnăl, } *adj.*
**Divisionary,** dĭvĭzh'ŭnărē, } theilend. — line, die Theilungslinie.

**Divisioner,** dĭvĭzh'ŭnŭr, *s.* † der Theiler.

**Divisive,** dĭvī'sĭv, *adj.* 1. theilend. 2. veruneinigend, Zank stiftend.

**Divisor,** dĭvī'zŭr, (lat.) *s.* [Arith.] der Theiler, Divisor.

**Divorce,** dĭvôrse', (fr.) *s.* 1. die Scheidung, Ehescheidung (quoad vinculum). 2. die Trennung (zweier Ehegatten von Tisch und Bett). 3. § die Trennung, Spaltung. 4. [Rechtsspr.] das Scheidungserkenntniß, der Ehescheidungsspruch. 5. die Trennung, das Trennende (z. B. the long — of steel, der uns auf lange trennende Stahl. Shak.).

Bill of divorce, der Scheidebrief.

**Divorce,** *v. a.* 1. scheiden (Ehegatten). 2. trennen (Ehegatten von Tisch und Bett). 3. § (from) scheiden, gewaltsam trennen (von), auseinanderreißen. 4. wegthun, entfernen; wegnehmen, rauben.

To divorce the pleasures, den Freuden entsagen.

**Divorcement,** dĭvôrse'mĕnt, *s.* die Scheidung, Ehescheidung.

**Divorcer,** dĭvôr'sŭr, *s.* 1. die eine Ehescheidung veranlassende Person od. Sache; der Verstoßende. 2. [Engl.] das Mitglied der religiösen Sekte der Divorcers.

**Divorcive,** dĭvôrse'sĭv, *adj.* scheidend, trennend, eine Scheidung, Trennung bewirkend. [thatching.

**Divot,** (schott.) thin sod for

**Divulgate,** dĭvŭl'gāte, (lat.) *v. a.* † kund machen, ausſprengen, verbreiten.

**Divulgate,** *adj.* öffentlich bekannt.

**Divulgation,** dĭvŭlgā'shŭn, *s.* die Verbreitung, Ausbreitung, Ausſprengung.

**Divulge,** dĭvŭlje', (lat. divulgo) *v. a.* 1. kund od. ruchbar machen, verbreiten, ausſprengen. 2. † öffentlich bekannt machen, verkündigen, kund machen. [breiter.

**Divulger,** dĭvŭl'jŭr, *s.* der Ver-

**Divulsion,** dĭvŭl'shŭn, (lat.) *s.* das Abreißen, die Verletzung.

**Divulsive,** dĭvŭl'sĭv, *adj.* 1. von einander reißend, abreißend. 2. ± abziehend.

**Dizen,** dīz'n, *v. a.* † schmücken, putzen, zieren, ausſtaffiren.

To dizen one's self, sich schniegeln.

**Dizz,** dĭz, *v. a.* † 1. (erstaunen) verwirren, in Erstaunen setzen, verwirrt machen. 2. schwindelig machen.

**Dizzard,** dĭz'zărd, *s.* † der Schwindelkopf, Windbeutel. [del.

**Dizziness,** dĭz'zēnĕs, *s.* der Schwin-

To be taken with a dizziness, mit dem Schwindel behaftet sein, den Schwindel bekommen.

**Dizzy,** dĭz'zē, (angelſ. dysi, dysig; plattdeutsch düſig) *adj.* 1. schwindelig. 2. schwindelig, schwindelnd (von einer Höhe ꝛc.) 3. schwindelig, unbesonnen, hirnlos.

Dizzy-eyed, augenrollend. Shak.

**Dizzy,** *v. a.* 1. ‡ schwindelig machen. 2. ± betäuben, irre machen, verwirren.

**Do,** dōō, *praet.* did; *pp.* done, (angelſ. don; holl. doen) *v. a.* 1. § thun (machen, verrichten, arbeiten). 2. (mit for ❡, u. to ❡ u. ⅄) thun für Einen, Einem (to wird jedoch häufig ausgelassen). 3. thun, erweisen, erzeigen (einen Gefallen ꝛc.). 4. vollziehen, besorgen, ausrichten (eine Botschaft, to, an Einen). 5. (with) a) zu thun, zu schaffen haben (mit). b) ausrichten, auswirken, zu Stande bringen (bei). c) machen, anfangen (mit). 6. thun, zu Stande bringen, vollenden, endigen. 7. machen, anfangen, beginnen (als letztes Hülfsmittel, als Zuflucht). 8. zubereiten, zurichten, bereiten (Speisen). 9. thun, ausüben. Shak. 10. (obsc.) befriedigen (Weiber), beschlafen (bei Shak. sehr häufig). 11. dem Zwecke entsprechen, angehen, stehen, passen (s. übrigens weiter unter *v. n.* No. 4). 12. * machen, wozu bringen.

1. This man does his work well; he does more in one day than some men will do in two days. Webster.

2. Do him neither good nor harm.

5. c) I can do nothing with this obstinate fellow. Commerce is dull; we know not what to do with our ships. Webster.

11. I'll make the songs of Durfey do.

12. Nothing but death can do me to respire. Spenser.

To do a picture, ein Bild malen. To — a part, eine Rolle spielen. To be done, noch zu thun. Do him! [Waidmannspr.] fangt ihn ab! To — one to death, Einen tödten, umbringen, ums Leben bringen, hinrichten. Shak. To — one reason od. right, Einem Bescheid thun (beim Trinken). Shak. To — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten. I had much to — to get him come, ich hatte viele Mühe, ihn zu veranlassen, zu überreden, hieher zu kommen. What's here to —? was gibt es hier; was ist das für ein Lärm hier? You will — no good in it, Sie werden Nichts dabei ausrichten. To — good or evil, Gutes oder Böses thun. To — business with ..., zu thun haben mit ... Idle men know not what to — with themselves, Müßiggänger wissen nicht, was sie anfangen sollen. Will you — as we —? wollen Sie unser Gast sein? Your letter will — much with him, Ihr Brief wird Viel bei ihm ausrichten. I can — nothing with him, ich kann ihn zu Nichts bewegen. To — open, aufmachen, öffnen. — as you would be done by, handle, wie man an dir handeln soll. To have to — with etc., zu thun, zu schaffen haben mit Einem oder mit Etwas. Church was done, die Kirche war aus. All is done, Alles ist vorbei, aus, zu Ende. The meat was not done enough, das Fleisch war nicht gar. [ein Mal machen, thun.

To — again, wieder, von Neuem, noch

To do away, 1. wegschaffen, wegnehmen, wegthun. To — the rust, vom Roste säubern. 2. ± beseitigen (aufheben, zerstören).

To do into, 1. hineinthun. 2. ± To — English, ins Englische übersetzen; to — German, verdeutschen. [ziehen.

To do off, abmachen, abnehmen, ab-

To do on, anlegen, anziehen, anmachen.

To do out, auslöschen, auswischen, ausstreichen, verlöschen.

To do over, überziehen, überstreichen, überlegen. To — again, von Neuem überziehen. To — with gold, with silver, with lead, vergolden, versilbern, verbleien.

To do up, 1. zusammenlegen, falten. 2 einpacken.

**Do,** *v. n.* 1. thun, handeln; sich

benehmen. 2. sich befinden (in Ansehung der Gesundheit). 3. gelingen; fertig werden, zu Stande kommen. 4. angehen; (mit for) stehen; passen, tauglich, gut genug sein (für oder zu). 5. (mit with) To have to — with, zu thun haben, in Geschäften stehen (mit).

He had much to do, es wurde ihm sauer. Have done, 1. hören Sie auf, es ist genug. 2. lassen Sie es gut sein. I have done with them, 1. ich bin mit ihnen zu Stande gekommen. 2. ich gebe sie auf. That will —, das reicht hin, schon gut! You would — well to come etc., Sie würden wohl daran thun, wenn Sie kämen ꝛc. You have done very ill with her, Ihr habt sehr schlecht an ihr gehandelt. What to — with? was damit anfangen? wie davon loskommen? welchen Weg einschlagen? — so no more, thu' das nicht mehr. The road will — for the present, der Weg ist für jetzt gut genug. To have carnally to — with a woman, sich mit einer Frau fleischlich vermischen. How d'ye? od. how d'ye do? od. how do you do? how — you? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? A little won't — for him, Wenig hilft ihm Nichts. That won't —, 1. das langt nicht zu. 2. das geht nicht an; that won't — with ..., damit richtet man bei ... Nichts aus.

*Prov.* Do well, and have well, wie man sich bettet, so schläft man. Self do, self have, wer es eingebrockt hat, muß es ausessen.

**Do,** wird ferner gebräuchl:

1. als Hülfszeitwort a) zur Bildung des *praes.* u. *praet.*, und zwar im *praes.* oft als bloßes Füllwort, zuweilen zur Verstärkung; im *praet.* drückt es die vergangene Zeit aus, als: This just reproach their virtue does excite (statt excites, macht rege). Dryden. b) zur Bildung fragender Sätze, als: — you intend to go? haben Sie im Sinne, zu gehen?

2. stellvertretend, um die Wiederholung eines Zeitwortes zu vermeiden, als: I shall probably come, but if I do not (aber wenn ich nicht komme, wo nicht), you must not wait. Did you not reside at Bristol? I never did, wohnten Sie nicht in Bristol? nein, niemals.

3. im *imperat.*, um ein dringendes Erforderniß oder einen Befehl auszudrücken, als: Make haste, do! beeilen Sie sich doch! — come, — but come, come, —! kommen Sie doch! Help me, —! hilf mir doch! mache doch!

4. emphatisch, um der Rede mehr Nachdruck zu geben, als: She is coquetish, but still I do love her, (aber ich liebe sie dennoch). —

5. zuweilen auch um den Gegensatz hervorzuheben, als: I did love him, but he has lost my affections, ich liebte ihn wirklich ꝛc.

Do-all, Jemand, der Alles in Allem ist, das Faktotum. —-little, der Wenigthuer.

**Do,** *s.* 1. das Mögliche (Thun, Geschäft). 2. der Lärm, das Geräusch. 3. dō, [Mus.] der Ton C.

I have done my do, ich habe das Meinige oder mein Möglichstes gethan. To keep a heavy (great) —, viel Lärm od. Wesens machen.

**Doand,** (schott.) *p. pr.* doing.

**Doat,** dōt, *v. n.* s. Dote. [Hans.

**Dobbin,** dŏb'bĭn, *s.* (Pferdsname)

**Dobe,** dōb, (für Robin) *s.* Robert (Name).

**Doch-an-dorrach,** [Irl.] stirrup- od. parting-cup.

**Doced,** dō'sĕd, *s.* [Mus.] das Hackbret. [lenksam. Milton.

**Docible,** dŏ'sĕbl, *adj.* gelehrig;

**Docibility,** dŏsĕbĭl'ĕtē, } *s.*

**Docibleness,** dŏ'sĕblnĕs, } die Gelehrigkeit, Lenksamkeit.

**Docile,** dŏ'sĭl, dŏs'sĭl, (*l.* docilis) *adj.* gelehrig, lenksam. [keit; Lenksamkeit.

**Docility,** dŏsĭl'ĕ-ĕ, *s.* die Gelehrig-

**Docimacy,** dŏ'sĕmăsē, (gr.) *s.* [Chem.] die Probirkunst.

**Docimastic,** dŏsĕmăs'tĭk, (gr.) *adj.* [Chem.] Probir... — art, die Probirkunst. — lamp, die Probirlampe.

**Dock,** dŏk, (angels. docce) *s.* [Bot.] das Ampferkraut; die Grindwurz. Shak.

**Dock,** (w. tociaw) *v. a.* 1. abschneiden, stutzen (Pferdeschwänze ꝛc.). 2. kürzen, vermindern, beschneiden (eine Rechnung). 3. [Mar.] in die Docke bringen, einbringen, legen oder schaffen (ein Schiff).

To dock an entail, [Rechtsspr.] eine Aftereinsetzung umstoßen.

**Dock,** *s.* 1. der Stumpf (abgestutzte Pferdeschwanz). 2. das Kreuz (eines Pferdes). 3. der Schwanzriemen (am Pferdegeschirr), die Schweifscheide. 4. die Schwanzriemenschlinge.

**Dock,** (geth. dok) *s.* [Mar.] die Docke. Dry —, das Werft, Schiffswerft. Wet —, das Becken.

Dock-dues, —-duty, die Dockengebühr, das Dockengeld. —-yard, das Schiffswerft, der Schiffsholm, das Seemagazin.

**Docket,** dŏk'ĕt, *s.* 1. der Auszug (aus einer größern Schrift ꝛc.). 2. [Handel] a) der Waarenadreßzettel, die Karte (auf Waaren); b) das Verzeichniß, Waarenverzeichniß. 3. § die Liste, das Verzeichniß; (daher) 4. [Rechtsspr.] das Prozeßverzeichniß, die Prozeßtabelle.

To strike a docket, die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen.

**Docket,** *v. a.* 1. summarisch verzeichnen, ausziehen, einen Auszug machen (von); [Rechtsspr.] designiren (Schriften, Akten ꝛc.). 2. eintragen (in ein Verzeichniß); auf dem Rücken von Schriften, Aktenstücken ꝛc. verzeichnen (den Inhalt derselben). 3. [Handel] mit einem Waarenadreßzettel versehen, überschreiben, mit einer Adresse versehen.

**Doctor,** dŏk'tŭr, (lat. doceo) *s.* 1. der Lehrer. 2. der Gelehrte. 3. der Doktor (irgend einer Fakultät). 4. (besonders) der Arzt, Doktor (der Medizin). 4. der Doktor (Titel einiger Kirchenväter). 5. ⊖ *pl.* gefüllte, falsche Würfel. 6. ⊖ ein gemischtes Getränk von Milch, Rum, Muskatnuß und Wasser. [Doktor werden.

To take one's degree of doctor, Doctor's-commons, das Kollegium der Rechtsgelehrten (ein geistlicher und weltlicher Gerichtshof in London). —'s-locks, *pl.* eine Art Schlösser an Reisewagen. —'s-stuff, ⊖ die Arznei. [ärzten.

**Doctor,** *v. a.* ⊖ kuriren, arzneien,

**Doctor,** *v. n.* ärztliche Praxis treiben, doktern, doktorn.

**Doctoral,** dŏk'tŏrăl, *adj.* doktormäßig, Doktor... — *adv.* Doc'torally, doktormäßig.

**Doctorate,** dŏk'tŭrāte, *s.* die Doktorwürde, das Doktorat, der Doktorhut.

**Doctorate,** *v. a.* zum Doktor machen.

**Doctorly,** dŏk'tŭrlē, *adv.* gelehrt.

**Doctorship,** dŏk'tŭrshĭp, *s.* die Doktorwürde, der Doktorhut.

**Doctress,** dŏk'trĕs, } *s.* die

**Doctoress,** dŏk'tŭrĕs, } Doktorinn.

**Doctrinal,** dŏk'trĕnăl, *adj.* 1. eine Lehre enthaltend, zur Lehre gehörig, belehrend. 2. zur Lehrkunst gehörig. [Lehrbuch.

**Doctrinal,** *s.* der Lehrtheil; das

**Doctrinally,** dŏk'trĕnălē, *adv.* in der Form einer Lehre, als eine Lehre; deutlich, ausdrücklich.

**Doctrine,** dŏk'trĭn, *s.* 1. § die Lehre. 2. der Unterricht. 3. die Wissenschaft; Gelehrsamkeit.

**Document,** dŏk'ŭment, (lat.) *s.* 1. die Vorschrift, Anweisung, Belehrung, der Unterricht. 2. der Machtspruch. 3. [Rechtsspr.] das schriftliche Beweisstück, die Urkunde, Beweisschrift, das Dokument.

Documents of a shipment, [Seehand.] die Verladungsdokumente.

**Document,** *v. a.* 1. mit Beweisstücken, Dokumenten versehen. 2. lehren, unterrichten; leiten.

1. A ship should be documented according to the directions of law.

Webster.

**Documental,** dŏkŭmĕn'tăl, *adj.* 1. zur Lehre, zum Unterrichte gehörig, vorschriftlich. 2. urkundlich, dokumentarisch.

**Documentary,** dŏkŭmĕn'tărē, *adj.* urkundlich. [Dotter, die Flachsseide.

**Dodder,** dŏd'dăr, *s.* [Bot.] der

**Doddered,** dŏd'dŭrd, *adj.* mit Flachsseide überwachsen. [Hörner.

**Doddie,** (schott.) eine Kuh ohne

**Doddle,** dŏd'dl, *v. n.* ⊖ humpeln. To — about oder along, herumwackeln (im Gehen), einherwackeln. [Zwölfeck.

**Dodecagon,** dŏdĕk'ăgŏn, *s.* das

**Dodecagyn,** dŏdĕk'ăjĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die zwölfweiberige Pflanze.

**Dodecagynian,** dŏdĕkăjĭn'yăn, *adj.* [Bot.] zwölfweiberig (s. oben).

**Dodecahedral,** dŏdĕkăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Geom.] zwölfflächig.

**Dodecahedron,** dŏdĕkăhē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Dodekaedron, Zwölfflach.

**Dodecander,** dŏdĕkăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die zwölfmännerige Pflanze.

**Dodecandrian,** dŏdĕkăn'drēăn, (gr.) *adj.* [Bot.] zwölfmännerig, dodekandrisch (s. oben).

**Dodecatemorion,** dŏdĕkătēmō'rĭŏn, (gr.) *s.* † [Astron.] das Zwölftel (eines Kreises).

**Dodecatemory,** dōdĕkătĕm'-ŏrē, gr.) *s.* [Astron.] irgend eines der zwölf Himmelshäuser, zwölf himmlischen Zeichen.

**Dodge,** dŏdje, *v. n.* ) u. o 1. (with, Einem) plötzlich aus dem Wege gehen, auf die Seite springen oder fahren. 2. schlau, listig zu Werke gehen; Winkelzüge, Ränke, Kniffe gebrauchen, Ausflüchte vorbringen od. suchen. 3. spassen (mit Einem), Einen foppen, aufziehen, bei der Nase herumführen, herumziehen.

**Dodge,** *v. a.* ) u. o aus dem Wege gehen, durch einen Seitensprung ausweichen (einer Kugel ꝛc.).

**Dodger,** dŏdje'ŭr, *s.* o 1. der Ränkemacher. 2. der Herumziehen.

**Dodgery,** dŏdje'ŭrē, *s.* o 1. die Ränke, Kniffe. 2. das Aufziehen.

**Dodkin,** dŏd'kĭn, *s.* [Münzw.] der kleine Deut, Heller.

**Dodman,** dŏd'măn, *s.* [Naturg.] die Schalenschnecke. [vogel.

**Dodo,** dō'dō, *s.* [Ornith.] der Walg-

**Doe,** dō, (angels. dæ; dän. daa) *s.* 1. das Damthier, die Damgeiß, Hindinn. 2. ‡ die Betze.

Doe-rabbit, das Kaninchenweibchen.

**Doe,** *s.* † das Geschäft.

**Doer,** dōō'ŭr, (v. do) *s.* 1. der Thäter, Macher; (of) Einer, der Etwas thut. 2. der Geschäftige. 3. ↓ the — of one's hair, der Haarkräuseler. 4. (obscön) Einer, der ein Weib beschläft, befriedigt. Shak.

**Does,** dŭz, (zusammengezogen aus doeth) für doth, dritte Person *praes. ind.* v. to Do.

**Doff,** dŏf, (von do u. off) *v. a.* ‡ 1. ablegen, ausziehen (Kleidungsstücke ꝛc.). Shak. 2. ausziehen, entblößen. 3. wegthun, wegschaffen, wegwerfen, loswerden. 4. aufhalten, hinhalten; aufschieben.

1. And made us doff our easy robes of peace. Shak.

3. To doff their dire distresses. Shak.

4. Every day thou doff'st me with some device. Shak.

**Dog,** dŏg, (arm. dog; fr. dogue) *s.* 1. der Hund. 2. in Zusammensetzungen bedeutet dog a) das Männchen, männliche Thier, als: a —fox, der (männliche) Fuchs, a —ape, der (männliche) Affe ꝛc. b) etwas Schlechtes, Gemeines, wie das Deutsche Hund, als: dog-rose, die wilde Rose, Hagebuttenrose ꝛc. 3. der Feuerhund, Feuerbock, Brandbock. 4. (Schimpfwort) der Hund; bloody —, der Bluthund. 5. der Hundsfern, Sirius. 6. [Mar.] die Teufelsklaue. 7. [Zimmerhandw.] die Klammer. 8. o ‡ u. ↓ der Kerl, Bursche.

A little dog, ein Hündchen. To animate the —s with the horn and the voice, [Waidmspr.] die Hunde anfrischen. To give, to send or throw to the —s, ± hinaus-, wegwerfen, verprassen, vergeuden. To go to the —s, ‡ in die Wicken od. Pitze gehen, ruinirt werden, auf den Hund kommen, sich an den Bettelstab bringen, an den Bettelstab kommen.

*Prov.* To have a dog in one's belly, ärgerlich, sehr übler Laune sein. What! keep a — and bark myself? wie! ich soll Leute halten und Alles selbst thun? To play the — in the manger, den Neidhammel machen. He is an old dog at it, er ist ein alter, ausgelernter Fuchs, er hat's recht am Schnürchen. A hungry — will eat a dirty pudding, Hunger ist der beste Koch. An old — will learn no tricks, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. A mere - a doublet, ein Hundsfott.

Dog-appetite, der Heißhunger, Hunds-, Ochsenhunger. —bane, [Bot.] der Hundskohl. — berry, die Hundsbeere. —berry-tree, [Bot.] der Hundsbeerbaum, Hundsbeerstrauch. —bolt, a) *s.* 1. das Hundsmehl. 2. ‡ der schlechte, schosse Kerl. b) *adj.* schosel, schlecht. —brier, [Bot.] der Hagebuttenstrauch. —buffer, o der Hundedieb. —cheap, *adj.* spottwohlfeil. —collar, das Hundehalsband. —day, der Hundstag. —draw, [Rechtsspr.] das Ertappen eines einen Jagdhund mit sich führenden Wilddiebs auf frischer That. —'s-dung, [Tabaksfabr.] die Beize mit Hundemist. —tight, der Kampf zwischen zwei Hunden. —fish, [Naturg.] der Seehund. —fly, die Hundsfliege. —fox, a) *s.* 1. der (männliche) Fuchs. 2. *adj.* ± schlau wie ein Fuchs. —hearted, boshaft, grausam, unbarmherzig. —hole, ± das Hundeloch, der Hundestall (erbärmliche Wohnung). —keeper, der Hundewärter. —kennel od. —house, die Hundehütte, der Hundestall. —latin, das Küchenlatein. —leech, der Hundedoktor. —louse, die Schafzaus. —mad, toll wie ein Hund. —rose, die Hagebuttenrose, Hagerose. —'s-bane, [Bot.] der Hundskohl. —'s-ear, 1. [Bot.] das Hasenohr. 2. das Eselsohr (in einem Buche). —'s-grass, [Bot.] das Hundsgras. —sick, hundskrank. —skin, *adj.* von Hundeleder, hundeledern. —sleep, der verkellte Schlaf; to sleep a —, thun, als ob man schlafe. —'s-meat, 1. der Ueberrest, Abhub, das Hundefutter. 2. ± das schlechte Zeug. —'s-mercury, [Bot.] das Hundsbingelkraut. —'s-rue, [Bot.] eine Art Braunwurz. —star, der Hundsfern, Sirius. —stones, [Bot.] das Knabenkraut. —tooth, (*pl.* —teeth) [Anat.] der Hunds-, Hundes, Augenzahn. —'s-tongue, [Bot.] die Hundszunge. —'s-tooth, [Bot.] der Hundszahn. —tooth-violet, [Bot.] die Schopwurz. —trick, der tückische Streich. —trot, der Hunds-, Hundetrab. —vane, [Mar.] der Vorblicker. —watch, [Mar.] die Hundswache (eine Wache von je zwei Stunden, zwischen 4 und 8 Uhr Nachmittags). —weary, hunde-, hundsmüde. —'s-weed, [Bot.] die kleinen Zwiebeln, der Schnittlauch. —wood, [Bot.] die Fischfrehme. —wood-tree, [Bot.] die gemeine Fischfrehme.

**Dog,** *v. a.* 1. (Jemand) ausspüren, auswittern, (Einem) nachspüren. 2. (Einem) auf dem Fuße folgen, nachgehen, (Einen) drängen.

2. I have been pursued, dogged, and way-laid. Pope.

**Dogate,** dŏ'gāte, *s.* [Venet. Gesch.] die Würde eines Dogen, Dogenwürde.

**Doge,** dōje, (angels. toga, teoche) *s.* [Beyer. Gesch.] der Doge

**Dogged,** dŏg'gĕd, *adj.* verdrießlich, düster, finster, mürrisch.

**Doggedly,** dŏg'gĕdlē, *adv.* lauisch, mürrisch, verdrießlich, hart, unfreundlich; stöckisch, mit einer störrischen Entschlossenheit. [mürrische Wesen, die üble Laune.

**Doggedness,** dŏg'gĕdnĕs, *s.* das

**Dogger,** dŏg'gŭr, *s.* 1. [Mar.] der Dogger, das Dogbot, die Schmacke. 2. der Seehund. [elend (v. Versen).

**Doggerel,** dŏg'grĕl, *adj.* † schlecht,

**Doggerel,** *s.* [Prosod.] der Knittelreim, die Reimerei. [Knittelreim, Knittelwers.

Doggerel-rhyme, —-verse, der

**Doggerman,** dŏg'gŭrmăn, *s.* [Mar.] der Matrose von einem Dogger.

**Doggish,** dŏg'gĭsh, *adj.* hündisch; mürrisch, beißig, zänkisch.

**Dogly,** dŏg'lē, *adv.* † hündisch

**Dogma,** dŏg'mă, (gr.) *s.* 1. [Philos.] der Lehrsatz. 2. [kanon. R.] der Glaubenssatz, das Dogma.

**Dogmatic,** dŏgmăt'ĭk, } *adj.*
**Dogmatical,** dŏgmăt'ĕkăl, }
1. dogmatisch. 2. dogmatisch, gebieterisch. 3. gebieterisch, lehrmeisterlich. —*adv.* Dogmat'ically, dogmatisch.

**Dogmaticalness,** dŏgmăt'ĕkălnĕs, *s.* der entscheidende Ton, das gebieterische, dogmatische, lehrmeisterliche Wesen, der Lehrton.

**Dogmatism,** dŏg'mătĭzm, *s.* die Bestimmtheit der Meinung; der gebieterische Ton.

**Dogmatist,** dŏg'mătĭst, *s.* der dreiste Behauptet, Absprecher; gebieterische Lehrer.

**Dogmatize,** dŏg'mătīze, *v. n.* im absprechenden, entscheidenden Tone behaupten, absprechen, dogmatisiren.

**Dogmatizer,** dŏg'mătīzŭr, ſ Dogmatist. [stupid; doting.

**Doiled, dyled,** (schott.) dazed;

**Doily,** dŏē'lē, *s.* 1. [Jndſ.] eine Art Wollenzeug. 2. ein kleines Tischtuch.

**Doing,** dōō'ĭng, *s.* das Thun, die Handlung, That. — *adj.* thuend, handelnd; beschäftigt, geschäftig.

In the deed doing, auf frischer That. 'Tis a —, es ist in der Arbeit. It has been long a —, man arbeitet schon lange daran. To keep one —, Jemand im Athem, in der Thätigkeit erhalten, Einem keine Ruhe lassen. It is your — that, Ihr seid Schuld, daß ... The business —, [Handel] der gegenwärtige Geschäftsgang. Little is — in coffee, [Handel] der Kaffee geht nicht stark, geht wenig um.

**Doings,** dōō'ĭngz, *s. pl.* 1. die Thaten, Handlungen, Verrichtungen. 2. die Begebenheiten; der Vorfall, die Vorfälle. 3. das Betragen, die Aufführung, Manieren. 4. der Lärm, das Geräusch.

Fine doings these! über die schöne Aufführung. You make fine —, ↑ du machst schöne Sachen, du führst dich schön, gut auf. Jolly —, Lustbarkeiten, Festlichkeiten.

**Doit,** dŏĭt, (holl. duyt) *s.* 1. [Münzw.] der Deut, Heller (holländ. Geld). 2. o dite, der Pfifferling (Kleinigkeit).

**Doited,** (schott.) turned to dotage, stupified, hebetated.

**Dol,** dŏl, (Abkürzung v. Dorothy) *s.* (Weibern.) Dorchen.

**Dolabriform,** dōlāb'rĕfŏrm, (L.) *adj.* [Bot.] hobelförmig.

**Dole,** dōle, (lat. dolor) *s.* der Kummer, Gram, die Betrübniß, das Elend; die Wehklage.

**Dole,** dōle, (angelſ. dal; ruſſ. dolia) *s.* 1. † die Vertheilung, Austheilung. Shak. 2. der Theil, Antheil. 3. die Gabe, Spende, das Almoſen. Shak. Dryden. 4. die Streiche, Schläge; die Tracht Schläge. Milton. 5. † die Grenze. 6. [Oertl.] der Rain, Grenzrain.

*Prov.* Happy man be his dole, wer das Glück hat, führt die Braut nach Hauſe. Shak.

Dole-beer, das an die Armen ausgetheilte Bier. —bote, das Schmerzensgeld. —fish, [Fiſcherei] der Antheil eines Matroſen an Fiſchen (in der Nordſee). —meadow, die Wieſe, woran Mehrere Theil haben, Gemeinwieſe. —stone, der Markſtein. [ſpenden.

**Dole,** *v. a.* † austheilen, vertheilen,

**Doleful,** dōle'fŭl, *adj.* kummervoll, traurig; klägtich, jammervoll. — *adv.* Dole'fully, traurig; klägtich.

**Dolefulness,** dōle'fŭlnĕs, *s.* die Traurigkeit, Betrübniß; der Gram, Kummer, die Sorge. [kummervoll.

**Dolent,** dō'lĕnt, (lat. dolens) *adj.*

**Dolesome,** dōle'sŭm, *adj.* traurig, klägtich, kummervoll. — *adv.* Dole'somely. traurig; klägtich.

**Dolesomeness,** dōle'sŭmnĕs, *s.* die Traurigkeit, der Trübſinn, Kummer, Gram. [Kugelſchnecke.

**Dolia,** dō'lēă. (gr.) *s.* [Naturg.] die

**Dolman,** dōl'măn, *s.* der Dolman (Art türk. Mäntel).

**Doll,** dŏl, (v. delw) *s.* 1. die Puppe (für Kinder). 2. Dorchen (Name).

Swivel-doll, die Gliederpuppe. Wax—, die Wachspuppe.

**Dollar,** dŏl'lŭr, (dän. u. ſchwed. daler; ruſſ. taler) *s.* 1. a) [Nordam. Münzw.] der Dollar, Thaler (= 100 Cents oder 4 Shilling 6 Pence Sterling). b) der Reichsthaler. 2. Shak. Meas. for Meas. 1. 2. u. Lear II. 4. Wortſpiel zwiſchen — u. dolor.

**Dolomite,** dŏl'ŏmite, (gr.) *s.* [Geol.] der Dolomit.

**Dolor,** dō'lŭr, (lat.) *s.* der Schmerz, Jammer, Gram, die Pein, Qual, das Weh.

**Doloriferous,** dōlŏrĭf'ĕrŭs, *adj.* ſchmerzhaft, ſchmerzlich. Whitaker.

**Dolorific,** dōlŏrĭf'ĭk, *adj.* 1. ſchmerzhaft, Schmerz verurſachend. 2. Schmerz ausdrückend.

**Dolorous,** dŏl'ŏrŭs, (lat.) *adj.* ſchmerzlich, ſchmerzhaft: — *adv.* Dol'orously, ſchmerzhaft ꝛc.

**Dolphin,** dŏl'fĭn, (lat. delphinus; fr. dauphin) *s.* 1. (für dauphin) der Dauphin (ehemal. Kronprinz von Frankreich). Shak. 2. [Ichthyol.] der Delphin, Tummler. 3. [Technol.] die delphinartige Handhabe. 4. ein ſchwarzes Inſekt (in Bohnen).

**Dolphinet,** dŏl'fĭnĕt, *s.* der weibliche Delphin.

**Dolt,** dōlt, (angelſ. dol; w. dol) *s.* 1. der Tölpel, Schöps. Shak. 2. (ſchott.) crazied.

**Dolt,** *v. n.* die Zeit albern verbringen; ſich dumm, thöricht, tölpiſch benehmen.

**Doltish,** dōlt'ĭsh, *adj.* tölpiſch, tölpelhaft, plump, dumm. — *adv.* Dolt'ishly, tölpiſch.

**Doltishness,** dōlt'ĭshnĕs, *s.* das Tölpelhafte, die Plumpheit, das tölpiſche Weſen.

**Dom,** dŭm, nur in Zuſammenſetzungen als Endſilbe gebräuchlich und, wie unſer deutſches thum, mit dem es verwandt iſt. Eigenthum, Macht, Herrſchaft ausdrückend.

**Domable,** dō'măbl, *adj.* zähmbar.

**Domain,** dōmāne', (fr. domaine; arm. domany) *s.* 1. die Herrſchaft; das Gebiet, der Staat. 2. das Beſitzthum, Gut, Grundeigenthum. 3. das Herrengut, Kammergut, die Domäne.

1. The vast domains of the British king.

**Domal,** dō'măl, (lat. domus) *adj.* [Aſtrolog.] das (Himmels-)Haus betreffend.

**Dome,** dōme, (fr. dôme; arm., ir., ruſſ. dom) *s.* 1. ♀ das Gebäude. 2. der Dom, die Hauptkirche. 3. [Archit.] der Dom, die Kuppel. 4. [Chem.] die Haube.

**Domesday,** ſ. Doomsday.

**Domesman,** dōomz'măn, *s.* der Richter, Schiedsrichter.

**Domestic,** dōmĕs'tĭk, (lat.)
**Domestical,** dōmĕs'tĕkăl, *adj.* 1. häuslich, Haus... (zum Hauſe, zur Familie gehörig, im Hauſe bleibend; im Hauſe gemacht); — affairs, häusliche, Privat-Angelegenheiten. 2. Haus..., zahm (v. Thieren). 3. inländiſch, Landes..., einheimiſch, inner, innerlich. A — war, ein innerlicher Krieg, Bürgerkrieg. — trade, der Binnenhandel. — *adv.* Domes'tically, in Beziehung auf häusliche Angelegenheiten, häuslich.

**Domestic,** *s.* 1. der Hausgenoß. 2. der Dienſtbote. 3. das Hauswesen, Haus.

**Domesticate,** dōmĕs'tĕkāte, *v. a.* 1. häuslich machen; in's Haus bringen. 2. vertraut machen. 3. an's Haus gewöhnen, zahm machen (v. Thieren ꝛc.).

**Domestication,** dōmĕstĕkā'shŭn, *s.* 1. die Häuslichkeit. 2. das Gewöhnen an's Haus, die Zähmung (v. Thieren).

**Domicil,** dŏm'ĕsĭl, (lat. domicilium) *s.* der Wohnſitz; [Handel] die Zahlungsadreſſe, das Domicil.

**Domicil,**
**Domiciliate,** dŏmĕsĭl'yāte, } *v. a.* 1. anſiedeln. Domiciliated, ſeßhaft, anſäſſig. 2. zahm machen (Thiere). Domiciliated animals, Hausthiere. 3. [Handel] domiciliren, zahlbar machen (einen Wechſel).

**Domiciliary,** dŏmĕsĭl'yărē, *adj.* häuslich, Haus... —visit, die Hausſuchung.

**Domiciliation,** dŏmĕsĭlēā'shŭn, *s.* der feſte Wohnſitz, die Anſiedlung.

**Domify,** dŏm'ĕfī, *v. a.* 1.* [Aſtrolog.] (den Himmel in Himmelshäuſer eintheilen. 2. † zähmen (Thiere). [ſichend.

**Dominant,** dŏm'ĕnănt, *adj.* herr-

**Dominant,** *s.* [Muſ.] die Dominante (Quinte von der Grundnote).

**Dominate,** dŏm'ĕnāte, (lat. dominor) *v. a.* beherrſchen, regieren.

**Dominate,** *v. n.* † herrſchen, die Oberherrſchaft führen

**Domination,** dŏmĕnā'shŭn, *s.* 1 die Herrſchaft, Oberherrſchaft. 2. die willkührliche Herrſchaft, Gewaltherrſchaft. 3. ♄ (die Ordnung der Engel) die Herrſchaft.

**Dominative,** dŏm'ĕnătĭv, *adj.* 1 herrſchend. 2. herriſch, gebieteriſch.

**Dominator,** dŏm'ĕnātŭr, *s.* 1 der Gebieter, Herrſcher. 2. [Aſtrol.] das herrſchende Geſtirn.

**Domineer,** dŏmĕnēēr', (fr. dominer) *v. n.* 1. despotiſch herrſchen, gebieten. 2. übermüthig ſein, den Herrn ſpielen.

To domineer over, meiſtern, überwältigen (Leidenſchaften ꝛc.).

**Domineering,** dŏmĕnēēr'ĭng, *adj.* anmaßend, herriſch, gebieteriſch.

**Dominical,** dŏmĭn'ĕkăl, (l.) *adj.* 1. ſonntäglich, Sonntags .... 2. das Vaterunſer betreffend.

**Dominical,** *s.* der Sonntag.

**Dominican,** dŏmĭn'ĕkăn. *s.* [Mönchsth.] der Dominikaner. — *adj.* die Dominikanermönche betreffend.

**Dominion,** dŏmĭn'yŭn, (lat. dominium) *s.* 1. die Oberherrſchaft, Herrſchaft; die Gewalt. 2. das Land, Gebiet, der Staat. 3. ♀ (eine Ordnung der Engel) die Herrſchaft. 4. ♄ das Reich.

**Domino,** dŏm'ĭnō, (it., ſp.) *s.* 1. [Maskerad.] der Domino, Larvenmantel. 2. das Tuchkleid der Domherren. 3. das weibliche Trauerkleid. 4. [Zahlenſpiel] das Domino.

**Don,** dŏn, (ſp.) *s.* Don (ſpaniſcher Titel); *fem.* Dona od. Dueña, Dona.

**Don,** (zuſammengez. aus do u. on) *v. a.* * anthun, anlegen, anziehen. Shak.

**Donacite,** dŏ'năsīte, *s.* [Naturg.] der Donacit. [Weihgeſchenk, die Weihgabe.

**Donary,** dō'nărē, (lat.) *s.* † das

**Donation,** dōnā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Schenken. 2. die Gabe, Schenkung. 3. [Rechtsſpr.] die Donation, Schenkung, Schenkungsurkunde. [die Lehre der Donatiſten.

**Donatism,** dō'nătĭzm, *s.* [Kirchg.]

**Donatist,** dō'nătĭst, *s.* [Kirchg.] der Donatiſt. [[Kirchg.] donatiſtiſch.

**Donatistic,** dōnătĭs'tĭk, *adj.*

**Donative,** dō'nătĭv, dŏn'ătĭv, (fr donatif) *s.* 1. das Geſchenk, die Schenkung, Gabe. 2. [kanon. R.] die ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten übertragene Pfründe.

**Donative,** *adj.* [kanon. R.] ſchenkungsweiſe übertragend od. übertragen.

**Dondon,** dŏn'dŏn, *s.* die Schlumpe.

**Done,** dŭn, 1. für Don; ſ. d. Shak. 2. *pp.* v. Do, fertig, gethan, geſchehen; gekocht; hingeſchwunden, vergangen; zu Ende. Shak. 3. *interj.* (bei Wetten gebräuchl.) topp! es gilt!

This done, hierauf. When all is —, zuletzt, am Ende. When will you have eating? wann wirſt Du abgegeſſen haben? To be —, 1. zu thun, übrig. 2. thunlich. That may be —, das geht an. I shall get it —, es ſoll geſchehen.

**Donee,** dōnēē', (lat. dono) *s.* [Rechtsſpr.] der Geſchenknehmer; Beliehene.

**Donjon,**
**Dongeon,** dŏn'jŭn, } ſ. Dungeon.

**Donnat,** dŏn'năt, (v. do u. naught) *s.* † der Taugenichts, Müßiggänger.

**Donnard,** } (schott.) grossly
**Donnert,** } stupid; stunned.
**Auld donnert,** in dotage.

**Donor,** dō'nŏr, (lat. dono) *s.* 1. der Geber, Schenker. 2. der Bekenner.

**Donship,** dŏn'shĭp, *s.* der Herrenstand. HUDIBRAS.

**Donsie,** (schott.) unlucky.

**Don't,** dōnt, Abkürz. v. do not.

**Donzel,** dŏn'zĕl, (it.) *s.* der Page.

**Doo,** (schott.) dove.

**Doodle,** dōō'dl, *s.* der Tändler, Thunichts, Müßiggänger.

**Dook,** (schott.) duck; immerse under water, bathe.

**Dooket,** } (schott.) dovecot,
**Doucat,** } pigeon-house.

**Dool,** (schott.) sorrow. **To sing dool,** to mourn, to lament.

**Doole,** dōle, f. Dole.

**Doom,** dōōm, (angelf. dom) *v. a.* 1. † richten; sprechen. MILTON. 2. verurtheilen, verdammen. 3. (to) bestimmen (zu Etwas). 4. befehlen, gebieten.

2. Absolves the just, and dooms the guilty souls. DRYDEN.

4. Have I a tongue to doom my brother's death? SHAK.

**Doom,** (angelf. dom; holl. doem) *s.* 1. das Urtheil, der Ausspruch, Spruch. 2. final —, das jüngste Gericht, Weltgericht. 3. (die Beurtheilung) der Spruch, das Urtheil (gewöhnl. ↓). 4. das Loos, Schicksal, die Bestimmung. 5. das Verderben, der Untergang. 6. † für Discrimination, s. d.

1. To Satan, first in sin, his doom applied. MILTON.

5. From the same foes, at last, both felt their doom. POPE.

**Dooms-day,** 1. der Gerichtstag. 2. ‡ der jüngste Tag; *Prov.* — in the afternoon, o am St. Nimmerstage (niemals). **Dooms-** od. **Domes-day-book,** das große engl. Grundbuch, Lehenbuch (verfaßt unter Wilhelm dem Eroberer). —'s-man, 1. der Richter, Schiedsrichter. 2. o der Beichtiger, Beichtvater.

**Doomage,** dōōm'ĭdje, *s.* [Nordam.] die Strafe, Geldbuße (wegen Unterlassung ꝛc.).

**Doomful,** dōōm'fūl, *adj.* verhängnißvoll. [(schlecht ꝛc.).

**Dooms,** (schott.) fehr, verdammt

**Doon,** (schott.) down.

**Door,** dōre, (angelf. dora; perf. dar; gothk. dura) *s.* 1. die Thür (sowohl die Thüröffnung, als die Thür selbst). 2. ℄ (besond. im *pl.*) ‡ das Haus. 3. ‡ die Thür (der Eingang, Eintritt des Lebens ꝛc.).

A back-door, eine Hinterthür. A folding-—, eine gebrochene Thür.

Without doors, auf der Straße. Out of doors od. door, 1. aus dem Hause, hinaus. 2. † nicht mehr gebräuchlich; nicht mehr vorhanden. Within doors, 1. a) zu Hause, im Hause; b) in das Haus; to keep —, zu Hause bleiben. 2. [Parlamentsspr.] im Parlamente. Next door to etc., 1. dicht od. zunächst neben, neben an, dicht bei. 2. ‡ to be next — to .., grenzen an ..; nach sich ziehen. To lie at one's —, Einem zur Last fallen; the fault lies wholly at his —, er ist Schuld daran, es ist seine Schuld.

To lay at the door of any one, Einem Etwas beimessen, zurechnen, Schuld geben; Einen verantwortlich machen für ,,. To find the door shut, Niemand zu Hause finden. To shut the — against .., vorbeugen (einer Sache). To turn any one out of doors, Einen fortjagen. To go out of doors, ausgehen. To show one the —, ‡ Einem die Thür weisen.

Door-bar, der Thürbaum, Querriegel. —-case, das Thürgerüst, Thürgestell. —-cheek, der Thürpfosten. — keeper, der Pförtner, Thürsteher, Thorwächter. —-nail, der Nagel auf den Thüren, auf den der Klopfer schlägt. —-post, der Thürpfosten. —-sill, die Thürschwelle. —-stead, der Thüreingang. **Doos,** (schott.) doves. [gang.

**Dooring,** dōre'ĭng, f. Doorcase.

**Doquet,** dŏk'ĕt, *s.* [Rechtsspr.] der schriftliche Befehl.

**Dor,** } *s.* [Entomol.] a) die
**Dorr,** } Hummel, Drohne. b) der Schröter. [sten, Narren haben.

*Prov.* To give the dor, Einen zum Besten haben.

**Dorado,** dŏrá'dō, (sp.) *s.* 1. [Ichthyol.] der Goldbrassen, Goldfisch. 2. [Astron.] der südliche Fisch, Xiphias. 3. der Stutzer, ein Mann, der nur ein glänzendes Aeußere hat. 4. die vergoldete Pille. [Sonnenfisch.

**Doree,** dŏrēē', *s.* [Ichthyol.] der

**Dorian,** dō'rĭăn, f. Doric.

**Doric,** dŏr'ĭk, (gr.) *adj.* [gr. Alterth.] dorisch; [Mus.] dorisch.

**Doricism,** dŏr'ĭsĭzm, } *s.* die dorische
**Dorism,** dō'rĭzm, } Sprecheigenheit. [Mahe.

**Dormancy,** dŏr'mănsē, *s.* die

**Dormant,** dŏr'mănt, (lat. dormio) *adj.* 1. schlafend. 2. ‡ a) todt (von Titeln, Privilegien ꝛc.); todt, müßig (v. Kapitalien). b) † verborgen, geheim. c) liegend, hingestreckt. d) lehnend, schief.

Dormant-partner. (auch Sleeping partner) [Handel] der Theilnehmer an einem Geschäfte, Associé, der nur seinen Namen und sein Geld dazu hergibt, stille Gesellschafter. —-partnership, [Handel] die stille Gesellschaft, Kommandite.

**Dormant,** } *s.* 1. der breite
**Dormar,** dŏr'mär, } Balken. 2. [Archit.] das Dachfenster.

Dormar-window, das Dachfenster.

**Dormitive,** dŏr'mĭtĭv, (lat.) *s.* [Med.] das Schlafmittel, der Schlaftrank.

**Dormitory,** dŏr'mĭtōrē, *s.* 1. das Schlafzimmer, Schlafgemach. 2. der Schlafsaal in Klöstern. 3. ‡ der Gottesacker.

**Dormouse,** dŏr'mōūse, (*pl.* dormice) *s.* die Haselmaus, das Murmelthier, die Schlafratze. [der Reche.

**Dorn,** dŏrn, (deutsch) *s.* [Ichthyol.]

Dorn-hound, [Ichthyol.] der Dornhai.

**Dornick,** dŏr'nĭk, *s.* [Industl.] der Dornick.

**Doron,** dō'rŏn, (gr.) *s.* 1. † die Gabe, das Geschenk. 2. ein Maß von drei Zoll.

**Dorp,** dŏrp, *s.* [Oertl.] das Dorf.

**Dorr,** dŏr, 1. *s.* f. Dor. 2. *v. a.* † durch Lärm betäuben; zum Besten haben.

**Dorrer,** dŏr'ŭr, (Dorr) *s.* 1. [Entomol.] † die Hummel (f Dorr). 2. ‡ die Schlafhaube (schläfrige Person).

**Dorsal,** dŏr'săl, *adj.* zum Rücken gehörig, Rücken ... [Kanape.

**Dorse,** dŏrse, *s.* das Ruhebett,

**Dorsel,** dŏr'sĭl, } *s.* der Tragkorb,
**Dorser,** dŏr'sŭr, } die Hotte, Bütte, das Reff.

**Dorsiferous,** dŏrsĭf'ĕrŭs, } (l.)
**Dorsiparous,** dŏrsĭp'ărŭs, } *adj.* [Bot.] rückenständige Befruchtungstheile habend. [Bergrücken.

**Dorsum,** dŏr'sŭm, (lat. W.) *s.* der

**Dort,** dŏrt, *s.* [Georgr.] Dortrecht.

**Dorture,** dŏr'ture, (zusammengez. aus dormiture) *s.* † das Schlafgemach, der Schlafsaal.

**Dorty,** (schott.) saucy, nice.

**Dose,** dōse, (gr.) *s.* 1. [Med.] die Gabe, Dosis, Portion. 2. ‡ der Theil, die Quantität, Portion.

**Dose,** *v. a.* 1. [Med.] a) in gehöriger Dosis verordnen, verschreiben. b) in Dosen, in Gaben geben, eingeben. 2. ↓ eingeben, beibringen (etwas Unangenehmes ꝛc.).

**Dosser,** dŏs'ŭr, *s.* der Tragkorb, die Bütte, Hotte, Kiepe.

**Dossil,** dŏs'ĭl, (fr.) *s.* [Chir.] das Bäuschchen, die Kompresse. [Do.

**Dost,** dŭst, ‡ 2te Pers. *praes. ind.* v.

**Dot,** dŏt, *s.* der Punkt, die Marke; der Klecks. [punktiren, tüpfeln.

**Dot,** *v. a.* (mit Punkten) bezeichnen,

**Dot,** *v. n.* Punkte, Marken, Kleckse machen (in Schriften ꝛc.).

**Dotage,** dō'tădje, (v. dote) *s.* 1. a) der Wahnsinn, die Faselei, der Aberwitz, Wahnwitz. b) das Kindischsein (im Alter). 2. die übermäßige Zärtlichkeit, närrische Liebe.

**Dotal,** dō'tăl, *adj.* zum Heirathsgute gehörig. — gift, die Aussteuer.

**Dotard,** dō'tărd, *s.* 1. der kindische Greis. 2. der übermäßig Zärtliche, närrische Verliebte, verliebte Narr, alte Geck.

**Dotardly,** dō'tărdlĭ, *adj.* u. *adv.* närrisch, wahnwitzig, aberwitzig, kindisch.

**Dotation,** dōtā'shŭn, *s.* 1. die Ausstattung, das Aussteuern. 2. das Begaben, Dotiren (einer Stiftung ꝛc.).

**Dote,** dōte, *v. n.* 1. kindisch sein od. werden, faseln, albern. 2. geschossen, vernarrt sein; (mit on od. upon) Etwas übermäßig, schwärmerisch lieben, vernarrt sein (in), schwärmen (für). 3. abnehmen, verfallen. HOWSON.

To make any one dote upon, Einen ganz vernarrt machen in ... Doted, kindisch, albern; — upon, schwärmerisch, innig geliebt; vernarrt.

**Doter,** dō'tŭr, f. Dotard.

**Dotingly,** dō'tĭngle, *adv.* heftig verliebt, vernarrt; kindisch. [baum.

**Dottard,** dŏt'tărd, *s.* der Zwerg-

**Dotterel,** dŏt'tŭrĕl, *s.* 1. [Ornithol.] der Mornell. 2. ‡ der Gimpel; verliebte Narr. [der Zollbediente.

**Douanier,** dōōänēēr', (fr. W.) *s.*

**Double,** dŭb'bl, (fr.) *adj.* 1. ‡ doppelt; gedoppelt, zweifach, noch einmal so viel. 2. ‡ doppelsinnig, zweideutig; falsch, arglistig.

To play double, quitt, od. doppelt spielen. On — receipt, gegen doppelten Schein. A — house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat. — beer, das Doppelbier. — writing, eine doppelt ausgefertigte Urkunde. To tie with a — knot, einen doppelten Knoten machen. — cherry, zwei Kirschen auf einem Stiele. The amount is — to what I expected, der Betrag ist noch einmal so stark, als ich erwartete.

**Double,** (für Doubly) *adv.* doppelt, zweifach; zu zweien, paarweise.

To lie double, zu zweien schlafen. I was — their age, ich war noch einmal so alt, als sie. To pay — the value, das Doppelte bezahlen.

Double banked, [Mar.] mit zwei Ruderbänken, mit zwei Mann an einem Ruder. —biting, zweischneidig. —buttoned, zwei Reihen Knöpfe habend. —charge, *v. a.* mit einem doppelten Theile, Antheile versehen, beladen, doppelt beladen. Shak. —chin, das Doppelkinn. —chinned, ein doppeltes Kinn, Doppelkinn habend. —curtail, die Backpfeife an einem Dudelsacke. —dealer, der Doppel-, Zweizüngler, Ränkemacher. —dealing, die Doppelzüngigkeit, Falschheit, der Betrug. —dye, *v. a.* zweimal färben. —edged, zweischneidig. —entendre, der Doppelsinn. —entry-book, keeping by —, [Handel] die doppelte Buchhaltung. —eyed, ein trügliches Aussehen habend. —face, die Falschheit (Scheinheiligkeit). —faced, 1. falsch (scheinheilig). 2. ‡ zwei Gesichter habend. —formed, zweierlei Gestalt habend. —fortified, doppelt befestigt. —founted, zwei Quellen habend. —gild, *v. a.* doppelt oder stark vergolden. —handed, 1. doppel-, zweihändig. 2. zwei Weiser habend. 3. ‡ trüglich, zweideutig, eine gute und eine schlimme Seite habend. —headed, doppelköpfig. —hearted, doppelherzig, falsch. —leaf, [Bot.] das Zweiblatt. —lock, *v. a.* doppelt schließen. —manned, doppelt, zweifach bemannt. —meaning, doppelsinnig. —minded, wankelmüthig, schwankend; falsch, argistig. —mouthed, doppelmäulig, zwei Mäuler habend. —natured, eine zweifache Natur habend. —octave, [Mus.] die Doppeloktave. —orle, [Herald.] der doppelte Saum eines Wappenschildes. —plea, [Rechtsspr.] die Doppeleinrede, Einrede, wokin der Beklagte zwei verschiedene Umstände zur Entkräftung der Anklage anführt. —quarrel, [Kan. Recht] die beim Erzbischof angebrachte Klage gegen einen subalternen Geistlichen wegen verzögerter Justiz. —ruff, eine Art Kartenspiel. —shade, *v. a.* (die natürliche Dunkelheit eines Orts) noch mehr verdunkeln, noch dunkler machen. —shining, mit doppeltem Glanze strahlend. —threaded, doppelfädig (von Garn ꝛc.). —tongued, doppelzüngig, zweizüngig, falsch. —tripe, der Fettdarm. —usances, [Handel] die doppelte Wechselfrist, Doppelusr. —vouches, *pl.* das Doppelzeugniß. Shak.

**Double,** *v. a.* 1. doppeln, verdoppeln. 2. doppelt zusammenlegen, einschlagen, umlegen. 3. to — in numbers, noch einmal doppelt so stark sein als ... 4. verdoppeln (wiederholen, Schläge, Stöße ꝛc.). 5. [Mar.] umschiffen, umsegeln; herumfahren (um). 6. [Billardsp.] dupliren. 7. [Milit.] verdoppeln (die Glieder).

3. The enemy doubles our army in numbers. Webster.

To double one's legs, die Beine über einander legen. To — and twist, zusammendrehen, zwirnen. To — upon, [Taktik] zwischen zwei Feuer bringen (ein Schiff, ein Heer ꝛc.). To — down a leaf, ein Blatt einschlagen.

**Double,** *v. n.* 1. sich um's Doppelte vermehren, sich verdoppeln. 2. [Spiel] den Einsatz verdoppeln. 3. sich winden, Kreuzsprünge machen; [Waidmspr.] die Spur verschlagen. 4. ‡ (with) Kunstgriffe gebrauchen (gegen), Winkelzüge machen (mit). Johnson.

3. Doubling and turning like a hunted hare. Dryden.

**Double,** *s.* 1. das Doppelte. 2. der Absprung (im Laufen, um einem Verfolger zu entgehen). 3. *pl.* ‡ die Kniffe, Kunstgriffe, Ränke. 4. das Doppelbier. 5. [Typogr.] der Doppelsatz, die Hochzeit. 6. das Ebenbild (die Aehnlichkeit). 7. die Kopie, Abschrift. 8. die Falte. [Doppelte steigen.

To increase to the double, bis auf's

**Doubleness,** dŭb'blnĕs, *s.* 1. das Doppelte, Doppelsein. 2. ‡ die Zweideutigkeit, Falschheit. [peppler.

**Doubler,** dŭb'blăr, *s.* der Ver-

**Doublet,** dŭb'blĕt, *s.* 1. das Wamms, Kamisol. 2. das Paar. 3. der nachgemachte Edelstein; [Steinschneid.] die Stone-doublet, der Kerfer. [Dublette.

**Doublets,** dŭb'blĕts, *s.* 1. ein Spiel mit Würfeln. 2. der Pasch. 3. der Doppelsinn. Mason. 4. [Kartenmach.] zwei auf einander geleimte Papierblätter.

**Doubling,** dŭb'blĭng, *s.* 1. das Verdoppeln. 2. das Umsegeln. 3. die Falte. 4. die List, der Kunstgriff, Kniff. 5. der Kreuzsprung; Absprung. 6. [Mar.] die Kissen der Bätinge. [doppler.

Doubling-iron, [Technol.] der Ver-

**Doubloon,** dŭbblōōn', *s.* [Span. Münzw.] die Dublone.

**Doubly,** dŭb'blĕ, *adv.* 1. doppelt, zweifach. 2. ‡ falsch, listig.

**Doubt,** dŏût, (fr. douter) *v. n.* 1. (mit whether; zuweilen mit of) zweifeln (ob; an). 2. Bedenken tragen, Anstand nehmen. 3. fürchten, besorgen, argwöhnen.

1. I doubt whether it is proper. To doubt of a fact. Webster.

3. I doubt there's deep resentment in his mind. Otway.

**Doubt,** *v. a.* 1. in Zweifel ziehen, bezweifeln. 2. zweifeln an Etwas, mißtrauen (einer Sache), Mißtrauen setzen (in). 3. befürchten. 4. ✲ mit Furcht erfüllen, schrecken.

2. Tadmire superior sense, and doubt their own. Pope. To — our ability to execute an office. Webster.

3. If they turn not back perverse; but that I doubt. Milton.

To be doubted, zweifelhaft. Not to be —ed, unzweifelhaft.

**Doubt,** *s.* 1. der Zweifel. 2. die Unentschiedenheit. 3. das Bedenken; die Bedenklichkeit, Besorgniß. 4. die Schwierigkeit. 5. ✲ die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

I make no doubt on it, ich zweifle nicht daran. He stands in — of you, er ist Ihretwegen besorgt, er hat einigen Verdacht auf Sie. No — but etc., ohne Zweifel, daß ꝛc. Without —, ohne Zweifel, unzweifelhaft.

**Doubtable,** dŏût'ăbl, *adj.* zweifelhaft.

**Doubter,** dŏût'ăr, *s.* der Zweifler.

**Doubtful,** dŏût'fûl, *adj.* 1. zweifelhaft (von Personen und Ereignissen ꝛc.); unschlüssig. 2. zweifelhaft, ungewiß; unklar, dunkel. 3. bedenklich; ergwöhnisch (vom Blick ꝛc.). 4. unsicher, schwankend.

4. With doubtful feet, and wavering resolution. Milton.

To be — of .., in Zweifel stehen über ... It is —, es ist zweifelhaft, steht dahin, ist noch nicht ausgemacht.

**Doubtfully,** dŏût'fûlĕ, *adv.* 1. zweifelhaft. 2. zweifelhaft, unschlüssig. 3. zweideutig, dunkel. 4. ✲ fürchtend. Spenser.

3. Nor did the goddess — declare. Dryden.

**Doubtfulness,** dŏût'fûlnĕs, *s.* 1. die Zweifelhaftigkeit, Unschlüssigkeit. 2. die Zweideutigkeit, Undeutlichkeit. 3. die Ungewißheit. [felnd, ungewiß, zweifelhaft.

**Doubtingly,** dŏût'ĭngle, *adv.* zwei-

**Doubtless,** dŏût'lĕs, *adj.* 1. ✲ zweifelfrei, ruhig, sicher, furchtlos. 2. *adv.* ohne Zweifel, unzweifelhaft, gewiß. — *adv.* Doubt'lessly, ohne Zweifel, unzweifelhaft.

**Douced,** dŏûs'ĕd, *s.* † das Hackbret (ein Tonwerkzeug). Chaucer. [soberly.

**Doucely,** (schott.) prudently,

**Doucet,** dŏû'sĕt, *s.* 1. der Eierrahm, die Milchpastete, das Rahmtörtchen. 2. s. Dowcets.

**Douceur,** dŏû'sâre, (fr. W.) *s.* 1 das Geschenk. 2. die Schmeichelei, Süßigkeit.

**Doucine,** dŏû'sĭn, (sr.) *s.* 1. [Techn.] der Karnieshobel. 2. [Archit.] die Hohlkehle, Hohleisse, Rinnleiste.

**Doucker,** dŭk'ăr, (plattbreitig, Ducker) *s.* [Ornith.] der Taucher.

**Dough,** dŏ, (angels. dah) *s.* der Teig, *Prov.* My cake is dough, mein Unternehmen ist nicht zur Reife gekommen, ist fehlgeschlagen. Shak.

Dough-baked, 1. teigig, nicht gar, weich. 2. ‡ unbeendigt, unvollständig, mangelhaft. —hearted, breiweich. —kneaded, weich, wie Teig. Milton. —nut, ein kleiner runder Kuchen aus Milch, Mehl, Eiern und Zucker, welcher in Speck gebacht

**Dought,** (schott.) could. [wird.

**Doughtiness,** dŏû'tĕnĕs, *s.* die Tapferkeit, Beherztheit.

**Doughty,** dŏû'tĕ, (angelsr. dohtig) *adj.* † ↑ u. ↓ tapfer, brav, tüchtig, beherzt, mannhaft. Pope.

Doughty-handed, tüchtig, tapfer.

**Dougly,** dŏ'lĕ, *adj.* 1. teigig, weich, ungar. 2. ‡ unreif. [trable.

**Dour,** (schott.) hard and impene- — **and din,** sullen, sallow.

**Doure,** (schott.) stout, durable, sullen, stubborn. [knapsack.

**Dourlach,** [Gael.] bundle;

**Douse,** dôûse, *v. a.* 1. (Jemanden) in's Wasser stürzen. 2. [Mar.] nachlassen, schießen lassen (Taue ꝛc.). 3. klappen.

**Douse,** *v. n.* (plötzlich in's Wasser stürzen) plumpen.

**Douser,** (schott.) more prudent.

**Döut,** döût, (v. do out) *v. a.* austhun, auslöschen. Shak. [chen, Löschhorn.

**Douter,** döût'ûr, *s.* das Löschhüt-

**Dove,** dûv, (angels. duua; plattd. Duwe; isl. dufa) *s.* 1. [Ornith.] die Taube. 2. die Taube (Sinnbild der Unschuld). 3. (Zärtlichkeitsausdruck) die Taube.

Dove-cot, der Taubenschlag. —'s-foot, [Bot.] der Storchschnabel. —-house, das Taubenhaus. —-like, taubenartig, wie eine Taube. Milton. —-ship, die Eigenschaften, das Wesen einer Taube. —-tail, —-tail's-joint, [Techn.] der Schwalbenschwanz. —-tail, *v. a.* mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen.

**Dover,** dô'vûr, *s.* [Geogr.] Dover.

Dover-fees, [Seew.] die Dovergebühr.

**Dover,** (schott.) neither asleep nor awake.

**Dovering,** (schott.) walking or riding half asleep, as if from the effect of liquor; besotted.

**Dovish,** dûv'ish, *adj.* † 1. wie eine Taube. 2. unschuldig.

**Dow,** (schott.) am, od. are able, can; **dowed,** was able.

**Dow,** döû, (schott.) dove. —-cote, der Taubenschlag.

**Dowable,** döû'âbl, *adj.* eines Leibgedings fähig; aussteuerbar, ausgesteuert werden könnend.

**Dowager,** döû'âjûr, *s.* 1. die Wittwe mit einem Leibgedinge. 2. die Wittwe von Stande. Queen —, die (mit einem Wittthum versehene) verwittwete Königinn.

**Dowcets,** döû'sĕts, *s. pl.* [Waidmspr.] die Geilen. [Shak. Dryden.

**Dowdy,** döû'dê, *s.* die Schlampe.

**Dowdy,** *adj.* plump, quabbelig, ungeschlacht. [decayed

**Dowed,** (schott.) faded, vapid,

**Dower,** döû'ûr, (fr. douaire) *s.* 1. das Witthum, Leibgedinge (aus den Gütern des verstorbenen Ehemanns). 2. das Heirathsgut, die Aussteuer, Mitgift. 3. die Morgengabe, das Brautgeschenk. 4. die Gabe, das Geschenk.

4. How great, how plentiful, how rich a dower. Davies.

**Dowered,** döû'ûrd, *adj.* † u. ‡ ausgestattet.

**Dowerless,** döû'ûrlĕs, *adj.* unausgestattet, arm, unvermöglich. Shak.

**Dowery,** döû'ûrê, } † s. Dower.
**Dowry,** }

**Dowf,** (schott.) hollow, dull.

**Dowff,** (schott.) pithless.

**Dowie,** (schott.) worn with grief etc.; half asleep.

**Dowlas,** döû'lâs, *s.* [Jndst.] die Sackleinwand, grobe Leinwand. Shak.

**Dowle,** döûl, *s.* † die Daune, Flaumfeder, der Flaum. Shak.

**Down,** döûn, (dân. duun; isl. id.) *s.* 1. die Daune, Dune, Flaumfeder, der Flaum, Pflaum. 2. ‡ die Linderung (das Besänftigende). 3. [Bot.] die Wolle, der wollichte, sammetartige Ueberzug. 4. das Milchhaar, der Flaum am Barte.

4. Thou bosom softness; down of all my cares. Southern.

Down-bed, das Flaumbett, das Schwanenbett. —-feather, die Flaumfeder.

**Down,** (angels. dun; fr. dune) *s.* 1. die Düne (der Sandhügel am Meere). 2. die ausgebreitete Ebene, Fläche (besonders auf Hügeln). 3. *pl.* [Geogr.] die Dünen.

**Down,** (angels. dun, adun) *praep.* 1. (die Richtung von einer Höhe nach der Tiefe andeutend) herab, herunter, hinab, hinunter. To run — a hill, einen Hügel hinablaufen. To fall — a precipice, in einen Abgrund fallen. 2. unter (ein Sein in der Tiefe andeutend). — the wind, [Mar.] unter dem Winde. 3. abwärts (die Richtung nach der Mündung irgend eines Flusses bezeichnend). — the river, stromabwärts, flußabwärts To go od. to fall — the river, stromabwärts, mit dem Strome gehen. To sail or to swim — a stream, stromabwärts segeln od. schwimmen. To pass — the current of life, of time, den Strom des Lebens, der Zeit abwärts gehen.

To go down the wind, ‡ in Verfall gerathen. — the sound, in der Richtung des ebbenden Meeres nach dem Meere zu. — the country, nach dem Meere zu (nach der Gegend eines Landes, wo die Flüsse sich in's Meer ergießen).

**Down,** *adv.* 1. nieder, herab, hinab, herunter, hinunter (eine Bewegung von oben nach unten bezeichnend). He is going —, er geht hinunter. — with the building! reißt das Haus ein, ab! Get —! herab! herunter! — with ...! nieder mit ..! Down, —! herab! herunter damit! — with your breeches! die Hosen herunter! Men — ! [Mar.] ihr Leute hinab! Up and —, auf und nieder.

2. nieder, auf dem Boden (so viel als unten, einen Zustand der Ruhe auf dem Grunde, auf dem Boden andeutend). He is —, er ist auf dem Boden. Hold him —, haltet ihn nieder (unten, am Boden).

3. unter, unten, hinab (unter dem Horizonte). The sun is —, die Sonne ist untergegangen. He has the uvula of the mouth —, das Zäpfchen ist ihm gefallen, geschossen.

4. abwärts (‡ von oben nach unten, von einem höhern auf einen niedern Standpunkt). His reputation is going —, sein Ruf ist im Fallen.

5. nieder (‡ ein Ueberwältigen, Bezwingen, Besiegen bezeichnend). To thunder — folly, die Thorheit niederdonnern. To boil —, Etwas einkochen, zusammenkochen. To write, to preach — vice etc., durch seine Schriften, Predigten das Laster bezwingen, besiegen, ausrotten. To write — one's self or one's character, sich durch seine Schriften in Mißkredit bringen, zu Grunde richten. To run — one's rival, seinen Nebenbuhler zu Boden werfen, besiegen, ihm den Rang ablaufen.

6. nieder (ein Versetzen in den Stand der Ruhe, od. ein Verlassen der aufrechten Stellung andeutend). He is lying —, er legt sich nieder. To lie —, im Kindbett liegen. Lay — your pen, legen Sie Ihre Feder weg.

Upside —, das Oberste zu unterst. The wind is —, der Wind hat sich gelegt. To play with the money —, mit baarem Gelde spielen. To pay down, the money —, baar auszahlen od. bezahlen. To set —, (schriftlich) aufsetzen. — upon the nail, bei Heller und Pfennig. I will not — with me, ich kann es nicht verschlucken, ertragen, das will mir nicht in der Kopf. — from ..., von ... her; z. B. — from the conquest, von der Eroberung her (d. h. von den Zeiten der Eroberung her). — in the mouth, Θ redeschen. — a —, sirrum larum. Shak. To go —, im Preise fallen, abschlagen. To keep — the prices, die Preise niederdrücken. [ausdrücklich, bestimmt.

**Down,** *adj.* 1. traurig, betrübt. 2.

Down-cast, a) *adj.* niedergeschlagen b) *s.* † der trübe Blick, die Traurigkeit. —-fall, 1. der Sturz, Fall. 2. ‡ der Untergang, das Verderben, der Verfall, Umsturz. —-fallen, verfallen, zerstört. —-gyved, herab-, herunterhängend (von Fesseln etc.). Shak. —-haul. [Mar.] der Niederholer. —-hearted, niedergeschlagen, muthlos. —-hill, a) *s.* der Abhang (eines Hügels etc.). b) *adj.* abhängig. —-look, der niedergeschlagene Blick. —-looked, niedergeschlagen, niedergebeugt. —-lying, a) *s.* die Schlafenszeit, Ruhezeit. b) das Kindbett. c) *adj.* kreißend, in Kindesnöthen. —-right, 1. *adv.* a) gerade nieder, senkrecht. (A giant cleft —. Hudibras.) b) in klaren Worten, ohne Umstände, gleich, gerade heraus, geradeweg. (We shall chide —. Shak.). c) geradezu; stracks. 2. *adj.* a) klar, offenbar, handgreiflich, augenscheinlich. b) gerade, redlich, offenherzig, bieder. c) völlig, vollkommen. —-rightly, *adv.* geradezu, derb. —-sitting, das Niederliegen (zur Ruhe). —-steepy, sehr abschüssig, jäh. —-trod oder —-trodden, niedergetreten, mit Füßen getreten, zertreten. Shak. —-weed, [Bot.] das Ruhrkraut, die Wiesenwolle.

**Down,** *v. a.* † demüthigen, beugen. Sidney. — *v. n.* † für go down, hinuntergehen (in den Schlund). Locke.

**Downa,** (schott.) cannot, do not.

**Downed,** döû'nĕd, *adj.* mit Daunen bedeckt oder angefüllt.

**Downie, dolly,** (schott.) dull, melancholy; in bad health, in bad tune.

**Downward,** döû'nwûrd, } *adv.*
**Downwards,** döû'nwûrdz, } 1. niederwärts, nieder, nach unten, hinunter, hinab (in der Richtung von einem höhern Platze nach einem niederern). To look —, hinabsehen; die Augen niederschlagen. 2. abwärts, stromabwärts. We sailed — on the stream, wir segelten auf dem Strome abwärts od. stromabwärts. 3. abwärts (vom Anfange der genealogischen Linie nach ihrem Ende zu). — from Adam, abwärts von Adam. 4. † u. ‡ herab, herunter. 5. [Maurer.] von unten nach oben.

**Downward,** *adj.* 1. sich neigend, sich niederwärts bewegend, nach unten gehend; — course, der Lauf nach unten. 2. abhängig, abschüssig. 3. ‡ a) herkommend. b) traurig, niedergeschlagen, niedergebeugt.

**Downy,** döû'nê, *adj.* 1. flaumig, wollig. 2. [Bot.] wollig. 3. von Daunen oder weichen Federn gemacht (Kissen etc.). 4. ‡ a) weich. b) sanft, ruhig, süß (v. Schlaf etc.). 5. flaumartig. — beard, der Milchbart.

**Dowry,** dŏŏ'rė, *s.* 1. ſ. Dower. 2. die für ein Weib bezahlte Belohnung.

**Dowse,** dŏŏs, *s.* † die Maulſchelle, der Klapps. — *v. a.* † bemaulſchellen. — *v. n.* plumpen (in's Waſſer). [Klapps.

**Dowst,** dŏŏst, *s.* † der Schlag.

**Doxological,** dŏksŏlŏd'jėkal, *adj.* lobpreiſend. [Theol.] die Lobpreiſung.

**Doxology,** dŏksŏl'ŏjė, (gr.) *s.*

**Doxy,** dŏk'sė, *s.* die Bettel, Metze.

**Doze,** dōze, (iſl. dasast; plattd. doſen) *v. n.* 1. ſchlummern. 2. † ein träges, unthätiges Leben führen.

**Doze,** *v. a.* † ſchläfrig machen, betäuben, erſchlaffen, verdummen, dumm machen. Dryden. [verträmen.

To doze away one's life, ſein Leben

**Dozel,** dōz'ėl, *s.* das Luftzäpfchen.

**Dozeling,** dōz'ėling; *s.* eine Art Schattirung.

**Dozen,** dŭz'zn, *adj.* zwölf (nur in Zuſammenſetzungen gebräuchlich), z. B.

A dozen pair of gloves, zwölf Paar Handſchuhe. A — men, zwölf Männer.

**Dozen,** (v. Deutſch.) *s.* das Dutzend.

Half a dozen, ein halbes Dutzend. A baker's —, dreizehn auf's Dutzend, dreizehn Stück. A — of eggs, ein Dutzend Eier. Twelve — of gloves, zwölf Dutzend Handſchuhe. A — of wine, zwölf Flaſchen Wein.

**Dozer,** dōz'ur, *s.* der Schlummernde.

**Doziness,** dōz'ėnĕs, *s.* die Schläfrigkeit, Träumerei.

**Dozing,** dōze'ing, *s.* 1. das Schlummern. 2. die Trägheit. [ken; träge.

**Dozy,** dō'zė, *adj.* ſchläfrig, ſchlafrun-

**Drab,** dråb, (angelſ. drabbe) *s.* 1. das Gaſſenmenſch, die Hure. 2. das gemeine, ſchmutzige Weib, die Schlampe. 3. [Salzw.] das Bord (um das Waſſer ablaufen zu laſſen).

**Drab,** *s.* [Induſt.] eine Art dicken, wollenen Zeuges. — *adj.* ſchwarzbraun.

**Drab,** *v. n.* ſich zu Huren geſellen, huren.

**Drabble,** dråb'bl, *v. a.* [Nordam.] (durch Schleppen im Kothe und Waſſer) ſchmutzig machen, beſchmutzen, beklunkern (ein Kleid ꝛc.).

**Drabble,** *v. n.* nach Barben fiſchen (mit einer langen Grundangel).

**Drabbling,** dråb'bling, *s.* [Fiſcherei] das Fiſchen nach Barben mit einer Grundangel. Encyc. [Beiſegel, Leeſegel.

**Drabler,** dråb'lur, *s.* [Mar.] das

**Drachma,** dråk'må, } (gr.) *s.* 1.

**Drachm,** dråm, } [Griech. Münzw.] die Drachme. 2. [Apothekergew.] die Drachme, das Quentchen.

**Draco,** drā'kō, (lat.) *s.* 1. [Aſtron.] der Drache. 2. [Naturg.] der Drache (ſ. Dragon). 3. [Meteorolog.] der Waſſerdrache.

**Dracunculus,** drākŭng'kŭlŭs, (lat.) *s.* 1. [Med.] der Hautwurm, Fadenwurm. 2. [Ichthyol.] der Drachenfiſch, Seedrache. [* *praet.* v. Dread.

**Drad,** drĕd, *adj.* * 1. fürchterlich. 2.

**Draff,** dråf, *s.* 1. das Spülwaſſer, der Spülicht; die Träber. 2. † der Auswurf.

**Draffish,** dråf'fish, *adj.* werthlos, ſchlecht. [grains.

**Draff-poke,** (ſchott.) bag of

**Draffy,** dråf'fė, *adj.* 1. ſchmutzig; ſchlecht, werthlos, untauglich. 2. mürriſch.

**Draft,** dråft, *s.* für Draught, ſ. d.

**Draft,** *v. a.* 1. entwerfen (durch Umriſſe ꝛc.). 2. aufſetzen, abfaſſen (einen Kontrakt ꝛc.). 3. auswählen, herausnehmen, herausziehen (Truppen ꝛc.). [der Zugochs.

Draft-horse, das Zugpferd. —-ox,

**Drag,** dråg, (angelſ. dragan; w. dragiaw) *v. a.* 1. ſchleifen, ſchleppen, ziehen. 2. [Landwirthſch.] ſchleifen (eggen). 3. † herumſchleppen (führen, ein elendes Leben ꝛc.). 4. (gewaltſam) umherſchleifen, umherſchleppen. 5. [Mar.] to — an anchor, einen Anker ſchleppen. 6. [Hydr.] ausſchlämmen, ausräumen.

**Drag,** *v. n.* 1. ſchleifen, ſchleppen; ſtreifen (an der Erde, v. Kleidern ꝛc.); [Mar.] ſchleppen (v. Anker). 2. (for) mit einem Zugnetz fiſchen. 3. † ſchleppen, langſam voran, vorwärts gehen (von Geſchäften ꝛc.).

**Drag,** *s.* 1. § etwas am Boden Geſchleift- oder Geſchleppwerdendes. 2. die Schleife (um Laſten fortzuſchaffen ꝛc.). 3. [Fiſcherei] das Schleppnetz, Zugnetz, der Schleifhamen. 4. [Landwirthſch.] die Schleife, Art Egge. 5. die Harpune; das Kraggarn; der Haken (Werkzeuge, um Etwas aus dem Waſſer zu holen). 6. [Waidmſpr.] der Schwanz der Iltiſſe und Frettchen. 7. *sing.* od. *pl.* der oder das Fluß; Alles, was ein Schiff in ſeinem Laufe aufhält, deſſen Lauf erſchwert, z. B. ein am Schleppтau nachgezogenes Boot, Schiff ꝛc. 8. [Hydr.] der Erd-Sandräumer.

Drag-man, der Fiſcher, der mit einem Zugnetze fiſcht. —-net, [Fiſcherei] das Zugnetz. [(Gummi).

**Dragant,** dråg'ånt, *s.* der Tragant

**Draggle,** dråg'gl, *v. a.* ſchleppen; durch Schleppen im Koth ſchmutzig machen, beſchmutzen. A draggled wench, der Schmutzigel, Schmutzhammel.

Draggle-tail, 1. der Schmutzſaum. 2. † der Schmutzigel, Schmutznickel.

**Draggle,** *v. n.* ſchleppen, im Kothe umher geſchleift und dadurch ſchmutzig werden, durch das Schleppen im Kothe ſchmutzig werden.

**Dragoman,** dråg'ŏmån, } *s.* [Tür-

**Drogman,** drŏg'mån, } kei] der Dragoman (Dollmetſcher).

**Dragon,** dråg'ŭn, (fr.) *s.* 1. der Drache. 2. [Meteor.] der Drache. 3. (als Scheltwort) der Drache. 4. ‖ der Drache (Teufel). 5. [Aſtron.] der Drache (nördl. Sternbild). 6. [Bot.] die Drachenwurz, das Schlangenkraut.

Dragon-beam, [Archit.] die Strebe, das Strebeband. —'s-blood, das Drachenblut (ein Harz). —-fish, [Ichthyol.] der Drachenfiſch, Seedrache. —-fly, [Entomol.] die Waſſermücken. —-like, ± wie ein Drache, grimmig, wüthend. —'s-head, [Bot.] der Drachenkopf. —'s-head and —'s-tail, [Aſtron.] der Drachenkopf u. Drachenſchwanz. —-shell, [Conchil.] das Drachenhäuptchen, Drachenköpfchen. —-tree, [Bot.] der Drachenbaum. —'s-water, [Bot.] die Sumpfpunte, der afrikaniſche Aron. —-wing, ♀ der Drachenflügel (der Nacht). —'s-wort, [Bot.] die Drachenwurz.

**Dragonet,** dråg'ŭnĕt, *s.* der kleine Drache. [ſchenförmig, wie ein Drache. Shak.

**Dragonish,** dråg'ŭnish, *adj.* dra-

**Dragoon,** drågōōn', (fr. dragon) *s.* [Milit.] der Dragoner.

**Dragoon,** *v. a.* 1. quälen, peinigen (mit Dragonern). 2. unterwerfen, bezwingen (durch Soldaten). 3. (jetzt) ± (to) zwingen (zu Etwas). [Dragonade.

**Dragoonade,** drågōōnāde', *s.* die

**Draig,** }
**Draick,** } (ſchott.) dreg, dregs.
**Dreck,** }

**Drail,** drāle, 1. *v. a.* † ſchleppen, ſchleifen, nachſchleppen. 2. *v. n.* † durch Schleppen im Kothe ſchmutzig werden.

**Drain,** drāne, (angelſ. drehnigean) *v. a.* 1. filtriren (Waſſer ꝛc.). 2. abtropfen laſſen (Gefäſſe oder deren Inhalt ꝛc.). 3. trocknen, austrocknen, trocken legen (durch Abzugsgräben). 4. a) abziehen, ablaſſen, abzapfen, ableiten, abgraben, (auch ‡). b) † (of) entblößen (von), arm machen (an).

4. b) A foreign war drains a country of specie. Webster.

To drain one's purse, Einem den Beutel ſegen. To — into one's own coffers, in ſeine eigenen Koffer fließen laſſen (Geld).

**Drain,** *v. n.* abtropfen (v. Kleidungsſtücken ꝛc.).

**Drain,** *s.* der Ablauf, Abzug, Kanal, Ableitungsgraben, die Goſſe, der Waſſergang, die Ablaufröhre.

**Drainable,** drāne'åbl, *adj.* ausgetrocknet, abgelaſſen, abgeleitet, abgezapft werden könnend. [ſen; Abfließen, Abtropfen.

**Drainage,** drā'nåje, *s.* das Ablaſ-

**Drainer,** drāne'ur, *s.* 1. der Grabenzieher, Ableiter. 2. [Techn.] a) das Tropfbret, die Abtropfbank; Abtropfpfanne. b) [Salpeterſ.] der Schöpfer, die Schöpfkelle. c) [Torfgr.] der Schöpfer. [ben, Waſſergang

**Draining,** drāne'ing, *s.* der Gra-

Draining-plough, der Abziehpflug.

**Drake,** drāke, (plattd. Drake) *s.* 1 [Ornith.] der Enterich. 2. [Artill.] eine Art kleiner Kanonen. 3. [Entom.] die Waſſerfliege.

Ducks and drakes, ein Kinderſpiel mit Hüpfſteinen (auf dem Waſſer). A duck and a drake, ± Sprünge. To make ducks and drakes with one's money, ± ſein Geld zum Fenſter hinauswerfen.

**Dram,** dråm, (zuſammengez. aus drachma) *s.* 1. ſ. Drachma. 2. das Bischen. 3. der Schluck Schnapps, Schluck. 4. der Branntwein; *pl.* gebrannte Waſſer.

Not a dram, gar Nichts. No — of judgment, gar keine, nicht die mindeſte Beurtheilungskraft.

Dram-drinker, der Schnappſer. —-shop, die Branntweinſchenke.

**Dram,** *v. n* o ſchnappſen.

**Drama,** drå'må od. drām'må, (gr.) *s.* das Schauſpiel, Drama.

**Dramatic,** dråmåt'ik, } *adj.*

**Dramatical,** drāmåt'ėkal, } dramatiſch. — *adv.* Dramat'ically, dramatiſch. [matiſche Dichter, Schauſpieldichter.

**Dramatist,** drām'åtĭst, *s.* der dra-

**Dramatize,** drām'åtīze, *v. a.* dramatiſiren.

**Drammock,** (schott.) a thick raw mixture of meal and water.

**Drank,** dränk. *pract.* v. Drink.

**Dränk,** *s.* der wilde Hafer. Encyc.

**Drap,** dräp, *s.* 1. das grobe wollene Tuch. 2. (schott.) a) a drop. b) to drop.

Drap-wort, [Bot.] die Spierstaude.

**Drape,** dräp. *v. a.* * 1. Tuch machen, weben. 2. † durchhecheln, schrauben, aufziehen.

**Draper,** dräˊpŭr, *s.* 1. der Tuchhändler, Zeughändler. 2. der Krämer.

Linen draper, der Leinzeughändler. Woolen-—, der Wollenzeughändler.

**Drapery,** dräˊpŭre, *s.* 1. das Tuchweben; der Tuchhandel. 2. das Tuch, der wollene Zeug, Stoff. 3. [Malerei] der Faltenwurf, die Draperie; das Blumenwerk.

**Drapet,** dräˊpĕt, *s.* † das Tuch; die wollene Decke. [egg.

**Drappit,** (schott.) egg, poached

**Drastic,** dräsˊtik, (gr.) *adj.* [Med.] stark wirkend, heftig angreifend, drastisch.

**Draugh,** dräf. s. Draff.

**Draught,** dräft, (von draw) *s.* 1. das Ziehen, der Zug (eines Pfluges, Wagens rc.). 2. der Zug (das Einziehen in den Mund). 3. der Zug (beim Trinken). 4. der Zug, Fischzug. 5. der Schuß, Bogenschuß. 6. der Zug, Kriegszug, Ausfall. 7. [Milit.] a) das Herausziehen (von Soldaten aus einem Heere). b) die herausgezogene Mannschaft, der Abtrab, die Heeresabtheilung. 8. der Strang, Zugriemen, das Zugseil. 9. (das, was gezogen wird oder durch ein Ziehen entsteht) a) a — of fishes, der Zug Fische. b) der Zug, Schluck. c) *α.* der Riß, Abriß, die Zeichnung. *β.* die Skizze, das Konzept, der Entwurf; (u. ‡) der Zug. d) [Handel] die Tratte, der trassirte Wechsel. e) die Schrift, der Aufsatz. f) der Auszug. g) der Abzug, Abgang; Absatz (von Waaren). 10. der Abzug, Abtritt, die Rinne, Abzucht. 11. *pl.* das Bret=, Damenspiel. 12. [Med.] das Zugpflaster, Senfpflaster. 13. [Mar.] der Wasserzug (eines Schiffes); A ship of small —, ein flach gehendes, laufendes Schiff, ein Schiff, das nicht viel Wasser zieht, nicht tief im Wasser geht; A ship of twelve feet —, ein Schiff, das zwölf Schuh tief geht. 14. [Engl.] a) eine kleine Zugabe im Gewichte (beim Verkaufe von wägbaren Waaren), das Gutgewicht. b) das Uebergewicht, der Ueberschlag.

A horse or ox fit for —, ein Zugpferd, Zugochs. A cart or plow of easy —, ein leicht zu ziehender Karren oder Pflug. To have a quick —, [Handel] reißend abgehen (v. Waaren), guten Abgang haben. To drink in one —, auf einen Zug trinken. A deep —, ein großer Zug oder Schluck. At a —, auf einen Schluck, auf einmal. Mend your —! noch ein Schluckchen! To play at —s, das Bretspiel, Damenspiel spielen. A — on the pump at Aldgate. (ein von Bezogenen nicht angenommener, falscher Wechsel. — per appoint, [Handel] der Appoint=Wechselbrief.

Draught-board, das Dambret, Damenbret; Bretspiel. —-hook, der Ziehhaken. —-horse, das Zugpferd. —-house, der Abtritt. —'s-man, 1. der Zeichner. 2. der Schreiber, Schriftverfasser. 3. der Schnupfer. —-ox, der Zugochs, —-oxen, *pl.* die Zugochsen.

**Draught,** *v. a.* hervorziehen, herausziehen, hervorrufen (Einen aus einem Haufen), s. Draft.

**Drave,** dräve, * *pract.* v. Drive.

**Draw,** dräw, *pract.* drew; *pp.* drawn, (angels. dragan; lat. traho) *v. a.* 1. § ziehen (nach sich, an sich, heraus, hervor; daher oft mit den *praep.* od. *adv.* before, from, out etc.). 2. ziehen, saugen (an der weiblichen Brust). 3. [Phys.] an sich ziehen; anziehen (von Magneten rc.). 4. herbeiziehen; auf sich ziehen (die Augen rc.); nach sich ziehen, lenken. 5. einziehen, einathmen, schöpfen, holen (Athem, Luft); (u. ‡) holen (einen Seufzer). 6. a) ablassen, abziehen, abzapfen (Flüssigkeiten von einem Fasse rc.); (auch ‡) Einen aussaugen, abzapfen. Shak. b) aussischen (Leiche rc.). 7. herausnehmen, nehmen (Brod aus dem Ofen rc.). 8. ziehen, a) aufziehen; b) zuziehen (Gardinen rc.), fallen lassen, niederlassen (den Vorhang auf der Bühne). 9. (mit down od. after) ‡ nach sich ziehen, zur Folge haben. 10. ziehen (eine Linie); beschreiben (einen Kreis), zeichnen, abreißen, entwerfen; malen, abbilden. 11. beschreiben, schildern, darstellen (durch Worte). 12. vorstellen (im Geiste), abbilden. 13. (from) a) † wegnehmen (von). b) herunehmen, entlehnen, herleiten (von). c) lernen, erlernen (von). 14. locken, anlocken; (from) locken, hervorlocken (aus). 15. † u. ‡ leiten; treiben; hinzielen. 16. tragen (Zinsen); einbringen; gewinnen. 17. a) ziehen, verziehen (das Gesicht). Shak. b) ‡ verdrehen, verzerren, entstellen (den Sinn einer Schrift rc.). 18. aufsetzen, abfassen, entwerfen (eine Vollmacht rc.). 19. a) ziehen (ein Loos, eine Lotterie). b) gewinnen, erhalten (einen Preis, eine Niere rc.). 20. strecken, dehnen (Metalle); (auch ‡) ausdehnen, ausspinnen. 21. aufziehen (eine Brücke); to — a bow, einen Bogen krümmen, um ihn zu spannen. 22. ausnehmen (Gingewide rc.); [Waidmspr.] auswerfen, ausweiden (einen Hasen), ausdärmen, auswinden. 23. † zurückziehen, zurücknehmen (eine Klage). Shak. 24. verbinden (eine Wunde). Shak. 25. zusammenziehen, sammeln. Shak. 26. [Chem.] ausziehen (geistige Bestandtheile; from, aus). 27. ausziehen, ausreißen (einen Zahn rc.). 28. † nehmen, annehmen. Shak. 29. (to) ziehen, schleppen (ins Gefängniß rc.); zerren. 30. † u. ‡ abdringen, herauspressen, erpressen. 31. [Waidmspr.] a) aufnehmen, auffinden (eine Fährte rc.). b) aus dem Loche jagen, hetzen (z. B. Füchse). Shak. 32. [Mar.] ziehen (Wasser von Schiffen), z. B. A ship draws fifteen feet of water, ein Schiff geht fünfzehn Fuß tief im Wasser. 33. [Handel] anweisen, assigniren.

To draw bit, abzämmen. To — blood, water, Blut, Wasser abziehen (aus dem Körper). To — blood of one, ‡ Einen bis aufs Blut schrauben. To — the pen, die Feder führen. To — one dry, Jemand erschöpfen. To — the enamel lengthwise, [Schmelzarb.] den Schmelz im Laufe ziehen. His eloquence drew tears from the audience, seine Beredsamkeit entlockte den Zuhörern Thränen. To — tears from the eyes, Thränen in die Augen bringen. To — in length, verlängern (das Leben rc.). To draw one's self more westerly, sich mehr westwärts ziehen, sich mehr nach Westen hinziehen. To — cuts or lots, Loos ziehen, losen. To — one's sword, den Degen ziehen; a drawn sword, ein bloßer Degen. To — the sword, ‡ das Schwert ziehen (Krieg führen). To — water from a well, Wasser aus einem Brunnen ziehen, schöpfen. To — one's attention, Jemands Aufmerksamkeit auf sich ziehen. To — into minute particulars, sorgfältig, zu weit ausspinnen. To — an admirable picture of . . , ein bewundernswürdiges Gemälde entwerfen von . . . To — consolation from . . , sich trösten mit . . . To — money from . . , Geld ziehen aus . . . A note draws interest from its date, eine Verschreibung trägt Interesse vom Tage der Ausstellung an. To — the Scriptures to one's fancy, die Schrift nach seinem Gutdünken verdrehen. To — a bill of exchange, einen Wechsel aufsetzen, ausstellen. To — a bill od. a draft upon any one, [Handel] auf Einen trassiren, eine Tratte abgeben.

To draw along, fortziehen, fortschleppen.

To draw away, 1. wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; weglocken. 2. ableiten, abtreiben. 3. unterschlagen. 4. entführen, entwenden. [hen, zerreißen, trennen.

To draw asunder, aus einander zie-

To draw back, zurücknehmen, zurückziehen; zurückempfangen (den Zoll rc.).

To draw in, 1. einziehen, zurückziehen. 2. herbeiziehen. 3. ‡ a) anlocken, verleiten; gewinnen. b) verdrehen; entstellen. c) einlösen (Wechsel).

To draw off, 1. abziehen, abbringen, ablenken (die Gedanken von . . .). 2. ableiten, abführen (Flüssigkeiten). 3. abziehen (destilliren).

To draw on, 1. herbeiziehen, herbeiführen; to — many evils on any one, manche Uebel über Einen bringen. 2. veranlassen. 3. anlocken.

To draw out, 1. ausziehen; langziehen, dehnen, ausdehnen, strecken. 2. ‡ in die Länge ziehen, ausdehnen, verlängern (in Ansehung der Zeit). 3. abziehen, abzapfen (Flüssigkeiten). 4. abziehen (den Spiritus von Etwas). 5. (from) herausbringen, herauslocken, herausziehen (ein Geheimniß aus Jemand). 6. aufsuchen, herausziehen, herausnehmen (Leute aus einem Haufen). 7. ordnen, stellen (in Schlachtordnung). 8. entwickeln (in Schriften). [nung ausziehen.

To — an account, [Handel] eine Rech-

To draw over, 1. ‡ herüberziehen. 2. abziehen (destilliren). 3. herüberlocken, gewinnen (für eine Partei rc.).

To draw together, sammeln, zusammenziehen. Men are drawn together by similar views etc., gleiche Ansichten rc. bringen Menschen einander näher.

To draw up, 1. aufziehen, heraufziehen, in die Höhe ziehen; schöpfen (Wasser rc.). 2. in Ordnung stellen, aufstellen. 3. entwerfen, aufsetzen, abfassen, verfassen (eine Schrift. Besser ohne up).

To draw upon, to draw a bill upon any one, [Handel] auf Jemand ziehen, trassiren, einen Wechsel ausstellen, abgeben

Drawn upon . . , for . . entnommen auf .

für.. To be drawn upon heavily, [Handel] stark bezogen werden.

**Draw,** *v. n.* 1. ǂ u. ± ziehen (eine zum Nachgeben bringende Kraft äußern). 2. anziehen (v. Gewichte) (auch ±). 3. sich zusammenziehen. Bacon. 4. ziehen; (towards) vorrücken (gegen); sich nahen (einem Gegenstande). 5. ziehen, den Degen oder das Schwert ziehen. 6. zeichnen (die Zeichenkunst üben). 7. [Chir.] (von Pflastern) ziehen (ein Geschwür zum Eitern bringen). 8. [Mar.] tragen, vollstehen (von Segeln). 9. [Handel] (mit upon) (einen Wechsel) ziehen (auf Jemand). 10. eine Karte, ein Loos ziehen.

To draw near to an end, zu Ende gehen. To – to a head, 1. [Milit.] sich zusammenziehen. 2. [Chir.] zur Eiterung kommen. My fate –s nigh, meine letzte Stunde naht. To – together, sich verbinden; sich zusammenziehen (v. Heerhaufen ꝛc.). The day –s towards evening, der Tag neigt sich.

To draw back, 1. sich zurückziehen (sich rückwärts bewegen). 2. vom Glauben abfallen, abtrünnig werden.

To draw near od. nigh, näher kommen, sich nähern (einem Gegenstande).

To draw off, sich zurückziehen, abziehen.

To draw on, 1. vorrücken, anrücken, näher rücken, näher kommen, herannahen, nahen. The ship drew on the chase, das Jagd machende Schiff kam immer näher. 2. [Handel] auf Jemand ziehen (einen Wechsel).

To draw to, 1. ziehen zu ... 2. ± anhangen (Einem). [stellen, sich ausstellen.

To draw up, sich in Schlachtordnung

**Draw,** *s.* 1. der Zug, das Ziehen. 2. das (gezogene) Loos. 3. ± das Loos, Schicksal.

Draw-back, [Handel] 1. der Rückzoll, Drawback, die Ausfuhrprämie. 2. o der Rabatt (bei baarer Zahlung). 3. [Artill.] der Zurücklauf, Rückstoß (einer Kanone). –-beam, die Kreuzwinde, der Haspel. –-bench, [Goldarb.] die Ziehbank. –-bridge, die Zugbrücke. –-can-sir, † der Eisenfresser. –-game, das wieder von Neuem angefangene Spiel. –-gear, das Zuggeschirr. –-latch, 1. die Thürklinke, Klinke, die mit einer Schnur gezogen wird; Kettel. 2. ± der Schachstein. 3. o Jemand, der die Worte dehnt. –-net, das Zugnetz. –-well, der Ziehbrunnen.

**Drawable,** dráw'ábl, *adj.* ziehbar.

**Drawee,** dráw'é, *s.* [Handel] der Trassat, Bezogene.

**Drawer,** dráw'úr, *s.* 1. § der Zieher, (meistens in Zusammensetzg.) z. B. Tooth–, der Zahnbrecher, Zahnausreißer; Gold–, der Goldzieher, Golddrahtzieher; (daher) a) der Wasserschöpfer. b) der Zapfer, Kellner. c) [Handel] der Bezieher, Trassant, Wechselausesteller. 2. a) das Ziehende. b) ± das Anziehende. 3. der Schiebkasten, die Schub-, Schieblade. 4. der Zeichner. 5. *pl.* Drawers, a) – od. a pair of –, die Unterbeinkleider, Unterhosen. b) – od. chest, set of –s, die Kommode. [Vogelbauer.

Drawer of a bird's cage, der Trog im

**Drawing,** dráw'ing. *s.* 1. das Ziehen; Schöpfen. 2. das Zeichnen; die Zeichnung; der Riß. 3. [Mar.] der Wasserzug (eines Schiffs). 4. [Handel] die Ausstellung (eines Wechsels).

Drawing and redrawing, die Wechselreiterei. – of samples, das Probennehmen. – to a head, die Reife, Zeitigung, das Aufbrechen (eines Geschwürs). Rough –, der flüchtige Entwurf, die Skizze; Rubbed –, die gewischte Zeichnung; – in water-colors, die getuschte Zeichnung; – in crayons, die Kreidezeichnung; – in ink without any shadows, die Federzeichnung, unschattirte Zeichnung; – where the grain of the crayon is seen, die gerieselte Zeichnung; Art of –, die Zeichenkunst.

Drawing-away, die Unterschlagung, Entwendung. –-board, das Zeichenbret. –-hound, der Leithund. –-master, der Zeichenmeister. –-on, der Schluß, die Folgerung. –-paper, das Zeichenpapier. –-pen, die Reißfeder. –-room, 1. das Versammlungszimmer, Gesellschaftszimmer, Empfangszimmer, der Gesellschaftssaal (hochgestellter ꝛc. Personen). 2. die (in einem Versammlungszimmer befindliche) Gesellschaft, der Zirkel. –-table, das Reißbret; der Briefstisch. –-up, das Schöpfen..

**Drawl,** dráwl, *v. a.* (mit out) schleppen, ziehen, dehnen (die Worte beim Sprechen). [reden, die Worte ziehen.

**Drawl,** *v. n.* langsam, schleppend

**Drawl,** *s.* das Ziehen der Worte.

**Drawn,** dráwn, 1. *praet. pp.* v. Draw. 2. *adj.* a) gleich, unentschieden (von einer Schlacht od. einem Spiele). b) gezogen, blank (v. Schwert). Shak. c) mit gezücktem, gezogenem oder blankem Schwert (von Personen); z. B. why are you –, warum sind eure Schwerter gezückt? Shak. d) offen; aufgezogen oder zugezogen (von Gardinen ꝛc.). e) ausgeweidet (von einem Fuchs). Shak. f) bewogen. g) gezeichnet.

Drawn and quartered, geschleift u. geviertheilt. Well –! du kannst tüchtig ziehen (saufen)!

**Dray,** drá, (angelſ. draege) *s.* 1. ein niedriger Wagen, der Biermagen, Rollwagen. 2. die Schleife. 3. [Waidmspr.] das Nest eines Eichhörnchens.

Dray-cart, ſ. Dray. –-horse, der Karrengaul. –-man, der Kärrner, Karrenführer. –-plough, der Schleppflug.

**Drayage,** drá'ádje. *s.* der Schleifslohn, Einschlag, die Transportkosten.

**Drazel,** dráz'zl, Nordam. dróz'l, *s.* die Schlumpe, Schlampe.

**Dread,** dréd, (angelſ. draed) *s.* 1. die Furcht, der Schrecken, das Grauen; (of) die Furcht (vor). 2. die Furcht, der Schrecken (der Gegenstand der Furcht ꝛc.). 3. die Ehrfurcht, Scheu.

**Dread,** *adj.* 1. schrecklich, furchtbar. Shak. 2. ehrwürdig, erhaben, hehr. – sovereign, großmächtigster Herrscher.

**Dread,** *v. a.* (sehr) fürchten; sich fürchten vor Etwas. [gr. ßer Furcht sein.

**Dread,** *v. n.* sich (sehr) fürchten, in

**Dreadable,** dréd'ábl, *adj.* ǂ zu fürchten.

**Dreader,** dréd'úr, *s.* Jemand, der in Furcht ist, der sich vor Etwas fürchtet.

**Dreadful,** dréd'fûl. *adj.* 1. schrecklich, furchtbar. 2. ǂ bange. 3. ehrwürdig, erhaben, hehr. – *adv.* Dread'fully, schrecklich, furchtbar.

**Dreadfulness,** dréd'fûlnĕs, *s.* die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

**Dreadless,** dréd'lĕs, *adj.* furchtlos, unerschrocken.

**Dreadlessness,** dréd'lĕsnĕs, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

**Dream,** dréme, (schw. dröm; dän. dröm) *s.* 1. der Traum (das Träumen und das Geträumte). 2. ± der Traum, die eitle Einbildung; Träumerei. [getroffen.

His dream is out, sein Traum ist ein-

**Dream,** *praet.* dreamt oder dreamed, *v. n.* 1. (mit of vor dem Objekte) träumen (von). 2. ± a) (of) sich träumen lassen Etwas (denken an). b) träumen (müßig denken od. gehen). c) albern, faseln.

To dream away life, sein Leben verträumen. – ing, träumerisch.

**Dream,** *v. a.* Etwas träumen; von Etwas träumen; Etwas im Traume sehen; to – a dream, einen Traum haben.

And dreamt the future fight. Dryden.

I dreamt a pleasant thing, mir träumte etwas Spaßhaftes. [Träumer.

**Dreamer,** dré'mŭr, *s.* ǂ u. ± der

**Dreamful,** dréme'fûl, *adj.* traumvoll, traumerfüllt.

**Dreamingly,** dréme'ínglé, *adv.* wie ein Träumender, träumerisch.

**Dreamless,** dréme'lĕs, *adj.* traumlos, ohne Träume.

**Dreamt,** drémt, *praet.* v. Dream.

**Drear,** drére, (angelſ. dreorig) *adj.* traurig.

A drear and dying sound. Milton

**Drear,** *s.* * die Furcht, das Schrecken, die Angst, Scheu. Spenser.

**Drearihead,** dré'rĕhĕd, *s.* † die Traurigkeit. Spenser. [schrecklich.

**Drearily,** dré'rĕlé, *adv.* furchtbar,

**Dreariment,** dré'rĕmĕnt, *s.* † die Traurigkeit, Schwermuth, der Kummer; die Furcht; Furchtbarkeit.

**Dreariness,** dré'rĕnĕs, *s.* der Kummer, Gram; die Furcht; Furchtbarkeit.

**Dreary,** dré'ré, (angelſ. dreorig) *adj.* ǂ 1. schrecklich, furchtbar. 2. traurig, kummervoll.

**Dredge,** drédje (fr. drège) *s.* 1 [Fischerei] das Kratzgarn, der Kratzhamen. 2. [Landwirthsch.] das Mangkorn, Mischkorn, Mengekorn.

**Dredge,** *v. a.* 1. [Fischerei] mit einem Kratzgarne fangen, fischen (Austern ꝛc.). 2. mit Mehl bestreuen (gerösletes Fleisch).

Dredging-box, die Streubüchse. Dredging-machine, eine Vorrichtung, um Schlamm oder Kies vom Grunde der Gewässer zu holen, die Schaar-, Sandschaufel.

**Dredger,** dréd'jŭr, *s.* 1. Jemand, der mit einem Kratzgarne fischt. 2. die Streubüchse.

**Dree,** dréé, (angelſ. dreah) *v. a.* 1. † ausstehen, ertragen. 2. das Schlimmste befürchten.

**Dreeling,** (schott.) dríling.

**Dreep,** (schott.) to ooze, to drop.

**Dregginess,** drég'génĕs, *s.* das Hefige, Schlammige, der Bodensatz, die Trübe.

**Dreggish,** drĕg'gĭsh, } *adj.* heftig,
**Dreggy,** drĕg'gĕ, } trübe, schlammig, dick. To be —, einen Bodensatz machen.

**Dregs,** drĕgz, (gr. tryx) *s. pl.* 1. die Hefen, der Bodensatz, Satz (unter Flüssigkeiten). 2. der Unrath, Auswurf; Ueberrest; (daher) 3. ‡ die Hefe (des Volkes), der Auswurf (der Menschheit).

Dregs of wine, of pitch and tar, die Wein-, Theerhefen. Vinegar-dregs, die Essighefen.

**Dreigh,** (schott.) tedious; tardy.

**Drein,** dräne. ſ. Drain.

**Drench,** drĕnsh, (angelſ. drencean; deutſch. tränken) *v. a.* 1. einweichen, eintauchen. 2. tränken; wässern. 3. mit Getränken (beſond. ſtarken) anfüllen. Shak. 4. Einem Arzenei einzwingen. [badet.

Drenched in tears, ‡ in Thränen ge-

**Drench,** *s.* 1. der Schluck, Zug. 2. der Trank, die Arzenei (für das Vieh, beſond. Pferde). 3. die derbe Portion Arzenei (die man Einem einzwingen muß). 4. der Waſſergraben.

**Drencher,** drĕnsh'ůr, *s.* 1. Einer, der einweicht, eintaucht, tränkt, wässert. 2. Jemand, der (dem Viehe) Arzeneien gibt od. einzwingt.

**Drent,** drĕnt, † *pp.* v. Drench.

**Dress,** drĕs, *praet.* u. *pp.* dressed od. drest. (fr. dresser; arm. dreçza) *v. a.* 1. gerade machen, (in der milit. Phraſe) dress your ranks! richt euch! (daher) 2. zurecht machen, in Ordnung bringen (Beete im Garten ꝛc.); (jum.) beackern. 3. anrichten (Speiſen); (eine Mahlzeit ꝛc.) zurichten, bereiten; zurichten, zurechtmachen, ausnehmen (Fiſche); zurichten, appretiren (Zeuge ꝛc.); zubereiten (Etwas zu irgend einem Gebrauche oder Zwecke); (u. ‡) bereiten; to — one's self for .., ſich bereiten zu ... 4. ‡ u. ‡ anziehen, kleiden, ankleiden, bekleiden. 5. putzen, ſchmücken, zieren. 6. † abrichten (Thiere). 7. [Chir.] verbinden.

To dress one's self, ſich anziehen; to — one's self for a ball, ein Ballkleid anlegen. To — old clothes, alte Kleider flicken, ausbeſſern. To — the fur, [Hutmach.] die Haare beizen. To — leather, Leder gärben. To — the ground, den Boden düngen, bearbeiten. To — a garden, einen Garten anlegen, bepflanzen. To — a ship, [Mar.] ein Schiff mit Schaukleidern behängen. To — a child, ein Kind wickeln, windeln. To — a horse, ein Pferd zureiten; ſtriegeln. To — the vine, den Weinſtock beſchneiden. To — a lady's head, ein Frauenzimmer friſiren. To — flax, Flachs hecheln. To — hemp, Hanf brechen.

To dress up, 1. fein, zierlich kleiden, ſchmücken, putzen. 2. akkommodiren (Waaren).

**Dress,** *v. n.* 1. [Milit.] ſich richten. 2. ſich (ſorgfältig) anziehen od. ankleiden; to — for a ball, ein Ballkleid anlegen.

Halt! dress! [Milit.] Halt! richt euch!

**Dress,** *s.* 1. die Kleidung; der Anzug. 2. der Staat, Putz; a full —, das Gallakleid, Feſtkleid; in full —, ganz geputzt, in vollem Staate. 3. die Kunſt, ſich geſchmackvoll zu kleiden; z. B. men of —, Männer, die ſich nur zu kleiden wiſſen.

Dress-coat, der Staatsrock, das Staatskleid. Dress-maker, der Frauenſchneider, die Kleidermacherinn.

**Dresser,** drĕs'sůr, *s.* 1. a) der Zurichter; Zubereiter, Bereiter. b) der Kammerdiener, die Kammerfrau ꝛc. c) — of meat, der Koch, die Köchinn. d) — of a vine, der Winzer, Weingärtner. e) — of wool, der Wollbereiter. 2. (fr. dressoir) der Anrichttiſch, Küchentiſch; der Kredenztiſch; das Geſims. 4. [Kabelſaufſicherei] der Tiſch, worauf man den Kabelſau ausbreitet.

Dresser-board, ſ Dresser No. 2.

**Dressing,** drĕs'sĭng, *s.* 1. das Zurichten, Zubereiten, Bereiten, die Zubereitung, Zurichtung, Anrichtung; [Gärb.] das Kalken (der Häute); die Zurichtung (der Felle), Appretur. 2. das Ankleiden, Putzen; der Anzug, Putz; (u. ‡) der Glanz, (oder auch) die Verkleidung. Shak. 3. [Chir.] der Verband, Umſchlag. 4. [Landwirthſch.] der (über das Land geſtreute) Dünger. 5. das Umarbeiten, Umgraben des Bodens. 6. o die Strafe, Hiebe, Schläge, das Peitſchen, Schlagen.

Dressing-bench, [Schriftgieß.] die Beſchneidebank. —box, das Nachttiſchkäſtchen. —cloth, 1. das Putztiſchtuch. 2. das Einſchlagetuch. —drawers, *s. pl.* die Kommode. —room, das Ankleidezimmer. —table, der Putztiſch, die Toilette. —toys, *s. pl.* der Flitterſtaat.

**Dressy,** drĕs'sĕ, *adj.* reich gekleidet, gut angezogen.

**Drest,** *pp.* v. Dress.

**Dreul,** drōōl, (ſchwäb. drühlen) *v. n.* geifern, Speichel aus dem Munde fließen laſſen.

**Drew,** drōō, *praet.* v. Draw. [ſen.

**Drib,** drĭb, *v. a.* abkürzen, abkneipen; abziehen, abrechnen. Dryden.

**Drib,** *s.* † der Tropfen. Swift.

**Dribble,** drĭb'bl, (eigentl. dripple, *dimin.* v. drip) *v. n.* 1. tröpfeln. 2. geifern (wie Kinder). 3. ſanft fallen; dribbling, ſchwach. Shak. [tropfen.

**Dribble,** *v. a.* auströpfeln, tröpfeln,

**Dribble,** (ſchott.) drizzling, slaver.

**Dribblet,** drĭb'lĕt, *s.* 1. das kleine Stück, der kleine Theil. 2. die kleine Geldſumme, das Pöslchen. 3. das geringe Geld unter einer Geldſumme (z. B. Heller ꝛc.). 4. *pl.* die Läpperſchulden, kleine Schulden.

**Dried,** drīd, *pp.* v. Dry.

**Drier,** drī'ůr, *s.* das Trocknende, das trocknende, austrocknende Mittel.

**Drift,** drĭft, (dän. drift) *s.* 1. § Alles, was vom Waſſer oder Winde getrieben wird; das Zuſammengetriebene, die Anhäufung, der Haufen, die Menge, Wolke, der Trieb, (Regen-)Guß, das Geſtöber; (daher) a) —s of ice, das Treibeis. b) —s of dust, die Staubwirbel. c) — of snow, die Windwehe. d) —s of sand, der Triebſand, Flugſand. 2. der Trieb, die treibende Kraft; (meiſtens ‡), (daher) a) der Trieb, Zug, Antrieb, Anſtoß, das Ungeſtüm (der Leidenſchaften ꝛc.). b) der Gang, Lauf, die Richtung, Abſicht, Triebfeder, der Zweck, das Ziel (einer Unterredung ꝛc.). 3. der Guß, Schauer, Sturm (als Wirkung des Treibens); a — of bullets, der Kugelſchauer, der Kugelregen. Shak. 4. der Sturz, Fall (v. Flüſſen ꝛc.). 5. Drift of the forest, die Trift des Waldes, Aufſicht über den Viehtrieb. 6. [Min.] die Strecke. 7. *pl.* [Mar.] die Verteuning.

The ship is a-drift, [Mar.] das Schiff iſt triftig. To set a—, a) wegtreiben, wegfließen laſſen. b) ‡ in die weite Welt hin ausſchicken. To go a—, von dem Winde oder den Wellen getrieben werden. I know the — of your discourse, ich weiß, worauf Ihre Rede zielt. To understand the whole — of a business, einer Sache auf den Grund ſchauen.

Spoon-drift, Spoom—, der Meerſchaum. Snow—, der Schneehaufen, die Windwehe.

Drift-rails, *s. pl.* [Mar.] die Topſenten. —sail, [Mar.] das Stopfſegel. —way, die Trift, der Treibweg. —wind, der Sturmwind.

**Drift,** 1. *v. n.* ſich häufen od. ſammeln. 2. [Mar.] treiben, triftig ſein.

**Drift,** *v. a.* 1. zuſammentreiben, aufhäufen. 2. treiben, fortführen.

**Drigie,** } (ſchott.) der Leichen-
**Dredgie,** } ſchmaus.
**Dirgie,** }

**Drill,** drĭl, (angelſ. thirlian; dän driller; ſchwed. drilla) *v. a.* 1. drillen, bohren. 2. ) (to) hinziehen, fortziehen, treiben (Jemand zu Etwas). 3. ) aufhalten, hinhalten. South. 4. (through) laufen, fließen oder ziehen laſſen (Waſſer durch eine Sandſchicht). Thomson. 5. [Milit.] drillen, abrichten, exerziren. 6. [Landwirthſch.] in Rillen ſäen.

To drill one on, Jemand zum Beſten haben, bei der Naſe herumführen. To — one's time away, ſeine Zeit vertändeln.

**Drill,** *v. n.* 1. langſam od. ſanft fließen. 2. Soldaten aufſtellen. 3. [Landwirthſch.] in Rillen ſäen.

**Drill,** *s.* 1. der Drillbohrer, die Rennſpindel. 2. [Milit.] das Exerziren. 3. der kleine, tröpfelnde Bach. 4. [Naturg.] der Pavian, Affe. 5. [Landwirthſch.] die Rille.

Drill-bow, [Technol.] der Drehbogen. —box, die Drehſcheibe. —plough, [Landwirthſch.] der Säepflug, die Säemaſchine. —sergeant, [Milit.] der Drillmeiſter.

**Drilling,** drĭl'lĭng, *s.* der Sackzwilch, Drillich, Trilch.

**Drink,** drĭnk, *praet.* u. *pp.* drank; altes *praet.* u. *pp.* drunk; *pp.* drunken, (angelſ. drincan, drican) *v. n.* 1. trinken. 2. (übermäßig) trinken, ſaufen; zechen. 3. ſich trinken (v. Weine), ſich trinken laſſen. 4 (to) a) trinken auf ... b) zutrinken (Einem).

To drink hard od. hand to fist, to — briskly, tüchtig trinken, ſaufen, wacker zechen. To — round, in die Runde trinken.

**Drink,** *v. a.* 1. trinken (Getränke). 2. ‡ trinken, einziehen, einſaugen (v. Dingen, Schwämmen ꝛc.). 3. ‡ trinken, einſaugen (Luft ꝛc.). Shak. Pope. 4. ‡ vernehmen (hören). 5. betrunken machen.

To drink huge draughts, in langen Zügen trinken. To — one down, Einen unter den Tiſch trinken, betrunken machen. To — away one's time, ſeine Zeit vertrinken.

To drink down, 1. hinunter-, niedertrinken. 2. vertrinken.

To **drink in**, 1. trinken, in sich ziehen, einsaugen, einziehen. 2. ‡ annehmen (Irrthümer). [trinken.

To **drink off** od. **up**, austrinken, aus-

**Drink**, *s.* 1. (die Handlung, da man Viel, zu Viel trinkt) der Trunk. 2. das Getränk, der Trank, Trunk.

Some **drink**, zu trinken. To be in —, getrunken haben.

**Drink-money**, das Trinkgeld. —-**offering**, das Trankopfer.

**Drinkable**, drĭnk'ăbl, *adj.* trinkbar. — *s.* (gewöhnl. *pl.*) das Getränk.

**Drinker**, drĭnk'ŭr, *s.* 1. der Trinker. 2. der Trinker, Zechbruder, Säufer, Zecher. [Trunke ergeben.

**Drinking**, drĭnk'ĭng, *adj.* dem

**Drinking**, *s.* 1. das Trinken. 2. das Einziehen, Einsaugen. 3. die Trinksucht, das Zechen, Saufen, der Trunk; Given to —, dem Trunke ergeben. 4. das Trinkgelag.

Drinking-bout, das Trinkgelag; A noisy —, das Bacchanal. —-**companion**, der Zechbruder. —-**cup**, die Trinkschale, der Becher. —-**glass**, das Trinkglas. —-**gossip**. ○ die Zechschwester. —-**horn**, das Trinkhorn. —-**house**, die Schenke, das Wirthshaus. —-**match**, das Zechgelag. —-**song**, das Trinklied.

**Drinkless**, drĭnk'lĕs, *adj.* ohne Getränk od. Trank.

**Drip**, drĭp, (angelsf. drypan, driopan, dropian) *v. n.* 1. tropfen, triefen. 2. tröpfeln, träufeln, herab- oder heruntertropfen.

**Drip**, *v. a.* 1. träufeln, tröpfeln, in Tropfen fallen od. herabfallen lassen. Swift. 2. beträufeln (Fleisch mit Fett).

**Drip**, *s.* 1. das Herabtriefende, die Traufe. 2. [Archit.] die Traufplatte, das Traufdach.

**Dripping**, drĭp'pĭng, *s.* 1. das Bratenfett. 2. das Herabtropfende. 3. *pl.* der Abfall, die Ueberbleibsel.

Dripping-pan, die Bratpfanne.

**Dripple**, drĭp'pl, *adj.* † schwach; fetten.

**Drive**, drīve, *praet.* drove & drave; *pp.* driven, (angelsf. drifan; goth. dreiban) *v. a.* 1. ‡ treiben (zu einer Bewegung oder Handlung). 2. treiben, antreiben (Thiere); [Waidmspr.] treiben, jagen, hetzen. 3. ‡ treiben, antreiben, fortreiben. 4. (from) vertreiben, verjagen (aus). 5. (durch Wegtreiben) leeren, ausleeren, verheeren (ein Land). 6. drängen. 7. treiben, führen (Handel ꝛc.). 8. führen, fahren (einen Wagen ꝛc.). 9. treiben, keilen, rammen, einschlagen (Nägel ꝛc.); (u. ‡, oft mit into) hineintreiben, bringen, bewegen, zwingen, nöthigen (zu Etwas); (to) treiben (zu). 10. aufschütteln (Federn ꝛc.); schwingen. [whip, die Fuhrmannspeitsche.

Driving-reins, Leitriemen. Driving-

To **drive the horses**, fahren. To — **beasts to pasture**, Vieh auf die Weide treiben. To — **to despair**, zur Verzweiflung treiben, bringen.

To **drive away**, 1. wegjagen, vertreiben, verjagen. 2. ‡ a) verbannen (den Kummer. b) tödten (die Zeit).

To **drive in** od. **into**, 1. einschlagen, eintreiben, einzwängen, einrammen, hineintreiben. 2. ‡ jagen (in); to — **into choler**, in Harnisch jagen, aufbringen.

To **drive off**, 1. forttreiben, wegtreiben. 2. ‡ a) ausspeisen (Schauspieler). b) abweisen; vertrösten, verweisen.

To **drive on**, 1. vorwärts treiben. 2. ‡ betreiben, eifrig verfolgen (einen Plan, Prozeß ꝛc.).

To **drive out**, 1. (mit Gewalt) austreiben, verjagen, fortjagen.

To **drive up**, [Handel] 1. höher treiben, steigern (die Preise). 2. Einen überbieten.

**Drive**, *v. n.* 1. treiben (vor dem Winde ꝛc.). 2. (oft mit against) treiben (gegen, auf Etwas). 3. (to, nach) fahren (elliptisch eigentlich: to — the horses od. carriage). 4. rennen, laufen, stürzen, eilen; (upon, against) stürzen, sich werfen (auf).

To **drive bodily upon a coast**, mit der Seite des Schiffes auf eine Küste treiben. To — **with the anchors a-head**, [Mar.] vor Anker treiben. He **scampered as hard as he could** —, er floh, so schnell er nur konnte.

To **drive at**, 1. hintreiben (auf); hinstürzen, eindringen, losgehen (auf Jemand). 2. ‡ nach Etwas trachten od. streben; hinzielen (auf); es abgesehen haben (auf). We **know the end he is driving at**, wir wissen, wo er hinaus will.

To **drive on**, 1. vorwärts treiben; davonfliegen. 2. zufahren (v. Kutscher).

To **drive out**, 1. ausfahren. 2. [Typogr.] zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen.

To **drive up**, vorfahren.

**Drive**, *s.* die Fahrt (in einem Wagen).

**Drivel**, drĭv'vl, *v. n.* 1. geifern (wie ein Kind). 2. ‡ faseln, närrisch sein.

**Drivel**, *s.* 1. der Geifer. 2. † der Faselhans, Narr.

**Driveler**, drĭv'vlŭr, *s.* 1. der Geiferer. 2. der Faselhans, Narr..

**Driven**, drĭv'vn, *pp.* v. Drive.

**Driver**, drī'vŭr, *s.* 1. ‡ u. ‡ der Treiber; (oft in Zusammensetzungen) z. B. Ox-—, der Ochsenhirt. 2 der Fuhrmann, Kutscher, 3. [Mar.] der Treiber, das Treibsegel. 4. [Böttcher] der Treiber, Triebel. 5. [Schwertfeg.] der Knopf-, Grifftriebel. 6. [Feuerwerk.] der Setzer, Füllstock.

Driver-boom, [Mar.] die Spiere des Treibsegels.

**Drizzle**, drĭz'zl, *v. a.* fein regnen; träufen (Thau ꝛc.). — *v. n.* rieseln, nebeln, stäubern, staubregnen.

**Drizzle**, *s.* der feine Regen, Staubregen, Sprühregen, Rieselregen, Nebelregen.

**Drizzly**, drĭz'zlĕ, *adj.* fein regnend, stäubernd, nebelig, rieselnd.

**Droddum**, (schott.) the breech.

**Droghling**, } (schott.) wheezing

**Coghling**, } and blowing.

**Drogman**, drŏg'măn, *s.* Dragoman.

**Droil**, drŏĭl, *v. n.* † schwerfällig, langsam arbeiten, herumschlendern, trödeln, trändeln. [Knecht.

**Droil**, *s.* † 1. der Faulenzer. 2. der

**Droit**, drŏĭt. (fr. W.) *s.* die Gebühr, Abgabe; *pl.* die Rechte.

**Droll**, dröle, (fr. dröle) *adj.* drollig, possierlich.

**Droll**, *s.* 1. der Possenreißer, Spaßvogel, drollige Kerl, Schalk. 2. ‡ der Bube. 3. die Posse, der Schwank.

**Droll**, *v. n.* scherzen, Possen reißen; (upon) scherzen (über), Etwas spaßhaft vortragen. — *v. a.* täuschen, betrügen.

**Droller**, dröle'ŭr, *s.* der Possenreißer, Spaßvogel.

**Drollery**, drō'lărĕ, *s.* 1. die Posse, Schnurre, Schnake. 2. † das Puppenspiel.

**Drolling**, drō'lĭng, *s* der gemeine Scherz, die Possenreißerei. [lig, possierlich.

**Drollingly**, dröle'ĭnglĕ, *adv.* drol-

**Drollish**, dröle'ĭsh, *adj.* etwas possierlich od. drollig.

**Dromedary**, drŭm'ĕdărĕ, (gr. dromas, ŏ dromos) *s.* [Naturg.] das Dromedar.

**Drone**, dröne, (angelsf. drane. draen) *s.* [Entom.] — od. —-**bee**, die männliche Biene, Drohne. 2. der Faulenzer. Addison. 3. das Brummen, Summen. 4. die Maultrommel, das Brummeisen. 5. die Baßpfeife am Dudelsack.

**Drone**, *v. n.* 1. müßig gehen, faulenzen. 2. brummen, summen, dröhnen. [fältige, plumpe Vortrag.

**Droning**, drō'nĭng, *s.* der schwer-

**Dronish**, drō'nĭsh, *adj.* müßig, faul.

**Droop**, drōōp, (angelsf. dreþan; isl driupa) *v. n.* 1. niederhangen; welken, abwelken, verwelken. 2. sich beugen od. niederbeugen; das Haupt senken. 3. dahinschmachten, vergehen; sich grämen od. abhärmen. Shak. 4. sinken, abnehmen, schwinden, dahinschwinden (vom Muth, Tag ꝛc.); (daher) 5. dahinsinken, ermüden, ermatten, schwach werden.

Drooping-chair, der Sorgenstuhl.

To **droop** ✠ **stem and stern**, [Mar.] einen Katzenrücken aufstechen.

**Drop**, drŏp, (angelsf. dropa; schwed. droppe) *s.* 1. der Tropfen. 2. das diamantene Ohrgehänge, die Ohrglocke. 3. die Perle. 4. ‡ der Tropfen (eine kleine Quantität einer Flüssigkeit). 5. *pl.* [Med.] die Tropfen. 6. die Fallthür (am engl. Galgen). 7. *pl.* [Archit.] die Tropfen. 8. [Mar.] die Segellänge, Tiefe eines Segels.

To **give the drop to one**, ○ Jemand laufen lassen (sich nach und nach von ihm entfernen). — **of salt**, die Thräne. Shak. By —s, tropfenweise.

Drop-lake, der rothe Tropflack. — **meal**, [Med.] die Portion Tropfen. — **serene**, [Med.] der schwarze Staar. — **stone**, der Tropfstein. —-**wort**, [Bot.] der rothe Steinbrech.

**Drop**, *praet.* und *pp.* dropped und dropt, (angelsf. dropian) *v. a.* 1. tropfen, tröpfeln, betropfen. 2. fallen lassen, auswerfen (den Anker, einen Stein ꝛc.); senken. 3. ‡ a) aufgeben (fahren lassen); Nichts mehr zu thun haben wollen (mit). b) fallen lassen, hinwerfen, entfahren lassen (ein Wort). c) verlassen, lassen. d) von Etwas abstehen, Etwas unterlassen. e) mit Stillschweigen übergehen. f) ablegen (den Leib, für: sterben). g) absetzen (aus einem Wagen ꝛc.). h) aufgeben (einen Brief auf der Post).

A coat dropped with gold, ein mit Gold verzierter Rock. To – in, 1. eintröpfeln. 2. einfließen lassen (Worte). The coach dropped a passenger at the inn, bei dem Wirthshause stieg ein Reisender aus. Let us – the subject, wir wollen nicht mehr davon reden. To – a courtesy, sich verneigen oder verbeugen.

**Drop,** *v. n.* 1. tropfen, triefen, lecken. 2. herabtropfen, herabtröpfeln, herabtriefen. 3. ± a) fallen, herabfallen, herunterfallen, niederfallen. b) (zuweilen mit off) plötzlich) hinsinken, sterben (d. h. to drop into the grave). c) aufhören, ausgehen (vernachlässigt u. zu Nichts werden); vergehen, verschwinden. d) (mit in od. into) α) unerwartet herein- od. hineinkommen, hereinstürzen. β) hinein- od. hereindringen; Einem über den Hals kommen. γ) gelegentlich einsprechen. e) † vor dem Ziele niederfallen. Collier. f) sich senken, sinken (von Geschossen). 4. ± sinken, fallen. To be dropping very fast, stark im Sinken sein. 5. [Mar.] lang und tief sein (von Segeln).

To drop with sweat, von Schweiß triefen. To – vacant, erledigt werden (von Aemtern ꝛc.). To – astern, [Mar.] zurückbleiben (hinter andern Schiffen).

To drop down, [Mar.] stromabwärts rudern, fahren, segeln. To – in, 1. hineintropfen, hineintröpfeln. 2. einlaufen (von Aufträgen ꝛc.). To – into (the) port, einlaufen (v. Schiffen). To – off, 1. abtropfen. 2. ± To – off from an employ, vom Dienste kommen, seine Stelle verlieren. To – out, 1. austropfen. 2. ± unsichtbar werden entwischen, verschwinden.

**Droplet,** dröp'lĕt, *s.* 1. das Tröpfchen. 2. ± die Thräne. Shak.

**Dropping,** dröp'ping, *s.* 1. das Tropfen, Tröpfeln; Fallen; Fallenlassen. 2. das in Tropfen Herabfallende, der Tropfen. 3. *pl.* der Zapfen-, Tropf-, Leckwein. 4. [Waidmspr.] der Koth (die Losung) eines Feldhuhns, Haselhuhns oder Fasanen.

Dropping-board, 1. [Lichtzieher] der Abtropfrost. 2. [Papiermühlen] die Abtropfpfanne.

**Droppingly,** dröp'pinglĕ, *adv.* [tropfenweise.

**Dropsical,** dröp'sĕkăl, *adj.* [Med.] 1. wassersüchtig. 2. wassersuchtartig.

**Dropsied,** dröp'sĭd, *adj.* wassersüchtig. Shak. [Wassersucht.

**Dropsy,** dröp'sĕ, (gr.) *s.* [Med.] die The tympany-dropsy, die Windwassersucht.

**Dropt,** dröpt, *pp.* von Drop.

**Dross,** drŏs, (angelſ. dros; isl. tross) *s.* 1. [Hüttenw.] die Schlacke. 2. ± der Auswurf, Unrath, Schmutz; das Unkraut, der Schaum; die Hefen. 3. die Bleiglätte. 4. der Rost.

Dross of yellow copper, [Hüttenw.] das Gekräz. – of iron, der Hammerschlag.

**Drossiness,** drŏs'sĕnĕs, *s.* die Schmiere, der Schmutz; Rost; der Zustand, da Etwas schlackig, unrein, schmutzig, gering ist.

**Drossy,** drŏs'sĕ, *adj.* 1. schlackig; schlackenartig, schlackenähnlich. 2. ± gering, schlecht, unrein, schmutzig.

**Drotchel,** drŏt'shĕl, *s.* † 1. das faule Weibsbild od. Mensch, die Schlumpe, [Dem.] die Trutschel. 2. der faule Kerl.

**Drought,** drŏût, ſ. Drouth.

**Droughtiness,** } ſ. Drouthi-
**Droughty,** } ness etc.

**Droukit,** (schott.) naß, durchnäßt.

**Drouny,** drŏûn'ĕ, (Drovy bei Chaucer) *adj.* * trübe, unrein. Bacon.

**Drounting,** (schott.) drawling.

**Drouth,** drŏût, drŏûth, (angelſ. drugothe) *s.* 1. die Trockenheit, Dürre. 2. der Durst. To be almost choked with –, schier verdursten. [thĕnĕs, *s.* die Trockenheit, Dürre.

**Drouthiness,** drŏût'ĕnĕs, drŏû-

**Drouthy,** drŏû'thĕ, drŏû'thĕ, *adj.* 1. trocken, dürr (vom Wetter ꝛc.). 2. durstig.

**Drove,** drôve, *praet.* von Drive.

**Drove,** (angelſ. draf) *s.* 1. der Trieb, die Heerde, der Haufen. 2. ± der Auflauf, Zusammenlauf, Haufe (von Menschen). 3. die Trift (der Triftweg).

**Drover,** drô'vûr, *s.* 1. der Ochsentreiber, Viehtreiber, Viehhändler, Ochsen-, Schafhändler. 2. [Mar.] das von der Fluth getriebene Boot.

**Drow,** (schott.) drizzle.

**Drown,** drŏûn, (* *pp.* dreint. Chaucer) *v. a.* 1. ertränken, ersäufen. 2. überschwemmen, unter Wasser setzen (Länder ꝛc.), mit Wasser bedecken. 3. † u. ± a) versenken (in Wasser; in Freude ꝛc.). b) ± ersticken, übertäuben, dämpfen, unterdrücken (von der Stimme ꝛc.). c) verdrängen; verdunkeln.

To drown one's sorrow in wine, sich die Grillen vertrinken. Drowned in pleasures, in Freuden versunken. To be drowned in debts, tief in Schulden stecken. To – one's self in sensual pleasure, sich ganz der Sinnenlust ergeben, ihr fröhnen.

**Drown,** *v. n.* ertrinken, ersaufen.

**Drowner,** drŏûn'ûr, *s.* der Ertränkende, das Ertränkende; Ueberwältigende, Erstickende; Verdrängende.

**Drowse,** drôûz, (holl. droosen) *v. n* 1. schlummern, einschlummern; schläfrig sein, schläfern. 2. schläfrig aussehen.

**Drowse,** *v. a.* schläfrig machen, einschläfern. Milton. [Schläfrigkeit.

**Drowsihed,** drŏû'zĕhĕd, *s.* * die

**Drowsily,** drŏû'zĕlĕ, *adv.* 1. schläfrig. 2. ± schläfrig, faul, träge.

**Drowsiness,** drŏû'zĕnĕs, *s.* 1. die Schläfrigkeit. 2. ± die Schläfrigkeit, Unthätigkeit, Faulheit, Trägheit.

**Drowsy,** drŏû'zĕ, *adj.* 1. schlaftrunken, schläfrig. 2. ± a) dumm, einfältig. b) schwerfällig, unbeholfen. c) faul, verdrossen. 3. einschläfernd. [make –, einschläfern.

The drowsy disease, die Schlafsucht. To Drowsy-headed, schläfrig, unbeholfen, träge.

**Drub,** drŭb, (schwed. drabba; angelſ. tribulan) *v. a.* schlagen, puffen, bläuen, prügeln, durchbläuen. [Schmiß, Puff.

**Drub,** *s.* der Schlag, Streich, Stoß,

**Drucken,** (schott.) drunken.

**Drudge,** drŭdje, *v. n.* niedrige od. harte Arbeit verrichten, sich placken. To – up and down, sich viel placken. – *v. a.* mühevoll hinbringen oder verbringen.

**Drudge,** *s.* Jemand, der harte Arbeit verrichtet, der Junge, gemeine od. niedrige Knecht, Packesel, Sklave, Handlanger, das Lastthier. Shak.

**Drudge,** *v. n.* to – for oysters, Austern fangen.

**Drudger,** drŭdje'ûr, *s.* 1. ſ. Drudge. 2. – od. Dredging-box, die Streubüchse.

**Drudgery,** drŭdje'ûrĕ, *s.* die harte mühsame, gemeine, knechtische Arbeit, Hunds-Hunde-Arbeit; die Bäckerei. [box

**Drudging-box,** ſ. Dredging

**Drudgingly,** drŭdje'inglĕ, *adv.* mühsam, sauer, mühselig

**Drug,** drŭg, (fr. drogue) *s.* 1. a) di Apotheker-waare, Arzeneiwaare. b) die Spezereiwaare, Materialwaare. 2. die schlechte verlegene Waare. 3. [Lichtzieher] der Bodensatz. 4. für Drudge. ſ. d. Shak

A mortal od. a deadly drug, das Gift To be a mere –, keinen Werth h. ben, Nichts werth sein (von Waaren). [einheben

**Drug,** *v. n.* Arzeneien verschreiben,

**Drug,** *v. a.* 1. versetzen, mit Zuthaten, bes. Arzeneiwaaren vermischen. 2. ± mit etwas Schädlichem, Widrigem verfälschen.

**Drugger,** drŭg'gûr, *s.* † ſ. Druggist.

**Druggery,** drŭg'gûrĕ, *s.* [Handel] – - business. das Drogueriegeschäft – - shop, das Kräuter-, Drogueriegewölbe – - ware, Material-, Spezerei-, Apotheker-, Drogueriewaaren.

**Drugget,** drŭg'gĭt, (fr. droguet) *s.* [Zndſt.] der Drogett. – - weaver, der Drogettweber.

**Druggist,** drŭg'gĭstĕ, *s.* [Handel] **Druggster,** drŭg'stûr, der Droguist, Materialwaarenhändler, Materialist.

**Druid,** drû'ĭd, (angelſ. dry) *s.* [Celt. Alterth.] der Druide.

**Druidic,** drûĭd'ĭk, } *adj.* druidisch,
**Druidical,** drûĭd'ĭkăl, } Druiden . . .

**Druidism,** drû'ĭdĭzm, *s.* [celt. Alterth.] die druidische Religion, Philosophie, Lehre, das Lehrsystem der Druiden, die Druidenreligion, Druidenlehre, der Druidismus.

**Drum,** drŭm, (vom Deutschen) *s.* 1. [Milit.] a) die Trommel. b) der Trommelschläger, Trommler, Tambour. 2. [Mechan.] die Trommel. 3. [Anat.] die Trommel, das Trommelfell. 4. [Mühlenw.] der Mühlbottich. 5. (jetzt rout) die große Abendgesellschaft. Spielgesellschaft. 6. der Feigenkorb.

The kettle-drum, die Pauke, Heer-, Kesselpauke. To beat the –, die Trommel rühren oder schlagen.

*Prov.* John Drum's entertainment, die üble Bewirthung, Behandlung. To receive, to find Jack (od. John od. Tom) Drum's entertainment, übel anlaufen.

Drum fish, [Ichthyol.] der Trommelfisch. – - major, der Regimentstambour. – - maker, der Trommelmacher. – - stick, der Trommelstock, Trommelschlägel. – - strings, *pl.* die Trommelschnüre.

**Drum,** *v. n.* 1. trommeln; (on) trommeln (mit den Trommelstöcken, auch mit den Fingern, auf einem Tische ꝛc.). 2. ± a) ? klopfen, pochen (wie das Herz ꝛc.). Dryden. b) klimpern. [Trommelschlag weg-, fortjagen.

**Drum,** *v. a.* [Milit.] (mit out) unter

**Drumble,** drŭm'bl, *v. n.* † 1. säumig sein, schlendern. 2. watschen. 3. stammeln.

**Drumly,** drŭm'lĕ, (w. trom) *adj.* stockend, moderig, stehend, schlammig (von Wasser).

**Drummer,** drŭm'mŭr, (Drum'ster) *s.* der Trommelschläger, Trommler.

**Drummock,** (schott.) meal and water mixed; raw. [Drink.

**Drunk,** drŭngk, † *praet.* u. *pp.* v. **Drunk,** *adj.* 1. trunken, betrunken. 2. ‡ (with) trunken, getränkt (mit Wasser ꝛc.).

To get drunk, trunken werden. Dead--, im höchsten Grade betrunken. Half--, einen Stich habend.

*Prov.* To get drunk upon the bottom of a cask, sich toll und voll saufen. Ever --, ever dry, viel trinken macht durstig.

**Drunkard,** drŭngk'ŭrd, *s.* der Trunkenbold, Säufer.

**Drunken,** drŭng'kn, *adj.* 1. betrunken, trunken. 2. dem Trunke ergeben. 3. ‡ trunken (with, von), getränkt. 4. im Zustande der Trunkenheit, im Trunke verübt, von der Trunkenheit herrührend.

3. Let the earth be--with our blood. Shak.

Drunken song, das Trink-, Sauflied.

**Drunkenly,** drŭng'knlĕ, *adv.* trunken, im Rausche.

**Drunkenness,** drŭng'knnĕs, *s.* 1. ‡ u. ± die Trunkenheit, der Rausch (v. Wein, Liebe ꝛc.). 2. die Völlerei, Trunkenheit.

**Drunt,** (schott.) pet, sour humor.

**Drupe,** drûpe, (l.) *s.* [Bot.] die Steinfrucht. — Drupa'ceous, *adj.* steinfruchtartig; Steinfrüchte hervorbringend od. tragend, Steinfrucht... [Erdbruse.

**Druse,** drûse, *s.* [Min.] die Druse.

**Drusy,** drû'zĕ, *adj.* [Min.] drusig.

**Dry,** drî, (angelsʃ. dri, drig, dryg) *adj.* 1. § trocken (Wetter ꝛc.); dürr. 2. ± a) durstig; (for) begierig (nach). Shak. b) trocken, dürr; nüchtern, zierlos, schmucklos; karg (v. einer Rede ꝛc.). c) trocken, streng, derb, ernstlich, sarkastisch (v. einer Bemerkung ꝛc.). d) trocken (von Personen); kalt, untheilnehmend. e) hart, derb (von Schlägen ꝛc.). f) trocken, thränenlos, thränenleer, ohne Thränen. g) milchlos (von einer Kuh ꝛc.). h) trocken, fest (von Land).

Dry rotten wood, brandiges, stockiges Holz. To make --, 1. trocknen, austrocknen (die Kehle ꝛc.); (daher) 2. ± Durst erregen. To go over --, trockenen Fußes hinüberkommen. -- measure, ein trockenes Maß. -- rot, die trockene Fäulniß.

Dry-eyed, thränenleer, thränenlos. -- fat, der große Zuber zum Unterstellen. -- foot, die Spätfährte; to draw --, (nach Webster) das Wild durch die Witterung der Fußspur verfolgen; (nach Johnson) das Wild nach der bloßen Fährte ohne Witterung verfolgen (von Hunden). Shak. -- goods, [Handel] Stoffe, Zeuge, Tücher, Seidenbänder, Ellen-, Ausschnittwaaren. -- good-business, der Ausschnitthandel. -- good-merchant, der Ausschnitt-, Ellenwaarenhändler. -- good-shop, der Ausschnittladen. -- harbor, der Fluth-, Zufluchthafen. -- nurse, *l.* eine Frau, die ein Kind aufzieht, ohne ihm die Brust zu reichen. 2. die Wärterinn, Krankenwärterinn. -- nurse, *v. a.* (ein Kind) ohne Säugen aufpflegen. -- rub, *v. a.* trocken abreiben, reinigen (ohne zu waschen). -- salter, *l.* Jemand, der mit gesaltenem und getrocknetem Fleische, Eingemachtem ꝛc. handelt, der Verkäufer von eingemachten Waaren. 2. der Farb- Waarenhändler. -- salteries, *l.* eingemachte, eingepökelte Eßwaaren. 2. Farbwaaren. -- shave, *v. a.* ○ berücken, hintergehen, betrügen -- shod, *adv.* trocken, trockenen Fußes.

**Dry,** (angelsʃ. drigan, dryan) *v. a.* 1. trocknen; ab-, austrocknen; dörren. 2. ausleeren, leeren, austrinken.

To dry up, 1. austrocknen, abtrocknen. 2. ‡ u. ± vertrocknen, austrocknen; dörren; dried up with thirst, vor Durst verschmachtend.

**Dry,** *v. n.* 1. trocken werden, trocknen. 2. (oft mit up) eintrocknen, vertrocknen.

**Dry-multure,** (schott.) der Mühlenzins. [Waldnymphe, Dryade.

**Dryad,** drî'ăd, (gr.) *s.* [Mythol.] die

**Dryer,** drî'ŭr, *s.* der, die, das Trocknende.

**Drying,** drî'ĭng, *adj.* trocknend.

Drying-loft, der Trockenplatz; Trockenboden. -- place, 1. das Trockenhaus. 2. der Trockenboden. 3. [Tabaksfabr.] das Schwitzhaus. -- yard, [Wäscherei] der Trockenplatz.

**Dryite,** drî'ite, (gr.) *s.* [Geol.] der die Eichenblätter nachahmende Bilosstein, Eichenblätterstein, Dryit.

**Dryly,** drî'lĕ, *adv.* 1. trocken. 2. ± a) trocken, kalt, untheilnehmend. b) trocken, herb, streng, sarkastisch. c) trocken, nüchtern, schmucklos, zierlos, leer.

**Dryness,** drî'nĕs, *s.* 1. § die Trockenheit, Dürre. 2. ± a) die Trockenheit, Nüchternheit, Schmucklosigkeit (einer Rede ꝛc.). b) die Trockenheit, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Kälte. c) die Trockenheit (eines Scherzes, eines Menschen ꝛc.).

**Dual,** dû'ăl, (lat.) *adj.* zwei bezeichnend; -- number, [griech. Gramm.] der Dualis, die Zweizahl. [tisch.

**Dualistic,** dûălĭs'tĭk, *adj.* dualis-

**Duality,** dûăl'ĕtĕ, *s.* 1. das zwei Dinge Bezeichnende. 2. die Theilung, Trennung. 3. die Zweiheit, Dualität.

**Dualism,** dû'ălĭzm, *s.* der Dualism.

**Dub,** dŭb, (angelsʃ. dubban) *v. a.* 1.* schlagen. 2. zum Ritter schlagen. 3. ± a) betiteln, nennen. b) erheben, ernennen. 4. kaupanen.

2. Do me right, and dub me knight. Shak.

3. a) A man of wealth is dubb'd a man of worth. Pope

Self-dubbed, so genannt, vorgeblich, angeblich. [räuſch machen.

**Dub,** *v. n.* ein lebhaftes, schnelles Ge-

**Dub,** *s.* 1. † der Schlag; Ritterschlag. 2. [Irland] die Lache, Pfütze.

Dub-fly, die Wasserfliege.

**Dubbed,** dŭb'bd, *adj.* [Dertl.] stumpf. [wißheit.

**Dubiety,** dûbĭ'ĕtĕ, *s.* † die Unge-

**Dubious,** dû'bĕŭs, *adj.* 1. zweifelhaft, unschlüssig. 2. unsicher, ungewiß, zweifelhaft (von Ereignissen ꝛc.). 3. dunkel, undeutlich, unbestimmt. Milton. — *adv.* Du'biously, zweifelhaft, unbestimmt.

Dubious papers, [Handel] schlechte Papiere. A -- battle, eine unentschiedene Schlacht.

**Dubiousness,** dû'bĕŭsnĕs, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit. [felhaft, ungewiß.

**Dubitable,** dû'bĭtăbl, *adj.* † zweifel-

**Dubitancy,** dû'bĭtănsĕ, *s.* † der Zweifel, die Ungewißheit.

**Dubitation,** dûbĭtă'shŭn, *s.* † das Zweifeln, der Zweifel.

**Ducal,** dû'kăl, *adj.* herzoglich. [ten.

**Ducat,** dŭk'ĭt, *s.* [Münzw.] der Duka-

**Ducatoon,** dŭkătôôn', *s.* [Münzw.] a) [Stal.] der Dukaton (Silbermünze). b) [Holl.] der Dukaton (Goldmünze). [zeginn.

**Duchess,** dŭtsh'ĕs, (sʃ.) *s.* die Herzo-

**Duchy,** dŭtsh'ĕ, *s.* das Herzogthum.

Duchy-court, der Gerichtshof des Herzogthums Lankaster in England.

**Duck,** dŭk, *s.* [Jndſ.] ein grober Zeug zu Segeln, Säcken ꝛc., das Segeltuch.

**Duck,** *s.* 1. die Ente. 2. ± a) die Verbeugung, Verneigung mit dem Kopfe, das Kopfhängen. Milton. b) (ein in horizontaler Richtung auf das Wasser geworfener Stein, der mehrere Male aufprallt) die Jungfer, der Hüpfstein.

A young duck, das Entchen, Entlein -- without legs, [Her.d.] die Ente ohne Füße. A lame --, ± ein in Mißkredit stehender Kaufmann.

Duck-bill-wheat, der englische Weizen. -- coy, der Köder. -- coy, *v. a.* körnen, anlocken. -- legged, kurzbeinig, dachsbeinig. -- meat od. -- weed, [Bot.] die Wasserlinse, [Dertl.] das Entenkraut. -'s-foot, [Bot.] die Schlangenwurzel.

**Duck,** (dän. dukke) *s.* (Ausdruck der Zärtlichkeit) (das) Schätzchen, Mäuschen, Püppchen.

**Duck,** *v. a.* 1. tauchen, untertauchen, eintauchen; [Mar.] kielholen (Matrosen); mit dem Kopfe untertauchen und plötzlich wieder herausziehen. 2. beugen, niederbiegen.

**Duck,** *v. n.* 1. sich ducken, tauchen, untertauchen. 2. ± (to) sich ducken, sich beugen, sich bücken, sich schmiegen (vor Einem ꝛc.). 3. wilde Enten fangen, auf den Entenfang gehen. [da!

Duck up! [Mar.] Platz gemacht! weg

**Ducker,** dŭk'ŭr, *s.* 1. [Ornith.] der Taucher. 2. ± der Kriecher.

**Ducking,** dŭk'kĭng, *s.* 1. das Tauchen. 2. [Mar.] a) das Kielholen. b) die Taufe (unter dem Aequator).

Ducking-stool, der Tauchschemel.

**Duckling,** dŭk'lĭng, *s.* 1. das Entchen. 2. ± (Liebkosungsw.) (das) Herzchen.

**Duckoy,** dŭkkôê', ſ. Decoy.

**Duckt,** dŭkt, *pp.* v. Duck.

**Duct,** dŭkt, (lat.) *s.* 1. der Graben, die Rinne, Röhre, der Gang. 2. † die Leitung, Führung.

**Ductile,** dŭk'tĭl, (lat.) *adj.* 1. biegsam, geschmeidig; dehnbar, streckbar. 2. ± leitbar, folgsam, lenksam.

**Ductileness,** dŭk'tĭlnĕs *s.* die Biegsamkeit, Dehnbarkeit.

**Ductility,** dŭktĭl'ĕtĕ, *s.* 1. die Dehnbarkeit, Streckbarkeit (von Metallen ꝛc.). 2. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit. 3. † die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Geschmeidigkeit.

**Ducture,** dŭk'tshŭre, *s.* † die Leitung, Führung. SOUTH.

**Duddie,** } (schott.) ragged.
**Duddy,** }

**Dudgeon,** dŭd'jŭn, (v. Degen) *s.* † 1. der kleine Dolch, das kleine Schwert; der Griff an einem kleinen Dolche. SHAK. 2. die Wurzel des Buchsbaumes; (daher) —-dagger, der Dolch mit buchsbaumenem Griffe.

**Dudgeon,** (w. dygen) *s.* die Bosheit, Feindschaft, der Groll, üble Wille. To take in —, übel aufnehmen.

**Dudman,** dŭd'măn, (Dodman) *s.* der Popanz, das Gespenst.

**Duds,** dŭdz, (schott. dud) *s. pl.* ⊖ die alten Kleidungsstücke, Lumpen, Fetzen.

**Due,** dū, (fr. devoir, dû) *adj.* 1. schuldig (zu zahlen), fällig, zahlbar. 2. ausgeblieben, im Rückstande; to be — fehlen, ausgeblieben sein. 3. (to) schuldig, gebührend. 4. passend, gehörig, angemessen, recht. 5. pünktlich, genau, bestimmt. 6. herkommend (von), veranlaßt (durch).

2. Two mails are now due. WEBSTER.

To pay as due, das Gebührende ertheilen, zieren, begaben. SHAK. To keep — time, [Musik.] das gehörige Tempo beobachten. das Tempo genau beobachten. A bill —, ein verfallener, abgelaufener Wechsel. To pay when —, pünktlich mit der Zahlung einhalten. To be —, (Einem) zukommen (gut haben). Debts — and owing, Aktiva und Passiva. To fall or to become —, fällig werden, verfallen, ablaufen. When —, bei Verfall, zur Verfallzeit. — honor or protection, [Handel] bereitwillige Annahme, (Bereitwilliger) Schutz (einer Tratte). — note, gehörige Notiz. In — form, 1. in gehöriger Form. 2. gültig (v. Urkunden).

Due-bill, [Handel] die Promesse, der Handschuldschein.

**Due,** *adv.* 1. pünktlich, genau, gerade, direkt; z. B. a — east - course, der Lauf direkt nach Osten. 2. gehörig, gebührlich.

**Due,** *s.* 1. (das Gebührende, Seinige) die Gebühr. SHAK. 2. [Rechtsspr.] die Abgabe, Gebühr. 3. das Recht, der Anspruch.

To give every one his due, Jedem geben was ihm gebührt. To be one's —, Einem gebühren, von Rechts wegen zukommen. By —, rechtmäßiger Weise.

**Due,** *v. a.* † entrichten, bezahlen (als eine Schuld, Pflicht, Gebühr); s. oben to pay as —.

**Duel,** dū'ĕl, (lat. duellum) *s.* 1. der Zweikampf, das Duell. 2. (übertr.) der Streit.

**Duel,** *v. n.* (sich) duelliren, zweikämpfen. — *v. a.* angreifen (Einen), mit einem Einzelnen fechten.

**Dueler,** dū'ĕlŭr, *s.* der Zweikämpfer, Duellant. [liren, der Zweikampf.

**Dueling,** dū'ĕling, *s.* das Duel-

**Duelist,** dū'ĕlĭst, *s.* 1. der Zweikämpfer, Duellant. 2. der Schläger, Rauser, Raufbold.

**Duello,** dūĕl'lō, (it.) *s.* † 1. das Duell, der Zweikampf. 2. die Regeln des Zweikampfes. [Schicklichkeit, Füglichkeit.

**Dueness,** dū'nĕs, (v. due) *s.* die

**Duenna,** dūĕn'nă, (sp.) *s.* die Aufseherinn, Ehrenhüterinn.

**Duet,** dū'ĕt, } (it.) *s.* [Musik.]
**Duetto,** dūĕt'tō, } das Duett.

**Duffel,** dŭf'fĕl, (holl.) *s.* [Judst.] der Düffel.

**Dug,** dŭg, (isl. deggia) *s.* 1. der Zitz, die Zitze (der Thiere). 2. † die Warze, Brustwarze (der weibl. Brust. Ehemals auch ♀) SPENSER; (daher auch) 3. die (weibliche) Brust; das Euter (bei Säugethieren).

To suck a —, an der Brust saugen.

**Dug,** *pract.* u. *pp.* v. Dig.

**Duke,** dūke, (angelsächs. teoche; fr. duc; lat. dux; arm. dug od. doug) *s.* 1. der Herzog. 2. der Anführer. SHAKSPEARE. Grand-—, der Großherzog.

**Dukedom,** dūke'dŭm, *s.* 1. das Herzogthum. 2. die Herzogswürde, der Herzogstitel. [schwachköpfig, einfältig. SHAK.

**Dulbrained,** dŭl'brānd, *adj.*

**Dulcarnon,** dŭlkär'nŭn, *s.* ○ die Klemme, Verlegenheit. To be at —, in der Verlegenheit sein.

**Dulcet,** dŭl'sĕt, (lat. dulcis) *adj.* 1. süß (v. Geschmack). 2 ♀ süß, angenehm.

**Dulcification,** dŭlsĕfĭkā'shŭn, *s.* 1. das Versüßen. 2. [Chem.] die Absüßung, das Absüßen.

**Dulcify,** dŭl'sĕfī, (fr.) *v. a.* süß machen, versüßen. [das Hackbret.

**Dulcimer,** dŭl'sĕmŭr, *s.* [Musik.]

**Dulciness,** dŭl'sēnĕs, *s.* † die Sanftheit (des Charakters). [süßen.

**Dulcorate,** dŭl'kŏrāte, *v. a.* versüßen.

**Dulcoration,** dŭlkŏrā'shŭn, *s.* die Versüßung.

**Dulcor,** dŭl'kŏr, *s.* die Süßigkeit.

**Dule,** } (schott.) sorrow, mourn-
**Dole,** } ing.

**Duledge,** dū'lĕdje, *s.* [Wagner] der Pflock, Zapfen.

**Dulia,** dū'lĕă, (gr.) *s.* der Heiligen-dienst.

**Dull,** dŭl, (w. dol, dwl) *adj.* 1. stumpf (v. Schwertern ꝛc.). 2. dumpf (v. Tone). 3. dunkel, trübe, matt, schwach (v. Farbe, Feuer ꝛc.). 4. ± a) stockend, still, flau (v. Handel). b) schaal, geistlos, platt, abgeschmackt, langweilig. c) dumm. d) hart, grob, unempfindlich. e) schwerfällig, unbehülflich, plump. f) langsam; träge, schläfrig, abgestumpft. g) grämlich, mißmuthig, mißlaunig. h) unangenehm, verdrießlich, traurig. i) trübe (v. Wetter). k) matt, leblos (v. Auge), schwach (v. Gesichte). l) [Mar.] windstill. m) gedämpft, geräuschlos. n) schwermüthig, sanft. SHAK.

Dull of hearing, harthörig. — of apprehension, schwerfällig. — of seeing, schwachsichtig. — season, [Handel] die stille Zeit. A — sale, ein matter Verkauf.

Dull-brained, dumm, schwachköpfig. —-browed, düster aussehend, einen düstern Blick habend, finster blickend. —-dispos-ed, zur Traurigkeit geneigt. —-eyed, das Auge senkend, schwermüthig blickend. —-head, der Dummkopf. —-pated, s. —-brained. —-sighted, schwachsichtig, kurzsichtig. —-witted, schwachköpfig, schwerfällig, plump.

**Dull,** *v. a.* 1. † u. ± stumpf machen, abstumpfen (Degen, Gefühle ꝛc.). 2. ± a) dumm, stumpf, träge, schwerfällig, unempfindlich machen, betäuben. b) traurig, schwermüthig machen. c) schwächen, stecken od. flau machen (den Handel ꝛc.). 3. dunkel, trübe, matt machen. 4. ± schwächen (das Gesicht); schwächen, lähmen. SHAK.

To dull away, mit Nichtsthun verbringen.

**Dull,** *v. n.* stumpf, dumm, schwerfällig werden. [tölpelhaft, schwachköpfig.

**Dullard,** dŭl'lărd, *adj.* dumm,

**Dullard,** *s.* der Dummkopf.

Makest thou me a dullard in this act? glaubst du, ich fühle hiebei gar Nichts? SHAK.

**Dulled,** dŭl'ld, *adj.* glanzlos, trübe.

**Duller,** dŭl'lŭr, *s.* das dumm, schwerfällig od. stumpf Machende, Etwas das abstumpft, schwächt.

**Dullness,** dŭl'nĕs, *s.* 1. ‡ die Stumpfheit. 2. ± a) die Abgestumpftheit. b) die Schlafrigkeit, Schwerfälligkeit, Trägheit; Langsamkeit, Müdigkeit, Mattigkeit. c) die Dummheit, Schwäche des Verstandes. d) der Mißmuth. e) die Dunkelheit, Glanzlosigkeit; Mattheit. f) die Schwäche (des Gesichts). g) die Flauheit, Stille (des Handels). [matt, schwach.

**Dully,** dŭl'lĕ, *adj.* glanzlos, trübe,

**Dully,** *adv.* 1. plump, schwerfällig. 2. dumm, einfältig.

**Dulse,** } (schott.) sea-celery.
**Dulce,** }

**Duly,** dū'lĕ (v. due) *adv.* 1. gehörig, gebührend. 2. richtig, genau, pünktlich, regelmäßig, ordnungsmäßig.

**Dumb,** dŭm, (angelsächs. dum; goth. dumbs, dumba) *adj.* 1. ‡ u. ‡ stumm. 2. ○ lahm (Arm ꝛc.).

To strike one dumb, Jemanden zum Schweigen bringen, betäuben, Einem den Mund stopfen.

Dumb-bells, schwere Kugeln, die Arme gelenkig zu machen. —-born, stumm geboren. —-waiter, der Drehtisch.

**Dumb,** *v. a.* schweigen oder verstummen machen, zum Schweigen bringen.

**Dumbly,** dŭm'lĕ, *adv.* 1. stumm. 2. ± stumm, schweigend, sprachlos.

**Dumbness,** dŭm'nĕs, *s.* 1. ‡ die Stummheit. 2. ± die Stummheit, Sprachlosigkeit, das Schweigen.

**Dumfound,** dŭm'fŏūnd, *v. a.* ○ 1. verstummen machen. 2. derb abprügeln.

**Dummerer,** dŭm'mŭrŭr, *s.* † Jemand, der den Stummen spielt.

**Dummy,** dŭm'mĕ, *s.* † 1. der Stumme. 2. [Whistspiel] der Strohmann.

**Dump,** dŭmp, (oft im *pl.*) *s.* 1. die Schwermuth, Traurigkeit, Betrübtheit, der Kummer, Verdruß, Unmuth. 2. die Träumerei, Geistesabwesenheit. 3. der traurige, schwermüthige Gesang, die traurige Melodie, Elegie.

To be in the dumps, grämlich, verdrießlich, verlegen sein; vor sich hinstarren.

**Dump,** *v. a.* [Nordam.] abwerfen (eine Ladung von einem Karren).

**Dumpish,** dŭmp'ĭsh, *adj.* traurig, düster, schwermüthig, mißmuthig, unmuthig, tiefsinnig, verlegen, betrübt, kummervoll. — *adv.* Dumpishly, schwermüthig ꝛc.

**Dumpishness,** dŭmp'ĭshnĕs, *s.* die Traurigkeit, der Unmuth, Tiefsinn, die Schwermuth.

**Dumpling,** dům'pl'ĭng, *s.* [Kocht.] eine Art Pudding.

**Dumpy,** dům'pė, *adj.* kurz u. dick.

**Dun,** dŭn, (angelſ. dunn; w. dwn) *adj.* 1. ſchwarzbraun, dunkelbraun. 2. ‡ dunkel, trübe (von der Luft ꝛc.). 3. (Shak. Rom. and Jul. I. 4. Wortſpiel mit dun u. done).

Yellow-— iſabellfarben. Dun's the mouse, Shak. wahrſcheinl. ſprüchwörtl. wie: bei Nacht ſind alle Katzen grau. (Nares meint, es bedeute: Alles iſt geſchehen).

Dun-bee oder —-fly [Entom.] die Bremſe. —-bird, [Ornith.] der Rothhals, od. das Weibchen des Rothhalſes. —-fish, der eingeſalzene Kabeljau. —-neck, [Ornith.] eine Art Grünfink od. Grasmücke.

**Dun,** *v. a.* [Nordam.] einpökeln, einſalzen (Fiſche, ſo daß ſie dunkelbraun ausſehen).

**Dun,** (angelſ. dynan) *v. a.* 1. an die Bezahlung erinnern, mahnen (ungeſtüm). 2. beläſtigen, bedrängen; to — any one with a thing, Einem immer in den Ohren liegen.

Dunning-letter, der Mahnbrief.

**Dun,** *s.* 1. der ungeſtüme Mahner, Gläubiger. 2. die ungeſtüme Mahnung, Forderung (ſchriftlich), der Mahnbrief. 3. (ſ. Down u. Town), der Hügel, die Anhöhe.

**Dun,** *s.* (bei Shak. Rom. u. Jul. I. 4) wahrſcheinl. ein ländliches Spiel: to draw dun out of the mire, den Karrengaul aus dem Kothe ziehen (alſo: if thou art dun, we'll draw thee from the mire, wenn du Dun biſt, ſo ꝛc.). [Kopf, Schöps.

**Dunce,** dŭnse, *s.* der Duns, Dummkopf.

**Duncery,** dŭn'sŭrė, *s.* die Dummheit. [Dummköpfe machen.

**Duncify,** dŭn'sėfi, *v. a.* † zum

**Dunder,** dŭn'dŭr, (ſp. redundar) *s.* [Jamaika] die Hefen, der Bodenſatz (v. Rum ꝛc.). [das Weichchen der Tauchergans.

**Dundiver,** dŭn'dīvŭr, *s.* [Ornith.]

**Dune,** dûne, (Dûne) *s.* der Sandhügel, die Düne.

**Dung,** (ſchott.) worsted, driven, pushed. —ower, knocked over.

**Dung,** dŭng (angelſ. dung, dineg) *s.* 1. der Dünger, Miſt, Koth, Dung; die Loſung (der Haſen ꝛc.), der Dreck (der Mäuſe ꝛc.). 2. ‡ die Erzeugniſſe, Früchte der Erde.

Dung of sheep, der Schafkröthel, die Schafforbeere.

Dung-beetle, der Dreck-, Stinkkäfer. —-cart, der Miſtkarren. —-farmer, der Nachtträumer, Abtrittfeger. —-fly, die Miſtfliege. —-fork, die Miſtgabel. —-hill, 1. der Miſthaufen. 2. ‡ a) die ſchlechte Wohnung. b) der niedrige Stand, Koth, Staub. c) (Schimpfname) der Lump, Miſtfink. —-hill, *adj.* gemein, verächtlich. —-hill-cock, der Haushahn. —-hill-fowl, das Federvieh, Hausgeflügel. —-hole, die Miſtgrube. —-worms, *s. pl.* die Maden der Kothfliegen. —-yard, der Miſthof. [miſten, ſich des Kothes entladen.

**Dung,** *v. a.* düngen. miſten. — *v. n.*

**Dungarees,** dŭn'gărēz, *s. pl.* [Zeſt.] eine Art Kattunzeuge.

**Dungeon,** dŭn'jŭn (fr. donjon) *s.* der Kerker, das finſtere, unterirdiſche Gefängniß.

**Dungeon,** *v. a.* einkerkern.

**Dungy,** dŭng'ė, (v. dung) *adj.* 1. miſtig, miſtreich, voll Miſt. 2. ſchmutzig, gemein, ſchlecht, niedrig, gering. Shak.

**Dunkirk,** dŭn'kĕrk, *s.* [Geogr.] Dünkirchen. [die Oberlauf.

**Dunnage,** dŭn'nâje, *s.* [Mar.]

**Dunner,** dŭn'nŭr, *s.* der Eintreiber von Schulden; grobe Mahner.

**Dunning,** dŭn'ning, *s.* [Nordam.] die Einpökelung (v. Fiſchen). [ſpielend.

**Dunnish,** dŭn'nĭsh, *adj.* ins Dunkle

**Dunny,** dŭn'nė, *adj.* [Dertl.] 1. hartthörig. 2. dumm.

**Dunshin,** (ſchott.) jogging smartly with the elbow. [dumm.

**Dunsical,** dŭn'sėkăl, *adj.* dickköpfig,

**Dunt,** (ſchott.) 1. der Schlag mit Geräuſch. 2. a good sizeable portion of any thing.

**Dunted,** (ſchott.) beaten, boxed.

**Duo,** dû'ŏ, (lat.) *s.* [Muſ.] das Duett.

**Duodecahedral** etc. ſ. Dodecahedral etc.

**Duodecimfid,** dûŏdĕs'ĭmfĭd, (lat.) *adj.* zwölfſpaltig, zwölftheilig.

**Duodecimo,** dûŏdĕs'sėmŏ, (lat.) *s.* [Buchbind.] das Duodez (ein Format).

**Duodecimo,** *adj.* Duodez... —form or size, das Duodez.

**Duodecuple,** dûŏdĕk'kŭpl, (lat.) *adj.* aus zwölf beſtehend, zwölffach.

**Duodenum,** dûŏdė'nŭm (lat.) *s.* [Anat.] der Zwölffingerdarm.

**Duoliteral,** dûŏlĭt'ĕrăl, (lat.) *adj.* aus zwei Buchſtaben beſtehend.

**Dup,** dŭp (von do u. up) *v. a.* öffnen.

**Dupe,** dûpe, (fr. W.) *s.* der Gimpel, Narr, Pinſel, Betrogene. [pen, narren.

**Dupe,** *v. a.* täuſchen, anführen, foppen.

**Duple,** dû'pl, (lat.) *adj.* doppelt.

**Duplicate,** dû'plėkăte, *adj.* doppelt, gedoppelt.

Duplicate document, das Duplikat. In —, zweimal ausgeſtellt, in Duplo.

**Duplicate,** *s.* das Duplikat, die gleichlautende Abſchrift, Kopie.

Duplicates of a bill, [Handel] ein Wechſelbrief im Duplikat.

**Duplicate,** *v. a.* 1. verdoppeln, doppeln. 2. falten (Zeuge). 3. wiederholen.

**Duplication,** dûplėkă'shŭn, *s.* 1. das Verdoppeln, die Verdoppelung. 2. a) die Falte. b) das Falten (v. Zeugen).

**Duplicature,** dû'plėkătshûre, *s.* 1. das Gedoppelte. 2. die Falte.

**Duplicity,** dûplĭs'ėtė, *s.* 1. das Doppelte, Gezweite, die Doppelheit. 2. ‡ die Zweizüngigkeit, Falſchheit.

**Durability,** dûrăbĭl'ėtė, *s.* die Dauerhaftigkeit.

**Durable,** dû'răbl, (lat.) *adj.* dauerhaft. — *adv.* Du'rably, dauerhaft.

**Durableness,** dû'răblnĕs, *s.* die Dauer, Dauerhaftigkeit.

**Durance,** dû'rănse, *s.* 1. der Verhaft, die Haft, Gewahrſame. 2. die Dauer. 3. eine Art Zeug. Shak. Henr. IV, p. I. I. 2.

**Duration,** dûrā'shŭn, *s.* 1. die Dauer. 2. die Dauer (das Vermögen fortzudauern), Fortdauer.

**Dure,** dûre, (fr. durer) *v. n.* dauern, währen.

**Dureful,** dûre'fûl, *adj.* dauerhaft.

**Dureless,** dûre'lĕs, *adj.* vergänglich; kurz. Raleigh.

**Duress,** dû'rĕs, dûrĕs', (norm. duresse) *s.* 1. ‡ die Härte, Strenge; (dah.) 2. ± der Zwang, die Haft. 3. [Rechtsſpr.] die als Einrede vorgebrachte Klage einer Perſon, die auf Veranlaſſung einer andern in's Gefängniß geworfen wurde, oder durch Drohungen (per minas) u. Mißhandlungen bewogen, irgend eine Verſchreibung zu ihren Gunſten unterzeichnet, irgend eine ſtrafbare Handlung begeht. Blackstone. [Knirps.

**Durgen,** dŭr'jŭn, *s.* ○ der Zwerg,

**During,** dû'rĭng, *ppr.* und *praep.* während. [Härte.

**Durity,** dû'rė-ė, (lat.) *s.* ‡ u. ± die

**Durous,** dû'rŭs, *adj.* † hart.

**Durra,** dŭr'ră, *s.* eine Art Hirſe (in Afrika angebaut).

**Durst,** dûrst, *praet.* von Dare.

**Duse,** dûse, *s.* ○ der Dämon, böſe Geiſt, Teufel.

What the duse is the matter? was zum Henker od. Teufel gibt es? [der ꝛc.

**Dush,** (ſchott.) ſtoßen wie ein Widder. Dusht, geſtoßen.

**Dusk,** dŭsk, *adj.* 1. düſter, dunkel; ſchwärzlich. 2. dämmerig, bräunlich.

**Dusk,** *s.* 1. die Dämmerung. 2. die ſchwärzliche, dunkle, düſtere Farbe.

**Dusk,** *v. a.* dunkel machen, verdunkeln. — *v. n.* dunkeln, grauen, dunkel werden.

**Duskily,** dŭs'kėlė, *adv.* düſter, ſchwärzlich.

**Duskiness,** dŭs'kėnĕs, *s.* die Dämmerung, das Grauen; das Schwärzliche, die Dunkelheit. [ſchwärzlich, düſter.

**Duskish,** dŭsk'ĭsh, *adj.* dunkel,

**Duskishly,** dŭsk'ĭshlė, *adv.* welkig, düſter, trübe. [Duskiness.

**Duskishness,** dŭsk'ĭshnĕs, ſ.

**Dusky,** dŭsk'ė, *adj.* 1. dämmerig, düſter. 2. dunkel, ſchwärzlich. 3. a) ± düſter, kläglich, traurig. b) düſter, unwohlt (vom Geiſte).

**Dust,** dŭst, (angelſ. dust, dyst; ſchottr. dust) *s.* 1. der Staub. 2. ‖ der Staub, a) die Erde. b) das Grab. c) der niedere Stand. 3. das Sägemehl, die Späne. 4. der Quark. 5. ○ die Mannſchelle.

Dust of a house, das Kehricht. To gather —, ‡ Staub einſchlucken. Clouds of —, Staubwolken. To make a —, Staub machen od. erregen.

Dust-basket, der Kehrichtkorb, Kehrichtkaſten, das Kehrichtfaß. —box, die Streubüchſe, Sandbüchſe. —brush, die Staubbürſte, der Staubbeſen. —man, der Kehricht- und Aſchenkärrner.

**Dust,** *v. a.* 1. abſtäuben, ausſtäuben; ausfegen; ausbürſten; ausklopfen. 2. mit Staub beſtreuen, beſtäuben; to — all over, ganz voll Staub machen. 3. zu Staub machen, zerreiben, pülvern, durchſieben.

**Duster,** dŭs'tŭr, *s.* 1. a) der Wiſchlappen, Wiſch. b) der Kehrbeſen, die Kehrbürſte, der Kehrwiſch, Borſtwiſch. 2. a) das Sieb. b) der Sieber, Reiniger. 3. [Pul. vermühl.] die Pulverſeige.

**Dustiness,** dŭst'ènĕs, *s.* die Staubigkeit.

**Dusty,** dŭs'tè, *adj.* 1. staubig. 2. staubfartig, staubfarbig, wie Staub.

**Dutch,** dŭtsh, *s.* 1. das holländische Volk, die Holländer. 2. das Holländische, die holländische Sprache. — *adj.* holländisch.

A dutch-man, ein Holländer. A — woman, eine Holländerinn. To speak —, holländisch sprechen. A — quill, eine abgezogene Feder. — toys, Nürnberger Spielsachen. — oven, der Bratofen. — comfort, ℂ Eulenspiegels Trost. — concert, ℂ die Katzenmusik. — reckoning, ℂ die Summe ohne Spezialien. High-— das Hochdeutsche, Deutsche; hochdeutsch, deutsch.

**Dutchess,** dŭtsh'ĕs, *s.* die Herzoginn.

**Dutchy,** dŭtsh'è, *s.* das Herzogthum.

**Duteous,** dū'tēŭs od. dū'tshēŭs, *adj.* 1. (to) gehorsam, folgsam; pflichtgemäß. 2. † von der Pflicht auferlegt, gebeten. — ties, die Bande der Pflicht.

**Dutiable,** dū'tēȧbl, *adj.* zollpflichtig.

**Dutied,** dū'tĭd, *adj.* zollpflichtig.

**Dutiful,** dū'tĭfŭl, *adj.* 1. gehorsam; folgsam, unterthänig. 2. ehrerbietig. — *adv.* Du'tifully, gehorsam; ehrerbietig.

**Dutifulness,** dū'tĭfŭlnĕs, *s.* 1. der Gehorsam, die Folgsamkeit, Unterthänigkeit. 2. die Ehrerbietung, Ehrfucht.

**Duty,** dū'è, (v. due) *s.* 1. die Pflicht, Schuldigkeit. 2. der Gehorsam, die Unterwürfigkeit, Folgsamkeit, Unterthänigkeit. 3. die Ehrerbietung; Achtung; Hochachtung. 4. [Milit.] der Dienst; Kriegsdienst; die Wache. 5. der Dienst, das Dienstgeschäft. 6. die Auflage, Abgabe, der Zoll, die Zollabgabe, Mauth, Taxe, Gebühr. Charges of duties, die Zollunkosten.

To pay the duty, duties, verzollen, versteuern (Waaren). To pay the duties of a vessel, [Seeh.] ein Schiff beim Zollhause klariren. — of entry, der Eingangszoll. —-free, zollfrei. — on exportation, der Ausgangszoll. — upon malt-liquor, die Biersteuer. — paid, versteuert, verzollt. — off, unverzollt. To pay one's — to any one, Einem seine Aufwartung machen. To present one's — to any one, Einem seine Hochachtung bezeigen, Einen grüßen, sich Einem bestens empfehlen. It is the — of etc. es ist die Pflicht des ꝛc. A soldier upon od. on —, ein Soldat, der Schildwache steht, ein Soldat auf (der) Wache. To be on —, Schildwache stehen. Hard —, die Beschwerde.

**Duumvir,** dū'ŭmvĭr, (l.) *s.* [röm. Gesch.] der Duumvir.

**Duumvirate,** dūŭm'vĕrȧte, (lat.) *s.* [röm. Gesch.] das Duumvirat.

**Dwale,** dwȧle, *s.* 1. [Herld.] die schwarze Farbe. 2. [Bot.] der Nachtschatten.

**Dwam, Dwaim, Dwaum,** (schott.) qualm, swoon.

**Dwarf,** dwŏrf, (angelf. dwerg, dweorg) *s.* 1. § der Zwerg. 2. (in Romanzen) der Zwerg, Diener der Ritter od. Edeldamen.

Dwarf-elder, [Bot.] der Attich. —-tree, der Zwergbaum; a bushy —, der Busch. [dern, verbutten lassen.

**Dwarf,** *v. a.* im Wachsthume hin-

**Dwarfish,** dwŏrf'ĭsh, *adj.* zwerghaft, zwergig, winzig. — *adv.* Dwarf'ishly, wie ein Zwerg, zwerghaft.

**Dwarfishness,** dwŏrf'ĭshnĕs, *s.* die Zwergartigkeit, zwerghafte Gestalt, Kleinheit. [dwolian) *v. n.* * wahnsinnig sein.

**Dwaul,** dwȧwl, (angelf. dwelian,

**Dwell,** dwĕl, *praet.* dwelled, zusammengez. dwelt, *v. n.* 1. bleiben, verbleiben. 2. ‡ (oft mit on, upon) a) weilen, verweilen, sich aufhalten (bei). b) (mit Vergnügen, Wonne) hangen (an); lauschen (einer Stimme), sich verlieren (in). c) sich berufen, bestehen (auf). 3. wohnen (auch ℔).

To dwell upon a syllable, eine Silbe betonen, den Nachdruck darauf legen.

**Dwell,** *v. a.* † bewohnen.

We who dwell this wild. Milton.

**Dweller,** dwĕl'lŭr, *s.* der Bewohner, Einwohner.

**Dwelling,** dwĕl'lĭng, *s.* 1. die Wohnung, der Wohnsitz, Wohnort. 2. der Aufenthalt. [—-place, der Wohnort.

Dwelling-house, das Wohnhaus.

**Dwelt,** dwĕlt, *praet.* v. Dwell.

**Dwindle,** dwĭnd'dl, (angelf. dwinan) *v. n* 1. schwinden; zusammenfallen; abnehmen, sich vermindern. 2. ‡ (oft mit to, into) ausarten (in), werden (zu).

To dwindle away, schwinden, dahinschwinden, vergehen. To — down to naught, in ein Nichts dahinschwinden. To — in size, an Größe abnehmen, kleiner werden. An army — s by death etc., der Tod ꝛc. rafft ein Armee dahin.

**Dwindle,** *v. a.* 1. vermindern, herunterbringen, schwinden machen. 2. (oft mit away) trennen, zerstreuen. [health.

**Dwining,** (schott.) declining in

**Dye,** dī, (angelf. deagan, arab. taicha) *v. a.* färben.

To dye the silk even, [Judst.] die Seide glätten. To — so as not to stir, [Färberei] mit guten, echten, haltbaren Farben färben. To — the fur with cold stuff, [Gärberei] die Häute glänzen. [die Farbe.

**Dye,** *s.* 1. † die Farbe, Tinte. 2. ‡ Crimes of a deeper dye, noch gräßlichere Verbrechen. Second —, das Umfärben.

Scarlet-dye, [Färberei] das Kochnillebad. —-house, die Färberei.

**Dyeing,** dī'ĭng, *s.* das Färben.

Art of dyeing, die Färbekunst.

**Dyer,** dī'ŭr, *s.* der Färber.

Dyer in black, der Schwarzfärber.

Dier's-broom, [Bot.] der Färberginst. — 's-weed, [Bot.] der Wau.

**Dyester,** (schott.) der Färber.

**Dying,** dī'ĭng, (v. die) *adj.* 1. sterbend. 2. (kurz vor dem Sterben gesprochen) letzt.

Dying-bed, das Sterbebett. —-day, der Sterbetag. —-hour, die Todesstunde. To be a-—, in den letzten Zügen liegen. To be in a dying state, auf den Tod liegen. A — man, ein Sterbender. — eyes, die brechenden Augen. [2. die Sterbenden.

**Dying,** *s.* 1. das Sterben, der Tod.

**Dyke,** (schott.) stone-wall fence.

**Dynameter,** dĭnȧm'ètŭr, (gr.) *s.* [Altron.] der Vergrößerungsmesser, Dynameter.

**Dynametrical,** dĭnȧmĕt'rèkȧl, (gr.) *adj.* [Altron.] dynametrisch.

**Dynamical,** dĭnȧm'èkȧl, (gr.) *adj.* [Mech.] dynamisch.

**Dynamics,** dĭnȧm'ĭks, (gr.) *s. pl.* [Mech.] die Kräftelehre, Dynamik.

**Dynamometer,** dĭnȧmŏm'ètŭr, (gr.) *s.* der Kräftemesser.

**Dynast,** dĭ'nȧst, (gr.) *s.* der Dynast, Herrscher. [dynastisch.

**Dynastic,** dènȧs'tĭk, (gr.) *adj.*

**Dynasty,** dĭ'nȧstè oder dĭn'ȧstè, (gr.) *s.* 1. die Dynastie. 2. das Herrschergeschlecht, die Dynastie, das Haus.

**Dyscrasy,** dĭs'krȧsè, (gr.) *s.* [Med.] die ungleiche Mischung der Bestandtheile, Verdorbenheit des Blutes, der Säfte

**Dysenteric,** dĭsĕnтĕr'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] ruhrartig, dysenterisch.

**Dysentery,** dĭs'sĕntĕrè, (gr.) *s.* [Med.] die Ruhr, rothe Ruhr, Dysenterie.

**Dysorexy,** dĭs'ŏrĕksè, (gr.) *s.* [Med.] der schlechte, schwache, verdorbene Appetit, die Dysorexie.

**Dyspepsy,** dĭspĕp'sè, (gr.) *s.* [Med.] die schlechte oder geschwächte Verdauung. — Dyspeptic, *adj.* dyspeptisch.

**Dysphony,** dĭs'fònè, (gr.) *s.* die Beschwerlichkeit im Reden, schwere Sprache.

**Dyspnoea,** dĭspnē'ȧ, (gr.) *s.* [Med.] die Engbrüstigkeit, das beschwerliche Athmen.

**Dysury,** dĭzh'ùrè, (gr.) *s.* [Med.] der Harnzwang, die Harnstrenge.

**Dyvour,** (schott.) der insolvente Schuldner.

## E.

**E,** ē, (Selbstlaut) *s.* 1. das E. 2. als Abkürzung steht E a) für Earl, Graf. b) für East, Ost; E. S. E. für East-South East, Ost-Süd-Ost; E. by S., für East by South, Ost zum Süden. c) E. od. Ex. für Example, Beispiel; E. G. für exempli gratia, zum Beispiel. Esq. steht für Esquire; Exr. für Executor. 3. als Zahlzeichen steht E. für 250. 4. )'E Abkürzung für ye, ihr.

**Each,** ētsh, (schott. eik; angelf. aelc, elc; ir. ceach, gach; fr. chaque) *pron.* jeder, jede, jedes, ein jeder.

Each other, einander. —-where, überall. — for the other, Beide für Einen und Einer für Beide, solidarisch.

**Ead,** in Namen, ist ein angelf. Wort

**Ed,** } und bedeutet: glücklich, z. B.

**Edward,** } Edward, glücklicher Erhalter; Edgar glückliche Gewalt; Edwin, glücklicher Eroberer; Eadulph, glückliche Hülfe; = Macarius u. Eupolemus im Griechischen u. Fausta, Fortunatus, Felicianus im Lat.

**Eager,** ē'gŭr, (w. egyr; fr. aigre; arm. egr; l. acer) *adj.* 1. † a) (manchmal mit of, for, on, after) begierig (nach od. auf); (to) erpicht (auf). b) (in) sich beeifernd; (in, upon, on) eifrig, geschäftig. c) ungestüm, heftig, heiß, brennend (Verlangen ꝛc.). d) frisch, ernstlich, lebhaft. 2. ‡ a) † scharf, sauer. Shak. b) † scharf, strenge, durchdringend (Luft ꝛc.). Bacon u. Shak. c) [Dertl.] spröde (wie Geld).

1. The soldiers were eager to engage the enemy. - Men are — in the pursuit of wealth. The lover is — to possess the object of his affections. WEBSTER. To be eager to ..., vor Luſt, vor Begierde, vor Verlangen brennen zu ... To be so — in (on) one's own defense, ſich zu eifrig, zu hitzig vertheidigen.

**Eagerly,** ē'gŭrlĕ, *adv.* 1. ‡ a) eifrig, ungeſtüm, hitzig. b) lebhaft, ernſtlich, eifrig, mit Eifer. 2. ‡ ſcharf, ſtrenge, herbe

Eagerly bent on .., ſich etwas ſehr angelegen ſein laſſen.

**Eagerness,** ē'gŭrnĕs, *s.* 1. ‡ a) der Ungeſtüm, die Heftigkeit, Spitze. b) die Gier, Begierde. 2. * die Schärfe, Säure; Strenge.

**Eagle,** ēgl, (fr. aigle; lat. aquila) *s.* 1. [Ornith.] der Adler. 2. [Herld. u. Milit.] der Adler. 3. [Münzw.] der Adler (Goldſtück der Vereinigten Staaten = 10 Dollars oder 45 Schillings Sterling). 4. [Aſtron.] der Adler (Sternbild).

White-tailed eagle, [Ornith.] der Bleis oder Lerchenfalk.

Eagle-eyed, ſcharfſichtig. —-owl, die Adlereule, der Uhu. —-sighted, adlerſcharf (Auge). SHAK. —-speed, die Adlerſchnelle, der Adlerflug. —-stone, [Mineralg.] der Adlerſtein. —-winged, ‡ adlerfittige, Adlerflügel habend. MILTON. [des Adlers.

**Eagless,** ē'glĕs, *s.* das Weibchen

**Eaglet,** ē'glĕt, *s.* der junge Adler.

**Eagre,** ēgr, *s.* die außerordentliche Fluth, das Schwellen. [derman.

**Ealderman,** ĕl'dĕrmăn, ſ. Al-

**Eame,** ēĕm, (angelſ. eam) *s.* * 1. der Oheim, Ohm. 2. der Freund, Gevatter.

**Ean,** ēĕn, (angelſ. eanian) *v. a.* oder *v. n.* lammen, Lämmer werfen, ſ. Yean,

**Eannaruich,** (gael.) strong soup (= double stock of an english cook). [Lämmchen.

**Eanling,** ēĕn'lĭng, *s.* ‡ das Lamm,

**Ear,** ēĕr, (angelſ. ear, eare; holl. oor; ſchw. öra; dän. öre; deutſch Ohr, Oehre; lat. auris, auricula) *s.* 1. das Ohr. 2. das Ohr, Gehör. 3. ‡ das Ohr, a) die Aufmerkſamkeit. b) die Meinung, der Geſchmack, das Urtheil. 4. (irgend ein ohrförmiger Theil eines Dinges) das Ohr; Oehr; der Henkel, die Handhabe, der Ring (am Degengehenke). 5. die (Korn- ꝛc.) Aehre.

To give a deaf ear, thun, als ob man Etwas nicht höre. To give —, Gehör geben. To lend an —, aufmerkſam zuhören, anhören. With both —s, ganz Ohr To give any one a box on the —, Einem eine Ohrfeige geben. To have the king's —, bei dem Könige in Gunſt ſtehen Over head and —s, über die Ohren, über Hals und Kopf, tief. For my —s, bei Leibe, bei meinem Leben. To have any one about one's —s, Einen auf dem Halſe haben. To be up to the —s in love, o bis über die Ohren verliebt ſein. Your —s are not your own, Sie hören nicht recht zu, Sie haben keine Ohren. To burn one's house about one's —s, Einem das Haus über dem Kopfe anzünden. To be by the —s, to fall together by the —s, to go together by the —s, ſich bei den Ohren oder dem Kopfe kriegen, handgemein werden. To set by the —s, zuſammenhetzen, an einander hetzen (Perſonen).

*Prov.* Pitchers have ears, Wände haben Ohren. Wide —s and short tongue are best, höre Viel, rede Wenig.

Dog's ears, Eſelsohren (in Büchern).

Ear-ache, das Ohrenweh, der Ohrenſchmerz. —-bored, mit durchlöcherten Ohre oder durchlöcherten Ohren. —-deafening, ‡ ohrbetäubend. SHAK. —-drops, *s. pl.* die Ohrgehänge. —-erecting, ‡ die Ohren ſpitzend. —-kissing, nur das Ohr berührend, nicht laut ausgeſprochen. —-knot, eine Art Büſchel (Ohrgehänge). —-land, das Artland, urbare Land. —-lap, das Ohrläppchen. —-less, ohrlos, ohrenlos; taub. —-lock, (angelſ. ear-loca) die Schmachtlocke. —-mark, I. das Ohrenzeichen (bei Schafen). 2. † die Auszeichnung. —-mark, *v. a.* an den Ohren zeichnen (Schafe ꝛc.). —-pick, der Ohrlöffel. —-piercing, ‡ ohrendurchbohrend. SHAK. —-ring, der Ohrring, das Ohrgehenk. —-shell, [Konchil.] das Seeohr, Meerohr. —-shot, die Hörweite, Schallferne; to stand out of —-shot, Etwas nicht mehr hören können. —-trumpet, das Hörrohr, der Gehörtrichter. —-wax, das Ohrenſchmalz. —-wig, (angelſ. ear-wigga oder wiega) I. [Entom.] der Ohrwurm. 2. ‡ der Ohrenbläſer. —-witness, der Ohrenzeuge.

**Ear,** *v. n.* 1. in Aehren ſchießen. 2. ähren, Aehren leſen. — *v. a.* * ären, ackern,

**Ear,** (ſchott.) early. [pflügen, bauen.

**Earable,** ēēr'ăbl, *adj.* artbar, urbar. [aufnehmend od. empfangend.

**Earal,** ēēr'ăl, *adj.* durch die Ohren

**Eared,** ēērd, *adj* 1. mit Ohren verſehen. 2. mit Aehren verſehen. [interred.

**Eard,** (ſchott.) earth. **Earded,**

**Earing,** ēēr'ĭng, *s.* das Pflügen.

**Earings,** ēēr'ĭngz, *s. pl.* [Mar.] die Schlingen oder Ringe am Tauwerk.

**Earl,** ĕrl, (angelſ. eorl; ir. iarla, earlamh, adelig) *s.* [Engl.] der Graf.

Earl-marshal, [Engl.] der Aufſeher oder Anordner kriegeriſcher Feierlichkeiten (ein hoher engl. Staatsbeamter).

**Earldom,** ĕrl'dŭm, *s.* die (engl.) Grafſchaft; der (engl.) Grafenſtand.

**Earles-penny,** ĕrlz'-pĕnnĕ, *s.* † das Daraufgeld, Handgeld.

**Earliest,** ĕr'lēĕst, *adj.* u. *adv.* am oder mit dem Früheſten.

**Earliness,** ĕr'lēnĕs, *s.* die Frühe, Frühzeitigkeit; das Frühe. — of rising in the morning, das frühe Aufſtehen.

**Early,** ĕr'lĕ, (angelſ. aer, er, eher) *adj.* früh, frühzeitig. To be —, früh aufſtehen.

**Early,** *adv.* früh, zeitig. — in the morning, frühmorgens. — in the spring, im Anfange des Frühlings.

*Prov.* Early to go to bed, and — to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, Morgenſtund hat Gold im Mund.

**Earn,** ĕrn, (angelſ. earnian, aernian, gearnian) *v. a.* ärnten erwerben; bekommen; verdienen (ſein Brod, Geld ꝛc.).

**Earn,** *v. n.* 1. gerinnen, gerſtehen. 2. (angelſ.) gyrnan. My bowels —, es jammert

**Earn,** (ſchott.) sagle. [mich.

**Earnest,** ĕr'nĕſt, (angelſ. eornest, geornest) *adj.* 1. eifrig, emſig, ernſtlich; aufmerkſam; (in) einer Sache nachliebend. 2. ernſthaft. 3. begierig.

To be earnest with any one, Einem anliegen, Einen inſtändigſt bitten, in Einen dringen. — to pray, brünſtig im Gebete.

**Earnest,** *s.* 1. der Ernſt. 2. — od. — money, —-penny, das Daraufgeld, Draufgeld, Angeld, Handgeld, Aufgeld, der Kaufſchilling. 3. ‡ (of) der Vorbote, die Anwartſchaft, der Vorſchmack.

In earnest, in good —, im Ernſte, in völligem Ernſte, ohne Spaß. Are you in — or in jest? iſt es Ihnen Ernſt od. ſpaßen Sie? To give — Draufgeld, auf die Hand geben.

**Earnestly,** ĕr'nĕſtlĕ, *adv.* 1 ernſtlich, ernſthaft, im Ernſte. 2. ernſtlich, eifrig; ſehnlich, heftig, begierig; inbrünſtig.

**Earnestness,** ĕr'nĕſtnĕs, *s.* 1. der Ernſt; die Ernſtlichkeit. 2. der Eifer; die Emſigkeit, Heftigkeit.

**Earnful,** ĕrn'fŭl, *adj.* † jämmerlich, jammervoll, kläglich. FLETCHER.

**Earning,** ĕr'nĭng, (gewöhnl. im *pl.*) *s.* der Erwerb, Verdienſt. [Ackerland.

**Earsh,** ĕrsh, *s.* † das (gepflügte)

**Earth,** ĕrth, (angelſ. eard, eorth, yrth; ſchw. iord, jord; holl. aarde; dän. iord; ſchott. erd, yerd, yerth; türk. jerda; tartar. yirda; altd. Airtha, Hertha) *s.* 1. § die Erde. 2. [Chem.] die Erde. 3. die Erde (die Erdkugel). 4. die Erde, Welt. SHAK. 5. die Erde, Erdenbewohner. 6. ‡ die Erde, das Land. 7. die Erde, der Boden. 8. [Waidmſpr.] der Fuchs-, Dachsbau. 9. † das Aufpflügen, Aeren des Bodens (beim Feldbau). TUSSER. 10. † das Beſitzthum in liegenden Gütern.

Argillaceous earth, die Thon-, Töpfererde. Untried —, die Gewächserde. To make brick-earth, den Thon zerarbeiten oder kneten. Potter's —, der Töpferthon.

Earth-apple, [Bot.] die Wolfskirſche, der Alraun. —-bag, [Feſtungsb.] der Erdſack. —-bank, eine von Erde gemachte Bank od. Einzäunung. —-board, [Oekon.] das Streich-, Pflugbret, das Ohr, die Pflugſtürze. —-bob, der Regenwurm, Piraß (zum Angeln). —-born, ‡ u. § erdgeboren; irdiſch. —-bound, § erdgebunden. SHAK. —-bred, gemein, verworfen, niedrig. —-created, § erderſchaffen. —-engendered, § erderzeugt. —-fed, niedrig, gemein. —-flax, [Mineralg.] der Erd-, Berg-, Steinflachs. —-nut, die Erdnuß. —-pea, die Wicke, Platterbſe. —-quake, das Erdbeben. —-shaking, ‡ u. § erderſchütternd —-worm, I. [Entom.] der Erdwurm, Regenwurm. 2. der gemeine, verächtliche Menſch.

**Earth,** *v. a.* vergraben, in die Erde verſcharren, mit Erde bedecken.

To earth up, [Techniol.] anhäufeln.

**Earth,** *v. n.* ſich einſcharren, ſich verkriechen.

**Earthen,** ĕr'thn, *adj.* irden.

**Earthiness,** ĕrth'ēnĕs, *s.* 1. das Irdene, Erdige. 2. ‡ die Rohheit.

**Earthliness,** ĕrth'lēnĕs, *s.* 1. die erdige Beſchaffenheit, Rohheit. 2. die Weltlichkeit, der Weltſinn

**Earthling,** ėrth'ling, *s.* ǂ der Erdenbürger, Erdensohn.

**Earthly,** ėrth'lė, *adj.* 1. irdisch. 2. ± irdisch, sinnlich, leiblich.

Not an earthly word, ℄ kein Sterbenswort. An — man, ein Weltkind.

Earthly-minded, irdisch gesinnt. — mindedness, der Weltsinn.

**Earthy,** ėrth'ė. *adj.* 1. erdig. 2. erdartig. 3. erdfarben. 4. ǂ irdisch, grob, sinnlich, leiblich. 5. ǂ irdisch, die Erde bewohnend.

**Ease,** ēze, (fr. aise; angelsf. aeth, eath) *s.* 1. die Ruhe, Rast, Muße. 2. die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, das Behagen. 3. die Erleichterung, Linderung. 4. [Rechtsspr.] die Freiheit. 5. ± die Leichtigkeit.

At ease, gemächlich. To live at —, to be at one's —, in guten Umständen sein, ruhig und gemächlich leben. Take your —, machen Sie es sich bequem. At heart's —, nach Wunsch, ganz behaglich. Chapel of —, die Filialkirche, das Filial. To have a writ of —, der Haft entlassen sein. You speak of it with a great deal of —, Sie haben gut davon reden.

**Ease,** *v. a.* 1. erleichtern (den Körper ꝛc.). 2. ± a) lindern, mildern. b) stillen, beruhigen. c) (of) befreien (von), entledigen (einer Sache).

To ease one's belly od. one's self, sich erleichtern, seine Nothdurft verrichten. To — off od. away, [Mar.] langsam vieren (ein Tau). Mar. Dict.

**Easeful,** ēze'fůl, *adj.* friedlich, ruhig. — *adv.* Ease'fully, friedlich, ruhig.

**Easel,** ē'zl, *s.* [Mal.] die Staffelei, der Maleresel. [gemälde.

Easel-pieces, Staffeleistücke, Staffelei-

**Easel,** (schott.) eastward.

**Easeless,** ēze'lės, *adj.* rastlos, unruhig.

**Easement,** ēze'mėnt, *s.* 1. die Erleichterung, Bequemlichkeit, der Vortheil. 2. [Rechtsspr.] irgend ein durch Verjährung oder einen Freibrief erlangtes Recht, ohne daß dieses jedoch Etwas eintrüge, z. B. ein Weg über des Nachbars Grund u. Boden ꝛc.

A chair of easement, der Nachtstuhl. To do one's easement, seine Nothdurft verrichten.

**Easily,** ē'zėlė, *adv.* 1. leicht; bequem (ohne Schwierigkeit). 2. ruhig. 3. willig, gern.

**Easiness,** ē'zėnės, *s.* 1. die Ruhe, Behaglichkeit. 2. die Ungezwungenheit, Freiheit des Styls ꝛc.). 3. ± die Leichtigkeit. 4. die Bereitwilligkeit, Willigkeit, Gefälligkeit, Nachgiebigkeit. 5. die Weichheit, Bequemlichkeit (eines Sitzes ꝛc.).

Easiness of belief, die Leichtgläubigkeit. — of mind, der leichte Sinn.

**East,** ēėst, (angelsf. east) *s.* 1. Osten, der Ost, Morgen. 2. der Osten, Orient, das Morgenland; (manchmal) die Levante.

**East,** *adj.* Ost... (Winde ꝛc.). — India, — Indies, Indien, Ostindien. — India company, [Engl.] die ostindische Kompagnie. — India-man, der Ostindienfahrer. — wind, der Ostwind.

**Easter,** ēės'tůr, (angelsf. easter) *s.* [Kirchenkal.] Ostern, das Osterfest

Easter-day, der Ostertag, — eve, der Osterabend. — monday, der Ostermontag. — week, die Osterwoche.

About easter-tide, um oder gegen Ostern. — next, auf künftige Ostern. When — is come, auf Ostern.

**Easterling,** ēės'tůrling, *s.* 1. der Ostländer, Morgenländer. Spenser. 2. [Ornith.] der Ostvogel.

**Easterly,** ēės'tůrlė, *adj.* östlich, Ost... (Winde ꝛc.). — *adv.* ostwärts.

**Eastermost,** ēės'tůrmōst, *adv.* ganz im Osten.

**Eastern,** ēės'tůrn, *adj.* 1. östlich, morgenländisch. 2. östlich (liegend).

**Eastlandish,** ēėst'ländish, *adj.* östlich (liegend). [wärts.

**Eastward,** ēėst'wůrd, *adv.* ost-

**Easy,** ē'zė, *adj.* 1. ruhig. 2. sanft, bequem. 3. ± leicht (nicht schwer). 4. behaglich, gemächlich. 5. bereitwillig, gefällig, willig. 6. leicht, frei, ungezwungen; natürlich, fließend (Styl ꝛc.). 7. sanft, eben. 8. zufrieden. 9. leicht, mäßig. 10. glücklich.

Easy to believe, leichtgläubig. — to forgive, leicht verzeihend. A man — in his circumstances, ein Mann im Wohlstande. A man — in his mind, ein zufriedener Mensch. A-ship under — sail, ein nicht schwer tragendes, leicht segelndes Schiff. — to be born, leidlich, erträglich. — to be spoken to od. with, leutselig, mittheilsam. To make —, 1. beruhigen, zufrieden stellen. 2. beilegen, richtig machen. [leicht.

*Prov.* As easy as kiss my hand, sprotz-

**Eat,** ēte, (angelsf. hitan, eatan, ytan. etan; goth. itan; gr. u. lat. edo) *praet.* ate; *pp.* eat, eaten, *v. a.* 1. essen. 2. fressen. 3. zerfressen, ätzen. 4. ± zernagen; nagen; verzehren; verschlingen.

To eat one's words, o sein Wort zurücknehmen, widerrufen. To — off, [Chir.] wegätzen. To — up, 1. fressen; aufressen. 2. verzehren. 3 ± a) aussaugen (Länder). b) abzehren. One could — her up, she is so pretty, ℄ sie ist zum Fressen schön. To — one out of house and home, Einen aufzehren, ℄ zum Haus hinausfressen.

**Eat,** *v. n.* 1. essen. 2. (unterhalten werden) essen.

To eat well, 1. einen guten Tisch führen, gut leben. 2. gut schmecken. To — in od. into, 1. anfressen, einfressen, zerfressen. 2. ± eindringen (in). To — out, zerfressen, verzehren. To — through, durchfressen.

Eat-bee, [Naturgesch.] der Bienenwolf, Bienenfraß.

**Eatable,** ē'tåbl, *adj.* eßbar. — Eatables, *s. pl.* die Eßwaaren, Lebensmittel.

**Eaten,** ē'tn, *pp.* v. Eat.

**Eater,** ē'tůr, *s.* 1. der Esser. 2. das Aetzmittel.

He is a little eater, er ißt Wenig.

**Eath,** ėth, (angelsf.) *adj.* u. *adv.* ǂ leicht.

**Eating,** ē'ting, *s.* das Essen.

Eating-house, das Speisehaus, die Garküche. [Traufe, Dachrinne.

**Eaves,** ėvz, (angelsf. efese) *s. pl.* die

The eaves drop, es trieft vom Dache.

Eaves-drop, *v. n.* an dem Fenster, der Thüre lauschen oder horchen. Eavesdropper, der Horcher. Milton. Shak. — lath, [Techn.] der Traufhaken.

**Ebb,** ėb, (angelsf. ebbe, ebba; schw. ebb) *s.* 1. ǂ die Ebbe. 2. ± die Ebbe, Neige, der Verfall.

At a low ebb, in einem traurigen, elenden Zustande, sehr heruntergekommen, [Handel] gedrückt, im Preise niedrig stehend.

Ebb-tide, die Ebbe.

**Ebb,** *v. n.* 1. ǂ ebben, wieder ablaufen. 2. ± ebben, abnehmen.

**Ebberman,** ėb'bėrmån, *s.* der Fischer, der zur Zeit der Ebbe fischt.

**Ebbing,** ėb'bing, *adj.* ebbend, ablaufend. — *s.* die Ebbe, das Ablaufen.

Ebbing water, die Ebbe. Money is — and flowing, das Geld geht und kommt.

**Ebionite,** ėb'ėonite, *s.* [relig. Sekte] der Ebionite.

**Ebon,** ėb'ůn, *adj.* 1. aus Ebenholz, von od. wie Ebenholz. 2. ǂ schwarz, dunkel.

**Ebon,** } (gr. ebenos; lat.
**Ebony,** ėb'ůnė, } ebenus) *s.* das Ebenholz.

Ebony-tree, der Ebenbaum.

**Ebonist,** ėb'ůnist, *s.* der Ebenist, Kunsttischler, Kunstschreiner.

**Ebonize,** ėb'ůnize, *v. a.* schwarz machen, schwarz beizen.

**Ebracteate,** ėbrāk'tėāte, *adj.* [Bot.] ohne Nebenblätter od. Deckblatt.

**Ebriety,** ėbrī'ėtė, (lat.) *s.* die Trunkenheit, Völlerei.

**Ebrillade,** ėbrīl'lāde, (fr. W.) *s.* [Reitk.] der Zug od. Schlag mit dem Zügel.

**Ebriosity,** ėbrėōs'ėtė, (lat.) *s.* die tägliche Trunkenheit, Völlerei.

**Ebulliency,** ėbůl'lėėnsė, *s.* ± das Sieden, die Aufwallung. [wallend.

**Ebullient,** ėbůl'lėėnt, *adj.* ± auf-

**Ebullition,** ėbůllish'ůn, *s.* 1. das Aufwallen, die Aufwallung. 2. [Chem.] das Aufbrausen. 3. ± die Aufwallung, Heftigkeit, der Ausbruch (der Leidenschaften).

**Ecaudate,** ėkâw'dāte, *adj.* [Bot.] nicht geschwänzt oder schwänzig.

**Eccathartic,** ėkkåthår'tik, *s.* [Med.] das Purgirmittel.

**Eccentric,** ėksėn'trik, } *adj.*
**Eccentrical,** ėksėn'trėkål, } 1. [Geom. u. Astron.] exzentrisch. 2. ± exzentrisch, a) abweichend, ungewöhnlich. b) überspannt, abkreisend.

**Eccentric,** *s.* 1. das Exzentrische, der exzentrische Kreis. 2. ± das Unregelmäßige, Ungewöhnliche.

**Eccentricity,** ėksėntris'ėtė, *s.* 1. [Wissensch.] die Exzentrizität. 2. ± die Exzentrizität, Abschweifung; Sonderbarkeit; Verschiedenheit.

**Ecchymosis,** ėkkėmō'sis, (gr.) *s.* [Chir.] die Blutunterlaufung, unterlaufenes Blut. [s. [Bibel] der Prediger Salomo.

**Ecclesiastes,** ėkklėzhėās'tēz, (gr.)

**Ecclesiast,** ėkklė'zhėåst, *s.* † [Bibel] 1. der Prediger Salomo. 2. das Buch Jesus Sirach.

**Ecclesiastic,** ėkklėzhėās'tik, od.
**Ecclesiastical,** ėkklėzhėās'tėkål, *adj.* kirchlich, geistlich, Kirchen... (Verfassung ꝛc.).

**Ecclesiastic**, *s.* der Geistliche.

**Ecclesiasticus**, ėkklēzhēă'stė-kŭs. *s.* [Bibel] das Buch Jesus Sirach.

**Eccope**, ėk'kōpė, *s.* [Chir.] der Einschnitt od. Bruch in einem flachen Knochen.

**Eccoprotic**, ėkkōprŏt'ĭk, (gr.) *s.* [Med.] das gelinde Abführungsmittel. — *adj.* gelinde abführend.

**Eche**, ėke, *s.* to Eke.

**Echelon**, ėshėlŏn', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Staffelstellung, staffelförmige Stellung. Wellington.

**Echinate**, ėk'ĭnāte, } (v. lat.
**Echinated**, ėk'ĭnāt-ėd, } echinus) *adj.* [Bot.] igelartig, stachelig.

**Echinite**, ėk'ĭnīte, *s.* [Geol.] der Echinit, Seeigelstein, versteinerte Seeigel.

**Echinus**, ėk'ĭnŭs, ėkī'nŭs, (gr. echinos) *s.* 1. [Zool.] der Igel. 2. [Ichthyol.] der Seeigel. 3. [Bot.] die stachelige Spitze (der Pflanzen). 4. [Archit.] das Ei.

**Echo**, ėk'kō, (gr. echo), *s.* 1. [Akustik] das Echo, der Wiederhall, Wiederschall. 2. [Archit.] das Schallgewölbe. 3. [Myth.] (die Nymphe) Echo. [Echozug.

Echo-keys, *s. pl.* [Orgelbau] der

**Echo**, *v. n.* wiederhallen, wiederschallen. — *v. a.* 1. † (den Schall) zurückwerfen; wiederholen, nachrufen. 2. ± nachsprechen, nachbeten.

**Echometer**, ėkkŏm'ėtŭr, (gr.) *s.* [Mus.] das Echometer, Schallmaß, der Schallmesser. — Echom'etry, *s.* die Echometrie. a) die Schallmeßkunst. b) die Kunst Schallgewölbe zu bauen.

**Eclaircise**, ėkklāre'sĭz, (fr. éclaircir) *v. a.* aufklären, erklären, erläutern.

**Eclaircissement**, ėkklāre'sĭz-mėnt, *s.* die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung, der Aufschluß.

**Eclampsy**, ėkklămp'sė, (gr.) *s.* [Med.] die Eklampsie; Kindergichter *pl.*

**Eclat**, ėklā', (fr. W.) *s.* 1. das Aufsehen (der Ruf). 2. der Glanz.

Action of eclat, eine glänzende Handlung. Man of –, ein Mann, der Aufsehen macht.

**Eclectic**, ėkklėk'tĭk, *adj.* [Philos.] eklektisch (auswählend). — *s.* der Eklektiker. — *adv.* Eclec'tically, eklektisch.

**Eclegm**, ėklėm', (gr.) *s.* [Pharm.] der dicke Brustsaft, die Brustlattwerge.

**Eclipse**, ėklĭps', (gr. ekleipsis) *s.* 1. [Astron.] die Finsterniß, Verfinsterung (der Sonne rc.). 2. ± die Verdunkelung.

**Eclipse**, *v. a.* 1. [Astron.] verfinstern, verdunkeln. 2. ± a) verdunkeln, übertreffen. b) vernichten, auslöschen. Shak. c) ♀ beschimpfen. Milton.

**Eclipse**, *v. n.* verfinstert werden.

**Ecliptic**, ėklĭp'tĭk, *s.* [Astron.] die Ekliptik, Sonnenbahn, Sonnenstraße.

**Ecliptic**, *adj.* 1. [Astron.] ekliptisch. 2. verfinstert, verdunkelt.

**Eclogue**, ėk'lŏg, (gr. ekloge) *s.* die Ekloge, das ländliche od. Hirtengedicht.

**Economic**, ėkkŏnŏm'ĭk, }
**Economical**, ėkkŏnŏm'ėkăl, } *adj.* 1. ökonomisch, wirthschaftlich. 2. ökonomisch, haushälterisch, haushältig, sparsam. — *adv.* Econom'ically, ökonomisch.

**Economics**, ėkkŏnŏm'ĭks, *s. pl.* die Haushaltungskunst, Haushaltungskunde.

**Economist**, ėkkŏn'ŏmĭst, *s.* 1. der Oekonom, Haushalter; gute Wirthschafter. 2. der Oekonomist, Staatswirthschaftsforscher, Staatswirthschaftsverbesserer.

**Economize**, ėkkŏn'ŏmīze, *v. n.* ökonomisiren, wirthschaften, haushalten, sparen. — *v. a.* haushälterisch, wirthschaftlich verwalten, ökonomisiren.

**Economy**, ėkŏn'ŏmė, (gr. oikonomia) *s.* 1. die Oekonomie, Haushaltung, Wirthschaft. 2. die Sparsamkeit, Haushältigkeit, Oekonomie. 3. die Hauswirthschaft; Landwirthschaft. 4. [Wissensch.] die Oekonomie, Anordnung, Haushaltung, Verfassung, Einrichtung. [schaft.

Political economy, die Staatswirth-

**Ecphractic**, ėkfrăk'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] eröffnend, verdünnend. — *s.* [Pharm.] das eröffnende Mittel. [außer sich.

**Ecstasied**, ėk'stăsĭd, *adj.* entzückt,

**Ecstasy**, ėk'stăsė, (gr. ekstasis) *s.* 1. die Entzückung. 2. das Entzücken. 3. † der Wahnsinn. Shak. 4. † übermäßiger Schmerz oder Kummer. Shak. 5. [Med.] die Verzückung.

**Ecstasy**, *v. a.* entzücken, begeistern.

**Ecstatic**, ėkstăt'ĭk, } *adj.* 1. ent-
**Ecstatical**, ėkstăt'ėkăl, } zückend, hinreißend; entzückt; – fit, ein Ausbruch des Entzückens. 2. † sich nach außen richtend.

**Ectypal**, ėk'tĭpăl, *adj.* nachgebildet.

**Ectype**, ėk'tĭpe, (gr. ektypos) *s.* † die Kopie, der Abdruck.

**Ecumenic**, ėkŭmėn'ĭk, } (gr.)
**Ecumenical**, ėkŭmėn'ėkăl, } *adj.* allgemein (Kirchenversammlung rc.).

**Ecurie**, ėk'kŭrė, (fr. W.) *s.* der Stall, Pferdestall, Marstall.

**Edacious**, ėdā'shŭs, (lat. edax) *adj.* gefräßig, gierig. [keit.

**Edacity**, ėdăs'ėtė, *s.* die Gefräßig-

**Edder**, ėd'dŭr, (angelsf. eder) *s.* [Oekon.] das Flechtholz (an Zäunen rc.). — *v. a.* mit Flechtholz binden, flechten. [reele.

**Edder**, *s.* [Ichthyol.] eine Art Ma-

**Eddish**, ėd'dĭsh, (E'adish) *s.* das Grummet, Spätheu.

**Eddoes**, ėd'dŭz, (Ed'ders) *s.* [Bot.] eine Art Aron, Zehrwurz.

**Eddy**, ėd'dė, (angelsf. ed zurück und ea Wasser) *s.* der (Wasser-, Wind-, Luft-) Wirbel; das Zurückschlagen der Wellen, die Springfluth; der Strudel.

**Eddy**, *adj.* wirbelnd.

Eddy-water, (auch dead-water), [Mar.] das Kielwasser, der Sog. –-wind, der Wirbelwind. [wegen.

**Eddy**, *v. n.* sich in einem Wirbel bewe-

**Edelite**, ėd'ėlite, *s.* [Mineralg.] der Edelit.

**Edematose**, ėdėmătōse', } (v. gr.)
**Edematous**, ėdėm'ătŭs, } *adj.* [Med.] wasserschwülstig.

**Eden**, ė'dėn, (hebr. W.) *s.* Eden, das Paradies. E'denized, *adj.* † in das Paradies aufgenommen, versetzt.

**Edentated**, ėdėn'tāt-ėd, (v. dens) *adj.* zahnlos. Edenta'tion, *s.* † das Zahnausziehen.

**Edge**, ėdje, (angelsf. ecg; w. awg; awg; deutsch Ecke) *s.* 1. die Ecke, der Rand (eines Dinges), (besonders aber) 2. die Schneide, Schärfe (der Art, des Schwertes rc.). 3. die scharfe Kante; Zacke. 4. der Rand, Schnitt (eines Buchs). 5. ± a) die Schärfe. b) die Stärke, Heftigkeit. c) der Scharfsinn. d) die Bitterkeit. Shak. e) das Schwert (der Gerechtigkeit). f) die Waffe.

To set an edge on, schleifen, scharf machen; (auch ±) schärfen. To set the teeth on –, die Zähne an einander wetzen, stumpf machen. To take off the – of . . ., † u. ± abstumpfen, stumpf machen; schwächen. To take off the – of appetite or hunger, den ersten Hunger stillen. Give him a further –, schärft seine Lust noch mehr. To put an army to the – of the sword, ein Heer über die Klinge springen lassen.

Edge-less, stumpf, ohne Schneide. –-long, –-wise, *adv.* mit der Schärfe od. Schneide vorwärts od. wohin gerichtet, in der Richtung der Schneide od. Schärfe, längs der Schneide od. Ecke; seitwärts, mit der Seite voraus. –-tool, [Techn.] (im Allgem.) das schneidende Werkzeug; das Schroteisen. Schrotmesser; das Beschneidemesser.

**Edge**, (angelsf. eggian) *v. a.* 1. schärfen, wetzen, schleifen. 2. einfassen, besetzen, 3. ± a) schärfen. b) erbittern, reizen, aufreizen. c) (forward) antreiben, vorwärts treiben. d) (forwards) vorrücken, vorschieben (Stühle rc.). e) umgehen. 4. am Rande beschneiden.

To edge along, (langsam) vorwärts rücken, vorschieben. To – in, 1. hineinschieben. 2. einfassen, besetzen, bordiren. To – off, 1. wegrücken. 2. [Techn.] beschrot.n.

**Edge**, *v. n.* 1. sich seitwärts bewegen, allmählig vordringen, vorwärts rücken, sich vorwärts bewegen, (langsam) fortgehen. 2. dicht beim Winde segeln.

To edge away, [Mar.] abhalten. To – in with, [Mar.] nach und nach abhalten auf . . . Encyc. [Two-–, zweischneidig.

**Edged**, ėdjd, ėd'jėd, *adj.* scharf.

**Edging**, ėd'jĭng, *s.* 1. die Einfassung. 2. der Borstoß, Rand. 3. [Jndst.] die schmale Spitze.

**Edible**, ėd'ėbl, (lat.) *adj.* eßbar, genießbar. Ed'ibleness, *s.* die Genießbarkeit.

**Edict**, ė'dĭkt, (lat. edictum) *s.* das Edikt, die öffentliche Verordnung, der Befehl.

**Edificant**, ėdĭ'ėfėkănt, *adj.* † erbauend.

**Edification**, ėdėfėkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. † u. ‡ die Erbauung. 2. ± a) die (geistige) Erbauung. b) die Belehrung, Besserung.

**Edificatory**, ėd'ėfėkătŭrė, *adj.* erbaulich. [bäude, der Bau.

**Edifice**, ėd'ėfĭs, (fr. W.) *s.* das Ge-

**Edificial**, ėdėfĭsh'ăl, *adj.* Gebäude oder den Bau betreffend.

**Edifier**, ėd'ėfŭr, *s.* 1. † der Erbauer. 2. ± a) der Erbauende. b) der Belehrer.

**Edify**, ėd'ėfī, (l. aedifico) *v. a.* 1. † bauen od. erbauen. 2. ± a) erbauen, belehren. b) † überreden. [baulich; besserud, belehrend.

**Edifyingly**, ėd'ėfĭngĭė, *adv.* er-

**Edile**, ė'dĭle, (lat. aedilis) *s.* [Röm. Gesch.] der Aedilis, Bauherr. E'dileship, *s.* das Aedilamt, die Aedilswürde

**Edinburgh,** ĕd'inbŭrg, *s.* [Geogr.] Edinburg. [ben, ediren (Bücher).

**Edit,** ĕd'it, (lat. edo) *v. a.* herausgeben.

**Edition,** ĕdish'ŭn, *s.* [Buchh.] 1. die Herausgabe, Bekanntmachung (v. Büchern). 2. die (zweite rc.) Ausgabe, Auflage.

**Editor,** ĕd'ĕtŭr, († Edi'tioner) *s.* 1. der Herausgeber, Editor. 2. der Zeitungsredakteur.

**Editorial,** ĕdĕtō'rēăl, *adj.* den Herausgeber betreffend, vom Herausgeber geschrieben. [schäft, Amt eines Herausgebers.

**Editorship,** ĕd'ĕtŭrshĭp, *s.* das Ge-

**Edituate,** ĕdit'shŭåte, *v. a.* † beschützen, verwalten (das Haus od. den Tempel).

**Edod,** ĕdŏd'! *interj.* ey! je! nicht doch!

**Educate,** ĕd'jŭkåte, (lat. educare) *v. a.* erziehen. [Erziehung.

**Education,** ĕdjŭkå'shŭn, *s.* die

**Educational,** ĕdjŭkå'shŭnăl, *adj.* Erziehungs.. (Fehler rc.). [zieher.

**Educator,** ĕd'jŭkåtŭr, *s.* der Er-

**Educe,** ĕdūse', (lat. educere) *v. a.* hervorziehen, herausziehen; (u. ± from) ziehen (aus).

**Educt,** ē'dŭkt, *s.* [Pharm. u. Chem.] der Auszug, Extrakt; Extraktivstoff.

**Eduction,** ĕdŭk'shŭn, *s.* die Hervorziehung. [vors, herauszieht.

**Eductor,** ĕdŭk'tŭr, *s.* das, was her-

**Edulcorate,** ĕdŭl'kŏråte, (v. lat. dulcis) *v. a.* [Chem.] absüßen; aussüßen; verüßen.

**Edulcoration,** ĕdŭlkŏrå'shŭn, *s.* [Chem.] das Absüßen; Aussüßen; Versüßen. **Edul'corative,** *adj.* absüßend; aussüßend; versüßend.

**Edward,** ĕd'wărd, *s.* Eduard (Name).

**Ee,** (schott.) the eye. **Een,** the

**Eek,** ēēk, s. Eke. [eyes.

**Eel,** ēēl, (angels. æl; schw. ål; holl. dån. aal) *s.* 1. [Ichthyol.] der Aal. 2. — in vinegar, das Aalthierchen. 3. [Waidmspr. der Schwanz der Fischotter.

Electrical eel, der Zitteraal.

Eel-backed, mit einem Aalstreife auf dem Rücken. —-fishing, der Aalfang. —-pie, die Aalspastete. —-pot, der Aalkorb. —-pout, die Aalraupe, Aalquappe. —-skin, die Aalhaut. —-spear, die Aalgabel, Aalpricke, der Aalstachel, Aalstecher.

**E'en,** ēēn, *adv.* zusammengez. von Even. **E'en sae,** (schott.) even so.

**E'en,** (schott.) evening.

**E'enin,** (schott.) evening.

**Eerie,** (schott.) frighted, dreading spirits.

**Eff,** ĕf, *s.* die gemeine Eidechse.

**Eff,** *adv.* 1. gleich, sogleich, bald 2. darnach; wiederum. [aussprechlich.

**Effable,** ĕf'åbl, (lat. effabilis) *adj.*

**Effface,** ĕfface', (fr. effacer) *v. a.* 1. auslöschen, auestreichen; auskratzen, auswischen. 2. † verwischen.

**Effascinate,** ĕfăs'sĕnåte, (lat. fascino) *v. a.* bezaubern. **Effascina'tion,** *s.* † die Bezauberung.

**Effect,** ĕfekt' (lat. effectus; fr. effet) *s.* 1. die Wirkung, der Erfolg. 2. die Wirklichkeit. 3. die Absicht. 4. die Kraft, Gültigkeit. 5. der Nutzen, Vortheil. 6. † die Vollendung. Sidney. 7. das Wichtigste. 8. *pl.* die Effekten, beweglichen Güter, Habseligkeiten, Waaren, Geräthschaften, Staatseffekten; Devisen. 9. *pl.* die Handlung, Ausübung. Shak. 10. *pl.* für affects oder affections. Shak.

Of no effect, vergeblich. In —, in der That, wirklich. To that —, in der Absicht, zu dem Ende. To no —, umsonst, vergebens. To the same —, desselben Inhalts. To take —, wirken, gelingen, anschlagen, gut gehen.

**Effect,** *v. a.* 1. bewirken. 2. bewerkstelligen, ausführen, besorgen, vollziehen; (on) [Handel] validiren (auf). [bar thunlich.

**Effectible,** ĕfekt'ĭbl, *adj.* ausführ-

**Effection,** ĕfek'shŭn, *s.* [Math.] die Bezeichnung (der Gleichungen).

**Effective,** ĕfek'tĭv, *adj.* 1. wirkend, hervorbringend. 2. wirksam, kräftig. 3. brauchbar, dienstfähig (Soldaten rc.), effektiv. 4. wirklich. [bringen, bewirken.

To be effective of, Etwas hervor-

**Effectively,** ĕfek'tĭvlĕ, *adv.* 1. wirksam. 2. wirklich.

**Effectless,** ĕfekt'lĕs, *adj.* unwirksam, vergeblich, unnütz.

**Effector,** ĕfek'tŭr, *s.* der Urheber, Schöpfer, Verursacher. **Effect'ress, Effect'rix,** *s.* † die Urheberinn.

**Effectual,** ĕfek'tshŭål, *adj.* 1. wirksam, kräftig. 2. † wahrhaft. Shak. — *adv.* **Effec'tually,** wirksam, kräftig, mit Erfolg.

**Effectualness,** ĕfek'tshŭålnĕs, *s.* die Wirksamkeit.

**Effectuate,** ĕfek'tshŭåte, *v. a.* bewerkstelligen, ausführen, ausrichten, bewirken. [Effectual.

**Effectuous,** ĕfek'tshŭŭs, *adj.* s.

**Effeir of war,** (schott.) warlike guise.

**Effeminacy,** ĕfĕm'ĭnăsĕ, *s.* 1. das weibische Wesen, die Weichlichkeit. 2. die Verweichlichung; Ueppigkeit.

**Effeminate,** ĕfĕm'ĭnåte, *adj.* 1. ↓ weichlich, weibisch (von Personen). 2. ↓ weibisch, unmännlich, wollüstig. 3. † weibisch, schwach, zart. Shak. — *adv.* **Effem'inately,** weibisch, weichlich. [leiden. Shak.

**Effeminate remorse,** weibisches Mit-

**Effeminate,** *v. a.* weibisch machen, verweichlichen. — *v. n.* weibisch werden, erschlaffen. [nĕs, *s.* die Weichlichkeit.

**Effeminateness,** ĕfĕm'ĭnåte-

**Effemination,** ĕfĕmĭnå'shŭn, *s.* † das weibische Wesen.

**Effervesce,** ĕfĕrvĕs', (lat. effervesco) *v. n.* aufbrausen, aufwallen (v. Flüssigkeiten); gähren (wie neuer Wein).

**Effervescence,** ĕfĕrvĕs'sĕnse, (**Effervas'cency,** *s.* das Aufbrausen, Aufwallen; Gähren.

**Effervescent,** ĕfĕrvĕs'sĕnt, *adj.* aufbrausend, aufwallend, in der Gährung.

**Effervescible,** ĕfĕrvĕs'sĭbl, *adj.* aufbrausend; fähig, ein Aufbrausen hervorzubringen. Kirwan.

**Effete,** ĕfēte', (lat. effoetus) *adj.* 1. unfruchtbar (Thiere, die Erde). 2. abgestumpft, abgenützt.

**Efficacious,** ĕffĕkå'shŭs, (lat. efficax) *adj.* wirksam, kräftig. wirkend. — *adv.* **Effica'ciously,** wirksam, mit Nachdruck, kräftig.

**Efficaciousness,** ĕffĕkå'shŭsnĕs, oder:

**Efficacy,** ĕf'fĕkåsĕ, } *s.* die
**Efficience,** ĕffish'yĕnse, } Wirk-
**Efficiency,** ĕffish'yĕnsĕ, } samkeit, Kraft.

**Efficient,** ĕffish'yĕnt, *adj.* wirkend. — *s.* 1. die wirkende Ursache. 2. der Urheber, Schöpfer. [wirksam, kräftig.

**Efficiently,** ĕffish'yĕntlĕ, *adv.*

**Effierce,** ĕffēērse', ĕffērse', *v. a.* † wild, wüthend machen. Spenser.

**Effigiate,** ĕffĭd'jēåte, *v. a.* † abbilden. **Effigia'tion,** *s.* † die Abbildung.

**Effigies,** ĕffĭd'jēs, } (lat. effigies) *s.*
**Effigy,** ĕf'fĭjē, } 1. das Bild, Bildniß. 2. das Bildniß (auf Münzen). To burn or hang in —, im Bildnisse, in effigie verbrennen oder hängen.

**Efflagitate,** ĕfflăd'jĭtåte, (lat.) *v. a.* ernstlich, mit Ungestüm fordern.

**Efflate,** ĕfflåte', (lat.) *v. a.* † ausblasen, herausblasen.

**Effation,** ĕffla'shŭn, *s.* das Ausstoßen aus dem Magen.

**Effloresce,** ĕfflŏrĕs', (lat.) *v. n.* [Chem.] Blumen ansetzen, verwittern.

**Efflorescence,** ĕfflŏrĕs'sĕnse, (**Efflores'cency**) (lat. effloresco) *s.* 1. [Bot.] die Blüthezeit. 2. [Med.] der Ausschlag, Hautausschlag. 3. [Chem.] das Ansetzen von Blumen, Verwittern; die Blume, Blüthe, der Anflug.

**Efflorescent,** ĕfflŏrĕs'sĕnt, *adj.* [Chem.] verwitterbar. [s. der Ausfluß.

**Effluence,** ĕf'flōēnse, (lat. effluo)

**Effluent,** ĕf'flōēnt, *adj.* ausfließend, ausströmend. — *s.* [Med.] das Entzündungsfieber. [fluvia) *s.* der Ausfluß.

**Effluvium,** ĕfflū'vēŭm, (*pl.* **Effluvia**)

**Efflux,** ĕf'flŭks, († **Efflux'ion**) *s.* 1. der Ausfluß (das Ausfließen). 2. der Ausfluß (das Ausfließende). Thomson.

**Efflux,** ĕfflŭks', *v. n.* 1. ausfließen 2. ± verfließen.

**Efforce,** ĕfforse', (fr. efforcer) *v a.* † u. nur ♀ 1. durchbrechen, aufsprengen. 2. zwingen, abzwingen, rauben. 3. verstärken, anstrengen. Spenser.

**Efform,** ĕfform', (lat. forma) *v. a.* † bilden, formen. **Efforma'tion,** *s.* † die Bildung.

**Effort,** ĕf'fort, (fr. W.) *s.* die Anstrengung, Bemühung, das Bestreben.

**Effossion,** ĕffŏsh'ŭn, (lat. effodio) *s.* die Ausgrabung. [schrecken.

**Effray,** ĕffrā', (fr. effrayer) *v. a.* er-

**Effrayable,** ĕffrā'åbl, *adj.* † erschrecklich, entsetzlich. Harvey.

**Effrenation,** ĕffrēnā'shŭn, (lat.) *s.* † die Zügellosigkeit.

**Effrontery,** ĕffrŭn'tĕrē, (fr. effronterie) *s.* die Unverschämtheit, Frechheit.

**Effulge,** ĕffŭlje', (lat. effulgeo) *v. n.* u. *v. a.* strahlen, hervorstrahlen.

**Effulgence,** ĕffŭl'jĕnse, *s.* der Glanz, das Strahlen. [zend, strahlend.

**Effulgent,** ĕffŭl'jĕnt, *adj.* glän-

**Effumability,** ĕffūmåbĭl'ĭtē, *s.* † das Verrauchen, Verdampfen.

**Effume,** ĕffūme', (lat. fumus) *v. n.* ausdampfen. Spenser.

**Effund,** ĕffŭnd', (lat.) *v. a.* † aus-
**Effuse,** ĕffūze', *v. a.* } gießen, vergießen.

**Effuse,** *s.* † das Vergießen. Shak. — of blood, der Blutverlust. — *adj.* † ausschweifend. Richardson.

**Effusion,** ĕffū'zhŭn, *s.* 1. das Ausgießen, Vergießen, Verschütten. 2. ‡ der Ausguß, Erguß. 3 † die (freigebige) Schenkung. 4. das Ausgegossene.

**Effusive,** ĕffū'sĭv, *adj.* 1. ausgießend, ausschüttend. 2. ♀ sich verbreitend. 3. verschwenderisch. Thomson. [Eidechse.

**Eft,** ĕft, (angelf. efeta) *s.* die gemeine

**Eft,** (angelf.) *adv.* * darauf; wiederum; bald; gleich, sogleich. Spenser.

**Eftest,** für deftest. *adj.* schnellste, behendeste, passendste, geschickteste.

**Eftsoons,** ĕftsōōnz', *adv.* * bald darauf, bald nachher. Spenser.

**Egad,** ĕgăd', *interj.* ja wohl! freilich! allerdings!

**Eger,** ē'gr, } *s.* die außerordentliche
**Eagre,** } Fluth, das Schwellen.

**Egerminate,** ĕjĕr'mĕnāte, (lat.) *v. n.* [Bot.] ausschlagen, knospen.

**Egest,** ĕjĕst', (v. lat. egero) *v. a.* auswerfen, ausleeren (durch den Stuhlgang).

**Egestion,** ĕjĕs'tshŭn, *s.* das Auswerfen, die Ausleerung, der Auswurf.

**Egg,** ĕg, (angelf. aeg; schwed. ägg; dän. eg) *s.* 1. das Ei. 2. [Wissensch.] das Ei.

A rare egg, ein weiches Ei. A stale —, ein altes Ei. A poached —, ein eingeschlagenes Ei, Setzei.

Egg-bird, [Ornith.] der Eivogel. — fish, [Naturg.] die Seeeichel. — sauce, die Eierbrühe. — shell, die Eierschale.

**Egg,** (besser Edge) *v. a.* (auch mit on) antreiben, anstiften, anfeuern, anreizen, aufmuntern, anhetzen.

Egger-on, *s.* der Anhetzer, Anstifter.

**Egilopical,** ĕjĕlŏp'ĕkăl, *adj.* [Med.] mit einem Ziegenauge, Thränengeschwür behaftet oder Anlage dazu habend.

**Egilops,** ē'jĭlŏps, (gr. aigylops) *s.* 1. [Med.] das Ziegenauge, Thränengeschwür. 2. [Bot.] das Geißauge, der Walch, Gerstenwalch. [ohne Drüsen, drüsenlos.

**Eglandulous,** ĕglăn'dŭlŭs, *adj.*

**Eglantine,** ĕg'lăntĭn, (fr. églantier) *s.* [Bot.] der wilde Rosenstock, die Hundsrose, Heckenrose, der Hagebuttenstrauch, die Hagebutte. [Shak.

**Egma,** *s.* für enigma, das Räthsel.

**Egoism,** ē'gōĭzm, (E'gomism) *s.* der Egoism. [Egoist.

**Egoist,** ē'gōĭst, (fr., lat. ego) *s.* der

**Egoity,** ĕgŏ'ĕtē, *s.* die Persönlichkeit.

**Egotism,** ē'gōtĭzm, *s.* der Egoism, die Selbstsucht. [süchtige, Selbstling.

**Egotist,** ē'gōtĭst, *s.* der Egoist, Selbst-

**Egotistic,** ĕgōtĭs'tĭk, (Egotis'tical) *adj.* egoistisch, selbstsüchtig.

**Egotize,** ē'gōtīze, *v. n.* zuviel von sich selbst sprechen od. schreiben, selbstsüchtig sein, egoisiren, selbstsüchteln.

**Egregious,** ĕgrē'jŭs, (lat. egregius) *adj.* 1. ¶ vortrefflich, ausgezeichnet, erhaben. 2. ‡ erstaunlich, außerordentlich, ungemein.

An egregious rascal, ein Erzschurke.

**Egregiously,** ĕgrē'jŭslē, *adv.* (gewöhnlich ↓) ungemein, gewaltig, außerordentlich.

**Egregiousness,** ĕgrē'jŭsnĕs, *s.* das Ungemeine, Außerordentliche.

**Egress,** ē'grĕs, (lat. egressus) *s.* 1. der Ausgang. 2. der Ausfluß.

**Egression,** ĕgrĕsh'ŭn, *s.* das Wegkommen, der Abgang, Ausgang.

**Egret,** ē'grĕt, (fr. aigrette) *s.* 1. [Ornith.] der weiße Reiher. 2. die Reiherfeder, der Reiherbusch. 3. die Zitternadel, der Strauß-Büschel (von Diamanten). 4. [Bot.] das Federchen, die Samen-, Haar-, Federkrone.

**Egriot,** ē'grēŏt, (v. fr. aigre) *s.* die saure Kirsche, Weichselkirsche. [ten.

**Egypt,** ē'jĭpt, (gr.) *s.* [Geogr.] Aegyp-

**Egyptian,** ĕjĭp'shŭn, *s.* 1. der Aegypter. 2. der Zigeuner. — *adj.* ägyptisch.

**Eident,** (schott.) ay-doing, diligent, careful, attentive.

**Eider,** ā'dŭr, *s.* [Ornith.] der Eider, die Eidergans.

Eider-down, die Eiderdunen.

**Eigh,** ā, *interj.* ah! ei!

**Eight,** āyt, (angelf. achta, eahta, ehta) *adj.* acht. — times, achtmal.

**Eighteen,** āy'tēēn, *adj.* achtzehn.

**Eighteenth,** āy'tēēnth, *adj.* (der, die, das) achtzehnte. [achtfältig.

**Eightfold,** āyt'fōld, *adj.* achtfach,

**Eighth,** āyth, *adj.* (der, die, das) achte. — share (part) in (of) a ship, [Seew.] ein Achtel Schiffspart.

**Eighth,** *s.* [Mus.] das Achtel.

**Eighthly,** āyth'lē, *adv.* achtens, zum Achten. [das) achtzigste.

**Eightieth,** āy'tēĕth, *adj.* (der, die,

**Eightscore,** āyt'skōre, *adj.* od. *s.* achtmal zwanzig, hundert und sechzig.

**Eighty,** āy'tē, *adj.* achtzig.

**Eigne,** āne, (norm. aisne) *adj.* 1. [Rechtsspr.] erstgeboren. 2. † unveräußerlich.

**Eild,** (schott.) old age.

**Eilding,** (schott.) fuel. [der Essig.

**Eisel,** ē'sĭl, (angelsf.) *s.* † die Säure,

**Either,** ē'THŭr, (angelsf. aegther, egther) *adj.* od. *pron.* 1. irgend einer, eine eines (v. einer Zahl). 2. einer, eine, eines (v. zweien). 3. jeder, jede, jedes; beide.

I did not speak to either since etc., ich sprach mit Keinem, seit ꝛc.

**Either,** *conj.* — ... or, entweder ... oder.

**Eithly,** (schott.) easily.

**Ejaculate,** ējăk'ūlāte, (lat.) *v. a.* 1. † a) auswerfen. b) schießen (Strahlen). 2. ausstoßen (Worte).

**Ejaculation,** ējăkūlā'shŭn, *s.* 1. † das Auswerfen; Schießen (v. Strahlen). 2. das Stoßgebet.

**Ejaculatory,** ējăk'ūlătŭrē, *adj.* 1. plötzlich od. schnell ausgestoßen. 2. ‡ plötzlich, augenblicklich. 3. [Bot.] ausspritzend, ausstreuend.

Ejaculatory prayer, das Stoßgebet.

**Eject,** ējĕkt', (lat. ejicere) *v. a.* 1. auswerfen, herauswerfen, ausstoßen. 2. [Med.] auswerfen, ausleeren (durch die Ausführungsgänge). 3. ‡ a) absetzen (v. einem Amte). b) vertreiben (Jemanden von Haus und Hof). c) verbannen, verwerfen (Wörter ꝛc.).

**Ejection,** ējĕk'shŭn, *s.* 1. die Auswerfung, Ausstoßung. 2. [Med.] der Auswurf, die Ausleerung. 3. ‡ a) die Absetzung. b) die Vertreibung. c) die Verwerfung.

**Ejectment,** ējĕkt'mĕnt, *s.* 1. die Auswerfung. 2. ‡ a) die Vertreibung. b) [Rechtsspr.] die gerichtliche Aussetzung, Vertreibung von Haus und Hof.

**Ejector,** ējĕkt'ŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der einen Andern aus seinem unbeweglichen Besitzthume vertreibt. Blackstone.

**Ejulation,** ĕdjŭlā'shŭn, (lat.) *s.* das Geschrei, Geheul, Wehklagen.

**Eke,** ēke, (angelsf. eacan) *v. a.* 1. vermehren, vergrößern. 2. (manchm. mit out) ergänzen. 3. a) ‡ in die Länge ziehen, dehnen (die Zeit ꝛc.), (out) verlängern. b) ‡ anstücken, anschiften. Eking-piece, das Ansetzstück, der Anstoß. [mit peroriren.

All ekes, Alles hilft. To — a speech,

**Eke,** (angelsf. eac; w. ac; lat. ac) *conj.* fast * u. nur ♀ u. † auch, noch, sogar, dabei. [Vergrößerung.

**Eking,** ē'kĭng, *s.* die Vermehrung,

**Elaborate,** ēlăb'ŏrāte, (lat. elaborare) *v. a.* 1. ‡ herausarbeiten; herauspressen. Young. 2. ausarbeiten.

**Elaborate,** *adj.* ausgearbeitet (v. Schriften). — *adv.* Elab'orately, sorgfältig, mit großer Sorgfalt oder Mühe.

**Elaborateness,** ēlăb'ŏrātenĕs, *s.* der Zustand, da Etwas sorgfältig, mit großer Mühe ausgearbeitet ist, die Vollkommenheit, Genauigkeit; Ausgefeiltheit (einer Rede).

**Elaboration,** ēlăbŏrā'shŭn, *s.* die Bereitung, Zubereitung; Ausarbeitung.

**Elamping,** ēlămp'ĭng, *adj.* † leuchtend, scheinend.

**Elance,** ēlănse', (fr. élancer) *v. a.* 1. ‡ werfen, hervorstoßen, schießen, schleudern. 2. ♀ aufschwingen (die Gedanken).

**Eland,** ē'lănd, *s.* [Zool.] das afrikanische Elenn, Elent. [der Fettstein.

**Elaolite,** ēlā'ŏlīte, *s.* [Mineralg.]

**Elapse,** ēlăpse', (lat. elabor) *v. n.* verfließen, verstreichen, vergehen (v. der Zeit).

**Elastic,** ēlăs'tĭk, } *adj.* [Phys.]
**Elastical,** ēlăs'tĕkăl, } elastisch, schnell-, feder-, spann-, prallkräftig.

**Elasticity,** ēlăstĭs'ĕtē, (Elasticness) *s.* [Phys.] die Elastizität, Schnell-, Feder-, Spann-, Prallkraft.

**Elate,** ēlāte', (lat. elatus) *adj.* (hauptsächl. ♀) aufgeblasen, übermüthig, stolz.

**Elate,** *v. a.* 1. ‡ aufblähen. 2. † erheben. Thomson.

To elate one's self, sich aufblähen. Elated with, ♀ aufgeblāht, trunken von..

**Elatedly,** ēlā'tĕdlē, *adv.* aufgeblāht, stolz.

**Elaterium,** ēlătē'rēŭm, (lat.) *s.* [Pharm.] das Elaterium, der Springgurkensaft. [tät (der Luft ꝛc.).

**Elatery,** ēlă'tŭrē, *s.* † die Elastizi-

**Elatin,** ēlă'tĭn, *s.* [Chem.] das Elatin

**Elation,** ēlā'shŭn, *s.* die Aufgeblasenheit, der Uebermuth.

**Elb,** ĕlb, *s.* [Geogr.] die Elbe (Fluß).

**Elbow,** ĕl'bō, (angelsf. elaboga, eine boga; holl. elleboog; schwed. elbock, elbuck)

*s.* 1. a) der Elbogen. b) der Ellenbogen (an Kleidern). 2. der Bug, die Ecke, Krümme (einer Mauer ꝛc.). 3. [Mar.] – in the hawse, der Bätingsschlag. 4. – of land, die Erdzunge, s. No. 2.

To be at one's elbow, bei der Hand, in der Nähe, um Jemanden sein; Einem fleißig den Hof machen; Einem zur Seite stehen; Einem auf dem Nacken liegen. To shake the –, ○ würfeln, spielen. Out at elbows, } zu Grunde gerichtet.

Elbow-chair, der Armstuhl. --grease, } die Anstrengung, harte Arbeit. --room, der Spielraum. --shaker, ○ der Würfelspieler, Spieler von Profession.

**Elbow,** *v. a.* 1. mit dem Elbogen stoßen. 2. (out) verdrängen, wegstoßen, vertreiben. 3. ♀ überwältigen. [stoßen durchdrängen.

To elbow one's way, sich mit Elbogen-

**Elbow,** *v. n.* 1. hervorstehen, ein Knie, eine Krümme, einen Winkel machen. 2. ± sich zanken oder streiten. [alten Leute.

**Eld,** ēld, *s.* * 1. das hohe Alter. 2. die

**Elder,** ēl'dŭr, (angelf. ealdor) *compar.* v. old, *adj.* 1. älter. 2. ♀ später.

**Elder,** *s.* 1. der Aeltere. 2. *pl.* a) die Vorfahren, Alten. b) [Christl. u. Jüd. Kirche] My elders, ältere Leute. [die Aeltesten.

**Elder,** (angelf. ellarn) *s.* [Bot.] der Holunder, Flieder, Holder.

Elder-berry, die Holunderbeere. --flower, die Holunderblüthe. --syrup, der Holundersaft, das Holundermuß. --tree, der Holunderbaum. --vinegar, der Holunderessig.

**Elderly,** ēl'dŭrlē, *adj.* ältlich.

**Eldership,** ēl'dŭrshĭp, *s.* 1. die Erstgeburt. 2. das Amt eines Aeltesten. 3. der geistliche Senat; die Kirchenregierung durch Aelteste.

**Eldest,** ēl'dĕst, (angelf. ealdest) *superl.* v. old, *adj.* älteste (nur v. Personen; oldest von Sachen).

Eldest at play, der Erste im Spiele. – parents, der Großvater u. die Großmutter.

**Elding,** ēl'dĭng, (angelf. aelan) *s.* [Dertl.] das Brennholz. [ful.

**Eldritch,** (schott.) ghastly, frightful.

**Eleanor,** ĕl'ĕănŏr, *s.* Eleonore (Name).

**Eleatic,** ēlēăt'ĭk, *adj.* [Philos.] eleatisch. [[Bot.] der Alant, die Alantwurzel.

**Elecampane,** ēlēkămpāne', *s.*

**Elect,** ēlĕkt', (lat. eligere) *v. a.* 1. wählen, auswählen. 2. [Polit.] wählen, erwählen. 3. [Theol.] auserwählen. 4. wählen, vorziehen.

**Elect,** *adj.* 1. gewählt, ausgewählt. 2. [Theol.] auserwählt. 3. [Polit.] erwählt, gewählt. – *s.* [Theol.] der Auserwählte, die Auserwählten.

**Election,** ēlĕk'shŭn, (lat. electio) *s.* 1. § die Wahl. 2. [Polit.] die Wahl, Erwählung. 3. [Theol.] die Gnadenwahl. 4. [Polit.] die Wahl, der Wahltag.

**Electioneer,** ēlēkshŭnēēr', *v. n.* sich mit Wahlumtrieben beschäftigen, abgeben.

Electioneering, die Wahlumtriebe.

**Elective,** ēlĕk'tĭv, *adj.* 1. wählend; durch die Wahl ernannt; Wahl... (Recht, Reich ꝛc.). 2. [Chem.] – attraction, die Wahlverwandtschaft. — *adv.* Elective'ly, durch od. mit Wahl.

**Elector,** ēlĕk'tŭr, *s.* 1. [Polit.] der Wähler, Wählende, Wahlmann, Wahlherr. 2. [deutsches Reich] der Kurfürst.

**Electoral,** ēlĕk'tŏrăl, *adj.* [deutsches Reich] kurfürstlich. [Elektoralwolle.

**Electorals,** ēlĕk'tŏrălz, *s. pl.* die

**Electorate,** ēlĕk'tŏrāte (+ Elector'ality) *s.* [deutsches Reich] 1. das Kurfürstenthum, die Kurwürde. 2. das Kurfürstenthum (Land).

**Electre,** ēlĕk'tŭr, (gr. aelektron) *s.* 1. der Bernstein. 2. † das gemischte Metall. Bacon. [ress] *s.* die Kurfürstinn.

**Electress,** ēlĕk'trĕs, (Elect'o-

**Electric,** ēlĕk'trĭk, } *adj.*

**Electrical,** ēlĕk'trĕkăl, } [Phys.] elektrisch, bernsteinkräftig. — *adv.* Elec'trically, elektrisch.

**Electric,** *s.* [Phys.] der elektrische Körper, die elektrische Substanz.

**Electrician,** ēlĕktrĭsh'ŭn, *s.* der Elektrizitätskundige.

**Electricity,** ēlĕktrĭs'ĭtē, *s.* [Phys.] die Elektrizität, Bernsteinkraft. Elec'trifiable, *adj.* elektrisirbar. Electrifica'tion, *s.* die Elektrisirung, das Elektrisirtsein.

**Electrify,** ēlĕk'trĕfī, *v. a.* 1. [Phys.] elektrisiren. 2. ± elektrisiren, befeuern (Zuhörer ꝛc.). — *v. n.* elektrisch werden.

**Electrize,** ēlĕk'trīze, *v. a.* elektrisiren. Electriza'tion, *s.* das Elektrisiren, die Elektrisirung.

**Electro-chimistry,** ēlĕktrŏkĭm'ĭstrē, *s.* die Elektro-Chemie.

Electro-magnet'ic, *adj.* elektromagnetisch. --mag'netism, *s.* der Elektromagnetism. --mo'tion, *s.* die Elektrizitätstreibung. --mo'tive, *adj.* elektrizitätstreibend. --motor, *s.* der Elektrizitätstreiber, reibfeurige Körper. --neg'ative, *adj.* elektro-negativ. --pos'itive, *adj.* elektro-positiv. --scope, *s.* der Luftelektrizitätsmesser.

**Electrometer,** ēlĕktrŏm'ĕtŭr, *s.* der Elektrizitätsmesser, das Elektrometer.

Electrom'etrical, *adj.* elektrometrisch.

**Electron,** ēlĕk'trŏn, *s.* 1. der Bernstein. 2. ein gemischtes Metall (Gold mit 1/5 Silber). Coxe.

**Electrophor,** ēlĕk'trŏfŏr, (Electroph'orus) *s.* [Phys.] der Elektrizitätsträger, das Elektrophor.

**Electrum,** ēlĕk'trŭm, *s.* [Mineralg.] das Elektrum.

**Electuary,** ēlĕk'tshŭărē, (fr. électuaire) *s.* [Pharm.] die Latwerge.

**Eleemosynary,** ēlēmŏz'ĕnărē, (v. gr. eleemosyne) *adj.* 1. von Almosen lebend. 2. als Almosen gegeben, Almosen..

**Eleemosynary,** *s.* der Almosenbruder, Almosengenoß.

**Elegance,** ĕl'ēgănse, } (fr. élé-

**Elegancy,** ĕl'ēgănsē, } gance, lat. elegantia) *s.* 1. die Zierlichkeit, Eleganz, Nettigkeit. 2. [Mathem.] die Artigkeit (einer Auflösung). 3. die Verzierung; Annehmlichkeit, der Reiz (in diesem Sinne hat es einen *pl.*).

**Elegant,** ĕl'ēgănt, *adj.* geschmackvoll, zierlich; elegant; artig; fein; nett. — *adv.* El'egantly, zierlich, nett, elegant, artig, mit Eleganz, geschmackvoll.

**Elegiac,** ēlēj'ēăk, (lat.) *adj.* 1. elegisch. 2. ± elegisch, klagtönend. — *s.* das elegische Gedicht.

**Elegiacal,** ēlēj'ēăkăl, *adj.* elegisch.

**Elegist,** ĕl'ējĭst, *s.* der Elegiendichter.

**Elegit,** ēlē'jĭt, (lat.W.) *s.* [Rechtsspr.] ein gerichtlicher Exekutionsbefehl dieses Namens. Blackstone.

**Elegy,** ĕl'ējē, (lat. elegia) *s.* 1. die Elegie, das Trauer-, Klaggedicht, Klagelied. 2. die Elegie (ein kurzes, einfaches Gedicht).

**Element,** ĕl'ēmĕnt, (lat. elementum) *s.* 1. das Element, der Urstoff, Grundstoff. 2. der Bestandtheil. 3. [Chem.] das Element, der Atom. 4. der Ursprung, die Grundlage, das ABC einer Sache; u. *pl.* die Elemente, Anfangsgründe (der Musik ꝛc.). 5. (im *sing.* manchm. für) die Luft, das Firmament. Shak. 6. ♃ u. ± das Element, (das Mittel, in welchem ein Geschöpf lebt). 7. *pl.* a) der Entwurf, Umriß (eines Plans ꝛc.). b) die Buchstaben einer Sprache. c) [Geom.] die Elemente (unendlich kleine Theilchen einer Größe). d) [Relig.] die Gestalten (Brod u. Wein im Abendmahl). e) die Elemente (des Euklid).

One sure that promises no element in such a business, gewiß Einer, der sich nicht als Anfänger in Dingen dieser Art zeigt. Shak.

**Element,** *v. a.* † 1. aus Elementen bilden od. zusammensetzen. 2. zum Grundprinzipe machen, konstituiren. Donne.

**Elemental,** ēlēmĕn'tăl, *adj.* 1. elementarisch. 2. † angeboren, natürlich.

**Elementality,** ēlēmĕntăl'ĭtē, *s.* die elementarische Verbindung od. Zusammensetzung.

**Elementarity,** ēlēmĕntăr'ĭtē, (Element'ariness) *s.* die elementarische Beschaffenheit, Einfachheit.

**Elementary,** ēlēmĕn'tărē, *adj.* elementarisch, Elementar... (Theile ꝛc.).

**Elemi,** ĕl'ēmē, *s.* das Gummi-Elemi, Elemi-, Oelbaumharz.

**Elench,** ēlĕnk', (gr. elenchos) *s.* 1. † der Trugschluß. 2. [Alterth.] eine Art Ohrring mit Perlen geschmückt.

**Elenchical,** ēlĕnk'ĕkăl, *adj.* † zu einem Trugschlusse gehörig.

**Elenchize,** ēlĕnk'īze, *v. n.* † streiten. B. Jonson. [apfel.

**Eleot,** ēlē'ŏt, *s.* [Dertl.] der Cider-

**Elephant,** ĕl'ēfănt, (gr. elephas) *s.* 1. [Zool.] der Elephant. 2. das Elfenbein. Dryden.

Elephant-beetle, [Entom.] der Elephantenkäfer. –'s-foot, [Bot.] der Elephantenfuß.

**Elephantiasis,** ēlēfăntī'ăsĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] der Elephantenaussatz, die arabische Krätze.

**Elephantine,** ēlēfăn'tĭn, *adj.* 1. zum Elephanten gehörig. 2. elfenbeinern.

Elephantine books, [Röm. Gesch.] die elfenbeinernen Tafeln.

**Elevate,** ĕl'ēvāte, (lat. elevo) *v. a.*

I. ✝ emporheben, in die Höhe heben. 2. ✝ a) erheben, erhöhen (Jemanden). b) heben (ein Volk). c) stolz machen, aufblasen. d) erheitern, beleben, erhöhen, exaltiren, begeistern; Elevated with.., begeistert von.. e) erheben (die Stimme). f) erheben (die Augen). [heben.

**Elevate,** *adj.* o hoch, erhaben, er-

**Elevatedness,** ĕl'ĕvātĕdnĕs, *s.* 1. die Erhabenheit. 2. die Aufgeblasenheit.

**Elevation,** ĕlĕvā'shŭn, *s.* 1. ✝ u. ± die Emporhebung; Erhebung, Erhöhung. 2. ± a) die Erhebung (der Stimme). b) [Mus.] das Steigen (mit der Stimme). 3. die Erhabenheit (des Geistes, der Schreibart rc.); Größe. 4. die Höhe, Anhöhe. 5. [Astron.] die Höhe. 6. die Würde, Hoheit. 7. [Artill.] der Erhöhungswinkel, Richtwinkel des Geschützes. 8. [Techn.] der Aufriß, Standriß. 9. [kathol. Kirche] die Aufhebung (der Hostie). 10. [Phys.] das Aufsteigen, die Aufsteigung (der Flüssigkeiten rc.).

The elevation of a man to a throne, die Erhebung Jemands auf einen Thron.

**Elevator,** ĕl'ĕvātŭr, *s.* 1. der Emporhebende, Erhebende, Erhöhende. 2. [Anat.] der Heber. 3. [Chir.] der Heber, Aufheber, das Hebeisen. [das Hebeisen.

**Elevatory,** ĕl'ĕvātŭrĕ, *s.* [Chir.]

**Eleve,** ĕlēv', (fr. W.) *s.* der Schüler, Zögling. Chesterfield.

**Eleven,** ĕlĕv'vn, (angelsf. aendlefene, endleof, endlufa; schw. elfva; isl. ellefu) *adj.* elf, elf.

*Prov.* Possession is eleven points of law, wer im Besitze ist, hat Viel voraus.

**Eleventh,** ĕlĕv'vnth, *adj.* (der, die, das) eilfte. — *adv.* Elev'enthly, eilftens.

**Elf,** ĕlf, (angelsf. aelf, elfenne; schw. älfver) *pl.* elves, ✝ elfs, *s.* 1. [Nord. Mythol.] der Elfe. 2. der Mahr, Alp, Kobold, Geist; Teufel Shak. 3. der Zwerg.

Elf-arrows, Kieselsteine, die wie Pfeilspitzen aussehen. —-lock, der Weichselzopf, die Mahr-, Elfflatte, Mahrflechte, Mahrlocke. Shak.

**Elf,** *v. a.* verfilzen (die Haare). Shak.

**Elfin,** ĕl'fĭn, *adj.* die Elfen, Kobolde betreffend. — *s.* der Zwerg, lose kleine Bube.

**Elfish,** ĕl'fĭsh, *adj.* 1. elfenartig, geisterhaft; boshaft, teuflisch. 2. ± spröde, zurückhaltend.

**Elicit,** ĕlĭs'sĭt, (lat. elicio) *v. a.* 1. herauslocken; hervorbringen, ausschlagen (Feuerfunken rc.), hervorschaffen. 2. ± a) herausziehen, an das Licht bringen (die Wahrheit). b) (out of) entnehmen, vernehmen (aus).

**Elicit,** *adj.* ✝ hervorgebracht, verwirklicht; hergenommen; formell.

**Elicitation,** ĕlĭssĭtā'shŭn, *s.* die formelle Hervorbringung einer Handlung; Herauslockung.

**Elide,** ĕlīde', (lat.) *v. a.* 1. ✝ zerbrechen, zerschlagen. Hooker. 2. ± a) schwächen, entkräften. b) [Gramm.] wegwerfen, ausstoßen, elidiren (eine Silbe).

**Eligibility,** ĕlĕjĭbĭl'ĕtĕ, *s.* 1. die Wahlwürdigkeit; Vorzüglichkeit. 2. [Nordam.] die Wahlfähigkeit.

**Eligible,** ĕl'ĕjĭbl, (lat.) *adj.* 1. wahlwürdig, den Vorzug verdienend, vorzuziehen. 2. vorzüglich, gut, passend, angemessen. 3. [Polit.] (to) wahlfähig, wählbar, gewählt werden könnend (zu).

2. The house stands in an eligible situation. Webster.

**Eligibleness,** ĕl'ĕjĭblnĕs, *s.* die Wahlwürdigkeit, Vorzüglichkeit, Annehmlichkeit.

**Eligibly,** ĕl'ĕjĭblĕ, *adv.* wahlwürdig, vorzüglich, passend, angemessen.

**Eliminate,** ĕlĭm'ĭnāte, (lat.) *v. a.* 1. verweisen, verbannen, ausstoßen. 2. a) [Med.] wegschaffen, ausstoßen. b) [Math.] wegschaffen. 3. in Freiheit setzen. 4. ✝ öffnen.

**Elimination,** ĕlĭmĭnā'shŭn, *s.* 1. die Verweisung, Ausstoßung. 2. [Med.] die Wegschaffung, Ausstoßung. 3. [Math.] das Wegschaffen (unbekannter Größen).

**Eliquation,** ĕlĭkwā'shŭn, (lat.) *s.* [Chem.] die Abschmelzung, das Seigern.

**Elision,** ĕlĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. ✝ die Trennung, Theilung. Bacon. 2. [Gramm.] die Auslassung, Weglassung, Elision.

**Elisor,** ĕlī'zŭr, (fr. elire) *s.* [Rechtsspr.] der Wähler, d. h. Stellvertreter des Sheriff und Coroner zur Einberufung eines Geschwornengerichts.

**Elite,** ĕlēt', (fr. W.) *s.* die Auswahl, der Ausbund, Auserlesene, Kern (eines Heeres).

**Elixate,** ĕlĭk'sāte, (lat.) *v. a.* [Pharm.] kochen, auskochen, abkochen, sieden.

**Elixation,** ĕlĭksā'shŭn, *s.* 1. das Kochen; die Verdauung. Bacon. 2. [Pharm.] das langsame Auskochen, Abkochen.

**Elixir,** ĕlĭk'sŭr, (fr. elixir) *s.* 1. [Med.] das Elixir, der Heiltrank, die Kraftarznei. 2. [Alchim.] das vollkommene od. hermetische Elixir, der Stein der Weisen. 3. die Quintessenz, der Kraftauszug, Kern. 4. o das Labsal. [s. Elisa (Name).

**Eliza,** ĕlī'zā, (Eli'sa, Eli'sha)

**Elizabeth,** ĕlĭz'ăbĕth, *s.* Elisabeth, Elisabeth (Name).

**Elk,** ĕlk, (angelsf. elch; schw. elg) *s.* das Elent, Elenn, Elendthier.

**Elke,** ĕlk, *s.* 1. der wilde Schwan. 2. (wall. helyg) ✝ die Steineiche.

Elk-nut, [Bot.] die Delnuß.

**Ell,** ĕl, (angelsf. elne; schw. alna; holl. elt, elle) *s.* [Engl.] die (lange) Elle (= 1¼ Yard od. 3 Fuß 9 Zoll).

To sell by the ell, ellenweise verkaufen.

**Ellic,** ĕl'lĭk, *s.* (Abkürz. für) Alexander.

**Ellinge,** ĕl'lĭndje, *adj.* [Dertl.] elend, traurig.

**Ellipse,** ĕl'lĭps, *s.* die Ellipse.

**Ellipsis,** ĕllĭp'sĭs, (gr. elleipsis) *pl.* ellipses, *s.* 1. [Geom.] die Ellipse, Ellinie. 2. [Gramm.] die Ellipse, Auslassung, Weglassung.

**Ellipsoid,** ĕllĭps'ŏĭd, *s.* [Geom.] das Ellipsoid. — Ellipsoid'al, *adj.* ellipsoidförmig, zu einem Ellipsoid gehörig.

**Elliptic,** ĕllĭp'tĭk, } *adj.* 1.

**Elliptical,** ĕllĭp'tĕkăl, } [Gramm.] elliptisch (ausgelassen). 2. [Geom.] elliptisch, ellinicht, länglichrund. — *adv.* Ellip'tically. elliptisch.

**Ellis,** ĕl'lĭs, *s.* Elisa (Name).

**Elm,** ĕlm, (angelsf. elm, ulm-treow; lat. ulmus) *s.* [Bot.] die Ulme, Rüster, der Ulmbaum.

**Elmy,** ĕlm'ĕ, *adj.* mit Ulmen bewachsen.

**Elocation,** ĕlŏkā'shŭn, (v. lat. locus) *s.* 1. die Entfernung (das Weggehen) vom gewöhnlichen Aufenthaltsorte. 2. ± das Abgehen von der gewöhnlichen Verfahrungsart; die Begeisterung, Extase. Fotherby.

**Elocution,** ĕlŏkū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aussprache. 2. die Sprache. Milton. 3. [Rhet.] a) der Vortrag. b) die Schönheit des Ausdrucks, der Ausdruck. c) ✝ die Beredsamkeit. Dryden.

**Elocutive,** ĕlŏkū'tĭv, *adj.* beredt.

**Elogist,** ĕl'ŏjĭst, *s.* ✝ der Lobredner.

**Elogy,** ĕl'ŏjĕ, (lat. elogium) *s.* die Lobrede; (besser Eulogy).

**Eloin,** ĕlŏĭn', (fr. éloigner) *v. a.* (auch in der Rechtsspr.) entfernen. — Eloin'ment, *s.* die Entfernung.

**Eloinate,** ĕlŏĭn'ate, *v. a.* entfernen.

**Elong,** ĕlŏng', *v. a.* ✝ verlängern.

**Elongate,** ĕlŏng'gāte, (v. lat. longus) *v. a.* 1. verlängern, ausdehnen. 2. weiter rücken. — *v. n.* sich entfernen; sich erstrecken, reichen.

**Elongation,** ĕlŏnggā'shŭn, *s.* 1. § die Verlängerung; Ausdehnung. 2. die Entfernung, Trennung. 3. die Entfernung, Ferne. 4. [Astron.] a) die Ausweichung (der Venus rc.). b) [ältere Astron.] der Stand eines Planeten auf der Seite seines Epizykels; der Unterschied der mittleren Geschwindigkeit zweier Planeten. 5. [Chir.] die Bandverlängerung, Verziehung des Gelenkbandes, unvollkommene Verrenkung.

**Elope,** ĕlōpe', (angelsf. hleapan; holl. loopen, wegloopen) *v. a.* entlaufen (besonders v. Frauenzimmern). [Entlaufen.

**Elopement,** ĕlōpe'mĕnt, *s.* das

**Elops,** ĕl'lŏps, (gr. ellops) *s.* 1. [Ichthyol.] der Eidechsfisch. 2. die Seeschlange.

**Eloquence,** ĕl'ŏkwĕnse, (lat. eloquentia) *s.* 1. die Beredsamkeit, Beredtheit. 2. die Beredtheit (beredte Worte).

A master of eloquence, der (gute) Redner; Purist.

**Eloquent,** ĕl'ŏkwĕnt, *adj.* beredt, beredsam. — *adv.* El'oquently, beredt.

**Else,** ĕlse, (angelsf. elles, lat. alius) *adj.* od. *pron.* (ein) anderer, (eine) andere, (etwas) anders. Als *adj.* oder *pron.* steht else immer nach seinem Hauptworte. z. B Any one else, irgend ein Anderer. Any thing —, irgend etwas Anderes. Nobody —, kein Anderer. Nothing —, nichts Anderes Some-where —, irgendwo anders. What —? was anders, Anderes? Who —? wer anders?

**Else,** *adv.* 1. sonst. 2. wo nicht.

1. No where else, sonst nirgends. Thou desirest not sacrifice, else would I give it. Bible. 2. Repent, or else I will come to thee quickly, thue Buße, wo aber nicht, so werde ich Dir bald kommen. Bible. Be quiet, else be gone, seien Sie ruhig, wo nicht, so gehen Sie, oder gehen Sie.

**Elshin,** (schorr.) awl.

**Elsewhere,** ĕlse'whâre, *adv.* anderswo. From —, anderswoher.

**Elucidate,** ĕlū'sĭdāte, (l. lucidus) *v. a.* erklären, erläutern, aufhellen, aufklären.

**Elucidation,** ēlūsēdā'shŭn, *s.* die Erläuterung, Aufklärung, Erklärung.

**Elucidative,** ēlū'sēdātĭv, *adj.* aufklärend, aufhellend, erläuternd.

**Elucidator,** ēlū'sēdātŭr, *s.* der Erklärer, Ausleger.

**Eluctation,** ēlŭktā'shŭn, (v. luctor) *s.* ‡ l. † das Durchdringen (der Wahrheit ꝛc.). 2. † das Entrinnen, Entkommen.

**Elucubrate,** ēlū'kŭbrāte, *adj.* mit Sorgfalt, wohl ausgearbeitet.

**Elude,** ēlūde', (lat.) *v. a.* 1. durch List abwenden; entgehen, ausweichen (einer Gefahr ꝛc.). 2. ‡ äffen (Einen); entschlüpfen (Einem). 3. ‡ a) vereiteln. b) entgehen, entschlüpfen. c) umgehen.

3. b) The cause of magnetism has hitherto eluded the researches of philosophers. [bar. SWIFT.

**Eludible,** ēlū'dĭbl, *adj.* umgehbar.

**Elumbated,** ēlŭm'bātĕd, *adj.* lendenlahm.

**Elusion,** ēlū'zhŭn, (lat.) *s.* die listige Ausflucht, Täuschung, der Kniff.

**Elusive,** ēlū'sĭv, *adj.* (of) listig ausweichend (einer Sache); schlau, täuschend.

**Elusoriness,** ēlū'sŭrēnĕs, *s.* das trügliche, illusorische Wesen, der Zustand, da Etwas täuschend ist.

**Elusory,** ēlū'sŭrē, *adj.* trüglich; schlau; illusorisch.

Elusory contract, der Scheinvertrag.

**Elute,** ēlūte', (lat. eluo) *v. a.* abwaschen, ausspülen.

**Elutriate,** ēlū'trēate, (lat.) *v. a.* [Chem.] a) abgießen, absetzen. b) absauen (Erze).

**Elutriation,** ēlūtrēā'shŭn, *s.* [Chem.] a) das Abgießen, Absetzen. b) das Absauen. [verrenken.

**Eluxate,** ēlŭks'āte, *v. a.* [Chir.]

**Eluxation,** ēlŭksā'shŭn, *s.* [Chir.] die Verrenkung.

**Elvelocks,** ĕl'vŭlŏks, s. Elf-lock.

**Elvers,** ĕl'vŭrz, *s. pl.* kleine Aale, junge Aale. [Alp, Berggeist. SHAK.

**Elves,** ĕlvz. *s. pl.* v. Elf, der Elf,

**Elvish,** ĕl'vĭsh, *adj.* s. Elfish. — Elv'ishness, *s.* † die Bosheit, Teufelei.

**Elysian,** ēlĭzh'ĕăn, (lat. elysius) *adj.* 1. elysisch, elysäisch. 2. ‡ wonnig.

**Elysium,** ēlĭzh'ĕŭm, (gr. elysion) *s.* [Mythol.] das Elysium. 2. ‡ das Elysium, der Wonnevort. [them, sie.

**'Em,** ), ○, ↓, ☾, zusammengez. von They took 'em. HUDIBRAS.

**Emacerate,** ēmās'ĕrāte, } (lat.)

**Emaciate,** ēmā'shēāte, } *v. a.* abzehren, ausmergeln. [werden.

**Emaciate,** *v. n.* abzehren, mager

**Emaciate,** *adj.* ausgemergelt, abgezehrt.

**Emaciation,** ēmāshēā'shŭn, (Emacera'tion) *s.* die Abzehrung, Ausmergelung.

**Emaculate,** ēmāk'ūlāte, (lat.) *v. a.* † l. (von Flecken) säubern, reinigen. 2. ‡ reinigen.

**Emaculation,** ēmāk̆ūlā'shŭn, *s.* † das Reinigen (von Flecken).

**Emanant,** ĕm'ānānt, (lat.) *adj.* ‡ ausfließend, herrührend, ausgehend.

**Emanate,** ĕm'ānāte, *v. a.* 1. ausfließen, ausgehen, herrühren. 2. ausfließen, ausströmen (v. Lichte ꝛc.).

**Emanation,** ĕmmānā'shŭn, *s.* ‡ u. ‡ der Ausfluß; Erguß.

**Emanative,** ĕm'ānātĭv, († Eman'atory) *adj.* ausfließend, herrührend, ausgehend.

**Emancipate,** ēmān'sēpāte, (lat.) *v. a.* 1. [röm. Gesch.] mündig sprechen, emanzipiren (einen Sohn). 2. frei machen, entlassen (Sklaven). 3. § frei erklären, in Freiheit setzen. 4. (from) befreien (von).

To emancipate one from prejudices or error, Einem seine Vorurtheile, seinen Irrthum benehmen. [setzt. COWPER.

**Emancipate,** *adj.* in Freiheit ge-

**Emancipation,** ēmānsēpā'shŭn, *s.* 1. die Freimachung, Emanzipation. 2. § (from) die Befreiung (von Vorurtheilen ꝛc.).

**Emancipator,** ēmān'sēpātŭr, *s.* Einer, der frei erklärt, Befreier.

**Emane,** ēmāne', *v. n.* ausfließen, ausströmen, herrühren. ENFIELD.

**Emarginate,** ēmār'jēnāte, (Emar'ginated) *adj.* 1. [Bot.] ausgerandet, ausgerändert. 2. [Mineralg.] entkantet, mit abgestumpften Kanten.

**Emasculate,** ēmās'kŭlāte, (von masculus) *v. a.* 1. ‡ entmannen, verschneiden. 2. ‡ entmannen, entnerven.

**Emasculate,** *adj.* entmannt; entnervt.

**Emasculation,** ēmāskŭlā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Entmannung. 2. ‡ die Entnervung.

**Embale,** ĕmbāle', (fr. emballer) *v. a.* 1. einballen, einpacken, emballiren. 2. ‡ einbinden, einschließen. SPENSER.

**Emballing,** ĕmbāw'lĭng, *s.* † die Ceremonie, als Königinn bei der Krönung den Reichsapfel zu tragen, daher: die Krone.

**Embalm,** ĕmbām', (fr. embaumer) *v. a.* 1. balsamiren, einbalsamiren. 2. ‡ erhalten. To be embalmed in, fortleben (in). 3. § durchdüften.

2. The memory of my beloved daughter is embalmed in my heart.

**Embalmer,** ĕmbām'ŭr, *s.* der Einbalsamirer, Balsamirer.

**Embank,** ĕmbāngk', *v. a.* dämmen, eindeichen.

**Embar,** ĕmbār', *v. a.* 1. einsperren. 2. ‡ hindern, sperren.

**Embarcation,** ĕmbārkā'shŭn, *s.* die Einschiffung.

**Embargo,** ĕmbār'gō, *s.* [Seehandel] 1. der Beschlag, das Embargo, der Arrest. 2. die Handelssperre.

To lay an embargo, Beschlag legen.

Embargo-law, das Embargogesetz.

**Embargo,** (Embarg'ue) *v. a.* [Seehandel] a) Beschlag legen (auf Schiffe u. Schiffswaaren); mit einem Embargo belegen (Schiffe ꝛc.). b) sperren (den Seehandel).

**Embark,** ĕmbārk', (fr. embarquer) *v. a.* 1. einschiffen, an Bord bringen. 2. ‡ verwickeln.

2. This projector embarked his friends in the design or expedition.

**Embark,** *v. n.* 1. sich einschiffen. 2. ‡ (in) sich einlassen (in, auf), sich verwickeln (in).

**Embarkation,** ĕmbārkā'shŭn, († Embark'ment) *s.* 1. das Einschiffen, die Einschiffung; Verladung. 2. das Schiffvoll. 3. † das (kleine) Fahrzeug. [LETT. 2. An embarkation of Jesuits. SMOL-

**Embarquements,** ĕmbārk'ments, *s. pl.* der Beschlag, der auf Schiffe oder Güter gelegt wird. SHAK.

**Embarrass,** ĕmbār'rās, (fr. embarrasser) *v. a.* 1. verwirren (Geschäfte, Fragen ꝛc.); verwickeln. 2. in Verlegenheit setzen oder bringen. 3. beschweren, hindern.

**Embarrassment,** ĕmbār'rāsment, *s.* 1. die Verwickelung. 2. die (Geld-ꝛc.) Verlegenheit; Verwirrung. 3. die Beschwerde, das Hinderniß.

**Embase,** ĕmbāse', (v. base) *v. a.* † verschlechtern, verfälschen, verringern.

Embased coin, falsches Geld.

**Embasement,** ĕmbāse'ment, *s.* die Verschlechterung, Verfälschung.

**Embassador,** ĕmbās'sădŭr. *s.* 1. [Dipl.] der Gesandte. 2. ↓ der Gesandte, Bote.

**Embassadress,** ĕmbās'sădrĕs, *s.* 1. die Gesandtinn. 2. ↓ die Botinn.

**Embassy,** ĕm'bāssē, († Em'bassage) (fr. ambassade) *s.* 1. [Dipl.] die Gesandtschaft, Botschaft. 2. ‡ die (feierliche Botschaft. 3. ↓ die Botschaft.

**Embattle,** ĕmbāt'tl, (v. battle) *v. a.* 1. in Schlachtordnung stellen, aufstellen, (auch ‡). 2. mit Zinnen, Schießscharten versehen. CYC.

Embattled plain or field, das Schlachtfeld. Embattled, [Herald.] gekerbt.

**Embattle,** *v. n.* schlachtfertig stehen, aufgestellt werden. SHAK.

**Embay,** ĕmbā', *v. a.* 1. [Mar.] in eine Bucht od. Bai bringen (Schiffe). 2. † (fr. baigner) a) baden. b) vergnügen.

**Embed,** ĕmbĕd', (v. bed) *v. a.* betten, lagern, legen (Etwas in Sand ꝛc.).

Embedded, in einander liegend.

**Embellish,** ĕmbĕl'lĭsh, (fr. embellir) *v. a.* 1. † verschönern. 2. ‡ verschönern, ausschmücken, zieren, schmücken (eine Erzählung ꝛc.).

**Embellishment,** ĕmbĕl'lishment, *s.* 1. das Verschönern, die Verschönerung. 2. die Verschönerung; (oft *pl.*) der Schmuck, die Zierde.

**Ember-day,** ĕm'bŭr-dā, (angelsächs. emb-ren) *s.* der Quatember. Ember-week, *s.* die Quatemberwoche.

**Ember-goose,** ĕm'bŭrgōōse, *s.* [Ornith.] die Embergans. [Quatember.

**Embering,** ĕm'bŭrĭng, *s.* der

**Emberiza,** ĕmbŭrī'zā, *s.* [Ornith.] a) die Heckenammer. b) der Emberitz, die Goldammer.

**Embers,** ĕm'bŭrz, (angelsächs. aemyrian) *s. pl.* die glühende Asche. (Bei COLEBROOKE, Asiat. Res. VII. 234 auch der *sing.*)

**Embezzle,** ĕmbĕz'zl, (norm. embeasiler) *v. a.* 1. veruntreuen, unterschlagen (öffentl. Gelder ꝛc.), sich unrechtmäßiger Weise zueignen. 2. verschwenden, vergeuden.

**Embezzlement,** ĕmbĕz zlmĕnt, *s.* 1. die Veruntreuung, Unterschlagung.

**embezzlement of the carg** [Seehandel] die Mißhandlung der Ladung. 2. die unterschlagene Sache. 3. die Vergeudung.

**Embezzler,** ẽmbéz'zlur, *s.* 1. der Unterschlagende, Veruntreuende. 2. der Verschwender.

**Emblaze,** ẽmbláze', (v. blaze) *v. a.* 1 glanzend machen, ausschmücken. 2. mit Wappenbildern bemalen. 3. ‡ schmücken.

**Emblazon,** ẽmblá'zn, *v. a.* 1. blasonniren, mit Wappenbildern bemalen. 2. ‡ a) erheben; ausposaunen. b) zieren.

**Emblazonment,** ẽmblá'znmẽnt. *s.* das Bemalen, Zieren mit Wappenbildern.

**Emblazoner,** ẽmblá'znŭr, *s.* 1. der Blasonist; Wappenmaler; Herold. 2. der Lobredner, Ausposauner.

**Emblazonry,** ẽmblá'znrẽ, *s.* die Wappengemälde.

**Emblem,** ẽm'blẽm, (gr. emblema) *s.* 1. der Zierrath, die eingelegte od. musivische Arbeit. 2. ‡ das Sinnbild, Emblem.

**Emblem,** (Emblem'atize) *v. a.* sinnbildlich darstellen, sinnbildern, emblematisiren.

**Emblematic,** ẽmblẽmát'ĭk,
**Emblematical,** ẽmblẽmát'ĕkăl, } *adj.* sinnbildlich, emblematisch. — *adv.* Emblemat'ically, sinnbildlich.

**Emblematist,** ẽmblẽm'ătĭst, *s.* der Verfasser, Erfinder von Sinnbildern.

**Emblements,** ẽm'blẽmẽnts, *s. pl.* der Ertrag eines angesäeten oder angepflanzten Feldes.

**Emblemize,** ẽm'blẽmize, *v. a.* sinnbildlich darstellen. [blumen.

**Embloom,** ẽmblōōm', *v. a.* bes

**Embody,** ẽmbŏd'dẽ, *v. a.* einkörpern, vereinigen, einverleiben (Truppen ꝛc.).

**Emboguing,** ẽmbō'gĭng, *s.* die Mündung eines Flusses.

**Embolden,** ẽmbōl'dn, *v. a.* kühn, beherzt, dreist machen.

**Embolism,** ẽm'bōlizm, (gr.) *s.* 1. die Einschaltung (v. Tagen ꝛc.). 2. die eingeschaltete Zeit, der Schalttag, das Schaltjahr, der Schaltmonat. — Embolis'mal, *adj.* eingeschaltet, Schalt... Embolis'mic, *adj.* eingeschaltet, Schalt...

**Embolus,** ẽm'bōlŭs, (gr. embolos) *s.* [Wissensch.] der Stempel, die Kurbel, Kurbe. [biren, säumen, besetzen.

**Emborder,** ẽmbōr'dŭr, *v. a.* bor-

**Emboss,** ẽmbŏs', (v. boss) *v. a.* 1. auftreiben; [Archit. u. Bildh.] a) treiben, mit erhabener Arbeit bedecken (auch ↄ). b) in erhabener, getriebener Arbeit bilden oder verfertigen. 2. [Waidmspr.] matt jagen; ‡ dem Verenden nahe bringen. 3. † einschließen.

**Embossed,** ẽmbŏs'sd, *adj.* aufgetrieben, aufgeschwollen.

**Embosser,** ẽmbŏs'ŭr, *s.* der Verfertiger erhabener oder getriebener Arbeiten.

**Embossment,** ẽmbŏs'mẽnt, *s.* 1. die Hervorragung, Erhabenheit, Erhöhung. 2. die erhabene Arbeit.

**Embottle,** ẽmbŏt'tl, (v. bottle) *v. a.* 1. auf oder in Flaschen füllen. 2. in Büschel binden. [wölben. Spenser.

**Embow,** ẽmbō', (v. bow) *v. a.* †

**Embowel,** ẽmbōu'ĕl, (v. bowel) *v. a.* 1. ausweiden, ausnehmen. Shak. 2. ‡ erschöpfen. 3. inwendig füllen, anfüllen (wie mit Eingeweiden). Spenser.

**Emboweled,** *adj.* 1. ausgeweidet. 2. (with) inwendig voll (von).

**Emboweler,** ẽmbōū'ĕllŭr, *s.* der Ausweidende, Ausnehmende.

**Embower** ẽmbōū'ŭr, *v. n.* in einer Hütte wohnen. Spenser.

**Embrace,** ẽmbrāse', (fr. embrasser) *v. a.* 1. umarmen, umfassen. 2. ‡ a) ergreifen (eine Gelegenheit ꝛc.). b) umfassen, begreifen, in sich begreifen. c) ♀ einschließen. d) annehmen (als wahr ꝛc.). Locke. e) leiden, theilen. f) ehelich umarmen. g) durch Bestechung (ein Geschwornengericht) einzunehmen suchen. Blackstone. 3. † drücken, pressen.

2. e) Fleance .... must embrace the fate

Of that dark hour. Shak.

**Embrace,** *v. n.* sich umarmen.

**Embrace,** *s.* 1. die Umarmung. 2. die eheliche Umarmung. 3. † der Einschluß. 4. der Druck.

**Embracement,** ẽmbrāse'mẽnt, *s.* 1. die Umarmung. 2. † die (feindliche) Umfassung, der Angriff. Sidney. 3. † der Einschluß. 4. † der Umfang 5. † die Annahme (einer Lehre ꝛc.). 6. der Druck. 7. die eheliche Umarmung.

**Embracer,** ẽmbrā'sŭr, *s.* 1. der Umarmende, Ergreifende. 2. [Rechtsspr.] Einer, der ein Geschwornengericht durch Bestechung einzunehmen sucht; der gewonnene, ungerufene Zeuge.

**Embracery,** ẽmbrā'sŭrẽ, *s.* [Rechtsspr.] die Bestechung der Geschwornen; der Versuch, die Geschwornen zu bestechen.

**Embrasure,** ẽmbrāzhŭre', ẽmbrāzhāre, (fr. W.) *s.* 1. [Festungsb.] die Schießscharte. 2. [Archit.] a) der schräge Ausschnitt einer Thür- oder Fensteröffnung, die Schmiege; Fenstervertiefung. b) der Anschlag, die Fenster-, Thüröffnung. 3. *pl.* für embraces. Shak.

**Embrave,** ẽmbrāve', (v. brave) *v. a.* 1. ✻ verschönern, verzieren, ausschmücken. Spenser. 2. kühn machen, mit Kraft oder Muth begaben. Beaumont.

**Embrewed,** ẽmbrōō'ĕd, (v. brew) *adj.* begraben, eingescharrt. Shak.

**Embrocate,** ẽm'brōkāte, (gr. embrecho) *v. a.* [Chir. u. Med.] (mit Spiritus) reiben od. einreiben.

**Embrocation,** ẽmbrōkā'shŭn, *s.* [Chir. u. Med.] die Bähung, das Auftröpfeln und Einreiben mit Spiritus; das Tropfbad, der Spiritus, das Bähmittel.

**Embroider,** ẽmbrōī'dŭr, (fr. broder; w. brodiaw) *v. a.* sticken.

**Embroiderer,** ẽmbrōī'dŭrŭr, *s.* der Sticker, die Stickerinn.

**Embroidering,** ẽmbrōī'dŭrĭng, *s.* das Sticken; die Stickerei.

**Embroidery,** ẽmbrōī'dŭrẽ, *s.* 1. die Stickerei. 2. ♀ die Stickerei (der Wiesen ꝛc.).

Flat embroidery, die Plattstickerei.

**Embroil,** ẽmbrōīl', (fr. embrouiller) *v. a.* 1. verwickeln; verwirren, zerrütten. 2. ‡ verweben. [die Zerrüttung, Verwirrung.

**Embroilment,** ẽmbrōīl'mẽnt, *s.*

**Embrothel,** ẽmbrŏTH'ĕl, (von brothel) *v. a.* in ein Hurenhaus bringen.

**Embryo,** ẽm'brēō,
**Embryon,** ẽm'brēŏn, } (gr.) *s.* 1. [Physiol.] der Embryo, die Ungeburt. 2. [Bot.] der Pflanzenkern, Keimling.

In embryo, im Werden, in der Arbeit

**Embryo,** } *adj.* im Werden be
**Embryon,** } griffen

**Embryotomy,** ẽmbrēŏt'ŏmẽ, (gr.) *s.* [Chir.] die Zergliederung eines Embryos, Embryotomie.

**Eme,** (schott.) un cle. [besserlich.

**Emendable,** ẽmẽn'dăbl, *adj.* ver-

**Emendals,** ẽmẽn'dălz, *s. pl.* das im Kapitale der Tempelgesellschaft zu London zurückbleibende baare Geld.

**Emendation,** ẽmẽndā'shŭn, *s.* 1. die Verbesserung, Ausbesserung; Berichtigung (v. Druckfehlern ꝛc.). 2. die Verbesserung, Berichtigung (das Verbesserte ꝛc.).

**Emendator,** ẽmẽndā'tŭr, *s.* der Verbesserer, Berichtiger.

**Emendatory,** ẽmẽn'dătŭrẽ, *adj.* verbessernd, zur Verbesserung dienend.

**Emerald,** ẽm'ĕrăld, (fr. émeraude; sp. esmeralda) *s.* [Mineralg. der Smaragd.

**Emerge,** ẽmẽrje', lat. emergo) *v. n.* 1. auftauchen. 2. [Phys.] austauchen, hervortreten, durchbrechen, hervorbrechen, austreten (v. Lichtstrahlen). 3. ‡ a) entstehen, hervorgehen; hervorkommen. b) (from) sich erheben (aus).

**Emergence,** ẽmẽr'jense, } *s.* 1.
**Emergency,** ẽmẽr'jensẽ, } das Auftauchen. 2. ‡ a) das Hervorkommen, Entstehen (der Farben ꝛc.). Newton. b) der Vorfall, das Ereigniß.

In case of emergency, od. in an —, im Nothfalle. By casual —, zufällig, durch zufällige Ereignisse, unerwartet.

**Emergent,** ẽmẽr'jĕnt, *adj.* 1. auftauchend, emporkommend. Milton. 2. ‡ a) (from) entstehend, entspringend (aus). b) aufblühend, angehend. c) plötzlich, unvorhergesehen, unerwartet. d) dringend, wichtig

**Emerited,** ẽmẽr'ĭtĕd, (lat.) *adj.* ausgedient.

**Emerods,** ẽm'ĕrŏdz, } (gr.) *s.*
**Emeroids,** ẽm'ĕrŏidz, } *pl.* die Hämorrhoiden, goldene Ader.

**Emersion,** ẽmẽr'shŭn, *s.* 1. das Auftauchen, Emporkommen. 2. [Astron.] der Austritt. 3. [Phys.] die Austauchungshöhe. 4. ſ. Extrication. Black.

**Emery,** ẽm'ĕrẽ, (fr. émeri) *s.* [Mineralg.] der Schmirgel, Smergel, Schmergel.

Lapidary's emery, der Schmergelstaub.

**Emery,** *s.* Emmerich (Name).

**Emetic,** ẽmĕt'ĭk, (gr.) *s.* [Med.] das Brechmittel.

**Emetic,** } *adj.* [Med.]
**Emetical,** ẽmĕt'ĕkăl, } emetisch, Brechen erregend. — *adv.* Emet'ically, als Brechmittel

**Emew,** ẽ'mū, *s.* [Herld.] der Kasuar.

**Emication,** ẽmẽkā'shŭn, (lat.) *s.* das Funken, Sprühen, Funkensprühen.

**Emiction,** ẽmĭk'shŭn, (lat.) *s.* der Urin. Harn. [wanderer, Emigrant.

**Emigrant,** ẽm'ĕgrănt, *s.* der Aus-

**Emigrate,** ẽm'ĕgrāte, *v. n.* (to auswandern (nach, in). — *adj.* † wandernd

**Emigration,** ĕm-ĕgrā'shŭn, *s.* die Auswanderung.

**Eminence,** ĕm'ĕnĕnse, } (f. emi-
**Eminency,** ĕm'ĕnĕnsĕ, } nentia) *s.* 1. die Höhe, Erhabenheit. 2. die Anhöhe. 3. der Gipfel, die Spitze. 4. ± a) die Hoheit, Erhabenheit, Würde, der Vorzug. b) die erhabene Stellung, der hohe Rang. c) der höchste Grad. d) die Ehre, Auszeichnung, der Ruhm. 5. [kath. Kirche ꝛc.] die Eminenz.

Present him **eminency,** erweise ihm die höchste Ehre. Shak. To place one upon an —, Einem einen erhabenen Standpunkt anweisen. Judges of —, berühmte, ausgezeichnete Richter.

**Eminent,** ĕm'ĕnĕnt, *adj.* 1. † erhaben, hoch. 2. ± a) erhaben, hervorstechend; (in, for) ausgezeichnet (durch). — *adv.* **Em'inently,** höchlich, im höchsten, in ganz vorzüglichem, hohem Grade, ausnehmend.

Most **eminent,** (in Titeln) hochwürdigst.

**Emir,** ĕ'mĭr, *s.* [Türkei] der Emir.

**Emissary,** ĕm'ĭssărĕ. (lat.) *s.* 1. † der Missionär. Paley. 2. der Emissär, Ausspäher, Kundschafter. 3. [Anat.] — vessel, der Ausführungs-, Abführungsgang.

**Emissary,** *adj.* spähend, ausspähend. — vessel, [Anat.] das Absonderungsgefäß.

**Emission,** ĕmĭsh'ŭn, *s.* 1. die Aussendung. 2. [Phys.] die Ausströmung, das Ausfließen (des Lichts). 3. ± der Ausfluß. 4. [Handel] a) das Ausgeben ob. Inumlaufsetzen von Papiergeld. b) das in Umlauf gesetzte Papiergeld.

**Emit,** ĕmĭt', (lat.) *v. a.* 1. aussenden; ausströmen, schießen (Lichtstrahlen ꝛc.). 2 † abschließen, schleudern, werfen (Pfeile). 3. † erlassen, ergehen lassen (Befehle). Axliffe. 4. ausgeben, in Umlauf bringen oder setzen (Papiergeld).

**Emmenagogue,** ĕmmĕn'ăgŏg, (gr.) *s.* [Med.] ein Beförderungsmittel der monatlichen Reinigung.

**Emmet,** ĕm'mĭt, (angels. aemet, aemette) *s.* die Ameise.

**Emmew,** ĕmmū', *v. a.* einsperren.

**Emmove,** ĕmmöōv', *v. a.* † erregen, aufregen. Spenser.

**Emollescence,** ĕmŏllĕs'sĕnse, (lat.) *s.* [Metallurg.] der Grad von Weichheit, wobei ein schmelzbarer Körper seine Gestalt verändert, die Emolleszenz.

**Emolliate,** ĕmŏl'lēāte, (l.) *v. a.* verweichlichen, verweiben. [[Med.] erweichend.

**Emollient,** ĕmŏl'yĕnt, (lat.) *adj.*

**Emollient,** *s.* [Med.] das Erweichungsmittel, erweichende Mittel.

**Emollition,** ĕmmŏllĭsh'ŭn, *s.* die Erweichung.

**Emolument,** ĕmŏl'ŭmĕnt, (lat.) *s.* 1. der Vortheil, Nutzen. 2. *pl.* die Accidenzien. [*adj.* vortheilhaft, nützlich.

**Emolumental,** ĕmŏlŭmĕn'tăl,

**Emotion,** ĕmŏ'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Philos.] die Gemüthsbewegung, Wallung, Aufwallung, Regung. 2. ± die Gährung, der Aufruhr.

**Empale,** ĕmpălē', (fr. empaler) *v. a.* 1. umpfählen, einpfählen, verpallisadiren. 2. ? einschließen, umgeben, umzingen. 3. pfählen, spießen.

**Empalement** ĕmpălē'mĕnt, *s.* 1 die Umpfählung. 2. das Spießen, Pfählen. 3. [Bot.] der Kelch. 4. [Herld.] eine Verbindung von Wappenschilden durch Pfähle.

**Empannel,** ĕmpăn'nĕl, (fr. panneau) *s.* die Liste, das Verzeichniß der Geschwornen, die Anfertigung der Geschwornenliste (jetzt Pannel).

**Empannel,** *v. a.* als Geschworne vorladen, aufrufen. [einschließen.

**Empark,** ĕmpărk', *v. a.* umzäunen;

**Emparlance,** ĕmpărlănse, (v. fr. parler) *s.* [Rechtsspr.] die Bitte ob. der Wunsch um einen tagelangen Aufschub zur Ueberlegung od. Vorbereitung; der Zusammentritt der Geschwornen; das Interlokut, der vorläufige Bescheid.

**Empasm,** ĕmpăzm', (gr.) *s.* ein wohlriechendes Streupulver.

**Empassion,** ĕmpăsh'ŭn, (v. passion) *v. a.* heftig rühren od. bewegen.

**Empasting,** ĕmpăst'ĭng, *s.* das dicke Auftragen der Farbe. [peach.

**Empeach,** ĕmpēētsh', *v. a.* s. Im-

**Empeople,** ĕmpē'pl, (v. people) *v. a.* zu einem Volke oder einer Gemeinschaft vereinigen, bilden. Spenser.

**Emperess,** ĕm'pĕrĕs, *s.* die Kaiserinn.

**Emperished,** ĕmpĕr'rĭshd, *adj.* † verschlimmert. Spenser. [*s.* der Kaiser.

**Emperor,** ĕm'pĕrŭr, (fr. empereur)

**Empery,** ĕm'pĕrĕ, *s.* das Reich.

**Emphasis,** ĕm'făsĭs, (gr.) *s.* [Rhet.] die Emphase, der Nachdruck.

**Emphasize,** ĕm'făsīze, *v. a.* mit Emphase aussprechen.

**Emphatic,** ĕmfăt'ĭk, } *adj.*
**Emphatical,** ĕmfăt'ĕkăl, } 1. emphatisch, nachdrucksvoll, nachdrücklich. 2. auffallend (Farben ꝛc.). — *adv.* **Emphatically,** 1. mit Nachdruck, emphatisch. 2. † scheinbar, dem Scheine nach.

**Emphaticalness,** ĕmfăt'ĕkălnĕs, *s.* die Nachdrücklichkeit.

**Emphysema,** ĕmfĭsē'mă, (Em'physem) (gr.) *s.* [Chir.] die Windgeschwulst.

**Emphysematous,** ĕmfĭsĕm'ătŭs, *adj.* [Chir.] windgeschwulstartig.

**Emphyteutic,** ĕmfĭtū'tĭk, (gr.) *adj.* [Rechtsspr.] erbpachtlich, Erbpacht..., Erbzins...

Emphyteutic lands, Erbpachtgüter.

**Empierce,** ĕmpērse', *v. a.* † eindringen (in Etwas).

**Empire,** ĕm'pīre, (fr. v. lat. imperium) *s.* 1. der Befehl über Etwas; die Herrschaft, Gewalt, Oberherrschaft. 2. ± die Herrschaft, Oberherrschaft. 3. das Reich; Kaiserthum.

To claim the empire of the ocean, die Oberherrschaft zur See ansprechen.

**Empiric,** ĕm'pĕrĭk, ĕmpĭr'ĭk, *s.* 1. der Empiriker, Erfahrungsarzt, Erfahrungskünstler. 2. der Quacksalber, Pfuscher.

**Empiric,** ĕmpĭr'ĭk, } *adj.*
**Empirical,** ĕmpĭr'ĕkăl, } 1. empirisch, erfahrungsmäßig. 2. a) empirisch (v. Aerzten). b) in Erfahrungen ob. Experimenten bewandert. — *adv.* **Empirically,** empirisch; nach Art der Quacksalber.

Empiric remedy, das Hausmittel.

**Empiricism,** ĕmpĭr'ĕsĭzm, *s.* 1. [Med.] die Erfahrungsmethode, Empirie, der Empirism. 2. die Quacksalberei.

**Empiricutic,** *adj* für empirical.

**Emplaster,** ĕmplăs'tŭr, (gr.) *s.* das Pflaster (jetzt Plaster). — *v. a.* 1. bepflastern. 2. ± verdecken, verbergen.

**Emplastic,** ĕmplăs'tĭk, (gr.) *adj.* klebrig; zu Pflastern passend, geeignet.

**Emplead,** ĕmplēde', (v. plead) *v. a.* [Rechtsspr.] belangen, anklagen, verfolgen. [zu belangen, anzuklagen.

**Empleadable,** ĕmplēd'ăbl, *adj.*

**Empleader,** ĕmplē'dŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Kläger, Supplikant.

**Employ,** ĕmplŏē', (fr. employer) *v. a.* 1. anwenden, brauchen, gebrauchen, verwenden. 2. ± a) anstellen, bedienstien, beschäftigen. b) anlegen (Geld).

To be employed on .., sich beschäftigen (mit). To — one's self, sich beschäftigen, sich zu Etwas gebrauchen lassen, sich bestreben, sich bemühen. To keep any one —ed, Einem Beschäftigung geben, Einen in Uebung erhalten. To — in ob. about, verwenden (zu). To — to, upon, gebrauchen (zu). To — one's life in .., sein Leben zubringen (mit).

**Employ,** *s.* 1. das Geschäft, die Beschäftigung. 2. die Anstellung, Bedienung, das Amt. [brauchbar, anwendbar.

**Employable,** ĕmplŏē'ăbl, *adj.*

**Employer,** ĕmplŏē'ŭr, *s.* 1. § Einer, der beschäftigt, anwendet, braucht. 2. der Lehrherr, Prinzipal. 3. der Brodherr. 4. [Handel] a) der Geschäftsfreund. b) der Waarenbesteller, Kommittent.

**Employment,** ĕmplŏē'mĕnt, *s.* 1. die Beschäftigung. 2. das Geschäft, der Auftrag. 3. das Amt, die Bedienung, Anstellung. 4. [Handel] die Anlegung (von Kapitalien). [*v. a.* ∓ u. ± vergiften.

**Empoison,** ĕmpŏē'zn, (v. poison)

**Empoisoner,** ĕmpŏē'znŭr, *s.* 1. der Vergifter, Giftmischer. 2. ± der Verderber. [*s.* die Vergiftung.

**Empoisonment,** ĕmpŏē'znmĕnt,

**Emporetic,** ĕmpŏrĕt'ĭk, (Emporet'ical (gr.) *adj.* zum Handel oder zu Handelsplätzen gehörig.

**Emporium,** ĕmpŏ'rĕŭm, (gr.) *s.* 1. das Emporium, die Handelsstadt, der Stapelplatz (große Handelsplatz). 2. ± der Vorrath, Schatz. 3. [Physiol.] das Emporium.

**Empoverish,** ĕmpŏv'ĕrĭsh, *v. a.* arm machen. 2. ± aussaugen; ausmergeln (den Boden).

**Empoverisher,** ĕmpŏv'ĕrĭshŭr, *s.* 1. der Aussauger; Einer, der Andere arm macht. 2. ± das, was ausmergelt, das Ausmergelnde.

**Empoverishment,** ĕmpŏv'ĕrĭshmĕnt, *s.* 1. die Verarmung. 2. ± die Beeinträchtigung, Verminderung.

**Empower,** ĕmpŏū'ŭr, (v. power) *v. a.* 1. ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen. 2. † in Stand setzen.

**Empress,** ĕm'prĕs, *s.* die Kaiserinn.

**Emprimed,** ĕmprī'mĭd, *adj.* [Waidmspr.] angejagt.

**Emprise,** ĕmprīze', (für enterprise) *s.* ? das Unternehmen, Wagniß.

EMP ENA ENC

**Emptier,** ĕm'tēŭr. *s.* der Ausleerer; Ableger. [‡ nichtig, eitel.

**Emptily,** ĕm'tēlė, *adv.* 1. ‡ leer. 2.

**Emptiness,** ĕm'tēnĕs, *s.* 1. die Leere; Leerheit. 2. ‡ a) die Leerheit (des Kopfes). b) die Nichtigkeit, Eitelkeit. c) die Unkörperlichkeit (des Lichts ꝛc.). Dryden. d) [Handel] das Untergewicht, Manko.

2. c) To subsist in the emptiness of light and shadow, sich fortzubringen da, wo Licht und Schatten mangeln.

**Emption,** ĕm'shŭn, (lat.) *s.* † der Kauf. Bill of —, der Kaufbrief.

**Empty,** ĕm'tė, (angels', aemti, aemtig) *adj.* 1. ‡ u. ‡ leer. 2. ‡ a) eitel, nichtig; vergeblich. b) (of) frei (von). c) hungrig, nüchtern. Shak. d) leer (im Kopfe ꝛc.). e) § verwüstet. 3. [Seehand.] ohne Ladung.

Empty books, [Goldschläg.] das Füllblatt.

Empty-handed, mit leeren Händen.

**Empty,** *v. a.* 1. leeren, ausleeren. 2. § verwüsten.

To empty any one of, Einem Etwas nehmen, abnehmen, abzapfen. To — a king of his throne, einen König entthronen. To — itself (into), sich leeren, sich entleeren; sich ergießen (in). To — out of one vessel into another, umfüllen.

**Empty,** *v. n.* 1. leer werden, auslaufen, sich ausleeren. 2. (into) sich ergießen (in).

**Emptyings,** ĕm'tēĭngz, *s. pl.* die Hefen, der Bodensatz (v. Bier ꝛc.).

**Empurple,** ĕmpûr'pl, *v. a.* mit Purpur oder purpurroth färben, purpurn.

**Empuse,** ĕmpūse', *s.* † der Geist, das Gespenst.

**Empuzzle,** ĕmpŭz'zl, *v. a.* in Verlegenheit setzen, ängstigen, f. Puzzle.

**Empyema,** ĕmpiė'mȧ, (gr.) *s.* [Med.] die Eiterbrust; der Brustfeiter.

**Empyreal,** ĕmpir'ėăl, (gr.) *adj.* empyräisch. — heaven, das Empyräum, der Feuerhimmel.

**Empyrean,** ĕmpirė'ăn, ĕmpir'ėăn, *s.* das Empyräum, der Feuerhimmel.

**Empyrean,** *adj.* empyräisch.

**Empyreuma,** ĕmpėrū'mȧ, (Empyr'eum) (gr.) *s.* [Chem.] der brenzliche, brandichte Geruch oder Geschmack, das Brenzeln.

**Empyreumatic,** ĕmpėrūmăt'ĭk, (Empyreumat'ical) *adj.* brenzlich, brandicht.

**Empyrical,** ĕmpir'ėkăl, (gr.) *adj.* den brennbaren Grundstoff der Kohle enthaltend. Kirwan. [Brand.

**Empyrosis,** ĕmpėrō'sĭs, *s.* † der

**Emrose,** ĕm'rōse, *s.* [Bot.] die Kornrose, Klapperrose.

**Emulate,** ĕm'ūlāte, (l. aemulari) *v. a.* 1. wetteifern (mit). 2. nachahmen, nacheifern (Einem). 3. † nachahmen, nachmachen. [füchtig. Shak.

**Emulate,** *adj.* † ehrgeizig, ehrsüchtig. Shak.

**Emulation,** ĕmūlā'shŭn, *s.* 1. § der Wetteifer, die Nacheiferung. 2. die Partheiung, der Streit, die Zwietracht. 2. die Nebenbuhlerei, Eifersucht. Shak.

**Emulative,** ĕm'ūlătĭv, *adj.* nacheifernd; Nacheiferung erweckend

**Emulator,** ĕm'ūlātŭr, *s.* der Nacheiferer, Nebenbuhler, Mitbewerber.

**Emulatress,** ĕm'ūlātrĕs, *s.* die Mitbewerberinn, Nebenbuhlerinn.

**Emule,** ĕmūle', *v. a.* † nachahmen, f. Emulate.

**Emulgent,** ĕmŭl'jĕnt, *adj.* ausmelkend, aussaugend.

Emulgent vessels, [Anat.] die Nierengefäße; — veins, die Nierenblutadern; — arteries, die Nierenpulsadern.

**Emulous,** ĕm'ūlŭs, *adj.* 1. § (of) nacheifernd (Einem); wetteifernd (mit). 2. § (of) eifersüchtig (auf); streitsüchtig. Shak.

To be emulous of, (Einem) nacheifern; wetteifern (mit). [eifernd.

**Emulously,** ĕm'ūlŭslė, *adv.* wett-

**Emulousness,** ĕm'ūlŭsnĕs, *s.* der Nacheifer, Wetteifer; die Eifersucht.

**Emulsion,** ĕmŭl'shŭn, (lat.) *s.* [Pharm.] die Samenmilch, Kernermilch, der Kühltrank, die Emulsion.

**Emulsive,** ĕmŭl'sĭv, *adj.* 1. milchicht (Saft). 2. [Pharm.] ölgebend.

**Emunctory,** ĕmŭngk'tŭrė, (lat.) *s.* [Anat.] der Ausführungs- od. Abführungsgang. [die Reinigung.

**Emundation,** ĕmŭndā'shŭn, *s.*

**Emuscation,** ĕmŭskā'shŭn, *s.* † die Abmoosung. [Mäuschen (Name).

**Emy,** ĕm'mė, (Abkürzung) *s.* Emilie,

**En,** ein englisches Präfixum (= lat. in, gr. en) in, an. Ehemals war en eine *pl.* Endung von Zeitwörtern und Hauptwörtern, wie in housen, escapen; noch steht en in oxen, children. Manchmal und besonders vor Labialbuchstaben wird en in em umgewandelt, wie employ, empower.

**En',** (schott.) end.

**Enable,** ĕnā'bl, (v. l. habilis) *v. a.* in Stand setzen, fähig oder tüchtig machen.

**Enablement,** ĕnā'blmĕnt, *s.* das Fähigmachen; die Fähigkeit (Etwas zu thun).

**Enact,** ĕnăkt', (v. act) *v. a.* 1. (legislativ) genehmigen (ein Gesetz), demselben Gesetzeskraft ertheilen, geben; to be enacted, Gesetzeskraft haben od. erhalten. 2. verfügen, beschließen, verordnen. 3. † spielen, vorstellen. Shak. 4. † bewirken, bewerkstelligen, verrichten, thun. Spenser.

1. Shall this bill pass to be enacted? Webster.

**Enact,** *s.* die Verfügung, der Beschluß.

**Enacting,** ĕnăk'tĭng, *adj.* Gesetzeskraft ertheilend od. gebend.

The enacting clause of a bill. Webster.

**Enactive,** ĕnăk'tĭv, *adj.* verfügt, verordnet. [(legislative) Bestätigung.

**Enactment,** ĕnăkt'mĕnt, *s.* die

**Enactor,** ĕnăkt'ŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas verfügt, der Verordner, Gesetzgeber. 2. † Einer, der Etwas verrichtet od. thut.

**Enacture,** ĕnăkt'shŭre, *s.* † die Handlung, Wirkung, Wirksamkeit. Shak.

**Enallage,** ĕnăl'lăjė, (gr.) *s.* [Grammt.] die Enallage, Verwechselung, Vertauschung einer Zeitform oder Redeform mit einer andern.

**Enambush,** ĕnăm'bŭsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, im Hinterhalte verstecken oder verbergen.

**Enamel,** ĕnăm'ĕl, (fr. émail) *s.* 1. der Email, Schmelz, das Schmelzglas. 2. ‡ a) der Schmelz. b) [Anat.] die Glasur (der Zähne). 3. die Schmelzarbeit, das Schmelzwerk, die Schmelzmalerei. 4. die Smalte, Schmalte.

**Enamel,** *v. a.* 1. ‡ schmelzen, überschmelzen, mit Schmelz überziehen od. verzieren, emailliren. 2. in Email malen. 3. ‡ schmücken, zieren. — *v. n.* emailliren.

Enameled picture, das Emailgemälde.

**Enamelar,** ĕnăm'ĕlăr, *adj.* aus Email; emailartig.

**Enameler,** ĕnăm'ĕlŭr, *s.* 1. der Emaillirer, Schmelzarbeiter. 2. [Uhrmach.] Dial-plate-enameler, der Uhrblätter, Zifferblättermacher.

Enameler's file, die Schneidefeile.

**Enameling,** ĕnăm'ĕlĭng, *s.* 1. das Emailliren; die Schmelzkunst. 2. die Schmelzarbeit, das Schmelzwerk.

**Enamor,** ĕnăm'ŭr, (v. lat. amor) *v. a.* (ot od. besser with) 1. verliebt machen (in). 2. fesseln (an). [sein (in).

To be enamored with, of, verliebt

**Enamorado,** ĕnămmōrā'dō, (sp.) *s.* der Verliebte.

**Enarmed,** ĕnărmd', *adj.* [Herld.] Hörner, Hufen, Schnäbel ꝛc. habend, deren Farbe von der des Körpers verschieden ist.

**Enarration,** ĕnărrā'shŭn, (gr.) *s.* † die Erzählung; Erklärung.

**Enarthrosis,** ĕnărthrō'sĭs, (gr.) *s.* [Anat.] das Nußgelenk, die tiefe, merklich bewegliche Knochenfügung.

**Enatation,** ĕnătā'shŭn, (lat.) *s.* † das Herausschwimmen.

**Enate,** ĕnāte', (lat. enatus) *adj.* [Anat.] hervorwachsend, hervorgewachsen.

**Enaunter,** ĕnăn'tŭr, *conj.* * daß nicht, damit nicht. [*v. a.* überfegeln.

**Enavigate,** ĕnăv'vėgāte, (lat.)

**Enbrugh,** (schott.) Edinburgh.

**Encage,** ĕnkāje', (v. cage) *v. a.* 1. in einen Käfig sperren. 2. ‡ einschließen, einsperren. Shak.

**Encamp,** ĕnkămp', (v. camp) *v. n.* sich lagern, lagern. — *v. a.* lagern.

**Encampment,** ĕnkămp'mĕnt, *s.* 1. das Lagern. 2. das Lager

**Encanker,** ĕnkăng'kŭr, *v. a.* ‡ u. ‡ zerfressen.

**Encase,** ĕnkāse', (v. case) *v. a.* in ein Futteral, Gehäuse thun.

**Encash,** ĕnkăsh', (fr. encaisser) *v. a.* einkassiren, einfordern (Schulden).

**Encashment,** ĕnkăsh'mĕnt, *s.* die Einkassirung, Einforderung, das Inkasso.

**Encaustic,** ĕnkăws'tĭk, (gr.) *adj.* [Mal.] enkaustisch. — painting, die Wachsmalerei. [malerei.

**Encaustic,** *s.* die Enkaustik, Wachs-

**Encave,** ĕnkāve', (v. cave) *v. a.* (wie in einem Keller) verbergen. Shak.

To encave one's self, sich verstecken od. verkriechen.

**Enceint,** ĕnsēnt', *s.* [Festungsb.] **Enceinte,** die Festungswerke, der Festungsumkreis. [ger. Blackstone.

**Enceint,** *adj.* [Rechts(pr.)] schwanger.

**Encenia,** ĕnsė'nėă, (gr. egkainia) *s. pl.* das Jahresgedächtniß, die Jahresfeier.

**Encephali,** ɛnsɛf'âl, (gr.) *s. pl.* die Würmer im Kopfe.

**Enchafe,** ɛntshāfe', (v. chafe) *v. a.* erbittern, erhitzen, erzürnen, s. Chafe.

**Enchain,** ɛntshāne', (v. chain) *v. a.* 1. fesseln, anfesseln, anketten. 2. ‡ verketten.

**Enchant,** ɛntshânt', (fr. enchanter) *v. a.* 1. ‡ bezaubern. 2. ‡ bezaubern, entzücken.

1. And now about the caldron sing,
Like elves and fairies in a ring,
Enchanting all that you put in. Shak.

**Enchanter,** ɛntshân'tŭr, *s.* 1. der Zauberer. 2. ‡ der Zauberer.

Enchanter's-nightshade, [Bot.] das Hexenkraut.

**Enchanting,** ɛntshân'tĭng, *adj.* ‡ bezaubernd. — *adv.* Enchan'tingly, bezaubernd, zauberlich.

**Enchantment,** ɛntshânt'mɛnt. *s.* 1. die Bezauberung, Zauberei. 2. ‡ der Zauber. [‡ u. ‡ die Zauberinn.

**Enchantress,** ɛntshân'trɛs, *s.*

**Encharge,** ɛntshârje', *v. a.* † beauftragen.

**Enchase,** ɛntshāse', (fr. enchâsser) *v. a.* 1. in ein Kästchen stellen od. setzen. 2. [Techn.] fassen, einfassen (in Gold ꝛc.); emailliren, mit getriebener, halberhabener Arbeit verzieren. 3. ‡ schmücken, zieren, verbrämen. 4. eingraben, einschneiden. 5. malen, abmalen, mit groben Zügen malen.

**Enchiridion,** ɛnkĭrĭd'ĕŏn, (gr.) *s.* † das Handbuch.

**Encindered,** ɛnsĭn'dûrd, (v. cinder) *adj.* zu Asche verbrannt.

**Encircle,** ɛnsĕr'kl, (v. circle) *v. a.* 1. umringen, umgeben. 2. umfassen (mit den Armen). [Kreis.

**Encirclet,** ɛnsĕrk'lĕt, *s.* der Ring,

**Enclitic,** ɛnklĭt'ĭk, (griech.) *adj.* [Gramm.] enklitisch.

**Enclitic,** *s.* [Gramm.] 1. das Anhängewörtchen. 2. [gr. Gramm.] das Enklitikum. [enklitisch.

**Enclitically,** ɛnklĭt'ĕkalle, *adv.*

**Enclitics,** ɛnklĭt'ĭks, *s. pl.* [Gramm.] die Kunst, Wörter zu deklniren u. zu konjugiren.

**Enclose,** ɛnklōze', (v. close) *v. a.* 1. ‡ einzäunen, einhägen, befriedigen. 2. ‡ a) einschließen, beschließen, beifügen, beifalten. b) einschließen, umgeben. c) in sich halten.

The inclosed (letter), the letter enclosed, der Einschluß, Beischluß, die Einlage.

**Encloser,** ɛnklō'zŭr, *s.* Einer, der einzäunt; das, was einschließt; der Umschlag (bei Briefen ꝛc.).

**Enclosure,** ɛnklō'zhûre, *s.* 1. ‡ die Einzäunung, Einhägung, Umzäunung. 2. ‡ das Einschließen, die Einschließung. 3. a) das Gehäge, der Zaun. b) das eingehägte Grundstück. 4. der Bezirk, eingeschlossene Raum, Umfang. 5. das Eingeschlossensein. 6 (das Eingeschlossene) der Einschluß, Papier).

**Encoach,** ɛnkōtsh', (v. coach) *v. a* in einer Kutsche führen. [gen.

**Encoffin,** ɛnkŏf'fĭn, *v. a.* einsar-

**Encomiast,** ɛnkō'mĕast, (gr.) *s.* der Lobredner.

**Encomiastic,** ɛnkōmĕas'tĭk, od.

**Encomiastical,** ɛnkōmĕas'tĕkal, *adj.* lobrednerisch, lobpreisend.

**Encomiastic,** *s.* die Lobrede.

**Encomium,** ɛnkō'mĕŭm, (gr.) (*pl.* encomiums) *s.* die Lobrede, Lobschrift.

**Encompass,** ɛnkŭm'pâs, (v. compass) *v. a.* 1. umgeben, umschließen. 2. a) umringen, einschließen, umstellen (in feindlicher Absicht). b) [Waidmspr.] einkreisen. 3. umfahren, umgehen, umsegeln.

**Encompassment,** ɛnkŭm'pâsmĕnt, *s.* 1. das Umringen, Umgeben. 2. ‡ der Umschweif (im Reden).

**Encore,** ŏngkōre', (fr. W.) *adv.* noch einmal, bis (in Theatern).

**Encore,** *v. a.* [Theater] die Wiederholung einer Arie ꝛc. durch den Ruf bis verlangen, noch einmal verlangen.

**Encounter,** ɛnkŏŭn'tŭr, (fr. encontre) *s.* 1. das Zusammentreffen, Begegnen, die Zusammenkunft. 2. a) das feindliche Zusammentreffen, das Gefecht. b) der Zweikampf. 3. die unvermuthete Anſprache, Anrede. Shak. 4. † der Vorfall, Zufall. Pope.

**Encounter,** *v. a.* 1. Einem (unvermuthet, plötzlich) begegnen, Einen treffen, antreffen. 2. a) angreifen, anfallen. b) (sich) zanken mit ... 3. ‡ a) entgegenstehen. b) widerstehen (einer Sache ꝛc.). c) bestehen (Abenteuer). d) entgegengehen (einem Hindernisse ꝛc.); stoßen (auf). 4. ‡ entgegengehen, entgegenkommen, begegnen. 5. ‡ entgegenkommen (mit Güte ꝛc.), Einen behandeln.

Good time encounter her, möge der Himmel ihr eine frohe Kunde geben. You are well —ed here, ihr seid willkommen hier.

**Encounter,** *v. n.* 1. unvermuthet zusammentreffen, sich begegnen, sich treffen od. antreffen. 2. (with) feindlich zusammentreffen (mit), sich schlagen, handgemein werden, streiten, kämpfen (mit). 3. sich zanken, streiten (mit).

**Encounterer,** ɛnkŏŭn'tûrŭr, *s.* 1. der Gegner, Angreifende. 2. der Schwäger.

**Encourage,** ɛnkŭr'rĭdje, *v. a.* 1. a) ermuthigen. b) aufmuntern, ermuntern. c) ‡ unterstützen, beleben, befördern, aufmuntern. 2. (in) antreiben, anreizen (zu).

**Encouragement,** ɛnkŭr'rĭdjemĕnt, *s.* 1. die Ermunterung, Aufmunterung; Ermuthigung. 2. ‡ die Beförderung, Begünstigung, Unterstützung, Aufmunterung. 3. der Antrieb (zu).

**Encourager,** ɛnkŭr'rĭdjeŭr, *s.* 1. der Aufmunterer. 2. ‡ a) der Anstifter. b) der Beförderer, Gönner.

**Encouraging,** ɛnkŭr'rĭdjĭng, *adj.* aufmunternd. — *adv.* Encour'agingly, aufmunternd.

**Encradle,** ɛnkrā'dl, *v. a.* in eine Wiege legen. Spenser.

**Encrimson,** ɛnkrĭm'zn, (v. crimson) *v. a.* mit karmesinrother Farbe bedecken.

Encrimsoned, karmesinroth, hochroth.

**Encrisped,** ɛnkrĭspd', *adj.* lockig, kraus.

**Encroach,** ɛnkrōtsh', (fr. accrocher) *v. n.* 1. (on, upon) eingreifen, Eingriffe machen od. thun (in); schmälern, beeinträchtigen. 2. sich anmaßen. 3. sich einschleichen (v. Uebeln). 4. überspringen, die Grenzen überschreiten 5. (on, upon) vordringen, vorrücken, hereinrücken (in).

5. The sea is said to encroach on the land, when it wears it away gradually, and the land encroaches on the sea, when it is extended into it by alluvion.

To encroach upon one's kindness, Jemands Güte mißbrauchen.

**Encroach,** *s.* der Eingriff.

**Encroacher,** ɛnkrōtsh'ŭr. *s.* 1 Einer, der in Jemands Rechte ꝛc. Eingriffe thut; der Beeinträchtiger, Schmälerer. 2. der Anmaßende, Einer, der sich Etwas anmaßt, der anmaßende Mensch.

**Encroachingly,** ɛnkrōtsh'ĭnglĕ, *adv.* durch Anmaßung.

**Encroachment,** ɛnkrōtsh'mĕnt, *s.* 1. (on) der Eingriff; das Eingreifen (in). 2. die Anmaßung; Gewaltthätigkeit.

**Encrust,** ɛnkrŭst', ſ. Incrust.

**Encumber,** ɛnkŭm'bŭr, (v. cumber) *v. a.* 1. ‡ a) beschweren, belasten. b) hindern. 2. ‡ a) belasten, beladen (mit Schulden). b) verschlingen, verwickeln. c) verwirren. Encumbered, verschuldet. [ren

**Encumbrance,** ɛnkŭm'brânse, *s.* 1. ‡ die Last. 2. ‡ a) die Last. b) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, das Hinderniß. 3. ‡ der Auswuchs (v. Holz). Thomson. 4 [Rechtsspr.] a) die auf einem Gute ꝛc. haftende Last, die Hypothek. b) *pl.* die Schuldenlast. [sŭr, *s.* der Pfandgläubiger

**Encumbrancer,** ɛnkŭm'brân

**Encyclical,** ɛnsĭk'lĕkal. (gr.) *adj* Rund..., Umlauf... — epistle, das Rundschreiben.

**Encyclopedia,** ɛnsĭklōpē'dēa. } **Encyclopedy,** ɛnsĭklōpē'dē, } (gr.) *s.* die Enzyklopädie.

**Encyclopedean,** ɛnsĭklōpē'dēan, *adj.* enzyklopädisch. [s. der Enzyklopädist.

**Encyclopedist,** ɛnsĭklōpē'dĭst,

**Encysted,** ɛnsĭs'tĕd, (v. cyst) *adj.* [Med.] in einen Sack, eine Blase eingeschlossen. — tumor, die Balggeschwulst.

**End,** ĕnd, (angels. end, ende, aende; goth. andei; sanskr. anda, anta; pers. andan) *s.* 1. § das Ende (dem Raume, der Zeit, Dauer, Zahl nach). 2. ‡ das Ende, Ziel, die Absicht, der Zweck, Endzweck; (daher) der Vortheil, Nutzen. 3. das Ende, der Tod. 4. das Ende, Ziel, die Grenze. 5. das Ende, der Schluß. 6. § die Ursache od. Veranlassung des Todes, der Tod. Shak. 7. das Ende der Welt. Shak. 8. das letzte Gericht. Shak. 9. ‡ a) das Endchen, Stück. b) ‡ der Fetzen. Shak. 10. der Pechdraht (der Schuhmacher).

To no end, vergebens. To the — that, in der Absicht daß, damit. — for —, mit den Enden. An — (für on —), 1. aufrecht; zu Berge stehend (wie Haare). 2. zuletzt, am Ende. 3. ☾ geschwind. Most an —, ☾ u. ○ immer, meistens. By the —, ○ zufällig, von ungefähr. At their wit's —, sich nicht mehr zu helfen wissend. At his tongue's —, ‡ auf der Zungenspitze. Without —, in Ewigkeit. To get by the —, ☾ Etwas abkriegen (von Etwas reden, sagen hören), herausbekommen, herauskriegen. To be all for one's —, ganz auf seinen Vortheil bedacht sein. What comes on't in the —, wozu soll das dienen?

o grow to an end, zu Ende gehen. What will be the — of all this, wie wird alles dieses enden? To compass one's ends, seinen Zweck erreichen. To make an — of my one, Einen umbringen. To make an — of drinking, aufhören zu trinken. There vould be an — of all civil liberty if etc. mit aller bürgerlichen Freiheit würde es aus sein, wenn ꝛc. He is drawing towards his —, er ist seinem Ende nahe. To make an — with any one, sich mit Einem vergleichen.

*Proc.* Let the end try the man, das Ende wird es ausweisen. He cares not which — goes forward, er verläßt sich ganz auf den Zufall. To make both ends meet, in den Tag hinein leben; kaum ausreichen. To have the better — of a staff, den Vortheil auf seiner Seite haben.

**End-all,** † der Schluß, Beschluß. Shak. **—-long,** *adv.* 1. in gerader Linie, geradezu. 2. entlang. Dryden. **—-most,** *adj.* u. *adv.* 1. entfernteste, weiteste, am weitesten, entferntesten. 2. umgekehrt. **—-ways,** *adv.* mit beiden Enden zusammen. **—-wise,** *adv.* 1. gerade, aufrecht. 2. umgekehrt, mit nach vorn gekehrtem Ende. **-'s-man,** der Trödler, Vorkäufer, Aufkäufer. **—'s-woman,** die Vorkäuferinn, Trödlerinn.

**End,** *v. a.* 1. enden, endigen, beenden, beendigen; abmachen (Geschäfte). 2. umbringen, tödten; vernichten. Shak.

**End,** *v. n.* 1. endigen, enden, sich endigen, zu Ende gehen. 2. enden (im Sprechen). 3. ♀ verenden, sterben.

**Endamage,** ẽndă'mĭdje, (v. damage) *v. a.* 1. † beschädigen. 2. ± schaden (Einem), benachtheiligen (Einen).

**Endamagement,** ẽndăm'ĭdjemẽnt, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.

**Endanger,** ẽndān'jŭr, (v. danger) *v. a.* 1. gefährden, in Gefahr bringen; beeinträchtigen, bloßstellen. 2. † in Gefahr sein, zu bekommen (Etwas). Bacon.

**Endangerment,** ẽndān'jŭrmẽnt, *s.* die Gefahr.

**Endart,** ẽndărt', *v. a.* (den Wurfspieß) hineinsenden, hineindrängen. Shak.

**Endear,** ẽndēēr', (v. dear) *v. a.* 1. beliebt, werth, theuer machen. 2. † vertheuern. [reizend.

**Endearing,** ẽndēē'rĭng, *adj.* †

**Endearment,** ẽndēēr'mẽnt, *s.* 1. die Liebkosung, Zärtlichkeit. Thomson. 2. die Werthschätzung, Liebe. 3. die Annehmlichkeit, der Reiz.

**Endeavor,** ẽndĕv'ŭr, *s.* die Bestrebung, das Bestreben, die (eifrige) Bemühung.

To do one's endeavor, ℂ sich bestreben, trachten. With one's best (utmost) —s, auf's Eifrigste, auf's Beste, angelegentlichst.

**Endeavor,** *v. n.* (after) trachten (nach), sich bestreben (einer Sache), sich (eifrig) bemühen (um).

To endeavor to obtain an employ, sich um ein Amt bemühen.

**Endeavor,** *v. a.* versuchen.

It is our duty to endeavor the recovery of these beneficial subjects. Chatham.

**Endeavorer,** ẽndĕv'ŭrŭr, *s.* Einer der sich bestrebt oder bemüht, trachtet.

**Endecagon,** ẽndēk'ăgŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Elfeck.

**Endecasyllable,** ẽndēkăsĭl'lăbl, *s.* [Gramm.] das elfsilbige Wort.

**Endemic,** ẽndĕm'ĭk, } (gr.)
**Endemical,** ẽndĕm'ĭkăl, } *adj.*
**Endemial,** ẽndē'mēăl, } [Med.] endemisch, örtlich, einheimisch, Lands..., Volks... (Krankheiten).

**Endenize,** ẽndĕn'ĭz, } (v. de-
**Endenizen,** ẽndĕn'ĭzn, } nizen) † *v. a.* einbürgern (auch ±).

**Endew,** ẽndū, (fr. enduire) *v. n.* [Falkn.] gut verdauen.

**Ending,** ẽnd'ĭng, *s.* 1. das Ende; Endigen. 2. [Gramm.] die Endsilbe, der Endbuchstabe, das Endwort.

**Endict,** } (besser Indict,
**Enditē,** ẽndīte', } Indite) (lat.) *v. a.* 1. (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen. 2. diktiren. 3. abfassen, entwerfen, aufsetzen, niederschreiben.

**Endictable,** } (besser In-
**Enditable,** ẽndī'tăbl, } dictable) *adj.* anzuklagen, zu belangen. [Beklagte.

**Enditee,** ẽndītē', *s.* der Angeklagte,

**Endictment,** } (besser
**Enditement,** ẽndīte'mẽnt, } Indictment) *s.* 1. [Rechtsspr.] die von der großen Jury vorgebrachte, als begründet erachtete Anklage. 2. eine in Form eines Gesetzes entworfene Bill od. Erklärung zum Nutzen des gemeinen Wesens.

**Enditer,** ẽndī'tŭr, (besser Inditer) *s.* 1. der Ankläger. 2. † der Verfasser.

**Endive,** ẽn'dĭv, (fr. W.) *s.* [Bot.] die Endivie, Wegewarte. Curled —, die krause Endivie.

Endive-like, cichorienartig.

**Endless,** ẽnd'lĕs, (v. End) *adj.* 1. endlos. 2. [Math.] unendlich. 3. ℂ langsam (von Menschen). 4. immerwährend, fortdauernd. — *adv.* End'lessly, endlos, immerwährend.

An endless man, ein Mensch, der nie fertig wird. I should be endless if .., ich würde nie aufhören, wenn ꝛc.

**Endlessness,** ẽnd'lĕsnĕs, *s.* die Endlosigkeit, Unendlichkeit.

**Endlong,** (schott.) an einander fort.

**Endoctrine,** ẽndŏk'trĭn, (v. doctrine) *v. a.* unterrichten, unterweisen.

**Endorse,** ẽndŏrse', (besser Indorse) (fr. endosser) *v. a.* 1. † (auf dem Rücken) beladen, bedecken. 2. a) [Handel] indossiren, girviren, überweisen, übertragen (einen Wechsel); (on, upon) girviren (auf, an). b) (einen Vertrag ꝛc.) auf der Rückseite, auswendig überschreiben. 3. [Buchbind.] (die Decke von Pappe) mit einem Rücken von Pergament ꝛc. versehen; den Rücken (eines Buches) machen.

**Endorsee,** ẽndŏrsēē', *s.* [Handel] der Indossat, Girat.

**Endorsement,** ẽndŏrse'mẽnt, *s.* 1. [Handel] das Indossement, Endossement, die Indossirung, Uebertragung, das Giro. 2. die Aufschrift, Ueberschrift (auf Briefen ꝛc.) 3. ± die Bestätigung.

Bills, drafts ready for endorsement, [Handel] gemachtes Papier.

**Endorser,** ẽndŏr'sŭr, *s.* [Handel] der Indossent, Indossant, Girant.

**Endoss,** ẽndŏs', *v. a.* † einschneiden, eingraben. Spenser.

**Endow,** ẽndŏū', (v. fr. douer) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] aussteuern. 2. ± aussteuern, begaben. 3. † begaben (Kirchen ꝛc.); ausstatten, gründen, stiften.

**Endower,** ẽndŏū'ŭr, *s.* Einer, der aussteuert, begabt.

**Endowment,** ẽndŏū'mẽnt, *s.* 1. die Begabung, das Aussteuern. 2. die Ausstattung; das gestiftete Einkommen (v. Armenhäusern ꝛc.). 3. ± die Gabe, Naturgabe, das Talent. [zum Sklaven machen. Hall.

**Endrudge,** ẽndrŭdje', *v. a.* †

**Endue,** ẽndū', (besser Indue), (L. induo) *v. a.* 1. ‖ † ausstatten, begaben. 2. ± ausrüsten, ausstatten, begaben.

**Endurable,** ẽndū'răbl, *adj.* erträglich.

**Endurance,** ẽndū'rănse, *s.* 1. die Dauer. Spenser. 2. das Ertragen, Aushalten; Erdulden, Ausstehen. 3. † der Aufschub. Shak.

**Endure,** ẽndūre', (fr. endurer) *v. n.* 1. dauern. 2. dulden, leiden.

**Endure,** *v. a.* 1. † aushalten. 2. ± ertragen, ausstehen, erdulden, leiden. 3. † beharren (bei).

Not to be endured, unerträglich, unausstehlich. To — the womb, † tragen, trächtig sein.

**Endurer,** ẽndū'rŭr, *s.* 1. Einer, der aushält, erträgt, leidet ꝛc. 2. Einer, der bei einer Sache beharrt.

**Eneas,** ẽnē'ăs, (Ene'e) *s.* [alte Gesch.] Aeneas.

**Enecate,** ẽn'ēkāte, (lat.) *v. a.* † tödten, umbringen. Harvey.

**Eneid,** ē'nēĭd, *s.* die Aeneide.

**Enema,** ẽnē'mă, (gr.) *s.* [Med.] das Klystier.

**Enemy,** ẽn'ēmē, (fr. ennemi) *s.* 1. [Milit.] der Feind. 2. ± a) der Feind; An — to falsehood, ein Feind der Lüge b) [Theol.] der Feind, Widersacher, Erzfeind, Teufel. 3 für enmity, die Feindschaft. Shak.

**Eneorema,** ẽnēŏrē'mă, *s.* [Med.] Wölkchen, Flocken (im Urin).

**Energetic,** ẽnērjĕt'ĭk, } (gr.)
**Energetical,** ẽnērjĕt'ĭkăl, } *adj.* 1. kraftvoll, nachdrücklich, energisch, wirksam, kräftig. 2. thätig, wirkend.

2. We must conceive of God as a Being eternally energetic.

**Energetically,** ẽnērjĕt'ĭkălĭ, *adv.* energisch, nachdrücklich.

**Energie,** ẽnēr'jĭk, *adj.* energisch, kräftig, vollkräftig.

**Energize,** ẽn'ērjīze, *v. n.* mit Nachdruck wirken. — *v. a.* einer Sache Nachdruck, Energie geben; kraftvoll, energisch machen.

**Energizer,** ẽn'ērjīzŭr, *s.* der od. das mit Nachdruck Wirkende, der od. was Energie giebt.

**Energy,** ẽn'ērjē, (gr.) *s.* 1. die (innere od. umwohnende) Kraft. 2. die Kraft, Kraftfülle, Vollkraft, Energie, der Nachdruck. 3. die Wirksamkeit, Thätigkeit,

**Enervate,** ênêr'vâte, (lat.) *v. a.* 1. entnerven, entkräften. 2. [Thierarzneik.] To enervate a horse, einem Pferde die beiden Fleschsen od. Aufhebemuskeln der Vorderlippe abschneiden. Encyc.

Enervated with, entnervt von.

**Enervate,** *adj.* 1. entnervt. 2. ± schlaff.

**Enervation,** ênêrvâ'shûn, *s.* die Entnervung, Entkräftung; Schwäche.

**Enerve,** ênêrv', *v. a.* entnerven, entkräften; schwächen, brechen (eine Kraft).

**Enough,** (schott.) enough.

**Enfamish,** ênfâm'îsh, *v. a.* aushungern, verhungern lassen.

**Enfeeble,** ênfê'bl, *v. a.* ∓ u. ± schwächen, entkräften.

**Enfeeblement,** ênfê'blmênt, *s.* die Schwächung; Entkräftung.

**Enfeloned,** ênfêl'ând, (v. felon) *adj.* wild, grausam. Spenser.

**Enfeoff,** ênfêf', ênfêff', (lat.) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] belehnen. 2. ± hingeben, übergeben, zu Lehn geben. Shak

**Enfeoffment,** ênfêf'mênt, *s.* 1. die Belehnung. 2. der Lehenbrief.

**Enfetter,** ênfêt'tûr, *v. a.* ∓ u. ± fesseln, in Fesseln schlagen; (to) fesseln (an).

**Enfever,** ênfê'vûr, *v. a.* 1. das Fieber verursachen, geben (Einem). 2. ± Einen mit ꝛc. anstecken. [† wild machen.

**Enfierce,** ênfêêrse', ênfêrse', *v. a.*

**Enfilade,** ênfêlâde', (fr. W.) *s.* 1. die gerade Linie; der Durchgang in gerader Richtung; die Reihe. 2. [Milit.] die Bestreichung (eines Werks) in gerader Linie.

**Enfilade,** *v. a.* 1. [Milit.] in gerader Linie bestreichen. 2. in gerader Richtung, gerade durchgehen.

**Enfire,** ênfire', *v. a.* † anzünden, entzünden; (auch ±) anfeuern, anfachen.

**Enforce,** ênfôrse', (fr. enforcir) *v. a.* 1. stärken, verstärken. 2. erzwingen; durchsetzen. 3. schnellen, schleudern. 4. (to) zwingen, treiben, antreiben (zu). Shak. 5. Etwas einschärfen, nachdrücklich geltend machen; mit Nachdruck erinnern (an). 6. vollziehen, vollstrecken (Gesetze ꝛc.). 7. drängen, ins Gedränge bringen. Shak. 8. † darthun, beweisen. Hooker. [treiben, exequiren.

To enforce payment, Schulden beis

**Enforce,** *v. n.* 1. † mit Gewalt versuchen. 2. den Beweis führen.

**Enforce,** *s.* die Kraft, Stärke, Macht.

**Enforceable,** ênfôr'sêbl, *adj.* zu vollziehen, zu erzwingen.

**Enforcedly,** ênfôr'sêdlê, *adv.* aus Zwang, zwangsweise. Shak.

**Enforcement,** ênfôrse'mênt, *s.* 1. die Verstärkung ꝛc. 2. ± a) die Bekräftigung. b) der dringende Grund, Beweisgrund, Ueberzeugungsgrund. 3. das Erzwingen, der Zwang. 4. die Gewalt, Stärke; Dringlichkeit. 5. die Vollziehung, Vollstreckung des Gesetzes ꝛc.).

**Enforcer,** ênfôr'sûr, *s.* Einer, der zwingt, Etwas erzwingt, vollstreckt, vollzieht. [ten, lenken; s. Form.

**Enform,** ênfôrm', *v. a.* bilden; lei-

**Enfouldered,** ênfôûl'dêrd, (fr. foudroyer) *adj.* † mit Blitzen vermischt, unter Blitzen. Spenser.

**Enfranchise,** ênfrân'tshîz, (v. franchise) *v. a.* 1. frei, los geben od. lassen. 2. a) für (politisch) frei erklären, Einem die Freiheit geben. b) einbürgern; naturalisiren. 3. befreien (aus dem Gefängnisse). Shak.

**Enfranchisement,** ênfrân'tshîzmênt, *s.* 1. die Freimachung; Befreiung. Shak. 2. die Einbürgerung.

**Enfranchiser,** ênfrân'tshîzûr, *s.* Einer, der frei macht, befreit.

**Enfroward,** ênfrô'wârd, *v. a.* widerspänstig machen.

**Engage,** êngâje', (fr. engager) *v. a.* 1. verpfänden, verpfänden (Etwas). Hudibras. 2. ± a) als Geißel übergeben; daran setzen, aufs Spiel setzen; verpflichten, verbindlich machen, verbinden. b) (to) werben, anwerben, gewinnen (für); veranlassen, vermögen. c) (in) verwickeln, verflechten (in). d) einnehmen (Herzen ꝛc. to, für). e) anziehen, reizen. f) auf sich ziehen (die Aufmerksamkeit). g) beschäftigen. h) angreifen; handgemein werden (mit). i) ermächtigen, beauftragen. j) dingen, bedingen, miethen.

2. a) Nations engage themselves to each other by treaty, Nationen machen sich durch einen Vertrag gegenseitig verbindlich. c) Be no hasty to — yourself in party disputes. The nation is engaged in war. d) Good nature engages every one to its possessor. h) The army engaged the enemy at ten o'clock. The captain engaged the ship at point blank distance.

To engage one's self to.. sich verpflichten od. verbinden, sich verbindlich machen zu..; (to any one) sich Einem verbinden. To — one's self in.., sich einlassen auf, in, mit.., Antheil nehmen an.., sich abgeben mit.. To be deeply engaged in conversation, lebhaften Antheil an einer Unterredung nehmen. The army was engaged before etc., das Heer hatte sich in ein Gefecht eingelassen, ehe ꝛc. Your thoughts are too much engaged, Sie haben viel zu denken.

**Engage,** *v. n.* 1. (with) sich in ein Gefecht einlassen, sich schlagen (mit). 2. (in) sich einlassen in od. auf..; übernehmen (ein Geschäft). 3. sich verpflichten, sich verbindlich machen.

**Engagedly,** êngâ'jêdlê, *adv.* ernstlich, eifrig, mit Anhänglichkeit, auf eine Art, welche die Anhänglichkeit an eine Partei kundthut.

**Engagedness,** êngâ'jêdnês, *s.* 1. der Ernst, Eifer. 2. der Zustand des Beschäftigtseins.

**Engagement,** êngâje'mênt, *s.* 1. die Verpfändung. 2. die Verpflichtung, Verbindlichkeit. 3. die Anhänglichkeit an eine Partei, Parteilichkeit. Swift. 4. die Beschäftigung. 5. das Gefecht, Handgemenge. 6. der Beweggrund.

To enter into an engagement to, sich einlassen auf oder mit..

**Engager,** êngâje'ûr, *s.* Einer, der sich zu Etwas verpflichtet oder verbindlich macht.

**Engaging,** êngâje'îng, *adj.* einnehmend, anziehend. — *adv.* Enga'gingly, einnehmend, auf eine verbindliche Weise.

**Engallant,** êngâl'lânt, *v. a.* † zum Liebhaber ꝛc. machen. s. Gallant.

**Engaol,** êngjâle', *v. a.* ∓ u. ± einkerkern. Shak.

**Engarboil,** êngâr'bôil, *v. a.* † in Verwirrung od. in Unordnung bringen.

**Engarland,** êngâr'lând, *v. a.* mit einer Blumenschnur umgeben. Sidney.

**Engarrison,** êngâr'rêsn, *v. a.* 1. mit einer Garnison versehen, durch eine Garnison beschützen od. bedecken; Besatzung in einen Ort legen. 2. ± einnehmen.

To be engarrisoned, in Garnison liegen. [(gr.) *s.* † der Bauchredner.

**Engastrimuth,** êngâs'trêmûth,

**Engender,** êngên'dûr, (fr. engendrer) *v. a.* 1. ∓ zeugen, erzeugen. 2. ± zeugen, erzeugen, hervorbringen, verursachen, hervorrufen. [entstehen.

**Engender,** *v. n.* ∓ erzeugt werden; entstehen.

**Engenderer,** êngên'dûrûr, *s.* der Zeuger, Erzeuger; das, was erzeugt, die (wirkende) Ursache.

**Engild,** êngîld', *v. a.* vergolden; glänzend machen, durchfunkeln. Shak.

**Engine,** ên'jîn, (fr. engin, arm. ingin) *s.* 1. [Mech.] die Maschine, das Kunstgezeug, Kunstgetriebe, der Göpel. 2 die Kriegsmaschine, das Kriegswerkzeug. 3. die Feuerspritze. 4. die Folter. 5. das Werkzeug (im Allg.) 6. ± a) das Werkzeug, Mittel; b) ↓ das Werkzeug, der Urheber. c) der Kunstgriff.

**Engineer,** ênjênêêr', *s.* 1. [Milit.] der Kriegsbaumeister, Ingenieur. 2. § der (Civil- ꝛc.) Ingenieur. 3. der Maschinenmacher, Maschinenverfertiger, Maschinenbauer.

**Enginery,** ên'jînrê, *s.* 1. die Geschützkunst. Milton. 2. das Geschütz, die Artillerie. Milton. 3. ± der Anschlag, Kunstgriff. Shenstone.

**Engird,** êngêrd', (Engirt) pp. Engirt, *v. a.* umgürten; umgeben (auch ±).

**Englad,** êngläd', *v. a.* froh, fröhlich machen. [schleimig, unrein.

**Englaimed,** êngläme', *adj.* †

**England,** îng'glând, (angelf. England-land) *s.* [George.] England.

**Engle,** êng'gl, (Ingle) *s.* der Narr, der Tropf.

**English,** îng'glîsh, *adj.* englisch.

English-man, der Engländer. — woman, die Engländerinn.

**English,** *s.* 1. die Engländer (als Volk). 2. die englische Sprache, das Englische. 3. [Typogr.] die Mittel Antiqua.

To speak english, Englisch sprechen.

**English,** *v. a.* in das Englische übersetzen.

**Englishry,** îng'glîshrê, *s.* [Rechtsspr.] † die Eigenschaft oder das Vorrecht eines Engländers. Cowel.

**Englut,** êngl'ût, (fr. engloutir) *v. a.* † 1. verschlingen. 2. überfüllen. [s. Gore.

**Engore,** êngôre', *v. a.* durchbohren,

**Engorge,** êngôrje', *v. a.* ∓ u. ± verschlingen. — *v. n.* verschlingen, schwelgen.

**Engraft,** êngrâft', (besser Ingraft) *v. a.* 1. ∓ u. ± einpfropfen. 2. ± a) To be engrafted to .., anhangen (Einem). Shak. b) pflanzen (das Wort Gottes ꝛc.).

**Engraftment,** ĕngrâft'mĕnt, *s.* 1. das Einpfropfen. 2. das Pfropfreis. 3. ‡ das Eingewurzeltsein.

**Engrail,** ĕngrâle', (fr. engrêler) *v. a.* [Herald.] ausjacken, mit rundlichen Zäckchen, Schüppchen, Punkten am Rande verzieren. [färben, tief färben.

**Engrain,** ĕngrâne', *v. a.* dunkel

**Engrapple,** ĕngrâp'pl, *v. n.* sich balgen, s. Grapple. [packen.

**Engrasp,** ĕngrâsp', *v. a.* ergreifen,

**Engrave,** ĕngrâve', (fr. graver) *praet.* engraved, *p. p.* engraved u. engraven, *v. a.* 1. graben, eingraben, schneiden, einschneiden, stechen, graviren. 2. ‡ einprägen, eingraben. 3. † begraben.

**Engravement,** ĕngrâve'mĕnt, *s.* 1. das Stechen, Schneiden, Eingraben, Graviren. 2. die Bildgraberarbeit, die Arbeit, das Werk eines Kunststechers, Stein-, Stahl-, Formschneiders, Kupferstechers, Graveurs, die gravirte Arbeit.

**Engraver,** ĕngrâ'vŭr, *s.* der Kunststecher, Stein-, Stahl-, Formschneider, Bildgraber, Gravirer, Graveur.

**Engravery,** ĕngrâve'rē, *s.* † die gravirte Arbeit, Bildgraberarbeit.

**Engraving,** ĕngrâve'ĭng, *s.* 1. das Stechen, Schneiden, Eingraben, die Gravir-, Kunststecherkunst. 2. der Kupferstich.

**Engrieve,** ĕngrēēv', *v. a.* kränken.

**Engross,** ĕngrōse', (fr. engrossir) *v. a.* 1. † verdicken. 2. † mästen. 3. † aufhäufen, zusammenhäufen, durch Aufkäufen vergrößern. 4. ganz an sich ziehen, ganz für sich in Anspruch nehmen. 5. [Handel] (wucherhaft) aufkaufen (Waaren); to – the trade, den Handel an sich reißen; Alleinhandel treiben. 6. ‡ ganz für sich nehmen. 7. mit starker, dicker, schöner Schrift abschreiben oder aufzeichnen, mundiren.

To engross the conversation, das Wort allein führen. Pleasure – es the desires of all mankind, das Vergnügen ist der einzige Gegenstand der Wünsche des ganzen Menschengeschlechts.

**Engrosser,** ĕngrōse'ŭr, *s.* 1. der Aufkäufer; Alleinhändler. 2. Einer, der eine Urkunde ꝛc. mundirt.

**Engrossing,** ĕngrōse'ĭng, *s.* 1. [Handel] das (wucherhafte) Aufkaufen, der Kauf auf Spekulation, Aufkauf. 2. das Mundiren.

**Engrossment,** ĕngrōs'mĕnt, *s.* 1. der wucherliche Aufkauf. 2. ‡ das übermäßige Erwerbniß, die aufgehäuften Güter, Schätze. 3. die Abschrift, Aufzeichnung in starker, schöner Schrift.

**Enguard,** ĕngvârd', *v. a.* † bewachen, beschützen. Shak.

**Engulf,** ĕngŭlf', *v. a.* in einen Abgrund, Schlund stürzen.

**Engulfment,** ĕngŭlf'mĕnt, *s.* der Sturz in einen Schlund, das Verschwinden in einem Schlunde.

**Enhance,** ĕnhânse', (norm. enhaucer) *v. a.* 1. ᵉ in die Höhe heben. 2. ‡ a) erhöhen. b) steigen, vertheuern, hinaustreiben, höher treiben. c) vergrößern.

To enhance in value, aufschlagen.

**Enhancement,** ĕnhânse'mĕnt, *s.* 1. die Erhöhung 2. Vergrößerung, Vermehrung. 3. die Steigerung, Vertheuerung.

**Enhancer,** ĕnhân'sŭr, *s.* Einer, der oder das, was den Preis ꝛc. erhöht; der Steigerer, Vertheuerer, Ueberbieter.

**Enharbor,** ĕnhâr'bŭr, *v. a.* † u. ‡ bewohnen. [machen.

**Enharden,** ĕnhâr'dn, *v. a.* dreist

**Enharmonic,** ĕnhârmŏn'ĭk, (gr.) *adj.* [Mus.] enharmonisch. – interval, der enharmonische Unterschied.

**Enigma,** ĕnĭg'mă, } (gr.) *s.* das
**Enigm,** ĕn'ĭgm, } Räthsel.

**Enigmatic,** ĕnĭgmăt'ĭk, } *adj.*
**Enigmatical,** ĕnĭgmăt'ĭkăl, } räthselhaft. — *adv.* Enigmat'ically, räthselhaft.

**Enigmatist,** ĕnĭg'mătĭst, *s.* Einer, der Räthsel macht, der Räthseldichter; Einer, der räthselhaft spricht. [räthseln.

**Enigmatize,** ĕnĭg'mătize, *v. n.*

**Enjoin,** ĕnjŏĭn', (fr. enjoindre) *v. a.* 1. Einen anweisen, Einem einschärfen, auferlegen, auftragen. 2. [Rechtsspr.] Einem anbefehlen.

**Enjoiner,** ĕnjŏĭn'ŭr, *s.* der Anweiser, Anbefehlende, Anweisende.

**Enjoinment,** ĕnjŏĭn'mĕnt, *s.* der Befehl, die Anweisung.

**Enjoy,** ĕnjŏĭ', (v. joy) *v. a.* (mit Lust) genießen; sich weiden an ..; sich einer Sache zu erfreuen haben.

To enjoy one's self, sich freuen od. erfreuen, sich vergnügen.

**Enjoy,** *v. n.* † sich des Lebens freuen.

**Enjoyable,** ĕnjŏĭ'ăbl, *adj.* des Genusses fähig, genossen werden könnend, Genuß gewährend.

**Enjoyer,** ĕnjŏĭ'ŭr, *s.* der Genießer, Besitzer. [Genuß; Besitz.

**Enjoyment,** ĕnjŏĭ'mĕnt, *s.* der

He has no enjoyment of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig, er gehört sich nicht an.

**Enkindle,** ĕnkĭn'dl, *v. a.* 1. ‡ anzünden. 2. ‡ entflammen, entzünden, erregen; (unto) begierig machen (nach), entflammen (für). Shak. – *v. n.* sich entzünden, sich entflammen. [spicken. Shak.

**Enlard,** ĕnlârd', (v. lard) *v. a.* be-

**Enlarge,** ĕnlârje', (v. large) *v. a.* 1. ‡ erweitern, ausdehnen, ausbreiten, vergrößern, vermehren. 2. ‡ a) erweitern. b) vermehren. c) vergrößern. d) freigebig sein (mit). e) überschätzen. 3. a) frei lassen, los lassen. b) auf freien Fuß stellen, Einem freien Lauf lassen. Shak. 4. anführen, anbringen (Klagen). Shak.

To enlarge one's self on, upon ..., sich ausbreiten über (einen Gegenstand), Etwas weitläufig abhandeln. To – the payment of a bill, [Handel] einen Wechsel prolongiren. Enlarged acceptance, die bedingte Annahme.

**Enlarge,** *v. n.* 1. sich vergrößern, sich ausdehnen, sich vermehren, sich erweitern. 2. (on) sich ausbreiten, sich weiter auslassen über .. 3. übertreiben.

**Enlargedly,** ĕnlârjĕdlē, *adv.* in einer ausgedehnten Art, in einem erweiterten Sinne.

**Enlargement,** ĕnlârje'mĕnt, *s.* 1. die Erweiterung, Ausdehnung, Vermehrung, Vergrößerung. 2. ± a) die Erweiterung (der Begriffe ꝛc.). b) der Zusatz. c) die Weitläufigkeit; (upon, on) die Ausbreitung über ... 3. die Freilassung, Loslassung.

**Enlarger,** ĕnlâr'jŭr, *s.* der Erweiterer, Vergrößerer; das, was erweitert, vermehrt ꝛc. [weiterung, Ausdehnung.

**Enlarging,** ĕnlâr'jĭng, *s.* die Er-

**Enlight,** ĕnlīte', (v. light) *v. a.* † 1. erleuchten, erhellen. 2. ‡ aufklären. Pope.

**Enlighten,** ĕnlī'tn, *v. a.* 1. ‡ erleuchten, erhellen. 2. ± a) erleuchten, aufklären (den Geist. b) erheitern.

Enlightened, aufgeklärt. – als *s. pl.* die Aufgeklärten.

**Enlightener,** ĕnlī'tnŭr, *s.* 1. ‡ Einer, der erleuchtet. 2. ± der Aufklärer.

**Enlink,** ĕnlĭnk', *v. a.* (to) 1. fesseln (an). 2. verbinden (mit). Shak.

**Enlist,** ĕnlĭst', *v. a.* 1. einschreiben, eintragen. 2. anwerben (Soldaten). – *v. n.* Dienste, Kriegsdienste nehmen.

**Enlistment,** ĕnlĭst'mĕnt, *s.* 1. das Anwerben, die Anwerbung, Werbung. 2. der Werbeschein.

**Enliven,** ĕnlī'vn, († Enlive) *v. a.* 1. ‡ beleben. 2. ± a) erquicken. b) ermuntern, beleben.

**Enlivener,** ĕnlī'vnŭr, *s.* der oder was belebt, ermuntert. [lumine.

**Enlumine,** ĕnlū'mĭn, *v. a.* f. Illu-

**Enmarble,** ĕnmâr'bl, *v. a.* zu Marmor machen. Spenser.

**Enmesh,** ĕnmĕsh', (v. mesh) *v. a.* ± umstricken, fangen. Shak.

**Ennew,** ĕnnū', *v. a.* verhüllen.

**Enmity,** ĕn'mĕtē, (fr. inimitié) *s.* ‡ u. ± die Feindschaft.

To be at enmity, in Feindschaft stehen.

**Enneacontahedral,** ĕnnēăkŏntăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Mineralg.] neunzigflach, neunzigflächig, von oder mit 90 Flächen. [[Geom.] das Neuneck.

**Enneagon,** ĕn'nēăgŏn, (gr.) *s.*

**Enneander,** ĕnnēăn'dŭr, *s.* [Bot.] die neunmännerige, neunmännige, neunsäulige Pflanze. Enneandrian, *adj.* neunfädig, neunmännig.

**Enneapetalous,** ĕnnēăpĕt'ălŭs, *adj.* [Bot.] neunblätterig. [der Teufel. Shak.

**Ennemy,** ĕn'nĕmē, *s.* – to man,

**Enneatical,** ĕnnēăt'ĭkăl, *adj.* [Wissensch.] je der, die, das neunte.

**Ennew,** ĕnnū', *v. a.* † erneuen

**Ennoble,** ĕnnō'bl, (fr. ennoblir) *v. a.* 1. ‡ adeln. 2. ± a) adeln, veredeln. b) berühmt machen.

**Ennoblement,** ĕnnō'blĕmĕnt, *s.* 1. ‡ das Adeln. 2. ± die Veredelung.

**Ennui,** ĕnwī', (fr. W.) *s.* die lange Weile.

**Enodation,** ĕnōdā'shŭn, *s.* 1. die Auflösung (v. Knoten). 2. ± die Auflösung.

**Enode,** ĕnōde', *adj.* [Bot.] knotenlos, gleich, glatt.

**Enomotarch,** ĕnŏm'ŏtârk, (gr.) *s.* [alt. Laced.] der Führer einer Enomoty.

**Enomoty,** ĕnŏm'ŏtē. (gr.) *s.* [alt. Laced.] die Enomorie, Kriegsschaar von 32 Mann [mous.

**Enorm,** ĕnôrm', *adj.* † s. Enor

**Enormity,** ênôr'mêtê, (lat.) *s.* 1. † die Abweichung von der Regel; Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit; Uebermäßigkeit. 2. ± a) die Verdorbenheit. b) die Abscheulichkeit. c) der Gräuel, Frevel.

**Enormous,** ênôr'mûs, (lat. enormis) *adj.* 1. von der Regel abweichend, unregelmäßig. 2. abschweifend, die Grenzen einer regelmäßigen Figur überschreitend (v. Lichte). Newton. 3. übermäßig, ungeheuer. 4. ± ungeheuer, abscheulich, gottlos, verrucht, ruchlos, schrecklich (Verbrechen ꝛc.). 5. ungewöhnlich, regellos, regelwidrig, unordentlich, unregelmäßig, verwirrt. Shak.

**Enormously,** ênôr'mûslê, *adv.* ungeheuer, ungemein.

**Enormousness,** ênôr'mûsnês, *s.* die ungeheure Größe, das Ungeheure; Gräßliche, die Abscheulichkeit.

**Enough,** ênûf', (angels. genog, genoh) *adj.* genug (hinlänglich). – *adv.* 1. genug. 2. (eine leichte Verstärkung des Positivs, manchmal eine Verringerung andeutend) genug. 3. (Ausrufung) genug!

*Prov.* Enough is as good as a feast, Vergnügsamkeit ist ein immerwährendes Wohlleben; wer genug hat, ist reich.

**Enounce,** ênôûnse', (fr. énoncer) *v. a.* † ankündigen, erklären.

**Enow,** ênôû', * *pl.* v. Enough.

**Enow,** (schott.) just now.

**En passant,** ên pâs'sânt, (fr. W.) *adv.* im Vorbeigehen (gesagt ꝛc.).

**Enquicken,** ênkwik'kn, *v. a.* † lebendig machen. [quire etc.

**Enquire,** ênkwire', *v. a.* s. In-

**Enrace,** ênrâse', *v. a.* † einpflanzen.

**Enrage,** ênrâje', (fr. enrager) *v. a.* wüthend, rasend machen, entrüsten, in Wuth bringen.

To be enraged at, aufgebracht sein gegen ..., in Wuth gesetzt werden über ...

**Enrange,** ênrânje', (v. range) *v. a.* † 1. ordnen, einreihen. 2. herumstreifen auf ... Spenser. [stellen. Shak.

**Enrank,** ênrângk', *v. a.* in Reihen

**Enrapt,** ênrâpt', } *v. a.*
**Enrapture,** ênrâp'tshûre. } ent-
**Enravish,** ênrâv'ish, } zücken, hinreißen. [*s.* die Entzückung.

**Enravishment,** ênrâv'ishmênt,

**Enregister,** ênrêd'jistûr, *v. a.* eintragen, einschreiben.

**Enrheum,** ênrôôm', (fr. enrhumer) *v. n.* sich erkälten, den Schnupfen bekommen, Ich den Schnupfen zuziehen.

**Enrich,** ênritsh', (fr. enrichir) *v. a.* 1. † bereichern. 2. ± a) fruchtbar machen. b) bereichern (den Geist ꝛc.). c) ausschmücken (Gedichte ꝛc.). [cherer; Ausschmücker.

**Enricher,** ênritsh'ûr, *s.* der Bereicherung.

**Enrichment,** ênritsh'mênt, *s.* 1. † die Bereicherung. 2. ± die Bereicherung, Verbesserung, Vermehrung, Ausschmückung.

**Enridge,** ênridje', (v. ridge) *v. a.* furchen. Shak. [umringeln. Shak.

**Enring,** ênring', *v. a.* umschlingen,

**Enripen,** ênri'pn, *v. a.* reifen.

**Enrive,** ênrive', *v. a.* spalten.

**Enrobe,** ênrôbe', *v. a.* 1. bekleiden. 2 ‡ (with) hüllen (in). Shak.

**Enroll,** ênrôle', (fr. enrôler) *v. a.* 1. einschreiben, eintragen. 2. amtlich, gerichtlich niederschreiben, protokolliren. 3. verzeichnen, aufzeichnen. 4. † einwickeln; einhüllen. [nehmen, sich anwerben lassen.

To enroll one's self a soldier, Dienste

**Enroller,** ênrôl'lûr, *s.* der Einschreiber, Registrator.

**Enrollment,** ênrôl'mênt, *s.* 1. das Register, Verzeichniß, Protokoll. 2. das Einschreiben. [machen, tief einpflanzen.

**Enroot,** ênrôôt', *v. a.* einwurzeln

Enrooted with ..., zusammengewachsen mit ... [ringen, umgeben. Shak.

**Enround,** ênrôûnd', *v. a.* † umgeben.

**Ens,** êns, (lat. W.) *s.* † 1. a) das Wesen. b) das Dasein. 2. * die Quintessenz.

**Ensample,** ênsâm'pl, *s.* † das Beispiel, Muster. – *v. a.* † als Beispiel aufstellen oder geben; durch ein Beispiel zeigen oder erläutern.

**Ensanguine,** ênsâng'gwin, (v. lat. sanguis) *v. a.* ♀ mit Blut bedecken oder beflecken. [säbelförmige Blätter habend.

**Ensate,** ên'sâte, (v. ensis) *adj.* [Bot.]

**Enschedule,** ênsêd'üle, *v. a.* aufzeichnen, abfassen. Shak.

**Ensconce,** ênskônse', *v. a.* 1. verschanzen, einschanzen. 2. ± a) verstecken. b) verschanzen; decken, sichern. Shak.

**Enseal,** ênsêle', *v. a.* siegeln; gleichsam wie mit einem Siegel bezeichnen.

**Ensearn,** ênsêrne', *v. a.* 1. einsäumen; einnähen. 2. † befruchten. 3. aushungern (einen Falken). 4. fett machen, spicken.

**Ensearned,** ênsêrnd', *adj.* † fett, schmierig. Shak.

**Ensear,** ênsêre'. (v. sear) *v. a.* 1. brennen (Wunden). 2 ‡ vertrocknen machen. Shak.

**Ensearch,** ênsêrtsh', *v. n.* † suchen, zu finden suchen. [das Ganze.

**Ensemble,** ênsêm'bl, (fr. W.) *s.*

**Enshield,** ênshêêld', (v. shield) *v. a.* 1. beschirmen, beschützen. 2. bedecken, verhüllen. Shak. 3. *p. p.* für Enshielded.

**Enshrine,** ênshrine', (v. shrine) *v. a.* ‡ u. ± einschließen. Milton.

**Ensiferous,** ênsif'êrûs, *adj.* ♀ schwerttragend. [sensch.] schwertförmig.

**Ensiform,** ên'sêfôrm, *adj.* [Wis-

**Ensign,** ên'sîne, (fr. enseigne) *s.* 1. [Milit.] die Fahne; [Mar.] die Hintergagge. 2. das Signal, Zeichen. 3. das Ehrenzeichen; Merkmal, Kennzeichen. 4. der Fähndrich.

Ensign-bearer, der Fahnenjunker, Fähndrich, Fähnrich. [Abzeichen versehen.

**Ensign,** *v. a.* [Herald.] mit einem

**Ensignсy,** ên'sînesê, *s.* die Fähndrichsstelle. [himmlisch, unsterblich. Shak.

**Enskied,** ênskîd', (v. sky) *adj.* †

**Enslave,** ênslâve', (v. slave) *v. a.* zum Sklaven machen; unterjochen.

To be enslaved to, ‡ unterthan oder ergeben sein (Lastern ꝛc.). To – one's self to any one, sich Einem als Sklave übergeben, Jemands Sklave werden.

**Enslavement,** ênslâve'mênt, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

**Enslaver,** ênslâ'vûr, *s.* der Unterdrücker, Unterjocher, Einer, der Andere zu Sklaven macht. [snare.

**Ensnare,** ênsnâre', *v. a.* s. In-

**Ensnarl,** ênsnârl', *v. n.* † die Zähne bleckend knurren, brummen. – *v. a.* verwirren. [machen.

**Ensober,** ênsô'bûr, *v. a.* nüchtern

**Ensphere,** ênsfêre', *v. a* 1. in eine Kugel einschließen. 2. runden, rund machen.

**Enstamp,** ênstâmp', *v. a.* 1. † stempeln. 2. ± a) (on) Einem aufdrücken. b) (on) prägen (in das Herz ꝛc.).

**Ensteeped,** ênstêpt', *adj.* eingetaucht, in der Tiefe sitzend. Shak.

**Enstyle,** ênstîle', *v. a.* † benamen, benennen.

**Ensue,** ênsû', (fr. ensuivre) *v. a.* * verfolgen; ‖ nachjagen (den Feinden). – *v. n.* 1. folgen (als Wirkung). 2. folgen, nachfolgen; erfolgen. Ensuing, 1. folgend, darauf folgend; – age, die Nachwelt. 2. die Folge.

**Ensurance,** ênshû'rânsûr, *s.* [Handel] der Versicherer, Assekurant.

**Ensure,** ênshûre', (bes. Insure) *v. a.* 1. § sichern, befestigen. 2. [Handel] versichern, assekuriren. 3. zur Heirath versprechen.

**Ensurer,** ênshû'rûr, (besser Insurer) *s.* 1. [Handel] der Versicherer, Assekurant. 2. das, was sichert.

**Ensweep,** ênswêêp', *v. a.* leicht berühren, schnell überfahren.

**Entablature,** ênt'âb'lâtshûre, }
**Entablement,** ênt'âb'lmênt, } (fr.) *s.* [Archit.] das Gebälk.

**Entackle,** ênt'âk'kl, *v. a.* † mit Takelwerk versehen, takeln, antakeln, auftakeln.

**Entail,** ênt'âle', (fr. entailler) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) das Fideikommiß. b) die bestimmte Erbfolge im Besitze von Gütern. 2. * die eingelegte Arbeit. Spenser.

**Entail,** *v. a.* 1. [Rechtsspr.] als Fideikommiß übergeben, ertheilen. 2. ± (on) aufkleben machen, überliefern, vermachen (Einem ꝛc.), vererben (auf). 3. * eingraben, einschneiden.

2. The intemperate often entail infirmities, diseases and ruin on their children.

**Entailer,** ênt'âle'ûr, *s.* Einer, der seinen Erben Güter als Fideikommiß hinterläßt. [Uebertragung als Fideikommiß.

**Entailment,** ênt'âle'mênt, *s.* die

**Entame,** ênt'âme', (v. tame) *v. a* bezähmen. [verwickeln (in, in), verwirren.

**Entangle,** ênt'âng'gl, *v. a.* ‡ u. ± To be entangled in ..., verstrickt sein in ...

**Entanglement,** ênt'âng'glmênt, *s.* die Verwicklung, Verwirrung; das Gewirre, der Wirrwarr.

**Entangler,** ênt'âng'glûr, *s.* Einer, der verwirrt, verwickelt.

**Entender,** ênt'ên'dûr, (v. tender) *v. a.* ♀ mit Güte behandeln.

**Enter,** ên'têr, (fr. entrer v. lat. intrare) *v. a.* 1. a) gehen, ziehen, treten, kommen in ...; hineingehen, hineinfahren; hineintreten, hineinkommen (in). b) hineinbringen, einbringen. c) eindringen, hineinbringen in ...; betreten. 2. ± a) antreten; treten (in das 7. Jahr ꝛc.); eintreten (in). b) einführen, aufnehmen, zulassen (in eine

Gesellschaft ꝛc.). c) einschreiben, eintragen (in ein Buch); [Handel] aufnotiren, buchen, auf Rechnung stellen. d) niederschreiben. e) [Handel] deklariren; angeben (Waaren beim Zoll). f) [Waidmspr.] abrichten; zum ersten Mal gebrauchen.

**To enter the army**, in den Krieg ziehen. To – one's self a soldier, sich anwerben lassen. To – the service, Dienste nehmen. To – one's appearance, sich zu Protokoll nehmen lassen, sich die Erscheinung vor Gericht bescheinigen lassen. To – an action against any one, Einen verklagen. To – a scholar, [Univers.] einen Studirenden immatrikuliren. To – one's own name, sich einschreiben. To – one into ..., Einen einweihen in ... To – into bank, [Handel] in der Bank zuschreiben. To – into one's credit, in Jemands Guthaben bringen. To – short, [Seew.] zu wenig deklariren.

Entering-ropes, [Mar.] das Fallreep.

**Enter,** *v. n.* 1. (into) a) eintreten, hineinkommen, hineingehen, einfahren, hineinfahren (in). b) hineindringen; hineinfliegen (in). c) ‡ eindringen in ... (geistig), ergründen, richtig auffassen. d) ‡ eingehen (Bündnisse ꝛc.); übernehmen; sich einlassen (auf, in); sich annehmen (einer Sache ꝛc.). e) eingeweiht werden (in). f) kommen zu .. (einen Theil ausmachen von ...). 2. (upon) a) vornehmen, beginnen, anfangen. b) antreten, in Besitz nehmen (ein Gut).

**To enter into one's mind**, Einem in den Kopf kommen. To – into a bond, sich verschreiben. Your friend entered into the pleasantry, Ihrem Freunde gefiel der Spaß. To – into a taste of pleasure, anfangen, Geschmack an Vergnügungen zu bekommen, zu finden.

**Enterable,** ĕn'tĕrȧbl, *adj.* [Handel] einführbar, unverboten (Waaren).

**Enterdeal,** ĕn'tĕrdēle, (v. deal) *s.* † der Betrieb, die Unterhandlung, gegenseitigen Verhandlungen. Spenser.

**Enterer,** ĕn'tĕrŭr, *s.* Einer, der zum ersten Male in die Welt ꝛc. eintritt.

**Entering,** ĕn'tĕring, *s.* 1. der Eingang; Eintritt. 2. die Aufnahme.

**Enterlace,** ĕntĕrlāse', (fr.) *v. a.* verflechten, verschlingen, in einander schlingen.

**Enterocele,** ĕn'tĕrōsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Hodenbruch, Darmbruch.

**Enterology,** ĕntĕrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* [Med.] die Lehre von den Eingeweiden.

**Exteromphalos,** ĕntĕrŏm'fălŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Nabelbruch.

**Enterparlance,** ĕntĕrpär'lȧnse, (v. fr. parler) *s.* die Unterredung.

**Enterplead,** ſ. Interplead.

**Enterprise,** ĕn'tĕrprize, (fr.) *s.* 1. das Unternehmen, die Unternehmung. 2. [Handel] das Unternehmen, die Spekulation. – for joint account, das Partizipationsgeschäft. [2. † empfangen, aufnehmen.

**Enterprise,** *v. a.* 1. unternehmen.

**Enterpriser,** ĕn'tĕrprizŭr, *s.* der Unternehmer; Unternehmende.

**Enterprising,** ĕn'tĕrprizing, *adj.* unternehmend.

**Entertain,** ĕntĕrtȧne', (lat. tenere; fr. entretenir) *v. a.* 1. bewirthen. 2. ‡ a) unterhalten (durch Gespräch ꝛc.). b) † unterhalten, halten, in Dienst nehmen, in Sold haben (Bediente ꝛc.). Shak. c) unterhalten, hegen (Meinungen). d) * unterhalten (unterstützen). e) annehmen, gelten lassen. f) aufnehmen. g) es aufnehmen mit ..., einer Sache gewachsen sein.

**To entertain one's self** with, sich unterhaltey mit ... To – a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten.

**Entertain,** *s.* † die Unterhaltung.

**Entertainer,** ĕntĕrtā'nŭr, *s.* 1. der Gastherr, Wirth, Bewirther. 2. a) der Unterhaltende (durch Gespräch). b) der Unterhalter, Herr. c) Einer, der unterhält, hegt, in sich aufnimmt.

**Entertaining,** ĕntĕrtȧne'ing, *adj* unterhaltend, angenehm. — *adv.* Entertain'ingly, unterhaltend.

**Entertainment,** ĕntĕrtȧne'mĕnt, *s.* 1. die Bewirthung. 2. das Gastmahl, die Gasterei. 3. die Unterhaltung (durch Gespräch); (daher) das Gespräch, die Unterredung. 4. die Aufnahme. 5. † der Unterhalt; Sold (v. Bedienten ꝛc.). Shak. 6. die Unterhaltung, das Schauspiel, Zwischenspiel, Nachspiel, die Posse.

House of entertainment, die Schenke.

To use some gentle – s to ..., † freundlich reden mit ... Shak.

**Entertissued,** ĕntĕrtish'ūde, (v. fr. tissu) *adj.* unterwirkt, eingewirkt.

**Enthalium,** ĕn'thālēŭm, *s.* [Naturg.] der Steinbohrer.

**Entheastic,** ĕnthēȧs'tĭk, (gr. en u. theos) *adj.* die Kraft Gottes habend.

**Entheat,** ĕn'thēt, *adj.* † von Gott begeistert. [jochen.

**Enthrall,** ĕnthrȧwl', *v. a.* ‡ unter-

**Enthrill,** ĕnthrĭl', *v. a.* durchbohren, durchdringen. [Thron setzen.

**Enthrone,** ĕnthrōne', *v. a.* auf den

To be enthroned in .., ‡ thronen in ...

**Enthunder,** ĕnthŭn'dŭr, *v. n.* donnern.

**Enthusiasm,** ĕnthū'zhēȧzm, (gr.) *s.* 1. a) die Schwärmerei. b) die Begeisterung (Inspiration). 2. der Enthusiasm, Enthusiasmus, die Begeisterung.

**Enthusiast,** ĕnthū'zhēȧst, *s.* 1. a) der Schwärmer. b) der Begeisterte (Inspirirte). 2. der Enthusiast, Begeisterte.

An enthusiast in poetry or music, ein enthusiastischer Verehrer der Poesie oder Musik.

**Enthusiastic,** ĕnthūzhēȧs'tĭk, pd.

**Enthusiastical,** ĕnthūzhēȧs'tĕkȧl, *adj.* 1. a) schwärmerisch, fanatisch. b) begeistert (inspirirt). 2. enthusiastisch, begeistert. — *adv.* Enthusias'tically, schwärmerisch; enthusiastisch.

**Enthusiasticalness,** ĕnthūzhēȧs'tĕkȧlnĕs, *s.* das Schwärmerische, Enthusiastische.

**Enthymematical,** ĕnthĕmĕmȧt'ĕkȧl, *adj.* [Log.] enthymematisch.

**Enthymeme,** ĕn'thĕmēme, (gr.) *s.* [Log.] das Enthymema, der abgekürzte Vernunftschluß, Sinnschluß.

**Entice,** ĕntīse', (fr. attiser) *v. a.* 1. (fast immer ↓) (to) locken, anlocken, hinziehen, reizen, anfrönen, anreizen, verleiten, verführen (zu). 2. † antreiben, hinziehen

To entice away, ablocken.

**Enticement,** ĕntīse'mĕnt, *s.* 1. ‡ die Lockung, Anreizung. 2. (to) der Reiz (zu); die Lockspeise. 3. † die Hinziehung.

2. Flattery often operates as an – to sin. Webster.

**Enticer,** ĕntī'sŭr, *s.* ‡ der Anlocker, Verführer.

**Enticing,** ĕntī'sing, *adj.* reizend, verführerisch. — *adv.* Enti'cingly, reizend, verführerisch. [Ganze.

**Entierty,** ĕntīre'tē, (altfr.) *s.* das

**Entire,** ĕntīre', (fr. entier) *adj.* 1. ganz, vollständig, vollzählig. 2. ganz, ungeschwächt, fest, unversehrt. 3. ganz, aufrichtig, treu, redlich, zugethan, ergeben. 4. ganz, ungetheilt (Liebe ꝛc.); ächt. 5. unparteiisch. 6. [Bot.] ganz (Blatt).

Entire point, der wahre Punkt, die Hauptsache. Shak.

**Entirely,** ĕntīre'lē, *adv.* 1. ganz; gänzlich, völlig. 2. ‡ aufrichtig.

**Entireness,** ĕntīre'nĕs, *s.* 1. die Ganzheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit. 2. ‡ a) die Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit. b) die Innigkeit, Vertraulichkeit.

**Entirety,** ſ. Entierty.

**Entitative,** ĕn'tĕtȧtĭv, *adj.* † für od. an sich betrachtet. — *adv.* En'titatively, nach seiner, ihrer Wesenheit.

**Entitle,** ĕntī'tl, (fr. intituler, v. lat. titulus) *v. a.* 1. betiteln (Bücher, Jemand) 2. (to) berechtigen (zu), Einem ein Recht geben (auf). 3. * zuschreiben. Burke.

To entitle one's self to .., sich einen Anspruch erwerben auf .. To be entitled to .., Ansprüche haben auf .., berechtigt sein zu .., Etwas ansprechen können. They entitled christianity to their unjust designs, † das Christenthum mußte ihnen als ein Vorwand für ihre ungerechten Absichten dienen.

**Entity,** ĕn'tētē, (lat.) *s.* [Wissensch.] 1. die Wesenheit. 2. die Wesenheit, das Wesen.

**Entoil,** ĕntŏil', *v. a.* 1. in Fallstricke verwickeln, in das Garn bringen, umgarnen, verstricken. 2. umzingeln.

**Entomb,** ĕntōōm', (v. tomb) *v. a.* begraben, beerdigen.

**Entombment,** ĕntōōm'mĕnt, *s* die Beerdigung, das Begräbniß.

**Entomolite,** ĕn'tŏmŏlīte, (gr.) *s.* [Geol.] die Zieferversteinerung.

**Entomological,** ĕntŏmŏlŏd'jēkȧl, *adj.* entomologisch.

**Entomologist,** ĕntŏmŏl'ŏjĭst, *s.* der Entomolog, Insektenkenner.

**Entomology,** ĕntŏmŏl'ŏjē, *s.* die Entomologie, Insekten od. Zieferkunde, Kerbthierlehre.

**Entortilation,** ĕntŏrtēlā'shŭn, (fr.) *s.* die Windung.

**Entrail,** ĕn'trīl, } *pl.* (fr. entrailles)

**Entrails,** ĕn'trīlz, } *s.* 1. [Chir.] die Eingeweide. 2. ‡ die Eingeweide, das Innere.

**Entrail,** ĕntrȧle', *v. a.* † verweben, verflechten; bunt machen. Spenser.

**Entrain,** ĕntrȧne, (fr. entraîner) *v. a.* anlocken, anreizen. [† gekräuselt.

**Entrammeled,** ĕntrȧm'mĕld, *adj*

**Entrance,** ĕn'trânse, (lat. intrans) *s.* 1. (into, in) der Eintritt, Eingang; Einzug. 2. der Eingang (die Thür ꝛc.). 3. ‡ a) (on, upon, to, into) der Anfang, Antritt (der Regierung). b) (into) der Antritt (eines Gutes). c) [Handel] die Angabe (von Waaren beim Zoll). d) der Auftritt. e) (to) die Einleitung (in). f) (into) die Vorkenntnisse (in). 5. [Mar.] a) die Enge (eines Hafens ꝛc.). b) die Spießgangen des Bugs. c) das vordere Schott der Back.

To make one's entrance, eintreten, kommen, auftreten. To make a solemn —, einen feierlichen Einzug halten. To give — to .., Einem den Eintritt gestatten. They have their exits and their —s, sie treten auf und gehen wieder ab.. To have some — into a language, † einige Vorkenntnisse in einer Sprache haben.

Entrance-duty, der Eingangszoll. —-money, das Angeld, Antrittsgeld.

**Entrance,** ĕntrânse', *v. a.* 1. verzücken. 2. ‡ entzücken, hinreißen. [von ..

To be entransed in .., entzückt sein

**Entrap,** ĕntrâp', (v. trap) *v. a.* 1. in einer Falle, Schlinge fangen. 2. ‡ bestricken, verstricken, fangen.

**Entreat,** ĕntrête', (fr. traiter) *v. a.* 1. bitten, anflehen, ersuchen. 2. erbitten, durch Bitten bewegen (zu Etwas). 3. behandeln (gut od. schlecht), mit Einen umgehen. 4. * a) verbringen (die Zeit). Shak. b) unterhalten; aufnehmen. Spenser.

There is no entreating of him, er ist unerbittlich.

**Entreat,** *v. n.* 1. bitten. 2. † (of) unterhandeln (um). 3. ‡ † handeln (von Etwas).

**Entreat,** *s.* † das Gesuch, die Bitte.

**Entreatable,** ĕntrê'tâbl, *adj.* erbittlich. [das Gesuch, die Bitte.

**Entreatance,** ĕntrê'tânse, *s.* *

**Entreater,** ĕntrê'tûr, *s.* der Bittsteller.

**Entreatment,** ĕntrête'mĕnt, *s.* die Unterhaltung, das Gespräch; die Aufforderung zum Gespräch. [handelnd.

**Entreative,** ĕntrê'tiv, *adj.* unter-

**Entreaty,** ĕntrê'tê, *s.* 1. die Bitte, das Gesuch. 2. * die Unterhaltung, Aufnahme.

**Entremets,** ĕntrmêts', (fr. W.) *s. pl.* das Zwischengericht, Zwischenessen, Beiessen. [*v. a.* einschneiden, eingraben.

**Entrench,** ĕntrênsh', (fr. trancher)

**Entrepot,** ĕntrpô', (fr. W.) *s.* die Niederlage (für Waaren ꝛc.)), das Magazin.

**Entrick,** ĕntrĭk', *v. a.* * umgarnen, verstricken. Chaucer.

**Entrochite,** ĕn'trôkîte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Spangenstein, Rädersäulenstein, Entrochit.

**Entrust,** ĕntrŭst', *v. a.* to — any one with .., Einem Etwas anvertrauen, s. Intrust.

**Entry,** ĕn'trê, (fr. entrée) *s.* 1. der Eintritt, Einzug, Eingang. 2. (upon) der Antritt, die Besitzergreifung, Besitznahme (eines Gutes). 3. der Eingang (Oeffnung, Thür). 4. a) die Einfuhr (v. Waaren). b) die Deklaration, Angabe (beim Zoll). c) das Einschreiben (in ein Buch); [Handel] der Posten; Rechnungsartikel. 5. [Handel] der Eingang (v. Geldern). 6. der Eingang, Anfang. 7. der Einfuhrzoll.

To make an — of .., eintragen (Etwas), buchen. To make a false or wrong —, irrig eintragen. — put off, [Handel] ein ausgesetzter Posten. Upon —, nach Eingang. By the — of the chyle and air into the blood, durch das Uebergehen des Milchsaftes und der Luft in das Blut. Duties of —, der Einfuhrzoll. Book of entries, das Eingangsbuch. Bill of —, das Einfuhrverzeichniß, Eingangszollverzeichniß, die Eingangsdeklaration. [anstimmen. Chaucer.

**Entune,** ĕntûne', (v. tune) *v. a.*

**Entwine,** ĕntwîne', *v. a* herumwickeln. [umwinden.

**Entwist,** ĕntwĭst', *v. a.* umflechten,

**Enubilate,** ĕnû'bêlâte, (v. lat. nubes) *v. a.* entwölken.

**Enubilous,** ĕnû'bêlŭs, *adj.* entwölkt, ohne Gewölk.

**Enucleate,** ĕnû'klêâte, (lat.) *v. a.* 1. entwickeln. 2. ‡ entwickeln, erläutern, aufklären, genau erklären.

**Enucleation,** ĕnûklêâ'shŭn, *s.* 1. die Entwickelung. 2. ‡ die Entwickelung, Erläuterung.

**Enumerate,** ĕnû'mêrâte, (lat.) *v. a.* aufzählen, herzählen, herrechnen.

**Enumeration,** ĕnûmêrâ'shŭn, *s.* 1. die Aufzählung, das Herzählen, Herrechnen. 2. [Rhet.] die Aufzählung.

**Enumerative,** ĕnû'mêrâtĭv, *adj.* aufzählend, herrechnend.

**Enunciate,** ĕnŭn'shêâte, (l.) *v. a.* aussagen; erklären; ausdrücken; berichten.

**Enunciation,** ĕnŭnshêâ'shŭn, *s.* 1. der Vortrag. 2. die Erklärung, Aussage. 3. die Nachricht, Kunde. 4. der Ausdruck. 5. der Ausspruch.

**Enunciative,** ĕnŭn'shêâtĭv, *adj.* erklärend, ausdrückend. — *adv.* Enunciatively, ausdrücklich.

**Envassal,** ĕnvâs'sâl, *v. a.* 1. unterjochen, unterdrücken. 2. als einen Sklaven einem Andern übertragen, überliefern.

**Envelop,** ĕnvêl'ŭp, (fr. envelopper) *v. a.* 1. einschlagen; einwickeln, einhüllen, umwickeln. 2. ‡ a) (in) hüllen (in); umhüllen; umgeben. b) verwickeln. c) erfüllen. 3. füttern (Kleider).

To be enveloped with .., umgeben sein von ..; erfüllt sein von ..; eingewickelt, eingeschlagen sein in ... To — with canvas, in Kanneevaß einschlagen.

**Envelop,** (Envelope') *s.* 1. der Umschlag, die Hülle, Decke (v. Briefen ꝛc.). 2. [Festungsb.] der Vorwall. Encyc.

**Envelopment,** ĕnvêl'ŭpmĕnt, *s.* 1. die Einwickelung, Einhüllung, der Einschlag. 2. ‡ die Verwickelung (Verwirrung).

**Envenom,** ĕnvên'ŭm, (v. venom) *v. a.* 1. † vergiften. 2. ‡ a) vergiften. b) verhaßt machen. c) erbittern.

**Envermeil,** ĕnvêr'mîl, (fr. vermeil) *v. a.* ♀ roth färben. Milton.

**Enviable,** ĕn'vêâbl, (v. envy) *adj.* beneidenswürdig, beneidenswerth.

**Envier,** ĕn'vêûr, *s.* der Neider.

**Envious,** ĕn'vêŭs, *adj.* (of) neidisch (über); mißgünstig; boshaft. — *adv.* Enviously, 1. aus Neid, neidisch. 2. † erbittert. 3. verdrießlich, ärgerlich. Shak

**Environ,** ĕnvî'rŭn, (fr. environner) *v. a.* 1. umringen, umgeben. 2. berennen, belagern (eine Stadt).

Environed with .., umgeben von .. To be —ed by.., umgeben sein von oder mit ꝛc. [(fr. W.) *s. pl.* die Umgegend

**Environs,** ĕnvî'rŭnz u. ĕnvêrônz', (fr. envoyé) *s.* 1. [Diplom.] der Gesandte. 2. † der Bote. 3. † [Poes.] der Anhang (einer Ballade ꝛc.), die Zueignungsstrophe. 4. † [Rechtsspr.] die Einweisung (in einen Besitz).

**Envoyship,** ĕn'vôêshîp, *s.* die Gesandtenstelle, das Amt eines Gesandten.

**Envy,** ĕn'vê, (fr. envier) *v. a.* neiden; beneiden (Einen um Etwas); Einem Etwas mißgönnen. — *v. n.* * (at) neidisch sein (auf), Etwas beneiden.

*Prov.* Better be envied than pitied, besser Neider als Mitleider.

**Envy,** *s.* 1. der Neid, die Scheelsucht, Mißgunst, Eifersucht, die Eifersüchtelei (to, auf). 2. † die Nacheiferung. 3. † die Bosheit, Rache, der Haß. 4. † die üble Nachrede.

In envy of od. to .., aus Neid über .. To pine away with —, vor oder aus Neid vergehen, bersten. [Bosheit.

**Envying,** ĕn'vêîng, *s.* der Haß, die

**Enwallowed,** ĕnwŏl'lôd, *adj.* gewälzt. [gen, umgeben. Shak.

**Enwheel,** ĕnwhêêl', *v. a.* umrin-

**Enwiden,** ĕnwî'dn, *v. a.* weiter machen.

**Enwomb,** ĕnwôôm', (v. womb) *v. a.* 1. † schwängern, anschwängern. 2. ‡ verbergen (in einer Höhle ꝛc.), begraben.

**Enwrap,** ĕnrâp', *v. a.* einhüllen.

**Enwrapment,** ĕnrâp'mĕnt, *s.* der Umschlag, die Decke, Hülle.

**Eolian,** êô'lêân, } (gr.) *adj.* äolisch.

**Eolic,** êôl'îk, } — *s.* 1. das Aeolische. 2. die äolische Versart; die äolische Tonart. [Windharfe.

Eolian lyre oder harp, die Aeolsharfe,

**Eolipile,** êôl'êplîe, (von pila) *s.* [Wissensch.] die Aeolipila, Windkugel, Dampfkugel. [die Eonen, Aeonen.

**Eons,** ê'ŏnz, (gr.) *s. pl.* [Plat. Philos.]

**Ep,** } (gr. epi) in Zusammensetzun-

**Epi,** } gen gewöhnlich = auf.

**Epact,** ê'pâkt, (gr.) *s.* [Kalend.] die Epakte.

**Eparch,** êp'ârk, (gr.) *s.* der Eparch; Beiherr. [Beiherrschaft.

**Eparchy,** êp'ârkê, *s.* die Eparchie;

**Epaulet,** êp'âwlêt, (fr. épaulette) *s.* [Milit.] die Epaulette, das Achselband, die Achselschnur, Achseltroddel.

**Epaulment,** êpâwl'mĕnt, (fr.) *s.* [Festungsb.] die Schulterwehr, Vorlage.

**Epenetic,** êpênêt'îk, (gr.) *adj.* lobredneriſch.

**Epenthesis,** êpên'thêsîs, (Epen'thesy) (gr.) *s.* [Gramm.] der Einschaltung, Einschiebung eines Buchstabens, Epenthesis.

**Ephemera,** êfêm'êrâ, (gr.) *s.* 1 das eintägige Fieber. 2. die Eintagsfliege

**Ephemeral,** êfêm'êrâl, oder:

**Ephemeric,** ĕfĕm'ĕrĭk, (Ephem'erous) *adj.* eintägig, ephemerisch.

**Ephemeris,** ĕfĕm'ĕrĭs, (*pl.* Ephemer'ides) (gr.) *s.* 1. das Tagebuch. 2. [Astron.] der Bericht über die täglichen Bewegungen der Planeten. 3. *pl.* [Mätron.] die Ephemeriden.

**Ephemerist,** ĕfĕm'ĕrĭst, *s.* 1. der Sternkundige. 2. der Sterndeuter.

**Ephemeron-worm,** ĕfĕm'ĕrŏn-wûrm, *s.* das Haft, Tagthierchen.

**Ephesian,** ĕfē'zhēăn, *adj.* [Geogr.] ephesisch, von oder aus Ephesus.

**Ephesian,** *s.* 1. der Epheser. 2. ± der Epheser, Zecher, lustige Gesell. Shak.

**Ephialtes,** ĕfĕăl'tēz, (gr. W.) *s.* der Alp, Nachtmahr.

**Ephod,** ĕf'ŏd, *s.* [Jüd. Alterth.] der Leibrock (der Priester).

**Ephor,** ĕf'ŏr, (gr.) *s.* [Laced. Alterth.] der Ephor, Volksvorsteher. [rat. Mitford.

**Ephoralty,** ĕf'ŏrâltē, *s.* das Ephorat.

**Epic,** ĕp'ĭk, (gr.) *adj.* episch, Helden... (Gedicht). — od. Epics, *s. pl.* die Versart des Heldengedichts, das Heldengedicht.

**Epicede,** ĕp'ĭsēde, (gr.) *s.* das Leichengedicht. [gisch, traurig.

**Epicedian,** ĕpēsē'dēăn, *adj.* elegi-

**Epicedium,** ĕpēsē'dēŭm, *s.* das Leichengedicht.

**Epicene,** ĕp'ĭsēne, (gr.) *adj.* [Gramm.] epizönisch, beiderlei Geschlechts.

**Epicerastic,** ĕpēsĕrăs'tĭk, *s.* [Med.] das Erweichungsmittel. [Epikret gehörig.

**Epictetian,** ĕpĭktē'shăn, *adj.* zu

**Epicure,** ĕp'ĭkūre, *s.* 1. Epikur. 2. a) der Epikuräer. b) ± der Epikuräer, Wollüstling. c) *pl.* bei Shak. für Engländer.

**Epicurean,** ĕpēkū'rēăn, ĕpēkūrē'ăn, *adj.* 1. epikurisch. 2. ± epikurisch, epikuräisch, wollüstig. — *s.* der Epikuräer (Schüler des Epikur).

**Epicureanism,** ĕpēkū'rēănĭzm, *s.* die Anhänglichkeit an die Lehre Epikurs.

**Epicurism,** ĕp'ĭkūrĭzm, *s.* 1. die Lehre des Epikur. 2. ± der Epikurism, der Hang zum wollüstigen Leben.

**Epicurize,** ĕp'ĭkūrīze, *v. n.* 1. als Epikuräer, wollüstig leben. 2. Epikuräer sein.

**Epicycle,** ĕp'ĭsĭkl, (gr.) *s.* [Astron.] der Epizykel, Nebenzirkel, Bei-, Nebenkreis.

**Epicycloid,** ĕpĭsĭk'lŏĭd, (gr.) *s.* [Geom.] die Epizykloide, Nadlinie.

**Epicycloidal,** ĕpĭsĭklŏĭd'ăl, *adj.* [Geom.] zu einer Nadlinie gehörig.

**Epidemic,** ĕpēdĕm'ĭk, **Epidemical,** ĕpēdĕm'ĭkăl, (gr.) *adj.* 1. [Med.] epidemisch, seuchenartig, herrschend. 2. ± epidemisch, herrschend, ausgebreitet.

**Epidemicalness,** ĕpēdĕm'ĭkălnĕs, *s.* das epidemische Wesen. [heit.

**Epidemic,** *s.* die epidemische Krankheit.

**Epidermic,** ĕpēdĕr'mĭk, (Epiderm'idal) *adj.* zur Oberhaut gehörig.

**Epidermis,** ĕpēdĕr'mĭs, (gr.) *s.* [Wissensch.] die Oberhaut, das Oberhäutchen.

**Epidesis,** ĕpēdē'sĭs, *s.* [Chir.] das Zubinden.

**Epidesmus,** ĕpēdĕs'mŭs, *s.* [Chir.] der Verband.

**Epidote,** ĕp'ĭdōte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Thallit, Pistazit, Epidot.

**Epigastric,** ĕpēgăs'trĭk, (gr.) *adj.* [Chir.] Oberbauch... (Schlagadern 2c.).

**Epigastrium,** ĕpēgăs'trēŭm, *s.* [Chir.] der Oberbauch, Oberschmeerbauch.

**Epigeum,** ĕpējē'ŭm, (gr.) *s.* [Astron.] die Erdnähe.

**Epiglot,** ĕp'ĭglŏt, **Epiglottis,** ĕpēglŏt'ĭs, (gr.) *s.* [Chir.] der Kehldeckel, das Zäpfchen.

**Epigram,** ĕp'ĭgrăm, (gr.) *s.* das Epigramm, Sinn-, Spott-, Stachelgedicht.

**Epigrammatic,** ĕpēgrămmăt'ĭk, oder:

**Epigrammatical,** ĕpēgrămmăt'ĭkăl, *adj.* epigrammatisch.

**Epigrammatist,** ĕpēgrăm'mătĭst, *s.* der Epigrammatist, Epigrammendichter.

**Epigraph,** ĕp'ĭgrăf, (gr.) *s.* 1. die Aufschrift, Inschrift. 2. das Motto.

**Epilepsy,** ĕp'ĭlēpsē, (gr.) *s.* [Med.] die Epilepsie, Fallsucht.

**Epileptic,** ĕpēlĕp'tĭk, **Epileptical,** ĕpēlĕp'tĭkăl, *adj.* 1. [Med.] epileptisch, fallsüchtig. 2. ± furchtsam. Shak.

**Epileptic,** *s.* der Fallsüchtige.

**Epilogism,** ĕp'ĭlŏjĭzm, (gr.) *s.* die Berechnung. [einem Epiloge gehörig.

**Epilogistic,** ĕpēlŏjĭs'tĭk, *adj.* zu

**Epilogue,** ĕp'ĭlŏg, (gr.) *s.* der Epilog, die Schlußrede.

**Epiloguize,** ĕp'ĭlŏgīze, *v. n.* einen **Epilogize,** Epilog halten. — *v. a.* als Epilog beifügen.

**Epinician,** ĕpēnĭsh'ĕăn, (gr.) *s.* das Triumphlied, Siegeslied.

**Epiphany,** ĕpĭf'ănē, (gr.) *s.* [Christl. Kalend.] die Erscheinung, Epiphania.

**Epiphonem,** ĕpĭf'ŏnĕm, (Epiphone'ma) (gr.) *s.* [Rhet.] der Schlußgedanke, rednerische Ausruf.

**Epiphora,** ĕpĭf'ŏră, (gr.) *s.* [Chir.] das Augenrinnen, Thränenauge, der Thränenfluß.

**Epiphyllospermous,** ĕpĭfĭllŏspĕr'mŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] den Samen auf dem untern Theile der Blätter tragend.

**Epiphysis,** ĕpĭf'ĕsĭs, (Epiph'ysy) (gr.) *s.* [Chir.] der Anwuchs, Ansatz der Knochen. [(gr.) *s.* [Rhet.] das Klimax.

**Epiploce,** ĕpĭp'lŏsē, (Epip'locy)

**Epiplocele,** ĕpĭp'lŏsēle, (gr.) *s.* [Chir.] der Netzbruch.

**Epiploic,** ĕpĭp'lŏĭk, (gr.) *adj.* [Chir.] Netz... (Pulsader 2c.).

**Epiploon,** ĕpĭp'lōŏn, (gr.) *s.* [Chir.] das Netz.

**Episcopacy,** ĕpĭs'kŏpăsē, (gr.) *s.* die bischöfliche Verfassung, Würde.

**Episcopal,** ĕpĭs'kŏpăl, *adj.* bischöflich. — *adv.* Epis'copally, bischöflich.

**Episcopalian,** ĕpĭskŏpā'lēăn, *adj.* bischöflich. — *s.* [Engl. Kirche] der Bischöfliche, Episkopale, Mitglied der bischöflichen oder Hochkirche.

**Episcopate,** ĕpĭs'kŏpāte, *s.* 1. das Bisthum. 2. das Episkopat, die Bischofswürde.

**Episcopate,** *v. n.* mit der Bischofswürde bekleidet sein; in der Eigenschaft als Bischof handeln; sich ein bischöfliches Ansehen geben.

**Episcopy,** ĕpĭs'kŏpē, (gr.) *s.* die Prüfung, Untersuchung.

**Episode,** ĕp'ĭsōde, (gr.) *s.* die Episode, Zwischenhandlung, Nebenhandlung, Einschaltung.

**Episodic,** ĕpēsŏd'ĭk, **Episodical,** ĕpēsŏd'ĭkăl, *adj.* episodisch, eingeflochten, eingewebt. — *adv.* Episod'ically. episodisch.

**Episodize,** ĕp'ĭsŏdīze, *v. a.* als Episode anbringen, einflechten.

**Epispastic,** ĕpĭspăs'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] Blasen ziehend. — *s.* das Blasen ziehende Mittel.

**Epistle,** ĕpĭs'sl, (gr.) *s.* 1. [Bibel] die Epistel. 2. der Brief, das Sendschreiben.

**Epistler,** ĕpĭs'lûr, *s.* 1. † der Briefsteller; Briefschmierer. 2. [engl. Kirche] der Epistelleser.

**Epistolary,** ĕpĭs'tŏlărē, *adj.* epistolarisch, briefisch, Brief... (Styl, Wechsel). — intercourse, — correspondence, der Briefwechsel.

**Epistolic,** ĕpĭstŏl'ĭk, (gr.) *adj.* **Epistolical,** ĕpĭstŏl'ĭkăl, Briefe od. Episteln betreffend; die Form einer Epistel habend, Brief...

**Epistolize,** ĕpĭs'tŏlīze, *v. n.* Briefe od. Episteln schreiben.

**Epistolizer,** ĕpĭs'tŏlīzŭr, *s.* Einer der Briefe, Episteln schreibt.

**Epistolographic,** ĕpĭstŏlŏgrăf'ĭk, *adj.* die Briefstellerei betreffend.

**Epistolography,** ĕpĭstŏlŏg'răfē, *s.* die Briefstellerei, Briefschreibekunst.

**Epistrophe,** ĕpĭs'trŏfē, (gr.) *s.* **Epistrophy,** [Rhet.] die Schlußwiederholung.

**Epistyle,** ĕp'ĭstīle, (gr.) *s.* [Archit.] der Architrav.

**Epitaph,** ĕp'ĭtăf, (gr.) *s.* die Grabschrift. [Grabschrift betreffend.

**Epitaphian,** ĕpĭtā'fēăn, *adj.* eine

**Epitasis,** ĕpĭt'ăsĭs, (gr.) *s.* die Entwickelung (im Drama).

**Epithalamium,** ĕpĭthălā'mēŭm, **Epithalamy,** ĕpĭthăl'ămē, (gr.) *s.* das Hochzeitgedicht.

**Epithem,** ĕp'ĭthĕm, (gr.) *s.* [Med.] der nasse Umschlag.

**Epithet,** ĕp'ĭthĕt, (gr.) *s.* 1. das Beiwort. 2. (unrichtig) a) der Ausdruck. b) der Name, Titel.

**Epithet,** *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiworte belegen.

**Epithetic,** ĕpĭthĕt'ĭk, *adj.* 1. ein Beiwort betreffend. 2. voll von Beiwörtern.

**Epithyme,** ĕp'ĭthīme, *s.* die Thymseide, Flachsseide.

**Epitome,** ĕpĭt'ŏmē, **Epitomy,** (gr.) *s.* der kurze Inbegriff, Auszug.

**Epitomist,** ĕpĭt'ŏmĭst, **Epitomizer,** ĕpĭt'ŏmīzŭr, *s.* der Verfasser eines Auszugs; Abkürzer.

**Epitomize,** ĕpĭt'ŏmīze, *v. a.* 1. in einen Auszug bringen. 2. abkürzen.

**Epitrite,** ĕp'ĭtrīte, (gr.) *s.* [Prosod.]

der Gleichschritts-Wälzer (wie sa lu tan tes, — ⏑ — — ⏑ — ⏑ — — ⏑ con ci ta ti, in can ta re.)

**Epitrope,** ĕp'ĭt'rōpē, } (gr.) *s.*
**Epitropy,** } [Rhet.] der Epitrop.

**Epizootic,** ĕpēzōŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] Ueberreste von Thieren enthaltend.

**Epizooty,** ĕpēzō'ŏtē, (gr.) *s.* [Med.] die Viehseuche.

**Epoch,** ĕp'ŏk, ē'pŏk.} (gr.) *s.* die
**Epocha,** ĕp'ŏkā, } Epoche, der Zeitpunkt, die Zeitscheide.

**Epode,** ĕp'ōde, ē'pōde, (gr.) *s.* [Poes.] die Epode, der Nachgesang.

**Epopee,** ĕp'ōpē', (gr.) *s.* [Poes.] die Epopöe, das Heldengedicht.

**Epos,** ē'pŏs, (gr.) *s.* das Epos.

**Epsom,** ĕp'sŏm, *adj.* — salt, das epsomer Salz.

**Epulary,** ĕp'ūlārē, (lat.) *adj.* zu einem Schmause, Feste gehörig.

**Epulation,** epūlā'shŭn, *s.* der Schmaus, das Fest.

**Epulis,** ĕp'ūlĭs, (gr.) *s.* [Chir.] die Geschwulst in und über dem Zahnfleisch.

**Epulotic,** ĕpūlŏt'ĭk, (gr.) *s.* [Med.] das Narben ziehende, vernarbende Mittel. *adj.* zuheilend, vernarbend.

**Equability,** ēkwābĭl'ētē, (E'quableness) *s.* 1. die Gleichförmigkeit. 2. die gleiche Gemüthsstimmung.

**Equable,** ē'kwābl, (v. lat. aequus) *adj.* gleichförmig, gleich. — *adv.* E'quably, gleichförmig, gleich.

**Equal,** ē'kwāl, (lat. aequalis) *adj.* 1. gleich. 2. gleichförmig. 3. (to) angemessen, gemäß; verhältnißmäßig; im Verhältnisse (zu). 4. gleichgültig. 5. ♀ (to) unparteiisch, billig (gegen). 6. (to) gewachsen (Einem), im Stande, fähig (zu). 7. *adv.* für Equally.

'Tis all equal to him, es ist ihm Alles, ganz gleich. To be — to every one, einem Jeden Gerechtigkeit widerfahren lassen.

**Equal,** *s.* eine Person gleichen Ranges, Standes, Alters, meines ic. Gleichen.

Your equal, Ihres Gleichen, von gleichem Alter mit Ihnen, von Ihrem Alter. Between — s, unter Leuten, die auf gleichem Fuße stehen.

**Equal,** *v. a.* 1. gleichen, gleich machen. 2. gleichen, gleichkommen, gleich sein (Einem), erreichen (Einen). 3. erwiedern, vergelten (Dienste).

A man not to be equalled, ein Mann, der seines Gleichen nicht hat.

**Equal-aquals,** (schott.) makes all odds even.

**Equality,** ēkwŏl'ētē, *s.* 1. die Gleichheit. 2. die Gleichförmigkeit. 3. *pl.* gleiche Theile. Shak.

**Equalization,** ēkwālēzā'shŭn, *s.* die Gleichmachung, Gleichstellung.

**Equalize,** ē'kwālīze, *v. a.* 1. ausgleichen (Rechnungen); gleich machen. 2. † a) Einem gleichkommen. b) (to) gleichstellen (Einem).

**Equally,** ē'kwālē, *adv.* 1. gleich (gut ic.). 2. gleich, in gleichen Theilen (vertheilen). 3. gleichförmig. 4. gemäß. 5. billig, gerecht, unparteiisch.

**Equalness,** ē'kwālnĕs, *s.* 1. die Gleichheit. 2. die Gleichförmigkeit.

**Equangular,** ēkwăng'gūlār, (v. angulus) *adj.* [Geom.] gleichwinklig.

**Equanimity,** ēkwānĭm'ētē, (lat.) *s.* der Gleichmuth. [gleichmüthig.

**Equanimous,** ēkwăn'ēmŭs, *adj.*

**Equation,** ēkwā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Gleichmachung; [Handel] — of payments, der mittlere Zahlungstermin. 2. [Alg.] die Gleichung. 3. [Astron., Geom., Mech.] die Gleichung.

**Equator,** ēkwā'tŭr, (l.) *s.* [Astron. u. Geogr.] der Aequator, Gleicher, die Linie.

**Equatorial,** ēkwātō'rēāl, *adj.* [Astron.] zum Aequator gehörig.

**Equery,** ē'kwērē, } (fr. écuyer) *s.*
**Querry,** ĕkwĕr'ē, } 1. der Stallmeister. 2. der Pferdestall.

**Equestrian,** ēkwĕs'trēăn, (lat.) *adj.* 1. zu Pferde, reitend. 2. des Reitens kundig. 3. eine auf dem Pferde sitzende Person darstellend. 4. zu Pferden od. der Reitkunst gehörig. 5. durch Pferderennen gefeiert, Reiter..., Ritter... 6. [röm. Gesch.] ritterlich, zum Ritterstande gehörig, Ritter...

An equestrian statue, eine Bildsäule zu Pferde. An — lady, eine Reiterinn. — order, der Ritterstand. — games, sports or amusements, Reiterspiele.

**Equiangular,** ēkwĕăng'gūlār, *adj.* [Geom.] gleichwinklig.

**Equibalance,** ēkwĕbăl'ănse, (v. bilanx) *s.* das gleiche Gewicht. — *v. a.* ± aufwiegen.

**Equicrural,** ēkwēkrōō'rāl, } (lat.
**Equicrure,** ēkwēkrōōre', } crus) *adj.* [Geom.] gleichschenkelig.

**Equidifferent,** ēkwēdĭf'fĕrĕnt, *adj.* 1. [Arith.] gleich verschieden, von gleichem Unterschiede. 2. [Kristallogr.] progressionsflächig.

**Equidistance,** ēkwēdĭs'tănse, (Equidis'tantness) *s.* die gleiche Entfernung.

**Equidistant,** ēkwēdĭs'tănt, *adj.* gleich weit entfernt, gleich fern (from, von).

**Equidistantly,** ēkwēdĭs'tăntlē, *adv.* in gleicher Entfernung, gleich fern.

**Equiformity,** ēkwēfŏr'mētē, *s.* die Gleichförmigkeit.

**Equilateral,** ēkwēlăt'ĕrāl, (Equila'ter) (v. lat. latus) *adj.* [Geom.] gleichseitig. — *s.* die gleiche Seite.

**Equilibrate,** ēkwēlĭ'brāte, (lat. libra) *v. a* ins Gleichgewicht bringen, im Gleichgewichte erhalten.

**Equilibration,** ēkwēlĭbrā'shŭn, *s.* das Gleichgewicht.

**Equilibrious,** ēkwēlĭb'rēŭs, *adj.* im Gleichgewichte befindlich.

**Equilibriously,** ēkwēlĭb'rēŭslē, *adv.* im Gleichgewichte.

**Equilibrist,** ēkwĭl'ĕbrĭst, *s.* der Aequilibrist, Schwebekünstler.

**Equilibrity,** ēkwēlĭb'rētē, (lat.) *s.* das Gleichgewicht.

**Equilibrium,** ēkwēlĭb'rēŭm, *s.* 1. [Mech.] das Gleichgewicht. 2. ± a) das Schwanken, die Unschlüssigkeit (des Geistes). b) die Gleichheit der Kräfte ic., die gleiche Stärke.

**Equimultiple,** ēkwēmŭl'tēpl, (v. lat. multiplex) *adj.* [Geom.] gleichvielfach. — *s.* die gleichvielfache Größe.

**Equine,** ē'kwīn, (lat.) *adj.* zum Pferde oder zum Pferdegeschlechte gehörig, wie bei den Pferden, Pferde ...

**Equinecessary,** ēkwēnĕs'sĕssārē, (lat. necessarius) *adj.* gleich nothwendig oder nöthig.

**Equinoctial,** ēkwēnŏk'shāl, (v. lat. nox) *adj.* 1. zur Nachtgleiche gehörig, äquinoktial, nachtgleichig. 2. unter der Linie befindlich. 3. zur Zeit der Nachtgleiche eintretend (Stürme ic.).

Equinoctial line, der Nachtgleichen-, Aequinoktialkreis. — flowers, [Bot.] Aequinoktialblumen. — dial, die Aequinoktial-Sonnenuhr. — points, die Nachtgleichenpunkte. — heat, eine Hitze wie unter dem Aequator. [kreis.

**Equinoctial,** *s.* der Nachtgleichen-

**Equinoctially,** ēkwēnŏk'shālē, *adv.* in der Richtung der Nachtgleiche, Linie.

**Equinox,** ē'kwēnŏks, *s.* 1. [Astron.] die Nachtgleiche, Tag- und Nachtgleiche, das Aequinoktium. 2. ♀ der Aequinoktialwind. 3. † die Gleichheit, das gleiche Maß.

**Equinumerant,** ēkwēnū'mĕrănt, (v. lat. numerus) *adj.* von gleicher Zahl.

**Equip,** ēkwĭp', (fr. équiper; arm. aqipa) *v. a.* 1. kleiden, ausstaffiren, equipiren. 2. ausrüsten (Schiffe, Soldaten), equipiren; ausrheden (ein Kauffahrteischiff). 3. (with) versehen (mit).

**Equipage,** ĕk'wēpāje, (fr. W.) *s.* 1. die Ausrüstung. 2. das Kriegsgeräth, Gepäck; Geräth; Geschirr zu Pferden (besonders bei Turnieren). 3. das Gefolge (eines Fürsten ic.). 4. die Equipage, das Kutschgespann. 5. die Schiffsbemannung, Schiffsmannschaft. 6. die Kleidung, der Aufzug. 7. gestohlenes Geräth. Shak. [daherkommen.

To be in a sorry equipage, schlecht

**Equipaged,** ēk'wēpājd, *adj.* 1, a) ausgerüstet. b) gut angezogen. 2. mit einem prächtigen Gefolge.

**Equipendency,** ēkwēpĕn'dĕnsē, (v. lat. pendere) *s.* 1. das Schweben, Hängen im Gleichgewichte. 2. ± die Unschlüssigkeit.

**Equipment,** ēkwĭp'mĕnt, *s.* 1. die Ausrüstung; Bemannung; Rhederei (v. Kauffahrern). 2. das Geräth, Zeug; Gepäck. 3. der Aufzug, Anzug.

**Equipoise,** ē'kwēpŏize, (v. fr. poids) *s.* das Gleichgewicht; die gleiche Stärke.

**Equipollence,** ēkwēpŏl'lēnse, }
**Equipollency,** ēkwēpŏl'lēnsē, } (v. lat. polleo) *s.* der gleiche Werth, die gleiche Stärke.

**Equipollent,** ēkwēpŏl'lĕnt, *adj.* gleichgeltend, gleich, gleichmäßig, gleichstark, von gleichem Werthe.

**Equiponderance,** ēkwēpōn'dĕrănse, oder

**Equiponderancy,** ēkwēpōn'dĕrănsē, (v. lat. pondus) *s.* das Gleichgewicht, die gleiche Schwere.

**Equiponderant,** ēkwēpōn'dĕrănt, *adj.* [Physik.] spezifisch gleich schwer.

**Equiponderate,** ēkwēpōn'dĕrāte, *v. n.* gleich wiegen.

**Equipondious,** ēkwēpŏn'dēŭs, (Equipond'erous) *adj.* 1. im Gleichgewichte; gleich schwer. 2. unparteiisch.

**Equisonance,** ēkwēsŏ'nănse, (v. lat. sonare) *s.* [griech. Mus.] der Gleichlaut der Oktave u. der doppelten Oktave.

**Equitable,** ĕk'kwētăbl, (fr. Ws.) *adj.* 1. (to) billig (gegen), gerecht. 2. unparteiisch. — *adv.* Eq'uitably, billig; unparteiisch.

**Equitableness,** ĕk'kwētăblnĕs, *s.* 1. die Billigkeit. 2. die Unparteilichkeit.

**Equitant,** ĕk'kwētănt, (lat.) *adj.* [Bot.] reitend.

**Equitation,** ĕkkwētā'shŭn, (fr. Ws.) *s.* 1. das Reiten. 2. die Reitkunst.

**Equity,** ĕk'kwētē, (fr. équité, v. lat.) *s.* 1. die Billigkeit. 2. die Gerechtigkeit; Unparteilichkeit. 3. [Rechtsspr.] a) die billige, gerechte Forderung. b) die Billigkeit.

3. a) I consider the wife's equity to be too well settled to be shaken. Kent. Court of equity, das Billigkeitsgericht.

**Equivalence,** ēkwĭv'vălĕnse, } **Equivalency,** ēkwĭv'vălĕnsē, } (v. lat. valere) *s.* 1. der gleiche Werth. 2. das Gleichvielsein, die gleiche Stärke oder Macht. Equivalence, *v. a.* † an Werth gleich kommen (einer Sache).

**Equivalent,** ēkwĭv'vălĕnt, *adj.* 1. von gleichem Werthe, gleichgeltend; (to) an Werth gleichkommend, gleich. 2. gleichbedeutend.

To be equivalent to, gleich gelten od. sein, gleichen Werth haben mit ..., aufwiegen.

**Equivalent,** *s.* 1. der gleiche Werth, Gegenwerth, Wertherſatz, Gleichwerth, das Aequivalent. 2. [Chem.] das Aequivalent.

**Equivalently,** ēkwĭv'vălĕntlĕ, *adv.* in oder von gleichem Werthe; auf eine gleichgeltende Art. [die Zweideutigkeit.

**Equivocacy,** ēkwĭv'vōkăsē, *s.* †

**Equivocal,** ēkwĭv'vōkăl, (lat.) *adj.* 1. zweideutig, doppeldeutig, doppelsinnig. 2. ± zweifelhaft; ungewiß. — *s.* die Zweideutigkeit, der doppelsinnige Ausdruck.

**Equivocally,** ēkwĭv'vōkălĕ, *adv.* 1. zweideutig, doppelsinnig. 2. ± durch eine ungewisse Geburt oder Entstehung.

**Equivocalness,** ēkwĭv'vōkălnĕs, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

**Equivocate,** ēkwĭv'vōkāte, *v. n.* zweideuteln, doppelsinnig reden. — *v. a.* † einer doppelten Erklärung, Auslegung fähig machen. [*s.* die Zweideutigkeit.

**Equivocation,** ēkwĭvvōkā'shŭn, **Equivocator,** ēkwĭv'vōkātŭr, *s.* Einer, der zweideutig spricht, Achselträger.

**Equivoke,** ĕ'kwĭvvōk, (fr. equivoque) *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; das Wortspiel. [voro) *adj.* Pferdefleisch essend.

**Equivorous,** ēkwĭv'vōrŭs, (v. l.

**Er,** ĕr, deutsch er, Endung vieler engl. Wörter, ist die teutonische Form des lat. or; erstere zusammengez. aus wer, letztere aus vir; z. B. hater, farmer, heater, grater. Am Ende von Städtenamen zeigt er eine Person des Ortes an, z. B. Londoner, = Einer aus London, ein Londoner. [nung, Aera.

**Era,** ē'rā, (lat. aera) *s.* die Zeitrech-

**Eradiate,** ērā'dēāte, (v. lat. radius) *v. n.* strahlen, wie Lichtstrahlen schießen, Strahlen werfen.

**Eradiation,** ērādēā'shŭn, *s.* 1. † die Strahlenwerfung. 2. ± der Abglanz.

**Eradicate,** ērād'ēkāte, (lat.) *v. a.* 1. † entwurzeln. 2. ± ausrotten, vertilgen.

**Eradication,** ērādēkā'shŭn, *s.* 1. die Entwurzelung. 2. ± die Ausrottung, Vertilgung.

**Eradicative,** ērād'ēkātĭv, *adj.* 1. ausrottend. 2. [Med.] von Grund aus heilend. — *s.* [Med.] ein das Uebel aus dem Grunde heilendes Mittel.

**Erasable,** ērā'săbl, *adj.* auslöschbar; vertilgbar.

**Erase,** ērāse', (lat. erado) *v. a.* 1. auskratzen, abkratzen. 2. ausstreichen, auslöschen. 3. vertilgen, vernichten; (from) aus.

To be erased, erlöschen. [tilgen (aus).

**Erasement,** ērāse'mĕnt, *s.* 1. die

**Erasion,** ērā'zhŭn, } Auskratzung. 2. die Ausstreichung, Auslöschung. 3. ± die Austilgung, Vertilgung.

**Erastian,** ērăst'yăn, *s.* [Kirchl. Sekte] der Erastianer. — Eras'tianism, *s.* der Erastianismus.

**Erasure,** ērā'zhŭre, *s.* 1. die Auslöschung, Auskratzung. 2. die ausgekratzte Schrift oder Stelle. [chibald (Name).

**Erchenbald,** ĕr'tshĕnbăld, *s.* Ar-

**Ere,** āre, (angelſ. aer; holl. eer; gothair) *adv.* ehe, eher, bevor.

**Ere,** *praep.* vor (der Zeit).

Ere-long, *adv.* bald, in Kurzem. — now, *adv.* ehemals, vordem, zuvor. — while, — whiles, *adv.* * unlängſt, vor einiger Zeit, eben, vor Kurzem; zuweilen.

**Erebus,** ĕr'ēbŭs, (gr.) *s.* [Mythol.] der Erebus.

**Erect,** ērĕkt', (v. l. erigere) *adj.* 1. aufrecht, gerade, aufgerichtet. 2. ± a) (to) aufwärts, nach oben gerichtet. b) standhaft, fest; to stand —, standhaft bleiben, voll Zuversicht sein. c) kräftig. 3. gedehnt, ausgedehnt. 4. [Bot.] aufrecht stehend. — *adv.* Erect'ly, aufrecht.

**Erect,** *v. a.* 1. aufrichten, in die Höhe richten. 2. aufrichten, errichten, aufführen, bauen. 3. ± a) errichten, gründen. b) aufstellen (ein System). c) aufrichten, erheben (das Gemüth). d) [Geom.] fällen (eine Linie). e) aufrichten, heben, aufregen. f) (on) bauen (auf). g) † ziehen (Schlüsse). 4. ausdehnen.

To erect one's tent into ..., sich aufwerfen zu ... [ren.

**Erect,** *v. n.* sich erheben, sich aufrich-

**Erectable,** ērĕk'tăbl, *adj.* aufrichtbar. [aufwärts strebend.

**Erected,** ērĕk'tĕd, *adj.* erhaben,

**Erecter,** ērĕk'tŭr, *s.* Einer, der aufrichtet, aufführt, errichtet ꝛc.

**Erection,** ērĕk'shŭn, *s.* 1. die Aufrichtung. 2. die Aufführung (v. Kirchen ꝛc.). 3. ± a) die Errichtung, Gründung. b) die Erhebung (des Gemüths). c) die Aufregung; Aufrichtung (des Geistes). 4. das Gebäude. 5. die Ausdehnung.

**Erective,** ērĕk'tĭv, *adj.* aufrichtend.

**Erectness,** ērĕkt'nĕs, *s.* die Geradheit, aufrechte Stellung oder Haltung.

**Erector,** ērĕk'tŭr, *s.* [Anat.] der Aufrichter, Aufrichtmuskel. [Einsiedelei.

**Eremitage,** ĕr'ĕmĭtăje, *s.* die

**Eremite,** ĕr'ĕmīte, (gr.) *s.* der Einsiedler, Waldbruder, Eremit. [siedlerisch.

**Eremitical,** ĕrĕmĭt'ĭkăl, *adj.* ein-

**Ereptation,** ĕrĕptā'shŭn, (lat.) *s.* das Hervorkriechen. [Entreißung.

**Ereption,** ērĕp'shŭn, (lat.) *s.* die

**Ergat,** ĕr'găt, (lat. ergo) *v. n.* † folgern, Schlüsse ziehen. [hin, also.

**Ergo,** ĕr'gō, (lat.) *adv.* folglich, mit-

**Ergot,** ĕr'gŏt, *s.* 1. [Roßarzneik.] die Flußgalle. 2. der Sporn, die Afterklaue, Nebenklaue (des Federviehs). 3. [Landwirthsch.] der Brand (im Korn); das Mutterkorn, brandige Korn.

**Ergotism,** ĕr'gŏtĭzm, *s.* 1. der logische Schluß. 2. das Schulgezänk, der Zank um Kleinigkeiten.

**Eriach,** ĕr'ēăk, *s.* [Irl.] die Geldbuße.

**Erigible,** ĕr'ĕjĕbl, *adj.* errichtbar.

**Erin,** ĕ'rĭn, *s.* [Irland. [aufrichtbar.

**Eringo,** ērĭng'gō, (gr.) *s.* [Bot.] die Mannstreu, Brachdistel. [Strebepfeiler.

**Erisma,** ērĭz'mă, *s.* [Archit.] der

**Eristic,** ērĭs'tĭk, } (gr.) *adj.* †

**Eristical,** ērĭs'tĭkăl, } polemisch, streitig.

**Erke,** ĕrk, *adj.* * faul, müßig. Chaucer.

**Ermin,** ĕr'mĭn, } (Er'meline) (fr.

**Ermine,** } hermine; sp. armiño) *s.* 1. [Zool.] das Hermelin. 2. das Hermelin (Pelzwerk).

**Ermined,** ĕr'mĭnd, *adj.* ‡ u. ± in Hermelin gekleidet; mit Hermelin gefüttert.

**Erne,** ĕrne, } angelſ. Wort, = der

**Aerne,** } Schuppen, die Hütte, bildet die Endung einiger engl. u. lat. Wörter; z. B. barn, lantern, tavern, taberna.

**Erne,** *s.* [Ornith.] der Fischgeier, Aar.

**Ernest,** ĕr'nĕst, *s.* Ernst (Name).

**Erode,** ērōde', (lat.) *v. a.* zerfressen, wegfressen.

**Erogate,** ĕr'rōgāte, (lat.) *v. a.* † austheilen, vertheilen, verabreichen.

**Erogation,** ĕrrōgā'shŭn, *s.* † die Austheilung, Vertheilung.

**Erose,** ērōse', *adj.* [Bot.] ausgebissen.

**Erosion,** ērō'zhŭn, (lat.) *s.* 1. die Zerfressung, Wegfressung, der Fraß. 2. der Fraß, Krebs.

**Erotic,** ērŏt'ĭk, } (gr.) *adj.* erotisch.

**Erotical,** ērŏt'ĭkăl, }

**Erotic,** *s.* das erotische Gedicht.

**Erpetology,** ĕrpētŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Lehre von den kriechenden Thieren, Herpetologie. — Erpetol'ogist, *s.* der Herpetolog.

**Err,** ĕr, (lat. erro, gr. erro) *v. n.* 1. ‡ irren. 2. ± irren, sich irren. 3. ‡ sich verirren. 4. ± (from) abweichen (von). 5. herumirren (herumstreifen, herumziehen, herumwandern). [umwandern).

**Err,** *v. a.* mißleiten.

**Errable,** ĕr'răbl, *adj.* † fehlbar (fähig zu irren). [Fehlbarkeit.

**Errableness,** ĕr'răblnĕs, *s.* die

**Errand,** ăr'rănd, ĕr'rănd, (angelaerend; schw. ärende) *s.* 1. die Botschaft. 2. der Auftrag.

To do an errand, to go on od. upon —, eine Botschaft ausrichten, überbringen.

To send on an errand, Einen mit einer Botschaft, einem Auftrage verschicken. To go on a sleeveless –, einen vergeblichen Gang thun. [der Botenläufer.

Errand-boy, der Laufjunge. –-goer.

**Errand,** for ance (ains) er·rand, (schott.) for that purpose alone.

**Errant,** ĕr'rânt, *adj.* 1. a) irrend, wandernd. b) fahrend (Ritter). 2. ± abweichend. Shak. 3. * herumreisend (Richter).

**Errantry,** ĕr'rântrê, *s.* 1. das Herumirren, wandernde Leben. 2. das Geschäft eines fahrenden Ritters.

**Errata,** ĕrrâ'tâ, (lat.) *s. pl.* das Druckfehler-Verzeichniß.

**Erratic,** ĕrrât'îk, *adj.* 1. herumirrend, irrend. 2. regellos, unordentlich, unregelmäßig, ungleich. 3. [Astron.] – star, der Wandelstern.

Erratic fever, das Wechselfieber.

**Erratic,** *s.* der Landstreicher.

**Erratical,** ĕrrât'ĕkâl, *adj.* a) wandernd. b) fahrend (Ritterschaft). — *adv.* Errat'ically, ungleich, unregelmäßig, unordentlich, in der Irre.

**Erration,** ĕrrâ'shŭn, *s.* † das Herumirren, Herumwandern.

**Erratum,** ĕrrâ'tŭm, *s.* der Druckfehler; *s. pl.* Errata.

**Erre,** ĕrr, *s.* [Waidmspr.] a) die Führte. b) der Vorderlauf.

**Errhine,** ĕr'rîne, (gr.) *s.* [Med.] das Schnupfmittel, Niesemittel.

**Erroneous,** ĕrrô'nêŭs, (lat.) *adj.* 1. ∓ irrend, unrichtig. 2. ± a) unregelmäßig. b) mißleitet, irrgeleitet. c) irrig. — *adv.* Erro'neously, irrig, irriger Weise.

**Erroneous,** *s.* der Irrgeleitete.

**Erroneousness,** ĕrrô'nêŭsnĕs, *s.* der Irrthum, die Unrichtigkeit, (physische) Unwahrheit.

**Error,** ĕr'rŭr, (lat. W.) *s.* 1. ☿ das Herumirren; die Wanderung; der unregelmäßige Lauf. Dryden. 2. ± der Irrthum, a) das Versehen, der Verstoß; Schreibfehler. b) der Wahn. c) der Fehler. 3. [Rechtsspr.] die Nullität.

Writ of error, ein Writ wegen Nullität od. Inkompetenz. To commit an –, in einen Irrthum verfallen.

**Error,** *v. a.* [Rechtsspr.] (ein richterliches Urtheil) null u. nichtig machen, dafür erklären. [wicke.

**Ers,** ĕrz, (fr.) *s.* [Bot.] die Waldros-

**Erse,** ĕrse, *s.* das Hersische (im schott. Hochlande). – *adj.* hersisch.

**Ersh,** ĕrsh, *s.* das Grummet.

**Erst,** ĕrst, (angelS. aerest) *adv.* ☿ 1. erst, zuerst. 2. ehedem, einst. 3. bisher.

Erst-while, * ehedem, vormals.

**Erubescence,** ĕrrûbĕs'sĕnse, }
**Erubescency,** ĕrrûbĕs'sĕnsê, } (lat.) *s.* das Erröthen, die Schamröthe.

**Erubescent,** ĕrrûbĕs'sĕnt, *adj.* 1. erröthend. 2. röthlich.

**Eruct,** ĕrŭkt', } (lat.) *v. n.*
**Eructate,** ĕrŭk'tâte, } aufstoßen, *en.* – *v. a.* ausspeien, auswerfen.

**Eructation,** ĕrŭktâ'shŭn, *s.* 1. das Aufstoßen, Rülpsen. 2. der Rülps. 3. ± der Auswurf, Ausstoß (des Aetna ꝛc.)

**Erudite,** ĕr'ûdite, (lat.) *adj.* gelehrt.

**Erudition,** ĕrûdish'ŭn, *s.* die Gelehrsamkeit.

**Eruginous,** ĕrû'jĕnŭs, (lat. aeruginosus) *adj.* grünrostig, grünspanfarbig.

**Erupt,** ĕrŭpt', *v. n.* † ausbrechen.

**Eruption,** ĕrŭp'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Ausbruch (v. Flammen). 2. [Med.] der Ausschlag (der Haut); Ausbruch. 3. ± der Ausbruch (der Gefühle). 4. † der Ausruf. 5. ☿ der (feindliche) Ausfall.

**Eruptive,** ĕrŭp'tĭv, *adj.* 1. ausbrechend, hervorbrechend. 2. [Med.] mit einem Ausschlage verknüpft. [Brachdistel.

**Eryngo,** ĕrĭng'gô, *s.* [Bot.] die

**Erysipelas,** ĕrĕsĭp'ĕlâs, (gr. W.) *s.* [Med.] der Rothlauf, die Rose.

**Erysipelatous,** ĕrĕsĭpĕl'âtŭs, *adj.* [Med.] rothlaufartig.

**Escalade,** ĕskâlâde', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Ersteigung mit Sturmleitern (auch Þ). [± mit Gewalt.

By escalade, 1. mit Sturmleitern. 2.

**Escalade,** *v. a.* mit Sturmleitern ersteigen, mit Leitern erstürmen.

**Escalop,** skâl'lŭp, (holl. schulp) *s.* 1. [Konch.] die Kammmuschel, Strahl-, Jakobsmuschel. 2. ± der gezähnte Rand.

**Escapade,** ĕskâpade', (fr. W.) *s.* [Reitk.] der falsche Satz oder Sprung (v. Pferden).

**Escape,** ĕskâpe', (fr. échapper) *v. a.* 1. ∓ entwischen, entkommen (Einem). 2. ± zu entgehen. b) entrinnen (Einem ꝛc.).

To escape notice, übersehen werden.

**Escape,** *v. n.* entkommen, entrinnen, entwischen, sich flüchtig machen.

**Escape,** *s.* 1. das Entrinnen, die Entrinnung, Entwischung, Flucht. 2. ± die Ausflucht. 3. [Rechtsspr.] das Entrinnen aus gesetzlicher Beschränkung oder dem Verhaft. 4. † der Ausfluß; die Abschweifung. Shak. 5. der Einfall. 6. – of love, der Liebeshandel. 7. † das Versehen, der Fehler, Irrthum.

To make one's escape, das Hasenpanier ergreifen, sich aus dem Staube machen. To make an –, ⊖ einen Wind fahren lassen. To have a narrow –, mit genauer Noth sich retten, davonkommen. [denbock.

Escape-goat, [Judenth.] der Sün-

**Escapement,** ĕskâpe'mĕnt, *s.* [Uhrmacherk.] der Abfall, die Hemmung, das Stoßwerk, der englische Haken.

**Escargatoire,** ĕskâr'gâtôir, (v. fr. escargot) *s.* der Schneckenbehälter.

**Escarp,** ĕskârp', (fr. escarper) *v. a.* [Milit.] schroff, steil machen, böschen.

**Escarpment,** ĕskârp'mĕnt, *s.* die Abdachung, Böschung. [gevierkt.

**Escartel,** ĕskâr'tĕl, *adj.* [Herald.]

**Eschalot,** shâllôt', (fr. échalotte) *s.* [Bot.] die Schalotte.

**Eschar,** ĕs'kâr, (gr.) *s.* 1. [Chir.] der Grind, Schorf, die Kruste. 2. [Naturg.] die Seerinde, Korallrinde, Rindenkoralline.

**Escharotic,** ĕskârŏt'îk, (gr.) *adj.* [Chir.] krustisch, ätzend. – *s.* das Grind erzeugende Brennmittel.

**Escheat,** ĕstshête', (v. fr. écholr) *s.* [Rechtsspr.] a) der Heimfall, das heimgefallene Gut. b) der Ort od. Umkreis, wo dem Könige ꝛc. Güter heimfallen. c) der Heimfalls-Writ.

**Escheat,** *v. n.* [Rechtsspr.] anheimfallen. – *v. a.* † verwirken, heimfällig machen. [heimfällig.

**Escheatable,** ĕstshê'tâbl, *adj.*

**Escheatage,** ĕstshê'tâje, *s.* das Heimfallsrecht.

**Escheator,** ĕstshê'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Fiskal, ein Beamter, der heimgefallene Güter beaufsichtigt und der Schatzkammer anzeigt.

**Eschew,** ĕstshôô', (norm. eschever; altfr. escheoir) *v. a.* scheuen, meiden, fliehen; vermeiden. [der Schild, das Wappen.

**Escocheon,** ĕskôtsh'ŭn, (fr.) *s.*

**Escort,** ĕs'kôrt, (fr. escorte) *s.* das Geleit, Schutzgeleit, die Bedeckung, Eskorte.

**Escort,** ĕskôrt', *v. a.* geleiten, bedecken, decken, eskortiren.

**Escot,** ĕskôt', *s.* der Schoß (Steuer). – *v. a.* † unterhalten; besolden; bezahlen.

**Escouade,** ĕskôôde', (fr. W.) *s.* die Rotte. [Horcher.

**Escout,** ĕskôût', *s.* † der Spion,

**Escript,** ĕskript', (L.) *s.* † die Schrift, der Zettel. [*s.* das Schreibzeug.

**Escritoir,** ĕskrĭtôre', (fr. écritoire)

**Escrow,** ĕs'krô, (fr. écrou) *s.* [Rechtsspr.] der Haftschein. Blackstone.

**Escroll,** ĕskrôle', *s.* die Rolle.

**Escuage,** ĕs'kûâje, (v. scutum) *s.* [Feudalr.] a) der Ritterdienst. b) das Rittergeld. [ärztlich.

**Esculapian,** ĕskûlâ'pêân, *adj.*

**Esculent,** ĕs'kûlĕnt, (lat.) *adj.* genießbar, eßbar. – *s.* das Lebens-, Nahrungsmittel.

**Escutcheon,** ĕskŭtsh'ŭn, (fr. écusson) *s.* der Wappenschild; das Wappen.

**Escutcheoned,** ĕskŭtsh'ŭnd, *adj.* ein Wappen, einen Wappenschild habend.

**Esloin,** ĕslôîn', (fr. éloigner) *v. a.* * entfernen, verbannen.

**Esnecy,** ĕs'nĕsê, (v. fr. aîné) *s.* [Rechtsspr.] das Wahlrecht des Erstgeborenen, des ältesten Erben, das Recht der Erstgeburt.

**Esophagotomy,** ĕsŏfâgŏt'ŏmê, (gr.) *s.* [Chir.] die Schlundöffnung, der Schlundschnitt.

**Esophagus,** ĕsŏf'âgŭs, (gr.) *s.* [Anat.] die Speiseröhre, der Schlund.

**Esopian,** ĕsô'pêân, *adj.* äsopisch.

**Esoteric,** ĕsôtĕr'îk, (gr.) *adj.* [Philos.] esoterisch, geheim.

**Esotery,** ĕsôt'ĕrê, *s.* † das Geheimniß; die Heimlichkeit.

**Espalier,** ĕspâl'yĕr, (fr. W.) *s.* [Gartenb.] das Spalier, Baumgeländer. – *v. a.* (Bäume) zu Spalieren ziehen.

**Esparcet,** ĕspâr'sĕt, (fr.) *s.* die Esparsette, der Wicken-, Futterklee.

**Especial,** ĕspĕsh'âl, (lat. specialis) *adj.* vorzüglich, Haupt... — *adv.* Espe'cially, besonders, hauptsächlich, vornehmlich. [das Besondere, Vorzügliche.

**Especialness,** ĕspĕsh'âlnĕs, *s.*

**Esperance,** ĕs'pĕrânse, (fr. W.) *s.* die Hoffnung. Shak.

**Espial,** ĕspl'âl, *s.* † 1. der Kundschafter, Spion. 2. ± die Entdeckung, Kundschaft.

**Espier,** ĕspl'ŭr, *s.* der Späher.

**Esp'nel,** ĕs'pĕnĕl, *s.* (eine Art Rubin) der Spinell.

**Espionage,** ĕs'pĕŏnâje, (fr.) *s.* das Spioniren, die Ausspäherei.

**Esplanade,** ĕsplânâde', (fr. W.) *s.* 1. [Festungsb.] die Esplanade. 2. [Gartenk.] der Grasplatz, Grasfleck.

**Espousal,** ĕspŏû'zăl, *adj.* zum Verlöbnisse gehörig.

**Espousal,** *s.* 1. das Verloben, die Verlobung; *pl.* das Verlöbniß. 2. ± die Beschützung, Vertheidigung, der Beitritt.

**Espouse,** ĕspŏûze', (fr. épouser) *v. a.* 1. (to, with) verloben (Einem, mit). 2. ♀ heirathen, vermählen (to, mit). 3. ± vertheidigen (Etwas); sich annehmen (einer Sache), beitreten, anhangen (einer Meinung).

**Espouser,** ĕspŏû'zŭr, *s.* Jemand, der sich einer Sache ꝛc. annimmt, einer Meinung ꝛc. beitritt.

**Espy,** ĕspī', (fr. épier) *v. a.* 1. ¶ erspähen, erblicken. 2. ausspähen, auskundschaften.

To espy out, auskundschaften.

**Espy,** *v. n.* spähen, auflauern.

**Espy,** *s.* der Spion.

**Esquire,** ĕskwīre', (fr. écuyer) *s.* 1. der Schildknappe. 2. [England] der Esquire, Squire (der nächste Titel nach dem eines knight, Ritters).

**Esquire,** *v. a.* in Jemands Gefolge sein, Jemands Schildknappen machen.

**Esquiry,** ĕskwī'rĕ, *s.* die Würde eines Esquire.

**Essart,** ĕssârt', *s.* [Rechtsspr.] das ausgereutete Stück Land. — *v. a.* ausreuten.

**Essay,** ĕs'sâ, (fr. essai) *s.* 1. der Versuch, die Bestrebung. 2. der (literarische) Versuch. 3. der Versuch, die Probe. 4. [Chem.] die Probe.

**Essay,** ĕssâ', *v. a.* 1. versuchen; probiren. 2. [Chem.] proben, probiren.

Essaying drop, die Probe, das Korn.

Essaying of pewter, die Zinnprobe auf dem Steine. To — the ore of various loads, die Erzprobe machen.

**Essayer,** ĕssâ'ŭr, *s.* 1. Einer, der Versuche schreibt. 2. der Münzwardein; [Metallurg.] der Anrichter.

**Essayist,** ĕssâ'ĭst, *s.* Einer der Versuche schreibt.

**Essence,** ĕs'sĕnse, (lat. essentia; angels. wesan) *s.* 1. [Wissensch.] das Wesen. 2. die Essenz, der Geist (einer Pflanze ꝛc.) 3. ♀ der Wohlgeruch.

**Essence,** *v. a.* durchdüften, durchräuchern, parfümiren. [Sekte] die Essener.

**Essenes,** ĕssē'nes, *s. pl.* [Jüd.

**Essential,** ĕssĕn'shăl, *adj.* 1. [Wissensch.] wesentlich. 2. wesentlich, wirklich; nöthig; wichtig. 3. [Chem.] wesentlich.

**Essential,** *s.* 1. das Wesen (eines Dinges; Dasein). 2. das Wesentliche; *pl.* Hauptsachen, wesentliche Umstände.

**Essentiality,** ĕssĕnshĕăl'ĕtĕ, *s.* das Wesen (eines Dinges).

**Essentially,** ĕssĕn'shălle, *adv.* wesentlich, dem Wesen nach.

**Essentialness,** ĕssĕn'shălnĕs, *s.* die Wesentlichkeit.

**Essentiate,** ĕssĕn'shĕâte, *v. n.* dasselbe Wesen annehmen. B. Jonson.

**Essoin,** ĕssŏĭn', (fr.) *s.* [Rechtsspr.] 1. die Ehehaft. 2. die Entschuldigung wegen Ehehaften. 3. die Entschuldigung (im Allg.). 4. derjenige, welcher wegen Ehehaften, d. h. wegen des Nichterscheinens vor Gericht entschuldigt ist.

**Essoin,** *v. a.* [Rechtsspr.] gründlich entschuldigen, freisprechen.

**Essoiner,** ĕssŏĭn'ŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Rechtsanwalt, der die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldigt.

**Establish,** ĕstăb'lĭsh, (fr. établir) *v. a.* 1. § feststellen. 2. ± a) errichten, gründen, aufrichten, stiften. b) verordnen, festsetzen, einsetzen. c) befestigen. d) bestätigen. e) einrichten; unterbringen, versorgen, etabliren.

To establish upon any one, auf Einen vererben (ein Gut). To — one's self, a) sich einrichten. b) sich niederlassen od. setzen. Established laws, bestehende Gesetze. A house of — ed credit, [Handel] ein solides, gutes Haus. [sich etablirten.

**Establish,** *v. n.* sich niederlassen,

**Establisher,** ĕstăb'lĭshŭr, *s.* der Stifter, Gründer; Verordner.

**Establishment,** ĕstăb'lĭshmĕnt, *s.* 1. die Gründung, Errichtung. 2. die Festsetzung, Einsetzung. 3. die Bestätigung. 4. a) die Niederlassung; [Handel] das Etablissement. b) die Anstalt, das Institut. 5. a) die Einrichtung, Versorgung. b) der feste Wohnsitz. 6. die Anordnung, Einrichtung, Form (einer Regierung). 7. der Grund, die Grundlage. 8. der Gehalt, das Einkommen. 9. [Engl.] die bischöfliche Religionsform.

**Estache,** ĕstâshe', (fr. W.) *s.* der Pfahl. [die Estafette, der Eilbote.

**Estafet,** ĕstăfĕt', (sp. estafeta) *s.*

**Estal,** ĕstăl, *v. a.* mit Arrest belegen.

**Estalment,** ĕstălmĕnt, *s.* der Arrest, Beschlag.

**Estate,** ĕstâte', (fr. état; holl staat; Staat; l. status) *s.* 1. der Zustand, Stand, die Verhältnisse, Umstände. 2. der (hohe) Stand, Rang. 3. [Rechtsspr.] das Vermögen, Besitzthum, die Besitzung, Nutznießung an beweglichem und unbeweglichem Besitzthum. 4. das Grundstück, Gut, Land, die Güter, der Landsitz. 5. der Staat (politische Körper). 6. *pl.* a) die Besitzungen. b) [Engl.] die Staaten (= die Lords und die Gemeinen).

Real estate, unbewegliches Besitzthum, Immobilien. Personal —, bewegliches Besitzthum, Mobilien. — of a bankrupt, die Masse eines Falliten. To have an — fall to one, eine Erbschaft einthun. Man's —, das männliche Alter.

**Estate,** *v. a.* 1. † (on) zum Besitze übermachen (Einem). Shak. 2. † ausstatten; unterbringen.

**Estated,** ĕstâ'tĕd, *adj.* Grundeigenthum, Güter, Güterstücke besitzend. Swift.

**Esteem,** ĕstēēm', (lat. aestimare) *v. a.* 1. (° of) schätzen, hochschätzen, achten. 2 schätzen, dafür halten, denken, meinen. 3. † schätzen (den Werth einer Sache).

To esteem little of.., † Etwas wenig achten.

**Esteem,** *s.* 1. die Achtung, Hochschätzung. 2. die Schätzung (des Werths einer Sache), Würdigung. 3. die Meinung.

To put in esteem, in Aufnahme oder Ansehen bringen. To live in much — with.., in großem Ansehen stehen bei.. Dear in the —, † hoch geschätzt. Evidence of good —, † Zeugniß guter Art. Shak. To raise any one's — of.., Einem eine gute Meinung beibringen von.. To be in a great —, in großer Achtung stehen. I never had any — for.., ich habe nie Etwas auf.. gehalten. This man is of no worth in my —, ich halte auf diesen Mann Nichts.

**Esteemable,** ĕstēēm'ăbl, (fr.) *adj.* 1. schätzenswerth, schätzbar. 2. = esteeming. [Schätzer, Hochschätzende.

**Esteemer,** ĕstēē'mŭr, *s.* der

**Estimable,** ĕs'tĕmăbl, (fr. W.) *adj.* 1. schätzbar, abschätzbar, taxirbar (Schaden). Paley. 2. schätzbar (kostbar). 3. schätzbar, achtungswerth.

2. A pound of man's flesh, taken from a man,

Is not so — or profitable. Shak.

**Estimable,** *s.* die schätzbare Sache.

**Estimableness,** ĕs'tĕmăblnĕs, *s.* die Schätzbarkeit.

**Estimate,** ĕs'tĕmâte, *v. a.* 1. schätzen, würdigen. 2. (at) schätzen, berechnen, überschlagen, taxiren, anschlagen (auf).

**Estimate,** *s.* 1. die Schätzung, Würdigung. 2. die Schätzung, der Anschlag, Ueberschlag, die ungefähre Berechnung. 3. der Werth.

**Estimation,** ĕstĕmâ'shŭn, *s.* 1. die Schätzung, das Schätzen: die Würdigung. 2. der Anschlag, Ueberschlag, die Berechnung. 3. die Meinung, Muthmaßung, Vermuthung. 4. die Achtung.

**Estimative,** ĕs'tĕmătĭv, *adj.* 1. † schätzend; — faculty, die Eigenschaft, Etwas schätzen, würdigen zu können. 2. eingebildet.

**Estimator,** ĕs'tĕmâtŭr, *s.* 1. der Taxator, Taxirer, Schätzer. 2. der Berechner. 3. der Schätzer (der hoch schätzt).

**Estival,** ĕs'tĕvăl, (lat. aestivus) *adj.* zum Sommer gehörig, den Sommer hindurch dauernd, Sommer... (Blumen ꝛc). — sunbeams, die Strahlen der Sonne im Sommer. [mern.

**Estivate,** ĕs'tĕvâte, *v. n.* übersom-

**Estivation,** ĕstĕvâ'shŭn, *s.* 1. die Uebersommerung; der Sommeraufenthalt. 2. [Bot.] die Kronenlage. Martyn.

**Estop,** ĕstŏp', (v. stop) *v. a.* [Rechtsspr.] (durch seinen eigenen Akt) hemmen, hindern. Blackstone.

**Estoppel,** ĕstŏp'l, *s.* [Rechtsspr.] ein Akt, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird, die Hemmung, Einwendung.

**Estovers,** ĕstŏ'vŭrz, (norm. estofer) *s. pl.* [Rechtsspr.] der gesetzliche Unterhalt.

**Estrade,** ĕstrâde', (fr. W.) *s.* der ebene Platz; die Estrade, der Auftritt.

**Estrange,** ĕstrânje', (fr. étranger) *v. a.* 1. (from) entfremden (Einem). 2. abwenden, abwendig machen, abhalten, abbringen (von). 3 zurückhalten, zurückziehen (von). 4. entfernen (von). 5. aufdringen (gegen). 6. dem ursprünglichen Gebrauche oder Besitzer entziehen; ‖ einem fremden Gott geben.

**To estrange one's self from...**, sich zurückziehen von.. To – one's person from.., † Etwas meiden. DRYDEN. To – one's belief from..., Etwas nicht glauben, nicht für wahr halten od. annehmen.

**Estrangement,** ĕstrānje'mĕnt, *s.* (frem) 1. die Entfremdung. 2. die Zurückhaltung. 3. die Entfernung. 4. das Wegbleiben (von), Nichtbesuchen, Meiden, Vermeiden (eines Hauses ꝛc.).

**Estrapade,** ĕstrāpāde', (fr. W.) *s.* [Reitk.] der Bocksprung, die Estrapade.

**Estray,** ĕstrā', *v. n.* umherstreifen.

**Estray,** *s.* [Rechtsspr.] das eingeschürrete (gepfändete) Stück Vieh.

**Estreat,** ĕstrēt', (v. lat. extractum) *s.* [Rechtsspr.] die wahre Abschrift od. Kopie einer Urkunde. (von Urkunden).

**Estreat,** *v. n.* eine Abschrift nehmen

**Estreen,** ⎫ (schott.) gestern, (od.

**Yestreen,** ⎭ besser) vergangene Nacht.

**Estrepement,** ĕstrēp'mĕnt, (norm. estreper) *s.* [Rechtsspr.] die Verschlimmerung, Verwüstung, der Schaden (v. Grundstücken).

**Estrich,** ĕs'trĭtsh, ⎫ (fr. autruche)

**Estridge,** ĕs'trĭdje, ⎭ *s.* [Ornith.] der Strauß.

**Estuance,** ĕs'tshuānse, (l. aestus) [*s.* † die Wärme, Hitze.

**Estuary,** ĕs'tshuārē, (lat. aestuarium) *s.* 1. die Seebucht, Mündung eines Flusses, worin die Ebbe u. Fluth wechseln. 2. das Dampfbad.

**Estuate,** ĕs'tshuāte, (l. aestuare) *v. n.* sieden, wallen, brausen.

**Estuation,** ĕstshuā'shŭn, *s.* das Sieden, Wallen, Brausen.

**Esture,** ĕs'tshure, *s.* † die Wallung, Gährung, heftige Bewegung, Heftigkeit.

**Esurient,** ēzū'rēĕnt, (lat.) *adj.* hungrig, gefräßig. [fressend, beißend.

**Esurine,** ēzh'ūrine, *adj.* † fressend,

**Et caetera,** ĕt-sĕt'ĕrā, (lat. W.) abgek. etc. = u. s. w., u. s. f., u. so weiter, u. so fort. [2. flüchtiges. LOCKE.

**Etch,** ĕtsh, *v. a.* 1. ätzen, radiren.

**Etch,** *s.* 1. die Brache. 2. das Grummet.

Etch-crop, die dritte Aernte.

**Etching,** ĕtsh'ĭng, *s.* die Aetzzeichnung, das Aetzbild.

**Etern,** ētĕrn', *adj.* † ewig. SHAK.

**Eternal,** ētĕr'nāl, (fr. éternel, v. l. aeternus) *adj.* § ewig. — *s.* 1. das Ewige. 2. der Ewige (= Gott).

**Eternalist,** ētĕr'nālĭst, *s.* [christl. Kirchenq.] der Aeternale, Aeternalist.

**Eternalize,** ētĕr'nālize, ⎫ *v. a.*

**Eternize,** ētĕr'nize, ⎭ ewigen, verewigen. [ewig. 2. § ewig, beständig.

**Eternally,** ētĕr'nālē, *adv.* 1.

**Eternify,** ētĕr'nĕfī, (v. lat. fio) *v. a.* ewigen, verewigen [keit.

**Eternity,** ētĕr'nĕtē, *s.* § die Ewigkeit.

**Etesian,** ētē'zhān, (gr. etesios) *adj.* regelmäßig, ordentlich. – winds, die Passatwinde.

**Ethe,** ēthe, *adj.* ✲ s. Easy.

**Ethel,** ē'thĕl, *adj.* ✲ edel.

**Ether,** ē'thĕr, (gr. aither) *s.* 1. [Phys.] der Aether, die Himmelsluft, der Lichtstoff. 2. [Chem.] der Aether, Luftgeist.

**Ethereal,** ēthē'rēăl, ⎫ *adj.* 1.

**Ethereous,** ēthē'rēŭs, ⎭ ätherisch. 2. ± ätherisch, himmlisch, überirdisch.

**Etherealize,** ēthē'rēălize, ⎫ *v. a.*

**Etherize,** ē'thĕrize, ⎭ (Chem.) in Aether verwandeln.

**Ethic,** ĕth'ĭk, ⎫ (gr. ethicos)

**Ethical,** ĕth'ĕkăl, ⎭ *adj.* ethisch, moralisch. — *adv.* Eth'ically, ethisch.

**Ethics,** ĕth'ĭks, *s. pl.* [Philos.] die Ethik, Moral, Tugends, Sittenlehre.

**Ethiop,** ē'thĭŏp, (lat. aethiops) *s.* der Mohr, die Mohrinn. SHAK.

**Ethiopia,** ēthēŏ'pēă, *s.* [Geogr.] Aethiopien, Mohrenland.

**Ethiops-mineral,** ē'thēŭpsmĭn'ŭrăl, *s.* [alte Chem.] mineralischer Mohr. — Ethiops-martial, *s.* der Eisenmohr, das schwarze Eisenoxyd.

**Ethmoid,** ĕth'mŏĭd, ⎫ *adj.*

**Ethmoidal,** ĕthmoĭ'dăl, ⎭ [Anat.] siebförmig, Sieb... (Bein ꝛc.).

**Ethmoid,** ĕth'mŏĭd, (gr.) *s.* [Anat.] das Siebbein.

**Ethnic,** ĕth'nĭk, ⎫ (gr. ethni-

**Ethnical,** ĕth'nĕkăl, ⎭ cos) *adj.* heidnisch.

**Ethnic,** *s.* der Heide.

**Ethnicism,** ĕth'nēĭzm, *s.* das Heidenthum. [*adj.* ethnologisch.

**Ethological,** ēthŏlŏdje'ĕkăl, (gr.)

**Ethologist,** ēthŏl'lŏjĭst, *s.* der Sittenlehrer (in Abhandlungen), Ethologe.

**Ethology,** ēthŏl'lŏjē, (gr.) *s.* die Sittenlehre, Abhandlung von den Sitten u. der guten Lebensart, Ethologie.

**Etiolate,** ē'tēŏlāte, (gr. aithos) *v. n.* weiß od. weißer werden; [Gartenk.] lang u. mager aufschießen, vergeilen. — *v. a.* weiß machen; [Gartenk.] vergeilen machen.

**Etiolation,** ētēŏlā'shŭn, *s.* das Weißwerden; Weißmachen; [Gartenk.] das Dünnaufschießen in blaßgrüne oder weiße Stengel u. Blätter, Vergeilen; das Vergeilenlassen.

**Etiological,** ētēŏlŏdje'kăl, (gr. aitia u. logos) *adj.* zu der Lehre von den Ursachen, Krankheitsursachen gehörig.

**Etiology,** ētēŏl'lŏjē, *s.* die Lehre von den Ursachen, (besonders) Krankheitsursachen.

**Etiquet,** ĕtĕkĕt', ⎫ (fr.) *s.* die Etis-

**Etiquette,** ⎭ kette, Sitte, Hofsitte.

**Etite,** ē'tite, (v. gr. aetos) *s.* [Mineralg.] der Adlerstein, Klapperstein.

**Etnean,** ĕtnē'ăn, *adj.* zum Aetna gehörig.

**Ettercap, addercap, attercope,** (schott.) a spider; a virulent atrabilious person.

**Ettin,** ĕt'tĭn, *s.* ✲ der Riese.

**Ettle,** ĕt'tl, *v. n.* mit Etwas umgehen.

**Etui,** ētwē', ⎫ (auch Etwee'case)

**Etwee,** ⎭ (fr. étui) *s.* das Gesteck, Besteck, Taschengesteck, Etui.

**Etymologer,** ētēmŏl'lŏjŭr, *s.* † der Wortforscher.

**Etymological,** ētēmŏlŏdje'ĕkăl, *adj.* etymologisch. — *adv.* Etymolog'ically, etymologisch.

**Etymologist,** ētēmŏl'lŏjĭst, *s.* der Etymolog, Wortforscher.

**Etymologize,** ētēmŏl'lŏjize, *v. n.* etymologisiren, wortforschen.

**Etymology,** ētēmŏl'lŏjē, (gr. etymologia) *s.* 1. [Gramm.] die Etymologie 2. die Etymologie, Wortforschung.

**Etymon,** ĕt'ēmŏn, (gr. W.) *s.* das Stammwort.

**Eucharist,** yū'kărĭst, (gr.) *s.* 1 [Christl. Rel.] das heilige Abendmahl, Nachtmahl. 2. die Danksagung.

**Eucharistic,** yūkărĭs'tĭk, ⎫

**Eucharistical,** yūkărĭs'tĕkăl, ⎭ *adj.* 1. Danksagungen enthaltend. 2. zum h. Abendmahle, Nachtmahle gehörig.

**Euchlorine,** yūklŏ'rĭn, (oder Euchloric gas) *s.* [Chem.] das Euchlorin.

**Euchology,** yūkŏl'lŏjē, (gr.) *s.* die Kirchenagende, Liturgie.

**Euchymy,** yū'kĕmē, (gr.) *s.* [Med.] die Gutsäftigkeit.

**Euclase,** yū'klāse, (v. gr. klao) *s.* [Mineralg.] die Euklase.

**Eucrasy,** yū'krāsē, (gr.) *s.* [Med.] die gesunde Leibesbeschaffenheit.

**Eudiometer,** yūdĭŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Phys.] der Eudiometer, Luftgütemesser. Eudiomet'ric, Eudiomet'rical, *adj.* eudiometrisch. Eudiom'etry, *s.* die Luftgütemessung, Eudiometrie.

**Eugene,** yūjēne, *s.* Eugen, Eugenius (Name).

**Eugh,** yōō, *s.* der Eibenbaum.

**Euharmonic,** yūhărmŏn'ĭk, (gr.) *adj.* Harmonie od. harmonische Töne hervorbringend.

**Eulogic,** yūlŏdje'jĭk, ⎫ (gr.)

**Eulogical,** yūlŏdje'ĕkăl, ⎭ *adj.* preisend, lobend. — *adv.* Eulog'ically, lobend ꝛc. [redner.

**Eulogist,** yū'lŏjĭst, *s.* der Lob-

**Eulogium,** yūlō'jēŭm, ⎫ (gr.) *s.*

**Eulogy,** yū'lŏjē, ⎭ 1. das Lob, der Preis. 2. † die Segnung.

**Eulogize,** yū'lŏjize, *v. a.* loben, preisen.

**Eunuch,** yū'nŭk, (gr. eunuchos) *s.* der Eunuch, Verschnittene, Entmannte.

**Eunuch,** ⎫ *v. a.* ver-

**Eunuchate,** yū'nŭkāte, ⎭ schneiden, entmannen, kastriren.

**Eunuchism,** yū'nŭkĭzm, *s.* der Zustand eines Eunuchen.

**Euonymus,** yūŏn'ĕmŭs, (gr.) *s.* der Spindelbaum.

**Eupathy,** yū'pāthe, (gr.) *s.* 1. die Geduld, Sanftmuth, Ergebung (in Leiden). 2. das Wohlgefühl.

**Eupatory,** yū'pātŏrē, (gr.) *s.* [Bot.] der Hirschklee, Wasserdost.

**Eupepsy,** yūpĕp'sē, (gr.) *s.* die gute Verdauung.

**Eupeptic,** yūpĕp'tĭk, *adj.* eine gute, leichte Verdauung habend; leicht verdaulich, leicht zu verdauen.

**Euphemism,** yū'fēmĭzm, (gr.) *s.* [Rhet.] der Milderungsausdruck, Euphemismus, die Wortmilde.

**Euphonic,** yūfŏn'ĭk, ⎫ *adj.*

**Euphonical,** yūfŏn'ĕkăl, ⎭ wohllautend, wohlklingend.

**Euphony,** yū'fōnē, (gr.) *s.* der Wohllaut, Wohlklang.

**Euphorbia,** yūfôr'bēā, (gr.) *s.* [Bot.] die Euphorbie, der Euphorbienstrauch.

**Euphorbium,** yūfôr'bēŭm, (gr.) *s.* [Bot.] a) die Wolfsmilch. b) das Euphorbienharz.

**Euphoria,** yūfó'rēā, (gr.) *s.* [Med.] die gute Wirkung einer Arzenei.

**Euphotide,** yū'fōtīde, *s.* [Mineralg.] der Serpentin, Nierenstein.

**Euphrasy,** yū'frāsē, (l.) *s.* [Bot.] der Augentrost.

**Eure,** yūre, *s.* Aura (Weibername).

**Euripus,** yūrē'pŭs, (gr.) *s.* die Meerenge, worin Ebbe u. Fluth wechseln, od. das Wasser sehr bewegt ist.

**Eurite,** yū'rīte, *s.* [Mineralg.] der Weißstein.

**Euroclydon,** yūrŏk'lēdŏn, (gr.) *s.* ‖ ein heftiger, gefährlicher Nordostwind.

**Europe,** yū'rōpe, *s.* [Geogr.] Europa. [päisch. — *s.* der Europäer.

**European,** yūrōpē'ăn, *adj.* euro-

**Eurus,** yū'rŭs, (gr.) *s.* der Südostwind.

**Eurythmy,** yū'rĭthmē, (gr.) *s.* [Archit., Mal., Bildh.] das Schön-, Ebenmaß, schöne Verhältniß, die Eurythmie, Ebenmäßigkeit.

**Eustyle,** yū'stīle, (gr.) *s.* [Archit.] die schöne Säulenstellung.

**Euthanasia,** yūthănā'zhēā, (gr.)

**Euthanasy,** yū'thănāsē, } *s.* der sanfte, leichte Tod. [Gemüthsruhe.

**Euthymy,** yū'thēmē, (gr.) *s.* die

**Eutrophy,** yū'trōfē, (gr.) *s.* das ordentliche Nähren. [schwarze Meer.

**Euxine,** yū'ksīne, *s.* [Geogr.] das

**Evacate,** ēvā'kāte, (lat.) *v. a.* † [Med.] wegschaffen, ausleeren, auswerfen.

**Evacuant,** ēvăk'ūănt, (lat.) *adj.* [Med.] abführend. — *s.* das Abführungsmittel.

**Evacuate,** ēvăk'ūāte, (l. evacuo) *v. a.* 1. ausleeren, ausräumen. 2. wegschaffen; [Med.] a) abführen, ausführen, ausleeren. b) auswerfen. 3. [Milit.] räumen (eine Stadt). 4. a) ‡ (besser vacate) aufheben, rückgängig machen, aufgeben. b) umstoßen. c) heben.

The marriage is evacuated, die Heirath hat sich zerschlagen.

**Evacuate,** *v. n.* † zur Ader lassen.

**Evacuation,** ēvăkūā'shŭn, *s.* 1. die Ausleerung, Ausräumung. 2. [Milit.] die Räumung (einer Stadt). 3. [Med.] a) die Ausleerung, Abführung; der Abfluß. b) die Ausleerung (abgeführte Unreinigkeit). 4. ‡ die Aufhebung, Abschaffung.

**Evacuative,** ēvăk'ūătĭv, *adj.* [Med.] abführend, ausleerend.

**Evacuator,** ēvăk'ūātŭr, *s.* Einer, der aufhebt, abschafft.

**Evade,** ēvāde', (lat. evadere) *v. a.* 1. geschickt ausweichen (einem Schlage 2c. 2. entwischen, entkommen (Einem). 3. ausweichen (einer Frage). 4. entgehen (der Aufmerksamkeit). 5. umgehen, umfahren (die Zölle 2c.).

**Evade,** *v. n.* 1. († from) entrinnen (einer Gefahr 2c.), entkommen, entwischen. 2. ‡ (listig) ausweichen, Ausflüchte gebrauchen.

**Evagation,** ēvvăgā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Herumschweifen. 2. † die Zerstreuung (der Dünste 2c.). [† fortdauernd.

**Eval,** ē'văl, (v. lat. aevum) *adj.*

**Evan,** ē'văn, (russ. Iwan) *s.* o Johann (Name).

**Evanescence,** ēvănĕs'sĕnse, (l.) *s.* das Verschwinden, Schwinden.

**Evanescent,** ēvănĕs'sĕnt, *adj.* verschwindend, schwindend. [Evangelium

**Evangel,** ēvăn'jĕl, (gr.) *s.* † das

**Evangelian,** ēvănjē'lēăn, *adj.* dankend, segnend. Mitford.

**Evangelic,** ēvănjĕ'lĭk, } *adj.*

**Evangelical,** ēvănjĕl'ēkăl, } evangelisch. — *adv.* Evangel'ically, evangelisch. [Verkündigung des Evangeliums.

**Evangelism,** ēvăn'jĕlĭzm, *s.* die

**Evangelist,** ēvăn'jĕlĭst, *s.* der Evangelist.

**Evangelistary,** ēvăn'jĕlĭstārē, *s.* eine Auswahl von Stellen aus dem Evangelium zum Behufe des Gottesdienstes.

**Evangelization,** ēvănjĕlēzā'shŭn, *s.* die Bekehrung (der Heiden).

**Evangelize,** ēvăn'jĕlīze, (gr.) *v. a.* im Evangelium unterrichten, bekehren. — *v. n.* das Evangelium predigen.

**Evangely,** ēvăn'jĕlē, *s.* † das Evangelium. [verschwindend, vergänglich.

**Evanid,** ēvăn'ĭd, (lat.) *adj.* matt;

**Evanish,** ēvăn'ĭsh, (lat.) *v. n.* verschwinden, vergehen. [das Verschwinden.

**Evanishment,** ēvăn'ĭshmĕnt, *s.*

**Evaporable,** ēvăp'ōrăbl, *adj.* leicht verdunstend.

**Evaporate,** ēvăp'ōrāte, (v. lat. vapor) *v. n.* 1. † verdunsten, verrauchen, verdampfen. 2. ‡ verrauchen.

**Evaporate,** *v. a.* 1. † verdunsten; abdünsten, abdämpfen. 2. ‡ Luft machen (seinen Gedanken), (sie) auslassen. [lösst.

**Evaporate,** *adj.* in Dunst ausgeh

**Evaporation,** ēvăpōrā'shŭn, *s.* 1. die Verdünstung; Ausdünstung. 2. [Pharm.] die Abdampfung, Abdünstung. 3. ‡ der Ausbruch.

**Evaporometer,** ēvăpōrŏm'ētŭr, (gr. metron) *s.* [Phys.] der Verdünstungs- od. Ausdünstungsmesser. [die Ausflucht.

**Evasion,** ēvā'zhŭn, (fr. W.) *s.*

**Evasive,** ēvā'sĭv, *adj.* ausweichend, voller Ausflüchte.

**Evasively,** ēvā'sĭvlē, *adv.* ausweichend, durch Ausflüchte.

**Evasiveness,** ēvā'sĭvnĕs, *s.* das Ausweichende.

**Eve,** ēve, *s.* Eva (Name). [grille.

**Evechure,** ēve'tshūre, *s.* die Feld-

**Evection,** ēvĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Ausfuhr. 2. die Erhebung.

**Even,** ē'vn, } (angels. aefen, efen)

**Eve,** ēve, } *s.* 1. der Abend. 2. der heilige Abend (vor Festen), Vorabend.

On the eve, nahe daran.

Even-song, 1. die Abendbetstunde, der Abendgottesdienst. 2. ♀ der Abend. —tide, die Abendzeit.

**Even,** (angels. efen; holl. even; schwed. aefven) *adj.* 1. ♄ eben; gleich, gerade, glatt. 2. ‡ a) gleich; sich gleich bleibend, gleichförmig; gleichmäßig, gelassen, ruhig; gleichgültig. b) gerade (Zahl 2c.). c) quitt. d) richtig; rein. e) (with) gemäß (einer Sache), übereinstimmend (mit). f) ausgeglichen (v. Rechnungen).

Even-christian, der Mitchrist. Shak. —money, eine runde Summe. —virtue, der Gleichmuth. —hand, die Gleichheit des Rangs. —handed, unparteiisch, billig.

Even with the ground, wagerecht, wasserpaß, in gleicher Fläche. To make — with the ground, bis auf den Grund niederreißen (Häuser), dem Erdboden gleich machen, schleifen. To go — with, sich richten (nach Etwas). To be oder to come — with any one, Einem Nichts schuldig bleiben, mit Einem ins Reine kommen, abrechnen, im Reinen sein, quitt sein. To make —, 1. heben (Schwierigkeiten). 2. eine Schuld bezahlen, sich abfinden (mit). To part — hands, 1. zu gleichen Theilen gehen. 2. ein Abkommen treffen. To make — at the year's end, am Ende des Jahrs Alles rein aufgehen lassen, Ausgabe u. Einnahme wett machen. And yet it is danger to make him — o'er the time he has lost. u. es ist gefährlich, ihm die verlorne Zeit klar zu machen. Shak. That's the — of it, † das ist das Wahre an der Sache. To make a horse go an — gallop, ein Pferd gleichförmig galoppiren machen.

**Even,** *adv.* 1. gerade, eben, ganz. As it has been done to you, even so shall it be done to others. Webster. Thou art a soldier even to Cato's wishes.

2. (Zeitbestimmung) gerade, eben. I knew the facts, even when I wrote to you.

3. (Steigerung) selbst, gar, sogar, ja auch. He made several discoveries which are new, even to the learned.

4. gleichfalls, auch, ebenfalls.

Here all their rage, and ev'n their murmurs cease. Pope.

5. (ein Zugeben anzeigend) wohl. I shall even let it pass.

Even as, wie, gleichwie. — on, gerade fort. — now, eben jetzt, so eben. — so, gerade so, eben so. — as much, eben soviel. — down, gerade hinunter. — as if, gerade als wenn. Is it — so? wirklich, ernstlich, im Ernste?

**Even,** *v. a.* 1. ebenen, ebnen, eben, gleich machen. 2. ‡ a) ausgleichen (Rechnungen). Shak. b) von Hindernissen befreien. Shak.

To even with the soil, dem Boden gleich machen, schleifen. Even'd with him, mit ihm quitt. Shak. [kommen.

**Even,** *v. n.* † gleich sein; übereinstimmen.

**Evene,** ēvē'ne, (lat. evenire) *v. n* † sich zutragen.

**Evener,** ē'vnăr, *s.* der Ausgleicher.

**Evening,** ē'vnĭng, *s.* 1. † der Abend. 2. ‡ der Abend, das Ende; die Abnahme. [Ende gut, Alles gut.

*Prov.* The evening crowns the day, **Evening,** *adj.* abendlich.

Evening-hymn, —song, der Abendgesang. —star, der Abendstern. —tide, die Abendzeit.

**Evening,** (schott.) comparing.

**Evenly,** ē'vnlē, *adv* 1. eben; gleich; glatt. 2. gerade. 3. gleichmäßig, gleichförmig.

4. wagrecht, wasserpaß. 5. unparteiisch. 6. rein, richtig.

**Evenness,** ē'vnnĕs. *s.* 1. † die Gleichheit; Glätte; Geradheit. 2. ± a) die Gleichförmigkeit, Regelmäßigkeit. b) die Unparteilichkeit. c) die Ruhe, Gleichmüthigkeit; — of mind, — of temper, die Gemüthsruhe, der Gleichmuth. d) die gerade Richtung.

**Event,** ĕvĕnt', (lat. eventus) *s.* 1. die Begebenheit, das Ereigniß, der Vorfall. 2. der Erfolg, Ausgang (einer Sache).

At all events, auf alle Fälle, auf jeden Fall, jedenfalls.

**Event,** *v. n.* † hervorbrechen.

**Eventerate,** ĕvĕn'tĕråte, (fr. éventrer) *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

**Eventful,** ĕvĕnt'fûl. *adj.* ereignißvoll, ereignißreich, reich an Ereignissen, wichtig, bedeutungsvoll.

**Eventilate,** ĕvĕn'tĕlåte, (lat.) *v. a.* 1. † ausschwingen, ausfieben, fichten, wannen. 2. ± erörtern, untersuchen.

**Eventilation,** ĕvĕntĕlå'shŭn, *s.* 1. die Ausfiebung, Ausschwingung; das Lüften, die Reinigung durch den Luftzug. 2. ± die Untersuchung, Erörterung.

**Eventual,** ĕvĕn'tshûål, *adj.* möglich, etwaig, etwanig; erfolgend; auf den möglichen Fall eingerichtet.

**Eventually,** ĕvĕn'tshûålĭ, *adv.* auf den Fall; vorsichtsweise; am Ende; wirklich, in der That.

**Eventuate,** ĕvĕn'tshûåte, *v. n.* endigen, sich endigen, auslaufen.

**Ever,** ĕv'ŭr, (♀ E'er) (angelf. aefre, efre) *adv.* 1. je, jemals. Have you ever seen the city of Paris, or shall you ever see it?

2. immer, stets.

He shall ever love, and always be
The subject of my scorn and cruelty.
Dryden.

3. (Modern anstatt never, als Verstärkung) noch, noch so, auch noch so. Let the weather be ever so boisterous.

4. irgend.

5. auf irgend eine Art od. Weise, irgend, je. No man is ever the richer or happier for injustice.

6. ¶ (als Verstärkung) immer, nur. As soon as ever he had done it. As like him as ever he can look. As soon as ever I can.

For ever, auf ewig, immerfort, für immer. For — and —, forever and forever, immerfort, unaufhörlich. — and anon, von Zeit zu Zeit, zuweilen. — since, — after, von der Zeit an, seit der Zeit. — before, von jeher. Not —, nicht allemal. Shak. As soon as — I can, so bald ich nur irgend kann. [mer, stets.

**Ever,** in Zusammensetzungen, = im-

Ever-bubbling, immer sprudelnd od. murmelnd. —-burning, immer brennend. —-during, (immer) fortdauernd, ewig. —-green. a) *adj.* immer grün. b) *s.* [Bot.] das Immergrün. —-honored, stets geehrt. —-lasting. a) *adj.* 1. ewig, immerwährend. 2. ¶ ewig, beständig. 3. lange haltend (von Kleidern). b) *s.* 1. der Ewige (= Gott). 2. die Ewigkeit. 3. eine Art Streifenwand od. Tuch. 4. [Bot.] a) die Ruhrpflanze. b) die Strohblume, Papierblume. —-lastingly, *adv.* immerwährend, ewig. —-lastingness, die Ewigkeit, immerwährende Dauer. —-lasting-pea, [Bot.] eine Art Platterbsen (lathyrus latifolia). —-living, unsterblich. —-open, immer offen; to have an — ear to one's words, Einem immer ein geneigtes Gehör schenken. —-pleasing, immer gefallend. —-waking, immer wachend. —-watchful, stets wachsam. (Name).

**Everard,** ĕv'ŭråård, *s.* Eberhard

**Evermore,** ĕvŭrmōre', *adv.* immerfort, ewig; stets, allejeit.

**Everse,** ĕvĕrse', (l. evertere) *v. a.* † umwerfen, umstoßen, umstürzen.

**Eversion,** ĕvĕr'shŭn, *s.* die Zerstörung, der Umsturz. [stürzen, zerstören.

**Evert,** ĕvĕrt', *v. a.* † umwerfen, um-

**Every,** ĕv'ŭrē, (altengl. everich; angelf. aefre) *adj.* jeder, jede, jedes.

Every thing, Alles. —-where, überall, allenthalben. —-way, on — side, von allen Seiten. — one, — body, Jeder, Jedermann. — other day, einen Tag um den andern. — twenty years, alle zwanzig Jahre. — one of them, sie insgesammt, sie alle. — one present, ein Jeder, der gegenwärtig, dabei war. — day, jeden Tag, täglich.

**Everyday,** ĕv'ŭrēdå, *adj.* 1. alltäglich. 2. ± alltäglich, gemein. [drop.

**Eves-drop,** ēvz'-drŏp, s. Eaves-

**Eves-dropper,** ēvz'-drŏppŭr, *s.* ○ der Lauscher, Horcher.

**Evestigate,** ĕvĕs'tĕgåte, (l.) *v. a.* † ausforschen, ausspüren.

**Evibrate,** ēvī'bråte, (l.) *v. a.* † schwingen (einen Dolch ꝛc.).

**Evict,** ĕvĭkt', (lat. evincere) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] a) Einen entwähren, gerichtlich aus dem Besitze eines Eigenthums setzen. b) Etwas gerichtlich wegnehmen. 2. † überweisen, überführen; beweisen, darthun.

**Eviction,** ĕvĭk'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Entwährung, Entwährschaft. 2. die Ueberführung, der Beweis.

**Evidence,** ĕv'ĕdĕnse, (l. evidentia) *s.* 1. die Augenscheinlichkeit, Evidenz, Klarheit. 2. das Zeugniß, der Beweis; Zeugenbeweis, die Aussage durch Zeugen. 3. der Zeuge, Gewährsmann. 4. [Rechtsspr.] das Beweisstück die Beweisschrift, Beweisurkunde.

To bear (to give) — to .., Zeugniß ablegen über .., zeugen für .., bezeugen. To establish by —, erweisen, darthun. To furnish — of .., Etwas darthun, beweisen, einen Beleg liefern zu ...

**Evidence,** *v. a.* augenscheinlich machen; beweisen, erweisen; beibringen.

**Evidencible,** ĕv'ĕdĕnsĕbl, *adj.* erweislich.

**Evident,** ĕv'ĕdĕnt, *adj.* augenscheinlich, sonnenklar, offenbar, deutlich. — *adv.* Ev'idently, augenscheinlich, offenbar ꝛc.

**Evidential,** ĕvĕdĕn'shål, *adj.* erweisend, beweisend

**Evidentness,** ĕv'ĕdĕntnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit.

**Evidents,** (schott.) evidences.

**Evigilation,** ēvĭjĭlå'shŭn, (lat.) Nuhrpflanze. b) die Strohblume, Papierblume. —-lastingly, *adv.* immerwährend, ewig. —-lastingness, die Ewigkeit, immerwährende Dauer. —-lasting-pea, [Bot.] eine Art Platterbsen (lathyrus latifolia). —-living, unsterblich. —-open, immer offen; to have an — ear to one's words, Einem immer ein geneigtes Gehör schenken. —-pleasing, immer gefallend. —-waking, immer wachend. —-watchful, stets wachsam. (Name).

**Everard,** ĕv'ŭråård, *s.* Eberhard

**Evermore,** ĕvŭrmōre', *adv.* immerfort, ewig; stets, allejeit.

**Everse,** ĕvĕrse', (l. evertere) *v. a.* † umwerfen, umstoßen, umstürzen.

**Eversion,** ĕvĕr'shŭn, *s.* die Zerstörung, der Umsturz. [stürzen, zerstören.

**Evert,** ĕvĕrt', *v. a.* † umwerfen, um-

**Every,** ĕv'ŭrē, (altengl. everich; angelf. aefre) *adj.* jeder, jede, jedes.

Every thing, Alles. —-where, überall, allenthalben. —-way, on — side, von allen Seiten. — one, — body, Jeder, Jedermann. — other day, einen Tag um den andern. — twenty years, alle zwanzig Jahre. — one of them, sie insgesammt, sie alle. — one present, ein Jeder, der gegenwärtig, dabei war. — day, jeden Tag, täglich.

**Everyday,** ĕv'ŭrēdå, *adj.* 1. alltäglich. 2. ± alltäglich, gemein. [drop.

**Eves-drop,** ēvz'-drŏp, s. Eaves-

**Eves-dropper,** ēvz'-drŏppŭr, *s.* ○ der Lauscher, Horcher.

**Evestigate,** ĕvĕs'tĕgåte, (l.) *v. a.* † ausforschen, ausspüren.

**Evibrate,** ēvī'bråte, (l.) *v. a.* † schwingen (einen Dolch ꝛc.).

**Evict,** ĕvĭkt', (lat. evincere) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] a) Einen entwähren, gerichtlich aus dem Besitze eines Eigenthums setzen. b) Etwas gerichtlich wegnehmen. 2. † überweisen, überführen; beweisen, darthun.

**Eviction,** ĕvĭk'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Entwährung, Entwährschaft. 2. die Ueberführung, der Beweis.

**Evidence,** ĕv'ĕdĕnse, (l. evidentia) *s.* 1. die Augenscheinlichkeit, Evidenz, Klarheit. 2. das Zeugniß, der Beweis; Zeugenbeweis, die Aussage durch Zeugen. 3. der Zeuge, Gewährsmann. 4. [Rechtsspr.] das Beweisstück die Beweisschrift, Beweisurkunde.

To bear (to give) — to .., Zeugniß ablegen über .., zeugen für .., bezeugen. To establish by —, erweisen, darthun. To furnish — of .., Etwas darthun, beweisen, einen Beleg liefern zu ...

**Evidence,** *v. a.* augenscheinlich machen; beweisen, erweisen; beibringen.

**Evidencible,** ĕv'ĕdĕnsĕbl, *adj.* erweislich.

**Evident,** ĕv'ĕdĕnt, *adj.* augenscheinlich, sonnenklar, offenbar, deutlich. — *adv.* Ev'idently, augenscheinlich, offenbar ꝛc.

**Evidential,** ĕvĕdĕn'shål, *adj.* erweisend, beweisend

**Evidentness,** ĕv'ĕdĕntnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit.

**Evidents,** (schott.) evidences.

**Evigilation,** ēvĭjĭlå'shŭn, (lat.)

**Evil,** ē'vl. (angelf. efel, yfel, hyfel) *adj.* 1. übel, böse. 2. böse, schlecht, verdorben. 3. übel, schlimm (Nachrichten ꝛc.).

**Evil,** *adv.* übel.

**Evil,** *s.* 1. das Uebel, Böse. 2. ± a) das Uebel, die Krankheit. b) das Unglück. c) die Verderbtheit, Bosheit. 3. (auch king's —) die Skropheln. 4. *pl.* der Abtritt. Shak.

Evil-affected, übel gesinnt. —-doer, der Uebelthäter. —-eye, [Jaub.] das Schelauge. —-eyed, 1. einen feindseligen Blick habend. 2. ± schelsüchtig. —-favored, ungünstig. —-favoredness, die Ungestalt-heit. —-minded, übelgesinnt, boshaft, tückisch. —-speaking, a) *s.* die Verläumdung. b) *adj.* verläumderisch. —-wishing, übelwollend. —-worker, der Uebelthäter

**Evilly,** ē'vlĭ. *adv.* † übel.

**Evilness,** ē'vlnĕs, *s.* die Bösartigkeit, Gottlosigkeit, das Böse.

**Evince,** ĕvĭnse', (lat. evincere) *v. a.* 1. beweisen, darthun, erweisen. 2. † überwinden.

**Evince,** *v. n.* den Beweis führen.

**Evincible,** ĕvĭn'sĕbl, *adj.* erweislich. — *adv.* Evin'cibly, erweislich.

**Evincibleness,** ĕvĭn'sĕblnĕs, *s.* die Erweislichkeit.

**Evincingly,** ĕvĭn'sĭnglĕ, *adv.* überzeugend, mit Beweis.

**Evincive,** ĕvĭn'sĭv, *adj.* erweisend, beweisend, überzeugend. [entmannen.

**Evirate,** ē'vĭråte, (v. lat. vir) *v. a.*

**Eviration,** ēvĭrā'shŭn, *s.* die Entmannung. [ausweiden, ausnehmen.

**Eviscerate,** ēvĭs'sĕråte, (l.) *v. a.*

**Evitable,** ē'vĭtåbl, (lat.) *adj.* vermeidlich. [Vermeidlichkeit.

**Evitableness,** ē'vĭtåblnĕs, *s.* die

**Evitate,** ē'vĭtåte, († Evi'te) (l.) *v. a.* † vermeiden; entgehen, ausweichen (einer Gefahr ꝛc.). Shak. [meidung.

**Evitation,** ēvĭtā'shŭn, *s.* die Ver-

**Eviternal,** ēvĭtĕr'nål, (lat.) *adj.* überaus, unbestimmt lange dauernd.

**Eviternity,** ēvĭtĕr'nĕtĕ, *s.* die überaus lange Dauer od. Zeit, unbestimmte lange Dauer.

**Evocate,** ē'vŏkåte, } (lat. evocare)

**Evoke,** ēvōke', } *v. a.* 1. hervorrufen. 2. vorfordern, zitiren (Geister). 3. (to) (eine Rechtssache) von einem Gerichte weg und vor ein anderes ziehen. Hume.

**Evocation,** ēvŏkā'shŭn, *s.* 1. die Hervorrufung. 2. die Vorforderung (von Geistern). 3. die Ziehung einer Rechtssache von einem Gerichte weg und vor ein anderes. 4. [Röm. Alterth.] die Aufforderung an die Götter einer belagerten Stadt, diese zu verlassen und zu den Belagerern überzugehen.

**Evolation,** ēvōlā'shŭn, *s.* 1. das Wegfliegen, der Ausflug. 2. ± das Verfliegen. [Ex-ture.

**Evolute,** ē'vōlūte. *s.* [Geom.] die

**Evolution,** ēvōlū'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Entfaltung, Entwickelung. 2. die Reihe (entwickelter Dinge). 3. [Geom.] die Entwickelung der Peripherie eines Zirkels oder einer andern krummen Linie. 4. [Alg.] — of powers, die Wurzelausziehung von einer gegebenen Größe. 5. [Milit.] die Evolutionen, Heerschwenkung, Truppenbewegung.

**Evolve,** ēvŏlv', (lat.) *v. a.* 1. ± entwickeln, entfalten. 2. auswerfen. 3. aufschlagen, aufwerfen (ein Buch ꝛc.).

**Evolve,** *v. n.* sich entfalten, sich entwickeln. [die Evolvente.

**Evolvent,** ēvŏlv'ĕnt, *s.* [Geom.]

**Evomition,** ēvŏmish'ŭn, (lat.) *s.* die Erbrechung, das Erbrechen.

**Evulgate,** ēvŭl'gāte, (lat.) *v. a.* ausposaunen, ruchbar machen.

**Evulgation,** ēvŭlgā'shŭn, *s.* † die Ausposaunung, Ausbreitung; das Ruchbarwerden. [Ausreißen, die Ausziehung.

**Evulsion,** ēvŭl'shŭn, (lat.) *s.* das

**Ewe,** yū, (angelſ. eowa, eowe; Euve, Euwe) *s.* die Schafmutter.

Ewe-lamb, das Lämmchen.

**Ewe,** *v. a.* jammen.

**Ewer,** yū'ŭr, yŭ're, (angelſ. huer, hwer) *s.* die Waſſerkanne, Gießkanne zum Waſchbecken, das Handfaß. [tiguous.

**Ewest,** (ſchott.) nearest, con-

**Ewhow! eh wow!** (ſchott.) (o h dear!) o weh!

**Ewking,** (ſchott.) itching.

**Ewry,** yū're, *s.* 1. [Engl.] das Tafeldeckeramt. 2. die Kammer zum königlichen Tiſchgeſchirr.

**Ex,** ĕks, ĕgz, (lat. u. griech. *praep.* ex) in Zuſammenſetzungen = a) aus, wie in exhale, exclude; b) darüber hinaus, über, wie in excel, exceed; c) weiland, geweſen, wie in ex-minister, Exminiſter.

**Exacerbate,** ĕgzăsĕr'bāte, (lat.) *v. a.* 1. erbittern. 2. [Med.] verſchlimmern; heftiger machen.

**Exacerbation,** ĕgzăsĕrbā'shŭn, *s.* 1. die Erbitterung. 2. [Med.] das Steigen eines Krankheits- oder Fieberanfalles; der Anfall. 3. die Verſchlimmerung; Steigerung. Paley.

**Exacerbescence,** ĕgzăsĕrbĕs'sĕnse, *s.* das Steigen eines Fieber- od. Krankheitsanfalls; die Verſchlimmerung.

**Exacervation,** ĕgzăsĕrvā'shŭn, (v. lat. acervus) *s.* die Aufhäufung.

**Exact,** ĕgzăkt', (lat.) *adj.* genau, richtig; (in, in) exakt, ſorgfältig, pünktlich.

To draw for the exact amount, [Handel] per Saldo traſſiren. — to rule, genau nach der Regel.

**Exact,** (lat. exigere) *v. a.* 1. a) beitreiben, eintreiben. b) abdringen, erpreſſen (Geld ꝛc.). 2. (from, of, von) fordern, heiſchen, erheiſchen, verlangen,

To exact the payment, Einen zur Zahlung anhalten. [men; Einen drücken.

**Exact,** *v. n.* (upon) Einen übervor-

**Exacter,** ſ. Exactor.

**Exaction,** ĕgzăk'shŭn, *s.* 1. die Beitreibung, Eintreibung (v. Geld ꝛc.). 2. die Forderung (einer Pflichtleiſtung). 3. die Erpreſſung (Drückung). 4. die Erpreſſung, abgepreßte Abgabe, mit Strenge erhobene Abgabe. [placken, drücken, ſchinden.

To exercise exactions upon .., Einen

**Exactitude,** ĕgzăk'tĭtūde, (fr. W.) *s.* die Genauigkeit, Sorgfalt, Pünktlichkeit.

**Exactly,** ĕgzăkt'lĕ, *adv.* genau, pünktlich, mit Sorgfalt. To write exactly, Sorgfalt auf den Styl verwenden.

**Exactness,** ĕgzăkt'nĕs, *s.* 1. die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt. 2. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit. 3. die Rechtlichkeit.

To make experiments with exactness, Sorgfalt auf Erfahrungen, Verſuche verwenden. — of deportment, eine ordentliche, geregelte Aufführung.

**Exactor,** ĕgzăk'tŭr, *s.* 1. der Beitreiber, Eintreiber. 2. der Leutеſchinder, Placker, Erpreſſer. 3. Einer, der Etwas fordert, der Fordernde, Forderer; Einer, der mit (zu großer) Strenge oder zu Viel fordert oder heiſcht.

**Exactress,** ĕgzăkt'rĕs, *s.* Eine, welche mit Strenge Etwas fordert, heiſcht.

**Exacuate,** ĕgzăk'ūate, (lat.) *v. a.* † 1. ſchärfen, wetzen, ſchleifen. 2. ± reizen.

**Exacuation,** ĕgzăkūā'shŭn, *s.* das Schärfen, Wetzen.

**Exaggerate,** ĕgzădje'ĕrāte, (l.) *v. a.* 1. † aufhäufen, ausdämmen. 2. ± vergrößern; übertreiben. 3. [Mal.] übertreiben.

**Exaggeration,** ĕgzădjeĕrā'shŭn, *s.* 1. † die Aufhäufung. 2. ± die Vergrößerung; Uebertreibung. 3. [Mal.] die Uebertreibung. [*adj.* übertreibend, vergrößernd.

**Exaggeratory,** ĕgzădje'ĕrātŭrĕ, **Exagitate,** ĕgzădje'ĕtāte, (l.) *v. a.* ° oder † 1. erſchüttern; in Bewegung, Wallung bringen. 2. tadeln.

**Exagitation,** ĕgzădjeĕtā'shŭn, *s.* die Erſchütterung, heftige Bewegung, Wallung.

**Exalt,** ĕgzălt', (fr. exalter; v. lat. altus) *v. a.* 1. a) ∓ u. ± (to) erheben (zu, auf); erhöhen. b) ± erheben (die Stimme). c) ± erheben, erhöhen, preiſen. d) ± erfreuen. 2. [Pharm. u. Chem.] läutern, reinigen (Säfte der Körper).

1. a) To exalt one to a throne, to a bishopric etc. Webster.

To be exalted with .., erhoben, trunken werden od. ſein von ...

**Exaltation,** ĕgzăltā'shŭn, *s.* 1. die Erhebung, Erhöhung. 2. ± die Erhöhung; der erhabene Stand. Milton. 3. [Pharm.] die Reinigung, Verfeinerung (v. Körpern, ihren Eigenſchaften). 4. [Med.] die Erhöhung (der Lebensgeiſter ꝛc.). 5. [Aſtrol.] die Erhöhung, der höchſte Stand (der Planeten).

Exaltation of the cross, [kath. Kirche] die Kreuzerhöhung.

**Exalted,** ĕgzălt'ĕd, *adj.* erhaben.

**Exaltedness,** ĕgzălt'ĕdnĕs, *s.* 1. die Erhabenheit. 2. die eingebildete Würde; der Stolz. [erhöht, erhebt; der Lobpreiſer.

**Exalter,** ĕgzălt'ŭr, *s.* Einer, der

**Examen,** ĕgzā'mĕn, (lat. W.) *s.* † die Prüfung, Unterſuchung.

**Examinable,** ĕgzăm'ĕnăbl, *adj.* zur Prüfung oder gerichtlichen Unterſuchung geeignet. [der Examinant.

**Examinant,** ĕgzăm'ĕnănt, *s.* †

**Examinate,** ĕgzăm'ĕnāte, *s.* Einer, der examinirt oder verhört wird.

**Examination,** ĕgzămĕnā'shŭn, *s.* 1. die Prüfung, Unterſuchung. 2. [Rechtsſpr.] das Verhör, die Vernehmung. 3. [Schulen] die Prüfung, das Examen.

**Examinator,** ĕgzăm'ĕnātŭr, *s.* † der Unterſucher, Prüfer, Examinator.

**Examine,** ĕgzăm'ĭn, (lat.) *v. a.* 1. (manchmal auch mit into) § prüfen, unterſuchen (Etwas). 2. [Rechtsſpr.] abhören, verhören, vernehmen. 3. [Schulen] examiniren, prüfen. 4. [Chem.] unterſuchen. 5. † bezweifeln, beſtreiten. Shak.

1. Let us examine into the state of this question.

To examine to the bottom, gründlich unterſuchen. To — one's self, ſich ſelbſt prüfen.

**Examiner,** ĕgzăm'ĕnŭr, *s.* 1. der Prüfer, Unterſucher. 2. [Rechtsſpr.] der Vernehmer, Verhörer.

**Examining,** ĕgzăm'ĭnĭng, *adj.* unterſuchend. — committee, der Unterſuchungsausſchuß. [muſterhaft.

**Examplary,** ĕgzăm'plărĕ, *adj.* †

**Example,** ĕgzăm'pl, (l. exemplum) *s.* 1. (beſſer sample) das Muſter, die Probe (von materiellen Gegenſtänden). 2. ± a) das Beiſpiel, Exempel. b) das Muſter, Beiſpiel. c) die Vorſchrift. 3. ‖ das Vorbild (in etwas Gutem).

To set an example, ein Beiſpiel geben. To take — by .., ein Beiſpiel nehmen an ... To set forth for an —, als (abſchreckendes) Beiſpiel aufſtellen. For —, zum Beiſpiel.

**Example,** *v. a.* † 1. durch ein Beiſpiel bewähren oder belegen. 2. als Beiſpiel aufſtellen. [beiſpiellos. B. Jonson.

**Exampleless,** ĕgzăm'plĕs, *adj.*

**Exampler,** ĕgzăm'plŭr, *s.* † das Muſter, die Probe.

**Exanguious,** ĕksăng'gwĕŭs, (v. lat. sanguis) *adj.* † blutlos.

**Exanimate,** ĕgzăn'ĭmāte, (v. l. anima) *adj.* 1. leblos, entſeelt. 2. ‖ muthlos, niedergeſchlagen, niedergedrückt, matt.

**Exanimate,** *v. a.* 1. entſeelen. 2. ± entmuthigen, niederſchlagen.

**Exanimation,** ĕgzănĭmā'shŭn, *s.* † 1. die Entſeelung. 2. die Entmuthigung. [entſeelt, leblos.

**Exanimous,** ĕgzăn'ĭmŭs, *adj.* †

**Exannual,** ĕksăn'nŭăl, *adj.* jährlich.

**Exanthema,** ĕksăn'thĕmă, *pl.* exanthem'ata, (gr. W.) *s.* [Med.] der Ausſchlag; die Hitzblattern, Finnen.

**Exanthematic,** ĕksănthĕmăt'ĭk, oder:

**Exanthematous,** ĕksănthĕm'ătŭs, *adj.* [Med.] exanthematiſch, ausſchlagartig, finnig.

**Exantlate,** ĕgzănt'lāte, (gr.) *v. a.* † erſchöpfen, ausſchöpfen, herausziehen; ausſchöpfen.

**Exantlation,** ĕksănt'lā'shŭn, *s.* 1. † die Herausziehung, Ausſchöpfung, Erſchöpfung. 2. [Phyſ.] das Auspumpen (der Luft ꝛc.).

**Exaration,** ĕksărā'shŭn, (lat.) *s.* † das Schreiben; die Ausarbeitung.

**Exarch,** ĕks'ărk, (gr. exarchos) *s.* 1. [röm. Geſch.] der Exarch. 2. [griech. Kirche] der Exarch. [Exarchat.

**Exarchate,** ĕks'ărkāte, *s.* das

**Exarticulation,** ĕksărtĭkŭlā'shŭn, (v. lat. articulus) *s.* [Med.] die Verrenkung, Ausrenkung.

**Exasperate,** ĕgzăs'pĕrāte, (lat.) *v. a.* 1. erbittern, aufbringen. 2. ärger,

schlimmer, heftiger machen; vergrößern, verschlimmern (Uebel).

**To be exasperated at ..**, aufgebracht, erbittert sein über ... [bittert.

**Exasperate,** *adj.* aufgebracht, erbittert.

**Exasperater,** ęgzás'pĕrā'ŭr, *s.* der Erbitterer, Einer, der aufreizt.

**Exasperation,** ęgzăspĕrā'shŭn. *s.* 1. die Erbitterung, das Aufbringen. 2. die Erbitterung, das Erbittertsein. 3. die Verschlimmerung (eines Uebels); das Steigen (eines Anfalls).

**Exauctorate,** ęgzâwk'tŏråte, ⟩

**Exauthorate,** ęgzâw'thŏråte, ⟩ (lat.) *v. a.* 1. entlassen, abdanken, entsetzen. 2. einer Pfründe berauben. 3. erniedrigen.

**Exauctoration,** ęgzâwktŏrā'shŭn. oder:

**Exauthoration,** ęgzâwthŏrā'shŭn, *s.* 1. die Abdankung, Entlassung, Entsetzung. 2. die Erniedrigung.

**Exauguration,** ęgzâwgŭrā'shŭn, *s.* die Entweihung.

**Exauthorize,** ęgzâw'thŏrize, *v. a.* der Herrschaft od. Würde berauben.

**Excalceated,** ękskăl'sēātĕd, (v. lat. calceus) *adj.* barfuß, ohne Schuhe.

**Excandescence,** ękskăndĕs'sĕnse, oder:

**Excandescency,** ękskăndĕs'sĕnsē, (lat.) *s.* 1. ∓ das Heißwerden, die weiße Hitze, Gluth. 2. ± die Hitze; der Aerger, Zorn. [*adj.* weißglühend.

**Excandescent,** ękskăndĕs'sĕnt,

**Excantation,** ękskăntā'shŭn, (l.) *s.* die Entzauberung.

**Excarnate,** ękskâr'nāte, (v. lat. caro) *v. a.* entfleischen. — *v. n.* vom Fleische fallen, mager werden.

**Excarnification,** ękskârnĕfĕkā'shŭn, *s.* die Entfleischung.

**Excavate,** ęks'kăvāte, (lat.) *v. a.* aushöhlen.

**Excavation,** ękskăvā'shŭn, *s.* 1. die Aushöhlung. 2. die Aushöhlung, Höhle, Höhlung, Vertiefung, das Loch.

**Excavator,** ęks'kăvātŭr, *s.* der Aushöhler, Gräber.

**Excecate,** ęks'sĕkāte, (lat.) *v. a.* blenden, blind machen.

**Excecation,** ękskĕkā'shŭn, *s.* die Blendung, Blindheit (meistens ‡).

**Excedent,** ękse'dĕnt, *s.* ſ. Excess.

**Exceed,** ękse'd', (lat. excedere) *v. a.* 1. (in) übertreffen (an, in). 2. überschreiten, übersteigen (in phyſ. und moral. Beziehung).

**To exceed one's stay by four weeks,** vier Wochen über die Zeit ausbleiben. **Exceeding four ..,** mehr als vier ... **To — the credit, the limits,** [Handel] das Guthaben überschreiten, übersteigen.

**Exceed,** *v. n.* (nur ‡) 1. zu weit gehen. 2. über Etwas hinausgehen, ein gewisses Maß überschreiten. 3. das Uebergewicht haben, größer sein. Dryden.

**Exceedable,** ękse'dăbl, *adj.* (unrichtig); über Etwas hinaus gehend, Etwas übersteigend. Sherwood.

**Exceeder,** ękse'dŭr, *s.* Einer, der die Grenzen der Schicklichkeit überschreitet.

**Exceeding,** ękse'dĭng, *adj.* übermäßig, außerordentlich — *adv.* äußerſt, außerordentlich. — *s.* der Ueberschuß, die Ueberzahl. Smollet.

**Exceedingly,** ękse'dĭngle, *adv.* übermäßig, außerordentlich, ausnehmend, überaus, äußerſt, gewaltig, ſehr.

**Exceedingness,** ękse'dĭngnĕs, *s.* † das Uebermaß.

**Excel,** ękse'l', (lat. excellere) *v. a.* 1. ↑ u. ↓ übertreffen. 2. † überwältigen.

**Excel,** *v. n.* vorzüglich, vortrefflich ſein; (in) ſich beſonders auszeichnen, ſich hervorthun, hervorragen, ein Meiſter ſein (in).

**Excellence,** ĕk'sĕllĕnse, (l.) *s.* 1.

**Excellency,** ĕk'sĕllĕnsē, (in) die Vorzüglichkeit (in), die vorzügliche Geſchicklichkeit (in Etwas). 2. die Trefflichkeit, Vortrefflichkeit; vortreffliche Eigenſchaft. 3. die Hoheit, Würde, Größe. 4. die Reinheit, Güte. 5. (als Titel) Excellenz.

**In a degree of excellence,** vorzugsweiſe. **By way of —,** vorzugsweiſe, zur Auszeichnung.

**Excellent,** ĕk'sĕllĕnt, *adj.* 1. trefflich, vorzüglich, vortrefflich. 2. hervorragend; ↓ vollendet, ein Ausbund von ... Hume.

**Excellently,** ĕk'sĕllĕntlē, *adv.* 1. höchlich, äußerſt, ſehr, in hohem Grade. 2. vorzüglich, vortrefflich.

**Except,** ęksĕpt', (fr. excepter; lat. excipio) *v. a.* ausſchließen, ausnehmen. —ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt. — *v. n.* (to, auch against) Einwürfe machen (gegen), verwerfen (ein Zeugniß ꝛc.), [Rechtsſpr.] verhorresziren.

**Except,** *pp.* v. to Except, zuſammengezogen aus Excepted, ausgenommen. (All were involved in this affair) **except one** (d. h. one excepted), Einen ausgenommen. — *conj.* außer, es ſei denn, daß, wofern nicht, wenn nicht.

**Excepting,** ęksĕp'tĭng, *praep.* außer, ausgenommen, mit Ausnahme von ...

**Exception,** ęksĕp'shŭn, *s.* 1. die Ausnahme (das Ausnehmen). 2. (from, to) (das Ausgenommene), die Ausnahme (von). 3. die Ausflucht; (to, against) die Einwendung, Widerrede, der Einwand, Einwurf (gegen). 4. [Rechtsſpr.] a) die Einwendung, Einrede, Exzeption. b) (against) die Verwerfung, Verhorrescenz (eines Richters).

**To take exception at, to, against ..,** eine Einwendung, Einwendungen haben gegen .., Etwas haben wider .., Etwas übel nehmen, ſich ſtoßen an.. With the — of .., ausgenommen.

**Exceptionable,** ęksĕp'shŭnăbl, *adj.* Einwendungen oder Einwürfen unterworfen oder ausgeſetzt; wogegen ſich Etwas einwenden läßt.

**Exceptioner,** ęksĕp'shŭnŭr, *s.* der Einwender; Einer, der Einwürfe macht.

**Exceptious,** ęksĕp'shŭs, *adj.* † gegen Alles Einwürfe machend; zanksüchtig, gränlich. [nĕs, *s.* die Grämlichkeit.

**Exceptiousness,** ęksĕp'shŭs-

**Exceptive,** ęksĕp'tĭv, *adj.* eine Ausnahme enthaltend; eine Ausnahme machend.

**Exceptless,** ęksĕpt'lĕs, *adj.* † allgemein, ohne Ausnahme. Shak.

**Exceptor,** ęksĕp'tŭr, *s.* Einer, der Einwendungen macht, Tadler, Gegner.

**Excern,** ęksĕrn', (lat.) *v. a.* ausſondern (durch die Poren ꝛc.).

**Excerp,** ęksĕrp', (lat.) *v. a.* † ausziehen, exzerpiren. [ziehen, auswählen.

**Excerpt,** ęksĕrpt', *v. a.* † aus-

**Excerption,** ęksĕrp'shŭn, *s.* 1. † das Ausziehen, Auswählen, die Ausziehung. 2. † der Auszug, das Exzerpt.

**Excerptor,** ęksĕrp'tŭr, *s.* der Auszieher, Sammler. [Auszüge, Exzerpte.

**Excerpts,** ęksĕrpts', *s. pl.* die

**Excess,** ęksĕs', (lat. excessus) *s.* § das Uebermaß. 2. die Ausſchweifung, der Exzeß. 3. [Arith. u. Geom.] der Ueberſchuß, Unterſchied. 4. † der übermäßige Gewinn.

**Excess of wine,** der übermäßige Genuß des Weines. **An — of goodness,** zu viel Güte. **— of lewdness,** ein Ausbund von Liederlichkeit.

**Excessive,** ęksĕs'sĭv, *adj.* übermäßig, ungewöhnlich, außerordentlich; unmäßig, übertrieben.

**Be not excessive toward any,** ſi lege Keinem zu Viel auf. **An — favor,** ein Uebermaß von Gunſt.

**Excessively,** ęksĕs'sĭvlē, *adv.* 1. übermäßig, außerordentlich, unmäßig, über die Maßen, äußerſt; allzu, übertrieben. 2. gewaltig, heftig.

**Excessiveness,** ęksĕs'sĭvnĕs, *s.* das Uebermaß, die Uebermäßigkeit.

**Exchange,** ękstshânje', (fr. échange) *v. a.* 1. [Handel] (for) vertauſchen, austauſchen, auswechſeln (gegen). 2. ± a) vertauſchen. b) austauſchen. c) wechſeln, tauſchen (Worte, Küſſe ꝛc.).

**To exchange guns,** mit Kanonen gegen einander feuern.

**Exchange,** *s.* 1. [Handel] der Tauſch, Austauſch, Umtauſch, Wechſel, Tauſchhandel, Umſatz. 2. ± a) der Tauſch; Austauſch (der Gedanken ꝛc.). b) der für etwas Empfangenes gegebene oder für etwas Gegebenes erhaltene Gegenſtand. Shak. c) die Verwechslung. Shak. d) — of letters, der Briefwechſel. 3. [Handel] a) der Wechſelpreis, Geldpreis, Cours. b) die Börſe, Börſenhalle. c) der Wechſel. 4. [Rechtsſpr.] der Austauſch, Tauſch.

2. b) **There's my exchange,** hier löſ' ich's aus (d. h. mein Pfand). Shak.

**Bill of exchange,** der Wechſel. **Price of —,** das Agio. **In —,** dafür, dagegen, zur Entſchädigung, Vergütung, (for) als Gegenſatz (für). **— and rechange,** [Handel] Hin- u. Herwechſel. **(At the) — of ..,** — at .., im Cours von oder zu ... — of money, der Hands, Geldwechſel. Account of —, das Wechſelkonto, Cambiokonto. Bond of —, der Wechſelkontrakt. Place of —, der Wechſelplatz. — in bd. for ready money, Kontantgeſchäfte. Par of —, [Handel] das Wechſelpari. Laws of —, das Wechſelrecht. Printed —s, das Coursblatt. To lose by the —, beim Tauſche verlieren. To make —s, mit einander tauſchen.

**Exchange-broker,** der Wechſel-Papiermäkler. **— business,** das Wechſelgeſchäft; Börſengeſchäfte. **— commissions,** *pl.* Wechſelkommiſſionen. **— laws, — regulations,** *pl.* die Börſenordnung. **— money,** die Wechſelzahlung. **— opera-**

**tions**, *pl.* die Wechseloperationen. **Exchange-regulations**, *pl.* die Wechselordnung. —**speculation**, die Wechselspekulation.

**Exchangeability**, ĕkstshånjeåbil ē'ē, *s.* die Austauschbarkeit.

**Exchangeable**, ĕkstshånje'åbl. *adj.* austauschbar, wechselbar. [Wechsler.

**Exchanger**, ĕkstshån'jŭr, *s.* der

**Exchequer**, ĕkstshĕk'ŭr, (fr. échiquier) *s.* [Engl.] 1. die Schatzkammer. 2. das Obergericht des Erzbischofs von York.

Court of **exchequer**, [Engl.] das Schatzkammergericht. Receipt of —, das Zahlamt. Bills of—, od. —bills, Schatzkammerscheine.

**Exchequer**, *v. a.* (Einen) bei dem Schatzkammergerichte belangen. Pegge.

**Excisable**, ĕksīze'åbl, *adj.* accisbar, steuerbar.

**Excise**, ĕksīze', (lat. excisum) *s.* die Accise, Waarensteuer. [accisen.

To pay the **excise** for.., Etwas ver-

**Excise-man**, der Accisor, Accisseinnehmer. —**office**, das Accisamt, die Accisstube. —**officer**, der Accise-Officiant. [steuern.

**Excise**, *v. a.* mit Accis belegen, be-

**Excision**, ĕksĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Ausrottung. 2. [Chir.] die Ausschneidung. [die Reizbarkeit, Erregbarkeit.

**Excitability**, ĕksĕtåbil'ē'ē, *s.*

**Excitable**, ĕksī'tåbl, *adj.* reizbar, erregbar. [mittel.

**Excitant**, ĕksī'tånt, *s.* das Reiz-

**Excitate**, ĕk'sĕtāte, *v. a.* † reizen, erregen.

**Excitation**, ĕksĕtā'shŭn, *s.* 1. die Erregung, Reizung. 2. ‡ die Anregung, Aufregung, Ermunterung, Aufforderung.

**Excitative**, ĕksī'tåtĭv, *adj.* 1. reizend, erregend. 2. ‡ anregend, aufregend, auffordernd, aufmunternd, ermunternd.

**Excitatory**, ĕksī'tåtŭrē, *adj.* erregend; aufregend; anregend.

**Excite**, ĕksīte', (lat. excitare) *v. a.* 1. rege machen, aufregen; erregen; [Med.] aufregen, reizen, erregen, erwecken. 2. ‡ a) erregen (die Leidenschaften), anfachen, rege machen, anregen; aufregen, reizen, aufreizen; (to) bewegen, anreizen, aufregen (zu). b) anreiben, aufmuntern, anreizen, anfeuern, anspornen.

To **excite** a mutiny or insurrection, einen Aufruhr erregen, veranlassen, verursachen.

**Excitement**, ĕksīte'mĕnt, *s.* 1. die Anregung, der Antrieb. 2. [Med.] die Erregung, Reizung. 3. die Aufregung, Bewegung (des Volkes 2c.). 4. der Beweggrund.

**Exciter**, ĕksī'tŭr, *s.* 1. der Erreger; Ermunterer; Antreiber. 2. [Med.] das Reizmittel. 3. ‡ der Erreger, Erzeuger, das, was erregt, erzeugt.

**Exciting**, ĕksī'tĭng, *s.* die Erregung, Aufregung.

**Exclaim**, ĕksklåme', *v. n.* 1. ausrufen. 2. (against) schreien, eifern (gegen Etwas).

To **exclaim** with wonder or astonishment, with joy, voll Verwunderung, voll Freude ausrufen.

**Exclaim**, *s.* † der Ausruf, Schrei.

**Exclaimer**, ĕksklā'mŭr, *s.* der Schreier; (against) der Eiferer (gegen).

**Exclamation**, ĕksklåmā'shŭn, *s.* 1. der Ausruf, die Ausrufung; *pl.* das Geschrei. 2. ‡ (against) das Geschrei, Eifern (gegen Etwas). 3. das Ausrufungszeichen (!). 4. [Gramm.] das Ausrufungswort.

**Exclamatory**, ĕksklåmā'tŭrē. *adj.* 1. ausrufend, einen Ausruf enthaltend; — words, Ausrufeworte. 2. schreiend, eifernd.

**Exclude**, ĕksklūde', (lat.) *v. a.* 1. ‡ ausschließen. 2. ‡ a) werfen, gebären. b) ausbrüten. 3. ‡ (from) a) ausschließen (von Rechten 2c.). b) ♀ verbannen (das Mitleid 2c.). c) ausnehmen (von einer Gattung 2c. d) [Rechtsspr.] präkludiren.

3. a) European nations, in time of peace, exclude our merchants from the commerce of their colonies Webster.

One body **excludes** another from occupying the same space, ein Körper läßt einen andern nicht denselben Raum einnehmen.

**Exclusion**, ĕksklū'zhŭn, *s.* 1. ‡ das Ausschließen, die Ausschließung. 2. ‡ a) die Geburt. b) die Ausbrütung. c) (from) die Ausschließung, der Ausschluß (von Rechten 2c.). d) die Ausnahme. e) das Aussondern, die Aussonderung; (das Ausgesonderte) der Auswurf. f) [Rechtsspr.] die Präklusion. g) die Ausschließung, Verwerfung. h) das Abhalten (der Luft 2c.).

**Exclusionist**, ĕksklū'zhŭnĭst, (Exclu'sioner) *s.* Einer, der Andere von Vorrechten 2c. ausschließen möchte.

**Exclusive**, ĕksklū'sĭv, *adj.* 1. ‡ ausschließend. 2. ‡ a) ausschließend, ausnehmend. b) ausschließlich (Privilegium-2c.). c) (nicht mitgerechnet, nicht inbegriffen) ausschließlich; z. B. all the numbers from 78 to 94 —, alle Nummern von 78 bis 94 ausschließlich, d. h. alle Nummern mit Ausnahme der Nummern 78 u. 94.

Exclusive of, mit Ausschluß von, ausschließlich (einer Sache), ungerechnet, nicht inbegriffen, nicht mitgerechnet.

**Exclusively**, ĕksklū'sĭvlē, *adv.* 1. ungerechnet, nicht inbegriffen, (of, to) mit Ausschluß, ausschließlich (eines Gegenstandes). 2. ausschließlich (nicht einschließlich); z. B. Till sunday —, bis zum Sonntag ausschließlich.

**Exclusory**, ĕksklū'sŭrē, *adj.* † s. Exclusive.

**Excoct**, ĕkskŏkt', (lat.) *v. a.* † auskochen, sieden.

**Excogitate**, ĕkskŏdje'tāte, (l.) *v. a.* ausdenken, erdenken, aussinnen, ersinnen. — *v. n.* † nachdenken.

**Excogitation**, ĕkskŏdjetā'shŭn, *s.* die Ersinnung, Aussinnung, Erfindung.

**Ex-commissary**, ĕkskŏm'mĭssårē, *s.* der Exkommissär.

**Excommune**, ĕkskŏmmūne', (l.) *v. a.* † ausschließen.

**Excommunicable**, ĕkskŏmmū'nĭkåbl, *adj.* dem Kirchenbanne unterworfen, des Kirchenbannes werth.

**Excommunicate**, ĕkskŏmmū'nĭkāte, (lat.) *v. a.* [Christl. Kirchengesch.] exkommuniziren, in den Kirchenbann thun.

**Excommunicate**, *s.* 1. der Exkommunizirte. 2. der (von einem Vorrechte 2c.) Ausgeschlossene.

**Excommunication**, ĕkskŏmmūnĭkā'shŭn, *s.* der Kirchenbann, die Exkommunikation.

**Excoriate**, ĕkskō'rēāte, (neulat.) *v. a.* 1. schinden, abziehen, abschälen, abstreifen. 2. aufschärfen, aufreißen (die Haut).

**Excoriation**, ĕkskōrēā'shŭn, *s.* 1. die Abziehung, Schindung, Abhäutung. 2. die Aufschärfung (der Haut). 2. ‡ die Beraubung, Erpressung.

**Excortication**, ĕkskŏrtĕkā'shŭn, (v. lat. cortex) *s.* die Abschälung, Abrindung.

**Excreable**, ĕks'krēåbl, (lat.) *adj.* leicht auszuspeien, zum Ausspeien geeignet.

**Excreate**, ĕks'krēāte. (lat.) *v. a.* ausräuspern, ausspeien, auswerfen.

**Excreation**, ĕkskrēā'shŭn, *s.* die Ausräusperung.

**Excrement**, ĕks'krĕmĕnt, (lat.) *s.* der Auswurf; die Ausleerung; *pl.* die Exkremente, der Stuhlgang.

**Excrement**, (v. lat. crescere) *s.* 1. der Auswuchs am menschlichen Körper, (z. B. Bart, Nägel 2c.). 2. ‡ der Auswuchs.

**Excremental**, ĕkskrĕmĕnt'ål, **Excrementitial**, ĕkskrĕmĕntĭsh'ål, [mĕntĭsh'ŭs, **Excrementitious**, ĕkskrĕmĕntĭsh'ŭs, **Excrementous**, ĕkskrĕmĕnt'ŭs, *adj.* Exkremente enthaltend, zum Auswurfe bestimmt od. gehörig.

**Excrescence**, ĕkskrĕs'sĕnse, **Excrescency**, ĕkskrĕs'sĕnsē, (v. lat. excrescere) *s.* † u. ‡ der Auswuchs.

**Excrescent**, ĕkskrĕs'sĕnt, *adj.* auswachsend.

**Excrete**, ĕkskrē'te, (l. excretus) *v. a.* [Med.] absondern, auswerfen, abführen.

**Excretion**, ĕkskrē'shŭn, (lat.) *s.* [Med.] 1. die Absonderung, Abführung. 2. (das Abgesonderte) der Auswurf.

**Excretive**, ĕks'krēĭv, **Excretory**, ĕks'krētŭrē, } *adj.* absührend, absondernd, Abführungs..., Absonderungs... [derungsgefäß.

**Excretory**, *s.* [Anat.] das Absonderungsgefäß.

**Excruciable**, ĕkskrōō'shēåbl, *adj.* † der Marter werth, fähig od. unterworfen.

**Excruciate**, ĕkskrōō'shēāte, (lat. excruciare) *v. a.* quälen, peinigen, martern.

**Excruciation**, ĕkskrōōshēā'shŭn, *s.* 1. die Peinigung, das Martern. 2. die Marter, Qual, Pein.

**Excubation**, ĕkskŭbā'shŭn, (l.) *s.* † das Nachtwachen, die Nachtwache.

**Exculpate**, ĕkskŭl'pāte, (v. lat. culpa) *v. a.* (for) entschuldigen, rechtfertigen (wegen).

**Exculpation**, ĕkskŭlpā'shŭn, *s.* die Entschuldigung, Rechtfertigung.

**Exculpatory**, ĕkskŭl'pātŭrē, *adj.* entschuldigend, rechtfertigend.

**Excur**, ĕkskŭr', (lat.) *v. n.* ‡ das Maß, die Grenzen überschreiten.

**Excursion**, ĕkskŭr'shŭn, (lat.) *s.* 1. ‡ der Ausflug, Abstecher; die Streiferei, der Streifzug. 2. ‡ a) die Abschweifung (in der Rede). b) die Ueberschreitung; (into) der Uebergang (in).

**Excursive,** ĕkskŭr'sĭv, *adj.* ‡ u. † abschweifend; schrankenlos.

**Excursively,** ĕkskŭr'sĭvlĕ, *adv.* auf eine herumirrende, abschweifende Weise.

**Excursiveness,** ĕkskŭr'sĭvnĕs, *s.* das Abschweifende; die Abschweifung; Ueberschreitung gewöhnlicher Grenzen, Schrankenlosigkeit.

**Excusable,** ĕkskū'zăbl, (fr. W.) *adj.* zu entschuldigen (von Personen u. Sachen), verzeihlich (v. Sachen).

**Excusableness,** ĕkskū'zăblnĕs, *s.* die Verzeihlichkeit; der Zustand, da Einer od. Etwas entschuldigt werden kann.

**Excusation,** ĕkskūzā'shŭn, *s.* † die Entschuldigung, Rechtfertigung.

**Excusator,** ĕkskūzā'tŭr, *s.* der Entschuldiger, Rechtfertiger.

**Excusatory,** ĕkskū'zătŭrē, *adj.* entschuldigend, rechtfertigend, Entschuldigungs...

**Excuse,** ĕkskūze', (lat. excusare) *v. a.* 1. entschuldigen. 2. (from) (Einem Etwas) erlassen; (Einen einer Pflicht rc.) überheben; (Einen) verschonen (mit).

I pray thee have me excused, ‖ ich bitte dich, entschuldige mich. To — one's self to.., sich rechtfertigen bei Einem. I desired to be —d, ich verbat es mir.

**Excuse,** ĕkskūse', *s.* 1. (das Entschuldigen) die Entschuldigung. 2. die Entschuldigung; Ausflucht.

To make excuses to any one for.., sich bei Einem entschuldigen wegen.. That must be his —, das muß ihn entschuldigen, rechtfertigen. To offer an — for.., einen Entschuldigungsgrund vorbringen.

**Excuseless,** ĕkskūse'lĕs, *adj.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.

**Excuser,** ĕkskū'zŭr, *s.* der Entschuldiger; Verzeiher, Einer, der verzeiht.

**Excuss,** ĕkskŭs', (l. excutio) *v. a.* † 1. abschütteln, abwerfen, ablegen. 2. [Rechtsspr.] in Beschlag nehmen, verkümmern. [Geiste verbannen.

To excuss out of the mind, aus dem

**Excussion,** ĕkskŭsh'ŭn, *s.* † [Rechtsspr.] die Verkümmerung.

**Ex-director,** ĕksdērĕk'tŭr, *s.* der Exdirektor.

**Execrable,** ĕk'sĕkrăbl, (l.) *adj.* } **Execrably,** ĕk'sĕkrăblē, *adv.* } verflucht, abscheulich, verrucht, verhaßt, gräulich. [s. die Abscheulichkeit.

**Execrableness,** ĕk'sĕkrăblnĕs,

**Execrate,** ĕk'sĕkrāte, (lat.) *v. a.* verfluchen, verabscheuen, verwünschen.

**Execration,** ĕksĕkrā'shŭn, *s.* 1. (das Verwünschen) die Verwünschung. 2. die Verwünschung, der Fluch. 3. der Fluch, Gräuel.

**Execratory,** ĕk'sĕkrātŭrē. *s.* das Fluchformular, Formelbuch von Verwünschungen.

**Exect,** ĕksĕkt', (lat. execare) *v. a.* † ausschneiden, wegschneiden.

**Exection,** ĕksĕk'shŭn, *s.* die Ausschneidung, Wegschneidung.

**Execute,** ĕk'sĕkūte, (fr. exécuter v. lat. exsequi) *v. a.* 1. a) ausführen, vollbringen, vollziehen, erfüllen. b) vollziehen, vollstrecken (ein Gesetz rc.). c) † verwalten, bekleiden (Aemter). 2. a) hinrichten (Missethäter). b) † umbringen, tödten. 3. [Rechtsspr.] a) rechtsgültig, rechtskräftig machen z. B. durch Unterschrift u. Siegel; machen (ein Testament rc.), ausfertigen. b) ausfänden, exequiren. 4. gebrauchen, anwenden, in Anwendung bringen. Shak.

**Execute,** *v. n.* wirken, Wirkung thun. [cutor.

**Executer,** ĕgz'ĕkŭtŭr, *s.* ſ. Exe-

**Execution,** ĕksĕkū'shŭn, *s.* 1. die Ausführung, Verrichtung, Vollziehung, der Vollzug. 2. die Vollstreckung (von Urtheilen rc.). 3. [Rechtsspr.] die Exekution, Pfändung, Auspfändung; der Pfändungsbefehl. 4. die Ausfertigung (einer Urkunde). 5. die Hinrichtung. 6. die Wirkung. 7. die Verwüstung, Zerstörung, Niederlage; der Abbruch; Schaden. 8. die Aufführung (in der Musik u. andern Künsten); der Vortrag. 9. die Anwendung, Ausübung. Shak.

The execution-day, der Richtag. The place of —, der Richtplatz, Rabenstein, das Hochgericht To take out an — against any one, Einen ausklagen, auspfänden. To come to —, zur Ausführung, zum Vollzuge kommen. To put in —, ausführen. To do —, 1. wirken, Wirkung thun. 2. Verwüstung, eine Niederlage anrichten. A man of —, ein thätiger, ausrichtsamer Mann.

**Executioner,** ĕksĕkū'shŭnŭr, *s.* 1. der Scharfrichter, Nachrichter, Henker. 2 ‡ der Mörder. Shak. 3. † der Vollzieher, Vollbringer, Vollstrecker. 4. das Werkzeug, wodurch Etwas vollzogen, vollstreckt wird.

**Executive,** ĕgzĕk'ŭtĭv, *adj.* vollziehend, ausübend; [Politik.] exekutiv, ausübend, (zum Unterschiede von legislativ). An — officer, ein mit der Vollziehung der Gesetze beauftragter Beamter.

**Executive,** *s.* 1. [Polit.] die ausübende Gewalt od. Macht (im Staate). 2. das Werkzeug.

**Executor,** *s.* 1. ĕgzĕk'ŭtŭr, der Vollzieher, Ausrichter eines Testaments. 2. ĕgzĕkū'tŭr, a) der Vollzieher, Vollstrecker; Thäter. Shak. b) der Nachrichter, Henker.

**Executorial,** ĕgzĕkūtō'rēăl, *adj.* zu einem Testamentsvollzieher gehörig, vollziehend, exekutiv, den Vollzieher, Ausrichter eines Testaments rc. betreffend.

**Executorship,** ĕgzĕk'ŭtŭrshĭp, *s.* das Amt eines Testamentsausrichters.

**Executory,** ĕgzĕk'ŭtŭrē. *adj.* 1. [Rechtsspr.] a) zu vollstrecken, zu vollziehen, zum Vollzuge, zur Ausübung kommen sollend. b) exekutorisch. 2. amtliche Pflichten verrichtend. Burke

**Executress,** ĕgzĕk'ŭtrĕs, } *s.* die **Executrix,** ĕgzĕk'ŭtrĭks, } Vollzieherinn, Ausrichterinn eines Testaments.

**Exegesis,** ĕksējē'sĭs, (gr. W.) *s.* die Erklärung, Auslegung; Exegese.

**Exegetical,** ĕksējĕt'ĭkăl, *adj.*

**Exegetically,** ĕksējĕt'ĭkălē, *adv.* auslegend, erklärend, exegetisch.

**Exemplar,** ĕgzĕm'plăr, (l. W.) *s.* 1. das Muster. 2. [Künste] das Ideal.

**Exemplarily,** ĕgzĕmplărĭlē, *adv.* 1. † musterhaft exemplarisch. 2. ‡ exemplarisch (bestrafen).

**Exemplariness,** ĕgzĕmplărĭnĕs, **Exemplarity,** ĕgzĕmplăr'ĭtē, *s.* die Musterhaftigkeit, das Exemplarische.

**Exemplary,** ĕgzĕm'plărē, ĕgzĕm'plărē, *adj.* 1. † musterhaft, exemplarisch. 2. ‡ exemplarisch abschreckend, warnend. 3. a) als Beweis, Erläuterung dienend. b) zum Beispiele, zur Nachahmung dienend.

To be exemplary in one's life, ein musterhaftes Leben führen.

**Exemplary,** *s.* 1. † das Exemplar (von Schriften rc.). 2. † das Beispiel.

**Exemplification,** ĕgzĕmplĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die Belegung, Erläuterung durch Beispiele. 2. die (gerichtliche) Abschrift (einer Urkunde). 3. ‡ die Nachbildung, Nachahmung.

**Exemplifier,** ĕgzĕm'plĭfĭŭr, *s.* Einer, der durch Beobachtung od. Nachahmung eines Musters, durch Beispiele erläutert, bewährt, Beispiele gibt von .., dem Beispiele Anderer folgt.

**Exemplify,** ĕgzĕm'plĭfī, (fr. exemplifier) *v. a.* (from) befreien, ausnehmen, freisprechen (von); verschonen (mit).

To exempt one's self, sich loskaufen, sich losmachen (von). To — from all taxes, ganz steuerfrei machen.

**Exempt,** *adj.* 1. a) (from) befreit, verschont (von). b) (vermöge eines Vorrechts) frei (von Etwas), einer Sache nicht unterworfen; steuerfrei. 2. ausgenommen, nicht mitbegriffen. 3. † abgesondert, getrennt. [rechtigte.

**Exempt,** *s.* der Privilegirte, Bevor-

**Exemptible,** ĕgzĕm'tĕbl, *adj.* † frei, bevorrechtigt.

**Exemption,** ĕgzĕm'shŭn. *s.* (from) die Befreiung, Freiheit, Exemtion (von Lasten rc.). — from duty or taxes, die Zoll-, Steuerfreiheit.

**Exemptitious,** ĕgzĕmtĭsh'ŭs, *adj.* † trennbar; (from) getrennt werden könnend (von).

**Exenterate,** ĕgzĕn'tĕrāte, (gr.) *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

**Exenteration,** ĕgzĕntĕrā'shŭn, *s.* das Ausnehmen, die Ausweidung.

**Exequial,** ĕgzē'kwēăl, *adj.* zum Leichenbegängnisse gehörig. — games, die Todtenspiele (der Römer).

**Exequies,** ĕks'ĕkwĭz, (lat. exequiae) *s. pl.* das Leichenbegängniß, die Todtenfeier.

**Exercent,** ĕgzĕr'sĕnt, (lat.) *adj.* † ausübend, im Amte (v. Advokaten). — *s.* der Praktiker.

**Exercisable,** ĕks'ĕrsĭzĕăbl, *adj.* geübt, ausgeübt werden könnend.

**Exercise,** ĕks'ĕrsĭze, ĕks'ĕrsĭze, (lat. exercere, exercitium; fr. exercice) *s.* 1. die Ausübung (einer Kunst rc.). 2. die Uebung (im Allgemeinen); (daher) a) die Leibesübung, (Leibes-) Bewegung. b) die ritterliche Uebung. c) die Kriegsübung, Waffenübung; das Exerziren, Exerzitium. d) die

Kunstübung, Sprachübung, Schulübung; ♀ die Aufgabe. Milton. 3. die Andachtsübung; Predigt. Shak. [chen.

To use exercise, sich Bewegung ma-

**Exercise,** ĕks'ĕrsize, *v. a.* 1. (in, in) üben (den Geist u. Körper). 2. a) ausüben (Macht, eine Herrschaft). b) ausüben eine Kunst ꝛc. c) verwalten, bekleiden (ein Amt). 3. [Milit.] üben, exerziren. 4. gebrauchen, anwenden. 5. (Einen) prüfen; (Einem) Noth, Verdruß, Mühe verursachen.

To exercise one's self in .., sich üben in.. To — arms, sich in den Waffen üben.

**Exercise,** *v. n.* 1. sich üben; sich Bewegung machen. 2. exerziren.

**Exerciser,** ĕks'ĕrsizŭr, *s.* Einer, der übt, ausübt, der Uebende, Einer, der Uebungen anstellt.

**Exercitation,** ĕgzĕrsĕtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Uebung; corporal —, die Leibesübung. 2. die Ausübung.

**Exergue,** ĕksĕrg', (gr. ergon) *s.* [Münzwiss.] die Exerge, der Abschnitt.

**Exert,** ĕgzĕrt', (lat. exero) *v. a.* 1. † herausstrecken, zeigen. Dryden. 2. ± a) äußern, zeigen. b) in Anwendung bringen, anwenden. c) anstrengen.

To exert one's self, sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen, sich zeigen. To — efforts, sich bestreben, sich bemühen.

**Exertion,** ĕgzĕr'shŭn, *s.* 1. die Anwendung; Aeußerung. 2. die Anstrengung; Bemühung.

**Exesion,** ĕgzē'zhŭn, (v. lat. exedere) *s.* † das Durchfressen.

**Exestuation,** ĕgzĕstshŭā'shŭn, (lat.) *s.* das Aufwallen, Aufbrausen, die Gährung.

**Exfoliate,** ĕksfō'lēāte, (lat. exfolio) *v. n.* [Chir. u. Mineralg.] sich abblättern, sich schiefern, absplittern.

**Exfoliation,** ĕksfōlēā'shŭn, *s.* [Chir. u. Mineralg.] die Abblätterung.

**Exfoliative,** ĕksfō'lēātĭv, *adj.* [Chir.] abblätternd. — *s.* das Abblätterungsmittel. [fig, leicht verdunstend.

**Exhalable,** ĕgzhā'lăbl, *adj.* flüch-

**Exhalation,** ĕkshălā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Ausdünsten, die Ausdünstung. 2. die Ausdünstung, der Dunst. 3. † die Flüchtigkeit (der Körper). 4. † u. ♀ das Dunstgebilde.

**Exhale,** ĕgzhāle', (lat.) *v. a.* 1. ausdünsten, von sich geben. 2. verdunsten. ‡ a) aushauchen. Shak. b) (from) ausfließen (aus).

2. The sun exhales the moisture of the earth. Webster.

**Exhale,** *v. n.* seine Lebensgeister aushauchen. Shak.

**Exhalement,** ĕgzhāle'mĕnt, *s.* die Ausdünstung, der Dunst.

**Exhaling,** ĕgzhāle'ĭng, *adj.* ausdünstend, die Ausdünstung befördernd.

**Exhaust,** ĕgzhâwst', (lat. exhaurire) *v. a.* 1. § † u. ‡ erschöpfen. 2. [Buchhandel] vergreifen (eine Auflage).

To exhaust of.., erschöpfen an — To — the water in a well, einen Brunnen auspumpen, leeren. To — the water of a marsh, einen Sumpf trocken legen.

**Exhaust,** *adj.* † erschöpft.

**Exhauster,** ĕgzhâws'tŭr, *s.* Einer, der od. das, was erschöpft.

**Exhaustible,** ĕgzhâwst'ĕbl, *adj.* zu erschöpfen, erschöpflich.

**Exhaustion,** ĕgzhâws'tshŭn, *s.* 1. die Erschöpfung. 2. [Mathem.] die Erschöpfung. [unerschöpflich.

**Exhaustless,** ĕgzhâwst'lĕs, *adj.*

**Exhaustment,** ĕgzhâwst'mĕnt, *s.* die Erschöpfung, Erschöpftheit.

**Exheredate,** ĕgzhĕr'ĕdāte, *v. a.* enterben.

**Exheredation,** ĕgzhĕrĕdā'shŭn, (lat.) *s.* [Bürg. Recht.] die Enterbung.

**Exhibit,** ĕgzhĭb'ĭt, (lat. exhiberé) *v. a.* 1. ausstellen (Gemälde ꝛc.). To — for sale, zum Verkaufe ausstellen. 2. darbieten; einreichen, einhändigen, zustellen (eine Schrift ꝛc.). 3. a) ± zeigen, darlegen, an den Tag legen. b) darbringen. c) darstellen. 4. vorzeigen, aufweisen, vorlegen. 5. [Rechtsspr.] exhibiren, anbringen, vorbringen (eine Klage ꝛc.).

**Exhibit,** *s.* [Rechtsspr.] das Exhibitum, die eingereichte Schrift.

**Exhibiter,** ĕgzhĭb'ĭtŭr, *s.* der Darleger; Einer, der darlegt, einreicht, vorzeigt, vorbringt, der Einreicher (einer Schrift), Exhibent.

**Exhibition,** ĕgzhĭbĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. die Darlegung, Vorzeigung, Darstellung, Aufweisung, Einreichung, Exhibition. 2. die öffentliche Schauausstellung, Ausstellung. 3. die Aeußerung, das an den Tag Legen. 4. der Unterhalt, das ausgesetzte Stipendium, die Pension, der Gehalt, Lohn. 5. die Belohnung, Bezahlung.

**Exhibitioner,** ĕgzhĭbĭsh'ŭnŭr, *s.* [Engl. Univerf.] der Stipendiat.

**Exhibitive,** ĕgzhĭb'ĭtĭv, *adj.*
**Exhibitively,** ĕgzhĭb'ĭtĭvlē, *adv.* darstellend, darlegend; vorstellend, stellvertretend. [darlegend, aufweisend, zeigend.

**Exhibitory,** ĕgzhĭb'ĭtŭrē, *adj.*

**Exhilarate,** ĕgzhĭl'ărāte, (lat.) *v. a.* erheitern, aufheitern, erfreuen. — *v. n.* heiter od. froh werden.

**Exhilaration,** ĕgzhĭlărā'shŭn, *s.* 1. die Aufheiterung, Erfreuung. 2. die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.

**Exhort,** ĕgzhôrt', (lat. exhortari) *v. a.* 1. (to) ermahnen, ermuntern (zu). 2. ermahnen, warnen; (Einem) rathen.

**Exhortation,** ĕgzhôrtā'shŭn, *s.* die Ermahnung, Ermahnungsrede; der Rath.

**Exhortative,** ĕgzhôrt'ătĭv,
**Exhortatory,** ĕgzhôrt'ătŭrē, *adj.* ermahnend, Ermahnungs---

**Exhorter,** ĕgzhôr'tŭr, *s.* der Ermahner.

**Exhumation,** ĕgzhŭmā'shŭn, (lat.) *s.* die Wiederausgrabung (einer Leiche ꝛc.).

**Exiccate,** } s. Exsiccate.
**Exiccation,** }

**Exies,** (schott.) hysterics; ecstasies.

**Exigence,** ĕk'sĕjĕnse, }
**Exigency,** ĕk'sĕjĕnsē, } (v. lat. exigens) *s.* 1. das Erforderniß; Bedürfniß. 2. der Drang, Nothdrang, die dringende Noth; der Nothfall, dringende Fall, Fall. 3. die Noth, Klemme.

In the present exigency, bei dieser, solcher Sachlage, bei obwaltenden Umständen.

**Exigent,** ĕk'sĕjĕnt, *adj.* dringend

**Exigent,** *s.* 1. † der Nothfall; die Noth, Verlegenheit, Klemme. 2. [Rechtsspr.] die öffentliche Vorladung eines Beklagten, der nicht zu finden ist. 3. † das Ende. Shak. 4. das Nothmittel.

**Exigenter,** ĕk'sĕjĕntŭr, *s.* [Engl.] ein Beamter in dem Court of Common Pleas, der Vorladungen (Exigents) ausfertigt.

**Exigible,** ĕks'ĕjĕbl, *adj.* eintreibbar, zu fordern, eingefordert werden könnend, exigibel.

**Exiguity,** ĕksĕgū'ĕtē, (lat.) *s.* die Kleinheit, Geringfügigkeit, Kärglichkeit, Spärlichkeit, das Unbedeutende.

**Exiguous,** ĕgzĭg'ŭŭs, (lat.) *adj.* klein, geringfügig, kärglich, unbedeutend, spärlich. [schwach, dünn.

**Exile,** ĕg'zĭl, (lat. exilis) *adj.* klein,

**Exile,** ĕg'zĭle, (lat. exilium) *s.* 1. die Landesverweisung, Verbannung, das Exil. 2. die freiwillige Verbannung. 3. der Verbannte, Verwiesene.

**Exile,** ĕgzīle', *v. a.* 1. (from) verweisen (aus), verbannen (von). 2. ± verbannen. [meiden.

To exile one's self, sein Vaterland

**Exilement,** ĕgzīle'mĕnt, *s.* die Verbannung, Landesverweisung.

**Exilition,** ĕksĕlĭsh'ŭn, (lat. exsilio) *s.* † das Aufspringen, Aufsprühen.

**Exility,** ĕksĭl'ĕtē, (lat.) *s.* die Kleinheit, Schwachheit, Geringfügigkeit, Dünnheit.

**Eximious,** ĕgzĭm'ĕŭs, (lat.) *adj.* † ausnehmend, vortrefflich.

**Eximanite,** ĕksĭm'ănīte, (lat. eximanio) *v. a.* † 1. ausleeren. 2. schwächen, erschöpfen.

**Eximanition,** ĕksĭmănĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. die Ausleerung. 2. die Schwächung, Entkräftung, Erschöpfung. 3. ± die Ermergrigung (Noth, der Druck).

**Exion,** verdorben aus action. Shak.

**Exist,** ĕgzĭst', (lat. existere) *v. n.* 1. da sein, sein, vorhanden sein, existiren. 2. existiren; a) leben. b) währen, dauern, bestehen.

2. a) Men cannot exist in water, nor fishes on land. b) How long shall national enmities exist?

**Existence,** ĕgzĭs'tĕnse, } *s.* 1. das
**Existency,** ĕgzĭs'tĕnsē, } Dasein, Sein, Vorhandensein, die Existenz. 2. die Existenz; a) das Leben. b) die Dauer, das Fortbestehen, Obwalten. 3. † das Wesen (Ding).

During the existence of public calamities, zur Zeit öffentlicher Drangsale oder Nöthen, in öffentlichen Nöthen.

**Existent,** ĕgzĭs'tĕnt, *adj.* existirend, bestehend, vorhanden.

**Existential,** ĕgzĭstĕn'shăl, *adj.* existirend, vorhanden.

**Existible,** ĕgzĭst'ĕbl, *adj.* des Daseins fähig; möglich.

**Existimation,** ĕgzĭstĭmā'shŭn, (lat.) *s.* † die Schätzung; a) die Meinung. b) die Achtung.

**Exit,** ĕks'ĭt, (lat. 3te Person v. exeo) *s.* 1. [Schauspiel] a) der Abtritt, Abgang. b) (in dramat. Werken) (geht) ab; *pl.* exeunt, (gehen) ab. 2. der Ausgang (Ort). 3. (das Herausgehen) der Ausgang.

He has made his exit, a) er ist abgetreten, abgegangen. b) ± er ist gestorben, verschieden.

**Exitial,** ĕgzĭsh'yăl, } (l. exitialis)
**Exitious,** ĕgzĭsh'yŭs, } *adj.* † verderblich, tödtlich.

**Ex-legislator,** ĕkslĕj'ĭslātŭr, *s.* [der Erlegislatur.

**Ex-minister,** ĕksmĭn'ĭstŭr, *s.* der Exminister. [griech. Drama] das Nachspiel.

**Exode,** ĕks'ōdē, (gr. exodion) *s.*

**Exodus,** ĕks'ōdŭs, } (gr. exodos) *s.*

**Exody,** ĕks'ōdē, } l. der Ausgang, Auszug (besonders der Israeliten). 2. das zweite Buch Mosis.

**Ex officio,** ĕks-ŏffĭs'ēō, (L.), [Rechtsspr.] von Amts wegen, ex officio.

**Exogloss,** ĕks'ōglŏs, (gr.) *s.* eine Art Fische in den Meeren von Amerika.

**Exolete,** ĕks'ōlēte, (lat.) *adj.* † veraltet.

**Exolution,** ĕgzōlū'shŭn, *s.* † [Med.] die Erschlaffung der Nerven.

**Exolve,** ĕgzŏlv', (lat.) *v. a.* 1. lösen, auflösen. 2. ± bezahlen.

**Exomphalos,** ĕgzŏm'fălŏs, (gr.) *s.* [Med.] der Nabelbruch.

**Exonerate,** ĕgzŏn'ĕrāte, (lat.) *v. a.* 1. ‡ entladen, entleeren, ausleeren. 2. ± (from) entladen, entbürden; entbinden; entledigen (einer Verbindlichkeit rc.).

To exonerate one's self from ..., a) sich reinigen (von). b) sich los oder frei machen (von Verbindlichkeiten).

**Exoneration,** ĕgzŏnĕrā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Entladung, Entleerung. 2. ± die Entladung, Entbürdung, Entledigung.

**Exonerative,** ĕgzŏn'ĕrātĭv, *adj.* 1. ‡ entleerend, entladend. 2. ± entbindend, entledigend, entbürdend. [wünschenswerth.

**Exoptable,** ĕgzŏp'tăbl, (lat.) *adj.*

**Exorable,** ĕks'ōrăbl, (lat.) *adj.* erbittlich. [die Erbittlichkeit.

**Exorableness,** ĕks'ōrăblnĕs, *s.*

**Exorate,** ĕks'ōrāte, (lat.) *v. a.* erbitten.

**Exorbitance,** ĕgzŏr'bĭtănse, }
**Exorbitancy,** ĕgzŏr'bĭtănsē, }
(v. l. exorbitans) *s.* 1. die Ausschweifung; grenzenlose Verdorbenheit. 2. das Uebermaß, die Ueberschreitung.

Exorbitance of profit, der übermäßige, ungeheure Gewinn. The exorbitances of the tongue, or of deportment, die losen Reden, Ausschweifungen.

**Exorbitant,** ĕgzŏr'bĭtănt, *adj.* 1. (das Maß) überschreitend; (daher) 2. ± a) ausschweifend, unmäßig. b) übermäßig, ungeheuer. c) von der Regel abweichend, unregelmäßig, ungewöhnlich, anomalisch.

**Exorbitantly,** ĕgzŏr'bĭtănt-lē, *adv.* übermäßig, ungeheuer.

**Exorbitate,** ĕgzŏr'bĭtāte, *v. n.* abweichen (v. einer Bahn rc.).

**Exorcise,** ĕks'ōrsīze, (gr. exorkizo) *v. a.* 1. beschwören, bannen, exorzisiren; austreiben (einen bösen Geist). 2. die Kirchengebete, den Segen sprechen (über ein Haus rc.).

To exorcise a demon or evil spirit, einen Teufel od. bösen Geist beschwören, um ihn auszutreiben. To — a person, die bösen Geister von Jemand durch Beschwören auszutreiben suchen.

**Exorciser,** ĕks'ōrsīzŭr, *s.* der Teufelsbeschwörer; Geisterbanner.

**Exorcism,** ĕks'ōrsĭzm, *s.* der Geisterbann, die Teufelsbeschwörung; der Exorzism, die Beschwörungsformel.

**Exorcist,** ĕks'ōrsĭst, *s.* der Geisterbanner; Geisterbeschwörer.

**Exordial,** ĕgzŏr'dēăl, *adj.* einleitend, Einleitungs...

**Exordium,** ĕgzŏr'dēŭm, (lat. W.) *s.* [Rhet.] der Eingang, die Einleitung (einer Rede).

**Exornation,** ĕksŏrnā'shŭn, (lat.) *s.* die Ausschmückung, Auszierung.

**Exortive,** ĕksŏr'tĭv, (lat.) *adj.* 1. gegen Aufgang od. Morgen gelegen. 2. zum Aufgange der Sonne gehörig; aufgehend.

**Exossated,** ĕgzŏs'sātĕd, (lat.) *adj.* ausgebeint, knochenlos. [knochenlos, beinlos.

**Exosseous,** ĕgzŏs'shēŭs, *adj.*

**Exostosis,** ĕgzŏstō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Chir.] die Beingeschwulst, das Beingewächs, Ueberbein, der Knochenauswuchs.

**Exoteric,** ĕksōtĕr'ĭk, } (gr.)
**Exoterical,** ĕksōtĕr'ĭkăl, } *adj.* [Philos.] exoterisch

**Exotery,** ĕks'ōtŭrē, *s.* das Exoterische, Gewöhnliche, Augenscheinliche, Oeffentliche.

**Exotic,** ĕgzŏt'ĭk, } (gr.) *adj.*
**Exotical,** ĕgzŏt'ĭkăl, } ausländisch, exotisch, fremd. [oder Wort.

**Exotic,** *s.* das ausländische Gewächs

**Expand,** ĕkspănd', (lat.) *v. a.* 1. ausspannen, ausbreiten, austhun. 2. [Phys.] ausdehnen (die Körper). 3. ± ausbreiten; erweitern, ausdehnen.

**Expand,** *v. n.* 1. sich ausbreiten, sich ausspannen, sich austhun, aufgehen. 2. [Phys.] sich ausdehnen. 3. ± sich erweitern; sich ausbreiten oder ausdehnen.

The heart expands with joy, Freude schwellt das Herz.

**Expanse,** ĕkspănse', *s.* der weite, ausgedehnte Raum, die Fläche, Ausdehnung.

**Expansibility,** ĕkspănsĭbĭl'ĕtē, *s.* [Phys.] die Ausdehnbarkeit.

**Expansible,** ĕkspăn'sĭbl, *adj.* [Phys.] ausdehnbar.

**Expansion,** ĕkspăn'shŭn, *s.* 1. das Ausdehnen, die Ausdehnung, Ausbreitung. 2. (das Ausgedehntsein) die Ausdehnung, Ausbreitung. 3. ± die Erweiterung; Ausdehnung (der Herrschaft, des Wohlwollens rc.). 4. der Raum, leere Raum.

**Expansive,** ĕkspăn'sĭv, *adj.* 1. [Phys.] ausdehnend, ausdehnungsfähig, expansiv, Expansions..., Ausdehnungs... (Kraft rc.). 2. ± ausgedehnt (Wohlwollen rc.).

Expansive faculty or quality, das Ausdehnungsvermögen.

**Expansiveness,** ĕkspăn'sĭvnĕs, *s.* die Ausdehnungsfähigkeit.

**Ex parte,** ĕks pär'tē, (lat.), [Rechtsspr.] = von dem einen Theile.

**Expatiate,** ĕkspā'shēāte, (lat. expatior) *v. n.* 1. ♀ umher wandern, umher wandeln. 2. ± (upon) sich ergehen (über Etwas), verweilen (bei Etwas), weitläufig sprechen (über Etwas). — *v. a.* † verlassen.

**Expatiator,** ĕkspā'shēātŭr, *s.* Einer, der sich über Etwas verbreitet, weitläufig über Etwas redet.

**Expatriate,** ĕkspāt'rēāte, (v. lat. patria) *v. a.* aus dem Vaterlande verbannen.

To expatriate one's self, auswandern.

**Expatriation,** ĕkspātrēā'shŭn, *s.* 1. die Verbannung aus dem Vaterlande. 2. die Auswanderung, Verlassung des Vaterlandes.

**Expect,** ĕkspĕkt', (lat. exspectare) *v. a.* 1. erwarten; warten auf ... 2. erwarten, hoffen; einer Sache entgegensehen.

I expect it was, o ich denke, es war rc.

**Expect,** *s.* statt Expectation.

**Expect,** *v. n.* warten, harren.

**Expectable,** ĕkspĕk'tăbl, *adj.* zu erwarten, erwartlich, vermuthlich.

**Expectance,** ĕkspĕk'tănse, } *s.* 1.
**Expectancy,** ĕkspĕk'tănsē, } (das Erwarten), die Erwartung. 2. (das Erwartete), die Erwartung. Shak. 3. die Hoffnung, Erwartung. 4. Expectancy, [Rechtsspr.] die Anwartschaft, Expektanz.

**Expectant,** ĕkspĕk'tănt, *adj.* anwartend, wartend.

**Expectant,** *s.* der Anwartende, Wartende, Expektant.

**Expectation,** ĕkspĕktā'shŭn, (l.) *s.* 1. a) die Erwartung. b) (das Erwartete) die Erwartung. 2. ♀ der Gegenstand der Erwartung, der Messias. Milton. 3. (anstatt promise) die Erwartung, Hoffnung.

A youth of expectation, ein Jüngling, der (Viel) verspricht. To fall short of one's —, 1. in seiner Erwartung getäuscht werden. 2. von seinen Ansprüchen nachlassen müssen od. nachlassen. A sum of money in —, eine zu hoffende Geldsumme, eine Summe Geldes, die man zu hoffen hat.

**Expectative,** ĕkspĕk'tătĭv, *adj.* erwartend. — *s.* das, was erwartet wird; die Anwartschaft.

**Expecter,** ĕkspĕk'tŭr, *s.* 1. der Erwarter, Hoffende. 2. der Wartende.

**Expectorant,** ĕkspĕk'tŏrănt, *adj.* [Med.] den Schleimauswurf befördernd. — *s.* das Brustreinigungsmittel.

**Expectorate,** ĕkspĕk'tŏrāte, (lat. pectus) *v. a.* 1. [Med.] auswerfen. 2. ± ausschütten (das Herz).

**Expectoration,** ĕkspĕktŏrā'shŭn, *s.* 1. [Med.] der Auswurf (des Schleimes). 2. ± die Ausschüttung (des Herzens).

**Expectorative,** ĕkspĕk'tŏrātĭv, *adj.* [Med.] den Schleimauswurf befördernd.

**Expediate,** ĕkspē'dēāte, *v. a.* † abfertigen, ausfertigen.

**Expedience,** ĕkspē'dēĕnse, } (v. l.
**Expediency,** ĕkspē'dēĕnsē, } expedire) *s.* 1. † die Eile, Hast, Hurtigkeit. Shak. 2. † das Unternehmen, die Unternehmung; Ausführung. Shak. 3. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Thunlichkeit, Räthlichkeit. 4. das Auskunftsmittel; Mittel.

**Expedient,** ękspē'dēĕnt, ękspē'jēĕnt, *adj.* 1. † hurtig, schnell, eilig. Shak. 2. füglich, schicklich. 3. räthlich, rathsam, dienlich, nützlich, zuträglich.

**Expedient,** *s.* 1. das Mittel. 2. das Hülfs-, Noth-, Auskunftsmittel, der Ausweg. [anschlägigen Kopf haben.

To be fruitful in expedients, einen

**Expediently,** ękspē'dēĕntlĕ, *adv.* 1. füglich, dienlich, räthlich. 2. † schnell, hurtig, eilig.

**Expedientness,** ękspē'dēĕntnĕs, *s.* die Füglichkeit, Schicklichkeit, Tauglichkeit, Zuträglichkeit.

**Expeditate,** ękspĕd'ētāte, (v. lat. pes) *v. a.* [engl. Forstgesetze] (Jagdhunde) der Ballen an den Füßen oder drei Zehen an den Vorderfüßen berauben, verstümmeln.

**Expeditation,** ękspĕdētā'shŭn, *s.* [engl. Forstgesetze] die Verstümmelung der Füße.

**Expedite,** ĕks'pēdīte, (lat. expedio) *v. a.* 1. beschleunigen, fördern. 2. abfertigen, abgehen lassen, expediren, befördern, (senden, absenden, weiter senden); ausfertigen, expediren. 3. befördern, erleichtern.

**Expedite,** *adj.* 1. † schnell, rasch, geschwind, hurtig. 2. † leicht, frei von Schwierigkeiten. 3. † fertig, rasch, flink. 4. † leicht bewaffnet.

**Expeditely,** ĕks'pēdītlĕ, *adv.* rasch, hurtig, geschwind.

**Expedition,** ękspēdish'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, Hurtigkeit. 2. der Zug, Heer-, Kriegszug, Feldzug. 3. die (wissenschaftliche ꝛc.) Unternehmung; Expedition. 4. die Expedition, Ausfertigung; Abfertigung, Absendung.

**Expeditious,** ękspēdish'ŭs, *adj.* hurtig, schnell, geschwind; flink. — *adv.* Expedi'tiously, hurtig, flink.

**Expeditiousness,** ękspēdish'ŭsnĕs, *s.* die Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

**Expeditive,** ękspĕd'ētĭv, *adj.* flink, fertig.

**Expel,** ękspĕl', (lat. expello) *v. a.* 1. austreiben, fort-, wegtreiben. 2. auswerfen, hinauswerfen, vertreiben; ausstoßen, [Univers.] relegiren, ⊖ hinausschmeißen; verstoßen. 3. verbannen. 4. † ausschlagen (verweigern), verwerfen. 5. ausschließen, abhalten. Shak. 6. weg-, hinwegschaffen.

**Expellable,** ękspĕl'ăbl, *adj.* austreibbar, hinweggeschafft werden könnend, austreibbar. [treiber, Austreiber.

**Expeller,** ękspĕl'ŭr, *s.* der Ver-

**Expend,** ękspĕnd', (lat. expendere) *v. a.* 1. a) ausgeben, auslegen. b) aufwenden, (an, auf) verwenden (Geld, Mühe, Zeit ꝛc.); aufgehen lassen 2. verbrauchen, verzehren.

1. a) We expend money for food and drinking. b) I hope the time, labor and money expended on this book will not be wholly misemployed.
2. The oil of a lamp is expended in burning; water is expended in mechanical operations.

To expend a little in charity, and a great deal in idle amusements, etwas Weniges auf wohlthätige Zwecke und Viel auf eitle Belustigungen verwenden. To - hay in feeding cattle, Heu zur Fütterung des Viehes verwenden.

**Expenditure,** ękspĕn'dētshŭre, *s.* 1. die Ausgabe, Verausgabung (das Ausgeben). 2. die Ausgabe, Auslage, Kosten; *pl.* der Kostenaufwand. 3. (of) der Verbrauch (an), die Aufzehrung.

**Expense,** ękspĕnse', *s.* 1. (of) der

**Expence,** Aufwand (an Zeit, Geld, Mühe ꝛc.). 2. meistens *pl.* die Ausgabe, Auslage, Kosten, Unkosten. 3. ± der Verlust.

To be at the expense, ausgeben; bestreiten müssen. At a small —, um ein Geringes. —s covered, kostenfrei.

**Expenseful,** ękspĕnse'fŭl, *adj.* † kostspielig, theuer.

**Expenseless,** ękspĕnse'lĕs, *adj.* ohne Kosten, wohlfeil.

**Expensive,** ękspĕn'sĭv, *adj.* 1. kostspielig, theuer. 2. verschwenderisch. 3. freigebig.

**Expensively,** ękspĕn'sĭvlĕ, *adv.* auf eine kostspielige Weise, theuer.

**Expensiveness,** ękspĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. die Kostspieligkeit. 2. das verschwenderische Wesen, die Verschwendung (v. Personen), der Hang zum Aufwande.

**Experience,** ękspē'rēĕnse, (lat. experientia) *s.* 1. die Erfahrung, Probe, der Versuch. 2. (das Erfahren, die Kenntniß aus Erfahrung) die Erfahrung. 3. [Naturwiss.] die Erfahrung (der Versuch, das Experiment).

By long experience, aus langer Erfahrung. To know by —, aus Erfahrung wissen, kennen. The — we have of pain etc., unsere Erfahrungen vom Schmerze ꝛc.

**Experience,** (lat. experiri) *v. a.* 1. erfahren, erproben, versuchen. 2. durch oder aus Erfahrung kennen. 3. erfahren, erleiden (einen Verlust ꝛc.).

To experience a depression, abschlagen. — in business, die Geschäftsroutine.

**Experienced,** ękspē'rēĕnst, *adj.* erfahren; geübt; versucht. — in trade, geschäftskundig.

**Experiencer,** ękspē'rēĕnsŭr, *s.* Einer, der Versuche oder Erfahrungen anstellt, der Versuchmacher. [fahren.

**Experient,** ękspē'rēĕnt, *adj.* † er-

**Experiment,** ękspĕr'ēment, *s.* [Wissensch.] die Erfahrung, das Experiment, der Versuch.

A political experiment cannot be made in a laboratory, nor determined in a few hours. J. Adams.

**Experiment,** *v. n.* 1. (on) Versuche machen od. anstellen (mit), experimentiren. 2. versuchen. 3. † für Experience.

**Experiment,** *v. a.* † 1. versuchen, erproben, erfahren. 2. durch Erfahrung kennen.

**Experimental,** ękspĕrēmēn'tăl, *adj.* 1. versuchend; erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet, durch Erfahrung erworben, Erfahrungs..., Experimental... 2. durch Erfahrung belehrt, Erfahrungs... — christian, ein Christ, der es aus Erfahrung ist. Humphreys.

**Experimentalist,** ękspĕrēmēn'tălĭst, *s* Jemand, der Versuche oder Erfahrungen anstellt, macht.

**Experimentally,** ękspĕrēmēn'tălĕ, *adv.* durch Versuche, aus Versuchen; durch Erfahrung oder Beobachtung.

**Experimenter,** ękspĕr'ēmēntŭr *s.* Einer, der Versuche anstellt od. in Versuchen geschickt ist; der Versuchmacher.

**Expert,** ękspĕrt', (lat. expertus) *adj.* 1. erfahren. 2. (in, ♀ of) kundig (einer Sache), geschickt, gewandt (in), vertraut (mit).

**Expertly,** ękspĕrt'lĕ, *adv.* geschickt, auf eine gewandte Weise.

**Expertness,** ękspĕrt'nĕs, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Erfahrenheit.

**Expetible,** ękspē'tĕbl, (lat.) *adj.* wünschenswerth.

**Expiable,** ĕks'pēăbl, *adj.* sühnbar.

**Expiate,** ĕks'pēāte, (lat. expio) *v. a.* 1. büßen, abbüßen. 2. sühnen, söhnen, aussöhnen; wieder gut machen. 3. (drohende Vorbedeutungen) durch Opfer, Gebet ꝛc. abwenden. Johnson

**Expiation,** ękspēā'shŭn, *s.* 1. die Abbüßung, Büßung, Buße. 2. die Sühne, das Sühnopfer, Söhnopfer. 3. [Heidenth.] die Opfer, Gebete ꝛc. zur Abwendung drohender Vorbedeutungen. [nend, aussöhnend.

**Expiatory,** ĕks'pēātŭrē, *adj.* sühnend.

Expiatory sacrifice, das Sühnopfer.

**Expilation,** ękspēlā'shŭn, (lat.) *s.* † die Ausplünderung, Plünderung.

**Expirable,** ękspī'răbl, *adj.* zu Ende gehen od. ablaufen könnend.

**Expiration,** ękspĕrā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Ausathmen, der Aushauch. 2. der letzte Hauch, Tod. 3. (das Ausdünsten und das Ausgedünstete) die Ausdünstung. 4. (das Ausgehauchte) der Aushauch. 5. a) das Verlöschen, Ausgehen; die Erlöschung. b) der Verfluß, das Ende (eines Jahres ꝛc.). c) der Ablauf (eines Pachts ꝛc.). d) der Verfall, die Zahlungsfrs, Verfallzeit. At the time of —, zur Verfallzeit.

**Expire,** ękspīre', (lat.) *v. a.* 1. aushauchen, ausathmen (Luft ꝛc.). 2. ausdünsten. 3. ⁺ beschließen.

**Expire,** *v. n.* 1. aushauchen, ausathmen; (daher) 2. ± a) verscheiden, sterben. b) ♀ verscheiden, zu Grabe gehen. c) ♀ welken. 3. † herausfliegen. 4. zu Ende gehen, verfließen, ablaufen (von einer Zeit, einem Verrage ꝛc.); verfallen, fällig werden (von Zahlungen).

3. The ponderous ball expires. Dryden.

Expired, verstrichen, abgelaufen.

**Expiring,** ękspīre'ĭng, *adj.* sterbend.

Expiring groans, die Todesseufzer.

**Explain,** ękspläne', (lat. explano) *v. a.* erörtern; auseinander setzen (Gründe), erklären, erläutern, auslegen. — *v. n.* Erklärungen geben, auslegen. [erklärbar, erklärlich

**Explainable,** ękspläne'ăbl, *adj*

**Explainer,** ękspläne'ŭr, *s.* der Erklärer, Erläuterer, Ausleger.

**Explanation,** ękspläna'shŭn, *s.* 1. (of) (das Erklären) die Auslegung, Erklärung, Erörterung; das Auseinandersetzung. 2. die (von einem Ausleger gegebene) Auslegung. 3. die Erklärung, Verständigung (zwischen zwei ꝛc. Theilen).

To come to an explanation, zu einer Erklärung kommen, sich mit einander verständigen.

**Explanatory,** ĕksplăn'ătŭrē, *adj.* erklärend, erläuternd.

**Expletion,** ĕksplē'shŭn, (lat.) *s.* † die Befriedigung, Erfüllung.

**Expletive,** ĕks'plētĭv, *adj.* ausfüllend, zum Ausfüllen dienend, Füll...; — particle od. —, *s.* [Gramm.] das Füllwort, Füllwörtchen. [füllend.

**Expletory,** ĕks'plētŭrē, *adj.* aus-

**Explicable,** ĕks'plēkăbl, *adj.* erklärbar, erklärlich.

**Explicate,** ĕks'plēkāte, (lat. explico) *v. a.* 1. † entfalten, entwickeln, ausbreiten. 2. ± entwickeln; erklären, erläutern, auslegen.

**Explication,** ĕksplēkā'shŭn, *s.* 1. † die Entwickelung, Entfaltung. 2. ± a) die Entwickelung, Erläuterung, Erklärung. b) die (von einem Ausleger gegebene) Auslegung.

**Explicative,** ĕks'plēkătĭv, } *adj.*
**Explicatory,** ĕks'plēkătŭrē, } erklärend, erläuternd, auslegend.

**Explicator,** ĕks'plēkātŭr, *s.* der Erklärer, Ausleger.

**Explicit,** ĕksplĭs'ĭt, (lat. explicitus) *adj.* 1. ausdrücklich, deutlich, klar, bestimmt. 2. bestimmt (v. Personen).

2. He was explicit in his terms.

**Explicit,** (lat.) = das Ende (am Ende vieler alter engl. Bücher).

**Explicitly,** ĕksplĭs'ĭtlē, *adv.* ausdrücklich, deutlich, bestimmt.

**Explicitness,** ĕksplĭs'ĭtnĕs, *s.* die Bestimmtheit, Deutlichkeit, Klarheit.

**Explode,** ĕksplōde', (lat. explodere) *v. n.* 1. knallen. 2. losplatzen, zerplatzen, losknallen, verpuffen.

**Explode,** *v. a.* 1. auspochen, auszischen, ausspfeifen (ein Schauspiel ꝛc.); (daher) 2. verwerfen, mißbilligen, tadeln, verachten. 3. † mit Geräusch od. Heftigkeit ausstoßen, auswerfen.

**Exploder,** ĕksplō'dŭr, *s.* 1. der Auspocher, Auszischer. 2. ± der Tadler, Verwerfer.

**Exploit,** ĕksplŏĭt', (fr. W.) *s.* 1. die (große) That, Heldenthat, Kriegsthat. 2. † die That, das Werk. [gen.

**Exploit,** *v. a.* † vollführen, vollbrin-

**Exploitable,** ĕksplŏĭt'ăbl, *adj.* ausführbar.

**Explorate,** ĕksplō'rāte, (lat.) *v. a.* † ausforschen, erforschen, prüfen, untersuchen.

**Exploration,** ĕksplōrā'shŭn, *s.* die Ausforschung, Erforschung, Prüfung, Untersuchung.

**Explorator,** ĕksplōrā'tŭr, *s.* der Forscher, Untersucher, Kundschafter.

**Exploratory,** ĕksplō'rātŭrē, *adj.* forschend, untersuchend. — post, der Kundschaftsposten.

**Explore,** ĕksplōre', (lat. explorare) *v. a.* 1. erforschen, ausforschen. 2. untersuchen; erforschen, prüfen.

**Explorement,** ĕksplōre'mĕnt, *s.* † die Erforschung; Untersuchung, Prüfung; der Versuch.

**Explosion,** ĕksplō'zhŭn, (fr.) *s.* 1. das Losknallen, die Losplatzung. 2. die Explosion, der Knall, Ausbruch, die Erschütterung.

**Explosive,** ĕksplō'sĭv, *adj.* losknallend, mit Knall ausbrechend.

**Expoliation,** ĕkspōlēā'shŭn, (lat.) *s.* die Verwüstung; Beraubung.

**Expolish,** ĕkspŏl'ĭsh, *v. a.* vollkommen poliren oder glätten.

**Exponent,** ĕkspō'nĕnt, (lat. exponens) *s.* [Math.] der Exponent, Verhältnißzeiger.

**Exponential,** ĕkspōnĕn'shăl, *adj.* [Math.] Exponenzial... (Größe ꝛc.).

**Export,** ĕkspŏrt', (lat. exportare) *v. a.* [Handel] ausführen, verfahren, verschiffen (Waaren).

**Export,** ĕks'pŏrt, *s.* [Handel] die Ausfuhr; meistens *pl.* die Ausgangswaare, der Ausfuhrartikel.

Export-duty, der Ausfuhrzoll. —trade, der Ausfuhrhandel. —houses, *pl.* [Handel] Exporthäuser.

**Exportable,** ĕkspŏrt'ăbl, *adj.* [Handel] ausführbar, Ausfuhr... (Waaren ꝛc.).

**Exportation,** ĕkspŏrtā'shŭn, *s.* 1. [Handel] die Ausfuhr. 2. die Fortschaffung; Abführung.

**Exporter,** ĕkspŏrt'ŭr, *s.* [Handel] der Ausführer, Befrachter, Verschiffer, Versender (von Waaren). [sure.

**Exposal,** ĕkspō'zăl, *s.* ſ. Expo-

**Expose,** ĕkspōze', (lat. exponere; fr. exposer) *v. a.* 1. darlegen, an den Tag legen, vor Augen legen; auseinandersetzen (den Zustand einer Sache, Pläne ꝛc.). 2. (to) a) aussetzen (irgend einer Einwirkung). b) Preis geben, bloß stellen (der Schande, einer Gefahr ꝛc.). 3. der Gefahr aussetzen, bloßstellen, beeinträchtigen. 4. dem Tadel, der Verachtung aussetzen; tadeln, verunglimpfen; an den Pranger stellen, zu Schanden machen, durchziehen, lächerlich machen. 5. aussetzen (Kinder). 6. ausstellen (zum Verkaufe). 7. ausstellen (Gemälde, Reliquien). 8. (to) (einem Hause) eine Lage geben; z. B. to — the front of a house to the rising sun, einem Hause die Lage gegen Morgen geben.

To expose one's life, sein Leben auf das Spiel setzen, wagen. To — to death, in Todesgefahr bringen. To — one's self, sich aussetzen, sich bloßstellen. To — one's self to the seas, sich auf die See wagen. To — one's self to examination or scrutiny, sich einer Prüfung, genauen Untersuchung aussetzen, unterziehen. To — for od. to sale, zum Verkauf aussetzen, auslegen, ausstellen.

**Exposedness,** ĕkspō'zĕdnĕs, *s.* (to) das Ausgesetztsein, Bloßgestelltsein, der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt ist.

**Exposer,** ĕkspōze'ŭr, *s.* 1. Jemand, der Andere lächerlich macht, der Verachtung, dem Tadel aussetzt. 2. der Ausleger.

**Exposition,** ĕkspōzish'ŭn, *s.* 1. die Ausstellung. 2. ± die Erklärung, Auseinandersetzung, Darlegung, Entfaltung, Auslegung. 3. die Lage (eines Hauses ꝛc gegen Morgen ꝛc.).

An easterly —, eine östliche Lage. An — to the south or to a southern prospect, eine südliche, mittägliche Lage, Lage gegen Mittag.

**Expositive,** ĕkspŏz'ĭtĭv, *adj.* erklärend, auslegend, auseinandersetzend.

**Expositor,** ĕkspŏz'ĭtŭr, *s.* 1. der Ausleger, Deuter, Erklärer. 2. das (Wort) erklärende Wörterbuch.

**Expository,** ĕkspŏz'ĭtŭrē, *adj.* erklärend, erläuternd.

**Ex post facto,** (lat.), (Rechtsspr.) nach Etwas Anderm gethan. An ex post facto law, ein rückwirkendes Gesetz.

**Expostulate,** ĕkspŏs'tshŭlāte, (lat.) *v. n.* 1. (with) streiten, rechten (mit); Beschwerde führen, sich beschweren, sich beklagen (über Einen). 2. (upon) zur Rede stellen od. setzen (über).

**Expostulate,** *v. a.* † erörtern, verhandeln, untersuchen.

**Expostulation,** ĕkspŏstshŭlā'shŭn, *s.* 1. der Hader, Zank, Streit, Wortwechsel. 2. die Klage, Beschwerde.

**Expostulator,** ĕkspŏs'tshŭlātŭr, *s.* der Zänker, Haderer.

**Expostulatory** ĕkspŏs'tshŭlātŭrē, *adj.* Beschwerden od. Vorwürfe enthaltend. An — address, eine Beschwerdeschrift.

**Exposture,** ĕkspŏst'shŭre, *s.* die Darlegung, Aufstellung. Shak.

**Exposure,** ĕkspō'zhŭre, (v. expose) *s.* 1. die Auseinandersetzung, Darlegung (einer Sache). 2. (to) das Bloßgestelltsein, Ausgesetztsein. 3. (to) die Bloßstellung, Aussetzung, das in Gefahr Setzen. 4. die Bloßstellung, Ausstellung, das Durchziehen (v. Thorheiten). 5. die gefahrvolle Lage. 6. die Lage (eines Hauses ꝛc. gegen Süden ꝛc.).

**Expound,** ĕkspŏŭnd', (lat. exponere) *v. a.* 1. † (öffentlich, zur Schau) darlegen, ausstellen; durchsuchen; umkehren. 2. ± erklären, auslegen. [Ausleger.

**Expounder,** ĕkspŏŭn'dŭr, *s.* der

**Ex-prefect,** ĕks-prē'fĕkt, *s.* der Expräfekt, ehemalige Präfekt.

**Ex-president,** ĕks-prĕz'ĕdĕnt, *s.* der Expräsident, ehemalige Präsident.

**Express,** ĕksprĕs', (lat. exprimere) *v. a.* 1. † ausdrücken, auspressen (Saft ꝛc.). 2. ± a) ausdrücken; α) sagen, äußern (seine Gedanken ꝛc.). β) bezeigen (Liebe ꝛc.), an den Tag legen. b) darstellen (durch die Schrift ꝛc.). c) nachbilden, nachahmen. Shak. d) ausdrücken, anzeigen, andeuten. e) † expressen, herauspressen. B. Jonson. f) bezeichnen (durch Namen ꝛc.). g) ‡ (Einem) ähnlich sehen; (Einen) vorstellen.

Not to be expressed, unaussprechlich. To — one's mind, sich erklären. To — one's self, sich ausdrücken, sich äußern. To — love to any one, Einem Liebe bezeigen, für Einen Liebe an den Tag legen.

**Express,** *adj.* 1. ausdrücklich, klar, deutlich, bestimmt. 2. ‡ getroffen, sprechend ähnlich. 3. expreß, eigens (abgesandt).

To send a messenger -, einen Eigenboten abschicken.

**Express,** *s.* 1. der Expresse, Eigenbote; die Estafette. 2. die Botschaft. 3. † a) die bestimmte Erklärung. b) die Darstellung (durch Zeichnung ꝛc.).

**Expressible,** ĕksprĕs'ĭbl, *adj.* 1. † ausdrückbar, auszupressen. 2. ± sich ausdrücken od. darstellen lassend.

**Expression,** ĕksprĕsh'ŭn, *s.* 1. † die Ausdrückung, Auspressung (eines Oels ꝛc.). 2. ± a) der Ausdruck, die Redensart. b)

[Rhet. u. schöne Künste] der Ausdruck (des Auges ꝛc.). c) der Ausdruck, die Erklärung (des öffentlichen Willens ꝛc.); Darstellung.

**Expressive,** ękspres'sĭv, *adj.* 1. (of) (Etwas) ausdrückend. 2. ausdrucksvoll; nachdrücklich.

**Expressively,** ękspres'sĭvlē, *adv.* nachdrücklich, auf eine ausdrucksvolle, klare Weise.

**Expressiveness,** ękspres'sĭvnĕs, *s.* 1. der Nachdruck, die Energie, Stärke des Ausdrucks. 2. das Ausdrucksvolle (der Gesichtszüge ꝛc.).

**Expressly,** ękspres'lē, *adv.* ausdrücklich, bestimmt.

**Expressure,** ękspresh'u͝re, *s.* 1. ‡ a) der Ausdruck. b) die Aehnlichkeit; Nachbildung. 2. der Abdruck, Eindruck. Shak.

**Exprobrate,** ęks'prōbrāte, (lat. exprobrare) *v. a.* ausscheiten; rügen; (Einem Etwas) vorrücken, vorwerfen.

**Exprobration,** ękspròbrā'shŭn, *s.* der Vorwurf. Verweis.

**Exprobrative,** ękspró'brātĭv, *adj.* verweisend, eine Rüge, einen Vorwurf enthaltend.

**Expropriate,** ękspró'prēāte, (v. lat. ex u. proprius) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] durch richterlichen Spruch enteignen, aus dem Besitze setzen, des Eigenthums berauben. 2. † einem ausschließlichen Besitze entsagen, ein ausschließliches Eigenthum aufgeben, nicht länger als Eigenthum besitzen.

To expropriate one's self of oder from, sich entäußern (eines Gegenstandes).

**Expropriation,** ękspròprēā'shŭn, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Enteignung, Eigenthums-Entäußerung. 2. die Entsagung.

**Expugn,** ękspu͝ne', (l. expugnare) *v. a.* 1. erstürmen, mit Sturm erobern. 2. ‡ überwältigen, bezwingen.

**Expugnable,** ękspu͝ne'ăbl, *adj.* zu erstürmen, mit Sturm zu erobern.

**Expugnation,** ękspŭgnā'shŭn, *s.* die Erstürmung, Eroberung mit Sturm.

**Expugner,** ękspu͝ne'ŭr, *s.* der Erstürmer, Bezwinger.

**Expulse,** ękspŭlse', (fr. expulser, v. lat. expellere) *v. a.* † 1. austreiben, vertreiben; (from) verbannen, verstoßen, verweisen (aus); (out of) vertreiben, stoßen (aus). 2. [Med.] vertreiben, abführen.

**Expulser,** ękspŭl'sŭr, *s.* der Vertreiber.

**Expulsion,** ękspŭl'shŭn, *s.* 1. das Vertreiben, die Vertreibung; Verbannung. 2. (der Zustand des Vertriebenseins) die Vertreibung, Verstoßung. 3. [Med.] die Vertreibung, Abführung.

**Expulsive,** ękspŭl'sĭv, *adj.* 1. vertreibend, austreibend. 2. [Med.] austreibend, abführend. 3. [Chir.] den Eiter herausdrückend (Verband ꝛc.).

**Expulsiveness,** ękspŭl'sĭvnĕs, *s.* [Med.] die austreibende, abführende Kraft.

**Expunction,** ękspŭngk'shŭn, *s.* 1. die Ausstreichung. 2. ‡ die Verwischung, Vernichtung, Vertilgung.

**Expunge,** ękspŭnje', (lat. expungere) *v. a.* 1. auslöschen, ausstreichen. 2. ‡ vernichten, vertilgen, verwischen (Beleidigungen ꝛc.).

**Expurgate,** ęks'pŭrgāte, (lat. expurgare) *v. a.* säubern, reinigen (v. Irrthümern ꝛc.); berichtigen.

**Expurgation,** ękspŭrgā'shŭn, *s.* 1. [Med.] die Abführung, Reinigung. 2. ‡ die Reinigung, Säuberung (eines Werkes von Fehlern ꝛc.), Berichtigung. 3. [Astron.] der Austritt (des Mondes ꝛc.).

**Expurgator,** ęks'pŭrgātŭr, *s.* der Säuberer, Reiniger.

**Expurgatorious,** ękspŭrgā'tōrĭŭs, *adj.* reinigend, auslöschend.

**Expurgatory,** ękspŭrg'ātŭrē, *adj.* 1. reinigend. 2. [Med.] abführend. 3. berichtigend, säubernd.

Expurgatory index, [Papstth.] das Verzeichniß der verbotenen Bücher.

**Expurge,** ękspŭrje', (lat.) *v. a.* † reinigen; von Fehlern säubern, berichtigen.

**Exquire,** ękskwīre', (lat. exquirere) *v. a.* † untersuchen, erforschen.

**Exquisite,** ęks'kwĕzĭt, (lat. exquisitus) *adj.* 1. ¶ erlesen, auserlesen, ausgesucht, vorzüglich, vortrefflich, köstlich (von Weinen ꝛc.). 2. ¶ ausgesucht. 3. äußerst, im höchsten Grade od. ausnehmend groß, ausnehmend scharf od. fein (Geschmack ꝛc.). 4. heftig, stark (Eindruck auf die Nerven).

Exquisite malice, ein Ausbund von Bosheit.

**Exquisite,** *s.* ¶ der Stutzer.

**Exquisitely,** ęks'kwĕzĭtlē, *adv.* 1. vorzüglich. 2. ungemein. 3. stark, heftig; more —, stärker; besser.

**Exquisiteness,** ęks'kwĕzĭtnĕs, *s.* 1. die Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, Vollkommenheit. 2. die Heftigkeit, Stärke (des Kummers ꝛc.).

**Exquisitive,** ękswĭs'ĭtĭv, *adj.* † neugierig. — *adv.* † Exquis'itively, neugierig; ausführlich, genau, umständlich.

**Ex-representative,** ęks-rĕp-prēzĕnt'ătĭv, *s.* der Ex-Repräsentant, ehemalige Stellvertreter.

**Exsanguious,** ęksśang'gwĕŭs, (l. exsanguis) *adj.* [Med.] blutleer, blutlos.

**Exscind,** ękssĭnd', (lat.) *v. a.* † ausschneiden, herausschneiden.

**Exscribe,** ęksskrībe', (lat.) *v. a.* † abschreiben, ausschreiben. B. Jonson.

**Exscript,** ęk'skrĭpt, *s.* † die Abschrift.

**Ex-secretary,** ęks-sĕk'rĕtărē, *s.* der Ex-Sekretär, ehemalige Sekretär.

**Exsection,** ękssĕk'shŭn, (lat.) *s.* die Abschneidung, Ausschneidung.

**Ex-senator,** ęks-sĕn'nătŭr, *s.* der Exsenator, ehemalige Senator.

**Exsert,** ęksért', (Exsert'ed) (lat. exsero) *adj.* [Bot.] hervorstehend, herausstehend.

**Exsibilate,** ęksĭb'ĭlāte, (lat.) *v. a.* auszischen. — Exsibila'tion, *s.* das Auszischen.

**Exsiccant,** ęksĭk'kănt, (Exsic'cative) (lat.) *adj.* austrocknend.

**Exsiccate,** ęksĭk'kāte, (lat.) *v. a.* austrocknen. [Austrocknung.

**Exsiccation,** ęksĭkkā'shŭn, *s.* die

**Exspuition,** ękspŭish'ŭn, } (lat.

**Expuition,** } expuere) *s.* das Ausspeien.

**Exstipulate,** ękstĭp'ŭlāte, (vom lat. stipula) *adj.* [Bot.] ohne Afterblätter, ohne Blattanhänge. [succus) *adj.* saftlos.

**Exsuccous,** ęksŭk'kŭs, (lat. ex-

**Exsuction,** ękssŭk'shŭn, (l. sugo) *s.* das Aussaugen.

**Exsudation,** ęksŭdā'shŭn, (vom lat. exsudo) *s.* 1. das Ausschwitzen. 2. das, was ausgeschwitzt wird, die ausgeschwitzte Flüssigkeit. [— *v. n.* abtriefen.

**Exsude,** ęksūde', *v. a.* ausschwitzen.

**Exsufflation,** ęksŭflā'shŭn, (v. lat. suffio) *s.* 1. † [Chem.] das Gebläse. 2. eine Art Beschwörung.

**Exsufflicate,** ęksŭf'flĕkāte, } (v.

**Exsuffolate,** ęksŭf'fōlāte, } (v. lat. suffio) *adj.* † verächtlich, abscheulich, (od. auch) eingeflüstert. Shak.

**Exsuffolate,** *v. a.* flispern, flüstern.

**Exsuscitate,** ęksŭs'sĭtāte, (lat.) *v. a.* † erwecken, aufwecken, aufregen.

**Exsuscitation,** ęksŭssĭtā'shŭn, *s.* † die Aufweckung, Erweckung, Aufregung.

**Extance,** ęk'stănse, (v. l. extans) *s.* † das Dasein.

**Extancy,** ęk'stănsē, (lat.) *s.* 1. die Hervorragung. 2. † das Hervorragende, die hervorragenden Theile.

**Extant,** ęk'stănt, (lat.) *adj.* 1. (over, über) hervorragend, hervorstehend. 2. ‡ a) bekannt. b) vorhanden, noch übrig.

**Extasy,** } s. Ecstasy, Ecstatic.

**Extatic,** }

**Extemporal,** ękstĕm'pŏrăl, (lat.) *adj.* † 1. unvorbereitet, aus dem Stegreife. An extemporal judgment, eine schnelle Beurtheilungskraft. 2. aus dem Stegreife sprechend. B. Jonson.

**Extem'porally,**
**Extempora neously,** } *adv.*
**Extem'porarily,**

unvorbereitet, aus dem Stegreife.

**Extemporaneau,** ękstĕmpŏrā'nēăn, s. Extemporaneous.

**Extemporaneous,** ękstĕmpŏrā'nēŭs, *adj.* unvorbereitet; plötzlich.

**Extemporary,** ękstĕm'pŏrărē, *adj.* 1. unvorbereitet, aus dem Stegreife. 2 † gelegentlich.

**Extempore,** ękstĕm'pŏrē, (lat.) a) *adv.* aus dem Stegreife, unvorbereitet. b) *adj.* aus dem Stegreife, extemporirt.

**Extemporiness,** ękstĕm'pŏrĕnĕs, *s.* das Unvorbereitete, Extemporirte; der Zustand, da Etwas unvorbereitet, extemporirt ist.

**Extemporize,** ękstĕm'pŏrīze, v. n. aus dem Stegreife reden, spielen ꝛc.

**Extend,** ękstĕnd', (lat. extendere) *v. a.* 1. § ausdehnen. 2. ausstrecken (die Hand ꝛc.). 3. ‡ a) ausdehnen, vergrößern, vermehren, erweitern, verbreiten; (to) ausdehnen (auf, bis auf). b) verlängern. c) (to, unto) Einem erzeigen, gewähren (Gnade ꝛc.), verbreiten (Wohlthaten ꝛc. über Einen). d) fortpflanzen. e) preisen. Shak. 4. [Rechtsspr.] (Ländereien) zur Befriedigung einer Schuld gerichtlich schätzen und in Beschlag nehmen. 5. in Beschlag nehmen, ergreifen. Shak.

To extend one's thoughts farther than God exists, seine Gedanken über die Existenz Gottes hinausführen. To — one's thoughts towards .., mit seinen Gedanken Etwas

umfassen. To extend mercy unto .., sich Jemands erbarmen.

**Extend,** *v. n.* 1. (to) sich erstrecken (bis zu). 2. ± (to) sich erstrecken, sich ausdehnen (bis auf).

**Extender,** ękstĕn'dŭr, *s.* a) der Ausdehnende. b) das ausdehnende Werkzeug.

**Extendible,** ękstĕn'dĕbl, *adj.* 1. ausdehnbar; (to) sich erstreckend (auf), in Vollzug gebracht werden könnend (bei), anwendbar (auf, bei). 2. [Rechtsspr.] verkümmert oder in Beschlag genommen werden könnend. [*s.* die Unbegrenztheit.

**Extendlessness,** ękstĕnd'lĕsnĕs,

**Extensibility,** ękstĕnsĕbĭl'ĕtē, } *s.* die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

**Extensible,** ękstĕn'sĕbl, } *adj.* aus-

**Extensile,** ękstĕn'sĭl, } dehnbar, dehnbar.

**Extension,** ękstĕn'shŭn, *s.* 1. das Ausdehnen, die Ausdehnung. 2. die Ausdehnung, der Umfang. 3. [Wissensch.] die Ausdehnung (eines Körpers). 4. ± die Ausdehnung, Erweiterung.

**Extensional,** ękstĕn'shŭnăl, *adj.* † weit oder sehr ausgedehnt; viel umfassend.

**Extensive,** ękstĕn'sĭv, *adj.* 1. weit, ausgedehnt; ausgebreitet, umfassend; bedeutend. 2. † ausdehnbar. — *adv.* Extensively, ausgedehnt, weit, bedeutend, umfassend.

**Extensiveness,** ękstĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. ‡ der Umfang, die Weite (des Meeres 2c.). 2. ± der Umfang, das Umfassende (der Wohlthätigkeit 2c.). 3. † das Ausdehnungsvermögen. [der Streckmuskel.

**Extensor,** ękstĕn'sŭr, *s.* [Anat.]

**Extent,** ękstĕnt', † *pp.* v. Extend.

**Extent,** ękstĕnt' u. ĕks'tĕnt, (lat. extentus) *s.* 1. die Ausdehnung, der Umfang, die Weite, Größe, Länge, Strecke. 2. ‡ a) die Handhabung (der Gerechtigkeit 2c.); Vertheilung, Mittheilung, Erstreckung. Shak. b) der Umfang (der Macht 2c.). c) [Rechtsspr.] die Beschlagnehmung, Beschlagnahme, Verkümmerung. d) der heftige Angriff. Shak.

To the extent of .., bis zum Betrage von ... To make an — upon ob. on .., Etwas in Beschlag nehmen.

**Extenuate,** ękstĕn'ūāte, (lat. extenuo) *v. a.* 1. § verdünnen. 2. magern, abzehren (v. Krankheiten). 3. ± a) verringern, verkleinern, mildern. b) entschuldigen, beschönigen, in einem mildern Lichte darstellen (Vergehen 2c.). c) † herabsetzen (in der Ehre). Milton. [b) schmächtig.

**Extenuate,** *adj.* † a) dünn, schmal.

**Extenuation,** ękstĕnūā'shŭn, *s.* 1. die Abzehrung, das Abzehren. 2. ± a) die Beschönigung, Entschuldigung (eines Vergehens). b) † die Verringerung, Milderung, Verminderung, Verkleinerung.

**Exterior,** ękstē'rĭŭr, (lat.) *adj.* 1. äußerlich, äußere; (to) außerhalb Jemands, außer, nicht in Einem seiend od. liegend; [Philos.] objektiv. 2. ± auswärtig (Angelegenheiten eines Staates 2c.).

**Exterior,** *s.* 1. das Aeußere (eines Körpers). 2. ± das Aeußere, äußere Ansehen (eines Menschen).

**Exteriority,** ękstērĭŏr'ĭtē, *s.* † die Außenseite, das Aeußere, Aeußerliche.

**Exteriorly,** ękstē'rĭŭrlē, *adv.* äußerlich. Shak.

**Exteriors,** ękstē'rĭŭrz, *s. pl.* 1. das Aeußere, die äußeren Theile, Außenseite (eines Dings). 2. ± das Aeußerliche, die äußeren Gebräuche (einer Religion 2c.).

**Exterminate,** ękstĕr'mĭnāte, (l.) *v. a.* 1. ± vertilgen, ausrotten. 2. ‡ ausroden, ausrotten (Unkraut 2c.). 3. [Alg.] wegschaffen (eine Größe).

**Extermination,** ękstĕrmĭnā'shŭn, *s.* 1. ‡ u. ± die Ausrottung; Vertilgung. 2. [Alg.] die Wegschaffung.

**Exterminator,** ękstĕr'mĭnātŭr, *s.* der Vertilger, Ausrotter; das Ausrottende, das, was ausrottet.

**Exterminatory,** ękstĕr'mĭnātŭrē. *adj.* ausrottend, vertilgend.

**Extermine,** ękstĕr'mĭn, *v. a.* † ausrotten, vertilgen. Shak.

**Extern,** ękstĕrn', (lat. externus) *adj.* äußere, äußerlich, auswendig. — *s.* das Aeußere, die Außenseite.

**External,** ękstĕr'năl, *adj.* 1. äußere, äußerlich. 2. ± auswärtig (Staatsangelegenheiten 2c.). [fuhrwaaren.

External taxes, Abgaben von Ein-

**Externality,** ękstĕrnăl'ĭtē, *s.* die Wahrnehmung von außen, Sichtbarkeit.

**Externally,** ękstĕr'năllē, *adv.* äußerlich, von außen, auswendig.

**Externals,** ękstĕrn'ălz, *s. pl.* 1. die Außenseite. 2. die Außenseite, äußerlichen Gebräuche, das Aeußerliche (einer Religion 2c.).

**Exterraneous,** ękstĕrrā'nēŭs, (lat.) *adj.* ausländisch, fremd.

**Extersion,** ękstĕr'shŭn, (lat.) *s.* die Auslöschung, Auswischung.

**Extill,** ękstĭl', (lat. extillo) *v. n.* abtriefen, abtröpfeln. [Abtriefen, Abtröpfeln.

**Extillation,** ękstĭllā'shŭn, *s.* das

**Extimulate,** ękstĭm'ūlāte, (lat.) *v. a.* † (unto, zu) 1. [Med.] reizen. 2. antreiben, anspornen.

**Extimulation,** ękstĭmūlā'shŭn, *s.* † 1. [Med.] der Reiz. 2. die Anspornung.

**Extinct,** ękstĭngkt', (l. extinctus) *adj.* 1. ‡ ausgelöscht, erloschen. 2. ± a) todt, erloschen, ausgestorben. b) geendigt, zu Ende, aus. c) veraltet, aufgehoben (von Gesetzen); erloschen (v. Obligationen 2c.).

**Extinct,** *v. a.* † erlöschen machen.

**Extinction,** ękstĭngk'shŭn, (lat.) *s.* 1. ‡ das Auslöschen; die Auslöschung. 2. ± a) die Erlöschung. b) die Tilgung, Ablösung (von Ansprüchen 2c.). c) die Vertilgung; Unterdrückung.

**Extinguish,** ękstĭng'gwĭsh, (lat. extinguo) *v. a.* 1. ‡ auslöschen (Feuer). 2. ± a) tilgen. b) vertilgen, vernichten, zerstören; aufheben, abschaffen; dämpfen, ersticken, einer Sache ein Ende machen. c) verdunkeln (durch größern Glanz). Shak. d) erlöschen machen.

**Extinguishable,** ękstĭng'gwĭshăbl, *adj.* 1. ‡ auslöschbar. 2. ± a) zerstörbar, vertilgbar, aufgehoben od. gedämpft werden könnend b) tilgbar.

**Extinguisher,** ękstĭng'gwĭshŭr, *s.* 1. der, die, das Auslöschende 2c. 2. das Lichthütchen, Löschhorn.

**Extinguishment,** ękstĭng'gwĭshmĕnt, *s.* 1. ‡ die Auslöschung. 2. ± a) die Dämpfung (der Kriegsflamme 2c.). b) die Aufhebung, Abschaffung (von Gesetzen). c) das Aussterben, Erlöschen (von Völkern 2c.). d) [Rechtsspr.] die Tilgung; Erlöschung (v. Ansprüchen). e) die Vertilgung (von Haß, Neigungen 2c.). [† ausrotten; vertilgen.

**Extirp,** ękstĕrp', (l. extirpare) *v. a.*

**Extirpable,** ękstĕrp'ăbl, *adj.* auszurotten, vertilgbar.

**Extirpate,** ękstĕr'pāte, *v. a.* 1 ‡ ausrotten. 2. ± ausrotten, vertilgen; zerstören. 3. [Chir.] ausschneiden, wegschneiden, ausschälen, ablösen.

**Extirpation,** ękstĕrpā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Ausrottung. 2. ± die Ausrottung, Vertilgung, Zerstörung.

**Extirpator,** ęk'stĕrpātŭr, *s.* der Ausrotter, Vertilger, Zerstörer.

**Extispicious,** ękstĭspĭsh'ŭs, (l.) *adj.* die Wahrsagung aus den Eingeweiden betreffend. [erheben, preisen.

**Extol,** ękstōl', (lat. extollere) *v. a.*

**Extoller,** ękstōl'lŭr, *s.* der Lobpreiser, Lobredner. [Lobpreisung.

**Extolment,** ękstōl'mĕnt, *s.* † die

**Extorsive,** ękstōr'sĭv, *adj.* erpressend; durch Erpressung errungen oder erworben. [durch Erpressung.

**Extorsively,** ękstōr'sĭvlē, *adv.*

**Extort,** ękstōrt', (lat. extorqueo) *v. a.* 1. (from) Einem Etwas abdringen, abzwingen, abnöthigen; Etwas von Einem erpressen. 2. erpressen, durch Gewaltthätigkeit erringen.

**Extort,** *v n.* Erpressungen verüben.

**Extorter,** ękstōr'tŭr, *s.* der Erpresser.

**Extortion,** ękstōr'shŭn, *s.* 1. die Erpressung, Plackerei; Gewaltthätigkeit. 2. die gewaltsame Vorenthaltung.

**Extortioner,** ękstōr'shŭnŭr, *s.* der Erpresser, Plager; Wucherer.

**Extortious,** ękstōr'shŭs, *adj.* gewaltthätig, ungerecht.

**Extra,** ĕks'trā. lat. Vorwort; in Zusammensetzungen = nebenher; außerordentlich; darüber hinaus; z. B. An --work, --pay, eine außerordentliche Arbeit, Bezahlung. Extras, *s. pl.* außerordentliche oder Nebenausgaben.

**Extract,** ękstrăkt', (lat. extrahere) *v. a.* 1. ‡ herausziehen, ausziehen (einen Zahn 2c.). 2. ± a) (from) ausziehen (aus Büchern 2c.). b) [Arith.] ausziehen (die Wurzel). c) (of) nehmen (von). Milton. d) [Chem.] (from) ausziehen (Geist aus einem Safte 2c.). e) ? Extracting (anstatt distracting), den Verstand raubend. Shak. Nobly extracted, von edler Abkunft.

**Extract,** ĕks'trăkt, *s.* 1. a) der Auszug (aus Büchern). b) [Pharm.] der Auszug, Extrakt. c) [Chem.] der Extraktivstoff. 2. † die Abkunft, Herkunft, Abstammung.

**Extraction,** ękstrăk'shŭn, *s.* 1. ‡ (from, aus) die Ausziehung, Herausziehung; der Auszug. 2. ± die Abkunft, Herkunft. 3. [Pharm.] die Ausziehung (eines

Satzes ꝛc.). 4. [Arith. und Alg.] die Ausziehung, der Auszug (der Wurzeln).

To be of a noble extraction, von edler Abkunft sein.

**Extractive,** ĕkstrăk'tĭv, *adj.* auszuziehen, ausgezogen werden könnend. — principle od. — *s.* der Extraktivstoff.

**Extractor,** ĕkstrăk'tŭr, *s.* die herausziehende Person, das Werkzeug, womit Etwas herausgezogen wird.

**Extradictionary,** ĕkstrădĭk'shŭnărē, (v. lat. dictio) *adj.* † wirklich (d. h. nicht in Worten bestehend). Brown.

**Extrafoliaceous,** ĕkstrăfōlē'ā'shŭs, (v. lat. folium) *adj.* [Bot.] nicht an den Blättern oder Blattstielen sitzend oder angewachsen.

**Extrafreight,** ĕks'trăfrāte, *s.* [Seehand.] die Beifracht.

**Extrageneous,** ĕkstrăjē'nēŭs, (v. lat. genus) *adj.* zu einem andern Geschlechte gehörig.

**Extrajudicial,** ĕkstrăjūdĭsh'ăl, (v. lat. judicium) *adj.* außergerichtlich. — *adv.* Extrajudi'cially, außergerichtlich.

**Extra-lay-days,** ĕks'trălādāze, *s. pl.* [Seehand.] die Ueber-, Extraliegetage, Liegezeit.

**Extralimitary,** ĕkstrălĭm'ĭtărē, (v. limit) *adj.* jenseits der Grenze befindlich.

**Extramission,** ĕkstrămĭsh'ŭn, (v. lat. mitto) *s.* die Auslassung.

**Extramundane,** ĕkstrămŭn'dāne, (v. lat. mundus) *adj.* außerweltlich.

**Extraneous,** ĕkstrā'nēŭs, (lat.) *adj.* fremd (nicht zu einer Sache gehörig). — fossils, [Geol.] organische Ueberreste.

**Extraordinaries,** ĕkstrôr'dĕnărēz, *s. pl.* außerordentliche Dinge; außerordentliche Kosten oder Ausgaben.

**Extraordinarily,** ĕkstrôr'dĕnărĕlē, *adv.* außerordentlich, a) ungemein. b) ungewöhnlich.

**Extraordinariness,** ĕkstrôr'dĕnărĕnĕs, *s.* 1. die Außerordentlichkeit. 2. die Merkwürdigkeit.

**Extraordinary,** ĕkstrôr'dĕnărē, (lat. extraordinarius) *adj.* 1. außerordentlich (außergewöhnlich; merkwürdig). 2. (speziell) außerordentlich (von Gesandten ꝛc.); besonder, Extra... — charges, [Handel] die Extra-, Nebenkosten. [ordentlich.

**Extraordinary,** *adv.* † außer-

**Extraparochial,** ĕkstrăpărō'kēăl, (v. parochial) *adj.* 1. nicht zu einem Kirchspiele gehörig. 2. von den Abgaben eines Kirchspiels frei.

**Extraprofessional,** ĕkstrăprŏfĕsh'ŭnăl, *adj.* einem oder dem besondern Berufe oder Stande fremd.

**Extraprovincial,** ĕkstrăprōvĭn'shăl, (v. provincial) *adj.* 1. außer der nämlichen Provinz befindlich. 2. nicht zu der Gerichtsbarkeit des nämlichen Erzbischofs gehörig.

**Extraregular,** ĕkstrărĕg'ūlăr, (v. regular) *adj.* außer der Regel (= nicht in einer Regel oder in Regeln enthalten).

To be extraregular, sich an keine Regel binden.

**Extraterritorial,** ĕkstrătĕrrĭtō'rēăl, (v. territorial) *adj.* nicht zu einem Gebiete oder einer besondern Gerichtsbarkeit gehörig. [Extract.

**Extraught,** ĕkstrawt', ✻ *p. p.* von

**Extravagance,** ĕkstrăv'ăgănse, }

**Extravagancy,** ĕkstrăv'ăgănsē, } (v. lat. extra u. vagans) *s.* 1. ‡ die Abschweifung. 2. ‡ a) die Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit, Ueberspanntheit, Narrheit, Thorheit, Ungereimtheit; der Unsinn, die Abenteuerlichkeit. b) das Uebermaß, Uebertriebene, Uebermäßige; die allzu große Heftigkeit (des Hasses ꝛc.). c) die Ausschweifung, Ausgelassenheit. d) die Verschwendung.

Extravagance of claims or demands, übertriebene Ansprüche. — of description, of expression, eine übertriebene Beschreibung, ein übertriebener Ausdruck. — of imagination, eine überspannte Einbildungskraft.

**Extravagant,** ĕkstrăv'ăgănt, *adj.* 1. ‡ abschweifend, umherschweifend, schweifend. 2. ‡ a) närrisch, ungereimt; äußerst seltsam od. sonderbar. b) toll, unsinnig; ausschweifend, überspannt, abenteuerlich. c) verschwenderisch. d) übertrieben; übermäßig, ungeheuer.

**Extravagant,** *s.* 1. der tolle, unsinnige, überspannte Mensch, Tollkopf, Narr. 2. † der Landstreicher.

**Extravagantly,** ĕkstrăv'ăgăntlē, *adv.* 1. närrisch, ungereimt, wunderlich, seltsam, überspannt. 2. toll, ausschweifend. 3. verschwenderisch. 4. übertrieben, übermäßig.

**Extravagantness,** ĕkstrăv'ăgăntnĕs, *s.* die Ausschweifung; der Unsinn, die Narrheit; Abschweifung.

**Extravagants,** ĕkstrăv'ăgănts, *s. pl.* [kan. Recht] die Extravaganten.

**Extravagate,** ĕkstrăv'ăgāte, *v. n.* † faseln, abschweifen.

**Extravagation,** ĕkstrăvăgā'shŭn, *s.* die Abschweifung; Ausschweifung.

**Extravasated,** ĕkstrăv'vāsātĕd, (v. lat. vasa) *adj.* [Med.] ausgetreten (vom Blute ꝛc.).

**Extravasation,** ĕkstrăvvāsā'shŭn, *s.* [Med.] das Austreten (des Blutes ꝛc.).

**Extravenate,** ĕkstrăvē'nāte, (v. lat. vena) *adj.* [Med.] aus den Adern gedrungen.

**Extraversion,** ĕkstrăvĕr'shŭn, (v. lat. versio) *s.* † 1. das Auswerfen. 2. das Herausdringen, der Auswurf.

**Extreat,** ĕkstrēt', (v. fr. extrait) *s.* ✻ die Abkunft. Spenser.

**Extreme,** ĕkstrēme', (lat. extremus) *adj* 1. ‡ äußerste. 2. ‡ a) äußerste. b) äußerste, letzte, stärkste, verzweifelt (Mittel ꝛc.). c) höchste; allergrößt, außerordentlich; ausnehmend, äußerst oder ausnehmend groß, äußerst heftig; übertrieben. d) genau, strenge, pünktlich.

Extreme unction, [kath. Rel.] die letzte Oelung. To an — degree, im höchsten Grade. — necessity, äußerste, dringendste Noth. — lassitude, die Steifigkeit. — and mean proportion, [Geom.] ist, wenn eine Linie so abgetheilt ist, daß sich die ganze Linie zu einem der Theile, wie eben dieser Theil zum andern verhält.

**Extreme,** *s.* 1. ‡ das Aeußerste, äußerste Ende (einer Sache). 2. ‡ a) (das) Aeußerste, Entgegengesetzte) das Extrem. b) † die Uebertreibung, Unbesonnenheit, Narrheit. c) der höchste Grad. d) [Math. u. Log.] *pl.* die äußersten Glieder. e) die gefährliche Lage. Shak.

**Extremely,** ĕkstrēme'lē, *adv.* 1. äußerst. 2. (äußerst, höchst, sehr (schlecht ꝛc.).

**Extremity,** ĕkstrĕm'ĭtē, (lat. extremitas) *s.* 1. ‡ a) das Aeußerste, äußerste Ende, die äußerste Grenze. b) [Anat. u. Mal.] *pl.* die Extremitäten, Endglieder, Extremitäten. 2. ‡ a) der äußerste, höchste Grad. b) die äußerste Noth oder Verlegenheit, das äußerste Elend, die Extremität. c) das Aeußerste, das Extrem. d) der letzte Augenblick (im Tode). e) *sing.* äußerste Gefahren, die äußerste Lage. Shak. (s. 2. b.) f) das übertriebene Verfahren. Shak.

A city besieged and reduced to extremity, eine belagerte und der Uebergabe nahe Stadt. To —, aufs Aeußerste. To carry things against any one to the utmost —, äußerst gewaltsam mit Einem verfahren. To carry to —, Etwas zu weit treiben, übertreiben. To endure oppression in its utmost —, unter dem äußersten Drucke seufzen. To drive any one to —, Einen aufs Aeußerste bringen. Sad extremities, eine ganz verzweifelte Lage. The — of pain or suffering, der äußerste Schmerz, die äußerste Noth. The extremities of provocation, die allzu weit gehende Erbitterung.

**Extricable,** ĕks'trĭkăbl, *adj.* 1. herauszuwickeln, herauszuwinden. 2. † vermeidlich, abwendbar.

**Extricate,** ĕks'trĭkāte, (lat. extrico) *v. a.* 1. (from) herauswickeln, herauswinden (aus). 2. entwickeln (Wärme ꝛc.).

To — one's self from .., sich frei, losmachen, herauswinden (aus).

**Extrication,** ĕkstrĭkā'shŭn, *s.* 1. ‡ (from) die Herauswickelung, Herauswindung, das Loshelfen, Losmachen (aus einer schwierigen Lage ꝛc.). 2. die Entwickelung (v. Wärme, Nässe aus einer Substanz).

**Extrinsic,** ĕkstrĭn'sĭk, } (lat.)

**Extrinsical,** ĕkstrĭn'sĭkăl, } *adj.* äußerlich, äußere. — *adv.* Extrin'sically, von außen; äußerlich.

**Extruct,** ĕkstrŭkt', (lat. exstruere) *v. a.* † aufbauen, aufführen, errichten.

**Extruction,** ĕkstrŭk'shŭn, *s.* † der Bau. [od. an einem Gebäude bildend.

**Extructive,** ĕkstrŭk'tĭv, *adj.* ein

**Extructor,** ĕkstrŭk'tŭr, *s.* † der Erbauer, Aufbauer.

**Extrude,** ĕkstrōōd', (lat. extrudere) *v. a.* 1. ausstoßen, austreiben. 2. weg-, fortreiben, forttreiben.

**Extrusion,** ĕkstrōō'zhŭn, *s.* die Ausstoßung; Forttreibung, das Forttreiben.

**Extuberance,** ĕkstū'bĕrănse, }

**Extuberancy,** ĕkstū'bĕrănsē, } (lat. extuberans) *s.* 1. [Med.] der Auswuchs; Höcker; Knorren, die Beule. 2. [Techn.] die Erhabenheit, Erhöhung. Moxon.

**Extuberant,** ĕkstū'bĕrănt, *adj.* schwellend; hervorragend.

**Extuberate,** ĕkstū'bĕrāte, *v. n.* † schwellen, anschwellen.

**Extumescence,** ĕkstūmĕs'sĕnse, (v. lat. extumescens) *s.* † die Geschwulst

EXU EYE FAB

**Exuberance,** ĕgzū'bĕrănse, } (v.
**Exuberancy,** ĕgzū'bĕrănsē, } lat. exubero) *s.* 1. (of) der Ueberfluß (an), das Uebermaß, die Fülle (von). 2. der Ueberwuchs (bei Bäumen). [Eifer.

Exuberance of zeal, ein übertriebener

**Exuberant,** ĕgzū'bĕrănt, *adj.* 1. reich, üppig (Wachsthum ꝛc.). 2. übermäßig, übergroß. 3. im Ueberflusse vorhanden, überreichlich. 4. ♀ üppig, fruchtbar (Frühling).

**Exuberantly,** ĕgzū'bĕrăntlē, *adv.* im Ueberflusse, überschwenglich, reichlich.

**Exuberate,** ĕgzū'bĕrāte, (lat.) *v. n.* † im Ueberflusse da sein.

**Exuccous,** ĕksŭk'kŭs, (lat.) *adj.* saftlos, trocken (von Gewächsen.

**Exudation,** ĕksūdā'shŭn, *s.* 1. das Ausschwitzen. 2. der Schweiß.

**Exudate,** ĕksū'dāte, (l.) *v. n.* aus-

**Exude,** ĕksūde', } schwitzen. — *v. a.* (wie durch Schweiß) herausstreiben, hervortreiben.

**Exulcerate,** ĕgzŭl'sŭrāte, (lat.) *v. a.* 1. † schwären machen. 2. ♀ erbittern.

**Exulcerate,** *v. n.* schwären.

**Exulcerate,** *adj.* ♀ erbittert.

**Exulceration,** ĕksŭlsĕrā'shŭn, *s.* 1. die Schwärung, Bereiterung; das Geschwür. 2. ♀ die Erbitterung.

**Exulceratory,** ĕgzŭl'sŭrătŭrē, *adj.* schwären machend, Geschwüre erzeugend.

**Exult,** ĕgzŭlt', (lat. exulto) *v. n.* (at) frohlocken (über Etwas ꝛc.); (over) triumphiren (über Einen).

**Exultance,** ĕgzŭl'tănse, †} *s.* das
**Exultancy,** ĕgzŭl'tănsē, †} Frohlocken,
**Exultation,** ĕgzŭltā'shŭn, } Jauchzen, die übermäßige, ausgelassene Freude, die Frohlockung. [lockend, jauchzend.

**Exultant,** ĕgzŭl'tănt, *adj.* froh-

**Exundate,** ĕgzŭn'dāte, (lat.) *v. n.* † überfließen, austreten (von Gewässern).

**Exundation,** ĕgzŭndā'shŭn, *s.* † die Fülle, der Ueberfluß. [überwindlich.

**Exuperable,** ĕksū'pĕrăbl, *adj.* †

**Exuperance,** ĕksū'pĕrănse, *s.* † das Uebergewicht. [übertreffend.

**Exuperant,** ĕksū'pĕrănt, *adj.* †

**Exuperate,** ĕksū'pĕrāte, (lat.) *v. a.* † überreffen. [*a.* † erregen.

**Exuscitate,** ĕksŭs'sĕtāte, (lat.) *v.*

**Exustion,** ĕgzŭs'tshŭn, (v. lat. exuro) *s.* die Verbrennung.

**Exuviae,** ĕgzū'vēē, (lat. W.) *s. pl.* 1. die abgeworfenen od. abgelegten Schalen od. Häute (von Thieren). 2. (Geol.) die Ueberreste von Thieren.

**Ey,** ī, in alten Schriftstellern, angelsig, = isle, die Insel. [Nestsalk. Shak.

**Eyas,** ī'ăs, (fr. niais) *s.* der Nestling,

**Eyas,** *adj.* † nicht flügge. [kensperber.

Eyas-musket, der Nestsperber, Fin-

**Eydent,** (schott.) diligent.

**Eye,** ī, (angels. eag, eah; goth. auga; schw. öga; russ. oko) (* *pl.* eyen, eyne) *s.* 1. ♀ a) das Auge (als solches; der Gesichtssinn). b) ♀ das Auge (des Morgens ꝛc.). 2. ± a) (gewöhnl. *pl.*) die Augen; Blicke; Gegenwart, das Gesicht. b) die (gerade gegenüber befindliche) Richtung. c) das Auge, Augenmerk. d) das Auge, die Leitung, Aufsicht. e) (meistens *pl.*) die Augen, Meinung, 3. (etwas Augförmiges) das Auge. a) das Auge (von Pfauenfedern). b) das Auge, die Knospe. c) das Auge, Loch. d) das Auge, Oehr (an Nadeln). e) (iron—) die kleine Krampe. f) das Auge, die Schlinge. g) † ein schwacher Grad von Farbe, die (kleine) Schattirung; so Viel, als gerade für das Auge zu unterscheiden nöthig ist. Shak. h) *pl.* ⊖ die Brille. i) ⊖ die Hölle der Schneider (zur Aufbewahrung des gestohlenen Tuches). j) [Typogr.] das Auge, die Krone, Fläche (der Lettern). k) das Auge (des Stags, Ankerschafts ꝛc.). l) The eyes of a ship, die Schiffstheile in der Nähe der Kühsen.

To sail in the wind's eye, gerade in den Wind segeln. To follow with the —, [Waidmspr.] äugen. To keep a strict — upon..., ein wachsames Auge haben auf... To have an — upon od. to, ein (aufmerksames) Auge haben auf..., Rücksicht nehmen auf..., Etwas im Auge haben. Then I have an — of you, alsdann habe ich eure Meinung in Etwas errathen. To set the eyes on..., sehen; beobachten. To look with an evil — (upon), ± Einen scheel ansehen. With an — to..., mit Rücksicht auf... In the twinkling of an —, in einem Umsehen. To be in — of, Etwas sehen können. To have one's eyes about one's self, sein Auge auf Alles haben. Dead-man's-eyes, kleine runde Fenster, Dachfenster. In his —, before his eyes, in seiner Gegenwart. — of death, ein Tod drohendes Auge. Shak. — of heaven, ♀ das Himmelsauge, die Sonne. To have in one's —, im Auge haben; sehen. To one's eyes, in's Gesicht (Einem Etwas sagen). Shak.

*Prov.* To have one's eyes bigger than one's belly, mehr verlangen, als man aufzehren kann. To have lost one's eyes, ein Auge zudrücken. A man may see it with half an —, das kann ein Blinder sehen.

Eye-ball, der Augapfel. —-beam, ♀ der Strahl des Auges. —-bite, *v. a.* ○ mit den Augen bezaubern. —-bolt, [Mar.] der Augbolzen. —-bright, [Bot.] der Augentrost, das Augenkraut. —-brightening, ♀ das Erhellen der Augen. —-brow, die Augenbraune. —-drop, die Thräne. —-flap, das Scheuleder. —-glance, ♀ der Blick. —-glass, 1. die Brille; das Augenglas. 2. (bei Teleskopen) das Glas zunächst dem Auge, und wo mehrere sind, alle Gläser außer dem Objektivglase. —-glutting, ♀ Augen sättigend. —-hole, die Augenhöhle. —-lash, die Augenwimper. —-lid, das Augenlied. — offending, das Auge beleidigend. — pleasing, dem Auge gefallend. —-salve, die Augensalbe. —-servant, der Augendiener. —-service, der Augendienst. —-shot, der Blick; Anblick, das Gesicht; to be out of —, außer dem Gesichte sein. — sight, das Gesicht (der Anblick; die Augen); within —, im Gesichte. —-sore, 1. das Augengeschwür, Gerstenkorn. 2. ± der Dorn im Auge. —-splice, [Mar.] die Augsplißung. —-spotted, mit Augen, gefleckt. —-stone, der Augenstein. —-string, der Augennerve. —-tooth, der Augenzahn. —-water, 1. das Augenwasser. 2. ⊖ der Schnapps. —-wink, der Augenwink. —-witness, der Augenzeuge.

**Eye,** *v. a.* ansehen; anschauen, beschauen, aufmerksam beobachten, betrachten.

**Eye,** *v. n.* ♀ aussehen. Shak.

**Eye,** *s.* die Brut, Kitte.

**Eyed,** ī'ĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) äugig; z. B. Ox-eyed, ochsenäugig; Goggle-eyed, rindsäugig; Black-eyed, schwarzäugig; Blear-—, triefäugig; Pink-—, kleinäugig; Squint-—, schielsäugig.

**Eyeless,** ī'lĕs, *adj.* ohne Augen, blind. [schleiche. Shak.

Eyeless venom'd worm, die Blind-

**Eyelet,** ī'lĕt, (fr. oeillet) *s.* 1. (besser Eyelet-hole) das Schnürloch. 2. † das kleine Loch.

**Eyer,** ī'ŭr, *s.* der Anschauer, Beschauer.

**Eyeliad,** ī'lēăd, (Eyliard) (fr. oeillade) *s.* der (verstohlene) Blick. Shak. [der.

**Eyot,** ī'ŏt, *s.* das Inselchen, der Wer-

**Eyre,** âre, (altfr. v. lat. iter) *s.* 1. (wörtlich) die Herumreise. 2. [Engl.] a) Justices in —, die herumreisenden Richter. b) ein Gericht von herumreisenden Richtern, das herumwandernde Gericht. c) — of the forest, das Forstgericht. Chief justice in —, der Oberforstmeister. Blackstone.

**Eyry,** â'rē, *s.* der Horst.

**Ezekiel,** ēzē'kēēl, *s.* [Bibel] Hesekiel (einer der 4 großen Propheten).

## F.

**F,** ĕf, (Mittaut) *s.* 1. das f. f. 2. (in Abkürzungen): a) F = 40; F̄ 40,000. b) *f,* [Civilrecht] die Pandekten. c) *ſ,* [engl. Criminalrecht] der Buchstabe F, womit man Missethäter brandmarkt, wenn sie zu der Rechtswohlthat der Clerisei zugelassen werden. d) (in medizin. Rezepten) F = fiat, man mache es; F. S. A. fiat secundum artem. e) F = Fellow, Mitglied; F. R. S., Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft; F. A. S., Fellow of the Society of Antiquarians. f) F od. fa, [Mus.] das F.

**Fa,** (schott.) fall, lot; to fall.

**Fa,** (schott.) get. We maunna fa that, wir dürfen nicht hoffen, das zu bekommen. [falls.

**Fa's,** (schott.) does fall; water-

**Fa'ard,** (schott.) favored.

**Fabaceous,** făbā'shēŭs, (l.) *adj.* † bohnenartig. [fabisch, zaubernd.

**Fabian,** fā'bēăn, (v. Fabius) *adj.*

**Fable,** făbl, (lat. fabula; irl. fabhal) *s.* 1. die Fabel. 2. ± a) die Fabel, das Mährchen. b) die Fabel, Lüge. c) die Fabel (eines epischen od. dramatischen Gedichts)

**Fable,** *v. n.* 1. fabeln. 2. lügen. — *v. a.* erdichten. [zählt od. gepriesen.

**Fabled,** fā'bld, *adj.* in Fabeln er-

**Fabler,** fā'blŭr, *s.* der Fabeldichter; Fabler, Mährchenerzähler.

**Fabric,** făb'rĭk, fā'brĭk, (lat. fabrica) *s.* 1. das Machwerk, Gebäu, System. 2. das Gebäude, der Bau (gewöhnl. von großen Gebäuden, Tempeln, Kirchen, Häusern, Brücken ꝛc.). 3. ± a) der Bau (des Weltalls). b) die Arbeit, das Gewebe (v. Tüchern ꝛc.). c) das Fabrikat Henry 4. die Fabrik.

**Fabric-lands,** die zur Ausbesserung und Unterhaltung einer Kirche dienenden Güter.

**Fabric,** *v. a.* † bauen; fertigen, [verfertigen; ausführen.

**Fabricate,** făb'rĭkāte, (lat. fabrico) *v. a.* 1. bauen (Brücken, Schiffe ꝛc.). 2. verfertigen, fabriziren (Zeuge ꝛc.). 3. † erdichten; unterschieben; schmieden; schaffen. 4. † prägen, schlagen (Geld).

**Fabrication,** făbrĭkā'shŭn, *s.* 1. der Bau (das Bauen). 2. die Verfertigung, Zubereitung, Fabrikation (von Zeugen ꝛc.). 3. † die Unterschiebung; Schmiedung; Erdichtung; das Schaffen. 4. ± a) der Bau (des Körpers). b) die Lüge.

**Fabricator,** făb'rĭkātŭr, *s.* der Erbauer; Verfertiger

**Fabrile,** făb'rĭl, (lat. fabrilis) *adj.* † 1. von einem Schmiede, Zimmermanne od. Maurer herrührend; zu einem Handwerksmanne gehörig. 2. aus Bauholz od. Steinen bestehend.

**Fabulist,** făb'ŭlĭst, († Fab'ulator) *s.* der Fabulist, Fabeldichter.

**Fabulize,** făb'ŭlīze, *v. a.* fabeln, Fabeln dichten od. erzählen.

**Fabulosity,** făbŭlŏs'ĭtē, *s.* † das Fabelwerk, die Fabelhaftigkeit, Fabelei.

**Fabulous,** făb'ŭlŭs, *adj.* fabelhaft. — *adv.* Fab'ulously, fabelhaft.

**Fabulousness,** făb'ŭlŭsnĕs, *s.* die Fabelhaftigkeit.

**Faburden,** fā'bŭrdn, (fr. faux-bourdon) *s.* [Mus.] das einförmige Tonstück.

**Facade,** fāsād', (fr. W.) *s.* [Archit.] die Gesichtsseite, Vorderseite, Façade.

**Face,** fāse, (fr. W. v. lat. facies) *s.* 1. † das Gesicht, Angesicht, Antlitz (von Thieren, Menschen). 2. ± a) die Gesichtsseite, Vorderseite, Stirnseite (eines Gegenstandes). b) die Oberfläche; Fläche, Seite. c) das Angesicht; die Gegenwart. d) die die (äussere) Gestalt, Lage (der Dinge). e) der Anschein, das Ansehen. f) der Anblick. g) die Keckheit, Dreistigkeit; Unverschämtheit. h) — of men, die Rücksicht für das Allgemeine. Shak. i) ‖ das Antlitz (= der Zorn; die Gnade). j) die Stirn.

Face to —, a) Gesicht gegen Gesicht, gegenüber. b) ± gegenüber, vor beiden Theilen. c) keck. d) von Angesicht zu Angesicht (offenbar). — royal, ein unberührbares Gesicht. Shak. To one's —, (Einem) in's Gesicht (sagen ꝛc.). To have a face (of..), a) (Etwas) heucheln. b) aussehen. To make od. to pull faces, Gesichter schneiden. To put on a new —, eine andere Miene annehmen. To set the best — on things, zu bösem Spiele gute Miene machen. To carry two faces under a hood, mit Falschheit, Betrügerei umgehen. To lay any one on the —, o Einem Ohrfeigen geben. To set the — against, † Einem widerstehen. Face about! [Milit. Kommando] kehrt euch!

Face-cloth, das Leichentuch auf dem Gesichte der Todten. —-painter, der Porträtmaler. —-painting, die Porträtmalerei.

**Face,** *v. a.* 1. Einen gerade ansehen, Einem in das Gesicht sehen 2. (einem Hause ꝛc.) gegenüberliegen, gegenübersehen, gegenüberstehen. 3. ± keck begegnen, Trotz bieten, trotzen, keck ins Gesicht sehen (Gefahren ꝛc.). 4. (with) a) bekleiden, überkleiden. b) einfassen, verbrämen, besetzen (mit Etwas). 5. wenden, umwenden, umlegen, umschlagen (Karten ꝛc.).

To face a pair of sleeves, Aufschläge auf Aermel setzen. My windows — the street, meine Fenster gehen auf die Straße. To — one down, out, Einen mit Unverschämtheit, Keckheit bestreiten, Etwas keck wider Jemanden behaupten. To — down od. out (a matter), Etwas unverschämt durchsetzen, keck behaupten. To — any one out of his wits, Einen aus seinen Sinnen herausbesetzen.

**Face,** *v. n.* 1. heucheln, sich verstellen. 2. (about) sich umwenden, sich umdrehen.

**Faced,** fā'sĕd, *adj.* in Zusammensetzungen = gebildet, gestaltet, z. B. Ugly-faced, hässlich; Two-faced, mit zwei Gesichtern; Bold-faced, unverschämt; A jolly full-— man, ein wohlgebildeter Mensch. [Schmunkbohnen.

**Faceles,** fā'sĕlĕz, (lat.) *s. pl.* die

**Facetious,** fāse'shŭs, *adj.* 1. ohne Gesicht 2. ± unverschämt.

**Facer,** fā'sŭr, *s.* Θ 1. (bei Boxern) der Schlag aufs Gesicht. 2. das volle Glas.

**Facet,** fās'ĕt, (fr. facette) *s.* die Rautenfläche, geschliffene Ecke, Facette (von Diamanten).

**Facete,** fāsēte', (l.) † *adj.*

**Facetiously,** fāsē'shŭslē, *adv.* lustig, munter; drollig, scherzhaft, kurzweilig.

**Faceteness,** fāsēte'nĕs, *s.* † der muntere Witz; die Drolligkeit, angenehme, scherzhafte Darstellung.

**Facetiousness,** fāsē'shŭsnĕs, *s.* die Drolligkeit, Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

**Facial,** fā'shĕăl, (v. lat. facies) *adj.* zum Angesichte gehörig.

Facial angle, der Gesichtswinkel. — nerve, [Anat.] der Gesichtsnerve. — artery, [Anat.] die Gesichtspulsader.

**Facile,** făs'ĭl, (fr. W. v. lat. facilis) *adj.* 1. leicht (nicht schwer zu verrichten). 2. ‡ leicht zu bezwingen, zu übersteigen, zu überwinden. 3. leutselig, gesprächig. 4. leichtgläubig, leicht zu bereden; sanft, leutselig, nachgiebig. — *adv.* Fac'ilely, ohne Mühe, leicht.

**Facileness,** făs'ĭlnĕs, *s.* die Leichtgläubigkeit; allzugroße Nachgiebigkeit, Lenksamkeit.

**Facilitate,** făsĭl'ĭtāte, (fr. faciliter) *v. a.* erleichtern; befördern.

**Facilitation,** făsĭlĭtā'shŭn, *s.* die Erleichterung; Beförderung.

**Facility,** făsĭl'ĭtē, *s.* 1. die Leichtigkeit (mit der Etwas verrichtet werden kann). 2. die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. 3. (gewöhnl. ♪) die Leichtgläubigkeit, (allzugroße) Nachgiebigkeit, Gutmüthigkeit, Gefälligkeit. 4. die Leutseligkeit, Umgänglichkeit, Gefälligkeit, Freundlichkeit. 5. *pl.* die Erleichterungsmittel (um eine Sache auszuführen); Vortheile; gute Gelegenheit.

**Facing,** fā'sĭng, *s.* 1. a) [Festungsb.] die Bekleidung (der Wälle ꝛc.) b) die Vorderseite. c) das Gegenüberstehen, Ansehen. 2. der Aufschlag, Umschlag (zum Schmucke auf Kleidern); die Verbrämung. 3. ± die Verbrämung, Prachtdecke.

**Facinorous,** făsĭn'ŏrŭs, (v. l. facinus) *adj.* ruchlos, verbrecherisch, frevelhaft.

**Facinorousness,** făsĭn'ŏrŭsnĕs, *s.* die Bosheit, Frevelhaftigkeit, Ruchlosigkeit.

**Facsimile,** făksĭm'ĭlē, (v. lat. facio u. similis) *s.* das Fac Simile, die genau nachgeahmte Handschrift ꝛc.

**Fact,** fākt, (lat. factum) *s.* 1. die That. 2. die Thatsache; *pl.* Thatsachen, Thatumstände; [Handel] Spezies-Fakti. 3. die That, Wahrheit, Wirklichkeit. 4. † die Schuld (Ursache). 5. für guilt od. faction.

In fact, in der That, wirklich, wahrhaftig. Matters of —, Thatsachen, Thatumstände. In matter of —, bei Thatsachen.

**Faction,** fāk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Partei (in einer politischen Gesellschaft). 2. der Zwist, die Uneinigkeit; der Tumult, Aufruhr. [der Parteigänger. Shak.

**Factionary,** fāk'shŭnārē, *s.* †

**Factioner,** fāk'shŭnŭr, *s.* † der Parteinehmer, Parteigenoß.

**Factionist,** fāk'shŭnĭst, *s.* der Unruhstifter, Aufrührer.

**Factious,** fāk'shŭs, (l. factiosus) *adj.* 1. parteiisch. 2. aufrührisch. 3. thätig. Shak. — *adv.* Fac'tiously, aufwiegelerisch. [der Parteigeist, Parteihang.

**Factiousness,** fāk'shŭsnĕs, *s.*

**Factitious,** fāktĭsh'ŭs, (lat. factitius) *adj.* nachgemacht, künstlich.

**Factive,** fāk'tĭv, *adj.* † machend, schaffend. Bacon.

**Factor,** fāk'tŭr, (lat. W.; fr. facteur) *s.* 1. [Handel] der Geschäftsführer; Faktor, Sensal, Agent. 2. der Aufseher, Stellvertreter. 3. [Arithm.] der Faktor, Mehrer

**Factorage,** fāk'tŭrĭdje, *s.* [Handel] die Provision, Mäklergebühr, Kommission, Agentengebühren.

**Factorship,** fāk'tŭrshĭp, *s.* [Handel] die Faktorei; die Stelle eines Faktors.

**Factory,** fāk'tŭrē, *s* 1. [Handel] die Faktorei. 2. die Faktorei, die Faktoren als Körperschaft, Kaufmannschaft (eines Ortes) 3. die Manufaktur.

**Factotum,** fāktō'tŭm, (lat. W.) *s.* 1. ☾ das Faktotum, Alles in Allem. 2. ± der Packesel, das Lasthier. 3. [Typogr.] das Quadrat.

**Facture,** fāk'tshŭre, (fr. W.) *s.* die Kunst od. Art u. Weise der Verfertigung, die Art u. Weise, wie Etwas gemacht ist.

**Faculty,** fāk'ŭltē, (lat. facultas) *s.* 1. a) die Fähigkeit. b) die Kraft; das Vermögen. 2. die Geschicklichkeit, Gabe, das Talent. 3. a) die (persönliche, eigenthümliche) Eigenschaft. b) die Wirksamkeit. Shak. 4. die Macht, Gewalt, Befugniß, das Vorrecht; die Königswürde. Shak. 5. † die (mechanische) Gewalt, Kraft. 6. die Gemüthsart. 7. [Univers.] die Fakultät.

The vital faculty, die Lebenskraft. Court of faculties, [Engl.] ein Gerichtshof, der unter dem Erzbischofe von Canter-

bury steht u. Dispensen zu Heirathen ꝛc. ertheilt. The master of faculties, der erste Beamte dieses Gerichtshofs.

**Facund,** fāk'ŭnd, (L.) *adj.* beredt.

**Facundity,** fākŭnd'dēte, *s.* die Beredtheit, Beredsamkeit.

**Faddle,** fād'dl, (für fiddle) *v. n.* ○ spielen, tändeln. — *v. a.* ○ verhätscheln, verzärteln.

**Faddle,** *s.* ○ die Tändelei.

**Faddler,** fād'dlŭr, *s.* ○ 1. der Tändler. 2. der Verzärtler.

**Faddom't,** (schott.) fathomed.

**Fade,** fāde, (fr. W.) *adj.* † fade, schwach, matt, schal. Berkeley.

**Fade,** (lat. vado) *v. n.* 1. welken, verwelken. 2. verbleichen, verschießen (von Farben). 2. ± a) ♀ (away) verbleichen (von Sternen). b) schwinden, dahinschwinden. c) dahinwelken, abnehmen. d) (away) verschwinden, vergehen, dahinwelken.

**Fade,** *v. a.* welken od. verwelken machen. Faded, abgeschwächt, abgemattet.

**Fadge,** fādje, (angelſ. faegen, gefegen; fügen) *v. n.* ) od. ○ 1. ſich fügen; ſich ſchicken, paſſen. 2. ↓ ſich vertragen, ſich zuſammenſchicken, einig ſein. Hudibras. 3. gelingen, angehen, gehen.

**Fading,** fāde'ĭng, *s.* 1. eine iriſche Tanzart. 2. ein Schlußreim, wie Trallala ꝛc. Shak.

**Fading,** *adj.* 1. welkend. 2. verbleichend; — into yellow, gelb werdend. 3. vergänglich. — *s.* das Welken; die Abnahme, der Verfall.

**Fadingness,** fāde'ĭngnĕs, *s.* die Abnahme, Vergänglichkeit, der Verfall.

**Fady,** fā'dē, *adj.* abnehmend, verbleichend, verfallend, verwitternd.

**Fae,** (ſchott.) a foe.

**Fae,** } (ſchott.) from.
**Frae,** }

**Faecal,** fē'kăl, *adj.* — matter, [Med.] der Menſchenkoth, Auswurf des Menſchen.

**Faeces,** fē'sēz, (lat. W.) *s. pl.* 1. [Med.] der Auswurf. 2. die Hefen, der

**Faem,** (ſchott.) foam. [Satz.

**Fa'en,** (ſchott.) fallen.

**Faffle,** fāf'fl, *v. n.* † ſtammeln.

**Fag,** fāg, *v. a.* † abprügeln, durchprügeln, abſchmieren. — *v. n.* ○ ermüden, ermatten. [verrichtende Sklave.

**Fag,** *s.* † der Packeel, härte Arbeit

**Fag,** *s.* † 1. der Flocken od. Knoten (in Tüchern). 2. die Franſe (davon).

**Fag-end,** fāg'ĕnd, *s.* 1. das Sahlband, die Sahlleiſte (an Tüchern). 2. ± der Auswurf, Ausſchuß (einer Sache). 3. [Mar.] das aufgedrehte Tau-Ende.

**Fag out,** *v. n.* ſich ausdrehen, aufgehen (von Tauen).

**Fage,** fādje, *s.* ○ der Schwank.

**Fagot,** fāg'ŭt, (w. fagod; fr. fagot) *s.* 1. das Reisbund, der Reisbüſchel, Reisbündel, die Welle. 2. der Blinde (nicht wirklich vorhandene, ſondern nur in der Muſterrolle eingeſchriebene Soldat). [Reiſſig.

The sticks or twigs of a fagot, das — *Prov.* To smell of the fagot, nach einem Ketzer riechen.

Fagot-band, die Wiede eines Reisbunds. Fagot-maker, —-man, der Wellenmacher, Reisbüſchelbinder.

**Fagot,** *v. a.* 1. in Bündel zuſammenbinden, bündeln. 2. ± unter einander werfen. Dryden. [das Fahlerz.

**Fahlerz,** fāl'ĕrz, *s.* [Mineralg.]

**Fahlunite,** fā'lŭnite, *s.* [Mineralg.] der Fahlunit, Automalit.

**Fail,** fāle, (fr. faillir; lat. fallo; fehlen) *v. n.* 1. fehlen, a) ausbleiben (von Quellen), nicht aufgehen (von Körnern). b) mangeln. 2. ± a) abnehmen, ermatten; ſchwächer werden. b) aufhören, zu Ende gehen, endigen. c) verloren gehen. d) ſterben, umkommen. e) abgehen, vergehen, ausgehen (wie der Muth ꝛc.). f) mißlingen, fehlſchlagen. g) ermangeln, unterlaſſen. h) (of) ſcheitern (in), verfehlen (Etwas). i) ausbleiben (von Verſprechungen ꝛc.). j) (in) α) unterlaſſen (Etwas). β) verfehlen, nicht erreichen (Etwas). γ) übertreten (Etwas). k) bankbrüchig, zahlungsunfähig od. bankerott werden, Bankerott machen; fallliren. l) fehlen, ſich irren.

To fail of one's word, wortbrüchig werden. To — to any one, Einen prellen, anführen. To — in one's hope, ſich in ſeiner Hoffnung getäuſcht finden. The day began to —, es fing an, Abend zu werden. Never-failing, unfehlbar. We fail! wir ſollten fehlen! Shak.

**Fail,** *v. a.* 1. verlaſſen, im Stiche laſſen. 2. unterlaſſen, verſäumen. 3. (Einem) fehlen, gebrechen. 4. * betrügen.

Her heart failed her, der Muth verging ihr.

**Fail,** *s.* 1. die Unterlaſſung, Verabſäumung, Ermangelung. 2. † das Fehlſchlagen; der Mangel; Tod, das Ende.

Without fail, unfehlbar.

**Failance,** fāle'ăns, *s.* * a) der Fehler. b) ſ. Failure.

**Failing,** fāle'ĭng, *s.* 1. das Fehlen. 2. der Fehler. 3. der Bankbruch; — in the payment, das Ausbleiben der Zahlung.

**Failure,** fāle'yŭre, *s.* 1. das Fehlen, Ausbleiben (der Aernte ꝛc.) 2. (of) die Nicht-Erfüllung, Unterlaſſung, Ermangelung. 3. (of, an) der Mangel; die Abnahme. 4. das Fehlſchlagen, Mißlingen. 5. der Bankerott, das Falliment. 6. † der Fehler, das Verſehen.

Upon failure of which, widrigen Falls. — of crops, der Mißwachs. Statement of a —, [Rechtsſpr.] die Darſtellung eines Falliments u. der Urſachen deſſelben. A man's — in the execution of . . , die Nichterfüllung ... von Seite Jemands.

**Fain,** fāne, (angelſ. fagen, faegan, froh) *adj.* 1. froh, munter, vergnügt, erfreut; geneigt. 2. halb gezwungen, halb genöthigt (Etwas zu thun).

I was fain to forswear it, wohl od. übel, gern od. ungern, ich mußte es abſchwören.

**Fain,** *adv.* gern; mit Freuden.

I would fain die, ich möchte gern ſterben, ich ſtürbe gern.

**Fain,** *v. n.* † ſchmachten, ſich ſehnen.

**Fainness,** fāne'nĕs, *s.* die Sehnſucht.

**Faint,** fānt, (fr. faine; faun, ſchwach, verwandt mit dem fr. faner) *adj.* 1. (by, with) ſchwach, matt (vor). 2. matt; a) ſchwach (von Tönen). b) glanzlos, blaß (v. Farben). 3. ſchwach, unvollkommen (Aehnlichkeit ꝛc.). 4. zaghaft. 5. warm, lau, ſchwül (v. Wetter). 6. ſchwach, nachläſſig, träge. 7. entmuthigt, muthlos.

Faint-hearted, verzagt, zag, kleinmüthig. —-heartedly, *adv.* zaghaft. — heartedness, die Zaghaftigkeit, der Kleinmuth.

**Faint,** *v. n.* 1. (manchmal mit away) in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, hinſinken. 2. a) (with) ermatten, ſchwach, müde od. matt werden (von). b) (for) verſchmachten (vor). c) abnehmen, ſchwächer werden. 3. muthlos werden, den Muth verlieren. 4. verſchwinden (wie Wolken ꝛc.).

It faints me, † ○, es wird mir übel.

**Faint,** *v. a.* † entmuthigen, niederſchlagen; ſchwächen. Shak.

**Fainting,** fānt'ĭng, (auch Faint-ing-fit) *s.* die Ohnmacht. — Fainting, *adj.* ohnmächtig.

To be seized with a fainting-fit, in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden.

**Faintish,** fānt'ĭsh, *adj.* ſchwach, matt. [die Mattigkeit, Schwäche.

**Faintishness,** fānt'ĭshnĕs, *s.*

**Faintling,** fānt'lĭng, *adj.* † feige, zaghaft. — *s.* die Memme.

**Faintly,** fānt'lē, *adv.* 1. ſchwach, matt (klingen ꝛc.). 2. ± a) matt, nachläſſig. b) zaghaft. c) ſchwach, blaß, dunkel.

**Faintness,** fānt'nĕs, *s.* 1. die Mattigkeit, Schwäche. 2. ± die Mattigkeit, Nachläſſigkeit, Unthätigkeit. 3. die Schwüle (des Wetters). 4. die Zaghaftigkeit, Angſt.

**Faints,** fānts, *s. pl.* [Landwirthſch.] der Nachſchuß (vom Weine ꝛc.).

**Fainty,** fānt'ē, *adj.* ſchwach; matt, kraftlos; träge.

**Fair,** fāre, (angelſ. faeger; ſchw. fager) *adj.* 1. hell, rein (Waſſer ꝛc.); ſchön, heiter (Wetter ꝛc.). 2. ſchön, hübſch; artig, angenehm. 3. hellfarbig, blond. 4. günſtig, gut (Wind ꝛc.) 5. (with) aufrichtig (gegen), ehrlich, redlich, offen. 6. annehmbar; billig. 7. ſchön, gut (Ausſichten, Anſchein ꝛc.). 8. ſchön, freundſchaftlich, freundlich (Worte ꝛc.). 9. gütlich, ſanft, gelinde. 10. gerecht, verdient. 11. hübſch, leſerlich, ſauber (Handſchrift ꝛc.). 12. gut, unbeſcholten, unbefleckt (Karakter). 13. ehrbar, rechtmäßig. Shak. 14. ehrenvoll. Shak.

Fair is foul and foul is —, ein Hexenſpruch bei Shak., der ſo viel heißen ſoll als: bei den Schickſalsmächten iſt Alles anders, als bei den Menſchen. To give one — play, Einen ehrlich behandeln. To give one a — warning, Einem einen guten Rath geben. To take by foul means what was refused by —, mit Gewalt nehmen, was man durch Güte nicht erlangen konnte. To play — play or game, ehrlich ſpielen. To be in a — way, gute Ausſichten haben. — tongue, ein Schmeichler. A — man, der Blondin, Blonde. —-weather-friends, Freunde im Glücke. — light, licht, hell. The — sex, das ſchöne Geſchlecht (d. h. die Frauen).

*Prov.* A fair face is half a portion, Schönheit iſt die halbe Mitgift.

**Fair-conditioned**, gutherzig. — **-dealing**, die Ehrlichkeit, Offenheit. — **-faced**, schön von Gesicht. — **-hand**, schön aussehend. SHAK. — **-play**, die Höflichkeit. — **-spoken**, höflich, süß, einnehmend, artig (v. Personen). — **-way**, [Mar.] das Fahrwasser, Seegat.

**Fair,** *adv.* 1. offen; artig, höflich, gefällig. 2. ehrlich; billig. 3. erwünscht, glücklich; wohl. 4. freundschaftlich. 5. sachte, sanft, ruhig.

Fair and softly, sachte, gemach. To promise —, Viel versprechen. To speak — to any one, Einem gute Worte geben. To bid —, darnach aussehen, sich gut anlassen, versprechen. Now — befall thee, Dir geh' es wohl! SHAK. To stand — with.., to keep — with.., auf freundschaftlichem Fuße stehen, sich erhalten mit... To stand — for od. to, auf gutem Wege sein zu..; Aussicht haben auf... To lie —, [Mar.] angelegt haben. To copy —, rein abschreiben, mundiren. To dance —, mit Anstand tanzen.

*Prov.* Fair and square, die Offenheit, Redlichkeit.

**Fair,** *s.* 1. (elliptisch) a) die Schöne, Schönheit. b) the —, das schöne Geschlecht. 2. † die Schönheit. SHAK.

**Fair,** (fr. foire; arm. foar, foer, feur) *s.* die Messe, der Jahrmarkt.

Bill of (the) fair, der Standzettel, Standschein. [zu spät kommen.

*Prov.* To come a day after the fair, Fair-day, der Jahrmarkttag. — **-dealers**, *pl.* Kaufleute, die Messen besuchen. — **-town**, die Messe, Marktstadt.

**Fairand-man,** fā'rănd-măn, *s.* o der Landstreicher. [present.

**Fairin, a fairin,** (schott.) a

**Fairing,** fāre'ĭng, *s.* das Meßgeschenk, die Messe, der Jahrmarkt.

A bride's fairings, Hochzeitgeschenke.

**Fairish,** fāre'ĭsh, *adj.* niedlich, artig, leidlich, ziemlich schön.

**Fairly,** fāre'lē, *adv.* 1. † schön, hübsch, artig. 2. bequem (gelegen rc.). 3. redlich, ehrlich, aufrichtig; offen, ohne Trug, ohne Täuschung, ohne Gefährde. 4. rein. 5. sanft, sachte. 6. gütlich. 7. billig, billiger Weise, vernünftiger Weise. 8. hübsch, sauber, leserlich (geschrieben). 9. ganz, gänzlich, völlig.

To deal fairly with any one, ehrlich, aufrichtig mit Einem zu Werke gehen.

**Fairness,** fāre'nĕs, *s.* 1. die Schönheit (der Gestalt rc.). 2. die Artigkeit. 3. die Reinheit (des Wassers). 4. die Unbescholtenheit (des Namens). 5. die Redlichkeit, Ehrlichkeit. 6. die Billigkeit (eines Vertrags rc.). 7. die Güte (eines Beweises rc.). 8. die Sanftheit. 9. die Freundlichkeit. 10. die Sauberkeit (v. Handschriften).

**Fairy,** fā'rē, (fr. fée) *s.* 1. die Fee. 2. die Zauberinn. SHAK. 3. der Kobold.

**Fairy,** *adj.* 1. feenhaft, zauberisch. 2. von Feen gegeben; Feen... (Land rc.). — art. die Feerei.

**Fairylike,** fā'rēlīke. *adj.* feenhaft.

**Fairystone,** fā'rēstōne, *s.* der Altpstein, Alpschoß.

**Faith,** fāth, (w. fyz; arm. teiz) *s.* 1. der Glaube. 2. [Theol.] der Glaube. 3. der Gegenstand des Glaubens, die Lehre, an welche man glaubt) der Glaube. 4. der Glaubensartikel. 5. die Redlichkeit, Ehrlichkeit, Treue. 6. das Wort, die Zusage. 7. † die Wahrheit, Glaubwürdigkeit (einer Erzählung rc.). MITFORD. 8. das Freundschaftsbündniß. SHAK.

Faith! upon my —! wahrlich! bei meiner Ehre! In good —, getreu u. ohne Gefährde, bona fide. In — whereof..., zur Bewahrheitung dieses... To have od. to put — in...., glauben an ..., (einer Sache) Glauben beimessen. To break — with any one, Einem das gegebene Wort brechen.

Faith-breach, die Wortbrüchigkeit.

**Faith,** *v. a.* † glauben, Glauben beimessen. SHAK. [redlich, offen. SHAK.

**Faithed,** fāth'ĕd, *adj.* † ehrlich,

**Faither,** (schott.) father.

**Faithful,** fāth'fŭl, *adj.* 1. [Theol.] glaubig, gläubig. 2. treu, getreu (Unterthanen rc.). 3. redlich, ehrlich. 4. treu (seinen Verpflichtungen rc. nachkommend). 5. treu (der Wahrheit gemäß). 6. wahr, glaubwürdig. 7. treu, beständig; standhaft; eifrig.

The faithful, die Gläubigen.

**Faithfully,** fāth'fŭllĕ, *adv.* 1. treu, ehrlich, redlich. 2. treu (worttreu). 3. gläubig, glaubig. 4. eifrig, fest.

**Faithfulness,** fāth'fŭlnĕs, *s.* 1. die Treue (der Unterthanen rc.). 2. die Aufrichtigkeit. 3. die Ehrlichkeit, Redlichkeit. 4. die Treue (einer Ehefrau rc.), Beständigkeit.

**Faithless,** fāth'lĕs, *adj.* 1. [Theol.] ungläubig, ungläubig. 2. ungläubig (nicht glaubend). 3. untreu, treulos. 4. trügerisch, täuschend (Phantom rc.). GOLDSMITH.

The faithless, die Ungläubigen.

**Faithlessness,** fāth'lĕsnĕs, *s.* 1. [Theol.] der Unglaube. 2. die Treulosigkeit, Untreue.

**Faitour,** fā'tŭr, (v. lat. factor) *s.* * der Schuft, Schurke, Lump. SPENSER.

**Fake,** fāke, (schott. falk; v. angels. faegan, fügen) *s.* [Mar.] der Schlag eines aufgeschossenen (rund zusammengelegten) Taues. MAR. DICT.

**Fakir,** fā'kĭr, } *s.* [türk. u. indisches

**Faquir,** } Mönchswesen] der Fakir.

**Falcade,** fălkāde', (fr. W.) *s.* [Reitk.] die Falkade, das Falkiren (des Pferdes).

**Falcate,** fălk'āte, } *adj.* sichelför-

**Falcated,** fălk'ātĕd, } mig (v. Neumonde rc.). [Krümme, sichelförmige Gestalt.

**Falcation,** fălkā'shŭn, *s.* die

**Falchion,** făl'shŭn, (lat. falx) *s.* der Pallasch, kurze, krumme Säbel.

**Falciform,** făl'sĭfôrm, *adj.* sichelförmig.

**Falcon,** fâw'kn, făl'kn, (fr. faucon) *s.* 1. [Ornith. u. zur Jagd] der Falke. 2. [Artill.] der Falke, die Falkaune.

**Falconer,** fâw'knŭr, *s.* der Falkner; Falkenier. [das Falkonett (Geschütz).

**Falconet,** făl'kŏnĕt, *s.* [Artill.]

**Falconry,** fâw'knrē, făl'knrē, *s.* 1. die Falknerei. 2. die Falkenbeize.

**Faldage,** făld'ĭdje, (mittelalt. Lat. faldagium, von w. fald, die Hürde; goth. faldan) *s.* [Engl.] das Hürdenrecht, der Hürdenschlag. [Pferchgeld, Triftgeld.

**Faldfee,** făld'fēē, *s.* [Engl.] das

**Falding,** făl'dĭng, *s.* * eine Art grobes Tuch. CHAUCER.

**Faldstool,** fălds'tōōl, (fald u. stool) *s.* 1. [Engl.] a) der Krönungsschemel. b) der Stuhl eines Bischofs im Chor. 2. der Feldstuhl. [naments in dress.

**Fal-lals,** (schott.) foolish or-

**Fall,** fâll, (angelf. feallan) *praet.* fell; *p. p.* fallen, † faln; *v. n.* 1. § fallen. 2. ± (into) fallen, sich ergießen (in ein Meer rc. von Flüssen). 3. fallen, stürzen (von Pferden rc.); einfallen (v. Gebäuden). 4. ± fallen; a) fallen, abfallen (wie Adam, die Engel rc.). b) fallen; *cc*) untergehen. *β*) sterben, umkommen. c) abfallen, einschrumpfen, schwinden. d) (to) fallen, abnehmen, sinken, heruntergehen (auf... wie Preise rc.); im Preise fallen, abschlagen. e) fallen, herabstürzen (v. einem hohen Range rc.). f) fallen, sinken (in der Achtung rc.). g) (at, into) fallen, gerathen in od. auf... h) fallen (vom Quecksilber im Thermometer, vom Wasser rc.). i) fallen, abnehmen (wie der Wind). k) *cc*) fallen, gerathen; werden (in einen neuen geistigen oder körperlichen Zustand übergehen, z. B. to fall sick, poor, krank, arm werden; to — asleep, einschlafen rc.). *β*) anfangen, z. B. to fall a fighting, anfangen, sich zu prügeln rc. l) sich aus Muthlosigkeit, Aerger, Kummer od. Scham verstellen (vom Blicke rc.). m) (to, upon) zufallen, zu Theil werden (Einem). n) (on) fallen, gerathen, treffen (auf..). o) on) überfallen (Einen), herfallen (über). p) fallen, eintreffen (von einer Zeit). q) (into) unvermuthet kommen od. gerathen (auf). r) (to) (schnell, mit Leidenschaft rc.) sich begeben od. machen (an); kommen (zu Schlägen rc.). s) (to) zugehören, angehören, zufallen (Einem). t) (from) entfallen (Einem wie Worte). u) fallen, sinken (wie Hoffnungen). v) fallen (geboren werden, von jungen Thieren). w) enden, ausgehen, endigen. x) fallen (aufhören, wie ein Gespräch).

To fall to decay, einfallen, zerfallen. To — to pieces, zusammenfallen. To — into a passion, sich entrüsten. To — into a trade, Kundschaft bekommen, in Aufnahme kommen. To — into an apoplectic fit, einen Schlag bekommen. To — into discontent, mißmuthig werden. To — a — doing of something, Etwas anfangen, sich an eine Arbeit machen. To — a sacrifice, (to), das Opfer (des Alberglaubens rc.) werden. To — in love with ..., sich verlieben in ... To — together by the ears, handgemein werden. To — astern, [Mar.] zurück oder hintenbleiben.

To fall aboard of, 1. [Mar.] an Bord legen. 2. ± herfallen über ...

To fall away, 1. abfallen, magerer werden. 2. ± a) (from) abfallen (v. Könige, der Religion rc.). b) vergehen, verfallen zerfallen. c) abnehmen.

To fall back, 1. zurückfallen. 2. ± a) weichen, zurückgehen. b) (from) abstehen (von einem Vorhaben rc.).

To fall calm, [Mar.] still und ruhig werden (vom Wetter).

To fall down, 1. niederfallen, zur Erde fallen. 2. ‖ niederfallen, sich beugen.

3. niederfallen (auf die Knie, Jemanden zu Füßen fallen). 4. einsinken, einfallen. 5. hinabfahren, hinunterfahren (einen Fluß rc.).

To fall foul, a) anfallen, angreifen, anpacken. b) (upon) ungestüm herfallen über... c) [Mar.] (of) treiben auf ...

To fall from, 1. abfallen von..., fahren lassen. 2. abfallen, sich trennen od. losmachen von ...

To fall in, 1. einfallen (v. Gebäuden). 2. eintreten; [Milit.] Glieder formiren. 3. ‡ einfallen (von Gesichtszügen rc.).

To fall in at, hineingerathen. To – in with, a) zusammentreffen (mit), stoßen auf..., (Einen) antreffen. b) (Einem) beistimmen, beifallen, beipflichten. c) stimmen, übereinstimmen mit... (einer Meinung rc.). d) [Mar.] entdecken (Land); nahe kommen; ankommen (bei); to – in with the harbor, in den Hafen einlaufen; to – in with the shore, landen, anlanden. To – in hand with a thing, Etwas unternehmen. It did not – in your way, es kam Ihnen nicht vor. It falls in his gifts, er hat es zu vergeben.

To fall into, beipflichten, beistimmen (einer Meinung).

To fall off, 1. herabfallen, herunterfallen, fallen von ... 2. ‡ aussterben; verloren gehen. 3. ‡ a) abfallen (von Einem). b) verlassen, aufgeben. c) fallen, sinken (im Werthe, in der Achtung rc.). d) abgehen; abstehen. 4. [Mar.] vom Striche abfallen.

To fall on, 1. ‡ fallen, herabfallen auf.. 2. ‡ a) herfallen über ... b) anfallen.

To fall out, 1. ‡ ausfallen; herausfallen, hinausfallen. 2. ‡ a) ausfallen (sich ereignen); to – well, gut ausfallen, [Handel] (sich) rentiren. b) vorfallen, sich entspinnen (von Streitigkeiten rc.). c) (mit einander) zerfallen, sich zanken. d) to – out with, sich überwerfen mit..., zerfallen mit.. To – out to, zufallen. To – out of, entfallen (der Hand rc.).

To fall over, 1. ‡ hinüberfallen, fallen über... Shak. 2. ‡ (to) übergehen, übertreten (zu einer Partei).

To fall short, a) nicht zureichen, mangeln. b) nicht entsprechen. The army fell short of provisions, es gingen dem Heere die Vorräthe aus. This falls short of his merit, dies entspricht od. ist seinen Verdiensten nicht angemessen, kommt ihnen nicht bei. He fell short of his hopes, er wurde in seinen Hoffnungen getäuscht, seine Hoffnungen wurden nicht erfüllt. To – of weight, das Gewicht nicht haben. To – in duty, in Erfüllung seiner Pflichten saumselig sein.

To fall to, 1. zufallen. 2. herfallen über... 3. ‡ a) (Einem) zufallen, beitreten. b) sich widmen (einer Sache); sich begeben oder machen (an ein Geschäft); vornehmen (Etwas). c) anfangen. They fell to raising money, sie fingen an, Geld aufzunehmen. To – to the leeward, [Mar.] unter den Wind gerathen.

To fall under, 1. ‡ unter Etwas fallen. 2. ‡ a) unter Etwas fallen, zu oder unter Etwas gehören. b) fallen in (die Sinne rc.); der Gegenstand von Etwas (z. B. einer Berathung rc.) werden; gerathen od. fallen in (Ungnade rc.). c) unterliegen. This point did not fall under the deliberations of the court, dieser Punkt wurde von dem Gerichtshofe nicht in Erwägung gezogen, gehörte nicht vor den Gerichtshof.

To fall upon, 1. ‡ auf Etwas fallen. 2. herfallen über ...; anfallen, angreifen (Einen); stoßen an ... 3. ‡ a) befallen (wie Krankheiten rc.). b) unternehmen, anstellen. c) fallen auf (Mittel rc.).

**Fall,** *v. a.* 1. * senken, fallen lassen (auch ♪). 2. ‡ a) sinken lassen (die Stimme rc.). b) † herunterstehen, herabsetzen (einen Preis). c) † werfen (junge Lämmer rc.). Shak. d) † vernichten; vermindern. 3. fällen (Bäume).

**Fall,** fål, *s.* 1. (das Fallen) der Fall, Sturz (vom Pferde rc.). 2. ‡ a) der Fall, Sturz (eines Ministers rc.). b) der Fall, Sturz, das Verderben; der Untergang; Tod; die Niederlage. c) das Fallen (der Preise, Renten rc.). d) die Kadenz, der Schlußfall. 3. das Abfallen (der Blätter); (daher) 4. ‡ der Herbst. 5. (into) der Fall, die Ergiebung (eines Flusses in ein Meer rc.). 6. (gewöhnl. *pl.*) der Wasserfall. 7. der Fall; Abfall, Abhang. 8. das, was herabfällt, z. B. A – of rain or snow, ein Regenguß oder Schneesturz. 9. das Fällen (v. Holz). 10. [Theol.] der Fall (Adam's, der Engel rc.). 11. [Physs.] der Fall (der Körper). 12. (ehemals) eine Art Schleier. 13. [Mar.] das lockere Ende eines Taues. 14. [Waidmspr.] die Klubb. 15. [Engl.] ein Landmaß = $8^1/_2$ Fuß).

Going to a fall, [Lond. Börse] das aufs Fallen Gehen. To give one a –, (Einen) umwerfen, niederwerfen. To get or have a –, ausgleiten, stürzen, fallen.

**Fallacious,** fålla'shŭs, (fr. fallacieux) *adj.* 1. betrüglich, betrügerisch, verfänglich, trüglich, sophistisch (v. Sachen, Beweisen). 2. trüglich, trügerisch (Hoffnung). — *adv.* Falla'ciously, betrüglich.

**Fallaciousness,** fålla'shŭsnĕs, *s.* die Trüglichkeit.

**Fallacy,** fål'lăsē, *s.* 1. das Betrügliche, Trügerische (eines Beweises); der Trugschluß. 2. die Täuschung, der Betrug.

**Fallen,** fâln, *p. p.* v. Fall, gefallen. — *adj.* eingefallen (v. Gesichtszügen rc.).

**Fallency,** fål'lensē, *s.* * der Irrthum. [Fallende.

**Faller,** fål'ŭr, *s.* der Fallende;

**Fallibility,** fållĕbĭl'ĕtē, (ital. fallibilità) oder

**Fallibleness,** fål'lĕblnĕs, *s.* 1. die Fehlbarkeit (von Menschen). 2. die Trüglichkeit (eines Beweises).

**Fallible,** fal'lĕbl, *adj.* 1. fehlbar, sich irren könnend, dem Irrthum unterworfen. 2. trüglich (Hoffnungen rc.).

**Falling,** fål'ling, *s.* 1. das Einsinken. **Falling in,** ‿ken, Einfallen. 2. Falling, das Abschlagen (der Preise). Falling away, das Abfallen, der Abfall. Falling out, die Mißhelligkeit. – off, [Mar.] das Abfallen von dem Striche.

**Falling,** *adj.* fallend. – –sickness, [Med.] die Fallsucht, Epilepsie. – –star, die Sternschnuppe, der Sternschuß. – –stone, der Meteorstein, Luftstein.

**Fallopian,** fållō'pēăn, *adj.* [Anat.] – tubes, die Muttertrompeten.

**Fallow,** fål'lō, (angels. falewe, falu, fealo; gr. phalos) *adj.* 1. falb, fahl. 2. brach. 3. ‡ brach, vernachlässigt. Hudibras.

Fallow-buck, der Dammhirsch. – –deer, die Dammhirschkuh. – –finch, [Ornith.] der Weißschwanz.

**Fallow,** *s.* 1. der Brachacker, das Brachfeld. 2. das Brachen, die Brache.

**Fallow,** *v. n.* * verwelken, fahl werden. – *v. a.* brachen, stürzen.

**Fallow,** (schott.) fellow.

**Fallowing,** fål'lōĭng, *s.* [Landwirthsch.] das Brachen.

**Fallowist,** fål'lōĭst, *s.* der Vertheidiger, Anhänger der Brache, des Brachens der Felder.

**Fallowness,** fål'lōnĕs, *s.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit. [fälscher.

**Falsary,** fål'sĕrē, *s.* † der Ver-

**False,** fâlse, (lat. falsus; w. fals; ir. falsa) *adj.* 1. § (phys. u. moral.) falsch. 2. falsch, ungegründet (Ansprüche rc.). 3. falsch, unwahr. 4. falsch, unächt. 5. falsch, schlecht, unrichtig, fehlerhaft. 6. falsch, unehrlich, unredlich. 7. falsch, (to) untreu. 8. falsch, treulos, unbeständig. 9. falsch, verrätherisch. 10. falsch, geheuchelt, erzwungen (Thränen rc.). 11. falsch, ungültig.

A false coiner, ein Falschmünzer. – coin, – money, falsche Münze, der Beischlag. – step, der Fehlschritt. – conception, das Mondkalb. – imprisonment, die ungesetzliche Einkerkerung, Gefangenhaltung (einer

**False,** *adv.* falsch. Shak. [Person).

**False,** *v. a.* * a) verfälschen; falsch machen; betrügen, täuschen. b) Finten machen, ausweichen; vereiteln, täuschen; verrathen.

False-bray, [Festungsb.] der Unterwall. – –claim, der falsche Rechtsgrund. – –dealer, der Preller, Betrüger. – –faced, betrüglich. – –fire, das Blickfeuer. († – –heart), – –hearted, falschherzig, falsch. – –heartedness, die Falschheit, Treulosigkeit. – –muster, der Blinde (nur dem Namen nach vorhandene Soldat). – –seeming, falscher Tugendschein. Shak.

**Falsehood,** fâlse'hŏŏd, (v. hood)

**Falseness,** fâlse'nĕs, § *s.* 1. die Falschheit; Treulosigkeit; Heuchelei. 2. die Falschheit, Lüge, Unwahrheit; der Betrug.

**Falsely,** fâlse'lē, *adv.* 1. falsch (schwören rc.); fälschlich. 2. irrig, irriger Weise. 3. auf eine ehrlose, unrechtliche Weise, verrätherisch. Shak. [Heuchler.

**Falser,** fål'sŭr, *s.* der Betrüger

**Falset,** (schott.) falsehood.

**Falsetto,** fålsĕt'tō, (it. W.) *s.* [Mus.] die Fistel, das Falsett. [fälschbar.

**Falsifiable,** fål'sĭfī'ăbl, *adj.* ver-

**Falsification,** fålsĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die Verfälschung. 2. die Widerlegung.

**Falsificator,** fålsĭfĭkā'tŭr, *s.* 1.

**Falsifier,** fål'sĭfī'ŭr, § der Verfälscher. 2. der Lügner. 3. Falsifier, Einer, der die Unrichtigkeit einer Sache beweist, nachweist, der Widerleger.

**Falsify,** fål'sĭfī, *v. a.* 1. verfälschen. 2. widerlegen. 3. vereiteln, brechen (sein Wort). 4. † To be falsified, sich als ungenügend, unzureichend ausweisen.

To falsify a thrust, [Fechtk.] eine

**Falsify,** *v. n.* lügen. [Finte machen.

**Falsing,** fål'sing, *adj.* * trüglich.

**Falsity,** fål'sĕtē, *s.* 1. die Falschheit, Unwahrheit. 2. die Lüge; der Irrthum.

**Falter,** fål'tŭr (span. faltar, v. lat. fallo) *v. n.* 1. stammeln, stottern. 2. strauchen, stolpern. 3. ± a) stocken (bei Fragen ꝛc.). b) schwanken (in Reden ꝛc.). c) sich verstoßen, fehlen. Locke. d) wanken, unterliegen.

To falter in one's speech, stottern. To — in one's answer, in seinen Antworten schwanken; sich widersprechen.

**Falter,** *v. a.* † sieben, reinigen.

**Faltering,** fål'tŭrĭng, *s.* die Schwäche; der Irrthum (der Sinne ꝛc.).

**Falteringly,** fål'tŭrĭnglē, *adv.* 1. stotternd; strauchelnd. 2. mit Mühe, mit Noth, mühsam.

**Famble,** fåm'bl, *v. n.* † stottern, anstoßen. — *s.* Θ die Hand.

To famble-grasp, Θ 1. einschlagen, Hände schütteln. 2. sich verschwören.

**Fame,** fāme, (lat. fama; gr. pheme) *s.* 1. der Ruf, die Sage, das Gerücht. 2. der Ruf, Ruhm.

Fame-giving. Ruhm, Ruf gebend. To get —, sich in Ruf setzen.

**Fame,** *v. a.* 1. in den Ruf bringen. 2. berühmt machen.

Famed, berühmt (for, wegen).

**Fameless,** fāmelĕs *adj* unberühmt.

**Familiar,** fåmĭl'yăr, (lat. familiaris) *adj.* 1. (zu einer Familie gehörig, eine Familie betreffend) häuslich. Pope. 2. ± a) vertraut (Freunde). b) leutselig, ungänglich. c) (with) vertraut, bekannt (mit Etwas). d) gemein, häufig. e) ¶ u. ↓ vertraulich. f) ungezwungen, leicht, frei (Styl ꝛc.). g) (to. Einem) geläufig, wohlbekannt (Sprache ꝛc.).

**Familiar,** *s.* 1. der Vertraute, Hausfreund. 2. (gewöhnt. — spirit) der Kobold, Hausgeist. 3. [Inquisitionsgerichte] ein Diener der Inquisition.

**Familiarity,** fåmĭlyĕr'ĕtē, } *s.*
**Familiarness,** fåmĭl'yărnĕs, } *s.* 1 die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang. 2. die Leutseligkeit, Ungezwungenheit. 3. die genaue, vertraute Bekanntschaft (mit).

We contract such a familiarity with ..., wir werden so bekannt, so vertraut mit ...

**Familiarize,** fåmĭl'yărize, *v. a.* 1. vertraut, genau bekannt machen (mit). 2. ± (to) näher bringen (der Einbildung).

To familiarize one's self to ..., sich gewöhnen an. Familiarized with ..., gewöhnt an ...

**Familiarly,** fåmĭl'yărlē. *adv.* 1. vertraulich, vertraut. 2. gewöhnlich, gemeiniglich. 3. ohne Förmlichkeit, leicht.

**Familism,** fåm'ĭzm, *s.* [Lehre einer gewissen relig. Sekte] der Familism.

**Familist,** fåm'ĭlĭst, *s.* [relig. Sekte] der Familist.

**Famille,** fåmēl', (fr. en famille) *adv.* ( En —, im Familienkreise, im Kreise der Seinigen.

**Family,** fåm'ĕlē, (lat. familia) *s.* 1. a) die Familie, das Haus. b) die Familie, Herkunft. c) die Familie, das Geschlecht, Haus. d) † die Familie (von Staaten ꝛc.). 2. ○ die Familie, Gattung (von Pflanzen); das Geschlecht (von Thieren), die Klasse.

To be in the family-way, guter Hoffnung, schwanger sein. [begräbniß.

Family-vault, das Familien-, Erb-

**Famine,** fåm'ĭn, (v. lat. fames) *s.* 1. die Hungersnoth. 2. ± (of) der Mangel (an).

**Famish,** fåm'ĭsh, (fr. affamer) *v. a.* 1. aushungern, verhungern lassen. 2. durch Hunger od. Durst quälen. Dryden. 3. durch Beraubung oder Entziehung der zum Leben nöthigen Dinge tödten. Milton.

**Famish,** *v. n.* 1. verhungern, Hungers sterben. 2. verhungern oder verdursten, Hunger od. Durst leiden. Shak. 3. ‖ ± verhungern. [die Hungersnoth.

**Famishment,** fåm'ĭshmĕnt, *s.* **Famosity,** fāmŏs'ĕtē, *s.* die Berühmtheit, der Ruhm.

**Famous,** fā'mŭs, (lat. famosus) *adj.* (for, wegen) 1. ¶ berühmt. 2. ↓ berüchtigt, ausgezeichnet, gewaltig.

**Famoused,** fā'mŭsd, *adj.* † berühmt. Shak. [berühmte Weise; gewaltig.

**Famously,** fā'mŭslē, *adv.* auf eine

**Famousness,** fā'mŭsnĕs, *s.* der große Ruf, die Berühmtheit.

**Fan,** (angels. fann; deutsch Wanne; fr. van; lat. vannus) *s.* 1. der Fächer; Wedel. 2. der Feuerfächer. 3. der Feuerschirm. 4. (etwas Fächerähnliches) die Schwinge (v. Falken ꝛc.); der Schwanz (eines Pfauen) ꝛc. 5. die Wanne, Schwinge.

Fan-sticks, die Fächerstäbe. —-light, ein fächerartiges Fenster.

**Fan,** *v. a.* 1. fächeln, fächern; wedeln. 2. rauschen machen, durchrauschen. 3. schwingen, worfeln (Getreide).

**Fan,** } (schott.) when.
**Whan,** }

**Fanatic,** fånăt'ĭk, } (lat. fa-
**Fanatical,** fånăt'ĕkål, } naticus) schwärmerisch, fanatisch. Fanatic, *s.* der Schwärmer, Fanatiker.

**Fanatically,** fånăt'ĕkålē, *adv.* schwärmerisch, glaubenswüthig.

**Fanaticalness,** fånăt'ĕkålnĕs, }
**Fanaticism,** fånăt'ĕsĭzm, } *s.* die Schwärmerei, Glaubens-, Religionswuth, der Fanatism.

**Fanaticize,** fånăt'ĕsize, *v. a.* schwärmerisch machen, mit Schwärmerei erfüllen oder anstecken, fanatisiren.

**Fanciful,** fån'sĭfŭl, *adj.* 1. fantastisch, schwärmerisch (v. Personen). 2. fantastisch, seltsam, wunderlich, grillenhaft (Einfälle ꝛc.). — *adv.* Fan'cifully, fantastisch.

**Fancifulness,** fån'sĭfŭlnĕs, *s.* 1. die Schwärmerei, Grillensängerei. 2. das Grillenhafte, Wunderliche (der Einfälle ꝛc.).

**Fancy,** fån'sē, (zusammengez. von fantasy; gr. u. lat. phantasia) *s.* 1. [Philos.] die Fantasie, Einbildungskraft. 2. die Vorstellung, der Gedanke, die Meinung, Idee, der Begriff. 3. ± der Geschmack. 4. die Neigung, Lust. 5. † die Zuneigung, Liebe. Shak. 6. der Einfall, die Laune, Grille. 7. die Einbildung; das Hirngespinst, Fantom (die falsche Vorstellung). 8. die Willkühr, das Gutdünken. 9. *pl.* [Mus.] die Fantasie. 10. Etwas, was gefällt, unterhält, ohne wirklichen Nutzen oder Werth. 11. *pl.* eine Benennung verschiedener kleiner Gedichte. Shak.

3. The little chapel is very neat, and built with a pretty fancy. Addison.

10 London-pride is a pretty fancy (läßt gut, paßt) for borders. Mortimer.

To take up a fancy, auf einen Einfall kommen. To take a — to any one, Einen lieb gewinnen. To take a — to any thing, Geschmack an Etwas finden, Neigung zu Etwas haben, nach Etwas lüstern sein. I have always had a —, that etc., es däuchte mich immer, ꝛc. To suit one's —, Einem gefallen, anstehen. To strike one's —, Einem gefallen (vorkommen); auffallen.

Fancy-articles, —-goods, Modewaaren, Luxus-, Modeartikel, façonnirte, ephemere Waaren. —-fair, die Ausstellung und der öffentliche Verkauf feiner weiblicher Handarbeiten, Modearbeiten zur Unterstützung armer Personen. —-framed, ♀ eingebildet. —-free, liebefrei. Shak. —-monger, der Grillenfänger. —-sick, krank in der Einbildung. —-stocks. [Handel] Aktien von unsicherer Art, o flunkriges Papier. [stellen, wähnen, meinen.

**Fancy,** *v. n.* sich einbilden, sich vor-

**Fancy,** *v. a.* 1. a) sich einbilden, denken (Etwas). b) halten (Einen für Etwas). 2. lieben; Geschmack finden an ..., Einem gewogen oder für Einen eingenommen sein.

**Fand,** fånd, * *præt.* v. find.

**Fandango,** fåndăn'gō, (sp. W.) *s.* (span. Tanz) der Fandango.

**Fane,** fāne, (lat. fanum) *s.* ♀ der Tempel. [hahn.

**Fane,** *s.* die Dachfahne, der Wetter-

**Fanfare,** fån'fāre, (fr. W.) *s.* das Trompetenstückchen, der Tusch.

**Fanfaron,** fån'fărŏn, (v. span.) *s.* der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windmacher, ( Windbeutel.

**Fanfaronade,** fånfărŏnād', (fr. W.) *s.* die Prahlerei, Aufschneiderei, Windbeutelei.

**Fang,** fång, (angelsf. fengan) *v. a.* * (mit den Klauen) fangen, packen, fassen; ergreifen. Shak.

**Fang,** (angelsf. fang) *s.* 1. der Fang (Hauer; die Klaue). 2. ± a) der fangähnliche Schößling, das fangähnliche Ding. Evelyn. b) ♀ der Zahn. [versehen. 2. ± bewaffnet.

**Fanged,** fångd, *adj.* 1. mit Fängen

**Fangle,** fång'gl, (v. angelsf. fengan) *s.* † der neue Einfall, Fund; die Grille, Lapperei.

**Fangled,** fång'gld, *adj.* 1. angefangen, ausgedacht. New —, † neugebacken. 2. tändelhaft, geringfügig. Shak.

**Fangless,** fång'lĕs, *adj.* ohne Fänge, zahnlos. [(Waare).

**Fangot,** fån'gŏt, *s.* der Ballen

**Fanion,** fån'yŭn, *s.* [Milit.] die Trofäfahne, Feldgepäck-Fahne.

**Fannel,** fån'nĕl, } (fr. fanon) *s.*
**Fanon,** fån'nŏn, } [röm-Kirche] die Binde am linken Arme der Meßpriester.

**Fanner,** fån'nŭr, *s.* der Kornschwinger, Worfler.

**Fanning,** fån'nĭng, *s.* das Schwingen; Fächeln; Rauschen (der Wälder ꝛc.).

**Fanny,** fån'nē, *s.* Fränzchen, Fanny (Name).

**Fantasied,** fân'tâsîd, *adj.* † grillenhaft. SHAK.

**Fantasm,** fân'tâzm, (gr. phantasma) *s.* die Einbildung, das Luftbild, Trugbild.

**Fantastic,** fântâs'tîk, } *adj.*
**Fantastical,** fântâs'tèkâl, }
1. abenteuerlich, fantastisch, sonderbar, wunderlich, seltsam. 2. eingebildet, vermeintlich. 3. nur scheinbar, unwesentlich, Schein... (Körper ꝛc.). SHAK. 4. wankelmüthig, unbeständig PRIOR. 5. launisch, grillenhaft; a — fellow, der Fantast, Einbildling. — *adv.* Fantas'tically, fantastisch, grillenhaft ꝛc.

**Fantasticalness,** fântâs'tèkâlnĕs, oder:

**Fantasticness,** fântâs'tîknĕs, *s.* 1. die Abenteuerlichkeit. 2. die Grillenfängerei, Laune. 3. das fantastische Wesen.

**Fantastico,** fântâs'tèkô, (it.) *s.* der Geck. SHAK.

**Fantasy,** fân'tâsè, *s.* jetzt Fancy; s. dieses. [mögen (Einen).

**Fantasy,** *v. a.* gern haben, leiden

**Fantom,** fân'tûm, (fr. fantôme) *s.* 1. das Hirngespinst, die Grille, Hirngeburt. 2. das Gespenst.

**Fap,** fâp, *adj.* † besoffen, betrunken.

**Faquir,** s. Fakir.

**Far,** fâr, (angels. feor, fior, fyr; v. faran) *compar.* farther, *superl.* farthest, *adj.* 1. fern; entfernt; weit. 2. ‡ fern; z. B. far be it from me to justify cruelty, fern sei es von mir, die Grausamkeit zu rechtfertigen. My pain is — from being lessened. mein Schmerz hat sich bei Weitem od. noch lange nicht vermindert. I am so — from being in love with her, that I hate her, weit entfernt, sie zu lieben, hasse ich sie. 3. --side, (Nordam. off-side) of a horse etc., die rechte (entfernteste, abgewandte) Seite des Pferdes.

**Far,** *adv.* 1. fern, weit. 2. ‡ a) weit, tief (in das Alterthum eindringen ꝛc.). b) weit (treiben Etwas ꝛc.). c) großentheils. d) weit, viel, bedeutend (größer, schlechter ꝛc.). e) † sehr.

So far, so weit, bis dahin. So — as, so weit, so viel als ... How —? wie weit? bis wohin? From —, von fern, aus der Ferne. — off, a) weit weg, weit fort; entlegen. b) in einem hohen Grade. SHAK. By —, bei Weitem, um Viel. As — as, so viel, so weit, so fern als .., so weit es betrifft. Thus —, so weit, bis dahin; thus — for words, lassen wir die Worte. — other, sehr verschieden, ganz anders. Your friend comes as — as from Peru, Ihr Freund kommt von Peru. — and near, — and wide, fern u. nah; weit u. breit, allenthalben. — in the day, spät. You speak him —, du dehnst sein Lob sehr weit aus. SHAK.

Far-about, der Umschweif. --famed, weitberühmt. --fetch, † der Kunstgriff. --fetched, (--fet, SHAK.), 1. ‡ weit hergeholt. 2. ‡ a) weit hergeholt, gesucht. b) verschmitzt. --gone, weit weg. --gone in years, steinalt. --piercing, tief eindringend; durchdringend. --shooting, ‡ weit, in die Ferne schießend, in der Ferne treffend. --sought, weit hergeholt, gezwungen.

**Far,** (angels. faerh, fearh) *s.* [Oertl.] das Ferkel.

**Farce,** fârse, (lat. farcio) *v. a.* anfüllen, füllen, stopfen, vollstopfen, durchspicken.

The farced title running 'fore the king, die vielen Titel eines Königs.

**Farce,** (fr. W.) *s.* 1. das Füllsel. 2. ‡ a) der Mischmasch. b) die Posse, das Possenspiel (auf dem Theater).

**Farcical,** fâr'sèkâl, *adj.* 1. einer Posse angehörend. 2. possenhaft, komisch, niedrig. 3. täuschend. — *adv.* Far'cically, possenhaft. [Puddingstein.

**Farcilite,** fâr'sèlîte, *s.* [Geol.] der

**Farcin,** fâr'sîn, } (fr. W.) *s.* der
**Farcy,** fâr'sè, } Wurm (der Pferde und Ochsen).

**Farcing,** fâr'sîng. *s.* das Füllsel.

**Farctate,** fârk'tâte, (lat. farctus) *adj.* [Bot.] gefüllt.

**Fard,** fârd, (fr.) *v. a.* † schminken.

**Fard,** *s.* † die Schminke.

**Fardel,** fâr'dĕl, (it. fardello) *s.* 1. das Bündel. 2. ‡ die Last, Bürde. SHAK.

**Fardel,** *v. a.* † bündeln.

**Fardel,** *s.* der vierte Theil einer Hufe (Land).

**Fare,** fâre, (angels. faran; goth. faran) *v. n.* 1. † fahren, reisen, gehen. 2. ‡ a) fahren; daran sein; sich befinden. b) leben, essen und trinken. c) gehen; ergehen.

2. c) So fares it when with truth falsehood contends. MILTON.

We shall see how it will fare with him (wie es ihm gehen, ergehen wird).

How fare you? wie geht's Ihnen? — you well! leben Sie wohl!

**Fare,** *s.* 1. der Fuhrlohn, das Fahrgeld (von Personen). 2. (besser passage, passage-money), die Ueberfahrt, das Fähre, Ueberfahrgeld (für eine Seereise). 3. die Kost, Speise. 4. † der Fahrende, Ueberfahrende.

Bill of fare, der Küchenzettel.

**Farewell,** fâre'wèl, } *adv.*
**farwell,** fâr'wèl, } (auch fare you well) *adv.* 1. lebe wohl! lebt wohl; leben Sie wohl! 2. ‡ lebe wohl! lebt wohl (ihr Gesetze ꝛc.).

To bid any one farewell, 1. Einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen. 2. (to any thing) ‡ entsagen.

**Farewell,** *s.* 1. das Lebewohl. 2. der Abschied. 3. ‡ der Nachgeschmack (eines Weines ꝛc.). [was) verlassen.

To take one's farewell of .., (Etc. Farewell-gun, [Mar.] der Abfahrtsschuß. --letter, der Abschiedsbrief. --visit, der Abschiedsbesuch.

**Farin,** fâr'în, (Fari'na) (lat.) *s.* [Bot.] der Blumenstaub.

Fossil farin, [Mar.] das Bergmehl.

**Farinaceous,** fârènâ'shûs, (lat. farina) *adj.* 1. aus Mehl bestehend. 2. mehlig; mehlicht.

**Farl,** (schott.) a cake of bread.

**Farm,** fârm, (angels. farma, fearm, feorm) *s.* 1. die Meierei, das Pachtgut, der Meierhof, Pachthof. 2. [Nordam.] das Gut, Landgut (ohne Pacht). 3. der Pacht.

To set out in farm, to — let, to let to —, verpachten, in Pacht geben.

Farm-dog, der Bauerhund. --house, das Pachthaus. Farm-offices, die Pachtgebäude.

**Farm,** *v. a.* 1. verpachten. 2. ten, in Pacht nehmen. 3. anbauen, bauen (Land).

To farm out, verpachten, in Pacht thun.

**Farmable,** fârm'âbl, *adj.* pachtbar, verpachtbar.

**Farmer,** fârm'ûr, *s.* 1. der Pächter, Pachter, Meier. 2. der Pächter (der Zölle ꝛc.). 3. [Nordam.] der Landmann, Landwirth.

**Farming,** fârm'îng, *s.* der Feldbau.

**Farmost,** fâr'môst, *adj.* fernste, weiteste, am weitesten entfernt. [Entfernung.

**Farness,** fâr'nĕs, *s.* die Ferne.

**Farraginous,** fârrâdje'nûs, *adj.* [Wissensch.] gemischt. [Gemisch, Gemenge.

**Farrago,** fârrâ'gô, (lat.) *s.* das

**Farreation,** f. Confarreation.

**Farrier,** fâr'rêûr, (lat. ferrarius) *s.* 1. der Hufschmied. 2. der Roßarzt, Pferdearzt. [treiben.

**Farrier,** *v. n.* die Roßarzneikunde

**Farriery,** fâr'rêûrè, (jetzt Veterinary art) *s.* die Pferde-, Roßarzneikunde, Roßarzneikunst. 2. das Gewerbe eines Hufschmieds.

**Farrow,** fâr'rô, (angels. fearh, faerh) *s.* das Ferkel; der Wurf, die Tracht Ferkel oder junger Schweine.

**Farrow,** *v. n.* ferkeln.

**Farrow,** (holl. vaare) *adj.* [Nordam.] leergehend (nur von Kühen, die nicht zu einer bestimmten Jahreszeit tragen).

To go farrow, to be —, leer gehen.

**Farsang,** fâr'sâng, *s.* [pers. Meile] die Parasange.

**Fart,** fârt, *s.* ⊖ der Wind (⊖ Furz).

**Fart,** *v. n.* ⊖ farzen, einen Wind lassen.

**Farter,** fârt'ûr, *s.* ⊖ der Farzer.

**Farthel,** fâr'THĕl, *v. a.* [Mar.] (die Segel) beschlagen, ganz einziehen.

**Farther,** fâr'THĕr, (angels. forther) *adj. comp.* 1. weiter, ferner. 2. entfernter.

**Farther,** *adv.* ferner, weiter.

Farther-more, † überdieß, ferner.

**Farther,** *v. a.* † befördern, fördern.

**Furtherance,** fâr'THĕrânse, *s.* † die Beförderung, Aufmunterung.

**Farthest,** fâr'THĕst, *adj. superl.* fernste, weiteste. — *adv.* am fernsten, am weitesten.

**Farthing,** fâr'THîng, (angels. feorthung) *s.* 1. [Münzw.] der Farthing (= 1/4 Penny). 2. *pl.* das Kupfergeld. 3. (verächtlich) der Heller. 4. † eine Abtheilung von Grundstücken, das Farthing.

Farthing-deal, das Viertel eines Morgens. --land, das Farthingland (= 30 acres). --satin, die Seidenborte. --worth, (so viel man) für einen Farthing (verkauft), die Kleinigkeit.

**Farthingale,** fâr'THînggâl, (fr. vertugadin) *s.* der Reifrock, Wulst.

**Fasces,** fâs'sèz, (lat. W.) *s. pl.* [röm. Alterth.] die Fasces, Liktorstäbe.

**Fascet,** fâs'sĕt, (fr. fa etto) *s.* [Glashütten] die Glasgänge.

**Fascia,** fâsh'êâ, (lat.) *s.* 1. [Wissensch.] der Streif. 2. [Chir.] die Binde. 3. [Anat.] die Schenkelbinde.

**Fascial,** fâsh'êâl, *adj.* die Liktorsläbe betreffend.

**Fasciated,** fâsh'êâtêd, *adj.* mit Binden umwunden, umbunden, mit Streifen versehen.

**Fasciation,** fâshêâ'shŭn. *s.* [Chir.] die Verbindung, Umbindung; der Verband.

**Fascicle,** fâs'sêkl, (lat.) *s.* [Bot.] der Büschel.

**Fascicular,** fâssîk'ûlâr, *adj.* [Bot.] büschelförmig. — Fascic'ulate, Fascic'ulated, Fas'cicled, *adj.* [Bot.] büschelförmig, büschelartig, gebüschelt.

**Fascinate,** fâs'sênâte, (l. fascino) *v. a.* 1. bezaubern, behexen. 2. ‡ verblenden; bezaubern.

**Fascination,** fâssênâ'shŭn. *s.* 1. ‡ die Bezauberung. 2 + die Bezauberung, Verblendung [Milit.] die Faschine.

**Fascine,** fâs'sêne, (fr. W.) *s.*

**Fascinous,** fâs'sênŭs, *adj.* † behext; zauberisch. Harvey.

**Fash,** fâsh, *v. a.* † quälen.

**Fashion,** fâsh'ŭn, (fr. façon) *s.* 1. die Art (wie Etwas gemacht ist), Form, Gestalt. 2. das Muster (zu Etwas). 3. der Schnitt, die Form (eines Kleides rc.), (daher) 4. a) die Tracht; b) die Mode. 5. [Techn.] die Arbeit, Fassung, Façon. 6. die Art, Weise, das Betragen, die Manieren, Denkart. 7. die Art, Weise (wie Etwas gethan wird). 8. die Sitte, der Gebrauch. 9. die Lebensart, Manieren. 10. *pl.* die Räude an Pferden. Shak. 11. die gute Gesellschaft, die Leute von Lebensart.

People of fashion, vornehme, angesehene, ehrbare Leute, Leute von gutem Tone.

Fashion-monger, der Modenarr. — mongering, sich wie ein Modenarr benehmend. — pieces, [Mar.] die Randsomhölzer.

**Fashion,** (fr. façonner) *v. a.* 1. a) bilden, gestalten. b) modeln, arbeiten, façonniren; (einem Zeuge rc.) die gehörige Form und Gestalt, die gehörige Verzierung geben; (u. ‡) Einen stimmen. c) nach dem herrschenden Geschmack modeln. 2. ‡ (to) einrichten (nach); anpassen. 3. † nachmachen.

Fashioned, modern, nach der neuesten Mode gemacht.

**Fashionable,** fâsh'ûnâbl, *adj.* 1. a) modisch. b) modern. 2. den herrschenden Geschmack beobachtend, sich nach der neuesten Mode kleidend, fashionabel; (daher) 3. standesmäßig, fein, anständig, manierlich, elegant, von gutem Tone.

A fashionable man, der Fashionable, Mann von gutem Tone. A place for resort, ein Ort für Leute von gutem Tone.

**Fashionableness,** fâsh'ûnâblnês. *s.* das Modische, Moderne; die modische Zierlichkeit od. Eleganz.

**Fashionably,** fâsh'ûnâblê, *adv.* nach der Mode, modisch, elegant.

**Fashioner,** fâsh'ûnûr. *s.* 1. Einer, der bildet, formt, modelt. 2. † der Leibschneider (des Königs). [Modenarr.

**Fashionist,** fâsh'ûnîst, *s.* der

**Fass,** fâss, (fr. face) *s.* [Baßerip.] der Umschlag, Umschlag.

**Fast,** fâst, (angelf. faest, fest) *adj.* 1. ‡ fest, stark. 2. ‡ a) sest (Platz). b) sest, tief (Schlaf rc.). c) sest, beständig (Freund rc.). Shak. d) sest, bestimmt (Vorsatz rc.).

Fast and loose, veränderlich, unbeständig, wandelbar, unzuverlässig; unredlich, betrügerisch. To play — and loose, a) betrügen. b) ‡ (with) ↓ spielen (mit Etwas).

**Fast,** *adv.* sest; stark. [dicht an.

Fast by, — beside, nahe bei; hart an,

Fast-handed, karg.

**Fast,** (v. fêst; l. festino) *adj.* schnell, geschwind (Pferd rc.).

**Fast,** *adv.* 1. schnell, geschwind. 2. stark, sehr. 3. häufig, oft.

As fast as, so oft als ...

Fast-sailing, schnellsegelnd; A — ship, der Schnellsegler.

**Fast,** für fasted. Shak.

**Fast,** (angelf. faestan; goth. fastan) *v. n.* fasten. [Fasttag.

**Fast,** *s.* das Fasten. —-day, der

To break one's fast, frühstücken.

**Fast,** *s.* 1. das Festhaltende. 2. [Mar.] das Tau.

**Fasten,** fâs'sn, (angelf. faestnian) *v. a.* 1. (to) fest machen, festen, befestigen (an). 2. fest zumachen (Fenster, Thüren rc.). 3. zusammenhalten, festhalten, verbinden, zusammenfügen (mit Nägeln, Stricken rc.). 4. ‡ a) (to) verbinden (mit). b) (in) prägen, einprägen (ins Gemüth). Shak. 5. beibringen, versetzen (Streiche).

To fasten upon, 1. heften (die Augen rc.) auf ... 2. Jemand beschuldigen (eines Verbrechens). To — an advice upon .., Einem einen Rath geben. To — an obligation upon .., sich (Einen) verbinden.

**Fasten,** *v. n.* 1. (on, upon) festhalten, sich anfesten (an); greifen nach ... 2. ‡ festbleiben, bleiben. 2. (at) packen (bei).

**Fastener,** fâs'snŭr, *s.* der Befestiger. [haltende, Zusammenhaltende, Band.

**Fastening,** fâs'sning, *s.* das Fest-

**Faster,** fâst'ûr, *s.* der Faster.

**Fasteren-een,** (schott.) fasten's Even.

**Fastidiosity,** fâstîdêôs'êtê, *s.* † die stolze Verachtung od. Verschmähung.

**Fastidious,** fâstîd'êŭs, fâstîd'jêŭs, (lat.) *adj.* 1. stolz, verachtend, spröde. 2. ekel (im Essen u. Trinken rc.), wählerisch; schwer zu befriedigen.

**Fastidiously,** fâstîd'êŭslê, fâstîd'jêŭslê, *adv.* 1. verächtlich. 2. ekel.

**Fastidiousness,** fâstîd'êŭsnês, *s.* die stolze Verschmähung, Verachtung; das ekele, wählerische Wesen; der Zustand, da man schwer zu befriedigen ist.

**Fastigiate,** fâstîd'jêâte, } (l.)
**Fastigiated,** fâstîd'jêâtêd, }
*adj.* 1. [Bot.] gegipfelt, gleichhoch. 2. gespitzt, gipfelförmig.

**Fasting,** fâst'ing, *s.* das Fasten. — *adj.* sehnsüchtig, hungerig. Shak.

Fasting-day, der Fasttag. —-gut, der leere Darm.

**Fastly,** fâst'lê, *adv.* sicherlich.

**Fastness,** fâst'nês, (angelf. faestenesse) *s.* 1. ‡ die Festigkeit. 2. ‡ a) die Festigkeit. b) (to) die Anhänglichkeit (an). c) der feste Platz. d) † die Kürze, Gedrängtheit (des Styls). e) der Morast.

**Fastuous,** fâs tshûûs, (lat.) *adj.* übermüthig, hochmüthig, stolz.

**Fat,** fât, (angelf. faett, fett) *adj.* 1. ‡ fett; dick. 2. ‡ a) fett, einträglich (Pfründen rc.). b) fett, reich (Personen). c) fett, fruchtbar (Boden). d) ♀ grob, roh (Beseelungen rc.). e) plump, schwerfällig (Verstand rc.); dumm, grob.

To grow fat, fett oder dick werden.

Fat-brained, —-headed, dumm. —-fed, —-kidneyed, gemästet, fett. —-guts, der Dickbauch. —-witted, dickköpfig, dumm. [beste Theil von Etwas).

**Fat,** *s.* 1. das Fett. 2. ‡ das Fett (der Rough fat, [Seifensied.] das Unschlitt.

**Fat,** *v. a.* fett machen, mästen. — *v. n.* fett werden. [*s.* das Faß, die Kufe.

**Fat,** (Vat) (angelf. faet, fat, fet)

**Fatal,** fâ'tâl, (lat. fatalis) *adj.* 1. † vom Schicksale verhängt, unvermeidlich. 2. gefährlich, tödtlich (Wunden rc.). 3. unglücklich, verhängnißvoll, unheilbringend, verderblich. [stroke, der Todesstreich.

The fatal sisters, die Parzen. The —

**Fatalism,** fâ'tâlizm, *s.* der Fatalism, die Verhängnißlehre.

**Fatalist,** fâ'tâlîst, *s.* der Fatalist.

**Fatality,** fâtâl'êtê, (fr. fatalité) *s.* 1. das Verhängniß, a) das (unvermeidliche) Schicksal. b) der Beschluß des Schicksals, die Schickung, das Geschick. 2. das Mißgeschick, die Fatalität, das Unglück. 3. die Sterblichkeit. Med. Rep.

**Fatally,** fâ'tâlê, *adv.* 1. vom Schicksale verhängt, unvermeidlich, durch ein Verhängniß. 2. tödtlich; verderblich, unglücklich. [vermeidliche Nothwendigkeit.

**Fatalness,** fâ'tâlnês, *s.* die un-

**Fate,** fâte, (lat. fatum) *s.* 1. das Verhängniß, Schicksal, Geschick. 2. das Schicksal (vorherbestimmtes Ereigniß). 3. der Tod; die Zerstörung. 4. die Ursache des Todes. ♀ Feathered —, der Pfeil. Dryden. 5. *pl.* [Myth.] die Parzen.

Divine fate, die Ordnung od. Bestimmung Gottes, Vorsehung.

**Fated,** fâ'têd, *adj.* 1. vom Schicksale verhängt, bestimmt. 2. ♀ a) vom Schicksale mit einer Eigenschaft versehen. b) schicksalsentscheidend. Shak. [voll.

**Fateful,** fâte'fûl, *adj.* verhängniß-

**Father,** fâ'THĕr, (angelf. faeder, feder; holl. vader; isl., schw. u. dän. fader; gr. u. lat. pater; perf. padar; Zend. fedre; syr. batara) *s.* 1. der Vater. 2. der Vater, Vorfahr. 3. ‡ a) (Name eines alten Mannes u. Ausdruck der Ehrfurcht) der Vater. b) (Gott) der Vater. c) (Urheber, Gründer, Leiter, Lehrer) der Vater. d) (Name der ersten Person der h. Dreieinigkeit) der Vater). e) der Kirchenvater. f) [röm. Kirche] der Pater, Beichtvater. g) (röm. Gesch., Titel eines Senators) der Vater. h) (Titel engl. Geistlichen) der Vater.

*Prov.* Such a father, such a son, wie der Vater, so der Sohn.

Father-in-law, der Schwiegervater. —-land, das Vaterland. —-lasher, [Ichthyol.] die Donnerkröte. —-like väterlich. —-long-leg, [Entomol.] die Habergeiß, der Weberknecht.

**Father,** *v. a.* 1. an Kindes Statt annehmen, adoptiren. 2. a) ‡ sich (Etwas)

aneignen. b) (on, upon) Einem Etwas zuschreiben, beimessen.

She fathers her child upon your friend, sie gibt Ihren Freund als Vater an.

**Fathered,** fā'THŭrd, *p. p.* † einen Vater von besonderen Eigenschaften gehabt habend. Being so —, bei, mit einem solchen Vater. Shak. [die Vaterschaft.

**Fatherhood,** fā'THĕrhŭd, *s.*

**Fatherless,** fā'THĕrlĕs, *adj.* 1. vaterlos. 2. ± vaterlos, verwaist (ohne bekannten Verfasser).

**Fatherlessness,** fā'THĕrlĕsnĕs, *s.* die Vaterlosigkeit. [die Vaterliebe.

**Fatherliness,** fā'THĕrlēnĕs, *s.*

**Fatherly,** fā'THĕrlē, *adj.* u. *adv.* väterlich.

**Fathom,** fă'THŭm, (angelsf. faethem; Faden) *s.* 1. [Mar.] der Faden, die Klafter, das Lachter. 2. ± die Einsicht.

Fathom-line, die Lothleine, Senkleine.

**Fathom,** *v. a.* 1. umklaftern, umfangen (mit den Armen ꝛc.). 2. erklaftern, ergründen. 3. ‡ ergründen; erreichen.

**Fathomable,** fă'THŭmăbl, *adj.* ergründlich. [Lothse.

**Fathomer,** fă'THŭmŭr, *s.* der

**Fathomless,** fă'THŭmlĕs, *adj.* 1. unergründlich, bodenlos. 2. ± unergründlich. 3. nicht zu umklaftern oder umfangen.

**Fatidical,** fătĭd'ĭkăl, (lat.) *adj.* weissagend. [tödtlich, verderblich.

**Fatiferous,** fătĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.*

**Fatigable,** fă'tĭgăbl, *adj.* ermüdlich.

**Fatigate,** fă'tĭgāte, (lat.) *v. a.* † ermüden, abmatten. — *adj.* † abgemattet.

**Fatigation,** fătĭgā'shŭn, *s.* † die Müdigkeit.

**Fatigue,** fătēēg', (fr. W.) *s.* 1. die Müdigkeit, Mattigkeit, Ermüdung. 2. (die Ursache der Ermüdung) die Beschwerde, Mühseligkeit, Beschwerlichkeit, [Milit.] die Strapaze. [with —, abgemattet.

Without fatigue, unermüdlich. Spent

**Fatigue,** *v. a.* 1. ermüden, abmatten. 2. ermüden, belästigen; Einem beschwerlich fallen. [tisco) *s.* das Klaffen.

**Fatiscence,** fătĭs'sĕnse, (lat. fa-

**Fatling,** fă'tlĭng, *s.* das junge Mastvieh.

**Fatly,** fă'tlē, *adv.* fettig.

**Fatner,** fă'tnŭr, *s.* der Dünger; das Fettmachende.

**Fatness,** fă'tnĕs, *s.* 1. die Fettigkeit (eines Körpers). 2. die Fettigkeit (fettige Materie). 3. ‡ a) die Fettigkeit, Fruchtbarkeit (der Erde). b) die Fettigkeit (das Fruchtbringende).

**Fatten,** fă'tn, *v. a.* 1. fett machen, mästen. 2. ‡ nähren (eine Krankheit ꝛc.). 3. düngen. Dryden.

**Fatten,** *v. n.* 1. fett werden. 2. ‡ (with) sich mästen (mit). Otway.

**Fattener,** fă'tnŭr, ſ. Fatner.

**Fattening,** fă'tnĭng, *s.* die Mast.

Fattening house, der Mastſtall.

**Fattiness,** fă'tēnĕs, *s.* die Fettigkeit. [fettig.

**Fattish,** fă'tĭsh, *adj.* etwas fett,

**Fatty,** fă'tē, *adj.* fettig, fettricht.

**Fatuity,** fătū'ĭtē, *s.* die Albernheit, Abgeschmacktheit, Faselei, Geckerei.

**Fatuous,** fă'tshŭŭs, (lat.) *adj.* 1. schwachköpfig, wahnwitzig, albern, dumm. 2. nichtig.

Fatuous fires, die Irrlichter.

**Faucet,** fâw'sĕt, (fr. fausset) *s.* der Zwicker, das Zäpfchen (an Fässern).

**Fauchion,** fâl'shŭn, ſ. Falchion.

**Faufel,** fâw'fĕl, (sanskr.) *s.* die Arekanuß.

**Faugh,** fâ, *interj.* weg damit!

**Fauld,** (schott.) a fold; to fold.

**Faulding,** (schott.) folding.

**Fault,** fâlt, (fr. faute) *s.* 1. der Fehler, das Versehen; Vergehen. 2. † (of) der Mangel (an). 3. die Verlegenheit, Schwierigkeit. 4. † das Mißgeschick. 5. [Min.] der Fehler (Spalt, Riß).

To find fault, tadeln. To find — with, an Etwas auszusetzen haben od. finden, Ausstellungen machen. To be in the —, Schuld an Etwas sein. 'Tis not your —, es ist Ihre Schuld nicht, dafür können Sie nicht. For — of, in Ermangelung (einer Sache). To be at a —, [Waidmspr.] die Spur verloren haben; ‡ auf Schwierigkeiten treffen. To sell a cargo before the hatches are lifted, all —, [Handel] eine Ladung in Bausch u. Bogen verkaufen.

Fault-finder, der Tadler, Bekrittler.

**Fault,** *v. n.* † fehlen. — *v. a.* tadeln, beschuldigen.

**Faulter,** fâlt'ŭr, *s.* 1. der Beschuldiger. 2. der Fehlende. [risch. Shak.

**Faultful,** fâlt'fŭl, *adj.* verbrecherisch.

**Faultily,** fâl'tĭlē, *adv.* fehlerhaft, schlecht.

**Faultiness,** fâl'tēnĕs, *s.* 1. die Fehlerhaftigkeit, der Mißstand; das Uebermaß. 2. die Lasterhaftigkeit. 3. die Verge-hung. [fehlerfrei.

**Faultless,** fâlt'lĕs, *adj.* fehllos,

**Faultlessness,** fâlt'lĕsnĕs, *s.* die Fehllosigkeit, Vollkommenheit.

**Faulty,** fâl'tē, *adj.* 1. fehlerhaft, schlecht, unvollkommen. 2. schuldig. 3. falsch, (irrthümlich). 4. mangelhaft, schlecht.

**Faun,** fâwn, (l. faunus) *s.* [Myth.] der Faun.

**Faund,** (schott.) found.

**Faunist,** fâwn'ĭst, *s.* der Naturbeobachter.

**Faur'd,** (schott.) favored; **well —,** well favored; good looking.

**Fause,** (schott.) false.

**Fausen,** fâw'sn, *s.* der Meeraal.

**Faussebraye,** fâws'brā, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] der Unterwall. [want.

**Faut,** (schott.) fault, default,

**Fautor,** fâw'tŏr, (lat. W.) *s.* der Gönner. [rinn.

**Fautress,** fâw'trĕs, *s.* die Gönne-

**Favor,** fā'vŭr, (lat. W.) *s.* 1. die Gunst, Güte, das Wohlwollen, die Wohlgewogenheit, Gewogenheit. 2. die Gunstbezeigung, Gunst. 3. die Gunst (Unterstützung, Hülfe) z. B. To be in favor of.., für (Etwas, für eine Partei ꝛc.) sein. 4. die Gunst, Gnade. 5. die Gefälligkeit, Milde (eines Urtheils). Swift. 6. die Gunst, Erlaubniß, Vergünstigung. 7. ♀ der Liebling, Günstling. Milton. 8. (Geschenk aus Liebe ꝛc.) das Andenken. 9. † a) die Gesichtsbildung, Gesichtsfarbe. b) das Aussehen, die Gestalt. c) *pl.* die Gesichtszüge. Shak. 10. die Begünstigung, der Vortheil, z. B. under — of, begünstigt von, mit Hülfe (einer Sache). 11. die Gunst, Parteilichkeit 12. [Handel] die Wechselfrist.

To be in favor with, to be in one's —, bei Einem in Gunst stehen. Out of —, in Ungnade gefallen. In — to her, zu ihren Gunsten, zu ihrem Besten. In — of, zu Gunsten, zum Besten (Jemands); in my —, zu meinen Gunsten; in your —, zu Ihrem Besten. By the — of, mit Hülfe (einer Sache). With —, under —, by your —, mit Erlaubniß, mit Ihrer Erlaubniß. Your —, Ihr Geehrtes (d. h. Schreiben). Give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren wertheſten Namen, sagen Sie mir gefälligst Ihren Namen. To curry — with any one, Einem den Hof machen. To be in great —, [Handel] gehen, abgehen, sich gut verkaufen. To become in —, [Handel] anziehen, im Preise steigen.

**Favor,** *v. a.* 1. a) begünstigen; unterstützen; erleichtern. b) (with) beehren mit... (einem Briefe ꝛc.). 2. Einem gleichen, ähnlich sein. 3. schonen (ein schwaches Glied ꝛc.). 4. bilden, ausstatten. Shak.

Favor me with that, thun Sie mir diesen Gefallen. May I be favored with ...? darf ich mir ... ausbitten?

**Favorable,** fā'vŭrăbl, *adj.* 1. günstig, gewogen, freundlich, gefällig. 2. ‡ a) (to) günstig, begünstigend. b) (for) günstig, gelegen (zu); vortheilhaft; glücklich. 3. * schön.

**Favorableness,** fā'vŭrăblnĕs, *s.* 1. die Gewogenheit, Milde, Güte. 2. (for) die Gemäßheit, Angemessenheit, das Vortheilhafte, Günstige; the — of the times for.., die zu .. günstigen Zeiten. [stig.

**Favorably,** fā'vŭrăblē, *adv.* günſtig.

**Favored,** fā'vŭrd, *adj.* 1. begünstigt; (with, by) beehrt mit... 2. ausgestattet, gestaltet.

Well-favored, schön, wohlgebildet. Ill—, häßlich. Well-favoredly, *adv.* gut, mit Manier; mit einem guten Aussehen. Ill-favoredly, *adv.* mit einem schlechten Aussehen; schlecht; übel.

**Favoredness,** fā'vŭrdnĕs, *s.* das Aussehen.

**Favorer,** fā'vŭrŭr, *s.* der Begünstiger Gönner, Unterstützer, Freund.

**Favorite,** fā'vŭrĭt, (fr. favori) *s.* der Günstling, Liebling. [Lieblings...

**Favorite,** *adj.* vorzüglich geliebt,

Favorite child, das Lieblingskind. — dish, das Leibessen.

**Favoritism,** fā'vŭrĭtĭzm, *s.* 1. die Begünstigung. 2. der Favoritismus. 2. die Ausübung der Gewalt durch Günstlinge.

**Favorless,** fā'vŭrlĕs, *adj.* ungünstig. 2. ungünstig.

**Fawn,** fâwn, (fr. faon) *s.* [Waidmspr.] das Kalb, Rehkalb. [(Junge werfen).

**Fawn,** *v. n.* [Waidmspr.] setzen

**Fawn,** *v. n.* 1. (on) schwänzeln (vor). 2. a) ‡ (upon). (Einem) liebkosen, Einem schmeicheln. b) sich schmiegen, kriechen vor.., Einem kriechend schmeicheln.

**Fawn,** *s.* die Kriecherei, kriechende Schmeichelei.

**Fawner,** fâ'nŭr, *s.* der kriechende Schmeichler. [chende Schmeichelei.

**Fawning,** fâwn'ĭng, *s.* die kriechende

**Fawningly,** fâw'nĭnglé, *adv.* kriechend.

**Faxed,** fâk'sĕd, (angelsf. feax) *adj.* [* haarig.

**Fay,** fâ, (fr. fée) *s.* ♀ die Fee; Elfe.

**Fay,** (fr. foi) *s.* * die Treue.

**Fay,** (angelsf. faegan) *v. n.* [Schiffsbauk.] genau anliegen.

To fay to, überall anstoßen.

**Feaberry,** fé'bĕrré, (Feabe) *s.* die Stachelbeere.

**Feague,** fêêg, *v. a.* † peitschen.

**Feal,** fé'ăl, *adj.* treu.

**Fealty,** fé'ălté, (v. altfr. feal) *s.* [Feudalrecht] die Treue.

**Fear,** fêre, *s.* 1. die Furcht. 2. die Besorgniß. 3. (die Ursache der Furcht) die Furcht, Scheu. 4. (der Gegenstand der Furcht) die Furcht. 5. die Scheuche. 6. ‖ die Furcht (Gottes). 7. (of, vor) die Furcht, Ehrfurcht. 8. etwas Erschreckendes, die Gefahr.

To be in fear, to stand in —, fürchten. For —, aus Furcht. There is no — of .., ... steht nicht zu befürchten, es ist noch kein Anschein zu .. da od. vorhanden. There is no —, es ist Nichts zu befürchten. A sudden —, der Schrecken.

**Fear,** (angelsf. faeran, afairan; shr. u. arab. nafara) *v. a.* 1. fürchten. 2. ‖ fürchten (Gott). 3. schrecken, verscheuchen; in Schrecken setzen, erschrecken.

**Fear,** *v. n.* 1. fürchten. 2. befürchten, besorgen. [erschrocken.

**Feared,** fêrd, *adj.* 1. gefürchtet. 2.

**Fearfu',** (schott.) frightful.

**Fearful,** fêre'fûl, † fêr'fûl, *adj.* 1. furchtsam. 2. fürchterlich, furchtbar. 3. Besorgniß erregend. Shak.

To be fearful of, sich fürchten vor...

**Fearfully,** fêre'fûllé, *adv.* 1. furchtsam. 2. fürchterlich, furchtbar.

**Fearfulness,** fêre'fûlnĕs, † fêr'fûlnĕs, *s.* 1. die Furchtsamkeit. 2. die Angst, Furcht. 3. die Furchtbarkeit.

**Fearless,** fêre'lĕs, *adj.* furchtlos, unerschrocken; (of) ohne Furcht (vor). — *adv.* Fear'lessly, furchtlos.

**Fearlessness,** fêre'lĕsnĕs, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

**Feasibility,** fézébĭl'ĕté, } *s.*
**Feasibleness,** fé'zĕblnĕs, } die Thunlichkeit, Möglichkeit.

**Feasible,** fé'zĕbl, (fr. faisable) *adj.* thunlich, möglich. — *adv.* Fea'sibly, thunlich.

**Feast,** fêêst, (lat. festum, fr. fête) *s.* 1. das Fest, Gastmahl; der Schmaus. 2. ‡ der Leckerbissen. 3. das Fest, der Festtag, Feiertag.

Feast-money, der Gottespfennig, das Hundgeld. —-rite, der Festgebrauch.

**Feast,** *v. n.* schmausen, gasten.

To feast upon, sich gütlich thun mit..

**Feast,** *v. a.* 1. festlich bewirthen. 2. ‡ vergnügen, ergötzen.

**Feaster,** fêêst'ŭr, *s.* 1. der Schwelger, Schmauser. 2. der Bewirther.

**Feastful,** fêêst'fûl, *adj.* 1. festlich, fröhlich. 2. schwelgerisch.

**Feasting,** fêêst'ĭng, *s.* der Schmaus.

Feasting penny, der Gottesgroschen, das Miethgeld.

**Feat,** fête, (fr. fait, lat. factum) *s.* 1. die (große, kühne, wichtige) That; Heldenthat. 2. (im engeren Sinne) irgend ein Werk, wo eine außerordentliche Kraft, Geschicklichkeit, List mit ins Spiel kommt, die Kunst, das Kunststück, Kraftstück.

**Feat,** *adj.* ‖ * gewandt, flink. Shak. 2. † schmuck, sauber. 3. † seltsam.

**Feat,** *v. a.* * schmuck, sauber, niedlich machen. Shak.

**Feateous,** fé'tĕûs, fé'tshĕûs, *adj.* † schmuck, nett; gewandt. — *adv.* Fea'teously, nett; gewandt.

**Feather,** fĕTH'ŭr, } (angelsf. fe-
**Fether,** } ther) *s.* 1. ‡ die Feder (von Vögeln). 2. ± a) der Schlag, das Gelichter (von Menschen). b) ein leerer Titel. c) die Kleinigkeit. d) die Feinheit (eines Scherzes). e) α) etwas Federleichtes. β) (im engeren Sinne) ein federleichter Reiter. 3. der Wirbel, Kreisel (steife Haare bei Pferden). [Light as a —, federleicht.

A plume of feathers, ein Federbusch.

*Prov.* Fine feathers make fine birds, Kleider machen Leute. Birds of a — flock together, Gleich u. Gleich gesellt sich gern. To cut any one's throat with a —, Jemanden bei der Nase herumführen. A — in the cap, das Ehrenzeichen. That is but a — in the cap, die Sache hat immer ihren Werth (v. kleinen Aemtern).

Feather-bed, das Federbett. —-broom, —-duster, der Federbesen, Federwisch. —-driver, der Federstäuber. —-edge, die zugeschärfte Seite (von Bretern rc.). —-edged, eine zugeschärfte Seite habend. —-few, [Bot.] das Fieberkraut. —-footed, mit befiederten Füßen versehen. —-grass, das Federgras. —-maker, der Federschmücker. —-seller, der Federhändler, Federstäuber.

**Feather,** *v. a.* 1. a) mit Federn füllen od. schmücken. b) befiedern, federn. 2. treten (wie Hähne).

To feather one's self, sich bereichern, sich schmücken, sich erheben, (again) sich erholen. [Schäfchen scheeren.

*Prov.* To feather one's nest, sein

**Feathered,** fĕTH'ŭrd, *adj.* 1. befiedert, gefiedert. 2. ± a) geziert, geschmückt. b) gefügelt (von den Stunden). c) bedeckt (mit Bäumen rc.). [warm sitzen.

*Prov.* To be well feathered, wieder

**Featherless,** fĕTH'ŭrlĕs, *adj.* federlos, nackt.

**Featherlessness,** fĕTH'ŭrlĕsnĕs, *s.* die Federlosigkeit, Nacktheit.

**Featherly,** fĕTH'ŭrlé, *adj.* † federartig. [federig; federartig.

**Feathery,** fĕTH'ŭré, *adj.* gefiedert,

**Featly,** fête'lé, *adv.* † schmuck, nett; gewandt, flink. [tigkeit, Gewandtheit.

**Featness,** fête'nĕs, *s.* † die Nettigkeit, Gewandtheit.

**Feature,** fête'tshŭre, (norm. faiture) *s.* 1. der Zug, Gesichtszug. 2. die Gesichtsbildung, das Gesicht. 3. die Form, Gestalt, Bildung (des ganzen Körpers). 4. das Aussehen, Ansehen, der Anblick (eines Landes rc.). 5. der Grundzug, Zug (eines Vertrags rc.). 6. die Schönheit. Shak.

**Feature,** *v. a.* † 1. abbilden. 2. (Einem) ähnlich sehen.

**Featured,** fê'tshŭrd, *adj.* a) (in Zusammensetz.) gebildet, gestaltet. b) in Gesichtszügen ähnlich. c) Gesichtszüge od. schöne Gesichtszüge habend.

Ill-featured, mißgestaltet.

**Feaze,** fêze, *v. a.* 1. ausfasen, ausfasern, auftrieseln (ein Seil rc.). 2. ± peitschen, durchgärben. — *v. n.* sich ausfasern.

**Febrifacient,** fĕb'réfâshĕnt, *adj.* das Fieber verursachend. — *s.* das, was Fieber verursacht. Beddoes.

**Febrific,** fĕbrĭf'ĭk, *adj.* das Fieber verursachend; fieberhaft.

**Febrifuge,** fĕb'réfûje, *adj.* das Fieber vertreibend. — *s.* das Fiebermittel.

**Febrile,** fĕb'rĭl, *adj.* fieberhaft, fieberisch.

**February,** fĕb'rŭâré, (l. februarius) *s.* [Kalender] der Februar, Hornung.

**Februation,** fĕbrŭâ'shŭn, *s.* die Reinigung.

**Fecal,** fé'kăl, s. Faecal.

**Feces,** s. Faeces.

**Fechtin,** (schott.) fighting.

**Fecial,** fé'shăl, (lat. fecialis) *adj.* Waffenherolde u. die Kriegserklärung betreffend.

**Feck,** (schott.) many, plenty; strength and substance; part of a thing. **Maist —,** greatest part.

**Fecket,** (schott.) waistcoat.

**Feckfu',** (schott.) large, brawny, stout. [schwach.

**Feckless,** fĕk'lĕs, *adj.* [Dertl.]

**Fecula,** fĕk'ŭlă, *s.* 1. [Chem.] das Bodenmehl, Satzmehl, der Satz. 2. die Stärke, das Stärkmehl.

**Feculence,** fĕk'ŭlĕnse, } (l.) *s.*
**Feculency,** fĕk'ŭlĕnsé, } 1. das Hefige, Schlammige, Trübe. 2. die Hefen, der Bodensatz.

**Feculent,** fĕk'ŭlĕnt, *adj.* hefig, unrein, schlammig, trübe.

**Feculum,** fĕk'ŭlŭm, *s.* [Pharm.] das Bodenmehl. [bar.

**Fecund,** fé'kŭnd, (lat.) *adj.* fruchtbar.

**Fecundate,** fé'kŭndâte, *v. a.* befruchten; fruchtbar machen.

**Fecundation,** fĕkŭndâ'shŭn, *s.* die Befruchtung.

**Fecundify,** fĕkŭn'dĕfi, *v. a.* † befruchten; fruchtbar machen.

**Fecundity,** fĕkŭn'dĕté, *s.* die Fruchtbarkeit.

**Fed,** fĕd, *praet.* u. *p. p.* v. Feed.

**Federal,** fĕd'ĕrăl, *adj.* bundesmäßig; Bundes... (Regierung rc.); föderalistisch.

**Federal,** } *s.* der Fö-
**Federalist,** fĕd'ĕrălĭst, } deralist.

**Federary,** fĕd'ĕrârĕ, } (v. lat. foe-
**Fedary,** fĕd'ârĕ, } dus) *s.* 1. der Bundesgenoß, Bündner. 2. der Mitschuldige, Mitgenoß. Shak. [ber.

**Federate,** fĕd'ĕrâte, *adj.* verbün-

**Federation,** fĕdĕrâ'shŭn, *s.* 1. die Verbündung. 2. der Bund, das Bündniß.

**Federative,** fĕd'ĕrātĭv, *adj.* bundesmäßig, föderativ, Bundes ... (Staat ꝛc.).

**Fedity,** fĕd'ĕtė, (lat. foeditas) *s.* † die Gemeinheit, Schändlichkeit.

**Fee,** fē, (angelſ. feo, feoh) *s.* 1. der Lohn, die Belohnung, Bezahlung; *pl.* a) die Gebühren (der Advokaten ꝛc.); das Honorar (eines Doktors ꝛc.), der Ehrenſold, Ehrentohn; die Abgaben; fees of a court, court-fees, Gerichtskoſten, Gerichtsgebühren. b) die Sporteln, Nebeneinkünfte. c) das Trinkgeld. 2. (zuſammengezog. von feud, fief), [Feudalrecht] das Lehen, Lehngut. 3. [Nordam.] Estate in — or fee simple, das Allodialgut. 3. † der Antheil. 4. der Werth (einer Sache).

Fee-farm, das Erbzinslehn. — simple, — absolute, das Freilehn, unbedingte Lehn. — conditional, —-tail, das bedingte, eingeſchränkte Lehn. —-tail general, das Mannlehn. —-tail special, das Weiberlehn, Frauenlehn. —-grief, die Beſchwerde od. der Schmerzenlohn. Shak.

**Fee,** *v. a.* 1. bezahlen, belohnen, lohnen. 2. beſolden. 3. beſtechen. 4. ± aufſuchen (eine Gelegenheit ꝛc.). Shak.

**Feeble,** fē'bl, (fr. faible) *adj.* 1. (phyſ. u. geiſtig) ſchwach. 2. ± a) ſchwach (nicht laut, vom Schalle). b) ſchwach, unkräftig (Anſtrengungen ꝛc.). c) ſchwach (Licht, Farben ꝛc.). d) ſchwach, langſam.

Feeble-minded, ſchwach an Verſtand. — ‖ *s. pl.* die Kleinmüthigen.

**Feeble,** *v. a.* † ſchwächen.

**Feebleness,** fē'blnĕs, *s.* 1. die (phyſ. u. geiſtige) Schwäche, Schwachheit. 2. ± die Schwäche (der Stimme, des Lichts ꝛc.).

**Feebly,** fē'blė, *adv.* ſchwach.

**Feed,** fēēd, (angelſ. fedan; dän. föder; ſchw. föda) *praet.* u. *p. p.* fed. *v. a.* 1. a) füttern (das Vieh ꝛc.). b) ernähren, nähren (Kinder ꝛc.). 2. ± a) unterhalten (das Feuer ꝛc.); verſorgen (mit Waſſer ꝛc.). b) nähren (Hoffnung ꝛc.). c) (with) weiden, beſtiedigen (die Augen an ..), d) (with) Einen hinhalten mit ... 3. mäſten (Vieh). 4. weiden, abweiden laſſen. 5. ‖ weiden (die Gemeinde Gottes).

**Feed,** *v. n.* 1. eſſen, freſſen. 2. (on, upon) ſich nähren, leben (von ..). 3. weiden. 4. fett werden, ſich mäſten.

To feed high, wohl, herrlich leben.

**Feed,** *s.* 1. das Futter; die Weide. 2. ♀ das Mahl, das Eſſen. Milton.

**Feeder,** fēē'dŭr, *s.* 1. der Füttrer; Ernährer. 2. ± a) der Nährer, Pfleger (der Lüſte). b) der Praſſer; Schmarotzer. Shak. 3. der Eſſer. 4. [Nordam.] der Viehhalter, Viehmäſter. 5. † der Knecht. 6. eine Quelle ꝛc., die Bäder mit Waſſer verſorgt. 7. [Min.] der Gang; die Kreuzkluft. 8. ⊖ der Löffel.

Greedy feeder, der Vielfraß. Dainty —, das Leckermaul. High —, der ſtarke Eſſer. [das Futter; die Weide; Speiſe.

**Feeding,** fēē'dĭng, *s.* die Fütterung, High feeding, das Wohlleben, die Leckerbiſſen.

**Feel,** [Dertl.] fool.

**Feel,** fēēl, (angelſ. felan, faelan, gefelan) *praet.* u. *p. p.* felt, *v. a.* 1. (durch Betaſten) fühlen. 2. anfühlen, befühlen, betaſten. 3. fühlen, empfinden. 4. ± to — one's self, a) ſich fühlen (ſich recht od. ſeine Verdienſte fühlen). Shak. b) ſich befinden, ſich fühlen. 5. (oft) anfühlen (Etwas). 6. ± a) ausforſchen, ausholen (Einen). b) prüfen, unterſuchen. Shak.

To feel a patient's pulse, einem Kranken den Puls fühlen. To — any one's pulse about a business, ± Einem wegen einer Sache auf den Zahn fühlen, Einen wegen einer Sache auszuforſchen ſuchen. To — out, ausforſchen. To — after, nachforſchen (Einem).

**Feel,** *v. n.* 1. ∓ fühlen. 2. ± fühlen, empfinden. 3. ſich anfühlen. 4. ſich (ſchuldig ꝛc.) fühlen.

3. A thing feels soft or hard, or it feels hot or cold.

**Feel,** *s.* (der Sinn des Gefühls) das Gefühl.

**Feeler,** fēē'lŭr, *s.* 1. der Fühler, Fühlende. 2. [Entom.] das Fühlhorn (der Inſekten).

**Feeling,** fēē'lĭng, *adj.* 1. fühlend. 2. a) rührend. b) gefühlvoll. c) lebhaft. d) für felt. Shak.

Feeling dispute, der Gefühlsdisput.

**Feeling,** *s.* 1. (der Sinn des Gefühls) das Gefühl. 2. ± a) das Gefühl (ein Mann von Gefühl ꝛc.); (to) das Gefühl (für). b) das Gefühl, die Aufregung. 3. ↑ der Gewinn, Vortheil.

**Feelingly,** fēē'lĭnglė, *adv.* 1. mit Gefühl, gefühlvoll. 2. fühlbar. Shak.

**Feere,** fēēr, *s.* † der Gefährte, Gatte.

**Feet,** fēēt, (*pl.* v. **Foot**) *s.* die Füße.

**Feetless,** fēēt'lĕs, *adj.* ohne Füße, keine Füße habend.

**Feg,** fĕg, *adj.* † hübſch, ſauber.

**Feg,** *s.* [Dertl.] die Feige.

**Feide,** (ſchott.) feud, enmity.

**Feign,** fāne, (fr. feindre) *v. a.* 1. erdichten. 2. heucheln (Freundſchaft ꝛc.).

Feigned, verſtellt. Feigned treble, [Muſ.] die Fiſtel. Feigned purchase, der

**Feign,** *v. n.* heucheln. [Scheinkauf.

**Feignedly,** fāne'ĕdlė, *adv.* falſchlich, erdichtet. [Betrug; die Erdichtung.

**Feignedness,** fāne'ĕdnĕs, *s.* der

**Feigner,** fāne'ŭr, *s.* der Erdichter, Gleißner. [lung, Erdichtung.

**Feigning,** fāne'ĭng, *s.* die Verſtel-

**Feigningly,** fāne'ĭnglė, *adv.* heuchelnd, verſtellt.

**Feint,** fānt, *s.* 1. die Verſtellung, Finte. 2. [Fechtk.] die Finte, der Trugſtoß.

**Feint,** *adj.* † erdichtet; verſtellt.

**Felanders,** fė'lăndŭrz, *s. ſ.* Filanders. [die bunte Droſſel.

**Feldfare,** fēld'fāre, *s.* [Ornith.]

**Feldspar,** fēld'spār, (Fel'spar, Feld'spath, Fel'spath) *s.* [Mineralg.] der Feldſpath. — Feldspath'ic, *adj.* zum Feldſpath gehörig, aus Feldſpath.

**Felicitate,** fĕlĭs'ĭtāte, (lat. felicitare) *v. a.* 1. beglücken. 2. beglückwünſchen.

**Felicitate,** *adj.* beglückt, glücklich.

**Felicitation,** fĕlĭsĭtā'shŭn, *s.* die Glückwünſchung, der Glückwunſch.

**Felicitous,** fĕlĭs'ĭtŭs, *adj.* }

**Felicitously,** fĕlĭs'ĭtŭslė, *adv.* } glücklich. [keit, das Glück.

**Felicity,** fĕlĭs'ĭtė, *s.* die Glückſelig-

**Feline,** fē'lĭne, (l.) *adj.* katzenartig.

**Fell,** fĕl, *praet.* v. Fall.

**Fell,** (angelſ. fell; holl. fel) *adj.* 1. grauſam, unmenſchlich. 2. grimmig, wild, blutdürſtig.

**Fell,** (ſchott.) strong and fiercy. — **chield,** fiery fellow, terrible fellow. — **airts,** hellish arts.

**Fell,** (angelſ. fell) *s.* das Fell (hauptſächl. in Zuſammenſetzungen wie wool-fell, das Wollfell). My — of hair, mein geſammtes Haar. Shak. [delskürſchner.

Fell-monger, der Fellhändler, Han-

**Fell,** (isl. fel, Felſ) *s.* [Dertl.] der wüſtliegende od. felſige Hügel. [mer.

**Fell,** (angelſ. fello) *s.* † der Kum-

**Fell,** (Feld) *s.* † das Blachfeld.

Fell-wort, [Bot.] der Enzian.

**Fell,** *s.* das Geleiſe.

**Fell,** (holl. vellen) *v. a.* 1. a) fällen. b) nieder-, umwerfen. 2. [Dertl.] befall.

**Fellable,** fĕl'lăbl, *adj.* fällbar.

**Feller,** fĕl'lŭr, *s.* der Holzfäller, Holzhauer.

**Fellifluous,** fĕllĭf'lŭŭs, (v. lat. fel u. fluo) *adj.* viel Galle enthaltend; gallſüchtig. [keit, der Blutdurſt, die Wuth.

**Fellness,** fĕl'nĕs, *s.* die Grauſam-

**Felloe,** fĕl'lō, } *s.* die Felge, Rad-

**Felly,** fĕl'lė, } felge.

**Fellow,** fĕl'lō, (angelſ. felaw; ſchott. falow) *s.* 1. der Gefährte, Kamerad, Geſpiele, die Geſpielinn, Gefährtinn. 2. a) der Genoß, Mitgenoß. b) der Kollege, Amtsgenoß. c) [Nordam.] das Mitglied einer Körperſchaft; der Kurator. d) das Mitglied (eines Kollegiums ꝛc.) — of a college, [Engl.] der Kollegiat. 3. der, die, das Gleiche; ↓. B this man has not his —, dieſer Mann hat nicht ſeines Gleichen; der, die, das Andere von einem Paar (wie Handſchuhe, Strümpfe ꝛc.); ↓. B. I lost the — to this glove, ich habe den andern Handſchuh verloren. 4. (↑, manchmal ↑) der Kerl, Geſell, Burſche.

To play the good fellow, ſchwelgen, in Saus und Braus leben. A sorry —, der Tropf. A wrangling —, der Schreier, Zänker.

Fellow-citizen, der Mitbürger. —-commoner, 1. der Mittheilhaber an Gemeindegütern. 2. [Engl.] der Mitkollegiat. 3. der Kamerad. —-counselor, das Rathsmitglied. —-creature, das Neben-, Mitgeſchöpf, der Nebenmenſch, Mitmenſch. —-debtor, der Mitſchuldner. —-feeling, 1. das Mitgefühl. 2. † das gleiche Intereſſe. —-guest, der Mitgaſt. —-heir, der Miterbe. —-helper, der Mithelfer. —-laborer, der Mitarbeiter. —-maiden, die Geſpielinn. —-member, das Mitglied. —-minister, der Amtsgenoß. Shak. —-peer, der Mit-Pair. Shak. —-prisoner, der Mitgefangene. —-rake, ⸸ der Spießgeſell (im wüſten Leben)., —-ruler, der Mitregent. —-scholar, der Mitſchüler. —-servant, der Dienſtgenoß. —-soldier, der Kriegskamerad. —-stream, der Nebenſtrom. —-student, der Mitſtudent. —-subject, der Mitunterthan. —-sufferer, der Leidensgefährte, Leidensgenoß. —-traveler, der Reiſegefährte. —-worker, der Mitarbeiter. —-writer, der Mitherausgeber, Mitſchriftſteller, Bruder Autor.

**Fellow,** *v. a.* † paaren, zusammenpassen. SHAK.

**Fellowlike,** fĕl'lōlīke, } *adj.* 1.
**Fellowly,** fĕl'lōlē, } brüderlich; kollegialisch. 2. gleichmäßig. SHAK.

**Fellowship,** fĕl'lōshĭp, *s.* 1. die Gesellschaft, Gemeinschaft, Genossenschaft. 2. die Verbindung. 3. (in) die Gemeinschaft (das Theilhaben an). 4. der Umgang. BACON. 5. die Geselligkeit. 6. die Gleichheit. 7. [Engl.] die Kollegiatur; die Stiftung. 8. [Arith.] — oder rule of —, die Gesellschaftsrechnung.

Good fellowship, a) die Lebelust, Schwelgerei. b) die Herzensbrüderlichkeit. To join in — with, in Gesellschaft treten mit ... To be drawn into the — of a war, in einen Krieg hineingezogen, mitverflochten werden.

**Fellowship,** *v. n.* * Gesellschaft machen, umgehen (mit Einem).

**Felly,** fĕl'lē, *adv.* grausam, wild, unmenschlich. —-minded, blutgierig.

**Felo de se,** fēlōdēsē', (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Selbstmörder.

**Felon,** fĕl'ŭn, (fr. felon; neulat. feto; arm. fellon) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Missethäter, Verbrecher. 2. [Chir.] das Nagelgeschwür, der Nagelfluß.

Felon-wort, [Bot] der Nachtschatten.

**Felon,** *adj.* 1. unmenschlich, grimmig, grausam. 2. verrätherisch, treulos.

**Felonious,** fēlō'nēŭs, *adj.* 1. verbrecherisch. 2. [Rechtsspr.] verrätherisch; boshaft, böslich. — *adv.* Felo'niously, verbrecherisch; verrätherisch, böslich.

**Felony,** fĕl'ŭnē, (fr. felonie) *s.* [Gewohnheitsrecht] die Felonie, das Todesverbrechen, peinliche Verbrechen.

**Felt,** fĕlt, *praet.* u. *pp.* v. Feel.

**Felt,** (angels. felt) *s.* 1. der Filz. 2. der Filzhut. 3. das Fell.

Felt-cloth, [Hutmach.] das Filztuch, der Filzlappen. —-maker, der Filzmacher.

**Felt,** *v. a.* filzen.

**Felter,** fĕl'tr, *v. a.* verfilzen.

**Felucca,** fēlŭk'ă, (it.) *s.* die Felucke (Art Ruderschiff).

**Female,** fē'māle, (fr. femelle; arm. femell) *adj* 1. weiblich. 2. ± weiblich, zart, schwach. 3. [Poes.] weiblich (Reime). 4. [Bot.] weiblich.

Female servant, die Magd. — friend, die Freundinn. — screw, die Schraubenmutter, Mutter.

**Female,** *s.* 1. das Weibchen, Weiblein (der Thiere). 2. das Weib, Frauenzimmer. 3. [Bot.] die weibliche Pflanze.

**Feme,** fēme, } *s.* [Rechtsspr.] —
**Femme,** fĕm, } covert, die Ehefrau, Verheirathete. —-sole, die Ledige. —-sole merchant, eine Frau, die ohne Mitwirkung ihres Mannes ein Geschäft betreibt. [Weiblichkeit, Weibheit.

**Feminality,** fĕmĭnăl'ĕtē, *s.* die

**Feminate,** fĕm'ĭnāte, *adj.* † weiblich.

**Feminine,** fĕm'ĭnĭn, (lat.) *adj.* 1. weiblich. 2. weibisch. 3. zart, sanft. 4. [Gramm.] weiblich (Geschlecht).

**Feminine,** *s.* † 1. das Weibchen (der Thiere). 2. das Frauenzimmer, Weib.

**Feminity,** fēmĭn'ĕtē, *s.* † die Weibheit. SPENSER.

**Femoral,** fĕm'ōrăl, (lat.) *adj.* zu den Hüften gehörig. — artery, [Anat.] die Schenkelschlagader.

**Fen,** fĕn, (angels. fen, fenn; holl. veen) *s.* 1. das Fehn, der Sumpf, das Moor, Torf-, Marschland. 2. Θ die Metze; Hurenwirthinn.

Fen-berry, die Moor-, Moosbeere. —-born, ♀ in Sümpfen erzeugt. —-cress, die Moorkresse. —-cricket, [Entom.] der Erdkrebs, die Erdgrille, Werre. —-duck, die Moorente. —-fowl, der Moorvogel. —-land, das Moorland. —-men, die Marschländer, Bewohner der Marschländer. —-sucked, ♀ aus Mooren gesogen. SHAK.

**Fence,** fĕnse, *s.* 1. a) die Befriedigung. b) die Umzäunung, das Gehäge, der Zaun; die Mauer (um Felder ꝛc.). 2. die Vertheidigung, der Schutz, die Sicherheit. 3. ± die Grenze; Grenzmauer; Schutzmauer. 4. die Fechtkunst; das Fechten. SHAK.

Master of fence, der Fechtmeister. — of pales, die Pallisaden, das Pfahlwerk. Coat of —, das Panzerhemd.

Fence-month, [Forstwissensch.] die Hägezeit, Setzzeit.

**Fence,** *v. a.* 1. a) befriedigen. b) einhägen, einzäunen. 2. vertheidigen, sichern, schützen, verfechten; beschatten. SHAK.

**Fence,** *v. n.* 1. fechten (fechten können). 2. fechten, kämpfen. 3. sich durch ein Gehäge ꝛc. schützen od. sichern. 4. (against) sich bewahren (vor). 5. [Waidmpr.] auf dem Pferde über Gehäge ꝛc. setzen. [gewährend.

**Fenceful,** fĕnse'fûl, *adj.* Schutz

**Fenceless,** fĕnse'lĕs, *adj.* 1. uneingehägt. 2. ± unverschlossen, offen (Ozean ꝛc.).

**Fencer,** fĕn'sŭr, *s.* 1. der Fechter. 2. der Fechtmeister. [gungsfähig.

**Fencible,** fĕn'sĭbl, *adj.* vertheidi-

**Fencible,** *s.* [Engl.] der Milizsoldat; *pl.* die Miliz.

**Fencing,** fĕn'sĭng, *s.* 1. die Fechtkunst. 2. [Nordam.] die Zaunstecken, Zaungerten, Zaunständer, Pfähle (zum Einhägen).

Fencing-gloves, *pl.* die Fechthandschuhe. —-master, der Fechtmeister. —-school, die Fechtschule, der Fechtboden.

**Fend,** fĕnd, (Stammwort v. offend, defend) *v. a.* (gewöhnl. mit off) abhalten; abwehren (Schläge ꝛc.).

To fend off a boat or a vessel, ein Boot od. Schiff gegen das Zerschellen an einem andern Boote ꝛc. schützen.

**Fend,** *v. n.* 1. disputiren, streiten. 2. (schott.) to live comfortably.

To fend and prove, einwenden. Fending and proving, die Kunst, Einwendungen zu machen und Beweise zu führen, Demonstrirkunst.

**Fender,** fĕn'dŭr, *s.* 1. das Feuerkammgitter, die Schutzplatte. 2. [Mar.] das Schutzbret; *pl.* die Wielen. [viding.

**Fendy,** (schott.) clever in pro-

**Fenerate,** fĕn'ĕrāte, (lat.) *v. n.* † wuchern.

**Feneration,** fĕnĕrā'shŭn, *s.* der Wucher, a) das Wuchern; b) der wucherhafte Gewinn, Wucherzins

**Fenestral,** fĕnnĕs'trăl, (lat.) *adj.* zu Fenstern gehörig, Fenster ... — inscriptions, Inschriften auf Glas.

**Fennel,** fĕn'nĕl, (angels. fenol) *s.* [Bot.] der Fenchel.

Fennel-apple, der Fenchelapfel. —-flower, der Schwarzkümmel; [nom. —, der damascenische Schwarzkümmel. —-giant, das Steckenkraut.

**Fenny,** fĕn'nē, (Fen'nish) *adj.* 1. moorig, sumpfig. 2. in Mooren wachsend; Moore bewohnend. [pflanze.

Fenny-stones, *s. pl.* eine Sumpf-

**Fenugreek,** fĕn'ŭgrēēk, (l. foenum graecum) *s.* [Bot.] das griechische Heu, Bockshorn. [Lehn, Lehen.

**Feod,** fūde. (gewöhnl. Feud) *s.* das

**Feodal,** fū'dăl, *adj.* zu einem Lehen gehörig, lehnbar; Lehn... (Wesen ꝛc.).

**Feodality,** fūdăl'ĕtē, *s.* die Lehnbarkeit; die Lehnverfassung.

**Feodary,** fū'dărē, *s.* † 1. a) der Lehensmann; (daher) b) der Unterthan; untergeordnete, bezahlte Geschäftsträger. 2. der Lehnsverzeichner. [lehnt.

**Feodatory,** fū'dătŭrē, *adj.* be-

**Feoff,** fĕf, (norm. feffre; fr. fieffer) *v. a.* belehnen. [laden auf ...

To feoff a curse upon, ♀ einen Fluch

**Feoff,** *s.* das Lehn. Lehngut.

**Feoffee,** fĕf'fē, *s.* der Belehnte. — in trust, der Fideikommißbesitzer.

**Feoffer,** fĕf'fŭr, }
**Feoffor,** } *s.* der Lehnsherr.

**Feoffment,** fĕf'mĕnt, *s.* die Belehnung. — in trust, das Fideikommiß.

**Fer,** fŭr, ein Wort ohne Bedeutung. SHAKSPEARE.

**Feracious,** fērā'shŭs, (l. ferax) *adj.* ♀ fruchtbar. [barkeit.

**Feracity,** fērăs'ĕtē, *s.* † die Fruchtbarkeit.

**Feral,** fē'răl, (lat.) *adj.* schrecklich; tödtlich. [* der Gefährte. CHAUCER.

**Fere,** fēre, (angels. fera, gefera) *s.*

**Feretory,** fĕr'ĕtŭrē, (l. feretrum) *s.* der Platz für eine Bahre in einer Kirche.

**Ferial,** fē'rēăl, (lat.) *adj.* die Feiertage od. Wochentage betreffend.

**Feriation,** fērēā'shŭn, *s.* das Feiern, die Feier. [grimmig.

**Ferine,** fē'rīne, (lat.) *adj.* wild,

**Ferineness,** fērīne'nĕs, } *s.* die
**Ferity,** fĕr'ĕtē, } Wildheit; Grausamkeit.

**Ferleie,** } (schott.) † to wonder; a
**Ferley,** } wonder.

**Ferlie,** (schott.) wonder, rarity; to **ferlie,** to wonder.

**Ferm,** fĕrm, (fr. ferme) *s.* * 1. die Pacht. 2. die Herberge.

**Ferment,** fĕr'mĕnt, (lat. fermentum) *s.* 1. † die Gährung. 2. ± die Gährung, Wallung. 3. das Gährungsmittel.

**Ferment,** fĕrmĕnt', *v. a.* 1. in Gährung bringen. 2. ♀ in Gährung, Wallung

**Ferment,** *v. n.* gähren. [bringen.

**Fermentable,** fĕrmĕnt'ăbl, *adj.* gährungsfähig. [Gährung bewirkend.

**Fermental,** fĕrmĕnt'ăl, *adj.* †

**Fermentation,** fĕrmĕntā'shŭn, *s.* 1. die Gährung. 2. ± die Gährung, Wallung.

**Fermentative,** fĕrmĕn'tătĭv, *adj.* 1. Gährung bewirkend, gähren machend. 2. in Gährung bestehend, Gährungs...

FER FES FET

**Fermentativeness,** fĕrmĕnt'ātĭvnĕs, *s.* die Gährungsfähigkeit.

**Fermenting,** fĕrmĕn'tĭng, *adj.* gährend. [die Faulbutte.

Fermenting-trough, [Papiersabr.]

**Fern,** fĕrn, (angels. fearn) *s.* [Bot.] der Farn, das Farnkraut.

Fern-owl, [Ornith.] der Ziegenmelker, Ziegensauger. —-seed, der Farnsamen.

**Ferny,** fĕrn'ē, *adj.* mit Farnkraut überwachsen.

**Ferocious,** fĕrō'shŭs, (lat. ferox) *adj.* wild, grimmig (auch ‡). — *adv.* Fero'ciously, wild, grimmig.

**Ferociousness,** fĕrō'shŭsnĕs, } **Ferocity,** fĕrŏs'ĭtē, } *s.* die Wildheit, Grausamkeit; Rohheit.

**Ferrel,** fĕr'rĭl, } *s.* die Zwinge, f. **Ferril,** } Ferrule.

**Ferreous,** fĕr'rēŭs, (L.) *adj.* eisern.

**Ferret,** fĕr'rĭt, (holl. vret; w. fured; ir. firead) *s.* 1. [Naturg.] das Frett, Frettchen, Frettwiesel. 2. a) die Floretseide. b) das Floretband. 3. [Glashütten] der Glasgriff. 4. ⊖ der Preller; ungestüme Mahner.

Ferret-eyes, ♀ rothe, glühende Augen. Shak. —-ribband, das Floretband.

**Ferret,** *v. a.* 1. mit Frettchen verfolgen, herausstreiben; aufspüren. 2. a) Einem nachstellen, auflauern. b) (out) ausspähen, ausspüren. 3. ○ betrügen, prellen, Shak.; plagen, verfolgen.

**Ferreter,** fĕr'rĭtŭr. *s.* 1. der Frettjäger. 2. ‡ a) der Spürhund. b) der Verfolger.

**Ferriage,** fĕr'rēĭdje, *s.* das Fährgeld, die Ueberfahrt.

**Ferric,** fĕr'rĭk, *adj.* [Chem.] eisensauer. — acid. die Eisensäure. Ferri-calcite, *s.* [Mineralg.] der Eisenkalcit. Ferrif'erous, *adj.* eisenhaltig. Fer'rilite, *s.* [Mineralg.] der Ferrilit. Ferro-cyanate, *s.* [Chem.] eisencyansaures Salz. Ferro-cyan'ic, *adj.* eisencyansauer, eisenblausauer; — acid. die Eisenblausäure. Ferro-prus'sic, *adj.* eisenblausauer. Ferro-prus'siate, *s.* [Chem.] eisenblausaures Salz. Ferro-sil'icate, *s.* eisenkieselsaures Salz. Ferro-silic'ic, *adj.* eisenkieselsauer.

**Ferruginated,** fĕrrŭ'jĭnātĕd, *adj.* die Farbe oder Eigenschaften des Eisenrosts habend.

**Ferruginous,** fĕrrŭ'jĭnŭs, († Ferrugin'eous) *adj.* 1. eisenhaltig 2. die Farbe des Eisenrosts habend, eisenrostfarbig.

**Ferruginousness,** fĕrrŭ'jĭnŭsnĕs. *s.* das Eisenhaltige, Eisenrostfarbige.

**Ferrule,** fĕr'rŭl. (sp. birola) *s.* 1. die Zwinge (an einem Stock ꝛc.). 2. *pl.* die Rollen; screw-ferrules, Schraubenrollen; fusee clamp-ferrules, Schneckenen, Drehkloben.

**Ferry,** fĕr'rē. (angelf. feran, ferian; führen) *v. a.* (auch mit over) fahren, überfahren (über Flüsse, Seen). — *v. n.* (over) fahren, überfahren, übersetzen (über).

**Ferry,** *s.* 1. die Fähre (das Fahrzeug). 2. die Fähre (Ort der Fähre). 3. die Fähre (das Fährrecht). 4. [Myth.] die Fähre, der Nachen Charons. [Fährmann.

Ferry-boat, die Fähre. —-man der

**Fertile,** fĕr'tĭl, (lat. fertilis) *adj.* 1. fruchtbar, ergiebig; (in, ⁘ of) fruchtbar (an), Etwas im Ueberflusse hervorbringend. 2. ‡ fruchtbar, schöpferisch, erfinderisch (Kopf ꝛc.). 3. gefühlvoll. Shak.

**Fertileness,** fĕr'tĭlnĕs, } *s.* 1. die **Fertility,** fĕrtĭl'ĭtē, } Fruchtbarkeit. 2. ‡ die Fruchtbarkeit (eines Gegenstandes, des Geistes ꝛc.).

**Fertilize,** fĕr'tĭlīze, († Fertil'itate) *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

**Fertily,** fĕr'tĭlē, *adv.* † fruchtbar.

**Ferule,** fĕr'ūle, (lat. ferula) *s.* 1. († Fer'ula) der Pfläzer (Gerte zum Schlagen). 2. [Bot.] das Ruthen-, Gartenkraut. 3. [morgenl. Kaiserreich] die Ferula (= Zepter). [die Hand) schlagen.

**Ferule,** *v. a.* mit einem Pfläzer (auf

**Fervency,** fĕr'vĕnsē, *s.* 1. die Hitze, der Eifer. 2. die (religiöse) Inbrunst.

To pray with fervency, inbrünstig beten.

**Fervent,** fĕr'vĕnt, (lat. fervens) *adj.* 1. ∓ heiß (Sommer); hitzig (Blut). 2. ‡ a) hitzig, heftig. b) brünstig, inbrünstig, eifrig. — *adv.* Fer'vently, 1. brennend. 2. heftig, hitzig. 3. eifrig, inbrünstig.

**Ferventness,** fĕr'vĕntnĕs, *s.* der Eifer; die Inbrunst.

**Fervid,** fĕr'vĭd, (lat.) *adj.* 1. ∓ heiß, brennend, glühend, siedend. 2. ‡ hitzig; eifrig; heftig. — *adv.* Fer'vidly, 1. brennend. 2. hitzig, eifrig, heftig.

**Fervidity,** fĕrvĭd'ĭtē, } *s.* 1. die **Fervidness,** fĕr'vĭdnĕs, } brennende Hitze. 2. ‡ der Eifer, die Hitze.

**Fervor,** fĕr'vŭr, (lat.) *s.* 1. ∓ die Hitze. 2. ‡ a) die Hitze, der Eifer. b) die Inbrunst.

**Fescennine,** fĕs'sĕnnĭne, *adj.* 1. [Geogr.] von Fescennium; (daher) 2. ‡ ausschweifend, geil. — *s.* Hochzeitverse od. ein Gedicht voller Zoten und geiler Scherze.

**Fescue,** fĕs'kū, (lat. festuca) *s.* der Griffel, Stift.

**Fesels,** fē'sĕlz, *s.* der Dinkel, Spelz.

**Fesse,** fĕss, (lat. fascia) *s.* [Herald.] die Binde, der Balkenstreif.

Fesse-point, der genaue Mittelpunkt des Wappenschilds.

**Fessed,** fĕssd, *adj.* [Herald.] mit einem Balkenstreife.

**Festal,** fĕs'tăl, (lat. festus) *adj.* festlich. [eitern. 2. verwesen. Shak.

**Fester,** fĕs'tŭr, *v. n.* 1. schwären,

**Festinate,** fĕs'tĭnāte, *adj.* † eilig, hastig, eilfertig. Shak. — *adv.* Fes'tinately, eilig, hastig.

**Festination,** fĕstĭnā'shŭn, *s.* † die Eile, Eilfertigkeit, Hast.

**Festing-penny,** fĕs'tĭng-pĕnnē, *s.* das Miethgeld.

**Festival,** fĕs'tĭvăl, (lat. festivus) *adj.* festlich. — terms, gewählte, schöne Redensarten. Shak. — *s.* der Festtag, das Fest.

**Festive,** fĕs'tĭv, *adj.* festlich, fröhlich, herrlich.

**Festivity,** fĕstĭv'ĭtē, *s.* 1. die Fröhlichkeit, Festlichkeit, Lustbarkeit. 2. † der Festtag, das Fest.

**Festoon,** fĕstōōn', (fr. feston) *s.* [Archit. u. Bildh.] das Blumengehänge, die Blumenbinde, Blumenschnur, das Blumengewinde. [tuco) *adj.* strohfarbig, strohfarben

**Festucine,** fĕs'tŭsĭn, (v. lat. fes-

**Festucous,** fĕstū'kŭs, *adj.* strohern.

**Fet,** fĕt, *s.* † der Fetzen, das Stück.

**Fet,** für fetched. Shak. [gehörig.

**Fetal,** fē'tăl, *adj.* zu einem Fötus

**Fetch,** fĕtsh, *s.* der Kniff, die Finte, List, der Kunstgriff, Streich.

**Fetch,** (angelf. feccan, feccean) *praet.* † fetcht, ⁘ fet; gewöhnl. fetched, *v. a.* 1. § holen. 2. † ‡ herleiten, herziehen (wie von einer Quelle); to be fetched from ..., abstammen, herstammen, herkommen von ... Shak. 3. † treffen, erreichen (von Waffen ꝛc.). 4. (mit again) † oder ○ wieder zu sich bringen, sich erholen lassen (ohnmächtige Personen). 5. ‡ herholen (Etwas weit). 6. machen, thun, vollziehen 7. holen (einen Seufzer, Athem ꝛc.). 8. herbeiholen, erreichen (eine Insel ꝛc.). 9. a) einbringen, eintragen (Geld); austragen. b) betragen; werth sein, kosten.

Far-fetched, weit hergeholt, gesucht. To — a price, zu stehen kommen auf..., einen Preis kosten. To — one's breath, Athem holen. To — a walk, spazieren gehen. To — a compass or circuit, einen Umweg machen, nehmen. To — a leap, einen Sprung thun. To — a blow, einen Schlag versetzen. To — a sleep, schlafen. To — a pump, [Mar.] Wasser in eine Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen. To — again, wiederbringen. To — away, wegholen, wegtragen. To — down, 1. ∓ herab-, herunterholen; herunterrufen. 2. ‡ demüthigen. To — in, 1. hereinholen, hereinbringen. 2. einfordern, einkassiren. 3. ‡ Einen fangen. To — off, 1. wegholen, wegschaffen, hinwegnehmen, wegbringen. 2. entführen. 3. ‡ abziehen; fortreißen. 4. treffen. 5. ‡ (of) abbringen (von Etwas). To — out, 1. herausholen; herausbringen. 2. ‡ herauslocken; zum Vorscheine bringen. To — over, 1. herüberholen, herüberbringen. 2. ○ betrügen, berücken, ○ über die Ohren hauen. To — to, wiederherstellen, wieder zu sich bringen (wie von einer Ohnmacht). To — up, 1. heraufbringen, heraufholen. 2. ‡ a) einholen. b) heraufbringen.

**Fetch,** *v. n.* 1. (about) sich herumbewegen, sich hin- und herbewegen, herumirren. Shak. 2. (away) sich hin- und herbewegen.

**Fetch,** (schott.) to pull by fits.

**Fetcher,** fĕtsh'ŭr, *s.* Einer, der Etwas holt.

**Fetichism,** fē'tĭshĭzm, } *s.* der Fe-

**Feticism,** fē'tĭsĭzm, } tischdienst, Fetischglaube. [kend.

**Fetid,** fē'tĭd, (lat. foetidus) *adj.* stinkend.

**Fetidness,** fē'tĭdnĕs, *s.* die stinkende Beschaffenheit, der Gestank.

**Fetiferous,** fē'tĭfĕrŭs, (v. foetus) *adj.* fruchtbar, Junge gebährend.

**Fetlock,** fĕt'lŏk, *s.* [Roßarzneik.] die Köthe; das Hufhaar.

**Fetor,** fē'tŭr, (lat.) *s.* der Gestank.

**Fetter,** fĕt'tŭr, (angelf. fetor) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) die Fessel, *pl.* Fesseln. 2. ‡ die Fesseln. 3. *pl.* die Spannstricke (der Pferde).

**Fetter,** *v. a.* l. fesseln. 2. ± fesseln.

**Fetterless,** fĕt'tŭrlĕs, *adj.* ∓ u. ± fesselfrei. [handthieren, geschäftig thun.

**Fettle,** fĕt'tl, *v. n.* [Dertl.] (about)

**Fettstein,** *s.* [Mineralg.] der Fettstein. [Fötus, die Leibesfrucht, Frucht.

**Fetus,** fē'tŭs, (lat. foetus) *s.* der

**Feud,** fūde, (angels. faehth, faegth) *s.* l. [Mittelalter] die Fehde. 2. [Modern] die Fehde, der Krieg, Streit.

**Feud,** (teut. fee u. eadh od. odh; fr. fief) *s.* das Lehen, Lehngut.

**Feudal,** fū'dăl, *adj.* lehnbar; Lehens..., Lehn...

**Feudalism,** fū'dălĭzm, *s.* die Lehnverfassung, das Feudalsystem.

**Feudality,** fūdăl'ĕtē, *s.* die Lehnbarkeit; Lehnverfassung.

**Feudary,** fū'dărē, *s.* der Lehenmann.

**Feudatary,** fū'dătărē, } *s.* der Le-

**Feudatory,** fū'dătŭrē, } henmann.

**Feudist,** fū'dĭst, *s.* der Lehnrechtslehrer. [das Laubwerk.

**Feuillage,** fū'lēădje, (fr. W.) *s.*

**Feuillemort,** fūl'mōrt, (fr.) *s.* das Braun-, Dunkelgelb.

**Feuter,** fū'tŭr, *v. a.* * einlegen (die Lanze). Spenser.

**Feuterer,** fū'tŭrŭr, *s.* l. ✝ der Hundewärter. Massinger. 2. ○ der Hundsfott. [*s.* das Fieber.

**Fever,** fē'vŭr, (lat. febris; fr. fièvre) Burning fever, das hitzige Fieber. Intermitting –, das Wechselfieber. To be in a –, das Fieber haben.

Fever-cooling. ♀ die Fieberhitze kühlend. –-root, die Fieberwurzel. –-sick, fieberkrank. –-sore, ○ ein krebsartiges Geschwür. –-weakened, ♀ vom Fieber geschwächt. –-weed. [Bot.] die Mannstreu. –-wort, die Fieberwurzel.

**Fever,** *v. a.* in ein Fieber versetzen.

Fevered, in Fieberhitze.

**Feveret,** fē'vŭrĕt, *s.* ✝ das kleine Fieber, Fieberchen.

**Feverfew,** fē'vŭrfū, (angels. feferfuge) *s.* [Bot.] das Mutterkraut.

**Feverish,** fē'vŭrĭsh, *adj.* l. fieberisch, fieberhaft. 2. fieberkrank. 3. ± a) ♀ unbeständig. b) ♀ schaurig (Norden rc.).

**Feverishness,** fē'vŭrĭshnĕs, *s.* l. die Fieberhaftigkeit; fieberartige Unpäßlichkeit. 2. ± die Gluth (des Verlangens rc.).

**Feverous,** fē'vŭrŭs, *adj.* l. fieberisch, fieberhaft. 2. fieberkrank. Shak.

A feverous disposition, eine Anlage zum Fieber.

**Fevery,** fē'vŭrē, *adj.* fieberkrank.

**Few,** fū, (angels. fea, feawa) *adj.* wenig, wenige. [wenigen Worten.

A few, einige wenige. In –, kurz, in

**Fewel,** fū'ĕl. *s.* die Feuerung, das Feuerungsmittel, der Brennstoff.

*Prov.* To add fewel to the fire, Oel in's Feuer gießen. [anlegen, schüren.

**Fewel,** *v. a.* (das Feuer) unterhalten,

**Fewmets,** fū'mĕts, (Few'mlshing) *s. pl.* [Waidmspr.] die Losung (der Hirschkoth).

**Fewness,** fū'nĕs. *s.* l. die Wenigkeit, geringe Anzahl. 2. ✝ die Kürze; wenige Worte. Shak. – and truth, kurz und gut.

**Fey,** fā, *v. a.* schlämmen, ausschlämmen.

**Fi,** fī, *s.* [Mus.] das Fis. [men.

**Fiance,** fī'ānse, *v. a.* ſ. Affiance.

**Fiants,** fī'ănts, (fr. fientes) *s. pl.* der Dachs-, Fuchskoth.

**Fiat,** fī'ăt, (lat., es geschehe) *s.* der Befehl; – in bankruptcy, der Bankerottbefehl.

**Fib,** fĭb, *s.* ○ die Lüge, Unwahrheit.

**Fib,** fĭb, *v. n.* ○ lügen, Etwas vormachen.

**Fibber,** fĭb'bŭr, *s.* ○ der Lügner.

**Fibre,** fī'bŭr, } *s.* l. [Anat.] die Fie-

**Fiber,** } ber, Faser. 2. [Bot.] die Faser.

**Fibril,** fī'brĭl, *s.* das Fäserchen.

**Fibrin,** fī'brĭn, *s.* [Anat. u. Chem.] der Faserstoff. [der Fibrolit.

**Fibrolite,** fĭb'rōlīte, *s.* [Mineralg.]

**Fibrous,** fī'brŭs, *adj.* faserig.

**Fibula,** fĭb'ūlă, (lat.) *s.* [Anat.] das Wadenbein. 2. die Schnalle, Krampe.

**Fickle,** fĭk'kl, (angels. ficol, wicecelian; schw. vackla; wackeln) *adj.* l. wankelbar, wankelmüthig; unbeständig, veränderlich (von Personen u. Sachen). 2. gleichgültig, leichtsinnig.

**Fickleness,** fĭk'klnĕs, *s.* l. der Wankelmuth, die Unbeständigkeit, Wankelbarkeit, der Unbestand. 2. der Leichtsinn.

**Fickly,** fĭk'klē, *adv.* wankelmüthig; unbeständig, wandelbar.

**Fico,** fī'kō, (it. fica) *s.* die Feige.

To give any one the fico, ↑ Einem die Feige weisen, d. h. Einen verspotten, verhöhnen. [irden.

**Fictile,** fĭk'tĭl, (lat.) *adj.* thönern,

**Fiction,** fĭk'shŭn, (lat.) *s.* l. (das Erdichten) die Erdichtung. 2. a) die Erdichtung. b) die Lüge.

**Fictious,** fĭk'shŭs, } *adj.* l. er-

**Fictitious,** fĭktĭsh'ŭs, } dichtet, ersonnen. 2. nachgemacht, unächt.

**Fictitiously,** fĭktĭsh'ŭslē, *adv.* unächter Weise. [die erdichtete Darstellung.

**Fictitiousness,** fĭktĭsh'ŭsnĕs, *s.*

**Fictive,** fĭk'tĭv, *adj.* ✝ erdichtet, ersonnen. [das Spließhorn.

**Fid,** fĭd, *s.* [Mar.] der Spließpflock,

Fid-hammer, [Mar.] der Spließhammer. [Geige.

**Fiddle,** fĭd'dl, *s.* die Fiedel, Violine,

Fiddle-bridges, *s. pl.* die Geigenstege, Geigensättel. –-case, der Violinkasten. –-dock, [Bot.] der Geigenampfer. –-fadle, a) *s.* ○ die Lappalie, Kleinigkeit. — b) *adj.* sich mit Lappereien abgebend. –-pegs, *s. pl.* die Wirbel. –-stick, l. der Fiedelbogen. 2. *interj.* A –! Possen. 3. ⊖ der Teufel (= das Mindeste rc.). –-string, die Violinsaite. –-string-maker, der Violinsaitenmacher. –-wood, das Geigenholz. [2. tändeln.

**Fiddle,** fĭd'dl, *v. n.* l. fiedeln, geigen.

A fiddling man, ein Tagdieb. Fiddling business, die Lumperei. To be fiddling up and down, immer in Bewegung sein und Nichts thun.

**Fiddle,** *v. a.* auf der Geige spielen, fiedeln, geigen (eine Arie rc.).

**Fiddler,** fĭd'dlŭr, *s.* der Fiedler, Geiger, Spielmann.

Fiddler's pay, Trank und Dank.

**Fiddling,** fĭd'dlĭng, *adj.* läppisch.

**Fidelity,** fĭdĕl'ĕtē, (lat. fidelitas) *s.* l. die Redlichkeit. 2. die Treue (von Unterthanen, verheiratheten Personen rc.). 3. die Ehrlichkeit, Wahrheitsliebe (v. Zeugen rc.).

**Fide-jussor,** fīdē-jŭs'sŭr, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Bürge, Gewährsmann.

**Fidge,** fĭdje, } (wahrscheinlich mit

**Fidget,** fĭdj'ĭt, } fickle verw.) *v. n.* ○ (manchm. mit about) in rastloser Bewegung, unruhig sein.

To sit fidging, nicht still sitzen können.

**Fidget,** *s.* ○ die beständige, rastlose Bewegung, Unruhe. [ruhig.

**Fidgety,** fĭdj'ĭtē, *adj.* ○ rastlos, un-

**Fiducial,** fēdū'shăl, (v. lat. fiducia) *adj.* l. zuversichtlich. 2. anvertraut. — *adv.* Fiducially, zuversichtlich.

**Fiduciary,** fēdū'shēărē, *adj.* l. zuversichtlich. 2. zuverlässig, unzweifelhaft. 3. anvertraut.

**Fiduciary,** *s.* l. der Depositar, Betraute, Konsignatar. 2. [Theol.] Einer, der sich nur auf Glauben ohne gute Werke stützt.

**Fie,** fī, *interj.* pfui! [Lehngut.

**Fief,** fēēf, (fr. W.) *s.* das Lehn,

**Field,** fēēld, (angels. feld; holl. veld) *s.* l. ♀ das Feld. 2. ± a) das Feld. b) das Schlachtfeld, der Wahlplatz; (daher) 3. die Schlacht, das Treffen. 4. der Feldzug. 5. ± a) ♀ das Feld (weite Raum). b) das Feld (für Betrachtungen rc.). c) [Herld.] das Feld. d) der Hintergrund, Grund (von Gemälden). e) A – of ice, ein Eisfeld. f) [engl. Wsrk.] der übrige Haufen (der Pferde).

Lincolns-Inn-fields, der Platz Lincolns-Inn in London. To take the –, ins Feld rücken. The liquid –s, ♀ das Meer.

Field-basil, [Bot.] das Basilienkraut. –-bed, das Feldbett. –-book, [Geom.] das Feldbuch. –-colors, *s. pl.* die Quartierfahne. –-day, der Musterungstag. –-duck, eine Art Trappe. –-fare, die Wachholderdrossel. –-fight, die Feldschlacht. –-gate, der Schlagbaum. –-land, [Landwirthsch.] offenes Feld. –-marshal, der Feldmarschall. –-mouse, die Feldmaus; great-headed –, die Wanderratte. –-officer, der Stabsoffizier. –-piece, [Artill.] das Feldstück. –-preacher, der Prediger im offenen Felde. –-preaching, das Predigen in freier Luft. –-room, l. das freie Feld, der freie Raum. 2. ± der Spielraum. –-spider, die Feldspinne. –-sports, *s. pl.* Vergnügungen in freiem Felde (wie Jagd, Fischerei, Wettrennen rc.). –-staff, [Artill.] die Zündruthe. –-victory, der im Felde erfochtene Sieg. –-work, [Milit.] die Feldschanze.

**Fielded,** fēēld'dĕd, *adj.* auf dem Felde, Schlachtfelde, od. im Felde befindlich.

**Fieldy,** fēēld'dē. *adj.* ✝ frei, offen.

**Fiend,** fēēnd, (angels. feond) *s.* l. der (unversöhnliche) Feind. 2. der böse Feind, Satan. 3. die Furie; der Unhold.

**Fiendful,** fēēnd'fŭl, } *adj.*

**Fiendlike,** fēēnd'like, } teuflisch.

**Fierce,** fēērse, fērse, (fr. fier; lat. ferus, ferox) *adj.* l. heftig, ungestüm, ge-

waltig. 2. wild, wüthend, grimmig. 3. aufbrausend, hitzig, heftig. 4. rasch. Shak. 5. stolz.

Fierce-minded, ♀ wuthschnaubend.

**Fiercely,** fēērse'lē, fērse'lē, *adv.* 1. heftig, mit Wuth. 2. wild, grimmig (aussehen).

**Fierceness,** fēērse'nĕs, fērse'nĕs, *s.* l. die Wildheit. 2. der Grimm, die Wuth. 3. der Ungestüm, die Wuth, Heftigkeit. 4. die Rohheit.

**Fierifacias,** fīĕrēfā'shŭs, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der gerichtliche Befehl zur Vollziehung oder Eintreibung (einer Forderung rc.).

**Fieriness,** fī'ĕrēnĕs, *s.* 1. † die Hitze, das Feuer. 2. ± das Feuer (des Temperaments).

**Fiery,** fī'ĕrē, *adj.* 1. † feurig. 2. ± a) feurig. b) hitzig, heftig. c) jähzornig. 3. † glühend. 4 ± brennend; heiß. 5. feurig, glühend, glänzend.

Fiery exhalations, vapors, [Min.] böse, faule Wetter. --red, feuerroth. — nature, der Hitzkopf.

**Fife,** fīfe, (fr. fifre) *s.* die Querpfeife.

**Fife,** *v. n.* auf der Querpfeife spielen.

**Fifer,** fīfe'ŭr, *s.* der Pfeifer, Querpfeifer.

**Fifteen,** fĭf'tēēn, (angelsf. fiftyn) *adj.* fünfzehn. — *s.* der Fünfzehnte des Vermögens. Shak.

**Fifteenth,** fĭf'tēēnth, (angelsf. fiftyntha) *adj.* der, die, das fünfzehnte. A — part. das Fünfzehntel. — *s.* das Fünfzehntel.

**Fifth,** fĭfth, (angelsf. fifta) *adj.* der fünfte. — *s.* 1. das Fünftel. 2. [Muſ.] die Quinte.

**Fifthly,** fĭfth'lē, *adv.* fünftens.

**Fiftieth,** fĭf'tēēth, (angelsf. fifteogetha) *adj.* der fünfzigste; The — part, das Fünfzigstel. — *s.* das Fünfzigstel. [fünfzig.

**Fifty,** fĭf'tē, (angelsf. fiftig) *adj.*

**Fig,** fig, (lat. ficus; holl. vyg) *s.* 1. die Feige. 2. die Feige, der Feigenbaum. Pope. 3. die Feigwarze. 4. der Blattstoß.

*Prov.* I don't care a fig for her, oder a for her. ich frage den Teufel nach ihr.

Fig-apple, der Feigenapfel. --gnat, der Feigenbohrer. --leaf. das Feigenblatt. --marigold, die afrikanische Feige. --pecker, [Ornith.] die Feigenschnepfe, der Feigenfresser. --shell, [Konchyl.] die Seefeige. --tree, der Feigenbaum. ---wort, [Bot.] die Braunwurz.

**Fig,** *v. a.* 1. † Einem den Daumen weisen, die Feige zeigen; Einen äffen. 2. † beschwatzen.

To fig any one in the crown with .., Einem Etwas in den Kopf setzen.

**Fig,** *v. n.* To — up and down, hin u. her laufen, schwänzeln.

**Figary,** fig'ārē, *s.* der tolle Einfall, die Schnacke, der tolle Streich.

**Fight,** fīte, (angelsf. feahtan, feoh tan; holl. vegten) *pract.* u. *pp.* fought, *v. n.* 1. fechten, streiten, kämpfen. 2. ± sich bekriegen. 3. sich balgen, sich raufen.

**Fight,** *v. a.* 1. fechten, kämpfen, schlagen (eine Schlacht, einen Krieg rc.). 2. bekämpfen; sich schlagen mit .... 3. verfechten (Etwas).

To fight a duel, sich duelliren. To — a battle, eine Schlacht liefern. To — one's way, sich durchschlagen; (to) sich mit den Waffen in der Hand den Weg bahnen zu ... To — it out, es ausfechten, sich auf Leben und Tod schlagen.

**Fight,** *s.* 1. das Gefecht, der Kampf; das Treffen; single —, das Duell, der Zweikampf. 2. das Gebalge. 3. *pl.* [Mar.] die Schanzkleider, Schirmmütze (auf Schiffen).

**Fighter,** fī'tŭr, *s.* 1. der Fechter, Streiter, Kämpfer; (against) ± der Bekämpfer (des Lichts rc.). 2. der Rauſer, Schläger.

**Fighting,** fī'tĭng, *adj.* 1. fechtend. 2. zum Kampfe geeignet (Feld rc.). 3. streitbar (v. Soldaten). A --field, ein Schlachtfeld. A — man, ein Kämpfer, Fechter. — *s.* der Streit, das Gefecht, der Kampf.

**Figment,** fig'mĕnt, (lat.) *s.* die Erdichtung. [dichtet.

**Figmental,** figmĕn'tăl, *adj.* erdichtet.

**Figulate,** fig'ūlāte, (lat. figulo) *adj.* thönern, irden.

**Figurability,** figŭrăbĭl'ĕtē, *s.* die Bildsamkeit, Gestaltungsfähigkeit.

**Figurable,** fig'ŭrăbl, (v. figure) *adj.* bildsam, formbar.

**Figural,** fig'ŭrăl, *adj.* bildlich.

**Figurate,** fig'ŭrāte, (lat.) *adj.* 1. eine gewisse bestimmte Gestalt habend, gestaltet, gebildet. 2. einem Dinge von einer bestimmten Gestalt gleichend, Bild... (Steine rc.). 3. † bildlich, uneigentlich, figürlich 4. [Muſ.] — counterpoint, der figurirte Contrapunkt. — descant, der Figuralgesang.

**Figurated,** fig'ŭrāted, *adj.* eine bestimmte Form od. Gestalt habend.

**Figuration,** figŭrā'shŭn, *s.* 1. die Bestimmung zu einer gewissen Gestalt od. Form, die Bildung; die Form. 2. [Muſ.] die Mischung der harmonischen Töne und Mißtöne, das Figuriren.

**Figurative,** fig'ŭrătĭv, *adj.* 1. bildlich, vorbildlich, figürlich. 2. bildlich, uneigentlich, figürlich. 3. bilderreich (Beschreibung rc.). [bildlich, figürlich, uneigentlich.

**Figuratively,** fig'ŭrătĭvlē, *adv.*

**Figurativeness,** fig'ŭrătĭvnĕs, *s.* das Bildliche.

**Figure,** fig'ŭre, (lat. figura; fr. figure) *s.* 1. die Figur, Form, Gestalt (der Körper). 2. die Figur, Gestalt (ein Körper, eine Person selbst). 3. ± a) die Figur (das Ansehen). b) die Pracht, der Glanz. 4. a) das Bild, die Figur. b) [Mal.] die Figur. c) [Manuf.] die Figur, das Bild. 5. [Rhet. u. Gramm.] die Figur. 6. [Arith.] die Ziffer, Zahlfigur, Zahl. 7. der Schriftzug, die Chiffer. 8. [Astrolog.] das Horoskop. 9. [Theol.] das Vorbild. 10. [Tanz] die Figur. 11. [Log.] The — of a syllogism, die Bildung eines Syllogismus). 12. *pl.* eingebildete Gestalten; Figuren einer Rede. 3. a) A. made a figure in Congress; H. in the cabinet. Webster. b) To live in figure and indulgence.

To make od. to cut a figure, eine Figur machen oder spielen, eine Rolle spielen. A book with —s, das Bilderbuch. Small accessories of —s, [Mal.] die Nebenfiguren.

Figure caster, flinger, * der Sterndeuter. Figure-stone, [Mineralg.] der Bildstein.

**Figure,** *v. a.* 1. bilden, gestalten, formen. 2. † u. ± bilden, abbilden, darstellen 3. mit Bildern schmücken, mit Figuren verzieren, figuriren, blümen (Stoffe). 4. sich denken (Etwas). 5. vorheranzeigen, vordeuten. Shak. 6. † bildlich gebrauchen (Worte). 7. [Muſ.] figuriren.

To figure to one's self, sich vorstellen, sich denken. Figured, 1. bildlich, figürlich; figurirt. 2. [Handel] gemustert, façonnirt. [eine Rolle spielen, figuriren.

**Figure,** *v. n.* eine Figur machen,

**Filaceous,** fĭlā'shŭs, (vom lat. filum) *adj.* aus Fäden bestehend, fädenig, von od. aus Fäden.

**Filacer,** fĭl'ăsŭr, (norm. filicer) *s.* [Gerichtsh. der gemeinen Klagen] der Invotulant. [Faser, Faser.

**Filament,** fĭl'ămĕnt, (lat.) *s.* die

**Filamentous,** fĭlămĕn'tŭs, *adj.* faserig, faserig.

**Filanders,** fĭl'ăndŭrz, (fr.) *s. pl.* die Fadenwürmer der Falken.

**Filatory,** fĭl'ătŭrē, (v. l. filum) *s.* [Jndſt.] die Spinnmaschine.

**Filbert,** fĭl'bŭrt, [Bot.] *s.* die Lambertsnuß. [tree, die Haselstaude.

Filbert-hedge, der Haselgaun. --

**Filch,** fĭlsh, (fr. flouter) *v. a.* stehlen, rauben; mausen.

To filch any thing from any one, Einem Etwas stehlen.

**Filcher,** fĭlsh'ŭr, *s.* der Dieb Taschendieb; Mauser.

**Filching,** fĭl'shĭng, *s.* das Stehlen; die Mauserei. [bischer Weise.

**Filchingly,** fĭlsh'ĭnglē, *adv.* die-

**File,** file, (fr. fil. filet; l. filum) *s.* 1. der Faden, die Schnur, od. der Draht (woran Papiere, Zeitungen rc. aufgereiht werden). 2. ± a) der Faden (einer Erzählung rc.). b) die Rolle, Liste, das Verzeichniß. Shak. c) die Reihe (Soldaten in Gliedern). 3. die Aktenschnur. 4. ein Bündel zusammengebundener, mit Titeln versehener Papiere. 5. die Zahl, Anzahl. Shak.

Rank and file, (gemeine) Soldaten. The valued —, die Liste, worauf der Werth des Einzelnen verzeichnet ist. To keep on —, aufreihen (Papiere rc.). [Flügelmann

File-leader, [Milit.] der Vorder-.

**File,** *v. a.* 1. anreihen, aufreihen; heften, einheften (Papiere rc.). 2. [Rechtsspr.] vorlegen (Anklagen).

To file up, aufreihen. To — a thing to one's account, ± Etwas auf Jemands Rechnung schreiben.

**File,** *v. n.* 1. (mit off) (in Reihen) vorbeiziehen, defiliren. 2. (with) gleichen Schritt halten (mit). Shak.

**File,** (angelsf. feol) *s.* 1. die Feile. 2. das Rappier. 3. o der Taschendieb.

Rough or coarse-toothed —, die Grobfeile. Fine-toothed —, die Glattfeile. Bastard-toothed —, die Vorfeile. Smooth —, die Schlichtfeile. Soft —, die stille, stumme Feile. Thin —, das Salbeiblatt. Small —, die Handfeile Straight —, die Zahnfeile. Pottance--, die Polirfeile. Square —, die Halbfeile.

**File-cutter**, der Feilenhauer. —**dust**, der Feilstaub, die Feilspäne, das Feilicht. —**stroke**, der Feilstrich.

**File**, *v. a.* 1. feilen, beseilen. 2. ± feilen (Worte ꝛc.). b) † besudeln. Shak. c) glätten, von Hindernissen befreien. Shakspeare.

**To file off**, abfeilen. To — away, wegfeilen. [*s.* das Braungelb.

**Filemot**, fil'ĕmŏt, (fr. feuille morte)

**Filer**, fi'lŭr, *s.* 1. Einer, der feilt, befeilt. 2. Einer, der Papiere ꝛc. aufreiht.

**Filial**, fil'yăl, (fr. filial) *adj.* 1. kindlich. 2. ♀ kindlich (verwandt).

**Filiation**, filēā'shŭn, *s.* 1. die Kindschaft. 2. die Adoption.

**Filiform**, fil'ĕfôrm, *adj.* [Bot.] fadenförmig.

**Filigrane**, fil'ĕgrāne, } *s.* die
**Filigree**, fil'ĕgrēē, } durchbrochene Arbeit. — Fil'igraned, Fil'igreed, *adj.* durchbrochen.

**Filings**, fi'lĭngz. *s. pl.* die Feilspäne.

**Filipendula**, filĕpĕn'dūlă, *s.* [Bot.] der rothe Steinbrech.

**Fill**, fĭl, (angelf. fyllan, gefillan) *v. a.* 1. ǂ füllen, anfüllen. 2. stopfen (eine Pfeife ꝛc.). 3. ± a) erfüllen. b) befriedigen. c) sättigen. d) aufblähen. e) besetzen (eine Stelle). f) einnehmen (eine Stelle, einen Thron ꝛc.). 4. [Mar.] vollbrassen.

Filled with admiration, von Bewunderung erfüllt.

**To fill out**, 1. ausfüllen, ausdehnen. 2. einschenken, ausgießen. To — up, 1 auffüllen; erfüllen. 2. ausfüllen (die Zeit ꝛc.). 3. voll machen (das Maß der Sünde ꝛc.). 4. einnehmen, erfüllen (die Seele ꝛc.). 5. erfüllen, vollbringen, vollenden. 6. [Mar.] abbrassen.

**Fill**, *v. n.* 1. voll werden. 2. den od. die Becher füllen (um zu trinken), einschenken; (to) trinken auf ... 3. satt werden.

**To fill up** (with), voll werden von ..., sich anfüllen.

**Fill**, *s.* 1. die Fülle, Genüge. 2. † die Gabelbeichsel, Gabel; der innere Raum derselben.

**To talk one's fill**, sich satt plaudern. **To eat one's —**, sich satt essen. **To the —**, zur Genüge, nach Herzenslust. **He has taken his —**, er hat genug, er hat sein Maß. **Take your — of joy**, seid fröhlich und lustig. **Take your — of it**, nehmen Sie davon, so Viel Sie wollen.

**Filler**, fil'lŭr, *s.* 1. der Füller, Auflader. 2. ± der Lückenbüßer, das Flickwort. 3. ♀ das, was (einen Raum) anfüllt. Dryden. 4. Einer, der mit Etwas im Ueberflusse versieht, der Auffüller. 5. der Anschießkessel (der Zuckerbäcker). 6. [Kochk.] der Wurstrichter. 7. das Gabelpferd.

**Fillet**, fil'lĕt, (fr. filet) *s.* 1. die Binde, das Band, die Kopfbinde, das Stirn-, Kopfband. 2. der Lendenbraten, Mörderbraten; das Lendenstück (von Kälbern). 3. die Scheibe Fleisch, das Rollfleisch. 4. [Archit.] a) die Leiste, der Reif. b) die Rippe. 5. [Maler u. Vergolder] der Goldstreif, die Goldzierath. 6. [Buchbind.] die Filetten. 7. [Anat.] das Zungenband. 8. [Reitk.] das Kreuz (der Pferde). 9. [Bot.] der Staubfaden.

**To tie, to bind with a fillet**, zubinden, verbinden.

**Fillet**, *v. a.* 1. umbinden. 2. [Archit.] mit Reifen od. Ringen zieren. 3. [Buchbind.] mit Goldstreifen zieren.

**Fillibeg**, fil'lĕbĕg, (gael. filleadhbeg) *s.* eine Art Schürze der Bergschotten.

**Filling**, fil'lĭng, *s.* 1. [Weberei] der Eintrag, Einschlag. 2. das Auffüllen; der Vorrath.

**Fillip**, fil'lĭp, (wahrscheinlich vom lat. pello) *v. a.* (mit dem Fingernagel) schnellen; (Einem) Nasenstüber geben, (Einen) nasenstübern.

**Fillip**, *s.* der Schneller, Nasenstüber.

**Filly**, fil'lĭ, (w. filawg) *s.* 1. das Stutfüllen; Füllen. 2. ± das lose Mädchen.

**Film**, film, (angelf. film) *s.* 1. die dünne Haut, das Häutchen (wie auf dem Auge), Fell, — of the cataract, das Starfell. 2. [Bot.] das Samengehäuse, die Samenkapsel.

**Film**, *v. a.* überhäuten, mit einem Häutchen überziehen, bedecken. Shak.

**Filmness**, film'nĕs, *s.* das häutige Wesen. [häuter, aus Häutchen bestehend.

**Filmy**, fil'mĕ, *adj.* häutig, über-

**Filosella**, filŏsĕl'lă, *s.* [Jndst.] die Floretseide.

**Filter**, fil'tŭr, (fr. filtre; l. filtrum) *s.* der Seiher; Durchschlag, das Filtrirtuch.

**Filter**, *v. a.* seihen, durchseihen, filtriren.

Filtering-stone, der Filtrirstein.

**Filter**, *v. n.* durchsickern, durchsintern.

**Filth**, fĭlth, (angelf. fylth, v. ful) *s.* 1. der Koth, Unflath, Schmutz. 2. ± der Unflath, Schmutz. 3. das Kehricht, Auskehricht. [unflathig, kothig.

**Filthily**, fĭlth'ĕlĕ, *adv.* schmutzig,

**Filthiness**, fĭlth'ĕnĕs, *s.* 1. die Unflathigkeit; Unflätherei. 2. ± die Unflathigkeit, Unsittlichkeit.

**Filthy**, fĭlth'ĕ, *adj.* 1. schmutzig, kothig, unflathig. 2. ± unflathig, schmutzig, unsittlich.

**Filtrate**, fil'trāte, *v. a.* seigen, filtriren. [Durchseihung, Filtration.

**Filtration**, filtrā'shŭn, *s.* die

**Fimble-hemp**, fĭm'bl-hĕmp, *s.* der Fimmel, Bastling (weibl. Hanf).

**Fimbriate**, fĭm'brēāte, (vom lat. fimbria) *adj.* [Bot.] mit einem Saume, gesäumt.

**Fimbriate**, *v. a.* säumen, einfassen.

Fimbriated, [Herld.] gesäumt.

**Fin**, fĭn, (angelf. finn; holl. vin; lat. pinna) *s.* 1. die Finne, Flossfeder (der Fische). 2. ⊖ der Arm.

Fin-fish, eine Art kleiner Wallfisch. —**footed**, —**toed**, mit Schwimmfüßen versehen.

**Fin**, *v. a.* (einen Kaulbarsch) zerlegen.

**Finable**, fi'nabl, *adj.* eine Strafe zulassend; straffällig.

**Final**, fi'năl, (lat. finalis) *adj.* 1. letzt, endlich, definitiv; End... (Ursache ꝛc.); Schluß... — balance, [Handel] die Schlußrechnung. — payment, [Handel] die Terminalzahlung. 2. ± entscheidend (v. Schlachten ꝛc.).

**Finale**, fi'nāle, *s.* [Musf.] das Finale.

**Finally**, fi'năllĕ, *adv.* 1. endlich, zuletzt. 2. gänzlich, durchaus (zerstören ꝛc.).

**Finance**, fēnânse', (fr. W.) *s.* (gewöhnl. im *pl.*) 1. die Finanzen, die (königlichen oder Staats-) Einkünfte. 2. das Einkommen, die Einkünfte (von Jndividuen).

Office of finance, die Finanzkammer.

**Financial**, fēnân'shăl, *adj.* finanziell, Finanz... (Angelegenheiten ꝛc.). — *adv.* Finan'cially, finanziell.

**Financier**, fĭnnânsēēr', (fr. W.) *s.* 1. der Finanzbeamte, Rentbeamte. 2. der Financier, Finanzmann. 3. der Kameralist, Staatswirth. 4. der Verwalter der Einkünfte einer Körperschaft.

**Finary**, fi'nărē, (v. fine, refine) *s.* [Eisenhütten] der Frischhammer, Frischofen, Frischherd.

**Finch**, fĭnsh, (angelf. finc; holl. vink) *s.* [Ornith.] der Fink.

*Prov.* To pull a finch, Einen Gimpel rupfen, Einen ausziehen, um sein Geld prellen.

Finch-creeper, [Ornith.] der Kohlmeise. —**egg**, l. das Finkenei. 2. ± das unnütze, geringfügige Ding oder der Geck, Narr. Shak.

**Find**, fĭnd, (angelf. findan; holl. vinden, vynen) *praet.* u. *pp.* found, *v. a.* 1. ǂ finden. 2. Einen antreffen; Einem begegnen. 3. (durch Suchen erhalten) finden. 4. ± a) finden, befinden (Etwas als wahr ꝛc.), dafürhalten. b) finden, erreichen. c) finden, erhalten, bekommen, haben (Muße ꝛc.). d) finden, wahrnehmen, ersehen. e) (in) ertappen (auf einer Lüge ꝛc.). f) finden, haben, genießen (Freude ꝛc.). g) [Rechtsspr.] befinden, erklären (schuldig ꝛc.). h) Rechtsspr.) aussprechen, bestimmen, festsetzen (eine Entschädigung ꝛc.). i) [Rechtsspr.] To — a bill, eine Klage als gegründet annehmen. j) finden, auffinden, erfinden, entdecken. k) anschaffen; auftreiben, aufbringen; hergeben (Geld ꝛc.), liefern; stehen für ..; To — one's self with, sich versorgen mit ... l) To — one's self, sich befinden (wohl, übel).

**To find fault** (with), Etwas, Einen tadeln, bekritteln. To — in one's heart, Lust haben. I cannot — in my heart, ich kann es nicht über das Herz bringen. To — talk in company, (seinen Theil) zur Unterhaltung beitragen. To — one's way into .., Zutritt bekommen in ... To — one's self in a condition to .., im Stande sein zu ꝛc.

**To find in**, (Einen) versehen, versorgen (mit ..); Einem Etwas anschaffen, verschaffen. To — out, 1. finden, auffinden, entdecken. 2. ausfindig machen. 3. begreifen. 4. enträthseln, auflösen.

**Finder**, fĭnd'ŭr, *s.* 1. der Finder. 2. ± a) der Entdecker, Auffinder. b) der Ausspürer; Spürhund; Visirator.

**Findfault**, fĭnd'fălt, (v. fault) *s.* der Tadler, Kritiker. [spitzfindig.

**Findfaulting**, fĭndfălt'ĭng, *adj.*

**Finding**, fĭnd'ĭng, *s.* 1. das Finden; der Fund. 2. [Rechtsspr.] der Ausspruch; die Erklärung der Geschwornen über eine Anklage.

**Findy**, fĭnd'ĕ, (angelf. findig; gefindig) *adj.* ✲ voll; schwer, derb, plump.

**Fine**, fine, (fr. fin; holl. fyn) *adj.*

1. fein, dünn, zart. 2. fein, fein geschliffen, scharf (Schneide 2c.). 3. ‡ a) fein, (rein wie Gold 2c.). b) fein (Geschmack, Scherz 2c.). c) fein, klug, listig, verschlagen, schlau. d) schön, artig, hübsch, nett, zierlich, sauber. e) fein, gebildet. f) vortrefflich, glänzend (Genie 2c.). g) fein, edel. h) reich, kostbar, stattlich. i) geputzt. j) hell, rein, klar (von Flüssigkeiten). k) † fein, schön, hübsch, sauber. [— way of jesting. ein feiner Scherz.

Fine middling, [Handel] mittelfein. A

Fine-draw, *v. a.* 1. fein zunähen, stopfen, anstoßen, verstechen (Löcher 2c.) 2. ziehen (den Draht). —-drawer, Einer, (Eine) der sich mit dem Verstechen, Anstoßen beschäftigt. —-fingered, künstlich; geschickt. —-spoken, glattzüngig. —-spun, feingesponnen (auch fig.). —-still, *v. a.* destilliren, abklären. —-stiller, der Destillirer. —-stilling, die Destillation, das Abklären.

**Fine,** (cimbr. fin; Stammw. v. Finance) *s.* 1. [Feudalr.] das Lehngeld (bei Uebertragung von Grundstücken). 2. [Rechtsspr.] die Geldstrafe, Geldbuße, Strafsumme, das Strafgeld. 3. ‡ die Strafe, Buße. 4. die Abgabe, Auflage (für gewisse Privilegien).

**Fine,** (fr. enfin; v. lat. finis) *s.* † das Ende. In —, endlich, schließlich, kurz.

**Fine,** *v. a.* 1. abklären (Wein 2c.). 2. läutern; abtreiben (Metalle). 3. † dünn machen, verfeinern. 4. † zieren, schmücken, beschönigen. Shak.

Fining-pot, die Läuterungspfanne.

**Fine,** *v. a.* um od. an Geld strafen, zu einer Geldstrafe verurtheilen. — *v. n.* † eine Geldbuße entrichten.

**Fineless,** fīne'lĕs, *adj.* † endlos, grenzenlos. Shak.

**Finely,** fīne'lē, *adv.* 1. † fein (in kleinen Theilchen). 2. fein geschliffen, scharf. 3. ‡ a) fein, schön, hübsch, artig; sauber. b) fein schlau, listig. c) † fein, hübsch, sauber, schön. d) rein; gänzlich.

**Fineness,** fīne'nĕs, (fr. finesse) *s.* 1. ‡ die Feinheit (des Fadens, Sandes 2c.). 2. ‡ a) die Feinheit, Güte, Reinheit (des Geldes, Weines 2c.). b) die Feinheit (des Geschmacks, Geistes 2c.). c) die Schärfe (einer Schneide). d) die Schönheit, Zierlichkeit (einer Person, Sprache 2c.). e) die Feinheit, Schlauheit. f) die Glattheit, Glätte. g) die Feinheit, der Glanz.

**Finer,** fī'nŭr, *s.* der Läuterer, Abtreiber. — *adj. Compar.* v. fine.

**Finery,** fī'nŭrē, *s.* 1. der Glanz, das Glänzende, die Stattlichkeit. 2. der Staat, Putz. 3. [Bergb.] die Treibhütte.

**Finess,** fēnĕs', (fr. finesse) *s.* die

**Finesse,** Feinheit, Schlauheit, List.

**Finess,** *v. n.* Feinheit, List brauchen.

**Finew,** fĭn'yū, *s.* der Schimmel.

**Finewed,** fĭn'yūd, *adj.* schimmlig.

**Finewy,** fĭn'yūē, lig.

**Finger,** fĭng'gŭr, (angels. finger, v. fengan, fangen) *s.* 1. ‡ der Finger. 2. ‡ a) der Finger (als Maß). b) ♀ die Hand. c) ♫ der Finger (d. h. die Macht Gottes). d) [Mus.] der Finger, d. h. die Geschicklichkeit; to have a good —, gut spielen. 3. [Naturg.] der Sternfisch, Seestern

Finger's-end, die Fingerspitze.

*Prov.* They are finger and thumb, sie sind ein Herz u. eine Seele. To have a thing at one's finger's ends, Etwas an den Fingern herzusagen können. With a wet —, gemächlich; leicht. To have a — in the pye, die Hand im Spiele haben. His fingers are lime-twigs, er macht lange Finger (stiehlt). I'll make you feel my fingers, ich werde euch abdreschen, die Schwere meines Arms empfinden lassen. I'll make you find your fingers, ich werde euch Hände machen.

Finger-bason, der kleine Spülkumpf. —-board, [mus. Instr.] das Finger-, Griffbrett. —-fern, [Bot.] der Fingerfarn, Steinfarn. —-post, 1. der Wegweiser. 2. ⊖ der Geistliche. —-shell, [Naturg.] die Fingermuschel. —-stall, der Fingerling. —-stone, [Mineralg.] der Fingerstein, Belemnit, Storchstein, Pfeilstein, Teufelskegel.

**Finger,** *v. a.* 1. betasten, befühlen, begreifen. 2. mausen, stehlen, entwenden. 3. fingern, greifen, spielen (ein Saiteninstrument). 4. greifen (Etwas); greifen (nach). 5. mit Hülfe der Finger (seine Arbeit) verfertigen. 6. prügeln.

To finger money, Geld unter den Händen haben.

**Finger,** *v. n.* [Mus.] fingern.

**Fingered,** fĭng'gŭrd, *adj.* 1. (in Zusammensetz.) mit Fingern. 2. [Bot.] gefingert.

**Fingering,** fĭng'gŭrĭng, *s.* 1. das Betasten, Befühlen. 2. [Mus.] der Fingergang, Fingersatz, Shak. 3. die feine mit Hülfe der Finger verfertigte Arbeit. Spenser.

**Fingle-fangle,** fĭng'glfănggl, *s.* ⊖ die Lapperei, der Firlefanz.

**Finical,** fĭn'ĕkăl, (v. fine) *adj.* geziert, zimperlich, lächerlich geziert od. verziert. — *adv.* Fin'ically, geziert, zimperlich 2c.

**Finicalness,** fĭn'ĕkălnĕs, *s.* die Geziertheit, Ziererei, das Gezierte, der überflüssige Putz.

**Finis,** fī'nĭs, (lat. W.) *s.* das Ende.

**Finish,** fĭn'ĭsh, (arm. finiçza; lat. finio) *v. a.* 1. enden (aufhören machen). 2. endigen, beendigen. 3. beenden, vollenden. 4. [Jndstr.] a) glätten (Papier 2c.). b) appretiren, zurichten (Zeuge).

To put the finishing stroke to.., die letzte Hand legen an.. To — down a wall, eine Mauer frisch abputzen, verputzen. Finished, ‡ vollendet, vollkommen. A finished cask, ein gebundenes, aufgesetztes Faß. To — the printing, [Typ.] ausdrucken.

**Finish,** *s.* 1. (bei Künstlern) die letzte Hand. 2. die Appretur, Zurichtung.

**Finisher,** fĭn'ĭshŭr, *s.* 1. der Vollzieher, Vollführer. 2. der Vollender. 3. Einer, der (Etwas) endigt.

**Finishing,** fĭn'ĭshĭng, *s.* 1. die Vollendung; das Endigen. 2. die letzte Hand. 3. [Archit.] der Schlußzierath.

**Finite,** fī'nīte, (lat.) *adj.* 1. endlich (begrenzt). 2. [Mathem.] endlich (Größe). — *adv.* Fi'nitely, nur bis zu einem gewissen Grade, innerhalb gewisser Grenzen.

**Finiteless,** fī'nītelĕs, *adj.* unendlich; unbegrenzt.

**Finiteness,** fī'nītenĕs, *s.* die Endlichkeit.

**Finitude,** fĭn'ĕtūde, † ſ lichkeit.

**Finitive,** fĭn'ĕtĭv, *adj.* beschränkend, endigend. [kreis.

**Finitor,** fĭn'ĕtŭr, *s.* der Gesichts-

**Finless,** fĭn'lĕs, *adj.* ohne Finnen od. Flossfedern. [od. Finnen ähnlich.

**Finlike,** fĭn'lĭke, *adj.* Flossfedern

**Finned,** fĭnd, *adj.* eine breite Schneide auf jeder Seite habend, zweischneidig (Pflug).

**Finner,** (schott.) der kleine Wallfisch.

**Finnikin,** fĭn'nĕkĭn, *s.* [Ornith.] die Tummeltaube, der Tummler.

**Finny,** fĭn'nē, *adj.* mit Flossfedern versehen. The — tribes, silver — race, ♀ die Fische. [Fenchelart.

**Finochio,** fĭnō'tshĕō, (it.) *s.* eine

**Fins,** fĭnz, *s. pl.* [Geogr.] die Finnen.

**Finscale,** fĭn'skāle, *s.* [Jchthyol.] die Rothfeder, Plötze.

**Fipple,** fĭp'pl, *s.* † der Pfropf, Kern in einer Pfeife 2c.

**Fir,** fĕr, (w. pyr; angelf. furh-wudu; dän. fyrre-traee) *s.* die Föhre, Kiefer, der Kienbaum. Planks of —, kieferne Dielen

Fir-tree, die Föhre.

**Fire,** fīre, (angelf. fyr; holl. vuur; dän. u. schw. fyr; gr. pyr) *s.* 1. ♀ das Feuer. 2. das Feuer (auf dem Heerde 2c.). 3. das Feuer, der Brand, die Feuersbrunst. 4. ‡ a) das Feuer, der Glanz (der Sterne 2c.). Shak. b) das Feuer, die Gluth (der Liebe 2c.). c) das Feuer, die Hitze (des Temperaments 2c.). d) das (dichterische) Feuer. e) ♀ die Gluth, Liebe. f) das Feuer, der Brand; die Wuth. g) ‖ das Feuer, die Trübsal. h) Saint Anthony's —, [Med.] die Rose, der Rothlauf. i) Wild —, 1. [Med.] die Hitzblatter. 2. das griechische Feuer. j) St. Helen's —, [Phys.] das Helenenfeuer, Elmsfeuer. k) [milit. Kommando] — od. give —, Feuer!

To set on fire, to set — on, in Brand stecken. To take —, Feuer fangen. To be on —, in Feuer stehen. To set a—, in Feuer setzen. To make a fire, ein Feuer anzünden.

*Prov.* To kindle — with snow, das Pferd hinter den Wagen spannen.

Fire-arms, *s. pl.* die Feuerwaffen, Schießgewehre. —-arrow, [Mar.] der Feuerpfeil. —-ball, 1. [Milit.] die Granate. 2. [Phys.] die Feuerkugel. —-bare, die Feuerbake. —-barrel, die Brander-, Feuertonne. —-bavin, die Branderwelle (auf Branderschiffen). —-blast, der Brand (im Hopfen). —-boom, der Branderhaken. —-bote, —-boot, das Deputatholz. —-brand, 1. der Feuerbrand. 2. ‡ der Aufwiegler, Unheilstifter. —-breathing, ♀ feuerspeiend. —-brick, der Brandstein. —-brush, der Herdbesen. —-bucket, der Feuereimer. —-clay, eine Art Thon, der einen hohen Grad von Hitze aushalten kann, der Brandthon. —-cock, der Hahn, Feuerhahn (an Wasserröhren). —-company, die Feuerrotte. —-cross, [Schottl.] das Feuerkreuz. —-damp, s. Damp. —-drake. 1. die Feuerschlange. 2. der Feuerdrache (Dun-

in der Luft). 3. der Nothnäßige. **Fire-engine**, die Feuerspritze. —**escape**, die Feuerrettungsmaschine. —**fan**, der Feuerschirm. —**flair**, eine Art Roche (Seefisch). —**fly**, die Feuerfliege. —**fork**, 1. die Ofengabel. 2. das Schüreisen. —**hook**, der Feuerhaken. —**insurance**, die Feuerversicherung. —**insurance-company**, die Feuerversicherungsgesellschaft. —**insurance-office**, die Feuerversicherungsanstalt. —**irons**, *s. pl.* das Kaminergeräth. —**kiln**, der Ofen. —**lock**, 1. das Schloß an Feuergewehren. 2. die Muskete, das Schießgewehr. —**man**, 1. der Spritzenmann, *pl.* die Spritzenleute. 2. † der Hofkopf. —**master**, [Artill.] der Oberfeuerwerker. —**new**, nagelneu, funkelneu. —**office**, die Feuerversicherungsanstalt. —**ordeal**, *s.* Ordeal. —**pan**, 1. die Feuerpfanne, Kohlenpfanne. 2. die Zündpfanne, Pfanne (an Gewehren). —**place**, der Feuerheerd, das Kamin. —**pluck**, die Feuerpumpe. —**plug**, der Feuerstöpsel (an Wasserröhren). —**pot**, [Artill.] der Feuertopf. —**priggers**, ⊖ Diebe bei Feuersbrünsten. —**room**, das heizbare, geheizte, zu heizende Zimmer. —**ship**, 1. der Brander. 2. ⊖ die von der venerischen Krankheit angesteckte Dirne. —**shovel**, die Feuerschaufel, Kohlenschaufel. —**side**, 1. der Herd, das Kamin. 2. ± der häusliche Kreis, Abendzirkel. —**stick**, der Feuerbrand, Kienspan. —**stone**, 1. der Feuerstein. 2. der Schwefelkies, Pyrit. —**tongs**, *s. pl.* die Feuerzange. —**ward**, —**warden**, der Feueraufseher, Feuerschauer. —**watch**, [Mar.] die Brandwache, das Wachtschiff. —**wood**, das Brennholz. —**work**, das Feuerwerk; —s prepared so as to burn upon the water, das Wasserfeuerwerk. —**worker**, [Artill.] der Feuerwerker.

**Fire**, *v. a.* 1. anzünden, in Brand stecken. 2. ± entflammen, entzünden, anfeuern. 3. † durch Feuer vertreiben. SHAK. 4. (auch mit off) abfeuern, abbrennen (Gewehre ꝛc.). 5. [Thierarzneik.] brennen.

**Fire**, *v. n.* 1. Feuer fangen. 2. ± sich entzünden. 3. [Artill.] (on, at) feuern (auf eine Stadt ꝛc.).

**Fireflaught**, (schott.) flash of lightning.

**Firer**, fīr'ŭr, *s.* 1. der Mordbrenner. 2. ± Einer, der entflammt.

**Firing**, fī'rĭng, *s.* 1. das Abfeuern (v. Kanonen ꝛc.). 2. die Feuerung.

Firing-iron, [Thierarzneik.] das Brennmesser.

**Firk**, fĕrk, *v. a.* † 1. schlagen, peitschen, geißeln, züchtigen. 2. forttreiben.

**Firkin**, fĕr'kĭn, *s.* 1. (Maß = 1/4 Faß (barrel) 9 Gallonen Bier; 8 Gallonen Seife, Häringe) das Viertelfaß. 2. das Fäßchen.

Firkin-man, der Kosentschenk.

**Firm**, fĕrm, (lat. firmus; fr. ferme) *adj.* 1. ‡ a) fest. b) derb, stark, hart. 2. ± a) fest; standhaft; streng. b) festgesetzt, bestimmt (von Preisen). 3. (nicht flüssig) fest (Land ꝛc.).

A man firm to his principles, ein Mann von festen Grundsätzen. To remain —at.., [Handel] sich fest erhalten auf.., fest stehen, fest bleiben auf... To be in firm hands, in festen Händen sein.

**Firm**, *s.* 1. [Handel] die Firma (der Handlungsname). 2. der (das) (Aushänge-) Schild.

**Firm**, (lat. firmo) *v. a.* 1. (hauptsächlich ⚲) bestätigen. 2. festsetzen, befestigen. 3. ± (on) hesten (auf.., das Auge).

**Firmament**, fĕr'mămĕnt, (lat.) *s.* das Firmament, Himmelsgewölbe.

**Firmamental**, fĕrmămĕn'tăl, *adj.* zum Firmamente gehörig, am Himmel befindlich, himmlisch.

**Firman**, fĕr'măn, *s.* [Türkei] der Firman, großherrliche Befehl.

**Firmitude**, fĕrmĭ'tūde, *s.* † die Festigkeit, Stärke. [Festigkeit.

**Firmity**, fĕrm'ĕtĭ, *s.* † die Stärke,

**Firmless**, fĕrm'lĕs, *adj.* ⚲ frei, nicht an die Materie gebunden (wie der Geist). POPE. [± fest, standhaft.

**Firmly**, fĕrm'lĭ, *adv.* 1. ‡ fest. 2.

**Firmness**, fĕrm'nĕs, *s.* 1. ‡ die Festigkeit. 2. ± a) die Festigkeit, Standhaftigkeit, Stärke. b) die Gewißheit.

**First**, fürst, (angelf. first, fyrst, Fürst) *adj.* der, die, das erste (in Beziehung auf Zeit, Rang, Ordnung, Folge, Qualität ꝛc.).

[Handel] First of exchange, der Primawechsel. The — with.., Prima zum Accept bei... The — not paid, Prima nicht. — cost, der Einkaufs-, Währpreis, kostende Preis; to sell at — cost, zum Einkaufspreise verkaufen. At — hand, unmittelbar, direkt. To buy (at) — hand, aus der ersten Hand kaufen. — hand bills, Briefe von der Hand. Of the — quality, von der besten Qualität. By the — vessel for our, your port, mit prompter Schiffsgelegenheit.

**First**, *adv.* 1. zuerst (in Beziehung auf Zeit, Rang). 2. erstlich, erstens, für's Erste. 3. zuerst, voran (in Beziehung auf Ordnung). 4. erst.

At first, anfangs, anfänglich. — or last, über kurz oder lang. — in question, der zuerst Berufene, Bestimmte. SHAK.

First-begotten, —got, —born, *adj.* erstgeboren. —born, *s.* der Erstgeborne. —born of Egypt, *Prov.*, die Großen, Vornehmen, Personen von Range. SHAK. —cousin, das Geschwisterkind. —created, ersterschaffen. —fruit, —fruits, 1. ‡ u. ± die Erstlinge, ersten Früchte. 2. [engl. Kirche] die Annaten (einer Pfründe).

**Firstling**, fürst'lĭng, *adj.* erstgeboren. — *s.* 1. der Erstling. 2. *pl.* (der erste Ursprung, der erste Gedanke; die erste That) das Erste, der Erstling. SHAK.

**Firstrate**, fürst'rāte, *adj.* 1. vom ersten Range (z. B. von Schiffen). 2. ± höchst ausgezeichnet; beste.

Firstrate bills, — paper, [Handel] gutes Papier, beste Wechsel. To make remittances in — paper, [Handel] solide Anschaffungen machen.

**Firth**, fürth, *s.* der Popanz.

**Fisc**, fĭsk, (lat. fiscus; fr. fisc) *s.* der Fiskus, Staatsschatz.

**Fiscal**, fĭsk'ăl, *adj.* zu dem Fiskus gehörig, fiskalisch.

**Fiscal**, *s.* 1. der Fiskus, Staatsschatz, die öffentlichen Einkünfte. 2. der Schatzmeister.

**Fish**, fĭsh, (angelf. fisc; holl. visch; lat. piscis; dän. u. schw. fisk) *pl.* fish, fishes, *s.* 1. [Naturg.] der Fisch. 2. [Mar.] a) die Wange. b) s. Davit.

Freshwater-fish, der Flußfisch. — for breed, stores, die Setzlinge.

*Prov.* I have other fish to fry, es gehen mir ganz andere Dinge im Kopfe herum.

Fish-bone, die Fischgräte. —day, [kath. Relig.] der Fasttag, Fischtag. —garth, das Fischwehr. —gig, fiz-gig, die Harpune. —hook, die (Fisch-) Angel. —kettle, der Fischkessel. —market, der Fischmarkt. —meal, die Fischspeise. —monger, der Fischhändler. —oil, der Fischthran. —pan, die Fischpfanne. —pond, der Fischteich. —range, (Ort dazu der Fischfang. —room, eine Kammer auf Schiffen. —skin, die Fischhaut. —spear, der Hakenspieß. —trowel, die Fischkelle. —tub, der Fischkopf, Fischriegel. —wife, —woman, das Fischweib.

**Fish**, *v. n.* 1. ‡ (for) fischen, fangen. 2. ± (for) fischen; haschen (nach). [hören.

To fish for compliments, sich gerne loben

**Fish**, *v. a.* 1. ‡ a) fischen, fangen. b) (up) auffischen. c) durchfischen, durchfänkern. SWIFT. 2. ± auffischen (Neuigkeiten ꝛc.). 3. [Mar.] a) fischen (den Anker). b) wangen (einen Mast). 4. (out) ausforschen.

**Fisher**, fĭsh'ŭr, *s.* 1. der Fischer. 2. eine Art Wiesel. 3. The king's —, [Ornith.] der Eisvogel.

Fisher-boat, der Fischerkahn. —man, 1. der Fischer, Fischjäger. 2 ein Schiff, das auf den Fischfang ausläuft. Fischerfahrzeug. —town, die Fischerstadt.

**Fishery**, fĭsh'ŭrē, *s.* 1. der Fischfang, die Fischerei. 2. (Ort zum Fischen) der Fischfang.

**Fishful**, fĭsh'fŭl, *adj.* fischreich.

**Fishify**, fĭsh'ĕfī, *v. a.* ± zum Fische machen, verfischen.

**Fishing**, fĭsh'ĭng, *s.* 1. (die Kunst zu fischen) die Fischerei. 2. die Fischerei, der Fischfang. SPENSER.

Fishing-boat, das Fischerboot, Fischerfahrzeug. —frog, der Krötenfisch. —gear, das Fischergeräth; Fischnetz. —hawk, [Ornith.] der Fischadler, Weißkopf. —line, die Angelschnur. —place, der Fischfang. [fischartig. SHAK.

**Fishlike**, fĭsh'lĭke, *adj.* fischähnlich,

**Fishy**, fĭsh'ē, *adj.* 1. aus Fisch bestehend. 2. fischreich. 3. fischicht, fischartig, Fisch... (Geschmack ꝛc.).

**Fisk**, fĭsk, *v. n.* ○ wackeln.

To fisk up and down, hin- u. herlaufen. To — away, davontanzen. Fisking, geschäftig; — gossip, die Stadtklatsche.

**Fisk**, *v. a.* ○ schwenken.

To fisk the tail, 1. schwänzeln. 2. ± geschäftig sein. [treter.

**Fisker**, fĭsk'ŭr, *s.* ⊖ der Pflasterer.

**Fissile**, fĭs'sĭl, (lat.) *adj.* spaltig, sich spalten lassend, spaltbar (v. Krystallen ꝛc.).

**Fissility**, fĭssĭl'ĕtĭ, *s.* die Spaltbarkeit.

**Fissiped**, fĭs'sĕpĕd, (v. lat. pes) *adj.* spaltfüßig. — *s.* das spaltfüßige Thier.

FIS

**Fissure,** fish'shŭre, (lat. fissura) *s.* 1. der Spalt, Riß, die Spalte. 2. [Chir.] der Knochenspalt, Beinspalt. 3. [Anat.] der Spaltbruch (der Hirnschale).

**Fissure,** *v. a.* spalten.

**Fist,** fist, (angels. fyst; holl. vuist) die Faust. [big trinken.

To drink hand to fist, saufen, unmä-

**Fist,** *v. a.* 1. fausten, mit der Faust schlagen. 2. † (mit der Faust) anpacken.

**Fisted,** fist'ĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) Fäuste habend.

Close-fisted, 1. mit enggeschlossenen Fäusten. 2. ± filzig. Club--, mit dicken Händen od. Fäusten. [Faustschläge.

**Fisticuffs,** fis'tikŭfs, *s. pl.* die

To be at fisticuffs, sich in den Haaren liegen. [*s.* Bot.] die Pistazie.

**Fistinut,** fis'tĕnŭt, (Fis'ticnut) Fistinut-tree, der Pistazienbaum.

**Fistula,** fis'tshŭlă, (lat. W.) *s.* 1. [altes unusit. Instr.] die Fistel. 2. [Chir.] die Fistel, das Hohl-, Röhrgeschwür.

Fistula lachrymalis, [Chir.] die Thränenfistel.

**Fistular,** fis'tshŭlăr, } *adj.*

**Fistulary,** fis'tshŭlăre, } röhrenartig, röhricht.

**Fistulate,** fis'tshŭlāte, *v. n.* zu einer Fistel werden. — *v. a.* † aushöhlen (wie eine Pfeife).

**Fistuliform,** fis'tŭlĕform, *adj.* [Wissensch., besond. Mineralg.] röhrenförmig.

**Fistulous,** fis'tshŭlŭs, *adj.* [Med.] fistelartig, hohlröhrig, geschwürartig, fistulös.

**Fistulousness,** fis'tshŭlŭsnĕs, *s.* [Med.] die Fistelartigkeit, das Fistelartige, Fistulöse.

**Fit,** fit, (w. fith; gr. u. lat. peto) *s.* 1. der Anfall, Anstoß, Zufall, Paroxismus (einer Krankheit). 2. ± der Anfall, Schwindel, die Anwandlung (v. Narrheit, Liebe 2c.). 3. [Med.] a) der gichterische Zufall. b) der hysterische Zufall. c) ☋ die Fallsucht. d) ☋ die Ohnmacht. 4. die Laune, Stimmung. 5. * (angels. fitt, der Gesang) der Gesang, die Melodie; die Abtheilung eines Gesanges oder Tanzes; Tanzart. 6. — of the face, die Zuckung, Verdrehung des Gesichtes, Fratze. Shak. 7. der Uebergang; z. B. by fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit; by fits and starts, ruckweise. 8. *pl.* das Passende, Zeitgemäße. Shak.

For a fit, eine Zeit lang. A drunken —, ein Rausch. A — of pleasure, ein momentanes Vergnügen. All fits of pleasure, alle Augenblicke des Vergnügens. To be in a scolding —, zum Schelten aufgelegt sein.

**Fit,** (flam. vitten) *adj.* 1. a) schicklich, anständig, füglich, ziemlich, paßlich b) gerecht, gut, passend. 2. a) tüchtig, tauglich. b) (for) bereit (zu). c) im Stande (Etwas zu thun). d) (for) bequem, geschickt (zu).

It is not fit, es ziemt, schickt sich nicht. To be — for, passen, taugen (zu); sich schicken, sich ziemen für ... — for service, dienstfähig. — for a husband, heirathsfähig. Not — to be named, nicht wohl zu nennen. More than is —, über die Gebühr. To make one's self — for ..., sich bereiten zu ...

**Fit,** *v. a.* 1. geschickt, bequem, gemäß einrichten, zurichten, ordnen, anordnen. 2.

FIV

(with) versorgen, versehen (mit); (Einem Etwas) zukommen lassen; (Einem) aushelfen (mit). 3. einrichten, fertig machen; rüsten. 4. (to) einrichten, bequemen (nach). 5. † anpassen. 6. (Einem) stehen (wie Kleider 2c.); passen (für). 7. ± a) (Einem) gefallen, anstehen b) sich schicken (zu). c) (for) tüchtig, geschickt machen (zu), vorbereiten (auf). d) ( abführen (Einen), Einem Gleiches vergelten.

To fit one's self for ..., sich bereiten (zu), sich bereit halten (auf). To — out, 1. ausrüsten (eine Flotte 2c.); [Seehandel] ausrheden. 2. bemannen (Schiffe). To — up, zurechtmachen, einrichten; [Handel] akkomodiren; möbliren (ein Haus 2c.). To — up to advantage, aufputzen, herausputzen, herausschmücken. [hen (wie Kleider); passen.

**Fit,** *v. n.* 1. sich schicken, passen. 2. ste-

**Fit,** (schott.) foot.

**Fitch,** fitsh, *s.* [Bot.] die Wicke. Wild —, die Waldwicke.

**Fitchet,** fitsh'ĕt, } (Fitch, **Fitchew,** fit'tshōō, Fitch'ow, Fitch'er, Fitch'at) *s.* [Naturg.] der Iltis. [Herald.] zugespitzt.

**Fitchet,** fitsh'ĕt, (Fitch'ee) *adj.*

**Fite,** (schott.) white.

**Fitful,** fit'fŭl, *adj.* Zufällen, Anfällen unterworfen. Life's — fever, ☿ des Lebens Fieberschauer.

**Fitly,** fit'lĕ, *adv.* 1. schicklich, füglich. 2. dienlich, bequem. 3. passend, genau so.

**Fitment,** fit'mĕnt, *s.* † die Ausrüstung, Bekleidung, Rüstung. Shak.

**Fitness,** fit'nĕs, (Fit'tedness) *s.* 1. die Schicklichkeit, Füglichkeit, Paßlichkeit. 2. die Tauglichkeit, Tüchtigkeit. 3. die Bequemlichkeit, Schicklichkeit

Fitness of time, der günstige Zeitpunkt.

**Fitter,** fit'tŭr, *s.* 1. der Anordner, Zubereiter, Vorbereiter 2c. 2. (out) der Ausrüster, Ausrheder. [der Setzen.

**Fitter,** *s.* das Stückchen; die Schnitte;

**Fittie-lan,** (schott.) the nearer horse of the hindmost pair in the plough. [passend.

**Fittingly,** fit'tĭnglĕ, *adv.* schicklich,

**Fitz,** fiz, (norm.) *s.* der Sohn (gewöhnl. von natürlichen Söhnen, z. B. Fitzroy, der natürliche Sohn des Königs.

**Five,** five, (angels. fif; holl. vuf) *adj.* fünf.

Take our good meaning; for our judgment sits — times in that, ere once in our five wits, in unserer guten Absicht urtheilen wir eher fünfmal richtig, als einmal nach den fünf Sinnen; oder: nach reiflicher Ueberlegung. Shak. — wits, die fünf Seelenkräfte. Shak. How fell you besides your — wits, wie bist du so außer Sinnen gekommen. Shak.

Five-bar, --barred, fünf Riegel habend. --cleft, fünfgespalten. --fold, fünffach. --foot, [Jchthyol.] der Fünffuß, Seestern. --leaf, [Bot.] das Fünffingerkraut. --leaved, fünfblätterig. --leaved grass, das Fünffingerkraut. --lobed, [Bot.] fünflappig. --parted, fünftheilig. --toothed, fünfzähnig. --valved, fünfschalig.

**Fives,** fivz, *s. pl.* 1. (ein Ballspiel)

FIZ

die Fünfe. 2. [Roßarzneik.] die Feifeln.

**Fix,** fiks, (lat. figo; fr. fixer) *v. a.* 1. (to, an) befestigen, anheften, fest machen. 2. ± a) (at) aufschlagen (seine Wohnung an einem Orte). b) (upon, on) heften (die Augen 2c. auf ..) c) anberaumen, ausmachen, bestimmen, festsetzen, ansetzen (einen Tag 2c.). d) aufsetzen (eine Summe). e) bestimmen (einen Preis). 3. † durchbohren. 4. a) zum Gestehen bringen (Flüssigkeiten). b) [Chem.] feuerbeständig machen, figiren. 5. [Milit.] ansetzen, anhängen (Minirer). 6. ☋ zurecht machen (Kleider 2c.).

**Fixed,** a) [Chem.] feuerbeständig, fix. b) bestimmt, fix, ausgemacht, fest; fest, stehend (Preise). c) (on) erpicht (auf). d) (upon) erwählt, ausgewählt.

A fixed sum, die bestimmte, festgestellte Summe, der bestimmte Gehalt, das Fixum. Fixed star, der Fixstern. The seat of our government is fixed at Washington, Washington ist der feste Sitz unserer Regierung. To fix one's self somewhere, sich irgendwo niederlassen oder festsetzen. To — in, einpassen. To — an ill report upon..., (Einem Uebles nachreden.

**Fix,** *v. n.* 1. sich niederlassen, sich festsetzen (irgendwo). 2. [Chem.] sich figiren, feuerbeständig werden.

To fix on, upon, sich entschließen (für); (Etwas) wählen; beschließen. To — upon a resolution, einen Entschluß fassen.

**Fixable,** fiks'ăbl, *adj.* befestigt, festgesetzt, fest oder feuerbeständig 2c. gemacht werden könnend.

**Fixation,** fiksā'shŭn, *s.* 1. ☿ die Festmachung. 2. ± a) die Festsetzung, Bestimmung. b) (to) das Heften (der Aufmerksamkeit auf ...). c) die Festigkeit, Beständigkeit. d) † die Niederlassung, Festsetzung (an einem Orte); der Wohnort. 3. [Chem.] die Verdichtung; das Figiren.

**Fixedly,** fik'sĕdlĕ, *adv.* 1. fest, ausgemacht, bestimmt. 2. unverwandt, standhaft.

**Fixedness,** fik'sĕdnĕs, *s.* 1. ☿ die Festigkeit (eines Körpers). 2. [Chem.] die Feuerbeständigkeit. 3. ± a) die Anhaltsamkeit; Unabänderlichkeit. b) (in) die Beharrlichkeit (in). [beschließt, zurecht macht 2c.

**Fixer,** fik'sŭr, *s.* Einer, der festsetzt,

**Fixes,** fik'sĕs, *s.* das das Gold auflösende Scheidewasser.

**Fixidity,** fiksid'ĕtĕ, } *s.* 1. die Fe-

**Fixity,** fik'sĕtĕ, } stigkeit. 2. die Feuerbeständigkeit.

**Fixt,** fikst, *p. p.* für Fixed v. Fix.

**Fixture,** fiks'tshŭre, *s.* 1. a) die feste Stellung, Anheftung. b) die angeheftete, festgemachte Sache. Shak. c) die Festigkeit, das feste Auftreten (des Fußes 2c.). Shak. 2. das wandfeste Hausgeräth.

**Fixure,** fik'shŭre, *s.* 1. das Anheften, die Anheftung. 2. der feste Standpunkt, die Richtung, Stellung. 3. ± (— of her eye) die Befestigung (ihres Auges, ihr unveränderliches Auge). Shak.

**Fizgig,** fiz'gig, *s.* 1. die Harpune. 2. a) der Brummkreisel. b) eine Art Feuerwerk aus in Papier gewickeltem Pulver. 3. die herumstreichende Dirne.

**Fizz,** fizz, } *v. n.* ☋ fiesten, fisten.

**Fizzle,** fiz'zl, }

**Fizzler,** flz'zlär, *s.* o der Fiesler.

**Flabbiness,** flåb'bēnĕs, *s.* die Schlaffheit, Schlappheit.

**Flabby,** flåb'bē, (w. Ulib) *adj.* schlaff, schwerig, schlapp (Fleisch ꝛc.), weich, welk.

**Flaccid,** flåk'sĭd, (lat.) *adj.* schlaff, welk.

**Flaccidity,** flåksĭd'ĕtē, **Flaccidness,** flåk'sĭdnĕs, *s.* die Schlaffheit.

**Flag,** flåg, (w. llacâu, llaclaw) *v. n.* 1. † schlaff hangen oder herabhangen. 2. ± erschlaffen, ermatten, matt werden; abnehmen. [gen; – ears, Schlappohren.

Flagging, schlaff; matt, niedergeschlagen.

**Flag,** *v. a.* 1. † a) schlaff machen. b) einziehen, hängen lassen (die Flügel). 2. ± a) erschlaffen, niederschlagen, schwächen, ermatten. b) fahren lassen, aufgeben (Entwürfe).

**Flag,** *s.* 1. [Bot.] a) der Schwertel, die Schwertlilie. b) Sweet-scented –, der Kalmus. 2. a) [Milit.] die Fahne. b) [Mar.] die Flagge. 3. die Fliese. – -stone, die Fliese, der Fliesenstein.

To strike od. lower the flag, die Flagge streichen. To set up the –, flaggen. Little –, das Fähnlein. – of truce, die Parlamentärflagge.

Flag-broom, der Kehrbesen. – -feather, die Schwingfeder. – -officer, Mar.] der Flaggenoffizier, Flaggenführer. – -ship, [Mar.] das Flaggenschiff. – -staff, die Flaggenstange. – -union, [Mar.] die Besanflagge. – -worm, eine Art Regenwurm.

**Flag,** *v. a.* mit Fliesen belegen.

**Flagelet,** flådje'ĕlĕt, (fr. flageolet) *s.* [Mus. Instr.] das Flageolet, Flötchen, die Hochflöte.

**Flagellant,** flådje'ĕllånt, *s.* [rel. Sekte] der Flagellant, Geißelbruder.

**Flagellate,** flådje'ĕllāte, (lat.) *v. a.* geißeln. [die Geißelung.

**Flagellation,** flådjeĕllā'shŭn, *s.*

**Flagg,** flåg, *s.* der Stechrasen.

**Flagginess,** flåg'gēnĕs, *s.* die Schlaffheit.

**Flaggy,** flåg'gē, *adj.* 1. schlaff; schwabbelig, schlapp; weich. 2. matt, unschmackhaft. 3. voller Schwertlilien.

Flaggy ears, Schlappohren.

**Flagitious,** flăjĭsh'ŭs, (lat.) *adj.* abscheulich, schändlich, boshaft, böse; schuldschwer.

**Flagitiousness,** flăjĭsh'ŭnĕs, *s.* die Abscheulichkeit, Schändlichkeit, Bosheit.

**Flagon,** flåg'ŭn, (fr. flacon) *s.* die Flasche.

**Flagrancy,** flā'grănsē, (Flagrantness) *s.* 1. ° die Hitze, das Brennen (in den Augen). Bacon. 2. die Abscheulichkeit, Schändlichkeit (eines Verbrechens); schreiende Unverschämtheit, Offenkundigkeit. 3. † die Zubrunst, Brunst.

**Flagrant,** flā'grănt, (lat.) *adj.* 1. † a) brennend, heftig (Wünsche ꝛc.). b) glühend, heiß. 2. entsetzlich, berüchtigt; offenkundig.

**Flagrantly,** flā'grăntlē, *adv.* 1. glühend, heiß. 2. entsetzlich, schrecklich; offenkundig.

**Flagrate,** flā'grāte, *v. a.* † brennen; ± verzehren. [Brand.

**Flagration,** flăgrā'shŭn, *s.* der

**Flail,** flāle, (fr. fléau; holl. vlegel) *s.* der Flegel, Dreschflegel.

**Flainen,** (schott.) flannel.

**Flake,** flāke, (angels. flace; holl. vlaak) *s.* 1. die Flocke (Wolle, Schnee ꝛc.). 2. [Massachusetts] eine Bühne aus Flechtwerk (zum Trocknen des Stockfisches). 3. die Schicht, Lage; das Blatt, die Platte (Metall ꝛc.). 4. der (Feuer-) Funke. 5. – of ice, die Eisscholle. 6. Flakes of copper, der Kupfer-Hammerschlag. 7. [Bot.] die zweifarbige Gartennelke.

Flake-white, [Chem.] der Wismuthkalk. Ure. White-flake, ein mit Traubensäure zubereitetes Bleiweiß, das aus Italien bezogen wird und dessen sich die Maler bedienen.

**Flake,** *v. a.* 1. zu Flocken bilden od. machen. 2. in Blättern, Platten brechen. – *v. n.* 1. zu Flocken werden. 2. sich schichten; (gewöhnl. mit off) sich (schichtweise) abblättern oder ablösen.

**Flaky,** flā'kē, *adj.* 1. flockig, locker. 2. geschichtet, in Schichten liegend; sich schichtweise ablösend. 3. streifig.

**Flam,** flåm, (ist. flim) *s.* o 1. das Mährchen, die Lüge. 2. die Ausflucht. 3. die Grille. [lügen.

**Flam,** *v. a.* o (manchmal mit off) be-

**Flambeau,** flåm'bō, (fr. Ŵ.) *s.* 1. die Fackel. 2. [Ichthyol.] der Spitzschwanz.

**Flame,** flāme, (fr. flamme) *s.* 1. ‡ die Flamme. 2. das Feuer (im Allgemeinen). 3. ± a) die Flamme; das Feuer. b) der, die Geliebte.

To be all in flame, in Flammen stehen. My heart's on –, mein Herz brennt vor Liebe. To set in (a) –, ‡ u. ± in Flammen setzen.

Flame-color, die Flammen-, Feuerfarbe. – -colored, feuer-, flammenfarben. – -eyed, flammenaugig.

**Flame,** *v. a.* entflammen. – *v. n* 1. † flammen, lodern. 2. ± a) flammen (schimmern). b) flammen (wie Leidenschaften).

**Flameless,** flāme'lĕs, *adj.* ohne Flammen; ohne Weihrauch.

**Flamen,** flā'mĕn, (lat. Ŵ.) *s.* 1. [röm. Alterth.] der Flamen (Opferpriester). 2. ♀ der Priester. Pope.

**Flaming,** flā'mĭng, *adj.* flammend, glühend; glänzend, schimmernd. – *adv.* Flamingly, 1. flammend. 2. ± entsetzlich, schrecklich. [der Flamingo.

**Flamingo,** flămĭn'gō, *s.* [Ornith.]

**Flaminical,** flămĭn'ĕkăl, *adj.* [röm. Alterth.] flaminisch.

**Flammability,** flămmăbĭl'ĕtē, *s.* die Entzündbarkeit. [entzündbar.

**Flammable,** flăm'măbl, *adj.* †

**Flammation,** flămmā'shŭn, *s.* † die Entzündung.

**Flammeous,** flăm'mēŭs, *adj.* 1. flammig. 2. flammicht.

**Flammiferous,** flămmĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* Flammen verursachend oder bringend, facfend.

**Flammivomous,** flămmĭv'ōmŭs, (lat.) *adj.* Flammen speiend.

**Flamy,** flā'mē, *adj.* 1. flammend, glühend. 2. flammicht. 3. flammig.

**Flanch,** flånsh, (fr. flanchis) *s.* [Herld.] das abgeledigte kleine Andreaskreuz.

**Flanconade,** flăn'kŏnāde, (fr.) *s.* [Fechtk.] der Seitenstoß, Stoß in die Seite. [Flandern.

**Flanders,** flăn'dŭrz, *s. pl.* [Geogr.]

**Flange,** flănje, *s.* das Seitenstück (an Gewehren).

**Flank,** flăngk, (fr. flanc; schw., dän. flank) *s.* 1. die Flanke, Seite, Weiche (der Thiere). 2. [Milit.] die Flanke (einer Armee). 3. [Festungsb.] die Flanke, Streichwehre. 4. *pl.* [Roßarzneik.] die Rückenlähme (der Pferde).

Flank of beef, das Mittelstück eines Ochsen. – -companies, die Plänkler.

**Flank,** *v. a.* 1. in der Flanke angreifen. 2. flankiren, seitwärts bestreichen oder decken.

**Flank,** *v. n.* 1. berühren, angrenzen 2. seitwärts aufgestellt sein.

**Flankards,** flăn'kărdz, *s. pl.* Knoten in der Seite (der Thiere).

**Flanker,** flăngk'ŭr, *s.* [Festungsk.] das Flankenwerk, die Streichwehr.

**Flanker,** *v. a.* 1. mit Flankenwerken decken oder vertheidigen. 2. in der Flanke angreifen, seitwärts oder von der Seite bestreichen.

**Flannel,** flăn'nĕl, (fr. flanelle; w. gwlanen, v. lat. lana) *s.* 1. [Industr.] der Flanell. 2. ↓ der Wallliser. Shak.

**Flap,** flăp, (Lappen, Klappe; w. llab) *s.* 1. § die Klappe; der Lappen, das Läppchen. 2. a) das (Ohr-) Läppchen. b) die Krampe (des Huts). c) die Lasche (an Schuhen). d) die (Hosen-) Klappe, der Latz. e) der (Kehl-) Deckel, das Zäpfchen. f) das (Vorder-, Hinter-) Theil (an Hemden ꝛc.). g) die Klatsche. 3. der Klapps, die Maulschelle. 4. der Flügelschlag. 5. das Klappen (eines breiten Dinges). 6. der Rührstock (im Butterfasse), Butterstämpfel. 7. *pl.* [Roßarzneik] die Mundfäule (der Pferde).

Flap-dragon, a) *s.* 1. das Drachenschnappen. 2. die aufgeschnappte Rosine ꝛc. Shak. b) *v. a.* aufschnappen, ganz od. heiß verschlingen. Shak. – -eared, Schlappohren habend, mit langen Hängeohren. – -jack, der Auflauf von Aepfeln, Pfannkuchen. Shak. – -mouthed, schlappmäulig.

**Flap,** *pret.* flapped u. flapt, *v. a.* 1. klappen; klappsen, schlagen. 2. (etwas Breites) klappend bewegen; schlagen mit (den Flügeln). 3. herunterschlagen; schlapp herabhangen lassen (wie eine Huttrampe).

To flap any one in the face, Einem Maulschellen geben. To – off, durch einen (Flügel-) Schlag wegjagen.

**Flap,** *v. n.* 1. schlappen, schlapp herabhangen (wie eine Huttrampe). 2. mit den Flügeln klappen.

Flapping hat, der Schlapphut. Flapping, das Schlagen, der Schlag, Flügelschlag. To flap down, hinstürzen.

**Flapper,** flăp'pŭr, *s.* 1. der Klappser. 2. das Klappswerkzeug; der Fächer. 3. Einer, der Jemanden an Etwas zu erinnern sucht, der Mahner. [Roche.

**Flare,** flāre, *s.* [Ichthyol.] der glatte

FLA FLA FLA

**Flare,** *v. n.* 1. flackern. 2. schimmern, flimmern, blenden. 3. glimmen. 4. [Techn.] sich schief neigen, sich nach Außen zu öffnen od. erweitern.

**Flaring,** flā'ring, *adj.* 1. a) flackernd; schimmernd; glimmend. To stand — in sunshine, † im Sonnenschein bleiben, in der Sonne stehen. b) glänzend geputzt, schimmernd. 2. [Techn.] sehr schief, schräg, sich nach Außen zu erweiternd od. öffnend —*s.* [Techn. u. Schiffsbauk.] die Schleifung.

**Flash,** flăsh, (ir. lasair, lasrach) *s.* 1. (das schnell vorübergehende Licht) der Blitz, die Flamme, der Aufblick. 2. [Oertl.] der (Wasser-) Strahl, die anschlagende, aufspritzende Welle. 3. ± a) das Aufblitzen (des Geistes); der Blitz (des Auges). b) der (Witz-) Funke, (witzige) Einfall, Blitz (v. Lustigkeit). c) der Witzling. d) die kurze Zeit, der Augenblick. 4. [Oertl.] der kleine Pfuhl.

Flash of lightning, der Blitz, Blitzstrahl. — of fire, die schnelle Flamme. — of the eye, der flüchtige Blick. He is but a —, es ist Nichts hinter ihm. [— man, der Gauner. Flash-ken, ⊖ die Gaunerherberge.

**Flash,** *v. n.* 1. blitzen, aufblinken, aufblitzen. 2. aufspritzen, zurückschlagen (wie Wellen 2c.). 3. ± a) (into) fallen (in Frevel 2c.). Shak. b) (into) ausbrechen (in Scherze 2c.). c) (with) entbrennen (vor Wuth 2c.).

They flash out sometimes into a greatness of thought, zuweilen blitzt ein großer Gedanke in ihnen auf.

**Flash,** *v. a.* 1. aufschlagen, flach treffen (eine Wasserfläche von oben). 2. heraus-, auspunzen. 3. ± (on) plötzlich werfen (auf).

To flash conviction on the mind, plötzlich überzeugen, für Einen ein Lichtstrahl sein.

**Flasher,** flăsh'ŭr, *s.* 1. der oberflächliche Witzling, windige Kopf. 2. † der Ruderer. [Prunk, windig, oberflächlich.

**Flashily,** flăsh'ĕlē, *adv.* mit eitlem

**Flashiness,** flăsh'ĕnĕs, *s.* das läppische Zeug, das oberflächliche Wesen, Geschwätz.

**Flashy,** flăsh'ē, *adj.* 1. schimmernd, oberflächlich; läppisch; leer, abgeschmackt, nichtig, nichtssagend. 2. schimmernd, prunkend. 3. matt, geschmacklos. 4. schlammig, schmierig, kothig.

**Flask,** flăsk, (angelf. flaxa) *s.* 1. die (umflochtene) Flasche; (der Inhalt derselben) die Flasche. 2. das Pulverhorn, die Pulverflasche 3. [Artill.] die Laffettenwand.

**Flasket,** flăsk'ĕt, *s.* 1. die Schüssel. 2. der große, lange Korb, Waschkorb.

**Flat,** flăt, (holl. plat; dän. flad; schw. flat; gr. platys; lat. latus) *adj.* 1. ‡ platt, flach (Land, Boot, Dach); flach (v. Gemälden). 2. ± a) ‡ dem Boden gleich (legen, z. B. Städte). Milton. b) schal, matt, stumpf (Getränke 2c.). c) platt, seicht, geschmacklos, alltäglich, gemein (Rede 2c.). d) ‡ niedergeschlagen, niedergedrückt (Hoffnungen). e) schal, abgeschmackt (Vergnügen 2c.). f) platt, ausdrücklich, unbedingt, absolut; offenbar, gänzlich, völlig. g) tief, dumpf (Ton 2c.). h) [Musik.] — third, die kleine Terz. i) [Handel] niedrig (Preise); flau (Kauf 2c.); wenig begehrt, nicht gesucht. j) ungleich (Schreibart).

To make or lay flat, platt, flach machen, breit schlagen, platt legen, plätten. To give a — denial, es rund abschlagen. — and plain, rund od. rein heraus. That's —, kurz und gut. — upon the belly, auf dem Bauche liegend. — on the ground, auf dem Boden ausgestreckt.

Flat-arched, [Archit.] nach einem oder mit gedrückten Schwibbogen. —-bottomed, 1. mit plattem Boden. 2. [Festungsb.] ohne Abhang. —-bottomed boat, der, das Prahm, das platte Fahrzeug. —-chested, mit plattem Busen. —-footed, plattfüßig. —-long, —-wise, *adv.* flach, platt nieder, flächlings. —-nose, die Plattnase. —-nosed, plattnasig. —-topped, [Bot.] gleichzweigig.

**Flat,** *s.* 1. ‡ a) die Fläche, Ebene (auf der Erde). b) die Niederung. c) die seichte Stelle, Untiefe; Watte. 2. die Fläche, flache Seite (eines Schwertes 2c.). 3. ± die Plattheit (eines Gedankens 2c.). 4. die Fläche (ebene Oberfläche einer Sache). 5. ‡ die Fläche, Plattheit (eines Gegenstandes). 6. [Musik.] das b. 7. [Mar.] (plattes Fahrzeug) der Prahm.

**Flat,** *v. a.* 1. ‡ platt, flach machen od. schlagen, plätten. 2. ± a) schal, stumpf, matt machen. b) abstumpfen, ertödten, tödten.

To flat in the sails, [Mar.] die Focke einbrechen. To — the gold, [Vergold.] das matte Gold da, wo es nicht geglänzt werden soll, mit Leim überziehen.

**Flat,** *v. n.* 1. ‡ platt, flach werden. 2. ± matt, schal werden. [verursachend

**Flative,** flā'tiv. *adj.* † blähend, Wind

**Flatly,** flăt'lē, *adv.* 1. a) platt, flach, horizontal, eben. b) flach, platt. 2. ± a) schal, matt, geistlos. b) geradezu, platterdings, rundweg, schlechterdings, durchaus.

**Flatness,** flăt'nĕs, *s.* 1. ‡ die Flachheit, Plattheit, Fläche (einer Sache). 2. [Bildh. u. Mal.] die Flachheit. 3. ± a) die Niedrigkeit (des Elends 2c.). Shak. b) der schale Geschmack (eines Getränks). c) die Niedergeschlagenheit, Mattigkeit, Geistlosigkeit. d) die Flachheit, Plattheit (der Gedanken 2c.). e) die Tiefe, Schwäche, das Dumpfe (eines Tons). f) — of sale, [Handel] die Flauheit im Geschäfte.

**Flatten,** flăt'tn, *v. a.* 1. platt oder flach machen, ebnen. 2. flach, gleich, breit schlagen, plätten. 3. ± a) matt, schal machen. b) niederschlagen, entmuthigen. c) [Musik.] schwächen, dämpfen (den Ton).

**Flatten,** *v. n.* 1. ‡ platten, flach werden. 2. ± schal, matt, geistlos werden.

**Flatter,** flăt'tŭr, *s.* der Platter, Plattner, Plätter, Planirer; das Plättwerkzeug.

**Flatter,** (fr. flatter; isl. fladra; ir. bladaire) *v. a.* 1. § Einem schmeicheln. 2. (vergnügen, befriedigen) schmeicheln (Jemands Stolz 2c.). 3. (fälschlich loben) schmeicheln. 4. (durch günstige Darstellung ermuthigen) schmeicheln. 5. (durch ungegründete Darstellungen falsche Hoffnungen erregen), (with) Einem schmeicheln (mit). 6. (gefallen, besänftigen) schmeicheln (dem Ohre 2c.). 7. schmeicheln, durch Schmeichelei bereden, beschwatzen.

4. We are flattered with the prospect of peace. 5. To flatter one with a prospect of success. 7. How many young and credulous persons are flattered out of their innocence and their property, by seducing arts, wie manche junge und leichtgläubige Personen kommen durch der Schmeichelei verführerische Künste um ihre Unschuld u. ihre Habe!

**Flatterer,** flăt'tŭrŭr, *s.* der Schmeichler.

**Flattering,** flăt'tŭrĭng. *adj.* schmeichlerisch; schmeichelnd; schmeichelhaft; günstig. — speech, Schmeichelreden.

**Flatteringly,** flăt'tŭrĭnglē. *adv.* 1. mit Schmeicheln, schmeichlerisch, schmeichelhaft. 2. parteiisch. Cumberland.

**Flattery,** flăt'tŭrē, (fr. flatterie) *s.* 1. (das Schmeicheln) die Schmeichelei. 2. (das, womit geschmeichelt wird) die Schmeichelei. [— *s.* das Platten.

**Flatting,** flăt'tĭng, *adj.* plättend.

Flatting-hammer, der Platthammer. —-mill, [Technol.] die Plättmühle.

**Flattish,** flăt'tĭsh, *adj.* ein wenig flach, etwas platt.

**Flatulence,** flăsh'ŭlĕnse. } Flat'u

**Flatulency,** flăsh'ŭlĕnsē. } lent-ness, Flatu'sity, Flat'uousness) *s.* 1. die Blähung, Windsucht (im Körper). 2. ± die Nichtigkeit, Windigkeit.

**Flatulent,** flăsh'ŭlĕnt, *adj.* 1. blähend. 2. aufgebläht. 3. ± a) nichtig, windig. b) schwülstig.

**Flatuous,** flăsh'ŭŭs, *adj.* † blähend; Winde verursachend; mit Winden geplagt.

**Flatus,** flā'tŭs, (lat. W.) *s.* 1. der Windstoß, Hauch. 2. die Blähung, Winde (im Körper). [ering.

**Flaughtering,** (schott.) flick-

**Flaunes,** (schott.) pancakes.

**Flaunt,** flănt; (schott. flanter) *v. n.* 1. prunken, prangen, stolziren. 2. sich aufblähen, strotzen, stolziren.

To flaunt it out, ein prunkendes Ansehen bis ans Ende behaupten. A —ing woman, eine den Putz liebende Frau.

**Flaunt,** *s.* der Prunk; Putz, Flitterstaat.

**Flavor,** flā'vŭr, *s.* 1. der Geruch (einer Rose 2c.). 2. der Geschmack (des Weines 2c.). 3. das Hochgelb (des Weins).

**Flavor,** *v. a.* (einem Weine 2c.) einen Geruch, Geschmack mittheilen od. geben.

**Flavored,** flā'vŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) von einem Geruche, Geschmacke; z. B. high-flavored, einen Hochgeschmack, Hochgeruch habend.

**Flavorless,** flā'vŭrlĕs, *adj.* ohne Geruch, ohne Geschmack.

**Flavorous,** flā'vŭrŭs, *adj.* schmackhaft; wohlriechend. Dryden.

**Flavous,** flā'vŭs, (l.) *adj.* † hochgelb.

**Flaw,** flăw, (w. flaw, gr. phlao) *s.* 1. a) der Riß, Sprung, Ritz, Spalt, Bruch (im Glas 2c.); der Knick. b) [Zimmerk.] die Wahnkante. c) der Flecken, die Blase (in Edelsteinen). 2. ± (in, in) a) der Mangel, Fehler, das Gebrechen. b) die Nullität (in Testamenten 2c.). 3. [Mar.] der plötzliche Windstoß, Windsturm. 4. ± a) der Sturm, Aufruhr (Lärm, das Gerücht). Dryden. b)

der plötzliche Stoß, die Aufwallung, der Schauer (des Gemüths). Shak. 5. † das Stück (Zersprungene). Shak.

Flaws congealed, Eiswinde, eisige Winde. Shak. — at the root of the nails, die Nagelwurzel.

**Flaw,** *v. a.* 1. ritzen, brüchig machen; brechen, knicken. 2. ‡ brechen, zerreißen (das Herz, ein Bündniß ꝛc.). Shak.

**Flawless,** flâw'lĕs, *adj.* 1. ‡ a) ohne Risse od. Brüche. b) [Zimmerl.] ohne Wahnkante. 2. ± fehlerfrei, rein.

**Flawn,** flâwn, (angelſ. flena; fr. flan) *s.* ° der Fladen, Auflāufer, das Rahmtörtchen. [ben, abſchälen (Häute).

**Flawter,** flâw'tŭr, *v. a.* † abſchaben.

**Flawy,** flâw'ē, *adj.* 1. ‡ a) riſſig, brüchig. b) [Zimmerl.] wahnkantig. c) mit Blasen (von Edelſteinen). d) fehlerhaft. 2. pflötzlichen Windſtürmen oder Windſtößen ausgeſetzt.

**Flax,** flăks, (angelſ. fleux, flex) *s.* t. [Bot.] der Flachs, Lein. 2. der gehechelte ꝛc.) Flachs. [bereiten.

To dress flax, Flachs hecheln, brechen,

Flax-comb, die Flachshechel. —-dresser, der Flachsbrecher, Flachshechler, Flachsbereiter. —-finch, —-flince, [Ornith.] der Hänfling, Flachsfink. —-heads, *s. pl.* die Flachsköpfe. —-plant, die Flachspflanze (Phormium auf Neu-Seeland). —-raiser, die Flachspflanzer. —-seed, der Flachsſame. —-weed, [Bot.] das Flachskraut. —-wench, die gemeine Magd.

**Flaxen,** flăk'sn, *adj.* 1. flächſen. 2. flachsartig; flachsfarben, Flachs... (Haar).

**Flaxy,** flăk'sē, *adj.* flachsartig; lichtgelb, flachsfarben.

**Flay,** flā, (angelſ. flean; ſchw. flå; flöhen) *v. a.* 1. ſchinden. 2. † (von Etwas) die Oberfläche od. Haut abziehen. Swift.

Flaying-house, die Schinderei. To — the fox, ○ ſich übergeben. [Schinder.

**Flayer,** flā'ŭr, *s.* der Abdecker, *Prov.* Every fox must pay his own skin to the —, Jeder muß ſeine eigene Haut zu Markte tragen. [der Floh.

**Flea,** flē, (angelſ. flea) *s.* [Naturg.]

Flea-bane, [Bot.] a) das Flöhkraut. b) der Flöhpfeffer. —-bit, getiegert, ſprenklich, gefleckt (v. Thieren). —-bite, —-biting, 1. der Flohſtich. 2. (die Wirkung des Flohbiſſes) der Flohſtich. 3. ‡ der Flohſtich, das kleine Uebel. 4. ⊖ die (im Duell erhaltene) Schramme. —-bitten, 1. von Flöhen geſtochen. 2. ‡ gemein, niedrig; ſchlecht. —-wort, [Bot.] der Flöhſame.

**Flea,** *v. a.* flöhen, flohen.

**Flea,** *s.* das rohe Bauchfett der Schweine. [Faden, die Flechte.

**Fleak,** flēke, *s.* die Flocke, der

**Fleam,** flēme, (holl. vlym; w. flaum) *s.* [Chir. u. Thierarzneik.] das Laßeiſen, die Lanzette, Fliete.

**Fleay,** flē'ē, *adj.* flöhig.

**Fleck,** flĕk, } (flecken) *v. a.*

**Flecker,** flĕk'ŭr, } ° u. ♀ flecken, ſprenkeln, ſprenklich machen.

**Flection,** flĕk'shŭn, (lat.) *s.* das Biegen; die Beugung; Biegung.

**Flector,** flĕk'tŭr, *s.* [Anat.] der Beuger, Biegmuskel

**Fled,** flĕd, *praet.* u. *pp.* v. flee, z. B. Truth has fled, die Wahrheit iſt entflohn.

**Fledge,** flĕdje, *adj.* flügge, befiedert.

**Fledge,** (angelſ. fleogan, fliegen) *v. a.* befiedern; Not yet fledged enough, noch nicht flügge. — *v. n.* flügge werden.

**Flee,** flē, (angelſ. flean, fleon, fleogan) *praet.* u. *pp.* fled, *v. n.* 1. fliehen. 2. ‡ (mit from) fliehen, meiden (die Sünde ꝛc.); ausweichen (einer Sache).

**Flee,** *v. a.* ‡ fliehen, meiden; ausweichen (einer Sache).

To flee the question oder from the question, [Legiſl.] in einer Frage ſeine Stimme nicht geben, nicht ſtimmen od. abſtimmen.

**Fleece,** flēese, (angelſ. fleos, flys, flese; holl. vlies) *s.* 1. das Fließ. 2, [Ordenew.] The golden —, das goldene Fließ.

Fleece-wool, [Handel] die Schurwolle.

**Fleece,** *v. a.* 1. ‡ ſcheren (Schafe). 2. ± ſcheren, berupfen, plündern (Jemand). 3. ♀ (wie mit einem Fließe) überziehen.

**Fleeced,** flēest, *adj.* 1. geſchoren. 2. wollig, mit einem Fließe verſehen.

**Fleecer,** flēese'ŭr, *s.* ‡ der Scherer, Berupfer, Plünderer. [plicate.

**Fleech,** (ſchott.) wheedle; sup-

**Fleecy,** flēē'sē, *adj.* 1. wollig, wollreich. 2. a) wollähnlich. fließartig. b) ♀ fließbedeckt; flockig; bleich.

A fleecy flock, eine Schafherde.

**Fleer,** flēēr, (ſchott. flyre, fleyr) *v. n.* 1. (at) ſpotten (über). 2. (upon) hohnlächeln, hohnlachen (über); Einen höhniſch angrinſen, höhnen. [niſch verlachen.

**Fleer,** *v. a.* verſpotten, höhnen, höhniſch verlachen.

**Fleer,** *s.* 1. der Spott, die Verhöhnung, das Hohnlächeln. 2. das höhniſche Grinſen, Angrinſen; die verſtellte, ſpöttiſche Höflichkeit; das Schmeicheln.

**Fleerer,** flēē'rŭr, *s.* der Spötter; Schmeichler.

**Fleering,** flēē'rĭng, *adj.* höhniſch; höhniſch angrinſend, verſtellt höflich.

**Flees,** (ſchott.) flies.

**Fleesh,** (ſchott.) a fleece.

**Fleet,** flēēt, (angelſ. fleot) in engl. Namen = flood, der Waſſergraben, die Bai, Bucht, Schiffſtände, der Fluß; z. B. Fleet-street, North-fleet, Fleet-prison.

**Fleet,** (angelſ. flota, fliet) *s.* die Flotte; (gewöhnl.) die Kriegsflotte; — of merchant-men, die Kauffahrteiflotte.

**Fleet,** (isl. fiotr; engl. to flit) *adj.* 1. ſchnell, flüchtig, flink, leicht, ſchnellfüßig (Pferde ꝛc.). 2. [Landwirthſch.] a) leicht (v. Boden). b) leicht, oberflächlich. c) abgerahmt.

Fleet-foot, leichtfüßig, ſchnellfüßig. —-hound, [Waidmſpr.] der Stäuberhund.

**Fleet,** *v. n.* 1. ſchwimmen, flott ſein. 2. ‡ a) fliehen, eilen. b) (auch mit away) verfliegen, dahinfliehen, dahineilen, dahinſchwinden, fliehen. Shak. c) flattern.

**Fleet,** *v. a.* 1. ſtreifen; wegeilen über ... Spenser. 2. † (away) leicht verleben, ſich vertreiben (die Zeit). Shak. 3. a) [Oertl.] abrahmen (Milch). b) ‡ (off) abſchöpfen (den Rahm, das Beſte von Etwas). 4. a) flott od. beweglich machen. b) [Mar.] verfahren (Tafel). c) umbinden (die Wandtaue).

**Fleeting,** flēē'tĭng, *adj.* fliehend, flüchtig, vergänglich.

**Fleeting,** *s.* 1. das Abrahmen. 2. die Waſſerfahrt. 3. die Eile. [löffel.

Fleeting-dish, [Oertl.] der Rahm-

**Fleetly,** flēēt'lē, *adv.* flüchtig, leicht, ſchnell.

**Fleetness,** flēēt'nĕs, *s.* die Flüchtigkeit, Schnelligkeit, Leichtigkeit.

**Fleg,** (ſchott.) a kick, a random blow; fright.

**Flemet,** } (ſchott.) banished.

**Flamit,** }

**Fleming,** flĕm'ĭng, *s.* der Flamänder, Niederländer. [flämiſch, niederländiſch.

**Flemish,** flĕm'ĭsh, *adj.* flandriſch,

**Flemit,** (ſchott.) frightened.

**Flesh,** (angelſ. flaec, flec, flaese; holl. vleesch) *s.* 1. § das Fleiſch (am Körper der Thiere). 2. das Fleiſch (als Nahrungsmittel). 3. das Fleiſch (als Unterſchied von der Seele). Shak. 4. ‖ das Fleiſch (in den verſchiedenen bibliſchen Bedeutungen). 5. [Bot.] das Fleiſch.

2. In Lent, the Catholics abstain from flesh, but eat fish. Webster.

A great lump of flesh, der (fleiſchige Menſch) Fleiſchklumpen. — and fell, Haut und Haar. To gather —, zu Fleiſche kommen, dick, fett, fleiſchig werden. To pick the — off, abfleiſchen. To take —, ‖ Fleiſch (d. h. Menſch) werden.

Flesh-broth, die Fleiſchbrühe. —-brush, die Reibbürſte. —-color, die Fleiſchfarbe. —-colored, fleiſchfarben. —-day, der Fleiſchtag. —-devouring, fleiſchfreſſend. —-diet, die Fleiſchkoſt. —-eater, der Fleiſchfreſſer. —-fly, die Fleiſch-, Schmeißfliege. —-hook, 1. der Fleiſchhaken. 2. die Fleiſchgabel. —-meat, die Fleiſchſpeiſe. —-monger, 1. der Fleiſchhändler. 2. ⊖ der Kuppler. Shak. —-pot, der Fleiſchtopf. —-quake, † der Schauer. B. Jonson. —-side, [Techuol.] die Fleiſch-, Aasſeite.

**Flesh,** *v. a.* 1. (ein der Waidmſpr. entlehnter Ausdruck) a) einweihen, einführen. b) (in) abrichten, üben, abhärten (in), anreizen (zu), gewöhnen (an), verhärten (in). 2. (‡ u. ±) (in, on) ſättigen, mäſten, weiden (an, in). Shak. 3 üben (das Schwert). Shak. 4. [Techuol.] fleiſchen, ausfleiſchen, abfleiſchen (Felle). [gen Bosheit verhärtet.

Fleshed in malice, voller Bosheit, ge-

**Fleshed,** flĕsht, *adj.* 1. (in) eingeweiht in; gewöhnt an; verhärtet in ...; geſättigt. 2. fleiſchig, fett. [Fleiſcher.

**Flesher,** flĕsh'ŭr, *s.* [Oertl.] der

**Fleshful,** flĕsh'fŭl, *adj.* fleiſchig, fett. [Fleiſchigkeit, Fettigkeit.

**Fleshiness,** flĕsh'ēnĕs, *s.* die

**Fleshless,** flĕsh'lĕs, *adj.* fleiſchlos, mager; entfleiſcht.

**Fleshliness,** flĕsh'lēnĕs, *s.* die Sinnlichkeit, Fleiſchlichkeit. [Wollüſtling.

**Fleshling,** flĕsh'lĭng, *s.* † der

**Fleshly,** flĕsh'lē, *adj.* 1. ‡ fleiſchlich, leiblich, körperlich. 2. ± fleiſchlich, ſinnlich. 3. fleiſchig; thieriſch. Dryden. 4. ♀ fleiſchlich, menſchlich

**Fleshment,** flĕsh'mĕnt, *s.* † der Trieb, die Gier.

**Fleshy,** flĕsh'ē, *adj.* 1. fleischig. 2. fleischig, fett, dick. 3. † ± schwülstig (Schreibart ꝛc.). 4. fleischlich, leiblich. 5. [Bot.] fleischig.

**Flet,** flĕt, *pp. v.* fleet, abgerahmt.

**Fletch,** flĕtsh, (*v.* fr. fleche) *v. a.* befiedern (Pfeile).

**Fletcher,** flĕtsh'ûr, *s.* 1. der Pfeilmacher. 2. der Bogenmacher, Bogner.

**Flether,** (schott.) to decoy by fair words.

**Fletherin,** (schott.) flattering.

**Fletz,** flĕz, *adj.* [Geol.] Flötz... (Gebirge ꝛc.). Good.

**Flew,** flû, *praet. v.* fly.

**Flew,** *s.* 1. die dicke Schnauze, Flabbe, Lefzen (besonders am großen Jagdhunde). 2. das Fisch-, Fischergarn.

**Flewed,** flûde, *adj.* dickmäulig, groß-, langschnauzig.

**Flexanimous,** flĕksăn'ĕmŭs, (l.) *adj.* † herzrührend, das Gemüth lenkend.

**Flexed,** flĕkst, *adj.* gebogen.

**Flexibility,** flĕksĕbĭl'ĕtē, **Flexibleness,** flĕks'ĕblnĕs, } (*v.* lat. flectere) *s.* 1. ± die Biegsamkeit (eines Körpers). 2. ± die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

**Flexible,** flĕks'ĕbl, (lat.) *adj.* 1. ± biegsam (von Körpern). 2. ± a) biegsam, lenksam. b) (to) sich fügend, nachgebend. c) (to) passend (zu), Etwas begünstigend. d) (manchmal) schwankend, unbeständig; nachgiebig. [lenksam; nachgiebig.

**Flexile,** flĕks'îl, *adj.* biegsam;

**Flexion,** flĕk'shŭn, *s.* 1. (das Biegen) die Biegung, Beugung. 2. (der gebogene Theil, die krumme Richtung) die Biegung.

Flexion of the eye, der Blick, (aside) Seitenblick. [Beuger, Biegmuskel.

**Flexor,** flĕks'ôr, *s.* [Anat.] der

**Flexuous,** flĕk'shûŭs, *adj.* 1. sich windend, sich schlängelnd (Bach ꝛc.), gekrümmt, gebogen. 2. zitternd (Flamme). 3. [Bot.] gekniet, gewunden, gebogen.

**Flexure,** flĕk'shûre, *s.* 1. (das Biegen) die Beugung, Biegung. 2. (die gebogene Richtung) die Biegung (eines Gelenks ꝛc.). 3. (der gebogene Theil) der Bug. 4. die Kriecherei. Shak.

**Fley,** (schott.) verscheuchen.

**Flibbertigibbet,** *s.* ein böser Dämon. Shak.

**Flibustiers,** flĕbûs'tēĕrz, (fr. W.) *s. pl.* Raubschiffer, Freibeuter.

**Flicker,** flĭk'ûr, (angelsf. fliccerian; holl. flikkeren) *v. n.* 1. flattern (wie Vögel). 2. a) flackern (v. Feuer). b) schimmern, flittern. Shak.

**Flickering,** flĭk'ûrĭng, *adj.* 1. rege, unstät. 2. ♀ (after) a) mit verliebten Blicken folgend. b) nachwackelnd (einer Person). [s. die Fledermaus.

**Flickermouse,** flĭk'ûrmôûse, die

**Flie,** flī, *s.* die Insel Flieland.

**Flier,** flī'ûr, (*s.* Fly) *s.* 1. Einer, der fliegt oder fliegt; Alles, was fliegt. 2. der Flüchtling. Shak. 3. die Ruhe, das Schwungrad, der Schweber, die Klapper (einer Maschine, am Bratenwender). 4. die Freitreppe, Doppeltreppe.

A high flier at all games, links u. rechts, zu Allem zu gebrauchen (v. Personen)

**Flight,** flīte, (angelsf. fliht) *s.* 1. die Flucht. 2. der Flug (der Vögel). 3. (die Art des Fliegens) der Flug. 4. der Schwarm, Flug (Vögel); die Kluppe; Anzahl. 5. der Hagel (v. Pfeilen ꝛc.); die Salve. 6. (das periodische Fliegen in Schwärmen) der Flug. 7. (der durchflogene Raum) der Flug. 8. ± a) der Flug, Schwung (der Einbildungskraft). b) die Verirrung, Abschweifung, der Grad (v. Verrücktheit ꝛc.). c) der Schlag (die Art). Shak. 9. [Engl.] (die in derselben Jahreszeit ausgebrüteten Vögel) die Brut. 10. (die Kraft, zu fliegen) der Flug. Shak. 11. eine Art leichter, gefiederter Pfeile (um nach großen Entfernungen zu schießen). Shak. 12. der Pfeilschuß. Shak. 13. (in gewissen Bleihütten) eine in Rauch verfliegende Substanz. Encyc.

To put to flight, to turn to —, in die Flucht jagen, verjagen, verscheuchen. Swift of —, schnellen Flugs. — of stairs, die Treppenreihe vom Boden an oder von einer Plattform zur andern.

Flight-shot, der Bogenschuß. —-time, die Streichzeit, Flugzeit.

**Flightiness,** flīte'ēnĕs, *s.* 1. die Geistesverwirrung, Geisteszerrüttung, das Faseln. 2. das Phantastische, die Wildheit, das Wilde. 3. die Flüchtigkeit.

**Flighty,** flī'tē, *adj.* 1. flüchtig, schnell. Shak. 2. wild, phantastisch. 3. verwirrt, faselnd, ein wenig verrückt.

**Flimflam,** flĭm'flăm, (isl. flim) *s.* die Grille, Fratze, Lapperei, Posse, der Streich. Beaumont.

**Flimflam,** *adj.* albern.

**Flimsiness,** flĭm'zēĕs, *s.* ± das leichte, schwache, lockere Gewebe; die Dünnheit, Schwäche.

**Flimsy,** flĭm'zē, (*v.* flyrsi) *adj.* 1. ± a) schwach, eitel, nichtig (Einwurf, Vorwand ꝛc.). b) schwach, geistlos. 2. † locker, dünn, lose, weich.

**Flinch,** flĭnsh, (*v.* blench?) *v. n.* 1. a) (from) zurückweichen, abstehen (von); ausweichen (einer Sache); versäumen, aufgeben, meiden (Etwas). b) weichen, wanken; nachgeben. c) Ausflüchte suchen. 2. seinen Endzweck verfehlen. Shak. [halten.

To flinch in word, sein Wort nicht

**Flincher,** flĭn'shûr, *s.* Einer, der zurückweicht, wankt, abtrünnig wird, von Etwas absteht; der Wankelmüthige; Einer, der seinen Endzweck nicht erreicht.

**Flinder,** flĭn'dûr, *s.* der Splitter; das Stückchen, Bruchstück.

All to flinders, ganz in Stücken.

**Fling,** flĭng, (ir. lingim; goth. linga) *praet.* u. *pp.* flung, *v. a.* 1. ± (at) werfen, schleudern, o schmeißen (nach). 2. ± a) schießen (Strahlen ꝛc.). b) schleudern (den Blitz). c) werfen (die Würfel). 3. zu Boden werfen, niederwerfen. 4. zu Schanden machen, stürzen.

To fling away, 1. ∓ wegwerfen. 2. ± a) wegwerfen, verschleudern (Geld). b) fahren lassen, aufgeben (den Stolz ꝛc.). To — down, 1. ∓ niederwerfen. 2. niederreißen. 3. ± a) zerstören. b) durchbringen. To fling in, 1. hineinwerfen. 2. ± zugeben, nicht anrechnen. To — off, [Waidm.spr.] abbringen, irre führen. To — out, 1. auswerfen. 2. ± a) äußern, aussprechen (Worte). b) verbreiten (Schriften ꝛc.). c) (to) Einem vor die Augen rücken. To — open, aufwerfen (eine Thür ꝛc.). To — up, 1. ∓ in die Höhe werfen, schleudern, sprengen. 2. ± fahren lassen, aufgeben.

**Fling,** *v. n.* 1. springen, ausschlagen, schlagen (v. Pferden). 2. a) (at) werfen (nach), herfallen (über). b) ± Einem Stichelreden sagen, Einen sticheln.

To fling away, sich zurückziehen. To — out, (hinten) ausschlagen (auch ↕). Shak.

**Fling,** *s.* 1. a) der Wurf. b) der Schlag (v. Pferden). 2. ± a) die Stichelei, Spöttelei, Stichelrede. b) der Strauß.

He has a fling at him, er hängt ihm Etwas an.

**Flinger,** flĭng'ûr, *s.* 1. Einer, der wirft. 2. ± der Stichler, Spötter.

**Flingin-tree,** (schott.) der Stallbaum, Standbaum.

**Flint,** flĭnt, (angelsf. flint; schw. flinta) *s.* 1. [Mineralg.] der Kiesel, Feuerstein. 2. der Feuerstein (an Gewehren). 3. ± etwas Hartes, der Felsen (z. B. ein Felsenherz).

*Prov.* He would skin a flint, er könnte eine Laus um den Balg schinden.

Flint-glass, das Flintglas. —-heart, —-hearted, hartherzig. —-ware, das englische Steingut, Steinzeug.

**Flinty,** flĭnt'ē, *adj.* 1. aus Kieselsteinen bestehend, Kiesel... (Felsen ꝛc.) 2. steinicht, kieselig, Kiesel... (Boden). 3. ± kieselhart, hart, Felsen... (Herz ꝛc.).

**Flip,** flĭp, *s.* (ein Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker) der Flipp.

Flip-dog, ein Eisen, um, wenn es heiß ist, Flipp damit zu wärmen.

**Flippancy,** flĭp'pănsē, *s.* die Geläufigkeit, Flüchtigkeit, Lebhaftigkeit, Leichtigkeit im Sprechen, Geschwätzigkeit.

**Flippant,** flĭp'pănt, (*v.* flipanu) *adj.* 1. geläufig, flink, flüchtig (im Sprechen), lebhaft; schwatzhaft. 2. schalkhaft, lose, leichtfertig. — *adv.* Flip'pantly, geläufig, flink; schwatzhaft; schalkhaft.

**Flippantness,** flĭp'pănt-nĕs, *s.* 1. ∫. Flippancy. 2. die Leichtfertigkeit.

**Flirt,** flûrt, (angelsf. fleardian?) *v. a.* 1. schnellen; mit Heftigkeit, Schnelligkeit werfen. 2. rascheln (mit Etwas), geschwind bewegen od. auf- u. zumachen, spielen mit. 3. ± (mit out) herausplatzen (mit Etwas).

1. The boys flirt water in each other's faces. Webster.

A flirted fool, ein gefoppter Narr.

**Flirt,** *v. n.* 1. (at) spötteln, sticheln (auf). 2. [Modern] kokettiren. 3. hin- u. herlaufen, herumflattern, herumspringen.

**Flirt,** *s.* 1. a) der Streich, geschwinde Wurf, Schneller. b) das Rascheln, die schnelle Bewegung. 2. ± a) die Kokette. b) die Stichelei, der Stich. c) der scherzhafte Streich.

**Flirt,** *adj.* lose, schalkhaft, flatterhaft.

**Flirt,** *s.* — od. —-silk, [Industr.] die Floretseide.

**Flirtation,** flört'á'shŭn, *s.* 1. das Naschein, die schnelle lebhafte Bewegung. 2. a) [Modern] das Kokettiren. b) die Liebeständelei.

**Fliski,** (schott.) to fret at the yoke.

**Fliski-ma-hoys,** (schott.) lustige, leichtfertige Mädchen. [and down.

**Flisking,** (schott.) whisking up

**Flisk it,** (schott.) fretted.

**Flit,** flit, (holl. vlieden; dän. flyder) *v. n.* 1. flattern. 2. flattern, unbeständig sein, leicht od. oft bewegt werden; (auch ±), z. B. A flitting disposition, eine Anlage zur Flatterhaftigkeit. 3. wandern, sich entfernen. 4. fliehen, entfliehen. 5. [Schottl.] ausziehen, wegziehen (aus Wohnungen).

To flit away, wegflattern. To — along, dahinflattern; fortziehen (v. Wolken ꝛc.).

**Flit,** *v. a.* 1. wegschaffen, entfernen. 2. ± aus dem Besitze vertreiben.

**Flit,** *adj.* ° flink, geschwind.

**Flitch,** flitsh, (angels. flicce) *s.* die eingesalzene Speckseite.

**Flitcher,** (schott.) to flutter as young nestlings when their dam approaches.

**Flite,** flite, *v. n.* hadern.

**Flitter,** flit'tŭr, *v. n.* flattern.

Flitter-mouse, die Fledermaus.

**Flitter,** *s.* der Lappen, Hader.

Worn to flitters, ganz abgetragen, abgeschabt (v. Tuch).

**Flittiness,** flit'tinĕs, *s.* die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit.

**Flitting,** flit'ting, *s.* 1. das Versehen, der Fehler. 2. das Ausziehen (aus einer Wohnung), der Auszug.

**Flitty,** flit'tĕ, *adj.* † unstät.

**Flix,** fliks, *s.* † 1. der Flaum. 2. das Milchhaar.

Flix-weed, [Bot.] das Sophienkraut.

**Flo,** flō, *s.* † der Pfeil. Chaucer.

**Float,** flōte, (angels. flota; holl. vlot. vloot) *s.* 1. Alles, was auf dem Wasser schwimmt od. getragen wird; das Floß, die Flöße (Holz). 2. der Kork (an Angelschnüren). 3. ° die Fluth. 4. eine gewisse Quantität Erde, 18 Fuß □ u. einen Fuß tief. 5. (fr. flot) die Woge, Welle. 6. ⊖ das Reichscheit.

A float of timber, ein Floß, Flott, Blochschiff. A —, flott. To set a —, wieder flott machen.

Float-board, die Schaufel (an Mühlrädern). —boat, das Holzfloß. —stone, der Schwimmstein.

**Float,** (angels. fleotan, flotan) *v. n.* 1. (oben auf) schwimmen, flößen. 2. ± schwimmen, schweben (in der Luft). 3. ± schwanken, wanken. Locke.

Floating, im Umlaufe, in der Zirkulation befindlich (Kapital ꝛc.); umlaufend (verbreitet, wie ein Gerücht); laufend (von Schulden). — capital, 1. das Umlaufskapital. 2. das imaginäre Kapital. — security, die unsichere Bürgschaft. — bridge, die schwimmende Brücke, Schiffbrücke.

**Float,** *v. a.* 1. flößen. 2. überschwemmen.

Floated wood, das Flößholz.

**Floatage,** flōte'áje, (Floa'ting) *s.* Alles, was auf dem Wasser schwimmt, Gras, Schaum, ein Wrack ꝛc.

**Floater,** flōte'ŭr, *s.* Einer, der schwimmt, der Schwimmer, Segler.

**Floaty,** flō'tĕ, *adj.* schwimmend, fort leicht.

**Flocculence,** flŏk'kŭlĕnse, (v. l. flocculus) *s.* [Med.] das flockige Wesen, Flockenartige. [[Med.] flockig, flockenartig.

**Flocculent,** flŏk'kŭlĕnt, *adj.*

**Flock,** flŏk, (angels. floce; holl. vlok; gr. ploke; russ. klok; Flocke) *s.* 1. die Herde (bes. Schafe). 2. der Flug (Vögel). 3. † (gr. lochos) der Trupp; die Schaar (Menschen). 4. die Flocke, Wollflocke, Locke (Wolle).

Flock-bed, eine Matratze aus Schafwolle. —paper, die Tapeten von Scherwolle.

**Flock,** *v. n.* 1. sich in Schaaren sammeln, in Truppen ziehen. 2. (to) zuströmen (Einem), strömen (in, nach).

To flock together, zusammenströmen, sich zusammenrotten.

**Flocky,** flŏk'ĕ, *adj.* flockig.

**Flog,** flŏg, (lat. fligo) *v. a.* ( peitschen, stäupen, hauen (Knaben, Matrosen).

**Flogging,** flŏg'ging, *s.* 1. das Stäupen (als Strafe). 2. der Staupenschlag.

**Flood,** flŭd, (angels. flod; holl. vloed; schw. u. dän. flod) *s.* 1. die Fluth, Ueberschwemmung. 2. die Sündfluth. 3. ♀ die Fluth, der Fluß, das Gewässer. 4. die Fluth (Gegensatz v. Ebbe). 5. ± a) die Fluth, Ueberschwemmung (von Geldpapier ꝛc.); der Ueberfluß. b) die Fluth, der Strom (von Thränen, Licht, Lava ꝛc.). c) der Andrang (v. Gläubigern ꝛc.). 6. der Monatsfluß (der Weiber).

Young flood, die niedrige Fluth. High —, das hohe Wasser, Hochwasser. To roll on a — of wealth, in Reichthümern schwimmen.

Flood-gate, 1. die Schleuse; sliding —, die Schleuse mit Schützen. 2. der Durchgang. —mark, das Zeichen od. die Linie, welche die Fluth erreicht, das Hochwasserstandszeichen. —tide, die Fluth, Fluthzeit.

**Flood,** *v. a.* überschwemmen, überfluthen.

**Flook,** flōōk, (Fluke) *s.* 1. die Ankerschaufel; *pl.* die Ankerflügel. 2. [Ichthyol.] der Flünder, Plattfisch.

**Flooking,** flōōk'ing, *s.* [Min.] die Unterkreidung (einer Ader).

**Floor,** flōre, (angels. flor, flore; holl. vloer) *s.* 1. a) die Flur, der Boden, Fußboden, Estrich. b) die Tenne (der Scheune); thrashing —, die Dreschflur, Dreschtenne. 2. ♀ die Flur (des Himmels). 3. [Archit.] das Stockwerk, Geschoß. 4. [Mar.] der Schiffsboden.

Ground-floor, das Erdgeschoß. Hollow —, das Scharf (des Schiffs). Two rooms on a —, zwei Zimmer in einer Flucht.

Floor-heads, [Mar.] die Kimme. —timbers, 1. das Gebälk, worauf ein Stockwerk ruht. 2. [Mar.] die Bauchstücke.

**Floor,** *v. a.* 1. täfeln, dielen, pflastern. 2. ± Einen zu Boden werfen od. schlagen. 3. [Waidmspr.] abjagen.

**Flooring,** flō'ring, *s.* 1. der Fußboden, das Pflaster. 2. die Materialien zu Fußböden.

**Flop,** flŏp, *v. a.* 1. mit den Flügeln schlagen od. klatschen. 2. herabhangen lassen, herunterschlagen (die Hutkrämpe).

**Flora,** flō'rá, *s.* 1. [Myth.] die Flora, Blumengöttinn. 2. [Modern] die Flora, Blumenbeschreibung.

**Floral,** flō'rál, (lat.) *adj.* 1. [Bot.] die Blüte enthaltend, blütenständig. 2. zur Flora od. den Blumen gehörig, Blumen ... — games, Blumenspiele, Spiele zu Ehren der Flora.

**Floralia,** flōrá'liá, *s. pl.* die Blumenspiele (zu Ehren der Flora).

**Floree,** flō'rée. (Florey) *s.* [Färberei] die Blume, der Schaum.

**Floren,** flōr'ĕn, (Flor'ence) *s.* [Münzw.] der Goldgulden (= 6 shillings Sterling).

**Florence,** flōr'ĕnse. *s.* 1. [Geogr.] Florenz. 2. [Indstr.] der florentiner Taffet. 3. der florentiner, florenzer Wein. 4. (Namen) a) Florentius, b) Florentia.

**Florentine,** flōr'ĕntine, *adj.* florentinisch; — iris, die Veilchenwurz. — *s.* 1. der Florentiner. 2. [Indstr.] der florentiner Atlas.

**Florescence,** flōrĕs'sĕnse, *s.* [Bot.] die Blüte, Blütezeit.

**Floret,** flō'rĕt, (fr. fleurette) *s.* 1. [Bot.] das Blümchen. 2. das Rappier.

**Floret-silk,** flō'rĕt-silk, *s.* [Indstr.] die Floretseide.

**Florid,** flŏr'id, (lat. floridus) *adj.* 1. ‡ blumig. 2. ± a) blühend (Wangen, Beredsamkeit). b) [Archit.] überladen. c) hochroth (v. der Zunge).

**Floridity,** flŏrid'ĕtĕ, *s* die blühende, frische Farbe.

**Floridness,** flŏr'idnĕs, *s.* 1. die blühende, frische Farbe. 2. † die Kraft, der Geist. 3. ‡ der Blumenreichthum (v. Styl ꝛc.).

**Floriferous,** flŏrif'ĕrŭs, (lat.) *adj.* blumenbringend, blumentragend, blumenreich.

**Florification,** flŏrifĕká'shŭn, *s.* das Blühen, die Blüte, Blütezeit. [den.

**Florin,** flŏr'in, (fr. W.) *s.* der Gulden

**Florist,** flŏ'rist, (fr. fleuriste) *s.* 1. der Blumist, Blumenliebhaber. 2. Einer, der eine Flora schreibt. [hend, blumig.

**Florulent,** flŏr'ulĕnt, *adj.* † blü-

**Flory,** (schott.) vain.

**Flosc ular,** flŏs'kŭlár, } *adj.* 1.

**Flosculous,** flŏs'kŭlŭs, } [Bot.] scheibenartig. 2. blumig; blumicht.

**Floscule,** flŏs'kŭle, *s.* [Bot.] das Blümchen.

**Flos ferri,** (lat.) *s.* [Mineralg.] die Eisenblüte, das weiße Eisenerz.

**Floss,** flŏs, (lat. flos) *s.* eine wollige od. seidenartige Substanz in den Schoten gewisser Pflanzen. Tooke.

**Flossification,** flŏssĕfĕká'shŭn, *s.* [Modern] das Blühen, die Blüte.

**Flota,** flō'tá, (span.) *s.* die spanische Silberflotte.

**Flotage,** flōte'áje, *s.* ſ. Floatage.

**Flote,** flōte, *v. a.* († od. Dertl.) abschöpfen, abrahmen. [Woge. Shak.

**Flote,** (fr. flot) *s.* † die See, Welle,

**Flotilla,** flŏtil'lá. (span.) *s.* die Flottille, das kleine Geschwader.

**Flotsam,** flót'sâm, } (Floatsam,
**Flotson,** flót'sŏn, } Flotzam)
*s.* [Rechtsspr.] das Strandgut. Blackstone.

**Flotten,** flót'tĕn, *p. p.* † abgerahmt, abgeschäumt.

**Flounce,** flóunse, (holl. plonssen) *v. n.* 1. schnell, heftig die Glieder u. den Körper hin- u. herbewegen, planschen, platschen, stürzen. 2. sich ruckweise bewegen, stampfen; auffahren. 3. ‡ stolziren.

To flounce upon, umher rasen.

**Flounce,** *v. a.* mit Troddeln, Falbeln besetzen. [Falbel, Trodde.

**Flounce,** *s.* 1. der Planſch. 2. die

**Flounder,** flóun'dar, *s.* [Ichthyol.] der Flünder, die Thorbatte, Butte.

**Flounder,** *v. n.* zappeln; ſich sträuben. [das feine Mehl, Kernmehl.

**Flour,** flóur, (urſprüngl. flower) *s.*

**Flour,** *v. a.* 1. in Kernmehl, feines Mehl verwandeln, zu Mehl mahlen. 2. a) mit Mehl bestreuen. b) [Techn.] durchwirken (den Teig).

**Flourish,** flur'rish, (lat. floresco) *v. n.* 1. † grünen, gedeihen, fortkommen (wie eine Pflanze). 2. ‡ a) blühen; fortkommen (von Menſchen). b) blühen, im Flor ſein (von den Wiſſenſchaften, Staaten ꝛc.). c) in Anſehen ſtehen, viel gelten. d) (on) ſich in einer blumenreichen Sprache od. zierlich ausdrücken (über), in zierlichen Ausdrücken ſprechen (über). 3. Schnörkel machen (mit der Feder). 4. in kühnen od. unregelmäßigen Geſtalten ſpielen od. ſich bewegen, ſich durchkreuzen, ſich ſchwingen. 5. prahlen, aufſchneiden. 6. [Muſ.] prätudiren, vorſpielen.

**Flourish,** *v. a.* 1. mit Blumen ſchmücken, verzieren, blümeln. 2. ſticken. 3. ‡ ausſchmücken, zieren (mit Worten ꝛc.). 4. ſchwingen (einen Degen), ſchwenken (eine Fahne ꝛc.). 5. beſchönigen. 6. herausſtreichen. 7. a) verzieren, zierlich verziehen (Buchſtaben). b) mit einem Schnörkel verſehen od. bezeichnen, paraphiren. [blaſen.

To flourish a trumpet, einen Tuſch

**Flourish,** *s.* 1. ‡ die Blüte (der Jugend, eines Staates ꝛc.). 2. der Glanz, die Zierde, der Schmuck. 3. die Verſchönerung (mit Gepränge), der Schmuck, das Gepränge (von Worten), die Floskel; Blume; das Bild, Blümchen. 4. die Paraphe, der verſchlungene Namenszug, Schnörkel, das Blumenwerk (im Schreiben ꝛc.). 5. die Vignette. 6. das Schwingen, Schwenken (eines Degens ꝛc.). 7. [Muſ.] a) das Vorſpiel. b) der Tuſch; Trompetenſtoß. 8. die (verliebte) Süßigkeit; *pl.* Süßigkeiten (unter Verliebten).

To write (one's name) with a flourish, paraphiren, mit einem Namenszuge verſehen.

**Flourisher,** flur'rishur, *s.* Einer, der im Flor ſteht, (einen Degen ꝛc.) ſchwingt, ſchwenkt, mit Schnörkeln, Blumenwerk verziert.

**Flourishing,** flur'rishing, *s.* der blumenreiche Ausdruck. — *adj.* blühend, ſchwunghaft (v. Handel ꝛc.).

**Flourishingly,** flur'rishingle. *adv.* mit Gepränge, pomphaft.

**Flout,** flóut, (ſchottr. flyte; angelſ. flitan) *v. a.* 1. verhöhnen, verſpotten. 2. ‡ höhnen, necken, (einer Sache) ſpotten. Shak.

**Flout,** *v. n.* ſpotten, ſpöttein (über Etwas).

**Flout,** *s.* die Spötterei, das Geſpött.

**Flouter,** flóu'tur, *s.* der Spötter.

**Floutingly,** flóu'tingle, *adv.* höhnend, ſpöttiſch.

**Flow,** flŏ, (angelſ. flowan; holl. vloeijen; lat. fluo) *v. n.* 1. § fließen (von Flüſſen, Thränen ꝛc.). 2 ‡ a) fließen, ſchmelzen. b) (from) entfließen (einer Quelle), herkommen (von, aus). c) (with) fließen, überfließen (von Reichthümern ꝛc.). d) (ſanft dahinfließen) fließen. Flowing, fließend (Beredſamkeit, Periode ꝛc.). e) (ſanft, ſchlaff herabhangen) fließen. Flowing, fließend (Haare, Mantel ꝛc.); [Mar.] fliegend (Schoten). 3. † überfließen. 4. fluthen (Gegenſatz von ebben). 5. fließen, umlaufen (wie das Blut in den Adern). 6. fließen, ſtrömen (von der Luft). 7. ‡ fluthen, ſtrömen, wogen (v. Menſchenmaſſen).

**Flow,** *v. a.* überſchwemmen, wäſſern.

**Flow,** *s.* 1. ‡ die Fluth, der Strom (Waſſer, Blut ꝛc.). 2. die Fluth (Gegenſatz v. Ebbe). 3. ‡ a) der Strom, Fluß (der Worte ꝛc.). b) das Fließende (einer Periode ꝛc.). c) der Zufluß (von Reichthümern ꝛc.). d) die Ergießung (des Herzens).

A flow of spirits, eine glückliche Laune.

**Flower,** flóu'ur, (fr. fleur; ſp. flor; w. flur; lat. flos) *s.* 1. [Bot.] die Blume. 2. ‡ a) die Blüte (des Lebens ꝛc.). b) (das Beſte, Koſtbarſte einer Sache) die Blume, der Kern, die Auswahl, der Ausbund. c) die Blume, das Kleinod, die Zierde, der Schmuck. d) [Rhet.] die Floskel. 3. das Kernmehl, feine Mehl. 4. [Chem.] *pl.* die (Schwefel- ꝛc.) Blumen. 5. *pl.* die Blume, der Monatsfluß (der Weiber). 6. [Typogr.] die Vignette, Leiſte, der Buchdruckerſtock. 7. [Ichthyol.] die Eſche. 8. [Bot.] Our lady's —, die Hyazinthe.

Flower-de-lis, (fehlerhaft —-deluce), 1. [Bot.] die Schwertlilie. 2. [Herld.] die Lilie. —-fence, [Bot.] der Pfauenſchwanz. —-garden, der Blumengarten. —-gentle, —-amor, [Bot.] das Tauſendſchön, die Sammetblume. —-inwoven, ♀ geblümt. —-kirtled, ♀ in blumige Gewänder od. Blumenguirlanden gekleidet. —-line, [Typogr.] die Röschenzeile. —-month, der Blumenmonat. —-pot, der Blumentopf. —-stalk, [Bot.] der Blumenſtiel. —-work, das Blumenwerk.

**Flower,** *v. n.* 1. † blühen (wie Bäume). 2. ‡ blühen (wie die Jugend ꝛc.). 3. ſchäumen (wie junges Bier). 4. ♀ (oft) die Blüte (von Etwas) bilden.

Flowering, mit Blumen beſetzt. Shak.

**Flower,** *v. a.* blümen, beblümen (Zeuge ꝛc.). [Blumenvorrath.

**Flowerage,** flóu'rĕje, *s.* der

**Floweret,** flóu'rĕt, *s.* das Blümchen. Floweret's eye, der Mittelpunkt der Blumen.

**Floweriness,** flóu'rĕnĕs, *s.* 1. das Blumige, der Blumenreichthum. 2. ‡ das Blumenreiche (einer Rede).

**Flowering,** flóu'ring, *s.* 1. die Blütezeit. 2. das Beblümen, Blümen.

Flowering-bush, der Blütenſtrauch

**Flowerless,** flóu'rlĕs, *adj.* blumenlos.

**Flowery,** flóu'rĕ, *adj.* 1. † blumig. 2. ‡ blumenreich (Styl). 3. geblümt.

**Flowing,** flŏ'ing. *adj.* ‡ fließend (Styl ꝛc.); — wit, der ſchnelle Kopf.

**Flowing,** *s.* die Fluth (Steigen des Waſſers). — and ebbing, Fluth u. Ebbe.

**Flowingly,** flŏ'ingle, *adv.* fließend; im Ueberfluß.

**Flowingness,** flŏ'ingnĕs, *s.* der Fluß, Strom (der Rede).

**Flowk,** } (angelſ. floc) *s.*
**Fluke,** flúke, } [Ichthyol.] der Flünder, die Butte.

Flowk-wort, das Nabelkraut.

**Flow-moss,** (ſchott.) watery moss, morass.

**Flown,** flone, (had fled) *p. p.* von fly, aber fehlerhaft. 1. ‡ entflogen; entflohn. 2. (für blown) (with) aufgeblaſen (von). [ſaures Salz.

**Fluate,** flú'ate, *s.* [Chem.] flußFluate of alumin, flußſaure Thonerde. — of soda, flußſaure Soda. [Schwanken.

**Fluctuancy,** flúk'tshŭanse, *s.* das

**Fluctuant,** flúk'tshŭant, *adj.* ſchwankend, unſchlüſſig, ungewiß.

**Fluctuate,** flúk'tshŭate, (l. fluctuo) *v. n.* 1. † ſchwanken, wallen, wogen, hin- u. herwogen, hin- u. herſchwanken. 2. ‡ a) (between) ſchwanken, ſchweben (zwiſchen Furcht ꝛc.). b) unſchlüſſig ſein. c) plötzlich ſteigen u. ſinken (wie Preiſe, Fonds); to — at... to.., ſchwanken zwiſchen...

**Fluctuating,** flúk'tshŭa'ting. *adj.* ſchwankend, veränderlich.

**Fluctuation,** flúktshŭá'shŭn, *s.* 1. das Schwanken, Wogen, Wallen, die wallende, wellenförmige Bewegung. 2. ‡ a) das Schwanken, die Unbeſtändigkeit; Unſchlüſſigkeit. b) das plötzliche Fallen u. Steigen, Schwanken, die Veränderlichkeit (der Preiſe, Fonds ꝛc.). c) *pl.* [Handel] die Veränderungen. [veränderlich.

Liable to fluctuations, ſchwankend,

**Fluder,** flúd'ur, } *s.* [Drnith.] die

**Fludder,** } Tauchente.

**Flue,** flú. (wahrſch. v. flume) *s.* 1. der Rauchfang, die Kaminröhre. 2. [Bergl.] der Flaum; das (feine) Haar, Mittelhaar.

**Fluellen,** flúél'lin, *s.* [Bot.] der Ehrenpreis.

**Fluence,** flú'ense, †) (Fluent-

**Fluency,** flú'ensé, } ness) *s.* 1. a) der Strom, Fluß (der Rede), das Fließende. b) die Geläufigkeit (im Reden). 2. ° der Uebersluß, Zufluß, die Fülle, der Reichthum.

**Fluent,** flú'ent, (lat.) *adj.* 1. † fließend; flüſſig. 2. ‡ a) fließend (Rede). b) geläufig ſprechend, eine geläufige Zunge habend.

**Fluent,** *s.* 1. † das fließende Waſſer, der Strom. 2. die fließende oder veränderliche Menge, Quantität.

**Fluently,** flú'entle, *adv.* ‡ fließend, geläufig (reden ꝛc.).

**Fluff,** [Dertl.] flash.

**Flugelman,** flú'gelmăn, *s.* [Milit.] der Flügelmann.

**Fluid,** flú'id, (lat.) *adj.* flüſſig. To render —, in Fluß bringen.

**Fluid,** *s.* (die flüssige Substanz) die Flüssigkeit. 2. [Med.] *pl.* die Säfte (des Körpers).

**Fluidity,** flū̆ĭd'ĕtē, } *s.* (der flüs-
**Fluidness,** flū'ĭdnĕs, }sige Zustand) die Flüssigkeit. [2. Ichthyol.] der Flunder.

**Fluke,** flūke, *s.* 1. die Ankerschaufel.

Fluke-worm, der Kürbißwurm (spec. Fasciola).

**Flume,** flūme, (angelsʃ. flum; lat. flumen) *s.* die Mühlenschleuse.

**Flumbumberkin,** flŭmbŭm'bĕrkĭn, *s.* ⊖ der Bärenhäuter.

**Flummery,** flŭm'ŭrē, (w. llymry) *s.* 1. der Hafer-, Mehlbrei. 2. ⊖ etwas Geschmackloses, Abgeschmacktes; die Schmeichelei.

**Flung,** flŭng. *praet.* u. *pp.* v. fling.

**Fluoborate,** flūōbō'rāte, *s.* [Chem.] fluorborsaures Salz. Fluobo'ric acid or gas, die Fluorborsäure, das Fluorborgas.

**Fluor,** flū'ŏr, (l.) *s.* 1. † (ein flüssiger Zustand) der Fluß. 2. † der Monatsfluß, die weibliche Reinigung. 3. [Mineralog.] der Fluß. --spar, der Flußspath.

Fluor-acid, [Chem.] die Flußsäure, Flußspathsäure. Flu'orated, *adj.* mit Flußsäure verbunden. Fluor'ic, *adj.* vollkommen flußsauer; — acid, [Chem.] die Flußsäure. Flu'orin, Flu'orine, *s.* das Fluorin. Flu'orous, unvollkommen flußsauer; — acid, die unvollkommene Flußsäure. Fluosil'icate, *s.* fluorkieselsaures Salz. Fluosilic'ic acid, die Fluorkieselsäure.

**Flurry,** flŭr'rē, *s.* 1. der (Wind- ꝛc.) Stoß; der Anflug. 2. ± die heftige Bewegung, Unruhe. [ren, aufschrecken.

**Flurry,** *v. a.* beunruhigen, verwir-

**Flush,** flŭsh, (fließen, Fluß) *v. n.* 1. (into) strömen, schießen (wie das Blut in das Gesicht ꝛc.). 2. herauffahren, (eilig) herauskommen. B. Jonson. 3. ♀ glühen, erglühen (wie die Schamröthe); erröthen, plötzlich roth werden (die Wangen). 4. ♀ (schnell) glänzen) blitzen. 5. ♀ erglühen, blühen. Thomson. 6. trillern.

**Flush,** *v. a.* 1. (plötzlich) röthen, färben (die Wangen). 2. ± aufblähen, erregen (den Stolz). 3. [Waidmspr.] anjagen.

To be flushed with ..., aufgebläht, aufgeblasen sein von ...

**Flush,** *adj.* 1. frisch, rasch, kräftig, vollkräftig. 2. ♀ blühend (Mai). Shak. 3. (in) reich (an), reichlich versehen (mit). 4. [o Nordamerika] (with) freigebig, verschwenderisch (mit). 5. [Archit.] dicht anliegend; [Maur.] in Mörtel gelegt. 6. weich, eben.

A flush deck, [Mar.] ein ganzes Verdeck.

**Flush,** *s.* 1. das Strömen, der Schuß, Zustrom (des Blutes in das Gesicht ꝛc.). 2. die Röthe (des Gesichts); die Erröthung. 3. ± die Aufwallung (v. Freude ꝛc.). 4. ± a) die Blüte, der Wuchs. b) ♀ die Fülle, der Ueberfluß. 5. (fr. flux) [Kartenſp.] der Fluß. 6. [Mus.] der Triller. 7. (ein Ausdruck für eine Anzahl Enten) der Flug, Zug. Spenser.

**Flusher,** flŭsh'ŭr, *s.* [Ornith.] der Mausadler.

**Flushing,** flŭsh'ĭng, *s.* 1. die Röthe (im Gesichte). 2. [Geogr.] (die Stadt) Vlissingen.

**Fluster,** flŭs'tŭr, *v. a.* erhitzen (wie durch Trinken); einen Rausch zutrinken (Einem); benebeln; verwirren.

Flustered in drink, benebelt.

**Fluster,** *v. n.* 1. erhitzt, verwirrt, benebelt sein. 2. aufschneiden, prahlen.

**Fluster,** *s.* die Hitze, Aufwallung; Verwirrung.

A fluster of fortune, ein Glücksfall.

**Flute,** flūte, (fr. flûte; holl. fluit) *s.* 1. [Mus.] die Flöte. 2. [Archit.] die Riefe, Rinne (an Säulen). 3. [Mar.] die Flöte, Flüte, Fleute (Art Schiffe).

German flute, die Querflöte. Beaked —, die Schnabelflöte.

Flute-stop, der Flötenzug (an Orgeln).

**Flute,** *v. n.* flöten.

**Flute,** *v. a.* [Archit.] riefeln (Säulen).

**Fluted,** flū'tĕd, *adj.* dünn, flötenartig. [bläser.

**Fluter,** flūte'ŭr, *s.* ○ der Flöten-

**Fluting,** flū'tĭng, *s.* [Archit.] die Riefe; gerieftelte Arbeit.

Flutings enriched with cables, rundgerippte Riefen. —s with intervals, glattgerippte Riefen. —s without intervals, scharfgerippte Riefen.

**Flutter,** flŭt'tŭr, (angelsʃ. floteran; holl. flodderen) *v. n.* 1. ‡ flattern (wie Vögel in der Luft). 2. ‡ (sich unruhig hin und her bewegen) flattern; (about) umherflattern.

A fluttering fan, ♀ ein spielender Fächer. Fluttering, flatterhaft.

**Flutter,** *v. a.* 1. verscheuchen, scheuchen. 2. verwirren, beunruhigen.

**Flutter,** *s.* 1. das Geflatter; (die geschwinde u. unregelmäßige Bewegung) — of a fan, das Spiel mit einem Fächer. 2. ± die Unruhe; Verlegenheit; Verwirrung. 3. das Schwanken; die Schwingung.

**Fluttering,** flŭt'tŭrĭng, *s.* das Flattern; Schwanken; die Verwirrung.

**Fluviatic,** flūvēăt'ĭk, } (Fluviatile) (l.) *adj.*
**Fluvial,** flū'vēăl, } zu Flüssen gehörig, Wasser... (Pflanze ꝛc.).

**Flux,** flŭks, (lat. fluxus) *s.* 1. (das Fließen) der Fluß. 2. ± a) der Umlauf, Abund Zufluß; (daher) b) die Veränderung. 3. (besonders Med.) der Ausfluß, Abgang, Auswurf; (daher) 4. a) die Ruhr, rothe Ruhr. b) der Speichelfluß. 5. [Hydrography.] die Fluth. 6. [Metall.] der Fluß. 7. (der flüssige Körper selbst) der Fluß. 8. † der Zusammenfluß, die Fluth. Shak.

To be in a flux, 1. den Speichelfluß haben. 2. dahinschwinden. — of money, der Geldumlauf. [änderlich.

**Flux,** *adj.* unstät, unbeständig, ver-

**Flux,** *v. a.* 1. schmelzen, in Fluß bringen. 2. † durch den Speichelfluß abführen.

To be fluxed into another world, durch den Speichelfluß in eine andere Welt befördert werden. [Zu- u. Abströmen.

**Fluxation,** flŭksā'shŭn, *s.* das

**Fluxibility,** flŭksĭbĭl'ĕtē, (Fluxility) *s.* die Schmelzbarkeit.

**Fluxible,** flŭks'ĕbl, *adj.* schmelzbar; wandelbar.

**Fluxion,** flŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. (das Fließen) der Fluß. 2. (das Fließende) der Fluß. 3. *pl.* [Math.] die Differenzialrechnung.

**Fluxionary,** flŭk'shŭnărē, *adj.* [Math.] die Differenzialrechnung betreffend.

**Fluxionist,** flŭk'shŭnĭst, *s.* Einer, der in der Differenzialrechnung bewandert ist.

**Fluxive,** flŭk'sĭv, *adj.* † fließend; [ſigkeit. flüssig.

**Fluxure,** flŭk'shŭre, *s.* † die Flüs-

**Fly,** flī, (angelsʃ. fleogan; holl. vliegen; schw. flyga) *praet* flew, *pp.* flown, *v. n.* 1. § fliegen (von Vögeln ꝛc.). 2. fliegen (wie Wolken, Kanonenkugeln ꝛc.). 3. fliegen (steigen in die Luft). 4. (sich schnell zu Land oder zu Wasser bewegen) fliegen, eilen, (z. B. er flog dahin). 5. (sich schnell bewegen) fliegen. 6. wegfliegen. 7. fliegen, entfliehen (wie die Zeit). 8. platzen, springen, auseinanderfliegen (wie eine Flasche ꝛc.). 9. prallen. 10. (sich verbreiten) fliegen (wie ein Gerücht). 11. fliehen. 12. a) [Mar.] flattern, wehen (wie eine Flagge). b) fliegen (wie eine Fahne).

Flying, fliegend; — coach, der Schnellwagen, die Geschwindkutsche; — pinion, [Uhrmacherk.] die Unruhe; — pasty, ⊖ die Menschenfatzung; With — colors, 1. mit fliegenden Fahnen. 2. ± glücklich; mit Ehren; — stationers, ○ Bänkelsänger.

To fly in pieces, zerspringen, zerplatzen. To — asunder, auseinander fliegen. To — away, wegfliegen. To — into a passion, auffahren, hitzig werden, sich erzürnen. To — upward, aufwärts fliegen. To — open, auffliegen (wie Thüren). To — in one's face, 1. Einem grob beleidigen. 2. Einem Trotz bieten. 3. Einem blutige Vorwürfe machen (über Etwas). To let —, 1. losschießen (einen Pfeilhagel ꝛc.). 2. [Mar.] schießen lassen.

To fly about, 1. ‡ herumfliegen. 2. ± sich verbreiten (wie Gerüchte).

To fly abroad, ruchbar werden, sich ausbreiten.

To — at, 1. herfallen über..., schießen, losfahren auf... 2. jagen, beizen. Flying at the brook, die Jagd auf Wasservögel, Beize am Wasser. Shak.

To fly back, 1. zurückprallen, zurückspringen. 2. ſtätig werden, stutzen, hinten ausschlagen (v. Pferden).

To fly off, 1. wegfliehen. 2. abtrünnig werden, abfallen. 3. wegfliegen, losgehen. 4. zurückgehen.

To — out, 1. ausbrechen (in Zorn ꝛc.). 2. ausschweifen. 3. plötzlich oder heftig abweichen (von einer Richtung). 4. (into) sich ergeben (einer Sache); To — out into expenses, bedeutenden Aufwand machen.

**Fly,** *v. a.* 1. fliehen, meiden (Jemandes Angesicht ꝛc.). 2. [Waidmspr.] beizen. 3. fliegen lassen (in der Luft).

**Fly,** (angelsʃ. fleoge; schw. fluga) *s.* 1. [Entom.] die Fliege. 2. [Mech.] a) die Klapper, der Wedel, Schwengel; das Schwungrad. b) die Unruhe (an Uhren). 3. der Windfahnenflügel, Windzeiger. 4. die Geschwindkutsche.

Fly by night, ⊖ die Hexe.

Fly-bane, [Bot.] der Fliegenfänger. --bitten, von Fliegen beschmutzt. --blow, *v. a.* beschmeißen (wie Fliegen). --blow, *s.* a) der Fliegenschmiß. b) das Schönpfästerchen. --blowing, die Schmeißfliege. --boat, das Fliebboot (Art holl. Jacht). --catcher, 1. der Fliegenfänger

2. [Ornith.] der Fliegenstecher, Fliegenschnäpper. **Fly-fish**, *v. n.* mit Fliegen angeln. — **-flap**, 1. der Fliegenwedel. 2. die Fliegenklatsche. — **-honeysuckle**, [Bot.] die Streyze; African —, die Beerenschrade. — **-trap**, [Bot.] die gemeine Fliegenfalle. — **-tree**, der Fliegenbaum. — **-wort**, [Bot.] der Mückenfänger.

**Flyer,** flī'ŭr, (gewöhnl. **flier**) *s.* 1. der Fliegende; Fliehende. 2. das Schwungrad, die Klapper (an Bratenwendern). 3. [Archit.] *pl.* die Freitreppe.

**Flying,** flī'ĭng, *s.* 1. — out, das Hervorragen. 2. — at the brook, die Jagd auf Wasservögel. Shak. — *adj.* fliegend.

Flying horse, das Flügelroß. — bridge, die fliegende Brücke. — coach, der Eilwagen, die Geschwindkutsche. — fish, der fliegende Fisch. — camp, das fliegende Lager. — louse, die Laus, Pferdefliege. — party, der fliegende Heerhaufen. — seal, das offene Siegel.

**Foal,** fōle, (angelf. fola, fole; dän. föl; schw. fåla; gr. polos) *s.* das Füllen. Mare with —, die trächtige Stute. [tich.

Foal-bit, —-foot, [Bot.] der Huflat-

**Foal,** *v. n.* füllen, fohlen.

**Foal,** *v. a.* werfen (ein Füllen).

**Foam,** fōme, (angelf. faem, fam) *s.* der Faum, Schaum.

**Foam,** *v. n.* 1. † schäumen, schaumen. 2. ‡ (in Wuth sein) schäumen.

**Foam,** *v. a.* To — out, ausschäumen.

**Foamingly,** fōme'ĭngle, *adv.* schäumend.

**Foamy,** fō'mē, *adj.* schaumig

**Fob,** fŏb, (Fuppe) *s.* 1. die kleine Tasche; Uhr-, Hosentasche. 2. Θ a) die Lapperei. b) der Kniff.

Fat **fob**, Θ der kleine Dickwanst. — **doodle**, Θ der Gefoppte, Narr.

**Fob,** *v. a.* foppen, anführen, durch Argliſt betrügen.

To fob off, Θ ſich durch Kniffe vom Halſe ſchaffen, abſpeiſen. Shak.

**Focage,** fō'käje, *s.* das Herdgeld.

**Focal,** fō'kăl, (v. lat. focus) *adj.* zum Brennpunkte gehörig.

**Focil,** fō'ſĭl, (fr. focile) *s.* [Anat.] a) die Armbein-, Eibogenröhre. b) das Schienbein.

**Focillation,** fōſĭlā'ſhŭn, *s.* † der Troſt, das Labſal, die Hülfe.

**Focus,** fō'kŭs, (l. W.) *pl.* **focuses** od. **foci**, *s.* 1. [Wiſſenſch., Optik u. Math.] der Brennpunkt, Fokus. 2. § der Mittelpunkt, Brennpunkt.

**Fodder,** fŏd'dŭr, (angelf. foddor, fother; holl. voeder; ſchw. foder) *s.* 1. das (trockene) Futter, die Fütterung (für Pferde ꝛc.). 2. [Min.] das Fuder (ein Maß = 22 oder $22^1/_2$ hundred).

**Fodder,** *v. a.* 1. (gewöhnlich mit trockenem Futter) füttern (das Vieh). 2. ſtopfen (einen Leck). — *v. n.* Futter einholen, furragiren. [terer; Futterholer.

**Fodderer,** fŏd'dŭrŭr, *s.* der Füt-

**Fodient,** fō'dēĕnt, (lat.) *adj.* † grabend.

**Foe,** fō, (angelf. fah, v. feau, feon, figan, haſſen) * *pl.* **fone**, *s.* 1. § der Feind. 2. der Feind (im Kriege); Gegner. 3. (im *sing.*) der Feind (d. h. die feindliche Armee). 4. ‡ (to) der Feind (der Regierung, Religion ꝛc.). [handeln.

**Foe,** *v. a.* * anfeinden, feindlich be-

**Foehood,** fō'hŭd, *s.* † die Feindſchaft.

**Foelike,** fō'lĭke, *adj.* feindlich.

**Foeman,** fō'măn, *s.* * der Feind (im Kriege). [beſruchtet.

**Foetus,** fē'tŭs, (lat. W.) *s.* die Leibes-

**Fog,** fŏg, (isl. fug) *s.* 1. der (dicke) Nebel. 2. die Staub- oder Rauchwolke. 3. (w. fwg) das Grummet, Spätheu.

Fog-bank, [Mar.] die Nebelbank. — **month**, der Nebelmonat.

**Fog,** *v. a.* umnebeln, verdunkeln.

**Foggage,** fŏg'äje, *s.* [Forſtgeſetze] das rauhe Gras.

**Foggily,** fŏg'gĕlē, *adv.* nebelig; dicht.

**Fogginess,** fŏg'gĕnĕs, *s.* die nebelige Beſchaffenheit (der Luft), die Dunkelheit; Dichtigkeit (der Wolken).

**Foggy,** fŏg'gē, *adj.* 1. nebelig; dicht (v. Wolken). 2. einfältig, dämiſch.

**Foh,** fōh, } (angelf. fah) *interj.* pfui!
**Fogh,** }

**Foible,** fōe'bl, (fr. W.) *adj.* † ſchwach.

**Foible,** *s.* ‡ die Schwäche, ſchwache Seite (eines Mannes ꝛc.).

**Foil,** fōil, (norm. afolee) *v. a.* 1. vereiteln, zu Schanden machen. 2. abſtumpfen, ſtumpf machen. Shak. 3. zu Boden werfen, übermeiſtern, überwinden. 4. übertreffen. 5. (ſ. Fallow) brachen. 6. blenden, dämpfen; unmerklich machen. 7. auslegen, zieren.

**Foil,** *s.* 1. die Niederlage, Schlappe; der Unfall. 2. ‡ der Korb (die Fehlbitte).

To give any one a foil, 1. Einen zu Boden werfen. 2. Einem einen Korb geben. To take the —, einen Korb bekommen.

**Foil,** *s.* 1. (w. fwyl) das Lappier. 2. (fr. feuille) die Folie (beim Vergolden, an Spiegeln ꝛc.); (auch ‡) z. B. She is a — to you, ſie dient Ihnen zur Folie, d. h. dient dazu, Ihre Schönheit herauszuheben 3. das Laubwerk, der Zierath, die Zierde.

To play at foils, rappieren.

**Foilable,** fōil'ăbl, *adj.* verwerflich, zu verweigern, abzuſchlagen. [ſter.

**Foiler,** fōil'ŭr, *s.* der Sieger, Meiſ-

**Foiling,** fōil'ĭng, *s.* [Waidmſpr.] die Fährte (des Hirſches), das Abirrtsmerkmal.

**Foin,** fŏin, (fr. poindre) *v. n.* 1. a) (im Fechten) ausſtoßen, einen Stoß thun. b) (at) ſtoßen (auf, nach). 2. † ſtechen.

**Foin,** *s.* der Stoß; Stich.

**Foin,** *s.* das Marder-, Wieſelfell.

**Foiningly,** fŏin'ĭngle, *adv.* mit Stößen. [Fülle, Menge, der Ueberfluß.

**Foison,** fōē'zn, (fr. W.) *s.* † die

As blossoming time that from the seedness the bare fallow brings to teeming foison, ſo wie die Blüteyeit den kahlen Acker mit ſtets wachſender Fülle verſieht, die von dem Säen herkommt. Shak.

**Foist,** fŏist, (v. fr. fausser?) *v. a.* (gewöhnl. mit in) (unrechtmäßiger Weiſe, im Geheimen) einſchieben (Urkunden ꝛc.); unterſchieben.

To foist any thing into ..., etwas Falſches, Unrechtes einrücken in ...

**Foist,** *s.* * (Art leichter Schiffe) die Fuſte. Beaumont.

**Foist,** *s.* Θ der Fiest. — *v. n.* Θ fiesten.

**Foister,** fŏis'tŭr, *s.* der Verfälſcher (von Urkunden ꝛc.).

**Foistied,** fŏist'ĭd, *adj.* ſchimmlig.

**Foistiness,** fŏist'ēnĕs, *s.* der ſchimmlige, müffige Geruch, Geſtank.

**Foisty,** fŏis'tē, *adj.* müffig, ſtinkend

**Fold,** fōld, (angelf. fald, falde; w. fald) *s.* 1. die Hürde, Schafhürde, der Pferch. 2. der Schafſtall. 3. a) die Schafherde. b) ‖ die Schafherde, Herde (= Kirche). 4. † die Grenze. 5. (angelf. feald; ſchw. fäll; ruſſ. phalda) a) die Falte. b) der Umſchlag. c) der Falz (bei Buchbindern). d) der (Thür-) Flügel.

Fold-course, das Pferchrecht. — **garth**, der Hof einer Meierei.

**Fold,** *adj.* u. *adv.* in Zuſammenſetz., fach, fältig, z. B. Two-—, zweifältig, four —, vierfach ꝛc.

**Fold,** (angelf. fealdan; goth. faldan) *v. a.* 1. † a) falten, in Falten legen. b) der Länge nach zuſammenlegen, brechen (Zeuge ꝛc.). c) falzen (Papier). d) übereinander legen (die Arme). 2. ‡ a) (Jemanden in die Arme) ſchließen. b) † hüllen, einhüllen (in Finſterniß ꝛc.). 3. einpferchen, pferchen (Schafe).

To fold up, zumachen, zuſammenlegen; falzen. To have me fold up Parcas fatal web, .. willſt du, daß ich dich tödte. Shak. To — in, überdecken, einhüllen. Shak.

**Fold,** *v. n.* ſchließen, paſſen (wie Thürflügel). [ſchlag, das Pferchrecht.

**Foldage,** fōld'äje, *s.* der Hürden-

**Folder,** fōld'ŭr, *s.* 1. das Falzbein. 2. der Falzer, Faltende.

**Folding,** fōld'ĭng, *adj.* faltend, falzend; ſich zuſammenlegend.

Folding-bed, das Feldbett. —-chair, der Feld-, Klappſtuhl. —-door, die Flügelthür, Klappthür. —-screen, die ſpaniſche Wand. —-stick, das Falzbein. —-penknife, ein Federmeſſer mit einem Falzbeine. — pocket-lantern, die Taſchenlaterne.

**Folding,** *s.* 1. a) die Falte, der Falz. b) das Falten, Falzen. 2. der Pferchſchlag.

**Foliaceous,** fōlēā'ſhŭs, (lat.) *adj.* blätterig (von Pflanzen u. Mineralien).

**Foliage,** fō'lēädje, *s.* 1. † das Laub, Blätterwerk. 2. [ſchöne Künſte] das Laubwerk.

**Foliage,** *v. a.* mit Laubwerk verzieren.

**Foliate,** fō'lēāte, *v. a.* 1. zu Blättern ſchlagen. 2. mit Folie belegen.

Foliated gold, das Blattgold.

**Foliate,** *adj.* [Bot.] blätterig.

**Foliated,** fō'lēāted, *p. p.* [Mineralg.] blätterig.

**Foliation,** fōlēā'ſhŭn, *s.* 1. [Bot.] das Ausſchlagen; der Blätterſtand, Blätterwuchs. 2. [Jndſt.] a) das Schlagen zu Blättern. b) das Belegen mit Folie.

**Foliature,** fō'lēätshŭre, *s.* 1. das Geſchlagenſein zu Blättern, das geſchlagene Blatt, Werk. 2. die Blätterung

**Folier,** fō'lēŭr, *s.* die Folie, das Glanzblatt. [Blätter hervorbringend.

**Foliferous,** fōlĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.*

**Folio,** fō'lēō, *s.* 1. – od. – volume, oer Folıant. 2. a) das Folio, die Bogenform. b) das Blatt, Folio, die Blattseite; Seitenzahl. [chen.

**Foliole,** fō'lēōl, *s.* [Bot.] das Blättchen.

**Foliomort,** fō'lēōmôrt, *adj.* braungelb.

**Foliot,** fō'lēŏt, *s.* der Poltergeist.

**Folious,** fō'lēŭs, *adj.* blätterig.

**Folk,** fōke, } (mit der Endung des

**Folks,** fōkes, } *pl.*) (angelſ. folc) *s.* ℂ das Volk, die Leute.

Gentle folks, vornehme Leute. Folkland, (angelſ. folcland), [engl. Geſetz] das niedere Lehengut. – -mote, (angelſ. W.), die Volksverſammlung.

**Follicle,** fŏl'lĭkl, (lat.) *s.* 1. [Bot.] die Balgkapſel, der Fruchtbalg. 2. [Anat.] das Bläschen, Drüſenbläschen, Häutchen. 3. [Chir.] der Eitersack.

**Follicules,** fŏlĭk'ūlŭs, *adj.* [Anat.] bälgeinartig, blaſenartig. [heit.

**Folliful,** fŏl'lĭfŭl, *adj.* † voll Thor-

**Follow,** fŏl'lō, (angelſ. folgian, filian, fylgan) *v. a.* 1. (Einem) folgen, nachfolgen. 2. verfolgen (einen Feind ꝛc.). 3. (Einem) folgen, (Einen) begleiten (auf einer Reiſe ꝛc.). 4. ± a) folgen, nachfolgen (in Anſehung der Zeit). b) begleiten (als eine Folge). c) folgen, verfolgen (mit den Augen). d) befolgen, nachahmen. e) theilen (eine Meinung), anhängen (einer Lehre ꝛc.). f) befolgen, beobachten (Befehle ꝛc.), ſich halten an .., genau Befehle ꝛc.) nachkommen. g) verfolgen, zu erreichen ſuchen. h) ausüben, treiben (ein Geſchäft); nachgehen, obliegen, ſich widmen (einem Geſchäfte ꝛc.). i) anhangen (Einem). j) anhangen, ehren. k) folgen, ſich leiten laſſen (von). l) nachgehen (dem Geruche ꝛc.), nachhängen (dem Vergnügen ꝛc.) m) nachfolgen (ſuccediren).

To follow the law, a) die Rechte ſtudiren. b) den Weg Rechtens ergreifen, klagen. To be followed by, bringen, mitbringen.

**Follow,** *v. n.* 1 § folgen 2 folgen, nachfolgen, nachtreten. Shak. 3. folgen (in Anſehung der Zeit). 4. folgen, entſtehen (als Wirkung einer Urſache). 5 (from) folgen (aus Etwas).

As follows, wie folgt, folgender Maßen. To follow on, beharren.

**Follower,** fŏl'lōŭr, *s.* 1. † der Nachfolger, Nachtreter. 2. ± der Nachfolger; Anhänger. 3. der Nachfolger, Verehrer (Gottes). 4. der Geſellſchafter, Begleiter. 5. der Aufwärter. 6. *pl.* a) das Gefolge. b) der Anhang.

**Following,** fŏl'lōĭng, *adj.* folgend.

**Folly,** fŏl'lē, (fr. folie) *s.* 1. (Zuſtand der Narrheit) die Narrheit, Thorheit. 2. (die närriſche Handlung) die Narrheit, Thorheit. 3. ‖ die Gottloſigkeit.

**Fomahant,** fō'mâhănt, *s.* [Aſtron.] der Fomahant, das Fiſchmaul.

**Foment,** fōmĕnt', (lat. fomento) *v. a.* 1. [Med.] bähen, erwärmen (Glieder). 2. † † pflegen, hegen. Milton. 3. ↓ unterhalten (Aufruhr ꝛc.), anregen.

**Fomentation,** fōmĕntā'shŭn, *s.* 1. [Med.] a) die Bähung. b) das Bähmittel. 2. ± die Unterhaltung, Nahrung, Anregung.

**Fomenter,** fōmĕnt'ŭr, *s.* der Pfleger; Unterhalter.

**Fon,** fŏn, (Chaucer fonne; isl. faane) *s.* * der Narr, Dummkopf.

**Fond,** fŏnd, (ſchott. fon, fone; ir. fonn) *adj.* 1. thöricht, närriſch, einfältig; täppiſch, albern. Shak. 2. übertrieben zärtlich, allzu nachſichtig. 3. (of) vernarrt, verliebt (in), eingenommen (für) 4. [Waidmſpr.] läufig.

To be fond of, Etwas gern eſſen, gern trinken, gern haben, ſehr lieben.

**Fond,** *v. a.* ♀ liebkoſen, verzärteln, mit großer Zärtlichkeit behandeln.

**Fond,** *v. n.* 1. † (on) vernarrt, verliebt ſein (in), ſehr zugethan ſein (Einem). 2. * (angelſ. fundian) ſtreben.

**Fondle,** fŏnd'l, *v. a.* mit großer Zärtlichkeit behandeln, liebkoſen, verzärteln.

**Fondler,** fŏnd'lŭr, *s.* der Verzärteler, Liebler.

**Fondling,** fŏnd'lĭng, *s.* der Liebling, das Schooßkind. – *adj.* zärtlich.

**Fondly,** fŏnd'lē, *adv.* 1. thöricht, närriſch, einfältig. 2. zärtlich, innig, herzlich

I fondly dreamt of it, ♀ ich habe mich getäuſcht.

**Fondness,** fŏnd'nĕs, *s.* 1. * die Thorheit. Spenser. 2. die übertriebene, närriſche Zärtlichkeit, Liebe 3. die Zärtlichkeit, Innigkeit. 4. ± (for, to) die Anhänglichkeit, Vorliebe, große Liebe (für).

**Font,** fŏnt, (lat. fons) *s.* 1. der Taufſtein. 2. (fr. fonte) [Typogr.] der Guß (v. Schriften) [einen Urſprung betreffend.

**Fontal,** fŏnt'ăl, *adj.* eine Quelle,

**Fontanel,** fŏnt'ănĕl, (fr.) *s.* 1. [Anat.] das Blätrchen, die Fontanelle. 2. das Fontanell, Kunſtgeſchwür.

**Fontange,** fŏntänje', (fr. W.) *s.* die Haubenſchleife, Haubenbandſchleife.

**Food,** fōōd, (angelſ. fod, foda) *s.* 1. das Futter. 2. die Speiſe, Nahrung. 3. ± die Nahrung.

**Food,** *v. a.* † füttern.

**Foodful,** fōōd'fŭl, *adj.* nährend, nahrſam; fruchtbar, [los; unfruchtbar.

**Foodless,** fōōd'lĕs. *adj.* nahrungs-

**Foody,** fōōd'ē, *adj.* † eßbar, genießbar.

**Fool,** fōōl, (fr. fol, fou; isl. fol; w. fol, fwl) *s.* 1. † der Thor, Narr. 2. ℂ der Narr. 3. ‖ der Narr, Thor, Gottloſe. 4. der Narr, Schalksnarr, Hanswurſt; Hofnarr. 5. ± das Spielwerk, der Spielball (des Schickſals) Shak.

2. Experience keeps a dear school, but fools will learn in no other. Franklin.

Fool's paradise, Utopien, das Schlaraffenland. A –'s cap, die Narrenkappe. A – with a witness, ein ausgemachter Narr. Playing the fool, die Kinderei, Poſſen.

*Prov.* Fools will be meddling, Hansnarr mengt ſich in Alles. –s have fortune, Hans kommt durch ſeine Dummheit fort. Every man has a – in his sleeve, Jeder hat ſein Steckenpferd. A – 's bolt is soon shot, Narrenwitz iſt bald zu Ende.

To play the fool, 1. den Verrückten ſpielen. 2. den Narren machen, dummes Zeug machen. To play the – with one's self, eine Thorheit begehen. To make a fool of, Einen zum Narren haben, zum Beſten haben. To put the – on, Einen anführen, hintergehen, begaunern, betrügen. If ye should lead her into a –'s paradise, wenn ihr derſelben falſche Hoffnungen machen ſolltet. Shak.

Fool-begged, † thöricht, albern, abgeſchmackt. Shak. – -bold, † tollkühn. – -born, ein Narr von Hauſe aus. – -finder, ⊖ der Häſcher. – -happy, glücklich ohne Liſt oder Verdienſt. – -hardy, a) tollkühn. b) dummdreiſt. – -hardiness, † – -hardise, a) die Tollkühnheit. b) die Dummdreiſtigkeit. – 's-parsley, [Bot.] die Hundspeterſilie, Gleiße. – -stones, *pl.* [Bot.] das Knabenkraut. – -trap, die Narrenfalle. [ren, ſpaſſen.

**Fool,** *v. n.* den Narren machen, nar-

**Fool,** *v. a.* 1. narren, aufziehen, äffen, zum Beſten haben. 2. bethören. 3. närriſch, zum Narren machen. Shak. 4. betrügen.

To fool any one out of his money, Einem ſein Geld abjagen. To – away, thörichter Weiſe, unnütz verſchwenden (Zeit, Geld ꝛc.).

**Fool,** *s.* ein Getränk aus gebrühten und zermalmten Stachelbeeren mit Rahm.

**Foolery,** fōōl'ŭrē, *s.* 1. (der Zuſtand der Narrheit) die Narrheit. 2. (die thörichte Handlung) die Narrheit, Thorheit. 3. die Lumperei, Narrheit.

**Foolish,** fōōl'ĭsh, *adj.* 1. § thöricht, närriſch. 2. närriſch, albern. 3. ächerlich; poſſenhaft. 4. ‖ ſündlich, gottlos. — *adv.* Fool'ishly, närriſch, thöricht; gottlos.

**Foolishness,** fōōl'ĭshnĕs, *s.* 1. die Thorheit, Narrheit. 2. die Narrenpoſſen 3. ‖ die Thorheit, Ungereimtheit.

**Foolscap,** fōōls'kăp, *s.* das Propatriapapier (Art kleines Schreibpapier).

**Foord,** (ſchott.) a ford.

**Foot,** fŭt, (angelſ. fot, fet; holl. voet; gr. pus; ſanskr. pad; ſiam. bat; kopt. bat, fat) *pl.* feet, *s.* 1. § der Fuß. 2. ± a) § etwas Fußartiges, der unterſte Theil, das Untertheil, Untere (einer Sache), der Fuß (eines Tiſches, einer Säule ꝛc.). b) der Rand (eines Segels). c) der Fuß, Schluß, das Ende (einer Rechnung ꝛc.). d) der Fuß, Schenkel (eines Zirkels). e) die Schwelle (einer Drehbank). f) der Fuß, Grund. g) (in dieſem Sinne auch footing) der Fuß (Zuſtand, die Lage). h) [Typogr.] der Fuß, das Untertheil (der Druckſchrift). i) die Schere (einer Wage). j) der Schuh (des Striefels ꝛc.), Füßling, Fuß. 3. [Milit.] (in dieſem Sinne nur *sing.*) das Fußvolk, die Infanterie. 4. [Maß] der Fuß, Schuh. 5. [Poeſ.] der Fuß. 6. der Schritt; Gang. 7. * der (gleiche) Preis.

f) Our constitution may hereafter be placed on a better foot. g) We are not on the same – with our fellow citizens. Webster.

By foot, on –, zu Fuß; by –, Schritt vor Schritt, nach und nach. Every – and anon, * jeden Augenblick. To be on –, a) auf den Beinen ſein. b) im Gange, im Werke ſein. To set on –, in Gang bringen. To be on – at an hour's warning, jede Stunde zum Abmarſche bereit ſein. I have the length of his – to a hair, ich kenne ihn

auf ein Haar. My foot my tutor, will das Ei die Henne meistern? SHAK. At – of the present, am Schlusse dieses, hier unten, unten. As (noted) at –, wie unten stehend oder bemerkt.

Foot-ball, 1. der Ballon, Ball. 2. das Ballonschlagen, Treiben des Ballons mit den Füßen. --bands, *pl.* die Fußvölker. --board, das Fußbret; der Fußtritt (an Kutschen). --boy, der Laufbursche, der Lakei. --breadth, die Breite eines Fußes, ein Fußbreit. --bridge, der Steg. --cloth, a) die Fußdecke. b) eine Art großer Schabracke. SHAK. --fall, der Fehltritt. --fight, das Gefecht zu Fuß. --guards, *s. pl.* die Fußgarden. --halt, die Lähme (eine Schafkrankheit). --hold, der Raum, Platz für die Füße. --hot, *adv.* schnurstracks, stracks. --licker, der Speichellecker. SHAK. --lock, die Haarzotte. --man, 1. der Fußsoldat, Fußgänger, Infanterist. 2. der Lakei. 3. ein Gestell (in Küchen zum Rösten rc.). 4. der Fußgänger (im Allgemeinen). --manship, die Kunst, Uebung eines Fußgängers. --mantle, der Ueberwurf (für Damen beim Reiten). --pace, 1. der langsame Schritt. 2. der Treppenabsatz, die Treppenruhe. --pad, der Straßenräuber zu Fuß. --path, der Fußsteig, Fußpfad. --plow, eine Art Pflug. --post. --post-boy, die Fußpost; der Botenläufer, Bote. --race, der Wettlauf. --rope, [Mar.] a) das Unterleik. b) *pl.* die Partleinen. --room, der Raum für die Füße. --rot, die Fußfäule. --rules, *s. pl.* einfüßige Maßstäbe. --soldier, der Fußgänger. --stalk, [Bot.] der Stiel, Stengel. --stall, a) der Steigbügel für Damen. b) das Fußgestell. --step, a) der Fußstapfe, die Spur. b) † die Spur; *pl.* α) das Beispiel. β) der Pfad. c) [Typogr.] der Antritt (an der Presse). --stool, der Schemel, Fußschemel. --waling, [Mar.] das Wegern.

**Foot,** *v. n.* 1. tanzen, trippeln, springen 2. (gewöhnl. mit it) zu Fuße gehen, gehen; wandeln.

**Foot,** *v. a.* 1. treten, mit dem Fuße treten (auf), betreten. 2. † errichten. SHAK. 3. [Handel] summen, summiren (eine Rechnung). 4. mit Füßlingen versehen, besohlen (Strümpfe rc.). 5. † mit den Füßen halten. 6. im *pass.* festen Fuß fassen, sich festsetzen (in einem Lande).

**Footed,** fût'ĕd, *adj.* (besonders in Zusammensetzungen) füßig, mit Füßen.

Long-footed, langfüßig.

**Footing,** fût'ing, *s.* 1. der Raum, Boden für die Füße, der Halt. 2. ‡ a) der (feste) Fuß (z. B. Fuß fassen); Eingang. b) der Fuß; die Einrichtung; Lage. c) der Einstand. 3. der Tritt, Gang, Schritt. 4. der Tanz. 5. † der Fußstapfe, die Spur. BACON. 6. die Bauernspitze (an Hauben).

To get a footing, festen Fuß fassen; sich einnisten; sich niederlassen. Upon a solid –, auf festem, solidem Fuße. To pay one's –, seinen Einstand geben.

**Footling,** fût'ling, *s.* das Füßchen.

**Fop,** fŏp, (sp. u. port. guapo) *s.* der Narr, Geck.

Fop-doodle, ⊖ der Narr, unbedeutende Mensch. Fop-gallant, der Stutzer.

**Fopling,** fŏp'ling, *s.* das Geckchen, Närrchen.

**Foppery,** fŏp'ŭrē, *s.* 1. die Lapperei, der leere Prunk. 2. die Narrheit, Fopperei. 3. die Narrheit, Ziererei.

**Foppish,** fŏp'pish, *adj.* läppisch; närrisch; eitel, putzsüchtig. — *adv.* Fop'pishly, eitel, prunkhaft.

**Foppishness,** fŏp'pishnĕs, *s.* die Geckerei, Eitelkeit, Narrheit.

**For,** fôr, (angels. for, fore; holl. voor; deutsch vor, für, ver- (bieten rc., holl. verbieden); arm. par, pour; pers. bar, ber) *praep.*

1. (= gr. ante, fr. contre) für, um (als Preis, Werth, Ersatz rc.). Buy us and our land for bread. BIBLE

2. für (anstatt). Will you take a letter and deliver it for me at the post-office?

3. für (gegen). To quit the profession of law for that of a clergyman. WEBSTER.

4. für (um). To translate a poem line for line. WEBSTER.

5. für, als. I hear for certain, and do speak the truth. SHAK.

6. nach (einem Orte). We sailed directly for Genoa, and had a fair wind. ADDISON. Our ship was bound for France. G.

7. für (zum Besten).

Shall I think the world was made for one,
And men are born for kings, as beasts for men,
Not for protection, but to be devoured. DRYDEN.

8. für (förderlich zu .., zu Gunsten). It is for the general good of human society, and consequently of particular persons, to be true and just; and it is for men's health to be temperate. TILLOTSON.

9. für (führend zu, als ein Grund). There is a natural, immutable and eternal reason for that which we call virtue and against that which we call vice. TILLOTSON.

10. auf (eine Ankunft, Zusammenkunft, einen Besitz andeutend). Wait patiently for an expected good. WEBSTER.

11. für, um (zur Erhaltung, zum Besitze von). After all our exertions, we depend on divine aid for success. WEBSTER.

12. für, auf (gegen, als Hülfsmittel). To provide clothes or stores for winter. WEBSTER.

13. * um, wegen; aus Rücksicht, aus Furcht. She wrapped him close for catching cold (damit er sich nicht erkälten sollte). RICHARDSON. And, for the time shall not seem tedious (und damit die Zeit rc.). SHAK. I should do it but for hurting him (wenn ich nicht befürchtete, ihm Schaden zu thun).

14. um, um ... willen, aus, wegen, halber; in Folge von. For this cause, I cannot believe the report.

15. in Betreff, in Ansehung. For me, I have no anxiety, but for you I have apprehensions (was mich, was Sie betrifft, anbelangt rc.).

16. während (einer gewissen Zeit). To travel for three days, to sail – three weeks, drei Tage (lang) reisen, drei Wochen (lang) segeln.

17. zu Folge, so weit. Chimists have not been able, for aught (so viel) is vulgarly known, by fire alone to separate true sulphur from antimony. BOYLE.

18. nach (um Jemand zu holen rc.). And go you directly for Dr. Slop.

19. zu. An inclination for drink. WEBSTER.

20. für (auf der Seite von, zu Gunsten). One is for a free government; another is for a limited monarchy. To be –, a) es halten mit .., mögen, b) befördern; fördernlich sein, dienen zu... It is for our quiet to have few intimate connections. What are you –? was beliebt, gefällt Ihnen? was für Einer sind Sie?

21. für, um (um Etwas zu besitzen). He writes for money, – fame.

22. ungeachtet, trotz. The task is great, but for all that, I shall not be deterred from undertaking it. WEBSTER. – all you, euch zum Trotz. [for, gut sein zu, für . .

23. für, zu (zum Gebrauche). To be good

24. für (im Verhältnisse zu). Our son is tall for his age.

25. für (zur Belohnung von).

26. mit, durch; vermittelst, mit Hülfe. Moral consideration can no way move the sensible appetite, were it not for the will (wäre nicht der Wille da). HALE.

27. aus Mangel an. The inhabitants suffered severely both for provisions and fuel. MARSHALL.

28. an. A faste for learning. [Joy.

29. vor, aus. Durward's heart leapt for

30. (Zeitbestimmung) für (jetzt rc.); auf (einige Zeit).

31. For to, * ob. ○ (vor dem Infinitiv) um zu. I came for to see you (fr. pour vous voir).

For my life or heart, ums oder fürs Leben. Not for my life, bei Leibe nicht. To take –..., halten für... He had not his equal – ., er hat seines Gleichen nicht an, in ... Good – nothing, untauglich, (nichtsnutzig. Were it not – that, wenn das nicht wäre. Were it not – you, wäre es nicht Ihretwegen. – example, zum Beispiel. As – me, was mich betrifft. He offers – your daughter, er will Ihre Tochter heirathen. – the nonce, absichtlich. You may – me, meinethalben. He was at a loss – words, er war um den Ausdruck verlegen. – ever, für immer. 'Tis not – me, es ist meine Sache nicht. For what remains, übrigens. Now – sure, nun bestimmt. What –? warum? wofür? wozu? – the end of this month, [Handel] per ultimo dieses. – regularity's sake, der Ordnung wegen, halber. – all, ungeachtet; obgleich. O for a horse! ach, hätte ich doch ein Pferd! – shame, pfui! But let her go – an ungrateful woman! doch laßt sie gehen, das undankbare Weib! Once – all, ein für alle Mal. – god-a-mercy, umsonst. That's a fellow – you, das ist einmal ein Kerl! – want of .., aus Mangel an ..

**For,** *conj.* 1. denn. Don't meddle with him, for he is a thief. 2. (anstatt for that) weil, da. 3. statt as for; z. B. – assurance. SHAK.

For as much as, da, maßen, weil, inwiefern. — why (fr. pourquoi), — that, weil; um deswillen daher.

**Forage,** fŏr'âje, (fr. fourrage) *s.* 1. das Futter, die Furrage. 2. das Furragiren, die Furragirung. 3. der Mundvorrath.

To make a forage, furragiren. To complete a —, [Milit.] einen Furragirzug ausführen.

**Forage,** *v. n.* 1. furragiren, auf Fütterung ausgehen. 2 * herumstreifen, herumwandern, herumschwärmen. Shak. 3. ‡ sich weiden. Shak. [nahme alles Futters).

**Forage,** *v. a.* verheeren (durch Weg-

**Forager,** fŏr'âjeur, *s.* der Furragirer, Futterholer, Futtereintreiber.

**Foraging,** fŏr'âjeing, *s.* das Furragiren. [*adj.* † löcherig.

**Foraminous,** fŏrâm'ènŭs, (v. l.)

**Forbad,** fŏrbâd', *pract.* v. forbid.

**Forbathe,** fŏrbâTHe', *v. a.* † baden.

**Forbear,** fŏrbâre', (angels. forbaeran) *pract.* forbore; *pp.* forborne, *v. n.* 1. aufhören, ablassen. 2. warten. 3. sich enthalten. 4. es lassen, unterlassen (sich weigern). 5. sich gedulden, nachsehen, Geduld haben.

**Forbear,** *v. a.* 1. meiden, vermeiden. 2. unterlassen, lassen. 3. schonen; vertragen, dulden. 4. zurückhalten.

To forbear one's self (from), sich enthalten. I cannot — observing, ich kann nicht umhin zu bemerken. — crying! weine ja nicht!

**Forbearance,** fŏrbâre'ânse, *s.* 1. (of, from) die Vermeidung; Unterlassung; Enthaltung (von). 2. die Mäßigung (der Leidenschaften). Shak. 3. die Schonung, Nachsicht.

Forbearance-money, [Engl.] die Prämie, die man für Benutzung einer Summe Geldes oder für gestattete Nachsicht mit der Zahlung gibt. Have a continent —, till etc., halte dich so lange zurück, bis ꝛc.

*Prov.* Forbearance is not acquittance. aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

**Forbearer,** fŏrbâre'ûr, *s.* der Unterlasser; Dulder; Einer, der auffängt.

**Forbearing,** fŏrbâre'ing, *adj.* schonend, duldend, nachsichtig. — *s.* das Meiden; Nachsehen, Dulden; die Geduld.

**Forbid,** fŏrbîd', (angels. forbeodan) *pract.* forbad; *pp.* forbid, forbidden, *v. a.* 1. (Einem Etwas) verbieten, untersagen. 2. hindern, verhindern. 3. * verfluchen. Shak. 4. (from) entziehen (einer Pflicht ꝛc.), lossagen (von). [julassen.

**Forbid,** *v. n.* es verbieten, es nicht

God forbid! Gott behüte! Gott bewahre! das sei fern! [das Verbot. Shak.

**Forbiddance,** fŏrbîd'dânse, *s.*

**Forbiddenly,** fŏrbîd'dnlè, *adv.* verbotener, unerlaubter Weise.

**Forbiddenness,** fŏrbîd'dnnès, *s.* † das Verbotensein. [Verbieter.

**Forbidder,** fŏrbîd'dûr, *s.* der

**Forbidding,** fŏrbîd'ding, *adj.* abschreckend, zurückstoßend, widerwärtig. — *s.* die Verhinderung. Shak.

**Forbore,** fŏrbôre', *pract.* } von

**Forborne,** fŏrbôrn', *pp.* } forbear.

**Forbye,** (schott. besides.

**Force,** fôrse, (fr. force) *s.* 1. † die Stärke, Kraft. 2. ‡ die Stärke, Kraft (des Geistes ꝛc.); Macht, Gewalt (der Wahrheit ꝛc.), das Gewicht (eines Beweises ꝛc.). 3. (die Uebermacht) die Gewalt; der Zwang. 4. die bindende Kraft, Gültigkeit (eines Kontrakts ꝛc.). 5. [Milit.] (manchmal im *pl.*) die Macht, Kriegsmacht; Truppen; das Heer. 6. [Rechtsspr.] die Gewalt.

To be of force, stark, bindend, fest sein. To be of no —, nicht bindend sein. By open —, gewaltthätig. By main —, aus aller Macht. In full — and virtue, in voller Kraft.

**Force,** *v. a.* 1. zwingen, nöthigen (Etwas zu thun). 2. zwingen, überwältigen. 3. (mit Gewalt) treiben, zwängen, pressen. 4. (Einem) Gewalt, Zwang anthun; anstrengen. 5. erstürmen, erobern (eine Stadt ꝛc.); mit Gewalt dringen (durch); mit Gewalt nehmen; erbrechen. 6. schänden, nothzüchtigen (ein Frauenzimmer). 7. erzwingen, durchsetzen, erpressen. 8. [Kochk.] stopfen, füllen (Fleisch). 9. ‡ (with) spicken, auffüllen (mit). 10. [Gartenb.] treiben (Gewächse). 11. [Handel] verfälschen; mischen, verstechen (den Wein).

To force a word, ein neues Wort prägen. To — its way through .., mit Gewalt sich einen Weg bahnen od. brechen; durchbrechen (durch). To — a trade, Kunden pressen (eine große Kundschaft an sich zu ziehen suchen). To — wool, die Wolle abschneiden (einem Schafe).

To force away, wegreißen.

To force along, vorwärts treiben.

To force back, zurücktreiben.

To force down, hinunterstoßen, hinuntertreiben, hinunterdrücken.

To force forward, vorwärts treiben, vordrängen.

To force from, 1. (Einem) abdringen, abnöthigen, abpressen. 2. vertreiben (aus). [hineinschlagen.

To force in, hineintreiben, hineinstoßen,

To force over, [Mar.] mit beigesetzten Segeln überschiffen

To force out, 1. heraustreiben, herauspressen. 2. (from) Einem abdringen, abpressen. 3. (of) vertreiben (aus).

To force upon, on, 1. Einem aufdringen, aufzwingen. 2. erzwingen, durchsetzen. 3. † zwingen (Etwas zu thun).

**Force,** *v. n.* 1. * Nachdruck, Gewicht auf Etwas legen. 2. * sich bemühen, sich kümmern. 3. * achten auf Etwas. 4. Gewalt brauchen. Spenser.

**Force,** *s.* [Dertl.] der Wasserfall.

**Forced,** fôrsd, *adj.* 1. erzwungen. 2. ‡ gezwungen, erkünstelt, unnatürlich (Styl ꝛc.). [Zwangsanleihe.

Forced put, der Nothfall. — loan, die

**Forcedly,** fôr'sèdlè, *adv.* 1. gewaltsam, mit Zwang. 2. ‡ unnatürlich.

**Forcedness,** fôr'sèdnès, *s.* ‡ die Verdrehung; das Unnatürliche.

**Forceful,** fôrse'fûl, *adj.* 1. gewaltig, mächtig, kräftig, stark. 2. gewaltsam, ungestüm. — *adv.* Force'fully, gewaltsam, mit Gewalt. [schwach, unmächtig.

**Forceless,** fôrse'lès, *adj.* kraftlos,

**Forcemeat,** fôrse'mète, *s.* [Kochkunst] eine Art Füllsel. [[Chir.] die Zange.

**Forceps,** fôr'sèps, (lat. W.) *s.*

**Forcer,** fôre'sûr, *s.* 1. der, die, das Treibende, Zwingende; der Ueberwältiger. 2. [Hydraul.] der Druckstempel. 3. *pl.* [Chir.] die Zahnzange, der Pelikan.

**Forcible,** fôre'sèbl, *adj.* 1. stark, kräftig, mächtig. 2. heftig, ungestüm. 3. stark, durchdringend (v. Gerüchen ꝛc.). 4. stark, eindringlich (Worte ꝛc.). 5. gewaltsam (Mittel ꝛc.). 6. erzwungen. 7. † gültig, bindend. 8. wirksam.

**Forcibleness,** fôre'sèblnès, *s.* die Gewalt; Gewaltsamkeit.

**Forcibly,** fôre'sèblè, *adv.* 1. mit Gewalt, gewaltsam. 2. mit Macht, kräftig, stark. 3. heftig, ungestüm.

**Forcing,** fôr'sing, *s.* 1. [Gartenb.] das Treiben (der Gewächse). 2. das Verstechen, Verfälschen (des Weins).

**Forcipated,** fôr'sèpâtèd, *adj.* zangenförmig.

**Ford,** fôrd, (angels. ford, fyrd) *s.* 1. die Furt. 2. das Fahrwasser, der Strom.

*Prov.* Never praise a ford, 'till you get over it, man soll den Tag nicht vor dem Abend loben.

**Ford,** *v. a.* durchwaten.

**Fordable,** fôr'dâbl, *adj.* durchzuwaten, durchwatet werden können.

**Fordableness,** fôr'dâblnès, *s.* die seichte Stelle, Furt ꝛc. zum Durchwaten, die Eigenschaft durchwatet werden zu können.

**Fordage,** fôr'dâje, *s.* das Fährgeld

**Fordo,** fôredôô', (angels. fordon) *v. a.* † 1. vernichten, verderben, zerstören. 2. Einem Abbruch thun. 3. überwältigen. 4. ermüden. Chaucer. [theil, Abbruch.

**Fordoing,** fôredôô'ing, *s.* der Nach-

**Fore,** fôre, (angels. fore, foran; vor) *adj.* vorder, (der, die, das) vordere.

**Fore,** *adv.* 1. vorn. 2. vor, vorher.

Fore and aft, [Mar.] die ganze Schiffslänge.

**Fore, to the fore,** (schott.) remaining still in existence; in front. [vorher, zum Voraus.

**Fore,** in Zusammensetzungen = vor,

**Foreadmonish,** fôreadmôn'ish, *v. a.* warnen.

**Foreadvise,** fôreadvize', *v. a.* warnen; Einem vorher rathen.

**Foreallege,** fôreallèje', *v. a.* vorerwähnen. [vorher bestimmen.

**Foreappoint,** fôreappôint', *v. a.*

**Foreappointment,** fôreappôint'ment, *s.* die Vorherbestimmung.

**Forearm,** fôrearm', *v. a.* vorher waffnen, zum Voraus bewaffnen.

**Forebode,** fôrebôde', *v. a.* 1. vorbedeuten, weissagen. 2. ahnen.

**Forebodement,** fôrebôde'ment, *s.* 1. die Vorbedeutung. 2. die Ahnung.

**Foreboder,** fôrebôde'ûr, *s.* 1. der Wahrsager. 2. der Ahnende. [flecker.

**Forebolt,** fôrebôlt', *s.* der Vor-

**Fore-bowline,** fôrebôû'lin, *s.* [Mar.] die Boleine des Fockſegels.

**Forebrace,** fôre'bråse, *s.* [Mar.] die Brasse der Fockraa.

**Foreby,** fôrebī', *prep.* * neben an, bei, nahe bei. SPENSER.

**Forecast,** fôrekâst', *v. a.* 1. vorhersehen. 2. vorher einrichten, entwerfen, abmessen. 3. vorher bedenken, vorher überlegen. [einen Plan entwerfen. SPENSER.

**Forecast,** *v. n.* vorher überlegen.

**Forecast,** fôre'kâst, *s.* 1. der Vorbedacht, die Vorsicht. 2. der Plan.

**Forecaster,** fôrekâs'tûr, *s.* 1. Einer, der vorher überlegt. 2. der Planmacher. [*adv.* wohlbedächtig, weislich.

**Forecastingly,** fôrekâst'ingle,

**Forecastle,** fôre'kâssl, *s.* [Mar.] das Vorderkastell, Back (eines Schiffes).

**Fore-cat-harpings,** fôre'-kât-hârpingz, *s. pl.* [Mar.] die Schwigtingen der Putringtaue. [vorher od. vorerwählt.

**Forechosen,** fôretshô'zn, *adj.*

**Forecited,** fôresi'tĕd, *adj.* vorerwähnt.

**Foreclose,** fôreklôze', *v. a.* 1. ausschließen (v. Etwas); [Rechtsspr.] präkludiren. 2. hindern, hemmen, sperren. 3. [Rechtsspr.] To – a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären.

**Foreclosure,** fôreklô'zhûre, *s.* 1. die Ausschließung; Hemmung. 2. das Verfallen (eines Pfandes). 3. [Rechtsspr.] a) die Verfallserklärung. b) die Präklusion, gerichtliche Ausschließung.

**Foreconceive,** fôrekônsêve', *v. a.* vorher im Geiste bilden, ausdenken.

Foreconceived, vorgefaßt; –opinion, das Vorurtheil.

**Foredate,** fôredâ'te, *v. a.* vordatiren. [das Vorderdeck.

**Foredeck,** fôre'dĕk, *s.* [Mar.]

**Foredeem,** fôredêêm', *v. a.* muthmaßen. [vorher entwerfen.

**Foredesign,** fôredêsîne', *v. a.*

**Foredetermine,** fôredêtêr'mĭn, *v. a.* vorherbestimmen.

**Foreditch,** fôre'dĭtsh, *s.* [Festungsb.] der Vorgraben.

**Foredo,** f. Fordo.

**Foredoom,** fôredôôm', *v. a.* vorherbestimmen, ausersehen, voraus verurtheilen. [mung, das vorgängige Urtheil.

**Foredoom,** *s.* die Vorherbestim-

**Foredoor,** fôredôre', *s.* die Vorderthür. [der Vorfahr; *pl.* die Vorältern.

**Foreelder,** fôreêl'dûr, *s.* [Oertl.]

**Foreend,** fôre'ĕnd, *s.* das Vordertheil, Vorderende. In all the – of my time, in meines Lebens früherer Zeit. [kauf.

**Forefang,** fôre'fâng, *s.* der Vor-

**Forefather,** fôrefâ'THûr, *s.* der Vorfahr, Ahn.

**Forefend,** fôrefĕnd', *v. a.* 1. bewahren, behüten. 2. verhüten. 3. untersagen, verbieten. [Zeigefinger.

**Forefinger,** fôre'fing'gûr, *s.* der

**Foreflap,** fôre'flâp, *s.* das Vordertheil. [fließen.

**Foreflow,** fôreflô', *v. a.* voraus

**Forefoot,** fôre'fût, *s.* 1. der Vorderfuß. 2. † die Hand. SHAK. 3. [Mar.] das Vorderreitme. [derseite.

**Forefront,** fôrefrônt', *s.* die Vor-

**Foregame,** fôre'gâme, *s.* das Vorspiel; der Vorentwurf, erste Entwurf.

**Foregears,** fôre'gêêrz, *s. pl.* [Mar.] die Fockschoten.

**Forego,** fôregô', (*f.* Go) *v. a.* 1. * vorhergehen, vorangehen. 2. aufgeben, abtreten; Verzicht leisten (auf); fahren lassen. 3. verlieren.

**Foregoer,** fôregô'ûr, *s.* 1. † der Vorfahr. 2. der Vorgänger, Vorangehende. 3. Einer, der Etwas aufgibt. [hergehend.

**Foregoing,** fôregô'ĭng, *adj.* vor-

**Foregone,** fôregôn', *pp.* 1. aufgegeben. 2. * vorhergegangen, vergangen.

**Foreground,** fôre'grôûnd, *s.* der Vordergrund. [muthen.

**Foreguess,** fôregĕs', *v. a.* ver-

**Forehand,** fôre'hând, *s.* 1. die Vorhand (bei Pferden), der Vordertheil. 2. der Haupttheil. SHAK.

**Forehand,** *adj.* 1. vor der Zeit gethan, voreilig; vorläufig, vorhergehend. SHAK. 2. * gerade aus schießend.

And carried you a forehand shaft, u. schoß den besten Pfeil, stets allen zuvor. SHAK.

**Forehanded,** fôre'hândĕd, *adj.* 1. frühzeitig. 2. [Nordam.] wohlhabend. 3. † am Vordertheile, in den Vordertheilen ausgebildet.

**Forehead,** fôr'hĕd, *s.* 1. die Stirne. 2. ± die Unverschämtheit, Dreistigkeit. 3. der Stern (bei Pferden).

Forehead-cloth, die Stirnbinde, das Stirnband. [vorher unterrichtet sein (von).

**Forehear,** fôrehêre', *v. n.* (of)

**Forehend,** fôrehĕnd', *v. a.* † fassen. SPENSER [durchschneiden.

**Forehew,** fôrehû', *v. a.* vorn

**Foreholding,** fôrehôl'dĭng, *s.* † die Prophezeiung, Ahnung; Anzeichen.

**Forehook,** fôre'hôôk, *s.* [Mar.] das Bugband. [Vorderpferd.

**Forehorse,** fôre'hôrse, *s.* das

**Foreign,** fôr'ĭn, (v. fr. forain) *adj.* 1. ‡ fremd, ausländisch. 2. ± a) (to, from) fremd (einem Gegenstande); nicht gehörend od. passend zu... b) fremd (nichts angehend). c) fremd (unbekannt, nicht natürlich). d) [Rechtsspr.] vor einem andern Gerichte anhängig (Prozeß).

Foreign attachment, [Rechtsspr.] der Beschlag auf das Eigenthum eines Fremden. – bill of exchange, ein fremder, d. h. auf einen Fremden od. Ausländer gezogener Wechsel. – plea, die Einrede des unrechten Gerichtsstandes, Einwendung gegen die Kompetenz eines Richters. – country, das Ausland. For – account, [Handel] für fremde Rechnung. [de, Ausländer.

**Foreigner,** fôr'ĭnûr, *s.* der Fremde, Ausländer.

**Foreignness,** fôr'ĭnnĕs, *s.* 1. die Fremdheit, das Fremde; Unpassende, (from) der Mangel an Verbindung (mit). 2. [Rechtsspr.] die Unbefugtheit (eines Richters).

**Fore-imagine,** fôreĭmmâd'jĭn, *v. a.* sich vorher einbilden. Foreimagined, eingebildet.

**Forejudge,** fôrejûdje', *v. a.* 1. vorläufig entscheiden; vorläufig erkennen in ... 2. voreilig beurtheilen; absprechen (über). 3. [Rechtsspr.] ausstoßen, ausweisen.

**Forejudgment,** fôrejûdje'mĕnt, *s.* (das zum Voraus gefaßte Urtheil, das Vorurtheil.

**Foreknow,** fôrenô', *v. a.* vorher wissen. [leicht vorher zu sehen.

**Foreknowable,** fôrenô'âbl, *adj.*

**Foreknower,** fôrenô'ûr, *s.* der Vorhersehende.

**Foreknowledge,** fôrenôl'ĭdje, fôrenô'lĕdje, *s.* das Vorherwissen.

**Forel,** fôr'ĕl, *s.* eine Art Pergament (zu Bücherdecken). [land, Vorgebirge.

**Foreland,** fôre'lând, *s.* das Vor-

**Forelay,** fôrelâ', *v. a.* 1. Einem auflauern, den Weg verlegen od. verrennen. 2. ± einfädeln, anzetteln.

**Foreleader,** fôrelê'dûr, *s.* Einer, der Andere durch sein Beispiel leitet.

**Forelend,** fôrelĕnd', *v. a.* im Voraus geben od. leihen.

**Forelift,** fôrelĭft', *v. a.* vorn in die Höhe recken od. heben, vor-, hervorheben.

**Forelock,** fôre'lŏk, *s.* 1. das Scheitel-, Vorderhaar. 2. [Mar.] der Splint. –bolt, der Splintbolzen.

Take time by the forelock, erhasche die Gelegenheit.

**Foreloin,** fôrelôîn', *adj.* [Waidmspr.] mit dem Wilde durchgegangen.

**Forelook,** fôrelôôk', *v. a.* vorhersehen.

**Foreman,** fôre'mân, *s.* 1. der Vormann; Obmann (bes. der Vorsitzer bei Geschwornengerichten). 2. der Faktor, Fabrikmeister, Aufseher. [der Fockmast.

**Foremast,** fôre'mâst, *s.* [Mar.]

Foremast men, die Matrosen, welche die Segel beschlagen. [her gemeint.

**Forementioned,** fôremĕn'shûnd, *adj.* vorerwähnt.

**Foremeant,** fôremĕnt', *adj.* vor-

**Foremost,** fôre'môst, *adj.* 1. vorderste, erste, Vor... (Wache rc.). 2. ± vorderste, erste (an Würde rc.). — *adv.* voran, voraus, zuerst. [fürs Erste.

First and foremost, zuerst, zu allererst.

**Foremostly,** fôre'môstlĕ, *adv.* vorn, unter den Vordersten. [die Ahnfrau.

**Formother,** fôre'mûTHûr, *s.*

**Forenamed,** fôrenâmd', *adj.* vorbenannt; vorerwähnt. [mittag.

**Forenoon,** fôre'nôôn, *s.* der Vor-

**Forenotice,** fôrenô'tĭs, *s.* die Voranzeige; Vorbedeutung. [richtlich.

**Forensic,** fôrĕn'sĭk, (lat.) *adj.* gerichtlich.

**Foreordain,** fôreôrdâne', *v. a.* vorher verordnen, vorherbestimmen.

**Foreordination,** fôreôrdênâ'shûn, *s.* die Vor-, Vorherbestimmung.

**Forepart,** fôre'pârt, *s.* 1. der erste Theil. 2. der, das Vordertheil. 3. der Anfang. [hergegangen, vorig.

**Forepast,** fôrepâst', *adj.* † vor-

**Foreporch,** fôre'pôrtsh, *s.* der Vorhof.

**Forepossessed,** fôrepôzzĕst', *adj.* 1. früher im Besitze gewesen (von). 2. (with) (vor-) eingenommen, befangen (von). 3. früher im Besitze gehabt. [her schätzen.

**Foreprize,** fôreprize', *v. a.* vor-

Foreprized, ausbedungen, ausgenommen. [behalt, die Bedingung.

**Foreprize,** fôre'prize, *s.* der Vor-

**Forepromised,** fôreprôm'ĭzd, *adj.* im Voraus versprochen.

FOR FOR FOR

**Forequoted,** fōrekwō'tĕd, *adj.* vorerwähnt, obgemeldet, vorgemeldet.

**Forerank,** fōre'rănġk, *s.* die Vorderreihe, das Vorderglied; der Vorderrang.

**Forereach,** ' fōrerēch', *v. n.* (upon) [Mar.] übersegeln (besser segeln als).

**Foreread,** fōrerēēd', *v. a.* * vorausandeuten. [das vorläufige Durchlesen.

**Forereading,** fōrerēē'dĭng, *s.*

**Forerecited,** fōrerēsī'tĕd, *adj.* vorerwähnt. [mĕm'bûrd, *adj.* vorbemerkt.

**Foremembered,** fōrerē-

**Foreright,** fōre'rīte, *adj.* bereit, eifrig. — *adv.* gerade vorwärts.

**Foreroom,** fōre'ro͞om, *s.* das Vorderzimmer.

**Forerun,** fōrerŭn', *v. a.* 1. überholen; Einem vor-, vorher-, vorangehen; vorlaufen. 2. den Vorsprung haben (vor).

**Forerunner,** fōrerŭn'nŭr, *s.* 1. der Vorläufer, Vorbote (auch fig.). 2. * der Vorfahr. 3. [Mar.] das Zeichen (an der Loglinie).

**Foresaid,** fōre'sĕd, *adj.* vorbesagt.

**Foresail,** fōre'sāle, *s.* [Mar.] das Focksegel.

**Foresay,** fōresā', *v. a.* vorhersagen.

**Foresaying,** fōresā'ĭng, *s.* die Vorhersagung.

**Foresee,** fōresēē', *v. a.* 1. vorhersehen. 2. † (to) sich vorsehen (mit). 3. sorgen (für den eigenen Nutzen rc.). Shak.

**Foreseeing,** fōresēē'ĭng, *s.* die Scharfsicht; das Vorhersehen.

**Foreseer,** fōresēēr', *s.* Einer, der vorhersieht. [Voraus, vorher festhalten.

**Foreseize,** fōresēze', *v. a.* im

**Foreshadow,** fōreshăd'dō, *v. a.* ‡ vorher andeuten. [beschämen.

**Foreshame,** fōreshāme', *v. a.*

**Foreshew,** fōreshō', *s.* Foreshow.

**Foreshew,** *s.* der Vorbote.

**Foreship,** fōre'shĭp, *s.* das Vordertheil des Schiffs.

**Foreshorten,** fōreshôr'tn, *v. a.* [Mal.] vorn verkürzen.

**Foreshortening,** fōreshôrt'nĭng. *s.* [Mal.] das Verkürzen (v. Figuren).

**Foreshow,** fōreshō', *v. a.* vorher anzeigen od. bedeuten, verkünden; vorhersagen; vorher zeigen.

**Foreshower,** fōreshō'ŭr, *s.* Einer, der vorhersagt.

**Foreshrouds,** fōre'shro͞ŭdz, *s. pl.* [Mar.] die Fockwand.

**Foreside,** fōre'sīde, *s.* die Vorder-, Außenseite.

**Foresight,** fōre'sīte, *s.* 1. das Vorhersehen, Vorherwissen. 2. die Vorsicht, Vorsorge.

**Foresightful,** fōresīte'fûl, *adj.* † 1. vorhersehend. 2. vorsichtig.

**Foresignify,** fōresĭg'nēfī, *v. a.* vorher anzeigen, verkünden.

**Foreskin,** fōre'skĭn, *s.* die Vorhaut.

**Foreskirt,** fōre'skĕrt, *s.* der Schooß (an Röcken). Shak. [nachlässigen.

**Foreslack,** fōreslăk', *v. a.* † ver-

**Foreslow,** fōreslō', *v. a.* 1. † hindern, hemmen, aufhalten 2. † verabsäumen.

**Foreslow,** *v. n.* † zögern, säumen, zaudern. Shak.

**Forespeak,** fōrespēke', *v. a.* 1. vorhersagen, verkünden. 2. † untersagen, verbieten. Shak. 3. † beheren, bezaubern.

**Forespeaking,** fōrespēke'ĭng. *s.* † 1. die Weissagung. 2. die Vorrede, das Vorwort. [die Vorrede, der Vorbericht.

**Forespeech,** fōre'spēēch, *s.* †

**Forespent,** fōrespĕnt', *adj.* 1. erschöpft, ermüdet; verbraucht. Shak. 2. vergangen. Spenser. 3. vorher erwiesen, vorher verschwendet (Gunstbezeigungen rc.).

**Forespurrer,** fōrespŭr'rŭr, *s.* † 1. der Vorreiter. Shak. 2. ‡ der Vorbote.

**Forest,** fŏr'rĕst, (it. foresta) *s.* 1. der Forst, Wald. 2. [Rechtsspr.] der (königl.) Forst.

Forest of tall trees, der Hochwald.

Forest-born, ‡ in einer Wildniß geboren. --house, das Waldhaus. --laws, die Forstgesetze. --work, Tapeten, Teppiche mit Landschaften od. Laubwerk.

**Forest,** *v. a.* mit Wald, Holz bedecken. [der Jakobsstab.

**Forestaff,** fōre'stăf, *s.* [Mar.]

**Forestage,** fŏr'rĕstāje, *s.* [Engl.] a) eine alte Forstabgabe. b) das Recht der Forstleute.

**Forestall,** fōrestâwl', (*s.* Stall) *v. a.* 1. ‡ vorher wegnehmen. 2. ‡ a) vorgreifen (einem Urtheil rc.), zuvorkommen, vorbauen (einer Sache). b) [Rechtsspr.] vorkaufen; (im Voraus) aufkaufen (Korn rc.). 3. † beranben. Shak.

To forestall the market, Lebensmittel aufkaufen, ehe sie zu Markte gebracht werden. May this night — him of the coming day, möge diese Nacht durch eine schnelle Vernichtung ihn verhindern, einen andern trüben Tag zu erblicken. Shak. Forestalled, als unmöglich erachtet. Shak.

**Forestaller,** fōrestâwl'ŭr, *s.* der Vorkaufer, Aufkäufer.

**Forestalling,** fōrestâwl'ĭng, } **Forestalment,** fōrestâwl'mĕnt, } *s.* 1. der Vorkauf. 2. das Vorgreifen; Zuvorkommen. [Fockstag.

**Forestay,** fōre'stā, *s.* [Mar.] das

**Forester,** fŏr'rĕstŭr, *s.* 1. [Engl.] der Förster. 2. der Forstmann. 3. der Waldbewohner. Shak. 4. der Waldbaum.

**Foreswat,** fōre'swăt, Fore'swart) *adj.* * von Schweiß u. Hitze erschöpft.

**Foretackle,** fōretăk'kl, *s.* [Mar.] das Vorseitentakel. [ichmack.

**Foretaste,** fōre'tāste, *s.* der Vor-

**Foretaste,** fōretāste', *v. a.* 1. ‡ vorkosten, vor einem Andern schmecken; kredenzen. 2. ± einen Vorschmack haben (von); ahnen.

**Foretaster,** fōretāst'ŭr, *s.* Einer, der vor einem Andern schmeckt od. kostet; der Kredenzer.

**Foretauld,** (schort.) foretold.

**Foreteach,** fōretēēch', *v. a.* vorher lehren.

**Foretell,** fōretĕl', *praet.* u. *pp.* fortold, *v. a.* 1. vorhersagen. 2. vordeuten.

**Foretell,** *v. n.* (of) prophezeien (Etwas). [Prophet, Wahrsager.

**Foreteller,** fōretĕl'lŭr, *s.* der

**Foretelling,** fōretĕl'lĭng, *s.* die Weissagung.

**Forethink,** fōrethĭngk', *v. a.* 1. vorbedenken. 2. vorhersehen, ahnen.

**Forethink,** *v. n.* vorher bedenken.

**Forethought,** fōrethâwt', *pp.* vorherbedacht. [Vorbedacht; die Vorsorge.

**Forethought,** fōre'thâwt, *s.* der

**Forethwarts,** fōre'thwărts, *s. pl.* [Mar.] die Bindehölzer.

**Foretoken,** fōretō'kn, *s.* das Vorzeichen, die Vorbedeutung.

**Foretoken,** *v. a.* vordeuten, vorher anzeigen. [Vorderzahn.

**Foretooth,** fōre'tōōth, *s.* der

**Foretop,** fōre'tŏp, *s.* 1. § der Vordertheil. 2. a) der vordere Haaraufsatz. b) der Schopf (bei Pferden). 3. [Mar.] der Fockmars, Vormars.

Foretop-mast, [Mar.] die Fockstenge. --gallant-mast, die Vorbramstenge. --gallant-royal-sail, das Vorderbramsegel. --gallant-yard, die Vorbramrahe. [Fockrep.

**Foretye,** fōre'tī, *s.* [Mar.] das

**Forever,** fōrĕv'ŭr, *adv.* immerdar.

**Forevouched,** fōrevŏŭtsh'ĕd, *adj.* vorher bekräftigt, vorher versichert.

**Forward,** fōre'wărd, *s.* der Vortrab, die Vorhut.

**Forewarn,** fōrewârn', *v. a.* 1. zuvor warnen od. erinnern. 2. zuvor belehren. Milton. 3. (of) Einem Etwas verbieten. [die vorläufige Warnung.

**Forewarning,** fōrewârn'ĭng, *s.*

**Forewelked,** fōrewĕlk't, *adj* gedörrt. [(Einem) vorangehen.

**Forewend,** fōrewĕnd', *v. a.* *

**Forewheel,** fōre'hwēēl, *s.* das Vorderrad; *pl.* das Vordergestell (an Kutschen rc.). [der gute Wind.

**Forewind,** fōre'wīnd, *s.* [Mar.]

**Forewish,** fōrewĭsh', *v. a.* vorher wünschen. [die Anführerinn, Führerinn.

**Forewoman,** fōre'wo͞omăn, *s.*

**Foreworn,** fōrewôrn', *adj.* abgetragen, abgenutzt, verschossen.

**Forewrist,** fōre'rĭst, *s.* das vordere Handgelenk.

**Foreyard,** fōre'yârd, *s.* 1. der Vorhof. 2. [Mar.] die Fockrahe.

**Forfairn,** (schort.) distressed, worn out.

**Forfeit,** fŏr'fĭt, (fr. forfaire) *pp.* regelm. u. forfeit, *v. a.* sich einer Sache verlustig machen, einer Sache verlustig werden; verwirken (ein Gut); verlieren (den Kredit rc.); verscherzen (seine Ehre rc.); brechen (sein Wort). [Staate rc.).

To be forfeit to, verfallen sein (dem

**Forfeit,** fŏr'fĭt, (fr. forfait) *s.* 1. die Verwirkung; das verfallene Gut, der verwirkte Gegenstand. 2. der Reukauf, das Reugeld. 3. die Geldstrafe, Buße, Geldbuße. 4. das Pfand (beim Pfänderspiele). 5. die Verwirkung, das Verbrechen. Shak. 6. † der Verbrecher, Einer, dessen Leben verwirkt ist; a — to the law, dem Gesetze verfallen. Shak. 7. *pl.* die (in Barbierstuben) angeschlagenen Verbote. Shak.

To play at forfeit, Pfänder spielen Game of —s, das Pfanderspiel.

**Forfeit,** *pp.* v. forfeit. [wirkbar.
**Forfeitable,** fôr'fitâbl, *adj.* verwirkt; verjährt.
**Forfeited,** fôr'fited, *adj.* verwirkt; verjährt.
**Forfeiter,** fôr'fitûr, *s.* Einer, der Etwas verwirkt, straffällig wird.
**Forfeiture,** fôr'fityûre, *s.* 1. (das Verwirken) die Verwirkung. 2. das Verwirkte; verfallene Gut; die Strafe, Buße.
**Forfex,** fôr'fĕks, (lat. W.) *s.* [Chir.] die Schere. [gued.
**Forfoughthen,** (schott.) fati-
**Forgather,** (Dertl.) to encounter with. [give.
**Forgave,** fôrgâve', *praet.* v. for-
**Forge,** fôrje, (fr. W.) *s.* 1. ǂ die Schmiede. 2. ǂ die Schmiede, Quelle. 3. das Schmieden.
**Forge,** *v. a.* 1. ǂ schmieden. 2. ± a) schmieden, erdichten, ersinnen, aussinnen, aushecken. b) unterschieben, verfälschen, fälschen, nachmachen.
To forge coin, falschmünzen.
**Forger,** fôre'jûr, *s.* 1. der Schmiedende. 2. ± a) der Erdichter, Ersinner. b) der Verfälscher. c) der Falschmünzer.
**Forgery,** fôre'jûrê, *s.* 1. ǂ das Schmieden. 2. ± a) die Erdichtung. b) das Verfälschen, die Verfälschung, Fälschung. c) das Verfälschte) die Fälschung.
Forgeries of jealousy, Grillen der Eifersucht.
**Forget,** fôrgĕt', (angelf. forgetan, forgitan) *praet.* forgot, ᵒ forgat; *pp.* forgot, forgotten, *v. a.* 1. vergessen. 2. vergessen, vernachlässigen.
I will forget to drink after thee, ich will dir nicht nachtrinken. Shak.
**Forgetful,** fôrgĕt'fûl, *adj.* 1. vergeßlich. 2. sorglos. 3. ǂ Vergessenheit bewirkend (Getränke). Dryden.
To be forgetful of, Etwas vergessen.
**Forgetfulness,** fôrgĕt'fûlnĕs, *s.* 1. die Vergessenheit, das Vergessen. 2. die Vergeßlichkeit. 3. die Vernachlässigung.
**Forgetive,** fôr'jĕtiv, *adj.* † erfindsam, erfinderisch.
**Forgetter,** fôrgĕt'tûr, *s.* der Vergesser; vergeßliche Mensch.
**Forgettingly,** fôrgĕt'tinglê, *adv.* aus Vergessenheit. B. Jonson.
**Forgie,** (schott.) to forgive.
**Forgivable,** fôrgiv'âbl, *adj.* verzeihlich, verzeihbar.
**Forgive,** fôrgiv', (angelf. forgifan) *praet.* forgave, *pp.* forgiven, *v. a.* 1. Einem vergeben, verzeihen. 2. Einem erlassen (eine Strafe rc.); Einem anheimstellen (Etwas). 3. vergeben, erlassen.
3. Forgive us our debts. Lord's Prayer.
Not to be forgiven, unverzeihlich.
**Forgiveness,** fôrgiv'nĕs, *s.* 1. die Vergebung, Verzeihung. 2. die Vergebsamkeit. 3. die Erlassung (einer Strafe rc.).
**Forgiver,** fôrgiv'ûr, *s.* der Verzeiher, Vergeber; Erlasser.
**Forgiving,** fôrgiv'ing, *adj.* (zum Vergeben geneigt) vergebsam, mild, mitleidig.
**Forgot,** fôrgŏt', *pp.* v. for-
**Forgotten,** fôrgŏt'tn, get. Never to be –, unvergeßlich. [marrern. Spenser.
**Forhail,** fôrhâle', *v. a.* † quälen,
**Forinsecal,** fôrin'sĕkâl, *adj.* † fremd.
**Forisfamiliate,** fôrisfâmil'yâte, (v. lat.) *v. a.* [Rechtsspr.] zu Lebzeiten des Vaters (einen Sohn) in den Besitz von Ländereien setzen, so daß er keinen fernern Anheit am väterlichen Erbe anzusprechen hat.
**Forisfamiliation,** fôrisfâmil'yâshûn, *s.* die Einsetzung in den Besitz von Ländereien zu Lebzeiten des Vaters.
**Forjesket,** (schott.) abgewattet.
**Fork,** fôrk, (angelf. fore; w. fore) *s.* 1. die Gabel. 2. die gabelförmige Spitze (eines Pfeils); Zinke. 3. † der Galgen. 4. *pl.* a) die Gabeln (eines Scheidewegs rc.). b) die Beine des Menschen. Shak. Whose face between her forks presageth snow, welche dem äußern Anscheine nach für die Liebe schneekalt sich zeigt. Shak.
Eating fork, die Gabel zum Essen.
Fork-fish, der Schwertfisch. –-head, die Pfeilspitze. –-tail, [Dertl.] der vierjährige Lachs.
**Fork,** *v. n.* 1. sich gabelförmig theilen, sich spalten. 2. schossen (vom Getreide).
**Fork,** *v. a.* 1. gabeln (wie Heu rc.). 2. mit einer Gabel graben oder aufgraben. 3. spitzen, spitzig machen.
To fork out, ausspreizen.
**Forked,** fôrkĕd, *adj.* 1. gabelicht, gabelig; gabelförmig; gespalten. 2. † zweideutig. B. Jonson.
A forked one, der Gehörnte, Hahnrei. – head, das Gabelgehörn (der Hirsche). Forked plague, die Hahnreischaft. Shak.
**Forkedly,** fôr'kĕdlê, *adv.* gabelicht.
**Forkedness,** fôr'kĕdnĕs, *s.* das Gabelichte, die gabelige Beschaffenheit.
**Forket,** fôr'kĕt, *s.* 1. das Gäbelchen. 2. *pl.* [Handschuhfabr.] die Schichteln.
**Forkiness,** fôr'kênĕs, *s.* die gabelichte Theilung. [ten.
**Forky,** fôr'kê, *adj.* gabelig, gespalt-
**Forlore,** fôrlôre', *adj.* verlassen; verloren.
**Forlorn,** fôrlôrn', (angelf. forloren) *adj.* 1. a) verloren, dahin. b) einsam. c) hülflos, verlassen. 2. ᵛ beraubt, entrissen. Spenser. 3. ↓ schmächtig, unansehnlich.
Forlorn hope, 1. [Milit.] die verlornen) Schildwachen), verlorne Mannschaft. 2. ( der letzte Wagesatz im Hazardspiele.
**Forlorn,** *s.* der Verlassene; Hülflose.
**Forlornness,** fôrlôrn'nĕs, *s.* die Verlassenheit, Oede.
**Forlye,** fôrli', *v. n.* † davor liegen.
**Form,** fôrm, (lat. forma) *s.* 1. ǂ die Form, Gestalt (eines Körpers). 2. ± a) die Form (Anordnung). b) die Form, Formel. c) die Gestalt, Schönheit, Würde. d) die Form (Methode, Ordnung). e) die Form, der Schein; das äußere Ansehen. f) die Form (Ceremonie). g) die Form (das System). h) die Sitte, der Brauch. Shak. 3. [Typogr.] die Form. 4. (form. a) der Sitz, die Bank (ohne Lehne). b) [Schulen] die Klasse. c) [Waidmspr.] die Sasse (das Lager eines Hasen). 5. die Form (in der Etwas gemodelt wird).
First form, [Typogr.] der Schöndruck. Set –, das Muster, die vorgeschriebene Form. For forms, for form's sake, der Form wegen, zum Scheine. In due form, gehörig, in gehöriger Form; in due – of law, gerichtlich gemacht oder abgefaßt. The – worked off, [Typogr.] die ausgedruckte Form. Forms of a court, gerichtliche Formalitäten.
Form-cutter, der Form-, Holzschneider.
**Form,** *v. a.* 1. ǂ formen, bilden, gestalten. 2. ± a) bilden (durch Unterricht rc.). b) einrichten, erdenken, entwerfen (Pläne rc.) c) (for) abrichten (zu). d) (to) bilden, heranbilden (zu). e) bilden (eine Gesellschaft rc.). f) bilden, ausmachen. g) [Gramm.] bilden. h) machen, geben (ein Gesetz rc.). i) (into) vereinigen (in, zu). 3. formiren, ordnen, reihen, aufstellen (eine Schlachtlinie). 4. [Waidmspr.] fôrm. To be formed in, lagern (in).
To form an estimate, schätzen, abschätzen.
**Form,** *v. n.* 1. sich aufstellen, sich formiren. 2. sich gestalten, sich formen.
**Formal,** fôrm'âl, (lat. formalis) *adj.* 1. ǂ förmlich. 2. förmlich, gewöhnlich, ordentlich; regelmäßig, methodisch, pünktlich; vernünftig. 3. förmlich; a) wesentlich. b) ausdrücklich. 4. a) umständlich, gezwungen. b) geziert, ceremoniös, feierlich. 5. scheinbar, äußerlich.
A formal man, ein Mensch in seiner natürlichen Gestalt u. Beschaffenheit. Shak. – iniquity, die gewöhnliche oder übliche komische Rolle des alten Dramas. Shak. A – set speech, eine mit vielem Wortgepränge vorgetragene Rede. A – duty, eine Pflicht der Wohlanständigkeit.
**Formalism,** fôrm'âlizm, *s.* ſ. Formality.
**Formalist,** fôr'mâlist, *s.* 1. der, welcher sich sehr an die Formen, an Förmlichkeiten hält oder bindet, Formalist. 2. (gewöhnl.) der Anhänger, Vertheidiger der Formen (in Religionssachen), Heuchler.
**Formality,** fôrmâl'âtê, *s.* 1. (die Beobachtung der Formen) die Förmlichkeit, Formalität. 2. *pl.* a) die Formalien, Formalitäten, Formen (des rechtlichen Verfahrens rc.), Proceduren. b) die Förmlichkeiten, Umständlichkeiten, das umständliche Wesen. 3. das Feierliche im Benehmen; das Gepränge, der Staat, die Amtskleider. Swift. 4. der Schein. 5. die Förmlichkeit, das Wesen, Wesentliche (eines Gelübdes rc.). 6. [Schulen] die Förmlichkeit.
**Formalize,** fôr'mâlize, *v. a.* † bilden, gestalten. – *v. n.* † a) die Förmlichkeiten genau beobachten. b) (upon) sich aufhalten (über), übel nehmen (Etwas).
**Formally,** fôrm'âlê, *adv.* 1. förmlich (mit Beobachtung der gewöhnlichen Formen). 2. umständlich, feierlich, ceremoniös. 3. förmlich (am hellen Tage). 4. wesentlich, eigentlich. 5. zum Schein.
**Formation,** fôrmâ'shûn, (lat.) *s.* 1. (das Bilden) die Bildung (auch ǂ). 2. (die Art u. Weise der Bildung) die Bildung. 3. [Gramm.] die Bildung. 4. [Geol.] die Bildung, Entstehung, Erzeugung (der Mineralien).
**Formative,** fôrm'âtiv, *adj.* 1. bildend, plastisch; schaffend; erzeugend. 2. [Gramm.] bildend.
**Former,** fôrm'ûr, *s.* 1. a) der Bildner; Einer, der bildet. b) ǂ der Urheber.

Bildner. 2. [Tischler] (auch **Formerchisel**) das Stecheisen, Stemmeisen.

**Former,** fôr'mur, (angelſ. form, forma) *adj. comp.* 1. der, die, das erſte (der Zeit, Ordnung nach). 2. vorig, früher, vergangen; längſt vergangen. 3. vorig, vorhergehend, vorangehend. 4. vorig, erſterwähnt.

**Formerly,** fôr'murlē, *adv.* 1. † zuerſt. 2. ehemals, vormals, ehedem.

**Formful,** fôrm'fûl, *adj.* ♀ ſchöpferiſch, ſchaffend. Thomson.

**Formiate,** fôr'mēāte, *s.* [Chem.] ameiſenſaures Salz. [Thonerde.

Formiate of alumin, ameiſenſaure

**Formic,** fôr'mik, (v. lat. formica) *adj.* [Chem.] ameiſenſauer. — acid, die Ameiſenſäure.

**Formica-leo,** fôr'mēkā-lēō, *s.* [Naturg.] der Ameiſenlöwe.

**Formicating,** fôrmēkā'ting, *adj.* [Med.] ſchwach und ungleich (v. Puls).

**Formication,** fôrmēkā'shŭn, (l.) *s.* [Med.] das Jucken auf der Haut, ¶ Kriebeln.

**Formidable,** fôr'mēdăbl, (lat.) *adj.* furchtbar, fürchterlich; Schrecken erregend. — *adv.* For'midably, furchtbar, fürchterlich. [nĕs, *s.* die Furchtbarkeit.

**Formidableness,** fôr'mēdăbl-

**Forming,** fôrm'ing, *s.* das Bilden ꝛc. — of an establishment, die Errichtung eines Geſchäftes.

**Formless,** fôrm'lĕs, *adj.* 1. formlos, geſtaltlos. 2. unförmlich (ungeſtalt).

**Formosity,** fôrmŏs'ĕtē, (lat.) *s.* die Schönheit, Wohlgeſtalt.

**Formula,** fôrm'ûlă, (lat.) *s.* 1. § **Formule,** fôrm'ûle, die Formel. 2. [Med.] das Recept, die Arzneivorſchrift. 3. [Algebr.] die Formel. 4. [Kirch.] die (Gebets- ꝛc.) Formel.

**Formulary,** fôrm'ûlărē, *s.* 1. das Formular, Muſter-, Formelbuch. 2. das Muſter; die Formel. — of an oath, die Eidesformel. [ſchriftmäßig; rituell.

**Formulary,** *adj.* formlich; vor-

**Fornicate,** fôrn'ēkāte, } (lat.)

**Fornicated,** fôrn'ēkātĕd, } *adj.* 1. [Archit.] gewölbt (wie ein Ofen ꝛc.). 2. ♀ der Hurerei geweiht.

**Fornicate,** fôrn'ēkāte, (lat.) *v. n.* huren, Hurerei treiben.

**Fornication,** fôrnēkā'shŭn, *s.* 1. die Hurerei. 2. ‖ die Hurerei, Abgötterei. 3. [Archit.] die Wölbung.

**Fornicator,** fôrn'ēkātûr, *s.* 1. der Hurer. 2. ‖ der Hurer, Götzendiener.

**Fornicatress,** fôrn'ēkātrĕs, *s.* die Hure. [a peck.

**Forpet,** (ſchott.) fourth part of

**Forray,** fôrrā', *v. a.* ✲ verheeren. — *s.* der Raubzug. Spenser. [gament.

**Forrel,** fôr'rĭl, *s.* das grobe Pergament.

**Forrit,** (ſchott.) forward.

**Forsake,** fôrsāke', (angelſ. forsacan, forsæcan) *praet.* forsook, *pp.* forsook, forsaken. *v. a.* 1. ♀ verlaſſen (ein Land ꝛc.). 2. (reutos) verlaſſen. 3. aufgeben; (einer Sache) entſagen. 4 verlaſſen; ſich zurückziehen von ... 5. ſich abgewöhnen (Etwas). 6. nicht halten; abtrünnig werden (einer Sache)

To forsake one's colors, ausreißen, deſertiren.

**Forsaker,** fôrsā'kûr, *s.* 1. der Verlaſſer. 2. der Abtrünnige. 3. der Ausreißer. [Verlaſſen. 2. der Abfall.

**Forsaking,** fôrsā'king, *s.* 1. das

**Forsay,** fôrsā', *v. a.* ✲ unterſagen; entſagen. Spenser.

**Forset,** fôr'sĕt, *s.* das Käſtchen.

**Forsooth,** fôrsōō*th*', (angelſ. forsothe) *adv.* gewöhnl. † od. ↓ wahrlich, fürwahr; wirklich, in der That.

**Forspeak,** fôrspēke', *v. a.* 1. verbieten. 2. ✲ beheren; verfluchen. Shak.

**Forswear,** fôrswâre', (angelſ. forswaerian) *praet.* forswore, *pp.* forsworn. *v. a.* 1. verſchwören. 2. abſchwören.

To forswear one's self, falſch ſchwören, meineidig werden.

**Forswear,** *v. n.* falſch ſchwören.

**Forswearer,** fôrswâ'rûr, *s.* der, die Meineidige.

**Forswonk,** fôrswŭngk', (angelſ. swincan) *adj.* ✲ abgemattet. Spenser.

**Forsworn,** fôrswôrn', *pp.* a) (to) abgeſchworen, entſagt. b) meineidig.

**Forswornness,** fôrswôrn'nĕs, *s.* die Meineidigkeit.

**Fort,** fôrt, (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Fort, die Feſte, Schanze. 2. ± die ſtarke Seite, Stärke, das Hauptfach (eines Menſchen). 3. [Fechtk.] die Stärke der Klinge.

**Fortalice,** (ſchott.) a keep, castle. [forte, ſtark.

**Forte,** fôr'tē (it. W.) *adv.* [Muſ.]

**Forted,** fôrt'ĕd, *adj.* befeſtigt. Shak.

**Forth,** fôrth, (angelſ. forth) *adv.* 1. fort, weg, hinweg. 2. *interj.* fort! weiter! 3. fort, weiter. 4. hervor, vor, her. 5. heraus, hinaus. 6. † forth of, fort aus, aus ... weg, hinweg aus ... 7. draußen, außen. 8. ✲ ganz, von Anfang bis zu Ende, bis an's Ende. Shak.

From this time forth, hinfür, hinfort. From that day —, von jenem Tage an. How far —, in wie weit. — from, her von. And so —, und ſo fort. To set — with, ausſchmücken mit ... To set — on a journey, eine Reiſe antreten.

**Forth,** *praep.* aus.

Forth-coming, *adj.* 1. bereit zu erſcheinen; in Gewahrſam. 2. *s.* das Vorkommen (zum Verhör), die Erſcheinung (vor Gericht). —-issuing, hervorkommend. —-right, a) *adv.* ✲ geradezu, geradeaus. b) *s.* ✲ der gerade Weg. Shak. —-ward, ſ. Forward. —-with, ſofort, ſogleich.

**Forth,** fôrth, *s.* ✲ der Weg.

**Fortieth,** fôr'tēĕth, *adj.* der, die, das vierzigſte. [ſich befeſtigen laſſend.

**Fortifiable,** fôr'tĭfīăbl, *adj.* †

**Fortification,** fôrtĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. [Milit.] die Befeſtigungskunde. 2. die Befeſtigung. 3. die Feſtung, das Fort. 4. ± die Stärkung, Verſtärkung.

**Fortifier,** fôr'tĭfûr, *s.* 1. der Feſtungsbaumeiſter. 2. ± der Beſtärker, Unterſtützer.

**Fortify,** fôr'tĭfī, (fr. fortifier) *v. a.* 1. [Milit.] befeſtigen. 2. ± a) befeſtigen. b) beſtärken; bekräftigen. c) (with) waffnen (mit).

**Fortify,** *v. n.* Feſtungen anlegen.

**Fortilage,** fôr'tĭlādje, *s.* ✲ das Blockhaus. Spenser. [ſchanze. Shak.

**Fortin,** fôr'tĭn. *s.* die Schanze, Feld-

**Fortitude,** fôr'tĭtūde, (lat.) *s.* 1. † ‡ die Stärke. 2. ± die Seelenſtärke, der Muth.

**Fortlet,** fôrt'lĕt, *s.* die kleine Feſte.

**Fortnight,** fôrt'nīte, (zuſammengez. v. fourteen nights) *s.* vierzehn Tage, der Zeitraum von 14 Tagen.

A fortnight hence, heute über 14 Tage.

**Fortress,** fôr'trĕs, (fr. forteresse) *s.* 1. ‡ die Feſtung. 2. ‖ der Hort.

**Fortress,** *v. a.* befeſtigen, beſchützen.

**Fortuitous,** fôrtū'ĭtŭs, (lat.) *adj* zufällig, ungefähr.

**Fortuitously,** fôrtū'ĭtŭslē, *adv* von ungefähr, zufälliger Weiſe.

**Fortuitousness,** fôrtū'ĭtŭsnĕs, *s.* das Ungefähr, die Zufälligkeit.

**Fortuity,** fôrtū'ĭtē, *s.* † das Ungefähr.

**Fortunate,** fôr'tshŭnāte, (l.) *adj.* glücklich; to be less — than deserving, mehr Verdienſt als Glück haben. — *adv.* For'tunately, glücklich; glücklicher Weiſe.

**Fortunateness,** fôr'tshŭnātenĕs, *s.* das Glück; die Glückſeligkeit.

**Fortune,** fôr'tshûne, (lat. fortuna) *s.* 1. die Glücksgöttinn, Fortuna; (daher) (Modern) das Glück. 2. das Geſchick, Schickſal. 3. das Schickſal (die Zukunft). 4. der Zufall, das Ungefähr. 5. das Glück (Heil). 6. das Vermögen. 6. der (große) Reichthum. 8. a) das Heirathsgut, die Mitgabe (gewöhnlich von Frauenzimmern). b) die gute, reiche Partie.

Ill fortune, das Unglück. Good —, das Glück. By —, von ungefähr. Fortune's alms, was das Schickſal gewährt. Shak. To marry a (great, rich) —, eine reiche Partie machen. To have one's — told, ſich wahrſagen laſſen. To take one's —, ſeinem Schickſale folgen. A gentleman or lady of —, ein reicher Herr, eine reiche Dame.

*Prov.* Fortune favors fools, das Glück iſt den Thoren hold.

Fortune-book, das Wahrſagerbuch. —-hunter, der Geldfreier. —-tell, *v. a.* a) wahrſagen. b) vorbedeuten. —-teller, a) der Wahrſager, die Wahrſagerinn. b) ⊖ der Urtheilsſprecher. —-telling, das Wahrſagen.

**Fortune,** *v. a.* 1. † glücklich machen, beglücken. Chaucer. 2. ✲ glücklich, unglücklich lenken. 3. ✲ vorbeuten. Dryden.

**Fortune,** *v. n.* 1. ſich zutragen, geſchehen, ſich begeben, ſich ereignen. 2. glücken.

**Fortuned,** fôr'tshûnd, *adj.* beglückt, glücklich. Shak.

**Fortuneless,** fôr'tshûnlĕs, *adj.* 1. unglücklich. 2. ohne Vermögen; ohne Heirathsgut. [beglücken. Spenser.

**Fortunize,** fôr'tshûnīze, *v. a.* †

**Forty,** fôr'tē, (angelſ. geowertig) *adj.* 1. vierzig. 2. ¶ vierzig (eine unbeſtimmte Anzahl; eine ſprichwörtlich runde Summe). 2. A. B and C. and forty more. Swift.

**Forum,** fō'rŭm, (lat.) *s.* 1. [röm. Alterth.] das Forum; der Marktplatz. 2. ± das Gericht, Forum, Tribunal. [herumirren

**Forwander,** fôrwŏn'dûr *v. n.* †

**Forward,** fôr'wård, († For'wards) (angelſ. forweard) *adv.* 1. vorwärts. 2. weiter, fort.

To go forward to, übergehen (zu). To set —, a) vorrücken. b) fortreiſen. From this time —, hinfort. From that time —, von der Zeit an. Balance carried —, [Handel] Saldo vorgetragen. To put one's self —, ſich emporſchwingen, ſich hervorthun.

**Forward,** *adj.* 1. † vorder. 2. bereit, bereitwillig; fertig. 3. eifrig; hitzig. 4. ↓ dreiſt, keck. 5. a) frühzeitig, früh (Frühling ꝛc.). b) frühreif. 6. ± vorgerückt. 7. vorſchnell, voreilig. SHAK.

A forward man in the world, ein Mann, der ſein Glück gemacht hat. Be not too — to believe etc., glaube nicht zu vorſchnell, zu voreilig ꝛc. Let us take the instant by the — top, den Augenblick beim Schopfe gefaßt! — protest, [Handel] zu frühzeitig erhobener, voreiliger Proteſt.

**Forward,** *v. a.* 1. befördern, beſchleunigen. 2. (in) Einem forthelfen (in). 3. ſpediren, abfertigen, befördern, forſenden, verſenden, ab-, überſenden, ſenden, abgeyen laſſen, befördern. 4. (Einem) zuſtellen.

Goods to be forwarded, Speditionsgut, Speditionsgüter. [Beförderer.

**Forwarder,** fôr'wårdûr, *s.* der

**Forwarding,** fôr'wårding, *adj.* abfertigend, befördernd. — agent, — merchant, der Spediteur, Frachtbeſorger, Verſender. — *s.* die Abfertigung, Verſendung.

**Forwardly,** fôr'wårdlé, *adv.* 1. haſtig; voreilig; eifrig. 2. frühzeitig.

**Forwardness,** fôr'wårdnĕs, *s.* 1. die Bereitwilligkeit. 2. der Eifer. 3. ↓ die Dreiſtigkeit, Keckheit; Voreiligkeit. 4. a) das frühzeitige Eintreffen (des Frühlings ꝛc.). b) die Frühreife. c) das Wachsthum. 5. ± die Fortſchritte (in einer Wiſſenſchaft).

**Forweary,** fôrwé'ré, *v. a.* † erſchöpfen, abmüden. SHAK.

**Foss,** fŏs, (fr. fosse) *s.* 1. [Feſtungsb.] der Graben. 2. [Anat.] die (Herz- ꝛc.) Grube, Höhle.

Foss-road, —-way, ein römiſcher, mit Gräben eingefaßter Heerweg in England (von Tornes durch Exeter nach Barton).

**Fosset-seller,** *s.* der Weinverkäufer. SHAK.

**Fossil,** fŏs'ſĭl, (lat. fossilis) *adj.* 1. foſſil, ausgegraben, gegraben; ausgegraben werden könnend. 2. verſteinert, Berg-.., Stein ... (Salz ꝛc.).

**Fossil,** *s.* das Foſſil, Berggut.

**Fossilist,** fŏs'ſĭlĭst, *s.* der Foſſilienkundige, Foſſilienſammler.

**Fossilization,** fŏsſĭlĕzā'ſhŭn, *s.* die Verwandlung in ein Foſſil. Fos'silize, *v. a.* in ein Foſſil verwandeln. — *v. n.* ſich in ein Foſſil verwandeln. Fossil'ogy, *s.* a) die Foſſilienkunde. b) eine Abhandlung über Foſſilien.

**Foster,** fŏs'tûr, (angelſ. fostrian; p. foster) *v. a.* 1. nähren, pflegen, aufziehen (Kinder). 2. ± a) nähren, im Wachsthum befördern. b) nähren, aufmuntern, befördern. c) ♀ wohlthun. d) erhalten (das Leben). SHAK.

To foster up, aufziehen. [werden.

**Foster,** *v. n.* zuſammen aufgezogen

**Foster,** *adj.* nährend.

*Prov.* No longer foster, no longer friend, kein Geld, keine Freunde mehr.

Foster-brother, der Milchbruder. —-child, das Pflegekind. —-dam, ♀ die Amme. —-daughter, die Pflegetochter. —-earth, der nährende Boden. —-father, der Nähr-, Pflegevater —-land, das zu Jemands Unterhalt ausgeſetzte Land. —-lean, das Witthum. —-mother, die Nähr-, Pflegemutter. —-nurse, die Säugamme. —-sister, die Milchſchweſter. —-son, der Pflegeſohn. [Pflege.

**Fosterage,** fŏs'tûrĭdje, *s.* die

**Fosterer,** fŏs'tûrûr, *s.* 1. der Nähr-, Pflegevater, die Nährmutter. 2. ± der Beförderer.

**Fostering,** fŏs'tûrĭng, *adj.* befördernd, fördernd. — *s.* die Ernährung, Pflege; Nahrung. CHAUCER.

**Fosterling,** fŏs'tûrlĭng, *s.* das Pflegekind. B. JONSON. [die Nahrung.

**Fosterment,** fŏs'tûrmĕnt, *s.* †

**Fostress,** fŏs'trĕs, *s.* die Amme.

**Fother,** fŏTH'ûr, (angelſ. W.) *s.* (eine Laſt Blei) das Fuder.

**Fother,** *v. a.* [Mar.] einen Leck ſtopfen, verſtopfen (an Schiffen).

**Fou,** } (ſchott.) full, drunk; a

**Fow,** } pitchfork.

**Fougade,** fōōgâde', (fr. W.) *s.* [Milit.] die Flattermine. [fight.

**Fought,** fâwt, *praet.* u. *pp.* von

**Foughten,** fâw'tn, * *pp.* v. fight, streitig. [harassed.

**Fougthen,** (ſchott.) troubled,

**Foul,** fōūl, (angelſ. ful, faul, faul; holl. vuil) *adj.* 1. ſchmutzig, unrein, kothig. 2. trübe, ſchlammig. 3. ± a) häßlich, garſtig. b) unrein, böſe (Mund ꝛc.). SHAK. c) ſchmutzig, unzüchtig, loſe, gemein (Reden ꝛc.). d) häßlich, gemein, niedrig, ſchlecht. e) ſchändlich, gräulich. f) unredlich, falſch (Spiel ꝛc.) g) ſchimpflich, entehrend. h) grob (Nahrung ꝛc.). i) unrein, verdorben. SHAK. j) unfruchtbar. k) [Typogr.] fehlerhaft, voller Druckfehler, inkorrekt. l) ſtreng, hart (Mittel). m) häßlich, veneriſch (Krankheit). n) verworren. o) voll von Unkraut. 4. [Mar.] a) unklar (Tau). b) mit Moos od. Muſcheln überzogen (Kiel). c) widrig (Wind). d) gefährlich, klippig (Bucht ꝛc.).

Foul bill of health, [Mar.] ein unreiner Geſundheitspaß. — paper, 1. das Konzept, der erſte Entwurf. 2. [Handel] die Kladde, Strazze. — impression, [Typogr.] der Fehldruck. — dealing or practices, die ſchändliche Handlungsweiſe, Wortbrüchigkeit, der Betrug. — means, Gewaltthätigkeiten, Strenge. There is — play in it, es geht unrichtig dabei zu. — doings, — work, Lärm. To play —, betrügen. To fall —, 1. (upon) ungeſtüm herfallen über... 2. (of) treiben auf... (v. Schiffen). To make — water, [Mar.] puddern (v. Schiffe). — hawses, [Mar.] Ankertaue, die vor den Klüſen einen Schlag haben. — weather, ſchmutziges, naſſes, häßliches Wetter. 2. [Mar.] ſtürmiſches Wetter. — linen, ſchwarze Wäſche.

Foul-faced, häßlich von Geſicht. —-feeding, grob, grobnährend. —-mouthed, loſe, ſchmutzige Reden führend. —-spoken, 1. ſchmähſüchtig. SHAK. 2. ein loſes Maul habend.

**Foul,** (angelſ. fulian, gefylan) *v. a.* 1. beſudeln, beſchmutzen. 2. trübe machen.

**Foulder,** fōūl'dûr, *v. n.* † ſengen.

**Foully,** fōūl'lé, *adv.* 1. ſchmutzig; garſtig; ſchändlicher Weiſe. 2. unredlich.

**Foulness,** fōūl'nĕs, *s.* 1. † die Unreinigkeit, Unreinheit. 2. ± a) die Unreinheit; Unkeuſchheit. b) die Unredlichkeit, Falſchheit. c) die Schändlichkeit (einer Handlung). d) die Unreinheit, Verdorbenheit. 3. † die Häßlichkeit. [der Jktiß.

**Foumart,** fōū'mårt, *s.* [Naturg.]

**Found,** fōūnd, *praet.* u. *pp.* von find.

**Found,** (l. fundo) *v. a.* 1. † (on) gründen, bauen (auf einen Felſen ꝛc.). 2. gründen (eine Stadt ꝛc.). 3. ± gründen; a) ſtiften. b) anlegen, errichten. c) erfinden. d) einrichten, feſtſetzen. e) ſtützen.

Founded as the rock, felſenfeſt.

**Found,** *v. a.* gießen (Kanonen ꝛc.).

**Found,** *s.* † der Fund.

**Foundation** fōūndā'ſhŭn, (lat.) *s.* 1. † die Grundlage, der Grund (eines Hauſes). 2. die Gründung; Stiftung. 3. ± a) die Grundlage; der Grund. b) das Stipendium, die Stiftung. c) die Niederlaſſung. d) der Anfang, Anbeginn (der Welt).

**Foundationless,** fōūndā'ſhŭnlĕs. *adj.* ungegründet, grundlos.

**Founder,** fōūn'dûr, *s.* 1. † der Gründer. 2. ± a) der Stifter (einer Sekte ꝛc.) b) der Urheber. c) der Erfinder. d) der Stifter (eines Hoſpitals).

Founder of a feast, der Wirth.

*Prov.* Every man is the founder of his own fortune, ein Jeder iſt ſeines Glückes Schmied. [ſer.

**Founder,** (fr. fondeur) *s.* der Gie-

**Founder,** *s.* die Rehe, Steifheit (der Pferde ꝛc.).

**Founder,** *v. n.* 1. [Mar.] ſcheitern, unterſinken, untergehen. 2. ± ſcheitern, fehlſchlagen. 3. ſtraucheln, fallen. CHAUCER.

**Founder,** *v. a.* rehe oder zu Schanden reiten. [grundlos, ſumpfig.

**Founderous,** fōūn'dûrŭs, *adj.* †

**Foundery,** fōūn'drĕ, *s.* 1. die Gießerei, Gießhütte, Schmelzhütte. 2. die Schmelz-, Gießkunſt.

**Foundling,** fōūnd'lĭng, *s.* das Findelkind, der Findling. [haus.

Foundling-hospital, das Findel-

**Foundress,** fōūnd'rĕs, *s.* die Gründerinn; Stifterinn.

**Fount,** } (fr. fonte) *s.* der Guß.

**Fountain,** fōūn'tĭn, } *s.* 1. † die Quelle. 2. ± der Quell, Urquell; die Quelle. 3. der Springbrunnen, das Waſſerwerk. 4. das Hausfaß, Waſſergefäß.

Fountain-head, ♀ der Urquell. —-pen, eine Art Feder, die beſtändig mit Dinte verſehen iſt. —-tree, [Bot.] ein Baum auf den kanariſchen Inſeln.

**Fountainless,** fōūn'tĭnlĕs, *adj.* ohne Quelle, quellenlos. [reich.

**Fountful,** fōūnt'fûl, *adj.* quellen-

**Four,** (fr. four, (angelſ. feower) *adj.* vier

Upon all fours, auf allen Vieren (auf

Füßen u. Händen). To run upon all fours, in the resemblance of .., Einen auf das Sprechendste treffen (treffend schildern, von eine Anspielung ꝛc.).

**Four-cornered**, viereckig. —**double**, vierfältig, viersach zusammen gelegt. —**five**, o zwanzig. —**fold**, viersach. —**footed**, vierfüßig. —**handed**, vierhändig. —**score**, 1. achtzig. 2. (ellipt.) A man of —**score**, ein Achtziger. —**square**, viereckig. —**wheeled**, vierrädericg.

**Fourbe,** fŏŏrb, (fr. W.) *s.* † der Schurke, Betrüger.

**Fourrier,** fŏŏr'ĕĕr, *s.* † 1. der Quartiermeister. 2. ± der Vorbote.

**Fourteen,** fŏre'tēēn, (angelſ. feowertyn) *adj.* vierzehn. [vierzehnte.

**Fourteenth,** fŏre'tēēnth, *adj.*

**Fourth,** fŏrth. *adj.* vierte; — (bill) of exchange, [Handel] die Quarte. [Quarte.

**Fourth,** *s.* das Viertel; [Muſ.] die

**Fourthly,** fŏrth'lĕ, *adv.* viertens.

**Fouth,** (ſchott.) plenty.

**Foutra,** fŏŏ'trā, (fr.) *s.* Θ der Pfifferling, Dreck, Quark. Shak.

**Fouty,** fŏŏ'tĕ, *adj.* Θ gemein, niederträchtig, verächtlich. [fork.

**Fow,** (ſchott.) a bushel; a pitch-

**Fowl,** fŏŏl, (angelſ. fugel, fugl) *s.* der Vogel; das Federvieh, Geflügel.

**Fowl,** *v. n.* Vögel ſtellen od. ſchießen. To go a-fowling, auf die Vogeljagd gehen, auf den Vogelfang ausgehen.

**Fowler,** fŏŏl'ŭr, *s.* 1. der Vogelfänger, Vogelſteller. 2. der Vogelhändler. 3. (Art Schiffskanone) die Feuerkatze.

**Fowling,** fŏŏl'ĭng, *s.* der Vogelfang, die Vogeljagd.

Fowling-piece, die Vogelflinte. —**powder**, das Bürſchpulver. —**shot**, der Vogeldunſt.

**Fox,** fŏks, (angelſ. fox) *s.* 1. [Naturg.] der Fuchs. 2. ± der Fuchs (ſchlaue Menſch). 3. [Mar.] das Platting. 4. ↓ das Schwert. Shak.

A she **fox**, eine Füchſinn. **Fox's bury**, der Fuchsbau. A **fox's cub**, ein Füchschen.

*Prov.* To set the **fox** to keep one's geese, den Bock zum Gärtner ſetzen.

**Fox-case**, † der Fuchsbalg. —**catcher**, der Fuchsjäger. —**chase**, die Fuchsjagd. —**dog**, der Dachshund. —**evil**, das Fuchsübel, die Fuchsſucht. —**glove**, [Bot.] der Fingerhut. —**hound**, ein Hund zur Fuchsjagd. —**hunt**, die Fuchsjagd. —**hunter**, a) der Fuchsjäger. b) ↓ der Landjunker, Strohjunker. —**tail**, der Fuchsſchwanz. —**trap**, die Fuchsfalle.

**Fox,** *v. a.* † berauſchen, betäuben.

**Foxery,** fŏks'ŭrĕ, *s.* ° die Schlauheit.

**Foxish,** fŏks'ĭsh, } *adj.* ſchlau.
**Foxlike,** fŏks'like, }

**Foxship,** fŏks'shĭp, *s.* die Schlauheit. Shak. [2. ± ſchlau.

**Foxy,** fŏks'ĕ, *adj.* † 1. Fuchs . . .

**Foy,** fā, (fr. foi) *s.* 1. † die Treue. 2. [Oertl.] der Abſchiedsſchmaus, Schmaus zum Willkomm.

**Fozy,** [Oertl.] soft and spongy.

**Fracas,** frā'kās, (fr. W.) *s.* das Gepolter, Getöſe, der Lärm, Tumult.

**Frack,** [Oertl.] ready, forward.

**Fract,** frākt, *v. a.* † zerbrechen; brechen.

**Fraction,** frāk'shŭn, *s.* 1. das Zerbrechen. 2. der Bruch. 3. [Arithm. u. Algebr.] der Bruch. 4. ± *pl.* abgebrochene Bemerkungen od. Sentenzen. Shak.

**Fractional,** frāk'shŭnāl, *adj.* 1. [Arithm.] gebrochen (Zahlen). — part, der Bruch. 2. † zänkiſch.

**Fractious,** frāk'shŭs, *adj.* widerſpänſtig; auffahrend, zankſüchtig.

**Fractiousness,** frāk'shŭsnĕs, *s.* das auffahrende Weſen; die Zankſucht.

**Fracture,** frāk'tshŭre, (lat.) *s.* 1. der Bruch. 2. [Chir.] der Bein-, Knochenbruch. 3. [Mineralg.] der Bruch.

**Fracture,** *v. a.* zerbrechen, brechen.

**Fragile,** frādj'ĭl, (lat.) *adj.* 1. † zerbrechlich. 2. ± ſchwach, gebrechlich.

**Fragility,** frājĭl'ĭtĕ, *s.* 1. † die Zerbrechlichkeit. 2. ± a) die Schwäche. b) die Gebrechlichkeit, Sündhaftigkeit.

**Fragment,** frāg'mĕnt, (lat. fragmentum) *s.* 1. das Bruchſtück, Fragment. 2. ± a) das Fragment, Bruchſtück (aus alten Schriftſtellern). b) der Ueberreſt, das Ueberbleibſel. c) das Fragment (der kleine abgeſonderte Theil). [*adj.* fragmentarisch.

**Fragmentary,** frāg'mĕntārĕ, }

**Fragor,** frā'gŏr, (lat. W.) *s.* 1. der Krach, das Getöſe. 2. * der ſtarke od. ſüße Duft.

**Fragrance,** frā'grănsĕ, }(Fra-
**Fragrancy,** frā'grănsĕ, }grantness) (lat.) *s.* der Wohlgeruch, ſüße Duft.

**Fragrant,** frā'grănt, *adj.* }

**Fragrantly,** frā'grăntlĕ, *adv.* } ſüß duftend, wohlriechend.

**Frail,** frāle, (fr. frêle) *adj.* 1. † gebrechlich, ſchwach (Körper ꝛc.). 2. ± gebrechlich, ſündenhaft. 3. zerbrechlich, ſchwach (Boot ꝛc.).

**Frail,** (norm. fraile) *s.* 1. der Binſenkorb. 2. die Binſe. 3. (eine gewiſſe Quantität Feigen) der Feigenkorb.

**Frailness,** frāle'nĕs, *s.* die Gebrechlichkeit, Schwachheit.

**Frailty,** frāle'tĕ, *s.* 1. † u. ± die Gebrechlichkeit, Schwachheit. 2. das Gebrechen, der Fehl. 3. *pl.* ſchwache, von der Luſt leidende Glieder des Leibes. Shak.

**Fraischeur,** frāshŭr', (fr. fraîcheur) *s.* die Kühle, friſche Luft. Dryden.

**Fraise,** fráze, (fr. W.) *s.* 1. [Feſtungsb.] der Sturm-, Schanzpfahl. 2. der Speckpfannkuchen. [Schanzpfählen verſehen.

**Fraise,** *v. a.* [Feſtungsb.] mit

**Frame,** frāme, (angelſ. fremman; rahmen) *v. a.* 1. bauen (ein Haus ꝛc.), verfertigen, bilden, machen. 2. [Zimmerl.] in einander zapfen, verbinden (das Gebälk). 3. ± a) einrichten. b) machen, bilden; verfertigen. c) ſtiften, gründen. d) entwerfen (eine Verfaſſung, Pläne ꝛc.). e) ↓ erſinnen, erdenken, ſchmieden (Lügen ꝛc.). f) (unto) fügen, einrichten (nach). Shak. 4. [Typogr.] einfaſſen (den Satz). 5. [Milit.] aufpflanzen (eine Kanone). 6. *v. n.* ſeinen Weg wohin nehmen. Shak.

To frame one's mind, ſich in die rechte Stimmung verſetzen. To — a reasoning, Schlüſſe ziehen

**Frame,** *s.* 1. das (in einander gezapfte) Gebälk, Balkenwerk (eines Hauſes). 2. der Bau; das Gebäude. 3. [Techn.] a) das Geſtell; Gerüſt. b) das Gehäuſe; Käſtchen. c) [Typogr.] das Defektregal. d) der Stuhl, Rahm (der Strumpfwirker ꝛc.). e) [Tiſchl.] der Rahmen. f) die Lade (der Weber). g) (Sewing-) die Heftlade (der Buchbinder). h) (Frizing-) der Kaſten (der Tuchſcherer). i) der Rothſtall (der Hufſchmiede). j) das Gerippe (eines Korbes ꝛc.). k) [Mar.] das Spann (eines Schiffs). l) die Dreſſirſtöcke (der Haarkräusler). m) die Laffette. n) der Sägebock (der Bretſchneider). o) das Hintergeſtell des Stuhls (der Bandwirkern). 4. der Rahm, Rahmen; die Einfaſſung. 5. ± a) die Ordnung. b) die innere Einrichtung, das Syſtem. c) die Erfindung, Erſinnung. Shak. d) das Verhalten. e) die Bewandtniß. f) — of mind, die Stimmung; Faſſung. g) der Körperbau. h) Vocal —, † der Geſang. 6. die Geſtalt, Form, das Verhältniß.

Out of frame, a) unpäßlich. b) nicht in guter Stimmung, nicht aufgeräumt. c) in Unordnung.

Frame-knitter, der Strumpfwirker. —saw, die Spannſäge. —work, die Rahmenarbeit.

**Framer,** frāme'ŭr, *s.* 1. der Bildner, Verfertiger. 2. ± a) der Einrichter. b) der Erfinder. c) der Urheber.

**Framing,** frāme'ĭng, *s.* 1. das Zimmerwerk. 2. [Typogr.] die Einfaſſung.

**Frampold,** frām'pōld, *adj.* o verdrüßlich, mürriſch, rauh.

**Frampul,** (ſchott.) unruly; forward; evil-conditioned. [reich.

**France,** frānse. (fr. W.) *s.* Frank-

**Frances,** frān'sĭz, *s.* (Name) Franziska. [Frankfurt.

**Francfort,** frānk'fŭrt, *s.* [Geogr.]

**Franchise,** frān'tshīz, (fr. W.) *s.* 1. die Freiheit, das Privilegium, Vorrecht, die Gerechtſame. 2. die (Steuer- ꝛc.) Freiheit. 3. der Gerichtsbezirk. 4. die Freiſtatte.

**Franchise,** *v. a.* freimachen; frei laſſen; befreien.

**Francic,** frān'sĭk, *adj.* fränkiſch.

**Francis,** frān'sĭz, *s.* (Name) a) Franz. b) Franziska.

**Franciscan,** frānsĭs'kăn, *s* [Mönchsth.] der Franziskaner. — *adj.* zum Franziskaner-Orden gehörig.

**Francisco,** *s.* ↓ der Franzoſe. Shak.

**Francolin,** frān'kŏlĭn, *s.* das Haſel-, Berghuhn. [gr.] Franken.

**Franconia,** frānkō'nēā, *s.* [Geo-

**Frangibility,** frānjĭbĭl'ĭtĕ, }
**Frangibleness,** frān'jĭblnĕs, } *s.* die Zerbrechlichkeit. [brechlich.

**Frangible,** frān'jĭbl, *adj.* zer-

**Frangipane,** frān'shĕpāne, (fr. W.) *s.* eine Art wohlriechendes Mandelbackwerk; eine Art wohlriechender Salbe.

**Franion,** frān'yŭn, *s.* † 1. der Liebhaber. 2. der galante Mann.

**Frank,** frăngk, (fr. franc) *adj.* 1 a) frei, offen. b) offenherzig; freimüthig. 2 (of, mit) † freigebig. 3. frei, frank ohne Bedingungen od. Erſatz). 4. † ausſchweifend. Spenser.

**Frank-almoigne, --almain, [Rechtsspr.]** das Kirchengut. **--bank,** das Wirthum. **--chase,** [Rechtsspr.] die freie Jagd. **--farm,** das Freigut. **--fee,** das Freilehn. **--fold,** das Triftrecht. **--incense,** der Weihrauch. **--law,** das geistliche Recht. **--marriage,** [Rechtsspr.] (A tenure in tail special), eine Güterabstitution durch Heirathsvertrag, so zwar daß das Gut auf die direkten Erben, die in der Ehe erzeugten Kinder, übergeht. **--pledge,** [Rechtsspr.] ehem. in Engl. die Freibürgschaft (einer gewissen Anzahl benachbarter Familien für einander). **--tenement,** das Freilehn.

**Frank,** *s.* 1. (auch **Franc**) [Münzw.] der Franke. 2. der frankirte, postfreie Brief, die frankirte, postfreie Zeitung. To write by means of a —, unter Adresse von ... schreiben. 3. † der Koben, Schweinstall. Shak. 4. *pl.* a) die Franken (im Frankenland). b) die Franken (im Morgenland).

**Frank,** Abkürzung v. **Francis** u. **Frances,** *s.* Fränzchen; Franz.

**Frank,** *v. a.* 1. frankiren, postfrei machen (Briefe). 2. † a) in einen Koben sperren. b) Shak. mästen.

Franked, franke, post-, portofrei.

**Frank,** *adj.* fett.

**Franklin,** frăngk'lĭn, *s.* * der Freisaß, Gutseigenthümer.

**Frankly,** frăngk'lĕ, *adv.* 1. frei; offen, frei heraus. 2. freigebig. 3. gerne.

**Frankness,** frangk'nĕs, *s.* 1. die Freiheit, Offenheit. 2. die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. 3. † die Freigebigkeit.

**Frantic,** frăn'tĭk, (gr. phrenetikos) *adj.* 1. (with) rasend, wahnsinnig (vor Schmerz ꝛc.). 2. unsinnig. 3. toll, wild, verrückt. — *adv.* **Fran'tically,** rasend; unsinnig.

**Franticness,** frăn'tĭknĕs, *s.* 1. die Raserei, der Wahnsinn. 2. die Tollheit.

**Frap,** frăp, (fr. frapper) *v. a.* [Mar.] a) forren (Takel). b) umgürten (ein Schiff).

**Frapping,** frăp'pĭng, *s.* das Umgürtungstauwerk. [derlich.

**Frappish,** frăp'pĭsh, *adj.* ○ wun-

**Frateretto,** *s.* ein Dämon. Shak.

**Fraternal,** frătĕr'năl, (lat. fraternus) *adj.* brüderlich, Bruder ... (liebe ꝛc.). — *adv.* **Frater'nally,** brüderlich.

**Fraternity,** frătĕr'nĕtĕ, *s.* 1. die Brüderlichkeit. 2. die Brüderschaft (Zunft). 3. die Verbrüderung.

**Fraternization,** frăternĕzā'shŭn, *s.* der brüderliche Umgang, die Verbrüderung.

**Fraternize,** frăt'ĕrnīze, *v. n.* brüderlich mit einander umgehen, leben.

**Fratricide,** frăt'rĕsīde, (v. lat.) *s.* 1. der Brudermord. 2. der Brudermörder.

**Fraud,** frâwd, (lat. fraus) *s.* 1. der Trug, Betrug; Unterschlag, Unterschleif. 2. die Schriftverfälschung, Fälschung.

**Fraudful,** frâwd'fŭl, *adj.* 1. trugvoll (v. Personen). Shak. 2. betrüglich (v. Dingen). — *adv.* **Fraud'fully,** trugerfüllt.

**Fraudulence,** frâw'dūlĕnse, } **Fraudulency,** frâw'dūlĕnsē. } *s.* die Betrügerei, Trügerei; Betrüglichkeit.

**Fraudulent,** frâw'dūlĕnt, *adj.* 1. betrügerisch, trugerfüllt (v. Personen). 2. betrüglich. To make — conveyances. einem Gläubiger vor dem Andern Etwas zuwenden. — impression, der Nachdruck. — *adv.* **Frau'dulently,** betrüglich, auf eine betrügerische Art.

**Fraught,** frâwt, (holl. vragt; Fracht) *adj.* 1 ‡ ‡ befrachtet, beladen. 2. ‡ (with) voll (von), angefüllt. [ger.

Fraught with mischief, unheilschwan-

**Fraught,** *s.* † die Fracht, Ladung.

**Fraught,** *v. a.* * 1. † befrachten, beladen. 2. ‡ belasten, anfüllen. Shak.

**Fraughtage,** frâw'tădje, *s.* † die Ladung, Fracht. Shak.

**Fray,** frā, (v. fr. fracas) *s.* 1. ○ die Schlägerei. 2. das Gefecht, der Kampf. 3. das Duell. 4. der Streit, Zank. 5. die aufgeriebene, abgeriebene Stelle (am Tuche).

**Fray,** *v. a.* * erschrecken.

**Fray,** (lat. frico) *v. a.* a) abreiben. b) reiben. — *v. n.* sich abreiben.

**Fraying,** frā'ĭng, *s.* die Rinde am Hirschgeweih. B. Jonson.

**Freak,** frēke, (isl. freka) *s.* 1. † das plötzliche Weggehen. 2. die Grille, Fratze, Laune, der Einfall.

**Freak,** *v. a.* sprenkeln, bunt machen.

**Freakish,** frēke'ĭsh, *adj.* launisch, wunderlich, grillenhaft, seltsam. — *adv.* **Frea'kishly,** launisch ꝛc.

**Freakishness,** frēke'ĭshnĕs, *s.* die Grillenhaftigkeit, Wunderlichkeit.

**Fream,** frēme, *s.* der Brachacker.

**Fream,** *v. n.* grunzen.

**Freath,** (schott.) froth.

**Freckle,** frĕk'kl, (Sprenkel) *s.* 1. die Sommersprosse, der Sommerfleck. 2. (irgend) ein Fleckchen. [mersprossig.

Freckle-faced, sommerfleckig, som-

**Freckled,** frĕk'kld, *adj.* 1. sommersprossig, sommerfleckig. 2. gesprenkelt, bunt. [die Fleckigkeit, das Sommersprossige.

**Freckledness,** frĕk'kldnĕs, *s.*

**Freckly,** frĕk'lĕ, *adj.* 1. sommerfleckig. 2. fleckig.

**Fred,** frĕd, (angelsf. frith; dän. fred; schw. frid; deutsch Friede; holl. vreede) in Namen, z. B. **Frederic, Friedrich; Winfred,** Winfried. [Friedrich, Fritz.

**Frederic,** frĕd'ĕrĭk, *s.* (Name)

**Free,** frēē, (angelsf. frig, freoh; holl. vry; dän. u. schw. fri) *adj.* 1. § frei (von physischem od. moralischem Drucke). 2. [Regierungsw.] frei. 3. frei (nicht mehr gefangen). 4. ‡ frei, ungezwungen; leicht. 5. frei, erlaubt. 6. frei, offen (offenstehend). 7. frei, ungehindert. 8. (to) frei, aufrichtig, offenherzig, freimüthig, offen (gegen). 9. † freigebig, großmüthig. 10. ‡ (of) freigebig (mit). 11. frei, freiwillig. 12. frei, schuldlos, unschuldig. 13. (from) frei, befreit (von). 14. frei (unentgeldlich, für Jedermann offen). 15. frei, privilegirt, mit Freiheiten versehen. 16. frei (leer, unbesetzt). 17. (of) a) frei (von). b) frei besitzend (Etwas). c) gewisse Vorrechte genießend. 18. frei, portofrei. 19. lebhaft (eifrig). 20. † reizend, artig.

To set free, auf freien Fuß od. in Freiheit setzen; frei lassen. To make, to be — (with any one), sich Freiheiten erlauben (gegen Einen). To make — (with any thing), a) mit einer Sache wie mit seinem Eigenthume verfahren. b) ‡ auf das Spiel setzen (Etwas). To make any one — of a city, Einen zum Bürger machen. — of a college, der Kollegiat. — of a company, der Meister (bei Zünften). To be — (from business), frei sein, Nichts zu thun haben. He is —, od. it is — for him, es steht ihm frei, er kann. He is too —, er nimmt sich zu viele Freiheiten heraus. To have — scope, freie Hand haben. If — from (or of) error, nach Nichtigbefinden. — of charges, kostenfrei. — of (all) debts, schuldenfrei. — of postage, post-, portofrei. Warranted — from average, frei von Beschädigung. — trade, der freie Verkehr im Handel; die Handelsfreiheit. — from care, sorgenfrei

*Prov.* To ride a free horse to death, Jemands Güte, Gutwilligkeit mißbrauchen.

**Free-bench,** das Witthum. **--booter,** 1. der Raubschiffer, Freibeuter. 2. [Handel] das Avanturschiff. **--booting,** die Freibeuterei. **--born,** frei geboren. **--chapel,** [Engl] die Freikapelle, Privatkapelle. **--city,** [deutsch. Reich] die freie Reichsstadt. **--cost,** a) *adj.* ohne Kosten. b) *s.* die Freiheit von Abgaben od. Kosten. **--denizen,** *s.* der Freibürger. — *v. a.* frei machen. **--fishery,** das Fischrecht. **--fold,** das Triftrecht. **--footed,** † freie Füße habend. **--hearted,** 1. freihezig. 2. freigebig. **--heartedness,** a) die Freimüthigkeit, Offenherzigkeit. b) die Freigebigkeit, Großmuth **--hold,** 1. [engl Recht] das Freilehn, Freigut. 2. [Nordam.] das unabhängige Grundeigenthum. **--holder,** a) der Freisaß. b) [Nordam.] der unabhängige Landeigenthümer. **--man,** a) der Freie (freie Mann). b) der (gewisse Privilegien genießende) Bürger (einer Stadt), Meister ꝛc. **--mason,** der Freimaurer. **--masonry,** die Freimaurerei. **--minded,** sorgenfrei, ruhig. **--port,** der Freihafen. **--school,** a) die Frei-, Armenschule. b) die (in der Anzahl der außnehmenden Schüler nicht beschränkte) freie Schule, Freischule. **--spoken,** freimüthig, frei in seinen Reden. **--stocks,** *s. pl.* die Wildlinge. **--stone,** der Quaderstein. **--thinker,** der Freidenker. **--thinking,** a) die Freidenkerei. b) das freie Denken. **--tongued,** freimüthig. **--town,** die freie Stadt, Freistadt. **--warren,** das Jagdrecht. **--will,** a) [Philos.] der freie Wille. b) der freie Wille (die Freiwilligkeit). **--woman,** die Freiinn (freie Frau).

**Free,** *v. a.* 1. † (from) frei machen (von); öffnen (den Weg). 2. (from od. of) ‡ a) frei machen, befreien (von). b) freilassen (Sklaven). c) [Mar.] to — of water, die Pumpe ledig machen. d) entbinden, entheben (einer Pflicht ꝛc.).

**Freed,** frēēd, *adj.* befreit, frei.

Freed-man, der Freigelassene. — stool, die Freistätte.

**Freedom,** frēē'dŭm, *s.* 1. § die (persönliche, politische, Civil-, Religions-) Freiheit. 2. das Privilegium, Vorrecht, Recht. 3. die Freiheit (des Willens). 4. ‡ die Freiheit (Leichtigkeit, Ungezwungenheit des Ein-

fels ꝛc.). 5. die Kühnheit, Dreistigkeit (im Reden). 6. (in diesem Sinne meistens im *pl.*) die Freiheit (zu große Vertraulichkeit).

**Freedom** from passions, die Unempfindlichkeit; Ruhe. – of a city, das Bürgerrecht. – of a company, das Meisterrecht. – heyday, ein Sportausdruck über die ungesetzliche Freiheit, welche der Pöbel wünscht. Shak. To take freedoms with .., sich Freiheiten herausnehmen oder erlauben mit ...

**Freely,** frēē'lē, *adv.* 1. ♀ frei (phys. u. moral.). 2. frei, ungehindert. 3. frei, ohne Rückhalt od. Zwang. 4. frei, vertraulich. 5. viel, in Menge. 6. freiwillig. 7. frei, freimüthig. 8. frei; freigebig.

**Freeness,** frēē'nĕs, *s.* 1. (der Zustand, die Eigenschaft des Freiseins) die Freiheit. 2. die Freimüthigkeit, Offenheit. 3. die Freigebigkeit. 4. die Freiwilligkeit.

**Freer,** frēē'ŭr, *s.* der Befreier.

**Freeze,** frēēze, (angelf. frysan; holl. vriezen) *praet.* froze, *pp.* frozen, froze, *v. n.* 1. (zu Eis werden) frieren, gefrieren. 2. (so kalt sein, daß das Wasser gefriert) frieren, gefrieren. Shak. 3. ± erstarren (wie das Blut in den Adern ꝛc.). 4. vor Kälte erstarren, erstarrt sein. 5. to – to death, erfrieren.

The frozen ocean, das Eismeer.

**Freeze,** *v. a.* 1. gefrieren, frieren machen, zum Gefrieren bringen. 2. (manchmal mit to death) erfrieren machen. 3. ± erstarren machen; eiskalt machen.

**Freight,** frāte, (holl. vragt; schw. fracht; dän. fragt) *s.* 1. die Fracht, Ladung, Befrachtung. 2. die Fracht (Ueberschiffung, Fortschaffung). 3. die Fracht, das Frachtgeld, der Frachtfuhrlohn.

**Freight** by the great, die Fracht des ganzen Schiffs, Nuefracht. – home or inwards, die Herfracht. – outwards, die Hin-, Ausfracht. – out and home, die Hin- und Herfracht. Terms of –, der Frachtlohn. Bill of –, der Frachtbrief. To take in – for ..., (Seehandl.) in Ladung liegen, frachten nach ... –-free, frachtfrei. –-list, das Ladungsverzeichniß. He paying – for the said goods ..., im Frachtlohn zu ... In the whole –, full –, (Handel) in ganzer Fracht. To let go on –, in Fracht geben (Schiffe). To take a ship to –, ein Schiff miethen, hänern, frachten, in Fracht nehmen.

**Freight,** *v. a.* 1. [Handel] a) befrachten; beladen. b) (for) laden, in Ladung liegen, frachten (nach Havanna ꝛc.). c) verfrachten, verhänern, in Fracht geben. 2. laden, aufladen. Shak. – *v. n.* lasten.

To freight by parcels, stückweise befrachten. Stückgüter laden.

**Freightage,** frāte'āje, *s.* [Seehand.] der Schiffszoll, das Tonnengeld.

**Freighter,** frāte'ŭr, *s.* 1. der Frachter, Befrachter, Hänerer, Miether eines Schiffes. 2. der Verfrachter, Verhänerer, Vermiether. [frachtung.

**Freighting,** frāte'ing, *s.* die Be-

Freighting-business, das Frachtgeschäft; to carry on –, Frachtfahrt betreiben, treiben.

**Freits,** } (schott.) superstitious
**Freats,** } observances.

**Frem,**
**Fremmit,**
**Fraim,**
**Frem'd,** } (schott.) fremd.

**Fren,** frĕn, *s.* † der Fremde.

**French,** frĕnsh, *adj.* [Geogr.] französisch. – *s* 1. The –, die Franzosen. 2. das Französische. [Rothwälsch.

Pedlar's french, das Kauderwälsch, French-beans, grüne Bohnen, wälsche Bohnen. –-brandy, der Franzbranntwein. –-chalk, a) die französische Kreide. b) der Meerschaum. –-cowslip, [Bot.] die Aurikel. –-cream, ⊖ der Branntwein zum Thee. –-crown, a) die französische Krone (Goldmünze). b) die Platte, Glatze (durch Lustseuche entstanden). c) der Kopf. Shak. –-disease, die Lustseuche, venerische Krankheit. –-grass, der Wickenklee, die Esparsette. – honey-suckle, der spanische Klee. –-horn, das Waldhorn. –-lines, [Typogr.] englische Linien. –-like, nach französischer Art (eingerichtet). –-man, der Franzose. –-marigold, die Sammetblume. –-pox, die Franzosen, Venusseuche. –-rose, die Essigrose. –-slop, die weite Hose, Schifferhose. Shak. –-wheat, die Hirse. –-wine, der Franzwein. –-woman, das Französinn.

**Frenchify,** frĕnsh'ĕfi, *v. a.* französiren. [f. Frantic.

**Frenetic,** frĕnĕt'ĭk. frēn-ĕ'tĭk, *adj.*

**Frenzied,** frĕn'zĭd, *praet. adj.* wahnsinnig.

**Frenzy,** frĕn'zē, (gr. phrenitis) *s.* 1. die Hirnwuth; der Wahnsinn. 2. die Raserei, Tollheit, der Wahnsinn.

**Frequence,** frē'kwĕnse, } (lat.) *s.*
**Frequency,** frē'kwĕnsē, } 1. † die Menge, der Zulauf (von Menschen). Shak. Milton. B. Jonson. 2. die öftere Wiederholung, das öftere Wiederkehren.

**Frequent,** frē'kwĕnt, (lat. frequens) *adj.* 1. häufig, zahlreich, fleißig. 2. ± fleißig (gewohnt, Etwas oft zu thun). 3. † voll, angefüllt, stark besucht. 4. schnell (Puls).

2. He was frequent and loud in his declamations against the revolution. Webster.

**Frequent,** frēkwĕnt', (lat.) *v. a.* 1. a) oft, häufig besuchen. b) Umgang haben (mit). 2. beziehen (Messen ꝛc.).

**Frequentable,** frēkwĕnt'ābl. *adj.* † umgänglich. Sidney.

**Frequentation,** frēkwĕntā'shŭn, *s.* der Umgang, Verkehr (mit).

**Frequentative,** frēkwĕn'tătĭv. *adj.* [Gramm.] frequentativ. – verb, das Verbsterungswort, Frequentativum.

**Frequenter,** frēkwĕnt'ŭr, *s.* der fleißige Besucher. [häufig, oft.

**Frequently,** frē'kwĕntlē, *adv.*

**Frequentness,** frē'kwĕntnĕs, *s.* die öftere Wiederholung, das öftere Wiederkehren.

**Fresco,** frĕs'kō, (it. W.) *s.* 1. ♀ die Kühle, Frische. 2. [Mal.] a) das Fresko. b) (das Freskomalen) die Freskomalerei. 3. der kühle, frische Trank.

To paint in fresco, in Fresko malen.

**Fresh,** frĕsh, (angelf. ferse; holl. versch; fr. frais) *adj.* 1. (geschwind gehend, stark, etwas heftig) frisch, kühl (Wind ꝛc.). 2. (unverdorben) frisch (Wasser, Fleisch ꝛc.). 3. (blühend, lebhaft) frisch (Farbe ꝛc.). 4. (neugewachsen) frisch. 5. (vor kurzer Zeit erhalten oder gemacht) frisch (Thee ꝛc.). 6. frisch, neu (Nachrichten ꝛc.). 7. frisch, ungesalzen (Fleisch). 8. frisch (vom Brunnen weg, wie Wasser). 9. frisch, neu gestärkt. 10. neu, lebhaft (Bewunderer). Shak. 11. süß (Wasser auf Schiffen). 12. frisch, neu (vorher nicht gebraucht; z. B. Mannschaft auf Schiffen), (daher) 13. unversucht, unerfahren. 14. (Mar.) frisch (mäßig geschwind). 15. [Mar.] – gale of wind, die frische Kühle. 16. ⊖ benebelt. 17. ⊖ nüchtern.

**Fresh** (supplies of) goods, frische Zufuhren, frisch angekommene Waaren. – from the fact, auf frischer That.

Fresh-blown, frisch blühend. –-man, a) der Neuling. b) [Univers.] der Fuchs. –-manship, der Zustand eines Neulings, Fuchses. –-new, † unerfahren, unversucht. –-shot, der Strich von süßem Wasser im Meere. –-spell, [Mar.] frische Ruderer. –-suit, die fortdauernde Prozedur (in Kriminalsachen). –-water, *s.* a) [Mar.] das frische, süße Wasser. b) [Mar.] der Vorrath an frischem, süßem Wasser; to take in –, Wasser einnehmen. – *adj.* a) nur auf süßem Wasser (d. h. an der Küste) segelnd, (daher) b) ⊥ unerfahren, ungeschickt, jung. – water-mariner, ⊖ ein Bettler, der sich für einen schiffbrüchigen Matrosen ausgibt. –-watered, a) frisch gewässert. b) mit frischem, süßem Wasser versehen.

**Fresh,** *s.* 1. der Strom von süßem Wasser; das süße Wasser; Oberwasser. 2. [Nordam.] die Ueberschwemmung.

**Fresh,** *v. a.* † erfrischen.

**Freshen,** frĕsh'shn, *v. a.* 1. erfrischen. 2. wässern, auswässern. 3. süßen, süß machen. 4. [Mar.] langsam dieren (das Kabel).

**Freshen,** *v. n.* 1. frisch, süß werden. 2. [Mar.] frisch, kühl werden, kühlen (v. Winde).

**Freshes,** frĕsh'ĕz, *s.* 1. das Oberwasser. 2. [Nordam.] die Ueberschwemmung.

**Freshet,** frĕsh'ĕt, *s.* 1. [Nordam.] die Ueberschwemmung. 2. ein Strom von süßem Wasser.

**Freshly,** frĕsh'lē, *adv.* 1. frisch, kühl. 2. frisch, munter. 3. frisch (in einem frischen Zustande). 4. frisch (aussehend). 5. von Neuem. 6. frisch, neuerdings.

**Freshness,** frĕsh'nĕs, *s.* 1. die Frische, Kühle (des Windes). 2. ± a) die Frische, das Frische. b) das Süße, die süße Beschaffenheit (des Wassers). c) die Unerfahrenheit. d) die Neuheit (der Nachrichten). e) die Munterkeit.

**Fret,** frĕt, (schw. fräta; *p.* angelf. u. goth. fretan) * *pp.* fret, *v. a.* 1. ábreiben, aufreiben, durch Reiben abnutzen. 2. zerfressen. 3. ± schwächen, verbrauchen. Shak. 4. erhaben arbeiten, zu erhabener Arbeit bilden; mit erhabener Arbeit besetzen. Shak. 5. ± bunt durchziehen, färben (bunt machen). Shak. 6. heftig bewegen, in Aufruhr bringen, erschüttern. Shak. 7. bewegen, aufregen (das Wasser). 8. ärgern, necken, kränken, verstimmen, erzürnen. 9. beizen. 10. aufreiben,

aufschärfen, wund reiben, wund drücken. 11. wühlen, auswühlen, aushöhlen. Shak. 12. reiben, greifen. Shak.

To fret one's self, sich beeilen, sich tummeln. To — any one into petulance, Einen so lange necken, bis er unverschämt wird.

**Fret,** *v. n.* 1. sich abreiben, sich scheuern, sich abschälen; sich abnutzen; abfallen; verliegen (wie Waaren). 2. sich verzehren. 3. (into) eindringen, einfressen (in). 4. ‡ gähren, wallen (wie der Groll). 5. † knarren, rauschen, sich heftig, rauschend bewegen. 6. a) sich ärgern, sich grämen, sich erzürnen. b) knirschen, vor Wuth schäumen. Shak. c) (at) toben (wider, gegen). 7. reiben; fressen.

**Fret,** *s.* 1. die Gährung, Wallung, das Brausen (einer Flüssigkeit). 2. das Geriesel, Nieseln, Kräuseln (des Wassers). 3 die Meerenge, (*s.* Frith). 4. [Archit.] die erhabene Arbeit; Erhabenheit, Aushöhlung. 5. die Gemüthsbewegung, der Aerger, Zorn. 6. [Mus. Instr.] der Griff; Steg. 7. [Jagdk.] das Gatter, Gitter. 8 *pl.* das Bauchgrimmen.

To put any one in a fret, Jemand böse machen. To be upon the —, gähren (v. Weine ꝛc.). To keep one's mind in a continual —, keine leibliche Ruhe haben.

Fret-saw, die Loch-, Stichsäge. — work, die erhabene Arbeit. [versehen.

**Fret,** *v. a.* [Mus. Instr.] mit Griffen

**Fretful,** frĕt'fûl. *adj.* ärgerlich, zornig, verdrießlich, zornmüthig. — *adv.* Fret'fully, ärgerlich, verdrießlich.

**Fretfulness,** frĕt'fûlnĕs, *s.* das ärgerliche, mürrische, verdrießliche Wesen.

**Frett,** frĕt, *s.* [Min.] die ausgehöhlte Seite des Ufers eines Flusses. Encyc.

**Fretter,** frĕt'tûr, *s.* das, was Unmuth erzeugt. [gung; Erschütterung.

**Fretting,** frĕt'ting, *s.* die Bewe-

**Fretty,** frĕt'ĭ, *adj.* mit erhabener Arbeit verziert. [Meerenge, der Sund.

**Fretum,** frē'tŭm, (lat. W.) *s.* die

**Friability,** frīabĭl'ĕtĭ, } *s.* die

**Friableness,** frī'ablnĕs, } Zerreiblichkeit. [zerreiblich, bröcklich.

**Friable,** frī'abl, (lat. friabilis) *adj.*

**Friar,** frī'ûr, (v. fr. frère) *s.* 1. der Ordensbruder, Mönch. 2. (im engern Sinne) der Frater. 2. [Typogr.] der Mönch.

Friar's-cowl, 1. † die Mönchskappe. 2. [Bot.] die Mönchskappe. —'s-lantern, der Irrwisch. Milton.

**Friarlike,** frī'ûrlīke, } *adj.* mön-

**Friarly,** frī'ûrlĭ, } chisch, klösterlich; in den Welthändeln unbewandert.

**Friary,** frī'ûrĕ, *s.* das Mönchskloster.

**Friary,** *adj.* mönchisch, klösterlich; Mönchs... [gehaltlos, leichtsinnig.

**Fribble,** frĭb'bl, (lat. frivolus) *adj.*

**Fribble,** *s.* der Hasenfuß, alberne Geck. [foppen. 2. wackeln, wanken.

**Fribble,** *v. n.* 1. tändeln; spötteln, Fribbling, verspänglich, hinterlistig.

**Fribbler,** frĭb'blûr, *s.* der Tändler; Spötter. [pledge.

**Friborg,** frī'bûrg, *s.* ſ. Frank-

**Fricace,** frĭk'kāse, *s.* 1. das Fricassee. 2. = eine Art Salbe. B. Jonson.

**Fricassee,** frĭkasēē', (fr. W.) *s.* Eingeschnittenes, das Frikassee, Schnittfleisch.

**Fricassee,** *v. a.* frikassiren, einschneiden. [bung, das Reiben.

**Frication,** frĭkā'shŭn, *s.* † die Rei-

**Friction,** frĭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Reibung. 2. [Mech.] die Reibung. 3. [Chir.] die Reibung.

**Friday,** frī'dā, (angelſ. frig-daeg; holl. vrydag) *s.* der Freitag.

Friday-face, ☹ das jämmerliche Gesicht.

**Fridge,** frĭdje, (angelſ. frician) *v. n.* † a) sich schnell bewegen, springen. b) (against) stoßen (an). [ligthum.

**Fridstole,** frĕd'stōle, *s.* das Hei-

**Frien,** (schott.) friend.

**Friend,** frĕnd, (angelſ. freond; holl. vriend) *s.* 1. ☺ der Freund, die Freundinn. 2. der Begleiter, Gefährte. Dryden. 3. [Handel] der Geschäfts-, Handelsfreund. 4. (to) (der Begünstiger) der Freund (des Handels ꝛc.). 5. der Liebling. 6. (der nicht feindlich Gesinnte) der Freund. Shak. 7. (als vertrauliche Anrede, als Begrüßung) der Freund. 8. (ehemals) a) der Verliebte. b) der Geliebte, die Geliebte, der Liebhaber, die Liebhaberinn. 9. [christl. Sekte] *pl.* die Freunde, Quäker.

Bosom-friend, der Busenfreund. A — in court, ‡ ein Freund am Hofe. Chaucer. To make friends, sich versöhnen, sich vertragen. To drink friends, Freundschaft trinken. Friends! gut Freund!

*Prov.* All are not friends that carry it fair with us, frau, schau, wem. Though you have ever so many friends, trust yourself, Selbst ist der Mann.

**Friend,** *v. a.* 1 befreunden, begünstigen, unterstützen. 2. (with) Einem Etwas bescheren. Shak. [günstig. Shak.

**Friended,** frĕn'dĕd, *adj.* geneigt,

**Friendless,** frĕnd'lĕs, *adj.* 1. freundelos, ohne Freunde. 2. † geächtet.

**Friendlessness,** frĕnd'lĕsnĕs, *s.* das Leben ohne Freund.

**Friendlike,** frĕnd'lĭke, *adj.* freundschaftlich gesinnt.

**Friendliness,** frĕnd'lĭnĕs, *s.* 1. die freundschaftliche Zuneigung, das liebreiche Wesen. 2. die Milde.

**Friendly,** frĕnd'lĭ, *adj.* 1. freundschaftlich. 2. freundlich. 3. (to) günstig, förderlich. 4. befreundet (Staaten ꝛc.). 5. zusammenpassend, verwandt (wie Farben ꝛc.).

**Friendly,** *adv.* † freundschaftlich; freundlich; sanft.

**Friendship,** frĕnd'shĭp, *s.* 1. ☺ die Freundschaft. 2. ‡ die Verwandtschaft (der Farben). Dryden. 3. (die Gunst) die Freundschaft. 4. der Beistand, die Hülfe. Shak. 5. *pl.* die Freundschaftsbezeigungen. Shakspeare.

That's in friendship, das bleibt unter uns.

**Frieze,** frēēze, } *s.* 1. [Industr.] der

**Frize,** } Fries (Art Zeug). 2. [Archit.] der Fries. 3. [Mar.] der Fries.

**Friezed,** frēē'zd, *adj.* gekräuselt.

**Friezelike,** frēēze'like, *adj.* [Archit.] einem Friese ähnlich. [das Kräuseln.

**Friezing,** frēē'zing, *s.* [Industr.]

Friezing-cylinder, [Tuchm.] die Strichelwalze. —-mill, die Kräuselmühle. —-table, die Frisirscheibe.

**Frigate,** frĭg'ât, (fr. frégate; it. fregata) *s.* 1. [Mar.] die Fregatte. 2. † irgend ein kleines Fahrzeug. Spenser. 3. ⊖ die Hure. [baut.

Frigate-built, wie eine Fregatte ge-

**Frigatoon,** frĭgâtōōn', *s.* eine Art venezianisches Fahrzeug. [† das Kälten.

**Frigefaction,** frĭdjĕfăk'shŭn, *s.*

**Frigeratory,** frĭd'jĕrâtûrĕ, (v. lat. frigus) *s.* das Kühlfaß.

**Fright,** frīte, (dän. frygt; angelſ. fyrhto, fyrhtu, fyrhtnis) *s.* 1. der Schreck, das Schrecken. 2. das Scheusal.

To take fright, scheu werden.

**Fright,** } *v. a.* schrecken,

**Frighten,** frī'tn, } erschrecken.

To frighten away, hinwegschrecken, verscheuchen. To — any one out of his wits, Einen vor Schrecken, Angst außer sich bringen. To — any one out of his duty, Jemand durch Furcht von der Erfüllung seiner Pflicht abwendig machen.

**Frightful,** frīte'fûl, *adj.* 1. schrecklich, schreckenvoll, gräßlich. 2. ☾ schrecklich, häßlich; widerlich. — *adv.* Fright'fully, schrecklich ꝛc. [die Schrecklichkeit.

**Frightfulness,** frīte'fûlnĕs, *s.*

**Frigid,** frĭd'jĭd, (lat. frigidus) *adj.* 1. † kalt, frostig. 2. ‡ a) kalt, frostig. b) kalt, matt (Schreibart). c) unvermögend, impotent (Ehemann).

**Frigidity,** frĕjĭd'ĕtĕ, *s.* 1. die Kälte. 2. ‡ a) die Kälte; das Frostige. b) das (eheliche) Unvermögen, die Impotenz.

**Frigidly,** frĭd'jĭdlĕ. *adv.* kalt, frostig.

**Frigidness,** frĭd'jĭdnĕs, *s.* die Kälte; Impotenz; der Kaltsinn.

**Frigorific,** frĭgŏrĭf'ĭk, (lat.) *adj.* [Wissensch.] kältend. [Handkrause.

**Frill,** frĭl, *s.* der Busenstreif, die Hals-,

**Frill,** *v. n.* schauern (v. Falken).

**Frim,** frĭm, (angelſ. freom) *adj.* a) † blühend, stark treibend (Baum ꝛc.). b) ○ fein, sauber. c) ○ wacker.

Frim folks. ○ Freunde.

**Frim,** *v. n.* [Waidmspr.] brunsten

**Fringe,** frĭnj, (fr. frange) *s.* 1. die Franse. 2. ‡ der Zierrath. 3. ‡ *pl.* die Gebrochenen) Ränder (einer Wolke ꝛc.).

Fringe-maker, der Posamentirer, Fransenmacher. [sen besetzen.

**Fringe,** *v. a.* befransen, mit Fran-

**Fringy,** frĭn'jĕ, *adj.* fransig. Shak.

**Fripperer,** frĭp'pûrûr, (Fripper) *s.* der Trödler, Kleidertrödler.

**Frippery,** frĭp'pûrĕ, (fr. friperie) *s.* 1. die Trödelwaare, (auch ‡). 2. der Trödelmarkt. 3. der Trödel, Trödelkram.

**Frippery,** *adj.* schlecht, gering.

**Friseur,** frēzûre', (fr. W.) *s.* der Haarkräusler.

**Frisk,** frĭsk, (dän. frisk) *v. n.* 1. hüpfen, springen. 2. lustig herumtanzen, umherhüpfen.

**Frisk,** *adj.* frisch, munter, lustig.

**Frisk,** } *s.* der Sprung,

**Friskal,** frĭs'kal, } Lustsprung.

**Frisker,** frĭs'kûr, *s.* der unruhige, lockere Mensch. [Nahmen, das Nähmchen.

**Frisket,** frĭs'kĕt, *s.* [Typogr.] der

**Friskful,** frĭsk'fûl, *adj.* fröhlich, lustig.

**Friskiness,** frisk'ènĕs, *s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

**Frisky,** frisk'ė, *adj.* lustig, munter.

**Frist,** frist, *v. a.* [Handel] 1. Frist geben. 2. auf Zeit verkaufen. Fristed, (Dertl.) aufgeschoben. [die Fritte.

**Frit,** frit, (fr. fritte) *s.* (Glashütten]

**Frith,** frith, (lat. fretum) *s.* 1. die Meerenge; Mündung; der Seearm. 2. eine Art Netz. 3. (w. frith, friz) das Unterholz, Gehölz. 4. das kleine eingezäunte Feld.

**Frithy,** frith'ė, *adj.* waldig.

**Fritillary,** frit'illárė, *s.* [Bot.] die Kaiserkrone. [Zirpen (der Grille).

**Fritinancy,** frit'énánsė, *s.* das

**Fritter,** frit'tůr, (dän. fritte) *s.* 1. der Käse-, Rahm-, Pfannkuchen. 2. die Rostschnitte. 3. das Schnitzchen, Stückchen.

**Fritter,** frit'tůr, *v. a.* 1. zum Rösten zerschneiden. 2. zerstückeln.

To fritter away, verkändeln.

**Frivolity,** frivŏl'ėtė, (fr.) *s.* die Kleinlichkeit, Frivolität.

**Frivolous,** friv'ŏlůs, (lat.) *adj.* gehaltlos, frivol, eitel, nichtig, leer, geringfügig, nichtswürdig. — *adv.* Friv'olously, unbedeutend, ohne Gewicht, kleinlich, frivol.

**Frivolousness,** friv'ŏlůsnĕs, *s.* die Kleinlichkeit, Gehaltlosigkeit, Nichtswürdigkeit, Frivolität. [Zeuge).

**Friz,** friz, *v. a.* kräuseln (Haare,

**Frizzle,** friz'zl, *v. a.* kräuseln.

To frizzle one's hair, sich frisieren.

**Frizzle,** *s.* die Haarlocke.

**Frizzler,** friz'zlůr, *s.* der Kräusler.

**Fro,** frō, (angels. fra; schott. fra, frae; dän. fra) *adv.* To and —, auf und ab, hin und her. * (Abkürzung v. from) *praep.* aus.

**Frock,** frŏk, (fr. froc) *s.* 1. der (knappe) Rock, Frack. 2. der Kittel. 3. der Ueberrock (der Damen). 4. der Kinderrock.

Frock-coat, der kurze Ueberrock.

**Frog,** frŏg, (angels. froga, frogga) *s.* 1. [Naturg.] der Frosch. 2. [Roßarzneik.] der Strahl, die Gabel (am Hufe). 3. *pl.* die mit Borten besetzten Knopflöcher (an Kleidern).

Frog-bit, [Bot.] der Froschbiß. —-fish, der Froschfisch. —-grass, [Bot.] der Froschpfeffer. —-lettuce, [Bot.] der Froschsalat. [haltend.

**Froggy,** frŏg'gė, *adj.* Frösche enthal-

**Froise,** frŏėse, *s.* der Speckpfannkuchen.

**Frolick,** frŏl'ik, (fröhlich; holl. vrolyck) *adj.* ♀ fröhlich, lustig; spielend, tanzend.

**Frolick,** *s.* 1. die Schnurre, der lustige Streich, Spaß. 2. [Nordam.] die lustige Szene, der Ort, wo es lustig zugeht.

**Frolick,** *v. n.* scherzen, spielen, spaßen, lustige Streiche spielen.

**Frolicksome,** frŏl'iksům, *adj.* (ausgelassen) lustig, spaßhaft.

**Frolicksomeness,** frŏl'iksůmnĕs, *s.* die (ausgelassene) Lustigkeit; Possen, lustige Streiche, Späße.

**From,** frŏm, (angels. fram, from; goth. fram) *praep* 1. von (Entfernung, entfernt, wegreisend) ... Thus it is one hundred miles from New York to Philadelphia. 2. (ausgehend, entstehend). Light proceeds from the sun. WEBSTER. 3. von (von ... an, von ... auf, seit). From the creation of the world. 4. von (trennend). Men often go from good to bad, and — bad to worse. WEBSTER. 5. aus (aus ... heraus). Water issues from the earth in springs. He snatched the sceptre — the hands of tyrants. 6. aus (vor, als Ursache). From mental conviction ... [thing from you? 7. vor (Gegenwart). Did he hide any 8. nach (zu Folge). Men judge of facts from personal knowledge or — testimony. We should aim to judge — undeniable premises. 9. nach (in Betreff). From his dress he seemed to have been a soldier. 10. nach (von einem Muster ꝛc. ausgehend). From the life, nach dem Leben (gezeichnet). 11. an (abhaltend ꝛc. von). My friend L. kept me from coming. 12. von, im Namen, aus Auftrag, auf Befehl, von Seiten. He came from the 13. * wider, gegen. [prince to visit me. 14. * abwesend von, entfernt von. 15. durch. From thee to die. SHAK. This is — the present, dieses gehört nicht zu unserer jetzigen Erörterung. SHAK. — this, von dieser Zeit an.

In gewissen, gewöhnlich oder immer elliptischen Phrasen folgen auf from gewisse Umstandswörter, die einen Ort, eine Stelle, Lage ohne eine nähere Bestimmung derselben andeuten; z. B.

From above, von oben herab. — afar, von ferne. — beneath, von unten. — below, von unten. — behind, von hinten. — far, von ferne. — high, — on high, aus der Höhe, aus den Höhen. — hence, a) von hier. b) weg hier! — thence, von da, daher. — whence, von wo, woher. — where, von wo. — within, von innen. — without, von außen.

From kann auch einem andern Verhältnißworte vorangehen; z. B. — amidst the waves, mitten aus den Wellen. — among, — between, aus, zwischen ... heraus. — before, von ... weg. — beneath, unter ... hervor od. weg. — beyond, v. jenseits. — forth (anstatt forth —) von ... hervor, aus ... heraus. — off, von, von ... weg. — out, aus, aus ... heraus. — out of, aus ... heraus. — under, unter ... hervor. — within the house, aus dem Hause (d. h. aus dem Innern des Hauses).

**Fromward,** frŏm'wård, (angels. fram ü. weard) *praep.* oder *adv.* von ... hinweg, weg von; abwärts.

**Frond,** frŏnd, (lat. frons) *s.* [Bot.] das Laub, der Wedel. MARTYN.

**Frondation,** frŏndá'shůn, *s.* das Ausbauen (der Bäume).

**Frondescence,** frŏndĕs'sĕnse, (v. lat. frondesco) *s.* [Bot.] die Belaubung.

**Frondiferous,** frŏndif'ėrůs, (l.) *adj.* belaubt. [laubig.

**Frondous,** frŏnd'ůs, *adj.* [Bot.]

**Front,** frŭnt, frŏnt, (lat. frons) *s.* 1. die Stirn, Stirne; (daher) 2. ‡ a) das (ganze) Gesicht, Angesicht, Antlitz. b) die Stirn (= Kühnheit, Keckheit, Frechheit, Unverschämtheit, Schamlosigkeit in bold —, hardened — etc.). c) der vordere Theil, die Vorderseite (einer Münze ꝛc.). d) [Milit.] die Fronte. e) die Fronte, der Fronton (eines Hauses ꝛc.). f) die Unverschämtheit.

In front of, vorn an, vor.

Front-box, [Theat.] die Vorderloge. —-room, das Zimmer vorn heraus, im Vordergebäude. —-row, die vordere Reihe. —-stall, das Stirnblatt, der Stirnriemen.

**Front,** *v. a.* 1. a) Einen von vorn angreifen; Einem die Stirne bieten, trotzen, sich entgegenstellen. b) ‡ begegnen. 2. gegenüber sein, gegenüber stehen (einer Sache).

**Front,** *v. n.* 1. vorn, voran sein, vorausstehen. SHAK. 2. mit der Vorderseite in irgend einer Richtung liegen.

**Frontal,** frŏnt'ål, (lat. frontale) *s.* 1. [Med.] der Umschlag (um die Stirn). 2. [Archit.] der Giebel. 3. [jüd. Cerem.] das Stirnband. 4. [Anat.] der Stirnmuskel.

**Frontated,** frŏn'tátĕd, *adj.* [Bot.] breit zulaufend. [laufgestellt. MILTON.

**Fronted,** frŏnt'ĕd, *adj.* in Fronte

**Frontier,** frŏn'tshēėr, frŏnt'yēėr, (fr. frontière) *s.* 1. die Grenze. 2. der Widerspruch, Widerstand. SHAK.

**Frontier,** *adj.* auf der Grenze liegend, Grenz... (Stadt ꝛc.).

**Frontiered,** frŏnt'yēėrd, *adj.* an der Grenze bewacht. SPENSER.

**Frontinac,** frŏntinák', (Frontiniac') *s.* (ein franz. Wein) der Frontignan, Frontignak. [überstehend.

**Fronting,** frŏnt'ĭng, *adj.* gegen-

**Frontispiece,** frŏn'tispēėse, (l. frontispicium) *s.* 1. [Archit.] die Vorderseite, Giebel-, Hauptseite. 2. [Typogr.] der Titel, das Titelblatt, Titelkupfer.

**Frontless,** frŭnt'lĕs, *adj.* ♀ frech, unverschämt. DRYDEN.

**Frontlet,** frŏnt'lĕt, *s.* 1. das Stirnband, die Stirnbinde. 2. ‡ die Furche (auf der Stirn). SHAK. 3. [Ichthl.] das Nichtbrot.

**Froppish,** frŏp'pish, *adj.* † grämlich, sauertöpfisch; widrig, widerlich.

**Frore,** frōre, *pp.* † } gefroren.
**Frorne,** frōrn, *adj.* }

**Frory,** frō'rė, *adj.* 1. gefroren, eisig. SPENSER. 2. † mit einem reifartigen Schaume bedeckt. [Frost. 2. der Reif. POPE.

**Frost,** frŏst, (angels. frost) *s.* 1. der Glazed frost, das Glatteis. White —, hoar —, der Reif.

Frost-bitten, durchgefroren, vom Froste angegriffen. —-nail, [Roßarzneik.] der Eisnagel, Griff. —-nailed, mit Eisnägeln beschlagen. —-work, das Gefrorne Arbeit mit rauher Oberfläche).

**Frost,** *v. a.* 1. [Kochk.] mit Zuckerstaub ꝛc. bestreuen (Kuchen ꝛc.). 2. mit etwas Reifartigem bedecken.

**Frosted,** frŏst'ĕd, *adj.* 1. überfroren; rauh; wie Reif. 2 ‡ eisgrau geworden, ergraut (vom Kopfe, Bart ꝛc.)

**Frostily,** frŏs'tėlė, *adv.* † frostig, eiskalt. 2. ‡ frostig, kalt. [die Eiskälte.

**Frostiness,** frŏs'tėnĕs, *s.* der Frost,

**Frosting,** frŏst'ĭng, *s.* der (reifähnliche) Zuckerstaub ꝛc. (womit man Kuchen bestreut).

**Frostless,** frŏst'lĕs, *adj.* ohne Frost.

**Frosty,** frŏs'tē, *adj.* 1. † frostig, eiskalt. 2. (Frost enthaltend) frostig. 3. ± a) frostig. b) eisgrau, grauhaarig.

**Froth,** frŏth, (gr. aphros) *s.* 1. der Schaum. 2. ± a) der Schaum (leeres Gepränge). b) etwas Kraftloses, Weiches.

**Froth,** *v. a.* a) schäumen machen. b) schäumen, sprühen.

**Froth,** *v. n.* schäumen.

**Frothily,** frŏth'ēlē, *adv.* 1. schaumig. 2. ± nichtig, leer.

**Frothiness,** frŏth'ēnĕs, *s.* 1. das schaumige Wesen. 2. ± die Nichtigkeit, Leere.

**Frothy,** frŏth'ē, *adj.* 1. † schaumig. 2. ± so weich, nicht fest. b) nichtig, leer.

**Frounce,** frŏunse, *s.* eine Krankheit der Falken, in welcher sich Speichel am Schnabel sammelt.

**Frounce,** (sp. fruncir) *v. a.* kräuseln.

**Frounce,** *s.* die Runzel; Falte; ein Zierrath an Kleidern. Beaumont.

**Frounceless,** frŏunse'lĕs, *adj.* ohne Falte oder Runzel. Chaucer.

**Frouziness,** frŏu'zēnĕs, *s.* der muffige Geruch. [kend; schmutzig, trübe.

**Frouzy,** frŏu'zē, *adj.* muffig, stin-

**Frow,** frō, (holl. vrouw; dän. frue) *s.* 1. † die Frau. 2. die Schlampe.

Dutch frow, die Holländerinn.

**Frow,** *adj.* [Dertl.] zerbrechlich.

**Froward,** frō'wărd, (angelf. framweard) *adj.* 1. verdrießlich, launisch, mürrisch. 2. widerspänstig; ungezogen, unartig; eigensinnig. 3. trotzig. — *adv.* Frow'ardly, mürrisch; unartig; trotzig.

**Frowardness,** frō'wărdnĕs, *s.* 1. das verdrießliche, launische, mürrische Wesen. 2. die Widerspänstigkeit. 3. der Trotz.

**Frower,** frŏu'ŭr, *s.* [Technol.] der Keil.

**Frown,** frŏŭn, (fr. refrogner) *v. n.* 1. die Stirn runzeln, sauer, düster, finster, drohend aussehen oder sehen. 2. (on, at) sauer ansehen (Einen), düster sehen (auf). 3. ± (on, upon) Einem zuwider, entgegen sein.

**Frown,** *v. a.* durch einen finstern, unwilligen, drohenden Blick zurückweisen, zurücktreiben.

Frown that impudent fellow into silence, bring' den unverschämten Menschen durch einen drohenden Blick zum Schweigen.

**Frown,** *s.* 1. der saure, finstere, düstere, mißfällige, unwillige, verächtliche Blick. 2. *pl.* ± a) der Unwille, Zorn, das Mißfallen (Gottes). b) — of fortune, das Mißgeschick.

**Frowningly,** frŏŭn'ingle, *adv.* mürrisch, düster, unwillig, finster.

**Frowy,** frŏŭ'ē, *adj.* muffig, ranzig, s. Frouzy.

**Frozen,** frō'zn, *pp.* v. freeze, a) gefroren. b) eiskalt. c) erstarrt, erfroren. d) ± kalt (in der Liebe). e) ± unvermögend, kraftlos. f) — up, zugefroren.

The frozen sea, das Eismeer.

**Fructed,** frŭk'tĕd, *adj.* [Herld.] Früchte tragend.

**Fructescence,** frŭktĕs'sĕnse, (v. lat. fructus) *s.* [Bot.] die Fruchtzeit.

**Fructiferous,** frŭktĭf'ĕrŭs, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.

**Fructification,** frŭktĭfĕkā'shŭn, *s.* 1. die Befruchtung. 2. [Bot.] die Fruchtbringungsōs, Begattungsōs, Fruchtentwicklungsperiode.

**Fructify,** frŭk'tĭfī, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen. — *v. n.* a) ± fruchten, frommen. b) † Früchte tragen.

**Fructuous,** frŭk'tshŭŭs, *adj.* 1. fruchtbar. 2. befruchtend.

**Frugal,** frū'găl, (lat. frugalis) *adj.* 1. (of) haushälterisch, parsam (mit). 2. mäßig, genügsam, frugal, einfach.

**Frugality,** frŭgăl'ētē, (Fru'galness) *s.* 1. die Genügsamkeit, Einfachheit, Häuslichkeit, Mäßigkeit. 2. ± (of) die Sparsamkeit, der sparsame Gebrauch.

**Frugally,** frū'găle, *adv.* mäßig, sparsam, frugal. [Ofengabel.

**Fruggin,** frŭg'gĭn, *s.* [Dertl.] die

**Frugiferous,** frŭjĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* fruchttragend.

**Frugivorous,** frŭjĭv'ŏrŭs, (lat.) *adj.* fruchtessend, fruchtfressend.

**Fruit,** frōōt, (fr. W.; holl. vrught; lat. fructus; dän. frugt) *s.* 1. § die Frucht; *pl.* die Früchte (der Erde im Allgemeinen). 2. (in engerem Sinne) die Frucht (der Pflanzen); das Obst. 3. [Bot.] die Frucht, der Same. 4. die Frucht, Leibesfrucht. 5. ± a) die Frucht, Wirkung, Folge. b) der Vortheil, Nutzen, Gewinn. c) der Ertrag; *pl.* die Einkünfte. d) First fruits (of a living), die Annaten. 6. der Nachtisch.

First fruits, die Erstlinge. Stewed —, die Kompote.

Fruit-basket, der Obstkorb. —-bearer, der fruchttragende Baum, das Fruchttragende. —-bearing, fruchttragend. —-grove, die Obstpflanzung, Allee von Obstbäumen. —-house, der Obstbehälter, Obstkeller. —-loft, die Obstkammer. —-market, der Obstmarkt. —-month, der Obstmonat. —-seller, der Obsthändler. —-time, die Fruchtzeit, der Herbst. —-tree, der Fruchtbaum; wall-fruit-trees, Spalierbäume; standard fruit-trees, hochstämmige Fruchtbäume; dwarf fruit-trees, Zwergbäume.

**Fruit,** *v. n.* Früchte tragen.

**Fruitage,** frōōt'tĭdje, *s.* die Früchte, das Obst.

**Fruiterer,** frōōt'ĕrŭr, *s.* der Obsthändler, die Obstfrau; [Handel] der Frianisenhändler.

**Fruitery,** frōōt'ĕrē, (fr.) *s.* 1. das Obstwerk, Obst. 2. der Obstkeller, die Obstkammer.

**Fruitful,** frōōt'fŭl, *adj.* 1. † fruchtbar. 2. ± a) (of, in) fruchtbar (an). b) ergiebig; freigebig. c) vortheilhaft.

**Fruitfully,** frōōt'fŭlē, *adv.* 1. fruchtbar. 2. ± in Fülle, zur Genüge.

**Fruitfulness,** frōōt'fŭlnĕs, *s.* 1. † die Fruchtbarkeit (der Erde). 2. die Fruchtbarkeit (der Thiere). 3. a) ± die Fruchtbarkeit (des Gehirns ꝛc.). b) die Fülle. B. Jonson.

**Fruition,** frŭish'ŭn, (v. l. fruor) *s.* der Genuß.

**Fruitive,** frū'ĕtĭv, *adj.* genießend.

**Fruitless,** frōōt'lĕs, *adj.* 1. † unfruchtbar, fruchtlos. 2. ± unfruchtbar, fruchtlos (Versuche ꝛc.). 3. unfruchtbar (ohne Nachkommen, Erben). — *adv.* Fruit'lessly, fruchtlos, vergeblich.

**Fruitlessness,** frōōt'lĕsnĕs, *s.* a) † die Unfruchtbarkeit. b) ± die Fruchtlosigkeit.

**Frum,** frŭm, *adj.* dick, wohlbeleibt.

**Frumentaceous,** frŭmĕntā'shŭs, (lat.) *adj.* 1. aus Weizen gemacht. 2. weizenartig, kornartig.

**Frumentation,** frŭmĕntā'shŭn, (lat.) *s.* [röm. Gesch.] die Austheilung des Getreides. [genbrei.

**Frumenty,** frŭ'mĕntē, *s.* der Wei-

**Frump,** frŭmp, *s.* † der Spott, Scherz, das Gespött.

**Frump,** *v. a.* † verhöhnen, verspotten. — *v. n.* höhnisch sein.

**Frumper,** frŭmp'ŭr, *s.* der Spötter.

**Frush,** frŭsh, (fr. froisser) *v. a.* * zermalmen, zerdrücken, zerknicken, erdrücken.

**Frush,** *s.* [Roßarzneik.] der Strahl, die Gabel (am Hufe).

**Frustrable,** frŭs'trăbl, *adj.* vereitelt werden könnend.

**Frustraneous,** frŭstrā'nēŭs, *adj.* † fruchtlos, vergeblich, unnütz.

**Frump,** *v. a.* † verhöhnen, verspotten. — *v. n.* höhnisch sein.

**Frustrate,** frŭs'trāte, (lat. frustror) *v. a.* 1. vereiteln, zu Schanden machen, zu nichte machen (Pläne ꝛc.). 2. anführen, (of) täuschen (in), bringen (um). 3. ungültig machen, über den Haufen stoßen (Urkunden ꝛc.).

**Frustrate,** *adj.* 1. vergeblich. 2. nichtig, ungültig. 3. (of) getäuscht (in).

**Frustration,** frŭstrā'shŭn, *s.* die Vereitelung. [vereitelnd. 2. betrüglich.

**Frustrative,** frŭs'trătĭv, *adj.* 1.

**Frustratory,** frŭs'trătŭrē, *adj.* [Rechtsspr.] aufhebend, ungültig machend.

**Frustum,** frŭs'tŭm, (lat.) *s.* [Wissensch.] das Stück.

**Frutescent,** frōōtĕs'sĕnt, (v. lat. frutex) *adj.* [Bot.] strauchs, staudenartig.

**Frutex,** frū'tĕks, (lat. W.) *s.* [Bot.] die Staude, der Strauch.

**Fruticant,** frū'tĭkănt, (lat.) *adj.* [Bot.] stark ausschlagend. [strauchartig.

**Fruticous,** frū'tĭkŭs, *adj.* [Bot.]

**Fry,** frī, (v. gr. phrygo; fr. frire) *v. a.* (in einer Pfanne) braten, backen, schmoren, rösten.

*Prov.* I have other fish to fry, ich habe an ganz andere Dinge zu denken, ganz andere Dinge im Kopfe.

**Fry,** *v. n.* 1. braten, rösten. 2. gähren, Blähungen verursachen. Bacon. 3. kochen. Dryden. 4. schmelzen, vergehen.

**Fry,** (fr. frai) *s.* 1. a) der Fischrogen, b) die Fischbrut. 2. ± a) die Menge, der Haufen; die Gruppe. b) die Brut. c) ↓ Goodly —, die gute Gesellschaft. 3. das aus Gebratenem, Gebackenem bestehende Gericht. 3. eine Art Kornsieb, die Kornsege, Werste, Kornrelle, Harfe. [ten gerathen.

To get into a fry, in Unannehmlichkeiten

**Frying-pan,** frī'ing-păn, *s.* die Bratpfanne.

*Prov.* To fall out of the frying-pan into the fire, aus dem Regen in die Traufe kommen.

**Fu',** (Schott.) full.

**Fub,** fŭb, *s.* † der plumpe Junge; das Weib.

**Fub,** *v. a.* s. Fob.

**Fucate,** fū'kāte, } (lat.) *adj.* 1.
**Fucated,** fū'kātĕd, } bemalt, geschminkt. 2. ± bemäntelt.

**Fucus,** fū'kŭs, (l. W.) *s.* 1. ‡ u. ± die Schminke. 2. *pl.* **fucuses,** der Tang, See-, Meertang. [chens ꝛc.

**Fud,** (schott.) der Schwanz des Kaninchens ꝛc.

**Fudder,** (of lead), fŭd'dŭr, s. Fother.

**Fuddle,** fŭd'dl, *v. a.* berauschen. betrunken machen. — *v. n.* sich berauschen, sich besaufen, sich betrinken. [Säufer.

Fuddle-cap, ⊖ der nasse Bruder,

**Fuddled,** fŭd'dld, *adj.* betrunken, besoffen.

**Fuddling,** fŭd'dlĭng, *s.* das Saufen.

Fuddling-bout, das Saufgelag.

**Fudge,** fŭdje, *interj.* Aufschneiderei! Wind! [beuteln.

**Fudge,** *v. a.* mausen. — *v. n.* wind-

**Fuel,** fū'ĕl, (v. fr. feu) *s.* die Feuerung. [Feuer gießen.

*Prov.* To add fuel to the fire, Oel in's

**Fuel,** fū'ĕl, *v. a.* 1. unterhalten, nähren (die Flamme), feuern. 2. mit Feuerung versehen. [mittel.

**Fueler,** fū'ĕllŭr, *s.* ± das Nahrungs-

**Fuff,** [Dertl.] puff; whiff.

**Fuff't,** [Dertl.] did blow.

**Fugacious,** fūgā'shŭs, (l. fugax) *adj.* 1. ‡ flüchtig (leicht verdunstend). 2. ± flüchtig, wandelbar, unbeständig, vergänglich.

**Fugaciousness,** fūgā'shŭsnĕs. }
**Fugacity,** fūgăs'ĭtė, }
*s.* 1. ‡ die Flüchtigkeit (des Aethers ꝛc.). 2. ± die Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand.

**Fugh,** fō, (Foh) *interj.* pfui!

**Fugitive,** fū'jĭtĭv, (lat.) *adj.* 1. flüchtig (leicht verdunstend). 2. ± a) flüchtig (Ggds.). b) flüchtig, wandelbar, unbeständig. 3. ‡ flüchtig, fliehend. 4. ± pflichtvergessen. Clarissa. 5. flüchtig (herumirrend). 6. [Liter.] flüchtig, Flug... (Schriften).

**Fugitive,** *s.* 1. der Flüchtling. 2. der Flüchtling, Ausreißer. 3. ± der Flüchtling.

**Fugitiveness,** fū'jĭtĭvnĕs, *s.* 1. ‡ die Flüchtigkeit (der Salze ꝛc.). 2. ± der Unbestand, die Wandelbarkeit.

**Fugue,** fēwg, (it. fuga) *s.* [Musik.] die Fuge. To maintain a —, eine Fuge machen. [Fugenkomponist, Fugenspieler.

**Fuguist,** fēwg'ĭst, *s.* [Musik.] der

**Fulciment,** fŭl'sĕment, (lat.) *s.* † die Stütze, der Ruhepunkt.

**Fulcrate,** fŭl'krāte, *adj.* a) [Bot.] gestützt. b) mit Stützen versehen.

**Fulcrum,** fŭl'krŭm, } (lat.) *s.* 1.
**Fulcre,** fŭl'kr, } die Stütze. 2. [Mech.] der Stütz-, Ruhepunkt. 3. [Bot.]

**Fule,** (schott.) fool. [die Stütze.

**Fulfil,** fŭlfĭl', *v. a.* 1. ‡ erfüllen, anfüllen (voll füllen). 2. ± a) erfüllen (eine Prophezeiung ꝛc.). b) vollbringen, vollziehen.

**Fulfiller,** fŭlfĭl'lŭr, *s.* der Erfüller

**Fulfilling,** fŭlfĭl'lĭng, } *s.*
**Fulfillment,** fŭlfĭl'mĕnt, } die Erfüllung. [lig versehen, wohl begabt.

**Fulfraught,** fŭl'frâwt, *adj.* völ-

**Fulgency,** fŭl'jĕnsė, (v. lat.) }
**Fulgidity,** fŭljĭd'ĭtė, }
(**Ful'gentness**) *s.* der Glanz, Schimmer.

**Fulgent,** fŭl'jĕnt, } *adj.* schim-
**Fulgid,** fŭl'jĭd, } mernd, glänzend, blitzend.

**Fulgor,** fŭl'gŭr, (lat. W.) *s.* † der Schimmer, Glanz, Blitz. [aufblitzen.

**Fulgurate,** fŭl'gŭrāte, *v. n.* †

**Fulguration,** fŭlgŭrā'shŭn, *s.* † das Blitzen.

**Fulham,** fŭl'hăm, (v. Flecken b. N.) *s.* ○ der falsche Würfel.

Fulham-barley, die Bartgerste.

**Fuliginosity,** fūlĭjĭnŏs'ĭtė, (v. lat. fuligo) *s.* das Rußigsein, die Rußigkeit, rußige Beschaffenheit.

**Fuliginous,** fūlĭd'jĭnŭs, *adj.* rußig; zum Ruße gehörig; rußartig; rauchig. — *adv.* Fulig'inously, rußig.

**Fulimart,** fū'lĕmärt, *s.* der Iltis.

**Full,** fŭl, (angels. full; schw. full) *adj.* 1. ‡ voll (of, von). 2. besetzt, nicht erledigt (v. Stellen). Blackstone. 3. voll, plump, dick, fett. 4. ± (of) voll, erfüllt (von); überladen mit... 5. voll, a) vollständig. b) genau. 6. voll, stark (Stimme). 7. voll, reif (in Betreff des Alters); of — age, mündig. 8. ganz, gänzlich. 9. voll (hinlänglich, im Ueberflusse). 10. voll (vollständig, angemessen, gleich). 11. satt, gesättigt. 12. voll, gesammt, allgemein (Versammlung). 13. voll, unumschränkt (Vollmacht). 14. voll, groß, dick (Augen ꝛc.). 15. weit (wie ein Rock). 16. ausführlich, weitläufig, wortreich. Mitford. 16. ⊖ schwanger. 17. voll (reichlich mit Etwas versehen). 18. vollkommen (Glück). Shak. 19. vollkommen (Mann). Shak. 20. [Musik.] voll (Orgel ꝛc.).

Full acceptance, [Handel] unbedingte Annahme. — amount, der volle Betrag. — costs, sämmtliche Kosten. — freight, die ganze Fracht. In words at — length, ganz ausgeschrieben. — power, die Vollmacht. — five per cent, volle 5 %. To be of — weight, vollwichtig sein. — of play, muthwillig. — of words, geschwätzig, wortreich. To be — upon ..., sich weitläufig auslassen über ... — of speed, äußerst geschwind. — stop or point, der Punkt, Ruhepunkt. — bent, die Kraftanspannung, hohe Kraftäußerung. — line, die völlige Ausdehnung (der Gewalt). Shak. — of bread, noch voll vom Irdischen. Shak. — of view, die genaue Ansicht, vollkommene Aussicht. Shak. Come we to — points, bleiben wir hiebei stehen. Shak. A — sea, eine hohe Fluth. He has — liberty to etc., es steht ihm ganz frei, es ist ihm gänzlich freigestellt zu ꝛc.

**Full,** *s.* 1. ‡ die Fülle (Vollheit). 2. ± a) die Fülle, Genüge. b) das Ganze (in der Phrase at full, im Ganzen. Shak. 3. — of the moon, der Vollmond.

To the —, in —, vollständig, völlig, ganz, vollkommen. Endorsement in —, [Handel] das ausgefüllte Giro. To receipt in —, [Handel] per Saldo quittiren. Acquittance in — of all accounts or demands, [Handel] die Generalquittung. To pay in —, [Handel] 1. per voll bezahlen. 2. (auch at —) auszahlen, eine Summe voll machen. At — of tide, bei der höchsten Fluth. The moon is in the —, at —, der Mond ist voll.

**Full,** *adv.* 1. völlig, ganz, gänzlich, vollkommen. 2. gerade, genau. 3. (vor Adjekt. u. Adverb.) recht, sehr. 4. [Mar.] voll.

Full-nigh, schier. —enough, genug. Keep her —! [Mar.] vom Winde abgehalten! — laden, volle Ladung habend.

Full-acorned, mit Eicheln voll gemästet. —blood, Vollblut.., von ganz orientalischer Race (bei Pferden). —bloomed, die vollkommene Blüte habend. —blown, a) in voller Blüte, ganz entfaltet. b) ‡ ganz aufgeblasen. —bodied, a) dick, stark. b) dunkelroth (Wein). —bottomed, mit breitem, weitem Boden, breit. —butt, ⊖ gerade u. mit Heftigkeit zusammentreffend, mit voller Macht, mit aller Gewalt (zusammenstoßend). —charged, ganz vollgeladen. —crammed, ganz angestopft, gepfropft voll. —cry, *adv.* mit vollem Geschrei, lautschreiend. —dressed, in vollem Anzuge. —dress, der volle, ganze Anzug. —drive, *adj.* 1. spornstreichs, so schnell als möglich fahrend. 2. ⟨ zu Stande gebracht (v. einem Handel). —eared, vollährig. —eyed, großäugig. —faced, ein volles Gesicht habend, völlig von Gesicht. —face, das Vollgesicht. —fed, ganz fett. —fraught, wohl begabt. —gorged, [Falkn.] überfüttert. —grown, ausgewachsen. —hearted, zuversichtlich, vertrauungsvoll. —hot, a) hitzig, auf das Aeußerste erhitzt. b) die ganze erforderliche Hitze habend. —laden, reichlich beladen, voll geladen. —manned, vollständig bemannt. —moon, der Vollmond. —mouthed, eine volle Stimme habend. — orbed, a) die volle Scheibe habend. b) dem Vollmonde ähnlich. —spread, äußerst ausgebreitet. —stomached, mit vollem, überladenem Magen. —stuffed, vollgepfropft. —summed, vollständig. —winged, a) vollständige od. breite, starke Flügel habend. b) zum Fliegen bereit; eifrig. Beaumont.

**Full,** (angels. fullian) *v. a.* [Techn.] To full hard, stark walken. [walken.

**Fullage,** fŭl'läje, s. der Walkerlohn.

**Fuller,** fŭl'lŭr, *s.* der Walker, Walkmüller.

Fuller-scate, der Engelfisch, Meerengel. —'s-earth, die Walkererde, Waschерde, der Walkerthon. —'s-herb, [Bot.] das Wollkraut. —'s-thistle, —'s-weed, [Bot.] die Walker-, Weberdistel.

**Fullery,** fŭl'lŭrė, *s.* die Walke, Walkmühle.

**Fulling,** fŭl'lĭng, *s.* das Walken.

Fulling-mill, die Walkmühle.

**Fullness,** fŭl'nĕs, *s.* 1. ‡ die Fülle (Vollheit). 2. ± a) die Fülle, der Ueberfluß; Reichthum. b) die Fülle (des Herzens ꝛc.). c) die Ausdehnung (von Pflanzen). d) die Fülle, Stärke (des Tons). 3. die Uebersättigung.

The fullness of the cry, der allgemeine, vollstimmige Zuruf.

**Fullo,** fŭl'lō, *s.* [Ichthyol.] der Wels.

**Fullsome,** fŭl'sŭm, (angels. ful) *adj.* [Nordam.] ± gröblich, widerlich grob, plump (Lob ꝛc.). — *adv.* Full'somely, gröblich, plump.

**Fullsomeness,** fŭl'sŭmnĕs, *s.* ± die widerliche Grobheit, Plumpheit.

**Fully,** fŭl'lė, *adv.* 1. ‡ voll. 2. ± a)

völlig, gänzlich, vollkommen, ganz. b) ausführlich, weitläufig.

**Fulmar,** fūl'mär, *s.* [Naturgesch.] a) die Eismöve, das Seepferd. b) der Iltis.

**Fulminant,** fūl'mĕnänt, *adj.* 1. donnernd, krachend. 2. [Chem.] Knall... (Pulver ꝛc.).

**Fulminate,** fūl'mĕnāte, (l.) *v. n.* 1. donnern, krachen. 2. [Chem.] verpuffen. 3. [Röm. Kirche] den Bannfluch aussprechen, die Bannstrahlen schleudern, (daher) 4. ± donnern, wettern, toben (gegen Einen).

Fulminating gold, das Knallgold; — damp, [Mineralg.] entzündliche Auswitterungen; — powder, das Knallpulver.

**Fulminate,** *v. a.* 1. ± a) ausdonnern, schleudern; donnern (mit dem Bann). b) mit dem Bannfluche niederdonnern. 2. verpuffen, abknallen lassen, verpuffen.

**Fulmination,** fūlmĕnā'shŭn, *s.* 1. das Donnern. 2. [Papstth.] die förmliche Kundmachung eines Bannstückes; *pl.* die Bannstrahlen. 3. [Chem.] das Verpuffen, Abknallen.

**Fulminatory,** fūl'mĕnätūrē, *adj.* donnernd, schreckend.

**Fulmine,** fūl'mine, *v. a.* ♀ schießen, schleudern. — *v. n.* ± donnern, wettern.

**Fulminic,** fūlmĭn'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid. die Knallsilberſäure.

**Fulsome,** fūl'sŭm, (angelſ. ful) *adj.* 1. ekelhaft, widerlich. 2. geil, wollüstig, brünstig. Shak. 3. schmutzig, schlüpfrig, unzüchtig. — *adv.* Ful'somely, 1. widerlich, ekelhaft. 2. schmutzig, unzüchtig.

**Fulsomeness,** fūl'sŭmnĕs, *s.* 1. die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit. 2. ± die Schlüpfrigkeit, Schmutzigkeit.

**Fulvid,** fūl'vĭd, (lat.) ⟩ *adj.* dunkel-

**Fulvous,** fūl'vŭs, ⟩ roth, rothgelb, braunroth, dunkelgelb.

**Fumado,** fŭmä'dō, (v. lat. fumus) *s.* der geräucherte Fisch. [Herdsteuer.

**Fumage,** fū'mäje, (fr.) *s.* die

**Fumatory,** fū'mätūrē, (fr. fumeterre) *s.* [Bot.] der Erdrauch.

**Fumble,** fŭm'bl, (holl. fommelen; dän. famler) *v. n.* 1. (tintſch mit Etwas umgehen) a) tappen; ſich ungeſchickt benehmen od. anſtellen. b) (on) tappen (in), herumtappen (auf). 2. ± (for) tappen (nach einer Antwort ꝛc.); ſtottern. 3. (with) tändeln (mit). [umtaſten.

To fumble along, herumtappen, herFumble, *v. a.* ungeſchickt betaſten, befühlen. 2. zerknauſchen, zerknittern, zerknüllen. 3. herumzerren; tölpiſch ſchwingen.

To fumble up, zuſammenkrumpeln, ungeſchickt zuſammen legen; verträndeln, verhudeln.

**Fumbler,** fŭm'blŭr, *s.* Einer, der Etwas ungeſchickt betaſtet, anfaßt, mit Etwas umgehr; der Tölpel, plumpe Kerl.

**Fumblingly,** fŭm'blinglē, *adv.* ungeſchickt, tinkiſch, plump.

**Fume,** fūme, (lat. fumus) *s.* 1. ± a) der Rauch. b) der Dampf, Dunſt. 2. ± a) der Dunſt, Rauch. b) der Ausbruch (die Hitze einer Leidenſchaft ꝛc.). c) das (eitle) Schattenbild, Hirngeſpinſt. Bacon.

To be in a fume, aufgebracht ſein.

**Fume,** (lat.) *v. n.* 1. ± a) rauchen | b) dampfen, dunſten. 2. ± toben, vor Zorn ſchnauben.

To fume away, a) verdunſten. b) ± verdunſten, ſich auflöſen. To — up, a) aufſteigen. b) aufſtoßen.

**Fume,** *v. a.* 1. räuchern. 2. ♀ durchräuchern, durchduften. [machen.

To fume away, verdünſten, verdunſten

**Fumet,** fū'mĕt, *s.* die Loſung (des Rothwildes).

**Fumette,** fūmĕt', (fr. fumet) *s.* [Kochk.] der Wildgeruch.

**Fumid,** fū'mĭd, *adj.* rauchend, rauchig, dunſtig, dampfend.

**Fumigate,** fū'mĭgāte, (lat. fumigo) *v. a.* 1. räuchern, durchräuchern. 2. [Med. u. Chem.] räuchern, beräuchern, bähen.

**Fumigation,** fūmĭgā'shŭn, *s.* 1. die Räucherung. 2. [Med.] die Räucherung, Beräucherung, Bähung. [im Zorne.

**Fumingly,** fū'mĭnglē, *adv.* zornig,

**Fumish,** fū'mĭsh, *adj.* † 1. rauchig. 2. ± hitzig. [Erdrauch.

**Fumiter,** fū'mĕtŭr, *s.* [Bot.] der

**Fumous,** fū'mŭs, ⟩ *adj.* 1. rau-

**Fumy,** fū'mē, ⟩ chend, Rauch hervorbringend. 2. ± beraucſend.

**Fun,** fŭn, *s.* ⟩ u. ☾ 1. die Poſſe, der Scherz, Zeitvertreib, Spaß. 2. das Mähr-

For fun, aus Spaß. [chen.

**Fun,** *v. n.* ○ ſcherzen, ſpaſſen, Poſſen treiben. — *v. a.* 1. aufziehen (Einen). 2. betügen, prellen.

To fun up, (Einen) breit ſchlagen.

**Funambulatory,** fūnăm'bŭlätūrē, *adj.* ſeiltänzeriſch.

**Funambulist,** fūnăm'bŭlĭst, (v. lat.) *s.* der Seiltänzer.

**Function,** fŭngk'shŭn, *s.* 1. die Amtsverrichtung; das Amtsgeſchäft. 2. das Geſchäft, der Dienſt; das (öffentliche) Amt. 3. die (organiſche) Verrichtung, Funktion, der Dienſt (irgend eines beſondern Theils thieriſcher Körper). 4. a) die Verrichtung (Kraft des Geiſtes). b) die Denkkraft; Geſammtthätigkeit der Seele. Shak. 5. [Allgebr.] die Funktion.

**Functionally,** fŭngk'shŭnălē, *adv.* vermittelſt der Verrichtungen, Funktionen.

**Functionary,** fŭngk'shŭnărē, *s.* 1. der Beamte. 2. das, was Etwas verrichtet.

**Fund,** fŭnd, (fr. fond; lat. fundus) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) a) 1. die (öffentlichen) Fonds, Staatsſchulden. b) Aktien, Antheilsſcheine. 2. das Kapital, Hauptgut, der Hauptſtamm. 3. ± der Vorrath, Reichthum, Schatz (von Kenntniſſen ꝛc.). 4. das Geld; *pl.* die Gelder. 5. das Geld od. Einkommen zur Bezahlung der Intereſſen einer Schuld.

Fund and its accessory, Kapital und Zinſen. Sinking —, der Schuldentilgungsfond. Saving —, die Sparkaſſe.

Fund-bubbles, *s. pl.* ☾ das Aktienſpiel. —-holder, der Aktieninhaber, Aktienbeſitzer.

**Fund,** *v. a.* 1. [Staatswirthſch.] fundiren, kapitaliſiren, zu Kapitalien ſchlagen. 2. in die Fonds legen od. thun, anlegen (Geldſummen).

**Fundament,** fŭn'dămĕnt, (lat.) *s.* 1. das Geſäß. Hume. 2. † der Grund, die Grundlage.

**Fundamental,** fŭndămĕn'tăl, *adj.* als Grundlage dienend, zum Grunde gehörig, Grund... (Geſetz, Ton ꝛc.), Hauptgrund... (Satz ꝛc.).

**Fundamental,** *s.* im *pl.* ± die Grundlage, Grundpfeiler; der Grund.

**Fundamentally,** fŭndămĕn'tălē, *adv.* urſprünglich, weſentlich.

**Fundamentalness,** fŭndămĕn'tălnĕs, *s.* das Weſentliche.

**Funding,** fŭn'dĭng, *s.* das Fundiren ꝛc. ſ. to Fund. [ſyſtem.

Funding-system, das Fundations-

**Funebrial,** fūnē'brēăl, (lat. funebris) *adj.* Leichenbegängniſſe betreffend.

**Funeral,** fū'nĕrăl, (fr. funérailles) *s.* 1. das Leichenbegängniß. 2. das Leichengefolge. 3. das Begräbniß.

**Funeral,** *adj.* 1. ein Leichenbegängniß betreffend, Leichen.., Begräbniß... 2. trauernd, Trauer...

Funeral pile, der Scheiterhaufen.

**Funeration,** fūnĕrā'shŭn, *s.* † das Leichenbegängniß.

**Funereal,** fūnē'rēăl, *adj.* a) leichenmäßig. b) traurig.

**Funge,** fŭnje, *s.* der Tropf.

**Fungiform,** fŭn'jĭfōrm, *adj.* pilzförmig. [Schwammſtein, Pilzenſtein.

**Fungite,** fŭn'jīte, *s.* der Fungit,

**Fungosity,** fŭnggŏs'ĭtē, *s.* die Schwammigkeit.

**Fungous,** fŭng'gŭs, *adj.* 1. ſchwammig. 2. aufſchießend.

**Fungus,** fŭng'gŭs, (l.) *pl.* fungi, *s.* 1. [Bot.] der Schwamm, Pilz. 2. [Chir.] der Schwamm, ſchwammartige Auswuchs.

**Funicle,** fū'nĭkl, (lat.) *s.* die Schnur; Faſer.

**Funicular,** fūnĭk'ŭlăr, *adj.* faſerig.

**Funk,** fŭngk, *s.* 1. ☾ der Geſtank. 2. das Zunderholz.

**Funk,** *v. a.* ☾ a) durchſtänkern. b) mit Tabaksrauch erfüllen. — *v. n.* a) (aus Angſt) ſtinken. b) Tabak dampfen.

**Funnel,** fŭn'nĕl, (v. fynel) *s.* 1. die (Durchgangs-) Röhre (für flüſſige Subſtanzen, beſonders), die Schornſteinröhre; [Schmelzh.] das Gießloch. 2. der Trichter. 3. die Feuermauer. [förmig.

Funnel-form, —-shaped, trichter-

**Funnie,** (ſchott.) funny.

**Funny,** fŭn'nĕ, *adj.* ☾ ſpaßhaft, poſſierlich.

**Funny,** *s.* ein leichtes Boot.

**Fur,** fŭr, (fr. fourrure) *s.* 1. der Pelz, das Fell; *pl.* Rauchwaaren. 2. das Pelzwerk. 3. der Pelz (Pelzſtreifen). 4. die ſchleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge). 5. [Mar.] die Tasche. 6. [Salzſied.] die Salzſchuppe. 7. (ſchott.) die Furche.

Fur-cap, die Pelzmütze. —-cloak, der Pelzmantel. —-merchant, der Rauchwaarenhändler. —-trade, der Rauchwaarenhandel. —-wrought, aus Pelzwerk, von Pelz gemacht

**Fur,** *v. a.* 1. mit Pelz füttern. 2. mit einer ſchleimigen Feuchtigkeit überziehen co. bedecken. 3. [Schiffsbauk.] mit Taſchen verſehen.

**Furacious,** fûrā'shûs, (v. lat. furax) *adj.* † diebisch.

**Furacity,** fûrās'ĕtē, *s.* die Diebereï, der Hang zur Diebereï.

**Furbelow,** fûr'bĕlō, *s.* die Falbel, der Faltensaum. [besetzen, verbrämen.

**Furbelow,** *v. a.* mit einer Falbel

**Furbish,** fûr'bish, (fr. fourbir) *v. a.* poliren, putzen.

**Furbisher,** fûr'bishûr, *s.* 1. der Polirer. 2. der Schwertfeger. [belförmig.

**Furcate,** fûr'kāte, *adj.* [Bot.] ga-

**Furcation,** fûrkā'shûn, *s.* 1. die gabelförmige Theilung, Spaltung. 2. die Gabel, Spresse. [*adj.* [Herld.] gabelig.

**Furchee,** fûrshēē', (fr. fourchu)

**Furchel,** fûr'tshĕl, *s.* die Deichsellehne.

**Furdle,** fûr'dl, (v. fr. fardeau) *v. a.* † aufrollen. [Grind, Schorf.

**Furfur,** fûr'fûr, (lat. W.) *s.* der

**Furfuraceous,** fûrfûrā'shûs, *adj.* grindig, schorfig, schuppig.

**Furious,** fû'rēûs, (lat. furiosus) *adj.* 1. wüthend, grimmig. 2. wüthend, rasend. 3. wüthend, entsetzlich. — *adv.* Fu'riously, wüthend, wie ein Rasender, mit Wuth.

**Furiousness,** fû'rēûsnĕs, *s.* 1. die Wuth (Heftigkeit, ungestüme Bewegung). 2 die Wuth, Raserei.

**Furl,** fûrl, (fr. ferler) *v. a.* 1. [Mar.] ſ'ſtig einziehen, beschlagen (die Segel). 2. aufwickeln, zusammenwickeln, aufrollen.

**Furlong,** fûr'lŏng, (angelſ. furlang) *s.* der Furlong (= ⅛ engl. Meile).

**Furlow,** fûr'lō, ⎫ (holl. verlof) *s.*

**Furlough,** ⎭ der Urlaub.

**Furlow,** *v. a.* auf Urlaub entlassen, beurlauben. (einem Soldaten) Urlaub geben.

**Furn,** (schott.) die Bank, der Sitz.

**Furmenty,** fûr'mĕntē, *s.* ſ. Frumenty. [*s.* der Ofen, Schmelzofen.

**Furnace,** fûr'nĭs, (fr. fournaise)

Brewing-furnace, der Braukeſſel. Low —, der Streichofen. Capelling—, der Darrofen. — of Arcana, [Chem.] der faule Heinz.

Furnace-maker, der Tiegelbrenner.

**Furnace,** *v. a.* sprühen, ausdampfen. Shak.

**Furnage,** fûr'nāje, *s.* das Ofengeld.

**Furniment,** fûr'nĕmĕnt, (fr. W.) *s.* ſ. Furniture.

**Furnish,** fûr'nish, (fr. fournir) *v. a.* 1. (with) a) versehen, versorgen (mit). b) (Einem Etwas) liefern, verschaffen. c) ± ausstatten (mit Kenntnissen ꝛc.). d) ± zieren, schmücken (mit). 2. möbliren, ausmöbliren (ein Haus ꝛc.). 3. a) ausrüsten. b) ausstaffiren. 4. beitragen, hergeben. 5. (Einem Etwas) verschaffen darbieten, gewähren.

**Furnish,** *s.* † das Muster.

**Furnisher,** fûr'nishûr, *s.* Einer, der mit Etwas versieht, der ausrüster, der Lieferant.

**Furnishing,** fûr'nishĭng, *s.* im *pl.* 1. der Hausrath. 2. das Aeußere, der äußere Schmuck. Shak.

**Furnishment,** fûr'nishmĕnt, *s.* die Verschaffung (erforderlicher Gegenstände).

**Furniture,** fûr'nĭtshûre, *s.* 1. das Geräth, Hausgeräth, der Hausrath, die Möbeln. 2. das Geschirr (für Pferde). 3. die Zuthat, das Zubehör. 4. [Mar.] die Ausrüstung (eines Schiffes). 5. die Ausstaffirung. 6. [Typogr.] die Stege.

**Furrier,** fûr'rēûr, *s.* der Kürschner.

**Furriery,** fûr'rēûrē, *s.* das Pelzwerk. [Tasche.

**Furring,** fûr'rĭng, *s.* [Mar.] die

**Furrow,** fûr'rō, (angelſ. fur, furh) *s.* 1. † die Furche. 2. ± die Furche (im Gesichte). 3. die Rinne (in Holz od. Metall).

The last ridge of the furrows, die Scheidefurche.

Furrow-faced, ein gefurchtes Gesicht habend. —-weed, [Bot.] die Quecke, das Unkraut.

**Furrow,** (angelſ. fyrian) *v. a.* 1. † furchen. 2. mit Rinnen versehen; Rinnen machen (in). 3. ± a) durchfurchen, furchen (die See). b) furchen (die Stirn).

**Furry,** fûr'rē, *adj.* 1. mit Pelz bedeckt, in Pelz gekleidet, pelzig. 2. aus Pelz bestehend, Pelz ...

**Further,** fûr'THûr, (angelſ. W.) *adj.* 1. a) weiter. ferner. b) hinterſt, äußerſt (weiter od. am weitesten entfernt); jenſeitig. 2. ferner, weiter (hinzukommend, ander).

Further expenses, weitere Kosten. — particulars, die näheren Umstände. This is a space for — travel, in einer so langen Zeit hätte man eine größere Reise machen können. Shak. On the — side of the mountain, jenſeits des Berges. On the — end of .., tief in .. hinein. I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern.

**Further,** *adv.* 1. weiter, ferner (weiter entfernt). 2. ferner, überdieß.

Caesar entreats not to consider in what case thou stand'st, — than he is Caesar, Cäsar wünscht, daß du bei deinem Mißgeschicke zugleich bedenkſt, daß er Cäsar iſt. Shak.

Further-more, überdieß, außerdem, ferner, weiter. —-most, *adj.* weitest, äußerſt. — *adv.* am weitesten.

**Further,** (angelſ. fyrthrian) *v. a.* fördern, unterstützen, befördern; behülflich ſein zu ...

**Furtherance,** fûr'THûrânse, *s.* die Förderung, Beförderung, der Fortgang.

**Furtherer,** fûr'THûrûr, *s.* der Förderer, Beförderer.

**Furthest,** fûr'THĕst, *adj.* weitest, entfernteſt (in Betreff der Zeit u. des Ortes).

At (the) furthest, auf's Längste.

**Furthest,** *adv.* am Weitesten, am Entferntesten. [len, heimlich.

**Furtive,** fûr'tĭv, (lat.) *adj.* verſoh-

**Furuncle,** fû'rŭngkl, (lat.) *s.* das Blutgeschwür, der Blutschwären.

**Fury,** fû'rē, (lat. furia) *s.* 1. *pl.* furies, [Myth.] die Furie. 2. ± die Furie (böſes Weib). 3. die Wuth (Heftigkeit der Wunde ꝛc.). 4. die Wuth, Raserei, Tollheit. 5. ♀ die Begeisterung. 6. ± die Hitze.

Fury-like, furienartig, wie eine Furie.

**Furz,** fûrz, ⎫ (angelſ. fyrs; w. fera)

**Furze,** ⎭ *s.* [Bot.] der Ginſter, Stechginſter, Ginſt, das Prieſtenkraut.

**Furzy,** fûrz'ē, *adj.* voll Stechginſter, mit Ginſter bewachſen.

**Fuscation,** fûskā'shûn, (v. lat fuscus) *s.* die Verdunkelung. [Fuscit.

**Fuscite,** fûs'sīte, *s.* [Mineralg.] der

**Fuscous,** fûs'kûs, *adj.* dunkel, braun. [[Chem.] schmelzen.

**Fuse,** fûze, (v. lat. fundo) *v. a*

**Fuse,** *v. n.* schmelzen, zerfließen.

**Fusee,** fûzēē', (fr. W.) *s.* 1. [Uhrmach.] der Schneckenkegel, die Schnecke. 2 † die Flinte. 3. der Zünder (an Granaten, Bomben). 4. die Fähre (eines Bocks).

**Fusibility,** fûzĭbĭl'ĕtē, († Fusibleness) *s.* die Schmelzbarkeit.

**Fusible,** fû'zĭbl, *adj.* schmelzbar.

**Fusiform,** fû'zĭfôrm, (v. l. fusus) *adj.* [Bot.] spindelförmig. [2. flüssig.

**Fusil,** fû'zĭl, (lat.) *adj.* 1. schmelzbar.

**Fusil,** fûzēē', (fr. W.) *s.* 1. die Flinte. 2. [Herld.] der Weck, die Spindel.

**Fusileer,** fûzĭlēēr', ⎫ (fr. W.) *s.*

**Fusilier,** ⎭ [Milit.] der Füselier, Füsilier.

**Fusion,** fû'zhŭn, (lat fusio) *s.* [Chem.] 1. das Schmelzen. 2. der Fluß.

**Fuss,** fûs, (angelſ. W.) *s.* ○ der Lärm, das Weſen.

**Fussock,** fûs'sŭk, *s.* ⊖ die Schlampe.

**Fust,** fûst, (lat. fustis) *s.* der Schaft (an Säulen).

**Fust,** *s.* der dumpfige, muffige Geruch.

**Fust,** *v. n.* muffen, müffen, stinken, übel riechen od. schmecken.

**Fusted,** fûstĕd, *adj.* muffig, stinkend.

**Fustet,** fûs'tĕt, *s.* das Gelbholz (Holz von Rhus cotinus).

**Fustian,** fûs'tshăn, (fr. futaine) *s.* 1. der Barchent. 2. ± der Bombast, Schwulſt.

**Fustian,** *adj.* 1. von Barchent (gemacht), barchent. 2. ± schwülſtig.

Fustian-weaver, der Barchentweber. —-an-ape, der Tripp, Büſch.

**Fustianist,** fûs'tshănĭst, *s.* der schwülſtige Schriftſteller. Milton.

**Fustic,** fûs'tĭk, *s.* das Gelbholz (Holz v. Morus tinctoria). [gein.

**Fustigate,** fûs'tĕgāte, *v. a.* prü-

**Fustigation,** fûstĕgā'shŭn, *s.* das Prügeln. [der Lumpenhund, Stänker.

**Fustilarian,** fûstĕlā'rēăn, *s.* ○

**Fustilug,** fûs'tĕlŭg, (Fustelugs) *s.* ⊖ 1. der Klopffechter. 2. das dicke Menſch, die Schlumpe. [ſige Geruch, Geſtank.

**Fustiness,** fûs'tĭnĕs, *s.* der muf-

**Fusty,** fûst'ē, *adj.* dumpfig, muffig, schimmlig, anbrüchig, stinkend, muffig riechend, mufferig.

**Futile,** fû'tĭl, (lat. futilis) *adj.* 1. * schwatzhaft. 2. leer, elend, nichtswürdig, nichtsbedeutend. 3. nichtig (unwirksam).

**Futility,** fûtĭl'ĕtē, *s.* 1. * die Geschwätzigkeit. 2. die Leerheit, Nichtswürdigkeit; Nichtigkeit, Lapperei.

**Futilous,** fû'tĭlŭs, *adj.* † nichtswürdig, nichtig, unbedeutend.

**Futtock,** fŭt'tŭk, *s.* [Mar.] *pl.* die Kniee, Rippen, Gabel-, Kniehölzer.

Ground-futtocks, lower —s, [Mar.] die Sitzer. Upper—s, die Auflanger. —riders, die Auflanger der Kattipuren.

**Future** fû'tshûre, (lat. futurus) *adj* 1. künftig, zukünftig. 2. [Gramm.] zukünftig (Zeit).

**Future,** *s.* 1 die Zukunft. 2.

[Gramm.] die künftige Zeit, das Futurum.

**In future, for the —,** künftig, in Zukunft. [Zukunft, künftig.

**Futurely,** fū'tshŭrelē, *adv.* † in

**Futurition,** fūtshŭrish'ŭn, *s.* [Theol.] das Zukünftige, die Zukunft, das künftige Daſein, die Künftigkeit.

**Futurity,** fūtū'rēlē, *s.* 1. die Zukunft. 2. das zukünftige Ereigniß, Zukünftige, die Künftigkeit. 3. die Künftigkeit, der künftige Zuſtand.

**Fuzz,** fŭz, *v. n.* ſich faſern; in kleine, leichte Theilchen, Stückchen gehen, verfliegen.

**Fuzz,** *v. a.* zerfaſern, zerzupfen.

**Fuzz,** *s.* feine, leichte Theilchen; flüchtiger Stoff.

**Fuzzball,** fŭz'bâll, *s.* 1. [Bot.] der Kugel-, Staubſchwamm, Boviſt. 2. ſ. Puff. [Kraft.

**Fuzzen,** fŭz'zn, *s.* o die Speiſe,

**Fuzzle,** fŭz'zl, *v. a.* betrunken machen, benebeln.

**Fy,** fī, (fr. fi) *interj.* pfui! —, for shame, pfui, ſchäme dich.

**Fyle,** (ſchott.) beſudeln, beſchmutzen.

**Fyl't,** (ſchott.) beſudelt.

## G.

**G,** jē, [Mitlaut] *s.* 1. das G, g. 2. [Muſ.] der Ausſchlüſſel. 3. als Zahlzeichen bedeutet G 400, $\overline{G}$ 40,000. 4. als Abkürzung bedeutet es Gaius, Gellius ꝛc. ꝛc. Gen., Gent., Geo., G. R. bedeuten General, Gentleman, George, Georgius Rex.

**Ga,** goth., iſt ein Präfixum = ge angelſ., lat. cum od. con. Im mod. Engl. ſteht dieſes Präfixum nur noch in Y-cleped, wo ſich ge in y verwandelt hat.

**Gab,** gâb, (ſchott. gab) *s.* ⊖ der Mund (o Maul).

The gift of the gab, das Mundwerk.

**Gab,** *v. n.* 1. lügen. 2. ſchwatzen.

**Gabarage,** gâb'ârâje, *s.* 1. der Lichter (das Leichtſchiff). 2. das Lichtergeld.

**Gabardine,** gâbârdēēn', (ſp. gabardina) *s.* der Filz-, Reiſe-, Regenmantel, grobe Rock. Shak.

**Gabbery,** gâb'bŭrē, *s.* das Geſchwätz, die Schnurren.

**Gabble,** gâb'bl, (holl. gabberen; angelſ. gabban) *v. n.* 1. (unverſtändlich) ſchwatzen, plaudern. 2. ſchnattern (wie Vögel).

**Gabble,** *s.* 1 das Geſchwätz, Gewäſch. 2. das Schnattern, Geſchnatter.

**Gabbler,** gâb'blŭr, *s.* der Schwätzer. Schnatterer.

**Gabbro,** gâb'brō, *s.* [Mineralg.] der Serpentin, Nierenſtein, Gabbro.

**Gabel,** gâ'bĕl. (angelſ. gafel, gafol; fr. gabelle) *s.* a) die Abgabe, Steuer. b) die Salzſteuer.

**Gabeler,** gâ'bĕllŭr, } (fr. gabelou,
**Gabeller,** } gabeleur) *s.* der Steuereinnehmer; Salzzöllner.

**Gaberluuzie,** (ſchott.) an old pedlar.

**Gabion,** gâ'bēŭn, (fr. W.) *s.* [Feſtungsb.] der Schanzkorb. Gabiona'de, *s.* ein Werk, eine Bruſtwehr von Schanzkörben.

**Gable,** gâ'bl, (w. gavael) *s.* 1. — od. —end, der Giebel (an Häuſern ꝛc.). 2. das ſchräge Dach. [ralg.] der Gabronit.

**Gabronite,** gâ'brŏnīte, *s.* [Mine-

**Gad,** gâd, (angelſ. gad; ir. gadh) *s.* 1. das Stück Stahl. 2. der Griffel, Grabſtichel. Shak. 3. die Keule. 4. [Waidmſpr.] die Jagdpeitſche.

All this done upon the gad, alles dieſes iſt auf einen Griffelzug geſchehen. Shak.

**Gad,** (ir. gad) *v. n.* 1. umherſchlendern, herumſchwärmen, herumſtreichen, herumwandern. 2. ☿ emporkriechen. Milton.

**Gadder,** gâd'dŭr, *s.* a) der Schlenderer, Herumläufer. b) die Stadtklatſche.

A gadder-about od. abroad, der Landläufer.

**Gadding,** gâd'dĭng, *adj.* herumſchlendernd. — gossip, die Stadtfraubaſe.

**Gadfly,** gâd'flī, (v. angelſ. gad), (Gad'bee, Gad'breeze) *s.* die Weſpe, Bremſe.

**Gadsman,** (ſchott.) a ploughboy.

**Gadwall,** gâd'wâll, *s.* eine Art Ente.

**Gae,** (ſchott.) to go; **gaed,** went; **gaen,** gone; **gaun,** going.

**Gae down,** (ſchott.) drinking about.

**Gaelic,** gâ'lĭk, } *adj.* gaeliſch. — *s.* das
**Galic,** gâl'ĭk, } Gaeliſche, die gaeliſche Sprache.

**Gaen,** (ſchott.) going.

**Gaet,** }
**Gate,** } (ſchott.) way, manner.

**Gaff,** gâf, (ir. gaf) *s.* 1. der Haken, die Harpune. 2. [Mar.] eine Art Spiere am Beſanmaſte kleiner Fahrzeuge. Mar. Dict.

**Gaffer,** gâf'fŭr, *s.* † od. ☾ der Gevatter (= gute Freund).

**Gaffle,** gâf'fl, (angelſ. geaflas) *s.* 1. der künſtliche Sporn der Kampfhähne. 2. der ſtählerne Spanner (einer Armbruſt).

**Gag,** gâg, (w. cegiaw) *v. a.* ☨ u. ± durch eine Mundſperre am Sprechen hindern, knebeln. — *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben. [bel. 2. die Würgbirn.

**Gag,** *s.* 1. die Mundſperre; der Kne-

Gag-tooth, der Ueber-, Raffzahn. — toothed, Raffzähne habend.

**Gag,** }
**Gagate,** gâgâte', } *s.* [Mineralg.] der Gagath.

**Gage,** gâdje, (fr. W.; v. wagen) *s.* 1. ☨ u. ± das Pfand, Unterpfand, Fauſtpfand; die Bürgſchaft. 2. der (zum Zweikampf hingeworfene) Handſchuh. Shak. 3. die Eiche, das Eichmaß; der Viſierſtab, das Viſirmaß; der Maßſtab. 4. [Techn.] die Schmiege. 5. a) [Mar.] der Vortheil des Windes. b) die Tiefe des Schiffes im Waſſer. 6. [Münzw.] der Nichtpfennig.

Weather-gage, [Mar.] die Lufſeite; To have the — of a ship, einem Schiffe den Wind abgewonnen haben.

**Gage,** *v. a.* 1. ⊕ verpfänden. Shak. 2. a) eichen; meſſen, abmeſſen, viſiren. b) ausmeſſen (Schiffe), deren Tonnengehalt beſtimmen. [meiſter; Viſirer.

**Gager,** gâdje'ŭr, *s.* der Eicher, Eich-

**Gagger,** gâg'gŭr, *s.* Einer, der mit einer Mundſperre verſieht, knebelt.

**Gaggle,** gâg'gl, (holl. gaggelen) *v. n.* gackern, ſchnattern.

**Gaggling,** gâg'glĭng, *s.* das Gackern, Geſchnatter.

**Gaging,** gâdje'ĭng, *s.* das Eichen, Viſiren, Meſſen. [maß.

Gaging-rod, der Viſirſtab, das Viſir-

**Gail-tree,** gâle'-trē, *s.* der Tamarindenbaum.

**Gaily,** gâ'lē, (beſſer Gayly) *adv.* 1. fröhlich, luſtig. 2. friſch, munter. 3. prächtig glänzend, geputzt, ſchön. 4. [Dertl.] gar. gewaltig.

**Gain,** gâne, (fr. W.) *s.* 1. der Gewinn, Vortheil, Nutzen, Gewinſt, Profit, Ertrag. 2. der Wucher. [bei ...

To make gain of ..., gewinnen an od.

**Gain,** (fr. gagner; angelſ. gynan; ſchw. gagna; portug. ganhar) *v. a.* 1. gewinnen, erwerben (Beſitzthum). 2. gewinnen (eine Schlacht, einen Preis, Prozeß ꝛc.). 3. erlangen, erhalten, erwerben (Liebe, Gunſt ꝛc.). 4. gewinnen (Zeit ꝛc.). 5. gewinnen, bekommen. 6. gewinnen, in ſein Intereſſe ziehen. 7. gewinnen, erreichen (einen Hafen ꝛc.).

To gain ground, a) vorrücken. b) ± um ſich greifen. To — any one admittance, Einem Zutritt verſchaffen. To — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen. To — the day, obſiegen.

To gain into, gewinnen für ..., herüberziehen zu ... To gain over, a) gewinnen, an ſich ziehen, erkaufen (Jemanden). b) (to) herüberziehen (zu), bewegen (zu).

**Gain,** *v. n.* 1. gewinnen (reich werden). 2. abgewinnen, gewinnen. a) (on, upon) Einem den Vortheil abgewinnen. b) (on) wegfreſſen (wie das Meer vom Lande), ſich ausbreiten. c) (on) Einfluß erlangen (über), (Einen) gewinnen.

**Gain,** (w. gân) *s.* [Archit.] die ſchräge Ausladung; das Zapfenloch.

**Gain,** *adj.* * behend, gewandt.

**Gainable,** gâne'âbl, *adj.* zu erlangen, zu gewinnen ꝛc.

**Gainage,** gâne'âdje, (Ga'inery) *s.* [alte Geſetze] a) das Vieh (Pferde, Ochſen ꝛc.); das Ackergeräth. b) das Land, die Weide. c) die Feldfrüchte; das Einkommen von den Aeckern (der Vaſallen).

**Gainer,** gâne'ŭr, *s.* der Gewinner.

**Gainful,** gâne'fŭl, *adj.* gewinnvoll, vortheilhaft; einträglich. — *adv.* Gain'fully, gewinnvoll, einträglich, vortheilhaft.

**Gainfulness,** gâne'fŭlnĕs, *s.* der Vortheil, Gewinn; die Einträglichkeit.

**Gaingiving,** gânegiv'ĭng, *s.* die Ahnung, das bange Vorgefühl. Shak.

**Gainless,** gâne'lĕs, *adj.* unvortheilhaft; uneinträglich.

**Gainlessness,** gâne'lĕsnĕs, *s.* die Uneinträglichkeit, das Unvortheilhafte (einer Sache). [wandt.

**Gainly,** gâne'lē, *adv.* * behend, ge-

**Gainsay,** gânesâ', (angelſ. geas, ongean u. say) *v. a.* 1. beſtreiten, läugnen, abläugnen. 2. (einer Sache, Perſon) widerſprechen.

**Gainsayer,** gânesâ'ŭr, *s.* der Widerſprecher, Gegner, Widerſacher.

**Gainst,** gênst, ſ. Against.

**Gainstand,** gâne'ſtând, *v. a.* * (Einem) widerſtehen; (Etwas) beſtreiten, bekämpfen.

**Gainstrive,** gāne'strīve, *v. a.* * (Einem) widerstreben, widerstehen; (Einem) bestreiten.

**Gairish,** gā'rish, (v. angelſ. gear; gr. gauros) *adj.* 1. glänzend, ſtrahlend, prächtig. 2. wild; übermüthig, ausgelaſſen.

**Gairishness,** gā'rishnĕs, *s.* 1. der (falſche) Glanz, das (eitle) Gepränge. 2. der Uebermuth, die Ausgelaſſenheit, wilde Freude.

**Gaisling,** (ſchott.) gosling.

**Gait,** gāte. (wahrſcheinl. verwandt mit go od. gad) *s.* 1. der Gang, Weg. 2. die Art zu gehen; der Gang. 3. (ſchott.) goat.

Gang your gait, [Dertl.] geht Eurer Wege! geh' fort!

**Gaited,** gā'tĕd, *adj.* einen (langſamen ꝛc.) Gang habend. [Kamaſche.

**Gaiter,** gā'tŭr, (fr. guêtre) *s.* die

**Gaitt,** } (ſchott.) what is begot-

**Gett,** } ten; brat.

**Gala,** gā'lā, (ſp. W.) *s.* die Gala, der Prunk; das Hoffeſt.

A gala-day, der Galatag.

**Galactite,** gălăk'tīte. (v. gr. gala) *s.* [Mineralg.] der Milchſtein.

**Galage,** gălādje', (ſp. galocha) *s.* * der Holzſchuh, Ueberſchuh.

**Galanga,** gălăn'gă, *s.* [Bot.] der Galgant; die Galgantwurzel.

**Galangal,** gălăn'găl, *s.* [Bot.] der Zitwer; die Zitwerwurzel. [Galater.

**Galatians,** gălā'shĕănz, *s. pl.* die

**Galaxy,** găl'lăksē, (gr. galaxia) *s.* 1. [Aſtron.] die Milchſtraße. 2. ‡ eine glänzende Verſammlung (ausgezeichneter) Perſonen und Dinge.

**Galban,** găl'băn, } *s.* das

**Galbanum,** 'bănŭm, } Galban, Mutterharz, Galbangummi, der Galbanſaft.

**Gale,** gāle, (v. holl. gal, wüthend) *s.* 1. der (friſche) Wind. 2. [Mar.] gale od. gale of wind, ohne Beiwort) der ſtarke, heftige Wind, Sturm.

Strong, ſtiff, hard, violent gale, der ſteife Wind, die ſteife Kühle. Loom--, die leine Kühlung. [ſegeln.

**Gale,** *v. n.* [Mar.] ſegeln, ſchnell

**Gale,** (angelſ. galan) *v. n.* † ſingen, ſchlagen (v. Vögeln).

**Gale,** *s.* [Bot.] — od. sweet--, der Porſch, die Myrthenbeere.

**Galea,** gā'lēă, *s.* [Naturg.] eine Art Seeigel. [ſcher Fahrzeuge) die Galeaſſe.

**Galeas,** găl'yăs, *s.* (Art venezianiſ-

**Galeated,** gā'lēātĕd, (lat. galeatus) *adj.* 1. behelmt. 2. [Bot.] gehelmt.

**Galena,** gălē'nă, (gr. galene) *s.* [Mineralg.] der Bleiglanz.

**Galenic,** gălĕn'ĭk, } *adj.* 1. zum

**Galenical,** gălĕn'ĕkăl, } Bleiglanz gehörig, Bleiglanz enthaltend. 2. [Med.] galeniſch. [des Galen.

**Galenism,** gā'lĕnĭzm, *s.* die Lehre

**Galenist,** gā'lĕnĭst, *s.* der Anhänger Galens.

**Galericulate,** găleĭk'ūlāte, *adj.* wie mit einem Hute bedeckt.

**Galerite,** gā'lĕrīte, *s.* [Naturg.] a) der Kegelgel. b) der Schlangenkäfer.

**Galimatia,** găllēmă'shă, (fr.) *s.* der Galimatias, Unſinn; verwirrtes od. verworrenes Zeug od. Geſchwätz; der Miſchmaſch.

*Engl.-deutsch. Wö* 1.

**Galiot,** găl'yŭt, (fr. galiote) *s.* die Galeote, Galliote. [del] das Fichtenharz).

**Galipot,** găl'ĕpŏt, (ſp. W.) *s.* (Han-

**Gall,** gâwl, (angelſ. gealla) *s.* 1. † die Galle. 2. ‡ die Galle, das Gift, die Bitterkeit, der Haß, Zorn. 3. die Gallenblaſe.

Gall-bladder, die Gallenblaſe. --sickness, die Gallenkrankheit. --stone, der Gallenſtein.

**Gall,** *s.* der Gallapfel.

Gall-insect, die Gallweſpe. --nut, der Gallapfel.

**Gall,** *v. a.* 1. a) durch Reiben verletzen, beſchädigen, aufreiben. b) wund reiben oder drücken, ſcheuern. 2. ‡ a) verderben, wegfreſſen, vermindern. b) quälen, plagen, necken, ärgern. c) (Einem) Schaden zufügen, (Einen) ſchwächen.

**Gall,** *v. n.* 1. ſich durch Reiben verzerren od. beſchädigen; wund werden. 2. ‡ ſich ärgern. [Wunde, Schramme.

**Gall,** *s.* die (durch Reiben entſtandene)

**Gallant,** (fr. galant) *adj.* 1. gălănt, a) * ſtattlich, geſchmückt, geputzt, glänzend. b) brav, tapfer; wacker, bieder. c) ſchön, herrlich. Shak. 2. gălănt', a) galant, höflich, artig. b) galant, verbuhlt.

**Gallant,** *s.* 1. gălănt, a) der Biedermann, wackere Mann. Shak. b) der Zierling, Stutzer. 2. gălănt', a) der Galan, Liebhaber. b) ↓ der Buhler.

**Gallant,** *v. a.* 1. (einem Frauenzimmer) den Hof machen. 2. (Etwas) mit Anmuth od. Anſtand handhaben, umgehen (mit).

**Gallantly,** *adv.* 1. gălănt'lē, a) ſtattlich, geputzt. b) brav, wacker, bieder. 2. gălănt'lē, galant, artig

**Gallantness,** găl'lănt'nĕs, *s.* 1. die Stattlichkeit. 2. die Tapferkeit. 3. die Artigkeit.

**Gallantry,** găl'lănt'rē, *s.* 1. * die Stattlichkeit, das Gepränge, der Putz. 2. die Tapferkeit. 3. der Edelmuth. 4. die Artigkeit; Galanterie. 5. ↓ die Buhlerei. 6. der Hauſe von Stutzern, die Zierlinge.

**Gallate,** găl'lāte, *s.* [Chem.] gallusſaures od. galläpfelſaueres Salz.

Gallate of silver, das gallusſaure Silberſalz. [die Galeone, Galione.

**Galleon,** găl'yŭn, (ſp. galeon) *s.*

**Gallery,** găl'lŭrē, (fr. galerie) *s.* 1. [Archit.] die Gallerie, der lange Gang. 2. der Gang, die (Waſſer ꝛc.) Gallerie (in Gärten). 3. [in Kirchen] die Emporkirche. 4. [Feſtungsb.] der bedeckte Gang. 5. [Min.] die Gallerie, der Gang. 6. [Mar.] die Gallerie. 7. Picture--, die Gemälde-, Bildergallerie, der Bildersaal. 8. [in Theatern] die Gallerie; das Paradies.

Open gallery, der Altan.

Gallery-ladder, [Mar.] die Sturmleiter. --rim, [Mar.] der Sims über dem Schwanze der Gallerie. [lipot.

**Galletyle,** găl'lĕtīle, *s.* ſ. Gal-

**Galley,** găl'lē, (ſp. galera) *pl.* galleys, *s.* 1. [Mar.] die Galeere. 2. ‡ die Galeere, (ein Ort des Elends, Kummers, der Plage). 3. [Engl.] ein offenes Boot (für Zollbeamte, zu Luſtfahrten ꝛc.). 4. [Mar.] die Kombüſe, Schiffsküche. 5. [Chem.] eine Art Reverberirofen. 6. [Typogr.] das Schiff.

Half-galley, die Galliote.

Galley-foist, die Galeerenfuſte (Art Schiff). --slave, der Galeerenſklave. --slice, [Typogr.] die Schiffszunge.

**Gallian,** gă'lĭăn, *s.* † der Franzoſe.

**Galliard,** găl'yărd, (fr. gaillard) *adj.* * luſtig, fröhlich.

**Galliard,** *s.* 1. * a) der luſtige Menſch. b) der luſtige Tanz. 2. [Typogr.] die Gaillarde (eine Schrift).

**Galliardise,** găl'yărdīse, *s.* * die Luſtigkeit; der Muthwille, die Ausgelaſſenheit.

**Galliardness,** găl'yărdnĕs, *s.* * die Fröhlichkeit, Luſtigkeit. [große Galeere.

**Gallias,** găl'lĕăs, *s.* die Galeaſſe,

**Gallic,** găl'lĭk, (v. lat. Gallia) *adj.* galliſch. [Gallăpfelſäure.

**Gallic,** *adj.* [Chem.] — acid, die

**Gallican,** găl'lĭkăn, *adj.* gallikaniſch.

**Gallicism,** găl'lĕsĭzm, *s.* der Gallicismus (die franzöſiſche Spracheigenheit).

**Galligaskins,** găllĕgăs'kĭnz, *s. pl.* 1. ↓ die Pluderhoſen. 2. *sing.* der Fleckſchneider.

**Gallimaufry,** găllĕmâw'frē, (fr. galimafrée) *s.* 1. † das Gemengſel, Gehäckſel (von allerlei zuſammengehacktem Fleiſch überbleibſeln). 2. ‡ das Gemengſel, der Miſchmaſch, das Gemiſch. 3. † das Weib. Shak.

**Gallinaceous,** gălĭnā'shŭs, (l.) *adj.* zum Hühnergeſchlechte gehörig.

**Gallinago,** gălĭnā'gō, *s.* die Heerſchnepfe. [unruhigend.

**Galling,** gâwl'ĭng, *adj.* ärgerlich, be-

**Gallinule,** găl'lĭnūle, *s.* das Waſſerhuhn.

**Galliot,** } ſ. Galiot.

**Galleot,** } [ſopf.

**Gallipot,** găl'lĕpŏt, *s.* der Apothekertopf.

**Gallivat,** găl'lĕvăt, *s.* ein kleines Fahrzeug auf der Küſte von Malabar.

**Gallless,** gâwl'lĕs, *adj.* ohne Galle, ohne Bitterkeit.

**Gallon,** găl'lŭn, (ſp. galon) *s.* das Gallon, die Gallone (= 4 engl. Quart).

**Galloon,** găllōōn', (fr. galon) *s.* die Galone, Borte, Treſſe.

Galloon-lace, die Galone.

**Gallop,** găl'lŭp, (fr. galoper) *v.* * 1. † a) galoppiren. b) galoppiren. 2. ‡ a) (over) flüchtig weggehen (über). b) (es) rennen (in das Verderben ꝛc.).

**Gallop,** *s.* der Galopp.

Hand-gallop, der kurze Galopp Full --, der geſtreckte, ſtarke Galopp. To go an even --, gleich galoppiren.

**Galloper,** găl'lŭpŭr, *s.* 1. das galoppirende Pferd. 2. der galoppirende Reiter. 3. [Artill.] das Geſtell für kleines Geſchütz.

**Gallopin,** găl'lŏpĭn, (fr. W.) *s.* * der Küchenjunge.

**Gallow,** găl'lō, (angelſ. agaelwan) *v. a.* * erſchrecken, grauſen machen. Shak.

**Galloway,** găl'lŏwă, *s.* ein kleines Pferd (aus der ſchott. Grafſchaft Galloway), der Klepper.

**Gallowglass,** găl'lŏgläs, *s.* ein altiriſcher Fußſoldat, Lanzenknecht. Spenser.

**Gallows,** găl'lŭs, (angelſ. galg, gealga; goth. galga) *pl.* gallowsee, *s.* 1. der Galgen. 2. † der Galgenſchwengel, Galgenvogel. Shak. 3. [Typogr.] der Galgen, Deckelſtuhl. 4. *pl.* ⊖ die Hoſenträger; die Holſter.

**Gallows-bits,** *s. pl.* [Mar.] die Stützen der Vorrathsraaen u. Vorraths-Marsstangen. —**-clapper,** o der Galgendieb, Galgenbraten. —**-free,** dem Galgen entlaufen. —**-tree,** der Galgen. [Galle.

**Gally,** găl'lĭ, *adj.* gallig, bitter wie

**Gally,** găl'lĭ, *s.* [Typogr.] das Schiff.

**Gally-worm,** găl'lĭ-wûrm, *s.* der Kellereisel, die Assel.

**Gally,** *v. a.* [Dertl.] erschrecken.

**Galoche,** gălōshe', *pl.* gălō'shĭz.

**Galoshe,** } (fr. W.) *s.* der Holzschuh; Ueberschuh, die Galloesche. [ärgerlich.

**Galsome,** găl'sŭm, *adj.* † boshaft;

**Galvanic,** găl'văn'ĭk, *adj.* [Physf.] galvanisch.

**Galvanism,** găl'vănĭzm, *s.* [Physf.] der Galvanism, Galvanismus.

**Galvanist,** găl'vănĭst, *s.* der Anhänger des Galvanismus, des Galvanismus Kundige. Gal'vanize, *v. a.* galvanisiren. Galvanol'ogist, *s.* der Beschreiber der galvanischen Phänomene, Galvanolog. Galvanol'ogy, *s.* die Abhandlung über den Galvanism oder die Beschreibung der galvanischen Phänomene, die Galvanologie. Galvanom'eter, *s.* der Galvanometer. Galvanoscope, *s.* der Galvanosrop.

**Gamashes,** gămăsh'ĭz, *s. pl.* die kurzen Kamaschen (der Ackersleute).

**Gambado,** gămbā'dō, (Gambade') *s.* 1. im *pl.* die Steifstiefel (am Sattel). 2. † der Luftsprinzer. 3. † der Luftsprung.

**Gamble,** găm'bl, *v. n.* hoch spielen. — *v. a.* to — away, durch das Spiel verschleudern oder verschwenden.

Gambling horse. der Renner.

**Gambler,** găm'blŭr, *s.* der Spieler.

**Gamboge,** gămbōō'dje', *s.* das Gummigut, Gummi Cambaja.

**Gambol,** găm'bŭl, (fr. gambiller) *v. n.* 1. Luftsprünge machen, tanzen, springen, hüpfen. 2. ± (from) abspringen (von).

**Gambol,** *s.* der Luftsprung, Sprung.

**Gambrel,** găm'brĭl, (Gam'bril) *s.* 1. der Schenkel (eines Pferdes). 2. [Fleischer] das Sperrholz.

**Gambrel,** *v. a.* 1. an dem Schenkel anbinden. 2. [Fleischer] vermittelst eines Sperrholzes aus einander sperren.

**Game,** gāme, (ält. gaman; angelf. gamen) *s.* 1. das Spiel, der Scherz, Spaß; die Lustigkeit, Munterkeit. 2. das Spiel, der Zeitvertreib. 3. das (Karten- rc.) Spiel. 4. ± a) das Spiel, der Vortheil im Spiele b) das Spiel, die Pläne (Intrigue). 5. ± das Spiel, der Hohn, Scherz, Sport. 6. die Jagd, Vogelbeize. Shak. 7. das Wildpret, Wild, Weidwerk. 8. [Alterth.] die (olympischen rc.) Spiele. 9. † das Temperament. Shak. 10. Cry'd —, der verrufene Mädchenjäger. Shak.

Game at cards, das Kartenspiel. To make — of (a person etc.), seinen Spott treiben, sein Spiel haben mit ... A drawn —, ein unentschiedenes Spiel.

Game-cock, der Kampfhahn. —**-egg,** das Ei, woraus ein Kampfhahn ausgebrütet wird. —**-keeper,** der Wildhüter, Hägereiter, Jäger. —**-pullet,** ⊖ das Hürchen, Hürlein.

**Game,** (angelf. gamian) *v. n.* 1. spielen (sich unterhalten). 2. spielen (um Geld rc.). 3. sich mit dem Spiele abgeben, spielen.

**Gamesome,** gāme'sŭm, *adj.* spielerisch, scherzhaft, lustig, fröhlich, neckisch, muthwillig. — *adv.* Ga'mesomely, spielerisch rc. [*s.* die Lustigkeit, der Muthwille.

**Gamesomeness,** gāme'sŭmnĕs,

**Gamester,** gāme'stŭr, (v. game u. angelf. steora, Leiter) *s.* 1. der Spieler. 2 † der Spaßvogel. Shak. 3. † der Buhler; die Hure. Shak.

**Gaming,** gāme'ĭng, *s.* das Spiel, Spielen. — *adj.* spielend, Spiel...

Gaming-debt, die Spielschuld. —**-house,** —**-ordinary,** das Spielhaus —**-table,** der Spieltisch.

**Gammer,** găm'mŭr, (schw. gammal; dän. gammel) *s.* ⊖ Altmutter!

**Gammon,** găm'mŭn, (it. gamba) *s.* 1. der Schinken. 2. (gewöhnl. Backgammon) das Triktrak. 3. o der Scherz, die Posse. [(eines Handwerkes rc.).

Gammon and patter, die eigene Sprache

**Gammon,** *v. a.* 1. einsalzen und räuchern, zu Schinken machen. 2. [Mar.] ein Bugspriet an dem Vordertheile des Schiffes durch Taue befestigen. 3. (im Triktrak) schlagen.

**Gammoning,** găm'mŭning, *s.* die Verrügerei; Hohnneckerei.

**Gammoning,** *s.* [Mar.] das Wühling des Bugsprietes. [Spaß.

**Gammot,** găm'mŭt, *s.* der Scherz,

**Gamut,** găm'ŭt, (fr. gamme) *s.* [Musf.] a) die Tonleiter, Skala. b) die tiefste oder erste Note in Guido's Tonleiter.

**Gan,** găn, zusammengez. v. began od. dem angelf. gynnan, beginnen.

**Ganch,** gântsh, (it. gancio) *v. a.* (türk. Strafe) auf Haken werfen oder stürzen.

**Gander,** gān'dŭr, (angelf. gandra, ganra; ir. ganra) *s.* der Gänserich.

Gander-goose, [Bot] das Knabenkraut. —**-month,** ⊖ der Freimonat (der Ehemänner).

**Gander,** *v. n.* ⊖ To go a gandering, neben ausgehen (von ausschweifenden Ehemännern).

**Gane,** (schott.) gone.

**Gane-fish,** gāne'-fish, *s.* [Ichthyol.] die Meernadel.

**Ganet,** gān'nĕt, } *s.* die Nothgans.

**Gannet,** }

**Gang,** gâng, (angelf. gang) *s.* 1. der Gang. 2. der Trupp, die Horde, Bande, Rotte, der Haufe. 3. [Mar.] der Preßgang. 4. [Min.] die Gangart. der Gangstein.

Gang-board, [Mar.] die Laufplanke, das Legebret (zum Ausschiffen). —**-days,** die Umgangstage. —**fish,** der Gangs-, Weißfisch. —**-way,** a) der Durchgang. b) [Mar.] der Gang; die Laufplanke. To bring to the gang-way, vor dem Gange peitschen, stäupen (Matrosen). —**-week,** die Umgangs-, Betwoche.

**Gang,** *v. n.* [Dertl. od. ‡] gehen.

**Ganghon,** gâng'hŏn, *s.* eine Art Blume.

**Ganglion,** gâng'glēŏn, (gr.) *s.* [Anat.] a) der Nervenknoten. b) [Chir.] das Ueberbein.

**Gangrel,** gâng'grĕl, *s.* 1. ⊖ der Schlapps (lange Kerl). 2. (schott.) das Rind, das zu gehen anfängt. 3. (schott.) der Landstreicher. [den kalten Brand erzeugen (in).

**Gangrenate,** gâng'grēnāte, *v. a.*

**Gangrene,** gâng'grēne, (gr.) *s.* [Med.] der kalte Brand.

**Gangrene,** *v. a.* [Med.] anfressen, durch den kalten Brand angreifen. — *v. n.* brandig werden, vom Brande angegriffen werden. [sent, *adj.* brandig, krebsartig.

**Gangrenescent,** gâng'grēnĕs'-

**Gangrenous,** gâng'grēnŭs, *adj.* brandig, angefressen. [Gauil.

**Ganil,** găn'nĭl, *s.* [Mineralg.] der

**Gantlet,** gânt'lĕt, } (fr. ganteleť)

**Gauntlet,** gânt'lĕt, } *s.* der Panzerhandschuh.

**Gantlet,** gânt'lĕt, }

**Gantlope,** gânt'lōpe, } *s.* die Spießruthen, das Gassenlaufen.

To run the gantlet, Gassen, Spießruthen laufen. [fabelhafte wilde Gans.

**Ganza,** gân'zā, (sp. ganso) *s.* die

**Gaol,** jāle, (fr. geole) *s.* das Gefängniß, der Kerker.

Gaol-bird, o der Gefangene. —**-delivery,** die gerichtliche Ausleerung der Gefängnisse durch Verurtheilung oder Lossprechung der Gefangenen. —**-fever,** das Kerkerfieber. —**-keeper,** der Stockmeister, Gefangenwärter.

**Gaol,** *v. a.* einkerkern.

**Gaoler,** jāle'ŭr, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister.

**Gap,** găp, (s. gape) *s.* 1. die Oeffnung, Kluft, Spalte, Ritze, das Loch. 2. ± a) die Lücke. b) das Loch. 3. die Sturmlücke Waldöffnung (auch ±). 4. der Bruch, Riß 5. der Hiatus, Gähnlaut. 6. der Makel. Shak. 7. — of time, die Zwischenzeit. Shak. 2. a) Manifold miseries ensued by the opening of that gap to all that side of Christendom. Knolles.

To open a gap to .., Thor und Thür öffnen (dem Etende rc.). To break a foul — into the matter, unterbrechen; mit der Thür in das Haus fallen, Einem in den Kram fallen. Shak. To stop a —, ein Loch zustopfen. — of breath, die Mundöffnung.

**Gap-toothed,** găp'-tōōthd, *adj.* zahnlückig.

**Gape,** gāp, (angelf. geapan; schw. gapa) *v. n.* 1. gaffen. 2. (at) Einen angaffen. 3. den Mund aufsperren, gähnen. 4. (for, after; manchm. at) schnappen, schmachten, hungern, trachten, streben (nach), sinnen (auf). 5. ‡ (sich spalten, sich öffnen, aufreißen) gähnen, gaffen. 6. einen Gähnlaut haben, hervorbringen. 7. ‖ (upon) den Mund aufsperren (wider). 8. knarren, schreien.

To gape at, to stand gaping in the air, Maulaffen feil haben. Gaping pig, ein angerichtetes Ferkel mit offenstehendem Maule. Shak. [pen.

**Gape,** *s.* das Gaffen, Gähnen, Schnap-

**Gaper,** gā'pŭr, *s.* 1. der Gähner. 2. der Gaffer. 3. der Schnappende; Einer, der nach Etwas trachtet. 4. ein Fisch.

**Gar,** gār, (angelf. die Waffe ‡, ⊖ Edgar, Ethelgar) *s.* die Waffe, Wehre.

**Gar,** *v. a.* † machen.

**Garagay,** gär'ägä, *s.* der amerikanische Geier.

**Garb,** gärb, (fr. gârbe; norm. garbs) *s.* 1. a) die Kleidung, das Gewand. b) der Schnitt, die Tracht. 2. ± die Haltung, das Benehmen. Shak. 3. † die Würze, der Geschmack (des Weins). 4. (fr. gerbe) [Herld.] die Garbe.

**Garbage,** gär'bidje, *s.* 1. a) das Gedärm, die Eingeweide. b) [Waidmspr.] das Gescheide. 2. ± der Unrath, Auswurf.

**Garbaged,** gär'bidjd, *adj.* ausgeweidet, ausgenommen.

**Garbel,** gär'bil, *s.* [Mar.] die Bodenplanke. [ausnehmen.

**Garbish,** gär'bish, *v. a.* ausweiden,

**Garble,** gär'bl, (sp. garbillar) *v. a.* 1. ∓ sieben, aussieben. 2. ± sichten, aussichten, reinigen, auslesen, lesen.

**Garbler,** gär'blŭr, *s.* 1. ∓ der Sieber. 2. ± der Sichter, Aussichter, Reiniger. 3. [London] der Spezereis-Visitator.

**Garbles,** gär'blz, *s. pl.* der Sand, Schmutz, Staub von Spezereiwaaren ꝛc.; Abfall; der Ausschuß, die Ausschußwaare.

**Garboard,** gär'bord, *s.* [Mar.] die Bodenplanke.

Garboard-streak, der Kielgang.

**Garboil,** gär'böil, (altfr. garbouil) *s.* † der Wirrwarr, Lärm, Streit.

**Gard,** gärd, s. Guard u. Ward.

**Garden,** gär'dn, (Garten; w. garth; angels. geard; fr. jardin) *s.* 1. der Garten. 2. ± der Garten.

2. Lombardy is the garden of Italy.

Nursery-garden, die Baumschule. Flower-—, der Blumengarten.

Garden-cresses, *s. pl.* die Gartenkresse. —-frame, das Fenster auf Mistbeeten. —-mold, die Gartenerde. —-plot, die Gartenanlage. —-tillage, der Gartenbau. —-stuff, o die Gartengewächse. —-ware, † die Gartengewächse.

**Garden,** *v. n.* sich mit Gartenbau beschäftigen, Gärten anlegen. — *v. a.* 1. [Falkn.] in die Sonne setzen (Falken). 2. † als Garten anlegen.

**Gardener,** gär'dnŭr, *s.* der Gärtner.

**Gardening,** gär'dning, *s.* die Gärtnerei, der Gartenbau.

**Gardon,** gär'dŭn, *s.* [Ichthyol.] das Rothauge, der Plötz, Alant.

**Gardeviant,** gär'dévänt, (v. fr. garde-viande) *s.* † der Tornister.

**Gardmanger,** gärd'mönje, *s.* die Speisekammer.

**Gare,** gâre, *s.* die grobe Wolle (an den Füßen der Schafe).

**Gargane,** gärgâne', *s.* die Kriechente.

**Gargarism,** gär'gärizm, (gr.) *s.* das Gurgelwasser.

**Gargarize,** gär'gärize, (gr.) *v. a.* gurgeln. — *v. n.* sich gurgeln.

**Garget,** gär'gĕt, (s. Gorge) *s.* der Anbruch (eine Viehseuche). [Art Pipps).

**Gargil,** gär'gil, *s.* die Gänseseuche

**Gargle,** gär'gl, (fr. gargouiller) *v. a.* 1. gurgeln. 2. ± gurgeln (ein Lied). — *v. n.* 1. sich gurgeln. 2. sanft rauschen.

**Gargle,** *s.* 1. das Gurgelwasser. 2. ‡ die Gurgel.

**Garglion,** gär'gliŭn, *s.* das Ueberbein (durch Ausschwitzung u. Verhärtung des Nervensaftes).

**Gargol,** gär'gŏl, *s.* [Thierarzneik.] die Finnen (der Schweine).

**Garish,** s. Gairish.

**Garland,** gär'länd, (fr. guirlande) *s.* 1. die Blumen-, Fruchtschnur, das Blumengehänge, Blumengewinde, der Blumenkranz. 2. ± die Krone. Shak. 3. eine Sammlung kleiner Druckschriften, Balladen. 4. [Mar.] eine Art Netz, dessen sich die Matrosen anstatt einer Schieblade oder eines Schrankes bedienen. 5. [Archit.] das Blumengehänge, Blumengewinde. [kränze zieren.

**Garland,** *v. a.* mit einem Blumen-

**Garlic,** gär'lik, (angelsf. garlec, garleac; w. garlieg) *s.* der Knoblauch.

Garlic-eater, der Knoblauchfresser (gemeine Kerl). Shak. —-pear-tree, der Stinkapfelbaum. —-sauce, die Knoblauchbrühe. —-wild, das Knoblauchkraut.

**Garlicks,** gär'liks, *s.* die Görlitzer

**Garlix,** } Leinwand.

**Garment,** gär'mĕnt, (norm. garnament) *s.* die Kleidung, das Gewand, Kleid, Kleidungsstück; *pl.* der Anzug, die Kleider.

**Garner,** gär'nŭr, (fr. grenier) *s.* der Kornboden, Kornspeicher.

**Garner,** *v. a.* 1. aufspeichern, aufschütten (Korn ꝛc.). 2. ± (up) aufbewahren, aufheben. Shak.

**Garnet,** gär'nĕt, (it. granato; lat. granatus) *s.* 1. [Mineralg.] der Granat, die Granate. 2. [Mar.] das Staggarnat (Schiffstau).

**Garnish,** gär'nish, (fr. garnir) *v. a.* 1. a) besetzen, bedecken, zieren, schmücken; b) umlegen, rings herum bestreuen, auslegen (mit Blumen ꝛc.). 2. o fesseln, in Fesseln schlagen, schließen. 3. versehen, versorgen. 4. [Rechtsspr.] vorladen, zitiren.

**Garnish,** *s.* 1. der Schmuck, Zierath. 2. o die Fesseln. 3. o (Pensiuncula carceraria) das Einstandsgeld, der Willkommen (eines Gefangenen). 4. das Leistenwerk, Beschläge. 5. das (um eine Schüssel) herum Gestreute. Gelegte.

**Garnishee,** gärnishée', *s.* [Rechtsspr.] der Sequester; dritte Verkümmerte.

**Garnisher,** gär'nishŭr, *s.* der Verzierer; Einer, der versorgt ꝛc.

**Garnishment,** gär'nishmĕnt, *s.* 1. der Zierath, Schmuck, die Verzierung. 2. [Rechtsspr.] die Vorladung. 3. das Einstandsgeld.

**Garniture,** gär'nétshŭre, *s.* der Schmuck, die Garnitur, Verzierung; der Putz; das Geräth.

**Garous,** gä'rŭs, (lat. garum) *adj.* der Häringslake ähnlich.

**Garran,** gär'rŭn, } (ir. garran) *s.* 1.

**Garron,** } der Klepper. 2. [Irl.] das Wagenpferd. [ed, caused.

**Garr'd,** (schott.) made, compell-

**Garret,** gär'rĕt, (schott. W.) *s.* 1. die Dachstube, Bodenkammer. 2. † das verfaulte Holz. Bacon. 3. ⊖ das Kopfhäuschen.

**Garreted,** gär'rĕted, *adj.* durch Warten beschützt.

**Garreteer,** gärrĕtéér', *s.* der Bewohner einer Dachstube oder Bodenkammer.

**Garrison,** gär'rĕsn, (fr. garnison) *s.* 1. [Milit.] die Besatzung, Garnison. 2. die mit einer Garnison versehene Feste.

**Garrison,** *v. a.* 1. [Milit.] besetzen, mit einer Besatzung versehen; Besatzung legen in .... 2. durch Festungen beschützen.

**Garten,** [Oertl.] garter.

**Garrulity,** gärrū'lété, (Garrulousness) *s.* die Schwatzhaftigkeit.

**Garrulous,** gär'rŭlŭs, (lat.) *adj.* schwatzhaft, geschwätzig.

**Garter,** gär'tŭr, (fr. jarretière; v. w. gar, der Schenkel, das Bein) *s.* 1. das Strumpfband, Knieband, der Knieriemen. 2. [engl. Orden] das Hosenband. 3. [Engl.] der erste Wappenkönig. [bandorden.

The order of the garter, der Hosen-

**Garter,** *v. a.* 1. mit einem Strumpfbande binden. 2. mit dem Hosenbandorden bekleiden. [thyol.] eine Art Brustfisch.

**Garterfish,** gär'tŭrfish, *s.* [Ich-

**Garth,** gärth, (w. garz) *s.* 1. die Schleuse, das Wehr (zum Fischfange). 2. † der Hof, das Gärtchen. 3. das Band, der Reif. 4. die Dicke des Leibes um die Hüften.

Garth-man, der Fischer.

**Garum,** gä'rŭm, (gr. garon) *s.* die Brühe von eingemachten Fischen.

**Gas,** gäs, (angelsf. gast; Geist; holl. geest) *s.* [Chem.] das Gas.

**Gaslight,** gäs'lite, *s.* das Gaslicht.

**Gascon,** gäs'kŭn, *s.* der Gascogner.

**Gasconade,** gäskonäde', *s.* die Aufschneiderei, Großsprecherei, Windbeutelei, Prahlerei. [prahlen, Wind machen.

**Gasconade,** *v. n.* aufschneiden,

**Gascony,** gäs'kŏné, (Gascoi'gn) *s.* [Geogr.] Gascogne.

**Gascoyn,** gäskŏi'n, *s.* der Hinterschenkel (eines Pferdes). [ger Sparen.

**Gascromb,** (schott.) eine Art lan-

**Gaseous,** gäs'éŭs, *adj.* [Physf.] gasartig, gasförmig, gashaltig.

**Gash,** gäsh, (verw. mit fr. hacher) *s.* die große, tiefe Wunde; Schramme, Schmarre, der Hieb.

**Gash,** *v. n.* Schrammen hauen. — *v. a.* zerschneiden; zerfetzen, zerhauen.

**Gash,** (schott.) sagacious, talkative; to converse; prattle, chatter.

**Gashin,** (schott.) conversing.

**Gashful,** gäsh'fŭl, *adj.* voller Schrammen oder Hiebe; scheußlich.

**Gasification,** gäsefékäshŭn, *s.* die Verwandlung in ein Gas.

Gas'ify, *v. a.* in ein Gas verwandeln.

Gasom'eter, *s.* [Chem.] der Gasometer, Gasmesser. Gasom'etry, *s.* das Gasmessen, die Gasmeßkunst.

**Gasket,** gäs'kĭt, (sp. cajeta) *s.* [Mar.] *pl.* die Beschlagseisungen

**Gaskins,** gäs'kinz, *s. pl.* die Pluderhosen, f. Galligaskins.

**Gasp,** gäsp, (schw. gispa) *v. n.* 1. a) schnaufen, keuchen. b) schnappen (beim Sterben). 2. (for) a) ∓ schnappen (nach). b) ± schmachten (nach).

**Gasp,** *v. a.* aushauchen, ausathmen.

**Gasp,** *s.* 1. das Oeffnen des Mundes zum Athemholen. 2. der Athemzug; das Schnappen (beim Sterben).

To be at the last gasp, ∓ u. ‡ in den letzten Zügen liegen.

**Gast,** gâst, } *v. a.* † erschrecken
**Gaster,** gâst'ŭr, } in Schrecken setzen, grausen machen. Shak. [s. Ghastliness.

**Gastness,** gâst'nĕs, *s.* † das Grausen,
**Gastric,** gâs'trĭk, (v. gr. gaster) *adj.* [Med.] gastrisch. [der Bauchredner.

**Gastriloquist,** gâstrĭl'ōkwĭst, *s.*
**Gastromancy,** gâs'trōmânsē, (gr.) *s.* das Wahrsagen aus dem Bauche.

**Gastroraphy,** gâstrŏr'âfē, (gr.) *s.* [Chir.] das Bauchnähen, die Bauchnaht.

**Gastrotomy,** gâstrŏt'ōmē, (gr.) *s.* [Chir.] der Bauchschnitt; Kaiserschnitt.

**Gat,** gât, * *praet.* v. get.

**Gate,** gāte, (angelsʃ. gate, geat; ir. geata; sanskr. gaut) *s.* 1. das Thor, die Pforte. 2. das Gatter, Gatterthor, die Gatterthür. 3. der Durchgang, Weg, Gang. 4. ± der Zugang, Weg, die Oeffnung. 5. [Hydr.] das Fallbret, die Schließe. 6. (schott.) die Art, Weise.

Gate-house, [London] das Gefängniß zu Westminster. — -vein, [Anat.] die Pfortader. — -way, a) der Thorweg. b) der Vorbau, durch den man in den Hof von einem größern Gebäude kommt.

**Gated,** gā'tĕd, *adj.* mit Thoren oder Pforten versehen.

**Gather,** gâTH'ŭr, (angelsʃ. gadering, gatherian; holl. gaderen) *v. a.* 1. § sammeln (zusammenlesen). 2. sammeln, einsammeln (Früchte rc.); ärnten (Korn rc.); pflücken, lesen (Trauben rc.); brechen (Aepfel rc.). 3. versammeln (Volk). 4. sammeln (Geld rc.); einziehen (Steuern rc.), zusammenbringen. 5. ± a) sammeln, schöpfen (aus Büchern rc.). b) gewinnen (Boden rc.); bekommen. c) (from) folgern, entnehmen, schließen (aus). 6. zusammenziehen (ein Kleid). 7. (up) zusammennehmen, aufnehmen (ein Kleid); aufwickeln, rund zusammenlegen. 8. falten, fälteln; in Falten zusammenlegen, zusammenziehen.

To gather flesh, zunehmen, zulegen. To — rust, Rost ansetzen. To — dust, staubig werden. To — ground upon .., (Einen) einholen. To — breath, * ein wenig zu Athem kommen. To — strength, wieder zu Kräften kommen. To — information, Erkundigungen einziehen.

**Gather,** *v. n.* 1. sich sammeln, sich zusammenziehen (wie Wolken rc.). 2. größer, dicker werden (wie ein Schneeballen). 3. sich versammeln (v. Volke). 4. [Typogr.] Lagen machen.

To gather to a curd, gerinnen. To — to matter, eitern. To — to a head, a) eitern, schwären. b) ± reifen, zur Reife kommen.

**Gather,** *s.* (gewöhnl. im *pl.*) 1. die Falte. 2. das Kalbsgeschlinge. 3. das Gefaltete, Gefältelte, der Pausch, Pauß an Kleidern.

**Gatherable,** gâTH'ŭrâbl, *adj.* † gesammelt, gefolgert werden können.

**Gatherer,** gâTH'ŭrŭr, *s.* 1. der Sammler, Einsammler. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Winzer. b) der Schnitter. c) der Zoll-, Steuereinnehmer. 3. *pl.* [Roßarzneik.] die Zangen, Schneide-, Raffzähne.

**Gathering,** gâTH'ŭring, *s.* 1. das Sammeln, Einsammeln. 2. das Versammeln, die Versammlung, der Haufen (vom Volk). 3. a) die Steuer-, Zollerhebung. b) die Geldsammlung, Kollekte. 4. das Eitern. 5. [Typogr.] die Lage.

**Gattertree,** gât'tŭrtrē, *s.* [Bot.] der wilde Kornelbaum. [Strohkopf.

**Gattle-head,** gât'l-hĕd, *s.* o der

**Gat-toothed,** gât-tōōthd, *adj.* * einen Ziegenzahn habend. Chaucer.

**Gaucy,** (schott.) jolly, large.

**Gaud,** gâwd, } (lat. gaudeo) *v. n.*
**Gaude,** } * fröhlich sein, sich (lustig machen. Shak.

**Gaud,** *s.* * der Putz, Flitter, Staat.

**Gauded,** gâw'dĕd, *adj.* * mit Zierathen geschmückt; gefärbt. Shak. [Staat.

**Gaudery,** gâw'dĕrē, *s.* der Putz,

**Gaudily,** gâw'dĕlē, *adv.* flimmernd, schimmernd, lächerlich geputzt, übertrieben prächtig.

**Gaudiness,** gâw'dēnĕs, *s.* der flimmernde, schimmernde, lächerliche Staat, Putz.

**Gaudy,** gâw'dē, *adj.* 1. festlich, froh. 2. flimmernd, übertrieben prächtig. 3. blühend (v. Farben).

Gaudy days, die Ferien. [Festtag.

**Gaudy,** *s.* [Universʃ.] der Feier-

**Gauge,** gādje, (fr. jauger) *v. a.* 1. eichen. 2. abmessen.

**Gauge,** *s.* 1. die Eiche, das Eich-, Visirmaß. 2. das Maß, die Ausdehnung.

**Gauger,** gādje'ŭr, *s.* der Eicher.

**Gauging,** gādje'ing, *s.* das Eichen,

Gauging-rod, der Visirstab. [Visiren.

**Gaul,** gâwl, (lat. Gallia) *s.* 1. [alte Geogr.] Gallien. 2. der Gallier; Franzose.

**Gaulish,** gâwl'ĭsh, *adj.* gallisch.

**Gaun,** (schott.) going.

**Gaunt,** (schott.) yawn.

**Gaunt,** gânt, } *adj.* hager, dürre,
**Gant,** } mager. — *adv.* Gaunt'ly, dürre, hager.

**Gauntlet,** gânt'lĕt, gânt'lĕt, *s.* der Panzerhandschuh.

**Gauntree,** gân'trē, *s.* (schott.) der Lagerbaum, das Kellerlager (für Fässer).

**Gauze,** gâwz, (sp. gasa, fr. gaze) *s.* die Gaze, Gase. [Gaze gewoben wird.

Gauze-loom, der Webstuhl, auf dem

**Gauzy,** gâw'zē, *adj.* dünn wie Gase, wie Gase.

**Gave,** gāve, *praet.* v. give.

Gave his countenance against his name, that seiner Würde, seinem Rufe Abbruch. Shak.

**Gavel,** gâv'ĭl, *s.* 1. die Steuer (s. Gabel). 2. (fr. javelle) [Nordam.] die Handvoll, das Bündel, der Schwaden (Korn rc.). 3. [Dertl.] der Boden. [Gable.

**Gavel,** für gable od. gable-end, s.

**Gavelet,** gâ'vĕlĕt, *s.* [Engl.] ein altes cessavit in Kent, wo ein Lehensmann wegen Nichtbezahlung des Grundzinses rc. sein Grundeigenthum verwirkt. [London] ein Writ, den eines der Stadtgerichte an Rentmeister in der Stadt erläßt.

**Gavelkind,** gâv'ĭlkĭnd, (v. w. gavael) *s.* [Rechtsspr.] die gleiche Erbvertheilung unter Brüdern. [Fröhner.

**Gavelman,** gâv'ĭlmân, *s.* der

**Gavelmed,** gâv'ĭlmĕd, *s.* das Mähen zur Frohne.

**Gavelock,** gâv'lŏk, (angelsʃ. W.) *s.* die eiserne Brechstange; das Grabscheit.

**Gavelrip,** gâv'ĭlrĭp, *s.* das Ernten zur Frohne. [Frohne.

**Gavelwork,** gâv'ĭlwŭrk, *s.* die

**Gavot,** gâv'ŭt, (fr. gavotte) *s.* [Tanzʃ.] die Gavotte. [kopf.

**Gawby,** gâw'bē, *s.* † der Dumm-

**Gawd,** gâwd, *s.* Θ die Lapperei.

**Gawk,** gâwk, (angelsʃ. gaec, geac) *s.* [Schottl.] 1. der Gauch, Einfaltspinsel. 2. der Kuckuck.

**Gawky,** gâw'kē, *adj.* o dumm, linkisch, tölpisch, einfältig. — *s.* der Tölpel, Einfaltspinsel, Dummkopf.

**Gawn,** gâwn, *s.* der Zuber, die Butte, der Schöpfkübel. [perily.

**Gawsie,** (schott.) plump; jolly,

**Gay,** gā, (fr. gai) *adj.* 1. lustig, munter, fröhlich. 2. geputzt, glänzend, schön (z. B. Kleid). 3. Θ [Nordam.] benebelt, berauscht. [Dertl.] das Bild.

**Gay,** *s.* 1. † der Putz, Zierath. 2.

**Gayety,** gā'ĕtē, } *s.* 1. die Lustig-
**Gayness,** gā'nĕs, } keit, Munterkeit, Fröhlichkeit. 2. die Schäkerei. 3. die Pracht, der Staat, Putz.

**Gayly,** gā'lē, *adv.* 1. lustig, fröhlich. 2. prächtig. [fröhlich.

**Gaysome,** gā'sŭm, *adj.* † lustig,

**Gaze,** gāze, (gr. agazomai?) *v. n.* a) starren, stieren. b) (at, on, upon) (Einen) anstarren, anstaunen (neugierig, starr an-

**Gaze,** *v. a.* † anstarren. [sehen).

**Gaze,** *s.* 1. der starre Blick, das Anstarren. 2. der angestarrte Gegenstand.

To be, to stand upon the —, at (a) —, anstaunen, anstarren. [der Windhund.

**Gaze-hound,** gāze'-hŏund, *s.*

**Gazeful,** gāze'fŭl, *adj.* hinstaunend.

**Gazel,** gāz'ĕl, (fr. gazelle) *s.* [Naturg.] die Gazelle. [Anblick. Spenser.

**Gazement,** gāze'mĕnt, *s.* † der

**Gazer,** gā'zŭr, *s.* der Anstaunende; Gaffer.

**Gazet,** gāzĕt', } (it. gazetta) *s.* 1.
**Gazette,** } die Zeitung. 2. eine alte venezianische Scheidemünze.

**Gazette,** *v. a.* in eine Zeitung einrücken, in einer Zeitung ankündigen.

**Gazetteer,** gāzĕtēĕr', *s.* 1. der Zeitungsschreiber. 2. das Zeitungswörterbuch. 3. der Zeitungsträger. 4. der Titel einer Zeitung.

**Gazingstock,** gā'zĭngstŏk, *s.* 1. die mit Verachtung angesehene Person. 2. das Wunderding, Schauspiel.

**Gazon,** gāzōōn', (fr. W.) *s.* [Festungsb.] der Rasen. [frieren.

**Geal,** jēēl, (kat. gelo) *v. n.* * ge-

**Gear,** gēēr, (angelsʃ. gearwian, gyrian; gearwa; gar; holl. gaar) *s.* 1. die Kleidung, das Gewand, der Zeug, Anzug. 2. a) das Geschirr, Geräth, Gezeug (für Thiere). b) *pl.* die Stränge (zum Ziehen) 3. (Schottl.) a) das Kriegsgeräth, die Rüstung, das Zeug. b) das Vermögen, die Habe. c) das Hausgeräth, die Möbeln. 4. † a) die Sache, Angelegenheit, der Handel. b) der Tand. Spenser. c) der Aufzug. Shak. 5. der Stoff, die Waare, das Zeug. 6. *pl.* jēērz, [Mar.] die Kardeele.

**Head-gear**, der Kopfputz, das Kopfzeug. **Night-—**, das Nachtkleid.

**To bring a man to the gears**, einen Matrosen vor dem kleinen Gangspill strafen. **To be in one's gears**, ± im Gange od. in gutem Zuge sein.

**Gear**, *v. a.* ankleiden.

**Geason**, gē'ʒn, *adj.* * selten; ungewöhnlich; wunderbar. SPENSER.

**Geat**, gēt, (holl. gat) *s.* [Schmelzh.] der Einguß.

**Geck**, ſschott.) **to toss the head in wantonness of scorn**; jeered.

**Geck**, gĕk, *s.* * der Geck, Tropf, Narr, Dummkopf. — *v. a.* * aufführen,

**Ged**, ſschott.) a pike. [gecken.

**Gee**, jēē, } (Gee-ho) *interj.* (Ge-
**Hee**, } genth. von hoi od. haw; Ausruf der Fuhrleute) hüh! hott! — *v. n.* o gehen, gedeihen.

**Geese**, gēēse, *s. pl.* v. Goose.

**Geest**, gēēst, *s.* [Geol.] der Anſchutt, die Anſchwemmung aus einer frühern Zeit.

**Gef**, jĕf, } (Abkürz. von
**Geffry**, jĕf'frē, } Geoffry) *s.*
**Geffery**, } (Name) Gottfried.

**Gehenna**, gēhĕn'nā, (gr. geenna) *s.* die Hölle.

**Geir**, gēēr, *s.* * der Geier.

**Geizened**, } (ſschott.) gushing;
**Geissend**, } leaky.

**Gelable**, jĕl'ābl, (v. lat. gelu) *adj.* gefrierbar.

**Gelatin**, jĕl'ātĭn, (ſp. u. it. gelatina) *s.* [Chem. u. Physiol.] die Gallerte.

**Gelatinous**, jēlāt'ĭnŭs, } *adj.* gallertartig.

**Gelatinate**, jēlāt'ĭnāte, *v. n.* ſich in Gallerte verwandeln. KIRWAN. — *v. a.* in Gallerte verwandeln. Gelatina'tion, *s.* die Verwandlung in Gallerte. Gel'atinize, *v. n.* ſich in Gallerte verwandeln.

**Geld**, gĕld, (angelſ. gild; ſchw. gäld; dän. gield) * u. nur noch in alten Geſetzen u. Zuſammenſetzungen, z. B. Danegeld, Danegelt, Weregeld, zu finden, *s.* das Geld, die Abgabe.

**Geld**, (gelten, gelten; dän. gilder) *pract.* u. *pp.* gelded od. gelt, *v. a.* 1. a) gelten, kaſtriren, verſchneiden, entmannen. b) wallachen (Pferde). 2. ± a) kaſtriren. b) verſtümmeln. ſſchneider.

**Gelder**, gĕld'ŭr, *s.* der Gelter, Ver-

**Gelder-rose**, gĕld'ŭr-rōze, *s.* [Bot.] a) die Holderroſe, der Schneeball. b) eine Art Spierſtaude.

**Gelding**, gĕl'dĭng, *s.* der Gelding; (beſonders) der Wallach. [kalt.

**Gelid**, jĕl'ĭd, (lat.) *adj.* eiskalt, ſehr

**Gelidity**, jēlĭd'ĕtē, } *s.* die Eis-
**Gelidness**, jĕl'ĭdnĕs, } kälte, große Kälte.

**Gelly**, jĕl'lē, (fr. gelée) *s.* 1. [Kochk.] die Gelee, Sulze, Gallerte (v. Fleiſch, Obſt ꝛc.). 2. die Gallerte, klebrige Subſtanz.

**Gelt**, gĕlt, *pp.* v. geld.

**Gelt**, *s.* ± der Gilding; Kapaun;

**Gelt**, *s.* ± das Rauſchgold; die vergoldete Oberfläche. SPENSER.

**Gem**, jĕm, (lat. gemma) *s.* 1. [Bot.] das Auge, die Knospe. 2. der Edelſtein (auch ±). 3. ± der Augapfel. SHAK.

**Gem**, *v. a.* 1. mit Edelſteinen beſetzen. 2. ± ſchmücken, zieren.

2. England is studded and gemmed with castles and palaces. W. IRWING.

**Gem**, *v. n.* ♀ Knospen, Augen bekommen, ausſchlagen, knoſpen.

**Gemara**, gĕmär'ā, *s.* [Judenth.] die Gemara (der zweite Theil des Talmuds).

**Gemaric**, gĕmär'ĭk, *adj.* zur Gemara gehörig.

**Gemel**, jĕm'mĕl, (lat. gemellus) *s.* [Herld.] das Paar.

Gemel-ring, der Flechtring.

**Gemelliparous**, jĕmmĕlĭp'pārŭs, (v. lat.) *adj.* Zwillinge gebärend.

**Geminate**, jĕm'mĕnāte, (lat.) *v. a.* † verdoppeln.

**Gemination**, jĕmmĕnā'shŭn, *s.* die Wiederholung, Verdoppelung.

**Gemini**, jĕm'ĕnī, (lat. W.) *s. pl.* 1. (wörtlich) die Zwillinge, das Paar. SHAK. 2. [Astron.] die Zwillinge. 3. [Anat.] die Zwillingsmuskeln.

**Gemini!** *interj.* o o Jemini!

**Geminous**, jĕm'mĕnŭs, (lat.) *adj.* doppelt, in Paaren, gedoppelt.

**Geminy**, jĕm'mĕnē, *s.* die Zwillinge, das Paar. SHAK.

**Gemma**, jĕm'mā, *s.* das Steinſalz.

**Gemmary**, jĕm'mārē, (Gem'mar) *adj.* Edelſteine betreffend. — *s.* das Schmuckkäſtchen.

**Gemmation**, jĕmmā'shŭn, (lat.) *s.* [Bot.] das Knoſpentreiben, Ausſchlagen; die Zeit des Knoſpentreibens.

**Gemmeous**, jĕm'mēŭs, *adj.* zu den Edelſteinen gehörig, edelſtein-, gemmenartig, Edelſteinen ähnlich.

**Gemmiparous**, jĕmmĭp'pārŭs, *adj.* [Bot.] augentreibend, knoſpentreibend.

**Gemmosity**, jĕmmŏs'ĕtē, *s.* das Gemmenartige. [Brillant.

**Gemmow**, jĕm'mō, *s.* der doppelte

**Gemmule**, jĕm'mūle, *s.* der kleine Edelſtein; die kleine Knoſpe. —

**Gemmy**, jĕm'mē, *adj.* 1. Edelſteinen ähnlich, glänzend, ſchimmernd, voller Edelſteine. 2. nett, ſauber, ſchmuck.

**Gemote**, jēmōte', (angelſ.) *s.* * die Verſammlung, Zuſammenkunft; das Gericht der Hunderr.

**Gendarm**, jĕndärm', (fr. gendarme) *s.* [Frankr.] der Landreiter, Straßenreiter, Landdragoner, Landjäger, Gendarm.

**Gendarmery**, jĕndär'mŭrē, *s.* a) die Gendarmerie, Landreiterei, das Landjägerkorps. b) die Leibwache. HUME.

**Gender**, jĕn'dŭr, (fr. genre) *s.* 1. * die Gattung, Art. SHAK. 2. das (männliche od. weibliche) Geſchlecht. 3. [Gramm.] das Geſchlecht.

**Gender**, *v. a.* a) zeugen, erzeugen. b) ± erzeugen, hervorbringen. — *v. n.* a) ſich begatten od. paaren. b) hecken.

**Genealogical**, jēnēälŏdje'ĕkäl, *adj.* genealogiſch, Geſchlechts.., Stamm... (Baum ꝛc.).

**Genealogist**, jēnēäl'ŏjĭst, *s.* der Genealog, Geſchlechtskundige, Geſchlechtsforſcher, Geſchlechtsbeſchreiber.

**Genealogize**, jēnēäl'ŏjīze, *v. n.* die Geſchichte der Geſchlechter erzählen.

**Genealogy**, jēnēäl'ŏjē, (gr. genealogia) *s.* 1. die Genealogie, das Geſchlechtsregiſter, Stammregiſter, die Stammtafel. 2. die Genealogie, Geſchlechtslehre, Geſchlechtskunde. [bar.

**Generable**, jĕn'ĕrābl, *adj.* erzeug-

**General**, jĕn'ĕrāl, (fr. W. v. lat. generalis) *adj.* 1. § a) allgemein. b) General... (Verſammlung ꝛc.), Haupt... 2. ♀ gemeinſchaftlich, gemeinſam. MILTON. 3. gemein, gewöhnlich. 4. (in Beziehung auf Würden) General...

General acceptance, [Handel] die unbedingte Annahme. — average, [Handel] die große Haferei. To have a — invitation, ein für allemal eingeladen ſein. To take a — leave, überall Abſchied nehmen. — ear, das Ohr des Publikums. SHAK. — gender, das gemeine Geſindel. SHAK. A savageness of — assault, eine Wildheit, welche die ganze Jugend angreift. SHAK. — filth, die gemeine Dirne. SHAK.

**General**, *s.* 1. das Allgemeine, Ganze. 2. [Milit.] der General, Heerführer, Feldherr. 3. (ein Trommelſchlag) der Generalmarſch. 4. der General (eines geiſtl. Ordens). 5. † a) das Volk, der große Haufen. b) das öffentliche Wohl od. Intereſſe. SHAK.

In general, im Allgemeinen od. Ganzen, überhaupt.

Major-general, der Generalmajor. Brigadier-—, der Brigadegeneral.

**Generalissimo**, jĕnĕrälĭs'sĕmō, (it.) *s.* der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr, Obergeneral, Generaliſſimus.

**Generality**, jĕnĕrälĕ'tē, *s.* 1. a) die Allgemeinheit. b) die allgemeine Aeußerung. 2. der größte od. meiſte Theil.

**Generalization**, jĕnĕrälēzā'shŭn, *s.* die Verallgemeinerung.

**Generalize**, jĕn'ĕrälīze, *v. a.* 1. verallgemeinen, generaliſiren. 2. auf ein Geſchlecht zurückführen (Wörter).

**Generally**, jĕn'ĕrälē, *adv.* 1. im Allgemeinen, allgemein, überhaupt. 2. meiſtens, gemeiniglich.

**Generalness**, jĕn'ĕrälnĕs, *s.* die Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, öfrere Wiederholung, das Gewöhnliche. SIDNEY.

**Generalship**, jĕn'ĕrälshĭp, *s.* 1. die Oberbefehlshaberſchaft; die Generalsſtelle, Generalswürde, Generalſchaft. 2. die (geſchickte) Leitung.

**Generalty**, jĕn'ĕrältē, *s.* † die Allgemeinheit, das Ganze.

**Generant**, jĕn'ĕränt, (lat. generans) *s.* die Zeugungskraft.

**Generate**, jĕn'ĕrāte, (lat.) *v. a.* 1. zeugen, gebären. 2. ± erzeugen, hervorbringen.

**Generate**, *v. n.* ſich fortpflanzen.

**Generation**, jĕnĕrā'shŭn, *s.* 1. die Erzeugung, Hervorbringung, Bildung (v. Tönen ꝛc.). 2. ♀ die Generation, a) die Zeugung. b) das Geſchlecht (Glied); die Abſtammung, Familie, Nachkommenſchaft, der Stamm). c) das Menſchen-, Geſchlechts-, Zeitalter.

**Generative**, jĕn'ĕrätĭv, *adj.* a) zeugend. b) fortpflanzend. c) fruchtbar.

Generative faculty, das Zeugungsvermögen.

**Generator,** jĕn'ĕrā'tŭr, *s.* 1. der Erzeuger, die erzeugende od. Zeugungskraft. 2. [Dampfmasch.] der Dampfkessel (in welchem Dampf erzeugt wird). 3. [Mus.] der Hauptgrundton.

**Generic,** jĕnĕr'ĭk, } *adj.* ge-
**Generical,** jĕnĕr'ĭkăl, } nerisch, geschlechtlich, gattungsgehörig, Geschlechts.., Gattungs... — *adv.* Gener'ically, generisch, geschlechtlich.

**Generosity,** jĕnĕrŏs'ĭtē, (lat.) *s.* 1. die Freigebigkeit; Großherzigkeit; Großmuth, der Edelmuth. 2. † die hohe Geburt, der Adel. Shak.

**Generous,** jĕn'ĕrŭs, (lat.) *adj.* 1. † edel (v. der Geburt), vornehm. 2. großherzig, edelmüthig, großmüthig. 3. freigebig. 4. ± a) edel, stark, vortrefflich, geistreich (Wein ꝛc.). b) voll, überfließend (Becher); reich beladen (Tafel). c) edel, muthig (Renner ꝛc.); kühn (v. wilden Thieren). — *adv.* Gen'erously, edel; edelmüthig; freigebig ꝛc.

**Generousness,** jĕn'ĕrŭsnĕs, *s.* 1. die Großherzigkeit, Großmuth. 2. die Freigebigkeit.

**Genesis,** jĕn'ĕsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Bibel] das erste Buch Mosis. 2. [Geom.] die Entstehung (einer Linie ꝛc.).

**Genet,** jĕn'ŭt, (fr. W.) *s.* 1. der spanische Klepper, Zelter. 2. [Naturg.] die Genette, Genettkatze.

**Genethliacal,** jĕnĕth'lĭ'ăkăl, } **Genethliac,** jĕnĕth'lĕăk, } (gr.) *adj.* † [Astrol.] zur Nativität gehörig.

**Genethliacs,** jĕnĕth'lĕăks, *s. pl.* die Planetenlesterei, Nativitätstellerei.

**Genethliatic,** jĕnĕthlĕăt'ĭk, *s.* † der Nativitätsteller.

**Geneva,** jĕnē'vă, *s.* 1. [Geogr.] Genf. 2. (v. fr. genièvre) der Wachholderbranntwein. [der Kalvinism.

**Genevanism,** jĕnē'vănĭzm, *s.*

**Genevois,** jĕnĕvă', } *s. pl.* die
**Genevese,** jĕ'nĕvēze, } Genfer.

**Genial,** jē'nēăl, (lat. genialis) *adj.* 1. (die Zeugung betreffend) zeugend, Zeugungs... 2. fröhlich, heiter, angenehm. 3. belebend, Lebens... (Geister, zum Leben u. zur Fröhlichkeit beitragend). 4. † natürlich (zum Leben gehörig). 5. genial, geistreich.

Genial-bed, ♀ das Ehebett, Brautbett.

**Geniality,** jēnēăl'ĭtē, *s.* 1. der Frohsinn. 2. die Naturgabe.

**Genially,** jē'nēăllē, *adv.* 1. genialisch; natürlich. 2. heiter, fröhlich, froh.

**Geniculated,** jĕnĭk'ūlātĕd, (lat.) *adj.* [Bot.] a) knotig. b) geknickt, gegliedert.

**Geniculation,** jĕnĭkūlā'shŭn, *s.* 1. [Bot.] das Knotige, die knotige Beschaffenheit. 2. † das Kniebeugen.

**Genii,** jē'nĕī, (lat.) *s. pl.* [Myth.] die Genien.

**Genio,** jē'nēō, (it. W.) *s.* das (besondere) Genie; der Sonderling.

**Geniography,** jēnēŏg'răfē, *s.* die Lehre von den Genien.

**Genip-tree,** jĕ'nĭp-trē, *s.* [Bot.] der Genipabaum. [Zeugung gehörig.

**Genital,** jĕn'ĭtăl, (lat.) *adj.* zur

**Genitals,** jĕn'ĭtălz, *s. pl.* die Zeugungsglieder, Zeugungstheile, Zeugungswerkzeuge.

**Geniting,** jĕn'nĕtĭn, *s.* der Johannis-, Zwergs-, Heckens-, Frühapfel.

**Genitive,** jĕn'ĭtĭv, (L.) *s.* [Gramm.] der Genitiv, Zeugefall.

**Genitor,** jĕn'ĭtŭr, (lat.) *s.* der Vater, Erzeuger.

**Geniture,** jĕn'ĭtshŭre, *s.* a) die Geburt. b) die Entstehung.

**Genius,** jē'nĭŭs, (lat. W.) *s.* 1. (*pl.* genii) [Alterth.] der Geist, Schutzgeist, Genius. 2. die Fähigkeit, Anlage, Naturgabe, das Genie. 3. (*pl.* geniuses) das Genie, der Kopf, Kraftgeist. 4. das Genie (die ungewöhnliche Geistes-, Einbildungskraft). 5. der Genius, Karakter, Geist (das Eigenthümliche des Zeitalters ꝛc.).

**Gennet,** jĕn'nĕt, *s.* * der Zelter, das spanische Pferd. Shak.

**Genoa,** jĕn'nōă, *s.* [Geogr.] Genua.

**Genoese,** jĕnnōēz', *s. pl.* die Genueser.

**Gent,** jĕnt, *adj.* † artig, zierlich.

**Genteel,** jĕntēēl', (fr. gentil) *adj.* 1. artig, fein (wohlgesittet, wohlgebildet). 2. elegant, anmuthig, angenehm. 3. schön, anständig, hübsch. 4. sauber, schön gekleidet.

**Genteelly,** jĕntēēl'lē, *adv.* a) fein, artig. b) elegant, angenehm, anmuthig. c) hübsch.

**Genteelness,** jĕntēēl'nĕs, *s.* 1. die Artigkeit, Feinheit, Höflichkeit, Anmuthigkeit, Anmuth (der Person, des Benehmens). 2. die feinen (einer Person von Stande ziemenden) Eigenschaften, Sitten.

**Gentian,** jĕn'shăn, (lat. gentiana) *s.* [Bot.] der Enzian.

**Gentianella,** jĕnshănĕl'lă, *s.* 1. [Bot.] die Kugelröhre, der Feldenzian. 2. (Farbe) das dunkle Himmelblau.

**Gentil,** jĕn'tĭl, *s.* 1. eine Art Falken. 2. die Made, der Wurm zum Angeln.

**Gentile,** jĕn'tīle, jĕn'tĭl, (lat. gentilis) *s.* 1. der Heide. 2. * die Person von Stande, der Vornehme. [den gehörig.

**Gentile,** *adj.* heidnisch, zu den Hei-

**Gentilesse,** jĕntĭlĕs', (v. fr.) *s.* † die Artigkeit, Höflichkeit.

**Gentilish,** jĕn'tĭlĭsh, *adj.* heidnisch.

**Gentilism,** jĕn'tĭlĭzm, *s.* das Heidenthum.

**Gentilitious,** jĕntĭlĭsh'ŭs, *adj.* 1. national, einheimisch, einem Volke eigen. 2. angestammt, erblich.

**Gentility,** jĕntĭl'ĭtē, *s.* 1. die Artigkeit, Feinheit, feine Sitte, Sittenfeinheit, Urbanität, Lebensart. 2. der Adel, die vornehme Herkunft od. Abkunft. 3. † die Leute von Stande. 4. † das Heidenthum.

**Gentilize,** jĕn'tĭlīze, *v. n.* wie ein Heide leben. Milton.

**Gentle,** jĕn'tl, *adj.* 1. * frei, edelbürtig, vornehm, von gutem Stande. 2. a) artig, fein. b) gütig, sanft, gelinde. c) fein (Sinne). Shak. 3. sanft, fromm, zahm (v. Thieren). 4. besänftigend, schmeichelnd (Töne ꝛc.). 5. günstig; geneigt. 6. leicht (von keiner großen Bedeutung). 7. [Mar.] — gale, die schöne Kühle.

Gentle and simple, vornehm u. gemein.

Gentle weal, die Wohlfahrt, friedliche Eintracht der Völker. Shak.

**Gentlefolk,** jetzt *pl.* **Gentlefolks,** jĕn'tlfōke, jĕn'tlfōkes, *s.* o die vornehmen Leute.

**Gentle,** *s.* 1. * der vornehme Mann, Mann von gutem Stande oder guter Herkunft. Shak. 2. die Made, s. Gentil 2.

**Gentle,** *v. a.* * adeln, vornehm machen.

**Gentleman,** jĕn'tlmăn, (fr. gentilhomme) *pl.* gentlemen, *s.* 1. [Engl.] der (nach dem Adeligen kommende) vornehme Mann, Mann von guter Abkunft, Herr. 2. [Nordam. u. Engl.] der feine, feinsinnige, wohlgesittete Mann, Mann von Erziehung u. feinen Sitten, Gentleman. 3. a) (Titel) der Herr. b) *pl.* (bei Anreden) meine Herren! 4. [Engl.] der Diener, Bediente (eines Mannes von vornehmer Abkunft). 5. † der Herr.

2. A plowman on his legs is higher than a gentleman on his knees. Franklin.

Gentleman by blood, der Enkel eines Gentleman. To be born a —, von guter Familie sein. To have more of the —, feiner aussehen. — by birth, der Sohn eines Gentleman. — -commoners, [engl. Univers.] eine gewisse höhere Klasse von Studenten. — of the bedchamber, der (königl.) Kammerjunker. — -usher, der Kammerdiener. — of the long robe, o der Advokat. — -hours, o die späten Nachtstunden.

**Gentlemanlike,** jĕn'tlmănlīke, }
**Gentlemanly,** jĕn'tlmănlē, } *adj.* a) anständig, höflich, artig. b) wohlgesittet, feinsinnig, sich wie ein Mann von guter Familie und von Bildung benehmend.

**Gentlemanliness,** jĕn'tlmănlēnĕs, *s.* das anständige Benehmen od. Betragen.

**Gentlemanship,** jĕn'tlmănshĭp, *s.* 1. der vornehme Stand. 2. das artige, anständige, wohlgesittete Benehmen, Benehmen eines Gentleman.

**Gentleness,** jĕn'tlnĕs, *s.* 1. † die vornehme Abkunft. 2. * das anständige Benehmen, die feinen, edlen Sitten. Shak. 3. die Sanftmuth; Gefälligkeit; Milde, Güte. 4. * das Wohlwollen, die Gunst. Shak.

**Gentles,** (schott.) great folks.

**Gentleship,** jĕn'tlshĭp, *s.* * das anständige Benehmen oder Betragen, die Haltung eines vornehmen Mannes.

**Gentlewoman,** jĕn'tlwŭmŭn, *s.* 1. die Dame, das Frauenzimmer von guter Familie, v. Stande, v. Bildung, v. Erziehung, v. feinen Sitten. 2. die Kammerjungfer, Kammerfrau (einer vornehmen Frau). 3. als Titel aus Höflichkeit; auch †.

Gentlewoman-like, einem Frauenzimmer von guter Abkunft gemäß.

**Gently,** jĕnt'lē, *adv.* 1. sanft, freundlich, mit Milde. 2. sanft (berühren ꝛc.). Shak.

**Gentoo,** jĕntōō', *s.* der Hindu, Indostaner.

**Gentrice,** (schott.) gentility.

**Gentry,** jĕn'tlē, *s.* 1. der hohe Stand, die vornehme Abkunft. Shak. 2. a) [Engl.] die (nach dem Adel kommenden) vornehmen Leute, Vornehmen. b) die Leute von Erziehung u. Bildung. 3. die schöne Welt, Herren. 4. * die Artigkeit, Gefälligkeit. Shak.

**Genty,** (schott.) neat, trim, elegantly formed.

**Genuflection,** jĕnúflĕk'shŭn, (v. lat.) *s.* die Kniebeugung.

**Genuine,** jĕn'ŭin, (lat.) *adj.* ächt, wahr, rein, natürlich. — *adv.* Gen'uinely, ächt ꝛc. [Aechtheit, Reinheit.

**Genuineness,** jĕn'ŭinnĕs, *s.* die

**Genus,** jē'nŭs, (l. W.) *pl.* genuses od. genera, *s.* [Wissensch.] das Geschlecht, die Gattung.

**Geocentric,** jēŏsĕn'trĭk, (gr.) *adj.* [Astron.] geozentrisch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend.

**Geode,** jē'ōde, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Adler-, Klopperstein.

**Geodesy,** jē'ŏdĕsē, (gr. geodaisia) *s.* [Geom.] die Feldmeßkunst, Geodesie.

**Geodetic,** jēŏdĕt'ĭk, } *adj.* zur
**Geodetical,** jēŏdĕt'ĕkăl, } Feldmeßkunst gehörig.

**Geodiferous,** jēŏdĭf'ĕrŭs, (gr.) *adj.* [Geol.] Klopperſteine hervorbringend od. enthaltend.

**Geoffry,** jĕf'rē, *s.* (Name) Gottfried.

**Geognost,** jē'ŏgnŏst, *s.* der Geognost (Erdkundige). [gnostisch.

**Geognostic,** jēŏgnŏs'tĭk, *adj.* geo-

**Geogonic,** jēŏgŏn'ĭk, *adj.* geogonisch, zur Geogonie od. Erdentstehungslehre gehörig.

**Geogony,** jēŏg'gŏnē, (v. gr.) *s.* die Geogonie, Erdentstehungslehre, Erderzeugungslehre.

**Geographer,** jēŏg'grăfŭr, (v. gr.) *s.* der Geograph, Erdbeschreiber.

**Geographic,** jēŏgrăf'ĭk, }
**Geographical,** jēŏgrăf'ĕkăl, } *adj.* geographisch, erdbeschreibend. — *adv.* Geograph'ically, geographisch.

**Geography,** jēŏg'grăfē, (gr.) *s.* 1. die Geographie, Erdbeschreibung. 2. das eine Erdbeschreibung enthaltende Buch) die Geographie. [logisch, erdlehrig.

**Geological,** jēŏlŏd'jĕkăl, *adj.* geo-

**Geologist,** jēŏl'lŏjĭst, *s.* der Geolog, Erdkundige. [logie, Erdkunde.

**Geology,** jēŏl'lŏjē, (gr.) *s.* die Geo-

**Geomancer,** jē'ŏmănsŭr, (v. gr.) *s.* der Punktirwahrsager, Punktirkünstler, Geomant.

**Geomancy,** jē'ŏmănsē, *s.* die Geo-

**Geomantic,** jēŏmăn'tĭk, *adj.* geomantisch.

**Geometer,** jēŏm'ĕtŭr, (v. gr.) *s.* der Geometer, Meßkünstler, Meßkundige.

**Geometral,** jēŏm'ĕtrăl, }
**Geometric,** jēŏmĕt'rĭk, } *adj.*
**Geometrical,** jēŏmĕt'rĕkăl, } geometrisch. — *adv.* Geomet'rically, geometrisch. [der Geometer.

**Geometrician,** jēŏmĕtrĭsh'ăn, *s.*

**Geometrize,** jēŏm'ĕtrīze, *v. n.* geometrisch verfahren, messen.

**Geometry,** jēŏm'mĕtrē, (v. gr.) *s.* die Geometrie, Meßkunst, Erdmeßkunst.

**Geoponic,** jēŏpŏn'ĭk, } (gr.)
**Geoponical,** jēŏpŏn'ĕkăl, } *adj.* † zum Acker- oder Feldbau gehörig.

**Geoponics,** jēŏpŏn'ĭks. *s. pl.* die Feldbau-, Ackerbaukunde. [Georama.

**Georama,** jē'ŏrămă, (gr.) *s.* das Abhandlung von der ꝛc.

**Geordie,** (schott.) die Guinee.

**George,** jŏrje, (fr. W.) *s.* 1. (Name) Georg. 2. das Bild des h. Georg, Georgenkreuz. 3. ⊖ der Kommißlaib. Dryden. 4. ○ die halbe Krone. 5. ○ Yellow —, die Guinee.

George-noble, eine alte Goldmünze (= 8 sh. 8 d. Sterling).

**Georgic,** jŏr'jĭk, (gr.) *adj.* die Lehre vom Feldbaue betreffend. — *s. pl.* die Ackergedichte, Georgika des Virgil).

**Georgium Sidus,** jŏr'jĕŭm-sīdŭs, (lat.) *s.* [Astron.] (der Planet) Uranus.

**Geoscopy,** jēŏs'kŏpē, (gr.) *s.* die Geoskopie, Erdforschung, Erdkenntniß.

**Geotic,** jēŏt'ĭk. *adj.* zur Erde gehörig.

**Geranit,** jĕ'rănĭt, *s.* [Engl.] ein Gericht, das der Erzbischof von Canterbury zum Krönungsmahle liefert.

**Geranium,** jĕrā'nēŭm, (gr.) *s.* [Bot.] das Geranium, der Storchschnabel.

**Gerard,** jĕr'rărd, *s.* (Name) Gerhard.

**Gerbe,** jĕrb, (fr. W.) *s.* [Herld.] die Garbe.

**Gerent,** jē'rĕnt, (lat. gerens) *adj.* tragend, führend (in Vicegerent). [falk.

**Gerfalcon,** jĕr'fâwkn, *s.* der Geier-

**Germ,** jĕrm, *s.* 1. [Bot.] der Keim. 2. ‡ der Keim (erste Ursprung). 3. der Hahnentritt.

**German,** jĕr'măn, (lat. germanus) *adj.* 1. * verwandt, wirklich zugehörig Shak. 2. leiblich (nahe verwandt). — *s.* der Vetter, Bruder. Shak.

Cousins german. Geschwisterkinder.

**German,** *adj.* deutsch, teutsch. — *s.* 1. der, die Deutsche. 2. das Deutsche (d. Sprache). 3. (Name) Germanus.

German-flute, die Querflöte. — ocean, die Nordsee. —text, [Typogr.] die Frakturschrift.

High German, das Hochdeutsche.

**Germander,** jĕrmăn'dŭr, (fr.) *s.* [Bot.] der Gamander, Bathengel.

Tree-germander, der Baumgamander. Water-—, der Lachenknoblauch. Wild —, das Bergißmeinnicht.

**Germanic,** jĕrmăn'ĭk, *adj.* deutsch. — body or confederacy, der deutsche Bund.

**Germanism,** jĕr'mănĭzm, *s.* der Germanism, die deutsche Spracheigenheit, Redensart, Vorrüfung.

**Germanity,** jĕrmăn'ĕtē. *s.* die leibliche Verwandtschaft. [Deutschland.

**Germany,** jĕr'mănē, *s.* [Geogr.]

**Germen,** jĕr'mĭn, } *pl.* germens,
**German,** } *s.* der Keim, Sprößling, s. Germ.

**Germinal,** jĕr'mĭnăl, *adj.* einen Keim betreffend. Med. Rep. [send.

**Germinant,** jĕr'mĭnănt, *adj.* sprös-

**Germinate,** jĕr'mĭnāte, (v. lat.) *v. n.* keimen, ausschlagen, sprossen. — *v. a.* † keimen machen.

**Germination,** jĕrmĭnā'shŭn, *s.* 1. das Keimen, Ausschlagen. 2. [Bot.] die Keimzeit, Zeit des Keimens.

**Gerocomical,** jĕrŏkŏm'ĕkăl, *adj.* † [Med.] die Lebensordnung alter Leute betreffend.

**Gerocomy,** jĕr'ŏkŏmē, (gr.) *s.* [Med.] die Lebensordnung alter Leute, die

**Gerund,** jĕr'ŭnd, *s.* [Gramm.] das Gerundium.

**Gesling,** gĕz'lĭng, † *s.* Gosling.

**Gest,** jĕst, (lat. gestum) *s.* 1. * die That, große That. 2. * a) die Geberde. b) die Darstellung. 3. (fr. gîte) * die Raste. 4. das Verzeichniß der königl. Rasten, Tagereisen.

Behind the gest prefixed for his parting. noch länger als die Reisezeit bestimmt ist.

**Gestation,** jĕstā'shŭn, (lat.) *s.* 1. a) die Schwangerschaft. b) die Trächtigkeit (bei Thieren). 2. das Tragen (v. Kleidern ꝛc.). 3. [Med.] das Herumtragen, Herumfahrenlassen (kranker Personen).

**Gestatory,** jĕs'tătŭrē. *adj.* tragbar.

**Gestic,** jĕs'tĭk, *adj.* zu Thaten gehörig, geschichtlich. Goldsmith.

**Gesticulate,** jĕstĭk'ŭlāte. (lat.) *v. n.* Geberden machen. — *v. a.* nachmachen, nachäffen. B. Jonson.

**Gesticulation,** jĕstĭkŭlā'shŭn, *s.* a) die Geberdung, b) das Geberdenspiel, die Geberdenmacherei, c) die deklamatorische Haltung, Stellung.

**Gesticulator,** jĕstĭk'ŭlātŭr, *s.* der Geberdenmacher, Geberdenspieler.

**Gesticulatory,** jĕstĭk'ŭlātŭrē. *adj.* durch Geberden darstellend, Geberden..

**Gesture,** jĕs'tshŭre, (lat. gestus) *s.* 1. die Geberde. 2. die Bewegung, Stellung, Haltung (des Körpers). [ten.

**Gesture,** *v. a.* mit Geberden begleiten.

**Get,** (schott.) das kleine, junge Kind.

**Get,** gĕt, (angelf. getan, gytan, geatan) *prart.* got (* gat), *pp.* got, gotten, * get, *v. a.* 1. (durch beinahe alle Mittel Etwas in seinen Besitz) bekommen, erhalten, erlangen, erwerben, gewinnen, sich verschaffen; (ungefähr unser ○ kriegen). 2. (gewöhnl. aber unrichtig) haben; z. B. I have got no money, anstatt I have no money, ich habe kein Geld. 3. zeugen, erzeugen (Kinder). 4. lernen (eine Aufgabe). 5. (gewöhnl. aber nicht zierlich) Einen bewegen, überreden, bringen (zu Etwas). 6. (gewöhnl. aber nicht zierlich) machen (daß Etwas geschieht), lassen (veranstalten). 7. annehmen (eine Gewohnheit ꝛc.). 8. finden (Beschäftigung ꝛc.); auffinden. 9. nehmen (eine Frau). 10. To — one's self to .., sich begeben (nach); ○ sich machen (in das Bett), sich eilig begeben (in). 11. (wohin) schaffen, (machen, daß Jemand wohin geht). 12. zur Frau nehmen. Shak.

5. Though the king could not get him to engage in a life of business. Spectator. 6. We could not get the work done. 10. Get thee out of the land.

To get friends, sich Freunde machen. To — the better of any one, Einem zuvorkommen. To — clear, free, ready, frei, fertig machen. To — by heart, auswendig lernen. To — the slip, durchfallen. To — together, zusammenbringen, zusammenraffen. To — the day, den Sieg davon tragen. To — any thing (money etc.) of any one, Einem Etwas (Geld) ablocken. To — the wind of any one, [Mar.] Einem den Wind abgewinnen. To — a fall, fallen, einen Fall thun. To — any thing done, a) Etwas machen lassen. b) Etwas fertig bringen. To — with child, schwängern. To — gone, fortge-

hen machen, fortschaffen. He got him on board, er schaffte ihn an Bord, er machte, daß er sich einschiffte. Get you gone! packt euch fort! He got it, ↓ er hat es.

To get above, a) übertreffen; es Einem zuvorthun, Einem zuvorkommen. b) meistern.

To get abroad, a) ausführen, ausbringen. b) unter die Leute bringen, ausstreuen (Etwas).

To get away, a) wegbringen, wegschaffen. b) entziehen, an sich ziehen, abwendig machen. c) (Einen) fortschaffen, machen, daß Jemand fortgeht.

To get down, a) hinunterbringen. b) hinunterbringen, hinunterschlucken.

To get from, wegnehmen, losreißen, losmachen von ...

To get in, a) hinein-, hereinbringen; einthun (die Aernte ꝛc.). b) einziehen, einfordern, einkassiren, einbekommen (Geld). c) hineinbringen (Einen in Etwas).

To get into, a) hineinziehen, ziehen (in). b) (ein Besitzthum ꝛc.) bringen (an).

To get off, a) ausziehen (Kleider). b) wegschaffen, wegthun; sich (einer Sache) entledigen. c) losmachen, herausziehen; aus dem Spiele ziehen. d) wieder flott machen (ein Schiff). e) losbringen; unterbringen, verkaufen (Waaren ꝛc.).

To get on, anziehen, anlegen (Kleider).

To get out, a) herausbringen, herausziehen, herausnehmen. b) herauslocken (Geheimnisse). c) (of) a) (Einem) heraushelfen (aus). b) Einem Etwas ablocken.

To get over, a) hinüberbringen, hinüberziehen. b) setzen, gehen über (Flüsse ꝛc.). c) überwinden, beseitigen (Schwierigkeiten ꝛc.); sich losmachen (von). d) To — sickness, davon kommen. [bekommen.

To get through, durchbringen, durch-

To get up, a) aufbringen, aufheben. b) wieder einbringen. c) aufstehen machen. d) ausrichten (ein Gastmahl). e) auf die Bühne bringen, aufführen (ein Stück).

**Get,** *v. n.* 1. (wohin) gelangen; gerathen; kommen (manchm. mit Mühe). 2. sich wohin begeben, gehen. 3. werden. 4. ± † gewinnen.

To get drunk, betrunken werden, sich betrinken. To — to shore, landen. To — well again, wieder gesund werden, sich wieder erholen. To — loose or free, frei werden, loswerden; sich losmachen; entkommen. To — asleep, einschlafen. [kommen.

To get abroad, ruchbar werden, aus-

To get ahead, a) weiter kommen, fortrücken, vorrücken. b) Glück machen.

To get along, Fortschritte machen, vorrücken, fortrücken, weiterkommen.

To get among, gerathen, fallen mitten unter... [sich machen an ...

To get at, kommen an ...; erreichen;

To get away od. away from, a) wegkommen. b) sich fortmachen, sich entfernen (von). [kehren.

To get back, zurückkommen, zurück-

To get between, dazwischen gerathen.

To get before, (Einem) vorkommen, zuvorkommen. [ten zurückbleiben.

To get behind, hintenan kommen, hin-

To get clear, frei werden.

To get down, a) hinunterkommen, hinuntersteigen. b) ± Eingang finden.

To get forward, a) weiterkommen, fortrücken, vorrücken. b) zu Etwas, zu Vermögen kommen. [von ...

To get from, abkommen, loskommen

To get in, into, a) anlangen; hineinkommen, hineingehen; sich werfen (in). b) sich einschleichen (in Jemandes Gunst), sich (dieselbe) verschaffen. c) annehmen (eine Sitte ꝛc.). d) to — in with ..., sich einschmeicheln bei... To — into a harbor, in einen Hafen einlaufen.

To get near, nahe kommen.

To get off, a) davonkommen. b) loswerden; sich losmachen; entkommen.

To get off from, absteigen, herabsteigen (von dem Pferde ꝛc.).

To get on, gelangen auf..; Fortschritte machen; weiterkommen, vorrücken.

To get on one's feet, aufstehen.

To get out, a) hinauskommen, hinausgehen, gehen aus ... b) ± (of) sich heraushelfen, sich loswickeln (aus). To — of one's depth, den Grund verlieren (im Wasser). To — of one's books, eine Schuld ganz bezahlen.

To get rid of, to — quit of, a) sich losmachen (von), sich herauswickeln (aus). b) abschütteln, los werden, sich vom Halse schaffen (Jemanden).

To get through, a) durchgehen (eine Stelle ꝛc.). b) durchkommen. c) beendigen, To get to, erreichen. [vollenden.

To get together, zusammenkommen.

To get up, a) aufstehen (vom Bette). b) hinaufkommen; hinaufsteigen; ersteigen, besteigen. c) ± (to) sich wenden (an). To be getting up, (im Preise) steigen.

To get up again, wieder aufkommen.

To get upon a horse, zu Pferde steigen.

To get within, beitreten. Shak.

**Getter,** gĕt'tŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas bekommt, verschafft, erlangt, gewinnt ꝛc. 2. Einer, der zeugt, der Vater, Erzeuger.

**Getting,** gĕt'tĭng, *s.* 1. das Erlangen, Verschaffen, Gewinnen ꝛc. 2. das Zeugen, die Zeugung. 3. der Gewinn, Erwerb, Gewinst. 4. — in of payment, die Einkassirung, Bezahlung, der Eingang (einer Schuld ꝛc.). [nicht Vater von diesem Kinde. This child is not of his getting, er ist

**Gewgaw,** gū'gâw, (angels. ge-gæt; fr. joujou) *s.* das Spielwerk, der Tand. — *adj.* nichtig, unbedeutend.

**Ghaist,** (schott.) a ghost.

**Ghastful,** gâst'fŭl, *adj.* * grausig, grauenvoll; furchtbar; schrecklich. Spenser. — *adv.* Ghastfully, schrecklich, furchtbar ꝛc. [sterhafte Aussehen, die Todtenblässe.

**Ghastliness,** gâst'lĕnĕs, *s.* das geis-

**Ghastly,** gâst'lĕ, (angels. gastlic) *adj.* 1. geisterhaft, todtenbleich, todtenblaß. 2. gräßlich, graus, schrecklich.

**Ghastness,** gâst'nĕs, *s.* † die Todtenblässe. Shak. ſ. Ghastliness.

**Ghent,** gĕnt, *s.* (Geogr.) Gent.

**Gherkin,** gĕr'kĭn, *s.* die Essig-, Pfeffergurke.

**Ghess,** gĕs, † ſ. Guess.

**Ghost,** gōst, (angels. gast; holl. geest) *s.* 1. † der Geist, die Seele (des Menschen). Shak. 2. der Geist (eines Abgeschiedenen), der Abgeschiedene (selbst) in der Erscheinung, das Gespenst; *pl.* ♀ die Schatten. 3. [christl. Rel.] The Holy —, der heilige Geist (die dritte Person der h. Dreieinigkeit).

**Ghost,** *v. n.* * den Geist aufgeben. — *v. a.* * als Geist heimsuchen, erscheinen.

**Ghostlike,** gōst'lĭke, *adj.* geisterhaft.

**Ghostliness,** gōst'lĕnĕs, *s.* † die Geistigkeit (eines Wesens).

**Ghostly,** gōst'lĕ, *adj.* 1. geistlich (nicht fleischlich od. weltlich). 2. geistlich (dem Stande nach). Shak. 3. geisterhaft, geistermäßig.

**Giallolino,** jĕăl'lōlēnō, (it. giallo) *s.* das Neapelgelb.

**Giambeaux,** jĕăm'bō, (v. fr. jambe) *s. pl.* * die Beinschienen.

**Giant,** jī'ănt, (fr. géant; gr. gigas) *s.* 1. der Riese. 2. ± der Riese (in, in).

Giants-causey, der Riesenweg (in der irischen Grafschaft Antrim). —-killing, ♀ Riesen tödtend.

**Giant,** *adj.* riesenhaft, riesenmäßig.

**Giantess,** jī'ănt-ĕs, *s.* die Riesin.

**Giantize,** jī'ănt-īze, *v. n.* den Riesen spielen.

**Giantlike,** jī'ăntlīke, } *adj.* riesen-
**Giantly,** jī'ăntlĕ, } haft, riesenmäßig; gigantisch, ungeheuer. [der Riesen.

**Giantry,** jī'ăntrĕ, *s.* † das Geschlecht

**Giantship,** jī'ănt-shĭp, *s.* der Zustand, die Eigenschaft, Beschaffenheit eines Riesen, der riesenmäßige Zustand.

**Gib,** gĭb, *s.* 1. † die Katze der Kater. 2. Abkürzung v. Gilbert, Gilbert. — *v. a.* † sich wie ein alter Kater benehmen.

**Gibbe,** gĭb, *s.* † das alte abgelebte Thier, der alte Gaul. Shak.

**Gibber,** gĭb'bŭr, (ſ. Gabble) *v. n.* † kauderwälſch sprechen, kaudern, zischeln.

**Gibberish,** gĭb'bŭr-ĭsh, *s.* 1. das Kauderwälsch. 2. das Rothwälsch (der Gauner ꝛc.).

**Gibberish,** *adj.* kauderwälsch, unverständlich. Swift.

**Gibberish,** *v. n.* kaudern.

**Gibbet,** jĭb'bĭt, (fr. gibet; arm. gibel) *s.* 1. der Galgen. 2. der Querbaum, Querbalken, das Querholz.

**Gibbet,** *v. a.* 1. (mit up) an den Galgen hängen. 2. (mit on) † an den Schwengel hängen. Shak. — *v. n.* am Schwengel hangen. [Vogelwildbret. Addison.

**Gibbier,** jĭb'bēēr, (fr. W.) *s.* † das

**Gibble-gabble,** gĭb'bl-gâbbl, *s.* ⊖ das Geschnatter, der Schnickschnack.

**Gibbosity,** gĭbbŏs'ĭtĕ, } (v. L.)
**Gibbousness,** gĭb'bŭsnĕs, } *s.* das höckerige, die höckerige Beschaffenheit oder Erhabenheit; [Bot. u. Med.] der Höcker, Buckel.

**Gibbous,** gĭb'bŭs, (v. lat.) *adj.* höckerig; buckelig. — *adv.* Gibbously, höckerig ꝛc. [alte Kater. Shak.

**Gibcat,** gĭb'kăt, *s.* der Kater, der

**Gibe,** jībe, (angels. gabban; fr. gaber) *v. n.* (at) spotten, sich spöttisch äußern, verächtlich seinen Tadel äußern (über).

**Gibe,** *v. a.* höhnen, aufziehen.

**Gibe,** *s.* der Spott, Hohn, die Spötterei, Hohnneckerei. [der Gibelline.

**Gibeline,** gĭb'bĕlĭne, *s.* (it. Geich.)

**Giber,** jī'bŭr, *s.* der Höhner, Spötter.

**Gibingly,** jibˈingle, *adv.* höhnisch, spöttisch.

**Giblets,** jibˈlĕts, (v. fr. gibier od. goth. gibia, der Flügel?) *s. pl.* das Gänsegekröse, Gänseklein.

Giblet-pie, die Pastete von Gänsegeschneide, Gänseklein.

**Gibstaff,** jibˈstaf, *s.* 1. ein Stab, um das Wasser zu messen od. ein Boot fortzuschieben. 2. (ehemals) ein Stab, dessen man sich bei Thierkämpfen auf der Bühne bediente.

**Gid,** gid, *s.* die Haarschnepfe.

**Giddily,** gidˈdēlē, *adv.* 1. schwindelig. 2. unbeständig; schwankend. 3. unbesonnen, leichtfertig, nachlässig. Shak.

**Giddiness,** gidˈdēnĕs, *s.* 1. der Schwindel. 2. die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. 3. die Unbesonnenheit, Leichtfertigkeit, der Leichtsinn.

**Giddy,** gidˈdē, (angelf. gidig) *adj.* 1 schwindelig, taumelig. 2. (schwindelig machend) schwindelig. 3. sich (mit Schnelligkeit) im Kreise drehend; – motion, die rasche Kreisbewegung. 4. unbeständig, wankelmüthig. 5. schwindelig, taumelnd. 6. unbesonnen, leichtfertig, leichtsinnig, flüchtig; albern. 7. ± (with) trunken (von).

Giddy-brained, --headed, schwindelköpfig, unbeständig, unbesonnen. --head, der Schwindelkopf. --paced, wankend, taumelnd. Shak. --pate, der Schwindelkopf.

**Giddy,** *v. n.* sich schnell im Kreise drehen. – *v. a.* schwindelig, wankend, unbeständig machen.

**Gie,** (schott.) **to give; gied,** gave; **gien,** given.

**Gie,** gi, (zusammengez. v. guide) *v. a.* † leiten, führen. Chaucer.

**Gier-eagle,** jērˈēgl, *s.* [Ornith.] der Geieradler.

**Gif,** gif, (v. angelf. gifan) die alte aber richtige Schreibart von if.

**Gift,** gift, (v. give) *s.* 1. die Gabe (≠ die Gift), das Geschenk. 2. (das Geben) die Gabe. 3. das Recht zu vergeben. 4. die Gabe, Naturgabe (Fähigkeit, Anlage).

To have in one's gift, zu vergeben haben. A deed of –, eine Schenkungsurkunde.

**Gift,** *v. a.* begaben. [kunde.

**Gifted,** giftˈĕd, *adj.* 1. gegeben, geschenkt. 2. begabt. 3. ± erleuchtet; schwärmerisch.

**Giftedness,** giftˈĕdnĕs, *s.* 1. der Zustand des Begabtseins. 2. die Schwärmerei, der Zustand des Erleuchtetseins.

**Gig,** gig, (v. lat. gigno) *v. a.* 1. † zeugen, erzeugen. 2. mit einer Harpune fischen.

**Gig,** (it. giga; fr. gigue) *s.* 1. der Kreisel. 2. (ein leichtes, zweiräderiges und einspänniges Fuhrwerk) ein Gig. 3. a) die Geige. b) die Gigue (lustiger Tanz). 4. die Harpune. 5. der Schiffsnachen, das Schiffsboot. 6. das wollüstige Weib, leichtfertige Mädchen. [sinnmäßig; mächtig, gewaltig.

**Giganteau,** jigˈanteˈō. *adj.* riesig.

**Gigantic,** jigˈanˈtik. († Gigantical. Gigantine) *adj.* 1. riesenmäßig, riesenhaft, gigantisch. 2. † u. ↓ gigantisch, ungeheuer

**Gigantiness,** jigˈanˈtĭknĕs, *s.* † die Riesengröße.

**Gigantology,** jigˈantŏlˈŏjē, (gr.) *s.* die Abhandlung über die Riesen.

**Giggle,** gigˈgl, (holl. giechgelen; angelf. geagl) *v. n.* kichern, auflachen.

**Giggle,** *s.* das Kichern, Gekicker.

**Giggler,** gigˈglŭr, *s.* (Einer, der kichert) das Lachmaul.

**Gigg-mill,** gigˈmĭll. *s.* die Walkmühle.

**Giglet,** gigˈglĕt, } (angelf. gegl) *s.*
**Gigglet,** gigˈglĕt, } das leichtfertige
**Giglot,** gigˈlŏt, } Mädchen, wollüstige Weib, die Strunze.

**Giglot,** *adj.* leichtfertig, unbeständig.

**Gigot,** jigˈŭt, (fr. W.) *s.* 1. a) der Spieß, Lendenbraten. b) die Hammelsk, Schöpskeule, der Hammelsschlägel. 2. die Scheibe, das Stück. [geschwulst.

**Gigs,** gigs, *s.* [Roßarzneik.] die Maul-

**Gil,** gil. Abkürzung v. **Gilbert,** gilˈbĕrt, *s.* (Name) Gilbert.

**Gilbertine,** gilˈbĕrtīne, *s.* 1. der Gilbertiner (Mitglied des gilbert. geistlichen Ordens). 2. *adj.* gilbertinisch.

**Gild,** gild, s. Guild.

**Gild,** gild. (angelf. gildan, gyldan. geldan; Guld, gülden) *praet.* u. *pp.* gilded od. gilt, *v. a.* 1. ∓ vergolden. 2. ± vergolden, ♀ vergülden. 3. mit irgend einem gelblichen Stoffe bedecken; mit Blut bestreichen. Gilded, 1. betrunken. Shak. 2. gelb.

**Gilder,** gilˈdŭr, *s.* 1. der Vergolder. 2. der holländische Gulden, Gülden (= 20 stivers od. 38 cents).

**Gilding,** gilˈdĭng, *s.* 1. das Vergolden. 2. die Vergoldung.

**Giles,** jīles, (fr. Gilles) *s.* 1. (Namen) Aegid, Aegidius; Julius. 2. ein Stadtviertel in London, wo sich viel Lumpengesindel aufhält.

**Gilian,** jilˈlēan, } *s.* 1. (Weibername)
**Gillian,** } Juliane. 2. ✲ die Melde. [Julchen.

**Gill,** jill, Abkürzung v. Gilian, *s.*

**Gill,** gil, (schw. gel; sp. agalla) *s.* 1. [Ichthyol.] die Kieme, Kiefer, Kiefe (das Fischohr). 2. das Bartläppchen (die Schnabelhaut der Vögel). 3. der Kader (das Fleisch unter dem Kinne). 4. [Oertl.] ein zweiräderiges Fuhrwerk zum Balkenführen. 5. ℂ die Wassersuppe. 6. ⊖ der Busen (eines Frauenzimmers).

Gill-fin, die Kopfflosse. --flap, die Kiemenhaut. --lid, der Kiemendeckel. --opening, die Kiemenöffnung.

**Gill,** jill, (neutar. gilla, gillo, gello) *s.* 1. die Bierteilpinte; (auch) halbe Pinte. 2. ein Maß (= 1 Pinte) bei den Bergleuten.

**Gill,** jill, 1. *s.* [Bot.] der Erdepheu. 2. das Kräuterbier.

Gill-house, ein Haus, worin man Kräuterbier ausschenkt.

**Gill,** jill, *s.* 1. ↓ die Frauensperson, das leichtfertige Mädchen. B. Jonson. 2. die Spalte, der Riß in einem Hügel. 3. ein Ort zwischen zähen Ufern mit einem durchlaufenden Bache. 4. der Bach. [gidia; Julchen.

**Gillet,** jilˈlĕt, *s.* (Weibername) Aleidis,

**Gillie,** (schott.) a boy servant. – **white-foot, – wet-foot,** a running footman, who had to carry his master over brooks and watery places in traveling.

**Gillyflower,** jilˈlēflōūr, (fr. giroflée) *s.* 1. [Bot.] die Nelke. 2. † die Buhlerinn. Shak.

Stock-gillyflower, die Levkoje (Cheiranthus). Queen's –, die Nachtviole (Hesperis).

**Gilpey,** (schott.) a romping lad

**Gilse,** gilse, s. der junge Lachs.

**Gilt,** gilt, *pp.* v. gild, ✲ betrunken.

Gilt-back, auf dem Rücken vergoldet. --head, 1. [Ichthyol.] die Goldforelle, der Goldbrassen. 2. [Ornith.] der Goldkopf --tail, ein gewisser Wurm mit gelbem Schwanze.

**Gilt,** *s.* 1. a) die Vergoldung. b) das Gold. Shak. c) ± die muntere Gesichtsfarbe; die schöne Außenseite; große Thaten. Shak. 2. [Engl.] ein junges weibliches Schwein. 3. ⊖ der Dietrich. [*adj.* nett, schmuck.

**Gim,** jim, (zusammengez. v. gemmy)

**Gimbal,** gimˈbăl. (Gimb'ol) *s* [Mar.] der Döppelring (am Kompasse).

**Gimblet,** gimbˈlĕt, (fr. gibelet) *s.* der Zwickbohrer, Zwicker.

**Gimblet,** *v. a.* [Mar.] Gimˈblet ing, das Drehen des Ankers um den Ankerschaft.

**Gimcrack,** jimˈkrăk, *s.* 1. der schlechte Mechanismus; gemeine Handgriff; das Spielwerk; das hübsche Ding; die Klimperei. 2. der Tausendkünstler. 3. das hübsche, schmucke Mädchen.

**Gimmal,** gimˈml, *s.* das Getriebe, Triebwerk, der Kunstgriff; die mechanische Arbeit (im Allgemeinen). [gen) beschehen.

**Gimmal,** *adj.* aus Gliedern (Ringen) Gimmal-bit, das Kettengebiß (der Pferde). --ring-bit, das Gebiß von Doppelringen. --ring, der Doppel-, Flechtring. [nismus, das Getriebe. More.

**Gimmer,** gimˈmŭr, *s.* ✲ der Mechanismus

**Gimmer,** } *s.* das Mutter-
**Gimmer-lamb,** } lamm.

**Gimp,** gimp, (w. gwymp) *adj.* † nett, schmuck; zierlich. [dener Spitzen.

**Gimp,** (v. fr. guiper) *s.* eine Art feiner

**Gin,** jin, (Abkürzung v. Geneva) *s.* der Wachholderbranntwein.

**Gin,** (zusammengez. v. engine) *s.* 1. § die Maschine; das Kunstgetriebe, Triebwerk; Kunstgezeug, Kunstgeräth, Kunstwerk. 2. (in engerer Bedeutung) der Krahn, Hebekrahn, die Winde, Hebemaschine, das Hebezeug. 3. eine Maschine zum Einschlagen od. Einrammen von Pfählen ꝛc. 4. eine durch Segel, die sich im Kreise drehen, in Bewegung gesetzte Pumpe. 5. [Windmühlen] der Schwengel, die Rückwelle. 6. die Folterbank. 7. die Schlinge, Dohne, der Fallstrick. Milton.

Cotton-gin, s. Cotton.

**Gin,** *v. a.* 1. die Baumwolle vermittelst einer Maschine von ihrem Samen reinigen. 2. in einer Schlinge fangen.

**Gin,** gin, (angelf. gynnan) *v. a.* beginnen. [s. Gang.

**Ging,** ging, *s.* ✲ die Gesellschaft, Rotte,

**Gin,** (schott.) if, against.

**Ginger,** jinˈjŭr, (lat. gingiber) *s.* [Bot.] der Ingwer.

Wild ginger, der Zitwer.

**Ginger-bread**, der Pfefferkuchen. —-**bread-maker**, der Pfefferkuchenbäcker,
**Ginger**, *v. a.* pfeffern. [Lebküchler.
**Gingerly**, jĭn'jürlĕ, *adv.* † bedächtig, behutsam, sachte.
**Gingerness**, jĭn'jürnĕs, *s.* † 1. die Behutsamkeit. 2. die Feinheit, Sanftheit.
**Gingham**, ging'hăm, *s.* [Indst.] der Gingham (gestreifter Baumwollenzeug).
**Ginging**, jĭn'jing, *s.* [Min.] das Ausmauern eines Schachtes mit Steinen oder Backsteinen.
**Gingival**, jĭn'jĕvăl, (v. lat.) *adj.* zum Zahnfleische gehörig.
**Gingle**, jĭng'gl, (perf. zangl) *v. n.*
**Jingle**, } 1. klimpern, klingen, klingeln. 2. mit einem affektirten Tone eine Periode endigen (beim Reden).
**Gingle**, *v. a.* klingeln lassen; klimpern mit (Geld).
**Gingle**, *s.* 1. das Geklingel, Geklimper. 2. die affektirten Töne oder die Affektation beim Endigen einer Periode.
**Gingler**, jĭng'glĕr, *s.* Einer, der (mit Geld ꝛc.) klingelt od. klimpert, der Etwas klingen läßt.
**Gingling**, jĭng'gling, *s.* das Klimpern; Klingeln; Klingklang.
**Ginglymoid**, ging'glĕmoĭd, (gr.) *adj.* [Anat.] wechselgelenkartig, scharnierförmig. [s. [Anat.] das Wechselgelenk.
**Ginglymus**, ging'glĕmŭs, (gr.)
**Ginnet**, jĭn'nĕt, *s.* der Klepper; Mauleſel.
**Ginny**, jĭn'nĕ, *s.* die Truthenne.
**Ginseng**, jĭn'sĕng, *s.* [Bot.] der Ginseng, die Kraftwurzel.
**Gip**, jĭp, *v. a.* ausnehmen (Häringe).
**Gipsey**, (schott.) a young girl.
**Gipsy**, jĭp'sĕ, *s.* 1. der Zigeuner, die Zigeunerinn. 2. † die Zigeunerinn (Weibsbild von schwärzlicher Gesichtsfarbe). Shak. 3. † die Zigeunerinn (Schelminn); das schlechte Weib; der Schelm.
**Gipsy**, *s.* die Zigeunersprache. —*adj.* die Zigeunersprache betreffend; kauderwälsch.
**Gipsyism**, jĭp'sĕĭzm, *s.* das Zigeunerwesen, der Zigeunerstand.
**Giraff**, jĕrăf', (it. giraffa) *s.* [Naturg.] die Giraffe.
**Girandole**, jĭr'ăndōle, (it. girandola) *s.* der große Armleuchter.
**Girasole**, jĭr'ăsōle, (Gir'asol) (fr. u. sp.) *s.* 1. [Bot.] die Sonnenwende. 2. [Mineralg.] der Girasol, Sonnenstein.
**Gird**, gĕrd, (angelſ. geard, gyrd, gyrda) *s.* 1. der Stich (bei Krämpfen). 2. o der Knipp, Hieb (mit der Peitsche ꝛc.). 3. der Vorwurf, Tadel, Hohn, Spott. 4. das Bangen. Shak.
By fits and by girds, zu verschiedenen Malen, oftmals. By girds and snatches, heimlicher Weise.
**Gird**, (angelſ. gyrdan) *praet.* u. *pp.* girded od. girt, *v. a.* 1. gürten. 2. (gewöhnlich mit on) umgürten. 3. ‡ umgürten, umgeben. 4. ‖ u. ‡ gürten, kleiden. 5. ‡ umschließen, umgeben. Milton. 6. schmähen; Einem derbe Vorwürfe machen, wehe thun. Shak. 7. kneipen.
**Gird**, *v. n.* (at) stichen (auf), sprechen (über), Einen zum Besten haben, ausziehen.
**Girder**, gĕr'dŭr, *s.* 1. [Archit.] der Binder, Hauptbalken. 2. der Satyriker.
**Girding**, gĕrd'ing, *s.* ‖ die Bedeckung (Kleidung).
**Girdle**, gĕr'dl, (angelſ. gyrdle, gyrdl) *s.* 1. der Gurt, Gürtel. 2. ‡ der Umfang (Bezirk). Shak. 3. der Thierkreis. Bacon. 4. ein rundes Eisengeschirr zum Backen. 5. [Juwelierk.] der Gürtel.
To put on one's girdle, sich gürten.
*Prov.* To have any one's head under one's girdle, Einen in seiner Gewalt haben.
Girdle-belt, der Leibgurt. —-stead, die Lende. —-wheel, die Spindel.
**Girdle**, *v. a.* 1. gürten, umgürten. 2. ‡ umgürten; umgeben, umschließen. Shak. 3. [Nordam.] durch kreisförmige Einschnitte ringeln (Bäume, um sie zu tödten).
**Girdler**, gĕr'dlŭr, *s.* 1. Einer, der umgürtet. 2. der Gürtler.
**Gire**, jire, (gr. gyros) *s.* der Kreis, die kreisförmige Bewegung.
**Girl**, gĕrl, (neulat. gerula) *s.* 1. das Mädchen. 2. [Waidmſpr.] der Rehbock von zwei Jahren. [schaft.
**Girlhood**, gĕrl'hŭd, *s.* die Mädchen-
**Girlish**, gĕrl'lĭsh, *adj.* mädchenhaft; jugendlich. [junges Mädchen.
**Girlishly**, gĕr'lĭshlĕ, *adv.* wie ein
**Girlishness**, gĕr'lĭshnĕs, *s.* das Mädchenhafte, jugendliche Wesen eines Mädchens.
**Girn**, grn, *v. n.* schmälen, keifen.
**Girnel**, (schott.) der Mehlkasten.
**Girrock**, gĭr'rŏk, *s.* [Ichthyol.] der Stöcker (Art Meernadel).
**Girt**, gĕrt, *praet.* u. *pp.* v. gird.
**Girt**, *v. a.* umgürten, umgeben, s. Gird.
**Girt**, gĕrt, *s.* 1. der Gurt. 2. der Sattelgurt. 3. ‡ a) der Umfang. b) der vierte Theil des Umfangs eines Baums.
Girt-line, [Mar.] das Follau.
**Girth**, gĕrth, *s.* 1. der Gurt; Sattelgurt; Umfang. 2. [Typogr.] der Gurt.
Girth-leather, der Gurtriemen.
**Girth**, *v. a.* gürten. [—, bei Gott!
**Gis**, jĭs, Abkürzg. v. Jesus. *interj.* By
**Gise**, jīse, *v. a.* (Rechtsspr.) weiden.
To gise ground, fremdes Vieh auf seine Weide nehmen. [das Pfand.
**Gisle**, gĕs'sl, (angelſ.) *s.* der Geißel;
**Gist**, jĭst, (fr. gésir) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Hauptgrund (einer Anklage). 2. * das Nachtlager (der Könige ꝛc.).
**Gith**, gĭth, *s.* der Schwarzkümmel.
**Gittern**, gĭt'tĕrn, (lat. cithara) *s.* die Zither, Guitarre.
**Gittern**, *v. n.* auf der Zither spielen.
**Giulick**, jū'lĭk, *s.* [Geogr.] Jülich.
**Give**, gĭv, (angelſ. gifan, gyfan; goth. giban; holl. geeven; schw. gifva) *praet.* gave; *pp* given, *v. a.* 1. ‡ geben. 2. geben (mittheilen). 3. geben (bezahlen). 4. geben, schenken (Gehör); ertheilen. 5. geben, hergeben, hingeben. 6. hingeben, überlassen. 7. verlassen, räumen (das Feld). 8. ‡ bevollmächtigen, berechtigen. 9. verstarren, vergönnen. 10. zollen (Beifall ꝛc.). 11. sprechen, aussprechen (ein Urtheil ꝛc.). 12. äußern, auslassen, ausstoßen (einen Schrei ꝛc.). 13. geben, machen, ausmachen. 14. verursachen, veranlassen, bei einem Andern erregen (Vergnügen, Vergnügen ꝛc.). 15. geben, ausströmen (Feuer ꝛc.). 16. To — one's self to .., sich ergeben, sich hingeben, obliegen (einer Sache), sich legen auf ..; to be given to .., einer Sache ergeben sein, fröhnen. 17. a) (for) geben; halten, erkennen (für). b) To — it for one, es Einem zuerkennen. 18. geben, verpfänden (sein Wort). 19. geben, darreichen (die Hand ꝛc.). 20. (muthmaßungsweise) annehmen, zugeben. 21. zufügen, auflegen. 22. geben, machen (eine Beschreibung von Etwas). 23. geben, eröffnen (Kredit ꝛc.). 24. zeigen, darthun.
6. Give to the wanton winds their flowing hair. Dryden. 8. Then give thy friend to shed the sacred wine. Pope. 9. It is given me once again to behold my friend. Rowe. 13. The number of men divided by the number of ships, gives four hundred to each ship. 16. The soldiers give themselves to plunder. The people are given to luxury and pleasure; the youth is given to study.
To give attention to .., aufmerksam sein auf ... To — a song, singen. To — one a call, (a Einen rufen. b) einsprechen bei Einem. To — one a fall, Einen fallen machen. To — offence, ärgern, beleidigen, Anstoß geben. To — battle, eine Schlacht liefern. To — the oath to .., Einen schwören lassen. To — a look, anblicken, betrachten. To — a guess, rathen, muthmaßen. To — hands, Beifall klatschen. Shak. To — good, gut bekommen lassen. Shak. To — seals, besiegeln, völlig ausführen. Shak. To — the hand, a) die Hand geben. b) ‡ den Vorrang lassen, den Rang geben. To — into one's hands, Einem übertragen. To — a portion, aussteuern. To — place, way, ground, Platz machen, nachgeben, weichen. To — way to .., a) nachhängen, sich überlassen (Gedanken ꝛc.). b) weichen. To — one a hearing, ear, Einen anhören, Einem zuhören. To — leave, a) beurlauben. b) erlauben. To — judgment, entscheiden, richten. To — thanks, danken. To — a challenge, herausfordern. To — fear (to), (Einen) erschrecken, verscheuchen, verdrängen. Shak. To — a reading, vorlesen. To — content, befriedigen. To — credit, Glauben beimessen. To — joy, Glück wünschen. To — warning a) warnen. b) aufkündigen, auffagen. To — a slip to any one, sich von Einem sachte wegmachen, wegschleichen. To — one's mind to .., a) sich widmen (einer Wissenschaft ꝛc.). b) bedacht sein auf ... To — in command, anbefehlen. To — in charge, a) auftragen. b) anvertrauen. To — a bill of exchange, einen Wechsel ausstellen. To — it for any one (on his side), es Einem zuerkennen. To — law to any one, Einem befehlen.
To give again, wiedergeben, zurückgeben.
To give away, a) weggeben, dahingeben. b) überlassen. c) (for) halten (für). To — for dead, für todt liegen lassen.
To give back, a) zurückgeben. b) ‡ (wieder) verscherzen. [machen.
To give forth, herausgeben, bekannt
To give in, a) einreichen, eingeben (eine

Schrift). b) To give in one's name, sich einschreiben lassen. c) geben (seine Stimme). d) stellen (seine Rechnung).

To give out, a) bekannt machen; ankündigen; aussagen. b) herausgeben. c) ausgeben (Befehle). d) austheilen. e) aussprengen, vorgeben. f) To — one's self out, sich ausgeben (für). g) von sich geben, ausströmen (einen Geruch ꝛc.).

To give over, a) aufgeben, für verloren geben. b) (to) übergeben, abtreten an ..., überlassen (Einem). c) To — one's self over to .., sich hingeben, sich ergeben (der Trunkenheit ꝛc.). d) aufgeben, verlassen. e) To — for lost, verloren geben. f) To — and over, zehnmal wiedergeben.

To give up, a) aufgeben (verzichten auf, fahren lassen); niederlegen, eingehen lassen. b) aufgeben, übergeben. c) hingeben, ergeben, überlassen. d) To — up to .., Einem bewilligen, gestatten. e) angeben, einreichen, eingeben, anzeigen. f) To — one's self up, ꝛc. sich für verloren halten. β) sich ergeben; sich hingeben. To — for lost, verloren geben. To — one's effects to one's creditors, sich als zahlungsunfähig angeben.

To give way, a) nachgeben, weichen. b) zusammenbrechen, zusammenstürzen; einbrechen. c) zurückweichen. d) [Mar.] Give way! gerudert! an's Ruder!

**Give,** *v. n.* 1. nachgeben (vom Erdreiche). 2. weich oder feucht werden, schwitzen. 3. aufgeben (v. Wetter). 4. nachlassen, nachgeben. 5. weichen, sich bewegen.

1. The earth gives under the feet.
5. Now back he gives, then rushes on amain. DANIEL'S CIVIL WAR.

My mind gives me, es ahnt mir.

To give back, zurückweichen, sich zurückziehen.

To give in, † weichen.

To give into, a) hineingerathen. b) eingehen in (eine Meinung), (sie) annehmen, (ihr) beitreten; sich befassen (mit).

To give off, † ablassen, nachlassen.

To give on, upon, † (Einen) anfallen, angreifen.

To give out, a) bekannt machen; vorgeben, ausſprengen; sich für Etwas ausgeben. b) nachgeben; nachlassen. He labored hard, but gave out at last. WEBSTER.

To give over, aufhören, nachlassen, ablassen.

**Giver,** gĭv'ŭr, *s.* 1. der Geber, Geschenkgeber. 2. [Handel] — of a bill, der Trassant, Wechselausſteller, Wechselbezieher.

**Gives,** jivz, *s. pl.* die Fesseln, Fußbande; *s.* Gyves.

**Giving,** gĭv'ĭng, *s.* 1. das Geben, Ertheilen. 2. das Vorgeben. SHAK.

**Gizz,** *s.* [Dertl.] die Perücke.

**Gizzard,** gĭz'zŭrd, *s.* der Magen (eines Vogels).

To fret one's gizzard, sich den Kopf zerbrechen, sich plagen, sich quälen. HUDIBRAS. To have a grumbling in one's —, unzufrieden sein.

**Glabriate,** glāb'rēāte, (lat. glabro) *v. a.* † glatt machen. [Kahlheit.

**Glabrity,** glāb'rē-ĕ. *s.* † die Glatte,

**Glabrous,** glāb'rŭs, *adj.* glatt, kahl

**Glacial,** glā'shēăl, (v. l.) *adj.* eisig.

**Glaciate,** glā'shēāte, *v. n.* zu Eis werden, gefrieren, vereisen. [Gefrieren.

**Glaciation,** glāshēā'shŭn, *s.* das

**Glacier,** glā'sēre, glăs'sēre, (fr. W.) *s.* der Gletscher, Firner. [eisig.

**Glacious,** glā'shŭs, *adj.* eisartig,

**Glacis,** glā'sĭs, glăsēze', (fr. W.) *s.* 1. [Archit. u. Gartenk.] der Abhang; der abhängige Rand. 2. [Festungsb.] die ablaufende Brustwehre, Feldbrustwehre, das Glacis.

**Glad,** glăd, (angelf. glaed, glad; schw. glad; dän. glad) *adj.* 1. froh, freudig. 2. (fröhlich) froh. 3. froh, erfreulich; angenehm. 4. (Freude ausdrückend od. erregend) froh.

To be glad of, at, † with, sich freuen (über). I am — of it, das ist mir lieb. I would be — to hear etc., ich möchte wohl hören ꝛc.

**Glad,** *v. a.* erfreuen, froh machen, erheitern. — *v. n.* * sich freuen, froh sein.

**Gladden,** glăd'dn, *v. a.* froh machen, erheitern, erfreuen. — *v. n.* sich freuen, froh sein. [freuer.

**Gladder,** glăd'dŭr, *s.* ♀ der Er-

**Glade,** glāde, (isl. hlad) *s.* 1. ♀ die lichte Stelle, der lichte Fleck (in Wäldern), der offene Platz, die Lichtung. 2. der Holzweg. 3. [Nordam.] die Oeffnung, offene Stelle im Eise. 4. (holl. glad; glatt) [Nordam.] das glatte Eis.

**Gladen,** glā'dn, } (v. lat. gladius)
**Glader,** glā'dŭr, } *s.* [Bot.] der Schwertel, die Schwertlilie.

**Gladful,** glăd'fŭl, *adj.* * freudevoll.

**Gladfulness,** glăd'fŭlnĕs, *s.* * die Freude, Frohheit. [schwertförmig.

**Gladiate,** glā'dēāte, *adj.* [Bot.]

**Gladiator,** glădēā'tŭr, (lat.) *s.* der Fechter, Gladiator.

**Gladiatorial,** glădēātō'rēăl, }
**Gladiatory,** glā'dēātŭrē, } *adj.* gladiatorisch.

**Gladiature,** glā'dēātshŭre, *s.* † der Schwertertanz, Kampf mit Schwertern.

**Gladly,** glăd'lē, *adv.* gern, freudig, mit Freuden.

**Gladness,** glăd'nĕs, *s.* die Freude, das Vergnügen; † der Frohsinn.

**Gladsome,** glăd'sŭm, *adj.* 1. froh, fröhlich, freudig. 2. froh, erfreulich, fröhlich. — *adv.* Glad'somely, froh, fröhlich.

**Gladsomeness,** glăd'sŭmnĕs, *s.* 1. die Freude, Fröhlichkeit, das Vergnügen. 2. s. Showiness. JOHNSON.

**Gladwin,** glăd'wĭn, *s.* [Bot.] eine Iris od. Schwertlilie. [foolish.

**Glaikit,** (schott.) inattentive,

**Glaiks,** (schott.) deception, delusion. Fling the glaiks in folk's een, throw dust in people's eyes.

**Glair,** glāre, (fr. glaire; angelf. glaere) *s.* 1. das Eiweiß, Eierklar. 2. irgend ein klebrichter, durchsichtiger, eiweißartiger Stoff. 3. (eine Art Hellebarde) die Glaive, Gleve. [klären.

**Glair,** *v. a.* mit Eiweiß bestreichen,

**Glairage,** glā'rāje, *s.* das Bestreichen mit Eiweiß.

**Glairy,** glā'rē. *adj.* eiweißartig.

**Glaizie,** (schott.) glittering, smooth like a glass.

**Glamour,** (schott.) magical deception of sight.

**Glance,** glănse, *s.* 1. (der plötzliche Lichtstrahl) der Glanz, Schimmer, Blitz. 2. der Blick (des Auges) 3. † der Blick.

Glance-coal, [Mineralg.] die Glanzkohle.

**Glance,** *v. n.* 1. schimmern, glänzen, strahlen. 2. vorbeifliegen, vorbeischießen. 3. a) blicken, Blicke werfen. b) (at) einen flüchtigen Blick werfen (auf); ausblicken (Etwas); anstrahlen. 4. (upon) a) streifen, seitwärts berühren. b) ± durchlaufen; leicht berühren (einen Gegenstand). 5. ± (at) a) anspielen, zielen (auf). b) sticheln (auf).

**Glance,** *v. a.* werfen (einen Blick auf Etwas). [sehen, überblicken.

To glance over, flüchtig, eilig durch-

**Glancingly,** glăn'sĭnglē, *adv.* im Vorbeigehen, obenhin.

**Gland,** glănd, (lat. glans) *s.* 1. [Anat.] die Drüse. 2. [Bot.] die Drüse. 3. *pl.* [Med.] die Drüsenkrankheit.

Conglomerate glands, die beisammenliegenden Drüsen. Secretory glands, die Absonderungsdrüsen. [Eichelfrüchte.

**Glandage,** glăn'dăje. die Mastzeit,

**Glandered,** glăn'dŭrd, *adj.* mit der Drüse behaftet.

**Glanders,** glăn'dŭrz, *s. pl.* [Roßarzneik.] die Druse, Drüse (eine Pferdekrankheit).

**Glandiferous,** glăndĭf'ĕrŭs, (v. lat.) *adj.* Eicheln, Bucheln od. eichelartige Früchte tragend. [*adj.* eichelförmig.

**Glandiform,** glăn'dĭfŏrm, (v. l.)

**Glandular,** glăn'dūlăr, *adj.* drüsig.

**Glandulation,** glăndūlā'shŭn, *s.* der Zustand der Drüsen.

**Glandule,** glăn'dūle, (lat. glandula) *s.* [Anat.] die kleine Drüse, das Drüschen.

**Glanduliferous,** glăndūlĭf'ĕrŭs, *adj.* Eicheln tragend. LEE.

**Glandulosity,** glăndūlŏs'ĭtē, *s.* † eine Masse von Drüsen. BROWN.

**Glandulous,** glăn'dūlŭs, *adj.* drüsig.

**Glare,** glāre, (dän. glar, isl. gler, Glas) *s.* 1. der Glanz, Schimmer; das Funkeln. 2. der wilde durchdringende Blick. 3. der klebrichte durchsichtige Stoff.

**Glare,** *v. n.* 1. schimmern, funkeln, glänzen, blenden (v. Lichte). 2. ± a) glänzen, schimmern. b) verblenden, blenden. 3. a) wild umher blicken, starren. b) (upon) Einen stier ansehen, anglotzen, anstarren.

**Glare,** *v. a.* strahlen (Licht).

**Glareous,** glā'rēŭs, (fr. glaireux) *adj.* zähe u. durchsichtig od. weiß, wie Eiweiß. [schreiend (wie ein Verbrechen ꝛc.).

**Glaring,** glā'rĭng, *adj.* auffallend,

**Glaringly,** glā'rĭnglē, *adv.* offenbar, schreiend.

**Glass,** glăs, (angelf. glaes; schw. dän. holl. glas) *s.* 1. [Chem.] das Glas. 2. das Glas, Trinkglas. 3. (Looking-glass) der Spiegel. 4. (Hour-glass) das Stundenglas. 5. ± das Stundenglas (die bestimmte Lebenszeit). 6. das Glas (ein Glas voll). 7. (Weather-glass) der

GLA

Barometer, Luftschweremesser, das Wetterglas. 8. (Optic glass) das Fernglas, Fernrohr. 9. [Mar.] (Watch-glass) die halbe Stunde. 10. *pl.* die Brille. 11. die Glasur.

A painter upon glass, der Glasmaler. The art of painting upon —, die Glasmalerei. Window-—, das Fensterglas. Dressing, swinging —, der Ankleidespiegel. — of fashion, der Sittenspiegel. Shak. The — of a coach, das Kutschenfenster.

Glass-beads, *s. pl.* die Glasperlen. —-blower, der Glasbläser. —-bottle, die Glasflasche. —-bubble, das Kolbenglas. —-coach, die Glaskutsche. —-full, ein Glas voll, Glas (Wasser rc.). —-furnace, der Glasofen. —-gazing, sich bespiegelnd, eigenliebig. Shak. —-grinder, der Glasschleifer, Glasschneider. —-house, die Glashütte. —-like, glasicht. —-maker, der Glasmacher, Glaser. —-man, der Glasmann, Glashändler. —-metal, die (geschmolzene) Glasmasse. —-plate, die Glasplatte. —-pot, der Glashopf, Glasriegel, Glashafen. —-shop, der Glasladen. —-trade, der Glashandel, Glaskram. —-ware, die Glaswaare(n). —-work, a) das Glashaus, die Glasfabrik. b) *pl.* das Glasgewerk. —-wort, [Bot.] das Glasschmalz, die Glaswurz.

**Glass,** *adj.* gläsern, Glas... (Flasche rc.).

**Glass,** *v. a.* 1. † wie in einem Spiegel sehen. Sidney. 2. † in Glas fassen. 3. (in dieser Bedeutung besser glaze) glasiren, glasuren. To — over, überglasen. 4. *pass.* sich abspiegeln.

**Glassiness,** gläs'sénés, *s.* die glasige, glasartige Beschaffenheit, das glasige Aussehen, Glasige.

**Glassy,** gläs'sé, *adj.* 1. glasig, gläsern. 2. glasicht, glasartig. 3. ± gebrechlich.

**Glastonbury-thorn,** glässenbér'i-thórn', *s.* eine Art Mispelbaum.

**Glauber-salt,** gläw'bûr-sält, *s.* das Glauberfalz, glauberische Salz, die schwefelsaure Soda.

**Glaucoma,** gläwkó'má, (gr. W.) *s.* 1. [Med.] der grüne Staar. 2. ⊖ der blaue Dunst.

**Glaucous,** gläw'kús, (gr.) *adj.* bläulichgrau, graugrün. [ed.

**Glaund,** (schott.) aimed, snatch-

**Glave,** gläve, (fr glaive, w. glaiv) *s.* † der Säbel, das Schwert.

**Glaver,** gläv'ûr, *v. n.* ⊖ schmeicheln.

**Glaverer,** gläv'ûrûr, *s.* ⊖ der Schmeichler.

**Glaymore,** gläy'móre, *s.* das breite große Schwert (der alten Bergschotten).

**Glaze,** gläze, (v. glass) *v. a.* 1. mit Glasfenstern, Glasscheiben versehen. 2. glasiren, glasuren. 3. ± überglasen. 4. mit etwas Glänzendem überziehen, glänzend machen. 5. poliren, glätten.

Glazed boards, der Preßspan. Glazing-stick, der Glättknochen. Glazed frost, das Glatteis.

**Glazen,** gläz'zn, *adj.* * glasicht.

**Glazier,** gläz'zhûr, *s.* 1. der Glaser. 2. ⊖ *pl.* die Augen.

**Glazing,** gläz'zing, *s.* die Glasur.

**Gleam,** gléme, (angelf. gleam, glaem) *s.* 1. der Glanz, Schimmer. 2. ± der Strahl (der Hoffnung rc.).

**Gleam,** *v. n.* 1. a) schimmern, glänzen. b) strahlen, blitzen, funkeln. c) leuchten, scheinen. 2. [Falkn.] Koth ausbrechen.

**Gleaming,** gléme'ing, *s.* der Lichtstrahl, Blitz. [strahlend, blitzend.

**Gleamy,** glé'mé, *adj.* schimmernd,

**Glean,** glène, (fr. glaner) *v. a.* 1. nachlesen, lesen (Aehren). 2. ± auflesen; sammeln, zusammenfassen; ernten. b) (from) aussondern (aus). Shak.

**Glean,** *v. n.* Aehren lesen, stoppeln.

**Glean,** *s.* die Nachlese.

**Gleaner,** glé'nûr, *s.* 1. der Aehrenleser, Nachleser, Stoppler. 2 ± der Sammler, Stoppler.

**Gleaning,** glé'ning, *s.* 1. das Nachlesen, die Nachlese. 2. (das Nachgelesene) die Nachlese. 3. *pl.* die Ueberreste, Ueberbleibsel.

**Glebe,** glébe, (lat. gleba) *s.* 1. a) der Erdboden, Grund, Boden. b) die Erdscholle. 2. der Kirchengrund, die Kirchenländereien. 3. * der Kristall. 4. [Min.] ein Stück Erde mit etwas Erz.

**Glebous, Gleby,** glé'bús, } *adj.* reich an Rasen, torfig.

**Gleck,** (schott.) sharp, ready.

**Gled,** (schott.) kite.

**Gledе,** glédе, (angelf. glida; schw. glada) *s.* [Ornith.] der Hühnergeier.

**Gledе,** } (angelf. gled) *s.* * die glühende Kohle. Chaucer.

**Gleed,** }

**Glee,** glée, (angelf. glie) *s.* 1. die Lust, Fröhlichkeit, Freude, der Scherz (besonders bei einem Gastmahle). 2. eine Art Rundgesang. 3. * das Tempiel.

**Glee,** *v. n.* [Dertl.] schielen. [lich.

**Gleeful,** glée'fûl, *adj.* lustig, fröh-

**Gleek,** gléék, *s.* * 1. a) die Musik. b) der Spielmann. Shak. 2. das Krimpenspiel (Art Kartenspiel). 3. der beißende Scherz, Spott.

**Gleek,** *v. n.* 1. (at) spotten (über), Spott treiben (mit); aufziehen, necken. 2. Possen machen, die Zeit vertändeln. Shak.

**Gleeman,** glée'mán, *s.* * der Spielmann. [glänzen.

**Gleen,** glée'n, *v. n.* * glimmen;

**Gleesome,** glée'sûm, *adj.* * lustig.

**Gleet,** gléét, (v. angelf. glidan) *s.* [Med.] a) der dünne Eiter. b) der Tripper.

**Gleet,** *v. n.* 1. [Med.] eitern. 2. tröpfeln. [blutwässerig.

**Gleety,** glée'té, *adj.* dünn, eiterig,

**Gleeding,** (schott.) looking slyly at one.

**Gleid, gleed, gleyed,** (schott.) one-eyed, squinting; awry, oblique. **Gaed a gleed,** went all wrong. [die Schlucht.

**Glen,** glén, (w. glyn) *s.* das Thal,

**Glene,** glène, (gr. glene) *s.* [Anat.] a) die Augenhöhle. b) die Pfanne (an Gelenken). [Glue.

**Glew,** glú, (fr. glu) *s.* der Leim; f.

**Gley,** (schott.) a squint; to squint.

**Agley,** off at a side, wrong.

**Glib,** glíb, (holl. glibberen, glibberig; w. llipyr) *adj.* 1. schlüpfrig, glatt. 2. ± geläufig (Zunge rc.).

GLI

**Glib,** *s.* † ein dicker, über die Augen herabhängender, gekräuselter Haarbüschel.

**Glib,** *v. a.* 1. verschneiden, kastriren; entmannen. 2. schlüpfrig, glatt machen.

**Glibly,** glíb'lé, *adv.* 1. ± schlüpfrig, glitschig. 2. ± geläufig.

**Glibness,** glíb'nés, *s.* 1. die Schlüpfrigkeit, Glätte (des Eises rc.). 2. ± die Geläufigkeit (der Zunge).

**Glide,** glíde, (angelf. glidan) *v. n.* 1. gleiten. 2. schleichen. 3. gleiten (schnell hingehen). [Einschlüpfen.

**Glide,** *s.* das Gleiten; Schleichen; Einschlüpfen.

**Glider,** glí'dûr, *s.* 1. der, das Gleitende, Schleichende, der Schleicher. 2. die Schlinge. [time; a fright.

**Gliff,** (Dertl.) glimpse; short

**Glike,** glíke, *s.* * der Hohn, Spott.

**Glimmer,** glím'mûr. *v. n.* 1. glimmern, flimmern. 2. schimmern, dämmern.

**Glimmer,** *s.* 1. der Schimmer, Glimmer. 2. [Mineralg.] der Glimmer.

**Glimmering,** glím'mûring, *s.* das Schimmern, Glimmern, schwache Licht.

**Glimming,** glím'ming, *s.* der Brandfleck.

**Glimpse,** glímps, (holl. glimp) *s.* 1. (ein schwaches mattes Licht) der Blick. 2. der Blitz (Lichtstrahl). 3. (der vorübergehende Glanz) der Schimmer, Schein. 4. ± a) der Schimmer. b) die schwache Aehnlichkeit. Shak. 5. der Blick (Anblick).

To give one a glimpse of, Einen einen Blick in Etwas thun lassen, einmal hineinsehen lassen. [gen. Dryden.

**Glimpse,** *v. n.* ⚲ in Blicken sich zeigen.

**Glint,** (schott.) to peep.

**Glintin,** (schott.) peeping.

**Glisk,** (schott.) glimpse.

**Glissa,** glís'sâ, *s.* eine Art Thunfisch.

**Glist,** glíst, *s.* [Mineralg.] der Glimmer.

**Glisten,** glís'sn, (angelf. glisnian) *v. n.* gleißen, glänzen.

**Glister,** glís'tûr, *v. n.* 1. glistern, glitzern, schimmern. 2. ± glänzen.

**Glister,** *s.* der Glanz, Schimmer.

**Glister,** *s.* das Klystier, s. Clyster.

**Glisteringly,** glís'tûrínglé, *adv.* schimmernd, glänzend.

**Glitter,** glít'tûr, *v. n.* 1. glitzern, schimmern. 2. ± glänzen.

**Glitter,** *s.* 1. der Glanz, Schimmer. 2. ± der Schimmer.

**Glitterand,** glít'tûránd, *adj.* † schimmernd. Chaucer.

**Glitteringly,** glít'tûrínglé, *adv.* schimmernd, glänzend. [sein.

**Gloam,** glóme, *v. n.* düster, finster

**Gloamin,** (schott.) die Dämmerung.

**Gloar,** glóre, (holl. gluuren) *v. n.* * 1. schielen. 2. starren. [überaus fert. *

**Gloar,** *adv.* * dick; überaus. — fat,

**Gloariness,** glóre'inés, *s.* † die große Fettigkeit.

**Gloary,** glóre'é, *adj.* † überaus fett.

**Gloat,** glóte, *v. n.* * a) stieren, glotzen. b) (for) stieren (nach, auf). c) (upon) Einen anstieren. [nisswürmchen.

**Globard,** glób'bárd, *s.* das Johan-

**Globate,** glób'báte, } *adj.* kugel-

**Globated,** glób'báted, } licht, kugelförmig.

GLO

**Globe,** glōbe. (lat. globus; fr. globe; angels. cleow) *s.* 1. die Kugel, der Ball. 2. die Erdkugel, der Erdball. 3. der (künstliche) Globus. 4. ♀ a) der Haufe (Seraphim). Milton. b) der Kopf. Shak.

Celestial globe, die Himmelskugel. Terrestrial —, die Erdkugel.

Globe-amaranth, [Bot.] der Kugel-, Knopfamaranth. —-animal, das Kugelthier. —-artichoke, die Kugelartischoke. —-daisy, [Bot.] die blaue Maßliebe. — fish. der Kugelfisch. —-flower, [Bot.] die Kugel-, Dotterblume. —-ranunculus. [Bot.] der Alphahnenfuß. —-thistle, die Kugeldistel. [sammeln. Milton.

**Globe,** *v. a.* ♀ in einen Kreis, Rund sammeln.

**Globose,** glōbōse', **Globous,** glō'bŭs, **Globular,** glŏb'ŭlăr, **Globulous,** glŏb'ŭlŭs, *adj.* kugelrund, rund, kugelförmig rundlich.

**Globosity,** glŏbŏs'ĕtė, **Globularness,** glŏb'ŭlărnĕs, *s.* die Kugelrunde, kugelige Beschaffenheit.

**Globularia,** glŏbŭlā'rēă, *s.* [Bot.] die Kugelblume. [kugelförmig.

**Globularly,** glŏb'ŭlărlė, *adv.*

**Globule,** glŏb'ŭle, (Glob'ulet) *s.* das Kügelchen. [kugelicht.

**Globy,** glō'bė, *adj.* rund, kugelig.

**Glode,** glōde, * *praet.* v. glide.

**Glomerate,** glŏm'ĕrāte, (lat.) *v. a.* aufwickeln; zusammenballen, ballen.

**Gloneration,** glŏmĕrā'shŭn, *s.* 1. das Aufwickeln, Zusammenballen. 2. der geballte Körper, runde Haufen.

**Glomerous,** glŏm'ĕrŭs, *adj.* geballt, aufgewickelt.

**Gloom,** glōōm, *s.* 1. die Düsterheit, Düsternheit, Dunkelheit, Düsterniß, das Dunkel. 2. ‡ a) die Düsterheit, der Trübsinn. b) die Düsterheit (der Ausschein des Ansehens).

**Gloom,** *v. n.* 1. düstern, düster sein. 2. düster scheinen. 3. ‡ düster, mißvergnügt, traurig sein od. aussehen.

**Gloom,** *v. a.* ♀ a) düstern. b) schwermüthig, finster machen. Young.

**Gloomily,** glōōm'ĭlė, *adv.* 1. düster, finster, dunkel. 2. ‡ düster, finster, traurig, schwermüthig.

**Gloominess,** glōōm'ĕnĕs, *s.* 1. die Düsterheit, Dunkelheit. 2. ‡ die Düsterheit, Schwermuth, der Trübsinn.

**Gloomy,** glōōm'ė, *adj.* 1. düster, dunkel, finster. 2. ‡ a) düster, schwermüthig, finster, mißmuthig, traurig. b) † dunkelfarbig. Milton.

**Gloriation,** glōrēā'shŭn, *s.* † das Rühmen, Prahlen. Richardson.

**Gloried,** glō'rĭd, *adj.* † gepriesen, berühmt. Milton.

**Glorification,** glōrĕfĕkā'shŭn. *s.* [Theol.] die Verherrlichung.

**Glorify,** glō'rĕfī, (fr. glorifier) *v. a. s.* verherrlichen. 2. rühmen. 3. preisen, loben (den Herrn). 4. [Theol.] verherrlichen, der ewigen Herrlichkeit theilhaftig machen.

**Glorious,** glō'rēŭs, (lat. gloriosus) *adj.* 1. herrlich, erhaben (v. Gott). 2. glorreich, ruhmvoll, ruhmwürdig, rühmlich. 3. * ruhmredig. Bacon. — *adv.* Glo'riously, (vor). 1. rühmlich, glorreich. 2. herrlich. 3. ruhmredig, aus Großsprecherei. [die Herrlichkeit.

**Gloriousness,** glō'rēŭsnĕs, *s.*

**Glory,** glō'rė, (lat. gloria) *s.* 1. ♀ u. ‡ a) der Glanz. b) die Herrlichkeit, Pracht, Glorie. 2. [Mal.] die Glorie, Strahlenkrone, der Heiligenschein. 3. die Ehre (Preis). 4. die Ehre, der Ruhm. 5. [Theol.] die Seligkeit; der Himmel. 6. ⸸ der Stolz, Hochmuth, die Prahlerei. 7. † der Stolz.

**Glory,** *v. n.* 1. ‖ sich freuen. 2. (in) sich rühmen (einer Sache), prahlen (mit).

**Glorying,** glō'rĕing, *s.* das Rühmen, Großsprechen.

**Gloser,** } (schmeicheln, der Schmeich-
**Gloser,** } ler) s. Gloze.

**Gloss,** glŏs, (Glosse) *s.* 1. die Glosse (Erklärung, Auslegung). 2. die wörtliche Uebersetzung. Encyc. 3. † der Glanz (die Politur). 4. ‡ a) der Glanz. b) der Anstrich, Firniß. [kein.

To set a gloss upon.., Etwas bemän-

**Gloss,** *v. a.* 1. † glänzen; (einer Sache) Glanz geben (poliren, glätten). 2. (einer Sache) einen Anstrich geben, (sie) bemänteln. 3. durch Glossen erklären, auslegen.

To gloss over, beschönigen.

**Gloss,** *v. n.* 1. ‡ Glossen machen oder schreiben. 2. ‡ Glossen machen, hintertistige Bemerkungen über Etwas machen, glossiren.

**Glossarial,** glŏssā'rēăl, *adj.* eine Erklärung enthaltend. [sator.

**Glossarist,** glŏs'sărĭst, *s.* der Glos-

**Glossary,** glŏs'sărė, *s.* das Erklärungswörterbuch, Glossarium, Glossar.

**Glossator,** glŏssā'tŭr, *s.* der Glossator, Ausleger.

**Glosser,** glŏs'sŭr, *s.* 1. der Glossator, Scholiast, Ausleger. 2. der Glänzer, Polirer.

**Glossiness,** glŏs'sĕnĕs, *s.* der Glanz, die Politur.

**Glossist,** glŏs'sĭst, *s.* † der Glossator.

**Glossographer,** glŏssŏg'răfŭr, *s.* der Glossenschreiber, Scholiast, Glossator, Ausleger.

**Glossography,** glŏssŏg'răfė, *s.* das Schreiben von Glossarien, Auslegen.

**Glossologist,** glŏssŏl'ŏjĭst, *s.* der Glossator, Ausleger.

**Glossology,** glŏssŏl'ŏjė, *s.* die Glossologie, Glossen, Glossarien.

**Glossy,** glŏs'sė, *adj.* 1. glänzend, glatt. 2. ‡ scheinbar. [der Luftröhrenspalt.

**Glottis,** glŏt'tĭs, (gr. Wz.) *s.* [Anat.]

**Glout,** glōŭt, *v. n.* (schott.) sauer sehen, ein saures Gesicht machen. — *v. a.* † aufmerksam betrachten, anglotzen.

**Glove,** glŭv, (angels. glof) *s.* 1. der Handschuh. 2. der Handschuh, das Geschenk (am Hute als Zeichen der Gunst der Geliebten).

To be hand and glove, vertraute Freunde sein. To throw down the —, zum Zweikampfe herausfordern. Gloves on the hair-side, Handschuhe mit auswärts gekehrten Haaren. [geld, Ehrengeschenk.

Glove-silver, —-money, das Trink-

**Glove,** *v. a.* wie mit einem Handschuhe bedecken. Shak. [macher, Beutler.

**Glover,** glŭv'ŭr, *s.* der Handschuh-

**Glow,** glō, (angels. glowan) *v. n.* 1. ‡ glühen. 2. ɪ a) glühen. b) (with) glühen

**Glow,** *v. a.* † u. ♀ glühen, entflammen.

**Glow,** *s.* 1. ‡ die Glut, das Glühen. 2. ‡ die Glut. [wurm.

Glow-worm. der Glüh-, Johannis-

**Glowingly,** glō'ĭngłė, *adv.* glühend.

**Glowr,** (schott.) to stare; a stare.

**Gloze,** glōze, (angels. glesan) *v. n.* 1. schmeicheln, schön thun. 2. † erklären.

**Gloze,** *s.* 1. die Schmeichelei. 2. ‡ der Anstrich. Sidney. 3. † die Erklärung, Glosse. Shak. [die Schmeichlerinn.

**Glozer,** glō'zŭr, *s* der Schmeichler,

**Glozing,** glō'zĭng. *s.* der Anstrich, die Beschönigung; das Schmeicheln.

**Glucin,** glū'sĭn, (gr.glykys) *s.*[Chem. u. Mineralog.] die Glycinerde, Süßerde.

**Glue,** glū. (fr. glu; w. glyd) *s.* der Fish-glue, der Fischleim. [Leim. Glue-boiler, der Leimsieder.

**Glue,** *v. a.* 1. leimen. 2. ‡ a) zusammenhalten, vereinigen, eng verbinden. b) (to) heften, fesseln (an). c) (to) heften (auf). d) (together) zusammenhalten; (u. als *v. n.*) zusammenhellen.

**Gluer,** glū'ŭr, *s.* der Leimer.

**Gluey,** glū'ė. *adj.* leimig, kleberig, zähe.

**Glueyness,** glū'ĕnĕs, *s.* die Klebrigkeit.

**Gluish,** glū'ĭsh, *adj.* leimicht, kleberig.

**Glum,** glŭm, (schott. gloum) *adj.* † 1. sauer, finster. 2. schwermüthig, düster, traurig.

**Glum,** *s.* das finstere, saure Gesicht. — *v. n.* ein finsteres, saures Gesicht machen.

**Glumaceous,** glūmā'shŭs, *adj.* [Bot.] spelzig.

**Glume,** glūme, (lat. gluma) *s.* [Bot.] der Balg, das Bälglein, die Hülse.

**Glummy,** glŭm'mė, *adj.* düster, finster, trüb. [spelzig.

**Glumous,** glū'mŭs, *adj.* [Bot.]

**Glunch,** [Dertl.] frown, gloom.

**Glut,** glŭt, (lat. glutio) *v. a.* 1. verschlingen. 2. übersättigen, überladen, überfüllen. 3. ‡ a) sättigen, satt machen (Zuhörer). b) weiden, sättigen (die Augen). c) mit Waaren überfüllen (den Markt), überführen. 4. (chemisch) sättigen. [fühlen.

To glut one's revenge, sein Müthchen

**Glut,** *s.* 1. das Verschlungene. 2. ‡ die übergroße Fülle, Menge; Sattheit, der Ueberfluß; die Ueberfüllung; das Uebermaß, der Ueberschwang. 3. (Etwas, das verstopft) die Anhäufung, Verstopfung. 4. [Nordam.] der hölzerne Keil.

**Gluteal,** glū'tēăl, (gr. gloutos) *adj.* [Anat.] zu den Hinterbacken gehörig.

**Gluten,** glū'tĭn, *s.* 1. der Bindestoff, Leimstoff. 2. [Bot.] der Klebestoff. 3. [Chem.] der Kleber. [menleimen.

**Glutinate,** glū'tĕnāte, *v. a.* zusam-

**Glutination,** glūtĕnā'shŭn, *s.* das Zusammenleimen. [rig; leimend, anhellend.

**Glutinative,** glū'tĕnātĭv, *adj.* klebe-

**Glutinosity,** glūtĕnŏs'ĕtė, **Glutinousness,** glū'tĕnŭsnĕs, *s.* die Klebrigkeit.

**Glutinous,** glū'tĕnŭs, *adj.* 1. klebrig, zähe. 2. [Bot.] klebrig.

**Glutton,** glŭt'tŭn, (lat. glutio) *s.* 1. der Fresser, Schwelger, Vielfraß. 2. ‡ der Unersättliche. 3 [Zool.] der Vielfraß.

2. Gluttons in murder, wanton to destroy. GRANVILLE.

**Gluttonize,** glŭt'tŭnīze, *v. n.* fressen, prassen.

**Gluttonous,** glŭt'tŭnŭs, *adj.* 1. gefräßig, gierig. 2. im Schwelgen bestehend. Gluttonous delight, die Schwelgelust.

**Gluttonously,** glŭt'tŭnŭslé, *adv.* gierig, gefräßig.

**Gluttony,** glŭt'tŭné, *s.* die Gefräßigkeit; Prasserei, Schwelgerei.

**Gluy,** glú'é, *adj.* kleberig, leimig.

**Glyconian,** glikó'néän, (lat.) *adj.*

**Glyconic,** glikón'ik, } [Poes.] glykonisch.

**Glyn,** glĭn, *s.* das Thal, die Bergschlucht.

**Glyph,** glif, (gr. glyphe) *s.* a) [Architekt.] der Schlitz. b) [Bildh.] eine zur Verzierung dienende Aushöhlung.

**Glyphic,** glif'fik, *s.* die Hieroglyphe, s. Hieroglyphic. [dekunst.

**Glyptic,** glĭp'tik. *s.* die Steinschneide-

**Glyptographic,** gliptográf'fik, *adj.* die Steinschneidekunst beschreibend, klyptographisch. [die Klyptographie.

**Glyptography,** gliptóg'gráffé, *s.*

**Gnar,** nár, fast * } (angelf. gnyrran,

**Gnarl,** nárl, } gnornian) *v. n.* knurren, brummen, murren.

**Gnar,** *s.* * der Knorren (im Holze).

**Gnarled,** nár'led, *adj.* knorrig, knotig, äftig.

**Gnarr,** nár, *s.* † der kleine, dicke Kerl.

**Gnash,** násh, (dän. knasker) *v. a.* heftig zusammenbeißen (die Zähne), knirschen (mit den Zähnen). — *v. n.* 1. knirschen. 2. knirschen (grimmen).

**Gnat,** nát, (angelf. gnaet) *s.* 1. die Mücke, Schnacke. 2. ± (etwas Kleines) die Mücke.

Gnat-flower, [Bot.] das Knabenkraut. — snapper, [Entom.] der Fliegenschnäpper, Fliegenfänger, Fliegenstecher. — worm, die Larve einer Schnacke.

**Gnatho,** ná'thó, *s.* der Schmarotzer.

**Gnathon'ical,** *adj.* schmarotzerisch. Gnathonize, *v. n.* schmarotzen.

**Gnaw,** náw, (angelf. gnagan; gr. knao) *v. a.* 1. nagen. 2. abnagen. 3. benagen, zernagen. 4. zerfressen. 5. ± zerbeißen (die Zunge aus Zorn ꝛc.); nagen.

**Gnaw,** *v. n.* a) nagen. b) (upon) zernagen. c) (at) zernagen. [Nagende.

**Gnawer,** náw'ür, *s.* der Nager, das

**Gneiss,** né'ĭs, *s.* [Mineralg.] der Gneiß, Kneiß. [benagen, s. Nibble.

**Gnibble,** nĭb'bl, *v. a.* begnabbeln,

**Gnoff,** nóf, *s.* † der Geizhals.

**Gnome,** nóme, (gr. gneme) *s.* 1. † der Denkspruch. 2. (gr. guomon) der Gnom, Erdgeist, Berggeist.

**Gnomical,** nó'mékál, *adj.* † gnomisch, lehrreich, spruchreich.

**Gnomiometrical,** nómémét'rékál, (gr.) *adj.* [Opt.] gnomiometrisch.

**Gnomologic,** nómólód'jik, }

**Gnomological,** nómólód'jékál, } (gr.) *adj.* † gnomologisch.

**Gnomology,** nómól'lójé, *s.* † die Sprichwörtersammlung, Gnomologie.

**Gnomon,** nó'mŏn, (gr. W) *s.* 1. [Astron.] der Sonnenzeiger, Gnomon. 2. der Sonnenuhrzeiger.

**Gnomonic,** nómón'ik, } *adj.*

**Gnomonical,** nómón'ékál, } gnomonisch. [Gnomonik, Sonnenuhrkunst.

**Gnomonics,** nómón'iks, *s. pl.* die

**Gnostic,** nós'tik, (gr.) *adj.* [christl. Secte] gnostisch. — *s.* der Gnostiker, Geheimketzer. [Lehre der Gnostiker.

**Gnosticism** nós'téźizm, *s.* die

**Gnu,** gnú, *s.* [Zool.] das Gnu (Art Antilope).

**Go,** gó, (angelf. gan; holl. gaan; dän. gaaer; schw. gå; bask. gan) *praet.* went; *pp.* gone, *v. n.* 1. § gehen. 2. (auf den Füßen) gehen. 3. gehen (nicht laufen od. rennen). 4. (to) gehen, reisen (nach). 5. gehen, fortgehen. 6. abgehen (v. der Post). 7. (to) (gewöhnlich wohin) gehen. 8. gehen (durchdringen mit dem Geiste). 9. gehen, reichen (in der Erfüllung eines Endzwecks). 10. (to) gehen (bis zu einem Punkte). 11. (to) (sich angelegen sein lassen) verfallen auf ... 12. (to) seine Zuflucht nehmen (zu dem Rechte ꝛc.). 13. (hauptsächlich im *part.*) im Begriffe sein. 14. (for) gelten (Viel, Nichts). 15. gehen, im Umlaufe sein, sich verbreiten (v. Gerüchten). 16. (for) gelten, gehalten od. angesehen werden (für). 17. gehen (sich bewegen, wie eine Maschine). 18. fließen (wie eine Flüssigkeit). 19. gehen (anstreben). 20. (by) gehen (nach), sich richten (nach). 21. haben (einen Antheil an der Beute ꝛc.). 22. a) schwanger gehen. b) trächtig sein (v. Thieren). 23. herhalten (v. Geldbeutel). 24. hinausgehen, ausgegeben werden (v. Gelde). 25. (to) reichen, sich erstrecken (bis an, bis zu einer Grenze). 26. (to) gehen, führen (nach, von einem Wege). 27. (towards) abzwecken, abzielen (auf). 28. (to) angehen (Einen), gelten (Einem). 29. bewirken, ausrichten, werth sein (v. Gelde ꝛc.). 30. gehen, verfahren, handeln. 31. (to) beitragen (zu). 32. (into) einen Theil ausmachen (von einer Sache), kommen (zu, in). 33. gehen, von Statten gehen. 34. ausfallen, ausgehen. 35. (gewöhnlich mit it) gehen, stehen. 36. (von der Zeit) gehen (in den dritten Monat ꝛc.). 37. eine gewisse Tendenz oder Wirkung haben. 38. To let —, gehen oder fahren lassen. 39. [Mar.] To let —, fallen lassen (den Anker); schießen lassen (ein Tau); Let go amain! los überall! 40. gehen, zirkuliren, gangbar sein, angenommen werden (v. Gelde). 41. Go to! a) daran! frisch daraus! wohlan! b) bedenke es wohl! 42. [Mar.] auslaufen, ausgehen. 43. (gekleidet, z. B. gut gekleidet) gehen. 44. (to) † bestehen (in).

6. The mail goes and comes every day or twice a week. WEBSTER. 8. We can go but a very little way in developing the causes of things. WEBSTER. 9. This sum will not go far towards full payment of the dept. W. 11. Seeing himself confronted by so many, like a resolute orator, he went not to denial, but to justify his cruel falsehood. SIDNEY. 19. Against right reason all your counsels go. DRYDEN. 20. We are to go by the rules of law, or according to the precepts of Scripture. W. 21. They were to go equal shares in the booty. L'ESTRANGE. 23. If our exports are of less value than our imports, our money must go to pay the balance. W. 24. His estate goes or has gone for spirituous liquors. W. 26. This road goes to Stuttgart. 27. This argument goes far towards proving the point. It goes a great way towards establishing the innocence of the accused. W. 29. Money goes farther now than it did during the war. W. 31. Many qualifications go to make up the well bred man. W. 32. The substances which go into this composition. W. 33. The business goes on well. W. 34. Whether the cause goes for me or against me, you must pay me the reward. WATTS. 35. How goes it, comrade? W. 36. It is now going four months since I came hither. 37. These cases go to show that the court will vary the construction of instruments. 38. Let me go; let go the hand.

The bell goes (for...), man läutet (für ...). To go ashore, landen. To — wrong. a) fehl gehen. b) Unrecht haben, sich irren. To — unpunished, ungestraft bleiben od. davonkommen. To — a journey, eine Reise machen. To — a great way, a) weit gehen. b) weit hinreichen. She is far gone, es ist weit mit ihr gekommen. To — with child, schwanger gehen. To — near, a) nahe gehen, sich nähern, nahe sein. b) im Begriffe sein, nahe daran sein. c) nahe gehen (dem Herzen). To — contrary to .., handeln gegen ... To set a-going, in Gang bringen; a-going, im Gange befindlich. To — as near as one can, [Handel] * so wohlfeil wie möglich verkaufen. She went her time, sie ging ihre Zeit (Schwangerschaft) aus. To — with the wind, [Mar.] vom Winde getrieben werden. To let — one's hold, was man in Händen hat, fahren lassen. To — halves with .., Gewinn u. Verlust theilen mit ... To — shares, theilen. To — a great way in .., vielen Einfluß haben auf ... To — one's snip, seinen Antheil von Etwas bekommen. How — your concerns? wie geht es Ihnen? How goes the night? wie spät ist's in der Nacht? To — without day, to — to God, [Rechtsspr.] abgewiesen werden. To — astray, 1. sich verirren. 2. ± einen Fehltritt begehen. To — on horseback, reiten. It will — hard, ill, well with him, er wird mit genauer Noth davonkommen, er wird übel, gut dabei fahren, es wird ihm schlecht, gut gehen. To — in the song, den Gesang anstimmen. SHAK. To — to the world, sich verheirathen. — along by him, geh' vor seinem Hause vorbei. You are gone, du bist verloren. I am gone, though I am here, du hast mir Deine Liebe entzogen, ich bin für dich verloren, obgleich ich hier bin. SHAK.

To go about, 1. umgehen (einen Umweg machen). 2. ± a) sich an Etwas machen, an Etwas gehen, Etwas unternehmen. b) sich bemühen. c) sich bekümmern (um). 3. [Mar.] durch den Wind wenden.

To go abroad, 1. ausgehen. 2. auf Reisen gehen. 3. bekannt, ruchbar werden. herauskommen.

**To go after**, Einem folgen, hinter Einem hergehen.

**To go against**, 1. ziehen (wider); Einen angreifen; widerstehen (Einem). 2. ± a) zuwider sein. b) widern (Einem).

**To go ahead**, a) vorwärts gehen. b) ± Fortschritte machen, weiterkommen. Go ahead! voran! vorwärts!

**To go along**, a) fortgehen. b) ℄ sich fortpacken. To — with any one, 1. ± es mit Einem halten. 2. ∓ begleiten.

**To go aside**, 1. abwärts gehen, auf die Seite gehen. 2. ± irre gehen, abweichen.

**To go asunder**, a) von od. auseinander gehen. b) besonders gehen.

**To go away**, 1. ∓ weggehen; abreisen. 2. ± hinausgehen (v. Gelde). 3. (with) Etwas mitnehmen. You shall not — away with it so, so sollen Sie mir nicht wegkommen.

**To go back**, 1. ∓ zurückgehen, umkehren. 2. ± (from) zurücknehmen (sein Wort ꝛc.).

**To go backward**, 1. rückwärts oder zurückgehen. 2. ± den Krebsgang gehen, zurückkommen. [2. ± den Vorrang haben.

**To go before**, 1. vor Einem hergehen.

**To go behind**, hinter Einem hergehen, hinterher gehen.

**To go between**, 1. in der Mitte gehen. 2. ± den Vermittler machen, sich in's Mittel schlagen.

**To go beyond**, 1. weitergehen (als), hinausgehen (über). 2. vorbeigehen. 3. ± a) überlisten. b) übertreffen.

**To go by**, 1. a) vorübergehen, vorbeigehen. b) durchgehen. 2. ± a) vergehen, verfließen (v. der Zeit). b) übergehen. c) † geduldig ertragen (einen Verlust). d) sich richten nach ... To — by the worse, den Kürzern ziehen. Milton. To — by a name, heißen, einen Namen führen.

**To go down**, 1. hinunter-, hinabgehen. 2. ± a) untergehen (v. der Sonne). b) fallen (abnehmen). c) verfallen, untergehen. 3. hinuntergehen, hinuntergeschluckt werden, (daher) 4. ± angenommen werden. The doctrine of the divine right of kings will not go down in this period of the world. Webster. — Your proposal will never — down with me, nie werde ich Ihren Vorschlag eingehen.

**To go for**, 1. nach Etwas gehen, Etwas herbeiholen; holen. 2. zählen, gelten (für). 3. gelingen. [sich verbreiten.

**To go forth**, hervorgehen; sich zeigen,

**To go forward**, 1. vorwärts gehen, vorrücken. 2. ± a) fortfahren. b) zunehmen. c) Fortschritte machen. Going forward, Fortschritte.

**To go from**, 1. weggehen. 2. ± a) abgehen, abschweifen (von). b) nicht halten (sein Wort). c) verlassen (einen Dienst ꝛc.).

**To go in**, 1. hineingehen, hineintreten, eingehen. 2. einhergehen in .. (schönen Kleidern ꝛc.). 3. ‖ (to) fleischlichen Umgang haben (mit). To — in and out, aus- u. eingehen.

**To go into**, 1. ∓ gehen nach..., in... 2. ± to — an opinion, † einer Meinung sein, eine Meinung theilen, annehmen.

**To go off**, 1. abgehen, weg-, fortgehen (v. einem Orte). 2. ± a) verlassen. b) abgehen, Abgang finden (v. Waaren). c) sterben. d) abstehen. e) losgehen, gelöst werden (von Feuergewehren).

**To go on**, 1. vorwärts gehen, fortgehen. 2. ± a) fortfahren. b) gehen, Fortgang haben, von Statten gehen. c) glücklich sein (in Etwas). d) fortdauern. e) antreten. To — an embassy, als Gesandter verschickt werden. f) gehen, angezogen werden können (v. Kleidern). 3. * losgehen (auf).

**To go out**, 1. a) ausgehen. b) auslaufen. c) (of) verlassen, verfehlen (einen Weg). d) ± abweichen (von einem Wege). e) ausgehen (v. Feuer), erlöschen. f) ± zu Ende gehen. g) * werden (Doktor ꝛc.). h) davonkommen, wegkommen, ausgehen. i) ausgehen, bekannt werden.

**To go over**, 1. durchgehen, durchlesen. 2. untersuchen, prüfen. 3. überdenken. 4. (to) auf Jemands Seite treten, übergehen (zu einer andern Partei ꝛc.). 5. hinübergehen, hinübersetzen, gehen über (einen Fluß ꝛc.).

**To go through**, 1. a) durchgehen, gehen durch (das Wasser ꝛc.). b) sich durchdrängen. 2. ± a) zu Ende führen, ausführen, beendigen. b) bestreiten (Kosten). c) aushalten, ausstehen (eine lange Krankheit ꝛc.). d) bestehen (Gefahren). 3. (with) zu Stande kommen mit .., durchsetzen (Etwas).

**To go to**, 1. gehen (zu). 2. ± a) nehmen (Dienste). b) to — to law, vor Gericht gehen. c) to — to it, auf einander losgehen. I won't — to the price of it, so viel gebe ich nicht dafür, so viel wende ich nicht daran.

**To go together**, zusammenkommen, sich versammeln. To — together by the ears, ○ sich balgen.

**To go under**, 1. ± a) sich unterziehen (einer Sache). b) to — he name of .., bekannt sein (als); einen Namen führen. To — an ill report, einen üblen Ruf haben.

**To go up**, hinaufgehen, hinaufsteigen. To — up and down, herumstreichen.

**To go upon**, 1. gehen auf (Etwas). 2. ± a) sich gründen, sich stützen auf (einen Grundsatz ꝛc.). b) unternehmen (ein Geschäft); antreten. To — sure grounds, seiner Sache gewiß sein. To — the town, das Gewerbe einer Lustdirne ergreifen. To — tick, auf Kredit nehmen, [Studentenspr.] pumpen. To — the highway, Straßenräuber werden.

**To go with**, 1. gehen mit (Einem), (ihn) begleiten. 2. ± es mit Einem halten.

**To go without**, entbehren, errathen (Etwas). [senbocksbart.

**Go to bed at noon**, [Bot.] der Wies-

**Go**, *s.* 1. der Gang; Lauf. 2. [Ichthyol.] der Meergründling.

*Prov.* 'T is the go, so geht's.

**Go-between**, der Unterhändler. —**by**, a) der Kunstgriff, die List, das Ueberlisten. b) das Uebergehen, Wegwerfen, Abschütteln. To give any one the go-by, 1. Einen übertreffen (im Rennen). 2. Einen überwortheilen. —**cart**, der Gängel-, Rollwagen. —**down**, a) der Sturz. b) der Schluck, Zug. —**to!** *interj.* laß dir sagen! (s. Go, No. 41).

**Goad**, *v. a.* 1. stacheln, mit dem Stachel antreiben (Vieh). 2. a) ± (on to) antreiben, anspornen (zu). 3. (onward) antreiben. Goaded with, bedrängt von ... [ben.

**Goal**, göle, (fr. gaule) *s.* 1. a) das Mahl (der Pfahl auf einer Rennbahn). b) der Ring (auf der Maillbahn). 2. ♀ die Schranken. 3. ♀ das Ziel, der Zweck, das

**Goal**, jäle, *s.* Jail [Ende. Shak.

**Goar**, göre, *s.* der Gehren, Zwickel, Keil (in Röcken ꝛc.). [geflickt, schlecht.

**Goarish**, göre'ish, *adj.* zusammen-

**Goat**, göte, (angels. gaet; holl. geit; russ. koza) *s.* 1. [Zool.] die Geiß, Ziege. 2. ♁ die geile Person, Geiß. Goat's jig, der Beischlaf. 3. [Dertl.] *pl.* Steine im Wasser (um darüber zu gehen). [Ziege, Zicke.

**He-goat**, der Ziegenbock. **She**—, die

**Goat-chafer**, [Entom.] der Roßkäfer. —**fish**, [Ichthyol.] die Ziege, Alse. —**herd**, der Ziegenhirt. —**milker**, [Ornith.] der Geißmelker, Ziegensauger, die Nachtschwalbe. —'s-beard, [Bot.] der Geißbart. —'s-bread, —**marjoram**, [Bot.] der Bocks-, Geißbart. —**skin**, a) das Ziegenfell. b) der Schlauch von Ziegenfell. —'s-milk, die Ziegenmilch. —'s-rue, [Bot.] die Geiß-, Ziegenraute. —'s-stones, [Bot.] das Knabenkraut. —'s-thorn, [Bot.] der Bocksdorn. —**sucker**, [Entom.] der Ziegensauger. [bockig. 2. ± bockisch, geil.

**Goatish**, göte'ish, *adj.* 1. bockicht,

**Gob**, göb, ⟨fr. gobe⟩ *s.* ⊖ 1. der Mundvoll, Bissen. 2. das Bischen. 3. der Mund. [stick, ⊖ der Löffel.

Gob-string, der Stangenzaum. —

**Gobbet**, göb'bĕt, *s.* der Bissen, Mundvoll, das Stück. [verschlingen.

**Gobbet**, ⟨fr. gober⟩ *v. a.* ⊖ (gierig)

**Gobble**, göb'bl, *v. a.* 1. verschlingen, hineinschlingen. 2. ± (mit up) hinschmieren, hinsudeln. — *v. n.* kollern (wie ein Truthahn). [Fresser.

**Gobblegut**, göb'blgŭt, *s.* ⊖ der

**Gobbler**, göb'blŭr, *s.* 1. der Fresser, Schlundhals. 2. (manchm.) der Truthahn.

**Gobblingly**, göb'blinglĕ, *adv.* ⊖ hingeschmiert. [der Becher, die Trinkschale.

**Goblet**, göb'lĕt, ⟨fr. gobelet⟩ *s.*

**Goblin**, göb'lin, *s.* 1. der Kobold, das Gespenst. 2. der, die Else, die Fee.

**God**, göd; (angels. god; pers. goda, choda; hindost. khoda, codam) *s.* 1. (das höchste Wesen: Jehovah) Gott. 2. der (heidnische) Gott. 3. ± der Abgott; Gott.

*Prov.* God's a good man, wie es Gott gefällt, ist es gewiß gut. Shak.

For God's-mercy, a) um Gotteswillen. b) ± umsonst. —'s-mercy, Gott vergeit's.

**God-bote**, † die Kirchenbuße. —**child**, der Pathe, die Pathe (der Täufling). —**daughter**, die Pathe (Täufling). —**father**, der Taufpathe, Pathe, Taufzeuge. —**mother**, die Taufpathe, Pathe. —**smith**, der Verfertiger von Götzenbildern. —**son**, der Pathe (Täufling). —'s-penny, das Aufgeld, Handgeld, Draufgeld. —**ward**, zu Gott, nach Gott gerichtet. —**wot!** ○ Gott weiß! —**yeld** od. **yield**! Gott vergelt's! Gott helf!

**God**, *v. a.* † vergöttern. [hard.

**Godard**, göd'dărd, *s.* (Name) Gott-

**Godder**, göd'dŭr, *s.* [Bot.] die Bielenwurz.

**Goddess,** gŏd'dĕs, *s.* 1. [Myth.] die Göttinn. 2. (unter Liebenden u. ☾) die Göttinn.

Goddess-like, einer Göttin ähnlich.

**Godfrey,** gŏd'frē, *s.* (Name) Gottfried.

**Godhead,** gŏd'hĕd, *s.* 1. (die göttliche Natur) die Gottheit (auch von heidnischen Göttern). 2. (ein Gott) die Gottheit.

**Godless,** gŏd'lĕs, *adj.* 1. gottlos. 2. gottes, atheistisch. [Gottlosigkeit.

**Godlessness,** gŏd'lĕsnĕs, *s.* die

**Godlike,** gŏd'like, *adj.* 1. (Gott oder einem Gotte ähnlich) göttlich, erhaben. 2. ‡ (höchst vortrefflich) a) göttlich. b) fromm.

The godlike, ↓ die Pietisten.

**Godlily,** gŏd'lĕlē, *adv.* gottselig, fromm. [seligkeit, Frömmigkeit.

**Godliness,** gŏd'lēnĕs, *s.* die Gott-

**Godling,** gŏd'ling, *s.* das Götterchen.

**Godly,** gŏd'lē, *adj.* gottselig, fromm. — *adv.* gottselig. fromm.

**Godlyhead,** gŏd'lēhĕd, *s.* * die Rechtlichkeit, Güte. Spenser.

**Godship,** gŏd'ship, *s.* die Gottheit.

**Godwit,** gŏd'wĭt, *s.* [Ornith.] die Gelbnase, Uferschnepfe. [geld.

**Goel,** gōle, (angelf. gealew) *adj.* †

**Goer,** gō'ŭr, *s.* 1. der Gehende, Reisende, Gänger, Fußgänger. 2. ↓ der Unterhändler, Kuppler. Shak. 3. der Fuß. Chapman. 4. der Gänger (v. Pferden, z. B. a safe —, ein Pferd, das einen sichern Gang hat).

Goer-back, der Zurücklaufende. Shak.

**Goety,** gō'ĕtē, (gr.) *s.* † die Beschwörung böser Geister.

**Goff,** gŏf, (fr. goffe) *s.* 1. * der närrische Tölpel. 2. (im Spiel) der Golf, f. Golf. 3. [Dertl.] der Heuschober.

**Goffish,** gŏf'fish, *adj.* närrisch, dumm. Chaucer.

**Gog,** gŏg, *s.* der Eifer, die Hast.

All a-gog, in Spannung, gespannt.

**Goggle,** gŏg'gl, (w. gogein) *v. n.* glotzen, stier hinsehen, die Augen verdrehen.

**Goggle,** *adj.* glotzend, stier.

**Goggle,** *s.* der stiere Blick, das affektirte Verdrehen des Auges od. Schielen.

Goggle-eye, das Glotzauge, Schielauge. — -eyed, glotzäugig, schielend.

**Goggles,** gŏg'glz, *s. pl.* 1. [Chir.] die Brillen, der Augenschirm für Schielende. 2. die Brillen gegen Staub ꝛc. 3. das Scheuleder (für Pferde). 4. der Augenschirm (um Gemälde besser zu sehen).

**Going,** gō'ĭng, *part.* 1. gehend. I was — od. a-going, ich ging eben, ich wollte eben, ich war im Begriffe. 2. ‡ The meat is a-going, das Fleisch setzt an oder wird riechend.

**Going,** *s.* 1. das Gehen, der Gang. 2. ‡ *pl.* die Gänge, das Thun und Lassen (des Menschen). 3. das Riechendwerden des Fleisches). 4. die Abreise. 5. die Schwangerschaft.

That going shall be used with feet, dann ist Alles in der Ordnung, regelmäßig. Shak.

Going-back, das Zurückgehen, Zurückweichen; there is no —, ↕ die Würfel liegen. — -down, der Untergang (der Sonne ꝛc.). Going-out, goings-out, ‖ 1. die Grenze, das Ende. 2. der Auszug, die Reise. — to a rise, [Börsenspr.] das auf's Steigen Gehen. [Kropf.

**Goiter,** gŏĭt'ŭr, (fr. goître) *s.* der

**Goitrous,** gŏĭt'rŭs, *adj.* [Med.] 1. zum Kropfe gehörig, kropfartig. 2. kropfig.

**Gola,** gō'lă, (lat. gola) *s.* [Archit.] die Hohlkehle, Hohlkehle.

**Gold,** gōld, († gōōld) (angelf. gold) *s.* 1. (das Metall) das Gold. 2. das Gold, Geld. 3. ‡ a) das Gold, etwas Kostbares, Edles. Shak. b) ♀ das Gold (glänzende gelbe Farbe). c) das Gold, der Reichthum. 4. die Goldblume. 5. [Bot.] — of pleasure, der Leindotter. [—, das gediegene Gold.

Departed gold, das Scheidegold. Native

**Gold,** *adj.* golden.

Gold-beaten, † vergoldet. — -beater, der Goldschläger. — -beater's skin, die Goldschlägerhaut. — -bound, a) in Gold gefaßt. b) mit einer goldenen Krone umgeben. Shak. — -coin, die Goldmünze; — and silver-coin, Gold- und Silbersorten. — -coast, [Geogr.] die Goldküste. — -drawer, der Goldzieher. — -ducats, *pl.* [Handel] Gold-, Effektivdukaten. — -dust, der Goldstaub. — -finch, 1. [Ornith.] der Goldfink, Dompfaff. 2. ⊖ die Guinee. 3. ⊖ der Reiche. — -finder, 1. Einer, der Gold findet. 2. ↓ der Abtrittsräumer, Ausräumer. — -finer, der Goldscheider. — -fish, der Goldfisch. — -flower, [Bot.] der goldene Wiederthon. — -foil, das Blattgold; Goldblatt. — -hammer, [Ornith.] die Goldammer. — -headed, mit einem goldenen Knopfe (versehen). — -hilted, mit einem goldenen Griffe versehen. — -ingots, *pl.* Goldbarren. — -lace, die Goldborte. — -laced, mit Goldborten versehen od. besetzt. — -leaf, das Blattgold. — -piece, das Goldstück. — -pleasure, [Bot.] der Leindotter. — -proof, der Bestechung unzugänglich. — -ring, 1. der goldene Ring. 2. The devil's —, die Raupe, der Nebenwurm. — -searcher, der Goldsucher. — -size, [Mal.] der Goldgrund. — -smith, a) der Goldschmied. b) † der Wechsler. — -thread, 1. der Goldfaden. 2. [Bot.] eine Pflanze (Helleborus trifolius). — -weight, 1. das Goldgewicht. 2. ‡ das Gleichgewicht. 3. *pl.* die Goldwage. — -wire, der Golddraht. — -wire-drawer, der Golddrahtzieher.

**Golden,** gōl'dn, *adj.* 1. (aus Gold) golden. 2. (glänzend) golden. 3. golden, goldgelb. 4. (vortrefflich, höchst schätzbar) golden. 5. (glücklich, rein) golden. 6. (äußerst günstig, heilsam) golden. 7. [Chronol.] — number, die goldene Zahl. 8. [Arith.] — rule, die goldene Regel, Regel de Tri.

Golden world, das goldene Zeitalter. — stamp, der Engel (eine Münze). Shak.

Golden-crested wren, [Ornith.] der gehaubte Zaunkönig. — -cups, *pl.* [Bot.] der gelbe Hahnenfuß. — -fish, der Goldfisch. — -lungwort, [Bot.] das gelbe Lungenkraut. — -maidenhair, [Bot.] das goldene Haarmoos, Jungfernhaar. — -mouse-ear, [Bot.] das gelbe Mäuseohr. — -pippin, [Pomol.] der Goldapfel. — -rod, [Bot.] die Goldruthe, das Wundkraut. — -rod-tree, [Bot.] der Goldruthenbaum. — -samphire, eine Pflanze (die Inula crithmifolia). — -saxifrage, [Bot.] der Goldsteinbrech. — -thistle, [Bot.] die Golddistel. [gend, herrlich, prächtig. Shak.

**Goldenly,** gōl'dnlē, *adv.* † glän-

**Golding,** gōld'ĭng, *s.* der Reinettapfel. [die Goldforelle.

**Goldney,** gōld'nē, *s.* [Ichthyol.]

**Goldylocks,** gōl'dēlŏks, *s. pl.* [Bot.] a) das Goldhaar, Güldenhaar. b) das Mottenkraut.

**Golf,** gŏlf, (holl. kolf; dän. kolv, Kolbe) *s.* (ein Spiel) der Golf.

Golf-stick, das Nackett. [(Hand).

**Goll,** gŏll, (türk. kol) *s.* ↑ die Pfote

**Goloe-shoe,** gŏlō'-shōō, (arm. golo, golei) *s.* der Ueberschuh.

**Golore,** gŏlōre', *s.* † die Fülle.

**Gom,** gŏm, (angelf gum) *s.* * der Mann, Mensch. [genschmiere.

**Gome,** gōme, ○ kōōm, *s.* die Wa-

**Gomeril,** [Dertl.] blockhead.

**Gomphiasis,** gŏmfī'ăsĭs, *s.* das Wackeln der Zähne. [die Nagelfügung.

**Gomphosis,** gŏm'fōsĭs, *s.* [Anat.]

**Gonagra,** gō'năgră, *s.* die Kniegicht.

**Gondola,** gŏn'dōlă, *s.* 1. [Venedig] die Gondel. 2. [Naturg.] — -shell, die Gondel.

**Gondoleer,** gŏndōlēēr', } *s.* der
**Gondolier,** gŏndō- } lier, Gondelführer, Gondelschiffer.

**Gone,** gŏn, *pp.* v. go, 1. gegangen. 2. verdorben, verloren, in Grunde gerichtet. 3. (manchm. mit by) vergangen. 4. gestorben, todt. 5. (verloren) hin, dahin. 6. für: ago. Shak.

Get you gone! packe dich fort! Far — in years, betagt, steinalt. — in drink, betrunken. — with child, schwanger.

**Gonfalon,** gŏn'fălŭn, } *s.* * a)
**Gonfanon,** gŏn'fănŭn, } die Fahne. b) die Kirchenfahne.

**Gonfalonier,** gŏnfălŭnēēr', *s.* 1. der Fahnenträger, Bannerherr. 2. [ital. Mittelalter] der Gonfaloniere, Stadt-, Bürgermeister.

**Gong,** gŏng, (angelf. gang) *s.* 1. * der Abtritt. 2. (asiat. mus. Instrument) der Gongong.

**Goniometer,** gōnēŏm'ĕtĕr, (gr.) *s.* [Math.] der Winkelmesser, Goniometer.

**Goniometrical,** gōnēōmĕt'rĕkăl, *adj.* goniometrisch.

**Goniometry,** gōnēŏm'mĕtrē, *s.* die Goniometrie, Winkelmeßkunst.

**Gonorrhea,** gŏnōrrē'ă, (gr.) *s.* [Med.] der Samenfluß; Tripper.

**Good,** gŭd, (angelf. god, good; goth. goda, gods, goth) *compar.* better, *superl.* best, *adj.* 1. § gut. 2. gut, gültig, gangbar; — in law, rechtsgültig, rechtskräftig. 3. gut (stark, tristig). 4. gut (Gegensatz von schlecht, unvollkommen). 5. gut (tugendhaft, fromm). 6. gut (moralisch gut). 7. gut, günstig, recht (Zeit, Gelegenheit ꝛc.). 8. gut (nützlich, schicklich, passend). 9. gut (unverdorben). 10 (for) gut (gegen, v. medizin. Hülfsmitteln ꝛc.). 11. gut (heilsam, gesund). 12. gut (stärkend). 13. gut (schmackhaft). 14. gut, voll (von Theilen eines Ganzen) 15.

gut (nützlich, werthvoll). 16. (kaufmänn. Sinn) a) gut, vermögend (bezahlen könnend), zuverlässig, sicher, solid, kreditfähig. b) — paper, gutes Papier. 17. gut (sicher, wie ein Seehafen rc.). 18. gut (geschickt). 19. (at) gut (zu), gewandt, brauchbar, geschickt (in). 20. gut (liebreich, wohlwollend, freundlich; treu). 21. gut (angenehm, erfreulich). 22. gut (bequem). 23. gut (ehrlich, unbescholten). 24. gut, ziemlich groß, ziemlich beträchtlich. 25. richtig, gesund (Verstand). 26. gut (fein, zierlich). 27. völlig, wirklich (Ernst rc.) SHAK. 28. gesellig, lustig. 29. ☾ wacker. 30. † gut (Mann, Frau). 31. artig, schön, hübsch. 32. gut (sanft, ruhig). 33. (bei Grüßen und Wünschen) gut (Morgen rc.).

Good luck, das Glück. — for nothing, unbrauchbar, untauglich. — health, das Wohlbefinden. — turn, die Gefälligkeit; Gewandtheit. — liking, die Genehmigung. A — deal, viel, ziemlich od. recht viel. A — many, ziemlich viele. A — while, ziemlich lange, eine beträchtliche Zeit. In — time, gerade recht, zu rechter Zeit. In — sooth, * ernstlich, wirklich. — cheap, wohlfeil. SHAK. — life, das Leben, Feuer. — master, der Gönner, Beschützer. SHAK. — nights, kleine Dichtungen. SHAK. To be as — as one's word, als ein Mann, sein Wort ganz halten. To make —, a) halten (sein Wort); vollziehen, bewerkstelligen, erfüllen; to make — a payment, pünktliche Zahlung leisten. b) beweisen, erweisen, rechtfertigen. c) bewahrheiten, wahr machen. d) (with) ersetzen, bonifiziren, vergüten (durch). e) vollmachen, hergeben. f) sichern; durchsetzen, behaupten. g) gut dafür stehen, verantworten. h) sich versichern (einer Sache). i) (to) anbringen (bei), machen, daß Einer Etwas genehmigt. I'll make my excuse — to him, ich hoffe, daß er meine Entschuldigung genehmigen wird. To think —, to see —, es für gut halten od. befinden. To be of — comfort, getrosten Muthes sein. To stand —, zuverlässig sein. You know what is — for him, Sie wissen, was ihm bekommt. In — time, zur gelegenen Zeit. — turn of the ladder, eine geschickte Wendung, die Leiter wegzuziehen. SHAK. To be —, [Handel] gut stehen. Of — hand, from — authority, von sicherer Hand, aus guter Quelle (Etwas haben, wissen). To have eighty years —, volle achtzig Jahre alt sein. I have a — mind to do it, ich habe große Lust dazu.

**Good,** *adv.* 1. [Nordam. auch goods] As — as, so gut als (so sehr als); as —, eben so gut, eben sowohl. 2. *interj.* gut! schon gut! 3. ○ a-—, ernstlich. SHAK.

Had you not as good oder —s go with me? würden Sie nicht eben so gut daran thun, wenn Sie mit mir gingen, mit mir zu gehen? 'Tis as — as done, die Sache ist so gut als geschehen. He has as — as married her, es ist so gut als hätte er sie geheirathet.

Good-a-bearing, das Wohlverhalten. —by oder b'ye, gehabt euch wohl! —conditioned, gut beschaffen. —fellow, der lustige Gefährte. —fellow, *v. a.* † 1. zum lustigen Gefährten machen. 2. bethören. —fellowship, die lustige Gesellschaft. —friday, der Charfreitag. —henry, [Bot.] der Gänsefuß. —humor, die gute Laune. —humored, a) aufgeräumt, aufgelegt. b) gefällig. Good-humoredly, *adv.* aufgeräumt. —lack! ○ —gracious, ○ hilf Himmel! —leave, die Zustimmung, Einwilligung. —jer, die Lustseuche. SHAK. —man, 1. ☾ der Biedermann. 2. † der gute Mann (beim Anreden). 3. ☾ der Mann (Ehemann). 4. der Hauswirth, Hausvater. —manners, *s. pl.* die feine Lebensart. —nature, die Gutmüthigkeit, das gute Herz. —natured, gutherzig, gutartig; gefällig. —naturedly, *adv.* gutmüthig, gutherzig. —now! *interj.* a) recht gut! seht doch! ei, ei! b) † nun! wohlan! SHAK. —night, *s.* a) das Abendsprüchchen. b) *pl.* kleine Dichtungen, Lieder. SHAK. —speed! * viel Glück! —wife, die Hausfrau. —will, 1. das Wohlwollen. 2. die Güterabtretung. —woman, die Hauswirthinn. —year, (verderbt für goujere) die Lustseuche. SHAK.

**Good,** *s.* 1. das Gut. 2. *pl.* gâdz, a) die (fahrende) Habe, das Hausgeräth, Gepäck, die Sachen. b) [Handel] die Waaren, Güter; goods to be shipped, Frachtgüter. 3. das Gute, Beste, Glück, die Wohlfahrt. 4. der Ernst. 5. das Gute; Gutes (thun rc.). 6. das Rechte, Schickliche. 7. moralische Eigenschaften, die Tugend, Rechtschaffenheit. 8. das Beste (der Reichthum, Ueberfluß). 9. der Gute, gute Mann. SHAK. 10. das Uebergewicht, der Vortheil. SHAK.

Goods and chattels, Hab' und Gut. —s in trust, anvertraute Güter, Waaren, Kommissions- und Speditionsgüter. —s in bond, [Seehand.] die auf dem Zollhause unter Verschluß lagernden Güter. For his —, zu seinem Besten. To do no —, Nichts helfen od. nützen. To find much — by any thing, sich sehr gut bei Etwas befinden. To do no — with .., in .., Nichts ausrichten bei .., in .. Much—may it do you! Much — do it! wohl bekomme es Ihnen! wohl bekomm's! For — and all, 1. für immer. 2. in allem, vollem, rechtem Ernste. To do — with, upon .., Etwas vermögen über ...

*Prov.* Ill-gotten goods seldom thrive, unrecht Gut gedeiht nicht.

**Good,** *v. a.* † düngen.

**Gooding,** gâd'ing, *adj.* † To go a—, Almosen sammeln.

**Goodless,** gâd'lĕs, *adj.* * kein Vermögen habend, arm. [heit, Armuth.

**Goodliness,** gâd'lînĕs, *s.* die Schön-

**Goodly,** gâd'lé, *adv.* * vorzüglich, trefflich. — *interj.* herrlich!

**Goodly,** *adj.* 1. schön, reizend, anmuthig. SHAK. 2. glücklich, angenehm. SHAK. 3. * blühend, voll, wohlbeleibt. DRYDEN.

**Goodlyhead,** gâd'lêhêd (Good'llhood) *s.* † die Gnade, Güte.

**Goodness,** gâd'nĕs, *s.* 1. a) die Güte (gute Beschaffenheit). b) die Kraft, Stärke. 2. die Güte, Gütigkeit. 3. die Frömmigkeit. [Gnade.

**Goodship,** gâd'ship, *s.* † die Güte,

**Goody,** gâd'dé, *s.* ○ (bei Anreden) die gute Frau, Frau Gevatterinn.

**Goodyship,** gâd'déship, *s.* ↓ die Gevatterschaft.

**Googings,** gûdje'ingz, } *s.* [Mar.]
**Goodings,** gûd'ingz, } eiserne Klammern am Hintersteven, um das Steuerruder daran zu befestigen.

**Gool,** gûûl, *s.* der Deichbruch.

**Goom,** gôôm, (angels. guma) *s.* Bride-goom, s. Bride-groom.

**Goosander,** gôôse'ândûr, *s.* [Ornith.] der Taucher.

**Goose,** gôôse, (angels. gos; schw. gäs; dän. gaas; w. gwyz; russ. gus) *pl.* geese, *s.* 1. [Ornith.] die Gans. 2. † die Gans (eine dumme Person). 3. das Gänsespiel. 4. das Bügeleisen (der Schneider).

Green goose, die junge Gans, Pfingstgans. — of Winchester, die liederliche Person. SHAK.

Goose-berry, die Stachelbeere. —berry-bush, der Stachelbeerstrauch, Stachelbeerbusch. —cap, ○ der Einfaltspinsel, Tölpel. —foot, [Bot.] der Gänsefuß. —giblets, das Gänseklein. —grass, [Bot.] das Klebekraut. —neck, [Mar.] ein eiserner Haken zur Befestigung des Giekspiegels u. an der Ruderpinne. —pen, der Gänsestall. —quill, der Gänsekiel. —rush, die Borstenbinse. —tongue, eine Pflanze aus dem Geschlechte Achillea. —wings, *pl.* [Mar.] die Bunge.

**Goppish,** gôp'pish, *adj.* † eigenwillig, köpfisch, empfindlich, stolz.

**Gor-bellied,** gôr'-bêllîd, *adj.* dickbäuchig. SHAK

**Gor-belly,** gôr'-bêllé, (w. gor, aufgeschwollen), *s.* der Dickbauch, Dickwanst.

**Gorce,** gôrs, *s.* * der Fischteich.

**Gor-cock,** gôr-'kôk, *s.* [Ornith.] der Heide-, Birkhahn. [die Aaskrähe.

**Gor-crow,** gôr'-krô, *s.* [Ornith.]

**Gord,** gôrd, *s.* 1. der Pfuhl. 2. s. Gourd.

**Gordian,** gôr'dêân, *adj.* gordisch. Gordian knot, a) der gordische Knoten. b) † der gordische Knoten (die Schwierigkeit, der Anstoß).

**Gore,** gôre, (angels. gor, gore; w. gor) *s.* 1. a) das Blut; (besonders) b) das geronnene, dicke Blut. 2. † der Schmutz.

**Gore,** (schott. gore, gair; holl. geer) *s.* 1. ein dreieckiges oder keilförmiges Stück Tuch (um ein Kleid weiter zu machen). CHAUCER. 2. ein dreieckiges Stück Land.

**Gore,** *v. a.* durchstoßen, durchstechen, durchbohren.

**Gorge,** gôrje, (fr. gorge; it. gorga) *s.* 1. die Gurgel, Kehle, der Schlund. 2. [Archit.] die Hohlleiste. 3. [Festungsb.] die Kehle. 4. das Verschluckte. SHAK. 5. das gereichte Futter.

My gorge rises at it, es wird mir ganz übel. To cast the —, sich übergeben, sich erbrechen.

**Gorge,** (fr. gorger) *v. a.* 1. anfüllen, vollpfropfen, vollstopfen. 2. † sättigen, satt machen. 3. verschlingen, verschlucken.

**Gorge,** *v. n.* s. Feed. MILTON.

**Gorged,** gôr'jêd, *adj.* 1. eine Gurgel habend, mit einer Kehle. SHAK. 2. [Herld.] eine Krone od. dergl. um den Hals tragend.

**Gorgeful,** gôrje'fûl, *s.* † das (Wögein) gereichte Futter.

**Gorgeous,** gôr'jûs, *adj.* glänzend, prachtvoll, prächtig, schimmernd, kostbar. — *adv.* Gor'geously, glänzend, prachtvoll rc.

**Gorgeousness,** gôr'jûsnĕs, s. der Glanz, die Pracht.

**Gorget,** gôr'jĕt, (fr. gorgette) *s.* 1. (ehemals) der Kragen am Harnische. 2. (jetzt) der Halskragen, Ringkragen (der Offiziere). 3. † das Halstuch (der Frauenzimmer). 4. [chir. Instr.] der Wegweiser. 5. [Tischler] der Kehlhobel.

**Gorgon,** gôr'gŭn, (gr.) *s.* [Myth.] 1. die Gorgone, Medusse. 2. ± etwas Scheußliches.

**Gorgon,** *adj.* gorgonenartig.

**Gorgonean, Gorgonian,** gôrgō'nēăn, } *adj.* gorgonisch, gorgonenartig, Gorgonen ...

**Gorhen,** gôr'hĕn, *s.* die Birkhenne.

**Goring,** gō'rĭng, *s.* das Stechen, der Stich. — *adj.* [Mar.] jungenförmig.

**Gormand, Gormander,** gôr'mănd, } *s.* der Fresser, Wohlschmecker, Schlemmer.

**Gormandize,** gôr'măndīze, *v. n.* prassen, schlemmen, übermäßig, gierig) fressen. [der Fresser, Schlemmer, Prasser.

**Gormandizer,** gôr'măndīzûr, *s.*

**Gorse, Gorss,** gôrse, } [Bot.] der Stechginster.

**Gory,** gō'rē, *adj.* 1. mit geronnenem Blute bedeckt, blutig. Shak. 2. blutig, mörderisch, verderblich. Shak.

**Goshawk,** gŏs'hâwk, (angels. goshafoc) *s.* [Ornith.] der Gänsehabicht, Gänseadler, Gänseaar.

**Gosling,** gŏz'lĭng, (angels. gos u. ling) *s.* 1. das Gänschen, Gänslein. 2. das Kätzchen (an Fichten ic.).

**Gospel,** gŏs'pĕl, (angels. godspell) *s.* 1. das Evangelium. 2. das Wort Gottes. 3. die Theologie, Gottesgelehrsamkeit. Milton. 4. ± a) das Evangelium (die allgemeine Lehre). b) das Evangelium (etwas Glaubwürdiges). c) das Evangelium, die Religion.

Gospel-gossip, der allzu eifrige Schwätzer in Religionssachen. —truth, die evangelische Wahrheit.

**Gospel,** *v. a.* † fromm machen.

**Gospelize,** gŏs'pĕlīze, *v. a.* 1. im Evangelium unterrichten; (den Wilden ic.) das Evangelium predigen. 2. nach dem Evangelium bilden. Milton.

**Gospellary,** gŏs'pĕllărē, *adj.* † theologisch.

**Gospeller,** gŏs'pĕlŭr, *s.* 1. † der Evangelist. 2. der Verehrer des Evangeliums; Anhänger Wicliff's. 3. der Verleser des Evangeliums vor dem Altare.

**Goss,** gŏs. s. Gorse.

**Gossamer,** gŏs'sămŭr, (Gossamour, Gossomer; neulat. gossipium) *s.* 1. die wolligen Fäden (an vielen Pflanzen). 2. die Sommerfäden, Sommerweben, Marienfäden, der alten Weiber Sommer.

**Gossamery,** gŏs'sămŭrē, *adj.* ± locker, lose, schwach, leer, nichtig.

**Gossip,** gŏs'sĭp, (angels. godsibb) *s.* 1. * der Gevatter, die Gevatterinn. Shak. Davies. 2. der Zechbruder, die Zechschwester. Shak. 3. die Klatsche, Klatschbüchse. 4. * der Freund, Nachbar, die Freundinn, Nachbarinn. 5. das Gewäsch.

Prating gossip, die Schwätzerinn. Gadding —, das Gassenmensch.

**Gossip,** *v. n.* 1. schwatzen, plaudern. 2. schmarotzen, ein Zechbruder sein. Shak. 3. klatschen. 4. zu Gevatter stehen, einen Namen geben. Shak.

**Gossiping,** gŏs'sĭpĭng, *s.* 1. das Klatschen, Geklatsch. 2. die Klatschgesellschaft (bei Wöchnerinnen), der Gevatterschmaus, Wochenbesuch.

**Gossipred,** gŏs'sĭprĕd, (Gossipry) *s.* † die Gevatterschaft.

**Gossiprie,** [Dorrl.] familiarity; sponsorship. [† der Laufjunge.

**Gossoon,** gŏssōōn', (fr. garçon) *s.*

**Gosting,** gŏs'tĭng, *s.* die Färberröthe, der Krapp.

**Got,** gŏt, *praet.* u. *pp.* v. get.

**Goth,** gŏth, *s.* 1. der Gothe. 2. ± der Barbar.

**Gotham,** gŏth'ăm, *s.* 1. eine Stadt in der Grafschaft Nottingham; daher 2. ± Schilda, Krähwinkel. A wise man of —, der Krähwinkler, Schöppenstädter.

**Gothamist,** gŏth'ămĭst, *s.* der Krähwinkler, Abderite.

**Gothic,** gŏth'ĭk, (Goth'ical) *adj.* 1. gothisch. 2. ± roh, ungebildet, barbarisch.

**Gothic,** *s.* das Gothische, die gothische Sprache.

**Gothicism,** gŏth'ĕsĭzm, *s.* 1. die gothische Sprucheigenheit, Mundart. 2. die Rohheit. 3. die Uebereinstimmung mit der gothischen Bauart.

**Gothicize,** gŏth'ĕsize, *v. a.* in den Zustand der Barbarei zurückbringen.

**Gotten,** gŏt'tn, *pp.* v. get.

**Goud,** gōŭd, *s.* † [Bot.] der Waid.

**Gouge,** gōōdje, (fr. W.) *s.* [Techn.] der Hohlmeißel, das Hohleisen; Stemmeisen.

**Gouge,** *v. a.* 1. mit einem Hohlmeißel austiefen. 2. das Auge einer Person mit dem Daumen od. Finger herausdrücken.

**Goujere,** gōō'jĕre, *s.* im *pl.* † die Lustseuche. Shak. [blume. B. Jonson.

**Gouland,** gōŏl'ănd, *s.* die Ringel-

**Goulard,** gōōlărd', *s.* — od. —'s Extract, [Pharm.] das Goulard'sche Wasser.

**Gourd,** gōrd, gōōrd, (fr. courge) *s.* 1. der Kürbiß. 2. die Kürbißflasche; (auch) die lederne Flasche. 3. —-tree, der Kürbißbaum. 4. *pl.* eine Art falscher Würfel mit verborgener Höhlung. Shak.

**Goustie,** (schott.) waste; what is accounted ghostly.

**Gourdiness,** gôr'dēnĕs, (v. fr. engourdir) *s.* Roßarzneik.] die Steifheit; angelaufene Beine. [schwollen.

**Gourdy,** gôr'dē, *adj.* steif, aufgeschwollen, aufgetrieben. —wort, [Bot.] a) das Gliedkraut. b) die wilde Angelika.

**Gout,** gōō, (fr. W.) *s.* der Geschmack.

**Gouth,** (schott.) drop.

**Goutiness,** gōŏ'tēnĕs, *s.* das Gichtische, die Gichtschmerzen, Gicht.

**Gouty,** gōŏ'tē, *adj.* 1. gichtisch, gichtig (mit der Gicht behaftet). 2. die Gicht betreffend, Gicht- (Stoff ic.). 3. † sumpfig. 4. angeschwollen.

Gouty disease, die Gicht. [schober.

**Gove,** gŭv, *s.* der Schoppen, Heu-

**Gove,** *v. a.* aufschobern.

**Govern,** gŭv'ûrn, (lat. gubernare; fr. gouverner) *v. a.* 1. steuern (ein Schiff). 2. ± a) regieren, lenken, leiten. b) beherrschen (die Leidenschaften ic.). c) regieren (den Staat). d) [Gramm.] regieren (fordern).

**Govern,** *v. n.* 1. regieren. 2. herrschen. [lenksam, unterwürfig, folgsam.

**Governable,** gŭv'ûrnăbl, *adj.*

**Governance,** gŭv'ûrnănse, *s.* 1 die Leitung, Führung, Aufsicht. Shak. 2. ‖ die Regierung (eines Staates). 3. † das Betragen.

**Governant,** gŭv'ûrnănt, (fr. gouvernante) *s.* die Gouvernante, Erzieherinn.

**Governess,** gŭv'ûrnĕs, *s.* 1. die Gouvernante, Hofmeisterinn, Erzieherinn. 2. die Beherrscherinn, Regentinn. 3. ± die Lehrerinn, Führerinn.

**Governing,** gŭv'ûrnĭng, *adj.* 1. regierend, herrschend. 2. leitend.

**Government,** gŭv'ûrnmĕnt, *s.* 1. die Leitung, Lenkung; Führung. 2. die Beherrschung (der Leidenschaften ic.). 3. die Regierung (eines Staates), die oberste Gewalt. 4. ± die Herrschaft. 5. die Regierungsform, Verfassung. 6. der Staat, Regierungsbezirk. 7. die Regierung (das Recht zu regieren), die Statthalterschaft. 8. die Regierung (die vollziehende Gewalt in einem Staate). 9. die Lenksamkeit. Shak. 10. † die Selbstbeherrschung; Beherrschung der Leidenschaften. Shak. 11. † die Bewegung (des Körpers). Spenser. 12. [Gramm.] der regierte Fall. 13. die Norm, Richtschnur; z. B. for your —, zur (als) Richtschnur.

Man of government. † der Weise. A sound, but not in —, ein Ton, doch ohne Modulation. Shak. Petticoat—, die Weiberregierung. To have no — of od. over.., (Etwas) nicht zu beherrschen wissen.

Government-loan, die Staatsanleihe.

**Governmental,** gŭv'ûrnmĕn'tăl, *adj.* zur Regierung gehörig, Regierungs...

**Governor,** gŭv'ûrnŭr, *s.* 1. der Regierer, Lenker, Beherrscher. 2. der Herrscher, Regent. 3. a) der Statthalter. b) der Stadtbefehlshaber. 4. der Hofmeister, Erzieher. 5. der Steuermann. 6. der oberste Direktor (einer Bank ic.).

**Governorship,** gŭv'ûrnŭrship, *s.* die Statthalterschaft; das Amt eines Hofmeisters.

**Gowan,** gōŏ'ăn, *s.* [Bot.] eine Art Maßliebe. Gowany, *adj.* [Dorrl.] mit Maßlieben bedeckt.

**Gowd,** (schott.) gold.

**Gowff,** *s.* [Dorrl.] ein Spiel. Gowff'd, geschlagen.

**Gowk,** gōk, *s.* s. Gawk.

**Gowk,** *v. a.* betäuben.

**Gowl,** [Dorrl.] howl.

**Gown,** gōŭn, (w. gwn; irl. gunna; it. gonna) *s.* 1. der (lange) Rock; das Oberkleid; der Schlumper, Schlepprock (der

Frauenzimmer). 2. die lange Amtskleidung, Amtstracht (der Richter, Studenten ꝛc.). 3. das lange Kleid, Gewand (der Kranken ꝛc.); der (Schlaf-) Rock.

And arms to gowns made yield, und der Krieg weicht dem Frieden (cedunt arma togae). Dryden. [Schlafrock.

Morning-gown, night-—, der Gown-man, 1. der Beamte, Arzt, Geistliche, Richter. 2.— od. gown's-man, der Student, Einer, der sich den Künsten des Friedens widmet.

**Gowned,** gôûnd, *adj.* in einen langen Rock gekleidet.

**Gowpen,** } (schott.) die beiden
**Gowpin,** } Hände voll.

**Goyster,** gôis'tûr, *v. n.* o sich lustig machen. [hirt. 2. der Narr.

**Gozzard,** gôz'zârd, *s.* 1. der Gänse-

**Grab,** grâb, *s.* eine Art Fahrzeug mit zwei od. drei Masten an der Küste von Malabar. [greifen.

**Grab,** (dân. greb) *v. a.* o packen, er-

**Grabble,** grâb'bl, (holl. grabbelen) *v. n.* 1. grabbeln. 2. krabbeln. 3. † handgemein werden.

**Grace,** gråse, (fr. grâce; lat. gratia) *s.* 1. die Gunst, Huld, Gnade. 2. [Theol.] die Gnade. 3. die Gnade (Verzeihung), Barmherzigkeit. 4. die Gnade (erwiesene Gunst, Gunstbezeigung). 5. die Gnade (das Vorrecht). 6. a) die Anmuth, Grazie, der Reiz, Liebreiz, Anstand. b) die Schönheit; (manchmal die einzelne, besondere Schönheit). c) (das Zierende) die Zierde, Zier. 7. † die (physische, besondere) Eigenschaft, Tugend, Kraft (einer Pflanze). Shak. 8. die (natürliche) Gabe, der Vorzug; die Trefflichkeit, der innere Werth. Shak. 9. a) die Tugend. b) die Würde, Größe. Shak. 10. das Gratias, Tischgebet, der Tischsegen. 11. [Myth.] die Grazie, Huldgöttinn. 12. (Titel der engl. Herzoge u. Erzbischöfe, früher auch des Königs) Your —, Euer Gnaden, Ew. Gnaden. 13. (Weibername) Gratia. 14. Herb of —, [Bot.] die Raute. 15. [Mus.] *pl.* Fioriturен (Verzierungen). 16. [Handel] Days of —, die Respittage, Respekttage.

You have ill grace in denying it, es steht dir nicht gut an, es zu läugnen. Time be thine, und thy best graces, die Zeit sei dein u. alle Gunst, die du verlangst. Unless you have the grace, du habest denn die Macht, Gunst zu erhalten. Grace to boot! helfe mir Gottes Gnade dabei! Shak. Good graces, die Gunst, Wohlgewogenheit. To say —, das Tischgebet verrichten, bei Tische beten. Grace and a codpiece, ein König u. ein Narr. Shak. Act of —, die Gnadenakte.

Grace-cup, die Danksagungsgesundheit, der Becher, der nach dem Gratias getrunken wird.

**Grace,** *v. a.* 1. schmücken, zieren. 2. ‡ (bemänteln) schmücken. 3. begünstigen; durch eine Gunstbezeigung erheben. 4. begnadigen, beehren. 5. die himmlische Gnade zu Theil werden lassen (Einem). 6. segnen. Shak.

**Graced,** grâst, *adj.* 1. † schön, anmuthig. Sidney. 2. † tugendhaft, keusch.

**Graceful,** gråse'fûl, *adj.* 1. anmuthvoll, anmuthig; reizend. 2. † tugendhaft voller Werth u. Tugend. Shak.

**Gracefully,** gråse'fûlle, *adv.* anmuthvoll, mit Anmuth, mit Grazie, mit Anstand.

**Gracefulness,** gråse'fûlnes, *s.* der Reiz, die Anmuth.

**Graceless,** gråse'lès, *adj.* 1. reizlos, der Anmuth beraubt, ohne Anmuth. 2. der göttlichen Gnade beraubt, gottlos, verworfen. 3. (Schamlos, unverschämt. — *adv.* Grace'lessly, unzierlich.

**Gracelessness,** gråse'lèsnes, *s.* 1. die Reizlosigkeit. 2. (die Schamlosigkeit.

**Graces,** grâ'siz, *s. pl.* Good —, die Gunst, Wohlgewogenheit, Freundschaft.

**Gracile,** grâs'sil, (lat.) *adj.* † schmächtig, dünn, geschmeidig, schlank.

**Gracilent,** grâs'sèlènt, *adj.* † schmächtig.

**Gracility,** grâsil'èlé, *s.* † die Schmächtigkeit, Magerkeit.

**Gracious,** grâ'shûs, (fr. gracieux, v. lat. gratiosus) *adj.* 1. freundlich, gnädig, gütig, liebreich, huldreich. 2. [Theol.] a) gnädig. b) aus der Gnade entspringend; a person in a — state, ein Mensch im Zustande der Gnade. 3. (durch die Gnade erzeugt od. erneuert) huldvoll, gnädig. 4. † angenehm, willkommen, anständig. 5. tugendhaft, gut. Shak. 6. * vortrefflich, trefflich. Camden. 7. * anmuthig, hold, lieblich; anständig. 8. (Titel) gnädigst.

My gracious silence, hail! meine Liebenswürdige, die du stille Thränen vergiessest, heil dir! Shak.

**Graciously,** grâ'shûslé, *adv.* 1. liebreich. 2. mit Anmuth, anmuthig. 3. a) gütig, gnädig. b) gnädigst (in Briefschriften ꝛc.).

**Graciousness,** grâ'shûsnès, *s.* 1. die Gnade, Güte, Huld. 2. der Besitz guter Eigenschaften. 3. die Anmuth, Annehmlichkeit, der Reiz. 4. die Barmherzigkeit, Gnade; das Huldreiche. 5. † die Trefflichkeit.

**Gracy,** grâ'sé, *s.* (Weibertaufname) Gratia

**Grackle,** grâk'kl, (lat. graculus; v. goth. krage) *s.* [Ornith.] die Dohle.

**Gradation,** grâdâ'shûn, (lat.) *s.* 1. [Mat.] die Abstufung (der Farben, Schatten). 2. [Rhet.] die Steigerung. 3. die stufenweise Erhöhung od. Zunahme; der Stufengang, stufenweise gehende Fortschritt. 4. die Ordnung, Reihe, Folge, Schlußfolge.

**Gradatory,** grâdâ'tûré, *adj.* stufenweise fortschreitend.

**Gradatory,** *s.* die aus dem Kloster in die Kirche führende Treppe.

**Grade,** gråde, (fr. grade, v. lat. gradus) *s.* 1. der (militärische ꝛc.) Grad, Rang. 2. der Grad (die Stufe).

**Gradient,** grâ'dèènt, grâ'jèènt, (lat.) *adj.* schreitend, gehend.

**Gradual,** grâd'dûâl, grâd'jûâl, *adj.* stufenweise fortschreitend od. gehend, abgestuft; allmählig.

**Gradual,** *s.* 1. die Treppe. 2. (fr. graduel) [röm. kath. Kirche] das Gradual.

**Graduality,** grâdûâl'èlé, *s.* der Stufengang.

**Gradually,** grâd'dûâllé, *adv.* 1. stufenweise, nach u. nach. 2. † nach Graden.

**Graduate,** grâd'dûâte, (it. graduare; sp. graduar) *v. a.* 1. [Universs.] graduiren, bewürden, Einem eine akademische Würde ertheilen. 2. graduiren, in Grade abtheilen (einen Thermometer ꝛc.). 3. abstufen. 4. [Chem.] graduiren. 5. ‡ a) gemäß einrichten, vorbereiten. b) stufenweise abtheilen, stufenweise ordnen, abstufen.

**Graduate,** *v. n.* 1. [Universs.] promoviren, graduiren, eine akademische Würde annehmen, sich graduiren lassen. 2. a) sich abstufen. b) (into) stufenweise übergehen (in).

**Graduate,** *s.* der Graduirte, Bewürdete.

**Graduateship,** grâd'dûâteship, *s.* der Zustand eines Graduirten.

**Graduation,** grâdûâ'shûn, *s.* 1. der Stufengang. 2. [Wissensch.] das Graduiren, die Graduirung (der Salzsole ꝛc.). 3. [Universs.] die Promotion, Bewürdung. 4. das Graduiren, die Abtheilung in Grade.

**Graduator,** grâd'dûâtûr, *s.* [wissensch. Werkzeug] der Abtheiler.

**Graff,** grâf, *s.* der Graben.

**Graft,** grâft, (* Graff grâf) (fr. greffe) *s.* das Pfropfreis.

**Graft,** (* Graff) *v. a.* 1. [Landwirthsch.] a) pfropfen, impfen. b) to — by approach. absäugen. 2. ‡ (on, upon) impfen, propfen (auf); ♀ vermählen (mit). Pope. Sha.

Grafting-knife, das Pfropfmesser.

**Graft,** *v. n.* pfropfen, das Pfropfen vornehmen.

**Grafter,** grâf'tûr, *s.* der Pfropfer.

**Grail,** gråle, *s.* [röm. Kirche] das Graduale. [(Sand ꝛc.).

**Grail,** (fr. grêle) *s.* das Körnchen

**Grain,** gråne, (fr. grain, graine, l. granum) *s.* 1. das Körnchen, Korn (Sand ꝛc.). 2. das Samenkorn; (daher) 3. das Korn (im Allgemeinen, Getreide). 4. das Körnchen, kleine Theilchen. 5. (ein kleines Gewicht a) der Grain (der Apotheker), das Korn. b) das Grän, Aß (der Goldschmiede ꝛc.). 6. (das Gewebe, die Beschaffenheit) a) das Korn (eines Steines ꝛc.). b) die Faser, Ader (des Holzes ꝛc.), das Holz. c) die Narbe (des Leders). d) die Haut. e) die Farbe. 7. (die Richtung der Fibern im Holze ꝛc.) der Strich; (daher) 8. ‡ a) das Herz, die Gemüthsart; z. B. Brothers not united in —, nicht von Herzen verbundene Brüder. b) against the —, α) gegen den Strich; verkehrt, auf eine ungeschickte, ungefällige Art. β) zuwider, wider Willen und Neigung. c) das Wesen, der Grund. 9. der Scharlach, echte Purpur, die echte Farbe. Shak. 10. *pl.* [Bierbrauerei] die Träber. 11. die Gramme, der kurze Jacken.

Grains of paradise, die Paradieskörner. To dye in —, in der Wolle färben; dyed in —, in der Wolle gefärbt, echt gefärbt. To wo-k into a —, (dem Leder) die Narbe geben. Sky-tinctured —, echtes Himmelsblau. A — of allowance. 1. Etwas über od. unter dem genauen Gewichte. 2. ‡ einige Nachsicht, etwas Weniges nachzulassen. There must be a — of allowance, man muß fünf gerade sein lassen. A knave, rogue in —, ein abgefeimter Spitzbube od. Schurke.

**Grain,** *v. n.* * körnen (Frucht geben).

**Grain,** } für Groan, s. dieses.
**Grane,** }

**Grained,** grānd, *adj.* 1. rauh, runzelig, geädert, genärbt. 3. echt gefärbt. 4. ± (in) durchdrungen (von).

**Grainer,** grā'nŭr, *s.* [Gerberei] die Lauge aus Taubenmist.

**Graining,** grāne'ĭng, *s.* 1. das Körnen (des Pulvers rc.). 2. eine Art Weißfisch od. Lauben. 3. (schott.) groaning.

**Grainstaff,** grāne'stăf, *s.* ein kurzer dicker Stab od. Prügel mit ein Paar kurzen Zacken. [voll Korn, kornreich.

**Grainy,** grā'nē, *adj.* 1. körnig. 2.

**Graip,** (schott.) die Mistgabel.

**Graith,** grāth, *s.* 1. das Geräth. 2. ‡ die Reichthümer. [thigen versehen.

**Graith,** *v. a.* bereiten, mit dem Nö-

**Grallic,** grāl'lĭk, (v. l. grallae) *adj.* [Ornith.] zu den Stelzenläufern gehörig.

**Gram,** grāme, (angelf. schw. dän. gram) *adj.* * gram, böse.

**Gram,** grām, (fr. gramme) (fr. Gewicht) *s.* das Gramm (die Einheit des französischen Gewichts).

**Gramashes,** (schott.) Kamaschen, die bis an die Knie herauf gehen.

**Gramercy,** grāmĕr'sē, (fr. grandmerci) *interj.* † großen od. schön Dank! hilf Himmel!

**Gramineal,** grāmĭn'ēāl, } (l.
**Gramineous,** grāmĭn'ēŭs, } gramineus) *adj.* grasig, grasartig.

**Graminivorous,** grāmĕnĭv'ōrŭs, (v. lat.) *adj.* Gras fressend.

**Grammar,** grām'mār, (fr. grammaire; gr. grammatike) *s.* 1. die Grammatik, Sprachkunde, Sprachlehre. 2. das dieselbe enthaltende Buch) die Grammatik. 3. die Sprachrichtigkeit.

To write grammar, nach den Regeln der Grammatik schreiben. [Schule.

Grammar-school, die lateinische

**Grammar,** *v. n.* * nach den Regeln der Grammatik sprechen.

**Grammarian,** grāmmā'rēăn, *s.* 1. der Grammatiker, Sprachkünstler. 2. der Sprachlehrer.

**Grammatical,** grāmmăt'ēkăl, *adj.* 1. (zur Grammatik gehörig) grammatisch, grammatikalisch. 2. (nach den Regeln der Grammatik) grammatisch.

**Grammatically,** grāmmăt'ēkălē, *adv.* grammatisch, grammatikalisch.

**Grammaticaster,** grāmmăt'ēkăstŭr, *s.* der Schulfuchs, elende Grammatiker, Sprachlehrer.

**Grammaticize,** grāmmăt'ēsīze, *v. a.* grammatisch machen.

**Grammatist,** grām'mătĭst, *s.* der Pedant, elende Sprachlehrer.

**Grammatite,** grām'mătīte, *s.* [Mineralg.] der Sternschörl. [die Krabbe.

**Grample,** grām'pl, *s.* [Naturg.]

**Grampus,** grām'pŭs, *s.* [Ichthyol.] der Nordkaper.

**Gran,** (schott.) grand.

**Granade,** } s. Grenade.
**Granado,** }

**Granadilla,** grānādĭl'lā, *s.* [Bot.] die Passionsblume.

**Granary,** grān'ārē, grā'nārē, (lat. granarium) *s.* das Kornhaus, der Kornspeicher, Kornboden. --rent, der Bodenzins.

**Granate,** grān'āt, (gewöhnl. Garnet geschr.) *s.* 1. der Granat; Granatapfel 2. -- od. --marble, [Mineralg.] der Granit.

**Granatite,** grān'ātite, *s.* [Mineralg.] der Grenatit.

**Grand,** grānd, (fr. grand; sp., it. grande; lat. grandis) *adj.* 1. groß, vornehm. 2. groß, prächtig; herrlich. 3. groß, hauptsächlich. 4. groß, erhaben (sublim). 5. (alt, vorgerückter) groß. 6. (in Zusammensetzungen) Groß..., groß, hoch.

Grand-child, das Großkind, der Enkel, die Enkelinn. --daughter, die Großtochter, Enkelinn. --day, † der Feiertag. --duke, a) der Großherzog. b) der Großfürst. --dukedom, a) das Großherzogthum. b) das Großfürstenthum. --duchess, a) die Großherzoginn. b) die Großfürstinn. --father, der Großvater. --juror, 1. das Mitglied des großen Geschwornengerichts. 2. [Connektikut in Nordam.] der Gerichtsbeamte, Friedensrichter. --jury, das große Geschwornengericht. --mother, die Großmutter. --signior, der Großherr. --sergeantry, das hohe Lehnamt. --sire, a) der Großvater. b) (♀ u. ♂) der Ahnherr. --son, der Enkel, Großsohn.

**Grandam,** grān'dăm, (v. grand u. dam) *s.* 1. die Großmutter, Ahnfrau. Shak. 2. das Mütterchen (die Matrone).

**Grandee,** grāndēē', *s.* a) [Spanien] der Grand, Große. b) der Große, vornehme Herr.

**Grandeeship,** grāndēē'shĭp, *s.* der Rang od. das Besitzthum eines Granden.

**Grandeur,** grān'jŭr, (fr. W.) *s.* 1. die Größe, Erhabenheit (das Majestätische eines Schauspiels). 2. die Pracht, Herrlichkeit; Hoheit. 3. die Erhabenheit (der Gedanken rc.). 4. die Würde (im Gange rc.).

**Grandevity,** grāndĕv'ĭtē, (v. lat.) *s.* † das lange Leben, hohe Alter.

**Grandevous,** grāndē'vŭs, *adj.* † sehr alt. [groß machend.

**Grandific,** grāndĭf'ĭk, (v. lat.) *adj.*

**Grandiloquence,** grāndĭl'ōkwĕnse, *s.* a) die stolze, erhabene Rede, der hohe Ton. b) die Großsprecherei.

**Grandiloquous,** grāndĭl'ōkwŭs, (lat.) *adj.* a) erhabene, hohe Worte gebrauchend, hochtrabende, prächtige Ausdrücke gebrauchend. b) großsprechend.

**Grandinous,** grān'dēnŭs, (v. lat. grando) *adj.* aus Hagel bestehend, voll Hagel.

**Grandity,** grān'dĕtē, *s. s.* die Größe, Pracht. [haben, prächtig, majestätisch.

**Grandly,** grānd'lē, *adv.* groß, er-

**Grandness,** grānd'nĕs, *s.* die Größe, Erhabenheit; Pracht.

**Grane,** [Dertl.] groan.

**Grange,** grānje, (fr. W.) *s.* 1. die Meierei, der Meierhof, ein allein od. einsam stehendes Haus. Shak. 2. der Kornboden.

**Granilite,** grān'lĭt, *s.* [Mineralg.] der Granilit.

**Granit,** grān'ĭt, } *s.* [Mineralg.] der
**Granite,** } Granit.

**Granitic,** grānĭt'ĭk, } *adj.* [Mi-
**Granitical,** grānĭt'ēkăl, } neralg.] aus Granit bestehend, Granit... (Fels rc.).

**Granitin,** grān'ĭtĭn, *s.* [Mineralg.] der Granitin.

**Granivorous,** grānĭv'ōrŭs, (v. lat.) *adj.* Körner fressend.

**Grannie,** (schott.) grandmother.

**Grannam,** grān'nŭm, } *s.* Θ f.
**Granny,** grān'nē, } Grandam.

**Grant,** grānt, (norm. granter) *v. a.* 1. zugeben, einräumen, zugestehen (Etwas als wahr). 2. gewähren, verleihen, bewilligen, verstatten, zulassen, gestatten. 3. einräumen, verleihen, verwilligen (Ländereien rc.).

That, without which a soldier and his sword grants scarce distinction, das, ohne welches zwischen dem Soldaten u. seinem Schwerte kaum ein Unterschied wäre. Shak. I take it for granted, ich setze es als gewiß voraus, ich halte es für ausgemacht. Grant, it be so, gesetzt, es wäre so. I grant it, zugegeben. God grant, Gott gebe!

**Grant,** *s.* 1. das Verwilligen, die Verleihung, Verwilligung, Bewilligung; Verstattung; das Zugeständniß. 2. die bewilligte Sache, Gabe. 3. die Einräumung, Verleihung, Verwilligung (v. Ländereien). 4. die Einräumung, das Zugeben, Zugestehen (eines Satzes). 5. [Rechtsspr.] die schriftliche Schenkung. 6. die mittelst einer Urkunde überwiesene Sache.

A thing in grant, eine nur vermittelst einer Urkunde zu überweisende Sache.

**Grantable,** grān'tăbl, *adj.* zu verleihen, zu bewilligen, zu verstatten.

**Grantee,** grāntēē', *s.* Einer, der eine Schenkung erhalten hat, der Privilegirte, Bevorrechtete, Konzessionar.

**Grantor,** grān'tŭr, *s.* der Verleiher, Verwilliger, Bewilliger.

**Granular,** grān'ūlăr, } (v. lat.
**Granulary,** grān'ūlărē, } granum) *adj.* aus Körnern bestehend, körnig, körnicht.

**Granulate,** grān'ūlāte, (fr. granuler) *v. n.* sich körnen. — *v. a.* 1. körnen, granuliren (Pulver rc.). 2. körnen (Leder).

**Granulated,** grān'ūlātĕd, *adj.* körnig, körnicht.

**Granulation,** grānūlā'shŭn, *s.* 1. das Körnen, Granuliren (des Pulvers, Zuckers rc.). 2. (das Ansetzen von Körnern) das Körnen, die Körnung, Granulirung.

**Granule,** grān'ūle, *s.* das Körnchen

**Granulous,** grān'ūlŭs, *adj.* körnig, voller Körner oder Körnchen.

**Grape,** grāpe, (fr. grappe) *s.* 1. die Weintraube, Traube. 2. die Weinbeere. 3. [Roßarzneik.] *pl.* die Mauke.

A bunch, a cluster of grapes, die Weintraube. To glean grapes, Nachlese halten.

Grape-flower, --hyacinth, [Bot.] der Traubenhyacinth. --gathering, die Weinlese. --shot, [Artill.] der Traubenschuß. --stone, der Weinbeerkern.

**Grape,** (schott.) to grope.

**Grapeless,** grāpe'lĕs, *adj.* der Stärke u. Blume (des Wohlgeschmacks) der Weinbeere ermangelnd.

**Graphic,** grāf'ĭk, } (gr. graphi-
**Graphical,** grāf'ēkăl, } kos) *adj.* 1. das Schreiben, Zeichnen, Abbilden, Stechen

betreffend. 2. graphisch, bildlich, genau, deutlich, gut gezeichnet od. geschrieben. 3. genau, deutlich beschreibend, materisch.

**Graphically**, gráf'ékálé, *adv.* bildlich, auf eine bildliche Art, mittelst einer Zeichnung, genau, materisch.

**Graphite**, gráf'it. *s.* [Mineralg.] das Reißblei. [ralg.] der Schreibstein.

**Graphiolite**, gráf'ólit. *s.* [Mineralg.]

**Graphometer**, gráfóm'étúr. (gr.) *s.* [Math.] der Graphometer, Winkelmesser.

**Graphometrical**, gráfómét'rékál, *adj.* graphometrisch.

**Grapit**, (schott.) **groped.**

**Grapnel**, gráp'nél. } (fr. grappin)

**Grapling**, gráp'líng. } s. [Mar.] a) der kleine Anker. b) der Enterhaken.

**Grapple**, gráp'pl, *v. a.* 1. fassen, festhalten, anhaken, anklammern, zusammenhaken. 2. † (to) heften (den Geist an Etwas).

Grappling-hook, --iron, der Enterhaken.

**Grapple**, *v. n.* 1. ringen, sich raufen, sich balgen; kämpfen, streiten. 2. † (with) bekämpfen (Etwas). Shak.

**Grapple**, *s.* 1. das Ringen, Balgen, Raufen. 2 das Gefecht, der Kampf. Shak. 3. der Schiffs-, Enterhaken.

**Grappplement**, gráp'plmént, *s.* die Rauferei, das Ringen.

**Grapy**, grá'pé, *adj.* 1. wie Trauben, voller Trauben. 2. aus Trauben bereitet.

**Grasp**, gráspe. (it. graspare) *v. a.* 1. greifen, packen, fassen, ergreifen (mit der Hand oder den Armen). 2. † ergreifen, sich anmaßen. [will, bekommt Nichts.

*Prov.* All grasp, all lose, wer Alles

**Grasp**, *v. n.* 1. greifen, haschen, zugreifen. 2. † ringen; kämpfen. Dryden. 3. Eingriffe thun, sich Etwas anmaßen. Dryden. 4. (at) a) haschen, greifen (nach). b) streben (nach).

**Grasp**, *s.* 1. der Griff; das Umfassen. 2. eine Hand voll. 3. † a) der Besitz, die Gewalt. b) der Bereich.

3. a) Bonaparte seemed to think he had the Russian empire within his grasp.

**Grasper**, gráspʼúr, *s.* Einer, der nach Etwas hascht, greift, strebt.

**Grass**, grás, (angelf. graes, gaers. graed; goth. gras; dän. graes; schw. gräs; holl. gras) *s.* 1. das Gras. 2. [Bot.] das Gras, die Grospflanze, Grasart.

Grass of Parnassus, [Bot.] das Parnaßgras, Einblatt. To turn od. put to —, auf die Weide treiben, in die Grasung thun.

Grass-cloth, [Industr.] eine Art feiner Zeug aus Baumwolle und Flachs. --green, a) grasgrün. b) grün (v. Wiesen). --grown, grasig. --hopper, der Grashüpfer, die Heuschrecke. --plantane, die Schlangenwurz. --plot, der Rasenplatz. --poly, [Bot.] eine Art Polei. --vetch, [Bot.] eine Art Platterbse. --week, die Bettwoche (für die Feldfrüchte). --wrack, [Bot.] der Wasserriemen, Tang.

**Grass**, *v. a.* mit Gras od. Rasen bedecken. — *v. n.* Gras hervorbringen, sich mit Gras bedecken, sich begrasen.

**Grassation**, grásséshún, (lat.) *s.* † das Herumstreichen.

**Grassiness**, grás'sénés, *s.* das Grasige, der grasige Zustand, der Reichthum an Gras.

**Grassless**, grás'lés, *adj.* grasleer.

**Grassy**, grás'sé, *adj.* 1. grasig, grasreich. 2. grasartig, grün.

**Grate**, gráte, (it. grata; lat. crates) *s.* 1. das Gitter, Gatter. 2. der Feuer-, Kaminrost, Rost. [mit Gittern versehen.

**Grate**, *v. a.* (auch mit up) vergittern;

**Grate**, (fr. gratter) *v. a.* 1. schrapen; reiben. 2. schaben, raspeln (eine Muskatnuß ꝛc.). 3. ‡ knarrend ertönen lassen. Milton. 4. knirren, knirschen mit den Zähnen). 5. ‡ a) beleidigen (die Ohren), (ihnen wehe thun). b) zerstören, zermalmen.

**Grate**, *v. n.* 1. fragen. 2. schnarren, knarren, rasseln, schwirren, knirren. 3. ‡ (on, upon) verletzen, verwunden; (Einem) wehe thun.

**Grate**, (lat. gratus) *adj.* † angenehm.

**Grateful**, gráte'fúl, *adj.* 1. dankbar; erkenntlich. 2. ahgenehm, zusagend.

**Gratefully**, gráte'fúlle, *adv.* dankbar; angenehm, gefällig (für den Geist; die Sinne).

**Gratefulness**, gráte'fúlnés, *s.* 1. die Dankbarkeit. 2. die Annehmlichkeit, Gefälligkeit.

**Grater**, gráte'úr, *s.* das Reibeisen.

**Gratification**, grátéték'shún, (lat.) *s.* 1. die Befriedigung (der Sinne, des Geistes); Willfahrung. 2. der Genuß, das Vergnügen. 3. die Vergütung; das Geschenk, Gnadengeschenk. [diger, Einer, der erfreut.

**Gratifier**, grát'éfúr, *s.* der Befrie-

**Gratify**, grát'éfí, (lat.) *v. a.* 1. befriedigen (die Sinne ꝛc.). 2. willfahren, nachgeben, gefallen (Einem), gefällig sein; (Einen) erfreuen. Dryden. 3. beschenken, belohnen. [freulich.

**Gratifying**, grát'éfíng, *adj.* erfreu-

**Grating**, gráte'íng, *adj.* unangenehm; widrig.

**Grating**, *s.* 1. das Gitter, Gitterwerk. 2. [Mar.] auch *pl.* das Gatter, Dampfgitter. 3. [Mar.] ein Abtropfrost für getheertes Tauwerk. [das falsche Verdeck.

Grating-deck, [Mar.] der Ueberlauf,

**Gratingly**, gráte'íngle, *adv.* knarrend, knirrend, widrig, unangenehm.

**Gratis**, grá'tis, (lat. W.) *adv.* unentgeldlich, umsonst. [die Dankbarkeit.

**Gratitude**, grát'étúde, (v. lat.) *s.*

**Gratton**, grát'tún, *s.* das Grummet.

**Gratuitous**, grátú'étús. (lat.) *adj.* 1. freiwillig; unverdient. 2. willkührlich angenommen, auf Nichts gegründet, willkührlich.

**Gratuitously**, grátú étúslé, *adv.* ohne Verdienst, ohne Anspruch, freiwillig; ohne Grund, ohne Beweis, willkührlich.

**Gratuity**, grátú étié. *s.* a) das (freiwillige) Geschenk, Ehren-, Gnadengeschenk. b) die Erkenntlichkeit.

**Gratulate**, grátsh'úláte. grát'úláte, (lat.) *v. a.* 1. beglückwünschen, (Einem) Glück wünschen. 2. mit Freude erwähnen. B. Jonson. 3. (Einem) seine Freude zu erkennen geben. Shak. 4. ᵒ belohnen. [werth. Shak.

**Gratulate**, *adj.* des Glückwunsches

**Gratulation**, grátshúlá'shún, *s.* die Beglückwünschung, der Glückwunsch.

**Gratulatory**, grátsh'úlátúré, *adj.* 1. glückwünschend, Glückwünschungs ... 2. dankſagend.

**Grave**, gráve, eine Endsylbe (angelsächs. graef) a) für grove, der Hain, Lustwald. b) Graf.

**Grave**, (fr. graver; angelsächs. grafan) *praet.* graved; *pp.* graved u. graven, *v. a.* 1. graben, eingraben, graviren, stechen (eine Figur ꝛc.). 2. ‡ eingraben (in das Herz). 3. schneiden, ausschneiden, schnitzen. 4. [Mar.] kalfatern, theeren (ein Schiff). 5. † begraben. Shak. 6. † graben (ein Loch).

**Grave**, *v. n.* graviren, stechen.

**Grave**, (angelsächs. graef; holl. u. schw. graf; russ. grob) *s.* 1. das Grab. 2. ‡ das Grab. 3. die mit im Grabe liegende Schönheit. Shak. 4. [† od. Oertl.] *pl.* der Satz des geschmolzenen Talges.

2. The tropical climates are the grave of American seamen and of British soldiers. Webster.

Grave-clothes, die Sterbekleider, das Sterbegewand. --digger, --maker, der Todtengräber. --stone, der Grabs, Leichenstein. --yard, der Kirchhof.

**Grave**, (lat. gravis; fr. grave) *adj.* 1. [Mus.] tief (v. Tönen). 2. ernst, ernsthaft, gesetzt. 3. schlicht, bescheiden, anständig, dunkelfarben (v. Anzug). 4. wichtig, ernsthaft, ernst. 5. angesehen, zuverlässig (Schriftsteller). 6. [Gramm.] — accent, der Gravis, das schwere Tonzeichen. 7. schwer (Zauber).

**Gravel**, grá'él, (fr. gravelle) *s.* 1. der grobe Sand, Kies, Gries. 2. [Med.] der Gries, Blasen-, Nieren-, Lendengries.

Gravel-pit, die Sandgrube. --walk, die Sandallee.

**Gravel**, *v. a.* 1. mit Kies od. grobem Sande bedecken, übersanden. 2. im Sande begraben; *pass.* im Sande stecken bleiben. 3. ‡ bemmen, verlegen machen, verwirren, hindern; im *pass.* verlegen oder in Verlegenheit sein. 4. (den Fuß eines Pferdes) durch den unter dem Hufe steckenden Sand verletzen. [digt, ohne Grab. Shak.

**Graveless**, gráve'lés, *adj.* unbeer-

**Gravelly**, grá'élié, *adj.* 1. sandig, kiesig, graudig. 2. [Med.] griesig.

**Gravely**, gráve'lé, *adv.* 1. ernst, ernsthaft. 2. schlicht (im Anzuge).

**Graveness**, gráve'nés, *s.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit. [starkriechend.

**Graveolent**, gráve'ólént, (l.) *adj.*

**Graver**, grá'vúr, (fr. graveur) *s.* 1. der Kunststecher, Bildgraber, Kupferstecher, Radierer, Holz-, Form-, Stein-, Stahlschneider, Perschaftstecher, Münzstempelschneider, Schriftschneider, Graviver. 2. der Grabstichel.

**Graves**, gráve. *s. pl.* die Beinschienen.

**Gravid**, gráv'íd, (lat.) *adj.* schwanger

**Gravidated**, gráv'ídáted, *adj.* † schwanger, geschwängert.

**Gravidation**, grávídá'shún, } *s.* †

**Gravidity**, gráv'íd'été, } die Schwangerschaft.

**Graving**, grá'víng, *s.* 1. die gestochene, gegrabene Arbeit, das Schnitzwerk. 2. ‡ der Eindruck. King Charles.

Graving-tool, der Grabstichel.

**Gravitate**, gráv'étáte, (sp. gravitar; fr. graviter) *v. n.* [Phys.] (towards) streben, hinstreben (gegen).

**Gravitation,** gráv'ètā'shŭn, *s.* [Phys.] die Schwerkraft, Gravitation.

**Gravity,** gráv'ètē. (v. lat. gravitas) *s.* 1. die Schwere. 2. [Phys.] die Schwere. 3. ± a) die Schwere, Wichtigkeit, Größe, Bedenklichkeit (einer Thatsache ꝛc.). b) der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Gesetztheit. 4. [Mus.] die Tiefe.

Centre of gravity, der Schwerpunkt.

**Gravy,** grá'vé, *s.* der (blutige) Saft des Fleisches.

**Gray,** grā, (angels. grig, graeg; dän. graae; schw. grå) *adj.* 1. grau (v. Farbe). 2. grau, weiß (Haar). 3. ± grau, alt, reif.

**Gray,** *s.* 1. das Grau, die graue Farbe. 2. der Dachs. 3. eine Art Lachs.

Gray-beard, † der Graubart. Shak. —-brock, der Dachs. —-eyed, grauäugig. —-fly, [Entom.] der Schafzanger, die Schafbremse. —-friar, der Kapuziner. —-haired, grauhaarig, mit grauen Haaren. —-headed, grauköpfig. —-horse, der Schimmel. —-hound, das Windspiel, der Windhund. —-malkin, grâmâl'kĭn, Grauleichen (ein Hexenname). Shak. [lich.

**Grayish,** grā'ish, *adj.* graulich, grau-

**Grayling,** grā'lĭng, *s.* [Ichthyol.] die Aesche.

**Graymill,** grā'mĭll, (fr. grémil) *s.* die Meer-, Stein-, Perlhirse, der Steinsamen.

**Grayness,** grā'nĕs, *s.* die Grauheit, graue Farbe. [kalg.] die Grauwacke.

**Graywacke,** grā'wāk, *s.* [Mine-

**Graze,** grāze, (angelf. grasian; holl. graazen; grasen) *v. a.* 1. streifen, leicht berühren. 2. hüten (Schafe ꝛc.). Shak. 3. weiden (Heerden). 4. abweiden, abgrasen.

*Prov.* To send any one a-grazing, to turn to grazing, Einen abführen.

**Graze,** *v. n.* 1. grasen, weiden. 2 sich begrasen, grünen; Gras hervorbringen. 3. streifen, grasen (v. Kugeln). 4. ± a) leben, sich nähren. b) um sich fressen (sich verbreiten).

Grazing-ground, das Grasland.

**Grazer,** grā'zŭr, *s.* der, die, das Grasende. [Viehzüchter.

**Grazier,** grā'zhŭr, *s.* der Viehmäster,

**Grazing,** grā'zĭng, *adj.* Gras hervorbringend, Gras...

**Grease,** grēse, (fr. graisse) *s.* 1. das Fett, Schmer, Schmeer. 2. die Wagenschmiere, Karrensalbe. 3. die Steife, Mauke (der Pferde).

**Grease,** grēze, *v. a.* 1. a) schmieren, fetten; einschmieren. b) beschmieren, Fettflecken machen in... 2. ± bestechen, o schmieren. [(in's Papier v. der Schrift).

**Grease,** *v. n.* [Typogr.] einschneiden

**Greasily,** grē'zélē, *adv.* 1. † schmierig, fettig. 2. ± schmutzig, garstig.

**Greasiness,** grē'zénĕs, *s.* die Schmierigkeit, Fettigkeit.

**Greasy,** grē'zé, *adj.* 1. schmierig, fettig, schmutzig. 2. fettartig, blattig. 3. † fett (wohlbeleibt). Shak. 4. schmutzig, garstig, unsittlich.

Greasy heels, die Mauke (der Pferde).

**Great,** gráte, (angelf. great; holl. groot; norm. gres) *adj.* 1. § groß. 2. groß (weit ausgedehnt). 3. groß (viel, der Zahl nach). 4. groß (einen hohen Grad habend, stark). 5. groß (wichtig, merkwürdig, wunderbar). 6. groß (hauptsächlich). 7. groß (mächtig; geehrt). 8. groß (vornehm). 9. stolz (Blick ꝛc.). 10. groß (großmüthig). 11. groß, reich, prächtig. 12. groß, reich besetzt (Gastmahl, Tafel). 13. groß, erhaben (Gedanke ꝛc.). 14. würdevoll, edel. 15. (with) a) (with young) trächtig. b) (with child) hochschwanger. c) ± schwanger, voll (v. Thränen ꝛc.). 16. schwer, schwierig. 17. ⊖ vertraulich, vertraut. 18. (in Zusammensetzungen) a) Groß... (oberst). b) Groß... (in Beziehung auf Verwandtschaft).

A great many, sehr viele, mehrere. A — deal, recht viel. A — while, recht lange. To be — with any one, o viel vermögen, viel gelten bei Einem. The — horse, ± das Schulpferd. — measure, der Ueberfluß. — morning, der frühe Morgen. — sort, der hohe Rang. Shak. — sea, die hohe See. A — way, weit.

Great-grandfather, der Urgroßvater. —-grandson, der Urenkel. —-grandfather, der Urgroßvater. —-nephew, der Großneffe. —-uncle, der Großoheim. —-bellied, schwanger. —-galley, s. Galeas. —-hearted, großherzig, beherzt. [die Großen (Vornehmen).

**Great,** *s.* 1. das Große, Ganze. 2. By the great, (at the —), im Großen, im Ganzen, in Bausch u. Bogen. To freight by the —, [Seehandel] das ganze Schiff in Fracht nehmen.

**Greaten,** grā't'n, *v. a.* * groß, größer machen, vergrößern, vermehren. — *v. n.* sich vergrößern.

**Greatly,** gráte'lé, *adv.* 1. in einem hohen Grade, recht sehr, bedeutend, sehr. 2. auf eine große, edle Art, mit Größe.

**Greatness,** gráte'nĕs, *s.* 1. § die Größe. 2. die Größe (in Beziehung auf die Ausdehnung, Zahl, Quantität). 3. die Größe (der große Betrag). 3. die Größe (der hohe Grad innerer Stärke). 4. die Größe (der hohe Rang, die Würde). 5. die Größe (der Seele). 6. die Größe (Pracht, Herrlichkeit). 7. der Stolz. 8. die Größe, Stärke, Intensität (der Töne, Hitze ꝛc.).

**Greave,** gréve, *s.* a) (für grove) der Hain. b) (für groove) die Grube. Spenser.

**Greaves,** grēvz, (fr. grèves) *s. pl.* die Beinschienen.

**Grebe,** grēbe, *s.* [Ornith.] die Grebe, der Silbertaucher.

**Grecian,** grē'shŭn, *adj.* griechisch.

**Grecian,** *s.* 1. der Grieche. 2. ± a) der Grieche, Hellenist. b) ‖ (ein die griechische Sprache verstehender Jude) der Grieche.

**Grecianize,** grē'shŭnīze, *v. n.* gricheln (nach griechischer Weise reden ꝛc.).

**Grecism,** grē'sĭzm, *s.* der Gräcismus. [2. ins Griechische übersetzen.

**Grecize,** grē'sīze, *v. a.* 1. gräcisiren.

**Grecize,** *v. n.* griechisch sprechen.

**Gree,** grē, (fr. gre) *s.* * 1. das Wohlgefallen; Wohlwollen. 2. (für Degree) der Tritt; die Stufe; der Rang. Spenser.

**Gree,** *v. n.* * ſ. Agree.

**Gree, to bear the gree,** [Dorrl.] to be decidedly victor.

**Greece,** grēese. (v. grāc. lat. gres sus) *s.* * die Treppe, Stiege, der Absatz.

**Greece** (fr. Grece) *s.* [Geogr.] Griechenland.

**Greed,** grēed, *s.* ſ. Greediness.

**Greedily,** grēe'dĕlē, *adv.* † u. ± gierig.

**Greediness,** grēe'dénĕs, *s.* 1. die Gierigkeit; Gefräßigkeit; Raubsucht. 2. ± die Heftigkeit (der Leidenschaft).

**Greedy,** grēe'dē, (angelf. graedig; holl. greetig) *adj.* 1. gierig (gefräßig). 2. ± a) (of) gierig (nach). b) begierig.

Greedy of gain, of money etc., gewinnsüchtig, geldsüchtig. [satt.

Greedy-gut, o der Fresser, Nimmer-

**Greek,** grēēk, (gr. graikos) *adj.* griechisch.

**Greek,** *s.* 1. der Grieche. 2. das Griechische. 3. [sprüchwörtl.] etwas Unverständliches (böhmische Dörfer).

Greek fire, das griechische Feuer. —-rose, [Bot.] das Lichtröschen.

**Greekish,** grēēk'ish, *adj.* griechisch.

**Greekling,** grēēk'lĭng, *s.* † der schlechte Grieche (Einer, der wenig Griechisch versteht), schlechte griechische Schriftsteller.

**Green,** grēēn, (angelf. grene; holl. groen) *adj.* 1. grün (wachsend ꝛc. wie Pflanzen), (daher) 2. grün (der Farbe nach). 3. ± frisch; neu. 4. frisch, munter (nicht abgelebt); verliebt (Auge). Shak. 5. grün, frisch (nicht vertrocknet). 6. a) frisch. b) nicht gar, halb roh (v. Fleische ꝛc.). 7. grün, unreif (wie Früchte). 8. unreif, zart; jung; (daher) 9. ± neu, unerfahren, ungeschickt. 10. weißlich, blaß, bleich, kränklich. Shak.

Green sleeves, Anfang einer zu Shakspeare's Zeit bekannten Ballade.

Green-broom, [Bot.] der grüne Ginst. —-chaffer, die grüne Waare (Küchengewächse). —-cheese, der Kräuterkäse. —-cloth, [Engl.] das Hofmarschallsgericht. —-colored, blaß aussehend. —-corn, die Saat. —-crop, die noch stehende Ernte, bestehend aus frischen Gartengewächsen, Rüben, Gras ꝛc. —-earth, [Mineralg.] das Kupfergrün. —-eyed, a) grünäugig. b) jugendlich übereilt. Shakspeare. —-finch, [Ornith.] der Grünfink. —-fish, [Ichthyol.] eine Art Bärs. —-gage, (eine Art saftiger Pflaumen) die Reine-Claude. —-goose, das Gänschen. —-grocer, der Obsthändler, Einer, der mit Grünzeug handelt. —-haired, grünhaarig. —-hastings, *pl.* frühzeitige Schoterbsen. —-hood, * die Unreifheit. —-horn, der unerfahrene Junge. —-house, das Gewächs-, Treibhaus. —-meat, das halb rohe, halb gare Fleisch. —-place, —-plot, der Rasenplatz. —-room, das Garderobezimmer (der Schauspieler); Nebenzimmer. —-sickness, die Bleichsucht. —-sicknessed, einen krankhaften Geschmack habend. —-stall, der Kräuterladen, Obstladen. —-sward, —-sword, der Rasen. —-wax, [Engl.] die Kammerakten. —-weed, der Wau, die Waude. —-wood, das grüne, belaubte Holz.

**Green,** *s.* 1. das Grün (die grüne Farbe). 2. der Anger, die Aue. 3. (gewöhnl. *pl.* die grünen Zweige, das Laub. 4. *pl.* Küchenkräuter, frische Küchengewächse, Gartengewächse, das Gemüse, Grünzeug.

**Green,** *v. a.* grün machen.

**Greenish,** grēēn'ish. adj. grünlich.

**Greenishness,** grēēn'ishnĕs, *s.*

das Grünliche, die grünliche Beschaffenheit.

**Greenland,** gréén'länd, *s.* (Geogr.) Grönland. —-man, der Grönlandfahrer, Wallfischjäger. [der Grönländer.

**Greenlander,** gréén'ländur, *s.*

**Greenly,** gréén'lé, *adj.* grünlich, grün; frisch; unreif.

**Greenly,** *adv.* 1. grünlich. 2. frisch, neu. 3. unreif. 4. ‡ a) bleich, schmachtend. Shak. b) wie ein Neuling, unerfahren, unklug, ungeschickt, in der Liebe unerfahren.

**Greenness,** gréén'nés, *s.* 1. das Grüne (die Grünheit), Grün. 2. die Unreifheit, Unreife. 3. die Frischheit, Munterkeit, Kraft. 4. die Neuheit.

**Greeshoch,** (schott.) peat fire piled on the hearth.

**Gree't,** (schott.) agreed.

**Greet,** gréét, (angelf. gretan, grettan) *v. a.* 1. grüßen. 2. (grüßend anreden; anreden) grüßen. Shak. 3. beglückwünschen. 4. begrüßen. 5. ‡ begrüßen (die Zeit). Shak.

We will greet the time, wir sind zur gelegenen Zeit bereit. Shak. It greets me as .., es zeigt sich mir als ... Shak.

**Greet,** *v. n.* 1. a) grüßen. b) sich begrüßen. 2. * (auch greit) weinen.

**Greeter,** gréét'tur, *s.* der Grüßende.

**Greetin,** (schott.) crying, weeping. [grüßung, der Gruß.

**Greeting,** gréét'ing, *s.* die Begrüßung,

**Greeze,** grééze, (Grees, Greece, Grieze, Grice) *s.* die Stiege, der Absatz. f. greece u. gree. [Gerichtsschreiber.

**Greffier,** gréf'fére, (fr. W.) *s.* der

**Gregal,** gré'gál, (v. lat. grex) *adj.* zu einer Herde gehörig.

**Gregarian,** gréga'réán, *adj.* † gemein (z. B. Soldaten).

**Gregarious,** gréga'réús, (ſ) *adj.* in Herden oder Scharen gehend, lebend, sich zusammenhaltend. —*adv.* Grega'riously, in einem Trupp.

**Gregariousness,** gréga'réúsnés, *s.* das Zusammensein in Herden oder Scharen.

**Gregorian,** grégó'réán, *adj.* gregorianisch. — *s.* * eine Art Perrücke.

**Gregory,** gré'góré, *s.* Gregor.

**Greit,** gréét, *v. n.* * schreien, klagen.

**Gremial,** gré'méál, (v. lat. gremium) *adj.* zum Schooße gehörig.

**Grenade,** grénáde', ) (fr. W.) *s.*

**Grenado,** grénáddó, ) [Artill.] die Granate. —-pouch, die Granatentasche.

**Grenadier,** grénádéér', (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] der Grenadier. 2. [Ornith.] der Grenadier. [der Grenatit.

**Grenatite,** grén'átite, *s.* [Mineralg.]

**Grenatiform,** grén'átiform, *adj.* wie der Grenatit. [der Graßtin.

**Gresling,** grés'ling, *s.* [Ichthyol.]

**Greut,** grút, *s.* (Erz in Körnern) die Graupen.

**Grew,** grú, *praet.* v. grow.

**Grew,** * shudder.

**Grewsome,** * horrible.

**Grey,** grá, *adj.* u. *s.* f. Gray.

**Greyhound,** grá'hóund, *s.* das Windspiel, der Windhund.

**Grey-squirrel,** grá'skwérril, *s.* (Art Eichhorn) die Feye.

**Grice,** grise, *s.* 1. das Ferkel, der Frischling. 2. der Schritt. Shak. f. Grise.

**Griddle,** grid'dl, (w. greidell) *s.* die breite Backpfanne. [schneiden.

**Gride,** gride, (it. gridare) *v. n.*

**Gridelin,** grid'élin, (fr. gris de lin) *s.* die Flachsblütfarbe. —*adj.* flachsblütfarbig.

**Gridiron,** grid'íúrn, (w. gredlaw) *s.* der Bratrost, Rost.

**Grief,** gréef, (holl. grief; fr. id.) *s.* 1. der Gram, Kummer. 2. † der (körperliche) Schmerz, das Weh. 3. † die Beschwerde.

**Grieffful,** gréef'fúl, *adj.* gramvoll, kummervoll. Sackville.

**Griefless,** gréef'lés, *adj.* gramlos.

**Griefshot,** gréef'shót, *adj.* ‡ vom Gram durchbohrt. Shak. [genswerth

**Grievable,** gréé'vábl, *adj.* * beklagens

**Grievance,** gréé'vánse, *s.* 1. die Beschwerde, Noth. 2. † das Leid, der Kummer, die Verdrießlichkeit. Shak.

**Grieve,** gréév, (holl. grieven, fr. grever) *v. a.* 1. a) bekümmern, betrüben. b) ∫ betrüben (beleidigen). c) schmerzen, kränken. 2. † beklagen, bedauern. 3. † drücken, bedrücken.

Grieved at, bekümmert über ... I am grieved, es thut mir weh od. leid. That grieved me to the very heart, es that mir in der Seele weh.

**Grieve,** *v. n.* (mit at u. for) sich grämen, sich kränken (um), sich betrüben (über). [grämen.

To be grieved to death, sich zu Tode

**Griever,** gréév'úr, *s.* Einer, der, oder Etwas, das Kummer verursacht.

**Grievingly,** gréév'ínglé, *adv.* mit Kummer, vor Kummer. Shak.

**Grievous,** gréév'ús, *adj.* 1. drückend (Abgaben ꝛc.). 2. a) schmerzlich, kränkend. b) empfindlich. 3. bitter, empfindlich (Klagen ꝛc.). 4. schrecklich, arg (Bergehen ꝛc.). 5. schwer (wie Strafen ꝛc.) 6. kränkend (beleidigend). 7. ○ *adv.* arg, schwer, gefährlich (krank ꝛc.).

**Grievously,** gréév'úslé, *adv.* 1. schmerzhaft; schmerzlich; mit Schmerzen. 2. empfindlich (mit Mißvergnügen, Kummer). 3. schwer (bestraft ꝛc.). 4. schrecklich, arg, abscheulich.

**Grievousness,** gréév'úsnés, *s.* 1. ‡ das Drückende, der Druck (einer Last). 2. der Schmerz; Kummer; das Unglück, Elend. 3. die Abscheulichkeit (eines Vergehens ꝛc.).

**Griff,** grif, Abkürzung für Gryffith. *s.* (Name) Russin. [Recht und Unrecht.

**Griff-graff,** grif'-gráf, *adv.* ○ mit

**Griffin,** grif'fin, ) (fr. W., v. gr.

**Griffon,** ) gryps) *s.* der (fabelhafte Vogel) Greif.

Griffon-like, wie ein Greif.

**Grig,** grig, *s.* 1. der kleine Aal, Sandaal. 2. der lustige Kauz od. Bruder, Wildfang. Swift. 3. * die Gesundheit. 4. die Wackelhenne.

**Grill,** gril, (fr. griller) *v. a.* † auf dem Roste braten. —*adj.* * schauernd (vor Kälte). [2. † das Rösten.

**Grill,** *s.* 1. das Fenster im Ballspiele.

To give a hasty grill, schnell rösten lassen.

**Grillade,** grilláde', (fr.) *s.* der Braten, das Rostfleisch.

**Grillus,** gril'lús, *s.* (ein Brechmittel) das Vitriolsalz.

**Grilly,** gril'lé, *v. a.* † quälen, plagen.

**Grim,** grim, (ang. ᵹ.grim; holl. gram) *adj.* 1. grimm, grimmig, schrecklich. 2. scheußlich, abscheulich. Shak. 3. verdrießlich, mürrisch.

Grim-faced, schrecklich anzusehen. —-grinning, scheußlich grinsend. Shak. —-visaged, a) schrecklich anzusehen. b) ‡ grimmig (v. Krieg).

**Grimace,** grémáse', (fr. W.) *s.* 1. die Fratze, Grimasse (Verzerrung des Gesichts). 2. ‡ die Grimasse, Verstellung.

**Grimaced,** grémáse', *adj.* verzerrt; ein saures, verdrießliches Gesicht machend.

**Grimalkin,** grímmál'kin, (v. fr. gris u. malkin) *s.* 1. der Name einer alten Katze. 2. das alte Mütterchen od. Weibchen.

**Grime,** grime, (angelf. hrum; isl. gryma) *s.* der Schmutz, die schmutzige Schwärze.

**Grime,** *v. a.* beschmutzen, besudeln.

**Grimly,** grim'lé, *adv.* 1. scheußlich, furchtbar, entsetzlich. 2. verdrießlich, mürrisch. — *adj.* furchtbar, scheußlich aussehend.

**Grimness,** grim'nés, *s.* die Scheußlichkeit (des Gesichtes); das fürchterliche, sauerköpfische Gesicht.

**Grimy,** grí'mé, *adj.* schmutzig, schmierig.

**Grin,** grin, (angelsf. grinnian; holl. grynen, grinzen; schw. grina) *v. n.* 1. a) greinen, grinsen. b) To — on any one, Einen angrinsen. 2. die Zähne zusammenbeißen (vor Schmerz ꝛc.).

**Grin,** *s.* das Grinsen.

**Grin,** *s.* † der Fallstrick, die Schlinge.

**Grin,** *v. a.* ♀ (durch Grinsen ausdrücken) grinsen.

He grinned horribly a ghastly smile. Milton.

**Grincomes,** grin'kúmz, *s.* ⊖ die Lustseuche.

**Grind,** grind, (angelsf. grindan) *praet.* u. *pp.* ground, *v. a.* 1. (in kleine Theilchen) a) reiben, zerreiben. b) mahlen (Mehl). c) zermalmen (mit den Zähnen ꝛc.). 2. a) schärfen, wetzen (eine Axt ꝛc.). b) schleifen (Glas). 3. ‡ a) quälen, drücken. b) zermalmen. c) ♀ wehe thun, peinigen. Dryden. 4. an einander reiben. [knirschen.

To grind the teeth, mit den Zähnen

**Grind,** *v. n.* 1. reiben; mahlen. 2. sich in zermalmender Bewegung an einander reiben. 3. a) sich mahlen lassen. b) sich schleifen lassen. c) sich wetzen lassen.

**Grinder,** grind'úr, *s.* 1. Einer, der reibt, mahlt. 2. das Werkzeug zum Reiben, Schleifen, Mahlen. 3. der Schleifer. 4. der Farbenreiber. 5. der Backenzahn. 6. *pl.* † die Zähne. Dryden.

Upper grinders, die Stockzähne.

**Grinding,** grin'díng, *s.* das Reiben, Mahlen, Schleifen.

Grinding-mill, die Mahl-, Handmühle. —-stone, a) der Mühlstein. b) der Schleifstein, Wetzstein.

**Grindstone,** grind'stóne, ) (* Grindle-stone) *s.* der Schleifstein.

**Grinner,** grin'nur, *s.* der Grinsende, Greinende. [send.

**Grinningly,** grin'ninglé, *adv.* grin-

**Grip,** grip, *s.* † der Greif. Shak.

**Grip,** (dän. greb) *s.* der Griff, das Festhalten, Ergreifen.

**Grip,** (holl. groep; angelsf. graep) *s.* der kleine Graben, die kleine Furche, Rinne.

**Grip,** *v. a.* † graben, abgraben.

**Gripe,** gripe, (angelsf. gripan; goth. greipan; holl. grypen) *v. a.* 1. greifen, ergreifen, packen, fassen. 2. festhalten, zusammendrücken (mit eng geschlossenen Fingern). 3. * fest halten, eng umfassen (mit den Armen). 4. schließen (die Hand). 5. drücken zwicken, kneipen. 6. kneipen (im Leibe). 7. ‡ peinigen, drücken (v. der Armuth rc.).

**Gripe,** *v. n.* 1. zugreifen. 2. das Kneipen (im Leibe) haben. 3. [Mar.] den Wind fassen, lustgierig sein. 4. knickern (habsüchtig, erpressend knausern).

**Gripe,** *s.* 1. der Griff, das Ergreifen. 2. die Handvoll. 3. ♀ der Händedruck; die Hand; *pl.* die Klauen (des Feindes rc.). 4. der Druck (das Pressen, Drücken). 5. ♀ a) die Qual. b) der Druck. Shak. Dryden. 6. die Noth, der Kummer. 7. [Mar.] das unterste Stück Schaft (am Schiffe). 8. *pl.* a) das Kneipen im Leibe, die Bauchgrimmen, Bauchschmerzen. b) [Mar.] die Beorskrapper.

Gripe-money, der (abpressende, habsüchtige) Knicker. Dry-gripes, die Bleikolik.

**Griper,** gri'pur, *s.* der Bedrücker, Erpresser; (abpressende, habsüchtige) Knicker.

**Griping,** gri'ping, *s.* 1. das Ergreifen, Packen. 2. *pl.* die Bauchgrimmen, Kolik.

**Gripingly,** gri'pinglé, *adv.* mit Bauchgrimmen. [Knickerei.

**Gripingness,** gri'pingnés, *s.* die

**Gripple,** grip'pl, *adj.* 1. * habsüchtig, knickerig, filzig. 2. * fest haltend.

**Grippleness,** grip'plnés, *s.* * die Habsucht.

**Gris,** gris, (fr. gris) *s* das Grauwerk.

**Grisamber,** gris'ämbur, *s.* Milton. s. Ambergris.

**Grise,** grise, *s.* 1. * das Ferkel. 2. (gréèze) der Schritt; die Stufe; Stiege, Treppe.

**Grisette,** grisèt', (fr. W.) *s.* † a) die gemeine Dirne, Grisette. b) die Frau oder Tochter eines Handwerkers. [rücken.

**Griskin,** gris'kin, *s.* † der Schweins-

**Grisliness,** griz'lénés, *s.* die gräßliche Gestalt, Scheußlichkeit.

**Grisly,** griz'lé, (angelsf. grislis) *adj.* gräßlich, scheußlich; fürchterlich, schrecklich, entsetzlich. [bündtner.

**Grisons,** gris'ônz, *s. pl.* die Grau-

**Grissel,** gris'sel, *s.* die helle Fleischfarbe

**Grissel,** *s.* (Name) Grishilde.

**Grist,** grist, (angelsf. grist) *s.* 1. das, was gemahlen wird, (daher) das gemahlene Korn oder Getreide; (gewöhnlich aber) 2. a) das Korn (zum Mahlen, od. was auf einmal gemahlen od. in die Mühle gebracht wird). b) das Mehl. 3. ‡ a) der Unterhalt; das Brod. Swift. b) (wie das l. emolumentum v. molo, der Vortheil, Gewinn.

*Prov.* It brings grist to the mill, es bringt Nutzen. It will hinder no – to your mill, es wird euch keinen Abbruch thun.

**Gristle,** gris'sl, (angelsf. W.) *s.* der Knorpel. [Knorpelige.

**Gristliness,** gris'lénés, *s.* das

**Gristly,** griss'lé, *adj.* knorpelig.

**Gristmill,** grist'mill, *s.* die Mahlmühle.

**Grit,** grit. (angelsf. greot, gryt, grytta; holl. grut. gruis) *s.* 1. die Grütze, der Gries (vom Mehle). 2. die Hafergrütze. 3. der Gries, Kies. 4. der Metallsand; Sandstein. 5. der Feinstaub.

Grit-stone, s. Grit No. 4.

**Grit,** *v. n.* knistern.

**Grith,** grith, (goth.) *s.* † die Eintracht, der Friede.

**Grittiness,** grit'ténés, *s.* das Griesige, Sandige, Kiesige. [Kies...

**Gritty,** grit'té, *adj.* griesig, kiesig,

**Grizelin,** griz'lin, s. Gridelin.

**Grizzle,** griz'zl, (v. fr. gris) *s.* das Grau. – *adj.* grau. [Grau gemischt.

**Grizzled,** griz'zld, *adj.* grau, mit

**Grizzly,** griz'zlé, *adj.* graulich, gräulich.

**Groan,** grône, (angelsf. granian, grunan; w. grwaan) *v. n.* 1. stöhnen, seufzen, ächzen. 2. ‡ ächzen. 3. (for) seufzen (nach), heftig verlangen (nach). 4. [Waidmspr.] röhren (v. Hirschen).

2. A nation groans under the weight of taxes. Webster.

**Groan,** *s.* 1. das Aechzen, Stöhnen, der Seufzer. 2. [Waidmspr.] das Röhren. 3. der rauhe, dumpfe Ton; das Geheul (des Windes). [stöhnen.

To fetch a deep groan, schwer aufs

**Groanful,** grône'ful, *adj.* jammervoll; ächzend. Spenser.

**Groaning,** grône'ing, *s.* a) das Stöhnen, Aechzen. b) [Waidmspr.] das Röhren.

**Groat,** grâwt, (holl. groot) *s.* 1. [engl. Rechenmünze] der Grot, Groschen (= 4 Pence). 2. [sprichwörtl.] die Kleinigkeit. [men gut bestehen, durchkommen.

To save one's groats, in einem Era-

Groot's-worth, der Werth eines Grots; eine Kleinigkeit, für einen Grot.

**Groat,** [Dertl.] to play a losing game. [Hafergrütze.

**Groats,** grâwts, grôts, *s. pl.* die

**Grocer,** gró'sur, *s.* der Spezereihändler, Gewürzhändler, Spezereikrämer, Materialist.

A grocer's shop, der Spezereiladen. –'s hall, das Kramer-Innungshaus.

**Grocery,** gró'suré, *s.* 1. der Material-, Spezereiladen, Spezereikram. 2. der Spezereihandel, Gewürzhandel, das Materialgeschäft, die Materialwaarenhandlung. 3. Groceries pl. – wares, die Spezereien, Spezereiwaaren, Material-, Gewürzwaaren.

**Grog,** grôg, *s.* (ein geistiges Getränk) der Grog.

Grog-blossom, die rothe Blatter; *pl.* die rothen Flecken auf der Nase und im Gesichte dem Trunke ergebener Personen. – drinker, der Grogtrinker.

**Groggy,** grôg'gé, *adj.* 1. ⊖ betrunken, besoffen. 2. – horse, ein Pferd, das beim Traben ganz auf den Fersen oder Ballen ruht.

**Grogram,** grôg'rum, } (it. grosso-

**Grogran,** grôg'run, } grana) *s.* [Jüdst.] der Grogram (ein Zeug).

**Groin,** grôin, *s.* 1. [Anat.] der Schambug, die Schamleisten. 2. [Zimmerl.] der Bug. 3. (fr. groin) der Schweinsrüssel.

**Groin,** *v. n.* * knurren, grunzen; röhren.

**Gromet,** } (fr. gour-

**Grommet,** grôm'mét, } mette) *s.* [Mar.] ein Ring aus Stricken zur Befestigung der Segel.

**Gromwell,** grôm'wêll, } *s.* [Bot.]

**Gromil,** grôm'il, } der Steinsamen. [junge.

German gromwell, [Bot.] die Spatzen-

**Gromwell,** grôm'wêll, *s.* der Schiffsjunge, Schiffsknecht. [somely.

**Gronsome,** [Dertl.] grim, loath-

**Groom,** grôôm, (pers. garma) *s.* 1. der Bursche, Bediente, Diener, Knecht. 2. der Stallknecht, Reitknecht. 3. [Engl.] – of the chamber, der königliche Kammerdiener. – of the stole, der Oberkammerherr. – of the wardrobe, der Garderobediener. – of the bedchamber, der Kammerherr. – porter, der Oberthürsteher. 4. der Bräutigam. 5. der junge Mensch. [Ställen).

**Groop,** grûp, *s.* die Rinne (in

**Groove,** grôôv, (isl. groof; schw. grop) *s.* 1. die Rinne, Jarge, Fuge, der Falz. 2. [Mineralg.] die Erzgrube, Grube.

**Groove,** *v. a.* aushöhlen.

**Groover,** grôôv'ur, *s.* [Dertl.] der Bergmann.

**Grope,** grópe, (angelsf. gropian, grapian; holl. grypen, grabbelen) *v. n.* 1. a) (im Dunkeln) grabbeln, tappen, nach Etwas greifen. b) (for) tappen (nach). 2. ‡ a) (for) suchen (Gott rc.). b) herumtappen (umherirren). c) (for) suchen (nach).

**Grope,** *v. a.* 1. ‡ tasten, betasten. 2. tastend suchen (im Dunkeln). 3. ‡ ergründen.

2. We groped our way at midnight.

**Groper,** gró'pur, *s.* der Taster, Tappende, Einer, der (im Dunkeln) nach Etwas sucht.

**Gross,** grôse, (fr. gros; lat. crassus) *adj.* 1. a) dick, groß. b) fett. 2. ‡ a) grob (plump). b) dick (Luft rc.). c) grob, gemein, unhöflich, schmutzig obscön. 3. (nicht fein) grob (Körner rc.). 4. ‡ grob (Ohr, Irrthum, Züge rc.). 5. groß, dick wie ein Band rc.). 6. voll, ganz (Summe, Preis rc.). 7. deutlich, in die Augen fallend. Shak.

[Handel] Gross amount, – price, der rohe Betrag, rohe Preis. – average, die große Haferei. – freight, die ganze Fracht, Bruttofracht. – receipt, die Brutto-Einnahme. – weight, das Brutto-, Grobgewicht.

**Gross,** *s.* 1. (jetzt bulk) das Ganze, die Masse, Hauptmasse, der größte, vornehmste, stärkste Theil, Haupttheil. 2. (fr. grosse) ohne *pl.* z. B. five gross, ten gross etc.; (Zahl v. 12 Dutzend) a) das Groß. b) [Gärberei] die Walke.

In the gross, in –, [Handel] im Ganzen, im Großen, in Bausch und Bogen, Eins in's Andere gerechnet. To buy in the –, nach der Hand kaufen. By the –, i.

[Handel] im Großen. 2. hausenweise. Dealer in —, [Handel] der Großhändler, Grossierer. Gross weight, [Handel] das Bruttogewicht. Villain in gross, [Feudalr.] der unmittelbar an die Person der Lords gebundene Leibeigene. Advowson in —, [Rechtsspr.] das an die Person des Besitzers eines Rittergutes gebundene Patronatrecht. Common in —, [Rechtsspr.] der an die Person eines Mannes geknüpfte Pachtbesitz. — and scope, allgemeine Aufsicht u. Zweck. Shak. The — of an army, das Hauptheer.

Gross-beak, [Ornith.] der Kirschfink. —-headed, dickköpfig, dumm.

**Grossart,** } [Dertl.] gooseberry.
**Grosert,** }

**Grossly,** grôse'lé, *adv.* 1. † grob (geröhrt rc.). 2. ± a) gröblich (ungeheuer, bedeutend). b) derb. c) roh, plump. d) grob (ohne Kunst).

**Grossness,** grôse'nés, *s.* 1. die Dicke, Schwerfälligkeit (eines thierischen Körpers). 2. die Dicke, Dichtheit (der Dünste rc.). 3. † die Grobheit. 4. ± a) die Grobheit, Gemeinheit. b) die Grobheit (Größe eines Betrugs rc.). c) die Dummheit.

**Grossular,** grôss'ulâr, *adj.* stachelbeerenartig.

**Grossular,** *s.* eine Art Granatstein.

**Grot,** grôt, } (fr. grotte; holl.
**Grotto,** grôt'tô, } grot; angels. grut) *s.* die Grotte, Felsenhöhle. [tenkünstler

Grot-maker, der Grottenbauer, Grot-

**Grotesque,** grôtésk', } (fr.) *adj.*
**Grotesk,** }

**Grotesk,** } *s.* die Groteskeu.
**Grotesque,** }

**Grotesquely,** grôtésk'lé, } *adv.*
**Grotesklу,** } grotesk, possierlich, seltsam, wunderlich, fantastisch. [Grind.

**Ground,** grôând, *praet.* u. *pp.* von

**Ground,** (angels. grund; dän. schw. grund; russ. grunt) *s.* 1. der Grund, Boden (des Meeres rc.). 2. der Boden, Erdboden. 3. der Grund u. Boden (das Land, Gebiet). 4. (die Oberfläche der Erde, das Pflaster, der Fußboden) der Boden. 5. a) der Grund, das Grundstück (Gut, Besitzthum. b) *pl.* liegende Gründe. 6. ± a) der Grund, die Grundlage (eines Beweises rc.). b) der Grund (die Ursache, Hauptursache). c) der Grund (die Grundsätze, Grundlehren). d) [Mal.] der Grund. e) [Manuf.] der Grund, Boden; die Grundfarbe. f) [Kupferst.] der Grund. 7. *pl.* der Bodensatz, die Hefen. 8. [Muf.] der Stoff (worüber Variationen gemacht werden). 9. das Feld; der Platz. 10. (ehemals) das Parterre (im Schauspielhause). B. Jonson. 11. * das Wortspiel.

Under ground, unter dem Boden. Rising —, die Anhöhe. Fore-ground, der Vordergrund. Back-ground, der Hintergrund. Main —, der Hauptgrund. Foul —, [Mar.] weicher Grund. Sandy —, der Sandboden. To bite the —, o ins Gras beißen. To break —, [Milit.] die Laufgräben eröffnen. To dispute every foot of —, sich tapfer wehren. To fall to the —, ± ins Wasser fallen. To gain —, 1. ± Feld gewinnen, weiter gegen den Feind vordringen, vorrücken. 2. ± a) (on) nach u. nach die Oberhand bekommen, den Vortheil haben, erhalten (über). b) Fortschritte machen; vorwärts od. weiter kommen; um sich greifen. To get —, a) nach u. nach in einer Sache voranrücken, Fortschritte machen. b) überhand nehmen. To gather — upon .., † ereilen (Einen). To give —, weichen. To keep —, sich halten, sich behaupten (v. Preisen rc.). To lose —, 1. weichen, sich zurückziehen. 2. an Ansehen verlieren, abnehmen. To quit one's —, sich zurückziehen. To stand, to keep one's —, seinen Platz behaupten, Stand halten.

Ground-angling, [Fisch.] das Angeln mit einer Grundangel. —-ash, a) der Schößling einer Esche, die junge Esche. b) [Bot.] der Geissuß. —-bait, der Fischköder, der auf den Grund des Wassers geworfen wird. —-beetle, der Rennkäfer. —-flea, der Erdfloh. —-floor, das Erdgeschoß (eines Hauses). —-hog, das Ferkelkaninchen. —-ivy, [Bot.] der Erdepheu, Gundermann. —-malt, die Träber. —-nut, [Bot.] der Erdnußbaum. —-oak, der Schößling einer Eiche, die junge Eiche. —-pine, [Bot.] die Erdpin, der Erdweihrauch, die Erdkiefer. —-plate, [Archit.] die Schwelle, Sohle. —-plot, a) der Grund (eines Bauwerks). b) der Grundriß (desselben). —-rent, der Grund-, Bodenzins; die Accise-Grundsteuern. —-room, das Zimmer im Erdgeschoße. —-sel, —-sill, [Archit.] die Sohle, Schwelle. —-sel, *v. a.* verschwellen. —-sel, [Bot.] das Kreuzkraut. —-selling, [Archit.] die Grundlegung. —-squirrel, [Mar.] das Schwein. —-tackle, [Mar.] die Grundtakelage. —-toes, *s. pl.* der in der Hechel sitzen bleibende Hanf od. Flachs. —-ways, *s. pl.* [Mar.] die Untertagen der Stapelblöcke. —-work, a) die Grundlage, der Grund. b) ± die Grundlage, der Grund. —-worm, der Regenwurm.

**Ground,** *v. a.* 1. † auf den Grund, Boden setzen oder legen, hinsetzen, hinlegen. 2. a) gründen, grundiren. b) den Grund machen zu... 3. ± a) (on) gründen (auf). b) in den Grundlehren, Anfangsgründen einer Kunst rc. unterrichten. 4. [Mar.] aufs Trockene bringen (ein Schiff). 5. [Milit.] strecken, pflanzen (das Gewehr).

**Ground,** *v. n.* [Mar.] stranden.

**Groundage,** grôând'idje, *s.* das Lonnen-, Hafen-, Ankergeld, die Hafenkosten, Hafengebühren. [† gründlich.

**Groundedly,** grôând'édlé, *adv.*

**Groundless,** grôând'lés, *adj.* grundlos; ungegründet.

**Groundlessly,** grôând'léslé, *adv.* ohne Grund. [*s.* die Grundlosigkeit.

**Groundlessness,** grôând'lésnés,

**Groundling,** grôând'ling, *s.* 1. [Ichthyol.] der Grundling, die Grundel. 2. ± a) der Tropf. b) *pl.* der Pöbel im Parterre. Shak. [gründlich.

**Groundly,** grôând'lé, *adv.* †

**Group,** grôôp', } (fr. groupe) *s.* 1.
**Groop,** } [Mal. u. Bildh.] die Gruppe, Zusammenziehung, Zusammenstellung. 2. die (Baum-, Menschen- rc.) Gruppe. [pen, gruppiren, zusammenstellen.

**Group,** *v. a.* [Mal. u. Bildh.] grup-

**Grouping,** grôôp'ing, das Gruppiren die Kunst, zu gruppiren.

**Grouse,** gróûse, (pers. goros) *s.* das Hasel-, Birkhuhn.

**Grout,** gróût, (angelf. grut) *s.* 1. der, das Schrot, das Schrotmehl. 2. eine Art wilder Aepfel. 3. [Maurer] der dünn angemachte Gips. 4. das ungegohrene Bier, die Würze; der Meth. 5. der Bodensatz.

Grout-head, [Ichthyol.] der Kaulbarsch. —-head, —-noll, ⊖ a) der Tagedieb. b) der Einfaltspinsel, Krauthopf.

**Grove,** gróve, (angelf. graef, graf; göth. groba) *s.* 1. der bedeckte Baumgang, Schattengang. 2. der Hain, Lustwald. 3. ♀ der Wald. [teous pride. Trumbull.

**Grovel,** grôv'vl, (ísl. gruva, Chaucer groff) *v. n.* 1. † krabbeln, kriechen. 2. ± kriechen.

**Groveler,** grôv'vlúr, *s.* der Kriecher, gemeine, niederträchtige, verworfene Mensch.

**Groveling,** grôv'vling, *adj.* a) kriechend; niederträchtig, gemein, niedrig. b) matt (Augen), sklavisch (Blicke). — *s.* † die Gründel. [gehörig, Haine besuchend.

**Grovy,** grô'vé, *adj.* zu einem Hain

**Grow,** grô, (angelf. growan; holl. groeyen; dän. groer; schw. gro) *pruet.* grew; *pp.* grown, *v. n.* 1. wachsen (größer werden, wie Pflanzen, Thiere). 2. wachsen (fortkommen, gerathen, gedeihen). 3. ± a) wachsen. b) wachsen, steigen, zunehmen. c) (in einen Zustand kommen od. gerathen) werden (z. B. alt, dumm, kindisch, gelehrt, häufig rc.). d) (from) erwachsen, entstehen (aus). e) (from) kommen, herkommen (von, als einer Ursache). f) erwachsen (wie ein Nachtheil rc.). g) (to) kommen (zu), gelangen (zu); erlangen. h) (mit on) herankommen, heranrücken. 4. [Mar.] straff liegen (v. einem Tau).

Grown, a) [Mar.] hohlgehend (v. der See). b) erwachsen (v. Menschen). Grown over, überwachsen. To — easy, sich beruhigen. To — hot, sich erhitzen. To — in favor, (im Preise) steigen. To — less, sich vermindern, abnehmen. To — obsolete, veralten. To — old, altern. To — pale, erblassen. To — poor, verarmen. To — short, kürzer werden, abnehmen. To — well, sich erholen. To — worse, sich verschlimmern. To — young, sich verjüngen. To — to, anrüchtig sein (mit smack verbunden). Shak.

To grow into, to, 1. werden (zu); to — into fashion, in die Mode kommen. 2. To — into favor with, sich (Jemandes) Gunst erwerben. To — out of .., a) Herauswachsen (aus). b) ± entstehen, erwachsen (aus). c) kommen aus (der Mode rc.). To — out of use, abkommen. To — out of favor with .., in Ungnade fallen bei .., To — out of kind, aus der Art schlagen. To — out of esteem, die Achtung verlieren. To — up, a) † aufwachsen. b) ± wachsen, steigen. To — up into any one's esteem, acquaintance etc., Jemandes Achtung gewinnen, mit Einem bekannt werden. To — upon any one, entreißen bei .., Einem zu mächtig werden. To — towards an end, sich zu Ende neigen. It grows towards morning, es geht gegen

Morgen. It grows near harvest, die Ernte rückt heran. To grow together, to — up, zusammenwachsen, in einander verwachsen. [bauen (Korn ꝛc.).

**Grow,** *v. a.* [Landwirsch.] ziehen, Growing weather, das (gute) Wetter zum Wachsen, fruchtbare Wetter.

**Grower,** grō'ŭr, *s.* 1. der, die, das Wachsende. 2. Einer, der (Taback, Korn) baut, der Pflanzer, Produzent roher Naturerzeugnisse; der Landwirth. [Baum.

A quick grower, ein schnell wachsender

**Growl,** gröul, (gr. grylle; holl. krollen) *v. n.* kollern; grollen; knurren, murren, brummen.

**Growl,** *v. a.* ↕ durch Knurren, Brummen ausdrücken od. zu erkennen geben.

**Growl,** *s.* das Knurren (eines Hundes).

**Growler,** gröu'lŭr, *s.* 1. der knurrige Hund. 2. ‡ der Brummbart.

**Growme,** gröme, *s.* [Tuchfabr.] der Tuchrahmen.

**Grown,** gröne, *pp.* v. grow.

**Growse,** gröuse, (angelſ. agrisan) *v. n.* † schaudern, schayern.

**Growth,** gröth, *s.* 1. der Wuchs, das Wachsthum. 2. ‡ a) die Zunahme; Vergrößerung; die Fortschritte. b) das Wachsen, die Zunahme (an Gnade ꝛc.). 3. das Erzeugniß, Gewächs; Produkt.

A fine growth of wood, ein schöner Schlag (Holz). That's not of his own —, er hat es nicht selbst gezogen, gebaut.

Growth-halfpenny, der Zehnte vom fetten Viehe.

**Growthead,** gröth'hĕd, } *s.* 1.
**Growtnol,** gröuth'nŏl, } [Ichthyol.] der Dickkopf. 2. * der Tagedieb, Faullenzer; Dummkopf.

**Grozet,** (schott.) gooseberry.

**Grub,** grŭb, (goth. graban) *v. n.* graben.

**Grub,** *v. a.* a) graben. b) (up) ausgraben; ausrotten; ausreuten, ausgäten; ausroden (Wälder).

**Grub,** *s.* 1. der Wurm; die Made, Raupe. 2. † das dicke Kerlchen, der Zwerg.

**Grub-ax,** grŭb'-âks, (Grub'bing-ax, Grub'bing-hoe, Grub'bage) *s.* die Hacke, Haue, Waldhacke.

**Grubber,** grŭb'bŭr, *s.* Einer, der Gebüsch ꝛc. ausreutet ꝛc.

**Grubble,** grŭb'bl, (grübeln) *v. n.* † im Finstern tappen, herumtappen; grabbeln. — *v. a.* † im Finstern betasten.

**Grubean,** grŭbé'ân, *adj.* Schmierer betreffend, ſ. Grubstreet.

**Grubstreet,** grŭb'stréét, *s.* 1. eine Straße in London unweit Moorfields, wo viele schlechte Schriftsteller jeder Art wohnen u. Gassenlieder gedruckt u. verkauft werden, (daher) 2. ‡ etwas Gemeines, Schlechtes, Elendes. A Grubstreet-poem, ein elendes Gedicht, —news; a —writer, elende Neuigkeiten; ein Schmierer, Skribler.

**Grudge,** grŭdje, (w. grwg) *v. a.* 1. Einem Etwas mißgönnen, Einen beneiden (um Etwas). 2. ungern geben od. nehmen.

1. I have often heard the Presbyterians say, they did not grudge us our employments. Swift. 2. Nor grudge my cold embraces in the grave. Dryden.

To grudge no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen.

**Grudge,** *v. n.* 1. (at, of) murren, sich beklagen (über). 2. sich sträuben (ungern thun). 3. mißgünstig, neidisch sein; scheel sehen. 4. † gelüsten (nach Etwas). 5. † anwandeln, befallen (v. Fieber, Ohnmacht ꝛc.). 6. † sich grämen, Reue fühlen.

**Grudge,** *s.* 1. der Groll, Haß, die Erbitterung. 2. die Scheelsucht, Mißgunst, der Neid. 3. der Verdruß, Widerwille. 4. * der Gewissensbiß. 5. † die Anwandlung, der Anfall (einer Krankheit ꝛc.).

**Grudgeons,** grŭd'jŭnz, *s. pl.* † das Siebmehl die Kleie. Beaumont.

**Grudger,** grŭd'jŭr, *s.* a) der Neidhart, Neider. b) der Murrende.

**Grudging,** grŭd'jing, *s.* 1. a) das Beneiden. b) der Neid. c) der Groll. 2. das Murren, Widerstreben. 3. * die Lust, der Kitzel, das Gelüst. Dryden. 4. † a) die Anwandlung, der Anfall (einer Krankheit). b) ‡ die Anwandlung (v. Großmuth).

**Grudgingly,** grŭd'jinglé, *adv.* ungern, mit Verdruß od. Widerwillen.

**Grue,** [Dertl.] shudder.

**Gruel,** grŭ'ĕl, (w. grual; fr. gruau) *s.* der Haferschleim, Haferjeim.

Water-gruel, der Gerstentrank.

**Gruff,** grŭf, *adj.* } a) mürrisch, verdrießlich, sauertöpfisch. b) rauh.
**Gruffly,** grŭf'lé, *adv.* }

Gruff goods, [ostind. Handel] grobe Waarenartikel.

**Gruffness,** grŭf'nĕs, *s.* das mürrische, verdrießliche, rauhe Wesen od. Aussehen.

**Grum,** grŭm, (dän. grum; w. grwm) *adj.* 1. mürrisch, sauertöpfisch, verdrießlich, finster, rauh. 2. rauh, grummelnd, tief aus der Kehle kommend (Stimme).

**Grumach,** (schott.) ill-favored.

**Grumble,** grŭm'bl, (holl. grommelen, grommen; angelſ. grymetan, fr. grommeler) *v. n.* 1. grummeln (wie der Donner), grummeln. 2. † knurren (wie Thiere). 3. murren (im Leibe). 2. ‡ a) knurren, murren, brummen, brummeln. b) (at) murren, brummeln, sich beschweren (über).

To have a grumbling in the gizzard, ⊖ übler Laune sein, brummeln.

**Grumbler,** grŭm'blŭr, *s.* der Brummbart, Mißvergnügte.

**Grumblingly,** grŭm'blinglé, *adv.* 1. murrend, unzufrieden. 2. † heiser.

**Grume,** gröom, (lat. grumus) *s.* das Klümpchen, der Klump (Blut).

**Grumly,** grŭm'lé, *adv.* mürrisch, verdrießlich.

**Grumous,** grö͞o'mŭs, *adj.* 1. geronnen dick, klümperig (Blut). 2. knollig.

**Grumousness,** grö͞o'mŭsnĕs, *s.* die klümperige Beschaffenheit. [grunt.

**Grumph,** [Dertl.] a grunt; to

**Grumphie,** (schott.) a sow.

**Grunstane,** (schott.) grindstone.

**Grundsel,** grŭn'sĭl, ſ. Groundsel.

**Grunt,** grŭnt, (dän. grynter; angelſ. grunan; lat. grunnio; ſp. gruñir) *v. n.* 1. ‡ grunzen (v. Schweinen). 2. ‡ a) stöhnen, seufzen, ächzen. Shak. b) murren.

Grunting cheat, [Dertl.] das Ferkel; — peck, der Speck. [stöhne, der Seufzer.

**Grunt,** *s.* 1. Grunzen. 2. ‡ das Ge-

**Grunter,** grŭn'tŭr, *s.* 1. der, die Grunzende. 2. der Stöhnende. 3. der Murrende. 4. [Dertl.] das Schwein. Grunter's gig, das geräucherte Schweinsmaul. 5. [Ichthyol.] der Knurrfisch.

**Grunting,** grŭn'ting, *s.* das Grunzen; Stöhnen; Murren.

**Gruntle,** grŭnt'l, *v. n.* † a) grunzen. b) ‡ murren. [junge Schwein.

**Gruntling,** grŭnt'ling, *s.* das

**Grunzie,** [Dertl.] mouth.

**Grushie,** (schott.) thriving good.

**Grutch,** grŭtsh, ⊖ ſ. Grudje.

**Gry,** gré, (gr. gry) *s.* 1. ein Maß = $^1/_{10}$ einer Linie. 2. ‡ die Lumperei, der Bettel.

**Gryffith,** grĭf'fĭth, *s.* (Name) Rufin.

**Gryphite,** grĭf'ĭt, (lat.) *s.* [Mineralg.] der Greifmuschelstein, Gryphit.

**Guaiacum,** gwâ'yâkŭm, (Guaiac) *s.* [Bot.] das Guajakholz, Pockholz, Franzosenholz.

**Guana,** gŭâ'nâ, *s.* die Kropfeidechse (in Südamerika), der Leguan.

**Guanaco,** gwân'âkō, *s.* das Guanako, Lama. [mist) id. Uaz.

**Guano,** gŭâ'nō, *s.* (Art Taubendung)

**Guara,** gŭâ'rà, *s.* [Ornith.] der brasilische rothe Brachvogel.

**Guarantee,** gârântē', *s.* der Gewährsmann, Bürge, Gewährleister.

Guarantee-fund, der Reservefonds.

**Guarantor,** gâr'rântŭr, *s.* der Gewährsmann, Bürge; Einer, der für Etwas steht, haftet, bürgt.

**Guaranty,** gâr'rântē, (*p. pr.* gârrânting, *pp.* gârrânted) (fr. garantir) *v. a.* 1. verbürgen, garantiren; Gewähr leisten (für). 2. entschädigen, schadlos halten.

**Guaranty,** (fr. garantie) *s.* 1. die Gewährleistung, Gewähr, Garantie, Bürgschaft. 2. der Gewährsmann, Bürge.

**Guard,** gyârd, (fr. garder, ſp. u. port. guardar) *v. a.* 1. hüten, bewahren, bewachen, beschützen, schützen (from, vor). 2. ‡ verwahren (gegen Einwürfe). 3. ‡ To — one's self against.., sich bewahren, sich hüten (vor). 4. hüten, verwahren. 5. (des Schutzes wegen) geleiten. 6. umgürten, durch Binden befestigen, festbinden. B. Jonson. 7. * mit Tressen od. Litzen besetzen, zieren, besetzen.

**Guard,** *v. n.* a) auf der Hut sein. b) (against) sich hüten, sich in Acht nehmen (vor).

**Guard,** (fr. garde) *s.* 1. (die Vertheidigung, Bewahrung, Sicherheit gegen einen Angriff, Verlust, Schaden) die Wache, Hut, Aufsicht, Verwahrung. 2. (das, was schützt, bewacht, vertheidigt) die Wache, Schutzwache. - of a stage-coach, der Postkondukteur, Postschirrmeister. 3. die Garde, Leibwache (eines Königs ꝛc.). 4. die Wache (v. Soldaten). 5. ‡ (der Zustand der Vorsicht, die Vorsicht, Aufmerksamkeit) die Hut. 6. (gewöhnl. *pl.*) die Beschränkung, Vorsicht (in Ausdrücken). 7. das Stichblatt (eines Degens). 8. der Bügel (der Gewehre). 9. [Buchbind.] der Falz. 10. [Fechtk.] das Lager. 11. * der Besatz, die Borde, Tresse,

Litze. Shak. 12. *pl.* die Hinterklauen (des Ebers).

Advanced guard, van-—, [Milit.] die Avantgarde, der Vortrab. Rear-—, die Arrieregarde, der Nachtrab. Life-—, die Leibwache, Leibgarde. To mount the —, auf die Wache ziehen. To come off from the —, von der Wache abziehen. To relieve the —, die Wache ablösen. To make a strong —, gute Wache halten. To stand, to be upon one's — against.., to keep one's self upon the —, sich vorsehen, auf seiner Hut sein gegen.., sich in Acht nehmen (vor). Temerity puts a man off his —, die Verwegenheit verhindert den Menschen, sich in Acht zu nehmen. I left him with a good — upon him. ich habe ihn unter guter Aufsicht zurückgelassen.

Guard-boat, das Wachtschiff. —-chamber, —-room, die Wachstube. —-house, das Wachhaus. —-irons, *pl.* [Mar.] krumme Eisenstangen zum Schutze des Bildes des Schiffsheiligen. —-ship, das Wachtschiff. die Brandwache; der Küstenbewahrer.

**Guardable,** gyärd'ăbl, *adj.* haltbar (v. Festungen), beschützt od. bewacht werden könnend.

**Guardage,** gyär'dăje, *s.* * die Vormundschaft. Bewachung, Aufsicht. Shak.

**Guardant,** gyär'dănt, *adj.* 1. * das Amt eines Vormunds versehend. 2. [Herld.] mit dem Gesichte gegen den Zuschauer gekehrt. [seher; Einer, der Wache hält.

**Guardant,** *s.* * der Beschützer, Aufs

**Guarded,** gyärd'ĕd, *adj.* } vor-

**Guardedly,** gyär'dĕdlĕ, *adv.* } sichtig, behutsam.

**Guardedness,** gyär'dĕdnĕs, *s.* die Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

**Guarder,** gyär'dŭr, *s.* der Hüter, Bewahrer, Beschützer, Wächter.

**Guardful,** gyärd'fûl, *adj.* vorsichtig, behutsam, bedachtsam.

**Guardian,** gyär'dēăn, gyär'jēăn, (fr. gardien) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Vormund, Vormünder; Aufseher. 2. der Hüter, Bewahrer. 3. [Engl.] der Gouverneur der fünf Häfen (Cinque-ports). 4. [Engl.] — of the spiritualities, der Vikar eines Bischofs, dem während der Erledigung des Sitzes die geistliche Gerichtsbarkeit über einen Sprengel übertragen ist. 5. * das Vorrathshaus; der Verwahrungsort, Behälter. Shak.

Joint-guardian, der Mitvormund.

**Guardian,** *adj.* schützend, Schutz... (Engel &c.). [die Aufseherinn, Vormünderinn.

**Guardianess,** gyär'dēănĕs, *s.* †

**Guardianship,** gyär'dēănshĭp, *s.* das Amt eines Vormunds, die Vormundschaft; Hut, der Schutz. [los, wehrlos.

**Guardless,** gyärd'lĕs, *adj.* schutz-

**Guardship,** gyärd'shĭp, *s.* † der Schutz, die Hut. Swift. [heilen. Spenser.

**Guarish,** gă'rish, (v. fr.) *v. a.* *

**Guary-miracle,** gă'rēmĭrăkl, *s.* die geistliche Wunderkomödie.

**Guava,** gŭă'vă, *s.* [Bot.] a) der

**Guiava,** } Guavabaum. b) die Frucht, die Guave.

**Gubbings,** gŭb'bĭngz, *s. pl.* die Schwarten von Salzfischen. †† regieren

**Guberunte,** gu bĕrnāte, (l. *v. a*

**Gubernation,** gŭbĕrnā'shŭn, *s.* † die Regierung, Verwaltung. [regierend.

**Gubernative,** gū'bĕrnătĭv, *adj.*

**Gubernatorial,** gūbĕrnătō'rēăl, *adj.* zur Regierung gehörig, Regierungs...

**Gude,** (schott.) gut; Gott; gude-dame, die Großmutter; —-sire, der Großvater; —-sister, die Schwägerinn.

**Gudgeon,** gŭd'jŭn, (fr. goujon) *s.* 1. [Ichthyol.] der Gründling. 2. ‡ der Trupf. Swift. 3. a) ‡ die Lockspeise, der Köder. b) die Kränkung. Shak. 4. der eiserne Pflock (um den sich ein Rad dreht).

To swallow a gudgeon, eine Kränkung verschmerzen, es in sich fressen.

Sea-gudgeon, [Ichthyol.] die Meergrundel, der Kühling. [s. Gew-gaw.

**Gue-gaw,** gū'gă, *s.* der Tand,

**Guelderland,** gĕl'dŭrlănd (Guelderes) *s.* [Geogr.] Geldern.

**Guelf.** gĕlf, } *s.* [Gesch. des Mittel-

**Guelph,** } alters] der Guelfe.

**Guerdon,** gĕr'dŭn, (fr. W.) *s.* * od. ♀ der Lohn, Preis, die Belohnung.

**Guerdon,** *v. a.* * belohnen.

**Guerdonless,** gĕr'dŭnlĕs, *adj.* * unbelohnt. [Schilderhaus.

**Guerite,** gĕr'ĭt, (fr. W.) *s.* das

**Guess,** gĕs, (holl. gissen; schw. gissa) *v. a.* 1. muthmaßen; vermuthen. 2. errathen.

**Guess,** *v. n.* a) muthmaßen. b) (at) Etwas errathen. c) (of) Muthmaßungen haben (von). [maßung.

**Guess,** *s.* die Vermuthung, Muth-

Guess-work, Muthmaßungen.

**Guesser,** gĕs'sŭr, *s.* der Muthmaßende, Vermuthende, Einer, der muthmaßt.

**Guessing,** gĕs'sĭng, *ppr.* a) muthmaßend. b) auf Muthmaßungen gegründet.

**Guessingly,** gĕs'sĭnglĕ, *adv.* muthmaßlich. Shak.

**Guest,** gĕst, (angelf. gest; dän. giest; schw. gäst; w. gwëst) *s.* 1. der Gast. 2. ‡ der Gast (die Thräne). Shak. 3. der Räuber (an einem Lichte). There is a — in your candle, o Sie haben Nachrichten zu erwarten.

Guest-chamber, das Gastzimmer. —-rite, die Gastfreundschaft. —-rope (auch Guess-rope), [Mar.] das Schlepptau.

**Guestwise,** gĕst'wīze, *adv.* wie ein oder als Gast.

**Guggle,** gŭg'gl, *v. n.* 1. glucken (glucksluck machen). 2. o hätscheln. [Gur.

**Guhr,** gŭr, *s.* [Mineralg.] die Guhr,

**Guid,** (schott.) gut; guid-morning, guten Morgen; —-e'en, guten Abend.

**Guidable,** gyī'dăbl, *adj.* lenksam, lenkbar. [lohn, Lohn eines Wegweisers.

**Guidage,** gyī'dăje, *s.* † der Botens

**Guidance,** gyī'dănse, *s.* die Führung, Leitung. [*v. a.* ‡ u. ‡ führen, leiten.

**Guide,** gyīde, (* guie) (fr. guider)

**Guide,** *s.* 1. ‡ der Führer, Wegweiser. 2. ‡ der Führer, Leiter.

Guide-post, der Wegweiser (an Scheidewegen). [Führer. þ) ‡ verwaist.

**Guideless,** gyīde'lĕs, *adj.* a) ohne

**Guider,** gyī'dŭr, *s.* 1. der Wegweiser, Führer, Anführer. 2. der Häringsdorfer.

**Guideress,** gyī'drĕs, (Guidresse) *s.* * die Führerinn.

**Guidon,** gyī'dŏn, (fr. W.) *s.* 1. die Standarte, das Panier. 2. der Standartenjunker.

**Guild,** gĭld, (angelf. geld, gield, gild, gyld; holl. gild) *s.* 1. [Engl.] die Gilde, Zunft, Innung. 2. † a) die Geldbuße. b) die Zubuße, Abgabe, Steuer. [don), Guildhall. Guild-hall, das Rathhaus (in London).

**Guildable,** gĭld'ăbl, *adj.* steuerbar.

**Guilder,** gĭl'dŭr, *s.* 1. f. Gilder. 2. der holländische Gulden.

**Guile,** gyīle, (holl. gylen) *s.* die List, der Kunstgriff, der Betrug, die Arglist.

**Guile,** *v. a.* * arglistig bemänteln.

**Guiled,** gyī'ld, *adj.* † verrätherisch, trügerisch.

**Guileful,** gyīle'fûl, *adj.* } a)

**Guilefully,** gyīle'fûlĕ, *adv.* } betrüglich, hinterlistig, arglistig. b) heuchlerisch, trügerisch, verrätherisch. Shak.

**Guilefulness,** gyīle'fûlnĕs, *s.* die Betrüglichkeit, Arglist, Hinterlist. [ehrlich.

**Guileless,** gyīle'lĕs, *adj.* arglos,

**Guilelessness,** gyīle'lĕsnĕs, *s.* die Arglosigkeit.

**Guiler,** gyīle'ŭr, *s.* † der Betrüger.

**Guillemot,** gĭl'mŏt, (Guillem) *s.* das Wasserhuhn.

**Guillotin,** gĭl'lŏtĭn, *s.* die Guillotine, Kopfmaschine, das Fallbeil.

**Guillotin,** *v. a.* guillotiniren, mit der Kopfmaschine hinrichten.

**Guills,** gĭlz, *s.* [Bot.] die Ringelblume.

**Guilt,** gĭlt, (angelf. gylt) *s.* 1. die Schuld, Missethat, das Verbrechen. Shak. 2. die Schuld (Gegensatz v. Unschuld). 3. die Strafbarkeit, Straffälligkeit (in politischer od. bürgerlicher Hinsicht).

3. A ship incurs guilt by the violation of a blockade. Kent.

To incur guilt, straffällig werden.

Guilt-sick, ♀ schuldkrank, durch Schuld oder Verbrechen krank. Beaumont. —-struck, schuldbetroffen.

**Guiltily,** gĭl'tĕlĕ, *adv.* schuldig, strafbar, verbrecherisch. [Strafbarkeit.

**Guiltiness,** gĭl'tĕnĕs, *s.* die Schuld,

**Guiltless,** gĭlt'lĕs, *adj.* 1. schuldlos, unschuldig. 2. ♀ harmlos. Goldsmith. 3. ♀ (of) unberührt (von). — *adv.* Guilt'lessly, schuldlos, unschuldig.

**Guiltlessness,** gĭlt'lĕsnĕs, *s.* die Schuldlosigkeit.

**Guilty,** gĭlt'tĕ, (angelf. gyltig) *adj.* 1. (of; to bei Shak.) schuldig (des Diebstahls &c.). 2. ‡ verbrecherisch, strafbar; verderbt, sündig. 3. bewußt. B. Jonson. 4. † weh, verderbten. 5. (das Urtheilswort der Geschwornen) schuldig.

To find any one guilty, Einen schuldig befinden, verurtheilen. To bring any one in —, Einen schuldig erklären. To plead —, die Klage anerkennen. Not — to ourselves, unserer Schuld nicht bewußt.

Guilty-like, schuldbeladen.

**Guimp,** gĭmp, (fr. guimpe) *s.* — od. —-lace, eine Art seidener Spitzen.

**Guimp,** *v. a.* mit Seide überspinnen od. durchziehen.

**Guinea,** gĭn'nĕ, (Guiney, Guiny)

*s.* 1. [Geogr.] Guinea. 2. [engl. Goldmünze = 21 Shilling Sterling] die Guinee. 3. das Meerschwein.

Guinea-corn die Hirse. —-dropper, der betrügerische Spieler (durch Fallentassen von Guineen). —-fowl, das Perlhuhn. —-grain, das Paradieskorn. —-hen, a) das Perlhuhn. b) ⊖ die feile Dirne. —-man, [Seehandel] der Guineafahrer. —-pepper, der spanische Pfeffer. —-pig, a) das Meerschwein. b) ⊖ der Seejunker auf Ostindienfahrern. —-wheat, der Mais; das Honiggras.

**Guiniad,** } (w. gwen.
**Gwiniad,** gwin'ĕâd, } gwyn, weiß) *s.* [Ichthyol.] der Weißfisch.

**Guise,** gyize, (fr. guise) *s.* 1. die Weise, Art. 2. die Weise, der Gebrauch, Brauch, die Gewohnheit. 3. † a) die Gestalt. b) die Maske. c) † die Art (v. Menschen ꝛc.).

1. . . . By their guise
Just men they seem. Milton.

3. b) The hypocrite wears the guise of religion.

**Guiser,** gyize'ûr, *s.* der Vermummte, die Maske. [kithara) *s.* die Guitarre, Zither.

**Guitar,** gĭtâr', (sp. guitarra; gr.

**Gula,** gû'lâ, (Go'la) *s.* [Archit.] die Hohlkehle, Kehlleiste, der Kehlstoß.

**Gulch,** gŭltsh, (Gul'chin) *s.* † 1. der Fresser. 2. das Fressen, Verschlingen.

**Gulch,** *v. a.* † verschlingen, fressen.

**Guld,** gŭld, *s.* [Bot.] die Goldblume das Hungerkraut.

**Guld,** (Guld'n.m) *s.* † die Geldbuße.

**Gule,** gûle, (altfr.) *s.* [christl. Kal.] Petri Kettenfeier.

**Gules,** gûlz, (fr. gueules) *s.* u. *adj.* [Herld.] die rothe Farbe, das Roth; roth.

**Gulf,** gŭlf, (fr. golfe; arm. u. holl. golf; gr. kolpos) *s.* 1. der Golf, Meerbusen. 2. der Abgrund, Schlund. 3. der Strudel, Wirbel. 4. der Schlund (eines Thieres).

Gulf-indented, durch Meerbusen ausgezackt. —-stream, [Geogr.] der Golfstrom. [voller Strudel oder Schlünde.

**Gulfy,** gŭlf'é, *adj.* voller Meerbusen,

**Gull,** gŭl, (altfr. guiller; holl. kullen) *v. a.* a) hintergehen, betrügen, prellen, schnellen. b) (into) verführen (zu).

**Gull,** *s.* 1. der Pfiff, Betrug, die Prellerei. Shak. 2. der einfältige Tropf, Narr. Shak. 3. (w. gwylan; corn. gullan) [Ornith.] die Möwe. 4. [Ichthyol.] der Kuhbars.

Black blacked gull, die Seemöwe. Brown and white —, der Burgemeister. Great black and white —, die Mantelmöwe.

Gull-catcher, der Knifmacher, Betrüger. Shak. —-groper, der Wucherer, der Spielern Geld leiht.

**Guller,** gŭl'lûr, *s.* der Betrüger.

**Gullery,** gŭl'lûré, *s.* † die Betrügerei, Prellerei.

**Gullet,** gŭl'lĕt, (fr. goulet) *s.* 1. der Schlund, die Gurgel (der Thiere). 2. † der Strom, See, Seearm.

**Gullibility,** gŭllebĭl'ĕté, *s.* ⊖ die Leichtgläubigkeit. [ker, Freigvanst.

**Gulligut,** gŭl'légŭt, *s.* ⊖ der Fres-

**Gullish,** gŭl'lish, *adj.* † einfältig, dumm. [Einfalt, Dummheit.

**Gullishness,** gŭl'lishnĕs, *s.* † die

**Gully,** } (schott.) ein großes Messer.
**Gullie,** }
**Gully,** gŭl'lé, *s.* a) der Graben, die Vertiefung. b) die Schleuse, Gosse. c) der Abfluß. [loch.

Gully-hole, das Abflußloch, Schleusen-

**Gully,** *v. a.* [Nordam.] aushöhlen (die Erde); eine Schleuse, Gosse bilden (in).

**Gully,** *v. n.* † rauschen, rauschend fließen, rollen. [Gefräßigkeit.

**Gulosity,** gŭlŏs'ĕté, (lat.) *s.* † die

**Gulp,** gŭlp, (holl. gulpen; dän. gulper) *v. a.* gierig schlucken, verschlucken.

To gulp up, auftoßen, auswerfen (aus dem Schlunde). [Herzen ꝛc.).

**Gulp,** *v. n.* ⊖ schlagen, klopfen (v.

**Gulp,** *s.* 1. der Schluck (Wein ꝛc.), Zug. 2. das Auftoßen, Auswerfen.

**Gulph,** gŭlf, *s.* Gulf.

**Gum,** gŭm, (angels. goma) *s.* (gewöhnlich *pl.*) das Zahnfleisch.

Red gums, die rothen Flecken, Hitzblattern (der neugebornen Kinder).

Gum-boil, das Zahnfleischgewächs.

**Gum,** (angels. goma; lat. gummi) *s.* 1. das Gummi, Pflanzenharz. 2. die Augenbutter, der Augenschleim.

To thicken with gum, gummiren.

Elastic gum od. — elastic, das Kahutschu, Federharz, Lederharz.

Gum-arabic, das arabische Gummi. —-lac, das Gummi-Lack. —-resin, das Gummiharz, harzige Gummi. —-senegal, das Gummi-Senegal. —-succory, [Bot.] die spanische Wegwarte. —-tragacanth, das Gummi-Tragant.

**Gum,** *v. a.* 1. gummiren. 2. zukleben.

**Gumlie,** (schott.) muddy.

**Gumminess,** gŭm'mĕnĕs, *s.* 1. das Gummiartige, Gummige. 2. [Med.] die Anhäufung von Zahnfleisch. Wiseman.

**Gummosity,** gŭmmŏs'ĕté, *s.* das Gummige, die harzige Beschaffenheit.

**Gummous,** gŭm'mŭs, *adj.* gummiartig, gummicht.

**Gummy,** gŭm'mé, *adj.* 1. gummicht, gummiartig, aus Gummi bestehend. 2. Gummi gebend. Milton. 3. mit Gummi oder Augenbutter überzogen. Dryden.

**Gump,** gŭmp, (dän. u. schw. gump) *s.* ⊖ der Tölpel, Einfaltspinsel.

**Gumption,** gŭmp'shŭn, *s.* } die
**Grupe** (der Verstand).

**Gun,** gŭn, (angels. gyn, daher engine; w. gwn; corn. gun) *s.* 1. § das Feuergewehr, Feuergeschoß. 2. a) die Flinte, Büchse, Muskete, der Karabiner. b) das Geschütz, die Kanone. 3. ⊖ die Bierkanne, das Biergefäß.

To be in the gun, ⊖ besoffen sein.

*Prov.* As sure as a gun, unfehlbar.

Gun-barrel, der Flintenlauf. —-boat, [Mar.] das Kanonierboot. —-carriage, die Lafette. —-metal, das Stückgut, Stückmetall. —-port, [Mar.] die Stückpforte. —-powder, das Schießpulver. —-powder-treason oder plot, [engl. Gesch.] die Pulververschwörung (unter Jakob I.). —-room, [Mar.] die Konstabelkammer. —-shot, a) der Schuß. 2. die Schußweite. —-shot, *adj.* Schuß... (Wunde ꝛc.). —-smith, der Büchsenschmied. —-smithery, die Büchsenmacherkunst, das Handwerk eines Büchsenmachers. —-stick, der Ladestock —-stock, der Schaft, Kolben (an Flinten). —-stone, die steinerne Kanonenkugel. Shak. —-tackle, [Mar.] das Stückzeug. —-wale, gŭn'nĕl, [Mar.] das Schanddeck, der Schanddeckel.

**Gun,** *v. n.* * schießen.

**Gunnel,** gŭn'nĕl, *s.* a) der Kanonenlauf. b) [Mar.] das Schanddeck.

**Gunner,** gŭn'nûr, *s.* 1. a) [Mar.] der Konstabel, Konstabler. b) der Feuerwerker, Stückmeister. 2. † der Schütze.

**Gunnery,** gŭn'nûré, *s.* die Geschützkunst, Artillerie.

**Gunning,** gŭn'ning, *s.* [Waidmspr.] das Jagen mit der Flinte.

**Gunster,** gŭns'tûr, *s.* } der Schwäger.
**Gunter,** gŭn'tûr, *s.* [Technol.] die Skala, Rechnungstafel.

**Gurge,** gûrje, (lat.) *s.* † der Strudel.

**Gurge,** *v. a.* † aufschlucken.

**Gurgion,** gûr'jŭn, *s.* † das Griesmehl.

**Gurgle,** gûr'gl, *v. n.* a) glucken, gorgen. b) ♀ rieseln (v. Wasser).

**Gurnard,** gûr'nârd, } (ir. guir
**Gurnet,** gûr'nĕt, } nead) *s.* 1. [Ichthyol.] der Knurrhahn. 2. † der Knurrhahn. Shak.

**Gurrah,** gŭr'râ, *s.* [Indst.] eine Art groben ostindischen Musselins.

**Guse,** (schott.) goose.

**Gush,** gŭsh, (holl. gudsen, kissen; gießen) *v. n.* strömen; (from) (den Augen ꝛc.) entströmen. [fließen.

To gush out in tears, in Thränen zer-

**Gush,** *v. a.* † ausströmen.

**Gush,** *s.* der Strom (v. Blut ꝛc.).

**Gusing-iron,** [Oertl.] das Bügeleisen.

**Gusset,** gŭs'sĭt, (fr. gousset) *s.* das Achselstück, der Zwickel (an Kleidern).

**Gust,** gŭst, (lat. gustus) *s.* 1. (der Sinn des Geschmacks) der Geschmack. 2. a) † (of) der Geschmack (an Etwas). b) der (sinnliche) Genuß. Dryden. c) der Trieb, die Begierde. d) ♀ die Lust, das Vergnügen. 3. † (besser taste) der Geschmack (der Sryl, die Manier). Dryden.

**Gust,** *v. a.* † kosten, schmecken.

**Gust,** (dän. just; w. cwyth) *s.* 1. der Stoß, Windstoß, Sturm. 2. ♀ a) der Sturm, heftige Ausbruch (der Leidenschaften). b) der Anstoß, Stoß (der Sünde). Shak.

**Gustable,** gŭst'ăbl, *adj.* 1. schmeckbar. 2. † schmackhaft. — *s.* das Schmeckbare, Schmackhafte. [*s.* † das Schmecken.

**Gustation,** gŭstâ'shŭn, (fr. W.)

**Gustatory,** gŭst'ătûré, *s.* † der Kredenzbecher.

**Gustful,** gŭst'fûl, *adj.* schmackhaft.

**Gustfulness,** gŭst'fûlnĕs, *s.* die Schmackhaftigkeit.

**Gustless,** gŭst'lĕs, *adj.* unschmackhaft.

**Gusto,** gŭs'tô, (it. W.) *s.* † 1. der Geschmack. [2. [Oertl.] geschmackvoll.

**Gusty,** gŭs'té, *adj.* 1. stürmisch. Shak.

**Gut,** gŭt, (chald. kutla; Kurrel) *s.* 1. a) der Darm. b) *pl.* α) die Eingeweide. β) das Innere. 2. ⊖ *pl.* der Magen. Dryden. 3. ⊖ die Gefräßigkeit. 4. † der Durchgang.

Greedy gut, ⊖ der Vielfraß. Fat — ⊖

der Dickwanst. Guts and garbage, ○ Nichts als Magen. Twisting in the –s, as, das Miserere, der Darmzwang. Griping in the –s, die Darmgicht.

Gut-scraper, ○ der Fiedler. –-spinner, der Darmsaitenmacher. –-string, die Darmsaite. –-tide, ⊖ die Fastnacht. –-wort, [Bot.] das Wirbelkraut.

**Gut,** *v. a.* 1. ausweiden, ausnehmen. 2. † a) ausleeren; ausplündern; ausräumen. Dryden. b) (of) berauben (einer Sache).

**Gutling,** gŭt'ling, *s.* der Schlemmer, Vielfraß.

**Gutta Serena,** gŭt'tâ-sĕrē'nâ, (lat.) *s.* [Med.] der schwarze Staar.

**Guttated,** gŭt'tāt̆ĕd, *adj.* betrieft, betröpfelt.

**Gutter,** gŭt'tŭr, (fr. gouttière) *s.* 1. die Rinne, Wasserrinne. 2. die Dachrinne, Traufrinne. 3. ○ die Gosse. 4. [Technol.] die Rinne, Hohlkehlfuge, Nuth, der Falz.

Gutter-bloods, [Dertl.] das Lumpenvolk. –-ledge, [Mar.] der Merker der Lucke. –-sticks, *s. pl.* [Typogr.] die Bundstege. –-stone, der Rinnstein. –-tile, der Hohl-, Kehlziegel.

**Gutter,** *v. a.* aushöhlen. – *v. n.* 1. 1. ausgehöhlt, mit einer Rinne versehen sein. 2. [Dertl.] rinnen, triefen; laufen (wie ein Licht).

**Guttle,** gŭt'tl, *v. a.* † schlucken.

To guttle up, verschlucken, verschlingen.

**Guttle,** *v. n.* † schlemmen.

**Guttler,** gŭt'tlŭr, *s.* ⊖ der Schlemmer, Fresser.

**Guttulous,** gŭt'tshûlŭs, (v. lat. guttula) *adj.* † Tropfen ähnlich.

**Guttural,** gŭt'tshûrâl, (lat.) *adj.* Kehl .. (Buchstabe rc.). [buchstabe.

**Guttural,** *s.* der Guttural-, Kehl-

**Gutturally,** gŭt'tshûrâlĕ, *adv.* durch die Kehle (ausgesprochen rc.).

**Gutturalness,** gŭt'tshûrâlnĕs, *s.* die Aussprache (eines Buchstabens) durch die Kehle. [Kehl ...

**Gutturine,** gŭt'tshûrĭn, *adj.* †

**Gutty,** gŭt'tĕ, (v. lat. gutta) *adj.* [Herld.] mit (schwarzen rc.) Tropfen.

**Guy,** gī, *s.* (Name) Veit, Guido.

**Guy,** (sp. u. port. gula) *s.* [Mar.] das Leittau, Stag-, Ladetakel.

**Guzzle,** gŭz'zl, (arm. gouzouq) *v. n.* schlemmen, zechen, saufen.

**Guzzle,** *v. a.* (unmäßig) hinunter gießen, saufen (Wein rc.). [od. Person.

**Guzzle,** *s.* die unersättliche Sache

**Guzzler,** gŭz'zlŭr, *s.* der Schlemmer, Zechbruder.

**Gy,** [Dertl.] rope. [Sarkasm.

**Gybe,** jībe, *s.* die Spötterei, der

**Gybe,** *v. n.* spötteln, spotten.

**Gybe,** *v. a.* bespötteln, höhnen.

**Gybe,** *v. a.* [Mar.] umlegen, überhosen, umschmacken (ein Segel).

**Gye,** gī, *v. a.* * führen, leiten.

**Gymnasiarch,** jĭmnâs'ĕârk, *s.* der Gymnasiarch, Aufseher eines Gymnasiums.

**Gymnasium,** jĭmnâ'shûm, (gr.) *s.* a) das Gymnasium, der Ring-, Fechtplatz. b) [Deutschl.] das Gymnasium (eine höhere Unterrichtsanstalt).

**Gymnastic,** jĭmnâs'tĭk, *adj.* gymnastisch.

**Gymnastic,** *s.* 1. die Turnübung, gymnastische Uebung. 2. *pl.* die Gymnastik, Turnkunst. 3. der Gymnast.

**Gymnastically,** jĭmnâs'tĕkâlĕ, *adv.* gymnastisch. [*adj.* gymnastisch.

**Gymnic,** jĭm'nĭk, (Gymnical)

**Gymnic,** *s.* die Turnübung.

**Gymnosophist,** jĭm'nŏsŏfĭst, (gr.) *s.* [ind. Philos.] der Gymnosophist.

**Gymnosophy,** jĭm'nŏsŏfĕ, *s.* die Lehre der Gymnosophisten.

**Gymnosperm,** jĭm'nŏspĕrm, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit nackten Samen.

**Gymnospermous,** jĭmnŏspĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] mit nackten od. unbedeckten Samen.

**Gyn,** gĭn, *v. a.* * beginnen.

**Gynaecocracy,** jĭnēŏk'râsĕ, (gr.) *s.* die Weiberherrschaft.

**Gynander,** jĭnân'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die weibmännerige Pflanze.

**Gynandrian,** jĭnân'drĕân, *adj.* [Bot.] weibmännerig. [Weiberregierung.

**Gynarchy,** jĭn'ârkĕ, (gr.) *s.* die

**Gynecocracy,** jĭnēkŏk'râsĕ, (gr.) *s.* das Weiberregiment.

**Gypseous,** jĭp'sēŭs, (Gyp'sine) *adj.* Gips ... (Stein rc.). [der Gips.

**Gypsum,** jĭp'sŭm, (gr. gypsos) *s.*

**Gypsey,** jĭp'sĕ,
**Gypsy,** } *s.* f. Gipsy.

**Gyral,** jī'râl, *adj.* sich im Kreise herum bewegend od. drehend.

**Gyration,** jīrā'shŭn, *s.* die Kreisbewegung. Newton.

**Gyre-carling,** (schott.) die Hexe.

**Gyre,** jīre, (gr. gyros) *s.* der Kreis, Zirkel. bildend. Shak.

**Gyred,** jī'rĕd, *adj.* in Ringen, Kreise

**Gyrfalcon,** jĭr'fâwkn, *s.* [Ornith.] der Gerfalk, Gier-, Geierfalk.

**Gyromancy,** jī'rŏmânsĕ, (gr.) *s.* die Gyromantie, Kreisgängwahrsagerei, Kreiswahrsagerei.

**Gyron,** jī'rŏn, (gr.) *s.* [Archit.] der Raum zu einer Wendeltreppe.

**Gyronnee,** jĭrŏnēē', *adj.* [Herld.] geständert. — Gyronne, *s.* [Herld.] der Ständer.

**Gyte,** * crazy, delirious.

**Gyve,** jīve, (v. gevyn) *s.* (gewöhn. *pl.*) die Fesseln, Fußbande. Milton.

**Gyve,** *v. a.* fesseln, in Fesseln legen.

## H.

**H,** ātsh, [Mitlaut] *s.* 1. das H, h. 2. [Zahlzeichen] H = 200, H = 200,000 3. in Abkürzungen: a) (im Lat.) H. für homo, haeres, hora etc. b) (in engl. Wört.) Hants für Hampshire; Hon od. Hbl. für honorable; Hd. u. Hond. für honored; Hhd. für hogshead; Hunts für Huntingdonshire. 4. im Angels. u. andern teutonischen Dialekten vertritt *h* manchmal die Stelle des lat *c* u. des gr. *k*; wie in horn, lat. cornu, gr. keras hide, Haut, schw. hud, heit. heid, dän. hud, lat. cutis; angels. hlinlian, lat clino, gr. klino; lat. celo, angels. helan, hehlen, dän. haeler. Im Lat. vertritt *h* manchm. die Stelle des gr. *ch*; wie in halo, gr. chalao; hio, gr. chao u. s. w.. 5. Im Englischen ist *h* zuweilen stumm, wie in honor, honest; ebenso wenn es mit *g* verbunden ist, z. B. in right, fight, brought. In which, what, who, whom u. einigen andern Wörtern, wo es auf *w* folgt; wird es vor demselben ausgesprochen; hwich, hwat u. s. w.

**Ha,** hâ, *interj.* 1. ha! 2. ha! ha! ha!

**Ha,** *s.* das Ha. [ha! ha!

**Ha',** (schott.) hall; **ha' bible,** the great bible that lies in the hall.

**Haaf,** [Orkney] die See. [ange.

**Haak,** hâke, *s.* [Ichthyol.] das Roth-

**Hab,** hâb, *s.* Abkürzung für: Herbert.

**Habeas Corpus,** hâ'bĕâs-kŏr'pŭs, (lat.) *s.* 1. [Engl.] die Anfangsworte der Habeas-Corpus-Akte, (eines engl. Verhaftgesetzes). 2. [Rechtsspr.] der Writ (Gerichtsbefehl), der die auf eine willkührliche Art od. irriger Weise verhaftete Person in Freiheit setzt od. sie vor das Oberhofgericht (King's od. Queen's bench) rc. stellt.

**Haberdasher,** hâb'ûrdâshŭr, (v. holl. have, Habe u. tauschen?) *s.* 1. der Kurzwarenhändler, Kleinhändler, Krämer, Band-, Barettkrämer. 2. der Hutstaffirer.

**Haberdashery,** hâb'ûrdâshûrĕ, *s.* Kurzwaren, der Bandkram, Barettkram, Kleinhandel (mit Putzwaaren rc.).

**Haberdine,** hâbûrdēēn', *s.* der getrocknete Stockfisch.

**Habergeon,** hâb'bĕrjŭn, (fr. haubergeon) *s.* das Panzerhemd, der Brustharnisch.

**Habiliment,** hâbĭl'ĕmĕnt, (fr. habillement) *s.* (gewöhnl. *pl.*) die Kleidung, Kleidungsstücke.

**Habilitate,** hâbĭl'ĕtāte, (fr. habiliter) *v. a.* † [Rechtsspr.] fähig machen, berechtigen. [berechtigt.

**Habilitate,** *adj.* † fähig, tüchtig,

**Habilitation,** hâbĭlĕtā'shŭn, *s.* † die Rechtsfähigkeits-Ertheilung.

**Hability,** hâbĭl'ĕtĕ, *s.* die Tüchtigkeit, Fähigkeit, s. Ability.

**Habit,** hâb'ĭt, (lat. habitus) *s.* 1. der Anzug, die Kleidung, das Kleid. 2. der Habit (der Damen), das Oberkleid. 3. die Beschaffenheit, der Zustand; die Komplexion (des Körpers). 4. die Gewohnheit (Angewohnheit). 5. die Gewohnheit (Fertigkeit).

By habit, aus Gewohnheit.

**Habit,** *v. a.* kleiden, ankleiden.

**Habit,** *v. a.* * bewohnen. Chaucer.

**Habitable,** hâb'ĕtâbl, *adj.* wohnbar, bewohnbar.

**Habitableness,** hâb'ĕtâblnĕs, (Habitability) *s.* die Bewohnbarkeit.

**Habitably,** hâb'ĕtâblĕ, *adv.* bewohnbar. [Wohnung.

**Habitacle,** hâb'ĕtâkl, (fr.) *s.* † die

**Habitance,** hâb'ĕtânse, *s.* † die Wohnung, der Aufenthalt.

**Habitancy,** hâb'ĕtânsĕ, *s.* der gesetzliche Aufenthalt. Belknap.

**Habitant,** hâb'ĕtânt, (fr.) *s.* der Einwohner, Bewohner. [tion.

**Habitat,** hâb'ĕtât, *s.* f. Habita-

**Habitation,** hâbĕtā'shŭn, (lat.) *s.*

1. das Bewohnen, die Bewohnung. 2. die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort.

**Habitator,** hăb'ĕtātŭr, *s.* † der Bewohner, Einwohner.

**Habited,** hăb'ĭtĕd. *adj.* 1. gekleidet, angezogen. 2. † gewöhnlich, gewohnt.

**Habitual,** hăbĭtsh'ŭăl, (fr.) *adj.* angewöhnt, zur Gewohnheit geworden; eingewurzelt; gewohnt, gewöhnlich.

**Habitually,** hăbĭtsh'ŭălĕ, *adv.* aus Gewohnheit.

**Habituate,** hăbĭtsh'ŭāte, (fr. habituer) *v. a.* 1. a) (to) gewöhnen (an). b) to — one's self to..., sich gewöhnen an... sich (Etwas) angewöhnen. 2. ansiedeln.

To be habituated into ..., gedeihen zu ...

**Habituate,** *adj.* 1. angewöhnt, gewohnt. 2. durch Gewohnheit eingewurzelt.

**Habitude,** hăb'ĭtūde, (lat.) *s.* 1. † die Beziehung, das Verhältniß (zu etwas Anderem). 2. die genaue Bekanntschaft, der Umgang. Dryden. 3. die Gewohnheit (Angewohnheit; Fertigkeit).

**Habnab,** hăb'năb, (hap ne hap) *adv.* auf Gerathewohl. — *s.* das Gerathewohl.

**Hack,** hăk, (angelf. haccan; holl. hakken) *v. a.* 1. hacken, zerhacken, verstümmeln. 2. ‡ radbrechen (eine Sprache); stammeln.

**Hack,** *s.* der Hieb. Shak.

**Hack,** *s.* 1. das Miethpferd. 2. die Miethkutsche. 3. der Absatz, die Pause (im Reden). 4. [Dertl.] die Raufe (im Stalle). 5. die Hacke. 6. ⊖ die gemeine, öffentliche Hure.

**Hack,** *adj.* gemiethet.

**Hack,** *v. n.* 1. a) zu Jedermanns Gebrauche sein. b) eine Hure werden. c) gemein od. erniedrigt werden. d) gemein, häufig werden. Shak. 2. räuspern, sich räuspern.

**Hackle,** hăk'kl, (holl. hekelen) *v. a.* hecheln. 2. a) zerhacken. b) ‡ aus einander reißen, trennen. Burke.

**Hackle,** *s.* 1. die Hechel, Hakel. 2. die rohe Seide; ungesponnene Fäden. 3. die Fliege zum Angeln (mit Federn und Seide angerichtet). [gehackt.

**Hackly,** hăk'klĕ, *adj.* [Mineralg.]

**Hackmatack,** hăk'mătăk, *s.* ○ der rothe Lerchenbaum (Pinus microcarpa).

**Hackney,** hăk'nĕ, (fr. haquenée) *s.* 1. der Zelter. 2 das Miethpferd; ein Pferd, das immer geritten, angespannt wird, der Gaul. 3. die Miethkutsche. 4. a) Etwas, das viel gebraucht wird od. zu Jedermanns Gebrauche ist, daher b) der Miethling; die Dirne.

To make a hackney of, a) Etwas als sein Eigenthum gebrauchen. b) immer anspannen od. reiten (Pferde).

**Hackney,** *adj.* a) zum Miethen, zu Jedermanns Gebrauche. b) α) gemiethet; gemein β) gewöhnlich; abgenutzt. c) alltäglich (wie eine Bemerkung ꝛc.).

Hackney-author, a) der gemiethete, alltägliche, gemeine Schriftsteller. b) der Lieblingsschriftsteller. —-coach, die Miethkutsche. —-coach-man, der Miethkutscher. —-horse, das Miethpferd, der Miethgaul. —-man, der Pferdevermiether, Pferdeverleiher. —-whore, die Allerweltshure.

**Hackney,** *v. a.* 1. a) stark od. viel gebrauchen, abnutzen. b) gewöhnen; üben. Shak. c) zureiten, gewandt machen. 2. in einer Miethkutsche führen.

To hackney out, vermiethen.

Hackneyed, gewandt, gewöhnt, zugestutzt. Shak. [wicht; Meuchler.

**Hackster,** hăk'stŭr, *s.* ⊖ der Böse-

**Hacqueton,** hăk'tŭn, (fr. haqueton) *s.* † das ausgestopfte Wamms (unter der Rüstung). Spenser.

**Had,** hăd, zusammengez. aus dem angelf. haefd, haved, *praet.* u. *pp.* v. have. In der Phrase: „I had better go" steht had für would; „I'd better go," d. h. it would be better for me to go, ich thäte besser, zu gehen. I had rather, ich wollte lieber. Had-I-wist, ach, hätte ich gewußt.

**Had,** [Dertl.] hold.

**Hadden,** [Dertl.] holden.

**Hadder,** hăd'dŭr, *s.* † die Heide, s. Heath. [der Schellfisch.

**Haddock,** hăd'dŭk, *s.* [Ichthyol.]

**Haddows, Haddies,** [Dertl.] haddocks.

**Hade,** hāde, *s.* 1. [Min.] der stehende Gang. 2. *pl.* Hades, [Myth.] die Unterwelt.

**Hae,** (schott.) to have.

**Haen,** (schott.) *pp.* had.

**Haet, fient haet,** (schott.) a petty oath of negation; nothing.

**Haffet,** [Dertl.] the temple, the side of the head. [temples.

**Haffits,** [Dertl.] half-heads; the

**Hafflins,** (schott.) nearly half.

**Haft,** hăft, (angelf. haeft) *s.* das Heft, die Handhabe, der Stiel, Griff.

**Haft,** *v. a.* mit einem Hefte, einer Handhabe, einem Stiele, Griffe versehen, stielen.

**Hafter,** hăft'ŭr, (w. hafiaw) *s.* 1. der Hefter, Stielmacher. 2. † der pfiffige Mensch, Zungendrescher.

**Hag,** hăg, (angelf. haegesse; w. hagyr) *s.* 1. (das häßliche alte Weib) die Hexe. 2. die Hexe. Shak. 3. die Unholdinn, das Scheusal. 4. [Ichthyol.] die Bauchkiene (Art Lamprete). 5. *pl.* elektrische Funken an den Haaren der Menschen und Thiere.

Hag-born, von einer Hexe geboren. Shak. —-ridden, das Alpdrücken habend, von den Hexen geritten. [quälen.

**Hag,** *v. a.* peinigen, martern, plagen,

**Hagard,** hăg'gărd, (w. hag; hager) *adj.* 1. graß, verstört (v. Gesichte). 2. hager; häßlich. 3. wild.

**Hagard,** *s.* 1. der Hagar, Hagerfalk. 2. ‡ der Wildfang. Shak. 3. die Hexe.

**Hagardly,** hăg'gărdlĕ, *adv.* verstört; entstellt, häßlich, garstig.

**Haggard,** hăg'gărd, (angelf. haga u. geard) *s.* der Schoppen, Schuppen.

**Haggess,** hăg'gĕs, *s.* 1. die Wurst, Leberwurst. 2. zerhackter Hammelskopf nebst Geschlinge.

**Haggish, Hagish,** hăg'gĭsh, *adj.* a) hexenartig, häßlich, scheußlich. b) schweinisch.

**Haggle,** hăg'gl, (w. hag, zerhauen) *v. a.* hacken, zerhacken.

Haggled over, zerhauen. Shak.

**Haggle,** *v. n.* 1. feilschen, handeln; knickern. 2. ○ hageln, ſ Hail.

**Haggler,** hăg'glŭr, *s.* 1. der Zerhacker, Verstümmler. 2. der Knicker; Feilscher.

**Haggs,** (schott.) pits and sloughs.

**Hagiographa,** hăgĕŏg'grăfă, (gr.) *s. pl.* die heiligen Schriften der Juden (enthaltend die Psalmen, Sprüche Salomos, Hiob, Daniel, Esra, Nehemiah, Ruth, Esther, 2 Bücher Chronika, das Hohelied, die Klagelieder Jeremiä und den Prediger Salomos).

**Hagiographal,** hăgĕŏg'grăfăl, *adj.* hagiographisch.

**Hagiographer,** hăgĕŏg'grăfŭr, *s.* der Hagiograph, kanonische Schriftsteller.

**Hagship,** hăg'shĭp. *s.* 1. das Hexenwesen. 2. der Titel einer Hexe.

Your hagship, Frau Hexe. Her —, die Frau Hexe. [Bravenhaag.

**Hague,** hăge, *s.* [Geogr.] Haag, 's

**Haguebut,** hăge'bŭt, (Hage) (fr.) *s.* die Hakenbüchse.

**Hah,** hă, *interj.* hä! äh!

**Hail,** hāle, (angelf. haegel, hagel) *s.* der Hagel, die Schloßen.

Hail shot, der Kartätschenschuß. —-stone, a) das Hagelkorn, der Hagelstein, die Schloße. b) die Traubenkugel.

**Hail,** *v. n.* hageln. — *v. a.* ‡ ausschütten, ergießen. Shak.

**Hail,** (angelf. hal; heil; holl. u. dän. heel; schw. hel) *adj.* (gewöhnl. hale geschr.) 1. heil, unverletzt; gesund (Korn ꝛc.). 2. frisch, wohl, gesund, im Wohlsein.

**Hail,** *interj.* (gewöhnl. ♀) Heil! Glück zu! Hail-fellow, der Kamerad.

To be hail-fellow well met, ♀ mit Einem vertraut umgehen, gut Freund sein.

**Hail,** *s.* der Gruß.

The angel hail bestowed. Milton.

**Hail,** (v. gr. kaleo) *v. a.* 1. grüßen, begrüßen. 2. (einem Schiffe zurufen) preien, durch das Sprachrohr anrufen.

**Haill,** (schott.) whole. **Hail o' Hale, my ain,** all my own.

**Hale and feer,** whole and entire.

**Hain,** (schott.) to spare, to save.

**Haily,** hā'lĕ, *adj.* aus Hagel bestehend, Hagel ... [Grafschaft Hennegau.

**Hainault,** hā'nŏlt, *s.* [Geogr.] die

**Hainous, Hainously,** hā'nŭs, (fr. haineux) *adj.* gehässig; abscheulich, gottlos, scheußlich.

**Hainousness,** hā'nŭsnĕs, *s.* die Abscheulichkeit (eines Verbrechens).

**Hair,** hāre, (ang.-sſ. haer; holl. haar; schw. hår; dän. haar) *s.* § das Haar. 2. die Borsten (der Schweine) 3. ‡ a) (etwas Kleines, Dünnes, Unbedeutendes) das Haar. b) † (der Lauf, die Ordnung) die Farbe; Natur u. Art einer Sache. Shak. 3. [Typogr.] die Ballenhaare.

Spun goat's hair, das Kamelgarn. A fine head of —, ein schöner Haarwuchs. Against the —, a) wider den Strich. b) ‡ gerade zuwider. To a —, auf ein Haar, ganz genau. It was within a hair's breadth, es fehlte kaum ein Haar (d. h. nicht viel). There's not a — on's head but 'tis a Valentine, es ist Valentin, wie er leibt u. lebt.

*Prov.* More hair than wit, der Kopf ist größer als der Verstand To take a — of

the same dog, einen Rausch durch einen andern vertreiben.

**Hair-bag**, der Haarbeutel. —-**ball**, der deutsche Bezoar. —-**bell**, [Bot.] die engl. Hyazinthe. —-**brained** v. **Hare-brained**. —-**breadth**, a) *s.* die Breite eines Haares (auch ±). b) *adj.* (a **hair-breadth escape**) (eine Flucht, Entwischung) mit genauer Noth. —-**broom**, a) der Borstbesen. b) der Borstwisch. —-**buttons**, *s. pl.* härene Knöpfe. —-**cloth**, das Haartuch. —-**dresser**, der Haarkünstler. —-**dressing**, das Frisiren. —-**fillet**, —-**lace**, die Haarbinde. —-**grout**, [Maur.] der Haarmörtel. —-**hung**, ♀ an einem Haare hängend. —-**pin**, —-**needle**, die Haarnadel. —-**powder**, das Haarpulver. —-**salt**, [Mineralg.] das Haarsalz. —-**shirt**, das Haartuch. —-**side**, die Haarseite (der Haute). —-**sieve**, das Haarsieb. —-**star**, der Haarstern, der Komet. —-**stroke**, der Haarstrich (im Schreiben). —-**trunk**, der rauche Koffer. —-**weed**, [Bot.] das Wassermoos, der Wasserfaden, Wasserfilz. —-**worm**, der Haarwurm.

**Haired**, hård, *adj.* (in Zusammensetzungen) haarig. [haired, kraushaarig.

**Rough-haired**, zotig, rauch. **Curl-Hairiness**, hå'rénės, *s.* die Haarigkeit, haarige Beschaffenheit.

**Hairless**, hare'lės, *adj.* haarlos, kahl.

**Hairst**, (schott.) harvest.

**Hairy**, hå'ré, *adj.* 1. haarig; Haar... 2. hären.

**Hairy rose-gall**, der Rosenschwamm.

**Haith**, [Dertl.] a petty oath.

**Haivers**, (schott.) der Unsinn.

**Hake**, håke, } *s.* [Ichthyol.] das
**Hakot**, håk'ŭt, } Rothauge.

**Hake**, håke, *v. n.* o (mit after) nach Etwas schnappen, trachten, streben.

**Hal'**, } (schott.) an abiding place.
**Hald**, }

**Hal**, hål, (Abkürzung für Henry) *s.* Heinrich.

**Hal**, in einigen Namen, bedeutet hall.

**Halberd**, hål'bård, *s.* a) die Hellebarde (der Unteroffiziere), (daher) b) die Unteroffiziersstelle. [gepriigelt werden.

To be brought to the halberd, ⊖ aus-

**Halberdier**, hål'bårdéér', *s.* der Hellebardier.

**Halcyon**, hål'shėŭn, (gr. W.) *s.* der Eisvogel. — *adj.* ± ruhig, still, friedlich (Tage). [still, friedlich, ruhig.

**Halcyonian**, hålshéó'nėăn, *adj.*

**Hale**, håle, *adj.* a) heil, unverletzt. b) gesund, frisch, wohl. — *s.* † das Wohlsein.

**Hale**, håle, od. besser håwl, (fr. haler; schw. hala) *v. a.* 1. a) [Mar.] haleu. b) ziehen, schleppen. 2. ± a) (from) entreißen (einer Sache). b) (to) fortreißen (zu). Shak. 3. (mit up) [Mar.] aufgeien (die Segel). 4. (mit out) [Mar.] anholen (ein Tau). [halt, zieht, schleppt, anholt.

**Haler**, hå'lur, håwl'ur, *s.* Einer, der

**Half**, hâf, (angels. healf, healf, goth. halbs; holl., schw. half; dän. halv) *pl.* **halves**, hâvz, *s.* 1. die Hälfte. 2. *pl.* Halbpart!

To do things by halves, Alles nur halb, obenhin thun. One's better —, † die Ehehälfte. The better —, die größere Hälfte

**Half**, hâf, *adj.* 1. (mit dem Artikel the od. a nach sich) halb. 2. (nach dem Artikel stehend) halb. 3. manchmal kann half bald vor, bald nach dem Artikel stehen, aber mit einer verschiedenen Bedeutung, z. B. — a guinea, eine halbe Guinee (Werth der Münze; z. B. ich gab gestern einem Bettler eine halbe Guinee ꝛc.); A — guinea, eine halbe Guinee (in der Wirklichkeit, d. h. in Gold).

Half an orange, eine halbe Pomeranze. — a pound, ein halbes Pfund, die Schwere von 8 Unzen. — a dozen, ein halbes Dutzend. A pound and a —, anderthalb Pfund. — past seven, halb acht Uhr. A — sheet of twelves, [Typogr.] das Duodezformat. To get — in —, doppelt, d. h. 100% gewinnen.

**Half**, *v. a.* halbiren, halben.

**Half**, *adv.* 1. halb. 2. in Zusammensetzungen, halb, ein Theil (und daher) unvollkommen.

Half-blood, 1. *s.* Brother, sister of the —, der Halbbruder, die Halbschwester, das Stiefgeschwister. 2. *adj.* halbbürtig; Halbblut... —-**blooded**, a) (von echter, aber gemischter Race abstammend, von zweierlei Geschlecht) Halbblut... b) † ausgeartet, schlecht, gemein. Shak. —-**bred**, a) von gemischter Abkunft. b) mittelmäßig erzogen. c) unvollkommen, schlecht. —-**brother**, der Halb-, Stiefbruder. —-**cap**, im *pl.* das Rücken der Mütze, Halbgrüßen. Shak. —-**communion**, das Abendmahl unter Einer Gestalt. —-**crown**, die halbe Krone (Münze). —-**dead**, halb todt. —-**faced**, a) nur einen Theil des Gesichtes zeigend, nur halb zu sehen. Shak. b) schmalbäckig, mit einem Halbgesichte. Shak. c) ± halb, unvollkommen. —-**hatched**, halb ausgebrütet. —-**heard**, halb gehört. —-**kirtle**, das Mieder. Shak. —-**learned**, halb gelehrt. —-**lost**, halb verloren. —-**mark**, [Münzw.] die halbe Mark (= 6 sh. 8 d. Sterling). — **moon**, 1. der Halbmond, halbe Mond. 2. [Festungsb.] der Halbmond. —-**part**, die Hälfte, Halbpart. Shak. —-**pay**, 1. *s.* der halbe Sold. On —-pay, auf halbem Solde. 2. *adj.* auf halbem Solde stehend. —-**penny**, *pl.* **half-pence**, (hå'pėn-se, hâp'pėnė) 1. *s.* der halbe engl. Pfennig, Dreier. —-**penny-worth**, der Werth eines Dreiers. *Prov.* To have one's hand on one's — penny, a) auf seinen Nutzen oder Vortheil sehen. b) auf seiner Hut sein. —-**penny**, 2. *adj.* einen Dreier werth od. kostend. Shak. —-**pike**, das Spontun, Kurzgewehr. —-**pint**, die halbe Pinte (= ½ Quart). —-**pound**, ein Acht-Unzen-Gewicht. —-**price**, der halbe Preis; halbe Werth. —-**read**, oberflächlich durch Lesen gebildet. —-**scholar**, der Halbgelehrte. —-**seas-over**, a) (to) sehr nahe (einer Sache). b) ⊖ halb benebelt od. betrunken. —-**sighted**, kurzsichtig (auch ±). —-**sphere**, die Halbkugel. —-**starved**, halb verhungert. —-**strained**, unvollkommen. —-**sword**, innerhalb einer halben Schwertlänge; der Kampf mit dem kleinen Gewehre. To be at — sword with..., handgemein sein mit... Shak. —-**tongue**, *adj.* [Geschworenengerichte] halb aus Inländern und halb aus Ausländern bestehend. —-**verse**, der Halbvers.

**Half-way**, 1. *adv.* auf halbem Wege, auf den halben Weg. 2. *adj.* auf halbem Wege liegend. —-**wit**, der Einfaltspinsel, Narr, Thor. —-**witted**, einfältig, närrisch, nicht recht gescheit.

**Halfen**, hâf'ăn, *adj.* † der Hälfte seiner gehörigen Eigenschaften ermangelnd.

Halfen-deal, *adv.* zur Hälfte.

**Halfer**, hâf'ur, *s.* 1. Einer, der nur zur Hälfte besitzt. 2. der verschnittene Damhirsch. [dy.

**Halft**, [Dertl.] dwelling, custo-

**Halibut**, hŏl'lėbŭt, *s.* [Ichthyol.] die Heil-, Hellbutte.

**Halidom**, hål'lėdŭm, (angelf. haligdome) *s.* ° (als Schwur) die Seligkeit.

By my halidom, bei meiner Seligkeit.

**Halimass**, hŏl'lėmăs, *s.* das (kath.) Fest aller Seelen.

**Halituous**, hålitsh'ŭŭs, (v. l. halitus) *adj.* ° geistig; dunstig.

**Hall**, hâll, (angelf. heal; holl. hal; sanskr. aala) *s.* 1. [Archit.] a) die Halle, der Saal. b) der Vorsaal. 2. der Gerichtssaal, (daher) 3. ± der Gerichtshof, das Gericht. 4. der Wohnsitz eines Gutsherrn, wo ehemals Gericht gehalten wurde. 5. das Kollegium (Gebäude auf Universitäten). 6. die Zunftstube. 7. die Amtsstube (auf Rathhäusern ꝛc.). 8. a hall! a hall! (in Shakspeare's Zeiten) ein Ausruf, um Platz in einem Gedränge zu einem gewissen Endzwecke zu machen (jetzt a ring! a ring!)

Common hall, das Kaufhaus.

Hall-day, der Gerichtstag. —-**house**, —-**place**, das Gerichtshaus.

**Hallage**, hâll'âje, *s.* das Hallengeld, Marktgeld, Standgeld, Budengeld, der Budenzins.

**Hallan**, (schott.) a particular partition-wall in a cottage; a seat of turf at the out-side.

**Hallanshaker**, (schott.) a sturdy beggarly scamp.

**Hallelujah**, hălléló'yă, (hebr. W.) *s.* das Halleluja, der Lobgesang. — Halleluʼjatic, *adj.* † einen Lobgesang bezeichnend. [Bieytan, der Fall.

**Halliard**, hål'yărd, *s.* [Mar.] das

**Hallidom**, s. Halidom.

**Hallier**, hål'yur, *s.* die Netzwand, das Garn (Vogelnetz).

**Hallions**, (schott.) rogues.

**Halloo**, hăllóó', od. besser hŏl'lóó, *v. n.* 1. halloh schreien, rufen. 2. ± (after) hinter Einem her bellen. Sidney

**Halloo**, *v. a.* 1. durch Hallohrufen ermuntern, anhetzen (die Hunde). Prior. 2. mit Geschrei verfolgen. Shak. 3. Einem zuschreien, Einem zujauchzen od. zurufen. Shak.

**Halloo**, hăllóó', *interj.* halloh!

**Hallow**, hål'lŏ, (angelf. haligan, halgian) *v. a.* 1. weihen, heiligen. 2. heiligen (heilig halten). 3. heiligen (als heilig verehren).

3. Hallowed be thy name.

Lord's Prayer.

**Hallowmass**, hål'lėmăs, *s.* (das Fest) aller Seelen, Aller Seelentag.

**Hallucinate**, hăllû'sėnâte, (lat.) *v. n.* † ein Versehen begehen.

**Hallucination**, hăllûsėnâ'shŭn,

(lat.) *s.* 1. † das Versehen, der Fehler. Addison. 2. [Med.] die Verblendung Blendung, Vision. [Strohhaum, das Stroh.

**Halm,** hăwm, (angelſ. healm) *s.* der

**Halo,** hā'lō, (arab. haulon) *s.* [Aſtron.] der Hof, Ring, Kreis (um ein Geſtirn. [Hals. Chaucer.

**Halse,** hălse, (angelſ. hals) *s.* * der

**Halse,** *v. n.* * a) umhalſen. b) grüßen.

**Halsening,** hălse'nĭng, *adj.* * rauh in der Kehle rönend, aus der Kehle.

**Halser,** hăw'sŭr, hăwz'ŭr, (v. angelſ. hals) *s.* [Mar.] die Halſe (ein Tau, Ziehſeil). [s. der Schiffs, Bootzieher.

**Halsier,** hăws'yĕre, (Hals'tier)

**Halsong,** hăls'ŏng, *s.* das Halseiſen.

**Halt,** hălt, (angelſ. healt, halt; healtian) *v. n.* 1. halten, Halt machen (v. einer Armee ꝛc.). 2. hinken, lahmen. 3. ‡ a) unſchlüſſig ſein, ſchwanken. b) hinken (v. Gedichten ꝛc.). Shak.

**Halt,** *v. a.* [Milit.] Halt machen laſſen. The general halted his troops for refreshment. Washington.

**Halt,** *adj.* hinkend, lahm. [Hinken.

**Halt,** *s.* 1. [Milit.] der Halt. 2. das To make a halt, Halt machen.

**Halter,** hăl'tŭr, *s.* der Hinkende.

**Halter,** *s.* 1. die Halfter (für Pferde). 2. der Strang, Strick. 3. der Strick, Strang zum Hängen).

Halter-sick, o zum Galgen reif.

**Halter,** *v. a.* 1. halftern. 2. verſtricken.

**Haltingly,** hăl'tĭngle, *adv.* hinkend, langſam.

**Halve,** hăv, *v. a.* halbiren, halben.

**Halves,** hăvz, *s. pl.* v. half, 1. die Hälften). 2. *interj.* halb Part!

To cry halves, Halbpart rufen. To go —, gleich theilen, halbiren, zur Hälfte gehen. To do by —, nur halb (nur obenhin) ver-

**Haly,** (ſchott.) holy. [richten.

**Halymote,** hăl'lēmōte, (angelſ) *s.* † das Grundgericht.

**Ham,** hăm, angelſ. ham, das Haus, iſt das moderne home, heim, z. B. hamlet; Walt-ham, (Waldhaus, Waldheim), Bucking-ham, Dur-ham, Notting-ham.

**Ham,** (angelſ. ham) *s.* 1. die Kniſcheibe. 2. das Dickbein, die Lende (eines Thiers). 3. der Schinken.

Ham-string, die Kniefechſe. —-string, *pp.* hamstringed u. hamstrung, *v. a.* durch Zerſchneidung der Kniefechſen lähmen; (Einem Thiere) die Hächſe durchſchneiden. —-strung, gelähmt.

**Hamadryad,** hăm'ădrĭăd, (gr.) *s.* [Myth.] die Hamadryade, Baummymphe.

**Hamate,** hăm'āte, (lat.) *adj.* verſchlungen, verwirrt.

**Hamated,** hăm'ātĕd, *adj.* hakig, mit Haken od. Zacken beſetzt. Swift.

**Hamble,** hăm'bl, (angelſ. hamelan) *v. a.* durch Durchſchneidung der Kniefechſen lähmen.

**Hambles,** hăm'blz, *s.* † der Hafen.

**Hamburgh,** hăm'bŭrg, (Ham'brough, Ham'bro') *s.* (Geogr.) Hamburg.

**Hame,** hāme u. *pl.* hames, *s.* das Kummet.

**Hame,** (ſchërt.) home. [wurſt.

**Hamkin,** hăm'kĭn, *s.* die Schöpſen-

**Hamlet,** hăm'lĕt, (fr. hameau) *s.* 1. der Weiler, das Dörfchen. 2. † der Oberkonſtabel. [nem Weiler verborgen (angeſiedelt).

**Hamleted,** hăm'lĕtĕd, *adj.* in ei-

**Hammel,** hăm'ĕl, ſ. Hamble.

**Hamely,** (ſchott.) homely.

**Hammer,** hăm'mŭr, (angelſ. hamer; holl. hamer) *s.* 1. der Hammer. 2. der Pfannendeckel (eines Gewehrs). 3. ‡ a) (bei Verſteigerungen) der Zuſchlag. b) die Geißel (der Ketzerei).

Shoeing hammer, der Niethhammer (eines Hufſchmieds). To go to the —, verſteigert werden.

Hammer-cloth, der Ueberzug des Kutſchbocks. —-hard, *s.* durch Schlagen gehärtetes Eiſen, durch Hämmern gehärteter Stahl. —-hard, —-hardened, *adj.* durch Schlagen gehärtet. —-headed shark, [Ichthyol.] der Hammerfiſch. —-man, der Hämmerer (in Schmieden). —-oyster, eine beſondere Art Auſtern. —-wort, [Bot.] ein Kraut.

**Hammer,** *v. a.* 1. hämmern, ſchlagen, ſchmieden (Stahl ꝛc.). 2. ‡ a) ſchmieden (Verrath ꝛc.). b) (mit out) ſchmieden, ausſinnen. [die nur drauf losſchlagen

Hammering boxers, ungeſchickte Boxer,

**Hammer,** *v. n.* 1. arbeiten; lärmen. 2. ‡ a) ſtocken, ſtottern (im Reden). b) (upon) anſtehen bei Etwas. c) (on) nachſinnen (über). d) (im Werke ſein) im Kopfe herumgehen, brüten).

**Hammer,** *s.* [Ornith.] die Ammer. Yellow hammer, die Goldammer.

**Hammerable,** hăm'mŭrăbl, *adj.* hämmerbar. [Hämmerer, Hammerarbeiter.

**Hammerer,** hăm'mŭrŭr, *s.* der

**Hammering,** hăm'mŭrĭng, *s.* 1. das Gehämmer. 2. das Stottern. 3. (mit upon) die Unſchlüſſigkeit.

**Hammoc,** hăm'mŭk.} (ſp. hamaca)

**Hammock,** } *s.* die Hangematte. [Bot.] hakig, gekrümmt.

**Hamous,** hăm'ŭs, (v. l. hamus) *adj.*

**Hamper,** hăm'pŭr, (zuſammengez. von hanaper) *s.* 1. † die Küſte, Büchſe. 2. der Wagenkorb, Packkorb, die Flechte. 3. die Feſſel, Kette.

**Hamper,** *v. a.* 1. verwickeln, verſchlingen (die Füße ꝛc.); (daher) fangen. 2. ‡ a) verſtricken. b) berücken, anlocken, ködnen. c) verwirren. d) in Verlegenheit ſetzen, beunruhigen.

Hampered, erſchlafft (v. den Nerven).

**Hamshackle,** (ſchott.) to tie the head of a horse or cow to one of its forelegs. [der Hamſter.

**Hamster,** hăm'stŭr, *s.* [Naturg.]

**Han,** hăn, für (they) have.

**Han',** } (ſchott.) hand.

**Haun',** }

**Hanaper,** hăn'ăpŭr, (norm. hanap; angelſ. hnaep) *s.* (ehem.) die königl. Schatzkammer.

**Hanse,** hănse.} *v. a.* * in die Höhe

**Haunce,** } heben, ſ. Enhance.

**Hances,** hăn'sĕz, (lat. ansa) *s. pl.* 1. [Archit.] der Auslauf, Abſatz, die Enden elliptiſcher Bogen. Harris. 2. [Mar.] die Gillinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders. Harris.

**Hand,** hănd, (angelſ. hand, hond; dän. haand; ſchw., holl. hand) *s.* 1. die Hand (des Menſchen). 2. a) der Fuß (eines Falken). b) der Vorderfuß (eines Pferdes). 3. die Fauſt (Handbreit, ein Maß v. 4 Zoll für die Größe der Pferde). 4. die Seite. 5. der Zeiger (einer Uhr). 6. die Hand (Handſchrift; Art zu ſchreiben). 7. [Reitk.] die Hand (Weiſe, Pferde zu führen). 8. die That. 9. die ſichere, feſte ꝛc.) Hand (beim Mahlen ꝛc.); die Geſchicklichkeit, Gewandtheit. Addison. 10. *pl.* die Hände (ſchaffende Macht Gottes). 11. die Art und Weiſe zu ſpielen. Dryden. 12. die Hand (Vermittelung, Theilnahme, Führung, der Antheil). 13. die Hand (der Beſitz, die Gewalt). 14. *pl.* die Hände, Arbeiter, dienſtthuende Leute, Mann. 15. die Mitwirkung, der Dienſt. 16. die Hand (vollziehende Gewalt, der Einfluß ꝛc. Gottes). 17. * der Vortheil. 18. * die Gewalt, Oberhand. 19. * der Preis. 20. die Karten (im Spiele); (daher) 21. das Spiel.

4. This is admitted on all hands (allgemein) 8. Thou sawest the contradiction between my heart and hand. King Charles. 9. He had a mind to try his hand at a Spectator. Addison. 14. The mason employs twenty hands.

At hand, zur Hand, nahe, nicht fern. At my — at his — etc., at the — of, von Jemand (annehmen, empfangen). At any one's hands, von Seiten Jemands. At a dear —, * thener. At first, second etc. hand, aus der erſten, zweiten ꝛc. Hand. At the best —, aus der erſten Hand, wohlfeil (kaufen). At no —, on no —, * unter keiner Bedingung, auf keine Weiſe, um keinen Preis, keineswegs. At any —, auf jeden Fall. By the — of, durch. In any —, of all —s, auf irgend eine Art, auf jeden Fall. By —, a) mit den Händen. b) aus der Hand, aus freier Hand. c) ohne Bruſt oder Muttermilch (aufziehen ein Kind). In —, a) auf die Hand, voraus, im Voraus. b) baar, baar in Hand, in klingender Münze, in baarem Gelde. c) in Bereitſchaft, vorliegend. On —, a) vorräthig (haben Waaren ꝛc.), auf dem Lager. b) unter der Aufſicht, Leitung. On all hands, auf od. von allen Seiten. On the other —, from another —, von anderer Seite. Off —, ohne Zaudern, auf der Stelle, aus dem Stegreif, unvorbereitet, gewandt, geſchickt. Out of —, a) baar (bezahlen). b) ſogleich, auf der Stelle. To his —, to my —, etc., a) ſchon fertig, bereit. b) nach Belieben od. Wunſch. Under, with, in one's own —, mit eigener Hand unterſchrieben, eigenhändig, mit der Unterſchrift. Under —, a) unter der Hand; heimlich. b) unterſchrieben (von Urkunden). — over head, über Hals u. Kopf, unbeſonnen, unbedacht, unvorſichtig; nachläſſig, obenhin. — over —, [Mar.] Hand über Hand! — in —, a) Hand in Hand, übereinſtimmend, einmüthig. b) bequem, paſſend, tauglich. Shak. Before —, auf Abſchlag. — to —, enge, feſt; Mann gegen Mann (kämpfen). From — to hand, von Hand zu Hand. From — to mouth, 1. aus der Hand in's Maul, von Hand zu Mund (nothdürftig). 2. nur ſo viel, als man zur Zeit braucht. — and glove, o brüderlich, ſehr vertraut. Heart and —, mit ganzer Seele, mit Leib

Seele. Hand to fist, o unmäßig, ohne abzusetzen (trinken). Hands off! o weg da! Upper –, die Oberhand, Oberstelle, der Ehrenplatz. In the turning of a –, in einem Nu. Now in –, unter der Arbeit. All hands on deck! [Mar.] überall! Even hands, gleich auf. A man of quick hands, ein fertiger Geschäftsmann. A man of his –, ein thätiger Mann. A man of his –, hands, ein Mann von seiner Größe. For money out of –, für od. gegen baares Geld, statt baaren Geldes. Under – and seal, unterschrieben u. besiegelt. Note of –, [Handel] der Handschein, Handwechsel, die Handschrift.

To have an excellent hand, vortrefflich arbeiten. To have a very fine – on the violin, sehr gut die Geige spielen. To settle one's –, to make one's hand steady, sich an eine feste Hand gewöhnen. To take a – at a game, mitspielen. A horse hot at –, ein hartmäuliges Pferd. A horse leaning upon the –, ein Pferd, das schwer in der Faust liegt. To be in – with, a) Etwas in der Arbeit haben. b) (mit Einem) unterhandeln, handeln, im Handel stehen. To join – in hand, zusammenstehen, zusammenhalten. To bear in –, a) † (Einem) vergebliche Hoffnung machen, bei Einem Erwartungen erregen, (ihn) täuschen. Shak. b) (Einen) in seiner Gewalt haben. To bear a –, eilen, sich sputen, sich beeilen. To set the – to, Etwas unternehmen, vornehmen. To take in –, unternehmen, versuchen. To have in one's hands, (Einen) in Händen haben. To have a – in, mit Etwas zu schaffen od. zu thun haben, die Hand mit im Spiele haben (bei). To put the last – or finishing – to.., die letzte Hand legen (an Etwas). To change –s, a) andere Gründe vorbringen. b) auf eine andere Seite treten. To change the – in .., Etwas ändern, abändern. My – is in, ich habe einmal angefangen, ich bin dabei. My – is out, ich habe Nichts mehr damit zu thun, ich bin nicht dabei. To clap hands, in die Hände klatschen, Beifall klatschen. To come cap in – to any one, sich Einem demüthig nahen. To come to hand, hands, einlaufen, eingehen, zu Handen kommen, zukommen. To take the law into one's own –, sich selbst, eigenmächtig Recht verschaffen. To take in –, vornehmen, unternehmen. To take off one's –, Einem Etwas abkaufen. To keep a strict – over .., † Einen strenge, kurz halten. To bear a heavy – over, † Einen drücken. To go, to fall in – with.., Etwas anfangen. To get –, * Einfluß gewinnen. To give a bill from –, einen Wechsel aus oder von der Hand geben. To give in –, verabreichen, verabfolgen lassen. To hold – with.., * nicht nachstehen (Einem). To have any thing upon one's hands, oft one's hands, Etwas auf dem Halse, vom Halse haben. To get the better –, * in Vortheil kommen. Shak. To be flippant with one's hands, gleich zuschlagen. To make one's –, to make a good – of.., seinen Vortheil, Nutzen ziehen (aus). To part even hands, ohne Vortheil auf irgend einer Seite auseinandergehen. To shake hands with.., a) Einem die Hände schütteln. b) sich aussöhnen (mit). c) † verzichten (auf). I have it from very good hands, ich habe es von guter Hand. To lower the hand, den Zaum nachlassen (beim Reiten). To put into one's –, Einem Etwas einhändigen, behändigen. To try one's – at .., sich versuchen an...

Hand-ball, ein altes Ballspiel. –barrow, die Trage, Tragbahre. –basket, der Handkorb. –bell, die Schelle, das Glöckchen. –bill, das Billet; der Zettel. –borrow, der Mitbürge. –bow, der Handbogen, die Armbrust. –breadth, die Handbreit. –cloth, das Schnupf-, Taschen-, Handtuch. –craft, s. Handicraft. –cuff, (angels. handcopse) s. a) die Handkrause. b) die Handschelle, Handfessel. –cuff, v. a. fesseln, Einem Handschellen anlegen. –fast, s. l. die gesängliche Haft. 2. * der Halt, die Habe. –fast, adj. * verlobt. –fast, v. a. * a) handfest machen. b) zusammengeben (Verlobte). c) verloben. B. Jonson. –fasting, s. eine Art Verlobung od. Heirathsvertrag. –fetter, die Handschelle, Handfessel. –ful, s. l. die Handvoll. 2. der Armvoll. 3. * die Handbreit. 4. ‡ a) die Handvoll (Menschen, d. h. sehr wenige). b) alle Hände voll zu thun. –gallop, der kurze Gallop. –glass, [Gartenk.] die Glasglocke. –grenade, die Handgranate. –gun, die Flinte. –language, † die Fingersprache. –lead, [Mar.] das Handloth. –leather, das Handleder (der Schuster ꝛc.). –maid, –maiden, die Magd, Haus-, Dienstmagd. –mill, die Handmühle. –rail, das Geländer. –sails, s. pl. [Mar.] die Handsegel. –saw, die Handsäge. –screw, die Handwinde. –spike, –speck, a) die Zuberstange. b) die Hebe-, Brechstange. –staff, der Wurfspieß. –stroke, der Handschlag, Streich mit der Hand. –vice, der Handschraubestock. –weapon, die Handwaffe. –work, die Handarbeit. –worked, handgewürkt, mit den Händen verfertigt. –worm, die Milbe. –writing, l. die Handschrift, Hand. 2. die Handschrift, Schrift der eigenen Hand; eigenhändige Unterschrift.

**Hand,** *v. a.* l. einhändigen, hingeben, überreichen, übergeben, geben (mit der Hand). 2. bei der Hand führen, leiten. 3. handhaben, führen (Werkzeuge). 4. † anfassen, greifen. Shak. 5. [Mar.] beschlagen, aufbinden (die Segel). 6. (down) a) herunterlangen (Etwas). b) ‡ überliefern. 7. (about) herumgeben (Etwas). 8. (into) hineinheben (in ein Boot ꝛc.); einführen (in). 9. (out) hinausführen; herausnehmen; (Einem) herausheben. 10. (over) a) herüberführen. b) hinreichen, einhändigen, aushändigen, überliefern, ausliefern, zustellen, an Einen übergeben. 11. (in) (Einem) hineinheben.

**Hand,** *v. n.* Hand in Hand gehen.

**Handed,** händ'ded, *adj* l. Hand in Hand. 2. (in Zusammensetzungen) den Gebrauch der (rechten od. linken) Hand habend.

Right-handed, rechts. Left-–, links (sein). Two-–, a) handfest (Mann). b) groß, schwer (Schwert). To go –, sich bei der Hand führen.

**Hander,** händ'ur, *s.* a) der Ueberreicher. b) ‡ – down, der Ueberlieferer.

**Handicraft,** händ'dekräft, (angelsc. handcraeft) *s.* l die Handarbeit, das Handwerk. 2. der Handwerker.

**Handicraftsman,** händ'dekräftsmän. *s.* der Handwerksmann, Handwerker.

**Handily,** händ'delē, *adv.* geschickt, behend, bequem, mit Gewandtheit, mit Fertigkeit.

**Handiness,** händ'denes, *s.* die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, Behendigkeit.

Left-handiness, das linkische Wesen.

**Handiwork,** händ'dewürk, *s.* die Handarbeit.

**Handkerchief,** häng'kertshif, (Hand'kercher) *s.* l. das Tuch; Schnupftuch. 2. (auch neckerchief) das Halstuch. [Schweißtuch.

The holy handkerchief, das heilige

**Handle,** händ'dl *v. a.* l. mit der Hand anfassen, angreifen, berühren. 2. handhaben, führen (ein Werkzeug). 3. ‡ a) handhaben (Gesetze ꝛc.). b) behandeln (einen Gegenstand im Reden). c) behandeln (Einen übel od. gut). d) leiten, verwalten (ein Geschäft). e) vornehmen, treiben. f) verfahren (mit Einem). Shak. g) handeln (von Etwas in einer Rede ꝛc.). 4. durch häufiges Streichen vertraut machen.

**Handle,** *s.* l. a) die Handhabe, Handhebe. b) das Heft; der Stiel; Griff. c) der Henkel (an Töpfen). d) der Handgriff (an Koffern). e) *pl.* die Arme (an Schiebkarren). f) der Bügel (an Gewehren). g) das Gefäß (eines Degens); der Griff (eines Schwertes). h) der Schwengel (einer Pumpe). i) das Henkelchen (an Tassen). j) der Helm, das Helm (einer Axt). 2. ‡ der Griff, Stiel.

To take by the right or by the wrong –, am rechten Orte od. am unrechten Orte angreifen; von der guten od. schlimmen Seite nehmen (Etwas).

**Handleable,** händ'leäbl, *adj.* † handlich, leicht zu handhaben.

**Handless,** händ'les, *adj.* keine Hand, keine Hände habend.

**Handling,** händ'ling, *s.* l. die Berührung, das Handhaben, Behandeln. 2. * die List.

**Handsel,** händ'sel, (angelsc. handselen) *s.* a) der erste Gebrauch (einer Sache). b) der Handkauf, das Handgeld. c) das Trinkgeld, Geschenk.

To take handsel, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen.

**Handsel,** *v. a.* l. den Handkauf zu lösen geben. 2. zum ersten Male gebrauchen od. thun; einweihen (einen Becher).

**Handselling,** händ'selling, *s.* l. der erste Gebrauch. 2. der Handkauf.

**Handsome,** händ'säm, (holl. handzaam) *adj.* l. bequem, handlich; geschickt. Spenser. 2. (wohlgebildet, wohlgestaltet) hübsch, (mittelmäßig) schön. 3. artig, zierlich, anständig. 4. schön (groß, Vermögen) 5. a) zierlich, nett. b) zierlich (sprachrecht). c) schön, edel (That). [aufputzen. Donne.

**Handsome,** *v. a.* † schön machen.

**Handsomely,** händ'sämlē, *adv.* l. bequem, geschickt, mit Gewandtheit. 2 schön, hübsch. 3. artig, zierlich, nett. 4

schön, reichlich (ausgestattet ꝛc.). 5. anständiger Weise.

**Handsomeness,** hȧn'sŭmnĕs. *s.* 1. die Schönheit; Zierlichkeit. 2. der Anstand; die Artigkeit. [ausgelesen, auserlesen.

**Handwaled,** (schott.) ausgewählt.

**Handy,** hȧn'dē, (holl. handig; dän. haendig) *adj.* 1. * mit der Hand (verrichtet). 2 fertig, gewandt, geschickt, behend. 3. zur Hand, nahe. 4. bequem, handlich.

3. We have a spring or pasture that is handy.

Handy-blow, der Schlag mit der Hand. --dandy, (ein Kinderspiel) das Produktspiel, Hand umgekehrt. --gripe, der Griff mit der Hand; Handgriff. --stroke, der Streich mit der Hand. --work, die Handarbeit.

**Hane,** } (schott.) spare; not give
**Hain,** } away.

**Hang,** hȧng, (angels. hangan; schw. hänga; dän. haenger; w. hongian) *praet.* u. *pp.* nanged od. hung, * hong, *v. a.* 1. § hängen. 2. hängen, henken (einen Verbrecher). 3. hangen lassen, hängen. 4. (ohne eine feste Unterlage aufstellen, hangen machen) hängen 5. (so befestigen, daß etwas beweglich ist) hängen. 6. behängen (z. B. mit Teppichen ꝛc.) (daher) 7. ± a) umhängen, bekleiden. b) ♀ (upon) anthun. Hung upon with love, angethan mit Liebe. Shak. 8. [Mar.] anhängen (das Ruder).

7. Hung be the heavens with black. Shak.

To hang one's self, sich erhängen, sich hängen. Hang him, – it, o weg mit ihm! fort od. weg damit! Go hang yourself! packe dich! A hanging business, eine Halssache. A hanging face, look, eine Galgenmiene, ein Schelmenblick. To – fire, [Milit.] nachbrennen (v. Gewehren). Hung beef, geräuchertes Rindfleisch.

To hang by, bei Etwas, an Etwas hängen. To – down, a) hangen lassen, hängen (den Kopf ꝛc.). b) niederlassen, herabhängen. To – out, a) aushängen, ausstecken (Tücher ꝛc.). b) behängen (ein Zimmer ꝛc.). To – up, a) aufhängen. b) ± aussetzen, unentschieden lassen, einstellen.

*Prov.* Marriage and hanging go by destiny, was Einem beschert ist, das muß ihm werden.

**Hang,** *v. n.* 1. § hangen. 2. hangen, schweben. 3. sich vorwärts od. niederwärts neigen od. beugen. 4. ♀ schweben (spielen). 5. (gehangen od. gehängt werden) baumeln, baumeln. 6. (sich anklammern, sich durch Umarmung festhalten) hangen. 7. [Mar.] bleiben (westlich ꝛc. v. Winde). 8. ± (on) hangen (mit den Blicken ꝛc. an Etwas). 9. ± (on) abhangen (von Etwas).

3. His neck obliquely o'er his shoulder hung. Pope.

4. And fall those sayings from that gentle tongue,
Where civil speech and soft persuasion hung. Prior.

9. This question hangs on a single point. Webster.

To hang loose, flattern, schweben. To – in doubt, in Ungewißheit schweben.

To hang about, a) herumhangen. b) ‡ umgeben.

To hang by, an Etwas hangen.

To hang back, zaudern, sich sperren.

To hang down, herunterhangen.

To hang on, a) Einem anhangen, unzertrennlich sein von... b) Einem zur Last fallen. c) bleiben, wohnen. d) abhangen (von Einem). Shak. e) [Mar.] mit Macht od. stark rojen, riemen. f) (on od. upon) Einem zur Last sein, schwer auf Einem liegen. Addison. Fear hangs upon him, er zittert aus Furcht.

To hang over, a) hangen über... b) ± schweben, hangen über..; bedrohen.

To hang out, heraushangen.

To hang together, (to – one upon another) a) zusammenhangen. b) ± α) zusammenhangen. β) zusammenhalten.

To hang to, sich anklammern (an), anhangen, hangen (an). [Abhang, Abschuß.

**Hang,** *s.* ( die abschüssige Lage, der Hang-by, † der Anhänger. --dog, der Galgenschelm. --man, a) der Henker. b) † od. ↓ der Henker. --nail, der Nietnagel. --nest, a) eine Art Vögel, die ihr Nest auf Baumzweige bauen. b) das Nest dieser Vögel.

**Hanger,** hȧng'ŭr, *s.* 1. das Gehenk; der Haken; Henkel; das Oehr. 2. das Waldmesser, der Hirschfänger, das kurze, breite, an der Spitze gebogene Schwert. 3. Einer, der Andere hängt, hangen läßt od. Andere an den Galgen bringt.

**Hanger-on,** † a) der Nachtreter. b) der ungestüme, lästige Bittsteller. c) der Schmarotzer.

**Hanging,** hȧng'ĭng, *part.* u. *adj.* a) hangend. b) hängend. c) abhängig, abschüssig. d) niederstehend, senkrecht. e) fliegend (wie Aermel). f) galgenmäßig (Gesicht, Geschäft) s. hang.

Hanging knees, [Mar.] Steckknie. A – market, [Handel) ein matter Verkauf.

**Hanging,** *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) die Tapete. 2. das Hangen, Hangen, der Tod durch den Strang. 3. die Ausstellung, Auslegung zur Schau. Addison. 4. ♀ (gewöhnl. *pl.*) die (herabhängenden) Früchte ꝛc.

Hanging-room, der Aufhängeboden. --side, [Min.] die überhängende Seite eines stehenden Ganges. --sleeves, * die Schlappärmel.

**Hank,** hȧngk, (dän. schw. hank) *s.* 1. der Knäuel, Knauel (Garn). 2. [Mar.] ein hölzerner Ring an den Stagen. 3. [Oertl.] der Weidenstrick, Strick (zur Befestigung einer Thüre). 4. ⊖ der Hang, die Neigung.

I have him at a hank, o ich habe, ich halte ihn bei seiner schwachen Seite. To have a great – upon.., viel (über Einen) vermögen. To hold a – over.., o Einen strenge od. kurz halten, Einem den Daumen aufdrücken. –s of worsted, Untergebinde.

Hank-skain, die Docke, Strähne, der Strang.

**Hank,** *v. a.* zu Knäueln bilden.

**Hanker,** hȧngk'ŭr, (holl. hunkeren) *v. n.* ( 1. (gewöhnl. mit after) nachhangen (einer Sache), trachten, sich sehnen (nach). 2. (for und after) verlangen (nach Obst ꝛc.). [Verlangen; Sehnen.

**Hankering,** hȧngk'ŭrĭng, *s.* das

**Hankle,** hȧngk'kl, *v. a.* † verwickeln, verwirren.

**Hannover,** hȧn'nōvŭr, *s.* [Geogr.] Hannover.

**Hannoverian,** hȧn'nōvēr'ēȧn, *adj* hannöverisch. – *s.* der Hannoveraner

**Hanse,** hȧnse, (goth. hansa) *s* [Gesch Deutschl.] die Hanse, Hansa.

Hanse-grave, der Hansgraf. --town, die Hansestadt. [einer Thür.

**Hanse,** *s.* [Archit.] das Gesims über

**Hanseatic,** hȧnsēȧt'ĭk, *adj.* hanseatisch.

**Hans-en-kelder,** hȧnz-ĕn-kĕl'dŭr, (holl.) *s.* ( das Hänschen im Keller (Kind im Mutterleibe, eine Gesundheit, die man schwangeren Frauen zutrinkt).

**Ha'nt,** hȧnt, Abkürzung für has not od. have not.

**Hap,** hȧp, (w. hap od. hab) *s.* 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. a) der Zufall, (Glücks- od. Unglücks-) Fall. b) das Glück. 3. * das Schicksal. Shak.

Had I hap, hätte ich das Glück. By good –, zu allem Glücke.

Hap-hazard, *s.* der Zufall. At –, auf's Gerathewohl hin.

**Hap,** *v. n.* * 1. sich zutragen, sich ereignen, geschehen. 2. in den Fall kommen.

Should I hap to.., sollte ich etwa od. zufällig kommen ꝛc.).

**Hap,** *v. a.* † bedecken.

Hap-harlot, † die grobe Decke.

**Hap,** (fr. happer) *v. a.* † ergreifen.

**Hap,** (schott.) hop.

**Hap,** (schott.) an outer garment, mantle, plaid etc.; to wrap, to cover.

**Hapless,** hȧp'lĕs, *adj.* unglücklich.

**Haply,** hȧp'lē, *adv.* 1. von ungefähr, zufällig. 2. vielleicht.

**Happen,** hȧp'pn, (w. hapiaw) *v. n.* 1. sich ereignen, sich zutragen, geschehen. 2. (to) begegnen, zustoßen (Einem). 3. a) zufällig wohin gerathen. b) (on) zufällig kommen (auf). Graunt.

They happened to be there, sie waren gerade da. [Bettdecke.

**Happerlet,** hȧp'pŭrlĕt, *s.* die grobe

**Happily,** hȧp'pēlē, *adv.* 1. a) glücklich. b) glücklicher Weise. c) glücklich (geschickt). 2. zufällig, von ungefähr, s. Haply.

**Happiness,** hȧp'pēnĕs, *s.* 1. die Glückseligkeit. 2. das Glück (der glückliche Zufall). 3. die Freude. 4. die zufällige Zierlichkeit, natürliche Grazie, der zufällige Reiz. 4. For there's a happiness as well as care. Pope.

**Happit,** } (schott.) hopped; co-
**Happed,** } vered for warmth and security.

**Happy,** hȧp'pē, *adj.* 1. § glücklich. 2. glücklich; glückselig. 3. glücklich (angenehm). 4. (at) glücklich (in). 5. glücklich (in Einrichtung lebend). 6. gnädig, günstig, geneigt. Shak. 7. ausgebildet, vollender, recht geschickt. Shak.

4. One gentleman is happy at a reply, another excels in a rejoinder. Swift.

To be happy in one's expressions, sich gut ausdrücken.

*Prov.* Happy be lucky, auf gut Glück.

**Hapse,** hȧps, *v. a.* 1. verriegeln. 2 abhalten, aufhalten.

**Hap step an' loup,** (schott.) hop, skip and leap.

**Hapshackle,** (schott.) to tie the forefeet of a horse together at the posteriors.

**Harangue,** hȧrȧng', (hȧr'ȧng) *s.* 1. die (feierliche) Rede, Anrede. 2. ↓ die Predigt, das Geschwätz; die Deklamation.

**Harangue,** *v. n.* a) eine Rede, Anrede halten. b) ↓ deklamiren. — *v. a.* (feierlich) anreden.

**Haranguer,** hȧrȧng'ŭr, *s.* a) der Redner, Wortführer. b) ↓ der Schwätzer, Schreier.

**Harass,** hȧr'ȧs. (fr. harasser) *v. a.* 1 a) ermüden, abmatten. b) quälen, plagen. c) (mit out) ganz abmatten od. erschöpfen. Addison. 2. * verwüsten.

**Harass,** *s.* † die Verheerung, Verwüstung. Milton.

**Harasser,** hȧr'ȧssŭr, *s.* 1. der Quäler, Einer der ermüdet, plagt. 2. Einer, der verwüstet.

**Harbinger,** hȧr'bĭnjŭr, *s.* 1. [Engl.] der Quartiermeister (des königl. Hofes). 2. ↕ der Vorläufer, Vorbote.

**Harbor,** hȧr'bŭr, (angelf. hereberga) *s.* 1. die Herberge, Wohnung. 2. der (See-) Hafen. 3. ↕ der Hafen, Sicherheits-, Zufluchtsort. [steuern.

To enter into a harbor, in einen Hafen

Harbor-dues, *pl.* die Hafengebühren, Hafenkosten. Harbor-master, [New-York] der Hafenaufseher, Hafenmeister. —pilot, der Hafenlothse.

**Harbor,** *v. a.* 1. beherbergen, aufnehmen. 2. ↕ hegen (Rache rc.). 3. bergen (schützen).

To harbor one's self in..., Schutz suchen in... To be harbored, [Waidmspr.] im Bette sein.

**Harbor,** *v. n.* 1. herbergen; übernachten. 2. seine Zuflucht wohin nehmen.

**Harborage,** hȧr'bŭrȧje, *s.* † a) die Herberge. b) die Zuflucht, der Schutz.

**Harborer,** hȧr'bŭrŭr, *s.* der Beherberger, Bewirther.

**Harborless,** hȧr'bŭrlĕs, *adj.* a) ohne Herberge. b) ohne Zuflucht. c) ohne Hafen. [harbor.

**Harborough,** hȧr'bŏrŏ, *s.* † ſ.

**Harborous,** hȧr'bŏrŭs, *adj.* † gastfrei.

**Hard,** hȧrd, (angelf. heard; goth. hardu; hell. hard; ſchw. hård; dän. haard) *adj.* 1. § hart. 2. ∓ hart (nicht weich). 3. ∓ hart, zähe, rauh. 4. ↕ a) hart, strenge, rauh. b) ſchwer (zu verſtehen). c) ſchwer, beſchwerlich, mühſam (auszuführen); hart, ſchwierig. d) hart, fühllos, unempfindlich. e) ungünſtig, ungütig, lieblos. f) übel, ſchlimm. g) hart, drückend (Forderungen rc.). h) hart, unbillig, ungerecht. i) hart (Wetter), ſtreng (Winter rc.). j) ſtark (mächtig; tüchtig, gewaltig). k) hart; herbe, ſauer (v. Getränken). l) (in den ſchönen Künſten) hart, ſteif (Schreibart, Figuren rc.). Dryden. m) hart, ſchwer (nicht glücklich, wie harte Zeiten). n) hart, zähe (geizig). o) hart, grob (v. Geſichtszügen). p) heftig, ſtark (Fieber rc.). q) geſcheit, pfiffig. r) erzwungen, unzuläſſig. s) widerwärtig. t) unbußfertig. u) ernſt, ſtrenge. v) unhöflich, grob. w) fleißig, tüchtig (Arbeiter). x) rauh, unſchmackhaft, mager (Koſt). y) theuer (theuer verkaufend).

4. h) It is hard to punish a man for speculative opinions. G. j) The disputant was too — for his antagonist. Anon.

Hard of hearing, harthörig. — of belief, ſchwergläubig. To bear a — opinion of.., ſchlecht denken (von Einem). — to come at, ſchwer zu erreichen, ſchwer ausfindig zu machen. — to deal with, mit dem nicht auszukommen iſt, wunderlich. He has had — measure, man iſt hart mit ihm verfahren. To be — upon any one, Einem ſtark zuſetzen.

**Hard,** *adv.* a) hart, ſtrenge. b) heftig, ſtark. c) hart, mit Mühe. d) drückend, beſchwerlich, unbehaglich. Shak. e) ſchwierig, ſchwer. f) ernſtlich (arbeiten). g) geſchwind, ſchnell (laufen). h) ſtark (trinken). i) (gewöhnl. mit by) hart, dicht an, neben an, nahe dabei. k) ſtark (mit Kraft).

b) The wind blows hard, it rains —.

Hard-a-starboard! [Mar.] Ruder hart am Steuerbord! Hard-a-port, Ruder hart am Backbord! Hard-a-weather! ganz lufwärts das Ruder! fall ganz ab! Hard-a-lee! ganz leewärts das Ruder! It goes — with him, he is — put to it, er muß es ſich ſauer werden laſſen, es geht ihm ſchlecht. To be — at work, ſtrenge arbeiten.

Hard-baked, verſtopft (v. Hunden). —beam, die Dagebuche. —besetting, dicht umringend od. umlagernd. Milton. —bound, verſtopft. —cherry, die Herzkirſche. —drinking, das ſtarke, unmäßige Trinken. —earned, hart erworben. —favored, häßlich, grobe Geſichtszüge habend. —favoredness, die Häßlichkeit, Grobheit der Geſichtszüge. —featured, rauhe, grobe Geſichtszüge habend. —fisted, habſüchtig, zähe. —fought, hart beſtritten (wie eine Schlacht). —got, —gotten, ſauer erworben. —handed, a) harte, rauhe Hände habend. Shak. b) ↕ ſtrenge, drückend. —head, der Kopfſtoß (beim Kämpfen). —hearted, hartherzig. —heartedness, die Hartherzigkeit. —labored, fleißig od. mühſam ausgearbeitet, verfertigt. —mouthed, hartmäulig. —nibbed, eine harte Spitze habend (v. Federn). —resin, das Geigenharz. —rowed, vielen Nogen enthaltend, habend. —skinned, hartháutig. —visaged, rauhe Geſichtszüge, ein rauhes Ausſehen habend. —ware, [Handel] die Eiſen-, Stahl-, Metallwaare, kurze Waaren, Metallwaaren. —ware-man, a) der Verfertiger von Stahlwaaren. b) der Eiſenkrämer. —witted, hartköpfig, dumm. —working, arbeitſam.

**Harden,** hȧr'dn, *v. n.* 1. ∓ harten, hart werden. 2. ↕ a) hart od. unempfindlich werden. b) ſich abhärten (gegen Etwas), ſich gewöhnen (an).

**Harden,** *v. a.* 1. (hart machen) härten, ſtählen. 2. ↕ a) abhärten, (to) gewöhnen (an). b) verhärten (unbiegſam, unverſchämt machen). c) (to) beharren machen (bei), beſtärken, befeſtigen (in). d) hart od. gefühllos machen. e) ſtark machen, ſtärken.

**Hardener,** hȧr'dnŭr, *s.* der Härter, das Härtende.

**Hardening,** hȧr'dnĭng, *s.* [Metallurg.] das Härten.

**Hardihood,** hȧr'dēhŭd, (* Hardihead, Har'diment) *s.* die Unerſchrockenheit, Kühnheit.

**Hardily,** hȧr'dēlē, *adv.* 1. muthig, kühn; verwegen, keck. Scott. 2. ungaſtfrei. Goldsmith. [Kühnheit. Shak.

**Hardiment,** hȧr'dēmĕnt, *s.* * die

**Hardiness,** hȧr'dēnĕs, (fr. har diesse) *s.* 1. die Unerſchrockenheit, Kühnheit, Herzhaftigkeit. 2. die Dreiſtigkeit, Verwegenheit; Unverſchämtheit. 3. die Rüſtigkeit (des Körpers). 4. * die Mühſeligkeit, Beſchwerde. Spenser.

**Hardish,** hȧr'dĭsh, *adj.* härtlich.

**Hardly,** hȧrd'lē, *adv.* 1. ∓ hart. Dryden. 2. ↕ a) hart, rauh, ſtrenge. b) mühſam, mit Mühe, ſchwer. c) kaum, ſchwerlich; nicht ganz. d) ungern, als ein Beleidigung. Shak. e) ungünſtig, übel, unvortheilhaft (denken von Etwas). f) übel, ſchimm, ſchlecht, hart (behandeln). g) unwillkommen, unangenehm. Locke.

**Hardness,** hȧrd'nĕs, *s.* 1. die Härte (eines Körpers); Feſtigkeit. 2. ↕ a) die Schwierigkeit (verſtanden zu werden). Shak. b) die Schwierigkeit (einer Unternehmung). c) die Härte (der Zeiten), Klemme, Noth. Swift. d) die Härte, Grauſamkeit. Shak. e) — of heart, die Hartherzigkeit, Unbußfertigkeit. f) die Kargheit, Filzigkeit. g) die Härte, Strenge (des Winters). h) [ſchöne Künſte] die Steifheit, Härte. i) ſtrenge Sitten. j) — of favor, die Häßlichkeit. k) die Härte (des Blicks). l) das Ungemach, die Beſchwerde.

**Hardock,** hȧr'dŏk, *s.* (wahrſcheinl. hoardock) die Klette. [Hede, Schäben.

**Hards,** hȧrdz, *s. pl.* das Werg, die

**Hardship,** hȧrd'ſhĭp, *s.* 1. die Mühſeligkeit, das Ungemach, die Beſchwerde. 2. die Bedrückung, der Druck (Schaden, das Unrecht). Swift.

**Hardy,** hȧr'dē, (fr. hardi, norm. hardy) *adj.* 1. kühn, verwegen, keck, dreiſt. 2. hart, feſt, ſtark (Körperbau). South. 3. unverſchämt, keck, dreiſt. 4. unbiegſam, ſtandhaft. 5. abgehärtet. [Spitzmaus.

Hardy-shrew, hȧr'dēſhrōō, die

**Har,** } angelf. here, in Zuſammenſetzungen, Heer.
**Hare,** }
**Here,** }

**Hare,** hâre, (angelf. hara; dän. u ſchw. hare) *s.* 1. [Zool.] der Haſe. 2. [Aſtron.] der Haſe. 3. der Haſe (als Sinnbild der Schwermuth). Shak.

Young hare, das Häschen. Wood-land—, der Waldhaſe. Hill—, der Berghaſe.

Hare-bell, [Bot.] die engliſche Hyacinthe. —brained, wahnſinnig; wild, unbeſonnen, unſtät, flüchtig. —foot, a) [Ornith.] der Haſenfuß. b) [Bot.] der Haſenfuß, Haſenklee. —hearted, feig, furchtſam. —hound, a) der Haſenhund. b) [Bot.] der Andorn, die Roßpolei. —hunter, der Liebhaber der Haſenjagd. —hunting, die Haſenjagd. —lip, die Haſenſcharte. —lipped, eine Haſenſcharte habend.

**Hare-mint,** [Bot.] der Aron. —-**pipe,** das Hasengarn (zum Hasenfang). —-**ragout,** —-**ragoo,** der Hasenpfeffer, das Hasenklein. —'**s-ear,** [Bot.] das Hasenöhrlein. —'**s-lettuce,** die Sau-, Gänsedistel. —'**s-strong,** [Bot.] der Saufenchel, Haarstrang. —-**wort,** [Bot.] die Gänsepappel.

**Hare,** *v. a.* † schrecken, plagen.

**Harem,** hâr'ĕm, *s.* (arab. harama) *s.* [Morgenl.] der Harem.

**Harengiform,** hâr'ĕn'jĭfôrm, *adj.* [Naturg.] wie ein Häring gestaltet.

**Haricot,** hâr'ĭkō, (fr. W.) *s.* 1. [Kochk.] das Harikot. 2. die Bohne, türkische Bohne.

**Harier, Harrier,** } *s.* der Wind-, Hasenhund, Stäuber.

**Hariolation,** hârēōlā'shŭn, (l.) *s.* † die Wahrsagung, das Wahrsagen.

**Harish,** hâre'ĭsh, *adj.* hasenhaft.

**Hark,** hârk, (zusammengez. v. hearken) (*imper.* davon) höre! horch!

**Harkit,** (schott.) hearkened.

**Harl, Herl,** } *s.* 1. a) die Faser, Faden. b) Flachsfasern. 2. die faserige Substanz.

**Harle,** (schott.) drag, trail along the ground; **harle anold man's pow,** scratch an old man's head.

**Harlequin,** hâr'lĭkŭn, (fr. W.) *s.* der Hanswurst, Pickelhäring, Possenreißer, Harlekin. [machen. — *v. a.* ↓ wegheren.

**Harlequin,** *v. n.* den Hanswurst

**Harlock,** hâr'lŏk, *s.* [Bot.] der Acker-, Feldsenf; die Klette. Shak.

**Harlot,** hâr'lŭt, (w. herlawd) *s.* 1. die Hure. 2. ‖ die Hure (der Abgötterei Ergebene). 3. * der Knecht; Schuft, Landstreicher. Chaucer. [gemein, niedrig. Shak.

**Harlot,** *adj.* wollüstig, unzüchtig.

**Harlot,** *v. n.* Hurerei treiben.

**Harlotry,** hâr'lŭtrē, *s.* 1. die Hurerei (das Huren, Hurengewerbe). 2. † die Metze (für Weib). 3. das Unzüchtige. 4. das liederliche Volk. Shak.

**Harm,** hârm, (angelf. hearm, harm) *s.* 1. das Leid, der Schaden, Nachtheil. 2. ○ das Unrecht, Böse.

She meant no harm, sie meinte es nicht böse. There is no — in it, es ist nicht bös, übel gemeint. To do any one —, Einem Leid, Schaden zufügen, weh thun. To keep one's self out of harm's way, sich vor der Gefahr hüten, auf seiner Hut sein.

*Prov.* Harm watch, — catch, wer Andern eine Grube gräbt, fällt endlich selbst hinein.

**Harm,** *v. a.* a) verletzen, beschädigen. b) (Einem) Schaden, Leid zufügen.

**Harman,** hâr'măn, *s.* (Name) Hermann.

**Harmattan,** hârmăt'tăn, *s.* der (Wind) Harmatan, Harmarten, Harmattan.

**Harmel,** hâr'mĕl, *s.* [Bot.] die Harmel, Harmelraute

**Harmful,** hârm'fûl, *adj.* nachtheilig, schädlich. — *adv.* Harm'fully, nachtheilig, zum Nachtheil.

**Harmfulness,** hârm'fûlnĕs, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

**Harmless,** hârm'lĕs, *adj.* 1. harmlos, unschädlich. 2. unverletzt, unbeschädigt, unversehrt. 3. arglos (unschuldig). 4. schadlos. 5. wohlgemeint. [vonbringen.

To save harmless, mit heiler Haut da-

**Harmlessly,** hârm'lĕslē, *adv.* arglos, harmlos, unschuldig; unschädlich.

**Harmlessness,** hârm'lĕsnĕs, *s.* 1. die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit. 2. die Unschuld.

**Harmonic, Harmonical,** } *adj.* 1. harmonisch. 2. die (musikalische) Harmonie betreffend. [harmonische Verhältniß.

Harmonical proportion, [Math.] das

**Harmonica,** hârmŏn'ĭkă, *s.* die Harmonika, Glockenwalze.

**Harmonics,** hârmŏn'ĭks, *s. pl.* 1. harmonische Töne. 2. die Harmonik.

**Harmonious,** hârmō'nēŭs, *adj.* a) [Mus.] harmonisch. b) harmonisch (übereinstimmend, zusammenstimmend; symmetrisch. c) harmonisch, wohlklingend, melodisch, wohllautend (Stimme, Verse rc.). d) harmonisch, einträchtig. — *adv.* Harmo'niously, harmonisch.

**Harmoniousness,** hârmō'nēŭsnĕs, *s.* die Harmonie, Uebereinstimmung (auch †).

**Harmonist,** hâr'mŏnĭst, *s.* 1. [Mus.] der Harmonist. 2. Einer, der übereinstimmende Stellen zusammenstellt, um ihre Uebereinstimmung zu zeigen. 3. der Harmonist (Anhänger Owen's, Rapp's, Fourier's rc.).

**Harmonize,** hâr'mŏnīze, *v. a.* a) in Uebereinstimmung od. Einklang bringen. b) nach den Gesetzen des Kontrapunkts verbinden; harmonisch machen.

**Harmonize,** *v. n.* 1. [Mus.] harmoniren, zusammenstimmen. 2. a) übereinstimmen. b) zusammenstimmen.

**Harmonizer,** hâr'mŏnīzĕr, *s.* 1. Einer, der in Uebereinstimmung bringt. 2. [Mus.] der praktische Harmonist.

**Harmonometer,** hârmŏnŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Instr.] der Harmoniemesser.

**Harmony,** hâr'mŏnē, (gr.) *s.* 1. [Mus.] die Harmonie. 2. die Harmonie (Uebereinstimmung, Zusammenstimmung; der Einklang, Zusammenklang). 3. die Harmonie, Eintracht.

**Harmost,** hâr'mŏst, (gr.) *s.* [spart. Alterth.] der Befehlshaber einer Festung.

**Harmotome,** hâr'mŏtōm, *s.* [Mineralg.] der Kreuzstein.

**Harn,** (schott.) die grobe Leinwand.

**Harness,** hâr'nĕs, (w. harnaes; fr. harnais) *s.* 1. der Harnisch, die Rüstung. 2. (in einigen amerikan. Staaten tackle, tackling) das Geschirr, Pferde-, Kutschen-, Zuggeschirr.

Harness-cleanser, (hâr'nĕs-klēnzŭr) der Harnischfeger. —-**maker,** a) der Harnischmacher, Plattner. b) der Sattler.

**Harness,** *v. a.* 1. (Einem den Harnisch anlegen) harnischen. 2. anschirren, aufschirren (Pferde). 3. ‖ beschützen.

**Harnesser,** hâr'nĕssŭr, *s.* Einer, der Pferde anschirrt.

**Harns,** (schott.) brains; **harnpan,** brain-pan.

**Harold,** hâr'ŏld *s.* (Name) Harold.

**Harp,** hârp, (angelf. hearpa; dän. harpe; schw. harpa) *s.* 1. [mus. Instr.] die Harfe. 2. [Astron.] die Harfe.

Jew's harp, die Maultrommel. — of Aeolus, die Aeolsharfe.

Harp-shell, die Harfenschnecke.

**Harp,** *v. n.* L. die Harfe spielen, harfen. 2. ± a) (on, upon) berühren (Etwas). b) (at) anspielen, zielen (auf). Shak.

*Prov.* To harp always on the same string, immer die alte Leier anstimmen.

**Harp,** *v. a.* ± anschlagen, anspielen (auf), berühren (Etwas). Shak.

**Harper,** hâr'pŭr, *s.* 1. der Harfner. 2. star: harpy. Shak.

**Harping,** hâr'pĭng, *s.* das beständige Verweilen (Bleiben bei einem Gegenstande).

Making infinite merriment by harpings upon old themes. W. Irving.

**Harping,** hâr'pĭng, *s.* im *pl.* a) die Rundung der Berghölzer. b) die Breite des Schiffs am Bug.

Cat-harpings, [Mar.] die Schwigtingen der Puttingtaue. Harping-iron, die Harpune.

**Harpist,** hâr'pĭst, *s.* der Harfner.

**Harpoon,** hârpōōn', (fr. harpon) *s.* die Harpune, der Harpun.

**Harpoon,** *v. a.* harpuniren.

**Harpooner,** hârpōōn'ŭr, (Harponeer') *s.* der Harpunirer.

**Harpsichord,** hârp'sēkôrd, *s.* das Klavier.

**Harpy,** hâr'pē, (fr. harpie) *s.* 1. [Myth.] die Harpie. 2. ± a) (das Raubthier) die Harpie. b) (die raubgierige Person) die Harpie.

**Harquebuse,** oder;

**Harquebuss,** hâr'kwēbŭs,

**Harquebussier,** hârkwēbŭsēēr', s. Arquebuse, Arquebusier.

**Harrateen,** hârrătēēn', *s.* eine Art Zeug. [delle) *s.* die alte Hure, Bettel-

**Harridan,** hâr'rēdăn, (fr. harri-

**Harrier,** hâr'rēŭr, *s.* der Windhund, Stäuber.

**Harriot,** hâr'rēŏt, Abkürzung für Henrietta, *s.* Henriette.

**Harrow,** hâr'rō, (schw. harf; dän. harve) *s.* 1. die Egge, Ege. 2. [Festungsb.] das Fallgatter.

**Harrow,** (angelf. harfva) *v. a.* 1. eggen, egen. 2. ± a) (up) zerreißen (die Seele). Shak. b) † verwüsten, aufwühlen, plündern. c) übermannen. Shak. d) quälen.

To harrow up, aufreißen.

**Harrow,** *interj.* hallo! zur Hülfe!

**Harrower,** hâr'rōŭr, *s.* 1. der Eger. 2. der Hagerfalk.

**Harry,** hâr'rē, Abkürzg. für Henry, *s.* Heinrich. [der Digerirofen.

Old harry, der Satan. Slow —, [Chem.]

**Harry,** (angelf. hergian) *v. a.* 1. plündern, verheeren 2. plagen, quälen. Shak. 3. (out of) verjagen (von). 4. ausnehmen, ausheben (ein Nest). [ausgehen.

**Harry,** *v. n.* * auf das Plündern

**Harsh,** hârsh, (schott. harsk) *adj.* 1. harsch. 2. herbe, sauer (dem Geschmacke nach). 3. rauh, hart (für das Ohr). 4. barsch, rauh; unfreundlich, unsanft. 5. ernst, strenge

## HAR

Dryden. — *adv.* Harshl'y, harsch; herb; rauh, barsch; ernst.

**Harshness,** hårsh'nĕs, *s.* 1 † die Rauhheit, harsche Beschaffenheit. 2. die Herbe, Herbigkeit, Herbheit (des Obstes ꝛc.). 3. die Härte, Rauhheit, das Barsche (eines Tons); das Holperichte (eines Verses). 4. die Barschheit (des Charakters). Shak. 5. die Strenge, Härte (eines Verweises).

**Harslet,** hårs'lĕt, } (isl. hasla) *s.*

**Haslet,** hâs'lĕt, } das Geschlinge oder Geräusch (eines Schweins).

**Harst,** (schott.) harvest. [Hirsch.

**Hart,** hårt, (angelf. heort) *s.* der Hart-beest, [Zool.] das Quanga. —-evil, [Roßarzneik.] die Hirschkrankheit, Maulsperre. —-royal, 1. [Bot.] der Hirschdorn, Hirschdorn. 2. der vom Könige gejagte Hirsch. —'s-ease, das Veilchen. —'s-fodder, [Bot.] das Hirschheil. —'s-horn, n. [Bot.] das Hirschgras. b) das Hirschhorn. c) Salt of —'s-horn, [Chem.] das Hirschhornöl. —'s root, der Rosmarin, die Bärwurz. —'s-tongue, [Bot.] die Hirschzunge. —-wort, —'s-wort, [Bot.] a) die Hirschwurz. b) der Sesel. c) das Drehkraut.

**Harum-scarum,** hâ'rŭm-skâr-ŭm, *adj.* o rastlos, immer geschäftig.

**Haruspice,** hâr'ŭspĭs, (l. haruspex) *s.* [röm. Gesch.] der Opferwahrsager.

**Haruspicy,** hâr'ŭspĭsĕ, *s.* das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opferthiere.

**Harvest,** hâr'vĕst, (angelf. haerfest, harfest; holl. herfst) *s.* 1. (das Spätjahr) der Herbst. 2. der Herbst, die Ernte. 3. ‡ a) die Früchte, der Ertrag (der Arbeit). b) die Ernte (Wirkungen, Folgen).

Harvest-fly, [Entom.] die Baumgrille. —-home, a) die Erntezeit. b) das Erntelied. c) ‡ der Herbst. Shak. d) das Erntefest. —-lord, der Vormann der Schnitter, oberste Schnitter. —-man, der Schnitter. —-queen, die Herbstköniginn (ein die Ceres vorstellendes Bild). —-time, die Erntezeit. —-woman, die Schnitterinn.

**Harvest,** *v. a.* herbsten, einernten, einthun. [Schnittern.

**Harvester,** hâr'vĕstŭr, *s.* der

**Has,** hăz, dritte Person *sing. praes. Indic.* v. have.

**Hash,** hăsh, (fr. hacher) *v. a.* 1. hacken, zerhacken, klein hacken. 2. † (up) aufessen.

**Hash,** *s.* 1. Gehacktes, das gehackte Fleisch. 2. (schott.) der ungeschickte, schmutzige Mensch. [die Binsenhütte.

**Hask,** hăsk, *s.* † das Binsengehäuse,

**Haslet,** hâs'lĕt, s. Harslet.

**Hasna,** (schott.) has not.

**Hasp,** hăsp, (angelf. haeps) *s.* 1. die Haspe, der Schließhaken, Riegel, die Klampe. 2. [Oertl.] der oder die Haspel, Garnhaspel.

**Hasp,** *v. a.* mit einer Haspe verschließen, zuriegeln, zuhaken.

**Hassock,** (schott.) any thing thick, bushy and ill arranged.

**Hassock,** hâs'sŭk, (w. hesor) *s.* 1. die Binsenmatte. 2. [Oertl.] die Matte.

**Hast,** hâst, zweite Person *sing. praes. Indic.* von have.

**Hastate,** hâs'tâte, }(l.) *adj.* [Bot.]

**Hastated,** hâs'tâtĕd, } spießförmig.

## HAT

**Haste,** hâste, (schwed., dän. hast; holl. haast; fr. hâte) *s.* 1. die Hast, Eile. 2. der Eifer, die Hitze. 3. (das Gedrängtsein von Geschäften) die Eile, Eilfertigkeit.

To make haste, eilen, sich spuren. In —, eilig. Post-haste, postschnell, in großer Eile, eilig, schnell. [Eilen thut kein gut.

*Prov.* The more —, the worse speed.

**Haste,** hâste, } *v. n.* a) (eilig wo-

**Hasten,** hâ'sn, } hin gehen) eilen. b) sich spuren, eilen. — *v. a.* beschleunigen, betreiben, beeilen.

**Hastener,** hâ'snŭr, *s.* 1. der Eilfertige, Eilende. 2. der Beschleuniger, Beförderer.

**Hastily,** hâs'tĭlĕ, *adv.* 1. hastig, eilig. 2. voreilig, vorschnell. 3. hitzig, eifrig.

**Hastiness,** hâs'tĭnĕs, *s.* 1. die Hastigkeit, Eilfertigkeit. 2. die ungestüme Eile, Voreiligkeit, Uebereilung. 3. die Hitze, Heftigkeit, der Eifer; der Jähzorn.

**Hasting-pear,** hâs'tĭng-pâre, *s.* die Frühbirn.

**Hastings,** hâs'tĭngz, *s. pl.* a) die Früherbsen. b) die frühzeitigen Früchte (im Allgemeinen).

**Hastit,** (schott.) hastened.

**Hastive,** hâs'tĭv, *adj.* frühzeitig, frühreif.

**Hasty,** hâs'tĕ, *adj.* 1. hastig, eilig, eilfertig. 2. voreilig, vorschnell, übereilt. 3. jähzornig; hitzig, heftig, eifrig, hastig. 4. frühreif, frühzeitig.

Hasty-footed, ‡ eilfüßig. —-pudding, der in der Eile bereitete Pudding (aus Mais und Wasser, od. aus Milch und Mehl).

**Hat,** hât, (angelf. haet; dän. hat; schw. hatt; w. hêd od. het) *s.* 1. der Hut. 2. der Kardinalshut (die Würde eines Kardinals).

To put on, to pull off one's —, den Hut aufnehmen. To give any one a —, [Oertl.] vor Einem den Hut abziehen.

Hat-band, das Hutband, die Hutschnur. —-box, die Hutschachtel. —-case, das Hutfutteral. —-maker, der Hutmacher. —-money, o l. das erbettelte Geld. 2. (die Zuschußfracht der Schiffskapitäne) die Kapplaken, das Primgeld. —-string, die Hutschnur.

**Hatable,** hâ'tăbl, *adj.* gehässig.

**Hatch,** hătsh, *v. a.* 1. † hecken, ausbrüten, brüten. 2. ‡ aushecken, brüten (ausdenken).

**Hatch,** *v. n.* 1. a) im Brüten sein, brüten. b) sich entwickeln, sich ausbrüten lassen. 2. ‡ gut von Statten gehen.

1. b) Eggs will not hatch without a due degree and continuance of heat.
Webster.

**Hatch,** *s.* 1. die Hecke, Brut, das Geheck. 2) die Ausbrütung, das Brüten, Aushecken; Ausbrechen. 3. ‡ das Aushecken (die Entdeckung). Shak.

**Hatch,** (fr. hacher) *v. a.* 1. [Kupferst. u. Zeichn.] schraffiren. 2. * tauchen (in Blut ꝛc.).

**Hatch,** od. *pl.* hatches, (angelf. haeca; holl. hek) *s.* 1. die halbe Thür, die Thür mit einer Oeffnung über derselben. Shak. Johnson. 2. *pl.* a) [Mar.] die Luken (auf Schiffen). b) der Gang durch oder über die Luken. c) der Lukendeckel, die Luke. d)

## HAU

das Schutzbret. e) das Wehr, die Schleuse. f) [Cornwallis] die Einfahrt (in Minen). g) der Kornboden. h) die Wieselfalle. i) [Kupferst.] die Schraffirung. [sein; elend daran sein.

To be under the hatches, eingesperrt

Hatch-way, [Mar.] der Gang durch die Luken (von einem Verdecke in das andere). [öffnet. Shak.

**Hatched,** hâtsh'ĕd, *adj.* halb ge-

**Hatchel,** hâk'kl, *s.* die Hechel.

**Hatchel,** *v. a.* 1. hecheln. 2. o (Einen) durchhecheln, mitnehmen.

**Hatcheler,** hâk'klŭr, *s.* der Hechler.

**Hatcher,** hâtsh'ŭr, *s.* der Erfinder.

**Hatchet,** hâtsh'ĕt, (Hacke; dän. hakke) *s.* das Beil.

To take up the hatchet, den Krieg erklären, Krieg führen. To bury the —, Frieden schließen.

Hatchet-face, das hervorstehende, verzerrte Gesicht. —-faced, häßlich von Gesicht. —-helve, der Stiel am Beile. —-shaped, [Bot.] hobelförmig, beilförmig. —-vetch, [Bot.] das Beilkraut.

**Hatching,** hâtsh'ĭng, *s.* 1. [Kupferst.] die Schraffirung. 2. die Hecke, Brut. 3. das Brüten.

Hatching-house, das Bruthaus.

**Hatchment,** hâtsh'mĕnt, *s.* das Wappen eines Verstorbenen am Leichenwagen oder in einer Kirche. Shak. [hassen.

**Hate,** hâte, (angelf. hatian, *v. a.* To be hated, hassenswerth.

**Hate,** *s.* der Haß (to, auf, wider).

**Hateful,** hâte'fûl, *adj.* 1. verhaßt, gehässig. 2. gehässig, haßerfüllt.

**Hatefully,** hâte'fûlĕ, *adv.* 1. gehässig; haßerfüllt. 2. gehässiger Weise, boshaft. [Gehässigkeit.

**Hatefulness,** hâte'fûlnĕs, *s.* die

**Hater,** hâ'tŭr, *s.* der Hasser; Feind.

**Hath,** hăth, ‡ dritte Person *sing. praes. Indic.* v. have.

**Hatred,** hâ'trĕd, *s.* der Haß, die Feindschaft, der Groll.

**Hatted,** hât'tĕd, *adj.* mit einem Hute bedeckt, einen Hut tragend, mit einem Hute auf dem Kopfe.

**Hatted** od. } (schott.) a mixture

**Hattit kit,** } of milk warm from the cow and buttermilk.

**Hatter,** hât'tŭr, *v. a.* † ermüden, abmatten; — ed out with .., ganz erschöpft von ...

**Hatter,** *s.* der Hutmacher.

**Hattock,** hât'tŭk, (ers. attock) *s.* † die Hocke (Garben). [*s.* * der Panzer.

**Hauberk,** hâw'bĕrk, (fr. haubert)

**Haud,** (schott.) to hold.

**Hauding,** (schott.) support, dependence. [lands; valleys.

**Haughs,** (schott.) low lying. rich

**Haught,** hâwt, (fr. haut) *adj.* 1. hoch, erhaben; (daher) 2. ‡ stolz, trotzig, übermüthig. [hochmüthig, übermüthig.

**Haughtily,** hâw'tĭlĕ, *adv.* stolz,

**Haughtiness,** hâw'tĭnĕs, *s.* der Stolz, Uebermuth, Hochmuth.

**Haughty,** hâw'tĕ, *adj.* 1. * † hoch. 2. stolz, hochmüthig, übermüthig. 3. ¶ stolz. 4. * kühn; erhaben; hoch, hochstrebend.

**Haul.** hâwl. (fr. haler; sp. halar;

holl. haalen) *v. a.* a) [Mar.] halen. b) ziehen (Seile ꝛc.). c) (mit Gewalt) fortziehen, schleppen (Personen). d) (about) herumzerren (Personen). e) [Mar.] schralen (vom Winde).

To haul in, [Mar.] einholen. To — home, anlegen. To — the wind, Luv halten.

**Haul,** *s.* 1. das Schleppen, Ziehen, der heftige, starke Zug. 2. der (Fisch-) Zug.

**Haulage,** hâwl'âje, *s.* [Handel] die Transportkosten. [of resort.

**Haulds,** (schott.) holds; places

**Haulm,** hâwm, } (angelſ. healm)

**Haum,** }

1. der (Stroh-) Halm. 2. das Stroh.

**Haum,** *s.* das Kummet.

**Haunch,** hânsh, (fr. hanche) *s.* 1. a) die Hanke. b) der Schenkel, die Hüfte. 2. † der Nachzug, Ausgang (des Winters).

**Haunched,** hânshd, *adj.* (in Zusammensetzungen) Schenkel habend, schenkelig.

**Haunt,** hânt, (fr. hanter; arm. hantein) *v. a.* 1. (oft, häufig) besuchen. 2. (durch zudringliche, lästige Besuche plagen) beschweren; heimsuchen. Shak. Swift. 3. (von Gespenstern) umgehen (in einem Hause). 4. * gewöhnen (an Etwas). [chem es spukt.

A haunted house, ein Haus, in welHaunt, *v. n.* a) häufig, oft da sein, sich einfinden, erscheinen. b) (about) oft herumstreichen (an). Shak. c) in großer Zahl sich befinden od. da sein. Shak.

b) I've charged thee not to haunt about my door. Shak.

**Haunt,** *s.* 1. a) (der oft, häufig besuchte Ort) der Aufenthalt. b) die Höhle, das Nest, Lager (der Thiere). 2. † das häufige Besuchen (eines Orts), der Besuch, Umgang. 3. * die Gewohnheit. [Gänge?

Where are his haunts? wo hat er seine

**Haunter,** hânt'tûr, *s.* Einer, der oft einen Ort besucht, um einen Ort herumstreicht.

**Haurl,** (schott.) to drag; peel.

**Haurlin,** (schott.) peeling.

**Hause,** (schott.) throat.

**Haust,** hâst, (lat.) *s.* 1. † der Schluck (Wein ꝛc.). 2. (angelſ. hwasta) * der trokkene Husten.

**Hautboy,** hô'bŏê, (fr. hautbois) *s.* [muſ. Instr.] die Hoboe, das Hochhorn.

Hautboy-strawberry, die Moschus-Erdbeere. [Stolz, Uebermuth.

**Hauteur,** hâwt'ûr, (fr. W.) der

**Hauyne,** hâw'în, *s.* [Mineralg.] die Hauyne.

**Have,** hâv, (angelſ. habban; goth. haban; holl. hebben; lat. habeo; schw. hafva) *praet. u. pp.* had. *Ind. Praes.* I have, thou hast, he has, we, you od. ye, they have) *v. a.* 1. ♁ haben. 2. haben, besitzen. 3. haben, an sich tragen. 4. halten (in Ehren ꝛc.). 5. halten (für Etwas halten). 6. (to) zu zahlen ꝛc.) haben, müssen. 7. ○ haben, festhalten. 8. haben, enthalten. 9. haben, empfangen. 10. haben, nehmen. 11. haben, bekommen. 12. (from) haben (gehört haben, Etwas von Jemand). 13. (with) haben (bei Einem), mitnehmen. Shak. 14. (zum Manne, zum Weibe) haben. 15. haben, wünschen. 16. haben, erlangen. 17. (mit einem darauf folgenden *pp.*) lassen 18. to let —, (Einem) Etwas zukommen lassen, verschaffen. 19. (als Hülfszeitwort) haben.

To have by heart, auswendig wissen. You have it right, ganz richtig, Sie haben es getroffen. To — any one at a bank, † Einen bei seiner schwachen Seite angegriffen haben. I had rather be ..., ich wollte lieber sein ... He had better go, er thäte besser oder am besten, zu gehen. I would have you write, ich wollte, ich dächte, Sie schrieben. What answer would you have me return? was wollen Sie, daß ich antworte? was soll ich antworten? What would you have? was wünschen, wollen Sie? To — over, übrig haben od. behalten. To — a care, a) Acht geben, sich in Acht nehmen. b) (of) Acht geben (auf). He would —, a) er möchte, wünschte. b) er verlangt. He should —, er sollte haben. Have him excused, entschuldige ihn. To — a ship dismantled, ein Schiff abtakeln lassen. To — a mind for .., Lust haben nach ...

To have after, nachfolgen, verfolgen. Shak. To — at, ○ Einen angreifen. Have at you, a) nun gilt es dir! vorgesehen. b) (at one's self) sich vorsehen, sich in Acht nehmen. c) sich wenden (zu). d) es mit Einem aufnehmen, sich mit Einem messen. Shak. To — with, ○ es aufnehmen (mit), sich messen (mit). Dryden. Have with you, ( ich gehe mit. Shak. To — in, enthalten. To — on, anhaben, tragen (Kleider ꝛc.). To — out, fortschaffen. To — away, wegnehmen, entfernen, dahinnehmen, fortschaffen, wegführen. To — upon one's self, auf od. bei sich haben (Geld ꝛc.).

*Prov.* Do well and have well, wie man's treibt, so geht's. [od. Nichts besitzend

**Haveless,** hâv'lĕs, *adj.* † Wenig

**Haven,** hâ'vn, (angelſ. haefan; holl. haven; dän. havn) *s.* 1. der (See-) Hafen. 2. ± der Hafen, die Freistätte. Shak.

**Havener,** hâ'vnûr, *s.* † der Hafenmeister, Hafenaufseher.

**Haver,** hâv'ûr, *s.* † der Inhaber, Besitzer, Einer, der hat. Shak.

**Haver,** *s.* der Hafer, Haber.

Haver-bread, das Haferbrod.

**Havered,** (schott.) talked foolishly or without method. [person

**Haverel,** (schott.) a half-witted

**Havers,** } (schott.) idle talk.

**Haivers,** }

**Haversack,** hâv'ûrsâk, (fr. havresac) *s.* der Tornister (der Soldaten).

**Having,** hâv'ing. *s.* 1. † die Habe, das Vermögen. Shak. 2. das Haben, Besitzen; der Besitz. Sidney. 3. * das Betragen, die Aufführung. [good sense.

**Havins,** (schott.) good manners,

**Havior,** hâ'vêûr, *s.* * das Betragen, die Aufführung.

**Havock,** hâv'vŭk, (w. havog) *s.* 1. a) die Verheerung, Verwüstung. b) das Gemetzel; der Mord. 2. (ein Ausruf zur Schlacht) schlagt todt!

To make havock of .., verheeren, verwüsten; niedermetzeln, umbringen, erschlagen.

**Havock,** *v. a.* 1. verwüsten, verheeren. 2. niedermetzeln.

**Havrels,** } (schott.) half-witted

**Haivrels,** } persons

**Haw,** hâw, (angelſ. haeg, hag; holl. haag. heg) *s.* 1. [Bot.] die Mehlbeere. 2. (angelſ. haga) der Hag, das Gärtchen, Gehäge, kleine Stück Land (nahe bei einem Hause). 3 [Thierarzn.] der Fleck im Auge. 4. * das Thal. Chaucer. 5. der Karst, die Haue.

Haw-finch, [Ornith.] der Kirschfink, Kernbeißer. —haw, (Verdoppelg. v. haw) [Gartenk.] das Hahn. —thorn, der Weiß-, Hagedorn. —thornfly, die Weißdornfliege.

**Haw,** *v. n.* im Reden anstoßen, stottern. — *s.* das Stottern.

**Hawk,** hâwk, (angelſ. hafoc; holl. havik) *s.* der Habicht, Falke.

To enter a hawk, einen Falken zähmen.

Hawk's nose, die Habichtsnase.

Hawk-eyed, ein Falkenauge (scharfes Auge) habend. —nosed, eine Habichts-, Adlernase habend. —owl, die Falkeneule. —weed, [Bot.] das Habichtskraut.

**Hawk,** *v. n.* 1. (at) (Vögel) mit Falken beizen, jagen. 2. (at) Jagd machen (auf).

**Hawk,** *v. n.* räuspern. — *v. a.* (up) ausräuspern.

**Hawk,** *s.* das Räuspern.

**Hawk,** (hoken) *v. a.* höken, ausböken, zum Verkaufe ausbieten od. ausrufen; hausiren. [treiben.

To go hawking about, Hausirhandel

**Hawked,** hâw'kĕd, *adj.* krumm wie ein Habichtsschnabel.

Hawked nose, die Habichts-, Adlernase.

**Hawker,** hâw'kûr, *s.* 1. der Höker, Höke; Hausirer, Tabulettkrämer; Zeitungsträger. 2. (angelſ. hafcere) der Falkenjäger.

**Hawkie,** (schott.) a cow.

**Hawking,** hâw'king, *s.* 1. die Beize. 2. das Hausiren. — about, das Hausiren, der Hausirhandel.

Hawking-bag, a) die Jagdtasche. b) die Sattelkasche. —pouch, die Jagdtasche.

**Hawse,** hâwz (Hasse), *pl.* hawses, hâw'sĭz, *s.* ] Mar.] 1. (das Loch für das Ankertau) die Klüse. 2. *pl.* od. —holes, die Klüsgaten, Klüslöcher. 3. die Lage der Ankertaue vor den Klüsen (wenn das Schiff vor 2 Ankern liegt).

Hawse-piece, das Klüsholz. —bags, die Klüsensäcke. —plugs, die Klüszapfen.

To ride hawse-full, klüsen. The ship has a clear —, or a foul —, die Ankertaue fahren vor den Klüsen klar od. haben einen Schlag. [Hasse.

**Hawser,** hâw'sûr, *s.* [Mar.] die

**Hay,** hâ, (angelſ. heg, hig; holl. hooi; dän. höe) *s.* 1. das Heu. 2. eine Art Rundo

Rowing hay, das Grummet. [tanz.

*Prov.* To make hay while the sun shines, das Eisen schmieden, weil es warm ist. To dance the hay, † rund herum, in einem Kreise tanzen.

Hay-cock, die Heuhuppe, der Heuhaufen, die Heuscheibe. —field, die Heuwad, Heuwiese. —harvest, die Heuernte. —knife, die Heusichel. —loft, der Heuboden, die Heubühne. —maker, der Heumacher, Mäher. —making, das Heumachen. —market, l. der Heumarkt. 2. ein Platz in London. —monds, *s. pl.* der Erdepfeu. — mow, der Heuschober, Heuscheune, die Heubucht. —rick, —stack, der große Heuschober od. Heustock (in freier

Luft). **Hay-stalk,** der Heuſtengel. —**time.** die Heuernte. —**worms,** *s. pl.* die Erdwürmer. [ſen.

**Hay,** *v. a.* heuen, einheimſen, einheim-

**Hay,** (angelſ. haeg) *s.* 1. * der Zaun, Hag. CHAUCER. 2. das Netz, Garn (zur Jagd).

Hay-bote, [Rechtsſpr.] a) das Zaunrecht. b) eine Strafe wegen Hagbeſchädigung.

**Hay,** *v. a.* (den Kaninchen) Netze ſtellen.

**Hay,** (v. it. hai) *s.* ein Fechtausdruck, wenn Jemand getroffen iſt. SHAK. [hirt.

**Hayward,** hā'wārd, *s.* der Gemein-

**Hazard,** hăz'ûrd, (fr. hasard) *s.* 1. der Zufall, das Ungefähr. 2. die Gefahr (das Riſiko, Wagniß). 3. (eine Art von Würfelſpiel) die Schanze, das Wageſpiel. 4. a) das Loch, Fenſter (im Ballſpiele). b) das Loch (im Billard).

To run the hazard of.., Etwas wagen, es ankommen laſſen auf.. I will stand the — of the die, ich will der Würfel Ungefähr beſtehen. SHAK. At the — of his life, mit Gefahr ſeines Lebens. At all hazards, auf alle Gefahr. A fine —, [Billardſp.] ein ſchöner Ball. —s of the sea, [Handel] Seegefahren.

**Hazard,** (fr. hasarder) *v. a.* 1. wagen, auf das Spiel ſetzen. 2. ſich ausſetzen (dem Verluſte ſeiner Ehre ꝛc.).

**Hazard,** *v. n.* es auf den Zufall ankommen laſſen; ſich in Gefahr ſetzen. SHAK.

**Hazardable,** hăz'ûrdăbl, *adj.* waglich, kühn, gewagt.

**Hazarder,** hăz'ûrdûr, *s.* 1. der Spieler. 2. der Wagehals.

**Hazardous,** hăz'ûrdûs, *adj.* waglich, mißlich, gewagt, gefährlich. — *adv.* Haz'ardously, waglich, mißlich ꝛc.

**Hazardousness,** hăz'ûrdûsnĕs, *s.* die Waglichkeit, Gefährlichkeit.

**Hazardry,** hăz'ûrdrē, *s.* * 1. die Verwegenheit. 2. das Spiel, Wageſpiel.

**Haze,** hāze, (iſl. haes) *s.* der (dicke)

**Haze,** *v. n.* [Dertl.] nebeln. [Nebel.

**Haze,** *v. a.* † erſchrecken, ſchrecken.

**Hazel,** hā'zl, (angelſ. haesel) *s.* [Bot.] die Haſel, Haſelſtaude, der Haſelnußſtrauch. — *adj.* zur Haſelſtaude gehörig, wie Haſel, nußbraun, hellbraun.

Hazel-earth, eine Art rother Lehm. —**hen,** das Haſelhuhn. —**mold,** die Dammerde. —**nut,** die Haſelnuß. —**tree,** die Haſelſtaude. —**wood,** der Haſelbuſch. —**wort,** die Haſelwurz.

**Hazelly,** hā'zlē, *adj.* 1. voll Haſelſtauden. 2. nußbraun, hellbraun. [Nebelwetter.

**Haziness,** hā'zēnĕs, *s.* das Nebelige,

**Hazy,** hā'zē, *adj.* nebelig.

**He,** hē, (angelſ. *masc.* he; *fem.* heo; *neutr.* hit (it); *accus.* hig; *pl.* hi; lat. hic; *pl.* hi; id) *nom.* he; *poss.* his; *obj.* him, *pl.* they; them; *pron.* der 3. Perſon 1. cr. 2. (ſynonym mit any man) derjenige, der. 3. (als Hauptwort) a) der Mann. SHAK. b) das Männchen (der Thiere). 4. manchmal ſteht es vor Thiernamen, um das männliche Geſchlecht anzuzeigen und iſt alsdann ein Beiwort, z. B. a he-goat, ein Ziegenbock; a he-bear, ein männlicher Bär; he-cousin, der Vetter.. 5. *, Ju. ℔ für it.

**Head,** hĕd, (angelſ. heafod, hefed, heafd; oll. hoofd) *s.* 1. das Haupt, der Kopf. 2. (ein Thier, Individuum) der Kopf, das Haupt, Stück. 3. (der Führer, Anführer) das Haupt; der Vorſteher. 4. (der erſte Platz, Ehrenplatz) die Spitze. 5. (die Gegenwart) das Geſicht (in den Phraſen to hide the —, to show the —). 6. (der Verſtand) manchmal ↓ der Kopf. 7. † die Stirn, das Geſicht. 8. das Geweih (eines Hirſches in Bezug auf ſein Alter). SHAK. 9. die erſte Urſache, Quelle (einer Wirkung). SHAK. 10. die Heeresmacht, Mannſchaft. SHAK. 11. (die Spitze, der oberſte Theil eines Dings, beſonders wenn er breiter iſt als der Reſt deſſelben) a) die Spitze; der Kopf; Knopf. b) das Haupt. c) [Typogr.] der Oberbalken (der Preſſe). d) der Kranz. — of a shaft, die Kranzleiſte. 12. das Vordertheil (eines Dinges); der Vordertheil, das Gallion (eines Schiffes); der Schnabel (einer Galeere); die Vorderſeite (einer Münze). 13. die Fronte, Spitze (eines Heeres). 14. der Boden (eines Faſſes). 15. der Titel (eines Buches). 16. das Eiſen (der Axt). 17. der Geſicht, Schaum (des Bieres ꝛc.); die Spundhefen. 18. das Griffbret, der Hals (einer Guitarre ꝛc.). 19. der Kopf (das Gehirn). 20. † der Kopfputz. SWIFT. 21. die Hauptquelle, Quelle (eines Fluſſes). 22. (die Höhe des Waſſers) der Waſſerſtand (in Mühlenſchleuſen in Bezug auf deſſen Verwendung). 23. der Hauptpunkt, Hauptpunkt, Punkt, das Kapitel (einer Abhandlung); die Rubrik, Ueberſchrift; (u. in weiterem Sinne) [Handel] der Poſten, Rechnungsartikel. 24. (die Kriſe, Höhe) der Grad (einer Krankheit). 25. (die Stärke, Macht, Höhe) der Grad. 26. * der Haufen, die Menge, der Zulauf. SHAK. SPENSER. 27. die Spitze; der äußerſte Theil, das äußerſte, entfernteſte Ende (einer Bucht ꝛc.). 28. † die Wurzel (der Zwiebeln ꝛc.). 29. die Freiheit, der freie Willen, o der Kopf. 30. der Stock; Buſch (Haar ꝛc.).

6. These men laid their heads together to form the scheme. Never trouble your head about this affair. Your friend Th. has a good head, a strong head. 22. The mill has a good head of water. 24. The disease has grown to such a head as to threaten life. 25. The sedition got to such a head as not to be easily quelled. 29. Children should not have their heads. WEBSTER.

Head of a firm, [Handel] der Handelsherr, Prinzipal. On this —, über dieſen Punkt, hierüber. Heads of a charge, die Klagepunkte. — to —, Mann für Mann. At the —, voran, an der Spitze. Over — and ears, 1. über Hals u. Kopf. 2. bis über die Ohren, völlig. Of his own —, nach ſeinem Kopfe, für ſeinen Kopf; of his own —, on their own —, auf ſeine Fauſt, auf ihre Fauſt. Back of the first —, ein Hirſchbock im fünften Jahre. — and shoulders, mit Gewalt, mit aller Gewalt. — or tail, — nor tail, ungewiß. By the —, [Mar.] mit dem Vordertheile zu rief im Waſſer. — to wind, [Mar.] gerade in den Wind. A —, right a —, vor ſich, gerade vor ſich. The very — and front (of my offending), das Hauptſächlichſte, Ganze. SHAK.

To turn head, ſich umwenden, ſich umkehren. To be at the — of, a) anführen (ein Heer ꝛc.). b) vorſtehen (einer Schule ꝛc.). To take a thing into one's —, ſich Etwas in den Kopf ſetzen. To put a thing into one's —, ſich od. Einem Etwas in den Kopf ſetzen. To beat the —, to break the — (about), ſich den Kopf zerbrechen (über Etwas). One cannot beat it out of his —, er läßt es ſich nicht nehmen, man kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen. To make —, 1. (against) (Einem) ſich widerſetzen, die Spitze bieten. 2. ſich zuſammenrotten oder verſammeln. To give (a horse) the —, (einem Pferde) die Zügel ſchießen laſſen (auch ↓). To bring to a —, 1. zu Ende bringen. 2. zum Schwären bringen. To come to a —, eitern. To draw to a —, 1. Eiter ziehen. 2. nochmals überſchlagen (Rechnungen ꝛc. 3. zuſammenziehen (kürzlich wiederholen). 4. ſich verſammeln. To get a —, ſich verſammeln od. ſammeln, eins werden. To get —, überhand nehmen. To gather —, zu Kräften kommen, ſich ſammeln. To take the —, voran ſein, voraus ſein, den Vorrang gewinnen.

**Head,** *adj.* der, die, das vordere. vorzüglichſte, vornehmſte, erſte. Haupt.. z. B. —**letter-office,** das Hauptpoſtamt.

Head-ache, —**ake,** das Kopfweh. —**band,** 1. die Kopfbinde, das Kopfband. 2. [Buchbind.] das Kapitalchen (an Büchern). —**band,** *v. n.* [Buchbind.] das Kapitälchen beſtechen. —**board,** das Kopfbret (der Bettſtelle). —**borough,** [Engl.] der Dorfdeputirte, Dorfkonſtabel. —**clerk,** [Handel] a) der Oberſchreiber. b) der Buchhalter. c) der Geſchäftsführer. d) der Prokuraträger. e) der erſte Kommis. —**clout.** das Kopftuch. —**curtain,** der Bettvorhang. —**dag,** der Stirnriemen. —**dress,** 1. der Kopfputz (eines Frauenzimmers). 2. der Strauß (auf dem Kopfe der Vögel). —**fast,** [Mar.] das Anhaltſeil. —**first,** *adv.* mit dem Kopfe voran od. voraus. —**gargle,** eine Viehſeuche. —**gear,** der Kopfputz. —**land,** 1. die Landſpitze, das Vorgebirge. 2. der Streifen ungepflügten Landes am Ende der Furchen od. an einem Hage. —**landlord,** der oberſte Lehnsherr, Eigen—**line,** 1. [Mar.] das Kaa-

2. [Typogr.] die Hauptzeile. — **long,** a) *adv.* 1. mit dem Kopfe voran, häuptlings. 2. über Hals und Kopf, raſch, unbeſonnen. 3. haſtig, plötzlich. b) *adj.* 1. jäh, abſchüſſig. 2. ungeſtüm. 3. unbeſonnen, raſch. 4. plötzlich. —**man,** das Haupt, der Vorſteher, Vornehmſte. —**moldshot,** eine Kinderkrankheit, bei welcher die Kopfnaht über einander gewachſen iſt od. wächſt. —**money,** die Kopfſteuer. —**most,** vorderſt, der, die, das vorderſte. —**pan,** † die Hirnſchale. —**pence,** *s. pl.*, —**silver,** [Northumberland] die Kopfſteuer. —**piece,** 1. der Helm, die Sturmhaube. 2. der (gute) Kopf, Verſtand. 3. der Boden (eines Faſſes); die Faßdaube. 4. die Titelvignette (eines Buches). 5. das Kopfſtück. 6. das Vornehmſte. 7. der Stirnriemen, das Stirnblatt (am Zaume. 8. [Typogr.] die Spitzkolumne. 9. der Thürſtur, (die obere Thürſchwelle). —**poll,** das Kopfgeld. —**quarters,** *s. pl.* [Milit.] das Hauptquartier. —**rails,** *s pl.* [Mar.] die Regelingen des Gallions. —**roll,** 1. der Faſthut. 2. der Buſch, Kringel, Ring (auf

dem Kopfe zum Tragen). Head-rope, [Mar.] das Oberleik. —-sails, [Mar.] s. pl. die Vorsegel. —-sea, [Mar.] die sich gegen das Vordertheil des Schiffes wälzenden Wellen. —-shake, das Kopfnicken. Shak. —-side, [Typogr.] die Anlegeseite. —'s-man. † der Scharfrichter, Nachrichter. —-spring, der Urquell. —-stall, das Kopfgestell (des Zaumes). —-stick, [Typogr.] der Kapitälsteg. —-stone. 1. der Eckstein, Hauptstein. 2. der Grabstein. —-strong, hartnäckig, halsstarrig. —-strongness, die Halsstarrigkeit. —-tire, der Kopfputz. —-way, [Mar.] das Vorwärtsgehen (eines Schiffes); to make —-way, vorwärtsgehen. —-wind. [Mar.] der in einer dem Laufe des Schiffes entgegengesetzten Richtung wehende Wind. —-workman, der Obmann der Arbeiter, erste Arbeiter.

**Head,** *v. a.* 1. anführen, leiten, befehligen; an der Spitze (einer Expedition ꝛc.) stehen. 2. an der Spitze (einer Heerde ꝛc.) vorausgehen. 3. † enthaupten, köpfen. Shak. 4. koppen, kappen (Bäume). 5. mit einem Kopfe versehen (wie Nägel ꝛc.), beschlagen. 6. mit einem Boden versehen (ein Faß). 7. a) (Einem) feindlich entgegenkommen. b) [Mar.] entgegenwehen (v. Winde). c) [Mar.] quer laufen (durch die See v. Schiffe).

A mast that heads itself, [Mar.] ein Mast ohne Wangen od. Schalen.

**Head,** *v. n.* 1. entspringen (v. einem Flusse). 2. [Mar.] (in einer gewissen Richtung) laufen. [she head?

2. How does the ship head, how does

**Headed,** hĕd'dĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) köpfig, mit einem Kopfe.

Thick-headed, dickköpfig, dumm. Hot-—, hitzköpfig. Giddy-—, schwindelköpfig.

**Header,** hĕd'ûr, *s.* 1. der Aufköpfer, Aufköpfer (der Köpfe auf Nägel ꝛc. macht). 2. das Haupt (einer Partei). 3. der erste Eckziegel; Eckstein (an einer Mauer).

**Headily,** hĕd'ĕlē, *adv.* hitzig, unbesonnen, plötzlich.

**Headiness,** hĕd'ēnĕs, *s.* 1. die Hitze, Unbesonnenheit. 2. der Starrsinn, die Halsstarrigkeit. 3. das Berauschende, die berauschende Eigenschaft (des Weines ꝛc.), Eigenschaft zu Kopfe zu steigen.

**Headless,** hĕd'lĕs, *adj.* 1. kopflos, ohne Kopf. 2. ‡ a) ohne Haupt od. Anführer. b) unüberlegt, unbesonnen, kopflos; grundlos.

**Headship,** hĕd'ship, *s.* die oberste Stelle od. Gewalt, das Ansehen.

**Heady,** hĕd'ē, *adj.* 1. rasch, unbesonnen, hitzig, eigensinnig. 2. † heftig, ungestüm, gewaltig (Strom). Shak. 3. hitzig, berauschend, zu Kopfe steigend (Getränk).

**Heal,** hēle, (angels. haelan, helan, gehelan) *v. a.* 1. a) heilen. b) zusammenheilen. 2. (up) zuheilen. 3. ‡ versöhnen, beilegen (einen Zwist). 4. (angels. helan) decken (ein Dach). [zusammenheilen, zuheilen.

**Heal,** *v. n.* 1. heilen. 2. (up, over)

**Healable,** hēle'ăbl, *adj.* heilbar.

**Healer,** hēle'ûr, *s.* 1. der Heiler, Heilende 2. das Heilmittel.

**Healfang,** hēle'fâng. (Heals'-fang. hals'fang) *s.* ○ der Pranger, das Halseisen.

**Healing,** hēle'ĭng, *adj.* 1. heilend, heilsam. 2. ‡ a) versöhnlich. b) sanft.

Healing remedy, das Heilmittel.

**Healing,** *s.* 1. das Heilen, die Genesung. 2. ○ das Decken (eines Daches).

The art of healing, die Heilkunde.

**Health,** hĕlth, (v. heal) *s.* 1. die Gesundheit. 2. der gesunde, gute Zustand des Geistes. Bacon. 3. das Heil (die Reinheit, Güte). 4. das Heil (die Glückseligkeit); das Wohlsein. 5. die Gesundheit (beim Trinken, Zutrinken).

The healths went about, die Gesundheiten wurden in der Runde herum getrunken. Ill —, die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit. Bill or certificate of —, das Gesundheits-Attest, der Gesundheitsschein. Board of —, das Gesundheitsamt.

Health-officer, der Quarantaine-beamte. Quarantaine-Aufseher.

**Healthful,** hĕlth'fûl, *adj.* 1. gesund (heil). 2. gesund, heilsam. 3. gesund (Gesundheit anzeigend). 4. ‡ a) heilsam, seligmachend. b) † geneigt, empfänglich (Ohr).

**Healthfully,** hĕlth'fûlĕ, *adv.* 1. bei guter Gesundheit, gesund. 2. heilsam, gesund.

**Healthfulness,** hĕlth'fûlnĕs, *s.* 1. die Gesundheit, das Wohlsein. 2. die Gesundheit, Heilsamkeit. [wohl.

**Healthily,** hĕlth'ĕlē, *adv.* gesund,

**Healthiness,** hĕlth'ēnĕs, *s.* die Gesundheit.

**Healthless,** hĕlth'lĕs, *adj.* 1. ungesund, kränklich, krank. 2. † ungesund (nicht heilsam). [gesund, heilsam. Shak.

**Healthsome,** hĕlth'sŭm, *adj.* †

**Healthy,** hĕlth'ē, *adj.* 1. gesund (in einem gesunden Zustande befindlich). 2. gesund (heilsam). [Thieren).

**Beam,** hēme, *s.* die Nachgeburt (bei

**Heap,** hēpe, (angels. heap, heop; holl. hoop; schw. hop) *s.* 1. der Haufe, Haufen (Steine ꝛc.). 2. † der Haufe, die Menge (Menschen). 3. [Typogr.] der Haufen (Bogen). 4. ‖ der Steinhaufen (die Masse von Ruinen). 5. die Masse, der Körper, das Wesen. Shak.

By heaps, in heaps, in Haufen.

*Prov.* He was struck all on a heap, er war wie aus den Wolken gefallen.

**Heap,** (angels. heapian; schw. hopa) *v. a.* 1. häufen. 2. ‡ (up) sammeln, aufhäufen (Schätze). 3. (in großen Quantitäten) hinzufügen, hinzuthun. 4. (on, up) aufhäufen; hinzuthun (Holz ꝛc.). 5. haufen, stapeln, aufschichten, aufstapeln, aufbeugen, aufthürmen. [häuft, aufstapelt, sammelt.

**Heaper,** hē'pûr, *s.* Einer, der auf-

**Heapit,** (schott.) heaped.

**Heapy,** hē'pē, *adj.* † in Haufen liegend, aufgehäuft, aufgethürmt. — *adv.* Heap'ly, † in Haufen.

**Hear,** hēre, (angels. heoran, hyran; holl. hooren; dän. höre; schw. höra) *praet.* u. *pp.* heard, auch heared, *v. a.* 1. hören (Töne ꝛc.). 2. (Einem Erlaubniß geben zu reden) hören, anhören, (Einem) Gehör geben. 3. (aufmerksam) hören (auf), gehorchen (Einem). 4. erhören. 5. verhören, abhören; gerichtlich untersuchen, verhandeln (einen Prozeß). 6. (ein Latinismus) a) einen (bösen, guten) Namen haben, in einem (guten, schlechten) Rufe sein. b) heißen. 7. (hören der Zuhörer eines Predigers ꝛc. sein). 8. hören, vernehmen, erfahren. 9. hören (billigen, annehmen). 10. hören, Nachricht haben (v. Einem).

6. b) Hear'st thou submissive, but a lowly birth. Prior. 7. What minister do you hear?

He made way for himself to be heard, er wußte sich Gehör zu verschaffen. To — a bird sing, ein Vögelchen singen hören (Etwas auf einem besondern Wege erfahren).

**Hear,** *v. n.* 1. hören. 2. hören, horchen, zuhören. 3. hören, erfahren, vernehmen.

To be hard of hearing, harthörig sein.

**Heard,** hĕrd. *praet.* u. *pp.* v. hear.

**Hearer,** hēre'ûr, *s.* der Hörer, Zuhörer, erhören.

**Hearing,** hēre'ĭng, *s.* 1. (der Sinn des Gehörs) das Gehör. 2. das Gehör, die Audienz. 3. das Verhör (vor Gericht). 4. das Hören, Vernehmen. 5. der Bereich des Ohres; (daher) 6. die Gegenwart. Shak.

To be within one's hearing, Einem hörbar sein, von Einem gehört werden können. In my —, vor meinen Ohren. — of witnesses, der Zeugenverhör.

**Hearken,** här'kn, (angelf. heorenian, hyrcnian) *v. n.* 1. horchen. 2. ‡ a) (to) horchen, hören (auf); Gehör geben (Etwas), (Einen) anhören. b) sich verstehen (zu Etwas). c) (for) lauern (auf). Shak. d) (after) hören, horchen (auf), Etwas ergreifen.

**Hearken,** *v. a.* † 1. anhören; hören, horchen (auf). 2. (hören können, Etwas) abhören, erhören.

**Hearkener,** här'knûr, *s.* der Horcher; Einer, der auf Etwas horcht.

**Hearsal,** hēr'sâl, für Rehearsal, *s.* † die Erzählung.

**Hearsay,** hēre'sā, *s.* das Hörensagen (Gerücht). — *adj.* auf Hörensagen beruhend.

**Hearse,** hĕrse, (fr. herse) *s.* 1. das Leichengerüst, Grabgerüst; Trauermahl (s. Herse). 2. der Leichenwagen; die Bahre (s. Herse). 4. der Sarg; die Grabstätte. Shak. 4. die zweijährige Hirschkuh. Encyc.

Hearse-cloth, das Bahr-, Leichentuch. —-like, (für ein Begräbniß passend) trauervoll.

**Hearse,** *v. a.* einsargen. Shak.

**Hearse,** (schott.) hoarse.

**Heart,** hârt, (angelf. heort; holl. hart; sanskr. herda; gr. kardia) *s.* 1. † das Herz. 2. ‡ a) (das Innerste, die Mitte einer Sache) das Herz (eines Landes ꝛc.), der Kern (eines Baumes). b) das Wichtigste, Kräftigste, Beste, der Kern. c) das Herz, die Brust (als Sitz der Leidenschaften). d) [metonymisch] das Herz (die Neigung, Zuneigung, Liebe). e) ‖ (der Sitz des Verstandes) das Herz. f) (der Sitz des Willens, daher geheime Anschläge, Gedanken, Empfindungen) das Herz. g) (der Wille) das Herz. h) das (an dem Weh und Wohl Anderer theilnehmende) Herz. i) das Herz, der Muth. j) die Neigung, Lust (Etwas zu thun). k) der geheime Zweck (einer Vorschaft). Shak. l) (das Gewissen) das Herz. m) die Kraft, Stärke. n) der höchste Grad (einer Sache). Shak. o) (etwas an Gestalt dem Herzen

Aebnliches) das Herz. p) [Mar.] der große Doodshoft. q) (die Person, besonders die muthige, zärtlich geliebte Person) das Herz. 2. j) He had a heart to do well. Sidney. k) And then show you the — of my message. Shak. m) That the spent earth may gather — again. Dryden. n) This gay charm hath beguiled me to the very — of loss. Shak.

Hard heart, das harte Herz, die Grausamkeit, Gefühllosigkeit. King of —s, [Kartensp.] der Herzkönig. —'s purse, [Anat.] der Herzsack, das Herzbündel. — of coals, die brennbare Materie in den Kohlen. Sweet —, der, die Geliebte, Liebste, das Liebchen, Schätzchen. My hearts! meine wackern Freunde! Shak. Dear —, mein Herzchen! By —, auswendig. With all my —, von ganzem Herzen. Against my etc., ungern. For my —, 1. für mein Leben gern. 2. sollte es mir auch das Leben kosten (z. B. I could not for my heart refuse his request). Out of —, muthlos. With an open —, freimüthig. A piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Stück Land; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Stande. At the —, im Herzen, im Innersten. In —, von ganzem Herzen. Shak.

To get or learn by heart, auswendig lernen. To take to —, a) Etwas zu Herzen nehmen. b) sich Etwas angelegen sein lassen. To have at —, (Etwas) auf dem Herzen haben, sich kränken, sich grämen über... To take —, ein Herz fassen. To set the — on, sein Herz hängen (an Etwas). To set the — at rest, sich beruhigen, ruhig sein. To find in the —, geneigt sein. To speak to one's —, Einen trösten. To have in the —, im Sinne haben, vorhaben. To open one's —, sein Herz ausschütten, eröffnen. He speaks his —, er spricht, wie es ihm ums Herz ist; er spricht frei von der Leber weg. His — is ready to leap into his mouth, er weiß sich vor Freuden nicht zu lassen. To die of a broken —, vor Gram sterben. That went near his —, das nahm er sich zu Herzen. They had at —, es lag ihnen am Herzen, es lag ihnen sehr daran. That sticks in his —, das liegt ihm am Herzen. To put any one out of —, or in good —, Einem den Muth benehmen, oder Muth machen. To keep in —, in gutem Stande erhalten (ein Stück Land).

*Prov.* To be heart and hand for a thing, ganz für Etwas eingenommen sein. He has his — in his mouth, er hat sein Herz auf der Zunge. His — went down to his heels, das Herz entfiel ihm, er ergriff das Hasenpanier.

Heart-ache, das Herzweh; der Gram, Schmerz, die Herzensangst. —-alluring, ♀ herzgewinnend. —-appalling, ♀ herzengend. —-blood, ♆ u. ± das Herzblut. —-break, das Herzeleid —-breaker, der Herzbrecher, die Schmachtlocke. —-breaking, 1) *adj.* herzbrechend. 2) *s.* das Herzeleid. —-bred, im Herzen genährt oder erzeugt. —-broken, ein (vom Grame) gebrochenes Herz habend. —-buried, ♀ tief versenkt. —-burn, das Sodbrennen. —-burned, ♀ von Liebe entzündet. —-burning, 1. *adj.* herzfressend. 2. *s.* a) das Sodbrennen. b) der Groll, das Mißvergnügen. —-burnt, das Sodbrennen habend. —-chilled, ein erstarrtes Herz habend. —-consuming, —-corroding, herzfressend. —-dear, herzlieb. —-deep, in dem Herzen wurzelnd. —-discouraging, entmuthigend. —-ease, die Herzensruhe; at —, nach Herzenswunsch, ſ. heart's-ease. —-easing, herzerleichternd. —-eating, herzfressend. —-expanding, ♀ herzausdehnend. —-felt, tief empfunden, innig. —-grief, der Herzenskummer. —-hardened, verstockt —-hardening, hartherzig machend. —-heaviness, die Schwermuth. —-offending, herzbeklemmend. Shak. —-pea, [Bot.] die Herzerbse. —-quelling, ♀ herzgewinnend. —-rending, herzzerreißend, herzzerschneidend, herzdurchbohrend. —-robbing, ♀ a) entzückend. b) Herzen raubend od. gewinnend. —'s-blood, das Herzblut, Leben. —'s-ease, a) [Bot.] das Stiefmütterchen, Jelängerjelieber. b) die Herzstärkung. —-searching, ♀ herzerforschend. —-shell, die Herzmuschel. —-sick, a) krank am Herzen; gemüthskrank. b) bang. —-sinking, die Todschande. —-sore, 1. *adj.* tief verwundet. Shak. 2. *s.* a) das Herzeleid. b) das Herzweh. c) das Herzgeschwür. —-sorrowing, ♀ herzbetrübt. —-string, der Herznerve. —-struck, a) kränkend. b) im Innersten betroffen. c) von Furcht betäubt. d) in das Herz gegraben. —-swelling, 1. *adj.* ± im Herzen kochend. 2. *s.* der Groll. —-whole, a) frei von Liebe, mit freiem Herzen. b) unentnervt; nicht entmuthigt. —-wort, [Bot.] das Liebstöckel. —-wounded, im Herzen verwundet, herblich verliebt. —-wounding, ♀ gramerfüllend.

**Heart,** *v. a.* † ermuntern.

**Hearted,** härt'ĕd, *adj.* 1. a) † zu Herzen genommen. b) † aus Herzen bestehend. c) aus dem Herzen kommend, im Herzen bewahrt od. errichtet. Shak. 2. (in Zusammensetzungen) herzig (ein Herz habend, wie faint—, jagmüthig; stout—, beherzt; hard—, hartherzig; light—, wohlgemuth rc.).

**Heartedness,** härt'ĕdnĕs, *s.* (in Zusammensetzungen) die (Hart- rc.) Herzigkeit.

**Hearten,** härt'tn, *v. a.* 1. (Muth machen) aufmuntern, ermuntern, anfrischen. 2. (up) anfeuern, stärken. 3. † anfrischen, bessern (einen Acker rc.).

**Heartener,** härt'tnŭr, *s.* Einer, der, oder das, was aufmuntert, anfrischt.

**Hearth,** härth, (angelſ. heorth; schw. härd; holl. haard) *s.* 1. der Herd. 2. ± (das Haus) der Herd. [geld, der Rauchpfennig.

Hearth-money, —-penny, das Herd-

**Heartily,** härt'tĕlē, *adv.* 1. herzlich, von Herzen. 2. eifrig, kräftig, thätig. 3. eifrig, tüchtig (essen rc.).

**Heartiness,** härt'tēnĕs, *s.* 1. die Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit; der Eifer. 2. die Munterkeit. [tüchtige Appetit.

Heartiness of appetite, der starke,

**Heartless,** härt'lĕs, *adj.* } **Heartlessly,** härt'lĕslē, *adv.* } zaghaft, verzagt, furchtsam, kleinmüthig, feige.

**Heartlessness,** härt'lĕsnĕs, *s.* der Kleinmuth, die Zaghaftigkeit.

**Heart-scald,** } (schott.) heart-**Heart scauld,** } burn; remorse.

**Heartsome,** (schott.) cheerful.

**Hearty,** härt'tē, *adj.* 1. herzlich (aufrichtig, innig, warm). 2. gesund, frisch, munter, stark. 3. stark, dauerhaft. 4. stark, tüchtig (Trinker, Esser rc.). 5. stark, derb, nährend. 6. munter (froh, lustig, lebhaft).

**Hearty,** *s.* (der Herzensjunge.

Hearty-hale, * herzstärkend.

**Heat,** hēte, (angelſ. heat, haet; dän. hitte; schw. hetta; holl. hede) *s.* 1. ♆ [Physik., Chem., Physiol. u. Judst.] die Hitze. 2. ± a) die Hitze, die Heftigkeit, Wuth, das Feuer (einer Leidenschaft, eines Geschäfts rc.). b) die Hitze, der Zorn. c) die Hitze, der Eifer. d) die Gährung (Uneinigkeit). e) die Hitze (eine einzige, ununterbrochene Anstrengung). f) [Wettrennen] α) der Lauf, Flug. β) die zu durchlaufende Entfernung. g) die Hitzblatter (im Gesichte).

Dead heat, [Wettrennen] der gestreckte Galopp, wenn zwei Pferde am Ziele zu gleicher Zeit ankommen. Give the iron another —, mache das Eisen noch einmal heiß.

**Heat,** hēt, (für heated) *pp.* u. *adj.* o erhitzt.

**Heat,** hēte, (angelſ. hatan) *v. a.* 1. heizen (einen Ofen rc.); hitzen; heiß machen (Eisen rc.). 2. hitzen, erhitzen (das Blut). 3. ± erhitzen, beleben. 4. in Gährung bringen, brandig machen.

Heated, erhitzt (v. Korn rc.).

**Heat,** *v. n.* 1. heiß werden, sich erhitzen. 2. in Gährung gerathen, brandig werden.

**Heater,** hē'tŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas heiß macht, hitzt, erhitzt. 2. der heiße Stahl, Bolzen (im Bügeln od. Plätterisen).

**Heath,** hēth, (angelſ. haeth; dän. hede; schw. hed) *s.* 1. [Bot.] das Heidekraut. 2. (der mit Heidekraut bewachsene Boden) die Heide. 3. ein mit Gesträuch, Gebüsch bewachsener Platz) die Heide. [staude.

Berry-bearing heath, die Heidelbeer-

Heath-cock, —-bird, der Auerhahn. —-hen, das Birkhuhn. —-mutton, Heideschafe. —-pea, [Bot.] die Vogelwicke. —-pout, der Birkhahn. —-rose, die Heiderose.

**Heathen,** hē'THn, (angelſ. haethen) *s.* 1. der Heide; (sammelwörtlich) die Heiden. 2. ± (der rohe, grausame, ungebildete Mensch) der Heide.

**Heathen,** *adj.* heidnisch.

**Heathenish,** hē'THnish, *adj.* 1. heidnisch. 2. heidnisch, roh. 3. (wild, grausam, gottlos) heidnisch.

**Heathenishly,** hē'THnishlē, *adv.* heidnisch, nach Art der Heiden.

**Heathenishness,** hē'THnishnĕs, *s.* der heidnische Zustand, das heidnische Wesen. [Heidenthum.

**Heathenism,** hē'THnizm, *s.* das

**Heathenize,** hē'THnize, *v. a.* zu Heiden oder heidnisch machen.

**Heather,** hĕ'thŭr, *s.* ſ. Heath

**heather-cow,** [Dertf.] stalk of heath. [cock-snipes.

**Heather-blutters,** (schott.)

**Heathy,** hē'thē, *adj.* voll Heidekraut, Heide... (Land rc.).

Heathy ground, die Heide.

**Heating,** hēte'ĭng, *adj.* erhitzend.

**Heatless,** hēte'lĕs, *adj.* kalt.

**Heave,** hēve, (angelsf. heafan, hefan. heofan; schw. hāfva; holl. heffen) *pract.* heaved od. hove; *pp.* heaved, hove, ehem. h ven, *v. a.* 1. heben. 2. erheben, aufheben. 3. a) aufschwellen, schwellen. b) aufdlasen. 4. (aus der Brust herauf) aufstoßen, holen (einen Seufzer); (mit forth) ausstoßen (einen Namen ꝛc.). 5. † (high) (hoch) erheben. Shak. 6. a) ○ werfen (einen Stein). b) [Mar.] auswerfen (das Loth). 7. (mit up) aufwinden (den Anker ꝛc.). 8. heben, tragen.

To heave over board, [Mar.] über Bord werfen. To – tight, taught, steif vertauen. To – short, stagweise einwinden. To – ahead, vorwärts winden. To – astern, rückwärts winden. To – abroad, ausschiffen. – away! drauf losgewunden! To – down, auf die Seite winden, umlegen (ein Schiff). To – forth, aus der Brust heben, holen (Seufzer). To – out, 1. auswerfen. 2. [Mar.] beisetzen (Segel); aufhissen. To – in stays, [Mar.] die Stage einwinden. To – a strain, stark od. gewaltig winden. To – to, beiwinden. To – up, 1. aufheben, aufpumpen, aufziehen. 2. ○ aufgeben (ein Vorhaben). 3. ausschwellen.

**Heave,** *v. n.* 1. sich heben, schwellen, aufschwellen. 2. (for) schnappen (nach Luft). 3. ± (at) seufzen (nach). 4. Uebelkeit empfinden, sich übergeben wollen. 5. schwellen (wie die See). 6. aufgehen (wie die Erde beim Aufthauen ꝛc.). 7. [Mar.] a) winden. b) To – and set, stampfen (v. Schiffe).

To heave forth, keichen; ächzen, seufzen. To – ahead, astern, (beim Winden) vorwärts, von hinten auf den Anker treiben. To – in sight, [Mar.] sichtbar werden.

**Heave,** *s.* 1. das Heben, der Hub, Stoß aufwärts. 2. das Schwellen (der Brust ꝛc.); Aufschwellen; der Seufzer. Shak. 3. der Anstoß zum Erbrechen. 4. die Anwandlung, um sich zu erheben. 5. das Keichen.

Heave-offering, [jüd. Rel.] das Hebopfer.

**Heaven,** hĕv'vn, (angelsf. heafen, hefen, heofen) *s.* 1. der Himmel. 2. (der Sitz Gottes, der Seligen) der Himmel. 3. (die Luftgegend) der Himmel. 4. (das höchste Wesen) der Himmel. 5. *pl.* der Himmel, die Götter. 6. ± der Himmel, die Erhabenheit. Shak. 7. (das höchste Glück) der Himmel. 8. *pl.* die Suffiten (Theaterdecke). 9. ♆ u. ☿ in Zusammensetzungen, wovon hier einige:

Heaven-aspiring, ☿ himmelanstrebend. –-banished, ☿ aus dem Himmel verbannt. –-begot, –-born, –-bred, ☿ himmelgeboren, himmelentsprossen. –-built, ☿ von Göttern erbaut. –-directed, ☿ i. himmelanstrebend. 2. vom Himmel geleitet. –-fallen, ♆ dem Himmel entstürzt, von Gott abgefallen. –-gifted, ♆ himmelbegabt. –-inspired, ☿ himmelbegeistert. –-instructed, ☿ vom Himmel belehrt od. unterrichtet. –-kissing, ☿ himmelküssend, himmelberührend. –-loved, ☿ vom Himmel geliebt. –-saluting, ☿ himmelgrüßend. –-warring, ☿ mit dem Himmel Krieg führend. [zum Himmel machen.

**Heavenize,** hĕv'vnīze, *v. a.* †

**Heavenliness,** hĕv'vnlēnĕs, *s.* das himmlische Wesen, Himmlische (die höchste Vollkommenheit).

**Heavenly,** hĕv'vnlē, *adj.* 1. (zum Himmel gehörig) himmlisch. 2. ± himmlisch (vortrefflich). 3. (den Himmel bewohnend) himmlisch. [durch himmlischen Einfluß.

**Heavenly,** *adv.* 1. himmlisch. 2.

Heavenly-minded, himmlisch gesinnt. –-mindedness, die auf den Himmel gerichteten Gedanken.

**Heavenward,** hĕv'vnwārd, (Heav'enwards) *adv.* himmelan, himmelwärts.

**Heaver,** hēve'ŭr, *s.* 1. Einer, der hebt, aufhebt, der Heber. 2. [Mar.] ein Stab als Hebebaum. [das Keichen.

**Heaves,** hēēvz, *s. pl.* [Roßarzneik.]

**Heavily,** hĕv'ēlē, *adv.* 1. schwer (beladen ꝛc.). 2. schwer (drückend). 3. mit Kummer, traurig, betrübt, schwermüthig. Shak. 4. träge, schwerfällig (sich bewegen ꝛc.).

To complain heavily, sich bitterlich beklagen. To take –, sich Etwas sehr zu Herzen nehmen. To go on – with .., Etwas in die Länge ziehen. To go off –, langsam abgehen (v. Waaren).

**Heaviness,** hĕv'ēnĕs, *s.* 1. ☿ die Schwere (das Gewicht eines Körpers). 2. die Schwermuth. 3. die Schwerfälligkeit; Trägheit. 4. der Druck (der Steuern). 5. die Schwere, Feuchtigkeit, Tiefe (des Boden). 6. die Schwere, Dicke (der Luft).

**Heaving,** hēve'ing, *s.* das Schwellen der Brust; das Keichen. Addison. Shak.

**Heavy,** hĕv'vē, (angelsf. heafig, hefig) *adj.* 1. § schwer. 2. traurig, schwermüthig, niedergeschlagen. 3. traurig, betrübend. 4. schwer, drückend, lästig, beschwerlich. 5. schwer, matt, schlafrig (von den Augen). 6. schwerfällig, plump. 7. träge, langsam. 8. langweilig (von der Zeit). 9. beschwert; beladen (mit Beute ꝛc.). 10. schwer (schwer im Magen liegend). 11. schwer, feucht, tief, ergiebig (v. Boden). 12. schwer, beschwerlich, mühsam. 13. schwer, müde. 14. (schwere Strafen, Uebel auferlegend) schwer. 15. ‖ schwer, taub (v. Ohr). 16. schwer, heftig (Sturm); stürmisch (Wetter); hohlgehend, ungestüm (v. der See). 17. schwer, beträchtlich (Schulden ꝛc.). 18. schwer (schwarz, dicht, wie eine Wolke). 19. stark, heftig (Regen, Kanonenfeuer ꝛc.). 20. dick, trübe, finster (wie die Nacht). 21. schwer (pappig, teigig, wie Brod). 22. schwer (viel Mühe od. Geld kostend). 23. betäubt; dumm. 24. schwerfällig geschrieben (wie ein Buch). 25. sich schwer verkaufend, schlechten Absatz habend. 26. laut, heftig (Donner). 27. beschwerlich, ausgefahren (wie Wege).

Heavy metal, [Artill.] grobes Geschütz; große Kanonenkugeln. It lies – upon him, es drückt ihn schwer. The tyrant bore a – hand over the citizens, des Tyrannen Arm lag schwer auf den Bürgern. – of sale, flau, schwer zu verkaufen. – expenses, schwere Kosten. A – sale, ein schlechter Absatz, langsamer Verkauf. I shall fall – upon him, ich will es ihn fühlen, empfinden lassen. It will fall – upon him, es wird ihm sauer werden. – with sleep, schlaftrunken.

**Heavy,** *adv.* (in Zusammensetzungen) schwer.

Heavy-do, der Lärm. –-handed, plump, ungeschickt. –-headed, dumm. –-hours, die Langeweile. Heavy-laden, schwerbeladen. –-spar, [Mineralg.] der Schwerspath, die Schwererde.

**Heavy,** *v. a.* † schwer machen.

**Hebberman,** hĕb'bŭrmăn, *s.* † der Fischer zur Zeit der Ebbe.

**Hebdomad,** hĕb'dŏmăd, (gr.) *s.* † die Woche.

**Hebdomadal,** hĕbdŏm'ădăl. }
**Hebdomadary,** hĕbdŏm'ădărē, } *adj.* wöchentlich.

**Hebdomadary,** *s.* [Kirchengesch.] (der Geistliche, der die Woche hat) der Wöchner. [*adj.* wöchentlich.

**Hebdomatical,** hĕbdŏmăt'ĭkăl,

**Heben,** hĕb'ĕn, *s.* das Ebenholz.

**Hebenon,** hĕb'ĕnŭn, *s.* das Bilsenkraut. Shak.

**Hebetate,** hĕb'ĕtāte, (lat.) *v. a.* abstumpfen, schwächen (die Verstandeskräfte ꝛc.).

**Hebetation,** hĕbĕtā'shŭn, *s.* 1. das Abstumpfen, die Abstumpfung. 2. die Stumpfheit.

**Hebete,** hĕb'ēte, *adj.* = stumpf, dumm.

**Hebetude,** hĕb'ĕtūde, *s.* die Stumpfheit, Blödigkeit, Dummheit.

**Hebraic,** hēbrā'ĭk, *adj.* hebräisch.

**Hebraically,** hēbrā'ĭkălē, *adv.* hebräisch, nach Art der hebräischen Sprache, von der rechten zur linken Hand. Swift.

**Hebraism,** hēb'rāĭzm, *s.* der Hebraism, die hebräische Spracheigenheit, Wortfügung, Redensart.

**Hebraist,** hēb'rāĭst, *s.* (der hebr. Sprache Kundige) der Hebräer.

**Hebraize,** hēb'rāĭze, *v. a.* hebraisiren, hebräisch machen.

**Hebrew,** hē'brōō, *s.* 1. der Hebräer. 2. das Hebräische, die hebräische Sprache.

**Hebrew,** *adj.* hebräisch.

**Hebrewess,** hē'brōōĕs, *s.* die Hebräerinn. [braist.

**Hebrician,** hēbrĭsh'ăn, *s.* † He-

**Hebrides,** hĕ'brĕdēz, *s. pl.* (Geogr.) die Hebriden. [hebridisch.

**Hebridian,** hēbrĭd'ēăn, *adj.* (Geogr.)

**Hecatomb,** hĕk'ătōōm, (gr.) *s.* [Alterth.] die Hekatombe, das Hunderttopfer.

**Heck!** (schott.) oh! strange!

**Hecht,** (schott.) foretold; the thing foretold, offered.

**Heck,** hĕk, *s.* 1. der Kasten zum Lachsfange. 2. [Dertl.] die Raufe. 3. die Windung (eines Stroms). 4. [Dertl.] die Thürklinke.

**Heckle,** hĕk'kl, *v. a.* hecheln.

**Heckle,** *s.* die Hechel, s. Hatchel.

**Hectare,** kĕk'tāre, (v. gr. hekaton u. lat. area) *s.* [franz. Feldmaß] die Hektare (= 100 Ares).

**Hectic,** hĕk'tĭk, } (gr.) *adj.*
**Hectical,** hĕk'tĕkăl, } 1. auszehrend. 2. schwindsüchtig, hektisch.

Hectic fever, das Zehrfieber.

**Hectic,** *s.* das Zehrfieber, die Schwindsucht, Auszehrung.

**Hectically,** hĕk'tĕkălē, *adv.* hektisch, auszehrend.

**Hectogram,** hĕk'tŏgrăm, (gr.) *s.* [franz. Gewicht] das Hektogramm (= 100 Gramme). Hec'toliter, *s.* [franz. Maß] das Hektoliter (= 100 Liter). Hectom'e-

ter, *s.* [fr. Maß] das Hektometer (= 100 Meter).

**Hector,** hĕk'tŭr, *s.* 1. [troj. Gesch.] Hektor. 2. (Taufname) Hektor. 3. der Eisenfresser, Raufbold, Großprahler; Plaggeist, Plagteufel.

**Hector,** *v. n.* den Eisenfresser, Raufbold spielen, unverschämt, anmaßend sein; aufschneiden.

**Hector,** *v. a.* 1. bedrohen, anmaßend, unverschämt behandeln; Einem trotzen. 2. plagen, quälen, tyrannisiren.

To hector into, durch Drohungen zu Etwas bewegen od. zwingen. To — any one out of .., Einem Etwas abdrohen, abtrotzen. [schneiderei.

**Hectoring,** hĕk'tŭrĭng, *s.* die Aufs

**Hectorism,** hĕk'tŭrĭzm, *s.* das anmaßende, unverschämte, prahlerische, polternde Wesen.

**Hectorly,** hĕk'tŭrlĕ, *adv.* anmaßend, polternd, unverschämt.

**Hederaceous,** hĕdĕr'ā'shŭs, (I.) *adj.* zum Epheu gehörig, Epheu hervorbringend, von oder voll Epheu.

**Hederal,** hĕd'ĕr'ăl, *adj.* aus Epheu bestehend, zum Epheu gehörig.

**Hedge,** hĕdje, (angelf. hege, heag, haeg, hegge) *s.* 1. die Hecke, der Hag, Zaun. 2. in Zusammensetzungen bedeutet es etwas Gemeines, Niedriges.

A quick-set hedge, ein lebendiger Zaun.

*Prov.* To be on the wrong side of the hedge, sich irren, unrecht kommen. Over — and ditch, über Stock und Stein.

Hedge-bill, das Hagmesser, die Hape. —-bird, der Taugenichts; Landstreicher. —-born, von geringer, unbekannter Herkunft. Shak. —-bote, [Rechtsspr.] das Zaunrecht (Holz zur Ausbesserung von Zäunen). —-bud, die Hagebutte. —-creeper, der Buschklepper. —-fumitory, [Bot.] der Heckenerdrauch. —-hog, 1. der Igel. 2. [Ichthyol.] der Seeigel, Kugel-, Igelfisch. 3. [Bot.] der Igelklee, Hornigel. 4. † der Igel, das Zaunschwein. Shak. —-hog-thistle, [Bot.] der Kaktus. —-hyssop, [Bot.] das Gnadenkraut. —-marriage, die Winkelehe. —-mustard, [Bot.] der Hederich. —-nettle, [Bot.] die Heckennessel, kleine stinkende Ackernessel. —-note, a) das Gassenlied. b) die niedrige Schreibart. —-pig, der junge Igel. —-plant, [Bot.] die Waldrebe. —-priest, der Bettelpfaffe. —-press, die Winkelpresse. —-row, die Baumhecke. —-sparrow, [Ornith.] der Weidensperling, Holz-, Baum-, Waldsperling. —-tavern, die Kneipe, Kneipschenke. —-vicar, der Winkelprediger. —-writer, der Winkelschriftsteller, Schmierer.

**Hedge,** *v. a.* (Dryden, Swift und Shak. haben oft hedge für edge, edge in, s. d.) 1. einzäunen, umzäunen, verzäunen. 2. sperren, vermachen (einen Weg ꝛc.). 3. a) (in) umgeben, einzäunen. b) (in) einschließen, verbergen. 4. (out) abhringen (von Etwas). Shak. 5. (mit Bäumen) besetzen, bepflanzen. [Shakspeare.

3. England hedged in with the main.

To hedge in a debt, Waaren für eine Schuld annehmen, auf eine kluge Weise zu seinem Gelde zu kommen wissen.

**Hedge,** *v. n.* (bei Shak. auch mit einem Acc.), (gleichsam am Zaune) einherschleichen, seitwärts, gedeckt gehen.

To hedge on both sides, für und gegen Etwas wetten, auf beiden Seiten wetten. To — aside, seitab weichen. [macher.

**Hedger,** hĕdje'ŭr, *s.* der Zaun-

**Hedging,** hĕdje'ĭng, *s.* das Umzäunen.

Hedging-bill, die Zaunsichel, Hape.

**Heed,** hēēd, (angelf. hedan, hüten, holl. hoeden) *v. a.* (mit Sorgfalt) Etwas beobachten, beachten, (auf Etwas) Acht haben.

**Heed,** *v. n.* (auf Etwas) Acht geben, achten; erwägen, bedenken.

**Heed,** *s.* 1. die Hut (Sorge, Acht). 2. die Acht, Achtung (Aufmerksamkeit). 3. die Acht (Vorsicht). 4. † der Ernst, das Nachdenken.

4. A heed was in his countenance. Shak.

To take heed, auf seiner Hut sein, sich vorsehen, sich in Acht nehmen. To take — of od. to, Etwas in Acht nehmen. To give — to, Achtung geben (auf).

**Heedful,** hēēd'fŭl, *adj.* 1. achtsam, aufmerksam. 2. vorsichtig, behutsam, wachsam, bedachtsam.

To be heedful of, Acht geben (auf).

**Heedfully,** hēēd'fŭlĕ, *adv.* a) sorgfältig, aufmerksam. b) wachsam, behutsam, vorsichtig.

**Heedfulness,** hēēd'fŭlnĕs, *s.* 1. die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. 2. die Behutsamkeit, Wachsamkeit, Vorsicht.

**Heedily,** hēēd'ĭlĕ, *adv.* 1. behutsam, sorgsam. 2. aufmerksam.

**Heediness,** hēēd'ĭnĕs, *s.* die Achtsamkeit.

**Heedless,** hēēd'lĕs, *adj.*
**Heedlessly,** hēēd'lĕslĕ, *adv.* 1. unachtsam, unaufmerksam; sorglos, nachlässig. 2. unbehutsam, unbesonnen, unbedachtsam.

**Heedlessness,** hēēd'lĕsnĕs, *s.* 1. die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Sorglosigkeit, Nachlässigkeit. 2. die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit.

**Heedy,** hēēd'ĕ, *adj.* 1. achtsam; sorgfältig. 2. bedachtsam.

**Heel,** hēēl, (angelf. hela, hela; holl. hiel; schw. häl; dän. hael) *s.* 1. a) die Ferse. b) der Ballen, die Ferse (der Pferde). 2. ♀ *pl.* die Fersen, Füße. 3. der Absatz (der Stiefel, Schuhe); die Hacke (an Strümpfen). 4. das fersenähnliche Ding, der Knorren. 5. (der letzte Theil) das Ende. 6. der Sporn. 7. [Mar.] der Hiel, Hieling (eines Mastes ꝛc.). 8. [Hahnenkämpfe] der künstliche an dem Sporne des Hahns angebrachte) Sporn.

5. A bill was introduced into the legislature at the heel of the session.

To be out at the heels, 1. Löcher in den Strümpfen haben. 2. ± in dürftigen Umständen sein. To be at the heels, a) (Einem) auf der Ferse nachfolgen. b) (Einem) verfolgen. To show the heels, ausreißen, Fersengeld geben. To take to the heels, to betake one's self to one's heels, to have one's heart at one's heels, ausreißen, entfliehen. To lay by the heels, a) einstecken, in den Stock legen. b) bei Seite legen u. mit Erde bedecken (Pflanzen). To have the heels of .., einholen, überholen, übersitzen. To kick up one's heels, hinten ausschlagen. To trip up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen. To set at one's heels, geringschätzen. To grow out at heels, sich abnutzen. To set up a good pair of heels, tüchtig laufen. Neck and heels, von Kopf bis zu Fuß.

Heel-band, das Absatzleder. —-bone, [Anat.] das Fersenbein. —-maker, der Absatzschneider. —-piece, 1. die Fersenbekleidung. 2. der Fleck, Hinterfleck (auf Absätzen). —-piece, *v. a.* flecken (Schuhe ꝛc.). —-plate, die Kappe (am Flintenkolben). —-tap, a) der hölzerne Absatznagel (der Schuster). b) —! geleert! ausgetrunken!

**Heel,** *v. n.* tanzen.

**Heel,** *v. a.* 1. besporнen (Hähne). 2. mit einem Absatze versehen.

**Heel,** (angelf. hyldan) *v. n.* a) hielen (von Schiffen). b) sich auf eine Seite neigen. To make heel, abrücken (eine Leiter ꝛc.).

**Heeler,** hēēl'ŭr, *s.* ein mit seinen Sporen gut kämpfender Hahn.

**Heeze,** (schott.) to hoist, raise up, elevate.

**Heft,** hĕft, (angelf. hefe) *s.* 1. † die Anstrengung. 2. das Gewicht, die Schwere. 3. † das Heft, der Stiel, die Handbabe. 4. † der Widerhalt. 5. der Druck, Stoß, Anlauf zum Brechen. Shak.

**Hefted,** hĕft'ĕd, *adj* gehoben.

Tender-hefted, zart od. von Zärtlichkeit bewegt. Shak

**Hegemonic,** hĕjĕmŏn'ĭk, (Hegemon'ical) gr. *adj.* vorherrschend.

**Hegira,** hĕjĭ'rā, hĕd'jĕrā, (arab. W.) *s.* [Muham. Chron.] die Hegira.

**Heifer,** hĕf'fŭr, (angelf. heafre, healfore) *s.* die Färse, junge Kuh.

**Heighho,** hī'hŏ, *interj.* a) ach! o weh! ah! ha! b) auf! lustig!

**Height,** hīte, hāte,
**Hight,**
**Highth,** hītă, } (angelf. heahtho, heatho, hehthe, hethe, hihth) *s.* 1. die Höhe. 2. [Astron.] die Höhe (eines Sterns). 3. (der nördliche od. südliche Breitengrad) die Breite. 4. (der Gipfel, die Erhöhung) die Höhe. 5. (der Hügel, Berg) die Höhe, Anhöhe. 6. ± a) die Höhe (in Ansehung der Würde, des Ranges ꝛc.). b) der höchste Grad (eines Fiebers ꝛc.), die höchste Stufe; Höhe; Stärke; der Gipfel (des Ruhms). c) die Vollkommenheit. d) die äußerste Bemühung od. Anstrengung. Shak. 7. [Typogr.] die Schrifthöhe (der Lettern).

6. a) By him that raised me to this careful height. Shak. c) Social duties are carried to a greater height by the principles of our religion. Addison.

Let us feast him to the height, laßt uns ihn aufs Prächtigste bewirthen. Shak.

**Heighten,** hī'tn, *v. a.* 1. ± erhöhen (höher heben). 2. ± a) erhöhen. b) befeuern, begeistern. c) † u. ↓ vergrößern, vermehren. d) verschönern, heben. e) (into) veredeln (zu).

**Heightening,** hī'tnĭng, *s.* 1. die

Vermehrung, Vergrößerung, Erhöhung, Verbesserung. 2. der Zierrath; *pl.* die Nebenblumen.

**Heinous,** hā'nŭs, (fr. haineux) *adj.* abscheulich, scheußlich. — *adv.* Hei'nously, abscheulich ꝛc., s. Hainous.

**Heinousness,** hā'nŭsnĕs, *s.* die Abscheulichkeit.

**Heir,** āre, (norm. hier, here; lat. haeres) *s.* 1. der Erbe; (auch) die Erbinn. 2. der Erbe, Leibeserbe. 3. ‡ der Erbe.

3. The son is often heir to the disease, or to the miseries of the father. Webster.

To be heir to.., Etwas erben. Joint —, der Miterbe.

Heir-apparent, der unstreitige, gewisse Erbe. —-loom, das Mobiliarvermögen, Erbstück. —-presumptive, der Präsumptiv-Erbe, muthmaßliche Erbe.

**Heir,** *v. a.* erben.

**Heirdom,** āre'dŭm, *s.* die Erbschaft, das Erbe.

**Heiress,** āre'ĭs, *s.* die Erbinn.

**Heirless,** āre'lĕs, *adj.* erblos, unbeerbt. [die Erbschaft.

**Heirship,** āre'shĭp, *s.* das Erbrecht,

Heirship-movables, [Schottl.] das Erbstück.

**Held,** hĕld, *praet.* u. *pp.* von hold.

**Hele,** hēle, *v. a.* * verhehlen, verbergen.

**Helen,** hĕl'ĕn, *s.* Helene.

**Helena,** hĕl'ĕnā, *s.* 1. (Weibername) Helene. 2. [Geogr.] die Insel St. Helena.

**Heliacal,** hēlī'ākāl, (v. gr. helios) *adj.* [Astron.] — rising (of a star), das Hervorreiten aus den Sonnenstrahlen. — setting (of a star), das Verschwinden (eines Sterns) in den Sonnenstrahlen.

**Heliacally,** hēlī'ākālē, *adv.* [Astron.] aus den Sonnenstrahlen hervortretend, in den Sonnenstrahlen verschwindend.

**Helical,** hĕl'ĭkāl, (He'licoid) (v. gr. helix) *adj.* schneckenförmig, schraubenförmig, Spiral.. (Linie).

**Helicite,** hĕl'ĭsīt, *s.* [Naturg.] der Helicit, die Linsenschnecke.

**Helicometry,** hĕlĭkŏm'ĕtrē, *s.* das Messen der Spirallinien.

**Helicon,** hĕl'ĭkŏn, *s.* der Helikon, Musenberg, Musensitz. [Dachdecke.

**Heling,** hē'lĭng, *s.* das Dach, die

**Heliocentric,** hēlĭōsĕn'trĭk, (gr.) *adj.* [Astron.] heliocentrisch.

**Heliography,** hēlĭŏg'grāfē, *s.* die Sonnenbeschreibung.

**Helioid,** hē'lĭoĭd, *adj.* [Geom.] — parabola, die parabolische Schneckenlinie.

**Heliolater,** hēlĭŏl'ātŭr, (gr.) *s.* der Verehrer od. Anbeter der Sonne.

**Heliolatry,** hēlĭŏl'ātrē, *s.* die Verehrung der Sonne.

**Heliometer,** hēlĭŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Astron.] der Heliometer, Sonnenmesser.

**Helioscope,** hē'lĭŏskōpe, (gr.) *s.* das Sonnenglas, Heliosköp.

**Heliostate,** hē'lĭŏstāte, (gr.) *s.* a) [Phys.] der Lichtträger, Lichtwerfer. b) [Astron.] Heliostat.

**Heliotrope,** hē'lĭŏtrōpe, (gr.) *s.* 1. [Bot.] die Sonnenwende, Sonnenblume. 2. [Mineralog.] der Sonnenwendestein, Heliotrop. 3. (bei den Alten ein astron. Werkzeug) das Heliotrop.

**Helispheric,** hēlĭsfĕr'ĭk, }
**Helispherical,** hēlĭsfĕr'ĭkāl, } *s.* helix u. sphere) *adj.* spiralförmig um den Pol sich windend.

**Helix,** hē'lĭks, (gr. W.) *s.* 1. [Geom.] die Schraubenlinie, Schneckenlinie. 2. [Astron.] der große Bär. 3. das Schneckenhaus. [wird.

**He'll,** hĭl, Abkürzung für he will, er

**Hell,** hĕl, (angelf. hell, helle) *s.* 1. [Christl. Relig.] die Hölle. 2. ‡ (Ort der Plage) die Hölle. 3. die Hölle (die höllischen Mächte). 4. (Platz bei einem Lauftspiele, wohin diejenigen gebracht werden, welche sich fangen lassen) die Hölle. Sidney. 5. die (Schneider-) Hölle. Hudibras. 6. * die Hölle (der hohle, verborgene Ort); der Kerker. 7. in Zusammensetzungen oft ☿ od. ☽.

Hell-black, kohlschwarz, schwarz wie die Hölle —-born, in der Hölle geboren. —-bred, in der Hölle erzeugt, höllisch. —-brewed, in der Hölle bereitet. —-broth, die Höllenbrühe. —-cat, die Hexe. —-confounding, ☽ die Hölle besiegend. —-doomed, ☽ zur Hölle verurtheilt. —-fire, 1. ☿ das Höllenfeuer. 2. ‡ das Höllenfeuer (heftige Feuer). —-governed, ☽ von der Hölle regiert. —-hag, die Höllenhexe. —-hated, wie die Hölle gehaßt. —-haunted, vom Teufel besucht od. geplagt. — hound, 1. [Myth.] der Höllenhund. 2. ↑ der Höllenhund (Handlanger der Hölle). —-kite, der Höllengeier.

**Hellebore,** hĕl'lĕbōre, (gr.) *s.* [Bot.] die Nieswurz.

**Helleborism,** hĕl'lĕbŏrĭzm, *s.* eine medizinische Zubereitung aus Nieswurz.

**Hellenian,** hĕllē'nēăn, } (gr.) adj.
**Hellenic,** hĕllĕn'ĭk, } hellenisch, griechisch.

**Hellenism,** hĕl'lĕnĭzm, *s.* der Hellenismus, die griechische Spracheigenheit.

**Hellenist,** hĕl'lĕnĭst, *s.* 1. der Hellenist (griechische Jude). 2. der Hellenist (im Griechischen bewanderter Gelehrter).

**Hellenistic,** hĕllĕnĭs'tĭk, }
**Hellenistical,** hĕllĕnĭs'tĭkāl, } *adj.* hellenistisch. — *adv.* Hellenis'tically, hellenistisch. [chisch sprechen.

**Hellenize,** hĕl'lĕnīze, *v. n.* grie-

**Hellespont,** hĕl'lĕspŏnt, *s.* [Geogr.] der Hellespont, die Dardanellen. — Hellespont'ine, *adj.* zu dem Hellesponte gehörig.

**Hellicat,** (schott.) half-witted.

**Hellier,** hĕl'lĕŭr, *s.* der Schieferdecker.

**Hellish,** hĕl'lĭsh. *adj.* ‡ u. ‡ höllisch.

**Hellishly,** hĕl'lĭshlē, *adv.* höllisch, abscheulich, verruchter Weise.

**Hellishness,** hĕl'lĭshnĕs, *s.* das Höllische, die Verruchtheit.

**Hellward,** hĕl'wărd, *adv.* höllenwärts, der Hölle zu.

**Helly,** hĕl'lē, *adj.* höllisch.

**Helm,** hĕlm, eine Endung, bedeutet Vertheidigung; wie Sighelm, siegreiche Vertheidigung.

**Helm,** (angelf. helma) *s.* 1. [Mar.] a) der Helm (des Ruders); b) das Ruder, Steuerruder. 2. ‡ das Ruder, Staatsruder. 3. † der Steuermann.

To be or to sit at the helm in the administration, am Ruder sitzen (regieren). The — a-lee! [Mar.] in den Wind! Bear up the —! unter den Wind! Ease the —! fall ab! — amid-ships! Mitschiffs das Ruder!

Helm port, [Mar.] das Hennegat —'s-man, der Steuermann. —-wind, ein gewisser Wind in den gebirgigen Gegenden Englands.

**Helm,** *v. a.* 1. † steuern, leiten, führen. Shak. 2. mit einem Helme bedecken.

**Helm,** hĕlm, } (angelf. helm)
**Helmet,** hĕl'mĭt, } *s.* 1. der Helm, die Sturmhaube. 2. [Herld.] der Helm (auf Wappen). 3. der Helm (eines Brennkolbens). 4. der Helm (einer Blume).

Helmet-flower, die helmförmige Blume. —-pigeon, die Haubentaube. —-shell, [Naturg.] der Seehelm.

**Helmed,** hĕlmd, } *adj.* be-
**Helmeted,** hĕlm'lĕd, } helmt, gehelmt.

**Helminthic,** hĕlmĭn'thĭk. (gr.) *adj.* [Med.] Würmer vertreibend. — *s.* das Wurmmittel.

**Helminthologic,** hĕlmĭnthŏlŏd'jĭk, oder:

**Helminthological,** hĕlmĭnthŏlŏd'jĕkāl, *adj.* [Med.] helminthologisch, zu den Würmern oder ihrer Geschichte gehörig. — Helminthol'ogist, *s.* der Wurmforscher, Helminthologe. Helminthol'ogy, *s.* die Würmerlehre.

**Helmless,** hĕlm'lĕs, *adj.* 1. ohne Sturmhaube od. Helm. 2. ohne Helm, ohne Ruder. [der Helote.

**Helot,** hē'lŏt, *s.* [Gesch. Sparta's]

**Helotism,** hē'lŏtĭzm, *s.* der Helotism, die Leibeigenschaft.

**Help,** hĕlp, (angelf. helpan, hylpan) * *praet.* u. *pp.* holp, holpen, jetzt regelmäßig, *v. a.* 1. Einem helfen, beistehen, (Einen) unterstützen (in Etwas). 2. (Einem) helfen, Hülfe leisten, beistehen (im Elend ꝛc.). 3. a) heilen, vertreiben; helfen wider... b) (of) heilen (von). Shak. 4. abhelfen, anders machen, ändern. 5. hindern, verhindern. 6. vermeiden, unterlassen. 7. befördern (Etwas). 8. verbrämen, verschönern (eine Erzählung).

3. a) The true calamus helps a cough. Gerard. 4. Cease to lament for what thou canst not help. Shak. 5. The evil approaches, and who can help it? 6. I cannot help remarking the resemblance between him and our author ... Pope.

To help every thing by a fair interpretation, Alles günstig auslegen. I could not — laughing, ich konnte mich des Lachens nicht enthalten, ich konnte nicht umhin, zu lachen. To — one's self, 1. sich helfen. 2. sich bedienen (beim Essen). — yourself, bedienen Sie sich selbst, legen Sie sich vor. I cannot — it, ich kann nicht dafür; ich kann mir nicht helfen. So help me God! so wahr mir Gott helfe!

To help down, 1. (Einem) herunterhelfen.

## HEL

2. ‡ zu Jemands Untergange beitragen. To — forward, (Einem) aufhelfen, (Etwas) befördern. To — in, into, (Einem) hineinhelfen, (Einen) hineinheben (in eine Kutsche ꝛc.). To — off, † a) (Einem) davonhelfen. b) durch seine Hülfe entfernen. c) verbringen (die Zeit). Locke. To — on, (Einem) fortheifen, aufhelfen, (Etwas) befördern. To — over, (Einem) heraushelfen, (Einen) reißen, ziehen (aus einer schwierigen Lage). To — out, a) (Einem) hinaushelfen (aus der Verlegenheit ꝛc.). b) (Einem) helfen, (Einen) unterstützen. To — to, 1. (Einem) verhelfen (zu), (Einem) (Etwas) verschaffen. 2. a) (Einem Etwas) vorlegen (bei Tische). b) (Einem) zu trinken geben; einschenken (z. B. a) To help one to a wing. b) To — one to a glass of wine). To — up, (Einem) aufhelfen.

**Help,** *v. n.* a) helfen. b) (to) beitragen (zu).

b) A generous present helps to persuade, as well as an agreeable person. Garth.

To help on, forthelfen, (towards) sich vereinigen zu Jemands Verderben ꝛc.). To — out, aushelfen.

**Help,** *s.* 1. die Hülfe, der Beistand. 2. (Einer, der hilft, das, was hilft, zu Etwas beiträgt) die Hülfe. 3. das Hülfsmittel, Mittel. 4. [Nordam.] der Bediente, die Magd.

By the help of, vermittelst (einer Sache). Wind at —, günstiger Wind. To bring — to any one, Einem beistehen. At —, bei der Hand, bereit, günstig. There is no — for it, for him, da, ihm ist nicht zu helfen.

Help-mate, der Gehülfe, die Gehülfinn.

**Helper,** hélp'ur, *s.* 1. der Helfer, Beistand. 2. ‡ (of, gegen) der Helfer, die Helferinn. 3. (to) Einer, der (zu Etwas) verhilft. Shak. 4. der Aushelfer (überzähliger Gehülfe). Swift. 5. der Abhelfer.

2. Compassion is oftentimes a helper of evils. More. 3. Heaven, a — to a husband. Shak.

**Helpful,** hélp'fůl, *adj.* 1. hülflich, dienlich, nützlich; hülfreich, behülflich. 2. heilsam (v. Arzneien). [Hülfe, Dienlichkeit.

**Helpfulness,** hélp'fůlnĕs, *s.* die

**Helpless,** hélp'lĕs, *adj.* 1. (unvermögend) hülflos (von Personen). 2. verlassen, der Stütze od. des Beistands beraubt, entbehrend (von Sachen). 3. unabhelflich, unheilbar. 4. † (of) entbehrend (Etwas). 5. elend (Lage). 6. schwach, unfähig zu helfen.

**Helplessly,** hélp'lĕslĕ, *adv.* 1. hülflos. 2. unheilbar, unabhülflich.

**Helplessness,** hélp'lĕsnĕs, *s.* die Hülflosigkeit.

**Helter-skelter,** hĕl'tur-skĕl'tur, *adv.* ⊖ über Hals u. Kopf, unter einander, durch einander, in aller Eile.

**Helve,** hĕlv, (angels. helf) *s.* der, das Helm, der Stiel (einer Axt ꝛc.).

*Prov.* To throw the helve after the hatchet, Alles verloren geben. [versehen.

**Helve,** *v. a.* mit einem Helme, Stiele

**Helvetia,** hĕlvē'shēă, (lat. W.) *s.* die Schweiz, Helvetien. [schweizerisch.

**Helvetic,** hĕlvĕt'ĭk, *adj.* helvetisch,

**Hem,** hĕm, (angels. hem; w. hem; russ. kaima) *s.* 1. der Saum (an Kleidern).

## HEM

2. ‡ der Saum, Rand. 3. *interj.* he! hem! hm! 4. * (das Hem-Machen) das Räuspern.

**Hem,** *v. a.* 1. (mit einem Saume versehen, säumen. 2. einfassen. 3. ‡ einschließen, umgeben. 4. a) (in) umringen. b) (about, round) umgeben, umringen.

To hem a speech, eine Rede stichhaltig machen. [chen, sich räuspern.

**Hem,** (holl. hemmen) *v. n.* hem machen.

**Hemachate,** hĕm'ăgāt, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Blutachat. [Hämatin.

**Hematin,** hēm'ătĭn, *s.* [Chem.] das

**Hematite,** hēm'ătīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Blutstein.

**Hematitic,** hēmătĭt'ĭk, *adj.* zum Blutsteine gehörig, blutsteinartig.

**Hematope,** hēm'ătōpe, *s.* [Ornith.] die Seeelster.

**Hemerobaptists,** hĕmĕrŏbăp'tĭsts, (gr.) *s. pl.* [Jüd. Sekte] die Hemerobaptisten (Sektirer, die sich alle Tage waschen u. baderen).

**Hemi,** hĕm'ē, (gr. W.) in Zusammensetzungen, halb (wie demi u. semi).

**Hemicrany,** hĕm'ĕkrănē, (gr.) *s.* das einseitige Kopfweh.

**Hemicycle,** hĕm'ĕsĭkl, (gr.) *s.* der Halbzirkel, Halbkreis.

**Hemiditone,** hĕmĭd'ĕtōn, *s.* [gr. Mus.] die kleine Terz.

**Hemina,** hĕm'ĕnă, (lat. W.) *s.* 1. [röm. Alterth.] die Hemine (ein Maß für Flüssigkeiten). 2. [Med.] ein Maß von ungefähr 10 Unzen.

**Hemiplegy,** hēm'ĕplēdjē, (gr.) *s.* [Med.] die einseitige Lähmung, der halbe Schlag.

**Hemipter,** hĕmĭp'tur, } (gr.) *s.*
**Hemiptera,** hĕmĭp'tŭrĂ, } [Entom.] das halbflügelige Insekt.

**Hemipteral,** hĕmĭp'tŭrăl, *adj.* [Entom.] halbflügelig.

**Hemisphere,** hĕm'ĕsfēre, (gr.) *s.* 1. a) die Halbkugel, Hemisphäre. b) [Astron.] die Halbkugel des Himmels, halbe Himmelskugel. 2. die Weltkarte, Himmelskarte.

**Hemispheric,** hĕmĕsfĕr'ĭk, }
**Hemispherical,** hĕmĕsfĕr'ĕkăl, } *adj.* hemisphärisch, halbkugelig.

**Hemistich,** hĕm'ĭstĭk, hēmĭs'tĭk, *s.* [Poes.] der Halbvers, das Hemistichium.

**Hemistichal,** hĕmĭs'tĕkăl, *adj.* zu einem Hemistichium gehörig, eine Abtheilung des Verses andeutend.

**Hemitrope,** hĕm'ĕtrōpe, (gr.) *adj.* [Kristallehre] halbumgedreht, hemitropisch.

**Hemlock,** hĕm'lŏk, (angels. hemleac) *s.* 1. [Bot.] der Schierling. 2. ‡ der Giftbecher. 3. [Bot.] die Hemlockstanne.

2. Popular liberty might then have escaped the indelible reproach of decreeing to the same citizens the hemlock on one day, and statues on the next. Madison.

Hemlock-sprucefir, [Bot.] die Schierlingstanne.

**Hemoptysis,** hēmŏp'tĕsĭs, } (gr.) *s.*
**Hemoptoe,** hēmŏp'tō, } das Blutspeien.

**Hemorrhage,** hĕm'ŏrădje, } (gr.)
**Hemorrhagy,** hĕm'ŏrăjē, } *s.* [Med.] der Blutfluß, Blutsturz, das Bluten.

## HEN

**Hemorrhagic,** hĕm'ŏrăjĭk, *adj.* zu einem Blutflusse gehörig, in einem Blutsturze bestehend.

**Hemorrhoidal,** hēmŏrrŏĭd'ăl, *adj.* [Med.] zur goldenen Ader gehörig, hämorrhoidalisch, Goldader... (Blut ꝛc.).

**Hemorrhoids,** hĕm'ŏrrŏĭdz, (gr. haimorrois) *s. pl.* [Med.] die Goldader, goldene Ader, die Hämorrhoiden.

**Hemp,** hĕmp, (angels. henep; holl. hennep) *s.* 1. [Bot.] der Hanf. 2. der Hanf (zum Spinnen).

Dealer in hemp, der Hanfhändler.

Hemp-agrimony, [Bot.] der Wasserdost. — -beater, der Hanfschläger. — -close, — -plot, — -yard, das Hanffeld, der Hanfacker. — -comb, die Hanfhechel. — -dogs-bane, die Seidenpflanze. — -dresser, der Hanfbereiter. — -seed, der Hanfsamen. — -seed-oil, das Hanföl. — -stalk, der Hanfstengel.

**Hempen,** hĕmp'n, *adj.* hänfen.

Hempen rogue, der Galgenvogel. — widow, die Wittwe eines Gehängten.

**Hempie,** (schott.) ↓ der Galgenstrick.

**Hempy,** hĕm'pē, *adj.* hanfartig.

**Hemuse,** hēm'ūse, *s.* das Kehlkalb.

**Hen,** hĕn, (angels. hen, henne holl. hen; schw. hŏna) *s.* 1. die Henne, das Weibchen. 2. die Haushenne, das Haushuhn.

Turkey-hen, die Truthenne. — -sparrow, das Sperlingsweibchen.

Hen-bane, [Bot.] das Bilsenkraut. — -bird, die Henne (das Weibchen). — -bit, [Bot.] der Hühnerdarm. — -coop, (schott. hen-cavey) der Hühnerstall. — -driver, der Bleisatke. — -harm, — -harrier, [Ornith.] der Hühnerweihe, Hühnergeier. — -hearted, feig, verzagt, furchtsam. — house, das Hühnerhaus. — -peck, *v. a* beherrschen (den Mann). — -pecked, unter dem Pantoffel (der Frau) stehend. Dryden — -roost, die Hühnersteige, Hühnerstange — -s-feet, [Bot.] der Heckenerdrauch.

**Hence,** hĕnse, (angels. heona; schott hyne) *adv.* 1. von hinnen, von hier, von hier weg. 2. von jetzt an, von nun an, fürderhin. 3. daher, deßhalb. 4. (von dieser Quelle, von diesem Muster) hievon; hieraus. 5. † fern, von hier entfernt. Shak. 6. from hence, für hence. 7. (elliptisch u. befehlend) fort, weg, hinweg!

4. All other faces borrowed hence. Suckling. 7. Hence, with your little ones. Shak.

A week hence, in einer Woche. A year —, binnen hier u. einem Jahre, von jetzt an od. heute über ein Jahr. Not many days —, in wenigen Tagen. [fen. Sidney.

**Hence,** *v. a.* † fortschicken, fortschaf-

**Henceforth,** hĕnse'fŏrth, *od.*

**Henceforward,** hĕnsefŏr'wărd, *adv.* von jetzt an, von nun an, hinfüro, künftig. [boy) *s.* * der Knappe, Diener.

**Henchman,** hĕnsh'măn, (Henchboy)

**Hend,** hĕnd, (angels. hentan) *v. a.* * ergreifen; sich (einer Sache) bemächtigen. Shak.

**Hendy,** hĕn'dē, } *adj.* * artig, gütig.
**Handy,** hăn'dē, } Chaucer.

**Hendecagon,** hĕndĕk'ăgŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Eilfeck.

**Hendecasyllable,** hĕndĕkăsĭl'-lăbl. (gr.) *s.* [Vers.] ein elfsilbiger Vers.

**Hendiadis,** hĕndī'ădĭs, (gr.) *s.* eine redneriſche Figur, da zwei Hauptwörter anſtatt eines Hauptwortes und eines Beiwortes gebraucht werden.

**Henny,** hĕn'nĕ, Abkürzung für Henrietta, *s.* (Weibername) Jettchen, Jette.

**Henry,** hĕn'rĕ, *s.* Heinrich.

**Hent,** hĕnt, *s.* der Angriff; Ueberfall; die Zeit zum Angriffe. Shak.

**Hep,** hĕp, *s.* [Bot.] die Hagebutte.

Hep-tree, der Hagebuttenſtrauch.

**Hepar,** hē'păr, (gr. W.) *s.* [Chem.] die Schwefelleber.

**Hepatic,** hĕpăt'ĭk, } (gr.) *adj.*
**Hepatical,** hĕpăt'ĭkăl, } zur Leber gehörig, Leber... — flux, der Leberfluß.

Hepatic air or gas, [Chem.] die Schwefelleberluft. — mercurial ore, das Queckſilber-Leber-erz.

**Hepatite,** hĕp'ătīte, *s.* [Mineralg.] der Leberſtein.

**Hepatize,** hĕp'ătīze, *v. a.* mit Schwefelleberluft ſchwängern.

**Hepatoscopy,** hĕpătŏs'kŏpē, (gr.) *s.* die Wahrſagerei aus der Leber.

**Heps,** hĕps, *s.* die Beeren der Hageroſe.

**Heptacapsular,** hĕptăkăp'ſhŭlăr, (v. gr. hepta u. lat. capsula) *adj.* [Bot.] ſieben Kapſeln habend.

**Heptachord,** hĕp'tăkōrd. (gr.) *s.* 1. [Mitterj.] die ſiebenſaitige Leier. 2. die Tonleiter von ſieben Tönen, das Syſtem der ſieben Grundtöne. 3. der Heptakkord.

**Heptaedron,** hĕptăē'drŏn, (gr.) *s.* [Wiſſenſch.] das Heptaedron (eine Figur mit 7 Flächen).

**Heptagon,** hĕp'tăgŏn, (gr.) *s.* [Geom. u. Feſtungsb.] das Siebeneck.

**Heptagonal,** hĕptăg'ŏnăl, *adj.* ſieben Winkel oder Seiten habend.

Heptagonal numbers, [Arithm.] Summen arithmetiſcher Progreſſionen, deren Differenz 5 iſt.

**Heptagyn,** hĕp'tăjĭn, (gr.) *adj.* [Bot.] ſiebenweibig, ſiebenweiberig Heptagyn'ian, *adj.* [Bot.] ſiebenweiberig.

**Heptahexahedral,** hĕptăhĕksăhē'drăl. (gr.) *adj.* [Mineralg.] ſieben-ſechsflächig.

**Heptamerede,** hĕptăm'ĕrēde, (gr.) *s.* 1. [Muſ.] (der ſiebente Theil einer Meride) die Heptameride. 2. Etwas, das in ſieben Theile theilt.

**Heptander,** hĕptăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die ſiebenmännerige Pflanze.

**Heptandrian,** hĕptăn'drēăn, *adj.* [Bot.] ſiebenmännerig.

**Heptangular,** hĕptăng'gŭlăr, (v. gr. hepta u. angular) *adj.* ſiebeneckig.

**Heptaphyllous,** hĕptăf'fĭlŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] ſiebenblätterig.

**Heptarchic,** hĕptär'kĭk, *adj.* ſiebenherrig. [Heptarch, Siebenherrſcher.

**Heptarchist,** hĕp'tärkĭst, *s.* der

**Heptarchy,** hĕp'tärkē, (gr.) *s.* [engl. Geſch.] die Heptarchie, Siebenherrſchaft, Siebenregierung.

**Heptateuch,** hĕp'tătūke, (gr.) *s.* die ſieben erſten Bücher des alten Teſtaments.

**Her,** hŭr, (angelſ. hire, *sing.*, heoru, *pl.*) a) *pron. adj.* ihr, ihre. b) *pron.* (Objektivfall nach einem Zeitworte oder einem Vorworte) α) ihr. β) ſie. c) für herſelf. d) für its u. England's. Shak.

a) Wisdom's ways are ways of pleasantness and all her paths are peace. Bible. b) α) She gave also to her husband with her, and he did eat. Bm. E. β) He loved her.

**Herald,** hĕr'ăld, (fr. héraut) *s.* 1. der Herold. 2. ‡ der Herold, Verkünder. 3. der Wappenherold.

2. The herald of another's fame. — It was the lark, the herald of the morn. Shak.

Herald's-office, das Heroldsamt.

**Herald,** *v. a.* 1. feierlich einführen. Shak. 2. hervorrufen, herbeirufen. Shak.

**Heraldic,** hĕrăld'ĭk, hĕr'ăldĭk, *adj.* zur Wappenkunſt od. Heraldik gehörig.

**Heraldry,** hĕr'ăldrē, *s.* 1. die Heraldik, Wappenkunſt, Wappenkunde 2. das Heroldsamt. 3. die Genealogie. 4. die vorgeſchriebene Form. Shak.

**Heraldship,** hĕr'ăldſhĭp, *s.* das Heroldsamt.

**Herb,** ĕrb, (lat. herba; fr. herbe) *s.* 1. das Gras, Kraut.. 2. *pl* das Gemüſe.

Medicinal herbs, Heilkräuter. — of grace, [Bot.] die Raute.

Herb-bennet, [Bot.] das Benediktenkraut. —-bretch, die Brombeerſtaude. —-christopher, das Chriſtophskraut. —-gerard, die Angelika. —-market, der Kräutermarkt. —-Paris, —-true-love, die Einbeere, das Sanauge. —-porridge, die Kräuterſuppe. —-trinity, das Je länger je lieber, die Dreifaltigkeitsblume. —-two-pence, ĕrbtŭp'pĕnse, der Weiderich. —-woman, die Kräuterfrau (Kräuterhändlerinn).

**Herbaceous,** hĕrbā'shŭs, *adj.* 1. krautartig. 2. (‡ unpaſſend) kräuterreſſend.

**Herbage,** ĕr'bĭdje, (fr. W.) *s.* 1. das Kräuterwerk, Gras, die Weide. 2. das Weiderecht. 3. das Weidegeld, der Graszehnte.

**Herbaged,** ĕr'bĭdjd, *adj.* ♀ mit Gras bedeckt.

**Herbal,** hĕr'băl, *adj.* zu Kräutern gehörig. — *s.* 1. das Pflanzenbuch, Kräuterbuch (in dem Pflanzen beſchrieben ſind). 2. das Herbarium. Encyc.

**Herbalist,** hĕr'bălĭst, *s.* der Kräuterkenner, Pflanzenkenner, Kräutersammler.

**Herbar,** hĕr'bär, *s.* † das Kraut, die Pflanze. Spenser. [balist.

**Herbarist,** hĕr'bărĭst, *s.* † ſ. Her-

**Herbarium,** hĕrbā'rēŭm, *s.* das Herbarium, die Kräuterſammlung.

**Herbarize,** hĕr'bărīze, *v. n.* botaniſiren.

**Herbary,** hĕr'bărē, *s.* der Pflanzengarten.

**Herbelet,** hĕr'bĕlĕt, *s.* das Kräutchen, Pflänzchen. Shak.

**Herbescent,** hĕrbĕs'sĕnt, (lat.) *adj.* als Kräuter hervorſproſſend, krautartig.

**Herbid,** hĕrb'ĭd, (lat.) *adj.* graſig, voll Kräuter.

**Herbiferous,** hĕrbĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* Kräuter oder Gras hervorbringend.

**Herbivorous,** hĕrbĭv'vŏrŭs, (l.) *adj.* kräuterfreſſend, pflanzenfreſſend, grasfreſſend. [ter, dürr.

**Herbless,** ĕrb'lĕs, *adj.* ohne Kräu-

**Herborist,** hĕr'bŏrĭst, *s.* ſ. Herbarist.

**Herborization,** hĕrbŏrēzā'shŭn, *s.* 1. das Kräutersammeln, Botaniſiren. 2. [Naturg.] die natürliche Kräuterzeichnung (auf Steinen).

**Herborize,** hĕrb'ŏrīze, *v. n.* botaniſiren, Kräuter ſuchen od. ſammeln. — *s. a.* natürliche Pflanzenzeichnungen auf Steinen bilden.

**Herborized,** hĕrb'ŏrīzd, *adj.* [Naturg.] — stone, der Kräuterbildſtein.

**Herbous,** hĕr'bŭs, (lat.) *adj.* kräuterreich. [reich, Kräuter enthaltend.

**Herbulent,** hĕr'bŭlĕnt, *adj.* gras-

**Herby,** ĕrb'ē, *adj.* † krautartig; kräuterreich. — [Krautart.

Herby substance, eine Pflanzenart,

**Herculean,** hĕrkū'lēăn, (v. Hercules) *adj.* herkuliſch.

**Hercules,** hĕr'kūlēz, *s.* 1. [Myth.] Herkules. 2. [Aſtron.] der Herkules (ein Sternbild).

**Hercynian,** hĕrsĭn'ēăn, *adj.* hercyniſch, zum Schwarzwalde gehörig.

**Herd,** hĕrd, (angelſ. herd, heord; ſchw. u. dän. hiord) *s.* 1. die Herde; das Rudel (Schweine ꝛc.). 2. † das Rudel, der Haufen (Menſchen). 3. (angelſ. hyrd) in Zuſammenſetzungen, der Hirt, z. B. shepherd, goat-herd, swine-herd.

Herd-groom ᵒ, —-man, —'s-man, der Hirt, Viehhirt.

**Herd,** *v. n.* 1. in Herden gehen (von Thieren). 2. ‡ (among) ſich geſellen (zu).

**Herd,** *v. a.* 1. zu einer Herde machen, verſammeln. 2. (ſchott.) hüten (Herden).

**Herdess,** hĕrd'ĕs, *s.* ° die Hirtinn.

**Here,** hēre, (goth. her; angelſ. her; dän. her; ſchw. här) *adv.* 1. (an dieſem Orte) hier. 2. (in dieſem Leben) hier, hienieden.

Here's to thee, Dick! es gilt Dir, Richard! [da, hin und wieder.

Here and there, hier und dort, hie und

Here-about, —-abouts, hier herum. —-above, hier oben. —-away, hier herum. —-after, l. *adv.* a) hernach, künftig, künftighin, in Zukunft. b) in einem künftigen Zuſtande. 2. *s.* die Zukunft, der künftige Zuſtand. —-after-mentioned, hier nacherwähnt. —-at, hierüber. —-below, hier unten; am Fuße dieſes. —-by, l. hiedurch, hierdurch. 2. nebenbei. 3. wie es ſich trifft. Shak. —-from, hiervon, hievon. —-in, hierin. —-into, hierein. —-of, hievon. —-on, hierauf, hierüber. —-out, hieraus. —-to, hierzu, hiezu. —-tofore, vor dieſem, vormals. —-unto, hiezu. —-upon, hierauf, hierüber. —-with, hiermit, hiemit.

**Hereditable,** hĕrĕd'ĭtăbl, (v. lat. haeres) *adj.* † erblich, Erb...

**Hereditably,** hĕrĕd'ĭtăblē, *adv.* erblich, durch Erbrecht, als Erbtheil, als Erbgut.

**Hereditament,** hĕrĕdĭt'ămĕnt, *s.* [Rechtsſpr.] die Erbſchaft, das Erbgut.

**Hereditarily,** hĕrĕd'ĭtărĭlē, *adv.* erblich, durch Erbrecht.

**Hereditariness,** hḗrĕd'ĭtārnĕs, *s.* die Erblichkeit. [erblich. 2. ± erblich).

**Hereditary,** hḗrĕd'ĭtārĕ, *adj.* 1.

**Herefare,** hḗr'fāre, *s.* ✲ die Heerfahrt. [gewette.

**Heregate,** hḗr'gāte, *s.* ✲ das Heer-

**Heregeld,** hḗr'gĕld, *s.* ✲ die Hülfsgelder. [sieder.

**Heremit,** hḗr'ĕmĭt, *s.* ✲ der Einsiedler.

**Heremitical,** hḗrĕmĭt'ĭkăl, *adj.* einsiedlerisch. Pope.

**Heresiarch,** hḗr'ĕzhēārk, (gr.) *s.* der Urheber, Stifter einer Ketzerei, Häresiarch, Erzketzer. [die Erzketzerei.

**Heresiarchy,** hḗr'ĕzhēārkē, *s.*

**Heresy,** hḗr'ĕsē, (gr. hairesis) *s.* die Ketzerei (in Religions-, Staatssachen ꝛc.).

**Heretic,** hḗr'ĕtĭk, *s.* Fu. ± der Ketzer.

**Heretical,** hḗrĕt'ĭkăl, *adj.* ketzerisch. — *adv.* Heret'ically, ketzerisch.

**Hereticalness,** hḗrĕt'ĭkălnĕs, *s.* das Ketzerische.

**Heretog,** hḗr'tōk, (angelsf heretoga) **Heretoch,** } *s.* ✲ der Herzog.

**Heriot,** hḗr'ĕŏt, (angelsf heregeat) *s.* [Rechtsspr.] der Hauptfall, das Heergewette, das beste Haupt (eine aus dem besten Stücke Vieh ꝛc. aus der Verlassenschaft des Lehnsmanns bestehende, an den Lehnsherrn zu entrichtende Abgabe).

**Heriotable,** hḗr'ĕŏtăbl, *adj.* der Abgabe des Hauptfalls unterworfen.

**Herisson,** hḗr'ĭssŭn, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] der Sturmigel, Sturmbalken.

**Heritable,** hḗr'ĭtăbl, *adj.* 1. erbsähig. 2. erblich, Erb...

**Heritage,** hḗr'ĭtăje, (fr. W.) *s.* 1. das Erbe, Erbgut, die Erbschaft. 2. ‖ das Erbe (= Volk Gottes).

**Hermaphrodeity,** hḗrmăffrōdē'ĭtē, oder:

**Hermaphrodism,** hḗrmăf'frōdĭzm, *s.* der Zwitterstand.

**Hermaphrodite,** hḗrmăf'frōdīte, (gr.) *s.* 1. der Zwitter, Hermaphrodit. 2. [Bot.] die Zwitterblume; Zwitterpflanze.

**Hermaphrodite,** *adj.* zwitterartig, zwitterhaft.

**Hermaphroditic,** hḗrmăffrōdĭt'ĭk, oder:

**Hermaphroditical,** hḗrmăffrōdĭt'ĭkăl, *adj.* zwitterhaft, Zwitter... (Pflanzen ꝛc.).

**Hermaphroditically,** hḗrmăffrōdĭt'ĭkălĕ, *adv.* nach Art der Zwitter, zwitterhaft.

**Hermeneutic,** hḗrmĕnū'tĭk, od.

**Hermeneutical,** hḗrmĕnū'tĭkăl, (gr.) *adj.* hermeneutisch, auslegend, schriftauslegend. [kălĕ, *adv.* hermeneutisch.

**Hermeneutically,** hḗrmĕnū'tĭ-

**Hermeneutics,** hḗrmĕnū'tĭks, *s. pl.* die Hermeneutik, Auslegungskunst.

**Hermetic,** hḗrmĕt'ĭk, } (fr.

**Hermetical,** hḗrmĕt'ĭkăl, } hermétique, v. gr. Hermes) *adj.* 1. hermetisch, chemisch. 2. [Alchym.] hermetisch. 3. [Med.] hermetisch. 4. hermetisch (fest verschlossen, zugeschmolzen, so daß keine Luft dazu kommen kann). [Scheidekunst.

Hermetic art, die hermetische, höhere

**Hermetically,** hḗrmĕt'ĭkălĕ, *adv.* 1. hermetisch (chemisch). 2. hermetisch (luftdicht, z. B. verschlossen).

**Hermit,** hḗr'mĭt, (gr. eremites) *s.* 1. der Eremit, Einsiedler, Klausner, Waldbruder. 2. der Betbruder. Shak.

We rest your hermits, wir müssen für euch beten. Shak. [Waldrabe.

Hermit-crow, [Ornith.] der Alp-

**Hermitage,** hḗr'mĭtăje, (fr. W.) *s.* 1. die Einsiedelei, Klause; Einsiedlerwohnung. 2. die zu einer Abtei gehörige Klause, Kapelle. 3. eine Art französischen Weins.

**Hermitary,** hḗr'mĭtărĕ, *s.* die zu einer Abtei gehörige Klause. [siedlerinn.

**Hermitess,** hḗr'mĭtĕs, *s.* die Ein-

**Hermitical,** hḗrmĭt'ĭkăl, *adj.* einsiedlerisch. [einer Abtei gehörige Kapelle.

**Hermitory,** hḗr'mĭtōrĕ, *s.* die zu

**Hermodactyl,** hḗrmōdăk'tĭl, (gr.) *s.* [Bot. u. Heilstofflehre] die Hermodactel.

**Hern,** hḗrn, *s.* [Ornith.] der Reiher, s. Heron. [Reihernest, der Reiherstand.

Hern-shaw, ✲ a) der Reiher. b) das

**Hernery,** hḗrn'ŭrĕ, *s.* der Reiherstand. [Bruchkraut.

**Hernhill,** hḗrn'hĭl, *s.* [Bot.] das

**Hernia,** hḗr'nēă, (lat.) *s.* [Chir.] der Bruch, Darmbruch. [einem Bruche behaftet.

**Hernious,** hḗr'nēŭs, *adj.* mit

**Hero,** hḗ'rō, (gr. u. lat. heros) *s.* 1. der Held, Kriegsheld. 2. [Litter.] der Held (eines Gedichtes ꝛc.). 3. [Myth.] der Heros, Halbgott. 4. ± der Heros (in der Gelehrsamkeit).

**Herod,** hḗ'rŏd, *s.* Herodes.

It out-herods Herod, es überrifft noch die Rolle des Herodes. Shak. [disch.

**Herodian,** hḗrō'dēăn, *adj.* hero-

Herodian disease, die Läusekrankheit.

**Herodians,** hḗrō'dēănz, *s. pl.* [Jüd. Sekte] die Herodianer.

**Heroess,** hḗ'rōĕs, *s.* † die Heldinn.

**Heroic,** hḗrō'ĭk, *adj.* 1. (zu einem Helden od. zu Helden gehörig) heroisch, heldenmäßig. 2. (einem Helden geziemend) heroisch, heldenmüthig. 3. (unerschrocken, tapfer) heroisch. 4. Helden hervorbringend, Helden- (Stamm ꝛc.). 5. (die Großthaten der Helden erzählend) episch, Helden... (Gedicht). 6. [Poes.] heroisch (Verse ꝛc.).

**Heroic,** *s.* der heroische Vers.

**Heroical,** hḗrō'ĭkăl, *adj.* † heroisch.

**Heroically,** hḗrō'ĭkălĕ, (Hero'icly) *adv.* heroisch, heldenmäßig, heldenmüthig.

**Heroicalness,** hḗrō'ĭkălnĕs, (Hero'icness) *s.* das Heroische; der Heldenmuth.

**Heroi-comic,** hḗrōĕkŏm'ĭk, }

**Heroi-comical,** hḗrōĕkŏm'ĭkăl, } *adj.* heroisch-komisch. [Heldinn.

**Heroine,** hḗr'ōĭn, (fr. W.) *s.* die

**Heroism,** hḗr'ōĭzm, *s.* der Heroismus, Heldenmuth. [nith.] der Reiher.

**Heron,** hḗr'ŭn, (fr. W.) *s.* [Or-

**Heronry,** hḗr'ŭnrĕ, } *s.*

**Heronshaw,** hḗr'ŭnshăw, } der Reiherstand.

**Heroship,** hḗ'rōshĭp, *s.* der Karakter eines Helden. Cowper.

**Herpes,** hḗr'pēz, (gr. W.) *s.* [Med.] die Flechten, Schwinden; der Hautausschlag mit Entzündung, die Entzündung der Haut.

**Herpetic,** hḗrpĕt'ĭk, *adj.* [Med.] flechtenartig.

**Herpetologic,** hḗrpĕtōlŏj'ĭk, }

**Herpetological,** hḗrpĕtōlŏj'ĭkăl, *adj.* herpetologisch, a) zur Abhandlung über die Flechten gehörig. b) zur Abhandlung über die kriechenden Thiere gehörig.

**Herpetologist,** hḗrpĕtŏl'ŏjĭst, *s.* der Herpetolog.

**Herpetology,** hḗrpĕtŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Herpetologie, a) die Abhandlung über die kriechenden Thiere. b) die Abhandlung über die Flechten.

**Herrin,** (schott.) herring.

**Herring,** hḗr'rĭng, (angelsf. haering; fr. hareng; holl. haring) *s.* der Häring.

Red herring, der Bückling. Spawned —, der Schoßhäring. — on the point of spawning, der Jungfernhäring.

Herring-buss, die Häringsbüse (ein kleines Schiff). —-cob, der junge Häring. —-fishery, der Häringsfang. —-gibber, Einer, der Häringe ausweidet. —-gutted, o dünnleibig. —-hangs, *s. pl.* Plätze zum Räuchern der gesalzenen Häringe. —-net, das Häringsnetz. —-packer, der Häringspacker, Häringssalzer. —-smack, der Häringsjäger (ein Schiff). —-time, die Häringszeit. —-woman, die Häringsfrau.

**Herry,** (schott.) plündern; ausnehmen (Vogelnester).

**Hers,** hŭrz, *pron. fem. possess.* ihr, der, die, das ihre, ihrige.

This house is hers, dieses Haus gehört ihr, dieses ist ihr Haus. A book of —, eins von ihren Büchern. This vanity of —, diese ihre Eitelkeit, ihre Eitelkeit.

**Herschel,** hḗr'shĕl, *s.* [Astron.] (der Planet) Herschel, Uranus.

**Herse,** hḗrse, (fr. herse) *s.* 1. [Festungsb.] a) das Schutzgatter, Fallgatter b) der Stakenzaun. 2. [Milit.] die Sturmegge. 3. der Leichenwagen; die Todtenbahre. 4. † das Trauermahl, Todtengerüst. 5. † die Leichenrede. Browne.

**Herse,** *v. a.* 1. auf die Todtenbahre, den Leichenwagen legen od. bringen. 2. beerdigen. [herd of cattle.

**Hersel,** (schott.) herself; also a

**Herself,** hŭr'sĕlf, (her u. self) *pron.* 1. selbst, sie selbst; ihr selbst; sich, sich selbst. 2. (Herrinn über sich selbst, ihrer mächtig) sich selbst, sich. 3. (in ihrem wahren Karakter) sie selbst.

2. The woman was deranged, but she is now herself again (aber sie ist jetzt wieder bei sich). She has come to herself (sie ist zu sich gekommen). 3. The woman acts like herself (das Weib handelt wie immer).

She did it of —, sie that es von selbst She was by —, sie war ganz allein. Like —, nach ihrem Stande. 'Tis like —, das sieht ihr ganz gleich, so handelt sie gewöhnlich.

**Herselike,** hḗrse'lĭke, *adj.* trauervoll, Trauer... (Lieder ꝛc.).

**Hersillon,** hḗrs'ĭlŭn, (fr. W.) *s.* [Milit.] das Sturmbret, die kleine Sturmegge.

**Hery,** hḗr'ē, (angelsf. herian) *v. a.* als heilig betrachten, heiligen. Spenser.

**Hesitancy,** hĕz'ētânsē, *s.* die Unschlüssigkeit, Bedenklichkeit, das Bedenken.

**Hesitant,** hĕz'ētânt, *adj.* 1. unschlüssig. 2. stockend, anstoßend (im Reden).

**Hesitate,** hez'ētāte, (lat. haesitare) *v. n.* 1. a) unschlüssig, ungewiß über Etwas sein, im Zweifel stehen, anstehen, Anstand nehmen (Etwas zu thun). b) (at) unschlüssig sein (über, zu). 2. stocken, anstoßen (im Reden). [sen. Pope.

**Hesitate,** *v. a.* ♀ im Anstand lassen.

**Hesitatingly,** hĕz'ētâtĭngle, *adv.* unschlüssig.

**Hesitation,** hĕzētā'shŭn, *s.* 1. die Unschlüssigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit, das Bedenken. 2. das Anstoßen, Stocken (im Reden).

**Hesp,** (schott.) hank of yarn.

**Hesper,** hĕs'pŭr, (gr. hesperos) *s.* ♀ der Hesperus, Abendstern.

**Hesperian,** hĕspē'rēăn, *adj.* ♀ hesperisch, westlich. — *s.* der Hesperier, Abendländer. [Myth.] die Hesperiden.

**Hesperides,** hĕspĕr'ēdĭz, *s. pl.*

**Hesse,** hĕs, (Hes'sen, Hes'sia) *s.* [Geogr.] Hessen. [*s.* der Hesse.

**Hessian,** hĕs'shăn, *adj.* hessisch. — **Hest,** hĕst, *s.* ✠ das Geheiß, Gebot.

**Het,** (schott.) hot.

**Heterarchy,** hĕt'ĕrârkē, (gr.) *s.* die Regierung eines Fremden.

**Heteroclite,** hĕt'ĕrŏklīte, (gr.) *s.* 1. [Gramm.] das unregelmäßige Wort. 2. die sonderbare, seltsame Sache; der Sonderling.

**Heteroclite,** hĕt'ĕrŏklīte,
**Heteroclitic,** hĕtĕrŏklĭt'ĭk,
**Heteroclitical,** hĕtĕrŏklĭt'ĭkăl,
**Heteroclitous,** hĕtĕrŏk'lĭtŭs,
*adj.* 1. [Gramm.] unregelmäßig, von der gemeinen Regel abweichend. 2. ± eigen (seltsam, sonderbar).

**Heterodox,** hĕt'ĕrŏdŏks, (gr.) *adj.* [Theol.] heterodox, fremdgläubig, irrlehrig, irrgläubig. — *s.* die heterodoxe Meinung.

**Heterodoxy,** hĕt'ĕrŏdŏksē, (gr.) *s.* die Heterodoxie, Irrlehre, der Irrglaube, Fremdglaube.

**Heterogene,** hĕt'ĕrŏjēne, ✠
**Heterogeneal,** hĕtĕrŏjē'nēăl,
**Heterogeneous,** hĕtĕrŏjē'nēŭs,
(gr. heteros u. genos) *adj.* heterogen, ungleichartig, verschiedenartig, fremdartig.

Heterogeneous nouns, [Gramm.] Hauptwörter ungleichen Geschlechts.

**Heterogeneity,** hĕtĕrŏjēnē'ĕtē, *s.* 1. die Heterogenität, Ungleichartigkeit, Fremdartigkeit. 2. der ungleiche Theil, etwas Verschiedenartiges.

**Heterogeneousness,** hĕtĕrŏjē'nēŭsnĕs, *s.* die Heterogenität, Ungleichartigkeit, Fremdartigkeit, Verschiedenartigkeit.

**Heterophyllous,** hĕtĕrŏf'fĭlŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] ungleichblätterig, verschiedenblättrig.

**Heteroptics,** hĕtĕrŏp'tĭks, *s. pl.* die falsche Optik. Spectator.

**Heteroscian,** hĕtĕrŏs'shēăn, (gr.) *adj.* einschattig. — *s.* im *pl.* [Geogr.] die einschattigen Völker, Einschattigen (zwischen den Wendekreisen u. Polarzirkeln).

**Heugh,** (schott.) a crag; a coal-pit; hollow dell; heugh-head, head of the cliff; head of the glen between two cliffs.

**Hew,** hū, *s.* die Farbe; der Vorwand; ſ. Hue.

**Hew,** (angelſ. heawian; holl. houwen) *praet.* hewed; *pp.* hewed od. hewn, *v. a.* 1. hauen, hacken, fällen (Holz). 2. hauen, zerhauen (in Stücke). 3. hauen, behauen, zuhauen (Steine ꝛc.). 4. (out) a) aushauen. b) ± (mühſam) ſchaffen (Werke). Pope. 5. (off) abhauen. 6. (down) niederhauen; umhauen; fällen. 7. (up) aufhauen, ſpalten; fällen.

**Hew,** *s.* ✠ die Niederlage.

**Hewer,** hū'ŭr, *s.* 1. der Hauer, Behauer, Holzhauer, Steinhauer. 2. der Häringsſpäher. [der Grünſpecht.

**Hew-hole,** hū'hōle, *s.* [Ornith.]

**Hewn,** hūne, *pp.* von to hew.

**Hexachord,** hĕgz'ăkōrd, (gr.) *s.* 1. [alte Muſ.] die Sexte. 2. ein ſechsſaitiges Tonwerkzeug. 3. die Tabulatur; das Syſtem von ſechs Tönen.

**Hexade,** hĕks'âde, (v. gr. hex) *s.* eine Reihe von ſechs Zahlen.

**Hexadactylous,** hĕgzădăk'tĭlŭs, (gr.) *adj.* ſechs Zehen habend.

**Hexaedron,** hĕgzăē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Hexaedron, Sechsflach, der Kubus, Würfel. [Hexagon, Sechseck.

**Hexagon,** hĕks'ăgŏn, (gr.) *s.* das

**Hexagonal,** hĕgzăg'ŏnăl, *adj.* ſechseckig. [Sechseck.

**Hexagony,** hĕgzăg'gŏnē, *s.* † das

**Hexagyn,** hĕgz'ăjĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die ſechsweibige Pflanze.

**Hexagynian,** hĕgzăjĭn'ēăn, *adj.* [Bot.] ſechsweibig. [Geom.] ſechsflächig.

**Hexahedral,** hĕgzăhē'drăl, *adj.*

**Hexahedron,** hĕgzăhē'drŏn, *s.* [Geom.] das Sechsflach, Hexaedron.

**Hexahemeron,** hĕgzăhēm'ĕrŏn, (gr.) *s.* die Zeit von ſechs Tagen.

**Hexameter,** hĕgzăm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Poeſ.] der Hexameter, Sechsfuß, ſechsfüßige Vers. [ſechsfüßig.

**Hexameter,** *adj.* hexametriſch,

**Hexametric,** hĕgzămĕt'rĭk,

**Hexametrical,** hĕgzămĕt'rĕkăl,
*adj.* hexametriſch, aus ſechs metriſchen Füßen beſtehend.

**Hexander,** hĕgzăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die ſechsmännerige Pflanze.

**Hexandrian,** hĕgzăn'drēăn, *adj.* [Bot.] ſechsmännerig.

**Hexangular,** hĕgzăng'gūlăr, *adj.* ſechswinkelig, ſechseckig. [ſechsfüßig.

**Hexaped,** hĕgz'ăpĕd, (gr.) *adj.*

**Hexaped,** *s.* 1. das ſechsfüßige Thier. 2. † die Klafter.

**Hexapetalous,** hĕgzăpĕt'ălŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] ſechsblätterig.

**Hexaphyllous,** hĕgzăf'fĭlŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] ſechsblättrig.

**Hexapla,** hĕgz'ăplă, (gr.) *s.* die Hexapla, Bibel in 6 Sprachen (von Origines). Hex'aplar, *adj.* ſechsfach, ſechs Bände enthaltend. [ſechsfüßige Thier.

**Hexapod,** hĕgz'ăpŏd, (gr.) *s.* das

**Hexastich,** hĕgzăs'tĭk, (gr.) *s.* das ſechszeilige Gedicht.

**Hexastyle,** hĕgz'ăstīle, (gr.) *s.* [Archit.] das ſechsſäulige Gebäude, Gebäude mit ſechs Säulen in einer Reihe.

**Hey,** hā, *interj.* ei! ei! — *s.* eine Art Tanz. Shak.

**Heyday,** hā'dā, *interj.* 1. heiſaſa! juchhe! heida! 2. ei! ei! ah! 3. *s.* a) das Juchhei, die Luſtigkeit, Munterkeit. Shak. b) eine Art ländlicher Tanz. Shak.

**Heyho,** hā'hō, *interj.* ah! ha!

**Hey-nonny,** (hey-no-nonny) das Nitornell einer alten Ballade. Shak.

**Heynet,** hā'nĕt, das Jägergarn.

**Heyrs,** hārz, *s. pl.* die Hägereiſer, Laßreiſer.

**Hiation,** hīā'shŭn, *s.* das Gähnen.

**Hiatus,** hīā'tŭs, (lat.) *s.* 1. die Oeffnung, Kluft, der Spalt. 2. ± die Lücke (in einer Handſchrift ꝛc.). 3. [Gramm.] der Gähnlaut, Hiatus.

**Hibernacle,** hī'bĕrnăkl, (lat.) *s.* [Wiſſenſch.] das Winterlager (eines Thiers ꝛc.). [winterlich.

**Hibernal,** hībĕr'năl, (lat.) *adj.*

**Hibernate,** hī'bĕrnāte, (lat.) *v. n.* überwintern. [das Ueberwintern (in Höhlen).

**Hibernation,** hībĕrnā'shŭn, *s.*

**Hibernia,** hībĕr'nēă, *s.* Hibernia, Irland. Hiber'nian, a) *s.* der Hibernier, Irländer. b) *adj.* irländiſch, iriſch. Hibern'icism, *s.* die iriſche Sprachseigenheit. Hiberno-celtic, *s.* die hiberno-celtiſche, altiriſche Sprache.

**Hiccius-Doccius,** hĭk'shŭsdŏkshŭs, (lat. hic est doctus) *s.* ) a) der Hokus Pokus. b) der Taſchenſpieler.

**Hiccough,** hĭk'kŏf,
**Hickup,** hĭk'kŭp,
**Hicket,** hĭk'kĕt,
(dän. hik, hikken; ſchw. hicka) *s.* der Schluchzer, Schluck, Schluchzen.

**Hiccough,** *v. n.* den Schlucken,
**Hickup,** Schluchzer haben.

**Hick,** hĭk, *s.* der Tropf.

**Hickory,** hĭk'ŏrē, *s.* der nordamerikaniſche Wallnußbaum.

Hickory-nut, die weiße nordamerikaniſche Wallnuß.

**Hickwall,** hĭk'wăll,
**Hickway,** hĭk'wā,
**Hid,** hĭd, *praet.* u. *pp.*
**Hidden,** hĭd'dn, *pp.* von hide,
*s.* der Grünſpecht.
*adj.* verborgen, geheim; geheimnißvoll.

**Hidage,** hī'dăje, (v. hide) *s.* die Hufenſteuer.

**Hidalgo,** hĭdăl'gō, *s.* der Hidalgo, Spanier von altchriſtlichem Geſchlechte.

**Hiddenly,** hĭd'dnlē, *adv.* ingeheim, heimlich.

**Hide,** hīde, (angelſ. hydan) *praet.* hid; *pp.* hid, hidden, *v. a.* 1. verbergen, verſtecken. 2. ± verbergen, verheimlichen.

Hide-and-seek, das Verſteckſpiel, Verſtecken. — fox and all after, [Kinderſp.] Fuchs im Loch. Shak.

**Hide,** *v. n.* verborgen, verſteckt ſein.

**Hide,** (mittelalt. hida) *s.* die Hufe (Landes).

Hide-geld, das Hufengeld. — and gain, gepflügte u. pflugbare Felder.

**Hide,** (angelſ. hyd, hyde; holl. huid; ſchw. u. dän. hud) *s.* 1. die (Thiere) Haut, das Fell. 2. † die menſchliche Haut.

Raw hide, ⊖ die Hure.

**To dress a hide,** eine Haut zurichten, gerben. **Square —,** die gegerbte Haut. **To warm any one's — for him,** to give any one's — a warming, Einem die Haut voll schlagen.

**Hide-bound,** *i.* angewachsen (mit der Haut). 2. † streng, hartnäckig, unlenksam, unbiegsam. 3. † jähe, karg.

**Hideous,** hĭd'ēŭs, hĭd'jēŭs, (fr. hideux) *adj.* 1. scheußlich (für das Auge). 2. scheußlich, gräßlich (für das Ohr). 3. abscheulich. [lich, gräßlich.

**Hideously,** hĭd'ēŭslē, *adv.* scheußlich-

**Hideousness,** hĭd'ēŭsnĕs, *s.* die Scheußlichkeit, Gräßlichkeit. [stecker.

**Hider,** hī'dŭr, *s.* der Berberger, Ver-

**Hides,** hīdes, *s. pl.* † der Zufluchtsort, die Freistätte.

**Hiding,** hī'dĭng, *s.* das Verbergen.

**Hiding-place,** der Schlupfwinkel.

**Hie,** hī, (angelf. higan, higian) *v. n.* 1. (meistens Poesie). 2. mit dem *pron. recipr.* Hie thee! mach dich fort!

**Hie,** *s.* ° die Hast, Eile.

**Hierarch,** hī'ĕrârk, (gr.) *s.* 1. der Hierarch, Kirchenvorsteher. 2. das Haupt, der Hierarch. Milton.

**Hierarchal,** hīĕr'ârkĕ'ăl, } **Hierarchical,** hīĕr'ârkĕ'kăl, } *adj.* hierarchisch.

**Hierarchy,** hī'ĕrârkē, *s.* 1. die Hierarchie, Rangordnung, Abstufung (der Engel ꝛc.). 2. die Hierarchie, das Kirchenregiment, die Priesterherrschaft.

**Hieroglyph,** hī'ĕrŏglĭf, } **Hieroglyphic,** hīĕrŏglĭf'ĭk, } (gr.) *s.* 1. [Alterth.] die Hieroglyphe, das sinnbildliche, mystische, heilige Schriftzeichen. 2. die Hieroglyphe, Bilderschrift. 3. die Bilderschrift, Hieroglyphik, Bildersprache.

**Hieroglyphic,** hīĕrŏglĭf'ĭk, od. **Hieroglyphical,** hīĕrŏglĭf'ĕkăl, *adj.* hieroglyphisch, sinnbildlich. — *adv.* Hieroglyph'ically, hieroglyphisch.

**Hierogram,** hī'ĕrŏgrăm, (gr.) *s.* [Alterth.] die heilige Schrift, Priesterschrift.

Hierogrammat'ic, *adj.* hierogrammatisch, mit geheimer Priesterschrift. Hierogram'matist, *s.* der Hierogrammatist, Priesterschriftkundige.

**Hierographer,** hīĕrŏg'răfŭr, *s.* der biblische Schriftsteller.

**Hierographic,** hīĕrŏgrăf'ĭk, od. **Hierographical,** hīĕrŏgrăf'ĕkăl, (gr.) *adj.* hierographisch, zu einer heiligen Schrift gehörig.

**Hierography,** hīĕrŏg'răfē, (gr.) *s.* † eine heilige Schrift.

**Hierology,** hīĕrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Rede, Abhandlung von heiligen Dingen.

**Hierom,** hī'ĕrŏm. *s.* Hieronymus.

**Hieromancy,** hīĕrŏm'ănsē, (gr.) *s.* die Wahrsagerei aus den Opfern.

**Hieromnemon,** hīĕrŏm'nēmŏn, (gr.) *s.* [griech. Alterth.] der Hieromnemon, Bewahrer der heiligen Archive.

**Hierophant,** hī'ĕrŏfănt, (gr.) *s.* der Hierophant, Oberpriester bei den eleusinischen Geheimnissen.

**Hieroscopy,** hīĕrŏs'kŏpē, (gr.) *s.* die Wahrsagerei aus dem, was bei den Opfern vorfiel.

**Higgle,** hĭg'gl, *v. n.* 1. hökern, hausiren gehen, feil tragen. 2. (for, about) knickern, drucksen (um).

**Higgledy-piggledy,** hĭg'glĕdē-pĭg'glĕdē, *adv.* ] unordentlich, Alles unter od. durch einander.

**Higgler,** hĭg'glŭr, *s.* 1. der Höker, Höcker. 2. der Knicker, Drucker.

**High,** hī, (angelf. heah, hig, heh, hih; holl. hoog; schw. hög) *adj.* 1. † hoch. 2. hoch (über dem Horizonte stehend). 3. hoch, erhaben (an Würde, Rang, Gesinnung, Geist ꝛc.). 4. schwer, schwierig, dunkel (Sachen). Shak. 5. hochtrabend; schwülstig; trotzig, anmaßend, stolz (Sprache ꝛc.). 6. heftig, laut, stark; drohend (Worte ꝛc.); tief (Groll ꝛc.). 7. drückend (Hand). Bacon. 8. mächtig, triumphirend. 9. vornehm, erlaucht edel (Geburt ꝛc.). 10. (Stolz ausdrückend) stolz (Blicke ꝛc.). 11. stark, mächtig. 12. hoch, wichtig, groß, feierlich (Tag ꝛc.). 13. stark, gewaltig (Wind). 14. heftig (Leidenschaften). 15. hoch (voll, von der Zeit). 16. (von vorzüglicher Güte) üppig, flott, köstlich, prächtig (Essen, Brühe ꝛc.). 17. hoch, stark, hell, lebhaft (Farbe). 18. hoch; theuer. 19. hoch (weit vom Aequator entfernt). 20. hoch (fern in der Vergangenheit). 21. groß, stark, heftig (Hitze ꝛc.). 22. laut, hell (Ton); (besonders aber) 23. [Muf.] hoch (Ton, Stimme). 24. hoch (gelehrt). 25. gesucht, geziert. 26. † alt. 27. eifrig. Shak. 28. groß, außerordentlich (Geschicklichkeit ꝛc.). 29. [Mar.] hoch, hohl, unruhig (v. der See).

**High relief,** [Bildh.] die hoch erhabene Arbeit, (alto relievo). — **church,** die anglikanische Kirche. **A forest of — trees,** ein Hochwald. **On —,** a) oben, in die Höhe, nach oben. b) ° laut. **From on —,** von oben. — **place,** a) die Anhöhe. b) ± der hohe Stand. **In — condition,** [Handel] gut erhalten od. gehalten (v. Früchten ꝛc.). — **course,** [Handel] der hohe Kurs. **A house of — standing,** [Handel] ein gutes, bedeutendes Haus. — **interest,** hohe Zinsen. — **premium,** eine hohe Prämie. **People of — life,** vornehme Leute. — **life,** die große Welt. — **and dry,** auf dem Trocknen sitzend (v. Schiffen). — **noises,** lauter Lärm. **Higher Italy,** Oberitalien. — **tides,** feierliche Zeiten. **As — as ...,** [Handel] zu dem Preise von ... **To be at a — rate,** theuer sein. — **altar,** der Hochaltar. **It is — day,** es ist hoch am Tage. **At — noon,** am hellen Mittag. — **mass,** [Kath. Rel.] das Hochamt. **The most —,** der Allerhöchste (Gott). **To have a — color,** viel Farbe haben (vom Gesichte). — **words,** 1. stolze Worte. 2. der Schwulst. — **Dutch,** das Hochdeutsche. **To have very — words,** sich heftig zanken, herumzanken. **To bid higher (better),** mehr bieten als der Letzte. **To go, to run higher,** aufschlagen, in die Höhe gehen (v. Preisen). **Highest bidder,** der Meistbietende.

*Prov.* **The higher standing, the lower fall,** wer hoch steigt, fällt tief.

**High,** *adv.* 1. † hoch. 2. hoch (vorzüglich). 3. gründlich; gelehrt. 4. stark, mächtig, gewaltig; heftig; im höchsten Grade. **To play high,** hoch spielen. **To feed —,** hoch, flott leben od. schmausen. **To drink —,** gewaltig zechen. **To spend —,** Viel ausgeben od. verthun. **To go high in step,** o die Nase hoch tragen. [dere.

**High,** *s.* — and low, Hohe und Niedere

**High-aimed,** große od. hohe Pläne habend. —**arched,** hochgewölbt. —**aspiring,** hochstrebend. —**blest,** hochbeglückt, selig. —**blown,** aufgeblasen. —**born,** vornehm, von hohem Stande. —**built,** a) hochgebaut, erhaben b) ♀ mit hohen Gebäuden bedeckt. —**climbing,** a) hoch emporklimmend. b) schwer zu erklimmen. —**colored,** a) hochfarbig. b) stark, kräftig, lebhaft, blühend (Beschreibung). —**crowned,** a) eine hohe Krone habend. b) einen hohen Kopf habend (v. Hüten). —**day,** festtäglich. Shak. —**designing,** hochtrabend, hochstrebend. —**dutch,** —**german,** hochdeutsch. —**embowed,** hochgewölbt. —**engendered.** ♀ in der Höhe erzeugt. Shak. —**fed,** wohlgefüttert, wohlgenährt. —**flaming,** hochflammend. —**flier,** a) der Schwärmer. b) der Thor. —**flown,** a) stolz, aufgeblasen. b) schwülstig. —**flushed,** *adj.* u. *adv.* aufgerichtet (durch Erwartungen ꝛc.). —**flying,** ‡ hochfliegend. —**gazing,** aufwärts blickend. —**going,** hochgehend. —**grown,** hochgewachsen. —**heaped,** a) aufgethürmt, hochgehäuft. b) ♀ mit hohen Haufen bedeckt. —**hearted,** hochherzig. —**heeled,** hohe Absätze habend. —**hung,** hoch hängend. —**lived,** zur großen Welt gehörig. —**mettled,** hitzig, feurig, stürmisch. —**minded,** a) ♩ stolz, hochmüthig. b) ♀ hochherzig, hochgesinnt. —**mixed wheat,** [Handel] hochbunter, hochroth gemischter Weizen. —**most,** † der, die, das höchste, zuhöchst. —**mounted,** überaushoch. —**operation,** [Chir.] das Herausnehmen des Steins aus dem obern Theile der menschlichen Blase. —**pad,** ⊖ der Straßenräuber. —**place,** die Höhe, Anhöhe. —**placed,** hochgestellt, eine hohe Stellung habend. Shak. —**priest,** der Hohepriester. —**principled,** ausschweifend in politischen Grundsätzen. —**raised,** a) erhaben. b) hochbegeistert (von Hoffnungen ꝛc.). —**reaching,** a) hochreichend. b) hochstrebend, hochschwebend. —**reared,** hoch, erhaben. —**red,** hochroth. —**repented,** tief bereuet. Shak. —**resolved,** beherzt. —**road,** die Land-, Heer-, Poststraße. —**roofed,** ein hohes oder spitziges Dach habend. —**scented,** stark riechend. —**seasoned,** hochgewürzt. —**seated,** ♀ in der Höhe befestigt. —**sighted,** immer in die Höhe schauend. Shak. —**sounding,** hochtrabend. —**spirited,** a) stolz, trotzig. b) feurig, hitzig. c) kühn, muthig. —**stomached,** a) stolz, hochmüthig. b) hartnäckig. —**swelling,** hoch anschwellend. —**swoln,** a) hoch angeschwollen. b) ± aufgeblasen. —**taper,** eine Pflanze (vom Geschlechte Verbascum). —**tasted,** einen Hochgeschmack, scharfen Geschmack habend. —**towered,** hochgethürmt. —**treason,** der Hochverrath. —**viced,** äußerst lasterhaft, frevelhaft. Shak. —**water,** a) das Hochwasser, die höchste Fluth. b) ⊖ der Ueberfluß. —**water-mark,** das Hochwasserlandszeichen, die Hochwasserlinie. —**way,** a) die Landstraße, der Hochweg. b) ± der Weg. —**way-man,** hī'wămăn, der Straßen-

räuber. **High-way-rates**, *pl.* das Wegegeld. **--way-robbery**, der Straßenraub. **--wrought**, hī'râwt, a) hoch vollendet, fein ausgearbeitet. b) hochbewegt (v. Leidenschaften ꝛc.).

**Highland**, hī'lând, *s.* das Hochland, Bergland; *pl.* die Berggegenden.

**Highlander**, hī'lândûr, *s.* der Hochländer, Bergbewohner.

**Highlandish**, hī'lândĭsh, *adj.* ein Hochland bezeichnend.

**Highly**, hī'lē, *adv.* 1. † hoch. 2 höchlich (in hohem Grade). 3. stolz, anmaßend, hochfahrend SHAK. [von).

To think highly of .., viel halten (auf.

**Highness**, hī'nĕs, *s.* 1. † die Höhe. 2. ‡ die Hoheit; Erhabenheit. 3. die Vortrefflichkeit, der Werth. 4. die Heftigkeit (des Windes). 5. die Höhe (der Preise). 6. die Höhe (eines Tons ꝛc.). 7. die Intensität Heftigkeit (der Hitze). 8. (Titel) die Hoheit.

His royal highness, Seine königliche Hoheit.

**Hight**, hīte, } *s.* die Höhe, f.
**Highth**, hīth, } Height.

**Hight**, hīte, (angelſ. hatan) (für to call, to promise, to command etc.) *praes.*, *part.* u. *praet.* * a) (ich) hieße. b) hieß. c) geheißen, genannt. [o über Hals u. Kopf.

**Highty-tighty**, hī'tē-tītē, *adv.*

**Higlaper**, hĭg'lāpûr, *s.* [Bot.] das Wollkraut. [höhermäßig.

**Higly**, hĭg'lē, *adv.* ) a) theuer. b)

**Hiho**, hī'hō, *s.* der Mauerspecht.

**Hilarate**, hĭ'lârâte, (lat.) *v. a.* f. Exhilarate. [Fröhlichkeit.

**Hilarity**, hĭlâr'ĕtē, (lat.) *s.* die

**Hilary**, hĭl'ârē, *s.* 1. Hilarius. 2. -- term, [Rechtsſpr.] die (am 23. Januar anfangende) Gerichtsfeier von Sct. Hilarius.

**Hilch**, (ſchott.) a hobble; to halt.

**Hilchin**, (ſchott.) halting.

**Hild**, hĭld, in Zuſammenſetzungen, der Held; z. B. Mathild, Matilda, die Heldinn. [kerl; das gemeine Weib. SHAK.

**Hilding**, hĭl'dĭng, *s.* * der Lumpen-

**Hill**, hĭl, (angelſ. hill, hyl) *s.* 1. der Hügel. 2. [Nordam.] das (Mais-, Kartoffel-) Häufelchen (die aufgehäufelte Erde ſammt der Pflanze).

Down hill, bergab, bergunter. Up --, bergan, aufwärts, bergauf. **Ant-hill**, der Ameiſenhaufen. **--side**, die Seite oder der Abhang eines Hügels.

*Prov.* To make a mountain of a mole-hill, aus einer Mücke einen Elephanten machen.

**Hill**, *v. a.* 1. häufeln (Kartoffeln ꝛc.). 2. (angelſ. helan) * verhüllen, zudecken.

**Hilled**, hĭl'lĕd, *adj.* hügelig.

The seven-hilled city, die Siebenhügelſtadt.

**Hilling**, hĭl'lĭng, *s.* 1. * die Hülle, Decke; das Dach. 2. [Landwirthſch.] das Häufeln (der Kartoffeln ꝛc.).

**Hillock**, hĭl'lŏk, *s.* der kleine Hügel.

**Hilly**, hĭl'lē, *adj.* hügelig. [Gefäß.

**Hilt**, hĭlt, (angelſ. hilt) *s.* das Heft,

*Prov.* He is all politics up to the hilt, er iſt durch und durch politiſch.

**Hilted**, hĭl'tĕd, *adj.* ein Gefäß oder Heft habend.

**Hilum**, hī'lŭm, (lat.) *s.* der Nabel (einer Bohne ꝛc.).

**Him**, hĭm, (Objektivfall von he) *pron.* 1. ihn; ihm; den; dem. 2. † für himself. 3. * für it. 4. † für he. 5. die beſtimmte Perſon. SHAK.

**Himp**, hĭmp, } *v. n.* † hinken.
**Himple**, hĭmpl, }

**Himsel**, (ſchott.) himself.

**Himself**, hĭmsĕlf', *pron.* 1. er; er ſelbſt; ſich ſelbſt. 2. ſich. 3. * für itself. 4. (des Nachdrucks wegen) ſelbſt. 5. als *s.* das Selbſt.

Himself, of --, von ſelbſt. By --, allein, für ſich. For --, für ſich, an ſich. The man has come to --, der Mann iſt zu ſich (zur Beſinnung) gekommen. 'Tis like --, das ſieht ihm ganz gleich, ſo pflegt er zu handeln.

**Hin**, hĭn, (hebr. W.) *s.* ein jüdiſches Flüſſigkeitsmaß (= 5 quarts).

**Hind**, hĭnd, (angelſ. hinde) *s.* 1. die Hinde, Hindinn, Hirſchkuh, das Thier. 2. † das Vieh. SHAK.

Hind-calf, das Hirſchkalb.

**Hind**, (angelſ. hine; ſchott. hyne) *s.* 1. * der Diener, Bediente. SHAK. 2. der Bauer, Bauerknecht, Kerl.

Hind-fare, der Urlaub.

**Hind**, (angelſ. hyndan, hindan; holl. hinder) *adj.* (der, die, das) hintere, Hinter...

Hind-claw, die hintere Klaue. --flap, das Hinterſtück (an Hemden). -- leg, das Hinterbein; to kick out a --leg, einen Kratzfuß machen. --part, das Hintertheil. --wheel, das Hinterrad. [Hinterre.

**Hindberry**, hĭnd'bĕrrē, *s.* die

**Hinder**, hĭn'dûr, *compar.* v. hind, (der, die, das) hintere, Hinter- (theil ꝛc.).

**Hinder**, hĭn'dûr, (angelſ. henan, hynan, hindrian) *v. a.* 1. ‡ hindern. 2. (from) hindern, verhindern (an). 3. hindern. aufhalten.

2. und 3. Cold weather hinders the growth of plants, or --s them from coming to maturity in due season. -- What hinders younger brothers, being fathers of families, from having the same right? LOCKE.

To hinder any one's time, Einen um ſeine Zeit bringen.

**Hinder**, *v. n.* hindern, verhindern, Hinderniſſe in den Weg legen, ſtörend wirken.

**Hinderance**, hĭn'dûrânse, *s.* 1. die Hinderung, Aufhaltung. 2. das Hinderniß, der Schaden.

I will be no hinderance to you, ich will Ihnen nicht im Wege ſein.

**Hinderer**, hĭn'dûrûr, *s.* die hindernde Perſon, Sache; der Anſtoß.

**Hinderlands**, [Dertl.] latter ends; backsides.

**Hinderlans**, (ſchott.) back parts.

**Hinderling**, hĭn'dûrlĭng, *s.* das elende Geſchöpf, der Taugenichts.

**Hindermost**, hĭnd'ûrmōst, } *adj.*
**Hindmost**, hĭnd'mōst, }
(der, die, das) hinterſte; letzte. [Hindu.

**Hindoo**, hĭn'dōō, *s.* [Geogr.] der

**Hindostan**, hĭn'dûstân, *s.* [Geogr.] Hindoſtan.

**Hiney**, (ſchott.) honey.

**Hinge**, hĭnje, (verw. mit hang) *s.* 1. die Angel, Thürangel, Häſpe. 2. ‡ a) der Hauptſatz, Gegenſtand, Punkt. b) † u. ‡ die Weltgegend, der (Weſt- ꝛc.) Punkt. 3. [Technol.] das Gewinde, Scharnier (einer Uhr ꝛc.).

2. a) This argument was the hinge on which the question turned.

*Prov.* To be off the hinges, in Verlegenheit, in Unordnung, mißlaunig ſein.

**Hinge**, *v. a.* 1. mit Angeln verſehen, einhängen. 2. † beugen (das Knie). SHAK.

**Hinge**, *v. n.* 1 ſich um eine Angel drehen. 2. ‡ (on) ſich drehen (um).

**Hinny**, (ſchott.) honey, **my hinny**, my darling

**Hint**, hĭnt, (angelſ. hentan) *v. a.* anregen (Etwas), anſpielen (auf), bemerklich machen, (Einem Etwas) ſtecken.

**Hint**, *v. n.* a) zu verſtehen geben, einen Wink geben. b) (at) anſpielen (auf).

**Hint**, *s.* 1. der Wink, Fingerzeig. 2. die Anſpielung. 3. † die Veranlaſſung, Urſache, Anregung; Aufforderung. SHAK.

To take the hint, ſich geſagt ſein laſſen.

**Hip**, hĭp, (angelſ. hipe, hype, hypp) *s.* 1. die Hüfte, Lende. 2. [Architekt.] der Gratſparren.

To have on the hip, o den Vortheil über einen Andern haben. If I can catch him once upon the --, kann ich ihn einmal recht faſſen. SHAK.

Hip-bone, das Hüftbein. --gout, das Hüft-, Lendenweh. --halt, --shot, lendenlahm, kreuzlahm. --roof, das hofländiſche Dach. --stone, der Nierenſtein. --wort, das Nabelkraut. [lahm machen.

**Hip**, *v. a.* in der Hüfte lähmen, kreuz-

**Hip**, hĭp, } *adj.* mit Hüften.
**Hippish**, hĭp'pĭsh, } tig, ſ. Hyp.

**Hip**, (auch Hop) *s.* die Hagebutte Hambutte.

Hip-tree, der Hagebuttenſtrauch.

**Hip**, *interj.* heda! he!

**Hip-hop**, hĭp'hŏp, *v. n.* hüpfen.

**Hip-hop**, *adv.* hüpfend.

**Hipped**, hĭp'pĕd, *adj.* 1. lendenlahm, kreuzlahm. 2. (in Zuſammenſetzungen) Hüften habend; z. B. Great--, mit hohen Hüften. [Milzſucht.

**Hippo**, hĭp'pō, *s.* die Hypochondrie,

**Hippocamp**, hĭp'pōkâmp, (gr.) *s.* [Naturg.] das Meerpferd, Meerroß.

**Hippocentaur**, hĭppōsĕn'tâwr, (gr.) *s.* [Myth.] der Hippocentaur, Pferdemenſch.

**Hippocras**, hĭp'pōkrâs, (fr. W.) *s.* [Med.] der Gewürzwein, Zimmtwein, Hypokras. [Hippokrates.

**Hippocrates**, hĭppŏk'râtēz, *s.* Hippocrates' sleeve, das Filtrirfachtuch, der Durchſchlag. Hippocrat'ic face, [Med.] das hippokratiſche Geſicht.

**Hippocratism**, hĭppŏk'râtĭzm die Philoſophie oder Lehre des Hippokrates in Anſehung der Heilkunde. [Seepferdchen.

**Hippodame**, hĭp'pōdâme, *s.* das

**Hippodrome**, hĭp'pōdrōme, (gr.) *s.* die Rennbahn (der Alten).

**Hippogriff**, hĭp'pōgrĭf, (gr.) *s.* der Hippogryph, das Greifpferd, Flügelroß.

**Hippolith**, hĭp pōlĭth, (gr.) *s.* [Roßarzneik.] der Pferdeſtein.

**Hippomachy,** hĭppŏm'ăkė, *s.* das Gefecht zu Pferde.

**Hippomane,** hĭp'pŏmăne, (gr.) *s.* 1. [Roßarzneik.] a) der Brunstheim. b) die Nachgeburt. 3. eine Art Gift zu Liebestränken. 4. [Bot.] der Stechapfel.

**Hippophagous,** hĭppŏf'făgŭs, *adj.* Pferdefleisch essend.

**Hippophagy,** hĭppŏf'ăjė, *s.* das Essen des Pferdefleisches.

**Hippopotamy,** hĭppŏpŏt'ămė, **Hippopotamus,** hĭppŏpŏt'ămŭs, (gr.) *s.* [Zool.] das Nilpferd, Flußpferd.

**Hippus,** hĭp'pŭs, *s.* das Blinzeln.

**Hirculation,** hĕrkŭlā'shŭn, *s.* das geile Aufschießen der Reben.

**Hircus,** hĕrk'ŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Astron.] a) die Ziege (ein Stern). b) der haarige Komet. 2. der Obertheil des Ohres.

**Hirdie-girdie,** (schott.) topsy-turvy.

**Hire,** hīre, (angelf. hyran; schw. hyra; dän. hyrer) *v. a.* 1. a) miethen (ein Pferd, Haus ꝛc.). b) dingen, miethen (Arbeiter ꝛc.). c) vermiethen. 2. bestechen. 3. (out) vermiethen. 4. (from) miethen von .., abmiethen.

To hire one's self, to — out one's self, † sich verdingen oder vermiethen (bei ...)

**Hire,** (angelf. hyre) *s.* 1. das Miethen, die Miethe. 2. der Zins, die Miethe. 3. der Lohn, Arbeitslohn.

Hire of a house, die Hausmiethe.

**Hireless,** hīre'lĕs, *adj.* unbelohnt.

**Hireling,** hīre'lĭng, *s.* 1. der Miethling; Tagelöhner, Lohnarbeiter. 2. die feile Dirne; der feile Mensch.

**Hireling,** *adj.* feil.

**Hirer,** hīre'ŭr, *s.* 1. der Miether, Abmiether. 2. der Vermiether.

**Hirple,** (schott.) to walk crazily; to creep; to halt.

**Hirse,** hĭrs, *s.* die Hirse.

**Hirsel,** (schott.) fortrutschen.

**Hirsle,** (schott.) so many cattle as one person can attend.

**Hirsute,** hĕrsūte', (lat.) *adj.* 1. zottig, rauch, haarig. 2. ± rauh, roh. 3. [Bot.] borstig.

**Hirsuteness,** hĕrsūte'nĕs, *s.* die rauche, haarige Beschaffenheit. [Maulbeere.

**Hirtle-berry,** hĕrt'l-bĕrre, *s.* die

**His,** hĭz, (angelf. his, hise) *pron.* 1. sein, seine, seiner, seines; der, die, das seinige. 2. ehemals für its. 3. * (angelf. Genitiv); z. B. The man his ground, anstatt the man's ground. 4. † für this man's. 5. * vor self; z. B. hisself. 6. * *pl.* die Seinigen. 7. His vertritt endlich die Stelle eines Hauptworts, wenn of vorangeht; z. B. a book of —, eines von seinen Büchern. Ye ministers of —, ihr, seine Diener.

This book is his, dieses Buch ist das seinige, dies ist sein Buch, dieses Buch gehört ihm. [2. [Bot.] hackerig.

**Hispid,** hĭs'pĭd, (lat.) *adj.* 1. rauh.

**Hiss,** hĭss, (angelf. hysian, hisean, hispan, hyspan) *v. n.* 1. zischen. 2. (at) Einen auspfeifen, anpfeifen, auszischen. 3. zischen, schwirren (wie ein fliegender Pfeil ꝛc.).

**Hiss,** *v. a.* 1. auspfeifen, auszischen (Einen). 2. ± Schande bringen (über Einen).

2. That of an hour's age doth hiss the speaker. SHAK.

To hiss off the stage, (Schauspieler) durch Zischen nöthigen, sich von der Bühne zu entfernen. To — to the grave, Einen verhöhnt ins Grab bringen. SHAK.

**Hiss,** *s.* 1. (das Zischen) der Zisch (einer Schlange, Gans ꝛc.). 2. das Gezisch, der Zisch (im Theatern).

**Hissing,** hĭs'sĭng, *s.* 1. der Zisch; das Gezisch. 2. der Gegenstand des Gezisches.

**Hissingly,** hĭs'sĭnglė, *adv.* zischend.

**Hist,** hĭst, *interj.* st! hsch! (still!).

**Histie,** (schott.) dry, barren.

**Historial,** hĭstō'rėăl. *adj.*
**Historic,** hĭstŏr'ĭk, *adj.*
**Historical,** hĭstŏr'ĭkăl, *adj.*
**Historically,** hĭstŏr'ĭkălle, *adv.* (lat. historicus) geschichtlich, historisch.

**Historian,** hĭstō'rĕăn, *s.* der Geschichtschreiber, Historiker.

**Historied,** hĭs'tŭrĭd, *adj.* † in der Geschichte erwähnt, erzählt. [schichtschreiber.

**Historier,** hĭstō'rĕŭr, *s.* * der Ge-

**Historify,** hĭs'tŭrĭfī, *v. a.* † (in der Geschichte) erzählen, in die Geschichte setzen.

**Historiographer,** hĭstŏrĕŏg'răfŭr, (gr.) *s.* der Historiograph, aufgestellte Geschichtschreiber, Staatengeschichtschreiber.

**Historiography,** hĭstŏrĕŏg'răfė, *s.* die Historiographie; das Historiographenamt.

**Historiology,** hĭstŏrĕŏl'ŏjė, (gr.) *s.* † die Abhandlung über die Geschichte; Geschichtskunde.

**History,** hĭs'tŭrė, (gr. historia; angelf. stair, ster) *s.* 1. die Geschichte, Historie. 2. die Geschichte (mündliche Erzählung). 3. die Geschichte, Geschichtskunde. 4. die Geschichte (Beschreibung, z. B. Naturgeschichte ꝛc.). 5. (der mündliche Bericht von dem Leben einer einzelnen Person) die Geschichte, Lebensgeschichte.

Natural history, die Naturgeschichte.

History-book, das Geschichtenbuch. --painter, der Geschichtsmaler. --piece, das Geschichtsgemälde.

**History,** *v. a.* † erzählen.

**Histrion,** hĭs'trĕŏn, (lat.) *s.* † der Schauspieler; Gaukler, Possenreißer. POPE.

**Histrionic,** hĭstrĕŏn'ĭk, *adj.* , oder :
**Histrionical,** hĭstrĕŏn'ĭkăl, *adj.*, und
**Histrionically,** hĭstrĕŏn'ĭkălė, *adv.* theatralisch, schauspielermäßig; gaukelmäßig, gaukelisch.

**Histrionism,** hĭs'trĕŏnĭzm, *s.* das gaukelische Wesen, das Spielen auf der Bühne.

**Hit,** hĭt, (schw. hitta; dän. hitter) *praet.* u. *pp.* hit, *v. a.* 1. ‡ stoßen, schlagen. 2. ‡ treffen (Etwas). 3. ± a) treffen (die Noten). b) (passen) zusagen. c) treffen (errathen). d) (Einen) fassen, packen. e) (bei Malern) treffen.

3. b) . . . . . Melancholy,
Whose saintly visage is too bright
To hit the sense of human sight.
MILTON.

3. d) There you hit him... that argument never fails with him. DRYDEN.

To hit one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige versetzen. You — it right, Sie haben es getroffen. To — any one home, a) Einem einen Hieb, Schlag, Stich versetzen, Einen treffen. b) ± Einen heimschicken, eintreiben; auf das Aeußerste treiben. To — any one in the teeth with any thing, Einem Etwas unter die Nase reiben, vorrücken. To — the nail on the head, ± Etwas treffen, errathen. Etwas).

To hit against, stoßen (an, auf, gegen

To hit off, a) ausfindig machen; entdecken, ablocken) herausbringen; kommen auf Etwas. b) genau darstellen, beschreiben.

To hit out, a) (durch einen glücklichen Zufall, glücklich) zu Stande bringen. b) treffen, herausbringen (Töne ꝛc.).

To hit together, an einander schlagen.

**Hit,** *v. n.* 1. stoßen, treffen. 2. durch Zufall) gelingen, glücken. 3. sich zutragen, sich treffen. 4. zutreffen. 5. Eins werden oder sein.

To hit right, seinen Zweck erreichen. — or miss, es gehe wohl oder übel, auf gut Glück. [auf, gegen Etwas).

To hit against, stoßen, treffen (an,

To hit on, upon, a) ‡ auf Einen, Etwas treffen (bezeugen, antreffen); stoßen auf, an ... b) ± auf Etwas kommen od. fallen; sich besinnen auf .., Etwas berühren.

To hit together, a) ‡ zusammentreffen. b) ± einstimmig handeln, zusammenhalten, Eins werden.

**Hit,** *s.* 1. † der Treff, Schlag, Streich, Stoß. 2. ± a) der Glücksfall. b) der Zufall. c) der Einfall. d) [Spiel] α) der Zug. β) ‡ der Treffer.

Look to your hits, sehen Sie sich wohl vor. What, not one —? wie, nicht ein Treffer? (wie, nicht eins gelang?)

**Hitch,** hĭtsh, (w. hecian) *v. n.* 1. ‖ a) sich ruckweise schieben. b) (along) sich fortschieben. 2. angehakt sein, sich verwickeln, einhaken. 3. in die Eisen hauen (v. Pferden). 4. [Dertl.] mit oder auf einem Beine hinken. GROSE. 5. sich hin- u. herbewegen, sich regen.

1. Whoe'er offends, at some unlucky time
Slides in a verse, or hitches in a rhyme. POPE.

To hitch together, sich an einander hängen oder reihen.

**Hitch,** *v. a.* 1. a) haken; auffangen, einhaken, anhaken. b) [Mar.] stechen (ein Tau). 2. [Nordam.] (vermittelst einer Schlinge) anbinden (ein Pferd ꝛc.).

**Hitch,** *s.* 1. die Schlinge. 2. das Hinderniß, der Haken. 3. das Einhaken, Auffangen. 4. [Mar.] der Stich. 5. der plötzliche Halt, Einhalt, Aufhalt (im Gehen ꝛc.).

Timber-hitch, der Fischerstich. Half-—, der Zimmerstich. --buttock, o [Spiel] wechselsweise, ruckweise.

To have a hitch in one's gait, im Gehen nicht gut fortkommen.

**Hitchel,** hĭtsh'ĕl, † *s.* Hatchel.

**Hitchet,** (schott.) a loop, knot.

**Hithe,** hĭTHe, (angelf. hyth) *s.* der Kai, die Schiffstände, der Hafen; z. B. in Queenhithe, Lambhithe, jetzt Lambeth.

**Hither,** hĭTH'ŭr, (angelf. hither, hider; goth. hidre; dän. hid; schw. hit) *adv.*

1. hierher, hieher, hierhin. 2. ‡ hieher.

2. Hither we refer whatever belongs to the highest perfection of man. HOOKER.

Hither and thither, hieher u. dorthin, hin u. wieder, hier u. da.

**Hither,** *adj.* nächste (nach der redenden Person zu); diesseitig.

On the hither side of the hill, auf dieser Seite des Hügels.

**Hithermost,** hi͟TH'ûrmōst, *adj.* nächste auf dieser Seite od. nach uns zu.

**Hitherto,** hi͟TH'ûrtōō, *adv.* 1. bisher, bis jetzt. 2. bis hierher.

**Hitherward,** hi͟TH'ûrwârd, } **Hitherwards,** hi͟TH'ûrwârdz, } *adv.* hierherwärts. [auf gut Glück.

**Hitty-missy,** hĭt'tē-mĭssē, *adv.* ○

**Hive,** hīve, (angelſ. hyfe; âth. kafo) *s.* 1. der Bienenſtock, Bienenkorb. 2. der Bienenſtock, Bienenſchwarm. 3. ‡ der Schwarm.

Hive-dross, das Bienenbrod.

**Hive,** *v. a.* 1. (Bienen) faſſen, in einen Stock thun. 2. einſchließen, enthalten.

2. Where all delicious sweets are hived. CLEAVELAND.

**Hive,** *v. n.* zuſammenſein, zuſammenwohnen od. hauſen. [Bienenmeiſter.

**Hiver,** hīve'ûr, *s.* der Bienenvater,

**Hives,** hīvz, (ſchott. heave) *s.* die häufige Bräune, Luftröhrenentzündung.

**Hizzie,** (ſchott.) huzzy, a young girl.

**Ho,** hō, whō, hwō, *interj.* 1. a) he! he! **Hoa,** } da! holla! b) ‖ wohlan! 2. Ho, *interj.* (Zuruf der Fuhrleute an die Pferde, zu halten) oh! o! — *s.* ‡ u. ○ Out of all —, ohne alle Maße. There is no — with them, ſie ſind nicht zu bändigen, ſie wiſſen ſich nicht zu mäßigen.

**Ho,** *v. n.* (wie die Schiffsleute) rufen.

**Hoar,** hōre, (angelſ. har, vom arab.) *adj.* 1. weiß, weißgrau. 2. ‡ a) weiß, grau, eisgrau (Alter). b) bereift. 3. ſchimmelig.

Hoar-frost, der Reif. —-hound, [Bot.] der Andorn; base —, [Bot.] der Sumpfandorn; black —, der ſchwarze Andorn; bastard —, der falſche Andorn, das Gliedkraut.

**Hoar,** *s.* (die Grauheit) das Grau.

**Hoar,** *v. n.* † ſchimmelig werden.

**Hoard,** hōrd, (angelſ. hord) *s.* der Vorrath, Haufen, Schatz.

**Hoard,** *v. a.* (auch mit up) a) zurücklegen, aufhäufen, ſammeln. b) ‡ ſparen.

**Hoard,** *v. n.* Vorräthe, Schätze ſammeln, aufhäufen.

**Hoarder,** hōrd'ûr, *s.* Einer, der (Schätze, Vorräthe) ſammelt, aufhäuft, anhäuft, der Sammler, Aufſtapler.

**Hoarding,** hōrd'ĭng, *adj.* Vorräthe ſammelnd.

The squirrel is a hoarding animal.

**Hoared,** hō'rĕd, *adj.* † ſchimmelig.

**Hoariness,** hō'rēnĕs, *s.* 1. die ſchimmelige Beſchaffenheit, der Schimmel. 2. die Grauheit, das Eisgrau.

**Hoarse,** hōrse, *adj.* 1. ‡ heiſer. 2. ♀ — resounding rauh wiedertönend (v. Ufer).

**Hoarsely,** hōrse'lē, *adv.* heiſer.

**Hoarseness,** hōrse'nĕs, *s.* die Heiſerkeit.

**Hoarstone,** hōre'stōne, (v. angelſ. or, ord) *s.* der Grenzſtein.

**Hoary,** hō'rē, *adj.* 1. weiß, weißlich. 2. grau, weiß, eisgrau (v. Alter u. Reife). 3. ſchimmelig.

To grow hoary, graue Haare bekommen, ſchimmelig werden.

**Hoax,** hōks, (angelſ. hucse, hucx; w. hoced) *s.* der Streich, Schwank; Poſſen.

**Hoax,** *v. a.* (a) anführen, hintergehen, zum Beſten haben. b) (Einem) einen Poſſen oder Streich ſpielen. [Robert.

**Hob,** hŏb, Abkürzung v. Robert, *s.*

**Hob,** } (dän. hob) *s.* die Nabe (am **Hub,** hŭb.} Rade). WASHINGTON.

**Hob,** *s.* 1. der Rücken (eines Kamins). 2. eine Art Kegel. 3. der Bauerkerl. 4. der Kobold.

Hob and Dick, Hinz und Kunz.

**Hobbididance,** } ein Geiſt. **Hobdance,** } SHAK.

**Hobbilshow,** (ſchott.) der Tumult, Lärm. [oder Philoſophie des Hobbes.

**Hobbism,** hŏb'bĭzm, *s.* die Lehre

**Hobbist,** hŏb'bĭst, *s.* der Anhänger des Hobbes.

**Hobble,** hŏb'bl, (w. hobelu) *v. n.* 1. hoppeln, humpeln, hinken, wackelig gehen. 2. ‡ hinken.

2. While you Pindaric truths rehearse,
She hobbles in alternate verse.
PRIOR.

To hobble over any thing, Etwas obenhin hudeln, hinſudeln.

**Hobble,** *v. a.* † in Verlegenheit ſetzen.

**Hobble,** *s.* 1. das Hoppelnde, Unſichere im Gange, der hoppelnde, wackelige Gang. 2. ‡ die Verlegenheit.

He has a hobble in his gait, er hoppelt, hinkt ein wenig. SWIFT.

**Hobbledehoy,** hŏb'bldēhŏē, *s.* } das junge Bürſchchen. SWIFT.

**Hobbler,** hŏb'blûr, *s.* 1. der Humpler, Hoppler. 2. der Sudler; Pfuſcher. 3. (ehemals eine Art leichtbewaffneter Soldaten zu Pferde) der Küſtenreiter. 4. † der ſchlecht bewaffnete iriſche Soldat.

**Hobblingly,** hŏb'blĭngle, *adv.* a) hoppelnd, wackelig. b) obenhin (ſchlecht).

**Hobby,** hŏb'bē, (w. hobel; fr. hobereau) *s.* 1. der Lerchenfalk. 2. (norm. hobyau) der Klepper, Paßgänger. 3. das Steckenpferd (der Knaben). 4. ‡ das Steckenpferd. 5. der dumme Kerl, Tölpel.

Hobby-horse, 1. ‡ das Steckenpferd. 2. ‡ das Steckenpferd. 3. eine Karaktermaske bei den alten Maifpielen. SHAK. 4. der närriſche Kerl, Tölpel. SHAK. —-like, kurz und dick; tölpelhaft, bäuriſch, grob.

**Hobgoblin,** hŏb'gŏblĭn, (w. hob u. goblin) *s.* der Poltergeiſt, Kobold.

**Hobit,** hŏ'bĭt, (ſp. hobus) *s.* 1. die Haubitze, der Feuermörſer. 2. die Schlüſſelbüchſe.

**Hobnail,** hŏb'nāle, *s.* 1. a) der Hufnagel. b) der Zweck, die Zwecke. 2. † der Bauerlümmel. [Zwecken beſchlagen.

**Hobnailed,** hŏb'nāld, *adj.* mit

**Hobnob,** hŏb'nŏb, (v. angelſ. habban, naebban?) *adv.* 1. nach Johnſon: treff's oder treff's nicht; nach Andern: nehmen od. nicht nehmen, eine vertrauliche Einladung zu wechſelſeitigem Trinken; entweder — oder. SHAK. [beim Trinken). SHAK.

**Hobnob,** *v. n.* die Gläſer anſtoßen

**Hoboy,** hō'bŏē, *s.* die Hoboe.

**Hobson's choice,** hŏb'sŭnztshŏĭse, *s.* ○ *Prov.* wie ſich's trifft.

**Hobthurst,** hŏb'thûrst, *s.* der Waldgeiſt, das Waldmännchen.

**Hoca,** hō'kā, *s.* das Hokſpiel.

**Hock,** hŏk, (angelſ. hoh) *s.* 1. die Hächſe, Kniekehle, das Sprunggelenk. 2. ein Theil des Schenkels, (daher) a — of bacon, ein kleiner Schinken. 3. das Zäpfchen (im Halſe).

**Hock,** } *v. a.* durch Durch-**Hockle,** hŏk'kl,} ſchneidung des Kniebugs od. Sprunggelenks lähmen.

**Hock,** } *s.* der **Hockamore,** hŏk'ămōre,} Hochheimer, (u. überhaupt) Rheinwein.

**Hockday,** hŏk'dā, } (auch Hock'-**Hokeday,** hōke'dā,} tide, —-tuesday) *s.* der Freudentag, Feſttag (am zweiten Dienſtag nach Oſtern zum Andenken der Vertreibung der Dänen aus England).

**Hockey,** hŏk'ē, (angelſ. heah; hoch) *s.* das Erntefeſt. [eart, der Erntewagen.

Hockey-cake, der Erntekuchen. —-

**Hocker,** hŏk'kûr, *adj.* † böſe, verdrießlich. [Malve, Pappel.

**Hockherb,** hŏk'ĕrb, *s.* [Bot.] die

**Hockle,** hŏk'kl, *v. a.* 1. in der Hächſe lähmen. 2. mähen; ſtoppeln.

**Hocksing,** hŏk'sĭng, *s.* das Zerſchneiden der Hächſen.

**Hockster,** hŏk'stûr, *s.* der Stierfechter, der dem Thiere die Flechſen zerhaut.

**Hocus-pocus,** hō'kŭs-pō'kŭs, (w. hoced) *s.* 1. der Hokus Pokus (das Blendwerk). 2. der Taſchenſpieler, Gaukler.

**Hocus-pocus,** *v. a.* anführen, betrügen. — *v. n.* Hokus Pokus machen.

**Hod,** hŏd, *s.* der Mörteltrog, Lehmkübel (der Maurer).

Hod-man, a) der Handlanger. b) der Fuchs (auf Univerſitäten).

**Hoddin,** (ſchott.) humble.

**Hoddle,** (ſchott.) waddle.

**Hoddy,** hŏd'dē, *adj.* ○ luſtig, munter.

**Hoddy-doddy,** hŏd'dē-dŏd'dē, *s.* * der ungeſchickte, närriſche Kerl, Tölpel.

**Hodge,** hŏdje, Abkürzung für Roger, *s.* Rüdiger.

**Hodge-podge,** hŏdje'-pŏdje, } **Hotch-potch,** hŏtsh'-pŏtsh, } (fr. hochepot) *s.* ⊖ das Gemenge, Gemengſel; der Miſchmaſch.

**Hodge-sparrow,** hŏdje'-spârrō, *s.* das Bleikehlchen mit gelben Augen.

**Hodiernal,** hŏdēĕr'nāl, (lat.) *adj.* heutig.

**Hodmandod,** hŏd'mândŏd, *s.* [Naturg.] die Schalenſchnecke; eine Art Muſchelfiſch. [der Hodometer, Wegemeſſer.

**Hodometer,** hŏd'ŏmĕtûr, (gr.) *s.*

**Hoe,** hō, (fr. houe) *s.* die Haue, Hacke, der Karſt.

**Hoe,** *v. a.* 1. hacken, behacken, bewalſen. 2. mit einem Karſte vom Unkraute befreien. [chen.

**Hoe,** *v. n.* hacken, einen Karſt gebrau-

**Hoful,** hō'fûl, (angelſ. hohful, hogful;) *adj.* * ſorgſam.

**Hog,** hŏg, (w. hwę) *s.* 1. das Schwein, die Sau. 2. [Engl.] das verschnittene, einjährige Schaf. 3. der einjährige Bulle. 4. der Borg (verschnittene Eber). 5. † der Lümmel, Grobian; das Schwein, der Schweinkerl, gemeine Kerl. 6. [Mar.] der spanische Besen. 7. Θ der Schilling. [market, er kam schön an.

*Prov.* He brought his hogs to a fine Hog-badger, der Schweindachs. —-clam, [Naturg.] der Sandkriecher (Art Natter). —-cote, der Schweinkoben, Schweinstall. —-fish, [Ichthyol.] das Meerschwein. —-grubber, ○ der Freßwanst; Filz. —-herd, der Schweinhirt. —-louse, die Schweinslaus. —-market, der Schweinmarkt. —-pen, der Schweinstall, Saustall. —-plumtree, [Bot.] eine Art Mondbaum. —-ringer, Einer, der Ringe in Schweinsrüssel macht. —'s-beans, hŏg'-bénz, *s. pl.* a) die Saubohnen. b) das Saubohnenkraut. —'s-bread, [Bot.] das Saubrod, Schweinsbrod. —'s-cheek, der Saurüssel. —'s-ear, (Art Mießmuschel) das Schweinsohr. —'s-fennel, [Bot.] der Saufenchel, Roßfenchel. —'s-flesh, das Schweinfleisch. —'s-grease, das Schweinfett, Schweinschmalz. —'s-harslets, *s. pl.* das Schweinsgeschlinge. —'s-hearing, der unnütze, tolle Lärm. —'s-skin, das Schweinsleder. —'s-lard, das Schweinschmalz. —'s-mushrooms, *s. pl.* die Saudistel, Schweindistel. —'s-plum, eine Art Mondbaum. —'s-pudding, die Fleischwurst. —'s-root. [Bot.] der Haarstrang. —-stear, der dreijährige Keiler. —-sty, der Saustall, Schweinstall. —-wash, der Trank (für die Schweine), das Spülicht. —-weed, [Bot.] die Boerhavie.

**Hog,** *v. a.* 1. [Mar.] mit einem spanischen Besen kehren, fegen (das Schiff). 2. [Derrl.] auf dem Rücken tragen, hucken. 3. [Derrl.] stutzen, kurz schneiden. [s. Hogged.

**Hog,** *v. n.* sich biegen, sich krümmen, sich schwimmisch, säuisch. —-ness, das Gierigkeit, Gefräßigkeit. 3. ‡ die Schmutzigkeit, die gemeine Selbstsucht.

**Hogan Mogan,** hŏg'ăn-mōgăn, *s.* (ehem. der verderbte) Titel der holl. Generalstaaten) Hochmögend. [Habicht.

**Haggard,** hŏg'gărd, *s.* der wilde

**Hogged,** hŏg'gĕd, *adj.* u. *pp.* gekrümmt, Enden habend, die tiefer stehen als die Mitte. [*s.* das zweijährige Mutterschaf.

**Hoggerel,** hŏg'grĭl, (Hog'gaster)

**Hogget,** hŏg'gĕt, (norm. hoget) *s.* 1. das zweijährige Schaf. 2. [Derrl.] — od. hog-colt, das einjährige Fohlen. 3. der zweijährige Eber.

**Hoggish,** hŏg'gĭsh, *adj.* a) schweinisch, säuisch. b) gefräßig, gierig. c) ‡ schmutzig, gemein. [nisch, wie ein Schwein.

**Hoggishly,** hŏg'gĭshlĕ, *adj.* schwei-

**Hoggishness,** hŏg'gĭshnĕs, *s.* 1. das schweinische, säuische Wesen. 2. die Gierigkeit, Gefräßigkeit. 3. ‡ die Schmutzigkeit, die gemeine Selbstsucht.

**Hogh,** hŏgh, *s.* * der Hügel, die

**Hogo,** hō'gō, } (fr. haut-goût) *s.* der

**Hogoo,** } scharfe Geruch, gewürzhafte Geschmack.

**Hogshead,** hŏgz'hĕd, (holl. oxhoofd) *s.* 1. das Oxhoft (Flüssigkeitsmaß = 63 Gallonen). 2. [Nordam.] das Oxhoft (= 110—120 Gallonen). 3. das große Faß (von unbestimmtem Inhalte), Oxhoft, Packfaß.

**Hohlspath,** hōle'spâth, *s.* [Mineralg.] der Hohlspath.

**Hoiden,** hŏĕ'dn, (w. hoeden) *s.* 1. der Bauermensch. 2. der ungeschliffene Mensch, Bauerkerl, Bauerbengel. [gebildet.

**Hoiden,** *adj.* ungeschliffen, roh, un-

**Hoiden,** *v. n.* auf eine grobe, rohe, unanständige Art dahlen, schwärmen, sich belustigen.

**Hoise,** hŏĕse, } (holl. hyssen; schw.

**Hoist,** hŏĭst, } hissa; dän. u. fr. hisser) *v. a.* 1. in die Höhe heben, ziehen oder winden, aufziehen. 2. [Mar.] hissen. 3. (den Fuß) aufheben u. zurückziehen (wie die Kühe beim Melken). 4. † erhöhen (einen Preis). 5. lichten (die Anker). [b) erhöhen (Preise). To hoist up, a) aufwinden; aufziehen.

**Hoist,** *s.* 1. das Aufziehen, in die Höhe Heben. 2. [Mar.] die Flaggenhöhe.

**Hoit,** hŏĭt, *v. n.* hüpfen, springen.

**Hoity-toity,** hŏĭ'tē-tŏĭ'tē, (ist. hauta?) *interj.* der Tausend! Poz Wetter! Poz Stern! — *adj.* u. *adv.* muthwillig, wild, hitzig, ausgelassen.

**Holcad,** hŏlk'ăd, (gr. holkadion) *s.* [Griechenl.] das große Lastschiff. Mitford.

**Hold,** hōld, (angels. healdan; dän. holder) *pract.* held, *pp.* held, * holden, *v. a.* 1. † (fest) halten (zurückhalten). 2. (in der Hand, in den Armen) halten. 3. (zusammen) halten (verbinden). 4. a) (in sich fassen können) halten, fassen. b) in sich halten, enthalten. 5. (vermöge seiner Wasserdichtigkeit) halten (nicht auslaufen, ausrinnen lassen). 6. ‡ a) behalten, festhalten; behaupten, vertheidigen. b) besitzen, haben, inne haben (eine Stelle, einen Titel). c) zu Lehen tragen (Güter). d) halten, zurückhalten; (mit Etwas) einhalten. e) (to) anhalten (zu), zur Beobachtung od. Erfüllung (eines Versprechens ꝛc.) anhalten; halten (bei dem Worte ꝛc.). f) (in gesetzlichem od. moralischem Sinne) verbinden, verpflichten, binden. g) behalten, beibehalten; bei Etwas verharren, (in, bei Etwas) beharren. h) fortdauernd erhalten, aufrecht erhalten. i) behaupten, vertheidigen (eine Meinung), bestehen (auf einer Meinung); halten (auf Etwas); halten (an einer Lehre ꝛc.); (einer Lehre ꝛc.) zugethan sein. j) halten, ansehen (für); achten, schätzen. k) halten, anhalten (fortsetzen) weiter verfolgen. l) halten, veranstalten, vor sich gehen lassen. m) halten, feiern (ein Fest). n) einnehmen, (ausfüllen einen Platz). o) unterstützen, aufrecht halten. p) erhalten (Einen im Zweifel, in der Ungewißheit). q) halten, beobachten. r) halten, reichen, währen. s) an sich halten, anhalten (den Athem ꝛc.). t) α) (in) zurückhalten. β) aufhalten (Einen durch Reden ꝛc.). u) durchführen (Beweise). v) halten, abhalten, abwehren. 7. führen (ein Schwert). 8. [Mar.] halten (den Lauf nach Süden ꝛc., d. h. steuern). 9. ○ wetten (einen Kronenthaler ꝛc.). 10. abhalten, verhindern. Shak. 11. festhalten, fortsetzen, dauern od. aushalten lassen. Shak. 12. ergreifen, hinnehmen (die Hand).

1. An anchor holds a ship in her station. We hold a horse by means of a bridle. 3. The loops held one curtain to another. Bible. 4. a) This empty cask holds thirty gallons. W. 5. A vessel with holes in its bottom will not hold fluids. W. 6. a) With what arms we mean to hold what anciently we claim of empire. Milton. d) Hold your tongue, — your laughter. f) He is held to perform his covenants. W. g) But still he held his purpose to depart. Dryden. h) And Night and Chaos, ancestors of Nature, hold eternal anarchy. Milton. i) He holds the doctrine of justification by free grace. W. j) I hold him but a fool. Shak. k) Seed-time and harvest, heat and hoary frost, shall hold their course (werden regelmäßig wiederkehren). Milton. o) Thy right hand shall hold me. Bible. q) Ye hold the traditions of man. Bible. r) The provisions will hold us, till we arrive in port. W. v) We cannot hold mortality's strong hand. Shak. 10. Which holds him much to have. Shak.

To hold a place, an office, einen Posten bekleiden, ein Amt verwalten. To — water, 1. wasserdicht sein. 2. ‡ taugen, gelten. To — one's tongue, (o sein Maul halten) schweigen. To — one's peace, still sein, sich ruhig verhalten. To — one's laughing, das Lachen halten, sich des Lachens enthalten. To — a wager, wetten. To — in reputation, schätzen. To — any one well, a) † Etwas auf Einen halten. b) † es gut mit Einem meinen. To — at a great rate, hoch halten. To — friends with any one, Jemandes Freund bleiben. To — any one in hand, Einen mit eitelm Versprechungen, Hoffnungen hinhalten, o am Narrenseile herumführen. We hold you in the same degree of veneration, wir ehren Sie nicht minder. To — fast, a) fest halten. b) behalten. To — place, Stand halten, sich wacker vertheidigen. To — the beat, Stand, Stich halten. To — one's dagger to any one's throat, Einem den Dolch an die Kehle setzen. To — one's own, a) keinen Grund u. Boden verlieren, Stand halten, aushalten. b) gleichen Schritt halten, nicht zurückbleiben. To — battle, ‖ sich wehren. To — one's legs, † sich auf den Beinen halten. To — water, [Mar.] die Riemen streichen. — water with the starboard oars! [Mar.] streich Steuerbord! To — plow, pflügen. — the mortise, 1. im Zapfen, in der Fuge bleiben, (daher) 2. widerstehen. When we — rumor from what we fear, yet know not what we fear, wenn wir den Gegenstand unserer Furcht ahnen, ohne ihn genauer zu kennen. Shak. That would not — taking, das würde das Handhaben, Auffassen nicht vertragen.

To hold back, zurückhalten, abwehren, hemmen.

To hold forth, 1. † vorhalten. 2. ‡ vortragen, predigen (Meinungen ꝛc.).

To hold in, 1. † einhalten. 2. ‡ im Zaume halten, kurz halten.

To hold off, 1. abhalten, entfernen, entfernt halten. 2. weghalten.

To hold on, 1. fortsetzen (Etwas); beharren (in). 2. fortan bekleiden (einen Rang).

To hold out, 1. ausstrecken, hinhalten. 2. hinhalten, anbieten, darbieten. 3. † aushalten, ertragen (Schmerzen ꝛc.). Shak. 4. halten (Freundschaft).

2. Fortune holds out these to you as rewards. B. Jonson.

To hold out weight, Gewicht halten.

To hold up, 1. a) aufheben. b) in die Höhe halten (den Kopf ꝛc.). 2. ± a) erhalten, aufrecht halten. b) in Schutz nehmen, unterstützen. c) Einen aufrichten. 3. aufhalten, hinhalten. 4. vorzeigen, vorhalten. 5. † stützen.

4. He held up to view the prospect of gain. Webster.

**Hold,** *v. n.* 1. † sinnehalten, aufhören zu gehen; halten. 2. ± gelten, anwendbar sein, gegründet, haltbar sein, ächt befunden werden. 3. a) † Stand halten, sich halten. b) sich halten, sich im Preise erhalten. 4. dauern, währen. 5. fortbestehen, fortdauern. 6. (haltbar, dauerhaft sein) halten. 7. (from) sich enthalten (der Thränen ꝛc.). 8. (fieben) halten. 9. an einer Meinung halten, auf einer Meinung bestehen. 10. † sich bestätigen (v. Nachrichten). Shak. 11. † (for) sich erheben (für Einen, d. h. seine Partei ergreifen).

2. This is a sound argument in many cases, but does not hold in the case under consideration. 3. a) Our force by land hath nobly held. Shak. 5. While our obedience holds. Milton. 6. The rope is strong; I believe it will hold. W. 7. His dauntless heart would fain have held from weeping. Dryden. 8. The plaster will not hold.

To hold true, sich bewähren, sich bestätigen, Farbe halten. To — good, a) gut od. günstig sein. b) gegründet sein, gelten. — therefore, Angelo, fahre fort, Angelo zu bleiben. Shak. To — current, genehmigt werden. Shak. [predigen, öffentlich reden.

To hold forth, einen Vortrag halten,

To hold from, 1. herstammen, herrühren, ausgehen, herkommen von ... 2. abhangen von Einem.

To hold in, 1. inne halten, einhalten, an sich halten, sich halten. 2. † sich halten (im Spiele ꝛc.). Swift.

1. He was tempted to laugh; he could hardly hold in. Such as can — in, Leute, die einen Plan fassen können, ihm treu bleiben u. ihn nicht verrathen. Shak.

To hold of.., abhangen von...

To hold off, sich entfernt, fern halten, ausweichen, spröde thun.

To hold on, 1. fortdauern, anhalten. 2. a) fest halten. b) sich fest an Etwas halten, sich halten (an). 3. (fortfahren) anhalten.

1. The trade held on many years. Swift.

To hold out, 1. a) aushalten, ausdauern, nicht nachlassen. b) standhaft bleiben. 2. a) aushalten, sich halten. b) sich erhalten. 3. währen, dauern. 4. zureichen. 5. to make a war —, einen Krieg in die Länge ziehen.

1. He will accomplish the work, if his strength holds out. W. 2. a) The garrison still held out. b) A consumptive constitution may hold out a few years. W.

To hold out against, Einem widerstehen. [hangen; sich bekennen zu Etwas.

To hold to, sich halten an..; Einem an-

To hold together, † u. ± zusammenhalten.

To hold under od. from, abhangen von Einem, Jemands Lehnsmann sein.

Petty barons holding under the greater barons. Hume.

To hold up, 1. ± sich aufrecht halten; sich halten, sich behaupten. 2. (*impers.*) sich halten (vom Wetter). 3. (besser to keep up) gleichen Schritt halten, sich dazu halten.

To hold with, es mit Einem halten, Jemands Partei nehmen.

**Hold,** *imperativ.* halt! halt ein! halt auf! — fast! halt fest!

**Hold,** *s.* 1. (häufig in Verbindung mit Zeitwörtern, z. B. keep, quit, take, lay, have) das Halten, der Halt, Griff. 2. der Halt, Widerhalt, Anhalt, die Stütze. 3. (die Macht zu behalten) der Besitz. 4. die Gewalt, der Anspruch. 5. der Gewahrsam, das Gefängniß, der Verhaft. 6. ± die Hand, Gewalt. 7. (of, upon) der Einfluß (auf). 8. der sichere Aufenthalt, das Lager (eines wilden Thiers ꝛc.). 9. † die Festung, Feste, der feste Ort. 10. [Mar.] der Schiffes-, Kielraum. 11. [Mus.] das Aushaltungszeichen.

2. If a man be upon a high place, without a good hold, he is ready to fall Bacon. 3. On your vigor now, my hold of this new kingdom all depends. Milton. 4. The law hath yet another hold on you. — Shak.

6. King Richard, he is in the mighty hold

Of Bolingbroke. Shak.

7. ... Gives fortune no more hold of him than is necessary. Dryden.

After-hold, der hintere Kielraum.

Fore-hold, der vordere Kielraum. Strong —, a) die Festung. b) ± die Ausflüchte, Entschuldigung, die man immer geltend macht.

To take — of.., to lay — on.., 1. (Einen) ergreifen, fassen; Hand legen (an). 2. ± a) ergreifen. b) ergreifen, benutzen (eine Gelegenheit ꝛc.). To lay — on, to put in —, (to lay in —,) Einen verhaften, einfangen. To get — of, Etwas erwischen, fangen. To have — upon, über Etwas Gewalt haben. Never quit your —, laßt nie fahren, was ihr schon in Händen habt. They could not take — of our words, sie konnten uns nicht beikommen, wir gaben ihnen durch unsre Worte keine Blöße. To let go one's —, Etwas fahren lassen, sich Etwas entgehen lassen. To keep a good — of the land, sich nahe beim Lande halten (von Schiffen).

Hold-back, das Hinderniß. —-fast, 1. a) der Haken, Ring, das Band, die Klammer. b) der Klemmhaken der Tischler). 2. ± der Knicker. 3. der Packan. Shak.

**Holden,** hōl'dn, *pp.* v. hold.

**Holder,** hōl'dur, *s.* 1. der, die Haltende, der Halter. 2. der Pachter, Pächter; Lehnsmann. 3. Etwas, wodurch eine Sache gehalten wird; der Aufsteigriemen (am Sattel). 4. der Inhaber, Besitzer, Eigner. 5. [Handel] A — of stock, or shares in a joint concern, der Actieninhaber, Actienbesitzer, Mittheilhaber. 6. [Mar.] Einer, der im Kielraume beschäftigt ist, *pl.* die Arbeiter, Arbeitsleute im Schiffsraume. 7. A — up, der Beschützer, Beistand. 8. A — in, Einer, der beschränkt, abhält.

Holder of a bill, [Handel] der Wechselinhaber, Vorzeiger eines Wechsels.

**Holderforth,** hōldurfōrth', *s.* der öffentliche Redner, Redner od. Prediger aus dem Stegreif. Hudibras.

**Holding,** hōld'ing, *s.* 1. das Halten, der Halt. 2. ± der Einfluß, die Gewalt (über). Burke. 3. das Pachtgut, die Meierei; das Lehngut. 4. der Chor eines Gesanges. Shak.

Holding-forth, die Strafpredigt.

**Hole,** hōle, (angelf. hol; holl. hol; dän. hul, hule; schw. hål; gr. koilas) *s.* 1. die Höhle. 2. das Loch. 3. (die schlechte, dunkle Wohnung) das Loch, Hundeloch. Dryden. 4. ± die Ausflucht. 5. die Lücke, 6. [Typogr.] das Punktirloch. 7. [Artill.] die Kammer (einer Kanone).

Arm-hole, a) die Achselgrube. b) das Armloch (an Kleidern). — where the rudder traverses the ship's counter, [Mar.] das Hennegat.

To be full of holes, ganz durchlöchert sein. He has a — to creep out at, ⊖ er hat eine Ausflucht bereit. To take down a —, seine Ansprüche ꝛc. herabstimmen.

*Prov.* To pick a — in any one's coat, ⊖ 1. Einen in Händel verwickeln. 2. Einen tückischer machen, schrauben.

**Hole,** *v. n.* in ein Loch, in eine Höhle gehen. B. Jonson.

**Hole,** *v. a.* 1. höhlen, aushöhlen; Löcher machen in (Holz ꝛc.). 2. [Billardsp.] (einen Ball) machen, in's Loch spielen.

**Holibut,** hō lebŭt, } *s.* [Ichthyol.]
**Holybut,** } die Heilbutte.

**Holidam,** hōl'edăm, (v. holy u. dam) *s.* die heilige Jungfrau.

By my holidam! bei meiner Treu!

**Holiday,** hōl'edā, *s.* Holyday.

**Holily,** hō'lelē, *adv.* 1. † heilig (unverletzlich). Shak. 2. fromm, heilig, rein von Verbrechen.

**Holiness,** hō'lenĕs, *s.* 1. die Heiligkeit (moralische Reinheit u. Vollkommenheit). 2. die Heiligkeit, Frömmigkeit. 3. (der Zustand des Geheiligtseins) die Heiligkeit (eines Tempels ꝛc.). 4. (ein Titel des Papstes u. ehemals der griech. Kaiser) die Heiligkeit. His —, Seine Heiligkeit.

**Holing-ax,** hō ling-ăks, *s.* das Handbeil (der Zimmerleute).

**Holla,** hōllō', } *interj.* a) halloh!
**Holloa,** } holla! b) [Mar.] die Antwort auf einen Zuruf, zum Zeichen, daß man denselben verstanden hat u. bereit ist. c) Zuruf zum Stillstehen der Pferde in der Rennbahn. Shak.

**Holla,** } (angelf.) ahlowan) *v. n.* hal-
**Hollo,** } loh schreien, rufen. — *v. a.* wecken. Shak.

**Holla,** *s.* 1. das Holla, der Ruf. 2. (der Zuruf an Pferde still zu stehen) das Oh, O.

**Holland,** hōl'lånd, *s.* 1 [Geogr.] Holland. 2. die holländische Leinwand. 3. o der Wachholderbranntwein. [Holländer.

**Hollander,** hōl'låndur, *s.* der

**Hollen,** hōl'lĕn, *s.* Holly.

**Hollow,** hōl'lō, (angelf. hol; holl. hol; schw. hålig) *adj.* 1. † hohl. 2. (tief liegend, vertieft) hohl. 3. ± a) hohl, dumpf (Geräusch ꝛc.). b) falsch (verstellt). c) Acker (Grund).

**Hollow spar,** [Mineralg.] der Hohlspath. — **iron** (to blow glass), die Pfeife. — **square,** [Milit.] das Viereck, die gewierte Schlachtordnung. — **road,** der Hohlweg.

**Hollow-cheeked,** hohlwangig, eingefallene Backen habend. —**eyed,** hohläugig. —**hearted,** falschherzig, falsch. —**root,** [Bot.] a) die Hohlwurz, Osterluzei. b) das Bisamkraut. c) der knollige Erdrauch. —**ware,** die Hohlwaare, das Hohlglas.

**Hollow,** *s.* 1. die Höhle, das Hohle, die Höhlung. 2. das Loch, die Grube. Addison. 3. die Höhle (in der Erde). 4. die Oeffnung, Rinne, der Kanal, Gang.

The hollow of the hand, die hohle Hand.

**Hollow,** (angelſ. holian) *v. a.* 1. hohl machen, höhlen, aushöhlen. 2. (out) a) aushöhlen. b) [Porzellanfabr.] ausbauchen.

**Hollow,** *v. n.* ſchreien, ſ. Holla, Hollo.

**Hollow,** *s.* das Geſchrei.

To give a hollow, Halloh rufen, ein Geſchrei machen.

**Hollowly,** hŏl'lōlē, *adv.* 1. † höhlig. 2. falſch, unredlicher Weiſe.

**Hollowness,** hŏl'lōnĕs, *s.* 1. das Hohle, die Höhlung. 2. die Falſchheit.

**Holly,** hŏl'lē, (angelſ. holegn; holl. hulst) *s.* [Bot.] — oder —tree, die Stechpalme. [Sea—, [Bot.] die Mannstreu.

Knee-holly, [Bot.] der Mäuſedorn.

Holly-grove, der Stechpalmenbuſch. —rose, die Ciſtroſe. —wand, die Gerte, Spießruthe.

**Hollybut,** hŏl'lēbŭt, } *s.* die
**Hollybunt,** hŏl'lēbŭnt, } Heilbutte.

**Hollyhock,** hŏl'lēhŏk, (angelſ. holihoc) *s.* [Bot.] die Roſenpappel.

**Holm,** hōlm, *s.* 1. der Holm, a) der Werder, die kleine Inſel, beſonders in einem Fluſſe. b) der Hügel. c) der niedere Strich Landes (an der Küſte). 2. [Bot.] — od. —oak, —tree, die Steineiche, Stecheiche.

**Holmite,** hŏl'mīt, *s.* [Mineralg.] der Holmit.

**Holocaust,** hŏl'ōkâwst, (gr.) *s.* [das Brandopfer.

**Holograph,** hŏl'ōgrâf, (Holo'grammon) (gr.) *s.* das eigenhändig, mit eigener Hand geſchriebene Teſtament od. Document.

**Holographic,** hŏlōgrâf'ĭk, *adj.* eigenhändig, mit eigener Hand geſchrieben.

**Holometer,** hŏlŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Geom.] der Allmeſſer, Pantometer.

**Holothuria,** hŏlōthū'rēā, *s.* der Blaſenfiſch, die Seeblaſe.

**Holp,** hŏlp, } * *praet.* u. *pp.*
**Holpen,** hŏlpn, } von help.

**Holster,** hŏl'stŭr, (angelſ. heolstur) *s.* die Piſtolenholfter.

Holster cap, die Holfterkappe.

**Holstered,** hŏl'stŭrd, *adj.* Holfter tragend. Byron.

**Holt,** hōlt, (angelſ. holt) *s.* 1. ᵉ od. ſ der Wald, Hain, das Gehölz. 2. [Dertl.] die Halde.

**Holy,** hō'lē, (angelſ. halig; ſchw. helig; dän. hellig) *adj.* § heilig. — *s.* das Heilige.

The holy of holies, ſ das Allerheiligſte. Most —, allerheiligſt. — rood, das Kreuz. — ghost, holy spirit, der heilige Geiſt. — land, das heilige Land (Paläſtina). — shrine, das Heiligthum, Heiligenbild; der heilige Sarkophag.

**Holy-cross-day,** (ein Feſt der röm. Kirche) die Kreuzerhöhung. —day, hōl'ēdā, a) *s.* 1. das Feſt, der Feſttag, Feiertag. 2. der Freudentag. Shak. 3. der Jahrtag. 4. der Feiertag; *pl.* die Ferien; set —days, moveable —days, [chriſtl. Kalender] unbewegliche, bewegliche Feſte; —time, die Feſtzeit, Feiertage. b) *adj.* feſtlich; Feſt-, Feiertags- (Anzug ꝛc.); —clothes, die Feſtkleider; —man, der Prieſter. —one, hōl'ēwŭn, ‖ a) (emphatiſch für Gott und Chriſtus) der Heilige. b) (Levite, Prieſter) der Heilige. —rood-day, (Feſt der röm. Kirche) die Kreuzerhöhung. —rose, [Bot.] die wilde Salbei. —thistle, hōl'ēthĭsl, [Bot.] die Bitterdiſtel, der Kardobenedikten. —thursday, der Himmelfahrtstag. —water, [röm. Kirche] das Weihwaſſer; —waterspr inkle, —water-stick, der Weihwedel; —waterpot, —water-stock, der Weihkeſſel. —week, die Charwoche.

**Homage,** hŏm'āje, (fr. hommage, mittelalterl. homagium, v. lat. homo) *s.* 1. [Feudalr.] die Lehnspflicht, Huldigung, der Eid der Treue. 2. ± die Unterwerfung, Unterwürfigkeit, Ehrfurcht, Ehrerbietung.

To do homage, die Lehnspflicht, Huldigung leiſten, huldigen.

**Homage,** *v. a.* 1. [Feudalr.] huldigen. 2. ± huldigen; ſeine Ehrfurcht bezeigen. [huldigungspflichtig.

**Homageable,** hŏm'ājeăbl, *adj.*

**Homager,** hŏm'ājŭr, *s.* 1. ŧ der Lehnsmann, Vaſall. 2. ± der Huldiger, Lobredner. Shak. [Lomberſpiel.

**Hombre,** ŏm'bŭr, *s.* das Hombre.

**Home,** hōme, (angelſ. ham; deutſch u. holl. heim; ſchw. hem; dän. hiem) *s.* 1. das Haus (Wohnhaus, die Wohnung). 2. die Heimath. 3. ± die Heimath. 4. ‖ die Heimath (das Grab, der Tod, das zukünftige Leben).

2. Let affairs at home be well managed by the Administration. 3. Flandria, by plenty, made the home of war. Prior.

At home, 1. zu Hauſe, daheim. 2. in der Heimath.

*Prov.* To go to one's long home, ſterben. — is —, let it be ever so homely, eigener Heerd iſt Goldes werth.

**Home,** *adj.* 1. a) derb, tüchtig, kräftig, nachdrücklich (Schlag ꝛc.). b) triftig, ſtark (v. Gründen). 2. heimiſch, einheimiſch.

Home-department, das Miniſterium des Innern.

**Home,** *adv.* 1. heim, nach Hauſe, zu Hauſe (gehen, bringen ꝛc.). 2. heim (in die Heimath). 3. ± a) genau. b) ohne Scheu, frei, muthig. c) gänzlich, ganz u. gar; auf eine treffende Art. Shak.

To draw home, im Sterben liegen. This consideration comes — to our interest, dieſer Betracht betrifft unſer Intereſſe unmittelbar. That comes — to you, das zielt gerade auf Sie. To hit —, to strike —, den rechten Fleck treffen, eins verſetzen. To strike, or to hit any one home, Einen aufs Aeußerſte treiben. To strike one —, Einen ins Bockshorn jagen, eintreiben. That will come — to him, das wird ihm noch eingekränkt werden, er wird es ſchon empfinden. To speak — to the point, zur Hauptſache kommen. He was brought —, er wurde heimgeſchickt od. abgeführt.

To haul home, [Mar.] anholen (Segel). The anchor comes —, [Mar.] der Anker treibt. To be —, [Mar.] gekauet ſein (v. der Tonne ꝛc.), feſtliegen.

**Home-baked,** hausgebacken. —born, a) *adj.* 1) angeboren. 2. heimiſch, einheimiſch. b) *s.* das Landeskind. —bound, 1. auf der Rückreiſe begriffen od. befindlich. 2. nach Hauſe zurückkehren müſſend; nach Hauſe beſtimmt. —bred, 1. angeboren. 2. heimiſch, einheimiſch. 3. im Lande od. zu Hauſe erzogen, im Lande gezogen; ungebildet, roh. —brewed, im Hauſe gebraut. —commodities, *pl.* Landesfabrikate, einheimiſche Waaren. —customer, [Handel] der Hauskunde; *pl.* die inländiſche Kundſchaft. —example, das Familien-Beiſpiel, vaterländiſche, uns angehende od. treffende Beiſpiel. —expression, der derbe, treffende Ausdruck. —felt, 1. innerlich, tief od. im eigener Bruſt empfunden. 2. bis ins Innerſte gehend. —freight, [Mar.] die Rückfracht. —jest, der derbe, beißende Scherz. —keeping, zu Hauſe bleibend. Shak. —made, im Lande od. zu Hauſe gemacht; —made cloth, die Hausleinwand; —made commodities, Landesfabrikate, einheimiſche Waaren. —news, *s. pl.* die Neuigkeiten aus dem Vaterlande oder von Hauſe. —proof, der kräftige Beweis. —reason, der triftige Grund. —speaking, die kräftige, eindringliche Rede. —spun, a) *adj.* 1. zu Hauſe oder im Lande geſponnen, verfertigt, einheimiſch. 2. ŧ ſchlicht, grob. 3. ± ſchlicht, grob, roh, ungeſchlacht; —spun cloth, die Hausleinwand. b) *s.* 1. das Hausgeſpinſt, (daher) 2. ± der ungeſchlachte Kerl. Shak. —stall, —stead, 1. die Hausſtätte. 2. ± der Urſitz. —thrust, der derbe Stoß, Herzſtoß. —trade, der Binnenhandel.

**Homeless,** hōme'lĕs, *adj.* heimathlos, ohne Heimath.

**Homelily,** hōme'lĭlē, *adj.* ungeſchlacht, unzierlich.

**Homeliness,** hōme'lēnĕs, *s.* 1. ŧ die Häuslichkeit. 2. ŧ die Grobheit (eines Kleides ꝛc.). 3. ± a) die Grobheit der Geſichtszüge, Häßlichkeit. b) die Rohheit (der Gefühle).

**Homelot,** hōme'lŏt, *s.* das eingehägte Grundſtück, auf oder neben welchem das Wohnhaus ſteht. [grob.

**Homely,** hōme'lē, *adv.* † ſchlicht,

**Homely,** *adj.* 1. † heimiſch. 2. a) einfach, ungekünſtelt, ſchlicht. b) grob; unzierlich, häßlich. 3. roh, ungebildet.

**Homelyn,** hōme'lĭn, *s.* [Ichthyol.] der Glarrreche.

**Homer,** hō'mŭr, *s.* 1. (der Dichter) Homer. 2. (ein jüd. Maß) der Homer (= 5 Pinten).

**Homeric,** hōmĕr'ĭk, } *adj.* ho-
**Homerical,** hōmĕr'ēkăl, } meriſch

**Homeward,** hōme'wārd, **Homewards,** hōme'wārdz, (angels. ham u. weard) *adv.* heimwärts.

Homeward-bound, auf der Rückkehr begriffen od. befindlich (Schiff), nach Hause bestimmt. [derisch.

**Homicidal,** hŏmē'sĭdăl, *adj.* mör-

**Homicide,** hŏm'ĕsīde, (lat. homicidium) *s.* 1. der Todtschlag, Mord, die Mordthat. 2. der Todtschläger, Mörder. 3. † die Zerstörung.

**Homiletic,** hŏmĕlĕt'ĭk, **Homiletical,** hŏmĕlĕt'ĕkăl, (gr.) *adj.* 1. gesellig, umgänglich. 2. [Theol.] homiletisch (kanzelmäßig).

**Homilist,** hŏm'ĕlĭst, *s.* 1. [Theol.] der Homiliker, Homilienschreiber. 2. der Kanzelredner. Beaumont.

**Homily,** hŏm'ĕlē, (gr.) *s.* 1. die Homilie, Lehrpredigt, Kanzelrede. 2. ± die Predigt.

**Hommoc,** hŏm'mŏk, *s.* [Mar.] der zuweilen mit Bäumen bedeckte kleine Hügel (am Gestade des Meeres).

**Hommony,** hŏm'mŏnē, (indian. W.) *s.* [Nordam.] eine Art groben, mit Wasser angemachten Maisbreis.

**Homocentric,** hŏmōsĕn'trĭk, od.

**Homocentrical,** hŏmōsĕn'trĕkăl. (gr.) *adj.* homocentrisch, mittelpunktseinig.

**Homoeomeria,** hŏmēōmē'rēă, (gr.) *s.* [Philos.] die Aehnlichkeit der einzelnen Theile.

**Homoeopathy,** hō'mēŏpăthē, (gr.) *s.* die Homöopathie (Hahnemann'sche Heilmethode). Homoeopath'ic, *adj.* homöopathisch. Ho'moeopathist, *s.* der Homöopath.

**Homogeneal,** hŏmōjē'nēăl, **Homogeneous,** hŏmōjē'nēŭs, (gr.) *adj.* homogen, gleichartig.

**Homogenealness,** hŏmōjē'nēălnĕs, od.

**Homogeneity,** hŏmōjĕnē'ĭtē, od.

**Homogeneousness,** hŏmōjē'nēŭsnĕs, *s.* die Gleichartigkeit, Homogenität.

**Homogeny,** hŏm'ŏjĕnē, (gr.) *s.* die gleiche Natur. Bacon.

**Homologate,** hŏmŏl'ŏgāte, (gr.) *v. a.* gerichtlich bestätigen (einen Kontrakt).

**Homologous,** hŏmŏl'ŏgŭs, (gr.) *adj.* [Geom.] homolog, gleichnamig (Winkel 2c.).

**Homonymous,** hŏmŏn'ĕmŭs, (gr.) *adj.* 1. [Gramm.] homonymisch, gleichnamig, gleichlautend. 2. zweideutig. — *adv.* Homon'ymously, auf eine doppelsinnige Weise.

**Homonymy,** hŏmŏn'ĕmē, (Homŏn'ymity) (gr.) *s.* die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut, die Doppelsinnigkeit.

**Homophony,** hŏmŏf'ŏnē, (gr.) *s.* der Gleichklang, Gleichlaut.

**Homotonous,** hŏmŏt'ŏnŭs, (gr.) *adj.* [Med.] sich gleich bleibend.

**Hone,** hōne, (schw. hen; angels. haenan) *s.* der feine Wetzstein; Streichstein (für Rasirmesser 2c.).

**Hone,** *v. a.* abziehen (Schermesser).

**Hone,** (w. hawn?) *v. n.* * schmachten, sich sehnen (nach Etwas). [eine Art Sirup.

**Hone-wort,** hōne'wŭrt, *s.* [Bot.]

**Honest,** ŏn'nĕst, (lat. honestus; fr. honnête) *adj.* 1. rechtschaffen, ehrlich, bieder, rechtlich, redlich (von Personen). 2. ehrlich (Handel 2c.). 3. ehrlich, aufrichtig. 4. ehrbar, unbescholten. 5. schicklich, anständig. 6. ehrbar, sittsam, tugendhaft, keusch. 7. † stattlich, wohlgestaltet. 8. † a) tüchtig, gesund (Schläge). b) lustig.

To keep one's self honest of one's fingers, das Stehlen lassen, keine langen Finger haben.

**Honest,** *v. a.* † ehren, zieren.

**Honestate,** ŏn'nĕstāte, *v. a.* † ehren. [der Schmuck, die Aumuth.

**Honestation,** ŏnnĕstā'shŭn, *s.* †

**Honestly,** ŏn'nĕstlē, *adv.* 1. ehrlich, redlich. 2. ehrlich, aufrichtig. 3. rechtlich, ehrbar, rechtschaffen. 4. ehrbar, sittsam, tugendhaft, keusch.

**Honestness,** ŏn'nĕstnĕs, *s* die Redlichkeit, Ehrlichkeit.

**Honesty,** ŏn'nĕstē, (lat. honestas) *s.* 1. die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Biederkeit. 2. die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit. 3. die Ehrbarkeit, Sittsamkeit. 4. die Freigebigkeit. Shak. 5. das Ansehen, die Ehre. Shak. 6. [Bot.] die Mondraute.

*Prov.* Honesty is the best policy, ehrlich währt am längsten.

**Honey,** hŭn'nē (angelf. hunig; holl. honig, honing; schw. häning) *s.* † der Honig. 2. ± der Honig, die Süßigkeit. 3. ‖ –, my –, sweet –, mein Täubchen oder Schätzchen.

2. . . . The king hath found
Matter against him, that forever mars
The honey of his language. Shak.

Honey-apple, der Honig-, Süß-, Johannisapfel. –-bag, der Bienenmagen. –-buzzard, der Bienenfalk. –-comb, 1. die Honigscheibe. 2. die Wachsscheibe. 3. [Artill.] die Galle (der Pfeck in der Seele eine Kanone). –-comb-cockle, [Naturg.] die Eisenkuchenmuschel, das Waffeleisen. –-combed, 1. Zellen habend. 2. [Artill.] Gallen habend. –-cup, [Bot.] der Honigkelch (der Blumen). –-dew, der Honigthau. –-fall, ‖ der unerwartete Glücksfall. –-flower, die Honigblume. –-gnat, die Honigmücke. –-guide, der Honigkuckuck. –-harvest, die Honigernte. –-locust, [Bot.] eine Art Bohnenbaum. –-moon, die Flitterwochen. –-month, 1. † der Honigmonat. 2. ± der Honigmonat, die Flitterwochen. –-mouthed, ± einen Honigmund habend, Honigworte gebrauchend. Shak. –-stalk, der Honigklee; die Kleeblume. –-stone, der Mellit, Honigstein. –-suckle, [Bot.] das Geißblatt; upright –, die Heckenkirsche; dwarf –, der schwedische Kornelbaum; french –, der Süßklee. –-sweet, honigsüß. –-thief, die schwarze Baumklette, Baumgrille. –-tongue, die glatte Zunge. Shak. –-tongued, glattzüngig. –-wort, [Bot.] die Wachsblume.

**Honey,** *v. n.* † Honigworte sprechen, süße Worte geben, Süßigkeiten sagen. Shak.

**Honey,** *v. a.* süß machen.

**Honeyless,** hŭn'nēlĕs, *adj.* keinen Honig habend, ohne Honig. Shak.

**Honied,** hŭn'nĭd, **Honeyed,** *adj.* 1. † mit Honig bestrichen. 2. honigreich. 3. ± honigsüß, Honig... (Worte). [Süßigkeit.

**Honiedness,** hŭn'nĭdnĕs, *s.* die

**Honor,** ŏn'nŭr, (lat. honor, honos; fr. honneur) *s.* 1. § die Ehre. 2. die Ehre, das Ansehen, Verdienst, der Ruhm. 3. die Ehre, Würde. 4. die Ehre, Ehrfurcht, Ehrerbietung. 5. die Ehre, a) die Tugend, Rechtschaffenheit. b) der gute Ruf, gute Name. 6. die Ehre (das Ehrgefühl). 7. die Ehrenbezeigung. 8 ‡ die Hoheit, Würde. 9. die Ehre, Zierde. 10. *pl.* a) die Würden, Ehren (Vorrechte des Ranges, der Geburt Ehrenstellen, Ehrenämter). b) ‡ der Schmuck, die Zierde. c) die Komplimente, Höflichkeitsbezeigungen. 11. [Kartensp.] die Figur, Hauptkarte, das Bild, der Matador. 12. [Freudatr.] eine Art Kronleyen. Encyc. 13. (Anrede an Jemand) Ehrwürden 2c. His –, Seine Ehrwürden; your –, Ew. Gnaden.

3. Godlike erect, with native honor clad. Milton. 10. a) Restore me to my honors. Shak. b) The sire then shook the –s of his head. Dryden.

For the – of .., zu Ehren des ... On od. upon my –, bei meiner Ehre, auf Ehre, auf meine Ehre. Point of –, der Ehrenpunkt; die Ehrensache. Lady of – (to the queen etc.), die Ehrendame. Court of –, das Ehrengericht. A man of –, ein Ehrenmann. –'s born, das Kind eines Vornehmen. Shak. Act of –, die Interventionsakte. To give, to pay any one the – due to his rank, Einem die seinem Range gebührende Ehre erweisen. To do the –s of a feast, die Ehre eines Festes machen, die Gäste, die Fremden empfangen. To do –, Ehre erweisen, Ehrfurcht bezeigen. To do, or to pay – to a bill of exchange, [Handel] einen Wechsel honoriren, annehmen, bezahlen. To meet due –, [Wechselg.] gehörig honorirt, acceptirt, bezahlt werden. To prepare due –, [Handel] Annahme besorgen. To be bound in – to do something, ehrenhalber Etwas thun müssen.

*Prov.* Honors change manners, Ehrenstand macht andere Leute.

**Honor,** (lat. honorare) *v. a.* 1. (verehren, in Ehren halten) ehren. 2. ehren, rühmen, erheben; verherrlichen. 3. (with) beehren (mit). 4. [Handel] honoriren, ehren, acceptiren, bezahlen (einen Wechsel). 5. [Milit.] begrüßen.

3. Men are sometimes honored with titles and offices, which they do not merit. 5. The troops honored the governor with a salute.

**Honorable,** ŏn'nŭrăbl, *adj.* 1. ehrenwerth, ehrsam. 2. ehrenvoll, ehrenhaft, rühmlich. 3. edel, anständig (mit der Ehre vereinbar). 4 ehrenvoll, stattlich (Begräbniß 2c.). 5. ehrbar; ehrlich. Shak. 6. unparteiisch. 7. [Maßschuiterts] anständig (Gehalt). 8. (Titel) ehrenwerth. 9. in England kommt der Titel – den Töchtern u. Söhnen des Barons und den jüngern Söhnen des Earls; der Titel Most –, dem Marquis; der Titel Right –, dem Viscount, Baron und Earl zu.

**Honorableness,** ŏn'nŭrăblnĕs, *s.* 1. das Ehrenvolle, Ehrenhafte, Ehrenwerthe. 2. der Adel, die Würde.

**Honorably,** ŏn'nŭrȧblē, *adv.* 1. ehrenvoll, auf eine ehrenvolle Art. 2. auf eine edle, rühmliche Weise, rühmlich.

2. The prince honorably interposed to prevent a rupture between the nations.

**Honorary,** ŏn'nŭrȧrē, *adj.* Ehren... (Titel, Mitglied ꝛc.).

**Honorary,** *s.* die Gebühr, Ehrengebühr, der Ehrenlohn, das Honorar.

**Honorer,** ŏn'nŭr'ŭr, *s.* 1. der Verehrer, Ehrende. 2. Einer, der Ehren, Ehrenstellen ertheilt. [los, nicht geehrt.

**Honorless,** ŏn'nŭrlĕs, *adj.* ehr-

**Hood,** hŭd, in Zusammensetzungen, angels. had, hade; deutsch heit; holl. heid; schw. het; dän. hed, wie manhood, childhood. Hood stimmt mit der engl. Endung ness, so wie mit dem lat. tas überein; z. B. goodness, Gutheit; brotherhood, lat. fraternitas. Manchmal wird hood auch head geschrieben; z. B. maidenhead.

**Hood,** (angels. hod; w. hod) *s.* 1. die Haube, der Aufsatz, die Kappe (der Frauenzimmer). 2. die Kapuze, Mönchskappe. 3. [Falkn.] die (Falken-) Kappe, Haube. 4. [Mar.] die Kappe, Haube (zur Bedeckung eis obersten Theils einer Sache, z. B. einer Pumpe, eines Rauchfangs ꝛc.). 5. ein Umschlag, der von dem Rücken eines Graduirten herabhängt und seinen Doktorgrad anzeigt.

Riding hood, die Kapuze, Mantelkappe (der Frauenzimmer).

*Prov* All hoods make not monks, das Kleid macht den Mann nicht.

Hood-flower, [Bot.] die helmförmige Blume. Hoodman-blind, (ein Spiel) die blinde Kuh.

**Hood,** *v. a.* 1. † mit einer Kappe bekleiden, verkappen. 2. [Falkn.] verkappen, hauben. 3. ± a) verhüllen, verstecken. b) bedecken. [erows.

**Hoodie-craws,** (schott.) hooded

**Hoodwink,** hŭd'wĭnk, *v. a.* 1. durch Verbindung der Augen blenden. 2. ± verbergen, verhüllen, vergessen machen. Shak. 3. ± blenden, verblenden, täuschen.

**Hoodwinked,** hŭd'wĭnkt, *pp.* u. *adj.* 1. verbundene Augen habend, blind. 2. ± blind; verblendet.

**Hoof,** hōōf, (angels. hof; holl. hoef; dän. hov; schw. hof) *s.* 1. der Huf (des Pferdes ꝛc.); die Klaue (gewisser Thiere). 2. ± das Thier, Stück Vieh.

2. He had not a single hoof of any kind to slaughter. Washington.

To beat the hoof, ○ zu Fuße gehen.

Hoof-bound, [Roßarzneik.] hufzwängig. --cast, mit losem Hufe.

**Hoof,** *v. n.* † gehen, sich vorwärts bewegen (wie das Vieh).

**Hoofed,** hōōf'ĕd, *adj.* gehuft, hufig.

**Hook,** hōōk, (angels. hoc; holl. haak; schw. hake; w. hwg) *s.* 1. § der Haken. 2. die Angel, a) der Angelhaken, die Fischangel. b) die Thürangel. 3. ± die Angel, Falle, Schlinge. Shak. 4. [Landwirthsch.] a) die Sichel. b) die Hüpe, Hippe. 5. [Typogr.] der Tiegelhaken. 6. der Kräuel; die Fleischgabel. 7. ⊖ a) der Fang, Bortheil. b) *pl.* die Finger. 8. [Landwirthsch.] [Oertl.] ein zwei Jahre hinter einander bestelltes Feld.

A hook to hang meat upon, der Fleischhaken. A shepherd's --, der gekrümmte Schäferstab. Can--, der Schenkelhaken. -- of the forecastle, [Mar.] der Ankerhaken. Laying--, die Kurbel.

By hook and by crook, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht. To be off the --s, ○ a) in Unordnung sein; b) aufgebracht, böse, übel aufgelegt sein. To put off the --s, erzürnen, aufbringen.

*Prov.* To fish with a golden hook, mit einer goldenen Angel fischen.

Hook--land, das gepflügte Land. --nose, die Habichtsnase. --nosed, eine Adlernase, Habichtsnase habend.

**Hook,** *v. a.* 1. § haken. 2. ± (wie mit einem Haken) erreichen; herbeiziehen. Shak. 3. † angeln; (daher) 4. ± verstricken, fangen. 5. (mit einem Haken fest machen) anhaken. 6. [Technol.] krümmen, eine hakenförmige Gestalt geben. [ausloeken.

To hook on, anhaken. To -- out, ± her-

**Hook,** *v. n.* sich krümmen, sich biegen.

**Hooked,** hōōk'ĕd, *adj.* 1. hakig, gebogen, gekrümmt, krumm. 2. mit Scheln versehen oder bewaffnet.

Hooked nose, die Habichtsnase. -- chariot, der Sichelwagen.

**Hookedness,** hōōk'ĕdnĕs, *s.* die Krümme, das Hakige.

**Hooker,** hōōk'ŭr, *s.* 1. Einer, der angelt. 2. eine Art Lastschiff.

**Hooky,** hōōk'ē, *adj.* hakig; haken...

**Hool,** (schott.) die Hülle, Schelfe,

**Hoolie,** (schott.) langsam. [Schale.

**Hoordit,** (schott.) hoarded.

**Hoop,** hōōp, (holl. hoep, hoepel) *s.* 1. der Reif (an Fässern). 2. der (fischbeinerne) Reifrock. 3. (etwas Reiffömiges) der Ring, Reif; das Band.

Mast-hoops, [Mar.] die Mastenbügel. Top--s, die Randreife der Mastkörbe. First and last --, der Halsreif (eines Fasses). The outermost --, der Schlußreif.

Hoop-maker, der Reifmacher, Reifbinder. --net, das viereckige Senknetz. --petticoat, der Reifrock. --wheel, [Technol.] das Rad am Einfalle.

**Hoop,** *v. a.* 1. mit Reifen umgeben, belegen; binden, rund beschlagen, benageln (Fässer). 2. † umgeben, umfassen, einfassen.

To hoop in, einschließen.

**Hoop,** (angels. heafian, heofian) *v. n.* 1. schreien, nachschreien, nachrufen. -- *v. a.* 1. (auch mit out, hinwegschreien. Shak. 2. herbeirufen.

**Hoop,** (schw. hof) *s.* 1. der Zuruf, Schrei. 2. ein Maß (= 1 engl. Metze). 3. der Käsenapf. 4. der Wiedehopf.

**Hooper,** hōōp'ŭr, *s.* 1 der Faßbinder, Böttcher, Küfer. 2. der wilde Schwan. 3. der Wiedehopf. [spielen.

To play hooper's hide, ○ blinde Kuh

**Hooping,** hōōp'ĭng, *s.* der Faßbinderlohn. [*s.* der Keichhusten.

**Hooping-cough,** hōōp'ĭng-kŏf.

**Hoopoe,** hōōp'ōō, } (fr. huppe) *s.*

**Hoopoo,** } der Wiedehopf.

**Hoora,** hōōrȧ', } *interj.* hurrah!

**Hooraw,** hōōrȧw', }

**Hoot,** hōōt, (w. hwd. hwt; fr. huer) *v. n.* 1. heulen, kreischen, schreien (wie eine Eule) 2. (at, after) Einem nachschreien, hinter Einem herschreien (zum Zeichen der Verachtung). 3. † jauchzen.

**Hoot,** *v. a.* (auch mit out) mit, durch Geschrei vertreiben, hinwegschreien.

**Hoot,** *s.* das Geschrei, der Schrei (zum Zeichen der Verachtung). [Geschrei.

**Hooting,** hōōt'ĭng, *s.* das Schreien.

**Hop,** hŏp, (angels. hoppan; schw. hoppa; dän. hopper; w. hobelu) *v. n.* 1. hüpfen, springen. 2. hinken, humpen. 3. † hüpfen (wie das Blut in den Adern). Spenser. 4. herumhüpfen; tändeln. 5. tanzen.

**Hop,** *s.* 1. der Hüpfer, Sprung, Hops, Hupf. 2. der Hüpfer auf einem Beine. 3. ( der Tanz, Hopstanz. 4. ( der Tanzboden.

Hop-merchant, ○ der Tanzmeister. --dance, der Name eines Dämon.

**Hop,** (holl. hop), meistens *pl.* hops, *s.* [Bot.] der Hopfen.

Hop-bind, die Hopfenranke. --clover, der Hopfenklee. --garden, der Hopfengarten. --ground, das Hopfenfeld. --hornbeam, die Hopfenbuchbuche. --oast, [in Kent] die Hopfendarre. --picker, der Hopfensammler, Hopfenzupfer. --pole, die Hopfenstange. --string, das Hopfenseil. --vine, die Hopfenranke. --yard, der Hopfengarten.

**Hop,** *v. a.* hopfen (das Bier ꝛc.).

**Hope,** hōpe, (angels. hopa; holl. hoop; schw. hopp) *s.* 1. die Hoffnung. 2. (das, was Hoffnung gibt) die Hoffnung. 3. die Hoffnung, Erwartung. 4. [Myth.] die Hoffnung, Göttinn der Hoffnung.

The forlorn hope, [Milit.] die verlorene Schildwache. There is no -- of.., man darf sich... nicht (mehr) versprechen; man hat keine Hoffnung mehr zu..., man darf nicht hoffen auf ... To be out of --, keine Hoffnung mehr haben. 'Tis past --, alle Hoffnung ist dahin, es ist aus.

**Hope,** (angels. hopian; holl. hoopen; schw. hoppas) *v. n.* 1. hoffen. 2. hoffen, glauben. 3. (for) hoffen (auf), sich Etwas versprechen, Etwas erwarten. 4. (in) hoffen, sein Vertrauen setzen (auf Gott).

To hope well of .., das Beste hoffen (von). To be hoped for, a) zu erwarten. b) erwartet werden.

**Hope,** *v. a.* auf Etwas hoffen, sich Etwas versprechen, erwarten.

**Hope,** *s.* † die abhängige Aue.

**Hopeful,** hōpe'fûl, *s.* 1. (vielversprechend, große Hoffnungen erregend) hoffnungsvoll. 2 hoffnungsvoll, hoffnungsreich

**Hopeful,** *s.* ↓ das (hoffnungsvolle) Jüngelchen. [mungsvoll.

**Hopefully,** hōpe'fûlē, *adv.* hoffe-

**Hopefulness,** hōpe'fûlnĕs, *s.* das Hoffnungsvolle, die zu großen Hoffnungen berechtigenden Anlagen und Eigenschaften (eines Jüngtings ꝛc.).

**Hopeless,** hōpe'lĕs, *adj.* 1. hoffnungslos. 2. keine Hoffnung gewährend, nichts Gutes versprechend, verzweifelt (Lage ꝛc.). -- *adv.* Hope'lessly, hoffnungslos.

**Hoper,** hō'pŭr, *s.* der Hoffer, Hoffende. [nungen, in Hoffnung.

**Hopingly,** hō'pĭnglē, *adv.* mit Hoff-

**Hoplite,** hŏp'lite, (gr.) *s.* (griech. Gesch.) der geharnischte Krieger.

**Hopper,** hŏp'pŭr, *s.* 1. der Hüpfende,

Springer; Tänzer; Einer, der auf einem Beine hüpft. 2. [Mühlen] der Trichter, Rumpf, die Kahr. 3. das Samentörbchen (zum Säen).

Hopper-arsed o, --breeched, --horsed, kurz tretend; to come off hopper-breeched in .., schlecht wegkommen (bei Etwas).

**Hoppers,** hŏp'pŭrz, *s. pl.* ein Spiel, wobei man hopset od. auf einem Bein hüpft.

**Hopping,** hŏp'ping, *s.* der Tanz, die Tanzgesellschaft.

**Hopple,** hŏp'pl, *v. a.* (einem wilden Pferde) die Füße binden.

**Hoqueton,** hō'kwĕtŭn, (fr.) *s.* der Rock mit halben Aermeln, Polizeirock (der königl. Trabanten).

**Horace,** hŏr'ās, *s.* Horaz.

**Horal,** hō'rāl, (v. lat. hora) *adj.* Stunden .., eine Stunde oder Stunden betreffend.

**Horally,** hō'rālle, *adv.* † stündlich.

**Horary,** hō'rārē, (lat.) *adj.* Stunden .., die Stunden, anzeigend, stündig.

Horary circles, [Astron.] die Stundenkreise. — prayers, die Horä, Horen.

**Horatio,** hŏrā'shēō, *s.* Horaz.

**Hord,** hŏrde, } (angels. heord) *s.*
**Horde,** }
die Horde, der herumwandernde Volksstamm.

**Hord,** hŏrd, *s.* der Vorrath, s. Hoard, to Hoard. [terne Verschlag.

**Hord,** *s.* die Stellkammer, der vor-

**Hore,** hōre, s. Hoar; Horehound, s. Hoarhound. [Gesichtskreis, Horizont.

**Horizon,** hŏrī'zŏn, (gr.) *s.* der Sensible horizon, der scheinbare Horizont. Rational, real —, der wahre Horizont.

**Horizontal,** hŏrēzŏn'tăl, *adj.* 1. zum Horizonte gehörig. 2. wagerecht, wasserrecht, wassergleich, horizontal. 3. dem Horizonte nahe. Milton.

**Horizontally,** hŏrēzŏn'tălē, *adv.* horizontal, wagerecht.

**Horizontality,** hŏrēzŏntăl'ētē, od.

**Horizontalness,** hŏrēzŏn'tălnĕs, *s.* das Horizontale, Wagerechte.

**Horn,** hŏrn, (angels. horn; goth. haurn; w. corn; lat. cornu) *s.* 1. a) das Horn (der Thiere). b) *pl.* das Geränge, Geweih (des Hirsches). 2. [Mus.] das Horn. 3. das Horn (des Mondes). 4. das Horn, Fühlhorn (eines Insekts). 5. (ein Trinkgefäß) das Horn. 6. ♀ die Mündung (eines Flusses). Dryden. 7. [Mal.] der Sparel. 8. *pl.* die Hörner (des Hahnreies). 9. ♀ das Horn (die Macht; der Ruhm, die Ehre; das Reich). 10. (schort.) der hornene Löffel.

Horn of plenty, das Füllhorn. Huntsman's —, das Jagdhorn. Postboy's —, das Postillonhorn.

To blow or to wind the horn, das Horn blasen. To bestow a pair of horns upon one's husband, seinem Manne Hörner aufsetzen.

Horn-beak, --back, --fish, der Hornfisch. --beam, die Hornbuche, Hagebuche. --beetle, der Hornschröter. --bill, der Hornvogel. --blend, [Mineralg.] die Hornblende. --blower, der Hornbläser. --book, das ABC-Buch, die Fibel in Horn gebunden. --cholic, [Med.] die fortwährende Steifheit des männlichen Glieds. — distemper, [Thierarzneik.] die Hornfäule. --dresser, der Hornarbeiter. --fish, der Hornfisch. --foot, *adj.* gehuft. --gild, die Abgabe vom Hornvieh. --mad, eifersüchtig, hörnertoll. --mercury, das Hornquecksilber. --owl, die Horneule, Steineule. --pipe (w. pib-corn), a) die Bockpfeife (in Wales). b) ein Tanz der Matrosen und Bauern. --plate, die Hornplatte. --shaped, hornförmig. --shavings, *s. pl.* geschabtes oder geraspeltes Hirschhorn. --silver, das Hornsilber. --slate, der Hornschiefer. --spoon, der hörnerne Löffel. --stone, der Hornstein. --work, [Festungsb.] das Hornwerk. --wort, [Bot.] das Hornblatt. --wrack, die Korallrinde, Seerinde. [Einen krönen.

**Horn,** *v. a.* Einem Hörner aufsetzen,

**Horned,** hŏrnĕd, *adj.* 1. † gehörnt. 2. ♀ gehörnt, gekrümmt.

Horned snake, die Hornschlange. — goat, der Steinbock. — beasts, das Hornvieh. — seed, der gehörnte Mohn.

**Hornedness,** hŏrnĕdnĕs, *s.* das gehörnte Aussehen.

**Horner,** hŏr'nŭr, *s.* 1. der Hornhändler; Hornarbeiter. 2. der Hornist, Hornbläser. [hyrneie) *s.* die Hornig, Hornei.

**Hornet,** hŏr'nĕt, (angels. hyrnet,

**Hornie,** (schort.) der Teufel.

**Hornify,** hŏrnēfī, *v. a.* † oder ⊖ Einem Hörner aufsetzen, Einen zum Hahnrei machen. [Aussehen.

**Horning,** hŏrn'ĭng, *s.* das gehörnte

**Hornish,** hŏrn'ĭsh, *adj.* hornicht, etwas hornartig, hart.

**Hornless,** hŏrn'lĕs, *adj.* ohne Hörner.

**Horny,** hŏrn'ē, *adj.* 1. hornig. 2. hornartig, hornicht, Horn... 3. hörnern. 4. hart, hornhaurig.

Horny coat, die Hornhaut des (menschlichen Auges ꝛc.); das Glas (bei Pferden).

**Horography,** hŏrŏg'rāfē, (gr.) *s.* 1. die Beschreibung der Stunden. 2. die Sonnenuhrkunst, Sonnenuhrkunde.

**Horologe,** hŏr'ōlōdje, (fr. horloge) *s.* † die Stundenuhr, Sanduhr, Wasseruhr, Sonnenuhr, das Stundenglas.

**Horological,** hŏrōlŏdjĭkăl, *adj.* die Uhren betreffend. [*adv.* nach der Uhr.

**Horologically,** hŏrōlŏdjĭkălē,

**Horologiographic,** hŏrōlōdjēŏgrăf'ĭk, *adj.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

**Horologiography,** hŏrōlōdjēŏg'rāfē, (gr.) *s.* 1. die Beschreibung der Stundenuhren. 2. die Sonnenuhrkunst.

**Horology,** hŏrōl'ōjē, *s.* die Kunst, Werkzeuge zu verfertigen, welche die Stunden u. ihre Theile messen u. anzeigen, wie Uhren, Taschenuhren ꝛc. Ed. Encyc.

**Horometrical,** hŏrōmĕt'rĭkăl, (gr.) *adj.* horometrisch, Stunden messend.

**Horometry,** hŏrŏm'ĕtrē, *s.* die Stundenmessung, Stundenmessungskunst.

**Horoscope,** hŏr'ōskōpe, *s.* [Astrol.] das Horoskop; die Geburtsstundendeuterei; die Stellung der Planeten in der Geburtsstunde. Horoscopal, *adj.* das Horoskop betreffend.

**Horoscopy,** hŏrŏs'kŏpē, *s.* [Astrol.] die Geburtsstundendeutekunst, Kunst des Nativitätstellens, Planetenlesens.

**Horrent,** hŏr'rĕnt, (lat.) *adj.* ♀ starrend (wie Haare). Milton.

**Horrible,** hŏr'rĕbl, (lat.) *adj.* abscheulich, entsetzlich, scheußlich, gräulich, gräßlich, fürchterlich, schrecklich.

**Horribleness,** hŏr'rĕblnĕs, (Horribil'ity) *s.* die Entsetzlichkeit, Schrecklichkeit.

**Horribly,** hŏr'rĕblē, *adv.* 1. entsetzlich, fürchterlich, gräßlich, schrecklich. 2. ♀ erstaunlich, gewaltig.

**Horrid,** hŏr'rĭd, (lat. horridus) *adj.* 1 abscheulich, fürchterlich, entsetzlich, grausam, schrecklich. 2. rauh, stachelig, struppig. 3. ± holperig, rauh (Styl ꝛc.). 4. ♀ höchst unangenehm, widerwärtig. 5. düster.

**Horridly,** hŏr'rĭdlē, *adv.* entsetzlich, gräßlich, furchterlich, schrecklich.

**Horridness,** hŏr'rĭdnĕs, *s.* die Abscheulichkeit, Grausamkeit, Schrecklichkeit.

**Horrific,** hŏrrĭf'ĭk, (l.) *adj.* Schrecken, Entsetzen erregend, schrecklich.

**Horrisonous,** hŏrrĭs'sŏnŭs, (lat.) *adj.* fürchterlich tönend.

**Horror,** hŏr'rŭr, (lat.) *s.* 1. [Med.] der Schauer, Fieberschauer. 2. das Entsetzen, Grausen, Grauen. 3. der Schauer, Schauder. 4. der Abscheu, Gräuel. 5. der Gräuel, Schrecken (des Kriegs, Todes ꝛc.). 6. das Grauenvolle, Schauerige, Schauerliche. 7. ♀ das Grauen (Dunkel). 8. *pl.* schauderhafte Gedanken. Shak.

2. The recital of a bloody deed fills us with horror.

7. And breathes a browner horror on the woods. Pope.

Horror of water, die Wasserscheu.

**Horse,** hŏrse, (angels. hors; holl. ros; Roß) *s.* 1. das Pferd, Roß. 2. [Astron.] das Pferdchen (ein Sternbild). 3. (in dieser Bedeutung ohne *pl.*) die Reiterei, Kavallerie. 4. a) das Gestell, Gerüst, der Bock, Esel. b) die Unterlage, das Kellerlager. c) (auch timber-mare) der (hölzerne) Esel (worauf Soldaten zur Strafe reiten müssen). d) der Schieferkasten (der Dachdecker). e) die Tragbahre. 5. [Mar.] die Pertleine (ein Schiffstau); *pl.* die Pferde. 6. ein nicht verkauftes Lotterielos.

Stalking horse, das Schießpferd. A fleabitten gray —, der Falbe. A free —, ein williges Zugpferd. A light red-colored —, ein Weißfuchs. A little —, ein Pferdchen. A long-jointed —, ein Pferd mit langen Fesseln. — of state, das Paradepferd. Great —, [Reitk.] das Schulpferd. Gentleman (master) of the —, der Stallmeister.

To take horse, 1. aufsitzen; reiten. 2. bespringen, belegt, beschält werden (wie eine Stute). To get upon a —, zu Pferde steigen. To sit a —, auf einem Pferde reiten. To put on a —, ein Pferd ansprengen. To give a — the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen. A — broken in to the report of fire-arms, ein auf das Schießen abgerichtetes Pferd. To sound to —, [Milit.] zum Aufsitzen blasen. To —! zu Pferd! To make any one a stalking — to one's design, Einen zur Erreichung seiner Zwecke gebrauchen. They cannot set their horses together, o sie thun

nicht bei einander gut, sie können sich nicht vertragen.

*Prov.* As fine as a horse, herausgeputzt wie ein Prunkpferd. I'll win the –, or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar Nichts.

**Horse-back.** das Sitzen auf dem Pferde; on –, zu Pferde; to ride on –, reiten; to get up on –, to mount on –, zu Pferde steigen; to be on –, zu Pferde sein, reiten. **–-bean,** die Roß-, Pferde-, Feigbohne. **–-block,** der Aufsteigeblock, Auftritt (zum Aufsteigen). **–-boat,** 1. die flache Fähre (um Pferde über ein Wasser zu bringen). 2. die Pferdefähre (die von Pferden gezogen wird). **–-boy,** der Stalljunge. **–-brambles,** *s. pl.* wilde Rosen. **–-breaker,** der Bereiter. **–-buss,** der Schmatz (Kuß). **–-carriage,** der Pferdewagen. **–-chestnut.** die Roßkastanie, wilde Kastanie; **–-tree,** der wilde Kastanienbaum. **–-cloth,** die Pferdedecke. **–-collar,** das Kummet. **–-colt,** das Pferdefüllen. **–-comb,** der Striegel. **–-courser,** 1. Einer, der Rennpferde hält od. beim Wettrennen reitet. 2. der Pferdehändler, Roßkamm. **–-crab,** [Naturg.] die Pferdekrabbe. **–-cucumber,** die große grüne Gurke. **–-dealer,** der Pferdehändler. **–-doctor,** der Roß-, Pferdearzt. **–-drench,** die Pferdearznei. **–-dung,** der Pferdemist. **–-emmet,** die Roßameise. **–-eye-bean,** die Kratzbohne. **–-face,** das lange plumpe Gesicht. **–-faced,** grobe Gesichtszüge habend. **–-flesh,** das Pferdefleisch. **–-fly,** die Pferdefliege. **–-foot,** [Bot.] Huflattich. **–-godmother,** † das große männliche Weib. **–-guards,** die Leibgarde zu Pferde. **–-hair,** das Roßhaar, Pferdehaar. **–-heel.** [Bot.] der Alant. **–-hoe,** *v. a.* mit Pferden reuten oder reinigen (einen Acker). **–-keeper,** der Stallknecht. **–-knave,** * der Stallknecht. **–-laugh,** das Wiehern (Lachen). **–-leech,** 1. der Roßegel, Pferdegel. 2. der Pferdearzt, Kurschmied. **–-litter,** die von Pferden getragene Sänfte, Roßbahre. **–-load,** die Ladung eines Pferdes, Pferdelast. **–-lock,** die Fessel (der Strick). **–-mackerel,** die Stachelmakrele. **–-man,** 1. der Reiter. 2. der geschickte Reiter. 3. der Kavallerist, Reiter. **–-manship,** die Reitkunst. **–-marten,** 1. die Bremse, Pferdebremse. 2. die Gierschwalbe. **–-match,** die Kropf-, Schneegans. **–-meat,** das Pferdefutter. **–-mill,** die Roßmühle. **–-milliner,** der Pferdeschmuckhändler. **–-mint,** [Bot.] die Roß-, Pferdeminze. **–-muscle,** die Meßmuschel. **–-nail,** der Hufnagel. **–-oil,** das Kammfett. **–-path,** der Pferdeweg, Weg für Pferde. **–-physic,** die Pferdearznei. **–-picker,** das Wirkmesser (der Hufschmiede). **–-play,** der rohe Scherz. **–-pond,** die Pferdeschwemme. **–-power,** [Dampfmasch.] die Pferdekraft (nach welcher man die Kraft einer Maschine berechnet). **–-purslane,** [Bot.] die Dreiblume. **–-race,** das Pferderennen. **–-racing,** das Rennen mit Pferden. **–-radish,** der Meerrettig. **–-shoe,** 1. das Hufeisen; Pantable od. panton –, das Pantoffeleisen. 2. [Festungsb.] das Hufeisen. 3. [Bot.] der Huflattich. **–-shoe-head,** eine Krankheit, bei welcher die Kopfnähte zu sehr geöffnet sind. **Horse-shoe-vetch,** [Bot.] das Hufeisenkraut. **–'s-meal,** o das Essen ohne Getränk. **–-stealer, –-thief,** der Pferdedieb. **–-tail,** 1. der Roßschwanz, Pferdeschwanz. 2. [Bot.] der Pferdeschwanz. 3. [Bot.] der Schafthalm. **–-tongue,** [Bot.] das Zapfenkraut. **–-trappings,** *s. pl.* das Pferdegeschirr. **–-twitchers,** *s. pl.* die Bremse (der Hufschmiede). **–-vetch,** [Bot.] die Hufeisenpflanze. **–-way, –-road,** der Weg für Pferde, Reitweg. **–-whip,** die Reitpeitsche. **–-whip,** *v. a.* mit der Reitpeitsche schlagen, peitschen. **–-woman,** die Reiterinn. **–-willow,** [Bot.] der Pferdeschwanz. **–-worm,** der Pferde-, Roßwurm.

**Horse,** *v. a.* 1. auf ein Pferd setzen. 2. beritten machen. 3. (auf dem Rücken) tragen. 4. ± reiten. 5. bespringen, beschälen, belegen (eine Stute). [gen.

**Horse,** *v. n.* aufsitzen, zu Pferde steigen.

**Horsecowper,** (schott.) der Pferdehändler.

**Horsed,** hŏrs'ĕd, *adj.* beritten.

**Horsely,** hŏrs'lé, *adv.* * pferdemäßig.

**Horsing,** hŏr'sing, *adj.* rossig (wie Stuten).

Horsing irons, [Mar.] die Kalfateisen.

**Hortation,** hŏrtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (das Ermahnen) die Ermahnung. 2. (der gegebene Rath ꝛc.) die Ermahnung.

**Hortative,** hŏr'tătĭv, *adj.* ermahnend. – *s.* die Ermahnung. Bacon.

**Hortatory,** hŏr'tătŭrė, *adj.* ermahnend, Ermahnungs...

**Hortensial,** hŏrtĕn'shăl, (lat.) *adj.* † für einen Garten passend.

**Horticultor,** hŏrtėkŭl'tŭr, (v. lat.) *s.* Einer, der sich mit Gartenbau abgibt.

**Horticultural,** hŏrtėkŭl'tshŭrăl, *adj.* den Gartenbau betreffend.

**Horticulture,** hŏr'tėkŭltshŭre, (lat.) *s.* der Gartenbau, die Garten-, Gärtnerkunst. [rist, *s.* der Gartenkünstler.

**Horticulturist,** hŏrtėkŭl'tshŭ-

**Hortulan,** hŏr'tŭlăn, (lat.) *adj.* Garten... (Kalender ꝛc.).

**Hortulane,** hŏr'tŭlăne, (fr. ortolan) *s.* [Ornith.] der Ortolan, die Fettammer.

**Hortus Siccus,** hŏr'tŭs-sĭk'kŭs, (lat.) *s.* das Herbarium.

**Hortyard,** hŏrt'yărd, *s.* der Obstgarten, s. Orchard. [das Hosianna.

**Hosanna,** hŏzăn'nă, (hebr. W.) *s.*

**Hose,** hŏze, (angels. hos; w. hos, hosan) *pl.* hosen od. hose, *s.* 1. die Hose, das Beinkleid, die Hosen. 2. der Strumpf, die Strümpfe. 3. [Bot.] (die Hülse) das Hösschen. 4. die Röhre, Büchse (an der Buchdruckerpresse). 5. [Brauereien] der Durchschlag. 6. der Schlauch (an Feuerspritzen); (auf Schiffen) die Manierung.

Hose-husk, [Bot.] die innere Hülse.

**Hosed,** hŏ'zĕd, *adj.* mit Hosen; mit Strümpfen. [händler.

**Hosier,** hŏ'zhŭr, *s.* der Strumpf-

**Hosiery,** hŏ'zhŭrė, *s.* Strumpfweber-, Strumpfwirker-, Strumpfstricker-, Strumpfwaaren. *Trade in –,* der Strumpfwaarenhandel.

**Hospitable,** hŏs'pėtăbl, *adj.* 1. gastfrei; gastfreundschaftlich. 2. ‡ Gastfreiheit verkündend, einladend. Goldsmith.

Hospitable house, das Gasthaus, Hospitium. [s. die Gastfreiheit

**Hospitableness,** hŏs'pėtăblnĕs

**Hospitably,** hŏs'pėtăblė, *adv.* gastfrei. [pitality. Spenser

**Hospitage,** hŏs'pėtăje, *s.* * f. Hospitality.

**Hospital,** ŏs'pėtăl, (fr. hôpital) *s.* 1. das Hospital, Spital, Armenhaus, Krankenhaus, Verpflegungshaus, Lazareth. 2. † das Gasthaus, die Herberge.

Hospital-fever, das Spitalfieber.

ship, das Spitalschiff.

**Hospital,** (lat. hospitalis) *adj.* † gastfrei, gastfreundschaftlich.

**Hospitality,** hŏspėtăl'ėtė, (lat.) *s.* die Gastfreiheit, Gastfreundschaft.

To keep hospitality, gastfrei sein, Gastfreundschaft üben. Right of –, das Gastrecht.

**Hospitaller,** hŏs'pėtălŭr, *s.* 1. (Kirchengesch.) der Hospitalier, Spitalmönch; Maltheserritter. 2. der Hospitalmeister, Pfleger.

**Hospitate,** hŏs'pėtăte, (lat. hospitor) *v. n.* (bei Einem) herbergen, Gast sein, als Gast wohnen. – *v. a.* † herbergen, beherbergen. [chei u. Moldau] der Hospodar.

**Hospodar,** hŏs'pŏdăr, *s.* [Walla-

**Host,** hŏst, (fr. hôte; it. oste; lat. hostis, hospes) *s.* 1. der Gastfreund. 2. der Wirth, Gastwirth, Gastgeber. 3. der Gast.

2. u. 3. The innkeeper says of the traveler, he has a good host, and the traveler says of his landlord, he has a kind –. Encyc.

*Prov.* To reckon without one's host, seine Rechnung ohne den Wirth machen.

**Host,** *v. n.* einkehren, herbergen. Shak. – *v. a.* † beherbergen.

**Host,** (lat. hostia) *s.* 1. das Heer, Kriegsheer. 2. ± a) das Heer, die Schaar. b) der Schwall (v. Fragen ꝛc.).

**Host,** *v. n.* 1. sich feindlich begegnen; sich schlagen. 2. † eine Heerschau halten.

**Host,** (l. hostia) *s.* [christl. Kirche] die

**Host,** } (schott.) husten. [Postie.

**Hoast,** }

**Hostage,** hŏs'tăje, (fr. ôtage) *s.* der Geißel, Leibbürge.

**Hostel,** hŏstĕl', } *s.* der Gasthof,

**Hostelry,** hŏ'stĕlrė, } das Gasthaus, s. Hotel. [knecht (in Gasthöfen).

**Hosteler,** ŏs'tlŭr, *s.* der Hausknecht

**Hostess,** hŏst'ĕs, (fr. hôtesse) *s.* 1. (Eine, die Gäste bewirthet) die Wirthinn. 2. die Wirthinn, Gastgeberinn, Gastwirthinn.

*Prov.* The fairer the –, the fouler the reckoning, je schöner die Wirthinn, je größer die Zeche.

**Hostess-ship,** hŏs'tĕsshĭp, *s.* das Amt einer Wirthinn, die Wirthschaft.

**Hosticide,** hŏs'tėside, (v. lat. caedo u. hostis) *s.* † der Feindesmörder.

**Hostile,** hŏs'til, (lat.) *adj.* a) feindlich. b) feindselig. — *adv.* Hostilely, feindlich, feindselig.

Hostile country, das Feindesland.

**Hostility,** hŏstil'ėtė, } (lat.) *s.*

**Hostileness,** hŏs'tilnĕs, } die Feindseligkeit.

**Hostilize,** hŏs'tĭlize, *v. a.* † zum Feinde machen; aufhetzen.

**Hostin,** (schott.) Husten.

**Hosting,** hŏs'tĭng, *s.* 1. † das Treffen. Milton. 2. * die Musterung.

**Hostler,** ŏs'lär, (fr. hôtelier) *s.* der Hausknecht (in einem Gasthofe).

**Hostlery,** hŏ'tĕlrē, (fr. hôtellerie) *s.* die Schenke. [freundlich.

**Hostless,** hŏst'lĕs, *adj.* † ungast-

**Hostry,** hŏs'trē, *s.* 1. das Gasthaus. 2. der Wirthsstall (für die Pferde).

**Hosts,** (schott.) Husten

**Hot,** hŏt, (angelf. hat; schw. het; dän. heed; holl. heet) *adj.* 1. † a) heiß. b) erhitzt, gebrannt (von Korn). 2. ‡ a) hitzig (Mensch). b) hitzig, heftig (Kampf rc.). c) brünstig, wollüstig. Shak. d) scharf, stark, beißend (wie Pfeffer rc.). e) heiß, gefahrvoll. f) hitzig, zornig. g) ( heiß (theuer, kostspielig).

To grow hot, sich erhitzen. He was —, es war ihm heiß. To be — upon .., hitzig über Etwas her sein. To be — in the pursuit of, hitzig (einer Sache) nachjagen. There is — work, da geht es hitzig zu. — livers and cold purses, Trunkenheit und Armuth.

Hot-bath, die Badstube. —-bed, 1. das Mistbeet. 2. ‡ die Pflanzschule. —-blooded, hitzig, verliebt. Shak. —-brained, hitzig, ungestüm, hitzköpfig, heftig. —-cockles, *s. pl.* (ein Spiel) die Handschmisse. —-headed, hitzköpfig, leidenschaftlich hitzig. —-house, 1. das Treibhaus. 2. die Badstube, das Schwitzbad. Shak. 3. das Hurenhaus. B. Jonson. —-mouthed, ♀ halsstarrig, hartnäckig. Dryden. —-pot, der Glühwein, das Warmbier, heiße Getränk. —-press, *v. a.* (Techn.) (das Tuch) heiß pressen, (ihm) die heiße Presse geben. —-rolls, *s. pl.* heiße (Milch-) Brödchen, die man mit Butter bestreicht. —-shoots, *s. pl.* eine Art Torf. —-shot, a) *adj.* 1. verschossen. 2. entkräftet. b) *s.* der arme Tropf. —-spur, a) *s.* 1. der Tollkopf, Hitzkopf. 2. die kleine Zuckererbse. b) *adj.* heftig, ungestüm, hitzig. —-spurred, 1.

**Hot,** } [tollköpfig, hitzig. 2. geil.
**Hote,** } * *pp.* von Hight. Gower.
**Hoten,** } [worfen.

**Hotch'd,** (schott.) über einander ge-

**Hotchpot,** hŏtsh'pŏt, (fr. hochepot) *s.* 1. der Mischmasch. 2. [Rechtsspr.] die Vereinigung mehrerer verschiedener Güter, um sie in gleichen Theilen unter die Erben zu vertheilen. Blackstone.

**Hotel,** hŏtĕl', (fr. W.) *s.* 1. das Hotel (der Pallast). 2. das Gasthaus, der Gasthof.

**Hotly,** hŏt'lē, *adv.* 1. heiß, mit Hitze. 2. hitzig (verfolgen rc.). 3. wollüstig. Dryden.

**Hotness,** hŏt'nĕs, *s.* 1. † die Hitze. 2. ‡ a) die Hitze, Heftigkeit, Wuth. b) die Brunst.

**Hottentot,** hŏt'tĕntŏt, *s.* 1. [Geogr.] der Hottentott. 2. ‡ der dumme, rohe Mensch. [rocenie.

Hottentot-cherry, [Bot.] die Mau-

**Hough,** hŏk, (angelf. hoh) *s.* 1. die Hächse, der Kniebug. 2. † die Hacke, Haue.

**Hough,** *v. a.* 1. durch Zerschneidung der Kniesechsen lähmen. 2. * hauen; behacken; egen; zerklopfen (Schollen).

**Hough,** *v. n.* den Falken steigen lassen, s. Hawk.

**Houl,** hŏůl, *s.* * der hohe Hügel.

**Houlet,** hŏů'lĕt, *s.* die Eule, s. Howlet. [Wäldchen.

**Hoult,** hŏlt, *s.* der Wald, Hain, das

**Hound,** hŏůnd, (angelf. hund; schw., dän., schott. hund; holl. hond) *s.* 1. † der Hund. 2. [Mar.] *pl.* die Hunde, Backen (am Maste).

Hound-bitch, die Jagdhündinn, Hündinn. —-fish, die Meerquappe, Meeralquappe. —'s-tongue, [Bot.] die Hundszunge. —-tree, [Bot.] der Hundsbeerbaum. [gen.

**Hound,** *v. a.* 1. hetzen. 2. hetzen, jagen.

**Houp,** hŏůp, *s.* der Wiedehopf, s. Hoopoo.

**Hour,** ŏůr, (lat. u. gr. hora; arm. heur; w. awr; ir. uair; holl. uur; deutsch Uhr) *s.* 1. (der 24. Theil des Tages) die Stunde. 2. (die Zeit, besondere Zeit) die Stunde. 3. (die von einem Chronometer, einer Uhr angezeigte besondere Zeit des Tages) die Stunde, Uhr. 4. *pl.* [römisch-kath. Kirche] die Stundengebete.

What is the hour? wie viel Uhr ist es? At what — shall we meet? um wie viel Uhr kommen wir zusammen? In an — and a half, in anderthalb Stunden. Half an —, eine halbe Stunde. A quarter of an —, eine Viertelstunde. At a good —, früh; zur rechten Zeit. At an early —, früh. In a good —, zur glücklichen od. guten Stunde. To wish a woman with child a good —, einer schwangern Frau eine glückliche Niederkunft wünschen. To keep good hours, zu rechter Zeit des Abends zu Hause kommen, ordentlich sein. To keep bad hours, zur ungebührlichen Zeit nach Hause gehen, unordentlich sein.

Hour-glass, 1. das Stundenglas, die Sanduhr. 2. der Zeitraum. Bacon. —-hand, der Uhrzeiger, Stundenzeiger. —-plate, 1. das Zifferblatt. 2. die Sonnenuhr, der Sonnenzeiger. —-wheel, das Stundenrad.

**Houri,** hŏů'rē, *s.* [mahom. Paradies] die Huri.

**Hourly,** ŏůr'lē, *adj.* u. *adv.* stündlich.

**Housage,** hŏůs'ăje, *s.* † der Lagerzins, das Lagergeld (für Waaren), die Lagergebühren.

**House,** hŏůse, (angelf. hus; goth., schw. u. schott. hus; holl. huis; dän. huus; lat. casa) *s.* 1. † das Haus (für Menschen u. Thiere). 2. (Tempel) das Haus (Gottes). 3. [Univers.] das Kollegium. 4. [Astrol.] das Haus. 5. (die Art zu leben) der Tisch, die Tafel. 6. das Hauswesen, der Haushalt, die Haushaltung. 7. das Haus (die Familie; das Familienverhältniß, der Stamm, das Geschlecht). 8. [Polit.] das Haus; die Kammer (der Abgeordneten). 9. (die Anzahl der versammelten Abgeordneten, denen verfassungsmäßig die gesetzgebende Gewalt übertragen ist) das Haus; die Kammer. 10. [Handel] das Haus, Handelshaus; z. B. A good —, a — of rank or distinction, ein gutes, solides, bedeutendes Haus. 11. *pl.* die Felder (auf dem Dambrete oder Schachbrete).

9. There is a sufficient number of representatives present to form a house.

Religious house, das Kloster. — of office, — of easement, convenient —, der Abtritt. Pigeon-house, der Taubenschlag. Ice —, der Eiskeller. — of call, 1. die Herberge (der Handwerksburschen). 2. das Bordell. A single —, a double —, ein Haus, das ein, zwei Zimmer in einer Flucht hat. The — of Lords or Peers, the upper —, [engl. Verfass.] das Haus der Lords, Oberhaus; the — of Commons, the lower —, [engl. Verfass.] das Haus der Gemeinen, Unterhaus; the — of parliament, das Parlament.

To be in the house, im Parlamente sitzen. To keep —, 1. eine Haushaltung führen, haben. 2. das Haus hüten, nicht ausgehen. To keep a good —, or a miserable —, einen guten, elenden Tisch führen. To keep open —, offene Tafel halten. — to let, 1. Haus zu vermiethen, zu vermiethendes Haus. 2. o die Wittwe. To have neither — nor home, weder Dach noch Fach haben.

*Prov.* To throw the house out of the window, einen höllischen Lärm machen; vor Freude sich nicht zu lassen wissen.

House-boat, das bedeckte Boot, Boot mit einem Verschlage. —-bote, [Rechtsspr.] 1. das freie Reparaturholz, Brennholz (aus den Waldungen des Grundherrn). 2. die Unterhaltung eines Verbrechers u. der Seinigen während seiner Gefangenschaft. —-bread, das Hausbrod, Hausbackenbrod. —-breaker, [Rechtsspr.] der Dieb, welcher einbricht. —-breaking, a) *adj.* einbrechend. b) *s.* der Einbruch. —-clock, die Hausuhr. —-dog, der Haushund. —-eaves, *s. pl.* die Dachrinne. —-hold, a) *s.* 1. (die Familie) die Haushaltung, der Haushalt, das Haus. 2. (das Familienleben) die Haushaltung, der Haushalt. 3. der Hofstaat, die Hofhaltung; treasurer of the —, der Hofschatzmeister; comptroller of the —, der königliche Haushofmeister. b) *adj.* häuslich. Haus..., Familien...; —-gods, die Hausgötter, Penaten; —-stuff, der Hausrath; —-bread, das Hausbackenbrod; —-day, [Engl.] einer der vier Opfertage, wo der König einen Besant opfert; —-expenses, die Haushaltungskosten, book of —-expenses, das Haushaltungskostenbuch. —-holder, 1. der Hausvater, Hausherr. 2. * der Haushälter. —-keeper, 1. a) der Hausvater, Hausherr b) die Hausmutter. 2. a) der Haushälter. b) die Haushälterinn, Beschließerinn. 3. † Einer, der im Ueberfluß lebt, offene Tafel hält, der Gastgeber. 4. † der Stubenhocker. Shak. 5. † der Haushund. Shak. —-keeping, a) *adj.* † häuslich, Haus... b) *s.* 1. das Haushalten, die Haushaltung. 2. die Gastfreiheit, offene Tafel, freie Bewirthung. —-lamb, das Hauslamm zum Mästen. —-leek, [Bot.] der Hauslauch. —-maid, die Hausmagd, das Haus-, Stubenmädchen. —-painter, der Anstreicher. —-pigeon, die Haustaube. —-place, [Dertl.] die gemeinschaftliche Stube. —-raiser, Einer, der ein Haus baut. —-rent, der Hauszins. —-robbing, der Hausdiebstahl. —-room, das Gelaß, der Platz, Raum im Hause; to give any one —, Jemand ins Haus nehmen. —-snail, die Hausschnecke. —-tailor, † der Tapezierer. —-top, der Hausgiebel, Giebel. —-warming, der Einzugsschmaus. —-wright, der Baumeister.

**House,** hŏůze, (schw. hysa) *v. a.* 1. unter Dach, Obdach, unter Dach u. Fach bringen od. stellen, einbringen, in den Stall, in die Scheuer, auf den Speicher bringen, einheimsen; (Vieh) stellen; verwahren, in Sicherheit bringen. 2. beherbergen. 3. ‡ hausen (Etwas im Grabe ꝛc.). 4. unter ein Obdach treiben. SHAK.

**House,** *v. n.* 1. ‡ hausen (wohnen). 2. ein Haus, Familie haben. SHAK. 3. ‡ (eine astrologische Stellung am Himmel haben) hausen.

1. To house with darkness and with death. MILTON. 3. Where Saturn houses. DRYDEN.

**Housed,** hŏůzd, *pp.* oder *adj.* 1. [Mar.] fest gemacht (v. Kanonen). 2. unter Obdach, Dach u. Fach.

Housed in, einfallend. — athwart, abm. anstehend. — fore and aft, der Länge nach an der Seite des Schiffs festgemacht.

**Housel,** hŏů'zl, (angels. husel) *s.* * das heilige Abendmahl.

**Housel,** (angels. huslian) *v. a.* * das heilige Abendmahl reichen od. empfangen.

**Houseless,** hŏůs'lĕs, *adj.* 1. keine Wohnung habend, ohne Haus od. Wohnung. 2. ohne Obdach. [das Hüfing.

**Houseline,** hŏůs'lĭn, *s.* [Mar.]

**Housewife,** hŭz'wĭf, *s.* 1. die Hausmutter, Hausfrau. 2. die Haushälterinn, Beschließerinn. 3. eine in weiblichen Arbeiten erfahrene Person. 4. die Frau, das Weib. SHAK. 5. das Nähkästchen, Nähkistchen, Nähträschchen, Nähkörbchen, die Nähtade.

**Housewifely,** hŭz'wĭfle, *adj.* 1. zu einer Hausfrau gehörig; im Hauswesen erfahren. 2. vom Hauswesen entlehnt (Metapher ꝛc.). — *adv.* häuslich, haushältig, wirthschaftlich.

**Housewifery,** hŭz'wĭfre, *s.* 1. die Haushaltung, das Hauswesen. 2. die Häuslichkeit.

**Housewife's skep,** } (schott.)
**Hussiskep,** } housewifery. [die Haushältigkeit.

**Housewifiness,** hŭz'wĭfinĕs, *s.*

**Housie,** (schott.) das Häuschen.

**Housing,** hŏůz'ĭng, *ppr.* 1. beschützend, verwahrend. 2. gekrümmt, krumm (wie ein Bachstein).

**Housing,** *s.* 1. a) Häuser, Wohnhäuser. b) eine Wohnung, Behausung (im Allgem.). 2. (fr. housse) a) die Sattelecke, Schabracke. b) die (über das Kreuz des Pferdes herabhängende) Schabracke (auch boothousing). 3. [Mar.] das Hüfing. 4. [Handel] a) der Einschlag, die Transportkosten für Güter ins Haus. b) das Lagern. c) das Lagergeld, der Lagerzins, die Lagerkosten, Lagermiethe.

**Housling,** hŏůz'lĭng, *adj.* * — fire, das heilige Feuer bei den Vermählungen der Alten. — bell, die Abendmahlsglocke.

**Houss,** f. Housing, N. 2.

**Hout,** f. to Hoot.

**Houte-fie, hout awa!** (schott.) *interj.* paha! nonsense.

**Hove,** hôve, *praet.* v. heave. — *v. n.* † zaudern, bleiben.

**Hovel,** hŏv'ĭl, (angels. hof, hofe) *s.* 1. die Hütte, Köthe. 2. der Schuppen, Schoppen.

**Hovel,** *v. a.* a) unter einen Schuppen, unter Obdach bringen, in eine Hütte bringen. b) ‡ in Sicherheit bringen, bergen.

**Hoveling,** hŏv'lĭng, *s.* [Archit.] das Belegen eines Kamins mit Firstenziegeln.

**Hoven,** hôvn, *pp.* v. heave.

**Hover,** *s.* [Thierarzneik.] das Aufschwellen (des Viehs).

**Hover,** hŭv'ŭr, *v. n.* 1. ‡ schweben (wie Vögel in der Luft). 2. ‡ schweben (in der Ungewißheit ꝛc.). 3. ‡ (on) hin u. herschweben, hin u. herfahren, herumziehen (an, auf).

3. A ship hovering on our coast; an army hovering on our borders.

To hover about, umschweben.

**Hover,** *s.* * der schützende Ueberhang.

**Hover-ground,** hŭv'ŭr-grŏůnd. *s.* der leichte, lockere Boden. RAY.

**How,** hŏů, (angels. hu; holl. hoe) *adv.* 1. (auf welche Weise) wie. I know not how to answer. — How can a man be born when he is old? BIBLE.

2. (bis zu welchem Grade) wie. How long shall we suffer these indignities? How much better is wisdom than gold!

3. (durch welche Mittel) wie. How can this effect be produced?

4. (in welchem Zustande) wie. How, and with what reproach shall I return! DRYDEN.

5. (ein Verhältniß anzeigend) wie; je. How much more; how much less. — By how much they would diminish the present extent of the sea, so much they would impair the fertility and rivers and fountains of the earth. BENTLEY.

6. (als Ausruf) wie. How are the mighty fallen! BIBLE. [you.

7. (wie sehr) wie. You see how I love

8. † (wie theuer) wie viel. How a score of ewes now?

9. ○ (how entweder ganz überflüssig oder unzierlich) daß, ꝛc. Thick clouds put us in some hope of land; knowing how that part of the South Sea was utterly unknown. BACON.

How many soever, so viel ihrer auch sind. — now? nun? warum das? — is it that..? wie kommt es, daß ..? Did he give you an account — how was? erzählte er Ihnen, wie sich die Sache zugetragen hatte?

**Howbe,** hŏů'bē, } *adv.* * wie
**Howbeit,** hŏůbē'ĭt, } dem auch sei, nichts desto weniger, dennoch, jedoch, doch.

**Howdie,** (schott.) howdy.

**Howdy,** hŏů'dē, *s.* [Dertl.] die Hebamme. GROSE.

**Howd'ye,** hŏů'-dyē, (how do you do) wie befinden Sie sich? [hoe.

**Howe,** (schott.) hollow, a dell;

**Howebackit,** (schott.) sunk in the back (spoken of a horse).

**However,** hŏůĕv'ŭr, *adv.* 1. auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade, auf welche Art auch, wie .. auch, so .. auch; wie sehr, so sehr. 2. wenigstens, jedenfalls, zum Wenigsten, jedoch, doch. 3. indessen, dennoch, nichts destoweniger, gleichwohl, dessen ungeachtet.

1. However good or bad the style may be. 2. Our chief end is to be freed from all, if it may be, however from the greater evils. TILLOTSON.

3. I cannot however approve of it.

**Howitz,** hŏů'ĭtz, } *s.* [Artill.]
**Howitzer,** hŏů'ĭtzŭr, } die Haubitze.

**Howk,** (schott.) to dig.

**Howker,** hŏůk'ŭr, *s.* (eine Art holl. Fahrzeuge; ein Fischerboot in Irland) der Hufer. MAR. DICT.

**Howkin,** (schott.) digging.

**Howkit,** (schott.) digged.

**Howl,** hŏůl, (holl. huilen; schw. yla; lat. ululare; w. wylaw) *v. n.* 1. heulen (wie der Hund, Wolf ꝛc.). 2. (klagen, weinen) heulen. 3. ‡ (brausen) heulen. 4. brunsten

To howl at, anheulen. [(v. Wölfe).

**Howl,** *v. a.* heulen.

Go... howl it out in deserts, geh', heule es den Wüsten vor. PHILIPS.

**Howl,** *s.* 1. das Heulen, Geheul (des Wolfes ꝛc.). 2. (das Weinen, Klagen) das Geheul. [die Nachteule.

**Howlet,** hŏůl'ĕt, (fr. hulotte) *s.*

**Howling,** hŏůl'ĭng, *adj.* voll Geheul, voll heulender Thiere; furchtbar, schrecklich.

Innumerable artifices and stratagems are acted in the howling wilderness and in the great deep, that can never come to our knowledge. ADDISON.

**Howling,** *s.* das Heulen, Geheul.

**Howso,** hŏů'sō, *conj.* * obwohl, obschon, obgleich.

**Howsoever,** hŏůsōĕv'ŭr, *adv.* 1. f. However. N. 1. 2. dennoch, doch. 3. *conj.* obschon, obwohl, obgleich. SHAK

How often soever, wie oft auch.

**Hox,** hŏks, *v. a.* † lähmen, f. Hough.

**Hoy,** hŏē. *s.* (ein kleines, flaches Fahrzeug der Heu, die Treckschuyte.

**Hoy,** *interj.* he! hahe! weg!

**Hoy,** (schott.) to urge. [zily.

**Hoyte,** (schott.) to amble era-

**Hub,** f. Hob.

**Hubble bubble,** hŭb'bl-bŭbbl, *s.* ⊖ das Durcheinander, das unvernehmliche Reden. — *adj.* verwirrt.

**Hubbub,** hŭb'bŭb, *s.* ○ 1. der Lärm, das Getöse. 2. der Schrei.

Hubbub-boo, das Heulen (bei Begräbnissen in Irland).

**Huck,** hŭk, *v. n.* † feilschen.

**Huck,** *s.* eine Art deutscher Forelle.

**Huckaback,** hŭk'kăbăk, *s.* der Damast, gemodelte Tischzeug.

**Huckle,** hŭk'kl, *s.* die Hüfte.

Huckle-backed, hŭk'klbăkt, buckelig. --bone, 1. das Hüftbein. 2. *pl.* eisenbeinerne Knöchlein zum Spielen. --shouldered, buckelig.

**Huckster,** hŭk'stŭr, *s.* 1. der Höke, Höker, Höker. 2. der Halunke, gemeine Spitzbube. HUD. TALE. [hökern.

**Huckster,** *v. n.* hökeln, höfern,

**Hucksterage,** hŭk'stŭrăje, *s.* † der Handel. [Höfrinn, Hökerinn.

**Hucksteress,** hŭk'stŭrĕs, *s.* die

**Hud,** hŭd, *s.* [Dertl.] die Nußhülle, Nußschale. GROSE. — *v. a.* abhülsen (Nüsse).

**Huddle,** hŭd'dl, *v. a.* 1. a) hudeln. b) verwirren, vermengen, zusammenwerfen, unter einander werfen. 2. (on) unordentlich, nachlässig u. eilig überwerfen (Kleider). 3.

(up) oben hin hudeln, obenhin verrichten, eilig abthun. 4. (together) mit einander vermengen, zusammenwerfen. 5. a) eilig od. nachlässig bedecken. b) einhüllen. Edwards. 6. ‡ (upon) eilig häufen (auf).

Why should young, fair and good be huddled in untimely grave, warum sollte ein frühzeitiges Grab Jugend, Schönheit u. Gute hastig bedecken, umschließen?

**Huddle,** *v. n.* 1. unordentlich angezogen kommen, (together) unordentlich, eilig, in Menge herbeiströmen. 2. (along) sich in einer verwirrten Masse fortwälzen od. fortdrängen. 3. ‡ sich häufen sich, wälzen.

**Huddle,** *s.* 1. die unordentliche, verwirrte Menschenmenge, das Gewirre. 2. der Lärm, das Getöse, die Verwirrung, Unordnung. 3. der Mischmasch. Wirrwarr.

All in a huddle, Alles durch einander.

**Huddler,** hŭd'dlŭr, *s.* der Hudler, Pfuscher.

**Huddling,** hŭd'dlĭng, *adj.* ‡ u. ‡

**Hue,** hū, (angelſ. hiewe, hiw) *s.* ‡ u. ‡ die Farbe.

To change from the natural hue, verschießen. On the greenish —, ins Grünliche fallend.

**Hue,** (norm. hue, fr. huer) *s.* in der Phrase — and cry, das Geschrei, womit Verbrecher verfolgt werden.

To make hue and cry after any one, Einen mit Geschrei, mit Steckbriefen verfolgen.

**Huer,** hū'ŭr. *s.* † (Einer, dessen Geschäft es ist, ein Lärmzeichen zu geben) der Nachschreier, Zuschreier, Häringsspäher.

**Huff,** hŭf, (span. chufa) *s.* 1. das Auffahren; trotzige, aufgeblasene, ungestüme, polternde Wesen; das Ungestüm, der Anfall. 2. der Prahler; Eigendünkler.

To be upon the huff about one's extraction, sich auf seine Geburt od. mit seiner Geburt brüsten, mit seiner Geburt prahlen

To be in a —, sich aufblähen; poltern, toben.

Huff-snuff, der Polterer.

**Huff,** *v. a.* 1. ‡ schwellen, blähen. 2. (up) aufschwellen, aufblähen. 3. trotzig, grob behandeln, (Einem) Trotz bieten.

To huff a man, [Damenspiel] einen Stein blasen.

**Huff,** *v. n.* 1. ‡ aufgehen (wie das Brod). 2. ± a) sich aufblähen. b) (at) sich aufblasen, sich aufblähen (gegen). c) poltern, schnauben.

2. b) This arrogant conceit made them — at the doctrine of repentance. South.

**Huffer,** hŭf'fŭr, *s.* der Schnauber, Polterer, Pocher, Prahler.

**Huffing,** hŭf'fĭng, *s.* das Schnauben ꝛc. — *adj.* aufgeblasen.

A huffing, shining, flattering, cringing coward. Otway.

**Huffish,** hŭf'fĭsh, *adj.* } auf-

**Huffishly,** hŭf'fĭshlē, *adv.* } geblasen, prahlend, trotzig, vermessen, schnaubend, polternd.

**Huffishness,** hŭf'fĭshnĕs, *s.* die Aufgeblasenheit, Prahlerei, Vermessenheit, der Trotz, das Poltern. [vermessen, trotzig.

**Huffy,** hŭf'fē, *adj.* aufgeblasen,

**Hug,** hŭg, (dän. heger; schw. hugna; holl. hukken; hegen) *v. a.* 1. umschließen, umfassen, in seine Arme drücken. 2. ± liebkosen, hätscheln; pflegen; lieben. 3. (beim Ringen) fassen, festhalten.

To hug one's self, 1. sich schmeicheln, sich selbst wohl gefallen. 2. (with) sich etwas zu Gute thun (auf). To — the land, the wind, [Mar.] so dicht als möglich beim Lande, beim Winde halten. [stallen.

**Hug,** *v. n.* † eng beisammen wohnen,

**Hug,** *s.* 1. die enge Umarmung, Umfassung. 2. ein besonderer Griff beim Ringen.

To give any one the Cornish hug, Einem ein Bein unterschlagen.

**Huge,** hūje, (holl. hoog, hoch?) *adj.* 1. ungeheuer, sehr groß (von der Masse, dem Umfange). 2. (unzierlich od. o) unermeßlich, ungeheuer, sehr weit, sehr groß (vom Raume u. von der Entfernung). 3. ( ungeheuer (Fresser ꝛc.). Shak.

**Huge,** } *adv.* 1. unge-

**Hugely,** hūje'lē, } heuer, unermeßlich. 2. ungemein.

**Hugeness,** hūje'nĕs, *s.* 1. die ungeheure Größe. 2. † die äußerste Ausdehnung.

**Hugeous,** hūje'ŭs. *adj.* o f. Huge.

**Hugger-mugger,** hŭg'gŭrmŭggŭr, *s.* o der Schlupfwinkel.

In hugger-mugger, insgeheim, unter der Decke, in aller Stille, verstohlen.

**Hugger-mugger,** *adj.* 1. heimlich. 2. schlampig, schmutzig, liederlich.

**Hugger-mugger,** *adv.* unter der Decke, verstohlener Weise.

**Hugh,** hŭg, *s.* Hugo.

**Huguenot,** hŭg'gĕnŏt, (verd. aus Eidgenossen) *s.* [fr. Gesch.] der Hugenott.

**Huguenote,** hŭg'gĕnōte, (fr. W.) *s.* das Kochöfelchen; der Tiegel ohne Füße.

**Huguenotism,** hŭg'gĕnōtĭzm, *s.* die Lehre, der Glaube der Hugenotten, die hugenottische Lehre.

**Hugy,** hūje'ē, *adj.* † ungeheuer.

**Huisher,** hwĭsh'ŭr, (fr. huissier) *s.* * der Gerichtsdiener, Thürsteher.

**Huke,** hūke, (w. hug) *s.* der Mantel, Ueberwurf. Bacon. [Buckel, Höcker.

**Hulch,** hŭltsh, *s.* † die Beule, der Hulch-backed, höckerig. [len.

**Hulched,** hŭltshd, *adj.* † geschwol-

**Hulchy,** hŭltsh'ē, *adj.* † höckerig.

**Hulk,** hŭlk, (holl. hulk; angelſ. hulc; schw. hälk) *s.* 1. (eine Art Fahrzeuge) der Hulk, Holk. 2. a) der Rumpf, Körper (eines neuen Schiffes); (gewöhnlich aber) b) (der Rumpf eines alten, zum Dienste unbrauchbaren Schiffes) der Hulk, Holk. 3. † die schwerfällige Masse. 4. ♀ das Schiff. [(Thiere).

**Hulk,** *v. a.* † ausweiden, ausnehmen

**Hulky,** hŭl'kē, *adj.* † schwerfällig.

**Hull,** hŭl, (angelſ. hul; holl. hulse; w. hûl) *s.* 1. die Hülse, Schale, Schlaube. 2. der Rumpf (eines Schiffes).

To lie a-hull, [Mar.] vor Topp u. Takel sein. To strike a-—, vor Topp u. Takel treiben.

**Hull,** *v. a.* 1. aushülsen, hülsen. 2. [Mar.] (einem Schiffe) ins Holz schießen.

**Hull,** *v. n.* 1. (ohne Segel ꝛc. auf dem Wasser) treiben (v. Schiffen). 2. ± treiben.

**Hull,** *s.* die graue Ralle, Girrmeve, Aftermeve. [Beisegel.

**Hullock,** hŭl'lŏk, *s.* [Mar.] das

**Hully,** hŭl'lē, *a.j.* hülsig, schalig.

**Hulotheism,** hū'lōthēĭzm, (gr. hyle u. theos) *s* die Lehre od. der Glaube, daß die Materie Gott ist. [Grechpalme.

**Hulver,** hŭl'vŭr, *s.* [Bot.] die

**Hum,** hŭm, *v. n.* 1. hummen, summen, sumsen (wie Hummeln ꝛc.). 2. summen; brummen (wie eine entfernte Stadt ꝛc.). 3. im Reden stocken u. hummen. Hudibras. 4. * a) murmeln (um seinen Beifall zu erkennen zu geben). b) (to) Einem Beifall zumurmeln, zujauchzen. 5. murmeln (v. Flüssen ꝛc.). 6. sausen. 7. (at) brummen, murren (über). 8. (over) herbrummen.

To hum and haw, 1. im Reden stocken. 2. zaudern, wägeln.

**Hum,** *v. a.* 1. murmeln, brummen (eine Arie ꝛc.). 2. Θ Einen zum Besten haben. 3. † Einem Beifall geben. 4. o brummen lassen (Kreisel ꝛc.).

**Hum,** *s.* 1. das Summen, Gesumse, Gesumme (der Insekten). 2. das Summen (einer entfernten Stadt ꝛc.); das Gesause. 3. der Hum, der dumpfe, unartikulirte Laut, den der Redner beim Stocken hören läßt. Shak. Dryden. 4. das Gemurmel. 5. das Gemurmel, die Beifallsbezeigung. Spectator. 6. Θ der gemeine Scherz od. Spaß. 7. * ein schlechtes geistiges Getränk.

To put a hum upon any one, Einen zum Besten haben.

**Hum,** *interj.* hum! hm!

**Human,** hū'mȧn, (lat. humanus) *adj.* 1. menschlich. 2. † profan, weltlich (Schriftsteller). Brown.

Human as she is, in ihrer wirklichen Gestalt, nicht als Geist, ohne die Gefahr, welche die Bezauberung begleitet. Shak.

**Humanate,** hū'mȧnāte, *adj.* * mit der menschlichen Natur bekleidet, behaftet.

**Humane,** hūmāne', *adj.* 1. menschenfreundlich, liebreich, leutselig, human. 2. menschlich (gegen die Thiere).

Humane learning, die Schulwissenschaften, Humaniora.

**Humanely,** hūmāne'lē, *adv.* menschenfreundlich, gütig, liebreich.

**Humaneness,** hūmāne'nĕs, *s.* die Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit.

**Humanist,** hū'mȧnĭst, *s.* 1. [Schottl.] der Humanist, Philolog. 2. der Menschenkenner. Swift.

**Humanity,** hūmȧn'ētē, (lat. humanitas) *s.* 1. die menschliche Natur, Menschheit. 2. (das menschliche Geschlecht) die Menschheit. 3. die Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, Menschenliebe, Humanität. 4. die Menschlichkeit (gegen Thiere). 5. die Philologie. 6. *pl.* [Lit.] die Schulwissenschaften, Humaniora.

**Humanization,** hūmȧnēzā'shŭn, *s.* die Humanisirung, das Humanisiren.

**Humanize,** hū'mȧnīze, *v. a.* menschlich, gesittet, gesellig, menschlicher machen, sittigen, humanisiren.

**Humankind,** hū'mȧnkīnd, *s.* das Menschengeschlecht.

**Humanly,** hū'mȧnlē, *adv.* 1. menschlich, nach menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen (zu reden ꝛc.). 2. * menschlich, menschenfreundlich. Pope.

**Humation,** hūmā'shŭn, (lat.) *s.* † die Beerdigung.

**Humbird,** hŭm'bûrd, *s.* [Ornith.] der Kolibri, Bienenvogel, Honigsauger.

**Humble,** ŭmbl, (lat. humilis; fr. humble) *adj.* 1. ✝ nieder, niedrig. 2. niedrig, gering. 3. ± a) demüthig, bescheiden. b) ‖ kleinmüthig. c) (bei Höflichkeitsbezeigungen) unterthänig, gehorsam.

Your most humble servant, Ihr gehorsamster, unterthänigster Diener.

Humble-mouthed, demüthig in Worten, bescheiden; zaghaft. Shak. — plant, die Schampflanze, gemeine Sinnpflanze.

**Humble,** *v. a.* 1. ✝ erniedrigen (Berge ꝛc.). 2. ± a) erniedrigen, demüthigen. b) brechen, zerschmettern. c) kränken. d) ‖ demüthigen, niederbeugen.

1. The highest mountains may be humbled into valleys. Hakewill. 2. a) The power of Rome was humbled but not subdued. b) The battle of Waterloo humbled the power of Buonaparte.

To humble one's self, 1. ‖ sich demüthigen. 2. sich herablassen.

**Humble-bee,** ŭm'blbēē, *s.* 1. die Hummel. 2. das Bienenkraut.

Humblebee-eater, der Bienenwolf.

**Humbleness,** ŭm'blnēs, *s.* die Demuth; Niedrigkeit.

**Humbler,** ŭm'blър, *s.* der Demüthiger, Erniedriger.

**Humbles,** ŭm'blz, *s. pl.* die Hirschlaufe.

**Humbly,** ŭm'blē, *adv.* 1. demüthig. 2. niedrig. 3. ‖ kleinmüthig. 4. (Höflichkeitsbezeigung) Most —, gehorsamst, unterthänigst.

**Humboldite,** hŭm'böldīte, *s.* [Mineralg.] der Humboldit. [zel.

**Humbox,** hŭm'bŏks, *s.* ○ die Kanaille.

**Humbug,** hŭm'bŭg, *s.* ⊖ die Schnake, Schnurre, Lüge, Aufschneiderei; der Betrug.

**Humbug,** *v. a.* ⊖ zum Narren haben, zum Besten haben, durch Aufschneiderei aufführen.

To humbug any one out of a thing, Einen durch Aufschneiderei um Etwas bringen. [der Lügner, Aufschneider, Betrüger.

**Humbugger,** hŭm'bŭggûr, *s.* ⊖

**Humdrum,** hŭm'drŭm, (hum u. drone od. w. trom?) *adj.* dumm, einfältig, schläfrig, träge. [mütze, Schlafhaube.

Old humdrum fellow, die alte Schlafmütze, Schlafhaube.

**Humdrum,** *s.* der dumme, schläfrige Mensch, die Schlafhaube.

**Humdudgeon,** [Dertl.] viel Lärmen um Nichts.

**Humect,** hŭmĕkt', } (lat.

**Humectate,** hŭmĕk'tāte, } humectare) *v. a.* ✝ 1. feuchten, anfeuchten, befeuchten, benetzen, netzen. 2. [Med.] anfeuchten, erfrischen.

**Humectation,** hŭmĕktā'shŭn, *s.* ✝ 1. die Anfeuchtung, Befeuchtung, Benetzung. 2. [Med.] die Erfrischung. Bacon.

**Humective,** hŭmĕk'tĭv, *adj.* 1. anfeuchtend. 2. [Med.] erfrischend.

**Humeral,** hū'mĕrăl, (v. lat. humerus) *adj.* [Anat.] Schulter...

Humeral artery, die Schulterblutader.

**Humerus,** hū'mĕrŭs, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Schulterbein.

**Humfrey,** hŭm'frā, } *s.* [Name]

**Humphrey,** } Humfried.

**Humhum,** hŭm'hŭm, *s.* [Indstr.] eine Art groben, baumwollenen Zeuges.

**Humicubation,** hūmĭkŭbā'shŭn. (v. lat. humus u. cubo) *s.* das Liegen auf der Erde. [naß.

**Humid,** hū'mĭd, (lat.) *adj.* feucht,

**Humidity,** hūmĭd'ĕtē, } *s.* die

**Humidness,** hū'mĭdnĕs, } Feuchtigkeit. [*v. a.* demüthigen.

**Humiliate,** hūmĭl'ĕāte, (Humile)

**Humiliating,** hūmĭl'ĕāting, *adj.* demüthigend.

**Humiliation,** hūmĭlēā'shŭn, (L.) *s.* 1. das Demüthigen, Erniedrigen, die Demüthigung, Erniedrigung. 2. [Theol.] die Erniedrigung (Herablassung). 3. die Erniedrigung (Demuth). 4. die Kränkung, Erniedrigung.

2. The former was a humiliation of deity; the latter, a — of manhood. Hooker.

3. The doctrine he preached was humiliation and repentance. Swift.

**Humility,** hūmĭl'ĕtē, (lat.) *s.* 1. die Demuth. 2. die Erniedrigung, Niedrigkeit; *pl.* die Ehrfurchtsbezeigungen, Bezeigungen der Ehrerbietung, der Unterthänigkeit od. Ergebenheit.

2. With these humilities they satisfied the young king. Davies.

**Humite,** hū'mīte, *s.* [Mineralg.] der Hummit.

**Humle,** } (schott.) ohne Hörner.

**Humble,** }

**Humlock-know,** (schott.) hemlock-knoll.

**Hummer,** hŭm'mŭr, *s.* 1. der Summende, Summende, Murmelnde. 2. Einer, der Beifall murmelt, der Zujauchzende.

**Humming,** hŭm'mĭng, *s.* das Summen, Hummen, Gesumse, Gesumme, Gemurmel.

Humming-ale, das starke, berauschende Bier. — bird, der Kolibri, Bienenvogel, Fliegenvogel.

**Hummock,** hŭm'mŏk, *s.* die Anhöhe.

**Humnums,** hŭm'nŭmz, *s. pl.* Badestuben, Schwitzhäuser, Baderei.

**Humor,** yū'mŭr, (lat. W.; fr. humeur; vom sanskr. ama, feucht) *s.* 1. die (gewöhnl. verdorbene) Feuchtigkeit, der Saft (des Körpers); (daher ○ the blood is full of humors, das Blut ist voll böser Säfte. 2. die Hautkrankheit. Fielding. 3. [Med.] der Fluß (im Körper). 4. ± a) die Gemüthsart, Gemüthsverfassung, Gemüthsstimmung, Laune, Stimmung. b) die (gute) Laune. c) die (üble) Laune, Wunderlichkeit. d) die Laune, Grille, der Einfall. e) die (üble) Angewohnheit, Gewohnheit. f) die Lust, Neigung, der Sinn. g) der Humor. h) ‖ der rechte Spaß; die Bedeutung (einer Sache).

4. c) Is my friend all perfection? has he not humors to be endured? South. e) I like not the humor of lying. Shak.

g) Humor is less poignant and brilliant than wit; hence it is always agreeable. Wit, directed against folly, often offends by its severity; — makes a man ashamed of his follies, without exciting his resentment.

Aqueous humor of the eye, die wässerige Feuchtigkeit des Auges. Vitreous humor (of the eye), die kristallene Feuchtigkeit, Glasfeuchtigkeit, Linse, der Kristall. Crystaline — or lens, [Anat.] die Kristalllinse, Kristallfeuchtigkeit. To be in good —, bei guter Laune sein. Out of —, nicht bei Laune. To be in a drinking —, Lust zum Trinken haben. What is the — of this? was soll das eigentlich bedeuten? To do a thing for the — of it, Etwas zum Scherz thun. To please one's own —, seinen Launen folgen. To win bad —s, in üble Laune gerathen. Shak. He did it in an ill —, er that es bei übler Laune. To make any one in good — with.., Einen gut gestimmt machen mit... Shak. To put in good —, in eine gute Stimmung versetzen. Every man in his —, Jedermann hat seine Launen.

**Humor,** *v. a.* 1. Einem willfahren, zu Gefallen leben, sich gefällig erweisen, sich nach Jemandes Laune richten; befriedigen. 2. ± a) geschickt, gut, mit Lust u. Liebe thun, spielen, nachahmen, ausführen. b) gut auffassen, in den Geist einer Sache eindringen; (einer Sache) eine (artige) Wendung zu geben wissen, sich nach Etwas zu richten wissen.

1. We often humor children to their injury or ruin. 2. b) It is my part to invent, and that of the musicians to humor that invention. Dryden. We say, an actor — his part, or the piece. If I were Brutus now and he were Cassius, he should not humor me, wäre ich jetzt Brutus und wäre Brutus Cassius, so sollte er (Cäsar) Nichts über mich vermögen. Shak.

**Humoral,** yū'mŭrăl, *adj.* die Feuchtigkeiten oder Säfte im Körper betreffend.

Humoral fever, das Flußfieber. — pathology, die Krankheitslehre, welche die Ursache aller Krankheiten in verdorbenen Säften erblickt.

**Humored,** yū'mŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) gelaunt, gestimmt.

**Humorist,** yū'mŭrĭst, *s.* 1. der launige Mensch, Humorist. 2. a) der launische Mensch. b) der wunderliche Mensch, Grillenfänger. c) der Schalk, drollige Kerl. 3. [Med.] der Humorist. 4. der Humorist, humoristische Schriftsteller, s. Humor g).

**Humorous,** yū'mŭrŭs, *adj.* 1. launig, humoristisch; schnurrig. 2. grillenhaft, wunderlich, seltsam. 3. launisch, launenhaft, veränderlich. 4. feucht, naß.

**Humorously,** yū'mŭrŭslē, *adv.* 1. launig, humoristisch; schnurrig. 2. launisch; grillenhaft.

**Humorousness,** yū'mŭrŭsnĕs, *s.* 1. das Humoristische, Schnurrige; das launige Wesen. 2. die Wunderlichkeit, Launerei, das launische Wesen; der Muthwille.

**Humorsome,** yū'mŭrsŭm; *adj.* 1. launisch, wunderlich. 2. launig. 3. seltsam.

**Humorsomely,** yū'mŭrsŭmlē, *adv.* launig; launisch, wunderlich, eigensinnig.

**Humorsomeness,** yū'mŭrsŭmnĕs, *s.* die gute Laune; wunderliche Laune; das Launige; Launische. [Höcker, Buckel.

**Hump,** hŭmp, (lat. umbo) *s.* der Hump-back, 1. der Höcker. 2. der Bucklige. — backed, buckelig.

**Hunch,** hŭnsh, *s.* 1. der Höcker, Auswuchs, Knorren. 2. [Nordam.] o das große Stück, der Ranken, Runken (Brod rc.). 3. der Knuff, Puff.

Hunch-backed, buckelig.

**Hunch,** *v. a.* 1. puffen, knuffen. 2. zum Auswuchs bringen, krümmen, krumm biegen.

**Hundred,** hŭn'drĕd, hŭn'dŭrd, (angelf. hund, hundred; goth. hund; holländerd; schw. hundra; dän. hundre, hundred) *adj.* hundert. [der Cent, Gau, Kanton.

**Hundred,** *s.* 1. das Hundert. 2. By hundreds, hundertweise, haufenweise, in Menge. Five in the —, fünf vom Hundert, fünf Prozent, $5^0/_0$.

Hundred-court, —-law, das Centgericht. —-fold, hundertfältig. —-headed, hundertköpfig. —-pound, Einer, der nur hundert Pfund besitzt. Shak. —-(pound) weight, der Zentner.

**Hundreder,** hŭn'drĕdŭr, *s.* 1. [Engl.] der Gaugeschworene (der Bewohner eines Gaus, der bei einem Prozesse wegen Ländereien in seinem Centr zum Geschwornen gewählt werden kann). 2. der Centgraf, Kantonsrichter. [hunderste, hunderte.

**Hundredth,** hŭn'drĕdth, *adj.* (der)

**Hung,** hŭng, *praet.* u. *pp.* v. Hang.

Hung beef, geräuchertes Rindfleisch.

**Hungaria,** hŭngā'rēā, } *s.* [Geogr.]
**Hungary,** hŭn'gărē, } Ungarn.

Hungary-water, das Rosmarinwasser, ungarische Wasser.

**Hungarian,** hŭngā'rēăn, *adj.* ungarisch. — *s.* der Ungar.

**Hunger,** hŭng'gŭr, (angelf. hunger; dän. u. schw. hunger) *s.* 1. ǂ der Hunger. 2. ǂ der Hunger.

2 For hunger of my gold I die. Dryden.

Hunger-bit, —-bitten, vom Hunger geplagt, abgezehrt, abgehungert. —-starve, *v. a.* verhungern lassen. —-starved, verhungert.

**Hunger,** *v. n.* 1. hungern; darben. 2. (for u. after) hungern (nach). — *v. a.* † hungern lassen.

**Hungerly,** hŭng'gŭrlē, *adj.* hungerig, ausgehungert, Mangel od. Hunger leidend. [gierig, voll Heißhunger. Shak

**Hungerly,** *adv.* † a) hungerig. b)

**Hungred,** hŭng'gŭrd, *adj.* = hungerig. Bacon. [rig (fressen).

**Hungrily,** hŭng'grēlē, *adv.* gie-

**Hungriness,** hŭng'grēnĕs, *s.* der Heißhunger.

**Hungry,** hŭng'grē, *adj.* 1. ǂ hungerig. 2. ǂ a) hungerig; (for) dürstend (nach). b) fettig, karg. c) armselig, dürftig. d) kahl; mager (unfruchtbar, wie der Boden). 3. abgezehrt. Shak 4. heftig begehrt. Shak.

Hungry evil, die Freßsucht, der Hundshunger, Heißhunger.

*Prov.* A hungry man, an angry man, ein leerer Magen ist nicht mit leeren Worten abzuspeisen.

**Hunks,** hŭngks. (idl. hunskur) *s.* der Knicker, Hungerleider, Knauser.

**Huns,** hŭnz, *s. pl.* die Hunnen.

**Hunt,** hŭnt, (angelf. huntian) *v. a.* 1. (mit Hülfe der Hunde) jagen, hetzen (Thiere). 2. [Nordam.] (auch ohne Hunde) jagen. 3. ǂ a) verfolgen. b) durchjagen, durchlaufen (Länder rc.). 4. auf der Jagd gebrauchen, leiten, anführen (Hunde).

3. a) Evil shall hunt the violent man to overthrow him. Bible. 4. He hunts a pack of dogs. Addison.

To hunt wolves, bears, squirrels or partridges, auf die Wölfe-, Bären-, Eichhörnchen-, Rebhühnerjagd ausgehen. To — down, durch Verfolgung, mit Gewalt niederdrücken, entmuthigen. To — from, wegjagen, vertreiben (von, aus). To — out, ausspüren, aufspüren, ausforschen. To — up and down, von allen Seiten suchen.

**Hunt,** *v. n.* 1. ǂ jagen, sich mit der Jagd abgeben. 2. (for) (Wölfe rc.) jagen, auf die (Wolfs-, Bären- rc.) Jagd ausgehen. 3. ǂ (for) jagen (nach). 4. (after) a) Einem nachsetzen, nachjagen, nachspüren. b) ǂ streben, jagen (nach Etwas). 5. in der Brunst sein.

**Hunt,** *s.* 1. die Jagd, Hetzjagd, Hatz. 2. die Jagd, das Jagen (im Allgemeinen u. ohne Hunde). 3. † der Jäger. Chaucer. 4. die Koppel Jagdhunde, Hetze, Meute. 5. die Verfolgung, das Nachsetzen. Shak.

Hunt-counter, der dumme Kerl. Shak.

Hunt for squirrels, die Eichhörnchenjagd. — with toils, das Zeugjagen. The — is up, die Jagd ist eröffnet, geht an.

**Hunter,** hŭn'tŭr, *s.* 1. der Jäger, Waidmann. 2. der Spürhund, Jagdhund. 3. das Jagdpferd.

Hunter's horn, das Hiefs, Jagdhorn.

**Hunting,** hŭn'tĭng, *s.* 1. die Jagd, das Jagen. 2. die Verfolgung; Nachspürung, Nachforschung.

Hunting-horn, das Jagdhorn, Hifthorn. —-horse, —-nag, das Jagdpferd, der Jagdklepper. —-match, die Jagdpartie. —-moon, der steigende Mond. —-pole, der Stock beim Klopf-, Streifjagen. —-seat, das Jagdhaus.

**Huntress,** hŭn'trĕs, *s.* die Jägerinn.

**Huntsman,** hŭnts'măn, *s.* 1. der Jäger, Waidmann. 2. der Jägerbursch.

**Huntsmanship,** hŭnts'măn-shĭp, *s.* die Jägerei. [aufruf am Morgen. Shak:

**Hunts-up,** hŭnts'-ŭp, *s.* der Jagd-

**Hurcheon,** [Dertl.] a hedgehog.

**Hurden,** hŭr'dn, *s.* [Dertl. od. *] die Wergleinwand.

**Hurdle,** hŭr'dl, (angelf. hyrdel) *s.* [Landwirthsch.] die Hürde, Flechte. 2. [Festungsb.] der Schanzkorb. 3. die Schleife (bei Hinrichtungen). [gitter.

Hurdle-work, das Flechtwerk, Korb-

**Hurdle,** *v. a.* † mit Hürden umgeben, umflechten. [Hede.

**Hurds,** hŭrdz, *s. pl.* das Werg, die

**Hurdy-gurdy,** hŭr'dē-gŭrdē, *s.* [musk. Instr.] die Drehklimper, Leier.

A player on the hurdy-gurdy, der Leiermann, das Leiermädchen.

**Hurl,** hŭrl, (arm. harlua) *v. a.* 1. a) (mit Heftigkeit) werfen, schleudern, o schmeißen. b) schlagen (den Ball). 2. ǂ schleudern. 3. (fr. hurler) a) heulen. b) (out) ausstoßen (Gelübde). Spenser. 4. eine Art von Ballspiel spielen. [in (das Unglück rc.).

To hurl one's self into .., sich stürzen

**Hurl,** *s.* 1. das Schleudern, der Wurf. 2. das Getümmel, der Aufruhr, Lärm, Tumult.

**Hurl,** hŭrl, *v. n.* strudeln, wirbeln.

**Hurlbat,** hŭrl'băt, *s.* der Schlaghandschuh. Streitriemen. [das Kreuzbein.

**Hurlbone,** hŭrl'bōne, *s.* [Anat.]

**Hurler,** hŭr'lŭr, *s.* 1. der Schleuderer, Werfer. 2. der Ballspieler. 3. der Ringer. [Schlitten.

**Hurley-hackets,** (schott.) die

**Hurling,** hŭrl'ĭng, *s.* eine Art Ballspiel. [wind.

**Hurlwind,** hŭrl'wĭnd, *s.* ſ. Whirl-

**Hurly,** hŭr'lē, } (dän.
**Hurly-burly,** hŭr'lē-bŭrlē, } hurl om burl) *s.* der Tumult, Wirrwarr, Auflauf, die Verwirrung, das Getöse, Getümmel, Kriegsgetümmel. Shak.

**Hurraw,** hŭrrâw', } *interj.* hurrah!
**Hurrah,** hŭrrâh', }

**Hurricane,** hŭr'rĕkān, } (sp.
**Hurricano,** hŭrrĕkā'nō, } huracan, anstatt furacan; fr. ouragan) *s.* der Orkan, die Windsbraut, der Sturmwind.

**Hurrier,** hŭr'rēŭr, *s.* Einer, der Andere antreibt, der eilt, übereilt, treibt; der Verderber, Störer.

**Hurry,** hŭr'rē, (v. lat. curro; schw. kōra; w. gyra; goth. hurra, horra, hyra) *v. a.* 1. (zu größerer Geschwindigkeit antreiben) treiben, jagen (Einen, Pferde rc.). 2. eilig, mit Uebereilung verrichten, übereilen, beschleunigen (ein Geschäft).

1. The weather is hot and the load heavy; we cannot safely hurry the horses.

To hurry away, entführen. To — on, 1. antreiben. 2. betreiben, schnell abmachen (ein Geschäft). To — out, verjagen, vertreiben. To be hurried into invectives, in Schmähreden ausbrechen. To be hurried out of one's self, außer sich gebracht werden. To — up and down, herumjagen, herumsprengen. Shak.

**Hurry,** *v. n.* eilen; sich beeilen.

To hurry away, wegeilen. To — to .., (einem Ziele) zueilen.

**Hurry,** *s.* 1. a) die große Eile oder Geschwindigkeit, Hast, Eilfertigkeit. b) die (Verwirrung und Unordnung verursachende) Uebereilung. 2. das Treiben, Jagen. 3. ǂ der Drang (der Geschäfte rc.). 4. der Auflauf, Tumult, Lärm, das Getümmel. 5. die Unruhe; Aufwallung (der unruhige Zustand). 6. die Unruhe (unruhige, aufrührerische Bewegung).

5. Ambition raises a tumult in the soul and puts it into a violent hurry of thought. Addison.

In a hurry, in Hast, im Fluge, in der Eile, mit Hast. To be in a —, eilig (presst) sein. [ordentlich, mit Lärm.

Hurry-skurry, *adv.* † verworren, un-

**Hurst,** hŭrst, (angelf. hurst, hyrst) *s.* der Horst, das Wäldchen.

**Hurt,** hŭrt, (angelf. hyrt; it. urtare; it. heurter) *praet.* u. *pp.* hurt, *v. a.* 1. ǂ verletzen, verwunden; Einem wehe thun. 2. ǂ verletzen (beleidigen). 3. a) (Einem) Schaden zufügen od. thun. b) beschädigen; verderben. c) § schaden

To be hurt at .., sich Etwas verdrießen lassen. It hurts him to think of that affair, nur mit Schmerzen gedenkt er jener Sache.

**Hurt,** *s.* 1. die Verletzung, Verwundung, die Wunde. 2. der Nachtheil, Schaden; das Ueble, Böse.

**Hurter,** hûrt'ûr, *s.* 1. der Verletzer; Beschädiger. 2. der Achsenstoß, das Achsenblech, die Achsenschiene (an Wagen).

**Hurtful,** hûrt'fûl, *adj.* } schädlich, nachtheilig.
**Hurtfully,** hûrt'fûllē, *adv.* } [Schädlichkeit.

**Hurtfulness,** hûrt'fûlnĕs, *s.* die

**Hurtle,** hûr'tl, *v. n.* † 1. anstoßen, anprallen (an Etwas), rennen (wider Etwas). 2. scharmutziren, fechten. 3. rasseln, prasseln, klirren. 4. forteürzen, rennen. Spenser. Shak. 5. (sich heftig herumdrehen) schwingen.

**Hurtle,** *v. a.* 1. * (heftig, ungestüm) stoßen. 2. schwingen (ein Schwert), drehen, schwenken. [Heidelbeere.

**Hurtleberry,** hûr'tlbĕrē, *s.* die

**Hurtless,** hûrt'lĕs, *adj.* 1. unschädlich, harmlos; unschuldig. 2. unversehrt, unverletzt. — *adv.* Hurt'lessly, † harmlos, unschädlich.

**Hurtlessness,** hûrt'lĕsnĕs, *s.* † 1. die Unschädlichkeit. 2. die Unversehrtheit.

**Hurtling,** hûrt'lĭng, (v. hurtle) *s.* das Gefecht. Shak.

**Husband,** hûz'bănd, (angels. husbonda; dän. husbonde; schw. husbonde) *s.* 1. der Mann, Ehemann, Gatte. 2. [Seehandel] der Befeder (Direktor, Mitrheder). 3. ♀ das Männchen (von Thieren). 3. der (gute ꝛc.) Wirth, Haushälter. 5. der Landwirth; Ackersmann.

Ready for a husband. heirathsfähig.

**Husband,** *v. a.* 1. mit Sparsamkeit, haushälterisch verwalten (Etwas), (mir Etwas) wirthschaften, haushältig, sparsam sein oder umgehen (mit), (Etwas) schonen, sparen. 2. bewirthschaften, bauen (Land). 3. † verheirathen, (einem Mädchen) einen Mann geben. Shak.

1. He is conscious how ill he has husbanded the great deposit of his Creator. Rambler.

**Husbandage,** hûz'bănd͡ăje, *s.* [Seehandel] die Provision eines Bestederś.

**Husbandless,** hûz'bănd͡lĕs, *adj.* gattenlos, ohne Mann.

**Husbandly,** hûz'bănd͡lē, *adj.* u. *adv.* haushältig, wirthschaftlich.

Husbandly services, Frohndienste.

**Husbandman,** hûz'bănd͡măn, *s.* 1. der Landwirth; Ackersmann. 2. † der Hausherr. Chaucer.

**Husbandry,** hûz'bănd͡rē, *s.* 1. die Landwirthschaft, der Feldbau, Ackerbau. 2. die Wirthschaftlichkeit, Wirthlichkeit, Sparsamkeit; ergiebige Thätigkeit. Swift. 3. die Wirthschaft, der Haushalt. Shak.

**Huscarle,** hûz'kârl, *s.* † der Knecht, Hausknecht. [Hausen

**Huse,** hûze, *s.* [Ichthyol.] der Stör,

**Hush,** hûsh, (dän. hys, hyst) *interj.* Husch! hſt! hſcht! hſch!

**Hush,** *adj.* stille. Shak.

**Hush,** *v. a.* 1. † zum Schweigen bringen; schweigen heißen. 2. ꝛ beruhigen, stillen, besänftigen, beschwichtigen (Sorgen ꝛc.).

To hush up, Etwas vertuschen.

**Hush,** *v. n.* stille sein, schweigen.

**Hushion,** [Oertl.] cushion.

**Hushmoney,** hûsh'mŭnē, *s.* das Geld, das Einer erhält, um Etwas zu verschweigen.

**Husk,** hûsk, (w. gwisg; corn. quesk oder it. guscio?) *s.* 1. die Hülse, Schelse, Schote, Schale (v. Früchten). 2. ‡ *pl.* die Hülsen, das Aeußere. Shak. 3. der Satz des Stärkmehls.

**Husk,** *v. a.* aushülsen, ausschoten, ausbrechen, schälen (Früchte).

**Huskans,** hûs'kănz, (v. hose) *s. pl.* die Ueberziehstiefel von grobem Zeuge.

**Husked,** hûs'kĕd, *adj.* hülsig, schalig.

**Huskiness,** [keit, Rauhheit (der Töne).
hûs'kēnĕs, *s.* die Heiser-

**Husky,** hûs'kē *adj.* 1. hülsig, schalig. 2. hülsenartig. 3. rauh, heiser (Töne).

**Huso,** hû'sō, *s.* [Ichthyol.] der Hausen.

**Hussar,** hûzzâr', hûz'zâr, (kart. uswar, Reiterei; sanskr. uswu, Pferd) *s.* [Milit.] der Husar.

**Hussel,** hûz'zl, *v. n.* * [christl. Rel.] kommuniziren. — *s.* das Abendmahl.

**Hussite,** hûs'alte, *s.* [Kirchengesch.] der Hussite.

**Hussy,** hûz'zē, (zusammengez. aus huswife) *s.* 1. das nichtswürdige Weib, Mensch, die Schlampe; der Drache. 2. ↓ u. † das Weib, Weibsbild. 3. das sparsame, haushälterische Weib; die Wirthschafterinn, Wirthinn. Tusser. 4. (auch Hus'sive) der Nähbeutel, das Nähzeug. [zimmer).

**Hussy,** *v. a.* ○ auszanken (ein Frauen-

**Hustings,** hûs'tĭngz, (angels. hustinge) *s. pl.* 1. (Court of —) eines der Londner Stadtgerichte (welches seine Sitzungen in Guildhall hält); das höchste Gericht oder der höchste Rath der Stadt London (in welchem die Aldermen und die vier Parlamentsmitglieder gewählt werden). 2. (bei Parlamentswahlen) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

**Hustle,** hûs'sl, (holl. hutselen; schw. hutla) *v. a.* (im Gedränge) stoßen, fortstoßen, unordentlich zusammenstoßen. — *v. n.* [Oertl.] die Achseln zucken.

**Huswife,** hûz'zif, *s.* 1. die Hausfrau, Wirthschafterinn. 2. die schlechte Haushälterinn oder Wirthinn, Schlampe, Buhlschwester. Shak. 3. ○ das Nähtäschchen.

**Huswife,** *v. a.* gut bewirthschaften.

**Huswifely,** hûz'zifĕlē, *adj.* u. *adv.* wirthschaftlich, haushältig.

**Huswifery,** hûz'zifrē, *s.* 1. die Wirthschaft, Haushaltung (einer Frau). 2. die Haushältigkeit.

**Hut,** hŭt, (holl. hut; dän. hytte; fr. hutte) *s.* 1. (die schlechte Wohnung) die Hütte. 2. die Feldhütte, Barake (v. Truppen).

**Hut,** *v. a.* in Baraken, Lagerhütten unterbringen (Truppen). [Truppen.)

**Hut,** *v. n.* in Baraken liegen (von

**Hutch,** hŭtsh, (fr. huche; sp. hucha; angels. hwaecca) *s.* 1. der Kasten, die Lade; der Getreidekasten; Kaninchenkasten; 2. die Rattenfalle. 3. die Mulde, der Backtrog.

**Hutch,** *v. a.* in einem Kasten ꝛc. verwahren, beilegen.

**Huxing,** hûks'ĭng, (v. to hux) — a pike, eine Art, Hechte mit an schwimmende Blasen befestigten Angeln und Schnüren zu

**Huz,** (schott.) us. [fangen.

**Huzz,** hûz, *v. n.* † a) summen, sumsen. b) murmeln, wispern.

**Huzza,** hûzzâ', *interj.* juchhei! hussah! hurrah! — *s.* das Freudengeschrei.

**Huzza,** *v. n.* jauchzen, hussah schreien, rufen. — *v. a.* (Einem) zujauchzen.

**Hy,** hî. *v. n.* * eilen, s. Hie.

**Hyacinth,** hî'ăsĭnth, (gr.) *s.* 1. [Bot.] die Hyazinthe. 2. [Mineralg.] der Hyazinth.

**Hyacinthine,** hîăsĭn'thĭn, *adj.* von Hyazinthen gemacht, aus Hyazinthen bestehend, wie Hyazinthen.

**Hiads,** hî'ădz, (Hy'ades) (gr.) *s. pl.* [Astron.] die Hyaden, das Siebengestirn.

**Hyaline,** hî'ălĭne, (gr.) *adj.* kristallen, kristallartig, glasig, glasigt.

**Hyalite,** hî'ălĭte, (gr. hyalos) *s.* [Mineralg.] der Hyalit, das Lavaglas, Müller's sche Glas.

**Hybernacle,**
**Hybernate,**
**Hybernation,** } s. Hibernacle etc.

**Hybrid,** hîb'brĭd, (gr. hybris) *s.* der Bastard, das Bastardthier, der Blendling; die Bastardpflanze.

**Hybrid,** hîb'brĭd, } *adj.* bas-
**Hybridous,** hîb'brēdŭs, } tardartig.

**Hydage,** hî'dăje, *s.* [Rechtsspr.] die Hufensteuer. Blackstone.

**Hydatid,** hî'dătĭd. } (gr.) *s.* [Chir.]
**Hydatis,** hî'dătĭs. } die Wasserblase, Wassergeschwulst, das Wasserblasen am Leibe).

**Hydatism,** hî'dătĭzm, (gr.) *s.* [Med.] das Schwabbeln, Schwabbern (im Leibe der Wassersüchtigen).

**Hydra,** hî'drâ, (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] die Hydra, Hyder (vielköpfige Schlange). 2. ± die Hyder (der Zwietracht ꝛc.). 3. [Naturg.] die Wasserschlange, Hyder. 4. [Astron.] die Wasserschlange (ein Sternbild).

**Hydracid,** hîdrăs'sĭd, (v. gr. hydor u. acid) *s.* [Chem.] die durch die Verbindung des Wasserstoffgases mit einer Substanz ohne Sauerstoff gebildete Säure, das Hydracid.

**Hydragogue,** hî'drăgŏg, (gr.) *s.* [Pharm.] das wasserreibende, wasserabführende Mittel.

**Hydrangea,** hîdrăn'jēă, (gr.) *s.* [Bot.] der Kehlknopf, Sauger.

**Hydrant,** hî'drănt, (gr. hydraino) *s.* die Wassermaschine (zum Wässern ꝛc.).

**Hydrargillite,** hîdrâr'gĭlĭte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Wavellit.

**Hydrate,** hî'drāte, (v. gr. hydor) *s.* [Chem.] das Hydrat.

**Hydraulic,** hîdrâw'lĭk, } *adj.*
**Hydraulical,** hîdrâw'lĭkăl, } hydraulisch, Wasser...

Hydraulic engine, die Wassermaschine.

**Hydraulics,** hîdrâw'lĭks, (gr.) *s. pl.* die Hydraulik, Wasserkunst, Wasserleitungskunst.

**Hydrenterocele,** hîdrĕn'tĕrōsēlē, (gr.) *s.* [Chir.] der Darmwasserbruch.

**Hydriodic,** hîdrēŏd'ĭk, (hydrogen u. iodic) *adj.* [Chem.] — acid, die Hydriod-

HYD

säure. Hyd'riodate, s. das hydriodsaure Salz.

**Hydrocarbonate**, hidrōkär'bōnāte. s. [Chem.] hydrokohlensaures Salz.

**Hydrocarburet**, hidrōkär'bŭrĕt, s. [Chem.] kohlenhaltiger Wasserstoff.

**Hydrocele**, hi'drōsēl, s. [Chir.] der Wasserbruch am Hodensacke.

**Hydrocephalus**, hidrōsĕf'ălŭs, (gr.) s. [Med.] der Wasserkopf, die Kopfwassersucht.

**Hydrochlorate**, hidrōklō'rāte, (v. gr.) s. [Chem.] hydrochlorsaures Salz.

**Hydrochloric**, hidrōklō'rĭk, adj. [Chem.] hydrochlorsäuer.

**Hydrocyanate**, hidrōsī'ānāte, s. [Chem.] hydrocyansaures Salz.

**Hydrocyanic**, hidrōsīān'ĭk. adj. [Chem.] hydrocyansäuer. – acid, die Hydrocyansäure. [(gr.) adj. hydrodynamisch.

**Hydrodynamic**, hidrōdēnăm'ĭk.

**Hydrodynamics**, hidrōdēnăm'ĭks, s pl. die Hydrodynamik, Wasserkraftlehre. [[Chem.] hydrofluorsaures Salz.

**Hydrofluate**, hidrōflū'āte, s.

**Hydrofluoric**, hidrōflūŏr'ĭk, adj. [Chem.] – acid, die Hydrofluorsäure.

**Hydrogen**, hi'drōjĕn, (gr.) s. [Chem.] der Wasserstoff.

**Hydrogenate**, hi'drōjĕnāte, v. a. [Chem.] den Wasserstoff mit einer Substanz verbinden, mit Wasserstoff verbinden. Hy'drogenated, in Verbindung mit dem Wasserstoff.

**Hydrogenize**, hi'drōjĕnīze, v. a. [Chem.] mit Wasserstoff verbinden. Hy'drogenized, wasserstoffhaltig, wasserstoffartig.

**Hydrographer**, hidrŏg'grăfŭr, (gr.) s. der Wasserbeschreiber, Seekundige, Seekartenzeichner, Hydrograph.

**Hydrographic**, hidrōgrăf'ĭk, od.

**Hydrographical**, hidrōgrăf'ĭkăl, adj. hydrographisch.

Hydrographical map, die Seekarte.

**Hydrography**, hidrŏg'grăfē, (gr.) s. die Wasserbeschreibung, Seebeschreibung, Hydrographie.

**Hydroguret**, hidrŏg'ŭrĕt, s. [Chem.] die Verbindung des Wasserstoffs mit einer Base.

**Hydrogureted**, hidrŏg'ŭrĕtĕd, adj. [Chem.] eine Verbindung des Wasserstoffs mit einer Base anzeigend.

**Hydrolite**, hi'drōlīte. s. [Mineralg.] der Hydrolit. [adj. hydrologisch.

**Hydrological**, hidrōlŏdje'ĭkăl,

**Hydrology**, hidrŏl'ŏjē, (gr.) s. die allgemeine Wasserlehre, Hydrologie.

**Hydromancy**, hi'drōmănsē, (gr.) s. die Wasserdeuterei, Wasserwahrsagerei.

**Hydromantic**, hidrōmăn'tĭk, adj. hydromantisch, zur Wasserdeuterei gehörig.

**Hydromel**, hi'drōmĕl, (gr.) s. der Meth, Wasserhonig.

**Hydrometer**, hidrŏm'mĕtŭr, (gr.) s. der Hydrometer, Wassermesser.

**Hydrometric**, hidrōmĕt'rĭk, od.

**Hydrometrical**, hidrōmĕt'rĕkăl, adj. hydrometrisch.

**Hydrometry**, hidrŏm'mĕtrē, (gr.) s die Hydrometrie, Wassermeßkunst.

HYD

**Hydromphalus**, hidrŏm'fălŭs, oder

**Hydromphalon**, hidrŏm'fălŏn, (gr.) s. [Med.] der Nabelwasserbruch, die Nabelwassersucht.

**Hydro-oxid**, hi'drō-ŏksĭd, s. [Chem.] das Hydroxyd, die mit Wasser verbundene metallische Halbsäure.

**Hydrophane**, hi'drōfāne, (gr. hydor u. phaino) s. [Mineralg.] das Wasserauge, der Hydrophan.

**Hydrophanous**, hidrŏf'ănŭs, adj. [Mineralg.] hydrophan, im Wasser durchsichtig.

**Hydrophobia**, hidrōfō'bēă, (gr.)

**Hydrophoby**, hi'drōfōbē, s. [Med.] die Wasserscheu, Hydrophobie.

**Hydrophobic**, hidrōfō'bĭk, adj. zur Wasserscheu gehörig. [der Wasserscheue.

**Hydrophobous**, hi'drōfōbŭs, s.

**Hydrophthalmia**, hidrŏfthăl'mēă, oder

**Hydrophthalmy**, hidrŏf'thălmē, (gr.) s. [Med.] die Augenwassersucht, das Wasserauge.

**Hydrophysocele**, hidrōfēsō'sēlē, (gr.) s. [Med.] die Windwassersucht.

**Hydropic**, hidrŏp'pĭk, (gr.)

**Hydropical**, hidrŏp'pĕkăl, adj. 1. wassersüchtig; Wassersucht... 2. wassersüchtartig.

2. Every lust is a kind of hydropic distemper, and the more we drink the more we shall thirst. Tillotson.

**Hydropic**, s. das Mittel wider die Wassersucht.

**Hydropotist**, hidrŏp'ŏtĭst, (Hy'dropote) (gr.) s. der Wassertrinker.

**Hydropneumatic**, hidrōnŭmăt'ĭk, (gr.) adj. [Chem.] hydropneumatisch.

**Hydropsy**, hi'drŏpsē, s. f. Dropsy.

**Hydroscope**, hi'drōskōpe, (gr.) s. 1. die Wasseruhr. 2. der Wasserentdecker, Wasserschmecker.

**Hydroscopy**, hidrŏs'kŏpē, s. die Wasserentdeckungskunst.

**Hydrostatic**, hidrōstăt'ĭk,

**Hydrostatical**, hidrōstăt'ĕkăl, (gr.) adj. hydrostatisch, Wasserstands..., Wasser...

**Hydrostatically**, hidrōstăt'ĕkălĭ. adv. nach den Regeln der Hydrostatik, hydrostatisch.

**Hydrostatics**, hidrōstăt'ĭks. s. pl. die Hydrostatik, Wasserstandslehre, Wasserwägekunst.

**Hydrosulphate**, hidrōsŭlf'āte, s. [Chem.] hydroschwefelsaures Salz.

**Hydrosulphuret**, hidrōsŭlf'ŭrĕt, s. [Chem.] der Wasserschwefel.

**Hydrosulphureted**, hidrōsŭlf'ŭrĕtĕd, adj. [Chem.] mit Wasserschwefel verbunden, Wasserschwefel...

**Hydrosulphuric**, hidrōsŭlf'ŭrĭk, adj. [Chem.] – acid, die Hydroschwefelsäure. [s. [Med.] die Brustwassersucht.

**Hydrothorax**, hidrōthŏ'răks, (gr.)

**Hydrotic**, hidrŏt'ĭk, adj. [Med.] schweißtreibend; Schweiß.. – s. das schweißtreibende Mittel.

**Hydrotellurate**, hidrōtĕl'lŭrāte, s. [Chem.] hydrotellursaures Salz. Hydrotel'luric, adj. – acid, [Chem.] die Hydrotellursäure.

HYM

**Hydrothionate**, hidrōthi'ōnāte, s. [Chem.] hydrothionsaures Salz. Hydrothion'ic, adj. – acid, [Chem.] die Hydrothionsäure.

**Hydroxanthate**, hidrŏksăn'thāte, (gr. hydor u. xanthos) s. [Chem.] hydroxanthsaures Salz. Hydroxan'thic, adj. – acid, die Hydroxanthsäure.

**Hydruret**, hi'drŭrĕt, s. [Chem.] die Verbindung des schwefelhaltigen Wasserstoffgases mit Metallen. – of iron etc., die Verbindung des schwefelhaltigen Wasserstoffgases mit Eisen ꝛc. Ure.

**Hydrus**, hi'drŭs, (v. gr. hydor) s. 1. die Wasserschlange. 2. [Astron.] die Wasserschlange.

**Hyemal**, hiē'măl, (lat. hiems; sanskr. hima. kalt; slav. zima) adj. winterlich, Winter... [tern.

**Hyemate**, hi'ēmāte, v. n. überwin-

**Hyemation**, hiēmā'shŭn, s. die Ueberwinterung, das Ueberwintern.

**Hyena**, hiē'nă, (gr. hyaina) s.

**Hyen**, hiē'ĕn, [Zool.] die Hyäne, der Tigerwolf. [giea, Gesundheitsgöttinn.

**Hygiea**, hijē'ĕă, s. [Myth.] die Hy-

**Hygrometer**, higrŏm'mĕtŭr, (gr. hygros u. metron) s. [Physik.] das Feuchtigkeitsmaß, der Feuchtigkeitsmesser, Hygrometer.

**Hygrometrical**, higrōmĕt'rĕkăl, adj. [Physik.] hygrometrisch, feuchtigkeitsmessend.

**Hygrometry**, higrŏm'mĕtrē, s. [Physik.] die Feuchtigkeitsmeßkunst, Hygrometrie.

**Hygroscope**, hi'grōskōpe, (gr.) s. der Feuchtigkeitszeiger, s. Hygrometer.

**Hygroscopic**, higrōskŏp'ĭk, adj. hygroskopisch.

**Hygrostatics**, higrōstăt'ĭks, (gr.) s. pl. die Hygrostatik, Kunst Feuchtigkeitsgrade zu vergleichen.

**Hyke**, hike, (arab.) s. das flatternde Kleid; die weiße wollene Decke.

**Hylarchical**, hilăr'kĕkăl, (gr. hyle u. archo) adj. [Philos.] – principle, der Universalgeist.

**Hylozoic**, hilōzō'ĭk, (gr. zoe u. hyle) s. Einer, welcher der Materie Leben zutheilt.

**Hym**, him, s. der Schweißhund. Shak.

**Hymen**, hi'mĕn, (gr. W.) s. 1. [Myth.] der Ehegott, Hymen. 2. [Anat.] das Hymen, Jungfernhäutchen, Jungfernschloß. 3. [Bot.] das Knospenhäutchen; die Geschlechtstheile (Ehe). 4. ♀ die Ehe, der Hymen, Ehestand.

**Hymeneal**, himēnē'ăl, adj. hochzeitlich, Hochzeit... – s. das Hochzeitlied.

**Hymenean**, himēnē'ăn,

**Hymenopter**, hi'mēnŏptŭr,

**Hymenoptera**, himēnŏp'tĕrā, (gr. hymen u. pteron) s. [Entom.] das hautflügelige Insekt.

**Hymenopteral**, himēnŏp'tĕrăl, adj. [Entom.] hautflügelig.

**Hymn**, him, (gr. hymnos) s. die Hymne, der Hymnus, das Loblied, der Preis-, Lobgesang, das Lobgedicht.

**Hymn,** *v. a.* durch Hymnen preisen.

**Hymn,** *v. n.* lobsingen.

**Hymnic,** hĭm'nĭk. *adj.* Hymnen betreffend, in Hymnen, lobpreisend. [singen.

**Hymning,** hĭm'nĭng, *s.* das Lob-

**Hymnologist,** hĭmnŏl'lŏjĭst, *s.* der Hymnensänger, Lobliedsänger.

**Hymnology,** hĭmnŏl'lŏjė. *s.* die Hymnensammlung. [das Hyosciama.

**Hyosciama,** hĭŏsse'mă, *s.* [Chem.]

**Hyp,** hĭp, (zusammengez. aus hypochondria) *s.* 1. [Med.] die Miltsucht, Miltzkrankheit. 2. die Hypochondrie.

**Hyp,** *v. a.* hypochondrisch machen.

**Hypallage,** hĕpăl'lăjė, (gr.) *s.* [Rhet.] die Hypallage, Verwechselung.

**Hyper,** hī'pŭr, (gr. W.) 1. zeigt in Zusammensetzungen ein Uebermaß an od. verstärkt den Begriff eines Wortes. 2. *s.* † der Hyperkritiker. Prior. [der Vertheidiger.

**Hyperaspist,** hĭpĕr'ăs'pĭst. (gr.) *s.*

**Hyperbaton,** hĭpĕr'bătŏn, } (gr.)

**Hyperbate,** hī'pĕrbāte, } *s.* [Gramm.] das Hyperbaton, die Umkehrung der natürlichen Ordnung der Rede.

**Hyperbola,** hĭpĕr'bŏlă, (gr.) *s.* [Geom.] die Hyperbel.

**Hyperbole,** hĭpĕr'bŏlė, (gr.) *s.* [Rhet.] die Hyperbel, Uebertreibung.

**Hyperbolic,** hĭpĕrbŏl'lĭk, }

**Hyperbolical,** hĭpĕrbŏl'lĕkăl, } *adj.* 1. [Rhet.] hyperbolisch, übertrieben, übertreibend, übermäßig, vergrößernd. 2. [Math.] hyperbolisch.

**Hyperbolically,** hĭpĕrbŏl'lĕkălė, *adv.* [Rhet. u. Math.] hyperbolisch.

**Hyperboliform,** hĭpĕrbŏl'lĕfŏrm. *adj.* [Math.] hyperbelförmig.

**Hyperbolist,** hĭpĕr'bŏlĭst, *s.* Einer, der von Hyperbeln Gebrauch macht.

**Hyperbolize,** hĭpĕr'bŏlize, *v. n.* in Hyperbeln sprechen oder schreiben.

**Hyperbolize,** *v. a.* vergrößern, übertreiben. [*s.* [Geom.] die Hyperboloide.

**Hyperboloid,** hĭpĕr'bŏlŏĭd, (gr.)

**Hyperborean,** hĭpĕrbŏ'rĕăn, (gr.) *adj.* hyperboreisch, nördlich.

**Hyperborean,** *s.* der Hyperboreer.

**Hypercarbureted,** hĭpĕrkăr'bŭrĕtĕd, *adj.* [Chem.] mit Kohlenstoff übersättigt, im höchsten Grade gesättigt.

**Hypercatalectic,** hĭpĕrkătălĕk'tĭk, (gr.) *adj.* [Poes.] hyperkatalektisch. — verse, ein Vers mit einer od. zwei Silben zuviel.

**Hypercritic,** hĭpĕrkrĭt'ĭk, (gr.) *s.* der Hyperkritiker, Erztadler, Erzkrittler.

**Hypercritic,** hĭpĕrkrĭt'ĭk, }

**Hypercritical,** hĭpĕrkrĭt'ĕkăl, } (gr.) *adj.* 1. hyperkritisch, übertrieben strenge. Swift. 2. haarscharf.

**Hypercriticism,** hĭpĕrkrĭt'ĕsĭzm, *s.* die übertriebene, allzustrenge Kritik.

**Hyperdulia,** hĭpĕrdū'lĕă,)(gr.) *s.*

**Hyperduly,** hī'pĕrdūlė, )(röm.-kath. Kirche] die Verehrung der Jungfrau Maria. [[Bot.] das Johanniskraut.

**Hypericon,** hĭpĕr'ĭkŏn, (gr.) *s.*

**Hyperion,** *s.* [Myth.] Apollo. Shak.

**Hypermeter,** hĭpĕr'mē'tŭr, (gr.) *s.* 1. § das übermäßig große, das gewöhnliche Maß übersteigende Ding. 2. der Vers mit einer oder zwei Silben zu viel. 3. der Riese.

**Hypermetrical,** hĭpĕrmĕt'rĕkăl, *adj.* übermäßig groß; mit einer oder zwei Silben zu viel. Rambler.

**Hyperoxyd,** hĭpĕrŏks'ĭd, (gr.) *adj.* [Kristallogr.] äußerst scharfkantig.

**Hyperoxygenated,** hĭpĕrŏks'ĭjĕnātĕd. oder

**Hyperoxygenized,** hĭpĕrŏks'ĭjĕnīzd, *adj.* [Chem.] überoxygeniert, mit Sauerstoff übersättigt.

**Hyperoxymuriate,** hĭpĕrŏksĭmū'rĕāte, *s.* [Chem.] chlorsaures Salz. Hyperoxymuriatic acid, die Chlorsäure.

**Hyperphysical,** hĭpĕrfĭz'zĕkăl, *adj.* übernatürlich.

**Hypersarcosis,** hĭpĕrsărkō'sĭs, (gr.) *s.* [Chir.] das wilde Fleisch.

**Hyperstene,** hī'pĕrstēne, (Hypersthene) *s.* [Mineralg.] die Labradorhornblende.

**Hyphen,** hī'fĕn, (gr. W.) *s.* [Gramm.] der Bindestrich, das Bindungszeichen (-).

**Hypnotic,** hĭpnŏt'ĭk, (v. gr. hypnos) *s.* [Med.] das Schlafmittel.

**Hypnotic,** *adj.* [Med.] den Schlaf befördernd, einschläfernd. [setzungen unter.

**Hypo,** hīpō, (gr. W.) (in Zusammen-

**Hypobole,** hĭpŏb'ŏlė, (gr.) *s.* [Rhet.] die selbst aufgeworfene u. selbst beantwortete Frage.

**Hypocaust,** hīp'ŏkâwst, (gr.) *s.* 1. [Alterth.] der unterirdische Ofen einer Badestube. 2. der Ort, wo das Feuer ist, das ein Treibhaus oder einen Ofen erwärmt.

**Hypochondres,** hīpŏkŏn'drēz, *s. pl.* [Anat.] die Weichen, Dünnen.

**Hypochondria,** hīpŏkŏn'drēă, *s. pl.* 1. [Anat.] die Weichen, Dünnen. 2 [Med.] die Unterleibsbeschwerden. 3. die Hypochondrie (als Person).

**Hypochondriac,** hīppŏkŏn'drĕăk, oder

**Hypochondriacal,** hīppŏkŏndrī'ăkăl, *adj.* 1. zu den Weichen gehörig, Unterleibs... 2. hypochondrisch, miltzsüchtig. 3. Hypochondrie, Schwermuth erzeugend.

**Hypochondriac,** *s.* der Hypochondrist, Hypochonder, Miltzsüchtige.

**Hypochondriacism,** hīpŏkŏndrī'ăsĭzm, oder

**Hypochondriasis,** hīpŏkŏndrī'ăsĭz, *s.* die Hypochondrie, Miltzsucht.

**Hypochondry,** hīpŏkŏn'drė, *s.* [Anat.] die Weiche, Dünnung. Dünne.

**Hypocist,** hīp'ŏsĭst, (gr.) *s.* a) [Bot.] der Hypocist. b) [Pharm.] der Hypocistensaft.

**Hypocras,** hīp'pŏkrăs, *s.* Hippocrass.

**Hypocrateriform,** hīppŏkrătēr'ĕfŏrm, (gr.) *adj.* [Bot.] präsentiertellerförmig.

**Hypocrisy,** hĕpŏk'krĕsė, (gr.) *s.* die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

**Hypocrite,** hīp'pŏkrĭt, *s.* der Heuchler, Scheinheilige, Gleißner.

**Hypocritic,** hīppŏkrĭt'ĭk. *adj.*

**Hypocritical,** hīppŏkrĭt'ĭkkăl. *adj.*

**Hypocritically,** hīppŏkrĭt'ĭkkălė. *adv.* heuchlerisch, gleißnerisch, scheinheilig.

**Hypogastric,** hīpŏgăs'trĭk, (v. gr. gaster) *adj.* Unterbauchs... (Gegend rc.).

**Hypogastrium,** hīpŏgăs'trēŭm, *s.* der Unterbauch.

**Hypogastrocele,** hīpŏgăs'trŏsēlė, (gr.) *s.* [Chir.] die Bauchgeschwulst, der aufgeschwollene Unterleib.

**Hypogeum,** hīpŏjē'ŭm, (v. gr. ge, gaia) *s.* [Alterth.] die unter der Erde befindlichen Theile eines Gebäudes, das Gewölbe.

**Hypoglossi,** hīppŏglŏs'sī, (v. gr. glossa) *s. pl.* [Anat.] die Zungennerven.

**Hypogynous,** hīpŏd'jĕnŭs, (v. gr. gyne) *adj.* [Bot.] unterweiblig. Hypogyny, *s.* [Bot.] die Unterweiblichkeit.

**Hypomochlion,** hīppŏmŏk'lĕŏn, (gr.) *s.* [Mech.] der Ruhe-, Stützpunkt, die Unterlage des Hebels.

**Hypophosphorous,** hīpŏfŏs'fŏrŭs, *adj.* [Chem.] — acid, die unvollkommene Unterphosphorsäure.

**Hypophosphite,** hīpŏfŏs'fīte, *s.* [Chem.] unterphosphorichtsaures Salz.

**Hypopium,** hīpŏ'pēŭm, *s.* [Chir.] das Eiterauge.

**Hypostasis,** hīpŏs'tăsĭs, (gr.) *s.* 1. **Hypostasy,** hīpŏs'tăsė, } [Theol.] die Persönlichkeit, Person. 2. [Philos.] das (selbstständige) Wesen. 3. [Med.] der Harnsatz, Bodensatz des Urins.

**Hypostatic,** hīpŏstăt'ĭk. } *adj.*

**Hypostatical,** hīpŏstăt'ĕkăl, } 1. [Theol.] persönlich. 2. [Philos.] wesentlich. 3. [Med.] satzig, einen Bodensatz habend.

**Hypostatically,** hīpŏstăt'ĕkălė, *adv.* [Theol.] persönlich.

**Hyposulphate,** hīpŏsŭl'fāte, *s.* [Chem.] unterschwefelsaures Salz.

**Hyposulphite,** hīpŏsŭl'fīte, *s.* [Chem.] unterschwefelsäuerliches Salz.

**Hyposulphuric,** hīpŏsŭl'fūrĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die vollkommene Unterschwefelsäure. Ure.

**Hyposulphurous,** hīpŏsŭl'fūrŭs, *adj.* [Chem.] — acid, die unvollkommene Unterschwefelsäure.

**Hypotenuse,** hīpŏt'ĕnūze, (gr.) *s.* [Geom.] die Hypotenuse.

**Hypotheca,** hīpŏth'ĕkă, (gr.) *s.* die Hypothek, Pfandverschreibung, das Unterpfand. [hypothekarisch, pfandrechtlich.

**Hypothecary,** hīpŏth'ĕkărė. *adj.* Hypothecary debt, die Pfandschuld. — creditor, der Hypothekar, Pfandgläubiger.

**Hypothecate,** hīpŏth'ĕkāte, *v. a.* 1. hypothecieren, verpfänden, zum Unterpfande setzen od. verschreiben. 2. versetzen, verpfänden (Waaren); [Seehandel] to — a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen, verbodmen.

**Hypothecation,** hīpŏthĕkā'shŭn, *s.* das Verpfänden; die Verpfändung.

**Hypothecator,** hīpŏth'ĕkātŭr, *s.* der Verpfänder, Pfandschriftgeber.

**Hypothesis,** hīppŏth'ĕsĭs, hīpŏth'ĕsĭs, (gr.) *s.* 1. die Hypothese, der Satz, Wagesatz, die Voraussetzung. 2. das Lehrgebäude, die Lehrmeinung. 3. der besondere Satz.

**Hypothetic,** hīpŏthĕt'ĭk, }

**Hypothetical,** hīpŏthĕt'ĕkăl, } *adj.* hypothetisch, angenommen, vorausgesetzt, auf eine Voraussetzung, einen Wagesatz gegründet.

**Hypothetically,** hīpŏthĕt'tĕkāl*ē*, *adv.* unter Voraussetzung, hypothetisch.

**Hyrcan,** hĭr'kăn, *adj.* [Geogr.] hir-

**Hyrse,** hĭrs, *s.* die Hirse. [kanisch.

**Hyrst,** hĭrst, *s.* der Hain; s. Hurst.

**Hyson,** hī'sŭn, *s.* eine Art grüner chinesischer Thee.

**Hysop,** hĭ'sŭp, } (gr.) *s.* [Bot.]
**Hyssop,** hĭz'zŭp, } der Isop.

**Hysteric,** hĭstĕr'rĭk, } (gr.)
**Hysterical,** hĭstĕr'rĕkāl, } *adj.* [Med.] hysterisch, Mutter ...

Hysterical passion, [Med.] die Mutterbeschwerung, das Mutterweh, die Mutterplage.

**Hysteric,** hĭstĕr'rĭk, *s.* 1. das Mittel wider die Mutterbeschwerden. 2. *pl.* die Mutterbeschwerden, Mutterbeschwerung, Hysterie.

**Hysterocele,** hĭs'tĕrōsēl, (gr.) *s.* [Chir.] der Mutterbruch, Muttervorfall.

**Hysteron - proteron,** hĭs'tĕrŏn-prōt'ĕrŏn, (gr. W.) *s.* [Rhet.] das Hysteron-Proteron, Hintervorderst.

**Hysterotomy,** hĭstĕrŏt'tŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] der Kaiserschnitt, Mutterschnitt.

**Hythe,** hĭTHe, *s.* der kleine Hafen; die Schiffslände, der Kai.

## I.

**I,** ī, [Selbstlaut] 1. *s.* das J, i. 2. als Zahlzeichen bedeutet I. 1, II. 2, III. 3, IV. vier, IX. 9 u. s. w. ⅠↃ 500; CIↃ 1000; IↃↃ 5000; CCIↃↃ 10,000; IↃↃↃ 50,000; CCCIↃↃↃ 100,000. 3. in Abkürzungen: I. E. für id est, das ist; Ib. oder Ibid. für Ibidem, daselbst; inst. für instant, (z. B. on the tenth inst., den zehnten) dieses (Monats); id. für idem, derselbe, dasselbe. 4. chem. war I auch ein Präfixum, wie in ibuilt etc.; dieses aus dem angels. ge zusammengezogene Präfixum wurde gewöhnlich y geschrieben.

**I,** (angels. ie; goth. u. holl. ik) *pron. pers.* ich. [ich Armer!

It is I, o it is me, ich bin es. Poor I!

**I,** (für ay, yes) *adv.* * je, ja, ja doch.

**I',** (schott.) in.

**Iambic,** ĭām'bĭk, (gr.) *adj.* jambisch.

**Iambic,** } (gr. iambos) *s.*
**Iambus,** ĭām'bŭs, } [Poes.] der Jambe, Steiger, Schleuderer.

**Iambics,** ĭām'bĭks, *s. pl.* jambische Verse; Satyren.

**Iatrochymist,** ĭātrŏkĭm'mĭst, (gr.) *s.* [Med.] der chemische Arzt.

**Iatropleptic,** ĭātrŏpplĕp'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] durch Salbung heilend.

**Ib,** ĭb, (Abkürzg. v. Isabel) *s.* Isabelle.

**Ibex,** ī'bĕks, (lat. W.) *s.* der Steinbock.

**Ibis,** ī'bĭz, (gr. W.) *s.* [Ornith.] der Ibis, Nilreiher.

**Icarian,** ĭkā'rēăn, *adj.* ikarisch (anchi).

**Ice,** īse, (angels. is, isa; holl. ys; dän. lis; schw. u. isl. is) *s.* 1. ‡ das Eis. 2. ± das Zuckereis.

Floating ice, Eisschollen, das Treibeis. To drink with —, (Wein ꝛc.) in Eis abgekühlt trinken. To break the —, 1. ‡ das Eis brechen. 2. ± das Eis brechen, den Weg bahnen, es wagen.

Ice-berg, 1. der Eisberg, Ferner, Gletscher. 2. der schwimmende Eisberg, die schwimmende Eisbank. —blink, der Eisblick. —boat, das Eisboot. —bound, [Mar.] eingefroren. —brook, der Eisbach. —built, aus Eis bestehend; von Eismassen aufgethürmt. —cellar, † der Eiskeller. —cream, das Gefrorne, Eis. —house, die Eisgrube, der Eiskeller. —isle, das schwimmende Eisfeld. —man, der Eismann (Mann, der sich mit Rettung der im Eise versunkenen Personen beschäftigt ꝛc.). —plant, [Bot.] das Eiskraut. —spar, [Mineralg.] der Eisspath. —spur, der Eissporn.

**Ice,** *v. a.* 1. mit Eis bedecken od. überziehen, in Eis verwandeln, beeisen, übereisen. 2. gefrieren machen. 3. aufeisen, eisen. 4. mit Zuckereis bedecken, überzuckern.

To ice over with, überzuckern mit ...

**Iceland,** īse'lănd, *s.* (Geogr.) Island.

Iceland-dog, der isländische Hund. —fish, der Flachsfisch. —moss, das isländische Moos. —spar, der isländische Spath. [länder.

**Icelander,** īse'lăndŭr, *s.* der Is-

**Icelandic,** īselăn'dĭk, *adj.* isländisch.

**Ich,** ĕk, *pron. pers.* [Dertt.] ich; — dien, [Herald.] ich diene.

**Ichneumon,** ĭknū'mŏn, (gr.) *s.* [Zool.] der Ichneumon, die Pharaonsratze, Pharaonsmaus, Schweinsratze.

Ichneumon-fly, [Entom.] der Raupentödter, Spinnenstecher, die Schlupfwespe.

**Ichnographic,** ĭknŏgrăf'ĭk, }
**Ichnographical,** ĭknŏgrăf'ĕkāl } *adj.* ichnographisch.

**Ichnography,** ĭknŏg'grăfē, (gr.) *s.* [Perspektr.] der Riß, Grundriß, die Ichnographie.

**Ichor,** ī'kŏr, (gr. W.) *s.* [Med.] der Ichor, das Wundenwasser, Geschwürwasser, Eiterwasser, Blutwasser.

**Ichorous,** ī'kŏrŭs, *adj.* blutwässerig, Glied..., Geschwür..., Eiter...

**Ichthyocol,** ĭk'thēŏkŏl, } (gr.)
**Ichthyocolla,** ĭkthēŏkŏl'lă, } *s.* die Hausenblase, der Fischleim.

**Ichthyography,** ĭk'thēŏg'grăfē, (v. gr. ichthys u. grapho) *s.* die Ichthyographie, Beschreibung der Fische.

**Ichthyolite,** ĭk'thēŏlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Fischstein, Ichthyolit.

**Ichthyological,** ĭkthēŏlŏdje'kāl, *adj.* ichthyologisch.

**Ichthyologist,** ĭkthēŏl'lŏjĭst, *s.* der Ichthyolog, Fischkundige.

**Ichthyology,** ĭkthēŏl'lŏjē, (gr.) *s.* die Ichthyologie, Fischkunde, Lehre von den Fischen. [s. der Fischesser, Ichthyophage.

**Ichthyophagist,** ĭkthēŏf'ăjĭst, }
**Ichthyophagous,** ĭkthēŏf'ăgŭs, } (gr.) *adj.* fischessend, von Fischen lebend.

**Ichthyophagy,** ĭkthēŏf'ăjē, *s.* das Fischessen.

**Ichthyophthalmite,** ĭkthēŏf-thăl'mīt, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Ichthyophthalmit, Ichthyophthalm.

**Icicle,** ī'sĭkkl, (angels. ises-gecel; holl. yskegel) *s.* der Eiszapfen, Eiszacken.

**Iciness,** ī'sēnĕs, *s.* (der eisige, eiskalte Zustand) das Eisige.

**Icing,** ī'sĭng, *s.* das Ueberzuckern, der Zuckerguß. [glass.

**Icinglass,** ī'zĭngglăs, *s.* s. Isin-

**Icker,** [Dertt.] die Kornähre.

**Ickle,** ĭ'kl, *s.* [Dertt.] der Eiszapfen.

**Icon,** ī'kŏn, (gr.) *s.* † das Bild, Gemälde.

**Iconism,** ī'kŏnĭzm, *s.* † die bildliche Darstellung, das Gemälde.

**Iconoclast,** ĭkŏn'ŏklăst, (gr.) *s.* [Kircheng.] der Bilderstürmer.

**Iconoclastic,** ĭkŏnŏklăs'tĭk, *adj.* bilderstürmend.

**Iconographic,** ĭkŏnŏgrăf'ĭk, od.
**Iconographical,** ĭkŏnŏgrăf'ĕkāl, *adj.* ikonographisch, zur Bilderbeschreibung gehörig.

**Iconography,** ĭkŏnŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Ikonographie, Bilder-, Gemäldebeschreibung.

**Iconolater,** ĭkŏnŏl'ătŭr, (gr.) *s.* [Kircheng.] der Bilderanbeter, Bilderdiener, Bilderverehrer.

**Iconology,** ĭkŏnŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Ikonologie, Bilderkunde, Bilderlehre, Bilderdeutung.

**Icosahedral,** ĭkŏsăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Geom.] zwanzigflach, zwanzigflächig.

**Icosahedron,** ĭkŏsăhē'drŏn, (gr.) *s.* [Geom.] das Ikosaeder.

**Icosander,** ĭkŏsăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die zwanzigmännerige Pflanze.

**Icosandrian,** ĭkŏsăn'drēăn, *adj.* [Bot.] zwanzigmännerig.

**Icteric,** ĭktĕr'ĭk, } (lat.) *adj.*
**Icterical,** ĭktĕr'ĭkăl, } [Med.] 1. gelbsüchtig. 2. gut wider die Gelbsucht (v. Heilmitteln).

Icterie disease, die Gelbsucht.

**Icteric,** *s.* das Mittel wider die Gelbsucht. [Med.] gelb.

**Icteritious,** ĭktĕrĭsh'ŭs, *adj.*

**Icy,** ī'sē, *adj.* 1. † eisig; aus Eis gemacht. 2. ± kalt, frostig.

Icy sea, das Eismeer.

Icy-pearled, eisbeperlt.

**I'd,** īde, zusammengez. v. I would od. I had; ich wollte, ich möchte.

**Idea,** īdē'ă, (gr. W.) *s.* 1. die Idee, der Begriff, die Vorstellung. 2. o der Gedanke, Entwurf, das Vorhaben, die Absicht. 3. o die unvollkommene Vorstellung, Erinnerung. 4. † das Bild (im Geiste). 5. die Idee (Meinung, der Satz).

4. Her sweet idea wandered through his thoughts. Fairfax. 5. These decisions are incompatible with the idea, that the principles are derived from the civil law. Webster.

**Ideal,** īdē'ăl, *adj.* 1. (in der Idee seiend) ideal, urbildlich, vorbildlich. 2. idealisch, eingebildet. 3. [Philos.] idealisch, überwirklich.

1. There will always be a wide interval between practical and ideal excellence. Rambler.

**Ideal,** *s.* das Ideal, Urbild, Vorbild.

**Idealism,** īdē'ălĭzm, *s.* [Philos.] der Idealism. [Begriffe bilden.

**Idealize,** īdē'ălīze, *v. n.* Ideen,

**Ideally,** īdē'ălē, *adv.* idealisch.

**Ideate,** īdē'āte, *v. a.* † in Gedanken bilden, sich einbilden.

**Identic,** ī-dĕn'ĭk. **Identical,** ī-dĕn'tĕkăl. (fr. identique, v. lat. idem) *adj.* 1. [Wissensch.] identisch; einerlei sagend, einerlei, gleichbedeutend. 2. (der, die) nämliche. 2. We found on the thief the identical goods that were lost. [tisch.

**Identically,** ī-dĕn'tĕkăllē. *adv.* identisch.

**Identicalness,** ī-dĕn'tĕkălnĕs, *s.* die Identität.

**Identification,** ī-dĕntĕfĕkā'shŭn, *s.* die Identifikation, das Identifiziren, Beeinerleiensen, Vermännlichen.

**Identify,** ī-dĕn'tĭfī. (fr. identifier) *v. a.* 1. durch Beweise als einerlei darstellen, die Identität (einer Sache) herstellen od. erweisen. 2. a) unter einerlei Begriff vereinigen. b) identifiziren, vermännlichen, vereinerleien, gleich, identisch machen. c) als identisch, als einerlei betrachten oder ansehen.

1. The owner of the goods found them in the possession of the thief and identified them. 2. b) Every precaution is taken to identify the interests of the people, and of the rulers. Ramsay. c) That treaty in fact identified Spain with the republican government of France, by a virtual acknowledgment of unqualified vassalage, and by specific stipulations of unconditional defense.

British Declaration, Jan. 1805.

**Identify,** *v. n.* identisch, einerlei, gleichbedeutend werden. Burke.

**Identity,** ī-dĕn'tĭtē, *s.* die Identität, Einerleiheit, Nämlichkeit, Gleichheit.

**Ides,** īdz, (a.t. W.) *s. pl.* [röm. Kal.] die Idus.

**Idiocrasy,** ĭdēŏk'răsē, (gr.) *s.* [Physiol.] die Idiokrasie, Körpereigenheit, körperliche Eigenheit.

**Idiocratic,** ĭdēŏkrăt'ĭk. **Idiocratical,** ĭdēŏkrăt'ĕkăl. *adj.* idiokratisch, körperlich eigen.

**Idiocy,** ĭd'ēŏsē, (gr. idioteia) *s.* die Verstandesschwäche; Einfalt, Dummheit.

**Idioelectric,** ĭdēŏlĕk'trĭk, (gr.) *adj* [Phys.] idio-elektrisch, an sich elektrisch.

**Idiom,** ĭd'ēŭm. (gr.) *s.* 1. die Sprucheigenheit, Sprachweise, die einer Sprache eigenthümliche Redensart. 2. der Geist einer Sprache. 3. die Mundart, das Idiom.

**Idiomatic,** ĭdēŏmăt'ĭk. **Idiomatical,** ĭdēŏmăt'ĕkăl. *adj.* idiomatisch, einer besondern Sprache oder Mundart eigen.

**Idiomatically,** ĭdēŏmăt'ĕkăllē, *adv.* nach einer besondern Mundart oder Sprucheigenheit, idiomatisch.

**Idiopathic,** ĭdēŏpăth'ĭk, *adj.* [Med.] idiopathisch, eigenleidig, nur einen Theil, ein Glied des Körpers betreffend.

**Idiopathically,** ĭdēŏpăth'ĕkăllē, *adv.* idiopathisch.

**Idiopathy,** ĭdēŏp'păthē, (gr. W.) 1. [Med.] die Idiopathie, Eigenleidigkeit. 2. [Mor.] die Vorliebe für Etwas, besondere Neigung zu Etwas, besondere Leidenschaft, das besondere Gefühl. More.

**Idio-repulsive,** ĭdēŏ-rēpŭl'sĭv, *adj.* [Phys.] an sich zurückstoßend. idiorepulsiv.

**Idiosyncrasy,** ĭdēŏsĭn'krăsē, (gr.) *s.* [Med.] die Idiosynkrasie, Körpereigenheit, Sinneseigenheit, Empfindungseigenheit.

**Idiot,** ĭd'ĕŭt, (gr.) *s.* 1. der Idiot, Simpel, Verstandesschwache, Blödsinnige. 2. der Pinsel, Dummkopf, Tropf, unwissende Mensch.

1. A person who has understanding enough to measure a yard of cloth, number twenty correctly, tell the days of the week etc. is not an idiot in the eye of the law. Encyc.

**Idiotic,** ĭdēŏt'ĭk. **Idiotical,** ĭdēŏt'ĕkăl. *adj.* einfältig; ungeheyrt; simpelhaft, blödsinnig.

**Idiotish,** ĭd'ĕŭtĭsh, *adj.* simpelhaft; einfältig. Palex.

**Idiotism,** ĭd'ĕŭtĭzm, (gr.) *s.* 1. der Idiotism, die Spracheigenschaft, Spracheigenheit. 2. die Einfalt, Verstandesschwäche; Dummheit.

**Idiotize,** ĭd'ĕŭtīze, *v. n.* verstandesschwach, einfältig, dumm werden.

**Idle,** ī'dl, (angels. idel, ydel; holl. ydel; dän. u. schw. idel) *adj.* 1. eitel; a) leer. b) unnütz, nichtig; unbedeutend. c) vergeblich, unwirksam. 2. müßig; a) unthätig. b) träge, faul, nachlässig, sorglos. c) frei (Muße gewährend, nicht ausgefüllt). 3. * unfruchtbar. Shak. 4. schwachköpfig, dumm. Shak. Idle-headed, 1. albern, närrisch, unvernünftig. 2. † verrückt, wahnwitzig. — pated, albern, dumm; verrückt.

**Idle,** *v. n.* 1. müßig gehen, faulenzen. 2. ♀ spielen, tanzen. [die Zeit).

**Idle,** *v. a.* (away) müßig hinbringen

**Idleness,** ī'dlnĕs, *s.* 1. die Faulheit, Trägheit, Nachlässigkeit. 2. der Müßiggang. 3. die Muße. 4. die Müßigkeit. 5. † die Albernheit, Thorheit. 6. das Läppische, die Geringfügigkeit. Shak. 7. † die Eitelkeit; a) die Vergeblichkeit, Nichtigkeit, Unwirksamkeit, der Unwerth. b) *pl.* eitle Dinge, Eitelkeiten. 8. † die Unfruchtbarkeit.

*Prov.* Idleness is the key of beggary. Müßiggang ist aller Laster Anfang.

**Idler,** ī'dlur, *s.* 1. der Müßiggänger. 2. der Faulenzer, träge Mensch. [ger.

**Idlesby,** ī'dlsbē, *s* † der Müßiggän-

**Idly,** ī'dlē, *adv.* 1. müßig. 2. träge, faul. 3. thöricht, albern, unnützer Weise. 4. unachtsam, sorglos. 5. vergeblich, vergebens.

3. A shilling spent idly by a fool, may be saved by a wiser person. Franklin.

To talk idly, phantasiren.

**Idocrase,** ĭd'ŏkrāse, *s.* [Mineralg.] die Idokrase, der Besuvian.

**Idol,** ī'dŭl, (gr. eidolon) *s.* 1. der Götze, Abgott, das Götzenbild, Idol. 2. ♀ das Bild. 3. ± a) ¶ der Abgott. b) ↓ der Abgott. 4. * das Abbild, Konterfei. Spenser.

3. a) The prince was the idol of the people. b) An idol is any thing which usurps the place of god in the hearts of his rational creatures. Miller.

**Idolater,** ĭdŏl'lătur, *s.* 1. der Götzendiener, Abgötterer, Abgötterer. 2. ± der Anbeter, große Verehrer. [hendienerinn.

**Idolatress,** ĭdŏl'lătrĕs, *s.* die Götzen-

**Idolatrize,** ĭdŏl'lătrīze, *v. n.* 1. Abgötterei treiben. 2. (unto) anbeten (Etwas).

**Idolatrize,** *v. a.* 1. ∓ abgötterisch verehren, anbeten. 2. ± vergöttern.

**Idolatrous,** ĭdŏl'lătrŭs, *adj.* **Idolatrously,** ĭdŏl'lătrŭslē, *adv.* 1. abgötterisch. 2. ± abgötterisch.

**Idolatry,** ĭdŏl'lătrē, *s.* 1. die Abgötterei, der Götzendienst. 2. ± die Abgötterei, die Vergötterung.

**Idolish,** ī'dŭlĭsh, *adj.* abgötterisch.

**Idolism,** ī'dŭlĭzm, *s.* † die Abgötterei

**Idolist,** ī'dŭlĭst, *s.* ♀ der Götzendiener, Abgötterer. [ehren, vergöttern, anbeten.

**Idolize,** ī'dŏlīze. *v. a.* abgötterisch verehren, vergöttern.

**Idolizer,** ī'dŏlīzŭr, *s.* der abgötterische Verehrer, Vergötterer.

**Idolous,** ī'dŏlŭs, *adj.* * abgötterisch.

**Idoneous,** ĭdō'nēŭs, (lat.) *adj.* † [Rechtsspr.] geschickt, tüchtig; tauglich, angemessen.

**Idyl,** ĭ'dĭl, (gr. eidyllion) *s.* das Schäfergedicht, Hirtengedicht; das kurze Gedicht, die Idylle. [dicht, Idyllion.

**Idyllion,** ĭdĭl'lēŭn, *s.* das kleine Ge-

**Ieland,** ī'lănd, (angels. ealond, iegland) *s.* 1. das Eiland, die Insel. 2. die Eisbank.

**Ier-oe,** (schott.) der Urenkel.

**Ieromancy,** ī'rŏmmănsē, (gr.) *s.* das Wahrsagen aus Opfern.

**If,** ĭf, (zusammengez. aus dem angels. gif, *imper.* von gifan, goth. giban, annehmen. Nach if sollte daher regelmäßig that folgen wie ehemals; allgemein wird aber diese *conj.* ausgelassen) *conj.* 1. wenn, wofern. 2. ob. 3. † wenn auch, obgleich, obschon, wenn gleich.

If not, wo nicht. As if, als ob, als wenn

*Prov.* Without ifs or ands, ohne viele Ausflüchte.

**I' fecks,** für in faith. Shak

**Igneous,** ĭg'nēŭs, (lat.) *adj.* feurig; feuerartig.

**Ignescent,** ĭgnĕs'sĕnt, (lat.) *adj* feuergebend. — *s.* der Feuerstein.

**Ignifluous,** ĭgnĭf'lŭŭs, (lat.) *adj.* feuerfließend. [bilden.

**Ignify,** ĭg'nĕfī, (lat.) *v. a.* zu Feuer

**Ignipotent,** ĭgnĭp'pŏtĕnt, (v. lat. ignis u. potens) *adj.* ♀ dem Feuer gebietend.

**Ignis fatuus,** ĭg'nĭs-făt'shŭŭs, (lat. W.) *pl.* ignifatui, *s.* der Irrwisch, das Irrlicht.

**Ignite,** ĭgnīte', (v. lat. ignis) *v. a.* anzünden, zünden, entzünden. — *v n.* glühen; glühend werden.

**Ignitible,** ĭgnī'tĕbl, *adj.* entzündbar, brennbar, zündbar.

**Ignition,** ĭgnĭsh'ŭn, *s.* 1. das Zünden, Anzünden, Entzünden. 2. [Chem.] die Glühe. 3. der Zustand des Entzündetseins, Glühendseins. 4. die Verkalkung.

**Ignivomous,** ĭgnĭv'vŏmŭs, (lat.) *adj.* feuerspeiend.

**Ignoble,** ĭgnō'bl, (lat.) *adj.* 1. (von Geburt) niedrig, gemein. 2. gemein, unedel (von Pflanzen rc.). 3. gemein, unedel (Bewegrund rc.).

**Ignobility,** ĭgnōbĭl'ĭtē. **Ignobleness,** ĭgnō'blĕnĕs. *s.* die Gemeinheit.

**Ignobly,** ĭgnō'blē, *adv.* 1. gemein (v. Geburt). 2. unedel, gemein, auf eine unedle, gemeine Art, schmählicher Weise.

Ignobly born, von gemeiner Herkunft.

**Ignominious,** ĭgnŏmĭn'yŭs, *adj.* **Ignominiously,** ĭgnŏmĭn'yŭslē, *adv.* (lat.) schmählich, schimpflich; schändlich.

**Ignominiousness,** ĭgnŏmĭn'yŭsnĕs. *s.* die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

**Ignominy,** ĭg'nŏmĭnē, (lat.) *s.* die Schande, Schmach, Unehre, der Schimpf.

**Ignomy,** ĭg'nŏmē. * f. Ignominy.

**Ignoramus,** ĭgnŏrā'mŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Wort, welches die große Jury auf eine vorliegende Anklagebill setzt, wenn die Beweise unzulänglich sind, worauf dann alle fernere Prozedur eingestellt und der Angeklagte entlassen werden muß. 2. o der unwissende Mensch.

**Ignorance,** ĭg'nŏrănse, (lat.) *s.* 1. die Unwissenheit, Ignoranz. 2. die Unwissenheit, Unkunde, das Nichtwissen (einer Thatsache rc.). 3. † *pl.* unwissentliche Fehler.

**Ignorant,** ĭg'nŏrănt, (lat.) *adj.* 1. unwissend. 2. ♀ unbekannt, verborgen, geheim. Shak. 3. a) (of) unbekannt (mit); unkundig (einer Sache). b) (Etwas), z. B. eine Gefahr) nicht kennend. Shak. 4. † ungeschickt gemacht od. gethan. Shak.

To be ignorant, 1. unwissend sein. 2. nicht wissen, nicht verstehen. I am not —, ich weiß gar wohl. To be — of, 1. unwissend sein in einer Sache. 2. Etwas nicht wissen oder kennen, unbekannt sein (mit Etwas). He cannot be — how etc., es kann ihm nicht unbekannt sein, wie rc. — present, die Gegenwart, die von der Zukunft Nichts weiß. — of the world, ohne Weltkenntniß. [norant.

**Ignorant,** *s.* der Unwissende, Ignorant.

**Ignorantly,** ĭg'nŏrănt'lē, *adv.* unwissend, auf eine unwissende Art, aus Unwissenheit. [die Unwissenheit.

**Ignorantness,** ĭg'nŏrănt'nĕs, *s.*

**Ignore,** ĭgnōr', (lat.) *v. a.* † nicht wissen. [verzeihlich.

**Ignoscible,** ĭgnŏs'sĕbl, (lat.) *adj.*

**Iguana,** ĭgŭā'nă, *s.* [Naturg.] der Leguan, die Kammeidechse.

**Ile,** īle, *s.* 1. die Gallerie, der Chorgang. f. Aisle. 2. † die Kornähre. [loch.

**Ilet-hole,** ī'lĕt hōle, *s.* das Schnürloch.

**Ileus,** ĭlē'ŭs, (gr.) *s.* [Anat.] der Krummdarm.

**Ilex,** ī'lĕks, (lat.) *s.* die Steineiche.

**Iliac,** ĭl'ēăk, (lat.) *adj.* [Med.] zu den Wampen, zu dem Krummdarme gehörig.

Iliac passion, die Darmgicht.

**Iliad,** ĭl'ēăd, *s.* die Ilias, Iliade (Homer's Heldengedicht).

**Ilium,** ĭl'ēŭm, *s.* die Burg, der Palast des Priamus. Shak.

**Ilk,** ĭlk, (angelf. elc; schott. ilk, ilka) *adj.* 1. (der, die) nämliche, ebenderselbe. 2. jeder. [week days.

**Ilka-days,** (schott.) every day;

**I'll,** īle, Abkürzung für I will.

**Ill,** ĭll, (zusammengez. aus evil; angelf. yfel; schw. illa; dän. ilde) *adj.* 1. (moral. u. phys.) übel, schlecht, böse. 2. (unglücklich) übel. 3. (ungesund) schlecht (Klima rc.). 4. (mürrisch) übel (Laune). 5. a) übel, krank, unpaß, unwohl. b) (of) krank, leidend (an). 6. mißtönig, falsch, unangenehm (Töne). 7. übel, häßlich. 8. übel, widrig (ungünstig, verdächtig). 9. übel (roh, ungebildet).

*Prov.* Ill weeds grow apace, Unkraut wächst über Nacht. [mit Mühe, nicht wohl.

**Ill,** *adv.* 1. übel, schlecht. 2. schwerlich, 2. He is ill able to sustain the burden. Webster.

To speak ill of, Einem etwas Böses nachsagen. To think — of, eine schlechte Meinung haben (von Einem). To take any thing —, Etwas übel nehmen. To fall out —, übel ausfallen, mißglücken. They can — away with all those things, sie können das Alles nicht wohl ertragen.

Ill-affected, —-minded, übelgesinnt. —-boding, Unglück verkündend, etwas Böses bedeutend. —-bred, schlecht erzogen, unhöflich, von schlechten Sitten. —-breeding, der Mangel an guter Erziehung, die schlechte Erziehung, Unhöflichkeit. —-conditioned, schlecht beschaffen (v. Waaren), schadhaft. —-contrived, 1. schlecht ersonnen. 2. o wunderlich. —-erected, zum Unglück errichtet. Shak. —-faced, häßlich. —-fated, unglücklich. —-favored, 1. ungestalt. 2. ± häßlich. —-favoredly, *adv.* 1. häßlich. 2. widerlich; plump, wild, rauh. —-favoredness, die Häßlichkeit, Ungestaltheit. —-footing, 1. der gefährliche Ankerplatz. 2. ± der unsichere Standpunkt, Weg. —-gotten, mit Unrecht erworben. —-governed, schlecht regiert. —-inhabited, schlecht wohnend. Shak. —-lived, ein schlechtes Leben führend. —-looked, von schlechtem Aussehen, übel aussehend; —-looked to, verwahrlost; schlecht wahrgenommen od. in Acht genommen. —-luck, das Unglück, Mißgeschick. —-nature, das böswillige Wesen; die Bösartigkeit, Bosheit. —-natured, 1. böswillig, zanksüchtig, bösartig, boshaft. 2. ± umbaubar; von schlechter Beschaffenheit. —-naturedly, *adv.* auf eine böswillige Weise; boshafter Weise. —-naturedness, das böswillige Wesen; die Bösartigkeit. —-nurtured, schlecht erzogen, übel gewöhnt. —-patched, schlecht verbunden, plump, grob. —-pleased, übel zufrieden. —-principled, von schlechten Grundsätzen. —-satisfied, unzufrieden. —-shaped, schlecht gebildet od. geformt; — man, der Krüppel. —-sorted, unvollständig. —-spoken of, berüchtigt, in üblem Rufe stehend. —-starred, unglücklich. —-trained, schlecht gezogen; schlecht abgerichtet od. disziplinirt. —-treated, mißhandelt. —-usage, die üble Behandlung, Grausamkeit, Ungerechtigkeit. —-will, † der Unwille, das Mißfallen, Uebelwollen, die Feindschaft. —-willer, der Uebelwollende.

**Ill,** *s.* 1. das Uebel, Böse, Laster, die Bosheit. 2. das Uebel, Unglück. 3. die üble Behandlung. Shak.

**Illable,** ĭllāb'l, (v. lat. labi) *adj.* † unfähig zu fallen od. abzufallen. Illability, *s.* † die Unfähigkeit abzufallen, zu fallen. [unzerreißbar.

**Illacerable,** ĭllās'ĕrăbl, (lat.) *adj.*

**Illachrymable,** ĭllāk'rĭmăbl, (lat.) *adj.* unfähig zu weinen.

**Illapse,** ĭllăps', (lat.) *s.* 1. (gewöhnlich ±) der Einfluß, Eingang, Ausfluß, das Ausströmen. 2. ± der (plötzliche) Anfall, Ueberfall, das Hereinbrechen.

**Illaqueate,** ĭllāk'wēāte, (l.) *v. a.* † bestricken, verstricken, berücken, fangen.

**Illaqueation,** ĭllākwēā'shŭn, *s.* 1. † das Berücken, Fangen. 2. die Schlinge, der Fallstrick. [Schluß, die Folgerung.

**Illation,** ĭllā'shŭn, (lat.) *s.* † der

**Illative,** ĭllā'tĭv, *adj.* eine Schlußfolge betreffend od. anzeigend, Folgerungs-, Schluß-.

**Illative,** *s.* das, was eine Folgerung, einen Schluß anzeigt.

**Illatively,** ĭllā'tĭvlē, *adv.* schließend, durch eine Folgerung.

**Illaudable,** ĭllâw'dăbl, (v. lat. laudabilis) *adj.* 1. unwürdig, unrühmlich. 2. tadelnswerth.

**Illaudably,** ĭllâw'dăblē. *adv.* unrühmlich, unwürdig. [lockend, anlockend.

**Illecebrous,** ĭllē'sĕbrŭs, (l.) *adj.*

**Illegal,** ĭllē'găl, (v. lat. in u. legalis) *adj.* ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, ungesetzmäßig, widerrechtlich, illegal.

**Illegality,** ĭllēgăl'ĭtē, } *s.* die

**Illegalness,** ĭllē'găl-nĕs, } Gesetzwidrigkeit, Ungesetzmäßigkeit, Widerrechtlichkeit, Illegalität.

**Illegalize,** ĭllē'găl-īze, *v. a.* ungesetzlich machen.

**Illegally,** ĭllē'găl-ē. *adv.* illegal, ungesetzlich, auf eine gesetzwidrige Art.

**Illegibility,** ĭllĕdjĭbĭl'ĭtē, *s.* die Unleserlichkeit.

**Illegible,** ĭllĕd'jĕbl. *adj.* }

**Illegibly,** ĭllĕd'jĕblē, *adv.* } (vom lat. in u. legibilis) unleserlich.

**Illegitimacy,** ĭllējĭt'ēmă-sē. oder:

**Illegitimateness,** ĭllējĭt'ēmătnĕs,

**Illegitimation,** ĭllējĭtēmā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Unehelichkeit, unehliche Geburt. 2. die Unechtheit (einer Sache).

**Illegitimate,** ĭllējĭt'ēmăte, (v. lat. in u. legitimus) *adj.* 1. unehlich (Kind). 2. unrechtmäßig, gesetzwidrig, illegitim. 3. ungültig, unzulässig (Heirath). 4. unecht. 5. (nicht gut, nicht klassisch) illegitim (von Wörtern).

**Illegitimate,** *v. a.* ungültig, unrechtmäßig, unehlich machen, Jemandes unehliche Geburt beweisen, Einen als unehlich erklären.

**Illegitimately,** ĭllējĭt'ēmătlē, *adv.* unehlich, unrechtmäßig, illegitimer Weise.

**Illeviable,** ĭllĕv'ēăbl, (vom fr. lever) *adj.* nicht erhoben, nicht eingefordert werden könnend (v. Steuern).

**Ill-far'd,** (schott.) häßlich.

**Illiberal,** ĭllĭb'bĕrăl, (lat.) *adj.* 1. unfreigebig, karg. 2. unedel, nicht freisinnig; nicht großherzig od. großmüthig, engherzig, nicht bieder, lieblos im Urtheilen. 3. niedrig, gemein (Gewerbe rc.). 4 † nicht rein, nicht zierlich, illegitim (Worte). Chesterfield.

**Illiberality,** ĭllĭbbĕrălĭ'ĕtē, }

**Illiberalness,** ĭllĭb'bĕrălnĕs, } *s.* 1. die unedle, niedrige Denkungsart, der gemeine Sinn. Mangel an Freisinnigkeit, die Gemeinheit; die Niedrigkeit, Engherzigkeit 2. die Kargheit.

**Illiberally,** ĭllĭb'bĕrălle, *adv.* 1 unedel, niedrig, lieblos, engherzig. 2. karg knauserig. [verboten.

**Illicit,** ĭllĭs'sĭt, (lat.) *adj.* unerlaubt,

**Illicitly,** ĭllĭs'sĭtlē, *adv.* unerlaubt,

unerlaubter Weise, auf unerlaubte, gesetzwidrige Art. [setzwidrigkeit.

**Illicitness,** ilis'sitnes, *s.* die Ge-

**Illicitous,** ilis'situs, *adj.* gesetzwidrig. [† erleuchten.

**Illighten,** ill'tn, (s. Light) *v. a.*

**Illimitable,** ilim'mitabl, *adj.* /

**Illimitably,** ilim'mitablé, *adv.* } 1. unbegrenzbar, unbeschränkbar. 2. grenzenlos. [grenzt, unbeschränkt, grenzenlos.

**Illimited,** ilim'mited, *adj.* unbe-

**Illimitedness,** ilim'mitednes, *s.* die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit.

**Illinition,** illinish'un, (vom lat. illinio) *s.* die dünne Kruste von einer fremdartigen Substanz auf Mineralien.

**Illiteracy,** illit'terasé, } *s.*

**Illiterateness,** illit'teratnes, } die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

**Illiterate,** illit'terate, *adj.* } (l.)

**Illiterately,** illit'teratlé, *adv.* } 1. ungelehrt, ungebildet, unwissend. 2. † roh (v. Dingen). [die Ungelehrtheit. Ayliffe.

**Illiterature,** illit'teratûre, *s.* †

**Illness,** il'nes, *s.* 1. † die schlechte Beschaffenheit, der üble, ungünstige Zustand (des Wetters). Locke. 2. die Krankheit, Unpäßlichkeit. 3. die Schlechtigkeit, Bösartigkeit. Shak. [logisch. 2. unvernünftig.

**Illogical,** illôd'jekal, *adj.* 1. un-

**Illogically,** illôd'jekallé, *adv.* unlogisch, wider die Regeln der Logik.

**Illogicalness,** illôd'jekalnes, *s.* das Unlogische.

**Ill-set,** (schott.) bösartig.

**Illude,** illûde', (lat.) *v. a.* 1. täuschen, verblenden, berücken. 2. höhnen.

**Illume,** illûme', } (l. illumino)

**Illumine,** illû'min, } *v. a.* † 1. erleuchten, aufhellen, erhellen. 2. erleuchten (den Geist). 3. zieren, schmücken. Milton.

**Illuminant,** illû'minant, *s.* das, was erleuchtet, erhellt.

**Illuminate,** illû'minate, *v. a.* 1. erleuchten, beleuchten, erhellen. 2. ± erleuchten, aufhellen, aufklären (den Geist). 3. festlich erleuchten, illuminiren (Gebäude). 4. illuminiren, bunt ausmalen. 5. ± beleuchten (dunkle Gegenstände). Watts. [(v. Geiste).

**Illuminate,** *adj.* erleuchtet, erhellt

**Illuminate,** (*pl.* illuminati, illûminâti) *s.* 1. *pl.* [Kirchengesch.] die Erleuchteten. 2. [neuere Gesch.] der Illuminat, Aufgeklärte, Erleuchtete, Lichtbruder.

**Illuminating,** illû'minating, *s.* das Illuminiren, die Illuminirkunst.

**Illumination,** illûminé'shun, *s.* 1. die Erleuchtung, Erhellung. 2. die Erleuchtung, Beleuchtung, Illumination (eines Hauses ꝛc.). 3. das Licht. 4. ± der Glanz. 5. [Theol.] die Erleuchtung. 6. die Erleuchtung (des Geistes). 7. das Illuminiren, die Illuminirkunst. [Raleigh.

3. The sun is an illumination created.

**Illuminative,** illû'minativ, *adj.* erleuchtend, erhellend.

**Illuminator,** illû'minatur, *s.* 1. Einer, der aufklärt, aufhellt; das, was aufhellt; der Erleuchter. 2. der Illuminirer.

**Illuminee,** illûminé', *s.* s. Illuminate.

**Illuminism,** illû'minizm, *s.* [neuere Gesch.] die Sekte, Lehre der Illuminaten.

**Illuminize,** illû'minize, *v. a.* in die Lehre der Illuminaten einweihen.

**Illusion,** illû'zhun, (lat.) *s.* die Täuschung, Illusion; das Blendwerk.

**Illusive,** illû'siv, *adj.* täuschend, trüglich. — *adv.* Illu'sively, auf eine trügliche Weise.

**Illusiveness,** illû'sivnes, *s.* die Trüglichkeit, Täuschung.

**Illusory,** illû'sûré, *adj.* betrüglich, illusorisch, täuschend, trüglich, verfänglich.

**Illustrate,** illûs'trate, (lat.) *v. a.* 1. † erleuchten, beleuchten, erhellen. 2. ± a) verherrlichen (Helden, Gottes Güte ꝛc.). b) erläutern, beleuchten (dunkle Schriftsteller). c) aufklären (eine Sache). d) berühmt machen (ein Land ꝛc.). e) illustriren (ein Buch mit Bildern).

**Illustrate,** *adj.* s. Illustrious.

**Illustration,** illûstrá'shun, *s.* 1. die Erleuchtung. 2. ± a) die Aufhellung; Erläuterung, Beleuchtung, Erklärung, b) das Berühmtmachen, die Auszeichnung. c) das Illustriren (eines Buches mit Bildern); die Illustration.

**Illustrative,** illûs'trativ, *adj.* 1. erläuternd, beleuchtend, erklärend. 2. berühmt machend, auszeichnend.

**Illustratively,** illûs'trativlé, *adv.* auf eine erläuternde Art, als Erklärung.

**Illustrator,** illûs'tratur, *s.* Einer, der erläutert, verherrlicht, berühmt macht, auszeichnet, illustrirt.

**Illustrious,** illûs'trêûs, (lat.) *adj.* 1. glänzend, berühmt, hochberühmt, erhaben. 2. (Titel) erlaucht.

**Illustriously,** illûs'trêûslé, *adv.* ausgezeichnet, auf eine glänzende Art.

**Illustriousness,** illûs'trêûsnes, *s.* die Größe, Erhabenheit, Berühmtheit.

**Illuxurious,** illûgzû'rêûs, *adj.* nicht üppig.

**Ill-willie,** (schott.) böswillig.

**I'm,** îme, zusammengez. v. I am.

**Im,** im, in Zusammensetzungen statt des lat. in vor stummen Buchstaben.

**Image,** im'mâje, (fr. W. v. lat. imago) *s.* 1. das Bild (in Stein, Holz, Wachs ꝛc.). 2. das Bildniß; die Bildsäule. 3. das Bild, Gbzenbild. 4. ± das Bild, Abbild, Ebenbild; die Darstellung, Abbildung. Shak. 5. das Bild, die Gestalt. 6. das Aussehen, Aussehen. 7. das Bild, die Idee (Vorstellung). 8. [Rhet.] das Bild. 9. [Opt.] das Bild.

6. The face of things a frightful image bears. Dryden. 7. Can we conceive — of aught delightful, soft and great? Prior.

Image-maker, der Bildner. — -worship, der Bilderdienst, die Bilderverehrung.

**Image,** *v. a.* 1. sich vorstellen, im Geiste abbilden, sich einen Begriff machen von ... 2. † ersinnen, erdenken.

**Imagery,** im'mâjérré, *s.* 1. ‡ das Bildwerk. 2. das Gebilde. 3. die Einbildungen, Hirngeburt. 4. die Gestalt, Form. 5. die lebhafte Schilderung; Bilder (im Reden). 6. Tapeten mit menschlichen Figuren. 7. das Aussehen.

1. Rich carvings, portraitures and

**Imagery.** Dryden. 3. The — of a melancholic fancy. Atterbury. 5. I wish there may be in this poem any instance of good —. Dryden. 7. What can thy — and sorrow mean? Prior.

**Imaginable,** émâd'jinabl, (fr. W.) *adj.* ersinnlich, erdenklich, denkbar.

**Imaginableness,** émâd'jinablnes, (fr. W.) *s.* die Denkbarkeit.

**Imaginant,** émâd'jinant, *adj.* † sich vorstellend; einbildisch. — *s.* der Einbilder. Bacon.

**Imaginary,** émâd'jinaré, (fr. imaginaire) *adj.* 1. eingebildet, imaginär, fingirt, Schein ... — money, coin, das Rechnungsgeld, die Rechnungsmünze. 2. (für imaginative) — forces, die Einbildungskraft. Shak. — Imag'inariness, *s.* † das eingebildete Wesen.

**Imagination,** émâd'jinâ'shun, (l.) *s.* 1. die Einbildungskraft, Imagination, Einbildung. 2. die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Idee. 3. a) die Erfindung, Erfindung. b) der Anschlag. 4. die ungegründete, seltsame Meinung, Vorstellung) die Einbildung.

2. His imaginations were often as just as they were bold and strong. Dennis. 3. b) Thou hast seen all their vengeance and all their —s against me. Bible. 4. We are apt to think that space, in itself, is actually boundless; to which —, the idea of space of itself leads us. Locke.

**Imaginative,** émâd'jinativ, (fr. imaginatif) *adj.* 1. erfinderisch, sinnreich, erfindsam. 2. fantastisch, 3. eingebildet. 4. zur Einbildungskraft gehörig. — faculty, die Einbildungskraft, Erfindungskraft.

**Imagine,** émâd'jin, (lat. imaginor) *v. a.* 1. (besser fancy) sich einbilden, sich vorstellen. 2. a) erdenken, aussinnen, ersinnen, erfinden. b) sinnen (auf). — Imagined, l. imaginär. 2. with — speed, mit einer Eile, gleich der Einbildungskraft, die nur in der Einbildung gedacht werden kann. Shak.

**Imagine,** *v. n.* sich vorstellen, sich denken, begreifen. 2. dafürhalten, meinen.

**Imaginer,** émâd'jinur, *s.* der Erdenker, Ersinner, Erfinder.

**Imagining,** émâd'jining, *s.* die Einbildung, Vorstellung; das Ersinnen.

**Imam,** im'âm, } *s.* [mahom. Rel.]

**Iman,** im'an, } der Iman.

**Imbalm,** **Imbargo,** **Imbark,** **Imbase,** } s. Embalm, Embargo, Embark, Embase.

**Imban,** imbân', (v. ban) *v. a.* (im bürgerlichen Sinne) in den Bann thun.

**Imband,** imbând', (v. band) *v. a.* in eine Bande od. in Banden, Rotten bilden.

**Imbank,** imbânk', (v. bank) *v. a.* dämmen, eindeichen.

**Imbankment,** imbânk'ment, *s.* 1. das Dämmen, die Eindeichung. 2. der Damm.

**Imbare,** imbâre', *v. a.* aufdecken, darthun. Shak. [das Hinderniß.

**Imbarment,** imbâr'ment, *s.* †

**Imbarn,** imbârn', *v. a.* † einscheuern.

**Imbase,** imbâse', *v. n.* (im Werthe) sinken.

**Imbastardize,** ĭmbȧs'tȧrdīze, *v.a.* der unehlichen Geburt, der Entartung überführen. [*v. a.* über und über baden.

**Imbathe,** ĭmbȧTHe', (v. bathe)

**Imbead,** ĭmbēde', *v. a.* mit einem Knöpfchen befestigen.

**Imbecile,** ĭmbĕs'sĭl. ĭm'bē-sĭl. ĭmbēsēl', (lat.) *adj.* (geistig oder physisch) schwach, unvermögend.

**Imbecile,** *v. a.* schwächen.

**Imbecility,** ĭmbēsĭl'ĭtē, *s.* 1. die (geistige u. physische) Schwäche. 2. die männliche Unvermögenheit, Impotenz, Schwäche.

**Imbed,** ĭmbēd', *v. a.* betten (in Sand ꝛc.). [eus) *adj.* † unfriegerisch.

**Imbellic,** ĭmbĕl'lĭk, (v. lat. belli-

**Imbenching,** ĭmbēn'shĭng, (von bench) *s.* [Techuol.] die Bank.

**Imber,** ĭm'bŭr, (lat.W.) *s.* [Ichthyol.] der Seefunder.

**Imbibe,** ĭmbībe', (lat.) *v. a.* 1. † einsaugen. 2. ± einsaugen (Irrthümer ꝛc.). 3. † sättigen, tränken (mit einer flüssigen Substanz). Newton.

1. A dry or porous body imbibes a fluid; a spunge imbibes moisture.

**Imbiber,** ĭmbī'bŭr, *s.* der Einsaugende, das Einsaugende. [Einsaugen.

**Imbibition,** ĭmbēbĭsh'ŭn, *s.* das

**Imbitter,** ĭmbĭt'tŭr, (v. bitter) *v. a.* 1. bitter machen. 2. ± a) verbittern. b) erbittern. [verleibt. 2. verkörpert.

**Imbodied,** ĭmbŏd'dĭd, *adj.* 1. ein-

**Imbody,** ĭmbŏd'dē, (v. body) *v. a.* 1. a) Etwas zu einem Körper verdicken; einer Sache Körper geben. b) verkörpern. 2. in ein Ganzes bringen, zu einem Ganzen od. Körper vereinigen (Gesetze ꝛc.). 3. einverleiben; sammeln, vereinigen (Truppen ꝛc.).

**Imbody,** *v. n.* verkörpern, sich verdicken. [aufwallen. Spenser.

**Imboil,** ĭmbŏĭl', *v. n.* aufbrausen,

**Imbolden,** ĭmbōl'dn, (v. bold) *v. a.* kühn, dreist, keck machen.

**Imborder,** ĭmbŏr'dŭr, (v. border) *v. a.* 1. begrenzen. 2. einrahmen, in einen Rahmen fassen.

**Imbordering,** ĭmbŏr'dŭrĭng, *s.* [Herld.] die gleichfarbige Einfassung.

**Imbosh,** ĭm'bŏsh, *s.* der Eiter.

**Imbosk,** ĭmbŏsk', (it. imboscare) *v. a.* verbergen. — *v. n.* im Hinterhalte liegen.

**Imbosom,** ĭmbŏŏ'zŭm, (v. bosom) *v. a.* 1. † in den Busen stecken, verstecken. 2. 2. ± a) im Busen tragen. b) einschließen, verbergen, verstecken. c) anvertrauen.

2. a. But glad desire. his late imbosom'd guest. Sidney. b) Villages imbosomed soft in trees. Thomson. Pearls imbosomed in the deep. Webster.

**Imboss,** ĭmbŏs', *v. a.* müde jagen.

**Imbound,** ĭmbŏŭnd', *v. a.* † einsperren. einschließen. Shak.

**Imbow,** ĭmbŏŏ', *v. a.* wölben.

**Imbower,** ĭmbŏŏ'ŭr, *v. a.* ♀ umlauben. Thomson.

**Imbowment,** ĭmbŏŏ'mĕnt, *s.* der Bogen, das Bogendach, Gewölbe.

**Imbox,** ĭmbŏks', *v. a.* einschachteln.

**Imbrangle,** ĭmbrăng'gl, *v. a.* verwickeln.

**Imbreed,** ĭmbrēēd', *v. a.* (in sich) hervorbringen, erzeugen.

**Imbricate,** ĭm'brēkāte, *v. a.* + 1. aushöhlen. 2. mit Dachziegeln, Kehlziegeln, decken.

**Imbricate,**
**Imbricated,** ĭm'brēkāted, } (lat.) imbricatus) *adj.* 1. ausgeschweift, hohlziegelförmig, keh ziegelförmig. 2. [Bot.] dachziegelförmig.

**Imbrication,** ĭmbrēkā'shŭn, *s.* die Ausschweifung; dachziegelförmige Lage, der dachziegelförmige Bau; die ziegelartige Bedeckung.

**Imbrown,** ĭmbrŏŭn', (v. brown) *v. a.* 1. braun, dunkel machen, bräunen. 2. bräunen, lohfarbig machen (die Gesichtsfarbe). 3. ♀ verdüstern.

3. . . . Where the unpiere'd shade
Imbrown'd the noontide bowers.
Milton.

**Imbrue,** ĭmbrōō', (v. gr. embrecho; fr. embrouiller) *v. a.* 1. a) tauchen, eintauchen. b) benetzen, besudeln. 2. * ausgießen.

1. a) ... Lucius pities the offenders,
That would imbrue their hands in
Cato's blood. Addison.

**Imbrute,** ĭmbrōōt', (v. brute) *v. a.* zum Viehe machen, verdummen. — *v. n.* verdummen, zum Viehe werden.

**Imbue,** ĭmbū', (lat. imbuo u. engl. buck) *v. a.* 1. dunkel färben, färben. Boyle. 2. schwängern, durchtränken, durchnetzen. 3. ± (with) Einem Etwas beibringen, einprägen.

3. To imbue the minds of youth with good principles.

Imbued with .., eingenommen, erfüllt von Etwas. They are imbued with good principles, sie haben gute Grundsätze eingesogen. [*v. a.* † einstecken; bezahlen (Geld).

**Imburse,** ĭmbŭrse', (fr. embourser)

**Imbursement,** ĭmbŭrse'mĕnt, das Einstecken, Bezahlen. [Nachahmlichkeit.

**Imitability,** ĭmētābĭl'ĭtē, *s.* die

**Imitable,** ĭm'ētābl, (lat.) *adj.* 1. nachahmlich. 2. der Nachahmung werth.

**Imitate,** ĭm'ētāte, (lat. imitor) *v. a.* 1. Einen nachahmen. 2. nachahmen, nachmachen. 3. nachmachen, kopiren. 4. nachahmen (die Natur, einen Styl ꝛc.).

Not to be imitated, unnachahmlich.

**Imitation,** ĭmētā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Nachahmung, das Nachahmen. 2. (das Nachgeahmte) die Nachahmung, Abbildung. 3. [Lit., Mal. u. Mus.] die Nachahmung.

**Imitative,** ĭm'ētātĭv, *adj.* 1. (gern Alles) nachahmend (Thier). 2. [Lit., Mus.] nachahmend. 3. (of) (einer Sache) nachgeahmt, nachgemacht.

3. This temple, less in form, with equal grace,
Was imitative of the first in Thrace.
Dryden.

**Imitator,** ĭm'ētātŭr, (lat. W.) *s.* der Nachahmer. [die Nachahmerei.

**Imitatorship,** ĭm'ētātŭrship, *s.*

**Imitatrix,** ĭm'ētātrĭks, *s.* die Nachahmerinn.

**Immaculate,** ĭmmăk'kūlāte, (l.) *adj.* 1. unbefleckt, rein. 2. hell, klar (Quelle).

Immaculate conception, [Theol.] die unbefleckte Empfängniß (der h Jungfrau).

**Immaculately,** ĭmmăk'kūlātelē, *adv.* unbefleckt, mit unbefleckter Reinheit.

**Immaculateness,** ĭmmăk'kūlātenĕs, *s.* die Unbefleckteheit, Reinheit.

**Immailed,** ĭmmāl'd, *adj.* gepanzert.

**Immalleable,** ĭmmăl'lēăbl, *adj.* nicht hämmerbar; unempfindlich. [fesseln.

**Immanacle,** ĭmmăn'năkl, *v. a.*

**Immane,** ĭmmāne', *adj.*
**Immanely,** ĭmmāne'lē. *adv.* } (l. immanis) 1. † ungeheuer (sehr groß). 2. † grausam.

**Immanency,** ĭm'mānēnsē. (vom lat. immaneo) *s.* [Theol.] das Einwohnen, Inwohnen (einer Eigenschaft).

**Immanent,** ĭm'mānĕnt, *adj.* [Theol.] einwohnend, inwohnend.

**Immaneness,** ĭmmāne'nĕs, *s.* die ungeheure Größe.

**Immanifest,** ĭmmăn'nĕfĕst, (v. lat. manifestus) *adj.* nicht offenbar.

**Immanity,** ĭmmăn'nĭtē, (lat. immanitas) *s.* die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Gräßlichkeit.

**Immarcessible,** ĭmmārsĕs'sĕbl, (lat.) *adj.* [Theol.] unverweslich, unverwelklich, unverderblich, unvergänglich.

**Immartial,** ĭmmār'shăl, *adj.* unkriegerisch. [verdecken. Shak.

**Immask,** ĭmmăsk', *v. a.* verlarven,

**Immatchable,** ĭmmătsh'ăbl, *adj* unvergleichlich.

**Immaterial,** ĭmmātē'rēăl, (fr. immatériel) *adj.* 1. unkörperlich, immateriell, stoffllos. 2. unbedeutend, unwesentlich.

**Immaterialism,** ĭmmātē'rēălĭzm, *s.* [Philos.] die Unkörperlichkeitslehre, der Immaterialismus; die Lehre von der geistigen Natur der Seele.

**Immaterialist,** ĭmmātē'rēălĭst, *s.* [Philos.] der Unkörperlichkeitslehrer, Immaterialist.

**Immateriality,** ĭmmātērēăl'ĭtē, *s.* die Unkörperlichkeit, Immaterialität; geistige Natur (der Seele).

**Immaterialized,** ĭmmātē'rēălīzd, *adj.* unkörperlich, geistig gemacht, des Stoffes beraubt.

**Immaterially,** ĭmmātē'rēălē. *adv.* 1. unkörperlich, geistig. 2. unwesentlich, unbedeutend.

**Immaterialness,** ĭmmātē'rēălnĕs, die Unkörperlichkeit, Immaterialität.

**Immateriate,** ĭmmātē'rēāte, *adj.* unkörperlich, immateriell.

**Immatriculate,** ĭmmătrĭk'kūlāte, (fr. immatriculer) *v. a.* in die Matrikel einschreiben, immatrikuliren.

**Immatriculation,** ĭmmătrĭkūlā'shŭn, *s.* die Einschreibung, das Einschreiben in die Matrikel, die Immatrikulation.

**Immature,** ĭmmātūre', (lat.) *adj.* 1. † unreif, unzeitig (v. Früchten). 2. ± a) unzeitig. b) frühzeitig.

**Immaturely,** ĭmmātūre'lē, *adv.* unreif; unzeitig; frühzeitig, zu früh, vor der Zeit.

**Immatureness,** ĭmmātūre'nĕs.
**Immaturity,** ĭmmātū'rĕtē, } *s.* 1. † die Unreifheit. 2. ± a) die Unreifheit, Unzeitigkeit. b) die Frühzeitigkeit.

**Immeability,** immēābil'ētē, (v. lat. meo) *s.* 1. † [Phys.] die Undurchdringlichkeit, Undurchdringbarkeit (eines Körpers). 2. die Zahheit. ARBUTHNOT.

**Immeasurable,** immēzh'ūrābl. *adj.* 1. unermeßlich. 2. unmäßig.

**Immeasurably,** immēzh'ūrāblē, *adv.* 1. unermeßlich. 2. über alle Maßen.

**Immeasured,** immēzh'ūrd, *adj.* unmäßig.

**Immechanical,** immēkăn'nēkăl. *adj.* den Gesetzen der Mechanik zuwiderlaufend.

**Immediacy,** immē'dēāsē, immē'jēāsē, *s.* die Unabhängigkeit, Unmittelbarkeit.

**Immediate,** immē'dēāt, (fr. immédiat) *adj.* 1. unmittelbar, immediat. 2. gegenwärtig; augenblicklich, unverzüglich; dringend.

2. We must have an immediate supply of bread, wir sind eines Quantums Brod durchaus benöthigt.

**Immediately,** immē'dēātlē. *adv.* 1. unmittelbar. 2. augenblicklich, sogleich, auf der Stelle.

**Immediateness,** immē'dēātnĕs, *s.* 1. die Unmittelbarkeit. 2. die Gegenwart, der gegenwärtige Augenblick.

**Immedicable,** immĕd'dēkābl. (l.) *adj.* unheilbar. MILTON. [unmelodisch.

**Immelodious,** immēlō'dēŭs. *adj.*

**Immemorable,** immēm'mōrābl, (l.) *adj.* nichtdenkwürdig, nicht merkwürdig.

**Immemorial,** immēmō'rēāl, (fr. W.) *adj.* undenklich; uralt.

**Immemorially,** immēmō'rēālē, *adv.* von undenklicher Zeit her, seit undenklicher Zeit.

**Immemorialness,** immēmō'rēālnĕs, *s.* die undenkliche Zeit; das graue Alterthum (eines Gebrauchs 2c.). [lich.

**Immense,** immēnse', *adj.* unend-

**Immensely,** immēnse'lē, *adv.* unendlich.

**Immenseness,** immēnse'nĕs, } **Immensity,** immēn'sētē, } *s.* die Unermeßlichkeit; Unendlichkeit.

**Immensurability,** immēnshūrābil'ētē, *s.* die Unermeßlichkeit.

**Immensurable,** immēn'shūrābl, (v. lat. metior) *adj.* unermeßlich.

**Immensurate,** immēn'shūrāte, *adj.* ungemessen, übermäßig, unmäßig.

**Immerge,** immĕrdje', (lat.) *v. a.* 1. eintauchen, untertauchen (s. Immerse). 2. ± versenken (in Traurigkeit 2c.).

**Immerge,** *v. n.* 1. [Astron.] (in das Licht od. in den Schatten der Erde) treten. 2. ± treten (in die Welt).

**Immerit,** immĕr'it, *s.* die Unwürdigkeit, der Mangel an Verdienst.

**Immerited,** immĕr'ītĕd, (lat.) *adj.* unverdient. [werthlos.

**Immeritous,** immĕr'ētŭs, *adj.* †

**Immerse,** immĕrse', (lat. immergo) *v. a.* 1. ± eintauchen, untertauchen, versenken. 2. ± (in, m) versenken.

Immersed in.., versenkt in.., ergeben der Wollust 2c.).

**Immerse,** } *adj.* ver-
**Immersed,** immĕrs'd, } senkt, vertan, begraben, verrieft.

**Immersion,** immĕr'shŭn, *s.* 1. das Untertauchen, Eintauchen, die Eintauchung, Untertauchung. 2. die Versenkung, das Versenken (unter dem Wasser). 3. ± die Versenkung, Versunkenheit (in die Genüsse, Geschäfte des Lebens 2c.). 4. [Astron.] der Eintritt (des Mondes in den Schatten der Erde); die Verfinsterung (eines Sterns).

**Immesh,** immĕsh', (v. mesh) *v. a.* bestricken, verstricken, umgarnen.

**Immethodical,** immēthŏd'ēkăl, *adj.* unmethodisch, unordentlich, verworren. — *adv.* Immethod'ically, unmethodisch, ohne Ordnung, ohne Methode.

**Immethodicalness,** immēthŏd'ēkălnĕs, *s.* das Unmethodische, die Unordnung, Verworrenheit.

**Immigrant,** im'mēgrānt, *s.* der Einwanderer. [*n.* einwandern.

**Immigrate,** im'mēgrāte, (lat.) *v.*

**Immigration,** immēgrā'shŭn, *s.* die Einwanderung.

**Imminence,** im'mēnĕnse, (v. l. immineo) *s.* † das Bevorstehen; die bevorstehende Gefahr. SHAK.

**Imminent,** im'mēnĕnt, *adj.* ↓ bevorstehend, drohend; nahe; augenscheinlich (Gefahren, Tod, Uebel).

**Imminentness,** im'mēnĕntnĕs, *s.* das Bevorstehen.

**Immingle,** immĭng'gl, *v. a.* einmischen, vermischen.

**Imminution,** immēnū'shŭn, (l.) *s.* die Abnahme, Verminderung.

**Immiscibility,** immissēbil'ētē, *s.* die Unvermischbarkeit. [vermischbar.

**Immiscible,** immis'sēbl, *adj.* un-

**Immission,** immish'ŭn, (lat.) *s.* [Med.] die Einspritzung, das Einspritzen, die Einlassung. [hineinlassen, einspritzen.

**Immit,** immit', (lat.) *v. a.* [Med.]

**Immitigable,** immit'tēgābl, (v. lat. mitigo) *adj.* ± nicht erweicht werden könnend.

**Immix,** immiks', *v. a.* vermischen.

**Immixable,** immiks'ābl, *adj.* unvermischbar.

**Immixed,** im'mikst, } (lat.) *adj.*
**Immixt,** immikst', } unvermischt.

**Immobility,** immōbil'ētē, (lat.) *s.* die Unbeweglichkeit.

**Immoderacy,** immŏd'dĕrāsē, *s.* die Unmäßigkeit.

**Immoderate,** immŏd'dĕrāt, (l.) *adj.* und:

**Immoderately,** immŏd'dĕrātlē, *adv.* unmäßig, übermäßig, übertrieben, ausschweifend.

**Immoderateness,** immŏd'dĕrātnĕs, *s.* die Unmäßigkeit, das Uebermaß.

**Immoderation,** immŏddĕrā'shŭn, *s.* das Uebermaß, die Unmäßigkeit.

**Immodest,** immŏd'dĕst, (l.) *adj.* 1. unbescheiden. 2. unverschämt, übertrieben, unvernünftig (Forderungen 2c.). 3. unsittlich, unkeusch (Frauenzimmer 2c.). 4. unehrbar, unrein (Gedanke 2c.). 5. schmutzig, unanständig, schlüpferig (Wort 2c.).

**Immodestly,** immŏd'dĕstlē, *adv.* unbescheiden, unverschämt, unanständig, unkeusch, schmutzig, auf eine schamlose Weise.

**Immodesty,** immŏd'dĕstē, (immod'estness) *s.* 1. die Unbescheidenheit, Unverschämtheit. 2. die Unanständigkeit, Unkeuschheit, Unsittlichkeit.

**Immolate,** im'mōlāte, (lat.) *v. a.* 1. ± opfern. 2. ± aufopfern.

**Immolation,** immōlā'shŭn, *s.* 1. die Opferung. 2. das Opfer. 3. ± die Aufopferung. [*s.* der Opferer.

**Immolator,** im'mōlātŭr, (l. W.)

**Immoment,** immō'mĕnt, † } **Immomentous,** immōmĕn'tŭs, } *adj.* unbedeutend, unwichtig. SHAK. SEWARD.

**Immoral,** immŏr'răl, *adj.* unmoralisch, unsittlich, sittenlos. — *adv.* Immor'ally, unmoralisch 2c.

**Immorality,** immŏrăl'ētē, (Immor'alness) *s.* die Immoralität, Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

**Immorigerous,** immŏrĭd'jĕrŭs, (lat.) *adj.* ungehorsam; grob.

**Immorigerousness,** immŏrĭd'jĕrŭsnĕs, *s.* die Unhöflichkeit, Grobheit; der Ungehorsam.

**Immortal,** immŏr'tăl, (lat.) *adj.* 1. unsterblich. 2. ± a) unsterblich (Ruhm, Dichter 2c.). b) (immerwährend, eine unbeschränkte Dauer habend) unsterblich, ewig. 3. ♀ unsterblich, unaufhörlich. SHAK.

2. b) A corporation is called an immortal being.

Immortal eagle-flower, [Bot.] die Balsamine. — herb. die Strohblume.

**Immortality,** immŏrtăl'ētē, (Immor'talness) *s.* 1. die Unsterblichkeit. 2. ± die Unsterblichkeit. 3. (die nicht beschränkte Dauer) die Ewigkeit, Unsterblichkeit.

**Immortalization,** immŏrtălēzā'shŭn, *s.* das Verewigen.

**Immortalize,** immŏr'tălize, (fr. immortaliser) *v. a.* unsterblich machen, verewigen. — *v. n.* † unsterblich werden. POPE.

**Immortally,** immŏr'tălē, *adv.* unsterblich, ewig.

**Immortification,** immŏrtĭfĭkā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Unbußfertigkeit, Unbekehrtheit.

**Immovability,** immōōvābil'ētē, *s.* die Unbeweglichkeit, Unbeweglichkeit.

**Immovable,** immōō'vābl, *adj.* 1. † unbeweglich, unbewegbar, unerschütterlich, fest. 2. ± a) unerschütterlich, unabänderlich fest (Entschluß 2c.). b) ungerührt, unempfindlich, fühllos. DRYDEN. c) standhaft, unerschütterlich. 3. [Rechtsspr.] unbeweglich (Vermögen).

**Immovable,** *s.* [Rechtsspr.] das unbewegliche Gut, *pl.* die Immobilien.

**Immovableness,** immōō'vāblnĕs, *s.* die Unerschütterlichkeit; Unbeweglichkeit.

**Immovably,** immōō'vāblē, *adv.* 1. unerschütterlich, unbeweglich. 2. ± unerschütterlich, unabänderlich, unwandelbar.

2. Immovably firm to their duty; — established. [rein, unsittig.

**Immund,** immŭnd', (lat.) *adj.* un-

**Immundicity,** immŭndĭs'ētē, *s.* die Unreinigkeit.

**Immunity,** immū'nētē, (lat.) *s.* 1. die Freiheit, Befreiung (v. Abgaben). 2. ± (from) die Freiheit (v. Irrthümern). 3. die Freiheit, Gerechtsame, das Vorrecht.

**Immure,** ĭmmūre', (v. lat. murus) *v. a.* 1. einschließen, einsperren. 2. † mit Mauern umgeben, ummauern. 3. einmauern, vermauern. 4. einkerkern, ins Gefängniß setzen.

**Immure,** *s.* † die Mauer. SHAK.

**Immusical,** ĭmmū'zĕkăl. *adj.* unmusikalisch, unharmonisch.

**Immutability,** ĭmmūtăbĭl'ĕtē. (lat.) oder:

**Immutableness,** ĭmmū'tăblnĕs, *s* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

**Immutable,** ĭmmū'tăbl. *adj.* } **Immutably,** ĭmmū'tăblē. *adv.* } unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar.

**Immutate,** ĭmmū'tāte, (lat.) *adj.* unverändert.

**Immutation,** ĭmmūtā'shŭn, (l.) *s.* die Veränderung, Aenderung. MORE.

**Imp,** ĭmp, (w. imp; schw. ymp; dän. ympe) *s.* 1. † das Pfropfreis. 2. ± (der Nachkömmling) der Sprößling, Sprosse. SHAK. 3. das Teufelchen, der untergeordnete Teufel. MILTON. 4. ℄ das Teufelchen. 5. [Oertl.] der Aufsatz (an einem Bienenkorbe). 6. die angeschiftete Feder.

**Imp,** (w. impiaw; schw. ympa; dän. ymper) *v. a.* 1. impfen, pfropfen. CHAUCER. 2. [Falkn.] (einem Falken verlorne Federn) aufschiften od. einsetzen, (daher) 3. ♀ aufsetzen, verlängern, vergrößern; ausdehnen. SHAK.

To imp the flight of time with amusements, ♀ die Zeit tödten.

**Impacable,** ĭmpā'kăbl, (v. lat. paco) *adj.* nicht besänftigt od. beruhigt werden könnend. SPENSER.

**Impact,** ĭmpăkt', (v. lat. impingo) *v. a.* einschlagen, zusammenpressen, zusammenpacken.

**Impact,** ĭm'păkt, *s.* der Eindruck.

**Impaint,** ĭmpānt', *v. a.* 1. bemalen, anstreichen. 2. ± bemänteln. SHAK.

**Impair,** ĭmpāre', (sp. empeorar; fr. empirer) *v. a.* 1. verschlechtern, verschlimmern; Eintrag thun (dem Rufe ꝛc.); an Quantität od. Werth vermindern. 2. † u. ± schwächen. To be impaired, sich abstumpfen, sich entnerven.

1. An estate is impaired by extravagance or neglect. The profligate impairs his estate and his reputation. 2. The force of evidence may be impaired by the suspicion of interest in the witness. The constitution is impaired by intemperance, by infirmity and by age. WEBSTER.

**Impair,** *v. n.* † abnehmen, verderben, schlechter werden.

**Impair,** ĭm'pāre, (lat. impar) *adj.* 1. [Kristallegr.] ungeradflächig. 2. * unangemessen, unwürdig. SHAK.

**Impair,** ĭmpāre', } *s.*
**Impairment,** ĭmpāre'mĕnt, }
† die Verschlimmerung, Verminderung, Abnahme.

**Impairer,** ĭmpāre'ŭr, *s.* der Verderber, Verwüster; das, was zu Grunde richtet. [† unschmackhaft.

**Impalatable,** ĭmpăl'ătăbl, *adj.*

**Impale,** ĭmpāle', (v. lat. palus) *v. a.* 1. pfählen, spießen, s. Empale. 2. verpallisadiren, umpfählen, einpfählen. 3. umringen, umgeben, umschließen, einschließen. 4. [Herld.] pfahlweise mit einander verbinden (zwei Wappenröcke). ENCYC. [machen.

**Impallid,** ĭmpăl'lĭd, *v. a.* † blaß

**Impalm,** ĭmpăm', (v. lat. palma) *v. a.* fassen, greifen, in die Hand nehmen.

**Impalpability,** ĭmpălpăbĭl'ĕtē, (fr.) *s.* die Unfühlbarkeit.

**Impalpable,** ĭmpăl'păbl, (fr. Wv. lat. palpo) *adj.* 1. unfühlbar. 2. unfühlbar, allerfeinst. 3. ± zart.

**Impalsy,** ĭmpăl'zē, *v. a.* lähmen.

**Impanate,** ĭm'pānāte, (v. l. panis) *adj.* [Theol.] verbrodet, im wirklichen Brode u. Weine beim h. Abendmahle eingeschlossen.

**Impanate,** *v. a.* [Theol.] in Brod einschließen.

**Impanation,** ĭmpānā'shŭn, *s.* [Theol.] die Verbrodung, Impanation.

**Impannel,** ĭmpăn'nĕl, *v. a.* als Geschwornen od. Geschworne auftrufen, einschreiben, eintragen, ernennen.

**Imparadise,** ĭmpăr'ădīze, (it. imparadisare) *v. a.* 1. in ein Paradies versetzen, höchst glücklich machen. 2. zu einem Paradiese machen.

**Imparalleled,** ĭmpăr'răllĕld, *adj.* † unvergleichlich, beispiellos.

**Imparasyllabic,** ĭmpărăsĭllăb'ĭk, (v. lat. impar u. syllaba) *adj* [Gramm.] aus ungleichen Sylben bestehend.

**Impardonable,** ĭmpär'dnăbl, (fr.) *adj.* unverzeihlich.

**Imparity,** ĭmpăr'ĕtē, (v. lat. impar) *s.* 1. die Ungleichheit. 2. das Mißverhältniß.

**Impark,** ĭmpärk', *v. a.* einzäunen, umzäunen, umpfählen, einschließen.

**Imparl,** ĭmpärl', (norm. emperler) *v. n.* a) gegenseitig über Etwas sprechen. b) [Rechtsspr.] Erlaubniß od. einen tagelangen Aufschub erhalten, um eine Sache auf gütlichem Wege beizulegen. BLACKSTONE.

**Imparlance,** ĭmpär'lănse, *s.* 1. † die Erlaubniß zur Unterredung. 2. [Rechtsspr.] die dem Angeklagten auf seine Bitte gegebene Erlaubniß, während des gewährten Aufschubs sich mit dem Kläger auf gütlichem Wege abzufinden; (daher) 3. der Aufschub einer Sache auf einen andern Tag od. von einem Tag auf den andern. BLACKSTONE.

**Imparsonee,** ĭmpärsunné', *adj.* [Rechtsspr.] Parson —, der wirklich eingesetzte Pfarrinder.

**Impart,** ĭmpärt', (lat. impertior) *v. a.* 1. mittheilen (Gaben). 2. mittheilen, kundthun, erklären. 3. verleihen, geben (Ehre ꝛc.).

To impart one's mind, sein Herz öffnen.

**Importance,** ĭmpärt'ănse, *s.* die Mittheilung, Verleihung.

**Importation,** ĭmpärtā'shŭn, *s.* † die Verleihung, Mittheilung.

**Impartial,** ĭmpär'shăl, (fr. W.) *adj.* 1. unparteiisch, unparteilich. 2. † parteiisch. SHAK. [der Unparteiische.

**Impartialist,** ĭmpär'shălĭst. *s.* †

**Impartiality,** ĭmpärshĕălĭt'ĕtē. (Impar'tialness) *s.* die Unparteilichkeit.

**Impartially,** ĭmpär'shălē, *adv.* unparteiisch.

**Impartibility,** ĭmpärtĭbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Untheilbarkeit. 2. die Mittheilbarkeit.

**Impartible,** ĭmpärt'ĭbl, (fr. W.) *adj.* 1. mittheilbar; zu verleihen. 2. [Rechtsspr.] untheilbar. BLACKSTONE.

**Impartment,** ĭmpärt'mĕnt, *s.* die Mittheilung. SHAK.

**Impassable,** ĭmpăs'săbl, *adj.* unwegsam, unzugänglich, ungangbar, unübersteiglich, unfahrbar (Weg ꝛc.). — *adv.* impas'sably, unwegsam ꝛc.

**Impassableness,** ĭmpăs'săblnĕs. *s* die Unwegsamkeit.

**Impassibility,** ĭmpăssĭbĭl'ĕtē, } **Impassibleness,** ĭmpăs'sĭblnĕs. } (fr. W.) *s.* die Leidenlosigkeit, Leidensunfähigkeit, Unempfindlichkeit, der leidenfreie Zustand.

**Impassible,** ĭmpăs'sĭbl, (fr. W.) *adj* leidenfrei, leidenlos, keines Leidens fähig, unempfindlich.

**Impassion,** ĭmpăsh'shŭn, *v. a.* heftig bewegen od. rühren.

**Impassionate,** ĭmpăsh'shŭnāte, *v. a.* heftig angreifen, bewegen, tief rühren.

**Impassionate,** *adj.* 1. heftig, stark bewegt, leidenschaftlich gerührt. 2. gefühllos. BURTON.

**Impassioned,** ĭmpăsh'shŭnd, *adj.* 1. leidenschaftlich, voller Leidenschaft. 2. ohne Leidenschaft.

**Impassive,** ĭmpăs'sĭv, (v. lat. patior) *adj.* leidensunfähig, unverletzbar.

**Impassiveness,** ĭmpăs'sĭvnĕs, *s.* die Leidensunfähigkeit, Leidenlosigkeit.

**Impassivity,** ĭmpăssĭv'ĕtē, *s.* die Unempfänglichkeit für Leiden, Gefühllosigkeit.

**Impastation,** ĭmpăstā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Maur.] der Mörtelteig. 2. [Pharm.] die Einteigung, Verteigung.

**Impaste,** ĭmpāst', (fr. empâter) *v. a.* 1. kneten, einteigen, zu einem Teige machen. 2. [Mal.] impastiren; untermalen.

**Impasted,** ĭmpās'tĕd, *adj.* 1. verdickt, teigig. 2. beschmiert. 3. [Mal.] impastirt. [unerträglich.

**Impatible,** ĭmpăt'ĭbl, (lat.) *adj.*

**Impatience,** ĭmpā'shĕnse, (Impa'tiency) (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Ungeduld. 2. die Heftigkeit, Leidenschaftlichkeit. 3. † die Unleidlichkeit.

**Impatient,** ĭmpā'shĕnt, (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. ungeduldig (im Leiden; etwas nicht erwarten könnend). 2. (of) ungeduldig (über); müde (einer Sache). 3. (for) begierig (nach). 4. eifrig, heftig. 5. † unerträglich.

To be impatient at, Etwas mit Ungeduld ertragen. To be — for, Etwas fast nicht erwarten können, beinahe vor Ungeduld sterben, sich nach Etwas sehnen, mit Ungeduld auf Etwas warten. To be — of, Etwas nicht leiden, dulden können.

We are impatient of restraint or of wrongs; — at the delay of expected good; — for the return of a friend or for the arrival of the mail; — under evils of any kind.

**Impatient,** *s.* † der Ungeduldige.

**Impatiently,** ĭmpā'shĕntlē, *adv.* ungeduldig, mit Ungeduld; heftig, leidenschaftlich; eifrig.

**Impatientness,** ĭmpā'shĕntnĕs, *s.* 1. die Ungeduld. 2. † die Unleidlichkeit.

**Impatronization,** ĭmpâ'trônêzâ'shŭn, *s.* die volle Herrschaft, der völlige Besitz.

**Impatronize,** ĭmpât'rônize. (fr.) *v. a.* in Besitz setzen, zum Herrn machen.

To impatronize one's self of..., sich zum Herrn (eines Hauses ꝛc.) machen, sich in ꝛc. zum Herrn machen. [den. SHAK.

**Impawn,** ĭmpâwn', *v. a.* verpfänden.

**Impeach,** ĭmpêêtsh', (fr. empêcher) *v. a.* 1. * hindern, verhindern. DAVIES. HOWELL. 2. (von Obrigkeits wegen, öffentlich) anklagen (Richter ꝛc.); (of) Einen (der Verletzung ꝛc.) beschuldigen, anklagen, zeihen. 3. einer Sache zu nahe treten; Etwas anfechten; in Zweifel ziehen. 4. zur Verantwortung ziehen.

**Impeach,** *s.* 1. das Hinderniß. 2. die öffentliche Anklage.

**Impeachable,** ĭmpêêtsh'âbl, *adj.* 1. anklagbar. 2. angefochten, bestritten, in Zweifel gezogen werden können. 3. (for) verantwortlich (für). 4. tadelnswerth, zu tadeln.

**Impeacher,** ĭmpêêtsh'ŭr, *s.* der Kläger, Ankläger; Anfechter, Einer, der in Zweifel zieht, einer Sache zu nahe tritt.

**Impeachment,** ĭmpêêtsh'mĕnt, *s.* 1. * das Hinderniß. 2. die (öffentliche) Anklage (gegen Staatsbeamte). 3. das Anklagen, die Anklage, Beschuldigung. 4. der Tadel, die Anfechtung, Bestreitung, das in Zweifel Ziehen. 5. das zur Verantwortung Ziehen. 6. die Verantwortlichkeit. 7. der Tadel, Vorwurf. SHAK.

**Impearl,** ĭmpêrl', *v. a.* 1. beperlen. 2. ♀ zu Perlen machen od. bilden. MILTON.

**Impeccability,** ĭmpĕkkâbîl'ĕtê, oder:

**Impeccableness,** ĭmpĕk'kâblnĕs, oder:

**Impeccancy,** ĭmpĕk'kânsê, *s.* [Theol.] die Unsündigkeit, Unsündlichkeit.

**Impeccable,** ĭmpĕk'kâbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unsündlich.

**Impede,** ĭmpêde', (lat. impedio) }

**Impediment,** ĭmpĕd'ĕmĕnt, † } *v. a.* hindern, verhindern, aufhalten.

**Impediment,** (lat.) *s.* 1. (das phys. od. moral.) Hinderniß. 2. — in speech, die schwere Zunge.

To be an impediment to..., Etwas hindern, verhindern, aufhalten.

**Impedimental,** ĭmpĕdĕmĕnt'âl, *adj.* hinderlich. [dern.

**Impedite,** ĭm'pêdîte, *v. a.* † hin-

**Impedition,** ĭmpêdish'ŭn, *s.* † das Hinderniß. [derlich.

**Impeditive,** ĭmpĕd'ĕtĭv, *adj.* hin-

**Impel,** ĭmpĕl', (lat.) *v. a.* 1. † vorwärts treiben, treiben. 2. ± antreiben, veranlassen.

2. Motives of policy or of safety impel nations to confederate.

**Impellent,** ĭmpel'lĕnt. *s.* die antreibende Kraft, Macht oder Gewalt, der Antrieb.

**Impeller,** ĭmpĕl'lŭr, *s.* der Antreiber, das, was antreibt, vorwärts treibt.

**Impen,** ĭmpĕn', *v. a.* einsperren, einpferchen.

**Impend,** ĭmpĕnd', (lat.) *v. n.* 1. (over) über Etwas hangen, schweben. 2. ± a) bevorstehen, sehr nahe sein. b) (over) schweben (über).

**Impendence,** ĭmpĕn'dĕnse. }

**Impendency,** ĭmpĕn'dĕn-sê, } 1. das Ueberhangen. 2. ± das Bevorstehen (eines Unglücks).

**Impendent,** ĭmpĕn'dĕnt, } *adj.* 1.

**Impending,** ĭmpĕn'dĭng, } über Etwas hangend, schwebend. 2. ± bevorstehend, drohend, nahe.

**Impenetrability,** ĭmpĕnĕtrâbîl'ĕtê, (fr. impénétrabilité v. lat.) 1. die Undurchdringlichkeit, Undurchdringbarkeit. 2. [Phys.] die Undurchdringlichkeit. 3. ± a) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit. b) die Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Gefühllosigkeit (für, gegen, bei Warnungen ꝛc.). JOHNSON.

**Impenetrable,** ĭmpĕn'ĕtrâbl, (lat.) *adj.* 1. undurchdringlich, undurchdringbar. 2. [Phys.] undurchdringlich. 3. ± a) undurchdringlich (Dunkel ꝛc.). b) undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich. c) (to) unempfänglich, unempfindlich (für, gegen), fühllos (bei).

**Impenetrableness,** ĭmpĕn'ĕtrâblnĕs, *s.* ſ. Impenetrability.

**Impenetrably,** ĭmpĕn'ĕtrâblê, *adv.* † u. ± undurchdringlich.

**Impenitence,** ĭmpĕn'ĕtĕnse, }

**Impenitency,** ĭmpĕn'ĕtĕnsê, } (Impen'itentness) (v. lat. poenitens) *s.* [Theol.] die Unbußfertigkeit.

**Impenitent,** ĭmpĕn'ĕtĕnt, *adj.* unbußfertig. — *adv.* Impen'itently, unbußfertig. [bußfertig, in ihren Sünden.

They died impenitent, sie starben un-

**Impenitent,** *s.* der Unbußfertige.

**Impennous,** ĭmpĕn'nŭs, (v. lat. penna) *adj.* ungeflügelt.

**Impeople,** ĭmpêê'pl, *v. a.* zu einer Gemeinheit bilden. BEAUMONT.

**Imperate,** ĭm'pêrâte, (lat.) *adj.* † auf innern Antrieb, mit Bewußtsein gethan. — acts, moralische Handlungen.

**Imperative,** ĭmpĕr'rătĭv, (lat.) *adj.* 1. a) gebietend, befehlend. b) gebieterisch. 2. [Gramm.] — mood, der Imperativ.

**Imperatively,** ĭmpĕr'rătĭvlê, *adv.* befehlend, befehlsweise, gebieterisch.

**Imperatorial,** ĭmpĕrâtô'rêâl, (v. lat.) *adj.* † befehlend, gebietend. NORRIS.

**Imperceptible,** ĭmpĕrsĕp'tĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. (to) unmerkbar, unmerklich (für das Auge ꝛc.). 2. (sehr klein, fein, langsam im Fortschreiten) unmerklich.

2. The growth of a plant or animal is imperceptible.

**Imperceptible,** *s.* † das Unmerkliche.

**Imperceptibleness,** ĭmpĕrsĕp'tĕblnĕs, *s.* die Unmerklichkeit.

**Imperceptibly,** ĭmpĕrsĕp'tĕblê, *adv.* unmerklich, unmerkbar, unvermerkt.

**Impercipient,** ĭmpĕrsĭp'pĕênt, *adj.* nicht wahrnehmend, nicht wahrnehmen könnend.

**Imperdible,** ĭmpĕr'dĕbl, (v. lat. perdo) *adj.* † unverlierbar, unzerstörlich. Imperdibil'ity, *s.* die Unverlierbarkeit, Unzerstörbarkeit.

**Imperfect,** ĭmpĕr'fĕkt, (lat.) *adj.* 1. unvollkommen; unvollständig, unvollendet (Werk); mangelhaft 2. ± unvollkommen. 3. [Gramm.] — tense, die unvollkommen vergangene Zeit, das Imperfekt. 4. [Mus.] unvollkommen (Akkord). 5. [Buchh.] unvollständig (Buch). 6. [Typogr.] mangelhaft, defekt. — sheets, die Defektbogen.

**Imperfect,** *v. a.* † unvollkommen machen.

**Imperfection,** ĭmpĕrfĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. (phys. u. moral.) die Unvollkommenheit; das Gebrechen, der Mangel. 2. [Typogr.] der Defekt. Case of imperfections, der Defektkasten.

**Imperfectly,** ĭmpĕr'fĕktlê, *adv.* unvollkommen, mangelhaft.

**Imperfectness,** ĭmpĕr'fĕktnĕs, *s.* a) die Unvollkommenheit, Unvollständigkeit. b) (in) die unvollständige, oberflächliche Bekanntschaft mit.., die oberflächliche Kenntniß (einer Sache).

**Imperforable,** ĭmpĕr'fôrâbl, *adj.* nicht zu durchbohren od. zu durchlöchern.

**Imperforate,** ĭmpĕr'fôrâte, (v. lat. perforatus) *adj.* 1. nicht durchlöchert od. durchbohrt. 2. [Chir.] von der Natur verschlossen, ohne Oeffnung. SHARPE.

**Imperforated,** ĭmpĕr'fôrâtĕd, *adj.* 1. [Chir.] verschlossen (im After ꝛc.). 2. keine Poren habend. BANKS.

**Imperforation,** ĭmpĕrfôrâ'shŭn, *s.* [Chir.] das Verschlossensein; der Mangel einer Oeffnung (im After ꝛc.).

**Imperial,** ĭmpê'rêâl, (fr. W. v. lat. imperialis) *adj.* 1. (zu einem Kaiserreiche, Kaiser, Monarchen gehörig, einem Monarchen zugehörig) kaiserlich, Kaiser... 2. (Herrschergewalt anzeigend oder besitzend) Herrscher... 3. [deutsch. Reich] Reichs... 4. herrlich, stattlich. 5. gebietend, herrschend. Imperial chamber, [deutsch. Reich] das Reichskammergericht. — city, die Reichsstadt. — diet, der Reichstag. — dignity, die Kaiserwürde. — lily, die wilde Lilie.

**Imperialist,** ĭmpê'rêâlĭst, *s.* 1. der kaiserlichen Gesinnte. 2. *pl.* die Kaiserlichen (kaiserl. österreich. Truppen).

**Imperiality,** ĭmpêrêâl'ĕtê, *s.* 1. die kaiserliche Gewalt. 2. *pl.* (das Recht eines Kaisers auf einen Antheil an der Ausbeute eines Bergwerks ꝛc.) die kaiserlichen Rechte.

**Imperialized,** ĭmpê'rêâlĭzd, *adj* kaiserlich. [serlich.

**Imperially,** ĭmpê'rêâlê, *adv.* kai-

**Imperil,** ĭmpĕr'rĭl, *v. a.* gefährden.

**Imperious,** ĭmpê'rêŭs, (lat.) *adj.* 1. gebieterisch, herrschsüchtig, herrisch, befehlshaberisch. 2. ± (dringend) gebieterisch (Liebe ꝛc.). 3. mächtig, überlegen (Geist). TILLOTSON. 4. (mit rechtmäßiger Macht u. Gewalt gebietend) vollmächtig. CLARK. 5. königlich, erhaben, prächtig. SHAK.

**Imperiously,** ĭmpê'rêŭslê, *adv.* 1. gebieterisch, herrisch, stolz. 2. ± gebieterisch, dringend.

**Imperiousness,** ĭmpê'rêŭsnĕs, *s.* 1. das Ansehen, die Autorität. SOUTH. 2. das gebieterische, stolze, herrische Wesen.

2. Imperiousness and severity is an ill way of treating men who have reason to guide them. LOCKE.

**Imperishable,** ĭmpĕr'rĭshăbl, (fr. imperissable) *adj.* unvergänglich.

**Imperishableness,** ĭmpĕr'rĭshăblnĕs, *s.* die Unvergänglichkeit.

**Imperiwigged,** ĭmpĕr'rēwĭgd, *adj.* mit einer Perrücke versehen, unter einer Perrücke versteckt.

**Impermanence,** ĭmpĕr'mănēnse, oder: [*s.* die Unbeständigkeit (einer Sache).

**Impermanency,** ĭmpĕr'mănēnsē,

**Impermanent,** ĭmpĕr'mănēnt, *adj.* unbeständig, wandelbar.

**Impermeability,** ĭmpĕrmēăbĭl'ĭtē, (fr. imperméabilité) *s.* [Phys.] die Undurchdringlichkeit, Wasserdichte.

**Impermeable,** ĭmpĕr'mēăbl, (fr. W.) *adj.* [Phys.] undurchdringlich, wasserdicht.

**Imperseverant,** ĭmpĕrsĕv'ĕrănt, *adj.* † fest auf Etwas beharrend, beharrlich.

**Impersonal,** ĭmpĕr'sŭnăl, (lat.) *adj.* (Gramm.) unpersönlich.

**Impersonality,** ĭmpĕrsŏnăl'ĭtē, *s.* die Unpersönlichkeit.

**Impersonally,** ĭmpĕr'sŭnălē, *adv.* unpersönlich, nach Art eines unpersönlichen Zeitworts.

**Impersonate,** ĭmpĕr'sŭnāte, *v. a.* [personifiziren, verpersönlichen.

**Imperspicuity,** ĭmpĕrspĕkū'ĭtē, *s.* der Mangel an Klarheit od. Deutlichkeit.

**Imperspicuous,** ĭmpĕrspĭk'kŭŭs, *adj.* unklar, undeutlich.

**Impersuasible,** ĭmpĕrswā'zĭbl, (v. lat. persuasibilis) *adj.* nicht zu überreden, fleißsinnig.

**Impertinence,** ĭmpĕr'tĭnĕnse, }

**Impertinency,** ĭmpĕr'tĭnĕnsē, } (fr. impertinence) *s.* 1. das, was nicht zur Sache gehört, von keinem Gewichte ist; die Ungehörigkeit, Ungereimtheit, Unfüglichkeit. 2. † der Unsinn, die Narrheit, Unbesonnenheit. Shak. 3. die Ungebührlichkeit, Ungezogenheit, Ungeschliffenheit, Unverschämtheit, Zudringlichkeit, Lapperei, Lappalie. Watts.

**Impertinent,** ĭmpĕr'tĭnĕnt, (lat. impertinens) *adj.* 1. a) nicht zur Sache gehörig, von keinem Gewichte, ungehörig, unpassend, unfüglich. b) (to) keinen Bezug habend (auf). c) (to) (Einen) betreffend. Shak 2. ungereimt, unbesonnen; unvernünftig. 3. unbescheiden, ungezogen, unverschämt, grob, ungebührlich; zudringlich. 4. ungereimt, läppisch, abgeschmackt.

**Impertinent,** *s.* der zudringliche, unverschämte Mensch, Grobian; Einer, der sich in Sachen mischt, die ihn Nichts angehen.

**Impertinently,** ĭmpĕr'tĭnĕntlĕ, *adv.* 1. ungehörig, am unrechten Orte, zur unrechten Zeit. 2. zudringlich; ungezogen, unverschämt. [nĕs, f. Impertinence.

**Impertinentness,** ĭmpĕr'tĭnĕntnĕs,

**Impertransibility,** ĭmpĕrtrănsĭbĭl'ĭtē, *s.* die Undurchdringlichkeit. Hale.

**Impertransible,** ĭmpĕrtrăn'zĭbl, (v. lat. pertranseo) *adj.* † undurchdringlich.

**Imperturbable,** ĭmpĕrtŭrb'ăbl, (fr. W.) *adj.* unerschütterbar, unerschütterlich.

**Imperturbation,** ĭmpĕrtŭrbā'shŭn, *s.* die Ruhe (des Geistes).

**Imperturbed,** ĭmpĕrtŭrbd', *adj.* ruhig, ungestört.

**Impervious,** ĭmpĕr'vĕŭs, (l.) *adj.* 1. a) undurchdringlich. b) (to) unzugänglich, undurchdringlich (für), keinen Durchgang od. Durchzug gestattend (dem Lichte zc.). 2. unzugänglich, unwegsam (Morast zc.). — *adv.* Imper'viously, undurchdringlich. [bar Impervious to the view, undurchschaubar.

**Imperviousness,** ĭmpĕr'vĕŭsnĕs, *s.* die Undurchdringlichkeit, Unzugänglichkeit. [*v. a.* verstricken, verwickeln.

**Impester,** ĭmpĕs'tŭr, (fr. empêtrer,

**Impetticoat,** ĭmpĕt'tĭkōte, *v. a.* (Impetticos, Shak.) in den Rock stecken, einstecken; o (Einem Weibe Etwas) zum Geschenke geben. [*adj.* räudig, schorfig.

**Impetiginous,** ĭmpĕtĭd'jĭnŭs, (l.)

**Impetrable,** ĭm'pĕtrăbl, (fr. W.) *adj.* erlangbar, erreichbar, durch Bitten zu bewirken od. erlangen.

**Impetrate,** ĭm'pĕtrāte, (lat.) *v. a.* erhalten, erlangen, erbitten. [langt.

**Impetrate,** *adj.* durch Bitten er-

**Impetration,** ĭmpĕtrā'shŭn, *s.* 1. die Erlangung, Erhaltung. 2. [Rechtsspr.] die unerlaubte, vorläufige Erlangung einer Pfründe durch den päpstlichen Hof, welche der König od. andere Lehnsherren zu vergeben hatten. Encyc.

**Impetrative,** ĭm'pĕtrătĭv, *adj.* durch Bitten bewirkend, auswirkend, erwirkend, erlangend.

**Impetratory,** ĭm'pĕtrătŭrē, *adj.* a) bittend, eine Bitte enthaltend. b) — of.., (Etwas) erwirkend.

**Impetuosity,** ĭmpĕtshŭŏs'ĭtē, (fr. impétuosité) oder

**Impetuousness,** ĭmpĕtsh'ŭŭsnĕs, *s.* das Ungestüm, die Heftigkeit.

**Impetuous,** ĭmpĕtsh'ŭŭs, (lat. impetuosus) *adj.* 1. ungestüm, heftig; reißend. 2. † ungestüm; rasch, feurig. — *adv.* Impet'uously, ungestüm, heftig, mit Ungestüm od. Heftigkeit.

**Impetus,** ĭm'pĕtŭs, (lat. W.) *s.* 1 die Triebkraft, Stoßkraft (eines Körpers). 2. † der Trieb, Drang.

**Impictured,** ĭmpĭk'tshŭrd, *adj.* a) † gemahlt. b) † abgedruckt. Spenser.

**Impier,** ĭmpīre', s. Umpire.

**Impierceable,** ĭmpēre'săbl, *adj.* nicht zu durchstechen, undurchdringlich.

**Impiety,** ĭmpī'ĕtē, (lat. impietas) *s.* 1. die Gottlosigkeit, Gottesvergessenheit. 2. die Gottlosigkeit, gottlose Handlung.

**Impignorate,** ĭmpĭg'nŏrāte, (v. lat. pignus) *v. a.* † verpfänden.

**Impignoration,** ĭmpĭgnŏrā'shŭn, *s.* † die Verpfändung.

**Impinge,** ĭmpĭnje', (l.) *v. n.* 1. (on) anschlagen, anstoßen (gegen). Newton. 2. † einwirken (auf). [pinguis) *v. a.* † mästen.

**Impinguate,** ĭmpĭng'gwāte, (v. l.

**Impious,** ĭm'pēŭs, (lat.) *adj.* gottlos,

**Impiously,** ĭm'pēŭslĕ, *adv.* } los, gottvergessen.

**Impiousness,** ĭm'pēŭsnĕs, *s.* die [Gottlosigkeit.

**Implacability,** ĭmplăkăbĭl'ĭtē, od.

**Implacableness,** ĭmplă'kăblnĕs, *s.* die Unversöhnlichkeit.

**Implacable,** ĭmplă'kăbl, *adj.* }

**Implacably,** ĭmplă'kăblĕ, *adv.* } unversöhnlich. To hate a person -, einen unversöhnlichen Haß auf Jemand haben.

**Implant,** ĭmplănt', (v. lat. planto) *v. a.* 1. † [Gartenk.] einpflanzen. 2. ± (in) einprägen (dem Geiste).

2. To implant the seeds of virtue, or the principles of knowledge in the minds of youth. Webster.

**Implantation,** ĭmplănta'shŭn, *s.* 1. † die Einpflanzung. 2. ± das Einprägen, die Einprägung (guter Grundsätze zc.).

**Implausibility,** ĭmplăwzĭbĭl'ĭtē, *s.* die Unwahrscheinlichkeit, Unannehmlichkeit.

**Implausible,** ĭmplăw'zĭbl, *adj.* }

**Implausibly,** ĭmplăw'zĭblĕ, *adv.* } unwahrscheinlich, unannehmlich.

**Impleach,** ĭmplētsh', *v. a.* † in einander weben, flechten, verweben.

**Implead,** ĭmplēde', *v. a.* gerichtlich belangen. [Kläger, Ankläger.

**Impleader,** ĭmplēde'ŭr, *s.* der

**Impleasing,** ĭmplē'zĭng, *adj.* † unangenehm. [pfänden.

**Impledge,** ĭmplĕdje', *v. a.* † ver-

**Implement,** ĭm'plĕmĕnt, (neulat. implementum) *s.* 1. irgend Etwas, das einem Bedürfnisse abhelfen kann, das Hülfsmittel, Zubehör, die Beihülfe. 2. der Apparat (im weitesten Sinne des Wortes) das Geräth; Werkzeug.

**Impletion,** ĭmplē'shŭn, *s.* 1. (das Anfüllen) die Anfüllung. 2. die Anfüllung, Fülle. [wickelt.

**Implex,** ĭm'plĕks, (lat.) *adj.* ver-

**Implexion,** ĭmplĕk'shŭn, *s.* † die Verflechtung, Verwickelung.

**Implicate,** ĭm'plĕkāte, (lat. implico) *v. a.* 1. † einwickeln, einschließen, verflechten, verwickeln. 2. ± a) verwickeln, hineinziehen; einflechten. b) mit ins Spiel bringen.

2. The evidence does not implicate the accused person in this conspiracy. Webster.

**Implication,** ĭmplĕkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (Handlung u. Zustand) die Einwickelung; Verwickelung, Verflechtung. 2. ± die Verwickelung (in eine Sache). 3. [Rechtsspr.] die stillschweigende Folgerung.

**Implicative,** ĭm'plĕkătĭv, *adj.* stillschweigend folgernd. — *adv.* Im'plicatively, folgerungsweise, durch eine stillschweigende Folgerung.

**Implicit,** ĭmplĭs'ĭt, (lat.) *adj.* 1. † verwickelt, verflochten. Pope. 2. ± eingeflochten, mitbegriffen, mitverstanden, stillschweigend, still. 3. [Theol.] allgemein, unentwickelt (Glaube). 4. unbestimmt (Ausdruck). 5. unbedingt (Glaube).

5. We give implicit credit or confidence to the declarations of a person of known veracity. Webster.

With implicit faith, blindlings. To give — credit or confidence to etc., unbedingten Glauben, unbedingtes Zutrauen schenken (einer Sache).

**Implicitly,** ĭmplĭs'ĭtlĕ, *adv.* 1. stillschweigend, folgerungsweise, durch eine stillschweigende Folgerung. 2. unbedingt, blindlings (glauben zc.).

1. He that denies the providence of God, implicitly denies his existence. Bentley.

**Implicitness,** ĭmplĭs'ĭtnĕs, *s.* 1. das Mitbegriffensein, Mitverstandensein. 2.

das Unbedingte (des Glaubens), blinde Vertrauen.

**Implicity,** ĭmplĭs'ĕtē. *s.* † die Verflechtung, dunkle Einwickelung.

**Impliedly,** ĭmplī'ĕdlē, *adv.* stillschweigend, folgerungsweise.

**Imploration,** ĭmplōrā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Anrufung, Anflehung.

**Implore,** ĭmplōre', (lat. imploro) *v. a.* anrufen, anflehen; flehen (um Etwas), erflehen.

**Implore,** *v.n.* flehen. — *s.* das Flehen.

**Implorer,** ĭmplō'rŭr, *s.* der Anflehende, Ansuchende.

**Implumed,** ĭmplūmd', } (lat.
**Implumous,** ĭmplū'mŭs, } implumis) *adj.* federlos.

**Implunge,** ĭmplŭnje', *v. a.* stürzen, versenken (in Etwas).

**Imply,** ĭmplī', (fr. impliquer, v. lat.) *v. a.* 1. * einwickeln. Spenser. 2. ± a) enthalten, in sich schließen. b) folgern, schließen.

2. Where a malicious act is proved, a malicious intention is implied (liegt zu Grunde, ist vorauszusetzen). Sherlock.

Implied contract, (Rechtsspr.) ein stillschweigender Vertrag.

**Impocket,** ĭmpŏk'kĭt, (fr. empocher) *v. a.* † in die Tasche stecken.

**Impoison,** ĭmpŏĕ'zn, (fr. empoisonner) *v. a.* 1. † vergiften (Einen). Shak. 2. vergiften (Speisen rc.). 3. ± vergiften (die Freuden des Lebens rc.).

**Impoisonment,** ĭmpŏĕ'znmĕnt, *s.* die Vergiftung, das Vergiften.

**Impolarly,** ĭm'pōlārlē, *adv.* † unpolarisch, nicht nach der Richtung der Pole.

**Impoliey,** ĭmpōl'ĭēsē, *s.* die Unpassichkeit, Unklugheit, schlechte Politik, der Mangel an Staatsklugheit oder Weisheit, das unpolitische Verfahren, Unpolitische.

**Impolite,** ĭmpōlīte', (lat.) *adj.* unhöflich, ungeschliffen, ungefittet. — *adv.* Impoli'tely, unhöflich.

**Impoliteness,** ĭmpōlīte'nĕs, *s.* die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit.

**Impolitic,** ĭmpŏl'ĭtĭk, (* Impolit'ical) (fr. impolitique) *adj.* unklug, unpolitisch. — *adv.* Impolit'ically, Impol'iticly, unpolitisch.

**Impolit'icalness,** } s. Impoli-
**Impol'iticness,** } cy.

**Imponderability,** ĭmpŏndĕrābĭl'ĕtē. *s.* [Phys.] die absolute Leichtigkeit, der Mangel an merklicher Schwere, die Imponderabilität.

**Imponderable,** ĭmpŏn'dĕrăbl, }
**Imponderous,** ĭmpŏn'dĕrŭs, } (v. lat. pondus) *adj.* [Phys.] imponderabel, keine merkliche Schwere habend. — fluids, Flüssigkeiten, deren Schwere man nicht kennen kann, imponderable Flüssigkeiten.

**Impone,** ĭmpōne', (lat.) *v. a.* † einsetzen (zur Wette). Shak. [chen.

**Impoor,** ĭmpōōr', *v. a.* † arm ma-

**Imporosity,** ĭmpōrŏs'ĕtē, *s.* die Dichtheit, Dichtigkeit (eines Körpers).

**Imporous,** ĭmpō'rŭs, *adj.* dicht, ohne Poren.

**Import,** ĭmpōrt', (lat. importo) *v. a.* 1. [Handel] einführen, einbringen, ins Land führen, bringen (Waaren), beziehen. 2. bedeuten. 3. mit sich bringen, verursachen, veranlassen. 4. (*verb. impers.*) a) (Einem) daran liegen, (Einen) betreffen od. angehen. b) it imports, es liegt daran, es ist von Wichtigkeit, von Bedeutung od. Belange.

1. We import teas and silks from China, wines from Spain, France and Germany. 2. We are to understand by a term, what it clearly imports. Webster. 4. a) If I endure it, what imports it you? Dryden.

Imported goods, eingeführte Waaren.

**Import,** ĭm'pōrt, *s.* 1. [Handel] die Einfuhr; gewöhnl. *pl.* die Einfuhrwaaren, Einfuhrartikel. 2. die Wichtigkeit, Erheblichkeit, der Belang. 3. die Bedeutung, der Sinn. 4. † der Nutzen.

1. Our imports exceed our exports; the balance must be paid in specie; hence the scarcity of coin. Webster.

Import-articles, [Handel] Einfuhrartikel, Einfuhrwaaren. —-trade, der Einfuhr-, Passivhandel.

**Importable,** ĭmpōrt'ăbl, *adj.* 1. [Handel] einführbar, einzuführen. 2. * unerträglich. Spenser.

**Importance,** ĭmpōr'tănse, ĭmpōr'tănse, († Impor'tancy) (fr. W.) *s.* 1. die Wichtigkeit. 2. das Gewicht, die Bedeutung. 3. * a) der Gegenstand. b) der Nutzen. c) der Anlaß, die Veranlassung. d) das dringende Gesuch, Dringen, die Zudringlichkeit. e) die Folgerung, Folge. Shak.

1. The education of youth is of great importance to a free government. Webster.

2. He believes himself a man of importance. Webster.

**Important,** ĭmpōr'tănt, ĭmpōr'tănt, (fr. W.) *adj.* 1. (to) wichtig (für); erheblich. 2. ungestüm, dringend. Spenser. 3. † lästig. Shak. 4. hitzig (Blut). Shak.

1. Truth is important to happiness as well as to knowledge. The commerce of Great Britain is — to her navy, and her navy is important to her independence.

It is important, es ist von Wichtigkeit.

**Importantly,** ĭmpōr'tăntlē, *adv.* wichtig, erheblich; stark, gewaltig, besonders.

**Importation,** ĭmpōrtā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Handel] a) die Einfuhr, Importation. b) *pl.* die Einfuhr (eingeführten Waaren). 2. das Zuführen.

1. a) Nations forbid the importation of commodities which are produced or manufactured in sufficient abundance at home. b) The importations, this season, exceed those of the last.

**Importer,** ĭmpōrt'ŭr, *s.* [Handel] der Einführer, Kaufmann, der fremde Waaren einführt, Waarenbezieher. To be an —, Waaren einführen oder beziehen.

**Importless,** ĭm'pōrtlĕs, *adj.* † unwichtig, unerheblich. Shak.

**Importunacy,** ĭmpōr'tūnăsē, od.

**Importunateness,** ĭmpōr'tshūnătnĕs, *s.* 1. die Zudringlichkeit. 2. † der Ungestüm.

**Importunate,** ĭmpōr'tshūnăte, (lat. importunus) *adj.* 1. beschwerlich, lästig, überlästig, zudringlich. 2. dringend (Gesuch rc.); ungestüm (Leidenschaften).

**Importunately,** ĭmpōr'tshūnătlē, *adv.* ungestüm, dringend, zudringlich, aufdringlich.

**Importunator,** ĭmpōr'tūnātŭr, *s.* † der Ueberlästige, zudringliche Mensch.

**Importune,** ĭmpōrtūne', (fr. importuner) *v. a.* 1. Einen belästigen, überlaufen, beschweren, bestürmen, Einem beschwerlich fallen, lästig, überlästig sein oder werden, zur Last fallen. 2. ± sich aufdringen (dem Geiste). 3. † erheischen, erfordern. 4. † andeuten.

**Importune,** (lat.) *adj.* * od. nur 2 1. a) lästig, beschwerlich. b) zudringlich, überlästig. 2. ungelegen. 3. ungestüm. 4. unerbittlich.

**Importunely,** ĭmpōrtūne'lē, *adv.* * 1. zudringlich. 2. zur Unzeit.

**Importunity,** ĭmpōrtū'nētē, (l.) *s.* die Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit, der Ueberlauf, Ungestüm.

**Importuous,** ĭmpōr'tshūŭs, (lat. importuosus) *adj.* ohne Hafen.

**Imposable,** ĭmpōze'ăbl, *adj.* aufgebürdet werden könnend, auferlegbar.

**Impose,** ĭmpōze', (lat. impono; fr. imposer) *v. a.* 1. auflegen (Steuern); auferlegen (Strafen rc.). 2. ± (on) setzen (über). 3. (on) Einem auferlegen, aufgeben; vorschreiben. 4. † (on, upon) a) Einem Etwas aufhängen. b) (Einem) zur Last legen, aufbürden. 5. † (to) Einem zuschreiben. Brown. 6. (Einem die Hände) auflegen. 7. [Typogr.] a) ausschießen (die Kolumnen). b) einheben (eine Form). c) to — anew, umschießen. d) to — in a wrong way, krätzen.

2. The Romans often imposed rapacious governors on their colonies and coun tried countries. 3. Thou on the deep imposest nobler laws. Waller.

4. a) ..... Our poet thinks not fit
T'impose upon you what he writes for wit. Dryden.

To impose a name upon .., Einem einen Namen beilegen. To impose any one to a penance, Einem eine Buße auferlegen. Shak. To impose taxes, besteuern.

To impose on od. upon, († to put upon), Einen täuschen, belügen, hintergehen, betrügen.

We are liable to be imposed on by others, and sometimes we — on ourselves.

**Impose,** *s.* † der Befehl.

**Imposer,** ĭmpō'zŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas auferlegt, aufbürdet, auflegt. 2. der Betrüger.

**Imposing,** ĭmpō'zĭng, *adj.* Achtung, Ehrfurcht einflößend od. gebietend, Bewunderung, Staunen erregend.

Imposing-board, [Typogr.] das Ausschießbret. —-stone, der Ausschießstein.

**Imposition,** ĭmpŏzĭsh'ŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. das Auflegen. 2. die Auflegung (der Hände bei Ceremonien). 3. die Beilegung (eines Namens). 4. die Auflage, Anlage, Schatzung, Steuer. 5. das Vorschreiben (von Gesetzen); der Befehl, die Aufgabe. Shak. 6. der Druck, Zwang, die Bürde. 7. die Strafarbeit (in Schulen). 8. die Täuschung, der Betrug. 9. der Vorwurf, die Beschuldigung.

4. Tyrants oppress their subjects with grievous impositions. WEBSTER.

7. Literary tasks called impositions.

It would be an imposition on his generosity, seine Großmuth würde darunter leiden.

**Impossibility,** ĭmpŏs·sĕbĭl'ĕtē, (Impos'sibleness) (fr. impossibilité) *s.* (das, was nicht sein kann; die Unthunlichkeit) die Unmöglichkeit.

**Impossible,** ĭmpŏs'sĕbl; (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. unmöglich. 2. (with) unmöglich (bei). 3. an und für sich als falsch erkennbar; unbegreiflich, unglaublich. SHAK. 4. Impossible places, Oerter, wo man sich nicht verstecken kann. SHAK.

2. With men this is impossible; but with God all things are possible. BIBLE.

**Impossible,** *s.* die Unmöglichkeit, unmögliche Sache.

**Impost,** ĭm'pŏst, (it. imposta; fr. impôt) *s.* 1. [Handel] der Impost, die Abgabe, Auflage. 2. [Archit.] der Kämpfer, Impost. [zollen.

To pay the imposts, versteuern, ver-

**Imposthumate,** ĭmpŏs'tshŭmāte, *v. n.* [Med.] schwären. — *v. a.* mit einem Geschwüre behaften.

**Imposthumation,** ĭmpŏstshŭmā'shŭn, *s.* 1. das Schwären. 2. das Geschwür.

**Imposthume,** ĭmpŏs'tshŭme. (verderbt v. gr. apostema) *s.* das Geschwür, der Schwären. [Imposthumate.

**Imposthume,** *v. n.* u. *v. a.* ſ.

**Impostor,** ĭmpŏs'tŭr, (fr. imposteur) *s.* der Betrüger.

**Impostume,** ſ. Imposthume.

**Imposturage,** ĭmpŏs'tshŭrĕje, *s.* † der Betrug.

**Imposture,** ĭmpŏs'tshŭre, (fr. W.) *s.* der Betrug, die Betrügerei.

**Impostured,** ĭmpŏs'tshŭrd, *adj.* betrüglich. [*adj.* † betrügerisch, betrüglich.

**Imposturous,** ĭmpŏs'tshŭrĕŭs,

**Impotence,** ĭm'pŏtĕnse, } (lat.

**Impotency,** ĭm'pŏtĕnsē, } Impotentia) *s.* 1. die Unmacht, das Unvermögen. 2. die (moralische) Schwäche, Unmacht. 3. das Unvermögen (Kinder zu erzeugen), die Impotenz. 4. die Schwachheit (des Verstandes). 5. die schwache Seite (eines Menschen). MILTON.

1. The impotence of exercising animal motion attends fevers. ARBUTHNOT.

**Impotent,** ĭm'pŏtĕnt, (lat. impotens) *adj.* 1. unvermögend, unmächtig. 2. mit männlicher Schwäche behaftet, impotent. 3. lahm, krüppelig, gebrechlich. 4. (of) Etwas nicht meistern könnend. 5. † unmäßig, unordentlich (Leidenschaften).

1. I know thou wast not slow to hear,
Nor impotent to save. ADDISON.

Impotent of tongue, seinen Mund nicht halten könnend, geschwätzig. [Lahme.

**Impotent,** *s.* der Gebrechliche,

**Impotently,** ĭm'pŏtĕntlē, *adv.* 1. schwach, unmächtig. 2. † unmäßig (lieben).

**Impotentness,** ĭm'pŏtĕntnĕs, *s.* = Impotence.

**Impound,** ĭmpŏŭnd', *v. a.* 1. (in einen Pfandstall rc.) einsperren (Schafe rc.). 2. einschließen.

**Impounder,** ĭmpŏŭn'dŭr, *s.* Einer, der das Vieh eines Andern in den Pfandstall einsperrt.

**Impoverish,** ĭmpŏv'ĕrĭsh, (fr. appauvrir) *v. a.* 1. arm machen. 2. ‡ ausmergeln (den Boden).

**Impoverisher,** ĭmpŏv'ĕrĭshŭr, *s.* 1. Einer, der Andere arm macht. 2. das, was den Boden ausmergelt.

**Impoverishing,** ĭmpŏv'ĕrĭshĭng, *adj.* 1. arm machend. 2. ausmergelnd.

To be impoverishing to land, einen Boden ausmergeln.

**Impoverishment,** ĭmpŏv'ĕrĭshmĕnt, *s.* 1. die Verarmung; das Armmachen. 2. das Abmägern, Ausmergeln (des Bodens). 3. die Verringerung, das Schlechterwerden; die Beeinträchtigung. 4. das Aussaugen, die Erschöpfung (eines Landes).

**Impower,** ĭmpŏŭ'ŭr, ſ. Empower.

**Impracticability,** ĭmprăktĕkăbĭl'ĕtē, oder:

**Impracticableness,** ĭmprăk'tĕkăblnĕs, *s.* 1. die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit. 2. die Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit. 3. ¶ die Unbrauchbarkeit; Ungangbarkeit (eines Weges rc.).

**Impracticable,** ĭmprăk'tĕkăbl, (fr. impracticable) *adj.* 1. unthunlich, unausführbar. 2. unbiegsam, unlenksam. 3. ¶ unbrauchbar; ungangbar, unfahrbar (Wege rc.).

**Impracticably,** ĭmprăk'tĕkăblē, *adv.* unthunlich, auf eine Weise od. in einem Grade, daß Etwas in der Anwendung unmöglich wird. [verfluchen, verwünschen.

**Imprecate,** ĭm'prĕkāte, (l.) *v. a.*

**Imprecation,** ĭmprĕkā'shŭn, (l.) *s.* die Verwünschung, der Fluch.

To use imprecations, Verwünschungen, Flüche ausstoßen (wider Einen).

**Imprecatory,** ĭm'prĕkătŭrē, (fr. imprécatoire) *adj.* eine Verwünschung, einen Fluch enthaltend, Verwünschungs...

**Imprecision,** ĭmprĕsĭzh'ŭn, *s.* die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit.

**Impregn,** ĭmprēne', (fr. impregner; v. lat. praegnans) *v. a.* 1. ♀ schwängern. 2. schwängern, anschwängern, anfüllen, sättigen (mit Wasser rc.). 3. ♀ erfüllen, anfüllen.

Impregned with, voll von ...

**Impregnable,** ĭmprĕg'năbl, (fr. imprenable) *adj.* 1. unbezwingbar, uneinnehmbar, unerobernd, unbezwinglich (Festung, die nicht wohl, sehr schwer zu erobern ist). 2. ‡ unerschütterlich.

2. The man's affection remains wholly unconcerned and impregnable. SOUTH.

**Impregnably,** ĭmprĕg'năblĕ, *adv.* unbezwinglich, unbezwingbar.

**Impregnate,** ĭmprĕg'nāte, (it. impregnare; fr. impregner) *v. a.* 1. ♀ schwängern. 2. [Bot.] befruchten. 3. [Chem.] schwängern, anschwängern, sättigen (eine Substanz). [von.

Impregnated with, voll von, erfüllt

**Impregnate,** *adj.* 1. ♀ geschwängert, schwanger. 2. ‡ (with) voll von, erfüllt von. 3. befruchtet. 4. [Chem.] geschwängert, gesättigt (v. Substanzen).

**Impregnation,** ĭmprĕgnā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Schwängerung, Anschwängerung (einer Frau). 2. ‡ die Befruchtung. 3. [Physiol.] die Befruchtung. 4. [Chem.] die Schwängerung, Sättigung. 5. das, womit Etwas geschwängert ist.

**Imprejudicate,** ĭmprējōō'dĕkāte, (v. lat. praejudico) *adj.* † unbefangen, unvoreingenommen.

**Impreparation,** ĭmprĕpărā'shŭn, *s.* † die Unbereitschaft, der Mangel an Vorbereitung. HOOKER.

**Imprescriptibility,** ĭmprĕskrĭptĕbĭl'ĕtē, (fr. imprescriptibilité) *s.* [Rechtsspr.] die Unverjährbarkeit.

**Imprescriptible,** ĭmprĕskrĭp'tĕbl, (fr. W.) *adj.* [Rechtsspr.] unverjährbar.

**Impress,** ſ. Impress, s. No. 3.

**Impress,** ĭmprĕs', (v. l. imprimo) *v. a.* 1. ‡ a) (on) drucken, eindrucken, eindrücken, abdrucken, aufdrucken, prägen, abprägen (auf). b) (with) bezeichnen (mit), (ein Bild) drucken auf ... 2. ‡ (on) (dem Herzen rc.) Etwas einprägen. 3. drucken (Bücher). 4. [Typogr.] abklopfen (Korrekturen). 5. (auch press) pressen, gewaltsam werben (Matrosen). 6. (für den Staatsdienst) in Beschlag nehmen (Lebensmittel rc.).

MARSHALL.

1. a) To impress a figure on wax or clay. b) To — coin with the figure of a man's head, or with that of an ox or sheep. 2. To — truth on the mind, or facts on the memory. WEBSTER.

To impress any one with an unfavorable opinion, einen übeln Eindruck auf Jemand machen, eine schlimme Meinung von sich beibringen.

**Impress,** ĭm'prĕs, *s.* 1. ‡ a) der Eindruck. b) ‡ der Aufdruck, Abdruck (auf Wachs rc.). 2. ‡ der Eindruck; das Merkmal, der Stempel. 3. (auch Impresa) das Sinnbild, der Sinnspruch, Wahlspruch, Spruch, Denkspruch, die Devise. 4. das Pressen, die gewaltsame Werbung (der Matrosen), Presse; das Preßgeld; die Zwangsarbeit. SHAK.

2. God leaves us this general impress or character on the works of creation, that they were very good. — SOUTH.

**Impressibility,** ĭmprĕssĕbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Empfänglichkeit für die Eindrücke (der Liebe rc.). 2. die Eindrücksarkeit, Eigenschaft, eingedrückt, eingedruckt werden zu können. [eindrückbar, eindruckbar.

**Impressible,** ĭmprĕs'sĕbl, *adj.*

**Impression,** ĭmprĕsh'ŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. ‡ der Eindruck. 2. ‡ der Abdruck, Aufdruck, das Merkmal. 3. ‡ a) der Eindruck, die Einwirkung. b) (die Idee) der Eindruck. c) die merkliche Wirkung. 4. [Typogr.] a) der Druck, Abdruck, Abzug. b) der Druck, die Auflage, Ausgabe. 5. die schwache, dunkle Erinnerung. 6. [Manuf.] das Drucken (der Zeuge). 7. [Münzw.] das Einprägen. 8. † der (militärische) Erfolg.

1. A figure made by impression. 2. A seal makes an — on wax. 3. a) We lie open to the —s of flattery. b) The artillery made no — on the fort. 4. b) The whole — of the work was sold in a month. 5. I have an — that the fact

was stated to me, but I cannot clearly recollect it.

To make an impression on .., Eindruck machen auf (den Geist ꝛc.).

**Impressive,** impres'siv, *adj.* 1. Eindruck machend (bewegend, durchdringend), eindrücklich (Rede ꝛc.). 2. für Eindrücke empfänglich. Spenser. [eindrücklich.

**Impressively,** impres'sivlė, *adv.*

**Impressiveness,** impres'sivnės, *s.* die Eindrücklichkeit.

**Impressment,** impres'mĕnt, *s.* 1. [Milit.] das Pressen, die gewaltsame Werbung. 2. die Beschlagnehmung (der Lebensmittel ꝛc.). [Eindruck, das Merkmal.

**Impressure,** impresh'u͝re, *s.* der

**Imprest,** im'prĕst, (it. impresto) *s* — od. — money, das Handgeld; Darlehen.

**Imprest,** imprĕst', *v. a.* darleihen, darlehnen.

**Imprevalence,** imprĕv'vălėnse. (Imprev'alency) *s.* die Unfähigkeit das Uebergewicht zu behaupten. Hall.

**Imprimatur,** imprimā'tu͝r, (lat. W.) *s.* die Druckerlaubniß.

**Imprime,** imprīme', (lat.) *v. a.* [Waidmspr.] wieder auftreiben oder aufjagen (ein Wild).

**Imprimery,** imprim'u͝rė. (fr. imprimerie) *s.* † 1. die Druckerei, Buchdruckerkunst. 2. die Druckerei, Buchdruckerei, Druckerwerkstätte. 3. der Druck.

**Imprimis,** im'primis, (l. W.) *adv.* zuvörderst, zuerst.

**Imprint,** imprint', (lat. imprimo; fr. imprimer) *v. a.* 1. drucken, aufdrucken, abdrucken, eindrucken, prägen (auf Wachs ꝛc.). 2. ± (on) prägen (in), einprägen (dem Gemüthe ꝛc.). 3. drucken (Bücher ꝛc.).

2. Let your father's admonitions and instructions be imprinted on your mind. Webster.

**Imprint,** *s.* der Druckort.

**Imprison,** imprĭz'zn, (fr. emprisonner) *v. a.* 1. einsperren, verhaften, einsetzen, einkerkern. 2. einschließen.

2. To be imprisoned in a cell. Webster.

Try to — the resistless winds. Dryden.

**Imprisonment,** imprĭz'znmĕnt, *s.* 1. die Verhaftung, Einkerkerung, Einsetzung. 2. die Haft, der Verhaft.

False imprisonment, die ungesetzliche Verhaftung oder Haft.

**Improbability,** improbăbil'ėtė, (Impro'bableness) (fr. improbabilité) *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

**Improbable,** impro'băbl, (l. improbabilis) *adj.* unwahrscheinlich.

**Improbably,** impro'băblė, *adv.* 1. unwahrscheinlich. 2. * auf eine nicht zu billigende Weise. Boyle.

**Improbate,** im'probāte, (lat. improbo) *v. a.* † mißbilligen.

**Improbation,** improbā'shŭn, (fr. W.) *s.* † die Mißbilligung.

**Improbity,** improb'ėtė, (lat. improbitas) *s.* die Unredlichkeit, Unbiederkeit.

**Improduced,** improdū'sd, *adj.* † nicht erzeugt.

**Improficiency,** improfish'ensė, (improficience) *s.* der Mangel an Fortschritten oder an Vervollkommnung.

**Improfitable,** improf'ităbl. *adj.* unvortheilhaft. [*v. a.* † befruchtet.

**Improlificate,** improlif'ėkāte, **Impromptu,** improm'tu, (fr. W. v. lat.) *s.* das Stegreifgedicht, der Stegreifgedanke, Stegreifwitz, Stegreifeinfall, das Impromptu. [reife (gedichtet ꝛc.).

**Impromptu,** *adv.* aus dem Steg-

**Improper,** improp'u͝r, (lat. improprius) *adj.* 1. unpassend; unschicklich; unpaßlich. 2. untauglich. 3. (for) nicht geeignet, untüchtig, ungeschickt (zu). 4. uneigentlich, unrichtig (Ausdruck ꝛc.).

3. He is an improper man for the office.

**Improperly,** improp'u͝rlė, *adv.* 1. unpassend, unschicklich, unpaßlich. 2. unrichtig (sprechen ꝛc.).

**Improperness,** improp'u͝rnės, *s.* 1. die Unschicklichkeit. 2. die Untauglichkeit. 3. das Uneigentliche (eines Ausdrucks).

**Impropitious,** impropish'ŭs, *adj* ungünstig.

**Improportionable,** improp'ōrshŭnăbl, *adj.* † unverhältnißmäßig; unangemessen. B. Jonson.

**Improportionate,** improp'ōrshŭnāt. *adj.* † a) unverhaltnißmäßig, unangemessen, nicht proportionirt. b) (to) in keinem Verhältnisse stehend (zu).

**Impropriate,** improp'rĕāte, (v. lat. proprius) *v. a.* 1. † zu eigen machen, zueignen. 2. (Kirchengüter) an Weltliche übertragen.

To impropriate to one's self, sich zueignen, sich zuschreiben.

**Impropriate,** *adj.* in die Hände eines Weltlichen übergegangen, an einen Weltlichen übertragen.

**Impropriation,** improprĕā'shŭn, *s.* 1. das Uebertragen einer Pfründe an einen Weltlichen. 2. die an einen Weltlichen übertragene Pfründe, das Kirchenlehen. 3. † die Zueignung; der ausschließliche Besitz.

**Impropriator,** improp'rĕātu͝r, *s.* 1. Einer, der sich Etwas zueignet. 2. der weltliche Pfründenbesitzer.

**Impropriety,** improprī'ėtė, (fr. impropriété) *s.* 1. die Unschicklichkeit (des Benehmens). 2. die Unrichtigkeit (im Ausdrucke ꝛc.). 3. das Uneigentliche, die Uneigentlichkeit (eines Ausdrucks).

1. Levity of conduct is an impropriety in a religious assembly and at a funeral. Webster.

2. Many gross improprieties, however authorized by practice, ought to be discarded. Swift.

**Improsperity,** improsper'ėtė, *s.* das Unglück.

**Improsperous,** impros'pŭrŭs, *adj.* unglücklich.—*adv.* impros'perously, unglücklich.

**Improsperousness,** impros'pŭrŭsnės, *s.* das Mißlingen, Fehlschlagen, Unglück.

**Improvability,** improo͞văbil'ėtė, oder:

**Improvableness,** improo͞v'ăblnės, *s.* die Verbesserlichkeit, Fähigkeit, verbessert od. mit Nutzen angewandt, benutzt werden zu können.

**Improvable,** improo͞v'ăbl, *adj.* 1. verbesserlich, der Verbesserung fähig. 2 mit Nutzen angewandt, benutzt werden können. 3. anbaubar, des Anbaues fähig.

1. I have a fine spread of improvable lands. Addison. The essays of weaker heads afford — hints to better. Brown. 3. A scarcity of — lands began to be felt in these colonies. Ramsay.

**Improve,** improo͞v', (norm. prover; improvment, v. lat. probo) *v. a.* 1. † a) verbessern. b) vervollkommnen; veredeln, erhöhen. c) ausbilden, verfeinern (den Geist). 2. benutzen, sich zu Nutze machen; Vortheil ziehen aus (einer Sache). 3. zu einem praktischen Zwecke anwenden, in Ausübung bringen. 4. ↓ vermehren, vergrößern. 5. gebrauchen, anwenden. 6. [Nordam.] besitzen, bauen, anbauen. 7. † mißbilligen (eine Handlung).

1. a) A judicious rotation of crops tends to improve land. b) A good education improves the mind and the manners. Webster. 2. Many opportunities occur of improving money, which, if a man misses, he may not afterwards recover. Rambler. Those moments were diligently improved. Gibbon. The shorter the time, the more eager were they to — it. Lardner. 3. To — a discourse, or the doctrines stated and proved in a sermon. Owen. 4. I fear we have not a little improved the wretched inheritance of our ancestors. Porteus. 5. Let even the coach, the inns, or the ships be improved as openings for useful instruction. T. Scott. 6. The house or the farm is now improved by an industrious tenant.

This similitude may be improved, dieses Gleichniß kann noch weiter getrieben werden. That will be improved to .., das wird zu ꝛc. dienen.

**Improve,** *v. n.* 1. a) sich verbessern, in einen bessern Zustand kommen; sich vervollkommnen. b) (in) zunehmen (an), fortschreiten (in), Fortschritte machen (in), es weiter bringen (in). 2. ↓ zunehmen. 3. [Handel] steigen (v. Preisen); im Preise steigen. 4. (unt on) Etwas verbessern, vervollkommnen.

1. a) A farm improves under judicious management. The artisan improves by experience. Webster. b) We are pleased to see our children improve in knowledge and virtue. 2. Domitian improved in cruelty toward the end of his reign. Milner. 3. The price of cotton improves, or is improved. 4. To — on the mode of tillage usually practiced. Webster.

**Improvement,** improo͞v'mĕnt, *s.* 1. die Verbesserung (eines Gutes ꝛc.). 2. die Vervollkommnung (einer Kunst ꝛc.); Veredlung, Verfeinerung, Ausbildung (des Geistes ꝛc.); Erhöhung. 3. (in) der Fortschritt (in), die Zunahme (an), Vervollkommnung (in). 4. (manchm. mit on) die Verbesserung, schätzbare Zugabe (zu). 5. der Zuwachs, das Wachsthum, der Gewinn. 6. der Fortschritt. 7. der Unterricht, die Unterweisung. 8. die

Beförderung. 9. die Anwendung, Benutzung. 10. a) die praktische Anwendung. b) die Nutzanwendung (einer Rede). 11. die Vollendung. 12. das Hülfsmittel. 13. [Nordam.] der Besitz, der Anbau (eines Grundstücks). 14. *pl.* die Verbesserungen (auf einem Grundstücke, z. B. Gebäude, Gehäge ꝛc.). KENT 15. [Handel] das Steigen der Preise.

4. The parts of Sinon, Camilla, and some few others, are improvements on the Greek poet. ADDISON. 6. There is a design of publishing the history of architecture, with its several improvements and decays. ADDISON. 7. I look upon your city as the best place of —. SOUTH. 9. A good — of his reason. S. CLARKE. 10. a) I shall make some — of this doctrine. TILLOTSON.

**Improver,** ĭmprōōv'ŭr, *s.* 1. Einer, der verbessert, sich oder irgend etwas Anderes besser macht, verbessert; der Verbesserer; Beförderer. 2. das Verbesserungsmittel; Beförderungsmittel.

**Improvided,** ĭmprōōv'dĕd, (lat. improvisus) *adj* * unvorhergesehen, unerwartet, unversehen.

**Improvidence,** ĭmprŏv'ĭdĕnse, (Improv'identness) (v. l. providentia) *s.* die Unvorsichtigkeit, der Unbedacht, Mangel an Vorsicht.

**Improvident,** ĭmprŏv'ĭdĕnt, (l. providens) *adj.* 1. unvorsichtig, sorglos. 2. (of) sich nicht vorsehend (gegen, vor). — of harm, unbekümmert.

**Improvidently,** ĭmprŏv'ĭdĕntlĕ. *adv.* unvorsichtig, sorgros, unbedachtsam.

**Improvision,** ĭmprŏvĭzh'ŭn, *s.* † die Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, der Mangel an Vorsicht.

**Imprudence,** ĭmprōō'dĕnse, (Imprud'entness) (fr. W. v. lat. imprudentia) *s.* die Unklugheit, Unbedachtsamkeit.

**Imprudent,** ĭmprōō'dĕnt. *adj.* und **imprudently,** ĭmprōō'dĕntlĕ, *adv.* unklug, unbedachtsam.

**Impudence,** ĭm'pūdĕnse, (Im'pudency, Im'pudentness) (lat. impudentia; fr. impudence) *s.* 1. die Unverschämtheit. 2. für: Impudent.

**Impudent,** ĭm'pūdĕnt, (fr. W. v. lat. impudens) *adj.* 1. unverschämt. 2. * unkeusch. [unverschämt.

**Impudently,** ĭm'pūdĕntlĕ, *adv.*

**Impudicity,** ĭmpūdĭs'sĕtĕ, *s.* die Unzüchtigkeit, Unzucht. SHELDON.

**Impugn,** ĭmpūne', (lat. impugno) *v. a.* bestreiten, angreifen, anfechten (die Wahrheit einer Aussage ꝛc.).

**Impugnation,** ĭmpūnā'shŭn, *s.* † die Bestreitung; der Widerstand.

**Impugner,** ĭmpā'nŭr, *s.* der Anfechter, Bestreiter.

**Impuissance,** ĭmpū'ĭssānse, (fr. W.) *s.* * das Unvermögen, die Schwäche.

**Impulse,** ĭm'pŭlse, (lat. impulsus) *s.* 1. † der Stoß, Druck, Anstoß (eines Körpers). 2. ‡ a) der Antrieb; das Anstiften. b) der Trieb, Drang, die Regung (des Gemüths). c) der Sporn, Beweggrund, die Triebfeder. 3. † der Anfall, Angriff.

1. Impulse is the effect of motion, and is in proportion to the quantity of matter and velocity of the impelling body.

2. Meantime, by Jove's impulse, Mezentius armed,
Succeeded Turnus... DRYDEN.

3. These were my natural impulses for the undertaking. DRYDEN.

**Impulsion,** ĭmpŭl'shŭn, (lat. impulsio) *s.* 1. † der Stoß, Anstoß, das Anstoßen, Treiben; der Druck (eines Körpers). 2. ‡ der Antrieb, das Anstiften. MILTON.

**Impulsive,** ĭmpŭl'sĭv, (fr. impulsif) *adj.* treibend, antreibend, Stoß... Impulsive force, die Treibkraft, Stoßkraft. — cause, der Beweggrund.

**Impulsive,** *s.* † der Antrieb.

**Impulsively,** ĭmpŭl'sĭvlĕ, *adv.* mit Kraft; durch Antrieb.

**Impunely,** ĭmpūne'lĕ, (fr. impunément) *adv.* ungestraft (stehlen ꝛc.).

**Impunity,** ĭmpū'nĕtĕ, (fr. impunité, v. lat. impunitas) *s.* die Ungestraftheit, Straflosigkeit.

With impunity, ungestraft.

**Impure,** ĭmpūre', (lat. impurus) *adj.* 1. † unrein (Wasser ꝛc.). 2. [mos. Gesetz] unrein (Thiere ꝛc.). 3. ‡ unrein, unlauter; unzüchtig; sündhaft; sündlich. — *adv.* Impurely, unrein, unlauter, unzüchtig.

**Impure,** *v. a.* † verunreinigen.

**Impureness,** ĭmpūre'nĕs, } (lat.
**Impurity,** ĭmpū'rĕtĕ, } im puritas; fr. impurité) *s.* 1. † die Unreinigkeit (des Wassers ꝛc.). 2. irgend etwas Unreines, die Unreinigkeit. 3. [mos. Gesetz] die Unreinigkeit. 4. ‡ a) die Unreinigkeit, Unlauterkeit; Sündhaftigkeit, Sündigkeit. b) die Zote, Unflätherei; unsittlichkeit, Unkeuschheit. c) die Unreinheit.

**Impurple,** ĭmpŭr'pl, (fr. empourprer) *v. a.* purpurroth färben.

**Impurpled,** ĭmpŭr'pld, *adj.* 1. purpurroth. 2. in Purpur gekleidet.

**Imputable,** ĭmpū'tăbl, (fr. W.) *adj.* 1. ‡ zurechenbar, beizumessen, zuzurechnen. 2. ¶ zuzuschreiben. 3. einem Andern zur Last gelegt werden könnend, zuzurechnen. 4. † anklagbar, strafbar. AYLIFFE.

1. Crimes, trespasses are imputable to those who commit them. 2. This favor is — to your goodness, or to a good motive. 3. It has been a question much agitated, whether Adam's sin is — to his posterity. WEBSTER.

**Imputableness,** ĭmpū'tăblnĕs, *s.* die Zurechenbarkeit.

**Imputation,** ĭmpūtā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. ‡ die Zurechnung, Beimessung (einer Schuld ꝛc.) 2. ¶ die Zuschreibung. SHAK. 3. die Beschuldigung, Bezichtigung, der Vorwurf. ADDISON. 4. (für: intimation) die Anzeige, der Fingerzeig. SHAK.

3. Let us be careful to guard ourselves against these groundless Imputations of our enemies, and to rise above them. ADDISON.

**Imputative,** ĭmpū'tătĭv, *adj.* 1. zurechnend, beschuldigungs..., Anklage... 2. zuzurechnen, beizumessen.

**Imputatively,** ĭmpū'tătĭvlĕ, *adv.* durch Beimessung.

**Impute,** ĭmpūte', (lat. imputo; fr. imputer) *v. a.* 1. (‡ selten ¶) Einem Etwas zurechnen, beimessen, Schuld geben, zur Last legen. 2. zuschreiben; beilegen. 3. Einem Etwas zurechnen (was ihm nicht gehört).

1. We impute wrong actions to bad motives, or to ignorance, or to folly and rashness. WEBSTER. 2. I have read a book imputed to lord Bathurst. SWIFT. 3. It has been held that Adam's sin is imputed to all his posterity. ENCYC.

**Imputer,** ĭmpū'tŭr, *s.* Einer, der Etwas zurechnet, beimißt, zuschreibt.

**Imputrescibility,** ĭmpūtrĕssĕbĭl'ĕtĕ, *s.* die Unverweslichkeit.

**Imputrescible,** ĭmpūtrĕs'sĕbl, *adj.* unverfaulbar, unverweslich.

**In,** ĭn, (lat. in) ein Präfixum, ist in Zusammensetzungen eine Verneinungspartikel, engl. u. deutsch un, un; od. bedeutet es in, ein, z. B. incase, einschließen, umgeben; oder verstärkt es den Sinn eines Wortes, z. B. increase, vermehren, vergrößern. In vor l, verändert sich in ill, z. B. illusion; vor r in ir, z. B. irregular; u. in im vor einem Lippenbuchstaben; z. B. imbitter, immaterial, impatient.

**In,** ĭn, (lat. in; gr. en; goth. in; angels. in; fr. en; sp. en; it. in; dän. ind; holl. in; schw. in; w. yn; sanskr. antu) *praep.*

1. (gegenwärtig, eingeschlossen, von Gränzen umgeben) in. In a house; — a fort; — a city; — Germany; — Paris. (At bei entfernten Städten, bei Dörfern, Häusern, Landsitzen).

2. (einen Zustand des Gemischtseins, Verbundenseins anzeigend) in. Sugar in tea; carbonic acid in coal, latent heat in air.

3. (ein Sein, eine Ruhe in irgend einem Zustande bezeichnend) in. In sickness or health.

4. (eine Zeit anzeigend) in; an; bei; unter; zu. In that hour or day, zu der Stunde, an dem Tage. — the daytime, bei Tage, am Tage. — the afternoon, Nachmittags. — time, mit der Zeit, zur Zeit; zu rechter Zeit. — the mean time, mittlerweile. — former times, vormals, vor Zeiten.

5. (ein Verhältniß andeutend) von. One in ten (auch of ten, out of ten). Five in the hundred, fünf vom Hundert, 5 %. To pay twenty shillings in the pound, zum vollen Betrage od. den vollen Betrag bezahlen.

6. an. Ye believe in God, believe also in me. BIBLE. You shall always find a friend — me.

7. nach. In appearance, dem Scheine nach. — all likelihood, allem Anscheine nach. — my mind, meiner Meinung nach.

8. aus. In obedience; — contempt; — respect to you; — the distance. The devil speaks — him. [said in it.

9. über. I only consider what he has

10. mit, vor. She gazed in wonder.

11. auf. In my chamber; — the country. He was taken — the fact. Dr. Neander, Professor — the university at Berlin (auf od. an der Universität in Berlin).

12. unter. A book in the press.

13. oft, besonders ‖ für on. Let fowls multiply in the earth.

14. in, durch. In thee shall all nations be blessed. I am glorified in them.

15. zu. Lord Clifford vows to fight in thy defense. Shak. — praise, zum Lobe.

16. statt into. Shak.

17. In that, weil; da. Some things they do in that they are men; some things in that they are men misled and blinded with error. Hooker. In that you are like to be my kinsman. Shak.

18. In as much (as), in so fern (als). I will ride for health, inasmuch as I am infirm. Webster.

In writing, schriftlich. In print, in einer Druckschrift; im Drucke. To be — drink or — liquors, betrunken sein. To be — humor, gelaunt sein. To be — great hopes, große Hoffnungen haben, hegen. Sick — mind, gemüthskrank. — few, — a few, kurzum, kurz u. gut. — short, kurz. — at the window, unehlich erzeugt. Shak. — any hand, auf irgend eine Art, auf jeden Fall. Shak. — place, in Staatsdiensten. To be bound — duty, zu Etwas verpflichtet sein. — cub, — pup, trächtig. It is not — man, es steht nicht bei den Menschen, in der Macht des Menschen. That happens seldom — him, das kommt ihn selten an. As God is — being! so wahr Gott lebt!

**In,** *adv.* 1. darin, darein. I care not who is in.

2. hinein. To go in, to get —, hineingehen, hineinkommen.

3. herein. Come in, kommen Sie herein,

4. dabei. [herein!

5. [Mar.] fest. The sails are in.

Who has, or will come in (i. e. into office)? wer ist am Ruder oder wer wird ans Ruder kommen? Who is —, or who is out? wer ist im (höhern) Staatsdienste, angestellt, ernannt, od. wer ist außer Dienst, wer hat seine Stelle verloren? A vessel has come in, ein Schiff ist eingelaufen. To keep in with, a) nahe sein od. bleiben bei... b) sich bei Einem in Gunst zu erhalten suchen. Keep the ship in with the land! [Mar.] dicht beim Lande gehalten! My hand is —, ich bin im Zuge. To be —with, a) nahe sein bei... b) Einem auf dem Leibe sein. He is —, er hat es begriffen. To be in and out in a quarter of an hour, innerhalb einer Viertelstunde Freund u. Feind sein. In and out bolts, durch u. durch gehende Bolzen.

**In,** *s.* (*pl.* the ins, die von den Ministern ꝛc. Begünstigten, die hohe Staatsstellen bekleiden, die, welche am Ruder sitzen.

**In,** *v. a.* ○ 1. einärnten. 2. einführen. 3. einbringen. 4. einhägen.

**In-and-in,** in-änd-in', *s.* * eine Art Würfelspiel.

**Inability,** inâbil'ĕtė, (fr. inhabilité) *s.* die (physische, moralische u. geistige) Unfähigkeit, das Unvermögen. [keit.

Inability to pay, die Zahlungsunfähig-

**Inablement,** inâ'blmĕnt, *s.* † die Fähigkeit (Etwas zu thun).

**Inabstinence,** inâb'stĕnĕnse, *s.* die Unenthaltsamkeit.

**Inabusively,** inâbū'sivlė, *adv.* † ohne Mißbrauch.

**Inaccessibility,** inâksĕssĕbil'ĕtė, oder:

**Inaccessibleness,** inâksĕs'sĕblnĕs, *s.* die Unzugänglichkeit.

**Inaccessible,** inâksĕs'sĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. † u. ± unzugänglich. 2. nicht zu erhalten, nicht herbeizuschaffen, nicht beizubringen.

2. The necessary vouchers are inaccessible. Webster. [unzugänglich.

**Inaccessibly,** inâksĕs'sĕblė, *adv.*

**Inaccuracy,** inâk'kûrâsė, *s.* 1. die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, der Fehler. 2. der Mangel an Genauigkeit, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit. 3. die Nachlässigkeit (einer Person).

**Inaccurate,** inâk'kûrâte, *adj.* ungenau, a) unrichtig. b) nachlässig. — *adv.* Inac'curately, unrichtig.

**Inaction,** inâk'shŭn, (fr. W.) *s.* die Unthätigkeit.

**Inactive,** inâk'tiv, (fr. inactif) *adj.* 1. träge. 2. unthätig, träge, schläfrig, saumselig (von Personen). 3. die Thätigkeit hindernd. 4. ohne Handlung (wie Schauspiele).

1. Matter is, per se, inactive. Webster.

**Inactively,** inâk'tivlė, *adv.* unthätig, träge.

**Inactivity,** inâktiv'ĕtė, *s.* 1. die Trägheit (der Materie). 2. die Trägheit, Unthätigkeit, Schläfrigkeit, Lässigkeit.

**Inactuate,** inâk'tûâte, *v. a.* † in Thätigkeit, in Bewegung setzen.

**Inactuation,** inâktûâ'shŭn, *s.* † die Verrichtung.

**Inadequacy,** inâd'ĕkwâsė, oder

**Inadequateness,** inâd'ĕkwâtenĕs, *s.* 1. die Unzulänglichkeit. 2. die Ungleichheit, das Mißverhältniß, die Unangemessenheit. 3. die Unvollständigkeit, Mangelhaftigkeit (der Begriffe).

2. Dr. Price considers this inadequacy of representation as our fundamental grievance. Burke.

**Inadequate,** inâd'ĕkwâte, *adj.* und

**Inadequately,** inâd'ĕkwâtelė, *adv.* 1. unzulänglich. 2. unangemessen. 3. mangelhaft, unvollständig.

**Inadequation,** inâdĕkwâ'shŭn, *s.* der Mangel an genauer Uebereinstimmung.

**Inadhesion,** inâdhē'zhŭn, *s.* a) der Mangel an Zusammenhang. b) das Nichtanhangen.

b) Porcelain clay is distinguished from colorific earths by inadhesion to the fingers. Kirwan.

**Inadmissibility,** inâdmĭssĕbil'ĕtė. *s.* die Unzulässigkeit (einer Einwendung).

**Inadmissible,** inâdmĭs'sĕbl, (fr. W.) *adj.* unzulässig.

**Inadvertence,** inâdvĕr'tĕnse, **Inadvertency,** inâdvĕr'tĕnsė, (Inadver'tisement) (fr. inadvertance) *s.* 1. die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit. 2. das Versehen, der Fehler.

**Inadvertent,** inâdvĕr'tĕnt, *adj.* unachtsam, nachlässig. — *adv.* Inadver'tently. unachtsam, aus Unachtsamkeit.

**Inaffability,** inâffâbil'ĕtė, *s.* die Ungesprächigkeit, Zurückhaltung im Reden.

**Inaffable,** inâf'fâbl, (v. lat. affabilis) *adj.* ungesprächig, zurückhaltend.

**Inaffectation,** inâffĕktâ'shŭn, *s.* das ungezwungene, unaffektirte, ungekünstelte Wesen.

**Inaffected,** inâffĕk'tĕd, *adj.* † ungezwungen. — *adv.* Inaffec'tedly, ungezwungen.

**Inaidable,** inâde'âbl, *adj.* unfähig, Hülfe zu empfangen, hülflos, verzweifelt. Shak.

**Inalienable,** inâle'yĕnâbl, (fr. W.) *adj.* unübertragbar, unveräußerlich. — *adv.* Ina'lienably, unübertragbar.

**Inalienableness,** inâle'yĕnâblnĕs. *s.* die Unveräußerlichkeit.

**Inalimental,** inâlĕmĕn'tâl, *adj.* nicht nahrhaft.

**Inalterability,** inâltûrâbil'ĕtė, *s.* die Unveränderlichkeit.

**Inalterable,** inâl'tûrâbl, (fr. W.) *adj.* unveränderlich.

**Inamiable,** inâ'mêâbl, *adj.* † nicht liebenswürdig, mißfällig.

**Inamiableness,** inâ'mêâblnĕs, *s.* der Mangel an liebenswürdigen Eigenschaften, die Mißfälligkeit.

**Inamissibility,** inâmĭssĕbil'ĕtė,

**Inamissibleness,** inâmĭs'sĕblnĕs. *s.* die Unverlierbarkeit.

**Inamissible,** inâmĭs'sĕbl, (fr. W. v. lat. amitto) *adj.* unverlierbar.

**Inamorato,** inâmmôrâ'tō, *s.* 1. der Verliebte. 2. der Liebste.

**Inane,** inânē', (lat. inanis) *adj.* leer. — *s.* der leere Raum. Locke.

**Inangular,** inâng'gûlŭr, *adj.* † nicht eckig, keine Ecken habend, unwinkelig, uneckig. [beseelen, aufmuntern.

**Inanimate,** inân'ĕmâte, *v. a.* †

**Inanimate, Inanimated,** inân'ĕmâtĕd, } *adj.* 1. † u. ± leblos, unbelebt, unbeseelt. 2. [Handel] still, flau (Markt ꝛc.).

**Inanimateness,** inân'ĕmâtenĕs, *s.* die Leblosigkeit, Unbeseeltheit.

**Inanimation,** inânĕmâ'shŭn, *s.* — in trade, die Stille im Handel.

**Inanition,** inânish'ŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Med.] die Leere (der Gefässe). 2. die Magenleere, Magenschwäche, Entkräftung, Erschöpfung aus Mangel an Nahrung.

**Inanity,** inân'ĕtė, (lat. inanitas) *s.* 1. die Leere. 2. ± die Nichtigkeit, Eitelkeit.

**Inappetence,** inâp'pĕtense, **Inappetency,** inâp'pĕtensė, (fr. W.) *s.* 1. [Med.] der Mangel an Eßlust, die Unlust zum Essen. 2. ± die Unlust

**Inapplicability,** inâpplĕkâbil'ĕtė. *s.* die Unanwendbarkeit.

**Inapplicable,** inâp'plĕkâbl, (fr. W.) *adj.* a) unanwendbar, unanwendlich. b) (to) unanwendbar (auf).

**Inapplication,** inâpplĕkâ'shŭn, (fr. W.) *s.* der Unfleiß, die Nachlässigkeit.

**Inapposite,** inâp'pŏzĭt, *adj.* unpassend (Beweisgrund ꝛc.).

**Inappreciable,** inâppre'shêâbl, (fr. W.) *adj.* unschätzbar, unberechenbar, nicht zu schätzen, nicht zu berechnen. Ure.

**Inapprehensible,** inâpprĕhĕn'sĕbl, *adj.* unverständlich.

**Inapprehensive,** ĭnăpprēhĕn'sĭv, *adj.* unaufmerksam, gleichgültig.

**Inapproachable,** ĭnăpprō'rsh'ăbl. *adj.* unzugänglich, unerreichbar.

**Inappropriate,** ĭnăppró'prēāte. *adj.* 1. unangemessen. 2. uneigen, uneigenthümlich.

**Inaptitude,** ĭnăp'tētūde. *s.* die Unraunglichkeit, Unpaßlichkeit; Untüchtigkeit.

**Inaquate,** ĭnā'kwāte. (lat. aquatus) *adj.* † dem Wasser einverleibt. — **Inaqua'tion,** *s.* die Einverleibung mit dem Wasser. [pflügbar, nicht zu pflügen.

**Inarable,** ĭnâr'răbl, *adj.* nicht

**Inarch,** ĭnârtsh', *v. a.* [Gartenk.] absäugen, ablaktiren.

**Inarticulate,** ĭnârtĭk'ūlāte. *adj.* undeutlich; unausgesprochen, unartikulirt.

**Inarticulately,** ĭnârtĭk'ūlātelē, *adv.* unvernehmlich, undeutlich.

**Inarticulateness,** ĭnârtĭk'ūlātenĕs, (Inarticula'tion) *s.* die Undeutlichkeit in der Aussprache, Unvernehmlichkeit.

**Inartificial,** ĭnârtĕfĭsh'ăl, (fr. inartificiel) *adj.* kunstlos, a) nicht kunstgerecht. b) einfach, ungekünstelt. — *adv.* Inartifi'cially, kunstlos.

**Inattention,** ĭnăttĕn'shŭn, (fr. Wb.) *s.* die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.

With inattention, unaufmerksam, gleichgültig.

**Inattentive,** ĭnăttĕn'tĭv, (fr. inattentif) *adj.* unaufmerksam, unachtsam. — *adv.* Inatten'tively, unaufmerksam.

**Inaudible,** ĭnâw'dĕbl, *adj.* unhörbar. — *adv.* Inau'dibly, unhörbar.

**Inaugural,** ĭnâw'gŭrăl, *adj.* Antritts..., Einweihungs..., Inaugural... (Rede ꝛc.).

**Inaugurate,** ĭnâw'gŭrāte, (fr. inaugurer, v. l.) *v. a.* 1. feierlich einsetzen od. einführen; einweihen. 2. ± feierlich verleihen. 3. † glücklich anfangen.

**Inaugurate,** *adj.* feierlich eingesetzt, eingeweiht.

**Inauguration,** ĭnâwgŭrā'shŭn. (fr. Wb.) *s.* 1. die feierliche Einsetzung (in ein Amt). 2. die Aufstellung, Einweihung (einer Bildsäule ꝛc.).

**Inauguratory,** ĭnâw'gŭrātŭrē, *adj.* die Inauguration betreffend, Einweihungs.., Inaugurations.., Antritts.., Einsetzungs...

**Inauration,** ĭnâwrā'shŭn, (v. l. Inauro) *s.* die Vergoldung, das Vergolden.

**Inauspicate,** ĭnâw'spĕkāte, *adj.* Schlimmes vorbedeutend, ominös.

**Inauspicious,** ĭnâwspĭsh'ŭs, *adj.* von schlimmer Vorbedeutung, ungünstig, ungücklich, schlimm.

The war commenced at an inauspicious time and its issue was —. The counsels of a bad man have an — influence on society. WEBSTER.

**Inauspiciousness,** ĭnâwspĭsh'ŭsnĕs, *s.* die schlimme Vorbedeutung, das Ungünstige, Unglückliche, Mißgeschick.

**Inbeing,** ĭnbē'ĭng, *s.* [Philos.] das Anhängen, Beisein, die Unzertrennlichkeit.

**Inboard,** ĭn'bôrd, *adj.* — cargo, [Seehandel] die innere Schiffsladung.

**Inborn,** ĭn'bôrn, *adj.* (with) angeboren (Einem). [eingehaucht, eingegeben.

**Inbreathed,** ĭnbrĕTHd', *adj.* ♀

**Inbred,** ĭn'brĕd, *adj.* 1. angeboren, natürlich. 2. inländisch, Landes... (Erzeugnisse). [bringen.

**Inbreed,** ĭnbrēēd', *v. a.* hervor-

**Inca,** ĭn'kă, *s.* [Gesch. v. Peru] der Inka. [Käfig sperren. 2. einsperren. SHAK.

**Incage,** ĭnkādje', *v. a.* 1. in einen

**Incagement,** ĭnkādje'mĕnt, *s.* die Einsperrung, Haft in einem Käfig.

**Incalculable,** ĭnkăl'kŭlăbl. (fr. Wb.) *adj.* unberechenbar. — *adv.* Incal'culably, unberechenbar.

**Incalescence,** ĭnkălĕs'sĕnse. } **Incalescency,** ĭnkălĕs'sĕnsē, } (v. lat. incalesco) *s.* das Warmwerden, die Erhitzung. [warm werdend, sich erhitzend.

**Incalescent,** ĭnkălĕs'sĕnt, *adj.*

**Incameration,** ĭnkămĕrā'shŭn, (fr. Wb.) *s.* [päpstl. Kanzl.] die Vereinigung mit den Kammergütern, Einziehung.

**Incandescence,** ĭnkăndĕs'sĕnse, (v. lat. incandesco) *s.* [Chem.] das Weißglühen. [Wb.) *adj.* [Chem.] weißglühend.

**Incandescent,** ĭnkăndĕs'sĕnt, (fr.

**Incantation,** ĭnkăntā'shŭn, (fr. Wb.) *s.* die Bezauberungszeremonie, Beschwörungsformel, der Zauberspruch.

**Incantatory,** ĭnkăn'tătŭrē, *adj.* zauberisch. — Incanta'tor. *s.* der Zauberer.

**Incanting,** ĭnkăn'tĭng, *adj.* † zauberisch, bezaubernd.

**Incanton,** ĭnkăn'tŭn, *v. a.* einem Kantone einverleiben. ADD.SON.

**Incapability,** ĭnkăpăbĭl'ĕtē, } **Incapableness,** ĭnkă'păblnĕs, } *s.* 1. die (geistige) Unfähigkeit; Untüchtigkeit; (to) Untauglichkeit (zu). 2. [Rechtsspr.] die (gesetzliche) Unfähigkeit. [office.

2. The incapability of holding an

**Incapable,** ĭnkă'păbl. (fr. Wb.) *adj.* 1. (of) nicht geräumig od. weit genug, nicht den gehörigen Raum habend (um Etwas zu fassen). 2. (of) (geistig) unfähig (Etwas zu begreifen od. zu lernen). 3. (of) nicht zulassend (Etwas). 4. (of) untüchtig (zu). 5. (of) nicht fähig (einer Sache). 6. [Rechtsspr.] (gesetzlich) unfähig. 7. † (of) nicht bewußt (einer Sache), unfähig Etwas zu begreifen, ohne Fassungskraft. SHAK.

1. A vessel is incapable of containing or holding a certain quantity of liquor; † od. nie a vessel is incapable of that quantity. 2. Man is — of comprehending the essence of the Divine Being. An idiot is — of learning to read. 3. The bridge is — of reparation.
4. Is not your father grown incapable Of reasonable affairs? SHAK.
5. My friend is incapable of a dishonorable act. 6. A man convicted on impeachment is disqualified, and therefore — of holding any office of honor or profit under the government. WEBSTER.

He thought himself incapable of reparation, er glaubte, keine Genugthuung, kein Schadenersatz könnte ihm werden. To be — of reparation, nicht mehr ausgebessert werden können

**Incapacious,** ĭnkăpā'shŭs, *adj.* 1. nicht geräumig, enge. 2. ± a) enge (Seele). b) † (of) unfähig, Etwas zu begreifen.

**Incapaciousness,** ĭnkăpā'shŭsnĕs. *s.* die Enge, der Mangel an Raum.

**Incapacitate,** ĭnkăpăs'sĕtāte, *v. a.* 1. (geistig) unfähig machen. 2. dienstunfähig, zum Dienste untüchtig machen (Soldaten ꝛc.); schwächen, entkräften. 3. (for) unfähig machen (zu). 4. (gesetzlich) unfähig machen.

1. Old age and infirmity often incapacitate men to exercise the office of a judge. 2. The loss of an arm disables a soldier, but does not — him.
3. Infancy incapacitates one for marriage. 4. Conviction of a crime incapacitates one to be a witness. WEBSTER.

**Incapacitation,** ĭnkăpăssĕtā'shŭn, *s.* † die Untüchtigkeit; (gesetzliche u. geistige) Unfähigkeit.

**Incapacity,** ĭnkăpăs'sĕtē, (fr. incapacité) *s.* 1. die (geistige) Unfähigkeit; Untüchtigkeit; Untauglichkeit. 2. [Rechtsspr.] die (gesetzliche) Unfähigkeit.

**Incarcerate,** ĭnkâr'sĕrāte, (l. incarcero; sp. encarcelar; angels. carcaern; goth. karkara; w. carcar; fr. incarcérer) *v. a.* einsperren, einkerkern

**Incarcerate,** *adj.* eingekerkert.

**Incarceration,** ĭnkârsĕrā'shŭn, *s.* die Einkerkerung, Einsperrung.

**Incarn,** ĭnkârn', (lat. incarno) *v. a.* [Med.] mit Fleisch bedecken. — *v. n.* Fleisch ansetzen, verfleischen.

**Incarnadine,** ĭnkâr'nădine, (fr. incarnadin) *adj.* leibfarbig, fleischfarbig, fleischfarben, leibfarben. — *s.* † die Fleischfarbe.

**Incarnadine,** *v. a.* roth färben.

**Incarnate,** ĭnkâr'nāte. (fr. incarner; sp. encarnar) *v. a.* 1. mit Fleisch bekleiden. 2. ± vermenschlichen (eine Idee).

**Incarnate,** (Incar'nated) *adj.* 1. a) mit Fleisch bekleidet. b) Fleisch, Mensch geworden. 2. ± eingefleischt (Teufel). 3. (schott.) fleischfarbig.

1. b) The incarnate Son of God.

**Incarnation,** ĭnkârnā'shŭn, (fr. Wb.) *s.* 1. die Bekleidung mit Fleisch, Verfleischung. 2. [Theol.] die Menschwerdung (Christi). 3. [Chir.] der Fleischwuchs. 4. die Fleischfarbe. 5. die Salbe zum Wachsen des Fleisches.

**Incarnative,** ĭnkâr'nătĭv, (fr. incarnatif) *adj.* [Med.] fleischmachend, fleischerzeugend. — *s.* [Med.] das Fleischmittel, fleischmachende Mittel.

**Incartation,** ĭnkârtā'shŭn, *s.* [Chem.] die Scheidung (durch Scheidewasser).

**Incase,** ĭnkāse', *v. a.* 1. in ein Gehäuse, Behältniß einschließen. 2. mit etwas Festem umgeben, umschließen, bedecken.

**Incask,** ĭnkâsk', *v. a.* in ein Faß thun.

**Incastellated,** ĭnkăs'tĕllātĕd, *adj.* 1. eingefaßt, umbaut. 2. in einer Burg gefangen, eingeschlossen.

**Incastelled,** ĭnkăs'tĕlled, *adj.* 1. eingemauert. 2. [Roßarzneik.] (v. fr. encastelé) vollhufig, hufzwängig.

**Incatenation,** ĭnkătēnā'shŭn, (v. lat. catena) *s.* die Ankettung, Verkettung.

**Incautious,** inkâ'shŭs, *adj.* } **Incautiously,** inkâ'shŭslē, *adv.* } unbehutsam, unvorsichtig.

**Incautiousness,** inkâ'shŭsnĕs, *s.* die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

**Incavated,** in'kâvâtĕd, (v. lat. cavo) *adj.* ausgehöhlt, eingebogen, umgebogen.

**Incavation,** inkâvâ'shŭn, *s.* 1. das Aushöhlen. 2 die Aushöhlung, Höhlung.

**Incend,** insĕnd', (lat.) *v. a.* † entzünden. Marston.

**Incendiary,** insĕn'dēărē, insĕn'jēărē, (fr. incendiaire, v. lat.) *s.* 1. der Mordbrenner, Brandstifter. 2. der Aufwiegler, Aufrührer. 3. der Aufstifter, Anstifter.

**Incendiary,** *adj.* 1. mordbrennerisch. 2. aufrührerisch, aufrührisch.

**Incense,** in'sĕnse, (lat. incensum) *s.* 1. der Weihrauch, das Rauchwerk. 2. der (aufsteigende) Weihrauch. 3. [Heilstoff.] der Weihrauch.

**Incense,** *v. a.* 1. (fr. encenser) mit Weihrauch räuchern, beräuchern. 2. (lat. incendo) a) entzünden, entflammen; entrüsten, aufbringen, anspornen, anhetzen. b) (to) anstiften (zu). [Entrüstung, Hitze. Shak.

**Incensement,** insĕns'mĕnt, *s.* die

**Incension,** insĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Anzündung, Entzündung. 2. (der Zustand des Entzündetseins) die Entzündung.

**Incensive,** insĕn'sĭv, *adj.* (of) entflammend (den Haß ꝛc.).

**Incensor,** insĕn'sŭr, (lat.) *s.* der Aufsetzer, Anstifter. [soir] *s.* das Rauchfaß.

**Incensory,** insĕn'sŭrē. (fr. encensoir)

**Incentive,** insĕn'tĭv, (neulat. incentivus) *adj.* (to) anreizend, anfeuernd (zu). — *s.* 1. das, was anfeuert, entflammt, der Anreiz. 2. (to) der Antrieb, Beweggrund, Sporn (zu).

2. The love of money, and the desire of promotion are two most powerful incentives to action. Webster.

**Inception,** insĕp'shŭn, (lat.) *s.* der Anfang.

**Inceptive,** insĕp'tĭv, (lat.) *adj.* 1. (of) anfangend, den Anfang bezeichnend. 2. [Gramm.] ein Anfangen andeutend (Zeitwörter).

**Inceptor,** insĕp'tŭr, (lat. W.) *s.* der Anfänger, Einer, der noch nicht über die Anfangsgründe hinaus ist, Lehrling.

**Incer**ation, insĕrâ'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. das Ueberziehen mit Wachs, Einwichsen, Durchmengen eines Stoffes mit Wachs. 2. [Pharm.] die Vermischung eines trockenen Stoffes mit einer Flüssigkeit bis zur Konsistenz des weichen Wachses. 3. [Chem.] das Schmelzbarmachen (eines Metalls). [bend.

**Incerative,** in'sĕrâtĭv, *adj.* anke-

**Incertain,** insĕr'tĭn, (fr. W.) *adj.* zweifelhaft, ungewiß. — *adv.* Incer'tainly, zweifelhaft.

**Incertainty,** insĕr'tĭntē, } (lat. in-

**Incertitude,** insĕr'tētūde, } certitudo) *s.* die Ungewißheit. [† unaufhörlich.

**Incessable,** insĕs'sâbl, (lat.) *adj.*

**Incessancy,** insĕs'sănsē, (Incess'antness) *s.* die Unablässigkeit, unausgesetzte Dauer.

**Incessant,** insĕs'sânt, (v. lat. cessans) *adj.* unaufhörlich, unablässig. Incess'antly, *adv.* unaufhörlich, beständig, ohne Unterlaß.

**Incest,** in'sĕst, (lat. incestus) *s.* die Blutschande. Spiritual —, [Kath.] die geistliche Blutschande.

**Incestuous,** insĕs'tshŭŭs, (fr. incestueux) *adj.* blutschänderisch (Mensch, Umgang ꝛc.) — *s.* der Blutschänder. — *adv.* Inces'tuously, blutschänderisch, in Blutschande. [nĕs, *s.* das Blutschänderische.

**Incestuousness,** insĕs'tshŭŭsnĕs, **Inch,** insh, (angelf. ince; lat. uncia) *s.* 1. [engl. u. nordam. Maß] der Zoll (= 1/12 Fuß). 2. † a) die Kleinigkeit. b) *pl.* die Größe, das ganze Wesen. Shak. 3. † ein bestimmter Zeitpunkt; at an —, auf's Haar. Shak. 4. [Oertl.] die kleine Insel.

By inches, 1. nach Zollen. 2. nach u. nach, langsam; sparsam. Not an —, nicht das Geringste; nicht im Geringsten. — by —, Schritt vor Schritt. Every —, durchaus, ganz und gar. To sell by — of candle, öffentlich versteigern. I won't bate an — of it, ich lasse nicht das Geringste nach.

*Prov.* An inch breaks no squares, zu od. so genau muß man es nicht nehmen. Give him an —, and he'll take an ell, gibt man ihm einen Finger, so will er gleich die ganze Hand haben.

Inch-meal, das zollange Stück; by —, allmählich, zollweise. — -pin, 1. das Gedärm, Geschleide (des Wildes). 2. der Reisziemer.

**Inch,** *v. a.* † (out) 1. a) nach Zollen messen. b) ‡ kärglich zumessen. 2. verlängern, sparen. 3. nach und nach verdrängen, zurückdrängen. Dryden.

**Inch,** *v. n.* Schritt vor Schritt, nach und nach vorrücken od. sich zurückziehen.

**Inchamber,** intshâme'bŭr, *v. a.* ? in ein Zimmer thun.

**Incharitable,** intshâr'ĕtâbl, *adj.* unbarmherzig, lieblos, hartherzig.

**Inchastity,** intshâs'tĕtē, *s.* die Unkeuschheit.

**Inched,** insht, *adj.* in Zusammensetzungen: zollig, zöllig. Four-inched, vierzöllig. (In Nordamerika gewöhnl. nur inch, z. B. a seven-inch cable.)

**Inchest,** intshĕst', *v. a.* in eine Kiste thun.

**Inchipin,** in'shĕpĭn, s. Inch-pin.

**Inchoate,** ing'kōâte, (lat. inchoo) *v. a.* † anfangen, beginnen. — *adj.* angefangen. [einem anfangenden Grade.

**Inchoately,** ing'kōâtelē, *adv.* in

**Inchoation,** ingkōâ'shŭn, *s.* † der Anfang.

**Inchoative,** inkō'âtĭv, *adj.* 1. [Gramm.] anfangend, einen Anfang ausdrückend od. andeutend (Zeitwörter). 2. † vorläufig.

**Incide,** insīde', (lat. incido) *v. a.* * [Med.] auflösen, zertheilen (wie Arzeneien).

**Incidence,** in'sĕdĕnse, (In'cidency) (fr. W.) *s.* 1. der Zufall. Shak. 2. (Geom. u. Optik) der Einfall, das Einfallen, Auffallen. [kel; Neigungswinkel. Angle of incidence, der Einfallswin-

**Incident,** in'sĕdĕnt. (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. zufällig. 2. [Gramm.] — proposition, der Zwischensatz, Nebensatz. 3. (to) gewöhnlich, eigen (einem Menschen, einer Sache). 4. (to) gehörend (zu).

3. Diseases incident to a climate; misfortunes — to the poor. 4. A court baron is — to a manor. Encyc.

**Incident,** *s.* 1. der Zufall, Vorfall, Zwischenfall, Zwischenvorfall. 2. [Dramat.] die Zwischenhandlung. 3. [Rechtsspr.] der Nebenpunkt, Nebenstreit. 4. die Nebensache.

**Incidental,** insĕdĕn'tăl, *adj.* 1. zufällig. 2. beiläufig, Neben.., Zwischen..

**Incidental,** *s.* s. Incident.

**Incidentally,** insĕdĕn'tălē, *adv.* 1. zufällig, zufälliger Weise, von Ungefähr. 2. beiläufig, beiläufig, nebenher, als Nebensache. Boyle.

**Incidently,** in'sĕdĕntlē, *adv.* beiläufig, gelegentlich; obenhin.

**Incidentness,** in'sĕdĕntnĕs, *s.* die Zufälligkeit.

**Incinerate,** insĭn'nĕrâte, (v. lat. cinis) *v. a.* zu Asche brennen, einäschern.

**Incineration,** insĭnnĕrâ'shŭn, *s.* die Veräscherung, Einäscherung.

**Incipiency,** insĭp'pĕĕnsē, *s.* der Anfang.

**Incipient,** insĭp'pĕĕnt, (lat.) *adj.* anfangend, beginnend. [Zirkel.

**Incirclet,** insĕrk'lĕt, *s.* der kleine

**Incircumscriptible,** insĕrkŭmskrĭp'tĭbl, *adj.* unbegrenzbar.

**Incircumspection,** insĕrkŭmspĕk'shŭn, *s.* die Unvorsichtigkeit, Unbehutsamkeit.

**Incise,** insīze', (fr. inciser) *v. a.* 1. einschneiden, [Chir.] aufschneiden. 2. [Med.] auflösen, zertheilen u. verdünnen (zähe Säfte).

**Incised,** insīzd', *adj.* [Med.] geschnitten, eingeschnitten. — wound, die Schnittwunde. [Einschnitte.

**Incisely,** insīz'lĕ, *adv.* nach Art der

**Incision,** insĭzh'ŭn, (lat. incisio) *s.* 1. das Schneiden, Einschneiden; der Schnitt, Einschnitt. 2. [Chir.] a) der Einschnitt. b) der Aderlaß. Shak. 3. [Gartenk.] der Schnitt, Einschnitt. 4. [Med.] die Auflösung, Zertheilung (der Speisen ꝛc.).

To make an incision (in the flesh), 1. einen Schnitt (in das Fleisch) machen. 2. ± den Kopf, Verstand öffnen (Einem). 3. die Haut aufritzen. Shak. Shall we have —? soll es hier Schnitte setzen? Shak.

Incision-knife, die Lanzette.

**Incisive,** insī'sĭv, (fr. incisif) *adj.* 1. schneidend. 2. [Med.] auflösend, zertheilend.

Incisive teeth, die Schneidezähne.

**Incisor,** insī'sŏr, (lat.) *s.* der Schneidezahn. [*adj.* schneidend; zertheilend.

**Incisory,** insī'sŭrē, (fr. incisoire)

**Incisure,** insĭzh'ŭre, (lat. incisura) *s.* der Einschnitt, Schnitt.

**Incitant,** in'sĕtânt, *s.* [Med.] das Reizmittel, Erregungsmittel.

**Incitation,** insĕtâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Anreizung; der Antrieb. 2. der Antrieb, Beweggrund, Sporn.

**Incite,** insīte', (lat. incito) *v. a.* 1. (to) antreiben, anreizen, anspornen (zu). 2. anstiften, aufhetzen. Bacon. 3. aufmuntern, ermuntern. 4. ‡ in Bewegung setzen.

4. No blown ambition does our arms incite. Shak.

**Incitement,** ĭnsīte'mĕnt, *s.* der Antrieb; Beweggrund.

**Inciter,** ĭnsī'tŭr, *s.* Einer, der, oder das, was anreizt, aufhetzt, aufmuntert.

**Incivil,** ĭnsĭv'vĭl, (fr.) *adj.* unhöflich. *adv.* Inciv'illy, unhöflich.

**Incivility,** ĭnsĕvĭl'lĕtē, (fr. incivilite) *s.* 1. die Unhöflichkeit, der Mangel an Höflichkeit. 2. (unhöfliche Handlung) die Unhöflichkeit.

**Incivilness,** ĭnsĭv'vĭlnĕs, *s.* die Incivism, ĭnsĭv'vĭzm, *s.* die Unbürgerlichkeit, der Mangel an Bürgersinn, an Bürgertugend.

**Inclasp,** ĭnklăsp', *v. a.* umfangen.

**Inclavated,** ĭn'klăvātĕd, *adj.* fest, befestiget.

**Incle,** ĭn'kl, *s.* 1. das grobe, ungebleichte Garn. 2. das Wollenband, Zwirnband.

**Inclemency,** ĭnklĕm'mĕnsē, (fr. inclémence, v. lat.) *s.* 1. die Unbarmherzigkeit, Härte. 2. die Unfreundlichkeit, Rauhigkeit (der Witterung).

**Inclement,** ĭnklĕm'mĕnt, *adj.* 1. unbarmherzig, hart (v. Personen). 2. rauh, unfreundlich (Wetter).

**Inclinable,** ĭnklī'năbl, (lat.) *adj.* 1. sich neigend; im Begriff. 2. (to) ein wenig geneigt (zu), gestimmt (für). Milton.

1. A tower inclinable to fall. Bentley.

**Inclination,** ĭnklĕnā'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. ǂ die Neigung. 2. (to) [Geom.] die Neigung (gegen eine Ebene ꝛc.). 3. [Phys.] die Neigung (der Magnetnadel, der Lichtstrahlen ꝛc.). 4. ± a) (to) die Neigung, Liebe, Lust (zu); † der Hang (zu). b) (for) (die Liebhaberei) der Gefallen (an Etwas). c) die Stimmung. Shak. d) die Anlage, Art, natürliche Beschaffenheit. e) ♀ die Liebschaft. 5. [Pharm.] das Abgießen (einer Flüssigkeit unter sanftem Neigen).

4. a) Men have a natural inclination to pleasure. b) Some men have an — for music, others for painting. Webster.

**Inclinatorily,** ĭnklĭn'ătŭrrĕlē, *adv.* sich neigend; abweichend, mit Abweichung.

**Inclinatory,** ĭnklĭn'ătŭrē, *adj.* sich neigend. — needle, [Phys.] die Neigungsnadel. Brown.

**Incline,** ĭnklīne', (lat. inclino; gr. klino; angels. hlinian, hleonian, hlynian; russ. klonyu; fr. incliner; it. inclinare) *v. n.* 1. ǂ a) (abhängig sein) sich neigen. b) sich verbeugen, sich neigen, sich verneigen. c) (to) sich neigen, sich wenden (nach, gegen). 2. ± a) sich neigen (wie der Tag). b) (to) sich neigen (auf Jemands Seite); hangen (an Etwas). c) (to) geneigt sein (zu Etwas).

1. a) Converging lines incline toward each other. c) A road inclines to the north or south. Webster.

Are you inclined to eat? haben Sie Lust zu essen? To be inclined to evil, einen Hang zum Bösen haben. The weather inclines to fair, das Wetter läßt sich gut an. To incline to blue etc., in's Bläuliche spielen.

**Incline,** *v. a.* 1. ǂ (to) neigen (nach, gegen). 2. a) ± (to) geneigt machen, bewegen (zu). b) ♀ (to) lenken, richten (seine Schritte nach einem Orte).

1. Incline the column or post to the east. 2. a) Incline our hearts to keep this law. Common Prayer.

To incline the head or body, sich verbeugen, sich verneigen. Inclined plane, [Geom.] die abhängige, geneigte Fläche.

**Incliner,** ĭnklī'nŭr, *s.* [Sonnenuhr.] die geneigte Sonnenuhr, inklinirende Uhr.

**Inclining,** ĭnklī'nĭng, *adj.* willfährig, nachgebend.

**Inclip,** ĭnklĭp', *v. a.* umfassen, umarmen, umschließen, einschließen. Shak.

**Incloister,** ĭnklŏĭs'tŭr, *v. a.* in ein Kloster stecken.

**Inclose,** ĭnklōze', (fr. enclore, v. lat. includo) *v. a.* 1. einschließen, umschließen, umgeben, umringen. 2. einhägen, umzäunen, einzäunen (ein Feld). 3. einschließen, aufbewahren (in einer Kiste ꝛc.). 4. beischließen. 5. in sich halten. 6. durch einen ausschließlichen Anspruch besitzen, sich zueignen. 7. [Typogr.] a) einklammern (Zeilen). b) einschlagen (Ballen).

1. To inclose a town with walls; to — a fort or an army with troops. 4. To — a letter or a bank-note.

The inclosed (letter), der Einschluß.

**Incloser,** ĭnklō'zŭr, *s.* 1. Einer, der einhägt, einschließt. 2. der (Brief-) Umschlag.

**Inclosure,** ĭnklō'zhŭre, *s.* 1. das Einschließen; Einzäunen; die Befriedigung; Einschließung. 2. die Zueignung gemeinschaftlicher Gegenstände. Taylor. 3. das Eingeschlossensein. 4. der Zaun, die Einzäunung, das Stacket. 5. das eingehägte Grundstück, Gehöge. 6. der eingeschlossene, eingehägte Raum, der zwischen gewissen Grenzen begriffene Raum, Bezirk, Umfang. 7. (das in einem Umschlage Enthaltene) der Einschluß.

**Incloud,** ĭnklŏŭd', *v. a.* umwölken, bewölken.

**Include,** ĭnklūde', (lat. includo) *v. a.* 1. einschließen, umgeben, enthalten. 2. ± enthalten, in sich begreifen, in sich halten, umfassen. 3. beschließen, beendigen. Shak.

1. The shell of a nut includes the kernel. 2. The word duty includes what we owe to God, to our fellow men and to ourselves; it includes also a tax payable to government. Webster.

Included, einbegriffen, einschließlich; not —, ungerechnet. Including, mit Inbegriff von..., mit Hinzuziehung von..., nebst, neben.

**Inclusion,** ĭnklū'zhŭn, (lat.) *s* die Einschließung, der Einschluß.

**Inclusive,** ĭnklū'sĭv, (fr. inclusif) *adj.* 1. ǂ einschließend. Shak. 2. ± (of) umfassend, in sich begreifend (Etwas), mit Einschluß von ... 3. einschließlich, mit eingeschlossen; (to) bis mit..., bis zu ... einschließlich.

**Inclusively,** ĭnklū'sĭvlĕ, *adv.* einschließlich, mit Einschluß des ꝛc.

**Incoagulable,** ĭnkŏăg'gūlăbl. *adj.* nicht gerinnbar.

**Incoercible,** ĭnkŏĕr'sĕbl. (fr. W.) *adj.* unzwingbar · sich nicht zusammenpressen lassend. [*s.* die Nichtmiteinpressung. Locke.

**Incoexistence,** ĭnkŏĕgzĭs'tĕnse, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung.

**Incoincident,** ĭnkŏĭn'sĕdĕnt, *adj.* nicht übereinstimmend, nicht zusammentreffend.

**Incolumity,** ĭnkŏlū'mĕtē, (lat. incolumitas) *s.* die Sicherheit, der Wohlstand.

**Incombine,** ĭnkŏmbīne', *v. n.* verschieden sein, abweichen. Milton.

**Incombustibility,** ĭnkŏmbŭstĭbĭl'ĕtē, *s.* die Unverbrennlichkeit.

**Incombustible,** ĭnkŏmbŭs'tĕbl, (fr. W.) *adj.* unverbrennbar, unverbrennlich.

**Incombustibleness,** ĭnkŏmbŭs'tĕblnĕs, *s.* die Unverbrennlichkeit.

**Income,** ĭn'kŭm, *s.* 1. das Einkommen, die Einkünfte (eines Privatmanns), Rente. 2. † das Hereinkommen. 3. der Zufluß (der göttl. Gnade).

Income-duty, —-tax, die Vermögenssteuer.

**Incoming,** ĭn'kŭmĭng, *adj.* einkommend. — *s.* das Einkommen, die Einkünfte. Tooke.

**Incommensurability,** ĭnkŏmmĕnshŭrăbĭl'ĕtē, (Incommen'surableness) *s.* die Unmeßbarkeit, Unausmeßbarkeit; Unermeßlichkeit.

**Incommensurable,** ĭnkŏmmĕn'shŭrăbl, (fr. W.) *adj.* 1. unermeßlich, unausmeßbar. 2. [Geom.] unter sich unmeßbar, inkommensurabel (Größe).

**Incommensurate,** ĭnkŏmmĕn'shŭrāte, *adj.* 1. kein gemeinschaftliches Maß zulassend, unmeßbar, unter sich unmeßbar. 2. ± (to) nicht angemessen (einer Sache).

2. Our means are incommensurate to our wants. Webster.

**Incommensurately,** ĭnkŏmmĕn'shŭrātlĕ, *adv.* nicht in gleichem, gehörigem Maße od. Verhältnisse.

**Incommiscible,** ĭnkŏmmĭs'sĕbl, *adj* unvermischbar.

**Incommixture,** ĭnkŏmmĭks'tshŭre. *s.* die Unvermischtheit.

**Incommodate,** ĭnkŏm'mŏdāte, } **Incommode,** ĭnkŏmmŏde', } (lat. incommodo) *v. a.* Einen belästigen, beschweren, Einem beschwerlich, lästig, zur Last fallen, lästig werden.

**Incommodious,** ĭnkŏmmō'dēŭs. ĭnkŏmmō'jēŭs, *adj.* unbequem, ungemächlich, beschwerlich, lästig. — *adv.* **Incommo'diously,** unbequem ꝛc.

**Incommodiousness,** ĭnkŏmmō'dēŭsnĕs, oder:

**Incommodity,** ĭnkŏmmŏd'ĕtē, (l. incommoditas) *s.* † die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

**Incommunicability,** ĭnkŏmmūnĕkābĭl'ĕtē, oder:

**Incommunicableness,** ĭnkŏmmū'nĕkābl-nĕs, *s.* die Unmittheilbarkeit.

**Incommunicable,** ĭnkŏmmū'nĕkābl. (fr. W.) *adj.* 1. unmittheilbar, sich nicht mittheilen lassend (v. Eigenschaften). 2. nicht mittheilbar (v. Nachrichten). — *adv.* **Incommu'nicably,** unmittheilbar.

**Incommunicated,** ĭnkŏmmū'nĕkātĕd, *adj.* nicht mitgetheilt.

**Incommunicating,** ĭnkŏmmū'nĕkāting, *adj.* nicht mit einander in Berührung stehend. HALE.

**Incommunicative,** ĭnkŏmmū'nĕkātĭv, *adj.* 1. nicht mittheilend oder mittheilsam, verschlossen, zurückhaltend (Mensch). 2. nicht gerne mit Andern verkehrend.

2. The Chinese ... an incommunicative nation. BUCHANAN.

**Incommutability,** ĭnkŏmmūtabĭl'ĕtē, oder:

**Incommutableness,** ĭnkŏmmū'tablnĕs, *s.* a) die Unveränderlichkeit, Unvertauschbarkeit; Unveräußerlichkeit. b) die Unentziehbarkeit (des Eigenthums); die Unstörbarkeit (des Besitzes).

**Incommutable,** ĭnkŏmmū'tabl, (fr. W.) *adj.* a) unveränderlich, unvertauschbar, nicht zu vertauschen; unveräußerlich. b) unentziehbar (Eigenthum); unstörbar (Besitz).

**Incommutably,** ĭnkŏmmū'tablē, *adv.* ohne gegenseitigen Tausch.

**Incompact,** ĭnkŏmpăkt', } **Incompacted,** ĭnkŏmpăk'tĕd, } *adj.* nicht fest verbunden, nicht kompakt, nicht dicht.

**Incomparable,** ĭnkŏm'părabl, (fr. W.) *adj.* † u. ↓ unvergleichlich, unvergleichbar.

**Incomparableness,** ĭnkŏm'părablnĕs, *s.* die Unvergleichlichkeit.

**Incomparably,** ĭnkŏm'părablē, *adv.* 1. ungleich, ohne Vergleich. 2. ( unvergleichlich, vorzüglich.

1. Newton was incomparably the greatest philosopher the English nation had produced.

**Incompared,** ĭnkŏmpărd', *adj.* unvergleichbar.

**Incompassionate,** ĭnkŏmpăsh'ŭnāte, *adj.* unbarmherzig, mitleidslos, gefühllos. — *adv.* **Incompas'sionately,** unbarmherzig, ohne Gefühl.

**Incompassionateness,** ĭnkŏmpăsh'ŭnātenĕs, *s.* die Gefühllosigkeit.

**Incompatibility,** ĭnkŏmpătĕbĭl'ĕtē, (Incompat'ibleness) (fr. incompatibilité) *s.* 1. die Unvereinbarkeit. 2. die Unverträglichkeit.

1. There is a permanent incompatibility between truth and falsehood. 2. During the revolution in France, — of temper was deemed a sufficient cause for divorcing man and wife. WEBSTER.

**Incompatible,** ĭnkŏmpăt'ĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. unverträglich (Karakter). 2. (with, † to) unvereinbar, unverträglich (mit). 3. (gesetzlich od. verfassungsmäßig) unvereinbar.

2. A degree of cold that congeals water is incompatible with vegetation. WEBSTER. 3. By our constitution, the offices of a legislator and of a judge are —, as they cannot be held at the same time by the same person. WEBSTER.

**Incompatibly,** ĭnkŏmpăt'ĕblē, *adv.* unvereinbar, unverträglich.

**Incompensable,** ĭnkŏmpĕn'sabl, *adj.* unersetzbar; unbelohnbar.

**Incompetence,** ĭnkŏm'pētĕnsē. **Incompetency,** ĭnkŏm'pētĕnsē, (fr. incompétence) *s.* 1. die (geistige) Unfähigkeit, Untüchtigkeit. 2. die Unfähigkeit, das Unvermögen. 3. die (gesetzliche) Unbefugtheit, Unbefugniß, Unzuständigkeit. 4. die Unzulänglichkeit (eines Zeugnisses ꝛc.); Unstatthaftigkeit, Ungültigkeit. 5. die Inkompetenz (eines Richters).

2. The incompetency of the eyes to discern the motions of the heavenly bodies.

**Incompetent,** ĭnkŏm'pētĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. (geistig) unfähig, untüchtig. 2. (gesetzlich) a) unbefugt, unzuständig, inkompetent. b) unzulänglich (Zeugniß ꝛc.). c) ungültig. d) unfähig. 3. (der Mittel ermangelnd) unfähig.

2. c) It is incompetent for the defendant to make this defense. MASS. REP. d) Infancy, derangement, want of learning or dotage may render a person — to fill an office or to transact business. WEBSTER.

**Incompetently,** ĭnkŏm'pētĕntlē, *adv.* unbefugter Weise, ohne Fug.

**Incompetentness,** ĭnkŏm'pētĕntnĕs, *s.* die Unbefugtheit.

**Incompetibility,** ĭnkŏmpētĭbĭl'ĕtē, *s.* die Unfüglichkeit.

**Incompetible,** ĭnkŏmpēt'ĕbl, *adj.* unfüglich, unschicklich.

**Incomplete,** ĭnkŏmplēte', (fr. incomplet) *adj.* unvollständig, mangelhaft; unvollkommen.

**Incompleteness,** ĭnkŏmplēte'nĕs, *s.* die Unvollständigkeit; Unvollkommenheit.

**Incomplex,** ĭnkŏmplĕks', (fr. incomplexe) *adj.* 1. unverwickelt, einfach. 2. [Arithm., Alg., Log.] einfach.

**Incompliance,** ĭnkŏmplī'ănse, *s.* 1. die Unwillfährigkeit. Ungefälligkeit 2. die Weigerung. 3. die Unverträglichkeit (des Karakters). TILLOTSON

**Incompliant,** ĭnkŏmplī'ănt. *adj.* unwillfährig, ungefällig.

**Incomposed,** ĭnkŏmpōzd', *adj* † verworren, unordentlich; nachlässig; verstört (Gesicht ꝛc.). **Incompo'sedness,** *s.* die Zerrüttung.

**Incomposite,** ĭnkŏm'pŏzĭt, *adj* (nicht zusammengesetzt) einfach.

**Incompossibility,** ĭnkŏmpŏssĕbĭl'ĕtē, *s.* † die Unbestehbar eit, Uvereinbarkeit. MORE.

**Incompossible,** ĭnkŏmpŏs'sĕbl. [*adj.* unvereinbar

**Incomposure,** ĭnkŏmpō'zhūre, *s.* † die Unordnung, Zerrüttung.

**Incomprehensibility,** ĭnkŏmprĕhĕnsĕbĭl'ĕtē, oder:

**Incomprehensibleness,** ĭnkŏmprĕhĕn'sĕblnĕs, *s.* die Unbegreiflichkeit.

**Incomprehensible,** ĭnkŏmprĕhĕn'sĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. (to, by) unbegreiflich (Einem, für Einen). 2. † nicht zu enthalten, nicht enthalten werden könnend. HOOKER. — *adv.* **Incomprehen'sibly,** unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Weise.

**Incomprehension,** ĭnkŏmprĕhĕn'shŭn, *s.* der Mangel an Fassungskraft.

**Incomprehensive,** ĭnkŏmprĕhĕn'sĭv, *adj.* unumfassend.

**Incompressibility,** ĭnkŏmprĕssĕbĭl'ĕtē, (fr. incompressibilité) *s.* die Unpreßbarkeit, Unfähigkeit sich zusammendrücken od. pressen zu lassen.

**Incompressible,** ĭnkŏmprĕs'sĕbl, (fr. W.) *adj.* unzusammendrückbar, unpreßbar. To be —, sich nicht zusammendrücken od. pressen lassen.

**Inconcealable,** ĭnkŏnsē'lăbl, *adj.* unverhehlbar.

**Inconceivable,** ĭnkŏnsē'văbl, (fr. inconcevable) *adj.* unbegreiflich. — *adv.* **Inconce'ivably,** unbegreiflich.

**Inconceivableness,** ĭnkŏnsē'văblnĕs, *s.* die Unbegreiflichkeit.

**Inconceptible,** ĭnkŏnsĕp'tĕbl, *adj.* † unbegreiflich.

**Inconcinnity,** ĭnkŏnsĭn'nētē, (l. inconcinnitas) *s.* das Mißverhältniß, die Unschicklichkeit.

**Inconcludent,** ĭnkŏnklū'dĕnt, **Inconcluding,** ĭnkŏnklū'dĭng, **Inconclusive,** ĭnkŏnklū'sĭv, (v. lat. concludo) *adj.* und **Inconclusively,** ĭnkŏnklū'sĭvlē, *adv.* keine Beweiskraft habend, nicht überzeugend, nicht bündig, ohne Schlußfolge.

**Inconclusiveness,** ĭnkŏnklū'sĭvnĕs, *s.* der Mangel an Bündigkeit.

**Inconcoct,** ĭnkŏnkŏkt', } **Inconcocted,** ĭnkŏnkŏk'tĕd, } *adj.* 1. unverdaut. 2. ± unreif.

**Inconcoction,** ĭnkŏnkŏk'shŭn, *s.* 1. der Mangel an Verdauung. 2. ± die Unreifheit.

**Inconcurring,** ĭnkŏnkŭr'ring, *adj.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend. [*adj.* unerschütterlich.

**Inconcussible,** ĭnkŏnkŭs'sĕbl, **Incondensability,** ĭnkŏndĕnsăbĭl'ĕtē, *s.* [Phys.] die Unverdichtbarkeit.

**Incondensable,** ĭnkŏndĕn'sȧbl, *adj.* [Phys.] unverdichtbar, sich nicht verdichten od. kondensiren lassen.

**Incondite,** ĭn'kŏndite, (lat.) *adj.* † roh, plump, unregelmäßig.

**Inconditional,** ĭnkŏndĭsh'ŭnȧl, **Inconditionate,** ĭnkŏndĭsh'ŭnȧte. *adj.* † unbedingt, absolut.

**Inconformity,** ĭnkŏnfôr'mĕtē. *s.* a) die Nichtübereinstimmung, Ungleichförmigkeit. b) die Abweichung (von der römischen od. herrschenden Kirche ꝛc.).

**Inconfused,** ĭnkŏnfū'zĕd, *adj.* nicht verworren, deutlich.

**Inconfusion,** ĭnkŏnfū'zhŭn, *s.* † die Deutlichkeit.

**Incongealable,** ĭnkŏnjēl'ȧbl, *adj.* nicht gefrierbar.

**Incongenial,** ĭnkŏnjē'nēȧl, *adj.* ungleichartig; unangemessen, unpassend.

**Incongeniality,** ĭnkŏnjēnēȧl'ĭtē. *s.* die Ungleichartigkeit; Unangemessenheit, Unschicklichkeit.

**Incongruence,** ĭnkŏng'grūĕnse, *s.* † a) der Mangel an Uebereinstimmung, die Unangemessenheit. b) (to) die Verschiedenheit (mit).

**Incongruent,** ĭnkŏng'grūĕnt, *adj.* a) unpassend. b) (to) unangemessen (einer Sache), unverträglich (mit).

**Incongruity,** ĭnkŏngrōō'ĭtē, (fr. incongruité) *s.* 1. a) die Ungereimtheit; Unschicklichkeit, Unfüglichkeit, das Unpassende, Widersinnige. b) das Mißverhältniß. 2. der Mangel an Uebereinstimmung der Theile, Mangel an Gleichmaß. Donne. 3. — of speech, die Sprachwidrigkeit.

1. b) The levity of youth in a grave divine, is deemed an incongruity between manners and profession.
Webster.

**Incongruous,** ĭnkŏng'grōōŭs, (lat.) *adj.* 1. unfüglich, unpassend, unschicklich. 2. unvernünftig, ungereimt, abgeschmackt. 3. [Gramm.] sprachwidrig, fehlerhaft. 4. (with) unangemessen (einer Sache).

4. The dress of a seaman on a judge, would be deemed incongruous with his character and station.

**Incongruously,** ĭnkŏng'grūȧslē, *adv.* 1. unpassend, unschicklich, unfüglich. 2. unrichtig, sprachwidrig.

**Incongruousness,** ĭnkŏng'grōōȧsnĕs, *s.* 1. die Unschicklichkeit, Unfüglichkeit. 2. die Ungereimtheit. 3. die Sprachwidrigkeit. 4. die Unangemessenheit.

**Inconnexedly,** ĭnkŏnnĕk'sĕdlē, *adv.* † ohne Zusammenhang, unzusammenhängend.

**Inconnexion,** ĭnkŏnnĕk'shŭn, *s.* der Mangel an Zusammenhang, lockere, unzusammenhängende Zustand.

**Inconscionable,** ĭnkŏn'shŭnȧbl, *adj.* ungewissenhaft, gewissenlos.

**Inconsequence,** ĭnkŏn'sēkwĕnse, (fr. W.) *s.* die Folgewidrigkeit, Ungereimtheit; Inkonsequenz.

**Inconsequent,** ĭnkŏn'sēkwĕnt, (fr. W.) *adj.* und

**Inconsequently,** ĭnkŏn'sēkwĕntlē, *adv.* folgewidrig, widersinnig, ungleich, inkonsequent.

**Inconsequential,** ĭnkŏnsēkwĕn'shȧl, *adj.* 1. inkonsequent, nicht folgerecht. 2. unwichtig. Chesterfield.

**Inconsiderable,** ĭnkŏnsĭd'ĕrȧbl, *adj.* unbedeutend, unwichtig, unverächtlich. — *adv.* Inconsid'erably, unbedeutend ꝛc.

**Inconsiderableness,** ĭnkŏnsĭd'ĕrȧblnĕs, *s.* das Unbedeutende, die Unbedeutenheit, Unbedeutsamkeit, Unwichtigkeit, Unverächtlichkeit.

**Inconsideracy,** ĭnkŏnsĭd'ĕrȧsē, (Inconsid'erance) *s.* † die Unbedachtsamkeit.

**Inconsiderate,** ĭnkŏnsĭd'ĕrȧte, (lat. inconsideratus) *adj.* 1. unbedachtsam; unbesonnen, unüberlegt. 2. (of) nicht gehörig beachtend od. berücksichtigend (Etwas), wenig Rücksicht nehmend (auf). — *adv.* Inconsid'erately, unbedachtsam, unüberlegter Weise.

**Inconsiderateness,** ĭnkŏnsĭd'ĕrȧtenĕs, *s.* die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit.

**Inconsideration,** ĭnkŏnsĭdēr'ā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit. — of one's self, das Vergessen seiner selbst.

**Inconsistence,** ĭnkŏnsĭs'tĕnse, **Inconsistency,** ĭnkŏnsĭs'tĕnsē, *s.* 1. die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit (zweier Dinge). 2. die Ungereimtheit. 3. der Widerspruch. — of a man with himself, die Inkonsequenz. 4. die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

1. There is a perfect inconsistency between that which is of debt and that which is of free gift. South.

**Inconsistent,** ĭnkŏnsĭs'tĕnt, *adj.* 1. (with) unverträglich, unvereinbar, im Widerspruche (mit). 2. widersinnig, widersprechend. 3. — with one's self, inkonsequent. 4. ungereimt, widersinnig. — *adv.* Inconsis'tently, widersinnig, ungereimt.

1. Loud laughter in grave company is inconsistent with good breeding.
Webster.

To be inconsistent with, sich nicht vereinigen lassen (mit).

**Inconsisting,** ĭnkŏnsĭs'tĭng. *adj.* † unverträglich, bestandlos. Dryden.

**Inconsolable,** ĭnkŏnsō'lȧbl, (fr. W.) *adj.* untröstlich, untrostbar, trostlos. — *adv.* Inconso'lably, untröstlich ꝛc.

**Inconsolableness,** ĭnkŏnsō'lȧblnĕs, *s.* die Untröstlichkeit.

**Inconsonance,** ĭnkŏn'sŏnȧnse, *s.* [Mus.] der Mißklang.

**Inconsonancy,** ĭnkŏn'sŏnȧnsē, *s.* 1. [Mus.] die Dissonanz. 2. ‡ der Widerspruch, Mangel an Uebereinstimmung.

**Inconsonant,** ĭnkŏn'sŏnȧnt, *adj.* widersprechend, nicht übereinstimmend.

**Inconspicuous,** ĭnkŏnspĭk'ūŭs, *adj.* 1. unbemerklich, unbemerkbar (mit dem Auge). 2. unmerklich; unansehnlich.

**Inconstancy,** ĭnkŏn'stȧnsē. (Inconstantness) *s.* 1. die Unbeständigkeit (des Karakters). 2. die Ungleichheit.

**Inconstant,** ĭnkŏn'stȧnt. (fr. W. v. lat. inconstans) *adj.* 1. unbeständig, veränderlich (v. Personen u. Sachen). 2. wechselnd (Mond). — *adv.* Incon'stantly, unbeständig, veränderlich.

**Inconsumable,** ĭnkŏnsū'mȧbl, *adj.* unverzehrbar.

**Inconsummate,** ĭnkŏnsŭm'mȧte, *adj.* unvollendet. — Inconsummateness, *s.* der Zustand des Unvollendetseins, das Unvollendete.

**Inconsumptible,** ĭnkŏnsŭm'tĕbl, (v. lat. consumo) *adj.* 1. † unverbrennlich. 2. † unverzehrbar; unverbrauchbar; unverbrennbar.

**Incontestable,** ĭnkŏntĕs'tȧbl, (fr. W.) *adj.* unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich, unumstößlich. — *adv.* Incontes'tably, unbestreitbar — Incontes'tableness, *s.* die Unstreitigkeit.

**Incontiguous,** ĭnkŏntĭg'gūŭs, *adj.* abgesondert, nicht an einander stoßend, einander nicht berührend. Boyle.

**Incontinence,** ĭnkŏn'tĕnĕnse, **Incontinency,** ĭnkŏn'tĕnĕnsē, (fr. W.) *s.* 1. die Unenthaltsamkeit; Unmäßigkeit. 2. die Unkeuschheit. 3. [Med.] das Unvermögen der Organe, Abflüsse zu hindern; der Fluß, Abfluß, Ausfluß.

Incontinence of urine, der Harnfluß.

**Incontinent,** ĭnkŏn'tĕnĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. unenthaltsam. 2. unkeusch. 3. [Med.] Abflüsse nicht hindern könnend. 4. * unverzüglich, auf der Stelle, sogleich. — *adv.* Incon'tinently, 1. unenthaltsam. 2. * auf der Stelle.

**Incontinent,** *s.* der Unenthaltsame, Unkeusche. B. Jonson.

**Incontinentness,** ĭnkŏn'tĕnĕntnĕs, *s.* die Unenthaltsamkeit.

**Incontracted,** ĭnkŏntrăk'tĕd, *adj.* nicht zusammengezogen.

**Incontrollable,** ĭnkŏntrōl'ȧbl, *adj.* der Prüfung durch Gegenrechnung, dem Zwang, der Aufsicht nicht unterworfen od. unterworfen werden könnend. — *adv.* Incontroll'ably, auf eine Weise, die keinen Zwang, keine Aufsicht zuläßt.

**Incontrovertible,** ĭnkŏntrŏvĕr'tĕbl, *adj.* unbestreitbar, unwidersprechlich, unstreitig. — *adv.* Incontrover'tibly, unbestreitbar, unstreitig.

**Inconvenience,** ĭnkŏnvē'nēnse, oder:

**Inconveniency,** ĭnkŏnvē'nēnsē, (v. lat. convenio) *s.* 1. die Ungebührlichkeit, Unfüglichkeit, Unpaßlichkeit. 2. a) die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, Lästigkeit (einer Sache). b) die Schwierigkeit, Unannehmlichkeit, Beschwerlichkeit; Last, der Nachtheil, das Hinderniß.

1. They plead against the inconveniences not the unlawfulness of popish apparel. Hooker.

2. a) u. b) Rain and bad roads are inconveniences to the traveler; want of utensils is a great — to a family; but the great — of human life is the want of money and the means of obtaining it.

**Inconvenience,** *v. a.* belästigen, beeinträchtigen.

**Inconvenient,** ĭnkŏnvē'nĭĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. a) unbequem, lästig, beschwerlich, ungelegen. b) nachtheilig, hinderlich. 2. unpaßlich, ungebührlich, unfüglich.

**Inconveniently,** ĭnkŏnvē'nĕntlé, *adv.* 1. a) unbequem, beschwerlich, lästig. b) nachtheilig. 2. zur Unzeit. 3. unpaßlich, unfüglich, ungebührlich.

**Inconvenientness,** ĭnkŏnvē'nĕentnĕs, *s.* die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit.

**Inconversable,** ĭnkŏn'vĕrsabl, *adj.* ungesellig, unumgänglich. — **Inconver'sableness,** *s.* die Ungeselligkeit.

**Inconversant,** ĭnkŏn'vĕrsant, *adj.* nicht bekannt, nicht vertraut (mit Etwas), nicht bewandert (in Etwas).

**Inconvertibility,** ĭnkŏnvĕrtĕbĭl'ĕté, *s.* 1. die Unveränderlichkeit, Eigenschaft, nicht verwandelt werden zu können. 2. [Handel] (into) die Eigenschaft, nicht ausgewechselt, umgewechselt werden zu können (gegen).

2. The **inconvertibility** of bank-notes or other currency into gold or silver.

**Inconvertible,** ĭnkŏnvĕr'tĕbl. (fr. W.) *adj.* 1. † unbekehrbar. 2. unveränderlich, nicht zum Verwandeln, Umändern geeignet, unwandelbar. 3. [Handel] nicht umgewechselt, ausgewechselt werden könnend, nicht zum Auswechseln geeignet.

2. One metal is **inconvertible** into another. 3. Bank-notes are sometimes — into specie.

To be **inconvertible** into, nicht verändert werden können (in), nicht umgewechselt, ausgewechselt werden können (gegen).

**Inconvincible,** ĭnkŏnvĭn'sĕbl, *adj.* unüberzeugbar. — *adv.* **Inconvin'cibly,** auf eine Weise, die keine Ueberzeugung zuläßt.

**Incony,** ĭnkŏ'nĕ, (v. in u. con) *adj.* oder *s.* 1. unkundig, unerfahren. 2. † pfiffig, listig. 3. ↓ süß, schön, zart, niedlich, fein. 4. † ein Mann von vollendeter Bildung.

**Incorporal,** ĭnkŏr'pŏrăl, (fr. incorporel) *adj.* unkörperlich, immateriell. — *adv.* **Incor'porally,** unkörperlich.

**Incorporality,** ĭnkŏrpŏrăl'ĕté, *s.* die Unkörperlichkeit, Immaterialität.

**Incorporate,** ĭnkŏr'pŏrăte, *adj.* 1. † unkörperlich, stofflos. 2. einverleibt, eingekörpert. 3. zu einem Körper, zu einer Masse vereinigt, verbunden, innig vermischt. Bacon. 4. ± verbunden, vereinigt. Shak.

**Incorporate,** (fr. incorporer, v. lat. incorporo) *v. a.* 1. [Pharm.] a) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen, innig mit einander vermischen (Substanzen). b) [Chem.] (with) innig vermischen (mit). 2. einkörpern (verkörpern; einverleiben). 3. ± a) (into) vereinigen (in), einverleiben (einer Sache). b) (into) einverleiben (einer Regierung); aufnehmen (in). c) inkorporiren, zu einem gesetzlichen oder politischen Körper vereinigen, verbinden (die Einwohner einer Stadt, eines Kirchspiels ꝛc.).

1. b) To **incorporate** copper with silver. 2. The idolaters, who worshiped their images as gods, supposed some spirit to be **incorporated** therein. Stillingfleet. 3. a) To — plagiarisms into one's own composition. b) The Romans **incorporated** conquered countries into their government. Addison. c) To — the inhabitants of a town, the proprietors of a bridge, the stockholders of a bank, of an insurance company etc. Webster.

The **incorporated** trades, die Gewerbe, welche Körperschaften bilden, die zünftigen Gewerbe.

**Incorporate,** *v. n.* 1. (with, † into) sich zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen; sich vermischen, sich verbinden (mit). 2. ± sich verbinden; sich einverleiben.

1. Painters' colors and ashes do better **incorporate** with oil. Bacon.

**Incorporation,** ĭnkŏrpŏrá'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. † die Vereinigung zu einem Körper, zu einer Masse. 2. [Chem.] (with) die Verbindung, Vermischung (mit). 3. ± a) (into) die Einverleibung, Verbindung, Vereinigung (mit). b) die Inkorporation, Verbindung zu einem gesetzlichen Körper.

3. a) The **incorporation** of conquered countries into the Roman Republic.

**Incorporeal,** ĭnkŏrpó'rĕăl, (lat. incorporeus) *adj.* unkörperlich, immateriell, stofflos. — *adv.* **Incorpo'really,** unkörperlich.

**Incorporeity,** ĭnkŏrpŏré'ĕté, *s.* die Unkörperlichkeit, Immaterialität.

**Incorpse,** ĭnkŏrps', *v. a.* ſ. **Incorporate.** Shak.

**Incorrect,** ĭnkŏrrĕkt', (fr. W.) *adj.* 1. unrichtig, fehlerhaft; inkorrekt, ungefeilt (Gedicht ꝛc.). 2. ungenau, unrichtig, der Wahrheit nicht gemäß. 3. dem Gesetze oder der Moral nicht gemäß. 4. † widerstrebend.

**Incorrection,** ĭnkŏrrĕk'shŭn, *s.* 1. die Unrichtigkeit. 2. † das Widerstreben.

**Incorrectly,** ĭnkŏrrĕkt'lé, *adv.* unrichtig, inkorrekt, fehlerhaft, ungenau, der Wahrheit, der Moral nicht gemäß.

**Incorrectness,** ĭnkŏrrĕkt'nĕs, *s.* die Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Inkorrektheit, der Mangel an Uebereinstimmung mit der Wahrheit oder einer Richtschnur.

**Incorrigibility,** ĭnkŏrrĕjĕbĭl'ĕté, **Incorrigibleness,** ĭnkŏr'rĕjĕblnĕs, *s.* die Unbesserlichkeit; Unverbesserlichkeit.

**Incorrigible,** ĭnkŏr'rĕjĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. unverbesserlich (Irrthum ꝛc.). 2. unbesserlich (Sünder ꝛc.). — *adv.* **Incor'rigibly,** unverbesserlich; unbesserlich.

**Incorrupt,** ĭnkŏrrŭpt', **Incorrupted,** ĭnkŏrrŭp'tĕd, (l. incorruptus) *adj.* 1. ∓ u. ± unverdorben, unverderbt, rein (v. Personen, Grundsätzen od. Substanzen). 2. unbestochen, rechtlich.

**Incorruptibility,** ĭnkŏrrŭptĕbĭl'ĕté, (**Incorrupt'ibleness**) *s.* 1. die Unverweslichkeit, Unverderblichkeit (eines Körpers), Unvergänglichkeit. 2. die Unbestechlichkeit.

**Incorruptible,** ĭnkŏrrŭp'tĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. unverweslich, unverderblich; unveränderlich, unwandelbar. 2. unbestechlich, unbestechbar.

**Incorruption,** ĭnkŏrrŭp'shŭn, (fr. W.) *s.* die Unverweslichkeit, Unverderblichkeit, Nichtverwesung.

**Incorruptive,** ĭnkŏrrŭp'tĭv, *adj.* unverweslich, unverderblich.

**Incorruptly,** ĭnkŏrrŭpt'lé, *adv.* unverderbt, rein.

**Incorruptness,** ĭnkŏrrŭpt'nĕs, *s.* 1. die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit. 2. die Unverdorbenheit, Reinheit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit.

**Incrassate,** ĭnkrás'sāte, (lat. incrasso) *v. a.* 1. verdicken, dicker machen. 2. [Pharm. u. Chem.] verdicken (Flüssigkeiten).

2. Acids dissolve or attenuate; alkalies precipitate or **incrassate.** Newton.

**Incrassate,** *v. n.* sich verdicken, verdicken, dicker werden.

**Incrassate, Incrassated,** ĭnkrás'sātĕd, *adj.* 1. [Bot.] verdickt, sich verdickend. 2. ± gefüllt. [W.) *s.* [Med.] die Verdickung.

**Incrassation,** ĭnkrássá'shŭn, (fr.

**Incrassative,** ĭnkrás'sătĭv, *adj.* verdickend. — *s.* das Verdickungsmittel.

**Increasable,** ĭnkrē'sĕbl, *adj.* vermehrbar, zu vergrößern.

**Increase,** ĭnkrēse', (lat. increscо; arm. cresqi) *v. n.* 1. a) wachsen, zunehmen; steigen (v. der Hitze, dem Schalle, Gewitter ꝛc.). b) anwachsen (v. Gewässern). c) zunehmen (v. Krankheiten). d) sich vermehren, anwachsen, auflaufen (v. Schulden ꝛc.). 2. [Astron.] wachsen, zunehmen (vom Monde). 3. sich vermehren (v. Thieren).

**Increase,** *v. a.* 1. vermehren, vergrößern. 2. verstärken, verschlimmern (ein Verbrechen ꝛc.).

**Increase,** *s.* 1. a) das Zunehmen, Steigen, die Zunahme, das Wachsthum, die Vermehrung, Ausdehnung. b) [Astron.] das Wachsen, Zunehmen (des Mondes). c) das Aufblühen (der Schifffahrt ꝛc.). d) das Anwachsen (der Gewässer). e) die Anhäufung (v. Ansprüchen ꝛc.). 2. der Zuwachs, Anwuchs. 3. ‖ der Gewinn, Ueberschuß. 4. der Ertrag, das Erzeugniß (des Bodens ꝛc.). 5. a) die Nachkommenschaft. b) ♀ der Nachkomme. 6. die Zeugung. Shak. 7. der Zuschuß, die Verlängerung. [reich (Ernte).

**Increaseful,** ĭnkrēse'fŭl, *adj.*

**Increaser,** ĭnkrē'sŭr, *s.* der Vermehrer, das, was vermehrt, befördert.

**Increate, Increated,** ĭn'krēāte, ĭn'krēātĕd, *adj.* unerschaffen.

**Incredibility, Incredibleness,** ĭnkrĕdĕbĭl'ĕté, ĭnkrĕd'ĕblnĕs, (fr. incrédibilité) *s.* die Unglaublichkeit.

**Incredible,** ĭnkrĕd'ĕbl, (fr. W. v. lat. incredibilis) *adj.* unglaublich. — *adv.* **Incred'ibly,** unglaublich.

**Incredulity,** ĭnkrĕdŭ'lĕté, (fr. incrédulité) *s.* der Unglaube.

**Incredulous,** ĭnkrĕd'ŭlŭs, ĭnkrĕd'jŭlŭs, (lat. incredulus) *adj.* unglaubig, ungläubig.

**Incredulousness,** ĭnkrĕd'jŭlŭsnĕs, *s.* die Unglaubigkeit, der Unglaube.

**Incremable,** ĭnkrĕm'ăbl, *adj.* † unverbrennlich.

**Increment,** ĭng'krĕmĕnt, (lat. incrementum) *s.* 1. die Zunahme, das Wachsthum, Zunehmen, Wachsen, Anwachsen, Steigen. 2. der Ertrag. 3. der Zuwachs; die Zugabe. 4. [Math.] die Differenzialgröße, das Wachsthum.

**Increpate,** ĭng'krĕpāte, (l.) *v. a.* † Einen schelten, Einem einen Verweis geben Einen tadeln, schmälen.

**Increpation,** ĭngkrēpā'shŭn, *s.* das Schmälen, der Verweis.

**Increscent,** ĭnkrĕs'sĕnt, (lat. increscens) *adj.* zunehmend. — *s.* der wachsende Mond.

**Incriminate,** ĭnkrĭm'ĭnāte, (fr. incriminer) *v. a.* beschuldigen.

**Incroach,** ĭnkrōtsh', *v. n.* Eingriffe thun, s. Encroach. — Incroach'ingly. *adv.* mit Anmaßung. Incroach'ingness. *s.* die Anmaßungssucht.

**Incrucntal,** ĭnkrōōĕn'tăl, (lat. incruentus) *adj.* † unblutig.

**Incrust,** ĭnkrŭst', } (lat. in-
**Incrustate,** ĭnkrŭs'tāte, } crusto) *v. a.* (with) belegen, überziehen, bekleiden, inkrustiren (mit Gold rc.), bekrusten, berinden.

**Incrustation,** ĭnkrŭstā'shŭn, (fr. Wb.) *s.* 1. [Archit.] die Bekleidung, Ueberziehung (mit Marmor rc.). 2. die Bekrustung, Berindung, Inkrustation, der Ueberzug. 3. der Steinüberzug.

**Incrystalizable,** ĭnkrĭs'tălīzăbl. *adj.* unkristallisirbar. [cubo) *v. n.* brüten

**Incubate,** ĭng'kūbāte, (lat. in-

**Incubation,** ĭnkūbā'shŭn, (Incubature) *s.* das Brüten, Bebrüten. Ray.

To produce by incubation, ausbrüten.

**Incubus,** ĭng'kūbŭs, (lat. Wb.) *s.* 1. der Alp, das Nachtmännchen. 2. der Dämon, Geist, die Fee. Hale.

**Inculcate,** ĭnkŭl'kāte, (lat. inculco) *v. a.* (on) Einem Etwas einschärfen, einprägen.

Our Savior inculcates on his followers humility and forgiveness of injuries.

**Inculcation,** ĭnkŭlkā'shŭn, *s.* das Einschärfen, die Einschärfung, Einprägung.

**Inculpable,** ĭnkŭl'păbl, (v. lat.) *adj.* unsträflich, untadelhaft. — *adv.* Inculpably, unsträflich. — Inculpableness, *s.* die Unsträflichkeit.

**Incult,** ĭnkŭlt', (lat. incultus) *adj.* ungebaut, unangebaut, wüst (Boden).

**Incultivated,** ĭnkŭl'tĕvātĕd, *adj.* unangebaut. — Incultiva'tion, *s.* die Unangebautheit. — Incul'ture, *s.* die Unangebautheit.

**Incumbency,** ĭnkŭm'bĕnsĕ, *s.* 1. ‡ das Aufliegen, die Lage (auf Etwas). 2. ‡ a) der Besitz einer Pfründe, eines Amtes. b) die Obliegenheit.

**Incumbent,** ĭnkŭm'bĕnt, (l. incumbens) *adj.* 1. ‡ aufliegend (Last rc.). Addison. 2. ‡ (upon, Einem) obliegend. 3. ‡ (on) getragen (von). 4. [Bot.] aufliegend.

3. And fly incumbent on the dusky air. Dryden.

To be incumbent on.., Einem obliegen. He has a business — upon him, er hat ein Geschäft auf dem Halse.

**Incumbent,** *s.* der Besitzer, Inhaber einer Pfründe, eines Amtes, einer Stelle, der Pfründner.

**Incumber,** ĭnkŭm'bŭr, (fr. encombrer) *v. a.* 1. belasten, beschweren. 2. verwickeln, verschlingen; hindern, verwirren.

Incumbered, verschuldet.

**Incumbrance,** ĭnkŭm'brănse. *s.* 1. die Last; Beschwerde, Beschwerlichkeit; das Hinderniß. 2. der Auswuchs (eines Waldes rc.). 3. die auf einem Gute haftende Hypothek. — Incum'brancer. *s.* der Pfandgläubiger. [lästig, beschwerlich.

**Incumbrous,** ĭnkŭm'brŭs, *adj.*

**Incur,** ĭnkŭr', (lat. incurro) *v. a.* auf sich laden, sich zuziehen (eine Strafe rc.), verfallen (in eine Strafe), sich aussetzen (einer Strafe), sich beladen (mit Schulden rc.).

**Incur,** *v. n.* ✲ (to, into) (in die Sinne) fallen; kommen (in, zu). Bacon.

**Incurability,** ĭnkūrăbĭl'ĕtē, (Incu'rableness) *s.* die Unheilbarkeit.

**Incurable,** ĭnkū'răbl, (fr. Wb.) *adj.* unheilbar. — *s.* der unheilbare Kranke, Unheilbare.

*Prov.* He is among the incurables, an ihm ist Hopfen und Malz verloren.

**Incurably,** ĭnkū'răblē, *adv.* unheilbar.

Incurably sick, nicht mehr zu retten.

**Incuriosity,** ĭnkūrēŏs'ĕtē, (fr. incuriosité) *s.* die Gleichgültigkeit. Wotton.

**Incurious,** ĭnkū'rēŭs, *adj.* sorglos, unachtsam, fahrlässig.

**Incuriousness,** ĭnkū'rēŭsnĕs, *s.* die Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit.

**Incursion,** ĭnkŭr'shŭn, (lat. incursio; fr. incursion) *s.* 1. der (feindliche) Einfall, die Streiferei, der Streifzug. 2. † der Anfall; der Vorfall. Sins of daily —, Sünden, die täglich vorkommen.

To make an incursion upon .., einfallen in ...

**Incurvate,** ĭnkŭr'vāte. (lat. incurvo) *v. a.* krümmen, biegen, beugen. — *adj.* gekrümmt, gebogen.

**Incurvation,** ĭnkŭrvā'shŭn, *s.* 1. das Krümmen, die Krümmung, Beugung, Biegung. 2. die Krümmung, Krümme. 3. die Verbeugung. Stillingfleet.

**Incurve,** ĭnkŭrv', *v. a.* krümmen.

**Incurvity,** ĭnkŭr'vĕtē. (Incurvature) *s.* die Krümme, Krümmung, Beugung. Brown.

**Indagate,** ĭn'dăgāte, (l. indago) *v. a.* † untersuchen, ausspüren, aufsuchen, beobachten; einer Sache nachforschen.

**Indagation,** ĭndăgā'shŭn, *s.* † die Nachforschung, Forschung, Untersuchung, Beobachtung. [Forscher, Beobachter.

**Indagator,** ĭn'dăgātŭr, *s.* † der

**Indart,** ĭndărt', *v. a.* hineinwerfen, hineinschießen.

But no more deep will I indart mine eye, doch tiefer soll mein Blick nicht dringen. Shak.

**Indear,** } s. unter Endear etc.
**Indeavor,** }

**Indebt,** ĭndĕt', (fr. endetter) *v. a.* † 1. in Schulden bringen, versetzen oder stürzen. 2. verpflichten.

**Indebted,** ĭndĕt'tĕd, *adj.* 1. verschuldet. 2. ‡ a) verpflichtet. b) (to) schuldig (Einem).

A. is indebted to B.; he is — in a large sum, or to a large amount, A. schuldet B.; er schuldet ihm eine bedeutende Summe To be — to any one for any thing, Einem Etwas zu verdanken haben Deeply indebted, tief od. sehr verschuldet

**Indebtment,** ĭndĕt'mĕnt. } *s.*
**Indebtedness,** ĭndĕt'ĕdnĕs, } das Verschuldetsein, die Verschuldung.

**Indecency,** ĭndē'sĕnsē, (fr. indécence) *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

**Indecent,** ĭndē'sĕnt, (lat. indecens) *adj.* unanständig, unschicklich, unehrbar, ungebührlich. — *adv.* Indē'cently, unanständig.

**Indecentness,** ĭndē'sĕntnĕs, *s.* die Unanständigkeit.

**Indeciduous,** ĭndēsĭd'ŭŭs. Indēsĭd'jŭŭs. *adj.* nicht abfallend, unvergänglich; immergrün. [jährig.

**Indecimable,** ĭndĕs'ĭmăbl. *adj.* zehnt-

**Indecision,** ĭndēsĭzh'ŭn, (fr. W.) *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

**Indecisive,** ĭndēsī'sĭv, *adj.* 1. nicht entscheidend, unentscheidend, (of) Etwas nicht entscheidend. 2. unentschieden, schwankend. — *adv.* Indeci'sively, unentschieden, ohne Entscheidung.

**Indecisiveness,** ĭndēsī'sĭvnĕs. *s.* die Unentschiedenheit, der unentschiedene, schwankende Zustand.

**Indeclinable,** ĭndēklī'năbl, (lat. indeclinabilis) *adj.* 1. [Gramm.] unumendbar, indeklinabel. 2. † unveränderlich. — *adv.* Indecli'nably. beständig, immer.

**Indecomposable,** ĭndēkŏmpō'zăbl, *adj.* [Chem.] unzerlegbar, unzerlegbar.

**Indecomposableness,** ĭndēkŏmpō'zăblnĕs, *s.* [Chem.] die Unzerlegbarkeit, Unzerlegbarkeit.

**Indecorous,** ĭndēk'ŏrŭs, ĭndēkō'rŭs, (lat.) *adj.* unanständig, ungeziemend, unsittlich. — *adv.* Indec'orously, unanständig. [nĕs, *s.* die Unanständigkeit.

**Indecorousness,** ĭndēk'ŏrŭs-

**Indecorum,** ĭndēkō'rŭm, (l. Wb.) *s.* die Unanständigkeit.

**Indeed,** ĭndēēd', *adv.* 1. in der That, in Wahrheit, wirklich. 2. (emphatisch) wahrlich, fürwahr. 3. freilich, allerdings, zwar. 4. (als Ausrufungswort) wirklich!

2. This is true; it is indeed. Webster. I were a beast — to do you wrong. Dryden. 3. Ships not so large —, but better manned. 4. Indeed! is it possible? is it so in fact?

**Indefatigable,** ĭndēfăt'tēgăbl, (fr. infatigable) *adj.* unermüdlich, rastlos. — *adv.* Indefat'igably, unermüdet, unverdrossen, rastlos.

**Indefatigableness,** ĭndēfăt'tēgăblnĕs, (Indefatiga'tion) *s.* die Unermüdlichkeit, Unverdrossenheit.

**Indefeasibility,** ĭndēfēzĭbĭl'ĕtē, *s.* die Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit, Unwiderruflichkeit (eines Titels rc.), Unveräußerlichkeit (eines Grundstücks).

**Indefeasible,** ĭndēfē'zĭbl, (vom fr. défaire) *adj.* unverletzlich, unwiderruflich, unveräußerlich.

**Indefectibility,** ĭndēfĕktĭbĭl'ĕtē, (fr. indéfectibilité) *s.* [Theol.] die Unaufhörlichkeit, der unaufhörliche Bestand (der Kirche).

**Indefectible,** ĭndēfĕk'tĭbl, (fr. W.) *adj.* unaufhörlich.

**Indefective,** indéfék'tiv, *adj.* vollkommen. [defeasible.

**Indefeisible,** indéfé'zébl, f. In-

**Indefensibility,** indéfénsébil'été. (Indefen'sibleness) *s.* die Unhaltbarkeit (eines Grundsatzes ꝛc.).

**Indefensible,** indéfén'sébl, *adj.* ✝ u. ‡ nicht zu vertheidigen, sich nicht vertheidigen lassend, unhaltbar. [schutzlos.

**Indefensive,** indéfén'siv, *adj.*

**Indeficiency,** indéfish'énsé, *s.* die Zulänglichkeit, Vollständigkeit, Vollkommenheit.

**Indefficient,** indéfish'ént, *adj.* vollständig, zulänglich, vollkommen.

**Indefinable,** indéfine'ábl, *adj.* unbeschreibbar, unerklärbar.

**Indefinite,** indéf'énit, (lat. indefinitus) *adj.* 1. unbestimmt. 2. unbegrenzt, unbeschränkt (v. Raume ꝛc.). 3. [Handel] — payment, eine à Kontozahlung. — *adv.* Indef'initely, 1. unbestimmt, im unbestimmten Sinne. 2. bis zu einem unbestimmten Grade (ausgedehnter Raum).

**Indefiniteness,** indéf'énitnés, *s.* 1. die Unbestimmtheit. 2. die Unbeschränktheit. Unbegrenztheit.

**Indefinitude,** indéfin'étude, *s.* † die für den Verstand unendliche, obgleich in der Realität endliche Quantität, die unbestimmte Menge, der unbestimmte Umfang.

**Indeliberate,** indélib'érate, (Indelib'erated) (fr. indélibéré) *adj.* unüberlegt, unerwogen, unvorsetzlich. — *adv.* Indelib'erately, unüberlegt. — Indelib'erateness, *s.* die Unüberlegtheit.

**Indelibility,** indélébil'été, (fr. indélébilité) *s.* die Unauslöschlichkeit.

**Indelible,** indél'ébl, (fr. indélébile) *adj.* 1. ✝ unauslöschlich, unauslöschbar (Dinte ꝛc.). 2. ‡ unvertilgbar; unvernichtbar. — *adv.* Indel'ibly, unauslöschlich. — Indel'ibleness, *s.* 1. die Unauslöschlichkeit. 2. die Unvertilgbarkeit.

**Indelicacy,** indél'ékásé, (fr. indélicatesse) *s.* der Mangel an Zartgefühl, die Unfeine, Unzartheit.

**Indelicate,** indél'ékáte, (fr. indélicat) *adj.* unzart, unfein, gemein. — *adv.* Indel'icately. unzart.

**Indemnification,** indémnéfékáshún, *s.* 1. die Entschädigung, Vergütung, Schadloshaltung, der Ersatz. 2. die Entschädigungssicherheit, Sicherstellung gegen Verlust, Schaden, Strafe.

**Indemnify,** indém'néfi, (v. lat. damnum) *v. a.* 1. entschädigen, schadlos halten. 2. gegen Verlust, Schaden, Strafe sicher stellen.

**Indemnity,** indém'nété, (fr. indemnité; sp. indemnidad) *s.* die Entschädigung, Schadloshaltung, Sicherstellung gegen Strafe. Act of —, die Amnestie; Entschädigungsakte. Bond of —, die Schadlos-Bürgschaft. Sum of —, die Schadloshaltungssumme.

**Indemonstrable,** indémon'strábl, *adj.* unerweislich. — Indemon'strableness, *s.* die Unerweislichkeit.

**Indenization,** indénézá'shún, *s.* die Einbürgerung, Verleihung des Heimrechts, das Bürgerrechtspatent.

**Indenize,** in'dénize, *v. a.* einbürgern, f. Endenize. [bürgern.

**Indenizen,** indén'ézn, *v. a.* ein-

**Indent,** indént', (v. lat. dens) *v. a.* 1. auszacken, auszähneln, auskerben. 2. a) Einen als Lehrling, Lehrburschen aufdingen, (to) (Einen zu einem Schuhmacher ꝛc.) in die Lehre thun. b) dingen (eine Magd ꝛc.). 3. [Typogr.] einziehen (Schriftzeilen). 4. [Rechtsspr.] To — articles of agreement, einen Verrag abschließen (zwischen Parteien). 5. ‡ besiegeln. Shak.

To be indented within one another, in einander greifen. Indented, im Zickzack laufend, wellenförmig.

**Indent,** *v. n.* 1. kontrahiren, einen Verrag schließen, sich vergleichen. 2. ✝ (with the way) im Zickzack laufen. 3. o taumeln, wackeln.

**Indent,** *s.* 1. ✝ die Kerbe, der Einschnitt; die Einbiegung. 2. das Gepräge.

**Indent,** in'dént, *s.* [Nordam.] der Staatsschuldschein. Hamilton.

**Indentation,** indénté'shún, (Indent'ment) *s.* 1. die Auszackung, der zackige Einschnitt; die Einbiegung. 2. der Kontrakt, Verrag, Vergleich.

**Indenture,** indént'tshúre, *s.* 1. der Verrag, Kontrakt, die Verragsurkunde. 2. der Lehrbrief (eines Lehrburschen).

To make indentures, o taumeln, wackeln.

**Indenture,** *v. a.* 1. aufdingen, in die Lehre geben oder nehmen (einen Lehrjungen), dingen (Bediente). 2. ✝ zacken.

**Independence,** indépén'déuse, (Indepen'dency) (fr. indépendance) *s.* 1. die Unabhängigkeit. 2. die Unabhängigkeit, Freiheit (des Geistes). 3. die Unabhängigkeit; das eigene Vermögen, Stehen auf seinen eigenen Füßen.

Declaration of independence, die Unabhängigkeitserklärung (der Vereinigten Staaten).

**Independent,** indépén'dént, (fr. indépendant) *adj.* 1. (on, of, from) unabhängig (von). 2. unabhängig, auf eigenen Füßen stehend (dem Vermögen nach). 3. (keinem fremden Einflusse unterworfen) unabhängig, frei. 4. unabhängig, nicht verbunden (mit). 5. frei, ungezwungen, leicht (Anstand). 6. unabhängig, mit Ausschluß (von); in keiner Verbindung stehend (mit). 7. zu einer unabhängigen, independenten Kirche gehörig.

2. We all wish to be independent in property; yet few men are wholly —, even in property, and none — for the supply of their wants. Webster. 4. It is believed the soul may exist — of matter. 6. I mean the account of that obligation in general, under which we conceive ourselves bound to obey a law, independent of those resources which the law provides for its own enforcement. Ward.

To be independent of, 1. nicht unter Jemands Gewalt, unter Einem stehen. 2. keine Beziehung haben (auf), in keiner Verbindung stehen (mit). — company. die Freikompagnie. [Unabhängige. Independent.

**Independent,** *s.* [Kirchenq.] der

**Independently,** indépén'déntlé *adv.* 1. unabhängig. 2. (of) ohne Beziehung, ohne Rücksicht (auf). 3. unabhängig, frei (urtheilen ꝛc.).

**Indeprecable,** indép'prékábl, *adj.* unerbittlich, unabbittlich.

**Indeprehensible,** indépprehén'sébl, *adj.* unaufsörschlich.

**Indeprivable,** indéprive'ábl. *adj.* nicht der Entziehung od. dem Verluste unterworfen.

**Indescribable,** indéskribe'ábl, *adj.* unbeschreibbar, unbeschreiblich.

**Indescriptive,** indéskrip'tiv, *adj.* nicht beschreibend, keine genaue Beschreibung enthaltend. [digkeit, der Unwerth. Addison.

**Indesert,** indézért', *s.* die Unwürdigkeit.

**Indesinent,** indés'sénént, *adj.* unablässig, unaufhörlich. — *adv.* Indes'inently, unaufhörlich ꝛc.

**Indestructibility,** indéstrúktébil'été, *s.* die Unzerstörbarkeit.

**Indestructible,** indéstrúk'tébl, (fr. W.) *adj.* unzerstörbar, unzerstörlich.

**Indeterminable,** indéter'ménábl, *adj.* 1. unbestimmbar. 2. nicht zu entscheiden oder zu beendigen.

**Indeterminate,** indéter'ménáte, *adj.* unbestimmt. — *adv.* Indeter'minately, unbestimmt.

**Indeterminateness,** indéter'ménátenés, *s.* die Unbestimmtheit. Paley.

**Indetermination,** indétermenáshún, *s.* 1. die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. 2. die Unbestimmtheit. Bramhall.

**Indetermined,** indéter'mínd, *adj.* 1. unbestimmt. 2. unschlüssig.

**Indevote,** indévóte', (fr. indévot) *adj.* kaltsinnig.

**Indevoted,** indévó'téd, *adj.* nicht zugethan, abgeneigt (Einem).

**Indevotion,** indévó'shún, (fr. W.) *s.* die Andachtlosigkeit, das unandächtige Betragen.

**Indevout,** indévóút', (fr. indévot) *adj.* unandächtig, andachtlos. — *adv.* Indevout'ly, andachtlos, ohne Andacht.

**Index,** in'déks, (l. W.) *pl.* indexes, manchm. indices, *s.* 1. der Zeiger, Anzeiger. 2. der Zeiger, Uhrenzeiger, Wegzeiger. 3. [Anat.] der Zeigefinger. 4. [Arithm. u. Algebr.] die Kennziffer, Karakteristik. 5. der Anzeiger, Inder, das Register, die Inhaltsanzeige, Tabelle, das Inhaltsverzeichniß (eines Buchs). 6. der Inhalt (eines Buchs, der voransteht, wie in alten Büchern); der lebende Inder (der den Inhalt eines mimischen Spiels anzeigt). Shak. 7. — expurgatory, [kath. Rom] das Verzeichniß der verworfenen Bücher.

And thunders in the index? und donnert gleich Anfangs, im Verkünden? Shak. To look for a thing in the —, Etwas im Inhaltsverzeichnisse nachschlagen. To be the — of .., Etwas anzeigen.

**Indexical,** indéks'ékál, *adj.* zu einem Register gehörig, die Form eines Registers habend. — *adv.* Index'ically nach Art eines Registers. Swift.

**Indexterity,** indéksté'été. *s.* die Ungeschicklichkeit. [Ostindien.

**India,** in'déá, *s.* [Geogr.] Indien. India-house, [London] das Geschäfts-

haus der ostindischen Kompagnie. —man, der Ostindienfahrer. —rubber, das Federharz. [indianisch.

**Indian,** ĭn'dēăn, *adj.* a) indisch. b) Indian anise, der Sternanis. – arrow-root, die indische Pfeilwurz. – bark, die Cascarille. – berry, [Bot.] der Fischmondsame. – berries, die Tollkörner. – bread, die schwarze Purgirnuß. – cane, das Blumenrohr. – cole, die Wasserbrodwurzel. – corn, der Mais. – cress, die indische Kresse. – fig, die indische Feige. – hog, der Hirscheber, Eberhirsch. – horehound, [Bot.] die Monarde. – ink, die Tusche. – leaf, der Sorgweizen, Sorg. – rat, die Pharaonsratte. – red, das englische Braunroth, Bergroth. – reed, das indische Rohr. – rubber, das Leder-, Federharz, Gummi Elastikum. – saffron, die lange Gelbwurz. – trader, [Nordam.] der Jäger-Kaufmann. – wood, das Blauholz.

**Indian,** ĭn'dēăn, ĭn'jēăn. ĭnd'yăn, *s.* a) der Indier. b) der (amerikanische) Indianer.

**Indianet,** ĭn'dēănĕt, *s.* [Industr.] ein Manchesterzeug. [ralg.] der Indianit.

**Indianite,** ĭn'dēănīte, *s.* [Mine-

**Indicant,** ĭn'dĭkănt, *adj.* [Med.] anzeigend (Merkmale). Coxe.

**Indicate,** ĭn'dĭkāte, (lat. indico) *v. a.* 1. ℌ anzeigen. 2. anzeigen, angeben; andeuten; darlegen, darstellen, auslegen. 3. [Med.] anzeigen, angeben.

1. A heavy swell of the sea in calm weather often indicates a storm at a distance. 3. Great prostration of strength indicates the use of stimulants. Webster.

**Indication,** ĭndĭkā'shŭn, *s.* 1. (das Anzeigen) die Anzeige. 2. die Anzeige, das Merkmal, der Beweis, das Kennzeichen. 3. [Med.] die Anzeige, das Zeichen, Anzeichen. 4. die Entdeckung, Angabe. Bentley. 5. † die Darstellung, Erklärung. Bacon.

**Indicative,** ĭndĭk'kătĭv. *adj.* 1. anzeigend; andeutend. 2. [Gramm.] – mood, der Indikativ, die Anzeigeweise, anzeigende Art.

To be indicative of, Etwas anzeigen.

**Indicative,** *s.* [Gramm.] der Indikativ. [anzeigend, zur Anzeige, deutlich.

**Indicatively,** ĭndĭk'kătĭvlē, *adv.*

**Indicator,** ĭn'dĭkkātŭr, *s.* 1. der, welcher, das, was anzeigt. 2. [Anat.] der Zeigefingerstrecker, Streckmuskel des Zeigefingers. [zeigend.

**Indicatory,** ĭn'dĭkkătŭrē, *adj.* an-

**Indice,** ]. Index.

**Indicolite,** ĭn'dēkŏlīte, *s.* [Mineralg.] das Indikolit, Indigstein.

**Indict,** ĭndīte', (lat. indico) *v. a.* [Rechtsspr.] (of) schriftlich anklagen (eines Verbrechens 2c.).

It is the peculiar province of a grand jury to indict, as it is of a house of representatives to impeach. Webster.

**Indict,** *v. a.* aufschreiben (Versammlungen 2c.).

**Indictable,** ĭndīte'ăbl, *adj.* anklagbar; der Anklage durch eine große Jury (Grand Jury) unterworfen.

**Indicter,** ĭndīte'ŭr, *s.* der Ankläger.

**Indiction,** ĭndĭk'shŭn, (neulat. indictio) *s.* 1. die Anzeige, Verkündigung, Erklärung. Bacon. 2. [Chron.] die Zinszahl, römische Zinszahl, Römerzinszahl, Kaiserzahl, Indiktion. [erklärt.

**Indictive,** ĭndīk'tĭv, *adj.* verkündet;

**Indictment,** ĭndīte'mĕnt, *s.* 1. [Rechtsspr.] die schriftliche, von einer großen Jury vorgebrachte Anklage. 2. das die vorgebrachte Anklage enthaltende Papier od. Pergament. [genbeweis führen.

To traverse the indictment, den Ge-

**Indies,** ĭn'dēz, *s. pl.* Indien.

The East-Indies, Ostindien. The West-Indies, Westindien.

**Indifference,** ĭndĭf'fĕrĕnse, (Indiff'erency) (lat. indifferentia) *s.* 1. die Parteilosigkeit; Unparteilichkeit. 2. die Gleichgültigkeit (einer Person). 3. (der Zustand, wo kein Unterschied ist) die Gleichgültigkeit.

3. When we speak of the indifference of things in themselves ... Hooker.

With indifference, parteilos; unparteiisch; gleichgültig.

**Indifferent,** ĭndĭf'fĕrĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. parteilos, unparteiisch 2. unparteiisch (Richter 2c.). 3. (to) a) gleichgültig (gegen, in Beziehung auf). b) von keinem Belange (für eine Sache). 4. gleichgültig, einerlei. 5. (ohne Belang; moralisch gleichgültig) gleichgültig. 6. leidlich, nicht sonderlich, mittelmäßig; gemein. 7. *adv.* (o u. ungrammatisch) leidlich, ziemlich (zugenhaft 2c.).

3. a) It seems to be impossible that a rational being should be indifferent to the means of obtaining endless happiness. Webster. 4. It is – which road we take. 5. Things in themselves –, may be rendered evil by the prohibition of law. Webster.

**Indifferently,** ĭndĭf'fĕrĕntlē, *adv.* 1. ohne Unterschied. 2. unparteiisch. 3. gleichgültig. 4. leidlich.

1. To offer pardon indifferently to all. Addison.

**Indigence,** ĭn'dējĕnse, } (lat. indi-

**Indigency,** ĭn'dējĕnsē, } gentia) *s.* die Dürftigkeit. [der Eingeborne.

**Indigene,** ĭn'dējēne. (fr. W.) *s.*

**Indigenous,** ĭndĭj'ĕnŭs, *adj.* eingeboren, einheimisch.

**Indigent,** ĭn'dējĕnt, (lat. indigens) *adj.* 1. dürftig, arm. 2. † a) bedürftig. b) (of) bedürfend (Etwas), bedürftig (einer Sache). 3. † leer; (of) ohne.

**Indigest,** ĭndījĕst, *s.* † die unordentliche, verworrene Masse, das Chaos.

**Indigested,** ĭndījĕs'tĕd, († Indigest') (lat. indigestus) *adj.* 1. unverdaut. 2. ± unverdaut, unreif, nicht gehörig, nicht recht durchdacht od. ausgearbeitet (Plan 2c.). 3. ungeordnet, unordentlich; unförmlich. 4. a) (nicht vermittelst der Hitze zubereitet) nicht gekocht. b) ungeläutert (Luft 2c.). 5. [Chir.] nicht zum Eitern gebracht (Wunde).

**Indigestible,** ĭndījĕs'tĕbl, *adj.* ± u. ± unverdaulich.

**Indigestion,** ĭndījĕs'tshŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Unverdaulichkeit. 2. die Verdauungsschwäche. 3. † Blackness of –, die ungeläuterte Schwärze (des Feuers).

**Indigitate,** ĭndĭj'ĭtāte, (v. lat digitus) *v. a.* 1. mit dem Finger zeigen, andeuten. 2. ± beweisen, darthun.

**Indigitation,** ĭndĭjĭtā'shŭn, *s.* das Zeigen mit dem Finger, der Fingerzeig.

**Indign,** ĭndīne', (lat. indignus) *adj* * unwürdig; schimpflich, schändlich. Chaucer.

**Indignance,** ĭndĭg'nănse, } *s.* †

**Indignancy,** ĭndĭg'nănsē, } der Unwille, Zorn. Spenser.

**Indignant,** ĭndĭg'nănt, *adj.* (at) unwillig, ungehalten (über). — *adv.* Indig'nantly, mit Unwillen.

**Indignation,** ĭndĭgnā'shŭn, (lat. indignatio) *s.* der Unwille, Zorn.

**Indignify,** ĭndĭg'nĭfī, *v. a.* † verächtlich behandeln. Spenser.

**Indignity,** ĭndĭg'nĭtē, (lat. indignitas) *s.* 1. die Unwürdigkeit. Unanständigkeit; Schändlichkeit. 2. die Beschimpfung, Schmach, unanständige, schlechte Behandlung.

**Indignly,** ĭndīne'lē, *adv.* * unwürdig, schändlich.

**Indigo,** ĭn'dĭgō, (fr. it. u. sp. indigo) *s.* [Bot. u. Handel] der Indig, Indigo.

Indigo-plant, die Indigpflanze.

**Indigometer,** ĭndĭgŏm'ĕtŭr, *s.* [Chem.] der Indigomesser, Indigometer.

**Indilatory,** ĭndĭl'ătŭrē, *adj.* nicht sanderhaft oder langsam.

**Indiligence,** ĭndĭl'ĭjĕnse, *s.* der Unfleiß, die Trägheit.

**Indiligent,** ĭndĭl'ĭjĕnt, *adj.* unfleißig, träg. — *adv.* Indil'igently, unfleißig.

**Indiminishable,** ĭndĭmĭn'ĭshăbl, *adj.* nicht vermindert oder verringert werden könnend.

**Indirect,** ĭndĭrĕkt', (lat. indirectus) *adj.* 1. ± nicht gerade. 2. ± a) krumm, schief, verdeckt, versteckt (Angriff, Mittel, Wege 2c.). b) unredlich. c) verkehrt. Shak. d) indirekt, mittelbar (Wink, Wege 2c.). e) indirekt (Steuer).

**Indirection,** ĭndĭrĕk'shŭn, *s.* 1 der Umweg. Shak. 2. krumme Wege, die List, Schlauheit, Unredlichkeit. Shak.

**Indirectly,** ĭndĭrĕkt'lē. *adv.* 1. nicht in gerader Linie, schief. 2. mittelbar. 3. nicht geradezu. 4. unredlich, ohne Recht. Shak.

3. He indirectly mentioned the subject.

**Indirectness,** ĭndĭrĕkt'nĕs, *s.* 1. ± die schiefe Richtung, Schiefheit; der Umweg. 2. ± die Unredlichkeit.

**Indiscernible,** ĭndĭszĕr'nĕbl, *adj.* a) nicht unterscheidbar. b) (to) unbemerkbar (für). — *adv.* Indiscer'nibly, unbemerklich, unbemerkbar.

**Indiscernibleness,** ĭndĭszĕr'nĕblnĕs, *s.* die Unbemerklichkeit, Unbemerkbarkeit. [s. der Unverstand.

**Indiscernment,** ĭndĭszĕrn'mĕnt,

**Indiscerpible,** ĭndĭsszĕr'pĕbl, *adj.* * unauflöslich. More.

**Indiscerptibility,** ĭndĭsszĕrptĭbĭl'ĭtē, *s.* die Unauflöslichkeit, Unzerreißlichkeit. [*adj.* unauflösbar, unzerreißlich.

**Indiscerptible,** ĭndĭsszĕrp'tĭbl,

**Indisciplinable,** ĭndĭs'sĭplĭnăbl (fr. W.) *adj.* unbändig, unlenksam (Rind 2c.)

**Indiscoverable,** ĭndĭskŭv'ĕrăbl, *adj.* unsichtbar. Indiscov'erably, † die Unsichtbarkeit.

**Indiscreet,** ĭndĭskrēēt', (fr. indiscret) *adj.* unverständig, unbedachtsam, unbesonnen, unvorsichtig, unüberlegt; unbescheiden. — *adv.* Indiscreet'ly, unverständig ꝛc.

**Indiscrete,** ĭndĭskrēte', (lat.) *adj.* nicht geschieden, abgetheilt od. getrennt.

**Indiscretion,** ĭndĭskrĕsh'ŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit, Unbescheidenheit, der Unverstand. 2. (die unbesonnene Handlung) die Unbesonnenheit.

**Indiscriminate,** ĭndĭskrĭm'ĭnāte, *adj.* 1. nicht unterscheidend, keinen Unterschied machend. 2. ohne Unterschied, untereinander. 3. nicht unterschieden, nicht zu unterscheiden.

1. The indiscriminate voraciousness of a glutton. CHESTERFIELD.

**Indiscriminately,** ĭndĭskrĭm'ĭnātlē. *adv.* ohne Unterschied.

**Indiscriminating,** ĭndĭskrĭm'ĭnā ĭng. *adj.* keinen Unterschied machend.

**Indiscrimination,** ĭndĭskrĭmĭnā'shŭn. *s.* der Mangel an Unterscheidung oder Unterschied. JEFFERSON.

**Indiscussed,** ĭndĭskŭst', *adj.* nicht untersucht.

**Indispensability,** ĭndĭspĕnsăbĭl'ĭtē, oder:

**Indispensableness,** ĭndĭspĕn'săblnĕs, *s.* die Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit.

**Indispensable,** ĭndĭspĕn'săbl, (fr. W.) *adj.* unerläßlich, unerlaßbar, unnachläßlich, unumgänglich, unumgänglich nothwendig. — *adv.* Indispen'sably, unerläßlich, schlechterdings.

**Indispersed,** ĭndĭspĕr'sĕd, *adj.* nicht zerstreut.

**Indispose,** ĭndĭspōze', (fr. indisposer) *v. a.* 1. unwillig, unzufrieden machen, (to)abgeneigt, abwendig machen (einer Sache). 2. a) unpäßlich machen. b) zerrütten, schwächen (die Organe). 3. (for) untauglich, untüchtig machen (zu). 4. (towards) mit Ungunst, Widerwillen erfüllen (gegen).

**Indisposed,** ĭndĭspōz'd, *adj.* 1. unpäßlich, unpaß. 2. abgeneigt. 3. unwillig. 4. untauglich.

**Indisposedness,** ĭndĭspō'zĕdnĕs, *s.* 1. die Abgeneigtheit, Abneigung, der Widerwille. 2. [Theol.] die Verstocktheit. 3. die Verdrießlichkeit. 4. die Untauglichkeit. 5. die Unpäßlichkeit, der zerrüttete Zustand; die Schwere (im Magen ꝛc.).

**Indisposition,** ĭndĭspōzĭsh'ŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Unpäßlichkeit. 2. (to, towards) die Abneigung (gegen); der Widerwille (an). 3. [Chem.] das Widerstreben.

3. The indisposition of two substances to combine.

**Indisputable,** ĭndĭs'pūtăbl, ĭndĭspū'tăbl, (fr. W.) *adj.* unbestreitbar, unstreitig. — *adv.* Indis'putably, unbestreitbar, unwidersprechlich, ohne Widerspruch.

**Indisputableness,** ĭndĭs'pūtăblnĕs. *s.* die Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit.

**Indisputed,** ĭndĭspū'tĕd, *adj.* unbestritten, unangefochten.

**Indissolubility,** ĭndĭsŏlŭbĭl'ĭtē, **Indissolubleness,** ĭndĭs'sŏlŭblnĕs, *s.* 1. † die Unauflöslichkeit. 2. ± die Unauflöslichkeit; immerwährende Verbindlichkeit; Unzertrennlichkeit (der Ehe ꝛc.).

**Indissoluble,** ĭndĭs'sŏlŭbl, (lat. indissolubilis) *adj.* 1. unauflöslich (Substanz). 2. ± unauflöslich (Verpflichtung); unzertrennlich (Ehe ꝛc.).

**Indissolubly,** ĭndĭs'sŏlŭblē, *adv.* 1. † unauflösbar, unauflöslich. 2. ± unauflöslich; unzertrennlich.

**Indissolvable,** ĭndĭzzŏl'văbl. *adj.* 1. unauflöslich. 2. ± a) unauflöslich (Verpflichtung ꝛc.). b) ♀ ewig (Macht).

**Indistinct,** ĭndĭstĭngkt', (lat. indistinctus) *adj.* 1. undeutlich (Töne ꝛc.); verworren (Begriffe ꝛc.). 2. † nicht genau unterscheidend. SHAK.

**Indistinctible,** ĭndĭstĭngk'tĕbl, *adj.* nicht unterscheidbar.

**Indistinction,** ĭndĭstĭngk'shŭn, *s.* 1. die Undeutlichkeit, Verwirrung (Ungewißheit). BROWN. 2. die Nichtunterscheidung. 3. die Gleichheit des Ranges oder Standes.

**Indistinctly,** ĭndĭstĭngkt'lĕ, *adv.* 1. undeutlich; verworren. 2. ohne Unterschied.

**Indistinctness,** ĭndĭstĭngkt'nĕs, *s.* die Undeutlichkeit; Verworrenheit.

**Indistinguishable,** ĭndĭstĭng'gwĭshăbl. *adj.* nicht unterscheidbar; unsichtbar.

**Indistinguishing,** ĭndĭstĭng'gwĭshĭng, *adj.* keinen Unterschied machend.

**Indisturbance,** ĭndĭstŭr'bănse, *s.* die Ruhe, Stille.

**Inditch,** ĭndĭtsh', *v. a.* eingraben.

**Indite,** ĭndīte', (lat. indico) *v. a.* 1. niederschreiben, abfassen, entwerfen. 2. diktiren. 3. gerichtlich belangen. 4. (of) überführen (einer Sache). SHAK. — *v. n.* einen Bericht über Etwas abfassen.

**Inditement,** ĭndīte'mĕnt, *s.* 1. das Abfassen. 2. das Diktiren.

**Inditer,** ĭndī'tŭr, *s.* der Verfasser.

**Individable,** ĭndĕvĭ'dăbl, *adj.* untheilbar. SHAK. [theilt.

**Individed,** ĭndĕvī'dĕd, *adj.* ungeth

**Individual,** ĭndĕvĭd'ūăl, ĭndĕvĭd'jūăl, (lat. individuus) *adj.* 1. einzeln, besonder, individuell. 2. (nur einem Einzigen gehörig) persönlich, individuell. 3. † ungetheilt, unzertrennlich.

**Individual,** ĭndĕvĭd'jūăl, *s.* 1. (ein einzelnes menschliches Wesen) das Individuum. 2. † das Individuum, Einzelwesen, Einzelding, das einzelne Wesen, Thier.

**Individuality,** ĭndĕvĭdūăl'ĭtē, *s.* die Individualität, Einzelnheit.

**Individualize,** ĭndĕvĭd'ūălīze, *v. a.* [Philos.] individualisiren, absondern, einzeln betrachten. Individualiza'tion, *s.* die Absonderung, das Betrachten im Einzelnen.

**Individually,** ĭndĕvĭd'ūălē, *adv.* 1. individuell, einzeln; besonders betrachtet. 2. persönlich.

2. Omniscience, an attribute individually proper to the Godhead. HAKEWILL.

**Individuate,** ĭndĕvĭd'ūāte, *v. a.* 1. als ein Individuum darstellen, unterscheiden. 2. * umständlich beschreiben.

**Individuate,** *adj.* ungetheilt.

**Individuation,** ĭndĕvĭdūā'shŭn, *s.* 1. die Darstellung als ein Individuum. 2. die Absonderung in Individuen.

**Individuity,** ĭndĕvĭdū'ĭtē, *s.* † die Individualität, individuelle, besondere Existenz.

**Indivinity,** ĭndĕvĭn'ĭtē, *s.* der Mangel an göttlicher Macht.

**Indivisibility,** ĭndĕvĭzĕbĭl'ĭtē, **Indivisibleness,** ĭndĕvĭz'ĕblnĕs, *s.* die Untheilbarkeit.

**Indivisible,** ĭndĕvĭz'ĕbl, (fr. W.) *adj.* untheilbar. — *s.* [Geom.] *pl.* das Untheilbare. — *adv.* Indivis'ibly, untheilbar.

**Indocible,** ĭndŏs'ĕbl, (v. lat. doceo) *adj.* 1. ungelehrig. 2. unbändig, unlenksam (v. Thieren ꝛc.).

**Indocile,** ĭndŏs'sĭl, (lat. indocilis) *adj.* 1. ungelehrig. 2. unbändig, unlenksam (Thiere ꝛc.).

**Indocility,** ĭndŏsĭl'ĭtē, († Indocibleness, Indocibil'ity, Indoc'ilness) (fr. indocilité) *s.* 1. die Ungelehrigkeit. 2. die Unlenksamkeit, Unbändigkeit.

**Indoctrinate,** ĭndŏk'trĭnāte, (fr. endoctriner) *v. a.* unterweisen.

**Indoctrination,** ĭndŏktrĭnā'shŭn, *s.* die Unterweisung.

**Indolence,** ĭn'dŏlĕnse, (In'dolency) (lat. indolentia) *s.* 1. die Schmerzlosigkeit. BARNET. 2. die Unempfindlichkeit, Schlafrigkeit, Sorglosigkeit, Lässigkeit, Indolenz.

**Indolent,** ĭn'dŏlĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. [Med.] unschmerzhaft, schmerzlos. 2. unempfindlich, schlafrig, sorglos, lässig, indolent. — *adv.* In'dolently, 1. schmerzlos. 2. unempfindlich ꝛc.

**Indomable,** ĭndō'măbl, **Indomitable,** ĭndŏm'ĭtăbl, **Indomptable,** ĭndŏmpt'ăbl, (v. lat.) *adj.* † unbezähmbar.

**Indorsable,** ĭndōrs'ăbl, *adj.* [Handel] indossirbar.

**Indorse,** ĭndōrse', (v. lat. dorsum) *v. a.* 1. [Handel] a) indossiren, endossiren (Wechsel). b) (to) übertragen, abtreten (an). 2. auf die Rückseite (eines Papiers) Etwas schreiben, darauf Bezeichnendes schreiben, die Bezahlung auf der Rückseite bescheinigen.

To indorse in blank, in Blanko indossiren. [der Indossat.

**Indorsee,** ĭndōrsēē', *s.* [Handel]

**Indorsement,** ĭndōrse'mĕnt, *s.* 1. [Handel] die Uebertragung, Wechselübertragung, das Indossement. 2. das Schreiben auf die Rückseite eines Papiers, die Aufschrift auf der Rückseite eines Papiers. 3. † die Bestätigung.

**Indorser,** ĭndōr'sŭr, *s.* [Handel] der Uebertrager, Indossant.

**Indraught,** ĭn'drăft, *s.* 1. * der Einschnitt ins Land, der Einlauf, die Bucht. RALEIGH. 2. ± der Weg, Zugang.

**Indrench,** ĭndrĕnsh', *v. a.* 1. ersäufen, ertränken. 2. ± begraben. SHAK.

**Indubious,** ĭndū'bĭŭs, *adj.* 1. unzweifelhaft, gewiß, zuverlässig. 2. nicht zweifelnd, fest (Zutrauen). HARVEY.

**Indubitable,** ĭndū'bĭtăbl. (fr. W. v. lat. dubito) *adj.* unzweifelhaft, gewiß, zuverlässig. — *adv.* Indu'bitably, ohne allen Zweifel, zuverlässig, ganz gewiß.

**Indubitableness,** ĭndū'bĭtăblnĕs, *s.* die Zuverlässigkeit, Gewißheit.

**Indubitate,** ĭndū'bĕtāte, *adj.* † unzweifelhaft, gewiß.

**Induce,** ĭndūse', (lat. induco) *v. a.* 1. veranlassen, bewegen, vermögen, bringen, überreden, verleiten (zu Etwas). 2. einführen, einer Sache Eingang verschaffen. 3. herbeiführen, bewirken, mit sich bringen, verursachen, erzeugen. 4. a) einführen, aufführen. b) anführen (ein Beispiel ꝛc.). 5. † folgern, beweisen, geltend machen. Brown.

1. The emperor could not be induced to take part in the contest, 3. The revolution in France has induced a change of opinions and of property.

4. a) The poet may be seen inducing his personages in the first Iliad. Pope.

**Inducement,** ĭndūse'mĕnt, *s.* a) die Veranlassung, der Beweggrund, Anlaß. b) (to) der Antrieb (zu).

b) The love of ease is an inducement to idleness.

**Inducer,** ĭndū'sŭr, *s.* 1. der Veranlasser. 2. (to) der Verleiter (zu). 3. das, was antreibt, verleitet.

**Induciary,** ĭndū'shēārē, *adj.* zum Waffenstillstande gehörig.

**Induciate,** ĭndū'shēāte, *adj.* [Rechtsspr.] muthmaßlich (Erbe).

**Inducible,** ĭndū'sĭbl, *adj.* gefolgert, bewirkt werden könnend.

**Induct,** ĭndŭkt', (lat. induco) *v. a.* 1. in Gang bringen, einführen. 2. einführen, einsetzen (in ein Amt).

**Inductile,** ĭndŭk'tĭl, *adj.* undehnbar, unstreckbar.

**Inductility,** ĭndŭktĭl'ĕtē, *s.* die Undehnbarkeit, Unstreckbarkeit.

**Induction,** ĭndŭk'shŭn, (lat. inductio) *s.* 1. die Einführung, Einsetzung (in ein Amt). 2. die Einleitung, der Anfang, Antritt. Shak. 3. [Log. u. Rhet.] die Induktion, a) die Folgerung, Herleitung. b) die Schlußreihe.

**Inductive,** ĭndŭk'tĭv, *adj.* 1. (to) veranlassend, verleitend (zu). 2. † bewirkend, erzeugend. 3. induktiv, Induktions.., a) herleitend. b) hergeleitet, gefolgert.

To be inductive of, erzeugen (Etwas).

**Inductively,** ĭndŭk'tĭvlē, *adv.* schlußmäßig, durch Induktion.

**Inductor,** ĭndŭk'tŭr, *s.* der Einführer (in ein Amt).

**Indue,** ĭndū', (gr. endyo; lat. induo) *v. a.* 1. anlegen (eine Kleidung). 2. ‡ a) bekleiden. b) versehen, ausrüsten, begaben. 3. [Falkn.] verdauen. 4. statt subdue. 2. To indue matter with forms, or man with intelligence.

**Indument,** ĭndū'mĕnt, *s.* das Anlegen; Bekleiden; Begaben, die Ausstattung; Gabe, Eigenschaft. Mountagu.

**Indulge,** ĭndŭlje', (lat. indulgeo) *v. a.* 1. mit Nachsicht behandeln; Einem nachsehen, willfahren. 2. verzärteln (Kinder), (ihnen) ihren Willen thun. 3. nachhangen, sich ergeben, fröhnen (einer Leidenschaft). 4. gewähren, gestatten, vergönnen. 5. (with bei einem einzelnen Gegenstande) a) Einem Etwas gestatten. b) to – one's self with .., sich Etwas erlauben. 6. (in, bei einer Gewohnheit) a) to – one's self in. , sich ergeben (der Trägheit ꝛc.); sich Etwas erlauben. b) to – any one in.., Einem Etwas nachsehen, gewähren. 7. † (to) Einem Etwas erlauben, gestatten. 8. † ertheilen, verleihen (Rechte ꝛc.).

4. Yet, yet a moment, one dim ray of light
Indulge, dread Chaos and eternal Night! Pope.

He indulged himself with a glass of wine, er that sich gütlich mit einem Glase Wein. To – one's self in od. with liberties, sich Freiheiten herausnehmen.

**Indulge,** *v. n.* 1. (in) sich ergeben, fröhnen, nachhangen (dem Laster ꝛc.). Johnson. 2. † (to) nachsichtig sein (gegen).

**Indulgence,** ĭndŭl'jĕnse, } (lat.
**Indulgency,** ĭndŭl'jĕnsē, } indulgentia) *s.* 1. (to) die Nachsicht (gegen, mit). 2. die Schonung; Milde, Gelindigkeit. 3. die Verzärtelung (der Kinder). 4. a) (of) die Befriedigung (einer Leidenschaft). b) (in) der Zustand, da man (Lastern ꝛc.) fröhnt, ergeben ist. 5. die Gunst, Gunstbezeigung. 6. [röm. kath. Kirche] der Ablaß. 7. [Handel] die Nachsicht (mit der Zahlung), Gestundung. [gung.

Self-indulgence, die Selbstbefriedi-

**Indulgent,** ĭndŭl'jĕnt, (fr. Ⅿ.) *adj.* 1. nachsichtig (v. Personen). 2. gelinde, mild (Tadel). 3. (of) Etwas befriedigend, einer Sache nachhangend, fröhnend.

**Indulgential,** ĭndŭljĕn'shăl, *adj.* den Ablaß betreffend.

**Indulgently,** ĭndŭl'jĕntlē, *adv.* nachsichtig, gelinde, mild.

To live indulgently in sin, der Sünde fröhnen. [*s.* die Nachsicht.

**Indulgentness,** ĭndŭl'jĕntnĕs, *s.*

**Indulger,** ĭndŭl'jŭr, *s.* der Nachsichtige.

**Indult,** ĭndŭlt', } (it. indulto) *s.*
**Indulto,** ĭndŭl'tō, } 1. [röm. Kirche] der Indult, Gnadenbrief, die Gnadenbewilligung, Vergünstigung, päpstliche Verwilligung zum Vergeben od. zum Besitzen einer Pfründe. 2. [Handel in Spanien] der Indult, Einfuhrzoll von dem aus Westindien kommenden Silber ꝛc. [lich, leidlich.

**Indurable,** ĭndū'răbl, *adj.* erträg-

**Indurance,** ĭndū'rănse, *s.* 1. die Dauer. 2. das Aushalten, die Geduld. 3. das Ertragen, die Erduldung. 4. * der Verzug, Aufschub; Rückhalt, die Beschränkung. Shak.

**Indurate,** ĭn'dūrāte, (lat. induro) *v. n.* hart werden, verhärten. – *v. a.* 1. ‡ härten. 2. ‡ verhärten, verstocken (das Herz).

**Indurate,** *adj.* 1. † hart, gehärtet. 2. ‡ verhärtet, verstockt.

**Induration,** ĭndūrā'shŭn, *s.* 1. † a) die Härtung. b) das Hartwerden. 2. ‡ die Verhärtung, Verstocktheit.

**Industrious,** ĭndŭs'trēŭs, (l. industrius) *adj.* 1. fleißig, unverdrossen. 2. betriebsam, gewerbfleißig, kunstbetriebsam. 3. bestissen, emsig. 4. fleißig, arbeitsam (Leben ꝛc.). 5. fleißig, sorgfältig. 6. absichtlich. 3. Industrious to accomplish a journey, or to reconcile contending parties. 5. The – application of knowing men. Watts.

To vice industrious, erfinderisch im Laster.

**Industriously,** ĭndŭs'trēŭslē, *adv.* 1. fleißig, arbeitsam, unverdrossen. 2. unablässig, emsig. 3. absichtlich, mit Fleiß. 2. He attempted industriously to make peace. 3. He – concealed his name.

**Industry,** ĭn'dŭstrē, (l. industria; fr. industrie) *s.* 1. der Fleiß, die Emsigkeit; Betriebsamkeit, Erwerbsamkeit, der Kunstfleiß, Erwerbfleiß. 2. [Handel ꝛc.] die Industrie, der Kunstfleiß, Gewerbfleiß, die Kunstbetriebsamkeit, Gewerbthätigkeit.

**Indweller,** ĭndwĕl'lŭr, *s.* der Bewohner.

**Indwelling,** ĭndwĕl'lĭng, *adj.* inwohnend (Sünde ꝛc.). Milner. – *s.* das Inwohnen.

**Inebriant,** ĭnē'brēănt, *adj.* berauschend. – *s.* die berauschende Substanz.

**Inebriate,** ĭnē'brēāte, (l. inebrio) *v. a.* 1. berauschen, trunken machen. 2. ‡ trunken machen, bethören. – *v. n.* trunken sein od. werden.

**Inebriate,** *s.* der Trunkenbold.

**Inebriating,** ĭnē'brēātĭng, *adj.* berauschend (Getränk ꝛc.).

**Inebriation,** ĭnēbrēā'shŭn, *s.* 1. die Berauschung, Betrunkenheit. 2. ‡ die Bethörung. [kenheit.

**Inebriety,** ĭnēbrī'ĕtē, *s.* die Trun-

**Inedited,** ĭnĕd'ĭtĕd, *adj.* nicht herausgegeben, nicht bekannt.

**Ineffability,** ĭnĕfăbĭl'ĕtē, }
**Ineffableness,** ĭnĕf'făblnĕs, } *s.* die Unaussprechlichkeit.

**Ineffable,** ĭnĕf'făbl, (lat. ineffabilis) *adj.* (gewöhnl. †) unaussprechlich. — *adv.* Ineffably, unaussprechlich.

**Ineffective,** ĭnĕffĕk'tĭv, *adj.* 1. unwirksam. 2. fruchtlos. 3. unzulänglich (Macht ꝛc.).

**Ineffectual,** ĭnĕffĕk'tshūăl, *adj.* unwirksam; fruchtlos. — *adv.* Ineffectually, unwirksam ꝛc.

**Ineffectualness,** ĭnĕffĕk'tshūălnĕs, *s.* die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.

**Ineffervescence,** ĭnĕffĕrvĕ'sĕnse, *s.* [Chem.] das Nichtaufbrausen. — Ineffervescent, *adj.* nicht aufbrausend. — Ineffervescibility, *s.* das Nichtaufbrausen, die Unfähigkeit aufzubrausen. — Ineffervescible, *adj.* unfähig aufzubrausen. Kirwan.

**Inefficacious,** ĭnĕffĭkā'shŭs, (l. inefficax) *adj.* unwirksam. — *adv.* Inefficaciously, unwirksam, unkräftig.

**Inefficaciousness,** ĭnĕffĭkā'shŭsnĕs, *s.* die Unwirksamkeit.

**Inefficacy,** ĭnĕf'fĭkăsē, *s.* die Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit.

**Inefficiency,** ĭnĕffĭsh'ĕnsē, *s.* die Unwirksamkeit; Kraftlosigkeit; Fruchtlosigkeit.

**Inefficient,** ĭnĕffĭsh'ĕnt, *adj.* unwirksam; fruchtlos, kraftlos. — *adv.* Inefficiently, unwirksam, fruchtlos, ohne Erfolg, ohne Wirkung.

**Inelaborate,** ĭnĕlăb'ōrāte, *adj.* nicht ausgearbeitet.

**Inelastic,** ĭnĕlăs'tĭk, *adj.* nicht

elastisch, nicht spannkräftig, nicht prallkräftig, nicht schnellkräftig, nicht federkräftig.

**Inelasticity,** ĭnĕlăstĭs'ĕtē, s. der Mangel an Elastizität, an Feders-, Schnells-, Spanns-, Prellkraft.

**Inelegance,** ĭnĕl'ĕgănse, } (fr.
**Inelegancy,** ĭnĕl'ĕgănsē, } inélégance) s. die Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit.

**Inelegant,** ĭnĕl'ĕgănt, (fr. W.) adj. unzierlich, geschmacklos. — adv. Inel'egantly, unzierlich.

**Ineligibility,** ĭnĕlĭjĭbĭl'ĕtē, s. 1. die Unwählbarkeit, Unfähigkeit gewählt zu werden, Wahlunfähigkeit. 2. die Unwürdigkeit zur Wahl oder vorgezogen zu werden; Unrathsamkeit, Unräthlichkeit der Zustand oder die Eigenschaft, da Etwas nicht räthlich, unräthlich, nicht rathsam ist.

**Ineligible,** ĭnĕl'ĕjĭbl, adj. 1. unwählbar, nicht wahlfähig. 2. unwürdig gewählt zu werden; nicht den Vorzug verdienend, nicht räthlich, unräthlich, unrathsam.

**Ineloquent,** ĭnĕl'ĕkwĕnt, adj. unberedt. — adv. Inel'oquently, unberedt.

**Ineluctable,** ĭnĕlŭk'tăbl, (l. ineluctabilis) adj. unvermeidlich.

**Ineludible,** ĭnĕlŭ'dĕbl, adj. unwiderleglich.

**Inenarrable,** ĭnĕnnăr'răbl, (lat. inenarrabilis) adj. unaussprechlich. — Inenar'rableness, s. die Unaussprechlichkeit.

**Inept,** ĭnĕpt', (lat. ineptus) adj. 1. nicht geschickt, untüchtig. 2. ungereimt, abgeschmackt, albern. — adv. Inept'ly, untauglich, albern.

**Ineptitude,** ĭnĕp'tĕtūde, s. (to) die Untauglichkeit, Untüchtigkeit (zu).

**Ineptness,** ĭnĕpt'nĕs, s. die Untüchtigkeit, Unbeholfenheit.

**Inequal,** ĭnē'kwăl, adj. ungleich; uneben; ungleichförmig.

**Inequality,** ĭnēkwŏl'ĕtē. (lat. inaequalitas) s. 1. die Ungleichheit (einer Kraft, Bewegung ꝛc.). 2. die Ungleichheit, Unebenheit. 3. a) die Unpünktlichkeit, Ungemäßheit. b) (to) das Mißverhältniß (zu). 4. die Ungleichheit, Verschiedenheit, Ungleichförmigkeit, Veränderlichkeit. 5. die Ungleichheit (des Standes ꝛc.).

3. b) The inequality of terrestrial things to the wants of a rational soul.

Do not banish reason for inequality, sprich mir die Vernunft nicht ab wegen Verworrenheit der Rede. Shak.

**Inequidistant,** ĭnēkwēdĭs'tănt, adj. nicht gleich weit, nicht gleich fern oder entfernt. [adj. ungleichseitig.

**Inequilateral,** ĭnēkwĭlăt'ĕrăl.

**Inequitable,** ĭnĕk'wĕtăbl, adj. ungerecht, unbillig.

**Inequivalve,** ĭnē'kwĕvălv, (Inequival'vular) adj. [Bot.] ungleichklappig, ungleichspelzig.

**Inerm,** ĭnĕrm', } (lat. In-
**Inermous,** ĭnĕr'mŭs, } ermis) adj. [Bot.] unbewaffnet, unbewehrt.

**Inerrability,** ĭnĕrrăbĭl'ĕtē, }
**Inerrableness,** ĭnĕr'răblnĕs, } s. die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

**Inerrable,** ĭnĕr'răbl, (v. lat. errо) adj. unfehlbar, untrüglich. — adv. Iner'rably, unfehlbar.

**Inerratic,** ĭnĕrrăt'ĭk, adj. 1. nicht wandernd. 2. regelmäßig, gleich wechselnd.

**Inerringly,** ĭnĕr'rĭnglē, adv. ohne Fehl, ohne sich zu irren; ohne Abweichung.

**Inert,** ĭnĕrt', (lat. iners) adj. 1. [Phys.] träge (Materie). 2. träge, unthätig.

**Inertion,** ĭnĕr'shŭn, s. [Med.] die Unthätigkeit (des Pulsadersystems). Darwin.

**Inertitude,** ĭnĕr'tĕtūde, s. die Trägheit. Good. [füllig. Dunciad.

**Inertly,** ĭnĕrt'lē, adv. träge; schwer-

**Inertness,** ĭnĕrt'nĕs, s. 1. [Phys.] die Trägheit (der Materie). Newton. 2. die Trägheit, Unthätigkeit.

**Inescate,** ĭnĕs'kāte, (lat. inesco) v. a. anköderu, ankörnen, anlocken.

**Inescation,** ĭnĕskā'shŭn, s. die Ankäderung, Antockung, Anreizung.

**Inestimable,** ĭnĕs'tĕmăbl, (lat. inaestimabilis) adj. 1. unschätzbar, unberechenbar. 2. (über alle Maßen vortrefflich) unschätzbar. — adv. Ines'timably, unschätzbar. [nĕs, s. die Unschätzbarkeit.

**Inestimableness,** ĭnĕs'tĕmăbl-

**Inevidence,** ĭnĕv'ĕdĕnse, s. die Ungewißheit, Dunkelheit. [sicher, dunkel.

**Inevident,** ĭnĕv'ĕdĕnt, adj. un-

**Inevitability,** ĭnĕvĕtăbĭl'ĕtē, }
**Inevitableness,** ĭnĕv'ĕtăblnĕs, } s. die Unvermeidlichkeit.

**Inevitable,** ĭnĕv'ĕtăbl, (fr. W. v. lat. inevitabilis) adj. unvermeidlich. — adv. Inev'itably, unvermeidlich.

**Inexact,** ĭnĕgsăkt', (fr. W.) adj. 1. unrichtig, ungenau. 2. unsorgfältig.

**Inexactness,** ĭnĕgsăkt'nĕs, s. 1. die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit. 2. die Unsorgfältigkeit. [reizbar; todt.

**Inexcitable,** ĭnĕksī'tăbl, adj. un-

**Inexcusable,** ĭnĕkskū'zăbl, (fr. W.) adj. unentschuldbar, nicht zu entschuldigen, unverantwortlich. — adv. Inexcu'sably, auf eine nicht zu entschuldigende Weise, unverantwortlich.

**Inexcusableness,** ĭnĕkskū'zăblnĕs, s. die Unentschuldbarkeit, Unverantwortlichkeit.

**Inexecution,** ĭnĕksĕkū'shŭn, s. die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.

**Inexertion,** ĭnĕgsĕr'shŭn, s. der Mangel an Anstrengung.

**Inexhalable,** ĭnĕgshā'lăbl, adj. unverdünstbar.

**Inexhausted,** ĭnĕkshaws'tĕd, adj. 1. unerschöpft, voll. 2. unerschöpft, unerschöpflich. [adj. unerschöpflich.

**Inexhaustible,** ĭnĕkshaws'tĕbl,

**Inexhaustibleness,** ĭnĕkshaws'tĕblnĕs, s. die Unerschöpflichkeit.

**Inexhaustive,** ĭnĕkshaws'tĭv, adj. unerschöpflich.

**Inexistence,** ĭnĕgzĭs'tĕnse, s. 1. die Nichtexistenz, das Nichtdasein. 2. [Philos.] das Anhängen, Ankleben, Dasein (einer Eigenschaft an einem Wesen).

**Inexistent,** ĭnĕgzĭs'tĕnt, adj. 1. nicht existirend, nicht vorhanden. 2. [Philos.] anhängend, ankiebend, an einem Wesen hängend od. vorhanden. Boyle.

**Inexorability,** ĭnĕksŏrăbĭl'ĕtē (Inex'orableness) s. die Unerbittlichkeit.

**Inexorable,** ĭnĕks'ŏrăbl, (fr. W. v. lat.) adj. unerbittlich. — adv. Inex'orably, unerbittlich.

**Inexpectation,** ĭnĕkspĕktā'shŭn, s. der Zustand, da man keine Erwartung hegt.

**Inexpected,** ĭnĕkspĕk'tĕd, adj. † unerwartet. — adv. Inexpec'tedly, unerwartet.

**Inexpedience,** ĭnĕkspē'dēense, }
**Inexpediency,** ĭnĕkspē'dēnsē, } s. die Unschicklichkeit, Unzuträglichkeit, Unpaßlichkeit (einer Maßregel ꝛc.).

**Inexpedient,** ĭnĕkspē'dēent, adj. unschicklich, unfüglich, unpaßlich, unräthlich, nicht rathsam, nicht dienlich, nicht zuträglich.

**Inexperience,** ĭnĕkspē'rēense, (fr. W. v. lat.) s. a) die Unerfahrenheit. b) (of) die Unerfahrenheit (in).

**Inexperienced,** ĭnĕkspē'rēenst, adj. unerfahren.

**Inexpert,** ĭnĕkspĕrt', (lat. inexpertus) adj. (in) unerfahren, ungeschickt, ungeübt (in).

**Inexpiable,** ĭnĕks'pēăbl, (fr. W. v. lat.) adj. 1. unsühnbar, unabbüßlich. 2. unversöhnlich (Haß ꝛc.). Milton. — adv Inex'piably, unsühnbar.

**Inexpiableness,** ĭnĕks'pēăblnĕs, s. die Unsühnbarkeit, Unaussöhnlichkeit.

**Inexplainable,** ĭnĕksplāne'ăbl, adj. unerklärbar. [† unersättlich. Sandys.

**Inexpleably,** ĭnĕksplē'ăblē, adv.

**Inexplicable,** ĭnĕks'plĕkăbl, (fr. W.) adj. unerklärbar, unerklärlich. — adv. Inex'plicably, unerklärbar ꝛc.

**Inexplicableness,** ĭnĕks'plĕkăblnĕs, s. die Unerklärbarkeit.

**Inexplorable,** ĭnĕksplō'răbl, adj. unerforschlich.

**Inexpressible,** ĭnĕksprĕs'sĕbl, (fr. W.) adj. unaussprechlich, unsäglich. — adv. Inexpres'sibly, unaussprechlich.

**Inexpressible,** s. (pl. die Beinkleider, Hosen (so von affektirten Mädchen genannt).

**Inexpressibleness,** ĭnĕksprĕs'sĕblnĕs, s. die Unaussprechlichkeit.

**Inexpressive,** ĭnĕksprĕs'sĭv, adj. 1. nicht ausdrückend. 2. unaussprechlich.

**Inexposure,** ĭnĕkspō'zhūre, s. das Nichtausgesetztsein.

**Inexpugnable,** ĭnĕkspŭg'năbl, (fr. W. v. lat.) adj. unbezwinglich, unüberwindlich.

**Inexsuperable,** ĭnĕksū'pĕrăbl, (lat.) adj. unüberwindlich, unübersteiglich.

**Inextended,** ĭnĕkstĕn'dĕd, adj. keine Ausdehnung habend.

**Inextension,** ĭnĕkstĕn'shŭn, s. der Mangel an Ausdehnung unausgedehnte Zustand. Encyc.

**Inexterminable,** ĭnĕkstĕr'mĕnăbl, unvertilgbar, unausrottbar.

**Inextinct,** ĭnĕkstĭngkt', adj. nicht ausgelöscht, nicht erloschen.

**Inextinguishable,** ĭnĕksting'gwĭshăbl, adj. † u. ‡ unauslöschlich. — Inextin'guishableness, s. die Unauslöschlichkeit.

**Inextirpable,** inĕkstĕr'pabl, *adj.* unausrottbar, unvertilgbar. — **Inextirpableness,** *s.* die Unvertilgbarkeit.

**Inextricable,** inĕks'trĕkabl, (fr. W. v. lat.) *adj.* ∓ u. ± unentwirrbar, unauflösbar, unauflöslich. — *adv.* **Inextricably,** auf eine nicht zu entwirrende Art.

**Inextricableness,** inĕks'trĕkablnĕs, *s.* die Unauflöslichkeit, Unentwirrbarkeit. [(Bäume).

**Ineye,** inī', *v. a.* okuliren, einäugeln

**Infabricated,** infăb'rĕkātĕd, *adj.* † ungearbeitet. [Einfall.

**Infall,** in'fall, † die Streiferei, der

**Infallibility,** infallĕbil'ĕtē, }

**Infallibleness,** infall'ĕblnĕs, } (fr. infaillibité) *s.* die Untrüglichkeit; Unfehlbarkeit.

**Infallible,** infall'ĕbl. (fr. infaillible) *adj.* 1. unfehlbar, untrüglich (v. Personen). 2. unfehlbar, untrüglich (Wissenschaft ꝛc.). 3. unfehlbar, unausbleiblich (Erfolg ꝛc.).

**Infallibly,** infall'ĕblē, *adv.* unfehlbar, untrüglich; unausbleiblich.

**Infame,** infāme', (lat. infamo) *v. a.* † verunehren. Bacon.

**Infamous,** in'fămŭs, (l. infamis; fr. infame) *adj.* 1. (emphatisch) ehrlos, niederträchtig; abscheulich (Lügner ꝛc.). 2. verrufen, berüchtigt. 3. schändlich (Laster ꝛc.). 4. ehrlos. [witness.

4. An infamous person cannot be a

**Infamously,** in'fămŭslē, *adv.* 1. auf eine berüchtigte Weise; ehrlos, auf eine ehrlose Weise; schändlich. 2. (emphatisch) abscheulich.

**Infamousness,** in'fămŭsnĕs, }

**Infamy,** in'fămē, } (l. infamia) *s.* 1. die Ehrlosigkeit; Schande, der Schimpf. 2. die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit (einer Handlung ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] die Ehrlosigkeit.

**Infancy,** in'fănsē, (lat. infantia) *s.* 1. ∓ die Kindheit. 2. ± die Kindheit (einer Kunst ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] die Unmündigkeit (bis zum 21. Jahre).

**Infandous,** infăn'dŭs, (lat. infandus) *adj.* † abscheulich.

**Infangthef,** infăng'thĕf, (angels. in fangan u. theof) *s.* [Rechtsspr.] das Vorrecht gewisser Grundherren, die auf ihren Gütern ergriffenen Diebe zu richten. Cowel.

**Infant,** in'fănt, (lat. infans) *s.* 1. das Kind. 2. [Rechtsspr.] der, die Unmündige. 3. [Spanien u. Portug.] der Infant. 4. * der Ritter.

**Infant,** *adj.* 1. jugendlich, jung. 2. ± in der Kindheit, noch nicht reif.

**Infanta,** infăn'tă, (sp. W.) *s.* [Span. u. Portug.] die Infantinn.

**Infante,** s. Infant, Nr. 3.

**Infanticide,** infăn'tĭsīde, (fr. W. v neulat. infanticidium) *s.* 1. der Kindermord. 2. der Kindermord des Herodes. 3. der Kindermörder.

**Infantile,** in'făntīle, (lat. infantilis) *adj.* kindisch. – state, die Kindheit.

**Infantine,** in'făntīne, }

**Infantlike,** in'fănt-līke, } *adj.*

**Infantly,** in'fănt-lē, } kindisch.

**Infantry,** in'fănträ, (fr. infanterie) *s.* 1. [Milit.] die Infanterie, das Fußvolk. 2. ↑ u. } der Kinderhaufen.

**Infarce,** infärse', *v. a.* 1. voll stopfen. 2. ± (with) erfüllen (mit).

**Infarction,** infärk'shŭn, *s.* [Med.] die Verstopfung. Harvey.

**Infashionable,** infăsh'ŭnabl. *adj.* unmodisch. Beaumont.

**Infatigable,** infăt'ĕgabl, (fr. W.) *adj.* unermüdlich. — **Infatigableness,** *s.* die Unermüdlichkeit.

**Infatuate,** infătsh'ŭāte, (lat. infatuo) *v. a.* bethören, verblenden.

Infatuated with .., (thörichter Weise) eingenommen von (einer Idee ꝛc.).

**Infatuate,** *adj.* bethört.

**Infatuation,** infătshŭā'shŭn, *s.* die Bethörung, Verblendung (Handlung u. Zustand).

**Infausting,** infăws'tĭng, (v. lat. infaustus) *s.* * das Unglücklichmachen.

**Infeasibility,** infēzĕbil'ĕtē, }

**Infeasibleness,** infē'zĕblnĕs, } *s.* die Unthunlichkeit. [thunlich, unthulich.

**Infeasible,** infē'zĕbl, *adj.* un-

**Infect,** infĕkt', (fr. infecter; lat. inficio) *v. a.* 1. ∓ verpesten, vergiften, anstecken. 2. ± a) (with) vergiften, anstecken (mit); infected with, angesteckt von). b) durch Illegalität beflecken.

2. a) It is melancholy to see the young infected and corrupted by vicious examples, or the minds of our citizens infected with errors.

**Infect,** *adj.* † vergiftet, angesteckt.

**Infecter,** infĕk'tŭr, *s.* Einer, der, das, was vergiftet, ansteckt.

**Infection,** infĕk'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. a) die Ansteckung. b) die Pestluft, verpestende Ausdünstung. c) die ansteckende Fäulung, der faule Gestank. 2. ± a) die Ansteckung, Seuche, Pest. b) (die Mittheilung gleicher Eigenschaften) die Ansteckung. c) das Gift. Shak. d) das Beflecken durch Illegalität. [fection. Rambler.

2. b) Mankind are gay or serious by in-

**Infectious,** infĕk'shŭs, *adj.* 1. ∓ u. ± ansteckend. 2. To be of an – nature, Einen der Konfiskation, Verwirkung (einer Sache) aussetzen (v. Sachen). Kent.

**Infectiously,** infĕk'shŭslē, *adv.* ansteckend.

**Infectiousness,** infĕk'shŭsnĕs, *s.* die ansteckende Eigenschaft. [ansteckend.

**Infective,** infĕk'tĭv, *adj.* ∓ u. ± **Infecund,** infĕk'ŭnd, (lat. infoecundus) *adj.* unfruchtbar.

**Infecundity,** infĕkŭn'dĕtē, *s.* [Med.] die Unfruchtbarkeit.

**Infelicity,** infĕlĭs'ĕtē, (lat. infelicitas) *s.* 1. die Unglückseligkeit, das Elend, Unglück. 2. der unglückliche, ungünstige Zustand, das Ungünstige. — **Infelic'itous,** *adj.* † unglücklich; ungünstig.

**Infeoff,** infĕf, s. Enfeoff.

**Infer,** infĕr', (l. infero; fr. inférer) *v. a.* 1. † herbeibringen, herbeiführen, zufügen. Harvey. 2. a) (from) folgern, schließen (aus). b) ziehen (einen Schluß). c) voraussetzen (Etwas). d) mit sich bringen, in sich schließen; beweisen. 3. † beibringen, aufstellen (Beweise). Shak.

2. a) From the character of God, as creator and governor of the world, we infer the indispensable obligation of all his creatures to obey his commands. Webster.

To infer some detriment to .., Einem schaden; angreifen (die Brust). To – thee also happier, um folglich dein Glück auch zu vermehren.

**Inferable,** infĕr'abl, (Infer'ible) *adj.* gefolgert werden könnend.

**Inference,** in'fĕrĕnse, *s.* die Folgerung, der Schluß.

**Inferior,** infē'rĭär, (lat. W.) *adj.* 1. unter, niedriger (dem Orte nach). 2. niedriger (dem Stande, Range nach); jünger (dem Alter nach). 3. geringer (dem Werthe nach). 4. untergeordnet.

4. Attend to health and safety; ease and convenience are inferior considerations. Webster.

Inferior to .., unter Einem oder Etwas, geringer als. To be – to .., Einem nachstehen, Etwas nachgeben. – officer, der Subalternoffizier. – judge, der untergeordnete Richter. Of – note, unbeträchtlich.

**Inferior,** *s.* 1. eine Person, die jünger ist. 2. der Untere, Niedere, Geringere, Untergebene, Untergeordnete.

**Inferiority,** infĕrĭŏr'ĕtē, (fr. infériorité) *s.* die Inferiorität, Niedrigkeit, niedrigere, untergeordnete, abhängige Lage, Untergebenheit, der untergeordnete Zustand; geringere Grad (von).

We speak of the inferiority of rank, of office, of talents, of age, of worth. Webster.

**Infernal,** infĕr'nal, (fr. W. v. lat. infernus) *adj.* ∓ u. ± höllisch.

Infernal fig, der Stachelmohn. – stone, (Chir.) der Höllenstein. [die Höllengeister.

**Infernal,** *s.* der Höllenbewohner; *pl.*

**Infertile,** infĕr'til, (fr. W. v. lat.) *adj.* unfruchtbar (Boden).

**Infertility,** infĕrtil'ĕtē, (Infer'tileness) *s.* die Unfruchtbarkeit.

**Infest,** infĕst', (lat. infesto; fr. infester) *v. a.* a) unsicher machen, verheeren, beunruhigen. b) beunruhigen, befeinden. c) plagen, heimsuchen.

**Infest,** *adj.* † verderblich.

**Infestation,** infĕstā'shŭn, *s.* die Beunruhigung, Heimsuchung, Belästigung.

**Infestered,** infĕs'tŭrd, *adj.* eingeeitert; eingewurzelt. [traurig.

**Infestive,** infĕs'tĭv. *adj.* unfustig.

**Infestivity,** infĕstĭv'ĕtē, *s.* die Traurigkeit, Unfröhlichkeit, Unlust.

**Infestuous,** infĕs'tshŭŭs, (l. infestus) *adj.* † verderblich. Bacon.

**Infeudation,** infūdā'shŭn, (fr. infeodation) *s.* 1. die Belehnung. 2. die Zehntverleihung an Laien. Blackstone.

**Infidel,** in'fĭdĕl, (lat. infidelis) *adj.* ungläubig. – *s.* der, die Ungläubige.

**Infidelity,** infĭdĕl'ĕtē, (lat. infidelitas) *s.* 1. ∮ der Unglaube. 2. [christl. Rel.] der Unglaube. 3. die Untreue (eines Liebenden. 4. (besser unfaithfulness) die Untreue (eines Bedienten, Freundes ꝛc.).

**Infiltrate,** infĭl'trāte, (fr. infiltrer) *v. n.* einziehen, sich einziehen, sich hinein-

ziehen, eindringen (durch die Poren einer Substanz).

**Infiltration,** ınfiltrā'shŭn, *s.* 1. 1. das Einziehen, Eindringen (durch die Poren eines Körpers). 2. die (in die Poren eines Körpers) eingedrungene Substanz.

**Infinite,** ın'fėnīt, (lat. infinitus) *adj.* 1. unendlich. 2. (hyperbolisch) ungeheuer, außerordentlich groß.

Infinite breast, unendlich weit. Past the – of thought, man hätte noch so weit denken können, ohne darauf zu kommen. Shak.

**Infinitely,** ın'fėnītlė, *adv.* 1. unendlich. 2. a) unendlich, ungemein, grenzenlos. b) ungleich (größer ꝛc.).

2. a) I am – obliged by your condescension.

**Infiniteness,** ın'fėnītnės, *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die ungeheure Größe, Unermeßlichkeit.

**Infinitesimal,** ınfėnėtės'sėmăl, (fr. W.) *adj.* [Math.] unendlich klein; Infinitesimal... (Rechnung).

**Infinitesimal,** *s.* [Math.] die unendlich kleine Größe. Encyc.

**Infinitive,** ınfın'ėtĭv, (lat. infinitivus) *adj.* – mood od. *s.* [Gramm.] der Infinitiv, die unbestimmte Sprachform.

**Infinitude,** ınfın'ėtūde, *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Größe. 3. die unendliche, große Menge. Addison.

**Infinity,** ınfın'ėtė, (lat. infinitas; fr. infinité) *s.* 1. die Unendlichkeit. 2. die Unermeßlichkeit, ungeheure Ausdehnung. 3. (hyperbolisch) die unendliche, zahllose Menge, Unzahl.

**Infirm,** ınfėrm', (lat. infirmus) *adj.* 1. schwach, kraftlos. 2. ‡ a) schwach. b) – of purpose, schwachen Entschlusses. Shak. c) unsicher (Grund). South.

**Infirm,** *v. a.* † schwächen, entkräften.

**Infirmary,** ınfėr'mărė, (fr. infirmerie) *s.* das Spital, Krankenhaus, die Krankenstube. [entkräftend.

**Infirmative,** ınfėr'mătĭv, *adj.*

**Infirmity,** ınfėr'mėtė, (lat. infirmitas) *s.* 1. † die Gebrechlichkeit. 2. die Schwachheit, Kraftlosigkeit, Schwäche. 3. das Gebrechen. 4. ‡ a) die Schwäche. b) das Gebrechen. c) die Schwäche (im Entschlusse).

4. a) A friend should bear a friend's infirmities. Shak. b) The infirmities of a constitution of government. Hamilton.

**Infirmness,** ınfėrm'nės, *s.* † u. ‡ die Gebrechlichkeit, Schwäche. [voller Fisteln.

**Infistulated,** ınfıst'ūlātėd, *adj.*

**Infix,** ınfıks', (lat. infigo) *v. a.* 1. treiben, eintreiben, hineintreiben (einen Speer ꝛc.), hineinstoßen. 2. befestigen (in Etwas). 3. ‡ (in) wohl, tief einprägen (dem Geiste ꝛc.).

3. To infix good principles in the mind, or ideas in the memory.

**Inflame,** ınflāme', (lat. inflammo) *v. a.* 1. † anzünden; entflammen, entzünden. 2. ‡ a) entzünden, entflammen (Liebe ꝛc.). b) reizen (die Neugierde). 3. entzünden, stark erhitzen (das Blut ꝛc.). 4. ‡ a) † übertreiben, vergrößern. b) vermehren, verstärken.

2. a) To inflame the enmity of parties, or the spirit of sedition.

4. a) A friend exaggerates a man's virtues, an enemy inflames his crimes. Addison. b) To – a presumption. Kent. Inflamed with rage, wuthentbrannt.

**Inflame,** *v. n.* [Chir.] sich entzünden.

**Inflamer,** ınflā'mŭr, *s.* Einer, der, das, was entflammt, anfeuert; die Triebfeder; der Aufhetzer.

**Inflammability,** ınflămmăbĭl'ėtė, (fr. inflammabilité) *s.* 1. die Entzündbarkeit. 2. der entzündbare Stoff.

**Inflammable,** ınflăm'măbl, (fr. W.) *adj.* entzündbar, entzündlich.

**Inflammableness,** ınflăm'măblnės, *s.* die Entzündbarkeit.

**Inflammation,** ınflămmā'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Entzündung. 2. † die heftige Aufregung (eines Staatskörpers ꝛc.). 3. die Entzündung, der Brand. 4. [Med. u. Chir.] die Entzündung.

To take new inflammations to .., † von Neuem angefeuert, entflammt werden zu (Etwas). [*adj.* entzündend.

**Inflammative,** ınflăm'mătĭv,

**Inflammatory,** ınflăm'mătŭrė, (fr. inflammatoire) *adj.* 1. [Med. u. Chir.] inflammatorisch, Entzündungs... (Krankheit ꝛc.). 2. ‡ aufrührerisch, heftig aufregend (Reden ꝛc.).

**Inflate,** ınflāte', (lat. inflo) *v. a.* 1. aufblasen. 2. aufblähen. 3. ‡ aufblasen.

3. To inflate one with pride or vanity.

**Inflate,** (Infla'ted) *adj.* [Bot.] aufgeblasen. Martyn.

**Inflation,** ınflā'shŭn, (l. inflatio) *s.* 1. das Aufblasen; die Aufblähung. 2. ‡ die Aufgeblasenheit; Einbildung. B. Jonson.

**Inflect,** ınflėkt', (lat. inflecto) *v. a.* 1. (von einer geraden Linie abwenden) biegen, beugen. 2. ändern (den Lauf). 3. [Gramm.] flektiren, a) dekliniren, umenden (ein Hauptwort). b) konjugiren, abwandeln (ein Zeitwort). 3. moduliren, steigen und fallen lassen (die Stimme).

**Inflection,** ınflėk'shŭn, (lat. inflectio) *s.* 1. die Biegung, Beugung. 2. ‡ a) die Modulation, das Steigen u. Fallenlassen (der Stimme). b) † die Lenkung (des Willens ꝛc.). 3. [Opt.] die Beugung (d. Lichts). 4. [Gramm.] a) die Biegung, Umendung (der Hauptwörter). b) die Biegung, Umwandlung, Abwandlung, Konjugation (eines Zeitworts). 5. [Geom.] Point of –, der Einbeugungspunkt.

**Inflective,** ınflėk'tĭv, *adj.* biegsam, Biegungs... – quality, die Biegsamkeit.

**Inflexed,** ınflėkst', (lat. inflexus) *adj.* gebogen.

**Inflexibility,** ınflėksėbĭl'ėtė, od.

**Inflexibleness,** ınflėks'ėblnės, (fr. inflexibilité) *s.* 1. † die Unbiegsamkeit, Unbeugsamkeit; Steifheit, Härte, die keiner Gewalt nachgiebt. 2. ‡ die Unbeweglichkeit; Unerschütterlichkeit.

**Inflexible,** ınflėks'ėbl, (fr. W. v. l. inflexibilis) *adj.* 1. † unbiegsam, unbeugsam. 2. ‡ a) unbeweglich, unerschütterlich. b) (to) unbeweglich (zu); nicht zu beugen (von, durch). c) unveränderlich. Watts.

**Inflexibly,** ınflėks'ėblė, *adv.* unbeweglich, unerschütterlich.

**Inflexion,** s. Inflection.

**Inflict,** ınflĭkt', (lat. infligo; fr. infliger) *v. a.* 1. a) verhängen, auflegen (Strafen ꝛc.). b) (on, upon) Einem eine Strafe) auflegen, auferlegen, zuerkennen, Einen belegen (mit). 2. † (on) Einem auferlegen, mit Gewalt ertheilen. Chesterfield. 3. (für afflict) bestrafen. Shak.

**Inflicter,** ınflĭk'tŭr, *s.* Einer, der (Strafen ꝛc.) auflegt, auferlegt, der Bestrafer.

**Infliction,** ınflĭk'shŭn, (lat. inflictio) *s.* 1. die Auflegung, Zuerkennung einer Strafe, Verurtheilung zu einer Strafe. 2. die Strafe. Rogers.

**Inflictive,** ınflĭk'tĭv, (fr. inflictif) *adj.* auflegend, auferlegend (eine Strafe ꝛc.), als Strafe verhängt.

**Inflorescence,** ınflōrės'sėnse, (v. lat. floreo) *s.* [Bot.] 1. der Blütenstand. 2. das Blühen.

**Influence,** ın'flūėnse, (fr. W. v. lat. fluo) *s.* a) der (physische) Einfluß, die Einwirkung. b) (on, upon, ✲ into) der (moralische) Einfluß (auf). c) (with) der Einfluß (bei, auf). d) [Astrol.] der Einfluß (der Planeten).

a) The rays of the sun have an influence in whitening, cloth, and in giving a green color to vegetables. b) Forethought had no – on their fault. c) Mr. G. has great – with the prince; he has no – with the people.

**Influence,** (fr. influencer) *v. a.* 1. einwirken, Einfluß haben, eine Wirkung äußern (auf Etwas). 2. einwirken (auf Einen), ihn vermögen, bestimmen; veranlassen. 3. einwirken (auf) (leiten, lenken).

2. An orator may influence the people to take arms, or to abandon an enterprise. 3. This revelation is sufficient to – our faith and practice. Webster.

**Influent,** ın'flūėnt, *adj.* † einfließend.

**Influential,** ınflūėn'shăl, *adj.* a) (on) einwirkend, Einfluß habend (auf). b) einflußreich. Hamilton. — *adv.* Influen'tially, einwirkend, einflußreich.

**Influenza,** ınflūėn'zā, (it. W.) *s.* [Med.] die Influenza.

**Influx,** ın'flŭks, (lat. influxus) *s.* 1. † das Einfließen, Einströmen, der Einfluß (des Lichtes ꝛc.). 2. ‡ a) die Eingebung. b) † der Einfluß (die Einwirkung, Macht). 3. [Handel] das Einströmen, Einlaufen, Eingehen, die Einfuhr in großer Menge, bedeutende Einfuhr.

2. a) The influx of the knowledge of God, in relation to everlasting life, is infinitely of moment. Hale. 3. A great – of goods into a country, an – of gold and silver.

**Influxion,** ınflŭk'shŭn, *s.* die Eingebung, Begeisterung. Bacon.

**Influxious,** ınflŭk'shŭs, *adj.* einwirkend, Einfluß habend.

**Influxive,** ınflŭk'sĭv, *adj.* Einfluß habend; einfließend.

**Infold,** ınfōld', *v. a.* 1. a) einwickeln, einhüllen. b) umgeben. 2. umfassen, umarmen. 3. a) Infold his limbs in bands. [men. Blackmore.

**Infoliate,** ınfō'lėāte, (v. l. folium) *v. a.* † mit Blättern bedecken od. bekleiden, beblättern.

**Inform,** înfôrm', (fr. informer v. lat. informo) *v. a.* 1. ✝ beseelen, beleben. 2. belehren, unterrichten. 3. (of) unterrichten, benachrichtigen (von einer Sache), Einem Etwas anzeigen, melden. 4. mit einer Klage angehen (s. Inform *v. n.*).

1. Breathes in our soul, informs our vital part. POPE. 3. Letters from Europe inform us of the commencement of hostilities between the Persians and Turks. 4. Tertullus informed the governor against Paul. BIBLE.

To inform one's self of, ✝ in, with, sich unterrichten (in), sich bekannt machen (mit).

**Inform,** *v. n.* 1. Nachricht, Auskunft, Anweisung geben. SHAK. 2. (against) Einen verklagen, anklagen, angehen, eine Klage eingeben od. einreichen (wider, gegen).

2. Two persons came to the magistrate, and informed against A.

**Inform,** (lat. informis) *adj.* unförmlich, ungestaltet.

**Informal,** înfôr'mâl, *adj.* 1. nicht in der regelmäßigen, gehörigen, gewöhnlichen Form abgefaßt, nicht die gehörige Form habend, nicht in der Form, wider die Form, unregelmäßig. 2. nicht in der gewöhnlichen Art, ungewöhnlich, außergewöhnlich (Besuch ꝛc.). 3. nicht mit den offiziellen Formalitäten abgefaßt. 4. ✝ unbefugt. 5. ✝ zur Anklage gehörig. 6. sinnlos. SHAK.

3. The secretary made to the envoy an informal communication.

**Informality,** înfôrmâl'ĕtė, *s.* 1. die Nichtbeobachtung der Formalitäten, der regelmäßigen oder gewöhnlichen Form (in, bei), der Fehler in der Form, die Informalität. 2. die Nullität, Ungültigkeit.

1. The informality of legal proceedings may render them void.

**Informally,** înfôr'mâllė, *adv.* nicht in der gehörigen Form, ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten.

**Informant,** înfôr'mănt, *s.* 1. der Benachrichtiger; Einsender. 2. der Ankläger, Kläger, Angeber.

**Information,** înfôrmâ'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. a) die Kunde, Nachricht. b) die Nachweisung, Auskunft, der Nachweis. c) die Berichterstattung, der Bericht. 2. die Belehrung, der Unterricht; die Kenntnisse. 3. die Klage, Anklage, Denunciation. 4. [Rechtsspr.] die Spezialinquisition. — *qui tam*, eine Spezialinquisition auf Veranlassung eines Privaten und der Krone.

1. a) We received information of the capture of the ship by an arrival at Liverpool. 3. An — is the accusation of a common informer or of a private person; the accusation of a grand jury is called an indictment or a presentment. BLACKSTONE.

The best information he could obtain, Alles, was er darüber in Erfahrung bringen konnte. To lodge —, berichten, amtlich referiren, (against any one) Einen angeben. To request, to gather — on .., Erkundigungen einziehen über .., wegen ...

**Informative,** înfôr'mătĭv, *adj.* ✝ belebend.

**Informed,** înfôr'mĕd, nicht, unvollkommen od. unvollständig geformt.

**Informer,** înfôrm'ŭr, *s.* 1. ✝ der Beleber, das, was belebt. 2. der Lehrer. 3. der Benachrichtiger, Berichtsteller, Berichterstatter, Berichtgeber. 4. a) der Ankläger, Kläger, Angeber. b) der (von Amtswegen aufgestellte) Ankläger. Common —, der gewöhnliche, nicht amtlich aufgestellte Kläger, Angeber.

**Informidable,** [*adj.* nicht furchtbar.

**Informing,** înfôr'mĭng, *adj.* — officer, der (öffentliche) Ankläger, z. B. der Generalanwalt, Sheriff, Konstabel, das Mitglied eines großen Geschwornengerichts.

**Informity,** înfôr'mĕtė, *s.* die Ungestaltheit. [formis) *adj.* ungestalt.

**Informous,** înfôr'mŭs, (lat. in-

**Infortunate,** înfôr'tshŭnåte, *adj.* unglücklich. — *adv.* Infor'tunately, unglücklich. [*s.* das Unglück, Mißgeschick.

**Infortune,** înfôr'tshŭne, (fr. W.)

**Infract,** înfrâkt', (lat. infringo) *v. a.* ✝ u. ‡ brechen. — *adj.* * nicht gebrochen.

**Infraction,** înfrâk'shŭn, (lat. infractio) *s.* der Bruch (eines Vertrags), die Uebertretung.

**Infractor,** înfrâk'tŏr, *s.* Einer, der (einen Vertrag ꝛc.) bricht, der Uebertreter.

**Infræmundane,** înfrămŭnd'âne, (v. lat. infra u. mundus) *adj.* unterweltlich.

**Infrangible,** înfrăn'jĕbl, *adj.* 1. unzerbrechlich; unthei bar (Atome). CHEYNE. 2. ‡ nicht zu übertreten.

**Infrequence,** înfrē'kwĕnse, **Infrequency,** înfrē'kwĕnsė, (Infre'quentness) *s.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

**Infrequent,** înfrē'kwĕnt, (lat. infrequens) *adj.* ungewöhnlich, selten.

**Infrigidate,** înfrĭd'jėdåte, (v. l. frigidus) *v. a.* ✝ kalt od. gefrieren machen, kälten. [*s.* das Kälten.

**Infrigidation,** înfrĭdjėdâ'shŭn,

**Infringe,** înfrinje', (lat. infringo) *v. a.* 1. brechen (Verträge ꝛc.), übertreten (Gesetze). 2. ✝ schwächen, hemmen.

2. To infringe efficacy. HOOKER.

**Infringement,** înfrinje'mĕnt, *s.* der Bruch, die Uebertretung (eines Gesetzes ꝛc.). [treter.

**Infringer,** înfrinje'ŭr, *s.* der Ueber-

**Infrozen,** înfrō'zn, *adj.* eingefroren.

**Infucate,** în'fŭkåte, (lat. infuco) *v. a.* ‡ schminken.

**Infumed,** înfū'md, *adj.* 1. geräuchert. 2. ‡ räucherig (Titel ꝛc.).

**Infundibuliform,** înfŭndĭb'ŭlĕform, *adj.* [Bot.] trichterförmig.

**Infuriate,** înfū'rĕåte, (v. l. furia) *adj.* wüthend, rasend. — *v. a.* rasend, wüthend machen.

**Infuscation,** înfŭskâ'shŭn, (v. lat. infusco) *s.* die Schwärzung, Verdunkelung.

**Infuse,** înfūze', (fr. infuser; lat. infundo) *v. a.* 1. ✝ eingießen. 2. ‡ a) (into) Einem einflößen; eingeben. b) (into) einfließen lassen, einmischen (in). 3. einweichen; einbeizen; einen Aufguß machen auf ... 4. ‡ begeistern. SHAK.

1. That strong Circean liquor cease t'infuse. DENHAM. 2. a) Why should he desire to have qualities Infused into his son, which himself never possessed? SWIFT. To — into young minds a noble ardor. b) To — Gallicisms into a composition. [verliehene Anmuth.

Infused grace, angeborene, von Gott

**Infuse,** *s.* * ſ. Infusion. SPENSER.

**Infuser,** înfūze'ŭr, *s.* Einer, der einflößt, eingibt.

**Infusibility,** înfūzĕbĭl'ĕtė, (fr. infusibilité) *s.* 1. die Fähigkeit eingegossen, eingeweicht, eingeflößt werden zu können. 2. die Unschmelzbarkeit.

**Infusible,** înfū'zĕbl, *adj.* 1. (fr. infusible) unschmelzbar. 2. einflößbar, (dem Geiste) eingeflößt werden könnend.

To be infusible into the mind, dem Geiste eingeflößt werden können.

**Infusion,** înfū'zhŭn, (lat. infuslo) *s.* 1. das Eingießen, die Eingießung. 2. ‡ a) die Einflößung (guter Grundsätze ꝛc.). b) die Eingebung, Inspiration. c) die Eingebung. d) die Einmischung (von fremden Redensarten). 3. [Pharm.] a) das Aufgießen, Einweichen. b) der Aufguß, die Infusion.

2. c) His folly and his wisdom are of his own growth, not the echo or infusion of other men. SWIFT.

**Infusive,** înfū'sĭv, *adj.* einflößend; einwirkend.

**Infusory,** înfū'zŭrė, *adj.* [Naturg.] — order of worms, die Ordnung der Aufgußwürmchen, Infusionswürmchen, mikroskopischen Würmchen. [die Weide, Wiese.

**Ing,** ĭng, (angels. W.; goth. winga) *s.*

**Ingaged,** *adj.* für unengaged.

**Ingannation,** îngănnâ'shŭn, (it. ingannare) *s.* ✝ der Betrug, das Blendwerk.

**Ingans,** (schott.) onions.

**Ingate,** în'gåte, *s.* * der Eingang, Durchgang.

**Ingathering,** îngăTH'ŭrĭng, *s.* ‖ das Einsammeln. Feast of —, das Aerntefest.

**Ingeer,** (schott.) Aehren ꝛc. lesen.

**Ingelable,** înjĕl'åbl, *adj.* nicht gefrierbar.

**Ingeminate,** înjĕm'mĕnåte, (lat. ingemino) *v. a.* wiederholen. — *adj.* wiederholt. [*s.* die Wiederholung, Verdoppelung.

**Ingemination,** înjĕmmĕnâ'shŭn,

**Ingender,** înjĕn'dŭr, *v. a.* ſ. Engender. — *v. n.* sich vereinigen.

**Ingenerability,** înjĕnĕråbĭl'ĕtė, *s.* die Unerzeugbarkeit.

**Ingenerable,** înjĕn'ĕråbl, (fr. W.) *adj.* unerzeugbar, nicht hervorgebracht, erzeugt werden könnend.

**Ingenerate,** înjĕn'ĕråte, (lat. ingenero) *v. a.* erzeugen.

**Ingenerate,** (Ingen'erated) *adj.* 1. angeboren. 2. ✝ ungeboren, unerzeugt. [die Zuckersiederei.

**Ingenio,** înjē'nēō, *s.* [Westind.]

**Ingenious,** înjē'nĭŭs, (lat. ingeniosus) *adj.* 1. geistreich, scharfsinnig, witzig, sinnreich (v. Sachen u. Personen); sinnreich ausgedacht. 2. ✝ geistig. SHAK. — *adv.* Inge'niously, geistreich ꝛc.

(That I stand up), and have ingenious feeling of my huge sorrow, und daß ich noch bei dem ungeheuern Kummer zu denken vermag. SHAK

**Ingeniousness,** ĭnjē'nēŭsnĕs, (Ingenios'ity) *s.* 1. der Scharfsinn, Geist. 2. das Sinnreiche, Sinnreich Ausgedachte.

**Ingenite,** ĭn'jĕnīt, (lat. ingenitus) *adj.* angeboren. South.

**Ingenuity,** ĭnjĕnū'ĕtē, (fr. ingenuité) *s.* 1. * die Aufrichtigkeit, Treuherzigkeit, Offenherzigkeit. Locke. 2. das Scharfsinnige, Sinnreiche (eines Mechanismus ꝛc.). 3. der Scharfsinn, das Genie.

3. How many machines for saving labor has the ingenuity of man devised and constructed. Webster.

**Ingenuous,** ĭnjĕn'nŭŭs, (lat. ingenuus) *adj.* 1. aufrichtig, offenherzig, treuherzig, freimüthig. 2. freigeboren. 3. edel (Eifer), freimüthig, ungeheuchelt. Locke. — *adv.* Ingen'uously, freimüthig.

**Ingenuousness,** ĭnjĕn'nŭŭsnĕs, *s.* die Freimüthigkeit; Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit. With —, frei, aufrichtig, freimüthig.

**Ingeny,** ĭn'jĕnē, (l. ingenium) *s.* * das Genie, der Geist, Scharfsinn, Verstand.

**Ingest,** ĭnjĕst', (lat. ingero) *v. a.* † hinunterschlucken. Bacon.

**Ingestion,** ĭnjĕs'tshŭn, *s.* das Hinunterschlucken. Harvey. [genuity.

**Ingine,** (schott.) genius; in-

**Ingle,** ĭng'gl, (v. l. ignículus, ignis?) *s.* 1. † die Flamme. 2. (Schottl.) das Feuer; der Feuerherd. Burns. 3. ⊖ der Schandknabe, zur Unzucht gehaltene Knabe.

**Inglorious,** ĭngló'rēŭs, (lat. inglorius) *adj.* 1. unrühmlich. 2. ruhmlos. — *adv.* Inglo'riously, unrühmlich; ruhmlos.

**Ingloriousness,** ĭngló'rēŭsnĕs, *s.* 1. die Unrühmlichkeit. 2. die Ruhmlosigkeit.

**Ingot,** ĭn'gŏt, (fr. lingot) *s.* die Stange, Barre (Gold ꝛc.). [(Bäume).

**Ingraff,** ĭngrăf', *v. a.* impfen

**Ingraft,** ĭngrăft', *v. a.* 1. † (on) pfropfen (auf). 2. † durch Pfropfen fortpflanzen. May. 3. ± a) (on) α) pfropfen (auf). β) Einem beilegen. b) tief einprägen; ingrafted love, tief gewurzelte Liebe.

3. a) α) This fellow would ingraft a foreign name
Upon our stock. Dryden.
Ingrafted in us, uns angeboren, in uns gepflanzt.

**Ingraft,** *adj.* eingewurzelt. Shak.

**Ingraftment,** ĭngrăft'mĕnt, *s.* 1. das Pfropfen, Einpfropfen. 2. das Pfropfreis.

The ingraftment on the stock of a bank, die Vermehrung, Zunahme des Bankcapitals. [färben.

**Ingrain,** ĭn'grāne, *v. a.* in der Wolle

**Ingrained,** ĭn'grānd, *adj.* 1. in der Wolle gefärbt. 2. ± tief eingewurzelt (Gewohnheit ꝛc.).

**Ingrappled,** ĭngrăp'pld, *adj.* gefaßt, festgehalten; verstrickt.

**Ingrate,** ĭn'grāte, } (lat. in-
**Ingrateful,** ĭngrāte'fŭl, } gratus) *adj.* 1. undankbar. 2. mangenehm, widrig (Speise ꝛc.). Milton.

**Ingrate,** *s.* der die Undankbare.

**Ingratefully,** ĭngrāte'fŭllē, *adv.* undankbar. [s. die Undankbarkeit.

**Ingratefulness,** ĭngrāte'fŭlnĕs, *s.*

**Ingratiate,** ĭngrā'shēāte, (ital. ingrazianarsi, v. lat. gratia) *v. a.* 1. beliebt machen. 2. annehmlich, leicht machen (von Sachen). Hammond.

To ingratiate one's self with, † to, sich beliebt machen, sich einschmeicheln (bei Einem).

**Ingratitude,** ĭngrăt'tētŭde, (fr. W.) *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

**Ingrave,** ĭngrāve', *v. a.* † begraben, beerdigen. [gravidus) *v. a.* schwängern.

**Ingravidate,** ĭngrăv'ēdāte, (v. lat.

**Ingreat,** ĭngrāte', *v. a.* † groß machen, erheben. Fotherby.

**Ingredient,** ĭngrē'jĕnt, (fr. W. v. lat. ingrediens) *s.* der Bestandtheil, Stoff, die Zuthat, das Ingredienz.

**Ingress,** ĭn'grĕs, (lat. ingressus) *s.* 1. der Eingang. 2. [Astron.] der Eintritt (des Mondes in den Schatten der Erde). 3. der Zutritt (der Luft in die Lungen), das Eindringen. 4. (die Mittel des) Eintritts) der Eingang, Zutritt, Eintritt.

4. All ingress was prohibited.

**Ingression,** ĭngrĕsh'ŭn, (fr. W. v. lat. ingressio) *s.* der Eingang, Eintritt.

**Ingria,** ĭn'grēā, *s.* [Geogr.] Ingermanland.

**Inguinal,** ĭng'gwēnăl, (fr. W.) *adj.* [Chir.] Leisten ... , Weichen ... Bruch ꝛc.). Inguinal glands, die Leistendrüsen.

**Ingulf,** ĭngŭlf', *v. a.* 1. (in einem Abgrunde, Schlunde) verschlingen. 2. in einen Schlund, Abgrund stürzen.

**Ingurgitate,** ĭngŭr'jētāte, (lat. ingurgito) *v. a.* 1. (hastig od. in großer Menge) verschlingen. 2. hineinstürzen. 3. ± to — one's self into .., sich (dem Laster ꝛc.) überlassen.

**Ingurgitate,** *v. n.* in großen Zügen trinken saufen.

**Ingurgitation,** ĭngŭrjētā'shŭn, *s.* das unmäßige Verschlingen, die Völlerei.

**Ingustable,** ĭngŭs'tăbl, (v. lat. gusto) *adj.* † unschmackhaft, geschmacklos.

**Inhabile,** ĭnhăb'īl, ĭnhăbēēl', (fr. W. v. lat. inhabilis) *adj.* 1. unpaßlich, untauglich (v. Sachen). Encyc. 2. † ungeschickt, untüchtig (v. Personen).

**Inhability,** ĭnhăbĭl'ētē, (fr. inhabilité) *s.* die Ungeschicklichkeit.

**Inhabit,** ĭnhăb'ĭt, (lat. inhabito) *v. a.* bewohnen. — *v. n.* wohnen. Waller.

**Inhabitable,** ĭnhăb'ētăbl, *adj.* 1. bewohnbar. 2. (fr. W.) † unbewohnbar. Shak.

**Inhabitance,** ĭnhăb'ĭtănse, *s.* † der Aufenthalt von Bewohnern. Carew.

No promise of inhabitance, keine Aussicht, einen von Menschen bewohnten Ort anzutreffen.

**Inhabitancy,** ĭnhăb'ĭtănsē, *s.* [Rechtsspr.] der (bleibende oder gesetzliche) Aufenthalt (in einer Stadt, einem Kirchspiele).

**Inhabitant,** ĭnhăb'ĭtănt, *s.* 1. der Bewohner, Einwohner. 2. [Rechtsspr.] der Einwohner (einer Stadt, eines Kirchspiels, der daselbst seinen gesetzlichen Aufenthalt hat).

**Inhabitation,** ĭnhăbētā'shŭn, *s.* † 1. das Bewohnen, die Bewohnung; Bevölkerung, das Bewohntsein. 2. der Wohnort, die Wohnung. Milton. 3. die Bevölkerung, sämmtliche Einwohner.

**Inhabiter,** ĭnhăb'ĭtŭr, *s.* der Bewohner.

**Inhabitress,** ĭnhăb'ĭtrĕs, *s.* die Bewohnerinn. [einnehmen.

**Inhale,** ĭnhāle', (lat. inhalo) *v. a.*

**Inhaler,** ĭnhā'lŭr, *s.* 1. Einer, der einnehmet. 2. [Med.] eine Vorrichtung zum Einschlafen des warmen Dampfes in die Lunge.

**Inharmonic,** ĭnhărmŏn'ĭk, } ĭnhărmŏn'ĭkăl, } (fr. inharmonique) *adj.* [Musf.] unharmonisch, falsch.

**Inharmonious,** ĭnhărmō'nēŭs, (fr. inharmonieux) *adj.* unharmonisch. — *adv.* Inharmo'niously, unharmonisch.

**Inhere,** ĭnhēre', (lat. inhaereo) *v. n.* 1. † anhangen, ankleben; (in) hangen, stecken bleiben (in, an). 2. ± (in) a) eigen sein (einer Sache). b) hangen, kleben (an Etwas).

1. Colors inhere in cloth; a dart inheres in the flesh. 2. b) They do but inhere in their subject which supports them.

**Inherence,** ĭnhē'rēnse, (Inhe'rency) (fr. inhérence) *s.* [Philos.] das Ankleben, Anhangen, die Inhärenz, das Dasein (einer zufälligen Eigenschaft ꝛc.) an einem Wesen.

**Inherent,** ĭnhē'rĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. ± a) anklebend, anhangend. b) angeboren, natürlich zugehörend. c) unzertrennlich. 2. (to) beiwohnend, inwohnend (einer Sache). 3. (in) eigen (einer Sache).

1. b) The inherent right of men to life, liberty and protection.
That's inherent in the blood, das liegt im Blute.

**Inherently,** ĭnhē'rĕntlē, *adv.* durch Ankleben, Anhangen, Inhärenz.

**Inherit,** ĭnhĕr'rĭt, (fr. hériter, v. lat. haeres) *v. a.* 1. erben. 2. ± erben. 3. ‖ erben; besitzen. 4. † besitzen, in Besitz nehmen od. erhalten. Shak.

2. The son inherits the virtues of his father. 3. To inherit everlasting life; to — the promises. The meek shall inherit the earth. Bible.

**Inherit,** *v. n.* erben.

**Inheritable,** ĭnhĕr'rĭtăbl, *adj.* 1. ‡ u. ± erblich. 2. (to) vererbt werden könnend (auf Einen). 3. [Rechtsspr.] erbfähig

3. By attainder the blood of the person attainted is so corrupted as to be rendered no longer inheritable. Blackstone.

**Inheritably,** ĭnhĕr'rĭtăblē, *adv.* durch Erbschaft.

**Inheritance,** ĭnhĕr'rĭtănse. *s.* 1. das Erbe, Erbgut, die Erbschaft. 2. das Erbgut, ererbte Grundstück. 3. (der Besitz, das Empfangen eines ererbten Gutes ꝛc.) die Erbschaft. 4. ± a) das Erbe. b) ‖ das Erbe (des Herrn). 5. † der Besitz. Shak.

By inheritance, durch Erbschaft, erblich.

**Inherited,** ĭnhĕr'rĭtĕd, *adj.* ererbt, geerbt; angeerbt.

**Inheritor,** ĭnhĕr'rĭtŭr, *s.* der Erbe.

**Inheritress,** ĭnhĕr'rĭtrĕs, } *s.* die
**Inheritrix,** ĭnhĕr'rĭtrĭks, } Erbinn. [mahl legen, beerdigen. Shak.

**Inherse,** ĭnhĕrse', *v. a.* in ein Grab

**Inhesion,** ĭnhē'zhŭn, (lat. inhaesio) *s* das Anhangen, Ankleben, die Inhärenz, das Dasein (an etwas Anderem).

**Inhiation,** ĭnhēā'shŭn. (lat. inhiatio) *s.* † das Streben, große Verlangen, die heftige Begierde (nach Etwas).

**Inhibit,** ĭnhĭb'ĭt, (lat. inhibeo; fr. inhiber) *v. a.* 1. hindern, hemmen; abhalten, zurückhalten. 2. a) Einem Etwas untersagen, verbieten. b) [Rechtsspr.] inhibiren.

2. All men were inhibited by proclamation at the dissolution so much as to mention a parliament. CLARENDON.

**Inhibition,** ĭnhĭbĭsh'ŭn, (lat. inhibitio) *s.* 1. die Hemmung, Hinderung. 2. die Untersagung, das Verbot; Embargo. 3. [Rechtsspr.] das Inhibitorium, der Verbotsbefehl.

**Inhive,** ĭnhīve', *v. a.* in einen Bienenstock thun.

**Inhold,** ĭnhōld', *praet.* u. *pp.* inheld. *v. a.* † enthalten. [wohner; Inhaber.

**Inholder,** ĭnhōld'ŭr, *s.* ✠ der Be-

**Inhoop,** ĭnhōōp', *v. a.* umreifen; einsperren. SHAK.

**Inhospitable,** ĭnhŏs'pĭtăbl. *adj.* 1. ungastfreundlich, unwirthlich. 2. ♀ unwirthbar (Felsen ꝛc.). MILTON. — *adv.* Inhos'pitably. ungastlich, unwirthbar.

**Inhospitableness,** ĭnhŏs'pĭtăblnĕs. oder:

**Inhospitality,** ĭnhŏspĭtăl'ĭtē. (fr. inhospitalité) *s.* die Ungastfreundlichkeit, Unwirthlichkeit; Unwirthbarkeit.

**Inhuman,** ĭnhū'măn, (lat. inhumanus) *adj.* unmenschlich; grausam, gefühllos, hart.

**Inhumanity,** ĭnhūmăn'ĭtē. (fr. inhumanité) *s.* die Unmenschlichkeit, Härte.

**Inhumanly,** ĭnhū'măulē, *adv.* unmenschlich.

**Inhumate,** ĭnhū'māte. } (lat. inhu-
**Inhume,** ĭnhūme', } mo; fr. inhumer) *v. a.* 1. begraben, beerdigen, zur Erde bestatten. 2. [Chem.] in einem mit heißer Erde ꝛc. umgebenen Gefäße digeriren, in heiße Erde ꝛc. eingraben. ENCYC.

**Inhumation,** ĭnhūmā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Beerdigung, das Beerdigen. 2. [Chem.] das Eingraben in heiße Erde, Digeriren in einem mit heißer Erde umgebenen Gefäße. ENCYC.

**Inimaginable,** ĭnĕmăd'jĭnăbl, (fr. W.) *adj.* undenkbar.

**Inimical,** ĭnĭm'ĕkăl. ĭnĕmĭ'kăl, (lat. inimicus) *adj.* 1. feindselig, feindlich. 2. (to) (einer Sache) zuwider laufend, entgegen, widerstreitend.

To be inimical to, (einer Sache) zuwiderlaufen, Eintrag thun.

**Inimitability,** ĭnĭmĕtăbĭl'ĭtē, *s.* die Unnachahmlichkeit.

**Inimitable,** ĭnĭm'ĕtăbl. (fr. W. v. lat.) *adj.* unnachahmlich, unnachahmbar. — *adv.* Inim'itably. unnachahmlich.

**Iniquitous,** ĭnĭk'wĕtŭs, (lat. iniquus) *adj.* 1 äußerst ungerecht, unbillig (eher von Sachen als von Personen). 2. boshaft.— Iniq'uitousness, *s.* 1. die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. 2. die Bosheit.

**Iniquity,** ĭnĭk'wĕtē, (fr. iniquité; lat. iniquitas) *s.* 1. die große Ungerechtigkeit, Unbilligkeit (des Krieges ꝛc.). 2. die Bosheit. 3. [Moral.] die Missethat, Sünde, das Unrecht. 4. das Laster (als Hauptkämpfer im alten Puppenspiel). SHAK.

**Iniquous,** ĭnĭk'kwŭs, (lat. iniquus) *adj.* † äußerst unbillig, ungerecht.

**Inirritability,** ĭnĭrrĕtăbĭl'ĕtē, *s.* [Med.] die Unreizbarkeit.

**Inirritable,** ĭnĭr'rĕtăbl, *adj.* [Med.] unreizbar, nicht reizbar.

**Inirritative,** ĭnĭr'rĕtătĭv, *adj.* [Med.] nicht mit Reiz begleitet. [geben.

**Inisle,** ĭnīle', *v. a.* † umringen, um-

**Initial,** ĭnĭsh'ăl, (fr. W. v. lat. initialis) *adj.* 1. Anfangs..., anfänglich. 2. † im Anfange, in der Entstehung begriffen. 3. [Theol.] unvollkommen (Furcht Gottes ꝛc.).

**Initial,** *s.* der Anfangsbuchstabe, Hauptbuchstabe. [ung beglaubigen.

**Initial,** *v. a.* durch (seinen) Namensz

**Initially,** ĭnĭsh'ălē, *adv.* im Anfange.

**Initiate,** ĭnĭsh'ēāte, (neulat. initio; fr. initier) *v. a.* 1. (into) einweihen (in Etwas). 2. (into) einführen, aufnehmen (in eine Gesellschaft). ADDISON. 3. (in) mit Etwas vertraut, bekannt machen, unterrichten (in). 4. einleiten (Pläne ꝛc.). CLARENDON.

1. To initiate a person into the mysteries of Ceres. 3. To initiate one in the higher branches of mathematics. WEBSTER.

**Initiate,** *v. n.* den ersten Akt verrichten; zuerst (ein Opfer) weihen. POPE.

**Initiate,** *adj.* 1. ungewohnt, einem Anfänger geziemend (Furcht ꝛc.). 2. (in) ungeübt, neu (in einer Sache). SHAK. 3. angefangen. [der in Etwas eingeweiht ist.

**Initiate,** *s.* der Eingeweihte, Einer,

**Initiation,** ĭnĭshēā'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Einweihung (in Etwas). 2. der erste Unterricht (in Etwas).

**Initiatory,** ĭnĭsh'ēătŭrē, *adj.* einweihend, Einweihungs..; einleitend. — *s.* der als Einweihung od. Einleitung dienende Gebrauch, der Einweihungsgebrauch. [Anfang.

**Inition,** ĭnĭsh'ŭn, (l. initium) *s.* der

**Inject,** ĭnjĕkt', (lat. injicio) *v. a.* 1. (into) hineinwerfen (in). 2. ‡ (into) eingeben (Einem böse Gedanken ꝛc.). 3. (on) werfen, aufwerfen (auf). 4. [Chir.] einspritzen. 5. [Anat.] ausspritzen (einen Leichnam).

3. And mound inject on mound. POPE.

**Injection,** ĭnjĕk'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. das Hineinwerfen. 2. [Chir.] das Einspritzen, die Einspritzung. 3. [Chir.] (das eingespritzte Heilmittel) die Einspritzung. 4. [Anat.] die Ausspritzung (eines Leichnams). 5. † die Einflüsterung, Eingebung (des Teufels).

**Injoin,** ĭnjoin', s. Enjoin. [fels ꝛc.).

**Injucundity,** ĭnjŭkŭn'dĕtē, *s.* † die Unannehmlichkeit.

**Injudicable,** ĭnjū'dĕkăbl, *adj.* † dem gerichtlichen Verfahren, der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen.

**Injudicial,** ĭnjŭdĭsh'ăl, *adj.* nicht rechtsförmlich.—*adv.* Injudi'cially, nicht in Form Rechtens, wider die gesetzliche Form.

**Injudicious,** ĭnjŭdĭsh'ŭs, *adj.* unverständig (Person, Maßregel ꝛc.). — *adv.* Injudi'ciously, unverständig.

**Injudiciousness,** ĭnjŭdĭsh'ŭsnĕs *s.* das Unverständige; der Unverstand.

**Injunction,** ĭnjŭngk'shŭn. (lat. injunctio. fr. injonction) *s.* 1. die Einschärfung; der ausdrückliche, geschärfte Befehl. 2. [Rechtsspr.] das Interlokut, der Zwischenbescheid, das Beiurtheil.

**Injure,** ĭn'jŭr, (v. lat. injuria) *v. a.* 1. Einen verletzen; verwunden. 2. Einem Schaden zufügen, Unrecht thun. 3. schwächen (die Gesundheit ꝛc.); beschädigen (Waaren ꝛc.). 4. beflecken (Jemands Ruf). 5. vermindern, (dem Glücke ꝛc.) Eintrag thun. 6. wehe thun (Jemands Gefühlen). 7. (Einem) beschwerlich fallen (v. Sachen). 8. schaden (einer guten Sache ꝛc.). 9. verletzen (Rechte ꝛc.). 10. verderben, schlechter machen. 11. kränken, beleidigen.

10. Great rains injure the roads.

Injured, beschädigt, schadhaft; [Seehand.] haferirt.

**Injurer,** ĭn'jŭrŭr. *s.* der Beleidiger, Beschädiger, Beeinträchtiger.

**Injurious,** ĭnjū'rēŭs, (lat. injurius) *adj.* 1. § schädlich, nachtheilig. 2. schmählich, schimpflich. 3. † ehrenrührig; beleidigend. 4. † ungerecht. — *adv.* Injuriously, auf eine nachtheilige, schädliche, beleidigende, schmähliche Weise, mit Unrecht.

**Injuriousness,** ĭnjū'rēŭsnĕs, *s.* 1. § das Nachtheilige, Schädliche, Beleidigende. 2. das beleidigende, schmähliche Benehmen.

**Injury,** ĭn'jŭrē, (fr. injure; lat. injuria) *s.* 1. § die Beschädigung, der (der Person, den Rechten, dem Rufe od. dem Vermögen eines Andern zugefügte od. erlittene) Schaden, Schade. 2. (Alles, was die Gesundheit schwächen od. wehe thun kann) der Schaden, die Verletzung. 3. (to) die Beeinträchtigung (eines Rechts ꝛc.). 4. der Nachtheil. 5. das Unrecht. 6. † die Schmähung, Schmähprede.

3. Slander is an injury to reputation. Trespass, fraud and nonfulfillment of covenants and contracts are injuries to rights.

To do injury. Schaden thun, schaden.

**Injustice,** ĭnjŭs'tĭs, (fr. W. v. lat. injustitia) *s.* die Ungerechtigkeit.

**Ink,** ĭngk. (holl. inkt; fr. encre) *s.* 1. die Tinte, Dinte. 2. — ob. printing-ink, die Buchdruckerschwärze, Farbe, Druckerschwärze, Druckerfarbe.

Indian ink, die Tusche. Sympathetic —, die sympathetische, geheime Tinte, Wundertinte. To distribute the —, [Typogr.] die Farbe reiben.

Ink-black, [Typogr.] der Farbe-, Reibestein. --blot. der Tintenfleck, Tintenklecks. --bottle, die Tintenflasche, das Tintenglas. --box, das Tintenfaß. --case, das Schreibzeug. --glass. das Tintenglas. --horn, 1. der Tintenstecher, das Tintenhorn, das Tintenfaß. 2. das (tragbare) Schreibzeug. --horn-mate, † der Bankrutscher, Bücherwurm. SHAK. --horn-terms, hochtrabende Worte. --maker, der Tintenmacher. --pot, der Tintenkrug. --stand, das Schreibzeug. --stone, der Tintenstein.

**Ink,** *v. a.* 1. mit Tinte beflecken, beschmutzen, besudeln. 2. [Typogr.] to — the form, die Farbe auf die Form auftragen.

**Inkiness,** ĭngk'ēnĕs, *s.* das Tintenartige. Tintichte, Tintige, die Schwärze.

**Inkle,** ĭng'kl, *s.* das Wollenband, Zwirnband.

**Inkling,** ĭngk'lĭng. *s.* 1. das Gemunkel; der Wind, die Spur, dunkle Anzeige, der Wink. 2. [Oertl.] das Verlangen.

They have had an inkling, sie haben munkeln hören. To get an — of, Etwas wittern. [mit einem Knoten binden.

**Inknot,** ĭnnŏt', (v. knot) *v. a.* wie

**Inky,** ĭngk'ē, *adj.* 1. tintig. 2. tintricht. 3. ‡ schwarz, düster.

**Inlace,** ĭnlāse', *v. a.* säumen, verbrämen. FLETCHER.

**Inlack,** ĭn'lăk, *s.* [Handel] die Gewichtsabnahme (durch Eintrocknen 2c.).

**Inlagary,** ĭn'lăggārē, } *s.*
**Inlagation,** ĭnlăgā'shŭn. } [Rechtsspr.] die Wiedereinsetzung, Rehabilitation eines Geächteten.

**Inlaid,** ĭnlāde', *pp. v.* Inlay. — *adj.* ausgelegt, eingelegt (Arbeit).

**Inland,** ĭn'lănd, *s.* das Inland, Binnenland, Innere eines Landes. SHAK. MILTON.

**Inland,** *adj.* 1. einheimisch, inländisch, binnenländisch, im Innern des Landes, im Lande gelegen, Land... (See, Accise, Stadt 2c.), Binnen... (Handel 2c.), Landes... (Produkte 2c.). 2. ‡ städtisch, im Binnenlande erzogen. SHAK.

Inland bill, [Handel] der inländische Wechsel. — duty, die Landaccise. Trade in — produce, der Produktenhandel. — watercommunication, der Verkehr durch Binnengewässer. — loom, [Ornith.] der nördliche Taucher.

**Inlander,** ĭn'lăndăr, *s.* der Inländer, Bewohner des Innern eines Landes.

**Inlandish,** ĭnlăn'dĭsh, *adj.* inländisch, eingeboren.

**Inlapidate,** ĭnlăp'ēdāte, (v. lat. lapido) *v. a.* † versteinern.

**Inlaw,** ĭnlâw', *v. a.* [Rechtsspr.] wieder einsetzen, rehabilitiren (einen Geächteten).

**Inlay,** ĭnlā', *praet.* u. *pp.* inlaid, *v. a.* 1. einlegen, auslegen (mit Gold, Silber 2c.); täfeln (einen Fußboden). 2. besetzen, zieren.

**Inlay,** ĭn'lā, *s.* 1. die Mussivarbeit, Mosaik. 2. das Holz zum Auslegen, die Auslegeblättchen, Auslegestücke.

**Inlayer,** ĭnlā'ŭr, *s.* der Einleger, Einer, der Auslegeblättchen einlegt.

**Inlaying,** ĭnlā'ĭng, *s.* 1. das Einlegen, Auslegen. 2. die eingelegte Arbeit.

**Inleased,** ĭnlēzd', *adj.* † verstrickt.

**Inlet,** ĭn'lĕt, *s.* 1. der Einfluß, Zugang, Eingang. 2. die Einfahrt (an dem Ufer des Meeres 2c.).

1. A window is an inlet for light into a house; the senses are the inlets of ideas or perceptions into the mind
That's an inlet into.., das öffnet dem Laster 2c.) Thor und Thüre.

**In lieu,** ĭn lū, (fr. au lieu) *adv.* anstatt, als Ersatz. SHAK. [gleich Anfangs.

**In limine,** (l. WB.), (auf der Schwelle)

**Inlist,** ĭnlĭst', *v. a.* [Milit.] anwerben. — *v. n.* Dienste, Kriegsdienste nehmen, Soldat werden.

**Inlistment,** ĭnlĭst'mĕnt, *s.* 1. das Anwerben, die Anwerbung, Werbung. 2. der Werbschein.

**Inlock,** ĭnlŏk', *v. a.* einschließen.

**Inly,** ĭn'lē, *adj.* innere, († innerlich). — *adv.* innerlich.

**Inmate,** ĭn'māte, *s.* der Miethmann; Hausgenoß. [Jemands Herzen wohnen.

To be the inmate of one's heart, in

**Inmate,** *adj.* ♀ (als Hausgenoß aufgenommen) innere. MILTON.

**Inmost,** ĭn'mōst, *adj.* 1. innerste; hinterste (von außen an gerechnet). 2. ‡ innerste, geheimste, verborgenste.

**Inn,** ĭn, (angelf. inn, v. hebr.) *s.* 1. das Gasthaus, Wirthshaus, die Herberge. 2. † das Haus. 3. [Engl.] —, oder — of court, das Rechtskollegium; (die Hauptrechtskollegien sind the inner Temple, the Middle Temple, Lincoln's Inn u. Gray's Inn); Inns of chancery, ehem. Rechtskollegien für junge Leute, jetzt hauptsächlich von Prokuratoren 2c. besucht. 4. ehem. das Haus eines Edelmanns, Bischofs 2c. in Städten, wenn er im Gefolge des Hofes war.

Inn and —, eine Art Spiel mit 4 Würfeln. To keep an —, Wirthschaft, Gastwirthschaft treiben, wirthschaften.

Inn-holder, 1. der Gasthalter, Gastgeber; Wirth (der beherbergt). 2. * der Bewohner. SPENSER. —-keeper, der Gastwirth, Gastgeber, Gasthalter; Wirth (der beherbergt).

**Inn,** *v. n.* herbergen, logiren, einkehren. — *v. a.* 1. † beherbergen. 2. einthun, einheimen, einheimsen (die Feldfrüchte).

**Innate,** ĭn'nāte, († Innated) (lat. innatus) *adj.* 1. angeboren. 2. (to) eigen (einer Sache). — *adv.* Innately, natürlich.

**Innateness,** ĭn'nātenĕs, *s.* das Angeborensein, Angeborene.

**Innavigable,** ĭnnăv'vĕgăbl, (fr. WB.) *adj.* unschiffbar.

**Innavigableness,** ĭnnăv'vĕgăblnĕs, *s.* die Unschiffbarkeit.

**Inner,** ĭn'nŭr, *adj.* 1. ‡ innere, († innerlich), inwendig. 2. ‡ geheim, verborgen.

**Innerly,** ĭn'nŭrlē, *adv.* im Innern.

**Innermost,** ĭn'nŭrmōst, *adj.* innerste; hinterste.

**Innerve,** ĭnnĕrv', *v. a.* stärken.

**Inning,** ĭn'ning. *s.* 1. das Einheimsen, Einbringen (der Feldfrüchte). 2. [Ballsp.] die Reihe, das Ballholz zu führen; (auch bei andern Spielen) *pl.* die Vorhand, das Anspiel. 3. *pl.* das dem Meere abgewonnene, eingedeichte Land.

**Innocence,** ĭn'nōsĕnse, (fr. WB. v.

**Innocency,** ĭn'nōsĕnsē, (lat. innocentia) *s.* 1. die Unschädlichkeit (einer Arzenei 2c.). 2. [Moral] die Unschuld. 3. [Rechtsspr.] die Unschuld. 4. die Einfalt (eines Kindes 2c.). 5. die Rechtmäßigkeit (eines Handels); die Nichtverdächtigkeit (einer Schiffsladung 2c.).

3. A man charged with theft or murder may prove his innocence.

**Innocent,** ĭn'nōsĕnt, (fr. WB.) *adj.* 1. unschädlich. 2. unschuldig, schuldlos. 3. (of) unschuldig (an Etwas), nicht schuldig (eines Verbrechens 2c.). 4. * einfältig, blödsinnig. 5. gesetzlich, rechtmäßig, erlaubt (Handel). 6 erlaubt, nicht der Konfiskation, Verwirkung unterworfen.

6. Innocent goods carried to a belligerent nation. KENT.

**Innocent,** *s.* 1. der Unschuldige. 2. † der Blödsinnige HOOKER.

Innocents'-day, [kath. Kal.] der unschuldigen Kinder Tag.

**Innocently,** ĭn'nōsĕntlē, *adv.* 1. unschädlich, ohne Schaden zu thun. 2. unschuldig. 3. einfältig, dumm. 4. ohne böse Absicht. 5. ohne der Konfiskation od. einer Strafe unterworfen zu sein. [die Unschuld.

**Innocentness,** ĭn'nōsĕntnĕs, *s.*

**Innocuous,** ĭnnŏk'kūŭs. (lat. innocuus) *adj.* unschädlich (nur v. Sachen). — *adv.* Innocuously, ohne Schaden, ohne nachtheilige Wirkungen od. Folgen.

**Innocuousness,** ĭnnŏk'kūŭsnĕs, *s.* die Unschädlichkeit.

**Innominable,** ĭnnŏm'mĕnăbl, (lat.) *adj.* unnennbar. CHAUCER.

**Innominate,** ĭnnŏm'mĕnāte, *adj.* ungenannt, unbenannt. RAY.

**Innovate,** ĭn'nŏvāte, (lat. innovo; fr. innover) *v. a.* 1. durch Einführung von etwas Neuem verändern, Neuerungen vornehmen, anfangen, machen (in einer Sache). 2. als eine Neuerung aufbringen, einführen.

**Innovate,** *v. n.* (on, † in) Neuerungen anfangen, machen, einführen (in).

It is often dangerous to innovate on the customs of a nation.

**Innovation,** ĭnnŏvā'shŭn, (fr. WB.) *s.* (oft ‡) die Neuerung.

**Innovator,** ĭn'nŏvātŭr, (fr. innovateur) *s.* der Neuerer.

**Innoxious,** ĭnnŏk'shŭs, (lat. innoxius) *adj.* 1. unschädlich. 2. unschuldig.

**Innoxiously,** ĭnnŏk'shŭslē, *adv.* 1. unschädlich, ohne Schaden zu thun. 2. ohne Schaden zu erleiden, zu nehmen. BROWN.

**Innoxiousness,** ĭnnŏk'shŭsnĕs, *s.* die Unschadlichkeit.

**Innuendo,** ĭnnūĕn'dō, (lat. innuo) *s.* 1. der Wink, die entfernte Anspielung auf eine ungenannte Person od. Sache; die Einflüsterung; Vermuthung. 2. [Rechtsspr.] ein Wort, womit die bestimmte Person angedeutet wird.

**Innuent,** ĭn'nūĕnt, (lat. innuens) *adj.* bedeutend, andeutend. BURTON.

**Innumerability,** ĭnnūmŭrăbĭl'ĕtē, oder:

**Innumerableness,** ĭnnū'mŭrăblnĕs, oder:

**Innumerousness,** ĭnnū'mŭrŭsnĕs, *s.* die Unzählbarkeit.

**Innumerable,** ĭnnū'mŭrăbl, }
**Innumerous,** ĭnnū'mŭrŭs, }
*adj.* 1. unzählbar, unzählig, zahllos. 2. sehr zahlreich, zahllos. — *adv.* Innumerably, unzählig, ohne Zahl.

**Innutrition,** ĭnnūtrĭsh'ŭn, *s.* [Med.] der Mangel an Nahrung.

**Innutritious,** ĭnnūtrĭsh'ŭs, *adj.* [Med.] nicht nahrhaft, nicht nährend.

**Inobedience,** ĭnōbē'jēĕnse, *s.* der Ungehorsam. [bediens) *adj* ungehorsam.

**Inobedient,** ĭnōbē'jēĕnt, (lat. inobedientia)

**Inobservable,** ĭnōbzĕr'văbl, *adj.* unmerklich, unbemerkbar.

**Inobservance,** ĭnōbzĕr'vânse, *s.* 1. die Nichtbeobachtung, Nichtbefolgung (einer Vorschrift); der Ungehorsam. 2. die Unachtsamkeit.

**Inobservant,** ĭnōbzĕr'vânt, *adj.* nicht befolgend; nicht beobachtend.

**Inobservation,** ĭnŏbzĕrvā'shŭn, *s.* die Nichtbeobachtung.

**Inoculate,** ĭnŏk'kŭlāte, (lat. inoculo; fr. inoculer) *v. a.* 1. [Gartenk.] a) okuliren, impfen (Bäume). b) inokuliren, einimpfen. c) to — the stock with a foreign bud etc., auf den Stamm ein fremdes Reis ꝛc. impfen. 2. [Chir.] impfen (Kinder ꝛc).

1. b) All sorts of stone-fruit, apples, pears etc. may be inoculated.

To inoculate a child with the matter of small-pox or cowpox, einem Kinde die Blattern, Pocken einimpfen, inokuliren.

**Inoculate,** *v. n.* äugeln, okuliren.

**Inoculation,** ĭnŏkkŭlā'shŭn, (lat. inoculatio) *s.* 1. [Gartenk.] das Impfen, Pfropfen, die Okulation; Einimpfung, Inokulation. 2. [Chir.] die Impfung, Einimpfung, Inokulation.

**Inoculator,** ĭnŏk'kŭlātŭr, *s.* 1. [Gartenk.] der Impfer. 2. [Chir.] der Impfer, Einimpfer, Blattern-, Pocken-einimpfer, Impfarzt. [*v. a.* † gehässig machen.

**Inodiate,** ĭnō'dēāte, (v. lat. odium)

**Inodorate,** ĭnō'dŏrāte, (v. lat. odoratus) ober:

**Inodorous,** ĭnō'dŭrŭs, *adj.* geruchlos. — Ino'dorateness, Ino'dorousness, *s.* die Geruchlosigkeit.

**Inoffensive,** ĭnŏffĕn'sĭv, *adj.* 1. unanstößig (Antwort, Anblick ꝛc.). 2. gutartig, gutmüthig, arglos, sanft, gut, ruhig (Mensch). 3. (to) keine Unbehaglichkeit, Unruhe verursachend (Einem). 4. unschuldig, unschädlich. 5. † kein Hinderniß darbietend. 4. Thy inoffensive satires never bite. DRYDEN.

5. From hence a passage broad, Smooth, easy, inoffensive, down to hell. MILTON.

**Inoffensively,** ĭnŏffĕn'sĭvlē, *adv.* unanstößig; unschädlich; gutmüthig, fromm, arglos, ruhig; ohne Schaden, ohne Nachtheil.

**Inoffensiveness,** ĭnŏffĕn'sĭvnĕs, *s.* 1. die Unanstößigkeit. 2. die Unschädlichkeit. 3. die Arglosigkeit; das ruhige Benehmen.

**Inofficial,** ĭnŏffĭsh'ăl, *adj.* nicht offiziell, nicht amtlich. — *adv.* Inoffic'ially, nicht offiziell.

**Inofficious,** ĭnŏffĭsh'ŭs, (fr. inofficieux) *adj.* 1. [Rechtsspr.] pflichtwidrig; verkürzend, beeinträchtigend. 2. nicht zu einem Amte passend. B. JONSON. 3. undienstfertig, ungefällig. B. JONSON.

**Inoperation,** ĭnŏppĕrā'shŭn, *s.* † die Einwirkung (des h. Geistes). HALL.

**Inoperative,** ĭnŏp'pĕrătĭv, *adj.* unwirksam, nicht wirkend, keine Wirkung hervorbringend.

**Inopinate,** ĭnŏp'ĭnāte, (fr. inopiné) *adj.* unvermuthet, unerwartet, unversehen. Inop'inateness, *s.* das Unvermuthete.

**Inopportune,** ĭnŏppŏrtūne', (lat. inopportunus) *adj.* ungelegen. — *adv.* Inopportune'ly, zu ungelegener Zeit.

**Inoppressive,** ĭnŏppres'sĭv, *adj.* nicht drückend. [reich.

**Inopulent,** ĭnŏp'ŭlĕnt, *adj.* nicht

**Inordinacy,** ĭnŏr'dĭnāsē, *s.* die Unordnung, Ausschweifung, Regellosigkeit, Unmäßigkeit. [regellose Begierden

Inordinacy of desire, ausschweifende,

**Inordinate,** ĭnŏr'dĕnāte, *adj.* 1. unordentlich, ausschweifend, regellos, unmäßig. 2. [Geom.] unregelmäßig. — *adv.* Inor'dinately, unordentlich, regellos ꝛc.

**Inordinateness,** ĭnŏr'dĕnātenĕs, *s.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.

**Inordination,** ĭnŏrdĕnā'shŭn, *s.* die Unordnung, Ausschweifung, Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Abweichung von der Regel.

**Inorganic,** ĭnŏrgăn'ĭk, } *adj.*
**Inorganical,** ĭnŏrgăn'ĕkăl, } unorganisch, unbelebt. — *adv.* Inorgan'ically, unorganisch, ohne Organe.

**Inorganity,** ĭnŏrgăn'ĕtē, (Inorgan'icalness) *s.* † der Mangel an Organen, das Unorganische. [unorganisch.

**Inorganized,** ĭnŏr'gănīzd, *adj.*

**Inosculate,** ĭnŏs'kŭlāte, (v. lat. osculor) *v. n.* [Anat.] sich berühren; (with) zusammenstoßen, in Berührung kommen (mit).

**Inosculate,** *v. a.* [Anat.] verbinden, einfügen.

**Inosculation,** ĭnŏskŭlā'shŭn, (fr. W.) *s.* [Anat.] die Verbindung, Einmündung.

**In ower and out ower,** (schott.) positively and violently.

**In-put,** (schott.) contribution.

**Inquest,** ĭn'kwĕst, (fr. enquête, v. lat. inquisitio) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Untersuchung. 2. die Jury, Kommission. 3. die Forschung (nach Etwas). SOUTH.

**Inquiet,** ĭnkwī'ĕt, (fr. inquiéter) *v. a.* † beunruhigen. — Inquieta'tion, *s.* † die Beunruhigung. [v. l.) *s.* die Unruhe.

**Inquietude,** ĭnkwī'ĕtūde, (fr. W.

**Inquinate,** ĭng'kwĭnāte, (lat. inquino) *v. a.* † besudeln, verunreinigen.

**Inquination,** ĭngkwĭnā'shŭn, (l.) *s* die Verunreinigung, Besudelung.

**Inquirable,** ĭnkwī'răbl, *adj.* untersucht werden könnend, zu erfragen.

**Inquire,** ĭnkwīre', (fr. enquérir; sp. inquirir; lat. inquiro; malaysch charee) *v. n.* (of, vor der befragten Person; of, concerning, after, vor der Sache, nach der gefragt wird) 1. (nach Etwas) fragen, sich erkundigen (bei Einem). 2. (into, wenn von einer ganz besondern Erkundigung die Rede ist) sich erkundigen (nach). 3. (for, wenn man sich nach einem Orte, einer Person u. dergl. erkundigt) sich erkundigen, fragen (nach), anfragen, nachfragen. 4. (manchm. mit after) fragen (nach). 5. (about, concerning) Erkundigungen einziehen (über). 6. a) eine Untersuchung anstellen. b) to — into, eine Untersuchung anstellen (über), Etwas untersuchen; erörtern; (ol) forschen (nach).

3. He was inquiring for the house to which he was directed. Inquire for the cloke that is lost. 4. Inquire after the right way. 5. His friends inquired about him. 6. The coroner by jury inquires into the cause of a sudden death. Inquire into all the circumstances of the case.

Inquired for, in Frage, gesucht, begehrt.

**Inquire,** *v. a.* fragen, sich erkundigen (nach). [andart for the way.

He enquired the way (elliptische Phrase

**Inquirent,** ĭnkwī'rĕnt, *adj.* fragend, untersuchend.

**Inquirer,** ĭnkwī'rŭr, *s.* 1. der Frager, Nachfrager. 2. der Untersucher, Forscher.

**Inquiry,** ĭnkwī'rē, (norm. enquerre) *s.* 1. a) die Erkundigung, Nachfrage. b) [Handel] die Nachfrage, der Waarenbegehr. 2. die Untersuchung; Forschung (nach Etwas); Nachforschung.

To make inquiry, (for) fragen, sich erkundigen (nach); eine Nachforschung halten, anstellen.

**Inquisition,** ĭnkwēzĭsh'ŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Nachforschung, Untersuchung. 2. die Erörterung. BACON. 3. [Rechtsspr.] a) die gerichtliche Untersuchung. b) die peinliche Untersuchung. 4. [Kirchengesch.] die Inquisition, das Glaubensgericht, Ketzergericht.

To make inquisition concerning .., eine gerichtliche Untersuchung anstellen (über).

**Inquisitional,** ĭnkwēzĭsh'ŭnăl, *adj.* forschend, neugierig, wißbegierig. STERNE.

**Inquisitive,** ĭnkwĭz'ĕtĭv, *adj.* 1. (about, after, of, into, † to) neugierig (auf). 2. wißbegierig.

To be inquisitive about etc., forschen (nach), Etwas zu erfahren wünschen.

**Inquisitive,** *s.* der Neugierige; Wißbegierige. [neugierig; wißbegierig.

**Inquisitively,** ĭnkwĭz'ĕtĭvlē, *adv.*

**Inquisitiveness,** ĭnkwĭz'ĕtĭvnĕs, *s.* die Neugier; Wißbegierde.

**Inquisitor,** ĭnkwĭz'ĕtŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Untersucher, Wißbegierige. 2. der Untersuchungsrichter. 3. [Kirchengesch.] der Inquisitor, Ketzer-, Glaubensrichter.

**Inquisitorial,** ĭnkwĭzzĕtō'rĕăl, *adj.* 1. Untersuchungs..., zu einer Untersuchung gehörig. 2. inquisitorisch, Inquisitions..., zur Inquisition gehörig.

**Inquisitorious,** ĭnkwĭzzĕtō'rĕŭs, *adj.* untersuchend, forschend. MILTON.

**Inrail,** ĭnrāle', *v. a.* 1. umgittern, vergittern. 2. † einschränken.

**Inregister,** ĭnrĕd'jĭstŭr, *v. a.* in ein Register eintragen.

**Inroad,** ĭn'rōde, *s.* 1. (into) der Streifzug, Einfall (in ein Land). 2. der Ueberfall. 3. die Anmaßung; der Eingriff.

**Insafety,** ĭnsāfe'tē, *s.* die Unsicherheit.

**Insalubrious,** ĭnsălū'brĕŭs, *adj.* ungesund. [Ungesundheit.

**Insalubrity,** ĭnsălū'brĕtē, *s.* die

**Insalutary,** ĭnsăl'ūtărē, *adj.* ungesund, unheilsam.

**Insanable,** ĭnsăn'ăbl, (lat. insanabilis) *adj.* unheilbar. Insan'ableness, *s.* die Unheilbarkeit.

**Insane,** ĭnsāne', (lat. insanus) *adj.* 1. wahnsinnig, unsinnig, toll. 2. † Wahnsinn verursachend. 3. für Tolle eingerichtet. — hospital, das Tollhaus.

**Insane,** *s.* der Wahnsinnige.

**Insanely,** ĭnsāne'lē, *adv.* wahnsinnig, toll.

**Insaneness,** ĭnsāne'nĕs, } (Insa-
**Insanity,** ĭnsăn'ĕtē, } nie)
*s.* die Tollheit, der Wahnsinn. [sichtsloß.

**Insapory,** ĭnsāp'pŭrē, *adj.* † geschmacklos.

**Insatiable,** ĭnsā'shēăbl, (fr. W. v. lat. insatiabilis) *adj.* 1. † u. † unersättlich.

2. nicht gestillt werden könnend (v. Durst). — *adv.* Insa'tiably. unersättlich.

**Insatiableness,** insā'shēablnĕs, *s.* die Unersättlichkeit.

**Insatiate,** insā'shēāte. (lat. insatiatus) *adj.* unersättlich; nicht zu stillend (Durst). — *adv.* Insa'tiately. unersättlich.

**Insatiety,** insāt'ēiē, *s.* die Unersättlichkeit. [*s.* die Nichtbefriedigung.

**Insatisfaction,** insătĭs-făk'shŭn.

**Insaturable,** insătsh'ŭrăbl, *adj.* unersättlich. [senheit.

**Inscience,** insī'ĕns, *s.* die Unwis-

**Insconce,** inskŏnse', *v. a.* verschanzen, sichern, decken. Shak.

**Inscribe,** inskrībe', (lat. inscribo) *v. a.* 1. (on, + in) schreiben (in, auf, an). 2. ± (on) einprägen (dem Geiste ꝛc.). 3. (to) (ohne eine förmliche Dedikation widmen) zuschreiben, richten (an Jemand). 4. a) beschreiben, überschreiben; (with) Etwas schreiben (auf). b) eine Aufschrift machen auf ... 5. einzeichnen. 6. [Geom.] beschreiben (ein Viereck ꝛc.).

3. To inscribe an ode or a book to a prince. 4. a) To inscribe a stone with a name.

It was inscribed, es trug die Aufschrift oder Inschrift.

**Inscriber,** inskrībe'ŭr, *s.* Einer, der eine Inschrift, Aufschrift gemacht, ein Buch ꝛc. an Einen gerichtet hat.

**Inscription,** inskrĭp'shŭn, (fr. W. v. lat. inscriptio) *s.* 1. die Aufschrift, Inschrift. 2. die Ueberschrift (in Büchern). 3. das Eintragen, Einschreiben, die Einzeichnung. 4. die Zuschrift (eines Buches). 5. der Titel. 6. [Rechtsspr.] eine Ausfertigung, wodurch der Kläger sich anheischig macht, die Strafe des Angeklagten zu erleiden, wenn dieser nicht überwiesen wird.

**Inscriptive,** inskrĭp'tĭv, *adj.* eine Inschrift, Aufschrift habend.

**Inscroll,** inskrōle', *v. a.* auf eine Rolle schreiben, eintragen, protokolliren.

**Inscrutability,** inskrōō-băbĭl'ētē.

**Inscrutableness,** inskrōō'tăblnĕs, *s.* die Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

**Inscrutable,** inskrū'tăbl, (fr. W. v. lat. inscrutabilis) *adj.* unerforschlich; unergründlich. — *adv.* Inscru'tably, unerforschlich ꝛc.

**Insculp,** inskŭlp', (lat. insculpo) *v. a.* † stechen, eingraben, einschneiden. Shak. Insculp'd upon, in halb erhabener Arbeit gemacht. Shak. [die Inschrift, Aufschrift.

**Insculption,** inskŭlp'shŭn, *s.* †

**Insculpture,** inskŭlp'tshūre, *s.* die eingegrabene Figur od. Schrift, Inschrift.

**Inseam,** insēme', *v. a.* ♀ mit einer Schmarre, Narbe zeichnen. Pope.

**Insearch,** insĕrtsh', *v. n.* † eine Untersuchung anstellen.

**Insecable,** insē'kăbl, (lat. insecabilis) *adj.* untheilbar.

**Insect,** in'sĕkt, (fr. insecte, v. lat. pl. insecta) *s.* 1. [Naturg.] das Insekt, Kerbthier, Einschnittethier, Zieser. 2. (etwas Kleines, Verächtliches) das Zieser, Ungeziefer.

**Insectation,** insĕktā'shŭn, (lat.) *s.* † die Verfolgung. [† der Verfolger.

**Insectator,** insĕktā'tŭr, (lat.) *s.*

**Insected,** insĕk'tĕd, *adj.* insektenartig. [rig. — *s.* † das Insekt. Wotton.

**Insectile,** insĕk'tĭl, *adj.* insektenar-

**Insection,** insĕk'shŭn, *s.* [Chir.] der Einschnitt. [l. voro) *adj.* insektenfressend.

**Insectivorous,** insĕktĭv'ŏrŭs, (v.

**Insectologer,** insĕktŏl'ŏjŭr, *s.* † der Insektenkenner

**Insecure,** insēkūre', (v. lat. securus) *adj.* 1. unsicher (v. Personen). 2. a) unsicher. b) ungewiß (v. Sachen).

2. a) Goods on the ocean are insecure. Debts are often insecure.

**Insecurely,** insēkūre'lē, *adv.* unsicher; ungewiß.

**Insecurity,** insēkū'rētē, *s.* 1. die Unsicherheit. 2. die Ungewißheit.

**Insecution,** insēkū'shŭn, (lat. insecutio) *s.* die Verfolgung.

**Inseminate,** insĕm'mēnāte, (lat. insemino) *v. a.* † einsäen. Insemina'tion, *s.* † das Einsäen, die Einstreuung.

**Insensate,** insĕn'sāte, (fr. insensé) *adj.* 1. unvernünftig. 2. unempfindlich.

**Insensibility,** insĕnsĕbĭl'ētē, (fr. insensibilité) *s.* 1. † die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Gefühllosigkeit. 2. ± die Unempfindlichkeit. 3. die Unmerklichkeit (einer Bewegung ꝛc.). 4. der Unverstand, die Sinnlosigkeit.

**Insensible,** insĕn'sĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. unmerklich. 2. † unempfindlich, fühllos. 3. ± a) unempfindlich, fühllos, gefühllos. b) (of, to) unempfindlich, gefühllos (für), gleichgültig, fühllos (bei, gegen). 4. dumm, unverständig. 5. sinnlos (Worte).

To be insensible of a loss, einen Verlust nicht fühlen.

**Insensibleness,** insĕn'sĕblnĕs, *s.* 1. die Unmerklichkeit. 2. die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit.

**Insensibly,** insĕn'sĕblē, *adv.* 1. unvermerkt, unmerklich, nach u. nach, allmählig. 2. unempfindlich.

**Insentient,** insĕn'shĕnt, *adj.* nicht empfindend, gefühllos. Reid.

**Inseparability,** insĕp'părăbĭl'ētē, oder:

**Inseparableness,** insĕp'părăblnĕs, *s.* die Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit.

**Inseparable,** insĕp'părăbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unzertrennlich, unzertrennbar. — *adv.* Insep'arably, unzertrennlich.

**Inseparate,** insĕp'părāte, *adj.* ungetrennt; untrennbar, zusammengehörig. — *adv.* Insep'arately, vereint, unzertrennlich.

**Insert,** insĕrt', (fr. insérer; lat. insero) *v. a.* 1. † einsetzen, einfügen. 2. ± einsetzen, einrücken (einen Brief in eine Zeitung ꝛc.). 3. einschalten (einen Tag, eine Zeile); einschieben. 4. (in) setzen, eintragen (in, auf ein Verzeichniß ꝛc.).

**Inserter,** insĕr'tŭr, *s.* Einer, der einsetzt, einrückt, einschaltet.

**Insertion,** insĕr'shŭn, (fr. W. v. lat. insertio) *s.* 1. † die Einsetzung, Einfügung. 2. ± die Einrückung (in eine Zeitung); die Einschaltung; Eintragung. 3. (das Eingeschaltete, Eingerückte) die Einschaltung, der Zusatz; die Zeitungsanzeige.

**Inserve,** insĕrv', (lat. inservio) *v. n.* zu Etwas nützen, dienen, helfen.

**Inservient,** insĕr'vēĕnt, *adj.* dienlich, behülflich.

**Inset,** insĕt', *v. a.* ± einpflanzen.

**Inshaded,** inshā'dĕd, *adj.* schattirt, geschattet. Browne.

**Inshell,** inshĕl', *v. a.* in eine Schale einschließen, stecken. Shak.

**Inshelter,** inshĕl'tŭr, *v. a.* unter Obdach bringen. Shak. [Bord bringen.

**Inship,** inshĭp', *v. a.* einschiffen, an

**Inshrine,** s. Enshrine.

**Inside,** in'sīde, *s.* 1. das Innere, Inwendige, die innere Seite, die innere Beschaffenheit (eines Dinges). 2. ± das Wesentliche (einer Sache). 3. die Seele (eines Geschützes). 4. [Geom.] der Flächeninhalt.

Inside-shutter, die Fensterladen im Innern eines Zimmers. [*v. a.* belauern.

**Insidiate,** insĭd'ēāte, (l. insidior)

**Insidiator,** insĭd'ēātŭr, *s.* der Laurer, Auflaurer.

**Insidious,** insĭd'ēŭs, insĭd'jŭs, (lat. insidiosus) *adj.* hinterlistig, falsch, trügerisch, verrätherisch, tückisch (v. Personen u. Sachen). — *adv.* Insid'iously, hinterlistig, hinterlistiger Weise.

**Insidiousness,** insĭd'ēŭsnĕs, *s.* die Hinterlistigkeit.

**Insight,** in'sīte. *s.* die Einsicht, richtige, gründliche Kenntniß.

To give any one an insight into., Einem Etwas aufschließen, eröffnen. To have a great — into..., eine große Kenntniß von Etwas haben.

**Insignia,** insĭg'nēă, (l. W.) *s. pl.* 1. die Insignien, Ehrenzeichen. Burke. 2. die Unterscheidungszeichen, Zeichen, woran man Etwas erkennt. Beattie.

**Insignificance,** insĭgnĭf'ēkănsē, oder:

**Insignificancy,** insĭgnĭf'ēkănsē, (fr. insignifiance) *s.* 1. die Bedeutungslosigkeit, das Nichtssagende, Nichtsbedeutende (eines Ausdrucks); der nichtsbedeutende Ausdruck. 2. die Unbedeutenheit, Unbedeutsamkeit, Nichtigkeit, Geringfügigkeit. 3. die Unbedeutenheit, Gemeinheit.

**Insignificant,** insĭgnĭf'ēkănt, (fr. insignifiant) *adj.* 1. bedeutungslos, nichtssagend. 2. unwichtig, unbedeutend, nichtig, geringfügig. 3. unbedeutend, gemein, verächtlich. [Webster.

3. An insignificant being or fellow.

**Insignificant,** *s.* ein unbedeutendes, unwichtiges, geringfügiges Ding.

**Insignificantly,** insĭgnĭf'ēkăntlē, *adv.* 1. bedeutungslos, ohne einen Sinn damit zu verbinden. 2. unwichtig, unbedeutend.

**Insignificative,** insĭgnĭf'ēkătĭv, *adj.* nicht durch äußere Zeichen ausdrückend.

**Insincere,** insĭnsēre', (lat. insincerus) *adj.* 1. unaufrichtig, falsch (v. Personen). 2. falsch, nicht aufrichtig (Erklärung ꝛc.). 3. unächt. — *adv.* Insincere'ly, nicht aufrichtig.

**Insincerity,** insĭnsĕr'ētē, *s.* die Falschheit (v. Personen u. Sachen).

**Insinew,** insĭn'nū, *v. a.* fest verbinden; stärken. Shak.

**Insinuant,** insĭn'nuånt, (fr. W.) *adj.* † einschmeichelnd. — men. Anempfinder.

**Insinuate,** insĭn'nuåte, (lat. insinuo; fr. insinuer) *v. a.* 1. Etwas sanft, sachte in eine Sache hineinstecken, hineinthun, hineinbringen. 2. ± a) beibringen, einflößen (falsche Ideen ꝛc.) Locke; einflüstern. b) auf Etwas anspielen; zu wissen thun, zu verstehen geben.

2. b) And all the fictions bards pursue,
Do but insinuate what's true.
Swift.

To insinuate one's self, 1. ∓ unvermerkt eindringen (in Etwas). 2. ± sich eindrängen, sich einschleichen (in Jemands Gunst ꝛc.); to — one's self into any one's favor, sich einschmeicheln bei Einem.

1. Water insinuates itself into the crevices of rocks. 2. He insinuated himself into the very good grace of the duke of Buckingham. Clarendon.

**Insinuate,** *v. n.* 1. (into) unvermerkt, sachte eindringen (in). 2. ± sich einschleichen, sich einschmeicheln. 3. sich krümmen, sich schlängeln. Milton.

**Insinuation,** insĭnnuå'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1 das allmählige Eindringen; sanfte Hineinstecken, Hineinbringen. 2. ± a) die Einschmeichelung. b) das einschmeichelnde Wesen. Clarendon. c) der Wink, die Einflüsterung, Anspielung. 3. [Rechtsspr.] die Einschreibung, Eintragung (in ein öffentliches Register).

2. c) Slander may be conveyed by insinuations.

**Insinuative,** insĭn'nuåtĭv. (fr. insinuatif) *adj.* einschmeichelnd, einnehmend.

**Insinuator,** insĭn'nuåtur, *s.* 1. Einer, der sich einschmeichelt, der Anempfinder. 2. Einer, der Etwas einflüstert, zu verstehen gibt.

**Insipid,** insĭp'pĭd, (lat. insipidus) *adj.* 1. ∓ geschmacklos, unschmackhaft. 2. ± abgeschmackt; schal. — *adv.* Insip'idly, 1. unschmackhaft, geschmacklos. 2. ± abgeschmackt.

**Insipidity,** insĕpĭd'ĕtė, } (fr. in-
**Insipidness,** insĭp'pĭdnĕs. } sipidité) *s.* 1. ∓ die Geschmacklosigkeit, Unschmackhaftigkeit. 2. ± die Abgeschmacktheit, Schalheit.

**Insipience,** insĭp'ĕĕnse, (Insip'iency) (lat. insipientia) *s.* die Thorheit, der Unverstand.

**Insist,** insĭst', (fr. insister; lat. insisto) *v. n.* 1. ∓ † (upon) ruhen, stehen, sich stützen (auf Etwas). Rax. 2. [Geom.] ruhen (auf). 3. ± (on, upon) a) auf Etwas bestehen, dringen, beharren; stehen bleiben (bei). b) sich gründen, sich berufen (auf). c) verweilen, sich aufhalten (bei). 4. (for) Etwas durchaus verlangen, wollen.

**Insistent,** insĭs'tĕnt, *adj.* † auf Etwas ruhend od. stehend. Wotton.

**Insisture,** insĭs'tshure, *s.* * der Stillstand, Standpunkt (des Fixsterns); die Beständigkeit. Shak.

**Insitiency,** insĭt'ĕĕnsė, (Insit'ience) *s.* das Nichtdursten, Nichtempfinden des Durstes.

**Insition,** insĭsh'ŭn, (lat. insitio) * das Einpfropfen, die Einpfropfung.

**Insititious,** insĕtĭsh'ŭs, } *adj.*
**Insitive,** insĭt'ĭv, }
eingepfropft; angeboren.

**Insnare,** insnåre', (auch Ensnare) *v. a.* 1. ∓ in einer Schlinge fangen. 2. ± a) berücken. b) (in Schwierigkeiten) verwickeln, verstricken; bestricken. c) fangen. d) verführen. [gehen.

To insnare one's self, in die Falle

**Insnarer,** insnå'rur, *s.* Einer, der Fallstricke legt; der Verführer.

**Insnarl,** insnårl', *v. a.* f. Snarl.

**Insobriety,** insŏbrī'ĕtė, *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

**Insociable,** insō'shĕåbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. ungesellig. 2. † unvereinbar, sich nicht verbinden lassend. Wotton. — Inso'ciableness, *s.* 1. die Unvereinbarkeit. 2. die Ungeselligkeit.

**Insolate,** in'sŏlåte, *v. a.* sonnen; an der Sonne trocknen, zeitigen, in, an die Sonne stellen, setzen.

**Insolation,** insŏlå'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. das Sonnen. 2. [Med.] der Sonnenstich.

**Insolence,** in'sŏlĕnse, (In'solency) (fr. W. v. lat. insolentia) *s.* 1. die Unverschämtheit, Frechheit. 2. der Trotz, Uebermuth.

**Insolent,** *v. a.* † trotzig, übermüthig, ungebührlich behandeln.

**Insolent,** in'sŏlĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. unverschämt, frech. 2. trotzig, übermüthig. 3. † ungewohnt. — In'solently, *adv.* unverschämt; trotzig, übermüthig.

**Insolidity,** insŏlĭd'ĕtė, *s.* die Unhaltbarkeit, Schwäche. More.

**Insolubility,** insŏlŭbĭl'ĕtė, (Insol'ubleness) (fr. insolubilité) *s.* [Chem.] die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit (eines Körpers).

**Insoluble,** insŏl'lŭbl, (fr. W. v. lat. insolubilis) *adj.* 1. [Chem.] unauflöslich, unauflösbar. 2. ± † unauflöslich, unerklärbar.

**Insolvable,** insŏl'våbl, (fr. W.) *adj.* 1. unauflöslich, unauflösbar; nicht zu hebend. 2. unbezahlbar. 3. zahlungsunfähig, insolvent.

**Insolvency,** insŏl'vĕnsė, *s.* 1. die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, das Zahlungsunvermögen. 2. die Unzulänglichkeit (eines Gutes ꝛc.), um alle Schulden des Eigenthümers zu bezahlen, zu tilgen.

Act of insolvency ſ. Insolvent law.

**Insolvent,** insŏl'vĕnt. *adj.* 1. insolvent, zahlungsunfähig. 2. unzulänglich, unzureichend, um alle Schulden des Besitzers zu bezahlen (v. einer. Güte ꝛc.). 3. insolvente Schuldner angehend.

Insolvent law, das Fallitengesetz, (wodurch ein Schuldner wegen früher kontrahirter Schulden in Freiheit gesetzt u. ohne Zahlung losgelassen od. gegen Einkerkerung gesichert wird). — debtors' court, der Gerichtshof in Bankerottsachen. [ner.

**Insolvent,** *s.* der insolvente Schuld-

**Insomnious,** insŏm'nĕŭs, (l. insomniosus) *adj.* von Träumen geängstiget, nicht ruhig schlafend könnend.

**Insomuch,** insŏmŭsh', *adv.* (ein wenig *) so, dergestalt, dermaßen.

**Inspect,** inspĕkt', (lat. inspicio) *v. a.* 1. beaufsichtigen; Aufsicht haben (über). 2. a) besichtigen, einsehen. b) genau untersuchen; durchsehen, prüfen. c) in Augenschein nehmen (Truppen).

**Inspect,** *s.* † die genaue Untersuchung.

**Inspection,** inspĕk'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Einsehung, das Einsehen, die Betrachtung, Beschauung, Besichtigung, Prüfung, das Betrachten. 2. die Aufsicht, (into, over) die Aufsicht (über). 3. die (amtliche) Aufsicht, Untersuchung, Inspektion.

On the first inspection, bei der ersten Einsicht, Ansicht, bei dem ersten Blicke, auf den ersten Anblick od. Blick. Upon —, auf Besicht. Deed of —, die Administration. Trial by —, die gerichtliche Besichtigung u. Abwirtheilung.

**Inspector,** inspĕk'tur, (lat.) *s.* 1. der Aufseher, Inspektor. 2. der geschworne Güterbeschauer. 3. der Besichtiger.

**Inspectorate,** inspĕk'tŭråte, }
**Inspectorship,** inspĕk'turship. } *s.* das Aufseheramt, die Aufseherstelle, Aufseherschaft, Inspektorstelle. Washington.

**Inspersed,** inspĕr'sĕd, (lat. inspersus) *adj.* † eingesprengt, besprengt, eingestreut.

**Inspersion,** inspĕr'shŭn, (l.) *s.* die Einsprengung, das Besprengen.

**Inspeximus,** inspĕk'sĕmŭs, (lat. W. = „Wir haben es eingesehen", das erste Wort auf alten Urkunden) *s.* die beglaubigte Abschrift.

**Insphere,** insfēre', *v. a.* ♀ in einen Kreis, eine Sphäre einschließen. Milton.

**Inspirable,** inspī'råbl. *adj.* 1. eingeathmet werden könnend. 2. eingegeben, eingeflößt werden könnend.

**Inspiration,** inspĕrå'shŭn, (fr W. v. lat. inspiro) *s.* 1. ∓ [Physiol.] das Einathmen, die Einathmung. 2. ∓ die Einhauchung, Einblasung. 3. ± a) [Theol.] die Eingebung (des heil. Geistes). b) die (poetische) Begeisterung.

**Inspiratory,** in'spĕråtŭrė, *adj.* [Med.] zum Einathmen gehörig.

**Inspire,** inspīre', (lat. inspiro; fr. inspirer) *v. n.* 1. einathmen, den Athem einziehen. 2. ♀ sanft wehen, athmen.

**Inspire,** *v. a.* 1. ∓ einhauchen, einblasen. 2. ♀ hauchen, blasen (in Etwas); beleben. 3. ∓ einathmen (Luft). Harvey. 4. ± a) to — any one with, Einem Etwas in den Sinn geben, einflößen, eingeben, einhauchen. b) begeistern. 5. to — into, a) ∓ Einem einhauchen, einblasen, eingießen. b) ± Einem Etwas eingeben.

2. Ye nine, descend and sing,
The breathing instruments inspire.
Pope.

5. a) He knew not his Maker, and him that inspired into him an active soul. Wisdom. b) You have inspired into my heart this holy resolution.

To inspire comfort, Trost bringen.

**Inspirer,** inspī'rur, *s.* Einer, der einhaucht, eingibt, begeistert, belebt.

**Inspiring,** inspī'ring, *adj.* begeisternd, belebend.

**Inspirit,** inspĭr'ĭt, *v. a.* anfeuern, beseelen, beleben.

INS INS INS

**Inspissate,** inspis'sāte, (v. lat. spissus) *v. a.* verdicken (Flüssigkeiten).

**Inspissation,** inspissā'shŭn, *s.* die Verdickung.

**Instability,** instābĭl'ĕtē. } (lat.
**Stableness,** instā'blnĕs, } instabilitas) *s.* der Unbestand, die Unbeständigkeit. Wandelbarkeit, Veränderlichkeit.

**Instable,** instā'bl, (fr. W. v. lat. instabilis) *adj.* unbeständig (v. Personen u. Sachen).

**Install,** instâll', (fr. installer, v. deutsch. Stall) *v. a.* Einen einsetzen, einführen, bestallen, installiren, einweisen (in ein Amt).

**Installation,** instâllā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Einsetzung, Einführung, Einweisung, Bestallung.

**Installment,** instâll'mĕnt, *s.* 1. die Einsetzung, Installation. Shak. 2. † der Sitz, worin Einer eingeführt ist. Shak. 3. [Handel] *pl.* die (dokumentarisch bestimmten) Zahlungstermine, Zahlfristen.

To pay by installments, terminweise, in Raten bezahlen. Payment by —s, die terminweise Einzahlung, Ratenbezahlung.

**Instance,** in'stănse, (In'stancy) (fr. instance) *s.* 1. die inständige, dringende Bitte, das Ansuchen, Anhalten. 2. das Beispiel; der Beweis. 3. die Zeit, Gelegenheit; in the first —, zum ersten Male. 4. der Anlaß, die Veranlassung. 5. * der Beweggrund. Shak. 6. * der Rechtsgang; die Instanz. Ayliffe. 7. * die Erfahrung, das frühere Beispiel. Shak. 8. * die Vernunft, der Vernunftschluß. Shak. 9. * der Stand (einer Sache). 10. * der Grund (fears wanting —, Besorgnisse, denen aller Grund fehlt). Shak.

For instance, zum Beispiel. To guard against all instances of pride, † gegen alle Regungen des Stolzes auf seiner Hut sein. The most difficult —s of duty, die schwierigsten Werke der Pflicht.

Instance-court, [Engl.] eine Abtheilung des Admiralitätsgerichts, unterschieden vom Prisengericht.

**Instance,** *v. n.* ein Beispiel, Beispiele anführen od. geben (in, aus).

As to false citations, I shall instance in two or three. Tillotson.

**Instance,** *v. a.* als Beispiel, Beweis, als Beispiele anführen, aufführen, nachweisen.

He instanced the event of Cesar's death.

**Instant,** in'stănt, (fr. W. v. lat. instans) *adj.* 1. inständig, eifrig, anhaltend, anliegend (v. Bitten). 2. dringend (Geschäft). 3. ‡ unmittelbar; unverzüglich, augenblicklich; geschwind. Prior. Pope. 4. gegenwärtig, laufend; on the tenth of July etc., —, od. on the tenth —, den zehnten dieses (Julimonats). 5. gegenwärtig, jetzt zu unternehmen. Shak.

1. Rejoicing in hope; patient in tribulation; continuing instant in prayer (halter an am Gebet). Bible.

They were instant with loud voices. ‡ sie lagen ihm an mit großem Geschrei.

**Instant,** *s.* 1. der Augenblick. 2. der Zeitpunkt, die besondere Zeit od. Stunde. Shak. 3. der gegenwärtige, laufende Monat, *f.* Instant *adj.* N. 4.

**Instantaneity,** instântanē'ĕtē, (fr. instantanéite) *s.* die augenblickliche Entstehung.

**Instantaneous,** instântā'nĕŭs, (fr. instantané) *adj.* (in einem Augenblicke geschehend) augenblicklich.

The passage of electricity through any given space appears to be instantaneous.

**Instantaneously,** instântā'nĕŭslĕ, *adv.* augenblicklich, in einem Augenblicke.

In the western parts of the Atlantic states of America, showers of rain sometimes begin instantaneously. The operations of the human mind are wonderful; our thoughts fly from world to world —.

**Instantaneousness,** instântā'nĕŭsnĕs, *s.* die Augenblicklichkeit, augenblickliche Dauer; das Augenblickliche.

**Instanter,** instăn'tŭr, (l. W.) *adv.* [Rechtsspr.] sogleich, unverzüglich, ohne Aufschub.

**Instantly,** in'stăntlĕ, *adv.* 1. im Augenblicke, sogleich, augenblicklich, unverzüglich. 2. inständig, dringend (bitten).

**Instar,** instăr', *v. a.* ‡ mit Sternen besetzen, zieren, schmücken. [Barlow.

A golden throne instarr'd with gems.

**Instate,** instāte', *v. a.* 1. einsetzen, setzen, stellen. 2. * belehnen, bekleiden. Shak.

To instate a person in greatness or in favor, Einen groß, der Gnade (Gottes) theilhaftig machen. South.

**Instauration,** instâwrā'shŭn, *s.* die Wiederherstellung, Wiederaufrichtung, Erneuerung. [Wiederhersteller.

**Instaurator,** instâwrā'tŭr, *s.* der

**Instead,** instĕd', (v. in the stead) *praep.* 1. statt, anstatt. — of him, statt seiner. 2. to be — of..., gelten (für Etwas).

2. This consideration is instead of a thousand arguments. [Statt.

**Instead,** *adv.* an dessen, deren ꝛc.

**Insteep,** instēēp', *v. a.* 1. eintauchen, einweichen. 2. ‡ unter Wasser legen, unter dem Wasser verbergen.

**Instep,** in'stĕp, *s.* der Rist (am Fuße), die Fußbiege, das Oberbein; der Spann (der Schuster). [gend, hochtrabend.

High in the instep, die Nase hoch tra-

**Instigate,** in'stĭgāte, (lat. instigo) *v. a.* ‡ (to) anreizen, antreiben, anstiften (zu Etwas).

**Instigation,** instĭgā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Anreizung, Anstiftung, das Anhetzen, Anstiften. 2. der Antrieb.

**Instigator,** in'stĭgātŭr, *s.* 1. der Anstifter, Anreizer. 2. das, was zu Etwas anreizt.

**Instill,** instĭl', (lat. instillo) *v. a.* 1. ‡ einträpfeln, einträufeln, tropfenweise in Etwas fallen lassen. 2. ‡ (into) (dem Gemüthe) einflößen, beibringen.

2. To instill good principles into the mind.

To instill good principles into any one's mind, Einem gute Grundsätze beibringen.

**Instillation,** instĭllā'shŭn, *s.* 1. ‡ das Einträpfeln, Einträufeln; die Eintröpfelung. 2. ‡ das Einflößen (guter Grundsätze ꝛc.). 3. das Eingeträufelte. 4. ‡ das Eingeflößte, die Eingebung.

**Instiller,** instĭl'lŭr, *s.* Einer, der einträufelt, (Grundsätze) einflößt.

**Instillment,** instĭl'mĕnt, *s.* das Eingeträufelte, Eingeflößte. Shak.

**Instimulate,** instĭm'mūlāte, (lat. instimulo) *v. a.* † anreizen, antreiben, anspornen.

**Instimulating,** instĭm'mūlāting, *adj.* [Med.] nicht reizend, die Lebenskräfte nicht erregend. Cheyne.

**Instimulation,** instĭmmūlā'shŭn, *s.* das Anreizen, Antreiben.

**Instinct,** instĭngkt', (fr. W. v. lat. instinctus) *s.* der Naturtrieb, Trieb, Instinkt. [belebt. Milton.

**Instinct,** *adj.* * angetrieben, bewegt, belebt.

**Instincted,** instĭngk'tĕd, *adj.* † durch Naturtrieb, als belebende Kraft eingeprägt. Bentley. [*f.* Instinct. Elyot.

**Instinction,** instĭngk'shŭn, *s.* †

**Instinctive,** instĭngk'tĭv, (fr. instinctif) *adj.* instinktmäßig, instinktartig

**Instinctively,** instĭngk'tĭvlĕ, *adv.* instinktmäßig, aus Instinkt.

**Institute,** in'stētūte, (l. instituo) *v. a.* 1. einsetzen, stiften, anordnen, festsetzen. 2. (anfangen, in den Gang bringen) anordnen, verordnen (eine Untersuchung ꝛc.). 3. einsetzen, stiften, errichten (einen neuen Orden ꝛc.). 4. in den geistlichen Theil einer Pfründe einsetzen, einweisen. 5. (in) unterrichten, unterweisen (in einer Wissenschaft).

**Institute,** (fr. institut) *s.* 1. die Einrichtung, Ordnung; das Gesetz. 2. die Lehre, Vorschrift, der Grundsatz, die Lebensregel. 3. *pl.* die Einleitung in die Rechtswissenschaft, Anfangsgründe der Rechtswissenschaft; (besonders) die Justitutionen des römischen Rechts. 4. [Scots law] der ernannte, eingesetzte Erbe (zum Unterschiede von den nachgesetzten Erben, Nacherben, Aftererben od. substitutes). Encyc.

2. To make the Stoic institutes thy own. Dryden.

**Institution,** instĭtū'shŭn, (fr. W. v. lat. institutio) *s.* 1. (das Einsetzen ꝛc.) die Einsetzung, Verordnung, Anordnung, Errichtung, Einführung, Stiftung. 2. die Einrichtung (einer Sache). 3. das Gesetz, die Satzung; Verordnung, das Statut. 4. die Anstalt, das Institut, die Stiftung, Einrichtung. 5. *pl.* die Anleitung zu einer Kunst od. Wissenschaft, die (Akkerbaus ꝛc.) Schule. 6. der Unterricht, die Unterweisung, Erziehung. 7. die Ertheilungsanstalt. 8. [Scots law] die Einsetzung, Ernennung eines Erben. 9. die Einsetzung, Einweisung in den geistlichen Theil einer Pfründe.

**Institutional,** instĭtū'shŭnăl, *adj.* verordnet, angeordnet.

**Institutionary,** instĭtū'shŭnărĕ, *adj.* elementarisch, die ersten Grundsätze enthaltend. [pendienschreiber. Harvey.

**Institutist,** in'stētūtist, *s.* der Formu-

**Institutive,** in'stētūtĭv, *adj.* 1. einsetzend, instituirend. 2. eingesetzt.

**Institutor,** in'stētūtŭr, (lat.) *s.*

1. der Einrichter. 2. der Errichter, Einsetzer, Gründer, Stifter (eines Ordens ꝛc.). 3. der Lehrer, Erzieher.

**Instop,** instŏp', *v. a.* † zustopfen, zumachen, vermachen. DRYDEN.

**Instratified,** instrá'tēfid, *adj.* [Geol.] in Etwas aufgeschichtet, eingeschichtet.

**Instruct,** instrŭkt', (lat. instruo) *v. a.* 1. (in) Einen unterrichten, unterweisen, Einem Unterricht geben (in Etwas). 2. unterrichten, belehren, ‖ zurichten. 3. Einem Verhaltungsbefehle geben. 4. (on) berichten (über). 5. (Einen) stimmen. 6. [Rechtsspr.] zum Spruche einleiten. AYLIFFE.

2. She being before **instructed** by her mother, said, Give me here the head of John the Baptist in a charger. BIBLE. 3. The president **instructed** his envoy to insist on the restitution of the property. WEBSTER. 4. On this question the court is not **instructed**. WEBSTER.

**Instructible,** instrŭk'tĭbl, *adj.* gelehrig. — for, empfänglich (für).

**Instruction,** instrŭk'shŭn, (fr. W. v. lat. instructio) *s.* 1. der Unterricht, die Unterweisung (der Jugend ꝛc.). 2. der Unterricht, die Anweisung, Lehre. 3. der Verhaltungsbefehl, die Vorschrift, Instruktion, Anweisung.

3. The minister received **instructions** from his sovereign to demand a categorical answer.

**Instructive,** instrŭk'tĭv, (fr. instructif) *adj.* lehrreich, belehrend. — *adv.* **Instruc'tively,** lehrreich. — **Instruc'tiveness,** *s.* das Lehrreiche.

**Instructor,** instrŭk'tŭr, *s.* der Lehrer. [Lehrerinn.

**Instructress,** instrŭk'trĕs, *s.* die

**Instrument,** in'strŭmĕnt, (fr. W. v. lat. instrumentum) *s.* 1. ♄ das Werkzeug, Instrument. 2. ± a) ♆ das Werkzeug, Mittel. b) ♃ das Werkzeug, der Handlanger. 3. das Instrument, musikalische Werkzeug. 4. [Rechtsspr.] die Urkunde, das Instrument, Dokument.

2. a) The distribution of the Scriptures may be the **instrument** of a vastly extensive reformation in morals and religion. b) They were the —s of his cruelty.

**Instrumental,** instrŭmĕn'tăl, (fr. W.) *adj.* 1. werkzeuglich, als Mittel, Werkzeug zur Erreichung eines Zweckes dienend, mitwirkend, behülflich, dienlich; (to) wirksam (bei). 2. [Mus.] — music, die Instrumentalmusik. [tragen (zu Etwas).

To be **instrumental** in, towards, beis. The press has been **instrumental** in enlarging the bounds of knowledge.

**Instrumentality,** instrŭmĕntăl'ĕtē, *s.* die Mitwirkung, Vermittelung, Wirkung einer Sache als Mittel zu einem Zwecke.

The **instrumentality** of second causes. WEBSTER.

**Instrumentally,** instrŭmĕn'tălē, *adv.* 1. als Werkzeug, als Mittel zu einem Zwecke, mittelbar. 2. mit (musikalischen) Instrumenten.

**Instrumentalness,** instrŭmĕn'tălnĕs, *s.* (to) die Dienlichkeit, Nützlichkeit (einer Sache zu der Erreichung eines Zwecks).

**Instyle,** instīle', *v. a.* † heißen, nennen. [suavitas) *s.* die Unannehmlichkeit.

**Insuavity,** insŭăv'ĕtē, (lat. in-

**Insubjection,** insŭbjĕk'shŭn, *s.* der Ungehorsam gegen die Regierung.

**Insubmission,** insŭbmĭsh'ŭn, *s.* der Ungehorsam, die Nichtunterwerfung.

**Insubordinate,** insŭbôr'dĕnāte, *adj.* widersetzlich (v. Soldaten), ungehorsam.

**Insubordination,** insŭbôrdĕnā'shŭn, *s.* der Mangel an Gehorsam, Ungehorsam; Mangel an Kriegszucht, die Zuchtlosigkeit, Insubordination.

**Insubstantial,** insŭbstăn'shăl, *adj.* unwesentlich, unwirklich, wesenlos, leer.

**Insuccation,** insŭkkā'shŭn, (v. lat. succus) *s.* [Pharm.] die Versetzung mit einem Safte, Einweichung, Verdickung zu einem Safte. COXE.

**Insufferable,** insŭf'fŭrăbl, *adj.* 1. unerträglich, unausstehlich (Kälte ꝛc.). 2. nicht geduldet werden könnend, unerträglich. 3. unleidlich, erbärmlich, elend. DRYDEN. — *adv.* **Insuf'ferably,** unerträglich, unausstehlich.

**Insufficience,** insŭffish'ĕnse, } **Insufficiency,** insŭffish'ĕnsē, } (fr. insuffisance) *s.* 1. die Unzulänglichkeit. 2. (for) die Unzulänglichkeit, Unfähigkeit (zu). 3. die Unvermögenheit, Unvollkommenheit. 4. die Nullität, Rechtsungültigkeit.

2. The **insufficiency** of a man for an office.

**Insufficient,** insŭffish'ĕnt, (fr. insuffisant) *adj.* 1. unzulänglich, unzureichend. 2. rechtsungültig, null. 3. unfähig, untauglich. — *adv.* **Insuffic'iently,** unzulänglich; unfähig.

**Insufflation,** insŭffla'shŭn, (fr. W. v. lat. sufflo) *s.* 1. das Anhauchen, Anblasen. 2. [Med.] das Einblasen, die Einblasung. [such. SHAK.

**Insuit,** insūte', *s.* die Bitte, das Gesuch.

**Insuitable,** insū'tăbl, *adj.* † unpassend, unangemessen.

**Insular,** in'shŭlăr, (**In'sulary**) (lat. insularis) *adj.* insulārisch, eilandisch, Insel... [sulaner, Eilander.

**Insular,** *s.* der Inselbewohner, In-

**Insulate,** in'shŭlāte, *v. a.* 1. † zur Insel machen. 2. absondern, vereinzeln, einzeln, frei, abgesondert hinstellen. 3. [Archit.] frei hinstellen (Säulen ꝛc.), einem Pallaste ꝛc.) einen freien Stand geben. 4. [Phys.] isoliren (einen Körper), von aller Verbindung mit leitenden Körpern ausschließen.

**Insulated,** in'shŭlātĕd, *adj.* 1. frei liegend, frei, einzeln. 2. [Phys.] isolirt.

**Insulation,** insŭlā'shŭn, *s.* 1. die Absonderung, Vereinzelung, Alleinstellung. 2. [Archit.] der Abstand, das Abstehen, die Abgesondertheit. 3. [Phys.] die Isolirung, Absonderung.

**Insulator,** in'shŭlātŭr, *s.* [Phys.] der isolirende, nicht leitende Körper.

**Insulse,** insŭlse', (lat. insulsus) *adj.* † fade, abgeschmackt. [geschmacktheit.

**Insulsity,** insŭl'sĕtē, *s.* † die Ab-

**Insult,** insŭlt', (v. l. insultus) *s.* † das Besprungen, der Aufsprung. DRYDEN.

**Insult,** in'sŭlt, (fr. insulte, v. lat insulto) *s.* die Beschimpfung, Verhöhnung, der Hohn, Schimpf.

**Insult,** insŭlt', (fr. insulter) *v. a.* 1. beschimpfen, verhöhnen, schimpflich behandeln, höhnen. 2. (over) Einem Hohn sprechen, ihn übermüthig behandeln.

**Insult,** *v. n.* 1. (over) spotten (über Einen, eine Sache). 2. sich übermüthig benehmen. B. JONSON.

**Insultation,** insŭltā'shŭn, *s.* die Beschimpfung, Verhöhnung, schimpfliche Behandlung. [schimpfer, Hohnsprecher.

**Insulter,** insŭl'tŭr, *s.* der Be-

**Insultingly,** insŭl'tĭnglē, *adv.* höhnisch, verächtlich. [*v. a.* † aufnehmen.

**Insume,** insūme', (lat. insumo)

**Insuperability,** insŭpĕrăbĭl'ĕtē, oder:

**Insuperableness,** insŭ'pĕrăblnĕs, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unübersteiglichkeit.

**Insuperable,** insŭ'pĕrăbl, (lat. insuperabilis) *adj.* 1. ± unüberwindlich, unübersteiglich, unübersteigbar (Hindernisse ꝛc.). 2. unüberschreitbar (Grenze). POPE. 3. unwiderlegbar (Einwurf). — *adv.* **Insu'perably,** unüberwindlich; ungeheuer (hart ꝛc.).

**Insupportable,** insŭppôr'tăbl, (fr. W.) *adj.* 1. † nicht getragen werden könnend, unraagbar (Last ꝛc.). 2. ± unerträglich, unausstehlich. — *adv.* **Insuppor'tably,** unerträglich, unausstehlich

**Insupportableness,** insŭppôr'tăblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.

**Insuppressible,** insŭppres'sĕbl, *adj.* nicht unterdrückt oder verhehlt werden könnend, ununterdrückbar. YOUNG.

**Insuppressive,** insŭppres'sĭv, *adj.* nicht unterdrückt, erdrückt werden könnend, unbezwinglich. SHAK.

**Insurable,** inshū'răbl, *adj.* [Handel] assekurirt, versichert werden könnend, zur Versicherung geeignet (Waaren ꝛc.).

**Insurance,** inshū'rănse, (fr. assurance) *s.* [Handel] 1. die Assekuranz, Versicherung; — against fire, die Feuer-Assekuranz; — upon lives, die Lebensversicherung, Lebens-Assekuranz; policy of —, der Versicherungsschein. 2. die Assekuranz-Prämie. — **Insurance-broker,** der Assekuranz-Mäkler. — **company,** die Assekuranz-Gesellschaft. — **line,** das Assekuranz-Fach. — **money,** die Assekuranz-Prämie, das Versicherungsgeld. — **office,** das Assekuranz-Komptoir.

**Insurancer,** inshū'rănsŭr, *s.* [Handel] der Assekurant, Versicherer.

**Insure,** inshūre', (fr. assurer) *v. a.* 1. sichern, gewiß machen, befestigen (den Frieden ꝛc.). 2. [Handel] assekuriren, versichern (Waaren, Häuser, Schiffe, das Leben ꝛc.). 3. stehen für ...

To **insure a** number, auf eine Nummer setzen. The (party) **insured**, der Versicherte, Assekurat. [versichern.

**Insure,** *v. n.* [Handel] assekuriren, The company **insures** at 3 per cent, or at a low premium.

**Insurer,** inshū'rŭr, *s.* [Handel] der Assekurant, Versicherer.

**Insurgent,** ĭnsûr'jĕnt, (fr. W. v. lat. insurgo) *adj.* aufrührerisch, Insurgenten... (Haupt ꝛc.). [rührer, Empörer.

**Insurgent,** *s.* der Insurgent, Auf-

**Insurmountable,** ĭnsûrmŏ͝un'tăbl, (fr. insurmontable) *adj.* 1. unübersteiglich. 2. ± unüberwindlich, unwiderstehlich, unüberwindlich. — *adv.* Insurmount'ably, unübersteiglich ꝛc.

**Insurrection,** ĭnsûrrĕk'shŭn, (l. insurrectio) *s.* 1. der Aufstand, die Insurrektion, Empörung. 2. † (das Aufstehen) der Aufstand in Masse (um einen Feind zurückzutreiben).

**Insurrectional,** ĭnsûrrĕk'shŭnăl *adj.* zu einem Aufstande gehörig, zu einem Aufstande bestehend, Insurrektions...

**Insurrectionary,** ĭnsûrrĕk'shŭnărē *adj.* aufrührerisch, Insurrektions...

**Insusceptibility,** ĭnsŭssĕptĕbĭl'ĭtē *s.* die Unempfänglichkeit.

**Insuscептible,** ĭnsŭssĕp'tĭbl *adj.* 1. (of) unempfänglich (für). 2. unfähig anzunehmen od. zuzulassen (Arten v. Formen ꝛc.).

**Insusurration,** ĭnsŭ-ûrrā'shŭn. (v. lat. insusurro) *s.* das Einflüstern.

**Intactable,** ĭntăk'tăbl. *adj.* unfühlbar, unberührbar, unbetastbar.

**Intagliated,** ĭntăl'yātĕd, *adj.* vertieft geschnitten, geschnitten.

**Intaglio,** ĭntăl'yō, (it. W.) *s.* der vertieft gegrabene Stein.

**Intangible,** ĭntăn'jĕbl, *adj.* 1. unfühlbar. 2. unberührbar. Wilkins.

1. A corporation is an artificial, invisible, intangible being. Marshall.

**Intangibleness,** ĭntăn'jĕblnĕs. (Intangibil'ity) *s.* die Unfühlbarkeit; Unberührbarkeit.

**Intastable,** ĭntăs'tăbl, *adj.* unschmackhaft, keinen Geschmack habend, nicht geschmeckt werden könnend.

**Integer,** ĭn'tĕjŭr, (lat. W.) *s.* [bes. Arith.] das Ganze (im Gegensatze vom Bruch).

**Integral,** ĭn'tĕgrăl. (fr. W. v. lat. integer) *adj.* 1. ganz, vollständig. 2. ganz ergänzend, das Ganze ausmachend, zu einem Ganzen erforderlich oder gehörig. 3. ganz, nicht gebrochen. 4. ± a) † unbescholten. b) gesund (Grundsatz ꝛc.).

**Integral,** *s.* das Ganze.

**Integrality,** ĭntĕgrăl'ĭtē. *s.* † die Vollständigkeit, Ganzheit. [vollständig.

**Integrally,** ĭn'tĕgrălle. *adv.* ganz,

**Integrant,** ĭn'tĕgrănt, (fr. W. v. lat.) *adj.* [Philos.] ergänzend. — particles (of bodies). die ergänzenden, integrirenden, zum Ganzen gehörigen Theile.

**Integrate,** ĭn'tĕgrāte. (l. integro) *v. a.* ergänzen, vervollständigen, ausmachen. [Ergänzung, Vervollständigung.

**Integration,** ĭntĕgrā'shŭn, *s.* die

**Integrity,** ĭntĕg'grĭtē. (fr. integrité, v. lat.) *s.* 1. die Ganzheit, Unverletzbarkeit, Integrität (eines Reiches ꝛc.); Vollständigkeit. 2. die vollkommene Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Reinigkeit, Lauterkeit, Reinheit der Sitten, Biederkeit. 3. die Reinheit, Aechtheit (einer Sprache ꝛc.).

1. The contracting parties guarantied the integrity of the empire.

**Integumation,** ĭntĕgûmā'shŭn. (v. lat. intego) *s.* der Theil der Physiologie, der von den Decken, Deckhäuten der Thiere und Pflanzen handelt. Encyc.

**Integument,** ĭntĕg'gŭmĕnt, (lat. integumentum) *s.* 1. die Hülle, Decke. 2. [Anat.] die Deckhaut, Decke.

**Intellect,** ĭn'tĕllĕkt, (fr. W. v. l. intellectus) *s.* [Philos.] a) der Verstand. b) *pl.* die Verstandeskräfte.

**Intellection,** ĭntĕllĕk'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* [Didakt.] das Verstehen, Begreifen.

**Intellective,** ĭntĕllĕk'tĭv, (fr. intellectif) *adj.* verständig, vom Verstande erzeugt; durch den Verstand wahrzunehmen; Verstandes... (Kräfte ꝛc.).

**Intellectual,** ĭntĕllĕk'tshŭål. (fr. intellectuel) *adj.* 1. intellektuell, Verstandes... 2. (vom Verstande wahrgenommen; in dem Verstande existirend) geistig, intellektuell. Pope. 3. verständig, mit Verstand begabt. 4. den Verstand betreffend, von dem Geiste handelnd, Verstandes...

Intellectual effort, die Kopfarbeit.

**Intellectual,** *s.* † der Verstand; *pl.* die Verstandeskräfte.

**Intellectualist,** ĭntĕllĕk'tshŭålĭst. *s.* Einer, der den Verstand überschätzt.

**Intellectuality,** ĭntĕllĕktshŭål'ĭtē, *s.* † der Zustand des Verstandesvermögens, der Verstandeskraft.

**Intelligence,** ĭntĕl'lĕjĕnse. (Intel'ligency) (fr. W. v. lat. intelligentia) *s.* 1. der Verstand; die Kenntniß, Einsicht, das Verständniß. Spenser. 2. a) die Nachricht, Anzeige, Kunde. b) die Mittheilung. c) die Nachweisung, Auskunft. 3. das Vernehmen, Einverständniß. 4. der Geist, die Intelligenz.

2. a) Intelligence may be transmitted by messengers, by letters, by signals or by telegraphs. 3. Good — between men is harmony. 4. It is believed that the universe is peopled with innumerable superior —s. Webster.

Office of —, oder — - office, das Adreß-, Intelligenzkomptoir, Anzeigamt. To give — of, in Kenntniß setzen, benachrichtigen von... To send out for —, auf Kundschaft ausschicken. [gen, in Kenntniß setzen.

**Intelligence,** *v. a.* benachrichti-

**Intelligencer,** ĭntĕl'lĕjĕnsŭr. *s.* 1. Einer, der Neuigkeiten, Nachrichten sendet, gibt, mittheilt, geheime od. entfernte Verhandlungen berichtet, der Kundschafter, Anzeiger, Korrespondent, Zeitungsschreiber. 2. ein Zeitungsblatt, der Anzeiger.

**Intelligent,** ĭntĕl'lĕjĕnt, (fr. W. v. lat. intelligens) *adj.* 1. verständig, mit Verstand begabt. 2. a) verständig, einsichtsvoll, geschickt, erfahren, bewandert. b) (of) kundig (einer Sache). 3. † benachrichtigend. Shak. — *adv.* Intel'ligently, mit Einsicht.

**Intelligential,** ĭntĕllĕjĕn'shăl. *adj.* 1. geistig (Substanz). Milton. 2. verständig, vernünftig. Milton.

**Intelligentness,** ĭntĕl'lĕjĕntnĕs, *s.* die Erfahrenheit, Einsicht.

**Intelligibility,** ĭntĕllĕjĕbĭl'ĭtē. **Intelligibleness,** ĭntĕl'lĕjĕblnĕs. (fr. intelligibilité) *s.* 1. die Verständlichkeit. 2. † (intelligibility) das Verständniß.

**Intelligible,** ĭntĕl'lĕjĕbl. (fr. W. v. lat.) *adj.* a) verständlich, leicht zu verstehen. b) (to) begreiflich (für).

b) The rules of human duty are intelligible to minds of the smallest capacity. Webster.

**Intelligibly,** ĭntĕl'lĕjĕblĕ, *adv.* verständlich, deutlich (sprechen, schreiben).

**Intemerate,** ĭntĕm'ĕrāte, (l. intemeratus) *adj.* † unbefleckt, unverdorben. — Intem'erateness, *s.* † die Unbefleckтheit, Unverdorbenheit.

**Intemperament,** ĭntĕm'pĕrāment. *s.* die üble Beschaffenheit, der schlimme Zustand (eines Geschwürs ꝛc.). Harvey.

**Intemperance,** ĭntĕm'pĕrănse, (Intem'perancy) (fr. W. v. lat. intemperantia) *s.* 1. § die Unmäßigkeit. 2. die Unmäßigkeit, Völlerei.

**Intemperate,** ĭntĕm'pĕrāte, (lat. intemperatus) *adj.* 1. § (in) unmäßig (in Etwas). 2. unmäßig (im Essen u. Trinken). 3. unverdaulich; leidenschaftlich. Shak. 4. übermäßig; rauh (Klima); übel (Witterung).

4. The weather may be rendered intemperate by violent winds, rain or snow, or by excessive cold or heat. Webster.

**Intemperate,** *v. a.* † in Unordnung bringen.

**Intemperately,** ĭntĕm'pĕrātlĕ, *adv.* 1. unmäßig. 2. unmäßig, übermäßig.

**Intemperateness,** ĭntĕm'pĕrātnĕs, *s.* 1. die Unmäßigkeit. 2. die üble Beschaffenheit (des Wetters), die schlechte Witterung.

**Intemperature,** ĭntĕm'pĕrătshŭre, *s.* das Mißverhältniß, Uebermaß einer Eigenschaft, die Unordnung.

**Intempestive,** ĭntĕmpĕst'ĭv, (lat. intempestivus) *adj.* unzeitig (Bitte ꝛc.). — *adv.* Intempest'ively, unzeitig, zur Unzeit. [tēs. *s.* die Unzeitigkeit, Unzeit.

**Intempestivity,** ĭntĕmpĕstĭv'-

**Intenable,** ĭntēn'ăbl, *adj.* ∓ u. ± unhaltbar, nicht zu vertheidigen.

**Intend,** ĭntĕnd'. (lat. intendo) *v. a.* 1. † ± spannen, dehnen, ausstrecken, ausdehnen, ausspannen, anstrengen. 2. ± verstärken, auf einen hohen Grad spannen, vergrößern, größer, stärker, durchdringender machen (z. B. die Hitze, Töne ꝛc.). Brown. 3. ± a) beabsichtigen, vorhaben, bezwecken, beziehen, gesonnen oder Willens sein, wollen, sich vornehmen; meinen. b) * die Aufsicht haben (über); besorgt sein, Sorge tragen (für). c) * merken (auf), Acht haben (auf), Etwas berücksichtigen; verstehen; sich abgeben (mit), nachgehen (dem Vergnügen ꝛc.). d) (to) aufmerksam sein (auf), seine Aufmerksamkeit schenken (einer Sache). 4. vorwenden, vorgeben. Shak.

1. By this the lungs are intended or remitted. Hale. 3. a) For they —ed evil against thee. Bible. b) Having no children, she did with singular care and tenderness intend the education of Philip. Bacon.

It was intended for .., es war bestimmt (zu), es bezweckte (Etwas). He did not — it, dies war seine Absicht nicht. It is

so intended by them, dies haben sie sich vorgenommen.

**Intendancy,** întĕn'dănsė, (fr. intendance) *s.* die Intendantschaft, das Oberaufseheramt, die Oberaufsicht.

**Intendant,** întĕn'dănt. (fr. W.) *s.* 1. der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter, Intendant. 2. [Südkarolina] der Oberbürgermeister.

**Intended,** întĕn'dĕd, *pp.* od. *adj.* 1. † ausgespannt; verstärkt. 2. gemeint, beabsichtiget, beabsichtet; absichtlich. 3. (for) bestimmt (zu). [sichtlich, mit Absicht.

**Intendedly,** întĕn'dĕdlė. *adv.* absi-

**Intender,** întĕn'dur. *s.* Einer, der Etwas beabsichtigt.

**Intendiment,** întĕn'dėmĕnt, (fr. entendement) *s.* ✠ 1. der Verstand, die Kenntniß. 2. die Achtsamkeit. 3. die Ueberlegung.

**Intendment,** întĕnd'mĕnt, *s.* 1. die Absicht, das Vorhaben. 2. der wahre Sinn (eines Gesetzes 2c.).

**Intenerate,** întĕn'nėrāte, (v. lat. tener) *v. a.* † 1. ‡ erweichen. 2. ± erweichen, rühren.

1. Autumn vigor gives, equal, intenerating, milky grain. Philips.

**Inteneration,** întĕnnėrā'shŭn, *s.* † die Erweichung. [Etwas zu halten.

**Intenible,** întĕn'ĕbl, *adj.* unfähig

**Intense,** întĕnse', (fr. W. v. lat. intensus) *adj.* 1. hoch, aufs Höchste gespannt, streng, angestrengt (Studium 2c.). 2. [Phys.] groß, stark, durchdringend, heftig (Hitze, Kälte 2c.). 3. ± stark, kräftig (Ausdrücke). 4. äußerst groß, stark od. heftig (Schmerzen 2c.). 5. (voll ängstlicher Aufmerksamkeit) gespannt.

**Intensely,** întĕnse'lė. *adv.* 1. mit großer, erhöhter, verstärkter Kraft od. Wirksamkeit, heftig, stark. 2. gespannt, aufmerksam; mit Anstrengung. Spenser.

**Intenseness,** întĕnse'nĕs, *s.* 1. † die Spannung (einer Saite). 2. [Phys.] die Wirksamkeit, innere Stärke, Kraft, wirksame Kraft, Größe der Kraft, äußerste Heftigkeit, Intensität (der Kälte 2c.). 3. ± a) die Anstrengung, Anspannung. b) die Inbrunst. c) (on) die angestrengte Aufmerksamkeit (auf).

Intenseness of study, das strenge Studiren. — of application, ein eiserner Fleiß.

**Intension,** întĕn'shŭn, *s.* 1. † die Spannung (einer Saite 2c.). 2. die Anspannung, Anstrengung. 3. die Heftigkeit, zunehmende Stärke od. Gewalt, Zunahme..

**Intensity,** întĕn'sėtė, (fr. intensité) *s.* 1. † die Spannung (einer Saite). 2. [Phys.] die Heftigkeit, Größe, innere Stärke, Intensität (der Hitze 2c.). 3. die Anstrengung, Anspannung; — of application, eigener Fleiß. 4. das Uebermaß, der höchste Grad (einer Schuld 2c.). Burke.

**Intensive,** întĕn'sĭv, *adj.* 1. † gespannt; Spannung, Ausdehnung zulassend. 2. angestrengt, angespannt, stark; unablässig; fleißig, unverdrossen. Wotton. 3. verstärkend (Vorwort, Partikel 2c.). 4. intensiv, krafterregend.

**Intensively,** întĕn'sĭvlė. *adv.* mit großer, erhöhter, verstärkter Kraft od. Wirksamkeit; verstärkend; der innern Stärke nach.

**Intent,** întĕnt', (lat. intentus) *adj.* a) ernstlich beflissen, aufmerksam. b) (on, * to) ausschließlich bedacht, erpicht, aufmerksam, seine Aufmerksamkeit richtend, versessen (auf).

**Intent,** (fr. entente) *s.* das Vorhaben; die Absicht (von Personen u. Sachen).

I ask therefore, for what intent ye have sent for me? ich frage deshalb, was ist die Ursache, darum ihr hier seid? Bible. To all intents and purposes, in jeder Rücksicht od. Hinsicht, ganz u. gar. To the intent (he should dance), a) in der Absicht, um (ihn zum Tanzen zu bewegen od. zu bringen), damit. b) dermaßen.

**Intention,** întĕn'shŭn, (fr. W. v. l. intentio) *s.* 1. ‡ die Spannung. Shak. 2. ± die Anspannung, Spannung, Anstrengung (der Geisteskräfte). 3. die gespannte Aufmerksamkeit od. Begier, s. No. 2. 4. das Vorhaben, die Absicht; Willensmeinung. 5. der Zweck, Endzweck.

3. In chronical distempers, the principal intention is to restore the tone of the solid parts. Arbuthnot.

**Intentional,** întĕn'shŭnăl, (fr. intentionnel) *adj.* 1. beabsichtet, beabsichtigt, absichtlich, vorsätzlich. 2. in der Absicht, wenn auch nicht in der That vorhanden.

**Intentionally,** întĕn'shŭnălė. *adv.* 1. absichtlich, mit Fleiß, gefliſſentlich, vorsätzlich. 2. † in der Absicht, im Vorhaben; they were — writing etc., sie hatten den guten Willen, zu schreiben.

**Intentioned,** întĕn'shŭnd, *adj.* (in Zusammensetzungen) gesinnt. [übelgesinnt.

Well intentioned, gutgesinnt; ill—,

**Intentive,** întĕn'tĭv, *adj.* (jetzt attentive) aufmerksam; geflissen, —*adv.* Intentively, aufmerksam, genau (betrachten 2c.), mit gespannter Aufmerksamkeit.

**Intentiveness,** întĕn'tĭvnĕs, } *s.*
**Intentness,** întĕnt'nĕs, }
die Gefliſſenheit, Aufmerksamkeit, der Eifer.

**Intently,** întĕnt'lė, *adv.* aufmerksam, genau; eifrig.

**Inter,** în'tĕr, lat. Vorwort, für: unter, zwischen; im Engl ein Präfixum.

**Inter,** întĕr', (fr. enterrer) *v. a.* 1. beerdigen; (besonders v. Thieren) begraben, einscharren. 2. in die Erde thun, legen, einlegen (Reben 2c.). [[Theater] der Zwischenakt.

**Interact,** în'tĕrăkt, (fr. entr'acte) *s.*

**Interammian,** întĕrăm'mėăn, (v. lat. annis) *adj.* zwischen Flüssen liegend.

**Interanimate,** întĕrăn'nėmāte, *v. a.* gegenseitig anfeuern, beleben.

**Interbastation,** întĕrbăstā'shŭn, *s.* † das Flickwerk.

**Intercalar,** întĕr'kălăr, } (lat.
**Intercalary,** întĕrkăl'ărė, } intercalarius) *adj.* eingeschaltet, Schalt... — day, der Schalttag. [tercalo) *v. a.* einschalten.

**Intercalate,** întĕr'kălāte. (lat. in-

**Intercalation,** întĕrkălā'shŭn, *s.* die Einschaltung.

**Intercede,** întĕrsēd', (lat. intercedo; fr. intercéder) *v. n.* 1. ♀ dazwischen sein, zwischen Etwas sein. 2. ± (between) liegen, verstehen (zwischen). 3. (with) eine Fürsprache, Fürbitte einlegen, fürsprechen, sich verwenden (bei Einem, for, für); (between) den Vermittler machen (zwischen). 4. für Einen bitten; they were interceded for, es war, wurde für sie gebeten.

2. He supposes that a vast period interceded between that origination and the age in which he lived. Hale.

**Intercedent,** întĕrsēd'dĕnt, 1. *adj.* dazwischen liegend od. seiend; vermittelnd; fürbittend. 2. *s.* das Vermittelnde.

**Interceder,** întĕrsēd'dur, *s.* der Vermittler, Fürsprecher.

**Intercept,** întĕrsĕpt', (fr. intercepter, lat. intercipio) *v. a.* 1. auffangen (Jemanden); auffangen, unterschlagen (Briefe 2c.). 2. [Phys.] auffang*en* (die Lichtstrahlen). 3. aufhalten, im Laufe, Gange hindern. 4. unterbrechen. 5. versperren (den Weg 2c.). 6. die Verbindung mit einem Orte aufheben, unterbrechen, abschneiden. 7. (between) (nehmen, einschließen) begreifen.

6. While storms vindictive intercept the shore. Pope. 7. Right ascension is an arch of the equator, reckoning towards the east, intercepted between the beginning of Aries, and the point of the equator which rises at the same time with the sun or star in a right sphere. " " Bailey.

To intercept the trade of a company, dem Handel einer Kompagnie Eintrag, Abbruch thun, indem man einen Theil ihres Geschäfts an sich zieht od. reißt. To — the sky, den Himmel versperren, verdunkeln.

**Intercepter,** întĕrsĕp'tur. *s.* Einer, der einem Andern im Wege steht.

**Interception,** întĕrsĕp'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Phys.] das Auffangen, die Auffangung (der Lichtstrahlen). 2. die Unterbrechung; Hemmung; Hinderung im Laufe, Aufhaltung; das Abschneiden.

**Intercession,** întĕrsĕsh'ŭn, (fr. W. v. lat. intercessio) *s.* die Fürbitte, Fürsprache, Vermittelung, Verwendung.

To make intercession to .. for .., Fürbitte einlegen bei .. für ...

**Intercessor,** întĕrsĕs'sur, (l. W.) *s.* 1. der Fürbittet, Fürsprecher, Vermittler. 2. der Bischof, der während der Erledigung eines Sitzes das Bisthum verwaltet, bis ein Nachfolger ernannt ist. Encyc.

**Intercessory,** întĕrsĕs'sŭrė, *adj.* eine Fürbitte enthaltend, fürsprechend, vermittelnd. [sammenfetten, verketten. Shak.

**Interchain,** întĕrtshāne', *v. a.* zu-

**Interchange,** întĕrtshānje', *v. a.* 1. gegenseitig austauschen, vertauschen, wechseln, auswechseln. 2. ± wechseln (Komplimente); sich gegenseitig (Etwas) mittheilen.

**Interchange,** *v. n.* (auf einander folgen) abwechseln. Sidney.

**Interchange,** în'tĕrtshānje, *s.* 1. [Handel] a) der Tausch, Austausch. b) der Tauschhandel, Verkehr. 2. ± der Wechsel, Austausch (v. Artigkeiten 2c.). 3. die Abwechslung, der Wechsel.

1. a) The interchange of commodities between New York and Liverpool.

3. Sweet interchange
Of hill and valley, rivers, woods and plains. Milton.

Interchange of kind offices, gegenseitige Gefälligkeiten

**Interchangeable,** ĭntĕrtshān'jăbl. *adj.* 1. gegenseitig, wechselseitig; austauschbar, gegenseitig gegeben u. genommen werden können. Bacon. 2. abwechselnd.

**Interchangeableness,** ĭntĕrtshān'jăbluĕs. *s.* 1. die Austauschbarkeit 2. die Wechselseitigkeit, das Abwechselnde.

**Interchangeably,** ĭntĕrtshān'jăblé. *adv.* gegenseitig, wechselseitig.

**Interchangement,** ĭntĕrtshānje'mĕnt. *s.* † der Tausch, Wechsel, Austausch.

**Intercident,** ĭntĕrsi'dĕnt, *adj.* dazwischenfallend oder kommend. Boyle.

**Intercipient,** ĭntĕrsip'ĕent. (lat.) *adj.* auffangend, auffallend. — *s.* das Hinderungsmittel, Hinderniß.

**Intercision,** ĭntĕrsizh'ŭn, (lat.) *s.* † die Unterbrechung. Brown.

**Interclude,** ĭntĕrklūde', (lat. intercludo) *v. a.* 1. versperren, verlegen (einen Weg). 2. unterbrechen, hemmen, abschneiden. Mitford. 3. ° ersticken (die Stimme).

**Interclusion,** ĭntĕrklū'zhŭn, *s.* die Versperrung, Hinderung, Unterbrechung.

**Intercolumniation,** ĭntĕrkŏlŭmnéā'shŭn, (v. lat. columna) *s.* [Archit.] die Säulenweite.

**Intercome,** ĭntĕrkŭm', *v. n.* ins Mittel treten, sich in das Mittel legen.

**Intercommon,** ĭntĕrkŏm'mŭn, *v. n.* 1. zusammen essen (an demselben Tische); (auch ‡) zehren. Bacon. 2. das Vieh auf einer Gemeintrift weiden; (with) eine Gemeintrift gemeinschaftlich benutzen (mit).

**Intercommoning,** ĭntĕrkŏm'mŭning, *s.* 1. die Tischgemeinschaft. 2. die Gemeintrift.

**Intercommunicate,** ĭntĕrkŏmmū'nĕkāte, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben. — *v. a.* einander mittheilen.

**Intercommunication,** ĭntĕrkŏmmūnĕkā'shŭn, *s.* die wechselseitige Mittheilung.

**Intercommunion,** ĭntĕrkŏmmū'nĕŭn, *s.* die (wechselseitige) Gemeinschaft.

**Intercommunity,** ĭntĕrkŏmmū'nĕté, *s.* die gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft; Religionsfreiheit. Paley.

**Intercostal,** ĭntĕrkŏs'tăl, (fr. W. v. lat.) *adj.* [Anat.] zwischen den Rippen liegend, Zwischenrippen... (Pulsader rc.).

**Intercostal,** *s.* [Anat.] der zwischen den Rippen liegende Theil.

**Intercourse,** ĭn'tĕrkŏrse, (lat. intercursus) *s.* 1. der Verkehr, die Verbindung. 2. der (schweigende) Austausch, Wechsel; — of signs, die Zeichensprache.

2. This sweet intercourse
Of looks and smiles. Milton.

To have intercourse, an — with, verkehren (mit Einem).

**Intercur,** ĭntĕrkŭr', (lat. intercurro) *v. n.* dazwischen kommen. Shelton.

**Intercurl,** ĭntĕrkŭrl', *v. a.* künstlich kräuseln (kraus Haare).

**Intercurrence,** ĭntĕrkŭr'rĕnse, *s.* 1. ‡ das Dazwischenlaufen, der Durchlauf (einer Flüssigkeit). Boyle. 2. ‡ die Dazwischenkunft; der Verfall.

**Intercurrent,** ĭntĕrkŭr'rĕnt, (fr. W.) *adj.* 1. ‡ dazwischenlaufend, durchlaufend. 2. ‡ a) dazwischenkommend, hinzukommend. b) [Med.] ungleich (Puls). c) [Med.] sonst ungewöhnlich (Fieber).

**Intercutaneous,** ĭntĕrkūtā'nĕŭs. (fr. intercutané, v. lat. cutis) *adj.* [Didakt.] zwischen Haut und Fleisch steckend.

**Interdeal,** ĭntĕrdēle', *s.* der Verkehr.

**Interdict,** ĭntĕrdĭkt', (lat. interdico) *v. a.* 1. untersagen, verbieten. 2. [Kirchenrg.] mit der Strafe des Interdikts belegen, in den kleinern Kirchenbann thun.

1. An act of congress interdicted the sailing of vessels from our ports. Webster.

**Interdict,** ĭn'tĕrdĭkt, (fr. interdit) *s.* 1. das Verbot, die Untersagung. 2. [röm. kath. Kirche] das Interdikt.

To lay (a kingdom) under an interdict, mit dem Interdikte, kleinern Kirchenbanne belegen.

**Interdiction,** ĭntĕrdĭk'shŭn, (lat. interdictio) *s.* 1. die Untersagung, das Verbot, der Untersagungsbefehl. 2. der Fluch.

Interdiction of trade, das Handelsverbot.

**Interdictive,** ĭntĕrdĭk'tĭv, *adj.* untersagend, verbietend.

**Interdictory,** ĭntĕrdĭk'tŭré, *adj.* Untersagungs..., Verbot... (Schreiben rc.).

**Interdigitated,** ĭntĕrdĭj'ĭtāted, *adj.* [Bot.] zwischen den Fingern stehend.

**Interdigitation,** ĭntĕrdĭjĭtā'shŭn, *s.* [Bot.] das Zwischenstehen der Finger.

**Interdigitous,** ĭntĕrdĭj'ĭtŭs, *adj.* [Bot.] zwischen den Fingern stehend.

**Interdistinction,** ĭntĕrdĭstĭnk'shŭn, *s.* die gegenseitige Unterscheidung.

**Interdistinguish,** ĭntĕrdĭstĭn'gŭish, *v. a.* gegenseitig unterscheiden.

**Interdistinguishment,** ĭntĕrdĭstĭn'gŭishmĕnt, *s.* die gegenseitige Unterscheidung.

**Interdivision,** ĭntĕrdĭvĭ'zhŭn, *s.* die Zwischentheilung.

**Interdoctrine,** ĭntĕrdŏk'trĭn, *s.* die Zwischenlehre.

**Interdrink,** ĭntĕrdrĭnk', *s.* das Getränk zwischen den Mahlzeiten.

**Interessee,** ĭntĕrĕsse', *s.* [Handel] der Theilnehmer, Mitbetheiligte.

**Interest,** ĭn'tĕrĕst, *v. a.* 1. a) Einen anziehen, interessiren; Einem Theilnahme einflößen; auf das Gemüth wirken, die Neugier, die Aufmerksamkeit rege machen. b) to be interested in, Antheil nehmen (an). 2. (in) Einem einen Antheil geben (an). 3. [Handel] a) (in) Einen betheiligen (bei), interessiren (in einem Geschäfte). b) (auch ‡) to be interested (in), betheiligt sein (bei einer Sache). 4. ‡ Einen für Etwas gewinnen. 5. To — one's self in, a) [Handel] Theil haben, nehmen (an), einen Antheil nehmen (an), sich interessiren (in), interessirt, betheiligt sein (bei). b) ‡ sich interessiren (für), Antheil nehmen (an), sich Etwas angelegen sein lassen. c) (for) Jemands Partei ergreifen.

1. a) A narration of suffering interests us in favor of the sufferer. b) We are interested in the story or in the fate of the sufferer. 2. Christ by his atonement, has interested believers in the blessings of the covenant of grace. 3. We are not all interested in the public funds, but we are all interested in the happiness of a free government.

We are interested, a) (to know the result of an enterprise etc.) es interessirt uns, zu rc. b) in an affair, die Sache geht uns an, betrifft uns. b) by a story, die Geschichte interessirt uns, zieht uns an. To — one in our favor, Einen für uns gewinnen.

**Interest,** (fr. intérêt) *s.* 1. das Interesse, Beste, der Nutzen, Vortheil. 2. der Einfluß (bei Einem, auf Etwas), das Ansehen, der Kredit, die Gewalt; gute Freunde. 3. [Handel] (in) der Antheil, Theil (an). 4. ‡ der Antheil, die Theilnahme. 5. der Eigennutz, das Interesse. 6. die Interessen, der Zins, die Zinsen. 7. ‡ die Zinsen, der Wucher, Gewinn.

1. Divisions hinder the common interest and public good. Temple. 2. He knew his — sufficient to procure the office. Rambler. 3. He has an — in a manufactory of cotton goods. 6. A higher rate of — than that which the law allows, is called usury.

7. With all speed.
You shall have your desires with interest. Shak.

To have an interest in, betheiligt sein (bei). To take an — in, sich Etwas angelegen sein lassen. To make an —, sich ein Ansehen geben, sich Einfluß verschaffen. To be in any one's —, auf Jemands Seite sein To obtain any one's —, Einen für sich gewinnen. To get an — with any one. Einen gewinnen. There is great — made for, man bewirbt sich stark (um); man interessirt sich stark (für). To put or lend out at —, auf Zinsen verleihen, austhun, legen. To take upon —, auf Zinsen nehmen (Geld). — upon —, compound —, Zins aus Zins, Zinse aus, auf, von Zinsen, Zinses-Zinsen. Simple —, die Zinsen aus dem Kapitale, Kapitalzinsen. — in a vessel, [Seehand.] die Mitrhederei, der Schiffsantheil. To pay —, Zinsen zahlen, verzinsen.

Interest-account, die Zinsen-, Interessenrechnung. —-table, die Zinstabelle.

**Interested,** ĭntĕrĕs'tĕd, *adj.* interessirt, eigennützig.

**Interesting,** ĭntĕrĕs'tĭng. *adj.* anziehend, rührend, interessant, einnehmend; wichtig.

**Interfection,** ĭntĕrfĕk'shŭn, (v. lat. interficio) *s.* ° der Todtschlag. Interfec'tor, *s.* der Mörder, Todtschläger.

**Interfere,** ĭntĕrfēre', (inter u. fero od. ferio) *v. n.* 1. (in, with) sich abgeben, befassen (mit), Theil nehmen (an), sich mischen (in). 2. a) einander widerstreiten, sich widersprechen, einander zuwider, entgegen od. entgegengesetzt sein. b) (with) α) Eintrag thun (einer Sache). β) Einem in's Gehäge kommen, in den Kauf fallen. 3. vermitteln, interveniren. 4. mit im Spiele sein. 5. [Roßarzneik.] in die Eisen hauen, sich streifen (v. Pferden).

1. It is prudence not to interfere in party disputes, but from necessity.

2. a) The claims of two nations may interfere.

**Interference,** ĭntĕrfē'rĕnse, (fr. W.) *s.* 1. die Einmischung, der Einspruch, die Vermittelung, Dazwischenkunft, Intervention. 2. das Widerstreiten, der Widerspruch (der Interessen). 3. [Roßarzneik.] das Aneinanderschlagen der Füße im Laufen. 4. [Physik.] die Interferenz (des Lichtes).

**Interfering,** ĭntĕrfē'rĭng, *s.* der Widerstreit (der Interessen rc).

**Interfluent,** ĭntĕr'flŏĕnt. } (lat. in-
**Interfluous,** ĭntĕr'flŏŭs. } terfluens) *adj.* dazwischen fließend.

**Interfoliaceous,** ĭntĕrfōlēā'shŭs. (v. lat. folium) *adj.* [Bot.] zwischenblätterig.

**Interfulgent,** întĕrfŭl'jĕnt, (v. lat. fulgeo) *adj.* dazwischen leuchtend.

**Interfused,** întĕrfūzd', (lat. interfusus) *adj.* dazwischen gegossen od. verbreitet.

**Intergaping,** întĕrgā'pĭng, *s.* [Gramm.] der Hiatus. [tories. Shak.

**Intergatories,** für Interroga-

**Interim,** in'tĕrĭm, (lat. W.) *s.* 1. die Zwischenzeit. 2. [deutsche Gesch. u. Kirchenq.] das Interim.

In the interim, ad –, unterdessen, indessen, vorläufig. Bills in the –, [Handel] Interimsscheine, Interimswechsel. The – having weight it, wenn wir es in der Zwischenzeit erwogen haben. Shak.

**Interior,** întē'rĕŭr, (lat. W.) *adj.* 1. innere, inwendig. 2. binnenländisch, im Innern des Landes. – country, das Innere, Binnenland. [eines Landes).

**Interior,** *s.* das Innere (einer Sache).

**Interjacency,** întĕrjā'sĕnsĕ. (v. lat. interjaceo) *s.* 1. das Dazwischenliegen. 2. † der dazwischenliegende Gegenstand.

**Interjacent,** întĕrjā'sĕnt, *adj.* dazwischenliegend. To be –, dazwischen liegen od. sich befinden.

**Interject,** întĕrjĕkt', (lat. interjicio) *v. a.* 1. dazwischenstellen. 2. einschieben, einrücken; einfließen lassen (Worte).

**Interject,** *v. n.* dazwischenkommen.

**Interjected,** întĕrjĕk'tĕd, *adj.* dazwischenliegend, dazwischenkommend.

**Interjection,** întĕrjĕk'shŭn, *s.* 1. das Dazwischenstellen; die Dazwischenkunft; das Einlegen. 2. [Gramm.] die Interjektion, das Empfindungswort, der Empfindungslaut.

**Interjectional,** întĕrjĕk'shŭnăl. *adj.* dazwischen geschoben, eingeschoben (Bemerkung ꝛc.).

**Interjoin,** întĕrjŏĭn', *v. a.* † mit einander verbinden, vereinigen. Shak.

**Interknowledge,** întĕrnŏl'lĕdjĕ. *s.* † die gegenseitige Bekanntschaft.

**Interlace,** întĕrlāse', (fr. entrelacer) *v. a.* ‡ durchweben, durchflechten; einflechten.

**Interlapse,** întĕrlăpse', (v. lapse) *s.* (of time) die Zwischenzeit, der Verlauf.

**Interlard,** întĕrlärd', (fr. entrelarder) *v. a.* 1. ‡ durchspicken, spicken. 2. ‡ durchspicken, untermengen (mit Etwas).

**Interleaf,** in'tĕrlēfe, *s.* das Durchschießblatt (in Büchern).

**Interleave,** întĕrlēve', *v. a.* durchschießen (ein Buch mit Papier).

**Interline,** întĕrlīne', (fr. interligner) *v. a.* 1. [Typogr.] durchschießen. 2. zwischen die Zeilen hineinschreiben od. korrigiren. Swift. 3. in od. mit abwechselnden Zeilen schreiben. Locke. 4. ‡ durchschneiden, durchfurchen (die Stirne).

**Interline,** in'tĕrlīne, *s.* 1. der Raum zwischen zwei Zeilen. 2. [Typogr.] die Durchschießlinie.

**Interlinear,** întĕrlĭn'nĕăr, }
**Interlineary,** întĕrlĭn'nĕărĕ, } (fr. interlinéaire, v. lat. linea) *adj.* zwischenzeilig, zwischen den Zeilen geschrieben, geetzt, stehend, Interlinear...

**Interlineary,** *s.* das zwischenzeilige Buch, Interlinearbuch.

**Interlineation,** întĕrlĭnĕă'shŭn, *s.* 1. das Zwischenschreiben, die Interlineation. 2. das zwischen zwei Zeilen Hineingeschriebene, Zwischengeschriebene.

**Interlined,** întĕrlīnd', *part. adj.* 1. zwischen Zeilen geschrieben. 2. eine oder mehre zwischen andere hineingeschriebene Zeilen enthaltend, zwischenzeilig.

**Interlining,** întĕrlī'nĭng, *s.* die Zwischenschreibung, Interlineation.

**Interlink,** întĕrlĭngk', *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden.

**Interlocation,** întĕrlōkā'shŭn. *s.* das Dazwischenstellen, die Dazwischenstellung.

**Interlocution,** întĕrlōkū'shŭn. (lat. interlocutio) *s.* 1. die Unterredung. 2. [Rechtsspr.] das Zwischenurtheil, Beiurtheil, Nebenurtheil, der vorläufige Bescheid, Zwischenbescheid, das Interlokut.

**Interlocutor,** întĕrlŏk'kŭtŭr, (fr. interlocuteur) *s.* 1. der Zwischenredner, die redende oder redend eingeführte Person. 2. [Scots law] der Zwischenspruch, das Beiurtheil.

**Interlocutory,** întĕrlŏk'kŭtŭrĕ, (fr interlocutoire) *adj.* 1. gesprächmäßig, aus Dialog bestehend. 2. [Rechtsspr.] interlokutorisch; – judgment, sentence, decree, das Interlokut. [Gesprächsform.

Interlocutory discourses, Reden in

**Interlope,** întĕrlōpe', (holl. loopen) *v. n.* 1. (dem Handel ꝛc. eines Andern) Eintrag thun. 2. verbotenen Handel treiben; interloping trade, die Schmuggelei, der Schleichhandel.

**Interloper,** întĕrlō'pŭr, *s.* 1. Einer, der sich in ein Geschäft wirft oder eindrängt, der sich mit Etwas abgibt, wozu er kein Recht hat, der dem Handel eines Andern Eintrag thut, Einen unrechtmäßiger Weise auszustechen sucht. 2. a) Einer, der verbotenen Handel treibt, Schmuggler, Schleichhändler. b) das Schmuggelerschiff. c) der Winkelmäkler, Böhnhase. [thun (in).

To be an interloper upon, Eingriffe

**Interlucate,** întĕrlū'kāte, (lat. interluco) *v. a.* auslichten (Wälder).

**Interlucation,** întĕrlūkā'shŭn. *s.* das Auslichten.

**Interlucent,** întĕrlū'sĕnt, (lat. interlucens) *adj.* dazwischen scheinend.

**Interlude,** in'tĕrlūde, (v. lat. ludus) *s.* das Zwischenspiel, Intermezzo.

**Interluder,** in'tĕrlūdŭr, *s.* der Mitspieler in einem Zwischenspiel, Intermezzo. B. Jonson.

**Interluency,** întĕrlū'ĕnsĕ, (lat. interluo) *s.* † das Dazwischenfließen.

**Interlunar,** întĕrlū'năr, }
**Interlunary,** întĕrlū'nărĕ. } (v. l. luna) *adj.* (die Zeit) zwischen Voll- u. Neumond (betreffend).

**Interlunium,** întĕrlū'nēŭm, *s.* [Astron.] die Zeit der Unsichtbarkeit des Mondes. [s. die Wechselheirath.

**Intermarriage,** întĕrmăr'rĭdje.

**Intermarry,** întĕrmăr'rē, *v. n.* unter einander heirathen, Wechselheirathen schließen.

**Intermean,** in'tĕrmēne, *s.* † der Zwischenakt; die Zwischenhandlung.

**Intermeation,** întĕrmēā'shŭn, (v. lat. meo) *s.* † das Dazwischenfließen.

**Intermeddle,** întĕrmĕd'dl, *v. n.* a) (in) sich unberufen mengen (in Etwas). b) (with) den unberufenen Vermittler machen (in), sich in Jemands Angelegenheiten einmengen.

b) The practice of Spain has been, by war and by conditions of treaty, to intermeddle with foreign states. Bacon.

**Intermeddle,** *v. a.* * 1. einmischen, einmengen. 2. ‡ (with) abwechseln lassen (mit).

**Intermeddler,** întĕrmĕd'dlŭr, *s.* der unberufene Vermittler, Unterhändler.

**Intermediacy,** întĕrmē'dēăsĕ, întĕrmē'jēăsĕ. *s.* die Vermittlung.

By the intermediacy of, vermittelst (einer Sache).

**Intermedial,** întĕrmē'dēăl, întĕrmē'jēăl, *adj.* dazwischen liegend, befindlich od. kommend, Mittel..., Zwischen...

**Intermediary,** întĕrmē'dēărĕ, (fr. intermédiaire) *s.* 1. † die Dazwischenkunft. 2. etwas dazwischen Liegendes.

**Intermediate,** întĕrmē'dēāte, (fr. intermédiat) *adj.* in der Mitte liegend, im Mittel befindlich, Zwischen..., Mittel... (Farbe, Gattung ꝛc.).

Intermediate trade, der Transitohandel. – tour, – voyage, die Zwischenreise.

**Intermediate,** *s.* [Chem.] das Zwischenmittel, aneignende Auflösungsmittel.

**Intermediate,** *v. n.* dazwischen, dazu kommen.

**Intermediately,** întĕrmē'dēătlĕ. *adv.* 1. durch Dazwischenkunft, vermittelst. 2. im Mittel (befindlich).

**Intermediation,** întĕrmēdēā'shŭn, *s.* die Dazwischenkunft.

**Intermedium,** întĕrmē'dēŭm. *s.* 1. der Zwischenraum. Ash. 2. die dazwischen, dazu kommende Kraft, das dazwischen kommende wirkende Mittel. Cowper.

**Intermell,** întĕrmĕl', (fr. entremêler. *v. a.* † untermengen, untermischen,

**Interment,** întĕr'mĕnt, (fr. enterrement) *s.* die Beerdigung, das Begräbniß. [*v. a.* † nebenbei erwähnen.

**Intermention,** întĕrmĕn'shŭn,

**Interness,** întĕr'nĕs, *s.* das Zwischengericht. [[Falkn.] das Mausen.

**Intermewing,** întĕrmū'ĭng, *s.*

**Intermication,** întĕrmēkā'shŭn, (l. intermico) *s.* das Dazwischenschimmern.

**Intermigration,** întĕrmēgrā'shŭn, (v. lat. migro) *s.* die gegenseitige Auswanderung.

**Interminable,** întĕr'mĕnăbl, (fr. W.) *adj.* grenzenlos, unermeßlich, unendlich. – *s.* ‡ der Unermeßliche (Gott). Milton.

**Interminate,** întĕr'mĕnāte, (lat. interminatus) *adj.* unbegrenzt, unbeschränkt, endlos. [*v. a.* † bedrohen, Einem drohen.

**Interminate,** (lat. interminor)

**Intermination,** întĕrmēnā'shŭn, *s.* † die Drohung.

**Intermingle,** întĕrmĭng'gl, *v. a.* untermischen. – *v. n.* sich untermischen, sich vermischen, vermischt sein.

**Intermission,** întĕrmĭsh'ŭn, (fr. W. v. lat. intermissio) *s.* 1. das Aussetzen, die Unterbrechung (einer Arbeit). 2. die

Zwischenzeit; Pause, der Einhalt. 3 † die (eine Zeit lang währende) Ungebräuchlichkeit, das Abkommen (eines Wortes ꝛc.) während einer gewissen Zeit. B. Jonson. 4. der Nachlaß, die Nachlassung, das Aussetzen, Aufhören (des Fiebers ꝛc.) für eine gewisse Zeit. 5. ℔ die Ruhe.

To labor without intermission, unausgesetzt, unaufhörlich, unablässig, ununterbrochen fortarbeiten. Spite of —, ohne auf Zwischenzeit zur Ruhe zu achten.

**Intermissive,** ĭntĕrmĭs'sĭv, *adj.* unterbrochen. — *adv.* intermis'sively, in Absätzen.

**Intermit,** ĭntĕrmĭt', (lat. intermitto) *v. a.* unterbrechen, einstellen. — *v. n.* nachlassen (v. Fieber); aussetzen, auf eine gewisse Zeit inne halten, intermittiren (wie der Puls); die Sitzungen aussetzen (wie eine Gesellschaft).

**Intermittent,** ĭntĕrmĭt'tĕnt. *adj.* aussetzend, nachlassend, abwechselnd; intermittirend (Puls); Wechsel... (Fieber); aussetzend (Quelle).

**Intermittent,** / **Intermitting,** ĭntĕrmĭt'tĭng, } das Wechselfieber.

**Intermittingly,** ĭntĕrmĭt'tĭnglĕ, *adv.* in Zwischenräumen.

**Intermix,** ĭntĕrmĭks', *v. a.* (with) untermischen, vermischen (mit). — *v. n.* untermischt, vermischt sein.

**Intermixture,** ĭntĕrmĭks'tshūre, *s.* 1. die Mischung (gemischte Masse). 2. die Beimischung, der Zusatz, die Zuthat.

**Intermontane,** ĭntĕrmŏn'tāne, (v. lat. mons) *adj.* zwischen Bergen liegend.

**Intermundane,** ĭntĕrmŭn'dāne, (v. lat. mundus) *adj.* zwischen Welten befindlich.

**Intermural,** ĭntĕrmū'răl, (v. lat. murus) *adj.* zwischen Mauern liegend.

**Intermuscular,** ĭntĕrmŭs'kŭlăr, *adj.* [Anat.] zwischen den Muskeln befindlich.

**Intermutation,** ĭntĕrmūtā'shŭn, *s.* der gegenseitige Austausch.

**Intermutual,** ĭntĕrmū'tshŭăl, *adj.* wechselseitig, gegenseitig.

**Intern,** ĭntĕrn', (lat. internus) *adj.* † innere, einheimisch.

**Internal,** ĭntĕr'năl, *adj.* 1. innere, innerlich. 2. innere, Herzens... (Reinheit). Paley. 3. innere, absolut, wirklich, wahr (Werth). 4. binnen od. innerhalb eines Landes, innere, inländisch, einheimisch; — taxes, Abgaben von dem in einem Staate befindlichen Grund u. Boden ꝛc., (Gegentheil von external taxes), der Binnenzoll; — navigation, die Binnenschifffahrt. Hamilton.

**Internally,** ĭntĕr'năllĕ, *adv.* 1. innerlich. 2. ɪ im Innern, geistig, dem Geiste nach.

**International,** ĭntĕrnăsh'ŭnăl, (fr. W.) *adj.* zwischen verschiedenen Nationen bestehend u. ihren gegenseitigen Verkehr regelnd, Internationa!... Adams. International law, das Völkerrecht

**Internecine,** ĭntĕrnē'sĭne, (lat. internecinus) *adj.* † mörderisch. Hudibras.

**Internecion,** ĭntĕrnē'shŭn, (lat.) *s.* † das gegenseitige Morden.

**Internection,** ĭntĕrnĕk'shŭn, *s.* † die Verknüpfung.

**Internode,** ĭn'tĕrnōde. (lat. internodium) *s.* [Bot.] der Halm zwischen zwei Knoten od. Gelenken.

**Internuncio,** ĭntĕrnŭn'shēō, (lat. internuncius) *s.* 1. der Unterhändler. 2. [päpstl. Kurie] der Zwischenbotschafter, Internuncius.

**Interosseal,** ĭntĕrŏs'sēăl, / **Interosseous,** ĭntĕrŏs'sēŭs, } (v. lat. os) *adj.* [Anat.] zwischen den Knochen befindlich.

**Interpeal,** ĭntĕrpēle', (lat. interpello) *v. a.* † unterbrechen.

**Interpel,** ĭntĕrpĕl', *v. a.* unterbrechen (im Reden); stören.

**Interpellation,** ĭntĕrpĕllā'shŭn, (l. interpellatio) *s.* 1. die gerichtliche, amtliche Aufforderung, Vorladung. 2. die Unterbrechung, Zwischenrede. 3. die ernstliche Verwendung od. Bitte. Taylor.

**Interplead,** ĭntĕrplēde', *v. n.* [Rechtsspr.] mit einem Nebenumstande dazwischen einkommen, ehe die Hauptsache entschieden ist.

**Interpleader,** ĭntĕrplē'dŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der mit einem Nebenumstande dazwischen einkommt. Bill of —, eine Magregel, wodurch ein Nebenumstand festgestellt wird, ehe die Hauptsache entschieden ist. Blackstone.

**Interpledge,** ĭntĕrplēdje', *v. a.* gegenseitig verpfänden.

**Interpoint,** ĭntĕrpŏint', *v. a.* interpunktiren, durch Scheidezeichen trennen od. unterscheiden.

**Interpolate,** ĭntĕr'pōlāte, (lat. interpolo) *v. a.* 1. ↻ wiederholen, von Neuem beginnen, mit Unterbrechungen fortsetzen. Hale. 2. ⌊ einschieben, einschalten, ℂ einflicken (Wörter ꝛc.).

**Interpolation,** ĭntĕrpōlā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. ⌊ die Einschiebung, Einschaltung, ℂ Einflickung (eines Wortes ꝛc.). 2. das Eingeschaltete, die Einschaltung, Interpolation, Schriftverfälschung. 3. [Astron., Phys., Mathem.] die Interpolation, Einschiebung. [der Schriftverfälscher.

**Interpolator,** ĭntĕr'pōlātŭr, *s.*

**Interpolish,** ĭntĕrpŏl'lĭsh, *v. a.* dazwischen glätten.

**Interpone,** ĭntĕrpōne', (lat. interpono) *v. a.* † dazwischen stellen, setzen oder schieben.

**Interposal,** ĭntĕrpō'zăl, *s.* 1. die Dazwischenkunft. 2. die Mitwirkung. 3. die Vermittelung. [(einer Sache).

By the interposal of.., vermittelst

**Interpose,** ĭntĕrpōze', (lat. interpono; fr. interposer) *v. a.* 1. ⌊ dazwischen stellen, legen, setzen. 2. ɪ darbieten, anbieten, mit Etwas (z. B. seinem Ansehen) ins Mittel treten. 3. ɪ verstießen lassen (einige Zeit). 4. ɪ to — one's self, itself, sich stellen, treten (zwischen).

2. The emperor interposed his aid or services to reconcile the contending parties. Webster. 4. Human frailty will too often interpose itself among persons of the holiest function. Swift. To interpose appeal, appelliren.

**Interpose,** *v. n.* 1. sich ins Mittel od. darein schlagen, ins Mittel treten, sich verwenden, den Vermittler machen. 2 im Reden unterbrechen) einfallen.

**Interpose,** *s.* † s. Interposal.

**Interposer,** ĭntĕrpō'zŭr, *s.* 1. die Sache, Person, die zwischen Andere tritt od. sich stellt. 2. die Mittelsperson, der Vermittler.

**Interposit,** ĭntĕrpŏz'ĭt, *s.* der Niederlagsort zwischen zwei Handelsplätzen od. Ländern. Mitford.

**Interposition,** ĭntĕrpŏzĭsh'ŭn, (lat. interpositio) *s.* 1. ɪ der Zwischenstand, die Zwischenstellung, Zwischenlage, das Dazwischentreten. 2. ± a) die Dazwischenkunft. b) die Vermittelung. 3. etwas Dazwischengestelltes, das Zwischending Milton.

1. The interposition of the Baltic sea between Germany and Sweden. 2. a) The — of the magistrate in quieting sedition. b) By the — of a common friend, the parties have been reconciled. Webster.

**Interposure,** ĭntĕrpō'zhūre, *s.* † s. Interposal.

**Interpret,** ĭntĕr'prĕt, (lat. interpretor) *v. a.* a) auslegen, erklären, deuten. b) erklären (besonders von dem, der Puppenspiele zeigt). Shak.

**Interpretable,** ĭntĕr'prĕtăbl, *adj.* erklärbar, auslegbar.

**Interpretation,** ĭntĕrprĕtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (das Auslegen u. der gegebene Sinn) die Auslegung, Deutung, Erklärung. 2. das Auslegungs-, Erklärungsvermögen.

**Interpretative,** ĭntĕr'prĕtătĭv, (fr. interprétatif) *adj.* 1. durch Erklärung, Auslegung heraus- od. zusammengebracht. 2. (of) Etwas erklärend, erläuternd. — *adv.* Inter'pretatively, auslegungsweise.

**Interpreter,** ĭntĕr'prĕtŭr, (lat. interpres) *s.* 1. der Erklärer, Ausleger. 2. der Dolmetscher, Dolmetsch.

**Interpunction,** ĭntĕrpŭngk'shŭn, (lat.) *s.* [Gramm.] die Interpunktion.

**Interregnum,** ĭntĕrrĕg'nŭm, / **Interreign,** ĭntĕrrāne', } (lat. W.) *s.* das Interregnum, Zwischenreich, die Zwischenregierung.

**Interrer,** ĭntĕr'rŭr, *s.* Einer, der begräbt, einscharrt.

**Interrex,** ĭn'tĕrrĕks, (lat. W.) *s.* der Reichsverweser, Zwischenkönig.

**Interrogate,** ĭntĕr'rōgāte, (lat. interrogo) *v. a.* fragen, befragen, verhören (Zeugen ꝛc.). [gen stellen.

**Interrogate,** *v. n.* fragen, Fra-

**Interrogate,** *s.* das Verhör.

**Interrogation,** ĭntĕrrōgā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Fragen, Befragen, Verhören. 2. die Frage. 3. — od. note of —, das Fragezeichen.

**Interrogative,** ĭntĕrrŏg'gătĭv, (fr. interrogatif) *adj.* fragend; eine Frage bezeichnend; in Form einer Frage eingekleidet. — *adv.* Interrog'atively, fragweise.

**Interrogative,** *s.* das Fragwort

**Interrogator,** ĭntĕr'rōgātŭr, *s* der (ewige) Frager.

**Interrogatory,** ĭntĕrrŏg'gătŭrĭ

(fr. interrogatoire) *adj.* fragend, eine Frage enthaltend.

**Interrogatory,** *s.* 1. [Rechtsspr.] das Verhör. 2. die Frage, das Fragestück.

**Interrupt,** intĕrrŭpt', (lat. interrumpo) *v. a.* 1 unterbrechen (eine Rede ꝛc.), Einem in die Rede fallen; abwenden, im Fortgange stören, hindern. 2. unterbrechen, trennen.

**Interrupt,** *adj.* 1. schroff. 2. unterbrochen. MILTON.

**Interrupted,** intĕrrŭp'tĕd, *adj.* unterbrochen, abgebrochen. — *adv.* Interrup'tedly, mit Unterbrechungen.

**Interrupter,** intĕrrŭp'tŭr, *s.* der Unterbrecher, Störer.

**Interruption,** intĕrrŭp'shŭn, (l. interruptio) *s.* 1. das Unterbrechen, die Unterbrechung. 2. der aufgehobene Zusammenhang von etwas Ausgedehntem; der Dazwischenstand, die Zwischenlage, das Dazwischenliegen. 3. die Dazwischenkunft, — of time, die Zwischenzeit. 4. die Unterbrechung, Störung. 5. die Pause. 6. die Unterbrechung, das Aufhören; without —, in Einem fort. 7. das Hinderniß; die Schranke. SHAK.

2. An isle separated from the continent by the interruption of the sea. HALE.

4. The work of the Erie canal has suffered few interruptions from storms and floods. WEBSTER.

To meet with no interruption in the execution of a work, ohne Unterbrechung an einem Werke fortzarbeiten können. In the — of his sorrow etc., sobald sein Kummer ꝛc. ein wenig nachließ.

**Interscapular,** intĕrskăp'pŭlăr, (v. lat. scapula) *adj.* [Anat.] zwischen den Schultern befindlich.

**Interscind,** intĕrsĭnd', (v. lat. scindo) *v. a.* abschneiden.

**Interscribe,** intĕrskrībe', (v. lat. scribo) *v. a.* dazwischen schreiben.

**Intersecant,** intĕrsē'kănt, (lat. intersecans) *adj* zerschneidend, zertheilend; durchschneidend.

**Intersect,** intĕrsĕkt', (lat. intersecto) *v. a.* durchschneiden. — *v. n.* sich durchschneiden.

**Intersection,** intĕrsĕk'shŭn, (l.) *s.* 1. [Geom.] der Durchschnitt, Durchschnittspunkt. 2. das Durchschneiden.

**Interseminate,** intĕrsĕn'mēnāte, (v. lat. semino) *v. a.* † dazwischen säen.

**Intersert,** intĕrsĕrt', (lat. intersero) *v. a.* einschalten, einschieben, einmischen. [die Einschaltung.

**Intersertion,** intĕrsĕr'shŭn, *s.*

**Intershock,** intĕrshŏk', *v. n.* zusammenstoßen. — *s.* das Zusammenstoßen, der Gegenstoß. [schichten.

**Intersoil,** intĕrsŏĭl', *v. a.* auf-

**Intersole,** intĕrsōle', (fr. entresol) *s.* [Archit.] der Entresol, das Halbgeschoß, Zwischengeschoß. [Zwischenraum.

**Interspace,** intĕrspāse', *s.* der

**Intersperse,** intĕrspĕrse', (v. lat. spargo) *v. a.* † u. ‡ mit einstreuen, untermengen. [s. die Einstreuung.

**Interspersion,** intĕrspĕr'shŭn, s.

**Interstellar,** intĕrstĕl'lăr, (v. lat. stella) *adj.* zwischen den Sternen befindlich, jenseits des Sonnensystems gelegen.

**Interstice,** intĕr'stĭs, intĕr'stĭs, (fr. W. v. lat. interstitium) *s.* 1. der Zwischenraum. 2. die Zwischenzeit.

**Interstinctive,** intĕrstĭngk'tĭv, *adj.* † unterscheidend, Unterscheidungs...

**Interstitial,** intĕrstĭsh'ăl, *adj.* zu Zwischenräumen gehörig, Zwischenräume enthaltend.

**Interstratified,** intĕrstrăt'tĕfīd, *adj.* [Geol.] zwischen andern Körpern aufgeschichtet. [unterreden.

**Intertalk,** intĕrtâwk', *v. n.* † sich

**Intertangle,** intĕrtăng'gl, *v. a.* verflechten. BEAUMONT.

**Intertexture,** intĕrtĕks'tshŭre, (v. lat. texo) *s.* 1. das Einweben. 2. ‡ das Gewebe.

**Intertie,** intĕr'tĭ, **Interduce,** intĕrdūse, } *s.* [Zimmert.] der Zwischenbalken.

**Intertropical,** intĕrtrŏp'ĭkăl, *adj.* zwischen den Wendekreisen liegend.

**Intertwine,** intĕrtwīne', *v. a.* durchflechten, verflechten.

**Intertwist,** intĕrtwĭst', *v. a.* in einander schlingen, verschlingen.

**Interval,** in'tĕrvăl, (lat. intervallum; fr. intervalle) *s.* 1. der Zwischenraum, Abstand (zwischen zwei Gegenständen). 2. ‡ a) der Zwischenraum; die Zwischenzeit. b) (die Zwischenzeit zwischen zwei Paroxysmen) die Pause, Frist; der Augenblick. 3. [Mus.] das Intervall, der Tonabstand. 4. die Niederung. HUTCHINSON.

An interval of ease, of peace, of reason; his lucid intervals, his intervals of sense, ein ruhiger Augenblick, ein lichter Zwischenraum; seine hellen Augenblicke. By intervals, von Zeit zu Zeit, zu verschiedenen Malen.

**Intervened,** intĕrvând', *adj.* ♀ durchschnitten (wie von Adern).

Fair champaign with less rivers intervened. MILTON.

**Intervene,** intĕrvēne', (lat. intervenio; fr. intervenir) *v. n.* 1. † dazwischen kommen, dazwischen liegen (zwischen Personen u. Dingen). 2. † hinzutreten, eintreten. 3. ‡ a) dazwischen kommen (v. der Zeit ꝛc.). b) eintreten, vorfallen (v. Ereignissen ꝛc.). c) beistehen, helfen. d) ins Mittel treten, dazwischentreten, vermitteln, intervenieren.

1. The Atlantic intervenes between Europe and America; the Mediterranean intervenes between Europe and Africa. 3. d) A third party may intervene and accept a bill of exchange for another. WEBSTER.

**Intervene,** *s.* † das Dazwischenkommen. WOTTON.

**Intervenient,** intĕrvē'nēnt, *adj.* † dazwischenkommend; vorfallend. BACON. Things intervenient, Zwischenfälle.

**Intervention,** intĕrvĕn'shŭn, (fr. W. v. lat. interventio) *s.* 1. † der Zwischenstand, das Dazwischenliegen. 2. die Dazwischenkunft. 3. die Vermittelung; Hülfe, der Beistand. 4. das ins Mittel Treten (zu Gunsten eines Andern), die Dazwischenkunft. Intervention

1. Light is not interrupted by the intervention of a transparent body. 2. Let us decide our quarrels at home without the intervention of a foreign power. TEMPLE.

Intervention upon honor, [Handel] Interventionsprotest. [Dazwischenkunft.

**Intervenue,** intĕrvē'nú, *s.* † die

**Intervert,** intĕrvĕrt', (lat. interverto) *v. a.* 1. verkehren, umkehren, umwenden. 2. ‡ a) umstoßen (Etwas). b) unterschlagen (Geld), zu Etwas Anderm verwenden.

**Interview,** in'tĕrvū, (fr. entrevue) *s.* 1. die Zusammenkunft, Unterredung. 2. ✠ Besuch. 3. ✠ die Ansicht.

**Intervolve,** intĕrvŏlv', (lat. intervolvo) *v. a.* in einander wickeln, einwickeln.

**Interweave,** intĕrwēve', *praet.* interwove; *pp.* (interweaved, interwove) interwoven, *v. a.* 1. † in einander weben, verweben, unterwirken (Seiden- u. Baumwollenfäden ꝛc.). 2. ‡ a) untermischen. b) (with) vermischen, vermengen, verweben (mit).

2. a) A covert of interwoven trees.

b) To interweave truth with falsehood.

**Interwish,** intĕrwĭsh', *v. a.* † einander od. gegenseitig anwünschen.

**Interworking,** intĕrwŭrk'ĭng, *s.* das Unterwirken.

**Interwreathed,** intĕrrĕ'THĕd, intĕrrĕ'THd', *adj.* verflochten.

**Intestable,** intĕs'tăbl, (fr. W. v. lat. intestabilis) *adj.* 1. unfähig zu testiren, ein Testament zu machen. 2. † unfähig, als Zeuge aufzutreten.

**Intestacy,** intĕs'tăsē. *s.* das Sterben ohne ein Testament zu hinterlassen, der Mangel einer Erbsetzung BLACKSTONE.

**Intestate,** intĕs'tāte, (fr. intestat, v. lat. intestatus) *adj.* 1. ohne ein Testament hinterlassen zu haben. 2. [Massach. u. Connekt. in Nordam.] nicht vermocht, worüber man durch kein Vermächtniß verfügt hat. 3. ‡ unbewillt (Freuden).

**Intestate,** *s.* die Person, die stirbt, ohne ein Testament hinterlassen zu haben.

**Intestinal,** intĕs'tĭnăl, (fr. W.) *adj.* [Anat.] zu den Eingeweiden, Därmen gehörig, Darm...

Intestinal tube or canal, der Darmkanal, Darmgang, die Darmröhre.

**Intestine,** intĕs'tĭn, (fr. intestin; lat. intestinus) *adj.* 1. innere, im Innern des menschlichen od. thierischen Körpers befindlich. 2. (gewöhnl. ♁) innere, einheimisch, † innerlich (Feinde, Unruhen ꝛc.).

**Intestine,** *s.* gewöhnl. *pl.* [Anat.] die Eingeweide, Gedärme. [machen.

**Inthirst,** inthürst', *v. a.* durstig

**Inthrall,** inthrâwl', (angelf. threal; ir. traill) *v. a.* ♁ 1. † unterjochen, zum Sklaven machen. 2. ‡ unterjochen (den Geist).

**Inthrallment,** inthrâwl'mĕnt, *s.* ♀ 1. die Knechtschaft, Sklaverei. 2. die Noth.

**Inthrone,** inthrône', **Inthronize,** inthrô'nīze, } *v. a.* auf den Thron setzen.

**Inthronization,** inthrônēzā'shŭn, *s.* † die feierliche Erhebung auf den Thron, Einsetzung.

**Intimacy,** in'tĕmăsē, *s.* die Innig-

keit, innige Vertraulichkeit, Herzlichkeit, der vertraute Umgang.

I was one of his intimacy, ich war Einer seiner Vertrauten, gehörte auch zu seinen Vertrauten.

**Intimate,** ĭn'tĕmăte, (lat. intimus) *adj.* 1. innere (Antrieb ꝛc.). Milton. 2. nähere. 3. vertraut, innig. 4. ± (to) innig verbeht (mit).

2. He was honored with an intimate and immediate admission. South.

**Intimate,** *s.* der Vertraute, Busenfreund, vertraute Freund.

**Intimate,** *v. a.* 1. † als Freunde mit einander theilen. Spenser. 2. (fr. intimer) andeuten, zu verstehen oder zu erkennen geben.

2. He intimated his intention of resigning his office.

**Intimately,** ĭn'tĕmătelĕ, *adv.* 1. innig, genau. 2. innig, vertraut. 3. genau, eng (verbunden sein mit Einem). 4. genau, besonders.

1. Two fluids intimately mixed. 4. To be — acquainted with facts or with a subject.

**Intimateness,** ĭn'tĕmătenĕs, *s.* die Innigkeit, Vertraulichkeit.

**Intimation,** ĭntĕmā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Andeutung, Anzeige; der Fingerzeig, Wink.

**Intime,** ĭn'tīme, *adj.* † innere.

**Intimidate,** ĭntĭm'ĕdāte. (fr. intimider) *v. a.* Einen schrecken, einschrecken, einschüchtern, Einem Furcht, Schrecken einjagen, bange machen.

**Intimidation,** ĭntĭmĕdā'shŭn, (fr. W.) *s.* das Einschrecken, Einschüchtern, Schrecken, die Einschüchterung.

**Intinctivity,** ĭntĭngktĭv'ĕtĕ, (v. lat. tinctus) *s.* [Mineralg.] der Mangel an der Eigenschaft, andere Körper zu färben.

**Intire,** } s. Entire u. dessen Ab-
**Intirely,** } leitungen.

**Intitle,** s. Entitle.

**Into,** ĭn'tŏ, (in u. to) ehem. oft für unto, *praep.* 1. (die Richtung einer Bewegung von Außen nach Innen anzeigend) in. Come into the house; go — the church; one stream falls or runs — another. Water enters — the fine vessels of plants.

2. (ein Durchdringen über die Außenseite oder Oberfläche, oder eine Annäherung andeutend) in, in ... hinein, in ... herein. Look into an apartment, — a letter or book. — the very town, bis in die Stadt hinein.

3. (ein Einschieben, Einrücken anzeigend) in. Infuse more spirit or animation into the composition.

4. (eine Mischung bezeichnend) in. Put other ingredients into the compound.

5. (ein Einschließen andeutend) in. Put these ideas into other words.

6. (den Uebergang einer Sache von einer Form oder von einem Zustande in einen andern anzeigend) in. Compound substances may be resolved into others which are more simple; ice is convertible — water, and water — vapor.

To force any one into .., Einen mit Gewalt zu Etwas bringen, nöthigen zu ... To be enticed — the commission of crimes, zu Verbrechen verführt werden. To frighten any one into .., Einen durch Furcht zu Etwas bewegen, veranlassen od. bringen. To beat or to whip any one — good manners, Einem Lebensart einbläuen. To bribe any one — secrecy, Einen durch Bestechung zum Schweigen bringen. To grow — a habit, zur Gewohnheit werden. To reason any one — the belief of God, Einen durch Vernunftschlüsse von dem Daseiu Gottes überzeugen. To be led into .., zu Etwas bewogen, veranlaßt werden. To seduce — ... zu Etwas verführen. — the bargain, darein (geben Etwas), in den Kauf. My house looks — a garden, mein Haus geht auf einen Garten.

**Intolerable,** ĭntŏl'ĕrăbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unerträglich, unleidlich, unduldbar, unausstehlich (Hitze ꝛc.); blendend (Helle ꝛc.). — *adv.* Intol'erably, unerträglich ꝛc.

**Intolerableness,** ĭntŏl'ĕrăblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit.

**Intolerance,** ĭntŏl'ĕrănse, (fr. W.) *s.* die Unduldsamkeit, Intoleranz.

**Intolerant,** ĭntŏl'ĕrănt, (fr. W. v. l. tolero) *adj.* 1. (of) nicht fähig zu ertragen (Etwas). 2. unduldsam, intolerant. — *s.* der Unduldsame.

**Intolerated,** ĭntŏl'ĕrātĕd, *adj.* nicht ertragen, nicht geduldet werdend.

**Intoleration,** ĭntŏlĕrā'shŭn, *s.* die Unduldsamkeit.

**Intomb,** ĭntōōm', *v. a.* beerdigen.

**Intonate,** ĭn'tŏnāte, (lat. intono) *v. n.* 1. [Mus.] (einen Gesang anstimmen) den Ton angeben. 2. donnern.

**Intonation,** ĭntŏnā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Mus.] a) die Anstimmung, Tonangebung. b) (die Art der Tonangebung) die Intonation. 2. (im Sprechen) die Intonation. 3. das Donnern.

**Intone,** ĭntōne', (lat. intono) *v. a.* (den Ton) angeben, (ein Lied) anstimmen.

**Intone,** *v. n.* den Ton angeben.

**Intorsion,** ĭntôr'shŭn, (l.intorqueo) *s.* [Bot.] die Verdrehung.

**Intort,** ĭntôrt', *v. a.* drehen, winden.

**Intough,** ĭntŭf', *v. n.* zähe werden.

**Intoxicate,** ĭntŏks'ĕkāte, (v. lat. toxicum) *v. a.* 1. † berauschen. 2. ± berauschen, verblenden, bethören. Intoxicated with .., berauscht, eingenommen (von).

**Intoxicate,** *adj.* berauscht.

**Intoxication,** ĭntŏksĕkā'shŭn, *s.* 1. die Berauschung. 2. der Rausch (auch ±).

**Intractable,** ĭntrăk'tăbl, (fr. intraitable; lat. intractabilis) *adj.* 1. unlenksam, unbiegsam, widerspänstig, störrig. 2. unbändig (v. Thieren).

**Intractableness,** ĭntrăk'tăblnĕs, und

**Intractability,** ĭntrăktăbĭl'ĕtĕ, *s.* 1. die Unlenksamkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit. 2. die Unbändigkeit.

**Intractably,** ĭntrăk'tăblĕ, *adv.* 1. störrig, widerspänstig. 2. wild.

**Intrado,** ĭntrā'dō, *s.* der feierliche [Einzug.

**Intrafoliaceous,** ĭntrăfōlĭā'shŭs, *adj.* [Bot.] auf der innern Seite eines Blattes wachsend.

**Intrance,** s. Entrance.

**Intranquillity,** ĭntrănkwĭl'ĕtĕ, *s.* die Unruhe. [unvergänglich.

**Intransient.** ĭntrăn'shĕĕnt, *adj.*

**Intransitive,** ĭntrăns'ĭtĭv, (lat. intransitivus) *adj.* [Gramm.] intransitiv, unüberleitend. — Intrans'itively, intransitiv.

**Intransmissible,** ĭntrănsmĭs'sĕbl, *adj.* unüberlieferbar, nicht überlieferbar, nicht überliefert, übertragen, vererbt werden könnend.

**Intransmutability,** ĭntrănsmūtăbĭl'ĕtĕ, *s.* die Eigenschaft, sich nicht verwandeln zu lassen. Ray.

**Intransmutable,** ĭntrănsmū'tăbl. *adj.* sich nicht verwandeln lassend.

**Intrant,** ĭn'trănt, (lat. intrans) *adj.* hineingehend, durchdringend.

**Intreasure,** ĭntrĕzh'ūre, *v. a.* † wie einen Schatz, wie in einer Schatzkammer aufbewahren. Shak.

**Intreat,** ĭntrēte', *v. a.* 1. gebrauchen, handhaben; zubringen. Shak. 2. für Entreaty. [an Bitten, voller Bitten.

**Intreatful,** ĭntrēte'fŭl, *adj.* reich

**Intrench,** ĭntrĕnsh', (fr. trancher) *v. a.* 1. [Milit.] verschanzen (ein Lager ꝛc.). 2. einschneiden; durchfurchen (das Gesicht).

**Intrench,** *v. n.* (on, upon) Eingriffe thun, eingreifen (in), usurpiren (Etwas); zu nahe treten (einer Sache).

**Intrenchant,** ĭntrĕn'shănt, *adj* † unzertrennlich, untheilbar, unverwundbar

**Intrenchment,** ĭntrĕnsh'mĕnt *s.* [Milit.] die Verschanzung.

To cast up, to throw up an intrenchment, eine Schanze aufwerfen.

**Intrepid,** ĭntrĕp'ĭd, (l. intrepidus) *adj.* unerschrocken. — *adv.* Intrep'idly, unerschrocken.

**Intrepidity,** ĭntrĕpĭd'ĕtĕ, (fr. intrépidité) *s.* die Unerschrockenheit. [wickelnd.

**Intricable,** ĭn'trĭkăbl, *adj.* † ver-

**Intricacy,** ĭn'trĭkăsĕ, *s.* a) ± u. † die Verwickelung, Verwirrung, Verworrenheit. b) die Schwierigkeit, Verlegenheit.

**Intricate,** ĭn'trĭkăte, *adj.* ± u. † verwickelt, verworren; schwierig.

**Intricate,** *v. a.* † verwickeln.

**Intricately,** ĭn'trĭkătelĕ, *adv.* verwickelt, verworren.

Intricately engaged, tief verwickelt.

**Intricateness,** ĭn'trĭkătenĕs, *s.* die Verwickelung, Verworrenheit.

**Intrication,** ĭntrĭkā'shŭn, *s.* † die Verwickelung, der Wirrwarr, das Labyrinth.

**Intrigue,** ĭntrēg', (fr. W.) *s.* 1. das Listgewebe, Truggewebe, die Ränke; der heimliche Anschlag, Streich, Kniff, die Intrigue. 2. der heimliche, verworrene Handel; das geheime Liebesverständniß, der Liebeshandel. 3. [Theater] die Intrigue, Verwickelung, Verschürzung (eines Stücks). 4. † die Verwickelung, Verflechtung. Hale. [Pfiffe.

Intrigues, Intriguen, Kniffe, Ränke,

**Intrigue,** (fr. intriguer) *v. n.* 1. mit Ränken umgehen, Ränke spielen oder schmieden. 2. Liebeshändel anspinnen.

**Intrigue,** *v. a.* † verwickeln.

**Intriguer,** ĭntrēg'ŭr, *s.* 1. der Ränkemacher, Ränkeschmied. 2. † der Kuppler

**Intriguingly,** întrēēg'inglē, *adv.* ränkevoll, mit Ränken. [in sich verwickelt.

**Intrinse,** întrĭnse', *adj.* verflochten,

**Intrinsecate,** întrĭn'sēkāte, *adj.* † † verwickelt, verworren.

**Intrinsic,** întrĭn'sĭk, } (fr. in-
**Intrinsical,** întrĭn'sēkăl, } trinsèque; lat. intrinsicus) *adj.* 1. a) innere, innerlich. b) innere, eigentlich, absolut (Werth). c) wahr, wirklich. 2. wesentlich. 3. † vertraut. WOTTON.

**Intrinsically,** întrĭn'sēkălē, *adv.* im Innern, innerlich; wesentlich; wirklich, wahr. [Werthe.

Intrinsically valuable, von innerem

**Intrinsicalness,** întrĭn'sēkălnĕs, *s.* der innere Werth.

**Introduce,** întrōdūse', (lat. introduco) *v. a.* 1. § einführen 2. (into) führen, hineinführen (in ein Zimmer ꝛc.). 3. (to) vorstellen (Einem), Einen bekannt machen (mit Einem), einführen (bei). 4. ± einführen (eine Mode ꝛc.). 5. [Handel] einführen (Waaren). 6. ± to — into the mind, dem Geiste beibringen; to — habits into children, bei Kindern Gewohnheiten erzeugen. LOCKE. 7. eröffnen, einleiten; to — a subject with (a long preface etc.), einem Gegenstande (eine lange Vorrede ꝛc.) vorangehen lassen, vorausschicken.

To introduce one's self to notice, to the public, sich bekannt machen, bekannt werden, sich vorführen (dem Publikum).

**Introducer,** întrōdū'sŭr, *s.* der Einführer; Einer, der Etwas in Gang bringt; s. Introduce.

**Introduction,** întrōdŭk'shŭn, (l introductio) *s.* 1. § die Einführung. 2. a) (to) die Vorstellung, Einführung (einer Person bei Einem). b) die Empfehlung. 3. [Handel] die Einfuhr. 4. ± die Einführung (einer Mode ꝛc.). 5. die Einleitung (eines Buches); (to) die Einleitung (zu, in). 6. [Rhet.] die Einleitung.

2. We speak of the introduction of one stranger to another. WEBSTER.

Letters of introduction, Empfehlungsschreiben, Empfehlungsbriefe.

**Introductive,** întrōdŭk'tĭv, *adj.* einleitend, vorläufig.

**Introductor,** întrōdŭk'tŭr, (fr. introducteur) *s.* † der Einführer; Einleiter.

**Introductory,** întrōdŭk'tŭrē, *adj.* einleitend, Einleitungs...

**Introgression,** întrōgrĕsh'ŭn, (lat.) *s.* † das Eintreten, der Eintritt.

**Introit,** întrō'ĭt, (fr. W. v. lat. introitus) *s.* [röm.-kath. Rel.] der Eingang, Anfang der Messe.

**Intromission,** întrōmĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. die Zulassung, Einlassung. 2. der Zutritt, Zugang. 3. [Scots law] die Einmischung in die Habschaft eines Andern.

**Intromit,** întrōmĭt', (lat. intromitto) *v. a.* 1. einlassen, durchlassen. 2. † zulassen. 3. hineinstecken.

1. Glass in the window intromits light without cold into a room.

**Intromit,** *v. n.* [Scots law] sich in die Habschaft eines Andern hineinmengen.

**Introreception,** întrōrĕsĕp'shŭn, *s.* die Einlassung.

**Introspect,** întrōspĕkt', (l. introspicio) *v. a.* prüfen (beschtigen).

**Introspection,** întrōspĕk'shŭn, *s.* das Hineinsehen, die Prüfung. — of one's self, die Selbstprüfung, Selbstbetrachtung.

To make an introspection into one's own mind, einen Blick in sein Inneres werfen. [sumo) *v. a.* einsaugen.

**Introsume,** întrōsūme', (v. lat.

**Introsusception,** întrōsŭsĕp'shŭn, und

**Intussusception,** întŭssŭsĕp'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Phys.] das Ansetzen, die Ansetzung neuer Theile von Innen. 2. [Med.] das widernatürliche Einschieben.

**Introvenient,** întrōvē'nēēnt, (v. lat. venio) *adj.* † hineinkommend.

**Introversion,** întrōvĕr'shŭn, *s.* das Einwärtskehren. A tiresome — of his faculties, eine ermüdende Anstrengung seiner Geistesfähigkeiten. BERKELEY.

**Introvert,** întrōvĕrt', (v. l. verto) *v. a.* einwärts kehren.

**Intrude,** întrōōd', (lat. intrudo) *v. n.* 1. (ohne vorläufige Einladung kommen) eindringen. 2. ± (on) a) sich Einem aufdrungen, Einem beschwerlich fallen, überlästig sein, Einen stören. b) (auch into) sich eindrängen, Eingriffe thun (in), sich auf eine unerlaubte Weise in den Besitz einer Sache setzen. c) (on, upon) sich Einem aufdringen (v. Gedanken).

2. a) To intrude on families at unseasonable hours. b) To — on the lands of another. WEBSTER.

**Intrude,** *v. a.* 1. eindrängen; to — one's self into .., sich eindrängen, sich mischen (in). 2. einzwängen.

**Intruder,** întrōō'dŭr, *s.* 1. der Ueberlästige, Zudringliche. 2. der eingedrungene, unrechtmäßige Besitzer; (on) Einer, der sich auf eine unerlaubte Weise in den Besitz (eines Gutes) setzt oder gesetzt hat.

**Intrusion,** întrōō'zhŭn, (lat. intrusio) *s.* 1. das Eindringen, Aufdringen, die Eindrängung; Zudringlichkeit. 2. die Anmaßung. 3. die unrechtmäßige Besitzergreifung von einem Gute.

1. . . . Why this intrusion?
Were not my orders that I should be private? ADDISON.

By so long an intrusion upon your meditations, dadurch, daß ich Euch so lange in Euren Betrachtungen gestört habe.

**Intrusive,** întrōō'sĭv, *adj.* zudringlich, überlästig.

**Intrust,** întrŭst', *v. a.* a) to — any one with .., to — any thing to .., Einem Etwas anvertrauen. b) ȝ vertrauen (Einem Etwas).

To intrust a servant with one's money or goods, or to — money or goods to a servant.

**Intuition,** întūĭsh'ŭn, (l. intueor) *s.* 1. [Philos.] die Anschauung. 2. die Anschauung, Betrachtung, der Betracht.

To make an intuition into .., † Etwas prüfen.

**Intuitive,** întū'ĭtĭv, (fr. intuitif) *adj.* 1. [Philos.] anschauend, anschauend (Erkenntniß ꝛc.). 2. [Theol.] anschaulich.

Intuitive vision, [Theol.] die Anschauung, das Sehen von Angesicht zu Angesicht. — powers, das Anschauungsvermögen.

**Intuitively,** întū'ĭtĭvlē, *adv.* anschaulich.

To perceive truth intuitively, eine anschauende Erkenntniß der Wahrheit haben, die Wahrheit durch unmittelbare Wahrnehmung finden.

**Intumesce,** întūmĕs', (lat. intumesco) *v. n.* aufschwellen.

**Intumescence,** întūmĕs'sĕnse, } **Intumescency,** întūmĕs'sĕnsē, } *s.* 1. das Schwellen, Aufschwellen, Anschwellen. 2. die Aufschwellung (als Zustand).

**Intumulated,** întū'mūlātĕd, (l. intumulatus) *adj.* † unbeerdigt.

**Inturgescence,** întŭr jĕs'sĕnse, (lat. inturgesco) *s.* 1. das Aufschwellen, Schwellen, Anschwellen. 2. die Aufschwellung (Zustand). [die Quetschung, der Stoß.

**Intuse,** întūse', (lat. intusus) *s.* †

**Intwine,** întwīne', *v. a.* 1. verflechten. 2. durchflechten. — *v. n.* verflochten sein.

**Intwist,** întwĭst', *v. a.* verflechten.

**Inumbrate,** înŭm'brāte, (lat. inumbro) *v. a.* beschatten.

**Inuncted,** înŭngk'tĕd, (l. inungo) *adj.* gesalbt. — Inunction, *s.* die Besalbung, das Bestreichen.

**Inunctuosity,** înŭngktŭŏs'ĕtē, *s.* [Mineralg.] der Mangel an Fettigkeit oder Oeligkeit. [*adj.* überschwemmend.

**Inundant,** înŭn'dănt, (lat. inundo)

**Inundate,** înŭn'dāte, *v. a.* 1. ‡ überschwemmen. 2. ± überschwemmen.

2. The presses inundate the country with papers. The country was once inundated with bills of credit. WEBSTER.

**Inundation,** înŭndā'shŭn, (l. inundatio) *s.* 1. ‡ die Ueberschwemmung. 2. ± die Ueberschwemmung; der Ueberfluß; Zusammenfluß. [Unhöflichkeit.

**Inurbanity,** înŭrbăn'ĕtē, *s.* die

**Inure,** înūre', *v. a.* 1. (to) gewöhnen (an). 2. ☞ Etwas gewöhnlich treiben.

To inure one's self to .., sich gewöhnen (an), Etwas gewohnt werden. Inured to .., vertraut mit ...

**Inure,** *v. n.* a) gültig sein. b) (to, oder to any one's benefit), Einem zu gute kommen.

b) A gift of lands inures to the heirs of the grantee, or it inures to their benefit. WEBSTER.

**Inurement,** înūre'mĕnt, *s.* die Gewohnheit, Uebung; öftere Wiederholung.

**Inurn,** înŭrn', *v. a.* 1. beerdigen. SHAK. 2. in eine Urne legen.

**Inusitate,** înyū'sĕtāte, *adj.* † ungewöhnlich, ungebräuchlich. — *adv.* Inusitately, ungewöhnlich. — Inusitateness, *s.* † die Ungebräuchlichkeit. — Inusitation, *s.* † die Nichtübung, Ungewohnheit. PALEY.

**Inustion,** înŭs'tshŭn, (l. inustio) *s.* das Einbrennen; Brandmarken.

**Inutile,** înū'tĭl, (fr. W. v. lat. inutilis) *adj.* † unnütz.

**Inutility,** înūtĭl'ĕtē, (lat. inutilitas) *s.* die Nutzlosigkeit. [unaussprechlich

**Inutterable,** înŭt'tŭrăbl, *adj.*

**Invade,** ĭnvād', (lat. invado) *v. a.* 1. überfallen (ein Land), (in ein Land) einfallen, Einfälle machen; es mit einem Heere überziehen. 2. anfallen, angreifen. 3. ‡ a) an sich reißen, sich einer Sache bemeistern. b) antasten (Jemands Rechte), Eingriffe thun (in). c) einer Sache Eintrag thun. d) stören (Jemands Ruhe ꝛc.). e) † losziehen (auf eine Regierung ꝛc.). 4. * (ein Latinism) betreten (einen Ort). Spenser. 5. anfallen (v. Krankheiten).

1. The French armies invaded Holland in 1795. 3. b) The king invaded the rights and privileges of the people, and the people invaded the prerogatives of the king.

To be invaded with fear, von Furcht ergriffen sein. To — any one's territories, Einem ins Gehege kommen.

**Invader,** ĭnvā'dŭr, *s.* 1. Einer, der in einer feindlichen Absicht in die Besitzungen eines Andern einfällt. 2. der Angreifer. 3. der Anmaßer; Usurpator.

**Invalescence,** ĭnvălĕs'sĕnse, (l. invalesco) *s.* die Gesundheit, Stärke.

**Invaletudinary,** ĭnvălĕtū'dĕnărē. *adj.* kränklich, schwächlich.

**Invalid,** ĭnvăl'ĭd, (lat. invalidus) *adj.* 1. kraftlos, schwach, gebrechlich, dienstunfähig. 2. [Rechtsspr.] ungültig, rechtsungültig.

**Invalid,** ĭnvălēd', *s.* 1. der Invalide, untauglich gewordene Soldat. 2. der gebrechliche, kränkliche Mensch.

**Invalidate,** ĭnvăl'ĕdāte, (fr. invalider) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] ungültig machen, für ungültig erklären, umstoßen, entgültigen. 2. entkräften (einen Schluß ꝛc.).

**Invalidity,** ĭnvălĭd'ĕtē, *s.* 1. † das Unvermögen, die Schwachheit, Schwäche. 2. ‡ die Ungültigkeit, Nullität.

**Invalidness,** ĭnvăl'ĭdnĕs, *s.* die Schwäche.

**Invaluable,** ĭnvăl'ŭăbl, *adj.* † unschätzbar (Vorrechte ꝛc.). — *adv.* Invaluably, unschätzbar. — Invaluableness, *s.* die Unschätzbarkeit.

**Invariable,** ĭnvā'rēăbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* unveränderlich, unwandelbar. — *adv.* Invariably, unveränderlich, beständig.

**Invariableness,** ĭnvā'rēăblnĕs, *s.* die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

**Invaried,** ĭnvā'rĭd, *adj.* unabwandelbar (Wort).

**Invasion,** ĭnvā'zhŭn, (fr. W. v. lat. invasio) *s.* 1. der (feindliche) Einfall; Liebersall. 2. ‡ a) der Eingriff (in die Rechte eines Andern). b) der Angriff. c) der Anfall (einer Krankheit).

The invasion of England by William the Norman, der Einfall Wilhelms des Eroberers in England.

**Invasive,** ĭnvā'sĭv, *adj.* 1. angreifend, Angriffs..., feindlich. 2. Eingriffe thuend (in), antastend (Jemands Vorrechte).

**Inveck,** ĭnvĕk', *v. a.* einkerben.

**Invection,** ĭnvĕk'shŭn, } (fr. in-
**Invective,** ĭnvĕk'tĭv, } vective; lat. invectio) *s.* die Schmähung, Spottschrift, Lästerung, Schmährede, das Schmähwort, Schimpfwort, Schelтwort, die Invektive. Invective against .., († at), die Invektive gegen ...

**Invective,** *adj.* schmähend, stichelnd, lästernd, anzüglich. — *adv.* Invectively, 1. schmähend. 2. schimpflich. Shak.

**Inveigh,** ĭnvā', (lat. inveho) *v. n.* schelten, schmähen, schimpfen; (against) loszieben (über, auf).

**Inveigher,** ĭnvā'ŭr, *s.* der Schmäher, Tadler, Einer, der über Etwas loszieht.

**Inveigle,** ĭnvē'gl, (norm. envegler) *v. a.* ↓ verführen, verleiten, locken, reizen, ankörnen. [Einen abwendig machen.

To inveigle any one from, Einem

**Inveiglement,** ĭnvē'glmĕnt, *s.* die Verführung, Lockung.

**Inveigler,** ĭnvē'glŭr, *s.* der Verführer, Schmeichler.

**Inveigling,** ĭnvē'glĭng, *s.* [röm. Recht] die Erdichtung (v. Erbschaften).

**Inveiled,** ĭnvā'lĕd, *adj.* verschleiert.

**Invent,** ĭnvĕnt', (fr. inventer, v. lat. invenio) *v. a.* 1. † erfinden. 2. ↓ erdichten, aushecken, aufbringen. 3. † ersinnen, ausdenken, erdenken. 4. * finden, antreffen.

**Inventer,** s. Inventor.

**Inventful,** ĭnvĕnt'fŭl, *adj.* † erfindungsvoll. [findbar.

**Inventible,** ĭnvĕn'tĕbl, *adj.* erfindbar.

**Invention,** ĭnvĕn'shŭn, (fr. W. v. lat. inventio) *s.* 1. (das Erfinden) die Erfindung. 2. (die erfundene Sache) die Erfindung. 3. die Erdichtung. 4. [röm. kath. Rel.] die Auffindung; — of the Holy Cross, die Kreuzerfindung. 5. [schöne Künste] die Erfindung. 6. das Erfindungsvermögen, die Erfindungsgabe, Erfindungskraft, der Erfindungsgeist, die Erfindsamkeit. 7. † die Entdeckung. Ray. 8. † die Einbildungskraft.

2. The steamboat is the invention of Fulton; the cottongin is the — of Whitney. [Kopf.

A man of invention, ein erfinderischer

**Inventive,** ĭnvĕn'tĭv, (fr. inventif) *adj.* erfindsam, erfinderisch, Erfindungs...

**Inventor,** ĭnvĕn'tŭr, *s.* 1. der Erfinder. 2. der Erdichter.

**Inventorially,** ĭnvĕntō'rēălē, *adv.* nach Art eines Inventars, als ein Bestandsverzeichniß. Shak.

**Inventory,** ĭn'vĕntŭrē, (fr. inventaire) *s.* das Bestandsverzeichniß, Inventar.

To take an inventory of.., to make up an —, ein Verzeichniß von ꝛc. anfertigen, machen, Etwas stückweise aufzeichnen, inventiren. [aufzeichnen, inventiren.

**Inventory,** (fr. inventorier) *v. a.*

**Inventress,** ĭnvĕn'trĕs, *s.* die Erfinderinn.

**Inverse,** ĭnvĕrse', (fr. W. v. lat. inversus) *adj.* [Log. u. Math.] umgekehrt. — *adv.* Inversely, umgekehrt.

**Inversion,** ĭnvĕr'shŭn, (lat. inversio) *s.* 1. die Umkehrung, Verkehrung (der Ordnung ꝛc.). 2. das Umgekehrte. 3. [Math.] die Umkehrung. 4. [Gramm.] die Wortversetzung. 5. [Musf.] die Umkehrung.

2. It is just the inversion of an act of parliament; your Lordship first signed it, and then it was passed among the lords and commons. Dryden.

**Invert,** ĭnvĕrt', (lat. inverto) *v. a.* 1. ‡ umkehren, umwenden. 2. ‡ a) verkehren, umkehren (die Ordnung ꝛc.). b) vermengen. 3. [Musf.] umkehren. 4. † zu einem andern Zwecke verwenden, unterschlagen.

Inverted comma, [Typogr.] das Anführungszeichen.

**Invertebral,** ĭnvĕr'tĕbrăl, (fr. invertébré) *adj.* [Naturg.] (das Thier) ohne Rückgrath.

**Invertebrated,** ĭnvĕr'tĕbrātĕd *adj.* [Naturg.] ohne Wirbelbeine.

**Invertedly,** ĭnvĕr'tĕdlĕ. *adv.* umgekehrt, verkehrt. [das Umkehrungsmittel

**Invertent,** ĭnvĕr'tĕnt, *s.* [Med.]

**Invest,** ĭnvĕst', (lat. investio, fr. investir) *v. a.* 1. ‡ (with) bekleiden (mit). 2 ‡ (with) a) bekleiden (mit einem Amte ꝛc.). b) schmücken, zieren (mit). Shak. c) beaufsichtigen (mit). d) to be invested with.., umgeben sein (von Glanz ꝛc.). e) † (with) einweihen (in eine Kunst ꝛc.). f) † to be invested in.., erhoben werden (zu einer Würde ꝛc.). g) (with) kleiden (in). 3. umhüllen, bedecken. Shak. 4. † ertheilen, geben. Bacon. 5. belehnen, einweisen, einführen. 6. berennen, einschließen (eine Stadt). 7. † anlegen (einen Gürtel ꝛc.). 8. [Handel] (in) anlegen (Geld in ..).

To invest with full power, Einen ermächtigen, Einem Vollmacht geben.

**Investient,** ĭnvĕs'tshēĕnt, *adj.* bekleidend. [erforschlich.

**Investigable,** ĭnvĕs'tĕgăbl, *adj*

**Investigate,** ĭnvĕs'tĕgāte, (lat. investigo) *v. a.* erforschen; untersuchen.

**Investigation,** ĭnvĕstĕgā'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* die Erforschung; Untersuchung; Forschung.

**Investigative,** ĭnvĕs'tĕgătĭv, *adj.* zu Forschungen geneigt.

**Investigator,** ĭnvĕs'tĕgātŭr, (lat. W.) *s.* der Erforscher, Forscher.

**Investiture,** ĭnvĕs'tĕtŭre, (fr. W.) *s.* 1. die Belehnung, Einsetzung, Investitur. 2. das Bestellungsrecht, die Investitur. [(mit).

To make investiture of, belehnen

**Investive,** ĭnvĕs'tĭv, *adj.* bekleidend; umgebend.

**Investment,** ĭnvĕst'mĕnt, *s.* 1. † die Kleidung, der Anzug, das Aeußere. Shak. 2. das Berennen, die Berennung (eines Ortes). 3. die Bekleidung. 4. die Anlegung, das Anlegen (einer Geldsumme). — of funds, die Geldanlage. [legen.

To make an investment, Geld an-

**Inveteracy,** ĭnvĕt'tĕrăsē, (lat. inveteratio) *s.* 1. (gewöhnl. ↓) das Eingewurzeltsein, Alter (der Vorurtheile, einer übeln Gewohnheit ꝛc.). 2. [Med.] die Hartnäckigkeit einer Krankheit, der alte Schaden.

**Inveterate,** ĭnvĕt'tĕrāte, (lat. inveteratus) *adj.* 1. * alt (v. Meinungen). 2. ↓ eingewurzelt, hartnäckig (Krankheit, Feindschaft). 3. ↓ hartnäckig (Sünder).

**Inveterate,** (lat. invetero) *v. a.* * od. † festsetzen. Bacon. — *v. n.* einwurzeln, festen Fuß fassen. [hartnäckig; heftig.

**Inveterately,** ĭnvĕt'tĕrātelĕ, *adv.*

**Inveterateness,** ĭnvĕt'tĕrāte nĕs, *s.* das Eingewurzeltsein, die Hartnäckigkeit (einer Krankheit ꝛc.).

**Inveteration,** inv*e*t'*e*r*a*'shŭn, (lat.) *s.* das Einwurzeln.

**Invidious,** inv*i*d'*e*ŭs, inv*i*d'jēŭs, (lat. invidiosus) *adj.* 1. neidisch, scheelsüchtig. 2. gehässig, verhaßt. — *adv.* Invid'iously, boshafter Weise; auf eine gehässige Weise. [die Gehässigkeit. 2. † die Scheelsucht.

**Invidiousness,** inv*i*d'*e*ŭsnĕs. *s.* 1.

**Invigilance,** inv*i*d'jilănse. (Invig'ilancy) *s.* die Unwachsamkeit, Lässigkeit.

**Invigorate,** inv*i*g'gŏrāte, (v. lat. vigor) *v. a.* 1. stärken, kräftigen, stark machen. 2. ± a) beleben; stärken. b) kräftig machen; Ansehen verschaffen (Gesetzen ꝛc.).

**Invigoration,** inv*i*ggŏrā'shŭn, *s.* die Stärkung, Kräftigung (Handlung u. Zustand). [Dorf umgewandelt.

**Invillaged,** inv*i*l'lijd, *adj.* in ein

**Invincible,** inv*i*n'sĕbl, (fr. W. v. lat. vinco) *adj.* 1. † unüberwindlich, unbesiegbar. 2. ‡ unüberwindlich (Hindernis), unumstößlich (Grund), unvermeidlich (Irrthum). — *adv.* Invin'cibly, 1. unüberwindlich. 2. unvermeidlicher Weise.

**Invincibleness,** inv*i*n'sĕblnĕs, } **Invincibility,** inv*i*nsĕbil'*e*t*e*, } *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

**Inviolable,** inv*i*'*o*lăbl, (fr. W. v. lat. inviolabilis) *adj.* 1. unverletzlich, unverletzbar (v. Personen u. Sachen). 2. unverbrüchlich, ewig (Freundschaft ꝛc.). 3. heilig (Ort). — *adv.* Invi'olably, unverbrüchlich.

**Inviolableness,** inv*i*'*o*lăblnĕs, } **Inviolability,** inv*i**o*lăbil'*e*t*e*, } *s.* 1. die Unverletzlichkeit, Unverletzbarkeit (v. Personen u. Sachen). 2. die Unverbrüchlichkeit (der Freundschaft).

**Inviolate,** inv*i*'*o*lāte, (lat. violatus) *adj.* unverletzt, unversehrt; unentweiht; ungeschwätert (Anspruch).

**Inviolated,** inv*i*'*o*lāt*e*d, *adj.* unverletzt, unversehrt, unentweiht.

**Invious,** in'vēŭs, (lat. invius) *adj.* unwegsam, ungebahnt. [Unwegsamkeit.

**Inviousness,** in'vēŭsnĕs, *s.* die

**Inviscate,** inv*i*s'kāte, (v. lat. viscus) *v. a.* 1. mit Leim od. einem klebrigen Stoffe bestreichen. 2. † mit Leim fangen, in einen klebrigen Stoff verwickeln. Brown.

**Inviscerate,** inv*i*s'sẽrāte, (lat. inviscero) *v. a.* ‡ nähren (Neigung ꝛc.).

**Invisibility,** inv*i*zĭbil'*e*t*e*, } **Invisibleness,** inv*i*zĭblnĕs, } *s.* die Unsichtbarkeit.

**Invisible,** inv*i*z'ĕbl, (fr. W. v. lat. invisibilis) *adj.* unsichtbar. — *adv.* Invis'ibly, unsichtbar. [gel an Sehkraft.

**Invision,** inv*i*zh'ŭn. *s.* † der Man-

**Invitation,** inv*e*'*t*ā'shŭn, (fr. W. v. lat. invitatio) *s.* die Einladung.

**Invitatory,** inv*i*'tătūrē, *adj.* einladend. — *s.* [röm. kath. Lit.] der Ermunterungsgesang.

**Invite,** inv*i*te', (lat. invito) *v. a.* 1. (to) Einen einladen (zu). 2. 2 einladen (zu). 3. ± a) (to) einladen, auffordern (zu). b) herbeiziehen, herbeilocken.

2. Shady groves, that easy sleep invite Dryden. 3. b) The people should be in a situation not to — hostilities. Jay.

To invite one to dine or sup, Einen zum Mittagessen od. Abendessen einladen.

**Invite,** *v. n.* einladen (zur Ruhe ꝛc.); locken, reizen. [Einladung.

**Invitement,** inv*i*te'mĕnt, *s.* die

**Inviter,** inv*i*'tŭr, *s.* der Einlader.

**Inviting,** inv*i*'tĭng, *adj.* einladend, lockend. Irving. — *adv.* Invi'tingly, einladend.

**Inviting,** *s.* die Einladung. Shak.

**Invitingness,** inv*i*'tĭngnĕs, *s.* das Einladende, Lockende, Reizende.

**Invitrifiable,** inv*i*'trifiăbl, *adj.* [Phys.] unverglaslich, unverglasbar; [Chem.] nicht verglasend. Kirwan.

**Invocate,** in'vŏkāte, (lat. invoco) *v. a.* anrufen. [Schutz, Hülfe anrufen.

To invocate any one's aid, Einen um

**Invocation,** invŏkā'shŭn, (lat. invocatio) *s.* 1. [Theol.] die Anrufung (des heil. Geistes ꝛc.). 2. [Poes.] die Anrufung (der Musen). 3. — into a court, der gerichtliche Aufruf. Wheaton's Rep.

**Invoice,** in'vŏise, (fr. envoi, *pl.* envois) *s.* 1. [Handel] die Faktur, spezifizirte Waarenrechnung. 2. [New-Hampshire in Nordam.] das Verzeichniß der steuerbaren Güter.

As per Invoice, [Handel] laut Faktur. To sell at a loss on the —, unter dem Fakturpreis verkaufen.

Invoice-amount, [Handel] der Faktura-Werth. —-book, das Fakturenbuch.

**Invoice,** *v. a.* [Handel] mit dem Werthe oder Preise aufzeichnen, berechnen, ansetzen (Waaren), Faktura geben, eine Faktur ausstellen (über), fakturiren.

It is usual to invoice goods in the currency of the country in which the seller resides.

**Invoiced,** in'vŏis*d*, *part. adj.* mit dem beistehenden Preise oder Werthe aufgezeichnet.

**Invoke,** invōke', (lat. invoco) *v. a.* 1. anrufen (Gott, die Musen ꝛc.). 2. to — into a court, gerichtlich aufrufen. Wirt.

**Involucel,** invŏl'ūs*e*l, *s.* [Bot.] das Hüllchen, die besondere Hülle.

**Involucellate,** invŏlū's*e*llāte, *adj.* [Bot.] mit Hüllchen umgeben.

**Involucrum,** invŏlū'krŭm, (Involu'cre) *s.* [Bot.] die Hülle. — Involu'cred, *adj.* eine Hülle habend. — Involu'cret, *s.* die kleine od. theilweise Hülle.

**Involuntarily,** invŏl'ŭntărē*l*. *adv.* 1. ungern, unfreiwillig. 2. unwillkührlich.

**Involuntariness,** invŏl'ŭntărēnĕs, *s.* 1. der Mangel an freier Wahl oder an freiem Willen. 2. die Unwillkührlichkeit.

**Involuntary,** invŏl'ŭntărē, (fr. involontaire, v. lat. voluntarius) *adj.* 1. keinen freien Willen, keine Wahl habend. 2. vom Willen od. von der Wahl unabhängig, unfreiwillig, gezwungen. 3. unwillkührlich.

**Involute,** in'vŏlūte, (In'volated) *adj.* [Bot.] eingerollt. — *s.* die Involute (Art krummer Linie).

**Involution,** invŏlū'shŭn, (fr. W. v. lat. involutio) *s.* 1. die Einwickelung. 2. die Verwickelung. 3. die Hülle, der Umschlag. 4. [Gramm.] die Einschiebung eines oder mehrerer Glieder einer Periode. 5. [Algebr.] die Involution, Erhebung einer Quantität von ihrer Wurzel in eine gegebene Potenz.

**Involve,** invŏlv', (l. involvo) *v. a.* 1. (in) einwickeln, hüllen, einhüllen (in). 2. in sich schließen, enthalten. 3. ± verbinden, verschwistern. 4. in sich aufnehmen, mit sich fortführen od. fortziehen. 5. (in) verwickeln (in Schwierigkeiten ꝛc.). 6. (in) stürzen (in). 7. umfassen. 8. verwickeln, verwirren. 9. vermengen, vermischen. Milton. 10. [Algeb.] mit sich selbst zwei-, drei- ꝛc. mal multipliziren, (to) erheben (in eine gegebene Potenz).

1. To involve one in smoke or dust; to — in darkness or obscurity. 2. To be and not to be at the same time, involves a contradiction. 3. He knows his end with mine involved. Milton. 4. The gathering number, as it moves along,
Involves a vast involuntary throng. Pope. 6. Extravagance often involves men in debt and disgrace. 7. One death involves tyrants and slaves.

To involve one's self in troubles, sich in Ungelegenheiten versetzen. Involved in debt, verschuldet. To be involved in ..., verwickelt sein in ...; [Handel] interessirt sein bei ...

**Involvedness,** invŏl'v*e*dnĕs, } **Involvement,** invŏlve'mĕnt, } *s.* die Verwickelung, Verwirrung.

**Involvement,** *s.* [Algebr.] die Erhebung einer Quantität in eine gegebene Potenz.

**Involvent,** invŏl'vĕnt, *adj.* einhüllend.

**Involver,** invŏl'vŭr, *s.* der Einhüller.

**Involving,** invŏl'vĭng, *adj.* einhüllend, einschließend.

**Invulnerable,** invŭl'nĕrăbl, (fr. W. v. lat. invulnerabilis) *adj.* unverwundbar, unverletzbar. [mit einem Walle umschließen.

**Inwall,** inwăll', *v. a.* ummauern,

**Inward,** in'wărd, (angels. inweard) *adj.* 1. a) innere, inwendig, († innerlich). b) binnenländisch, einheimisch, inländisch, im Innern. 2. innig, vertraut. 3. innere, im Geiste od. in der Seele ruhend. Shak. 4. — privilege, das Privatvorrecht.

Inward duty, 1. der Eingangszoll. 2. der Binnenzoll. — trade, der Binnenhandel.

**Inward,** } *adv.* 1. ein-

**Inwards,** in'wărdz, } wärts, († inwärts) 2. innerlich, inwendig. 3. ± in das Innere.

1. Turn the attention inward; to bend a thing —. 3. Celestial light shine inward. Milton.

**Inwardly,** in'wărdlē. *adv.* 1. innerlich. 2. ± im Innern (des Herzens). 3. einwärts.

2. It is not easy to treat with respect a person whom we inwardly despise.

**Inwardness,** in'wărdnĕs, *s.* 1. † die Innigkeit, Vertraulichkeit. Shak. 2. † der innere Zustand.

**Inwards,** in'wărdz, *s. pl.* 1. die Eingeweide. 2. † *sing.* der Busenfreund. 3. *sing.* das Innere.

**Inweave,** inwēve', *pract.* inwove; *pp.* inwoven, inwove, *v. a.* einweben, verweben; verflechten.

**Inwheel,** inwhēl', *v. a.* umgeben.

**Inwit,** in'wit, *s.* * der Verstand.

**Inwood,** inwŭd', *v. a.* in Wäldern verbergen. Sidney.

**Inworking,** inwŭrk'ĭng, *adj.* im Innern wirkend. — *s.* die innere Wirkung oder Energie.

**Inwrap,** ĭnrăp', *v. a.* 1. einwickeln, einhüllen. 2. ± umstricken; verwirren, verwickeln. BACON. 3. † entzücken.

**Inwreathe,** ĭnrēTHe', *v. a.* 1. einflechten. 2. umkränzen. MILTON.

**Inwrought,** ĭnråwt', *adj.* eingewirkt, eingeflickt, mit Figuren geschmückt.

**Iodate,** ī'ōdāte, *s.* [Chem.] das iodsaure Salz.

**Iodic,** ī'ŏdĭk, *adj.* — acid, [Chem.] die Iodsäure. — **I'odide,** *s.* [Chem.] die Verbindung des Iods mit einem Metalle od. einer andern Substanz. — **Iodin, Iodine,** (gr. iodes) *s.* [Chem.] das Iod. — **I'odous,** *adj.* [Chem.] unvollkommen iodsauer. — **I'oduret,** *s.* [Chem.] die Verbindung des Iods mit einer metallischen oder andern Base.

**Iolite,** ī'ōlīt, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Violenstein. [Geogr.] die ionischen Inseln.

**Ionian,** īōn'ēăn, *adj.* — islands,

**Ionic,** īŏn'ĭk, *adj.* [Archit., Philos., Mus., Gramm.] ionisch. — *s.* [Mus.] die ionische Tonart.

**Ipecacuanha,** ĭppēkăkŭăn'ă, *s.* die Ipecacuanha, amerikanische Brechwurzel, brasilische Ruhrwurzel.

**Irascibility,** } ĭrăssēbĭl'ĕtē,
**Irascibleness,** } ĭrăs'sēblnĕs, *s.* die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.

**Irascible,** ĭrăs'sēbl. (fr. W. v. lat. ira) *adj.* zum Zorne geneigt, reizbar, cholerisch.

**Ire,** īre, (lat. ira) *s.* ♀ od. ☿ der Zorn.

**Ire,** *s.* [Dertl.] das Eisen.

**Ireful,** īre'fŭl, *adj.* zornig. — *adv.* **Ire'fully.** zornig.

**Ireland,** īre'lănd. *s.* [Geogr.] Irland.

**Irenarch,** ī'rēnărk, (gr. eirenarches) *s.* [gr. Gesch.] der Friedensrichter.

**Iridescence,** ĭrēdēs'sĕnse, *s.* das Zeigen der Regenbogenfarben. — **Irides'cent,** *adj.* Regenbogenfarben zeigend oder habend. [Iridium.

**Iridium,** ĭrĭd'ēŭm, *s.* [Chem.] das

**Iris,** ī'rĭs, (gr. u. l. iris) *pl.* **irises,** *s.* 1. [Physl.] der Regenbogen. 2. der Lichtkreis. NEWTON. 3. [Anat.] der Regenbogen im Auge, Augenbogen, die Regenbogenhaut, Iris. 4. [Chem.] die Regenbogenfarben vor dem Silberblick. 5. [Opt.] der Regenbogen (in Ferngläsern ꝛc.). 6. [Bot.] die Schwertel, Iris, Schwertlilie. 7. [Myth.] die Göttin Iris. 8. der Bote. SHAK.

**Irisated,** ī'rĭsāĕd, *adj.* regenbogenartig. — **I'rised,** *adj.* regenbogenfarbig.

**Irish,** ī'rĭsh, *adj.* 1. [Geogr.] irisch, irländisch. 2. ⊖ u. † dummdreist, unverschämt, falsch, betrüglich, plump, ungeschickt ꝛc.

Irish apricots, ○ Kartoffeln. — toyles, ⊖ Gauner, Spitzbuben, welche zum Scheine mit kurzen Waaren haustiren gehen.

Irish-man, der Irländer. — -woman, die Irländerinn.

**Irish,** *s.* 1. der Irländer; die Irländer. 2. das Irländische, die Sprache der Irländer. 3. die irländische Leinwand. 4. † eine Art Tricktrack. [Sprachcigenheit.

**Irishism,** ī'rĭshĭzm, *s.* die irländische

**Irk,** ĕrk, (schott. irk; ärgern; angelt earg; gr. argos) *v. a.* beinahe * u. gewöhn. *impers.* 1. ärgern; kränken. 2. † ermüden.

It irks me, es ärgert mich; ich bin es müde, ich bin der Sache überdrüssig.

**Irksome,** ĕrk'sŭm, *adj.* 1. ärgerlich, verdrießlich, ermüdend. 2. † überdrüssig, müde. — *adv.* Irk'somely, auf eine ermüdende, lästige Weise.

**Irksomeness,** ĕrk'sŭmnĕs, *s.* das Aergerliche, Ermüdende, die Verdrießlichkeit, Lästigkeit.

**Iron,** ī'ŭrn, (angels. iren; schott. irne, yrn, airn; isl. iarn; schw. järn, iärn; dän. iern; w. haiarn; ir. iaraun; arm. hoarn) *s.* 1. (ein Metall) das Eisen. 2. (ein Werkzeug) das Eisen. 3. ♯ das Eisen, die Stärke, z. B. a rod of —, eine eiserne Ruthe. 4. (gewöhnl. *pl.*) das Eisen; die Fesseln, Bande, Ketten und Bande.

Old or new sable iron, das russische Altsöbeleisen od. Neusöbeleisen. Cold short or red short —, kaltbrüchiges od. rothbrüchiges Eisen. White —, das Weißblech. Soft —, das geschmeidige Eisen. — hammered into bars, Stangeneisen. Sheet—, dünne Eisenplatten. Olsom—, Drahteisen, Eisen zu Draht. Pig or sow of —, die Eisengans, Eisensau. Sparkles of —, der Hammerschlag. Flat—, smoothing—, das Plätteisen. Pressing—, das Bügeleisen. Rolled —, das Rolleisen. Carbonate of —, [Chem.] kohlensaures Eisen.

*Prov.* He has more irons in the fire than one, ○ er zieht an vielen Seiten zugleich.

**Iron,** *adj.* 1. ♄ eisern. 2. eisenfarbig. 3. ± eisern (Zeitalter, Ruthe, Todesschlaf, Leibesbeschaffenheit ꝛc.).

Iron-band, die Radschiene. —-back, die Kaminplatte. —-frame, [Typogr.] das Schloß der Preßspindel. —-cramp, [Typogr.] die Schienenklammer. —-doublet, ○ das Gefängniß.

Iron-bar, 1. die Eisenstange. 2. *pl.* das Stangeneisen. —-bound, mit eisernen Reifen umgeben, versehen. —-clay, [Mineralg.] der Eisenthon. —-cross, das Mühleisen (in Mühlen). —-dross, die Schlacken. —-flint, [Mineralg.] der Eisenkiesel. —-gage, [Nadlerei] die Schießklinge. —-glimmer, [Mineralg.] der Eisenrahm, Eisenglimmer. —-glue, der Eisenkitt. —-grey, eisengrau. —-handled, mit einem eisernen Griff. —-hearted, hartherzig. —-liquor, der aufgelöste Eisenrost. —-mill, der Eisenhammer. —-mine, die Eisengrube. —-mold, der Eisenfleccken, Rostflecken. —-molded, eisenfleckig, rostfleckig. —-monger, der Eisenhändler, Eisenkrämer. —-monger's shop, warehouse, der Eisenladen, das Eisengewölbe. —-mongery, der Eisenhandel, Eisenkram. —-ore, [Mineralg.] das Eisenerz. —-pig, die Gans, Eisengans. —-pin, die Schließe. —-plate, das Eisenblech. —-point, [Typogr.] *pl.* die Punkturen. —-rail-road, —-railway, die Eisenbahn, der Schienenweg. —-rod, [Techn.] das Rundeisen. —-safe, die eiserne Geldkasse. —-sand, [Mineralg.] der Eisensand. —-sick, [Mar.] verrostet, rostiges Eisenwerk (Nägel, Bolzen) habend (v. Schiffen). —-side, (ein Beiname) die Eisenseite, der eiserne Arm. —-stave, das Stangeneisen. —-stone, [Mineralg.] der Eisenstein. —-ware, die Eisenwaare. —-wire, der Eisendraht. —-witted, eisenköpfig. SHAK. —-wood, [Bot.] das Eisenholz. —-work, 1. das Eisenwerk (an einem Gebäude ꝛc.). 2. *pl.* das Eisenwerk (die Eisenhütte). —-wort, [Bot.] das Gliedkraut.

**Iron,** *v. a.* 1. bügeln, plätten (Leinwand ꝛc.). 2. fesseln, in Fesseln legen. 3. in Eisen kleiden, waffnen.

**Ironical,** īrŏn'nĕkăl, (Iron'ic) (fr. ironique) *adj.* ironisch, spöttisch, höhnisch. — *adv.* Iron'ically, aus, zum od. als Spott, auf eine ironische Weise, ironisch.

**Ironist,** ī'rŭnĭst, *s.* der Spötter.

**Irony,** ī'rŭnē, *adj.* 1. eisern, Eisen... 2. eisenartig, hart.

**Irony,** ī'rŭnē, (lat. ironia, v. gr.) *s.* die Ironie, der feine versteckte Spott.

**Irous,** ī'rŭs, *adj.* * zornig, zum Zorne geneigt. CHAUCER. [Irokese.

**Iroquois,** ĭrŏkwŏĭs', (fr. W.) *s.* der

**Irradiance,** } ĭrrā'dēănse,
**Irradiancy,** } ĭrrā'dēănsē, (v. lat. radius) *s.* 1. das Strahlen, Strahlenwerfen, Ausstrahlen. 2. das Bestrahlen, Bescheinen. 3. die Strahlen, der Strahlenglanz. MILTON.

**Irradiate,** ĭrrā'dēāte, (lat. irradio) *v. a.* 1. bestrahlen, bescheinen, beleuchten. 2. ± erleuchten (den Verstand). 3. durch Wärme, Licht beleben. HALE. 4. zieren, verzieren.

**Irradiate,** *v. n.* strahlen, scheinen.

**Irradiate,** *adj.* geziert, geschmückt.

**Irradiation,** ĭrrādēā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. das Strahlen, Ausstrahlen. 2. die Bestrahlung, Erleuchtung, die Helle. 3. ± die Erleuchtung (des Geistes). HALE. 4. [Physl.] die Ergießung, Verbreitung (kleiner Theilchen aus einer Substanz), Ausstrahlung.

**Irrational,** ĭrrăsh'ŭnăl, (lat. irrationalis) *adj.* 1. unvernünftig (Thiere ꝛc.). 2. (der Vernunft zuwider) unvernünftig. — *adv.* Irrat'ionally, unvernünftig.

**Irrationality,** ĭrrăshŭnăl'ĕtē, (Irrat'ionalness) *s.* die Unvernunft.

**Irreclaimable,** ĭrrēklā'măbl, *adj.* 1. unbesserlich. 2. unbezähmbar. — *adv.* Irreclai'mably, unbesserlich.

**Irreconcilable,** ĭrrĕk'ŏnsĭlăbl, (fr. irréconciliable) *adj.* 1. unversöhnlich; (to) unversöhnbar (mit). 2. (to, with) unvereinbar (mit). — *adv.* Irreconci'lably, unversöhnlich.

2. A man's conduct may be irreconcilable to or with his avowed principles.

**Irreconcilableness,** ĭrrĕk'ŏnsĭlăblnĕs, *s.* die Unversöhnlichkeit; Unvereinbarkeit.

**Irreconcile,** ĭrrĕk'ŏnsīle, *v. a.* entzweien, auflisten.

**Irreconciled,** ĭrrĕk'ŏnsĭld, *adj.* 1. unversöhnt, unausgesöhnt. 2. nicht abgebüßt. SHAK.

**Irreconcilement,** ĭrrĕk'ŏnsīle'mĕnt, und

**Irreconciliation,** ĭrrĕk'ŏnsĭlēā'shŭn, *s.* der Mangel an Versöhnung, die Entzweiung.

**Irrecordable,** ĭrrĕkŏrd'ăbl, *adj.* nicht schriftlich aufbewahrt werden könnend.

**Irrecoverable,** ĭrrĕkŭv'ŭrăbl, *adj.* unersetzlich (Verlust); unwiederbringlich verloren; unabhülflich (Elend); nicht wieder

erlangbar, nicht wieder gut zu machen; nicht eintreiblich (Schulden).

**Irrecoverableness,** ĭrrēkŭv'ŭrâblnĕs, *s.* die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit; Uneintreibbarkeit.

**Irrecoverably,** ĭrrēkŭv'ŭrâblē, *adv.* unwiederbringlich; unabhelflich.

**Irrecuperable,** ĭrrēkū'pĕrâbl, (lat. irrecuperabilis) *adj.*; Irrecu'perably, *adv.* s. Irrecoverable, Irrecoverably. [bar.

**Irrecured,** ĭrrēkūrd', *adj.* unheilbar.

**Irredeemable,** ĭrrēdēē'mâbl, *adj.* 1. nicht wieder loszukaufen od. zu erlösen; nicht wieder einzubringen. 2. nicht abkäuflich, nicht ablöslich, unablöslich, nicht tilgbar (Rente ꝛc.). 3. nicht auf Verlangen der Regierung heimgezahlt werden könnend od. dürfend (Schulden). Smollet. 4. auf Verlangen nicht eingelöst, nicht in baarem Gelde ausgezahlt werden könnend (Papiergeld).

**Irredeemableness,** ĭrrēdēē'mâblnĕs, und

**Irredeemability,** ĭrrēdēēmâbĭl'ĕtē, *s.* der Zustand, da Etwas nicht losgekauft, abgekauft, abgelöst, heimgezahlt, eingelöst werden kann.

**Irreducible,** ĭrrēdū'sĕbl, *adj.* 1. nicht in einen früheren Zustand zurückgeführt werden od. zurückgebracht werden könnend. 2. (into) nicht verwandelt od. reduzirt werden könnend (in). 3. unverkleinerlich. 4. unherstellbar, unvereinfachbar, unreduzirlich, s. N. 2.

2. Corpuscles of air irreducible into water. Boyle.

**Irreducibleness,** ĭrrēdū'sĕblnĕs, *s.* die Unherstellbarkeit.

**Irrefragable,** ĭrrĕf'rågâbl, ĭrrēfrâg'âbl, (fr. W. v. lat. refragor) *adj.* unwidersprechlich, unwiderleglich, unverwerflich, unumstößlich. — *adv.* Irref'ragably, unwidersprechlich, auf eine unumstößliche Art.

**Irrefragableness,** ĭrrēfrâg'âblnĕs, und

**Irrefragability,** ĭrrĕffrâgâbĭl'ĕtē, *s.* die Unumstößlichkeit, Unwiderleglichkeit.

**Irrefutable,** ĭrrēfū'tâbl, ĭrrĕf'ŭtâbl, (neulat. irrefutabilis) *adj.* unwiderleglich, unwiderlegbar. — *adv.* Irrefu'tably, unwiderleglich. — Irrefu'tableness, *s.* die Unwiderlegbarkeit.

**Irregeneracy,** ĭrrējĕn'ĕrâsē, *s.* der Zustand, da man nicht wiedergeboren ist.

**Irregular,** ĭrrĕg'gŭlâr, (lat. irregularis) *adj.* 1. § unregelmäßig. 2. unordentlich. 3. unregelmäßig, regellos. 4. unregelmäßig, frei (Verse). 5. [Bot.] unregelmäßig, ungleichförmig. 6. [Geom.] unregelmäßig. 7. [Gramm.] unregelmäßig (Zeitwort). — *adv.* Irreg'ularly, unregelmäßig; unordentlich.

**Irregular,** *s.* 1. *pl.* nicht regulirte (nicht stehende) Truppen. Kent. 2. Einer, der keiner bestimmten Regel folgt.

**Irregularity,** ĭrrĕgŭlâr'ĕtē, (fr. irrégularité) *s.* 1. § die Unregelmäßigkeit. 2. die Regellosigkeit; Unordnung. 3. gewöhnl. *pl.* die Ausschweifung, das unordentliche Leben. 4. [Gramm.] die Unregelmäßigkeit.

**Irregulate,** ĭrrĕg'gŭlāte, *v. a.* † in Unordnung bringen, verwirren.

**Irregulous,** ĭrrĕg'gŭlŭs, *adj.* unordentlich, gesetzlos. Shak.

**Irrelative,** ĭrrĕl'âtĭv, *adj.* unbeziehlich. — *adv.* Irrel'atively, ohne Beziehung.

**Irrelevancy,** ĭrrĕl'ĕvânsē, *s.* (to) die Unanwendbarkeit (auf).

The irrelevancy of an argument or of testimony to a case in question.

**Irrelevant,** ĭrrĕl'ĕvânt, *adj.* (to) unanwendbar (auf), nicht gehörig (zu), fremd (einer Sache). — *adv.* Irrel'evantly, nicht zur Sache gehörig.

**Irrelievable,** ĭrrēlēv'âbl, *adj.* unabhelflich.

**Irreligion,** ĭrrēlĭd'jŭn, (fr. W.) *s.* die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit, der Unglaube, die Irreligiosität.

**Irreligionist,** ĭrrēlĭd'jŭnĭst, *s.* der Religionsverächter, gottesvergessene Mensch.

**Irreligious,** ĭrrēlĭd'jŭs, (fr. irréligieux) *adj.* gottlos, gottesvergessen, irreligiös. — *adv.* Irrelig'iously, auf eine irreligiöse, gottlose Weise.

**Irreligiousness,** ĭrrēlĭd'jŭsnĕs, *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

**Irremeable,** ĭrrē'mēâbl, (lat. irremeabilis) *adj.* keine Rückkehr gestattend ohne Rückkehr, von wo man nicht zurückkehren kann.

**Irremediable,** ĭrrēmē'dēâbl, (fr. W.) *adj.* 1. unabhelflich, unabhülflich. 2. unheilbar. 3. nicht wieder gut zu machen, unersetzbar. — *adv.* Irreme'diably, unabhelflich ꝛc.

**Irremediableness,** ĭrrēmē'dēâblnĕs, *s.* die Unabhülflichkeit; Unheilbarkeit.

**Irremissible,** ĭrrēmĭs'sĕbl, (fr. W.) *adj* unerläßlich, unverzeihlich. — *adv.* Irremis'sibly, unerläßbar, unnachsichtlich.

**Irremissibleness,** ĭrrēmĭs'sĕblnĕs, *s.* die Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit.

**Irremovability,** ĭrrēmōōvâbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Unbeweglichkeit; Unabänderlichkeit. 2. die Unabsetzbarkeit (eines Beamten).

**Irremovable,** ĭrrēmōōv'âbl, *adj.* 1. unbeweglich; unabänderlich. 2. unabsetzbar (Beamte). [adj. unbelohnbar.

**Irremunerable,** ĭrrēmū'nĕrâbl, und

**Irrenowned,** ĭrrēnŏūnd', *adj.* unberühmt.

**Irreparability,** ĭrrĕpparâbĭl'ĕtē, (Irrep'arableness) *s.* die Unherstellbarkeit, Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

**Irreparable,** ĭrrĕp'pârâbl, (fr. W. v. lat. irreparabilis) *adj.* 1. unersetzlich, unwiederbringlich (Verlust). 2. nicht wieder gut gemacht werden könnend. — *adv.* Irrep'arably, unersetzlich, unwiederbringlich, auf eine unersetzliche, nie wieder gut zu machende Art; unvermeidlich.

**Irrepealable,** ĭrrēpēle'âbl, *adj.* unwiderruflich. — *adv.* Irrepea'lably, unwiderruflich. — Irrepealabil'ity, Irrepea'bleness, *s.* die Unwiderruflichkeit.

**Irrepentance,** ĭrrēpĕn'tânse, *s.* die Unbußfertigkeit.

**Irrepleviable,** ĭrrēplĕv'vēâbl, **Irreplevisable,** ĭrrēplĕv'vĭsâbl, *adj.* [Rechtsspr.] unauslösbar.

**Irreprehensible,** ĭrrĕpprēhĕn'sĕbl, (fr. W.) *adj.* untadelhaft, tadellos, unsträflich. — *adv.* Irreprehen'sibly, untadelhaft. — Irreprehen'sibleness, *s.* die Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit.

**Irrepresentable,** ĭrrĕpprēzĕn'tâbl, *adj.* undarstellbar, unvorstellbar.

**Irrepressible,** ĭrrēprĕs'sĕbl, *adj* ununterdrückbar.

**Irreproachable,** ĭrrēprōtsh'âbl, (fr. irréprochable) *adj.* untadelhaft, tadellos, unverwerflich, unbescholten. — *adv.* Irreproach'ably, untadelhaft ꝛc. Irreproach'ableness, *s.* die Untadelhaftigkeit, Unverwerflichkeit.

**Irreprovable,** ĭrrēprōōv'âbl, *adj.* tadellos, unbescholten, untadelhaft, unverwerflich. — *adv.* Irreprov'ably, tadellos ꝛc.

**Irresistance,** ĭrrēzĭst'ânse, *s.* die Duldsamkeit, die Abneigung zu widerstehen. Paley.

**Irresistibility,** ĭrrēzĭstĕbĭl'ĕtē, u.

**Irresistibleness,** ĭrrēzĭs'tĕblnĕs, *s.* die Unwiderstehlichkeit.

**Irresistible,** ĭrrēzĭs'tĕbl, (fr. W. v. lat. resisto) *adj.* unwiderstehlich. — *adv.* Irresist'ibly, unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Weise.

**Irresoluble,** ĭrrĕz'zŏlŭbl, (fr. W. v. l. resolvo) *adj.* unauflöslich, unauflösbar.

**Irresolubleness,** ĭrrĕz'zŏlŭblnĕs, *s.* die Unauflöslichkeit. Boyle.

**Irresolute,** ĭrrĕz'zŏlūte, (fr. irrésolu) *adj.* unschlüssig, unentschlossen. — *adv.* Irres'olutely, unschlüssig ꝛc.

**Irresoluteness,** ĭrrĕz'zŏlūtenĕs, und

**Irresolution,** ĭrrĕzzŏlū'shŭn, *s.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

**Irresolvedly,** ĭrrĕzzŏl'vĕdlē, *adv.* † unentschlossen, unschlüssig.

**Irrespective,** ĭrrĕspĕk'tĭv, *adj.* 1. rücksichtslos, unbedingt. 2. ° geringschätzig. — *adv.* Irrespec'tively, unbedingt, ohne Rücksicht auf Umstände.

**Irrespirable,** ĭrrĕs'pĕrâbl, *adj.* unathembar, uneinathembar (Luft).

**Irresponsibility,** ĭrrēspŏnsĕbĭl'ĕtē, *s.* die Unverantwortlichkeit.

**Irresponsible,** ĭrrēspŏn'sĕbl, *adj.* unverantwortlich. [behaltsam (Gewächse).

**Irretentive,** ĭrrētĕn'tĭv, *adj.* nicht

**Irretrievable,** ĭrrētrē'vâbl, *adj.* unersetzlich, unwiederbringlich, nicht wieder gut zu machen; unabänderlich (Schicksal ꝛc.); ewig (Verderben). — *adv.* Irretri'vably, unersetzlich, unwiederbringlich. — Irretrie'vableness, *s.* die Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit.

**Irreturnable,** ĭrrētŭrn'âbl, *adj.* nicht erwiedert, erstattet, vergolten, zurückgegeben werden könnend.

**Irreverence,** ĭrrĕv'vĕrĕnse, (fr. irrévérence, v. lat. irreverentia) *s.* 1. die Unehrerbietigkeit. 2. die Geringschätzung, Verachtung.

**Irreverent,** ĭr'rĕv'ĕrĕnt, (Ir-rev'erend) (fr. W.) *adj.* unehrerbietig. — *adv.* Irrev'erently, unehrerbietig. Irrev'erentness, *s.* die Unehrerbietigkeit.

**Irreversible,** ĭrrĕvĕr'sĕbl, *adj.* unwiderruflich, unabänderlich. — *adv.* Irrever'sibly, unwiderruflich. Irrever'sibleness, *s.* die Unwiderruflichkeit.

**Irrevocability,** ĭrrĕv'ŏkăbĭl'ĕtē, und

**Irrevocableness,** ĭrrĕv'ŏkăblnĕs, *s* die Unwiderruflichkeit.

**Irrevocable,** ĭrrĕv'ŏkăbl, (fr. W. v. lat. irrevocabilis) *adj.* unwiderruflich; unabänderlich; nicht zurückgenommen werden könnend (Wort). — *adv.* Irrev'ocably, unwiderruflich, unvermeidlich.

**Irrevokable,** ĭrrĕvō'kăbl, *adj.* unwiderruflich.

**Irrevoluble,** ĭrrĕv'ŏlŭbl, *adj.* † keine Umwälzung habend. Milton.

**Irrigate,** ĭr'rĭgĕte, (lat. irrigo) *v. a.* wässern, bewässern; befeuchten.

**Irrigation,** ĭrrĭgā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Wässerung, Bewässerung; Befeuchtung. 2. das Bewässertsein.

**Irriguous,** ĭrrĭg'gŭŭs, *adj.* 1. bewässert, wasserreich. 2. feucht.

**Irrision,** ĭrrĭzh'ŭn, (lat. irrisio) *s.* die Verlachung, Verspottung.

**Irritability,** ĭrrĭtăbĭl'ĕtē, (fr. irritabilité) *s.* 1. die Reizbarkeit. 2. [Physiol.] die Reizbarkeit.

**Irritable,** ĭr'rĭtăbl, (fr. W. v. lat. irritabilis) *adj.* 1. reizbar (Temperament). 2. [Physiol.] reizbar.

**Irritant,** ĭr'rĭtănt, (fr. W.) *adj.* 1. [Med.] reizend; aufregend, erregend. 2. [Rechtsspr.] vernichtend, ungültig machend.

**Irritant,** *s.* das, was reizt, das Reizmittel.

**Irritate,** ĭr'rĭtāte, (lat. irrito; v. irad) *v. a.* 1. [Med.] reizen, a) aufregen (die Lebensgeister). b) erregen (die Säfte). c) entzünden (eine Wunde 2c.). 2. reizen, erzürnen, aufbringen. 3. erhöhen, vergrößern, noch mehr erregen, anfachen (die Flamme). Bacon.

**Irritate,** *adj.* † erhöht, größer (Flamme). [ten.

**Irritate,** *v. a.* [Rechtsspr.] vernich-

**Irritation,** ĭrrĭtā'shŭn, (fr. W. v. lat. irritatio) *s.* 1. die Entzündung (durch Reiben 2c.). 2. [Physiol.] der Reiz. 3. [Med.] die Erregung (der Säfte); Reizung (der Nerven). 4. die Reizung, Entrüstung, Erbitterung.

**Irritative,** ĭr'rĭtătĭv, *adj.* [Med.] a) reizend. b) von Reiz begleitet, durch Reiz veranlaßt. [regend, aufreizend. Hale.

**Irritatory,** ĭr'rĭtătŭrē, *adj.* auf-

**Irroration,** ĭrrōrā'shŭn, (lat. irroratio) *s.* [Med.] die Besprengung; das Besprengtsein.

**Irruption,** ĭrrŭp'shŭn, (fr. W. v. lat. irruptio) *s.* 1. das Austreten, der Einbruch (des Meeres 2c.). 2. der Einbruch, Einfall (des Feindes); (into) die Ueberrumpelung, der Ueberfall (einer Stadt 2c.).

**Irruptive,** ĭrrŭp'tĭv, *adj.* einbrechend, hereinbrechend, hervorbrechend.

**Is,** ĭz, (angelf. is; holl. is; lat est; gr. esti; sanskr. asti; perf. est, hist) dritte Person des *praes. Indicat.* von to be, *v. n.* ist, wird; beträgt.

**Isaac,** ī'sāk, *s.* (Name) Isaak.

**Isabel,** ĭs'ăbĕl, } (fr. Isabelle)

**Isabella,** ĭs'ăbĕl'lă, } *s.* 1. (Name) Isabelle. 2. die Isabellfarbe.

**Isagogic,** ĭsăgŏd'jĭk, } (gr.

**Isagogical,** ĭsăgŏd'jĕkăl, } eisagogikos) *adj.* einleitend, Einleitungs...

**Isagon,** ĭs'ăgŏn, (gr.) *s.* [Geom.] die gleichwinkelige Figur.

**Isatis,** ĭs'ătĭs. *s.* [Zool.] der Isatis.

**Ischiadic,** ĭskĕăd'ĭk, (gr.) *adj.* [Anat.] Hüft... — passion, das Hüftweh.

**Ischuretic,** ĭskŭrĕt'ĭk, *adj.* [Med.] harntreibend. — *s.* das harntreibende Mittel.

**Ischury,** ĭs'kŭrē, (Is'cury) (gr. ischuria) *s.* [Med.] die Harnstrenge, Harnverstopfung, Harnverhaltung, der Harnzwang.

**I'se,** (schott.) I shall or will.

**Iserin,** ĭs'ĕrĭn, (Is'erine) *s.* [Mineralg.] der Titansand.

**Ish,** ĭsh, (angelf. isc, dän. isk; fr. esque; isch) eine Endsilbe, die bedeutet 1. (als Endsilbe eines Beiworts) eine Verminderung od. einen kleinen Grad der Eigenschaft, z. B. whitish v. white; yellowish v. yellow). 2. (als Endsilbe eines Hauptworts) einen Besitz der durch das Hauptwort ausgedrückten Eigenschaften; z. B. foolish v. fool; brutish v. brute; roguish v. rogue. 3. (als Endsilbe eines Eigennamens) bildet Ish ein zueignendes Beiwort; z. B. Swedish, Danish, English.

**Isicle,** ī'sĭkl, *s.* Icicle.

**Isidore,** ĭs'ĕdōre, *s.* (Name) Isidor.

**Isinglass,** ī'zĭngglăs, (von iceglass) *s.* 1. die Hausenblase, der Fischleim, Mundleim. 2. der Talk, das Marienglas.

**Isinglass-fish,** [Ichthyol.] der Hausen. —-stone, das Marien-, Frauenglas, der Talkstein.

**Islamism,** ĭs'lămĭzm, (v. arab. salama) *s.* der Islam, Islamismus, das Türkenthum.

**Island,** ī'lănd, (angelf. ealond) *s.* 1. die Insel, das Eiland. 2. — of ice, das schwimmende Eisfeld, die schwimmende Eisbank. [ner, Eilander.

**Islander,** ī'lăndŭr, *s.* der Insulaner,

**Islandy,** ī'lăndē, *adj.* voller Inseln, zu Inseln gehörig.

**Isle,** īle, } (fr. isle, île, v. lat. in-

**Ile,** } sula) *s.* 1. die Insel. 2. (fr. aile) der lange Gang, Säulengang (in Kirchen) s. Aisle.

**Islet,** ī'lĕt, *s.* das Inselchen.

**Isleward,** īle'wărd, (Isle'wards) *adv.* gegen die Insel zu.

**Isochronal,** ĭsŏk'rŏnăl, } (gr.

**Isochronous,** ĭsŏk'rŏnŭs, } isochronos) *adj.* [Mech. u. Geom.] gleichzeitig (Schwingungen 2c.), isochron, mit gleichförmiger Geschwindigkeit beschrieben (Linie).

**Isochronism,** ĭsŏk'rŏnĭzm, *s.* [Mech.] die Gleichzeitigkeit.

**Isolate,** ĭs'ŏlāte, (it. isolare; fr. isoler) *v. a.* absondern, einzeln, frei, abgesondert hinstellen, vereinzeln, isoliren.

**Isolated,** ĭs'ŏlāĕd, *part.* od. *adj* isolirt, frei stehend.

**Isomeria,** ĭsŏmē'rēă, (gr. Isomoiria) *s.* [Wissensch.] die Isomerie, gleiche Theilung

**Isomorphism,** ĭsŏmŏrf'ĭzm. (gr. isos u. morphe) *s.* [Kristall.] der Isomorphismus. [Kristall.] isomorphisch.

**Isomorphous,** ĭsŏmŏrf'ŭs, *adj*

**Isonomy,** ĭs'ŏnŏmē, (gr. isos u nomos) *s.* 1. die gleiche Austheilung der Rechte u. Privilegien. Mitford. 2. [Kristall.] die Isonomie.

**Isoperimeter,** ĭsŏpĕrĭm'ĕtĕr, (gr. isos u. metron) *s.* [Geom.] der gleiche Umfang od. Umkreis. — Isoperimet'rical, *adj.* von gleichem Umfange, Umkreise. Isoperim'etry, *s.* die Isoperimetrie, Lehre von den Figuren von gleichem Umfange.

**Isosceles,** ĭsŏs'sēlēz, (gr. isoskeles) *adj.* [Geom.] gleichschenkelig. [Figur.

**Isosceles,** *s.* die gleichschenkelige

**Israelite,** ĭs'rāĕlīte, *s.* der Israelit. Israelit'ic, Israelit'ish, *adj.* israelitisch.

**Isothermal,** ĭsŏthĕr'măl, (gr. isos u. therma) *adj.* [Phys. u. Chem.] isotherm, eine gleichförmige Temperatur habend. Urz.

**Isotonic,** ĭsŏtŏn'ĭk, (gr. isos und tonos) *adj.* isoton, gleiche Töne habend.

**Issuable,** ĭsh'shŭăbl, *adj.* 1. ausgegeben, erlassen werden könnend. 2. [Rechtsspr.] zur Entscheidung führend.

**Issue,** ĭsh'shŭ, (fr. W.) *s.* 1. das Herauskommen, Herausfließen, der Ausgang (von Flüssigkeiten, einer Menschenmasse 2c.). 2. der Abgang; — of blood, der Blutgang, Blutfluß. 3. die Lieferung, Ablieferung, Abgabe (aus einem Magazine). 4. das Erlassen, die Erlassung (eines Befehls); — of an order from .., ein Erlaß des 2c. 5. das Ausgeben, in Umlauf Setzen od. Bringen (des Geldes). 6. a) der Ausgang, Erfolg, das Ende, die Folge. b) der Schluß; *pl.* Folgen, Zwecke; Schlüsse. Shak. 7. (from u. of) † der Ausgang (einer Stadt 2c.). 8. die Nachkommenschaft, die Leibeserben, Nachkommen. 9. *pl.* die Einkünfte, das Einkommen (v. Ländereien 2c.). 10. die (aus Geldbußen 2c. entspringenden) Accidenzien. 11. die Kosten, Ausgaben. 12. der Streitpunkt. 13. [Chir.] das Fontanell, Kunstgeschwür. 14. [Rechtsspr.] die Schlußverhandlung, der Beschluß od. das Ergebniß des ganzen prozessualischen Verfahrens; der vorliegende Streitpunkt, dessen Entscheidung beide Parteien der Entscheidung der Jury überlassen.

3. An issue of rations or provisions from a store, or of powder from a magazine. 6. a) Our present condition will be best for us in the —. 7. To God the Lord belong the issues from death. Bible.

Strange issues of human birth, wunderbare menschliche Ausgeburten. The matter in —, die vorliegende Sache, Sache, von der gerade die Rede ist. Cause at —, die spruchfertige Sache. To join — (with any one), [Rechtsspr.] es auf den Ausspruch der Jury ankommen lassen, an die letzte Instanz gehen. 2. fortgehen. Bank of - , [Handel] die Zettel-, Notenbank.

**Issue-paper**, das Fontanellpapier.

**Issue,** (it. uscire) *v. n.* 1. (from) ausgehen, herausfließen, hervorkommen, herauskommen; entspringen (aus). 2. (from) hervorbrechen, ausbrechen, ausfallen, einen Ausfall machen (aus). 3. (from) herkommen, herstammen (von). 4. (from) herkommen, herrühren (von). 5. (from) auslaufen, kommen (aus). 6. (to) [Rechtsspr.] dem Ausspruche (der Jury ꝛc.) überlassen bleiben, anheimfallen, kommen vor ... 7. ausgehen, sich endigen. 8. auslaufen (in einen Winkel ꝛc.).

1. Light issues from the sun; blood issues from wounds. 2. Troops issued from the town and attacked the besiegers. Webster. 4. Rents and profits issuing from land, tenements, or a capital stock. Webster. 6. A cause issues to the court or to the jury. 7. We know not how the cause will issue. Webster.

To issue out of .., herrühren (von). To — out, ausfallen, hervorbrechen, ausbrechen.

**Issue,** *v. a.* 1. hervorgehen lassen, ausschicken, auslassen. 2. a) ausgeben, emittiren, in Umlauf setzen od. bringen (Geld, Banknoten ꝛc. b) ausstellen (Wechsel ꝛc.). 3. (auch mit out, forth) erlassen, ergehen lassen (Befehle ꝛc.). 4 herausziehen (den Geist einer Substanz ꝛc.). 5. (from) abgeben, liefern, abliefern (aus einem Magazine).

To issue a bottle of wine, † eine Flasche Wein zum Besten geben.

**Issued,** ĭsh'shŭd. *adj.* entsprossen.

**Issueless,** ĭsh'shūlĕs, *adj.* unbeerbt, kinderlos.

**Issuing,** ĭsh'shŭĭng, *s.* 1. die Ausgabe, das Ausgeben (v. Banknoten ꝛc.). 2. das Hervorkommen, Herauskommen.

**Isthmus,** ĭst'mŭs, (gr. isthmos) *s.* die Erdenge, Landenge.

**It,** ĭt, (angelf. hit; holl. het; lat. id) *pron.* 1. (als hinweisendes Fürwort) es. 2. (bei unpersönl. Zeitwörtern) es. 3. (um einen Satz einzuleiten) es. 4. (als beziehlich hinweisendes Fürwort) es. 5. (oft fängt es einen Satz an, wo dann ein persönliches Fürwort, der Name einer Person, oder ein männliches Hauptwort nachfolgt) z. B. it is I, ich bin es; (manchm. wird das i ausgestoßen), z. B. 'Tis two or three, es sind zwei oder drei. 6. (den Zustand einer Person, einer Sache bezeichnend) z. B. how is it with .., wie steht es um .., wie geht es mit .., wie geht es (Einem)? 7. oft steht it nach *v. n.* des Nachdrucks wegen; manchm. (, ↓ aber selten ‡; ) wird it auch auf Personen angewendet.

7. Whether the charmer sinner it, or saint it. Pope. The Lacedemonians, at the straits of Thermopylae, when their arms failed them, fought it out with nails and teeth. Dryden. If Abraham brought all with him, it is not probable he meant to walk it back for his pleasure. Raleigh.

'Tis, es ist. It is over od. all over, es ist vorbei. For —, dafür. By —, dabei. With —, damit. The fruit of —, seine Frucht, dessen Frucht, die Frucht davon. The mischief of it is, das Unglück davon ist ꝛc. They got three shillings of —, sie bekamen drei Shillinge dafür. Has he got any thing by —? hat er Etwas dabei gewonnen? Let him look to —, er mag sich in Acht nehmen. They went so far with —, sie brachten es so weit. [italisch.

**Italian,** ĭtăl'ĭăn. *adj.* italienisch, Italian bagpipe, das Hummelchen.

**Italian,** *s.* 1. der Italiener, † Italier. 2. das Italienische, die italienische Sprache. [tieniſiren.

**Italianate,** ĭtăl'ĭănāte, *v. a.* ita-

**Italianism,** ĭtăl'ĭănĭzm, *s.* die italienische Redensart, Wortfügung.

**Italianize,** ĭtăl'ĭănīze, *v. n.* italienisiren, italienische Sitten, Redensarten annehmen, den Italiener spielen.

**Italic,** ĭtăl'ĭk, *adj.* 1. italisch. 2. — letters, od. Italics, *s.* [Typogr.] die Kursivschrift, Kursiv.

**Italicize,** ĭtăl'ĭsīze, *v. a.* in Kursivschrift schreiben oder drucken. [tieniſirt.

**Italionate,** ĭtăl'ĭōnāte, *adj.* ita-

**Italy,** ĭt'ălē, (lat. Italia) *s.* [Geogr.] Italien.

**Itch,** ĭtsh, (angelf. gietha; holl. jeukte) *s.* 1. [Med.] das Jucken, die Krätze. 2. das Jucken, Beißen (auf der Haut). 3. ‡ der Kitzel; (for, after) das Gelüste (nach).

3. An itch for praise; an — for scribbling. Dryden.

**Itch,** *v. n.* 1. ‡ jucken. 2. ‡ jucken, ein brennendes, beständiges Verlangen haben (nach Etwas), große Lust haben (Etwas zu thun). My fingers itch to be at him, ich habe große Lust, ihn durchzuprügeln od. zu walken.

**Itching,** ĭtsh'ĭng, *s.* das Jucken; der Kitzel. — *adj.* juckend; brennend (Verlangen). [einen beständigen Reiz verspürend.

**Itchy,** ĭtsh'ē, *adj.* 1. krätzig. 2. ‡

**Item,** ī'tĕm. (lat. W.) *adv.* ingleichen, desgleichen, gleichfalls, ferner.

**Item,** *s.* 1. der besondere Artikel, Posten, Rechnungsposten, Ansatz, das Item. 2. der Fingerzeig, Wink.

1. The account consists of many items.

**Item,** *v. a.* aufnotiren, aufzeichnen, anmerken, von Etwas Notiz nehmen.

**Iterable,** ĭt'ĕrăbl, *adj.* † wiederholt werden könnend.

**Iterant,** ĭt'ĕrănt, *adj.* wiederholend.

**Iterate,** ĭt'ĕrāte, (lat. itero) *v. a.* wiederholen, von Neuem begehen oder vorbringen. [Wiederholung.

**Iteration,** ĭttĕrā'shŭn, (lat.) *s.* die

**Iterative,** ĭt'ĕrătĭv, (fr. itératif) *adj.* nochmalig, abermalig, wiederholt.

**Ither,** (schott.) other, one another.

**Itinerant,** ĭtĭn'nĕrănt, (v. l. iter) *adj.* 1. reisend. 2. wandernd, herumwandernd.

A judge itinerant, (Engl.) ein Richter, der in den Grafschaften herumreist, um die Assisen abzuhalten.

Itinerant library, die Reisebibliothek.

— tradesman, der Hausirer.

**Itinerant,** *s.* 1. der reisende Richter, Prediger. 2. der herumwandernde, herumziehende Mensch.

**Itinerary,** ĭtĭn'nĕrărē, (fr. itinéraire) *s.* der Wegweiser, das Reisebuch, Handbuch für Reisende, die Reisebeschreibung

**Itinerary,** *adj.* Reise.., reisend, auf der Reise verrichtet. Bacon.

**Itinerate,** ĭtĭn'nĕrāte, *v. n.* reisen (besonders von Predigern).

**Its,** ĭts. *pron.* sein, dessen.

**It's,** Abkürzung v. it is, es ist.

**Itself,** ĭtsĕlf', *pron.* es selbst, sich, selbst.

Of itself, von selbst. In —, an sich selbst. By —, für sich, allein; beiseite, besonders.

**Ittrium,** ĭt'trēŭm, *s.* [Mineralg.] das Yttrium, Yttrium. — It'tria, *s.* die Yttererde, der Yttrit, das Ytterberggut.

**Ive,** īv, (lat. ivus; fr. if) eine Endsilbe, welche Beiwörtern eine aktive Bedeutung gibt.

**Ivory,** ī'vŭrē. (fr. ivoire; it avorio; lat. ebur) *s.* das Elfenbein. — *adj.* elfenbeinern, elfenbeinen.

Ivory-black, das Elfenbeinschwarz. —-turner, der Elfenbeindrechsler, Elfenbeindreher, Elfenbeinarbeiter.

**Ivy,** ī'vē, *s.* [Bot.] der Epheu, Epvich, das Wintergrün. [der Baumepheu.

Ground-ivy, der Erdepheu. Tree-, Ivy-berry, der Epheusame. —-bush, der als Schild dienende Strauß aus Epheu an Wirthshäusern. —-owl, die graue Eule. —-resin, das Epheuharz.

**Ivyed,** ī'vēd, *adj.* mit Epheu bewachsen.

## J.

**J,** jā, (Mitlaut) *s.* 1. das Jot. 2. in Abkürzungen: J. C. für Jesus Christus, Jesus Christus; J. H. S., Jesus Hominum Salvator, Jesus der Heiland der Menschen. 3 der englische Laut dieses Buchstaben kann durch dzh ausgedrückt werden und entspricht dem *g* in genius.

**Jabber,** jăb'bŭr, (holl. gabberen; fr. jaboter) *v. n.* plappern, schnattern, schwatzen. [per, Geplauder, Geschwätz.

**Jabber,** *s.* das Geschnatter, Gepla-

**Jabberer,** jăb'bŭrŭr, *s.* der Schnatterer. [das Geschnatter, Gewäsch.

**Jabberment,** jăb'bŭrmĕnt, *s.*

**Jabiru,** jăb'ĭrŭ, *s.* [Ornith.] der Jabiru, Ohnichwanz. [der Jakamar.

**Jacamar,** jăk'ămăr, *s.* [Ornith.]

**Jacent,** jā'sĕnt, (lat. jacens) *adj.* liegend.

**Jacinth,** jā'sĭnth, (gr. hyakinthos) *s.* 1. [Bot.] die Hyazinthe. 2. [Mineralg.] der Hyazinth.

**Jack,** jăk, (äth. zeku, er, sie) *s.* 1. (Abkürzung v. John) Hans, Jan, Hansel. 2. † der Hans, gemeine oder freche Mensch. 3. der Knecht, Kerl. 4. der Naseweis, Hanswurst; Hans Narr. 5. der Bootsknecht, Matrose. 6. der verschmitzte Kerl, schlaue Gast, der zu Allem zu gebrauchen ist, es mit Jedermann hält. 7. § (arm. ozach) das Männchen (der vierfüßigen Thiere); der Hahn (der Vögel, besonders Raubvögel); (u. im engern Sinne) der Hahn der Schnepfen. 8. der junge Hecht. 9. (der Name mehrerer Werkzeuge) a) der Stiefelknecht, Stiefelzieher. b) der Bratenwender. c) der Sägebock, Holzbock. d) der Flaschenzug, die Winde.

e) der Wirbel, Draht. f) die Krampe, der Pflock zweck. g) α) die Zielkugel (beim Kegeln); β) das Ziel. h) die Docke (an Klavieren); der Berührungsstift, womit das Spinett gespielt wird. i) der lederne Schlauch; die lederne Flasche; Schenkkanne. j) [Yorkshire] eine halbe Pinte; eine Viertelspinte. k) [Mar.] die Flagge. 10. (span. jaco) das Panzerkleid, Panzerhemd. 11. † das Irrlicht.

To play the jack with any one. Einen am Narrenseile herumführen. SHAK.

Jack at all trades, ein Mensch, der in alle Sättel gerecht ist. — of all sides, der Wetterhahn, Mensch, der auf beiden Achseln trägt. — by the hedge, [Bot.] das Knoblauchkraut, der Germsel, Wegesenf. — in a box, 1. das Schachtelmännchen. 2. [Mar.] eine große Schraube 3. [Bot.] eine Art Lorbeerbaum. — with od. in a lanthern or lantern, der Irrwisch, das Irrlicht. — at a pinch, der Broddieb. — of the clockhouse, das Glockenmännchen. Jumping —, [Ornith.] die Fettgans, der Pinguin. — guardant, ein Narr von Wächter. — boy, der Anfang eines Rundgesangs. SHAK.

*Prov.* There is not so bad a jack but there's as bad a jill, Einer ist so viel werth als der Andere, es ist Eines das Andere werth.

**Jack-an-apes**, jăk'ănăps, 1. der Affe. 2. ‡ der Maulaffe; Hasenfuß; Schlingel. — **a-dandy**, —**dandy**, der Naseweis, Laffe, Narr. — **-ass**, der Esel. — **-block**, [Mar.] der Beamstengewindreepsblock. — **-boot**, der Kurierstiefel, Steifstiefel. — **-catch**, — **-ketch**, o der Henker. — **-flag**, [Mar.] eine Flagge auf der Stenge des Sprietsegels. — **-daw**, [Ornith.] die Dohle. — **-line**, die Schnur am Bratenwender. — **-plane**, [Technol.] der Schrubhobel. — **-pudding**, der Hauswurst, Narr. — **-sauce**, der freche Kerl, Pickelhäring, Hanswurst. — **-smith**, der Bratenwendermacher. — **-sprat**, der Geck, Laffe; *Prov.* — would teach his grandam, das Ei will klüger sein als die Henne. — **-staff**, der Flaggenstock. — **-stones**, s. *pl.* die Knöchelchen (zum Spielen für Kinder). — **-tar**, o der Matrose. — **-weight**, ⊖ der dicke, plumpe Kerl.

**Jackal**, jăkkăl', (sp. chacal; türk. chical) *s.* [Zool.] der Schakal, Goldwolf.

**Jackalent**, jăk'ălĕnt, (Jack in lent) *s.* 1. eine mit Lumpen bekleidete Puppe, nach welcher man in der Fastenzeit warf. 2. ‡ die Zielscheibe. 3. der Einfaltspinsel, Hans. 4. ‡ das Püppchen.

**Jacket**, jăk'kĭt, (sp. jaqueta; fr. jaquette) *s.* 1. die Jacke, das Jäckchen, das Wamms. 2. † der Panzerrock.

To beat any one's jacket, Einen wammsen. [eine Jacke tragend.

**Jacketed**, jăk'kĭtĕd, *adj.* gejackt,

**Jackey**, jăk'kĕ, } (Abkürzung von

**Jacky**, } John) *s.* Hans, Hänschen.

**Jacob**, jā'kŭb, (hebr.) *s.* Jakob.

Jacob's-ladder, [Bot.] die Jakobsleiter, der griechische Baldrian. Jacob's-staff. 1. der Jakobs-, Pilgerstab. 2. der Stockdolch 3. [Mar.] der Jakobsstab, Gradbogen, Höhenmesser.

**Jacobin**, jăk'ŏbĭn, *s.* 1. [franz. Revol.] der Jakobiner. 2. [Mönchsw.] der Jakobiner.

**Jacobine**, jăk'ŏbĭne, *s.* 1. [Mönchsw.] a) der Jakobiner. b) die Jakobinernonne. 2. die Jakobinertaube, Haubentaube, Schleiertaube, Straußtaube. 3. (Weibername) Jakobine.

**Jacobinic**, jăkŏbĭn'ĭk,
**Jacobinical**, jăkŏbĭn'ĕkăl, } *adj.*
**Jacobin**, jăk'ŏbĭn, [fr. Revol.] jakobinisch.

**Jacobinism**, jăk'ŏbĭnĭzm, *s.* [fr. Revol.] der Jakobinismus.

**Jacobinize**, jăk'ŏbĭnīze, *v. a.* jakobinisiren, mit den Grundsätzen der Jakobiner anstecken.

**Jacobite**, jăk'ŏbīt, *s.* 1. [engl. Gesch.] der Jakobit. 2. [christl. Ketzergesch.] der Jakobit.

**Jakobite**, *adj.* zu den Jakobiten, Anhängern Jakobs II., gehörig, jakobitisch.

**Jacobitism**, jăk'ŏbĭtĭzm, *s.* [engl. Gesch.] der Jakobitismus.

**Jacobus**, jăkō'bŭs, (lat. W.) *s.* [Münzw.] der Jakobus ( = 25 Schillinge).

**Jaconet**, jăkŏnĕt', *s.* [Indst.] der Jakonnet. [*s.* † die Prahlerei, das Prahlen.

**Jactancy**, jăk'tănsĕ, (l. jactantia)

**Jactitation**, jăktĭtā'shŭn, (l.) *s.* 1. das Herumwerfen (des Körpers), die heftige Bewegung, Unruhe. HARVEY. 2. [kanon. Recht] der unrechtmäßige Heirathsanspruch. 3. die Großsprecherei.

**Jaculate**, jăk'ūlāte, (lat. jaculo) *v. a.* werfen, schießen (Pfeile rc.), schleudern.

**Jaculation**, jăkūlā'shŭn, *s.* das Werfen, Schießen, Schleudern.

**Jaculator**, jăk'ūlātŭr, *s.* [Ichthyol.] der Schießer, eine Art stacheliger Brustfisch.

**Jaculatory**, jăk'ūlătŭrĕ, *adj.* 1. hinausschleudernd; hinausgeworfen, hinausgeschleudert, geschossen. 2. mit Heftigkeit ausgestoßen (v. Worten). [young girl.

**Jad**, (schott.) jade; ( a giddy

**Jade**, jāde, *s.* 1. das Postpferd, die Mähre, Kracke. 2. (das verächtliche, gemeine, manchmal auch alte Weibsbild) die Metze, Schindmähre. 3. † die Dirne, das wilde Mensch oder Mädchen. [Bitterstein.

**Jade**, *s.* [Mineralg.] die Jade, der

**Jade**, *v. a.* 1. abjagen, abschinden, abmatten, übertreiben (Pferde); abhetzen, abjagen (Hunde). 2. ‡ abmatten, ermüden (den Geist). 3. herrisch behandeln, hudeln; herabsetzen; in gemeinen Arbeiten abmatten, abquälen. SHAK. 4. † meistern, beherrschen.

**Jade**, *v. n.* erliegen, ermatten.

**Jaded**, jā'dĕd, *part. adj.* 1. abgemattet. 2. o faul (Zähne).

**Jadery**, jā'dŭrĕ, *s.* der schlimme Streich, die Untugenden einer Mähre.

**Jadish**, jā'dĭsh, *adj.* 1. Untugenden habend, wie eine Mähre, schlecht, niederträchtig, boshaft. 2. liederlich, unkeusch. 3. faul. [aussagen, zähneln, auskerben.

**Jagg**, jăg, (sp. zaga; w. gagau) *v. a.*

**Jagg**, } *s.* die Kerbe, Zacke.
**Jag**, }

**Jagged**, jăg'gĕd, *adj.* gekerbt, ausgekerbt, gezähnelt. [Gekerbte, Gezackte.

**Jaggedness**, jăg gĕdnĕs, *s.* das

**Jagger**, (schott.) a pedlar.

**Jagging**, jăg'ging, *s.* das Auskerben.

Jagging-iron, das Kerbrad.

**Jaggy**, jăg'gĕ, *adj.* zackig, gekerbt.

**Jaguar**, jăgŭăr', *s.* [Zool.] der Jaguar, die Unze.

**Jah**, jā, *s.* Jehovah.

**Jail**, jāle, (fr. geole) *s.* das Gefängniß, der Kerker.

Jail-bird, der Zuchthäusler. — **-delivery**, die gerichtliche Ausleerung der Gefängnisse. — **-fever**, das Kerkerfieber. — **-keeper**, der Kerkermeister.

**Jail**, *v. a.* einkerkern.

**Jailer**, jā'lŭr, (fr. geolier) *s.* der Stockmeister, Gefangenwärter.

Jailer's fees, das Schließgeld.

**Jakes**, jāks, *s.* 1. der Abtritt. 2. der Misthaufen. [Abtritträumer, Schundfeger.

Jakes-cleanser, —farmer, der

**Jalap**, jăl'lŭp, (fr. W. v. sp. Jalapa) *s.* [Pharm.] die Jalappe.

**Jam**, jăm, *s.* das Kinderröckchen.

**Jam**, *s.* der Dickſaft, die Konserve von gesottenem Obst.

**Jam**, (russ. jem, jmu) *v. a.* 1. hineinzwängen, hineinklemmen, hineindrücken. 2. [Mar.] a) festsetzen (Koffer rc.). b) klemmen (ein Tau). 3. [Engl.] (das Feld) festtreten (v. Vieh).

**Jam**, jăm, } *s.* [Mineralg.] die

**Jamb**, } starke, dicke Steinschicht vor Zinnadern. Cyc. 2. Jamb, (fr. jambe) [Archit.] die Pfoste, der Pfeiler.

**Jambee**, jămbēē', *s.* ehemals der Name eines modischen Rohrs. [schienen.

**Jambeux**, jăm'bŭ, *s.* ✲ die Bein-

**James**, jāmes, *s.* Jakob.

St. James's, Sct. James, der königl. Pallast in London.

**Jane**, jāne, *s.* 1. eine genuesische Münze. 2. eine Art Barchent.

**Jane**, (fr. Jeanne) *s.* Johanna, Hannchen.

**Jangle**, jăng'gl, *v. n.* 1. quengeln. zanken, kreischen. 2. schwatzen. 3. rasseln, klappern, mißtönen, mißstimmen. SHAK.

**Jangle**, *v. a.* unharmonisch erklingen lassen. [rassel. 3. das Gewäsch.

**Jangle**, *s.* 1. der Zank. 2. das Ge-

**Jangler**, jăng'glŭr, *s.* der Zänker, Schreier. [zänk, die Quengelei.

**Jangling**, jăng'gling, *s.* das Ge-

**Janitor**, jăn'ĕtŭr, (lat. W.) *s.* der Pförtner.

**Janizarian**, jănnĕzā'rēăn, *adj.* Janitscharen.., zu den Janitscharen gehörig.

**Janizary**, jăn'ĕzārĕ, (türk. yenikeri) *s.* [Türkei] der Janitschar.

**Jannock**, jăn'nŭk, *s.* [Dertl.] das Haferbrod.

**Jansenism**, jăn'sĕnĭzm, *s.* [Kirchengesch.] der Jansenism, die Lehre des Jansenius. [gesch.] der Jansenist.

**Jansenist**, jăn'sĕnĭst, *s.* [Kirchen-

**Jant**, jănt, (fr. jante) *v. n.* herumstreifen, herumstreichen, herumwandern.

My jaunting days, meine Wanderrage.

**Jant**, *s.* 1. der Gang, Ausflug, die Fahrt. MILTON. 2. der Umlauf.

To take a jant to .., hingehen (zu einen Ort), einen Gang wohin thun.

**Jant**, *s.* die Radfelge.

**Jantily,** jān'tēlē. *adv.* lustig, munter.

**Jantiness,** jān'tēnĕs. *s.* 1. die Lustigkeit, Munterkeit, Leichtfertigkeit. 2. die Artigkeit.

**Jantle,** jāntl. *s.* der Possenreißer.

**Janty,** jān'tē, *adj.* 1. lustig, leichtfertig; flüchtig. 2. geputzt, geziert.

**January,** jān'ūārē. (l. januarius) *s.* [Kalend.] der Wintermonat, Januar, Jänner.

**Japan,** jāpān', *s.* 1. [Geogr.] Japan. 2. [Lackarbeiter] die japanische Arbeit.

**Japan,** *adj.* japanisch.

Japan china, das gemalte Porzellan. — earth, die japanische Erde. — mulberry-tree. der indische Maulbeerbaum.

**Japan,** jāpān'. *v. a.* 1. nach Art der Japaneser lackiren, lacken. 2. ○ wichsen (Stiefel).

**Japanese,** jāpānēse', *adj.* japanisch.

**Japanese,** *s.* der Japaner, Japaneser: die Sprache der Japaneser, das Japanische.

**Japanner,** jāpān'nŭr, *s.* 1. der Lackirer. 2. ○ der Stiefelwichser.

**Japanning,** jāpān'nĭng, *s.* die Lackirkunst. [Schwänke erzählen.

**Jape,** jāpe, (ist. geipa) *v. n.* spassen,

**Jape,** *v. a.* 1. äffen, zum Besten haben. 2. mit Späßen unterhalten.

**Jape,** *s.* * der Schwank, die Schnake, Posse. Chaucer.

**Japer,** jā'pŭr, *s.* der Possenreißer.

**Japhetic,** jāfēt'ĭk, *adj.* japhetisch (Sprachen rc.).

**Japu,** jāp'ū, *s.* [Ornith.] der Japu.

**Jaquet,** jā'kĭt, *s.* Jakobine.

**Jar,** jār, (altd. garren) *v. n.* 1. klappern, knarren, schnarren, schwirren, rasseln. 2. picken (wie eine Uhr). 3. mißtönen. 4. a) widerstreiten. b) (with) im Streite liegen (mit). 5. streiten, zanken.

4. b) ..... For orders and degrees
Jar not with liberty, but well consist. Milton.

**Jar,** *v. a.* 1. rütteln, schütteln. 2. schwirren machen.

**Jar,** *s.* 1. das Schwirren, Schnarren, das Geschwirr. 2. der schwirrende Laut, Mißton. 3. das Geschwirr (eines Pendels), das Tickrack (einer Uhr). 4. der Streit, die Mißhelligkeit, Uneinigkeit. 5. der Unmuth, die Verdrießlichkeit. Shak. 6. der Zustand einer halb offenen Thür; a door left a-jar, eine klaffende Thür; the door is a-jar or upon the jar, die Thür ist nur angelehnt.

**Jar,** *s.* 1. (span. Jarra, jarro) der irdene oder gläserne Krug. 2. [Phys.] die Flasche (einer elektrischen Batterie). 3. (ein gewisses Maß) der Krug.

**Jararaca,** jār'ārākā, *s.* eine Art giftiger amerikanischer Schlangen.

**Jarble,** jār'bl, } *v. a.* † beschmie-
**Javel,** jāv'l, } ren, beklunkern.

**Jardes,** jārdz, (fr. W.) *s. pl.* [Roßarzneik.] die Nappe, Raspe.

**Jargle,** jār'gl, *v. n.* gellen.

**Jargon,** jār'gŭn, (fr. W.) *s.* 1. das Kauderwälsch, Rothwälsch, Gewälsch, unverständliche Geschwätz. 2. [Mineralg.] der Zirkon, Alterdiamant.

**Jargonelle,** jārgŏnēl', (fr. W.) *s.* eine Art länglicher Herbstbirnen.

**Jargonic,** jārgŏn'ĭk, *adj.* [Mineralg.] zum Zirkon gehörig.

**Jarring,** jār'rĭng, *adj.* schwirrend, mißtönig, falsch; geräuschvoll. — *s.* 1. das Schwirren. 2. das Streiten; Widerstreiten. 3. das Picken, Tickrack (einer Uhr). [Falke.

**Jashawk,** jāsh'hāwk, *s.* der junge

**Jasmin,** jāz'mĭn. } (fr. jasmin) *s.*
**Jasmine,** } [Bot.] der Jasmin.

Persian jasmin, der spanische Hollunder. Red —, der Jasminbaum.

Jasmin-flower, die Jasminblüte. — gloves. *s. pl.* die Jasminhandschuhe (nach Jasmin riechendeu Handschuhe).

**Jaspachate,** jāspā'kāte, *s.* [Mineralg.] der Jaspisachat.

**Jasp,** jāsp, } *s.* 1. Kaspar
**Jasper,** jās'pŭr. } (Name). 2. auch jas'per-stone) (fr., gr. u. lat. jaspis) [Mineralg.] der Jaspis.

**Jasperated,** jās'pĕrātĕd, *adj.* mit Jaspis untermischt, Theilchen von Jaspis enthaltend. [artig, aus Jaspis bestehend.

**Jaspidean,** jāspĭdē'ān, *adj.* jaspis-

**Jaud,** } (schott.) mare.
**Jadd,** }

**Jaugs,** (schott.) pedlars' wallets.

**Jauk,** (schott.) to dally, to trifle.

**Jaukin,** (schott.) dallying.

**Jaunce,** jānse, (fr. jaucer) *v. n.* * wild reiten; herumziehen, herumwandern.

**Jaundice,** jān'dĭs, (fr. jaunisse) *s.* die Gelbsucht.

**Jaundiced,** jān'dĭst. *adj.* 1. gelbsüchtig, mit der Gelbsucht behaftet. 2. ‡ vorher, zuvor eingenommen (gegen Einen), mit Vorurtheil erfüllt.

**Jaunt,** jānt, s. Jant.

**Jaup,** (schott.) a jerk of water; to jerk as agitated water.

**Javel,** jāv'l, *v. a.* * beschneln, beklunkern.

**Javel,** *s.* der Landstreicher. [klunkern.

**Javelin,** jāv'lĭn, (fr. javeline) *s.* der Wurfspieß.

**Jaw,** jāw, (v. fr. jeue) *s.* 1. die Kinnlade, der Kinnbacken, Kiefer. 2. (gewöhnl. *pl.*) a) der Mund, Schlund. b) ‡ der Rachen (der Hölle rc.). 3. ⊖ das Schelten, Schmähen, Schimpfen, die Schimpfreden.

Jaw-bone, der Kinnbacken. —-fall, 1. die Eindrückung, Vertiefung des Kinnbackens. 2. ‡ die Niedergeschlagenheit. —-fallen, niedergeschlagen. —-tooth, der Backenzahn. —-work, das Kauen, Essen, der Fraß.

**Jaw,** (schott.) to pour out, to shut; to jerk as water; loquacity.

**Jaw,** *v. n.* ⊖ Schmähungen, Schimpfreden ausstoßen. — *v. a.* schimpfen, schmähen.

**Jawed,** jāwd, *adj.* die Beschaffenheit der Kinnbacken anzeigend, mit (großen rc.) Kinnbacken.

**Jaw-hole,** (schott.) sink.

**Jawing,** (schott.) undulating, rolling water; loquacious talking.

**Jawy,** jāw'ē, *adj.* die Kinnbacken betreffend.

**Jay,** jā, (fr. geai) *s.* 1. [Ornith.] die Elster, Dohle, Atzel, der Häher. 2. das lockere Weibsbild.

**Jayet,** jā'ĭt, s. Jet. [Edelstein.

**Jazel,** jā'zĕl, *s.* der himmelblaufärbige

**Jealous,** jĕl'ŭs, (fr. jaloux) *adj.* 1. ‡ (of) eifersüchtig (auf). 2. ‡ a) (of) besorgt (für), viel haltend (auf). b) nacheifernd, eifrig, von Nacheifer erfüllt. Dryden. c) (of) höchst verliebt (in einen Gegenstand, in eine Meinung). d) (for) ‖ to be — for .. eifern (um). e) ‖ (over) to be — over .. eifern (über). f) (of) to be — of .., fürchten (Jemands Ehrgeiz rc.). 3. argwöhnisch, mißtrauisch. Waller. 4. streng, ängstlich (Genauigkeit rc.). Shak.

1. A young man is jealous of the woman he loves, or — of his rival.

**Jealous,** (ausgesp. jaloose) (schott.) suspect; guess.

**Jealously,** jĕl'ŭslē, *adv.* eifersüchtig; eifrig; mit Mißtrauen.

**Jealousness,** jĕl'ŭsnĕs. *s.* 1. die Eifersucht. 2. das Mißtrauen. 3. ‖ der Eifer.

**Jealousy,** jĕl'ŭsē, (fr. jalousie) *s.* 1. die Eifersucht. 2. ‖ (for) der Eifer (für). 3. der Argwohn, die Besorgniß, Furcht.

Small jealousies, die Eifersüchteleien

**Jears,** jēĕrz, *s.* [Mar.] s. gear.

**Jeat,** jēt. *s.* der Gagat.

**Jee,** (schott.) move.

**Jeedging,** (schott.) judging.

**Jeer,** jēĕr, (scheren) *v. a.* aufziehen, necken — *v. n.* a) höhnen, spotten. b) (at) verhöhnen, schrauben (Einen).

**Jeer,** *s.* der Spott, die Spötterei.

To pass a jeer upon any one, Einen verspotten, aufziehen, necken. [Spötter.

**Jeerer,** jēĕr'ŭr, *s.* der Spottvogel,

**Jeering,** jēĕr'ĭng, *s.* die Höhnerei, Spötterei. [tisch, höhnisch, spottweise.

**Jeeringly,** jēĕr'ĭnglē, *adv.* spöt-

**Jeff,** jĕf, (Abkürzung v. Jeffery) *s.* Friedchen.

**Jeffery,** } *s.* Gottfried.
**Jeffry,** jĕf'frē, }

**Jegget,** jĕg'gĕt, s. † eine Art Bratwurst

**Jehovah,** jēhō'vā, (hebr. W.) s Jehovah.

**Jejune,** jējōōn', (lat. jejunus) *adj.* 1. nüchtern. 2. ‡ a) leer; — in.., ohne (Etwas), ermangelnd (einer Sache). b) nüchtern, fade, matt, frostig, trocken (Erzählung rc.). c) Wenig eintragend od. eindringend.

**Jejuneness,** jējōōn'nĕs, *s.* 1. ‡ die Nüchternheit. 2. a) die Mattigkeit, Trockenheit (einer Erzählung rc.). b) (of) der Mangel (an).

**Jejunity,** jējōōn'ĕtē, (lat. jejunitas) *s.* die Nüchternheit, Trockenheit, Mattigkeit (des Styls rc.). [wie Sulze verdickt.

**Jellied,** jĕl'ĭd, *adj.* gallertartig,

**Jelly,** jĕl'lē, (fr. gelée) *s.* 1. der mit Zucker gekochte, dicke Obstsaft. 2. die Gallerte, Sulze, Gelee.

Jelly of currants, der Johannisbeersaft. Jelly-bag, der Sack, Beutel, durch den der Saft, die Sulze durchgeseiht wird. — broth. die Kraftbrühe.

**Jemminess,** jĕm'mĕnĕs, *s.* ○ die Nettigkeit (im Anzuge). — Jem'my, *adj.* nett, schmuck. [Jakob, Jakobchen.

**Jemmy,** jĕm'mē, (st. James) *s.* Jemmy-hat, ○ der Jakobit, Verräther.

**Jennet,** jĕn'nĭt, *s.* der Zelter.

**Jennet,** *s.* Hannchen. [Frühapfel.

**Jenneting,** jĕn'nĭting, *s.* eine Art

**Jenny,** jĕn'nĕ, *s.* Hannchen.

Jenny-wren, ○ [Ornith.] der Zaunkönig. —-hulet, die Eule. —-balk, ein Dachbalken. [eine Art Spinnmaschine.

**Jenny,** *s.* [Indst. u. Mech.] die Jenny,

**Jentling,** jĕnt'lĭng, *s.* [Ichthyol.] der blaue Kaulbarsch.

**Jeofail,** jĕf'fāle. (Jeofayle') (fr. J'ai failli) *s.* [Rechtsspr.] das Versehen in einer Vertheidigungsrede, oder das Bekenntniß, daß man sich versehen hat.

**Jeopard,** jĕp'pŭrd, *v. a.* wagen, auf das Spiel setzen.

**Jeoparder,** jĕp'pŭrdŭr, *s.* Einer, der Etwas auf das Spiel setzt, wagt.

**Jeopardize,** jĕp'pŭrdīze, *v. a.* auf das Spiel setzen.

**Jeopardous,** jĕp'pŭrdŭs, *adj.* der Gefahr ausgesetzt, waglich, gefährlich. — *adv.* Jeop'ardously, mit Gefahr.

**Jeopardy,** jĕp'pŭrdĕ, (v. Gefahr od. dem fr. J'ai perdu?) *s.* die Gefahr.

**Jerboa,** jĕr'bōă, *s.* [Zool.] das Jerboa, Jerbua.

**Jeremy,** jĕr'ĕmē, *s.* Jeremias.

**Jerk,** jĕrk, (chald., hebr. jarak; angelsf. hreacan, herca) *v. a.* 1. schlagen, stoßen, schuppen. 2. durch Zurückziehung und plötzliche Anstemmung des Armes an die Seite fortschleudern, ○ schmeißen (Steine). 3. ○ peitschen. 4. ○ unterfuchen (Schiffe ꝛc.).

**Jerk,** *v. n.* † Einen hastig antreten sich an Einen machen. Dryden.

**Jerk,** *s.* 1. der kurze, plötzliche Stoß, Schupp, Hieb, Schlag, Schmiß, Wurf. 2. der Satz, Sprung; Ruck. 3. ± die Spitze, der Stachel, das Beißende eines Epigrammes).

To give any one a jerk, Einen schuppen, scherzen. To give a —, aufspringen. By jerks, ruckweise. With a —, auf einen Ruck, mit einen Rucke, plötzlich.

**Jerker,** jĕr'kŭr, *s.* 1. der Schupper, Schupfer. 2. [London] eine Art Zollaufseher, Zollinspektor.

**Jerkin,** jĕr'kĭn, *s* 1. das Wamms, die Jacke, das Koller. 2. eine Art Falken.

**Jerom,** jĕr'rŏm, (fr. Jerôme) *s.* Hieronymus. [*s.* Jeremias.

**Jerry,** jĕr'rē, (Abkürzung v. Jeremy) Jerry-sneak, } der Pantoffelheld.

**Jersey,** jĕr'zē, *s.* 1. [Geogr.] die Insel Jersey. 2. das Jerseygarn, feine Wollengarn. 3. die gekämmte Wolle, der feinste Theil der Wolle.

**Jerusalem artichoke,** jĕ-rōō'sălĕm ärt'ĭchōk, *s.* [Bot.] eine Art Sonnenblume. Jerusalem's cowslip, [Bot.] das Lungenkraut.

**Jess,** jĕs, (fr. jet) *s.* [Falkn.] der Wurfriemen (am Fuße des Falken).

**Jessamin,** jĕs'sămĭn, *s.* 1. f. Jasmin. 2. ○ das Süßherrchen. [Kirchen).

**Jesse,** jĕs, *s.* der Armleuchter (in

**Jessed,** jĕs'sĕd, *adj.* [Falkn.] Wurffesseln anhabend.

**Jest,** jĕst, (span. u. port. chiste) *s.* 1. der Scherz, Spaß. 2. der Gegenstand des Scherzes, (Jemands) Narr. 3. * das Zwischenspiel, Possenspiel. Shak. 4. * die Handlung, That.

In jest, for —, im Spasse, aus Scherz, im Scherze, scherzweise. A nipping —, eine Stichelei. That's a —, Sie scherzen. To take a —, Spaß verstehen. To make a —, einen Scherz machen, vorbringen. To break jests upon..., seinen Spaß od. Scherz haben mit... To break a —, einen Scherz machen od. vorbringen, spassen, scherzen. To put a — upon..., Einen aufziehen, schrauben, zum Narren haben. He is full of jests, er hat immer einen Spaß im Vorrath, bereit.

Jest-book, das Bademekum.

**Jest,** *v. n.* 1. spassen, scherzen. 2. (at) spotten (über). 3. scherzen, spassen (im Spasse, aus Scherz, im Scherze sagen). 4. eine fingirte Rolle als Zwischenspiel aufführen. Shak.

Without jesting, ohne Spaß, im Ernste. This jesting did not take with him, er wollte keinen Scherz, Spaß verstehen. Jesting matters, Gegenstände des Scherzes. To have a sly way of jesting, fein scherzen. There is no jesting with .., mit .. muß man nicht spielen.

**Jester,** jĕs'tŭr, *s.* 1. der Spaßmacher, Spaßvogel, Possenreißer. 2. der Stichler. 3. der Hofnarr.

**Jesticoat,** }(schott.) a waistcoat

**Justicoat,** } with sleeves.

**Jesting,** jĕs'tĭng, *s.* das Spassen, der Spaß, Scherz. [Scherzes.

Jesting-stock, der Gegenstand des

**Jestingly,** jĕs'tĭnglē, *adv.* scherzweise, im Spasse, im Scherz, aus Scherz.

**Jesuit,** jĕz'wĭt, *s.* 1. [Kircheng.] der Jesuit. 2. ± der Jesuit.

Jesuit's-bark, die Fieberrinde, China.

Jesuit's-powder, das Chinapulver.

**Jesuited,** jĕz'wĭtĕd, *adj.* 1. jesuitisch, den jesuitischen Grundsätzen gemäß. 2. Jesuit geworden. [den Grundsätzen nach).

**Jesuitess,** jĕz'wĭtĕs, *s.* die Jesuitinn

**Jesuitic,** jĕzwĭt'ĭk, } *adj.* 1. je-

**Jesuitical,** jĕzwĭt'ĕkăl, } suitisch. 2. ± schlau, trügerisch, listig. — *adv.* Jesuit'ically, jesuitisch, schlau ꝛc.

**Jesuiticalness,** jĕzwĭt'ĕkălnĕs, *s.* das Jesuitische.

**Jesuitism,** jĕz'wĭtĭzm, *s.* 1. der Jesuitismus. 2. ± die Heuchelei, Gleißnerei, Schlauheit; Lug und Trug.

**Jesus,** jē'sŭs, *s.* Jesus.

**Jet,** jĕt, (fr. jais; gr. u. lat. gagates) *s.* der Gagat, schwarze Bernstein.

**Jet,** (fr. W.) *s.* 1. der Wasserstrahl. 2. [† od. Oertl.] der Hof. 3. † die Absicht. 4. die vorspringende Ecke. 5. [Techn.] a) der Fluß (des Metalls). b) der Guß, Einguß; die Eingußröhre, der Eingußrichter.

**Jet,** (fr. jeter) *v. n.* 1. vorspringen, hervorstehen, hervorragen. 2. sich blähen, stolziren, stolzen, sich brüsten. 3. † stoßen (v. Kutschen ꝛc.).

To jet up and down, auf u. ab stolzen. To — upon.., Eingriffe thun (in), zu nahe treten (Jemands Vorrechten ꝛc.).

**Jetteau,** jĕt'tō, (fr. jet d'eau) *s.* der Wasserstrahl, der Springbrunnen. Addison.

**Jetsam,** jĕt'săm, (Jet'son, Jet'tison) (v. fr. jeter) *s.* [Rechtsspr. u. Handel] 1. das Ueberbordwerfen (v. Waaren). 2. a) die über Bord geworfenen Waaren, der Nothwurf, Nothauswurf, Seewurf. b) das Strands, Wrackgut.

**Jettee,** jĕt'tĕe, (fr. jetée) *s.* 1. [Archit.] der Vorsprung, Vorstand, vorspringende Theil (eines Gebäudes). 2. der Damm, Hafendamm.

**Jetter,** jĕt'tŭr, *s.* † Einer, der stolz einhergeht. [vorragen, hervorstehen.

**Jetty,** jĕt'tē, *v. n.* vorspringen, her-

**Jetty,** (fr. Jetée) *s.* der Damm, Hafendamm, das Steinhöft. —-head, der vorspringende Theil, die Spitze eines Werfts, dessen Seite eine der Seiten einer Docke bildet. [schwarz wie Gagat.

**Jetty,** *adj.* von Gagat gemacht; schwarz wie Gagat.

**Jew,** jū, (fr. juif) *s.* der Jude, Israelit.

Jew's-ear, jūze'-ēēr, [Bot.] das Judasohr, Mäuseöhrlein. Jew's-frankincense, [Bot.] der Judenweihrauch. Jew's-harp, Jew's-trump, die Maultrommel, das Brummeisen. Jew's-mallow, [Bot.] die Judenpappel, das Muskkraut. Jew's-pitch, das Judenpech (s. Asphaltum). Jew's-stone, der Judenstein, Seeigelstein.

**Jewel,** jū'ĕl, (fr. joyau) *s.* 1. die Juwele, das Juwel, der Edelstein. 2. das Kleinod, Geschmeide, Juwel. 3. (als Liebkosung) das Kleinod.

Jewel-blocks, *s. pl.* [Mar.] die Leegelfallblöcke. —-house, —-office, die königl. Schatzkammer zur Aufbewahrung der Kleinodien. —-like, glänzend wie ein Juwel.

**Jewel,** *v. a.* mit Jhwelen schmücken.

**Jeweler,** jū'ĕlŭr, *s.* der Juwelier, Juwelenhändler. [Allgemeinen).

**Jewelry,** jū'ĕlrē, *s.* Juwelen (im

**Jewess,** jū'ĕs, *s.* die Jüdinn.

**Jewish,** jū'ĭsh, *adj.* jüdisch, Juden... — *adv.* Jew'ishly, jüdisch, nach Judenart.

**Jewishness,** jū'ĭshnĕs, *s.* das Judenthum, das Jüdische.

**Jewry,** jū'rē, *s.* 1. das Judenland, Judäa. 2. das Judenland, der von Juden bewohnte Bezirk. 3. die Judenschaft.

**Jezebel,** jĕz'ĕbĕl, *s.* das unverschämte, freche, lasterhafte Weibsbild.

**Jib,** jĭb, *s.* [Mar.] der Klüver.

Jib-boom, [Mar.] der Klüverbaum. —-iron, [Mar.] der Bügel des Klüvers. —-stay, [Mar.] das Bugspriettau.

**Jib,** *v. a.* [Mar.] auf die andere Seite des Mastes bringen. [meine Dirne.

**Jib,** *v. a.* ○ verhöhnen. — *s.* ⊖ die ge-

**Jiboya,** jĭbōĭ'ă, *s.* eine Art großer Schlangen in Amerika. [der Ruck.

**Jickajog,** jĭk'ăjŏg, jĭg'jŏg, *s.* ○

**Jiffy,** jĭf'fē, *s.* ↓ der Augenblick.

**Jig,** jĭg, (fr. gigue) *s.* 1. die Gigue (ein leichter Tanz od. Gesang). 2. die Ballade. B. Jonson. [der Balladenschreiber.

Jig-maker, 1. der lustige Tänzer. 2.

**Jig,** *v. n.* eine Gigue tanzen, herumhüpfen.

**Jigger,** jĭg'gŭr, *s.* 1. † der Hüpfer. 2. [Mar.] ein Tafel hinter dem Bratspiel.

**Jiggish,** jĭg'gĭsh, *adj.* ↓ einer Gigue passend. [Spielzeug

**Jiggumbob,** jĭg'gŭmbŏb, *s.* ○ das

**Jigpin,** jĭg'pĭn, *s.* [Min.] der Stecknagel an Drehbäumen.

**Jill,** jĭll, *s.* † die junge Weibsperson.

Jill-flirt, die Schlumpe, liederliche

**Jillet,** [Oertl.] a Jilt. [Weibsperson

**Jilt,** jĭlt, *s.* 1. die Gefallsüchtige, Kokette. 2. † die Weibsperson, das Mensch.

**Jilt,** *v. a.* buhlerisch hinhalten, foppen, betrügen.

**Jilt,** *v. n.* kokettiren, die Gefallsüchtige spielen. [die Buhlerei.

**Jilting,** jil'ting, *s.* das Kokettiren,

**Jimmers,** jim'mûrz, *s. pl.* das Geriebe, Gewinde.

**Jimp,** (schott.) to jump; slender in the waist. handsome.

**Jimp,** (schott.) slim, short.

**Jimply,** (schott.) barely; scarcely, hardly.

**Jingle,** jing'gl, *v. n.* klingeln, rasseln, klappern. — *v. a.* klingeln, klimpern machen od. lassen.

**Jingle,** *s.* 1. das Geklingel, Geklapper. 2. ‡ der Klingklang der Reime. 3. die Klapper, Schelle, kleine Glocke. Dryden.

**Jingler,** jing'glûr, *s.* der Roßtauscher, Pferdemäkler.

**Jink,** (schott.) to dodge; to turn a corner; a sudden turning a corner; quick elusory turn.

**Jinker,** (schott.) that turns quickly; a gay sprightly girl; a wag.

**Jinketing about,** [Dertt.] gadding about.

**Jinny,** jin'nè, *s.* Hannchen.

**Jippo,** jip'pò, (fr. jupe) *s.* das Korsett, die Jupe.

**Jirk,** (schott.) a jerk.

**Joan,** jòn, (fr. Jeanne) *s.* Johanne.

**Job,** jòb, (fr. W.) *s.* ‖ Hiob.

Job's comfort, ℂ der Hiobstrost. Job's dock, ʘ der Schwitzkasten. Job's-tears, *s. pl.* [Bot.] die Hiobsthräne.

**Job,** jòb, (gr. kopos) *s.* 1. der Schlag, Stoß, Hieb, Stich (mit spitzigen Werkzeugen). 2. das Stück Arbeit, Geschäft, die Verrichtung. 3. die Lohnarbeit. 4. das einträgliche Geschäft. 5. der Glücksstreich. 6. das Aeuntchen.

An unprofitable job, ‡ eine Frohnarbeit. By (the) —, im Akkord. To do the — for one, Einen umbringen. To have a — with a woman, ʘ einmal ein Weib beschlafen.

Job-goods, *pl.* [Handel] beschädigte Waare, Ramsch. —-printer, der Kleindrucker.

**Job,** *v. a.* 1. (mit einem spitzigen Werkzeuge) stechen; picken, hacken (v. Vögeln). 2. bohren, hineinstoßen, hineintreiben.

**Job,** *v. n.* 1. makeln, den Mäkler machen; schachern. 2. Geschäfte zur Ausführung für Andere unternehmen, übernehmen.

**Jobber,** jòb'bûr, *s.* 1. Einer, der kleine Stücke Arbeit ausführt, verrichtet, der Handlanger, Eckensteher, Lohnarbeiter. 2. Einer, z. B. ein Kaufmann, der sich mit niedrigen und zugleich einträglichen Geschäften abgibt; a) der Markthelfer, Meßhelfer, Mäkler; Aktienkrämer, Aktienhändler. b) der Unternehmer im Kleinen. c) der Unterkäufer. d) der Wechselreiter.

**Jobber,** *v. n.* plappern.

**Jobbernowl,** jòb'bûrnòle, (stam. Jokle u. angels. knol) *s.* der Tölpel, Dummkopf. [der Aktienhandel.

**Jobbing,** jòb'bing, *s.* das Makeln,

To practice jobbing, [Handel] Wechselreiterei treiben, hin und her trassiren.

Jobbing-business, das Mäklergeschäft. - gardener, der Gartenunternehmer. Jobbing-merchant, der Kaufmann, der sich mit niedrigen aber einträglichen Geschäften befaßt, s. Jobber. [fitzen.

**Jobe,** jòbe, *v. a.* ʘ aushunzen, aus-

**Jobentnail,** jò'bèntnäle, *s.* der Haßpennagel.

**Jocelin,** jòs'lin, *s.* (Name) Justus.

**Jockey,** jòk'kè, (v. Jackey, *dim.* v. Jack) *s.* 1. der Jockei, Reitknecht. 2. der Liebhaber von Wettrennen. 3. der Roßhändler, Pferdehändler, Roßkamm. 4. ‡ der Betrüger, Preller.

Jockey-club, der Jockeiklub (s. Jockey No. 2.). —-tricks, allerlei Kniffe, Pfiffe, Kniffe u. Pfiffe.

**Jockey,** *v. a.* 1. a) prellen, betrügen. b) (mit out) Einem durch alle möglichen Kniffe und Pfiffe den Rang ablaufen. 2. Einen (im Reiten) anrennen, mit Einem turniren. Kunst, Pferde zu reiten.

**Jockeyship,** jòk'kèship, *s.* die

**Jocose,** jòkòse', (lat. jocosus) *adj.* 1. scherzhaft, spaßhaft, lustig (Lieder ꝛc.). 2. spaßhaft, scherzhaft, spaßlustig, lustig, kurzweilig, munter (v. Personen). 3. scherzhaft (Ausdruck, Styl ꝛc.). — *adv.* Jocose'ly, im Spasse, im Scherze, scherzweise.

To be jocose, Possen treiben.

**Jocoseness,** jòkòse'nès, († Jocosity) *s.* die Scherzhaftigkeit, Fröhlichkeit, Lustigkeit, Spaßhaftigkeit, Spaßlustigkeit.

**Jocoserious,** jòkòsè'rèûs, (l. v. jocus u. serious) *adj.* halb scherzhaft oder spaßhaft und halb ernsthaft.

**Jocteleg,** (schott.) a clasp-knife.

**Jocular,** jòk'ûlâr, (lat. jocularis) *adj.* 1. scherzhaft, spaßhaft, spaßlustig, lustig (v. Personen). 2. spaßhaft, scherzhaft (Ausdruck ꝛc.).

**Jocularity,** jòkûlâr'èt'è, *s.* die Spaßhaftigkeit, Spaßlustigkeit, Spaßlust, Scherzhaftigkeit, Lustigkeit.

**Jocularly,** jòk'ûlârlè, *adv.* im Spasse im Scherze, scherzhafter Weise.

**Joculary,** jòk'ûlârè, *adj.* s. Jocular.

**Joculator,** jòk'ûlâr'ûr, (lat. W.) *s.* der Lustigmacher, Hanswurst; Spielmann, Sänger.

**Joculatory,** jòk'ûlâr'ûrè, *adj.* auf eine spaßhafte Weise ausgedrückt, spaßhaft, drollig.

**Jocund,** jòk'ûnd, (l. jocundus) *adj.* lustig, fröhlich, munter. — *adv.* Joc'undly, lustig, fröhlich ꝛc.

**Jocundity,** jòkûn'dèt'è, } *s.* die

**Jocundness,** jòk'ûndnès, } Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit.

**Joe,** jò, } (s. Joseph) *s.* Joseph.

**Joey,** jò'è, }

**Joes,** (schott.) sweethearts.

**Jog,** jòg, (w. gogi; holl. schokken; fr. choquer) *v. a.* 1. (mit dem Ellbogen od. der Hand) sanft stoßen (um Jemand auf Etwas aufmerksam zu machen ꝛc.); rütteln, schütteln, herumstoßen. 2. (mit on) fortstoßen.

To jog out of..., aufrütteln aus (dem Schlafe ꝛc.). To — one's self, sich abzappeln, sich abmühen.

**Jog,** *v. n.* 1. in einem langsamen Trabe gehen. 2. fortgehen, sich fortpacken. 3. sich schwerfällig, träge bewegen, schlendern. 4. hin und her gerüttelt werden. 5. (mit on) a) fortschlendern, dahinschlendern. b) fortraben.

**Jog,** *s.* 1. der leichte Stoß (um Jemands Aufmerksamkeit zu erregen); Schuck, Schupp. 2. der Stoß, das Rütteln, Strauchen (eines Wagens). 3. ‡ der Anstoß, Anstand, die Schwierigkeit.

1. When your friend falls asleep at church, give him a jog.

**Jogger,** jòg'gûr, *s.* 1. der Schlenderer. 2. Einer, der einen plötzlichen Stoß gibt. [der

Jogger of the plough, ʘ der Pflugtreiber.

**Jogging,** jòg'ging, *s.* der sanfte Stoß.

**Joggle,** jòg'gl, *v. a.* Einen sanft stoßen, rütteln, Einem einen plötzlichen aber sanften Stoß geben. — *v. n.* 1. gerüttelt werden; sich rütteln. 2. ausgleiten.

**John,** jòn, *s.* 1. Johann, Johannes 2. † der Hans, Jokel. 2. Sweet —, [Bot.] eine Art Garrennelke. 4. ʘ der Kabliau. 5. —-a-dreams, or of dreams, der dumme Kerl.

*Prov.* John Drum's entertainment, die üble Behandlung. To find, to receive Jack Drum's entertainment, schlimm fahren, übel anlaufen. Shak

John-apple, der Johannisapfel, Zwergs-Paradiesapfel. —-bull, ↓ John Bull (die große Masse des englischen Volkes). St. John's-bread, [Bot.] das Johannisbrod St. John's-wort, [Bot.] der Beifuß.

**Johannes,** jòhân'nès, *s.* [Münzw.] eine portugiesische Goldmünze (= 8 Dollars); (oft abgekürzt joe, z. B. a joe, a half-joe).

**Join,** jòin, (lat. jungo; fr. joindre) *v. a.* 1. ‡ a) fügen, binden, zusammenfügen, eine Sache mit einer andern in Berührung, Verbindung bringen. b) stoßen (an), nahe liegen (bei). 2. ± a) zusammenfügen, verbinden (Ideen ꝛc.). b) α) zugesellen. β) (with) vereinigen (mit). c) durch die Ehe, ehlich verbinden. d) to — one's self to..., stoßen (zu), ‖ sich machen (bei). e) folgen (einem Anführer). f) hinzufügen.

b) β) Thy tuneful voice with numbers join. Dryden.

To join masonry, mauern. To — issue with any one, es auf Jemands Ausspruch, Entscheidung ankommen lassen (s. Issue). To — interest or fellowship with any one, mit Einem gemeinschaftliche Sache machen. To be joined together, ‖ an einander halten. To — battle, handgemein werden. Joined with..., in Verbindung mit..., im Einklange mit... To — convoy, [Seehandel] zur Konvoi stoßen.

**Join,** *v. n.* 1. ‡ zusammenstoßen, sich berühren; anstoßen, zusammengrenzen. 2. ± a) (durch die Ehe, ein Bündniß ꝛc.) sich verbinden, sich vereinigen. b) (in) α) sich verbinden, sich vereinigen (über Etwas). β) sich verbinden, sich vereinigen (zu Etwas). γ) sich mit einlassen (in); Theil nehmen (an). c) (with) sich verbinden (mit), sich gesellen (zu), in ein engeres Verhältniß treten (mit). d) to — with any one in any thing, mit Einem an Etwas Theil nehmen. e) feindlich zusammentreffen, sich schlagen.

b) β) Men join in great undertakings

and in companies for trade or manufacture. They join in benevolent associations. WEBSTER.

There I join with you, in dem Stücke hatte ich es mit Ihnen.

**Joinder,** jŏĭn'dŭr, *s.* 1. ‡ die Zusammenfügung. 2. [Rechtsspr.] die Vereinigung (Zweier gegen einen Dritten). — in demurrer, die Vereinigung zweier Parteien über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes.

**Joiner,** jŏĭn'ŭr, *s.* der Tischler, Schreiner (in New-York carpenter).

Joiner's trade, das Tischler-, Schreinerhandwerk. [Tischlerarbeit.

**Joinery,** jŏĭn'ŭrė, *s.* die Schreiner-,

**Joinhand,** jŏĭn'hănd, *s.* die Schrift, bei welcher Buchstaben zu Wörtern verbunden sind, die Wörterschrift. ADDISON.

**Joining,** jŏĭn'ĭng, *s.* das Gewinde; die Fuge.

**Joint,** jŏĭnt, (fr. W., lat. junctura) *s.* 1. die Verbindung zweier od. mehrerer Sachen. 2. [Anat.] das Gelenk, Glied; turning —, das Wirbelbein. 3. [Bot.] das Gelenk, der Knoten. 4. das Gewinde, Scharnier. 5. [Typogr.] *pl.* die Deckelbänder. 6. [Tischlerh.] die Fuge. 7. [Fleischer] der Schlagel, die Keule (— of mutton etc.) die Hammelskeule ꝛc.).

Out of joint, 1. verrenkt. 2. ‡ aus dem Gleise, verworren, aus den Fugen. To put out of —, ausrenken, verrenken. To set into again, wieder einrichten. To put one's nose out of —, o Einen ausstechen. Piece of wood covering a —, [Schreinerh.] die Schlagleiste.

Joint-gout, das Gliederweh. —-ring, der Fingerring mit Fugen. —-stool, der Klappstuhl; der Schemel (ein Ausdruck der Verachtung). SHAK.

**Joint,** *adj.* 1. gemeinschaftlich. 2. a) vereint, verbunden. b) allgemein (Beifall ꝛc.). 3. ein Interesse in derselben Sache habend, Mit... (Erbe ꝛc.).

Joint account, (die) Rechnung zur Hälfte; for — account, für gemeinschaftliche Rechnung. — and several note or bond, ein solidarisch verbürgter Schuldschein. — undertaking, [Handel] Partizipationsgeschäfte.

Joint-business, [Handel] das Kompagniegeschäft. —-capital, das Kapital einer Handelsgesellschaft. —-contracter, der Mitkontrahent. —-commissioner, der Adjunkt. —-heir, der Miterbe. —-heiress, die Miterbinn. —-owner, [Seehandb.] der Mitreheder; Miteigenthümer. —-ownership, die Mitrhederei. —-proprietor, der Miteigenthümer. —-stock, das zusammengeschossene Kapital, der Aktienfonds; —-banks, *pl.* die Gesellschaftsbanken; —-companies, Aktiengesellschaften; —-operations, Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung. —-tenancy, der Mitbesitz (eines Lehens, Grundstücks). BLACKSTONE. —-tenant, der Mitbesitzer, Mitpachter.

**Joint,** *v. a.* 1. (gewöhnl. im *part.*) gliedern, gliederartig zusammenfügen od. verbinden. 2. (mehrere Theile in einen) fügen, zusammenfügen. 3. ‡ verbinden. 4. zergliedern, zerbauen, zerschneiden, zerlegen.

**Jointed,** jŏĭn'tĕd, *adj.* 1. aus Gliedern zusammengefügt, verbunden. 2. [Bot.] mit Gelenken versehen.

**Jointee,** jŏĭntē', (fr. W.) *s.* die Gösye, Gaüye (Gerste ꝛc.).

**Jointer,** jŏĭn'tŭr, *s.* [Tischlerh.] der Schlichthobel, Glatthobel. [rentos.

**Jointless,** jŏĭnt'lĕs, *adj.* [Bot.] knos-

**Jointly,** jŏĭnt'lė, *adv.* zusammen, mit einander; sämmtlich; nebst; Hand in Hand (gehen). — and separately, sammt u. sonders, solidarisch.

**Jointress,** jŏĭn'trĕs, *s.* 1. die Besitzerinn eines Leibgedinges. 2. die Zusammenhalterinn. SHAK.

**Jointure,** jŏĭn'tshŭre, (altfr. W.) *s.* [Rechtsspr.] das Leibgedinge, Wittthum. To make (a woman) a jointure, (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen.

Jointure-house, der Wittwensitz.

**Jointure,** *v. a.* (einer Frau) ein Wittthum aussetzen. Jointured, mit einem Leibgedinge begabt.

**Joist,** jŏĭst, (schott. geist, gest) *s.* der Querbalken. — *v. a.* 1. mit Querbalken belegen. 2. in Pacht nehmen (Vieh). [Scherz.

**Joke,** jōke, (lat. jocus) *s.* der Spaß, To put a Joke upon.., Einen aufziehen, zum Narren haben. 'Tis all a —, es hilft all Nichts, es ist Alles umsonst. In —, im Spasse, im Scherze, scherzweise. To crack a —, einen Scherz vorbringen oder machen, spassen, scherzen.

**Joke,** *v. n.* 1. spassen, scherzen, schäkern, Scherz treiben. 2. (upon) seinen Spaß haben (mit). [manner, scherzweise.

In joking, im Spasse. In a jocking

**Joke,** *v. a.* Einen aufziehen, seinen Spaß haben mit Einem. [stige Gesell.

**Joker,** jō'kŭr, *s.* der Spaßvogel, lu-

**Jokingly,** jō'kĭngle, *adv.* scherzweise.

**Jole,** jōle, (manchm. Jowl) (angelsceole) *s.* 1. die Wange, Backe. 2. der Fischkopf. POPE. [ander.

Cheek by Jole, dicht dabei, nahe bei ein-

**Jole,** (Joll) *v. a.* † mit Heftigkeit zusammenstoßen, mit dem Kopfe stoßen. SHAK.

**Jollily,** jŏl'lėlė, *adv.* lustig, fröhlich.

**Jolliment,** jŏl'lėmĕnt, *s.* ✲ die Munterkeit. SPENSER.

**Jolliness,** jŏl'lėnĕs, *s.* 1. die laute, Lustigkeit, Fröhlichkeit, Lustbarkeit. 2. die Munterkeit. SIDNEY. 3. † die Schönheit.

**Jolly,** jŏl'lė, (fr. joli; angelsc. geola, gehol) *adj.* 1. lustig, fröhlich, munter (hauptsächlich von jungen und gemeinen Personen). 2. ♀ Munterkeit ausdrückend od. einflößend, munter (Pfeife ꝛc.). PRIOR. 3. ♀ heiter (Mai). DRYDEN. 4. frisch, munter, derb. 5. hübsch, schön.

Jolly dog, — blade, o der lustige Bruder.

**Jolly-boat,** jŏl'lė-bōte, (schw. julle) *s.* [Mar.] die Jolle, das kleine Schiffsboot.

**Jolt,** jōlt, *v. n.* stoßen, schütteln, stauchen (v. Gefährten). — *v. a.* stoßen, rütteln.

**Jolt,** *s.* der Stoß (eines Gefährts).

**Jolter,** jōl'tŭr, *s.* Einer, der, das, was stößt, rüttelt, schüttelt. [kopf.

**Jolthead,** jōlt'hĕd, *s.* der Dumm-

**Jonah,** jō'nă, } *s.* Jonas.
**Jonas,** jō'năs, }

**Jonathan,** jŏn'ăthăn, *s.* Jonathan. Brother Jonathan, ↓ der große Haufen des amerikanischen Volkes, Bruder Jonathan.

**Jone,** jōne, *s.* Johanne, Hannchen.

**Jonny,** jŏn'nė, *s.* Hans, Hänschen. Jonny Bull, ↓ *s.* John Bull.

**Jonquil,** jŭn'kwĭl, (Jonquille) (fr. W.) *s.* [Bot.] die Jonquille.

**Jorden,** jōr'dn, *s.* der Nachttopf, das Nachtgeschirr.

**Jos.,** jōs,
**Joshy,** jōsh'ė,
**Joshua,** jōsh'ŭă, } *s.* Josua.

**Joseph,** jō'sĕf, *s.* 1. Joseph. 2. o das Frauenüberrock. [bocksbart.

Joseph's flower, [Bot.] der Wiesen-

**Joso,** jō'sō, *s.* [Ichthyol.] eine Art Gründling.

**Jossing-block,** jŏs'sĭng-blŏk, *s.* der Block zum Aufsteigen auf das Pferd.

**Jostle,** jŏs'sl, (fr. jouter) *v. a.* 1. stoßen, anrennen (an Etwas). 2. (out, off) wegstoßen; (out of) verdrängen, wegdrängen, wegstoßen (von, aus).

**Jot,** jŏt, (gr. iota) *s.* das Jota, Pünktchen, Geringste, die Kleinigkeit. Not a —, not one —, 1 nicht im Geringsten. 2. nicht einen Augenblick SHAK. Every — of it, Alles mit einander, bis auf ein Haar. Not a — of .., nicht der geringste ...

1. A man may read much, and acquire not a jot of knowledge (nicht die geringsten Kenntnisse), or be a jot the wiser. ANON.

**Jot,** *v. a.* aufschreiben, anmerken.

**Jotting,** jŏt'tĭng, *s.* die Note, Bemerkung. [schnauzen.

**Jouder,** jōū'dŭr, *v. a.* herkauen,

**Jougs,** (schott.) pillory.

**Jouk,** (schott.) to stoop.

**Journal,** jŭr'nŭl, *adj.* ✲ täglich.

**Journal,** jŭr'nŭl, *s.* 1. [Handel, Mar. ꝛc.] das Tagebuch, Journal. 2. das Journal, die Zeitschrift, Monatsschrift, das Tagblatt.

Journal of Science, ein Zeitschrift für Wissenschaft. — des Savans, die Zeitschrift für die gelehrte Welt.

**Journalism,** jŭr'nŭlĭzm, *s.* der Journalism, Einfluß, Geist der Zeitungen ꝛc.

**Journalist,** jŭr'nŭlĭst, *s.* der Journalist, Zeitungsschreiber, Herausgeber, Verfasser einer Zeitschrift, Monatschrift.

**Journalize,** jŭr'nălīze, *v. a.* in ein Journal eintragen.

**Journey,** jŭr'nė, (fr. journée) *s.* 1. ✲ die Tagereise. 2. die Reise, Landreise. 3 die Reise, der Weg. BURNET 4. (manchmal) die Reise zu Wasser.

To go († to take) a long journey, eine große Reise machen. To make a —, eine Reise machen.

Journey-man, 1. der Tagelöhner. 2. der Handwerksgeselle; —-tailor, der Schneidergeselle. —-work, das Tagewerk (nur von Handwerkern).

**Journey,** *v. n.* reisen, wandern.

**Joust,** jŭst, (fr. joûte) *s.* das Turnier. — *v. n.* turniren, ein Turnier halten.

**Jove,** jōve, (lat. Jovis, *gen.* v. Jupiter) *s.* 1. [Myth.] Jupiter. 2. ♃ (der Planet) Jupiter. POPE. 3. ‡ Jupiter, der Luftgott. DRYDEN

And, Jove's accord, und, wenn uns Zeus beisteht. SHAK.

**Jovial,** jō'vēăl, *adj.* 1. unter dem Einflusse des Planeten Jupiter. BROWN. 2. dem Jupiter angemessen. SHAK.

Jovial star, der Jupiter. SHAK.

**Jovial,** (fr. u. sp. W.) *adj.* 1. jovialisch, launig, lustig, frohsinnig. 2. (Frohsinn ausdrückend) lustig, jovialisch. — *adv.* Jo'vially. aufgeweckt, launig.

**Jovialist,** jō'vēălĭst, *s.* der jovialische Mensch. [vialität, der Frohsinn.

**Jovialness,** jō'vēălnĕs, *s.* die Jo-

**Jovialty,** jō'vēălte, *s.* † die Lustbarkeit.

**Jowing,** [Dertl.] the swinging noise of a large bell.

**Jowk,** } (schott.) stoop down.
**Jouk,** }

**Jowkery-packery,** (schott.) sly juggling tricks.

**Jowl,** jōle, *s.* Jole.

**Jowler,** jōle'ŭr, *s.* der Leithund.

**Jowter,** jō'tŭr, *s.* der Fischhändler.

**Joy,** jōe, (fr. joie; arm. joa) *s.* 1. die Freude. 2. (das Vergnügen, die Fröhlichkeit) die Freude. 3. (der Freude erregende Gegenstand) die Freude. 4. das Glück, Heil. 5. (als Liebkosung) der Schatz, das Leben.

4. Her heavenly form beheld, all wished her joy. DRYDEN.

To wish († to give) any one joy, Einem Glück wünschen. It gives me —, es freut mich. [lich sein (in Gott).

**Joy,** *v. n.* sich freuen. 2. ‖ (in) fröh-

**Joy,** *v. a.* 1. beglückwünschen. 2. erfreuen. 3. (fr. jouir) geniessen.

**Joyce,** jōese, *s.* (Weiber- u. Mannesraufname) Jokosa; Jodokus.

**Joyful,** jōe'fūl. *adj.* 1. freudevoll, freudig. 2. † (of) sich erfreuend (einer Sache). (Sad for their loss). but — of our life. aber froh, das Leben gerettet zu haben. POPE. — *adv.* Joy'fully. mit Freuden.

**Joyfulness,** jōe'fūlnĕs, *s.* die Freudigkeit.

**Joyless,** jōe'lĕs, *adj.* 1. freudenlos, traurig (v. Personen). 2. († of) — of the grove. sich nicht des Hains erfreuend. DRYDEN. 3. freudenleer. — *adv.* Joy'lessly, freudenlos, freudenleer.

**Joylessness,** jōe'lesnĕs, *s.* die Freudenleere, Freudenlosigkeit.

**Joyous,** jōe'ŭs, (fr. joyeux) *adj.* 1. freudig; a) fröhlich. b) erfreulich, froh. 2. (of) erfreut (über). — *adv.* Joy'ously, mit Freuden. [Freudigkeit, Freude.

**Joyousness,** jōe'ŭsnĕs, *s.* die

**Jub,** jŭb, *s.* ⊖ die Flasche, das Gefäß.

**Jubarb,** jū'bărb, (fr. joubarbe) *s.* die große Hauswurz, Hauswurzel, das Hauslaub, der Hauslauch, Donnerbart.

**Jubilant,** jū'bĕlănt, (lat. jubilans) *adj.* jubelnd, frohlockend.

**Jubilation,** jūbĕlā'shŭn, (lat. jubilatio) *s.* der Jubel.

**Jubilee,** jū'bĕle, (fr. jubile) *s.* 1. ‖üb. Gesch.] das Jubeljahr. 2. das Jubelfest. 3. [röm.-kath. Kirche] das Jubeljahr. Ablassjahr. [(v. Hühnern).

**Juck,** jŭk, *v. n.* [Waidmspr.] locken

**Jucundity,** jūkŭn'dĕte, (lat. jucunditas) *s.* † die Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit.

**Judaic,** jūdā'ĭk, } *adj.* jüdisch.
**Judaical,** jūdā'ĕkăl, }
— *adv.* Juda'ically, nach jüdischer Weise.

**Judaism,** jū'dăĭzm, *s.* 1. das Judenthum. 2. der Judaismus, die Uebereinstimmung mit den jüdischen Zeremonien ꝛc.

**Judaize,** jū'dăĭze, (fr. judaïser) *v. n.* judaisiren, jüdeln, es mit den Juden halten.

**Judaizer,** jū'dăĭzŭr, *s.* der Judaisirende, Einer, der sich zum Judenthum bes

**Judas,** jū'dăs, *s.* Judas. [kennt.

Judas-tree, [Bot.] der Judasbaum, Griffelbaum. [snipe) *s.* die Haarschnepfe.

**Juddock,** jŭd'dŏk, (auch Jack-

**Judge,** jŭdje, (lat. judex; fr. juge; sp. juez) *s.* 1 ‡ der Richter. 2. [jüd. Gesch.] a) der Richter. b) *pl.* das Buch der Richter. 3. ‖ der Richter (Gott). 4. (der bei einem Gerichte den Vorsitz Führende) der Richter. 5 der Richter (Geschworene). 6. ± (of) der Richter (über Etwas); Kenner (einer Sache).

5. In criminal suits, the jurors are Judges of the law as well as of the fact. WEBSTER.

Judge in criminal causes, der Kriminalrichter. — lateral, der Beisitzer, Assessor. To be — of .., urtheilen (über), Etwas entscheiden, (einen Streit) schlichten.

**Judge,** (fr. juger) *v. n.* 1. ‡ a) urtheilen. b) (of) aburtheilen (über). 2. ± a) urtheilen. b) (of) Etwas beurtheilen, ein Urtheil fällen (über) (by, aus, nach); from, nach Etwas).

To leave any thing to any one's judging, Etwas Jemands Beurtheilung überlassen. [ten, entscheiden.

**Judge,** *v. a.* 1. ‡ richten. 2 ± richten.

**Judger,** jŭdje'ŭr, *s.* ± der Richter.

**Judgeship,** jŭdje'shĭp, *s.* das Richteramt.

**Judgment,** jŭdje'mĕnt, } (fr. jugement) *s.* 1. [Philos.] a) die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft, das Urtheilsvermögen. b) das Urtheil, Urtheilen, Beurtheilen; (daher) 2. ± der Verstand, Scharfsinn. 3. das Urtheil, Gutachten, die Meinung. 4. [Rechtsspr.] das Urtheil. 5. (das Richten) das Gericht. 6. (die Entscheidung; das Recht, zu entscheiden) das Gericht, die Rechtspflege. SHAK. 7. (of) das Urtheil (über), die Beurtheilung (einer Sache). 8. ‖ (eine merkwürdige Strafe) das Gericht. 9. ‖ *pl.* (der Geist der Weisheit) das Gericht. 10. ‖ (die Regierung der Welt) das Gericht. 11. ‖ *pl.* (die Befehle Gottes) die Gerichte. 12. ‖ (das Wort Gottes) das Gericht. 13. ‖ (das Recht u. die Gerechtigkeit) das Gericht. 14. ‖ (die Beschlüsse Gottes in Ansehung ganzer Völker) das Gericht. 15. ‖ (der Gerichtshof) das Gericht. 16. ‖ (das Evangelium) das Gericht. 17. day of —, das jüngste Gericht.

7. Let reason govern us in the formation of our judgment of things proposed to our inquiry. WEBSTER.

To have — against .., einen Spruch, ein Urtheil auswirken gegen ... To sit in —, zu Gericht sitzen. — upon a bond, ein Urtheil gegen Schuldner, die im Rückstande sind. To give, to pronounce, to pass —, das Urtheil sprechen. To form a — of .., to give one's — upon .., ein Urtheil abgeben. fällen über .., Etwas beurtheilen, urtheilen (über). In my —, meiner Meinung nach. — of God, [Mittelalt.] das Gottesurtheil, Gottesgericht. Whose judgments cried in the top of mine, deren Urtheile triftiger waren als die meinigen. SHAK. Whose —s are mere fathers of their garments. die keinen andern Gebrauch von ihren Fähigkeiten machen, als neue Moden zu erfinden. SHAK.

Judgment-chamber, die Gerichtsstube. —-day, das jüngste Gericht. —-hall, der Gerichtssaal. —-debt, die gerichtlich liquid erkannte(n) Schuld(en). —-place, —-seat, 1. der Richterstuhl. 2. ‖ der Richterstuhl, das Gericht.

**Judicable,** jū'dĕkăbl, *adj.* 1. beurtheilt werden könnend. 2. dem Gerichte unterworfen.

**Judicative,** jū'dĕkătĭv, *adj.* Urtheils ... — faculty, die Urtheilskraft.

**Judicatory,** jū'dĕkătŭre, (fr. judicatoire) *adj.* gerichtlich. — *s.* 1. das Gericht, der Gerichtshof. 2. das Gericht, die Handhabung der Gerechtigkeit.

**Judicature,** jū'dĕkătŭre. (fr. W.) *s.* 1. das Gericht, Richteramt, die richterliche Gewalt. 2. das Gericht, der Gerichtshof.

Court of judicature, der Gerichtshof.

**Judicial,** jūdĭsh'ăl. *adj.* gerichtlich, rechtlich. — acts, Aktenstücke. 2. richterlich. — *adv.* Judic'ially. gerichtlich.

**Judiciary,** jūdĭsh'ărē, (fr. judiciaire) *adj.* 1. gerichtlich. 2. richterlich.

**Judiciary,** *s.* die Gerichtsverfassung, das Gerichtswesen.

An independent judiciary is the firmest bulwark of freedom.

**Judicious,** jūdĭsh'ŭs, (fr. judicieux) *adj.* und

**Judiciously,** jūdĭsh'ŭslē. *adv.* 1. verständig, gescheit, scharfsinnig (von Personen u. Sachen). 2. für judicial. SHAK.

**Judiciousness,** jūdĭsh'ŭsnĕs, *s.* die Gescheitheit, das Scharfsinnige, Verständige.

**Judith,** jū'dĭth, } *s.* Judith.
**Judy,** jū'dē, }

**Juffers,** jŭf'fŭrz, *s. pl.* [Zimmerl.] die Rippen (Art Balken).

**Jug,** jŭg. (dän. jugge; angels. ceac) *s.* 1. der Krug. 2. ⊖ die Lache, Jauche. 3. † ○ die Nachtigall. 4. † ○ der Schlag der

**Jug,** *s.* ○ Hannchen. [Nachtigall.

**Jug,** *v. n.* ○ schlagen (v. Vögeln).

**Juggle,** jŭg'gl, (holl. guichelen, goochelen; dan. gögler) *v. n.* 1. gaukeln, Kunststücke machen. 2. ‡ betrügen.

To be juggled with.., geäfft werden.

Juggling trick, der Taschenspielerstreich.

**Juggle,** *v. a.* durch Gaukelkünste hintergehen, betrügen; (mit into) durch Gaukelkünste bewegen (zu).

**Juggle,** *s.* 1. die Gaukelei, das Gaukelspiel, Kunststück. 2. ‡ der Betrug, die Täuschung, der Streich.

**Juggler,** jŭg'glŭr, *s.* 1. der Gaukler, Taschenspieler. 2. ‡ der Betrüger. SHAK.

**Juggling,** jŭg'glĭng, *adj.* trügerisch. — *s.* das Gaukelspiel, die Taschenspielerei.

**Jugglingly,** jŭg'glĭngl*ē*, *adv.* hinterlistig, auf eine trügerische Weise.

**Jugular,** jŭ'gŭlăr, (v. l. jugulum) *adj.* [Anat.] zur Gurgel gehörig, Gurgel... (Ader ꝛc.). [erdrosseln.

**Jugulate,** jŭ'gŭlāte, (lat.) *v. a.*

**Jugulation,** jŭgŭlā'shŭn, *s.* die Erdrosselung.

**Juice,** jūse, } (lat. u. fr. jus) *s.*

**Juse,** } der Saft (animalischer und vegetabilischer Substanzen). [nässen.

**Juice,** *v. a.* besuchten, benetzen,

**Juiceless,** jūse'lĕs, *adj.* saftlos, dürr, trocken.

**Juiciness,** jū'sẽnĕs, *s.* die Saftigkeit.

**Juicy,** jū'sẽ, *adj.* saftig.

**Jujub,** jū'jŭb, }

**Jujube,** jū'jūbe, } (gr. zizyphon) *s.* [Bot.] die rothe Brustbeere.

**Juke,** jūke, (fr. jucher) *v. n.* 1. † aufsitzen (v. Vögeln). 2. [Dertl.] nicken (mit dem Kopfe).

Juking-place, die Aufsitzstange.

**Juking,** jū'kĭng, *adj.* [Waidmspr.] ruhend (v. Hühnern).

**Julap,** jū'lăp, } (fr. julep; arab.,

**Julep,** } pers. julabon) *s.* [Med.] der Julepp, Kühltrank.

Mint-julap, ein mit Münze, Eis, Branntwein und Zitronen zubereiteter Kühltrank.

**Julia,** jū'lẽă, *s.* Julie. [krank.

**Julian,** jū'lẽăn, *s.* 1. (Manns- u. Weibername) a) Julian. b) Juliane. 2. [Bot.] die Nachtviole, Winterlevkoje, Stockviole. [nung ꝛc.).

**Julian,** *adj.* julianisch (Jahrrech-

**Juliers,** jū'lẽŭrz, *s.* [Geogr.] Jülich.

**Julis,** jū'lĭs, *s.* [Ichthyol.] der Meerjunker.

**Julus,** jū'lŭs, (gr. ioulos) *s.* 1. [Bot.] das Kätzchen. 2. [Entom.] der Bielfuß, Tausendfuß.

**July,** jŭlī', *s.* 1. [Kal.] der Heumonat, Julius, Juli. 2. (Weibername) Julie.

July-flower, die Nelke.

**Jumart,** jū'mărt, (fr. W.) *s.* die Jumarre, das Ochsenpferd, der Ochsenesel, Maulochs.

**Jumbals,** jŭm'bălz, (it. ciambella) *s. pl.* der Zuckersaft, das Zuckerplätzchen.

**Jumble,** jŭm'bl, *v. a.* (oft mit together) unordentlich unter einander werfen, vermengen.

**Jumble,** *v. n.* 1. unordentlich sich vermengen, sich vermischen, gemengt sein. 2. (into) zusammengerüttelt werden (in).

**Jumble,** *s.* der Mischmasch, Wirrwarr. [— words, das Geschwätz.

**Jumbled,** jŭm'bld, *adj.* verworren.

**Jumblement,** jŭm'blmẽnt, *s.* der Wirrwarr. [wirrer, Vermenger.

**Jumbler,** jŭm'blŭr, *s.* der Ver-

**Jument,** jū'mẽnt, (fr. W. v. lat.) *s.* † das Lastthier.

**Jumentarious,** jūmẽntā'rẽŭs, *adj.* Lastthiere betreffend.

**Jump,** jŭmp, (gr. kompeo) *v. n.* 1. springen, hüpfen. 2. (over) a) ‡ hüpfen, springen (über), überspringen, überhüpfen. b) ‡ überhüpfen, übergehen. 3. (into) springen (in das Wasser ꝛc.). 4. stoßen (v. Wagen). 5. ‡ a) (with) übereinstimmen, sich vertragen (mit), passen (zu), sich halten (zu) (in dieser Bedeutung jetzt ○). b) (to) eilen (zu). c) (together) einerlei Einfälle od. Gedanken haben.

5. b) We see a little, presume a great deal, and so jump to the conclusion. SPECTATOR.

**Jump,** *v. a.* 1. überhüpfen, überspringen; hüpfen, springen (über einen Bach ꝛc.). 2. ‡ a) überspringen. b) wagen, auf das Spiel od. daran setzen. SHAK.

**Jump,** *s.* 1. der Sprung, Satz. 2. ‡ a) der Sprung. b) der Glücksfall, Wurf. SHAK. c) † die gefährliche Lage. [thun.

To give a jump, einen Sprung, Satz

**Jump,** (fr. jupe) *s.* 1. das Leibchen (eine Art Korsett). 2. [Dertl.] der Rock.

**Jump,** *adv.* * ganz genau, gerade, nun eben, sogleich. SHAK.

**Jumper,** jŭm'pŭr, *s.* 1. der Springer. 2. *pl.* eine gewisse religiöse Sekte. 3. ⊖ der Dieb, der einsteigt.

**Juncate,** jŭng'kĭt, (it. giuncata) *s.* 1. der Sahne, Rahm, Käsekuchen. 2. der Leckerbissen. 3. die heimliche Gasterei, Näscherei, s. Junket.

**Juncous,** jŭng'kŭs, (lat. juncosus, junceus) *adj.* † binsig, binsenreich.

**Junction,** jŭngk'shŭn, (l. junctio) *s.* 1. die Vereinigung (Handlung). 2. die Vereinigung, Verbindung (Zustand). 3. der Vereinigungs-, Verbindungspunkt, Ort der Vereinigung.

**Juncture,** jŭngk'tshŭre, (lat. junctura) *s.* 1. † die Verbindung, Vereinigung (der Herzen). 2. die Verbindung zweier Körper, a) die Fuge. b) das Gelenk (der Arme ꝛc.). c) die Nahte. 3. der Zeitpunkt, die Lage, der Umstand, (besonders kritische) Fall. [umstände.

Junctures of times, Zeitläufte, Zeit-

**Jundie,** (schort.) to justle.

**June,** jūne, (fr. juin; lat. junius) *s.* [Kalend.] der Brachmonat, Junius, Juni.

**Junetin,** jūne'tĭn, *s.* der Johannisapfel, Frühapfel.

**Jungle,** jŭng'gl, [Hindost.] *s.* das dicke Gebüsch. ASIAT. RES.

**Jungly,** jŭng'glẽ, *adj.* aus dickem Gebüsche bestehend, voll dicker Gebüsche.

**Junior,** jū'nẽŭr, (lat. W.) *adj.* jünger. — *s.* der Jüngere.

John Doe junior, John Doe der Jüngere. His — by a year, um ein Jahr jünger als er. His —s, Personen, die jünger sind als er. He is your —, er ist nach Ihnen ins Amt gekommen.

**Juniority,** jūnẽŏr'ĕtẽ, *s.* das Jüngersein; der Zustand, da man jünger ist.

**Juniper,** jū'nĕpŭr, (lat. juniperus) *s.* [Bot.] der Wachholder, Wachholderstrauch, die Wachholderstaude.

Juniper-berry, die Wachholderbeere. --lecture, ⊖ der Putzer, Verweis. ---tree, der Wachholderbaum, Wachholderbusch.

**Junk,** jŭngk, (lat. juncus) *s.* 1. [Mar.] alte Tauenden, Taustücke. 2. (— of wickers) die Aalreuse. 3. [China] die Junke (kleines Fahrzeug). 4. die Matte (zur Verpackung von Gegenständen).

**Junket,** jŭng'kĭt, (s. Juncate) *s.* 1. der Leckerbissen, das Naschwerk, die Näscherei. 2. die heimliche Schmauserei, Näscherei.

**Junket,** *v. n.* 1. naschen, verstohlen schmausen. SWIFT. 2. schmausen.

**Junketing,** jŭng'kĕtĭng, *s.* die Schmauserei.

**Juno,** jū'nō, *s.* 1. [Myth.] Juno. 2. [Astron.] Juno. 3. ♀ der Mond.

**Junta,** jŭn'tă, } (sp. junta) *s.* 1

**Junto,** jŭn'tō, } [sp. Gesch.] die Junta (Rathsversammlung, der Rath, Ausschuß). 2. die Kabale, das Komplott, die geheime Verbindung. SWIFT.

**Jupiter,** jū'pẽtŭr, (lat. W.) *s.* 1. [Myth.] Jupiter. 2. [Astron.] Jupiter. 3. [Bot.] Jupiter's-beard, der Silberbusch, Jupitersbart. —'s-flower, die Jupitersblume, der Bergraden. 4. [Alch.] das philosophische, alchymistische Gold. 5. [alte Chem.] das Zinn.

**Juppon,** jŭppŏn', (fr. jupon) (auch Ju'po) *s.* das Korset, Mieder, die Jupe.

**Jurat,** jū'răt, (fr. W.) *s.* eine obrigkeitliche Person bei einigen Körperschaften; ein Alderman, der Gehülfe od. Beisitzer eines Bailiff, Geschworene, Jurat, Schöppe.

**Juration,** jūrā'shŭn, *s.* die Verbeidung.

**Juratory,** jū'rătŭrẽ, *adj.* † eidlich.

**Juridical,** jūrĭd'dĕkăl, (Jurid'ic) (lat. juridicus) *adj.* rechtlich, rechtsförmig, gerichtlich. — *adv.* Jurid'ically, rechtlich ꝛc., nach dem Rechte.

**Jurisconsult,** jūrĭskŏn'sŭlt, (l. jurisconsultus) *s.* der Rechtsgelehrte.

**Jurisdiction,** jūrĭsdĭk'shŭn, (lat. jurisdictio) *s.* 1. die Gerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft, der Gerichtszwang. 2. (die Macht zu regieren oder Gesetze zu geben) die Gerichtsbarkeit. 3. (die Macht od. das Recht, Gewalt zu üben) die Gerichtsbarkeit (Herrschaft). 4. der Gerichtssprengel, Gerichtsbezirk.

2. The legislature of one state can exercise no jurisdiction in another. WEBSTER.

3. Nations claim exclusive jurisdiction on the sea, to the extent of a marine league from the main land or shore. WEBSTER.

**Jurisdictional,** jūrĭsdĭk'shŭnăl, *adj.* zur Gerichtsbarkeit gehörig.

**Jurisdictive,** jūrĭsdĭk'tĭv. *adj.* richterlich, Richter... (Gewalt ꝛc.). MILTON.

**Jurisprudence,** jūrĭsprū'dẽnse, (fr. W. v. lat.) *s.* die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtslehre, Rechtskunde.

**Jurisprudent,** jūrĭsprū'dẽnt, *adj.* rechtsgelehrt, rechtskundig.

**Jurisprudential,** jūrĭsprūdĕn'shăl. *adj.* zur Rechtsgelehrsamkeit gehörig.

**Jurist,** jū'rĭst, (fr. juriste) *s.* der Rechtsgelehrte, Jurist.

**Juror,** jū'rŭr. (v. lat. juro) *s.* [Rechtsspr.] der Geschworne.

**Jury,** jū'rẽ, (fr. jurés) *s.* die Jury, das Geschwornengericht, Schwurgericht.

Jury-leg, ⊖ der Stelzfuß. ---man, der Geschworne. ---mast, (v. lat. juvo od. dem fr. jour?) [Mar.] der Nothmast.

**Jussel,** jŭs'sĕl, *s.* ○ das Hackfleisch.

**Just,** jŭst, (lat. justus) *adj.* 1. § gerecht. 2. gerecht (rechtschaffen). 3. gerecht, billig. 4. gerecht (dem Rechte gemäß). 5. gerecht (verdient). 6. (to) gerecht (gegen). 7. (to) getreu (seinem Worte ꝛc). 8. in Ordnung, ordentlich, regelmäßig. 9. gehörig, richtig, genau; gemäß. 10. voll, gewöhnlich (Größe). Bacon. 11. richtig (wahr, der Wahrheit gemäß). 12. richtig, recht (Maß ꝛc.). 13. voll, ganz, vollständig. 14. voll, wahr.

7. Just to one's word or engagements. Webster.

8. . . . . When all
The war shall stand ranged in its just array. Addison.

9. . . . . Pleaseth your lordship
To meet his grace, just distance 'tween our armies? Shak.

14. So that once the skirmish was like to have come to a just battle. Knolles.

**Just,** *s.* der Gerechte.

**Just,** *adv.* 1. gerade (nahe, dem Orte nach). 2. gerade, eben (der Zeit nach). 3. (pünktlich) genau. 4. gerade, eben (bloß, nur). 5. fast, beinahe. 6. mit genauer Noth.

3. 'Tis with our judgments as our watches; none
Go just alike, yet each believes his own. Pope.

4. And having just enough, not covet more. Dryden.

6. He just escaped without injury. Webster.

Just as, eben als, gerade wie. — now, eben jetzt, so eben. But —, 1. eben erst. 2. nur noch. — so, gerade so.

**Just,** (fr. joûte) *s.* das Turnier.

**Just,** (fr. joûter) *v. n.* 1. turniren. 2. drängen, stoßen.

**Justacor,** jŭst'ăkôr, (fr. justaucorps) *s.* ⊙ der enge Rock, Leibrock, Rock.

**Justice,** jŭs'tĭs, (fr. W., v. lat. justitia) *s.* 1. die Gerechtigkeit (einer Person ꝛc.). 2. die Gerechtigkeit (strenge, unparteiische Anwendung der Gesetze). 3. (statt Justness) die Gerechtigkeit (eines Anspruchs ꝛc.). 4. die Gerechtigkeit (verdiente Strafe). 5. die Gerechtigkeit, das Recht. 6. (neulat. justiciarius) der Richter, Rechtsbetraute.

4. Sooner or later, justice overtakes the criminal. Webster. 6. His arm will do him —. Webster.

In justice, von Rechts wegen. — of the quorum, einer von den durch königl. Patent od. Kommissorium bezeichneten, verordneten Richtern. — of the peace, der Friedensrichter. Chief —, or Lord chief —, der Lord Oberrichter (der King's Bench, der Common pleas, of the forest). Justices of assize, die Assisenrichter.

To do justice, 1. Gerechtigkeit üben. 2. (to) Gerechtigkeit, Recht widerfahren lassen (Einem), (Einem) Recht verschaffen, zu seinem Rechte verhelfen. To administer —, Gerechtigkeit handhaben. To bring any one to —, Einen belangen, verklagen.

**Justice,** *v. a.* † richten.

**Justiceable,** jŭs'tĭsabl, *adj.* † gerichtsbar, gerichtbar.

**Justicement,** jŭs'tĭsment, *s.* † 1. das gerichtliche Verfahren. 2. die Gerichtsbarkeit.

**Justicer,** jŭs'tĕsŭr, *s.* † der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Richter. Shak.

**Justiceship,** jŭs'tĭsshĭp, *s.* das Richteramt.

**Justiciable,** jŭs'tĭshĕabl, *adj.* gerichtlich, gerichtsbar, gerichtspflichtig, dem Gerichtszwange unterworfen.

**Justiciary,** jŭstĭsh'ĕare, *s.* 1. der Gerichtshalter. 2. der Oberrichter, Gerichtsherr. Blackstone. 3. † der Selbstrichter.

**Justifiable,** jŭs'tĭfīabl, (fr. W.) *adj.* rechtfertigbar, rechtmäßig, gerechtfertigt werden könnend. — *adv.* Justifiably, rechtmäßig, rechtlich.

**Justifiableness,** jŭs'tĭfīablnĕs, *s.* die Rechtmäßigkeit, Rechtlichkeit, Gerechtheit, der Zustand, da etwas gerechtfertigt werden kann.

**Justification,** jŭstĭfĭkā'shŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Rechtfertigung. 2. [Theol.] die Rechtfertigung. 3. [Rechtsspr.] (die Darlegung eines zureichenden Grundes, warum der Angeklagte das that, wofür er sich zu verantworten hat) die Rechtfertigung. 4. [Typogr.] a) das Ausschließen. b) die Zeilenlänge.

**Justificative,** jŭs'tĭfĭkătĭv, (fr. justificatif) *adj.* rechtfertigend, Rechtfertigungs . . . . [der Rechtfertiger.

**Justificator,** jŭstĭfĭkā'tŭr, *s.* †

**Justified,** [Dertl.] made the victim of justice, hanged.

**Justifier,** jŭs'tĭfīŭr, *s.* 1. der Rechtfertiger. 2. Einer, der (von einer Schuld od. Strafe) losspricht. 3. *pl.* [Typogr.] die Ausschließungen.

**Justify,** jŭs'tĭfī, (fr. justifier) *v. a.* 1. rechtfertigen. 2. [Theol.] rechtfertigen. 3. ‖ (recht beurtheilen) rechtfertigen. 4. lossprechen. 5. [Typogr.] a) ausschließen. b) messen, justiren.

**Justify,** *v. n.* [Typogr.] (with) sich justiren lassen (mit), passen (zu).

**Justle,** jŭs'sl, *v. n.* 1. anstoßen, an Etwas stoßen. 2. kämpfen, streiten.

To justle one against another, gegen einander stoßen, anrennen.

**Justle,** *v. a.* 1. stoßen, rennen (an). 2. (mit off, out) hinausstoßen, wegstoßen, wegdrängen, verdrängen.

To be justled from one's senses, von Sinnen kommen.

**Justle,** *s.* der Stoß.

**Justler,** jŭss'lŭr, *s.* 1. Einer, der an Etwas stößt, anrennt, der stoßt. 2. der Kämpfer, Ringer.

**Justly,** jŭst'lĭ, *adv.* 1. gerecht. 2. mit Recht. 3. rechtlich. 4. genau, pünktlich, gehörig.

**Justness,** jŭst'nĕs, *s.* 1. die Richtigkeit; Genauigkeit. 2. die Gerechtigkeit (eines Anspruchs ꝛc.).

1. The justness of proportions, of a description etc. Webster.

**Jut,** jŭt, (fr. jet) *v. n.* 1. (auch mit out) hervorstehen, hervorragen. 2. (into) hinausragen (in). 3. ± (upon) überragen (einen Thron ꝛc.).

**Jut,** *v. n.* auf Etwas stoßen od. rennen.

**Jut,** *s.* das Hervorragen, Hervorstehen, Vorschießen, der Vorsprung.

**Jute,** jūte, *s.* [Geogr.] der Jütländer. [land

**Jutland,** jŭt'lănd, *s.* [Geogr.] Jütland

**Jutty,** jŭt'tĭ, *v. n.* † vorschießen, hervorstehen, vorspringen, überhangen, vorragen. Shak.

**Jutty,** *v. a.* † überragen.

**Jutty,** *s.* 1. der vorspringende Theil eines Hauses, Vorsprung, Schutzgang, das Ueberdach. 2. der Hafendamm.

**Jut-window,** jŭt-win'dō, *s.* das vorspringende Fenster.

**Juvenal,** jū'vĕnăl, *s.* der junge Mensch, Jüngling. Shak.

**Juvenile,** jū'vĕnĭl, (lat. juvenilis) *adj.* 1. jugendlich, jung. 2. der Jugend geziemend, zur Jugend gehörig, Jugend . . .

Juvenile years, die Jugend.

**Juvenileness,** jū'vĕnĭlnĕs, *s.* das Jugendliche; die Jugendhitze.

**Juvenility,** jūvĕnĭl'ĭtĭ, *s.* 1. das Jugendalter; die Jugendlichkeit. 2. das jugendliche Betragen, die jugendliche Handlung, Jugendhitze, der Jugendfehler, Jugendstreich.

**Juxtaposited,** jŭkstăpŏz'ĭtĕd, (v. lat. juxta u. posited) *adj.* [Wissensch.] nebeneinandergestellt; an einander gereiht, angesetzt.

**Juxtaposition,** jŭkstăpŏzish'ŭn, (fr. W. v. lat.) *s.* 1. die Nebeneinanderstellung. 2. [Phys.] das Ansetzen, der Ansatz von außen, das Anwachsen.

## K.

**K,** kā, [Mitlaut] *s.* 1. das K, k. 2. in Abkürzungen: K. B., knight of the Bath, Ritter des Badordens. K. C., knight of the Crescent, Ritter des Halbmondordens. Kt., Knt., knight, Ritter. 3. als Zahlzeichen bedeutet K 250; $\overline{\text{K}}$ 250,000.

**Kaaling,** kā'lĭng, *s.* [Ornith.] eine Art chinesischer Staaren. [Kater.

**Kaarl-cat,** kārl'-kăt, *s.* ⊖ der

**Kabbos,** kăb'bŏs, *s.* eine Art braunfarbiger Fische ohne Schuppen.

**Kabob,** kăbŏb', (pers. ḳabbob) *v. a* (Fleisch) würzen u. an der Glut rösten.

**Kae,** (schott.) a daw.

**Kail,** (schott.) a kind of broth.

**Kain,** **Kane,** **Cane,** } [Dertl.] duty paid by a tenant to his landlord in eggs, fowls etc.

**Kale,** kāle, (lat. caulis; m. cawl) *s.* } [Bot.] der Krauskohl, Meerkohl, die Kohlsprossen.

**Kalendar,** kăl'ĕndăr, *s.* ſ. Calendar.

**Kali,** kā'lĭ, (arab. W.) *s.* [Bot.] das Salzkraut, Kali, die Sodapflanze. [mie.

**Kalmia,** kăl'mĭă, *s.* [Bot.] die Kalmia

**Kam,** kăm, (w. cam) *adj.* † krumm.

Clean kam, kim —, völlig verkehrt oder widersinnig.

**Kame,** [Dertl.] comb.

**Kan,** kăn,
**Kaun,**
**Khan,** } *s.* [Tartar.] der Khan, Chan. [das Känguruh.

**Kangaroo,** kăngărōō', *s.* [Zool.]

**Kaolin,** kā'ōlĭn, *s.* [Mineralg.] der Kaolin (Art Porzellanerde).

**Karagane,** kär'ägäne, *s.* [Zool.] das Schwarzjohr, der Steppenfuchs.

**Karpholite,** kär'fölite, (v. gr. karphos u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Karpholith.

**Kata,** kä'tä, *s.* [Ornith.] das syrische Haselhuhn.

**Kate,** käte, } (v. Katherine) *s.* Kä-
**Katty,** kät'te, } the. Käthchen.

**Katherine,** käth'ürin *s.* Katharine.

**Kaw,** käw, *v. n.* 1. krächzen (v. Vögeln). 2. ⊖ keuchen.

**Kaw,** *s.* 1. das Krächzen. 2. ⊖ das Keuchen.

**Kawn,** käwn, *s.* [Türkei] (eine öffentliche Herberge) der Khan, Han.

**Kay,** kē, (fr. quai) *s.* der Kai.

**Kayage,** kē'idje, *s.* das Kaigeld, Bühnengeld.

**Kayle,** käle, (fr. quille) *s.* 1. der Kegel (zum Kegeln). 2. *pl.* a) [Schottl.] das Grubenspiel mit neun Löchern. b) das Kegelspiel.

**Keal,** kēl, *s.* ○ [Bot.] der Kohl.

**Keale,** kēle, *s.* der Kiesel, Stein.

**Kealy,** kē'le, *adj.* steinig.

**Keb,** (schott.) to cast lamb.

**Kebbuck,** (schott.) a cheese.

**Keb-ewe,** (schott.) a ewe that has lost her lamb.

**Kebbie,** (schott.) cudgel, club.

**Keck,** kĕk, (köken) *v. n.* 1. sich erbrechen wollen, Neig zum Erbrechen haben, sich worgen. 2. (at) Ekel haben (vor).

**Keck,** *s.* das Worgen.

**Keckle,** kĕk'kl, *v. n.* sich würgen, sich worgen.

**Keckle,** (kugeln?) *v. a.* [Mar.] schladden, mit alten Stricken umwinden (Tauc). [Reibholz, dürre Gestrüppe.

**Kecks,** kĕks, *s. pl.* [Oertl.] das

**Kecksy,** kĕk'se, (fr. ciguë) *s.* † 1. der Schierling, das Schierlingskraut. Shak. 2. das dürre Gestrüppe. Shak.

**Kecky,** kĕk'ke, *adj.* schierlingsartig.

**Kedge,** kĕdje, *s.* [Mar.] der Bugsranker, Wursanker. [Schiff.

**Kedge,** *v. a.* [Mar.] verholen (ein

**Kedge,** *v. n.* unmäßig essen.

**Kedge,** *adj.* flink, frisch, keck.

**Kedge,** *s.* ⊖ der (indirekte) Bettel.

**Kedger,** kĕd'jur, *s.* 1. [Mar.] der Bugsranker. 2. [Oertl.] der Fischer. 3. ⊖ der (auf indirekte Weise bettelnde) Bettler.

**Kedlack,** kĕd'lăk, *s.* [Bot.] der Ackersenf. [Kühe.

**Kee,** kē, *s. pl.* v. Cow [Oertl.] die

**Keech,** kētsh, *s.* † das zusammengerollte Ochsenfett; daher: die Masse, der Klumpen.

**Keck,** (schott.) a peep; to peep.

**Keeking-glass,** looking-glass.

**Keekit,** (schott.) peeped.

**Keel,** kēl, (angels. caele; holl. kiel; dän. kiil, kiol; russ. kil; schw. köl; fr. quille) *s.* 1. [Mar.] der Kiel (des Schiffes). 2. eine Art Prahm (plattes Fahrzeug) auf der Tyne. 3. [Mar.] der Kielraum. 4. [Bot.] der Kiel, das Schiffchen.

False keel, [Mar.] der falsche Kiel. Rank —, ein tiefer Kiel. On an even —, gleichtaglig.

Keel-rope, [Mar.] das Kieltau.

**Keel,** *v. n.* ‡ erkalten, den Muth verlieren.

**Keel,** *v. a.* 1. (angels. caelan) abkühlen, kühlen; (den Kessel) durch Ausschöpfung eines Theils der Brühe und durch Zugießung kalten Wassers kühlen. 2. [Irland] abschäumen (den Topf). 3. * (ganz austrinken) leeren.

**Keel,** *v. a.* 1. ♀ durchschiffen. Barlow. 2. den Kiel nach oben kehren. Shak.

**Keel,** *s.* † das Kühlfaß, die Kühlwanne. Keel-fat, die Kühlwanne.

**Keel,** *s.* 1. † der Kegel. 2. (schott.) der Röthel (zum Zeichnen der Schafe).

**Keel,** *s.* ein Maß von zwanzig Tonnen Kohlen. [Hafengeld, Hafenrecht.

**Keelage,** kēl'idje, *s.* das Kielgeld.

**Keeled,** kēld, *adj.* [Bot.] schiffchenförmig, nachenförmig.

**Keelhale,** kēl'hāle, } (holl. kiel-
**Keelhaul,** } haalen) *v. a.* [Mar.] kielholen (ein Schiff).

**Keeling,** kēl'ing, *s.* [Ichthyol.] der Goldstriemer, kleine Stockfisch.

**Keelson,** kēl'sŭn, *s.* [Mar.] das Kielschwein, Kolschwien.

**Keelyvine,** (keelyvein) (schott.) pen, pencil of black or red lead.

**Keen,** kēen, (angelf. cene; holl. koen; kühn) *adj.* 1. a) eifrig, hitzig. b) (at) hitzig (auf). c) (on) erpicht (auf. 2. heftig, gereizt (Appetit ꝛc.). 3. scharf, schneidend (v. Meisern ꝛc.). 4. scharf, schneidend, durchdringend, strenge (Kälte, Wind ꝛc.). 5. ‡ a) beißend (Satyre ꝛc.). b) scharf; scharfsinnig, fein.

*Prov.* He is as keen as mustard, seine Worte sind Schwerter.

Keen-edged, scharfschneidig. —-eyed, —-sighted, scharfsichtig.

**Keen,** *v. a.* † schärfen. Thomson.

**Keenly,** kēen'le, *adv.* 1. eifrig, hitzig; heftig. 2. scharf. 3. ‡ beißend; schneidend; bitter; fein.

**Keenness,** kēen'nĕs. *s.* 1. die Heftigkeit (des Hungers ꝛc.); der Eifer. 2. die Schärfe (einer Klinge). 3. ‡ die Strenge, das Schneidende (der Luft ꝛc.). 4. ‡ die Bitterkeit, das Beißende (einer Satyre ꝛc.); die Erbitterung. 5. ‡ die Schärfe (des Gesichts, Verstandes ꝛc.); Feinheit. [Kälte.

The keenness of cold, die schneidende

**Keep,** kēēp, (angelf. cepan; syr. kaba; äth. akab; l. habeo, capio) *praet.* u. *pp.* kept, *v. a.* 1. § halten. 2. (in seiner Gewalt, in seinem Besitze) behalten; behaupten. 3. a) aufbehalten, aufbewahren, verwahren, bewahren (Etwas). b) hüten (Menschen, Thiere). 4. (vorräthig halten) aufbehalten. 5. beschützen, bewahren, behüten. 6. (am Weggehen verhindern) abhalten; (with) zurückhalten (bei). 7. a) bauen, bearbeiten, pflegen. b) verwalten (Güter ꝛc.). c) verwalten, inne haben (ein Amt). 8. a) unterhalten, erhalten, ernähren (Menschen, Thiere). b) (on) ernähren, füttern (mit). c) speisen, beköstigen. 9. (in irgend einem Zustande) erhalten, halten. 10. halten, ausüben, beobachten (Gesetze ꝛc.); halten, erfüllen (ein Versprechen). 11. halten, beobachten (Fasten ꝛc.), feiern, begehen (ein Fest). 12. Etwas hüten, bewachen; aufmerken auf... 13. (irgend einen Zustand, Lauf, irgend eine Handlung fortsetzen) halten, beobachten (Stillschweigen); verfolgen (einen Weg); fortfahren in.., zu.. (gewöhnl. mit einem *p. praes.* z. B. to keep talking or reading); treu bleiben (einem Entschlusse ꝛc.). 14. (in seinem Dienste haben) halten (Bediente ꝛc.). 15. halten, haben (einen Kaufladen ꝛc.). 16. halten, abhalten (eine Gerichtssitzung), halten (Hof). 17. für sich behalten, in seinem Busen verschließen (Geheimnisse ꝛc.).

6. That I may know what keeps me here with you. Dryden. 8. b) He keeps his horses on oats or on hay. Webster. 12. While the stars and course of heaven I keep. Dryden.

To keep a school, 1. eine Schule unterhalten. 2. (eine) Schule halten. To — house, 1. Haus halten, hausen. 2. das Haus hüten (wegen Krankheit ꝛc.). To — the books, [Handel] die Bücher führen, die Rechnung führen. To — a good table, einen guten Tisch führen. To — one's bed, one's room, das Bett, Zimmer hüten. To — time, [Mus.] Takt halten. To — one's game, auf der Fährte bleiben, beständig nachspüren. To — the field, 1. das Feld behaupten. 2. im Felde stehen (v. einer Armee). To — a way, 1. einen Weg nehmen. 2. auf einem Wege bleiben. He kept it a secret, er hielt es geheim. To — counsel, geheim halten. To — one's self, sich zurückhalten. To — place with..., seinen Sitz haben in... To — state, eine Stellung einnehmen. To — to one's self, Etwas bei sich behalten (nicht mittheilen). To — touch, sein Wort halten. To — one's self dry, 1. sich vor der Nässe bewahren. 2. nüchtern bleiben. To — any one short of money, Einen kurz halten. To — lodgers, Zimmer zu vermiethen haben. To — one's eyes down, die Augen niederschlagen. To — one's self (cleanly etc.), sich (reinlich ꝛc.) halten. To — one's temper, an sich halten. To — one's countenance, nicht aus der Fassung kommen. To — the peace, Frieden halten, sich ruhig verhalten, ruhig bleiben. To — at bay, hinhalten (Einen). To — a great retinue, ein großes Gefolge haben. To — in one's own hands, selbst verwalten. To — any one doing, at work, employed, Einen fortwährend beschäftigen. To — in suspense, im Zweifel lassen (Einen). To — hungry, hungern lassen. To — in repair, in gutem Zustande erhalten. To — an army, a woman, ein Heer, ein Mädchen unterhalten. To — good hours, bad hours, frühe, spät nach Hause kommen. To — one's ground, Stand halten. To — company with.., 1. Gesellschaft, Umgang halten, umgehen (mit). 2. gehen mit Einem, Einen begleiten. To — good company, guten Umgang haben. To — any one company, Einem Gesellschaft leisten. — me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit Nachricht. Accounts (are) kept in..., man rechnet nach...

To keep the wind, the luff, [Mar.] dicht beim Winde halten. To — the land aboard, das Land im Gesicht behalten. Keep her to! vom Winde abgehalten! To — the inside, [Wettrennen] nahe am Stricke bleiben.

To keep asunder, getrennt, von od. aus einander halten. [Seite schaffen.

To keep away, 1. abhalten. 2. bei

To keep back, 1. zurückhalten. 2. vorenthalten (ein Eigenthum ꝛc.). 3. (from) a)

bewahren (vor). b) Einem Etwas vorenthalten, verschweigen.

To keep down, 1. niederhalten, niederdrücken. 2. erniedrigen. 3. unterdrücken (eine Neigung ꝛc.). 4. [Handel] niedrig halten (den Preis einer Waare), niederdrücken.

To keep from, 1. abhalten, zurückhalten (von); verhindern (zu kommen ꝛc.). 2. (Einem Etwas) vorenthalten, verbergen, verschweigen. 3. bewahren (vor), schützen (vor).

To keep any one from any thing, 1. Einen verhindern, Etwas zu thun. 2. Einem Etwas verschweigen. To — any thing from any one, 1. Einem Etwas vorenthalten. 2. Einen hindern an (Etwas).

To keep in, 1. inne halten, zurückhalten (damit Etwas nicht entschlüpfe). 2. an sich halten (den Athem). 3. für sich behalten, verheimlichen. 4. einholten, im Zaume halten, bändigen, kurz halten. 5. [Typogr.] einbringen. [unterhalten.

To keep in money, mit Geld versehen,

To keep off, 1. abhalten; abweisen. 2. abhalten, verhindern.

To keep out, 1. nicht zulassen, nicht hereinlassen. 2. hüten, sichern, schützen (vor), abhalten (Etwas). 3. [Typogr.] ausbringen. 4. (of) Einem (Etwas) vorenthalten.

To keep out of sight, verbergen.

To keep to.., anhalten (zu).

To keep under, 1. niederhalten. 2. ± a) im Zaume halten, bezähmen (Leidenschaften). b) unterdrücken (die Wahrheit ꝛc.). c) (Einen) hart, kurz halten.

To keep up, 1. aufrecht halten od. erhalten. 2. ± a) in der Höhe halten, am Fallen verhindern (Waarenpreise). b) behalten (seinen Ruf). c) unterhalten (einen Briefwechsel). d) erhalten; aufrecht erhalten (am Aufhören verhindern). e) halten, unterstützen.

To keep up money to the standard, das Geld nach dem Münzfuße schlagen. To — up a parade, großen Staat führen. A commodity keeps up its price, eine Waare bleibt im Preise.

**Keep,** *v. n.* 1. (in irgend einem Zustande, an einem Orte bleiben) sich halten, bleiben. 2. (dauern) sich halten (v. Früchten ꝛc.). 3. sich aufhalten, zögern. 4. sich aufhalten, wohnen. Shak. 5. * Sorge tragen für Etwas. 6. ℂ fortfahren, nicht aufhören (Etwas zu thun).

1. To keep in the house; to — before or behind. 2. Seek for winter's use apples that will keep. Webster.

To keep close, 1. sich einschließen, sich eingezogen halten, sich zurückziehen. 2. sich schließen. To — out of reach, sich außer dem Bereich halten. To — well with, in gutem Einverständnisse leben, bleiben (mit). To — fair with, gut stehen, auf einem guten Fuße stehen (mit). To — fair together, sich gut mit einander vertragen, gut mit einander auskommen. To — asunder, getrennt leben. To — aloof, 1. ausweichen. 2. (from) Etwas ablehnen. To — clear, den Verdacht von sich entfernen. Shak. To — in favor with ,, in Gunst bleiben (bei). To — off, [Mar.] die offene See halten. To — aloof, [Mar.] sich oberhalb des Windes halten.

To keep away, wegbleiben, sich entfernt halten; sich davon machen.

To keep back, zurückbleiben.

To keep from.., wegbleiben, bleiben (aus), Etwas meiden, sich einer Sache enthalten.

To keep in, zu Hause bleiben.

To keep on, 1. fortfahren, bei Etwas bleiben. 2. fortschreiten, vorwärts gehen.

To keep out, 1. (of) sich hüten (vor). 2. draußen bleiben.

To keep out of sight, sich verbergen.

To keep to, 1. halten an (einer Gewohnheit ꝛc.). 2. sich halten an (eine Regel). 3. bleiben bei (seinem Worte ꝛc.).

To keep up, 1. sich erhalten, sich aufrecht erhalten, ununterjocht bleiben. 2. aufbleiben (nicht das Bett hüten müssen). 3. [Handel] sich behaupten (v. Preisen).

To keep up with.., es Einem gleich thun, Schritt halten mit ...

**Keep,** *s.* 1. † der Gewahrsam, die Haft. 2. † die Hut, Obhut, Aufsicht, das Jemands Hut Anvertraute. 3. die Pflege, Fürsorge. 4. ℂ der Stand, Zustand.

To take keep of..., sorgen für ... To earn one's own —, sich durchbringen.

**Keeper,** *kēēp'ŭr, s.* 1. der Erhalter, Unterhalter. 2. der Behüter, Beschützer. 3. Einer, der Etwas in Verwahrung hat, der Verwahrer, Bewahrer. 4. der Aufseher, Wärter, Wächter, Hüter. 5. der Gefangenwärter. 6. der Förster, Forstaufseher. 7. Einer, der (einen Kaufladen ꝛc.) hält, hat, (Zimmer ꝛc.) zu vermiethen, zu verleihen hat.

Keeper of the mint or touch, der Münzwardein. — of the great seal, od. Lord —, [Engl.] der Großsiegelbewahrer. — of the privy seal, der geheime Siegelbewahrer. — of the king's conscience, [Engl.] ein dem Lord Großkanzler zukommender Titel. — of the game, der Wildaufseher. — of the prison, der Stockmeister, Gefangenwärter.

**Keepership,** *kēēp'ŭrship, s.* † das Aufseheramt.

**Keeping,** *kēēp'ĭng, s.* 1. das Halten, die Verwahrung, Aufsicht; Beschützung; Zurückhaltung ꝛc., ſ. Keep. 2. die Nahrung, das Futter. 3. [Mal.] die Haltung (in einem Gemälde).

To have good keeping, wohlgenährt od. gefüttert sein. To have in —, 1. in Händen haben. 2. unterhalten (Mädchen).

**Keepsake,** *kēēp'sāke, s.* 1. das (gegebene) Andenken. 2. das Taschenbuch.

**Keeve,** *kēēve, (Kee'ver)* (fr. cuve) *s.* die Kufe; das Kühlfaß. [Karren ꝛc.).

**Keeve,** *v. a.* umstürzen, umwerfen

**Keffekil,** *kĕf'fĕkĭl, s.* [Mineralg.] die türkische Pfeifenerde, der türkische Pfeifenthon. [Fäßchen, Tönnchen.

**Keg,** *kĕg, o kāg.* (fr. caque) *s.* das

**Kell,** *kĕl, s.* 1. die grüne Suppe (v. Kräutern). 2. [Anat.] a) die Darmhaut, Netzhaut. b) der Helm. 3. die Puppe von Raupen. B. Jonson. 4. der Destillirofen.

**Kelp,** *kĕlp, s.* 1. [Bot.] das Salzkraut. 2. das Aschensalz.

**Kelpy,** *kĕl'pē, s.* [Dertl. u. Θ] ein Wassergeist in Pferdsgestalt.

**Kelson,** *kĕl'sŭn,* ſ. Keelson.

**Kelter,** *kĕl'tŭr, (dän. kilter) s.* He is not in —, 1. er ist nicht bereit, fertig, nicht gehörig angekleidet. 2. er ist nicht wohl auf.

**Kelty,** (schott.) fine of a bumper.

**Take kelties mends,** not to drink fair cup-out in order to be fined in a bumper.

**Kemb,** *kĕmb, (angelſ. cemban) v. a.* * kämmen, ſ. Comb.

**Kembo,** *kĕm'bō,* ſ. Kimbo.

**Kemelin,** *kĕm'ĕlĭn, (gr. keimelion) s.* † der Brautbottich. Chaucer.

**Kemping,** [Dertl.] striving for victory, as reapers on a harvest field etc. [of straw.

**Kemple,** (schott.) forty wisps

**Ken,** *kĕn, (v. ceniaw) v. a.* ? 1. erkennen, erſehen, gewahren, gewahr werden. Addison. 2. * kennen, wissen. Shak.

**Ken,** *v. n.* rund herum sehen, spähen.

**Ken,** *s.* die Sehweite, der Gesichtskreis.

To keep within ken, im Gesichte behalten. Within —, sichtbar. Out of —, unsichtbar. That was out of the — of his faculties, das ging über seinen Horizont hinaus.

**Ken,** *s.* † die Hütte, das Häuschen.

**Kend,** [Dertl.] known.

**Kendal-green,** *kĕn'dăl-grēēn, s.* eine Art zu Kendal verfertigten grünen Tuchs. Shak. [Kink.

**Kenk,** *kĕnk, s.* [Mar.] der Kink, ſ.

**Kennel,** *kĕn'nĭl, (fr. chenil, v. lat. canis) s.* 1. der Hundestall. 2. die Kuppel (Hunde), Hetze, Meute. 3. der Bau, die Höhle, Grube, das Loch (eines Fuchses ꝛc.)

**Kennel,** *s.* 1. die Gosse, Gossenrinne. 2. die Lache, Pfütze.

Kennel-stone, der Rinnenstein.

**Kennel,** *v. n.* 1. in der Höhle, im Baue od. im Loche liegen (v. Füchsen ꝛc.). 2. † hausen, wohnen (v. Menschen).

**Kennel,** *v. a.* in einem Hundestalle halten.

**Kennets,** *kĕn'nĕts, s. pl.* 1. [Jndstr.] eine Art groben Tuchs aus Wallis. 2. [Mar.] Klampen zum Belegen der Schoten.

**Kennin',** (schott.) knowing; a little; a small matter.

**Kenning,** *kĕn'nĭng, s.* die Sehweite; das Gewahren, Erkennen.

Within my kenning, so weit ich sehen, einsehen kann.

**Kenspeckle,** (schott.) well-known; gazing-stock.

**Kent,** (schott.) cudgel.

**Kentle,** *kĕn'tl,* (w. cant) statt quintal, *s.* [Handel] der Zentner.

**Kentledge,** *kĕnt'lĕdje, (fr. quintelage) s.* [Mar.] Eisenblöcke als Ballast.

**Keppen,** *kĕp'pn, v. a.* verkappen, verhüllen.

**Kept,** *kĕpt, praet. u. pp. v.* Keep.

**Kerb-stone,** *kŭrb'-stōne,* } s. der

**Kirb-stone,** } steinerne Rand an Fußwegen, Brunnen ꝛc.

**Kerchief,** *kĕr'tshĭf, (zusammengez. v.* coverchief) *s.* † 1. das Kopftuch, Schleiertuch. 2. das Tuch, Halstuch.

**Kerchiefed,** *kĕr'tshĭft, (adj. v.* **Kerchief,** } schleiert, verhüllt gekleidet.

**Kerf,** *kŭrf, (angelſ. cyrf, ceorfan, cearfan; holl. kerf) s.* die Kerbe, der Einschnitt.

**Kermes,** kĕr'mēz, (arab. kirmiran) *s.* der (das) Kermes, die Kermesbeere, Schildlaus.

Kermes-mineral, [Chem.] der mineralische Kermes, Spießglaskermes.

**Kern,** kĕrn, *s.* 1. der irländische Fußsoldat, Fußgänger. 2. der irländische Bauer. 3. [engl. Gesetze] der Landstreicher.

**Kern,** *s.* 1. die Handmühle. 2. * das Butterfaß. 3. [Typogr.] die Signatur.

Kern-milk, die Buttermilch.

**Kern,** *v. n.* 1. sich kernen. 2. körnen.

**Kern,** *v. a.* † mit Salz bestreuen.

**Kern-baby,** kĕrn'-bābē, *s.* ein mit Korn geschmücktes Bild, das man beim Erntefeste vor Schnittern herträgt.

**Kerned,** kĕrnd, *adj.* [Typogr.] überhängend (Buchstabe).

**Kernel,** kĕr'nĕl, (angelf. cyrnel) *s.* 1. [Bot.] der Kern (der Früchte). 2. (das Innerste eines Körpers) der Kern. 3. der Tannzapfen. 4. *pl.* [Med.] die Drüsengeschwulst, Skropheln.

Kernel of oats, das Haferkorn. — of a pineapple, die Pinie, das Pinnnüßchen, der Pinienkern.

Kernel-water, der Pfirsichbranntwein, Persiko. —-wort, [Bot.] die Braunwurz.

**Kernel,** *v. n.* körnen.

**Kernel,** *v. a.* befestigen.

**Kernelled,** kĕr'nĕld, (fr. crenelé) *adj.* † mit Schießscharten versehen.

**Kernelly,** kĕr'nĕlē, *adj.* 1. kernig. 2. kernicht, kernartig. 3. voll von Skropheln.

**Kersey,** kĕr'zē, (holl. kerzaai; fr. cariset) *s.* [Tuchfr.] der Kirsei, Kersei (Art groben Wollenzeuges). [hen, ausschneiden.

**Kerve,** kĕrve, (carve) *v. a.* † schnei-

**Kerver,** kĕr'vŭr, *s.* † der Schnitzer, Ausschneider, Schneider.

**Kesh,** kĕsh, ○ *pp.* v. Catch.

**Kestrel,** kĕs'trĕl, *s.* [Ornith.] der Wannenweher. [fleece of wool.

**Ket,** (schott.) matted, hairy; a

**Ketch,** kĕtsh, (fr. quniche) *s.* [Mar.] der Kits (Art Fahrzeug).

Bomb-ketch, das Bombardierschiff. —-dolt, eine Art Spiel im Triktrak.

**Ketchup,** kĕtsh'ŭp, *s.* eine Art Brühe, Lake.

**Kettle,** kĕt'tl, (angelf. eetl, cetel. cytel; holl. ketel; dän. kedel) *s.* 1. der Kessel. 2. die Pauke.

Kettle-drum, die Kesselpauke. —-drummer, der Pauker, Paukenschläger. —-maker, der Kestler, Kesselschmied, Pfannenschmied.

**Kettle-pins,** kĕt'tl-pĭnz, *s. pl.* die Kegel (zum Spielen). [Kreuzklampe.

**Kevel,** kĕv'vĭl, *s.* [Mar.] die Horn-

Kevel-head, [Mar.] der Pöller.

**Kex,** kĕks, *s.* 1. der Schierling. 2. der Stengel der Kardendistel. 3. der dürre Stengel.

**Key,** kē, (angelf. caeg) *s.* 1. § der Schlüssel (zum Auf- und Zuschließen; zum Aufziehen einer Uhr rc.). 2. ± a) der Schlüssel. b) (of) der Schlüssel (zu Etwas, um Etwas aufzufinden, zu erklären). 3. [Maurer] der Schlußstein. 4. die Schließe. 5. [Muf.] a) — ed. —-note, der Schlüssel. b) der Stimmhammer. Shak. c) ± der Ton (eines Leibeigenen rc.). Shak. d) — od. finger-—, der Klavis, die Taste (am Klavier). e) (manchm.) die Skala, das System von Intervallen. 6. [röm.-kath. Kirche] der Schlüssel (päpstliche Gewalt; Macht, loszusprechen rc.). 7. das Felsenriff nahe an der Oberfläche des Wassers, die Sandbank.

2. a) Calais is one of the keys of France.

To be under lock and key, unter Schloß u. Riegel sein, unter Verschluß sein. — of a press, der Schraubenschlüssel zu einer Presse.

Key-bit, der Schlüsselbart. —-chain, der Schlüsselring. —-cold, † leblos; eiskalt. Shak. —-hole, das Schlüsselloch. —-stone. 1. [Maurer] der Schlußstein, das Schluß. 2. der Deckstein eines Kloaks; Rustic —. der vorspringende Schlußstein.

**Key,** *s.* [Bot.] das Kätzchen.

**Key,** (fr. quai) *s.* der Kai, Damm. —-porters, Schauerleute, Arbeiter auf den Schiffswerften. [Bühnengeld, die Kaispesen.

**Keyage,** kē'ĭdje, *s.* das Kaigeld,

**Keyed,** kē'ĕd, *adj.* 1. mit Schlüsseln versehen (Werkzeug rc.). 2. [Muf.] in einen Schlüssel gesetzt. [die große Schaluppe.

**Keyle,** kēle, (gr. keles) *s.* der Ever,

**Keys,** kēz, (fr. caies) *s. pl.* Sandbänke, Klingen.

**Khan,** kâwn, *s.* 1. [Tartarei] der Khan, Chan. 2. [Türkei] der Khan, Han (eine öffentliche Herberge).

**Khanate,** kâwn'āte, *s.* das Khanat.

**Kiaugh,** (schott.) anxiety.

**Kibe,** kȳbe. (w. cibwe) *s.* die (aufgebrochene) Frostbeule.

Kibe-heels, [Roßarzneik.] Schrunden.

**Kibed,** kȳbd, *adj.* mit Frostbeulen

Kibed heels, erfrorene Fersen. [behaftet.

**Kibsey,** kĭb'sē, (gr. kophinos) *s.* der Weidenkorb.

**Kiby,** kȳ'bē, *adj.* f. Kibed.

**Kichel,** kĭtsh'ĕl, *s.* ○ od. † der Kuchen.

**Kick,** kĭk, (w. cleiaw; gr. kekio) *v. a.* mit dem Fuße stoßen, treten, schlagen, forttreiben; Einem Fußtritte geben.

To kick any one down stairs, Einen die Treppe hinunterstoßen. To — any one out of a room, Einen mit Fußtritten zu einem Zimmer hinaussagen. To — up one's heels, 1. sich bäumen, sich sperren. 2. ⊖ in die andere Welt hinübergehen, sterben. To — up. ⊖ anfangen (Lärmen rc.).

**Kick,** *v. n.* 1. (mit dem Fuße) ausschlagen, hinten ausschlagen (v. Pferden rc.). 2. ± (at, against) sich auflehnen (wider, gegen).

**Kick,** *s.* 1. der Stoß, Fußstoß, Fußtritt. 2. *pl.* ⊖ die Hosen. 3. ⊖ High —, die höchste Mode. 4. *pl.* der Schierling. 5. ⊖ Kick-up, der Sprung. [sechs Pfennige.

**Kicker,** kĭk'kŭr, *s.* 1. ein Pferd, das ausschlägt. 2. Einer, der Fußtritte, Fußstöße gibt.

**Kickshaw,** kĭk'shâw, (verd. aus dem fr. quelque chose) *s.* 1. etwas Wunderliches, Närrisches, Seltsames. 2. das seltsame Ragout oder Gericht, Gemengsel.

**Kickshoe,** kĭk'shōō, *s.* (verächtl.) der Tänzer, Springer, Hanswurst. Milton.

**Kicksy-wicksy,** kĭk'sē-wĭksē, *s.* (verächtl. u. ↓) die Herzkraute, Schachtel (st. Weib).

**Kid,** kĭd (dän. kid; schw. kid, kidling; w. cidws) *s.* 1. die Zicke, das Zicklein, Böckchen. 2. das Bockleder. 3. (w. cidwein) das Reisbündel, das Bündel Ginst u. Heidekraut.

Kid-fox, das Füchslein. —-leather, —-skin, das Bockleder, Zickelfell. —-gloves, *s. pl.* bockledern Handschuhe.

**Kid,** *v. a.* od. *v. n.* 1. zicken, Junge werfen. 2. zu Bündeln machen, in Bündel binden. [machen, aufdecken.

**Kid,** (angelf. cythan) *v. a.* * bekannt

**Kid,** *v. n.* Schoten, Hülsen bekommen.

**Kid,** *v. a.* aushöken.

**Kidder,** kĭd'dŭr, *s.* 1. der Kornwucherer, Kornjude, Aufkäufer. 2. der Höker. 3. der Wellenbinder.

**Kiddle,** kĭd'dl, ○ kĭt'tl, (mittelalt. kidelius) *s.* eine Art Fischwehr.

Magna Charta.

**Kiddow,** kĭd'dō, *s.* [Ornith.] das Taucherhuhn, die Tauchermeve.

**Kidling,** kĭd'lĭng, *s.* die junge Zicke.

**Kidnap,** kĭd'năp, (gr. kidapheuo) *v. a.* stehlen (Kinder, Menschen); Seelen verkaufen.

**Kidnapper,** kĭd'năppŭr, *s.* der Kinder-, Menschendieb, Seelenverkäufer.

**Kidney,** kĭd'nē, (schw. qued und engl. nigh?) *s.* 1. [Anat.] die Niere. 2. ↓ die Art, der Humor; das Gelichter. Shak. 3. ☽ der Bediente, Aufwärter. Tatler.

Kidney-bean, [Bot.] die Schminkbohne, türkische Bohne. —-bean-tree, [Bot.] die Walderve. —-form, —-shaped, nierenartig. —-veteh, [Bot.] die wilde Bohne. —-wort, [Bot.] die Nabelpflanze,

**Kie,** kē, f. Kine. [das Nabelkraut.

**Kiffekill,** kĭf'fekĭl, ⟩ *s.* [Mine-

**Kiffekill,** kĭf'fekĭl, ⟩ neralg.] *s.* der Meerschaum.

**Kilder,** kĭl'dŭr, *s.* [Ornith.] der langgeschwänzte Mornell.

**Kil,** kĭl, (holl. W.) *s.* das Flußbett, der Fluß. [chen (= 16 od. 18 Gallonen).

**Kilderkin,** kĭl'dĕrkĭn, *s.* das Fäß-

**Kill,** kĭl, *s.* der Brennofen, f. Kiln

**Kill,** (holl. keel, keelen) *v. a.* 1. tödten, umbringen. 2. [Fleischer] schlachten. 3. ± a) tödten. b) (with) umbringen (durch). 4. [Mar.] niederschlagen (den Wind).

4. A shower of rain kills the wind.

Webster.

To kill with hunger, verhungern lassen. To — one's self, 1. sich umbringen. 2. sich zu Tode arbeiten, o sich zu Tode schaffen. To — one's self with meditation, sich zu Tode grübeln. [grauweißliche Schiefer.

**Killas,** kĭl'lăs, *s.* [Cornwallis] der

**Killbuck,** kĭl'bŭk, *s.* der Name eines guten Jagdhunds. [rene Kleid.

**Kill-cloth,** kĭl'klŏth, *s.* das hä-

**Kill-cow,** kĭl'kŏū, *s.* ⊖ der Eisenfresser. [Art Brachvogel in Amerika.

**Killdee,** kĭl'dēē, *s.* [Ornith.] eine

**Kill-devil,** kĭl'-dĕvvĭl, *s.* ⊖ der stärkste Rum.

**Killer,** kĭl'lăr, *s.* der Tödter, Todtschläger, das, was tödtet, umbringt.

**Killing,** kĭl'lĭng, *s.* f. das Umbringen; Schlachten. 2. [Waidmspr.] das Verenden. — *adj.* mörderisch. [der Killinit.

**Killinite,** kĭl'lĭnīt, *s.* [Mineralg.]

## KIL

**Killow,** kil'lō, *s.* 1. eine schwärzliche Erdart. 2. [Dertl.] der Ruß.

**Kiln,** kil, (angelſ. cyln) *s.* 1. der Darrofen, die Darre, der Brennofen, Ofen. 2. — od. brick-—, der Ziegelofen.

* **Kiln to supply the planks,** [Schiffbau] der Kochſtott. —-hole, das Ofenloch.

**Kiln-dry,** kil'drī, *v. a.* (im Ofen) darren, dörren.

**Kilogram,** kil'ogrām, (fr. kilogramme) *s.* (fr. Gewicht) das Kilogramm (= 1000 Gramme).

**Kiloliter,** kil'ōlētur, (fr. kilolitre) *s.* (franz. Maß) das Kiloliter (= 1000 Liter).

**Kilometer,** kilōm'mētur, (fr. kilomètre) *s.* (fr. Wegmaß) das Kilometer (= 1000 Meter).

**Kilt,** kilt, *s.* [Schottl.] eine Art kurzen Unterrocks, den die Bergbewohner tragen.

**Kilt,** * *pp.* v. Kill.

**Kimbo,** kim'bō, } (celt. cam) *adj.*
**Kimbow,** } krumm, gebogen. To set the arms a —, od. to —, die Arme in die Seite ſtemmen. Arms a —, untergeſtemmte Arme. [den Strick.

**Kim-kam,** kim'-kām, *adv.* Gwider

**Kimmer,** } [Dertl.] a young
**Cummer,** } girl, a gossip.

**Kimnel,** kim'nēl, *s.* der Zuber ꝛc. zum Einſalzen.

**Kin,** kin, (angelſ. cyn, cynn, cind, gecynd; ir. cine; lat. genus; gr. genos) *s.* 1. die Verwandtſchaft (durch Bande des Blutes oder durch Heirath). 2 die Verwandtſchaft, die Verwandten. 3. der Verwandte, die Verwandte.

To be of kin to .., verwandt ſein mit ... Is he any — to .., iſt er verwandt mit ..? He is no — of od. to .., er iſt nicht mit ... verwandt. Next of —, ein naher Verwandter.

**Kin,** *adj.* 1. verwandt. 2. ± verwandt.

**Kin,** als Endſilbe, chen; z. B. manikin, das Männchen; Wilkin, Tom-

**Kin',** (ſchott.) kind. [kin etc.

**Kinate,** kin'āte, *s.* [Chem.] chinaſaures, fieberrindenſaures Salz.

**Kind,** kind, (angelſ. cyn, cynn) *s.* 1. das Geſchlecht (der Thiere ꝛc.). 2. die Gattung, Art (v. Beredſamkeit, Muſik ꝛc.). 3. (die Beſchaffenheit) die Art. 4. die (gewiſſe) Art. 5. (der natürliche Zuſtand) die Natur (z. B. taxes paid in —, Steuern, die man in Natur (Natura) bezahlt). 6. (der natürliche Hang) die Natur. 7. † die Art, Weiſe. Bacon.

3. Laws most perfect in their kind. Baker. 4. He spoke with a — of scorn or contempt. Webster.

6. Some of you, on pure instinct of nature,
Are led by kind t'admire your fellow creature. Dryden.

Every kind of.., jederlei. An odd — of affair, eine ſeltſame Geſchichte. In such a —, ſolchermaßen. To do one's —, ſeiner Natur gemäß handeln. To grow out of —, aus der Art ſchlagen.

**Kind,** (ww. u. arm. cun; ir. ceann) *adj.* 1. gütig; freundlich, artig, liebreich (to.., gegen). 2. gefällig. 3. † angenehm.

Be so kind as to tell me etc., haben Sie die Güte, mir zu ſagen ꝛc. To send one's — wishes to .., Einen freundlich grüßen laſſen.

Kind-hearted, gutherzig.

**Kindle,** kin'dl, (w. cynnen; lat. accendo) *v. a.* 1. ‡ zünden, anzünden. 2. ± a) entzünden, entflammen (den Zorn ꝛc.). b) hetzen, aufmuntern, antreiben (Einen). Shak. 3. † (angelſ. cennan) hervorbringen, erzeugen. Shak.

**Kindle,** *v. n.* 1. zünden, ſich entzünden. 2. ± ‖ entbrennen (vor Zorn).

**Kindle,** *v. n.* Junge bringen (von Häſinnen ꝛc.). — Kindled, trächtig.

**Kindler,** kind'lur, *s.* Einer, der, das, was zündet, entzündet, entflammt, anzündet, der Zünder, Entzünder. Kindlers of riot, Aufruhrſtifter. [lich. Shak.

**Kindless,** kylnd'lēs, *adj.* unnatürlich.

**Kindliness,** kylnd'lēnēs, *s.* 1. die Gütigkeit, Freundlichkeit. 2. die natürliche Beſchaffenheit, Natur (einer Sache), Art.

**Kindly,** kylnd'lē, *adj.* 1. verwandt, gleichartig. 2. eigenthümlich, natürlich. 3. ‡ milde, ſanft (Regenſchauer ꝛc.). Prior.

**Kindly,** *adv.* 1. natürlich, gutartig, auf eine natürliche Art. 2. gütig, mit Güte. 3. gut, artig, freundlich (aufnehmen ꝛc.).

To receive kindly, genehmigen.

**Kindness,** kylnd'nēs, *s.* 1. die Güte, Gütigkeit; Artigkeit, Freundlichkeit; Gefälligkeit. 2. (die gütige, gefällige Handlung) die Gütigkeit, Gefälligkeit (to .., für). Remember my kindness to him, empfehlen Sie mich ihm, machen Sie ihm meine Empfehlung.

**Kindred,** kin'drēd, (angelſ. cynreu) *s.* 1. die Verwandtſchaft (durch Bande des Bluts u. durch Heirath). 2. die Verwandtſchaft, die Verwandten. 3. die Gleichartigkeit, Aehnlichkeit. [verwandt mit ...

Of equal kindred to .., gleich nahe *Prov.* A great many kindred and scarce a friend, viele Verwandte, wenig Freunde.

**Kindred,** *adj.* verwandt, gleichartig.

**Kine,** kyine, (holl. koeyen) * *pl.* v. Cow.

**King,** king, (angelſ. cyng, cynig, cyning) *s.* 1. der König. 2. (Spiel) a) der König, Kartenkönig. b) der König (im Schachſpiele). c) die Dame (im Damenſpiele). 3. *pl.* ‖ die Bücher der Könige.

King at arms, [Engl.] der Wappenkönig, Wappenherold. — of the bean, der Bohnenkönig. A — or a beggar, o das große Loos oder Nichts.

King-apple, der Königs-, Königinnapfel. —-bird, der Königsvogel. —-craft, (gewöhnl. ↓) die Regierungskunſt, Herrſcherkunſt. —-cup, [Bot.] der Hahnenfuß, die Ranunkel. —-fisher, [Ornith.] der Königsfiſcher. —-like, königlich. —-piece, —-post, [Zimmerl.] die Giebelſpitze, Giebelſäule. King's-apple, der Herrenapfel (ſ. —-apple). —'s-bench, 1. [Engl.] das Oberhofgericht. 2. [London] der Name eines Gefängniſſes. —'s-evil, die Drüſengeſchwulſt, Skropheln. —'s-spear, [Bot.] die Goldwurz. —'s-plate, [Wettr.] der königl. Preis von 100 Pfd. Sterling. —-stone, der Engelfiſch.

**King,** *v. a.* 1. ↓ mit einem Könige verſehen. 2. zum Könige machen. 3. [Brettſp.] to — a man, aufdamen

## KIN

**King'd,** beherrſcht. Shak.

**Kingdom,** king'dŭm, *s.* 1. das Königreich. 2. (die Einwohner eines Königreiches) das Königreich. 3. die oberſte Leitung, Regierung. 4. [Naturg.] das Reich. 5. das Reich, Gebiet. Shak.

The animal, vegetable and mineral kingdoms, das Thier-, Pflanzen- und Mineralreich. He is in his -, ± er iſt in ſeinem Elemente.

**Kingdomed,** king'dŭmd, *adj.* ſtolz auf die königliche Gewalt. Shak.

**Kingless,** king'lēs, *adj.* keinen König habend, ohne König. Byron.

**Kingling,** king'ling, *s.* das Königlein.

**Kingly,** king'lē, *adj.* 1. (einem Könige gehörig, angemeſſen; vortrefflich) königlich. 2. königlich, monarchiſch; — government, das Königthum. [Könige.

**Kingly,** *adv.* königlich, nach Art der

**Kingship,** king'ſhip, *s.* das Königthum, die Königswürde.

**Kinic,** kin'ik, *adj.* [Chem.] — acid, die Chinaſäure, Fieberrindenſäure.

**Kink,** kink, (ſchw. kink; holl. id.) *s.* [Mar.] der Kink.

**Kink,** *v. n.* [Mar.] kinken (d. h. Falten in ſich ſelbſt machen, v. Tauen).

**Kinkhaust,** kink'hāst, ± der Keuchhuſten. [Kinogummi.

**Kino,** kī'nō, *s.* [Handel] Kino, das

**Kinrick,** (ſchott.) kingdom.

**Kinsfolk,** kinz'fōke, *s.* * die Verwandten, Verwandtſchaft. [wandte.

**Kinsman,** kinz'mān, *s.* der Ver-

**Kinswoman,** kinz'wŭmŭn, *s* die Verwandte.

**Kintra,** (ſchott.) country. **Kintracooser,** country stallion.

**Kipe,** kipe, *s.* die Reuſe, Fiſchreuſe.

**Kipe-hole,** kipe'-hōle, *s.* das Grübchenſpiel. [sion; confusion.

**Kippage,** (ſchott.) violent pas-

**Kipper,** kip'pur, *s.* 1. der Lachs während oder nach der Laichzeit. 2. — oder —-time, die Zeit, während welcher der Lachsfang unterſagt iſt. 3. der geräucherte Lachs. [(Schottl.) die Kirche.

**Kirk,** kĕrk, (angelſ. cyre, cirie) *s.* Kirk-man, ein Mitglied der ſchottiſchen Kirche. —-mote, eine Verſammlung der Pfarrleute zu einer Berathung.

**Kirn,** (ſchott.) the harvest supper; churn.

**Kirsten,** } (ſchott.) to christen
**Kirsen,** }

**Kirtle,** kĕr'tl, (angelſ. cyrtel; ſchw. kiortel) *s.* 1. das Mieder, Wammis, die kurze Jacke. 2. ein Ballen Flachs (100 Pfd.).

**Kirtled,** kĕr'tld, *adj.* ein Mieder, Wammis tragend.

**Kiss,** kis, (angelſ. cyssan; ſchw. kyssa; dän kysser) *v. a.* 1. ‡ küſſen. 2. ‡ a) (leicht berühren) küſſen. b) (freundlich behandeln) küſſen. Shak.

To kiss the cup, nippen. To — one's hands to .., Einem Kußhände zuwerfen.

*Prov.* To kiss the hare's foot, das Nachtreffen, Mittagseſſen verfehlen.

**Kiss,** *s.* der Kuß.

Hearty kiss, der derbe, ſchallende Kuß, (der Schmatz. Treacherous —, der Judaskuß.

## KIS

KIS

**Kisser,** kis'ŭr, *s.* der Küssende, Einer, der oft küßt.

**Kissing,** kis'sing, *s.* das Küssen.

Kissing of the pope's toe, der Fußkuß.

Kissing-comfits, *s. pl.* durchduftete Zuckerpflaumen oder Zuckerkörner. Shak. —-crust, [Kochk.] der Kleberanft (am Brode).

**Kist,** kist, *s.* † die Kiste (s. Chest).

**Kit,** kĭt, (Abkürzung v. Christopher u. Christian) *s.* Christoph, Christian.

**Kit,** (holl. kit) *s.* 1. die große Flasche. 2. das Lachs-, Fischfäßchen. 3. der Milcheimer. 4. die Stockfiedel, Stockgeige, Sackgeige. 5. [Oertl.] das Ganze; (so viel ein Mann tragen kann) die Last.

**Kit,** *s.* * die Bekanntschaft.

He is neither kit nor kin to me, er geht mich von Haut und Haar Nichts an. He has neither — nor kin, er hat weder Kind noch Kegel.

**Kit-cat,** kĭt'kăt, *s.* 1. eine Gesellschaft in London, zu welcher Addison und Steele gehörten (so genannt v. Christopher Cat, der den Mitgliedern mit Hammelspasteten aufwartete). 2. das Brustſtück, Brustbild (in dem Gesellschaftssaale). Todd.

**Kitchen,** kĭtsh'ĭn, (angelſ. cycene) *s.* 1. die Küche. 2. die Kombüse, Schiffsküche. 3. ein Küchengeschirr, um Fleisch zu braten. 4. irgend Etwas, was man mit Brod essen, und das als Suppe, Brühe ꝛc. dienen kann.

Kitchen-boy, der Küchenjunge —-furniture, —-tackling, das Küchengeräth. —-fee, [Oertl.] das Bratenfett. —-garden, der Küchengarten; —-quarters, die Gemüsebeete. —-maid, die Küchenmagd. —-physick, die Küchenarzenei (d. h. gut zubereitetes Fleisch). —-stuff, das Bratenfett. —-wench, die Küchenmagd, das Küchenmensch. —-work, die Küchenarbeit.

**Kite,** kyīte, (angelſ. cyta) *s.* 1. (auch glide) die Weihe, Hühnerweihe. 2. † der Geier (raubsüchtige Mensch). Shak. 3. der (papierne) Drache (auch paper-kite). 4. *pl.* ([Handel] Keller-, Bastardwechsel.

Kite-fish, [Ichthyol.] der Hochflieger. —-foot, eine Art Tabak, der gelbe Tabak. —'s-foot, [Bot.] das Habichtskraut, der Buchkohl.

**Kite,** *s.* [nördl. Engl.] der Bauch.

**Kit-floor,** kĭt'-flōre, *s.* [Min.] eine besondere Schicht in Kohlengruben.

**Kith,** kĭth, *s.* * die Bekanntſchaft, Verwandtschaft.

**Kit-kay,** kĭt'-kā, } *s.* das Kätzchen
**Kit-key,** kĭt'kē, } (an Gewächsen).

**Kitling,** kĭt'lĭng, *s.* 1. (ehemals) das Junge von Thieren. 2. (jetzt) die Kitze, das Kätzchen.

**Kitten,** kĭt'tn, (holl. katje) *s.* das Kätzchen, Kitzlein, die Kitze, junge Katze.

**Kitten,** *v. n.* kätzeln, junge Katzen werfen. [nith.] die isländische Meve.

**Kittiwake,** kĭt'tĕwāke, *s.* [Or-

**Kittle,** kĭt'tl, *v. a.* † kitzeln.

**Kitty,** kĭt'tē, (Abkürzg. für Catharine) *s.* Käthe, Käthchen.

**Kiuttle,** (schott.) to cuddle.

**Kive,** kīve, (fr. cuve) *s.* die Kufe, der Bottich; die Milchgelte, der Eimer.

**Kiver,** kĭv'ŭr, ○ statt Cover. —

KNA

Kiv'ering, *s.* die Decke.

**Klick,** klĭk, (statt clack) *v. n.* 1. a) rasseln, klappern. b) picken (wie eine Uhr). 2. an der Ladenthür auf Kunden passen.

**Klick,** *v. a.* [Schottl.] 1. wegmausen, wegkitzigen. 2. aufschnappen.

**Klick,** *s.* ⊖ der Schlag, Streich.

**Klicker,** klĭk'ŭr, *s.* der Ladenpasser, Einer, der an der Ladenthür auf Kunden paßt.

**Klinkets,** klĭn'kĕts, (v. fr. cliquet?) *s. pl.* [Festungsb.] die Pförtchen durch die Pallisaden. [Bandsisch.

**Klipfish,** klĭp'fĭsh, *s.* der Klipp-

**Knab,** năb, (holl. knappen) *v. a.* knappern, kauen (an Etwas), Etwas zerbeißen. [nagen (an Etwas).

**Knabble,** năb'bl, *v. n.* gnabbern,

**Knack,** năk, *s.* 1. das Spielzeug, Spielwerk, die Spielsache. Shak. 2. der Griff, Kunstgriff, Handgriff; die Fertigkeit, Geschicklichkeit (in Etwas). 3. (der listige Streich) der Handgriff, Griff, Schelmenstreich.

To have a knack at .., Leichtigkeit haben, stark sein in .., ausgelernt sein auf ...

**Knack,** (knacken) *v. n.* † 1. knacken. 2. ± affektirt, zierlich reden. — *v. a.* knacken, aufknacken (Nüsse).

**Knacker,** năk'kŭr, *s.* 1. der Spielzeugmacher. 2. der Knacker. 3. der Nußknacker. 4. † der Seiler. 5. † der Kummetmacher. 6. ○ das Pferd eines Kohlenhändlers.

**Knacky,** năk'kē, *adj.* knackerig.

**Knag,** năg, (dän. knag; schw. knagg; ir. cnag) *s.* 1. der Knoten, Knorren, Ast, Knast (im Holze). 2. das Knie (um Etwas daran zu hängen). 3. das Stirnende am Geweihe (des Hirsches). 4. ○ der Höcker.

**Knagginess,** năg'gĕnĕs, *s.* das Knorrige, Aestige, Knorrige.

**Knaggy,** năg'gē, *adj.* 1. knorrig, ästig, knotig. 2. ± scharfe Säfte habend; übelgelaunt.

**Knap,** năp, (angelſ. cnaep; w. cnap) *s.* † 1. der Höcker. — of ground, der Hügel. 2. die Spitze, der Gipfel (eines Hügels).

Knap-bottle, [Bot.] die Klapperrose, Kratschrose. —-weed, [Bot.] die Flockenblume; silver —-weed, die Papierblume.

**Knap,** *v. a.* † 1. knappen, knacken; to — in sunder, entzwei brechen 2. zusammenklappen, zusammenknipen.

**Knap,** *v. n.* 1. knappen, klappen, knacken. 2. (at) schnappen (nach). 3. (in) einklappen. 4. [Oertl.] schön reden wollen, ohne zu wissen wie.

**Knappin,** (schott.) der Steinschlägel.

**Knappish,** năp'pĭsh, *adj.* grämlich, verdrießlich.

**Knapple,** năp'pl, *v. n.* gnabbeln, nagen. — *v. a.* abweiden, abfressen.

**Knappy,** năp'pē, *adj.* höckerig, uneben, knorrig. [sack, Knappsack, Tornister.

**Knapsack,** năp'săk, *s.* der Schnapp-

**Knar,** năr, *s.* der Knorren, Knorz, Ast (im Holze). — Knar'led, *adj.* knotig, ästig. — Knar'ry, *adj.* ästig, knorrig, knorzig.

**Knave,** nāve, (angelſ. cnapa, cnafa; dän. knab; holl. knaap) *s.* 1. * der Bursche, Knabe, Bube. 2. * der Knappe; Knecht, Diener. Dryden 3. der Bube, Schelm,

KNI

Schurke, Spitzbube. 4. [Kartenſp.] der Bube, Unter, Untere. 5. [schott.] der Müllerknecht.

Beggarly knave, der Lumpenhund. The — out of doors, das Kämmerchenspiel.

Knave-child, † der Bube, Knabe. —-bairn, [schott.] der Knabe.

**Knavery,** nā'vŭrē, *s.* 1. die Büberei, Schelmerei, Schurkerei, Unredlichkeit in Handel u. Wandel, der Halunken-, Schurkenstreich. 2. lose Streiche, Possen.

**Knaveship,** (schott.) der dem Müllerknechte zukommende Müllerlohn.

**Knavish,** nā'vĭsh, *adj.* 1. bübisch, spitzbübisch, schelmisch, betrüglich. 2. lose, schalkhaft. [Schurken-, Schelmenstreich.

Knavish trick, das Bubenstück, der

**Knavishly,** nā'vĭshlē, *adv.* 1. bübisch, spitzbübisch. 2. lose.

**Knavishness,** nā'vĭshnĕs, *s.* die Büberei, Schurkerei.

**Knawel,** năw'ĕl, *s.* eine Pflanzenart.

**Knead,** nēēd, *v. a.* 1. † kneten. 2. (mit up) verkneten. 3. ± verschmelzen.

**Kneader,** nēē'dŭr, *s.* der Kneter, Knetende.

**Kneading,** nēē'dĭng, *s.* das Kneten.

Kneading-trough, der Backtrog.

**Knebelite,** nēb'ĕlīte, *s.* [Mineralg.] der Knebelit.

**Knee,** nēē, (angelſ. cneow; holl. u. deutsch Knie; schw. knä; dän. knae; lat. genu; sanskr. janu; gr. gony; fr. genou) *s.* 1. [Anat.] das Knie. 2. [Schiffbauk.] das Knie, Kniehołz, Krummholz. 3. [Bot.] der Absatz, Knoten.

Hanging-knees, [Mar.] die Steckknie. Transom-knees, die Heckknie Dagger-knees, verkehrte Knie. Lodging-knees, Winkelknie.

To bow the knees to .., die Knie beugen, niederknien vor ...

Knee-band, das Kniebund. —-buckle, die Knieschnalle. —-crooking, unterwürfig. Shak. —-deep, knietief. —-grass, [Bot.] das Knotengras. —-high, kniehoch. —-holly, —-holm, [Bot.] der Mäusedorn. —-pan, [Anat.] die Kniescheibe. —-string, das Knie-, Strumpfband. —-timber, das Kniehołz. —-tribute, die Kniebeugung. [erflehen, anflehen. Shak.

**Knee,** *v. a.* † kniend, auf den Knien

**Kneed,** nēēd, *adj.* 1. (in Zusammensetzungen) Knie habend. 2. [Bot.] knotig.

In-kneed, mit einwärts gebogenen Knien; out-kneed, mit auswärts gebogenen Knien.

**Kneel,** nēēl, (holl. knielen) († *praet.* u *pp.* knelt, sonst regelm.) *v. n.* knien.

To kneel down (to), niederknien (vor).

**Kneeler,** nēēl'ŭr, *s.* der Kniende.

**Kneeling,** nēēl'lĭng, *s.* [Ichthyol.] der Nothschär, Klippfisch.

**Knell,** nĕl, (angelſ. cnyll, cnyllan; w. cnul) *s.* 1. der Glockenschlag, das Glockengeläut, der Glockenschall. 2. (besond.) die Todtenglocke, das Geläut, der Schall der Todtenglocke.

**Knevelled,** } [Oertl.] mit den Fäu-
**Nevelled,** } sten geschlagen.

**Knew,** nū. *praet.* v. Know.

**Knick,** nĭk, *v. n.* ○ knacken; knirschen. — Knick'er, *s.* das Schnippchen. —

Knick-knack, *s.* o das Spielzeug. — Knick-knacketa'rian, *s.* o 1. der Puppenkrämer. 2. der Tändler.

**Knife,** nīfe, (angelsf. cnif; dän. kniv; schw. knif; fr. canif; Kneif) *pl.* knives, *s.* 1. das Messer. 2. das Schwert, der Dolch. Paring-knive, 1. [Buchbind.] das Abschärfmesser. 2. [Schuhm.] der Kneif (auch cutting-—); [Gerber] das Gerbermesser. Pruning-—, das Gartenmesser. Head-—, [Gerber] das Ausfleischmesser. Chopping-—, 1. [Fleischer] das Hackmesser. 2. [Lichtzieh.] das Stückel-, Schneidemesser. Currier's-—, das Putzmesser. Table-—, das Tischmesser. Dough-—, [Bäcker] das Teigmesser.

**Knight,** nīte, (angelsf. cniht, cneoht; ir. cniocht; Knecht; holl. knegt; schw. knecht; dän. knegt) *s.* 1. [Mittelalt.] der Ritter. 2. [Mod. Engl.] der Ritter (ein Adeliger, der den Titel Sir führt. 3. der Ritter (eines Ordens). 4. der Streiter, Kämpfer. Drayton. 5. * der Bediente. 6. [Schachsp.] der Springer. 7. [Mar.] a) das Eselshaupt. b) die Kardeelknechte. c) die Bätinge an den Bratspielenden.

Knight of the shire, [Engl.] der Grafschaftsabgeordnete (als Parlamentsmitglied). — of the garter, of the bath, der Ritter vom blauen Hosenbande, vom Badorden. — of the post, 1. der falsche Zeuge. 2. ↓ der Ritter vom Prangerorden. Knight's service, der Ritterdienst. Knight's court, das Rittergericht. Knight's fee, 1. [Feudalr.] das Rittererbe. 2. die Rittersteuer. — of the blade, der Eisenfresser. — of the thimble or of the shears, ⊖ der Schneider.

Knight-errant, der irrende, fahrende Ritter. —-errantry, die fahrende Ritterschaft. —-heads, *s. pl.* [Mar.] die Bugstücke dicht am Vorsteven. —-marshal, der Hofmarschall. —-service, [Feudalr.] der Ritterdienst; lands held by —, das Ritterlehen. —'s-cross, [Bot.] der Scharlei, das Ritterkreuz.

**Knight,** *v. a.* zum Ritter schlagen.

**Knighthood,** nīte'hŭd, *s.* die Ritterwürde, Ritterschaft; der Ritterorden.

**Knightless,** nīte'lĕs, *adj.* * unritterlich. [Ritterspflichten. Spenser.

**Knightliness,** nīte'lènĕs, *s.* die

**Knightly,** nīte'lè, *adj.* u. *adv.* ritterlich.

**Knit,** nĭt, (angelsf. cnyttan; schw. knyta; dän. knytter) *pret.* u. *pp.* knit u. knitted, *v. a.* 1. ∓ knütten, stricken (Strümpfe 2c.). 2. ∓ knüpfen; binden. 3. (up) ∓ a) aufknüpfen. b) ± entwirren. 4. ± a) verknüpfen, verbinden, binden, vereinigen (geistig). b) vereinigen (die Knochen 2c.).

4. b) Nature cannot — the bones, while the parts are under a discharge. Wiseman.

To knit the brows, die Stirne runzeln. To — together, mit einander verknüpfen, verbinden. To — friendship with .., Freundschaft knüpfen, schließen mit ... To — fast (a vein), (eine Ader) verbinden.

**Knit,** *v. n.* 1. stricken. 2. ± sich vereinigen (v. Knochen 2c.). [webe.

**Knit,** *s.* † das Gestrick, Gewirk, Ge-

Knit-back, [Bot.] die Wallwurz. —-work, das Strickwerk, die gestrickte Arbeit.

**Knittable,** nĭt'tăbl, *adj.* † strickbar, knüpfbar, geknüttert, geknüpft werden könnend. [Wirker, die Strickerinn, Wirkerinn.

**Knitter,** nĭt'tŭr, *s.* der Stricker, Frame-work-knitter, der Strumpfwirker. [die Verknüpfung. Wotton.

**Knitting,** nĭt'tĭng, *s.* das Knüpfen; Knitting-needle, die Stricknadel. —-sheath, die Strickscheide.

**Knittle,** nĭt'tl, *s.* 1. die Schnur an Beuteln. 2. [Mar.] das Sorrtau, die Knuttel.

**Knob,** nŏb, (angelsf. cnaep; w. cnwb, cnwpa; holl. knoop; schw. knopp; dän. knop, knub, knap) *s.* 1. (die Erhöhung auf einem Körper) der Knopf. 2. der Knorren, Knoten (am Holze). 3. die Quaste, Troddel (auf Mützen). [wachsen.

**Knob,** *v. n.* Knoten ansetzen, knorrig

**Knobbed,** nŏbd, *adj.* 1. mit Knöpfen besetzt, voll von Knöpfen, knöpfig. 2 knotig, knorrig. [Knotige, Knöpfige.

**Knobbiness,** nŏb'bènĕs, *s.* das

**Knobby,** nŏb'bè, *adj.* 1. knöpfig. 2. knotig, knorrig. 3. ± köpfisch (Hartnäckigkeit).

**Knock,** nŏk, (angelsf. cnucian; w. cnociaw; schw. knacka) *v. n.* 1. (mit Etwas Dickem od. Schwerem schlagen) klopfen. 2. (at) klopfen, pochen (an die Thür 2c.). 3. (against) ∓ a) schlagen, prallen, stoßen (an). b) ± to — against one's heart, Einem an das Herz gehen. Shak.

To knock down for (a song etc.), durch einen Schlag das Zeichen geben zu ..., aufhämmern zu ... To — off, abbrechen (im Reden). To — under, sich überwunden geben, sich ergeben. To — under the table, den Kürzern ziehen. To — up, aufprallen.

**Knock,** *v. a.* 1. klopfen, stoßen, schlagen (against, an). 2. klopfen, pochen (an eine Thür).

To knock the head against (a post etc.), mit dem Kopfe stoßen, schlagen an ... To — on the head, todtschlagen.

To knock down, 1. niederschlagen, zu Boden schlagen od. strecken. 2. ± (to) Einem Etwas zuschlagen (in Versteigerungen).

To knock in, einschlagen.

To knock off, 1. abschlagen, (Ketten) sprengen. 2. (Einem Etwas) zuschlagen (bei Versteigerungen); (daher) 3. o losschlagen (Waaren 2c.). [schlagen.

To knock out, ∓ ausschlagen, heraus-

To knock out any one's brains, Einem die Hirnschale (o das Hirn) einschlagen. To — out of joint, ungeschickt vortragen (einen Witz 2c.). [matten, erschöpfen.

To knock up, ∓ aufklopfen. 2. o ab-

To knock upon .., schlagen auf ...

To knock together, an einanderstoßen.

**Knock,** *s.* 1. der Schlag, Stoß, Klopf. 2. der Klopf, Poch (an die Thüre).

**Knocker,** nŏk'kŭr, *s.* 1. Einer, der klopft, zu Boden schlägt, der Klopfer, Schläger. 2. (der Thürhammer) der Klopfer.

**Knocking,** nŏk'kĭng, *s.* das Gepoche, Geklopfe, die Pocherei.

Knocking-mill, die Stampfmühle.

**Knoll,** nōle, (angelsf. cnyllan) *v. a.* (besond. bei Begräbnissen) läuten. Shak. — *v. n.* läuten. Shak.

**Knoll,** (angelsf. cnoll; schw. knyl, knöl; w. cnol) *s.* die Spitze, der Gipfel eines Hügels; (gewöhnl.) der kleine runde Hügel, Erdhügel, Höcker.

**Knoller,** nōle'ŭr, *s.* der Läuter.

**Knolster,** nōl'stŭr, *s.* die Holzwanze.

**Knop,** nŏp, (st. knap od. nob) *s.* der Knopf; die Knospe (an Blumen).

Gold-knops, die Ranunkel. [knöpft.

**Knopped,** nŏp'pĕd, *adj.* knöpfig, ge-

**Knot,** nŏt, (angelsf. cnotta; holl. knot; schw. knota; lat. nodus) *s.* 1. der Knoten (am Faden). 2. der Knoten, Knorren, Ast (im Holze). 3. das Knötchen, Klümpchen (in der Wolle 2c.). 4. die Schleife. 5. [Bot.] a) der Knoten. b) das Auge, die Knospe. 6. das Achselband, die Achselroddel. 7. a) die Verschlingung, verschlungene Verzierung, der verschlungene Zierath. b) — to one's signature, die Paraphe. 8. ± a) die (eheliche 2c.) Verbindung, das Band b) die Gesellschaft, Bande, der Trupp, die Gruppe (Personen, Figuren 2c.). c) der Haufe, Klumpen, Bund, das Bündel, Bündchen (Faden, Wolle, Seide 2c.). d) (die Schwierigkeit der Knoten. e) (die Verwicklung) der Knoten (in einem Schauspiele 2c.). 9. [Mar.] a) (der Knoten) der Stich. b) der Knopf, die Meile, Seemeile (z. B. to go or to run eight knots an hour, acht Knöpfe laufen).

Running knot, die Schlinge, Schleife. To involve in knots, in einander verschlingen. Bowling-—, [Mar.] der Leibknoten. Overhand-—, [Mar.] der Sackstich. Country'man's-—, [Mar.] das Schott. Garden with knots, ein Garten mit verschlungenen Beeten. Garden-knots, verschlungene Gartenzierathen.

*Prov.* To seek a knot in a bulrush, Schwierigkeiten erheben, wo keine zu suchen sind.

Knot-berry, [Bot.] die Berghimbeere, der Berghimbeerbaum, die Kratzbeere. —-grass, [Bot.] der Knöterich, Ackerspargel, das Tenngras.

**Knot,** *v. a.* 1. ∓ knoten; knüpfen. 2. ± a) verwickeln, verwirren. b) verbinden, verknüpfen.

**Knot,** *v. n.* 1. [Bot.] a) Knoten bekommen, schossen. b) Augen bekommen, ausschlagen. 2. (Knoten zu Franzen verfertigen) knöteln. [Strandläufer.

**Knot,** *s.* [Ornith.] der isländische

**Knotless,** nŏt'lĕs, *adj.* 1. [Bot.] knotenlos. 2. ± frei von Hindernissen.

**Knotted,** nŏt'tĕd, *adj.* 1. ∓ knotig, knorrig. Dryden. 2. ± verschlungene Figuren habend, mit verschlungenen Zierathen. Shak.

**Knottiness,** nŏt'tènĕs, *s.* 1. ∓ das Knotige, Knorrige, Aestige. 2. ± das Schwierige, Verwickelte, die Schwierigkeit.

**Knotty,** nŏt'tè, *adj.* 1. knotig, knorrig, ästig (Holz). 2. ± a) rauh, hart. b) schwierig, verwickelt. [Knute.

**Knout,** nŏût, *s.* [russ. Strafe] die

**Know,** nō, (angelsf. cnawan; lat. nosco; gr. gignosco; russ. znayu) *pret.* knew; *pp.* known, *v. a.* 1. wissen. 2. (from) unterscheiden (von). 3. erkennen, kennen (eine Person). 4. (Einem nicht fremd sein) kennen. 5. ‖ erkennen (ein Weib), ihr fleischlich beiwohnen. 6. untersuchen. Shak. 7. anerkennen. Shak.

2 We know a fixed star from a planet by its twinkling. To – one man from another. 4. This man is well known to us, wir kennen diesen Mann gut. WEBSTER.

Know all men by these presents etc., kund und zu wissen sei hiermit ꝛc. To make known, bekannt machen, melden, anzeigen, zu wissen thun. To – any one by sight, Einen von Person, von Gesicht kennen. To make one's self known, sich zum Gerede machen. To come to –, erfahren. To let any one –, Einen wissen lassen, Einem zu wissen thun. To – one's self, 1. sich selbst kennen. 2. sich fühlen. To – asunder, † unterscheiden. When we are traitors and do not – ourselves, wenn wir als Verräther betrachtet werden und doch von Schuld ganz frei sind. SHAK.

*Prov.* He is better known than trusted, man kennt ihn so gut, daß man ihm nicht traut.

**Know,** *v. n.* 1. wissen (biew. mit of, auch for, von). 2. (of) (erfahren) wissen (von). SHAK. 3. (of) untersuchen, erwägen; bedenken (Etwas), Kenntniß nehmen (von). 4. bekannt werden, sich kennen lernen. SHAK.

Be not you known of it, thu', als wenn du Nichts von der Sache wüßtest. SHAK.

**Knowable,** nō'åbl, *adj.* kennbar, erkennbar, kenntlich. [Hügel.

**Knowe,** (schott.) ein kleiner, runder

**Knower,** nō'ur, *s.* der Kenner, Wissende.

**Knowing,** nō'ing, *adj.* 1. kundig; (in) erfahren, bewandert, geschickt (in). 2. sich bewußt, einsichtig. BLACKMORE.

A knowing one, ( ein ausgelernter, durchtriebener Kerl. Not –, unwissend.

**Knowing,** *s.* die Kenntniß. SHAK.

Faculty of knowing, das Erkenntnißvermögen. Not worth –, nicht werth, daß man es weiß.

**Knowingly,** nō'ingłė, *adv.* 1. mit Kenntniß, geschickt. 2. wissentlich, vorsätzlich (beleidigen ꝛc.).

**Knowledge,** nŏl'ĕdje, nō'ĕdje, *s.* 1. § die Kenntniß. 2. die Kenntniß, Kunde (( Notiz; Auskunft). 3. die Kenntniß, Wissenschaft, das Wissen. 4. die Bekanntschaft (mit einer Person, einer Sache). 5. (of) die Erfahrenheit (in). 6. die Erkenntniß. SIDNEY. 7. das (fleischliche) Erkennen (eines Weibes), die Beiwohnung.

To have knowledge of.., vertraut sein mit ... To take – of.., sich bekümmern (um), Kunde nehmen (von). To get the – of.., to come to the – of.., Etwas erfahren. To my –, meines Wissens, so viel ich weiß. Without my –, ohne mein Wissen. Men of deep –, grundgelehrte Leute. Men without –, unwissende Menschen. To have a carnal – of.., (ein Weib) fleischlich erkennen. [bekennen.

**Knowledge,** *v. a.* † anerkennen,

**Known,** nōne, *pp.* v. know; vergangen (Sorgen). SHAK.

**Knub,** nŭb, } *v. a.* † knüffeln,
**Knubble,** nŭb'bl, } knuffen.

To – one's chops, Einem Kopfnüsse geben.

**Knuckle,** nŭk'kl, (angels. cnucl; hell. kneukel; w. cnuc) *s.* 1. [Anat.] der Knöchel. 2. der Kniebug, das Kniestück (von einem Kalbe). 3. † [Bot.] das Gelenk, der Absatz. 4. die Buckel (an Büchern ꝛc.).

Knuckle-dabs, –-confounders, † od. ) die Handkrausen.

**Knuckle,** *v. n.* sich ducken, sich bücken; (down) sich unterwerfen, nachgeben.

**Knuckled,** nŭk'kld, *adj.* gelenkig, mit Gelenken od. Knöcheln. [lenzer.

**Knuff,** nŭf, *s.* † der Bengel, Faulenzer.

**Knur,** nŭr, } *s.* 1. der Knorren,
**Knurl,** nŭrl, } Knorz. 2. (schott.) der Knorz, Zwerg.

**Knurled,** nŭr'ld, *adj.* knorrig, ästig.

**Knurly,** nŭr'lė, } *adj.* knorrig.
**Knurry,** nŭr'ré, }

**Koba,** kō'bå, *s.* [Zool.] der Kob, Lervi.

**Kock,** kŏk, *s.* [Min.] die Klippe.

**Kollyrite,** kŏl'lėrite, (gr. kollyrion) *s.* [Mineralg.] der Kollyrit.

**Kommanic,** kŏm'mănik, *s.* [Orinth.] die deutsche Haubenlerche.

**Koned,** kōnd, * *praet.* v. know.

**Koney,** kō'nė, *adj.* † hübsch, artig.

**Konilite,** kōn'ėlite, (gr. konos u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Konilit.

**Koom,** kōōm, } *s.* † der
**Kornock,** kŏr'nŏk } Scheffel.

**Kopeck,** kō'pĕk, *s.* [russ. Münze] die Kopeke, der Kopek.

**Koran,** kō'răn, (arab.) *s.* [mohammed. Rel.] der Koran, Alkoran.

**Koret,** kō'rĕt, *s.* ein gewisser Fisch in Odindien. [Antilopen.

**Korin,** kō'rin, *s.* [Zool.] eine Art

**Kouph'olite,** (gr.) *s.* [Mineralg.] der Kupholit. [ter der Hottentotten).

**Kraal,** kråål, *s.* der Kraal (Art Dör-

**Krag,** krăg, *s.* eine Art Thonerde.

**Kraken,** krå'kn, *s.* der Kraken (vermeintliches Thier im Nordmeere).

**Krimmel,** krĭm'mĕl, *s.* das Faß zum Einsalzen.

**Kruka,** krů'kå, *s.* [Ornith.] eine Art Weidensperling in Rußland u. Schweden.

**Kruller,** krůl'lůr, (holl. krullen) *s.* eine Art in Fett gekochter Kuchen, Küchlein. [bischer Schrift).

**Kufic,** ků'fik, *adj.* kufisch (Art ara-

**Kumiss,** ků'mis, *s.* ein aus Pferdemilch zubereitetes, geistiges Getränk der Tartaren. [s. [Mineralg.] der Kupfernickel.

**Kuppernickel,** kůp'pŭrnikkl,

**Kuril,** ků'ril, *s.* [Ornith.] der schwarze Sturmvogel. [– isles, die kurilischen Inseln.

**Kurilian,** kůrĭl'yăn, *adj.* [Geogr.]

**Ky,** kī, } † s. Kine.
**Kye,** kī, } [der Kyanit.

**Kyanite,** kī'ånite, *s.* [Mineralg.]

**Kyanogen,** kīăn'ŏjĕn, (gr. kyanos u. gennao) *s.* [Chem.] der Cyanogen.

**Kyle,** [Schottl.] ein Bezirk in Ayrshire.

**Kyloes,** (schott.) Highland cattle.

**Kyste,** kĭst, *s.* † der Sarg.

**Kystus,** kĭs'tŭs, *s.* [Chir.] die Sackgeschwulst, Blase.

**Kyte,** (schott.) the belly.

**Kythe,** (schott.) to discover, to show one's self; seem; make to appear.

# L.

**L,** ĕl, [Mitlaut] *s.* 1. das L, l. 2. in Abkürzungen: L. od. Lib., Librae, Pfund. LL. D., Legum Doctor, Doktor der Rechte. L. S., Locus Sigilli, an Siegels Statt. Lat., Latitude, Breite u. Latin, Latein. Lon., Longitude, Länge. Ld., Lord. Lord. Ldp., Lordship, Herrlichkeit. Ladp., Ladyship, gnädige Frau. L., Lucius. L. L. S., eine Sesterzie od. $2^1/_2$ Pfund. 3. als Zahlzeichen bedeutet L 50, L, 50,000.

**La,** låw, (fr. là) *interj.* siehe! seht, siehe da! seht! da!

**La,** lå, (it. la) *s.* [Mus.] das A.

**Laas,** låse, *s.* * der Strick, Fallstrick, f. Lace. [Plappermaul. CHAUCER.

**Lab,** låb, *s.* * der Plapperer, das

**Labadist,** låb'ådĭst, *s.* [Kirchengesch.] der Labadist, Anhänger des Labadie.

**Labar,** låb'år, } *s.* falte
**Labarum,** låb'ărŭm, } Gesch.] das Labarum, die ehemalige kaiserliche Reichsfahne.

**Labdanum,** låb'dånŭm, (gr. ladanon) *s.* [Bot.] das Laudan, Ladanumgummi.

**Labefaction,** låbėfăk'shŭn, (lat. labefactio) *s.* die Schwächung, Entkräftung.

**Labefy,** låb'ėfi, (lat. labefacio) *v. a.* † schwächen, entkräften.

**Label,** lå'bĕl, (w. llab) *s.* 1. der Zettel. 2. das Papierstückchen, an dem das Siegel einer Urkunde hängt. 3. das Anhängsel, Stückchen Pergament ꝛc. an Urkunden. 4. das Kodizill. 5. der (silberne ꝛc.) Schild an Wemslaschen ꝛc., die Waaren-Etikette. 6. [Herld.] der Rand des Feldes. 7. der Höhenmesser.

**Label,** *v. a.* mit einem Zettel oder Schilde versehen (Flaschen ꝛc.), auszeichnen (Waaren). [gleitend, schlüpfend.

**Labent,** lå'bĕnt, (lat. labens) *adj.*

**Labial,** lå'bėål, (lat. labialis) *adj* Lippen ...; – letter, [Gramm.] der Lippenbuchstabe. [stabe.

**Labial,** *s.* der Lippen-, Labialbuch-

**Labiate,** lå'bėåte, } (v. l. labium)
**Labiated,** lå'bėåtĕd, } *adj.* [Bot.] lippenförmig, lippig.

**Labiodental,** låbėōdĕn'tål, (v. lat. labium u. dens) *adj.* mit den Lippen u. Zähnen ausgesprochen od. gebildet werdend Lippenzahn ... (Buchstabe).

**Labor,** lå'bur, (lat. W.) *s.* 1. die Arbeit, Mühe. 2. (das Werk, die hernische That) die Arbeit. 3. die (Leibes-) Bewegung. 4. die Geburtsarbeit. 5. ‖ die Uebel des Lebens) die Arbeit.

To be in labor, in Kindesnöthen sein.

**Labor,** (lat. laboro) *v. n.* 1. § arbeiten. 2. arbeiten, sich anstrengen, sich abmühen, sich bemühen. 3. (for) arbeiten, ‖ ringen (für), sich Mühe geben (um); verlegen sein (um, wegen), sich anstrengen um ... zu finden. 4. sich quälen, ‖ mühselig sein, in Noth sein. 5. (up) mit Mühe hinaufrollen. 6. [Mar.] arbeiten (v. Schiffen). 7. ‖ ziehen (reisen); (mit thither) hinaufziehen. 8. (under) a) leiden, kränkeln (an). b) bedrängt sein (von); zu kämpfen haben (mit Schwie-

rigkeiten ꝛc.). 9. in Kindesnöthen sein. Shak. 5. The stone that labors up the hill. Glanville.

To labor with child, in Kindesnöthen sein. To — under bad health, kränkeln. To — with mighty projects, große Projekte im Kopfe haben.

**Labor,** *v. a.* 1. arbeiten, verfertigen (Waffen ꝛc.). Dryden. 2. bearbeiten (Holz ꝛc.). 3. bauen, bestellen (ein Feld). 4. ± a) bearbeiten (einen Gegenstand). b) ausarbeiten; abrunden (einen Aufsatz ꝛc.). c) (Einen) durchprügeln, bearbeiten. d) Einem antiegen, zur Last fallen. [beitslohn.

**Laborage,** lā'bŭrāje, *s.* der Arz

**Laborant,** lăb'bŏrănt, *s.* † der Laborant, Scheidekünstler. Boyle.

**Laboratory,** lăb'bŏrătŭrē, (fr. laboratoire) *s.* 1. [Chem., Pharm.] das Laboratorium, die Werkstätte. 2. die Gewehrfabrik; Werkstätte, wo Feuerwerke, Kunstfeuer verfertigt werden. Webster. 3. ± die Werkstatt, Werkstätte.

3. The stomach is called the grand — of the human body; the liver, the — of the bile. Webster.

**Laborer,** lā'bŭrŭr, (fr. laboureur) *s.* 1. der Arbeiter, Arbeitsmann; Tagelöhner. 2. der Ackermann. 3. der Handlanger (bei Maurern).

**Laboring,** lā'bŭring. *adj.* arbeitend. Laboring man, der Arbeitsmann. — beast, das Lastthier. — people, die Tagelöhner, Arbeitsleute. — oar, das Hauptruder.

**Laborious,** lăbō'rēŭs, (lat. laboriosus) *adj.* 1 arbeitsam. 2. ± fleißig (Kunst). 3. mühsam, mühvoll. —*adv.* Labo'riously, mit Mühe, mühsam.

**Laboriousness,** lăbō'rēŭsnĕs, *s.* 1. die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit, der Fleiß. 2. die Mühsamkeit. [mühsam.

**Laborless,** lā'bŭrlĕs, *adj.* nicht

**Laborsome,** lā'bŭrsŭm, *adj.* † mühsam.

**Labradorstone,** lăb'rădŏrstōne, *s.* [Mineralg.] der Labradorstein.

**Laburnum,** lăbŭr'nŭm, (lat. W.) *s.* [Bot.] der Bohnenbaum, Bohnenstrauch.

**Labyrinth,** lăb'bĕrĭnth, (gr. labyrinthos) *s.* 1. [alte Gesch.] das Labyrinth. 2. das Labyrinth, der Irrgang (in Gärten). 3. ± das Labyrinth, der Irrgang, die Verwickelung, das Gewirre, der Wirrwarr. 4. [Anat.] der Irrgang, das Labyrinth (im Ohre). [*adj.* labyrinthisch.

**Labyrinthian,** lăbbĕrĭn'thēăn, **Lac,** lăk, (sp. laca; dän., holl., deutsch Lack) *s.* der Lack, Gummilack.

Seed-lac, der Körnerlack. Shell-—, der Tafellack, Plattlack. Stick-—, der Stocklack, Holzlack.

**Laccic,** lăk'sĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Lacksäure.

**Lace,** lāse, (sp. lazo; fr. lacet) *s.* 1. [Industr.] die Spitze. 2. die Borte, Tresse. 3. die Schnur. 4. ± das Netz, der Fallstrick. 5. das Schnürband, die Nestel, Schnürnestel, der Schnürsenkel.

Ground of lace, der Spitzengrund. Tape-laces, Borten mit einem Grunde von Zwirn. Bone-laces, Spitzen, die mit Spindeln verfertigt sind.

Lace-bark, [Bot.] der Spitzenstrauch. —-cravat, das Spitzenhalstuch. —-maker, der Spitzenklöppler, die Spitzenklöpplerinn. —-man, 1. der Spitzenhändler, Bandhändler. 2. der Bortenwirker. —-merchant, der Spitzenhändler (im Großen). —-woman, 1. die Spitzenhändlerinn. 2. die Spitzenklöpplerinn.

**Lace,** *v. a.* 1. schnüren, zuschnüren. 2. mit Spitzen oder Tressen verbrämen, besetzen, einfassen, galloniren. 3. ‡ säumen. 4. ausprügeln.

To lace any one's coat or jacket, O Einem die Haut voll schlagen.

**Laced,** lāsd, *adj.* — coffee, mit gebranntem Wasser vermischter Kaffee. Addison. — mutton, die Lustdirne. Shak.

**Lacedemon,** lăsĕdē'mŏn, *s.* [alte Geogr.] Lacedämon. — Lacedemo'nian, *s.* der Lacedämonier; — *adj.* lacedämonisch.

**Lacerable,** lăs'sĕrăbl, *adj.* zerreißbar. [*v. a.* ‡ u. ± zerreißen.

**Lacerate,** lăs'sĕrāte, (lat. lacero)

**Lacerated,** lăs'sĕrātĕd, } *adj.* 1. zerrissen. 2. [Bot.] zerrissen.

**Laceration,** lăssĕrā'shŭn, *s.* 1. die Zerreißung. 2. der Riß.

**Lacerative,** lăs'sĕrătĭv, *adj.* 1. zerreißend. 2. ± zerreißend, zerstörend.

**Lacerta,** lăsĕr'tă, (lat. W.) *s.* [Astron.] die Eidechse. [artig.

**Lacertine,** lăs'ĕrtĭn, *adj.* eidechsen-

**Lacertus,** lăsĕr'tŭs, (lat. W.) *s.* [Ichthyol.] a) der Stöcker. b) der Macrelaſsen, Eidechsfisch.

**Laches,** lătsh'ĕz, (Lache) (norm. fr. lachesse) *s.* [Rechtsspr.] die Saumseligkeit, Nachlässigkeit.

**Lachrymable,** lăk'krĕmăbl, *adj.* klāglich. [(lat.) *adj.* weinend.

**Lachrymabund,** lăkrĕmăbŭnd', **Lachrymal,** lăk'krĕmăl, (fr. lacrymal v. lat. lacryma) *adj.* [Anat.] zu den Thränen gehörig, Thränen absondernd, Thränen... (Fistel, Drüse ꝛc.).

**Lachrymary,** lăk'krĕmărē, *adj.* Thränen enthaltend, Thränen...

**Lachrymation,** lăkkrĕmā'shŭn, (lat.) *s.* das Weinen.

**Lachrymatory,** lăk'krĕmătŭrē, *s.* [alte Gesch.] das Thränengefäß, Thränengeschirr, der Thränenkrug, die Thränenurne.

**Laciniate,** lăsĭn'ēāte, } (lat.

**Laciniated,** lăsĭn'ēātĕd, } lacinia) *adj.* 1. gesäumt, franzig. 2. [Bot.] zerrissen, ausgezackt.

**Lack,** lăk, (holl. leeg; dän. lak, lakker) *v. a.* 1. Etwas bedürfen, einer Sache ermangeln, Mangel leiden (an). 2. verlangen, wünschen. 3. † tadeln, schmähen.

**Lack,** *v. n.* 1. Mangel leiden. 2. mangeln (fehlen). Lacking but a little, fast, beinahe.

**Lack,** *s.* 1. (of) der Mangel (an). 2. in Zusammensetzungen = ohne, z. B. — latin, (Einer, der kein Latein versteht), der unwissende Mensch.

To have lack of .., Etwas bedürfen.

Lack-beard, der bartlose Junge. —-brain, —-wit, der Dummkopf, Strohkopf. —-land, John —, Johann ohne Land.

Lack-linen, † nackt. —-lustre, matt, glanzlos. [das Lack (100,000 Rupien).

**Lack,** *s.* [Ostindien] — of rupees,

**Lack-a-day,** lăkădā', *interj.* o Himmel! ach!

**Lacker,** lăk'kŭr, *s.* der Bedürftige.

**Lacker,** } (fr. laque) *s.* der Goldlack.

**Lacquer,** }

**Lacker,** *v. a.* lacken, lackiren.

**Lacker-hat,** lăk'kŭr-hăt, *s.* der schlaffe Hut, Hut ohne Steife.

**Lackey,** lăk'kē, (fr. laquais; äth. lak. lake; sp. lacayo) *s.* der Lackei, Bediente.

**Lackey,** *v. a.* Einem sklavisch dienen, aufwarten. Milton. — *v. n.* 1. Lackei sein, dienen. 2. hin- und herlaufen. Shak.

**Lacmus,** lăk'mŭs, *s.* das Lackmuß.

**Laconic,** lăkŏn'ĭk, }

**Laconical,** lăkŏn'nĕkăl, } (gr. lakonikos) *adj.* lakonisch. — *adv.* Lacon'ically, *adv.* lakonisch.

**Laconics,** lăkŏn'nĭks, *s.* ein Buch des Pausanias über Lacedämon.

**Laconism,** lăk'kŏnĭzm, }

**Laconicism,** lăkŏn'nēsĭzm, } *s.* der Lakonism, die Redekürze, lakonische Kürze oder Redensart.

**Lactage,** lăk'tăje, (v. lat. lac) *s.* der Ertrag an Milch (eines milchgebenden Thieres). [*adj.* † säugend.

**Lactant,** lăk'tănt, (lat. lactans)

**Lactary,** lăk'tărē, (lat. lactarium) *s.* der Milchkeller, die Milchkammer. — *adj.* 1. milchig. 2. milchicht. [milchsaure Salz.

**Lactate,** lăk'tāte, *s.* [Chem.] das

**Lactation,** lăktā'shŭn, (v. lat. lacto) *s.* das Säugen, die Säugezeit.

**Lacteal,** lăk'tēăl, lăk'tshēăl, *adj.* zur Milch gehörig, milchicht. 2. [Anat.] Milch führend, Milch... (Adern ꝛc.).

**Lacteal,** *s.* [Anat.] das Milchgefäß.

**Lactean,** lăk'tēăn, lăk'tshēăn, *adj.* milchicht.

**Lacteous,** lăk'tēŭs, lăk'tshēŭs. *adj.* 1. milchig; milchicht. 2. [Anat.] Milch führend, Milch... [straße.

Lacteous circle, [Astron.] die Milch-

**Lactescence,** lăktĕs'sēnse, (fr. W. v. lat. lactesco) *s.* die milchichte Beschaffenheit.

**Lactescent,** lăktĕs'sĕnt, *adj.* Milch gebend od. erzeugend, milchicht.

**Lactic,** lăk'tĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Milchsäure.

**Lactiferous,** lăktĭf'fĕrŭs, (v. lat. lac u fero) *adj.* Milch führend; Milch erzeugend, enthaltend. [gang.

Lactiferous duct, [Anat.] der Milch-

**Lactific,** lăktĭf'fĭk, (Lactif'ical) *adj.* † Milch hervorbringend.

**Lacunar,** lăk'kŭnăr, (lat. W.) *s.* [Archit.] das gewölbte Dach, die Felderdecke, zierliche Decke mit Fächern.

**Lacunous,** lăkū'nŭs, }

**Lacunose,** lăkūnōze', } (lat. lacunosus) *adj.* [Bot.] vertieft, grubig.

**Lad,** lăd, (w. llawd; angels. leod; ir. lath) *s.* 1. der Junge, Knabe. 2. der Jüngling. [das Ladanumgummi.

**Ladanum,** lăd'dănŭm, *s.* [Bot.]

**Ladder,** lăd'dŭr, (angels. hlaedder; holl. ladder, leder) *s.* 1. die Leiter. 2. ± a

die Leiter. b) die Stufenleiter. 3. [Mar.] die Strickleiter, Schiffstreppe.

2. a) Lowliness is young ambition's ladder. Shak. b) Mounting fast towards the top of the ladder ecclesiastical. Swift.

Accommodation-ladder, [Mar.]das Fallтau. Poop –, die Strickleiter am Hintertheile des Schiffes. – made of cords, die Strickleiter. – to heaven, [Bot.] das Maiblümchen.

**Laddie,** (schott.) *dimin.* v. Lad.

**Lade,** lāde, (angelf. ladan, hladan) *praet.* laded; *pp.* laded, laden, *v. a.* 1. laden, beladen. 2. ‡ beladen, belasten; überhäufen (mit Ehren ꝛc.). 3. schöpfen (out) ausladen, ausschöpfen, ausleeren [laden.

Laden in bulk, mit Stürzgütern be-

**Lade,** *v. n.* † Wasser schöpfen.

**Laded,** lā'dĕd, } *adj.* beladen; be-
**Laden,** lā'dn, } lastet.

**Ladify,** lā'dĕfī, (v. l. facio) *v. a.* † zu einer Dame machen. [Fracht, Ladung.

**Lading,** lā'dĭng, *s.* [Handel] die Bill of lading, der Fracht-, Seefracht-, Güterbrief, Ladungsschein, Ladschein. As per bill of –, laut Frachtbrief.

**Ladkin,** lăd'kĭn, *s.* † das Knäbchen, Knäblein.

**Ladle,** lā'dl, (angelf. hladle) *s.* 1. der große Löffel, Koch-, Schöpflöffel. 2. [Mar. Artill.] der Löffel. 3. [Lichtzieh.] der Löffel. 4. die Schaufel (am Mühlrade).

Paying ladle, [Schiffsb.] der Pechlöffel.

Ladle-board, die Schaufel (am Mühlrade). – -ful, ein Löffel voll; eine Schaufel voll.

**Ladle,** *v. a.* [Lichtgieß.] to – wax, die zweite Lage Wachs angießen.

**Lady,** lā'dē, (angelf. hlafdiga, hlaefdiga, hlaefdia) *s.* 1. die Lady, Freifrau, Edelfrau, Frau von .., gnädige Frau. 2. (auch von nicht adeligen, besonders verheiratheten, gebildeten Frauenzimmern) die Dame. 3. die Frau vom Hause; Gemahlinn. 4. die Gebieterinn, Herrinn.

My lady, gnädige Frau; my – countess, die Frau Gräfinn. A – of easy access or virtue, die Lustdirne. Our –, [röm.-kath. Rel.] unsere liebe Frau, die Mutter Gottes. – in the straw, die Wöchnerinn, Kindbetterinn.

Lady-bedstraw, [Bot.] das Waldstroh, Wallstroh. – -bird, – -bug, – -cow, – -fly, [Entom.] der Marienkäfer, Sonnenkäfer. – -day, [Kal.] Mariä Verkündigung. – -fowl, das Weibchen einer gewissen Entenart. – -like, 1. die Manieren einer Dame habend, wie eine Dame, gebildet, gut erzogen; artig. 2. mädchenhaft, zart. – – -mantle, [Bot.] der Frauen-, Trauer-, Marienmantel, Sinau, das Silberkraut. – 's-bedstraw, [Bot.] Unserer Frauen Bettstroh (s. oben). – 's-bower, [Bot.] die Waldrebe. – 's-comb, [Bot.] die Nadelkerbel, der Jungferkamm. – 's-cushion, [Bot.] der Nadelsteinbrech, das Frauen-, Nadelkraut. – 's-finger, [Bot.] das Wund-, Gliedkraut. – 's-foxglove, [Bot.] das Wollkraut, die Königskerze. – 's-glove, [Bot.] das Lungenkraut. – 's-hair, [Bot.] das Frauenhaar. – 's-laces, *s. pl.* [Bot.] das Flachs-, Seidenkraut. – 's-looking-glass, [Bot.] der Frauenspiegel. – 's-mantle, [Bot.] die Alchemille, der Bettlersmantel (s. oben). – 's-milk, – 's-thistle, [Bot.] die Frauen-, Mariendistel. – 's-rose, [Bot.] die Witsche, das Rhodiserholz. – 's-seal, [Bot.] die Zaunrübe, schwarze Stickwurz. – 's-slipper, [Bot.] der Frauenschuh, Ginster. – 's-smock, [Bot.] die Wasserkresse, Wiesengauchblume. – 's-traces, [Bot.] das Zweiblatt, Knabenkraut, die Nages, Nagwurzel.

**Ladyship,** lā'dĕshĭp, *s.* der Titel, Stand einer vornehmen Dame.

Her ladyship, die gnädige Frau. Your –, Ihre Gnaden, gnädige Frau.

**Lag,** lăg, (goth. laggs; w. llag, llac) *adj.* † 1. hintennach kommend, langsam, träge. 2. spät; letzte. Shak.

The lag end of life, die Neige des Lebens. To be – of .., jünger sein als ...

**Lag,** *s.* 1. † der Letzte, Unterste, Hinterste (in einer Klasse). Shak. 2. die unterste, niedrigste Klasse; das Hintertheil, (daher) 3. ‡ der Auswurf, die Hefen (des Volks ꝛc.), der schlechteste Theil. [die Geißraute.

Lag-wort, [Bot.] das Pestilenzkraut,

**Lag,** (w. llag; goth. laggs) *v. n.* langsam einhergehen, trändeln, zaudern.

To lag behind, zurückbleiben, nicht nachkommen, zuletzt bleiben.

**Lagan,** lăg'ăn, *s.* 1. [Seehand.] das Strand-, Wrackgut. 2. a) das Strandrecht. b) die Strandgerechtigkeit.

**Laggard,** lăg'gărd, *adj.* langsam, träge, trändelnd. Collins.

**Laggen,** (schott.) the angle between the side and bottom of a wooden dish. [Zauderer, Nachzügler.

**Lagger,** lăg'gŭr, *s.* der Trändler,

**Lagoon,** lăgōōn', } (it. u. sp. la-
**Lagune,** } guna) *s.* die Lagune. — *adj.* [Mar.] flach, niedrig.

**Lagun,** lăg'ŭn, (Lag'an, Lag'on) (fr. lagan) *s.* 1. der Meerauswurf. 2. das Strandrecht; s. Lagan.

**Lagophthalmy,** lăgŏf'thălmē, (gr. lagophthalmia) *s.* [Med.] das Hasenauge.

**Laic,** lā'ĭk, } (gr. laïkos) *adj.*
**Laical,** lā'ĕkăl, } weltlich.

**Laic,** *s.* der Laie. — Laical'ity, *s.* der Laienstand, die Weltlichkeit.

**Laid,** lāde, 1. *praet.* u. *pp.* v. Lay. 2. (schott.) – **till her,** awarded to her by fate; – to her charge. – *s.* (schott.) load. [– up, aufgehäuftes Geld. Land laid up, das Brachland. Money

**Laigh,** (schott.) low.

**Lain,** lāne, *pp.* v. Lie.

Lain, *s.* od. land –, das Brachland.

**Lair,** }
**Lear,** } (schott.) learning.

**Lair,** lāre, (v. lay) *s.* 1. das Lager (der wilden Thiere). 2. das Lager, die Weide.

**Laird,** lārd, (schott.) *s.* der Herr, Gutsherr, Grundherr.

**Lairing,** (schott.) wading and sinking in mud etc.

**Laith,** (schott.) loath. [ish.

**Laithfu',** (schott.) bashful sheep-

**Laity,** lā'ĕtē, (v. gr. laos) *s.* 1. die Laien. 2. † der weltliche Stand.

**Lake,** lāke, (schw. leka; goth. laikon) *v. n.* [Dextt.] spielen, tändeln.

**Lake,** (fr. lac; isl. laugh; gr. lakos) *s.* 1. der See. 2. die Pfütze, Lache. 3. (fr. laque) der Lack (eine Farbe).

**Lakin,** lā'kĭn, (zusammengez. aus ladykin) *s.* (Liebkosungsw.) Weibchen. By'r –! bei unserer lieben Frau! [betreffend.

**Laky,** lā'kē, *adj.* einen See od. Seen

**Lallans,** (schott.) Scottish dialect.

**Lam,** lăm, (Lamb) *v. a.* ⊖ ausprügeln.

**Lama,** lā'mă, *s.* 1. [Tartarei] der Lama. 2. [Zool.] das Lama.

**Lamantin,** lăm'ăntĭn, (Lam'eutin) *s.* [Zool.] der Manati, die Seekuh.

**Lamb,** lăm, (goth. lamb; angelf. lamb; schw. id.) *s.* 1. das Lamm. 2. ‖ das Lamm (Gottes, d. h. Christus). 3. das Lammfleisch.

Lamb-ale, [Engl.] das Lämmerschurfest. – 's-lettuce, [Bot.] der Lämmersalatich, Lämmersalat, Feldsalat. – 's-quarters, *s. pl.* [Bot.] die Miskmelde. – 's-skin, das Lämmerfell; slink –, das Fell von einem ungeborenen Lamme. – 's-stone, die Lammsniere. – 's-tongue, [Bot.] die Schafzunge. – 's-wool, 1. die Lämmerwolle. 2. o eine Art Getränk aus süßem Bier und dem Muße gebratener Aepfel.

**Lamb,** *v. n.* lammen, lämmern.

**Lamb,** *v. a.* (Lämmer) werfen.

**Lambative,** lăm'bătĭv. (v. l. lambo) *adj.* † [Med.] leckend, durch Lecken eingenommen werdend. – *s.* [Med.] eine Arzenei, die man leckend einnimmt.

**Lambent,** lăm'bĕnt, *adj.* 1. leckend, darüber hinspielend, leicht (Flamme ꝛc.). 2. ‡ flüchtig, moniertan. [gelte Löwe.

**Lambent,** *s.* [Herld.] der gegän-

**Lambert,** lăm'bĕrt, *s.* Lambert, Lambrecht.

**Lambie,** (schott.) *dimin.* v. Lamb.

**Lambkin,** lăm'kĭn, *s.* das Lämmchen, Lämmlein. [artig. 2. lammfromm.

**Lamblike,** lăm'lĭke, *adj.* 1. lamm-

**Lamdoidal,** lămdoĭd'ăl, (gr. lambda u. eidos) *adj.* [Anat.] – suture, od. Lamdoides, *s.* die Winkelnaht, lambdaförmige Quernaht, Lambdanaht.

**Lame,** lāme, (angelf. lame, lama; schw. lahm; holl. u. dän. lam) *adj.* 1. ‡ a) lahm. b) (of) lahm (an). 2. ± a) lahm, hinkend (Verse ꝛc.). b) elend, erbärmlich. c) unvollständig. [bankbrüchige Aktienspieler.

To go lame, hinken. – duck, ☾ der

**Lame,** *v. a.* lähmen, zum Krüppel machen. [die dünne Platte (Schiefer ꝛc.).

**Lamel,** lăm'mĕl, (lat. lamella) *s.*

**Lamellar,** lăm'mĕllăr, *adj.* [Mineralg.] blätterig, blätterartig. — *ads.* Lam'ellarly. blätterartig.

**Lamellate,** lăm'mĕllāte. }
**Lamellated,** lăm'mĕllātĕd, } (pa. lamellé) *adj.* 1. [Mineralg.] blätterig. 2. [Technol.] mit Lahn belegt.

**Lamelliferous,** lăměllĭf'ĕrŭs, (lat. fero) *adj.* [Naturg.] Blättchen führend.

**Lamelliform,** lăm'mĕllĭfôrm, *adj.* [Mineralg.] blätterartig.

**Lamely,** lāme'lē, *adv.* 1. † lahm.

2. ‡ lahm, unvollständig, mangelhaft; erbärmlich, elend, schwach, ärmlich, armselig.

**Lameness,** lām'nĕs, *s.* 1. ‡ die Lahmheit. 2. ‡ die Lahmheit, Schwäche.

**Lament,** lāment', (lat. lamentor) *v. n.* 1. (for) jammern, wehklagen, klagen (um). 2. bedauern. — *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern.

**Lament,** *s.* ‡ 1. die Wehklage, Klage. 2. das Klagegeschrei, Klagelied.

**Lamentable,** lăm'mĕntăbl, (fr. W. v. lat.) *adj.* 1. kläglich, bejammernswerth, bejammernswürdig. 2. kläglich, jämmerlich (Ton, Geschrei ꝛc.). 3. ↓ erbärmlich, jämmerlich. Stillingfleet. — *adv.* Lam'entably, kläglich; erbärmlich, jämmerlich.

**Lamentation,** lămmĕntā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Wehklage. 2. *pl.* ‖ die Klagelieder des Jeremias. [klagende.

**Lamenter,** lāment'ŭr, *s.* der Wehe-

**Lamenting,** lāment'ĭng, *s.* die Wehklage. [Lamie (Art Hexe).

**Lamia,** lā'mēă, (lat.) *s.* (Myth.) die

**Lamin,** lăm'mĭn, } (lat. lamina)

**Lamina,** lăm'mēnă, } *s.* 1. [Wissensch.] die dünne Platte, das Plättchen (von Mineralien, Beinen ꝛc.). 2. das Ohrläppchen.

**Laminable,** lăm'mēnăbl, *adj.* plättbar, streckbar.

**Laminar,** lăm'mēnăr, *adj.* in Platten; aus dünnen Platten bestehend.

**Laminate,** lăm'mēnāte, } *adj.*

**Laminated,** lăm'mēnātĕd, } blätterig. [ziehen. — *v. n.* blätterig sein.

**Laminate,** *v. a.* mit Blech überziehen.

**Lamination,** lămmēnā'shŭn. *s.* das Plätten, Strecken, Schlagen zu Blech.

**Lamiter,** (schott.) cripple.

**Lamm,** lăm, *v. a.* † prügeln.

**Lammas,** lăm'măz, (angels. hlammaesse) (auch —tide) *s.* Petri Kettenfeier, der erste August. [Nimmerstag.

*Prov.* ○ At latter lammas, auf St.

**Lammer,**
**Lamer,**
**Laumer,** } (schott.) amber.

**Lamp,** lămp, (fr. lampe; gr. u. lat. lampas) *s.* 1. die Lampe. 2. ‡ das Licht.

Lamp of safety od. safety—, [Min.] die Sicherheitslampe.

Lamp-black, 1. der Lampenruß, das Lampenschwarz. 2. [Typogr.] der Ruß. —lighter, der Lampenwärter, Lampist. —maker, der Lampenmacher. —waster, der Nachtsitzer.

**Lamp,** *v. n.* * leuchten.

**Lampadary,** lăm'pădărē, (fr. lampadaire, mittelalt. lampadarius) *s.* 1. der Lampenstock, das Lampengestell. 2. der Lampenträger, Lampenhalter. 3. [morgenl. Kirchen] der Küster.

**Lampas,** lăm'păz, (Lam'peras, Lam'pers) *s.* [Roßarzneik.] der Frosch.

**Lampasse,** lăm'păssē, (fr. lampassé) *adj.* [Herld.] jüngelnd (Löwe).

**Lampern,** lăm'pĕrn, (fr. lamproie) *s.* [Ichthyol.] die Pricke, Bricke, das Neunauge. [lampensaures Salz. Ure.

**Lampiate,** lăm'pēăte, *s.* [Chem.]

**Lampic,** lăm'pĭk, *adj.* [Chem.] — *s.* eid, die Lampensäure. Ure.

**Lampin,** lăm'pĭn, *s.* die Tellermuschel.

**Lamping,** lăm'pĭng, *adj.* † leuchtend, schimmernd. Spenser. [leuchtend.

**Lampless,** lămp'lĕs, *adj.* † nicht

**Lampoon,** lămpōōn', (altfr. lampar?) *s.* das Pasquill, die Schmähschrift, das Spottgedicht. [verfolgen, durchziehen.

**Lampoon,** *v. a.* mit Pasquillen

**Lampooner,** lămpōōn'ŭr, *s.* der Pasquillant, Schandschriftsteller.

**Lampoonry,** lămpōōn'rē, *s.* die Schmähungen.

**Lamprel,** lăm'prĕl, (Lam'pron, Lam preon) *s.* [Ichthyol.] die kleine Lamprete.

**Lamprey,** lăm'prē, (fr. lamproie) *s.* [Ichthyol.] die Lamprete.

**Lan',** (schott.) land, estate.

**Lanary,** lā'nărē, (v. lat. lana) *s.* der Wollboden.

**Lanate,** lā'nāte, } *adj.* [Bot.]

**Lanated,** lā'nātĕd, } wollig.

**Lance,** lănse, (Abkürzg. für Lancelot) *s.* Lanzelot.

**Lance,** (fr. W.; slav. lanzha; holl., schw. lans; dän. lantse) *s.* 1. die Lanze. 2. ‡ die Lanze, der Lanzenreiter.

To couch a lance, eine Lanze einlegen.

Lance-corporal, der Gefreite. —man, —knight, der Lanzenknecht.

**Lance,** (arm. lanza) *v. a.* 1. (mit einer Lanze ꝛc.) stechen, durchstechen, durchstoßen. 2. [Chir.] aufschneiden, (mit einer Lanzette) öffnen. [Lanzelot.

**Lancelot,** lănse'lŏt, (fr. W.) *s.*

**Lancely,** lănse'lē, *adj.* lanzenmäßig.

**Lanceolar,** lăn'sēōlăr, }

**Lanceolate,** lăn'sēōlāte, } *adj.*

**Lanceolated,** lăn'sēōlātĕd, } [Bot.] lanzenförmig, lanzettenförmig.

**Lancepesade,** lănsepēsāde', (it lancia-spezzata) *s.* der Gefreite.

**Lancer,** lăn'sŭr, (fr. lancier) *s.* 1. der Lanzenträger, Lanzenreiter, Speerreiter 2. † die Lanzette.

**Lancet,** lăn'sĕt, (fr. lancette) *s.* 1. [chir. Werk.] die Lanzette. 2. das spitze Fenster.

**Lanch,** lănsh, (Launch) (fr. lancer) *v. a.* 1. schleudern, schießen, werfen, fliegen lassen (Pfeile ꝛc.). 2. [Mar.] ablaufen lassen, vom Stapel lassen oder laufen lassen (ein Schiff); ins Meer lassen (das Boot ꝛc.). 3. ‡ (Etwas) in Ausnahme bringen.

**Lanch,** *v. n.* 1. in die See gehen od. fahren. 2. ‡ a) schießen, hinschießen, fortschießen. b) (out into ...) sich einlassen, sich verbreiten (in). c) (out of) abschweifen (von), (out beyond ...) hinausschweifen (über). d) (into) sich stürzen (in). [Welt gehen.

To lanch into the world, in die weite

**Lanch,** *s.* 1. [Mar.] das Ablaufen (eines Schiffes), das Ablaufenlassen. 2. eine Art langer Schiffsboote. 3. ⊖ die Entdündung.

**Lanching,** lăn'shĭng, *adj.* [Mar.] vom Stapel lassend. — planks, die Ablaufsplanken. [bend. — knife, die Lanzette.

**Lancing,** lăn'sĭng, *adj.* aufschneidend.

**Lanciuate,** lăn'sēnāte, (l. lancino) *v. a.* reißen, zerreißen.

**Lancination,** lănsēnā'shŭn, *s.* das Reißen, die Zerreißung.

**Land,** lănd, (angels. land; goth., holl., dän., schw., deutsch Land) *s.* 1. das (feste) Land. 2. (ein gewisser Theil der Erdoberfläche) das Land. 3. das Land, Erdreich, der Boden, die Erde. 4. das Land, die Ländereï, das Grundstück, Gut. 5. das Land (die Einwohner eines Landes). 6. der zwischen Furchen ungepflügt gelassene Boden.

By land, 1. zu Lande. 2. mit Fuhrgelegenheit, auf der Achse, zur Achse. To travel by —, zu Lande reisen. To make the —, to make —, [Mar.] das Land anthun. To shut in the —, [Mar.] das Land aus dem Gesichte verlieren. To set the —, [Mar.] das Land peilen (untersuchen). To raise the —, [Mar.] das Land höher zu Gesichte bekommen. — to, [Mar.] im Angesichte des Landes. — laid, [Mar.] das Land ist gesteigt (s. to shut in the —).

Land-beef, [Bot.] die Ochsenzunge. —bred, einheimisch, inländisch. —breeze, der Landwind. —cape, das Vorgebirge. —carrack, das Küstenschiff. —carriage, (—conveyance), der Landtransport, die Landfuhre; by —, zur Achse, auf der Achse. —cheap, [Rechtsspr.] eine Abgabe bei Gutsveräußerungen. —cod, [Ichthyol.] der Kabliau. —fall, 1. die Erbschaft an Grundstücken. 2. [Mar.] das erste Land, das man nach einer Seereise entdeckt; to make a good —, a bad —, das erwartete Land, ein anderes Land, als das erwartete, anthun. —fish, * der Landlümmel. Shak. —flood, die (große) Ueberschwemmung. —force (od. —forces, *s. pl.*), [Milit.] die Landmacht. —gable, † die Grundsteuer. —herd, das auf Grundstücken weidende Vieh. —holder, der Guts-, Landbesitzer. —jobber, der Gütermäkler. —lock, *v. a.* mit Land umgeben. —locked, 1. vom Lande eingeschlossen. 2. vor Winden gesichert, gesperrt (von Häfen). —loper, 1 † der Landlümmel, Landwurm (Einer, der nie zur See geht). 2. der Landstreicher. —man, † der Landsoldat. —mark, 1. [Mar.] die Landmark. 2. der Grenzstein, Markstein. —mate, der Feldnachbar. —measuring, die Landmessung. —office, [Nordam.] das Güterverkaufsamt. —rail, [Ornith.] der Wiesenläufer, Schnig. —raker, der Landstreicher. —rat, ↑ die Landratze (der Landsoldat). —room, ein Platz auf dem Lande. —service, [Milit.] der Landdienst. —slip, der große Erdsturz. —soldier, der Landsoldat. —spaniel, der Wachtelhund. —steward, der Landreutmeister. —streight, † der (schmale) Landstreif, die Erdenge. —tax, die Grund-, Landsteuer. —tenant, der Landbesitzer. —trade, der Landhandel. —turn, der Landwind. —waiter, der Zollaufpasser an Landungsplätzen, Strandwächter, Strandreiter. —wind, der Landwind. —worker, der Landbauer. —'s-end, ein Vorgebirge an der Südostküste von England. —'sman, † der Matrose, der zum ersten Mal auf der See ist.

**Land,** (angels. hland, hlond) *s.* der Harn; (daher der alte Ausdruck) —damn, morden, umbringen. Shak. (Nach Andern: —damn, achten, verdammen).

**Land,** *v. a.* landen, ans Land setzen od. bringen, ausschiffen, ausladen, löschen. *v. n.* landen. [der Landauer.

**Landau,** lân'dâw',*s.*(eine Art Kutsche)

**Landed,** lân'dĕd, *adj.* 1. Land, Ländereien besitzend. 2. aus Ländereien, Land bestehend.

Landed interest, [Polit.] die Landesinteressen, Landeigenthümer, Grundbesitzer, Landbesitzer. — property, Ländereien. — man, der Grundeigenthümer.

**Landgrave,** lând'grâve, *s.*[Deutschland] der Landgraf. [die Landgrafschaft.

**Landgraviate,** lând'grâ'vêâte, *s.*

**Landgravine,** lând'grâ'vîn, *s.* die Landgräfinn.

**Landing,** lând'îng, *s.* 1. das Landen, Ausladen, die Löschung, Landung. Charges at —, die Landungskosten. 2. — od —-place, a) der Landungsplatz, die Schiffsländе, Anfurt. b) der oberste Tritt an Treppen. 3. die Landungskosten.

Landing-certificate, der Landungsschein. —-charges, *s. pl.* die Landungs-, Löschungskosten. —-weight, [Handel] das eingehende Gewicht. —-waiters, Zollaufpasser, Strandwächter.

**Landlady,** lând'lâdĕ, *s.* 1. die Gutsbesitzerinn. 2. die Gastwirthinn.

**Landless,** lând'lĕs, *adj.* landlos.

**Landlord,** lând'lôrd, *s.* 1. der Gutsbesitzer, Grundherr. 2. der Gastwirth.

**Landscape,** lând'skâpe, (holl. landschap; dän. landskab; schw. landskap) *s.* die Landschaft. [mater.

Landscape-painter, der Landschafts-

**Landward,** lând'wârd, *adv.* landwärts.

**Lane,** lâne, (holl. laan) *s.* 1. der schmale Weg (besonders zwischen Hecken). 2. das Gäßchen, die Gasse (z. B. Chancery-lane in London). 3. die Gasse, das Spalier (Soldaten ꝛc.). Bacon. [self alone etc.

**Lane,** (schott.) lone. **My** —, my-

**Lanely,** (schott.) lonely.

**Laneret,** lân'nĕrĕt. (fr. W.) *s.* [Ornith.] das Männchen des Würgers.

**Lang,** (schott.) long. **To think** —, to long; to weary.

**Langot,** lân'gŏt, *s.* der Niemen.

**Langrage,** lâng'gräje, } *s.* Lan-

**Langrel,** lâng'grĕl, } grage, od. Langrel-shot, 1. [Mar.] Kartätschen. 2. eine Art Kettenkugeln.

**Lang-syne,** (schott.) long since, long ago.

**Langteraloo,** lân'tĕrâlôô', *s.* das Lauterluh (eine Art Kartenspiel).

**Language,** lâng'gwîdje, (fr. langage, v. lat. lingua) *s.* 1. die (menschliche) Sprache. 2. die Sprache, Worte, Reden. 3. (die Art, sich auszudrücken) die Sprache. 4. die (einem Volke eigenthümliche) Sprache. 5. ± die Sprache (des Auges ꝛc.). 6. ∫ die Zunge, das Volk.

To give any one ill language, good —, Einen schimpfen, anfahren, höflich mit Einem reden, ihm gute Worte geben.

Language-master, der Sprachlehrer, Sprachmeister.

**Language,** *v. a.* † ausdrücken.

**Languaged,** lâng'gwîdjd, *adj.* 1. eine Sprache habend. 2. mit der Sprache vertraut.

Many-languaged nations, Völker von verschiedenen Sprachen. Ill-—, unberedt; von schlechtem Styl. Well-—, beredt; von gutem Styl. [jüngelnd.

**Langued,** lâng'gwĕd, *adj.* [Herld.]

**Languet,** lâng'gwĕt, (fr. languette) *s.* etwas Zungenähnliches, die Zunge, Lefze, das Züngelchen.

**Languid,** lâng'gwîd, (lat. languidus) *adj.* 1. matt, schwach. 2. (langsam) matt. 3. [Handel] flau, nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a — state, darniederliegen (v. Handel). 4. verzagt, muthlos. — *adv.* Lan'guidly, matt, schwach.

**Languidness,** lâng'gwîdnĕs, *s.* 1. die Mattigkeit, Kraftlosigkeit. 2. (die Langsamkeit) die Mattigkeit. 3. die Verzagtheit.

**Languish,** lâng'gwîsh, (fr. languir, v. l. langueo; arm. languiçza) *v. n.* 1. abzehren, auszehren. 2. a) schmachten, verschmachten, vergehen. b) welken, welk stehen. 3. ± schmachten (wie ein Liebhaber, vom Bücher ꝛc.). 4. ± a) erschlaffen, ins Stocken gerathen, stocken, lahm gehen (sich in die Länge ziehen ꝛc.). b) darniederliegen (v. Handel ꝛc.). 5. (for) sich abhärmen, sich härmen (über).

4. a) u. b) Commerce, agriculture, manufactures languish, not for want of money, but for want of good markets. The war languished for want of supplies. Webster.

**Languish,** *v. a.* 1. † matt, schwach machen. 2. ± niederschlagen (Hoffnungen).

**Languish,** *s.* 1. die Mattigkeit. 2. das Schmachten, die Sehnsucht.

**Languishingly,** lâng'gwîshîngle, *adv.* 1. matt, schwach. 2. schlaffig; träge. 3. schmachtend, sehnsüchtig.

**Languishment,** lâng'gwîshmĕnt, *s.* 1. der Zustand des Schmachtens, Sich-Abhärmens; die Mattigkeit. 2. ± das Schmachten.

**Languor,** lâng'gwûr, (lat. W.) *s.* 1. die Mattigkeit, Entkräftung, Schwäche, Kraftlosigkeit. 2. die (geistige) Stumpfheit, Unthätigkeit, Trägheit. 3. die Niedergeschlagenheit. 4. das Schmachten, die Sehnsucht, das Sehnen. [langoureux) *adj.* † traurig.

**Languorous,** lâng'gwûrûs, (fr.

**Laniard,** lân'yârd, (Lannier, Lanyard) (fr. laniere) *s.* [Mar.] das Taljereep.

Laniards of the gun-ports, of the buoy, of the cathook, of the stoppers etc., [Mar.] die Aufholer der Stückpforten, der Kattensteerl der Ankerboje, die Läufer der Pentetalje, die Schwieping an den Stoppern ꝛc.

**Laniary,** lân'êârĕ, (lat. lanio) *s.* der Fleischscharren. [schen, zerreißen.

**Laniate,** lâ'nêâte, *v. a.* † zerfleischen.

**Laniation,** lânêâ'shŭn, *s.* † das Zerfleischen, Zerreißen.

**Laniferous,** lânîf'ĕrŭs, (lat. lanifer) *adj.* wolltragend.

**Lanifice,** lân'ĕfĭs, (lat. lanificium) *s.* † die Wollarbeit, das Wollenzeug.

**Lanigerous,** lânîd'jĕrŭs, (lat. laniger) *adj.* wollttragend, wollig.

**Lank,** längk, (angels. hlanca; schlank) *adj.* 1. schlank, schmächtig. 2. schlaff (Blase, Börse ꝛc.). Shak. 3. dünn (Kornähre). 4. schlicht (Haare ꝛc.). 5. † schmachtend.

Lank-jawed, 1. schmalbäckig. 2. hungrig.

**Lank,** *v. n.* † abmagern. [gerleibig.

**Lankish,** längk'îsh, *adj.* etwas schlank, schlaff, dünn. [schlaff; dünn.

**Lankly,** längk'lĕ, *adv.* schmächtig;

**Lankness,** längk'nĕs, *s.* 1. die Schmächtigkeit. 2. die Schlaffheit.

**Lanky,** längk'ĕ, *adj.* ⊖ s. Lank.

**Lanner,** lân'nŭr, (Lan'neret, Lan'ner-hawk) (fr. lanier) *s.* [Ornith.] der Schwimmer, Würger, Mauseadler, Wachtelfalk.

**Lansquenet,** lân'skĕnnĕt, (fr. W. v. Landsknecht) *s.* 1. [Milit.] der Landsknecht, Fußsoldat. 2. [Kartensp.] der Landsknecht.

**Lant,** länt, *s.* † der Urin. — *v. a.* beharnen, mit Harn vermischen (s. Land).

**Lantern,** lân'tûrn, (†Lan'thorn) (fr. lanterne; lat. laterna; holl. lantaarn; sp. linterna) *s.* 1. die Laterne. 2. a) die Feuerbake, Seeleuchte, das Leuchtfeuer. b) der Leuchtthurm. 3. [Archit.] die Laterne. 4. [Mech.] die Laterne, der Drehling, Drilling, Trilling.

Dark lantern, die Blend-, Diebslaterne. Magic —, die Zauberlaterne.

Lantern-bearer, der Laternenträger. —-braces, *s. pl.* [Schiffsb.] das Laterneneisen. —-crank, der Laternenarm. —-fish, [Ichthyol.] die Laterne. —-fly, (Entom.) der Laternenträger. —-girdles, *s. pl.* [Mar.] die eisernen Bande um die Hinterlaterne. —-jaws, *s. pl.* das eingefallene, hagere Gesicht. —-maker, der Laternenmacher. —-wheel, [Mech.] das Triebrad.

**Lanuginous,** lânû'jînŭs, (lat. lanuginosus) *adj.* milchhaarig, wollig.

**Laodicean,** lâ'ŏdĭsê'ân, *adj.* (wie die Christen in Laodicäa) lau (in Religionssachen). — Laodice'anism, *s.* die Lauheit.

**Lap,** lâp, (angelf. laeppe; holl., dän. lap; schw. lapp) *s.* 1. — of the ear, das Ohrläppchen. 2. der Schooß (Zipfel eines Kleides). 3. der Schooß (einer sitzenden Person).

*Prov.* Every thing falls into his lap, as he desired, Alles geht ihm nach Wunsch.

Lap-dog, der Schooßhund. —-eared, Schlapp-, Hängeohren habend. —-full, ein Schooß voll. —-sided, [Mar.] überhängend, eine Schlagseite habend. —-stone, (Schuhm.) der Stein, Schlagstein. —-wing, [Ornith.] der Kibitz. —-work, das Geflecht, die übergeschlagene Arbeit.

**Lap,** *v. a.* 1. umschlagen. 2. wickeln. 3. wickeln, einwickeln. 4. ± aufbewahren.

To lap boards, Bretter über einander schlagen. Lapt in proof, † in erprobte Rüstung gekleidet.

To lap about, aufwickeln, herumwickeln.

To lap over, überwickeln, falten.

To lap up, 1. aufwickeln, einwickeln. 2. flechten, überschlagen. [legt, gewickelt sein.

**Lap,** *v. n.* über Etwas gebreitet, ge-

To lap over, überhangen.

**Lap,** (angelf. lappian; holl. labben; arm. lapper; fr. laper; dän. laber) *v. a.* lecken, auflecken. — *v. n.* lecken; (up) schlappen (v. Katzen ꝛc.).

**Lap,** *s.* ] die Suppe.

**Lapel,** läp'pl, *s.* der (Rock-)Aufschlag.

**Lapicide,** läp'ĕside, (lat. lapicida) *s.* † der Steinmetz, Steinhauer.

**Lapidarious,** läpēdā'rēŭs, (lat. lapidarius) *adj.* steinig, aus Steinen bestehend, Stein ...

**Lapidary,** läp'ēdārē, (lat. lapidarius; fr. lapidaire) *s.* 1. der Steinschneider; Juwelier. 2. der Gemmen-, Steinhändler. 3. der Gemmen-, Steinkundige.

**Lapidary,** *adj.* 1. zur Steinschneidekunst gehörig, Stein... 2. ± Stein.., lapidarisch, Lapidar ...

Lapidary cut, der Steindruck. — style, der Lapidarstyl. [*v. a.* steinigen.

**Lapidate,** läp'ēdāte, (l. lapido)

**Lapidation,** läpēdā'shŭn, *s.* die Steinigung.

**Lapideous,** läpid'ēŭs, (lat. lapideus) *adj.* † steinicht, steinartig.

**Lapidescence,** läpēdēs'sĕnse, (v. lat. lapidesco) *s.* 1. die Versteinerung (das Versteinern). 2. die Versteinerung, das Petrefakt.

**Lapidescent,** läpēdēs'sĕnt, *adj.* versteinend, versteinernd; sich versteinernd.

**Lapidescent,** *s.* die versteinernde Substanz, das Versteinerungsmittel.

**Lapidific,** läpēdĭf'fĭk, (v. l. lapis u. facio) *adj.* versteinernd, steinbildend, Stein... (Wasser ꝛc.).

**Lapidification,** läpēdĭfēkā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Versteinerung, Erhärtung zu einer Steinmasse.

**Lapidify,** läp'ēdēfī, (fr. lapidifier) *v. a.* [Chem.] versteinern. — *v. n.* sich versteinern.

**Lapidist,** läp'ēdĭst, *s.* der Juwelier, Steinhändler, Edelsteinhändler.

**Lapis,** lā'pĭs, (lat. W.) *s.* der Stein.

Lapis Bononiensis, der Bologneserstein, Bologneserspath. — hepaticus, der Leberstein. — Lazuli (läzh'ŭlī), der Lasurstein, Azur. — Lydius, der Probirstein.

**Lapland,** läp'länd, *s.* [Geogr.] Lappland.

**Laplander,** läp'ländŭr, *s.* der Lappe, Lappländer, die Lappländerinn.

**Lapling,** läp'lĭng, *s.* † der Lüpfling.

**Lapper,** läp'pŭr, *s.* 1. der Aufwickler, Einer, der wickelt. 2. der Lecker, Schlapper.

**Lappet,** läp'pĭt, (v. lap) *s.* 1. der Zipfel, Flügel (einer Haube ꝛc.); der Schooß (an einem Rocke ꝛc.). 2. *pl.* [Jndst.] eine Art Mousselin zu Vorhängen.

**Lapse,** läpse, (lat. lapsus; fr. laps) *s.* 1. † der Fall (eines Stroms ꝛc.). 2. ± a) der Verlauf (der Zeit). b) (to) das Verfallen (in). c) der Fehltritt, das Versehen, der kleine Fehler. d) [kanon. Recht] der Heimfall, Verfall (des Rechts, eine Pfründe zu vergeben). e) [Theol.] der Fall (Adams).

2. b) The lapse to indolence is soft and imperceptible, but the return to diligence is difficult. Rambler.

To be lapsed in lapse, verfallen sein, heimgefallen sein.

**Lapse,** *v. n.* 1. † fallen (gleiten). 2. ± a) verlaufen, verstreichen, verfließen (von der Zeit). b) (to) Einem heimfallen, anheimfallen (von einem Rechte). c) (into) verfallen, gerathen (in). d) (moralisch) fallen (Fehler begehen, Fehltritte machen; sich verschlechtern od. verschlimmern).

2. c) Homer, in his characters of Vulcan and Thersites, has lapsed into the burlesque character. Addison.

2. d) ..... Once more I will renew
His lapsed powers. Milton.

**Lapse,** *v. a.* 1. † schlüpfen lassen. 2. ± a) verstreichen, verfließen lassen, versäumen (eine Frist). b) vakant lassen (eine Pfründe). 3. † Einen eines Vergehens überführen.

**Lapsed,** läpsd, *pp.* verfallen (Vermächtniß ꝛc.).

**Lapt,** läpt, *praet.* v. to Lap, wickeln.

**Lar,** lär, (l. W.) (*pl.* Lares, lā'rēz) *s.* der Hausgott; *pl.* die Hausgötter, Laren.

**Larboard,** lär'bord, (Leer u. Bord) *s.* [Mar.] das Backbord (Gegentheil von starboard).

Pull to larboard, streich Backbord!

**Larboard,** *adj.* [Mar.] Backbord...

Larboard quarter, — watch, das Backbordquartier, die Backbordwache. — tack, der Backbordgang (das Vorüberjegeln auf der linken Seite).

**Larceny,** lär'sĕnē, (fr. larcin; norm. larcim; v. l. latrocinium) *s.* [Rechtsspr.] der Diebstahl.

Simple larceny, ein einfacher, gemeiner Diebstahl. Compound —, der Diebstahl mit verschlimmernden Umständen, d. h. mit Einbruch ꝛc. Petty —, ein Diebstahl, wo der Werth des Gestohlenen 12 Pence nicht übersteigt; grand —, ein Diebstahl, wo derselbe mehr als 12 Pence beträgt.

**Larch,** lärtsh, (l. larix) *s.* — ob. — tree, [Bot.] der Lerchenbaum, die Lerche.

**Lard,** lärd, (fr. W. v. lat. lardum, laridum) *s.* 1. der Speck. 2. das Schweinfett, Schweinschmalz.

**Lard,** (fr. larder) *v. a.* 1. spicken (Fleisch). 2. a) fett machen, mästen. b) düngen. Shak. c) ± spicken.

c) ..... Let no alien interpose,
To lard with wit thy hungry Epsom prose. Dryden.

**Lard,** *v. n.* fett werden.

**Lardaceous,** lärdā'shŭs, *adj.* speckartig, aus Speck bestehend. Coxe.

**Larder,** lär'dŭr, } **Lardry,** lär'drē, † } *s.* 1. die Speisekammer. 2. der Speiseschrank.

**Larderer,** lär'dŭrŭr, *s.* die Ausgeberinn; der Speisekammeraufseher.

**Lardiner,** lär'dēnŭr, *s.* [Engl.] Chief —, der Erbspeckmeister (ein Hofbeamter).

**Larding,** lär'dĭng *s.* das Spicken.

Larding-pin, die Spicknadel.

**Lardon,** lär'dŭn, (fr. W.) *s.* das Speckschnittchen, Speckstreichen.

**Lare,** lāre, *s.* [Drechsler] das Drehrad.

**Large,** lärdje, (fr. W.; sp., port. u. it. largo; arm. larg; lat. largus) *adj.* 1. groß (Baum, Schiff ꝛc.). 2. groß, weit, breit (Feld, Mund ꝛc.). 3. groß, bedeutend (volkreich v. Städten ꝛc.). 4. reich, reichlich. 5. (to be — on, upon) weitläufig (sein über). 6. ± a) groß (Herz, Reden, Geschenk ꝛc.). b) ↓ weit (Gewissen). 7. [Mar.] — wind, ein guter Wind.

4. A large supply of provisions. Webster. 5. I might be very — on the importance and advantages of education. Felton

To sail, to go large, mit allen Segeln gehen. — of limbs, von starkem Gliederbaue. At —, 1. ↑ weitläufig, umständlich, ausführlich. 2. ↓ to talk —, ein Langes und Breites schwatzen, in den Tag hinein reden. 3. im Freien (ohne Zwang); to be left —, sich selbst überlassen bleiben; in the air —, in der freien Luft, im Freien; to go —, sein eigener Herr sein; a gentleman —, Einer, der sein eigener Herr ist, nicht mehr zu arbeiten braucht; business —, der Absatz, Vertrieb im Großen. — money, grobes Geld, grobe Münze. — discourse, ein weit umfassender Verstand. Shak.

Large-heartedness, † die Großherzigkeit, Hochherzigkeit, Liberalität, Herzensfülle. Reynolds. [Winde segeln.

**Large,** *v. n.* [Mar.] mit halbem

**Large,** *s.* [Musik.] ehem. eine Note, 4 Zweiviertelnoten an Werth gleich.

**Largely,** lärdje'lē, *adv.* 1. weit. 2. weitläufig, ausführlich. 3. reichlich (geben ꝛc.). 4. reichlich, in vollem Maße (nehmen). Milton

**Largeness,** lärdje'nĕs, *s.* 1. † die Größe (eines Thieres ꝛc.). 2. † die Weite, Breite, Dicke. 3. ± a) die (geistige) Größe; Fülle (des Herzens). b) die Größe (eines Anerbietens ꝛc.); der Umfang (der Wünsche ꝛc.)

Largeness of capacity, die große Einsicht. — of mind, die Hoch-, Großherzigkeit. — of views, der große, viel umfassende Blick.

**Largess,** lär'jĕs, (fr. largesse) *s.* das Geschenk, die Schenkung.

**Larghetto,** lärgĕt'tō, (it. W.) *adv.* [Musik.] larghetto (etwas langsam). — *s.* das Larghetto.

**Largition,** lärjĭsh'ŭn, *s.* † das Schenken, die Schenkung.

**Largo,** lär'gō, (it. W.) *adv.* [Musik.] largo (langsam). — *s.* das Largo.

**Lark,** lärk, (angels. lafere, laurece; schott. laverok, lauerok; dän. lerke; schw. lärka) *s.* [Ornith.] die Lerche.

Crested lark, die Haubenlerche. Sky-, field-, die Feld-, Ackerlerche.

Lark's-heel, [Bot.] der gelbe Rittersporn; yellow —, die türkische Kresse. — spur, [Bot.] der Ritter-, Hahnensporn, die Sporenblume.

**Larker,** lär'kŭr, *s.* der Lerchensänger.

**Larklike,** lärk'like, *adj.* einer Lerche ähnlich oder gleich.

**Larmier,** lär'mēŭr, (fr. W.) *s.* [Archit.] die Traufplatte; Kreuzleiste, Mauerleiste.

**Larum,** lär'rŭm. (v. alarum) *s.* 1. der Larm, Alarm; die Larmglocke. 2. der Wecker (ein Werkzeug). ]. Alarm.

**Larva,** lär'vă, } (lat. larva; schw.

**Larve,** lärv, } larf) *s.* 1. [Naturg.] die Larve. 2. *pl.* Larvæ, die Larven, Gespenster. [*adj.* verlarvt.

**Larvated,** lär'vāēd, (lat. larvatus)

**Laryngean,** lärĭnjē'ăn, *adj.* [Anat.] zum Luftröhrenkopfe gehörig.

**Laryngotomy,** lärĭngŏt'ŏmē, (v.

gr. tenuo) *s.* [Chir.] der Luftröhrenschnitt, die Luftröhrenöffnung.

**Larynx,** lâ'rinks. (gr. W.) *s.* [Anat.] der Luftröhrenkopf, Kehlkopf.

**Lascar,** lâs'kâr, *s.* [Ostindien] der indische Matrose, Kanonier.

**Lascivient,** lâsiv'vēēnt, } †
**Lasciviency,** lâsiv'vēēnsē, } f. die folgenden Wörter.

**Lascivious,** lâsiv'vēŭs, (l. lascivus) *adj.* 1. wollüstig, geil; lüstern. 2. muthwillig, ausgelassen. 3. wonnig. Shak. — *adv.* Lasciv'iously, 1. muthwillig, ausgelassen. 2. wollüstig.

Lascivious men, Wollüstlinge.

**Lasciviousness,** lâsiv'vēŭsnĕs, *s.* 1. Die Geilheit, Lüsternheit (des Blickes ꝛc.); die Unzüchtigkeit, Unkeuschheit, Unzucht. 2. die Ausgelassenheit.

**Laser-wort,** lâ'sŭr-wŭrt, *s.* [Bot.] das Laserkraut.

**Lash,** lâsh, (leash; fr. laisse; Lasche?) *s.* 1. die Schmitze, Schmicke (an einer Peitsche). 2. ‡ die Geißel, Ruthe; beißende Spötterei. 3. die Schlinge, der Riemen. 4. der (Peitschen- ꝛc.) Hieb, Streich, Schmitz. 5. die Strieme.

2. The moral is a lash at the vanity of arrogating that to ourselves which succeeds well. L'Estrange.

To be under the lash, unter der Ruthe stehen.

Lash-free, von der Satyre befreit.

**Lash,** *v. a.* 1. peitschen, geißeln, hauen, schmitzen. 2. ‡ die Geißel schwingen (über), geißeln (das Laster ꝛc.). 3. (up) mit einem plötzlichen Satz in die Höhe werfen; to — up the heels, ausschlagen. Dryden. 4. ⚓ schlagen (an..., von den Wellen). 5. (to, on) anbinden, festbinden, festmachen (an).

4. And big waves lash the frighted shores. Prior.

**Lash,** *v. n.* 1. klatschen, knallen. 2. ‡ a) (at) geißeln (das Laster), die Geißel schwingen (über). b) (mit on) darauf losprügeln.

To lash out, 1. ausschlagen, ausholen. 2. ‡ (into) sich hingeben, sich überlassen (einem Laster); begehen (Fehler).

**Lashed,** lâshd, *adj.* [Bot.] gewimpert, wimperartig. [Klatschende.

**Lasher,** lâsh'ŭr, *s.* der Peitscher;
**Lasher,** } *s.* [Mar.] das
**Lashing,** lâsh'ĭng, } Bindsel, Sorrau, Nahrau.

**Lashing,** *s.* die Ausschweifung; *pl.* lashings out, die Ausbrüche (einer Leidenschaft). South.

**Lask,** lâsk, (lat. laxus) *s.* [Thierarzneik.] der Durchfall, Durchlauf.

**Lass,** lâs, (v. laddess?) *s.* das Mädchen.

Lass-lorn, von der Geliebten verlassen.

**Lassitude,** lâs'sĭtūde, (fr. W. v. lat. lassitudo) *s.* die Müdigkeit; die Mattigkeit (bei Aerzten).

**Last,** lâst, (zusammengez. v. latest; angels. last v. latost) *adj.* 1. letzt, (der, die, das) letzte (der Zeit nach). 2. (nach allen andern kommend) letzte. 3. (keinen andern mehr nach sich habend) letzte. 4. vergangen, verflossen, vorig (Woche, Jahr). 5. äußerste (Bemühung, Wichtigkeit ꝛc.); letzte, äußerste, genaueste (Preis). 6. letzte, geringste.

The last but one, der Vorletzte. The — but two, der Vorvorletzte. — night, gestern Abend. — of all, zu allerletzt. At —, am Ende, zuletzt. To be upon one's — legs, o l. sich nicht mehr zu rathen noch zu helfen wissen. 2. ‡ in den letzten Zügen liegen. He is the — man I should consult, ihn würde ich zuletzt um Rath fragen. Our — respects, [Handel] unser ergebenst Letztes (d. h. Schreiben).

**Last,** *s.* der Beschluß, das Ende.

At the last, am Ende, zuletzt. To the —, 1. bis an's Ende. 2. bis auf das Aeußerste.

**Last,** *adv.* 1. zuletzt, zum letzten Male. 2. zuletzt, endlich.

1. I saw him last at Portsmouth.

**Last,** (angels. lastan, laestan) *v. n.* 1. dauern, bleiben, bestehen, währen. 2. halten (von Farben, Früchten ꝛc.). 3. dauern, zureichen, ausreichen. 4. ausdauern (besond. bei Wettrennen ꝛc.).

1. Our government cannot last long unless administered by honest men. Webster. 3. The captain knew he had not water on board to last a week. Webster.

**Last,** (angels. laste, laeste; holl. leest; dän. laest; schw. läst) *s.* [Schuhm.] der Leisten.

To set a shoe on the last, to put a shoe upon the —, einen Schuh über den Leisten schlagen. The cobbler is not to go beyond his —, *Prov.* der Schuster bleib' beim Leisten.

Last-maker, der Leistenschneider.

**Last,** (angels. hlaeste; schw., dän., holl. last; russ. laste; fr. lest) *s.* 1. die Last (ein Schiffsgewicht). 2. (manchm. auch für) der Ballast.

**Last,** *v. a.* 1. über den Leisten schlagen. 2. mit Ballast beladen.

**Lastage,** lâs'tĭdje, (fr. lestage) *s.* 1. † der Ballast. 2. † die Schiffsladung. 3. das Lastgeld. [den.

**Lastage,** *v. a.* † mit Ballast beladen.

**Laster,** lâs'tŭr, *s.* [Dertl.] das Einlaufen der Fluth.

**Lasting,** lâs'tĭng, *adj.* 1. dauernd, dauerhaft. 2 immerwährend. — color, eine Farbe, die hält. — *adv.* Las'tingly, beständig; dauerhaft.

**Lasting,** *s.* [Industr.] der Lasting [(ein Zeug).

**Lastingness,** lâs'tĭngnĕs, *s.* die Dauer, das Anhaltende (einer Bewegung ꝛc.).

**Lastly,** lâst'lē, *adv.* 1. letztens. 2. endlich, zuletzt. [alone.

**Lat,** (schott let. **Lat be,** let

**Latch,** lâtsh, (Lasche; it. laccio) *s.* 1. die Klinke, der Drücker, die Schnalle (an Thüren). 2. [Mar.] *pl.* die doppelten Pferde am Segel, um das Leibsegel anzureihen. 3. (schott.) mire, dub.

**Latch,** *v. a.* 1. zuklinken. 2. ⚓ u. ‡ auffangen; aufnehmen, vernehmen. 3. (fr. lecher) † schmieren (od. auch) einfassen, berühren. Shak.

**Latchet,** lâtsh'ĭt, (fr. lacet) *s.* 1. der Schuhriemen. 2. die elastische Schuhschnalle.

**Late,** lâte, (angels. laet, lat; goth. lata; holl. laat; schw. lat) *compar.* later u. latter; *superl.* latest u. last, *adj.* 1. (verspätet) spät (Frühling ꝛc.); spät reifend (Frucht). 2. (Gegensatz von früh) spät (von der Zeit). 3. (vormalig) letzt (zuletzt, unlängst im Amt gewesen, z. B. Ministerium ꝛc.). 4. (ehemalig) selig, verstorben. 5. neu; frisch (jüngst gekommen ꝛc.). 6. (noch nicht lange verflossen) letzt. 7. jüngst, noch anerkannt.

4. The late bishop of London. 5. We have received — intelligence. Webster.

Of late, kürzlich, neulich. Of — years, seit einigen Jahren. A — author, ein neuerer Schriftsteller. — ripe, spät reif.

**Late,** *adv.* 1. neulich, kürzlich, jüngst, unlängst. 2. spät (ankommen, reifen ꝛc.). 3. spät (in die Nacht hinein ꝛc.). 4. zuletzt. 5. früh. Shak.

**Late,** *v. a.* [Dertl.] aufsuchen.

**Latebrous,** lâ'tēbrŭs, (v. lat. latebra) *adj.* voll von Schlupfwinkeln od. Höhlen.

**Lated,** lâ'tĕd, *adj.* † verspätet, von der Nacht überfallen. Shak.

**Lateen,** lâtēēn', *adj.* [Mar.] A — sail, ein lateinisches (d. h. dreieckiges) Segel.

**Lately,** lâte'lē, *adv.* kürzlich, unlängst, neulich. [Verborgenheit. Paley.

**Latency,** lâ'tĕnsē, (v. latent) *s.* die

**Lateness,** lâte'nĕs, *s.* 1. die Späte (späte Zeit). 2. die Neuheit (einer Entdeckung)

**Latent,** lâ'tĕnt, (lat. latens) *adj.* 1. verborgen, geheim. 2. [Phys.] verborgen, latent (Wärme).

**Lateral,** lât'tĕrâl, (fr. W. v. lat. lateralis) *adj.* 1. zu der Seite gehörig, Seiten ... 2. von der Seite hervorkommend, herkommend, Seiten..., Neben... (Zweig ꝛc.). 3. [Bot.] seitenständig.

Judge lateral, der Assessor, Besitzer

**Laterality,** lâttĕrâl'ĕtē, *s.* † die Verschiedenseitigkeit. Brown.

**Laterally,** lât'tĕrâlē, *adv.* seitwärts, von der Seite, zur od. an der Seite.

**Lateran,** lât'tĕrăn, *s.* [neueres Rom] der Lateran (eine Kirche).

**A latere,** (lat. W.) *s.* [röm. Kurie] Legate a latere, ein päpstlicher Botschafter; legate de latere, der Nuntius, Internuntius.

**Latered,** lâ'tŭrd, *adj.* * verspätet.

**Laterifolious,** lâttĕrĕfō'lēŭs, (l. latus u. folium) *adj.* [Bot.] seitenblätterig.

**Lateritious,** lâtĕrish'ŭs, (v. lat. later) *adj.* [Med.] ziegelsteinartig, backsteinfarbig. [der letzte, spätere.

**Latest,** lâ'tĕst, *adj. superl.* v. late, Of latest, am letzten, zu spät.

**Lateward,** lâte'wârd, *adj.* u. *adv.* etwas spät, spät. [heu.

Lateward hay, das Grummet, Spät-

**Lath,** lâth, (v. clawd; läth; fr. latte) *s.* die Latte; Dachlatte.

Lath-back, ⊖ die Latte (langer, aufgeschossener Mensch). — -bricks, *s. pl.* große Backsteine, die als Latten dienen. — -sword, das hölzerne Schwert. — -work, das Lattenwerk. [Haus ꝛc.).

**Lath,** *v. a.* latten, belatten (ein

**Lath,** (angels. leth) *s.* [Engl.] der Bezirk von mehreren hundert Häusern in einer Grafschaft.

**Lathe,** lâTHe, (v. lathru) *s.* 1

[Drechsler] die Drechselbank, Drehbank, Drehlade. 2. [Oertl.] die Scheuer.

To form in the lathe, drechseln.

**Lather,** lâ'TH'ûr, (angelf. lethrian) *v. n.* schäumen. — *v. a.* einseifen.

**Lather,** *s.* 1. der Seifenschaum. 2. der Schaum (der schwitzenden Pferde zc.).

**Lathy,** lâth'é, *adj.* 1. dünn wie eine Latte, lang und dünn. 2. (w. lleth, llyth) [Nordam.] schlaff, schlotterig, schwach.

**Latibulize,** lâtib'ülîze, (lat. latibulum) *v. n.* sich in eine Höhle zurückziehen, um den Winter über zu schlafen.

The tortoise latibulizes in October. Shaw's Zool.

**Laticlave,** lât'téklâve, (lat. laticlavium) *s.* (altes Rom) der breite Purpurstreif; das Kleid, die Weste mit breitem Purpurstreife.

**Latin,** lât'în. (fr. W. v. lat. latinus) *adj.* 1. lateinisch (altrömisch). 2. lateinisch, abendländisch, römisch-katholisch (Kirche).

**Latin,** *s.* 1. das Lateinische, Latein. 2. der Lateiner. 3. die lateinische Komposition (in Schulen), das Exercitium.

**Latin,** *v. a.* * latinisiren; in's Lateinische übersetzen. [s. der Latinism.

**Latinism,** lât'înizm. (fr. latinisme) **Latinist,** lât'înist, (fr. latiniste) *s.* der Lateiner.

**Latinity,** lâtin'nété, (fr. latinité) *s.* das Latein, die Latinität.

**Latinize,** lât'înize, (fr. latiniser) *v. n.* lateineln. — *v. a.* latinisiren.

**Latirostrous,** lâtéros'trûs. (v. lat. latus u. rostrum) *adj.* breitschnäbelig.

**Latish,** lâte'ish, *adj.* etwas spät.

**Latitancy,** lât'ténsé, (Latitation) (v. lat. latitans) *s.* † die Verborgenheit.

**Latitant,** lât'ténant, *adj.* † verborgen, versteckt.

**Latitat,** lât'ténat, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] ein Writ, wodurch Jemand vor die Königsbank (King's Bench) geladen wird.

**Latitate,** lât'ténate, *v. n.* versteckt oder verborgen sein.

**Latitude,** lât'ténude, (fr. W. v. lat. latitudo; w. llyd) *s.* 1. † die Breite, Weite. Wotton. 2. ‡ a) der Umfang, die Ausdehnung. b) der Grad. c) die Ungebundenheit, Freiheit; der Spielraum. 3. † der Raum. Locke. 4. [Geogr. u. Astron.] die Breite.

2. a) I pretend not to treat of them in their full latitude. Locke. b) To so great a — etc. c) In human actions, there are no degrees and precise natural limits described, but a latitude is indulged. Taylor.

In the forty-third degree of north latitude, im drei und vierzigsten Grade nördlicher Breite. In the — of fourty degrees south, im vierzigsten Grade südlicher Breite. His great — of knowledge, seine ausgebreiteten Kenntnisse. This — of construction, diese freie Deutung, Auslegung. In such latitudes of sense, in einem so ausgedehnten Sinne.

**Latitudinal,** lâtétû'dénâl, *adj.* zur Breite gehörig, in der Richtung der Breite, Breiten...

**Latitudinarian,** lâtétûdénâ'rée an, (lat. latitudinaire) *adj.* ungebunden, frei; freigeisterisch, frei denkend oder handelnd.

**Latitudinarian,** *s.* der Freigeist, Freidenker.

**Latitudinarianism,** lâtétûdénâ'réânizm. *s.* die Freidenkerei, Freigeisterei; † freie Meinungen od. Gesinnungen.

**Latrant,** lâ'trânt, (v. lat. latro) *adj.* 1. ‡ bellend. 2. ± bellend (Magen).

**Latrate,** lâ'tråte, *v. n.* bellen.

**Latration,** lâtrâ'shûn, *s.* das Bellen.

**Latria,** lâ'tréâ, (gr. latreia) *s.* [röm. kath. Rel.] die Anbetung (Gottes; Gegensatz v. dulia, Verehrung der Heiligen).

**Latrobite,** lâtrô'bîte, *s.* [Mineralg.] der Latrobit.

**Latrociny,** lât'rôsénê, (Latrocination) (lat. latrocinium) *s.* † der Diebstahl, die Dieberei.

**Latten,** lât'tĕn, (fr. laiton) *s.* das (der) Messing. — *adj.* messingen.

Rolled latten, das Rollenmessing.

Latten-brass, das Messingblech.

**Latter,** lât'tûr, (unregelm. *comp.* v. late) *adj.* 1. (nach etwas Anderem kommend) später. 2. (zuletzt erwähnt) letzter. 3. † letzt (Ende zc.). 4. neuer (neu, modern).

4. In these latter ages.

Latter fruits, die Spätfrüchte, das Spätobst. — day, der jüngste Tag. Shak. — crop, —-math, das Grummet, Spätheu.

**Latterly,** lât'tûrlé, *adv.* neuerlich, in der letzten Zeit, gegen das Ende.

**Lattice,** lât'tîs, (fr. latis) *s.* das Gitter, die Traise.

Lattice-like, gitterartig. —-window, das Gitterfenster. —-work, das Gitterwerk. [tern, vergittern.

**Lattice,** *v. a.* gittern; (up) übergit-

**Lauch,** (schott.) law, usage, custom.

**Laud,** lâwd, (lat. laus, laudis; w. clod) *s.* 1. † das Lob, der Preis. Pope. 2. (ein Theil des Gottesdienstes) die Lobpreisung, der Lobgesang.

**Laud,** *v. a.* loben, preisen.

**Laudable,** lâw'dâbl, (lat. laudabilis) *adj.* 1. lobenswürdig, preiswürdig, lobenswerth, löblich. 2. [Med.] gut, gesund (Blut); gutgrtig (Eiter). Arbuthnot. — *adv.* Lau'dably, lobenswürdig, auf eine löbliche Weise.

**Laudableness,** lâw'dâblnĕs, († Laudabil'ity) *s.* die Lobenswürdigkeit, Löblichkeit.

**Laudanum,** lôd'dânûm, (gr. ladanon) *s.* [Heilkunst.] das Laudanum.

**Laudative,** lâw'dâtîv, *adj.* † lobend. — *s.* die Lobrede, Lobschrift. Bacon.

**Laudatory,** lâw'dâtûré, *adj.* preisend, Lob enthaltend, Lob...

**Laudatory,** *s.* das, was Lob enthält.

**Lauder,** lâw'dûr, *s.* der Lober, Preiser.

**Laugh,** lâf, (angelf. hlihan; goth. hlahyan; holl. lachgen; hebr. u. chald. laag) *v. n.* 1. † lachen. 2. (at) lachen (über); (Etwas, Einen) auslachen, verlachen. 3. ‡ a) lachen. b) zulächeln.

3. a) Then laughs the childish year with flow'rets crown'd. Dryden. And o'er the foaming bowl, the laughing wine. Pope. b) The world may — again. Shakspeare.

To laugh outright (out), aus vollem Halse lachen. To — at any one to his face, Einem in's Gesicht lachen. To — in one's sleeve, in's Fäustchen lachen. To — from the teeth outward, greinen. To — at a feather, über Alles (ohne Ursache) lachen. To fall a laughing, eine Lache aufschlagen.

**Laugh,** *v. a.* to — out, (Einen) auslachen, zum Gelächter machen.

To laugh to scorn, auslachen, verlachen, verspotten, zum Gespött machen. To — out a loud applause, lauten Beifall zulachen.

**Laugh,** *s.* das Lachen, die Lache.

Laugh-worthy, lächerlich.

**Laughable,** lâf'âbl, *adj.* lächerlich.

**Laugher,** lâf'ûr, *s.* der Lacher.

**Laughing,** lâf'îng, *s.* das Lachen.

Laughing-stock, (die Zielscheibe des Spottes) das Gelächter, der Spott.

**Laughingly,** lâf'îngle, *adv.* lachend, im od. unter Lachen.

**Laughter,** lâf'tûr, *s.* das Gelächter.

To break out into a laughter, ein Gelächter aufschlagen.

**Laumonite,** lâw'mônîte, *s.* [Mineralg.] der Laumonit.

**Launch,** lânsh, *s.* Lanch.

**Laund,** lâwnd, *s.* * der offene, glatte, freie Grasplatz, freie Platz in einem Gehölze; (auch) die Wildbahn.

**Launder,** lân'dûr, (v. lat. lavo) *s.* 1. die Wäscherinn. 2. [Min.] der Wasserrog.

**Launder,** *v. a.* † waschen, netzen.

**Launderer,** lân'dérûr, *s.* der Wascher. [scherinn, Waschfrau.

**Laundress,** lân'drés, *s.* die Wä-

**Laundress,** *v. n.* waschen, sich mit Waschen abgeben.

**Laundry,** lân'dré, *s.* 1. das Waschhaus, die Waschküche. 2. das Waschen, die Wäsche.

**Laureate,** lâw'réât, (lat. laureatus) *adj.* mit Lorbeern gekrönt.

Poet laureate, l. der gekrönte Dichter. 2. der Hofdichter (in England zc.).

**Laureate,** *s.* 1. der mit Lorbeern Gekrönte. 2. † der Hofdichter.

**Laureate,** *v. a.* (mit Lorbeern) krönen (Dichter zc.).

**Laureation,** lâwréâ'shûn, *s.* [schott. Univers. u. ehem. auch in Oxford] die Promotion.

**Laurel,** lôr'ril, (lat. laurus) *s.* 1. — od. —-tree, der Lorbeer, Lorbeerbaum. 2. — od. crown of —, der Lorbeerkranz.

Laurel of Alexandria, [Bot.] der Mänsehorn. —-herb, [Bot.] das Lorbeerkraut.

**Laureled,** lôr'rild, *adj.* mit Lorbeern gekrönt oder geschmückt.

**Laurence,** lôr'rénse, *s.* Lorenz, Laurentius.

**Lauriferous,** lôrrif'fêrûs, (v. lat laurus u. fero) *adj.* lorbeertragend.

**Laurustin,** lôr'rûstîn, (lat. laurustinus) *s.* der wilde Lorbeerbaum. [kraut.

**Laus'kraut,** *s.* [Bot.] das Läuse-

**Lautu,** lâw'tû, *s.* [Gesch. v. Peru] eine Kopfbinde der Inkas.

**Lava,** lâ'vâ, (it. W.) *s.* die Lava (sowohl im flüssigen als harten Zustande).

**Lavation,** lâvâ'shûn, (lat.) *s.* das Waschen.

**Lavatory,** lâv'vâtûrė, *s.* 1. der Waschplatz; [Min.] der Waschplatz, die Wäsche. 2. das Waschwasser (für kranke Theile).

**Lave,** lâve, (lat. lavo; sanskr. allava) *v. a.* ♀ od. Rhet. waschen, baden; benetzen; überwaschen.

**Lave,** *v. n.* ♀ sich baden. POPE.

**Lave,** (fr. lever) *v. a.* † ausschöpfen.

**Lave,** *s.* 1. der Satz, Bodensatz. 2. (schott.) the rest; the others.

**Lave-eared,** lâve-êêrd', *adj.* † Schlappohren habend.

**Laveer,** lâvêêr', (holl. laveeren) *v. n.* 1. [Mar.] laviren. 2. sich drehen.

**Laveerer,** lâvêêr'ûr, *s.* ‡ u. ± der Lavirer.

**Lavender,** lâv'vėndûr, (lat. lavendula) *s.* [Bot.] der Lavendel. French —, das Stöchaskraut.

*Prov.* To lay up in lavender, o 1. verpfänden. 2. aufheben.

Lavender-spike, [Bot.] die Spieke.

**Laver,** lâ'vûr, (fr. lavoir) *s.* das Waschbecken. [Lerche.

**Laverock,** lâv'êrôk, (schott.) *s.* die

**Lavish,** lâv'îsh, (v. lat. liber od. lavo) *adj.* 1. (of) verschwenderisch (in, mit). 2. übertrieben, unmäßig (Ausgabe ꝛc.). 3. ± ungebunden, wild, frei. SHAK.

He was lavish of expense, er verthat viel Geld, gab Viel aus. To be too — (with) of one's tongue, zu frei sprechen.

**Lavish,** *v. a.* 1. ‡ u. ± verschwenden, vergeuden. 2. (away) verschwenden.

**Lavisher,** lâv'îshûr, *s.* der Verschwender. [derisch.

**Lavishly,** lâv'îshlė, *adv.* verschwen-

**Lavishment,** lâv'îshmėnt, } *s.* 1.

**Lavishness,** lâv'îshnės, } die Verschwendung. 2. ± die Ungebundenheit.

**Lavolta,** lâvôl'tâ, (it. W.) *s.* eine Art Hopser od. Hopswalzer. SHAK.

**Law,** lâw, (angelf. laga, lage, lagu. lah; schw. lag; dän. lov; fr. loi; lat. lex) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Gesetz. 2. [Wissensch.] das Gesetz (z. B. das Mariottesche Gesetz). 3. (die Vorschrift) das Gesetz. 4. ‖ a) das Gesetz (mosaische Gesetz; das alte Testament; die fünf Bücher Mosis). b) das Gesetz (Wort Gottes). 5. (der Inbegriff der sich auf einen Gegenstand beziehenden Gesetze) das Recht. 6. das gerichtliche Verfahren, der Prozeß, Rechtsstreit. 7. die Rechte, Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit. 8. (einen Grad der Verwandtschaft anzeigend, s. w. unten Brother in — etc.).

Law of nature, das Naturrecht. International —, — of nations, das Völkerrecht. Civil —, das bürgerliche Recht. Common —, unwritten —, das gemeine Recht, Gewohnheitsrecht, Herkommen. Municipal —, das Staatsgesetz, pl. die Stadtrechte, Statuten. Canon —, das kanonische Recht. Ecclesiastical —, das Kirchenrecht. Moral —, das Sittengesetz. —law, 1. das Stadtgesetz. 2. das Besetz, das eine Körperschaft regulirt. 3. die Nebenverordnung. 4. pl. [Rechtsspr.] die Willkühren. — martial, Martial —, das Kriegsrecht. Marine laws, das Seerecht. Commercial —, —merchant, — mercantile, — of merchants, das Handelsrecht.

Law of mark, mart, reprisals, das Recht der Repressalien. Wager of —, das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung ꝛc. an einem bestimmten Tage einen Eid zu schwören und eilf unbescholtene Nachbarn als Zeugen aufzurufen. Doctor of laws, in —, Doktor der Rechte. A man learned in the —, ein Rechtskundiger. — of the staple, das Handelsrecht. Laws of customs, Zollgesetze.

To go to law, 1. vor Gericht gehen. 2. (with) Einen gerichtlich belangen, einen Prozeß anfangen (mit), Einem einen Prozeß anhängen. To sue any one at —, Einen gerichtlich belangen. To be at —, einen Prozeß haben, prozessiren. Good in —, rechtsgültig. To follow the —, die Rechte studiren. To take the — on ..., of ..., zu Gerichte gehen mit ..., prozessiren mit ...

Brother in law, 1. der Halbbruder. 2 der Schwager. Sister in —, 1. die Halbschwester. 2. die Schwägerinn. Daughter in —, 1. die Stieftochter. 2. die Schwiegertochter. Son in —, 1. der Stiefsohn. 2. der Schwiegersohn. Father in —, 1. der Stiefvater. 2. der Schwiegervater. Mother in —, 1. die Stiefmutter. 2. die Schwiegermutter.

Law-breaker, der Uebertreter des Gesetzes. —charges, pl. die Gerichts-, Prozeßkosten, Gerichtsgebühren. —day, der Gerichtstag, Termin. —dog, ein Hund mit ausgeschnittenen Ballen. —expenses, die Gerichtskosten. —suit, der Prozeß, Rechtsfall, Rechtsstreit; to bring in, or to enter a — against ..., Klage erheben gegen ..., klagbar werden gegen ...

**Law,** *v. a.* (den Jagdhunden) die Ballen an den Füßen ausschneiden.

**Lawful,** lâw'fûl, *adj.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig, erlaubt. 2. rechtmäßig (Besitzer). 3. gültig (von Dokumenten).

**Lawfully,** lâw'fûlė, *adv.* gesetzlich, mit Fug und Recht.

**Lawfulness,** lâw'fûlnės, *s.* die Rechtmäßigkeit, Gesetzlichkeit. [setzgeber.

**Lawgiver,** lâw'gîvûr, *s.* der Ge-

**Lawgiving,** lâw'gîving, *adj.* gesetzgebend.

**Lawing,** } (schott.) *s.* die Rechnung.

**Lawin,** } Zeche.

**Lawlan,** (schott.) lowland.

**Lawless,** lâw'lės, *adj.* 1. gesetzlos. 2. gesetzwidrig, ungesetzlich, unrechtmäßig. 3. ♀ nicht den gewöhnlichen Naturgesetzen unterworfen.

3. He, meteor-like, flames lawless through the void. POPE.

**Lawlessly,** lâw'lėslė, *adv.* gesetzwidrig.

**Lawlessness,** lâw'lėsnės, *s.* die Gesetzlosigkeit. SPENSER.

**Lawmaker,** lâw'mâkûr, *s.* der Gesetzgeber. [der Zungendrescher, Rabulist.

**Lawmonger,** lâw'mûnggûr, *s.*

**Lawn,** lâwn, (w. llan; lat. planus) *s.* 1. der freie, offene, glatte Grasplatz (in einem Parke); die Lichtung, der freie Platz (in Gehölzen). 2. die Wildbahn.

**Lawn,** (fr. linon; v. lat. linum) *s.* [Industr.] der Linon, Klar, Schleier, das Klartuch

**Lawn,** *adj.* aus Schleier, Klartuch verfertigt.

**Lawny,** lâwn'ė, *adj.* eben; wie ein freier, offener, glatter Grasplatz; wie eine Lichtung.

**Lawny,** *adj.* aus Linon verfertigt.

**Lawrence,** lâw'rėnse, *s.* Lorenz.

**Lawyer,** lâw'yêr, *s.* (ein allgem. Ausdruck für attorneys, counselors, solicitors, barristers, sergeants u. advocates) der Rechtsgelehrte, Jurist, Advokat, Sachwalter. [gelehrter.

Lawyer-like, wie ein wirklicher Rechts-

**Lawyerly,** lâw'yêrlė, *adj.* gerichtlich.

**Lax,** lâks. (lat. laxus; fr. lache) *adj.* 1. [Med.] schlaff (Fleisch, Fiber). 2. locker (Erde, Stoff). 3. schlaff, abgespannt, los. 4. ± a) nicht streng genau, unbestimmt. b) nicht streng, lax, schlaff (Grundsätze ꝛc.). 5. den Durchfall habend.

Lax membrane, [Anat.] der Erschlaffer.

**Lax,** *s.* 1. der Durchfall, das Abweichen. 2. (angelf. laex) † der Lachs.

**Laxation,** lâksâ'shûn, *s.* 1. das Lockermachen, Schlaffmachen. 2. die Schlaffheit, Lockerheit.

**Laxative,** lâks'âtîv, (fr. laxatif) *adj.* abführend, eröffnend, laxirend. — *s.* das Abführungs-, Laxirmittel, die Laxanz.

**Laxativeness,** lâks'âtîvnės, *s.* die Eigenschaft, das Vermögen, den Leib zu öffnen, zu laxiren.

**Laxity,** lâks'ėtė, (lat. laxitas) *s.* 1. ‡ die Lockerheit, lockere Beschaffenheit. 2. [Med.] die Schlaffheit, Erschlaffung (der Fibern). 3. ± a) die Unbestimmtheit (im Ausdrucke ꝛc.). b) die Schlaffheit (der Grundsätze). 4. die Oeffnung. 5. die Leibesöffnung, der offene Leib. [bestimmt, lax.

**Laxly,** lâks'lė, *adv.* locker; un-

**Laxness,** lâks'nės, *s.* 1. [Med.] die Abspannung, Schlaffheit (der Muskeln). 2. die Schlaffheit, Abspannung (eines Strickes ꝛc.). 3. ± die Schlaffheit (der Grundsätze). 4. die Lockerheit. 5. die Leibesöffnung.

**Lay,** lâ, *praet.* v. Lie.

**Lay,** (angelf. leegan, legan; holl. leggen; schw. lägga; legen) *praet.* u. *pp.* laid, *s. a.* 1. ♀ legen. 2. niederlegen, umlegen. 3. auflegen; einlegen. 4. darlegen, hinlegen. 5. legen, löschen (den Staub ꝛc.); dämpfen (die Hitze); legen (v. Winde). 6. ± bannen (den Teufel, einen Geist). 7. ± anlegen, veranstalten, ausfinnen (einen Plan); einrichten, verabreden. 8. ± besänftigen, lindern, stillen (den Hunger, einen Aufruhr ꝛc.). 9. (Gartenb.) absenken (Nelken ꝛc.); sächsen (Weinstöcke). 10. wetten. 11. auflegen (Steuern). 12. [Mar.] a) legen, aus dem Gesichte verlieren (das Land). b) schlagen (ein Tau). 13. [Tuchm.] falten (den Zeug, um ihn zu noppen). 14. [Pergamentm.] zum Glätten auf einander legen (das Pergament).

2. Violent winds with rain lay corn and grass. WEBSTER. 10. To — a crown or an eagle. WEBSTER. 11. To —a tax on land; to — a duty on salt. WEBSTER.

To lay a tax, a duty ou . ., 1. Etwas besteuern. 2. Einem eine Steuer auflegen. To — taxes, Auflagen machen To — the cloth, den Tisch decken. To — an indictment, eine Klage vorbringen. To — a snare, an ambush, a net, eine Schlinge, einen Hinterhalt, ein Netz legen. To — the hands on ..,

Einem die Hände auflegen. To lay hands on, upon ..., Hand legen an (Einen). To – any one on the face, o Einen beohrfeigen, bemaulschellen. To – blows, Schläge geben. To – eggs, Eier legen. To – in order, ordentlich legen. To – a ship ahold, [Mar.] mit dem Schiffe von dem Ufer legen. To – in ridges, riolen (einen Acker). To – a wager, wetten (on, auf). To – at stake, auf das Spiel setzen. To – plots, Komplotte machen, anzetteln. To – wait for.., Einem nachstellen, auflauern. To – siege to a place, eine Stadt belagern. To – for an excuse, als od. zur Entschuldigung angeben. To – one's excuse upon any thing, sich entschuldigen wegen ... To – a crime against any one, Einen eines Verbrechens beschuldigen. To – to heart, sich zu Herzen nehmen, sich am Herzen gelegen sein lassen. To – one's self at one's mercy, sich auf Gnade u. Ungnade ergeben. To – a punishment upon..., eine Strafe verhängen über... To – waste, in ruin, verwüsten, verheeren. To – a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen. To – blame on one, Einen tadeln. To – to one's charge, Einem zur Last legen. To – claim to ..., Anspruch machen auf ... To – the fault on od. upon ..., die Schuld schieben auf ... To – commands on one, Einem Etwas einschärfen, befehlen. To – a burden upon ..., Einem Etwas aufbürden, eine Bürde auferlegen. To – a favor on ..., † Einem eine Gnade zu Theil werden lassen. To – open, entblößen; aufdecken, bloßgeben, zeigen. To – asleep, einschläfern. To – in one's dish, o Einem Etwas einbrocken. To – knife aboard, erobern. Shak.

To lay against, 1. (Einem Etwas) vorwerfen, (Einen eines Verbrechens) beschuldigen. 2. einwenden.

To lay along, 1. hinstrecken (die Glieder 2c.). 2. ausbreiten.

To lay apart, 1. ‡ bei Seite legen. 2. ± ablegen (eine üble Gewohnheit).

To lay aside, 1. ‡ weglegen, bei Seite legen. 2. ± a) bei Seite setzen oder legen. b) fahren lassen, aufgeben. [heben.

To lay away, ablegen; weglegen; auf-

To lay before, (Einem Etwas) vorlegen (z. B. Papiere). (The papers are laid before Congress. Webster.)

To lay by, 1. beilegen, aufheben (Etwas). 2. ablegen, von sich legen. 3. ± a) bei Seite setzen, auf die Seite schieben, übergehen (Einen) b) sich entledigen (einer Sache). c) abdanken (ein Schiff).

To lay down, 1. niederlegen. 2. ± a) lassen, hingeben, einsetzen (sein Leben). b) niederlegen (ein Amt). c) bezahlen, hinzahlen, bar hinlegen (eine Summe). d) aufstellen (Grundsätze); zur Grundlage machen, annehmen. e) vergleichen.

To lay one's self down, sich niederlegen (um zu ruhen).

To lay for, Einem auflauern. They were laid for, man stellte ihnen nach.

To lay forth, zur Schau ausstellen od. legen.

To lay one's self forth upon a subject, sich ausbreiten, sich weitläufig auslassen (über einen Gegenstand).

To lay hold of ..., on ..., 1. Hand legen an ..., fassen, Etwas ergreifen. 2. ± a) Einem Etwas anhaben. b) sich Etwas zu Nutze machen.

To lay in, 1. einlegen, einthun, einkaufen, zurücklegen, einsammeln (Vorräthe). 2. ± sich zu eigen machen.

To lay in the warehouse, [Handel] auf das Lager nehmen (Waaren).

To lay off, ablegen, weglegen.

To lay on, 1. auflegen. 2. anwenden, anlegen. 3. draufschlagen, zuschlagen. 4. [Techn.] auftragen (Silber 2c.).

To lay on blows, schlagen. To – it on, mit Macht treiben. Shak.

To lay out, 1. auslegen, ausgeben, aufwenden (Geld) (on, für); (on) verwenden zu ... 2. ausstehen, anlegen (Geld). 3. zur Schau ausstellen (einen Leichnam); anlegen, zur Schau legen. 4. * zur Schau tragen. Arterbury. 5. abstecken (Straßen 2c.). 6. ± a) anstrengen, aufbieten (seine ganze Stärke 2c.). b) to – one's self out, α) sich bemühen, sich anstrengen. β) (for) sich aufopfern (für Etwas). 7. ablegen, verwerfen (Karten). 8. [Mar.] (ein Schiff) auf die Rhede legen (um sich segelklar zu machen 2c.).

To lay out one's thoughts upon ..., seine Gedanken richten auf ... To lay a garden out into ..., einen Garten als ... anlegen. [mit Silber 2c.).

To lay over, (with) belegen, überlegen

To lay to, 1. ‡ legen an ... 2. Einem zuschreiben, zurechnen, vorwerfen, Schuld geben. 2. anstrengen (die Kräfte); kräftig anwenden. 3. * Einem viel zu schaffen machen, zusetzen. Knolles. 4. [Mar.] beilegen.

To lay together, 1. ‡ zusammenlegen. 2. ± zusammenstellen, vergleichen, gegen einander halten. [stecken die Köpfe zusammen.

They layd their heads together, sie

To lay under, (Einen einem Gesetze 2c.) unterwerfen. [verbindlich machen.

To lay one under obligation, Einen

To lay up, 1. ‡ aufbewahren; verwahren, aufheben; zurücklegen, aufspeichern. 2. ± sammeln, aufbewahren (Kenntnisse 2c.). 3. abtakeln (eine Flotte). 4. brach liegen lassen (Land). Land laid up, das Brachland. 5. to – any one up, a) Einen einsperren, einstecken. b) To be laid up by a disease, wegen einer Krankheit das Zimmer hüten müssen; to be laid up with the gout, an dem Podagra darniederliegen.

**Lay,** *v. n.* 1. (Eier) legen (von den Vögeln). 2. (Geld) einsetzen. 3. † es darauf anlegen, auf Etwas zielen.

To lay about, 1. um sich schlagen. 2. sich eifrig bemühen od. bewerben, Allem aufbieten.

To lay at, nach Einem schlagen, Einem auf den Leib, zu Leibe gehen wollen.

To lay by, beilegen (v. Schiffen).

To lay in for ..., Einem nachstellen; es anlegen auf Einen.

To lay on, 1. schlagen, Schläge austheilen. 2. klopfen, pochen (v. Herzen). 3. Viel drauf gehen lassen. Shak.

To lay out, 1. vorhaben, im Sinne haben (Etwas zu thun). 2. sich bemühen, (for, um ...).

To lay out for intelligence, Erkundigungen einziehen, Kundschaft ausstellen.

To lay upon, * Einem anliegen.

**Lay,** *s.* 1. die Lage, Schicht. 2. † die Wette. 3. † der Rang, Stand.

**Lay,** (angels. leag, leah, lege; w. lle; russ. lug) *s.* das Wiesenland, Grasland, die Wiese. [Weideland.

Lay-land, [Dertl.] das Brachland,

**Lay,** (angels. legh, ley; fr. lai) *s.* ♀ das Lied, der Gesang.

**Lay,** (fr. lai, v. gr. laikos) *adj.* 1. (zu den Laien gehörig) weltlich. 2. † ungelehrt.

Lay-brother, [Mönchsw.] der Laienbruder. –-clerk, der Vorleser in Domkirchen. –-elder, der Kirchenälteste. –-habit, die weltliche Kleidung. –-man, 1. der Laie, Weltliche. 2. f. –-clerk.

**Lay-days,** lâ'dâze, *s. pl.* [Mar.] die Liegetage, Liegezeit.

**Layer,** lâ'ûr, *s.* 1. die Lage, das Lager (Sand 2c.), die Schicht. 2. Einer, der Etwas legt, z. B. Brick–, der Maurer. 3. das (Bier-) Lager. 4. das Senkreis, der Ableger. 5. die Leghenne.

Layer out, der Ausgeber. – up, der Aufbewahrer, Aufhäufer; Verwahrer, Wächter.

**Laying,** lâ'ing, *s.* das Legen.

Hens past laying, Hennen, die nicht mehr legen. [Liegezeit.

Laying-days, [Mar.] die Liegetage,

**Layman,** lâ'mân, *s.* (bei Malern) der Gliedermann. [der Misthaufen.

**Laystall,** lâ'ståll, *s.* die Mistgrube;

**Lazar,** lâ'zâr, (v. Lazarus) *s.* der Aussätzige. [tal. 2. das Quarantänehaus.

Lazar-house, 1. das Lazareth, Spi-

**Lazaret,** lâzârêt', } (fr. lazaret;

**Lazaretto,** lâzârrêt'tô, } sp. lazareto) *s.* 1. das Lazareth, Spital. 2. die Quarantaineanstalt. 3. das Hospitalschiff.

**Lazarlike,** lâ'zârlike, } *adj.* aus-

**Lazarly,** lâ'zârlê, } sätzig.

**Lazarwort,** lâ'zârwûrt, (La'serwort) *s.* [Bot.] das Laserkraut.

**Laze,** lâze, *v. n.* ⊖ faulenzen, müssig gehen. – *v. a.* ⊖ durch Faulheit verderben; to – one's self, faulenzen. [Lazerole.

**Lazerole,** lâzêrôle', *s.* [Bot.] die

**Lazily,** lâ'zêlê, *adv.* faul, träge, schläfrig.

**Laziness,** lâ'zênês, *s.* 1. die Faulheit, Trägheit, Schläfrigkeit, Lässigkeit. 2. die Trägheit, Langsamkeit.

**Lazing,** lâ'zing, *adj.* träge, faul.

**Lazuli,** lâzh'ûlî, *s.* Lapis –, der Lasurstein, Azur. [der Lazulit.

**Lazulite,** lâzh'ûlite, *s.* [Mineralg.]

**Lazy,** lâ'zê, (lat. lassus; fr. las; w. llesg) *adj.* 1. laß, lässig, faul, träge, schläfrig. 2. träge, langsam.

2. The night-owl's lazy flight. Shak.

Lazy-bones, ( der Erzfaulenzer. – man, der Faulenzer. [das Leich, s. Lay.

**Lea,** lê, (Ley) *s.* die Ebene, Flur,

**Leach,** lêêtsh, (schw. laka, låka; dän. lekker) *v. a.* auslaugen, entlangen (Asche).

**Leach,** *s.* eine Quantität Holzasche, die man auslaugt.

Leach-tub, (auch Letch-tub), die Auslaugkufe. –-trough, der Trog zum Trocknen des Salzes.

**Leach,** *s.* † die schwere Arbeit.

**Leach,** *v. a.* o zerlegen, vorschneiden.

**Lead,** lēd, (angelsf. laed; Loth; holl. wod) *s.* 1. [Mineralg.] das Blei. 2. [Mar.] das Senkblei, Bleiloth, der Bleiwurf. 3. *pl.* a) das Bleidach. b) [Zollw.] das Bleisiegel. 4. [Typogr.] *pl.* der Durchschuß.

White lead das Bleiweiß. Black –, das Reißblei, Wasserblei. Arseniate of –, das Arseniksblei. Carbonate of –, kohlensaures Blei. Muriate of –, salzsaures Blei. Chromate of –, chromsaures Blei. Phosphate of –, phosphorsaures Blei. Sugar of –, der Bleizucker. [To heave the –, lothen.

Deep-sea-lead, [Mar.] das Tiefloth.

Lead-ashes, *s. pl.* der Bleischaum. –-crystal, das Bleierz. –-glance, der gemeine Bleiglanz. –-mine, die Bleigrube. –-ore, das Bleierz; black –, das Wasserblei; antimonial sulphuret –, das Spießglanzbleierz. –-pencil, die Bleifeder. –-shot, das Schrot, der Hagel. –-tail, [Mineralg.] der Bleischweif. –-vitriol, das Bitriolbleierz. –-work, die Bleihütte. –-wort, [Bot.] die Bleiwurz.

**Lead,** *v. a.* 1. verbleien, mit Blei ausgießen. 2. auslegen, bekleiden, füttern. 3. [Typogr.] durchschießen. 4. [Zollw.] mit einem Bleisiegel versehen, plombiren.

**Lead,** lēde, (angelf. laedan; holl. leiden; schw. leda; dän. leder) *pract.* u. *pp.* led, *v. a.* 1. leiten, führen. 2. anführen (ein Heer), das Haupt (einer politischen ꝛc. Partei) sein. 5. (to) (wohin) führen, bringen (v. Wege). 4. führen (ein stilles Leben ꝛc.). 5. ± a) (to) † bringen, führen (zu); bewegen, vermögen (zu). b) (into) † führen (zu). c) ⅄ verleiten (zu).

To lead a dance, vortanzen. To – the measure, den Tanz leiten. To – the way, den Weg weisen, voraus-, vorangehen. To – away, hinwegführen. To – along, begleiten, fortführen. To – by force, schleppen. To – astray, irre führen. To – captive, gefangen mit sich fortführen.

To lead in, into, 1. hineinführen, einführen (in). 2. zurecht weisen.

To lead off, abführen, ableiten.

To lead on, 1. fortführen, anführen. 2. ± verführen, anlocken.

To lead out, aus-, hinausführen; to – of the way, irre führen.

To lead up, hinaufführen.

A life led up to his own doctrines, ein mit seinen Lehren übereinstimmendes Leben.

**Lead,** *v. n.* 1. vorausgehen, vorangehen. 2. anführen, der Anführer sein. 3. herrschen. Spenser. 4. ± (to) führen, verleiten (zu).

To lead off, out, den Anfang machen, vorangehen.

**Lead,** *s.* ⅄ 1. die Führung, Anführung. 2. (im Spiele) der Anwurf; die Vorhand; [Billardsp.] der Ausstoß.

To take the lead, vorangehen, Anführer sein. To have the –, anwerfen; ausspielen.

**Leaded,** lēd'ded, *adj.* [Typogr.] durchschossen.

**Leaden,** lēd'dn, (v. lead) *adj.* 1. bleiern. 2. ± bleiern, a) unbehülflich; träge. b) einfältig. Shak.

Leaden-hearted, unempfindlich, gefühllos. –-heeled, ⅄ bleiern, bleierne Füße habend. –-stepping, ⅄ bleiern (schwerfällig). Milton.

**Leader,** lē'dăr, *s.* 1. der Führer, Leiter, Wegweiser. 2. der Anführer, Führer. 3. das Haupt (einer Partei). 4. der Vormann, Erste; Einer, der vorangeht. 5. der erste Musiker, Sänger, Violinspieler ꝛc.; Direktor (eines Musikchors). 6. der Hauptartikel (einer Zeitung).

Leader of a dance, der Vortänzer. – at cards, der, welcher die Vorhand hat, der Vormann. – at bowls, der, welcher den Anwurf hat.

**Leading,** lē'dĭng, *s.* 1. die Führung, Leitung. 2. die Anführungskunst. Shak.

We see some leading of this in ..., der ... gibt uns hierin einen Leitfaden an die Hand.

**Leading,** *adj.* 1. leitend, führend. 2. erste, vornehmste, hauptsächlichste, Haupt...

Leading men, Anführer, Häupter (v. Parteien). – hand, 1. die Vorhand (im Spiele). 2. der Geschäftsführer. – card, die angespielte Karte. – article, 1. der Hauptartikel (in Zeitungen ꝛc.). 2. [Handel] der gangbare (Waaren-) Artikel.

Leading-strings, *s. pl.* das Gängelband, Laufband, der Laufzaum; to be in –, ± die Kinderschuhe noch nicht ausgetreten haben. [tänzer. B. Jonson.

**Leadman,** lēde'măn, *s.* ⁴ der Vor-

**Leady,** lēd'é. *adj.* bleifarbig.

**Lea'e,** (schort.) to leave.

**Leaf,** lēfe, (angelf. leafe; holl. loof; schw. lof; dän. löv; goth. lauf) *pl.* leaves. *s.* 1. [Bot.] das Blatt; *pl.* das Laub. 2. das Blatt (in Büchern). 3. das Blatt, Blättchen (Gold ꝛc.). 4. der Flügel (einer Thür ꝛc.), das Blatt (eines Tisches, einer Tapete ꝛc.).

Double leaf, [Bot.] das Zweiblatt. – of gold etc., das Goldblättchen.

To turn over a leaf, ein Blatt umwenden. To turn over a new –, ± sich ändern, sich bessern.

Leaf-brass, das Flittergold. –-bud, die Blätterknospe. –-gold, das Blattgold. –-silver, das Blattsilber. –-stalk, [Bot.] der Blattstiel.

**Leaf,** *v. n.* Blätter bekommen.

**Leaf,** *v. a.* 1. blattren (den Weinstock). 2. [Tuchm.] kalt pressen.

**Leafage,** lēfe'lĕje, *s.* das viele Laub.

**Leafed,** lē'fĕd, *adj.* beblättert.

**Leafless,** lēfe'lĕs, *adj.* blätterlos, kahl.

**Leaflet,** lēfe'lĕt, *s.* das Blättchen.

**Leafy,** lē'fé, *adj.* blätterig, belaubt.

**League,** lēēg, (ir. lega; fr. ligue; sp. liga; v. lat. ligo) *s.* der Bund, das Bündniß (zwischen Staaten u. Privatpersonen). [–, sich verbünden, sich verbinden.

To enter into a league, to join in a League-breaker, der Bundbrüchige.

**League,** *v. n.* sich verbünden, sich verbinden, ein Bündniß machen od. eingehen.

**League,** (w. llec; neulat. leuca; sp. legua; it. lega; fr. lieue) *s.* 1. ursprüngl. der Meilenstein, (daher) 2. die Meile (Engl. u. Nordam. = 3 engl. Meilen).

**Leagued,** lēēgd, *adj.* verbündet.

**Leaguer,** lē'gŭr, *s.* der Verbündete, Bundsmann.

**Leaguer,** *s.* † das Feldlager der Belagerer, die Belagerung. Shak.

**Leak,** lēke, (holl. lek) *s.* der Leck (ein Spalt, wodurch Wasser eindringen od. auslaufen kann).

To spring a leak, [Mar.] einen Leck bekommen (v. Schiffen).

**Leak,** *adj.* leck.

**Leak,** *v. n.* 1. lecken, a) Wasser ziehen. b) rinnen. 2. † Urin lassen.

To leak out, 1. auslecken, auslaufen. 2. ± (bekannt werden) auskommen (v. Unterhandlungen ꝛc.). [Flüssiges).

**Leak,** *v. a.* † hindurchlassen (etwas

**Leak,** *v. n.* ⅄ lecken (berühren).

**Leakage,** lē'kĭdje, *s.* 1. das Leckwerden, Leckrein; die Quantität Wasser ꝛc., die eindringt oder ausläuft. 2. [Handel] die Leckasie (Abrechnung für den durch Ausrinnen ꝛc., erlittenen Verlust).

**Leaky,** lē'ké, *adj.* 1. leck (rinnend; Wasser eindringen lassend). 2. ± schwatzhaft.

**Leamer,** lē'mŭr, (fr. limier) *s.* der Leithund, Spürhund.

**Lean,** lēne, (angelf. hlinian, hleonian, linian; holl. leunen; dän. laener; gr. klino) *pract.* leaned u. leant. *v. n.* 1. lehnen. 2. (on, upon) a) ± sich lehnen, sich stützen, ruhen (auf). b) ± sich verlassen (auf). c) geneigt, gestimmt sein (zu). 3. (against) sich lehnen (an). 4. a) sich neigen. b) (to) sich neigen auf (eine Seite). c) ± sich neigen zu (Gebräuchen ꝛc.), sich hinneigen auf (eine Seite). 5. (over) überhangen. 6. ± sinken, schwanken (dem Sturze nahe sein).

2. a) To lean on the arm of another.

A beam that leans upon a column.

To lean to any one in opinion, Einem beipflichten. To – to one's case, sich Jemands annehmen.

**Lean,** *v. a.* 1. lehnen (against, an). 2. neigen (das Haupt ꝛc.). 3. (isl. luna) † verheimlichen. Ray.

**Lean,** (angelf. laene, hlaene; klein; schw. klen) *adj.* 1. ⅄ mager, dürr. 2. ± a) mager (Boden). b) elend, armselig, mager (Rede ꝛc.). c) dünn (von geistigen Flüssigkeiten).

Lean-faced, –-looked, –-visaged, mager im Gesichte. –-fleshed, abgezehrt, mager. –-witted, abgeschmackt.

**Lean,** *s.* das Magere (am Fleische).

**Leaning,** lēne'ĭng, *s.* das Lehnen, Neigen. [stock, die Stütze, Lehne.

Leaning-staff, der Krückstock. –

**Leanish,** lēne'ĭsh, *adj.* etwas mager.

**Leanly,** lēne'lé. *adv.* mager.

**Leanness,** lēne'nĕs, *s.* 1. ⅄ die Magerkeit. 2. ± die Magerkeit, Leere (des Beutels). Shak.

**Leant,** lĕnt, *pract.* v. Lean.

**Leany,** lē'né, *adj.* † flink, munter.

**Leap,** lēpe, (angelf. hleapan; goth. hlaupan; holl. loopen; lat. labor) *pract.* u. *pp.* lept, leapt, *v. n.* 1. hüpfen. 2. springen. 3. ± schießen, sprühen. 4. (on, upon) springen (auf); losspringen (auf).

3. He parted frowning from me, as if ruin

Leaped from his eyes. Shak.

To leap down, hinabspringen. He is ready to – out of his skin, vor Freuden möchte er aus der Haut springen.

**Leap,** *v. a.* 1. überspringen (eine

Mauer), springen, wegsetzen über ... 2. bespringen, belegen (v. Pferden ꝛc.).

**Leap,** *s.* 1. † der Sprung, Satz. 2. (der übersprungene Raum) der Sprung. 3. ‡ a) der Sprung. b) der (plötzliche) Uebergang (von einer Sache zu einer andern). 4. (das Bespringen) der Sprung (bei Thieren). 3. a) 'Tis the convenient leap I mean to try. DRYDEN.

By leaps, sprungweise. To make a — at .., sich stürzen auf ... To take a —, einen Sprung thun.

Leap-frog, (ein gewisses Kinderspiel) die Station. SHAK. —-year, das Schaltjahr. [halbe Scheffel. 2. die Fischreuse.

**Leap,** (angelsʃ. laep) *s.* † 1. der Korb,

**Leaper,** lēpe'ŭr, *s.* 1. der Springer. 2. der Springer, Setzer (v. Pferden).

**Leaping,** lēpe'ĭng, *part. adj.* springend; bespringend.

Leaping horse, der Springer. — beetle, der Springkäfer. — house, das Bordell.

**Leapingly,** lēpe'ĭnglē, *adv.* sprungweise, in Sätzen.

**Leapt,** lĕpt, *praet.* u. *pp.* v. Leap.

**Lear,** (schott.) learning.

**Learn,** lĕrn, (angelsʃ. leornian; holl. leeren; dän. laerer; schw. lära) *pp.* learned u. learnt, *v. a.* 1. lernen. 2. * lehren, [Obertl.] lernen. SHAK.

To learn wit, gescheiter, klüger werden. I am to —, dies weiß ich noch nicht, ist mir unbekannt.

**Learn,** *v. n.* 1. lernen (of, von). 2. vernehmen, ersehen, erfahren, hören; (from) ersehen (aus).

**Learned,** lĕr'nĕd, *adj.* 1. gelehrt. 2. (in) gelehrt, bewandert (in einer Wissenschaft); to be —, Schulgelehrsamkeit besitzen. LOCKE. 3. † weise, klug (Entschluß). 4. erfahren. SHAK.

**Learned,** *s. pl.* die Gelehrten.

**Learnedly,** lĕr'nĕdlē, *adv.* gelehrt, mit Gelehrsamkeit.

**Learner,** lĕr'nŭr, *s.* 1. der Schüler, Lehrling. 2. ⸸ der Neuling.

**Learning,** lĕr'nĭng, *s.* 1. die Erlernung, das Lernen (einer Kunst ꝛc.). 2. die Gelehrsamkeit, Wissenschaft. 3. die Schulgelehrsamkeit. 4. ¶ u. ⸸ die Geschicklichkeit in Etwas. HOOKER.

**Leasable,** lēse'ăbl, *adj.* verpachtbar.

**Lease,** lēse, *s.* 1. die Vermiethung, Verpachtung, der Pacht, die Miethe. 2. der Pacht-, Miethvertrag, Miethkontrakt. 3. die Miethe, Pachtzeit. 4. ‡ die (Lebens-) Frist; the — of nature, die von der Natur gesetzte Frist, Zeit.

4. ... Our high — placed Macbeth
Shall live the lease of nature. SHAK.

To take a lease of .., Etwas miethen, pachten. To let by —, to let (out) to —, vermiethen, verpachten.

Lease-hold, *adj.* gepachtet, Pacht ... (Gut). —-holder, der Pächter, Miether. —-parole, die mündliche Vermiethung, Verpachtung.

**Lease,** *v. a.* vermiethen, verpachten.

**Lease,** lēse, (angelsʃ. lesan; leſen) *v. n.* * (die Nachlese halten, Aehren leſen)

**Leaser,** *v. n.* † lügen. [nachleſen.

**Leaser,** lē'zŭr, *s* 1. der Nachleſer, Aehrenleſer. 2. † der Lügner.

**Leash,** lēēsh, (fr. laisse, lesse; holl. letse; lat. laqueus) *s.* 1. der Riemen, Wurfriemen, Strick, die Koppel. 2. [Waidmſpr.] 4. — of .., eine Koppel, ein Strick, drei (Füchse, Hasen ꝛc.). 3. das Band, der Strick (im Allgem.). [pel führen od. halten.

**Leash,** *v. a.* koppeln, an einer Koppel führen, Strick, die Koppel. 2. [Waidmſpr.]

**Leasing,** lē'zĭng, (angelsʃ. leasunge) *s.* * die Lüge, Unwahrheit.

**Least,** lēēst, (*superl.* v. angelsʃ. laes, laesest) *adj.* kleinste, geringſte, mindeſte,

**Least,** *adv.* am Wenigſten. [wenigſtens.

At least, at the —, wenigſtens, zum Wenigſten. Not the —, not in the —, nicht im Mindeſten oder Geringſten, durchaus nicht. — of all, am Allerwenigſten. At leastwise, * zum Wenigſten. He is the — unhappy, er iſt am Wenigſten unglücklich.

**Least,** *s.* der Atom, das Sonnenſtäubchen.

**Leasy,** lē'zē, o slē'zē, *adj.* locker, dünn. [graben.

**Leat,** lēt, (angelsʃ. laet) *s.* der Mühl-

**Leather,** lĕTH'ŭr, } (angelsʃ. lether;
**Lether,** } Leder; ſchw. läder; dän. laether) *s.* 1. ‡ das Leder. 2. † das Leder, die Haut.

Of leather, ledern. Upper —, [Schuhmacher] das Oberleder (an Schuhen), der Vorderſchuh (an Stiefeln). — black in the grain, genarbtes Leder. Dressing —, däniſches Leder. Mountain-—, das Bergleder, der Bergkork.

**Leather,** *adj.* ledern, Leder...

Leather-bag, der lederne Beutel. —-bottle, der lederne Schlauch. —-breeches, *s. pl.* die Lederhoſen; —-maker, der Sattler, Sämiſchgerber. —-coat, 1. [Pomol.] der Lederapfel. 2. eine Art Kartoffeln. —-dresser, der Gerber, Lederer. —-headed, o dumm. —-jacket, eine Art Fiſche im ſtillen Ozean. COOK. —-jerkin, das Koller. —-merchant, der Lederhändler. —-mouthed, mit Zähnen in der Kehle (v. Zahnfiſchen). WALTON. —-seller, der Lederhändler. —-trade, der Lederhandel. —-sling, der Riemen. —-winged, lederartige Flügel habend. SPENSER.

**Leathern,** lĕTH'ŭrn, } *adj.* ledern.
**Lethern,** }

Leathern convenience, o die Landkutſche.

**Leathery,** lĕTH'ŭrē, } *adj.* leder-
**Lethery,** } artig.

**Leave,** lēve, (angelsʃ. leaf, leſe; Erlaub...) *s.* 1. die Erlaubniß, der Urlaub. 2. ‡ (der Urlaub) die Freiheit. SHAK. 3. der Abſchied.

To ask leave of any one, Einen um Erlaubniß fragen. Give me —, erlauben Sie mir. You have your —, es ſteht Ihnen frei. To give any one — to go, Einen beurlauben. By your —, mit Ihrer Erlaubniß. To take — (of any one), ſich beurlauben, ſich empfehlen; Abſchied nehmen (von). To take French —, 1. fortgehen, ohne Abſchied zu nehmen, Urlaub hinter der Thür nehmen. 2. ‡ ſich aus dem Staube machen. Mr. N. begs — to inform his friends, Herr N. iſt ſo frei und benachrichtigt ſeine Freunde, ꝛc.

Leave-taking, das Abſchiednehm
der Abſchiedsbeſuch.

**Leave,** (angelsʃ. laefan, lefan) *pra*
u. *pp.* left, *v. a.* 1. § laſſen (verlaſſen).
verlaſſen (einen Ort). 3. verlaſſen (aufgebe
im Stiche oder ſtecken laſſen). 4. hinterlaſ
(einen guten Namen ꝛc.). 5. (in einem
wiſſen Zuſtande) laſſen; beſtehen laſſen.
übrig laſſen. 7. laſſen (geſtatten). 8. laſ
(verwerfen). 9. laſſen (fahren laſſen).
laſſen (zurücklaſſen). 11. hinterlaſſen, te
mentlich vermachen. 12. überlaſſen; anhei
ſtellen (Jemands Urtheil ꝛc.). 13. laſſen, a
hören, ſ. to — off.

2. I left New York on my return to E
rope, April 25, 1839. I leave Pa
for a day or a year. The fever —a
friend daily at a certain hour. 3. V
have left all and followed thee. Bib
10. I left the papers in the care
our consul.

To leave behind, zurücklaſſen. T
any one to himself, Jemand ſich ſelbſt üb
laſſen. To — any one to the wide wor
Einen im Stiche laſſen. To — at any on
discretion, Jemands Klugheit, Großm
überlaſſen. To — the reader to judge,
der Beurtheilung des Leſers überlaſſen.
— unpaid, nicht bezahlen. Left (on han
übrig geblieben (v. Waaren).

To leave off, 1. einſtellen, aufgeb
to — work, aufhören zu arbeiten. 2.
legen (ein Kleid ꝛc.). 3. aufgeben (eine
kanntſchaft); ſich trennen von... 4.
geben, niederlegen, eingehen laſſen (ein
ſchäft ꝛc.).

To leave out, auslaſſen; weglaſſ
ausſchließen; vergeſſen (im Schreiben).

To leave with.., Einem (Etwas) ü
laſſen.

**Leave,** *v. n.* aufhören, ablaſſen.

To leave off, 1. ablaſſen, abſtehen.
einhalten (im Reden ꝛc.). To — laughi
aufhören zu lachen. To — fox-hunting,
Fuchsjagd aufgeben. [(Soldat

**Leave,** (fr. lever) *v. a.* † aufhe

**Leaved,** lēēvd, *adj.* 1. beblättert
(in Zuſammenſetzungen) a) blätterig. b)
Flügeln (v. Thüren ꝛc.). [Flüg

Two-leaved gates, Thore mit

**Leaven,** lĕv'vĕn, (fr. levain)
der Sauerteig, die Hefen. 2. ‡ u. ¶
Sauerteig (der Pharisäer ꝛc.) (of,
Pestilential leavens, der Peſtſtoff.

**Leaven,** *v. a.* 1. ‡ ſäuern. 2.
(with) ¶ u. ⸸ erfüllen, anfüllen, ſchwäng
(mit einer Lehre ꝛc.). b) ⸸ verderben;
ſtecken. [Wahl. Sa

Leavened choice, die wohl übert

**Leavening,** lĕv'vĕnĭng, *s.*
Gährungsſtoff. Ba

**Leavenous,** lĕv'vĕnŭs, *adj.*
Sauerteig enthaltend. 2. ‡ verderblich (Le

**Leaver,** lē'vŭr, *s.* 1. der Verla
2. der Ausreißer. Sa

**Leaves,** lēēvz, *s. pl.* v. Leaf.

**Leaviness,** lēēv'ēnĕs, *s.* die
laubtheit, Blätterfülle.

**Leavings,** lē'vĭngz, *s. pl.* 1.
Reſte, Ueberreſte. 2. ⸸ die Ueberbleibſel.

**Leavy,** lē'vē, ſ. leafy. [ſ. Le

**Lech,** lĕtsh, *v. a.* * lecken, beſe

**Lecher,** lĕtsh'ŭr, (it. leccio; fr. lecheur) *s.* der Wüstling, Wollüstling, Hurenjäger.

**Lecher,** *v. n.* huren, der Wollust nachgehen.

**Lecherous,** lĕtsh'ŭrŭs, *adj.* 1. geil, unzüchtig, liederlich, wollüstig. 2. (Wollust erregend) geil. Chaucer. — *adv.* Lech'erously, geil, unzüchtig.

**Lecherousness,** lĕtsh'ŭrŭsnĕs, **Lechery,** lĕtsh'ŭrĕ, *s.* die Unzucht.

**Lection,** lĕk'shŭn, (fr. W. v. lat. lectio) *s.* 1. das Lesen. 2. die Variante, Lesart. 3. die Lektion (die in Kirchen aus der Bibel verlesen wird).

**Lectionary,** lĕk'shŭnărĕ, (mittelalt. lectionarium) *s.* [röm.-kath. Lit.] das Kollektenbuch.

**Lecture,** lĕk'tshŭre, (fr. W.) *s.* 1. † das Lesen (der h. Schrift rc.). Brown. 2. die akademische rc.) Vorlesung. 3. die Nachmittagspredigt. 4. die Predigt, Strafpredigt, der Verweis. Addison. 5. die Wiederholung einer Lektion. Eng. Univ.

A lecture on philosophy or theology, eine philosophische, theologische Vorlesung. To read a —, eine Vorlesung halten. Reader of —s, der Professor. [2. (on) lesen (über).

**Lecture,** *v. n.* 1. Vorlesungen halten. 2. Professor H. lectures on philosophy, on chimistry and on geometry.

**Lecture,** *v. a.* 1. belehren, unterrichten, unterweisen. 2. Einen hofmeistern, schulfuchsen; (for) Einem einen Verweis geben (wegen).

**Lecturer,** lĕk'tshŭrŭr, *s.* 1. der Professor, Vorleser. 2. der Kaplan, Helfer, Predigergehülfe.

**Lectureship,** lĕk'tshŭrship, *s.* 1. die Professur. 2. das Hülfspriesteramt.

**Led,** lĕd, *pract.* u. *pp.* v. lead.

Led-horse, das Handpferd. —-farm, [Dertl.] das gemeinschaftliche Pachtgut. —-captain, der Schrank, Speichellecker.

**Leddy,** [Dertl.] lady.

**Ledge,** lĕdje, (angelf. leger; holl. leggen) *s.* 1. das Lager, die Schicht, Lage. 2. die Kuppe, vorstehende Reihe. — of rocks, das Felsenriff. 3. das lange Felsenriff an der Wasseroberfläche. 4. der vorspringende Theil. 5. [Tischl.] der vorstehende Saum, Rand, die Tragleiste. 6. *pl.* [Schiffb.] die Rippen zwischen den Deckbalken.

**Ledge,** *v. a.* niederlegen (das Korn rc.).

**Ledger,** lĕdje'ŭr, *s.* [Handel] das Lagerbuch, Hauptbuch (s. Leger).

**Lee,** lē, (fr. lie) gewöhnl. Lees im *pl.*, *s.* die Hefen, der Satz, Bodensatz.

**Lee,** (schw. lå; dän. lae; angelf. hleo, hlev, hleow; schott. le; isl. hle; holl. ly, lee, luw; w. clyd; sp. lua) *s.* 1. (wörtlich) der windstille Ort; (daher) 2. [Mar.] das (die) Lee.

To be in the lee, sich unter dem Winde befinden. To be under the — of the shore, of the land, windsicher am Ufer, am Lande liegen. Under the — of a ship, of an island, unter dem Lee eines Schiffes, einer Insel. To come by the —, in Lee fallen. To go by the —, 1. den Wind verlieren. 2. † seine Rechnung bei Etwas nicht finden. To come off by the —, den Wind verlieren.

Lee-board, [Mar.] das Schwert (eine Art Bret). —-brails, *s. pl.* die Geitaue unter dem Winde. —-fall, *v. n.* vom Winde abkommen, auf die Seite fallen. —-gage, der Vortheil, sich noch mehr unter dem Winde zu befinden, als ein anderes Schiff; die größere Entfernung von dem Punkte, woher der Wind bläst. —-lurch, das plötzliche und heftige Rollen, Ueberhellen eines Schiffes nach Lee. —-shore, das Ufer unter dem Lee eines Schiffes, das dem Winde gegenüberliegende Ufer, der Legerwall; to make a —, unter dem Winde an der Küste hinsegeln. —-side, die Leeseite, der Leebord. —-tide, die in der Richtung des Windes strömende Fluth; a tide under the lee, eine Strömung in einer dem Winde entgegengesetzten Richtung. —-ward, a) *adj.* leewärts in der Lee, unter dem Winde liegend; the — islands, die Inseln unter dem Winde, die Antillen; —-tide, Wind und Fluth zusammen. b) *adv.* leewärts; to fall to —, vom Winde abkommen; to —, unter dem Winde. —-way, der Abfall (des Schiffs), die Abtrift.

**Leech,** lētsh, (goth. leikeis; angelf. laec; dän. læge; schw. läkia; ir. liagh; ruff. liakar) *s.* 1. der Arzt, Vieharzt (meistens in Zusammensetzungen). 2. (angelf. laeccan) der Blutegel, Blutigel. 3. [Mar.] die stehende Seite (eines Segels).

Leech-craft, * die Heilkunde, Thierarzneikunst. —-owl, der Uhu. —-lines, *s. pl.* [Mar.] die Nockgordingen. —-rope, [Mar.] das stehende Leik. —-worm, der Blutegel. —-way, Θ der Weg zum Grabe.

**Leef,** lēf, *adj.* * lieb, angenehm, theuer; liebreich, gütig; willig. s. Lief.

**Leefance,** lēf'ånse, *s.* [Mar.] der Leuwagen, Lei(t)wagen.

**Leefang,** lēf'fång, *s.* [Mar.] das Tau zum Einziehen. [*s.* [Bot.] der Lauch.

**Leek,** lēk, (angelf. leac; holl. look) Leek of vines, der Wildlauch.

Leek-green, lauchgrün, lauchfarbig. —-pottage, die Lauchsuppe.

**Leelane, Leefu'lane,** (schott.) all alone, quite solitary.

**Lee-lang,** (schott.) live-long.

**Leer,** lēre, (holl. gluuren) *v. n.* 1. von der Seite sehen, blicken, schielen, Seitenblicke werfen. 2. (upon, at) Einen anschielen. 3. mit gezwungener Miene sehen. [anlocken.

**Leer,** *v. a.* durch freundliche Blicke To leer any one to ruin, Einen ins Verderben schielen.

**Leer,** (angelf. hleare, hleor) *s.* 1. * die Wange. 2. der schiefe Blick, Seitenblick, Querblick. 3. der gezwungene, gekünstelte Blick. 4. * die Gesichtsfarbe, Gestalt, das Gesicht. [2. ‡ leer, nichtssagend. B. Jonson.

**Leer,** (angelf. gelaer) *adj.* * 1. ‡ leer.

**Leer,** *s.* [Glashütten] eine Abtheilung in dem Kühlofen.

**Leer,** *s.* das Lager (der wilden Thiere).

**Leerhorse,** lēre'hôrse, (gr. leros u. horse) *s.* † das Paradepferd.

**Leeringly,** lēre'ingle, *adv.* mit einem schlauen Seitenblicke oder Lächeln.

**Lees,** lēēz, *s. pl.* die Hefen. Old — of wine, die Weinhefenasche. — of sugar, der Zuckersatz.

**Leese,** lēēze, *v. a.* * verlieren. B Jonson. s. Lose.

**Leese,** (lat. laedo) *v. a.* verletzen.

**Leesome,** [Dertl.] pleasant.

**Leet,** lēēt, (angelf. lethe) *s.* 1 (Engl.) das Herrschaftsgericht (auch court-leet) (jetzt vertritt meistens der country-court den court-leet). 2. — oder — day, der Gerichtstag.

Leet-ale, der Freudentag zur Zeit, wo das Herrschaftsgericht abgehalten wurde. —-court, s. Leet 1.

**Leevin', Leeving,** (schott.) living.

**Left,** lēft, *pract.* u. *pp.* v. leave.

**Left,** (lat. laevus; gr. laios, Hesych. laphos) *adj.* link.

On the left, auf der linken Seite. To the —, links, auf die linke Seite. Right and —, rechts und links. To marry with the — hand, zur linken Hand heirathen, sich antrauen lassen (ein Frauenzimmer).

Left-handed, 1. link, links. 2. * unglücklich, ungünstig, unzeitig. B. Jonson. —-hand'edness, das Linksein. —-hand'iness, das Linkischsein, die Ungeschicklichkeit.

**Leg,** lĕg, (dän. leg) *s.* 1. (der Fuß) das Bein (der Menschen, Thiere). 2. der Kratzfuß. 3. die Keule, der Schlägel, Schenkel (von geschlachteten Thieren); das Bugstück (v. Ochsen). 4. das Bein, der Stock, Schaft. 5. die Strumpfform. Shak.

To make a leg, † sich verbeugen, eine Verbeugung machen. To scrape a —, einen Kratzfuß machen. To stand on one's own legs, ‡ auf eigenen Beinen stehen. To have good legs, ‡ gute Beine haben. To break a —, Θ vor der Heirath niederkommen.

Black-leg, der Spieler. —-harness, der Beinharnisch, die Beinrüstung.

**Legacy,** lĕg'åsĕ, (sp. legado; fr. legs; lat. legatum) *s.* das Legat, Vermächtniß, die Stiftung. A contingent —, ein bedingtes Legat.

Legacy-hunter, der Erbschleicher.

**Legal,** lē'gål, (fr. W. v. l. legalis) *adj.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig, rechtskräftig, legal. 2. gültig, rechtsgültig. 3. [Theol.] dem Gesetze der eigenen Werke gemäß; auf die eigenen Werke bauend.

Of legal force, rechtsgültig, gesetzmäßig. — documents, Aktenstücke. — procedure, der Rechtsgang. — remedy, das Rechtsmittel. — tender, das gesetzliche Zahlungsmittel.

**Legality,** lēgål'ĕtĕ, (Le'galness) *s.* 1. die Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtskräftigkeit, Legalität. 2. [Theol.] das Bauen auf eigene Werke.

**Legalization,** lēgålēzā'shŭn, *s.* die gerichtliche Beglaubigung, Legalisation, Homologation.

**Legalize,** lē'gålize, (fr. légaliser) *v. a.* 1. gesetzlich, gesetzmäßig machen, für rechtmäßig erklären, gutheißen. 2. bekräftigen, bestätigen, rechtskräftig machen, legalisiren, einer Sache Gesetzeskraft geben oder verleihen.

1. What can legalize revenge? Webster. 2. Irregular proceedings may be legalized by a subsequent act of the legislature. Wells

**Legalized**, gerichtlich gemacht oder abgefaßt; beglaubigt.

**Legally,** lē'gălĕ, *adv.* gesetzlich, auf eine rechtskräftige Weise.

**Legatary,** lĕg'ătâre, (fr. légataire. v. lat. legatarius) *s.* der Legatar, Vermächtnißnehmer.

**Legate,** lĕg'gāte, (fr. légat; lat. legatus) *s.* 1. der Gesandte; (besonders aber) 2. der (päpstliche) Legat.

Legate a latere, der päpstliche Botschafter. — de latere, der Nuntius, Internuntius. [mächtnißnehmer.

**Legatee,** lĕggătēe', *s.* der Ver-

**Legateship,** lĕg'gāteship, *s.* die Gesandtschaft, das Amt eines Gesandten, die Legatenwürde.

**Legatine,** lĕg'gătine, *adj.* zu einem Legaten gehörig. 2. durch einen Legaten, Gesandten gemacht, od. von ihm herkommend. [*s.* die Gesandtschaft, Legation.

**Legation,** lĕgā'shŭn, (fr. W. v. lat.)

**Legator,** lĕgā'tŭr, *s.* † der Erblasser.

**Lege,** f. Allege. anführen. Shak.

**Legend,** lĕ'jĕnd, (lat. legenda; fr. légende) *s.* 1. [röm.-kath. Kirche] a) die Legende (die in Klöstern ꝛc. an gewissen Tagen verlesen wird). b) die Legende, das (alberne, lächerliche) Heiligenmährchen. Encyc. 2. irgend eine Erzählung, ein Bericht, Aufsatz. Johnson. 4. das Mährchen, die unglaubliche, nicht glaubwürdige Geschichte. 5. die Inschrift, Umschrift, Münzumschrift.

**Legend,** *v. a.* wie eine Legende erzählen.

**Legendary,** lĕd'jĕndâre, *adj.* aus Legenden bestehend, fabelhaft, mährchenhaft, Mährchen...

**Legendary,** *s.* 1. das Legenden-, Heiligenbuch. 2. ein alte Geschichten enthaltendes Buch. 3. der Legenden-, Mährchen-Erzähler.

**Leger,** lĕd'jŭr, (holl. leggen; angelsf. leegan) *s.* Etwas, das an einem Orte liegt, liegen bleibt (meistens als *adj.* gebräuchlich).

Leger-ambassador, * der bleibende Gesandte. —-bait, [Fischer] der festliegende Köder. —-line, [Mus.] die über od. unter den gewöhnlichen fünf Notenlinien stehende Linie. —-book, [Handel] das Hauptbuch, Lagerbuch.

**Legerdemain,** lĕdjŭrdĕmāne', (fr. léger de main) *s.* 1. das Taschenspielerstück. 2. † die Gaukelei (manchmal auch als *adj.*, z. B. — trick, der Taschenspielerstreich).

**Legerity,** lējĕr'ĕtē, (fr. légèreté) *s.* † die Flüchtigkeit, Behendigkeit. Shak.

**Legged,** lĕgd, *adj.* (in Zusammensetzungen) beinig.

Two-legged, zweibeinig. [dung.

**Leggin,** lĕg'gĭn, *s.* die Beinbekleidung.

**Leghorn,** lĕg'hôrn, *s.* [Geogr.] Livorno.

**Legibility,** lĕdjĭbĭl'ĕtē, } *s.* die

**Legibleness,** lĕd'jĭblnĕs, } Leserlichkeit.

**Legible,** lĕd'jĭbl, (lat. legibilis) *adj.* 1. leserlich. 2. † gelesen, entdeckt werden könnend.

2. The thoughts of men are often legible in their countenances. Webster.

**Legibly,** lĕd'jĭblē, *adv.* leserlich.

**Legion,** lē'jŭn, (lat. legio) *s.* 1. [röm. Kriegsw.] die Legion. 2. [neueres Kriegsw.] die Legion. 3. ‡ die Legion, große Menge.

**Legionary,** lē'jŭnârē, (fr. légionaire) *adj.* 1. eine Legion od. Legionen betreffend. 2. aus einer Legion od. aus Legionen bestehend. 3. ‡ zahlreich, groß.

3. A legionary body of errors. Brown.

**Legionary,** *s.* [röm. Kriegsw.] der Legionär, Legionssoldat.

**Legislate,** lĕd'jĭslāte, (fr. législater, lat. lex u. fero) *v. n.* Gesetze geben oder machen. [v. lat.] *s.* die Gesetzgebung.

**Legislation,** lĕdjĭslā'shŭn, (fr. W.

**Legislative,** lĕd'jĭslātĭv, (fr. législatif) *adj.* 1. gesetzgebend (Körper, Macht). 2. zur Gesetzgebung gehörig, Gesetzen angemessen, Gesetz... (Styl ꝛc.). 3. von einer gesetzgebenden Versammlung verordnet, legislativ. [*s.* der Gesetzgeber.

**Legislator,** lĕd'jĭslātŭr, (lat. W.)

**Legislatorship,** lĕdjĭslā'tŭrshĭp, *s.* † das Amt eines Gesetzgebers. Halifax.

**Legislatress,** lĕdjĭslā'trĕs, } *s.* die

**Legislatrix,** lĕdjĭslā'trĭks, } Gesetzgeberinn.

**Legislature,** lĕd'jĭslātshŭre, (fr. W.) *s.* [Polit.] die Legislatur, der gesetzgebende Körper, die gesetzgebende Versammlung.

**Legist,** lē'jĭst, (fr. légiste) *s.* der Gesetzkundige, Rechtsgelehrte.

**Legitimacy,** lējĭt'ĕmăsē, *s.* 1. (die eheliche Geburt) die Legitimität. Ayliffe. 2. die Rechtmäßigkeit. 3. die Gesetzmäßigkeit.

2. The legitimacy of his conclusions is not to be questioned. Webster.

**Legitimate,** lējĭt'ĕmāte, (lat. legitimus) *adj.* 1. legitim, ehelich. 2. ächt; rechtmäßig. 3. rechtskräftig, gesetzmäßig.

**Legitimate,** (fr. légitimer) *v. a.* 1. legitimiren, für ehelich, rechtmäßig erklären. 2. für gesetzlich erklären, gesetzmäßig, gültig, rechtskräftig machen.

**Legitimately,** lējĭt'ĕmātelē, *adv.* 1. rechtskräftig, gesetzmäßig. 2. ächt, rechtmäßig. 3. ehelich.

**Legitimateness,** lējĭt'ĕmātenĕs, *s.* 1. die Gesetzmäßigkeit, Rechtskräftigkeit. 2. die Aechtheit, Rechtmäßigkeit.

**Legitimation,** lējĭtĕmā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Legitimation, Aechtigung (eines Kindes). 2. † die eheliche Geburt. Shak.

**Leglin-girth,** (schott.) girth of a milk-pail.

**Leglins,** (schott.) milk-pails.

**Legume,** lĕg'gūme, } (lat. legu-

**Legumen,** lĕgū'mĕn, } men; fr. légume) *s.* 1. [Bot.] die Hülse. 2. *pl.* die Hülsenfrüchte.

**Leguminous,** lĕgū'mĕnŭs, (fr. légumineux) *adj.* [Bot.] hülsentragend, schotentragend. [sandte; Resident. Shak.

**Leiger,** lĕd'jŭr, *s.* † der Bundesge-

**Leipsic,** lĭp'sĭk, *s.* [Geogr.] Leipzig.

**Leisurable,** lē'zhŭrăbl, *adj.* † 1. mit Muße verrichtet. 2. Muße habend, Muße... (Stunden ꝛc.).

**Leisurably,** lē'zhŭrăblē, *adv.* bei Muße, mit Muße

**Leisure,** lē'zhŭre, (fr. loisir) *s.* 1 die Muße. 2. † die Muße, Zeit. 3. * die Kürze der freien Zeit oder Muße.

2. He sigh'd, and had no leisure more to say. Dryden.

At leisure, mit Muße. To be at —, Muße haben. To be at — from..., Nichts zu thun haben mit...

Leisure-hour, die müßige Stunde, Nebenstunde. —-time, die Muße.

**Leisure,** *adj.* † müßig.

**Leisurely,** lē'zhŭrlē, *adj.* mit Muße verrichtet, gethan, gemächlich. — *adv.* mit Muße, gemächlich.

**Leman,** lĕ'măn, lĕm'măn, (wahrscheinl. zusammengez. v. liſman, leveman; angelsf. leof u. man) *s.* * der Schatz, die Liebste, das Liebchen.

**Leme,** lême, (angelsf. leoma) *s.* * der Strahl, Schimmer. Chaucer. — *v. n.* schimmern.

**Lemma,** lĕm'mă, (gr. W.) *s.* [Math.] das Lemma, der Lehn-, Hülfs-, Vorbereitungssatz. [Wasserlinse.

**Lemma,** (fr. lemme) *s.* [Bot.] die

**Lemming,** lĕm'mĭng, (Le'ming) *s.* [Zool.] der Lemming.

**Lemnian,** lĕm'nēăn, *adj.* — earth, die lemnische Erde, Siegelerde.

**Lemniscate,** lĕm'nĭskāte, (fr. W.) *s.* [Geom.] die Lemniskade, Lemniskate.

**Lemon,** lĕm'mŭn, (fr. u. sp. limon) *s.* 1. die Zitrone, Limone. 2. — od. —-tree, der Zitronenbaum, Limonenbaum.

Lemon-color, zitronenfarbig. —-squeezers, *s. pl.* die Zitronenpresse.

**Lemonade,** lĕm'mŭnāde, (fr. limonade) *s.* die Limonade, das Zitronenwasser

**Lemur,** lē'mŭr, (lat. W.) *s.* [Zool.] der Maki, Faulthieraffe, das Gespensterthier.

**Lemures,** lĕ'mūrz, (lat. W.) *s. pl.* die Nachtgeister, Larven. [Leonhard

**Len,** lĕn, Abkürzg. für Leonard, *s.*

**Lend,** lĕnd, (angelsf. laenan; schwed. låna; dän. laaner; holl. leenen; lehnen) *pract.* u. *pp.* lent, *v. a.* 1. lehnen, leihen, borgen. 2. um Geld leihen, verleihen. 3. ‡ a) leisten (Hülfe). b) leihen. c) reichen, geben (die Hand). d) hergeben (seinen Namen).

3. b) To lend an ear to a discourse. d) A. lent his name to obtain money from the bank. Webster.

To lend out, verleihen, ausleihen. To — upon interest, auf Zinsen leihen. Money lent out, ausstehende Gelder.

**Lendable,** lĕnd'ăbl, *adj.* verleihen, geliehen werden könnend.

**Lender,** lĕn'dŭr, *s.* 1. der Leiher, Ausleiher. 2. der Geldverleiher, Darleiher.

Lender on bottomry, der Bodmereigeber. [Ausleihen. 2. das Geliehene. Shak.

**Lending,** lĕn'dĭng, *s.* 1. das Leihen,

**Length,** lĕngth, (angelsf. lengthe; holl. lengte) *s.* 1. † die Länge (eines Schusses ꝛc.). 2. ‡ a) (der Zeitraum, die Dauer) die Länge. b) die Länge (einer Rede ꝛc.). c) die lange Dauer. Dryden. 3. [Mal.] Full —, whole —, die Lebensgröße. 4. (eine gewisse Ausdehnung) die Strecke (Landes). 5. † die Entfernung.

2. a) What length of time will this enterprise require for its accomplishment?

Webster. 4. Large lengths of seas and shores... Shak. 5. He had marched to the — of Exeter (bis Exeter). Clarendon.

**At length,** 1. der Länge nach. 2. in der ganzen Länge, ausführlich. 3. auch at the —, endlich, am Ende, zuletzt.

2. Let the name be inserted at eugth, laßt den vollständigen Namen einrücken.

To lie at one's length, der Länge nach daliegen. To draw half-length, [Mal.] als Kniestück malen; in od. at full —, in Lebensgröße. A great — of time, eine lange Zeit; in — of time, mit der Zeit, in die Länge; what — of time etc., wie lange. To pursue a subject to a great —, einen Gegenstand weit verfolgen. To the — of .... bis nach ..., bis ... To go the utmost —, zum Aeußersten schreiten. That will carry you greater lengths than ..., das wird Sie weiter bringen als ..., damit werden Sie weiter gelangen od. kommen als mit ... To run all the lengths of a corrupt government, in alle Ansichten einer verdorbenen Regierung eingehen. We cannot go that — with you, in diesem Punkte können wir Ihnen nicht beipflichten. [gern.

**Length,** *v. a.* † ausdehnen, verlängern.

**Lengthen,** lĕng'thn, *v. a.* 1. verlängern; dehnen, strecken, ausdehnen. 2. ± a) verlängern (das Leben ꝛc.). b) ausspinnen, ausdehnen (eine Rede ꝛc.). c) dehnen (eine Silbe im Aussprechen).

To lengthen out, verlängern (meistens emphatisch). To — one's stay, länger verweilen.

**Lengthen,** *v. n.* 1. ‡ sich verlängern, länger werden, sich ausdehnen. 2. ± a) länger werden, zunehmen (v. den Tagen). b) wachsen, zunehmen.

1. A hempen rope contracts when whet, and lengthens when dry. Webster.

**Lengthful,** lĕngth'fûl, *adj.* von großer Länge, mächtig. [der Länge nach.

**Lengthwise,** lĕngth'wize, *adv.*

**Lengthy,** lĕng'thē, *adj.* (meistens ‡) lang, mäßig lang (Rede ꝛc.). Byron.

**Lenient,** lē'nēēnt, (lat. leniens) *adj.* 1. lindernd; (manchm. mit of) — of grief, kummerstillend. Milton. 2. [Med.] erweichend, lindernd. — *s.* [Med.] das Erweichungs-, Linderungsmittel.

**Lenify,** lĕn'nĕfi, (v. fr. lénifier) *v. a.* † lindern, mildern, stillen.

**Leniment,** lē'nēmĕnt, (lat. lenimentum) *s.* † das Linderungsmittel.

**Lenitive,** lĕn'ĕtĭv, (fr. lénitif) *adj.* lindernd, mildernd. — *s.* 1. [Med.] das Linderungsmittel. 2. ± das Linderungsmittel.

**Lenity,** lĕn'ĕtē, (lat. lenitas) *s.* die Gelindigkeit, Milde. [*s.* Leonhard.

**Lenny,** lĕn'nē, Abkürzg. für Leonard,

**Lens,** lĕnz. (l. lens) *pl.* **Lenses,** *s.* [Opt.] die Linse, das Linsenglas.

**Lent,** lĕnt, *praet.* u. *pp.* v. Lend.

**Lent,** (angels. lencten) *s.* die Fasten, Fastenzeit.

Lent-sermon, die Fastenpredigt.

**Lenten,** lĕnt'tn, *adj.* 1. zur Fastenzeit gehörig, in der Fastenzeit gebräuchlich, fastenmäßig, Fasten... 2. ± sparsam, spärlich, karg, mager, ungenügend; lakonisch.

Lenten feast, die Fastenmahlzeit, Hungermahlzeit. — fig, die Dattel.

**Lenticular,** lĕntĭk'kŭlăr, (lat. lenticularis) *adj.* 1. linsenartig, Linsen... 2. linsenförmig. — *adv.* Lentic'ularly, linsenartig, linsenförmig.

**Lentiform,** lĕn'tĕförm, (lat. lens u. form) *adj.* linsenförmig.

**Lentiginous,** lĕntĭd'jĭnŭs, *adj.* räudig, grindig, fleckig.

**Lentigo,** lĕntī'gō, (lat. W.) *s.* der Grind, die Flecken, Leberflecken. [die Linse.

**Lentil,** lĕn'tĭl. (fr. lentille) *s.* [Bot.]

**Lentisk,** lĕn'tĭsk. } (fr. lentis-

**Lentiscus,** lĕntĭs'kŭs. } que; lat. lentiscus) *s.* [Bot.] der Mastixbaum.

**Lentitude,** lĕn'tĕtūde, (v. lat. lentus) *s.* † die Langsamkeit, Trägheit. Dict.

**Lentner,** lĕnt'nŭr, *s.* der Würger (Art Falken).

**Lentor,** lĕn'tŭr, (lat. W.) *s.* 1. die Zähe, Zähigkeit. Bacon. 2. die Langsamkeit; das späte Eintreten (einer Sache). Arbuthnot. 3. [Pathol.] die Klebrigkeit, Zähheit des Blutes.

**Lentous,** lĕn'tŭs, *adj.* zähe.

**L'envoy,** *s.* † der Ausgang eines Gedichts, s. Envoy.

**Lenzinite,** lĕn'zĭnīte, *s.* [Mineralg.]

**Leo,** lē'ō, (lat. W.) *s.* [Astron.] der Löwe (im Thierkreise). [das Volk.

**Leod,** lē'ŏd. (angels. W.) *s.* die Leute,

**Leonard,** lĕn'nărd, *s.* Leonhard.

**Leonine,** lē'ōnīne, (lat. leoninus) *adj.* löwenmäßig, löwenhaft, löwenartig, Löwen... — *adv.* Le'oninely, löwenartig, löwenhaft, löwenmäßig.

**Leonine,** (v. Leontius) *adj.* [Poes.] leoninisch; — verses, leoninische Verse (wie: Gloria factorum temere conceditur horum). [Zool.] der Leopard.

**Leopard,** lĕp'pŭrd, (fr. W.) *s.* Leopard's-bane, [Bot.] die Gemswurz, Kraftwurzel, das Schwindelkraut.

**Leper,** lĕp'pŭr, (v. lat. u. gr. lepra; fr. lèpre) *s.* der Aussätzige.

Leper-fish, [Ichthyol.] der Rändel.

**Leperous,** *s.* Leprous.

**Lepid,** lĕp'pĭd, (lat. lepidus) *adj.* † scherzhaft, fein, artig. [keit, Feinheit.

**Lepidity,** lĕppĭd'ĕtē, *s.* † die Artig-

**Lepidolite,** lĕp'pĕdŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Lepidolit, Lillalit.

**Lepidopter,** lĕp'pĕdŏptŭr, } (gr.

**Lepidoptera,** lĕppĕdŏp'tĕrâ. } lepis u. pteron) *s.* [Entom.] der Staubflügler, das staubflügelige Insekt.

**Lepidopteral,** lĕppĕdŏp'tĕrâl, *adj.* zu den Staubflüglern gehörig.

**Leporine,** lĕp'pŏrĭne, (lat. leporinus) *adj.* hasenhaft, Hasen...

**Leprosed,** lĕp'prŏsd, *adj.* aussätzig.

**Leprosity,** lĕpprŏs'ĕtē, *s.* die Schieferigkeit (eines Metalls ꝛc.).

**Leprosy,** lĕp'prŏsē, (s. Leper) *s.* 1. der Aussatz. 2. † die Lustseuche. Shak.

**Leprous,** lĕp'prŭs, (fr. lépreux) *adj.* aussätzig. — disease, der Aussatz — house, das Hospital für Aussätzige. — distillment, giftige Tropfen. Shak.

**Leprously,** lĕp'prŭslē, *adv.* in einem ansteckenden Grade.

**Leprousness,** lĕp'prŭsnĕs, *s.* der Aussatz die Aussätzigkeit.

**Lept,** lĕpt. *praet.* u. *pp.* v. Leap.

**Lerry,** lĕr'rē. *s.* Θ 1. der Verweis. 2. der Lärm, das Geschrei.

**Lesion,** lē'zhŭn, (lat. laesio) *s.* [Chir.] die Verletzung, Wunde.

**Less,** lĕs, *conj.* † statt Unless.

**Less,** (angels. leas; goth. laus; w. lysan, lausyan, verlieren) eine privative Endsilbe, slos; z. B. witless, childless, fatherless, pennyless, lawless etc.

**Less,** (angels. laes) *adj.* kleiner, minder, geringer, weniger.

For less, wohlfeiler (kaufen ꝛc.). To make —, 1. weniger, kleiner machen. 2. ‡ weniger achten od. schätzen.

**Less,** *adv.* 1. weniger, nicht so. 2. the —, the more, je weniger, desto mehr.

2. The less a man praises himself, the more disposed are others to praise him. Webster.

**Less,** *s.* der Geringere, Niedrigere.

**Less,** *v. a.* † kleiner, geringer, weniger machen. [Pachter, Pächter, Miethsmann.

**Lessee,** lĕssēē', (v. lease) *s.* der

**Lessen,** lĕs'sn, *v. a.* 1. verkleinern; verringern, vermindern; ermäßigen (einen Preis). 2. herabsetzen (Jemands Amt). 3. schmälern (Jemands Ruf ꝛc.); schwächen (die Liebe ꝛc.).

2. St. Paul chose to magnify his office, when ill men conspired to lessen it. Atterbury.

**Lessen,** *v. n.* 1. kleiner werden. 2. abnehmen; schwächer werden.

**Lesser,** lĕs'sŭr, (angels. laessa, laesse) *adj.* kleiner, minder, geringer, weniger. Lesser Asia, [Geogr.] Kleinasien.

**Lesseron,** lĕs'sĕrŭn, *s.* [Bot.] das Lorbeerkraut.

**Lesses,** lĕs'sĕz, (fr. laissées) *s. pl.* [Waidmspr.] die Losung (der Koth) wilder Thiere.

**Lesson,** lĕs'sn, (fr. leçon, vom lat. lectio) *s.* 1. (das Aufgegebene) die Aufgabe, Lektion. 2. die Anleitung, Lehre, der Unterricht. 3. die (von der Erfahrung an die Hand gegebene) Lehre. 4. die Lektion, Stunde, Lehrstunde; Vorlesung. 5. (beim Gottesdienste) der verlesene) Text. 6. ± die Lektion, der Text, Verweis. 7. [Mus.] die (für ein Instrument geschriebene, ausgesetzte) Stimme.

3. The lessons which sickness imparts, she leaves to be practiced when health is established. Webster.

To give any one a lesson, to read any one a —, (his —) Einem den Leviten, Text lesen; (for) Einem Etwas verweisen, Einen vornehmen (wegen).

**Lesson,** *v. a.* 1. lehren, unterweisen. 2. ± Einem den Leviten lesen. 3. (into) anweisen (zu).

3. Children should be lessoned into a contempt and detestation of this vice. L'Estrange.

**Lessor,** lĕs'sŏr, (v. lease) *s.* der Verpachter, Vermiether.

**Lest,** lĕst, lēēst, (v. angels. leas; goth. laus) *conj.* daß nicht, damit nicht, nach den Wörtern befürchten, zweifeln, im Deutschen) daß.

But lest you should not understand me well, aber damit ihr mich recht verstehen möget. SHAK.

**Let,** lĕt, (angelf. laetan, letan; goth. letan; laſſen) *praet.* u. *pp.* let, *v. a.* 1. (mit einem darauf folgenden Infinitiv ohne to) laſſen. 2. * (mit to) laſſen. 3. in dem Imperativ wird let auf folgende Weiſe gebraucht: a) Folgt die erſte u. dritte Perſon darauf, ſo drückt es einen Wunſch, u. folgt die erſte Perſon *pl.*, eine Ermahnung oder Bitte aus. b) Folgt die dritte Perſon, ſo zeigt es eine Erlaubniß od. einen Befehl an eine untergebene od. dritte Perſon an, z. B. – him speak, laß ihn reden; er mag reden, er rede. 4. (to, an) verpachten, verleihen, vermiethen; to be –, zu vermiethen.

2. There's a letter for you, Sir, if your name be Horatio, as I am let to know it is. SHAK. 4. To – to farm; to – an estate for a year.

Let be, laß, laß ſein; laß los. To – alone, 1. allein, in Ruhe laſſen. 2. verlaſſen. 3. aufgeben (Pläne ꝛc.). 4. unerwähnt laſſen, weglaſſen. 5. (mit darauf folgendem Infinitiv) überlaſſen. – him alone for that, überlaſſen Sie ihm das. – that be done, laß das geſchehen. To – go, fahren laſſen. To – fly, fliegen laſſen; losſchießen, losdrücken. To – see, ſehen laſſen, zeigen. To – loose, loslaſſen; (upon) loslaſſen auf .., Einen aufhetzen gegen ... To – blood, zur Ader laſſen. To – one know, Einem zu wiſſen thun, melden. I am – to know, ich bin unterrichtet, man hat mir gemeldet. Let me die if ..., ich will ſterben, wenn ... To – slip, fahren od. entwiſchen laſſen, (Jagdhunde) loslaſſen. – the world slide, bekümmere Dich um die Welt nicht.

To let down, 1. niederlaſſen, herablaſſen, (by a cord, an einem Stricke) hinab-, herunterlaſſen; neigen; hinunterſchaffen. 2. to – into a cellar, in den Keller ſchlauchen, ſchroten (Wein). 3. nachlaſſen (Saiten ꝛc.). 4. † ‡ to be – to ..., beſchränkt ſein auf...

To let in od. into, 1. herein-, hineinlaſſen, einlaſſen (Jemand). 2. ‡ a) dem Schmerze ꝛc.) Eingang, Zutritt verſtatten. b) to – any one into .., Einem (das Herz ꝛc.) öffnen, eröffnen, aufſchließen; to be – into .., eingeweiht werden in ..., bekannt werden mit... 3. einſchalten.

To let one's thoughts into other men's minds, ſeinen Gedanken bei Andern Eingang verſchaffen.

To let off, 1. losſchießen, loslaſſen (Pfeile, ein Gewehr). 2. ablaſſen. 3. verabſchieden.

To let out, 1. auslaſſen, herauslaſſen. 2. ausleihen; verleihen, verpachten; vermiethen; to – to use, auf Zinſen ausleihen, legen, anlegen, auf Intereſſen geben. 3. to – one's love to.., ſeine Liebe hinneigen nach...

**Let,** *praet.* u. *pp.* letted, *v. a.* * hindern, verhindern, abhalten.

**Let,** *v. n.* * ſich enthalten. BACON.

**Let,** *s.* * das Hinderniß, der Einſpruch.

**Let,** Endſilbe von Verkleinerungswörtern, angelſ. lyt, fr. let; z. B. hamlet, rivulet.

**Let,** Abkürzg. für Lettice, *s.* Lätitia.

**Let,** *praet.* u. *pp.* v. Let.

Let-blood, zur Ader gelaſſen. –-in, 1. das Pförtchen. 2. das Einſchaltungszeichen. –-pass, der Paſſirzettel.

**Let-a-be,** (ſchott.) let alone.

**Lethal,** lē'thăl, (lat. lethalis) *adj.* tödtlich. RICHARDSON. [lichkeit. AKINS.

**Lethality,** lēthăl'ĭtĕ, *s.* die Tödt-

**Lethargic, Lethargical,** lēthăr'jĭk, lēthăr'jēkăl. (lat. lethargicus) *adj.* lethargiſch, ſchlafſüchtig. – *adv.* Lethar'gically, lethargiſch.

**Lethargicalness,** lēthăr'jēkălnĕs. oder:

**Lethargicness,** lēthăr'jĭknĕs, (gr. u. lat. lethargia) *s.* die Lethargie, Schlafſucht.

**Lethargied,** lĕth'ărjĭd, *adj.* eingeſchläfert, verzückt. SHAK.

**Lethargy,** lĕth'ărjĕ, *s.* 1. die Lethargie, Schlafſucht. 2. ‡ die Lethargie, Unempfindlichkeit, Unbekümmertheit, Schläfrigkeit, Unthätigkeit. [giſch machen.

**Lethargy,** *v. a.* ſchlafſüchtig, lethar-

**Lethe,** lē'thē, (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] der Lethe. 2. ♀ die Vergeſſenheit. 3. * (lat. letum) der Tod. – Lethe'd, † *adj.* – dullness, die ſtumpfe Vergeſſenheit.

**Lethean,** lēthē'ăn, *adj.* Vergeſſenheit verurſachend. [hide, thrashing.

**Lethering,** [Dertl.] tanning the

**Lethiferous,** lēthĭf'ĕrŭs, (lat. lethifer) *adj.* tödtlich. [to confess.

**Let on,** [Dertl.] to acknowledge,

**Letter,** lĕt'tŭr, (v. let) *s.* 1. Einer, der zuläßt, geſtattet. 2. Einer, der loslaßt, freien Lauf läßt; blood-–, der Aderlaſſer. 3. der Vermiether. 4. der Verhinderer, Einer, der abhält.

Letter-go, der Verſchwender.

**Letter,** (fr. lettre; ital. lettera; lat. litera; w. llythyr) *s.* 1. der Buchſtabe. 2. [Typogr.] der Druckbuchſtabe, die Letter; *pl.* die Schrift. 3. ‡ der Buchſtabe (die wörtliche Bedeutung, der wörtliche Ausdruck). 4. das Schreiben, der Brief. 5. der Brief, die Urkunde, Vollmacht. 6. *pl.* a) die Papiere, Briefſchaften. b) die Literatur, Wiſſenſchaft.

3. We must observe the letter of the law, without doing violence to the reason of the law, and the intentions of the lawgiver. TAYLOR.

By letter, brieflich, ſchriftlich. – of advice, [Handel] der Avisbrief. – of conveyance, der Frachtbrief. – of credit, der Kreditbrief, das Kreditiv. – of grace, protection, or respit, der Anſtandsbrief, Aufſchubbrief. – of safe-conduct, der Geleitsbrief, Geleitsſchein, Geleitszettel. Letters of grant, Bewilligungsbriefe. – citatory, die gerichtliche Vorladung, Edikталladung. Man of letters, der Gelehrte. Letter(s) patent, or overt, open, der Freibrief, das Patent, offene Briefe. – of attorney, die Prokura, ſchriftliche Vollmacht. – of marque and reprisals, der Kaperbrief. Dead –, ‡ der todte Buchſtabe (eines Geſetzes ꝛc.). Letters of a small, of a large size, [Typogr.] feine, grobe Schrift. Body of the letters, der Schriftkegel. To distribute the letters into wrong boxes, die Buchſtaben verwerfen; descending, long letters, geſchwänzte Schrift; the letters are broken, die Schrift fällt ab. Preferment goes by –, Erhebung wird durch Empfehlung (mächtiger Freunde) erlangt. SHAK.

Lettter-bag, (auf Schiffen) der Briefſack, das Brief-Felleiſen. –-bearer, –-carrier, der Briefträger, Briefbote. –-book, der Briefſteller. –-(copy-)book, das Briefkopirbuch. –-box, [Poſtw.] der Briefkaſten, [Dertl.] Schalter. –-brush, [Typogr.] die Abziehbürſte. –-case, 1. die Briefkaſche. 2. [Typogr.] der Schriftkaſten. –-founder, der Schriftgießer. –-foundery, die Schriftgießerei. –-learned, buchgelehrt. –-learning, die Buchgelehrſamkeit. –-paper, das Brief-, Poſtpapier. –-press, 1. die Buchdruckerpreſſe. 2. [Typogr.] die Schrift; without the –, [Kupferſtech.] ohne Schrift, vor der Schrift, avant la lettre; several pages of –, mehrere Druckſeiten.

**Letter,** *v. a.* mit Buchſtaben bezeichnen; betiteln (ein Buch).

**Lettered,** lĕt'tŭrd, *adj.* 1. gelehrt. 2. zur Wiſſenſchaft gehörig, ihr angemeſſen.

**Letterless,** lĕt'tŭrlĕs, *adj.* ungelehrt. [tiria.

**Lettice,** lĕt'tĭs, *s.* (Weibername) Lä-

**Letting,** lĕt'tĭng, *s.* das Laſſen ꝛc. – blood, – of blood, der Aderlaß, das Aderlaſſen. – vines blood, das Beſchneiden der Weinſtöcke, wobei aus denſelben der Saft fließt.

**Lettuce,** lĕt'tĭs, (Let'tice) (fr. laitue; it. lattuga) *s.* [Bot.] der Lattich, Lattig, Salat. Cabbage-–, header –, der Kopfſalat, Kopflattig. Silesia-–, der Prinzenkopfſalat. Red capuchin-–, der rothe Bundſalat. [Leucin.

**Leucin,** lū'sĭn, *s.* [Chem.] das

**Leucite,** lū'sīte, (v. gr. leukos) *s.* [Mineralg.] der Leucit, weiße Granat.

**Leuco-ethiopic,** lūkō-ēthēŏp'ĭk, (v. gr. leukos u. aithiops) *adj.* ſchwarzweiß (wie die Albinos).

**Leucophlegmacy,** lūkōflĕg'măsĕ, (gr. leukos u. phegma) *s.* [Med.] die weiße Waſſerſucht. – Leucophlegmat'ic, *adj.* mit der weißen Waſſerſucht behaftet. [Kakerlake, Nachtmenſch.

**Leucothiop,** lūkō'thēŏp, *s.* der

**Leuk,** [Dertl.] a look; to look.

**Leuthrite,** lū'thrīte, *s.* [Mineralg.] der Leuthrit.

**Levant,** lĕvănt', lĕ'vănt, (fr. W.) *adj.* 1. öſtlich, Oſt ... 2. levantiſch, aus od. von der Levante, morgenländiſch.

**Levant,** lĕvănt', *s.* 1. [Geogr.] die Levante, das Morgenland. 2. – od. levanter, der Oſt (ein Wind). [fahrer.

Levant-trader, [Handel] der Levante-

**Levantine,** lĕvăntĭn, (fr. levantin) *adj.* 1. levantiſch, morgenländiſch. 2. [Induſtr.] von Levantin.

**Levantine,** *s.* 1. [Induſtr.] der Levantin (ein Seidenzeug). 2. *pl.* die Morgenländer, Bewohner der Levante.

**Levator,** lĕvā'tăr, (l. W.) *s.* 1 [Anat.] der Aufheber, Aufhebemuskel. 2 [chir. Inſtr.] der Heber, das Hebeiſen.

**Levee,** lĕv'vē, (fr. levée) *s.* 1. die Aufſtehenszeit. 2. (am Hofe od. bei Großen) das Lever, die Morgenaufwartung. 3. der Hochweg, Damm (beſonders an Flüſſen, um Ueberſchwemmungen zu verhindern, z. B. am Miſſiſſippi).

A lady's levee. 1. die Morgenaufwartung bei einer Dame. 2. die Toilette. — -hunter. der unermüdliche Hofschranz.

**Level,** lĕv'vil, (angelsʃ laefe; w. llyvn; lat. levo) *adj.* 1. ∓ gleich, gerade, wagerecht; eben, flach. 2. ± a) gleich. b) erreichbar, angemessen.

2. a) Be level in preferments (gebt Keinem einen Vorzug), and you will soon be level in your learning. BENTLEY.

To make level, ebnen. To lie —, in gleicher Ebene liegen. Every thing lies — to our wish, Alles bequemt sich unserm Wunsche. To lie — to .., einem Dinge angemessen sein.

**Level,** *v. a.* 1. wasserrecht, gleich machen, gleichen. 2. ebnen, abtragen (Berge ꝛc.). 3. ± a) gleich machen (hinsichtlich des Ranges ꝛc.). b) (with) α) Einen vergleichen, gleichstellen (mit). β) Etwas ausgleichen (mit). c) (to) anpassen. 4. ∓ richten (eine Kanone ꝛc.). 5. ± a) richten (Pläne ꝛc.). b) (at) richten (auf).

3. c) To level observations to the capacity of children. WEBSTER. 5. b) Severe remarks leveled at the vices and follies of the age. WEBSTER.

To level with the ground, dem Boden, der Erde gleich machen, schleifen, abtragen.

And their proud structures level with the ground. SANDYS.

**Level,** *v. n.* 1. † die Gleichheit einführen. 2. (at) zielen (nach, auf). 3. ± (at) a) streben (nach). b) † schließen (auf). SHAK. 4. gerichtet sein (in Beziehung auf ein Ziel). 5. ± (with) passen (zu), stimmen (mit).

3. a) The glory of God and the good of his church, ought to be the mark at which we level. HOOKER.

**Level,** *s.* 1. die wagerechte Fläche, Ebene. 2. ± die gleiche Höhe (Gleichheit). 3. die Schußlinie, Richtung, das Ziel. 4. ± das Bereich (der Sorgen ꝛc.). 5. die gerade Linie, Gesichtslinie. 6. ± der Gesichtskreis, Horizont (des Verstandes). 7. die Wasserwage, Bleiwage, Richtwage, Setzwage, Schrotwage, der Wasserpaß, das Richtscheit. 8. ± a) die Richtschnur. b) der Maßstab. 9. [Min.] der Flügelort.

2. Providence, for the most part, sets us on a level. SPECTATOR. 8. a) Be the fair — of thy actions laid. PRIOR. b) The ordinary — of the world.

To be on the level, 1. ∓ auf gleicher Höhe stehen. 2. ± gewachsen sein. On the same —, auf gleichem Fuße. To be on a — with .., sich richten nach ... To set one's self above the — of .., sich hinausschwingen über ... To set on a —, gleich machen, gleichstellen. Somebody of his own —, Jemand seines Gleichen. To hold the — with .., sich erheben (zu, an).

Level-coil, *adv.* wechselsweise. —-range. [Artill.] der Kernschuß. —-topped, [Bot.] von gleicher Höhe.

**Leveler,** lĕv'vilur, } *s.* 1. Einer, **Leveller,** } der gleich macht, ebnet; der Gleicher. 2. ± der Gleichmacher, Einer, der Alles gleich machen od. die Gleichheit einführen will.

**Leveling,** lĕv'vilĭng, *s.* das Ebnen, Abgleichen, die Nivellirung, Wasserwägung.

**Levelness,** lĕv'vilnĕs, *s.* 1. die Gleichheit (das Ebene). 2. die Gleichheit, gleiche Höhe.

**Leven,** lĕv'vĕn, ſ. Leaven.

**Leven,** (schott.) lightning.

**Lever,** lĕv'vur, lē'vur, (fr. levier) *s.* 1. [Mech.] der Hebel, Hebebaum, das Hebeeisen, die Hebestange. 2. [Uhrm.] die Abgleichstange. [das Häschen.

**Leveret,** lĕv'vŭrĕt, (fr. lievret) *s.*

**Leverock,** lĕv'vĕrŏk, *s.* die Lerche.

**Levet,** lĕv'vĭt, (v. fr. lever?) *s.* † der Trompetenstoß.

**Leviable,** lĕv'vēabl, (v. levy) *adj.* zu erheben, angeordnet und erhoben werden können (v. Steuern).

**Leviathan,** lēvī'athan, (hebr. W.) *s.* 1. ‖ der Leviathan. 2. der Wallfisch, ein großer Wallfisch. MILTON.

**Levigate,** lĕv'vegāte, (l. laevigo) *v. a.* 1. [Pharm. u. Chem.] zu Staub zerreiben, zerpülvern. 2. glätten; geschmeidig machen.

**Levigate,** *adj.* geglättet, sanft, weich gemacht. [s. (Chem.] das Zerpülvern.

**Levigation,** lĕvegā'shun, (fr. W.)

**Levitation,** lĕvetā'shun, (v. lat. levis) *s.* die Leichtheit, das Leichtmachen.

**Levite,** lē'vite, (v. Levi) *s.* 1. [Jüd. Gesch.] der Levit. 2. der Priester.

**Levitical,** lĕvĭt'ĕkal, *adj.* 1. levitisch. 2. priesterlich. MILTON. — *adv.* Levit'ically, nach Art der Leviten.

**Leviticus,** lĕvĭt'ĕkŭs, *s.* das dritte Buch Mosis.

**Levity,** lĕv'vĕtē, (lat. levitas) *s.* 1. ∓ die Leichtheit, Leichtigkeit. 2. ± a) die Leichtfertigkeit. b) die Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit. c) der Leichtsinn.

**Levy,** lĕv'vē, (fr. lever) *v. a.* 1. ausheben (Truppen). 2. erheben (Steuern).

To levy war, Krieg anfangen, anheben. To — a suit, einen Rechtsstreit anfangen. BLACKSTONE. Levying of taxes, die Steuer-Erhebung.

**Levy,** (fr. levée) *s.* 1. die Aushebung (eines Heeres). 2. das ausgehobene Heer. 3. die Erhebung, Einziehung, der Einzug (einer Steuer), die Auflage. 4. † der angefangene Krieg. SHAK. [bleich, abgeschossen.

**Lew,** lū, *adj.* 1. * lau. 2. [Oertl.]

**Lewd,** lūde, (w. llodig; Luder) *adj.* 1. ausschweifend, liederlich, locker. 2. böse, sträflich. SHAK. 3. schlüpfrig, unzüchtig (Reden). — *adv.* Lewd'ly, 1. unzüchtig. 2. ausschweifend, auf eine gottlose Art. 3. niederträchtiger Weise, schlecht. SHAK.

**Lewd,** (angelsʃ. laewed, lewd) *adj.* * 1. weltlich (nicht geistlich). 2. ± unwissend. — *adv.* Lewd'ly, auf eine thörichte Weise.

**Lewdness,** lūde'nĕs, *s.* 1. die Unzucht, Liederlichkeit. 2. ‖ die Abgötterei, Gottlosigkeit. 3. die Schamlosigkeit. SPENSER. 4. die Thorheit. [ling, Wollüstling. SHAK.

**Lewdster,** lūde'stŭr, *s.* † der Wüst-

**Lewelling,** lū'ĕlling, *s.* (Mannsname) Leonellus.

**Lewer,** lū'ur, (fr. leveur) *s.* 1. [Hutm.] der Polster. 2. *pl.* die Musselinweberbürste

**Lewet,** lū'ĕt, *s.* der Wiedehopf.

**Lewis,** lū'is, *s.* Ludwig.

Lewis-d'or, lūĕdōr', der Louisd'or (eine Goldmünze).

**Lexicographer,** lĕksĕkŏg'grafur, (fr. lexicographe) *s.* der Lexikograph, Wörterbuchschreiber. [*adj.* lexikographisch.

**Lexicographic,** lĕksĕkŏgraf'fik,

**Lexicography,** lĕksĕkŏg'grafē, (gr. lexicon u. grapho) *s.* die Lexikographie, Abfassung eines Wörterbuches.

**Lexicology,** lĕksĕkŏl'lŏjē, (gr. logos) *s.* die Wörterwissenschaft, Lexikologie.

**Lexicon,** lĕks'ĕkŭn, (gr. W.) *s.* das Wörterbuch, Lexikon. [Lexikograph.

**Lexiconist,** lĕks'ĕkŏnist, *s.* der

**Lexigraphy,** lĕks'ĕgrafē, (gr. lexis u. grapho) *s.* die Lexigraphie, Worterklärung.

**Ley,** lēē, ſ. Lay u. Lea.

**Ley,** (fr. lie) *s.* [Typogr.] die Lauge.

Ley jar, der Laugentopf.

**Liable,** lī'abl, (v. fr. lier) *adj.* 1. a) (for) (gesetzlich) verantwortlich (für). b) verpflichtet, verbunden (Etwas zu thun). 2. ‖ (to) ausgesetzt, unterworfen (dem Tadel ꝛc.).

1. a) The parent is not liable for debts contracted by a son who is a minor, except for necessaries. WEBSTER.

Liable to impost, steuerpflichtig. To make one's self — to .., sich aussetzen (Unannehmlichkeiten ꝛc). He is — to err, er kann sich leicht irren. Crimes where the body is —, Verbrechen, worauf körperliche Strafe steht. To be — to misconstruction, leicht mißgedeutet, mißdeutet, falsch verstanden werden können.

**Liableness,** lī'ablnĕs, } *s.* 1. die **Liability,** līabil'ĕtē, } Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit. 2. (to) a) das Unterworfensein, Ausgesetztsein (einer Sache), der Zustand, da man einer Sache ausgesetzt ist. b) der Hang zu ...

2. a) The liableness of a man to contract disease in an infected room. WEBSTER.

**Liar,** lī'ur, (v. lie) *s.* 1. der Lügner, die Lügnerinn. 2. ‖ der Verläugner Christi. 3. [Waidmipr.] (der kläffende Hund) der Klaffer.

**Liard,** lī'urd, (altfr. liart) *adj.* * rothgrau. — horse, der Rothschimmel.

**Liard,** (fr. W.) *s.* der Liard, Pfennig.

**Lias,** lī'as, *s.* [Geol.] der Lias (Art Kalkstein). [schneiden, kastriren.

**Lib,** lĭb, (holl. lubben) *v. a.* † ver-

**Lib,** *s.* der halbe Scheffel.

**Libation,** lībā'shun, (l. libatio) *s.* (griech., röm. u. jüd. Alterth.) die Libation. 2. das Trankopfer, Gießopfer.

**Libbard,** lĭb'burd, *s.* * der Leopard.

Libbard's-bane, [Bot.] das Eisenhütlein, der Sturmhut.

**Libel,** lī'bĕl, (lat. libellus) *s.* 1. das Pasquill, Libell, die Schmähschrift, Lästerschrift. 2. [bürgerl. Recht u. Admiralitätsgericht] das Libell, die Klageschrift, das Klagubell, die Rechtsklage.

**Libel,** *v. a.* 1. durch Libelle schmähen, beschimpfen. 2. durch ein Libell anklagen; ein Klaglibell einreichen (gegen).

**Libel,** *v. n.* (against) Pasquille schreiben (gegen).

**Libeler,** lī'bĕlŭr, **Libeller,** } *s.* der Pasquillant, Pasquillenschreiber, Libellist.

**Libelous,** lī'bĕlŭs, **Libellous,** } *adj.* ehrenrührig, schmähend, Schmäh...

**Liberal,** lĭb'bĕrăl, (fr. W. v. lat. liberalis) *adj.* 1. ‡ freigebig. 2. ± (of) freigebig (mit); (to) freigebig (gegen). 3. anständig, reichlich (Geschenk rc.). 4. frei, freisinnig, liberal (Politik, Erziehung rc.) (oft sagt man auch — education statt collegiate education). 5. frei, offen, edel (v. Benehmen rc.). 6. reichlich (bedeutend). 7. liberal (nicht wörtlich, ängstlich od. streng). 8. anständig, edel (in Ansehung der Geburt). 9. ‡ (allzu) frei, frech; ausgelassen, zügellos.

6. A liberal discharge of matter by secretions or excretions. 7. A — construction of law. WEBSTER.

Liberal arts, die freien Künste.

**Liberalism,** lĭb'bĕrălĭzm, *s.* [Polit.] der Liberalismus.

**Liberality,** lĭbbĕrăl'ĕtē, (†Lib'eralness) (lat. liberalitas) *s.* 1. die Freigebigkeit; *pl.* die Geschenke, Freigebigkeiten. 2. die Hochherzigkeit, Großherzigkeit, Liberalität; Freisinnigkeit. 3. die Unparteilichkeit, Biederkeit, Offenheit.

2. It is evidence of a noble mind to judge of men and things with liberality. WEBSTER.

**Liberalize,** lĭb'bĕrălīze, *v. a.* freisinnig machen.

**Liberally,** lĭb'bĕrălē, *adv.* 1. freigebig. 2. a) edel; frei, liberal. b) anständig. 3. reichlich (trinken rc.). 4. liberal (nicht wörtlich, nicht streng). 5. ‡ frei, frech.

2. a) To think or judge liberally of men and their actions.

**Liberals,** lĭb'bĕrălz, *s. pl.* [Polit.] die Liberalen, Anhänger des Liberalismus.

**Liberate,** lĭb'ĕrāte (lat. libero) *v. a.* 1. (from) befreien (von). 2. frei lassen, frei geben (Sklaven).

**Liberation,** lĭbĕrā'shŭn, (lat. liberatio) *s.* 1. die Befreiung. 2. die Freilassung (eines Sklaven). [freier.

**Liberator,** lĭb'ĕrātŭr, *s.* der Be-

**Libertarian,** lĭbĕrtā'rēăn, (v. lat. libertas) *adj.* zur Freiheit oder zur Lehre von der Freiheit des Willens gehörig.

**Libertinage,** lĭb'bĕrtĭnĭdje, (fr.) *s.* 1. die Liederlichkeit, das lockere Leben, die Lockerheit. 2. die Freigeisterei.

**Libertine,** lĭb'bĕrtĭn, (fr. libertin; lat. libertinus) *s.* 1. [röm. Gesch.] der Freigelassene. 2. der Freie (v. Zwang Befreite). SHAK. 3. der liederliche, lockere Mensch. 4. der Freigeist.

**Libertine,** *adj.* 1. ungebunden, locker, ausschweifend, liederlich. 2. freigeisterisch.

**Libertinism,** lĭb'bĕrtĭnĭzm, *s.* 1. † der Stand, Zustand eines Freigelassenen, Freien. HAMMOND. 2. die Ungebundenheit, Liederlichkeit. 3. die Freigeisterei.

**Liberty,** lĭb'bĕrtē, (lat. libertas) *s.* 1. § die Freiheit. 2. die (bürgerliche, politische, Religions-) Freiheit. 3. [Metaph.] die Freiheit; — of the will, die Willensfreiheit. 4. die Freiheit, das Vorrecht, Privilegium. 5. die Freiheit, Erlaubniß. 6. die Freiheit (Unschicklichkeit). 7. die Zügellosigkeit. SHAK. 8. der freie Raum.

5. The witness obtained liberty to leave the court. WEBSTER. 6. Females should repel all improper liberties. WEBSTER. 8. The liberties of a prison etc.

Liberty of the press, die Preßfreiheit. — of trade, die Handelsfreiheit. Religious —, die Religionsfreiheit. To take the — to do or say any thing, sich die Freiheit nehmen, sich erlauben, Etwas zu thun oder zu sagen. To set at —, in Freiheit setzen. To take some liberties with .., sich einige Freiheiten herausnehmen mit ... To be at —, frei sein. He sees himself at — to etc., es steht ihm frei zu rc. [lüstling.

**Libidinist,** lĕbĭd'ĕnĭst, *s.* der Wol-

**Libidinous,** lĕbĭd'ĕnŭs, (l. libidinosus) *adj.* wollüstig unkeusch, unzüchtig. — *adv.* Libid'inously, wollüstig.

**Libidinousness,** lĕbĭd'ĕnŭsnĕs, *s.* die Wollust. [die Wage (im Thierkreise).

**Libra,** lī'brā, (lat. W.) *s.* [Astron.]

**Libral,** lī'brăl, (l. libralis) *adj.* pfündig.

**Librarian,** lībrā'rēăn, (lat. librarius) *s.* 1. der Bibliothekar, Bücheraufseher. 2. † der Bücherabschreiber.

**Librarianship,** lībrā'rēănshĭp, *s.* das Amt eines Bibliothekars.

**Library,** lī'brărē, (lat. librarium) *s.* 1. die Bibliothek, Büchersammlung. 2. (das Gebäude oder Zimmer, worin eine Bibliothek aufbewahrt wird) die Bibliothek.

Circulating library, die Leihbibliothek. Library-keeper, der Bibliothekar.

**Librate,** lī'brāte, (lat. libro) *v. a.* im Gleichgewichte halten, schwebend erhalten, schwanken lassen. — *v. n.* im Gleichgewichte gehalten werden, schwebend erhalten werden, schwanken.

**Libration,** lībrā'shŭn, *s.* 1. das Schwanken, Schweben; Gleichgewicht. 2. [Astron.] das Schwanken, die Libration.

**Libratory,** lī'brātŭrē, *adj.* schwan-

**Lice,** lise, *s. pl. v.* Louse. [kend.

Lice-bane. [Bot.] das Läusekraut.

**Licensable,** lī'sensăbl, *adj.* mittelst einer Vollmacht, eines Erlaubnißscheines gestattet werden könnend.

**License,** lī'sense, (fr. licence v. l. licentia) *s.* 1. die Freiheit, obrigkeitliche Verwilligung, Genehmigung, Konzession, Bewilligung, Erlaubniß. 2. der Erlaubnißschein, die Vollmacht, Lizenz. 3. die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit.

Poetical license, die Freiheit, Dichterfreiheit, Lizenz. — to print a book, die Druckerlaubniß. I know your virtue hath a — in't, ich weiß, deine Tugend nimmt eine dir nicht angemessene Miene der Freiheit an, um mich auf die Probe zu stellen. SHAK. Letter of —, die Lizenz, das Patent, der Freibrief, Gewerbschein. — for trading, das Handelsprivilegium. — outwards, [Handel] der Erlaubnißbrief, Erlaubnißschein zur Ausfuhr. To get a letter of — from one's creditors, von seinen Gläubigern Zahlungsfristen erhalten.

**License,** *v. a.* 1. mit einem Erlaubnißschein versehen, Einen berechtigen, Einem erlauben (Etwas zu thun). 2. Einen autorisiren, bevollmächtigen, Einem die Erlaubniß ertheilen, die Rechts-, Arzneiwissenschaft rc. auszuüben. 3. obrigkeitlich bewilligen. 4. † entlassen. WOTTON.

1. To license a man to keep an inn. To license a book, Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben, es zensiren.

**Licenser,** lī'sensŭr, *s.* 1. der Bewilliger, Einer, der eine Lizenz ausstellt. 2. der Zensor (für Bücher). [rechtigen, Freigeben.

**Licensing,** lī'sensing, *s.* das Be-

Licensing-act, das Zensuredikt.

**Licentiate,** lĭsĕn'shēāte, *s.* 1. [Engl.] — in physic or medicine, Einer, der die Erlaubniß hat, die Arzneiwissenschaft auszuüben. 2. [Spanien] der Lizentiat.

**Licentiate,** *v. a.* Einem gestatten, erlauben, verstatten.

**Licentious,** lĭsĕn'shŭs, (lat. licentiosus) *adj.* 1. ausschweifend, zügellos. 2. ausgelassen, frech (Reden rc.). 3. ‡ vermessen, keck (Wellen).

**Licentiously,** lĭsĕn'shŭslē, *adj.* zügellos, unbändig, frech, ohne Rückhalt.

**Licentiousness,** lĭsĕn'shŭsnĕs, *s.* die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Frechheit.

**Lich,** lĭtsh, (angelf. lic) *adj.* ‡ ähnlich, gleich. GOWER.

**Lich,** (angelf. lic, lice) *s.* † die Leiche.

Lich-field, das Leichenfeld. —-gate, das Leichenthor. —-owl, die Leicheneule, das Leichen-, Leichhuhn. —-wake, die Todtenwache. —-wale, die Meerhirse.

**Lichen,** lī'kĕn, (lat. W. v. gr. leichen) *s.* 1. [Bot.] die Flechte, Baumflechte, Steinflechte. 2. [Chir.] die Flechte, Schwinde, das Zittermahl. — Lichenograph'ic, Lichenograph'ical, *adj.* flechtenbeschreibend. — Lichenog'raphist, *s.* der Flechtenbeschreiber. — Lichenog'raphy, *s.* die Flechtenbeschreibung.

**Licit,** lĭs'sĭt, (lat. licitus) *adj.* erlaubt, gesetzlich. — *adv.* Lic'itly, erlaubt.

**Licitness,** lĭs'sĭtnĕs, *s.* die Gesetzlichkeit

**Lick,** lĭk, (angelf. liccian; fr. lécher) *v. a.* 1. lecken, belecken. 2. lecken, schlecken (Milch rc.). 3. (up) a) auflecken. b) auffressen, verschlingen. 4. ‡ (up, u. over) lecken, belecken, feilen, ausfeilen (eine Arbeit).

Lick-dish, —-sauce, o der Schlecker, Tellerlecker. —-penny, der Knicker, Geizhals. —-spit, der Schmarotzer. —-stone, [Ichthyol.] die Lampreke.

**Lick,** *s.* [Nordam.] die Salzlecke, Lecke.

**Lick,** (w. llaç, llaçiaw) *s.* 1. o der Schlag. 2. † die Schminke, Schmiere.

**Lick,** (v. flog od. lat. fligo) *v. a.* o schlagen, prügeln (o durchwichsen).

**Licker,** lĭk'ŭr. *s.* der Lecker.

**Lickerish,** lĭk'ĕrĭsh, } (auch Lic'o-

**Lickerous,** lĭk'ĕrŭs, } rous) (holl., dän. lekker; lecker) *adj.* 1. lecker, leckerhaft; naschhaft. 2. lecker (Köder).

**Lickerishly,** lĭk'ĕrĭshlē, (Lic'orously) *adv.* lecker, leckerig.

**Lickerishness,** lĭk'ĕrĭshnĕs. } **Lickerousness,** lĭk'ĕrŭsnĕs, } (Lic'orousness) *s.* die Leckerhaftigkeit.

**Lickt,** lĭkt, *pract.* u. *pp.* v. lick.

**Licorice,** lĭk'kŭrĭs, (it. liquirizia) *s.* [Bot.] das Süßholz, die Lakritze.

Juice of the licorice-root, der Süß-

holzsaft. Bastard licorice, das falsche Süßholz. [Gesch.] der Lifror.

**Lictor,** lik'tŭr, (lat. W.) *s.* [röm.

**Lid,** lĭd, (angelf. hlid; holl., dän. lid) *s.* 1. der Deckel. 2. — od. eye-—, das Augenlied.

**Lie, lye,** } (fr. W.) *s.* die Lauge.

To wash with lie, einlaugen, beuchen.

**Lie,** lī, (angelf. lig, lyge) *s.* 1. die Lüge. 2. ↓ die Erdichtung. Dryden.

To tell lies, lügen. To give the lie to .., Etwas Lügen strafen. (A man's actions may give the lie to his words. Webster.).

*Prov.* A lie with a latchet, eine große

**Lie,** *v. n.* lügen. [Lüge.

**Lie,** (angelf. ligan, liegan; goth. ligan) (auch ly, lye) *praet.* lay; *pp.* lain, * lien, *v. n.* 1. § liegen. 2. (begraben) liegen, ruhen. 3. (zu Bette) liegen. 4. ± a) liegen (gelegen sein, von Orten, Gegenden). b) (in) liegen, bestehen (in Etwas). c) vorliegen, anhängig sein (v. Klagen). d) liegen, sein. e) † (gefänglich) sitzen. f) wohnen, sich aufhalten; logiren. Shak.

4. a) Ireland lies west of England. b) He that thinks that diversion may not lie in hard labor, forgets the early rising of the huntsman. Locke.

To lie in the warehouse, lagern, auf dem Lager liegen (v. Waaren). To — out in length, ausgestreckt daliegen. To — idle, auf der faulen Haut liegen, faulenzen. To — on hand, vorräthig daliegen, unverkauft bleiben (v. Waaren). To — upon one's hands, 1. Einem auf dem Halse liegen. 2. (to — on hand) nicht abgehen, unverkauft bleiben (v. Waaren). 3. unausgefüllt, müßig sein (v. der Zeit). To — at one's heart, Einem am Herzen liegen. To — at the bottom of one's heart, Einem sehr am Herzen liegen. To — hard or heavy, drücken. To — in one's person, Jemands Person, Einem beiwohnen (v. einer Gewalt ꝛc.). To — on one's head, Einem zugerechnet, zugeschrieben werden. To — in wait, im Hinterhalte liegen. To — lurking, verborgen liegen. To — pining or grieving, sich abhärmen. They — pecking at one another, sie picken Einer nach dem Andern. To — hid, concealed, verborgen sein. To — at the mercy of .., abhängen von ... To — open, offen stehen. There lies your way, da geht euer Weg hin. Her talents do not — that way, dazu hat sie kein Geschick, keine Anlagen. To — at stake, auf dem Spiele stehen. To — in a great deal, hoch oder theuer zu stehen kommen.

To lie about, herumliegen. [lästigen.

To lie at, † Einem anliegen (Einen be-

To lie by, 1. liegen bei, nahe bei Etwas, neben ... 2. stille liegen (ruhen).

To lie down, 1. sich niederlegen; ruhen, liegen. 2. in Wochen liegen.

To lie in, im Kindbette liegen. A lying-in woman, die Wöchnerinn, Kindbetterinn, 2. to — in one, an Einem liegen, in Jemands Kräften stehen. As much as lieth in you, so viel ihr vermöget, so viel an euch liegt.

To lie in one's way, 1. Einen hindern, Einem im Wege stehen, für Einen ein Hinderniß sein. 2. Einem möglich sein. If it ever lies in your way to serve him, wenn Sie je die Mittel, die Gelegenheit haben, ihm zu dienen, wenn Sie ihm je dienen können; I'll do what lies in my way, ich werde mein Möglichstes thun. 3. to lie in the way of .., einer Sache im Wege stehen.

To lie over, [Handel] zur Verfallzeit nicht honorirt werden (v. Wechseln ꝛc.). To let a bill —, einen Wechsel protestiren lassen.

To lie under, unterworfen, ausgesetzt sein (einer Sache); versunken sein (in).

To lie under a mistake, sich irren. To — an obligation, zu Etwas verpflichtet sein. To — an imputation, angeklagt sein. To — one's displeasure, Einem mißfällig sein. To — necessity, bedürftig sein. That science lies under some prejudices, in Ansehung jener Wissenschaft hegt man ungünstige Vorurtheile. [sein.

To lie up and down, in Unordnung

To lie upon oder on, 1. Einen beschweren; (hart) liegen auf Einem. 2. Einem obliegen. It should — on him to etc., er sollte gehalten sein, zu ꝛc.

To lie with, 1. liegen bei ... 2. a) liegen, schlafen bei ... b) (einem Frauenzimmer) beiwohnen. 3. Einen betreffen, angehen; it lies with you to .., Sie müssen .., es ist an Ihnen ... [Schiffe).

To lie to, beiliegen, still liegen (wie

**Lie,** *v. a.* ± legen.

It lies me in a great deal, in more money, es kostet mich Viel, mehr.

**Lief,** lēēf, (angelf. leof; holl. lief; lieb) *adj.* * lieber, theuer. Shak.

**Lief,** *adv.* ☾ gern.

I had as lief go as not, as stay, ich gehe eben so gern, als nicht, als ich bleibe. I had as — die as do ...., ich würde lieber sterben als .... thun. [Lüttich.

**Liege,** lēēdje, (fr. Liège) *s.* (Geogr.)

**Liege,** (it. ligio; fr. lige v. l. ligo) *adj.* 1. [Feudalr.] zu persönlichen Lehnsdiensten verpflichtet. 2. oberherrlich.

Liege man, der Vassal, Lehnsmann, Lidigmann. — homage, die persönliche Lehnspflicht. — lord, der Lehnsherr, Oberherr.

**Liege,** *s.* 1. der Vassal, Lehnsmann. 2. (unrichtiger Weise) der Lehnsherr, Oberherr. Shak.

**Liegeancy,** lēēdje'ānsē, *s.* 1. die Lehnspflicht, Hörigkeit. 2. das Gebiet des

**Lien,** lēn, * *pp.* v. Lie. [Lehnsherrn.

**Lien,** *s.* das Retentionsrecht, der gesetzliche Anspruch (upon, auf). [lienterisch.

**Lienteric,** lĭenter'rik, *adj.* [Med.]

**Lientery,** lī'entĕrē, (gr. leienteria) *s.* [Med.] der rothe Bauchfluß, Durchfall.

**Lier,** lī'ŭr, (v. Lie) *s.* der Lieger; A — in ambush, in wait, der Auflaurer, Einer der im Hinterhalte liegt.

**Lieu,** lū, (fr. W.) *s.* der Ort, die; Statt (nur in Verbindung mit in gebräuchlich) in lieu of .., anstatt.

**Lieutenancy,** lĭevten'nānsē, (fr. lieutenance) *s.* 1. a) die Lieutenantsstelle. b) die Statthalterschaft. 2. das Korps der Lieutenants.

**Lieutenant,** lĭevten'nānt (fr. W.) *s.* [Milit.] der Lieutenant. 2. der Statthalter, Stellvertreter.

Lieutenant-colonel, der Oberstlieutenant. —-general, der Generallieutenant.

**Lieutenantship,** lĭevten'nānt-ship, *s.* 1. die Lieutenantsstelle. 2. die Statthalterschaft.

**Lieve,** lēēv, ☉ f. Lief.

**Life,** life, (angelf. lif, lyf; schw. lif; dän. liv; holl. leeven, Leben) *pl.* lives, *s.* 1. das (animalische u. vegetabilische) Leben. 2. (die Zeit von der Geburt bis zum Tode) das Leben. 3. (die Art zu leben) das Leben (besonders in sittlicher Hinsicht). 4. das Leben (der Zustand). 5. ♀ das Leben, Blut. 6. ♀ od. ☽ das Leben, lebende Wesen. 7. ☿ (das System der thierischen Natur) das Leben. 8. das Leben (der Lärm). 9. ± das Leben, die Lebhaftigkeit. 10. [Mal., Bildh.] das Leben (Gegenth. v. Kopie). 11. [schöne Künste] das Leben (der Nachdruck). 12. (der allgemeine Zustand des Menschen) das Leben. 13. der Stand, Rang (in der Gesellschaft). 14. (die menschlichen Angelegenheiten) das Leben. 15. das Menschenleben, die Person; *pl.* die Menschen. 16. das Leben, die Lebensbeschreibung; *pl.* das Leben (mehrerer Helden ꝛc.).

3. I will teach my family to lead good lives. Barker. 4. My life has been a series of prosperity or misfortune. 5. And the warm life came issuing through the wound. Pope. 6. Full nature swarms with life. Thomson. 7. Lives through all life. Pope. 9. They have no notion of life and fire in fancy and words. Felton. 12. The studies and arts that polish life. Webster.

14. But to know
That which before us lies in daily life,
Is the prime wisdom. Milton.

15. How many lives were sacrificed during the revolution! 16. Johnson wrote the life of Milton, and the lives of other poets. Webster.

Life of an execution, die Dauer einer (gerichtl.) Exekution. From the —, nach der Natur (malen ꝛc.). His portrait is drawn to the —, er ist nach dem Leben gemalt. By the —, nach dem Leben. Large as —, in Lebensgröße. Still —, das Landgemälde, Stillleben. I cannot do it for my —, ich kann es ums Leben nicht thun. A pension for —, ein Gnadengehalt auf Lebenszeit, lebenslänglicher Gnadengehalt. To have —, am Leben sein. To try any one for his —, to call any one into question for his —, Jemanden peinlich anklagen. To sit upon — and death, auf den Tod sitzen. To fly for one's —, sich durch die Flucht zu retten suchen. To take any one's —, Einem das Leben nehmen. To put — into .., to give — to .., (einer Rede ꝛc.) Leben geben, sie beleben. To keep a heavy — with any one, mit Einem entsetzlich lärmen; Einem das Leben sauer machen. To keep a heavy — at any one, Einem immer in den Ohren liegen. To lead a good —, ein gutes Leben führen. There is — in it, es ist noch nicht Alles verloren. I see my — in death, ich sehe mein Leben in den Armen des Todes. Shak.

*Prov.* Life lies not in living, but in liking, nicht ob, sondern wie man lebt. To keep — and soul together, kümmerlich leben. Life-annuitant, der Leibrentner. —-annuities, Leibrenten. —-blood, a) *s.* l. das zum Leben nöthige, warme Blut. 2. ± das, was Kraft, Stärke gibt od. sie ausmacht, das Herzblut. Swift. b) *adj.* ♀ wesentlich, nothwendig wie das Blut zum Leben. Milton. —-boat, das Rettungs-, Hülfsboot. —-estate, ein unvererbliches, lebenslängliches Gut. —-everlasting, [Bot.] das Immergrün; der Amaranth. —-giving, belebend. —-guard, die Leibwache. —-guard-man, der Gardist, Leibwächter. —-insurance, die Lebensversicherung; —-company, die Lebensversicherungs-Gesellschaft. —-like, wie lebend, wie eine lebende Person. —-likins, *adv.* ○ so wahr ich lebe! —-lines, *s. pl.* [Mar.] die Rückenpaarden. —-preserver, eine Art Schwimmblase aus Gummi Elastikum, um sich bei Schiffbrüchen ꝛc. zu retten. —-rent, das Leibgeding, die Leibrente. —-string, der Lebensfaden. —-time, die Lebenszeit, Lebzeiten. —-weary, ♀ lebensmüde. Shak.

**Lifeless,** lîfe'lĕs, *adj.* l. ♀ leblos. 2. ± a) leblos (träge, unthätig). b) matt, schal (v. Getränken). c) kraftlos; ohnmächtig. — Life'lessly, *adv.* ohne Leben; kraftlos. [Lebtosigkeit.

**Lifelessness,** lîfe'lĕsnĕs, *s.* die

**Lift,** lĭft, (schw. lyfta; nân. löfter) *praet.* u. *pp.* lifted, lift, *v. a.* (oft unnützer Weise od. emphatisch mit up) l. heben, aufheben, ○ lüpfen, aufrüpfen. 2. ± erheben (dem Range, der Würde nach). 3. tragen, stützen. Spenser. 4. stehlen, wegtragen. 5. [Dertl.] erheben (Steuern ꝛc.).

To lift up the heel against, ♀ Einen grob u. verächtlich behandeln.

To lift into, erheben (zu einer Würde ꝛc.); to — notice, Einen bekannt machen.

To lift out, [Typogr.] ausheben (die Form).

To lift up, l. erheben, aufheben. 2. ± a) erheben, erhöhen. b) erheben (die Stimme ꝛc.). c) erheben, aufrichten (den Geist ꝛc.). d) erheitern (das Gesicht). 3. [Typogr.] auslegen.

To lift up with pride, aufblasen. The lifting up of day, ♀ der Tagesanbruch.

**Lift,** *v. n.* l. (at) Etwas lüften, lüpfen, an Etwas heben. 2. ✲ stehlen.

To lift for the deal at cards, die Karten abheben, um zu sehen, wer gibt.

**Lift,** *s.* l. das Heben, Aufheben. 2. der Hub, Schupp, Schub. 3. (das, was aufgehoben werden soll) die Last, Ladung; Ueberlast (auch ±). 4. die Anstrengung (Etwas zu heben). 5. die Hebung. 6. der Wellbaumen (am Wellbaume). 7. [Mar.] die Topenant, das Schwungtau.

5. The lift of a lock in canals. Gallatin.

To give a lift, l. heben. 2. ± to give any one a —, a) Einem helfen, aufhelfen. b) Einen hintergehen. A dead —, l. die vergebliche Bemühung, das Unvermögen, eine Last aufzuheben. 2. die Last, die man nicht aufzuheben im Stande ist. To be at a dead — in Noth, in Verlegenheit sein. To help one at a dead lift, Einem aus der Noth helfen. [mel, Lufthimmel.

**Lift,** (angelf. lyft) *s.* (schott.) der Him-

**Lifter,** lĭf'tûr, *s.* l. der Hebende, das Hebende. 2. ± Einer, der erhebt, aufrichtet. 3. Einer, der mit einem Hebebaume Etwas aufhebt. 4. der Dieb (nur noch in shoplifter gebr.). 5. die Krücke.

**Lifting,** lĭf'fĭng, *s.* l. das Heben. 2. die Hülfe, der Beistand. — *adj.* hebend. — pieces, [Uhrm.] der Vorfall.

**Ligament,** lĭg'gâmĕnt, (lat. ligamentum) *s.* l. ± das Band (die Fessel). Addison. 2. ± das (verknüpfende) Band. 3. [Anat.] das Band, Ligament.

2. Interwoven is the love of liberty with every ligament of your hearts. Washington.

**Ligamental,** lĭgâmĕn'tâl, } (fr.

**Ligamentous,** lĭgâmĕn'tŭs. } ligamenteux) *adj.* l. [Anat.] bandartig. 2. [Bot.] bänderartig in einander geschlungene Wurzeln habend (v. Pflanzen).

**Ligan,** lĭg'ân, *s.* das Wrackgut.

**Ligation,** lĭgâ'shŭn, (lat. ligatio) *s* l. das Binden. 2. das Gebundensein, die Gebundenheit.

**Ligature,** lĭg'gâtûre, (lat. ligatura) *s.* l. das Binden, die Bindung. 2. das Band, die Binde. 3. [Chir.] a) der (Aderlaß-) Verband. b) die Binde. 4. [Med.] die Steifheit eines Gelenks. 5. [Mag.] das Nestelknüpfen, die geknüpfte Nestel, der Zauberknoten. 6. [Mus.] die Bindung. 7. die Gebundenheit, das Gebundensein. 8. [Typogr.] der Doppelbuchstabe, die Ligatur.

**Ligeance,** }

**Ligeancy,** } s. Liegeancy.

**Light,** lîte, (angelf. leoht, liht) *s.* l. [Phys.] das Licht. 2. das Licht, Tageslicht, der Tag. 3. ♀ das Licht, Leben. Pope. 4. (ein Licht verbreitender Körper, eine Lampe, Kerze, ein Stern, Leuchtthurm ꝛc.) das Licht. 5. [Mal.] das Licht; *pl.* die Lichter. 6. ± a) das Licht, der Aufschluß (über Etwas). b) das Licht, die Einsicht, Erkenntniß. c) das Mittel, um zur Erkenntniß zu gelangen. Mittel zur Erkenntniß. d) das Licht (der sichtbare Zustand). e) das Licht (die öffentliche Kunde). f) das Licht (die Erklärung). g) das Licht (der Gesichtspunkt). 7. die Glasscheibe (an Fenstern). 8. *pl.* die Fenster. 9. ‖ das Licht (in verschiedenen Bedeutungen).

6. a) I opened Ariosto in Italian, and the very first two lines gave me light to all I could desire. Dryden. b) Light, understanding and wisdom was found in him. Bible. c) By using such lights as we have, we may arrive at probability, if not at certainty. Webster. d) Further experiments will bring to — properties of matter yet unknown. Webster. e) Why am I ask'd what next shall see the —? Pope. f) One part of Scripture throws light on another. Webster. g) In whatever light we view this event, it must be considered an evil. It is useful to exhibit a subject in a variety of lights. Let every thought be presented in a strong —. Webster.

It began to be light, es fing an zu tagen. To give any one light to .., Einem Aufschluß geben über ... To come to —, an's Licht kommen. To bring to —, an's Licht bringen. To stand in any one's —, l. Einem im Lichte stehen. 2. ± Einem im Wege sein; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen. To set a thing in the worst —, Etwas in ein falsches Licht stellen. To bring — to ..., Etwas in's Licht setzen, erläutern. To throw — on ..., erklären, erläutern. To carry a — before any one, Einem leuchten. To carry the — at sea, [Mar.] die Schiffslaterne anzünden.

Light-bearer, der Lichtträger. —-house, der Leuchtthurm; —-charges, light-money, die Leuchtthurmkosten. —-ports, *s. pl.* [Mar.] die Lichtpforten. —-room, [Mar.] die Lichtkammer, Lichterkammer.

**Light,** *adj.* l. licht, hell. 2. licht (v. Farben); blond (Haare). 3. ± a) licht, heiter (Herz). b) offenbar, klar. Shak.

1. The morning is light; the apartment is light. Webster.

Light-brown, hellbraun. —-colored, hellfarbig. —-grey, hellgrau.

**Light,** lîte, (angelf. liht, leoht; holl. ligt; leicht) *adj.* l. ♀ leicht (nicht schwer). 2. ± a) leicht (Leiden, Werk ꝛc.). b) leicht (frugal), leicht (leicht zu verdauen), wenige Nahrungstheile enthaltend (v. Speisen). c) leicht, gering, klein, unbedeutend (Versehen ꝛc.). d) leicht, rasch, flink. e) oberflächlich (Kenntniß). f) leicht (Regen, Wind ꝛc.). 3. leicht (nicht schwer bewaffnet v. Truppen). 4. leicht (nicht vollwichtig von Münzen). 5. leicht, dünn (v. einem Stoffe ꝛc.). 6. leicht (nicht schwer od. hinlänglich beladen); [Handel] unbeladen, ohne Ladung. 7. ± a) leicht, unbeständig, flatterhaft, flüchtig, leichtsinnig, veränderlich. b) muthwillig, lustig. c) leichtfertig.

Light supper, das Zwischenmahl. —-goods, [Handel] leichte (d. h. baumwollene) Zeuge. — of foot, leicht auf den Füßen. — of belief, leichtgläubig. — of ear, zur Aufnahme übler Gerüchte bereit. — of digestion, leicht zu verdauen. Unmarried men are — to run away, ledige Männer können leicht davonlaufen. To set — by, to make — account of, to make — of ..., Etwas nicht achten, verschmähen, geringschätzen, in den Wind schlagen, sich Nichts aus Etwas machen. To take a — taste of ..., Etwas obenhin versuchen. If you don't think — of it, wenn Sie es für rathsam erachten.

*Pron.* Light gains make a heavy purse, aus kleinen Bächen werden große Flüsse.

**Light,** *adv.* s. Lightly.

Light-armed, leicht bewaffnet. —-borne, leicht in der Faust (v. Pferden). —-brain, der Hohlkopf, unwissende Mensch. —-fingered, l. leichtfingerig. 2. ± diebisch. —-foot, [Waidmspr.] das Wildpret. —-foot, —-footed, —-heeled, leichtfüßig, schnellfüßig. —-headed, l. unbesonnen, gedankenlos, unbeständig, flüchtig. 2. verrückt, sinnlos. —-headedness, l. die Gedankenlosigkeit. 2. die Sinnlosigkeit, Verrücktheit. —-hearted, lustig, fröhlich. —-horse, die leichte Reiterei. —-legged, schnellfüßig, flüchtig. —-minded, leichtsinnig.

**Light,** *pract.* u. *pp.* lighted ligh

lit, *v. a.* 1. a) (oft mit up) erleuchten, erhellen. b) erleuchten (die Straßen ꝛc.). 2. Einem leuchten. Pope. 3. (bisw. mit up) anzünden (ein Licht ꝛc.).

To light the way to ..., Einem den Weg zeigen. To – a fire, ein Feuer anmachen; einheizen. [† erleichtern.

**Light,** *pract.* lighted, light, lit, *v. a.* Lighting place, der Ruheplatz.

**Light,** (angelf. lihtan, alihtan, gelihtan) *v. n.* 1. (on, upon) a) unvermuthet treffen, stoßen, fallen, gerathen (auf). b) Einem zufällig begegnen, Einen zufällig antreffen, treffen. c) Einem unvermuthet begegnen, zustoßen, widerfahren; fallen auf .., Einen treffen (wie der Tadel ꝛc.). 2. (on) (schlagen) fallen, treffen (auf Etwas). 3. (on) sich setzen, sich niederlassen (auf .., v. Insekten ꝛc.). 4. fallen (auf die Füße ꝛc.). 5. absteigen (v. dem Pferde ꝛc.); (off) absteigen, herabsteigen (von); (from, down from) herabsteigen (von), herausteigen (aus).

1. a) A weaker man may sometimes light on notions which had escaped a wiser. Watts. 2. The stroke upon his shield so heavy lights. 3. The bee lights on this flower and that. Webster.

**Light,** *v. a.* erleichtern; [Mar.] lichten (Schiffe).

**Lighten,** lī'tn, (leichten) *v. a.* 1. a) erleichtern, leichter machen. b) [Mar.] lichten; löschen (ein Schiff). 2. ± a) erleichtern. b) erheitern.

2. a) To lighten the cares of life. b) He lightens my humor with his merry jest. Shak.

**Lighten,** (angelf. lihtan) *v. n.* 1. leuchten, blitzen (wetterleuchten). 2. ± blitzen. Shak. – *v. a.* to – forth, ± hervorblitzen [Majestät ꝛc.).

1. This dreadful night
That thunders, lightens, opens graves, and roars
As doth the lion. Shak.

**Lighten,** *v. a.* 1. erleuchten (Straßen ꝛc.); erhellen. 2. ± erleuchten (den Geist).

1. To – an apartment with lamps or gas.

**Lighter,** lī'tr, *s.* 1. Einer, der erleuchtet; – of lamps, lamp-–, der Lampenanzünder, Lampenmann, Lampenfüller. 2. [Mar.] a) das Leichtschiff, der Lichter; Prahm. b) der Auslader. c) der Berger. –-man, 1. der Lichterschiffer. 2. der Auslader.

**Lighterage,** lī'trāje, *s.* das Lichtergeld, der Lichterlohn. [ster.

**Lightless,** lī'tlĕs. *adj.* lichtlos, finster.

**Lightly,** lī'tlĕ, *adv.* 1. ‡ leicht. 2. ± a) flink, behend, leicht, rasch. b) leicht (ohne tiefen Eindruck). c) leicht (ohne Schwierigkeit, natürlich). d) ohne Grund, ohne viele Ueberlegung. e) leicht (geringhaltig). f) wenig, ein wenig (kennen Etwas). g) leicht (freudig, ohne Niedergeschlagenheit). h) unbesonnen, leichtsinnig. i) leichtfertig. 3. * gewöhnlich.

2. a) He led me lightly over the stream.
b) The soft ideas of the cheerful note
Lightly received, were easily forgot
Prior.

c) Bid that welcome
Which comes to punish us, and we punish it.

Seeming to bear it lightly. Shak.

To be lightly disposed, Hang zur Leichtfertigkeit haben. To take a thing –, Etwas auf die leichte Achsel nehmen. To talk –, in's Gelag hinein reden.

*Prov.* Lightly come, – go, wie gewonnen, so zerronnen.

**Lightness,** līte'nĕs, *s.* 1. ‡ die Leichtigkeit, Leichtheit. 2. ± a) die Behendigkeit, Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelle. b) die Unbeständigkeit. c) der Leichtsinn, die Unbesonnenheit. d) die Leichtfertigkeit (Unkeuschheit).

Lightness of the head, der Aberwitz. – of belief, die Leichtgläubigkeit.

**Lightning,** lītenĭng, *s.* 1. [Meteorol.] der Blitz. 2. (v. lighten, erleichtern) die Erleichterung (Milderung, Abnahme).

Lightning before death, der letzte Lebensblitz. –-glance, ♀ der (einzelne) Blitz. [Thiere).

**Lights,** lītes, *s. pl.* die Lunge (der

**Lightsome,** līte'sŭm, *adj.* 1. ‡ † licht, hell. 2. ♀ licht. 3. fröhlich, heiter, lustig, froh. [den.

2. The lightsome realms of love. Dry-

**Lightsomeness,** līte'sŭmnĕs, *s.* † 1. ‡ die Helle, Klarheit. 2. ± die Heiterkeit, der Frohsinn. [aloës) *s.* das Aloeholz.

**Lignaloes,** līgnal'ōze, (lat. lignum

**Ligneous,** līg'nēŭs, (lat. ligneus) *adj.* 1. hölzern, holzen. 2. holzicht. 3. holzig.

**Lignification,** līgnifēkā'shŭn, *s.* die Verwandlung in Holz. Good

**Ligniform,** līg'nĭfôrm, *adj.* holzartig, holzähnlich; holzicht. Kirwan.

**Lignify,** līg'nĭfī. (v. lat. lignum u. facio) *v. a. u. n.* Holz verwandeln. – *v. n.* sich in Holz verwandeln.

**Lignite,** līg'nīte, (fr. W.) *s.* [Mineralg.] der Lignit. [sicht.

**Lignous,** līg'nŭs, *adj.* [Bot.] holzi-

**Lignum-vitae,** līgnŭm-vī'tē, (i. W.) *s.* das Guajakholz, Franzosenholz.

**Ligulate,** līg'ūlāte, } (v. lat. li-

**Ligulated,** līg'ūlātĕd, } gula) *adj.* [Bot.] bandförmig.

**Ligure,** līg'ūre, *s.* der Luchsstein.

**Ligurite,** līg'ūrīte, *s.* [Mineralg.] der Ligurit. [nigskerze.

**Ligwort,** līg'wŭrt. *s.* [Bot.] die Kö-

**Like,** līke, eine Endsilbe, die eine Aehnlichkeit anzeigt, lich; z. B. maidenlike, godlike etc.

**Like,** (angelf. lic, gelic; goth. leiks; holl. lyk, gelyk; schw. lik; dän. lig, lige; gleich) *adj.* 1. gleich (der Quantität, Qualität od. dem Grade nach). 2. gleich, ähnlich; derselbe, dieselbe, dasselbe; eben so viel. 3. ähnlich (dem Ausehen nach). 4. (mit und ohne to od. unto) (ähnlich) gleich (einer Sache). 5. (wahrscheinliche Erwartungen gebend, vermuthen lassend). To be – to .., nahe daran sein, im Begriffe sein zu ... He is – to die of hunger, er wird wohl Hungers sterben. I am – to.., ich werde wahrscheinlich ... müssen. He was – to be killed, er wäre beinahe getödtet worden. You are not – to see our friend any more, Sie werden unsern Freund wohl schwerlich wiedersehen. We are – to have war, es gibt wahrscheinlich Krieg. Many were not – to ..., es ließ sich vermuthen, es war zu vermuthen, daß Viele nicht ..., von Vielen konnte man vermuthen, daß sie nicht ... 6. glaublich, wahrscheinlich.

1. A territory of like extent with another; men of – excellence. 2. Why might not other planets have been created for like uses with the earth, each for its own inhabitants? Bentley. 4. What city is like unto this great city?
Bible.

Of like extent with ..., eben so groß, wie ... For – uses with ..., zu gleichem, zu demselben Gebrauche, wie ... In the – manner, auf gleiche Weise, ebenso. To be – to.., Einem gleichen. To give – for –, Gleiches mit Gleichem vergelten. To make a man's picture – him, Einen ähnlich malen. 'Tis – enough, es scheint fast so.

*Prov.* He is as much like his father, as if he had been spit out of his mouth, er ist sein leiblicher Vater, er ist seinem Vater aus dem Gesichte geschnitten. – cover, – cup; – master, – man, wie der Herr, so der Knecht. – sire, – son, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.

**Like,** *s.* 1. der Gleiche, derselbe. 2. dasselbe, das Gleiche. 3. die Wahrscheinlichkeit (in folgenden Phrasen:) He had like to be defeated, er wäre fast geschlagen worden; I had – to have lost it, ich hätte es beinahe verloren.

1. He was a man, take him for all and all, I shall not look upon his like again.
Shakspeare.

2. The like may never happen again.
The like, desgleichen. He has not his –, er hat seines Gleichen nicht.

*Prov.* Every like loves his –, – loves –, – will to –, Gleich und Gleich gesellt sich gern.

**Like,** *adv.* 1. gleich (eben so). – as..., so ..., wie, gleich wie ..., so... – as if, als ob, gleich als ob.. 2. glaublich, wahrscheinlich.
2. Like enough it will. Shak.

**Like,** *conj.* od. *adv.* (bei Vergleichungen, um eine Aehnlichkeit auszudrücken) wie.

Such like, dergleichen. Nothing –, keineswegs; nothing – so..., bei Weitem nicht so ... To do – one's self, seiner würdig handeln, sich verhalten. To live – one's self, seinen Umständen, seinem Range gemäß leben. That's – something, das sieht einmal nach Etwas aus. 'Tis something – it, es sieht darnach aus. That's – him, das sieht ihm gleich, ähnlich. There is nothing – traveling etc., Nichts geht über das Reisen ꝛc. Quit yourselves – men, seid Männer.

**Like,** (angelf. licean, lician; gothleikan) *v. a.* 1. Etwas, Einen leiden mögen, mögen, gern haben, gern sehen, Einem gut sein, Gefallen haben an ..., Etwas nach seinem Geschmacke finden, gut finden, zufrieden sein mit ..., Etwas billigen, genehmigen. 2. * Einem gefallen, Einen befriedigen. Bacon. Shak. 3. * (to) Einen vergleichen, gleichstellen (mit). Shak.

2. His countenance likes me not. Shak.

How do you like it? wie finden Sie es? wie gefällt es Ihnen? They are not such as you –, sie sind nicht nach Ihrem Geschmacke. They like it well enough, es gefällt ihnen recht gut.

## LIK

**Like,** *v. n.* 1. wollen, mögen, Lust haben. 2. * to — of..., Gefallen finden an..., Etwas, billigen, genehmigen. KNOLLES.

As he likes, wie es ihm beliebt. That's not well liked of, das ist nicht beliebt, gefällt nicht.

**Likelihood,** like'lēhŭd, *s.* 1. der Anschein, die Wahrscheinlichkeit. 2. * der Schein, Anschein. SHAK. 3. * die Aehnlichkeit.

1. Prudence directs us not to undertake a design, when there is little or no likelihood of success. There is little — that an old offender will be reformed.

In all likelihood, allem Anscheine nach.

**Likeliness,** like'lēnĕs, *s.* 1. die Wahrscheinlichkeit, der Anschein. 2. die Annehmlichkeit, angenehme, gefällige Eigenschaften.

**Likely,** like'lē, *adj.* 1. wahrscheinlich. 2. vermuthen lassend, im Stande, geeignet. 3. a) [Engl.] ein gefälliges Aeußere habend (schön, hübsch). b) [Nordam.] gefällig, einnehmend, angenehm (mehr dem Geiste nach).

A man likely to do such a thing, ein Mann, Einer, der so Etwas thun würde.

**Likely,** *adv.* vermuthlich, wahrscheinlich. [scheine nach ist es so.

Very likely it may be so, allem Anschein

**Likeminded,** like'mindĕd, *adj.* gleiche Gesinnungen habend.

**Liken,** lī'kn, (schw. likna; dän. ligner) *v. a.* (to, unto) vergleichen (mit). — *v. n.* gleichen.

**Likeness,** like'nĕs, *s.* 1. die Gleichheit, Aehnlichkeit. 2. die Kopie; das Abbild, Ebenbild. 3. β das Abbild (die Bildsäule, das Bild, das einer Person oder Sache ähnlich ist). 4. das Gleichniß (die Parabel). 5. ‡ a) die Gestalt (die Außenseite, das Aeußere). b) der Anschein, Schein. SHAK.

5. a) Guard against an enemy in the likeness of a friend.

**Like-wake, lyke-wake,** (schott.) watching a corpse before interment.

**Likewise,** like'wīze, *adv.* gleicherweise, ebenfalls, gleichfalls, ebenso.

**Liking,** lī'kĭng, *adj.* * wohlbeleibt, wohlgenährt. BIBLE.

**Liking,** *s.* * 1. die Wohlbeleibtheit. SHAK. 2. † die Probe, der Versuch. DRYDEN.

To take upon liking, auf die Probe nehmen. To be in some —, fett, wohlbeleibt sein. SHAK.

**Liking,** *s.* 1. der Gefallen, die Neigung, das Belieben. 2. die Genehmhaltung. Good —, die Einwilligung; das Wohlgefallen; der Beifall. 3. (to) der Gefallen, das Vergnügen, die Freude (an). 4. † die Liebe. 5. der Geschmack (Sinn, Lust).

3. He who has no liking to the whole ought not to censure the parts. DRYDEN.

4. Great Lords her liking sought. 5. This is an amusement to your liking. SPENSER.

To take a liking to ..., Gefallen finden an ... He has no — to it, es gefällt ihm nicht. To create a —, sich gefällig machen.

**Lilac,** lī'lăk. } (fr. lilas; sp. lilac) *s.*
**Lilach,** } [Bot.] der Lilak, spanische Flieder.

## LIM

**Lilalite,** lī'lălīte, *s.* [Mineralg.] der Litalith. [ceus) *adj.* [Bot.] lilienartig.

**Liliaceous,** lĭlēā'shŭs, (lat. liliaceus) *adj.* [Bot.] lilienartig.

**Lilied,** lĭ'lĭd, *adj.* ♀ mit Lilien geschmückt, bewachsen. MILTON.

**Lill,** lĭl, *v. a.* [Nordam. u. SPENSER] s. Loll.

**Lilliputian,** lĭl'lĭpūtyăn, *adj.* lilliputisch (äußerst klein). — *s.* —s, *pl.* die Lilliputier.

**Lilt,** lĭlt, *v. n.* 1. [Dertl.] Etwas geschickt, geschwind verrichten. 2. auf der Sackpfeife spielen; singen. — *s.* die Ballade, Arie.

**Lily,** lĭ'lē, (lat. lilium) *s.* die Lilie.

To look all roses and lilies, wie Milch und Blut aussehen.

Day-lily, St. Bruno's —, die gelbe Affodille. Superb —, die Prachtlilie. Many-flowered —, der Türkenbund. May-—, — convally, — of the valley, das Maiblümchen.

Lily-daffodil, die Affodillilie. —handed, ♀ Lilienhände habend. —hyacinth, die Lilienhyazinthe. —liv'ered, † hasenherzig. SHAK. —white, a) *adj.* lilienweiß. b) ↓ der Kaminfeger.

**Limate,** lī'māte, *v. a.* feilen, glätten.

**Limation,** līmā'shŭn, (v. lat. limo) *s.* das Feilen, Glätten.

**Limature,** lī'mătūre, *s.* 1. das Feilen. 2. die Feilspäne, der Feilstaub.

**Limb,** lĭm, (angelsl. lim; dän. u. schw. lem; lat. limbus; w. llem, llym) *s.* 1. [Astron. u. Math.] der Rand. 2. [Bot.] der Rand. 3. [Anat. u. im gewöhnl. Gebrauche] das Glied. 4. der Ast, Baumast.

Limb-meal, stückweise. SHAK. —s of the limehouse, Gesindel. SHAK.

**Limb,** *v. a.* 1. gliedern. 2. zergliedern, zerstücken. [Wind auf Zypern.

**Limbat,** lĭm'bāt, *s.* ein periodischer

**Limbec,** lĭm'bĕk, (v. Alembic) *s.* † der Brennkolben, die Abziehblase. — *v. a.* * destilliren.

**Limbed,** lĭmd, (in Zusammensetzungen) *adj.* gliederig; large—, großgliederig.

**Limber,** lĭm'bŭr, (w. llib?) *adj.* 1. biegsam, geschmeidig. 2. ‡ geschmeidig.

**Limber,** *s.* [Mar.] das Nüstergat (die Pumpenrinne).

Limber-boards, *s. pl.* [Mar.] die Füllings des Nüstergats. —holes, *s. pl.* [Mar.] das Nüstergat. —irons, *s. pl.*, —rope, [Mar.] die Kette, das Tau, das durch das Nüstergat läuft. —strake, [Mar.] die erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings des Nüstergats liegen.

**Limberness,** lĭm'bŭrnĕs, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

**Limbers,** lĭm'bŭrz, *s.* 1. [Artill.] der Protzwagen. 2. [Dertl.] die Gabelbeischeit.

**Limbilite,** lĭm'bĭlīte, *s.* [Mineralg.] der Limbilit.

**Limbless,** lĭm'lĕs, *adj.* gliederlos.

**Limbo,** lĭm'bō, } (lat. limbus) *s.*
**Limbus,** lĭm'bŭs, } 1. die Hölle, Vorhölle; [röm. kath. Rel.] der Vorhimmel; Himmel der ungetauften Kinder. 2. ‡ die Hölle. DRYDEN.

**Lime,** līme, (angelsl. lim, lime; schw. u. dän. lim; holl. lym; lat. limus) *s.* der Leim, Vogelleim.

## LIM

Lime-twig, —rod, die Leimruthe. —twigged, mit Vogelleim bestrichen.

**Lime,** (angelsl. geliman) *v. a.* 1. mit Leim bestreichen. 2. ‡ verstricken, berücken, fangen (wie auf der Leimruthe). SHAK.

**Lime,** (Lehm) *s.* der Kalk.

Lime slacked, abgelöschter Kalk. — slacked in the air, verwitterter Kalk. Wetted —, langsam abgelöschter Kalk.

Lime-burner, der Kalkbrenner. — kiln, 1. der Kalkofen. 2. † die Krankheit. SHAK. —pit, [Gerberei] die Kalkbrühe. —spar, [Mineralg.] der Kalkspath. —stone, der Kalkstein; fibrous —, der Faserkalk; tufaceous —, der Tuffstein, Tuffkalk; aluminous —, der Alaunstein; —gravel, der Sandmergel. —water, das Kalkwasser.

**Lime,** *v. a.* 1. verkitten, kitten, verbinden. SHAK. 2. mit Kalk düngen, bekalken.

**Lime,** *v. n.* zusammenhangen.

**Lime,** (fr. lime) *s.* 1. [Gartenk. u. Handel] die Lime, Limone. 2. — od. —tree, [Bot.] die Linde.

**Limed,** lĭmd. *adj.* leimig.

**Limehound,** lĭme'hŏŭnd, *s.* der Rüdenhund, Saubeller, Saurüde.

**Limit,** lĭm'mĭt, (lat. limes; fr. limite) *s.* 1. ‡ die Grenze (einer Stadt ꝛc.). 2. ‡ a) die Grenze, Schranke (des Verstandes ꝛc.). b) (das, was begrenzt) die Grenze, Schranke. 3. *pl.* das Gebiet (eines Gefängnisses); Handelsgebiet.

To give more limit, mehr Spielraum geben. To set a — to .., beschränken.

**Limit,** *v. a.* 1. ‡ begrenzen. 2. ‡ a) beschränken, einschränken. b) (to) beschränken (auf). c) beschränken, bestimmen, vorschreiben, festsetzen.

A limited monarchy, eine eingeschränkte, umschränkte Monarchie. Limited professions, Gewerbe, die bestimmt sind und anerkannt werden. SHAK.

**Limitable,** lĭm'mĭtăbl, *adj.* begrenzbar; eingeschränkt, beschränkt, umschränkt werden könnend. HUMA.

**Limitaneous,** lĭm'mĭtānĕŭs, *adj.* zu den Grenzen gehörig, Grenz...

**Limitarian,** lĭmmĭtā'rĭăn, *adj.* begrenzend, beschränkend. — *s.* Einer, der beschränkt; Einer, der glaubt, daß nur ein Theil des Menschengeschlechts selig werden könne (Gegenth. v. Universalist).

**Limitary,** lĭm'mĭtārē, *adj.* 1. an der Grenze aufgestellt (wie Wächter). 2. zur Grenze dienend. — *s.* das Grenzland, der Grenzort.

**Limitation,** lĭmmĭtā'shŭn, (lat. limitatio) *s.* 1. das Beschränken. 2. die Einschränkung, Beschränkung. 3. die vorgeschriebene Zeit. 4. ein gewisser Bezirk, in welchem Mönche betteln ꝛc. durften.

2. Government by the limitation of natural rights secures civil liberty. The king consented to a — of his prerogatives. WEBSTER.

Words are often to be understood with limitations, Wörter müssen oft in einem engern, beschränkteren Sinne genommen werden.

**Limited,** lĭm'mĭtĕd. *adj.* † beschränkt

Our views of nature are very limited.

**Limitedly,** lĭm mĭtĕd'lē, *adv.* mit

Einschränkung, auf eine beschränkte Weise.

**Limitedness,** lĭm'mĭtĕdnĕs, *s.* der Zustand des Beschränktseins.

**Limiter,** lĭm'mĭtŭr, *s.* 1. der Begrenzer, das, was begrenzt. 2. ein Mönch, der innerhalb eines gewissen Bezirks betteln durfte. [fos.

**Limitless,** lĭm'mĭtlĕs, *adj.* grenzenlos.

**Limmer,** lĭm'mŭr, *s.* 1. der Saubeller, Saufinnd, Rüdenhund. 2. der Bastard (unächter Hund). Bailey. 3. der Mestize. 4. [Dertl.] der Gabelarm; *pl.* die Gabeldeichsel. 5. [Dertl.] das Gabelpferd.

**Limn,** lĭm, (lat. lumino) *v. a.* 1. malen, zeichnen. 2. mit Wasserfarben malen; illuminiren. 3. abmalen.

**Limner,** lĭm'nŭr, *s.* 1. der Maler, Zeichner. 2. der Ausmaler, Illuminirer. 3. der Porträtmaler.

**Limning,** lĭm'nĭng, *s.* 1. das Malen mit Wasserfarben. 2. die Porträtmalerei.

**Limosity,** lĭmŏs'ĕtė, *s.* die schlammige Beschaffenheit, das schlammige Wesen.

**Limous,** lī'mŭs, (v. lat. limus) *adj.* schlammig.

**Limp,** lĭmp, (angelf. lemp-healt) *v. n.* hinken, lahm gehen, humpeln; to — behind, † hintendrein hinken (v. einem Schlusse ꝛc.). — *s.* das Humpen. To have a — in one's walking, im Gehen hinken.

**Limp,** (ital. limpio) *adj.* † matt, schal; schwach. Walton.

**Limper,** lĭm'pŭr, *s.* der Hinkende.

**Limpet,** lĭm'pĕt, (gr. lepas) *s.* [Konchil.] die Napfmuschel, Tellermuschel, Schüsselmuschel. [hell, klar (Wasser).

**Limpid,** lĭm'pĭd, (lat. limpidus) *adj.*

**Limpidness,** lĭm'pĭdnĕss, (Limpid'ity, Limp'itude) *s.* die Klarheit (des Wassers).

**Limpingly,** lĭm'pĭnglė, *adv.* hinkend, auf eine lahme Weise.

**Limsy,** lĭm'sė, (w. Hymsi) *adj.* [Nordam.] schwach, biegsam.

**Limy,** lī'mė, *adj.* 1. klebrig, mit Vogelleim bestrichen. 2. kalkig; — soil, der Kalkboden. 3. kalkartig.

**Lin,** lĭn, (isl. linna) *v. a.* * aufhören, ablassen, ruhen.

**Lin,** (celt. W.) *s.* der Pfuhl, die Lache.

**Linage,** lī'nĕje, ſ. Lineage.

**Linament,** lĭn'ămĕnt, (lat. linum) *s.* 1. † die Faser. 2. die Wieke, Wundfaser.

**Linchpin,** lĭnsh'pĭn, (angelf. lynis) *s.* 1. die Lünse, der Achsnagel. 2. [Dertl.] der Pinsel (das männliche Glied bei Hirschen).

**Linclure,** lĭngk'shŭre, (Linc'tus) (lat. lingo) *s.* [Med.] der Leckſaft.

**Linden,** lĭn'dĕn, (Lind, Lindentree, Line, Line-tree) (angelf. lind; schw. d. dän. lind) *s.* die Linde, der Lindenbaum.

**Line,** līne, (lat. linea; fr. ligne; dän. line; holl. lyn; Leine) *s.* 1. die Leine, Schnur, das dünne Seil. 2. die Angelschnur, Angelleine. 3. [Mar.] die Leine, Lien. 4. [Geom.] die Linie. 5. die Linie, der Strich. 6. die Linie, gerade Linie. 7. die Linie (auf dem Geſichte, in der Hand). 8. der Entwurf, Riß (eines Gebäudes). 9. der Umriß. 10. (im Schreiben, Drucken ꝛc.) die Linie, Zeile. 11. [Poeſ.] der Vers. 12. (der kleine Brief) die Zeile, das Zettelchen; *pl.* der Brief, das Schreiben, die Zeilen. 13. a) die Linie, Reihe (Soldaten). b) [Mar.] die Linie. 14. [Festungsb.] die Linie, Verschanzungslinie, Verschanzung. 15. [Astron.] die Linie, Aequatorlinie. 16. die Linie, Richtschnur. Shak. 17. ‡ (die Ausdehnung) die Grenze. 18. die Linie, Geschlechtslinie, Stammfolge, der Stamm. 19. die Linie (12te Theil eines Zolls). 20. a) die Methode, Art. b) (die Beschäftigung) — of business, of trade, das Geschäftsfach, Fach, der Geschäftszweig. c) (der Weg) die Art, Weise. — of conduct, die Verhaltungsweise. 21. ſ a) die Meßschnur. b) die Lehre, der Unterricht. 22. [Herald.] die Linie.

6. The houses must all stand in a line.
Every new building must be set in a — with others on the same street. 9.
Free as thy stroke, yet faultless as thy —. Pope.
17. Eden stretched her line
From Auran eastward to the royal towers
Of great Seleucia. Milton.
20. b) We speak of men in the same line of business. Washington. c) What general line of conduct ought to be pursued? Washington.

Line of a post, der Postenlauf, Postenzug. — of a railway, der Eisenbahnzug. — of steam-packets, die Dampfschiffahrtslinie. — of telegraphs, die Telegraphenlinie. — of life, die Lebenslinie (in der Hand). — of beauty, die Schönheitslinie. — of circumvallation, [Milit.] die Umwallungslinie. Ascending, descending, direct —, die aufsteigende, absteigende, gerade (Geschlechts-) Linie. Direction —, [Typogr.] die Normzeile. White —, [Typogr.] die leere, weiße Zeile. Cutting —, [Typogr.] die Abschnittslinie. Right —, die gerade Linie. Horizontal —, die Horizontallinie. Equinoctial —, die Mittagslinie; Nachtgleichenlinie. Meridian —, die Meridianlinie. Parallel —, die Parallellinie. In all — of order, Alles nach der Schnur, in vorgeschriebener Ordnung. Shak. By —, nach der Schnur; to lay out by a —, abstecken, abschnüren, richten. To keep in the —, Schritt halten.

Ship of the line, [Mar.] das Linienschiff. — of battle a breast, [Mar.] die parallele Schlachtlinie; — of battle a head, die Schlachtlinie, wobei im Laviren gefeuert wird. Concluding —, eine Strickleiter hinten am Schiffe. Deep sea-—, die große Lothlien. [Lein, Flachs. Spenser.

**Line,** (gr. linon; fr. lin) *s.* † der Line-seed, der Lein, Leinsame.

**Line,** *v. a.* 1. (von innen od. außen, der Länge nach) a) besetzen, überziehen (mit einem Stoffe). b) futtern, füttern, ausfuttern, ausfüttern (mit Watte ꝛc.). c) belegen, bedecken; bekleiden (mit Marmor ꝛc.). d) füttern, polstern. Shak. e) [Min.] auszonnen, ausbühnen, auszimmern (einen Schacht). 2. ± a) spicken, füllen (mit Geld). b) besetzen (mit Soldaten ꝛc.). c) decken, rüsten. d) stärken. e) (einer Sache) Vorschub leisten. f) versehen (mit). 3. schildern, entwerfen. Shak. 4. (bei Thieren) belegen, bekommen.

2. a) What if I do line one of their hands? Shak.
c) Line and new repair your towns of war
With men of courage. Shak.
d) Who lined himself with courage. Shak.
A man well lined, ein vermögender, wohlhabender Mann, (ein Mann, der Baßen hat. Lined with shipping, mit Schiffen besetzt (v. Seehäfen).

**Lineage,** lĭn'nĕăje, (fr. lignage) *s.* die Linie, das Geschlecht, der Stamm.

**Lineal,** lĭn'nĕăl, (lat. linealis) *adj.* 1. in od. aus Linien bestehend; nach Linien abgemessen; in der Richtung einer Linie; Linien... 2. (of) in gerader Linie abstammend (von); direkt, gerade (Nachfolge, Linie). 3. (to) in gerader Linie verwandt (mit). Dryden. 4. angestammt, ererbt.

Lineal designs, Zeichnungen. — measure, das Längenmaß. — succession, die Nachfolge in gerader Linie, direkte Nachfolge.

**Lineality,** lĭnnĕăl'ĕtė, *s.* das Sein in der Gestalt einer Linie. — Lin'ealness, *s.* die Abstammung in gerader Linie.

**Lineally,** lĭn'ĕăllė, *adv.* in gerader Linie.

**Lineament,** lĭn'nĕămĕnt, (fr. W. v. lat. lineamentum) *s.* 1. der Zug, Gesichtszug. 2. [Mal., Bildh.] *pl.* die Züge, der Umzug. 3. ± der (Karakters) Zug. Swift.

**Linear,** lĭn'nĕăr, (lat. linearis) *adj.* 1. auf Linien bezüglich, aus Linien bestehend; in gerader Linie, Linien..., Linear... 2. [Bot.] linienförmig.

Linear problem, [Math.] die Linearaufgabe, Liniengröße. [stricheln.

**Lineate,** lĭn'nĕăte, *adj.* [Bot.] ge-

**Lineation,** lĭnnĕă'shŭn, *s.* der Linienzug, Strich, ſ. Delineation.

**Lineature,** lĭn'nĕătshŭre, *s.* der Gesichtszug.

**Linen,** lĭn'nĭn, (lat. linum; w. llin; ir. lin; russ. len) *s.* 1. die Leinwand, das Leinen, Linnen. 2. die Wäsche, das Leinzeug, Leinenzeug.

Fossil linen, [Mineralg.] der Steinflachs, Bergflachs, Erdflachs, Bergstein, die Bergwolle, Steinbutte.

Linen-cloth, die Leinwand. —-draper, —-merchant, der Leinwandhändler. —-drapery, der Leinwandhandel. —-man, der Leinwandhändler. —-pincers, —-tweezers, *s. pl.* die Leinwandweberzangen. —-trade, der Leinwandhandel. —-weaver, der Leinweber.

**Linen,** *adj.* 1. leinen. 2. ± weiß (Wangen). Shak. [händler.

**Linener,** lĭn'nĭnŭr, *s.* der Leinwand-

**Ling,** lĭng, (holl. leng; ir. long) *s.* 1. [Ichthyol.] der Leng, Langfisch, Längling, 2. (isl. W.) [Bot.] die Heide.

Ling-wort, [Bot.] die Brustwurzel, Lichtwurzel, Engelwurzel.

**Ling,** eine angelf. Endung, wie in darling, firstling, bezeichnet einen Zustand, eine Eigenschaft und in einigen Wörtern eine Verkleinerung, das Junge eines Thieres, ein kleines Thier.

**Linger,** lĭng'gŭr, (v. angelf. leng) *v. n.* 1. zaudern, zögern (about, mit). 2. ſich

besinnen, anstehen. 3. (about) lange warten, harren (auf). 4. ↓ lange weilen, verweilen. 5. (after) schmachten, sich sehnen (nach). 6. lange leiden, sich abzehren (v. Kranken).

**Linger,** *v. a.* 1. (on, out) in die Länge ziehen, verzögern, verlängern. Shak. 2. (away) verschmachten (das Leben). [derer.

**Lingerer,** lĭng'gŭrûr. *s.* der Zau-

**Lingering,** lĭng'gŭrĭng, *adj.* 1. sich in die Länge ziehend, langwierig; zögernd; schleichend; langsam; matt. 2. langweilig.

Lingering poisons, Schleichgifte.

**Lingering,** *s.* 1. das Schmachten. 2. das Zaudern, Zögern. 3. die Verlängerung, Verzögerung.

**Lingeringly,** lĭng'gŭrĭnglė, *adv.* 1. langsam. 2. langweilig. Hale.

**Linget,** lĭng'gĕt, (fr. languette) *s.* † 1. das Zünglein. 2. (fr. linotte) die Grasmücke.

**Lingle,** lĭng'gl, (fr. ligneul) *s.* [† od. Dertl.] der Pechdraht (der Schuster).

**Lingo,** lĭng'gō, (lat. lingua) *s.* Θ die Sprache; das Gewälsch.

**Linguacious,** lĭngwâ'shŭs, (lat. linguax) *adj.* geschwätzig, redselig. — Linguaciousness, Linguac'ity, *s.* die Geschwätzigkeit.

**Linguadental,** lĭnggwâdĕn'tăl. (lat. lingua u. dens) *adj.* [Gramm.] mit der Zunge und den Zähnen ausgesprochen. — *s.* der Zungenzahnlaut.

**Lingual,** lĭng'gwăl, (fr. W.) *adj.* [Anat.] Zungen...

Lingual nerves, — muscle, die Zungennerven, der Zungenmuskel.

**Linguist,** lĭng'gwĭst, *s.* der Linguist, Sprachgelehrte, Sprachkundige.

**Lingulate,** lĭng'gŭlâte, *adj.* [Bot.] bandförmig.

**Liniment,** lĭn'nėmĕnt, (fr. W. v. lat.) *s.* [Med.] das Liniment, die dünne Salbe, das Streichmittel.

**Lining,** lī'nĭng, *s.* 1. das Futter, die Fütterung. 2. die Bekleidung (eines Grabens). 3. [Min.] die Austonnung. 4. ± der Inhalt (eines Koffers ꝛc.). Shak. (s. Line).

Lining of the bow, [Mar.] die Ankerscheuer. Side—, [Schuhm.] die Oberstemme. — of the balls, [Typogr.] das Unterleder.

**Link,** lĭngk, (dän. lenke) *s.* 1. das Gelenk, Glied, der Ring (an Ketten). 2. etwas Gelenkartiges, ein doppelt gelegtes und verbundenes Ding, die Schnur. A — of sausages, eine Lage von doppelten Bratwürsten. 3. die Kette. 4. ± a) das Band, b) die Reihe. c) das Glied. 5. [Log.] das Glied. 6. das Schlagloth.

4. a) And love, the common link, the new creation crowned. Dryden. b) A — of martyrs etc, [knöpfe.

Link-buttons, *s. pl.* doppelte Hemd-

**Link,** *v. a.* 1 verketten, mit einander verbinden. 2. ± a) (to) verketten, verbinden (mit). b) fesseln (with, mit, durch).

Linked in so near a bond, so eng vertettet. To be linked in consanguinity, in friendship, Blutsfreunde, befreundet sein.

**Link,** *v. n.* (in) verbunden sein.

**Link,** (gr. lychnos) *s.* 1. die Pechfackel. 2. der Lampenruß. [Fackelträger.

Link-boy, —-man, der Fackeljunge,

**Link,** (schott.) to trip along.

**Links,** (schott.) flat sandy ground on the sea-shore. [cipice.

**Linn,** (schott.) a waterfall, pre-

**Linnet,** lĭn'nĭt, (fr. linot; angels. linetwege) *s.* [Ornith.] der Hänfling, Flachsfink.

**Linseed,** lĭn'sēēd, s. Lintseed.

**Linsey-woolsey,** lĭn'sė-wŭl'sė, *s.* der halbwollene Zeug. — *adj.* 1. halb leinen und halb wollen. 2. ± a) gemein, elend, verächtlich, schlecht. b) kauderwälsch.

**Linstock,** lĭn'stŏk, (Lintstock v. Lint u. stock) *s.* [Artill.] die Zündruthe, der Luntenstock.

**Lint,** lĭnt, (angels. linet; lat. linteum) *s.* 1. der Lein, Flachs. 2 die Zupfleinwand, das Leinwandschabsel, Pflückſel, Gespäsel, die Wieke (für Wunden).

**Linseed,** lĭn'sēēd, (angels. linsaed) *s.* der Leinsaame. [oil, das Leinöl.

Linseed-cake, der Leinkuchen. —-

**Lintel,** lĭn'tĕl, (fr. linteau) *s.* 1. [Archit.] der Sturz, Thür-, Fensterſturz. 2. (fr. lentille) die Linse, s. Lentil.

**Lion,** lī'ŭn, (fr. W. v. gr. leon) *s.* 1. [Zool.] der Löwe, ♀ der Leu. 2. [Astron.] der Löwe. 3. (a) ein Mann nach der Mode, ein Stutzer ꝛc., der wegen irgend einer Eigenschaft unter den übrigen den ersten Rang einnimmt, ausgezeichnet wird, der Löwe. b) der Fremde. c) der Mähner.

She-lion, die Löwinn.

To show the tombs and lions, (Fremden) die Merkwürdigkeiten eines Orts zeigen.

*Prov.* To patch a fox's tail to a lion's skin, Fuchs und Löwe zu gleicher Zeit sein.

Lion-leaf, [Bot.] der Löwenfuß. —-like, wie ein Löwe. —-mettled, ♀ einen Löwenmuth habend. —-sejant, [Herld.] ein sitzender Löwe. —'s-den, die Löwenhöle. —'s-foot, [Bot.] der Sinau, Sinnau. —'s-leaf, —'s-paw, [Bot.] die Löwentappe. —'s-mouth, [Bot.] das Löwenmaul. —'s-tail, [Bot.] der Löwenschwanz. —'s-tooth, [Bot.] der Löwenzahn.

**Lioncel,** lī'ŭnsĕl, (fr. lionceau) *s.* der junge Löwe.

**Lioness,** lī'ŭnnĕs, *s.* die Löwinn.

**Lionize,** lī'ŭnize, *v. a.* die Merkwürdigkeiten eines Orts zeigen.

**Lip,** lĭp, (angels. lippa, lippe; holl. lip; schw. läpp) *s.* 1. die Lippe, Lefze. 2. die Lippe, Lefze, der Rand (eines Dinges). 3. [Bot.] die Lippe.

A great lip, die Wurstlippe. The nether —, die Unterlippe. To hang the — at .., das Maul hängen lassen über ..., ein schiefes Maul machen zu ... To make a —, 1. das Maul ziehen oder hängen. 2. (at) schmollen mit ... To depend upon the lips of another, es auf eines Andern Entscheidung ankommen lassen, sich Jemands Urtheil unterwerfen.

Lip-deep, his honor is —, seine Ehre geht nicht über seine Lippen hinaus, er führt die Ehre bloß im Munde. —-devotion, die Lippenandacht. —-glue, der Mundleim. —-good, nur in eitein Worten bestehend. —-labor, das eitle Thun, eitle Geschwätz. Lip-salve, die Lippenpomade. —-wisdom, die Lippenweisheit. Sidney.

**Lip,** *v. a.* küssen. Shak.

**Lipogram,** lĭp'ŏgrăm, (v. gr. leipo u. gramma) *s.* das Lipogramm (eine Schrift, in welcher ein einziger Buchstabe ganz vermieden ist). — Lipogrammat'ic. *adj.* lipogrammatisch. — Lipogram'matist, *s.* der Lipogrammatist, Buchstabenvermeider.

**Lipothymous,** lĭpŏth'ėmŭs, *a.* [Med.] ohnmächtig.

**Lipothymy,** lĭpŏth'ėmė, (gr. leipothymia) *s.* [Med.] die leichte Ohnmacht, Schwäche, Erschlaffung der Lebensgeister.

**Lipped,** lĭpt, *adj.* 1. (in Zusammensetzungen) lippig, Lippen habend. 2. [Bot.] lippenförmig.

Great-lipped, großmäulig.

**Lippitude,** lĭp'pėtude, (lat. lippitudo) *s.* [Med.] das Augentriefen, der Augenfluß, das Triefauge.

**Liquability,** lĭkkwâbĭl'ėtė, (Liquableness) *s.* die Schmelzbarkeit.

**Liquable,** lĭk'kwâbl, *adj.* schmelzbar.

**Liquate,** lī'kwâte, (lat. liquo) *v. n.* † schmelzen, zergehen.

**Liquation,** lĭkwā'shŭn, *s.* 1. das Schmelzen, die Schmelzung. 2. die Schmelzbarkeit. Bacon.

**Liquefaction,** lĭkkwėfăk'shŭn, (lat. liquefactio) *s.* 1. das Schmelzen, die Schmelzung. 2. das Geschmolzensein, die Flüssigkeit. [schmelzbar.

**Liquefiable,** lĭk'kwėfĭâbl, *adj.*

**Liquefier,** lĭk'kwėfĭûr, *s.* das Schmelzmittel, das, was irgend eine starre Substanz schmelzt.

**Liquefy,** lĭk'kwėfī, (fr. liquéfier v. lat. liquefacio) *v. a.* schmelzen. — *v. n* schmelzen, flüssig werden. *[Schmelzbarkeit.

**Liquescency,** lĭkwĕs'sŏnsė. *s.* die

**Liquescent,** lĭkwĕs'sĕnt, (lat. liquescens) *adj.* schmelzend, flüssig.

**Liqueur,** lėkûre', (fr. W.) *s.* das gebrannte Wasser, Kraftwasser, der Liqueur.

**Liquid,** lĭk'kwĭd, (l. liquidus) *adj.* 1. ♯ flüssig. 2. ± a) [Gramm.] flüssig (Mitlaut). b) fließend, sanft (Melodie ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] klar, unbestritten, erwiesen, zahlungsfällig, liquid (Schuld).

**Liquid,** *s.* 1 der flüssige Körper, die Flüssigkeit. 2. die erwiesene Schuld. 3 [Gramm.] der flüssige Buchstabe.

**Liquidamber,** lĭk'kwĭdămbûr, *s.* der Storaxbaum.

**Liquidate,** lĭk'kwėdâte, (fr. liquider) *v. a.* 1. klar machen, ins Reine bringen. 2. a) liquidiren, berechnen, auf's oder in's Reine bringen (Schulden). b) liquidiren, berechnen und bezahlen od. abtun (Schulden). 3. fließend, sanft machen (einen Ton).

1. Time only can liquidate the meaning of all parts of a compound system. Hamilton.

2. a) The domestic debt may be subdivided into liquidated and unliquidated. Hamilton.

**Liquidation,** lĭkkwėdâ'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. der Rechnungsabschluß. 2. die Berichtigung, Berechnung, Liquidirung, Liquidation.

**Liquidator,** lĭk'kwēdā'tŭr, *s.* der Abrechner, das, was berichtiget, liquidirt.

**Liquidity,** lēkwĭd'ētē. (fr. liquidité) *s.* 1. die Flüssigkeit. 2. die Feinheit, Dünnigkeit. [Flüssigkeit.

**Liquidness,** lĭk'kwĭdnĕs, *s.* die

**Liquor,** lĭk'kŭr, (lat. W.; angelsl. loge) *s.* 1. die Flüssigkeit, der flüssige Körper. 2. das gebrannte Wasser, Kraftwasser, starke Getränk. 3. der Saft, die Tinktur, Auflösung, der Absud, das Dekokt. The great –, das trinkbare Gold der Alchymisten. To be in liquors, o betrunken, besoffen sein.

**Liquor,** *v. a.* † 1. befeuchten, nässen. 2. ᵒ. schmieren, einschmieren.

**Liquorice,** s. Licorice.

**Liriconfancy,** lĭrrēkŏnfân'sē, *s.* das Maiblümchen.

**Liripoop,** lĭr'rēpo͞op, (altfr. Liripion) *s.* † die Zeremonienbinde, Kappe eines Graduirten.

**Lisbon,** lĭz'bŭn, *s.* 1. (Geogr.) Lissabon. 2. a) eine Art Wein von da. b) eine Art Zucker.

**Lisle,** lĭl, *s.* [Geogr.] Lille.

**Lisne,** lĭzn, *s.* † die Höhle.

**Lisp,** lĭsp, (angelsl. wlisp, wlips; russ. lepetzu; holl. lispen) *v. n.* 1. lispeln. 2. angenehm, süß sprechen, zärtliche Worte sagen. Shak. — *v. a.* 1. lispeln. 2. ± unvollständig, unvollkommen ausdrücken.

**Lisp,** *s.* das Lispeln, ♀ der Lispel.

**Lisper,** lĭs'pŭr, *s.* der Lispeler, Lisper, Lispler.

**Lisping,** lĭs'pĭng, *adj.* lispelnd. – sound, der Lispelton. — *adv.* Lis'pingly, lispelnd.

**List,** lĭst, (angelsl. list; schw. list; fr. liste) *s.* die Rolle, Liste, das Verzeichniß. – of subscribers, die Subskriptionsliste.

**List,** *v. a.* 1. einschreiben, eintragen. 2. anwerben (Soldaten); to – one's self a soldier, sich anwerben lassen, Dienste nehmen. – *v. n.* (als Soldat) dienen; sich anwerben lassen.

**List,** (fr. lisière) *s.* 1. der Saum, Rand (an Etwas); die Sahlleiste, das Sahlband, die Selbende, Ausschrote, der Schrot (am Tuche). 2. der Streifen, Streif (Tuch). 3. [Archit.] die Leiste. 4. ♀ die Grenze. 5. (fr. lice) die Schranke (an Kampfplätzen), (daher) der Kampfplatz, die Schranken. To enter the lists od. list, in die Schranken treten, den Kampfplatz betreten. Civil list, die Civilliste (eines konstitutionellen Fürsten).

**List,** *v. a.* 1. mit Schranken umgeben. 2. mit farbigen Saumstreifen besetzen. 3. mit Selbenden, Sahlleisten, Tuchstreifen versehen, machen (Thüren ꝛc.).

**List,** (angelsl. lystan; schw. lysta; dän. lyster) *v. n.* 1. lüsten, Lust haben. 2. † *v. imp.* It lists him, es gelüstet, lüstet ihn. (Let other men think of your devices etc.) as they list, nach ihrem eigenen Kopfe, nach ihrem Gutdünken, Gefallen.

**List,** *s.* die (Neigung) Lust.

**List,** *s.* [Mar.] die Neigung auf eine Seite. The ship has a – to port, das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord.

**List,** (zusammengez. v. Listen) *v. a.* horchen, lauschen (einem Liede ꝛc.); hören, vernehmen.

**Listel,** lĭs'tĕl, (fr. W.) *s.* [Archit.] die Leiste, der Riemen, Untersaum (s. List 3.).

**Listen,** lĭs'sn, (angelsl. lystan, hlystan) *v. n.* 1. horchen, lauschen (to, auf). 2. (to, ᵒ for) Einem Gehör geben, folgen. 3. ‖ (unto) Einem zuhören.

**Listen,** *v. a.* hören, vernehmen.

**Listener,** lĭs'snŭr, *s.* 1. der Horcher, Lauscher. 2. der Zuhörer.

*Prov.* Listeners never hear well of themselves, der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand.

**Lister,** lĭs'tŭr, *s.* der Einschreiber, Verzeichnißmacher.

**Listful,** lĭst'fŭl, *adj.* aufmerksam.

**Listless,** lĭst'lĕs, *adj.* 1. verdrossen, gleichgültig, unachtsam, unaufmerksam, gedankenlos (Zuhörer ꝛc.). 2. sorglos, (of) unbekümmert (um).

**Listlessly,** lĭst'lĕslē, *adv.* verdrossen, gleichgültig, unachtsam; sorglos.

**Listlessness,** lĭst'lĕsnĕs, *s.* 1. die Verdrossenheit, Unaufmerksamkeit, Gleichgültigkeit. 2. die Sorglosigkeit.

**Lit,** lĭt, † *praet.* v. light. – *v. n.* † treffen, stoßen (auf), s. Light.

**Litany,** lĭt'tânē, (gr. litaneia) *s.* [Liturg.] die Litanei. [Wenig.

**Lite,** līt, *adj.* † s. Little. – *s.* ein

**Liter,** lē'tŭr, (fr. litre) *s.* [fr. Maß] der, das Liter.

**Literal,** lĭt'tĕrâl, (fr. littéral v. lat. litera) *adj.* 1. buchstäblich, wörtlich (Bedeutung). 2. wörtlich, wortreu (Uebersetzung). 3. aus Buchstaben bestehend.

Literal notation of numbers, die Buchstabenrechnung. – fault, [Typogr.] der Druckfehler. [deutung.

**Literal,** *s.* † die buchstäbliche Be-

**Literalism,** lĭt'tĕrâlĭzm, *s.* das, was mit dem Buchstaben übereinstimmt. Milton. — Lit'eralist, *s.* Einer, der sich an den Buchstaben hält.

**Literality,** lĭttĕrâl'ētē, *s.* der buchstäbliche, wörtliche Verstand.

**Literally,** lĭt'tĕrâlē, *adv.* 1. wörtlich, buchstäblich. 2. wörtlich, wortreu.

**Literalness,** lĭt'tĕrâlnĕs, *s.* das Wörtliche, der wörtliche Verstand.

**Literary,** lĭt'tĕrârē, (lat. literarius) *adj.* 1. litterarisch (zur Litteratur gehörend, von der Gelehrsamkeit herkommend, aus litterarischen Schriften bestehend). 2. gelehrt. Literary history, die Litteraturgeschichte. – man, der Litterator, Gelehrte.

**Literate,** lĭt'tĕrāt, *adj.* gelehrt.

**Literati,** lĭttĕrrā'tī, (l. W.) *s. pl.* die Litteratoren, Gelehrten.

**Literator,** lĭt'tĕrātŭr, (lat. W.) *s.* der Schulfuchs. Burke.

**Literature,** lĭt'tĕrrātūre, (l. literatura) *s.* 1. die Litteratur, Gelehrsamkeit. 2. die Litteratur (einer Nation).

**Lith,** lĭth, (angelsl. W.) *s.* * das Glied.

**Lithanthrax,** lĭthân'thrâks, (gr. lithos u. anthrax) *s.* [Mineralg.] die Steinkohle.

**Litharge,** lĭth'ârje, (fr. W. v. gr. lithargyros) (auch Lith'argy) *s.* die Glätte, Bleiglätte.

Litharge of silver, of gold, die Silber-, Goldglätte.

**Lithe,** lĭTHe, (angelsl. lith, lithe; w. llyth) *adj.* geschmeidig, biegsam, gelenkig. – *v. a.* * l. lindern, besänftigen. 2. horchen. 3. (Dertl.) anrühren (mit Milch ꝛc.).

**Litheness,** } *s.* die Ge-
**Lithness,** lĭTH'nĕs, } schmeidigkeit, Gelenkigkeit.

**Lither,** lĭTH'ŭr, *adj.* * 1. biegsam, geschmeidig. 2. (angelsl. lythr) schlecht, verdorben; verdrossen, träge. — *adv.* Lith'erly, * träge, schlaff. [Verdrossenheit.

**Litherness,** lĭTH'ŭrnĕs, *s.* * die

**Lithesome,** lĭTH'sŭm, *adj.* geschmeidig, biegsam.

**Lithia,** lĭth'ēâ, *s.* [Chem.] das Lithin.

**Lithiate,** lĭth'ēāte, *s.* [Chem.] das blasensteinsaure, steingesäuerte Salz.

**Lithic,** lĭth'ĭk, (v. gr. lithos) *adj.* [Chem.] – acid, die Blasensteinsäure, Steinsäure. [Lithium.

**Lithium,** lĭth'ēŭm, *s.* [Chem.] das

**Lithobiblion,** lĭthŏbĭb'lēŏn, *s.* Lithophyl.

**Lithocarp,** lĭth'ŏkârp, (gr. lithos u. karpos) *s.* [Mineralg.] die Steinfrucht.

**Lithocolla,** lĭth'ŏkŏllâ, (gr. kolla u. lithos) *s.* der Steinkitt.

**Lithodendron,** lĭthŏdĕn'drŏn, (gr. dendron u. lithos) *s.* die Koralle.

**Lithogenesy,** lĭthŏjĕn'nēsē, (gr. lithos u. genesis) *s.* die Steinentstehungskunde, Lithogenesie.

**Lithoglyphite,** lĭthŏglĭf'īte, (gr. glypho u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Bildstein.

**Lithographer,** lĭthŏg'grâfŭr, *s.* der Lithograph, Steinschneider, Steindrucker.

**Lithographic, Lithographical,** lĭthŏgrâf'fĭk, lĭthŏgrâf'fĭkâl, } *adj.* lithographisch. — *adv.* Lithograph'ically, lithographisch.

**Lithography,** lĭthŏg'grâfē, (gr. lithos u. grapho) *s.* 1. die Lithographie, Steinschneidekunst, der Steindruck. 2. die Steinbeschreibung.

**Lithologic,** lĭthŏlŏd'jĭk, (Litholog'ical) *adj.* zur Steinkunde gehörig.

**Lithologist,** lĭthŏl'lŏjĭst, *s.* der Steinkenner.

**Lithology,** lĭthŏl'lŏjē, (gr. lithos u. logos) *s.* 1. die Steinkunde. 2. [Chir.] die Abhandlung über Blasensteine. Coxe.

**Lithomancy,** lĭth'ŏmânsē, (gr. lithos u. manteia) *s.* die Steinwahrsagerei.

**Lithomarga, Lithomarge,** lĭthŏmâr'gâ, lĭth'ŏmârje, } (gr. lithos und lat. marga) *s.* [Mineralg.] das Steinmark, der Seeschaum.

**Lithontriptic,** lĭthŏntrĭp'tĭk, (v. gr. tribo) *adj.* [Chir.] steinauflösend, steinbrechend, steinzermalmend. – *s.* das Steinauflösungsmittel.

**Lithontriptor,** lĭth'ŏntrĭptŭr, (Lith'otritor) *s.* der Steinbrecher, Steinzermalmer (ein chirurg. Werkzeug).

**Lithontripty,** lĭth'ŏntrĭptē, (Lith'otrity) *s.* die Steinzermalmung, Lithotritie.

**Lithophagous,** lĭthŏf'fâgŭs, (gr. phago u. lithos) *adj.* steinfressend.

LIT

**Lithophosphor,** lith'ôfôsfur, (gr. phosphoros) *s.* [Mineralg.] der Phosphorstein. — Lithophosphor'ic, *adj.* zum Phosphorsteine gehörig, lithophosphorisch.

**Lithophyl,** lith'ôfil, (gr. phyllon) *s.* [Naturg.] ein Stein mit Blätterabdrücken.

**Lithophyte,** lith'ôfit, (gr. phyton u. lithos) *s.* die Steinpflanze. — Lithophyt'ic, *adj.* zu Steinpflanzen gehörig. — Lith'ophytous, *adj.* zu Steinpflanzen gehörig oder daraus bestehend.

**Lithotome,** lith'ôtôme, (gr. lithos u. temno) *s.* [Naturg.] der Lithotom (Stein, der wie ein künstlich geschnittener aussieht). — Lithotom'ic, *adj.* [Chir.] zum Steinschnitte gehörig.

**Lithotomist,** lithôt'tômist, *s.* der Steinschneider (Wundarzt).

**Lithotomy,** lithôt'tômē, *s.* [Chir.] der Steinschnitt.

**Lithoxyle,** lith'ôksil, (gr. lithos u. xylon) *s.* [Mineralg.] der Holzstein.

**Lithuania,** lithuā'nēā, *s.* [Geogr.] Lithauen. — Lithua'nian, *adj.* lithauisch, *s.* der Lithauer.

**Lithy,** lITH'ē, olâTH'ē, *adj.* biegsam.

**Litigant,** lit'tēgânt, *adj.* streitend, prozessirend. — *s.* der streitende Theil.

**Litigate,** lit'tēgāte, (lat. litigo) *v. a.* vor Gericht verfechten, bestreiten.

**Litigate,** *v. n.* prozessiren, einen Prozeß führen.

**Litigation,** litēgā'shŭn, *s.* das Prozessiren, der Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel.

**Litigious,** lētid'jŭs, (l. litigiosus) *adj.* 1. prozeßsüchtig, streitsüchtig. 2 streitig (Recht ꝛc.); = concerns, Streitsachen. — *adv.* Litig'iously, streitsüchtig.

**Litigiousness,** lētid'jŭsnĕs, *s.* die Prozeßsucht.

**Litispendence,** litispēn'dēnse, (v. l. lis u. pendeo) *s.* die Dauer, Anhängigkeit, das Schweben eines Prozesses.

**Litmus,** lit'mŭs, (Lac'mus) *s.* das Lackmus.

**Litorn,** lit'ôrn, *s.* [Ornith.] die Wachholderdrossel, der Krammetsvogel, Ziemer.

**Litote,** lit'ôte, (fr. W.) *s.* [Rhet.]

**Litten,** lit'tn, (angelsl. litun) *s.* † = od. church-—, der Gottesacker, Kirchhof.

**Litter,** lit'tur, (fr. litière) *s.* 1. die Sänfte. 2. die Streu (zum Lager für das Vieh). 3. Stücke Papier ꝛc., die auf dem Boden ꝛc. herumliegen. 4. die Unordnung. 5. die Strohmatte, Strohdecke. 6. (ist. lider) a) die Brut, Tracht, der Wurf, Satz (Thiere). b) (insbesondere) die Tracht Ferkel.

To make a litter, Alles unter einander werfen.

**Litter,** *v. a.* 1. (Junge) werfen († v. Menschen). 2. (mit Papierstücken ꝛc.) bestreuen; in Unordnung bringen. 3. streuen (einen Stall); eine Streu machen (dem Vieh). 4. mit Stroh belegen, bedecken.

**Litter,** *v. n.* mit einer Streu versehen werden. [Webergeschirr (der Weber).

**Litterings,** lit'turingz, *s. pl.* das

**Little,** lit'tl, (angelsl. lytel, lytle; goth. leitil; schw. liten; holl. luttel; schott. lite, lyte, *adv.* lyt) *compar.* less, lesser; *superl.* least, *adj.* 1. ‡ klein (Haus, Kind ꝛc.). 2. klein, kurz (Zeit, Schlaf ꝛc.). 3. klein, wenig (in Ansehung der Quantität, des Betrags). 4. gering, unbedeutend. 5. ± klein (dem Ansehen nach).

A little one, ein Kleines, ein Kind. For so — a matter, für so eine Kleinigkeit, wegen einer solchen Kleinigkeit. With a — attention, mit einiger Aufmerksamkeit. By — and —, nach und nach, allmählig. — of stature, klein von Gestalt. You — monkey, (du Affengesichtchen!

**Little,** *s.* 1. Wenig (eine kleine Quantität). 2. ein kleiner Raum. 3. (etwas Weniges, Geringes, Unbedeutendes) Wenig. 4. (nicht viel) Wenig.

2. Much was in little writ. DRYDEN.

3. I view with anger and disdain,
How little gives thee joy and pain. PRIOR.

4. These they are fitted for, and little else. CHEYNE.

Never so little, auch noch so Wenig. (Picture) in —, * in Miniatur, im Kleinen. SHAK.

*Prov.* Many a little makes a mickle, kleine Bäche machen große Flüsse.

**Little,** *adv.* wenig. A — sour, ein wenig oder etwas sauer.

**Littleness,** lit'tlnĕs, *s.* 1. ‡ die Kleinheit. 2. ± a) die Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit, der Mangel an Größe. b) die Niedrigkeit, der Mangel an Würde. c) die Wenigkeit, Dürftigkeit.

2. a) Littleness of conception. b) Contemplations on the majesty of God displayed in his works, may awaken in us a sense of our own littleness. WEBSTER.

**Littlest,** * *superl.* v. little. SHAK.

**Littoral,** lit'tôrŭl, (lat. littoralis) *adj.* † zum Ufer gehörig, am Ufer liegend, Ufer... [Lituit, Bischofsstab.

**Lituite,** lish'ŭit, *s.* [Naturg.] der

**Liturgical,** litûr'jêkâl, (Litur'gic) *adj.* liturgisch.

**Lijurgy,** lit'ûrjē, (gr. leiturgia) *s.* die Liturgie, Kirchenordnung, Kirchenvorschrift. — Lit'urgist, *s.* der Liturgist.

**Live,** liv, (angelsl. liban, leofan, lifan; goth. liban; schw. lefwa; dän. lever, holl. lieven; leben) *v. n.* 1. § leben. 2. leben, sich aufhalten, wohnen. 3. leben (Lebenskraft in sich haben, v. Thieren u. Pflanzen). 4. leben (das Leben oder die Zeit auf eine besondere Weise zubringen, mit Rücksicht auf Gewohnheiten oder Stand). 5. (emphatisch) leben (das Leben genießen, glücklich sein). 6. leben, sich nähren (on, upon .., von). 7. (auskommen) leben (on, by, von). 8. ± a) leben (dauern, nicht untergehen). b) aushalten; to — at sea, die See halten (v. Schiffen). c) leben, sich erhalten. d) to — long upon the mind, auf das Gemüth einen bleibenden Eindruck machen. e) leben (wie lebend erscheinen, athmen). 9. ‖ leben.

2. Where do you live? I live in Paris, in London. 3. This tree will not —, unless watered; it will not live through the winter. WEBSTER. 4. In what manner does your son live? WEBSTER.

LIV

LIV

5. What greater curse could envious fortune give,
Than just to die, when I began to live? DRYDEN.

6. Some kinds of fish live on others.

7. Many of the clergy are obliged to — on small salaries. All men in health may live by industry with economy, yet some men live by robbery. WEBSTER.

8. a) Men's evil manners live in brass; their virtues
We write in water. SHAK.

b) It must be a good ship that lives at sea in a hurricane. WEBSTER. c) And all the writer lives in every line. POPE.

To live by one's self, auf seine eigene Faust leben. To — to see, erleben. To — in solitude, ein einsames Leben führen. She will — to repent it, sie wird Zeit haben, es zu bereuen, sie wird es noch bereuen können. To — in common, aus einem Beutel zehren. To — together, zusammen leben; mit einander auskommen. To — i' the sun, im Schweiße des Angesichtes sein Brod verdienen.

To live by.., 1. leben (durch, von) 2. wohnen (bei).

To live down, leben u. bezwingen, leben bis zur Bezwingung ... BURKE.

To live in; he lives not in them, sein Ansehen hängt nicht davon ab.

To live out, überleben.

To live up to ..., (einer Vorschrift ꝛc.) gemäß leben, nachleben.

To live with.., 1. umgehen, leben mit.., leben, wohnen bei... 2. leben mit..., beiwohnen (einem Frauenzimmer). SHAK.

**Live,** *v. a.* 1. To — a life of ease, gemächlich leben; to — a country-life, auf dem Lande leben. 2. nachleben, gemäß leben, nachkommen (einer Vorschrift ꝛc.).

2. It is not enough to say prayers, unless they live them too. PARKER.

**Live,** live, *adj.* 1. ‡ lebendig. 2. ± a) lebendig. b) glühend (Kohle). c) lebhaft (Farbe).

Live hair, eigene Haare. [gen) lebend.

**Lived,** livd, *adj.* (in Zusammensetzungen

**Live-ever,** liv'ĕvûr, *s.* [Bot.] das

**Live-long,** liv'lông, } Dickblatt.

**Liveless,** live'lĕs, *adj.* † leblos.

**Livelihood,** live'lihûd, (angelsl. lif-lade) *s.* 1. das Auskommen, der Unterhalt. 2. (auch Livelyhead) die lebendige Farbe, das Leben, die Lebensfarbe. SHAK.

To seek a livelihood, seinen Unterhalt suchen. [2. stark (heftig).

**Livelily,** live'lilē, *adv.* 1. lebhaft.

**Liveliness,** live'lēnĕs, *s.* 1. die Lebhaftigkeit (der Jugend ꝛc.). 2. das Leben (in Gemälden). 3. das Feuer (eines geistigen Getränks). [terhalt.

**Livelode,** live'lôde, *s.* * der Un-

**Livelong,** liv'lông, *adj.* 1. lang; the — day, den lieben langen Tag. SWIFT. 2. † dauerhaft, lange dauernd. MILTON. 3. *s.* [Bot.] das Dickblatt.

**Lively,** live'lē, *adj.* 1. § lebhaft. 2. lebhaft, munter. 3. ± lebhaft (Beschreibung ꝛc.). 4. leibhaft (auffallend ähnlich), auffallend (Aehnlichkeit). 5. stark (Glaube, Hoffnung ꝛc.).

**Lively,** *adv* 1. † lebhaft; stark. 2. † lebhaft, treffend (beschreiben ꝛc.). DRYDEN.

**Liver,** lĭv'vŭr, *s.* der Lebende; oft in Verbindung mit *adj.* z. B.) A christian —, Einer, der ein christliches Leben führt; a loose —, Einer, der ein liederliches, lockeres Leben führt; the longest —, der Ueberlebende; a good —, 1. ein tugendhafter Mensch. 2. ein vermögender, wohlhabender Mann; a high —, Einer, der stolt lebt; a bad —, ein lasterhafter Mensch.

**Liver,** (angelf. lifer, lifre; holl. leever; dän. lever; schw. lefver; ruff. liber) *s.* 1. [Anat.] die Leber. 2. die Leber als Sitz und Organ der Liebe. SHAK.

Liver-color, a) *s.* die Leberfarbe. b) *adj.* — u. —colored, leberfarbig, leberbraun. —eater, der Lebereſſer. —grown, eine große Leber habend. —pyrites, [Mineralg.] der Leberkies. —stone, [Mineralg.] der Leberſtein. —wort, [Bot.] das Leber-, Erdleberkraut.

**Livered,** lĭv'vŭrd, *adj.* eine Leber habend; white—, feige, niedrig. [wurſt.

**Livering,** lĭv'vŭring, *s.* die Leber-

**Livery,** lĭv'vŭrē, (norm. W. v. fr. livrer) *s.* 1. a) [Rechtsſpr.] — od. — of seisin, die Ueberlieferung, Uebergabe von Ländereien (von Seiten des Lehnherrn an den deshalb nachſuchenden Erben). b) das Lehengut. SHAK. 2. die Befreiung von der Vormundſchaft. 3. der Writ (Befehl), wodurch man in Beſitz geſetzt wird. 4. die Livree, Dienſtkleidung, Bedientenkleidung, Dienertracht. 5. [röm. kath. Kirche] die Dienſtkleidung, Tracht (der Beichtväter ꝛc.). 6. ‡ u. ♀ die Farbe, Tracht, Livree. 7. die Unterhaltung, Vermiethung (v. Pferden) um Geld. 8. *pl.* die (wahlfähigen) Zünfte (in London).

To receive livery, übernehmen, in Beſitz nehmen. To keep horses at —, Miethpferde halten, Pferde um einen gewiſſen Preis in Futter halten.

Livery-horse, das Miethpferd, in Futter gehaltene Pferd. —lace, die Bandtreſſe. —man, 1. der Livreebediente. 2. [London] der Bürger in einer Zunft. 3. eine Art Ringelraupe. —stable, der Miethſtall.

**Livery,** *v. a.* 1. in Livree, Dienertracht kleiden. 2. ‡ (in) kleiden, einkleiden (in).

**Lives,** lĭvz, *s. pl.* v. Life.

**Livestock,** lĭve'stŏk, *s.* [Landwirthſch.] Pferde, Vieh und kleinere Hausthiere; in Nordamerika beſonders Thiere, die lebendig auf fremde Märkte gebracht werden können.

**Livid,** lĭv'vĭd, (lat. lividus) *adj.* bleifarbig, ſchwarzblau, ſchwarzgelb, braun und blau.

**Lividity,** lĕvĭd'dĕtē, } *s.* die Blei-
**Lividness,** lĭv'vĭdnĕs, } farbe, ſchwarzgelbe Farbe.

**Living,** lĭv'vĭng, *adj.* 1. lebend, lebendig. 2. ‡ a) lebendig (Quelle ꝛc.). b) lebendig (Glaube ꝛc.). c) lebendig, hell (Tag). d) glühend (Kohlen). e) friſch (Grün ꝛc.). f) ſprechend, deutlich. SHAK. — death, der Tod beim Leben. SHAK. — *s.* The —, die Lebendigen.

**Living,** *s.* 1. der (Lebens-) Unterhalt. 2. die Möglichkeit zu leben, das Leben. 3. die Habe, das Eigenthum, Vermögen. 4. die Pfarrſtelle, Pfarre, Pfründe.

2. There is no living without trusting some body or other in some cases. L'ESTRANGE.

To get, to make a living by ..., ſich ernähren mit ... To spin etc. for a —, ſich mit Spinnen ꝛc ernähren. There is no — with ..., man kann nicht mit ... leben.

**Livingly,** lĭv'vĭnglē, *adv.* bei (Einem) Lebzeiten.

**Livonia,** lĕvō'nēă, *s.* [Geogr.] Liefland. Livo'nian, *adj.* lieflänbiſch. — *s.* der Liefländer. Livonica terra, [Mineralg.] lieflänbiſche, ſchleſiſche Erde.

**Livre,** lĭ'vŭr, (fr. W.) *s.* [alte franz. Münze] der Livre (jetzt Frank).

**Livy,** lĭv'vē, *s.* 1. Livius. 2. (für Olivia) Olivia.

**Lixivial,** lĭksĭv'ēăl, } (lat. lixi-
**Lixivious,** lĭksĭv'ēŭs, vius) *adj* 1. [Chem.] ausgelaugt; laugenartig, laugicht, laugenhaft, alkaliniſch. 2. laugenfarbig.

Lixivial salts, feuerbeſtändige Laugenſalze.

**Lixiviate,** lĭksĭv'ēāte, } *adj.* Lau-
**Lixiviated,** lĭksĭv'ēātĕd, } gen... — salts, Laugenſalze; ausgelaugt.

**Lixiviate,** (v. lat. lixivium) *v. a.* [Chem.] auslaugen.

**Lixiviation,** lĭksĭvēā'shŭn, *s.* [Chem.] die Auslaugung.

**Lixivium,** lĭksĭv'ēŭm, (lat. W.) *s.* [Chem.] die Lauge.

**Lizard,** lĭz'zărd, (ăth. latsekat; fr. lézard; lat. lacertus) *s.* [Zool.] die Eidechſe.

Lizard-fish, der Eidechſenfiſch; facetan —, der Waſſermolch. Lesser —flower, [Bot.] das ſinkende Knabenkraut. —stone, der Eidechſenſtein. —tail (Lizard's tail), [Bot.] der Eidechſenſchwanz.

**Lizary,** lĭz'zărē, (fr. lizari) *s.* der levantiſche Krapp. [da! ſchau!

**Lo,** lō, (angelſ. la) *interj.* ſiehe! ſeht

**Loach,** lōtsh, (fr. loche) *s.* [Ichth.]

**Loche,** } die Schmerle, Steingrundel.

**Load,** lōde, (angelſ. hlad, lade) *s.* 1. die Ladung, Bürde, Laſt (bei Schiffen loading, lading). 2. (bei fruchttragenden Bäumen) die Laſt. 3. ‡ a) die Laſt, Bürde (der Sorgen, Schuld ꝛc.) (on, für). b) ſchwere, heftige Streiche. MILTON. c) (ſo viel man eſſen, trinken, ertragen kann) die Ladung.

Load on the spirits, die Niedergeſchlagenheit. — in return, † [Seehandel] die Rückladung.

**Load,** *praet.* u. *pp.* loaded, * laden, *v. a.* 1. laden, beladen (Wagen ꝛc.). 2. laden (ein Feuergewehr). 3. (with) überladen (mit), füllen (mit). 4. ‡ (with) überladen, überhäufen (mit). 5. am Griff mit Blei ausgießen (Peitſchen ꝛc.). 6. [Typogr.] beſchweren (das Papier). 7. [Seidenf.] mit den nöthigen Spulen verſehen (Seidenmühlen). 3. To load the stomach with meat. 4. To — the memory; to — one with honors, with reproaches. WEBSTER.

A vow loaden with death, ein todſchwangeres Gelübde. A vessel loading, ein in Ladung liegendes Schiff. To be loading for..., in Ladung liegen, laden nach... Loading for..., in Ladung nach..., auf...

**Load,** *s.* 1. [Min.] a) die Ader, der Gang. b) neun Mulden (dishes) Erz. 2. der Abzugsgraben.

Load-manage, 1. * die Lothſenkunſt. 2. * die Schifffahrtskunde. —'s-man, * der Lothſe. —star, lodestar, † der Nordſtern, Leitſtern. SHAK. —stone, (v. lead u. stone), lodestone, der Polſtein, Magnet; caped —, der bewaffnete Polſtein.

**Loader,** lōde'ŭr, *s.* der Auflader. — of a ship, der Schiffslader.

**Loading,** lōde'ĭng, *s.* 1. die Ladung, Laſt; irgend Etwas, das einen Theil einer Ladung ausmacht. 2. die Verladung, der Aufladerlohn. [frachtet, unbeladen.

Without loading, ohne Ladung, unbe-

**Loaf,** lōfe, (angelſ. hlaf, laf; goth. hlaibs; poln. chlieb; ruſſ. chlib, chleb; kroat. hlib; böhm. chleb; finn. leipa, leipam; lappl. laibe; Laib) *pl.* loaves, *s.* 1. der Leib, Laib (Brod). 2. das Brod, der Hut (Zucker). 3. überhaupt eine dicke Maſſe. To be in a bad loaf, übel daran ſein. Loaf-sugar, der Hutzucker.

**Loafer,** lō'fŭr, (v. laufen) *s.* o der Landſtreicher, Taugenichts.

**Loam,** lōme, (angelſ. lam; holl. leem; lat. limus; ſchw. lim; dän. lim, lüm) *s.* der Lehm. [ſtreichen, überſchmieren.

**Loam,** *v. a.* lehmen, mit Lehm ver-

**Loamy,** lō'mē, *adj.* 1. aus Lehm beſtehend, lehmig; lehmicht. 2. gelehmt.

**Loan,** lōne, (angelſ. laen, hlaen; ſchw. lån; dän. laan; holl. leen; Lehen) *s.* 1. das Leihen, die Darleihung. 2. das Geborgte, Darlehn, die verzinsliche (Geld-) Anleihe, das Anlehn. 3. das (unverzinsliche) Darlehn, Hinlehn (beſtehend in Büchern, Brod ꝛc.).

To put out to loan, ausleihen, verleihen, darleihen. A — of credit, die Erlaubniß, Jemands Kredit benützen zu dürfen. — of money, die Geldanleihe.

**Loan,** (angelſ. laenan) *v. a.* (beſonders in Nordam. gebräuchl.) leihen, lehnen.

To loan on interest, auf Zinſen leihen, ausleihen.

Loan-office, [Nordam.] das Anleihamt. —officer, der Anleihamtsvorſteher.

**Loath,** lōth, } (angelſ. lath) *adj.* ab-
**Loth,** } geneigt, unwillig.

He was loath to leave the company, er verließ die Geſellſchaft ungern, er hatte keine Luſt, die Geſellſchaft zu verlaſſen.

**Loath,** lōTHe, *v. a.* 1. haſſen, verabſcheuen. 2. Ekel haben (vor Etwas).

He loathes (honey, bread etc.), (der Honig ꝛc.) ekelt ihn an, widert ihm, er hat einen Ekel vor ..., es ekelt ihm vor ...

**Loath,** *v. n.* ſich ekeln, Ekel empfinden.

They loath to eat, to drink..., ſie haben einen Ekel vor..., es widert ihnen vor...

**Loather,** lōTH'ŭr, *s.* Einer, der ſich vor Etwas ekelt, vor Etwas einen Ekel hat.

**Loathful,** lōTH'fŭl, *adj.* 1. vor Ekel verabſcheuend, haſſend. 2. gehäſſig, ekelhaft, verabſcheut. [wille, Ekel.

**Loathing,** lōTH'ĭng, *s.* der Widerwille, Ekel.

**Loathingly,** lōTH'ĭnglē, *adv.* mit Ekel od. Widerwillen, auf eine ekle Weiſe.

**Loathliness,** lōth'lēnĕs, *s.* * die Gehäſſigkeit.

**Loathly,** lōth'lė, *adj.* * gehässig, verhaßt, abscheulich. – *adv.* mit Widerwillen. [wille, Ekel.

**Loathness,** lōth'nĕs, *s.* der Wider-

**Loathsome,** lōTH'sŭm, *adj.* 1. ekelig, ekelhaft, Ekel, Widerwillen erregend. 2. verhaßt, gehässig, abscheulich.

**Loathsomeness,** lōTH'sŭmnĕs, *s* 1. die Ekelhaftigkeit. 2. die Gehässigkeit, Abscheulichkeit.

**Loaves,** lōvz, *s. pl.* v. Loaf.

**Lob,** lŏb, (w. llob) *s.* 1. der Lümmel, Flegel, Grobian. 2. etwas Dickes, Schweres; a) – od. lobber, eine Art großer nordischer Seefische. b) – od. lobworm, der Regenwurm.

Thou lob of spirits, Du grober Geist.

Lob-cock, der Lümmel. – -like, plump, grob. – -lolly, 1. das Mengelmus. 2. der Gersten-, Haferschleim (auf Kriegsschiffen). – -'s-pound, ⊖ das Gefängniß.

**Lob,** *v. a.* nachlässig, träge hangen od. fallen lassen. Shak. [Bot.] lappig.

**Lobate,** lō'bāte, (Lo'bed) *adj.*

**Lobby,** lŏb'bė, (v. Laube?) *s.* 1. die Vorhalle; der Vorsaal; das Vorzimmer. 2. [Mar.] ein Zimmer dicht vor der Kajüte des Kapitäns. 3. [Landwirthsch.] das Gehäge für das Vieh nahe am Meierhofe.

**Lobe,** lōbe, (sr. W., gr. lobos) *s.* 1. [Anat.] der Lappen; a) der Lungenlappen, Lungenflügel. b) das Ohrläppchen, der Ohrlappen. c) der Leberlappen. d) der Hirnlappen. 2. [Bot.] der Lappen, Samenlappen.

**Lobed,** lōbĕd, *adj.* [Bot.] lappig.

**Lobster,** lŏb'stŭr, (angelf. loppestre, lopystre) *s.* 1. der Meer-, Seekrebs, Hummer. 2. ⊖ der Fußsoldat; to boil one's –, die Bibel mit dem Gewehre vertauschen (aus einem Theologen zum Soldaten werden).

**Lobule,** lŏb'ūle, (fr. W ) *s.* das Läppchen.

**Local,** lō'kăl, (fr. u. sp. W.; lat. localis) *adj.* 1. örtlich. 2. örtlich, landschaftlich, lokal, auf einen bestimmten Ort beschränkt (wie das gelbe Fieber rc.). 3. [Rechtsspr.] lokal. [Aufgabe.

Local problem, [Math.] die örtliche

**Locality,** lōkăl'ėtė, (fr. localité) *s.* 1. die Oertlichkeit, Räumlichkeit, Ortsbeschaffenheit. 2. [Rechtsspr.] die Lokalität. 3. die Lage, geographische Lage, Lokalität (einer Pflanze rc.) [nach, örtlich.

**Locally,** lō'kălė, *adv.* dem Orte

**Locate,** lō'kāte, (v. lat. loco) *v. a.* 1. an einen gewissen Ort, in eine gewisse Lage setzen; verlegen, legen (einen Auftritt rc.). 2. [Nordam.] a) auszeichnen (ein Stück Land). b) (für ein Gebäude rc.) eine Stelle ausfuchen, anweisen.

**Location,** lōkā'shŭn, *s.* 1. das Setzen, Stellen; Anweisen einer (örtlichen) Stelle. 2. die Stellung; Lage (einer Stadt). 3. [Nordam.] das ausgezeichnete, angewiesene Stück Land. 4. [bürgerl. Recht] die Vermiethung.

2. The location of the city on a large river is favorable for commerce. Webster.

**Loch,** lŏk, (gael.) *s.* der See.

**Loch,** lōtsh, lōtsh, (Lohoch) *s.* [Med.] die Brustlatwerge, der Brustsaft.

**Lochage,** lŏk'ăje, (gr. lochagos) *s.* [gr. Gesch.] der Lochage, Anführer einer Ko-

**Loche,** s. Loach. [horte.

**Lochia,** lō'kėă, (Loches) (gr. locheia) *s.* [Med.] die Kindbettreinigung. Lo'chial, *adj.* zur Kindbettreinigung gehörig.

**Lock,** lŏk, (angelf. loc, loce) *s.* 1. das Schloß (an Thüren). 2. das Schloß (an Gewehren). 3. die Schleuse (auf großen Flüssen); das Schutzbret, Schleusenbret. 4. die Spannkette; der Haken. 5. *pl.* die Spannstricke, Fesseln (für Pferde). 6. irgend ein geschlossener Ort. Dryden. 7. das Umfassen, die Umfassung (beim Ringen). Milton.

Lock-dues, *s. pl.* das Schleusengeld, der Schleusenzoll. – -keeper, der Schleusenmeister, Kanalwärter. – -paddle, [Hydr.] die Schleusenschaufel. – -sil, der Schleuseneinsatz, Schleuseneinfall. – -smith, der Schlosser.

To be under lock and key, unter Schloß u. Riegel sein. Goods under the king's –, Waaren im königlichen Verschlusse.

**Lock,** *v. a.* 1. ∓ schließen, zuschließen, verschließen. 2. einschließen (Gefangene). 3. ± verschließen. 4. mit Schleusen versehen (einen Kanal).

3. Lock the secret in your breast. Death locks his frozen eyes.

To lock one in the arms, Einen in die Arme schließen.

To lock in, einschließen. To – out, ausschließen, hinaussperren. To – up, 1. verschließen, zuschließen. 2. sperren (durch das Eis z. B. Flüsse). 3. ± a) sperren, hemmen. b) to – one's capital in goods, [Handel] sein Kapital in Waaren verstecken. 4. [Typogr.] schließen.

**Lock,** *v. n.* 1. schließen (v. Thüren rc.), sich schließen. 2. (into) eingreifen (in . . ., von Radzähnen).

**Lock,** (Locke) *s.* 1. die Locke (Haar), Flocke (Wolle rc.). 2. ○ der Schopf, Busch. 3. der Büschel (Heu rc.).

He stood a queer lock, ○ es stand mißlich mit ihm. Is he upon that –? ○ steht es so mit ihm? sieht es so um ihn aus? To have one at a –, ○ Einen auf seiner schwächsten Seite gefaßt haben. Upon the same – with . . ., ○ auf gleichem, auf dem nämlichen Fuße mit . . .

**Lock,** (schott.) a handful.

**Lockage,** lŏk'ăje, *s.* 1. das Material zu Schleusen. 2. die Schleusenwerke. 3. das Schleusengeld. 4. die Schleusenhöhe.

4. The entire lockage will be about fifty feet on each side of the summit level. Clinton.

**Locker,** lŏk'kŭr, *s.* der Schrank, das Behältniß, die Schieblade.

Shot-locker, [Mar.] die Kugelrecke.

– -gowlans, [Bot.] der süße Hahnenfuß.

**Locket,** lŏk'kĭt, (fr. loquet) *s.* 1. das Schlößchen, Häkchen, die Feder (an einem Halsbande rc.). 2. † das Kleinod, Armband. [grober Sackleinwand.

**Lockram,** lŏk'krŭm, *s.* eine Art

Lockram-jawed, hohlbäckig.

**Lockron,** lŏk'rŭn, *s.* die runde Rasnuntel. [house, das Stockhaus.

**Lockt,** lŏkt, *pp.* v. Lock. – up

**Locky,** lŏk'kė, *adj.* lockig, buschig.

**Locofoco,** lō'kōfōkō, *s.* [Nordam.] *pl.* ein Spottname der Demokraten. (Diese nennen ihre Gegner, die Whigs, Hocopocos).

**Locomotion,** lōkōmō'shŭn, (lat. locus u. motio) *s.* 1. die Ortsveränderung. 2. die Fähigkeit, den Ort zu verändern.

2. Most animals possess locomotion; plants have life, but not –.

**Locomotive,** lōkōmō'tĭv, *adj.* den Ort verändernd, der Ortsveränderung fähig.

Locomotive faculty, die Ortsveränderungsfähigkeit. – engine, die Dampfmaschine auf Eisenbahnen, Lokomotive.

**Locomotive,** *s.* [Eisenb.] die Lokomotive.

**Locomotivity,** lōkōmōtĭv'ėtė, *s.* die Ortsveränderungsfähigkeit.

**Loculament,** lŏk'ūlāment, (v. lat.) *s.* [Bot.] das Fach.

**Locust,** lō'kŭst, (lat. locusta) *s.* 1. [Entom.] die Heuschrecke. 2. [Bot.] der Name mehrerer Pflanzen u. Bäume, z. B. eine Art der Honigblume, des Johannisbrodbaums. [baum

Locust-tree, [Bot.] der Heuschrecken-

**Locution,** lōkū'shŭn, (lat. locutio) *s.* der Ausdruck, die Redensart.

**Lode,** lōde, (angelf. laedan) *s.* 1. [Min.] die Ader, (gewöhnl.) Erzader. 2. der Graben, Abzugsgraben.

Lode-star, der Nordstern, Leitstern. – -stone, 1. der Magnet. 2. [Cornwallis] der Zinnstein. – -work, die Zinngrube.

**Lode,** *s.* die Ladung, s. Load.

Lode-ship, der Fischerkahn.

**Lodge,** lŏdje, (sr. loger; angelf. logian) *v. a.* 1. (auf längere od. kürzere Zeit) niederlegen, in Verwahrung geben, verwahren. 2. Einen beherbergen, logiren; aufnehmen, unterbringen; Einem auf eine Zeit lang eine Wohnung geben. 3. einlegen, einquartieren (Truppen). 4. eingraben, einsetzen; legen. 5. ± a) hineintreiben, (hinein-) pflanzen (einen Pfeil). b) (in) eingraben (in das Herz), einprägen (dem Gedächtnisse). c) in sich aufnehmen (fassen, enthalten). d) sich (Etwas) merken, im Gedächtnisse behalten. e) to – (power etc.) in . . ., Einem bekleiden mit . . ., Einem geben (Gewalt rc.). 6. [Waidmspr.] in's Lager aufnehmen; to be lodged, im Lager stehen. 7. werfen (Bomben rc.). 8. legen, umlegen, lagern (Korn). Shak.

1. The men lodged their arms in the arsenal. Webster.

5. a) He lodged an arrow in a tender breast. Addison. c) The memory can – a greater store of images, than the senses can present at one time. Cheyne.

To lodge one's self, [Milit.] sich verschanzen, sich festsetzen (an einem Orte). To – in the warehouse, auf das Lager bringen, nehmen. To – a credit, einen Kredit eröffnen. To – money, Gelder ausleihen, belegen. To – information, Bericht abstatten, eingeben. To have money lodging with . . ., Geld stehen haben bei . . .

**Lodge,** *v n.* 1. wohnen (auch ±). 2. (einen Tag, eine Nacht, eine Woche bleiben) logiren. 3. einquartiert sein, liegen (v. Truppen). 4. sich lagern, sich umlegen, sich niederlegen (vom Korn)

1. And lodge such daring souls in little men. 2. I lodged a week at the City Hotel; we lodged a night at the Golden Ball.

**Lodge,** *s.* 1. das Häuschen in einem Walde ꝛc., die Hütte. 2. das Häuschen, Kämmerchen, der Verschlag, das Stübchen (eines Thürstehers). 3. (mit Ortsnamen zusammengef.) das kleine Landhaus. 4. das Lager (eines wilden Thieres).

**Lodgeable,** lŏdje'ăbl, (fr. logeable) *adj.* † wohnbar.

**Lodger,** lŏdje'ŭr, *s.* 1. der Miethmann. 2. der Bewohner. 3. der Verwahrer.

**Lodging,** lŏdje'ing, *s.* 1. das Nachtquartier, *pl.* die Wohnung, das Logis. 2. der Aufenthalt, Wohnort (auch ‡). 3. das Lager (der Ruheplatz). 4. das Lagern (von Waaren).

To take **lodgings**, eine Wohnung beziehen, sein Quartier nehmen, seine Wohnung aufschlagen.

Lodging-place, das Nachtquartier. A night's —, das Nachtlager.

**Lodgment,** lŏdje'ment, (fr. loge ment) *s.* 1. die Stellung, Lage (eines Gegenstandes). 2. das Aufgestelltsein, die Niederlegung, Niederlage (auf eine Zeit lang od. für immer), das Aufgehobensein. 3. die Sammlung, Anhäufung. 4. [Milit.] der befestigte Sammelplatz; die Verschanzung.

**Loffe,** lŏfe, *v. n.* † lachen. Shak.

**Loft,** lŏft, (angels. lyfte; holl. loft) *s.* das Stockwerk; der Boden, Speicher. — rent, der Boden-, Speicherzins.

**Loftily,** lŏf'tėlė, *adv.* 1. † hoch; in der Höhe, erhaben. 2. ‡ a) stolz. b) erhaben, auf eine erhabene Art.

**Loftiness,** lŏf'tėnės, *s.* 1. † die Höhe, Erhabenheit. 2. ‡ a) der Stolz. b) die Erhabenheit, Hoheit.

Loftiness of carriage, der stolze Gang.

**Lofty,** lŏf'tė, *adj.* 1. hoch, erhaben, luftig. 2. ‡ a) erhaben (Gedichte ꝛc.). b) stolz.

The high and lofty One, ‖ der Hohe u. Erhabene (Gott).

**Log,** lŏg, (angelf. lag) *s.* 1. der (Holz-) Klotz, Stamm. 2. [Mar.] das, der Log. 3. (hebr. W.) ein hebräisches Maß für Flüssigkeiten (nach Einigen $^3/_4$, nach Andern $^5/_6$ einer Pinte).

Log-board, [Mar.] die Logtafel. — book, [Mar.] das Logbuch. — house, — hut, das Haus, die Hütte aus übereinandergelegten Baumstämmen oder Klötzen. — line, [Mar.] die Logleine. — man, 1. der Holzträger. 2. [Nordam.] der Holzhauer, Holzführmann. — reel, [Mar.] die Logrolle. — wood, das Kampecheholz.

**Log,** *v. n.* 1. † sich auf- und abbewegen. 2. Kampecheholz, Blauholz fällen.

**Logarithm,** lŏg'ărithm, (fr. logarithme, v. gr.) *s.* [Math.] der Logarithmus, Verhältnißzähler. — Logarithmet'ic, Logarithmet'ical, Logarithmic, adj. logarithmisch.

**Loggats,** lŏg'gĭts, *s. pl.* das Pflock-, Zapfenspiel (jetzt kittle-pins).

**Loggerhead,** lŏg'gŭrhĕd, (v. log u. head) *s.* 1. der Dummkopf. 2. [Mar.] die Pechpfanne. 3. die Kugelform.

To fall or to go to loggerheads, sich balgen.

Loggerhead-duck, die dickköpfige Ente. — turtle, die Karetschildkröte.

**Loggerheaded,** lŏg'gŭrhĕd'ed, *adj.* tölpisch, tölpelhaft.

**Logic,** lŏd'jik, (gr. logike) *s.* die Logik, Denklehre, Vernunftlehre.

**Logical,** lŏd'jikăl, *adj.* } logisch
**Logically,** lŏd'jikălė, *adv.* } (i. vernunftgemäß. 2. zur Logik gehörig. 3. in der Logik bewandert). [Vernunftlehrer.

**Logician,** lŏjish'ŭn, *s.* der Logiker, Logician-like, 1. wie ein Logiker. 2. spitzfindig.

**Logist,** lŏ'jist, (gr. logos) *s.* 1. der Logist, Buchstabenrechner. 2. [athen. Gesch.] der Rechnungsabnehmer.

**Logistic,** lŏjis'tik, *s.* die Logistik, Buchstabenrechenkunst. — *adj.* logistisch.

**Logographic,** lŏgŏgrăf'ik, (Logograph'ical) *adj.* logographisch.

**Logography,** lŏgŏg'grăfė, (gr. logos u. grapho) *s.* die Logographie, Geschwinddruckkunst, Geschwindschreibekunst.

**Logogriphe,** lŏg'ŏgrif, (gr. logos u. griphos) *s.* der Logogryph, das Worträthsel, Buchstabenräthsel.

**Logomachist,** lŏgŏm'ăkist, *s.* der Wortklauber, Stückstecher.

**Logomachy,** lŏgŏm'ăkė, (gr. logomachia) *s.* die Logomachie, der Wortstreit.

**Logometric,** lŏgŏmĕt'rik, (gr.) *adj.* logometrisch. — scale, die logometrische Leiter. Wollaston.

**Lohoch,** lŏ'hŏk, } (arab. W.) *s.*
**Lohock,** } [Med.] der Brustsaft, s. Loch.

**Loin,** lŏin, (angelf. lend) *s.* 1. [Anat.] die Lende. 2. das Lenden-, Nierenstück.

Loin of veal, der Kalbsnierenbraten.

**Loined,** lŏind, *adj.* (in Zusammensetzungen) Lenden habend.

**Loiter,** lŏi'tŭr, (holl. leuteren) *v. n.* zögern, zaudern, trödeln. [Zeit).

**Loiter,** *v. a.* (away) vertändeln (die

**Loiterer,** lŏi'tŭrŭr, *s.* 1. der Zögerer, Trödler. 2. der Faulenzer.

**Loke,** lŏke, (ir. loch; gr. lyge?) *s.* 1. [stand. Myth.] der böse Geist. 2. [Oertl.] ein enges Gäßchen.

**Loll,** lŏl, [ält. alolo; talken) *v. n.* 1. sich träge od. nachlässig lehnen, auflehnen, lungern. 2. heraushangen (v. der Zunge).

To loll upon ..., sich nachlässig lehnen auf ..., lungern auf ...

**Loll,** *v. a.* (auch mit out) heraus-strecken, heraushangen lassen (die Zunge).

**Lollard,** lŏl'lărd, } *s.* [Kirchenq.]
**Loller,** lŏl'lŭr, } *pl.* die Lollardisten. Lol'lardy, *s.* die Lehre der Lollardisten. [ohren habend.

**Loll-eared,** lŏl'-ĕėrd, *adj.* Hänge-

**Lollop,** lŏl'lŏp, *v. n.* sich träge lehnen, sich dehnen; s. Loll.

**Lombard,** lŏm'bărd, (fr. W.) *s.* die Leihbank, das Leihhaus; der Wechsler.

**Lombardic,** lŏmbăr'dik, *adj.* lombardisch. [Lombarden.

**Lombards,** lŏm'bărdz, *s. pl.* die

**Lombardy,** lŏm'bărdė, *s.* [Geogr.] die Lombardei.

**Lombart,** lŏm'bărt, (fr. lombard) *s.* das Lombard (Art Papier). [gelsisch.

**Lomp,** lŭmp, (fr. lompe) *s.* der Ku-

**London,** lŏn'dŭn, *s.* [Geogr.] London. [brech.

London-pride, [Bot.] der Stein-

**Londoner,** lŏn'dŭnŭr, *s.* der Londner.

**Londonism,** lŏn'dŭnizm, *s.* eine den Londnern eigenthümliche Redensart, der Londner Dialekt.

**Lone,** lŏne, (dän. lön; schw. lönnlig; fr. loin) *adj.* 1. einsam. 2. einsam, einzeln. 3. ledig, unverheirathet, verwittwet, verwittwet. Shak.

**Lone,** *s.* [Oertl.] s. Lane.

**Loneliness,** lŏne'lėnės, *s.* 1. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit. 2. die Liebe zur Einsamkeit.

**Lonely,** lŏne'lė, *adj.* 1. einsam. 2. einsam, die Einsamkeit liebend. [keit.

**Loneness,** lŏne'nės, *s.* die Einsam-

**Lonesome,** lŏne'sŭm, *adj.* einsam, abgeschieden. [die Einsamkeit.

**Lonesomeness,** lŏne'sŭmnės, *s.*

**Long,** lŏng, (angelf. long. lang, leng; fr. long; lat. longus; goth. laggs; holl. u. dän. lang; schw. lång) *adj.* 1. † lang (Gegensatz von breit od. weit). 2. ‡ lang (in Ansehung der Zeit); [Handel] lang, auf lange Sicht (v. Wechseln). 3. lang (bis zu einem gewissen ausgedrückten Maße ausgedehnt, z. B. a yard —, eine Elle lang). 4. langsam. 5. lang, langwierig. 6. lang (in einer langen Reihe fortgesetzt, fortlaufend). 7. lang, gedehnt (v. Noten ꝛc.). 8. lang, sehnsuchtsvoll, sehnsüchtig (Blick). 9. weitumfassend, weitsehend.

4. Death will not be long in coming. Bible. 5. A tale should never be too long. Prior. 8. Praying for him, and casting a long look that way, he saw the galley leave the pursuit. Sidney. 9. The perennial existence of bodies corporate and their fortunes, are things particularly suited to a man who has long views. Burke.

Long home, die Ewigkeit; to go to one's — home, sterben. A — while, lange. A — mile, eine gute Meile. A — way about, ein großer Umweg. Persons of — heads, † Spitzköpfe. To be — in coming, lange auf sich warten lassen. To draw at a — date, [Handel] lang ziehen. — hundred, der Zentner. — premium, [Handel] die hohe Prämie. — price, [Handel] der Bruttopreis.

*Prov.* This is the long and the short of it, so steht es damit, so verhält es sich damit. 'Tis as broad as 'tis —, es kommt auf eins heraus. 'Tis as broad as —, whether etc., es ist nicht gewiß, es ist zweifelhaft, ob ꝛc. ...

**Long,** *adv.* 1. lang; weit (ausgedehnt ꝛc.). 2. lange (v. der Zeit); (auch in Zusammensetzungen) lange, längst; z. B. — expected, — forgot, langerwartet, längst vergessen. 3. (nach dem Hauptworte stehend) über, hindurch; z. B. All night —, die ganze Nacht hindurch.

Long ago, — since, vor langer Zeit. Ere —, vor Kurzem. How — is it since? wie lange ist es her? Not — before, kurz

vorher. As long (od. so —) as, so lange als. I think it — till etc., ich verliere die Geduld, die Zeit wird mir lang, bis ꝛc. ...

**Long-boat**, das große (Schiffs-) Boot. —**-cross**, [Typogr.] der Mittelsteg. —**-crossed**, † der, das Langbein. —**-headed**, (schlau) spitzköpfig. —**-jointed**, langschenkelig; mit langen Fesseln (v. Pferden). —**-lease**, der Erbpacht. —**-legged**, langbeinig. —**-lived**, langlebig. —**-measure**, das Längenmaß. —**-necked**, langhalsig. —**-pepper**, der lange Pfeffer. —**-primer**, [Typogr.] die Korpus, Garmond (Art Schrift). —**-shanked**, langschenkelig. —**-sight**, die Langsichtigkeit, Weitsichtigkeit. —**-sighted**, 1. langsichtig, fernsichtig, weitsichtig. 2. ± a) weitsehend. b) lang, langsichtig, auf lange Sicht (v. Wechseln). —**-sightedness**, *s.* 1. [Opt.] die Weitsichtigkeit, Fernsichtigkeit. 2. [Med.] die Langsichtigkeit, Presbyopie. —**-spun**, weit ausgedehnt, ausgesponnen, gedehnt. —**-sufferance**, die Langmuth. —**-suffering**, a) *adj.* langmüthig. b) *s.* die Langmuth. —**-tongued**, geschwätzig. —**-toothed**, lange Zähne habend. —**-waisted**, langleibig. —**-winded**, 1. langathmig. 2. ± weitschweifig, langweilig; — in his speech ....., seine Worte dehnend ..... —**-wort**, [Bot.] die Engelwurz.

**Long**, *s.* * [Mus.] die ganze Note.

**Long**, *s.* das Lange.

He knows the long and the short of it, er weiß ein Langes u. Breites darüber, weiß es ausführlich.

**Long**, (angelf. gelang; belonging to?) *adv.* * Einem zuzuschreiben.

All this evil is — of you, an all diesem Uebel seid ihr Schuld. 'Tis — of you, not of me, es ist deine, nicht meine Schuld.

**Long**, *v. n.* † gehören; s. belong.

**Long**, (angelf. langian) *v. n.* 1. (after, for) verlangen, sich sehnen (nach Etwas); mit darauf folgendem Infinitiv: I long to know, es verlangt mich zu wissen, ich möchte gern, möchte doch gern wissen, es soll mich doch verlangen (ob ꝛc.). 2. verlangen, gelüsten (nach Speisen); he longs for ..., ihn gelüstet nach ...

**Longanimity**, lŏngȧnĭm'ĭtė, (l. longanimitas) *s.* die Langmuth.

**Longe**, lŭnje, (fr. alonge) *s.* der Stoß mit dem Degen.

**Longer**, lŏng'ŭr, *compar.* v. long, *adj.* und *adv.* länger.

**Longest**, lŏng'ĕst, *superlat.* v. long, *adj.* und *adv.* (der, die, das) längste; am längsten.

**Longeval**, lŏnjė'vȧl, } (lat. lon-
**Longevous**, lŏnjė'vŭs, } gaevus) *adj.* langlebig. [Leben, hohe Alter.

**Longevity**, lŏnjĕv'ĭtė, *s.* das lange

**Longimanous**, lŏnjĭm'ȧnŭs, (lat. longimanus) *adj.* langhändig.

**Longimetry**, lŏnjĭm'mĕtrė, (v. gr. metron) *s.* die Längenmessung, Längenmeßkunst, Longimetrie.

**Longing**, lŏng'ĭng, *s.* 1. das Verlangen, die Sehnsucht 2. das Verlangen, Gelüst, Gelust (nach Speisen). — *adj.* 1. sehnsüchtig. 2. gelüstig, lüstern. — expectation, die Ungeduld. — ſt. longed for. Shak.

**Longingly**, lŏng'ĭnglė, *adv.* 1. sehnsüchtig, sehnlich, mit Sehnsucht. 2. gelüstig.

**Longinquity**, lŏnjlŋ'kwĕtė, (lat. longinquitas) *s.* 1. die Weite, große Entfernung. 2. ± die Langwierigkeit.

**Longish**, lŏng'ĭsh, *adj.* länglich.

**Longitude**, lŏn'jĕtŭde, (fr. W. v. lat. longitudo) *s.* 1. † die Länge (Langheit eines Zimmers). 2. [Geogr. u. Astron.] die Länge.

**Longitudinal**, lŏnjĕtū'dėnȧl, (fr. W.) *adj.* 1. zur Länge gehörig, Längen... 2. [Anat.] der Länge nach fortlaufend oder gehend. — fracture, der Spaltbruch, Schlitzbruch. [*adv.* der Länge nach.

**Longitudinally**, lŏnjĕtū'dėnȧlė,

**Longly**, lŏng'lė, *adv.* † mit großer Sehnsucht, schmachtend. Shak.

**Longness**, lŏng'nĕs, *s.* † die Länge.

**Longsome**, lŏng'sŭm, *adj.* * lang, langweilig (Ebene ꝛc.). Prior.

**Longtail**, lŏng'tȧle, *s.* Cut and —, 1. Erethi und Plethi, Alles durcheinander. 2. o wohl einmal.

**Longways**, lŏng'wȧze, } *adv.* †
**Longwise**, lŏng'wĭze, } der Länge nach.

**Loo**, (schott.) love.

**Loo**, lōō, *s.* ein Kartenspiel. — *v. a.* 1. abtrumpfen (im Spiele). 2. hetzen (die Hunde). [dumm.

**Loobily**, lōō'bėlė, *adv.* tölpisch,

**Looby**, lōō'bė, (w. llabi) *s.* der Tölpel.

**Loof**, lōōf, (fr. lof) *s.* [Mar.] die Windseite, Luffeite, Luf, Luv, Loff.

To spring the loof, die Luf gewinnen. To keep the —, die Luf halten.

Loof-frame, [Mar.] das, die Luffspann. — -hook. [Mar.] die Halstalje. — -tackle, [Mar.] das lose Takel. — -timbers, *s. pl.* [Mar.] die Lufbäume.

**Loof**, luf. *v. a.* (auch mit up) [Mar.] ein Schiff an den Wind bringen. — *v. n.* anluven. — Loof! luvwärts! lufwärts!

**Loofed**, lōōft, (Looft) *adj.* † entfernt, fort. Shak.

**Look**, lōōk, (angelf. locian; sanskr. lokhan; lugen) *v. n.* 1. (mit on oder at, wenn der Gegenstand gegenwärtig, sichtbar ist; at wird auch bei sehr entfernten Gegenständen und on in feierlichen Redeformen gebraucht; for steht, wenn der Gegenstand nicht sichtbar, abwesend, u. after, wenn er schon etwas entfernt ist; * to) sehen, schauen (nach); Einen, Etwas ansehen, besehen. 2. ± (through) durchschauen. 3. ± prüfen, betrachten, untersuchen; a) (at) sehen (auf). b) (on) blicken (auf). c) (into) sehen (in), hineinsehen (in). d) (beyond) hinweg-, hinaussehen (über). 4. ± sich gefaßt machen (auf Etwas), erwarten. 5. ± darauf sehen, Sorge tragen. 6. (on) vor sich sehen. 7. aussehen (ein besonderes Aussehen haben (auch ±). 8. (to — toward, into) sehen, gehen (nach Norden, auf einen Garten, d. h. gelegen sein). 9. (beabsichtigen) abzielen auf .. ; gehen auf .., gerichtet sein auf ... (von den Gedanken).

1. We cannot look on or at the unclouded sun, without pain. 2. a) — at the conduct of this man; view it in all its aspects. Webster. c) Let every man — into the state of his own heart. Webster. d) Let us — beyond the received notions of men on this subjects. 6. Let thine eyes — right on. Bible. 7. The patient looks better than he did; the clouds — rainy; to — pleasant or graceful. Webster.

To look out at a window, zum Fenster hinaussehen. To — like any one, 1. † Einem ähnlich, gleich sehen. 2. ± ähnlich sehen. To — big, sich brüsten. To — black, ein saures Gesicht machen, finster, zornig hinsehen, (upon ...) finster ansehen (Einen). To — round, herumschauen, herumsehen.

To look about, 1. sich umsehen (for, nach). 2. Acht haben; to — one, sich vorsehen, sich in Acht nehmen.

To look after, 1. sehen nach Etwas. 2. ± a) sehen, Rücksicht nehmen (auf). b) Acht geben (auf); in Acht nehmen. c) warten (auf), Etwas erwarten. d) suchen, aufsuchen. [schlechtem Zustande.

Well, ill looked after, in gutem,

To look back, 1. zurücksehen, sich umsehen. 2. (upon) Etwas erwägen.

To look down, 1. herabsehen, herabblicken. 2. (upon) stolz herabsehen (auf), Einen verachten.

To look for, 1. sich umsehen (nach). 2. Etwas suchen. 3. warten (auf), Etwas erwarten, einer Sache entgegensehen.

Not looked for, unerwartet.

To look into, 1. hineinsehen. 2. ± erwägen; untersuchen, prüfen; besehen. To — a book, nachschlagen.

To look on, upon, 1. sehen auf .., Einen ansehen; Zuschauer sein, zusehen. 2. ± a) (to — any one, any thing as ...) Einen, Etwas betrachten, ansehen als .., halten für ... b) (on any one) Einen schätzen, achten.

2. a) I looked on Virgil as a succinct, majestic writer. Dryden. b) Her friends would look on her the worse. Prior.

That will be ill looked upon, das wird man übel aufnehmen. He looks on it as a great honor, er rechnet es sich zur Ehre.

To look out, 1. hinaussehen, sich umsehen. 2. ± a) (for) sich umsehen (nach), Etwas ausfindig zu machen suchen, spähen, spüren (nach); Etwas suchen. b) wachen, Wache halten.

To look out for remedies, sich nach Hülfe umsehen. To make one's blood —, Einen erröthen machen. Shak.

To look over, 1. sehen über ... 2. † durchgehen, durchsehen (Rechnungen ꝛc.).

To look to, unto, 1. sehen nach ... 2. ± a) sehen auf Etwas, Acht haben auf .., Acht geben auf .., sorgen für .., sich annehmen (einer Sache); zusehen. b) zählen (auf); bauen (auf).

He may look to him for payment, er kann darauf rechnen, daß er ihn bezahlen wird; er kann, er mag sich von ihm bezahlen lassen.

To look up, 1. aufsehen, in die Höhe sehen, aufschauen. 2. ± to — to .., a) aufblicken (zu), seine Blicke richten auf .. b) auf Einen sehen (als ein Vorbild). c) auf-

schlagen (v. Preise); to be looking up, im Preise steigen, anziehen.

**Look,** *v. a.* 1. ansehen. 2. * suchen. Shak. 3. durch Blicke einwirken auf .., Einen vermögen, bestimmen; (to) ♀ mit Blicken bestimmen zu ..; to — to law, mit Blicken dem Gesetze zuführen. Dryden.

To look one another in the face, einander ins Gesicht sehen.

To look down, mit Blicken, durch Blicke niederschlagen, demüthigen.

To look out, aufsuchen, auswählen, aussuchen.

**Look,** *imper.* sieh! sehet!

**Look,** *s.* 1. der Blick (das Ansehen). 2. das Aussehen, die Miene; *pl.* das Gesicht. 3. die Aussicht; Wache.

Hanging-look, die Galgenmiene. (Pain, disgrace and poverty) have frightful looks, sehen furchtbar aus. Locke.

Look-out, *s.* 1. die Aussicht. 2. die Warte. 3. [Mar.] die Lauer; Wache; to be on the —, auf der Lauer liegen. To keep a good —, gute Wache halten; sich wohl vorsehen. —-out-man, [Mar.] der Mastwächter.

**Looked,** lo͝okt, *adj.* — for, erwartet. Well-—, ill-—, gut, übel aussehend.

**Looker,** lo͝ok'ur, *s.* der Schauer, Beschauer, Einer, der sieht. —-on, der (bloße) Zuschauer.

**Looking-glass,** lo͝ok'ing-glȧs, *s.* der Spiegel. —-maker, der Spiegelmacher. Venus's —, [Bot.] die Glockenblume.

**Lookit,** (schott.) looked.

**Lool,** lo͝ol, *s.* [Metallurg.] der Trog.

**Loom,** lo͝om, (angelſ. loma, geloma) *s.* 1. das Zeug, der Hausrath. 2. der Webstuhl. 3. (dän. lom, loom) [Ornith.] die Lohme, Halbente. 4. der Theil eines Ruders, der im Schiffe ist.

**Loom,** (angelſ. leoman) *v. n.* [Mar.] sichtbar werden (zur See), zu sein scheinen, sich zeigen.

The ship looms large, or the land —s high, das Schiff scheint groß zu sein, das Land zeigt sich hoch. The ship —s a great sail, das Schiff sieht groß aus. The ship —s large afore the wind, das Schiff scheint mit breitem Winde zu segeln. [Lehm.

**Loom-earth,** lo͝om'ėrth, *s.* der

**Loom-gale,** lo͝om'-gȧle, *s.* [Mar.] der frische Wind.

**Looming,** lo͝om'ing, *s.* [Mar.] 1. das Sichtbarwerden. 2. das Aeußere, die Größe, Gestalt (eines Schiffes).

**Loon,** lo͝on, (schott. loun, locn; angelſ. lun; ir. liun) *s.* 1. der Bengel, Taugenichts, Fant. Shak. 2. (isl. lunde) [Naturg.] der Seetaucher, Bundsflügel. 3. (w. llân) die Stimmung, Laune.

**Loop,** lo͝op, (ir. lubam, lnb) *s.* 1. die Rundschnur, Schnur, der Gimf, Gimpf (zur Einfassung von Knopflöchern rc.). 2. ‡ die Schlinge. Shak. 3. die Franse. 4. der Riegel (Rand an Knopflöchern). 5. der Ring (am Gewehrlaufe). 6. [Eisenhütten] die Luppe. 7. die Schießscharte, das Schießloch.

Loop-hole, *s.* das Guckloch, die Oeffnung, das Loch. 2. die Schießscharte, Scharte (als Kauffahrern rc.) 3. ‡ die Ausflucht. Dryden. —-holed, 1. viele Löcher habend (um zu entkommen). 2. mit vielen Schießscharten versehen. —-lace, die Borte; —-maker, der Posamentirer.

**Looped,** lo͝opt, *adj.* mit Löchern versehen, voll von Löchern, löcherig.

**Looping,** lo͝op'ing, *s.* [Metallurg.] das Zusammenrennen (Zusammenschmelzen des Eisens).

**Loopy,** (schott.) crafty.

**Loord,** lo͝ȯrd, (fr. lourd; holl. loer) *s.* † der Dummkopf, Müßiggänger.

**Loose,** lo͝ose, (angelſ. lysan, alysan, leosan; schw. lösa; holl. lossen, loozen; goth. lausyan) *v. a.* 1. † lösen, auflösen, aufbinden. 2. losbinden, losmachen (Einen); beisetzen, ausspannen (Segel). 3. ‡ a) erlösen, befreien (einen Gefangenen). b) (from) α) erlösen (von), frei-, losmachen (von); β) Einen abziehen (von Etwas); γ) öffnen, laxiren (den Leib); δ) lösen (freisprechen). 4. fahren lassen, loslassen (was man in den Händen hält, to — one's hold). 5. nachlassen, schießen lassen, vieren (ein Tau rc.). 3. b) β) A man loosed from lust and pelf. Dryden. δ) Whatever thou shalt loose on earth, shall be loosed in heaven. Bible.

A file of boys loose shot, eine Menge Knaben, plötzlich losgelassen. Shak.

**Loose,** *v. n.* 1. abdrücken, losdrücken, einen Pfeil abschießen (bei Bogenschützen). 2. die Anker lichten, abschiffen, absegeln.

**Loose,** (goth. laus; holl. los, losse; schw. lös; dän. lös; los) *adj.* 1. los, locker, nicht zusammenhängend; weit, fliegend (Kleid rc.); getrennt (Schlachtordnung); wackelnd (Zahn). 2. locker, schlapp, schlaff (nicht straff). 3. ‡ a) unzusammenhängend (Styl rc.). b) allgemein, schwankend, unbestimmt. c) weitschweifig. d) nachlässig, unaufmerksam. e) nicht streng (Beobachtung eines Gebrauches rc.). f) † (from u. of) frei, ledig (von), los (einer Sache). g) (from) abgezogen (von Vergnügungen rc.). h) schlüpfrig, unzüchtig (Worte). i) ausschweifend, liederlich. 4. los (frei vom Zwange). 5. offenen Leib habend. 3. f) ..... Now I stand

Loose of my vow; but who knows Cato's thought? Addison.

3. g) Their prevailing principle is, to sit as loose from pleasures, and be as moderate in the use of them as they can. Atterbury.

Loose money, einzelnes Geld. — articles, lose, nicht eingepackte Waarenartikel. A — liver, ein Bruder Liederlich. To hang —, schlaff hangen, schleppen. To let —, 1. loslassen, in Freiheit setzen; fliegen lassen (Vögel). 2. ‡ freien Spielraum lassen (den Gedanken). To be let —, ‡ 1. toben. 2. seinen Willen haben. To let — upon .., über einen schicken (Plagen rc.). To get —, 1. sich zerstreuen. 2. loskommen, sich losmachen (from, von); to get — from any one, sich Jemand vom Halse schaffen. To break —, losbrechen, sich gewaltsam in Freiheit setzen. To be in a — condition, nicht gebunden sein.

Loose-gown, der Schlafrock. —-strife, [Bot.] der Weiderich; creeping —, das Pfennigkraut; podded —, das Weidenkraut; purple —, spiked —, der braune Weiderich.

**Loose,** *s.* 1. die Freiheit, Befreiung vom Zwange. 2. die Abdrückung des Pfeils, der Schneller. 3. die Entlassung, der Abschied, das Ende. Shak.

To give a loose to .., 1. frei machen (die Seele). Dryden. 2. nicht zurückhalten (seinen Kummer rc.), Luft machen (dem Zorne rc.).

**Loosely,** lo͝ose'lė, *adv.* 1. los; locker, schlapp, schlaff; frei. 2. ‡ a) ohne Verbindung, verbindungslos. b) locker, liederlich (leben). c) unzüchtig, unkeusch. d) nachlässig. e) oberflächlich. Shak.

**Loosen,** lo͝o'sn, *v. a.* 1. losmachen, aufmachen, lösen (Knoten, Schnüre rc.). 2. auflockern, lockern (die Erde an einem Baume rc.). 3. nachlassen. 4. trennen, ablösen, öffnen. 5. ‡ a) öffnen, laxiren (den Leib). b) vom Zwange befreien; to — one's hands, Einem die Hände frei machen.

**Loosen,** *v. n.* aufgehen, losgehen, sich trennen, sich ablösen.

**Looseness,** lo͝ose'nės, *s.* 1. die Lockerheit; Schlaffheit. 2. ‡ a) die Unkeuschheit. b) die Lockerheit; Liederlichkeit. 3. der Durchfall. To procure —, abführen.

**Loot,** (schott.) did let. **Looten** permitted.

**Lop,** lŏp, (verwandt mit flap) *v. a.* 1. kappen, kuppen, köpfen (Bäume); behauen. 2. ‡ beschneiden; zerfetzen. 3. hängen lassen, schlaff herabhängen lassen (die Ohren).

**Lop,** *s.* 1. die Koppe, die ausgeschnittenen Zweige, das abgehauene Gezweig, Abschnittsel. 2. [Oertlich] (angelſ. loppe) der Floh.

**Lope,** lŏpe, * *pract.* v. leap.

**Lope,** (schw. löpa; holl. loopen) *s.* [Nordam.] o der lange Schritt, Sprung.

**Lope,** *v. n.* 1. [Nordam.] springen. 2. sich wegschleichen, sich davon machen.

**Lopper,** lŏp'pur, *s.* der Baumabschneider, Kapper.

**Loppered,** lŏp'purd, *adj.* † gestanden, geronnen.

**Lopping,** lŏp'ping, *s.* der abgehauene Ast, Zweig.

**Loquacious,** lŏkwā'shus, (lat. loquax) *adj.* 1. geschwätzig, schwatzhaft (redselig). 2. schwatzhaft, (Geheimnisse) ausplaudernd. 3. ♀ sprechend, laut tönend (Saiten). Philips.

**Loquaciousness,** lŏkwā'shus-nės, oder:

**Loquacity,** lŏkwȧs'sė-tė, *s.* die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

**Lora,** lō'rȧ, *s.* Laura.

**Lord,** lȯrd, (angelſ. hlaford) *s.* 1. ♀ der Herr. 2. ♀ der Oberherr; ♃ Tyrann. 3. der Herr: Gott; Christus. 4. der Herr (Besitzer). 5. der Herr, Eheherr. 6. der Herr (Vorgesetzte, Aufseher). 7. [Engl.] der Lord (Edelmann, Pair, Herzog, Marquis, Graf, Viskount, Baron; die Erzbischöfe u. Bischöfe sind ebenfalls Lords of parliament. Auch den Söhnen der Herzoge u. Marquis, so wie den ältesten Söhnen der Grafen wird dieser Titel Höflichkeits halber gegeben). 8. als Ehrentitel: a) der Barone; b) gewisser höherer Beamten; — chamberlain, der Oberkammerherr; — chancellor, der Lordkanzler; — chief justice, der Lord Oberrichter; — high treasurer, der erste Lord der Schatzkammer;

lord mayor, der Lord Mayor (Oberbürgermeister); – steward, der Hofmarschall; – chief baron, der Lord Oberrichter im Schatzkammergerichte.

1. Man over man he made not lord. MILTON. 4. But now I was the – of this fair mansion. SHAK.

Lord paramount, der Oberlehensherr. – of the manor, der Grundherr, Zinsherr. The – of the year, [Astrol.] der regierende Planet. The day of the –, der Tag des Herrn, das jüngste Gericht. In the year of our –, im Jahre Christi ... The house of –s, das Oberhaus. My –, Mylord, gnädiger Herr!

Lord-like, 1. † herrisch. 2. herrisch, gebieterisch. –'s-day, der Sonntag.

**Lord,** *v. n.* 1. herrschen. 2. (over) beherrschen (Unterthanen). [nehmen. SHAK.

To lord it, sich herrisch, gebieterisch benehmen.

**Lord,** *v. a.* zum Lord machen.

**Lordane,** lôr'dān, (Lor'dant) *s.* der Tagedieb.

**Lording,** lôr'ding, *s.* 1. † das Herrchen. 2. * der Herr, Lord, das Lordlein (ohne Spott).

**Lordliness,** lôrd'lĭnĕs, *s.* 1. die Hoheit, der hohe Stand. SHAK. 2. der Stolz, das herrische Wesen. [chen, Lordchen.

**Lordling,** lôrd'ling, *s.* das Herr-

**Lordly,** lôrd'lĕ, *adj.* 1. einem Lord angemessen, zu einem Lord gehörig, Lords ... 2. stolz, herrisch.

1. Lordly sins require – estates to support them. SOUTH.

**Lordly,** *adv.* stolz, gebieterisch.

**Lordship,** lôrd'shĭp, *s.* 1. die Herrschaft (Gewalt, das Gebiet). 2. als Ehrentitel der Edelleute (mit Ausschluß der Herzoge, die den Titel Grace führen), gewisser Richter und einiger höherer Beamten; Your –, Ew. Gnaden, Ew. Herrlichkeit.

**Lore,** (Abkürzung v. Laure) *s.* Lorchen.

**Lore,** lôre, (angelf. lar v. laeran; schw. lära; dän. laere) *s.* die Lehre, der Unterricht, die Wissenschaft, Kunst; (künstliche) Arbeit. [lunke. CHAUCER

**Lorel,** lôr'rĕl, *s.* * der Schuft, Halunke.

**Loricate,** lôr'rĕkāte, (lat. lorico) *v. a.* 1. verpanzern. 2. ± überziehen (mit einer Decke, einer Rinde).

**Lorication,** lôrrĕkā'shŭn, *s.* die Verpanzerung; das Ueberziehen (mit einer Decke rc.); der (panzerartige) Ueberzug.

**Lorimer,** lôr'rĕmŭr, (Lor'iner) (fr. lormier) *s.* † der Sporer.

**Loring,** lôre'ĭng, *s.* * die lehrreiche Unterhaltung. SPENSER. [der Grünspecht.

**Loriot,** lôr'rĕŏt, (fr. W.) *s.* [Ornith.]

**Loris,** lô'rĭs, *s.* [Zool.] der Loris, Langschleicher.

**Lorn,** lôrn, *adj.* * verloren.

**Lorraine,** lôrrâne', (fr. W.) *s.* [Geogr.] Lothringen.

**Lory,** lô'rĕ, *s.* [Ornith.] eine Art Papageien.

**Losable,** } *adj.* ver-
**Loseable,** } lierbar.

**Lose,** lôôze, (angelf. losian, forlosian, forlysan; holl. verliezen; goth. liusan) *pract.* u. *pp.* lost, *v. a.* 1. § verlieren. 2. verlieren (verlegen, nicht mehr wissen, wo Etwas ist). 3. verlieren, verspielen (Geld). 4. verlieren, einbüßen. 5. ± a) verlieren (den Kopf) b) verlieren (zu Grunde richten). c) verlieren (verderben, nicht anwenden, z. B. die Zeit). d) verlieren (wegwerfen, vergeuden, ohne Nutzen anwenden) (on ... an ...). 6. [Mar.] verlieren (durch Schiffbruch); to be lost, scheitern, zu Grunde gehen, Schiffbruch leiden. 7. verlieren, verwirren. 8. a) (aus dem Gesichte) verlieren. b) verlieren (den Weg). 9. verlieren (eine Schlacht; das Fieber rc.). 10. verlieren machen, Einen einer Sache berauben.

4. To lose a valuable trade. WEBSTER. 5. b) The woman that deliberates is lost. ADDISON. d) Instruction is often lost on the dull; admonition is lost on the profligate. WEBSTER. 6. The Albion was lost on the coast of Ireland. 7. Lost in the maze of words. POPE. 8. a) I lost my companion in the crowd.

To lose ground, weichen. To – company at sea, [Mar.] sich von einem Konvoi trennen. To – one's debts, unbezahlt bleiben. To – sight of .., aus dem Gesichte, aus den Augen verlieren (das feste Land rc.). To – one's longing, vergebens wünschen. To – one's soul, erstarren. To make any one – any thing, Einen um Etwas bringen. Lost to .., verloren für ... They are lost to all sense of shame, to all shame, sie haben gar keine Scham mehr, haben aller Scham entsagt. To – leather, o sich einen Wolf reiten. To – one's self, sich verlieren.

*Prov.* That is not lost which comes at last, besser spät als gar nicht. All is not lost that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Better lost than found, daran ist Nichts verloren. [gehen.

**Lose,** *v. n.* 1. verspielen. 2. verloren

**Losenger,** lôz'ĕnjûr, (angelf. leas, leasunge) *s.* * der Schmeichler. CHAUCER.

**Loser,** lôôz'ûr, *s.* der Verlierende, Einer, der verliert, verloren hat.

To be a loser, to come off a –, verlieren, zu kurz kommen, einbüßen, verspielen (by .., bei Etwas). To be a – of .., Etwas verloren haben.

**Losings,** lôôz'ĭngz, *s. pl.* der Verlust, die Verluste, Einbußen.

**Losing,** lôôz'ĭng, *adj.* verlierend, Verlust bringend. A – bargain, game, business, ein Handel, Spiel, Geschäft, wobei man einbüßt.

**Loss,** lôs, *s.* 1. der Verlust, die Einbuße. 2. der Verlust, Nachtheil, Schaden. 3. der Untergang, Ruin, das Verderben; der Untergang (eines Schiffes). 4. (die Vergeudung, Verschwendung, unnütze Anwendung) der Verlust (der Zeit rc.). 5. der Verlust (Abgang). 6. die Einwage, der Verlust am Gewicht. 7. die Ungewißheit, Verlegenheit.

5. A loss of liquors in transportation. WEBSTER.

Loss of interest, der Zinsverlust. To bear a –, 1. einen Verlust (standhaft) ertragen. 2. wieder gut machen, vergüten, ersetzen. To come, to go by the –, Schaden leiden, einbüßen, verlieren. To stand to the –, für den Schaden od. Verlust haften. To make a –, einen Verlust erleiden. He has had a great – in .., er hat Viel mit ... verloren. To be at a –, 1. [Waidmspr.] verloren sagen (v. Hunden) 2. verlegen od. in Verlegenheit sein, nicht wissen wie (was man sagen rc. soll). But wherefore grieve I at an hour's poor –? aber warum bekläge ich einen Umstand, dessen Eindruck in einer Stunde verschwindet? SHAK. But in the – of question; so nur beispielsweise. SHAK.

**Loss,** *s.* † der Luchs.

**Lossful,** lôs'fûl, *adj.* † schädlich.

**Lossless,** lôs'lĕs, *adj.* † ohne Verlust, keinen Verlust verursachend. MILTON.

**Lost,** lôst, *part. adj.* 1. verloren, hin, dahin; to be –, verloren sein od. gehen. 2. verloren (vergeudet, weggeworfen). 3. verwirrt (Gut). 4. den rechten Weg nicht finden könnend; to be –, sich verlieren, sich nicht zurecht finden. 5. ± to be –, a) sich verlieren. b) (to), verloren haben (alles Ehrgefühl rc.). 6. verloren (nicht gesehen werden könnend, unsichtbar). 7. zu Grunde gegangen, gescheitert, geblieben (Schiff).

4. A stranger is lost in London or Paris. 5. A speaker may be lost in his argument. WEBSTER.

**Lot,** lôt, (angelf. hlot, hlodd, hlet, hlyt; goth. hlauts; holl. u. fr. lot; schw. lott) *s.* 1. das Loos, Los. 2. ± das Loos 3. der Theil, Antheil, die Partie, das Los (Waaren). 4. der Verhältnißtheil, Theil an zu entrichtenden Steuern. 5. [Nordam.] ein Stück Land als Bauplatz rc. (z. B. a home-lot, a house-–, a wood-–). 6. * [Derbyshire] der dreizehnte Theil von der Bleiausbeute, der dem Könige gehört. 7. * der Gewinn in der Lotterie. SHAK.

2. ..... He was but born to try
The lot of man, to suffer and to die. POPE.

To cast lots, das Loos werfen, losen. To draw lots, Loose ziehen. It fell to my –, es fiel mir zu, wurde mir zu Theil. To pay scot and –, Steuern und Abgaben entrichten, geben. To come to one's –, Einen treffen (an Steuern rc.). It is –s to blanks, ich setze alle Gewinne gegen Nieten (daß rc.). SHAK.

**Lot,** *v. a.* 1. in Loose theilen, in Partien abtheilen, verlosen. 2. Einem Etwas zutheilen, aussetzen. 3. Einem ein Los, einen Antheil geben. PRIOR.

Well lotted, gut versehen, gut versorgt. Lotting of goods, die Waaren-Verlosung.

**Lote,** lôte, (gr. lotos) *s.* 1. – od. – tree, lotos, [Bot.] der Lotus, Lotusbaum. 2. [Bot.] der (ägyptische) Lotus. 3. [Bot.] der Steinklee. 4. (fr. lote) [Ichthyol.] die Quappe, Aalraupe, Aalquappe.

Bastard lote, die indische Dattelpflaume.

**Loth,** lôth, (angelf. lath) *adj.* f. Loath.

**Lothe,** lôthe, (angelf. lathian) *v. a.* f. Loathe.

**Lotherwit,** lô'thŭrwĭt, (angelf.) *s.* die Geldbuße für die Beschlafung einer Leibeigenen.

**Lotion,** lô'shŭn, (lat. lotio) *s.* 1. das Waschen, die Abwaschung (der Haut rc.) um sie sanft, weich zu machen. 2. [Pharm.] die Abwaschung, Abspülung. 3. [Med.] das Bad, Waschmittel.

**Lottery,** lôt'tŭrĕ, (fr. lotterie) *s.* 1. die Lotterie. 2. † das Los, die Losung;

a blessed lottery to him. für ihn ein guter Zug; 'twould mend the — well, es würde den Gewinn erleichtern. SHAK.

**Lottery-ticket**, das Lotterielos.

**Lotty**, lŏt'ė, Abkürzung für Charlotte. *s.* Lotte, Lottchen.

**Loud**, lŏůd, *adj.* u. *adv.* 1. laut. 2. *adj.* ‡ groß (Ruf).

**Loudly**, lŏůd'lė, *adv.* laut.

**Loudness**, lŏůd'nĕs, *s.* 1. der laute Schall, Ton. 2. das Geschrei; der Lärm.

**Lough**, lŏk, (ir. u. schott. loch) *s.* 1. der See. 2. luf. das Wendlicht (um Vögel in das Garn zu treiben).

**Louisa**, lŭ'ėsă, *s.* Louise, Luise, Ludovike.

**Louisd'or**, lŭėdōre', (fr. W.) *s.* der Louisd'or (eine Goldmünze).

**Loun**, (schott.) a ragamuffin.

**Lound**, (schott.) calm, tranquil, low and sheltered.

**Lounder**, (schott.) severe stunning blow; quieter.

**Lounge**, lŏůnje, (fr. longis) *v. n.* müßig gehen, faulenzen.

**Lounger**, lŏůn'jůr, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer.

**Lour**, lŏůr, *v. a.* hängen lassen. — *v. n.* finster, trübe sein, f. Lower.

**Lour, Lourdan,** } f. Lurdan.

**Lourdy**, lůr'dė, *adj.* tölpisch.

**Lourge**, lůrje, *s.* der Tölpel.

**Louring**, lŏůr'ing, *part. adj.* trübe, finster.

**Louse**, lŏůse, (angelf. lus, *pl.* lys; holl. luis; schw. u. dän. lus) *pl.* lice, *s.* die Laus.

Crop-louse, die Filzlaus. —-wort, [Bot.] das Läusekraut. [2. sich lausen.

**Louse**, lŏůze. *v. a.* 1. Einem lausen.

**Lousily**, lŏůz'zėlė, *adv.* lausig, lumpig.

**Lousiness**, lŏůz'zėnĕs, *s.* die Lausigkeit.

**Lousy**, lŏů'zė, *adj.* 1. ‡ lausig. 2. ± lausig, gemein, lumpig, elend. [krankheit.

Lousy disease, die Läusesucht, Läuse-

**Lout**, lŏůt, *s.* der Lümmel, gemeine, ungeschlachte, ungeschickte Kerl.

**Lout**, *v. n.* [* vb. Oertl.] sich bücken. — *v. a.* * übertölpeln, betölpeln, zum Besten haben.

**Loutish**, lŏů'tish, *adj.* tölpisch, plump. — *adv.* Lou'tishly, tölpisch.

**Louver**, lŏů'vůr. (Lover, Loover) (fr. l'ouvert) *s.* das Kapploch, Rauchloch, Dachfenster.

Louver-hole, das Luftloch.

**Lovable, Loveable,** } *adj.* liebenswürdig, liebenswerth. [stöckel.

**Lovage**, lŭv'åje, *s.* [Bot.] das Lieb-

**Lovain**, lŭ'vane, (fr. Louvain) *s.* [Georgr.] Löwen.

**Love**, lŭv, (angelf. lufian, luvian; holl. lieven; ruff. ljoblyu; ſanskr. loab; lat. libeo) *v. a.* 1. Einen lieben; lieb haben. 2. Etwas lieben (gern mögen, thun, sehen). 3. Einem gefallen. SHAK.

*Prov.* Love me, — my dog, die Liebe umfaßt Alles. — me little and — me long. die Liebe muß ewig dauern.

**Love**, *v. n.* (mit darauf folgendem Infinitiv) Vergnügen finden, empfinden (an Etwas).

**Love**, *s.* 1. § die Liebe. 2. (of, to, for) die Liebe (zu). 3 die Liebe (der geliebte Gegenstand). 4. die Liebe (zum andern Geschlechte); Liebschaft. 5. (als Liebkosung) Liebchen. My —! mein Schatz, mein Herzchen! 6. das Liebchen (die Geliebte). 7. [Myth.] die Liebe, der Liebesgott, Amor. 8. * ein dünner Seidenzeug. 9. als Name mehrerer Pflanzen: — in idleness, o das Stiefmütterchen; — in a mist, o die Passionsblume; — lies-a-bleeding, o das Tausendschön. 10. als *adv.* I am six —, ich habe sechs auf oder gegen Nichts (im Spiele).

3. The lover and the love of human kind. POPE.

For love, of —, vor, aus Liebe. For the — of God. um Gottes willen. In —, verliebt; in — with .., verliebt (in); vernarrt (in). For — or money, für Geld und gute Worte. To make —, 1. den Hof machen, liebeln. 2. (to) sich bewerben (um). To be in — with .., verliebt sein in ... To fall in —, sich verlieben (with, in). To be deeply in —, bis über die Ohren verliebt sein. Of all loves, bei aller Liebe, bei Allem, was Dir lieb ist. Out of —, überdrüssig; to be out of — with .., Jemand nicht mehr gern haben, mögen. To entertain a — for .., Liebe tragen zu ... To make any one in — with .., Einem Liebe einflößen zu, für...

*Prov.* Love will creep, where it cannot go, Liebe drängt sich überall ein.

Love-apple, [Bot.] der Liebesapfel. —-broker, der Liebesmäkler, Kuppler. SHAK. —-child, das Kind der Liebe (d. h. uneheliche Kind). —-darting, ♀ liebestrahlend. —-day, der Minnetag, Tag der Aussöhnung. —-discourse, das Liebesgespräch. —-favor, das Liebeszeichen. —-feast, das Liebesmahl. —-feat, das Liebesstück. —-fit, der Liebesschwindel, die Liebeshitze. —-flame, die Liebesflamme. —-hood, ein dünner Seidenzeug. —-knot, der Liebesknoten. —-labored, ♀ liebegequält. MILTON. —-lass, die Geliebte. —-letter, der Liebesbrief. —-lock, die lange Schmachtlocke. —-longing, die Sehnsucht vor Liebe. —-lorn, ♀ vom Geliebten, von der Geliebten verlassen. —-monger, der Kuppler. SHAK. —-pined, ♀ von der Liebe abgehärmt. —-potion, der Liebestrank. —-powder, das Liebespulver. —-quick. ♀ liebesschnell. —-secret, das Liebesverständniß. —-shaft, der Liebespfeil. SHAK. —-sick, liebekrank, liebesiech. —-song. der Liebesgesang, das Liebeslied. —-spring, der Lenzsproß. SHAK. —-suit, die Liebeswerbung, der Liebesantrag. —-tale, die Liebesgeschichte. —-thought, † der Liebesgedanke. SHAK. —-token, das Liebeszeichen. SHAK. —-toy, das Liebesgeschenk. —-tricks, *s. pl.* Liebesstreiche, verliebte Geberden ꝛc.

**Loveless**, lŭv'lĕs, *adj.* liebelos.

**Lovelily**, lŭv'lėlė, *adv.* liebenswürdig.

**Loveliness**, lŭv'lėnĕs, *s.* die Liebenswürdigkeit.

**Lovely**, lŭv'lė, *adj.* liebenswürdig.

**Lover**, lŭv'ůr, *s.* 1. der Liebhaber, Verliebte, Liebende; *pl.* ein Paar Verliebte. 2. der Liebhaber (Dilettant), die Liebhaberinn. 3. der Freund. SHAK

**Lover, Loover,** } f. Louver.

**Lovesome**, lŭv'sům, *adj.* liebenswürdig. DRYDEN.

**Loving**, lŭv'ing. *adj.* 1. liebend, zärtlich, (to) zugethan (Einem). 2. zärtlich (Zärtlichkeit ausdrückend), liebreich, Liebes... (Worte ꝛc.).

Loving kindness, ‖ die Güte, Gnade.

**Lovingly**, lŭv'ingle, *adv.* gütig; liebreich; freundschaftlich.

**Lovingness**, lŭv'ingnĕs, *s.* die Liebe, Zärtlichkeit.

**Low**, lō. (holl. laag; schw. låg; angelf. loh; ruff. log; leg) *adj.* 1. ‡ niedrig, nieder; klein (Statur). 2. nieder, tief (am Horizonte). 3. niedrig liegend, tief (Thal ꝛc.). 4. ± a) niedrig (v. Preise, Kurs ꝛc.); wohlfeil. b) leise (Stimme ꝛc.). c) tief (Note). d) [Geogr.] tief (weit vom Aequator entfernt, Breite). e) gesunken, niedergeschlagen (v. Muth ꝛc.). f) unterwürfig; unterthänig, tief (Unterwürfigkeit ꝛc.). g) niedrig (dem Range nach). h) gemein, niedrig (entehrend, niederträchtig). i) gemein (Styl ꝛc.); gering; gewöhnlich. j) schwach (Puls ꝛc.); entkräftet. k) niedrig (mäßig, nicht heftig, wie Hitze, Temperatur). l) geringe, klein. m) niedrig, mäßig (Anschlag, Berechnung). n) knapp (Diät), einfach (Kost).

Low spirits, die Niedergeschlagenheit, Schwermuth. — in spirits, niedergeschlagen, traurig. — tricks, Niederträchtigkeiten. — water, das niedrige Wasser (besonders von der Ebbe). — to the south, tief nach Süden. To lay —, 1. auf, in die Erde legen. 2. ± tödten; zu dem Staube erniedrigen. To be —, nieder stehen (v. der Sonne). To reduce to a — condition, in elende Umstände bringen; to be reduced to a — condition, sich in elenden Umständen befinden. To bring one —, Einen herunterbringen, herabbringen. To keep any one —, Einen in Unterwürfigkeit erhalten. To run —, abnehmen, fallen, sich vermindern. Prices are getting —, die Preise fallen, sind im Abnehmen. At a — rate, wohlfeil. The lowest bidder, der Mindest-Bietende. The lowest contractor, der Mindest-Fordernde. The lowest price, der niedrigste, nächste Preis.

**Low**, *adv.* 1. (oft in Zusammensetzungen) nieder, tief. 2. wohlfeil. 3. (in Zusammensetzungen) niedrig; — born, von gemeiner Abkunft. 4. ± herab; as — down as .., bis auf ... herab (der Zeit nach). 5. leise.

4. In the part of the world which was first inhabited, even as low down as Abraham's time, they wandered with their flocks and herds. LOCKE.

Low-born, niedrig, in der Niedrigkeit geboren. SHAK. —-bred, in der Niedrigkeit, schlecht auferzogen, gemein. —-browed, ♀ tief herabhängend. —-built, klein gebaut ✕ Menschen). The —-countries, *s. pl.* die Niederlande. —-land, die Niederung, das Marschland. —-hung, tiefhängend. —-men, *s. pl.* o falsche Würfel. —-priced, —-rated, gering geschätzt, wohlfeil, niedrig. —-spirited, niedergeschlagen, muthlos

**Low-spiritedness.** die Niedergeschlagenheit. —-sunday, [christl. Kal.] Quasimodogeniti. —-thought**ed**, ♀ niedrig denkend. —-wines, *s. pl.* [Westind.] der bei der ersten Destillation des Zuckersaftes ꝛc. ablaufende Saft. EDWARDS.

**Low,** *v. a.* † erniedrigen; herunter-setzen (from ... to ..., von ... auf).

**Low,** (angelſ. hleowan) *v. n.* brüllen, lenen (wie Kühe, Ochſen).

**Low,**
**Lowe,** lō, } *s.* * die Lohe, Flamme.

Low-bell, a) *s.* die Vogeljagd mit Fackeln und Fangglocken. b) *v. a.* mit einer Fangglocke ſcheuchen, ſchrecken. —-beller, Einer, der mit der Fangglocke Vögel jagt.

**Low,**
**Lowe,** lō, } (angelſ. hlaw) eine Endung vieler Ortsnamen, z. B. Bed-low, Lud-low.

**Lowe,** (ſchott.) a flame.

**Lower,** lō'ŭr, (*compar.* v. Low) *adj.* 1. niedriger, tiefer. 2. leiſer. 3. ſpäter, neuer.

The lower house, [Engl.] das Unterhaus (Haus der Gemeinen). The — empire, das ſinkende römiſche Reich. The — part of the belly, der Unterleib. — transoms, *s. pl.* [Schiffb.] die Querbalken am Spiegel. — chair, ehemals eine Art Lehnſeſſel.

**Lower,** lō'ŭr, *v. a.* 1. herablaſſen, niederlaſſen, einziehen (Segel ꝛc.); hinablaſſen, hinabſchroten (Füſſer ꝛc.). 2. ſinken laſſen; niederſchlagen (die Augen ꝛc.). 3. erniedrigen, demüthigen (Jemands Stolz ꝛc.). 4. vermindern, herabſetzen (Preiſe ꝛc.). 5. dämpfen; verdünnen (mit Etwas).

4. To lower the price or value of goods, or the rate of interest. WEBSTER.

To lower one's head, ſich bücken.

**Lower,** *v. n.* abnehmen, fallen; im Preiſe fallen, abſchlagen, heruntergehen.

**Lower,** lŏŭ'ŭr, *v. n.* 1. trübe, dunkel werden, ſich trüben (v. Himmel). 2. finſter, ſauer, griesgram, griesgrämiſch ausſehen. [düſter ausſehen.

To wear a lowering countenance,

**Lower,** *s.* 1. die Düſternheit, Düſterniß. 2. das finſtere, grämliche Ausſehen.

**Lowering,** lŏŭr'ĭng, *adj.* düſter, trübe.

**Loweringly,** lŏŭr'ĭnglē, *adv.* 1. trübe, dunkel. 2. mit finſterem Blicke.

**Lowermost,** lō'ŭrmōſt, *adj.* niedrigſte, unterſte. — *adv.* am Niedrigſten; in den unterſten Theilen.

**Lowery,** lŏŭr'ē, *adj.* trübe, düſter.

**Lowest,** lō'ĕſt, (*superl.* v. low) *adj.* 1. niedrigſte, tiefſte. 2. ± niedrigſte (Preis).

**Lowing,** lŏŭ'ĭng, lō'ĭng, *s.* das Brüllen (der Kühe). [niedrige Stand.

**Lowlihood,** lō'lēhŏŏd, *s.* = der

**Lowlily,** lō'lēlē, *adv.* 1. demüthig. 2. gemein, kriechend.

**Lowliness,** lō'lēnĕs, *s.* 1. die Demuth. 2. † die Erniedrigung, Niedrigkeit. Lowliness of fortune, die geringen Vermögensumſtände.

**Lowly,** lō'lē, *adj.* 1. ∓ niedrig, nieder. 2. ± a) niedrig. b) leiſe. c) klein, geringe. d) demüthig. [länder.

Lowly lands, Niederungen, Marſch-

**Lowly,** *adv.* 1. ± niedrig. 2. beſcheiden; demüthig. 3. ∓ tief. [kunſt ſein.

To be lowly born, von gemeiner Ab-

**Lown,** lōŏn, *s.* der Fant, Bengel, Lump. SHAK.

**Lownd,** lŏŭnd, (Lun) (v. goth. lugn) *adj.* † ruhig, vor dem Winde geſichert.

**Lowness,** lō'nĕs, *s.* 1. ‡ die Niedrigkeit. 2. ± a) die Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.). b) die Gemeinheit (des Geiſtes ꝛc.). c) die Niedrigkeit (des Styls). d) die Unterwürfigkeit (des Gehorſams). e) die Beſchränktheit (der Vermögensumſtände). f) die Niedrigkeit (der Temperatur; der Preiſe). g) die Tiefe (eines Tones).

Lowness of voice, die leiſe Stimme. — of spirit, die Niedergeſchlagenheit. — of obedience, der unterwürfige Gehorſam. — of zeal, der geringe Eifer.

**Lowse,** (ſchott.) to loose.

**Lowt,** ſ. Lout.

**Loxodromic,** lŏkſōdrŏm'ĭk, (gr. loxos u. dromos) *adj.* loxodromiſch.

**Loxodromics,** lŏkſōdrŏm'ĭks, *s. pl.* [Mar.] die Loxodromie, Kunſt in ſchiefer Linie zu ſegeln.

**Loyal,** lŏē'ăl, (fr. W. v. lat. lex) *adj.* treu (dem Landesherrn). — in the love, treu in der Liebe. — to possession, treugeſinnt gegen den, der die Krone beſitzt. SHAK.

**Loyally,** lŏē'ălĕ, *adv.* treu.

**Loyalist,** lŏē'ălĭſt, *s.* der Treue, Königlichgeſinnte.

**Loyalty,** lŏē'ăltē, (fr. loyauté) *s.* die Treue (to ... gegen).

**Lozel,** lŏ'zĕl, *s.* der Taugenichts, Schlingel, Schuft.

**Lozenge,** lŏz'ĕnje, (fr. losange v. gr. loxos u. gonia) *s.* 1. die Raute, Rautenvierung, der Rhombus. 2. [Herld.] die Raute. 3. [Med.] das (Bruſt-) Küchelchen. 4. [Zuckerb.] ein kleiner Kuchen von eingemachten Früchten. [förmig.

**Lozenged,** lŏz'ĕnjd. *adj.* rauten-

**Lozengy,** lŏz'ĕnjē, (Lozengee) *adj.* [Herld.] rautenförmig abgetheilt.

**Lu,** lōō, ſ. Loo. [häufer.

**Lubbard,** lŭb'bŭrd, *s.* † der Bären-

**Lubber,** lŭb'bŭr, (w. blabi) *s.* der dicke, faule Lümmel, Schlingel. [tengar.

Lubber's-hole, [Mar.] das Soldat.

**Lubberly,** lŭb'bŭrlē, *adj.* u. *adv.* faul, plump.

**Lubric,** lŭ'brĭk, (Lu'brical) (lat. lubricus) *adj.* † 1. ‡ ſchlüpfrig. 2. ± a) ſchwankend, unbeſtändig. b) geil, üppig, unzüchtig.

**Lubricant,** lŭ'brēkănt, *s.* [Kunſtausdr.] das, was ſchlüpfrig macht.

**Lubricate,**
**Lubricitate,** lŭbrĭs'sētāte, } *v. a.* ſchlüpfrig machen. [was ſchlüpfrig macht.

**Lubricator,** lŭ'brēkātŭr, *s.* das,

**Lubricity,** lŭbrĭs'sētē, (fr. lubricité) *s.* 1. ∓ die Schlüpfrigkeit. 2. ± a) die Unbeſtändigkeit, der Wankelmuth, Unbeſtand. L'Estrange. b) die Geilheit.

**Lubricous,** lŭ'brēkŭs. (Lu'bricious) *adj.* 1. ∓ ſchlüpfrig. 2. ± ſchwankend, unbeſtändig.

**Lubrifaction,** lŭbrēfăk'shŭn. (Lubrifica'tion) (v. lat. lubricus u. facio) *s.* das Schlüpfrigmachen.

**Luce,** lūse, (fr. Lucie) *s.* (Weibername) Lucie.

**Luce,** *s.* 1. (fr. lis) — od. flower-deluce, die Lilie. 2. (lat. lucius) der ausgewachſene Hecht.

**Lucent,** lū'sĕnt, (lat. lucens) *adj* ♀ glänzend, leuchtend. MILTON.

**Lucern,** lū'sĕrn, (fr. luzerne) *s.* 1. [Bot.] die Luzerne, der Luzerner-, Schneckenklee. 2. [Zool.] der moskowitiſche Luchs.

**Lucid,** lū'sĭd, (lat. lucidus) *adj.* 1. ♀ glänzend, leuchtend. 2. hell, klar, durchſichtig (Waſſer). MILTON. 3. ± a) klar, deutlich. b) hell, licht. — intervals, helle Augenblicke, helle Zwiſchenräume (eines Narren).

**Lucidity,** lūsĭd'ĕtē, *s.* † der Glanz.

**Lucidness,** lū'sĭdnĕs, *s.* die Helle, Klarheit, Durchſichtigkeit.

**Lucifer,** lū'sĕfĕr, (lat. W.) *s.* 1. [Myth.] Lucifer. 2. [Aſtron.] der Morgenſtern. 3. Lucifer, der Teufel.

**Luciferian,** lūsĕfē'rēăn, *adj.* 1. teufliſch. 2. zu den Anhängern Lucifers od. zu Lucifer gehörig. — *s. pl.* [Kirchengeſch.] die Anhänger der Lehre des Lucifer.

**Luciferous,** lūsĭf'ĕrŭs, *adj.* 1. ♀ Licht gebend. 2. ± aufklärend, aufhellend, erhellend. [facio) *adj.* leuchtend.

**Lucific,** lūsĭf'ĭk, (v. lat. lux u. facio) *adj.* lichtartig.

**Luciform,** lū'sĕfŏrm, (v. lat. lux u. forma) *adj.* lichtartig.

**Luck,** lŭk, (holl. luk, geluk; dän. lykke; ſanskr. lakki; Glück) *s.* 1. das Glück. 2. das Ungefähr, der Zufall.

Good luck; bad —, ill —; das Glück; Unglück. By —, von ungefähr.

*Prov.* Luck for the fools, and chance for the ugly, je größer der Narr, deſto größer das Glück.

**Luckie,** (ſchott.) goody; gammer; old grandam. **Luckie-dad,** **Luckie-daddie,** grandfather.

**Luckily,** lŭk'kĕlē, *adv.* zum Glücke, glücklicherweiſe.

**Luckiness,** lŭk'kēnĕs, *s.* 1. das Glück; Glückliche. 2. das Glück, der günſtige Zufall (in dieſer Bedeutung beſſer luck).

Luckiness of an event, ein glückliches Ereigniß.

**Luckless,** lŭk'lĕs, *adj.* 1. unglücklich (Spieler ꝛc.). 2. unglücklich (unglücklich, ungünſtig). [glücklich (günſtig).

**Lucky,** lŭk'kē, *adj.* 1. glücklich. 2. Lucky hit, der Glücksfall. To be —, Glück haben.

**Lucrative,** lū'krătĭv, (lat. lucrativus) *adj.* einträglich (gewinnreich). To be —, Viel eintragen.

**Lucre,** lū'kŭr, (fr. W. v. lat. lucrum) *s.* (gewöhnl. ♪) der Gewinn.

**Lucriferous,** lūkrĭf'ĕrŭs. (v. lat lucrum u. fero) oder:

**Lucrific,** lūkrĭf'ĭk, (lat. lucrum u facio) oder:

**Lucrous,** lū'krŭs, *adj.* † einträglich

**Luctation,** lŭktā'shŭn, (lat. luctatio) *s.* † der Kampf.

**Luctual,** lŭk'tshŭăl, (v. lat. luctus)
**Luctuous,** lŭk'tshŭŭs, } *adj.* † traurig, kläglich.

**Lucubrate,** lū'kŭbrāte, (lat. lucubro) *v. n.* bei Licht, bei Nacht arbeiten.

**Lucubration,** lūkūbrā'shŭn, *s.* 1. das Arbeiten bei Nacht, bei Licht, Nachtstudiren. 2. die Nachtarbeit.

**Lucubratory,** lūkū'brātŭrē, *adj.* bei Licht verfaßt, geschrieben.

**Luculent,** lū'kūlĕnt, (lat. luculentus) *adj.* 1. ♀ hell, klar (Wasser). Thomson. 2. ± klar deutlich, licht. Hooker.

**Lucy,** lū'sē, (fr. Lucie) *s.* Lucie.

**Ludibrious,** lūdĭb'rēŭs. (lat. ludibriosus) *adj.* thöricht, lächerlich; scherzhaft, lustig. [bundus) *adj.* drollig, spaßhaft.

**Ludibund,** lū'dēbŭnd, (lat. ludi-

**Ludicrous,** lū'dēkrŭs, (lat. ludicer) *adj.* spaßhaft, possierlich, drollig. — *adv.* Lu'dicrously, komisch, auf eine lustige, possierliche Art.

**Ludicrousness,** lū'dēkrŭsnĕs, *s.* die Possierlichkeit, das possierliche, burleske, komische Zeug; der burleske Karakter (einer Szene).

**Ludification,** lūdēfēkā'shŭn, (v. l. ludificor) *s.* 1. die Verspottung, Neckerei. 2. die Täuschung.

**Ludificatory,** lūdĭf'fēkātŭrē, *adj.* Spaß, sein Gespött treibend, neckend, verspottend; täuschend.

**Luen,** lū'ĕn, *s.* der Pfaufasan.

**Luff,** lŭf, (goth. lofa) *s.* die flache Hand.

**Luff,** die bessere Schreibart für Loof.

**Lug,** lŭg, (angelsf. lyccan, alucean, geluggian) *v. a.* 1. zerren, schleppen, ziehen, schleifen. 2. beim Ohre zupfen, zerren. Shak.

Lo lug off, wegziehen. To — out, *v. n.* ↑ vom Leder ziehen.

**Lug,** *v. n.* sich schleppen. Dryden.

**Lug,** *s.* 1. [Ichthyol.] eine Art Steinbutten. 2. (schott.) das Ohr. 3. das Zupfen am Ohre. 4. * die Ruthe (als Maß). 5. ⊖ etwas Schweres, das getragen oder gezogen werden soll. 6. der Ruck. [Ohre zupfen.

To give any one a lug, Einen beim

**Luggage,** lŭg'gĭdje, *s.* 1. das schwere Gepäck, Geräth, der Troß, das Geschlepp. 2. ± der Kram. 3. das Reisegepäck, Passagiergut.

2. What do you mean

To dote on such luggage? Shak.

**Lugger,** lŭg'gŭr, (fr. lougre) *s.* [Mar.] der Lugger (Art Fahrzeug.

**Luggs,** lŭggs, *s.* eine Art Erdwurm.

**Lugsail,** lŭg'sāle, *s.* [Mar.] das Sturmsegel. [gubris) *adj.* traurig, kläglich.

**Lugubrious,** lūgū'brēŭs, (lat. lu-

**Luke,** lūke, *s.* Lukas.

**Lukeness,** lūke'nĕs, **Leukeness,** } *s.* die Lauigkeit.

**Lukewarm,** lūke'wărm, (Luke, Leuke) (angelsf. vlaco; lau; dän. lunken) *adj.* 1. ± lau, laulich, laumarm. 2. ± lau, gleichgültig, kaltsinnig. — *adv.* Luke'warmly, lau.

**Lukewarmness,** lūke'wărmnĕs. *s.* 1. ± die Laulichkeit, Laulichkeit. 2. ± die Lauigkeit, Lauheit.

**Lull,** lŭl, (dän. luller; holl. u. deutsch lullen; lat. lallo) *v. a.* 1. ± lullen, einlullen, einsingen. 2. ± einschläfern, besänftigen.

2. Such sweet compulsion doth in music lie,

To lull the daughters of necessity. Milton.

To lull asleep, einschläfern.

**Lull,** *v. n.* aufhören; [Mar.] sich legen (v. Winde). [Eigenschaft. Young.

**Lull,** *s.* das Lullende, die besänftigende

**Lullaby,** lŭl'lăbī, *s.* das Wiegenlied; der Schlaf in der Wiege. Shak.

Lullaby-song, der Lullgesang.

**Luller,** lŭl'lŭr, *s.* Einer, der einlullt, Kinder liebkoset. [Rauchfang einer Hütte.

**Lum,** lŭm, (angelsf. leoma?) *s.* der

**Lumachel,** lŭm'ăkĕl, **Lumachella,** lŭmăkĕl'lă, } *s.* [Mineralg.] der Muschelmarmor.

**Lumbaginous,** lŭmbăd'jēnŭs, *adj.* zum Hüftweh gehörig.

**Lumbago,** lŭmbā'gō, (lat. lumbus) *s.* [Med.] das Lendenweh, Hüftweh, der heftige Schmerz, das Reißen in den Lenden.

**Lumbar,** lŭm'bŭr, (Lum'bary, Lum'bal) *adj.* [Anat.] zu den Lenden gehörig, Lenden...

**Lumber,** lŭm'bŭr, (verwandt mit lump; angelsf. leoma) *s.* 1. das Gerümpel, der Plunder. 2. [Nordamn.] das geschnittene, gesägte Holz, Stabholz, Rückgut. 3. [Derri.] das Unheil. Pegge.

Lumber-garret, —-room, die Rumpel-, Polterkammer. —-house, das Plunderhaus. —-man, der Stabholzhändler.

**Lumber,** *v. a.* 1. unordentlich zusammenwerfen, aufstapeln, zusammenschichten. 2. mit Gerümpel, mit Stabholz anfüllen (eine Kammer). [dern, schlankeln.

**Lumber,** *v. n.* schlumpern, schlen-

**Lumbric,** lŭm'brĭk, (lat. lumbricus) *s.* [Med.] der Eingeweidewurm.

**Lumbrical,** lŭm'brēkăl, *adj.* 1. [Anat.] wurmförmig, Wurm... (Muskel). 2. zu den Lenden gehörig. — *s.* der Wurmmuskel. [*adj.* wurmförmig.

**Lumbriciform,** lŭmbrĭs'sēfōrm,

**Luminary,** lū'mēnărē, (lat. luminare) *s.* 1. das Licht, der leuchtende Körper. 2. ± a) das Licht (der Aufklärer). b) die Anzeige, das Merkmal.

1. The stars are inferior luminaries. Webster. 2. a) Bacon and Newton were distinguished luminaries.

**Luminate,** lū'mēnāte, (lat. lumino) *v. a.* erhellen, erleuchten. — Lumina'tion, *s.* die Erhellung, das Leuchten.

**Lumine,** lū'mēne, *v. a.* † erleuchten (den Verstand).

**Luminiferous,** lūmēnĭf'fērŭs, (lat. lumen u. fero) *adj.* lichterzeugend.

**Luminous,** lū'mēnŭs, (lat. luminosus; fr. lumineux) *adj.* 1. ♀ leuchtend. 2. erleuchtet. 3. hell, licht (Farbe). 4. ± klar, lichtvoll, lichtverbreitend.

To render luminous, erleuchten. — matter, [Physf.] der Lichtstoff.

**Luminously,** lū'mēnŭslē, *adv.* 1. leuchtend. 2. ± lichtvoll.

**Luminousness,** lū'mēnŭsnĕs, *s.* 1. die Helle, Klarheit, der Glanz. 2. ± die Klarheit, Deutlichkeit, das Lichtvolle.

**Lump,** lŭmp, (w. clamp, clap; holl. klomp; dän., schw. u. deutsch Klump) *s.* 1. der Klumpe, Klumpen; das Stück, Stückchen. 2. der Klumpen (die Masse unordentlich untereinander geworfener od. gemischter Dinge).

In the lump, in Bausch u. Bogen, im Rummel, im Ganzen, nach der Hand, Eins in's Andere gerechnet. Purchase in the —, der Bauschkauf. All in a —, zusammen auf einem Brete (bezahlen). By the —, in a —, ungezählt, ungewogen, überhaupt, im Ganzen.

**Lump,** *v. a.* im Ganzen, zusammen nehmen, zusammenschlagen (Kosten ꝛc.). — *v. n.* † sich klumpenweise ansetzen. [Fisch.

**Lumpen,** lŭmp'n, *s.* ein gewisser

**Lumpfish,** lŭmp'fĭsh, *s.* der Lump, Lumpfisch, Seehase.

**Lumping,** lŭmp'ĭng, *adj.* ⊖ u.) plump, schwer, groß, dick.

**Lumpish,** lŭm'pĭsh, *adj.* 1. plump, schwer, schwerfällig. 2. ± schläfrig. Shak. — *adv.* Lum'pishly, plump, schwerfällig; schläfrig.

**Lumpishness,** lŭm'pĭshnĕs, *s.* 1. die Plumpheit, Schwerfälligkeit. 2. ± die Schlafrigkeit.

**Lump-sugar,** lŭmp-shŭg'ŭr, *s.* [Handel] der Lumpenzucker.

**Lumpy,** lŭm'pē. *adj.* klumpig.

**Luna,** lū'nă. (lat. W.) *s.* ♀ der Mond.

Luna cornea, salzsaures Silber, Silberhornerz. Ure.

**Lunacy,** lū'năsē, (v. luna) *s.* 1. die Mondsucht. 2. der Wahnsinn (im Allgemeinen). 3. ± die Tollheit. [mondsüchtig sein.

To be troubled, smitten with lunacy,

**Lunar,** lū'năr, (lat. lunaris) *adj.*

**Lunary,** lū'nărē, } 1. den Mond betreffend, Mond..., Monds... Monden... 2. mondförmig, mondsichelig. 3. * dem Einflusse des Mondes unterworfen. Bacon.

Lunar caustic, der Höllenstein. — world, die Welt unter dem Monde. [bewohner.

**Lunarian,** lūnā'rēăn, *s.* der Mond-

**Lunary,** lū'nărē, (lat. lunaria) *s.* [Bot.] die Mondviole, das Silberblatt, der Mondfarn. [sichelförmig.

**Lunated,** lū'nātĕd, *adj.* halbmond-,

**Lunatic,** lū'nătĭk, (lat. lunaticus) *adj.* 1. mondsüchtig, verrückt. 2. für Narren, Mondsüchtige eingerichtet. — house, das Narrenhaus. [Verrückte.

**Lunatic,** *s.* der Mondsüchtige, Narr,

**Lunation,** lūnā'shŭn, (lat. lunatio) *s.* die Mondswandelung, der Mondswechsel, das Licht.

**Lunch,** lŭnsh, **Luncheon,** lŭn'shŭn, } (w. llwnc; arm. lounega, longein) *s.* 1. so viel man auf einmal hinunterschlucken kann, der Mundvoll; das Stück, der Runke (Brod ꝛc.). 2. eine leichte Mahlzeit, die man zwischen dem Frühstücke und dem Mittagessen, od. überhaupt vor od. nach einer regelmäßigen Mahlzeit einnimmt.

**Lune,** lūne, (fr. W.) *s.* 1. † etwas Halbmondförmiges, der Halbmond. 2. † die Anwandlung, der Anfall von Mondsucht. Shak. 3. (fr. lunière) die Leine, der Riemen. — of a hawk, die Falkenleine.

**Lunet,** lū'nĕt, (fr. lunette) *s.* 1. [Fe-

**Lunette,** stungsbau] die Brille, der Halbmond. 2. das halbe, verkürzte Hufeisen. 3. das Scheuleder, Augenleder, der Augendeckel, die Augenklappe.

**Lunet,** *s.* der kleine Mond, Nebenmond.

**Lung,** lŭng, (angelsf. lungen) *s.* 1. [Anat.] die Lunge; *pl* (lungs) die Lunge, Lungen. 2. (chem.) ein Schreier; der Diener

LUN LUS LUX

eines Alchymisten, der das Feuer anbließ.

Pipe of the lungs. die Luftröhre.

**Lung-grown,** eine angewachsene Lunge habend. —-sick, lungensüchtig. —-wort, [Bot.] das Lungenkraut; cow's —, das Wollkraut. [Ausstoß, s. Allonge-

**Lunge,** lůnje, *s.* der plötzliche Stoß,

**Lunged,** lůngd, *adj.* Lungen habend; wie Lungen. [† heimtückisch, boshaft.

**Lungeous,** lůn'jůs, (fr. longe) *adj.*

**Lungis,** lůn'jis, (fr. longis) *s.* der träge Kerl, Trändler, Schwengel. [förmig.

**Luniform,** lů'nêfórm, *adj.* mond-

**Lunisolar,** lůnêsó'lâr, (fr. lunisolaire) *adj.* [Astron.] Mondsonnen...; — year, das Mondsonnenjahr; — cycle, der Mondsonnenzirkel.

**Lunistice,** lů'nêstis, (v. lat. luna u. sto) *s.* die Mondswende.

**Lunt,** lůnt, (dän. lunte; holl. lont) *s.* [Artill.] die Lunte, der Zündstrick.

**Luntin,** (schott.) smoking.

**Lunula,** lů'nůlâ, (v. lat. luna) *s.* [Geom.] der kleine halbe Mond, die halbmondförmige Figur. [mondförmig.

**Lunulate,** lů'nůlâte, *adj.* [Bot.]

**Lupercal,** lů'pêrkâl, (lat.) *adj.* [röm. Gesch.] zu den Luperkalien, Panésfesten gehörig. — *s. pl.* die Panésfeste, Luperkalien.

**Lupine,** lů'pin, (lat lupinus) *s.* [Bot.] die Wolfsbohne, Feigbohne.

**Lupulin,** lů'pûlin, (v. lat. lupulus) *s.* 1. [Bot.] der Hopfenluzerne, der gelbe Wiesenklee. 2. der feine gelbe Hopfenstaub. Ives.

**Lurch,** lůrtsh, (w. Here) *s.* 1. [Mar.] das plötzliche Rollen, Schlingern (eines Schiffes). 2. der Matsch (im Spiele).

To leave in the lurch, im Stiche, in Verlegenheit lassen. To save the —, den Matsch verhindern. To win the —, Matsch machen. To lie upon the —, auf der Lauer sein.

**Lurch,** *v. n.* 1. [Mar.] plötzlich auf eine Seite überhellen. 2. Matsch machen (im Spiel). 3. (besser lurk) auf der Lauer stehen. 4. Kniffe gebrauchen.

**Lurch,** *v. a.* 1. † hintergehen, täuschen (eine Erwartung rc.). 2. bemausen, mausen. 3. Einen Matsch machen. 4. (lat. larco) † verschlingen. Bacon.

He lurched all swords o'er the garland. er gewann mit leichter Mühe allen Schwertern den Kranz ab. Shak. To be lurched, Matsch werden.

**Lurcher,** lůrtsh'ůr, *s.* 1. der Lauerer, Strauchdieb. 2. der Spürhund. 3. (lat. lurco) † der Fresser. [terhalt.

**Lurching,** lůrtsh'ing, *s.* der Hin-

**Lurdan,** lůr'dân, } *adj.* † dumm,

**Lurdy,** lůr'dê, } schwerfällig.

**Lurdan,** *s.* † der Tölpel; Pflastertreter.

**Lure,** lůre, (fr. leurre) *s.* 1. [Falkn.] das Federspiel, der Vorlos, Vorlaß (um einen Falken zurückzulocken); (daher) 2. † der Köder, die Lockung, der Reiz. [ster.

2. The lures of beauty or of gain. Web-

**Lure,** *v. n.* den Falken anlocken, ködern.

**Lure,** *v. a.* 1. ködern (einen Falken). 2. ‡ ködern, anlocken, reizen.

**Lurid,** lů'rid, (lat. luridus. w. Hur) *adj.* ♀ 1. düster, finster. 2. schwarzgelb.

**Lurk,** lůrk, (w. Hercian; dän. lurer; schw. lura; holl. loeren) *v. n.* 1. lauern, auf der Lauer liegen. 2. ‡ u. ♀ lauern, lauschen (versteckt liegen). 3. sich nicht sehen od. blicken lassen.

2. See that no selfish motive lurks in the heart. Webster. 3. The defendant lurks and wanders about in Berks. Blackstone.

**Lurker,** lůr'kůr, *s.* der Laurer, Strauchdieb; Finer, der sich nicht sehen läßt.

**Lurking,** lůr'king, *s.* das Lauern. — *adj.* lauernd. — rock, die blinde Klippe.

Lurking-hole, —-place, der Schlupfwinkel, Versteck. [Georgr.] die Lauftz.

**Lusatia,** lůsâ'shêâ, (fr. Lusace) *s*

**Luscious,** lůsh'ůs, (= Lush'ious) *adj.* 1. übersüß, allzu süß. 2. ♀ köstlich, süß. Dryden. 3. ‡ a) widerlich süß (Schmeichelei rc.). b) wonniglich, reizend. c) † schmutzig, unflätig.

2. And raisins keep their luscious native taste. Dryden.

**Lusciously,** lůsh'ůslê, *adv.* 1. übersüß. 2. unflätig.

**Lusciousness,** lůsh'ůsnês, *s.* die übermäßige, allzugroße Süßigkeit od. Süße.

**Lusern,** lů'sêrn, *s.* der Luchs.

**Luserne,** *s.* [Bot.] der Schneckenklee.

**Lush,** lůsh, *adj.* † saftig; vom Safte strotzend, vollsaftig, üppig; von dunkler, starker Farbe. Shak.

**Lusk,** lůsk, (fr. lâche) *adj.* † träge. — *s.* der Faulenzer. — *v. n.* faulenzen.

**Luskish,** lůs'kish, *adj.* zum Faulenzen geneigt, etwas träge. — *adv.* Lusk'ishly, träge. — Lusk'ishness, *s.* * die Trägheit, der Hang zur Trägheit.

**Lusorious,** lůsó'rêůs, (lat. lusorius) *adj.* † 1. im Spiele üblich. 2. kurzweilig. Lusorious lots, Hasardspiele.

**Lusory,** lů'sůrê, *adj.* 1. im Spiele gebräuchlich. 2. a) kurzweilig, lustig. b) spielend. c) Schein... — skirmishes, Scheingefechte.

2. b) Lusory methods of instructing children. Watts.

**Lust,** lůst, (angelf. lust) *s.* 1. (of) die Lust (zu), das Verlangen (nach). 2. † das Vergnügen, Verlangen. 3. ‖ die Lust, Wollust. 4. † die Geilheit, Ueppigkeit (einer Pflanze). Bacon.

Lust of gain, die Gewinnlust. To satisfy one's — upon..., seinen Muth kühlen an... To have a —, [Mar.] auf das Steuer lüstern (v. Schiffen).

Lust-stained, ♀ wollustbefleckt. Shak. —-wort, [Bot.] der Sonnenthau.

**Lust,** (angelf. lustan; holl. lusten; schw. lysta; dän. lyster) *v. n.* 1. (after) lüsten, gelüsten (nach). 2. ‖ (after) (fleischlich) begehren (ein Weib). 3. lüsten, gelüsten, Lust haben.

**Lustful,** lůst'fůl, *adj.* 1. wollüstig. 2. zur Wollust anreizend. 3. stark, kräftig, üppig, kraftvoll.

**Lustfully,** lůst'fůllê, *adv.* wollüstig, geil. [Geilheit, Lüsternheit.

**Lustfulness,** lůst'fůlnês, *s.* die

**Lusthood,** lůs'thůd, (Lust'lihead) *s.* * die Lebenskraft. Spenser.

**Lustily,** lůs'têlê, *adv.* rüstig, wacker, kräftig, frisch, weidlich.

**Lustiness,** lůs'tênês, *s.* die Rüstigkeit, Lust, das heftige Verlangen nach sinnlichem Genuß.

**Lustless,** lůst'lês, *adj.* 1. ohne Wollust. 2. kraftlos. 3. * verdrossen. Spenser.

**Lustral,** lůs'trâl, (lat. lustralis) *adj.* zur Reinigung gehörig, Reinigungs...

**Lustrate,** lůs'tráte, (lat. lustro) *v. a.* 1. reinigen. 2. beschützen.

**Lustration,** lůstrâ'shůn, *s.* 1. die Reinigung. 2. [Alterth.] das Reinigungsopfer.

**Lustre,** lůs'tůr, } (lat. lustrum; fr.

**Luster,** } lustre) *s.* 1. der Glanz (der Sonne; eines Stoffes). 2. ‡ der Glanz, Ruhm. 3. der Kronleuchter. 4. (lat. lustrum) röm. Gesch.] das Fünfjahr, Lustrum.

**Lustrical,** lůs'trêkâl, *adj.* zur Reinigung gehörig.

**Lustring,** lůs'tring, (o Lutestring) (fr. lustrine) *s.* [Judstr.] der Glanztaffet. [schimmernd.

**Lustrous,** lůs'trůs, *adj.* glänzend,

**Lustrum,** lůs'trům, (lat. W.) *s.* [röm. Gesch.] das Lustrum (= 5 Jahre).

**Lusty,** lůs'tê, (v. lust) *adj.* 1. * frisch, stark, derb, rüstig. 2. stämmig, derb. 3. derb, tüchtig. 4. * angenehm; schön; trotzig. 5. geil, wollüstig. 6. ( schwanger.

3. A lusty draught. Tatler.

**Lutanist,** lů'tânist, (v. lute) *s.* der Lautener, Lautenschläger, Lautenspieler, Lautenist.

**Lutarious,** lůtâ'rêůs, (lat. lutarius) *adj.* 1. zum Kothe gehörig, im Kothe lebend. 2. kothfarbig.

**Lutation,** lůtâ'shůn, (fr. W.) *s* [Chem.] das Verkitten, die Verkittung.

**Lute,** lůte, (fr. luth; dän. lut; ital. liuto; sp. laud; holl. luit; schw. luta; russ. liotnia; lat. laudo?) *s.* die Laute.

To play upon the lute, die Laute schlagen, spielen.

Lute-case, der Lautenkasten. —-maker, der Lautenmacher. —-player, der Lautenschläger. —-string, die Lautensaite.

**Lute,** lůte, } (l. lutum) *s.* [Chem.]

**Luting,** lů'ting, } der Kitt.

**Lute,** *v. a.* [Chem.] verkitten, luteren.

**Lutenist,** lů'tênist, } *s.* der Lau-

**Luter,** lů'tůr, } tenist.

**Lutist,** lů'tist, }

**Lutheran,** lůthê'rân, *adj.* [Kirchenq.] lutherisch.

**Lutheran,** *s.* der Lutheraner.

**Lutheranism,** lůthê'rânizm, (Luth'erism) *s.* der Lutheranism, das Lutherthum, die lutherische Glaubenslehre.

**Luthern,** lůthê'rn, *s.* [Archit.] das Dachfenster, Kappfenster.

**Lutulent,** lů'tshůlênt, (lat. lutulentus) *adj.* schlammig, kothig, trübe.

**Lux,** lůks, } (lat. luxo) *v. a.*

**Luxate,** lůks'âte, } verrenken (ein Glied).

**Luxation,** lůksâ'shůn, (fr. W.) *s.* 1. (das Verrenken) die Verrenkung. 2. (das Verrenkte) die Verrenkung.

**Luxe,** lůks, (fr. W. v. lat. luxus) *s.* † der Prachtaufwand, Luxus, die Ueppigkeit.

**Luxuriance,** lůgzû'rêânse, }

**Luxuriancy,** lůgzû'rêânsê, } (lat. luxurians) *s.* 1. die Ueppigkeit (der gelle

Pflanzenwuchs). 2. [Chir.] der übermäßige Wuchs eines Auswuchses).

**Luxuriant,** lŭgzú'rêânt, *adj.* 1. üppig, geil (Wachsthum). 2. ± überreich (Phantasie rc.); übergroß, übervoll. 3. [Bot.] üppig, geil (Blume). [Gesundheit.

Luxuriant health, ein Uebermaß von

**Luxuriantly,** lŭgzú'rêântlê, *adv.* üppig; reichlich. [s. die Ueppigkeit.

**Luxuriantness,** lŭgzú'rêântnês, **Luxuriate,** lŭgzú'rêâte, (lat. luxurior) *v. n.* 1 wuchern, geil, üppig wachsen. 2. ± (in) überfließen (an). 3. † üppig sein (v. Menschen). [der üppige, geile Wuchs.

**Luxuriation,** lŭgzú'rêâ'shŭn, *s.*

**Luxurious,** lŭgzú'rêûs, (lat. luxuriosus) *adj.* 1. üppig, wollüstig. 2. ∓ u. ± üppig, schwelgerisch. 3. mit Luxusartikeln versehen od. besetzt, üppig (Tisch rc.). 4. † überschwänglich. 5. üppig, geil (Wuchs).

**Luxuriously,** lŭgzú'rêûslê, *adv.* 1. üppig. 2. durch Wollust od. Ausschweifung.

**Luxuriousness,** lŭgzú'rêûsnês. *s.* die Ueppigkeit. [Mensch. Temple.

**Luxurist,** lŭg'zŭrîst, *s.* der üppige

**Luxury,** lŭk'shŭrê, (l. luxuria) *s.* 1. die Ueppigkeit, Schwelgerei, der Luxus, Prachtaufwand. 2. a) der Luxusartikel, Leckerbissen, die Leckerei. b) der Luxus-, Modewaaren-Artikel. 3. irgend etwas den Sinnen Schmeichelndes, Angenehmes; der Luxus, Ueberfluß. 4. † die Wollust, Geilheit, Ueppigkeit. 5. † die Ueppigkeit (des Wuchses). 6. † die Wollust (das Vergnügen).

2. a) The canvas-back duck is a luxury for an epicure. Webster. 3. He cut the side of a rock for a garden, and by laying on it earth, furnished a kind of luxury for an hermit. Addison.

**Ly,** lê, (angelf. lic, deutsch lich, holl. lyk, dän. lige, schw. lik) eine Endsilbe von Eigenschafts- u. Umstandswörtern.

**Ly,** s. Lie, liegen.

**Lyam,** lî'ăm, (Leam, Lyme), *s.* die Leine, der Leitriemen (für Hunde).

**Lyart,** (schott.) grey.

**Lycanthropy,** lîkăn'thrŏpê, (gr. lykanthropia) *s.* [Med.] die Wolfssucht, der Wolfswahnsinn. — Lycan'thropist, *s.* [Med.] der Wolfswahnsüchtige, Wolfswahnsinnige.

**Lyceum,** lîsê'ŭm, (gr. lykeon) *s.* das Lyceum, die Ober-, Gelehrtenschule.

**Lyd'ford,** lîd'fŏrd, (v. Lydford in Devonshire); *Prov.* First hang and draw, then hear the cause by — law, erst gehangen, dann verhört. [lydisch. 2. [Mus.] lydisch.

**Lydian,** lîd'êân, (v. Lydia) *adj.* 1. Lydian stone, der Kieselschiefer. [Lie.

**Lye,** lî, (angelf. leah) *s.* die Lauge. s. Lie.

**Lyer,** lî'ŭr. *s.* der, die Liegende. A — in, die Wöchnerinn, Kindbetterinn.

**Lying,** lî'ing, *s.* 1. das Lügen. 2. das Liegen. — in, das Wochenbett. — *adj.* — in, im Kindbette liegend.

**Lyingly,** lî'ingslê, *adv.* lügenhaft.

**Lym,** lim, (v. leam) *s.* der Schweißhund, Bluthund. Shak. [Lymnit.

**Lymnite,** lim'nît, *s.* Naturg.) der

**Lymph,** limf, (l. lympha) *s.* [Anat.] Lymphe, das Blutwasser.

**Lymphate,** lim'fâte, } *adj.* ras-
**Lymphated,** lim'fâtêd, } send, wahnsinnig.

**Lymphatic,** limfât'îk, *adj.* 1. [Anat.] lymphatisch, Wasser ..., Blutwasser .... 2. wahnsinnig, toll, verrückt.

**Lymphatic,** *s.* 1. [Anat.] das Blutwassergefäß. 2. † der Wahnsinnige.

**Lympheduct,** limf'dŭkt, (lat. lympha u. ductus) *s.* [Anat.] die Blutwasserröhre, das Blutwassergefäß.

**Lymphography,** limfŏg'grâfê, (lat. lympha u. gr. grapho) *s.* die Beschreibung der Blutwassergefässe.

**Lyncean,** lin'sêân, } (v. gr. lygx)
**Lynceous,** lin'sêûs, } *adj.* luchsartig; luchsäugig.

**Lynx,** lingks, *s.* der Luchs.

**Lyons,** lî'ŭnz, *s.* [Geogr.] Lyon.

**Lyrate,** lî'râte, } *adj.* [Bot.]
**Lyrated,** lî'râtêd, } leierförmig.

**Lyre,** lîre, (gr. lyra) *s.* 1. [Alterth.] die Lyra (Leier). 2. [Astron.] die Leier.

**Lyric,** lir'îk, } *adj.* lyrisch.
**Lyrical,** lir'îkâl, }

**Lyric,** *s.* der Lyriker. [Gedicht.

**Lyricism,** lir'êsizm, *s.* das lyrische

**Lyrist,** lî'rist, *s.* der Leier-, Lyraspieler. Pope. [(= 533 yards).

**Lys,** lîs, *s.* ein chinesisches Längenmaß

**Lyterian,** lîtê'rêân, (gr. lyterios) *adj.* [Med.] lyterisch (eine Krankheit endigend).

**Lythrode,** lith'rôde, *s.* [Mineralg.] id., eine Art Fettstein.

## M.

**M,** êm, [Mitlaut] *s.* 1. das M, m. 2. in Abkürzungen: M., Marcus, Martius, Manlius, Mutius, Member, Marquis; M. A. od. A. M., Artium Magister, master of arts, Magister; M. B., Medicinae Baccalaureus, bachelor of Physic, Baccalaureus der Arzeneiwissenschaft; M. D., Medicinae Doctor, doctor of medicine, Doktor der Arzeneiwissenschaft; A. M., Anno Mundi, the year of the world, im Jahre der Welt; Mr., Master; Magister; Herr; Magister; Mrs., Mistress; Magistra; Frau, Madame; Magisterinn; M. P., Member of Parliament, Parlamentsmitglied; MS., manuscript, Handschrift; MSS., Handschriften, Manuskripte. In astron. Tafeln steht M. für meridian, meridional od. mid-day; auf med. Rezepten steht es für maniple, eine Handvoll oder für misce, mix, mische oder mixtura, mixture, Mixtur. In den engl. Arzeneibereitungslehren bedeutet M. mensura, by measure. In der Rechtssprache ist M ein Brandmal, das einem des Todtschlags Ueberwiesenen und zur Rechtswohlthat der Klerisei Zugelassenen aufgedrückt wird.

**Ma,** (schott.) mamma.

**Maam,** o statt Madam.

**Mab,** mâb, (v. mab) *s.* 1. [nord. Myth.] die Feenkönigiinn, Mab. 2. die Schlumpe.

**Mab,** *v. n.* schlumpig einhergehen. Mabbed up, schlumpig gekleidet.

**Mabled,** mâb'ld, *adj.* mit grobem, nachlässigem Kopfputz versehen; s. Mob le.

**Mac,** mâk, in Eigennamen schottischen und irischen Ursprungs bedeutet Sohn. Mac-William, Wilhelms Sohn; Mac-Cormick, Cormicks Sohn; s. Maid.

**Macadamize,** mâkâd'âmîze, (v. dem Erfinder Mac-Adam) *v. a.* macadamisiren, nach Mac-Adam's Art pflastern, chaussiren (Wege).

**Macaroni,** mâkârô'nê, (it. macheroni) *s.* 1. Makaroni, italienische Rollnudeln. 2. eine Art Hanswurst, Narr; (daher) der Stutzer, Geck.

**Macaronic,** mâkârŏn'îk, *adj.* 1. eitel, unbedeutend, affektirt. 2. [Poes.] makaronisch (Verse).

**Macaronic,** *s.* 1. das Gemengsel 2. die makaronische Dichtungsart.

**Macaroon,** mâkârôôn', (it. macarone) *s.* 1. der Bengel. 2. das Kanderwälsch. 3. (fr. macaron) die Makarone. 4. der Stutzer.

**Macaw,** mâkâw', } *s.* [Ornith.] der
**Macao,** mâkâ'ô, } Makao (Art Papagei). [die Fächerpalme.

Macaw-tree, [Bot.] der Mackabaum,

**Maccabees,** mâk'kâbêêz, *s. pl.* die Makkabäer.

**Maccoboy,** mâk'kŏbŏê, *s.* der Makuba (Art Schnupftabak)

**Mace,** mâse, (it. mazza; fr. masse) *s.* 1. die Keule. 2. das Szepter, der Stab (der obrigkeitlichen Personen vorgetragen wird).

Mace-bearer, der Szepterträger, Bedell. — -reed, [Bot.] der Rohr-, Teich-, Wasserkolbe. [blüte

**Mace,** (lat. macis) *s.* die Muskatenblüte

Mace-ale, das gewürzte Bier.

**Macedonia,** mâsêdô'nêâ, *s.* [Geogr.] Majedonien. — Macedo'nian, *s.* der Majedonier.

**Macerate,** mâs'sêrâte, (l. macero) *v. a.* 1. abzehren, ausmergeln, entkräften. 2. kasteien, abtödten, kreuzigen (den Körper). 3. ± quälen, plagen. 4. einweichen, einbeizen, weichen lassen.

2. Out of excessive zeal they macerate their bodies and impair their health. Fiddes.

To macerate one's self, sich abhärmen.

**Maceration,** mâsêrâ'shŭn, *s.* 1. die Abzehrung, Ausmergelung, Entkräftung. 2. die Kasteiung, Kreuzigung, Abtödtung (des Fleisches). 3. das Einweichen, die Einweichung, Beizung. [Mechelin.

**Machelin,** mâk'êlin, *s.* [Geogr.]

**Machiavelian,** mâkêâvê'lêân, (v. Machiavel) *adj.* machiavellisch. — *s.* der Machiavellist.

**Machiavelism,** mâk'êâvêlizm, *s.* der Machiavellismus, die machiavellische Staatsklugheit.

**Machicolation,** mâkîkôlâ'shŭn, (fr. mêche u. couler) *s.* (auf alten Burgen) das Hinuntergießen heißen Wassers rc. auf die Belagerer von den Schießscharten herab; od. die Schießscharten selbst. Cyc.

**Machinal,** mâk'înâl, (fr.) *adj.* maschinenmäßig, maschinenartig.

**Machinate,** mâk'înâte, (lat. machinor) *v. a.* anzetteln, anspinnen, anstiften. — *v. n.* Ränke schmieden.

**Machination,** mâkkĕnâ'shŭn. (fr. W.) *s.* der geheime Anschlag, Kunstgriff, Umtrieb, die Ränke, Anstiftung.

**Machinator,** mâk'kĕnâtŭr, *s.* der Anstifter, Ränkeschmied.

**Machine,** mâshēēn', (fr. W. v. gr. mechane) *s.* 1. die Maschine (das Kunstgetriebe, Triebwerk, Kunstgerüst). 2. † die Maschine; der Kunstgriff, Anschlag. 3. [Poet.] die Maschine (Einführung übernatürlicher Wesen). Pope. 4. ( die Landkutsche.

**Machinery,** mâshēēn'ĕrē, *s.* 1. die Maschinerie. 2. [Poet.] die Maschine; s. Machine 3.).

**Machining,** mâshēēn'ĭng, *adj.* die Maschine (eines Gedichts) anzeigend. Dryden.

**Machinist,** mâshēēn'ĭst, *s.* der Maschinist, Maschinenmeister, Maschinenmacher.

**Maciguo,** mâsĭg'nō, (it. W.) *s.* [Mineralg.] der Maciguo (Art Mergelstein).

**Macilency,** mâs'ĭlĕnsē, *s.* die Magerkeit. [tus) *adj.* mager.

**Macilent,** mâs'ĭlĕnt. (lat. macilen-

**Mackerel,** mâk'kĕrĭl, (holl. mackreel) (Mack'arel, Mack'rel) *s.* 1. [Ichthyol.] die Makrele. 2. [Ornith.] der Meerteufel.

Mackerel-back, ⊖ der lange, dürre Kerl. —-boat, das Fahrzeug zum Makrelenfange, Makreler (Fischer) Boot. —-gale, † der frische Wind. Dryden. —-gull, [Ornith.] die Lachmeve. —-sky, der (wie eine Makrele) blau u. silberweiß gestreifte Himmel. Hooke. [der Kuppler.

**Mackerel,** (fr. maquereau) *s.* *

**Mackle,** mâk'kl, *v. n.* † gewebte Waaren an Kleinhändler verkaufen. — Mack'ler, *s.* † der Trödler, Hausirer.

**Macle,** mâk'kl, *s.* [Mineralg.] der Kreuzstein, Chiastolith. [der Maklurit.

**Maclurite,** mâklu'rĭt, *s.* [Mineralg.]

**Macrocephalus,** mâkrŏsĕf'ălŭs, (gr. makros u. kephale) *s.* [Med.] der Breitkopf, Langkopf.

**Macrocosm,** mâk'rŏkŏzm, (gr. makros u. kosmos) *s.* [Philos.] der Makrokosm, das Weltall, Weltgebäude, die große Welt.

**Macrology,** mâkrŏl'lŏjē, (gr. makros u. logos) *s.* die Weitschweifigkeit (im Reden).

**Mactation,** mâktâ'shŭn, (v. lat. macto) *s.* das Schlachten, die Opferung (der Opferthiere).

**Macula,** mâk'kŭlâ, (lat. W.) *pl.* maculae, *s.* 1. der Fleck, Makel (auf der Sonnenoberfläche rc.). 2. [Med.] der Hautfleck. [*v. a.* beflecken, bemakeln.

**Maculate,** mâk'kŭlâte, (l. maculo)

**Maculate,** (Mac'ulated) *adj.* fleckig, befleckt.

**Maculation,** mâkkŭlâ'shŭn, *s.* 1. das Beflecken, die Befleckung. 2. der Fleck, Makel. *pl.* [Typogr.] die, das Makulatur.

**Maculatures,** mâk'kŭlâtshŭrs, *s.*

**Macule,** mâk'kŭle, s. Macula.

**Mad,** mâd, (angelſ. gemaad; it matto) *adj.* 1. toll, verrückt, wahnwitzig, wahnsinnig, närrisch. 2. (Tollheit ausdrückend, davon herkommend) toll, verrückt. 3. rasend, wüthend, wild, grimmig; (at) erbost (auf). 4. (after, on, for, of) erpicht, versessen (auf), Etwas leidenschaftlich liebend.

2. Mad wars destroy in one year the works of many years of peace. Franklin.

To run mad, toll werden. To be — for joy, vor Freude außer sich sein.

Mad-apple, der Tollapfel. —-brain, —-brained, toll, tollköpfig. —-butter, die tolle Butter. —-cap, der Tollkopf. —-fit, der Anfall von Tollheit, Schuß. —-flower, die Steinblume. —-headed, tollköpfig. —-house, das Tollhaus, Narrenhaus —-man, 1. † der Tolle, Narr, Verrückte. 2. † der Narr. —-wort, [Bot.] das Alyssen-, Steinkraut.

**Mad,** *v. a.* toll, rasend, wild machen.

**Mad,** *v. n.* toll, rasend, wild, grimmig sein.

To run a madding od. madding after..., rasend verliebt sein, vernarrt sein in....

**Mad,** mâd, (angelſ. matha; goth. matha) *s.* der Erdwurm, Regenwurm.

**Made,** ⟩

**Madam,** mâd'ŭm, (fr. Madame) *s.* [Madam! Fräulein!

**Madden,** mâd'du, *v. a.* rasend machen. — *v. n.* rasen, wüthen, toll werden.

**Madder,** mâd'dŭr, (angelſ. maeddere) *s.* der Grapp, Krapp, die Färberröthe.

Die made of madder, die Grappröthe, Grappfarbe. Petty —, das niedliche Meierkraut. Wild —, das weiße Labkraut. — in powder, das Grapppulver.

**Maddish,** mâd'dĭsh, *adj.* etwas närrisch, geschossen. [— up, geordnet.

**Made,** mâde, *pract.* u. *pp.* v. Make.

**Madefaction,** mâddĕfâk'shŭn, (l. madefacio) *s.* die Benetzung, Befeuchtung.

**Madefy,** mâd'dĕfĭ, (l. madefacio) *v. a.* befeuchten, benetzen.

**Madeira,** mâdĕ'râ. *s.* 1. [Geogr.] Madera. 2. der Maderawein, Madera.

**Madge,** mâdje, Abkürzg. für Margery, s. Gretchen, Grete.

**Madge-howlet,** mâdje-hŏŭl'ĕt, *s.* 1. die Nachteule. 2. ○ die Nachtläuferinn.

**Madid,** mâd'dĭd. (lat. madidus) *adj.* † naß, feucht. [tolle, verrückte Weise.

**Madly,** mâd'lĕ, *adv.* toll, auf eine

**Madness,** mâd'nĕs, *s.* 1. die Tollheit. 2. die Raserei, Wuth (der Verzweiflung).

**Madona,** mâdŏn'nâ,

**Madonna,** ⟩ (it. W.) *s.* 1. * statt Madam, Madam! Shak. 2. die Madonna, Jungfrau Maria.

Madona-fig, eine Art Feigen.

**Madrepore,** mâd'rĕpŏre, (fr. W.) *s.* [Naturg.] die Sternkoralle. — Mad'reporite, *s.* der Madreporit.

**Madrier,** mâd'rĭŭr, (fr. W.) *s.* die starke Diele, Bohle.

**Madrigal,** mâd'drĕgâl. (sp., port. u. fr. W.) *s.* [Poes. u. Mus.] das Madrigal.

**Mads,** mâdz, *s. pl.* die Drehkrankheit, das Drehen (der Schafe).

**Mae,** (schott.) mare.

**Maes,** mâse, *s.* [Geogr.] die Maas.

**Maestoso,** mâĕstō'sō, (it. W.) *adv.* u. *s.* [Mus.] maestoſo; das Maestoſo.

**Maffle,** mâf'fl, *v. n.* † stammeln. — Maf'fler, *s.* der Stotterer.

**Magazine,** mâggâzĕēn', (fr. magasin) *s.* 1. das Magazin, Vorrathshaus, Lagerhaus, der Speicher. 2. [Mar.] die Vorrathskammer, Pulverkammer (auf Kriegsschiffen). 3. das Magazin, Repertorium, (monatlich rc. erscheinende) Journal.

**Magaziner,** mâggâzĕēn'ŭr, *s.* † Einer, der für ein Magazin Artikel schreibt.

**Magbote,** mâg'bōte, (altd. Mage u. bote) *s.* das Mannsgeld (eine Geldbuße, die der Mörder an die Verwandten des Getödteten entrichten mußte). [lene.

**Magdalen,** mâg'dâlĕn, *s.* Magda-

**Mage,** mâje, (fr. W. v. lat. magus) *s.* † der Zauberer, Magier. Spenser

**Magellanic,** mâjĕllăn'ĭk, *adj.* (Geogr.) magellaniſch.

**Maggot,** mâg'gŭt, (w. macai) *s.* 1. die Made. 2. † die Grille, der Wurm.

**Maggottiness,** mâg'gŭttĕnĕs, *s.* 1. das Vollsein oder Wimmeln von Maden. 2. (auch Mag'gotry) † die Grillenfängerei. [2. † grillenhaft, launenhaft.

**Maggoty,** mâg'gŭtĕ, *adj.* 1. madig. Maggoty-headed, grillenhaft.

**Magi,** mâ'jĭ, (lat. W.) *s. pl.* [Perſien] die Magier, Weiſen.

**Magian,** mâ'jĕân, *adj.* zu den Magiern gehörig. — *s.* Einer von der Sekte der Magier, der Anhänger der Lehren der Magier. [Lehre des Magier.

**Magianism,** mâ'jĕânĭzm, *s.* die

**Magic,** mâd'jĭk, (gr. mageia) *s.* 1. die Magie, Zauberei, Zauberkunst. 2. die Magie, die geheimen Wirkungen natürlicher Kräfte. Bacon.

Natural magic, die natürliche Magie.

**Magic,** ⟩ (fr. magique)

**Magical,** mâd'jĕkâl, *adj.* 1. (zur Magie gehörig) zauberiſch, Zauber... 2. (durch Magie bewirkt) zauberiſch, magiſch. 3. † schwarzkünſtig.

Magic art, die Zauber-, Schwarzkunst. — lantern. [Phyſ.] die Zauberlaterne. — square. das Zauberviereck.

**Magically,** mâd'jĕkâlĕ, *adv.* zauberiſch, durch Zauberei.

**Magician,** mâjĭsh'ân, (fr. magicien) *s.* der Zauberer, Schwarzkünſtler.

**Magisterial,** mâdjĭstĕ'rĕâl. (v. lat. magister) *adj.* 1. herrisch, gebieterisch (einem Herrn zukommend). 2. ſtolz, herriſch. 3. * [Chem.] zum Magiſterium gehörig.

**Magisterially,** mâdjĭstĕ'rĕâlĕ, *adv.* gebieterisch, herrisch, ſtolz.

**Magisterialness,** mâdjĭstĕ'rĕâlnĕs, *s.* das herriſche, ſtolze Weſen.

**Magistery,** mâd'jĭstĕrē, (lat. magisterium) *s.* * [Chem.] das Magiſterium, Meiſterpulver.

**Magistracy,** mâd'jĭstrâsē, (lat. magistratus) *s.* 1. die Magiſtratur, obrigkeitliche Würde. 2. (die obrigkeitlichen Personen) der Magiſtrat, die Obrigkeit.

**Magistral,** mâd'jĭstrâl, (fr. W.) *adj.* * herriſch, gebieterisch. — *s.* * das Magiſterium.

**Magistrality,** mâdjĭstrâl'ĭtĕ, *s.* * die despotiſche Autorität in Meinungen.

**Magistrate,** mâd'jĭstrâte, (lat. magistratus) *s.* die obrigkeitliche Perſon, Magiſtratsperſon, der Beamte (Friedensrichter, Juſtiz-, Polizeibeamte rc.).

**Magistratic,** măjĭstrăt'ĭk, *adj.* obrigkeitliche Gewalt habend.

**Magistrature,** măd'jĭstrătshŭre, (fr. W.) *s.* f. Magistracy.

**Magna Charta,** măg'nă kär'tă, (lat.) *s.* I. (Engl.) die Magna Charta, das (englische) Reichsgrundgesetz. 2. die Freiheitsakte, das Grundgesetz.

**Magnanimity,** măgnănĭm'ĕtė, (lat. magnanimitas) *s.* die Großmuth, Hochherzigkeit, Großherzigkeit, der Edelmuth.

**Magnanimous,** măgnăn'ĕmŭs, (lat.) *adj.* 1. großmüthig, edelmüthig, großherzig, hochherzig. 2. (von der Großmuth eingegeben) hochherzig, erhaben. — *adv.* Magnan'imously, großmüthig ic.

**Magnesia,** măgnē'zēă, (fr. magnésie) *s.* [Chem.] die Talkerde, Bittererde, Magnesia.

Sulphate of magnesia, das Bittersalz. Hydrate of —, native —, der Talkhydrat, Wassertalk.

**Magnesian,** măgnē'zēăn, *adj.* [Chem.] talkerdig. — limestone, [Mineralg.] der Dolomit. [Magnesit.

**Magnesite,** măg'nēzīte, *s.* der

**Magnesium,** măgnē'zēŭm, *s.* [Chem.] das Magnesium.

**Magnet,** măg'nĕt, (gr. magnes) *s.* der Magnet, Polstein.

**Magnetic,** măgnĕt'ĭk, } *adj.* I.

**Magnetical,** măgnĕt'tĕkăl, } magnetisch, polstermartig. 2. ± magnetisch, anziehend. [To be — of ..., (Etwas) anziehen. Magnetic needle, die Magnetnadel.

**Magnetically,** măgnĕt'tĕkălė, *adv.* magnetisch, durch Magnetismus.

**Magneticalness,** măgnĕt'tĕkălnĕs. *s.* die magnetische Beschaffenheit.

**Magnetics,** măgnĕt'tĭks, *s. pl.* die Lehre vom Magnetismus.

**Magnetiferous,** măgnĕtĭf'fĕrŭs, *adj.* Magnetismus erzeugend oder leitend.

**Magnetism,** măg'nĕtĭzm, *s.* I. [Phys.] der Magnetismus. 2. ± die anziehende Kraft. [ville.

2. The magnetism of interest. Glan. Animal magnetism, der thierische Magnetismus.

**Magnetize,** măg'nĕtīze, *v. a.* magnetisiren (Nadeln; Kranke). [den.

**Magnetize,** *v. n.* magnetisch werden. A bar of iron standing some time in an inclined position, will magnetize.

**Magnifiable,** măg'nĕfĭăbl, *adj.* † preiswürdig.

**Magnific,** măgnĭf'ĭk, } (lat.

**Magnifical,** măgnĭf'fĕkăl, } magnificus) *adj.* prächtig, herrlich. — *adv.* Magnif'ically, prächtig, herrlich.

**Magnificate,** măgnĭf'fĕkāte, (lat. magnifico) *v. a.* † verherrlichen

**Magnificence,** măgnĭf'fĕsĕnse, (fr. W. v. lat. magnificentia) *s.* die Pracht, Herrlichkeit.

**Magnificent,** măgnĭf'fĕsĕnt, *adj.* 1. prachtig, herrlich. 2. prachtliebend. Sidney. 3. hochtrabend, prahlerisch. Shak.

**Magnificently,** măgnĭf'fĕsĕntlė, *adv.* 1. prächtig, herrlich. 2. erhaben, mit erhabenen Gefühlen, groß.

2. We can never conceive too magnificently of the Creator and his works. Webster.

**Magnifico,** măgnĭf'fĕkō, (it. W.) *s.* der venezianische Edelmann, Nobile. Shak.

**Magnifier,** măg'nĕfĭur, *s.* I. der Vergrößerer, Vermehrer. 2. der Lobredner, Lobpreiser, Lobhudler. 3. das Vergrößerungsglas (auch ±).

**Magnify,** măg'nĕfī, (lat. magnifico) *v. a.* I. vergrößern. 2. preisen, lobpreisen, rühmen. 3. ± erheben. 4. o (with) vermögen, ausrichten (bei).

1. A convex lens magnifies the bulk of a body to the eye. Webster.

3. Thee that day

Thy thunders magnified. Milton.

The Lord magnified Salomon exceedingly. Bible. [erheben.

To magnify one's self, ‖ sich (stolz)

**Magnifying,** măg'nĕfīing, *adj.* vergrößernd. — glass, das Vergrößerungsglas.

**Magniloquence,** măgnĭl'lŏkwĕnse, (lat. magniloquentia) *s.* die Großsprecherei; hochtrabende Schreibart, schwülstige Sprache.

**Magnitude,** măg'nĕtūde, (l. magnitudo) *s.* I. ‡ die Größe. 2. ± a) die (Seelen-) Größe. b) die Wichtigkeit, Bedeutung. 2. b) In affairs of magnitude disdain not to take counsel. Webster.

Affairs of —, wichtige Angelegenheiten. Affairs of the first —, Geschäfte von der größten Bedeutung. [die Magnolie.

**Magnolia,** măgnō'lēă, *s.* [Bot.]

**Magnum bonum,** (lat. W.) *s.* eine zwei engl. quarts enthaltende Flasche.

**Magot-pie,** măg'ŭt-pī, †(fr. piog; } (lat. pica) *s.* [Ornith.] die Elster.

**Maguey,** *s.* [Bot.] eine Art der Agave in Mexiko, aus deren Blättern die Eingeborenen ein geistiges Getränk, pulque genannt, bereiten.

**Magydare,** măg'gĕdāre, (gr. magydaris) *s.* [Bot.] der Teufelsdreck, stinkende Asant.

**Mahogany,** măhŏg'ănė, *s.* der Mahoganibaum; das Mahagoni, Mahoganiholz. — *adj.* von Mahagoni.

**Mahomedan,** măhŏm'mĕdăn, }

**Mahometan,** măhŏm'mĕtăn, } (Mahum'etan, Mahom'etist) *s.* der Mahomedaner, Muhamedaner, Mahometaner. [mahomedanisch.

**Mahometan,** *adj.* mahomedanisch.

**Mahometanism,** măhŏm'mĕtănĭzm, (Mahom'etism, Mahom'etry, Mahum'etism) *s.* die muhamedanische Religion, Lehre Muhameds, Mahomets.

**Mahometanize,** măhŏm'mĕtănīze, *v. a.* mit den Gebräuchen der Mahomedaner in Uebereinstimmung bringen.

**Mahound,** mă'hŏŭnd, (Mahoun) *s.* ehem. eine verächtliche Benennung Mahomets und des Teufels ic. [Dämons. Shak.

**Mahu,** mă'hŭ, *s.* der Name eines

**Maid,** māde, } (angels. maegth;

**Maiden,** mā'dn. } goth. magath; Maid) *s.* I. das Mädchen, die Jungfrau. 2. die Magd, das Mädchen. 3. [Ichthyol.] der Engelrochc, Packhai. 4. in Zusammensetzungen zeigt es das weibliche Geschlecht an; z. B.: maid-servant, die Dienstmagd. Maid of honor, das Ehrenfräulein.

**Maid,** *adj.* weiblich. — child, das Mädchen.

Maid-mar'ian, —-morian, I. der Mohrentanz. 2. die dabei auftretende Maiköniginn, der dabei in ein Mädchen verkleidete Junge. Shak. —-pale, bleichsüchtig. —-paleness, die Bleichsucht. —-servant, die Dienstmagd.

**Maiden,** *s.* I. das Mädchen, die Jungfrau. 2. die Magd. 3. das Richtschwert, Schwert zum Hinrichten eines Verbrechers. 4. der Waschzuber. [fernrose.

Maiden's blush white rose, die Jungf.

**Maiden,** *adj.* I. (zu einer Jungfrau gehörig, aus Jungfrauen bestehend) jungfräulich; Mädchen ... 2. ± jungfräulich, frisch, unbefleckt, neu, rein.

Maiden assizes, Assisen, wobei keine Todesstrafe ausgesprochen worden ist. — fortress, die Jungfer. — speech, die erste öffentliche Rede eines Parlamentsmitgliedes im Parlamente selbst, die Jungfernrede.

Maiden-hair, [Bot.] das Frauenhaar; white —, die Mauerraute; English —, golden —, der Widerthon. —-like, jungfräulich, züchtig. —-lip, [Bot.] der Kleberich. —-pink, [Bot.] die Jungfer, Heidenelke. —-plate, [Wettrennen] ein Pferd, das zum ersten Male einen Preis gewonnen hat. —-plum, die Jungfernpflaume. —-rent, die Jungfernsteuer. —-sister, die unverheirathete Schwester. —-wort, [Bot.] der Gaukler. [sprechen und handeln.

**Maiden,** *v. n.* wie eine Jungfrau

**Maidenhood,** mā'dnhŭd, (angelf. maegdenhad, maedenhad) (Ma'idenhead, Ma'idhood, Ma'idenhode) *s.* I. die Jungferschaft, Jungfrauschaft. 2. ± die Jungfrauschaft. Shak. [Jungfräulichkeit.

**Maidenliness,** mā'dnlēnĕs, *s.* die

**Maidenly,** mā'dnlė, *adj.* u. *adv.* jungfräulich, mädchenhaft, sittsam.

**Maidhood,** mādе'hŭd, *s.* die Jungferschaft. Shak.

**Mail,** māle, (fr. maille; sp. malla; it. maglia) *s.* I. das Panzerringelchen. 2. der Panzer. 3. ± der Panzer. 4. [Mar.] der Fack. 5. * (angelf. mal) die Rente, der Zins. 6. ° der Flecken (Makel).

3. We strip the lobster of his scarlet mail. Gay.

Coat of mail, shirt of —, der Panzerrock, das Panzerhemd. Glove of —, der Panzerhandschuh.

**Mail,** *v. a.* I. panzern, bepanzern. 2. einhüllen; to — up in shame, in Schmach hüllen. Shak. 3. [Falkn.] die Flügel binden (einem Falken).

**Mail,** (fr. malle) *s.* I. das Briefpolleisen, Briefpostpolleisen, die reitende Post, Briefpost. 2. der Postknecht.

By the first or earliest mail, by return of —, mit umgehender Post. By this day's —, mit heutiger Post.

Mail-coach, die Briefpostkutsche, Briefpost; —-horse, das Postpferd. —-day, der Postag.

**Mail,** *v. a.* I. in einem Briefpolleisen, durch die reitende Post, durch die Briefpost befördern (for ..., nach). 2. verpacken.

1. Letters were mail*ed* for Stuttgart. Mailed up, eingeschnürt.

**Mailed,** mâld, *adj.* fleckig, sprenklich.

**Maim,** mâme, (altfr. mahemer, mahaigner) *v. a.* 1. verstümmeln, lähmen, zum Krüppel machen. 2. ± a) verkürzen, lähmen (eines nöthigen Theils berauben). b) beschimpfen. Shak.

2. a) You maimed the jurisdiction of all bishops. Shak.

**Maim,** (Rechtsspr. Mayhem) *s.* 1. die Verstümmelung, Lähmung. 2. ± a) die Verkürzung; Lähmung. b) der Verlust, das Unglück. Shak. c) die Beschimpfung, Beleidigung. d) † der Hauptfehler, wesentliche Mangel.

2. d) A noble author esteems it to be a maim in history. Hayward.

**Mainedness,** mâme'ednès, *s.* der verstümmelte, krüppelhafte Zustand. Bolton.

**Main,** mâne, (angelsf. maegn; lat. magnus) *adj.* 1. vorzüglichste, vornehmste, größte, hauptsächlichste, wichtigste, Haupt... 2. ungeheuer, gewaltig (Abgrund rc.). Milton. 3. mächtig, stark, groß (Heer rc.). 4. bedeutend; (to) wichtig (für); überwiegend; herrschend (Meinung rc.).

1. Our main interest is to be as happy as we can, and as long as possible. Tillotson.

Main major, der Regimentsmajor, Oberstwachtmeister. — sea, die offene, hohe See, das Weltmeer. — gallop, der gezogene Galopp. — business, das Hauptgeschäft. — point, der Hauptpunkt. To look to the — chance, auf die Hauptsache sehen.

**Main,** *s.* 1. der größte Theil, Haupttheil. 2. das Ganze. 3. ± der Kern (einer Sache). 4. die Kraft, Gewalt, Macht. 5. das weite Meer, die hohe See. 6. das feste Land, Festland. 7. der Wagenkorb. 8. der Gang, Kanal.

1. The main of them may be reduced to language and an improvement in wisdom. Locke.

In the main, überhaupt, im Grunde. Upon the —, am Ende. For the —, im Ganzen. The — of them, die Meisten von ihnen. With might and —, mit aller Macht.

Main-braces, *s. pl.* [Mar.] die Brassen des großen Segels. —-guard, 1. die Hauptwache. 2. die Vorhut. —-hatchway, [Mar.] die große Luke. —-keel, [Mar.] der feste Kiel. —-land, das Festland. —-mast, der große Mast, Haupt-, Mittelmast. —-sail, —-sheet, [Mar.] das große Segel, Schonfahrsegel. —-sheets, *s. pl.* [Mar.] die großen Schoten. —-shrouds, *s. pl.* [Mar.] die große Wand. —-top, [Mar.] das große Mars; —-mast, die große Marsstenge; —-gallant-mast, die große Bramstenge; —-yard, die große Marsraa; —-gallant-yard, die große Bramraa; —-gallant-royal-yard, die große Oberbramraa. —-wale, [Mar.] das unterste Bergholz. —-yard, [Mar.] die große Raa.

**Main,** (lat. manus; fr. main) *s.* 1. die Hand, der Wurf (im Würfelspiele). 2. eine Werte bei Hahnenkämpfen.

**Main,** *s.* [Geogr.] der Main.

**Maining,** (schott.) bemoaning.

**Mainly,** mâne'lê, *adv.* 1. vornehmlich, hauptsächlich. 2. ungemein, gewaltig.

**Mainor,** mâ'nûr, (altfr. meinour) *s.* [Rechtsspr.] das gestohlene Gut.

To be taken as a thief with the mainor, auf der That ertappt werden.

**Mainpernable,** mânepêrn'âbl, *adj.* fähig zur Bürgschaftsleistung zugelassen zu werden, einen Bürgen für sich zu stellen, bürgschaftsfähig.

**Mainpernor,** mânepêrn'ûr, *s.* [Rechtsspr.] der Bürge, die Bürgschaft.

**Mainprize,** mâne'prîze, (fr. main u. prendre) *s.* [Rechtsspr.] 1. ein Writ (Befehl) an den Sheriff, wodurch diesem anbefohlen wird, den Gefangenen gegen Bürgschaft freizulassen. 2. die Freilassung gegen Bürgschaft.

**Mainprize,** *v. a.* [Rechtsspr.] 1. gegen Bürgschaft freilassen, freimachen. 2. to — one's self for .., sich verbürgen für .., Bürgschaft leisten für ...

**Mainswear,** mâne'swâre, (angelsf. manswerian) *v. n.* einen Meineid schwören. Mainsworn, meineidig.

**Maintain,** mêntâne', (fr. maintenir) *v. a.* 1. § erhalten. 2. erhalten (in einem besondern Zustande). 3. unterhalten (ein Gespräch). 4. erhalten, ernähren, verpflegen, unterhalten. 5. führen (Staat); unterhalten (die Kosten einer Sache bestreiten); aufrecht erhalten, halten. 6. ausführen (Etwas). 7. behaupten (eine Stelle rc.). 8. behaupten, verfechten; vertheidigen. 9. behaupten (eine Meinung). 10. behalten, beibehalten.

2. To maintain present character or reputation. Webster. 5. What maintains one vice would bring up two children. Franklin. 9. In tragedy and satire, I maintain that this age and the last have excelled the ancients. Dryden.

**Maintain,** *v. n.* 1. behaupten, als Grundsatz aufstellen (s. oben Nr. 9.). 2. sich behaupten (v. Preisen).

**Maintainable,** mêntâne'âbl, *adj.* haltbar; gerechtfertigt, behauptet werden könnend.

**Maintainer,** mêntâne'ûr, *s.* 1. der Erhalter; Unterhalter; Beschützer. 2. der Verfechter, Vertheidiger.

**Maintenance,** mên'tênânse, *s.* 1. der Unterhalt, die Unterhaltung (einer Familie rc.); Beköstigung. 2. der Unterhalt, das Unterhaltsmittel. 3. die Vertheidigung, Verfechtung, Erhaltung (eines Rechtes rc.). 4. die Aufrechthaltung (Fortdauer). 5. die Erhaltung (der Preise). 6. [Rechtsspr.] das unbefugte Einschreiten in einen Rechtsstreit durch den einer Partei geleisteten Vorschub.

4. Whatever is granted to the church for God's honor and the maintenance of his service, is granted to God. South.

**Mair,** (schott.) more.

**Maist,** (schott.) most, almost.

**Maistery,** (schott.) power.

**Maistly,** (schott.) mostly. [Weizen.

**Maize,** mâze, *s.* der Mais, türkische

**Maja,** mâ'jâ. *s.* ein Vogel auf Kuba.

**Majestic,** mâjès'tik, } *adj.*

**Majestical,** mâjès'tikâl, †§ majestätisch. — *adv.* Majes'tically, majestätisch.

**Majesticalness,** mâjès'tikâlnês, (Majes'ticness) *s.* das Majestätische.

**Majesty,** mâd'jèstê, (lat. majestas) *s.* 1. die Majestät (höchste Würde, Gewalt). 2. die Majestät, Würde, Erhabenheit, Hoheit. 3. (als Titel) die Majestät.

3. Their majesties attended the concert. Webster.

**Major,** mâ'jûr, (lat. W.) *adj.* 1. größer (der Zahl, Quantität od. Ausdehnung nach). 2. ± größer. 3. [Mus.] hart, dur (Gegenth. v. minor, moll, weich).

2. My major vow lies here. Shak

**Major,** *s.* 1. [Milit.] der Major, Oberstwachtmeister. 2. (fr. maire) der Bürgermeister, s. Mayor. 3. [Rechtsspr.] die mündige, volljährige Person. 4. [Log.] der Obersatz in einem Schlusse.

Brigade-major, der Brigademajor. Drum-—, der Regimentstambour, Regimentstrommler. Fife-—, der Regimentspfeifer. —-general, der Generalmajor Sergeant-—, der Oberfeldwebel. Aid-—, der Adjutant, Flügel-, Regimentsadjutant.

**Majoram,** mâd'jôrâm, *s.* [Bot.] der Mairan.

**Majoration,** mâdjôrâ'shûn, *s.* † die Vergrößerung, Verstärkung.

**Major-domo,** mâjûr-dô'mô, (v. lat. major u. domus) *s.* 1. der Haushofmeister, Oberhofmeister. 2. der Major Domus, Reichshofmeister.

**Majority,** mâjôr'êtê, (fr. majorité) *s.* 1. a) die Mehrheit, Mehrzahl, der größere Theil. b) [Polit.] die Majorität. — of voices, die Stimmenmehrheit. 2. die Mündigkeit, Volljährigkeit, Majorennität. 3. die Majorsstelle. 4. † das Größersein, die größere Beschaffenheit. 5. † (lat. majores) die Vorältern, Vorfahren. Brown. 6. † der erste Rang. Shak.

1. b) A measure may be carried by a large or small majority. 2. Henri III had no sooner come to his majority, than the barons raised war against him. Webster. 4. It is not a plurality of parts, without — of parts. Grew.

**Majorship,** mâ'jûrship, *s.* die Majorsstelle.

**Make,** mâke, (angelsf. macian; holl. maaken; dän. mager; machen) *praet.* u. *pp.* made, *v. a.* 1. § machen. 2. machen, verfertigen, anfertigen. 3. machen, schaffen (ins Leben rufen). 4. machen, ausmachen; bilden. 5. künstlich bilden, hervorbringen, zurichten. 6. hervorbringen, verschaffen, geben. 7. machen (veranlassen, Etwas zu sein, eine Eigenschaft zu haben). 8. machen (zu Etwas). 9. machen, glücklich machen, reich machen, in Ansehen bringen, Einem aus der Noth helfen, Eines Glück machen. 10. leiden (Schiffbruch, † einen Verlust rc.). 11. † machen, begehen (Fehler). 12. machen, thun. 13. machen, leisten. 14. machen, abgeben (sein). 15. wozu machen (darstellen, schildern, vorstellen als ..). 16. ausrichten, beitragen, wirken. 17. machen, gewinnen, erwerben (Geld); (of, out of) ziehen (Geld aus Etwas). 18. machen, schließen (Freundschaft rc.). 19. machen, heißen; veranlassen (Etwas zu thun). 20. machen (zurichten, zubereiten, z. B. ein Bett, Heu rc.). 21. machen, schmieden, erdichten, ¶ fabriziren.

22. machen, verfassen. 23. ↓ machen, zurichten, in die Mache nehmen. Shak. 24. [Mar.] erreichen (eine Küste ꝛc.), gelangen (an).

3. God made the materials of the earth and of all worlds. Webster. 4. These several sums make the whole amount. It is melancholy to think that sensual pleasure makes the happiness of a great part of mankind. Webster. The heaven, the air, the earth, and boundless sea, make but one temple for the deity. Waller.

5. And art with her contending, doth aspire
T'excel the natural with made delights. Spenser.

6. Good tillage is necessary to make good crops. Webster. Wealth maketh many friends. Bible. 7. Wealth may — a man proud; beauty may — a woman vain; a due sense of human weakness should — us humble. Webster. 8. Who made thee a prince and a judge over us? Bible. Whate'er they catch, their fury makes an instrument of war. Dryden. 9. Who makes or ruins with a smile or frown. Dryden. 12. Gomez, what mak'st thou here, with a whole brotherhood of city bailiffs? Dryden. 13. Of me and all that I can —. Shak. 14. He will never — a good scholar, a good soldier. 15. He is not the fool you — him. 17. To — money in trade or by husbandry; to — an estate by steady industry. Webster. 19. Self-confidence makes a man rely too much on his own strength and resources. Webster. 21. He made the story himself. Webster

To make hay, heuen. To — a pen, eine Feder schneiden. To — a speech, eine Rede halten. To — use of ..., Gebrauch machen von ... To — gain of ..., gewinnen an od. bei .... To — conscience of ..., sich ein Gewissen machen aus ... To — arrangements, Anstalten treffen, veranstalten. To — all split, Alles kurz und klein schlagen. To — account, (Etwas) für gewiß annehmen; darauf rechnen, zählen to — account of ..., Etwas, Einen hochachten, achten, schätzen. To — amends, Ersatz leisten; vergüten, ersetzen; wieder gut machen. To — trial, einen Versuch anstellen, eine Probe machen. To — fast, befestigen. To — nothing, 1. Nichts ausrichten. 2. (of) Etwas völlig verwehren, vernichten. To — money of ..., Etwas zu Gelde machen. To — free with ..., Einen zu frei behandeln, keine Umstände mit Einem machen. To — good, 1. aushalten (eine Belagerung), behaupten (einen Platz). 2. halten, erfüllen (sein Wort), nachkommen (einem Versprechen). 3. vollenden, erfüllen (Jemands Worte); behaupten, erhärten, erweisen, rechtfertigen. 4. vergüten, ersetzen, Ersatz geben. To — a thing another man's, Etwas veräußern. To — light of..., Etwas nicht achten, Einen mit gleichgültigen Augen ansehen, mit Verachtung behandeln. To — love, to — suit, den Hof machen, liebeln. To — merry, 1. sich lustig machen, sich gütlich thun. 2. (with) Einen aufziehen, sich lustig machen über... To — the best of ..., 1. den bestmöglichen Gebrauch machen von ... 2. sich so gut wie möglich fügen in ... To — an assignation, sich bestellen; (to any one), Einen wohin bestellen. To — abode, sich irgendwo ansässig machen. To — answer, antworten. To — excuse, sich entschuldigen. To — a boast of ..., stolz sein auf ... To — it one's boast, sich einer Sache rühmen. To — a law, ein Gesetz machen, geben. To — two that were fallen out, friends, zwei Personen, die sich entzweit hatten, wieder vereinigen, wieder mit einander aussöhnen. To — friends, sich vertragen, sich wieder mit einander aussöhnen. To — angry, ärgern. To — free, befreien. To — clean, reinigen. To — haste, eilen, sich beeilen. To — ready, zurüsten, zurichten, fertig machen. To — a stand, Halt machen; to — stand, sich stellen. To — complaint, Klage führen. To — a litter, beschmutzen, in Unordnung bringen. To — an atonement for ..., büßen für ..., Etwas abbüßen. To — sport at ..., Einen necken. To — sport od. a fool of ..., Einen zum Narren, zum Besten haben. To — war upon ..., Einen bekriegen. To — means, durch Kunstgriffe Etwas zu erreichen suchen, Kunstgriffe anwenden. To — one's escape, entkommen, flüchten. To — a dinner, an entertainment, ein Mittagsessen, ein Essen geben, bewirthen. To — much of ..., 1. viel machen aus ..., viel Wesens machen von ...; verhätscheln (eine Krankheit). 2. viel halten auf ..., Einem mit vieler Aufmerksamkeit begegnen, Ehre und Achtung erweisen. 3. gut anwenden (die Zeit). 4. (of one's self) a) viel auf sich halten. b) sich gütlich thun. To — sure of..., 1. zählen, rechnen auf... 2. sich einer Sache versichern. To — words, (viele) Worte machen. Don't — many words with him, fassen Sie sich kurz mit ihm. To — water, 1. (das, sein) Wasser abschlagen, lassen, o pissen. 2. [Mar.] lecken, leck sein. To — a wonder, bewundern; (of, at) ein Wunder machen aus ... To — ten etc. fathom deep at one leap, zehn ꝛc. Klafter hoch hinunterspringen. To — thoroughly, [Falkn.] beherzt machen (Falken). He makes one of them, er gehört mit dazu, ist mit dabei. To — a man. Einen zum Manne machen, Jemands Glück machen. To — nice, Einwendungen machen; (of) Etwas verschmähen. To — way, 1. Platz machen, aus dem Wege gehen. 2. den Weg bahnen. 3. vorrücken, vorwärtskommen; to — little way, langsam vorrücken, weiterkommen. 4. to — one's way to ..., vordringen (in, bis zu); (over) dringen über.. 5. to — way for ..., (einer Sache) den Durchgang verstatten, Etwas durchgehen lassen. To — an estate, sich ein Vermögen erwerben. To — shift with ..., sich behelfen mit ...; it makes shift, es glückt, es gelingt. It makes nothing for you, es dient Euch zu Nichts. To — one out of his wits, Einen toll machen, außer sich selbst, um den Verstand, um die Besinnung bringen. To — room, Platz machen. It makes no matter to me, † ich schlage es nicht an. You are a made man, Ihr seid ein gemachter Mann, Euer Glück ist gemacht. Made intent, ein gebudeter Plan. What make we abroad? was haben wir im Felde zu thun? To — the door, die Thür verschließen, versperren (against, Einem); to — the doors upon a woman's wit, dem Witze eines Weibes die Thüren versperren. Shak. No black envy shall — my grave, keine schwarze Bosheit soll meine Lagerstätte bilden. To — a head, Mannschaft ausheben. Shak. To — incision, Ader schlagen. To — match, einen Handel schließen. I'll — match to' live, ich will so tauschen, daß ich dabei bestehen kann. Shak. To — one's play, sein Spiel wählen. Shak. To — remain, da bleiben. Shak. To — a journey, a long voyage, eine Reise, lange Reise machen. They should be made to rise at an early hour, man sollte sie zwingen, früh aufzustehen. That makes me rely on my own strength and resources, das macht, daß ich mich auf meine eigene Stärke und Hülfsmittel verlasse. She made me do this, sie hat mir oder mich das geheißen. To — a blow, a shot, a pass at..., Einem einen Schlag versetzen; schießen auf ...; Einem einen Stoß beizubringen suchen. To — land, [Mar.] 1. Land entdecken. 2. (the land) anthun, anlegen; to — the port, in den Hafen einlaufen; to — a board, einen Schlag machen; to — sail, f. unter Segel gehen. 2. mehr Segel beisetzen; to — sternway, beisetzen, zurückbleiben; to — foul water, muddern im Schlamme gehen. [gegen ...

To make against ..., verschließen für, To make away. 1. wegschaffen, aus dem Wege, bei Seite schaffen oder bringen. 2. durchbringen. 3. (besser to make over) übergehen lassen, übertragen (ein Gut).

To make of, 1. daraus machen, machen aus ... (verstehen). 2. machen, ausrichten, bewirken mit ... 3. machen aus ..., Einen achten.

1. He knows not what to make of the news. 2. I am astonished that those who have appeared against this paper, have made so very little of it. Addison. 3. Makes she no more of me than of a slave? Dryden.

To make out, 1. ausfindig machen, herausfinden; erläutern, erklären. 2. beweisen, erweisen. Made out, ausgemacht, erwiesen. 3. beischaffen, herbeischaffen, beibringen, aufreiben (Geld). 4. auswirken. 5. ausfertigen (eine Rechnung ꝛc.).

1. I cannot make out the meaning or sense of this difficult passage, the inscription on this medal. 2. The plaintiff, not being able to make out his case, withdrew the suit. 3. He promised to pay, but was not able to make out the money or the whole sum. Webster

To make over, 1. übergeben (an), übertragen, abtreten, überlassen. 2. anvertrauen.

1. He made over his estate in trust or in fee. Webster.

To make up, 1. fertig machen, vollenden, ausmachen. 2. [Handel] schließen, ausgleichen, saldiren (eine Rechnung). 3. zusammenmachen; zusammennähen; zusammenpacken; zusammenlegen, zumachen (einen Brief), falten, zurechtlegen. 4. zusammen machen, ausmachen (im Betrage). 5. ausfüllen, voll machen. 6. beilegen, ausgleichen

(einen Streit). 7. ausbessern, wieder herstellen. 8. ergänzen, voll od. vollständig machen (eine Summe); zusammenbringen (eine Summe). 9. zusammensetzen; to be made up of ..., zusammengesetzt sein, bestehen (aus). 10. bilden (gestalten); (into) verarbeiten, machen (zu). 11. ‡ bilden (ausmachen). 12. wieder einbringen, wieder gut machen (einen Verlust; ersetzen, ausgleichen (Etwas). 13. ausmachen, bestimmen. 14. akkommodiren, zurichten, ordnen. 15. eine besondere Miene annehmen; to — a face, ein Gesicht machen; to — a lip, schmollen; to — a mouth, den Mund spitzen, sich zieren.

9. The parties among us are made up of moderate whigs and presbyterians. SWIFT. 10. To make up a mass into pills. 11. Vines etc. ... make up the most delightful landscape.

To make up one's accounts with ..., abrechnen mit ... To — one's mind, a) (to) sich auf Etwas einrichten. b) sich vornehmen. To make five games up, die Partie zu fünf Spielen spielen. To — the measure of iniquity, das Maß der Ungerechtigkeit voll machen. Made up, ausgemacht (Bösewicht ꝛc.). SHAK. To — a payment, voll bezahlen. To — an inventory, Inventur halten.

**Make,** *v. n.* 1. sich wohin machen, sich richten, sich wenden (wohin gehen). 2. eilen; to — forth, forteilen. 3. beitragen, wirken. 4. eintreten, steigen (v. der Fluth). 5. * dichten. 6. to — as if ..., sich stellen, sich anstellen, thun, als wenn ... 7. [Waidmspr.] läufig sein.

To make about .., * zugehen auf ...

To make against, Einem schaden, zuwider sein; sprechen gegen ...

This argument makes against his cause. WEBSTER.

To make after, 1. Einem nachsetzen, Einen verfolgen. 2. ‡ nachstreben, nachjagen (einer Sache). 3. Einem folgen. [gehen.

To make at, auf Einen zugehen, losTo make away, 1. entfliehen. 2. sich fortmachen, aus dem Staube machen. 3. to — with, Einen aus dem Wege räumen, umbringen; to — with one's self, sich umbringen.

To make for, 1. Einem frommen, nützen, vortheilhaft sein, zu Statten kommen; dienen, gereichen (zu). 2. zugehen auf ..., sich nahen od. nähern (einem Orte), sich aufmachen nach ...; zusteuern auf ...

1. A war between commercial nations makes for the interest of neutrals. WEBSTER. 2. We apprehended a tempest approaching, and made for a harbor. WEBSTER.

To make for one, for one's purpose, for one's interest, Einem zu Statten kommen. [zugehen auf ..., zusteuern auf ...

To make forth, * 1. forteilen. 2. (to)

To make from ..., aus der Richtung (eines Pfeiles ꝛc.) hinwegeilen. SHAK.

To make off, 1. abgehen, weggehen. 2. sich fortmachen, aus dem Staube machen.

To make on, * zugehen auf ..., sich wohin begeben.

To make out, 1. es dazu bringen, endlich in einem Vorhaben glücklich sein; he made out to etc., es glückte, es gelang ihm endlich zu ꝛc. 2. to — of a harbor, aus einem Hafen laufen.

1. He made out to reconcile the contending parties. WEBSTER.

To make over, hinübergehen, sich hinübermachen.

To make to ..., † dienen zu ...

To make towards, sich Einem nähern oder nahen, zugehen auf ...

To make up, 1. aufbrechen, sich aufmachen. 2. (to) sich Einem nahen, zugehen auf... 3. (for) als Ersatz dienen für ..., Einen ersetzen; Etwas wieder gut machen. 4. (with) a) sich abfinden mit ... b) sich Etwas gefallen lassen, Etwas nicht achten oder anschlagen.

3. Have you a supply of friends to make up for those who are gone? SWIFT.

To make up for a deficiency, das Fehlende ergänzen.

To make with, 1. sich vereinigen, übereinstimmen (mit). 2. sich abgeben mit ..., sich mischen in ...

**Make,** *s.* 1. das Gemächt (Machwerk). 2. der Bau (der Theile des Körpers); die Gestalt. 3. ‡ der Bau. 4. die Arbeit. 5. der Macherlohn. 6. ⸗ das Gelichter. [WEBSTER. 2. A man of slender make, or feeble —.

3. Is our perfection of so frail a make,
As every plot can undermine and shake? DRYDEN.

Not of make for ..., nicht gemacht zu ...

**Make,** (angels. maca, gemaca; dän. mage) *s.* * der Genoß, Gemahl, die Genossin, Gemahlinn, der Bekannte, Freund.

**Make,** *s.* der halbe Stüber.

**Makeable,** måke'åbl, *adj.* machbar.

**Makebate,** måke'båte, (v. make u. angels. bate) *s.* der Friedensstörer.

**Makeless,** måke'lĕs, *adj.* * 1. unvergleichlich. 2. ohne Genossen od. Freund.

**Makepeace,** måke'pēse, *s.* der Friedensstifter. SHAK.

**Maker,** må'kŭr, *s.* 1. der Schöpfer (Gott). 2. der (Verfertiger) Macher (oft in Zusammensetzungen), Fabrikant. 3. der Bildner, Ordner. 4. der Dichter. [WEBSTER. 2. A maker of watches or of jewelry.

Maker of compliments, der Komplimentenmacher', Komplimentenschneider. A maker of watches, ein Uhrmacher. A — of cloth, ein Tuchmacher. — of a bill, [Handel] der Wechsel-Aussteller.

**Makeweight,** måke'wåte, *s.* [Handel] die Zugabe, Zulage. [thieraffe.

**Maki,** må'ki, *s.* [Zool.] der Maki, Fauls

**Making,** måke'ing, *s.* 1. (das Machen) die Mache. 2. die Arbeit, Mache. 3. der Bau, die Gestalt. 4. das Gedicht.

It was a making, es war in der Mache, man arbeitete daran. That was the — of him, das hat ihn gehoben, zu einem Manne gemacht, in Ansehen gebracht. [eisen.

Making-iron, (Schiffsb.) das Kalfat-

**Makle,** må'kl, (v. l. macula) *v. n.* [Typogr.] schmitzen. — Mak'ling, *s.* das Geschmier.

**Mal,** mål, } (lat. malus, fr. mal) ein

**Male,** måle, } Präfixum, das oft in Zusammensetzungen vorkommt u. schlecht bedeutet.

**Malachite,** mål'åkīt, (gr. malache) *s.* [Mineralg.] der Malachit. Fibrous —, massive —, der Fasermalachit, dichte Malachit. [neralg.] der Malacolit.

**Malacolite,** mål'åkŏlīt, *s.* [Mi-

**Malacopterygeous,** mål'åkŏptĕr'idje'yŭs, (gr. malakos u. pterygion) *adj.* [Ichthyol.] weichflossig, weiche Stacheln habend. — Malacomonopteryg'eous, *adj.* [Ichthyol.] eine einzige weiche Rückenflosse habend.

**Malacostomous,** mål'åkŏs'tŏmŭs, (gr. malakos u. stoma) *adj.* [Ichthyol.] weichmäulig, ein weiches Maul ohne Zähne habend.

**Maladministration,** mål'ådmĭnĭstrā'shŭn, måle'ådmĭnĭstrā'shŭn, *s.* die schlechte (Staats-) Verwaltung.

**Malady,** mål'ådē, (fr. maladie; it. malattia) *s.* 1. ‡ die Krankheit (v. thierischen Körpern). 2. ‡ die Krankheit. 3. die Krankheit des Geistes, Geisteszerrüttung.

2. Depravity of heart is a moral malady. WEBSTER.

**Malaga,** mål'ågå, *s.* 1. [Geogr.] Malaga. 2. der Malaga, Malagawein.

**Malanders,** mål'ăndŭrz, (fr. malandres) *s. pl.* [Roßarzneik.] die Rappe, Struppe.

**Malapert,** mål'åpĕrt, (v. mal u pert) *adj.* und:

**Malapertly,** mål'åpĕrtlē, *adv.* ungezogen, unartig, naseweis.

**Malapertness,** mål'åpĕrtnĕs, *s.* die Ungezogenheit, Naseweisheit, Unart.

**Malapropos,** mål'åp'rŏpō, (fr. mal à propos) *adv.* ungeschickt, zu ungeschickter, unrechter Zeit, zur Ungebühr.

**Malar,** må'lăr, (v. l. mala) *adj.* zur Backe, zum Backenbeine gehörig.

**Malaria,** mål'ā'rēå, (it. W.) *s.* die schlechte Luft, Malaria.

**Malate,** mål'åte, (v. lat. malum) *s.* [Chem.] apfelsaures Salz. — of alumin, apfelsaure Thonerde.

**Malaxate,** mål'åks'åte, (gr. malasso) *v. a.* † geschmeidig machen, erweichen.

**Malaxation,** mål'åksā'shŭn, *s.* † die Erweichung. BAILEY.

**Malconformation,** mål'kŏnfôrmā'shŭn, *s.* die Verbildung, der schlechte Bau, das Mißverhältniß in den Theilen.

**Malcontent,** mål'kŏntĕnt, måle'kŏntĕnt, *s.* der mißvergnügte, unruhige Unterthan, Rebell, Aufrührer.

**Malcontent,** (Malcontent'ed) *adj.* unruhig, mißvergnügt, aufrührisch.

**Malcontentedly,** måle'kŏntĕnt'ĕdlē, måle'kŏntĕnt'ĕdlē, *adv.* mißvergnügt.

**Malcontentedness,** mål'kŏntĕnt'ĕdnĕs, måle'kŏntĕnt'ĕdnĕs, *s.* die Unzufriedenheit mit der Regierung, das Mißvergnügen. SPECTATOR.

**Male,** måle, (fr. mâle; lat. masculus) *adj.* 1. männlich, männlichen Geschlechts. 2. [Bot.] männlich.

Male screw, die Schraube. — child, der Knabe. — horse, der Hengst. — issue, der Mannsstamm, die männlichen Nachkommen.

**Male,** *s.* 1. das Männchen, Männlein (bei Thieren); der Knabe, Mann. 2. der männliche Verwandte, Vater. SHAK. 3. [Bot.] die männliche Pflanze. 4. [Mech.] die Schraube.

**Malecontented** etc., s. Malcontented etc. [eine Art Spätpferfisch.

**Male-cotoon,** mā'le'kŏtōōn', *s.*

**Maledicency,** mălle'dĭs'sĕnsē, (v. lat. maledico) *s.* † das Schmähen, die Lust zu schmähen od. zu verläumden.

**Maledicent,** măl'le'dĕsĕnt, *adj.* † schmähend, verläumderisch. [flucht.

**Maledicted,** mălle'dĭk'tĕd, *adj.* verf.

**Malediction,** mălle'dĭk'shŭn, (lat. maledictio) *s.* die Verwünschung, der Fluch.

**Maledictory,** mălle'dĭk'tŭrē, *adj.* einen Fluch enthaltend.

**Malefaction,** mălle'fāk'shŭn, (lat. male u. facio) *s.* † die Uebelthat.

**Malefactor,** mălle'fāk'tŭr, (lat. W.) *s.* der Uebelthäter.

**Malefeasance,** mălle'fē'sănse, *s.* † die Uebelthat, Missethat.

**Malefic,** mălle'fĭk, (lat. maleficus) *adj.* † bösartig, böse, schädlich.

**Malefice,** măl'le'fĭs, (fr. W.) *s.* † 1. die Uebelthat. 2. die Zauberei. Chaucer.

**Maleficence,** mălle'fĕsĕnse, *s.* die Bosheftigkeit, Bösartigkeit.

**Maleficent,** mălle'fĕsĕnt, *adj.* bösartig, übelthätig.

**Maleficiate,** mălle'fĭsh'ēāte, *v. a.* † beheren, bezaubern. Burton. — Maleficia'tion, *s.* die Bezauberung.

**Maleficience,** mălle'fĭsh'ĕnse, (l. maleficientia) *s.* die Bösartigkeit, Uebelthätigkeit. — Malefic'ient, *adj.* übelthätig. bösartig.

**Malengine,** mă'lĕn'jĭn, (fr. malengin) *s.* † der Kniff, Betrug, die List.

**Malepractice,** mălepräk'tĭs, *s.* das gesetzwidrige Benehmen, die gesetzwidrige, unsittliche Aufführung, Handlung; der Unterschleif.

**Malespirited,** mălespir'ĭtĕd, (v. male, männlich, u. spirit) *adj.* hochherzig.

**Malet,** măl'ĕt, (fr. mallette) *s.* † das Felleisen.

**Malevolence,** mălĕv'vŏlĕnse, (l. malevolentia) *s.* die Ungunst, Abgunst, der böse Wille.

**Malevolent,** mălĕv'vŏlĕnt, *adj.* 1 übelwollend, übelgesinnt, böswillig. 2. feindselig, ungünstig.

**Malevolently,** mălĕv'vŏlĕntlē, *adv.* böswillig, boshafter Weise.

**Malevolous,** mălĕv'vŏlŭs, *adj.* s. Malevolent. [sance.

**Malfeasance,** s. Malefeasance.

**Malformation,** mălfŏrmā'shŭn, *s.* [Chir.] die Verbildung, unregelmäßige, schlechte Bildung der Theile.

**Malic,** mă'lĭk, (v. lat. malum) *adj.* [Chem.] apfelsauer. — acid, die Apfelsäure.

**Malice,** măl'lĭs, (fr. W. v. lat. malitia) *s.* 1. die Bosheit. 2. der Groll.

Implied malice, — prepense, [Rechtsspr.] der vorsätzliche Todtschlag. Express —, der unvorsätzliche Todtschlag. To bear — to .., Einem übel wollen, Groll hegen gegen ...

**Malice,** *v. a.* † 1. anfeinden. Spenser. 2. Etwas boshaft auslegen.

**Malicious,** mălĭsh'ŭs, (lat. maliciosus) *adj.* 1. boshaft, hämisch, argwöhnisch; heimtückisch, tückisch. 2. (von der Bosheit, dem bösen Willen eingegeben) boshaft.

**Maliciously,** mălĭsh'ŭslē, *adv.* boshaft, schadenfroh.

**Maliciousness,** mălĭsh'ŭsnĕs, *s.* die Bosheit, Boshaftigkeit; der Argwille.

**Malign,** mălīne', (fr. malin, maligne; lat. malignus) *adj.* 1. † boshaft. 2. böse (Geister), schlimm (Einfluß). 3. ungünstig, feindselig. Milton. 4. bösartig (Geschwür 2c.).

**Malign,** *v. a.* 1. anfeinden. 2. verläumden, verschreien, verlästern. 3. beschädigen. 4. Einem boshafter Weise schaden.

**Malign,** *v. n.* Groll hegen. Milton.

**Malignancy,** mălĭg'nănsē, *s.* 1. die Bosheit, Argliſt. 2. die Feindseligkeit, Ungunst (des Schicksals 2c.). Shak. 3. die Bösartigkeit (eines Fiebers 2c.).

**Malignant,** mălĭg'nănt, *adj.* 1. boshaft. 2. feindselig (ungünstig). 3. bösartig (Fieber 2c.). 4. gehässig (Sünde).

**Malignant,** *s.* † der Uebelgesinnte.

**Malignantly,** mălĭg'năntlē, *adv.* boshaft, böslich; feindselig; bösartig.

**Maligner,** mălīne'ŭr, *s.* 1. der hämische Feind. 2. der Ehrenschänder, Lästerer.

**Malignity,** mălĭg'nĕtē, (l. malignitas) *s.* 1. die Bosheit, Feindseligkeit, der Argwille. 2. die Bosheit (Gehässigkeit, Sündhaftigkeit). 3. die Bösartigkeit (einer Krankheit).

**Malignly,** mălīne'lē, *adv.* 1. boshaft, böslich, boshafter Weise. 2. feindselig, ungünstig, bösartig.

**Malkin,** mâw'kĭn, (v. Mary oder Molly) *s.* 1. Mariechen. 2. die gemeine, schmutzige Magd. Shak. 3. der Ofenwisch. 4. die Vogelscheuche.

**Mall,** mĕl, măll, (fr. mail vom lat. malleus) *s.* 1. der schwere Klöpfel, Klöppel, Schlägel, Bläuel, Kolben. 2. * der Schlag, Streich. 3. (mĕl, măl) a) die Maillebahn, Kolbenbahn. b) das Lauffpiel, Kolbenspiel. Mall-stick, der Kolben. [Maillespiel.

**Mall,** măll, *v. a.* 1. mit einem Kolben schlagen, treffen. 2. durchbläuen.

**Mall,** (Abkürzung für Mary) *s.* Mariechen, Mieke. [der wilde Enterich.

**Mallard,** măl'lărd, (fr. malart) *s.*

**Malleability,** mălle'ăbĭl'ĕtē, } **Malleableness,** măl'le'ăblnĕs, } (fr. malléabilité) *s.* die Hämmerbarkeit.

**Malleable,** măl'le'ăbl, (fr. W. v. lat. malleus) *adj.* 1. hämmerbar. 2. ‡ geschmeidig. [schmieden.

**Malleate,** măl'le'āte, *v. a.* hämmern,

**Malleation,** mălle'ā'shŭn, *s.* das Hämmern, Schmieden.

**Mallet,** măl'lĭt, (fr. maillet; russ. molot; slav. mlat) *s.* 1. § der Schlägel. 2. — oder driving —, [Technol.] die Klopfkeule. 3. Serving —, [Mar.] die Kleidkeule; calking —, der Kalfathammer. 4. [Typogr.] der Preßhammer. 5. der Kolben zum Maillespiele, Maillestock. Shak.

**Mallow,** măl'lō, } **Mallows,** măl'lōze, } (angels. malu, mealwe, malwe; fr. mauve; w. mall) *s.* [Bot.] die Malve, Pappel.

Marsh-mallows, die Pappelrose. Rose-mallows, die Rosenpappel. — tree, die Lavatere. — flower-color, braunroth.

**Malmsey,** mâm'zē, (fr. malvoisie *s.* der Malvasier (Art Trauben und Art Wein). — nose, die rothe Nase. Shak.

**Malpractice,** mălpräk'tĭs, *s.* Malepractice. [dän. malt) *s.* das Malz.

**Malt,** mălt, (angels. mealt; schw. u. Malt-drink, — liquor, der Malztrank, z. B. Bier, Ale, Porter 2c. — dust, — thicket, der Malz-, Darrstaub. — floor, die Malztenne. — horse, l. das Pferd zum Schroten des Malzes. 2. ‡ der Kümmel, Tölpel. Shak. — kiln, die Malzdarre, Malzdörre. — long, — worm, [Roßarzneik.] die Schrunde (am Schenkel). — man, der Mälzer, Malzer. — mill, die Malzmühle. — worm, der Zecher, Säufer. Shak.

**Malt,** *v. a.* zu Malz machen. — *v. n.* 1. Malz machen, malzen. 2. zu Malz werden.

**Malta,** măl'tă, *s.* [Geogr.] (die Insel) Malta. [— *s.* der od. die Malteser.

**Maltese,** măl'tēse, *adj.* maltesisch.

**Maltha,** măl'thă, *s.* [Mineralg.] das Erzharz, Erzpech, Bergpech, der Bergtheer.

**Maltreat,** măl'trēte, (fr. maltraiter) *v. a.* mißhandeln. [die Mißhandlung.

**Maltreatment,** măltrēte'mĕnt, *s.*

**Maltster,** mălt'stŭr, *s.* 1. der Malzer, Mälzer. 2. der Malzhändler.

**Malvaceous,** mălvā'shŭs, (lat. malvaceus) *adj.* malvenartig, Malven ...

**Malversation,** mălvĕrsā'shŭn, (fr. W.) *s.* das betrügliche Verfahren, der Unterschleif, die Veruntreuung; gemeine, betrügliche Kniffe und Pfiffe; das schlechte Benehmen.

**Mam,** mām,

**Mamma,** mămmā', } (gr. und lat. mamma) *s.* die Mama (Mutter).

**Mamaluke,** mām'ălūke, (Mam'eluke) *s.* [Aegypten] der Mameluk.

**Mammal,** mām'măl, *s.* [Zool.] das Säugethier.

**Mammalogist,** mămmăl'lŏjĭst, (v. gr. mamma u. logos) *s.* der Säugthierkundige, Mammalog.

**Mammalogy,** mămmăl'lŏjē, *s.* die Säugthierkunde, Säugthierlehre, Mammalogie.

**Mammary,** mām'mărē, *adj.* [Anat.] Brust ... — veins, die Brustblutadern.

**Mammee,** mămmēē', *s.* der Mammai, Mammaibaum.

**Mammer,** mām'mŭr, *v. n.* * unschlüssig sein, anstehen. Shak.

**Mammet,** mām'mĭt, (v. mam) *s.* 1. † die Puppe. 2. ‡ das Püppchen.

**Mammifer,** mām'mĭfĕr, (l. mamma u. fero) *s.* [Zool.] das Säugthier, Säugethier. [*adj.* mit Brüsten versehen.

**Mammiferous,** mămmĭf'ĕrŭs, *adj.*

**Mammiform,** mām'mĭfŏrm, (fr. mammiforme) *adj.* zitzenförmig.

**Mammillary,** mām'mĭllărē, (lat. mamilla) *adj.* 1. zu den Brustwarzen gehörig. 2. [Anat.] warzenförmig. 3. [Mineralg.] warzenförmig.

**Mammillated,** mām'mĭllā'tĕd, *adj.* kleine Zitzen, Brustwarzen habend.

**Mammoc,** mām'mŭk, *s.* † die Scholle, der unförmliche Brocken.

**Mammoc**, *v. a.* zerstücken, in Stücke reißen, brechen, zerreißen. MILTON.

**Mammodis,** mâm'mŏdĭs, *s.* eine Art groben indischen Musselins.

**Mammon,** mâm'mŭn, (syr. W.) *s.* der Mammon, die zeitlichen, irdischen Güter.

**Mammonist,** mâm'mŭnĭst, *s.* der Mammonsdiener, das Weltkind.

**Mammoth,** mâm'mŭth, } (russ.
**Mammuth,** } mamant) *s.* der Mammuth.

**Man,** mân, (angels. man, mann, mon; goth. manna; sanskr. man; schw., dän., holl. man) *pl.* **men,** *s.* 1. das Menschengeschlecht, die Menschen; (als Gegensatz von woman) das männliche Geschlecht, die Männer. 2. der Mensch. 3. der Mann (die Mannsperson) (oft wird man in Zusammensetzungen oder wie ein Beiwort gebraucht, z. B. man-child, der Knabe; men-cooks, Köche; men-servants, Diener). 4. der Mann (die Person im Allgemeinen), Jemand, Einer, *pl.* Leute; no –, Keiner; every –, ein Jeder; any –, irgend Einer od. Jemand; a –, man. 5. der (erwachsene) Mann. 6. bisweilen mit dem Nebenbegriffe der Stärke, des Ernstes ꝛc.; auch der Wohlhabenheit der Mann. 7. der Mann (Soldat; Matrose); *pl.* Mann, Leute, Soldaten, die Mannschaft. 8. das Schiff; – of war. das Kriegsschiff; merchant-, der Kauffahrer. 9. der Bediente, Diener; *pl.* die Leute. 10. ☾ Freund (Mensch). 11. ○ der Mann, Ehemann. 12. [Feudalr.] der Vasall, Lehnsmann; *pl.* Lehnsleute. 13. (im Brettspiel) der Stein; (im Schachsp.) der Bauer.

1. In the System of Nature, man is ranked as a distinct genus. 2. The king is but a – as I am. SHAK. In matters of equity between – and – ... WATTS. 4. A –, in an instant, may discover the assertion to be impossible. MORE. 6. I dare do all that may become a –. SHAK. 10. We speak no treason, –. SHAK. 11. Every wife ought to answer for her –. ADDISON.

Man of war, 1. der Kriegsmann. 2. das Kriegs-, Linienschiff. – at arms, ein Bewaffneter. Old –, der alte Mann, Greis. Wise –, der Weise. The good – of the house, † der Hausvater. So much a –, so Viel auf den Mann. – of the turf, der Jockei, der das Rennpferd reitet. Men of cash, ↓ glückliche Spieler. – by –, Mann für Mann. (Taken etc.) to a –, bis auf den letzten Mann. The men of a ship, die Schiffsmannschaft. Ten leagues beyond man's life, zehn Meilen weiter, als ein Mensch, der sein ganzes Leben reisen würde, erreichen könnte. SHAK. To live like a –, vernünftig, als rechtschaffener Mann leben. To show one's self a –, sich als Mann zeigen. To come to man's estate, ein Mann werden, das Mannsalter erreichen. To be one's own –, 1. Herr über sich sein; he is not his own –, er ist nicht bei Sinnen, hat den Verstand verloren. 2. sein eigener Herr sein. 3. sich selbst bedienen.

*Prov.* A man or a mouse, Alles oder Nichts.

Man-bote, das Manngeld (bei Todtschlägen). Man-eater, der Menschenfresser. --hater, der Menschenhasser, Menschenfeind. --killer, --queller, der Todtschläger, Mörder. --midwife, der Geburtshelfer, Hebarzt. --of-war-bird, [Ornith.] die Fregatte. --pleaser, Einer, der Andern gefällt, oder sich viele Mühe giebt, Andern zu gefallen. SWIFT. --rope of the bowsprit, [Mar.] das Laufstag. --servant, der Bediente, Diener. --slaughter, 1. der Todtschlag. 2. [Rechtsspr.] der unvorsätzliche Todtschlag. --slayer, der Todtschläger. --stealer, der Menschenräuber. --stealing, der Menschenraub.

**Man,** *v. a.* 1. bemannen, besetzen (mit Truppen ꝛc.). 2. ± befestigen, stärken (den Geist). 3. vertheidigen, bewachen (mit Soldaten). SHAK. 4. zähmen, abrichten (einen Falken). 5. † mit Bedienten versehen, bedienen. 6. † richten (ein Geschoß).

2. Theodosius having manned his soul with proper reflections ... ADDISON.
6. Man but a rush against Othello's breast,
And he retires. SHAK.

To man the yards, [Mar.] das Volk auflaufen lassen; to – the top, Volk auf das Mars laufen lassen; to – the capstern, Volk an's Gangspiel stellen.

**Manacle,** mân'nâkl, (fr. manicles) *s.* die Handfessel, Handschelle; (u. ±) die Fessel.

**Manacle,** *v. a.* Einen mit Handschellen belegen, Einem Handfesseln anlegen, Einen fesseln.

To manacle together, zusammenfesseln.

**Manage,** mân'idje, (fr. menager; sp. u. port. manejar) *v. a.* 1. a) handhaben, betreiben, leiten, verwalten, führen (ein Geschäft), (einer Sache) vorstehen. b) ♀ führen (Krieg). 2. a) abrichten, zureiten, einüben (Pferde). b) bändigen, zähmen (wilde Thiere). 3. handhaben, regieren (nach Willen bewegen od. gebrauchen). 4. ± a) Einen herumbringen, ☾ herumkriegen; leiten, lenken, stimmen. b) brauchen, gebrauchen. c) einleiten, ☾ einfädeln (Etwas). d) verhandeln. 5. a) schonen, zu Rathe halten (das Leben ꝛc.). b) Einen schonend, mit Schonung, behutsam behandeln.

2. b) The buffalo is too refractory to be managed. WEBSTER. 3. Long tubes are cumbersome, and scarce to be easily managed. NEWTON. 4. b) Antony managed him to his own views. MIDDLETON. 5. b) It was much his interest to – his protestant subjects. ADDISON.

To manage a charge against .., eine Klage vorbringen gegen ...

**Manage,** *v. n.* die Aufsicht haben od. führen, regieren, handeln.

Leave them to manage for thee. DRYDEN.

**Manage,** *s.* 1. * die Handhabung; Regierung (eines Staates); Verwaltung; Führung (eines Prozesses). 2. die Abrichtung (eines Pferdes). 3. die Reitschule. 4. * die Einrichtung. 5. † die Bearbeitung, Behandlung. 6. † die Leitung, Führung, Aufsicht. 7. † die Anwendung. 8. † die Vorkehrung, Maßnahme, Maßregeln. SHAK. 7. Quicksilver will not endure the manage of the fire. BACON.

To make manage, Maßregeln ergreifen

**Manageable,** mân'idjeâbl, *adj.* 1. handlich, leicht zu handhaben, zu regieren. 2. ± lenksam.

1. Heavy cannon are not very manageable.

**Manageableness,** mân'idjeâblnĕs, *s.* † die Handlichkeit. 2. ± die Lenksamkeit.

**Management,** mân'idjement, (fr. maniement) *s.* 1. die Handhabung, Führung, Verwaltung, Leitung (eines Geschäfts ꝛc.). 2. die Feinheit, Klugheit, das kluge, feine Betragen, Verhalten, die Geschicklichkeit; Schonung. DRYDEN. 3. die Unterhandlung, der Verkehr. 4. die Modulation (der Stimme). PORTER.

3. He had great management with ecclesiastics, in the view to be advanced to the pontificate. ADDISON.

**Manager,** mân'idjeur, *s.* 1. der Vorsteher, Aufseher, Verwalter (eines Theaters ꝛc.); Geschäftsführer; Expedient. 2. der Führer, Anführer (des Pöbels ꝛc.). 3. der Unterhändler. 4. der gute Wirth, Haushälter; – of .., Einer, der Etwas zu Rathe hält.

3. An artful manager, that crept between. POPE. 4. A prince of great aspiring thoughts; in the main, a – of his treasure. TEMPLE.

**Manageress,** mân'idjĕrĕs, *s* die Vorsteherinn, Leiterinn, Aufseherinn.

**Managery,** mân'idjĕrĕ, *s.* 1. die Handhabung, Verwaltung, Behandlung, Betreibung, Leitung. 2. die Wirthlichkeit, Haushältigkeit. 3. * die Handhabung, Regierung, Führung, der Gebrauch (einer Waffe).

**Managing,** mân'idjing, a) *adj.* leitend, führend ꝛc. – owner, [Seehandel] der die Korrespondenz führende Mitreder; Besteder. – partner, [Handel] der das Geschäft führende Mitheilhaber. b) *s.* – of business, die Geschäftsführung.

**Manakin,** mân'nâkin, *s.* 1. * das Männchen. SHAK. 2. eine Art Vögel.

**Manati,** mânâ'ti, } *s.* [Naturg.]
**Manatus,** mânâ'tŭs, } der Manati.

**Manation,** mânâ'shŭn, (lat.) *s.* * der Ausfluß.

**Manche,** mânsh, (fr. W.) *s.* [Herald.] der Aermel.

**Manchet,** mânsh'ĭt, *s.* * das Semmelbrod. --loaf, die Semmel.

**Manchineel,** mântshinêêl', (lat mancanilla) *s.* – od. --tree, der Manschinellenbaum.

**Mancipate,** mân'sĕpâte, (l. mancipo) *v. a.* † 1. zum Sklaven, abhängig machen. 2. ± (to) binden, fesseln (an).

**Mancipation,** mânsĕpâ'shŭn, *s.* † die Sklaverei, unfreiwillige Abhängigkeit.

**Manciple,** mân'sĕpl, (l. manceps) *s.* der Oekonom, Verwalter (besonders bei Kollegien).

**Mandamus,** mândâ'mŭs, (l. W.) *s.* [Rechtsspr.] ein königlicher Writ (Befehl an Privatpersonen, Körperschaften ꝛc., wodurch denselben Etwas ganz besonders anbefohlen oder eingeschärft wird.

**Mandarin,** mândârêên', *s.* [China] der Mandarin. [lappe.

Mandarin-duck, [Ornith.] die Feder-

**Mandatary,** mān'dătārē, **Mandatory,** mān'dătūrē, (fr. mandataire) *s.* 1. Einer, der ein päpstliches Mandat erhalten hat. 2. der Bevollmächtigte, Beauftragte; [Rechtsspr.] der Mandatar.

**Mandate,** mān'dāte, (v. l. mando) *s.* 1. der Auftrag; Befehl, die Vorschrift, Anweisung, das Mandat. 2. [kanon. Recht] das Mandat (die Verordnung).

**Mandator,** māndā'tŭr, (lat. W.) *s.* der Vorsteher. AYLIFFE.

**Mandatory,** mān'dătūrē, *adj.* einen Befehl enthaltend, befehlend, gebietend, vorschreibend.

**Mandible,** mān'dĕbl, (lat. mandibula) *s.* der Kinnbacken, Kiefer, die Kinnlade; *pl.* die Kinnladen (bei Vögeln).

**Mandibular,** māndĭb'bŭlăr, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.

**Mandil,** mān'dĭl, (fr. mantille) *s.* † eine Art Mantel.

**Mandilion,** māndĭl'yŭn, *s.* 1. der Soldatenrock. 2. ein weites Kleid; die Jacke ohne Aermel.

**Mandlestone,** mān'dlstōne, *s.* [Mineralg.] der Mandelstein.

**Mandment,** mānd'mĕnt, (fr. mandement) *s.* † der Befehl.

**Mandolin,** mān'dŏlĭn, (it. mandola) *s.* die Mandoline (musik. Instr.).

**Mandore,** māndōre', (fr. W.) *s.* die Mandore, Pandore (musik. Instr.).

**Mandrake,** mān'drāke, (Mandra'gora) (lat. mandragoras) *s.* [Bot.] der Alraun, Schlafapfel, das Hexenkraut.

**Mandrel,** mān'drĕl, (fr. mandrin) *s.* [Drechsl.] die Docke, Hohldocke.

**Mandrill,** mān'drĭl, *s.* [Zool.] der ebbar, zu kauen. [Mandrill, Waldteufel.

**Manducable,** mān'dūkăbl, *adj.* kauend, essen.

**Manducate,** mān'dūkāte, (lat. manduco) *v. a.* kauen, essen.

**Manducation,** māndūkā'shŭn, *s.* das Kauen, Essen.

**Mane,** māne, (holl. maan; schw. man; dän. man) *s.* die Mähne.

Mane-comb, der (Pferde-) Striegel. —-sheet, die Kopfdecke (bei Pferden).

**Mane,** (schott.) moan.

**Maned,** mānd, *adj.* gemähnt, eine Mähne habend. [Reitbahn, Reitschule.

**Manege,** mān'ēdje, (fr. W.) *s.* die

**Manerial,** mānēr'ēăl, s. Manorial.

**Manes,** mā'nēz, (lat. W.) *s. pl.* die Manen.

**Maneuver,** mānō'vŭr, (fr. manoeuvre; l. manus u. fr. oeuvre, l. opera) *s.* 1. [Milit.] die Bewegung, Wendung, Schwenkung, das Manöver. 2. ± das geschickte Verfahren, der Kunstgriff, Umtrieb.

**Maneuver,** *v. n.* 1. [Milit.] Bewegungen, Schwenkungen machen, manövriren. 2. ± mit Gewandtheit, geschickt verfahren.

**Maneuver,** *v. a.* [Milit.] manövriren lassen, Bewegungen machen lassen.

**Manful,** mān'fŭl, *adj.* **Manfully,** mān'fŭlē, *adv.* 1. mannhaft, männlich, herzhaft. 2. edel, ehrenvoll. [Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit.

**Manfulness,** mān'fŭlnĕs, *s.* die

**Mang,** (schott.) among.

**Mangaby,** mān'gābē, *s.* der äthiopische Affe.

**Manganese,** mān'gānēse, (fr. W.) *s.* [Mineralg.] der Braunstein, Eisenglanz. Cupreous manganese, das Kupfer-Manganerz. Carbonate of —, kohlensaures Mangan. Red —-ore, —-spar, der Kiesel-Mangan. Gray oxide of —, gewässertes Mangan-Hyperoxydul.

**Manganesian,** māngānē'sēăn, *adj.* zum Braunstein gehörig, aus Braunstein bestehend, braunsteinartig.

**Manganesiate,** māngānē'sēāte, *s.* [Chem.] mangansaures Salz.

**Manganesic,** māngānē'sĭk, *adj.* — acid. [Chem.] die Mangansäure.

**Manganesious,** māngānē'sēŭs, *adj.* [Chem.] unvollkommen mangansauer. — acid, unvollkommene Mangansäure.

**Manganic,** māngān'ĭk, *adj* [Chem.] mangansauer.

**Mangcorn,** māng'kŏrn, (angelsächs. mengan) *s.* das Mangkorn, Mengekorn.

**Mauge,** mānje, (fr. manger) *s.* die Raube, Raude (der Thiere).

**Mangel-wurzel,** *s.* [Bot.] die Mangelwurzel.

**Manger,** mānejŭr, (fr. mangeoire) *s.* 1. die Krippe, der Trog. 2. (auf Kriegsschiffen) die Scheide.

Manger-board, die Scheidewand.

*Prov.* To live at rack and manger, verschwenderisch leben. To leave all at rack and —, Alles im Stiche lassen.

**Manginess,** mānē'jĕnĕs, *s.* die Räudigkeit.

**Mangle,** māng'gl, (holl. mangelen; mangeln) *v. a.* 1. (mit einem stumpfen Werkzeuge) zerstücken, zerfetzen, verstümmeln, zerreißen, zerhauen. 2. ‖ geißeln. 3. ± verstümmeln (ein Buch); entstellen (den Sinn).

**Mangle,** (dän. mangle; holl. mangel) *s.* 1. die (Wäsch-) Mange, Rolle. 2. [Bot.] der Leuchterbaum.

**Mangler,** *v. a.* mangen, rollen (Wäsche).

**Mangler,** māng'glŭr, *s.* 1. der Verstümmler. 2. der Manger, Mangler.

**Mango,** māng'gō, *s.* 1. [Bot.] die Mange, Mangobeere. —-tree, der Mangobaum. 2. die eingemachte grüne Bisamimelone.

**Mangonel,** mān'gŏnĕl, (s Man'gon) (fr. mangoneau) *s.* ehemals eine Art Steinschleuder, Wurfgeschütz.

**Mangonism,** mān'gŏnĭzm, (lat. mango) *s.* das Herausputzen (alter Waaren). — Man'gonize, *v. a.* herausputzen, aufstutzen. B. JONSON.

**Mangostan,** mān'gŏstăn, **Mangosteen,** māngŏstēēn', *s.* [Bot.] der Mangostanbaum.

**Mangrove,** mān'grōve, *s.* 1. [Bot.] der Mangelbaum. 2. eine Art Fische. Mangrove-crab, [Ornith.] die Mangel-, Moraskrabbe. —-grape, [Bot.] die Seetraube. —-snapper, eine Art Lippfisch.

**Mangy,** mānejē, *adj.* 1. räudig. 2. ± schäbig.

**Manhood,** mān'hŭd, *s.* 1. die Mannheit (Gegensatz von Weiblichkeit). DRYDEN. 2. die Männlichkeit, das Mannsalter. 3. die Menschheit (Christi). 4. † ± die Männlichkeit, Mannheit, Mannhaftigkeit. SIDNEY. 5. † die Männer.

**Mania,** mā'nēă, (Manie) (gr. W.) *s.* 1. der Wahnsinn. 2. die Sucht, Narrheit, Wuth. [† geschmeidig. BACON.

**Maniable,** mān'ēăbl, (fr. W.) *adj.*

**Maniac,** mā'nēăk, **Maniacal,** mānī'ăkăl, (l. maniacus) *adj.* wahnsinnig.

**Maniac,** *s.* der Wahnsinnige.

**Manichean,** mānēkē'ăn, *adj.* manichäisch.

**Manichean, Manichee,** mānēkēē', *s.* [Kirchengesch.] der Manichäer.

**Manicheism,** mān'ēkēĭzm, *s.* der Manichäismus, die Lehre der Manichäer.

**Manichord,** mān'nēkŏrd, (Manicord'on) (fr. manichordion) *s.* [musikal. Instr.] das Manichordium.

**Manicon,** mān'nĭkŭn, (lat. W.) *s.* [Bot.] der Waldnachtschatten.

**Manifest,** mān'nēfĕst, (lat. manifestus) *adj.* 1. offenbar, augenscheinlich, handgreiflich. 2. † — of shame, sichtbar beschämt. DRYDEN.

To make manifest, offenbaren.

**Manifest,** *s.* [Handel] die Angabe, Deklaration (der einzuführenden od. auszuführenden Waaren), das Manifest der Ladung.

**Manifest, Manifesto,** mānnēfĕs'tō, Manifest, die öffentliche Erklärung, Rechtfertigungsschrift einer Macht, eines Fürsten.

**Manifest,** (lat. manifesto) *v. a.* 1. offenbaren, zu erkennen geben, an den Tag legen. 2. ‖ offenbaren.

**Manifestation,** mānnēfĕstā'shŭn, *s.* die Offenbarung; Bekanntmachung.

**Manifestible,** mānnēfĕs'tĕbl, *adj.* offenbar od. augenscheinlich gemacht werden könnend. [offenbar, augenscheinlich.

**Manifestly,** mān'nēfĕstlē, *adv.*

**Manifestness,** mān'nēfĕstnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit.

**Manifesto,** s. Manifest.

**Manifold,** mān'nēfōld, *adj.* mannigfaltig, mannigfach, vielfach, vielfältig. — *adv.* Man'ifoldly, mannigfaltig.

**Manifolded,** mān'nēfōldĕd, *adj.* 1. † vielfaltig (mit vielen Falten). 2. (bisw.) vielfach. [s. die Mannigfaltigkeit.

**Manifoldness,** mān'nēfōldnĕs,

**Maniglions,** mānnĭg'lēŭnz, (lat. maniglio) *s. pl.* die Handhaben an einer Kanone. [chen (der kleine Mann).

**Manikin,** mān'nēkĭn, s. das Männ-

**Manil,** mān'nĭl, (sp. manilla)

**Manilla,** mānĭl'lă, *s.* ein Armband od. Ring der Indianer ꝛc.

**Manille,** mānĭl', (fr. W.) *s.* die Manille (im l'Hombrespiel).

**Manioc,** mā'nĕŏk, **Manihot,** mā'nēhŏt, *s.* [Bot.] der Manihot.

**Maniple,** mān'ēpl, (lat. manipulus) *s.* 1. die Handvoll. 2. [röm. Kriegsw.] die Manipel. 3. die Armbinde (der Meßpriester).

**Manipular,** mānĭp'pŭlăr, *adj.* zu einer Manipel gehörig.

**Manipulation,** mānĭppŭlā'shŭn, (lat. manipulatio) *s.* [Chem., Pharm.,

Min.] die Behandlung, Bearbeitung, das Verfahren.

**Mankind,** mānkylnd', *s.* 1. das Menschengeschlecht, die Menschen. 2. ‖ das männliche Geschlecht, der Mann. 3. die Männerart. SHAK.

Are you **mankind**, besitzest du die Wildheit eines Mannes. — **witch**, eine unheilbringende, wilde Hexe. SHAK.

**Mankind,** *adj.* (einem Manne ähnlich) männlich. [wie ein Boot). BACON.

**Manless,** mān'lĕs, *adj.* † unbemannt

**Manlike,** mān'like. *adj.* 1. männlich (Gestalt ꝛc.). 2. männlich (mannhaft).

**Manliness,** mān'lĕnĕs, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

**Manling,** mān'lĭng, *s.* das Männchen (der kleine Mann). B. JONSON.

**Manly,** mān'lĕ, *adj.* 1. männlich, mannhaft. 2. männlich, edel. DRYDEN. 3. männlich (nicht weibisch). SHAK.

**Manly,** *adv.* männlich, mannhaft, mit männlichem Muthe.

**Manna,** mān'nā, (gr. Μ., arab. mauna) *s.* das Manna.

**Manna,** (schott.) **must not.**

**Manner,** mān'nŭr, (fr. manière) *s.* 1. die Art, Weise (Manier). 2. die Art, Weise, Gewohnheit. 3. die Art (Gattung). 4. eine gewisse Art, ein gewisser Grad, ein gewisses Maß; **in a —**, gewisser Maßen. 5. die Miene, Geberde; das Wesen. 6. [Mal.] die Manier. 7. *pl.* a) der Karakter (die Gemüthsart). b) die Sitten. c) die Sitten, Manieren, Lebensart. d) ○ das Kompliment, die Verneigung, Verbeugung.

1. Find thou the **manner**, and the means prepare. DRYDEN. The temptations of prosperity insinuate themselves after a gentle, but very powerful manner. ATTERBURY.

3. All **manner** of men assembled here.

7. d) Make your **manners.**

In like **manner**, ebenso. In the same — as .., ebenso, geradeso wie. In such a — that .., so daß ... In od. after this —, auf diese Art, Weise, also, so. In what —? wie? It has no — of doubt, da ist gar kein Zweifel, da kann kein Zweifel obwalten. To leave **no manners** in the dish, ○ Alles rein aufzehren. To make one's **manners**, ○ sich verbeugen, sich verneigen.

**Manner,** *v. a.* gesittet machen. SHAK.

**Mannered,** gesittet, von feinen Sitten; **ill —**, 1. ungesittet. 2. [Mal.] manierirt.

**Manner,** (eigentl. **mainour**) *s.* To take in or with the —, auf frischer That ertappen. SHAK.

**Mannerism,** mān'nŭrizm, *s.* [Mal.] der Manierism, das Bleiben bei einer angenommenen Manier.

**Mannerist,** mān'nŭrist, *s.* der Manierist, allzugekünstelte Maler.

**Mannerliness,** mān'nŭrlĕnĕs, *s.* die Manierlichkeit, Lebensart.

**Mannerly,** mān'nŭrlĕ, *adj.* u. *adv.* manierlich, wohlgesittet, gesittet. SHAK.

**Mannikin,** mān'nĕkin, (fr. mannequin) *s.* 1. das Männchen (der Zwerg). 2. der Gliedermann. 3. [Ornith.] Purple-breasted blue —, der brasilianische Seidenschwanz.

**Manning,** mān'nĭng, *s.* das Tagewerk. [keck. SHAK.

**Mannish,** mān'nĭsh, *adj.* männisch;

**Manometer,** mānŏm'mĕtŭr, (gr. manos u. metron) *s.* [Phys.] der Manometer, Luftdichtigkeitsmesser.

**Manometrical,** mānŏmĕt'trĕkăl, *adj.* manometrisch.

**Manoeuvre,** s. Maneuver.

**Manor,** mān'nŭr, (fr. manoir) *s.* 1. das adelige Gut, Rittergut, die Grund-, Gutsherrschaft, Grundherrlichkeit. 2. das Erbgut; Landgut.

Lord of the **manor**, der Gutsherr, adelige Grundherr. — **in gross**, die Patrimonialjurisdiktion. Court of the —, das Patrimonialgericht.

Manor-house, 1. (auch —-seat) das Schloß, Herrschaftshaus. 2. die Wohnung des Lord Mayor in London.

**Manorial,** mānō'rēăl, } *adj.* zu ei-
**Manerial,** mānē'rēăl, } ner Grundherrschaft, einem Rittergute gehörig. — lord, der Gutsherr.

**Manse,** mānse, (l. mansio) *s.* 1. die Wohnung, das Haus; (bes.) das Pfarrhaus. 2. das Bauerhaus; der Meierhof. [Bogtei. Capital — das Herrenhaus, Schloß; die

**Mansion,** mān'shŭn, *s.* 1. das Wohnhaus, die Wohnung. 2. das Schloß, Herrenhaus. 3. der Aufenthalt, die Wohnung.

Mansion-house, 1. das Wohnhaus; Herrschaftshaus. 2. die Wohnung des Lord Mayor in London.

**Mansion,** *v. n.* wohnen.

**Mansionary,** mān'shŭnărē, *adj.* seßhaft, beständig wo bleibend. ENCYC.

**Mansionry,** mān'shŭnrē, *s.* † der Wohnort, Aufenthalt. SHAK.

**Mansuete,** mān'swēte, (lat. mansuetus) *adj.* 1. † zahm. 2. ‡ sanft, freundlich.

**Mansuetude,** mān'swētŭde, (lat. mansuetudo) *s.* 1. † die Zahmheit. 2. ‡ die Sanftmuth, Mildigkeit, Milde.

**Manta,** mān'tă, *s.* eine Art Fische.

**Mantel,** mān'tĕl, *s.* der Kaminmantel; s. Mantle.

**Mantelet,** mān'tĕlĕt, } (fr. W.) *s.*
**Mantlet,** mānt'lĕt, } 1. das Mäntelchen, Mäntelein. 2. [Festungsb.] die Blendung. [s. der Pavian.

**Mantiger,** mān'tĭgŭr, mānti'gŭr, s.

**Mantle,** mān'tl, (angels. maentel, mentel) *s.* 1. der Mantel; das Taufzuch; der lange Schleier. 2. ‡ a) der Mantel. b) der Ueberzug, die Haut. 3. [Herald.] *pl.* die herabhangenden Enden der Helmdecke. 4. [Bot.] Lady's —, der Frauenmantel.

2. a) Well covered with the night's black **mantle.** SHAK. The — of charity. WEBSTER.

b) Poor Tom drinks the green — of the standing pool. SHAK.

**Mantle,** *v. a.* 1. † verhüllen, umhüllen, bedecken. 2. ‡ umhüllen (die Vernunft). SHAK.

**Mantle,** *v. n.* 1. sich recken, sich dehnen (v. Vögeln). SHAK. 2. ‡ ♀ schwärmen (sich belustigen). SPENSER. 3. ♀ sich ausbreiten, wuchern; breit herabhangen. 4. ♀ sich überziehen (v. Gesichte). SHAK. 5. ♀ schäumen (v. Becher). 6. ♀ wallen, aufwallen, brausen, gähren (v. Blut). SMITH

3. He gave the **mantling** vine to grow A trophy to his love. FENTON

4. There is a sort of men, whose visages Do cream and — like a standing pond SHAK.

5. And the brain dances to the **mantling** bowl. POPE.

**Mantle,** *s.* — od. —-tree, der Mantel (eines Kamins); (nach JOHNSON auch) das Kamingesims. [gesims.

Mantle-piece, —-shelf, das Kamin-

**Mantling,** mānt'lĭng, *s.* [Herald.] die Helmdecke. [Mantel.

**Manto,** mān'tō, (it. W.) *s.* der

**Mantology,** mānt'ōlōjē, (gr. manteia u. logos) *s.* † das Wahrsagen, Weissagen.

**Mantua,** mān'tshŭă, (fr. manteau) *s.* der Frauenmantel, das Frauenkleid.

Mantua-maker, mān'tshŭămākŭr, der Frauenschneider; die Kleidermacherinn.

**Manual,** mān'ŭăl, (lat. manualis) *adj.* 1. mit der Hand verrichtet, Hand ... 2. eigenhändig, Hand ... 3. gangbar, verkäuflich.

Manual exercice, [Milit.] das Exercitium. The king's sign —, das königliche Handzeichen. Without the assistance of — operation, ohne die Mithülfe der Hände.

**Manual,** *s.* 1. das Handbuch. 2. [röm. kath. Lit.] das Manual. — Man'ualist, *s.* der Handarbeiter.

**Manuary,** mān'ŭărē, *adj.* † mit der Hand verrichter, Hand...

**Manubial,** mānū'bēăl, (lat. manubialis) *adj.* † zur Kriegsbeute gehörig, erbeutet.

**Manubrium,** mānū'brēŭm, (lat. W.) *s.* das Heft, die Handhabe, der Griff.

**Manucaption,** mānŭkăp'shŭn, (lat.) *s.* die Bürgschaft durch Handschrift.

**Manucaptor,** mānŭkăp'tŭr, *s.* der Bürge durch Handschrift.

**Manuduction,** mānŭdŭk'shŭn, (lat.) *s.* die Leitung bei der Hand. SOUTH. To be a direct **manuduction** to .., geraden Wegs führen zu. ...

**Manuductor,** mānŭdŭk'tŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Führer, Leiter. 2. der Chorführer, Vorsänger.

**Manufactory,** mānŭfăk'tŭrē, *s.* 1. die Manufaktur, Fabrik, das Werkhaus, Fabrikgebäude. 2. † die Fabrikation.

**Manufactural,** mānŭfăk'tshŭrăl, *adj.* Manufaktur .., zu Fabrikaten gehörig.

**Manufacture,** mānŭfăk'tshŭre, (fr. W.) *s.* 1. die Fabrikation, Verfertigung, Manufaktur. 2. das Fabrikat, die Manufakturwaare, das Kunsterzeugniß.

**Manufacture,** *v. a.* 1. fabriziren, verfertigen. 2. (into) verarbeiten (Baumwolle, Seide ꝛc. ꝛc. ꝛc.).

Manufactured goods, Fabrikate.

**Manufacture,** *v. n.* sich mit Fabrikarbeiten beschäftigen.

**Manufacturer,** mānŭfăk'tshŭrŭr, *s.* 1. der Manufakturarbeiter. 2. der Fabrikbesitzer, Fabrikant. Manufakturist.

**Manufacturing,** mānŭfăk'tshŭring, *adj.* sich mit Manufaktur abgebend,

Manufaktur ... (Staat ꝛc.). **Manufacturing-house**, die Manufaktur, das Fabrikgebäude. —-**town**, die Fabrikstadt.

**Manumise**, mān'nŭmize, (lat. manumitto) ober:

**Manumit**, mānnŭmit', *v. a.* frei laſſen, frei geben (Sklaven).

**Manumission**, mānnŭmish'ŭn, *s.* die Freilaſſung.

**Manurable**, mānū'rābl, *adj.* 1. bauſar (v. Feldern). 2. gedüngt, durch Dünger verbeſſert werden könnend. — **Manurage**, *s.* † der Anbau. — **Manurance**, *s.* † der Landbau, Anbau. Spenser.

**Manure**, mānūre', (v. fr. manoeuvrer) *v. a.* 1. † bearbeiten, anbauen, bauen (das Feld). Milton. 2. düngen. 3. ‡ dünngen.

3. The corps of half her senate Manure the fields of Thessaly. Addison.

**Manure**, *s.* der Dünger, Dung.

**Manurement**, mānūre'mĕnt, *s.* † 1. ‡ die Kultur, der Anbau (des Feldes). 2. ‡ die Kultur, Ausbildung (des Geiſtes).

**Manurer**, mānū'rŭr, *s.* der Feldbauer.

**Manuring**, mānū'rĭng. *s.* das Düngen, die Ausſpreitung des Düngers.

**Manuscript**, mān'ŭskrĭpt, (lat. manuscriptum) *s.* das Manuſkript, die Handſchrift. — *adj.* handſchriftlich, in Manuſkript.

**Manutenency**, mānūtĕn'nĕnsē. (lat.) *s.* † die Unterſtützung. Sancraft.

**Many**, mĕn'nē, (angelſ. maeneg. maneg. menig; holl. menig) *adj.* 1. (geht — einem Hauptworte in der Einzahl voran, ſo hat es den unbeſtimmten Artikel an oder a nach ſich) mancher, manche, manches. 2. manche, viele. 3. vielerlei, mancherlei, viele. 4. ○ (mit vorangehendem too) ſtark. 5. (in Zuſammenſetzungen) viel.

1. Full many a gem of purest ray serene. Gray. 4. They are too — for us. L'Estrange.

Many a man, — a one, Mancher. — a woman, Manche. — a time, — times, manchmal; mehrmals, vielmal. As — as ..., ſo viele als ... Twice as —, zwei Mal ſo viel. They are too — by half, es ſind ihrer die Hälfte zu viel. As — so —, so — so —, ſo viele, ſo viele od. eben ſo viele. These — years, ſeit vielen Jahren.

*Prov.* Many men, — minds, ſo viel Köpfe, ſo viel Sinne.

Many-cleft, vielgeſpalten. —-**colored**, vielfarbig. —-**cornered**, vieleckig. —-**feet**, [Naturg.] der Vielfuß, die Meerſpinne. —-**flowered**, vielblumig; — lily, [Bot.] der Türkenbund. —-**headed**, vielköpfig. —-**languaged**, ♀ viele Sprachen habend. —-**leaved**, vielblätterig. —-**mastered**, ♀ viele Meiſter, Herren habend. —-**parted**, [Bot.] vieltheilig, vielfach getheilt. —-**peopled**, ♀ volkreich. —-**petaled**, [Bot.] mit vielen Blumenblättern verſehen. — **seeded**, vielſamig. —-**twinkling**, ♀ verſchiedenartig blinkend. Gray. —-**times**, vielmal, oftmals; marchmal. —-**valved**, [Bot.] vielſpältig.

**Many**, *s.* 1. die Menge, viele, viel. 2. die Menge (das Volk).

A great many, ſehr viele. A good —, ziemlich viele. A — children etc., viele Kinder.

**Map**, māp, (lat. mappa; ſp. mapa) *s.* 1. die Landkarte, Karte. 2. ‡ der Abriß (der Ehre ꝛc.). Shak.

1. We say. a map of France, of England, of Germany, of Europe; but a chart of the Atlantic, of the Pacific etc.

**Map**, *v. a.* 1. † zeichnen, aufreißen (einen Plan). 2. ‡ bezeichnen. Shak.

**Maple**, mā'pl, *s.* — ob. —-**tree**, [Bot.] der Ahorn. Common —, der Maßholder, Bergahorn, die Maſerle.

Maple-sugar, der Ahornzucker (Zucker aus Ahornſaft).

**Mappery**, māp'pŭrē, *s.* die Reißkunſt, Kunſt einen Plan zu zeichnen. Shak.

**Mar**, mär, (angelſ. merran, mirran, myrran; ſp. marrar) *v. a.* 1. verderben (verſchlechtern); verſtümmeln; beſchädigen. 2. verdünnen, ſchwächen (ein Getränk). 3. verderben (vermindern, z. B. die Fröhlichkeit). 4. verderben, zu Grunde richten. Shak.

**Mar**, *s.* 1. ° der Schade (Nachtheil). 2. der Pfuhl, Weiher, Teich, ſ. Mere.

Mar-plot, der unbeſonnene Menſch, der das Spiel verderbt, Anſchläge zu Schanden richtet. [Papaget in Braſilien.

**Maracan**, mär'räkän, *s.* eine Art

**Maracock**, mär'räkŏk, (Maracee) *s.* [Bot.] die Paſſionsblume.

**Maranatha**, märänäth'ä, (hyr. W.) *s.* eine jüdiſche Bannformel.

**Maranon**, mär'ränŏn, *s.* [Geogr.] der Maranhon, Amazonenfluß.

**Marasmus**, märäz'mŭs, (gr. marasmos) *s.* die Schwindſucht, Abzehrung, Auszehrung, der Marasmus(us).

**Maraud**, märöd', (ärh. marada; fr. marauder) *v. n.* marodiren, auf Raub, Plünderung ausgehen.

**Marauder**, märö'dŭr, *s.* der Landſtreicher, Nachzügler, Plünderer.

**Marauding**, märö'dĭng, *s.* das Marodiren, Plündern (umherſtreifender Soldaten).

**Maravedi**, märävē'dē, (arab.) *s.* [ſp. Münze] der Maravedi (Heller).

**Marble**, mär'bl, (fr. marbre; ſpan. marmol) *s.* 1. der Marmor. 2. das marmorne Kunſtwerk, die Marmortafel. 3. das Schnellkäulchen, die Schnellkugel, der Marmel, Schuſſer (der Kinder). 4. [Typogr.] der Marmorſtein, Setzſtein; die Marmorplatte.

Done with marble, marmorirt. Figured —, der Bildmarmor. Artificial —, der Stuck, Gypsmörtel.

**Marble**, *adj.* 1. marmorn. 2. ‡ ſteinern, hart (Herz); hartherzig. 3. marmorirt.

Marble-cutter, der Marmorſchleifer. —-**hearted**, hartherzig. —-**quarry**, der Marmorbruch, die Marmorgrube. —-**slab**, die Marmorplatte, der Marmortiſch.

**Marble**, *v. a.* marmoriren. Marbled paper, türkiſches Papier. Marbled, von Marmor, feſt. Shak.

**Marcasite**, mär'käsĭte, (fr. marcassite) *s.* [Mineralg.] der Markaſit. — **Marcasit'ic**, *adj.* zum Markaſit gehörig.

**Marcescent**, märsĕs'sĕnt, (lat. marcescens) *adj.* welkend, abnehmend, ſchwindend.

**Marcessible**, märsĕs'sĕbl, *adj.* verweslich, verwelklich. [der März].

**March**, märtsh, (lat. Mars) *s.* [Kal.] March-beer, das Märzbier, Lagerbier. —-**chick**, das Märzhühnchen (Mädchen). Shak. —-**hare**, der Märzhaſe.

**March**, *v. n.* ° grenzen. Gower.

**March**, (fr. marcher) *v. n.* 1. [Milit.] marſchiren, ziehen. 2. ♀ u. ♃ ſchreiten.

To march in the rear, den Zug ſchließen. To — in, einmarſchiren, einziehen. To — off, 1. abziehen, abmarſchiren. 2. ☽ ſterben, ☽ u. ☉ abkratzen, abmarſchiren. To — on, anmarſchiren. To — out, ausmarſchiren.

**March**, *v. a.* 1. marſchiren laſſen, in Marſch ſetzen. 2. ‡ vorführen, führen. Prior.

1. Buonaparte marched an immense army to Moscow, but he did not — them back to France. Webster.

To march back, den Rückmarſch antreten laſſen; zurückbringen (ſ. Beiſp. N. 1.).

**March**, (fr. marche) *s.* 1. [Milit.] der Marſch (Zug). 2. der (feierliche) Schritt, Gang. Pope. 3. der langſame, mühſame Gang, Marſch. 4. ‡ das Fortſchreiten, die Fortſchritte (der Bildung ꝛc.). 5. der Marſch (zurückzulegende Weg, die Tagereiſe). 6. der Marſch (das Zeichen zum Marſche).

4. The troops were fatigued with a long march. Webster.

To strike up the march, [Milit.] den Marſch ſchlagen. March! Marſch!

**Marcher**, märtsh'ŭr, *s.* der Grenzaufſeher; Lord —, † der Markgraf.

**Marches**, märtsh'ĕz, (fr. W.) *s. pl.* die Marken, Grenzen.

**Marchioness**, mär'tshŭnĕs, *s.* 1. die Markiſe, Markiſinn. 2. (ehem.) die Markgräfinn. [massepain) *s.* der Marzipan.

**Marchpane**, märtsh'pāne, (ſt.

**Marcid**, mär'sĭd, (fr. marcidus) *adj.* 1. welk. 2. verfallen. 3. auszehrend.

**Marcor**, mär'kŭr, (lat. marcor) *s.* die Auszehrung.

**Mare**, māre, (angelſ. myra) *s.* die Mähre, Stute. 2. (angelſ. mara) der Mahr, Nachtmahr, Alp.

Mare-colt, das Stutenfüllen. —-**faced**, eine flache Stirn habend. —-**maid**, die Sirene. [braſilianiſche wilde Ente.

**Mareca**, mär'ĕkä, *s.* [Naturg.] die

**Marena**, märē'nä, *s.* [Ichthyol.] eine Art Salmen.

**Mareschal**, mär'shäl. ſ. Marshal.

**Margarate**, mär'gärāte, (v. lat. margarita) *s.* [Chem.] margarinſaures Salz

**Margaret**, mär'gärĕt, *s.* Margarethe. ☾ Grete. [– acid, die Margarinſäure.

**Margaric**, märgär'rĭk, *adj.* [Chem.]

**Margarin**, mär'gärĭn, } *s.* [Chem.]

**Margarine**, } das Mar-

**Margarite**, mär'gärīte, } garin.

**Margarite**, *s.* 1. die Perle. 2. [Mineralg.] der Margarit.

**Margarites**, mär'gärītes, (Margaronet) *s.* [Bot.] das Tauſendſchönchen.

**Margary**, mär'gärē, } *s.* Marga-

**Margery**, } rethe.

**Margay**, mär'gä, *s.* [Zool.] die Katze.

**Margent**, mär'jĕnt, *s.* † die Randgloſſen (am Rande eines Buches). Shak.

**Margin,** mär'jin, (*Marge, Margent) (fr. marge; lat. margo; bān. marg) *s.* 1. der (Rand eines Blattes, einer Wiese ꝛc.). 2. ± die Randglosse. Shak. 3. [Bot.] der Rand. 4. das Ufer (des Meeres).

Named in the margin, nebenstehend genannt. To offer a fair — of ..., [Handel] einen schönen Nutzen bieten von ...

**Margin,** *v. a.* 1. rändeln, rändern. 2. an den Rand schreiben, am Rande anmerken.

**Marginal,** mär'jĕnăl, (fr. W.) *adj.* 1. zu einem Rande gehörig. 2. auf den Rand geschrieben, gedruckt, Rand... (Glosse ꝛc.).

**Marginally,** mär'jĕnălĕ, *adv.* an dem Rande eines Buches.

**Marginate,** mär'jĕnāte, *v. a.* mit einem Rande versehen, rändern. [id.

**Margode,** mär'gōde, *s.* [Mineralg.]

**Margot,** mär'gŏt, *s.* [Ichthyol.] eine Art Barsch.

**Margrave,** mär'grāve, *s.* [Deutsch.] [der Markgraf.

**Margraviate,** mär'grā'vēāte, *s.* die Markgrafschaft. [Markgräfinn.

**Margravine,** mär'grăvĭn, *s.* die

**Mariets,** mär'rēēts, (fr. mariettes) *s. pl.* [Bot.] die Marienglöckchen, Waldglockenblumen.

**Marigenous,** mărĭdje'ĕnŭs, (vom lat. mare u. gigno) *adj.* in od. von der See erzeugt. Kirwan.

**Marigold,** mär'rĕgōld, *s.* [Bot.] die Gold-, Ringel-, Dotterblume.

French marigold, African —, die Sammetblume. Marsh—, die Dotterblume.

**Marikin,** mär'rĭkĭn, *s.* eine Art Affe.

**Marinate,** mär'rĕnāte, (fr. mariner) *v. a.* [Kochk.] marinieren, einsäuern.

**Marine,** mărēēn', (lat. marinus) *adj.* 1 zur See gehörig, See..., Meer... 2. zum Seewesen gehörig, See...

Marine loveapple, [Bot.] der Liebesapfel. — affairs, das Seewesen. — commerce, trade, intercourse, der Seehandel, Seeverkehr. — court, 1. das Seekonsulat. 2. das Assekuranzgericht. — laws, 1. die Seegesetze. 2. die Assekuranzgesetze.

**Marine,** *s.* 1. der Seesoldat; *pl.* die Seetruppen. 2. die Marine, das Seewesen.

**Mariner,** mär'rĭnŭr, (fr. marinier) *s.* der Seemann, Schiffmann, Matrose.

Mariner's compass, der Seekompaß.

**Mariput,** mär'rĕpŭt, *s.* [Zool.] eine Art Stinkthier.

**Marish,** mär'rĭsh, *s.* der Sumpf, Morast. — *adj.* morastig, sumpfig.

**Marital,** mär'rĕtăl, (fr. W.) *adj.* ehe herrlich, ehelich. Ayliffe.

**Maritated,** mär'rĕtātĕd, (lat. maritus) *adj.* verheirathet.

**Maritime,** mär'rĕtīm, (†Maritimal) (lat. maritimus) *adj.* See... a) zur See gehörig. b) zur See verrichtet. c) an der See liegend, an die See grenzend. d) eine Seemacht, Seehandel habend. (Nota, Man sagt nie: a — body, a — shell or production, a — officer or engagement, a — league, s. Marine.)

**Marjoram,** mär'jŭrăm, (Mar'jorum, Mar'jerom) *s.* [Bot.] der Majoran, Mairan. [kus.

**Mark,** märk, (lat. Marcus) *s.* Markus.

**Mark,** (angels. mare, meare; sonstr. marcca; w. marc; fr. marque) *s.* 1. a) das Merk, der Strich (mit Kreide ꝛc.). b) die Marke, Zahl, Nummer. c) [Handel] die Auszeichnung (auf Waaren). 2. das Mal, die Spur, der Eindruck. 3. das Mal, Merkmal, Zeichen, Kennzeichen. 4. das Brandmal. 5. die Strieme. 6. [Roßarzneik.] die Bohne, Kennung, der Kern, Bohnenschuß. 7. das Zeichen, Handzeichen, Kreuz (als Unterschrift). 8. das Zeichen, Anzeichen, Merkmal, der Beweis. 9. das Zeichen (die Kenntnißnahme). 10. das Ziel; der Leitpunkt. 11. ± a) das Ziel; Augenmerk. b) Einer, dem Etwas gilt. 12. (bei Boxern) die Herzgrube. 13. (fr. mare) die Mark (ein Gold-, Silbergewicht; in Engl. eine Summe v. 13 Shill. 4 Pence; in einigen Ländern eine Münze). 14. a) — od. letter of —, der Kaperbrief. b) das Kaperschiff.

8. Civility is a mark of politeness or respect. Levity is a — of weakness. Webster.

9. The laws
Stand like the forfeits in a barber's shop,
As much for mock as mark. Shak.

10. The dome of the State-house in Y.. is a good mark for seamen.

11. a) France was a fairer mark to shoot at than Ireland. Davies.

Mark in writing, das Schriftzeichen. — of favor, das Unterscheidungszeichen im Gesichte. Shak. A man of no —, ein unbedeutender Mensch. To shoot above the —, below the —, zu hoch, zu tief schießen. To miss one's —, 1. fehlschießen; fehlen. 2. ± sein Ziel, seinen Zweck verfehlen. To hit the —, genau treffen. To be quite beside the —, weit vom Ziele sein, sich gewaltig irren. To fight beyond the — of others, sich im Kampfe vor Andern hervorthun. Law of —, das Wiedervergeltungsrecht.

Mark-man, —'s-man, 1. der (gute) Schütze; (auch ±). He is a good —, er trifft gut. 2. Einer, der nicht schreiben kann und statt seines Namens ein Kreuz macht.

**Mark,** (angelf. mearcian; schw. märka; w. marciaw; fr. marquer) *v. a.* 1. marken, merken, bezeichnen, anzeichnen, anstreichen; vorstreichen; zeichnen (Schafe, Leinwand ꝛc. mit Kreide ꝛc.). 2. ± a) bezeichnen. b) Etwas merken, bemerken, beachten; merken, sehen (auf); sich merken, anmerken, notiren.

To mark game, [Waidmspr.] auf dem Anstand sein. To — with a hot iron, mit einem glühenden Eisen zeichnen, brandmarken.

To mark out, 1. bezeichnen. 2. zeichnen, auszeichnen (Waaren).

1. The ringleaders were marked out for seizure and punishment. Webster.

**Mark,** *v. n.* 1. darauf Acht geben, merken, sich Etwas merken, (kritisch) bemerken. 2. zeichnen, noch die Kennung haben (von Pferden). [able.

**Markable,** mär'kăbl, †f. Remark-

**Marker,** mär'kŭr, *s.* 1. der Bezeichner, Einer, der ein Zeichen auf Etwas setzt, Auszeichner, Waaren- ꝛc. Zeichner. 2. [Billardsp.] der Anmerker, Aufwärter, Marqueur. 3. der Bemerker, Anmerker.

**Market,** mär'kĕt, (dän. marked; holl. u. deutsch Markt; fr. marché; w. marcnat; fr. margadh; lat. mercatus) *s.* 1. der Markt, Marktplatz. 2. die Messe, der Markt. 3. der Markt, das Kaufhaus. 4. der Markt (Kauf, Handelsverkehr, Debit, Einkauf, Abgang, Verkauf). 5. der Marktpreis, Kaufpreis, Preis; die gangbaren Preise. 6. ± a) der Preis. b) der Vortheil, Gewinn. Shak. 7. der Markt (Handels-, Kaufplatz). 8. das Marktrecht, die Marktgerechtigkeit.

4. We are not able to find a market for our goods or provisions. 5. We say, the markets are high or low. 7. The British —; the American —. Webster.

Market for cattle, der Viehmarkt. — of herbs, der Kräutermarkt. Clerk of the —, der Marktvogt, Marktschreiber, Marktmeister. To come to a good —, to a bad —, gut, schlecht verkaufen. Commodities find a quick or ready —, Waaren gehen schnell ab. To make a good —, gut anbringen, zu einem hohen Preise verkaufen; einen guten Handel machen. To meet with a ready —, guten Abgang haben oder finden. To drive the — as low as may be, herunterhandeln. To make a good — of ..., Nutzen ziehen aus ...

*Prov.* Good ware makes quick markets, gute Waare verkauft sich selbst. He has brought his hogs to a fine —, (er hat da etwas Schönes gemacht.

Market-bell, die Markt-, Meßglocke. —-cross, das Marktkreuz. —-day, der Markttag. —-dues, *s. pl.* die Marktgebühren, Stadtabgaben. —-folks, *s. pl.* die Marktleute. —-geld, das Marktgeld; der Marktzoll. —-house, das Kaufhaus, Lagerhaus. —-maid, die Marktfrau. —-man, der Handelsmann, Einkäufer; to be a good —, den Einkauf verstehen. —-penny, 1. das Marktgeld. 2. der Korbpfennig. —-place, der Marktplatz, Markt. —-price, —-rate, der Marktpreis. —-town, die Marktstadt; der Stapelplatz. —-woman, die Händlerinn, Einkäuferinn (s. —-man); Mrs. L. used to be the —, Frau L. kaufte gewöhnlich ein.

**Market,** *v. n.* markten, Märkte beziehen, kaufen, handeln, einkaufen u. verkaufen.

**Marketable,** mär'kĭtăbl, *adj.* 1. verkäuflich, preiswerth, schön (v. Waaren). 2. gangbar, kaufrecht.

**Marketing,** mär'kĭting, *s.* 1. das Besuchen eines Markts, Handeln. 2. a) die Marktwaaren, Waaren auf dem Markte. b) *pl.* die Schwänzelpfennige (der Köchinnen ꝛc.).

**Marking,** mär'king, *s.* 1. das Bezeichnen ꝛc. 2. *pl.* [Waidmspr.] das Gelos (der Schnepfen ꝛc.). [eisen.

Marking-iron, das Merk-, Brenn-

**Marl,** märl, (w. marl; ir. marla) *s.* der Mergel.

Argillaceous marl, das Steinmark. Red —, der bunte Sandstein. Loose —, die Mergelerde. [der Mergelschiefer

Marl-pit, die Mergelgrube. —-slate,

**Marl,** *v. a.* 1. mergeln, mit Mergel düngen. 2. [Mar.] machen. Marling knot, der Marlschlag. [gelartig, Mergel...

**Marlaceous,** märlā'shŭs, *adj.* m

**Marline,** mär'lin, *s.* [Mar.] die Marlien. —-spike, der Marlspriem.

**Marling,** mär'ling, *s.* 1. [Mar.] das Marlen. 2. das Mergeln.

**Marlite,** mär'lit, *s.* [Mineralg.] der Marlit. Bituminous —, der Stinkkalk.

**Marlitic,** mär'litik, *adj.* marlitartig.

**Marly,** mär'lē, *adj.* aus Mergel bestehend, mergelartig, voll Mergel, Mergel...

**Marmalade,** mär'mälād. (Mar'melade. Mar'malet) (fr. marmelade) *s.* [Kochk.] das Mus, Obstmus, Saftmus, die Marmelade.

**Marmalite,** mär'mälit, (gr. marmairo) *s.* [Mineralg.] der Marmalit.

**Marmoraceous,** märmōrā'shŭs, (lat. marmoreus) *adj.* marmorartig; zum Marmor gehörig.

**Marmoration,** märmōrā'shŭn, *s.* † das Marmoriren. — Mar'morated, *adj.* marmorirt.

**Marmorean,** märmō'rēăn, *adj.* 1. zum Marmor gehörig. 2. marmorn, aus Marmor gemacht. [die Beutelratze.

**Marmose,** mär'mōze. *s.* [Naturg.]

**Marmoset,** mär'mōzĕt, (fr. marmouset) *s.* 1. das Affchen. 2. † das Aeffchen.

**Marmot,** mär'mŏt, mär'mŏt, (Marmotto) (it. marmotta) *s.* das Murmelthier. Canas marmot, die Zieselmaus. German —, der Hamster. —-fish, [Ichthyol.] der Zahnbrassen. [der Saffian.

**Marocco,** mărŏk'kō, *s.* — leather,

**Maroon,** mărōōn', (fr. marron) *s.* der in die Wälder geflüchtete, flüchtig gewordene Negersklave, Maron.

**Maroon,** *v. a.* an einer unbewohnten Küste (zur Strafe) aussetzen. [Bandenstreicher.

**Marow,** mär'ō, (v. marander) *s.* der

**Marque,** märk, (fr. W.) *s.* 1. Letter of —. der Kaperbrief. 2. das Kaperschiff.

**Marquetry,** mär'kĕtrē, (fr. marquetterie) *s.* die eingelegte Arbeit.

**Marquis,** mär'kwis } (fr. marquis)
**Marquess,** † } *s.* 1. [Engl.] der Markis. 2. * die Markisinn, Shak.

**Marquisate,** mär'kwizāte, (fr. marquisat) *s.* das Markisat.

**Marquisship,** mär'kwishĭp, *s.* die Würde, der Titel eines Markis.

**Marrer,** mär'rŭr, (v. mar) *s.* der Beschädiger, Verderber. [bar.

**Marriable,** mär'rēăbl, *adj.* † mannMarriage, mär'rĭdje, (fr. mariage) *s.* 1. die Ehe, der Ehestand. 2. die Heirath, Hochzeit. 3. ‖ die Hochzeit (Verbindung Christi und seiner Kirche).

To marry in second marriage, in zweiter Ehe heirathen.

Marriage-articles, *s. pl.* der Heirathsbrief, Ehevertrag. —-bed, das Ehebett —-chamber, die Brautkammer. —-day, der Hochzeittag. —-dress, das Hochzeitkleid. —-good, —-portion, das Heirathsgut, die Mitgift, Mitgabe, das eingebrachte, beigebrachte Vermögen (einer Frau). —-hater, der Ehefeind. —-hour, die Hochzeitstunde. —-song, das Hochzeitgedicht. —-supper, der Hochzeitschmaus, das Hochzeitmahl. —-tie, das Ehebund.

**Marriageable,** mär'ridjeăbl, *adj.* 1 mannbar. 2. † zur Vereinigung geschickt. Milton. — Mar'riageableness, *s.* die Mannbarkeit.

**Married,** mär'rĭd, *adj.* 1. verheirathet; ehelich, Ehe... 2. harmonisch, vereint; ein schönes Ganzes bildend. Shak.

**Marrow,** mär'rō, (angels. merg, mearh; w. mér; dán. marv; schw. märg) *s.* 1. † das Mark. 2. ± das Mark, der Kern. 3. (schott.) der Gefährte, Genoß.

Marrow-bone, I. der Markknochen. 2. ↓ das Knie. Dryden. —-fat, die große englische Erbse. [überfüllen.

**Marrow,** *v. a.* (mit Mark) füllen,

**Marrowish,** mär'rōĭsh, *adj.* markicht. [los; kraftlos.

**Marrowless,** mär'rōlĕs, *adj.* mark-

**Marrowy,** mär'rō, *adj.* markig; kernhaft.

**Marry,** mär'rē, (lat. Maria) *interj.* * wahrlich! ei freilich! Ay —! yes —! ei ja doch! — trap, (wahrlich, du hast dich in deiner eigenen Schlinge fangen lassen. Shak.

**Marry,** (fr. marier) *v. a.* 1. (to) verheirathen, vermählen (mit). 2. heirathen (eine Frau; einen Mann). 3. populiren, trauen. [then, sich vermählen.

**Marry,** *v. n.* heirathen, sich verheiraTo marry below one's self, eine Mißheirath schließen.

**Mars,** märs, (lat. W.) *s.* 1. [Myth.] Mars, der Kriegsgott. 2. [Astron.] Mars. 3. [alte Chem.] Mars, das Eisen.

**Marsh,** märsh, } (Mars) (altgels.
**Mas,** mäs, } merse; fr. marais) *s.* der Morast, Sumpf, die Marsch.

Marsh-bent, [Bot.] das Sumpfstraußgras. —-bilberry, die Moorbeere. —-cinque-foil, märshsingk'föll, das Fünfblatt. —-crowfoot, [Bot.] der Wasserpfeffer. —-elder, [Bot.] der Wasserholunder, Wasserholder. —-fever, die Marschkrankheit, das Stoppelfieber. —-gentian, [Bot.] die Lungenblume. —-ground, der Sumpfboden. —-groundsel, das Aschkrötenkraut. —-horsetail, das Sumpfkannenkraut. —-land, das Marschland. —-mallow, die Sammetpappel, Pappelrose. —-marigold, die Dotterblume. —-mint, [Bot.] die Gartenminze. —-moss, das weidenblätterige Sternmoos. — pennywort, [Bot.] der Wassernabel, Sumpfnabel. —-pine, die Sumpffichte. —-rocket, der Sumpfkreß. —-rosemary, [Bot.] die Sumpfheide. —-samphire, [Bot.] das Salzkraut. —-spurge, [Bot.] die Sumpfcuphorbie. —-tare, die Sumpfwicke. —-thread, [Bot.] der Wasserfaden. —-titmouse, [Ornith.] die Sumpfmeise. —-trefoil, [Bot.] der Biberklee. —-worm, der Sumpfwurm.

**Marshal,** mär'shăl, (fr. maréchal; w. marc od. Mähre u. teut. sceale, schalk, skalk) *s.* 1. der Marschall, Feldmarschall. 2. der Marschall (eine Person, die bei Festlichkeiten, Turnieren ꝛc. die Oberaufsicht führt); der Marschall (einer Privatgesellschaft). 3. der Marschall (ein hoher Beamter). 4. der Hofjurier. 5. [Nordam.] der Marschall, Gerichtsbezirksbeamte. 6. der Führer, Lenker. Shak.

Lord-marshal, earl-—, [Engl.] der Oberhofmarschall. — of the king's house or household, knight-—, der Hofmarschall. Marshal of the king's bench, der Aufseher über das Gefängniß King's bench in Southwark zu London.

Marshal-sea, [Engl.] der Marschallsitz; das Marschallgefängniß in Southwark; Court of —, (ehem.) das Hofmarschallamt.

**Marshal,** *v. a.* 1. ordnen, in Ordnung stellen (Truppen ꝛc.). Dryden. 2. † leiten, führen, anführen. Shak. [Ordner.

**Marshaler,** mär'shălŭr. *s.* der

**Marshalship,** mär'shălshĭp, *s.* das Marschallamt.

**Marshy,** mär'shē, *adj.* 1. sumpfig, morastig. 2. in Sümpfen entstehend, entstanden, sumpfentsprossen. Dryden.

Marshy grounds, Sumpfboden.

**Mart,** märt, (v. market) *s.* 1. der Markt (die Messe). 2. a) der Stapelplatz. b) (jetzt in einem ausgedehnteren Sinne) der (National-) Markt, 3. † der Handel, Verkehr. 2. b) The United States are a principal mart for English goods; England and France are the marts of American cotton. [— *v. n.* handeln. Shak.

**Mart,** *v. a.* † erhandeln, verhandeln.

**Mart,** *s.* * der Kriegsgott; ♀ der Krieg.

**Martagon,** mär'tägŭn, (fr. W.) *s.* [Bot.] die Goldwurz, wilde Lilie, Martagonlilie, Berglilie.

**Marten,** mär'tin, (Mar'tern) (fr. martre) *s.* [Zool.] der Marder.

**Marten,** (Mar'tern, Mart'let) *s.* die Mauerschwalbe.

**Martha,** mär'thă. *s.* Martha.

**Martial,** mär'shăl, (fr. W. v. lat. martialis) *adj.* 1. zum Kriegsgotte od. dem Planeten Mars gehörig. 2. kriegerisch, martialisch. 3. militärisch, Kriegs... 4. eisenartig (s. Mars No. 3.); Eisen...

Martial law, das Kriegsrecht. Court —, das Kriegsgericht. To try by — law, vor ein Kriegsgericht stellen.

**Martialism,** mär'shălizm, *s.* † das kriegerische Wesen. — Mar'tialist, *s.* † der Krieger, Kämpfer. — Mar'tialed, *adj.* † zum Kriege abgerichtet. — Mar'tialness, *s.* † das Kriegerische.

**Martin,** mär'tin, *s.* Martin. St —'s summer, l. der Spätsommer im November. 2. ± das Glück. Shak.

Martin-mas, — mas-day, (Martlemas) der Martinstag, Martini. — mas-beef, das geräucherte Rindfleisch.

**Martin,** *s.* 1. der Marder. 2. die Mauerschwalbe.

**Martinate,** mär'tināte, *v. a.* (wegen eines Verbrechens) in eine auswärtige Kolonie verschen.

**Martinet,** mär'tinĕt. } *s.* 1. (fr. mar-
**Martlet,** märt'lĕt, } tinet) die Mauerschwalbe. Shak. 2. [Soldatensprr.] ein Offizier, der strenge auf Kriegszucht hält.

**Martinets,** mär'tinĕts, (Mart'nets) (fr. W.) *s. pl.* [Mar.] die Geitaue.

**Martingal,** mär'tingăl, (fr. martingale) *s.* 1. der Sprungriemen (eines Pferdes). 2. [Mar.] ein Tau am Bugspriete.

**Martlemas,** mär'tlmŭs, s. Martinmas.

**Martlet,** märt'lĕt, (fr. merlette) *s.* (s. Martin) 1. [Herald.] der Vogel ohne Füße od. Schnabel. 2. die Mauerschwalbe.

## MAR

**Martyr,** mär'tŭr. (gr. W.) *s.* 1. der Märtyrer, Märterer, Blutzeuge, Glaubenszeuge. 2. der Dulder, das Opfer.

2. G. dies a martyr to his politieal principles, to the cause of liberty.

To die a martyr to ...,als Opfer (seiner Grundsätze rc.) sterben, sein Leben aufopfern, opfern (seinen Grundsätzen rc.). A — to the gout, Einer, der beständig an dem Podagra leidet.

**Martyr,** *v. a.* 1. zum Märtyrer machen. 2. martern, peinigen, quälen. Martyred with .., gepeinigt von ...

**Martyrdom,** mär'tŭrd͡ŭm, *s.* das Märterthum, Marterthum, der Märtererted.

**Martyrize,** mär'tŭrīze, *v. a.* † opfern. Spenser.

**Martyrological,** märtŭrŏl'ŏd͡je'ėkăl, *adj.* martyrologisch. — Martyrol'ogist, *s.* der Martyrolog.

**Martyrology,** mär'tŭrrŏl'ŏl͡je, (gr. martyr u. logos) *s.* die Martyrologie, das Märtyrerbuch.

**Marum,** mär'ŭm, (gr. maron) *s.* [Bot.] der Baldrian. Small —, das Borstengras.

**Marvel,** mär'vĕl, (fr. merveille; sp. maravilla) *s.* † 1. das Wunder (etwas Unerwartetes rc.). 2. die Verwunderung, das Staunen. [blume.

Marvel of Peru, [Bot.] die Wunder-

**Marvel,** *v. n.* sich wundern, staunen; (at) staunen, sich wundern (über).

**Marvelous,** mär'vĕllŭs, (fr. merveilleux) *adj.* 1. wunderbar. 2. ehem. *adv.* wunderbar. [wunderbar, erstaunlich.

**Marvelously,** mär'vĕllŭslė, *adv.*

**Marvelousness,** mär'vĕllŭsnĕs, *s.* das Wunderbare.

**Mary,** mä'rė, *s.* Marie.

Mary-bud, die Knospe der Ringelblume, ſ Marigold. —-gross, der Mariengroschen. —-mas, [Kal.] die Verkündigung Mariä. [die durchbrochene Raute.

**Mascle,** mäs'l, (fr. mâcle) *s.* [Herald.]

**Masculine,** mäs'kŭlĭn, (lat. masculinus) *adj.* 1. männlich (vom männlichen Geschlechte). 2. männlich, kräftig, stark, mannhaft, kühn, tapfer. 3. männlich, grob (Gesichtszüge bei Frauenzimmern). 4. [Gramm.] männlich. [kulinum, männliche Geschlecht.

**Masculine,** *s.* [Gramm.] das Mas-

**Masculinely,** mäs'kŭlĭnlė, *adv.* männlich, wie ein Mann.

**Masculineness,** mäs'kŭlĭnnĕs, *s.* die Männlichkeit.

**Mash,** mäsh, (meischen) *s.* 1. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch. 2. das Mengfutter, Kleienwasser (für Pferde). 3. [Bierbr.] der Meisch. 4. (gewöhnl. mesh) die Masche.

Mash-tub, der Meischbottich.

**Mash,** *v. a.* 1. matschen, zerdrücken, zerstoßen. 2. [Bierbr.] meischen, einmeischen.

**Mashing,** mäsh'ĭng, *s.* das Meischen rc. —-tub, der Meischbottich.

**Mashy,** mäsh'ė, *adj.* matschig.

**Mask,** mäsk, (fr. masque) *s.* 1. die Maske, Larve. 2. † die Maske, Larve, der Deckmantel, Schein; *pl.* die Ausflüchte. 3. das Maskenfest, der Maskenball, das Larvenspiel, die Maskerade. 4. † die Maskerade,

## MAS

Mummerei. 5. das im tragischen Style geschriebene Possenspiel. 6. [Archit.] ein Kopf ohne Leib.

4. This thought might lead through this world's vain mask. Milton.

To put on a mask, sich maskiren. To pull off one's —, sich entmasken.

Mask-house, ein zu Maskeraden eingerichtetes Haus.

**Mask,** *v. a.* 1. maskiren, verlarven, verkleiden, vermummen. 2. † a) verbergen, verdecken, verhüllen. b) falsch angeben. 3. (schutt.) meischen, einmeischen.

To mask a ship under the cover of neutral flags, [Mar.] falsche Flagge führen.

**Mask,** *v. n.* 1. sich maskiren, sich verlarven. 2. † sich verstellen, verkleidet, verstellt sein. Shak.

**Masked,** mäskd, *adj.* 1. [Bot.] verlarvt, maskirt. 2. verhüllt, hinterlistig. Shak.

**Masker,** mäs'kŭr, *s.* (die verkleidete Person) die Maske. [Maskenkleidung.

**Maskery,** mäs'kŭrė, *s.* die Maske,

**Masking,** mäs'kĭng, *s.* das Maskiren. —-habit, die Maske.

**Maskin-pat,** (schott.) a tea-pot.

**Maslin,** mĕs'lĭn, (v. fr. mêler) *adj.* gemischt, gemengt, ſ. Meslin.

**Mason,** mä'sn, (fr. maçon) *s.* 1. der Maurer. 2. der Maurer, Freimaurer.

To do mason's work, Maurer sein, die Maurerei treiben. Master —, der Maurermeister. Journeyman —, der Maurergeſell.

**Masonic,** mäsn'ĭk, mäsŏn'nĭk, *adj.* die Freimaurer betreffend. — hall, die Freimaurerloge.

**Masoned,** mä'snd, *adj.* gemauert.

**Masonry,** mä'snrė, (fr. maçonnerie) *s.* 1. die Maurerei, das Maurerhandwerk. 2. das Maurerwerk, Gemäuer. Shak. 3. die Freimaurerei.

**Masora,** mäs'ŏrä, (hebr. W.) *s.* [jüd. Rel.] die Masora. — Masoretic, Masoret'ical, *adj.* masoretisch. — Mas'orite, *s.* einer der Verfasser der Masora.

**Masquerade,** mäskŭrrād', (it. mascherata) *s.* 1. die Maskerade. 2. die Verkleidung; in —, verkleidet. 3. [Span.] eine Art Turnier. [Dryden.

2. I came to visit thee in masquerade.

**Masquerade,** *v. n.* 1. maskirt gehen. 2. sich in Masken versammeln, eine Maskerade halten. Swift.

To go masquerading, maskirt sein.

**Masquerade,** *v. a.* 1. verlarven. 2. † verhüllen, bemänteln.

**Masquerader,** mäskŭrā'dŭr, *s.* die Maske (vermummte Person).

**Mass,** mäs, (fr. masse; lat. massa) *s.* 1. die Masse (der Klumpen rc.). 2. die Masse (große Menge, der Haufen). 3. [Archit.] die Masse; [Mal.] die (Licht- rc.) Masse. 4. (bei Spielen) der Einsatz, Satz. 5. [Billardsp.] die Masse, der Kolben. 6. [Mar.] die Portion der Offiziere rc. 7. die Masse, Paſsiva (eines Bankerotts).

**Mass,** *v. a.* 1. † häufen, anfüllen, verstärken. Haxward. 2. (im Spiele) setzen.

**Mass,** (angels. maesa, maesse; fr. messe; neulat. missa) *s.* [röm. kath. Kirche] die Messe. High —, grand —, das Hochamt.

To say mass, die Messe lesen.

## MAS

Mass-book, das Meßbuch. —-weed, das Meßgewand.

**Mass,** *v. n.* † die Messe lesen. Hooker

Massing furniture, das Meßgeräth.

**Massacre,** mäs'säkŭr, (fr. W.) *s.* 1. das Blutbad, Gemetzel. 2. der Mord.

**Massacre,** *v. a.* niedermetzeln, niedermachen, niederhauen.

**Masser,** mäs'sŭr, *s.* der Meßpriester.

**Masseter,** mäs'sėtŭr, (gr.) *s.* [Anat.] der Kaumuskel.

**Massicot,** mäs'sėkŏt, (fr. W.) (Mas'ticot) *s.* [Chem.] das Bleigelb.

**Massiness,** mäs'sėnĕs, } (von
**Massiveness,** mäs'sĭvnĕs, } massy) *s.* das Massive, Schwere, Dichte.

**Massive,** mäs'sĭv, *adj.* 1. massiv (dicht, schwer, plump). 2. [Mineralg.] massiv, in Masse.

2. A mineral occurs massive. [schwer).

**Massy,** mäs'sė, *adj.* massiv (dicht,

**Mast,** mäst, (angelſ. maest; fr. mât) *s.* [Mar.] a) der Mast, Mastbaum. b) die Stenge.

Made mast, der zusammengesetzte Mast. Armed —, der aus mehreren Bäumen zusammengesetzte Mast. To take out the masts of a ship, ein Schiff entmasten.

Mast-fid, [Schiffb.] das Schloßholz. —-maker, der Mastenmacher, Mastensetzer.

**Mast,** (angelſ. maeste) *s.* die Mast, Eichel-, Buchmast.

**Masted,** mäs'tĕd, *adj.* bemastet.

**Master,** mä'stŭr, (fr. maître für maistre; russ. master; lat. magister) *s.* 1. § der Meister. 2. der Herr (Eigenthümer, unbedingte Besitzer; Beherrscher). 3. a) der Brodherr. b) der Meister, Aufseher, Vorsteher, Direktor, Intendant; oft in Zusammensetzungen) Ober..., ...Meister, ...Direktor. 4. ‡ (der Vornehmste) Haupt... (in Zusammensetzungen). 5. (in einem sehr ausgedehnten Sinne besonders in Nordamerika) der Lehrmeister, Lehrer (Erzieher). 6. der Meister, Lehrer (besonders in Zusammensetzungen). 7. der Meister (Einer, der in einer Wissenschaft, Kunst rc. vorzüglich bewandert ist). 8. der Meister (bei Handwerkern). 9. (als Titel vieler Beamten) ...Meister, der Oberaufseher. 10. (ein Titel auf Universitäten) — of Arts, der Magister. 11. [Engl.] der Vorsteher, Direktor eines Kollegiums. 12. der Zeremonienmeister (bei öffentlichen Gelegenheiten). 13. [Mar.] a) der Kapitän (eines Kauffahrers), Patron. b) der Eigenthümer eines Kauffahrteischiffes, Rheder. c) (auf Flüssen) der Stromfahrer, Stromschiffer. d) (auf Kriegsschiffen) der Schiffer (ein dem Range nach unmittelbar unter dem Lieutenant stehender Offizier). 14. (mäs'tŭr) Herr (als Titel); ehemals eine ehrerbietige Anrede. Shak. 15. (mä'stŭr) Herr, Junker (wenn von Knaben die Rede ist).

2. Nations that want protectors, will have masters. A man who owns slaves, is their —. 4. The —-root of a plant. Mortimer. One — passion swallows up the rest. Pope. 15. Where there are little —s and misses in a house ... Swift.

Master of the house, der Hausherr. Dancing-—, der Tanzmeister. -tailor, der Schneidermeister. — in chancery, [Engl.]

der Beisitzer, Referent im Kanzleigerichte. — of the rolls, [Engl.] der Vizekanzler u. Archivar im Kanzleigerichte, Oberkanzleidirektor. — of the ordnance, — general, der Feldzeugmeister. — of the horse, der Stallmeister. — sail maker, [Mar.] der Obersegelmacher. — of a mess, [Mar.] der Backmeister. Grand-— of Malta, of free-masons etc., der Großmeister des Maltheserordens, des Freimaurerordens ꝛc. — at arms, der Exerziermeister. To be — of ..., Herr sein über ..; Etwas inne haben, bewandert sein in ..., mächtig sein (einer Sprache ꝛc.). A great — of music, of the flute or violin, ein großer Meister in der Musik, auf der Flöte oder Violine. — of fence, Meister im Fechten. To be one's own —, sein eigener Herr sein, freie Hand haben. To make one's self — of ..., sich bemeistern, sich bemächtigen (einer Sache), Etwas in seine Gewalt bekommen. He has made himself — of .., er kann verfügen über ... Whatever I am — of, Alles, was ich vermag. I am the — of my speeches, ich weiß, was ich gesagt habe.

Master attendant, der Hafenaufseher, Hafenmeister. —-builder, der (Schiffs- ꝛc.) Baumeister. —-gunner, [Mar.] der Oberkonstabel. —-hand, ‡ die Meisterhand. —-jest, der Hauptspaß. —-key, der Hauptschlüssel. —-leaver, der entlaufene Diener, Diener, der entläuft. —-like, 1. meisterhaft. 2. herrisch. —-lode, [Mineralg.] die Hauptader. —-piece, 1. das Meisterstück. 2. das Haupttalent. —-root, die Hauptwurzel. —-sin, die Erbsünde. —-sinew, die Hauptsehne, große Beugesehne des Fußes (bei Pferden). —-string, [Mus.] die Hauptsaite. —-stroke, der Meisterstreich, Meisterzug. —-tooth, der Backenzahn. —-touch, der Meisterstreich. —-warden of the mint, der Münzdirektor. —-work, das Meisterwerk. —-wort, [Bot.] die Meisterwurz.

**Master,** *v. a.* 1. meistern, überwältigen. 2. ‡ a) meistern, brechen. b) heilen, heben (eine Krankheit). c) meistern, bestreiten. d) meistern, meisterhaft ausführen. e) in seine Gewalt bekommen (eine Sprache), derselben mächtig werden oder sein. 3. † beherrschen. Shak.

2. a) Obstinacy and willful neglect must be mastered, even though it costs blows. Locke. d) I will not offer that which I cannot —. Bacon.

**Master,** *v. n.* * einer Sache Meister sein, sich auszeichnen in Etwas. Spenser.

**Masterdom,** mâ'stŭrdŭm, *s.* † die Herrschaft. Shak.

**Masterful,** mâ'stŭrfûl, *adj.* * 1. meisterlich, meisterhaft. 2. herrisch, gewaltthätig.

**Masterless,** mâ'stŭrlĕs, *adj.* 1. herrenlos. 2. unbändig, halsstarrig.

**Masterly,** mâ'stŭrlé, *adj.* 1. meisterhaft, Meister... 2. herrisch. [haft.

**Masterly,** *adv.* meisterlich meister-

**Mastership,** mâ'stŭrshĭp, *s.* 1. die Meisterschaft (in Etwas) 2. der Vorzug, Vorrang. 3. † das Meisterstück. 4. die Herrschaft. 5. † die Herrlichkeit (als Titel). 6. das Aufseheramt, Vorsteheramt (bei einem um ꝛc.)

2. Where noble youths for mastership should strive. Dryden. 5. How now, Signior Launce, what news with your —? Shak.

**Mastery,** mâ'stŭré, *s.* 1. die Herrschaft, der Besitz. 2. der Vorrang, Vorzug. 3. die Meisterschaft, ausgezeichnete Geschicklichkeit. 4. die Erreichung einer ausgezeichneten Geschicklichkeit (of .., in). 5. der Musterplatz.

1. If divided by mountains, they will fight for the — of the passages of the tops. Raleigh. 3. He could attain to a — in all languages. Tillotson. 4. The learning and — of a tongue being unpleasant in itself, should not be cumbered with other difficulties. Locke.

To get the mastery of ...), Etwas in seine Gewalt bekommen; vollkommen erlernen; (over) Meister werden (einer Sache), Etwas meistern. To attain to a — in ..., es weit bringen in ... A — in ... is required, man muß (einer Sache) mächtig sein, sie in seiner Gewalt haben. [Bäumen).

**Mastful,** mâst'fûl, *adj.* mastreich (v.

**Masticate,** mâs'tĕkâte, (l. mastico) *v. a.* kauen. [das Kauen.

**Mastication,** mâstĕkâ'shŭn, *s.*

**Masticatory,** mâs'tĕkâtŭrĕ, *adj.* kauend, Kau... — *s.* [Med.] das Kaumittel.

**Mastic,** mâs'tĭk, } (fr. mastic; gr.

**Mastich,** } mastike) *s.* 1. der Mastix (ein Harz). 2. — od. —-tree, der Mastixbaum. 3. — od. —-herb, das Katzenkraut. 4. der Mastix (ein Kitt).

**Mastiff,** mâs'tĭf, }

**Mastif,** } (neulat. mastivus; fr. mâtin) *s.* der Bullenbeißer, Kettenhund.

**Mastless,** mâst'lĕs, *adj.* 1. mastlos (v. Schiffen). 2. keine Mast tragend od. gebend (von Bäumen).

**Mastlin,** mĕs'lĭn, *s.* 1. das Mischkorn. 2. das gemischte Metall.

**Mastodon,** mâs'tŏdŏn, (gr. mastos u. odus) *s.* [Geol.] der fleischfressende Elephant, das Ohiothier.

**Mastoid,** mâs'tŏĭd, (gr. mastos und eidos) *adj.* zitzenförmig. — muscle, [Anat.] der vordere Zitzenmuskel, Brustbeinhauptmuskel. [Bäumen.

**Masty,** mâs'té, *adj.* mastreich (von

**Mat,** mât, (Abkürzung für Mathew u. Martha) *s.* Mathias, Matz; Martha

**Mat,** (v. mat; angels. meatta; holl. mat; russ. mat; lat. matta) *s.* 1. die Matte (Binsendecke ꝛc.). 2. [Mar.] die Matte; chafed —, die gescheuerte Matte.

Mad-bed, die Matratze. —-felon, die Mattenblume, Flockenblume. —-maker, der Mattenmacher. —-seller, der Mattenhändler. —-weed, [Bot.] der spanische Genister, die Binse zu Matten.

**Mat,** *v. a.* 1. mit Matten bedecken, belegen. 2. mattenartig flechten, verflechten. 3. zusammenpressen, niederlegen.

**Matachin,** mât'ashĭn, (sp. W.) *s.* der Gaukeltanz; Schwerttertanz. Sidney.

**Matadore,** mâtâdôre', (sp. matador) *s.* [in vielen Kartenspielen] der Matador.

**Match,** mâtsh, (fr. mèche; sp. u. port. mecha) *s.* 1. [Artill.] die Lunte, Zündruthe, der Zündstock 2. der Docht, Docht, Schwefelfaden, das Schwefelhölzchen.

Match-girl, ein Mädchen, das mit Schwefelhölzchen ꝛc. handelt. —-lock, das Luntenschloß (ehemals an Musketen). —-maker, der Lunten-, Schwefelhölzchen-, Dochtfabrikant.

**Match,** (angelf. maca, gemaca) *s.* 1. eine Person, die einer andern an Stärke ꝛc. gleich, gewachsen ist, sich mit ihr messen kann; eine Person oder Sache, die zu einer andern paßt, ihr gleichkommt. 2. a) die Heirath, eheliche Verbindung. b) o das Verlöbniß, der Verspruch. c) (die zu verheirathende Person) die Partie. 3. die (Spiel-, Jagd- ꝛc.) Partie.

1. Government makes an innocent man of the lowest ranks a match for the mightiest of his fellow subjects. Addison.

He has not his match, er hat seines Gleichen nicht. He has met with his —, er hat seinen Mann gefunden. She is not his —, sie paßt nicht zu ihm. He is not his —, er ist ihm nicht gewachsen. A — for ..., Einer, der es aufnehmen kann mit ... To set a —, eine Bestellung machen. [werber.

Match-maker, der Ehestifter, Freie-

**Match,** (gr. mache) *s.* 1. die Wette, der Wettstreit. 2. [Wettrennen] die Wette, wobei nur zwei Pferde rennen.

'Tis a match! topp! es gilt.

**Match,** *v. a.* 1. einem Gegenstande gleichkommen, ihn erreichen. 2. es aufnehmen mit .., sich messen mit .., Einem die Spitze bieten, gewachsen sein, Etwas einer Sache gegenüberstellen können. 3. ein Gleiches, seines Gleichen zeigen, haben, finden, etwas Aehnliches od. dergleichen aufweisen. 4. zusammenpassen, gleich und gleich zusammenstellen oder legen, paaren, passend zusammenwählen; (to) paaren (mit), anpassen (einer Sache), abmessen (nach), ins Verhältniß setzen, bringen mit .., Etwas nach dem Verhältnisse mit Etwas einrichten. 5. (with) verbinden, zusammengehen, verheirathen (mit). 6. ausschwefeln (Fässer ꝛc.). Webster.

1. No settled senses of the world can match
The pleasure of that madness. Shak.
2. ..... Eternal might
To match with their inventions they presumed
So easy, and of his thunder made a scorn. Milton.
3. No history or antiquity can match his policies and his conduct. South.
4. Let poets match their subject to their strength. Roscommon.

To be matched, not to be matched, vergleichbar, unvergleichbar. The Shepherd's Calendar of Spenser is not to be matched in any modern language, dem Kalender für Schäfer von Spenser kann keine neuere Sprache etwas Aehnliches an die Seite setzen. You cannot — him, ihr findet seines Gleichen nicht. 'Tis a well matched couple, die Beiden schicken sich zusammen.

**Match,** *v. n.* 1 sich verbinden, sich verheirathen; sich paaren (v. Thieren) (with, mit). 2. zusammenpassen, passen, sich schicken; (with) passen (zu). [ist läufig.

The wolf goes to match, die Wölfin

**Matchable,** mătsh'ăbl. *adj.* 1. (to, with) vergleichbar, verglichen, gepaart, zusammengepaßt werden könnend (mit), Einem an die Seite gesetzt werden könnend. 2. † entsprechend, angemessen. WOODWARD.

Matchable to none, ohne Gleichen, ohne seines Gleichen. He is — to none, er hat seines Gleichen nicht.

**Matchableness,** mătsh'ăblnĕs, *s.* 1. die Vergleichbarkeit. 2. die Angemessenheit.

**Matchless,** mătsh'lĕs. *adj.* ohne Gleichen, unvergleichlich. — *adv.* Match'lessly, unvergleichlich.

**Matchlessness,** mătsh'lĕsnĕs, *s.* die Unvergleichlichkeit.

**Mate,** māte, (holl. maat; arab. matan) *s.* 1. der Gefährte, Gespiele, Genoß, Kamerad, die Gespielinn, Gefährtinn. 2. a) der Gatte, Ehegenoß, die Gattinn, Ehegenossinn, der Mann, die Frau. b) das Männchen, Weibchen (bei Thieren). 3. der Tischgenoß. 4. der Schulgenoß, Schulkamerad. 5. a) der Geselle. b) [Mar.] der Gehülfe; (auf Kriegsschiffen) der Obersteuermann; (auf Kauffahrern) der Steuermann, Maat.

Boatswain's mate, der Unterbootsmann. Master's —, der Unterschiffer. Surgeon's —, der Unterwundarzt.

**Mate,** (sp. u. port. mate; fr. mat; vom sp. matar) *s.* [Schachsp.] das Matt.

**Mate,** *v. a.* 1. ehelich verbinden, mit einer Ehehälfte versehen; (bei Thieren) paaren. 2. einer Sache gleichkommen. Einem sich gleichstellen, es gleich thun. 3. Einem die Spitze bieten, es aufnehmen mit ...

**Mate,** (fr. mater; schw. matta) *v. a.* 1. matt machen (im Schachspiele). 2. ± † niederdrücken, niederbeugen; bestürzt machen. [fähren habend, ohne Genossen.

**Mateless,** māte'lĕs. *adj.* keinen Ge-

**Materia medica,** (lat. W.) *s.* [Med.] 1. das Heilmittel, der Heilstoff. 2. die Heilmittel-, Heilstoffslehre.

**Material,** mătē'rēăl, (lat. materia) *adj.* 1. materiell, körperlich. 2. wesentlich, wichtig, (to) wichtig (für). 3. materiell (wirklich, nicht formell). 4. Materialien liefernd.

Material fool, ein Narr mit Begriffen. SHAK. [Stoff, Bestandtheil.

**Material,** *s.* das Material, der

**Materialism,** mătē'rēălĭzm, (fr. matérialisme) *s.* [Philos.] der Materialism.

**Materialist,** mătē'rēălĭst, *s.* [Philos.] der Materialist.

**Materiality,** mătērēăl'ĭtē, *s.* 1. die Materialität, Körperlichkeit. 2. die Wichtigkeit (einer Thatsache ꝛc.).

**Materialize,** mătē'rēălize, *v. a.* [Philos.] materialisiren, verkörpern. REID.

**Materially,** mătē'rēălle, *adv.* 1. materiell, der Materie nach. 2. materiell (wesentlich, wirklich). 3. wesentlich

2. An ill intention may spoil an act materially good. SOUTH. 3. It — concerns us to know the real motives of our actions. WEBSTER.

**Materialness,** mătē'rēălnĕs, *s.* 1. das Materielle. 2. die Wichtigkeit.

**Materiate,** mătē'rēāt. } (lat.
**Materiated,** mătē'rēātĕd, } materiatus) *adj.* † materiell.

**Materiation,** mătērēā'shŭn, *s.* † die Erschaffung der Materie.

**Maternal,** mătĕr'năl, (lat. maternus) *adj.* mütterlich, Mutter...

**Maternity,** mătĕr'nĕtē, (fr. maternité) *s.* die Mutterschaft.

**Math,** măth. (angelf. maeth) *s.* das Mähen, die Mahd; wie in aftermath etc.

**Mathematic,** măthēmăt'ĭk. od.

**Mathematical,** măthēmăt'ēkăl, *adj.* . und

**Mathematically,** măthēmăt'tēkălē. *adv.* (gr. mathematikos) 1. mathematisch. 2. ± mathematisch (unumstößlich).

**Mathematician,** măthēmătĭsh'ăn. *s.* der Mathematiker (Größenlehrer).

**Mathematics,** măthēmăt'ĭks. (gr. mathematike) *s. pl.* die Mathematik, Größenlehre.

Pure, speculative mathematics, die reine Mathematik; mixed —, die angewandte Mathematik. [Art Stockfisch.

**Mathemeg,** măth'ēmĕg, *s.* eine

**Mather,** măth'ŭr, (w. madr) *s.* der Krapp. [die wilde Kamille.

**Mathes,** măth'ĕz, (w. madywydd) *s.*

**Mathesis,** măthē'sĭs, (gr. W.) *s.* die Mathematik, Mathesis.

**Mathew,** măth'ū. }
**Mathias,** măthī'ăs, } *s.* Mathias.

**Matin,** măt'tĭn, (fr. W.) *adj.* zum Morgen gehörig, Früh..., Morgen... — *s.* † der Morgen. SHAK.

**Matins,** măt'tĭnz, (fr. matines) *s. pl.* 1. [röm.-kath. Kirche] die Mette, Frühmette. 2. der Morgengottesdienst. 3. ♀ das Morgenlied, der Morgengesang.

3. The winged choristers began To chirp their matins. CLEAVELAND.

**Matrass,** măt'răs, (fr. matras) *s.* [Chem.] der Kolben, Brennkolben.

**Matress,** măt'rĕs, (w. matras; fr. matelas) *s.* die Matratze.

**Matrice,** mā'trĭs, } (lat. matrix) *s.*
**Matrix,** mā'trĭks. } 1. [Anat.] die Mutter, Bärmutter. 2. die Form; [Schriftgieß.] măt'trĭs, die Matrize, Mutter. 3. [Mineralg., Min.] die (Erz-) Mutter. 4. [Färb.] die Urfarbe. [stermörderisch.

**Matricidal,** măt'trēsīdăl, *adj.* mut-

**Matricide,** măt'trēsīde, (l. matricidium; matricida) *s.* 1. der Muttermord. 2. der Muttermörder.

**Matricular,** mătrĭk'ūlăr. *adj.* zur Matrikel gehörig, Matrikel...

**Matriculate,** mătrĭk'ūlāte, (v. l. matricula) *v. a.* immatrikuliren.

**Matriculate,** *adj.* immatrikulirt. — *s.* der Immatrikulirte.

**Matriculation,** mătrĭkkūlā'shŭn, *s.* die Immatrikulation, Einschreibung, in die Matrikel.

**Matrimonial,** măttrēmō'nēăl, (fr. W.) *adj.* ehelich, Ehe... — *adv.* Matrimo'nially, ehelich.

To go on a matrimonial scheme, auf die Freierei od. Freith(e) gehen.

**Matrimonious,** măttrēmō'nēŭs, *adj.* † ehelich, Ehe... MILTON.

**Matrimony,** măt'rēmŭnē, (lat. matrimonium) *s.* die Ehe, der Ehestand.

**Matrix,** s. Matrice.

**Matron,** mā'trŭn. (lat. matrona) *s.* 1. die Matrone, ältliche verheirathete Frau alte Dame oder Frau. 2. die Krankenwärterinn. 3. die Hebamme. 4. die Frau.

**Matronal,** mā'trōnăl, mātrō'năl (lat. matronalis) *adj.* zu einer Matrone gehörig, einer Matrone, einer verheiratheten Frau gemäß, ehrbar, ernst, gesetzt.

**Matronize,** mā'trōnize, *v. a.* gesetzt, ernst machen. RICHARDSON.

**Matronlike,** mā'trŭnlike, *adj.* ehrbar, ernst, gesetzt. [ernst.

**Matronly,** mā'trŭnlē. *adv.* ehrbar,

**Matross,** mătrŏs', (holl. matroos; dän., schwed., russ. matros) *s.* der Handlanger bei der Artillerie.

**Mattamore,** măt'tămōre. *s.* [Morgent.] das Silo, der unterirdische Kornspeicher.

**Matter,** măt'tŭr, (w. mater; lat. materia; fr. matière) *s.* 1. die Materie, der Eiter. 2. die Materie, der Stoff. 3. [Philos.] die Materie. 4. der Stoff, Gegenstand. 5. die Sache, der Gegenstand. 6. die Sache, Beschwerde, Klage. 7. die Sache, Angelegenheit, das Geschäft. 8. die Ursache eines Ereignisses ꝛc. 9. die Bedeutung, Wichtigkeit. 10. ○ der Zeitraum; ein Theil einer Entfernung.

4. Son of God, Savior of men, thy name Shall be the copious matter of my song. MILTON.

5. He grants the deluge to have come so very near the matter, (er gibt zu, es sei bei der Sündfluth dahin od. so weit gekommen), that few escaped. TILLOTSON.

6. If the — should be tried by duel between two champions ... BACON

7. Matters have succeeded well thus far; observe how matters stand. WEBSTER. 10. I have thoughts to tarry a small —. CONGREVE. Away he goes, a — of seven miles. L'ESTRANGE.

Upon the whole matter, am Ende. Upon the —, * überhaupt. No such —, nicht doch, mit nichten, so ist es nicht. A — of seven miles etc., o ungefähr, so sieben Meilen. (To tarry) a small —, ein wenig, einen Augenblick. To the —, zur Sache gehörig; to speak much to the —, sehr zur rechten Zeit sprechen. — of fact, die That, Thatsache. — of fact-man, (die umständliche Erzähler, Fragers of law, Rechtssachen. In — of law etc., in Rechtssachen, was Rechtssachen ꝛc. betrifft. To help the —, um sich zu helfen. No — (which etc.), es liegt Nichts daran, es thut Nichts es hat Nichts auf sich. To carry matters so far hat .., es so weit bringen od. treiben, daß ... To come so very near the — that .., dahin kommen, daß... 'Tis no —, es hat Nichts zu bedeuten, es thut, schadet Nichts. To go from the — in hand, (von seinem Gegenstande) abschweifen. I make it all a —, I make no — of it, 'tis all a — to me, es gilt mir gleichviel, ich mache mir Nichts daraus, es ist mir ganz einerlei. 'Tis no great —, es macht nicht viel aus; (for me .., es macht mir nicht viel aus). What is the —? was giebt es? um was handelt es sich? wovon ist die Rede? was fehlt Ihnen? What is the — that ...? warum ...? What is the — with him? was fehlt ihm? was hat er vor? — of complaint, eine Veranlassung zu Beschwerden ꝛc.

It was – of astonishment to us, wir mußten darüber erstaunen. To resolve into –, to grow to –, eitern.

**Matter,** *v. n.* 1. (mit it, this, that, what) von Bedeutung sein, daran liegen, daran gelegen sein. 2. † eitern.

It matters not, es liegt Nichts daran.

**Matter,** *v. a.* † achten, sich Etwas aus einer Sache machen.

**Matterless,** mät'tŭrlĕs. *adj.* stoffslos.

**Mattery,** mät'tŭrē. *adj.* 1. eiterig. Eitrer erzeugend. 2. † wichtig.

**Matthew,** s. Mathew.

**Matting,** mät'tĭng, *s.* im *pl.* Strohdecken, das Mattenwerk.

**Mattock,** mät'tŭk, (angelsf. mattuc) *s.* der Karst, die Haue, Hacke.

**Mattress,** s. Matress.

**Maturant,** mā'tsn'ŭrānt, *s.* [Pharm.] das Zeitigungsmittel.

**Maturate,** mā'tsh'ŭrāte, (lat. maturo) *v. a.* zeitigen, reifen. – *v. n.* reif werden. zeitigen.

**Maturation,** mā'tshŭrā'shŭn, *s.* 1. das Zeitigen, Reifen. 2. die Reife, Zeitigung. [kommen.

To grow to maturation, zur Reife

**Maturative,** mā'tsh'ŭrā'tĭv, *adj.* 1. zeitigend, reifend. 2. [Med.] zeitigend, die Zeitigung befördernd.

**Mature,** mā'tūre', (lat. maturus) *adj.* 1. † reif, zeitig. 2. ‡ a) reif (Alter ꝛc.). b) reif (Plan); reiflich (Ueberlegung). c) reif (v. Geschwüren). d) (for) reif (zu).

2. d) This lies glowing, and is mature for the violent breaking out. Shak.

**Mature,** *v. a.* 1. † reifen, zeitigen. 2. ‡ veredeln; befördern. Pope.

**Mature,** *v. n* † u. ‡ reifen.

The judgment matures by age and experience. Webster.

**Maturely,** mā'tūre'lē, *adv.* 1. † reif, zeitig. 2. ‡ a) † früh, zeitig (ein Lateinism). b) reiflich.

2. b) A prince entering on war, ought maturely to consider the state of his finances. Webster.

**Maturity,** mā'tū'rĕtē, } (lat.
**Matureness,** mā'tūre'nĕs. † } maturitas) *s.* 1. † die Reife (des Korns ꝛc.). 2. ‡ a) die Reife; Vollkommenheit. b) der Verfall, die Zahlungszeit, Verfallzeit.

At maturity, zur Verfallzeit.

**Matutinal,** mā'tū'tĭnăl, } (l. ma-
**Matutine,** mā'tūtīne, } tutinus) *adj.* den Morgen betreffend, Morgen..., Früh...

**Maud,** mâwd, (Abkürzg. für Mathilda) *s.* Mathilde.

**Maudlin,** mâwd'lĭn, (verd. aus Magdalen) *adj.* benebelt, halb trunken. – *s.* 1. Magdalene, Lenchen. 2. [Bot.] der Leberbalsam. Sweet –, der Wasserdost.

**Mauger,** mâw'gŭr, } (fr. malgré)
**Maugre,** } *prep.* ↓ ungeachtet, trotz. Shak.

**Maukin,** (schott.) a hare.

**Maul,** mâwl, (lat. malleus) *s.* der Schlägel: Prügel.

Maul-stick, der Malerstock.

**Maul,** *v. a.* 1. durchgerben, durchbläuen, prügeln. 2. † ‡ a) züchtigen, strafen. b) durchpeitschen, flüchtig abhandeln.

**Maunch,** mânsh, *s.* 1. † der Aermel. 2. [Herld.] der Aermel.

**Maund,** mând, (angelsf. mand) *s.* der Handkorb.

**Maunder,** mân'dŭr, } (fr. mendier)
**Maund,** mând, } *v. a.* u. *v. n.* * 1. brummen, murren (at, über). 2. betteln.

**Maunder,** *s.* * der Bettler.

**Maunderer,** mân'dŭrŭr, *s.* * der Brummer, Brummbart.

**Maundy-thursday,** mâwn'dē od. mân'dē-thûrz'dā, (v. angelsf. mand, der Korb; od. v. dies mandati) *s.* [Kalend.] der grüne Donnerstag.

**Maunna,** (schott.) must not.

**Mausolean,** mâwsōlē'ăn, *adj.* zu einem Mausoleum gehörig.

**Mausoleum,** mâwsōlē'ŭm, (lat. W.) *s.* das Mausoleum, Prachtgrabmahl.

**Maurice,** mâw'rĭs. *s.* Moritz.

**Mauther,** mâw'THŭr, *s.* † das alberne junge Mädchen. B. Jonson.

**Mavis,** mā'vĭs, (fr. mauvis) *s.* [Ornith.] der Sangdrossel.

**Maw,** mâw, (angelsf. maga) *s.* 1. der Magen (bei Thieren; † bei Menschen). 2. ‡ der Magen, die Lust (zu, zu). 3. der Kropf. (bei Vögeln).

Maw-worm, der Spulwurm.

**Maw,** (schott.) mow. [2. die Made.

**Mawk,** mâwk, *s.* † 1. die Schlumpe.

**Mawking,** } (schott.) a hare.
**Maulkin,** }

**Mawkingly,** mâw'kĭnglē, *adv.* schlumpig.

**Mawkish,** mâw'kĭsh, *adj.* 1. widerlich, ekelhaft. 2. ‡ abgeschmackt; geschmacklos.

**Mawkishness,** mâw'kĭshnĕs, *s.* 1. das Ekelhafte. 2. ‡ die Abgeschmacktheit; Geschmacklosigkeit. [madig.

**Mawky,** mâw'kē, *adj.* [Dertl.]

**Mawmish,** mâw'mĭsh, *adj.* läppisch; widrig, ekelhaft.

**Maxillar,** mâks'ĭllăr, } (l. max-
**Maxillary,** mâks'ĭllărē, } illaris) *adj.* zu den Kinnbacken gehörig, Backen ...

**Maxim,** mâks'ĭm, (fr. maxime) *s.* 1. die Maxime, der Grundsatz. 2. [Mus.] ehm. eine Note (= 4 Zweivierteltakten).

Maxim of state, der Staatsgrundsatz, die Staatsmaxime. –-monger der Maximenkrämer.

**Maximum,** mâks'ĭmŭm, (l. W.) *s.* 1. [Math.] der höchste, erreichbare Grad, das Maximum. 2. das Maximum, der höchste Grad (im Allgem.). 3. das Maximum (der höchste Preis od. Satz).

**May,** mā, (fr. mai, lat. maius) *s.* 1. der Mai, Wonnemonat. 2. ♀ u. ‡ der Lenz, Mai, Frühling. 3. * (goth. mavi) das Mädchen.

2. His May of youth and bloom of lustihood. Shak.

May-apple, [Bot.] das Fußblatt. –-bloom, der Hagedorn. –-bug, der Maikäfer. –-bush, die Zwergmispel, Zwergquitte. –-day, der erste Mai. –-dew, der Maithau. –-duke, eine Art der gemeinen Kirsche. –-fish, [Ichthyol.] die Alose. –-flower, l. der Weißdorn. 2. die Maiblume. –-fly, die Frühlingsfliege. –-game, das Maispiel; to make a – of ..., sein Spiel, Scherz treiben mit .... –-lady, die Maiköniginn (in Maispielen). –-lily, das Maiblümchen, die Thallilie. –-morn, die Frische, Kraft, Stärke. Shak. –-morning, der (erste) Maimorgen. –-pole, l. der Mai, die Maie, der Maibaum. 2. ‡ die Hopfenstange (v. Personen). –-weed, † a Stinkkamille. –-worm, der Maiwurm.

**May,** *v. n.* am ersten Maimorgen Blumen pflücken. To go a maying, [Dertl.] maien gehen.

**May,** (angelsf. magan; holl. meijen, moogen; russ. mogu) *praet.* might, *v. aux.* 1. mögen, können (möglich sein). 2. können (im Stande sein). 3. können, dürfen. 4. (im Gebete, in Bittschriften, um einen Wunsch auszudrücken) mögen. 5. (ehm. für can) können.

1. A thing may be done, if means are not wanting. Webster. 2. Make the most of life you –. Bourne. 3. A man – do what the laws permit. I told the servant he might be absent. Webster. 4. O may we never experience the evils we dread. May you live happily, and be a blessing to your country. Webster.

May be, it – be, – hap, vielleicht, es kann sein. –-be, etwaig. As fast, as soon as – be, so geschwind, so bald als möglich. You – for all me, meinethalben! – it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen.

**Maying,** mā'ĭng, *s.* das Maien, Blumenpflücken am ersten Maimorgen.

**Mayhem,** mā'hĕm, (s. Maim) *s.* das Verstümmeln.

**Mayor,** mā'ŭr, (fr. maire; norm. maeur, mair, meyre; w. maer; Meier) *s.* der Mayor, Bürgermeister.

**Mayoralty,** mā'ŭrălē, *s.* das Bürgermeister-, Mayoramt. [germeisterinn.

**Mayoress,** mā'ŭrĕs, *s.* die Bür-

**Mazagan,** măz'zăgăn, *s.* eine Art der gemeinen Bohne.

**Mazard,** mā'zŭrd, (v. fr. machoire) } *s.* 1. * der
**Mazzard,** } Kinnbacken; Schädel. Shak. 2. die kleine schwarze Vogelkirsche. [gen. B. Jonson.

**Mazard,** *v. a.* † auf den Kopf schlagen.

**Mazarine,** măzărēēn', *s.* 1. das Dunkelblau. 2. [Kochk.] eine Art Mandelkuchen. 3. die Beischüssel. 4. der feine Busenstreif. 5. das Zuckerpapier, blaue Papier.

**Maze,** māze, (angelsf. mase) *s.* 1. das Labyrinth, der Irrgang, die einander durchkreuzenden Windungen. 2. ‡ a) der Irrgang. b) die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme, das Gedränge. 3. eine Art Kinderspiel im Freien. [sein.

To be in a maze, verdutzt, verlegen

**Maze,** *v. a.* irre machen, verwirren, verdutzen. – *v. n.* * verdutzt sein. Chaucer.

**Mazedness,** mā'zĕdnĕs, *s.* * die Verwirrung. Chaucer. [Alhorn. Spenser.

**Mazer,** mā'zŭr, * ein Becher aus

**Mazological,** măzŏlŏdjē'kăl, *adj.* zur Säugethierkunde gehörig. — Mazol'ogist, *s.* der Säugethierkundige.

**Mazology,** măzŏl'ŏjē, (gr. maza u. logos) *s.* die Säugethierkunde, Geschichte der Säugethiere.

**Mazzard,** *s.* † der Schädel. Shak.

**Mazy,** mā'zĕ, *adj.* 1. labyrinthisch, verwickelt. 2. verdutzt.

**Me,** mē, (angelſ. me; goth. mik; mich; fr. me, moi; it. mi, me; lat. mi, mihi; holl. my; gael. mo; hindoſt. mejko; ſanskr. me) *pron. pers.* (der Objektiv v. D. 1. mir, mich. 2. o für I. 3. ℂ öfters überflüſſig, wie im Deutſchen. 4. ↓ als Ausfüllungswort.

3. Challenge me the duke's youth.
Imagine me. SHAK.

'Tis me, o ich bin's. For —, 1. für mich. 2. meinethalben. To —, mir.

**Meacock,** mē'kŏk, (v. meek und cock?) *s.* † die Memme, der unter dem Pantoffel ſtehende Ehemann. B. JONSON. — *adj.* weibiſch, feige, memmenhaft. [der Meth.

**Mead,** mēde, (angelſ. medo, medu) *s.*

**Meadow,** mēd'dō, } (angelſ. maede, maedewe) *s.* die Wieſe, Matte, der Anger.

Meadow-bouts, *s. pl.* die Butterblume. —bugle, [Bot.] der blaue Günſel. —campion, die Gauchnelke. —cresses, *s. pl.* die Bachmünze. —grass, das Rispengras. —ground, der Wieſengrund, das Wieſenland. —lark, die Wieſenlerche. —ore, [Mineralg.] das Raſenerz, Sumpferz. —pinks, *s. pl.* die Kuckucksblume. —rue, die Wieſenraute. —saffron, die Zeitloſe, Herbſtblume. —saxifrage, der Haarſtrang, Roßfenchel. —sweet, das Mehlkraut, der Wieſenbocksbart. —trefoil, der Wieſenklee. —wort, [Bot.] die Wieſenkönigin. [enthaltend.

**Meadowy,** mēd'dŏ, *adj.* Wieſen

**Meager,** mē'gŭr, (fr. maigre; holl., dän., ſchw., deutſch mager) *adj.* 1. † mager. 2. ± mager (Boden); mager, armſelig (Styl ꝛc.).

**Meager,** *v. a.* † mager machen.

**Meagerly,** mē'gŭrlĕ, *adv.* 1. † mager. 2. ± mager, armſelig, auf eine armſelige Weiſe.

**Meagerness,** mē'gŭrnĕs, *s.* 1. † die Magerkeit. 2. ± a) die Magerkeit (des Bodens ꝛc.). b) das Armſelige, Geringfügige.

**Meak,** mēke, *s.* die Senſe, Sichel mit einem langen Griffe.

**Meal,** mēle, (angelſ. mael; holl. maal; Mahl) *s.* 1. das Mahl, die Mahlzeit. 2 das Futter; die Speiſe. 3. der Theil, das Bruchſtück (in dem Worte piece-meal).

*Prov.* To eat a horse—, eſſen ohne dabei zu trinken.

Meal-time, die Eßzeit.

**Meal,** (angelſ. mealewe, melewe) *s.* 1. das Mehl mit der Kleie, nicht gebeutelte Mehl. 2. † das feine Mehl. 3. [Nordam.] beſ. das gebeutelte ſowie nicht gebeutelte Maismehl.

Meal-brimstone, der geſtoßene Schwefel. —man, der Mehlhändler. —meat, die Mehlſpeiſe. —rent, der Mehlzins. —sieve, das Mehlſieb. —tub, der Mehlkaſten. —worm, der Mehlwurm.

**Meal,** *v. a.* † mit Mehl vermengen, vermiſchen, beſtreuen; (überh.) vermiſchen (v. fr. mêler). [ligkeit, das Mehlichte.

**Mealiness,** mē'lĕnĕs, *s.* die Mehl-

**Mealy,** mē'lĕ, *adj.* 1. mehlicht. 2. mehlig (Erdbirnen ꝛc.). 3. mehlicht, mit etwas Mehlartigem beſtäubt (wie die Flügel der Inſekten).

**Mealy-mouthed,** verzagt im Reden, nicht mit der Wahrheit herausrücken wollend —mouthedness, die Verzagtheit im Reden, der Widerwille, mit der Wahrheit herauszurücken. —tree, der Mehlbaum. —winged, beſtäubte Flügel habend.

**Mean,** mēne, (angelſ. maene, gemaene) *adj.* 1. gemein, niedrig, gering (dem Stande nach). 2. niedrig, gering, ſchlecht, elend (dem Werthe nach). 3. gering (zu verachten, unbedeutend). 4. ſchlecht, gering (der innern Güte nach).

Mean fellow, 1. der gemeine, ſchlechte Kerl. 2. der Knicker. — eyes, niedrige, geringe Zuſchauer. SHAK.

Mean-born, niedrig geboren. —spirited, 1. niederträchtig. 2. verzagt.

**Mean,** (lat. medius; fr. moyen) *adj.* mittler, (der die, das) mittle, Mittel ..., Durchſchnitts ....

Mean part, [Muſ.] der Tenor. — time, — while, in the — time, in the — while, mittlerweile, indeſſen, inzwiſchen, einſtweilen.

**Mean,** (fr. moyen) *s.* 1. die Mittelmäßigkeit, Mittelſtraße, das Mittel. 2. die Mitte (einer Sache). SHAK. 3. der Mittelſtand. SHAK. 4. o ſ Zwiſchenzeit. 5. [Muſ.] die Mittelſtimme, der Tenor. 6. a) (das, wodurch Etwas erreicht wird) das Mittel (in dieſer Bedeutung gebraucht man gewöhnlich den *pl.* means u. oft mit einem Beſtimmungs- u. Zeitworte im *sing.*). b) das Auskunftsmittel, der Ausweg. c) das (thätige) Werkzeug, die Urſache. d) das Intereſſe an einer Sache, die unverdroſſene Mühe. SHAK. 7. *pl.* die Geldmittel, Mittel, das Vermögen, die Vermögensumſtände.

6. a) The virtuous conversation of Christians was a mean to work the conversion of the heathen to Christ. HOOKER. By this —s he had them more at vantage. BACON. A good character, when established, should not be rested on as an end, but employed as a —s of doing good. ATTERBURY. c) He was a —s of her ruin. 7 He would have built a house, but he wanted —s.

In the mean, 1. mittlerweile, indeſſen. 2. im Durchſchnitte. By this —s, by that —s, hiedurch, dadurch. By all —s, ſchlechterdings, auf alle Fälle, unfehlbar, durchaus, ja, gewiß. By no —s, auf keinen Fall, ja nicht, gewiß nicht, durchaus nicht. By no manner of —s, ganz und gar nicht, durchaus nicht, nicht im Mindeſten. By any —s, etwa, vielleicht. By fair —s, im Gutem, mit Güte. By foul —s, im Böſen, mit Gewalt. By some —s or other, auf eine od. die andere Weiſe od. Art. By —s of .., durch, vermittelſt ... By his —s, durch ihn. By lawful etc. —s, rechtlicher ꝛc. Weiſe To be a —s of .., eine Urſache mit ſein zu .., mit Schuld ſein an ...

**Mean,** (angelſ. maenan, menan) *praet.* u. *pp.* meant (mĕnt), *v. a.* 1. meinen (im Sinne haben verſtehen), ſagen wollen. 2. meinen (vorhaben, in Beziehung auf eine zukünftige Handlung). 3. bedeuten (anzeigen).

To mean by .., meinen mit .., ſagen wollen mit ... To — any one ill, Einem übel wollen, Böſes anhaben, zufügen wollen, zudenken, gemeint ſein Einem Böſes zuzufügen. To be meant by .., * bezeichnen, bedeuten. SHAK. To — it for good, es gut meinen. [geſinnt ſein, denken, wollen.

**Mean,** *v. n.* gedenken, Willens ſein, To mean honestly, es ehrlich meinen.

**Meander,** mēăn'dŭr, (v. Mæandros) *s.* 1. † die Windung, Krümmung. 2. ± *pl* die Winkelzüge, Irrgänge (des Geſetzes ꝛc.)

**Meander,** *v. a.* krümmen, winden — *v. n.* ſich winden, ſich ſchlängeln.

**Meandrian,** mēăn'drēăn, }
**Meandry,** mēăn'drē, } *adj.*
**Meandrous,** mēăn'drŭs. }
ſich windend, ſich ſchlängelnd, Schlangen..

**Meaning,** mē'nĭng, *adj.* Well—, wohlmeinend, gutgeſinnt.

**Meaning,** *s.* 1. der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc.), der Verſtand. 2. die Meinung, Abſicht. 3. die Geſinnung, Meinung. 4. † der Verſtand (das Vermögen zu denken).

Full of meaning, bedeutſam.

**Meanly,** mēne'lĕ, *adv.* 1. † mittelmäßig, wenig, in keinem hohen Grade. 2. niedrig, gemein (dem Stande nach). 3. elend, ſchlecht, armſelig. 4. gering, unehrerbietig (ſprechen ꝛc.). 5. niederträchtig, unedler Weiſe.

To think meanly of any one, eine geringe Meinung von Einem haben, Nichts halten auf Einen. — born, von geringem Stande.

**Meanness,** mēne'nĕs, *s.* 1. die Niedrigkeit, Gemeinheit (der Geburt ꝛc.), der Mangel an Würde. 2. die Mittelmäßigkeit; Geringheit, Geringfügigkeit. 3. die Armſeligkeit, Aermlichkeit. 4. die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 5. die Kargheit, Filzigkeit.

**Meant,** mĕnt, *praet.* und *pp.* von **Mear,** mēre, ſ. Mere. [Mean.

**Mear,** (ſchott.) mare.

**Mease,** mēse, (v. measure) *s.* 1. eine Quantität von fünfhundert; a — of herrings, 500 Häringe. 2. das Haus ſammt Acker.

**Measle,** mē'zl, (altfr. mesel, mezel) *s.* 1. * der Ausſatz, die Miſelſucht. 2. *pl.* a) die Maſern. b) die Finnen (bei Schweinen). c) die Maſern (im Holze). d) der Ausſätzige. SHAK.

**Measled,** mē'zld, *adj.* 1. mit den Maſern behaftet. 2. finnig (v. Schweinen). 3. maſerig, gemaſert (vom. Holze). — Mea'sledness, *s.* der maſerige, finnige Zuſtand. [den Finnen behaftet, räudig.

**Measly,** mē'zlĕ, *adj.* maſericht; mit

**Measurable,** mēzh'ŭrăbl, *adj* 1. meßbar. 2. mäßig.

**Measurableness,** mēzh'ŭrăblnĕs, *s.* die Meßbarkeit. [mäßig

**Measurably,** mēzh'ŭrăblē, *adv.*

**Measure,** mēzh'ŭre, (fr. mesure) *s.* 1. † das Maß (die ganze Ausdehnung eines Dinges). 2. das Maß (womit Etwas gemeſſen wird). 3. (eine beſtimmte Quantität) das Maß. 4. ± a) das Ziel (die Grenze). b) das Maß, der Maßſtab. c) das Maß, Verhältniß, die Maße. d) das Maß (die Quantität). e) das Ziel (die Ausdehnung der Gewalt). f) das Maß (der gegebene Antheil). g) das Maß, der Grad (eine beſtimmte Quantität). 4. [Muſ.] das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt. 5. [Poeſ.] das

Sitbenmaß. 6. * ein langſamer, feierlicher Tanz, der Feiertanz. Shak. 7. [Geom.] das Maß. 8. die Maße (Art u. Weiſe). 9. die Maßregel.

4. a) Lord, make me to know my end, and the measure of my days. Bible. b) God's goodness is the – of his providence. More. c) I enter not into the particulars of the law of nature, or its –s of punishment; yet there is such a law. Locke.

d) ..... I'll never pause again,
Till either death hath clos'd these eyes of mine,
Or fortune given me full measure of revenge. Shak.

e) We will not boast of things without our measure. Bible.

f) ..... If else thou seekest
Aught not surpassing human measure, say. Milton.

g) A great measure of discretion is to be used in the performance of confession. Taylor.

In measure, mäßig. Without –, ohne Maß, unmäßig. Lineal or long –, das Längenmaß. Beyond –, out of –, out of all –, über die Maßen, außerordentlich. In some –, gewiſſer od. einiger Maßen. In a great –, überaus; meiſtentheils. To take one's – for a suit of clothes, Einem das Maß zu einem Anzuge nehmen. To have hard –, hart behandelt werden, einen ſchweren Stand haben. To take one's –s, ſeine Maßregeln nehmen.

**Measure,** *v. a.* 1. † meſſen, abmeſſen, ausmeſſen. 2. meſſen (die Hitze ꝛc.). 3. ‡ u. † durchmeſſen (durchlaufen). 4. ‡ ermeſſen. 5. abmeſſen (by .., nach). 6. ‡ meſſen (nach dem Maße austheilen).

3. We must measure twenty miles to day. Shak. 4. What thought can – thee (God?). Milton. 5. To secure a contented spirit, – your desires by your fortunes, not your fortunes by your desires. Taylor. 6. With what – ye mete, it shall be measured to you again. Bible.

To measure back the former way, zurückgehen. To – into .., einmeſſen in ...

*Prov.* To measure other people's corn by one's own bushel, Andere nach ſich beurtheilen. [enthalten, halten, groß ſein).

**Measure,** *v. n.* meſſen (an Maß A tree measures three feet in diameter. Webster.

**Measured,** mĕzh'ŭrd, *adj.* gemeſſen, abgemeſſen; a – mile, eine richtige Meile. [unermeßlich. Shak.

**Measureless,** mĕzh'ŭrlĕs, *adj.*

**Measurement,** mĕzh'ŭrmĕnt, *s.* 1. die Meſſung; Vermeſſung. 2. [Mar.] der Tonnengehalt (eines Schiffes).

Measurement-charge, der Aichlohn. Eichlohn.

**Measurer,** mĕzh'ŭrŭr, *s.* der Meſſer; Landmeſſer. –'s fees, der Meßlohn.

**Measuring,** mĕzh'ŭrĭng. a) *adj.* meſſend, Meß... – cast, der Nichtwurf, zweifelhafte Wurf. – chains, Meßketten. b) der Meßlohn.

**Meat,** mēte, (angelſ. maete, mete) *s.* 1. die Nahrung, Speiſe; das Futter. 2. das Fleiſch (zum Eſſen).

Minced meat, Gehacktes. Roast –, der Braten. White –s, Milchſpeiſen. Sweet –s, Eingemachtes. To forbear –, faſten. To shake after –, das Ochſenfieber haben. This is – and drink for him, er lebt ganz davon; ○ das kommt ihm eben recht. An egg full of –, ein volles Ei. To sit (down) at –, ß ſich zu Tiſche ſetzen. He eats his – without grudging, ‡ er lebt in Liebesgedanken ohne Widerwillen. Shak.

Meat-hastener, die Kaſſerolle. –-offering, [jüd. Rel.] das Speisopfer. –-pie, die Fleiſchpaſtete. –-scales, *s. pl.* die Fleiſchwage. –-screen, der Speiſeſchrank. [gefüttert, gemäſtet.

**Meated,** mē'tĕd, *adj.* † geſpeiſt,

**Meath,** mēTH, *s.* [Oertl.] die Wahl.

**Meathe,** mēTHe, (w. mez) *s.* † das Getränk; der Meth. Milton. (ſ. Mead).

**Meaty,** mē'tē, *adj.* [Oertl.] fleiſchig, aber nicht fett.

**Meawl,** mûle, } ſ. Mew, Mewl.
**Meaw,** mâ, }

**Meazling,** mēz'lĭng. *ppr.* in Tröpfelchen herabfallend, ſtäubend (ſ. Mizzle).

**Mechanic,** mĕkăn'ĭk, } (gr. mechanikos) *adj.* 1. mechaniſch (handfünſtlich). 2. in der Mechanik erfahren; zur Handarbeit angehalten. 3. mechaniſch, handwerksmäßig. 4. ‡ mechaniſch; gemein, ſchlecht. 5. (zu den Grundſätzen der Mechanik gehörig) mechaniſch. 6. (durch phyſiſche Kraft wirkend) mechaniſch. — (auch als *s.*) Mechanical, der Handwerksmann.

**Mechanic,** *s.* der Handarbeiter, Handwerker; Handkünſtler.

**Mechanically,** mĕkăn'ĭkălē, *adv.* 1. nach den Geſetzen der Mechanik. 2. mechaniſch (durch phyſiſche Kraft). 3. ‡ mechaniſch.

3. A man arrives to such perfection in playing on an instrument, that his fingers move mechanically. Webster.

Mechanically turned or inclined, von Natur zur Mechanik hingezogen.

**Mechanicalness,** mĕkăn'ĭkălnĕs, *s.* 1. das Mechaniſche; die Uebereinſtimmung mit den Geſetzen der Mechanik. 2. ‡ das Gemeine, die Gemeinheit.

**Mechanician,** mĕkănĭsh'ăn, (fr. mécanicien) *s.* der Mechaniker.

**Mechanics,** mĕkăn'ĭks, *s. pl.* die Mechanik, Maſchinenlehre, Bewegungswiſſenſchaftslehre.

**Mechanism,** mĕk'ânĭzm, *s.* der Mechanism, Bau, die Einrichtung. (kanker.

**Mechanist,** mĕk'ânĭst, *s.* der Me-

**Mechlin,** mĕk'lĭn, *s.* 1. [Geogr.] Mecheln. 2. eine Art Spitzen von da.

**Mechlinets,** mĕk'lĭnĕts, *s. pl.* eine Art Weſtenzeug.

**Mechoacan,** mĕkō'ăkăn, *s.* [Pharm.] die weiße Rhabarber.

**Meconiate,** mĕkō'nēăte, *s.* [Chem.] mekonſaures Salz. [– acid, die Mekonſäure.

**Meconic,** mĕkŏn'ĭk, *adj.* [Chem.]

**Meconite,** mĕk'kŏnĭt, *s.* [Mineralg.] der Nägenſtein, Mohnſamenſtein.

**Meconium,** mĕkō'nēŭm, (gr. mekonion) *s.* 1. der Mohnſaft. 2. [Med.] das Kinderpech, Kindspech.

**Medal,** mĕd'dăl, (fr. médaille) *s.* 1. die (alte) Münze. 2. die Schaumünze, Denkmünze, Medaille.

**Medalist,** mĕd'dălĭst, *s.* der Münzkenner, Münzliebhaber. [matiſch.

**Medallic,** mĕdăl'lĭk, *adj.* numis-

**Medallion,** mĕdăl'yŭn, (fr. médaillon) *s.* 1. die große, alte Denk-, Schaumünze. 2. das Medaillon.

**Meddle,** mĕd'dl, (holl. middelen; Mittler; ſchw. meddela) *v. n.* 1. (oft ţ) (with) ſich abgeben, ſich befaſſen, zu thun haben (mit), ſich kümmern (um), ○ die Naſe ſtecken (in); ſich abgeben (mit), anbinden (mit), ſich einlaſſen (in). 2. (in u. with) ſich mengen, ſich miſchen, ſich einmengen (in). 3. ſich ſchlagen, handgemein werden. Shak.

1. What hast thou to do to meddle with the affairs of my family? Arbuthnot.

2. The civil lawyers have meddled in a matter that belongs not to them. Locke.

Meddle not with (wine etc.), hüte dich vor (dem Weine ꝛc.). It is not good meddling with it, am beſten iſt, man bleibt davon. [miſchen (mit). Spenser.

**Meddle,** *v. a.* * (with) miſchen, ver-

**Meddler,** mĕd'dlŭr, *s.* Einer, der ſich in fremde Angelegenheiten, in Dinge, die ihn Nichts angehen, miſcht.

**Meddlesome,** mĕd'dlsŭm, *adj.* ſich in fremde Dinge, Anderer Angelegenheiten miſchend. A – body, ein Intrigant.

**Meddlesomeness,** mĕd'dlsŭmnĕs, *s.* die Geneigtheit, ſich in fremde Sachen zu miſchen.

**Meddling,** mĕd'dlĭng, *adj.* ſich in fremde Angelegenheiten miſchend, intrigant.

**Medial,** mē'dēăl, (lat. medius) *adj.* mittler, Mittel...

**Median,** mē'dēăn, *adj.* [Anat.] mittler, Mittel.., Median... – paper, das Medianpapier. [Mediante, der Mittelton.

**Mediant,** mē'dēănt, *s.* [Muſ.] die

**Mediastine,** mēdēăs'tĭne, (l. mediastinum) *s.* [Anat.] das Mittelfell.

**Mediate,** mē'dēăte, (fr. médiat; lat. medius) *adj.* 1. mittler, in der Mitte, dazwiſchen liegend od. befindlich. 2. ‡ mittler, Mittel... 3. mittelbar.

Mediate state, der Mittelzuſtand.

**Mediate,** *v. n.* 1. † dazwiſchen, in der Mitte ſein. Digby. 2. vermittelu, ſich in's Mittel ſchlagen, den Vermittler machen (between, zwiſchen).

**Mediate,** *v. a.* 1. a) vermitteln, durch Vermittelung zu Stande bringen. b) beilegen. 2. † durch Etwas in der Mitte begrenzen. Holder. [bar.

**Mediately,** mē'dēătelē. *adv.* mittel-

**Mediation,** mēdēā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Vermittelung. 2. die Dazwiſchenkunft, Mithülfe. 3. die Fürbitte, Fürſprache, Verwendung. 4. [Muſ.] die Theilung in zwei Theile.

2. The soul, during its residence in the body, does all things by the mediation of the passions. South.

To interpose one's mediation, sich in's Mittel schlagen.

**Mediator,** mēdē'tŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Vermittler; Unterhändler. 2. [Theol.] der Mittler (Christus). 3. der Fürsprecher.

**Mediatorial,** mēdēätō'rēăl, († Mediatory) *adj.* zu einem Vermittler gehörig, Mittler... [das Mittleramt.

**Mediatorship,** mēdē'tŭrshĭp, *s.*

**Mediatress,** mēdē'trĕs, } *s.* die

**Mediatrix,** mēdē'trĭks, } Vermittlerinn.

**Medic,** mĕd'ĭk, *s.* [Bot.] der Schneckenklee. — vetch, der spanische Klee.

Sea-medic, eine Art Luzerne.

**Medicable,** mĕd'ĭkăbl, *adj.* heilbar.

**Medical,** mĕd'ĭkăl, (fr. W.; gr. medikos) *adj.* 1. medizinisch, ärztlich, zur Heilkunde gehörig. 2 heilend, Heil... 3. zum Unterrichte in der Medizin eingerichtet, medizinisch.

Medical properties, die Heilkräfte.

**Medically,** mĕd'ĭkălē, *adv.* 1. medizinisch, ärztlich. 2. medizinisch, in Beziehung auf die Medizin.

**Medicament,** mĕd'ĭkămĕnt, mĕdĭk'ămĕnt, (fr. W. v. lat. medicamentum) *s.* das Heil-, Arzneimittel, die Arznei.

**Medicamental,** mĕdĭkămĕn'tăl, *adj.* 1. medizinisch, heilend. 2. ± heilsam. — Medicamen'tally, medizinisch.

**Medicaster,** mĕd'ĭkăstŭr, (fr. médicastre) *s.* der Quacksalber.

**Medicate,** mĕd'ĭkāte, (lat. medico) *v. a.* (with) (mit etwas Medizinischem) versetzen, schwängern. Medicated waters, Gesundbrunnen.

**Medication,** mĕdĭkā'shŭn, *s.* 1. die Versetzung, Schwängerung (mit etwas Medizinischem). 2. das Medizinieren, die Kur.

**Medicinable,** mĕdĭs'ĭnăbl, *adj.* † 1. medizinisch. 2. heilsam, nützlich.

**Medicinal,** mĕdĭs'ĭnăl, mĕdĕsĭ'năl, (lat. medicinalis) *adj.* 1. medizinisch. 2. heilsam, Heil...; offizinell.

Medicinal hours, days, Stunden, Tage an denen man Arzenei einnehmen kann.

**Medicinally,** mĕdĭs'ĭnălē, *adv.* 1. medizinisch, ärztlich. 2. medizinisch (in der Absicht zu heilen).

**Medicine,** mĕd'ĭsĭn, (lat. medicina) *s.* 1. die Medizin, Arzenei. 2. die Medizin, Heilkunde, Arzeneiwissenschaft. 3. † der Arzt. Shak. 4. der Stein der Weisen. Shak.

**Medicine,** *v. a.* † 1. kurieren. 2. † einem helfen. [kunde.

**Medics,** mĕd'ĭks, *s. pl.* die Arzenei-

**Mediety,** mēdī'ĕtē, (l. medietas) *s.* † 1. das Mittel, die Hälfte; der Mittelstand. 2. [Arith.] drei Verhältnißzahlen.

**Medin,** mē'dĭn, *s.* eine kleine Münze.

**Mediocral,** mēdēō'krăl, (Mediocre) (lat. mediocris) *adj.* † mittelmäßig.

**Mediocrist,** mē'dēōkrĭst, *s.* † Einer, der mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.

**Mediocrity,** mēdēŏk'rĕtē, mējĕŏk'rĕtē, (lat. mediocritas) *s.* 1. die Mittelmäßigkeit, das Mittelmaß. 2. die Mäßigung, Mäßigkeit (im Essen 2c.). [ßiges Glück.

Mediocrity of success, ein mittelmä-

**Meditate,** mĕd'ĭtāte, (lat. meditor) *v. n.* 1. (on) nachdenken, Betrachtungen anstellen, nachsinnen (über). 2. im Sinne haben, darauf denken.

2. I meditate to pass the remainder of life in a state of undisturbed repose. Washington.

**Meditate,** *v. a.* denken, sinnen (auf), nachdenken, sinnen (über), denken (an).

**Meditation,** mĕdĭtā'shŭn, (lat. meditatio) *s.* 1. das Nachsinnen. 2. die Betrachtung; Anschauung. 3. der Gedankenflug, Enthusiasmus der Einbildungskraft.

Books of —, Betrachtungsbücher.

**Meditative,** mĕd'ĭtătĭv, (fr. méditatif) *adj.* 1. nachdenkend, tiefsinnig, tiefdenkend. 2. Nachdenken od. ein Vorhaben ausdrückend. Johnson.

**Mediterrane,** mĕdĕtĕrrā'nē, † od.

**Mediterranean,** mĕdĕtĕrrā'nēăn, oder:

**Mediterraneous,** mĕdĕtĕrrā'nēŭs, (lat. medius u. terra) *adj.* 1. mittelländisch. 2. mitten im Lande, inländisch.

**Mediterranean,** *s.* [Geogr.] das mittelländische Meer, Mittelmeer.

**Medium,** mē'dēŭm, mē'jēŭm, (l. W.) *pl.* mediums, bisw. media, *s.* 1. [Physf.] das Mittel, Medium. 2. [Log.] der Mittelbegriff, Mittelsatz. 3. [Arith. u. Geom.] das Mittelglied. 4. das Mittel (wodurch Etwas ausgeführt wird); Ausgleichungsmittel, Medium. 5. die Mitte (Mittelstraße), das Mittel. 6. [Typogr.] das Medianpapier.

1. Air is the medium through which bodies move near the earth. 4. Money is the — of commerce; coin is the common — of trade among all civilized nations. 5. The just — of this case lies between pride and abjection. L'Estrange.

Through or by the medium of —, vermittelst, durch Vermittelung ...

Intelligence is communiated through the medium of the press. Webster.

At a medium, durchschnittlich, im Durchschnitte. To observe no —, gerade durchtreffen. —-paper, [Typogr.] das Medianpapier. —-price, der Mittel-, Durchschnittspreis.

**Medlar,** mĕd'lŭr. (angelsf. maed; lat. mespilus) *s.* 1. die Mispel. 2. — od. —-tree, der Mispelbaum. [schen.

**Medle,** mĕd'dl, *v. a.* † mengen, mi-

**Medley,** mĕd'lē, *s.* das Gemengsel, Gemisch, der Mischmasch. — *adj.* † gemischt, bunt. Dryden.

**Medullar,** mēdŭl'lăr, } (lat. me-

**Medullary,** mĕd'ŭllărē, } dullaris) *adj.* das Mark betreffend, aus Mark bestehend, markartig, martig, Mark...

**Meed,** mēēd, (angelsf. med; gr. misthos; sanskr. medha) *s.* 1. ♀ die Belohnung, der Lohn. Shak. 2. † das Geschenk, die Gabe. Shak. 3. das Verdienst. Shak.

Blazing by our meeds, mit unsern Verdiensten prahlend. Shak.

**Meed,** *v. a.* † verdienen.

**Meek,** mēēk, (schw. miuk; dän. myg) *adj.* 1. sanft, sanftmüthig, milde. 2. (besond. ♀) demüthig. 3. (auch für meekly) leutselig.

Meek-eyed, ♀ sanft (Friede); bescheiden. —-spirited, sanftmüthig, weichherzig.

**Meek,** *v. a.* demüthigen, erniedrigen.

**Meeken,** mēē'kn, *v. a.* erweichen, besänftigen. Thomson. [thig.

**Meekly,** mēēk'lē, *adv.* sanft; demü-

**Meekness,** mēēk'nĕs, *s.* 1. die Sanftmuth. 2. die Demuth (best. ♀).

**Meer,** mēre, *adj.* allein, bloß, lauter, s. Mere.

**Meer,** *s.* 1. die Lache, der Landsee (das Meer). 2. die Grenze, s. Mere.

**Meere,** (schott.) a mare.

**Meered,** mērd, *adj.* 1. eine Grenze betreffend. Shak. 2. ± beschränkt.

**Meet,** mēēt, (angelsf. gemet) *adj.* passend, paßlich, tauglich, dienlich, übereinstimmend; (for) geeignet, brauchbar (zu).

To be meet with any one, o Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, Einem Etwas gedenken, fertig werden mit Einem.

**Meet,** (angelsf. metan, maetan, gemetan; goth. motyan) *pruet.* u. *pp.* met, *v. a.* 1. Einen treffen, antreffen, finden. 2. unerwartet antreffen, finden; befallen, überfallen werden von ...; stoßen auf ... 3. Einem begegnen, entgegenkommen. 4. gehen, kommen zu Einem. 5. zusammenstoßen; feindlich zusammentreffen (mit), treffen (auf). 6. (von Linien 2c.) zusammentreffen mit ... 7. ± stoßen, treffen auf Etwas; bekommen (eine abschlägliche Antwort 2c.), finden; Einem zu Theil werden. 8. versammeln.

1. We met many strangers at the levee. 5. The armies met on the plains of Pharsalia. 7. The good man meets his reward; the criminal in due time meets the punishment he deserves. Webster.

To meet contempt, verächtlich behandelt werden. They appointed to — us to-day, sie versprachen, heute zu uns zu kommen. To go to — any one, Einem entgegengehen. To — the old course of death, eines natürlichen Todes sterben. Shak.

**Meet,** *v. n.* 1. einander begegnen; zusammentreffen, zusammenkommen. 2. (feindlich) auf einander treffen, handgemein werden. 3. zusammenkommen, sich versammeln (v. einer Versammlung) 4. zusammenstoßen, zusammentreffen (v. Linien 2c.). 5. ± a) sich vereinigen (v. Flüssen). b) einander entgegenkommen (v. den Herzen).

2. The armies met at Waterloo, and decided the fate of Buonaparte.

To meet with, 1. Etwas antreffen; stoßen auf ... 2. stoßen zu ..., sich vereinigen mit ... 3. unerwartet erleiden, erleben (einen Verlust 2c.); befallen werden (von). 4. (ein Latinism) † begegnen, vorbeugen (einem Einwurfe). Bacon. 5. Einem entgegen wirken, entgegen arbeiten. Shak. [Shak.

2. Falstaff at that oak shall meet with us.

To meet with a fine reception, artig, gut empfangen werden. To — with a prosperous end, einen günstigen Erfolg haben. Prepare to — with ..., mach' dich gefaßt auf ..., sei gewärtig (einer Sache). Well met, gut, daß wir uns treffen. Not to be met with, nicht zu finden, nicht anzutreffen. I shall — with him, ich werde ihn schon finden (um ihn zu bestrafen 2c.). They are met with, sie haben ihren Mann gefunden. Not to be met with, nicht zu finden, anzutreffen, zu haben. They are well met, sie

passen zu einander. To – together, zusammenkommen. To – half way, (Einem) halbwegs entgegenkommen.

*Prov.* To make both ends meet, Ausgabe u. Einnahme wett machen.

**Meeter,** mēē'tŭr, *s.* 1. Einer, der einem Andern begegnet, ihn anredet. Shak. 2. ‡ ? der Lehrer, Unterweiser.

**Meeting,** mēē'tĭng, *s.* 1. das Begegnen, Zusammentreffen. 2. die Zusammenkunft. 3. die (Volks-) Versammlung. 4. die Konferenz, Berathschlagung. 5. der Konventikel (v. Methodisten ꝛc.). 6. der Zusammenfluß (mehrerer Flüsse ꝛc.); das Zusammentreffen (zweier Linien ꝛc.).

A great meeting of people, ein großer Zusammenlauf von Volk. To appoint any one a –, Einem ein Stelldichein geben. To call a – of..., zusammenrufen, zusammenkommen lassen.

Meeting-house, der Betsaal, die Kapelle (der Dissidenten). –-place, der Sammelplatz. [tauglich, geschickt. 2. ziemlich.

**Meetly,** mēēt'lē, *adv.* 1. passlich,

**Meetness,** mēēt'nĕs, *s.* die Tauglichkeit; Richtigkeit. [Gretchen.

**Meg,** mĕg, (Abkürzg. für Margaret) *s.*

**Megacosm,** mĕ'găkŏzm, (gr. megas u. kosmos) *s.* das Weltgebäude.

**Megalonyx,** mĕgălŏn'ĭks, (gr. megas u. onyx) *s.* (Geol.) id., ein vorsündfluthiges Thier.

**Megalopolis,** mĕgălŏp'ŏlĭs, (gr. megas u. polis) *s.* † die Hauptstadt.

**Megatherium,** mĕgăthē'rēŭm, } **Megathery,** mĕgăth'ŭrē, } (gr. megas u. thera) *s.* (Geol.) das Megatherium (ein vorsündfluthiges Faulthier).

**Megrim,** mē'grĭm, (fr. migraine) *s.* das einseitige Kopfweh, Seitenkopfweh, die Kopfpein, Kopfgicht, der Schwindel. Bacon.

**Meikle,** (schott.) much, great, large, big. [o vermischen. Chaucer.

**Meine,** māne, (angelf. mengan) *v. a.*

**Meine,** (altfr. meine) (Mei'ny, Me'ny) *s.* * das Gefolge, Gesinde, die Dienerschaft. Shak. [onit.

**Mei'onite,** *s.* (Mineralg.) der Mei-

**Meiosis,** mīŏ'sĭs, (gr. W.) *s.* (Rhet.) die Verminderung, eine Art Hyperbel.

**Meiths,** (schott.) landmarks.

**Melampode,** mĕl'ămpōde, (gr. melas u. podion) *s.* die schwarze Nieswurz.

**Melanagogue,** mĕlăn'ăgŏg, (gr. melas u. ago) *s.* * ein Mittel zur Abführung der schwarzen Galle.

**Melancholic,** mĕl'ănkŏlĭk, *adj.* 1. schwermüthig, trübsinnig, melancholisch. 2. melancholisch, traurig, düster (Melancholie ausdrückend). 3. betrübt, schmerzlich, traurig.

**Melancholic,** *s.* 1. († Melancholian) der Schwermüthige. 2. die Melancholie.

**Melancholily,** mĕl'ănkŏlĭlē, *adv.* melancholisch, schwermüthig; traurig.

**Melancholiness,** mĕl'ănkŏlĭnĕs, *s.* das Melancholische, die Anlage zur Schwermuth. — Melancho'lious, *adj.* † melancholisch. [der Schwermüthige.

**Melancholist,** mĕl'ănkŏlĭst, *s.*

**Melancholize,** mĕl'ănkŏlīze, *v. a.* melancholisch machen.

**Melancholize,** *v. n.* schwermüthig werden.

**Melancholy,** mĕl'ănkŏlē, (gr. melagcholia) *s.* 1. (Med.) die Melancholie. 2. die Melancholie, der Trübsinn, die Schwermuth. 3. die Sucht, Manie.

**Melancholy,** *adj.* 1. melancholisch, schwermüthig. 2. traurig, schmerzlich. 3. düster, melancholisch.

2. The melancholy destruction of Scio and of Missolonghi.

Melancholy-thistle, die englische Distel.

**Melange,** mĕlänje', (fr. W.) *s.* das Gemisch, die Mischung (nicht englisch).

**Melanite,** mĕl'ănīte, (v. gr. melas) *s.* (Mineralg.) der Melanit. — Melanit'ic, *adj.* zum Melanit gehörig.

**Melantery,** mĕl'ăntĕrē, *s.* (Mineralg.) die Melanterie, der Melanterit.

**Melanure,** mĕl'ănūre. (Melanu'rus) *s.* (Ichthyol.) der Brandbrassen, die Brandbrasse.

**Melasses,** mĕlăs'sĕz, (fr. mélasse; sanskr. mali, schwarz) *s.* die Melasse, der Zuckerdickstaft.

**Meliceris,** mĕlĭs'sĕrĭz. (gr.) *s.* (Chir.) die Honiggeschwulst, das Honiggeschwür. — Melic'erous, *adj.* ein Honiggeschwür anzeigend. [der Honigklee, Steinklee.

**Melilot,** mĕl'ĭlŏt. (fr. W.) *s.* (Bot.)

**Meliorate,** mē'lēŏrāte. (lat. melior) *v. a.* verbessern. – *v. n.* sich verbessern.

**Melioration,** mēlēŏrā'shŭn, *s.* die Verbesserung, Vervollkommnung.

**Meliority,** mēlēŏr'ētē, *s.* † das Besserſein, der Vorzug. Bacon.

**Mell,** mĕl, (fr. mêler) *v. n.* † sich mengen, sich vermischen. – *s.* (lat. mel) † der Honig. [saures Salz.

**Mellate,** mĕl'lāte, *s.* (Chem.) honig-

**Melliferous,** mĕllĭf'ĕrŭs, (v. lat. mel u. fero) *adj.* honigerzeugend, honigtragend. [cio) *adj.* Honig machend.

**Mellific,** mĕllĭf'ĭk, (lat. mel u. fa-

**Mellification,** mĕllĭfĭkā'shŭn, *s.* die Honigbereitung.

**Mellifluence,** mĕllĭf'lŭĕnse, (lat. mel u. fluo) *s.* 1. der Honigfluß. 2. † die Honigsüße.

**Mellifluent,** mĕllĭf'lŭĕnt, } *adj.* 1. **Mellifluous,** mĕllĭf'lŭŭs, } von Honig fließend. 2. † honigsüß.

**Mellit,** mĕl'lĭt, *s.* (Roßarzneik.) eine Art Scherf, der mit Essig und Honig gekeilt wird. [Melit, Honigstein.

**Mellite,** mĕl'līte, *s.* (Mineralg.) der

**Mellitic,** mĕllĭt'ĭk, *adj.* 1. zum Honigsteine gehörig. 2. (Chem.) – acid, die Honigsteinsäure.

**Mellow,** mĕl'lō, (angelf. melewe) *adj.* 1. † reif, mürbe, weich (Obst). 2. † weich, mild. 3. ‡ sanft, weich, zart (für das Ohr, den Geschmack, das Auge); abgelegen (Wein ꝛc.). 4. betrunken, berauscht. Addison.

**Mellow,** *v. a.* 1. erweichen, weich machen (vom Boden ꝛc.). 2. reifen, mürben, reif machen. 3. ‡ reifen; to – into a reputation, zu einem Rufe reifen.

3. This episode mellowed into that reputation which time has given it. Dryden.

**Mellow,** *v. n.* 1. reifen; reif, weich, mürbe und mild werden, mürben; abliegen (v. Weine). 2. ‡ reifen.

**Mellowness,** mĕl'lōnĕs, *s.* 1. † die Mürbigkeit, Weichheit, Reife, Milde. 2. ‡ a) der abgelegene Zustand (des Weines ꝛc.). b) die Zartheit, Sanftheit, Weichheit. c) das reife Alter.

**Mellowy,** mĕl'lōē, *adj.* weich.

**Melocotone,** mĕlŏkŏtōne', (span melocoton) *s.* 1. die Quitte. 2. bisw. die große gelbe Pfirsich.

**Melodious,** mēlō'dēŭs, mēlō'jŭs, *adj.* und:

**Melodiously,** mēlō'dēŭslē, *adv.* melodisch, wohlklingend.

**Melodiousness,** mēlō'dēŭsnĕs, *s.* das Melodische, die Harmonie, der Wohlklang. [machen.

**Melodize,** mĕl'ŏdīze. *v. a.* melodisch

**Melodrame,** mĕl'ŏdrām, (gr. melos u. drama) *s.* (Theater) das Melodrama.

**Melody,** mĕl'ŏdē, (gr. melodia) *s.* (Mus.) 1. die Melodie (die melodische Folge von Tönen). 2. die Melodie, Saugweise.

**Melon,** mĕl'lŭn, (gr. W.) *s.* die Melone.

Musk-melon, die Bisammelone. Water –, die Wassermelone. –-ground, das Melonenland, Melonenbeet. –-thistle, die Melonendistel. –-tree, der Melonenbaum. [Rosenhonig.

**Melrose,** mĕl'rōze, *s.* (Pharm.) der

**Melt,** mĕlt, (angelf. meltan; holl. smelten; schw. smälta) *pp.* melted, † molten, *v. a.* 1. ‡ schmelzen. 2. auflösen. 3. ‡ a) schmelzen, rühren. b) (down) α) Einen tief rühren, Einem zu Herzen gehen. β) verschwenden, vergeuden. Shak. c) (away) schmelzen (die Seele). d) ‖ muthmitigen.

3. a) For pity melts the mind to love. Dryden.

To melt down, einschmelzen; (into...) auflösen in... To – God's anger into mercy, Gottes Zorn besänftigen.

**Melt,** *v. n.* 1. ‡ schmelzen. 2. ‡ (auch mit down) zerfließen, zerschmelzen, dahinschmelzen; vergehen.

To melt in or into tears, in Thränen zerfließen. To – with tenderness etc., vor Zärtlichkeit ꝛc. zerfließen, vergehen. To – away, verschmelzen.

**Meltable,** mĕlt'ăbl, *adj.* schmelzbar. — Melt'ableness, *s.* die Schmelzbarkeit.

**Melter,** mĕl'tŭr, *s.* der Schmelzer.

**Melting,** mĕl'tĭng. *adj.* 1. ‡ schmelzend, Schmelz... 2. ‡ schmelzend (Thränen ꝛc.). 3. saftig (Birne ꝛc.). – *s.* das Schmelzen; im *pl.* die Thränen.

Melting-house, die Schmelzhütte. –-pit. Schmelzgrube. [zend.

**Meltingly,** mĕl'tĭnglē, *adv.* schmel-

**Meltingness,** mĕl'tĭngnĕs, *s.* das Schmelzende; die Weichheit (des Herzens).

**Meltith,** (schott.) a meal.

**Melwel,** mĕl'wĕl, *s.* (Ichthyol.) der Rothschär, Klippfisch.

**Member,** mĕm'bŭr, (fr. membre; lat. membrum) *s.* 1. (Anat.) das Glied. 2. das Glied (einer Rede ꝛc.). 3. (Archit.) das Glied, der Theil, das Stück. 4. das Glied Mitglied (einer Versammlung ꝛc.).

## MEM

**Membered,** mĕm'bŭrd, *adj.* [Anat.] gliederig, gegliedert (oft in Zusammensetzg.).

**Membership,** mĕm'bŭrshĭp, *s.* 1. der Zustand, da man ein Mitglied ist. 2. die Gemeinschaft (Gesellschaft). Beaumont.

**Membrane,** mĕm'brāne, (fr. W. v. lat. membrana) *s.* 1. [Anat.] das Häutchen, die Haut. 2. [Bot.] die Haut, Pergamenthaut, das Häutchen.

**Membraneous,** mĕmbrā'nēŭs, (Mem'branous, Membrana'ceous) *adj.* [Anat., Bot.] häutig.

**Membraniform,** mĕmbrā'nē-fôrm, *adj.* hautartig.

**Memento,** mĕmĕn'tō, (l. W.) *s.* die Erinnerung, das Denk-, Erinnerungszeichen.

**Memoir,** mĕ'mŏĭr', mĕm'wär, mĕm'ŏĭr, (fr. mémoire) *s.* 1. die Denkschrift; *pl.* die Denkwürdigkeiten, Memoiren. 2. der Aufsatz, die Schrift, das Memoire. 3. der wissenschaftliche Aufsatz, das Memoire, die Notiz; *pl.* die Nachrichten, Memoiren.

3. The memoirs of the Royal Society.

**Memorable,** mĕm'mŭrăbl, (fr.W., lat. memorabilis) *adj.* denkwürdig. — *adv.* Mem'orably, denkwürdig. — Mem'orableness, *s.* die Denkwürdigkeit.

**Memorandum,** mĕmmŏrăn'dŭm, (lat. W.) *pl.* Memorandums oder Memoranda, *s.* die Note, Bemerkung.

Memorandum-book, das Notiz-, Denk-, Taschenbuch, die Notiztafel.

**Memorate,** mĕm'mŏrāte, (lat. memoro) *v. a.* † anführen (eine Sache).

**Memorative,** mĕm'mŭrătĭv, (fr. mémoratif) *adj.* geeignet das Andenken an Etwas zu erhalten, Erinnerungs...

**Memorial,** mĕmō'rēăl, (fr. W.) *adj.* 1. das Andenken an Etwas erhaltend; (of) zum Andenken an ... 2. im Gedächtnisse enthalten, erhalten.

**Memorial,** *s.* 1. das Denkmahl, Denkzeichen. 2. die Note, Bemerkung, Anmerkung. 3. die Denkschrift, Eingabe, Bittschrift, das Memorial.

**Memorialist,** mĕmō'rēălĭst, *s.* der Denkschriftenschreiber, der Memorialist, Verfasser von Bittschriften, Vorstellungen.

**Memorialize,** mĕmō'rēălīze, *v. a.* ein Memorial, eine Bittschrift einreichen bei.., Einen durch eine Vorstellung angehen.

**Memorist,** mĕm'mŏrĭst, *s.* † der Erinnerer.

**Memorize,** mĕm'ŏrīze, *v. a.* 1. (schriftlich) aufzeichnen, verzeichnen. 2. für die Erinnerung aufbewahren, feiern.

2. They meant to memorize another Golgatha. Shakspeare.

**Memory,** mĕm'mŭrē, (l. memoria) *s.* 1. [Philos.] das Gedächtniß, die Erinnerungskraft. 2. das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerung. 3. das Gedenken. 4. das Denkmahl, Denkzeichen. 5. † die Aufmerksamkeit, Wachsamkeit. Shak.

2. Events that excite little attention are apt to escape from memory. Webster. 3. The revolution in England was before my —; the revolution in France was within the author's —. 4. A monument in London was erected in — of the conflagration in 1666. Webster.

## MEN

That's out of my memory, das ist mir entfallen. In — of .., zu Jemands Angedenken, zum Andenken an ... Beyond —, über Menschengedenken. Within the — of men, bei Menschengedenken. To call to —, in das Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern. That ever-living man of —, der Mann von ewig lebendem Gedächtniß. Shak.

**Memory,** *v. a.* im Gedächtnisse aufbewahren. Shak.

**Memphite,** mĕm'fīte, *s.* [Mineralg.]

**Men,** mĕn, *s. pl.* v. Man, 1. die Männer. 2. (tapfere) Männer. 3. die Menschen. 4. die Leute, Mannschaft.

2. We will live in honor, or die like —.

3. Men are apt to forget the benefactor, while they riot on the benefit. Webster.

Men-pleaser, der Augendiener.

**Men',** (schott.) to mend.

**Menace,** mĕn'năse, (fr. menacer) *v. a.* 1. † u. ‡ Einen bedrohen (with, mit). Einem drohen (mit). 2. ‡ drohen; bedrohen.

1. The spirit of insubordation menaced Spain with the horrors of civil war. Webster. 2. A hanging rock menaces a fall, or menaces the plain or the inhabitants below. Webster.

To menace a fall, den Einsturz drohen, drohen einzustallen. [das Drohende.

**Menace,** *s.* 1. † die Drohung. 2. ‡

**Menacer,** mĕn'năsŭr, *s.* der Dröher, Drohende.

**Menachanite,** mĕn'ăkănite, *s.* [Mineralg.] der Menachanit. — Menachanit'ic, *adj.* zum Menachanit gehörig.

**Menacing,** mĕn'năsĭng, *adj.* drohend (Stellung 2c.).

**Menage,** mĕnăzhe', (fr. W.) *s.* der Thiergarten, das Thierhaus.

**Menagery,** mĕn'ăzheŭrē, (fr. ménagerie) *s.* der Thiergarten, Thierhof.

**Menagogue,** mĕn'ăgŏg, (gr. menes u. ago) *s.* [Med.] das Beförderungsmittel der monatlichen Reinigung.

**Menald,** mĕn'ăld, (Men'ild) (norm.) *adj.* schön gefleckt.

**Mend,** mĕnd, (lat. emendo) *v. a.* 1. ausbessern, flicken (Kleider 2c.); wieder einrichten. 2. bessern (sein Leben 2c.), verbessern (Fehler 2c.). 3. wiederherstellen. 4. besser machen; befördern; verstärken. 5. verdoppeln (den Schritt). 6. beschönigen. Shak.

3. To mend a feeble or broken constitution. Locke. 4. This plausible apology does not — the matter. Webster. Though in some lands the grass is but short, yet it —s garden-herbs and fruit. Mortimer. 5. He saw the monster — his pace. Dryden.

To mend one's draught, noch einmal trinken. To — one's cheer, einen bessern Tisch führen. To — one's market, vortheilhafter handeln. Where will you — yourself? wo wollen Sie es besser treffen?

**Mend,** *v. n.* sich bessern; auf dem Wege der Genesung sein.

A feeble constitution mends daily; a sick man —s etc. Webster.

To be in a mending condition, oa the mending hand, auf dem Wege der Besserung sein.

## MEN

**Mendable,** mĕn'dăbl, *adj.* verbesserlich. — Men'dableness, *s.* die Verbesserlichkeit.

**Mendacious,** mĕndā'shŭs, (lat. mendax) *adj.* † lügenhaft, lügnerisch.

**Mendacity,** mĕndăs'sĭtē, *s.* 1. die Lügenhaftigkeit. 2. die Lüge.

**Mender,** mĕn'dŭr, *s.* der Ausbesserer, Flicker; Verbesserer.

**Mendicancy,** mĕn'dĭkănsē, *s.* die Bettelei, der Bettel (Zustand des Bettelns.

**Mendicant,** mĕn'dĭkănt, (l. mendicans) *adj.* 1. bettelnd, bettelarm, Bettel.. 2. dem Bettel nachgehend, sich davon nährend.

Mendicant friar, der Bettelmönch. Reduced to a — state, an den Bettelstab gebracht. [der Bettelmönch.

**Mendicant,** *s.* 1. der Bettler. 2.

**Mendicate,** mĕn'dĭkāte, (l. mendico) *v. a.* betteln.

**Mendicity,** mĕndĭs'sĭtē, (l. mendicitas) *s.* die Bettelei, der Bettel.

To reduce any one to mendicity, Einen an den Bettelstab bringen.

**Mendment,** † s. Amendment.

**Mends,** mĕndz, *s. pl.* † die Verbesserungen.

She has the mends in her own hands, es ist in ihren Händen, den Handel gut zu machen; sie muß sehen, wie sie sich in ihre Lage findet. Shak. [Fische

**Menhaden,** mĕnhā'dn, *s.* eine Art

**Menial,** mē'nēăl, (norm. meignal, meynal, v. meiny, meignee) *adj.* 1. häuslich, Haus.., zum Hause, zur Dienerschaft gehörig. 2. niedrig, gemein (Arbeit 2c.).

**Menial,** *s.* der Knecht, Bediente; *pl.* das Gesinde.

**Meninges,** mĕnĭnjēz, (gr.) *s. pl.* [Anat.] die Hirnhäutchen. — Men'inx, *s.* die Hirnhaut.

**Meniscus,** mĕnĭs'kŭs, (gr.) *pl.* meniscuses, *s.* [Opt.] der Meniskus, Mond.

**Menispermate,** mĕnĭspĕr'māte, *s.* [Chem.] mondsamensaures Salz. — Menisperm'ic, *adj.* — acid, die Mondsamensäure. Ure. [Grauwerk.

**Meniver,** mĕn'ĕvŭr, *s.* eine Art

**Menology,** mĕnŏl'lŏjē, (gr. men u. logos) *s.* 1. das Verzeichniß der Monate. 2. [griech. Kirche] der Märtyrerkalender.

**Menow,** mĕn'ō, (fr. menu) *s.* [Ichthyol.] die Elritze.

**Mensal,** mĕn'săl, (lat. mensalis) *adj.* † zum Tische gehörig, Tisch...

**Mense,** (schott.) good manners.

**Menseless,** (schott.) ill-bred, impudent.

**Mensefu',** (schott.) mannerly.

**Menses,** mĕn'sēz, (lat. W.) *s.* die monatliche Reinigung (der Weiber).

**Menstrual,** mĕns'strŭăl, (lat. menstruus) *adj.* 1. monatlich. 2. einen Monat dauernd. 3. [Chem.] auflösend, Auflösungs... [gung.

Menstrual flux, die monatliche Reinigung.

**Menstruant,** mĕn'strŭănt, *adj.* monatlichen Blutflüssen unterworfen.

**Menstruous,** mĕns'strŭŭs, *adj.* 1. die monatliche Reinigung habend. 2. monatlich. — eruption(s), die monatliche Reinigung

**Menstruum,** mĕns'strŭm, (lat.) *pl* **menstruums,** *s.* [Chem.] das Auflösungsmittel. [*s.* die Meßbarkeit.

**Mensurability,** mĕnshŭrâbil'ĕtĕ, **Mensurable,** mĕn'shŭrâbl, (v. lat. mensura) *adj.* meßbar.

**Mensural,** mĕn'shŭrâl, *adj.* zu einem Maße gehörig, Maß...

**Mensurate,** mĕn'shŭrâte, *v. a.* messen, abmessen.

**Mensuration,** mĕnshŭrâ'shŭn, *s.* 1. das Messen, die Messung. 2. die Abmessung, Messung (das Resultat des Messens).

**Mental,** mĕn'tâl, (fr. W. v. lat. mens) *adj.* 1. zu dem Geiste gehörig, intellectuell, geistig, Geistes... 2. in Gedanken, still, stillschweigend (Vorbehalt).

To pray to God with a mental devotion, aus dem Herzen zu Gott beten.

**Mentally,** mĕnt'tâlĕ, *adv.* intellectuell, geistig; in Gedanken, innerlich.

**Mention,** mĕn'shŭn, (lat. mentio) *s.* die Erwähnung, Meldung.

To make mention of .., einer Sache erwähnen, Erwähnung thun.

**Mention,** *v. a.* einer Sache erwähnen, gedenken, Etwas melden, anzeigen, erwähnen, angeben.

**Mentz,** mĕnz, *s.* [Geogr.] Mainz.

**Mentorial,** mĕntó'rĕâl, (v. Mentor) *adj.* einen Rath, eine Ermahnung enthaltend.

**Mephitic,** mĕfĭ'tĭk, (Mephit'ical) (lat. mephitis) *adj.* 1. mephitisch, verpestet, verpestend (Luft). 2. [Chem.] – acid, die mephitische Säure, Luftsäure.

**Mephitism,** mĕf'ĕtĭzm, *s.* die verpestende, mephitische Eigenschaft. — **Mephitis,** *s.* die Stickluft, Gährungsluft; schwefelichte Ausdünstung.

**Mercable,** mĕr'kâbl, (lat. mercor) *adj.* sich kaufen oder verkaufen lassend.

**Mercantante,** mĕrkântânt', (it. mercatante) *s.* † der fremde Kaufmann.

**Mercantile,** mĕr'kântĭl, (fr. W.) *adj.* 1. kaufmännisch, Handel treibend, Handels... 2. zum Handel gehörig, Handels... Mercantile men, Kaufleute. – line, das Handelsfach. – pursuits, der Handelsbetrieb. [† der Handel, die Handelschaft.

**Mercat,** mĕr'kât, (lat. mercatus) *s.*

**Mercature,** mĕr'kâtshŭre, (lat. mercatura) *s.* † der Handel.

**Mercenarily,** mĕr'sĕnârĕlĕ, *adv.* lohnsüchtig, aus Lohnsucht, wie ein Miethling.

**Mercenariness,** mĕr'sĕnârĕnĕs, *s.* die Lohn-, Geldsucht, Verkäuflichkeit.

**Mercenary,** mĕr'sĕnârĕ, (l. mercenarius) *adj.* 1. feil, käuflich. 2. gedungen, Lohn... 3. um Geld verkauft. Shak. 4. lohnsüchtig, geldsüchtig. 5. aus Geldrücksichten geschlossen.

Mercenary marriage, die Geldheirath. – soldiers. Söldner, ↓ Söldlinge. – disposition, die Geldsucht. [ling. Shak.

**Mercenary,** *s.* der Söldner, Miethling.

**Mercer,** mĕr'sŭr, (fr. mercier, v. lat. merx) *s.* der Seidenhändler; Krämer, Ausschnitthändler. [Krämerschaft.

**Mercership,** mĕr'sŭrshĭp, *s.* die

**Mercery,** mĕr'sŭrĕ, (fr. mercerie) *s.* 1. die Krammaaren, der Kram. 2. der Kleinhandel, Schnitthandel, Seidenhandel, Seidenkram, die Ausschnitthandlung, Krämerei. [chander) *v. n.* † handeln. Bacon.

**Merchand,** mĕr'tshând, (fr. marchander) *v. n.* † handeln. Bacon.

**Merchandise,** mĕr'tshândîze, (fr. marchandise) *s.* 1. die Waare, das Gut, die Waaren, Kaufmannswaaren. 2. der Handel, die Handelschaft, Kaufmannschaft. Shak.

**Merchandise,** *v. n.* Handel treiben, handeln. [† der Handel.

**Merchandry,** mĕr'tshândrĕ, *s.*

**Merchant,** mĕr'tshânt, (fr. marchand; lat. mercor) *s.* 1. der Kaufmann (im Großen), Handelsmann, Händler. 2. † das Kauffahrteischiff. Shak. 3. † aber † der Kunde, Gesell. Shak. [schaft.

Body of merchants, die Kaufmannsmerchant-goods, *s. pl.* Kaufmannsgüter. – fleet, die Kaufmanns-, Kauffahrteiflotte. – law, das Handelsrecht. – man, das Kauffahrteischiff. Handelsschiff, der Kauffahrer. –'s-accounts, die kaufmännische Buchhaltung. –'s-clerk, der Kaufmannsdiener. –'s-house, das Kaufhaus. –'s-shop, der Kaufladen. – tailor, ein Schneider, der mit seinem Geschäfte ein Waarenlager verbindet, der Handelsschneider.

**Merchant,** *v. n.* † Handel treiben.

**Merchantable,** mĕr'tshântâbl, *adj.* gangbar. — Mer'chantableness, *s.* die Gangbarkeit (einer Waare).

**Merchantlike,** mĕr'tshântlîke, (Mer'chantly) *adj.* kaufmännisch. [herzig.

**Merciable,** mĕr'sĕâbl, *adj.* † barm-

**Merciful,** mĕr'sĕfûl, *adj.* 1. barmherzig. 2. ‖ gnädig (von Gott). — *adv.* Mer'cifully, barmherzig, gnädig.

**Mercifulness,** mĕr'sĕfûlnĕs, *s.* die Barmherzigkeit; Gnade.

**Mercify,** mĕr'sĕfî, *v. a.* † bedauern.

**Merciless,** mĕr'sĕlĕs, *adj.* 1. † unbarmherzig, unmenschlich, hartherzig, unnatürlich. 2. ‡ grausam, Niemand verschonend. 2. The mercilesa waves or tempest.

**Mercilessly,** mĕr'sĕlĕslĕ, *adv.* grausam, auf eine unbarmherzige Weise.

**Mercilessness,** mĕr'sĕlĕsnĕs, *s.* die Unbarmherzigkeit.

**Mercurial,** mĕrkû'rĕâl, (lat. mercurialis) *adj.* 1. (unter dem Einflusse des Merkur gebildet) munter, lebhaft, feurig, kräftig. Swift. 2. merkurialisch, quecksilberhaltig, Quecksilber enthaltend, Quecksilber.., Merkurial... (Mittel).

Mercurial statue, † der Wegweiser (an Wegscheiden). Hepatic—ore, das Lebererz.

**Mercurial,** *s.* im *pl.* die Quecksilbermittel.

**Mercurialist,** mĕrkû'rĕâlĭst, *s.* 1. der unter dem Einflusse des Merkur stehende, oder dem Merkur an Karakterverschiedenheit gleiche Mensch. 2. der Arzt, der seine Arzeneien mit Quecksilber vermischt, Merkurialmittel verschreibt.

**Mercuriate,** mĕrkû'rĕâte, *s.* [Chem.] quecksilbersaures Salz. — Mercuric acid, [Chem.] die Quecksilbersäure.

**Mercurification,** mĕrkûrĕfĕkâ'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Metallurg., Chem.] die Ausziehung des Quecksilbers, Quecksilberbereitung, Verquecksilberung, Merkurifizirung. 2. die Vermischung mit Quecksilber.

**Mercurify,** mĕrkû'rĕfî, *v. a.* Quecksilber ausziehen, bereiten aus .., verquecksilbern, merkurifiziren. Encyc.

**Mercury,** mĕr'kûrĕ, (lat. Mercurius) *s.* 1. [Myth.] Merkur. 2. [Astron.] der (Planet) Merkur. 3. [Chem.] das Quecksilber; [Alchim.] der Merkurius. 4. ☿ die Lebhaftigkeit, Flüchtigkeit. Pope. 5. [Bot.] das Bingelkraut, die Mistnelke, Melde. 6. die Zeitung, der Merkur; (an einigen Orten) der Zeitungsträger. –woman, die Zeitungsträgerinn.

Mercury's finger, [Bot.] der Wiesensafran. Corneous –, das Quecksilberhornerz.

**Mercury,** *v. a.* mit einer Zubereitung oder einem Präparat von Quecksilber waschen.

**Mercy,** mĕr'sĕ, (fr. merci; norm. merce) *s.* 1. die Barmherzigkeit, das Mitleid, die Gnade. 2. (eine Handlung der Gnade) die Gnade. 3. die Gnade, Verzeihung, Vergebung. 4. die Gewalt, Willkühr. 5. (Weibername) Miserikordia.

2. It is a mercy that they escaped. Webster. 3. I cry thee – with all my heart. Dryden.

To cry mercy, for –, um Gnade flehen. Cry –, cry your –! Gnade! To show –, barmherzig sein od. sich zeigen. To have – upon .., ‖ sich Eines erbarmen. To be or to lie at the – of .., in Jemands Gewalt sein; at the – of the waves, den Wellen Preis gegeben; at the – of a foe, von der Willkühr eines Feindes abhängend.

Mercy-seat, [süd. Rel.] der Gnadenstuhl (der Bundeslade). [Koth.

**Merd,** mĕrd, (lat. merda) *s.* der

**Mere,** mĕre, (lat. merus) *adj.* 1. bloß (nichts als, lauter) 2. a) völlig, rein, gänzlich, vollkommen, ganz, wahr. Shak. b) entschieden (Feind ɔc.). Shak.

1. From mere success nothing can be concluded in favor of a nation. Atterbury.

**Mere,** (angelſ. maere, mere; lat. mare; fr. mer) *s.* der See, die Lache.

Mere-sauce, die Salzbrühe.

**Mere,** (angelſ. maera, gemaera) *s.* die Grenze. –stone, der Grenzstein.

**Mere,** *v. a.* ° beschränken, begrenzen, bestimmen. Spenser.

**Merely,** mĕre'lĕ, *adv.* 1. bloß, allein, nur, einzig u. allein. 2. gänzlich, völlig. Shak.

**Meretricious,** mĕrrĕtrish'ŭs, (l. meretricius) *adj.* 1. hurerisch. 2. ‡ buhlerisch; verführerisch.

**Meretriciously,** mĕrrĕtrish'ŭslĕ, *adv.* nach Art der Huren, buhlerisch.

**Meretriciousness,** mĕrrĕtrish'ŭsnĕs, *s.* die Künste einer Buhlerinn, Anlockungen.

**Merganser,** mĕrgân'sŭr, (sp. mergansar) *s.* [Ornith.] die Tauchente, der Taucher. [schnäbler.

Red breasted merganser, der Säge-

**Merge,** mĕrje, (lat. mergo) *v. a.* 1. ‡ eintauchen, untertauchen, versenken. 2. ‡ [Rechtsspr.] verschmelzen.

To merge one's self in state-affairs, sich den Staatsgeschäften ergeben, widmen.

**Merge,** *v. n.* versinken, untergehen; [Rechtsspr.] sich verschmelzen.

**Merger,** mĕr'jŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Verschmelzung (eines kleinen Gutes in ein größeres). BLACKSTONE.

**Meridian,** mĕrĭd'ĭăn, mĕrĭd'jĕăn, (fr. méridien; lat. meridies) *s.* 1. [Astron. u. Geogr.] der Meridian, Mittagskreis. 2. der Mittag, die Mittagszeit. 3. ‡ a) die höchste Stufe, der Gipfel, die Mittagshöhe. b) der Meridian, besondere Ort, Standpunkt, Zustand (in Beziehung auf örtliche Umstände od. Dinge, die einen Ort, einen Zustand von andern unterscheiden).

3. a) The meridian of life, of power, of glory. WEBSTER. b) This book is adapted to the — of England, of Germany; a measure is adapted to the — of London or Paris.

Calculated for their meridian, ihrem Zustande, ihren Einsichten angemessen, zu ihren Sitten passend. Magnetic —, der magnetische Meridian.

**Meridian,** *adj.* 1. mittägig, Mittags... 2. zum Mittag, zum Mittagskreise gehörig, Mittags...; zum magnetischen Meridian gehörig. 3. ‡ auf dem höchsten Punkte befindlich, Mittags...

1. The sun sat high in his meridian tower. MILTON. 3. The hero enjoyed his — glory. WEBSTER.

Meridian heat, die Mittagshitze. — line, die Mittagslinie.

**Meridional,** mĕrĭd'ĕônăl, (fr. Wb.) *adj.* mittäglich, südlich, Mittags.., Süd.., gegen Mittag liegend; zum Meridian gehörig.

Meridional distance, die Distanz, Entfernung vom Meridian. To be —, gegen Mittag liegen. — journey, die Reise südwärts.

**Meridionality,** mĕrĭdĕônălĭ'tĕ, *s.* 1. der Zustand, da Etwas in dem Meridian ist oder liegt. 2. die südliche Lage oder Richtung.

**Meridionally,** mĕrĭd'ĕônălĕ, *adv.* in mittäglicher Richtung, gegen Mittag, südlich.

**Merils,** mĕr'rĭlz, (fr. mérelle) *s. pl.* [Spiel] das Mühlenspiel, die Mühle.

**Merit,** mĕr'ĭt, (lat. meritum; fr. mérite) *s.* 1. (oft *pl.*) a) das Verdienst (der moralische, intellektuelle Werth einer Person). b) das sittliche Benehmen (im Allgemeinen). SHAK. 2. (gewöhnl. im *pl.*) das Verdienst, der Werth, das Verdienstliche (die Vortrefflichkeit einer Sache). 3. das Verdienst (die verdiente Belohnung); der verdiente Lohn. SHAK. 4. der Zweck (eines Briefes ꝛc.).

1. a) We speak of the inability of men to obtain salvation by their own merits; we speak of the —s of an author etc. 2. The —s of an essay or poem, of a painting, of a heroic achievement. WEBSTER.

The merits of a cause, die Beschaffenheit, der Grund einer Sache; to inquire into the —s of a cause, einer Sache auf den Grund zu kommen suchen. To make a — of ..., sich ein Verdienst machen aus ..., sich Etwas zu gute thun auf ... According to one's —, wie Jemand es verdient hat. Provoking —, ein neidisch machendes u. Andere aufbringendes Verdienst. SHAK.

Merit-monger, [Theol.] der Vertheidiger der Verdienstlichkeit menschlicher Handlungen. [1. ‡ verdienen. 2. ‡ verdienen.

**Merit,** (lat mereor, fr. mériter) *v. a.* 1. The faithful laborer merits his wages. Watts, by his writings, merited the gratitude of the whole Christian world. 2. Every violation of law —s punishment. WEBSTER.

To merit much of .., sich sehr verdient machen um ... [dienstlich.

**Meritable,** mĕr'rĭtăbl, *adj.* verdienst-

**Meritorious,** mĕrrĭtō'rĕŭs, (fr. méritoire) *adj.* verdienstlich (Handlung, Werk ꝛc.). — *adv.* Meritoriously, auf eine verdienstliche Weise.

**Meritoriousness,** mĕrrĭtō'rĕŭsnĕs, *s.* die Verdienstlichkeit.

**Meritory,** mĕr'rĭtōrĕ, *adj.* † verdienstlich. [*s.* [Ornith.] die Amsel.

**Merle,** mĕrl, (fr. W. v. lat. merula)

**Merlin,** mĕr'lĭn, (fr. W.) *s.* [Ornith.] der Lerchenhabicht, Lerchenfalk, Schmierling.

**Merlon,** mĕr'lŏn, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die Schartenzeile.

**Mermaid,** mĕr'mâde, (Meer und Maid) *s.* die Sirene, Wassernixe, Meerfrau, das Seefräulein, die Meerjungfer.

Mermaid's-head, der Seeigel. —'s-trumpet, die Meerschnecke.

**Merman,** mĕr'măn, *s.* der Triton, Meermann. [Bienenfresser, Bienensänger.

**Merops,** mĕ'rŏps, *s.* [Ornith.] der

**Merrily,** mĕr'rĕlĕ, *adv.* 1. fröhlich, lustig. 2. im Spasse.

**Merrimake,** mĕr'rĕmâke, *s.* die Lustbarkeit; der Schmaus. SPENSER.

**Merrimake,** mĕr'rĕmâke, *v. n.* sich belustigen, sich lustig machen; schmausen.

**Merriment,** mĕr'rĕmĕnt, *s.* 1. die Fröhlichkeit, Lustigkeit MILTON. 2. die Lustbarkeit. [keit, der Frohsinn.

**Merriness,** mĕr'rĕnĕs, *s.* die Lustig-

**Merry,** mĕr'rĕ, (angelsächs. mirige, myrig) *adj.* 1. lustig, fröhlich. 2. lustig, munter (Lust, Lachen erweckend); kurzweilig, spaßhaft. 3. angenehm, lieblich. CHAUCER. 4. günstig, frisch (Wind). DRYDEN.

A merry grig, ein Spaßmacher, lustiger Kauz. — tale, die Schnurre, Schnake. To live a merry life, lustig leben. To make —, 1. sich lustig machen. 2. sich gütlich thun. 3. (with) sich lustig machen über Einen. To take a — cup, sich mit Trinken belustigen.

*Prov.* To sell a merry pennyworth, spottwohlfeil verkaufen. It is good to be — and wise, man muß in der Lustigkeit Maß und Ziel halten. To be set on the — pin, in seiner guten Laune sein. 'Tis — in hall, when beards wag all, wenn Männer schmausen, da jubelt's im Saal. SHAK.

Merry-Andrew, der Hanswurst. —-begotten, o das Kind der Liebe. —-meeting, die Lustbarkeit. —-thought, das Brustbein eines Huhns, das Mädchen und Knaben mit einander zerbrechen, um zu sehen, wer Hoffnung hat, sich zuerst zu verheirathen. —-wing, eine kleine Mücke.

**Mersion,** mĕr'shŭn, (lat. mersio) *s.* das Eintauchen, Versenken.

**Mesaraic,** mĕzzărā'ĭk, (Mesara'ic) (gr. mesaraion) *adj.* [Anat.] zum Gekröse gehörig, Gekrös...

**Mescems,** mĕsēēmz', *v. impers.* mich däucht, mich dünkt; *pract.* mescemed, mich dünkte, es kam mir vor.

**Mesenteric,** mĕzzĕntĕr'rĭk, *adj.* [Anat.] zum Gekröse gehörig, Gekrös.. Mesenteric artery, —glands, [Anat.] die Gekrösschlagader, Gekrösdrüsen.

**Mesentery,** mĕz'zĕntĕrĕ, (gr. mesenterion) *s.* [Anat.] das Gekröse, der Gekrösmantel.

**Mesh,** mĕsh, (w. masg) *s.* 1. die Masche (u. ♀) das Netz. 2. [Bierbr.] der Meisch, Mösch.

**Mesh,** *v. a.* in einem Netze fangen, bestricken, ein- oder umgarnen.

**Meshy,** mĕsh'ĕ, *adj.* netzförmig.

**Meslin,** mĕs'lĭn, (fr. meteil, v. mêler) *s.* das Mischkorn, Mischgetreide, Mischelkorn, der Mischling, das Gemengkorn, Mengkorn, Mengekorn, Mangkorn; (in Zusammensetzungen) Misch...

Meslin-bread, das gemischte Brod.

**Mesnality,** mĕnăl'ĕtĕ, (Mesnalty) *s.* [Feudalw.] die Afterlehnbarkeit.

**Mesne,** mēēn, *s.* [Feudalw.] — od. — lord, der Afterlehnsherr. — *adj.* [Rechtsspr.] dazwischen kommend. — process, der Nebenprozeß, der während eines Rechtsstreites entsteht.

**Mesocolon,** mĕz'zŏkōlŏn, (gr. mesos u. engl. colon) *s.* [Anat.] das Grimmdarmsgekröse.

**Mesoleucys,** mĕzzŏlū'sĭz, (gr. mesos u. leukos) *s.* der schwarze Edelstein mit einem weißen Streife in der Mitte.

**Mesolite,** mĕz'zŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Mesolith.

**Mesologarithm,** mĕzzŏlŏg'ărĭthm, (gr. mesos u. engl. logarithm) *s.* [Math.] die Mesologarithme.

**Mesomelas,** mĕzŏm'ĕlăz, (gr. Wb.) *s.* der Edelstein mit einer schwarzen Ader in der Mitte.

**Mesotype,** mĕz'zŏtīpe, (gr. mesos u. typos) *s.* [Mineralg.] der Mesotyp, strahlige Zeolith.

**Mess,** mĕs, (fr. mets; goth. mes; ir. meis; angelsächs. mese; sp. mesa; lat. mensa) *s.* 1. das Gericht, die Schüssel. 2. das Gemisch, Gemengsel, der Mischmasch; die gemischte Masse; Quantität. 3. die Portion, der Mundtheil, die Mundgabe. 4. eine Gesellschaft von vier Personen an einem Tische; [bei Seeleuten und Soldaten] der Tisch, Regimentstisch.

We are four of (at) a mess, es essen unser vier zusammen. Lower messes, die unten sitzenden Personen, Personen von niederem Range.

Mess-mate, *s.* der Tischgenoß; (auf Schiffen) der Schüsselkamerad. — *v. a.* an einem Tische speisen lassen, zu Kameraden machen, paaren (Matrosen).

**Mess,** *v. n.* 1. speisen, essen. 2. [bei Seeleuten u. Soldaten] am Regimentstische essen, an einem gemeinschaftlichen Tische

**Mess,** *v. a.* speisen (Einen). [speisen.

**Message,** mĕs'sĭdje, (fr. W. v. lat. mitto) *s.* 1. die Botschaft, der Auftrag, der Bericht. 2. [konstit. Staaten] die Botschaft (an die Kammern, von einer Kammer an die andere).

**Messager,** mĕs'sĭdjŭr, } (fr. mes-
**Messenger,** mĕs'sĕnjŭr, } sager) *s.* 1. der (Lohn-, Post-) Bote; Ueberbringer. 2. ‡ der Bote, Vorbote, Vorläufer, Vorgänger. 3. a) [konstit. Staaten] der Staatsbote. b) der Kabinetskurier. c) der Rathsdiener, Gerichtsdiener, Stadtknecht.

2. Yon gray lines
That fret the clouds, are messengers of day. SHAK.

To clap a messenger on the cable, [Mar.] einen Knoten in das Ankertau machen. —'s fees, der Botenlohn. [fläs.

**Messiah,** mĕssī'ă, (hebr.) *s.* der Messias.

**Messiahship,** mĕssī'ăshĭp, *s.* der Karakter, das Amt des Messias.

**Messieurs,** mĕsh'shŏŏrz, mĕshshŏŏrz', (fr. W. v. monsieur) *s. pl.* meine Herren! die Herren.

**Messin,** (schott.) a small dog.

**Messuage,** mĕs'swādje, (altfr. meson. mesonage) *s.* [Rechtsspr.] das Wohnhaus sammt Angebäuden und Grundstücken, Gütchen, Vorwerk.

**Met,** mĕt. *praet.* u. *pp.* von Meet.

**Metabasis,** mĕtăb'ăsĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] der Uebergang.

**Metabola,** mĕtăb'bŏlă, (gr. metabole) *s.* [Med.] die Veränderung, Abwechselung.

**Metacarpal,** mĕttăkär'păl, *adj.* [Anat.] zur Mittelhand gehörig, Mittelhand..

**Metacarpus,** mĕttăkär'pŭs, (gr. meta u. karpos) *s.* [Anat.] die Mittelhand.

**Metachronism,** mĕtăk'rŏnĭzm, (gr. meta u. chronos) *s.* der Metachronism, Zeitrechnungsfehler, Zeitirrthum.

**Metage,** mē'tădje, (v. mete) *s.* 1. das Kohlenmessen. 2. das Meßgeld.

**Metagrammatism,** mĕtăgrăm'ătĭzm, (gr. meta u. gramma) *s.* die Buchstabenversetzung.

**Metal,** mĕt'tl, (fr. W., gr. metallon) *s.* 1 das Metall. 2. (ein Gemisch von zwei oder mehreren Metallen) das Metall. 3. ‡ die Herzhaftigkeit, der Muth (s. Mettle); die Gemüthsart. SHAK.

Metal-man, der Metallarbeiter, Kupferschmied, Zinngießer.

**Metalepsis,** mĕttălĕp'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Metalepse, Namensverwechslung.

**Metaleptic,** mĕttălĕp'tĭk, *adj.* 1. [Rhet.] metaleptisch. 2. querlaufend, Quer...

**Metaleptically,** mĕttălĕp'tĕkălė, *adj.* durch Versetzung.

**Metallic,** mĕtăl'lĭk, (Metal'lical) *adj.* metallisch, metallicht, metallen, Metall..

Metallic currency, klingende Münze.

**Metalliferous,** mĕttălĭf'ĕrŭs, (lat. metallum u. fero) *adj.* Metall hervorbringend, enthaltend od. erzeugend, metallhaltig. [metallförmig, metallartig.

**Metalliform,** mĕtăl'lĕfôrm, *adj.*

**Metalline,** mĕt'tălĭne, *adj.* 1. metallen, aus Metall bestehend. 2. metallisch, metallig, mit Metall geschwängert.

Metalline water, das Mineralwasser.

**Metallist,** mĕt'tălĭst, *s.* 1. der Metallarbeiter. 2. der Metallkundige.

**Metallization,** mĕttălĭzā'shŭn, (fr. metallisation) *s.* die Metallerzeugung, Metallbildung, Metallisirung; Verwandlung in Metall. [lisiren, in Metall verwandeln.

**Metallize,** mĕt'tălĭze, *v. a.* metallisiren.

**Metallography,** mĕttălŏg'grăfė, (gr. metallon u. grapho) *s.* die Metallbeschreibung, Abhandlung über die Metalle.

**Metalloid,** mĕt'tălŏĭd, (gr. eidos u. engl. metal) *s.* [Chem.] das Metalloid. — Metalloid'al, *adj.* metalloidisch.

**Metallurgic,** mĕt'tălŭrjĭk, *adj.* metallurgisch.

**Metallurgist,** mĕt'tăllŭrjĭst, *s.* der Metallurg, Hüttenkundige.

**Metallurgy,** mĕt'tăllŭrjė, (gr. metallon u. ergon) *s.* die Metallurgie, Hüttenk., Metallkunde, Erzscheidekunst.

**Metamorphic,** mĕttămôrf'ĭk od. **Metamorphosic,** mĕttămôrf'ŏsĭk, *adj.* metamorphosirend, umgestaltend.

**Metamorphose,** mĕttăm'ôrfŭs. (Metamor'phize) *v. a.* (into) metamorphosiren, verwandeln, umgestalten (in).

**Metamorphoser,** mĕttămôr'fŏsŭr. *s.* Einer, der verwandelt, umgestaltet.

**Metamorphosis,** mĕttămôr'fŏsĭs, (gr. W.) *pl.* metamorphoses, *s.* 1. [Myth.] die Metamorphose, Umgestaltung, Verwandlung (into, in). 2. [Naturg.] die Verwandlung.

2. The metamorphosis of an insect from the aurelia or chrysalis state into a winged animal. WEBSTER.

**Metamorphostical,** mĕttămôrfŏs'tĕkăl, *adj.* zu einer Metamorphose gehörig, durch eine Verwandlung bewirkt

**Metaphor,** mĕt'tăfŭr, (gr. metaphora) *s.* [Rhet.] die Metapher, das Bild, die Uebertragung.

**Metaphoric,** mĕttăfôr'ĭk, *adj.* od.
**Metaphorical,** mĕttăfôr'ĕkăl, *adj.* und:

**Metaphorically,** mĕttăfôr'ĕkălė, *adv.* metaphorisch, bildlich, uneigentlich.

**Metaphorist,** mĕt'tăfôrĭst, *s.* Einer, der Metaphern macht, der Metaphernmacher.

**Metaphrase,** mĕt'tăfrāse, (Metaph'rasis) (gr. metaphrasis) *s.* die Metaphrase, erklärende Uebersetzung, Umschreibung. [Metaphrast, Umschreiber.

**Metaphrast,** mĕt'tăfrăst, *s.* der

**Metaphrastic,** mĕttăfrăs'tĭk, *adj.* metaphrastisch.

**Metaphysic,** mĕttăfĭz'ĭk, } *adj.* 1. metaphysisch, übersinnlich. 2. † übernatürlich, überirdisch, überzeitlich. SHAK. — *adv.* Metaphys'ically, metaphysisch.

**Metaphysician,** mĕttăfĭzĭsh'ŭn, *s.* der Metaphysiker.

**Metaphysics,** mĕttăfĭz'ĭks, (gr. meta u. physike) *s. pl.* [Philos.] die Metaphysik, Grundwissenschaft, Grundlehre, Lehre vom Uebersinnlichen.

**Metaplasm,** mĕt'tăplăzm, (gr. metaplasmos) *s.* [Gramm.] der Metaplasm, die Versetzung, Wortveränderung.

**Metastasis,** mĕtăs'tăsĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] die Metastase, Krankheitsveränderung.

**Metatarsal,** mĕttătär'săl, *adj.* [Anat.] zum Mittelfuße gehörig, Mittelfuß..

**Metatarsus,** mĕttătär'sŭs, (gr. meta u. tarsos) *s.* [Anat.] der Mittelfuß.

**Metathesis,** mĕtăth'ĕsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Gramm.] die Metathese, Buchstabenversetzung. 2. [Med.] die Versetzung des Krankheitsstoffes auf einen unschädlichen Theil.

**Mete,** mēte, (angelsf. metan, ametan, gemetan) *pp.* meted, mete, *v. a.* * messen, (out) ausmessen. — *v. n.* (at) zielen (auf).

**Mete,** (angelsf. mitta) *s.* das Maß; die Grenze (gewöhnlich *pl.* in der Phrase: metes and bounds).

Mete-gavel, die Abgabe in Eßwaaren. —-wand, —-yard, 1. * die Meßruthe, Meßschnur, Elle. SHAK. 2. das Maß (der Schneider).

**Metempsychose,** mĕtĕmp'sĕkōse. *v. a.* (into) (aus einem Körper) versetzen (in).

**Metempsychosis,** mĕtĕmpsĕkō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Philos.] die Metempsychose, Seelenwanderung.

**Metemptosis,** mĕtĕmp'tōsĭs, (gr. meta u. pipto) *s.* [Chronol.] die Metemptose.

**Meteor,** mē'tĕur, mē'tshĕŭr, (gr. meteoros) *s.* 1. [Phys.] das Meteor, Luftzeichen, die Lufterscheinung. 2. ☿ das Meteor.

Meteor-like, wie ein Meteor, einem Meteor ähnlich. —-steel, der Meteorstahl.

**Meteoric,** mē'tĕŏr'ĭk, *adj.* zu Meteoren gehörig, aus Meteoren bestehend, von einem Meteor herkommend, Meteor...

**Meteorize,** mē'tĕŏrīze, *v. n.* † verdünsten. EVELYN.

**Meteorolite,** mē'tĕŏrŏlīte, } *s.* der
**Meterolite,** mē'tĕrŏlīte, } Meteorstein, Luftstein.

**Meteorologic,** mē'tĕŏrŏlŏd'jĭk, od.
**Meteorological,** mē'tĕŏrŏlŏd'jĕkăl. *adj.* meteorologisch.

**Meteorologist,** mē'tĕŏrŏl'lŏjĭst, (Meterol'ogist) *s.* der Meteorolog.

**Meteorology,** mē'tĕŏrŏl'lŏjė, (gr. meteoros u. logos) *s.* [Phys.] die Meteorologie, Lufterscheinungs-, Witterungslehre.

**Meteoromancy,** mē'tĕŏrŏm'mănsė, (Meterom'ancy) (gr. meteoron u. manteia) *s.* die Wahrsagerei aus den Lufterscheinungen.

**Meteoroscopy,** mē'tĕŏrŏs'kŏpė, (gr. meteoron u. skopeo) *s.* [Astron.] die Meteoroskopie. — Met'eoroscope, der Meteoroskop. [teorisch, meteorartig.

**Meteorous,** mē'tĕ'ŏrŭs, *adj.* me-

**Meter,** mē'tŭr, (v. mete) *s.* der Messer (besonders in Zusammensetzungen, z. B. coal-—, der Kohlenmesser; land-—, der Feldmesser).

**Meter,** mē'tĕr, } (angelsf. meter; fr.
**Metre,** } mètre; gr. metron) *s.* 1. [fr. Längenmaß] das Meter (=39 37/100 engl. Zoll, od. 1/10.000.000te Theil der Entfernung vom Aequator bis zum Nordpol). 2. [Poes.] das Silbenmaß, Versmaß.

**Metheglin,** mĕthĕg'lĭn, (w. mezyglin) *s.* der Wassermeth, Meth.

**Methinks,** mĕthĭnks', *praet.* methought, *v. impers.* mir däucht, mich dünkt.

**Method,** mĕth'ŭd, (gr. methodos) *s.* 1. die bestimmte Ordnung, der Plan, die Methode. 2. die Methode, Art, Art und

Weise; die Verfahrungsart. 3. die Methode, Lehrart, Lehrweise; das Verfahren. 4. [Naturg.] die Eintheilungsart (im Engl. nicht so bestimmt wie system).

1. Without method, business of any kind will fall into confusion. WEBSTER.

Method of cure, [Med.] die Heilart, Heilmethode, Heilungsart.

**Me'thodic,** mĕthŏd'ĭk, } *adj.*
**Methodical,** mĕthŏd'ĕkăl, } methodisch, ordnungsmäßig, kunstmäßig, wissenschaftlich. — Method'ically, *adv.* methodisch.

**Methodism,** mĕth'ŏdĭzm, *s.* der Methodism, die Lehre der Methodisten.

**Methodist,** mĕth'ŏdĭst, *s.* 1. der Methodiker. 2. [Med.] der wissenschaftliche, kunstmäßige Arzt. 3. [engl. Kirche] der Methodist (Pietist). 4. † der Pietist (fromme Mensch). [thodis'tical] *adj.* methodistisch.

**Methodistic,** mĕthŏdĭs'tĭk, (Me-

**Methodize,** mĕth'ŏdize, *v. a.* methodisch ordnen.

**Methought,** mĕthâwt', *pract.* v. Methinks, mich dünkte.

**Metic,** mĕ'tĭk, (gr. metoikos) *s.* [altes Griechenl.] der Bewohner, fremde Einwohner einer Stadt ꝛc.

**Meticulous,** mĕtĭk'ŭlŭs, (lat. meticulosus) *adj.* ängstlich.

**Metonic,** mĕtŏn'ĭk, (v. Meton, dem Erfinder) *adj.* — cycle, — year, [Chronol.] der metonische Zyklus, Zeitkreis.

**Metonymic,** mĕttŏnĭm'ĭk, (Metonym'ical) *adj.* metonymisch. — *adv.* Metonym'ically, metonymisch.

**Metonymy,** mĕtŏn'ĕmė, mĕtŏnĭmė, (gr. metonymia) *s.* [Rhet.] die Metonymie, der Namenwechsel, die Wortvertauschung.

**Metope,** mĕt'ŏpė, (gr. W.) *s.* [Archit.] die Zwischenweite, Zwischentiefe.

**Metoposcopist,** mĕttŏpŏs'kŏpĭst, *s.* der Gesichtsdeuter, Physiognomiker.

**Metoposcopy,** mĕtŏpŏs'kŏpė, (gr. metopon u. scopeo) *s.* die Gesichtsdeutung, Gesichtsdeuterei, Physiognomik.

**Metre,** mē'tĕr, s. Meter.

**Metrical,** mĕt'rĕkăl, *adj.* metrisch, nach dem Silbenmaß abgemessen, gebunden, in Versen. — *adv.* Met'rically, metrisch, in Versen. [† der Versmacher.

**Metrist,** mē'trĭst, (Metric'ian) *s.*

**Metrology,** mĕtrŏl'ŏjė, (gr. metron u. logos) *s.* die Maßkunde, Maßlehre, Metrologie.

**Metropolis,** mĕtrŏp'ŏlĭs, (gr. W.) ohne *pl. s.* 1. die Hauptstadt (eines Reiches). 2. der erzbischöfliche Sitz.

**Metropolitan,** mĕttrŏpŏl'ĭtăn, *adj.* zur Hauptstadt oder zur Mutterkirche gehörig, in der Hauptstadt wohnend.

Metropolitan church, die Mutter-, Haupt-, Metropolitankirche. — bishop, der Erzbischof. Metropolit.

**Metropolitan,** *s.* der Metropolit, Erzbischof. — Metropol'itanship, *s.* die erzbischöfliche Würde

**Metropolite,** mĕttrŏp'ŏlĭte, *s.* † der Erz-, Hauptbischof.

**Metropolitical,** mĕttrŏpŏlĭt'ĭkăl, (Metropol'itic) *adj.* 1. erzbischöflich. 2. zur Hauptstadt gehörig, vornehmst (von Städten). — city, die Hauptstadt.

**Mettle,** mĕt'tl, (verdorben aus metal od. v. w. mezwl, methwl u. mezu) *s.* 1. der Stoff, die Materie (woraus Etwas geformt ist); die innere, natürliche Beschaffenheit; das Gemüth. SHAK. 2. der Muth; das Feuer, der Eifer, die Heftigkeit, Lebhaftigkeit, Hitze.

Man of mettle, der Hitzkopf. He behaved with abundance of —, er sprudelte gewaltig. Of unimproved — hot and full, voller Geist und Leben, aber nicht durch Erfahrung und Wissenschaft geleitet. SHAK.

**Mettled,** mĕt'tld, } *adj.* feu-
**Mettlesome,** mĕt'tlsŭm, } rig, muthig. [s. die Hitze, das Hitzige.

**Mettlesomeness,** mĕt'tlsŭmnĕs,

**Mew,** mū, (angels. maew) *s.* [Ornith.] die Meewe.

**Mew,** (fr. mue; arm. muz) *s.* 1. die Mause (ein Käfich für Falken, die in der Mause sind). 2. der Käfich das Gehäge, der Verwahrungsort (überhaupt); the king's mews, ehem. die königlichen Marställe.

**Mew,** *s.* [Bot.] der Bärsenchel, die Bärwurz.

**Mew,** *v. a.* 1. (auch mit up) einstecken, einsperren (v. Falken); sodann auch v. Menschen). 2. (w. miw; fr. muer) abwerfen (die Federn). 3. ± u. ♀ abwerfen (die Hörner v. Monde).

3. Nine times the moon had mew'd her horns. DRYDEN.

To mew up one's self from the world, ein einsames Leben führen.

**Mew,** *v. n.* 1. sich mausen, sich mausern, sich haaren. 2. ± sich verändern, sich ändern, ein neues Ansehen bekommen.

**Mew,** (w. mewian; lat. mugio) *v. n.* mauen, miauen, mau(n)zen.

**Mewl,** mūle, (fr. miauler; sp. maullar; mucken) *v. n.* quieken, quäken, schreien (wie ein Kind). [miaut, quiekt.

**Mewler,** mūle'ŭr, *s.* Einer, der

**Mezereon,** mĕzė'rĕŭn, (fr. W.) *s.* [Bot.] der Seidelbast, Kellerhals.

**Mezzo,** mĕt'sŏ, (it. W.) *adv.* [Mus.] mezzo (mittel).

**Mezzorelievo,** mĕtsŏrĕlēv'ŏ, (fr. mezzo rilievo) *s.* [Bildh.] die halberhabene Arbeit.

**Mezzotinto,** mĕtsŏtĭn'tō, (it. W.) *s.* [Kupferstecherk.] die Schwarzkunst, der Kupferstich in schwarzer Manier.

**Miasm,** mī'ăzm, (Mias'ma) (gr. miasma) *s.* [Med.] der Ansteckungsstoff, das Miasma, Ansteckgift. — Miasmat'ic, *adj.* miasmatisch.

**Mica,** mī'kă, (lat. W.) *s.* [Mineralg.] der Glimmer, das Fraueneis, die Glimmererde, das Katzensilber, Katzengold.

Mica-slate, der Glimmerschiefer.

**Micaceous,** mĭkā'shŭs, *adj.* glimmerartig. [der Mikarell.

**Micarel,** mĭk'ărĕl, *s.* [Mineralg.]

**Mice,** mīse, *pl.* v. Mouse.

**Mich,** mĭk, (Abkürzung für Michael) *s.* Michael.

**Michael,** mī'kl, *s.* Michael.

Michael-mas, 1. das Michaelisfest. 2. ( der Herbst. — mas-day, [Kalend.] Michaelis, der Michaelstag.

**Michaelite,** mī'kĕlīte, *s.* [Mineralg.] der Michaelit.

**Miche,** mĭtsh, (v. schw. maka od. angels. smugan) *v. n.* 1. sich verstecken, sich verbergen; (v. Schulknaben) hinter die Schule gehen. 2. * mausen (stehlen). SHAK.

Miching mallecho od. malicho, ein geheimer, böser Anschlag. SHAK.

**Micher,** mĭtsh'ŭr, *s.* * 1. der Faulenzer. 2. der Mauser, Dieb. 3. Einer, der Heimlichkeiten liebt. 4. der nachstellende Feind, Auflaurer. SHAK.

**Michery,** mĭtsh'ŭrė, *s.* * das Mausen, der Diebstahl

**Mickle,** mĭk'kl, (angels. micel, mucel; schott. myche, mekyl, muckle) *adj.* u. *adv.* * viel, groß, ansehnlich. [Affe).

**Mico,** mī'kō, *s.* [Zool.] der Miko (Art

**Microcosm,** mī'krŏkŏzm, (gr. mikrokosmos) *s.* der Mikrokosmus, die Welt im Kleinen; (gewöhnl. für) der Mensch als Inbegriff der ihn umgebenden Welt. Microcosmic salt, [Chem.] das mikrokosmische Salz. [kăl, *adj.* mikrokosmisch.

**Microcosmical,** mīkrŏkŏz'mĕ-

**Microcoustic,** mīkrŏkōŭs'tĭk, (gr. mikros u. akouo) *s.* das schallverstärkende Werkzeug, Hörrohr.

**Micrography,** mīkrŏg'răfė, (gr. mikros u. grapho) *s.* die Beschreibung sehr kleiner od. mikroskopischer Gegenstände.

**Micrometer,** mīkrŏm'ĕtŭr, (gr. mikros u. metron) *s.* der Mikrometer, Kleinmesser (ein Werkzeug).

**Microphone,** mī'krŏfōne, (gr. mikros u. phone) *s.* das Schallverstärkungswerkzeug.

**Microscope,** mī'krŏskōpe, (gr. mikros u. skopeo) *s.* [Opt.] das Mikroskop, Vergrößerungsglas.

**Microscopic,** mīkrŏskŏp'ĭk, (Microscop'ical) *adj.* 1. mikroskopisch (mit Hülfe des Mikroskops angestellt). 2. mit einem Mikroskope bewaffnet. 3. mikroskopisch (einem Mikroskope ähnlich). 4. mikroskopisch (nur mit Hülfe des Mikroskops zu erkennen, d. h. sehr klein).

2. Evading even the microscopic eye? THOMSON.

**Microscopically,** mīkrŏskŏp'ĕkălė, *adv.* mit dem Mikroskop.

**Micturition,** mĭktūrĭsh'ŭn, (lat. micturio) *s.* das Harnen.

**Mid,** mĭd, (angels. midd, midde; lat. medius) *adj.* mittel, mittle.

Mid hour of night, die Mitternachtsstunde. In — air, mitten in der Luft.

Mid-age, 1. das mittlere Alter, Mittelalter, die Mitte des Lebens. 2. Leute in der Mitte des Lebens. —-course, die Hälfte des Wegs. —-day, a) *s.* der Mittag. b) *adj.* mittägig, Mittags... —-heaven, die Mitte des Himmels. —-sea, das mittelländische Meer, Mittelmeer. —-wood, die Mitte des Waldes. [der Midas.

**Mida,** mī'dă, (gr. midas) *s.* [Entom.]

**Middin,** (schott.) a dung-hill.

**Midding,** mĭd'dĭng, (angels. W.) (Mid'den) *s.* der Misthaufen.

**Middest,** mĭd'dĕst, (*superl.* v. mid) *adj.* † s. Midst.

**Middle,** mid'dl, (angelſ. middel) *adj.* 1. mittel, mittle, mittler, Mittel ... 2. ‡ Mittel .., mittelmäßig; Zwiſchen ...

Middle ages, [Chron.] das Mittelalter. — ends, Zwiſchenzwecke, Mittelendzwecke. — station of life, der Mittelſtand. —point, der Mittelpunkt (eines Kreiſes ꝛc.). — path, — tourse, der Mittelweg.

**Middle,** *s.* 1. die Mitte (eines Landes ꝛc.). 2. ‡ die Mitte, Zwiſchenzeit, Zwiſchenvorfälle. 3. die Mitte des Leibes.

Middle-aged, in od. von mittlerem Alter. —-earth, ☉ die Erde als Mittelpunkt der Welt, oder als zwiſchen dem Aether und der Unterwelt gelegen). Shak. —-man, † der Vermittler, Mittelsmann. —-sized, von mittlerer Größe. —-witted, von mittelmäßigem Verſtande. [mittelſte.

**Middlemost,** mid'dlmôſt, *adj.*

**Middling,** mid'dling, (angelſ. middlen) *adj.* 1. ¶ mittelmäßig, Mittel .., von mittlerer Art. 2. ↓ mittelmäßig.

A man of — size, ein Mann von mittlerer Größe. [leidlich, erträglich.

**Middlingly,** mid'linglê, *adv.* mittelmäßig,

**Midge,** mîdje, (angelſ. myge, mygge) *s.* † die Mücke, Schnake, der Floh.

**Midland,** mid'land, *adj.* 1. mittelländiſch (Meer). 2. mitten im Lande, im Innern des Landes liegend. [Beines.

**Midleg,** mid'lêg, *s.* die Mitte des

**Midlent,** mid'lênt, *s.* die Mitte der Faſten. —-sunday, [chriſtl. Kal.] der Sonntag Lätare. — Mid'lenting, ſ. Mothering.

**Midmost,** mid'môſt, *adj.* mittelſte.

**Midmost,** *s.* die Mitte. [nacht.

**Midnight,** mid'nîte, *s.* die Mitter-

**Midnight,** *adj.* 1. mitternächtig, Mitternachts ... 2. ſchwarz wie die Mitternacht, Mitternachts ...

**Midrib,** mid'rib, *s.* die Mittelrippe.

**Midriff,** mid'drif, (angelſ. midhrife)

**Midrif,** ſ *s.* [Anat.] das Zwerchfell, Bruſtfell, der Zwerchmuskel.

**Midship,** mid'ſhip, *adj.* zum mittlern Theile des Schiffes gehörig.

Midship-beam, [Schiffb.] der Mittel-, Segelbalken. —-frame, [Schiffsb.] das Lehr-, Mittel-, Hauptſpann. —-man, der Seekadett. [Mitte eines Schiffes.

**Midships,** mid'ſhips, *adv.* in der

**Midst,** midſt, (zuſammengez. v. middest) *s.* die Mitte. [aus, aus der Mitte.

In the — of .., mitten in ... From the —,

**Midst,** *adj.* u. *adv.* mittelſte, in der Mitte, mitten, ſ. amidst.

**Midstream,** mid'ſtrême, *s.* die Mitte des Stromes.

**Midsummer,** mid'ſummûr, *s.* die Sommerſonnenwende, die Mitte des Sommers. [Johanni.

Midsummer-day, der Johannistag,

**Midward,** mid'wârd, *adv.* † mitten.

**Midway,** mid'wâ, *s.* 1. die Hälfte, Mitte des Weges, der halbe Weg. 2. ‡ der Mittelweg, die Mittelſtraße.

To lie in the midway, dazwiſchen liegen.

**Midway,** *adj.* in der Mitte des Weges ſich befindend, mittlere.

**Midway,** *adv.* auf halbem Wege, auf der Mitte od. Hälfte des Weges.

**Midwife,** mid'wîfe, (v. mid u. wife) *s.* die Hebamme, Wehfrau, Wehmutter.

**Midwife,** (Mid'wive) *v. a.* 1. einer Frau bei der Geburt helfen, Geburtshülfe leiſten, ſie entbinden. 2. ‡ to — into the world, zu Tage fördern, zur Welt bringen.

**Midwife,** *v. n.* Hebammendienſte thun, Hebamme, Geburtshelferinn, Geburtshelfer ſein.

**Midwifery,** mid'wîfrê, *s.* 1. die Hebammenkunſt, Hebarzkunſt. 2. (die während der Niederkunft geleiſtete Hülfe), die Geburtshülfe. 3. ‡ die Beihülfe.

**Midwinter,** mid'wîntûr, *s.* die Winterſonnenwende, Mitte des Winters.

**Miemite,** mî'êmît, *s.* [Mineralg.] der Miemit.

**Mien,** mêne, (fr. mine) *s.* 1. † die Miene. 2. ‡ die Miene, das Anſehen, Ausſehen.

The revolt of mien is dangerous, eine Veränderung der Miene (aus Eiferſucht) gibt zu gefährlicher Rache Anlaß. Shak.

**Miff,** miſ, *s.* ( die üble Laune, der Mißmuth. — Miſ'fy, *adj.* mürriſch. — Miſ'fed, *adj.* ein wenig beleidigt.

**Might,** mîte, *praet.* v. may. 1. könnte; he — have gone, er hätte gehen können. 2. (ein Nichtwiſſen der Thatſache von Seiten der redenden Perſon in ſich ſchließend) möchte. Orders — have been given tor that purpose, man hätte zu dem Ende Befehle erlaſſen können.

**Might,** (angelſ. might, meht) *s.* 1. die Macht, Gewalt. 2. ☉ die Stärke, Kraft (eines Eides ꝛc.). Shak. (jetzt strength od. force). 3. † der gute Wille, Wunſch (Gegenſatz von Ausführung); die Kräfte. Shak.

Noble respect takes it in — not merit, eine edle Rückſicht nimmt es nach dem guten Willen (nach den Kräften) an, nicht nach Verdienſt. Shak. With — and main, mit aller Macht, Gewalt.

**Mightful,** mîte'fûl, *adj.* † machtvoll, mächtig. Shak.

**Mightily,** mî'têlê, *adv.* 1. mächtig; heftig, gewaltig; ſtark. 2. ( mächtig, überaus.

2. I was mightily pleased with a story applicable to this piece of philosophy. Spectator.

**Mightiness,** mî'tênês, *s.* 1. die Macht, Hoheit, Größe, Gewalt. 2. ↓ die Hoheit (als Titel).

**Mightna,** (ſchott.) might not.

**Mighty,** mî'tê, (angelſ. mihtig) *adj.* 1. mächtig, ſtark. 2. mächtig (kräftig). 3. mächtig, heftig, gewaltig (Donner, Gewäſſer ꝛc.). 4. groß (dem Geiſte nach). 5. mächtig (volkreich, groß; Volk, Stadt ꝛc.). 6. (ſehr drückend) ſchrecklich (Hungersnoth ꝛc.). 7. wichtig, bedeutend. 8. ↓ mächtig (ſehr groß). 4. The mighty Scaliger and Selden. Echard.

7. I'll sing of heroes and of kings,
In — numbers — things. Cowley.

**Mighty,** *adv.* ( mächtig, überaus.

**Migniard,** min'êârd, (fr. miguard) *adj.* niedlich. B. Jonson.

**Mignonette,** min'ônêt, (fr. W.)

**Migonet,** mig'ônêt, ſ *s.* [Bot.] der weiße, weißliche Wegerich; die Bartnelke, Karthäuſernelke.

**Migrate,** mî'grâte, (lat. migro) *v. n.* 1. wandern, ziehen, fortziehen (um ſich irgendwo feſtzuſetzen); (to) auswandern (nach); fortziehen, ziehen (in). 2. wandern, herumwandern.

1. The first settlers of New England migrated first to Holland, and afterwards to America. Some species of fowls — in autumn to a warmer climate for a temporary residence. Webster.

**Migration,** migrâ'ſhûn, *s.* 1. das Wandern, der Zug, die Wanderung, Ortsveränderung. 2. die Veränderung, Verrückung (des Schwerpunktes ꝛc.). Woodward.

**Migratory,** mî'grâtûrê, *adj.* 1. auswandernd, zum Auswandern geneigt. 2. umherwandernd. 3. von einem Klima in ein anderes ziehend; — fowls, Zugvögel.

Migratory instinct, der Wanderungs-, Auswanderungsinſtinkt.

**Milan,** mil'lân, (fr. W.) *s.* [Geogr.] Mailand. — Mil'anese, *adj.* mailändiſch.

**Milanese,** *s.* 1. das Mailändiſche. 2. die Mailänder.

**Milch,** milſh, (angelſ. melce) *adj.* (nur von Thieren) Milch gebend, Milch ...

Milch-cow, die Milchkuh. —-hearted, † weichherzig. —-kine, milchende Kühe. Shak. —-woman, ☉ die Säugerinn.

**Mild,** milld, (angelſ. mild) *adj.* 1. ſanft, angenehm) mild, gelinde, ſanft (Licht ꝛc.). 2. (Med.) nicht ſtark wirkend, nicht heftig angreifend, gelinde, ſanft. 3. mild, gütig, liebreich, barmherzig. 4. mild, ſanft (Blick, Worte ꝛc.). 5. mild, ſüß (dem Geſchmacke nach). 6 ruhig, ſanft (v. Karakter). 7. mild, lieblich. 8. ſanft (mäßig, nicht heftig).

6. When passion subsides the temper becomes mild. Webster.

Mild-spirited, ſanftmüthig.

**Mildew,** mil'dû, (angelſ. mildeaw) *s.* 1. der Mehlthau. 2. der Brand im Getreide. 3. Waſſerflecken auf Tuch od. Papier.

**Mildew,** *v. a.* bemehlthauen, brandig machen, durch Mehlthau verderben.

**Mildly,** milld'lê, *adv.* 1. mild, gelinde, ſanft. 2. mild, lieblich. 3. mild (liebreich). 4. ſanft (nicht heftig).

**Mildness,** milld'nês, *s.* 1. die Milde (des Karakters ꝛc.). 2. die Sanftheit (der Stimme ꝛc.). 3. die Gelindigkeit, Milde, Mildigkeit (des Wetters ꝛc.). 4. die Gelindigkeit (einer Arzenei ꝛc.). 5. die Süßigkeit, Lieblichkeit.

**Mile,** mîle, (angelſ. mil; ſchw. mil, dän. mil; gr. milion; lat. mille (passus); fr. mille) *s.* die (engliſche) Meile (= 5280 Fuß od. 1760 yards). [Meile.

A measured mile, eine geometriſche Mile-column, —-mark, —-stone, der Meilenſtein, Meilenzeiger, die Meilenſäule.

**Mileage,** mîle'âje, *s.* das Meilengeld, der Meilenzoll, die Meilengebühr.

**Milfoil,** mil'fôil, (lat. millefolium) *s.* [Bot.] die Schaf-, Feldgarbe.

**Miliary,** mil'yârê, (fr. miliaire) *adj.* [Med., Phyſiol., Anat.] hirſekörnicht, hirſeförmig, Hirſe ...

Miliary fever, der Frieſel, das Hirſefieber. — herpes, der Hautausſchlag. — glands, die Hirſedrüſen, Hautdrüſen.

**Milice,** mil'lis, (fr. W.) *s.* † die Miliz; s. Militia. [der Militair.

**Miliolite,** mil'ēōlīte, *s.* [Mineralg.]

**Militancy,** mil'lētānsē. *s.* † der Kriegsstand. Mountague.

**Militant,** mil'lētānt, (lat. milito) *adj.* streitend, kämpfend.

The church militant, [Theol.] die streitende Kirche.

**Militarily,** mil'lētārēlē, *adv.* militärisch, nach Kriegsgebrauch.

**Military,** mil'lētārē, († Mil'itar) (lat. militaris) *adj.* 1. zu Soldaten od. Waffen gehörig, militärisch, Kriegs ... 2. Kriegs..., kriegerisch, militärisch (einem Soldaten ziemend, durch Kriegsdienste erworben). 3. militärisch, durch Soldaten vollzogen, ausgeführt.

Military man, der Krieger. — architecture, die Kriegsbaukunst. — election, eine Wahl durch Kriegsleute, Soldatenwahl. — tenure, [Feudalr.] der Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit.

**Military,** *s.* das Militär; die Miliz, Landmiliz.

**Militate,** mil'lētāte, (lat. milito) *v. n.* (with, against) streiten, sprechen (gegen), widersprechen (einer Sache).

**Militia,** millish'yā, (lat. W.) *s.* die Miliz, Landmiliz, Bürgersoldaten, die Landwehr.

Militia-man, der Milizsoldat, Milize.

**Milk,** milk, (angelsᵉ. melce; holl. melk; russ. mleko, moloko; dän. maelk; ir. meilg) *s.* 1. die Milch (der Kühe ꝛc.). 2. [Bot.] die Milch (gewisser Pflanzen). 3. (ein aus Kernen bereiteter Saft) die Milch; Almond--, die Mandelmilch.

Milk-cow, die Milchkuh. --diet, die Milchkost. --fever, das Milchfieber. --food, die Milchspeise, Milchkost. --hedge, [Bot.] der Milchbaum. --house, die Milchkammer. --livered, feigherzig. Shak. --maid, l. die Milchmagd. 2. das Milchmädchen. --man, der Milchmann, Milchhändler, Milchverkäufer. --pail, der Melkkübel, Melkeimer, die Melkgelte. --pan, der Milchnapf, die Milchschüssel, Milchpfanne. --parsley, [Bot.] die Oelwurz. --porridge, --pottage, der Milchbrei, Milchwasserbrei. --quarz, der Milchquarz. --rice, der Milchreis. --score, die Milchrechnung. --sop, die Memme, der weibische, schwachköpfige Mann, (die Milchsuppe. --tare, [Bot.] das Milch-, Schierkraut. --thistle, [Bot.] die Milchdistel. --tooth, der Milchzahn. --trefoil, [Bot.] das Milchkraut. --vetch, [Bot.] das Knollenkraut, wilde Süßholz. --weed, [Bot.] die Wolfs-, Eselsmilch, Hundemilch. --white, milchweiß. --woman, die Milchfrau, das Milchweib. --wort, [Bot.] die Milchwurz, Kreuzblume.

**Milk,** (angelsᵉ. melcan, meolcian; schwed. mölka; lat. mulgeo) *v. a.* 1. melken. 2. † saugen (an). Shak. [Mohren waschen.

*Prov.* To milk the pigeon, to — bulls,

**Milken,** milk'kn, *adj.* † aus Milch bestehend, Milch...

**Milker,** milk'ŭr, *s.* der Melker.

**Milkiness,** milk'kēnĕs, *s.* die milchichte Beschaffenheit, das Milchartige.

**Milky,** mil'kē, *adj.* 1. von Milch, milchig. 2. milchicht. 3. ‡ weich, sanft, mild, ängstlich (Herz). 4. Milch gebend, milchend.

Milky-juice, der Milchsaft. --way, [Astron.] die Milchstraße.

**Mill,** mill, (lat. mille) *s.* [Nordam.] eine Rechenmünze (= 1/10 Cent od. 1/1000 Dollar).

**Mill,** (angelsᵉ. milu; w. melin) *s.* 1. die Mühle (eine Maschine zum Mahlen); das Mühlwerk, Werk; (in einer Münze) das Stoßwerk, Prägewerk; die Korn-, Mahlmühle. 2. die Mühle (als Haus); (in weiterer Bedeutung) die Fabrik.

Mill-brook, der Mühlbach. --clack, --clapper, die Mühlklapper, der Anschlag. --cog, der Kamm, Zapfen am Mühlrade. --dam, das (Mühl-) Wehr. --dust, der Mühl-, Mühlenstaub. --handle, der Sterz, das Wendeholz (an Windmühlen). --hopper, der Mühltrichter, Kumpf, die Gosse. --horse, das Mühlenpferd. --leat, der Mühlgraben. --moth, die Schabe. --mountains, *s. pl.* [Bot.] der Purgirfachs. --pond, der Mühlteich. --race, der Mühlgraben, das Mühlwasser. Franklin. --sixpence, eine alte engl. Münze (v. Jahr 1561). --stone, der Mühlstein; to see into a —, einen scharfen Blick haben, die dunkelsten Sachen durchschauen; to weep —s, keine Thräne haben. --tooth (*pl.* --teeth), der Backenzahn. --wheel, das Mühlrad. --wright, der Mühlenbauer.

**Mill,** *v. a.* 1. mahlen (Korn ꝛc.). 2. quirlen (Schokolate). 3. prägen (Münzen). 4. walken (Tuch); schlagen.

**Millenarian,** millēnā'rēăn, (v. l. millenium) *adj.* aus tausend Jahren bestehend; zum tausendjährigen Reiche gehörig.

**Millenarian,** (Mil'lenist) *s.* [Theol.] der Chiliast.

**Millenary,** mil'lēnārē, (fr. millénaire) *adj.* aus tausend bestehend.

**Millenary,** *s.* 1. das Jahrtausend. 2. † der Chiliast.

**Millenial,** millēn'nēăl, *adj.* 1. [Theol.] zum tausendjährigen Reiche gehörig; tausendjährig.

**Millennium,** millēn'nēŭm, (l. W.) *s.* 1. das Jahrtausend. 2. [Theol.] das tausendjährige Reich.

**Milleped,** mil'lēpĕd, (lat. mille u. pes) *pl.* **millipedes,** *s.* [Naturg.] der Kellerwurm, Kelleresel, die Assel.

**Millepore,** mil'lēpōre, (lat. mille u. porus) *s.* [Naturg.] die Punktkoralle.

Mil'leporite, *s.* die versteinerte Punktkoralle, der Milleporit.

**Miller,** mil'lŭr, *s.* 1. der Müller. 2. [Entom.] der Mühler, Müller (eine Fliege).

Miller's wife, die Müllerinn. —'s-thumb, [Ichthyol.] die Kaulquappe, der Kaulkopf.

**Millesimal,** millĕs'sēmăl, (lat. millesimus) *adj.* (der, die, das) tausendste, aus Tausendsteln bestehend, millesimal.

**Millet,** mil'lĭt, (fr. W.; angelsᵉ. mil; lat. milium) *s.* die Hirse.

**Milliary,** mil'lēārē, (lat. milliarium) *adj.* Meilen ... — column, die Meilensäule.

**Milliary,** *s.* der Meilenzeiger, Meilenstein.

**Milligram,** mil'lēgrăm, (lat. mille u. gr. gramma) *s.* [fr. Maß u. Gew.] das Milligramm (der 1/1000ste Theil eines Gramm.). — Mil'liliter, *s.* das Milliliter (1/1000stel eines Liter). — Millim'eter, *s.* das Millimeter (1/1000stel eines Meter).

**Milliner,** mil'lĭnnŭr, (v. Milaner?) *s.* die Mode-, Putzhändlerinn; der Mode-, Putzhändler. Man--, der Galanteriehändler, Modehändler.

**Millinery,** mil'lĭnnŭrē, *s.* die Modewaaren-, Putzhandlung; der Putzkram, Putzhandel; die Mode-, Putz-, Galanteriewaaren. — *adj.* zum Putze gehörig.

**Million,** mil'yŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Million. 2. ‡ die Million (eine große Anzahl).

2. There are millions of truths that men are not concerned to know. Locke.

**Millionary,** mil'yŭnārē, *adj.* zu Millionen gehörig, aus Millionen bestehend.

**Millioned,** mil'yŭnd, *adj.* † mit Millionen vermehrt. Shak. [lionste.

**Millionth,** mil'yŭnth, *adj.* der mil-

**Millrea,** milrē', } *s.* tausend Reis

**Millree,** } (eine portugiesische Münze = 1 Dollar, 24 Cents.).

**Milt,** milt, (angelsᵉ. W., dän., holl. milt) *s.* 1. [Anat.] die Milz. 2. die Milch (der Fische).

Milt-wort, [Bot.] das Milzkraut.

**Milt,** *v. a.* [Ichthyol.] mit Milch befruchten (den Rogen).

**Milter,** mil'tŭr, *s.* [Ichthyol.] der Milchner, Milcher, Leimer.

**Mim,** (schott.) affectedly meek.

**Mime,** mime, (lat. mimus) *s.* * 1. der Possenreißer. 2. die Posse, das Possenspiel, Geberdenspiel.

**Mime,** *v. n.* Possen reißen.

**Mimer,** mī'mŭr, *s.* * der Mime.

**Mimesis,** mīmē'sĭs, (gr. W.) *s.* [Rhet.] die Nachäffung, Nachahmung der Stimme u. Geberden eines Andern. — Mimet'ic, *adj.* zur Nachahmung geneigt od. geschickt.

**Mimick,** mĭm'mĭk, } (gr. mimos)
**Mimical,** mĭm'mēkăl, } *adj.* 1. nachahmend, nachbildend, zum Nachahmen, Nachäffen, Nachmachen geneigt. 2. mimisch, aus Nachahmung, Nachäffung bestehend.

Mimic art, die Mimik, Geberdenkunst.

**Mimick,** *s.* 1. der Mimiker, Geberdenmacher, Geberdenspieler, Possenreißer. 2. der Nachäffer, klavische Nachahmer. 3. *pl.* die Mimik, Geberdenlehre.

2. Of France the mimick, and of Spain the prey. Anon.

**Mimick,** *v. a.* nachahmen, nachmachen, nachäffen.

**Mimickry,** mĭm'mĭkrē, *s.* die possenhafte Nachahmung, Nachäfferei.

**Mimographer,** mēmŏg'grăfŭr, (v. gr. mimos u. grapho) *s.* der Mimenschreiber, Mimendichter, Einer, der Geberdenspiele, Possenstücke schreibt.

**Min',** (schott.) mind, resemblance.

**Mina,** mī'nă, (gr. mna) *s.* [gr. Münzw.] die Mine (= 100 Drachmen od. 2. Pf. 17 Shill. Sterling).

**Minacious,** mṅá'shŭs, (l. minax) *adj.* drohend, bedrohlich.

**Minacity,** mṅás'sĕtė, *s.* † die Neigung zum Drohen.

**Minaret,** mĭn'ărĕt. (türk. minar) *s.* [Türkei] der Minaret (Spitzthurm) einer Moschee. [hend, Droh ...

**Minatory,** mĭn'nătŭrė, *adj.* dro-

**Mince,** mĭnse. (angelſ. minsian) *v. a.* 1. † in kleine, dünne Stückchen hacken, ſchneiden, zerhacken, zerſchneiden, zerhauen. 2. ± a) mildern, beſchönigen, bemänteln, einer Sache einen andern Anſtrich geben. Shak. b) verkleinern, verringern. c) affektirt ſprechen von Etwas, Etwas affektiren. Shak. d) (mit it) verblümt ſprechen, es verblümt geben.

**Mince,** *v. n.* 1. im Gehen ſich ſtutzermäßig zieren, affektirt gehen, trippeln, ſchwänzen. 2. affektirt, geziert ſprechen, ſich zieren.

Mincing poetry, mincing steps, affektirte Poeſie, jungferliche Schritte. Shak.

**Mince-pie,** mĭnse'-pi, } *s.* die
**Minced-pie,** mĭn'sĕd-pi, } Fleiſchpaſtete.

**Mincing,** mĭn'sing, *s.* die Ziererei.

**Mincingly,** mĭn'singlė, *adv.* 1. in kleinen Stücken, ſtückweiſe. Hooker. 2. ± a) affektirter Weiſe. b) nur oberflächlich oder obenhin.

**Mind,** mind, (angelſ. gemind, geminde; w. myn, menw; dän. minde) *s.* 1. die Abſicht (das Vorhaben). 2. die Meinung, Geſinnung, der Wille, das Verlangen, Begehren. 3. die Meinung (das Urtheil). 4. der Sinn, das Gemüth, Herz; (in weiterem Sinne) der Edelmuth. Shak. 5. der Sinn, Kopf; die Luſt, Neigung. 6. das Gedächtniß (die Erinnerung; die Gedanken). 7. der Verſtand. 8. der Geiſt (die Seele), (Daher) 9. ± (vorzugsweiſe) der Geiſt (Gott).

1. The sacrifice of the wicked is abomination; how much more, when he bringeth it with a wicked mind. Bible. 2. I wish to know your –; let me know your –. Webster. 3. We are of one –. Webster. 5. He has a partner to his –; he had a – to go. 6. The fact is out of my –; to call to –. 7. I fear I am not in my perfect – (ich bin nicht vollkommen bei Verſtand). Shak.

To his mind, nach ſeinem Sinne. With one –, einſtimmig, einmüthig. Time out of –, vor undenklichen Zeiten, von undenklichen Zeiten her. – of ..., ein Sinn erfüllt von ..; – of love, ein liebendes Gemüth. Shak. – of honor, der edle Sinn. To be of a –, einer Meinung ſein. To put one in – of .., Einen erinnern an ..., Einem Etwas zu Gemüthe führen. To call to –, ſich erinnern, bedenken; erinnern an... The fact is out of my –, die Sache iſt mir entfallen, ich habe die Sache vergeſſen. His – is altered, er iſt andern Sinnes geworden, hat ſeinen Sinn geändert. To have one's –, ſeinen Willen (das Verlangen) haben. He is of a great many minds, er iſt ſich ſelbſt nicht gleich, weiß ſelbſt nicht, was er will. To make up one's –, ſich entſchließen. To have a – to .., Luſt haben zu ... To have a great – to .. große Luſt haben zu ... To follow one's –, ſeinem Kopfe folgen. It will not out of his –, es kann es ſich nicht aus dem Sinne ſchlagen My – misgives me, es ahnt mir. To come into one's –, Einem einfallen. To be much against one's –, Einem nicht in den Kopf wollen. To lie upon one's –, Einem auf dem Herzen liegen. To bear an honorable –, edlen Sinnes ſein.

*Prov.* So many men, so many minds, viel Köpfe, viel Sinne.

Mind-filling, den Geiſt erfüllend. – stricken, † im Innerſten gerührt.

**Mind,** *v. a.* 1. Etwas beachten, merken, achten, aufmerken, Acht geben (auf); Etwas in Acht nehmen, Sorge tragen für ..., ſich bekümmern um ...; ſich beſchäftigen mit ...; Bedacht nehmen auf ... 2. (mit Unterwürfigkeit) achten auf ..., hören auf ... 3. (of) Einen erinnern (an), Einem Etwas ins Gedächtniß zurückrufen. Shak. 4. (vorhaben) meinen. Chapman.

1. Cease to request me; let us mind our way. Dryden. 2. His father told him to desist, but he would not – him. Webster.

Never mind, never – it, laß es gut ſein, erwähnen Sie es nicht wieder. – your book, ſehen Sie in Ihr Buch; leſen Sie fort ꝛc. He don't – it, er macht ſich Nichts daraus. [ſein, wollen. Spenser.

**Mind,** *v. n.* * Willens ſein, geſonnen

**Minded,** mĭnd'ĕd, *adj.* 1. geſinnt, gewillet, Willens; to be –, wollen, Willens ſein. 2. in Zuſammenſetzungen: Low–, niedrig denkend; double–, falſch, argliſtig; noble–, edeldenkend, großmüthig; ill–, ſchlecht geſinnt; sober–, beſonnen, ruhig, gelaſſen; feeble–, ſchwachſinnig.

**Mindedness,** mĭnd'ĕdnĕs, *s.* die Geſinnung, Geſinnungen, Stimmung.

**Mindful,** mĭnd'fŭl, *adj.* aufmerkſam, geſiſſen, achtſam; (of) eingedenk (einer Sache). – *adv.* Mind'fully, geſiſſen, aufmerkſam. [Geſiſſenheit, Achtſamkeit.

**Mindfulness,** mĭnd'fŭlnĕs, *s.* die

**Minding,** mĭn'ding, *s.* die Aufmerkſamkeit, das Achten, Merken (auf).

**Mindless,** mĭnd'lĕs, *adj.* 1. unachtſam, unbeſorgt; (of) uneingedenk (einer Sache). 2. unvernünftig, nicht mit Verſtand begabt. 3. dumm, geiſtlos. Shak. – Mind'lessness, *s.* die Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit. [intending.

**Mind't,** (ſchott.) mind it; resolved,

**Mine,** mine, (angelſ. min; ſchw. u. dän. min; holl. myn) *adj.* od. *pron. adj.* mein, meiner, der, die, das Meinige (ehemals ſtand – ſtatt my vor Hauptwörtern, die mit einem Selbſtlaute anfingen; z. B. I kept myself from mine iniquity. Bible. Jetzt geht my immer dem Hauptworte voran, u. mine folgt ihm und gewöhnlich dem Zeitworte nach; z. B. this is my book; this book is mine; it is called my book; the book is called mine; it is acknowledged to be mine).

A friend of mine, einer meiner Freunde. The book is –, das Buch gehört mir.

**Mine,** *s.* (fr. mine; holl. myn; w. mwn; arm. min) *s.* 1. das Bergwerk, die Grube, Mine, Erzgrube, der Ort. 2. ± die Mine, Goldmine, Goldgrube; Fundgrube. 3. [Milit. u. Feſtungsb.] die Mine. [ſtöcke.

Heaped mine, das Stockwerk, die Ge-

Mine-action, die Bergwerksaktie, der Antheil an einem Bergwerks-Unternehmen. –-digger, –-man, der Bergmann. –-pit, die Erzgrube.

**Mine,** *v. n.* 1. Gruben graben, Löcher unter der Erde machen, graben. 2. ± geheime Mittel anwenden, um Einem zu ſchaden, eine Grube graben.

**Mine,** *v. a.* 1. † untergraben, miniren, unterminiren. 2. ± untergraben (gewöhnl. undermine).

**Miner,** mĭne'ŭr, *s.* 1. der Bergmann, Bergknapp, Grubenarbeiter, Häuer. 2. [Milit.] der Minengräber, Minirer.

**Mineral,** mĭn'nĕrăl, (fr. u. ſp. mineral) *s.* 1. das Mineral, Berggut, Grubengut, die Miner. 2. † ein Klumpen rohen Metalls. Shak.

**Mineral,** mĭn'nĕrăl, *adj.* 1. mineraliſch; – kingdom, das Mineral-, Minerreich. 2. mit Mineralien geſchwängert, mineraliſch, Mineral... (Waſſer). – spring, der Geſundbrunnen.

**Mineralist,** mĭn'nĕrălĭst, *s.* der Minerkundige, Hüttenkundige, Bergmann.

**Mineralization,** mĭnnĕrălĭzā'shŭn, *s.* 1. die Vererzung. 2. die Verſteinerung. 3. die Schwängerung mit Mineralien oder mit einem Mineral.

**Mineralize,** mĭn'nĕrălīze, *v. a.* 1. [Mineralg.] vererzen. 2. in ein Mineral verwandeln, verſteinern. 3. mit einer mineraliſchen Subſtanz ſchwängern (Waſſer).

2. In these caverns, the bones are not mineralized. Buckland.

**Mineralizer,** mĭn'nĕrălīzŭr, *s.* [Mineralg.] das Vererzungsmittel, der Vererzungsſtoff. Nicholson.

**Mineralogical,** mĭnnĕrălŏd'jĕkăl, *adj.* mineralogiſch. — *adv.* Mineralog'ically, mineralogiſch, in der Mineralogie.

**Mineralogist,** mĭnnĕrăl'lŏjĭst, *s.* der Mineralog, Minerkenner, Minerkundige, Erzkundige.

**Mineralogy,** mĭnnĕrăl'lŏjė, (v. mineral u. gr. logos) *s.* die Mineralogie, Minerkunde, Minerlehre.

**Mingle,** mĭng'gl, (angelſ. mengan, mencgan) *v. a.* 1. † mengen, vermiſchen, miſchen. 2. ± a) vereinigen. b) ↓ miſchen (durch Miſchung verringern, verfälſchen). c) verwirren, verwickeln. d) to – one's self with ..., ſich verbinden, ſich befreunden (mit), ſich miſchen unter ...

2. b) The best of us appear contented with a mingled imperfect virtue. c) There – broils. Milton. d) The holy seed have mingled themselves with the people of those lands. Bible.

**Mingle,** *v. n.* ſich miſchen, ſich mengen; (with) ſich miſchen unter .., ſich begeben zu...

She, when she saw her sister nymphs, suppressed
Her rising fears, and mingled with the rest. Addison.

**Mingle,** *s.* † das Gemiſch. – mangle, das Gemengſel, der Miſchmaſch.

**Mingledly,** mĭng'glĕdlė, *adv.* verwirrt, da und dort.

**Mingler,** mĭng'glŭr, *s.* der Vermiſcher, Vermenger.

**Miniard,** mĭn'ĕârd, (fr. mignard) *adj.* † niedlich, zimperlich, geziert.

**Miniardize,** mĭn'ĕârdize, *v. a.* verzärtelu, verweichlichen; verkünsteln (Etwas), zu sehr künsteln an ...

**Miniate,** mĭn'ĕâte, (it. miniare) *v. a.* mit Mennig, hochroth malen oder färben.

**Miniature,** mĭn'ĕture, mĭn'ĕtashûre, (it. u. sp. miniatura) *s.* 1. die Miniaturmalerei, Miniatur, Kleinmalerei. 2. das Miniatur-, Kleingemälde. 3. der rothe Buchstabe (am Anfange eines Kapitels ꝛc.).

In miniature, im Kleinen. — painter, der Kleinmaler, Miniaturmaler.

**Minikin,** mĭn'nĕkĭn, (verdorb. aus dem franz. mignon) *adj.* (leicht †) winzig.

**Minikin,** *s.* 1. die Jungfernnadel (kleine Stecknadel). 2. die feine Darmsaite. 3. der Günstling, Liebling (i. Minion).

**Minim,** mĭn'nĭm, (lat. minimus; w. main) *s.* 1. der Zwerg, Knirps. 2. *pl.* Minimi, [Mönchth.] der Mumme (Art Franziskaner). 3. [Mus.] die halbe Note. 4. * eine kurze poetische Lobschrift. Spenser. 5. [Jochtmol.] die Strutze.

**Miniment,** mĭn'nĕmĕnt, *s.* 1. das Dokument, die Urkunde. 2. das Zeugniß, der Beweis (s. Muniment).

**Minimum,** mĭn'nĕmŭm, (lat. W.) *s.* 1. [Mathem.] der geringste, niedrigste Grad (einer Größe), das Minimum. 2. das Minimum (der niedrigste Preis, die niedrigste Zahl).

**Minimus,** mĭn'nĕmŭs. (lat. W.) *s.* ein ganz kleines Ding, der Purzel. Shak.

**Mining,** mine'ĭng, *adj.* — district, der Bergdistrikt, Bergbezirk.

**Minion,** mĭn'yŭn, (fr. mignon) *adj.* † nett, niedlich.

**Minion,** *s.* 1. (gewöhnl. im verächtlichen Sinne) der Günstling, Liebling (besonders eines Fürsten). 2. ℂ das Liebchen, Schätzchen. 3. [Typogr.] die Jungfernschrift, Mignon. 4. (lat. minium) der Mennig.

**Minioning,** mĭn'yŭnĭng, *s.* die liebreiche Behandlung.

**Minionly,** mĭn'yŭnlĕ, (Minion-like) *adv.* geziert; niedlich, nett.

**Minionship,** mĭn'yŭnshĭp, *s.* der Stand eines Günstlings.

**Minious,** mĭn'yŭs, *adj.* mennigroth.

**Minish,** mĭn'nĭsh, (lat. minuo) *v. a.* * vermindern; beschneiden (Münzen).

**Minister,** mĭn'nĭstŭr, (l. W.) *s.* 1. der erste, vornehmste Diener. 2. ‡ der Diener, das Werkzeug. 3. [Polit.] der Minister, Staatsminister. 4. [Diplom.] der Geschäftsträger, Minister, Bevollmächtigte. 5. ‖ der Diener, Priester; [Schottl.] der Pfarrer, Prediger.

Minister of war, der Kriegsminister. — for foreign affairs, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

**Minister,** *v. a.* geben, darreichen; oft ℣ od. ‡ reichen. [heit darbieten zu ...

To minister occasion of ... Gelegen-

**Minister,** *v. n.* 1. aufwarten; (in irgend einer Eigenschaft, in irgend einem Amte) dienen. 2. (to) dienen, behülflich, beförderlich sein, Mittel schaffen, helfen (zu). 3. „Gewöhnl. administer) Heilmittel darreichen; (to) (ärztlich) behandeln (Einen). 4. ‖ (to) Einem das Nöthige darreichen, helfen, beibringen. 5. das Kirchenamt verwalten.

3. Can'st thou not minister to a mind diseased? Shak.

**Ministerial,** mĭnnĭstē'rĕăl, *adj.* 1. dienend (aufwartend). 2. untergeordnet, untergeben. Bacon. 3. zu einem vollziehenden (als Unterschied von einem richterlichen) Amte gehörig, exekutiver Natur. 4. [Polit.] ministeriell, Ministerial... 5. geistlich, kirchlich, priesterlich, Kirchen... 6. mittelbar. — causes, Mittelursachen (s. Nr. 2).

3. The offices and acts of a sheriff are ministerial. Webster.

Ministerial benches, die Bänke, Sitze der ministeriellen Partei im Parlamente, (daher) ‡ die Ministerialpartei.

**Ministerially,** mĭnnĭstē'rĕălĕ, *adv.* auf eine untergeordnete Art; mittelbar, als Werkzeug; geistlich, kirchlich; amtmäßig, ministeriell.

**Ministery,** mĭn'nĭstŭrĭ, s. Ministry.

**Ministral,** mĭn'nĭstrăl, *adj.* † ministeriell, zu einem Geistlichen, Diener gehörig. [nend, dienstbar.

**Ministrant,** mĭn'nĭstrănt, *adj.* dienend, dienstbar.

**Ministration,** mĭnnĭstrā'shŭn, (lat. ministratio) *s.* 1. der Dienst; die Mitwirkung. 2. der Dienst, das Amt, Kirchenamt. [Dienerinn, Geberinn.

**Minister,** mĭn'nĭstrĕs, *s.* ‡ die

**Ministry,** mĭn'nĭstrĕ, (lat. ministerium) *s.* 1 der Dienst, das Amt, die Amtsgeschäfte eines untergeordneten Dieners. 2. ‡ die Mitwirkung, Dazwischenkunft. 3. das Predigtamt, geistliche Amt. 4. [Polit.] das Ministerium (die Minister). 5. die Staatsverwaltung, Regierung, das Ministerium (die Dauer des Amtes); die Verwaltung des Kirchenamtes. 6. die Beschäftigung, das Geschäft.

2. He directs the affairs of this world by the ordinary ministry of second causes. Atterbury. 5. The war with France was during the — of William Pitt. 6. He abhorred the wicked — of arms. Dryden.

Ministry of arms, das Kriegshandwerk.

**Ministryship,** mĭn'nĭstrĕshĭp, s. Ministry. Swift.

**Minium,** mĭn'yŭm, (lat. W.) *s.* der Mennig, die Mennige.

**Minnekin,** mĭn'nĕkĭn, *s.* 1. die Jungfernnadel. 2. der Zieraffe. 3. das liebe Töchterchen (s. Minikin).

**Minnie,** (schott.) mother, dam.

**Minnoc,** mĭn'nŏk, *s.* das junge, ausgelassene Mädchen. Shak. (s. Minx).

**Minnow,** mĭn'nŏ, } (fr. menu) *s.*
**Minow,** }

[Zschtypol.] die Strutze.

**Minor,** mĭ'nŭr, (lat. W.) *adj.* 1. kleiner, geringer. 2. klein (unbedeutend). 3. minderjährig. 4. jünger. 5. untere, Unter... 5. [Mus.] weich (Ton, Tonart); klein; a third —, eine kleine Dritte.

Asia minor, (Geogr.) Kleinasien.

**Minor,** *s.* 1. der Minderjährige, Unmündige. 2. [Log.] der Untersatz, Minor. 3. [Mönchsw.] der Minorit (Franziskanermönch). 4. ein schöner Vogel in Ostindien.

**Minorate,** mĭ'nŭrāte, *v. a.* † vermindern, verkleinern. — Minora'tion, *s.* † die Verminderung, Verringerung.

**Minorite,** mĭ'nŏrĭte, *s.* [Mönchsw.] der Minorit.

**Minority,** mĕnŏr'ĭtĕ, (fr. minorité) *s.* 1. die Minderjährigkeit, Minorennität. 2. a) die Minderheit, Minderzahl, kleinere Zahl. b) [Politik.] die Minorität (Stimmenminderheit). 3. die Kleinheit.

2. b) The minority must be ruled by the majority; the — was large or small.

**Minotaur,** mĭn'nŏtâwr, (gr. Minos u. tauros) *s.* [Myth.] der Minotaur.

**Minster,** mĭn'stŭr, (angels. minstre, mynster) *s.* 1. das Münster (Kloster; Hauptkirche). 2. die geistliche Brüderschaft.

**Minstrel,** mĭn'strĭl, (fr. menestrel) *s.* 1. [Mittelalt.] der Sänger, Minnesänger. 2. der Gassensänger, Spielmann, Bierfiedler.

**Minstrelsy,** mĭn'strĕlsĕ, *s.* 1. die Minnesängerei; Musik. 2. das (Musik-) Chor, die Sänger.

2. The minstrelsy of heaven. Milton.

And I will use him for my minstrelsy, und ich will ihn zu meinem Minnesänger machen. Shak.

**Mint,** mĭnt, (angels. mint; schwmynta; dän. mynte) *s.* [Bot.] die Münze.

Water-mint, die Bachmünze. Pennyroyal-—, der Polei. Spear-—, die Frauenmünze. Mackrel-—, die Krausemünze.

**Mint,** (angels. mynet; holl. mint, munt) *s.* 1. die Münze, Münzstätte. 2. ‡ a) die Quelle reichlichen Zuflusses, Zuschusses, Fundgrube. b) die Fabrik, Werkstätte.

2. b) A mint of phrases; a — of calumny. Shak. Addison.

He has a mint of money, er ist ungeheuer reich. Master of the —, der Obermünzmeister.

Mint-man, der Münzer. —-master, 1. der Münzmeister. 2. ‡ der Erfinder; Einer, der (Ausdrücke ꝛc.) fabrizirt, schwiedet. —-price, der Münzpreis.

**Mint,** *v. a.* 1. ‡ münzen, prägen. 2. ‡ fabriziren, schmieden, erfinden. Bacon.

**Mint,** *v. a.* [Oertl.] trachten nach .., Lust haben zu Etwas.

**Mintage,** mĭn'tĭdje, *s.* 1. das Münzen. 2. das, was gemünzt, geprägt wird, das geprägte Geld. 3. ‡ der Abdruck. 4. das Schlagschatz, die Münzgebühr.

3. Reason's mintage character'd in the face. [ger. 2. ‡ der Erfinder.

**Minter,** mĭn'tŭr, *s.* 1. † der Münz-

**Minuend,** mĭn'nŭĕnd, (lat. minuendus) *s.* [Arith.] die Zahl, von der eine andere abgezogen werden soll.

**Minuet,** mĭn'nŭĭt, (fr. menuet) *s.* das Menuett (der Führtanz; ein Musikstück).

**Minum,** mĭn'nŭm, (fr. menu) *s.* 1. [Typogr.] die Jungfernschrift. 2. [Mus.] die halbe Taktnote.

**Minute,** mĕnūte', (lat. minutus) *adj.* 1. ‡ winzig, ganz klein. 2. ‡ a) klein; kleinlich, unbedeutend. b) haarklein, genau, umständlich.

**Minute,** mĭn'nĭt, (fr. minute) *s.* 1. [Zeitm.] die Minute. 2. die Minute,

Augenblick 3. [Astron., Geogr., Archit.] die Minute. 4. das Konzept, der kurze Entwurf; die Bemerkung. 5. *pl.* **Minutes**, das Protokoll, Vernehmungsschreiben.

1. Since you are not sure of a minute, throw not away an hour. FRANKLIN.

I will be with you in a minute, in a few –s, ich komme sogleich wieder, ich bin in einem Augenblicke wieder da. To take –s of .., to make a – of .., Etwas notiren, aufschreiben, vormerken, anmerken, kurz bemerken. To steal at a minute's rest, in dem kurzen Augenblicke, wo der zu Bestehlende ruht, stehlen. SHAK. The critical or happy – in love, die Schäferstunde.

Minute-book, die Kladde, das Merkbuch. –-glass, das Minutenglas, die Minuten-Sanduhr. –-guns, Gewehre, die jede Minute abgefeuert werden. –-hand, der Minutenzeiger (an Uhren). –-jack, das Glockenmännchen. –-line, [Mar.] die Lochleine. –-watch, die Minutenuhr.

**Minute,** *v. a.* in kurzen Worten aufzeichnen; (down) kurz aufsetzen, entwerfen, vormerken, anmerken, notiren.

**Minutely,** *adv.* 1. mēnūte'lē, a) haarklein, umständlich. b) genau, pünktlich. 2. mĭn'nĭtlē, jede Minute, in jeder Minute, alle Augenblicke.

**Minutely,** mĭn'nĭtlē, *adj.* sich jede Minute ereignend od. zutragend.

**Minuteness,** mēnūte'nĕs, *s.* 1. † die Kleinheit, äußerste Dünne od. Feinheit. 2. die Umständlichkeit; Kleinlichkeit (der Details einer Erzählung rc.). 3. die (kritische) Genauigkeit (einer Beobachtung rc.).

**Minutiae,** mēnū'shēē, (lat. W.) *s. pl.* die kleinsten, kleineren (besonders) Umstände, Einzelnheiten.

**Minx,** mĭngks, (fr. mignon?) *s.* das ausgelassene, lose, wilde Mädchen; der Zieraffe. SHAK.

**Miny,** mīne'ē, *adj.* 1. reich an Bergwerken, Gruben, Minen. 2. ♆ unterirdisch.

**Mirable,** mĭ'răbl, (lat. mirabilis) *adj.* † wunderbar, wundervoll. SHAK.

**Miracle,** mĭr'ăkl, (fr. W., v. lat. miraculum) *s.* 1. das Wunder, die wunderbare Sache; (besond.) 2. [Theol.] das Wunder, Wunderwerk. 3. ehemals ein Schauspiel aus der Heiligengeschichte.

Miracle-monger, ein Betrüger, der vorgibt, Wunder zu wirken.

**Miracle,** *v. a.* † wunderbar machen.

**Miraculous,** mērāk'kūlŭs, (lat. miraculosus) *adj.* 1. wunderbar, wundersam (außerordentlich, erstaunlich). 2. wunderthätig; übernatürlich, wunderbar (auf eine übernatürliche, wunderbare Weise verrichtet).

**Miraculously,** mērāk'kūlŭslē, *adv.* 1. auf eine wunderbare, übernatürliche Art. 2. wunderbar, durch außerordentliche Mittel.

**Miraculousness,** mērāk'kūlŭsnĕs, *s.* das Wunderbare.

**Mirador,** mĭrădōr', (sp. W.) *s.* der Balkon, Söller, Erker. DRYDEN.

**Mire,** mīre. *s.* 1. der Schlamm, Koth. 2. die Pfütze, Lache.

To be deep in the mire, (s. u.) in großer Verlegenheit sein.

Mire-crow, [Ornith.] die Lachmeve. – drum, –-snipe, die Rohrdrommel.

**Mire,** *v. a.* 1. mit Koth, Schlamm überdecken. 2. ± bedecken (mit Schande).

To be mired, im Kothe, Schlamme stecken. [Koth versinken.

**Mire,** *v. n.* in den Koth sinken, im

**Mire,** (w. myr) *s.* die Ameise.

**Mirifical,** mĭrĭf'ēkăl, (v. l. miraculum u. facio) *adj.* wunderbar; wunderthätig.

**Miriness,** mī'rēnĕs, *s.* die kothige Beschaffenheit, das Kothige, Schlammige.

**Mirk,** mĭrk, (angels. mirce) *adj.* * dunkel, finster. – *s.* die Dunkelheit.

**Mirksome,** mĭrk'sŭm, *adj.* dunkel, trübe. — Mirk'someness, *s.* die Dunkelheit.

**Mirror,** mĭr'rŭr, (fr. miroir) *s.* 1. † der Spiegel. 2. ± der Spiegel, das Bild, Vorbild, Muster.

Mirror-stone, * der Spiegelstein.

**Mirth,** mērth, (angels. mirht, myrhth; mirig) *s.* die (laute) Freude, Lust. — inspiring, Freude einflößend. — moving, Freude erregend, erweckend.

**Mirthful,** mērth'fŭl, *adj.* lustig, fröhlich. — *adv.* Mirth'fully, lustig, auf eine lustige Weise.

**Mirthless,** mērth'lĕs, *adj.* freudenlos, freudenleer. — Mirth'lessness, *s.* die Freudenlosigkeit.

**Miry,** mī'rē, *adj.* 1. kothig, schlammig, voll von Koth. 2. kothig, aus Koth, Schlamm bestehend.

**Mis,** mĭs, ein Präfixum, bedeutet Irrthum, irrig, fehlerhaft, von dem Zeitworte miss, goth. missa; angels. mis; holl. mis; dän. mis; schw. mis; fr. mes. mé; it. mis; deutsch miß».

**Misacceptation,** mĭsăkkĕptā'shŭn, (Misaccep'tion) *s.* der Mißverstand, die Mißdeutung.

**Misadventure,** mĭsădvĕn'tshūre, *s.* 1. der Unfall, das Mißgeschick, Unglück. 2. [Rechtsspr.] der unvorsätzliche Todtschlag.

**Misadventured,** mĭsădvĕn'tshŭrd, *adj.* unglücklich.

**Misadvice,** mĭsădvīze', *s.* 1. der üble, böse Rath. 2. der üble Bericht.

**Misadvise,** *v. a.* Einem schlecht, übel rathen. [schlecht berathen.

**Misadvised,** mĭsădvīzd', *adj.*

**Misaffect,** mĭsăffĕkt', *v. a.* nicht lieben, ungern haben. — Misaffec'ted, *adj.* übel gestimmt, aufgelegt, aufgeräumt, gesinnt. [richtig, falsch angeben.

**Misaffirm,** mĭsăffĕrm', *v. a.* un-

**Misaimed,** mĭsāmd', *adj.* nicht recht oder falsch gezielt. [falsch angeben.

**Misalledge,** mĭsălledje', *v. a.*

**Misallegation,** mĭsălligā'shŭn, *s.* die falsche Angabe. [Mißheirath.

**Misalliance,** mĭsălli'ănse, *s.* die

**Misallied,** mĭsălli'de', *adj.* übel assoziirt, verbunden, zusammengepaart, zusammengekuppelt.

**Misanthrope,** mĭs'ănthrōpe, }
**Misanthropist,** mĭsăn'thrōpĭst, }
(gr. misanthropos) *s.* der Mißanthrop, Menschenhasser, Menschenfeind.

**Misanthropic,** mĭsănthrŏp'ĭk. und

**Misanthropical,** mĭsănthrŏp'ēkăl, *adj.* mißanthropisch, menschenfeindlich.

**Misanthropy,** mĭsăn'thrōpē, *s.* die Mißanthropie, der Menschenhaß.

**Misapplication,** mĭsăpplēkā'shŭn, *s.* die verkehrte, unrechte, falsche Anwendung.

For the misapplication of some pin etc., weil eine Nadel nicht recht gesteckt war rc.

**Misapply,** mĭsăppli', *v. a.* verkehrt, falsch, unrecht, auf eine verkehrte Art anwenden, auf eine unrechte Person, zu einem unrechten Zwecke anwenden.

To misapply public money, our talents or exertions, a name or title.

**Misapplying,** mĭsăpplī'ĭng, *s.* die verkehrte, unrechte Anwendung.

**Misapprehend,** mĭsăpprēhĕnd', *v. a.* mißverstehen. LOCKE.

**Misapprehension,** mĭsăpprēhĕn'shŭn, *s.* das Mißverstehen, der Mißverstand, das Mißverständniß.

**Misarrange,** mĭsărrānje', *v. a.* verkehrt ordnen, anordnen.

**Misascribe,** mĭsăskrībe', *v. a.* irriger Weise, fälschlich zuschreiben.

**Misassign,** mĭsăssīne', *v. a.* irrig nachweisen, angeben. BOYLE. [sachen.

**Misattend,** mĭsătĕnd', *v. a.* miß-

**Misbecome,** mĭsbēkŭm', *v. a.* Einen mißkleiden, Einem übel anstehen, mißziemen, sich nicht schicken (für); sich nicht vertragen (mit).

Thy father will not act what misbecomes him. ADDISON.

**Misbecoming,** mĭsbēkŭm'ĭng, *adj.* unschicklich, unanständig, unziemlich.

**Misbecomingness,** mĭsbēkŭm'ĭngnĕs. *s.* die Unanständigkeit, Unziemlichkeit.

**Misbegot,** mĭsbēgŏt', } *adj.*
**Misbegotten,** mĭsbēgŏt'tn, } unrechtmäßig gezeugt, unehelich. SHAK.

**Misbehave,** mĭsbēhāve', *v. n.* sich schlecht benehmen, ungebührlich handeln. — *v. a.* to – one's self, sich schlecht betragen.

**Misbehaved,** mĭsbēhāvd', *adj.* ungezogen, eines schlechten Benehmens, einer schlechten Aufführung schuldig. SHAK.

**Misbehavior,** mĭsbēhāve'vŭr, *s.* das schlechte Benehmen, Betragen, üble Verhalten, die Ungezogenheit.

**Misbelief,** mĭsbēlēē', *s.* der Irrglaube, falsche Glaube. [glauben. SHAK.

**Misbelieve,** mĭsbēlēēv', *v. n.* falsch

**Misbeliever,** mĭsbēlēē'vŭr, *s.* der Irrgläubige.

**Misbelieving,** mĭsbēlēē'vĭng, *adj.* irrgläubig, ungläubig. SHAK.

**Misbeseem,** mĭsbēsēēm', *v. a.* Einem übel anstehen, mißziemen.

**Misbestow,** mĭsbēstō', *v. a.* unpassend, verkehrt vertheilen.

**Misboding,** mĭsbō'dĭng. *s.* die üble Vorbedeutung. [glücke geboren.

**Misborn,** mĭsbŏrn', *adj.* zum Un-

**Misca',** (schott.) to call names. abused.

**Miscalculate,** mĭskăl'kŭlāte. *v. a.* unrichtig, falsch rechnen; sich verrechnen.

**Miscalculation,** mĭskălkŭlā'shŭn. *s.* der Rechnungsfehler, Irrthum die falsche, unrichtige Berechnung, Verrechnung.

**Miscall,** mĭskâwl', *v. a.* 1. unrich

nennen od. benennen. 2. Einem einen Beinamen geben.

**Miscarriage,** miskär'ridje, *s.* 1. das Mißglück, Mißlingen, Fehlschlagen, der Fehlschlag, der üble Ausgang (eines Unternehmens). 2. (oft *pl.*) das Vergehen, Mißverhalten. 3. die Fehl-, Mißgeburt. 4. das Irrelaufen (eines Briefes).

**Miscarry,** miskär'rē, *v. n.* 1. fehlschlagen, mißlingen, mißglücken (v. Sachen, Plänen), verunglücken (v. Personen u. Sachen). 2. verunglücken, verloren gehen (von Briefen 2c.), scheitern (v. Schiffen). 3. fehlgebären, mißgebären.

**Miscast,** miskäst', *v. a.* falsch, unrichtig rechnen, berechnen; sich verrechnen.

**Miscast,** *s.* die Verrechnung, falsche Berechnung.

**Miscellanarean,** missĕllănā'rēăn. *adj.* zu Miszellen gehörig, Miszellen..., Miszellen schreibend. — *s.* der Miszellenschreiber. Shaftsbury.

**Miscellane,** missĕllāne', (lat. miscellaneus) *s.* das Mischkorn, s. Meslin.

**Miscellaneous,** missĕllā'nēŭs, *adj.* gemischt, vermischt.

**Miscellaneousness,** missĕllā'nēŭsnĕs, *s.* das Gemischte, Gemisch, die Mischung. [gemischt, vermischt.

**Miscellany,** mis'sĕllēnē. *adj.* *

**Miscellany,** (fr. miscellanées; sp. miscelanea, v. lat. misceo) *s.* 1. das Gemisch, die Mischung, (besonders) 2. ein eine Sammlung vermischter Aufsätze od. Miszellen enthaltendes Buch; *pl.* die Miszellaneen, Miszellen.

**Miscenter,** missĕn'tŭr. *v. a.* † (seinen Hoffnungen 2c.) eine falsche Grundlage geben, sie irriger Weise auf Etwas setzen.

**Mischance,** mistshänse', *s.* der Unfall, das Mißgeschick.

**Mischaracterize,** miskär'äktērīze, *v. a.* irrig, unrichtig karakterisiren od. bezeichnen.

**Mischarge,** mistshärje', *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen, berechnen, falsch eintragen. — *s.* die irrige, unrichtige Aufrechnung (eines Postens), der falsch eingetragene Posten.

**Mischief,** mis'tshĭf, (altfr. meschef, v. nchever) *s.* 1. der Mißstand, Uebelstand, Unfug. 2. das Unheil, Unglück. 3. der Nachtheil, Schade. 4. (der Possen.

1. A new law is made to remedy the mischief. Webster. 2. The — was, these allies would never allow that the common enemy was subdued. Swift. 3. Thy tongue deviseth —. Bible. To delight in mischief, schadenfroh sein. Mischief-maker, der Unheilstifter. —-making, unheilstiftend, unheilbringend.

**Mischief,** *v. a.* Einem Schaden zufügen, einen Possen spielen, Einen benachtheiligen.

**Mischievous,** mis'tshēvŭs, *adj.* 1. schädlich, nachtheilig (v. Sachen); unheilbringend (v. Personen). 2. boshaft, heillos; muthwillig.

**Mischievously,** mis'tshēvŭslē, *adv.* 1. nachtheilig, auf eine nachtheilige, schädliche Weise. 2. boshaft, boshafter, muthwilliger Weise, in böser Absicht.

1. The law operates mischievously. Webster. 2. The injury was done —. Webster.

**Mischievousness,** mis'tshēvŭsnĕs, *s.* 1. die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit. 2. die Heillosigkeit, Bosheit, das muthwillige Wesen. [Juden) die Mischna.

**Mischna,** mish'nä, *s.* (Talmud der

**Mischoose,** mistshōōze', *v. a.* falsch, unpassend, schlecht, aus Versehen wählen.

**Miscible,** mis'sĭbl, *adj.* mischbar. — Miscibil'ity. *s.* die Mischbarkeit.

**Miscitation,** missītā'shŭn, *s.* die irrige, unrichtige Anführung. [anführen.

**Miscite,** missīte', *v. a.* falsch, irrig

**Misclaim,** miskläme', *s.* der falsche, irrige Anspruch.

**Miscomputation,** miskŏmpūtā'shŭn. *s.* die Verrechnung, unrichtige Rechnung.

**Miscompute,** miskŏmpūte', *v. a.* falsch, unrichtig rechnen od. berechnen; sich verrechnen.

**Misconceit,** miskŏnsēt', oder:

**Misconception,** miskŏnsĕp'shŭn, *s.* der Mißverstand (einer Sache), der falsche Begriff (von Etwas); der Irrthum, die irrige Meinung.

**Misconceive,** miskŏnsēve', *v. a.* unrecht, unrichtig, falsch auffassen, begreifen (Etwas), sich einen falschen Begriff machen (von). Hooker. — *v. n.* eine falsche, irrige Meinung hegen.

Misconceived, 1. unrichtig aufgefaßt. 2. † eine falsche Meinung hegend, falsch wähnend.

**Misconduct,** miskŏn'dŭkt, *s.* das Mißverhalten, schlechte Benehmen, die üble, schlechte Verwaltung oder Führung.

**Misconduct,** miskŏndŭkt', *v. a.* übel, schlecht führen od. verwalten. — *v. n.* sich schlecht benehmen, sich schlecht betragen.

**Misconjecture,** miskŏnjĕk'tshūre, *s.* die irrige Muthmaßung od. Vermuthung.

**Misconjecture,** *v. a.* und *v. n.* falsch vermuthen od. muthmaßen.

**Misconstruction,** miskŏnstrŭk'shŭn, *s.* die irrige, falsche, üble Auslegung, Mißdeutung (einer Handlung 2c.).

**Misconstrue,** miskŏn'strū, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten. To — one's self in ..., † sich im Verdacht haben wegen ...

**Misconstruer,** miskŏn'strūŭr, *s.* Einer, der Etwas falsch, übel auslegt, mißdeutet. [mißvergnügt machen.

**Miscontent,** miskŏntĕnt', *v. a.*

**Miscontinuance,** miskŏntĭn'nŭänse. *s.* † die Unterbrechung.

**Miscorrect,** miskŏrrĕkt', *v. a.* irrig, irriger Weise verbessern, berichtigen. Dryden.

**Miscounsel,** miskŏŭn'sĕl, *v. a.* übel berathen.

**Miscount,** miskŏŭnt', *v. a.* falsch, unrichtig rechnen oder zählen. — *v. n.* sich verrechnen. [Rechnung, Zählung.

**Miscount,** *s.* die falsche, unrichtige

**Miscreance,** mis'krēänse. } *s.* *

**Miscreancy,** mis'krēänsē. } der Unglaube, Irrglaube. Spenser.

**Miscreant,** mis'krēänt, (fr. mécréant) *s.* 1. der Ungläubige, Irrgläubige. 2. der niederträchtige Mensch, Bösewicht.

**Miscreate,** miskrēāte', (Miscreated) *adj.* * 1. mißgestaltet. 2. unächt, unrechtmäßig. Shak.

**Misdate,** misdāte', *v. a.* falsch datiren. — *s.* das falsche Datum. [vergehen.

**Misdeal,** misdēle', *v. n.* die Karten

**Misdeed,** misdēēd', *s.* die Missethat.

**Misdeem,** misdēēm', *v. a.* mißkennen, verkennen.

**Misdemean,** misdēmēne'. *v. a.* to — one's self, sich übel benehmen od. betragen.

**Misdemeanor,** misdēmē'nŭr, *s.* 1. das üble Benehmen od. Verhalten. 2. [Rechtsspr.] das Vergehen. 3. die unrichtige, falsche Behandlung, Verwaltung.

High misdemeanor, das strafbare Benehmen. [leiten.

**Misderive,** misdērīve', *v. a.* mißdeiten.

**Misdesert,** misdēzĕrt', *s.* das Vergehen, die Schuld.

**Misdevotion,** misdēvō'shŭn. *s.* † die Andächtelei, übel verstandene, irrige Andacht.

**Misdiet,** misdī'ĕt, *s.* † die übel verstandene, irrige, falsche Lebensordnung.

**Misdirect,** misdērĕkt', *v. a.* 1. † irre leiten, irre führen (einen Reisenden), ihm nicht den rechten Weg anzeigen. 2. † mißleiten, irre leiten (die Vernunft 2c.). 3. (einen Brief 2c.) falsch adressiren.

**Misdisposition,** misdĭspŏzĭsh'ŭn, *s.* † die Neigung zum Bösen. Br. Hall.

**Misdistinguish,** misdĭsting'gwĭsh. *v. a.* falsch, irrig unterscheiden.

**Misdo,** misdōō', (s. Do) *v. n.* sich vergehen, fehlen, Unrecht thun. — *v. a.* begehen (einen Fehler). [thäter, Verbrecher.

**Misdoer,** misdōō'ŭr, *s.* der Missе-

**Misdoing,** misdōō'ĭng, *s.* das Vergehen, Verbrechen, die Missethat.

**Misdoubt,** misdōūt', *v. a.* † od. ‡ 1. a) Einen beargwohnen, in Verdacht haben, Verdacht haben (auf). b) (Etwas) fürchten, argwohnen, argwöhnen. 2. bezweifeln.

**Misdoubt,** *s.* 1. † der Verdacht, Argwohn. Shak. 2. † die Unsicherheit, der Zweifel. Shak. [besorgt. Spenser.

**Misdoubtful,** misdōūt'fŭl, *adj.* †

**Misdread,** misdrēd', *s.* die Furcht.

**Misdraw,** misdrăw', *v. a.* verzeichnen, falsch zeichnen.

**Mise,** mēze, (fr. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Endurtheil (des großen Assisenhofes). 2. die Gerichtskosten, Unkosten. 3. die Abgabe, Auflage. 4. [in Wales] das Antrittsgeschenk (an den jedesmaligen neuen Beherrscher od. Prinzen von Wales). 5. [in Chester] das Antrittsgeschenk (an den Obergrafen).

**Misease,** mīsēze', *s.* * das Mißbehagen. [unrechte Ausgabe (eines Buches).

**Misedition,** misēdĭsh'ŭn, *s.* † die

**Misemploy,** misĕmplōē'. *v. a.* Etwas übel anwenden, mißbrauchen, einen üblen Gebrauch machen von Etwas.

**Misemployment,** misĕmplōē'mĕnt. *s.* die üble Anwendung, der Mißbrauch.

**Misentry,** misēn'trē, *s.* der unrichtige, falsche Eintrag (einer Rechnung 2c.).

**Miser,** mī'zŭr. *s.* 1. * der unglückliche, elende Mensch. 2. * der nichtswürdige, verächtliche, elende Mensch. Shak. 3. der Filz, Knicker, Geizhals.

**Miserable,** miz'zŭrabl, (fr. W.) *adj.* 1. elend, unglücklich. 2. elend, verächtlich, nichtswürdig. 3. elend, erbärmlich, jämmerlich. 4. elend, schlecht, armselig (Hütte ꝛc.). 5. äußerst mager, schlecht (Boden ꝛc.). 6. elend oder unglücklich machend. 7. † filzig, karg.

6. What's more miserable than discontent? Shak.

**Miserableness,** miz'zŭrablnĕs, *s.* 1. der elende Zustand; die Erbärmlichkeit. 2. † die Kargheit.

**Miserably,** miz'zŭrablĕ, *adv.* 1. unglücklicher Weise, auf eine jämmerliche Weise. 2. elend, erbärmlich, lumpig. 3. im Elend, elend. 4. † geizig.

**Miserere,** mizzŭrē'rĕ, (lat. W.) *s.* 1. [Med.] das Miserere, der Darmzwang. 2. [Bibel] der 51. Psalm.

**Miserly,** mī'sŭrlĕ, *adj.* habsüchtig, karg, knickerig, schmutzig, filzig.

**Misery,** miz'zŭrĕ, (lat. miseria) *s.* 1. das Elend, die Trübsal, Noth, (körperliche od. geistige) Pein. 2. die Trübsal (natürliche Uebel, die unglücklich machen). 3. † der Geiz, die Habgier, Habsucht. Shak.

2. And mourn the miseries of human life. Dryden.

**Misesteem,** mĭsĕstēm', *s.* die Mißachtung. — *v. a.* mißachten.

**Misestimate,** mĭsĕs'tĕmāte, *v. a.* falsch, unrichtig schätzen oder anschlagen.

**Misfall,** mĭsfall', *v. a.* befallen.

**Misfare,** mĭsfārē', *s.* der Unfall, das Mißgeschick. — *v. n.* übel fahren.

**Misfashion,** mĭsfash'ŭn, *v. a.* mißbilden, verderben, verhunzen.

**Misfeasance,** mĭsfē'zanse, *s.* [Rechtsspr.] das Vergehen, die Uebertretung.

**Misfeign,** mĭsfānē', *v. n.* heucheln.

**Misform,** mĭsfôrm', *v. a.* verunstalten. Misformed shape, die Mißgestalt.

**Misfortune,** mĭsfôr'tshŭne, *s.* das Unglück, Mißgeschick, der Unglücksfall.

**Misfortuned,** mĭsfôr'tshŭnd, *adj.* unglücklich.

**Misgive,** mĭsgĭv', (s. Give) *v. a.* 1. † unpassend, unrechter Weise geben od. bewilligen. Laud. 2. mit Zweifel erfüllen.

2. So doth my heart misgive me. Shak.

My mind, my heart misgives me, ich erbange, ich besorge, es ahnt mir, mir ahnt Etwas.

**Misgiving,** mĭsgĭv'ĭng, *s.* die Ahnung, [nung, Besorgniß.

**Misgotten,** mĭsgŏt'tn, *adj.* unrechter Weise, unrecht erlangt.

**Misgovern,** mĭsgŭv'ŭrn, *v. a.* übel, schlecht regieren oder verwalten.

**Misgovernance,** mĭsgŭv'ŭrnanse, *s.* die üble Leitung; Unordnung; schlechte Aufführung.

**Misgoverned,** mĭsgŭv'ŭrnd, *adj.* roh, zügellos. Shak.

**Misgovernment,** mĭsgŭv'ŭrnment, *s.* 1. die schlechte, üble Verwaltung, Regierung. 2. die üble Leitung (in Privatsachen). 3. die Ausschweifung. Shak.

**Misgraff,** mĭsgrăf', *v. a.* ‡ unpassend pfropfen, impfen. Shak.

**Misground,** mĭsgrŏund', *s. a.* unrichtig, irrig gründen, festsetzen. Hall.

**Misguidance,** mĭsgyī'dănse, *s.* die Mißleitung; Abweichung, falsche Richtung.

**Misguide,** mĭsgyīde', *v. a.* mißleiten, irre leiten.

**Misgum,** mĭs'gŭm, } *s.* [Ichthyol.]

**Misgurn,** mĭs'gŭrn, } der Schlammbeißer.

**Mishap,** mĭs-hăp', *s.* der Unfall.

**Mishappen,** mĭs-hăp'pn, *v. n.* fehlschlagen, unglücklicher Weise begegnen.

**Mishear,** mĭs-hēre', *v. a.* mißhören, verhören. [Mischmasch.

**Mishmash,** mĭsh'măsh, *s.* Θ der

**Mishna,** mĭsh'nă, *s.* [jüd. Rel.] die Mischna. [na gehörig.

**Mishnic,** mĭsh'nĭk, *adj.* zu der Mischna gehörig.

**Misimprove,** mĭsĭmprōōv', *v. a.* übel anwenden (die Zeit ꝛc.).

**Misimprovement,** mĭsĭmprōōv'ment, *s.* die üble Anwendung.

**Misinfer,** mĭsĭnfĕr', *v. a.* falsch, irrig folgern oder schließen.

**Misinform,** mĭsĭnfôrm', *v. a.* u. *v. n.* falsch berichten.

**Misinformation,** mĭsĭnfôrmā'shŭn, *s.* der falsche Bericht.

**Misinformer,** mĭsĭnfôr'mŭr, *s.* Einer, der falsche Berichte erstattet od. verbreitet. [falsch belehren od. unterrichten.

**Misinstruct,** mĭsĭnstrŭkt', *v. a.*

**Misinstruction,** mĭsĭnstrŭk'shŭn, *s.* die falsche, irrige Belehrung.

**Misintelligence,** mĭsĭntĕl'lĕjense, *s.* 1. der falsche Bericht. 2. die Mißhelligkeit, das Mißverständniß.

**Misinterpret,** mĭsĭntĕr'prĕt, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.

**Misinterpretation,** mĭsĭntĕrprĕtā'shŭn, *s.* die falsche Auslegung, Mißdeutung.

**Misinterpreted,** mĭsĭntĕr'prĕtĕd, *adj.* falsch verstanden oder ausgelegt.

**Misinterpreter,** mĭsĭntĕr'prĕtŭr, *s.* Einer, der falsch auslegt, mißdeutet.

**Misjoin,** mĭsjŏĭn', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden.

**Misjudge,** mĭsjŭdje', *v. a.* falsch beurtheilen. — *v. n.* falsch urtheilen.

**Misjudgment,** mĭsjŭdje'ment, *s.* die falsche, ungerechte Entscheidung.

**Misken,** mĭskĕn', *v. a.* † mißkennen, mißverstehen.

**Miskenning,** mĭskĕn'nĭng, (Miskonning) *s.* [Rechtsspr.] der Unbestand, Widerspruch in der Aussage. [pfeife.

**Miskin,** mĭs'kĭn, *s.* eine kleine Sack-

**Miskindle,** mĭskĭn'dl, *v. a.* unrechter Weise entflammen, zu einem schlechten Zwecke entzünden.

**Misknow,** mĭsnō', *v. a.* mißkennen.

**Mislay,** mĭslā', (s. lay) *v. a.* 1. unrecht legen, nicht an den rechten Ort legen. 2. ‡ (upon) mit Unrecht schieben (auf). 3. (verlieren) verlegen (Löffel ꝛc.).

2. The fault is generally mislaid upon nature. Locke.

**Mislayer,** mĭslā'ŭr, *s.* Einer, der Etwas an einen unrechten Ort legt, verlegt.

**Misle,** mĭsl, (v. mist) *v. n.* stäuben, staubregnen. Misling rain, der Staubregen, Sprühregen.

**Mislead,** mĭslēde', *praet.* u. *pp.* misled, *v. a.* 1. ‡ irre führen. 2. ± mißleiten, irre leiten, verführen. Milton.

**Misleader,** mĭslē'dŭr, *s.* der Verführer, Einer, der irre leitet.

**Mislear'd,** (schott.) mischievous, unmannerly. [wirklich gelehrt.

**Mislearned,** mĭslĕr'nĕd, *adj.* nicht

**Misled,** mĭslēd', *praet.* u. *pp.* v. Mislead.

**Mislike,** mĭslīke', *v. a.* Einen, Etwas nicht mögen, Etwas mißbilligen, keinen Gefallen haben an ... — *v. n.* keinen Gefallen an Etwas haben. [fallen.

**Mislike,** *s.* das Mißbelieben, Mißfallen.

**Misliker,** mĭslī'kŭr, *s.* der Mißbiller.

**Mislin,** mĭs'lĭn. *s.* Meslin. [liger.

**Mislive,** mĭslĭv', *v. n.* † sich übel aufführen, schlecht leben.

**Misluck,** mĭslŭk', *s.* das Unglück.

**Misly,** mĭs'lĕ, *adj.* stäubend, staubregnend.

**Mismanage,** mĭsmăn'ĭdje, *v. a.* übel, schlecht verwalten (Geschäfte); übel behandeln (Einen). — *v. n.* sich schlecht benehmen oder aufführen.

**Mismanagement,** mĭsmăn'ĭdjement, *s.* die üble Verwaltung, Führung (eines Geschäftes); die üble Behandlung.

**Mismanager,** mĭsmăn'ĭdjŭr, *s.* der schlechte Verwalter oder Führer. Burke.

**Mismark,** mĭsmărk', *v. a.* irrig, unrecht, falsch bezeichnen.

**Mismatch,** mĭsmătsh', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden, paaren, zusammenpassen; mißvermählen.

**Misname,** mĭsnāme', *v. a.* unrichtig, unrecht nennen, benamen.

**Misnia,** mĭs'nēă, *s.* (Geogr.) Meißen.

**Misnomer,** mĭsnō'mŭr, *s.* [Rechtsspr.] der in einer Klagschrift ꝛc. einer Person beigelegte falsche Name, wodurch ein Dokument ungültig gemacht wird.

**Misobedience,** mĭsōbē'dēănse, *s.* † der unrechte, irrige Gehorsam, Ungehorsam.

**Misobserve,** mĭsŏbzĕrv', *v. a.* unrichtig, ungenau, falsch beobachten, bemerken, mißbeobachten.

**Misogamist,** mĭsŏg'gămĭst, (gr. miseo u. gamos) *s.* der Ehefeind. — Misogamy, *s.* der Haß wider die Ehe.

**Misogynist,** mĭsŏd'jĕnĭst, (gr. miseo u. gyne) *s.* der Weiberfeind, Weiberhasser.

**Misogyny,** mĭsŏd'jĕnĕ, *s.* der Weiberhaß. [irrige, falsche Meinung.

**Misopinion,** mĭsopĭn'yŭn, *s.* die

**Misorder,** mĭsôr'dŭr, *v. a.* 1. * falsch ordnen. 2. * schlecht führen. Shak.

**Misorder,** *s.* die Unordnung.

**Misorderly,** mĭsôr'dŭrlĕ, *adj.* unordentlich, regellos.

**Mispell,** } s. Mis-spell,

**Mispend** etc., } Mis-spend.

**Mispersuade,** mĭspĕrswāde', *v. a.* auf einen falschen Glauben, eine falsche Meinung bringen. Hooker.

**Mispersuasion,** mĭspĕrswā'zhŭn, *s.* die irrige, falsche Meinung od. Ueberzeugung, der falsche Glaube.

**Mispikel,** mĭspĭk'kl, *s.* [Mineral.] der Arsenikkies.

**Misplace,** mĭsplāse', *v. a.* 1. ‡ an

den unrechten Ort, die unrechte Stelle legen od. setzen, versetzen, verschieben, verrücken. 2. ‡ übel anbringen (sein Vertrauen ꝛc.). South.

**Misplay,** mis-plā', *v. a.* falsch, unrecht spielen.

**Misplead,** mis-plēde', *v. n.* [Rechtsspr.] falsch, unrichtig, irrig plaidiren. Blackstone.

**Mispleading,** mis-plē'ding, *s.* das irrige Plaidiren. [terpunktiren.

**Mispoint,** mis-point', *v. a.* falsch in-

**Misprint,** mis-print', *v. a.* verdrucken, mißdrucken, (falsch) drucken (ein Wort für ein anderes). — *v. n.* verdrucken. — *s.* der Mißdruck.

**Misprise,** mis-prīze', (fr. mépprendre)

**Mispize,** *v. a.* 1. unrichtig, irrig verstehen, auffassen, nehmen. Shak. 2. (fr. mépriser) mißachten, verachten, nicht hoch genug schätzen.

**Misprision,** mis-prizh'ŭn, *s.* 1. die Verachtung, Mißachtung. 2. [Rechtsspr.] überhaupt ein einem Halsverbrechen fast gleichkommendes Vergehen. Treason und felony schließen immer eine Misprision, (eine gänzliche Hintansetzung des den Gesetzen schuldigen Gehorsams) in sich. Misprisions können positiv u. negativ sein; die negativen bestehen in der Verhehlung, Nichtangabe eines Verraths ꝛc.; die positiven in der Verübung eines Verbrechens od. Vergehens. — of treason besteht in der Verheimlichung eines Verraths ohne thätige Theilnahme an demselben. — of felony besteht in der Freilassung einer wegen Verrath ꝛc. verhafteten Person, ehe die schriftliche Klage gegen dieselbe eingelaufen ist. Die schlechte Verwaltung eines hohen öffentlichen Amtes ist eine positive misprision. Blackstone. 3. † der Irrthum, das Versehen, der Mißgriff. Shak.

**Misproceeding,** mis-prō-sēēd'ing, *s.* das unregelmäßige Verfahren.

**Misprofess,** mis-prō-fĕs', *v. a.* zu verstehen fälschlich vorgeben, fälschlich erklären od. versichern. Donne.

**Mispronounce,** mis-prō-nouns', *v. a.* falsch aussprechen. — *v. n.* unrichtig sprechen oder aussprechen.

**Mispronunciation,** mis-prō-nŭn-shē-ā'shŭn, *s.* die falsche, unrichtige Aussprache. Swift.

**Misproportion,** mis-prō-pōr'shŭn, *v. a.* verhältnißwidrig einrichten.

**Misproud,** mis-prōud', *adj.* † dummstolz. Shak.

**Misquotation,** mis-kwō-tā'shŭn, *s.* die unrichtige Anführung, das falsche Zitat.

**Misquote,** mis-kwōte', *v. a.* falsch, unrichtig anführen oder zitiren.

**Misrate,** mis-rāte', *v. a.* mißschätzen.

**Misrecital,** mis-rē-sī'tăl, *s.* die unrichtige, ungenaue Herzählung oder Hererzählung.

**Misrecite,** mis-rē-sīte', *v. a.* unrichtig, falsch angeben, herzählen, hersagen.

**Misreckon,** mis-rĕk'n, *v. a.* unrichtig, falsch rechnen, mißrechnen. — *v. n.* sich verrechnen.

**Misrelate,** mis-rē-lāte', *v. a.* falsch, unrichtig berichten, beschreiben, erzählen.

**Misrelation,** mis-rē-lā'shŭn, *s.* die unrichtige, falsche Beschreibung, der falsche Bericht.

**Misremember,** mis-rē-mĕm'bŭr, *v. a.* sich unrichtig, falsch an Etwas erinnern, sich irren.

**Misreport,** mis-rē-pōrt', *v. a.* falsch, unrichtig berichten. — *s.* der unrichtige, falsche Bericht.

**Misrepresent,** mis-rĕp-prē-zĕnt', *v. a.* 1. ‡ unrichtig, falsch vorstellen, verzeichnen. 2. ‡ a) falsch darstellen; verdrehen (Thatsachen). b) (into) etwas mißdeuten, fälschlich darstellen (als). c) Einen täuschen (von den Augen).

**Misrepresentation,** mis-rĕp-prē-zĕnt-ā'shŭn, *s.* 1. ‡ die falsche Vorstellung. 2. ‡ die falsche Darstellung, Verdrehung (einer Thatsache). 3. die falsche, unrichtige Angabe, Darstellung (das Dargestellte). 4. (sehr oft als ein gelinderer Ausdruck für:) die (vorsätzliche) Unwahrheit, Lüge.

**Misrepresenter,** mis-rĕp-prē-zĕn'tŭr, *s.* Einer, der Etwas falsch vorstellt, unrichtig, falsch darstellt, verdreht.

**Misrepute,** mis-rē-pūte', *v. a.* fälschlich halten oder achten für ...

**Misrule,** mis-rōōl', *s.* 1. die (aus Ungehorsam entstehende) Unordnung, Verwirrung, der Tumult, Lärm. 2. die ungerechte Herrschaft, unordentliche Regierung.

**Misruly,** mis-rōōl'ē, *adj.* unruhig, lärmend, unbändig, unlenksam, widerspänstig.

**Miss,** mis, (zusammengez. v. mistress, od. v. arm. mesell; deutsch Mädse; fr. demoiselle) *s.* 1. das Fräulein, die Jungfer, Demoiselle, (Mamsell. 2. die Metze, Beschläferinn, Mätresse. — of the town, die öffentliche Hure.

**Miss,** (angels. missian; lat. mitto) *pp.* missed u. mist, *v. a.* 1. * missen, entbehren. Shak. 2. vermissen. 3. verfehlen (den Weg, ein Ziel). 4. verfehlen, nicht erhalten, nicht bekommen. 5. verfehlen, versäumen, unterlassen, sich versagen, entrathen. 6. auslassen, überhüpfen, überspringen.

2. I missed the first volume of Livy. — He who has a firm sincere friend, may want all the rest without missing them. South. 4. Orgalus feared nothing but to miss Parthenia. Sidney.

5. She would never miss one day A walk so fine, a sight so gay. Prior.

To miss one's mark, fehlschießen. To — a step, ausgleiten. To — fire, versagen (v. Feuergewehren).

**Miss,** *v. n.* 1. fehlen (nicht dasein). 2. nicht treffen (v. Kugeln ꝛc.). 3. ‡ a) fehlschlagen, mißlingen. b) verfehlen; Einem nicht glücken; to — to be ..., (zufälliger Weise) nicht sein. c) (of) α) Einen, Etwas verfehlen (nicht treffen, nicht erhalten). β) nicht finden, nicht verstehen, nicht einsehen; (Einem, d. h. dem Geiste) entgehen. d) fehlen, irren. Spenser.

3. a) Men observe when things hit, and not when they miss. Bacon. b) The invention all admired, and each, how he to be the inventor missed. Milton. c) β) On the least reflection, we cannot miss of them. Atterbury.

We cannot miss of them, sie können uns (unserm Geiste) nicht entgehen.

**Miss,** *s.* 1. der Mangel, Verlust. 2. † der Irrthum, das Versehen. 3. * das Leid, die Verletzung aus Versehen. Spenser.

2. He did without any great miss in the hardest points of grammar. Ascham. There will be no great miss of those which are lost. man wird die verlorenen (Papiere ꝛc.) nicht sehr vermissen. I should have a heavy — of thee, ich würde deinen Verlust tief fühlen.

**Missal,** mis'săl. (it. missale) *s.* [röm. kath. Kirche] das Meßbuch.

**Missay,** mis-sā', *v. n.* 1. sich versprechen (fehl reden). 2. * Böses nachsagen oder sprechen. Spenser.

**Missay,** *v. a.* † 1. unrichtig sagen. 2. Einem Böses nachsagen. Spenser.

**Missaying,** mis-sā'ing, *s.* der falsche, unrichtige Ausdruck.

**Misseem,** mis-sēēm', *v. n.* 1. anders aussehen, sich verstellen. Spenser. 2. * mißziemen. Spenser.

**Missel,** mis'sl, *s.* — od. —-bird, [Ornith.] der Mistelfink, die Misteldrossel, Schaardrossel. [die Mistel.

**Misseldine,** mis'zl-dīn, *s.* † [Bot.]

**Missemblance,** mis-sĕm'blănse, *s.* die falsche Aehnlichkeit. [verstellen.

**Missend,** mis-sĕnd', *v. a.* unrichtig

**Misserve,** mis-sĕrv', *v. a.* Einem schlecht, untreu dienen.

**Misshape,** mis-shāpe', *pp.* misshaped u. misshapen, *v. a.* 1. verunstalten, mißgestalten. 2. ‡ mißarten. — Misshape'ment, *s.* die Ungestaltheit.

**Missheathed,** mis-shĕ'THĭd, mis-shĕ'TH'ĕd. *adj.* † unrecht eingescheidet (Dolch).

**Missile,** mis'sĭl, (lat. missilis) *adj.* geschleudert, geworfen. — weapon, das Wurfgeschoß.

**Missile,** *s.* das Wurfgeschoß.

**Missing,** mis'sing, *adj.* fehlend (verloren). To be —, vermißt sein od. werden, fehlen (abwesend, nicht da sein). — Mis'singly, *adv.* gelegentlich, obenhin. Shak. Missing-wood, [Ballspr.] der Fehlwurf.

**Mission,** mish'ŭn, (lat. missio) *s.* 1. (ein Latinism) * die Entlassung (aus einem Dienste). 2. (das Senden) die Sendung, Absendung. 3. die Sendung, Gesandtschaft; der Auftrag, Beruf. 4. (die abgesandten Personen) die Mission, Gesandtschaft; (besonders) die Bekehrungsgesandtschaft, Missionsgesellschaft, Mission. 5. * die Partei. Shak.

3. Sent on a foreign mission. Webster.
How to begin, how to accomplish best
His end of being on earth, and — high
(u. seinen hohen Beruf). Milton.

**Missionary,** mish'ŭn-ā-rē. († Mis'sioner) (fr. missionnaire) *s.* der Missionär, Glaubensbote, Bekehrungsgesandte.

**Missionary,** *adj.* zu Missionen, Bekehrungsgesandtschaften gehörig, Missions..

**Missive,** mis'sĭv, (fr. Ⓦ.) *adj.* 1. gesandt, Send... 2. geworfen, Wurf...
A letter missive, ein Sendschreiben
A — weapon, ein Wurfgeschoß.

**Missive,** *s.* 1. das Sendschreiben, d. Sendbrief. 2. † der Bote. Shak. Bacon.

**Misspeak,** mis-spēke', *v. n.* sich versprechen, falsch sprechen. — *v. s.* falsch aussprechen.

**Misspell,** mis-spĕll', *v. a.* falsch buchstabiren, falsch, unrichtig schreiben. — **Misspelt,** *adj.* unorthographisch. — **Misspell'ing,** *s.* die unrichtige Rechtschreibung od. Orthographie.

**Misspend,** mis-spĕnd', *v. a.* übel anwenden, verschwenden (das Leben, die Zeit &c.); verthun, verschwenden (Geld).

To misspend itself, ‡ verloren gehen.

**Misspender,** mis-spĕn'dŭr, *s.* Einer, der Etwas übel anlegt, anwendet, der Verschwender.

**Misspense,** mis-spĕnse', *s.* das Verschwenden, die üble Anwendung.

**Misstate,** mis-stāte', *v. a.* falsch, unrichtig, irrig angeben, aufstellen, feststellen (eine Frage &c.).

**Misstatement,** mis-stāte'mĕnt, *s.* die falsche, unrichtige Angabe, Feststellung, Aufstellung.

A misstatement of facts in testimony, or of accounts in a report. HAMILTON.

**Missy,** mis'sē, *s.* Misy.

**Mist,** mist. (angels. mist; holl. mist) *s.* 1. der feine Nebel, Nebeldunst. 2. ‡ der Nebel.

2. His passion cast a mist before his sense. DRYDEN.

A Scotch mist, ein feiner Regen. To be in a —, ganz irre sein. To cast a — before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen. To cast a — before one's sense, Jemands Verstand umhüllen, umwölken, umnebeln. To go away in a —, sich bei Nacht und Nebel davon machen.

Mist-encumbered, ‡ nebelumzogen.

**Mist,** *v. a.* 1. umnebeln. 2. ‡ umnebeln, umwölken (den Verstand). 3. befeuchten.

**Mistakable,** mis-tā'kăbl, *adj.* mißkennlich, verkennbar.

**Mistake,** mis-tāke', (*s.* take) *v. a.* 1. falsch, Eins für das Andere, Einen für einen Andern nehmen; verkennen; verwechseln; verfehlen (den Weg &c.); (for) fälschlich ansehen, halten (für). 2. ‡ unrichtig, zum Schaden wählen. SHAK. 3. unrecht, falsch verstehen, mißverstehen.

1. A man may mistake the love of virtue for the practice of it. JOHNSON. 3. 'Tis to — them costs the time and pain. POPE.

To mistake one's mark, fehltreffen. To — one's character, sich in Jemand irren. To — one's way, sich verirren.

**Mistake,** *v. n.* 1. irren, sich irren, sich versehen, sich verrechnen, sich verschreiben. 2. ‡ sich verirren (v. einem Dolche &c.).

To be mistaken, im Irrthum sein, sich irren.

**Mistake,** *s.* 1. der Irrthum, Mißbegriff. 2. das Versehen, der Irrthum (Schreib-, Rechnungs-, Fehler).

1. Infallibility is an absolute security of the understanding from all possibility of mistake. TILLOTSON. 2. There is a — in the account or in the date. WEBSTER.

By mistake, aus Versehen.

**Mistaken,** mis-tā'kn. *part. adj.* to be —, 1. (von Personen) sich irren, im Irrthum sein. 2. (von Dingen) mißverstanden werden. [Etwas verkennt od. mißversteht.

**Mistaker,** mis-tā'kŭr, *s.* Einer, der

**Mistaking,** mis-tā'kĭng, *s.* das Versehen, der Irrthum.

**Mistakingly,** mis-tā'kĭngle, (†Mistā'kenly) *adv.* irrig, irrthümlich, aus Versehen.

**Misteach,** mis-tētsh', (*s.* teach) *v. a.* falsch, irrig unterrichten, lehren, belehren.

**Mistell,** mis-tĕll', (*s.* tell) *v. a.* falsch, unrichtig erzählen.

**Mistemper,** mis-tĕm'pŭr, *v. a.* 1. schlecht, nicht gehörig vermischen od. temperiren; in Unordnung bringen, zerrütten. 2. ‡ übel anwenden, schlecht leiten. SHAK.

**Mister,** mis'tŭr, *s.* (als Titel) Herr.

**Mister,** (altfr. mester) *s.* * die Gattung, der Schlag. [falsch nennen.

**Misterm,** mis-tĕrm', *v. a.* unrichtig,

**Mistery,** mis'tĕr-ē, *s.* die Kunst, Meisterschaft, das Gewerbe, Geschäft, s. Mystery.

**Mistful,** mist'fŭl, *adj.* trüb, unmesbelt; voller Feuchtigkeit.

**Misthink,** mis-thĭngk', (*s.* think) *v. a.* unrichtig beurtheilen, mißkennen; (for) Einem Etwas verargen oder verdenken.

**Misthought,** mis-thâwt', *s.* † die üble Meinung, der arge Gedanke.

**Mistily,** mis'tē-lē, *adv.* dunkel, trübe.

**Mistime,** mis-tīme', *v. a.* zur Unzeit thun od. vorbringen. — *v. n.* die rechte Zeit versäumen. [zeitig.

**Mistimed,** mis-tīmd', *part. adj.* un-

**Mistiness,** mis'tē-nĕs, *s.* 1. das Nebelige, Wolkichte, Neblichte; Trübe. 2. das Angelaufensein.

**Mistion,** mis'tshŭn, (lat. mistus) *s.* (das Mischen; Gemischtsein) die Mischung.

**Mistitle,** mis-tī'tl, *v. a.* falsch, unrichtig betiteln oder benennen. [Misle).

**Mistle,** mĭz'zl, *v. n.* staubregnen, (*s.* Misteltoe, mĭz'zltō, (angels. mistelta) *s.* [Bot.] die Mistel. —-berry, die Mistelbeere.

**Mistlike,** mist'like, *adj.* nebelicht.

**Mistold,** mis-tōld', *pract.* u. *pp.* v. Mistell. [Mistake.

**Mistook,** mis-tōōk', *pract.* u. *pp.* v.

**Mistrain,** mis-trāne', *v. a.* verziehen (Kinder). [unrichtig, falsch übersetzen.

**Mistranslate,** mis-trănslāte', *v. a.*

**Mistranslation,** mis-trănslā'shŭn, *s.* die unrichtige, falsche Uebersetzung.

**Mistress,** mis'trĭs, (fr. maîtresse) *s.* 1. die Gebieterinn, Herrinn. 2. die Gebieterinn, Oberherrinn, Beherrscherinn. 3. die Frau, Hausfrau. 4. (of) ‡ ein Frauenzimmer, das (einer Sprache &c.) mächtig ist, sich (eine Kunst &c.) zu eigen gemacht hat. 5. die Lehrmeisterinn, Lehrerinn. 6. a) die Geliebte. b) die Mätresse, Beischläferinn. 7. (als Anrede) mis'sis, Madame, Frau. 8. (als Anrede) ein Ausdruck der Verachtung. SHAKESPEARE.

1. My mistress here lies murdered in her bed. SHAK. 2. Rome was — of the world. The Queen is — of the Indies. WEBSTER.

She was mistress of herself, sie wußte sich zu beherrschen. Every thing she is —of, Alles, was sie besitzt. [mer) den Hof machen.

**Mistress,** *v. a.* (einem Frauenzim-

**Mistress-ship,** mis'trĭsship, *s.* die (weibliche) Herrschaft.

**Mistrust,** mis-trŭst', (dän. miströst) *s.* das Mißtrauen.

**Mistrust,** *v. a.* Einem, einer Sache mißtrauen, Mißtrauen setzen in Etwas.

**Mistrustful,** mis-trŭst'fŭl, *adj.* mißtrauisch. — *adv.* Mistrust'fully, mißtrauisch, mit Mißtrauen.

**Mistrustfulness,** mis-trŭst'fŭlnĕs, *s.* das Mißtrauen, † (to) das Mißtrauen in ...

**Mistrustingly,** mis-trŭs'tĭngle, *adv.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.

**Mistrustless,** mis-trŭst'lĕs, *adj.* arglos. [use ill.

**Mistryst,** (schott.) to deceive, to

**Mistune,** mis-tūne', *v. a.* verstimmen.

**Misturn,** mis-tŭrn', *v. a.* † verdrehen, verkehren. [terrichten, verziehen.

**Mistutor,** mis-tū'tŭr, *v. a.* falsch un-

**Misty,** mis'tē, *adj.* 1. nebelig, trübe. 2. ‡ dunkel. [*v. a.* mißverstehen.

**Misunderstand,** mis-ŭndŭr-stănd', To misunderstand one's character, sich in Jemand versehen.

**Misunderstanding,** mis-ŭndŭr-stănd'ĭng, *s.* 1. der Mißverstand, das Mißverständniß (der Irrthum, Mißbegriff). 2. das Mißverständniß; (bisw. für:) die Uneinigkeit.

**Misusage,** mis-ū'zĭdje, *s.* 1. die Mißhandlung. 2. der Mißbrauch.

**Misuse,** mis-ūze', (fr. mésuser) *v. a.* 1. mißhandeln. 2. mißbrauchen.

**Misuse,** *s.* 1. die Mißhandlung. 2. der Mißbrauch.

**Misuser,** mis-yū'zŭr, *s.* [Rechtsspr.] 1. der Mißbrauch, üble Gebrauch. 2. die üble Erfüllung der Amtspflichten.

**Misvouch,** mis-vōōtsh', *v. a.* falsch, fälschlich zum Zeugen anrufen, bekräftigen, bezeugen. [tragen.

**Miswear,** mis-wâre', *v. a.* * schlecht

**Miswed,** mis-wĕd', *v. a.* mißheirathen.

**Misween,** mis-wēēn', *v. n.* † falsch urtheilen; mißtrauen. — Misween'ing, *s.* der Irrthum.

**Misweened,** mis-wēēnd', *adj.* irrig.

**Miswend,** mis-wĕnd', *v. n.* * mißlingen, schlecht gehen. SPENSER.

**Miswrite,** mis-rīte', *v. a.* falsch schreiben, sich verschreiben. [schlecht gearbeitet.

**Miswrought,** mis-râwt', *adj.*

**Misy,** mis'sē, } *s.* [Mineralg.] der

**Missy,** } Misy.

**Miszealous,** mis-zĕl'ŭs, *adj.* von einem falschen Eifer beseelt oder angetrieben.

**Mite,** mīte, (angels. mite; holl. myte; dän mid) *s.* 1. [Entom.] die Milbe; der Kornwurm. 2. ß der Heller, das Scherflein. 3. das Bischen, die Kleinigkeit. 4. der zwanzigste Theil eines Grans.

**Mitella,** mē-tĕl'lă, (lat. M.) *s.* [Bot.] die Bischofsmütze.

**Miter,** mī'tŭr, } (lat. u. gr. mitra) *s.*

**Mitre,** } 1. der Kopfschmuck; (besond.) die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Insel. 2. ‡ die Bischofs-, Abtswürde, der Bischofs-, Abtshut. 3. [Archit.] der halbe rechte Winkel. 4. [irische Gesch.] eine Art schlechten Geldes. 5. [Techn.] das Eingefuge.

**Miter,** *v. a.* 1. mit einem Hauptschmucke, einer Insel zieren, inseln, insuliren. 2. [Ar-

chit.] in einem halben rechten Winkel verbinden. [führt.

**Mitered,** mī'tŭrd, *adj.* geinfelt, in-

**Mither,** (schott.) mother.

**Mithic,** mĭth'ĭk, f. Mythic.

**Mithridate,** mĭth'rēdāte, (v. [dem König] Mithridates) *s.* [Pharm.] der Mithridat.

Mithridate-mustard, [Bot.] der Bauernsenf, die wilde Kresse, weiße Wegkresse.

**Mithridatic,** mĭthrēdăt'ĭk, *adj.* zum Mithridat gehörig. [rungsfähig.

**Mitigable,** mĭt'tēgăbl, *adj.* mildes-

**Mitigant,** mĭt'tēgănt, (lat. mitigans) *adj.* mildernd, lindernd, besänftigend.

**Mitigate,** mĭt'tēgāte, (lat. mitigo) *v. a.* 1. lindern (den Schmerz); mildern (die Strafe rc.); besänftigen (den Zorn rc.). 2. mäßigen.

2. We could wish that the rigor of their opinions were allayed and mitigated. HOOKER.

To mitigate kings into companions, † Könige zu Kameraden herabstimmen, machen.

It was this opinion which mitigated kings into companions. BURKE.

**Mitigation,** mĭttēgā'shŭn, (lat. mitigatio) *s.* die Milderung, Linderung, Erleichterung. [bernd, lindernd.

**Mitigative,** mĭt'tēgătĭv, *adj.* mil-

**Mitigator,** mĭt'tēgātŭr, *s.* der Milderer, Linderer.

**Mitten,** mĭt'tn, (fr. mitaine) *pl.* mittens, mĭt'tnz, *s.* 1. der Fausthandschuh, Fäustling, ℂ Tapphandschuh; Winterhandschuh; *pl.* die Klappenhandschuhe, Klapphandschuhe. 2. der Armhandschuh. [behandeln.

To handle without mittens, ○ℂ grob

**Mittent,** mĭt'tĕnt, (l. mittens) *adj.* † hervorsendend, ausströmend, herausstreibend.

**Mittimus,** mĭt'tēmŭs, (lat. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Verhaftsbefehl. 2. ein Brief (Befehl), zur Abschickung der Dokumente an einen andern Gerichtshof.

**Mitu,** mĭtū', *s.* [Ornith.] der Pauwis, brasilianische Hahn.

**Mity,** mī'tē, *adj.* voller Milben.

**Mix,** mĭks, (lat. misceo; angelf. miscan; sp. mecer) *pract.* u. *pp.* mixed od. mixt, *v. a.* 1. † mischen, mengen. 2. † mischen, verbinden, vereinigen; zusammensetzen.

2. You mix your sadness with some fear. SHAKSPEARE.

To mix wine with drugs, den Wein mischen, verfälschen. Mixed, gemischt, verworren. Mixed wheat, [Handel] gemischter, bunter Weizen. Mixt body, das Gemisch.

**Mix,** *v. n.* sich mischen, sich vereinigen.

To mix with the multitude, zu der Menge stoßen, unter das Volk kommen, gehen. To — in society, sich in Gesellschaften sehen lassen. [die Dunggrube.

**Mixen,** mĭk'sn, *s.* der Misthaufen,

**Mixer,** mĭk'sŭr, *s.* der Mischer.

**Mixtie-maxtie,** (schott.) confusedly mixed.

**Mixtilineal,** mĭkstĭlĭn'nēăl, (lat. **Mixtilinear,** mĭkstĭlĭn'nēăr, } mixtus u. linea) *adj.* [Geom.] vermischt-linig.

**Mixtion,** mĭks'tshŭn, (fr. W.) *s.* die Mischung.

**Mixtly,** mĭkst'lē, *adv.* gemischt.

**Mixture,** mĭks'tshŭre, (lat. mixtura) *s.* 1. (das Mischen) die Mischung. 2. ∓ u. ± die Mischung, das Gemisch. 3. der Zusatz. 4. [Pharm.] der Mischtrank, die Mixtur. 5. [Chem.] die Mischung.

2. Most wines in market are base mixtures. In this life there is a mixture of good and evil. 3. Cicero doubted whether it is possible for a community to exist without a prevailing — of piety in its constitution. WEBSTER. Mixtures, melirte Tücher.

**Mizmaze,** mĭz'māze, *s.* } das Labyrinth, der Irrgang.

**Mizzen,** mĭz'zn, (holl. mezaen; it. mezzana) *s.* [Mar.] 1. der Besanmast. 2. das Besansegel.

Mizzen-bowlines, *s. pl.* [Mar.] die Pisporten. —-mast, der Besanmast. —-sail, das Besansegel. —-topmast, die Bramstenge des Besanmastes.

**Mizzle,** f. Mistle.

**Mizzles,** (schott.) measles.

**Mizzy,** mĭz'zē, *s.* der Morast, Sumpf.

**Mnemonic,** nēmŏn'nĭk, (Mnemonical) *adj.* mnemonisch, Gedächtniß...

**Mnemonics,** nēmŏn'nĭks, (gr. mnemonike) *s. pl.* die Mnemonik, Gedächtnißkunst.

**Mo,** mō, (angelf. ma; schott. mae) *adj.* ✲ mehr. — *adv.* ✲ ferner, mehr. SPENSER.

**Moan,** mōne, (angelf. maenan) *v. a.* betrauern, beklagen. — *v. n.* winseln, wehklagen.

**Moan,** *s.* die Wehklage. [klagen.

**Moanful,** mōne'fŭl, *adj.* kläglich. — *adv.* Moanfully, kläglich.

**Moat,** mōte. (ir. mota; fr. motte) *s.* [Festungsb.] der Schloß-, Wassergraben.

**Moat,** *v. a.* mit einem Wassergraben umziehen od. umgeben.

**Mob,** mŏb, (v. lat. mobilis) *s.* 1. der Pöbel, das Pöbelvolk, Gesindel, Lumpenvolk, Lumpengesindel. 2. der Pöbelhaufen, die unordentliche, lärmende Versammlung. 3. die Nachthaube. STEELE.

2. Had every Athenian citizen been a Socrates, every Athenian assembly would still have been a mob. MADISON.

**Mob,** *v. a.* 1. der Wuth des Pöbels Preis geben, mißhandeln; überschreien, überräuben, übertoben, durch Lärm berauben. 2. einhüllen, einr...sammeln.

**Mob,** *v. n.* sich zusammenrotten, sich rotten od. rottiren, lärmen, toben, hausen, tumultuiren.

**Mobbed,** mŏb'bd, *part. adj.* vom Pöbel mißhandelt, der Wuth des Pöbels preisgegeben [gemein; aufrührerisch.

**Mobbish,** mŏb'bĭsh, *adj.* pöbelhaft,

**Mobcap,** mŏb'kăp, (holl. mop) *s.* die Morgenhaube (f. Mob ?).

**Mobile,** mō'bĭl, (lat. W.) *adj.* beweglich. — *s.* der Pöbel.

Primum mobile, (lat. W.) (in der alten Astronomie) der neunte Himmel, die erste Bewegung.

**Mobility,** mōbĭl'ētē, (lat. mobilitas) *s.* 1. die Beweglichkeit. 2. ± die Veränderlichkeit, der Unbestand, die Unbeständigkeit. 3. } der Pöbel. [murmeln.

**Moble,** mŏb'l, *v. a.* verschleiern, ein-

**Moccason,** mŏk'kăsŭn, *s.* der Schuh, die Fußbekleidung der Indianer.

**Mocha-stone,** mŏ'kăstōne, (v. Mocha) *s.* [Mineralg.] der Mochastein.

**Mock,** mŏk, (fr. moquer; gr. mokao; w. mociaw) *v. a.* 1. (eigentlich nachahmen, nachmachen, daher) nachäffen, Einem nachspotten, seinen Spott treiben mit Etwas, mit Einem. 2. verspotten, verlachen. 3. narren, necken, höhnen. 4. täuschen (Erwartungen rc.).

And mock your workings in a second body, und behandelt mit Verachtung einen von einem Stellvertreter vollzogenen Rechtsschluß.

**Mock,** *v. n.* spotten, spötteln, (at) spotten (über), Etwas, Einen verspotten.

**Mock,** *s.* 1. der Spott, Spaß, das Gespött. 2. (der Gegenstand des Spottes) der Spott. 3. † die Nachäffung. CRASHAW.

To make a mock at .., of .., das Gespött, seinen Spott treiben mit ... In —, zum Spasse. A strain etc. above one's —, ein Ton rc., den Jemand nicht nachäffen kann. [bar, Schein...

**Mock,** *adj.* falsch, nachgemacht, scheinMock-bird, die Spottdrossel. —-citizen, der Scheinbürger. —-fight, das Scheingefecht, die Spiegelfechterei. —-king, der Schatten-, Kartenkönig. —-lead, —-ore, [Mineralg.] die Blende. —-moon, der Nebenmond. —-nightingale, die braune Grasmücke. —-orange, [Bot.] der spanische Holunder. —-play, der Theaterschwank. —-poem, das Sportgedicht. —-praise, das satyrische Lob. —-privet, [Bot.] die Steinlinde. —-prophet, der falsche Prophet. —-rain, der Scheinregen. —-reasoning, die alberne Plauderei, der Aberwitz. —-romance, der komische, satyrische Roman. —-satins, *s. pl.* [Jndstr.] schmale Damaste. —-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. —-song, das travestirte Gedicht. —-style, die burleske Schreibart. —-thaw, das nicht lange anhaltende Thauwetter. —-trial, das Scheingericht. —-velvet, [Jndst.] der Trippsammet, Tripp. —-visit, der Scheinbesuch (durch eine Visitenkarte). —-willow, die Wald-, Stein-, Bergiinde.

**Mockable,** mŏk'kăbl, *adj.* † dem Spotte ausgesetzt. SHAK. [eine Art Tripp.

**Mockadees,** mŏkkădēēz', *s.* [Jndst.]

**Mockado,** mŏkkā'dō, *s.* das Trumm (an gewobenen Zeugen).

**Mockage,** mŏk'kĭdje, *s.* † das Gespött, der Spott. In —, spottweise.

**Mocker,** mŏk'kŭr, *s.* 1. der Spottvogel, Spörrer. 2. der Betrüger.

**Mockery,** mŏk'kŭrē, (fr. moquerie) *s.* 1. das Nachspotten; Gespött, die Spörrerei; der Spott; (upon) die Satyre (auf). 2. ± die Neckerei (des Schicksals rc.). 3. (der Gegenstand des Spottes) das Gespött, der Spott. 4. (die vergebliche Nachahmung oder Bemühung) das Spiel. 5. der (falsche) Schein, das Scheinbild, Blendwerk.

1. Grace at meals is now generally so performed as to look more like mockery upon devotion, than any solemn application of the mind to God. LAW.

4. It is as the air, invulnerable,
And our vain blows malicious mockery. SHAK.

5. And bear about the **mockery** of woe To midnight dances. POPE.

To make a **mockery** of .., Etwas verhöhnen. To turn into –, sein Gespött treiben mit Etwas.

**Mockeson,** mŏk'kĕsŭn, *s.* der Name einer Schlange. [spött, der Hohn.

**Mocking,** mŏk'kĭng, *s.* das Ge-Mocking-bird, [Ornith.] der Spottvogel. –-stock, das Gespött, die Zielscheibe des Spottes. [Spotte.

**Mockingly,** mŏk'kĭnglĕ, *adv.* zum

**Mockle,** mŏk'kl, s. Mickle.

**Modal,** mō'dăl, (lat. modalis) *adj.* nur in der Art und Weise bestehend, die Form, nicht das Wesen betreffend, bestimmt, modal, bedingt, zufällig.

**Modality,** mōdăl'ĭtĕ, *s.* die Modalität, Bedingtheit, Bestimmtheit, der zufällige Unterschied.

**Mode,** mōde, (fr. W., lat. modus) *s.* 1. die Art und Weise zu sein, Art, Weise, Form. 2. die Mode, Sitte, Gewohnheit. 3. der Grad, Stufengang, die Abstufung. 4. die Beschaffenheit, Gestalt der Dinge. SHAK. 5. [Metaphys.] der Modus, die zufällige Eigenschaft. 6. [Mus.] die Tonart, der Ton. 7. [Gramm.] der Modus, die Form, Sprechart. 8. eine Art Seidenzeug.

1. Modes of receiving or entertaining company. One man has a particular – of walking; another has a singular – of dressing his hair. WEBSTER.
3. What **modes** of sight between each wide extreme! POPE.

Modes of dress, Trachten. –s of speaking, Redensarten. Simple –s, mixed –s, [Metaph.] einfache Modi, gemischte Modi.

**Model,** mŏd'dĕl, (fr. modèle; lat. modulus) *s.* 1. das Modell (eines Gebäudes ꝛc.); Muster (zu einem Gebäude ꝛc.). 2. das Bild, Muster. 3. der (nach einem Muster gefertigte) Abdruck; die Gestalt. SHAK. 4. ± a) das Bild, Abbild. b) das Vorbild, Muster. 5. der Maßstab. 6. [Mal., Bildh.] das Modell.

4. a) England! **model** to thy inward greatness etc. b) To form a government on the – of the British or American constitution. — Take Cicero, Lord Chatham or Burke, as a – of eloquence; take Washington as a – of prudence, integrity and patriotism. WEBSTER. 5. He that despairs, measures Providence by his own contracted –. SOUTH.

**Model,** (fr. modeler) *v. a.* 1. ∓ modelliren, abformen, modeln. 2. ± modeln, einrichten.

**Modeler,** mŏd'dĕllŭr, *s.* der Modeler, Modler, Modelirer, Einer, der Etwas einrichtet, anlegt, modelt.

**Moderate,** mŏd'dĕrăt, (lat. moderatus) *adj.* 1. mäßig (im Essen u. Trinken ꝛc.); einfach, frugal (Tisch). 2. gemäßigt (der Meinung nach, nicht heftig). 3. (das rechte Maß nicht übersteigend) mäßig (Hitze, Wind ꝛc.), mild, gelind, temperirt (Wetter); billig (v. Preisen). 4. (nicht geschwind) mäßig (Gang, Schritt). 5. mittelmäßig (Fähigkeiten ꝛc.). 6. bescheiden (in den Ansprüchen).

1. **Moderate** in drinking or eating, or in other gratifications. WEBSTER 2. A – Lutheran or Calvinist; the – men of both parties. WEBSTER.

**Moderate,** mŏd'dĕrāte, (fr. modérer) *v. a.* 1. mäßigen (die Hitze ꝛc.), einschränken (seine Wünsche ꝛc.); ermäßigen (Preise). 2. mildern, temperiren. 3. (auf Universitäten ꝛc. als Präses) entscheiden (Streitfragen).

2. By its astringent quality, it **moderates** the relaxing quality of warm water. ARBUTHNOT.

To **moderate** one's drink etc., im Trinken mäßig sein, sich einschränken.

**Moderate,** *v. n.* 1. sich mäßigen, sich vermindern, abnehmen, gemäßigt werden, gelinder werden. 2. [Universitäten ꝛc.] Vorsitzer, Worthalter sein.

1. The cold of winter usually **moderates** in March; the heat of summer – in September. WEBSTER.

**Moderately,** mŏd'dĕrătlĕ. *adv.* 1. mäßig, einfach (leben ꝛc.); gemäßigt. 2. mittelmäßig.

**Moderateness,** mŏd'dĕrătnĕs, *s.* die Mäßigkeit, Gelindigkeit (des Wetters ꝛc.); Mittelmäßigkeit (gewöhnl. nur von Dingen).

**Moderation,** mŏddĕrā'shŭn, *s.* 1. die Mäßigung. 2. die Mäßigkeit (im Essen ꝛc.; Sparsamkeit). 3. die Gelassenheit, der Gleichmuth.

1. The general's **moderation** after victory was more honorable than the victory itself. 2. Indulge with – in pleasures and exercise. WEBSTER. 3. To bear prosperity or adversity with moderation. WEBSTER.

**Moderator,** mŏddĕrā'tŭr, (f. W.) *s.* 1. die Person, die Sache, die mäßiget. 2. der Worthalter, Vorsitzer (einer Versammlung).

Contemplation is an excellent **moderator** of the passions, die Betrachtung ist ein vortreffliches Mittel, die Leidenschaften zu mäßigen.

**Moderatorship,** mŏddĕrā'tŭrshĭp. *s.* das Amt eines Vorsitzers, Worthalters.

**Moderatrix,** mŏddĕrā'trĭks, *s.* die, welche mäßigt; die Vorsteherinn.

**Modern,** mŏd'dŭrn, (fr. moderne) *adj.* 1. neu, modern, a) heutig neuer, (von) unserer Zeit. b) in oder nach der Mode. 2. † gemein, gewöhnlich, abgedroschen, alltäglich. SHAK. 3. † anerkannt (Ammuth ꝛc.).

Modern languages, die neuern, lebenden Sprachen.

**Modernism,** mŏd'dŭrnĭzm, *s.* die Neuerung, der Hang zur Neuerung (im Style ꝛc.). [Bewunderer der Neuern.

**Modernist,** mŏd'dŭrnĭst, *s.* der

**Modernize,** mŏd'dŭrnnīze, *v. a.* modernisiren, (etwas Altes) nach dem neuen Geschmack einrichten.

**Modernizer,** mŏd'dŭrnnīzŭr, *s.* Einer, der Etwas modernisirt.

**Modernly,** mŏd'dŭrnlĕ, *adv.* † in neuerer Zeit. MILTON. [Neuheit.

**Modernness,** mŏd'dŭrnnĕs, *s.* die

**Moderns,** mŏd'dŭrnz, *s. pl.* die Neuern.

**Modest;** mŏd'dĭst, (lat. modestus; fr. modeste) *adj.* 1. bescheiden. 2. bescheiden, sittsam, ehrbar. 3. ehrbar, anständig (Anzug ꝛc.). 4. bescheiden, mäßig (Forderung ꝛc.).

**Modestly,** mŏd'dĭstlĕ. *adv.* 1. bescheiden. 2. sittsam, ehrbar. 3. mäßig, mit Mäßigung.

**Modesty,** mŏd'dĭstĕ, (l. modestia; fr. modestie) *s.* 1. die Bescheidenheit. 2. die Sittsamkeit. 3. die Einfachheit, Anspruchslosigkeit. SHAK. 4. die Mäßigung. [Damen).

Modesty-piece, der Busenstreif (der

**Modicity,** mŏdăs'sĕtĕ, (fr. modicité) *s.* die Mäßigkeit, Geringheit, Geringfügigkeit. [das Bischen, Wenige.

**Modicum,** mŏd'dĕkŭm. (l. W.) *s.*

**Modifiable,** mŏd'dĕfīăbl, (Modif'icable) *adj.* modifizirt, abgeändert, eingeschränkt, näher bestimmt werden könnend. [modifiziren, einschränken

**Modificate,** mŏd'dĕfĕkāte, *v. a.*

**Modification,** mŏddĕfĕkā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die nähere Bestimmung, Einschränkung, Beschränkung, Milderung, Modifikation. 2. die Modifikation, besondere od. gewisse Art, Gestaltung, Artung, Beschaffenheit.

**Modifier,** mŏd'dĕfīŭr, *s.* die Person od. Sache, welche modifizirt, näher bestimmt, abändert, einschränkt.

**Modify,** mŏd'dĕfī, (fr. modifier) *v. a.* 1. modifiziren, näher bestimmen, mildern, einschränken, abändern. 2. modifiziren, einer Sache eine gewisse Artung, Gestaltung, Beschaffenheit, eine gewisse Art des Seins geben. L'ESTRANGE. [stand) erschöpfen.

**Modify,** *v. n.* (upon) einen Gegen-

**Modillion,** mŏdĭl'yŭn, (fr. modillon) *s.* [Archit.] der Sparrenkopf.

**Modish,** mō'dĭsh, *adj.* modisch, nach der Mode eingerichtet. — *adv.* Mo'dishly, nach der Mode, modisch.

**Modishness,** mō'dĭshnĕs. *s.* 1. das Modische. 2. die Modesucht.

**Modulate,** mŏd'jŭlāte, mŏd'jŭlātе, (lat. modulor) *v. a.* 1. [Mus.] moduliren, durchführen, vortragen, ausweichen. 2. (die Stimme) steigen und fallen machen oder lassen, eine natürliche Mannigfaltigkeit, Abwechslung bringen in ..., modifiren.

2. The organs of speech **modulate** the voice in reading or speaking. WEBSTER.

**Modulation,** mŏddŭlā'shŭn. mŏdjŭlā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Veränderung, Gestaltung nach einem gewissen Verhältnisse. 2. die Modulation, das Steigen u. Fallenlassen, Steigen und Fallen der Stimme. 3. [Mus.] die Modulation, Durchführung, Ausweichung, der Vorrag. 4. ♀ die Melodie.

**Modulator,** mŏd'jŭlātŭr, mŏd'jŭlātŭr, (lat. W.) *s.* die Person, die Sache, die modulirt, steigen und fallen macht.

The tongue is a principal **modulator** of the human voice. WEBSTER.

**Module,** mŏd'jŭle, mŏd'jŭle, (lat. modulus) *s.* 1. das Modell. 2. ± der Abriß; das Muster; die Gestalt, Form. SHAK. 3. [Archit.] das Modell. 4. der Durchmesser (einer Medaille). 5. [Alg., Geom.] der Modulus. [siren (Töne).

**Module,** *v. a.* 1. modeln. 2. modu-

**Modus,** mō'dŭs, (lat. W.) *s.* die Vergütung in Geld für Zehnten, der Zehnte in Geld. [s. der Bienenspecht.

**Modwall,** mŏd'wăll, (w. modwol)

**Moe,** mō, *adj.* u. *adv.* † mehr. HOOKER. Moe für Mowe, Gesichter schneiden. SHAK.

**Mogul,** mō'gûl, (ind. W.) *s.* [Ostind.] der Mogol, Mogul.

**Mohair,** mō'hâre, (Mohr; fr. moire) *s.* [Jndst.] der Mohr, das Haartuch.

Mohair od. --yarn, das Kameelgarn.

**Mohammedan,** mōhâm'mēdân. *adj.* muhamedanisch. — *s.* der Muhamedaner.

**Mohammedanism,** mōhâm'mēdânizm, *s.* die Religion oder Lehre Muhameds.

**Mohammedanize,** mōhâm'mēdânize, *v. a.* mit den Gebräuchen oder Grundsätzen der Muhamedaner in Uebereinstimmung bringen.

**Mohawk, Mohock,** mō'hâwk, mō'hŏk, } *s.* 1. der Mohawk (amerikanische Wilde vom Stamme dieses Namens). 2. ehemals der Name gewisser Straßenräuber in London. [wirren.

**Moider,** mōi'dur, *v. a.* [Oertl.] verMoidore, mōidōre', *s.* der Moidor (eine portugiesische Goldmünze, = 1 Pfd. 7 Sh. Sterling).

**Moiety,** mōe'ēte, (fr. moitié) *s.* die Hälfte; der Theil (überhaupt). SHAK.

**Moil,** mōil, (fr. mouiller) *v. a.* 1. besudeln, beschmutzen, mit Koth bedecken. 2. abmarten, abmühen, abmüden (s. das folg. Wort).

To moil one's self, sich abmühen, sich abquälen. To — one's self in the dirt, im Kothe stecken bleiben.

**Moil,** (gr. molos; lat. molior) *v. n.* 1. sich abmühen, sich placken, sich quälen. 2. wühlen.

To toil and moil, sich scheren u. placken.

**Moil,** (angelf. mal) *s.* † der Flecken, das Mahl. [das Mus.

**Moise,** mōize, (Gemüse) *s.* der Brei,

**Moist,** mōist, (fr. moite, altfr. moiste) *adj.* 1. feucht. — star, der Mond. SHAK. 2. saftig. [feuchten, befeuchten, anfeuchten.

**Moisten,** mōi'sn, (* Moist) *v. a.*

**Moistener,** mōi'snur, *s.* der Befeuchter, Anfeuchter, der, welcher, das, was anfeuchtet. [Feuchtigkeit.

**Moistful,** mōist'fûl, *adj.* voller

**Moistness,** mōist'nĕs, *s.* die Feuchtigkeit, Feuchtheit.

**Moisture,** mōis'tshure, (fr. moiteur) *s.* 1. die Feuchtigkeit, Feuchtheit. 2. die Feuchtigkeit, der Saft.

**Moisty,** mōis'tē, *adj.* † nässend.

**Moke,** mōke, *s.* † die Masche (an Netzen). [trübe.

**Moky,** mō'kē, (w. mwg) *adj.* * düster,

**Molar,** mō'lar, (lat. molaris) *adj.* — teeth, die Backenzähne.

**Molasses,** mōlas'sĕz, *s. pl.* die Melasse, der Zuckerdicksaft, s. Melasses.

**Mold,** mōld, (angelf. mold, molda, myl; w. mol; holl. u. dän. mul; schw. mull, wahrscheinl. verwandt mit mellow, lat. mollis) *s.* 1. die Gewächs-, Damm-, Bauerde; leicht zerreibliche Erde. 2. die Materie, der Stoff. [ADDISON.

2. Nature formed me of her softest mold.

Men of mold, ‡ Erdensöhne, Erdenmenschen.

Mold-warp, --turner, der Maulwurf.

**Mold,** (sp. molde; fr. moule; arm. moul; dän. mul, muld; w. mold) *s.* 1. die Form (Gußform). 2. a) die Form (Formel). b) ‡ der Leib, Körper. 3. [Goldschläger, Zuckersied., Lichtzieh.] die Form. 4. [Kanonengieß.] das Modellbret, Formholz. 5. [Schiffb.] das Mahl, die Mall. 6. [Stukkaturarb.] die Schablone. 7. (das Gegossene) ‡ die Form; Art, der Schlag. 8. [Anat.] die Hirnschädelnaht.

7. A writer of vulgar mold. WALLER.

Vellum-mold, [Goldschl.] die Quetschform. — of about a thousand leaves, [Goldschl.] die Hautform. Bastard--, [Zuckersied.] die Bastardform. — of form, das Muster, Vorbild der Bildung. SHAK.

Mold-candle, das gegossene Licht. --frame, [Lichtzieh.] der Formtisch.

**Mold,** *v. a.* 1. formen, bilden; gießen (ein Bild). 2. ‡ a) bilden (den Geist ꝛc.). b) to — up with .., zustutzen mit ... 3. [Schuhm.] ausbauchen (das Leder). 4. kneten (Brod, Teig).

2. b) They molded up their new schemes of religion with republican principles in government.

To mold a moral lesson into the form of a fable etc., eine moralische Lehre in eine Fabel ꝛc. einkleiden.

**Mold,** *s.* das Mahl, der Fleck.

**Mold,** *s.* der Schimmel (auf dem Brod ꝛc.), Kahm, Kahm (auf flüssigen Körpern, z. B. Wein). [werden.

To contract mold, schimmeln, kahnig

**Mold,** *v. a.* 1. schimmelig, kahnig machen, mit Schimmel od. Kahm überziehen. 2. mit Dammerde, Gewächserde bedecken.

Molded, schimmelig, verschimmelt, kahnig.

**Mold,** *v. n.* 1. schimmeln, kahnig werden, kahnen. 2. ‡ u. ‡ verrosten. [formbar.

**Moldable,** mōld'âbl, *adj.* bildsam,

**Moldavia,** mōldâ'vēâ, *s.* [Geogr.] die Moldau.

**Molder,** mōld'ur, *s.* 1. der Bildner, Former, Gießer. 2. ‡ der Modler, Modeler.

**Molder,** (dän. mulner; schw. multna) *v. n.* 1. ‡ zerbröckeln, vermodern, in Staub zerfallen. 2. ‡ a) zerstieben, vergehen. b) sich vermindern, abnehmen.

2. a) If he had sat still, the enemy's army would have moldered to nothing. CLARENDON.

To molder away, zerstieben, zerstäuben. To — to nothing, in Nichts zerstieben.

**Molder,** *v. a.* 1. zerbröckeln, in Staub verwandeln. 2. ‡ zerstören, verwüsten.

2. Some felt the silent stroke of moldering age. POPE.

**Moldiness,** mōl'dēnĕs, *s.* das Schimmelige, der schimmelige Zustand.

**Molding,** mōld'ing, *s.* 1. etwas Gegossenes, Geformtes überhaupt, Etwas, das gegossen, geformt zu sein scheint; (daher) 2. [Archit.] a) der Sims, das Simswerk. b) der Tragstein eines Bogens.

Molding-planes, *s. pl.* [Tischlerh.] Stabhobel ꝛc., um Stäbe zu hobeln.

**Moldy,** mōl'dē, *adj.* 1. schimmelig, (vom Wein ꝛc.) kahnig, kahmig. 2. schimmelicht.

**Mole,** mōle, (angelf. mael, mal) *s.* 1. das Mahl, Muttermahl, der Flecken. 2. (lat. mola) [Chir., Anat.] das Monkalb, Mondskalb.

**Mole,** (lat. moles; fr. mole; w. moel) *s.* 1. der Hafen-, Wehrdamm, Mole, das Wehr. 2. (röm. Alterth.) das Grabmahl, der Grabthurm.

Mole head, der Hafendamm.

**Mole,** (holl. mol; dän. maldvarp) *s.* der Maulwurf.

Mole-cast, der Maulwurfshaufen. --catcher, der Maulwurfsfänger. --cricket, die Maulwurfsgrille. --eyed, Maulwurfsaugen habend. --hill, der Maulwurfshügel; *Prov.* To make mountains of mole-hills, aus einer Mücke einen Elephanten machen. --rat, die Maulwurfsmaus, der Erdgräber. --skin, [Jndst.] eine Art Zeug zu Beinkleidern ꝛc. --track, der Maulwurfsgang. --trap, die Maulwurfsfalle, --warp, der Maulwurf.

**Mole,** *v. a.* [Oerrl.] von Maulwurfshaufen befreien (ein Feld). PEGGE.

**Molebat,** mōle'bât, *s.* [Jchthyol.] der Spiegelfisch.

**Molecule,** mōl'ēkûle, (fr. W.) *s.* [Phys.] das Theilchen, Kügelchen.

**Molest,** mōlĕst', (lat. molesto) *v. a.* Einen belästigen, beunruhigen, beschweren, Einem beschwerlich fallen, Einem Verdruß machen.

**Molestation,** mōlĕstā'shŭn, *s.* 1. die Belästigung, Beunruhigung. 2. die Ungelegenheit, Beschwerde. 3. ‡ die Unruhe, Empörung (des Meeres).

**Molester,** mōlĕst'ur, *s.* der Belästiger, Störer, Einer, der Einem beschwerlich fällt, Ueberlästige. [schwerlich, lästig.

**Molestful,** mōlĕst'fûl, *adj.* be-

**Molien,** mō'lēēn, *s.* ein Baum in China.

**Moliminous,** mōlim'ēnŭs, (v. lat. molimen) *adj.* † höchst wichtig. MORE

**Molinist,** mō'lēnĭst, *s.* [Theol.] der Molinist, Verfechter der Lehre des Molina. — Mo'linism, *s.* der Molinism, die Lehre des Molina. [Mariechen, Marie.

**Moll,** mŏl, (Abkürzung für Mary) *s.*

**Mollient,** mōl'yĕnt, (lat. mollies) *adj.* erweichend. [weichbar.

**Mollifiable,** mōl'lēfīâbl, *adj.* er-

**Mollification,** mōllēfēkā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Erweichung. 2. ‡ das Beruhigungsmittel. SHAK. [erweichend.

**Mollificative,** mōllĭf'ēkātĭv, *adj.*

**Mollifier,** mōl'lēfīur, *s.* 1. der Besänftiger. 2. das Linderungs-, Erweichungsmittel.

**Mollify,** mōl'lēfī, (lat. mollio; fr. mollifier) *v. a.* 1. ‡ erweichen. 2. ‡ a) weich machen, Weichheit geben (einer Sprache ꝛc.). b) erweichen, besänftigen (Herzen). 3. lindern (Schmerzen ꝛc.). 4. ‡ mildern (Forderungen ꝛc.).

**Mollusca,** mōllŭs'kā, (v. l. mollis) *s. pl.* [Naturg.] schallose, nackte, weiche Würmer, die Schleimthiere

**Molluscan, Molluscous,** mōllŭs'kân, mōllŭs'kŭs, } *adj.* zu den Schleimthieren gehörig.

**Molly,** mŏl'lē, ‡ Moll.

**Molly,** *s.* der Knabenschänder.

**Molossus,** mŏlŏs'sŭs, (lat. u. gr.) [Poet.] der Molossus, Schwerschritt.

**Molosses,** mŏlŏs'sĭz, s. Melasses.

**Molt,** mōlt, (w. moel) *v. n.* mausen, sich federn, sich mausern.

**Molten,** mōl'tn, *part. adj.* geschmolzen, gegossen. — grease, [Roßarzneik.] das Fettschmelzen. — copper, das Erz.

**Molter,** mōl'tŭr, *s.* 1. der Vogel in der Mause. 2. [Oertl.] das Mahlgeld.

**Molting,** mōl'ting. *s.* die Mause.

**Moly,** mō'lē, (gr. W.) *s.* [Bot.] das Moly, der Blumenlauch.

**Molybdate,** mŏlĭb'dāte. *s.* [Chem.] wasserbleisaures Salz. — of lead, molybdänsaures Blei, das Bleigelb.

**Molybden,** mŏlĭb'dĕn, } (gr. mo-
**Molybdena,** mŏlĭb'dēnā. } lybdaina) *s.* [Mineralg.] das Wasserblei, der Molybdänglanz, Molybdänkies, Molybdän.

Molybdena-ochre. der Molybdänocher. —-silver, das Molybdänsilber.

**Molybdenous,** mŏlĭb'dēnŭs, *adj.* — acid. [Chem.] die unvollkommene Wasserbleisäure.

**Molybdenum,** mŏlĭb'dēnŭm, *s.* [Mineralg.] das Molybdänmetall.

**Mome,** mōme, (fr. momon; s. Mum) *s.* der Dummkopf.

**Moment,** mō'mĕnt, (lat. momentum; fr. moment) *s.* 1. der Moment, Augenblick. 2. ± † die Kraft, wirkende, antreibende Kraft; der Eindruck (der Wahrheit). 3. die Wichtigkeit, Bedeutung; das Gewicht, der Nachdruck.

2. Touch with lightest moment of impulse
His free will. MILTON.

3. It is an abstruse speculation, but also of far less moment to us than the others. BENTLEY.

To have moment to help devotion. zur Beförderung der Andacht dienen. To be a — to ..., Etwas fördern. Upon far poorer —, † bei einer weit unbedeutenderen Veranlassung. [deutend.

**Momental,** mōmĕn'tăl, *adj.* † bedeutend.

**Momentally,** mōmĕn'tălē, *adv.* einen Augenblick, für einen Augenblick.

**Momentaneous,** mōmĕntā'nēŭs, oder:

**Momentany,** mō'mĕntānē. } *adj.*
**Momentary,** mō'mĕntārē. } augenblicklich, in einem Augenblicke gethan, momentan, einen Augenblick dauernd, flüchtig, vergänglich; fliegend (Hitze).

**Momentarily,** mō'mĕntārĕlē, *adv.* jeden Augenblick.

**Momently,** mō'mĕntlē, *adv.* 1. augenblicklich, auf od. für einen Augenblick. 2. in einem Augenblicke, jeden Augenblick.

**Momentous,** mōmĕn'tŭs, *adj.* wichtig, bedeutend.

**Momentum,** mōmĕn'tŭm, (lat. W.) *s.* [Mech.] das Moment, der Bewegungstrieb.

**Monmery,** mŭm'mŭrē. } (fr. mo-
**Mummery,** } merie) *s.* die Mummerei, Vermummung, Maskerade. [der Goldvogel.

**Monot,** mō'mŏt, *s.* [Ornith.] id.,

**Monachal,** mŏn'nākăl, (fr. W. v. gr. monachos) *adj.* mönchisch.

**Monachism,** mŏn'nākĭzm, (fr. monachisme) *s.* 1. das Mönchswesen, die Mönscherei. 2. das Mönchsleben, der Mönchsstand.

**Monad,** mŏn'năd, } (gr. monas) *s.*
**Monade,** mō'năd, } [Philos.] die Monade, das einfache, untheilbare Wesen.

**Monadelph,** mŏn'nādĕlf, (gr. monos u. adelphos) *s.* [Bot.] die einbrüderige Pflanze. — Monadel'phian, *adj.* einbrüderig.

**Monadic,** mŏnăd'ĭk, } *adj.* das
**Monadical,** mŏnăd'dĕkăl, } Wesen, die Eigenschaft einer Monade habend.

**Monander,** mŏnăn'dŭr, (gr. monos u. aner) *s.* [Bot.] die einmännerige Pflanze. — Monan'drian, *adj.* einmännerig.

**Monarch,** mŏn'nărk, (gr. monarches; fr. monarque) *s.* 1. der Monarch, Alleinherrscher. 2. ± a) der König. b) der Fürst.

2. a) A lion is called the monarch of wild beasts; an oak, the — of the forest. b) Bacchus, — of the vine. SHAK.

Monarch-like, gleich einem Monarchen.

**Monarch,** *adj.* königlich.

**Monarchal,** mŏnăr'kăl, *adj.* monarchisch, königlich, alleinherrisch.

**Monarchess,** mŏn'nărkĕs, *s.* die Monarchinn, Alleinherrscherinn.

**Monarchic,** mŏnăr'kĭk, }
**Monarchical,** mŏnăr'kĕkăl, } († Monar'chial) *adj.* monarchisch, einherrig.

**Monarchist,** mŏn'nărkĭst, (fr. monarchiste) *s.* der Monarchist, Anhänger der Monarchie.

**Monarchize,** mŏn'nărkīze, *v. n.* den Monarchen, Alleinherrscher spielen. — *v. a.* 1. beherrschen. 2. in eine Monarchie umwandeln. MILTON.

**Monarchy,** mŏn'nărkē, (gr. monarchia) *s.* 1. die Monarchie, Einherrschaft. 2. die Monarchie, das Reich.

1. A free government has a great advantage over a simple monarchy. J. ADAMS.

**Monasterial,** mŏnăstē'rēăl, }
**Monastic,** mŏnăs'tĭk, } *adj.*
**Monastical,** mŏnăs'tĕkăl, } klösterlich, Kloster...

**Monastery,** mŏn'năstrē, mŏn'năstĕrē. (gr. monasterion) *s.* das Kloster.

**Monastic,** *s.* der Mönch.

**Monastically,** mŏnăs'tĕkălē, *adv.* klösterlich, einsam. [das Mönchsleben.

**Monasticism,** mŏnăs'tēsĭzm, *s.*

**Monday,** mŭn'dē, (angels. monandaeg; holl. maandag) *s.* [Kal.] der Montag. St. monday, der blaue Montag.

**Monde,** mŏnd, (fr. W. v. lat. mundus) *s.* 1. die Welt (Gesellschaft, Leute). 2. der Reichsapfel.

**Monecian,** mŏnē'shĕăn, (gr. monos u. oikos) *adj.* [Bot.] einhäusig. — *s* die einhäusige Pflanze.

**Monetary,** mŭn'nĕtărē, (fr. monétaire) *adj.* zum Gelde gehörig, aus Geld bestehend, Münz... QUART. REV.

**Money,** mŭn'nē, (angels. mynet; holl. munt; lat. moneta; fr. monnaie) *pl.* moneys, *s.* 1. das (gemünzte od. Papiers) Geld; die Währung; Münze. 2. das Geld (der Reichthum).

2. Money can neither open new avenues to pleasure, nor block up the passages of anguish. RAMBLER.

Money of account, die Rechnungsmünze, das Rechnungsgeld. — in hand, — down upon the nail, ready —, baares Geld. To see one's — out, mit seinem Gelde fertig sein. To be out of —, sich ausgegeben od. vergeben haben. To keep out of —, Einen mit der Zahlung hinhalten. To make — of.., zu Geld machen.

Money-bag, der Geldsack, Geldbeutel. —-balance, die Geldwage. —-bill. [Parlam.] die Geldbill. —-box, die Geldschublade, Ladenkasse, das Geldkästchen. —-broker, der Geldmäkler. —-changer, der Geldwechsler. —-concerns, *pl.* die Geldangelegenheiten. —-lender, der Geldausleiher, Geldverleiher. —-making, a) *adj* gelderwerbend. b) *s.* der Gelderwerb. —-matter, 1. die Geldsache. 2. die Rechnung (zwischen Gläubiger u. Schuldner). —-pack, —-packet, —-package, das Geldpacket, die Geldrolle. —-proof, unbestechlich. —-scrivener, der Geldmäkler. —-spinner, die Glücksspinne (keine kleine Spinne). —'s-worth, 1. der Geldeswerth, volle Werth 2. Etwas, das Geld eintragen muß od. wird. —-trade, —-transactions, Geldgeschäfte, der Geldhandel. —-wort, [Bot.] das Pfennigkraut.

**Moneyage,** mŭn'nēĭdje, *s.* [Engl.] ehem. eine allgemeine Landsteuer. HUME.

**Moneyed,** mŭn'nēd, *adj.* 1. geldreich; in Baarem besitzend. 2. in Geld bestehend.

Moneyed men, geldreiche Leute, Kapitalisten. — capital, das Kapital in baarem Gelde. [Münzer. 2. der Wechsler.

**Moneyer,** mŭn'nĕŭr, *s.* † 1. der

**Moneyless,** mŭn'nēlĕs, *adj.* geldlos, ohne Geld. [Mengen, Mischkorn.

**Mongcorn,** mŭng'kŏrn, *s.* das

**Monger,** mŭng'gŭr, (angelf. mangere; holl. manger) *s.* 1. (besonders in Zusammensetzungen gebräuchl.) der Händler, Krämer; Verfasser; Verfertiger. 2. † das Fischerboot.

**Mongrel,** mŭng'grĕl, (v. angelf. mengan) *adj.* von gemischter, zweierlei, verschiedener Art oder Gattung.

Mongrel-tongue, die Zwittersprache, das Sprachgemenge. —-dog, der Blendling.

**Mongrel,** *s.* der Mengeling, Mischling.

**Moniliform,** mŏnĭl'lĕfŏrm, (lat. monile u. forma) *adj.* [Bot.] perlschnurförmig.

**Moniment,** mŏn'nĕmĕnt, (lat. monumentum, *s.* 1. * das Denkmahl. 2. die Aufschrift. SPENSER.

**Monish,** mŏn'nĭsh, *v. a.* † ermahnen. — Mon'isher, *s.* der Ermahner. — Mon'ishment, *s.* * die Ermahnung.

**Monition,** mŏnĭsh'ŭn, (lat. monitio) *s.* 1. die Ermahnung, Mahnung, Warnung, Vorstellung. 2. die Kunde, Erinnerung.

**Monitive,** mŏn'nĭtĭv, *adj.* ermahnend, warnend.

**Monitor,** mŏn'nĭtŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Ermahner, Warner, Erinnerer. 2. [in Schulen] der Aufseher, Unterlehrer, (ein

Schüler, der die Stelle des Lehrers vertritt).

**Monitorial,** mŏnnĕtō'rēăl, *adj.* 1. zu einem Mahner, Warner gehörig; eine Mahnung enthaltend, Mahn... 2. [in Schulen] durch Aufseher, Unterlehrer lehrend, leitend, geleitet od. mitgetheilt (nach dem Lankaster'schen System).

Monitorial system, das Unterrichtssystem, nach welchem Schüler andere lehren, das wechselseitige Unterrichtssystem.

**Monitory,** mŏn'nĕtŭrē, (lat. monitorius) *adj.* ermahnend, warnend, Warnungs..

To be monitory, zur Warnung dienen.

**Monitory,** *s.* die Ermahnung, Mahnung, Warnung, Mahnschrift, der Mahnbrief.

**Monitress,** mŏn'nĕtrĕs, *s.* 1. die Ermahnerinn, Warnerinn. 2. [in Schulen] die Aufseherinn, Unterlehrerinn.

**Monk,** mŭngk, (gr. monachos; angelf. monec, munuc; fr. moine; sanskr. muni) *s.* 1. der Mönch. 2. [Typogr.] der Mönch.

Monk-fish, [Ichthyol.] der Mönch. —'s-head, [Bot.] der Mönchskopf, das Mönchsblatt. —'s-hood, 1. [Bot.] die Mönchskappe. 2. [Naturg.] der Seeteufel. —'s-rhubarb, [Bot.] der Mönchsrhabarbaber. —-sheet, [Typogr.] der Mönchsbogen

**Monkery,** mŭngk'ŭrē, *s.* das Mönchsleben, Mönchswesen.

**Monkey,** mŭngk'ē, (it. monicchio) *pl.* monkeys, auch monkies, *s.* 1. [Zool.] der Affe. 2. ± a) † der Affe, Maulaffe. b) (als Liebkosung) das Aeffchen.

To play the monkey, Possen treiben. —'s allowance, o mehr Schläge als Brod.

Monkey-flower, die Gaukelblume. —'s-head, [Bot.] das Affenbrod.

**Monkhood,** mŭngk'hŭd, *s.* der Mönchsstand, das Mönchswesen.

**Monkish,** mŭngk'ĭsh, *adj.* mönchisch, Mönchs...

**Monoceros,** mŏnŏs'sĕrŏs, († Monoc'erot) (gr. monokeros) *s.* 1. das Einhorn. 2. [Naturg.] der Narwall.

**Monochord,** mŏn'nŏkŏrd. (gr. monochordon) *s.* [Mus.] das Monochord, einsaitige Tonwerkzeug.

**Monochroma,** mŏnŏk'krōmă, (gr. monos u. chroma) *s.* das einfarbige Gemälde. — Monochromat'ic, *adj.* [Mal.] einfarbig.

**Monocotyle,** mŏn'nŏkŏtĭl, oder:

**Monocotyledonous,** mŏnŏkŏtĭlĕd'ŏnŭs. *adj.* [Bot.] spitzkeimend.

**Monocotyledon,** mŏnŏkŏtĭlĕ'dŏn, (gr. monos u. kotyledon) *s.* [Bot.] die spitzkeimende Pflanze.

**Monocular,** mŏnŏk'kŭlăr, } (gr.

**Monoculous,** mŏnŏk'kŭlŭs, } monos u. lat. oculus) *adj.* einäugig.

**Monocule,** mŏn'nŏkūle, *s.* [Entom.] das Einauge, der Schild-, Wasserfloh, Kiefenfuß.

**Monodactylous,** mŏnŏdăk'tĭlŭs, (gr. monos u. dactylos) *adj.* einzehig.

**Monodist,** mŏn'nŏdĭst, *s.* der Verfasser eines einstimmigen Gesanges, eines Trauerliedes für eine Person allein.

**Monodon,** mŏn'nŏdŏn, (gr. monodus) *s.* [Naturg.] der Narwall, Hornfisch.

**Monody,** mŏn'nŏdē, (gr. monodia) *s.* der einstimmige Gesang, das Solo; das von einer Person gesungene Trauerlied.

**Monogam,** mŏn'nŏgăm, (gr. monos u. game) *s.* [Bot.] die Pflanze mit einfachen Blumen. — Monogam'ian, *adj.* zur Klasse der Pflanzen mit einfachen Blumen gehörig.

**Monogamist,** mŏnŏg'gămĭst, *s.* der Monogamist (Einer, der eine zweite Heirath für unerlaubt ansieht). — Monog'amous, *adj.* nur eine Frau habend u. keine zweite heirathen könnend.

**Monogamy,** mŏnŏg'gămē, *s.* die Monogamie, einfache, einmalige Ehe.

**Monogram,** mŏn'nŏgrăm, (gr. monos u. gramma) *s.* 1. (der Namenszug) das Monogramm. 2. der Umriß, die nur aus Linien bestehende Zeichnung.

**Monogrammal,** mŏn'nŏgrămăl. *adj.* aus Umrissen bestehend, in Umrissen.

**Monograph,** mŏn'nŏgrăf, (gr. monos u. grapho) *s.* die Monographie, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes.

**Monographic,** mŏnŏgrăf'ĭk, od.

**Monographical,** mŏnŏgrăf'ĕkăl, *adj.* 1. in Linien ohne Farben gezeichnet. 2. zu einer Monographie gehörig.

**Monography,** mŏnŏg'grăfē, *s.* die Beschreibung in Umrissen ohne Farben.

**Monogyn,** mŏn'nŏjĭn, (gr. monos u. gyne) *s.* [Bot.] die einweiberige Pflanze. — Monogyn'ian, *adj.* einweiberig.

**Monologue,** mŏn'nŏlŏg, (gr. monos u. logos) *s.* der Monolog, das Selbstgespräch.

**Monomachy,** mŏnŏm'măkē, (gr. monomachia) *s.* das Duell, der Zweikampf.

**Monome,** mŏn'nōme, (gr. monos u. onoma) *s.* [Algeb.] die einfache Größe. — Mono'mial, *s.* die Größe, die durch einen Buchstaben oder Namen ausgedrückt wird.

**Monopathy,** mŏnŏp'păthē, (gr. monos u. patheia) *s.* die Monopathie, das Alleinleiden.

**Monopetalous,** mŏnŏpĕt'tăllŭs, (gr. monos u. petalon) *adj.* [Bot.] einblätterig.

**Monophthong,** mŏn'nŏfthŏng, (gr. monos u. phthoggos) *s.* der einfache Vokallaut. Beattie. — Monophthong'al, *adj.* aus einem einfachen Vokallaute bestehend.

**Monophyllous,** mŏnŏf'fĭlŭs, (gr. monos u. phyllon) *adj.* [Bot.] einblätterig.

**Monophysite,** mŏnŏf'fĭsĭt, (gr. monos u. physis) *s.* [Kirchengesch.] der Monophysit, Anhänger der Lehre von der einfachen Natur in Christo. — Monoph'ysism, *s.* der Monophysism, die Meinung von der einfachen Natur in Christo.

**Monopolist,** mŏnŏp'pŏlĭst, }

**Monopolizer,** mŏnŏp'pŏlĭzŭr, } *s.* 1. der Monopolist, Alleinhandler. 2. der Aufkäufer.

**Monopolize,** mŏnŏp'pŏlĭze, (gr. monos u. poleo) *v. a.* [Handel] 1. den Alleinhandel mit einer Waare treiben. 2. (Waaren) aufkaufen, um sie theurer wieder zu verkaufen. 3. allein oder ausschließlich besitzen, an sich reißen. 4. ± ganz, ausschließlich besitzen.

3. To monopolize the India and Levant trade. Webster. 4. To — advantages. Jay.

**Monopolize,** *v. n.* Alleinhandel treiben; den Aufkäufer machen.

**Monopoly,** mŏnŏp'pŏlē, *s.* 1. das Monopol, der Alleinhandel, Alleinverkauf. 2. das Einverständniß der Kaufleute, um Waaren nach deren Aufkauf theurer zu verkaufen.

**Monoptote,** mŏn'nŏptōte. mŏnŏp'tōte. (gr. monos u. ptosis) *s.* [Grammr.] ein Wort, das nur eine Fallendung hat.

**Monospermous,** mŏnŏspĕr'mŭs. (gr. monos u. sperma) *adj.* [Bot.] einsamig.

**Monostich,** mŏn'nŏstĭk. (gr. monos u. stichos) *s.* das aus einem Verse bestehende Gedichtchen.

**Monostrophic,** mŏnŏstrŏf'fĭk, (gr. monostrophos) *adj.* nur eine Strophe habend, in demselben Silbenmaße geschrieben.

**Monosyllabic,** mŏnŏsĭllăb'ĭk. (Monosyllab'ical) *adj.* monosyllabisch, einsilbig.

**Monosyllable,** mŏnŏsĭl'lăbl. (gr. monos u. syllabe) *s.* [Grammr.] das einsilbige Wort. [*adj.* einsilbig gemacht.

**Monosyllabled,** mŏnŏsĭl'lăbld.

**Monotheism,** mŏn'nŏthēĭzm, (gr. monos u. theos) *s.* der Monotheism, Glaube an einen Gott, die Lehre von einem Gott.

**Monothelite,** mŏnŏth'ēlĭte, (gr. monos u. thelesis) *s.* [Kirchengesch.] der Monothelit, Einer, der nur Einen Willen in Christo annimmt. — Monoth'elism, *s.* der Monotheliśm. [die Monotonie.

**Monotone,** mŏn'nŏtōne. *s.* [Rhet.]

**Monotonic,** mŏnŏtŏn'nĭk. } (Mo-

**Monotonous,** mŏnŏt'ŏnŭs, } notonical) *adj.* eintönig; einförmig. — *adv.* Monot'onously, eintönig; einförmig.

**Monotony,** mŏnŏt'tŏnē, (gr. monotonia) *s.* 1. die Monotonie, Eintönigkeit 2. die Einförmigkeit.

2. At sea, every thing that breaks the monotony of the surrounding expanse attracts attention. W. Irving.

**Monsieur,** mŏn'sēre, (fr. M.) *s.* 1. Herr; mein Herr. 2. † der Franzose.

**Monsoon,** mŏnsōōn', (fr. mousson) *s.* der Passatwind.

**Monster,** mŏn'stŭr, (lat. monstrum) *s.* 1. das Ungeheuer. 2. das Ungeheuer, die Mißgeburt, Mißgestalt, das Scheusal. 3. ‡ das Ungeheuer, der Unmensch.

Monster-taming, ♀ Ungeheuer zähmend, bändigend.

**Monster,** *v. a.* † 1. zum Ungeheuer machen. Shak. 2. in's Ungeheure preisen.

**Monstrosity,** mŏnstrŏs'sĭtē, († Monstruos'ity) *s.* 1. das Widernatürliche, Ungeheure. 2. die Mißgestalt, das widernatürliche Erzeugniß.

1. We often read of monstrous births; but we see a greater monstrosity in education, when a father begets a son and trains him up into a beast. Sourn.

**Monstrous,** mŏn'strŭs, (lat. monstrosus) *adj.* 1. mißgestaltet, ungestalt, ungeheuer, widernatürlich. 2. seltsam, wunderbar (ein Mißfallen ausdrückend). 3. ungeheuer, außerordentlich, erstaunlich (Größe ꝛc.). 4. gräßlich, scheußlich. 5. † mit Ungeheuern angefüllt.

**Monstrous,** *adv.* ( ) ⊖ ungeheuer, außerordentlich.

And will be monstrous witty on the poor. DRYDEN.

**Monstrously,** mŏn'strŭslĕ, *adv.* 1. scheußlich, gräßlich, abscheulich. 2. ( od. ) ungeheuer, außerordentlich.

2. Who with his wife is monstrously in love. DRYDEN.

**Monstrousness,** mŏn'strŭsnĕs, *s.* die scheußliche, widernatürliche Beschaffenheit, das Ungeheure, die Abscheulichkeit.

**Montanic,** mŏntăn'nĭk, (lat. montanus) *adj.* zu Bergen gehörig, in Bergen bestehend, Berg... KIRWAN.

**Montanism,** mŏn'tănĭzm, (v. Montanus) *s.* [Kirchenq.] der Montanismus.

**Montanist,** mŏn'tănĭst, *s.* der Montanist, Anhänger des Montanus. — Montanis'tic, Montanis'tical, *adj.* montanistisch.

**Montanize,** mŏn'tănīze, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

**Montant,** mŏnt'ănt, (fr. v. monter) *s.* das Andringen, Vorrücken im Fechten.

**Montero,** mŏntē'rō, (sp. montera) (Monteer'-cap) *s.* die Reit-, Jagdmütze.

**Monteth,** mŏntēth', (vom Erfinder so genannt) *s.* der Schwenkkessel, das Schwenkbecken.

**Month,** mŭnth, (angelſ. monath v. mona, der Mond; gr. men) *s.* der Monat.

Lunar month, der astronomische Monat. Solar —, der Sonnenmonat, bürgerliche Monat. Calendar —, der Kalendermonat. Twelve —s, ein Jahr. Women's —s, die monatliche Reinigung der Weiber.

Month's-mind, 1. der Gedächtnißtag, die Monatsfeier zum Andenken an Verstorbene. 2. die Lüsternheit, das heftige Verlangen, Gelüst. To have a — to ..., lüstern nach..., heftig verlangen nach... Who has not a — to etc., wem gelüstet nicht zu ꝛc.

**Monthly,** mŭnth'lĕ, *adj.* monatlich. — flowers, die Monatszeit, der Monatsfluß (der Weiber). — pay, das Monatgeld.

**Monthly,** *adv.* 1. monatlich, jeden Monat. 2. † nach Art eines Mondsüchtigen.

**Montoir,** mŏntŏir', (fr. W.) *s.* [Reitk.] der Auftritt, Tritt, Stein (zum Aufsteigen).

**Montross,** mŏntrŏs', (f. matross) *s.* der Unterkanonier.

**Monument,** mŏn'ŭmĕnt, (fr. W., v. lat. monumentum) *s.* 1. das Denkmahl; Grabmahl. 2. [Nordam.] der Grenzstein, Markstein.

**Monumental,** mŏnŭmĕn'tăl, *adj.* 1. zu einem Denkmahle gehörig. 2. als Denkmahl dienend, das Andenken an eine Sache erhaltend. 3. zu einem Grabmahle gehörig.

2. A work outlasting monumental brass (das Erz an Denkmählern). POPE.

**Monumentally,** mŏnŭmĕn'tălĕ, *adv.* als Denkmahl, zum Andenken.

**Mood,** mōōd, (lat. modus; fr. mode) *s.* 1. ♫ der Modus, die Art und Weise. 2. [Log.] die Form, Art eines Vernunftschlusses. 3. [Mus.] die Tonart. 4. [Gramm.] der Modus, die Sprechart.

**Mood,** (goth. mod; angelſ. mod; schw. mod; Muth) *s.* 1. die Laune, Stimmung; Gesinnung; der Sinn. 2. † die Hitze, Wuth. HOOKER. 3. † der Gegenstand.

3. You spend your passion on a misprised mood. SHAK.

To be in a melancholy mood, traurig, muthlos sein. To be in a drinking —, zum Trinken aufgelegt sein. [betrübt.

**Moodily,** mōō'dĭlĕ, *adv.* * traurig,

**Moodiness,** mōō'dĕnĕs, *s.* der Aerger, die üble Laune.

**Moody,** mōō'dĕ, (angelſ. modig) *adj.* 1. ärgerlich, launisch, mürrisch, verdrießlich. 2. * für das Gemüth geeignet, geistig. SHAK. 3. schwermüthig, traurig. 4. rasend, wüthend. — mad, muthtoll.

Moody food, die Nahrung für den Geist, das Labsal des Gemüthes. SHAK.

**Moon,** mōōn, (angelſ. mona; goth. mena; dän. maane; schw. måna) *s.* 1. der Mond. 2. der Monat.

Half-moon, 1. der Halbmond. 2. [Festungsb.] der Halbmond.

Moon-beam, der Mondstrahl. —calf. 1. das Mondkalb. SHAK. 2. [Med., Anat.] das Mondkalb, Monkalb. 3. der Tölpel. —curser, der Nachtdieb, der Fremden leuchtet, sie an abgelegene Orte führt und plündert. —eye, das Mondauge. —eyed, 1. mondäugig, mondblind. 2. blödsichtig. —fern, [Bot.] der Mondfarn. —fish, der Spiegelfisch —less, mondlos. —light, a) *s.* das Mondlicht, der Mondschein; —shade, der Schatten des Mondlichtes. b) *adj.* vom Monde erleuchtet od. beleuchtet. SHAK. —loved, ♀ beim Mondscheine geliebt. MILTON. —seed, [Bot.] der Mondsamen. —shine, 1. das Mond-, Mondenlicht, der Mondschein. A matter of —, etwas Unwichtiges, Unbedeutendes. 2. ↓ der Monat. 3. † ein so genanntes Gericht. SHAK. —shine, —shiny, mondhell; — night, die Mondnacht. —stone, [Mineralg.] 1. der Mondstein, das Fraueneis. 2. der Adular-Feldspath. —struck, mondsüchtig. —trefoil, der Mondklee. —wort, [Bot.] das Silberblatt.

**Mooned,** mōōn'ĕd, *adj.* dem Neumonde ähnlich, für den Mond gehalten; den Rang des Mondes habend.

**Moonet,** mōōn'ĕt, *s.* der kleine Mond.

**Moonish,** mōōn'ĭsh, *adj.* wie der Mond, wandelbar, flüchtig. [faltspinsel.

**Moonling,** mōōn'lĭng, *s.* der Ein-

**Moony,** mōōn'nĕ, *adj.* 1. den Mond bezeichnend, Mond... 2. mondförmig, einen halben Mond im Wappen führend; ♀ türkisch.

**Moor,** mōōr, (angelſ. mor; dän. myre; holl. moer) *s.* das Moor.

Moor-cock, der Hahn des Wasserhuhnes. —coal, die Moorkohle. —ditch, ein Theil des Grabens, der London zwischen Bishopsgate u. Cripplegate umgibt. SHAK. —fowl. —hen, das Wasserhuhn. —game, die Moorvögel, das Heidegeflügel. —land, 1. das Moorland, Marschland. 2. das Hochland, hügelige Land voller Sümpfe; *pl.* eine bergige Strecke Landes in Staffordshire in England. —stone, der Moorstein, Eisenstein.

**Moor,** (holl. moor; fr. maure; gr. mauros) *s.* der Mohr (Maure).

Moor's-head, 1. der Mohrenkopf (ein Pferd). 2. [Chem.] der Mohrenkopf. —like, wie ein Mohr, schwarz wie ein Mohr.

**Moor,** (verdorb. von dem fr. mort) *s.* [Waidmſpr.] der Hift-, Hieftoß. To blow a —, einen Hief thun.

**Moor,** (sp. u. port. amarra, amarrar holl. maaren; fr. amarrer; wahrscheinl. verwandt mit lat. moror) *v. a.* [Mar.] vor Anker legen (ein Schiff), anbinden, mit Tauen binden (ein Boot). [vor Anker liegen.

**Moor,** *v. n.* [Mar.] ankern, anlegen,

To moor athwart od. across, [Mar.] den Gabelanker auswerfen. To — watershot, das Schiff so verteuen, daß es dem Strome nicht entgegenliegt. To — quartershot, das Schiff buchtagsweise mit einem Anker verteuen. To — a fair birth, an einem guten Platze verteut liegen.

**Moorage,** mōōr'ăje, *s.* der Ankerplatz.

**Moorings,** mōōr'ĭngz, *s. pl.* [Mar.] 1. die Hafenanker. 2. die Taue zum Verteuen.

A ship come to her moorings, ein im Hafen, auf der Rhede vor Anker liegendes Schiff.

**Moorish,** mōōr'ĭsh, *adj.* 1. moorig, Moor... 2. mohrisch (maurisch), wie ein Mohr. [ing to moors.

**Moorlan',** (schort.) of, or belong-

**Moorlore,** mōōr'lōre, (Moor u. engl. lore) *s.* ein Brand im Getreide.

**Moory,** mōōr'ĕ, *adj.* moorig, Moor...

**Moose,** mōōse, (ind. W.) *s.* [Zool.] das Muse-, Elendthier.

**Moot,** mōōt, (angelſ. motian, schw. möta; goth. motyan) *v. a.* [Rechtsschulen] (zur Uebung) debattiren, verhandeln, erörtern (eine Rechtsfrage). — *v. n.* (zur Uebung) debattiren, disputiren (über Rechtssachen).

**Moot,** *s.* 1. [Rechtsschulen] die Disputirübung, Debatte. 2. die Versammlung.

Moot, —case, —point, die aufgeworfene Frage, der Streitpunkt, streitige Fall. —hall, das Disputirkollegium. —house, —hall, das Rathhaus, der Richtsaal.

**Mooter,** mōōt'ŭr, *s.* 1. der Disputant; Rabulist. 2. [Schiffsb.] der Nagelschneider. [Fegelappen, Fegewisch, Hader.

**Mop,** mŏp, (w. mop, mopa) *s.* der

**Mop,** *v. a.* mit einem Fegehader abreiben, scheuern, abwischen.

**Mop,** *s.* † der verzogene, schiefe Mund. —s and mows, Fratzen, Fratzengesichter.

**Mop,** *v. n.* 1. den Mund verziehen. 2. (at) Einen anblecken. [chen. SHAK.

To mop and mow, Fratzengesichter ma-

**Mope,** mōpe, (holl. moppen) *v. n.* träumen, betäubt, träumerisch, traurig sein.

**Mope,** *v. a.* betäuben, dumm machen, abstumpfen, entmuthigen. [danken sein.

To sit moping, betrübt, in tiefen Ge-

**Mope,** *s.* der Träumer, Klotz, der betrübte, traurige, unthätige Mensch, ( die Schlafkappe.

**Mope-eyed,** mōpe'-īde, (Mop'-sical) (gr. myops?) *adj.* blödsichtig, kurzsichtig. [träumerisch.

**Moping,** mō'pĭng, *adj.* träumend,

**Mopish,** mō'pĭsh, *adj.* träumerisch, dumm, muthlos, traurig, unthätig.

**Mopishness,** mō'pĭshnĕs, *s.* die Träumerei, Dummheit, Unthätigkeit, Niedergeschlagenheit.

**Moppet,** mŏp'pĕt, } (v. mop) *s.* 1.
**Mopsey,** mŏp'sē, } die Puppe. 2. (als Liebkosung) das Püppchen.

**Mopus,** mō'pŭs, *s.* der Träumer, o die Schlafmütze, Schlafkappe.

**Moral,** mŏr'răl, (fr. W.; lat. moralis) *adj.* 1. moralisch, sittlich. 2. moralisch (in der Moral, Wahrscheinlichkeit gegründet). 3. moralisch, sittlich-gut. 4. (dem Moralgesetze unterworfen u. moralischer Handlungen fähig) moralisch. 5. moralisirend.

2. Physical and mathematical certainty may be stiled infallible, and moral certainty may be properly stiled indubitable. WILKINS.

5. Whilst thou, a moral fool, sitt'st still and cri'st. SHAK.

Moral philosophy, die Moralphilosophie.

**Moral,** *s.* 1. † die Moral, Sitten-, Tugendlehre. 2. die Moral, Lehre, Nutzanwendung (eines Gedichts ꝛc.). 3. † der geheime Zweck, verborgene Sinn, die Bedeutung. SHAK.

**Moral,** *v. n.* † moralisiren.

**Moraler,** mŏr'rălŭr, *s.* † der Sittenprediger. SHAK.

**Moralist,** mŏr'răllĭst, (fr. moraliste) *s.* 1. der Sittenlehrer, Tugendlehrer, Moralist. 2. der moralische, tugendhafte Mensch.

**Morality,** mŏrăl'lĕ-tē, (fr. moralité) *s.* 1. die Moral, Tugend-, Sittenlehre. 2 die Moralität, Sittlichkeit (einer Person), der sittliche Karakter, die sittliche Reinheit (einer Handlung). 3. (ehem.) das geistliche Theaterstück

**Moralization,** mŏr'răl-ĕ-zā'shŭn, *s.* 1. das Moralisiren, die moralischen Betrachtungen. 2. die moralische Erklärung (eines Gedichtes ꝛc.).

**Moralize,** mŏr'răl-īze, (fr. moraliser) *v. n.* (upon) moralisiren, moralische, sittliche Betrachtungen anstellen, moralische Bemerkungen machen (über).

**Moralize,** *v. a.* 1. moralisch, zu einem moralischen Zwecke anwenden, in einem moralischen Sinne erklären (ein Gedicht ꝛc.). 2. moralisch, tugendhaft machen, moralisiren. 3. moralisch, sittlich-gut machen (eine Handlung).

2. It had a large share in moralizing the poor white people of the country. RAMSAY.

That fable is moralized in a common proverb, ein alltägliches Sprichwort enthält die Moral, Nutzanwendung jener Fabel.

**Moralizer,** mŏr'răl-īz-ŭr, (fr. moraliseur) *s.* der Sittenprediger, Tugendprediger.

**Moralizing,** mŏr'răl-īz-ĭng, *s.* die Nutzanwendung. CH. OBS.

**Morally,** mŏr'răl-ē, *adv.* 1. moralisch, in einem moralischen Sinne. 2. moralisch, sittlich-gut, tugendhaft. 3. moralisch, sittlich. 4. moralisch (dem gewöhnlichen Gange der Dinge u. menschlichem Urtheile zufolge).

1. By good, morally so called, bonum honestum ought chiefly to be understood. SOUTH. 4. It is — impossible for a hypocrite to keep himself long on his guard. L'ESTRANGEN.

**Moralness,** mŏr'răl-nĕs, *s.* die moralische Beschaffenheit.

**Morals,** mŏr'rălz, *s. pl.* 1. die Sittlichkeit, Moralität. 2. das sittliche Verhalten. 3. die Sitten. 4. die Moral, Sitten-, Tugendlehre.

3. What can laws do without morals? FRANKLIN.

**Morass,** mŏ-răs', (holl. moeras; schw. moras; fr. marais; angelf. mersc) *s.* der Morast, Sumpf.

Morass-ground, das Moor.

**Morassy,** mŏ-răs'sē, *adj.* morastig, moorig, Moor... [Mähren.

**Moravia,** mŏ-rā'vē-ă, *adj.* 1. mährisch. 2. zu der Sekte der Herrnhuter gehörig.

**Moravian,** *s.* 1. der Mährer. 2. der Herrnhuter, mährische Bruder.

**Morbid,** mŏr'bĭd, (lat. morbidus) *adj.* krankhaft, krankhaft.

**Morbidness,** mŏr'bĭd-nĕs. († Morbidity) *s.* die Krankhaftigkeit, das krankhafte Wesen.

**Morbific,** mŏr-bĭf'ĭk. } (fr. mor-
**Morbifical,** mŏr-bĭf'ĭ-kăl. } bifique) *adj.* [Med.] krankmachend, Krankheit erzeugend, ungesund, Krankheits...

**Morbilli,** mŏr-bĭl'lē, (lat. W.) *s. pl.* [Med.] die Masern, Hautausschläge. — Morbil'lous, *adj.* zu den Masernflecken gehörig, masern; mit einem Hautausschlage verbunden.

**Morbose,** mŏr-bōse', (lat. morbosus) *adj.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund. [krankhafte Zustand.

**Morbosity,** mŏr-bŏs'sĭ-tē, *s.* der

**Mordacious,** mŏr-dā'shŭs, (lat. mordax) *adj.* 1. beißend, beißig. Evelyn. 2. ± beißend; a) scharf, zerfressend. b) sarkastisch. — *adv.* Morda'ciously, beißend.

**Mordacity,** mŏr-dăs'sĭ-tē, (lat. mordacitas) *s.* die beißende Schärfe, der beißende Zustand, die zerfressende Eigenschaft.

**Mordant,** mŏr'dănt, (fr. W.) *s.* [Färber.] die Beize.

**Mordicancy,** mŏr'dĕ-kăn-sē, *s.* die beißende, zerfressende Eigenschaft.

**Mordicant,** mŏr'dĕ-kănt, (Mor'dent) *adj.* beißend, scharf.

**Mordication,** mŏr-dĕ-kā'shŭn, *s.* das Zerfressen, Anfressen (des Fleisches ꝛc.).

**Mordicative,** mŏr'dĕ-kă-tĭv, *adj.* beißend.

**More,** mŏre, (angelf. more, mara, mare; dän. meere; schw. mer) *adj.* 1. (größer der Qualität, dem Grade, Betrage nach) mehr. 2. (größer der Zahl nach) mehr. 3. (zu einer frühern Zahl hinzukommend) mehr. 4. † größer (Theil, Zahl ꝛc.).

3. But Montague demands one labor more. ADDISON.

**More,** *adv.* 1. (in einem höhern Grade) mehr. 2. a) (vor Beiwörtern, um eine Steigerung, den Komparativ anzuzeigen; vor vielsylbigen Wörtern muß immer more gebraucht werden) — wise, weiser; — contemptible, verächtlicher; — durable, dauerhafter; — lasting, dauernder; — fortunate, glücklicher. b) oft überflüssig beim Komparativ. SHAK. 3. ferner, wieder.

The more, desto mehr, je mehr. The —, the —, je mehr, desto mehr. So much the —, um so viel mehr. — and —, immer mehr. Once —, noch ein Mal. Much —, viel od. weit mehr. Never —, nimmermehr, niemehr. — above, überdies. SHAK. No —, 1. nicht mehr, nicht länger; nicht minder. 2. nicht mehr, todt, zerstört. (Cassius is no —; Troy is no —.) 3. [elliptisch] kein Wort mehr! keine Silbe mehr! One dollar — or less, einen Thaler auf oder ab. So great as nothing can be —, so groß wie nur möglich. It will — than pay the trouble, es wird die Mühe überflüssig bezahlen. To make — of a thing than it is, Etwas übertreiben, überschätzen. That's — than every one will believe, das wird man wohl so leicht nicht glauben.

*Prov.* The more haste, the less speed, Eilen thut kein Gut. — hair than wit, mehr Haare, als Verstand.

**More,** *s.* 1. Mehr (eine größere Quantität, Zahl). 2. Mehr (etwas Größeres, Anderes).

1. They gathered some more, some less. — They were — who died by hail-stones, than they whom the children of Israel slew with the sword. BIBLE. 2. Here we rest; we can do no —. He conquered his enemies; he did —, he conquered himself. WEBSTER.

More than my all is nothing, nicht nur mein Alles ist Nichts, sondern auch mein Alles, und wäre es noch mehr, ist doch immer Nichts. SHAK.

**More,** *v. a.* * mehren.

**More,** (angelf. mor) *s.* 1. [Dertl.] der Hügel. --land, f. Moorland N. 2. 2, die Wurzel.

**Moreen,** mŏ-rēn', (altfr. morien) *s.* der wollene Mohr (ein Zeug zu Vorhängen ꝛc.).

**Morel,** mŏ-rĕl', (fr. morelle) *s.* 1. [Bot.] der Nachtschatten. 2. die Morelle, Morille (Art Kirschen). 3. die Morchel (ein Erdschwamm). [Judenkirsche.

Morel-berry, --cherry, [Bot.] die

**Moreover,** mŏre'ō'vŭr, (more u. over) *adv.* überdieß, weiter, ferner. gleichfalls.

**Moresk,** mŏ-rĕsk', mŏ'rĕsk, (fr. mo-
**Moresque,** resque) *adj.* mohrisch, arabisch, nach Art der Mohren gemacht. — work, die Arabeske, das ungestalte Schnitzwerk.

**Moresk,** *s.* die mohrische, arabische Malerei, Schnitzerei, das Moresko-Gemälde, das mohrische Schnitzwerk.

**Morglay,** mŏr'glā, (erf. glaymohr; lat. mors u. celt. glaive) *s.* das Schlachtschwert, Mordschwert, Schlachtmesser.

**Morgray,** mŏr'grā, *s.* [Ichthyol.] der Hundshai. [Moriseo.

**Morice,** mŏr'rĭs, *s.* 1. Morig. 2. ^.

**Morigerate,** mŏr'ĭ-jĕr-āte, (lat. morigero) *v. n.* * Folge leisten. — Morigera'tion, *s.* * der Gehorsam.

**Morigerous,** mŏ-rĭj'ĕr-ŭs, *adj.* † gehorsam, folgsam.

**Moril,** mŏr'rĭl, *s.* die Morchel (ein eßbarer Erdschwamm).

**Morilliform,** mŏ-rĭl'lĕ-fŏrm, *adj.* morchelförmig, morchelartig.

**Morillon,** mŏr'rĭl-lŏn, *s.* [Ornith.] der Breitschnabel, die Löffel-, Strauß-, Schalente.

**Morinel,** mŏr'rĭ-nĕl, *s.* [Ornith.] der Mornell.

**Moringa,** mŏrĭng'gâ, *s.* [Bot.] der Behenbaum, Oelnußbaum.

**Morion,** mŏ'rēŏn, (fr. W.) *s.* der Helm, die Sturmhaube.

**Morisco,** mŏrĭs'kō, } (sp. morisco)
**Morisk,** mŏ'rĭsk, } *adj.* mohrisch, arabisch, s. Moresk. — *s.* 1. die maurische Sprache. 2. der Mohrentanz. Shak. 3. der Mohr im Mohrentanz. Shak. 4. das Moresko-Gemälde, s. Moresk.

**Morkin,** mŏr'kĭn, (schw. murken; fr. mort) *s.* [Waidmspr.] das Fallwild, Fallwildbret.

**Morland,** mŏr'lând, s. Moorland.

**Morling,** mŏr'lĭng, } (v. fr. mort)
**Mortling,** mŏrt'lĭng. } *s.* die Wolle von einem Sterblinge (gefallenen Schafe).

**Mormo,** mŏr'mō, (Mor'ma) (gr. mormo) *s.* der Popanz, das Schreckbild.

**Morn,** mŏrn. (angels. marne, margene, mergen, morgen) *s.* (meistens ☽) der Morgen.

**Morning,** mŏr'nĭng. *s.* 1. der Morgen. 2. ‡ der Morgen (des Lebens ꝛc.). 3. die (Göttinn) Aurora. Shak.

In the morning, des Morgens.

Morning-cloud, die Morgenwolke. —-draught, der Morgentrunk. —-gown, der Schlafrock. —-light, das Morgenlicht. —-music, das Morgenständchen. —-prayers, *s. pl.* der Morgensegen, das Morgengebet. —-print, das Morgenblatt. —-ray, der Morgenstrahl. —-scent, der Morgenduft. —-star, der Morgenstern. —-twilight, die Morgendämmerung.

**Morocco,** mŏrŏk'kō, *s.* 1. [Geogr.] Marokko. 2. der Saffian, das Saffianleder.

**Morose,** mŏrōse', (lat. morosus) *adj.* 1. mürrisch, verdrießlich, grämlich. 2. † ausschweifend. — *adv.* Morose'ly, finster, mürrisch, grämlich.

**Moroseness,** mŏrōse'nĕs. } *s.* die
**Morosity,** mŏrŏs'sĕtē, } Grämlichkeit, das mürrische Wesen.

**Moroxylic,** mŏrŏk'sĭlĭk, *adj.* [Chem.] — acid, moroxylische Säure, Maulbeersäure. [Myth.] Morpheus.

**Morpheus,** mŏr'fūs, (gr. W.) *s.*

**Morphew,** mŏr'fū, (it. morfea) *s.* [Med.] das Feuermahl, Zittermahl, der Mehlfleck. — *v. a.* mit Leberflecken, Zittermälern bedecken. [Morphin.

**Morphia,** mŏr'fēâ, *s.* [Chem.] das

**Morrice,** mŏr'rĭs,
**Morris,**
**Morris-dance,** mŏr'rĭs-dânse, } *s.* der Mohrentanz.

Morris-dancer, Einer, der den Mohrentanz tanzt. —-pike, die Mohrenpike.

Nine men's morris, eine Art Mühlenspiel.

**Morris,** *s.* Moriz.

**Morrow,** mŏr'rō, (w. mory; s. Morn) *s.* 1. der morgende Tag. 2. oft ☽ der Morgen.

2. Till this stormy night is gone,
And th' eternal — dawn. Crashaw.

Good morrow, guten Morgen. To —, morgen. On the —, ‡ morgen. To — morning, morgen früh. After to —, übermorgen.

**Morse,** mŏrse, (russ. morj; fr. morse) *s.* [Zool.] das Wallroß, Seepferd.

**Morsel,** mŏr'sĕl, (v. lat. morsus; altfr. morsel) *s.* 1. der Bissen, Mundvoll. 2. ‡ a) der Bissen, das Stück (die Speise, das Futter). b) (unrichtig für) das Stückchen, Körnchen (Silber ꝛc.). Boyle.

2. a) On these herbs and fruits and flowers
Feed first, on each beast next and fish and fowl,
No homely morsels. Milton.

To be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht sein, am Hungertuche nagen.

**Morsure,** mŏr'shûre, (fr. W. v. l. morsura) *s.* (das Beißen) der Biß.

**Mort,** mŏrt, (fr. W.) *s.* 1. [Waidmspr.] das Hallali. 2. (w. maran) der dreijährige Lachs. 3. (isl. morgt) ○ die Menge, der Haufen.

**Mortal,** mŏr'tâl, (lat. mortalis) *adj.* 1. sterblich. 2. sterblich, tödtlich, todbringend. 3. ‡ a) (todbringend) Tod ..., Todes ... b) vernichtend, gefährlich, tödtlich. 4. menschlich (dem Menschen eigen), Menschen ...

4. The voice of God
To mortal ear is dreadful. Milton.

Mortal hour, die Todesstunde. — foe, ☾ der Todfeind. — sin, die Todsünde. — hatred, der Todhaß. — fright, ☽ die Todesangst. — vessel, ☿ der Leib. — coil, der Tumult dieses vergänglichen Erdenlebens. Shak. To be — in folly, in Thorheit untergehen. Shak.

**Mortal,** *s.* 1. der Sterbliche, Mensch. 2. ↓ u. ☾ der Mensch.

**Mortality,** mŏrtăl'lĕtē, *s.* 1. die Sterblichkeit (des Menschen ꝛc.). 2. die Sterblichkeit, das Sterben (die Häufigkeit des Todes besonders während einer Pest ꝛc.). 3. ‡ a) ☿ der Tod. b) ☿ der Tod (das Recht über Tod). c) ☿ die menschliche Natur, Menschheit.

2. A time of great mortality. Graunt.

3. a) Gladly would I meet
Mortality, my sentence. Milton.

3. b) Mortality and mercy in Vienna.
Live in thy tongue and heart. Shak.

3. c) Take these tears, — 's relief. Pope.

Bills of mortality, die Sterbelisten; Within the bills of —, ſo weit die Sterbelisten gehen, gingen. 2. innerhalb des Weichbildes einer Stadt, des Londner Bezirks. The year ... was a time of great —, im Jahre ... war die Sterblichkeit sehr groß.

**Mortalize,** mŏr'tâlīze, *v. a.* sterblich machen. Broome.

**Mortally,** mŏr'tâlē, *adv.* 1. ‡ tödtlich. 2. ☽ überaus, äußerst.

**Mortar,** mŏr'tûr, (lat. mortarium; fr. mortier; dän. morter; russ. morter) *s.* 1. der Mörser. 2. [Artill.] der (Feuer-) Mörser (auch —-piece,

**Mortar,** (holl. mortel; fr. mortier) *s.* [Maur.] der Mörtel. Hard —, der Steinmörtel, Grundmörtel.

**Mort d'ancestor,** (altfr. Tod des Vorfahres) [Rechtsspr.] ein Writ (Befehl), wodurch ein Kläger in den Besitz eines Gutes, aus dem er bei dem Ableben seines Vorfahrs vertrieben worden ist, wieder eingesetzt wird. Blackstone.

**Morter,** mŏr'tûr, (fr. mortier) *s.* ♀ das Nachtlicht, die Lampe Chaucer.

**Mortgage,** mŏr'gâdje, (fr. mortgage) *s.* (Wörtlich: das todte Pfand) [Rechtsspr.] 1. die Hypothek, das Unterpfand (in Grundstücken, liegenden Gütern, jetzt auch in beweglichen Gütern), Pfand, Pfandgut. 2. die Pfandverschreibung, der Pfandbrief. 3. (der Zustand des Verpfändetseins) die Pfandschaft, Pfandbelastung.

Tenant in mortgage, der Pfandgläubiger, der ein verpfändetes Grundstück nur bedingungsweise bis zu dessen Einlösung besitzt. To give in —, verpfänden. To be in —, verpfändet sein od. stehen.

**Mortgage,** *v. a.* 1. ‡ verpfänden, zum Pfande setzen od. verschreiben, hypothekiren (ein Grundstück). 2. ± verpfänden, verschreiben.

2. Already a portion of the entire capital of the nation is mortgaged for the support of drunkards. Beecher.

**Mortgagee,** mŏrgâjēē', *s.* der Pfandgläubiger, Pfandhaber, Pfandherr, Pfandinhaber, Pfandbesitzer, Pfandsaß, Hypothekar, Gläubiger. [Pfandschuldner.

**Mortgager,** mŏr'gâjŭr, *s.* der

**Mortiferous,** mŏrtĭf'ĕrŭs, (lat. mortifer) *adj.* tödtlich, todbringend.

**Mortification,** mŏrtēfēkā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. [Med. u. Chir.] das Absterben (des Fleisches), — of the flesh, der kalte Brand. 2. † die Tödtung (Zerstörung der thätigen Eigenschaften eines Metalls). Bacon. 3. ‖ a) die Tödtung, Ertödtung, Abtödtung, Unterdrückung (der Begierden); Kasteiung, Kreuzigung (des Fleisches). b) die Erniedrigung, Demüthigung. 4. die Kränkung, der Kummer, Verdruß, Aerger, die Unlust.

4. It is one of the vexatious mortifications of a studious man to have his thoughts disordered by a tedious visit. L'Estrange.

**Mortifiedness,** mŏr'tēfīdenĕs, *s.* die Demüthigung; Abtödtung der Leidenschaften. Taylor.

**Mortifier,** mŏr'tēfīŭr, *s.* Einer, der, das, was die Leidenschaften ꝛc. tödtet, abtödtet.

**Mortify,** mŏr'tēfī, (fr. mortifier) *v. a.* 1. [Med. u. Chir.] betäuben, unempfindlich machen, tödten (das Fleisch). 2. † tödten (Metalle ꝛc.). 3. mürbe machen. mürbe werden lassen (Fleisch). 4. ± a) ‖ tödten, abtödten, unterjochen (das Fleisch ꝛc.); kasteien (den Körper), abmergeln. b) kränken, ärgern, Einem wehe thun. c) demüthigen, niederbeugen. d) unterdrücken (seinen Stolz ꝛc.).

Mortified with ..., abgemergelt, entkräftet von ... —ed man, der für sinnliche Genüsse Abgestumpfte, Fromme.

**Mortify,** *v. n.* 1. [Med. u. Chir.] absterben (v. Fleische), brandig werden. 2. mürbe werden (vom Fleische). 3. ± a) absterben, ermatten. b) sich kasteien.

**Mortifying,** mŏr'tēfīĭng, *adj* kränkend. [Zimmerl.] das Zapfenloch.

**Mortise,** mŏr'tĭs, (fr. mortaise) *s*

To noie the mortise, l. ‡ in der Fuge bleiben. 2. ± widerstehen. [beutel

Mortise-chisel, [Tischl.] der Loch-

**Mortise,** *v. a.* 1. mit einem Zapfenloche versehen; ein Zapfenloch machen in ..

2. (into) (einen Balken) verzapfen, einzapfen (in).

**Mortmain,** mȯrt'mane, (fr. morte u. main) *s.* [Rechtsspr.] die todte Hand, der Besitz von Grundstücken in Händen, die nicht veräußern können.

Alienation in mortmain, die Veräußerung an eine geistliche oder weltliche Körperschaft.

**Mortpay,** mȯrt'pā, (fr. morte-paie) *s.* † der Rückstand, die rückständige Zahlung.

**Mortress,** mȯrt'rĕs, *s.* † der Hühnerbrei (Art Brei von verschiedenen unter einander gerührten Stücken Fleisch). Bacon.

**Mortuary,** mȯr'tshŭārē, (fr. mortuaire) *adj.* zu den Leichen, Leichenbegängnissen gehörig, Leichen.., Begräbniß...

**Mortuary,** *s.* 1. [Rechtsspr.] das Vermächtniß an Kirchen. 2. die Grabstätte.

**Mosaic,** mōzā'ĭk, (Mosa'ical) (fr. mosaïque) *adj.* 1. musivisch. 2. (von Moses) mosaisch (Gesetz).

Mosaic work, die Musivarbeit, Mosaik.

**Mosaic,** *s.* die Mosaik.

**Moschatel,** mŏs'kātĕl, (v. gr moschos) *s.* [Bot.] das Bisam-, Muskatellerkraut.

**Moscheto,** mŏskē'tō, **Mosketo,** (sp. mosquito) *s.* [Entom.] die Moskite (Schnake).

**Mose,** mōse, (fr. motter) *v. n.* [Roßarzneik.] to — in the chine, an Rückendarre leiden.

**Moses,** mō'zĕz, *s.* Moses.

To stand Moses, ⊖ zu einem von einem Andern unehlich gezeugten Kinde Vater sein müssen.

**Mosk,** mŏsk, (auch Mos'que, und Mos'chey) (fr. mosquée; ar. masjidon) *s.* [Türkei] die Moschee.

**Moss,** mŏs, (angelf. meos, holl. mos; schw. mossa) *s.* 1. [Bot.] das Moos. 2. (schw. mâse) der Sumpf, Moor, Torfboden.

*Prov.* A rolling stone never gathers moss, Bewegung macht nie krank.

Moss-berry, die Moos-, Moorbeere. —-campion, [Bot.] das Lichtröschen. —-clad, ♀ mit Moos bekleidet od. bedeckt. —-grown, bemoost. —-rush, die Moos-, Nadelbinse. —-trooper, der Straßenräuber, Bandit. [decken.

**Moss,** *v. a.* bemoosen, mit Moos be-

**Mossiness,** mŏs'sēnĕs, *s.* das Moosige, die Moosbedeckung, moosige Rinde.

**Mossy,** mŏs'sē, *adj.* moosig, bemoost.

Mossy down, das Wollige, weiche Haar.

**Most,** mōst, (angelf. maest) *superl.* v. more, *adj.* 1. (der, die, das) meiste, die meisten. 2 größte (z. B. the — part, der größte Theil, die Meisten).

Most men, die meisten Menschen. For the — part, größten-, meistentheils, gemeiniglich.

**Most,** *adv.* 1. meist, am meisten. 2. (vor Beiwörtern, um den *superl.* zu bilden, z. B.) — illustrious, höchst, sehr berühmt; the — illustrious, der berühmteste; a — illustrious man, ein sehr berühmter Mann.

Most of all, am meisten — an end, die meiste Zeit.

**Most,** *s.* 1. die Meisten. 2. das Meiste (der größte Werth, Vortheil).

2. A covetous man makes the most of what he has, and can get.

L'Estrange.

At the most, höchstens. To make the — of .., allen möglichen Nutzen od. Vortheil ziehen aus ...

**Mostic,** mŏs'tĭk, *s.* der Malerstock (s. Maul-stick).

**Mostly,** mōst'lē, **Mostwhat,** mōst'whŏt, } *adv.* meist, meistens, mehren., meistentheils.

**Mot,** mŏt, *s.* das Motto, s. Motto.

**Motacil,** mō'tăsĭl, (lat. motacilla) *s.* [Ornith.] die Bachstelze.

**Motation,** mōtā'shŭn, (v. l. moveo) *s.* die Bewegung.

**Mote,** mōte, (angelf. mot, gemot) *s.* (in Zusammensetzungen) die Versammlung, z. B. Folkmote.

**Mote,** (angelf. mot; sp. mota; w. ysmot) *s.* 1. das Stäubchen; ‖ der Splitter. 2. † a) das Stäubchen. b) der Anstoß. Shak.

**Mote,** (holl. moet) = für mought, might od. must. Spenser.

**Motet,** mō'tĕt, (Motet'to) (fr. motet) *s.* [Mus.] die Motette, Motette, der Spruchgesang.

**Moth,** mŏth, (angelf. mogthe, mohth, matha; gr. matha; holl. mot) *s.* 1. die Motte, Schabe. 2. † der (unvermerkte) Ruin.

2. Idle persons are a moth to the community. Webster.

Moth-eat, *v. a.* zu Grunde richten. —-eaten, mottenfräßig, von den Motten zerfressen. —-mullen, [Bot.] das Mottenkraut. —-worm, die Larve des Schnurrkäfers. —-wort, [Bot.] der Beifuß, die Kreuzpflanze. [Motten.

**Mothen,** mŏth'ĕn, *adj.* † voller

**Mother,** mŭTH'ŭr, (angelf. moder; holl. moeder; schw. moder; dän. moder; ir. mathair; gr. mater, meter; lat. mater; sp. u. port. madre; perf. madar; sanskr. mada, madra, meddra, mata; russ. mata; fr. mère; w. madrez; (die) Mutter (Mama, Weibchen) u. beinahe in allen hier angeführten Sprachen (die) Mutter, Hefen, der dicke Bodensatz) *s.* 1. † die Mutter. 2. † a) die Mutter (das, was Etwas erzeugt hat) oft als *adj.*, z. B. —-plant, die Mutterpflanze. d) die Mutter (das Aelteste, Vornehmste), z. B. —-church, die Mutter-, Hauptkirche. e) die Mutter, Gebärmutter, Bärmutter. d) † die Mutterbeschwerden (gewöhnl. —-fits). e) die Mutter, Alte, das Mütterchen (die Matrone). f) ⊖ die Hurenwirthinn, Hurenmutter. g) ⊖ die Dirne, das Mädchen. h) die Klostermutter, Aebtissinn. Shak. i) die Mutter, Ursache, der Anfang. j) die Mutter (eine Person weibl. Geschlechts, die für Jemand sorgt, ihm mit Rath und That an die Hand geht). 3. die Mutter, Hefen, der dicke Bodensatz (z. B. — of beer, die Bierhefen).

2. a) Alas, poor country! It cannot
Be called our mother, but our grave.
Shak.

2. i) Diffidence is the mother of safety.
*Prov.* j) That woman has been a — to me.

The mother of a family, die Hausmutter. — of the maids of honor, die Oberaufseherinn der Hoffräulein. — midnight, ⊖ die Wehmutter, Hebamme. —'s pains, die Mutterfrorgfalt. Shak. Every —'s child, ♀ od. ♃ jeder Erdensohn. — of pearl, die Perlenmutter, Perlmuschel. — of thyme, [Bot.] der Feldkümmel, wilde Quendel. A fit of the —, die Mutterbeschwerung (s. Mother 2. d). — in law, die Stiefmutter; Schwiegermutter.

Mother-church, die Mutterkirche —-city, die Hauptstadt. —-clove, die Mutternelke. —-country, das Mutterland. —-like, mütterlich. —-lobster, der Bärenkrebs. —-tongue, l. die Muttersprache (Sprache des Geburtslandes). 2. die Muttersprache, Stammsprache. —-water, die nach der Verdünstung des Salzwassers zurückbleibende, Salztheile und Unreinigkeiten enthaltende Flüssigkeit. —-wit, der Mutterwitz. —-wort, [Bot.] das Mutterkraut, Herzgespann.

**Mother,** *adj.* Mutter.., Haupt... **Mother,** *v. n.* sich setzen, sich verdicken, gestehen (v. Flüssigkeiten).

**Mother,** *v. a.* adoptiren, ankinden, an Kindes Statt annehmen.

**Motherhood,** mŭTH'ŭrhŭd, *s.* die Mutterschaft. [die hesige Beschaffenheit.

**Motheriness,** mŭTH'ŭrēnĕs, *s.*

**Mothering,** mŭTH'ŭrĭng, *s.* to go a —, seine Verwandten am vierten Fastensonntage besuchen (s. Midlenting).

**Motherless,** mŭTH'ŭrlĕs, *adj.* mutterlos.

**Motherly,** mŭTH'ŭrlē, *adj.* 1. mütterlich, Mutter... 2. von reifem Alter. — woman, die Matrone. — Moth'erliness, *s.* die Mütterlichkeit, Mutterliebe.

**Motherly,** *adv.* mütterlich, wie eine Mutter.

**Mothery,** mŭTH'ŭrē, *adj.* dick, hefig.

**Mothy,** mŏth'ē, *adj.* mottenfressig, voll von Motten.

**Motion,** mō'shŭn, (fr. W. v. lat. motio) *s.* 1. § die Bewegung, der Gang (eines lebenden od. leblosen Körpers). 2. [Mech.] die Bewegung; der Gang (einer Uhr ꝛc.). 3. die Bewegung (die thierische Thätigkeit und das thierische Leben). 4. die Bewegung (Art den Körper zu bewegen, zu tragen). 5 die Bewegung (Veränderung der Lage). 6. die Bewegung (der Marsch eines Heeres). 7. die Bewegung, das Wogen (der See). 8. ♯ a) die (innere) Bewegung (der Brust). b) die Bewegung, der Antrieb. c) der Trieb, die Regung. d) die Lüsternheit, Lust. Shak. e) † die Ahnung, Empfindung. Shak. f) die Aktion, Bewegung. 9. (bei berathenden Versammlungen, im Parlamente) der Antrag, Vorschlag, die Motion. 10. † der Tanz. 11. † das Puppenspiel. Shak.

3. Devoid of sense and motion. Milton. 4. Each member move and every — guide. Blackmore. 5. Watching the — of her patron's eye. Dryden. 8. b) In our proper — we ascend. c) Let a good man obey every good — rising in his heart, knowing that every such proceeds from God. South. 9. A for introducing a bill; a — to adjurn.

Of his own motion, in our proper —, aus eigenem Antriebe. — ungenerative, ein lebender Körper ohne Zeugungsfähigkeit. Unshak'd of —, durch Bitten nicht bewegt Shak. A — was made for a committee, die Bildung eines Kommittees wurde beantragt. To make a —, einen Antrag, Vorschlag machen od. thun. The — was carried through, der Antrag ging durch. To put in —, in Bewegung setzen. To watch one's —s, Jemands Gänge belauern.

**Motion,** *v. a.* † Etwas vorschlagen, in Vorschlag bringen, antragen auf ... — *v. n.* Anträge, Vorschläge machen.

**Motioner,** mō'shŭnŭr, *s.* † Einer, der Etwas vorschlägt.

**Motionless,** mō'shŭnlĕs, *adj.* unbeweglich, bewegungslos.

**Motive,** mō'tĭv, *adj.* ‡ u. ± bewegend, Bewegungs.., Beweg...

**Motive,** (fr. motif) *s.* l. der Bewegungsgrund, Beweggrund; Antrieb, Grund, die Ursache; der Antreiber; das Antriebsmittel. 2. † das Werkzeug. 3. † das bewegliche Glied. Shak. [wegungskraft.

**Motivity,** mōtĭv'vĕtē, *s.* die Be-

**Motley,** mŏt'lē, (w. ysmot; sp. motear) *s.* das buntscheckige Kleid (ehemals der Hausnarren).

**Motley,** *adj.* l. buntscheckig, buntgescheckt, schedig. 2. ± buntscheckig (Schreibart rc.). [weger, das Bewegmittel.

**Motor,** mō'tŏr, (lat. W.) *s.* der Be-

Motor of electricity, [Phys.] der Elektrizitätstreiber.

The metals are called motors of electricity. Volta.

**Motory,** mō'tŭrē, *adj.* bewegend, Bewegung ertheilend. — muscle, [Anat.] der Beweger.

**Motto,** mŏt'tō, (it. W.), *s.* das Motto, der Sinn-, Wahlspruch.

**Mou,** (schott.) the mouth.

**Moudiwort,** (schott.) a mole.

**Mould,** mōld, s. Mold, } und die
**Moult,** mōlt, s. Molt, } davon abgeleiteten Wörter.

**Moulinet,** mō'lĕnĕt, (fr. W.) *s.* der Drehbaum, das Drehkreuz. 2. der Kreuzbaum (an Winden).

**Mouls,** } (schott.) earth, the grave.
**Mools,** }

**Mounch,** mŭnsh, (Maunch, Mouch) *v. a.* * muffeln, aufmummeln; auffressen.

**Mounch,** *v. n.* mummeln. Chaucer.

**Mound,** mŏŭnd, (angelf. mund; w. mwnt, v. mwn, lat. mons) *s.* der Damm, Wall, Erdhügel, die Bank.

**Mound,** *v. a.* verschanzen, umdämmen.

**Mount,** mŏŭnt, (fr. mont; angelf. munt; lat. mons) *s.* l der Berg (sei er groß od. klein); die Höhe, künstliche Erhöhung. 2. der Wall, die Verschanzung. 3. [Festungsb.] die Katze. 4. * die (Geld-) Bank. Bacon.

**Mount,** (fr. monter; it. montare) *v. n.* l. (mit od. ohne up) steigen, aufsteigen, hinaufsteigen. 2. zu Pferde steigen, (auf irgend ein Thier) springen. 3. sich erheben (auffliegen) u. 4. ± anstreben, sich heben. 5. steigen (vom Rauche rc.). 6. (up to ...) sich erstrecken, reichen bis an ... (auch ±). 7. (to) sich belaufen (auf...) (beträgt). Pope.

3. Doth the eagle mount up at thy command? Bible. 5. The fire of trees and houses —s on high. Cowley.

To mount on horseback, zu Pferde steigen. To — upon one's great horse, { sich auf den hohen Gaul setzen. To — too high, sich versteigen.

**Mount,** *v. a.* l. besteigen (ein Pferd, einen Thron rc.); ersteigen (eine Anhöhe). 2. (in die Höhe) heben, erheben, steigen machen. 3. ± heben, erhöhen. Shak. 4. beritten machen (eine Truppe), mit Pferden versehen. 5. führen (Kanonen rc.); versehen, besetzt sein mit ... 6. auf die Laffete legen, setzen, bringen (eine Kanone). 7. besetzen (mit Gold rc.), fassen (in Gold rc., z. B. ein Schwert). 8. besetzen (mit Kanonen rc.).

4. The dragoons were well mounted (waren gut beritten). 5. A ship of the line mounts seventy four guns; a fort mounts a hundred cannon. Webster.

To mount the breach, die Sturmlücke ersteigen. To — guard, [Milit.] auf die Wache ziehen. To — one's self, sich erheben, steigen. They were mounted, sie standen oben.

*Prov.* No man looks to be accounted more than a beggar mounted, es ist kein Schermesser, das schärfer schneidet, als wenn der Bauer ein Edelmann wird.

**Mountable,** mŏŭn'tăbl, *adj.* ersteiglich.

**Mountain,** mŏŭn'tĭn, (fr. montagne) *s.* l. der Berg. 2. ± der hohe Grad. 2. A mountain of affection. Shak.

**Mountain,** *adj.* Berg..; — air, die Bergluft; — pine, die Bergfichte.

Mountain-antelope, der Springbock. —-ash, [Bot.] die Eberesche. —-avens, [Bot.] die Bergnelke. —-balm, [Bot.] die Bergminze. —-blue, [Mineralg.] das Berg-, Kupferblau. —-bramble, die Bergbrombeere. —-chickweed, [Bot.] das Bergmeierkraut. —-cock, der Berghahn, Auerhahn. —-cork, der Bergflachs. —-crystal, der Bergkrystall. —-damson, eine Art des Bitterholzbaums. —-egg, [Mineralg.] das Bergei. —-green, [Mineralg.] das Berggrün. —-heath, [Bot.] der Steinbrech. —-laserwort, [Bot.] der Bergkümmel. —-linnet, der Steinhänfling. —-man, der Bergbewohner. —-paper, —-leather, —-flesh, das Bergpapier, der Bergkork, das Bergleder, Bergfleisch. —-parsley, [Bot.] die Bergpetersilie, der Bergeppich, das Bielgut, Grundheil. —-rose, die Bergrose, Alprose. —-soap, [Mineralg.] die Berg-, Bockseife. —-wormwood, [Bot.] der Alpenbeifuß.

**Mountaineer,** mŏŭn'tĭnēĕr', } *s.*
**Mountainer,** mŏŭn'tĭnŭr, } l. der Bergbewohner. 2. der Wilde, Räuber, Buschkleyper. 3. der Bergfalke.

**Mountainet,** mŏŭn'tĭnĕt, *s.* † der kleine Berg, Hügel. Sidney.

**Mountainous,** mŏŭn'tĭnŭs, *adj.* l. bergig, gebirgig. 2. berghoch. 3. ± sehr groß, ungeheuer (Irrthum rc.). 4. † Berge bewohnend, Berg... Bacon.

**Mountainousness,** mŏŭn'tĭnŭsnĕs. *s.* die bergige Beschaffenheit.

**Mountant,** mŏŭn'tănt, (fr. montant) *adj.* in die Höhe steigend, sich erhebend, emporragend. Shak.

**Mountebank,** mŏŭn'tĕbănk, (it. montare u. banco) *s.* l. der Quacksalber, Marktschreier. 2. der Prahlhans.

**Mountebank,** *v. a.* durch Prahlerei täuschen, hintergehen, erlisten, berhören.

**Mountebankery,** mŏŭn'tĕbănkŭrē, *s.* die Quacksalberei, Marktschreierei.

**Mountenance,** mŏŭn'tĕnănse. *s.* † die Strecke, Größe; der Betrag. Spenser.

**Mounter,** mŏŭn'tŭr, *s.* Einer, der steigt, aufsteigt. Swift. [aufsteigend.

**Mountingly,** mŏŭn'tĭnglē, *adv.*

**Mount-saint,** mŏŭnt'-sănt. (Cent, Mount-cent) *s.* eine Art Kartenspiel unter zwei Personen.

**Mounty,** mŏŭn'tē, (fr. montée) *s.* das Steigen des Falken.

**Mourdant,** mŏr'dănt, (fr. mordant) *s.* † die Zunge an Schnallen.

**Mourn,** mŏrne, (angelf. murnan, myrnan; lat. moereo; fr. morne) *v. n.* l. (for, at) trauern (um, über), Etwas betrauern. 2. trauern, in Trauer gehen, Trauer anlegen.

2. We mourn in black. Shak.

**Mourn,** *v. a.* l. trauern um..., Etwas betrauern. 2. ‡ in klagendem Tone vorbringen od. singen.

2. The love-lorn nightingale
Nightly to thee her sad song mourneth well. Milton.

**Mourne,** mŏrne, (fr. morne) *s.* † das runde Ende eines Stocks; der oberste stumpfe Theil einer Lanze, das Beschläge.

**Mourner,** mŏrn'ŭr, *s.* l. der Trauernde. 2. der Leichenfolger, Leidtragende. 3. ‡ Etwas, das bei Begräbnissen verwendet wird.

3. The mourner yew and builder oak were there. Dryden.

Chief mourner, der Anführer des Leichenzuges. — yew, die bei Leichenbegängnissen verwendete Eibe.

**Mournful,** mŏrn'fûl, *adj.* l. Trauer ausdrückend, Trauer... 2. traurig (unglückselig, Trauer verursachend). 3 traurig, trauervoll. [traurig.

**Mournfully,** mŏrn'fûllē, *adv.*

**Mournfulness,** mŏrn'fûlnĕs. *s.* l. die Traurigkeit. 2. die Traurigkeit, das Traurige.

**Mourning,** mŏrn'ĭng, *s.* l. die Trauer. 2. die Trauer, Trauerkleidung, das Trauergewand, Trauerkleid.

Deep od. first mourning, die tiefe Trauer. Half, second, od. court-—, die Halbtrauer.

**Mourning,** *adj.* trauernd, Trauer..

A deep mourning veil, ein Trauerschleier. [Trauertaube.

Mourning-dove, [Ornith.] die

**Mourningly,** mŏrn'ĭnglē, *adv.* trauernd, betrübt.

**Mouse,** mŏŭse, (angelf. u. schwed. mus; holl. muis; dän. mus, muus; lat. mus; gr. mys; russ. mishe) *pl.* mice, *s.* l. [Zool.] die Maus. 2. (ehem. ein Liebkosungswort) das Mäuschen. 3. [Mar.] die (Stag-) Maus. 4. die Maus, das Schwanzstück von geschlachtetem Vieh (auch — -buttock).

To catch mice, Mäuse fangen, mausen. To speak like a – in a cheese, Θ zart, unvernehmlich reden.

Mouse-bat, die Fledermaus. –-cowry, [Conchil.] die Maus. –-dung, der Mäusekoth, Mäusedreck. –-ear, [Bot.] das Mäuseöhrchen; –-chickweed, das Hornkraut; –-hackweed, das Nagelkraut; –-scorpiongrass, das Skorpionkraut. –-hawk, [Ornith.] der Mausfalk. –-hole, das Mäuseloch, Mauseloch. –-hunt, 1. die Mäusejagd. 2. der Mäusefänger, Mauser. 3. ↓ der Mädchenjäger. Shak. 4. das Haus-, Speicherwiesel. –-tail. [Bot.] der Mäuseschwanz. –-trap. 1. die Maus-, Mäusefalle. 2. Θ Parson's –, der Eheland.

**Mouse,** mŏūze, *v. n.* mausen, Mäuse fangen. Mousing, ± habgierig.

**Mouse,** *v. a.* 1. zerreißen, zerzausen (wie Katzen Mäuse). 2. [Mar.] sorren; to – a hook, einen Takelhaken sorren.

**Mouser,** mŏū'zŭr, *s.* der Mauser, Mäusefänger; die Mausekatze.

**Mousie,** (schott.) *dimin.* v. mouse.

**Mousted head,** (schott.) cropped head of hair.

**Mouth,** mŏūṫh. (angelsf. muth; goth. muntus; deutsch u. bän. Mund; schw. mun; hell. mond) *s.* 1. der Mund (bei Menschen), Θ das Maul, (bei Thieren) das Maul, der Rachen. 2. ± a) der Mund (als Werkzeug zum Reden). b) der Hauptredner, Stellvertreter der allgemeinen Meinung, Einer, der das große Wort führt. c) der Stellvertreter (einer einzelnen Person). d) [Waidmspr.] das Bellen, Gebell (der Hunde). 3. der Mund, die Mündung (einer Kanone ꝛc.), das Loch, Mundloch (eines Ofens ꝛc.), das Mundloch (bei Blasinstrumenten), der Schlund, die Mündung (des Magens ꝛc.). 4. die Mündung (eines Flusses); Einfahrt (eines Hafens).

2. a) The story is in every body's mouth. Locke. b) Every coffee-house has some statesman belonging to it, who is the – of the street where he lives. Addison. c) I am now my father's –. d) The fearful dogs divide, all spend their – aloft, but none abide. Dryden. 4. The Mississippi and the Nile discharge their waters by several mouths.

Mouth of an iron-furnace, [Hüttenb.] die Stichwand. – of a furnace where the ore is thrown in, [Hüttenb.] die Hinterseite eines Hochofens.

By word of mouth, mündlich. Down in the –, wie stumm, niedergeschlagen. To be down in the –, das Maul hängen lassen. To stop one's –, ± Einem den Mund, Θ das Maul stopfen. To spend the – oder mouths, bellen (v. Hunden). To have in one's –, im Munde führen (Reden). The story is in every body's –, Jedermann spricht von der Geschichte. Every body's – will be full on it, † es wird in Aller Munde sein. There is a sentence got into every man's –, es giebt einen Spruch, der in Aller Munde ist. To make a –, to make mouths. 1. ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden od. ziehen, das Maul hängen schmollen. 2. (upon) Einem Gesichter ziehen, ihn verhöhnen, höhnen. To make up one's –, sein Schäfchen scheren; (with) Vortheil, Nutzen ziehen (aus). To be ready to creep in any one's –, Einen leidenschaftlich lieben. To have one's – out of taste, einen verderbten, schlechten Geschmack haben. To have a good –, [Reitk.] weichmäulig sein (v. Pferden).

*Prov.* He that sends mouths, sends meat, viel Kinder, viel Segen.

Mouth-expenses, *s. pl.* 1. Ausgaben für die Küche. 2. Tafelgelder, das Kostgeld. –-friend, der Maul-, Zungenfreund. –-glue, der Mundleim. –-honor, verstellte, zum Schein erwiesene, Ehrenbezeigungen. Shak. –-made, mit dem Munde gemacht; verstellt, heuchlerisch. –-piece, 1. ‡ das Mundstück eines Blasinstruments). 2. ± Einer, der die Meinungen Anderer mittheilt, für sie das Wort führt, das Sprachrohr.

**Mouth,** mŏūṫH, *v. a.* 1. mit vollem, weit geöffnetem Munde, grob u. affektirt aussprechen; to – it, den Mund voll nehmen. 2. in den Mund nehmen; mit dem Munde, Maule erhaschen od. erschnappen. 3. kauen, essen, fressen; (up) auffressen. 4. † mit dem Munde, Maule machen, bilden. Brown. 5. Einen schelten, anmurren, murren (über).

1. Twitch'd by the sleeve, he mouths it more and more. Dryden.

**Mouth,** *v. n.* 1. laut, stark, affektirt reden, schreien. 2. (at) schreien (über).

**Mouthed,** mŏūṫHd, *adj.* 1. ‡ weit aufgerissen (Wunde). Shak. 2. (in Zusammensetzungen) mäulig; z. B. hard–, hartmäulig; wide–, großmäulig; well–, gut bellen könnend (v. Hunden); ( ein gutes Mundstück habend (v. Menschen); mealy–, Heuchelreden führend. 3. überschrien.

**Mouthful,** mŏūṫ'fŭl, *s.* 1. das Maulvoll, der Mundvoll. 2. ± ein Wenig, das Bischen.

**Mouthing,** mŏūṫH'ĭng, *s.* das Schreien, Aussprechen mit grober, affektirter Stimme. [Mund, kein Maul habend.

**Mouthless,** mŏūṫ'lĕs. *adj.* keinen

**Movable,** mŏōv'ăbl, } *adj.* 1. ‡

**Moveable,** } beweglich, bewegbar. 2. ± beweglich (Fest). 3. [hebr. Gramm.] a – letter, ein Buchstabe, der ausgesprochen wird (Gegens. ein stummen Buchstaben).

Movable goods, die fahrende Habe, Fahrniß. – property, das bewegliche Vermögen. [die Beweglichkeit.

**Movableness,** mŏōv'ăblnĕs, *s.*

**Movables,** mŏōv'ăblz, *s. pl.* die beweglichen Güter, Mobilien, Fahrniß.

**Movably,** mŏōv'ăblē, *adv.* beweglich, auf eine bewegliche Art.

**Move,** mŏōv, (lat. moveo; fr. mouvoir; w. mudaw) *v. a.* 1. ‡ a) bewegen, von einem Orte an einen andern schaffen od. bringen; b) in Bewegung setzen; c) rühren, regen; rücken (den Hut ꝛc.). 2. ± a) bewegen, in Bewegung setzen od. bringen, auftregen, rege machen (die Leidenschaften, den Willen). b) bewegen (überreden, veranlassen); (to) bewegen, anregen, hinreißen, reizen (zu); (from) abbringen (von Etwas). c) erregen (Mitleiden ꝛc.). d) bewegen, rühren, einnehmen (die Herzen). e) aufbringen, erzürnen; aufhetzen, aufregen. f) vorschlagen, in Anregung bringen, vorbringen, aufbringen.

1. a) Mere matter cannot move itself. The wind moves a ship; the cartman moves goods; the horse moves a cart or carriage. b) Machines are moved by springs, weights, or force applied. Webster. 2. b) Minds desirous of revenge were not moved with gold. Knolles. God moved them to depart from him. Bible. c) The use of images in orations and poetry is to – pity or terror. Felton. f) They are to be blamed alike who – and who decline war upon particular respects. Hayward.

He was moved with compassion on them, es jammerte ihn derselben. To be moved at.., gerührt sein von... To be moved to pity, sich zum Mitleiden hinreißen lassen. To – laughter, zum Lachen reizen. To – a resolution, (in berathenden Versammlungen) einen (förmlichen) Antrag vorbringen.

**Move,** *v. n.* 1. ‡ sich bewegen; sich rühren, sich regen. 2. gehen, einhergehen. 3. [Milit.] sich in Bewegung, in Marsch setzen, aufbrechen. 4. (von einem Orte an einen andern) ziehen.

4. Men move with their families from one house, town or state to another. Webster.

To move for any one, sich vor Einem verbeugen. To – off, sich davon machen. To – on, fortgehen, fortziehen, fortrücken. To – up and down, auf- u. abgehen od. wandeln.

**Move,** *s.* (das Bewegen) die Bewegung, (besonders im Schachsp.) der Zug.

**Moveless,** mŏōv'lĕs, *adj.* unbeweglich, bewegungslos.

**Movement,** mŏōv'mĕnt, (fr. mouvement) *s.* 1. ‡ die Bewegung (einer Maschine, Armee ꝛc.). 2. (die Art sich zu bewegen) die Bewegung. 3. ± die Bewegung (des Geistes). 4. [Mus.] der Takt, Taktschlag.

To regulate the movement of a watch, eine Uhr reguliren.

**Movent,** mō'vĕnt, (lat. movens) *adj.* † bewegend, sich bewegend, Beweg...

**Movent,** *s.* † die bewegende Kraft, Bewegkraft. Glanville.

**Mover,** mŏōv'ŭr, *s.* 1. ‡ der Beweger, Etwas, das bewegt. 2. Etwas, das, Einer, der sich bewegt. 3. ‡ Einer, der Etwas in Anregung, in Vorschlag bringt; – of a resolution, (in berathenden Körpern) Einer, der einen förmlichen Antrag vorbringt.

**Moving,** mŏōv'ĭng, *adj.* beweglich, rührend (Rede ꝛc.). – *s.* die Bewegung, Regung; der Antrieb, Beweggrund. South.

**Movingly,** mŏōv'ĭnglē, *adv.* beweglich, eindringlich.

His air, his voice, his looks and honest soul,
Speak all so movingly in his behalf.
Addison

**Movingness,** mōōv'ingnĕs, *s.* das Bewegliche, Rührende.

**Mow,** mōū. (angelſ. mowe od. muga) *s.* Obe in einer Scheune, auf einem Boden gehäufte Heu-, Kornmaſſe) der Heu-, Kornſtock, der Heu-, Kornhaufen auf Speichern, in Schoppen. (Das auf freiem Felde gehäufte Heu od. Korn heißt stack od. rick).

**Mow,** *v. a.* auf einem Boden, in einem Schoppen aufhäufen, aufſchichten (Heu).

**Mow,** mō, (angelſ. mawan; holl. maijen, maayen; ſchw. meya; gr. amao) *praet.* mowed; *pp.* mowed od. mown; *v. a. i.* † mähen (Gras ꝛc.), mähen, abmähen (eine Wieſe ꝛc.). 2. † u. ‡ a) mähen; (down) niedermähen, niedermachen (Menſchen). b) (off) abſchlagen (den Kopf).

2. a) A discharge of grape-shot mows down whole ranks of men. Webster.

**Mow,** *v. n.* 1. mähen. 2. heuen, das Heu, die Ernte, Heuernte einbringen, einthun. [° das ſchiefe Maul.

**Mow,** mōū, (fr. moue) *s.* (auch *pl.*) To make mows at any one, Einen ſchief anſehen.

**Mow,** *v. n.* ° ein ſchiefes Maul machen.

**Mow,** mō, *v. n.* o brüllen (v. Kühen). – *s.* o die Kuh.

**Mowburn,** mōū'bŭrn, *v. n.* ſich entzünden (v. feuchtem Heu).

**Mowe,** mō, *v. n.* ° können, müſſen, mögen. Chaucer.

**Mower,** mō'ŭr, *s.* 1. der Mäher, Mähder, Mayder, (auch) Schnitter. 2. † u. o die Kuh. 3. mōū'ŭr, o Einer, der Geſichter ſchneidet, ein ſchiefes Maul macht.

**Mowing,** mō'ing, *s.* 1. das Mähen, Abmähen, die Mayd. 2. das Mahfeld, Mähefeld.

Mowing-cradle, [Landwirthſch.] das Senſengerüſt. —-time, die Mähezeit, Heuernte.

**Moxa,** mŏk'sâ, *s.* die Moxa (das zarte Haar des chineſiſchen Beifußes).

**Moy,** mōī, *s.* ein Goldſtück (auch moy d'or) ſ. Moidore. [Mule.

**Moyle,** mōīl, *s.* der Mauleſel, ſ.

**Much,** mŭtsh, (ſchw. mycken; ſp. mucho; it. mucchio; verw. mit mickle) *adj.* 1. viel (der Quantität, dem Betrage nach). 2. viel (lange der Dauer nach). 3. † viel (der Zahl nach). 4. † kein, keine. Shak.

2. How much time is spent in trifling amusements. Webster. 3. Edom came out against him with – people. Bible.

**Much,** *adv.* 1. viel, weit, bei Weitem (um Bewörter, die im *compar.* ſtehen, näher zu bezeichnen, z. B. – stronger, viel, weit ſtärker). 2. viel, ſehr, gewaltig, bedeutend. 3. viel (oft od. lang). 4. faſt, beinahe, ſchier. 5. † keineswegs. Shak.

2. A much afflicted, – enduring man. Pope. 3. Think –, speak little. Dryden. 4. All left the world as they found it. Temple.

It is much the same thing, es iſt beinahe einerlei.

**Much,** *s.* 1. Viel, ein großer Theil. 2. die Bürde, Laſt, der ſchwere Dienſt zu viel; groß (achten). 3. etwas Ungewöhnliches, Seltſames, Wichtiges, Bedenkliches, Großes.

1. They have much of the poetry of Maecenas, but little of his liberality. Dryden. 2. He thought not – to clothe his enemies. Milton. Who thought it – a man should die of love. Dryden. 3. It was – that one who was so great a lover of peace should be happy in war. Bacon.

As much, *s.* so Viel; *adj.* so viel; *adv.* ſo ſehr, ſo viel; as – as, ſo Viel als; ſo viel wie, ſo viel. As – more od. as – again, noch einmal ſo viel. By –, bei Weitem. Very –, ſehr Viel; gar ſehr, ſehr viel. So –, ſo Viel; ein Gleiches; ſo viel, ſo ſehr; um ſo viel. Too –, zu Viel; zu viel. Not so – as one, auch nicht Einer, nicht einmal Einer, gar Keiner; it was not so – as in use, man hat es nicht einmal gebraucht. So – for this time, genug für jetzt. To be too – for any one, Einem zu ſtark ſein. To make – of..., viel Weſens machen von..; viel halten auf.., Einen, Etwas werth halten; Etwas zu Rathe halten, gut anwenden; viel machen aus.., Einem mit vieler Aufmerkſamkeit begegnen; to make – of one's self, 1. viel aus ſich machen, auf ſich halten. 2. ſich gütlich thun. To think it –, es groß achten (ſ. Nr. 2).

*Prov* Much would have more, je Mehr Einer hat, je Mehr will er haben. Too – of one thing is good for nothing, allzu viel iſt ungeſund.

**Much at one,** mŭtsh'ât-wŭn', *adv.* faſt von gleichem Werthe od. Einfluſſe, eben ſo gut, eben ſo ſehr, eben ſo viel.

**Muchwhat,** mŭtsh'whŏt, *adv.* o beinahe, faſt, ſchier.

**Muchness,** mŭtsh'nĕs, *s.* 1. † die Vielheit. 2. o die Gattung, Art.

**Mucic,** mū'sĭk, *adj.* [Chem.] – acid, die Schleimſäure.

**Mucid,** mū'sĭd, (lat. mucidus) *adj.* muffig, müffig. [Muffigkeit, Müffigkeit.

**Mucidness,** mū'sĭdnĕs, *s.* die

**Mucilage,** mū'sĕlâdje, (fr. W. v. l. mucilago) *s.* 1. der Schleim, zähe Saft. 2. [Phyſiol.] der zähe Saft.

**Mucilaginous,** mūsĕlăd'jĭnŭs, *adj.* 1. ſchleimig, zäh. 2. zum Schleime gehörig od. Schleim abſondernd.

Mucilaginous glands, [Anat.] die Schleimdrüſen.

**Mucilaginousness,** mūsĕlăd'jĭnŭsnĕs, *s.* die Schleimigkeit, das Zähe.

**Mucite,** mū'sīte, *s.* [Chem.] das ſchleimſaure Salz.

**Muck,** mŭk, (angelſ. meox, miox; dän. mög; lat. mucus) *s.* 1. der naſſe, feuchte Dung, Miſt, Koth. 2. ‡ etwas Schmutziges, Gemeines, o der Dreck.

Muck and pelf, zuſammengeſcharrter Mammon. – and dirt of the world, die eiteln Erdengüter.

Muck-fly, die Koths, Schmeißfliege. —-heap, —-hill, der Miſt-, Kothhaufen. —-midden, † der Dunghaufen. —-worm, 1. † der Miſtkäfer, Miſtwurm. 2. ‡ der Filz, Geizhals. —-water, das Miſtgruben-waſſer.

**Muck,** *v. a.* miſten, düngen.

**Muck,** (malayiſch amuck) *s.* die Tollwuth. To run a –, herumraſen u. in der Tollheit Alles anfallen.

**Muck,** *adj.* o feucht, naß.

Muck-sweat, der ſtarke Schweiß. – wet, tropfnaß.

**Muckender,** mŭk'ĕndŭr, } (ſp.
**Muckinder,** mŭk'ĭndŭr, } mocadero; fr. mouchoir) *s.* † das Taſchentuch Wiſchtuch.

**Mucker,** mŭk'kŭr, (v. muck) *s. a.* zuſammenſcharren (Geld).

**Muckerer,** mŭk'kĕrŭr, *s.* † der Geizhals. Chaucer. [Unflath, Schmutz.

**Muckiness,** mŭk'kēnĕs, *s.* der

**Muckle,** mŭk'kl, (angelſ. mycel) *adj.* ° viel. [garſtig.

**Mucky,** mŭk'kē, *adj.* ſchmutzig,

**Mucoso-saccharine,** mūkō-sō-săk'kărīne, *adj.* ſchleim- u. zuckerartig.

**Mucous,** mū'kŭs, *adj.* 1. (auch Mucose') ſchleimig. 2. Schleim abſondernd.

Mucous membrane, [Anat.] die Schleimhaut. – substance, der Schleimſtoff. [Schleim.

**Mucosity,** mūkŏs'sĕlē, *s.* der

**Mucousness,** mū'kŭsnĕs, *s.* die Schleimigkeit, der Schleim.

**Mucro,** mū'krō, (lat. W.) *s.* † die Spitze.

**Mucronate,** mū'krōnāte, }
**Mucronated,** mū'krōnātĕd, } *adj.* [Bot.] ſtachelſpitzig, zugeſpitzt.

**Muculent,** mū'kŭlĕnt, (lat. muculentus) *adj.* ſchleimig, zäh. — Mu'culency, *s.* † das Schleimige.

**Mucus,** mū'kŭs, (l. W.) *s.* [Med.] der Schleim, (beſonders) Naſenſchleim.

**Mud,** mŭd, (holl. modder; Moder) *s.* 1. der Schlamm, Moder. 2. der Lehm.

Mud-fish, [Ichth.] der Schlammbeißer. —-sill, [Brückenb.] die Grundſchwelle. —-sucker, [Ornith.] die Moderente. —-wall, 1. die Lehmwand. 2. [Ornith.] der Bienenſpecht, —-walled, eine Lehmwand habend. —-wort, [Bot.] der Sumpfſing, das Sumpfkraut.

**Mud,** *v. a.* 1. in Schlamm begraben od. verſenken. Shak. 2. trübe, ſchlammig machen.

**Muddily,** mŭd'dĕlē, *adv.* 1. † trübe, unrein. 2. ‡ a) unrein, nicht rein (fehlerhaft). b) mürriſch, verdrießlich.

2. a) Lucilius writ loosely and muddily. Dryden.

**Muddiness,** mŭd'dēnĕs, *s.* 1. † das Trübe, die Trübe. 2. ‡ das verdrießliche, grämliche, mürriſche Weſen.

**Muddle,** mŭd'dl, *v. a.* 1. † trüben (das Waſſer ꝛc.). 2. ‡ benebeln (halb trunken machen).

2. He was often drunk, always muddled. Arbuthnot.

**Muddle,** *v. n.* 1. (im Schlamme) wühlen. 2. ‡ wühlen (in Schriften).

Muddling duck, die Hausente.

**Muddle,** *s.* o die Trübe; Verwirrung.

**Muddy,** mŭd'dē, *adj.* 1. † ſchlammig, trübe (Waſſer ꝛc.). 2. ‡ a) trübe, fleckig (Edelſteine). b) trübe, finſter, verdrießlich, grämlich, muffig (Aus ſehen ꝛc.). c) dunkel (Wangen). d) verworren (Begriffe ꝛc.). e) blöde, dumm. Shak. 3. voll von

Koth, Koth enthaltend. 4. kothig, schmutzig (mit Koth besprützt). 5. ± a) ☿ schlammig (Tod). b) hinfällig, irdisch. SHAK.

Muddy-headed, schwachköpfig. — mettled, schwachsinnig, schwachgemuth.

**Muddy,** *v. a.* 1. ☿ trüben. 2. ± verwirrt, mürrisch, unlustig machen. SHAK.

**Mue,** mū. s. Mew.

**Mue,** mūē. (lat. mugio) *v. n.* brüllen, muhen (v. Kühen).

**Muff,** mŭf. (fr. mouffle; dän. muff, muffe) *s.* der Muff, Schlupfer, Staucher.

**Muffin,** mŭf'fĭn, *s.* das Müffchen (eine Art Butterfemmel).

**Muffle,** mŭf'fl, (holl. moffelen; mufflein) 1. *v. a.* ☿ muffeln, verhüllen, mummen, verbinden (die Augen, das Gesicht ꝛc.). 2 ☿ (up) einhüllen, einmummen, verhüllen, einwickeln. 3. ± a) verhüllen. b) (auch mit up) einhüllen. 4. [Mar.] (ein Ruder) mit Bast ꝛc. umwinden od. umbinden. 5. (die Schnüre an einer Trommel) umwickeln, umwinden (um einen tiefen u. feierlichen Schall hervorzubringen).

3. a) Alas! that love whose view is muffled still ... SHAK. b) They were in former ages muffled in darkness and superstition. ARBUTHNOT.

To be muffled up to a blind obedience. blindlings gehorchen müssen. [Muffel.

**Muffle,** (fr. mouffle) *s.* [Chem.] die

**Muffle,** *v. n.* murmeln, unvernehmlich reden.

**Muffler,** mŭf'flĕr, *s.* 1. die Binde (vor den Augen), der Schleier. 2. ehemals eine Art Maske der Frauenzimmer, ein Tuch, um einen Theil des Gesichtes zu bedecken. SHAK.

**Mufflon,** mŭf'flŏn, *s* [Zool.] das Muffelthier, wilde Schaf, die sibirische Ziege

**Mufti,** mŭf'tē. (türk. W.) *s.* [Türkei] der Mufti (das Oberhaupt der türkischen Kirche). [Krug, Humpen, die Kanne.

**Mug,** mŭg. (v. Becken) *s.* der Becher,

Mug-house, die Schenke, Kneipe, das Bierhaus.

**Mug,** (v. fog) *s.* der Nebel.

**Muggard,** mŭg'gărd, *adj.* † unzufrieden, finster, ärgerlich. [wilder Enten.

**Muggent,** mŭg'gĕnt, *s.* eine Art

**Muggish,** mŭg'gĭsh, } (w. mwean)
**Muggy,** mŭg'gē, }
*adj.* 1. feucht, naß. 2. dumpfig (Luft ꝛc.).

**Mugient,** mū'jĕnt, (lat. mugiens) *adj.* † brüllend. [die Barbe.

**Mugil,** mū'jĭl. (lat. W.) *s.* [Ichthyol.]

**Mugweed,** mŭg'wēēd, *s.* [Bot.] der Waldmeister.

**Mugwort,** mŭg'wŭrt, (angelf. mugwyrt) *s.* [Bot.] der Beifuß.

**Muir,** (schott.) moors. — **pouts,** young grouse. [der Multarte.

**Mulatto,** mŭlăt'tō, (sp. mulato) *s.*

**Mulberry,** mŭl'bĕrrē, (schw. mulbär) *s.* 1. die Maulbeere. 2. — od. — tree, der Maulbeerbaum. [beermelde.

Mulberry-blight, [Bot.] die Maul-

**Mulch,** mŭlsh, *s.* der halb verfaulte Mist.

**Mulct,** mŭlkt, (lat. mulcta, multa) *s.* die Strafe, (besond.) Geldstrafe. — *v. a.* strafen, (besond.) an Geld strafen.

**Mulctuary,** mŭlk'tūărē. *adj.* eine Geldstrafe auferlegend. — punishment, die Geldbuße, Geldstrafe.

**Mule,** mūle, (sp. u. it. mulo; lat. mulus; fr. mule; ir. maśle; w. mul) *s.* 1. das Maulthier, der Maulesel. 2. der Bastard, Halbschläger (v. Vögeln). 4. [Mech.] eine Art Spinnmaschine. [Pechnelke.

Fair child's mule, [Bot.] die wilde

She-mule, die Mauleselinn.

Mule-bird, der Halbschläger, Blendling. — driver, der Mauleseltreiber. — fern, [Bot.] der Streiffarn. — jenny, [Manuf.] die Mulejenny (Art Spinnmaschine). — twist, das auf einer Mule (Spinnmaschine) gesponnene Garn. — wasp, der Mauleset (Art Wespe). — wort, [Bot.] eine Art Gitterfarn.

**Mules,** mūlz, (fr. W.) *s. pl.* [Roßarzneik.] die Schrunden, Frostbeulen.

**Muleteer,** mūlĕtēēr', (fr. muletier) *s.* der Mauleseltreiber. [Mauleset.

**Muletto,** mūlĕt'tō, *s.* der große

**Muliebrity,** mūlēĕb'brĕtē, (v. lat. muliebris) *s.* die Weiblichkeit.

**Mulier,** mū'lēŭr, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] die (rechtmäßige) Ehefrau.

**Mulierty,** mū'lēĕrtē, *s.* [Rechtsspr.] die eheliche Geburt.

**Mulish,** mū'lĭsh. *adj.* wie ein Maulesel, eigensinnig, störrig.

**Mull,** mŭll. (l. mollio od. w. mwll?) *v. a.* 1. glühen, heiß machen; versüßen und mit Gewürz versehen (Wein ꝛc.). 2. versüßen u. schal, kraftlos machen; (daher) 3. ± schwächen, entkräften, schal machen. SHAK.

Mulled wine, der Glühwein.

**Mull,** *s.* 1. [Schottl.] die Tabaksdose. 2. † die Stauberde, der Schutt.

**Mullen,** mŭl'lĭn, (altfr. molène) *s.* [Bot.] das Wollkraut.

**Muller,** mŭl'lŭr, (fr. molière, molette) *s.* die Reibekeule, der Reibstein, Läufer (der Maler, Apotheker ꝛc.), die Rolle, Scheibe.

**Mullet,** mŭl'lĭt, *s.* 1. f. Muller. 2. [Ichthyol.] (fr. mulet) die Seebarbe, Meerbarbe, der Bartfisch. [der Rothbart.

Gray mullet, die Riesenbarbe. Red —,

**Mullet,** (fr. molet) *s.* 1. eine kleine Zange (der Augenärzte). 2. (fr. molette) [Herld.] der aufgethane Stern.

**Mulligrubs,** mŭl'lĕgrŭbz, (gr. melagchros) *s. pl.* ☹ 1. das Kneipen im Leibe. 2. ± die üble Laune; to be in one's —, nicht gut aufgelegt sein.

**Mullion,** mŭl'yŭn, (fr. moulure) *s.* das Fensterkreuz. — *v. a.* zu Fensterkreuzen bilden. SHAK. [das Kehricht.

**Mullock,** mŭl'lŏk, *s.* der Schutt,

**Mulse,** mŭlse, (lat. mulsus) *s.* der Honigwein, Weinmeth.

**Multangular,** mŭltăng'gŭlăr, (l. multus u. angulus) *adj.* vielwinkelig, vieleckig. — *adv.* Multan'gularly, vielwinkelig. — Multan'gularness, *s.* das Vielwinkelige, der Zustand, da Etwas vieleckig ist.

**Multicapsular,** mŭltēkăp'shŭlăr, (lat. multus u. capsula) *adj.* [Bot.] vielkapselig.

**Multicavous,** mŭltēkā'vŭs, (lat. multus u. cavus) *adj.* viele Höhlungen habend.

**Multifarious,** mŭltēfā'rēŭs, (lat. multifarius) *adj.* mannigfaltig. — *adv.* Multifa'riously, mannigfaltig, auf eine mannigfaltige Weise.

**Multifariousness,** mŭltēfā'rēŭsnĕs, *s.* die Mannigfaltigkeit.

**Multifid,** mŭl'tĭfĭd. (Multifidous) (lat. multifidus) *adj.* [Bot.] vielspaltig.

**Multiflorous,** mŭltĭflō'rŭs. (lat. multus u. flos) *adj.* [Bot.] vielblumig.

**Multiform,** mŭl'tĭfôrm, (l. multiformis) *adj.* vielförmig, vielgestaltig, verschiedenartig.

**Multiformity,** mŭltēfôr'mĕtē, *s.* die Vielförmigkeit, Verschiedenartigkeit.

**Multigenerous,** mŭltējĕn'nĕrŭs, (lat. multigenus) *adj.* vielartig, viele Arten habend. [multus u. jugum) *adj.* vielpaarig.

**Multijugous,** mŭltējū'gŭs, (lat.

**Multilateral,** mŭltēlăt'tĕrăl, (lat. multus u. latus) *adj.* vielseitig.

**Multilineal,** mŭltēlĭn'nēăl. (lat. multus u. linea) *adj.* vielliniig.

**Multilocular,** mŭltēlŏk'kŭlăr, (lat. multus u. loculus) *adj.* [Bot.] vielfächerig.

**Multiloquous,** mŭltĭl'lŏkwŭs, (lat. multiloquus) *adj.* redselig, geschwätzig.

**Multinomial,** mŭltēnō'mēăl. od.

**Multinominal,** mŭltēnŏm'mēnăl, (Multinom'inous) (lat. multus u. nomen) *adj.* vielnamig. — *s.* [Alg.] die vielnamige Größe.

**Multiparous,** mŭltĭp'părŭs, (lat. multiparus) *adj.* [Naturg.] vielgebärend, viele Junge auf einmal werfend.

**Multipartite,** mŭltēpär'tīt e. (lat. multus u. partitus) *adj.* vielmal od. vielfach getheilt, vieltheilig.

**Multiped,** mŭl'tēpĕd. (lat. multus u. pes) *s.* [Entom.] der Vielfuß. — *adj.* vielfüßig. [multiplex) *adj.* vielfach.

**Multiple,** mŭl'tēpl, (fr. W., v. lat.

**Multiple,** *s.* [Arith.] die mehrfache Zahl. [*adj.* [Bot.] vielfach.

**Multiplex,** mŭl'tēplĕks, (lat. W.)

**Multipliable,** mŭl'tēplĭăbl, (fr. W.) *adj.* vermehrbar, sich vermehren oder vervielfältigen lassend.

**Multipliableness,** mŭl'tēplĭăblnĕs. *s.* die Vermehrbarkeit.

**Multiplicable,** mŭl'tēplēkăbl, *adj.* vervielfältigt, multiplizirt werden könnend.

**Multiplicand,** mŭltēplēkănd'. (l. multiplicandus) *s.* [Arith.] der Multiplikand, die zum Vervielfältigen gegebene Zahl.

**Multiplicate,** mŭl'tēplēkāte. multĭp'plēkāte, (lat. multiplicatus) *adj.* vielfach, mehrfach.

**Multiplication,** mŭltēplēkā'shŭn, (lat. multiplicatio) *s.* 1. die Vervielfältigung, Vermehrung. 2. [Arith.] die Multiplikation. [eins.

Multiplication-table, das Einmal-

**Multiplicative,** mŭl'tēplēkătĭv. *adj.* vermehrend, vervielfältigend.

**Multiplicator,** mŭltēplēkā'tŭr, (lat. W.) *s.* [Arith.] der Multiplikator, Vervielfältiger.

**Multiplicious,** mŭl'tĕplĭsh'ŭs, (lat. multiplex) *adj.* † mannigfaltig.

**Multiplicity,** mŭl'tĕplĭs'ĕtē, (fr. multiplicité) *s.* 1. die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit. 2. die Menge.

2. The pagans of antiquity had a multiplicity of deities. WEBSTER.

**Multiplied,** mŭl'tĕplīde, *part. adj.* 1. zahlreich, oft wiederholt, vielfältig. 2. [Bot.] gefüllt.

**Multiplier,** mŭl'tĕplīr, *s.* 1. der Vermehrer. 2. [Arith.] der Multiplikator.

**Multiply,** mŭl'tĕplī, (lat. multiplico; fr. multiplier) *v. a.* 1. vermehren, vervielfältigen. 2. [Arith.] multipliziren, vervielfältigen.

**Multiply,** *v. n.* 1. sich vermehren (v. Menschen rc.). 2. zunehmen, sich ausbreiten.

**Multiplying,** mŭl'tĕplīing. *part. adj.* 1. vermehrend; sich vermehrend. 2. für multiplied. SHAK.

The multiplying villainies of nature, die wimmelnde, furchtbare Menge Schlechtigkeiten. SHAK. – glass, [Opt.] ein die Gegenstände vervielfältigendes Glas.

**Multipotent,** mŭltĭp'pōtĕnt, (lat. multipotens) *adj.* ♀ vielvermögend.

**Multipresence,** mŭltĕprĕz'ĕnse, (lat. multus u. praesentia) *s.* die Gegenwart an vielen Orten zugleich.

**Multiscious,** mŭltĭsh'ŭs, (lat. multiscius) *adj.* vielwissend.

**Multisiliquous,** mŭltĕsĭl'lĕkwŭs, (lat. multus u. siliqua) *adj.* [Bot.] vielschotig. [multisonus) *adj.* vieltönig.

**Multisonous,** mŭltĭs'sŏnŭs, (lat.

**Multisyllable,** mŭltĕsĭl'lăbl. (lat. multus u. engl. syllable) *s.* das vielsilbige Wort.

**Multitude,** mŭl'tĕtūde, (fr. W., v. lat. multitudo) *s.* 1. die Mehrheit, Vielheit. 2. die Mehrheit (Kollektiv-Zahl). 3. die große Anzahl; die Menge. 4. die Menge, der große Haufen, das gemeine Volk, Volk; der Pöbel.

3. It is a fault in a multitude of preachers, that they utterly neglect method in their harangues. WATTS. 4. The – have always been credulous, and the few artful. J. ADAMS.

**Multitudinous,** mŭltĕtū'dĕnŭs. *adj.* 1. aus einer Menge, großen Anzahl bestehend. 2. viel erscheinend, ungeheuer groß, mächtig. SHAK. 3. vielfach, mannigfach. SHAK.

**Multivagant,** mŭltĭv'văgănt, } **Multivagous,** mŭltĭv'văgŭs, } (lat. multivagus) *adj.* † umfät, viel herumschweifend.

**Multivalve,** mŭl'tĕvălv. (lat. multus u. valvae) *s.* [Naturg.] das vielschalige Thier.

**Multivalve,** } **Multivalvular,** mŭltĕvăl'vŭlăr, } *adj.* 1. vielschalig. 2. [Bot.] vielklappig; vielspeltig; vielspaltig.

**Multiversant,** mŭltĭv'vĕrsănt, (lat. multus u. verto) *adj.* viele Gestalten annehmend.

**Multivious,** mŭltĭv'ŭs, (lat. multivius) *adj.* † viele Wege habend, vielfach.

**Multivolent,** mŭltĭv'vŏlĕnt, (lat. multus u. volens) *adj.* † unbeständig, veränderlich.

**Multocular,** mŭltŏk'kŭlăr, (lat. multus u. oculus) *adj.* vieläugig.

**Multure,** mŭl'tshŭre, (l. molitura) *s.* 1. [Scots law] der Mahlgroschen, das Mahlgeld. 2. das Mahlen. 3. das gemahlene Korn.

**Mum,** mŭm, (f. Mumble, Mumm) *adj.* 1. ganz still, stumm. 2. als *interj.* od. Befehl: still! st! 3. als *s.* das Stillschweigen, die Stille. HUDIBRAS.

Mum was the word, wer schwieg, war er. – is the order of the day, man muß schweigen können; es ist nicht an der Zeit zu reden.

Mum-budget, *interj.* still! SHAK. – chance, 1. [Oertl.] ein Hazardspiel mit Würfeln. 2. [Oertl.] der dumme Mensch. 3. das Schweigen, die Stille; to sit –, stumm dasitzen. [Art Bier)

**Mum,** (holl. mom) *s.* die Mumme

Mum-glass, das Paßglas (eine Art Trinkglas).

**Mumble,** mŭm'bl, (holl. momelen. mompelen; schw. mumla; dän. mumler) *v. n.* 1. murmeln, murmeln. 2. murmeln, muffeln (sachte kauen).

**Mumble,** *v. a.* 1. hermurmeln, hermurmeln (ein Gebet rc.). 2. sachte kauen. genagen. 3. ± leicht hinweggehen über .... Etwas übergehen; verschlucken. DRYDEN. 4. ⊖ ausprügeln.

**Mumble-news,** mŭm'bl-nūze. *s.* Einer, der Andern Geschichtchen zuflüstert.

**Mumbler,** mŭm'blŭr, *s.* der Murmelnde, Murmelnde.

**Mumblingly,** mŭm'blĭnglē, *adv.* murmelnd, murmelnd.

**Mumm,** mŭm, (Mumme) *v. a.* vermummen, verkleiden, maskiren.

To go a mumming, maskirt, verkleidet einhergehen. [mer, Vermummte.

**Mummer,** mŭm'mŭr, *s.* der Mum-

**Mummery,** mŭm'mŭrē, (fr. momerie) *s.* 1. † die Mummerei; Vermummung. 2. ± die Mummerei; Verstellung.

1. ..... Your fathers
Disdained the mummery of foreign strollers. FENTON.

**Mummify,** mŭm'mĕfī, (l. facio u. engl. mummy) *v. a.* einbalsamiren, als Mumie aufbewahren.

**Mummy,** mŭm'mē, (arab. momia; vers. moum; it. mummia) *s.* 1. die Mumie. 2. (der angeblich den Mumien entquillende Saft) der Mumiensaft (ein Arzeneimittel gegen die fallende Sucht und den Blutandrang). SHAK. 3. das Harz (überhaupt); [Hortik.] das Baumwachs.

To beat to a mummy, einen braun und blau od. breiweich schlagen.

Mummy-chog, eine Art Karpfen.

**Mump,** mŭmp, (holl. mompen) *v. a.* 1. murmeln (im Sprechen). 2. knappern, schnell benagen. 3. betteln, schmarotzen. 4. übervortheilen, überlisten, hintergehen; (of) betrügen (um). [Schmarotzer.

**Mumper,** mŭmp'ŭr, *s.* der Bettler,

Mumper's hall, die Bettlerherberge.

**Mumping,** mŭmp'ĭng, *s.* Bettlerstreiche, Künste; Narrenstreiche.

**Mumpish,** mŭmp'ĭsh, *adj.* verdrießlich, grämlich, übellaunig. — Mum'pishness, *s.* das grämliche Wesen.

**Mumps,** mŭmps, *s.* 1. † die üble Laune. 2. die Bräune, Kehlsucht.

To be troubled with the mumps, übler Laune sein. [Edmund

**Mun,** mŭn, (Abkürzg. für Edmund) *s.*

**Munch,** mŭnsh, (v. fr. manger?) *v. a.* ⊖ gierig essen. – *v. n.* ⊖ fressen, gierig kauen.

**Muncher,** mŭn'shŭr, *s.* der Fresser, gierig oder mit vollem Munde Kauende.

**Mund,** mŭnd. (angelf. mund) in alten Gesetzen: der Friede, z. B. --brece, der Friedensbruch. Es kommt noch in Namen vor, z. B. Edmund.

**Mundane,** mŭn'dāne, (lat. mundanus) *adj.* zur Welt gehörig, Welt...

Mundane soul, [Philos.] die Weltseele, der Weltgeist. All our – cost, alle unsere Schätze in der Welt. SHAK. [Weltlichkeit.

**Mundanity,** mŭndăn'ĕtē, *s.* † die

**Mundation,** mŭndā'shŭn, (v. lat. mundus, rein) *s.* † die Säuberung, Reinigung. [säubernd, reinigend.

**Mundatory,** mŭn'dătŭrrē, *adj.* †

**Mundic** mŭn'dĭk, *s.* ⊕ eine Art Schwefelkies.

**Mundification,** mŭndĕfĭkā'shŭn, (lat. mundus u. facio) *s.* die Reinigung.

**Mundificative,** mŭndĭf'fĕkătĭv, *adj.* reinigend. – *s.* das Reinigungsmittel

**Mundify,** mŭn'dĕfī, (lat. mundus u. facio) *v. a.* † reinigen.

**Mundivagant,** mŭndĭv'văgănt, (lat. mundivagus) *adj.* die Welt durchstreifend.

**Mundungus,** mŭndŭng'gŭs, (sp. mondongo) *s.* ⊖ der stinkende Rauchtabak, Lausewenzel.

**Munerary,** mū'nĕrărē, (v. lat. munus) *adj.* † die Eigenschaft eines Geschenks habend.

**Munerate,** } **Muneration,** } †s. Remunerate.

**Mungrel,** mŭng'grĕl, s. Mongrel.

**Munich,** mū'nĭk, *s.* [Geogr.] München.

**Municipal,** mūnĭs'sĕpăl, (lat. municipalis) *adj.* 1. zu einer Gemeinde, Stadt gehörig, Municipal.., Stadt.., Gemeinde.. 2. zu einem Staate, Lande gehörig.

Municipal law, das Stadt-, Landesgesetz; *pl.* die Stadtgesetze, Municipalgesetze, Statuten. – officers, die Stadtbeamten

**Municipality,** mūnĕsĕpăl'ĕtē, *s.* [Frankr.] die Municipalität, Stadtobrigkeit, der Gemeinderath, das Rathhaus; die Gemeinde; die Markung, der Gemeindebezirk.

**Munificence,** mūnĭf'fĕsĕnse, (fr. W., v. lat. munificentia) *s.* 1. die Freigebigkeit, Mildthätigkeit, Großmuth. 2. † die Festung; Stärke (v. lat. munio).

**Munificent,** mūnĭf'fĕsĕnt, *adj.* freigebig, großmüthig. — *adv.* Munificently, freigebig, großmüthig.

**Muniment,** mū'nĕmĕnt, (lat. munimentum) *s.* 1. die Festung. 2. die Stärke, das Schutzmittel. SHAK. 3. [Rechtsspr.] die Urkunde, das Dokument. [Archiv.

Muniment-room, --house, das

**Munite,** mů'nīte. (lat. munio) *v. a.* † befestigen, schützen, stärken. Bacon.

**Munition,** mů-nĭsh'ŭn, (fr. W., v. lat. munitio) *s.* 1. * die Festung, Schanze. 2. [Milit.] der Kriegsvorrath (aller Art), die Munition.

Munition-bread, das Kommiß-, Soldatenbrod. —-ship, das Munitionsschiff. [Sicherheit (s. Immunity).

**Munity,** mů'nĕtē, *s.* † die Freiheit.

**Munnion,** mŭn'yŭn, (fr. meneau) *s.* die Fensterpfoste.

**Mun,** mŭnz, } *s.* ⊖ der Mund, ⊖ das
**Munds,** } Maul.

**Munt,** (schott.) mount.

**Murage,** mů'rĭdje, (altfr. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Mauerschoß, Mauerzins.

**Mural,** mů'răl, (fr. W., v. lat. muralis) *adj.* 1. zu einer Mauer gehörig, Mauer... 2. mauerartig, jäh. 3. an einer Mauer gezogen (Frucht). [trone.

Mural crown, [röm. Gesch.] die Mauer-

**Murder,** mŭr'dŭr, (angels. morther) *s.* 1. der Mord. 2. *interj.* mordio!

**Murder,** (angels. myithian; schw. mörda) *v. a.* 1. † morden, ermorden. 2. ± a) würgen (den Athem ꝛc.). Shak. b) verderben, verhunzen; zerstören.

**Murderer,** mŭr'dŭrŭr, *s.* 1. † der Mörder. 2. eine kleine, mit Kartätschen geladene Kanone, der Feuermörser.

**Murderess,** mŭr'dŭrĕs, *s.* die Mörderinn. [mordend, Mord...

**Murdering,** mŭr'dŭrĭng, *adj.* Murdering-piece, der mit Kartätschen geladene Feuermörser. —-shot, der Kartätschenschuß.

**Murderment,** mŭr'dŭrmĕnt, *s.* † der Mord. [derisch; blutgierig, blutig.

**Murderous,** mŭr'dŭrŭs, *adj.* mör-

**Murderously,** mŭr'dŭrŭslē, *adv.* mörderisch, auf eine grausame Weise.

**Mure,** mūre, (lat. murus) *s.* † die Mauer. Shak. — *v. a.* mauern; (up) zumauern, vermauern. [Maueraufsicher.

**Murenger,** mů'rĕnjŭr, *s.* der

**Murex,** mů'rĕks, (lat. W.) *s.* die Stachelschnecke.

**Murgeons,** (schott.) grimaces.

**Muriacite,** mů'rēăsīte, *s.* [Mineralg.] der Muriacit, salzsaure Kalk, die salzsaure Kalkerde.

**Muriate,** mů'rēāte, (lat. muria, muries) *s.* [Chem.] das salzsaure Salz.

Muriate of mercury, salzsaures Quecksilber, Quecksilberhornerz. — of lead, salzsaures Blei, Bleihornerz. — of ammoniac, der Salmiak. — of lime with excess of lime, ungesättigt salzsaurer Kalk.

**Muriated,** mů'rēātĕd, *adj.* 1. mit Salzsäure verbunden. 2. in eine Salzlake gelegt. [salzig, zum Seesalze gehörig.

**Muriatic,** mů'rēăt'ĭk, *adj.* salzsauer, Muriatic acid, [Chem.] die Salzsäure. — acid gas, salzsaures Gas. Nitro — acid, die Salpetersalzsäure.

**Muriatiferous,** mů'rēătĭf'ĕrŭs, *adj.* salzige, salzsaure Substanzen hervorbringend. [neralg.] der Bittersparh.

**Muricalcite,** mů'rĕkăl'sīte, *s.* [Mi-

**Murio-carbonate,** mů'rēō-kär'bŏnāte, *s.* [Chem.] salzsauer-kohlensaures Salz. — of lead, salzsaures Blei. — Murio-sulfate, *s.* salzsauer-schwefelsaures Salz.

**Muricated,** mů'rĕkātĕd, (lat. muricatus) *adj.* 1. stachelig. 2. [Bot.] weichstachelig.

**Muricite,** mů'rĕsīte, *s.* [Naturg.] der Muricit, die versteinerte Stachelschnecke, Felsenschnecke.

**Murine,** mů'rĭn, (lat. murinus) *adj.* zu einer Maus oder zu Mäusen gehörig, Maus..., Mäuse...

**Murk,** mŭrk, (schw. mörker; dän. mörkhed; russ. mrak) *s.* 1. † die Dunkelheit, Finsterniß. Shak. 2. (fr. marc) die Hülse; Träber. [düster.

**Murky,** mŭr'kē, *adj.* dunkel, trübe,

**Murmur,** mŭr'mŭr, *s.* 1. das Gemurmel, Murmeln (des Wassers, Feuers ꝛc.). 2. ± das Murren, Gemurr.

**Murmur,** (lat. murmuro; gr. mormyro; fr. murmurer; arm. murmuli) *v. n.* 1. murmeln (v. Wasser, Winde ꝛc.). 2. ± (at) murren über Etwas; (at, against) murren (über Personen). [der murrt.

**Murmurer,** mŭr'mŭrŭr, *s.* Einer,

**Murmuringly,** mŭr'mŭrĭnglē, *adv.* murmelnd, murrend, mit Murren.

**Murmurous,** mŭr'mŭrŭs, *adj.* Murren erregend.

**Murr,** mŭr, *s.* † der Schnupfen.

**Murrain,** mŭr'rĭn, (sp. morina, v. lat. mortor) *s.* die Viehseuche. [hole dich! With a murrain to you! ⊖ der Henker

**Marre,** mŭr, *s.* [Ornith.] der Scherenmesserschnabler.

**Murrey,** mŭr'rē, (v. lat. maurus) *adj.* dunkelroth, dunkelbraun.

**Murrhine,** mŭr'rĭn, (lat. murrhinus) *adj.* [Alterth.] murrinisch (v. Vasen).

**Murrion,** mŭr'rēŭn, (Morion) (fr. morione) *s.* der Helm.

**Murth,** mŭrth, (gr. myrios) *s.* [Dertl.] die Menge; (of) der Ueberfluß (an).

**Muscadel,** mŭs'kădĕl, } (it.
**Muscadine,** mŭs'kădĭne, } moscatello;
**Muscat,** mŭskăt', } fr. mus-
**Muscatel,** mŭs'kătĕl, } cat, muscadin) *adj.* Muskat..., auch als *s.* 1. die Muskatellertraube, der Muskateller; der Muskatwein, Muskatellerwein. 2. die Muskatbirn, Muskatellerbirn.

**Muscadine,** *s.* das Bisamkügelchen.

**Muscary,** mŭs'kărē, (fr. muscari) *s.* die Muskathyacinthe.

**Muscle,** mŭs'sl, (fr. W., v. lat. musculus) *s.* 1. [Anat.] der Muskel. 2. [Naturg.] die Muschel.

Brown muscle, [Naturg.] die Steinmuschel. Flying —, swallow-—, die Schwalbe (eine Muschel). [die Muschelschale.

Muscle-fish, die Muschel. —-shell

**Muscling,** mŭs'slĭng, *s.* der Bau der Muskeln (bei Malern).

**Muscosity,** mŭskŏs'sĕtē, (fr. muscosité) *s.* die moosige Beschaffenheit.

**Muscovado,** mŭskŏvā'dō, (fr. moscouade) *s.* (auch als *adj.* gebr.) die Moskovade, der Moskovadezucker.

**Muscovite,** mŭs'kŏvīte, (fr. moscovite) *s.* der Moskowiter, Moskowit, Moskauer. — *adj.* moskowitisch.

**Muscovy,** mŭs'kŏvē, (fr. moscovie) *s.* Moskau, Moskovien.

Muscovy-duck, die Bisamente. —-glass, das Marien-, Frauenglas. —-hides, *s. pl.* die Juchten. —-talk, der Schminkstein.

**Muscular,** mŭs'kŭlăr, (fr. musculaire) *adj.* 1. [Anat.] zu einem Muskel gehörig, durch einen Muskel verrichtet, Muskel... 2. muskelstark, stark von Muskeln, stark (Körper ꝛc.).

**Muscularity,** mŭskŭlăr'ĕtē, *s.* die muskelhafte Beschaffenheit.

**Musculite,** mŭs'kŭlīte, *s.* der Muskulit, die versteinerte Muschel.

**Musculous,** mŭs'kŭlŭs, (lat. musculosus) *adj.* 1. muskelig, muskulös, voller Muskeln. 2. stark von Muskeln, stark, muskelstark. 3. einen Muskel od. Muskeln betreffend, Muskel...

**Muse,** mūze, (gr. musa) *s.* 1. [Myth.] die Muse. 2. (in engerem Sinne) die Muse (der Dichtkunst). 3. der Tiefsinn, das Nachdenken, Sinnen. [od. versunken sein.

To be in a muse, in Gedanken versenkt

**Muse,** (fr. muser) *v. n.* 1. sinnen, nachsinnen, nachdenken; (upon, on) sinnen (über, auf), nachdenken, nachsinnen, brüten (über). 2. in Gedanken versunken sein; grübeln. 3. * (at) sich wundern, staunen (über)

**Muse,** *v. a.* Etwas überdenken, nachdenken, nachsinnen über Etwas. Thomson

**Museful,** mūze'fŭl, *adj.* tiefsinnig, in Gedanken versunken.

**Museless,** mūze'lĕs, *adj.* die Macht der Dichtkunst verachtend.

**Muser,** mū'zŭr, *s.* Einer, der nachsinnt; Träumer.

**Muset,** mū'zĕt, (altfr. muscée) *s.* [Waidmspr.] das Schlupfloch, der Schlupf (eines Hasen).

**Museum,** mūzē'ŭm, (gr. museion) *s.* das Museum (der den Musen geweihte Ort, die Kunstsammlung, das Kabinett).

**Mush,** mŭsh, (Muß) *s.* das Mus, Muß aus Welschkornmehl.

**Mushroom,** mŭsh'rōōm, (fr. mousseron) *s.* 1. der Pilz, Herrenpilz, Erdschwamm. 2. ± der Glückspilz, Emporkömmling. [kirchenamm.

Common mushroom, der eßbare Blat-

Mushroom-bed, das Mistbeet zu Erdschwämmen. —-stone, der Schwammstein.

**Music,** mū'zĭk, (gr. musike, lat. musica) *s.* 1. die Musik; a) Tonkunst. b) das Tonstück. c) Konzert. 2. ± die Musik, Harmonie, Ordnung. — of the spheres, die Sphärenmusik.

Music-book, das Notenbuch, Notenheft, Musikheft. —-house, das Konzerthaus. —-master, der Musiklehrer. —-paper, das Notenpapier. —-pen, das Rastral, Nostral. —-room, das Musikzimmer; das Orchester. —-shell, [Naturg.] die Notenschnecke.

**Musical,** mū'zĕkăl, (fr. W.) *adj.* 1. zur Musik gehörig musikalisch. 2. harmonisch, wohlklingend.

Musical instrument, das Tonwerkzeug.

**Musically,** mū'zĕkălē, *adv.* musikalisch; harmonisch.

**Musicalness,** mū'zĕkălnĕs, *s.* das

Musikalische, Harmonische, die Harmonie.

**Musician,** mūzish'ŭn. (fr. musicien) *s.* der Tonkünstler, Musiker.

**Musie,** (schottr.) *dimin.* v. Muse.

**Musing,** mū'zing, *s.* das Sinnen, die Betrachtung.

**Musk,** mŭsk, (lat. muscus; gr. moschos; fr. musc) *s.* 1. der Moschus, Bisam. 2. die Muskatthyazinthe.

Musk-animal, das Moschus-, Bisamthier. —-apple, der Muskatellerapfel. —-ball, die Bisamkugel, Amberkugel, der Bisamkopf. —-beaver, die Bisam-, Moschusratte. —-cabbage, der Bisamkohl. —-cat, die Bisam-, Zibethkatze. —-cherry, die Muskatellerkirsche. —-crawfood, das Bisamkraut. —-duck, die Bisamente. —-melon, die Bisammelone. —-ox, der Moschochs. —-paste-pellet, das Bisamkügelchen. —-pear, die Muskatellerbirne. —-quash, der Muskusbiber. —-rat, die Bisamratte, Bisamratze. —-rose, die Bisamrose, Moschrose. —-seed, der Abelmosch, die Bisambörner.

**Musk,** *v. a.* mit Bisam wohlriechend machen od. bestreichen, bebisamen. Musked. nach Moschus riechend.

**Musket,** mŭs'kĭt, (fr. mousquet; sp. mosquete) *s.* die Muskete, Flinte.

Musket-ball, die Musketenkugel. —-basket, [Milit.] der Schanzkorb. —-proof, schußfest. —-shot, 1. der Flintenschuß; a volley of —, eine Salve. 2. der Flintenschuß (die Weite, die eine Flinte trägt).

**Musket,** *s.* [Ornith.] (das Männchen des Sperbers) der Sprinz, Sprinzel, Wachtelhabicht, Finken-, Lerchenfalk, Taubenstößer. [quetaire) *s.* der Musketier.

**Musketeer,** mŭskĕtēēr', (fr. mousquetaire) *s.* der Musketier.

**Musketoe,** mŭskĕtō', (sp. u. port. mosquito) *s.* die Moskite (Art Schnake).

**Musketoon,** mŭskĕtōōn', (fr. mousqueton) *s.* 1. der Musketon, die Stutzbüchse. 2. ein mit einem Musketon bewaffneter Soldat. [Meise.

**Muskin,** mŭs'kĭn, *s.* [Ornith.] die

**Muskiness,** mŭs'kēnĕs, *s.* der Bisamgeruch, Bisamduft.

**Musky,** mŭs'kē, *adj.* nach Bisam riechend, duftend, wohlriechend.

**Muslin,** mŭz'lĭn, (fr. mousseline, v. der Stadt Moussoul) *s.* [Jndstr.] der Musselin, das Nesseltuch. Indian —, der Mollemoll. — *adj.* aus Musselin gemacht.

**Muslinet,** mŭzlĭnĕt', *s.* [Jndstr.] eine Art grobes Baumwollenzeug.

**Musmon,** mŭs'mŏn. (Mus'imon) *s.* das Muffelthier, wilde Schaf.

**Musrole,** mŭs'rōle, (fr. muserolle) *s.* der Nasenriemen, das Nasenband.

**Muss,** mŭs, (fr. mouche) *s.* † das Aufraffen, Geraffe, die Rappuse. [geben.

To make a muss, Etwas in die Rappuse

**Mussel,** mŭs'sl. s. Muscle.

**Mussitation,** mŭssĭtā'shŭn. (lat. mussito) *s.* † das Gemurmel, Murmeln.

**Mussulman,** mŭs'sŭlmăn. (v. arab. eslam) *s.* der Muselmann, Moslem. — Mus'sulmanish. *adj.* muselmännisch, — faith, der Jslam.

**Must,** mŭst, (angelf. most; holl. moeten. muest; schw. måste) *v. n.* müssen.

A bill in a legislative body must have three readings before it can pass to be enacted. We — submit to the laws or be exposed to punishment. Webster.

I must have done it, ich hätte es thun sollen.

**Must,** (lat. mustum; angelf. must) *s.* 1. der Most, Weinmost. 2. das ungegohrene Bier.

**Must,** (fr. moisir) *v. a.* schimmelig u. sauer, dumpfig machen. — *v. n.* schimmeln, schimmelig u. sauer, dumpfig werden, Schimmel bekommen oder ansetzen. [Affen).

**Mustac,** mŭs'tăk, *s.* der Muskat (Art

**Mustaches,** mŭstă'shĭz, (Mustachios) (fr. moustache) *s. pl.* der Knebelbart, Schnurrbart.

**Mustard,** mŭs'tŭrd, (fr. moutarde; arm. mustard; w. mwstarz) *s.* der Senf.

Annual treacle-mustard, das Schildkraut. [der Senfsame.

Mustard-pot, der Senftopf. —-seed,

**Mustee,** mŭstēē', (Mestee') *s.* [Westind.] der Mestize, die Mestizinn.

**Musteline,** mŭs'tĕlīne, (lat. mustelinus) *adj.* zu dem Wiesel gehörig, Wiesel..

**Muster,** mŭs'tŭr, (mustern; holl. monsteren; schw. mönstra; lat. monstro) *v. a.* 1. * zur Schau stellen od. auslegen. 2. mustern (Truppen); (Daher) 3. (gewöhnl. mit up) zusammenbringen, aufbringen, zusammenziehen, versammeln (Truppen, Personen); aufbieten (seine Freunde, Hülfsmittel rc.); sammeln, aufsuchen (Schriftstellen rc.).

**Muster,** *v. n.* 1. sich versammeln, sich sammeln, sich zusammenziehen. 2. ↑ steigen, aufsteigen (v. Blute).

**Muster,** *s.* 1. die (Truppen-) Musterung, Heerschau. 2. die Musterrolle. 3. der Trupp, Haufe, die Sammlung.

To pass muster, 1. † gemustert werden. 2. ± a) hingehen, mitgehen, geduldet werden. b) (for) gelten, gehalten werden (für).

Such excuses will not pass muster with him, solche Entschuldigungen läßt er nicht hingehen.

Muster-book, —-roll, die Musterrolle. —-master, der Heerschau-Aufseher.

**Mustily,** mŭs'tĭlē, *adv.* müffig, muffig, dumpfig.

**Mustiness,** mŭs'tēnĕs, *s.* die muffige, dumpfige Beschaffenheit, der muffige Geschmack oder Geruch.

**Musty,** mŭs'tē, *adj.* 1. müffig, muffig, dumpfig. 2. schal (Wein rc.). 3. ± a) abgenutzt (Sprichwort). Shak. b) träge, schwerfällig. c) verdrießlich, mürrisch.

To have a musty smell, muffen.

**Mutability,** mū'tăbĭl'ĭtē, (fr. mutabilité) oder:

**Mutableness,** mū'tăblnĕs, *s.* 1. † die Veränderlichkeit. 2. ± a) die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand. b) der Wankelmuth.

**Mutable,** mū'tăbl, (lat. mutabilis) *adj.* 1. † veränderlich. 2. ± a) veränderlich, wandelbar, unbeständig. b) wankelmüthig.

**Mutation,** mūtā'shŭn. (lat. mutatio) *s.* 1. das Aendern, die Aenderung, Veränderung. 2. die Veränderung, der Wechsel.

**Mutch,** (schottr.) woman's linen or muslin cap.

**Mutchkin,** (schott.) an english pint.

**Mute,** mūte, (lat. mutus; w. mūd; fr. muet) *adj.* 1. † stumm. 2. ± a) stumm (aus Vorsatz). b) stumm (still, z. B. Gram). c) stumm (nicht ausgesprochen werdend, von Buchstaben). [Miltoy.

2. a) All the heavenly choir stood mute

The rest is mute, ich habe die weitere Nichts zu sagen. Shak.

**Mute,** *s.* 1. † der Stumme. 2. die stumme Person, der stumme Zuschauer; der stumme Bote oder Diener. 3. [Gramm.] der stumme Buchstabe. 4. [Mus.] der Dämpfer, die Sordine (auf einer Geige).

**Mute,** (fr. mutir) *v. n.* schmeißen, Koth fallen lassen (v. Vögeln). — *s.* der (Vögel-) Koth, das Geschmeiß, Gelos.

**Mutely,** mūte'lē, *adv.* stumm (s. Mute). [Stummheit.

**Muteness,** mūte'nĕs, *s.* † u. ± die

**Mutilate,** mū'tĭlāte, (lat. mutilo) *v. a.* 1. † verstümmeln (den Körper, eine Bildsäule rc.). 2. ± verstümmeln (Gedichte rc.).

**Mutilated,** mū'tĭlātĕd, *adj.* 1. † verstümmelt. 2. ± gelähmt (Gehorsam rc.). 3. [Bot.] verstümmelt.

**Mutilation,** mūtĭlā'shŭn, (lat. mutilatio) *s.* † u. ± die Verstümmelung.

**Mutilator,** mū'tĭlā'tŭr, *s.* Einer, der verstümmelt. [melt, mangelhaft.

**Mutilous,** mū'tĭlŭs, *adj.* verstüm-

**Mutine,** mū'tĭn, (fr. mutin) *s.* † der Aufrührer, Meuterer. — *v. n.* † Meuterei anstiften; wild verfahren. Shak.

**Mutineer,** mūtĭnēēr', *s.* der Aufrührer, Aufwiegler, Empörer, Meuterer.

**Muting,** mū'ting, *s.* der (Vögel-) Koth, das Gelos.

**Mutinous,** mū'tĭnŭs, *adj.* meuterisch, aufrührisch. The —, die Meuter, Meuterer. [aufrührisch.

**Mutinously,** mū'tĭnŭslē, *adv.*

**Mutinousness,** mū'tĭnŭsnĕs, *s.* das aufrührische, aufrührerische Wesen, die Neigung zum Aufruhre.

**Mutiny,** mū'tĭnē, (fr. mutinerie) *s.* die Meuterei, der Aufruhr (unter Soldaten u. Seeleuten); ein Schriftstellern vom vorigen Jahrhunderte findet man mutiny u. mutinous auf bürgerliche Empörungen u. Aufstände angewandt). [anstiften.

**Mutiny,** *v. n.* sich empören, Meuterei

**Mutter,** mŭt'tŭr, (lat. mutio) *v. n* 1. murmeln, murren; (at) murren (über). 2. ↓ murren, rollen (v. Donner). Pope

To mutter to one's self, für sich (hin) murmeln. [(Worte rc.)

**Mutter,** *v. a.* murmeln, hermurmeln

They in sleep will mutter their affairs. Shak

This is muttered, es munkelt, man munkelt davon.

**Mutter,** *s.* das Gemurmel, Gemurre.

**Mutterer,** mŭt'tŭrŭr, *s.* Einer, der murmelt, murrt.

**Mutteringly,** mŭt'tŭrĭnglē, *adv* mit dumpfer Stimme, murmelnd.

**Mutton,** mŭt'tn. (fr. mouton) *s.* 1. das Hammel-, Schöpsenfleisch. 2. * od. ↓ der Hammel, Schöps.

A neck of mutton, ein Hammelsviertel. A breast of –, eine Hammelsbrust. A shoulder of –, der Hammelsbug. A leg of –, die Hammelskeule, Schöpsenkeule, der Hammelsschlägel. A laced –, ⊖ das Freudenmädchen.

Mutton-chops, *s. pl.* die Hammelsrippchen. –-fish, [Ichthyol.] der Plötze, Nörthel. –-fist, die große, dicke, rothe, fleischige Faust. –-head, ○ der Schafs-, Dummkopf. –-headed, dumm. –-monger, 1. der Fleischesser. 2. ‡ der Säffler (bei Mädchen).

**Mutual,** mū'tshŭāl, (lat. mutuus; fr. mutuel) *adj.* wechselseitig, gegenseitig. A – friend, ein gemeinschaftlicher Freund.

**Mutuality,** mūtshŭāl'ĭtē, *s.* die gegenseitige Befriedigung, Erwiederung, der Austausch. Shak. [seitig, wechselsweise.

**Mutually,** mū'tshŭālē. *adv.* gegen-

**Mutualness,** mū'tshŭālnĕs, *s.* das wechselseitige Verhältniß.

**Mutuation,** mūtshŭā'shŭn, (lat. mutuatio) *s.* † das Borgen, Leihen.

**Mutule,** mū'tūle, (fr. W.) *s.* [Archit.] der Sparrenkopf, Dielenkopf.

**Muzzle,** mŭz'zl, (fr. museau; arm. musell; wahrscheinl. v. mouth) *s.* 1. das Maul, der Rüssel, die Schnauze. 2. ‡ die Schnauze (eines Werkzeugs), Mündung (einer Kanone). 3. der Beißkorb, Maulkorb.

Muzzle-ring, der metallene Ring um die Mündung einer Kanone ꝛc.

**Muzzle,** *v. a.* 1. mit einem Maulkorbe versehen, (einem Ochsen ꝛc.) das Maul verbinden, einen Maulkorb anlegen. 2. ⊖ mit geschlossenem Munde liebkosen.

My dagger muzzled etc., mein Schwert eingehüllt ꝛc. Shak. [schnuffeln.

**Muzzle,** *v. n.* schnoppern, schnüffeln,

**Muzzler,** mŭz'zlŭr, *s.* [Bor.] der Schlag auf die Oberlippe. [Kopfe).

**Muzzy,** mŭz'zē, *adj.* ⊖ verwirrt (im

**My,** mē u. emphatisch mī, *pron. adj.* mein, meine. [*s.* die Nonne.

**Monchen,** mŏn'tshĕn, (lat. monacha)

**Mynheer,** mĭn'hĕr, mĭnhēēr', (holl. W.) *s.* 1. der Herr, mein Herr. 2. der Holländer. [*adj.* zur Muskelbeschreibung gehörig.

**Myographical,** mīŏgrăf'fĕkăl.

**Myographist,** mīŏg'grăfĭst, *s.* der Muskelbeschreiber.

**Myography,** mīŏg'grăfē, (gr. mys u. grapho) *s.* die Muskelbeschreibung.

**Myological,** mīŏlŏd'jĕkăl, *adj.* zur Muskellehre u. Muskelbeschreibung gehörig.

**Myology,** mīŏl'lŏjē, (gr. mys u. logos) *s.* die Muskelbeschreibung, Muskellehre.

**Myope,** mī'ŏpe, } (gr. myops) *pl.* my-

**Myops,** mī'ŏps, } opes, mī'ŏpēz, *s.* der Kurzsichtige, (auch als) *adj.* kurzsichtig.

**Myopy,** mī'ŏpē, *s.* die Kurzsichtigkeit.

**Myotomy,** mīŏt'tŏmē, (gr. mys u. tomos) *s.* die Muskelzergliederung, Muskelzerlegung.

**Myriad,** mĭr'rēăd, (gr. myrias) *s.* 1. die Myriade, Zahl von 10,000. 2. ‡ die Myriade (ungeheure Anzahl).

**Myriameter,** mĭrrēăm'mētŭr, (gr. myria u. metron) *s.* [fr. Längenmaß] das Myriameter (= 10,000 Meter).

**Myriarch,** mĭr'rēărk, (gr. myria u. archo) *s.* der Befehlshaber über 10,000 Mann.

**Myriare,** mĭr'rēăre, (gr. myria u. are) *s.* [fr. Feldmaß] das Myriare (= 10,000 Ares).

**Myrioliter,** mĭrrēŏl'lĭtŭr, (gr. myrios u. litra) *s.* [fr. Flüssigkeitsmaß] das Myrioliter (= 10,000 Liter).

**Myrmidon,** mĕr'mēdŭn, (gr. myrmedon) *s.* 1. *pl.* [Alterth.] die Myrmidonen. 2. der rohe, gemeine, tolle, wüthende Soldat oder Kerl, Wütherich; *pl.* die Häscherschaar.

**Myrobalan,** mĕrŏb'ălăn, mĭrŏb'ălăn, (gr. myrobalanos) *s.* die Myrobolane (Art Pflaume).

**Myropolist,** mĕrŏp'pŏlĭst, mĭrŏp'ŏlĭst, (gr. myron u. poleo) *s.* der Salbenhändler. [Myrrhe.

**Myrrh,** mĕr, (gr. myrrha) *s.* die

**Myrrhine,** mĕr'rĭn, (l. myrrhinus) *adj.* [Alterth.] murrhinisch (Gefäß).

**Myrtiform,** mĕr'tĭfōrm, (l. myrtus u. forma) *adj.* myrtenartig. [die Myrte.

**Myrtle,** mĕr'tl, (gr. myrtos) *s.* [Bot.]

Dutch myrtle, die Myrtenheide. –-leaved sumach, der Gerbersumach. Common candleberry-–, der Wachsbaum. –-wax, das grüne Wachs.

**Myrus,** mī'rŭs, *s.* [Ichthyol.] die männliche Mräne.

**Mys,** mĭs, *s.* die Miesmuschel.

**Mysel,**
**Mysell,** } (schott.) myself.
**Ma'sell,**

**Myself,** mĕsĕlf', (aus my u. self zusammengef.) *pron.* 1. – steht nach 1 des Nachdrucks halber; I – u. I auch ohne I, ich selbst. 2. der Objektiv von I; mir, mich.

**Mystagogue,** mĭs'tăgŏg, (gr. mystagogos) *s.* 1. der Ausleger der Religionsgeheimnisse, Geheimnißdeuter. 2. ‡ der Geheimnißkrämer. 3. der Aufseher u. Verwahrer der Reliquien (in Kirchen).

**Mysterial,** mĭstē'rēăl, *adj.* räthselhaft, geheimnißvoll.

**Mysteriarch,** mĭstē'rēărk, (gr. mysterion u. archos) *s.* der Vorsteher der Mysterien.

**Mysterious,** mĭstē'rēŭs, *adj.* }
**Mysteriously,** mĭstē'rēŭslē, *adv.* } 1. dunkel, geheimnißvoll. 2. räthselhaft.

**Mysteriousness,** mĭstē'rēŭsnĕs, *s.* 1. das Geheimnißvolle, die heilige Dunkelheit. 2. das Räthselhafte.

**Mysterize,** mĭs'tĕrīze, *v. a.* als ein Geheimniß auslegen, in Räthsel hüllen.

**Mystery,** mĭs'tĕrē, (gr. mysterion) *s.* 1. das Geheimniß; *pl.* die Religionsgeheimnisse, Mysterien, Geheimnißlehre. 2. das Geheimniß, Räthsel, das Mysterium, geistliche Schauspiel. 4. (altfr. mistere; l. magisterium) a) die Kunst, das Handwerk. b) die Meisterschaft. c) die geheime Kunst. Shak.

**Mystic,** mĭs'tĭk, } (gr. mystikos)
**Mystical,** mĭs'tĕkăl, } *adj.* 1. geheimnißvoll, dunkel. 2. mystisch, geheimsinnig. 3. geheim, einen geheimen Sinn in sich schließend, bildlich, sinnbildlich.

**Mystic,** *s.* der Mystiker.

**Mystically,** mĭs'tĕkălē, *adv.* mystisch, übersinnig, bildlich, sinnbildlich.

**Mysticalness,** mĭs'tĕkălnĕs, *s.* das Geheimnißvolle, Mystische.

**Mysticism,** mĭs'tĕsĭzm, *s.* 1. die dunkle Lehre. 2. [Philos.] der Mystizismus.

**Mythic,** mĭth'ĭk, (Mythical) *adj.* fabelhaft.

**Mythographer,** mĕthŏg'grăfŭr, (gr. mythographos) *s.* der Fabelschreiber.

**Mythological,** mĭthŏlŏd'jĕkăl, (Mythologic) (gr. mythologikos) *adj.* u.

**Mythologically,** mĭthŏlŏd'jĕkălē, *adv.* mythologisch, götterlehrig, fabelhaft. [Mythol., Fabellehrer.

**Mythologist,** mĕthŏl'lŏjĭst, *s.* der

**Mythologize,** mĕthŏl'lŏjize, *v. n.* Mythen erzählen, die Mythologie erklären.

**Mythology,** mĕthŏl'lŏjē, (gr. mythologia) *s.* die Mythologie, Götter-, Fabellehre.

**Mytilite,** mī'tĭlīte, (gr. mytilos) *s.* [Geol.] die versteinerte Mießmuschel, Mytulite.

## N.

**N,** ĕn, [Mitlaut] *s.* 1. das N, n. 2. als Zahlzeichen bedeutet N 900; $\overline{\text{N}}$ 9000. 3. in Abkürzungen: N., north, Nord; N. S., new style, neuen Style; Nem. con., nemine contradicente, einstimmig; N. L., non liquet, es erhellt nicht; No., number, Nummer (im Handel); Nott., Nottinghamshire; N. T., new Testament, das neue Testament.

**Nab,** năb, *s.* [Dertl.] die Felsen-, Bergspitze.

**Nab,** (schw. nappa; dän. napper) *v. a.* ⊖ erschnappen, erhaschen, erwischen.

**Nab,** Abkürzg. für Abigail, *s.* Abigail (ein Weibername). [der Hut.

**Nab,** *s.* ⊖ 1. der Kopf. 2. die Mütze,

**Nabob,** nă'bŏb, *s.* 1. [Ostind.] der Nabob. 2. ‡ der Nabob (sehr reiche Mann).

**Nacker,** nă'kŭr, (fr. nacre) *s.* die Perlenmuschel, Perlenmutter, Perlmutter.

**Nacreous,** nă'krēŭs, *adj.* perlmutterartig. [der Nakrit, Schalenkalk.

**Nacrite,** nă'krīte, *s.* [Mineralg.]

**Na'dde,** statt ne hadde, [Dertl.] hadnot. [der Nadir, Fußpunkt.

**Nadir,** nă'dŭr, (arab. W.) *s.* [Astron.]

**Na'dle-stein,** *s.* [Mineralg.] der Nadelstein.

**Nae,** (schott.) no, not any.

**Naething,** } (schott.) nothing.
**Naithing,** }

**Naeve,** nēve, (lat. naevus) *s.* der Fleck, Makel. Dryden.

**Naff,** năf, } *s.* [Ornith.] der gehaubte
**Nafe,** } Taucher.

**Nag,** năg, *s.* 1. das Pferdchen; ☾ das Pferd, (besond.) muntere Pferd, der Klepper. 2. (verächtl.) das Liebchen; der Galan. Shak.

**Naiad,** nā'yăd, (Naid) (gr. naias) *pl.* naiads u. naiades, nā'yădēz, *s.* [Myth.] die Najade, Flußgöttin, Wasser.

**Naig,** (schott.) a nag. [nymphe.

**Nail,** nāle, (angelf. naegel; dän. nagle; russ. nagot; sanskr. naga, nakha) *s.* 1. der Nagel (an Fingern und Zehen); die Klaue, Kralle (bei Thieren). 2. der Nagel (aus Holz, Eisen ꝛc.). 3. der Knopf, die

Bucket. 4. ein Längenmaß von $2^1/_4$ Zoll od. $^1/_{16}$ yard. 5. ein Gewicht von 8 Pfund.

On the nail, auf der Stelle, bar, bis auf den letzten Pfennig (bezahlen). Dead as – in door, as a door-nail, mausetodt. Shak. To pare any one's –s, ‡ Einem die Flügel beschneiden. To bit the – on the head, ‡ den Nagel auf den Kopf od. den rechten Fleck treffen, es errathen. To labor tooth and –, es sich blutsauer werden lassen.

*Prov.* One nail drives out another, ein Keil treibt den andern.

Nail-mold, das Nageleisen. –-nippers, *s. pl.* die Nagelzange. –-smith, der Nagelschmied. –-trade, der Nagelhandel.

**Nail,** *v. a.* 1. nageln, annageln, heften, aufhängen (to, an). 2. (up) a) annageln, aufnageln. b) vernageln (eine Kanone). 3. beschlagen (mit Nägeln ꝛc.), benageln.

**Nailage,** nā'lĭdje, *s.* [Handel] die Tara vom Tabak. [Nagler.

**Nailer,** nā'lŭr, *s.* der Nagelschmied.

**Nailery,** nā'lŭrē, *s.* die Nagelfabrik.

**Nain,** (schott.) own.

**Nainsell,** (schott.) own-self.

**Naively,** nā'ĭvlē, (fr. naïvement) *adv.* naiv, ungekünstelt, unbefangen.

**Naivete,** nā'ĭvē } (fr. naïveté) *s.*

**Naivty,** } die Naivetät, Naturnichtheit, Unbefangenheit, natürliche Einfalt, Wahrheit. [blößen.

**Nake,** (Na'ken) *v. a.* ✻ ent-

**Naked,** nā'kĭd, (angelf. nacod; nacket) *adj.* 1. ‡ nackt (Körper ꝛc.); [Bot.] nackt (Pflanze); nackt, glatt (Mauer ꝛc.); offen (Feuer). 2. ‡ a) nackt (unbewaffnet, z. B. Auge); nackt, entblößt, bloß (Schwert). b) (unbewaffnet) ausgesetzt, bloß gegeben. c) nackt, offenbar, unverstellt, augenscheinlich (Wahrheit). d) bloß, einfach, abstrakt.

2. b) Behold my bosom naked to your swords. Addison. d) God requires of man something besides the – belief of his being and his word. Webster.

Naked ladies, [Bot.] die Zeitlose. To strip –, ganz ausziehen.

**Nakedly,** nā'kĭdlē. *adv.* 1. ‡ nackt. 2. ‡ a) nackt, bloß, ohne Hülle. b) bloß, einfach, abstrakt. c) offen (handeln). d) augenscheinlich, offenbar, nackt.

**Nakedness,** nā'kĭdnĕs, *s.* 1. ‡ die Nacktheit, Blöße. 2. ‡ a) die Blöße, der Mangel an Vertheidigungsmitteln. b) die Offenheit (einer Meinung). [die Perlmutter.

**Naker,** nā'kŭr, (sp. nacar; fr. nacre) *s.*

**Nall,** nāl, (dän. naal) *s.* [† od. Oertl.] der Pfriem, Pfriemen, die Pfrieme (der Sattler ꝛc.). [Ambrosius.

**Nam,** năm, Abkürzg. für Ambrose, *s.*

**Name,** nāme, (angelf. nama; gr. onoma; lat. nomen; fr. nom; perf. nam, namah; sanskr. u. hindost. nama, nom; mal. u. beng. namma; ostik. nemen) *s.* 1. ‡ der Name. 2. der Name, Titel. 3. ‡ a) der Name, die Person. b) der Name, Ruf. c) der Name, Ruf, das Ansehen, die Berühmtheit. d) der Name, das Andenken. e) der Name, Anschein, Schein, Vorwand. f) der (angenommene) Name (eines Andern). g) ‖ die Nachkommenschaft. 4. *pl.* Schimpfnamen. 5 [Gramm.] das Nennwort.

3. a) They list with women each degenerate name. Dryden. In the – of the people (im Namen des Volkes). c) What men of – resort to him? Shak. e) A friend in –. Bible. f) Had forged a treason in my patron's –. Dryden.

In God's name, in Gottesnamen. A proper –, der Eigenname. Christian –, der Taufname. A man of –, ein berühmter Mann. A traveling –, suppositious –, ein fremder (angenommener) Name. A friend in –, ein Freund dem Namen nach. A man, N. by –, ein Mann, N. genannt. What is his –? wie heißt er, wie nennt er sich? What is the – of this place? wie heißt dieser Ort? To tell one's –, sich nennen. To give a –, (Etwas, Einen) in Aufnahme od. Ansehen bringen. To get an ill –, sich einen bösen Namen machen. To call names, schimpfen.

*Prov.* One had as good be hanged as have an ill name, guter Ruf geht über Alles. If one's – be up, one may lie a bed, wer einmal einen Ruf hat, dem kommt's im Schlafe.

**Name,** (angelf. naman, nemnan; goth. namnyan) *v. a.* 1. benamen, nennen, benennen. 2. nennen, sagen. 3. (einer Sache) erwähnen, Meldung thun. 4. ernennen. 5. [Wettrennen] den Namen u. die Herkunft eines Pferdes angeben.

Name the child, ¶ heraus damit! heraus mit der Farbe!

**Nameless,** nāme'lĕs, *adj.* 1. namenlos, ohne Namen. 2. unbekannt, ungenannt. 3. unberühmt.

**Namely,** nāme'lē, *adv.* namentlich, nämlich, insbesondere.

**Namer,** nā'mŭr, *s.* Einer, der Einen, Etwas nennt, benennt, mit Namen kennt.

**Namesake,** nāme'sāke, *s.* der Namensgenoß, Namensvetter. [was?

**Nan,** năn, (w. W.) fragend. *pron.*

**Nan,** (Nan'cy, Nan'ny), Abkürz. für Anna, s. Anna, Nannette, Annchen.

**Nane,** (schott.) none.

**Nankeen,** nănkēēn', } (chin. W.)

**Nankin,** năn'kĭn, } *s.* [Jndstr.] der Nanking (ein Baumwollenzeug).

**Nap,** năp, (angelf. hnappian) *s.* das Schläfchen, der Schlummer.

Afternoon-nap, das Mittagsschläfchen. To take a –, ein Schläfchen machen.

**Nap,** *v. n.* 1. schlummern, nicken. 2. ‡ schlummern. [überfallen.

To take any one napping, Einen

**Nap,** (angelf. hnoppa; it. nappa) *s.* 1. die Noppe (am Tuche). 2. die Noppe, der Knopf (s. Knop).

**Nap,** *v. a.* [Tuchmach.] noppen (Tuch).

**Nape,** nāpe, (angelf. cnaep) *s.* das Genick, der Nacken, die Krümmung des Nackens. [das Weißzeug, Tischzeug.

**Napery,** nā'pŭrē, (fr. nappe) *s.* ✻

**Naphew,** năv'vŭ, (lat. napus) *s.* die Steck-, Kohlrübe.

**Naphtha,** năp'thă, (v. arab. nafata; gr., syr., chald. W.) *s.* das Naphtha, Bergöl, Steinöl.

**Napkin,** năp'kĭn, (*dim.* v. fr. nappe) *s.* 1. das Tellertuch, die Serviette. 2. ✻ das Schnupftuch, Taschentuch. Shak.

**Naples,** nā'plz, (fr. W.) *s.* [Geogr.] Neapel.

**Napless,** năp'lĕs, *adj.* abgetragen, fadenlos, kahl, fadenscheinig. Shak.

**Napper,** năp'pŭr, *s.* der Tuchnoppen, Tuchkräuser.

**Nappiness,** năp'pēnĕs, *s.* 1. die Schläfrigkeit, das Nicken. 2. das Kraufe, Wollige (eines Tuches). 3. die Eigenschaft, da das Bier schäumt, stark ist.

**Nappy,** năp'pē. *adj.* 1. wollig, kraus (Tuch). 2. [Bot.] pelzig. 3. schäumend (Bier).

**Nappy,** [Oertl.] ale; to be tipsy.

**Naptaking,** năp'tāking, *adj.* Schläfchen machend. – *s.* der Ueberfall, die Ueberrumpelung.

**Nar,** (schott.) near.

**Narcissus,** nārsĭs'sŭs, (gr. narkissos) *s.* 1. [Bot.] die Narzisse. 2. Narziß (Eigenname).

Hoop-petticoat narcissus, die großblumige Narzisse. Poetic –, die weiße Narzisse. [die Erstarrung, Betäubung.

**Narcosis,** nārkō'sĭs, (gr. W.) *s.*

**Narcotic,** nārkŏ'tĭk. } *adj.*

**Narcotical,** nārkŏ'tĭkăl, } narkotisch, einschläfernd, betäubend. — *adv.* Narcotically, narkotisch, durch Erzeugung einer Betäubung. [mittel.

**Narcotic,** *s.* das Einschläferungs-

**Narcoticness,** nārkŏ'tĭknĕs. *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, das Narkotische. [kotin.

**Narcotine,** nār'kŏtĭn, *s.* das Nar-

**Nard,** nārd, (l. nardus) *s.* 1. [Bot.] die Narde, Spike, der Nardenbaldrian. 2. das Nardenöl.

**Nardine,** nār'dine, *adj.* zu der Narde gehörig, die Eigenschaften der Narde, Spike habend.

**Nare,** nāre, (lat. nares) *s.* † u. ↓ das Nasenloch. Hudibras.

**Narrable,** nār'răbl, (lat. narrabilis) *adj.* † erzählbar.

**Narrate,** nār'rāte, (l. narro) *v. a.* erzählen (eine Geschichte, auch in dem Sinne von schreiben).

**Narration,** nārrā'shŭn, (lat. narratio) *s.* 1. (das Erzählen) die Erzählung. 2. die Erzählung, Geschichte. 3. [Rhet.] das Erzählen.

**Narrative,** nār'rătĭv, (fr. narratif) *adj.* 1. erzählend. 2. gerne erzählend, schwatzhaft (Alter). Pope. – *s.* die Erzählung, Geschichte, der Bericht.

**Narratively,** nār'rătĭvlē, *adv.* erzählend. [zähler.

**Narrator,** nārrā'tŭr, *s.* der Er-

**Narratory,** nār'rătŭrrē, *adj.* erzählend.

**Narrow,** nār'rō, (angelf. neara, nearo, nearu, nearew) *adj.* 1. ‡ enge, schmal. 2. ‡ a) kurz (Zeit). b) klein, knapp (Vermögen ꝛc.); beschränkt (Verstand). c) geizig; engherzig, kleindenkend, gemein (in dieser Bedeutung oft in Zusammensetzungen, z. B. –-souled, –-hearted ꝛc.). 3. ‡ dicht, nahe. 4. ‡ genau, aufmerksam (Untersuchung ꝛc.).

Narrow sea, die Meerenge, der Engpaß. To make –, engen, verengen. To

bring into a narrow compass, kurz zusammenziehen. To be lodged in a — compass, enge wohnen. To make oder to have a — escape, mit genauer Noth entkommen.

**Narrow-bottomed**, einen schmalen Boden habend. —**breasted**, a. ∓ eine schmale Brust habend. 2. ± geizig; engherzig. —**hearted**, —**souled**, engherzig, kleindenkend; kleinmüthig. —**heeled**. schmale Fersen habend; [Roßarzneik.] zwanghufig, hufzwängig. —**heeledness**. der Zwanghuf, Hufzwang. —**leaved**, [Bot.] schmalblätterig. —**minded**, kleinlich denkend, von kleinlicher Denkungsart. —**spirited**. wenig Verstand od. Geist besitzend.

**Narrow**, gewöhnl. *pl.* Narrows. *s.* die Straße, schmale Meerenge, enge Durchfahrt, der enge Durchgang, Engpaß, Kanal.

**Narrow**, *v. a.* 1. ∓ engen, verengen, enger, schmäler machen, zusammenziehen, einziehen. 2. ∓ (im Stricken) abnehmen. 3. ± a) zusammenfassen, zusammendrängen (eine Frage ꝛc.). b) beschränken (die Fähigkeiten ꝛc.); (into) beschränken, einschränken (auf).

**Narrow**, *v. n.* 1. sich engen, sich verengen, enge, enger, schmäler werden; (into) sich verengen (in). 2. (im Stricken) abnehmen. 3. [Reitk.] kurz treten, sich zusammendrängen, [Oertl.] den Platz stehlen (v. Pferden).

**Narrowings**, nărʼrōĭngs, *s. pl.* der abgenommene Theil eines Strumpfes, das Abgenommene.

**Narrowly**, nărʼrōlē, *adv.* 1. ∓ enge, schmal. 2. ± a) beschränkt, auf eine beschränkte Weise. b) karg, geizig, genau. 3. ∓ dicht, nahe. 4. ± a) genau, aufmerksam. b) genau (pünktlich). c) mit genauer Noth (entkommen).

He narrowly escaped being drowned, beinahe wäre er ertrunken. To look too — into things, Alles zu genau nehmen.

**Narrowness**, nărʼrōnĕs, *s.* 1. ∓ die Enge, Schmäle. 2. ± a) die Beschränktheit (des Verstandes, Vermögens ꝛc.). b) die Kargheit, Filzigkeit.

Narrowness of heart, die Engherzigkeit. — of circumstances, die Noth, Armuth.

**Narwal, Narwhal**, nărʼwhăl, *s.* [Naturg.] der Narwall, das Seeinhorn.

**Nasal**, nāʼzăl, (fr. W. v. l. nasus) *adj.* zur Nase gehörig, Nasen...

**Nasal**, *s.* 1. der Nasenlaut. 2. die durch die Nase wirkende Arznei.

**Nascal**, năsʼkăl, (neulat. nascale) *s.* [Med.] das Mutterzäpfchen.

**Nascent**, năsʼsĕnt, (lat. nascens) *adj.* werdend, entstehend, wachsend.

**Nashgab**, (schott.) impertinent chatter.

**Nasicornous**, năsʼēkōrnŭs, (lat. nasus u. cornu) *adj.* ein Horn auf der Nase habend, Nasehorn...

**Nast**, năst, *s.* [Oertl.] der Unflath, Schmutz. 2. das Unkraut.

**Nastily**, năsʼtēlē, *adv.* 1. ∓ schmutzig, unflätig. 2. ± schmutzig (unsittlich).

**Nastiness**, năsʼtēnĕs, *s.* 1. ∓ der Schmutz, Unflath. 2. ± die Unflätigkeit, Unsittlichkeit, Zoten.

**Nasty**, năsʼtē, *adj.* 1. ∓ schmutzig, garstig. 2. ± schmutzig, unflätig, zotenhaft.

**Nasus**, nāʼsŭs, (l. W.) *s.* [Ichthyol.] das Nästein, der Nase, Nasenfisch.

**Nat**, năt, Abkürz. für Nathanael, *s.* Nathanael.

**Natal**, nāʼtăl, (fr. W. v. lat. natalis) *adj.* zur Geburt gehörig, Geburts..., Vater..., vaterländisch.

**Natalitial, Natalitious**, nātălĭshʼăl, nātălĭshʼŭs, } natalitius) *adj.* zu Jemands Geburt od. Geburtstage gehörig, dem Geburtstage einer Person geweiht, Geburts.., Geburtstags...

**Natals**, nāʼtălz, *s. pl.* der Ort u. die Zeit der Geburt.

**Natant**, nāʼtănt, (lat. natans) *adj.* [Bot.] schwimmend.

**Natation**, nātāʼshŭn, *s.* † das Schwimmen.

**Natatory**, nāʼtătŭrē, *adj.* — bladder. die Schwimmblase.

**Natch**, năch, (für notch) *s.* 1. das Hintertheil, Kreuz (eines Ochsen ꝛc.). 2. (Schneider) die Knopfloch-Schraube.

**Nathless**, năthʼlĕs, (angels. natheles) *adv.* * nichts desto weniger. Milton.

**Nathmore**, năthʼmōre, *adv.* * nichts desto mehr. Spenser.

**Nation**, nāʼshŭn, (lat. natio) *s.* 1. die Nation, das Volk, die Völkerschaft. 2. (emphatisch) eine große Menge, das Volk.

**National**, năshʼŭnăl, (fr. W.) *adj.* 1. eine Nation betreffend, National..., Staats... 2. allgemein, öffentlich, Land... (Plage ꝛc.). 3. seinem Vaterlande zugethan, National...

3. He was too national to be impartial. Webster.

**Nationality**, năshŭnălʼētē, *s.* 1. der Nationalkarakter. 2. der Volksthumssinn.

**Nationalize**, năshʼŭnălīze, (fr. nationaliser) *v. a.* nationalisiren.

**Nationally**, năshʼŭnălē, *adv.* in Bezug auf die Nation, als eine ganze Nation, der Nation nach, volksthümlich.

**Nationalness**, năshʼŭnălnĕs, *s.* 1. das Nationale, die Volksthümlichkeit. 2. die große oder allzugroße Vorliebe für sein Vaterland.

**Native**, nāʼtĭv, (lat. nativus) *adj.* 1. natürlich, angeboren. 2. [Mineralg.] gediegen, gewachsen, Jungfern... (Metall). 3. natürlich (nicht künstlich). 4. zur Geburt gehörig, durch die Geburt ertheilt, zum Geburtsorte, zur Zeit der Geburt gehörig, heimisch, Vater.., Mutter.., Geburts..; gebürtig. 5. ursprünglich. Milton. 6. wesentlich zu Etwas gehörig, herkömmlich, angemessen (Strafe ꝛc.). Shak. 7. (to) verwandt (einer Sache), eng verbunden (mit).

Native things, Dinge, die von Natur zusammengehören. — country, die Heimath, das Vaterland. — soil, der Mutterboden.

**Native**, *s.* 1. der Eingeborne, Landbewohner, das Landeskind. 2. † das Erzeugniß, der Erzeugungsgrund, wesentliche Grund. Shak.

He is a native of Germany, of Berlin, of Stuttgart, er ist ein geborner Deutscher, Berliner, Stuttgarter.

**Natively**, nāʼtĭvlē, *adv.* natürlich, von Natur; ursprünglich.

**Nativeness**, nāʼtĭvnĕs, *s.* das Angeborne, Natürliche.

**Nativity**, năshʼŭvʼvēlē, (fr. nativité) *s.* 1. die Geburt. 2. [Astrol.] die Nativität 3. der Geburtsort. Milton

To calculate one's nativity, Einem die Nativität stellen. [Würger.

**Natka**, năʼtkă, *s.* [Ornith.] eine Art

**Natrolite**, nāʼtrōlīt, *s.* [Mineralg.] der Natrolit, Aschensatzstein.

**Natron**, nāʼtrŏn, *s.* [Chem.] das Natrum, Aschensalz, die Soda.

**Natty**, năʼtē, *s.* Nat.

**Natural**, năʼtshŭrăl, (lat. naturalis; fr. naturel) *adj.* 1. natürlich, Natur... (zur Natur gehörig, der Natur gemäß). 2. natürlich (dem gewöhnlichen Gange der Dinge gemäß). 3. natürlich, ungezwungen, ungekünstelt (der Wahrheit u. Wirklichkeit gemäß). 4. natürlich (nach dem Leben; mit der Natur übereinstimmend). 5. natürlich (von der Natur erhalten). 6. natürlich (nicht geoffenbart, z. B. Religion). 7. natürlich (nicht gewaltsam, z. B. Tod). 8. von Natur kärtlich. Shak. 9. natürlich (unehelich) 10. [Mus.] natürlich.

2. Poverty and shame are the natural consequences of certain vices. Webster. 3. The gestures of the orator are —. What can be more — than the circumstances of the behavior of those women who had lost their husbands on this fatal day? Addison. 4. A — representation of the face. Webster. Fire and warmth go together, and seem to carry with them as — an evidence as self-evident truths themselves. Locke. 5. The love of pleasure is —; the love of study is usually habitual or acquired. Webster.

One's natural language, Jemands Muttersprache. — touch, das Naturgefühl. Gefühl für Liebe. — disposition, das Eigenthümliche. — history, die Naturgeschichte. — philosophy, die Naturphilosophie, Naturwissenschaft (in sich begreifend: Mechanik, Hydrostatik, Optik, Astronomie, Chemie, Magnetismus, Elektrizität ꝛc.). — philosopher, der Naturkundige, Naturphilosoph. — phenomenon, die Naturbegebenheit, das Naturphänomen. — fruits, wilde, wild wachsende Früchte.

**Natural**, *s.* 1. der Naturmensch Unwissende; Idiot. 2. † der Eingeborne 3. † die Natur, Naturanlage, Naturgabe

**Naturalism**, năt'shŭrălĭzm, (fr naturalisme) *s.* 1. der Naturzustand. 2 [Philos.] der Naturalismus, Naturglaube Vernunftglaube, die Naturverehrung.

**Naturalist**, năt'shŭrălĭst, (fr. naturaliste) *s.* 1. der Naturforscher, Naturkundige. 2. [Philos.] der Naturalist, Naturverehrer, Naturgläubige, Vernunftgläubige

**Naturality**, năt'shŭrălʼētē, (fr naturalite) *s.* † die Natürlichkeit.

**Naturalization**, năt'shŭrălĭzāʼshŭn, *s* die Einbürgerung, Naturalisation, Naturalisirung, Heimathrechtsverleihung

**Naturalize,** nă't'shŭrălīze, (fr. naturaliser) *v. a.* 1. einbürgern, naturalisiren, Einem das Heimathrecht verleihen od. ertheilen. 2. einbürgern, in eine andere Sprache aufnehmen, versetzen, einführen (ein Wort). 3. (to) in einem fremden Himmelsstriche angewöhnen (Thiere ꝛc.), an einem Orte einheimisch machen (Pflanzen). 4. natürlich, zur andern Natur machen.

4. Custom naturalizes labor or study. SOUTH.

**Naturally,** nă't'shŭrălĕ, *adv.* 1. natürlich, von Natur. 2. natürlich, ungekünstelt. 3. natürlich (dem gewöhnlichen Gange der Dinge gemäß). 4. von selbst, wild, ohne Pflege, ohne Kunst.

3. The effect or consequence naturally follows. 4. Every plant must have grown — in some place or other. WEBSTER.

**Naturalness,** nă't'shŭrălnĕs, *s.* 1. die Natürlichkeit. 2. die Natürlichkeit, Ungezwungenheit, das Ungekünstelte.

**Naturals,** nă't'shŭrălz, *s. pl.* (manchm. im *sing.*) [Med.] die natürlichen Dinge.

**Nature,** nă't'shŭre, (fr. W., lat. natura) *s.* 1. die Natur (das Weltall). 2. die Natur (der Schöpfer, Gott). 3. die Natur, das Wesen, die Beschaffenheit, Eigenschaft (eines Dinges). 4. die Natur (der gewöhnliche Lauf der Dinge). 5. (das Naturgesetz) die Natur; by —, von Natur. 6. die Natur, Leibesbeschaffenheit; das Naturell. 7. die Natur (die ursprüngliche Beschaffenheit u. Erscheinung der Dinge). 8. die Natur, natürliche Liebe od. Ehrfurcht, natürliches Gefühl. 9. die Natur (das System der geschaffenen Dinge). 10. die Art, Beschaffenheit. 11. die Natur (Gefühle od. Bilder der Natur, Wahrheit, Wirklichkeit angepaßt od. gemäß). 12. [bildende Künste] die Natur. 13. die Natur, Geburt. 14. das Leben.

1. And look through nature up to —'s God. POPE. 4. That event is not according to —, or it is out of the order of —. BOYLE. 5. A stone by — falls, or inclines to fall. BOYLE.

8 ..... Have we not seen
The murdering son ascend his parent's bed,
Through violated — force his way?
POPE.

9. A dispute of this nature caused mischief to a king and an archbishop. DRYDEN. 11. Only — can please those tastes which are unprejudiced and refined. ADDISON. 13. No man is noble by —. WEBSTER. 14. Death and — do contend. SHAK.

Good nature, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, Gefälligkeit, Güte. Ill —, die Härte, Mißgunst, rauhe Gemüthsart, Ungefälligkeit, Bösartigkeit. Beyond —, übernatürlich. —'s mischief, die Störung der natürlichen Ordnung. SHAK. —'s sale work, nachlässige Werke in der Natur SHAK. In the — of .., als ... To draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen. To walk the way of —, den Weg alles Fleisches gehen (sterben). In the — he delivers it für die Art, wie er berichtet. SHAK.

**Nature,** *v. a.* † mit natürlichen Eigenschaften begaben. GOWER.

**Natured,** nă't'shŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) geartet, ...artig.

**Naturist,** nă't'shŭrĭst, *s.* der Naturalist, Einer, der der Natur Alles zuschreibt.

**Naufrage,** nâw'frĭdje, (fr. W., v. lat. naufragium) *s.* † der Schiffbruch. — Nau'fragous, *adj.* † Schiffbruch verursachend.

**Naught,** nâwt, (angelsf. naht, nauht) *s.* u. *adv.* 1. Nichts; das Nichts. 2. *s.* (ein Zahlzeichen) die Null.

To set at naught, Etwas in den Wind schlagen (nicht achten). To come to —, mißglücken, mißlingen, zu Nichts werden.

*Prov.* Where naught is to be had, the king must lose his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

**Naught,** *adv.* keineswegs. FAIRFAX.

**Naught,** *adj.* schlecht, falsch; nichtswürdig, böse; schädlich; unzüchtig, liederlich.

Be naught awhile, ✻ hol' Euch der Teufel! SHAK.

**Naughtily,** nâw'tĕlĕ, *adv.* schlecht; ungezogen, unartig; leichtfertig.

**Naughtiness,** nâw'tĕnĕs, *s.* 1. die Schlechtigkeit, Bosheit. 2. die Ungezogenheit, Unartigkeit (der Kinder); Leichtfertigkeit.

**Naughty,** nâw'tĕ, *adj.* 1. † schlecht, boshaft, böse. 2. † schlecht (v. Früchten ꝛc.). 3. unartig, ungezogen (v. Kindern). 4. † leichtfertig, liederlich; schurkisch. — fellow, der Galgenschwengel.

**Naulage,** nâw'lĭdje, (v. gr. naulon) *s.* † das Fährgeld, Schiffgeld.

**Naumachy,** nâw'mâkĕ, (gr. naumachia) *s.* [röm. Alterth.] 1. das Schiffgefecht. 2. der Ort, wo Schiffgefechte geliefert wurden, Platz zu Schiffgefechten.

**Nausea,** nâw'shĕâ, (lat. W. v. gr. nautia) *s.* (ursprüngl. u. eigentl.) die Seekrankheit, (daher) jede ähnliche Krankheit, Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen.

**Nauseate,** nâw'shĕâte, *v. n.* 1. (eigentlich) die Seekrankheit haben, (daher) Neigung zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden. 2. ± (at) Ekel empfinden oder haben (vor Etwas).

**Nauseate,** *v. a.* 1. Ekel empfinden oder haben vor Etwas. 2. mit Ekel erfüllen, ekel machen.

To be nauseated, sich ekeln. They — all, sie ekelt Alles an.

**Nauseous,** nâw'shŭs, *adj.* ekelhaft, widerlich, widrig. — *adv.* Nau'seously, ekelhaft, widerlich, mit Ekel.

**Nauseousness,** nâw'shŭsnĕs, *s.* das Ekelhafte, Widerliche, die Ekelhaftigkeit.

**Nautic,** nâw'tĭk, } (lat. nau-
**Nautical,** nâw'tĕkăl, } ticus) *adj.* nautisch, See.., Schiffs...

**Nautilite,** nâw'tĕlīte, (v. lat. nautilus) *s.* [Konch.] der Nautilit.

**Nautilus,** nâw'tĕlŭs, (lat. W.) *s.* [Konch.] der Segler, Nautilus, die Schiffmuschel, Schiffichnecke, das Schiffboot

**Naval,** nă'văl, (fr. W., v. lat. navalis) *adj.* aus Schiffen bestehend, zu Schiffen gehörig, See.., Schiffs.., Schiff...

Naval army, die Kriegsflotte. — officer, der Seeoffizier. — expedition, der Seezug. Naval station, die Marinestation. — stores, Schiffsbedürfnisse.

**Navals,** nă'vălz, *s. pl.* † das Seewesen.

**Navarch,** nă'vârk, (gr. nauarchos) *s.* [alt. Griechenl.] der Anführer einer Flotte.

**Navarchy,** nâv'ârkĕ, (gr. nauarchia) *s.* die Schiffmanns-, Steuermannskunst.

**Nave,** nâve, (angelsf. nafa, nafu; dän. nav; schw. naf) *s.* 1. die Nabe (am Rade). 2. (lat. navis) das Schiff (einer Kirche).

The hollow of the nave, das Nabenloch.

**Navel,** nâ'vl, (angelsf. nafela; holl. navel; dän. navle; zend. nafo; sanskr. nabha; persf. naf; Nabel) *s.* 1. [Anat.] der Nabel. 2. ± die Mitte (eines Waldes ꝛc.).

Navel-gall, [Roßarzneik.] die Nabelgalle. —-string, die Nabelschnur. —-timber, [Schiffb.] das Bauchstück; die Rippen. —-woods, *s. pl.* [Schiffb.] breite, dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind. —-wort, [Bot.] das Nabelkraut, der Bennsnabel.

**Navet,** nă'vĕt, (fr. navette) *s.* das Schiffchen an Rauchfässern.

**Navew,** nâv'ŭ, (angelsf. naepe; lat. napus) *s.* die Steckrübe.

**Navicular,** nâvvĭk'kŭlăr, (l. navicularis) *adj.* 1. Schiffchen, Nachen betreffend. 2. [Anat.] nachenförmig, schiffförmig, Schiff... — bone, das Schiffbein.

**Navigable,** nâv'vĕgăbl, (fr. W., v. lat. navigabilis) *adj.* schiffbar, fahrbar, offen.

**Navigableness,** nâv'vĕgăblnĕs, *s.* die Schiffbarkeit, Fahrbarkeit.

**Navigate,** nâv'vĕgâte, (lat. navigo) *v. n.* schiffen, segeln, fahren. — *v. a.* 1. befschiffen, befahren (ein Meer). 2. steuern (ein Schiff).

**Navigation,** nâvvĕgă'shŭn, (lat. navigatio) *s.* 1. das Schiffen, Beschiffen, die Schiffahrt. 2. die Schiffahrt, Schiffkunde, Schiffkunst, Steuermannskunst, Steuerkunst. 3. Schiffe (im Allgemeinen).

Act of navigation, [Engl.] die Navigationsakte. Aerial —, die Luftschiffahrt. Navigation-acts, —-laws, die Schiffahrtsgesetze.

**Navigator,** nâv'vĕgâtŭr, *s.* der Seemann, Seefahrer; Steuermann.

**Navy,** nă'vĕ, (altfr. navye, v. l. navis; gr. naus, sanskr. nau; arm. naw, persf. naodan) *s.* 1. die Flotte; (gewöhnl.) 2. die Marine, Seemacht (eines Staats); das Seewesen.

2. The navy of Great Britain is the defense of the kingdom and its commerce.

Navy-bills, Schiffsnoten (vom Civilkollegium der Marine ausgestellt). —-board, das Civilkollegium der Marine, ein Kollegium von Marinebeamten. —-office, ein der Admiralität untergeordnetes Seegericht.

**Nawl,** nâwl, *s.* † der Pfriem, die Pfrieme.

**Nay,** nă, (schw. ney od. nej; w. nac; gr. ne) *adv.* 1. nein. 2. auch als *s.* das Nein, die abschlägige Antwort. 3. (um eine Steigerung anzuzeigen) sogar, ja.

3. He requested an answer; nay, he urged it. WEBSTER.

The stork would not be said nay, der

Storch ließ sich nicht abweisen. There was no nay, da half kein Weigern.

**Nay,** *v. a.* † abschlagen, verweigern.

**Nayward,** nā'wărd, *s.* † die Hinneigung zum Nein, Neigung zum Widerspruche.

To lean to the nayward, sich zum Widerspruche neigen. SHAK.

**Nayword,** nā'wărd, *s.* 1. * das Stichwort, Stichelwort, die Losung. 2. die abschlägige Antwort.

If I do not gull him into a nayword, wenn ich ihm nicht solche Streiche spiele, daß er zum Sprichworte wird. SHAK.

**Nazarene,** năz'ărēne', *s.* der Nazaräer.

**Nazarite,** năz'ărīte, *s.* [Kirchenq.] der Nazarite. — Naz'aritism, *s.* die Lehre der Nazariten.

**Ne,** nē, (angelf.) *adv.* * 1. nicht. (— findet sich auch oft in Zusammensetzungen als ein Präfixum. z. B. nill st. ne will, will not; nas st. ne has, has not; nis st. ne 's, is not. 2. noch. [s. * die Faust. SHAK.

**Neaf,** nēfe, (isl. nefi; schott. nieve)

**Neal,** nēle, (angelf. anaelan) *v. a.* † temperiren, auswärmen, ausglühen, enthärten, allmählig heiß machen od. abkühlen (Metalle). — *v. n.* † im Feuer temperirt od. heiß werden, erglühen. BACON.

**Neap,** nēpe, (o. neb, nib) *s.* [Nordam.] die Wagendeichsel.

**Neap,** (angelf. hnipan) *adj.* niedrig. — tide, niedriges Wasser (in der Mitte des 2ten u. 4ten Mondviertels).

**Neap,** *s.* † das niedrige Wasser, die Ebbe. Dead —, todt Wasser.

**Neaped,** nēpd, (Benea'ped) *adj.* [Mar.] auf dem Sande sitzend (v. Schiffen).

**Neapolitan,** nēăpŏl'ĭtăn, *adj.* neapolitanisch. — *s.* der Neapolitaner.

**Near,** nēre, (angelf. ner, neara; schw. nar, dän. naer; w. nig; nahe) *adj.* 1. (der Zeit, dem Raume, Grade nach) nahe (eigentl. mit to, bei, gewöhnlich aber ohne dieses). 2. ± a) gerade (Weg). b) in naher Beziehung (mit Etwas) stehend. c) ‖ nahe (bereit zu helfen, bereitwillig). d) nahe, nahe verwandt. e) nahe, genau (Freund). f) theuer, werth. g) vertraut (auf einem vertrauten Fuße stehend mit ...). SHAK. h) genau (nicht frei, z. B. Uebersetzung). i) sparsam, karg.

My house stands near a river; a friend sits — me; the man fell and was — destruction, mein Haus steht nahe bei einem Flusse; ein Freund sitzt nahe bei mir; der Mann fiel und war dem Tode nahe. A woman — her reckoning, eine der Entbindung nahe Frau. A version — the original, eine wortreue Uebersetzung. The — foot, — side of a horse, der linke Vorderfuß, die linke Seite eines Pferdes (da, wo man aufsteigt); the — horse in a team, das Sattelpferd, Handpferd, der Handgaul. To come — one, sich Einem nähern. To come — one's heart, Einem zu Herzen gehen. They were — being killed, sie wären beinahe getödtet worden, um's Leben gekommen. Am I come — you now? habe ich es Dir nun nahe genug gelegt? SHAK. He is — of kin to me, wir sind nahe Verwandte. The entering — hand into the manner of performance of ... etc., † dadurch, daß man ohne Weiteres die Ausführung des ... unternahm.

*Prov.* To go as near the wind as one can, sich nach der Decke strecken.

**Near,** *adv.* 1. nahe. 2. nahezu; beinahe, fast.

Near upon the matter, ganz nahe daran. — at hand, bei der Hand, nahe dabei. Far and —, weit und breit. — away, nicht fern, nicht weit davon. Nothing — so bad, bei Weitem nicht so schlecht. —! No nearer! [Mar.] vom Winde abgehalten! The payment of such a sum would go — to ruin him, die Bezahlung einer so großen Summe würde ihn fast zu Grunde richten. He will go — to do it, er wird es, wie es scheint, zu Stande bringen, er wird es schwerlich zu Stande bringen. He will go — to (have me do it etc.), er scheint zu wollen, daß ich es thue, es ist zu vermuthen, zu befürchten, daß er ꝛc. [nähern.

**Near,** *v. a.* sich (Einem, einer Sache) The ship neared the land. WEBSTER.

**Near,** *v. n.* [Mar.] sich nähern.

**Nearest,** nēre'ĕst, (*superl.* v. near) *adj.* 1. (der, die, das) nächste (Weg ꝛc.). 2. nächste (niedrigste, z. B. Preis).

**Near-hand,** [Dertl.] fast, beinahe.

**Nearly,** nēre'lē. *adv.* 1. † nahe. 2. ± a) nahe (verwandt). b) nahe (angehen Einen). c) fast, beinahe. d) karg. e) knapp, genau. 2. c) The fact is nearly demonstrated. WEBSTER.

It nearly concerns me to preserve peace with our neighbors, die Aufrechterhaltung des guten Einverständnisses mit unsern Nachbarn geht mich nahe an.

**Nearness,** nēre'nĕs, *s.* 1. † die Nähe (to, bei). 2. ± a) die nahe Verwandtschaft. b) die Innigkeit, innige Vertraulichkeit. c) die Kargheit. d) die Genauigkeit.

Nearness by marriage, die Verschwägerung, Schwägerschaft.

**Neat,** nēte, (angelf. neat, neten, niten, nyten; schw. nöt; dän. nöd) *s.* 1. das Rind, Hornvieh. 2. das Rind, die Kuh, der Ochs. Neat-cattle, das Rindvieh. —herd, der Kuhhirt. —house, der Kuhstall. —'s dung, der Kuhfladen. —'s-leather, das Rindsleder. —'s-tongue, die Rindszunge.

**Neat,** (fr. net; it. netto; lat. nitidus; w. nith) *adj.* 1. nett, sauber, rein. 2. ± zierlich (Styl ꝛc.). 3. nett, zierlich, artig, niedlich. 4. † rein, unvermischt, fein (Silber ꝛc.), nicht verfälscht (Wein ꝛc.). CHAPMAN. 5. [Handel] netto, rein. 6. geschickt, ausgespitzt, fein.

1. The vessels are kept neat; the woman keeps her house very —. WEBSTER.

Neat-handed, 1. reinhändig, reinlich. 2. geschickt. —handedness, 1. die Geschicklichkeit. 2. die Reinlichkeit. —master, [Mal.] der Kleinmeister. —weight, [Handel] der Nettogewicht.

**Neat,** *v. n.* 1. den Nettobetrag bestimmen. 2. reinen Ertrag geben, rein betragen.

**Neatly,** nēte'lē, *adv.* 1. nett, sauber, rein. 2. ± zierlich (reden ꝛc.). 3. nett, artig, niedlich, zierlich.

**Neatness,** nēte'nĕs, *s.* 1. † die Nettigkeit, Reinlichkeit, Sauberkeit. 2. ± a) die Zierlichkeit (des Styls ꝛc.). b) die Reinheit (des Gewissens ꝛc.). 3. die Nettigkeit, Zierlichkeit, Niedlichkeit.

**Neatness,** nēte'nĕs, *s.* die Viehmagd.

**Neb,** nĕb, (angelf. neb, nebbe; isl. nebbe od. nef; dän. neb, naeb) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. ± die Schnauze (an Kannen ꝛc.). SHAK.

**Nebula,** nĕb'bŭlă, } (lat. nebula) *s.*
**Nebule,** nĕb'bŭle, } 1. der Flecken im Auge. 2. [Astron.] der Nebelfleck, das Nebelgestirn. 3. *adj.* [Herld.] gewölkt.

**Nebulosity,** nĕbbŭlŏs'sĕtē, *s.* der Zustand, da Etwas nebelig, wolkig ist, der leichte, dünne Nebel.

**Nebulous,** nĕb'bŭlŭs, (lat. nebulosus) *adj.* 1. nebelig, wolkig. 2. nebelicht, einem Wölkchen gleichend.

**Necessarian,** nĕssĕssā'rēăn, (besser Necessitarian) *s.* der Vertheidiger der Lehre von der philosophischen Nothwendigkeit.

**Necessaries,** nĕs'sĕssĕrĭz, *s. pl.* die Erfordernisse, Bedürfnisse, Nothwendigkeiten (des Lebens ꝛc.).

**Necessarily,** nĕs'sĕssĕrĕlē, *adv.* nothwendig, nothwendiger Weise (unvermeidlich, unfehlbar, unumgänglich).

**Necessariness,** nĕs'sĕssĕrēnĕs, *s.* die Nothwendigkeit (eines Dinges).

**Necessary,** nĕs'sĕssĕrē, (lat. necessarius) *adj.* 1. nothwendig, schlechterdings nothwendig. 2. nothwendig, erforderlich, nöthig; (to) erforderlich (zu). 3. nothwendig, unumgänglich, unvermeidlich. 4. aus Nothwendigkeit, gezwungen handelnd, nicht frei. 5. † unfehlbar, unumstößlich (Beweis).

4. Whether man is a necessary or a free agent is a question much discussed. WEBSTER

**Necessary,** *s.* — ob. —house, der Abtritt, das heimliche Gemach.

Necessaries of life, Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse. [s. Necessarian.

**Necessitarian,** nĕssĕssĭtā'rēăn, } **Necessitate,** nĕsĕs'sĕtāte, (fr. nécessiter) *v. a.* Einen nöthigen, zwingen; Etwas nothwendig, nöthig, unerläßlich, unumgänglich machen.

**Necessitation,** nĕsĕssĕtā'shŭn, *s.* † der Zwang, die Nöthigung, Bezwingung; das Nöthigmachen.

There is a necessitation for one, † Einer ist da nothwendig vorhanden, muß da nothwendig vorhanden sein. [bedürftig.

**Necessitied,** nĕsĕs'sĭtĭd, *adj.* †

**Necessitous,** nĕsĕs'sĕtŭs, (fr. nécessiteux) *adj.* 1 bedürftig, arm, dürftig. 2. dürftig (Umstände).

**Necessitousness,** nĕsĕs'sĕtŭsnĕs, *s.* die Dürftigkeit.

**Necessitude,** nĕsĕs'sĕtūde, (lat. necessitudo) *s.* 1. † das Bedürfniß. 2. * die Freundschaft.

**Necessity,** nĕsĕs'sĕtē, (lat. necessitas) *s.* 1. die Nothwendigkeit (das nothwendige Ding, die Ursache, warum Etwas so und nicht anders ist). 2. die Nothwendigkeit (unwiderstehliche Gewalt). 3. die Nothwendigkeit, unumgängliche, unerläßliche Nothwendigkeit, Unumgänglichkeit. 4. die Nothwendigkeit, Unvermeidlichkeit. 5. die Nothwendigkeit, der Zwang. 6. die Dürftigkeit, äußerste Armuth. 7. *pl.* die Bedürfnisse, Nothdurft. SHAK.

1. It is of necessity that two contradictory propositions cannot both be true. Webster. 2. — compelled the general to act on the defensive. Webster. 3. The — of funds to support public credit, no man questions. No man can plead — in excuse for crimes. Webster. 4. The — of a consequence from certain premises. Webster.

Of necessity, nothwendiger Weise. To find a — for .., Etwas für nothwendig halten. To be free from the necessities of labor, nicht zu arbeiten brauchen. To make a virtue of —, aus der Noth eine Tugend machen.

**Neck,** nĕk, (angelf. hnece, hneccа, necca; Nick, Genick; holl. nek; schw. nacke) *s.* 1. ‡ a) der Hals (am Körper). b) das Halsstück, Nackenstück (v. einem Hammel rc.). c) der weibliche Busen. 2. ‡ a) — of land, die Erdenge, Landenge. b) der Hals (eines Werkzeuges rc.); das Hintertheil (an Perücken rc.); der Ausschnitt, die Krinne (eines Gefäßes).

To fall about any one's neck, Einem um den Hals fallen. To take any one by the —, Einen beim Halse, beim Kragen fassen. To slip one's — out of the collar, ‡ den Kopf aus der Schlinge ziehen. To lay on any one's —, Einem aufhalsen. To break the — of an affair, eine Sache vereiteln, das Meiste, Schwierigste thun, um sie zu verhindern. On the —, gleich darauf; on the — of another, gleich auf ein anderes od. auf einander.

*Prov.* One mischief comes on the — of another, ein Unglück kommt selten allein.

Neck-about, das Halstuch. —-band, der Hemdkragen. —-beef, das Fleisch vom Halse eines Ochsen rc. —-cloth, das Halstuch, die Halsbinde. —-lace, das Halsband, die Halsschnur (v. Perlen rc.). —-laced, wie mit einem Halsbande gezeichnet. —-land, die Erdenge, Landenge. —-piece, das Halsstück (an Harnischen). —-verse, der Vers des 51sten Psalms „Miserere mei", der ehemals von einem Verbrecher abgelesen wurde, um der Rechtswohlthat der Klerisei theilhaftig zu werden. —-weed, ↓ der Hanf.

**Neckerchief,** nĕk'kĕrtshĭf, } *s.*
**Neckatee,** nĕk'ătēē, } † das Halstuch, der Halskragen (der Frauenzimmer).

**Necked,** nĕkt, *adj.* (in Zusammensetzungen) halsig, z. B. stiff-—, steifhalsig.

**Necrological,** nĕkkrŏlŏd'jĕkăl. *adj.* nekrologisch. — Necrol'ogist, *s.* der Nekrolog.

**Necrology,** nĕkkrŏl'ŏjē, (gr. nekros u. logos) *s.* 1. die Nekrologie, Lebensbeschreibung. 2. der Nekrolog, das Todtenbuch, die Todtenliste.

**Necromancer,** nĕk'krŏmănsŭr, *s.* der Zauberer, Schwarzkünstler, Geisterbanner, Geisterbeschwörer.

**Necromancy,** nĕk'krŏmănsē, (gr. nekros u. manteia) *s.* die Schwarzkunst, Zauberkunst; Geisterbannung, Geisterbeschwörung.

**Necromantic,** nĕkkrŏmăn'tĭk, (Necroman'tical) *adj.* zauberisch, Zauber... — Necroman'tically, durch Zauberei.

**Necromantic,** *s.* die Bezauberung.

**Necronite,** nĕk'krŏnīte, *s.* [Mineralg.] der Nekronit, stinkende Feldspath.

**Nectar,** nĕk'tŭr, (gr. W.) *s.* 1. [Myth. u. ‡] der Nektar, Göttertrank. 2. der Nektar, jedes angenehme Getränk überhaupt.

**Nectarean,** nĕktā'rēăn, } (Nectareal) *adj.* nektarartig, Nektar...
**Nectareous,** nĕktā'rēŭs, }

**Nectared,** nĕk'tŭrd, *adj.* mit Nektar vermischt, nektarsüß, voll von Nektar.

**Nectarial,** nĕktā'rēăl, *adj.* [Bot.] zum Honiggefäße gehörig.

**Nectariferous,** nĕktŭrĭf'fĕrŭs, (v. l. nectar u. fero) *adj.* [Bot.] Honigsaft habend od. tragend. Lee.

**Nectarine,** nĕk'tĕrĭn, *adj.* nektarsüß. — *s.* die Aprikosenpflaume.

**Nectarize,** nĕk'tŭrīze, *v. a.* süßen, süß machen.

**Nectarous,** nĕk'tĕrŭs, *adj* nektarsüß.

**Nectary,** nĕk'tĕrē, *s.* [Bot.] das Honiggefäß, Honigbehältniß, der Honighalter, Safthalter, Honigseih.

**Ned,** nĕd, } Abkürzung für
**Neddy,** nĕd'dē, } Edward, *s.* Eduard.

**Nedder,** nĕd'dŭr, (angelf. W.) *s.* * die Natter.

**Neebor,** (schott.) neighbor.

**Need,** nēēd, (angelf. nead, neod, nyd; holl. nood; schw. nod; dän. nöd) *s.* die Noth (das Bedürfniß; die Armuth; Verlegenheit).

At need, in time of —, in der Noth. In case of —, im Nothfalle. If — be, im Nothfalle, wenn es sein muß. To have — of .., to be or stand in — of .., Etwas, einer Sache bedürfen, Etwas brauchen, nöthig haben. What — is there to do it? wo ist die Nothwendigkeit, es zu thun? There is no — of it, man braucht es nicht. You had — to mind the business, es ist wohl nöthig, daß du dich um die Sache bekümmerst. To do one's needs, seine Nothdurft verrichten, auf den Stuhl gehen.

Need-not, der Taugenichts.

**Need,** (angelf. geneadan, genedan; dän. nöder) *v. a.* Etwas nöthig haben, brauchen, einer Sache bedürfen, Mangel, Noth leiden (an).

When he must need me, wenn er genöthigt ist, meine Hülfe zu suchen. Shak.

**Need,** *v. n.* 1. † nöthig, nothwendig sein. Locke. 2. (ohne die Personen-Endung) dürfen, müssen, brauchen. 3. Noth, Mangel leiden.

2. And the lender need not fear (braucht nicht zu befürchten) he shall be injured.

What need you care? was bekümmert dich das?

**Needer,** nēēd'dŭr, *s.* Einer, der Etwas braucht, der Bedürftige.

**Needful,** nēēd'fŭl, *adj.* nöthig, nothwendig, (for, to) nöthig (zu). — *adv.* Need'fully, nothwendiger Weise.

**Needfulness,** nēēd'fŭlnĕs, *s.* die Nothwendigkeit einer Sache; Noth.

**Needily,** nēēd'dĕlē, *adv.* armselig, dürftig.

**Neediness,** nēēd'dēnĕs, *s.* 1. die Dürftigkeit, Noth. 2. ‡ die Armuth (eines Grundes rc.).

**Needle,** nēē'dl, (angelf. nedl, naedl; goth. nethal: ir. snathal) *s.* 1. die Nadel (zum Nähen, Sticken). 2. (auch Mariner's —) die Magnetnadel. 3. der Sonnenzeiger, Sonnenweiser (an Sonnenuhren). 4. eine nadelförmige krystallisirte Substanz überhaupt.

Turning needle, die Schaftnadel (der Strumpfwirker). Dipping —, die Neigungsnadel. Bolt-rope—, [Mar.] die Leiknadel. To groove a —, eine Nadel zufeilen. To hit the —, den Mittelpunkt der Zielscheibe treffen.

Needle-case, die Nadelbüchse. —-fish, [Ichthyol.] 1. die See-Meernadel, Trompete, der Nadelfisch. 2. der Seeigel, Meerigel. —-furze, [Bot.] der Ginster. —-maker, der Nadler. —-ore, [Mineralg.] das Nadelerz. —-shell, der Seeigel. —-stone, [Mineralg.] der Nadelstein. —-tin, das Nadelzinnerz. —-weed, [Bot.] der Nadelkerbel, das Nadelkraut. —-work, 1. die Näherei, Stickerei, Nadelarbeit, das Stickwerk. 2. die Näherei (als Kunst). —-worm, der Nadelwurm. —-zeolite, [Mineralg.] der Nadelzeolith.

**Needle,** *v. a.* (Krystalle) nadelförmig bilden. — *v. n.* [Krystallogr.] nadelförmig anschießen.

**Needleful,** nēē'dlfŭl, *s.* der Nähfaden (die Nadel voll Faden), das Trumm.

**Needler,** nēēd'lŭr, *s.* der Nadler.

**Needless,** nēēd'lĕs, *adj.* 1. unnöthig. 2. * nicht bedürftig, Einer, der Nichts bedarf, dem Nichts fehlt. — *adv.* Need'lessly, ohne Noth, unnöthig.

**Needlessness,** nēēd'lĕsnĕs, *s.* die Unnöthigkeit.

**Needly,** nēēd'lē, *adv.* nothwendiger Weise. Shak.

**Needment,** nēēd'mĕnt, *s.* † das Bedürfniß, der Bedarf. Shak.

**Needna,** (schott.) need not.

**Needs,** nēēdz, (angelf. nedes) (gewöhnl. in Verbindung mit must) *adv.* nothwendiger Weise, schlechterdings, durchaus.

**Needy,** nēē'dē, *adj.* 1. dürftig, hülfsbedürftig, arm. 2. ‡ armselig, dürftig.

**Neel,** nēēl, (Neeld, Neld) *s.* die Nadel.

**Ne'er,** nāre, Zusammenz. v. Never.

**Ne'er-be-lickit,** (schott.) absolutely nothing.

**Neese,** nēēze, } (arab. nashaa; dän.
**Neeze,** } nyser; holl. niezen) *v. n.* * niesen.

Neese-wort, [Bot.] die Nieswurz.

**Neeve,** [Dertl.] the fist.

**Nef,** nĕf, (fr. W.) *s.* † das Schiff einer Kirche.

**Nefandous,** nĕfăn'dŭs, (lat. nefandus) *adj.* unsäglich, verruchrt, gräulich.

**Nefarious,** nĕfā'rēŭs, (lat. nefarius) *adj.* abscheulich, schändlich. — *adv.* Nefa'riously, abscheulich, schändlicher Weise. — Nefa'riousness, *s.* die Abscheulichkeit, Schändlichkeit.

**Negation,** nĕgā'shŭn, (l. negatio)

*s.* 1. (das Verneinen) die Verneinung. 2. [Log.] die Verneinung, Negation (Beschreibung durch Verneinung). 3. die Verneinung, Negation (der aus einer Verneinung entnommene Beweisgrund).

1. It may be proved by way of negation, that they came not from Europe, as having no remainder of the arts, learning and civilities of it. HEYLIN.

**Negative,** nĕg'gătĭv (lat. negativus) *adj.* 1. verneinend (nicht bejahend). 2. verneinend, negativ (nicht positiv). 3. verneinend, negativ (Stimme in Versammlungen ꝛc.); ausschließend, versagend. 4. [Algebr., Geom., Phys.] negativ.

2. There is a negative way of denying Christ, when we do not acknowledge and confess him. SOUTH.

Negative electricity, negative Elektrizität.

**Negative,** *s.* 1. die Verneinung, verneinende Behauptung; der Verneinungssatz. 2. [Gramm.] die Verneinung, das Verneinungswort. 3. [in gesetzgebend. Versammlungen] die negative Stimme, das Veto. 4. die Ausschließung, Versagung.

3. The governor has not a negative on the proceedings of the legislature, but each branch has a — on the other. WEBSTER.

Negative pregnant, die Verneinung eines Dinges, welche die Bejahung eines andern in sich schließt. In the —, mit Nein (antworten).

**Negative,** *v. a.* 1. verneinen, widerlegen, das Gegentheil von Etwas beweisen. 2. [in gesetzgeb. Versammlungen] verwerfen. 3. mit Nein beantworten, durch Verneinung abweisen, ausschlagen.

1. The omission or infrequency of such recitals does not negative the existence of miracles. PALEY. 2. The Senate negatived the bill. WEBSTER.

**Negatively,** nĕg'gătĭvlĕ, *adv.* 1. verneinend, mit Nein (antworten). 2. verneinend, verneinungsweise, negativ, auf eine negative Weise. 3. [Phys.] negativ (elektrisirt).

**Negatory,** nĕg'gătŭrĕ, *adj.* † verneinend, Verneinungs...

**Neger,** nē'gŭr, ⊖ nĭg'gŭr, *s.* der Neger (*f.* Negro).

**Negleckit,** (schott.) neglected.

**Neglect,** nĕglĕkt', (lat. negligo) *v. a.* 1. vernachlässigen, hintansetzen, aus der Acht lassen (*s.* Pflicht ꝛc.). 2. Einen vernachlässigen, hintansetzen, auf ihn herabsehen. 3. versäumen (verabsäumen, versehlen eine Gelegenheit ꝛc.). 4. † verschieben. SHAK.

2. Among people of good breeding, strangers seldom complain of being neglected. WEBSTER.

To neglect one's self, sich vernachlässigen, nachlässig werden.

**Neglect,** *s.* 1. die Vernachlässigung, Hintansetzung (eines Geschäfts, einer Person ꝛc.). 2. die Vernachlässigung (das Vernachlässigtwerden). 3. die Hintansetzung, Unterlassung, Versäumung, Nichterweisung. 4 die Nachlässigkeit.

3. Neglect of due notice and attention to strangers is characteristic of ill breeding. WEBSTER.

**Neglecter,** nĕglĕkt'tŭr, *s.* Einer, der vernachlässigt.

**Neglectful,** nĕglĕkt'fûl, *adj.* 1. nachlässig; sorglos. 2. gleichgültig (keinen Antheil nehmend). 3. nachlässig, gleichgültig (Gleichgültigkeit anzeigend). [nachlässigen.

To be neglectful of..., Etwas ver-

**Neglectfully,** nĕglĕkt'fûllĕ, *adv.* nachlässig, gleichgültig.

**Neglectingly,** nĕglĕk'tĭnglĕ, *adv.* nachlässig, auf eine gleichgültige Weise.

**Neglection,** nĕglĕk'shŭn, *s.* † die Nachlässigkeit. SHAK.

**Neglective,** nĕglĕk'tĭv, *adj.* † To be neglective of.., Etwas vernachlässigen.

**Negligee,** nĕglĕjĕ', (fr. néglige) *s.* das Hausskleid, der Hausanzug, das Morgenkleid (der Frauenzimmer).

**Negligence,** nĕg'lĕjĕnse, (fr. W. v. lat. negligentia) *s.* 1. die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit (als ein einzelner Fall); (gewöhnl. aber) 2. die Nachlässigkeit, Saumseligkeit, Fahrlässigkeit.

**Negligent,** nĕg'lĕjĕnt, (fr. W. v. lat. negligens) *adj.* 1. nachlässig, saumselig, unachtsam, fahrlässig. 2. (of) gleichgültig (gegen), nicht achtend (einer Sache).

2. Be thou negligent of fame. SWIFT.

**Negligently,** nĕg'lĕjĕntlĕ, *adv.* 1. nachlässig. 2. gleichgültig.

**Negoce,** nĕgōse', (fr. W. v. lat. negotium) *s.* † der Handel, das Gewerbe.

**Negotiability,** nĕgĕshĕăbĭl'lĕtĕ, *s.* [Handel] die Umsetzbarkeit, Fähigkeit, Eigenschaft, sich negoziren, verhandeln zu lassen, umgesetzt werden zu können.

**Negotiable,** nĕgō'shĕăbl, (fr. négociable) *adj.* [Handel] umsetzbar, verhandelbar, sich verhandeln lassend (Papier).

**Negotiant,** nĕgō'shĕănt, *s.* † der Vermittler, Unterhändler.

**Negotiate,** nĕgō'shĕăte, (fr. negocier) *v. n.* 1. handeln (Geschäfte machen od. treiben). 2. unterhandeln.

2. It is a crime for an embassador to betray the prince for whom he should negotiate. DECAY OF PIETY.

A man skilful in negotiating, ein geschickter Unterhändler. A busy negotiating woman, ein intrigantes Weib.

**Negotiate,** *v. a.* 1. [Handel] negoziren (verhandeln, einhandeln, einen Wechsel) (to any one, an Einen); negoziren (unterhandeln, ein Anlehen ꝛc.). 2. unterhandeln (vermitteln, einen Vertrag ꝛc.); abmachen (ein Geschäft).

**Negotiation,** nĕgōshĕā'shŭn, *s.* 1. [Handel] das Handeln, der Handel, das Geschäft; das Verhandeln, Einhandeln (eines Wechsels). 2. die Unterhandlung, Verhandlung (zwischen Völkern ꝛc.).

In negotiation of.., [Handel] als Gegensatz für... — for time, der Zeitkauf. To enter into od. upon — with.., in Unterhandlung treten mit...

**Negotiator,** nĕgō'shĕătŭr, *s.* der Verhandler; Unterhändler. — Negotiatrix, *s.* die Unterhandlerinn.

**Negress,** nē'grĕs, *s.* die Negerinn.

**Negro,** nē'grō, ⊖ nĭg'gŭr, nē'gŭr, (sp. u. it. W., v. lat. niger) *s.* der Neger. —woman, die Negerinn.

Negro-fish, [Ichthyol.] der amerikanische Börs. —land, Nigritien, das Negerland.

**Negus,** nē'gŭs, (von dem Erfinder Negus) *s.* ein Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Muskate u. Zitronensaft.

**Neif,** nēfe, (isl. nefi) *s.* 1. † die Faust. SHAK. 2. † die Leibeigene.

**Neigh,** nā, (angelsächs. hnaegan; schwgnägga) *v. n.* wiehern (v. Pferden). — *s.* das Wiehern.

**Neighbor,** nā'bŭr, } (angelsächs. neh-
**Neighbour,** } bur, nehgebur; holländ. nabuur; schw. nabo; dän. naboe) *s.* 1. der Nachbar. 2. ‡ a) (Einer, der mit einem Andern auf einem vertraulichen Fuße lebt) der Nachbar. SHAK. b) † der Vertraute. c) ‖ der Nächste. d) [Handel] α) der Geschäftsfreund, das benachbarte Handelshaus, β) der Konkurrent. 3. das Nachbarland. 4. (in Zusammensetzungen) benachbart, Nachbar...

**Neighbor,** *v. a.* 1. angrenzen, grenzen; fließen an Etwas. 2. † (to) bekannt machen (mit); nahe bringen (Einem). SHAK.

1. These grow on the hills that neighbor the shore. SANDYS.

Things of neighboring value, Dinge von fast gleichem Werthe. To — it, ‖ durch gegenseitige Besuche freundschaftliche Verhältnisse unterhalten. [Nachbar sein. SHAK.

**Neighbor,** *v. n.* benachbart sein,

**Neighborhood,** nā'bŭrhŭd, *s.* 1. die Nachbarschaft (Nähe, der nahe Ort). 2. die Nachbarschaft (die Nachbarn). 3. die Nachbarschaft (das Verhältniß als Nachbar). 4. ‡ die Nachbarschaft.

In the neighborhood of death, dem Tode nahe. One in the —, ein Nachbar.

**Neighboring,** nā'bŭring, *adj.* benachbart (Nationen ꝛc.).

**Neighborliness,** nā'bŭrlĭnĕs, *s.* die Nachbarlichkeit, das nachbarliche Betragen.

**Neighborly,** nā'bŭrlĕ, *adj.* 1. nachbarlich, einem guten Nachbar ziemend. 2. gesellig, wie es einem guten Nachbar geziemt.

2. Friend, you are not neighborly. WEBSTER.

A neighborly office, ein guter, treuer Dienst. [einem freundschaftlichen Fuße.

**Neighborly,** *adv.* nachbarlich, auf

**Neighborship,** nā'bŭrshĭp, *s.* † die Nachbarschaft.

**Neist,** (schott.) nighest; next.

**Neither,** nē'THŭr, (angelsächs. nather, nathor, nauther, nouther; lat. neuter) *pron. comp., pron. adj.* keiner, keine, keines (von beiden od. mehreren).

Neither of them, weder der Eine, noch der Andere. — of either, keiner von beiden. SHAK. To take — part, to be on — side, neutral sein od. bleiben. — way, neutral (es mit Keinem haltend).

**Neither,** *conj.* oder eigentl. *pron.* 1. Neither ... nor, weder ... noch (or wäre richtiger). 2. (oft steht es in dem letztern Gliede einer verneinenden Phrase für

nor ȝ. B. Ye shall not eat of it, – shall ye touch it. Bible.) noch, auch nicht. 3. (zuweilen schließt – einen Satz auf eine ganz besondere Weise, ȝ. B.: Men come not to the knowledge of ideas thought to be innate, till they come to the use of reason; nor then –. Locke. In ähnlichen Phrasen gebrauchen jedoch gute Redner jetzt lieber either: („nor then either") auch nicht. Nor that –, und das auch nicht. Nor then –, u. auch dann nicht. – is he so bad as..., auch ist er nicht so böse, als...

**Nel,** nĕl, } (Abkürz. für Helena
**Nelly,** nĕl'lē, } u. Eleanor) *s.* 1. Helena, Lenchen. 2. Eleonore, Lorchen.

**Nell,** nĕl, (Abkürz. für Oliver) *s.* Oliver.

**Nemean,** nē'mē'ăn, *adj.* nemeisch.

**Nemesis,** nĕm'ĕ-sĭs, (gr. W.) *s.* [Myth.] die Nemesis, Rachegöttinn.

**Nemolite,** nĕm'mōlīte, (gr. nemos u. lithos) *s.* der Nemolit, ein Baumstein.

**Nemoral,** nĕm'mŏrăl, (lat. nemoralis) *adj.* zu einem Walde gehörig, Wald...

**Nemorous,** nĕm'mŏrŭs, (lat. nemorosus) *adj.* waldig.

**Nenia,** nē'nēă, (gr. W.) *s.* der Klagegesang, die Elegie.

**Nenuphar,** nĕn'nŭfăr, (fr. W.) *s.* [Bot.] die Wasserlilie, Seeblume, Seerose.

**Neodamode,** nēŏd'dămōde, (gr. neodamodes) *s.* [att. Griechenl.] der Neodamode, die zum Bürgerrechte zugelassene, freigelassene Person.

**Neologic,** nēŏlŏd'jĭk, } *adj.*
**Neological,** nēŏlŏd'jĭkăl, } neologisch, neugeschaffen, neue Wörter od. Ausdrücke anwendend. A – dictionary, ein Wörterbuch von neuen Wörtern, Ausdrücken.

**Neologism,** nēŏl'lŏjĭzm, (fr. neologisme) *s.* der Neologism, das neue Wort, der neue Ausdruck. [tog, Sprachneuerer.

**Neologist,** nēŏl'lŏjĭst, *s.* der Neo-

**Neology,** nēŏl'lŏjē, (gr. neos u. logos) *s.* die Neologie, Erfindung oder Gebrauch neuer Ausdrücke od. Wörter.

**Neophyte,** nē'ŏfīte, (gr. neophytos) *s.* 1. der Neubekehrte, Neugetaufte. 2. der Novize. 3. der Anfänger, Neuling. 4. auch als *adj.* angehend.

**Neoteric,** nēŏtĕr'rĭk, } (gr.
**Neoterical,** nēŏtĕr'rĕkăl, } neoteros) *adj.* neu, neuer, modern.

**Neoteric,** *s.* 1. der Moderne, Neuere (unsern Zeiten Angehörige). 2. † der Neuling. [Nept, die Katzenminze.

**Nep,** nĕp, (lat. nepeta) *s.* [Bot.] der

**Nepenthe,** nēpēn'thē, (gr. nepenthes) *s.* † der Nepenthes (ein Traurigkeit u. Unmuth vertreibendes Mittel).

**Neper's bones,** nē pŭrz-bōnes, (v. Neper, dem Erfinder) *s. pl.* [Arithm.] die Neper'schen Stäbe.

**Nephelin,** nĕf'fĕlĭn, } (v. gr. ne-
**Nepheline,** nĕf'fĕlīne, } phele) *s.* [Mineralg.] der Nephelin.

**Nephew,** nĕv'vū, (fr. neveu; holl. neef; sanskr. naptri) *s.* 1. der Neffe. 2. † der Enkel. 3. † der Verwandte. Hooker.

**Nephrite,** nĕf'rīte, (gr. nephrites) *s.* [Miner.] der Nephrit.

**Nephritic,** nĕfrĭt'ĭk, } *adj.*
**Nephritical,** nĕfrĭt'ĕkăl, } 1. nephritisch, Nieren... (zu den Nieren gehörig). 1. nephritisch, nierenkrank. 3. Nierenschmerzen heilend, Nieren...

Nephritic wood, das Nierenholz, Griesholz. – stone, der Nierenstein.

**Nephritic,** *s.* [Med.] das Nierenmittel. [Nierenentzündung.

**Nephritis,** nĕf'rēĭtĭs, *s.* [Med.] die

**Nephrotomy,** nĕfrŏt'tŏmē, (gr. nephros u. temno) *s.* [Chir.] der Nierenschnitt.

**Nepotism,** nĕp'ŏtĭzm, (fr. népotisme, v. lat. nepos) *s.* 1. die Zärtlichkeit für od. gegen Neffen. Addison. 2. der Nepotism, die Neffen-, Vetternwirthschaft.

**Neptunian,** nĕptū'nēăn, *adj.* 1. zu Neptun od. zum Meere gehörig. 2. [Geol.] neptunisch (durch das Wasser gebildet).

**Neptunian,** } *s.* [Geol.]
**Neptunist,** nĕp'tūnĭst, } der Neptunianer.

**Neptune,** nĕp'tūne, (lat. Neptunus) *s.* [Myth.] Neptun, der Meeresgott.

**Nere,** nēre, = Were not.

**Nereid,** nē'rĕĭd, (gr. nereïs) (*pl.* Nereides) *s.* [Myth.] die Nereide, Wassernymphe.

**Nerite,** nĕr'ĭte, (fr. W.) *s.* [Conchil.] die Schwimmschnecke, Halbmondschnecke.

Red nerite, das Rothauge. Livid –, die bläuliche Schwimmschnecke. Whitenipple–, die Mutterbrust. Mountain–, die glatte Schwimmschnecke.

**Nerve,** nĕrv, (lat. nervus) *s.* 1. [Anat.] die Nerve. 2. die Flechse, Sehne. Pope. 3. ‡ a) die Stärke, Körperstärke. b) die Seelenstärke, der Muth. c) die Kraft (der Nachdruck). d) der Nerv (der Disciplin rc.). 4. *pl.* [Archit.] die Schnüre, Rippen (an Pfeilerbögen rc.).

A man of nerve, ein starker Mann. Of great nerves, starknervig.

**Nerve,** *v. a.* stärken (Jemands Arm rc.). Ames.

**Nerved,** nĕrvd, *adj.* [Bot.] nervig.

**Nerveless,** nĕrv'lĕs, *adj.* 1. kraftlos, nervenlos. 2. ‡ schwach, kraftlos.

**Nervine,** nĕr'vīne, (lat. nervinus) *adj.* [Med.] nervenstärkend. – *s.* das Nervenmittel, nervenstärkende Mittel.

**Nervous,** nĕr'vŭs, (lat. nervosus) *adj.* 1. zu den Nerven gehörig, Nerven... 2. nervenreich, nervig. 3. ‡ nervig, kräftig, stark, kraftvoll (Schriftsteller rc.). 4. nervenkrank, schwache Nerven habend. 5. [Bot.] – od. nervose, nervig.

His case is nervous, [Med.] er ist nervenkrank. [kraftvoll.

**Nervously,** nĕr'vŭslē, *adv.* kräftig,

**Nervousness,** nĕr'vŭsnĕs, (Nervosity) *s.* 1. der Zustand, da Etwas aus Nerven zusammengesetzt ist, die Nervigkeit. 2. die Stärke, Kraft.

**Nervy,** nĕr'vē, *adj.* kräftig, stark.

**Nescience,** nĕsh'ĕĕnse, (lat. nescio) *s.* die Unwissenheit. Bp. Hale.

**Nesh,** nĕsh, (angelsächs. nesc) *adj.* † zart, weich. Chaucer.

**Ness,** nĕs, (angelsächs. nesse, nysse, = niß) eine Endsilbe der Gattungswörter, bedeutet einen Zustand, eine Eigenschaft, ȝ. B. in goodness, greatness.

**Ness,** (nose; gr. nesos) als Endsilbe von Ortsnamen, das Vorgebirge, ȝ. B. Sheerness (s. Nose).

**Ness,** Abkürz. f. Agnes, *s.* Agnes.

**Nest,** nĕst, (angelsächs. nest) *s.* 1. ‡ das Nest. 2. [Mar.] der Korb, Kasten oben am Maste (für den Wache haltenden Matrosen). 3. ± a) (gewöhnl. ♪) das Nest, der Schlupfwinkel (ȝ. B. – of thieves, rogues, das Diebsnest, die Diebsklust). b) (gewöhnl. verächtl.) das Nest (ein warmer Wohnort). c) das Kästchen, Kistchen, der kleine Behälter, die Schieblade; ȝ. B. – of boxes, mehrere Schachteln in einander, ein Schatz Schachteln. – of drawers, ein Schrank mit Schiebladen od. Schubladen.

To make, to build one's nest, nisten.

Nest-chicken, das Nestküchlein. – cock, ‡ das Nestküchlein. –-egg, 1. das Nestei. 2. ‡ der Heckpfennig, Heckgroschen, die Heckmünze.

**Nest,** *v. n.* nisten, horsten.

**Nestle,** nĕs'sl, *v. n* 1. nisten, sich einnisten. 2. ± a) ruhig liegen bleiben (an einem Orte). Bacon. b) nisteln (v. Kindern).

**Nestle,** *v. a.* 1. to – one's self, sich einnisten. 2. zärtlich pflegen. Chapman.

**Nestling,** nĕst'lĭng, *s.* 1. (auch Nestlecock) der Nestling. 2. † das Nest (der Schlupfwinkel).

**Nestling,** *adj.* neu ausgebrütet.

**Nestorian,** nĕstō'rēăn, (v. Stifter Nestorius) *s.* [Kirchenq.] der Nestorianer.

**Net,** nĕt, (angelsächs. net, nyt) *s.* 1. ‡ das Netz (zur Jagd). 2. ± das Netz, die Fallstricke. 3. das Netz, etwas Netzförmiges.

A net of wire, das Drahtnetz, Gitter. To spread od. to lay a –, ein Netz stellen, legen.

Net-like, netzförmig. –-man, –-maker, der Netzstricker. –-ways, –-wise, *adv.* netzförmig. –-work, das Netzwerk.

**Net,** 1. *v. a.* u. *v. n.* (ein Netz) stricken; Netzwerk verfertigen, knöteln. 2. *v. a.* mit Hülfe eines Netzes fangen.

**Net,** nĕt, (fr. W.) *adj.* 1. † rein, ächt, unverfälscht. 2. † rein (nicht fleckig). 3. rein (Profit rc.). 4. [Handel] (manchm. nett) netto, nett. – weight, das Nettogewicht. [gen.

**Net,** *v. a.* rein einbringen od. einma-

To have netted, netto gewogen haben.

**Nether,** nĕTH'ŭr, (angelsächs. neother; holl. u. dän. neder) *adj.* 1. nieder, Nieder... 2. unter, untere, Unter... 3. ♀ zur Unterwelt gehörig, Unter.... Dryden.

Nether lip, die Unterlippe. – stocks, † die Unterstrümpfe.

**Netherlands,** nĕTH'ŭrlăndz, *s. pl.* [Geogr.] die Niederlande.

**Nethermost,** nĕTH'ŭrmōst, *adj.* unterste (tiefste).

**Netting,** nĕt'tĭng, *s.* 1. das Netzwerk. 2. [Mar.] die netzartig geschlungenen Seile (um Hängematten rc. zu halten).

**Netting,** *adj.* strickend, Strick..

Netting boxes, Strickkästchen. – vice, Strickschraube.

**Nettle,** nĕt'tl, (angelſ. netel, netele) *s.* [Bot.] die Neſſel, Brennneſſel.

Blind od. dead nettle, die Taubneſſel. Nettle-bush, der Neſſelſtrauch. — hamp, die Hanfneſſel, todte Neſſel. — rash, das Neſſelfieber, die Neſſelſucht. — tree, der Neſſel-, Zirgelbaum.

**Nettle,** *v. a.* 1. (wie Neſſeln, mit Neſſeln) ſtechen, brennen. 2. ‡ ärgern; to be nettled at..., erbittert, ärgerlich ſein, ſich ärgern über...

**Nettler,** nĕt'tlŭr, *s.* Einer, der ärgert, reizt.

**Neurography,** nûrŏg'grăfĕ, (gr. neuron u. grapho) *s.* die Nervenbeſchreibung.

**Neurology,** nûrŏl'lŏjĕ, (gr. neuron u. logos) *s.* die Nevrologie, Nervenlehre. — Neurolo'gical, *adj.* nevrologiſch. — Neurol'ogist, *s.* der Nevrolog, Nervenbeſchreiber.

**Neuropter, Neuroptera,** nûrŏp'tĕrâ, (gr. neuron u. pteron) *s.* [Entom.] das netzflügelige Ziefer, der Netzflügler. — Neurop'teral, *adj.* zu den Netzflüglern gehörig.

**Neurospast,** nû'rŏspâst, (gr. neurospasta) *s.* die Marionette, Drahtpuppe.

**Neurotic,** nûrŏt'tĭk, (gr. neuron) *adj.* nervenſtärkend. — *s.* [Med.] das Nervenmittel.

**Neurotomy,** nûrŏt'tŏmĕ, (gr. neuron u. temno) *s.* [Anat.] die Nervenzergliederung, Nervenzerlegung. — Neurotom'ical, *adj.* nevrotomiſch. Neurot'omist, *s.* der Nervenzergliederer.

**Neuter,** nû'tŭr, (lat. W.) *adj.* 1. parteilos, neutral. 2. [Gramm.] geſchlechtlos, ſächlichen od. ungewiſſen Geſchlechts; — gender, das Sachgeſchlecht, Neutrum; — verb, das Mittelzeitwort, Intranſitivum.

**Neuter,** *s.* 1. der Neutrale, Parteiloſe. 2. das geſchlechtloſe, zur Fortpflanzung unfähige Thier. 3. [Gramm.] das Neutrum, geſchlechtloſe Wort.

**Neutral,** nû'trăl, *adj.* 1. neutral, parteilos. 2. gleichgültig (antheillos, weder gut noch böſe).

Neutral salt, [Chem.] das Neutral-, Mittelſalz. — states, [Polit.] neutrale Mächte.

**Neutral,** *s.* der Neutrale, die neutrale Macht oder Nation.

**Neutralist,** nû'trălĭst, *s.* † der Neutrale; Gleichgültige.

**Neutrality,** nûtrăl'ĕtĕ, (fr. neutralité) *s.* 1. die Neutralität, Parteiloſigkeit; [Polit.] die Neutralität. 2. die Antheilloſigkeit, Gleichgültigkeit. 3 † der gleichgültige Zuſtand. 4. [Gramm.] der geſchlechtloſe Zuſtand (eines Wortes).

**Neutralization,** nûtrălĕzā'shŭn, *s.* 1. [Chem.] die Neutraliſirung, Verwandlung in ein Mittelſalz. 2. die Neutraliſirung (Zurückführung auf einen Zuſtand der Neutralität, Antheilloſigkeit).

**Neutralize,** nû'trălize, *v. a.* 1. neutraliſiren (parteilos, antheillos machen). 2. [Chem.] neutraliſiren, in ein Mittelſalz verwandeln. 3. ‡ a) neutraliſiren, unwirkſam, unſchädlich machen (Parteien, die Oppoſizion). b) aufheben, neutraliſiren.

3. b) A cloud of counter citations that neutralize each other. Everett.

**Neutralizer,** nû'trălizŭr, *s.* das was neutraliſirt.

The base of a salt is its neutralizer, die Grundlage eines Salzes neutraliſirt es.

**Neutralizing,** nû'trălizing, *adj.* neutraliſirend.

**Neutrally,** nû'trălĕ, *adv.* 1. neutral; gleichgültig, antheillos. 2. (Gramm.) als Neutrum.

**Never,** nĕv'ŭr, (angelſ. naefre) *adv.* 1. nie, nimmer, niemals. 2. — (in Verbindung mit so, auch noch ſo, ſo ſehr auch, ſo ... auch) wird auf eine eigene Weiſe, obwohl ganz richtig in folgenden u. ähnlichen Phraſen gebraucht: Ask me — so much dower and gift, (d. h. Ask me so much dower as — was done), fordert nur getroſt von mir Morgengabe und Geſchenke. Bible. Be the distance — (not [near, but] ever) so remote, wenn die Entfernung auch noch ſo groß iſt, mag die Entfernung auch noch ſo groß ſein. If I would — so fain, ſo gern ich auch wollte. Let them be — so rich, mögen ſie auch noch ſo reich ſein. (Das in dieſen und ähnlichen Phraſen gewöhnlich gebrauchte ever iſt unrichtig). 3. keineswegs, auf keine Weiſe, nicht. 4. (ungewöhnl. für not) nicht. 5. oft kommt — in Zuſammenſetzungen vor, z. B. — blushing, ſchamlos. — ceasing, — ending, unaufhörlich. — dying, unverlöſchlich (Feuer ꝛc.). — fading, unverwelklich. — failing, untrüglich. — meaning, nichtsſagend (unbedeutend). — wasting, nicht verderbend ꝛc. ꝛc. at — mass, am Nimmerstage (niemals).

1. This man was never at Calcutta; he will — be there. Webster. 2. A fear of battery, though — so well grounded, is no duress. Blackstone. 3. Whoever has a friend to guide him, may carry his eyes in another man's head, and yet see — the worse. South. 4. He answered him — a word. Webster.

Never since, ſeitdem nicht wieder. — a whit, durchaus nicht. — heard of, ganz unerhört. — printed before, ungedruckt. For — so much, um keinen Preis, um Alles in der Welt nicht. — so little, auch noch ſo wenig. Though — so wise, ſo weiſe ſie auch ſind, er auch iſt ꝛc. [nimmermehr.

**Nevermore,** nĕv'ŭrmôre, *adv.*

**Nevertheless,** nĕvŭrthlĕs', (never the less) *adv.* nichts deſto weniger, deſſen ungeachtet, dennoch.

**Nevoy,** [Dertl.] nephew.

**New,** nû, (angelſ. neow; holl. nieuw; neu; gr. neos; lat. novus; fr. neuf, neuve; ir. nua; w. newyz; hind. nava, nou; ſanskr. nawa) *adj.* 1. § neu. 2. neu (nicht alt, dem Urſprunge nach, ſeit kurzer Zeit gemacht, erfunden, hervorgebracht). 3. neu (ſeit kurzer Zeit entdeckt, erſchienen, bekannt geworden). 4. neu, modern. 5. neu, friſch (Ei ꝛc.). 6. ‡ a) neu (Leben ꝛc.). b) unerfahren; (to) ungewohnt (einer Sache), nicht vertraut (mit). c) neugeboren (ſo hergeſtellt, daß man wieder in den erſten Zuſtand zurückkommt). d) von keiner alten Familie abſtammend, von geringer Herkunft; — man, der Emporkömmling. e) neu, fremd, unbekannt, ſonderbar.

6. a) Put on the new man. Bible. b) Heretics and such as instill their poison into — minds. Hooker. — to the plow, unpracticed in the trace. Pope. c) Men, after long emaciating diets, wax plump, fat and almost —. Bacon.

New lands, [Nordam.] wüſtliegende, unangebaute Ländereien, noch nicht oder ſeit kurzer Zeit gelichtete Wald-, Landſtrecken. — moon, der Neumond. — convert, der Neubekehrte. — beginner, der Neuling, Anfänger. — publications, [Buchhandel] Nova, Novitäten. — trial, die Reviſion (eines Prozeſſes). — tricks, Neuerungen. — from her sickness, in der Geneſung, geneſend. To lead a — life, ein neues (beſſeres) Leben führen This is something — to me, dieß kommt mir etwas ſonderbar vor. This is no — thing with him, dieß iſt ihm nichts Neues.

*Prov.* A new broom sweeps clean, neue Beſen kehren gut.

**New,** *adv.* (in Zuſammenſetzungen) neu, friſch, aufs Neue.

New-born, 1. neugeboren. 2. ♀ jung (Tag). — coin, *v. a.* neu prägen, umprägen (Geld). — coined, neu erfunden, neu geſchaffen (Wörter). — come, *adj.* neu angekommen. — comer, der Ankömmling. — cut, eine Art Kartenſpiel. — dress, *v. a.* neu aufputzen, kleiden, zurichten. — England, [Geogr.] Neu-England. — fangle, neuerungsſüchtig. — fangle, (verächtl.) durch Neuerungen verändern; — fangled, neumodiſch, neugebacken, neu ausgeheckt. — fangledness, — fangleness, l. die Neuerung. 2. die eitle, affektirte Mode od. Geſtalt, neue Mode. — fashion, — fashioned, *adj.* modiſch, neumodiſch. — found, neu entdeckt. — laid, friſch gelegt (Ei ꝛc.). — line, *v. a.* neu futtern (Kleider ꝛc.). — make, *v. a.* neu machen, umſchaffen. — married, neu vermählt. — model, *v. a.* neu modeln, ummodeln. — mold, *v. a.* umformen, umgießen. — point, *v. a.* vorſpitzen, umſchärfen. — vamp, *v. a.* ausbeſſern, ausflicken. — year, das Neujahr. — year's day, der Neujahrstag. — year's-gift, das Neujahrsgeſchenk.

**New,** *v. a.* † neu machen, erneuen.

**Newel,** nû'ĕl, *s.* 1. [Archit.] die Spindel, der Mönch (an Wendeltreppen). 2. † die Neuheit (das neue Ding). Spenser.

**Newing,** nû'ing, *s.* der Gaſcht, die Hefen. [wie neu.

**Newish,** nû'ish, *adj.* etwas, faſt od.

**Newly,** nû'lĕ, *adv.* 1. neulich, kürzlich, jüngſt, friſch. 2. neu (mit einer neuen Form). 3. neu, auf eine neue Art.

2. And the refined mind doth newly fashion
Into a fairer form. Spenser.

**Newness,** nû'nĕs, *s.* 1. (das Neue) die Neuheit (einer Sache). 2. ‡ die Unerfahrenheit. 3. die Neuheit, das Neue (etwas Neues). 4. die Neuerung.

2. His newness shamed most of the others' long exercise. Sidney. 4. And happy — that intends old right. Shak.

To walk in newness of life, ‖ in einem neuen Leben wandeln.

**News,** nûze, (v. new; fr. nouvelle, nouvelles) *s.* (Dieſes Wort hat eine Pluralform, iſt aber beinahe immer mit einem

Zeitworte im Singul. verbunden) 1. die Neuigkeit, Neuigkeiten, Nachricht, Zeitung. 2. die Neuigkeit, das Neue. 3. die Zeitung (das Zeitungsblatt).

1. We have news from London. — has just arrived. This — is favorable. 2. It is nō — for the weak and poor to be a prey to the strong and rich.

L'Estrange.

This is news to me, das ist etwas Neues für mich. Is there any — stirring? gibt es etwas Neues? What's the best —? was gibt es Neues? I had — that ..., ich habe gehört, erhielt Nachricht, daß ꝛc.

News-man, der Zeitungsträger. — -monger, der Neuigkeitskrämer. — -paper, die Zeitung. — -paper-report, die Zeitungsnachricht. — -room, das Lesezimmer, Lesekabinett (für Zeitschriften ꝛc.). — -writer, der Zeitungsschreiber.

**Newt,** nūte, (zusammengez. von an evet) *s.* die kleine Eidechse.

**Newtonian,** nūtō'nēăn, *adj.* [Philos.] newtonisch (System ꝛc.). — *s.* der Newtonianer, Anhänger der newtonischen Lehre.

**Nexible,** nĕk'sĭbl, (lat. nexibilis) *adj.* sich zusammenknüpfen lassen.

**Next,** nĕkst, (angelf. next, nexsta) *superl.* v. nigh. *adj.* 1. nächst, folgend (dem Orte, nach); (to) a) der nächste (bei), der erste (nach), (Einem) der nächste; b) dicht oder nahe (bei); (after) gleich (nach). 2. (der Zeit nach) nächst, folgend, kommend, künftig. 3. nächst (dem Grade, der Qualität, dem Range, Rechte, der Verwandtschaft nach).

3. One man is next to another in excelleuce. Assign the property to him who has the — claim. Webster.

The next day before or after Easter. den Tag vor oder nach Ostern. The — room, das erste, anstoßende Zimmer, — time, das nächste Mal; in Zukunft. — way, 1. der nächste, kürzeste Weg. Shak. 2. ohne Umschweife, gerade heraus. Shak. The — day, den andern Tag darauf. A difficulty — to impossible, eine an das Unmögliche grenzende Schwierigkeit. [hernach.

**Next,** *adv.* zunächst; gleich darauf, It is not material who follows next.

Webster.

Next before Easter, kurz vor Ostern.

**Nias,** nī'ăs, (statt an eyas) *s.* [Falkn.] der Nestling; auch als *adj.* u. ± einfältig.

**Nib,** nĭb, (Abkürzung für Isabella) *s.* Isabelle.

**Nib,** (angelf. neb, nebb) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. der Schnabel, die Spitze (einer Sache, bes. einer Schreibfeder).

**Nib,** *v. a.* spitzen (Schreibfedern). — *v. n.* kritisiren, klügeln.

**Nibbed,** nĭbbd, *adj.* einen Schnabel, eine Spitze habend; (in Zusammensetzungen, z. B.) hard —, mit harter Spitze, mit hartem Schnabel.

**Nibble,** nĭb'bl, (v. nib) *v. a.* 1. benagen, begnabbeln, nagen, zernagen, langsam essen oder fressen, knaupeln. 2. beißend festhalten (den Köder wie Fische). Gay

**Nibble,** *v. n.* 1. (at) anbeißen (an). 2. ± kritisiren, kunstreichtun, klügeln, kritteln, vernünfteln (at.., über).

2. Instead of returning a full answer to my book, he manifestly nibbles at a single passage. Tillotson.

**Nibble,** *s.* das Anbeißen.

**Niobler,** nĭb'blŭr, *s.* 1. der Nager, Einer, der benagt, nagt. 2. ± der Tadler, Kritteler.

**Nibblings,** nĭb'blĭngz, *s. pl.* das angenagte, abgenagte Stück.

**Nice,** nīse, (fr. Nicée; Nice) *s.* [Geogr.] (die Stadte) 1. Nicäa (in Bithynien). 2. Nizza (in Savoyen).

**Nice,** (angelf. nese, hnese; altfr. nice) *adj.* 1. (eigentlich) zart, sanft; (daher) 2. lecker, köstlich (lieblich, dem Geschmacke nach). 3. lecker, leckerhaft, wählerisch, ekel. 4. fein, niedlich, hübsch, schön, zierlich (v. einem Gewebe, v. Farben ꝛc.). 5. ( sauber, nett, hübsch (Mädchen ꝛc.). 6. streng, genau (bestimmt, richtig, pünktlich). 7. (eine ängstliche Genauigkeit erfordernd) schwierig, schwer, kitzlich. 8. (den geringsten Unterschied bemerkend) scharf (Auge), trefflich (Kunstrichter ꝛc.), fein (Geschmack ꝛc.). 9. ängstlich, spitzfindig. 10. behutsam. 11. gering, unerheblich, unbedeutend, klein, eitel, verächtlich, winzig. Shak. 12. empfindlich; zart (leicht zu beschädigen ꝛc.). 13. * zärtlich, weichlich. 14. geläutert, verfeinert. Milton. 15. * schwach; närrisch, kindisch. Shak. Gower.

8. A person of nice taste; a — judge of a subject; — discernment.

Webster.

9. Curious, not knowing; not exact, but nice. Pope.

10. Dear love, continue nice and chaste. Donne.

12. How nice the reputation of the maid! Roscommon.

To make nice, ängstlich, skrupulös sein; (of) Etwas verschmähen, verachten.

*Prov.* He is more nice than wise, er übertreibt die Vorsicht.

**Nicely,** nīse'lĕ, *adv.* 1. zart, auf eine zarte, feine Art. 2. genau (richtig, vollkommen); pünktlich (bis auf Kleinigkeiten). 3. ( sauber, nett, hübsch, niedlich, zierlich.

2. A shape nicely proportioned; a dress — fitted to the body; the ingredients of a medicine — proportioned and mixed. Webster.

To be nicely sensible of a thing, Etwas innerlich fühlen.

**Nicene,** nīsēne',
**Nican,** nīse'ăn, } *adj.* nicäisch.

**Niceness,** nīse'nĕs, *s.* 1. die Zartheit, Schärfe, Feinheit (des Geschmacks, Urtheils ꝛc.). 2. die Aengstlichkeit; Empfindlichkeit; das (übertriebene) Zartgefühl, die Ziererei. 3. die Genauigkeit, pünktliche Genauigkeit, Richtigkeit (eines Verhältnisses ꝛc.); Pünktlichkeit, Strenge. 4. die Niedlichkeit; Zierlichkeit; Köstlichkeit.

**Nicety,** nī'sĕtĕ, *s.* 1. die Feinheit, Schärfe (des Urtheils ꝛc.). 2. die Genauigkeit (Pünktlichkeit, Bestimmtheit, Richtigkeit). 3. die Ziererei, das übertriebene Zartgefühl; die Empfindlichkeit. 4. die Spitzfindigkeit (der haarfeine Unterschied), Grübelei. 5. * die Weichlichkeit, Zärtlichkeit. 6. die Zartheit, zarte, schonende, Behandlung, Schonung, Behutsamkeit. 7. die Zierlichkeit; Niedlichkeit; Köstlichkeit. 8. *pl.* die Leckereien, Leckerbissen.

2. So love doth lothe disdainful nicety. Spenser.

5. Love such nicety requires,
One blast will put out all his fires.
Swift.

Niceties of words, spitzfindige Worte. The niceties of honor, das zarte Gefühl im Punkte der Ehre. Niceties of politics, politische Grübeleien. To judge with great nicety, trefflich beurtheilen (of a thing, Etwas). Not to stand upon niceties, ± fünf gerade sein lassen.

**Nich,** nĭch, (fr. niche) *s.* [Archit.]
**Niche,** die Nische, Blende, Wandvertiefung.

**Nicholas,** nĭk'kŏlăs, *s.* Nikolaus. St. Nicholas' clerks, Spitzbuben, Teufelsgesellen. Shak.

**Nich,** nĭk, (Abkürzung für Nicolaus) *s.* Klaus.

**Nick,** *s.* [nord. Myth.] der Nix, böse Geist. Old —, o der Teufel.

**Nick,** (schw. nick; dän. nik; nicken) *s.* 1. der rechte (passende) Augenblick, kritische Augenblick, Zeitpunkt. 2. (v. deutsch. Knick) a) der Einschnitt, die Kerbe. b) das Kerbholz. c) die Rechnung. d) ± die Berechnung. Shak. 3. (fr. niche) der höchste Wurf, Treffer. Prior.

In the very nick (of time), gerade recht, auf den Punkt. Out of all —, * überaus, ganz und gar, über die Maßen.

**Nick,** *v. a.* 1. glücklich, recht, wohl, zu gelegener Zeit treffen. 2. (s. Notch) a) kerben, zacken, einschneiden. b) kerben, bunt zwacken od. machen. Shak. 3. * a) zusammenpassen, auf einander passen. Camden. b) *v. n.* ± übereinstimmen, passen; ähneln. 4. * berücken, schlagen (wie beim Würfeln); vereiteln; Einem einen Streich spielen, schaden. Shak.

1. The just season of doing things must be nicked, and all accidents improved.

L'Estrange.

To nick the time, die rechte Zeit treffen.

**Nichar,** nĭk'kŭr, *s.* [Bot.] — od. —
**Nichar,** tree, der Schüsserbaum. [Nickel, Nickelkönig.

**Nickel,** nĭk'kĕl, *s.* [Mineralg.] der Nickel, der Schwefelnickel. — Native ochre, der Nickelocher. — arsenical, der Arsenikalnickel. — antimonial-ore, der Nickel-Antimonglanz.

**Nickelic,** nĭk'kĕl'ĭk, *adj.* [Chem.] nickelsauer. — acid, die Nickelsäure.

**Nicker,** nĭk'kŭr, *s.* 1. Einer, der auf das Mausen od. Stehlen, auf Ränke ausgeht. 2. das Schnellkügelchen (s. Marble).

Nicker-pecker, [Oertl.] der Baumspecht.

**Nicker,**
**Nicher,** } [Oertl.] neigh.

**Nicknacks,** nĭk'năks, *s. pl.* o Kleinigkeiten, der Tand.

**Nick-nackets.** [Oertl.] trinkets

**Nickname,** nĭk'nāme, (fr. nique u. engl. name) *s.* der Sports, Schimpf-, Spitz-, Stichelname.

**Nickname,** *v. a.* 1. Einem einen Sports, Schimpfnamen geben, Einen, Etwas

mit einem Stichelnamen belegen. 2. Etwas fälschlich benennen, nennen.

2. You nickname virtue vice. SHAK.

**Nickninny,** nĭk'nĭnnē. (Nick'umpoop) *s.* Θ 1. der elende Kerl, Tropf. 2. der Hahnrei.

**Nick-sticks,** [Dertl.] *tallies.*

**Nicolaitan,** nĭkkŏlā'ĭtăn, *s.* [Kirchenq.] der Nikolaite.

**Nicotian,** nĭkkō'shyŭn, (fr. nicotiane) *adj.* zum Tabak gehörig, Tabak..., Tabaks..., u. als *s.* die Tabakpflanze, der Tabak.

**Nictate,** nĭk'tāte, (lat. nicto) *v. n.* wimpern, blinzen. Nictating od. nictitating membrane, [Anat.] die Blinzhaut, Nickhaut. [pern, Blinzen.

**Nictation,** nĭktā'shŭn, *s.* das Wim-

**Nide,** nīde, (lat. nidus) *s.* † die Hecke, Brut (Phasanen 2c.). [Possen, Lappalien.

**Nidgeries,** nĭd'jĕrĭz, *s. pl.* † die

**Nidget,** nĭd'jĕt, *s.* † 1. der Tropf. 2. die Memme. [fico) *v. n.* nisten.

**Nidificate,** nĭd'ĕfĕkāte, (lat. nidi-

**Nidification,** nĭdĕfĕkā'shŭn, *s.* das Nisten.

**Niding,** nī'dĭng, (angelf. nithing) *s.* die Memme, der niederträchtige Kerl.

**Nidor,** nī'dŭr, (lat W.) *s.* der Geruch, Duft.

**Nidorosity,** nīdŏrŏs'sĕtē, *s.* das Aufstoßen von unverdaueten fetten Speisen (aus dem Magen).

**Nidorous,** nī'dŏrŭs, *adj.* [Med.] faul, brandig, brandicht.

**Nidulant,** nĭd'jŭlănt, (v. lat. nidulor) *adj.* [Bot.] nistend (Same).

**Nidulation,** nĭdjŭlā'shŭn, *s.* die Nestzeit, Brutzeit, Brützeit.

**Nidus,** nī'dŭs, (lat. W.) *s.* das Nest.

**Niece,** nēēse, (fr. nièce; w. nith) *s.* 1. die Nichte. 2. die Verwandte. SHAK.

**Niest,** (schott.) next.

**Nieve,** (schott.) the fist.

**Nievefu',** (schott.) handful.

**Niffer,** (schott.) an exchange; to exchange.

**Niffy-naffy,** [Dertl.] fastidious.

**Nifle,** nī'fl, *s.* * die Lapperei, der Pfifferling CHAUCER. — *v. a.* vertändeln, verschlampen. [2. der Knicker.

**Nig,** nĭg, *s.* 1. das Abschnitzel (v. Gelde).

**Nigella,** nĭjĕl'lă, *s.* [Bot.] der Schwarzkümmel.

**Niggard,** nĭg'gŭrd, (w. nig; Knicker) *s.* der Knicker, Filz, Knauser.

To be a niggard of ..., ♀ karg, haushälterisch sein (mit), Etwas sparsam, wenig mittheilen. Be niggards of advice, rathet sparsam. POPE.

**Niggard,** *adj.* 1. ♀ knickerig, filzig, karg. 2. ‡ u. ♀ karg (of, mit).

**Niggard,** *v. a.* † spärlich versorgen, genau einschränken, Einen mit Etwas abfinden; sparsam darreichen. SHAK.

**Niggardise,** nĭg'gŭrdīze. †
**Niggardness,** nĭg'gŭrdnĕs, †
**Niggardliness,** nĭg'gŭrdlēnĕs,
*s.* die Knickerei, Filzigkeit, Kargheit.

**Niggardish,** nĭg'gŭrdĭsh, *adj.* etwas karg oder filzig.

**Niggardly,** nĭg'gŭrdlē. *adj.* u. *adv.* 1. ♀ karg, knickerig. 2. ‡ karg, sparsam (behutsam, bedachtsam). SIDNEY.

**Nig'gardy,** } s. Niggardli-
**Nig'gardship,** } ness.

**Nigging,** nĭg'gĭng, *s.* das Kippen u. Wippen (Geldbeschneiden).

**Niggle,** nĭg'gl, *v. n.* † spielen, tändeln, löffeln. — *v. a.* Einen zum Besten haben.

**Niggler,** nĭg'glŭr, *s.* der Löffler, alte Geck.

**Nigh,** nī, (angelf. neah, neahg, neh) *adj.* 1. ♀ nahe. 2. ‡ a) nahe (nahe verwandt). b) ‖ nahe (leicht zu erhalten, zu erlernen, bereit).

**Nigh,** *adv.* 1. ♀ nahe (v. dem Orte, der Zeit), (to, oft auch ohne dieses) in der Nähe (eines Ortes)), nahe bei, bei. 2. fast, beinahe.

To draw nigh, sich nähern, (to) rücken (an). To be — at hand, vor der Thür sein, heranrücken. He was sick, — to death, ‖ er war todtkrank.

**Nigh,** *v. n.* † 1. nahen, nahe kommen, sich nähern. 2. heranrücken (v. der Nacht 2c.). — *v. a.* 1. Einem nahe kommen. 2. ‡ Einem Etwas anhaben.

**Nighly,** nī'lē, *adv.* † fast, beinahe.

**Nighness,** nī'nĕs, *s.* die Nähe (der Zeit, dem Orte, Grade nach).

**Night,** nīte, (angelf. niht; gr. nyx; sanskr. nischa; lat. nox; dän. nat; schw. natt; holl. nagt; Nacht; russ. noch; slav. nosch; ir. nocht; span. noche; fr. nuit) *s.* 1. [Myth.] die Nacht. 2. ♀ die Nacht; (im Deutschen oft auch) Abend. 3. ‡ a) die Nacht (Tod). b) die Nacht (Unwissenheit). c) ‖ die Nacht (das Unglück). d) die Nacht (Dunkelheit, Unbegreiflichkeit).

3. a) She closed her eyes in everlasting night. DRYDEN. d) Nature and nature's works lay hid in —. POPE.

By night, in the —, bei Nacht, Nachts. To-night, heute Abend. Last —, gestern Abend. Day and —, Tag u. Nacht, früh u. spät. The odd-even of —, die Zeit um Mitternacht. In the dead time of —, in der Stille der Nacht. To wish or bid any one good —, Einem gute Nacht, guten Abend wünschen. To lodge, to stay all —, übernachten.

Night-angling, das Nachtangeln, Angeln bei Nacht. —bird, der Nachtvogel. —bolt, der Nachtriegel; drop —, ein Nachtriegel, um die Thüre vom Bette aus zuzumachen und aufzumachen. —born, ♀ nachtgeboren. —brawler, der Nachtschwärmer. —butterfly, der Nachtfalter. —cap, die Schlaf-, Nachtmütze. —crow, der Nachtrabe. —dew, der Nachthau. —dog, der Nachthund (bei Nacht jagende Hund der Wilddiebe). SHAK. —dress, das Nachtzeug, die Nachtkleidung. —fall, der Einbruch der Nacht. —faring, a) *s.* die Nachtreise, das Reisen bei Nacht, die Nachtfahrt. b) *adj.* bei Nacht reisend. —fire, 1. das Nachtfeuer. 2. der Irrwisch, das Irrlicht. —flutterer, (Gunom.) der Abendvogel. —fly, die Nachtmotte, Nachtschabe. —foundered, in der Nacht verirrt od. verunglückt. MILTON. —gown, der Schlafrock. —hag, die Nachthexe. —hawk, die Nachteule. —heron, der Nachtreiher. —irons, *s. pl.* die Haarwickel. —jar, der Nachtrabe. —man, der Abtrittfeger; Nachtarbeiter. —mar, —mare, der Nachtmahr, Alp. —piece, [Mal.] das Nachtstück. —rail, † der Puder-, Nachtmantel. —raven, der Nachtrabe, Ziegensauger; die Eule. SHAK. —rest, die Nachtruhe. —reveling, 1. die Nachtlust. 2. das Herumengelag —robber, der Nachtdieb. —rule, der Nachttumult, die Nachtschwärmerei, Schmauserei, das Gelag. SHAK. —shade, (angelf. nihtscada) 1. † das Dunkel der Nacht. 2. [Bot.] der Nachtschatten; deadly —, die Tollkirsche. —shining, in der Nacht, bei Nacht glänzend. —shriek, das Nachtgekreische, der Schrei in der Nacht. —smelling rocket, [Bot.] die traurige Nachtviole. —spell, der Zauber gegen nächtliche Zufälle, den Alp 2c. —stand, der Nachttisch. —studies, *s. pl.* das Studiren bei Nacht. —time, die Nachtzeit. —tripping, bei Nacht herumschleichend. —vision, das Nachtgesicht, die nächtliche Erscheinung. —waking, nachtwachend. —walk, der Spatziergang bei Nacht. —walker, 1. der Nachtwandler, Schlafwandler. 2. Einer, der bei Nacht in böser Absicht herumstreicht. —walking, a) *adj.* bei Nacht herumstreichend. b) *s.* 1. das Herumstreichen, Herumwandeln bei Nacht in böser Absicht. 2. das Nachtwandeln, Schlafwandeln. —wanderer, der nächtliche Wanderer. —wandering, bei Nacht wandernd. —warbling, bei Nacht singend. —ward, nächtlich, sich der Nacht nähernd. —watch, die Nachtwache. —watcher, Einer, der die Nacht in böser Absicht durchwacht. —witch, die Nachthexe.

**Nighted,** nī'tĕd, *adj.* † 1. umnachtet. 2. ‡ u. ♀ dunkel, nächtig (Farbe). SHAK.

**Nightingale,** nīte'ĭngāle, (angelf. nihtegale) *s.* 1. die Nachtigall. 2. (ein Liebkosungswort) die Nachtigall. SHAK.

**Nightish,** nīte'ĭsh, *adj.* zur Nacht gehörig, Nacht...

**Nightly,** nīte'lē, *adj.* 1. nächtlich, Nacht... 2. (jede Nacht gethan) nächtlich, Nacht... — *adv.* 1. bei Nacht, in der Nacht, Nachts. 2. nächtlich, jede Nacht.

**Nigrescent,** nĭgrĕs'sĕnt, (lat. nigresco) *adj.* schwarz werdend; schwärzlich.

**Nigrin,** nĭg'rĭn, } *s.* [Mineralg.] der
**Nigrine,** } Nigrin, Titanschörl.

**Nihility,** nēhĭl'ĭtē, (v. lat. nihilum) *s.* das Nichts, die Nichtigkeit, das Nichtsein.

**Nile,** nīle, *s.* [Geogr.] der Nil.

**Nill,** nĭl, (angelf. nillan) *v. a.* * nicht wollen, ausschlagen. — *v. n.* nicht wollen; will he, — he, er mag wollen oder nicht.

**Nill,** *s.* die Funken beim Probiren und Schmelzen des Erzes.

**Nilometer,** nīlŏm'mĕtŭr, (Nile u. gr. metron) *s.* der Nilmesser, Nilometer, Wasserzeiger (ein Werkzeug).

**Nim,** nĭm, (angelf. neman, niman; goth. niman) *v. a.* * 1. nehmen, stehlen, mausen. 2. hastig nehmen. [flink, flüchtig.

**Nimble,** nĭm'bl, (w. nwyv?) *adj.* Nimble-footed, schnellfüßig. — witted, voreilig, vorwitzig. BACON.

**Nimbleness,** nĭm'blĕs. (†Nimbless) *s.* die Flinkheit, Flüchtigkeit, Schnel-

**Nimbly,** nĭm'blé, *adv.* 1. flink, hurtig, schnell. 2. lebhaft, munter. SHAK.

**Nimbus,** nĭm'bŭs, (lat. W.) *s.* der Heiligenschein, Nimbus.

**Niniety,** nĭm'ĕté, (lat. nimietas) *s.* † das Zuviel, der Ueberfluß. [s. Nim.

**Nimmer,** nĭm'mŭr, *s.* † der Dieb,

**Nincompoop,** nĭng'kŭmpoop, (verdorb. v. non compos) *s.* ⊖ der Tölpel, Einfaltspinsel. ADDISON.

**Nine,** nine, (neun; goth. niun; lat. nonus) *adj.* neun.

Nine days, of — days, neuntägig. — men's morris, eine Art Mühlenspiel. A prisoner — years old, ein Gefangener seit neun Jahren. SHAK. [neun Musen.

**Nine,** *s.* die Neun. The sacred —, die

Nine-fold, neunfach, neunfältig. —holes, *s. pl.* das Kammerspiel. —murder, [Ornith.] der Neuntödter. —pence, *s.* eine Silbermünze, neun Pence im Werthe. —pins, *s. pl.* das Kegelspiel, die Kegel; to play at — od. a game at —, kegeln, ein Kegelspiel machen. —score, a) *adj.* hundert u. achtzig. b) *s.* die Zahl hundert u. achtzig. [gantyne) *adj.* neunzehn.

**Nineteen,** nine'tēēn, (angelsf. ni-

**Nineteenth,** nine'tēēnth, *adj.* (der, die, das) neunzehnte.

**Ninetieth,** nine'tēēth, *adj.* (der, die, das) neunzigste.

**Ninety,** nine'té, *adj.* neunzig.

**Ninny,** nĭn'né, (sp. niño; lat. nanus) *s.* der Tropf, Pinsel, Einfaltspinsel.

Ninny-hammer, † der Dummkopf, Tropf.

**Ninth,** nĭnth, (angelsf. nigetha, nigotha) *adj.* (der, die, das) neunte. — *s.* [Mus.] die None, Neunte.

**Ninthly,** nĭnth'lé, *adv.* neuntens.

**Nip,** nip, (holl. knippen; schw. knipa; Kneif, kneifen, kneipen; w. cneiviaw; verwandt mit knife, angelsf. cnif; fr. canif) *v. a.* 1. schneiden, beißen, kneipen, zwicken, klemmen, pressen. 2. (mit off) abschneiden, abbeißen, abkneipen, abzwicken, abklemmen; abschälen (mit den Nägeln). 3. ‡ a) das Ende eines Dinges versengen, zerstören, (daher) vernichten, zernichten, tödten. b) schneiden (v. der Luft, Kälte), die äußersten Enden eines Dinges angreifen, (daher im Allgem.) beschädigen, verderben, im Wachsthume hindern. c) † erstarren machen (das Blut); to be nipt, erstarren. SHAK. d) quälen, plagen. e) Einen durchhecheln, über Einen spötteln, Einem Eins versetzen. 4. [Mar.] seisen (festmachen).

3. a) The frost has nipped the corn; the plant was nipped in the bud; the leaves are nipped. WEBSTER. d) And sharp remorse his heart did prick and nip. SPENSER.

To nip in the bud, ‡ im Keime (Ursprunge) zerstören. Nipped od. nipt, vom Eise eingeschlossen, stark gepreßt (Schiff).

**Nip,** *s.* 1. der Kniff, Zwick, Zwack. 2 der kleine Schnitt, das Abschneiden, Abkneipen, Abklemmen (des äußersten Theils); (daher) 3. das Schnitzel, der Schnitz, die Schnitte. 4. die Beschädigung (der Enden einer Pflanze durch die Kälte), Zerstörung. 5. die Stichelei, der beißende Sarkasm, Stich. 6. der (Tauschen-) Dieb. 7. (v. deutschen nippen) das Schlürfchen, Schlückchen, der Nipp, Nipf.

**Nipper,** nĭp'pŭr, *s.* 1. † der Spötter, Stichler. 2. die Kralle. 3. *pl.* a) [Roßarzneik.] die Milch-, Fohlenzähne. b, [Mar.] die Kabelaarfestingen, Beitaue am Anker. c) (auch pair of —) die (kleine) Zange, Drahtz, Haarzange. cherchen (s. Nip 7.).

**Nipperkin,** nĭp'pŭrkĭn, *s.* das Becherchen.

**Nipping,** nĭp'pĭng, *adj.* 1. scharf, schneidend (Kälte). 2. beißend (Scherz).

**Nippingly,** nĭp'pĭnglé, *adv.* beißend, mit beißendem Spotte.

**Nipple,** nĭp'pl, (angelsf. nypele, *dim.* v. nib, neb) *s.* 1. die Zitze; Brustwarze (männlicher Thiere). 2. die Oeffnung, wodurch ein animalischer Saft sich absondert.

Nipple-shell, die Napfschnecke. —wort, [Bot.] der Nain-, Hasenkohl.

**Nis,** nĭs, * statt is not.

**Nisan,** nĭs'ăn, *s.* [hebr. Kal.] der Monat Nisan (ungefähr unser März).

**Nisberry-tree,** nĭs'bĕrré trée, *s.* der Breiapfelbaum.

**Nisi prius,** nĭ'sé-prī'ŭs, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] ein Writ (Befehl), wodurch dem Sheriff anbefohlen wird, die ernannten Geschwornen an einem bestimmten Tage zur Abhörung einer Sache vor die Richter zu Westminster zu bescheiden, nisi prius, d. h. es sei denn, daß die Richter die Assisen in der Grafschaft, wo die Sache anhängig ist, vorher abhalten. Deßwegen werden denn auch die Gerichtshöfe, vor welchen in den verschiedenen Grafschaften eine Sache abgehört wird, Courts of Nisi Prius oder Nisi Prius Courts genannt. Auch in Nordamerika bestehen ähnliche Gerichtshöfe.

**Nit,** nĭt, (angelsf. hnitu; holl. neet; schw. gnet; dän. gnid; w. nezen, nëz) *s.* die Niß, Nisse (die Eier einer Laus od. eines andern kleinen Insekts). — *v. a.* Nisse legen (in). [fen.

**Nit,** *v. a.* † schlürfen, hinunter schlür-

**Nitency,** nĭ'tĕnsé, (lat. nitentia) *s.* 1. † der Glanz. 2. † (v. lat. nitor) das Streben. BACON.

**Nithing,** nĭth'ĭng, (s. Niding) *s.* 1. die Memme. 2. der Tagedieb.

**Nitid,** nĭt'tĭd, (lat. nitidus) *adj.* 1. glänzend, blank (v. Dingen). 2. † blank, geputzt, nett (v. Personen).

**Nitre,** nĭ'tŭr, } (fr. nitre; gr. nitron)

**Niter,** } *s.* der Salpeter.

Spirits of —, der Salpetergeist.

Nitre-salt, der Kalisalpeter. —vein, die Salpetergrube.

**Nitrate,** nĭ'tráte, *s.* [Chem.] salpetersaures Salz. — of potash, salpetersaure Pottasche. — of silver, der Silbersalpeter, salpetersaures Silber. — of lead with excess of oxyd, ungesättigtes salpetersaures Blei

**Nitrated,** nĭ'tráĭed, *adj.* salpetersauer, mit Salpeter verbunden.

**Nitric,** nĭ'trĭk, *adj.* [Chem.] salpetersauer. — acid, die Salpetersäure.

**Nitrification,** nĭtrĭfĭká'shŭn, *s.* die Umwandlung in Salpeter.

**Nitrify,** nĭ'trĭfī, *v. a.* in Salpeter umwandeln oder verwandeln.

**Nitrite,** nĭ'trĭt, *s.* [Chem.] salpetrichtsaures Salz.

**Nitrogen,** nĭ'trŏjĕn, (gr. nitron u. gennao) *s.* [Chem.] der Salpeterstoff, Stickstoff. — gas, das Salpeterstoffgas, Stickgas. — Nitrog'enous, *adj.* Salpeter erzeugend. — Nitrom'eter, *s.* der Nitrometer, Salpetermesser (ein Werkzeug).

**Nitro-muriate,** nĭ'trŏ-mū'rĕáte, *s.* [Chem.] salpetersaures Kochsalz. — Nitro muriat'ic acid, die salpetersaure Kochsalzsäure, das Königswasser.

**Nitrosity,** nĭtrŏs'sĕté, *s.* [Chem.] die Salpeterhaltigkeit.

**Nitrous,** nĭ'trŭs, *adj.* [Chem.] Salpeter..., salpeterig, salpetericht, salpeterartig, salpeterhaltig, unvollkommen salpetersauer. —acid, die konzentrirte Salpetersäure, der rauchende Salpetergeist. — gas, oxydirtes Stickgas. — oxyd, oxydulirter Salpeterstoff.

**Nitry,** nĭ'tré, *adj.* Salpeter.., Salpeter erzeugend.

**Nitter,** nĭt'tŭr, *s.* die Pferdefliege.

**Nittily,** nĭt'tĕlé, *adv.* † lausig.

**Nitty,** nĭt'té, *adj.* 1. lausig, nissig. 2. ‡ lausig. — Nit'tiness, *s.* der Zustand, da Etwas, Jemand voller Nisse, Läuse ist.

**Nival,** nĭ'văl, (lat. nivalis) *adj.* schneeig.

**Niveous,** nĭv'ĕŭs, *adj.* schneereich, schneeweiß. [Tropf.

**Nizy,** nĭ'zĕ, *s.* * der Einfaltspinsel,

**No,** nō, (angelsf. na, ne; w. na; russ. ne; sanskr. na; pers. na) *adv.* 1. nein. 2. nichr. 3. als *s.* das Nein. Ayes and noes, [Parlamentsspr.] Stimmen für und gegen eine Motion oder einen Vorschlag.

No one, nicht Einer, Keiner. — where, nirgends. — more, nicht mehr. — not if, selbst nicht wenn ... — point, nicht, gar

**No,** *adj.* kein, keine. [nichr. SHAK.

To no purpose, vergebens. — wrong, nichts Böses. — man, — body, Niemand. You shall come to — harm, kein Leid soll Euch wiederfahren, geschehen.

**Nob,** nŏb, *s.* 1. ⊖ Robert; Obadias. 2. ⊖ der Dummkopf. Sir —, Hanns Dummbart. [buch.

**Nobiliary,** nŏbĭl'yărĕ, *s.* das Adels-

**Nobilitate,** nŏbĭl'tĕtáte, (lat. nobilito) *v. a.* adeln. — Nobilita'tion, *s.* das Adeln.

**Nobility,** nŏbĭl'tĕté, (lat. nobilitas) *s.* 1. der Adel (die Abstammung von adeligen Eltern). 2. der Adel (die Eigenschaften, die einen Rangunterschied in der bürgerlichen Gesellschaft ausmachen). 3. der Adel (die adeligen Personen zusammengenommen); [in England] der hohe, höhere Adel. 4. ‡ a) der Adel (das Edle, die Erhabenheit). b) die Auszeichnung, Hoheit, Würde. SHAK.

2. In Great Britain, nobility is extended to five ranks, those of duke, marquis, earl, viscount and baron.

Nobility of soul, der Seelenadel.

**Noble,** nō'bl, (fr. u. sp. noble; lat. nobilis) *adj.* 1. † adelig. 2. ‡ a) edel, groß, erhaben. b) erhaben (sublim). c) edel, vornehm, berühmt. d) prachtvoll, herrlich, prächtig. e) edel, großmüthig. f) edel (hauptsüchlich, Haupt...). g) ‖ offenherzig, aufrichtig. h) edel, vortrefflich (von der besten Gattung).

2. b) Statues, with winding ivy crown'd, belong

To nobler poets for a nobler song. DRYDEN.

†) The noble parts of the body. JOHNSON. Noble design, ein Werk im großen Style. style, ein edler Styl. To make —, adeln. -minded, edeldenkend. Friends of — touch, Freunde, welche die Probe als edel gezeigt hat. SHAK.

**Noble,** *s.* 1. der Edle, Adelige; *pl.* der Adel. 2. (eine alte Goldmünze, jetzt eine Rechenmünze, im Werthe von 6 Shill. 8 d. (pence) Sterling oder 1 Dollar 48 cents) der Nobel, Rosenobel.

*Prov.* To bring one's noble to nine pence, den Groschen auf einen Bagen bringen, d. h. bei einem (jedem) Handel Geld einbüßen.

**Noble,** *v. a.* † adeln. [mann.

**Nobleman,** nō'blmȧn, *s.* der Edel-

**Nobleness,** nō'blnĕs, *s.* 1. † der Adel, die hohe Geburt. 2. ± a) der Adel, die edle Denkart; Erhabenheit, Würde. b) der Adel, die Größe, das Edle (der Bauart ꝛc.).

**Nobless,** nōblĕs', (fr. noblesse) *s.* 1. der Adel, die Adeligen. 2. † der Adel (die vornehme Abstammung). 3. † der Adel, die Größe, Erhabenheit, Würde.

**Noblewoman,** nō'blwŭmŭn, *s.* die Edelfrau.

**Nobly,** nō'blė, *adv.* 1. † adelig. 2. ± edel, auf eine edle Art; groß. b) prächtig, herrlich.

**Nobody,** nō'bŏdė, *s.* Niemand.

**Nobs,** nŏbs, (Abkürzg. für: Obadiah) *s.* Obadias.

**Nocent,** nō'sĕnt, (lat. nocens) *adj.* 1. schadlich, verderblich. 2. † strafbar, schuldig; u. *s.* der Schuldige. [schädlich.

**Nocive,** nō'sĭv, (lat. nocivus) *adj.*

**Nock,** nŏk, *s.* ✲ der Einschnitt, die Kerbe; Nuß (eines Pfeiles ꝛc.), ſ Notch.

**Nock,** *v. a.* ✲ auf die Kerbe, den Einschnitt, die Nuß legen, einpassen. CHAPMAN.

**Noctambulation,** nŏktămbŭlā'shŭn, (lat. nox u. ambulo) *s.* das Nachtwandeln.

**Noctambulist,** nŏktăm'bŭlĭst, (Noctam'bulo) *s.* der Nachtwandler, Schlafwandler.

**Noctidial,** nŏktĭd'yăl, nŏktĭd'jėăl, (lat. nox u. dies) *adj.* † einen Tag u. eine Nacht enthaltend. — day, der astronomische Tag. [nox u. fero) *adj.* Nacht bringend.

**Noctiferous,** nŏktĭf'ĕrŭs, (lat.

**Noctiluca,** nŏktĭl'ŭkă, (lat. nox u. luceo) *s.* der bei Nacht leuchtende Körper.

**Noctilucous,** nŏktĭl'ŭkŭs, *adj.* bei Nacht leuchtend.

**Noctivagant,** nŏktĭv'vȧgȧnt, (lat. nox u. vagor) *adj.* nachtschwärmend. — *s.* der Nachtschwärmer.

**Noctivagation,** nŏktĭvȧgȧ'shŭn, *s.* das Schwärmen, Herumwandeln bei Nacht

**Noctuary,** nŏk'tshŭărė, (v. lat. nox) *s.* das Verzeichniß nächtlicher Vorfälle.

**Noctule,** nŏk'tshŭle, *s.* [Naturg.] die Speckmaus, Speckfledermaus.

**Nocturn,** nŏk'tŭrn, (v. lat. nocturnus) *s.* die Nachtmette.

**Nocturnal,** nŏktŭr'nȧl, (Noc'turn) *adj* 1. nächtlich, Nacht... 2. nächtlich (jede Nacht geschehend oder seiend).

**Nocturnal,** (Nocturla'be) *s.* [Mar.] der Nachtweiser (ein astronomisches Werkzeug). [nächtlich.

**Nocturnous,** nŏktŭr'nŭs, *adj.* †

**Nocument,** nŏk'kŭmĕnt, (lat. nocumentum) *s.* † der Schade.

**Nod,** nŏd, (lat. nuto) *v. n.* 1. nicken (sich geschwind auf- u. abbewegen) (oft ℔). 2. nicken (mit dem Kopfe). 3. ± nicken (schläfrig sein). 4. nicken, sich leicht verbeugen (um eine Beistimmung ꝛc. auszudrücken); (at) Einem zunicken; (to) nicken (zu).

1. Nodding plumes. — The nodding verdure of its brow. THOMSON.

**Nod,** *v. a.* 1. nicken, neigen. 2. nicken, winken. SHAK.

**Nod,** *s.* 1. der Nick (das Nicken; Zunicken). 2. der Ruck, die plötzliche Neigung. 1. A look or a nod only ought to correct them when they do amiss. LOCKE. To give any one the nod, a —, † Einem zunicken. They are gone to the land of —, † sie schlummern. [*adj.* geknotet.

**Nodated,** nō'dātĕd, (lat. nodatus)

**Nodation,** nōdā'shŭn, (lat. nodatio) *s.* † 1. das Knoten. 2. der Zustand des Geknotetseins, das Knotige.

**Nodden,** nŏd'dn, *adj.* † gebogen, gebeugt. THOMSON.

**Nodder,** nŏd'dŭr, *s.* 1. der Nicker, Nickende. 2. der Schlafbrunkene.

**Nodding,** nŏd'dĭng, *part. adj.* nickend. Nodding starwort, die Kragenblume.

**Noddle,** nŏd'dl, (lat. nodulus) *s.* (verächtl.) der Kopf. L'ESTRANGE.

This can't enter into his noddle, das will ihm nicht in den Kopf, geht nicht in seinen harren Kopf.

**Noddle,** *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

**Noddy,** nŏd'dė, *s.* 1. der Einfaltspinsel, Narr. 2. [Ornith.] der Pinsel, Weißkopf. 3. eine Art Kartenspiel.

Knave-noddy, der Trumpfbube. To play the —, sich närrisch stellen.

**Node,** nōde, (lat. nodus) *s.* 1. † der Knoten. 2. [Chir.] der Knoten, Knollen (an einem Beine), das Ueberbein. 3. [Astron.] der Knoten. 4. [Poes.] die Verwicklung, Knotenschürzung, Intrigue (eines Gedichts).

**Nodose,** nōdōse', (lat. nodosus) *adj.* [Bot.] knotig.

**Nodosity,** nōdŏs'sėtė, *s.* 1. die Knotigkeit, Knotige, knorrige Beschaffenheit. 2. ± das Schwierige (einer Sache).

**Nodous,** nō'dŭs, *adj.* 1. knotig. 2. ± schwierig.

**Nodular,** nŏd'jŭlăr, *adj.* zu einem Knötchen gehörig, knötchenartig, nierenartig.

**Nodule,** nŏd'jŭle, (lat. nodulus) *s.* das Knötchen, Klümpchen; [Min.] die Niere (der Erzklumpen).

**Noduled,** nŏd'jŭld, *adj.* Knötchen, Nieren habend.

**Noel,** nō'ĕl, *s.* (Mannsname) Natalis.

**Nog,** nŏg, (abgekürzt v. noggen) *s.* 1. das Krüglein, der kleine Topf. 2. das Ale (Bier).

**Nog,** *s.* [Mühlen] der Schüttelstecken.

**Nog,** *v. a.* [Mar.] die Füße der Seitenstützen annageln. — *s.* der hölzerne Nagel am Fuße der Seitenstützen.

**Noggen,** nŏg'gĕn. *adj.* † grob, rauh.

**Noggin,** nŏg'gĭn. *s.* die kleine Kanne, hölzerne Schale, Schöpfgelte.

**Nogging,** nŏg'gĭng, *s.* [Maurer] die Riegelmauer.

**Noiance,** nōĕ'ȧnse, *s.* † die Beschwerde, Plage. SHAK. (ſ. Annoyance)

**Noie,** nōĕ, *v. a.* † quälen, plagen, ſ. Annoy.

**Noier,** nōĕ'ŭr, *s.* † der Plagegeist, Verderber; die Plage, ſ. Annoyer.

**Noious,** nōĕ'ŭs, *adj.* † lästig, beschwerlich, schädlich.

**Noise,** nōĕze, (fr. W.; arm. noes; lat. noxa, noxia) *s.* 1. das Geräusch, Getöse, der Lärm; das Rollen (des Donners); Summen, Brummen; Rauschen; Brüllen; Schnarren; der Schall (überhaupt ein Schall, Ton irgend einer Art). 2. ± a) der Lärm, das Aufsehen. b) das Aufheben, Geschrei. 3. † die Musik; Musikantengesellschaft. SHAK. 2. a) Socrates lived in Athens during the great plague which has made so much noise in all ages, and never caught the least infection. SPECTATOR. b) What noise have we had about transplantation of diseases and transfusion of blood? BAKER.

Noise in the ear, das Sausen u. Brausen in den Ohren. — with the feet, das Gezrampel.

Noise-maker, der Lärmer, Schreier.

**Noise,** *v. n.* lärmen, ein Geschrei, Geräusch machen; schreien. — *v. a.* 1. ausschreien, (abroad, about) ausposaunen. 2. (unrichtig für) durch Geräusch od. Geschrei stören od. verwirren. DRYDEN.

**Noiseful,** nōĕze'fŭl, *adj.* geräuschvoll, lärmend. [los, still.

**Noiseless,** nōĕze'lĕs, *adj.* geräusch-

**Noisily,** nōĕ'zėlė, *adv.* geräuschvoll, lärmend, schreiend, mit Geräusch.

**Noisiness,** nōĕ'zėnĕs, *s.* das Geräusch, Getöse, der Lärm; das Geschrei.

**Noisome,** nōĕ'sŭm, (norm. noisife) *adj.* 1. schädlich, ungesund; verderblich. 2. ekelhaft, widrig. — *adv.* Noi'somely, schädlich; widrig, auf eine verpestete, stinkende Weise.

**Noisomeness,** nōĕ'sŭmnĕs, *s.* 1. die Schädlichkeit. 2. die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit.

**Noisy,** nōĕ'zė, *adj.* 1. Geräusch machend, laut tönend, schallend, schnarrend. 2. lärmend (v. Personen); geräuschvoll (Stadt ꝛc.).

A noisy fellow, ein Schreier, o Krakeler.

**Noited,** } [Dertl.] rapped;
**Knoited,** } struck forcibly against. [Olivier

**Nol,** nŏl, (Abkürz. für Oliver) *s.*

**Nolens volens,** (lat.) wollend od nicht wollend, er mag wollen od. nicht.

**Noli-me-tangere,** nōlė-mė tănjŭrė, (lat. W.) *s.* 1. [Bot.] das Springkraut, der Springsame, das Rühr-mich-nicht an, die wilde gelbe Balsamine. 2. [Chir.] das Rühr-mich-nicht-an (ein Krebsgeschwür in dem Gesichte ꝛc.).

**Nolition,** nōlĭsh'ŭn, (lat. nolitio, *s.* † das Nichtwollen.

**Noll,** nŏle, (angelſ. hnol, enoll, knoll) *s.* † der Kopf.

**Nomad,** nō'mȧd. (gr. nomas) *s.* der Nomade; *pl.* die Nomaden, Hirtenvölker.

**Nomad,**
**Nomadic,** nōmȧd'ĭk, } *adj.* nomadisch, herumziehend, Hirten ...

**Nomadize,** nō'mȧdīze, *v. n.* herumziehen, herumwandern (wie Hirtenvölker).

**Nomancy,** nō'mȧnsē, (gr. onoma u. manteia) *s.* die Wahrsagung aus den Namensbuchstaben.

**Nombles,** nŭm'blz, (fr. W.) *s. pl.* das Eingeweide, Geschеide, Geräusch (des Wildbrets).

**Nombril,** nŏm'brĭl, (fr. W.) *s.* [Herld.] der Nabel, Mittelpunkt eines Schildes.

**Nome,** nōme, (gr. nomos) *s.* 1. die Statthalterschaft, der Bezirk, Distrikt. 2. [alte gr. Mus.] der Apollogesang; die bestimmte Melodie. 2. (lat. nomen) [Algebr.] das Glied, der Theil. 4. (gr. nemo) [Chir.] das fressende, um sich fressende Geschwür.

**Nomenclator,** nōmĕnklā'tŭr, (l. W.) *s.* 1. [alt. Rom.] der Namenanzeiger, Namennenner. 2. der Namenkundige, Namenwisser, Namenkenner, Nomenklator. 3. das Namenverzeichniß.

**Nomenclatress,** nōmĕnklā'trĕs, *s.* die Namenkennerinn.

**Nomenclature,** nōmĕnklā'tshūre, (lat. nomenclatura) *s.* 1. das Namenverzeichniß, Namenbuch, Namenregister, die Namenliste, Nomenklatur, das Wörterbuch. 2. die Nomenklatur, Benennung, Namen der Dinge in einer Kunst od. Wissenschaft.

2. The nomenclature of botany or of chimistry; the new — of Lavoisier and his associates.

**Nomial,** nō'mēȧl, *s.* [Math.] ein einziges Glied.

**Nominal,** nŏm'mĕnȧl, (lat. nominalis) *adj.* 1. nur den Namen nach seiend, Namen ...; angeblich, namentlich, nominell, Nominal ... (Werth ꝛc.). 2. zu Namen gehörig, aus Namen bestehend, Namen ...

**Nominal,**
**Nominalist,** nŏm'mĕnȧlĭst, } *s.* [Philos.] der Nominalist.

**Nominally,** nŏm'mĕnȧllē, *adv.* 1. nur dem Namen nach. 2. namentlich.

**Nominate,** nŏm'mĕnāte, (lat. nomino) *v. a.* 1. nennen. 2. nennen, benennen, benamen. 3. bestimmen; bestellen, ernennen (zu einem Amte). 4. [Nordam.] (Einen) zur Wahl vorschlagen.

3. To nominate an heir or an executor. Webster.

**Nominately,** nŏm'mĕnātelē, *adv.* namentlich, besonders.

**Nomination,** nŏmmĕnā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Nennung; Benennung (der Name). 2. das Ernennen, die Ernennung; das Vorschlagen zur Wahl. 3. das Ernennungsrecht, die Ernennung (zu, zu). 4. das Vorgeschlagensein zur Wahl. 5. die Wahl des Tages. Shak.

3. The nomination of persons to places being a prerogative of the king ... Clarendon.

My friend L. is in nomination for governor etc., mein Freund L. ist zum Statthalteramte ꝛc. vorgeschlagen, für die Statthalterstelle im Vorschlage.

**Nominative,** nŏm'mĕnȧtĭv, *adj.* [Gramm.] zum Nominativ gehörig, Nominativ ...; — case, der Nominativ.

**Nominative,** (lat. nominativus) *s.* [Gramm.] der Nominativ, Nennfall.

**Nominator,** nŏm'mĕnā'tŭr, (lat. W.) *s.* der Ernenner, Einer, der zu einem Amte ernennt.

**Nominee,** nŏmmĕnē', *s.* 1. der (zu einer Stelle ꝛc.) Ernannte. 2. die Person, auf deren Leben eine jährliche Leibrente haftet.

**Nomothetic,** nŏmōthĕt'ĭk,
**Nomothetical,** nŏmōthĕt'ĕkȧl, } (v. gr. nomothetes) *adj.* gesetzgebend, zur Gesetzgebung gehörig.

**Non,** nŏn, (lat. W.) *adv.* (in Zusammensetzungen als Präfixum od. Vorsetzsilbe) nicht-, un-..

**Non-ability,** nŏnȧbĭl'ĕtē, *s.* 1. die Unfähigkeit, das Unvermögen. 2. [Rechtsspr.] die Einwendung wegen gesetzlicher Unfähigkeit eines Klägers.

**Non-acceptance,** nŏnȧksĕp'tȧnse, *s.* der Nichtempfang, die Nichtannahme.

**Non-acquaintance,** nŏnȧkkwān'tȧnse, *s.* die Unbekanntschaft.

**Non-act,** nŏnȧkt', *s.* die unterlassene Handlung. [shŭn, *s.* die Nichtzulassung.

**Non-admission,** nŏnȧdmĭsh'-

**Non-age,** nŏn'ȧdje, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. — Non-aged, *adj.* minderjährig.

**Nonagesimal,** nŏnȧjĕs'ēmȧl, (lat. nonagesimus) *adj.* (der) neunzigste.

**Nonagesimal,** *s.* der neunzigste Grad (der Ekliptik).

**Nonagon,** nŏn'ȧgŏn, (l. nonus u. gr. gonia) *s.* das Neuneck.

**Non-appearance,** nŏnȧppē'rȧnse, *s.* das Nichterscheinen (vor Gericht).

**Non-appointment,** nŏnȧppŏint'mĕnt, *s.* die Nichtanstellung.

**Non-arrival,** nŏnȧrrī'vȧl, *s.* das Ausbleiben. [dȧnse, *s.* das Ausbleiben.

**Non-attendance,** nŏnȧttĕn'-

**Non-attention,** nŏnȧttĕn'shŭn, *s.* die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit.

**Non-bituminous,** nŏnbĭtū'mĭnŭs, *adj.* nicht erdharzig, kein Erdharz enthaltend. [sicht, der Zweck.

**Nonce,** nŏnse, (v. once?) *s.* † die Absicht, For the nonce, mit Fleiß, absichtlich.

**Non-claim,** nŏn'klāme, *s.* [Rechtsspr.] der Nichtanspruch zu rechter Zeit.

**Non-com,** (statt non compos mentis, lat.) *adj.* außer Fassung; närrisch. Shak.

**Non-commissioned,** nŏnkŏmmĭsh'ŭnd, *adj.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt.. [terоffizier.

Non-commissioned officer, der Unter-

**Non-communion,** nŏnkŏmmūne'yŭn, *s.* die Nichtgemeinschaft, der Nichtverkehr.

**Non-compliance,** nŏnkŏmplī'ȧnse. *s.* 1. die Unwillfährigkeit. 2. die Weigerung.

**Non-complying,** nŏnkŏmplī'ing, *adj.* unwillfährig, sich weigernd.

**Non compos,** od. **non compos mentis,** (lat. W.) *adj.* nicht bei gesundem Verstande seiend. — *s.* eine Person, die nicht bei gesundem Verstande ist.

**Non-con,** nŏnkŏn, *s.* † *s.* Non-conformist.

**Non-conducting,** nŏnkŏndŭk'tĭng, *adj.* [Phys.] nicht leitend. — Non-conduc'tion, *s.* [Phys.] das Nichtleiten — Non-conduc'tor, *s.* [Phys.] der Nichtleiter, nichtleitende Körper.

**Non-conforming,** nŏnkŏnfôr'mĭng, *adj.* [Engl.] von der herrschenden Kirche abweichend.

**Non-conformist,** nŏnkŏnfôr'mĭst, *s.* 1. Einer, der sich weigert, Anderer Freude ꝛc. zu theilen. 2. [Engl.] der Nonkonformist (Dissident).

**Non-conformity,** nŏnkŏnfôr'mĕtē, *s.* 1 die Abweichung, Nichtübereinstimmung, Ungleichförmigkeit. 2. [Engl.] die Abweichung von der herrschenden Kirche.

**Non-contagious,** nŏnkŏntā'jŭs, *adj.* nicht ansteckend. — Non-conta'giousness, *s.* das Nichtansteckende.

**Non-cotemporaneous,** nŏnkōtĕmpōrā'nĕŭs, *adj.* nicht gleichzeitig.

**Non-descript,** nŏndēskrĭpt', *adj.* noch unbeschrieben. — *s.* die noch unbeschriebene Pflanze, das noch unbeschriebene Thier ꝛc.

**Non-deliverance,** nŏn-dēlĭv'vŭrȧnse, (Non deliv'ery) *s.* die Nichtauslieferung, Nichtabgabe.

**None,** nŭn, (angelſ. nan; ne u. nue) *adj.* 1. kein, keine, keines, keiner. 2. ehemals wurde es statt no vor Hauptwörtern gebraucht, z. B. Thou shalt have none assurance of thy life. Bible. 3. oft bezieht es sich auf ein vorangehendes Hauptwort und hat dann häufig eine Pluralbedeutung, z. B. Terms of peace were none vouchsafed. Milton. 4. in folgender Phrase steht es emphatisch für nothing oder no concern: Israel would — of me, Israel will meiner nicht. Bible.

There is none of us but will do it, Jeder von uns wird es thun. He is — of our company, er gehört nicht zu uns. — of the finest, keiner von den schönsten.

**Non-elect,** nŏnēlĕkt', *s.* [Theol.] der Nicht-Auserwählte.

**Non-electric,** nŏnēlĕk'trĭk, *adj.* nicht elektrisch. — *s.* der nicht-elektrische Körper.

**Non-entity,** nŏnĕn'tĕtē, *s.* 1. das Nichtsein, Nichtdasein, Nichtvorhandensein. 2. das Nichts, nichtexistirende Ding, Nonens.

**Non-entry,** nŏnĕn'trē, *s.* die Nichtangabe (beim Zoll).

**Non-episcopal,** nŏnēpĭs'kōpȧl, *adj.* [Engl.] nicht bischöflich. — Non-episcopa'lian, *s.* der Nicht-Bischöfliche.

**Nones,** nōnes, (lat. nonae) *s. pl.* 1. [röm. Kal.] die Nonä, Nonen. 2. (in Klöstern ꝛc.) die None.

**Non-essential,** nŏnĕssĕn'shȧl, *s.* das unwesentliche, nicht wesentlich nothwendige Ding.

**Nonesuch,** nŏn'sŭtsh, *adj.* unvergleichlich. — *s.* 1. das unvergleichliche, außerordentliche Ding. 2. eine Apfelart.

**Non-execution,** nŏnĕksĕkū'shŭn, *s.* die Nichtausführung.

**Non-existence,** nŏn-ĕgzĭs'tĕnse. *s.* 1. das Nichtsein, Nichtexistiren, Nichtdasein. 2. das nicht existirende Ding, Nichts, Nonens.

**Non-exportation,** nŏnĕksspōrtā'shŭn. *s.* die Nichtausfuhr (v. Waaren).

**Nonillion,** nŏnĭl'yŭn, (lat. nonus u. million) *s.* die Nonillion.

**Non-importation,** nŏnĭmpōrtā'shŭn. *s.* die Nichteinfuhr (v. Waaren).

**Nonino,** nŏn'ē.nō. *s.* eine Art ländlicher Chor zu Balladen, Liebesliedern ꝛc.

**Non-intercourse,** nŏn-ĭn'tĕrkōrse. *s.* die Aufhebung des Verkehrs.

**Non-juring,** nŏnjū'rĭng, *adj.* [engl. Gesch.] eidableihnend, eidverweigernd.

**Non-juror,** nŏn'jūrŭr, *s.* [engl. Gesch.] der Eidverweigerer (Anhänger Jakobs II. nach seinem Sturze), der heimliche Katholik.

**Non-naturals,** nŏnnăt'tshŭrălz. *s. pl.* [Med.] die unnatürlichen, nicht natürlichen Dinge.

**Nonny,** nŏn'nē. *s.* ſ. Nonino.

**Non-observance,** nŏnŏbzĕr'vănse, *s.* die Nichtbeobachtung, Nichterfüllung.

**Non-obstante,** nŏn-ŏbstăn'tē. (lat. W.) *adv.* [Rechtsſpr.] deſſen ungeachtet, ungeachtet.

**Nonpareil,** nŏnpărĕl', (fr. W.) *adj.* unvergleichlich. — *s.* 1. die Unvergleichlichkeit. 2. eine Apfelart. 3. [Typogr.] die Nonpareil (Art Perlſchrift).

**Non-payment,** nŏnpā'mĕnt, *s.* die Nichtzahlung, der Rückſtand (einer Schuld).

**Non-performance,** nŏnpĕrfōr'mănse, *s.* die Nichtvollziehung, Nichterfüllung.

**Nonplus,** nŏn'plŭs, (lat. non und plus) *s.* die Verlegenheit, Klemme, unüberwindliche Schwierigkeit.

To be at a nonplus, Nichts mehr zu antworten wiſſen, nicht weiter können. To put any one to a —, Einen in die Enge treiben, irre machen, in Verlegenheit ſetzen, eintreiben, Einem das Maul ſtopfen.

**Nonplus,** *v. a.* Einen zum Stillſchweigen bringen, in die Enge treiben.

**Non-ponderosity,** nŏnpŏndŭrŏs'sĭtē, *s.* die Leichtigkeit, Leichtheit. — Non-ponderous, *adj.* leicht, kein Gewicht habend.

**Non-production,** nŏnprŏdŭk'shŭn, *s.* die Nichtaufweiſung, Nichtaufführung.

**Non-professional,** nŏnprŏfĕsh'ănăl, *adj.* nicht profeſſionell, nicht auf einen beſondern Stand od. Beruf Bezug habend.

**Non-proficiency,** nŏnprŏfĭsh'ĕnsē, *s.* das Nichtzunehmen.

**Non-proficient,** nŏnprŏfĭsh'ĕnt. *s.* Einer, der keine Fortſchritte in einem Studium macht.

**Non. Pros.,** abgekürzt vom lat. nolle prosequi, der Kläger wird keine Klage vor Gericht führen. (Es wird auch als Zeitwort gebraucht).

**Non-regardance,** nŏnrĕgär'dănse, *s.* der Mangel an gehöriger Beachtung.

**Non-rendition,** nŏnrĕndĭsh'ŭn. *s.* das Nichtwiedergeben, die Nichtwiedererſtattung.

**Non-resemblance,** nŏnrĕzĕm'blănse, *s.* die Unähnlichkeit.

**Non-residence,** nŏnrĕz'ĕdĕnse. *s.* die Abweſenheit vom Orte, wo man ſich ſeines Amts halber ꝛc. aufhalten ſollte (beſonders von Geiſtlichen in England).

**Non-resident,** nŏnrĕz'ĕdĕnt, *adj.* abweſend (ſ. oben). — *s.* die abweſende Perſon, der abweſende Beamte, Pfarrer ꝛc. (ſ. oben).

**Non-resistance,** nŏnrĕzĭs'tănse. *s.* der Nichtwiderſtand, paſſive, blinde Gehorſam. — Non-resis'tant, *adj.* nicht widerſtehend, blindlings gehorchend.

**Non-sane,** nŏnsā'nĕ, (lat. non und sanus) *adj.* nicht vollkommen. — memory, nicht geſunder Verſtand. Blackstone.

**Nonsense,** nŏn'sĕnse, *s.* 1. der Unſinn, das dumme Zeug. 2. Poſſen, die Nonsense! Poſſen! [Lapperei.

**Nonsensical,** nŏnsĕn'sĭkăl, *adj.* ſinnlos, unſinnig, albern, läppiſch. — *adv.* Nonsen'sically, ſinnlos, unſinnig ꝛc.

**Nonsensicalness,** nŏnsĕn'sĭkălnĕs, *s.* der Unſinn, die Ungereimtheit, Albernheit, Abſurdität. [unempfindlich.

**Non-sensitive,** nŏnsĕn'sĭtĭv, *adj.*

**Non-solution,** nŏnsŏlū'shŭn, *s.* die Nichtauflöſung, Nichterklärung.

**Non-solvency,** nŏnsŏl'vĕnsē, *s.* die Inſolvenz, Zahlungsunfähigkeit.

**Non-solvent,** nŏnsŏl'vĕnt, *adj.* inſolvent, zahlungsunfähig. — *s.* der Zahlungsunfähige. [unbarmherzig.

**Non-sparing,** nŏnspā'rĭng, *adj.*

**Nonsuch,** nŏn'sŭtsh, *s.* [Bot.] der Fadenklee. Bristol —, die chalzedoniſche Lychnis. Black —, o der Kleeſaamen (ſ. übrig. Nonesuch).

**Nonsuit,** nŏn'sŭte, *s.* [Rechtsſpr.] die Siſtirung oder Aufgebung einer ſchon ſpruchfertigen Rechtsſache von Seite des Klägers, dadurch, daß dieſer gewöhnlich wegen Entdeckung eines Verſehens oder Mangels in der Prozedur nicht erſcheint.

**Nonsuit,** *v. a.* 1. [Rechtsſpr.] Einen wegen Nichterſcheinung ꝛc. zur Siſtirung einer Klage verurtheilen, abweiſen. 2. nicht zur Klage kommen laſſen. Shak.

**Nonsuit,** *adj.* [Rechtsſpr.] abgewieſen, zur Siſtirung einer Klage verurtheilt, einem legalen Rechtsgange entzogen.

**Nonterm,** nŏn'tĕrm, *s.* die Ferien der Gerichtshöfe). [Nichtbenützung.

**Non-usance,** nŏnyū'zănse, *s.* die

**Non-user,** nŏnyū'zŭr, *s.* [Rechtsſpr.] 1. die Vernachläſſigung, Nichterfüllung der Amtspflichten. 2. der Nichtgebrauch.

1. An office may be forfeited by misuser or non-user. Blackstone. 2. A franchise may be lost by misuser or —. Supreme Court, U. States.

**Noodle,** nōō'dl, *s.* o der Tropf, Einfaltspinſel.

**Nook,** nŏŏk, (verw. mit neck) *s.* die Ecke, der Winkel. — of land, die Bucht, Landenge Shak

Nook-shotten, *t.* gezackt, in Ecken hervorragend. 2. † ſchräg (Mauer).

**Noon,** nōōn, (angelſ. non; holl. noen; w. nawn) *s.* der Mittag (die Mitte des Tags, zwölf Uhr). [nacht.

At the noon of night, † um Mitternacht.

**Noon,** *adj.* mittägig, Mittags...

Noon-day, a) *s.* der Mittag. b) *adj.* Mittags... —-rest, die Mittagsruhe. —-stead, der Stand der Sonne am Mittage. —-tide, a) *s.* der Mittag, — prick, der Mittag, Mittagspunkt auf der Sonnenuhr. Shak. b) *adj.* mittägig, Mittags...

**Nooning,** nōōn'ĭng, *s.* die Mittagsruhe; (bisweilen) das Mittagsmahl, Mittagseſſen. Addison.

**Noose,** nōōse, nōōze, (ir. nas) *s.* 1. die Schlinge, Schleife. 2. ‡ a) der Fallſtrick b) das Band (der Ehe ꝛc.).

To run one's self into a noose, ‡ in die Falle gehen.

**Noose,** nōōze, *v. a.* 1. Etwas in eine Schleife binden. 2. † in einer Schlinge fangen. 3. ‡ verſtricken.

**Nop,** nŏp, *s.* der Schlag auf den Kopf oder auf die Hand. [baum.

**Nopal,** nō'păl, *s.* der indiſche Feigen-

**Nope,** nōpe, *s.* [Oertl.] der Blutfink, Dompfaff.

**Nor,** nŏr, (ne u. or) *conj.* 1. (zur Bezeichnung einer Verneinung und gewöhnlich mit vorangehendem neither oder not) (weder ...) noch. 2. bisweilen, gewöhnl. ‡, iſt neither ausgelaſſen. 3. ‡ ſteht bisweilen — ſtatt neither in dem erſten Theile eines Satzes. 4. (Oertl. für) than.

1. I neither love nor fear thee. Shak. 2. Simois — Xanthus shall be wanting there. Dryden. 3. I whom — avarice — pleasures move. Walsh.

Neither ... nor, weder ... noch.

**Norfolk-plover,** nŏr'fōkplŭvŭr, *s.* [Ornith.] der Steinwälzer, Dickfuß. [Norden.

**Norland,** [Oertl.] von oder aus dem

**Normal,** nŏr'măl, (lat. normalis) *adj.* 1. (Geom.) ſenkrecht, Normal... (Linie). 2. Normal..., regelrecht, regelmäßig. 3. Normal... (die Anfangsgründe, Elemente lehrend).

Normal school, die Normalſchule.

**Norman,** nŏr'măn. *adj.* normänniſch.

**Norman,** (zuſammengeſ. v. northman, nord-man) *s.* 1. der Normanne, Normeger; *pl.* die Normannen, Normänner. 2. der Bewohner der (franzöſiſchen) Normandie. 3. [Mar.] der Katzenkopf. [die Normandie.

**Normandy,** nŏr'măndē, *s.* [Geogr.]

**Norroy,** nŏr'rŏē, (v. north u. roy) *s.* [Engl.] der dritte der drei Wappenkönige oder Herolde, deſſen Amtsbezirk ſich nordwärts über den Trentfluß erſtreckt.

**North,** nŏrth, (angelſ. north; deutſch, ſchw. u. dän. nord; holl. noord; ir. norte; ſr. nord; arm. nord; ſp. norte) *s.* 1. der Nord, Norden, Mitternacht (als Himmelsgegend). 2. der Nordwind, Nord. 3. der Norden (eines Landes als Gegenſatz v. Süden).

North by west, [Mar.] Nord zum

Westen. North by east, Nord zum Osten.

**North,** *adj.* nördlich, Nord...

North-east, a) *s.* der Nordost; — by north, Nordost zum Norden. b) *adj.* nordöstlich, Nordost... —-lights, *s. pl.* [Meteorol.] das Nordlicht, der Nordschein. —-north-east, Nordnordost. —-north-west, Nordnordwest. —-pole, der Nordpol. —-sea, die Nordsee, das deutsche Meer. —-star, der Nordstern, Polarstern. —-ward, *adj.* nördlich, nach Norden gelegen. —-ward, —-wards, *adv.* nordwärts. —-west, a) *s.* Nordwest. b) *adj.* nordwestlich, Nordwest... —-western, nordwestlich, Nordwest... —-wind, der Nordwind.

**Northerliness,** nŏr'THŭrlēnĕs, *s.* [Astron.] die nördliche Abweichung.

**Northerly,** nŏr'THŭrlē, *adj.* nördlich, Nord... — *adv.* nördlich, nach od. von Norden.

**Northern,** nŏr'THŭrn, *adj.* nördlich; nordisch, Nord...

To steer a northern course, nördlich, nordwärts steuern. — man, der Tölpel, Bauer. Shak. [nordwärts, nördlich.

**Northernly,** nŏr'THŭrnlē, *adv.*

**Northing,** nŏr'thing, *s.* 1. die Bewegung od. der Abstand von dem Aequator nordwärts. 2. der Lauf oder Abstand nördlich vom Aequator.

). As the tides of the sea obey the southing and northing of the sea... Darwin.

**Norway,** nŏr'wā, *s.* [Geogr.] Norwegen. —-fir, die Harzkanne.

**Norwegian,** nŏrwē'jĕan, *adj.* norwegisch. — *s.* der Norweger.

**Nose,** nōze; (angels. nose, nase; holl. neus; schw. näsa; dän. naese; lat. nasus; it. naso; fr. nez; russ. nos; dalm. nooss; sanskr. nasa; ? gr. nesos, die Insel) *s.* 1. † die Nase. 2. ‡ die Nase (der Geruch). 3. (das Ende eines Dinges) die Nase, Schnauze; Röhre, das Rohr (eines Blasebalgs).

2. We are not offended with a dog for a better nose than his master. Collier.

Flat nose, die Stumpfnase. Running of the —, der Kopfschnupfen. The gristly parts of the —, die Nasenflügel. To speak in od. through the —, näseln. To lead by the —, ‡ Einen bei der Nase herumführen. To do any thing under any one's —, ‡ Etwas Einem vor der Nase thun. To thrust one's — into the affairs of others, into every corner, die Nase in Angelegenheiten Anderer, in Alles stecken. To put one's — out of joint, Einen in Ungnade oder um die Gunst eines Andern bringen. To make any one pay through the —, Einen theuer bezahlen lassen. To tell noses, Kopfzählung halten (um die Zeche zu bezahlen). To fuddle one's nose, ○ sich besaufen. To make a bridge of any one's —, ○ Einen im Trinken vorbeigehen. There will be many bloody noses, es wird da viele blutige Nasen absetzen.

Nose-bag, der Futterbeutel (der Pferde). —-band, das Nasenband. —-bleed, 1. [Bot.] die Schafgarbe. 2. das Nasenbluten, Bluten aus der Nase. —-fish, der Nasen(i)fisch. —-gay, der Blumenstrauß. —-smart, [Bot.] die Kresse. —-thril, *s.* Nostril.

**Nose,** *v. a.* 1. mit der Nase ausspüren, beriechen, wittern. 2. sich Einem entgegenstellen, Einem die Spitze bieten. 3. Einen bei der Nase herumführen.

**Nose,** *v. n.* † die Nase hoch tragen, sich aufblähen. Shak.

**Nosed,** nōzd, *adj.* 1. (in Zusammensetzungen) -nasig, mit einer Nase, z. B. well—, eine tüchtige Nase habend; long—, langnasig. 2. ‡ Nase (Geruch) habend.

**Noseless,** nōze'lĕs, *adj.* keine Nase habend, ohne Nase.

**Nosle,** nŏz'zl, (v. nose) *s.* 1. die kleine Nase, das Näschen. 2. (das Ende eines Dinges) die Schnauze, Nase; Dille (an Leuchtern); Röhre (an einem Blasebalge).

**Nosology,** nōzŏl'lōjē, (gr. nosos u. logos) *s.* 1. [Med.] die Nosologie, Krankheitslehre. 2. die Nosologie (Abhandlung über die Krankheiten). — Nosolog'ical, *adj.* nosologisch. — Nosol'ogist, *s.* der Nosolog, Krankheitslehrer.

**Nosopoietic,** nōsŏpŏĕt'tĭk, (gr. nosos u. poieo) *adj.* † Krankheiten verursachend.

**Nostoc,** nŏs'tŏk, *s.* [Bot.] das Nostoch, Himmelsbrüt, die Erdblume.

**Nostril,** nŏs'trĭl, (angelsächs. noselthyrl, naesethyrl) *s.* das Nasenloch, die Nüster.

**Nostrum,** nŏs'trŭm, (lat. v. noster) *s.* [Med.] das geheime Mittel, Arkanum.

**Not,** nŏt, (angelsächs. naht, noht; holl. niet; nicht; russ. niete; schott. nocht) *adv.* 1. nicht. 2. in dem ersten Gliede eines Satzes kann nor od. neither auf — folgen, z. B. — for a price nor reward; I was not in safety, neither had I rest (im Deutschen) weder od. nicht... noch; nicht... auch nicht. 3. (statt) nicht mehr. 4. (statt not only) nicht blos, nicht nur.

3. Thine eyes are open upon me, and I am not, (und ich vergehe). Bible.

Not at all, gar od. durchaus nicht. — yet, noch nicht. — as yet, zur Zeit noch nicht, noch nicht.

**Notable,** (fr. W. v. lat. notabilis) *adj.* 1. * od. nur † (nō'tăbl) merkwürdig, ansehnlich, beträchtlich, ausgezeichnet, wichtig, groß; angesehen. 2. ☾ (nŏt'ăbl) sorgsam, fleißig, emsig. 3. ‖ fürchterlich; bekannt.

Notable argument, der Hauptgegenstand.

**Notable,** nŏt'ăbl, *s.* 1. (ehm. in Frankr.) *pl.* die Notabeln, angesehensten Staatsbürger. 2. die Merkwürdigkeit (merkwürdige Sache).

**Notableness,** nŏt'ăblnĕs, *s.* 1. † die Geschäftigkeit, der Fleiß, die Betriebsamkeit. 2. die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit. 3. das Wichtigthun.

**Notably,** nō'tăblē, nŏt'ăblē, *adv.* 1. merkwürdig, bedeutend. 2. wichtig, mit wichtiger Miene. Addison.

Notably well, recht wohl.

**Notarial,** nōtā'rēăl, *adj.* 1. zu einem Notar gehörig, Notar..., Notars... 2. von einem Notar ausgefertigt, beglaubigt.

**Notary,** nō'tărē, (fr. notaire; lat. notarius) *s.* der Notar (Urkundenschreiber, Beurkunder) (oft auch — public).

**Notation,** nōtā'shŭn, (lat. notatio) *s.* 1. die Aufzeichnung; [Geom.] Bezeichnung (der Zahlen). 2. † der Sinn, die Bedeutung. South.

**Notch,** nŏtsh, (v. knicken?) *s.* 1. die Kerbe, der Einschnitt (s. auch Nock). 2. (Nordam.) der Durchschnitt, enge Durchgang (durch Berge, Hügel).

Notch-weed, [Bot.] die Melde. — wheel, das Uhrrad, woran die Pendelschwingungen gezählt werden.

**Notch,** *v. a.* 1. kerben, einschneiden. 2. (bei Müllern) aufschärfen (Mühlsteine). 3. ungleich schneiden (die Haare).

**Note,** nōt, (s. ne vote) knew not od. could not. Spenser.

**Note,** nōte, (fr. W.; lat. nota; w. nod) *s.* 1. (ein Zeichen überh., um daran Etwas zu erkennen) das Zeichen (am Rande eines Buches), Merkzeichen; Kennzeichen; Merkmal; Brandmal. 2. die Note, Anmerkung, kurze Bemerkung od. Erläuterung, Randglosse. 3. die Notiz, Kenntniß, Kunde. 4. die Notiz, Bemerkung, Anmerkung. 5. † der Zustand, da man od. Etwas beobachtet wird. 6. das Ansehen, die Wichtigkeit, Bedeutung, der Ruf. 7. [Mus.] die Note, das Tonzeichen. 8. ‡ a) der (harmonische) Ton, die Note. b) *pl.* die Weise, der Gesang. 9. die Abbreviatur. 10. das Zettelchen, Briefchen, Billet. 11. die Note, der Zettel, das Zettelchen (um dem Gedächtnisse zu Hilfe zu kommen). 12. [Handel] die Note, Nota, Rechnung (z. B. eines Schneiders rc.); der Auszug. 13. [Handel] der Schein, Schuldschein; das Papier; die Note (z. B. in bank-note, die Banknote). 14. die (diplomatische) Note (schriftliche Mittheilung). 15. † die Nachricht, Zeitung. Shak. 16. † der Schandfleck, die Schmach. Shak. (s. Nr. 1).

3. Give order to my servants that they take No note at all of our being absent hence. Shak.

5. Small matters, continually in use and note (die man beständig anwendet u. beobachtet.) Bacon. 11. The advocate often has notes to assist his memory, and clergymen preach with notes or without them. Webster.

A negotiable note, [Handel] umsetzbares Papier. A promissory —, a — of hand, der Handschein, Handwechsel. — of hand, der solidarisch trockene Wechsel. — of the course of exchange, der Geldkurszettel. A — of interrogation, das Fragezeichen. Blank —, [Mus.] die Viertelsnote. To sing the notes, [Mus.] solmisiren. That are in the — of expectation, die auf der Liste stehen u. erwartet werden. Shak. To make use of notes, to preach with notes, die Rede, Predigt ablesen. To confer notes together, sich berathschlagen. They sing the same — with you, sie führen dieselbe Sprache wie ihr. To take — of..., Notiz, Bormerkung, Kenntniß nehmen (von Etwas), sich bekümmern um... He gave me a — of it, er gab mir eine Note darüber.

Note-book, 1. das Notizbuch, Merkbuch, die Kladde. 2. [Handel] das Wechsel-Skontro. 3. das Notenbuch. —-worthy, merkwürdig.

**Note,** (lat. noto) *v. a.* 1. zeichnen (kenntlich machen). 2. aufzeichnen, verzeichnen, niederschreiben, notiren, anmerken. 3. [Mus.] in Noten, auf Noten setzen (ein Lied). 4. Etwas bemerken, beobachten, Notiz nehmen (von).

4. No more of that; I have noted it well. SHAK.

To note down, [Handel] anschreiben, aufnotiren, notiren, buchen, belasten. Noted with diffomity, mißgestaltet. To — of od. for, * Einen beschuldigen (einer Sache ꝛc.); to be noted of od. for, berüchtigt sein wegen... To cause a bill to be noted, [Handel] Protest erheben lassen.

**Note,** (angelf. hnitan) *v. a.* † mit den Hörnern stoßen. [angesehen.

**Noted,** nō'tĕd, *adj.* bekannt, berühmt,

**Notedly,** nō'tĕdlĕ, *adv.* (mit Kenntniß od. Beobachtung) genau, besonders.

**Notedness,** nō'tĕdnĕs, *s.* die Berühmtheit, der Ruf.

**Noteless,** nōte'lĕs, *adj.* nicht angesehen, unansehnlich, die Aufmerksamkeit nicht auf sich ziehend.

**Noter,** nō'tŭr, *s.* 1. der Verfasser von Bemerkungen, Kommentator. 2. Einer, der von Etwas Kenntniß nimmt, Etwas aufschreibt, anmerkt.

**Nothing,** nŭth'ĭng, (no u. thing) *s.* u. *adv.* 1. Nichts (Gegensatz v. Etwas). 2. Nichts (der Zustand der Vernichtung, die Nichtexistenz). SHAK. 3. Nichts (gar Nichts, nichts Besonderes). 4. Nichts (nichts Anderes). 5. Nichts (kein Theil od. Grad); — of, kein, nichts. 6. Nichts (nichts werth). 7. Nichts (Armuth, niedrige Umstände). 8. Nichts (etwas Unbedeutendes, mit Etwas in keinem Verhältnisse Stehendes). 9. das Nichts, die Kleinigkeit. 10. *adv.* um Nichts, nicht, gar nichts.

1. The world was created from nothing. WEBSTER. 3. He thought — done, while any thing remained to be done. WEBSTER. 4. — but this will entitle you to God's acceptance. WAKE. 5. The troops manifested — of irresolution in the attack. WEBSTER. Yet had his aspect — of severe. DRYDEN. 7. A man that from very — is grown to an unspeakable estate. SHAK. 8. The charge of making the ground, and otherwise, is great, but — to the profit (steht mit dem Gewinne in keinem Verhältnisse). BACON.

9. 'Tis nothing, says the fool; but, says the friend,
This nothing, sir, will bring you to your end. DRYDEN.

10. He is — wiser than he was. — Adam, with such counsel — away'd... MILTON.

Nothing of severe, nichts Ernstes. That's — to me, das berührt mich nicht, geht mich nichts an. Good for —, untauglich, schlecht. For —, umsonst. She is — near so learned as you, sie ist bei Weitem nicht so gelehrt als Sie. He does — but sleep, er thut Nichts, als schlafen. To come to —, zu nichte, zu Wasser werden. It will come to —, daraus wird Nichts werden. Of —, - comes, aus Nichts wird Nichts. To make - of..., 1. sich Nichts machen (aus Etwas, Einem). 2. nicht glücklich in od. mit Etwas sein.

*Prov.* Nothing venture, — have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.

**Nothingness,** nŭth'ĭngnĕs, *s.* 1. das Nichts, Nichtdasein. 2. das Nichts, die Nichtigkeit (Sache von keinem Werthe).

**Notice,** nō'tĭs, (fr. W. v. lat. notitia) *s.* 1. die Kunde, Kenntniß, Notiz (Beobachtung mit Hülfe des Auges ꝛc. od. des Geistes). 2. die Notiz, Nachricht, Anzeige (Berichterstattung, der Bericht). 3. die Notiz (ein Papier, wodurch Kunde gegeben wird). 4. die Anzeige, das Kennzeichen. 5. die Bemerkung, Beobachtung.

1. We take notice of objects passing or standing before us. 2. I received — by a messenger or by letter. He gave — of his arrival. The merchant gives — that a bill of exchange is not accepted. WEBSTER.

At a minute's notice, zu jeder Minute jeden Augenblick. To receive —, to have —, Nachricht bekommen. To give any one —, Einen benachrichtigen, wissen lassen, Einem zu wissen thun. To give —, aufkündigen, aufsagen. To give — of, benachrichtigen (von Etwas), Einen Etwas wissen lassen, zu wissen thun, Bericht erstatten über... To take — of any thing, of any one, Kenntniß, Notiz nehmen (von Einem od. Etwas) sich bekümmern (um); Etwas seiner Bemerkung würdigen, Einen grüßen, bemerken. They took no — of us, sie thaten, als sähen sie uns nicht. Take no — of any thing, lassen Sie sich Nichts merken. She took — of it before him, sie machte diese Bemerkung vor ihm. Take — that..., wissen Sie, merken Sie sich, daß... ꝛc. Take —, (in Dokumenten) kund u. zu wissen.

**Notice,** *v. a.* 1. bemerken, sehen. 2. merken, achten (auf). 3. bemerken, erwähnen, berühren. 4. bemerken (Einen), Notiz nehmen (von Einem), mit Aufmerksamkeit behandeln (Einen). 5. (mit dem Geiste) bemerken.

1. We noticed no improper conduct; we noticed the conduct of the speaker. WEBSTER. 2. His conduct was rude, but I did not — it. WEBSTER. 3. Another circumstance was noticed in connection with the suggestion last discussed. HAMILTON.

**Noticeable,** nō'tĭsăbl, *adj.* bemerkenswerth; bemerkt werden könnend.

**Notic't** für noticed.

**Notification,** nō'tĕfĕkā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Anzeige (Meldung, Bekanntmachung). 2. die (gegebene) Anzeige. 3. die Anzeige (die sie enthaltende Schrift ꝛc.).

**Notify,** nō'tĕfī, (fr. notifier, v. lat. notus u. facio) *v. a.* 1. Einem Etwas kund thun, bekannt machen. 2. (to — any one of any thing) Einem Etwas anzeigen, melden, Einen Etwas wissen lassen. 3. Einem Nachricht geben (of.., von), Einem zu wissen thun, Einen benachrichtigen (of.., von).

1. The laws of God notify to man his will and our duty. WEBSTER. 2. The allied sovereigns have notified the French court of their purpose of maintaining legitimate government. 3. The constable has notified the citizens to meet at the City Hall. — The President of the United States has notified the House of Representatives, that he has approved and signed the act. WEBSTER.

**Notion,** nō'shŭn, (lat. notio) *s.* 1. der Begriff, Verstandesbegriff, die Notion, (oft verwechselt mit) Idee. 2. die Meinung, Idee. 3. † der Verstand, die Fassungskraft, der Geist. SHAK. 4. o die Neigung, Lust, Absicht.

1. We may have a just notion of power, or false notions respecting spirit. WEBSTER. Few agree in their notions about these words. CHEYNE. 2. The extravagant notions they entertain of themselves. ADDISON. 4. I have a — to do this or that.

The notion of a life to come, die Idee von einem künftigen Leben, der Glaube an ein künftiges Leben. Airy notions, leere Einfälle. Under that —, aus dem Gesichtspunkte.

**Notional,** nō'shŭnăl, *adj.* 1. eingebildet, imaginär, idealisch (nur in der Idee lebend). 2. sich mit Einbildungen, imaginären Sachen beschäftigend.

**Notionality,** nōshŭnălĭ'tĕ, *s.* † die Einbildung, das Hirngespinst.

**Notionally,** nō'shŭnălĕ, *adv.* in der Einbildung, nicht in der Wirklichkeit.

**Notionist,** nō'shŭnĭst, *s.* der Fantast.

**Notoriety,** nōtŏrĭ'ĕtĕ, (fr. notoriété) *s.* 1. die Offenkundigkeit, Kundbarkeit (eines Verbrechens ꝛc.). 2. die öffentliche Kunde.

**Notorious,** nōtō'rēŭs, (lat. notorius) *adj.* 1. ↓ allgemein bekannt, allbekannt, kundbar, offenkundig, weltkundig, landkundig, stadtkundig, notorisch (v. Sachen); ruchlos, berüchtigt (for.., wegen, v. Personen). 2. † offenkundig, weltkundig.

**Notoriously,** nōtō'rēŭslĕ, *adv.* allbekannt, offenbar, notorisch.

Notoriously known, landkundig, stadtkundig.

**Notoriousness,** nōtō'rēŭsnĕs, *s.* die Offenkundigkeit; der Zustand, da Etwas berüchtigt ist. [schoren, glatt.

**Nott,** nŏt, (angelf. hnot) *adj.* * ge

Nott-headed, —-pated, glatt geschoren. [Bart ꝛc.), kappen.

**Nott,** *v. a.* * stutzen, scheeren (den

**Notus,** nō'tŭs, (lat.) *s.* der Südwind.

**Notwheat,** nŏt'whēte, (v. angelf. hnot) *s.* der Weizen ohne Grannen.

**Notwithstanding,** nŏtwĭth-stănd'ĭng, *part.* v. withstand mit der Vorsetzsilbe not, (gewöhnl. als *conj.* u. *praep.* angesehen) 1. ungeachtet. 2. (elliptisch für — that) nichts desto weniger, dessenungeachtet, dennoch. 3. († u. unrichtig für) obgleich.

1. Christ enjoined on his followers not to publish the cures he wrought; but notwithstanding his injunctions, they proclaimed them. BIBLE. It is a rainy day, but — that, the troops must be reviewed. 2. I will surely rend the kingdom from thee, and will give it to thy servant; —, in thy days I will not do it, for David thy father's sake. BIBLE

Notwithstanding that, dessen ungeachtet.

**Nought,** nâwt, s. Naught.

**Noul,** (angelsᵓ. hnol) *s.* † der Scheitel, Kopf. [not.

**Nould,** ne would * für would

**Noun,** nôûn, (l. nomen) *s.* [Gramm.] das Nennwort, Nomen.

**Nourish,** nŭr'rĭsh, (fr. nourrir, l. nutrio) *v. a.* 1. † nähren, erhalten; unterhalten. 2. (up) a) unterhalten. b) aufziehen. 3. ± a) nähren; unterhalten (aufmuntern). b) ‖ nähren, trösten, lieben.

3. To nourish rebellion; to — the virtues.

To nourish war, Krieg führen (with, mit), Einen bekriegen.

**Nourish,** *v. n.* 1. nähren, nahrhaft sein. 2. † Nahrung erhalten. Bacon.

1. Grains and roots nourish more than leaves. Bacon.

**Nourish,** *s.* † die Amme, Nährerinn.

**Nourishable,** nŭr'rĭshâbl, *adj.* für Nahrung empfänglich.

**Nourisher,** nŭr'rĭshŭr, der Ernährer, das Nahrungsmittel.

**Nourishing,** nŭr'rĭshĭng, *adj.* nahrhaft, nährend.

**Nourishment,** nŭr'rĭshmĕnt, *s.* 1. die Nahrung (der Nahrstoff, das Nahrungsmittel, der Unterhalt). 2. ± die (geistige) Nahrung.

**Nouriture,** nŭr'rĕtshûre, (fr. nourriture) *s.* † die Erziehung, s. Nurture.

**Nourse,** nŭrs'l, (fr. nourrir) *v. a.* pflegen, groß ziehen; (up) aufziehen.

**Nourshing,** nŭrs'lĭng, s. Nursling.

**Nouzle,** nûz'zl, *v. a.* 1. (jetzt nuzzle) mit der Nase wühlen, aufsuchen; (up) aufwühlen. Shak. 2. (Schweinen ꝛc.) Ringe durch die Nase ziehen. [groß ziehen.

**Nouzle,** *v. a.* † pflegen, aufziehen, **Novale,** nō'vâle, (lat. novales) *s.* [Landwirthsch.] der Neubruch, das Neugereut, Neuland, der Novalacker.

**Novatian,** nō'vâshēân, *s.* [Kirchengs.] der Novatianer. Nova'tianism, *s.* die Lehre der Novatianer.

**Novation,** nō'vâshŭn, } s. Inno-
**Novator,** nō'vâtŭr, } vation. Innovator.

**Novel,** nŏv'vĕl, (lat. novellus) *adj.* 1. neu, nicht alt; (daher) 2. ungewöhnlich. 3. [im bürgerl. Rechte] the — constitutions, die Novellen (Justinianischen Gesetze). 4. [im gemeinen Rechte] — disseizin, die Wiederverreibung aus dem Besitze. Blackstone.

2. The proceedings of the court were novel.

**Novel,** *s.* 1. [bürgerl. Recht] die Novelle, *pl.* die Novellen. 2. die Neuigkeit, Neuheit. 3. die Novelle (kleine romantische Erzählung).

Novel-writer, der Novellenschreiber, Novellendichter. [Neuerung.

**Novelism,** nŏv'vĕlĭzm, *s.* † die

**Novelist,** nŏv'vĕlĭst, *s.* 1. (auch noveler) der Neuerer. 2. der Novellenschreiber, Novellendichter. 3. † der Neuigkeitsschreiber. Tatler.

**Novelize,** nŏv'vĕlĭze, *v. n.* † Neuerungen aufbringen. [heit.

**Novelness,** nŏv'vĕlnĕs, *s.* die Neu-

**Novelty,** nŏv'vĕltĭ, *s.* 1. die Neuheit (eines Gebrauches ꝛc.). Hooker. 2. die Neuheit, das Neue (etwas Neues), *pl.* Novitäten, Nova.

**November,** nō'vĕm'bŭr, (lat. W.) *s.* [Kal.] der November, Windmonat.

**Novenary,** nō'vĕnârē, (lat. novenarius) *s.* die Zahl neun. — *adj.* zur Zahl neun gehörig.

**Novennial,** nō'vĕn'nēăl, (lat. novem u. annus) *adj.* neunjährlich.

**Novercal,** nō'vĕr'kăl, (v. lat. noverca) *adj.* stiefmütterlich.

**Novice,** nŏv'vĭs, (fr. W. v. lat. novitius, novus neu) *s.* 1. (in Klöstern) der Novize; die Novize. 2 ‖ der Neubekehrte. 3. der Anfänger, Neuling (Lehrling).

**Novitiate,** nŏvĭsh'dĕte, (fr. noviciat) *s.* 1. (auch noviceship) der Lehrlingsstand; die Lehrjahre. 2. (in Klöstern) das Noviziat. 3. † die Novize.

**Novitious,** nŏvĭsh'ŭs, (lat. novitius) *adj.* † neu erfunden. Pearson.

**Novity,** nŏv'ĕtē, (lat. novitas) *s.* † die Neuheit, der Anfang (einer Sache).

**Novum,** (lat. W.) *s.* eine Art Würfelspiel. Shak.

**Now,** nôû, (angelsᵓ. nu; holl., schwed. u. goth. nu; gr. nyn; lat. nunc; nun) *adv.* 1. nun (nunmehr, nach diesem, unter diesen Umständen; zu der Zeit). 2. jetzt (in diesem Augenblick, gegenwärtig). 3. eben; just —; erst od. eben jetzt, so eben. 4. bald (zu einer Zeit, zu einer andern Zeit).

1. Now it is too late. — How shall any man distinguish — betwixt a parasite and a man of honor? L'Estrange. He was — sensible of his mistake. Webster.

4. Now high, — low, — master up, — miss. Pope.

But now, but just —, even —, erst od. eben jetzt, gerade erst. Until —, bis jetzt. Before —, ehedem, schon, schon einmal. Now ... now, bald ... bald. — and then, 1. dann u. wann, zuweilen. 2. da u. dort, hier u. da. (A mead here, there a heath, and now and then a wood. Drayton). — know ye, (in Dokumenten) kund u. zu wissen sei hiemit.

**Now,** *adj.* † jetzig (z. B. the — thing).

**Now,** *conj.* nun (um eine Verbindung, Folge, Ursache anzuzeigen), nun ... aber.

The other great mischief which befalls men, is by their being misrepresented. — by calling evil good, a man is misrepresented to others in the way of slander... South.

Now now! (nun, nun, was soll das?

**Now,** *s.* der gegenwärtige Augenblick, das Nu.

But an eternal now does ever last. Cowley.

**Now-a-days,** nôû'âdâze, *adv.* (jetzt zu Tage, heutigen Tages.

**Noway,** nō'wâ, } (no und way)
**Noways,** nō'wâze, } *adv.* keineswegs.

**Nowed,** nō'ĕd, (fr. noué) *adj.* [Herld.] geschlungen, geknüpft.

**Nowes,** nōz, (altfr. nou) *s. pl.* * das Ehebund.

**Nowhere,** nō'hwârs, (angelsᵓ. nohwaere) *adv.* nirgend, nirgends.

**Nowise,** nō'wĭze, (no u. wise) *adv.* keineswegs.

**Nowl,** nōle, s. Noll.

**Nowte,** [Dertf.] black cat le.

**Noxious,** nŏk'shŭs, (lat. noxius) *adj.* 1. schädlich, verderblich; ungesund (Nahrung ꝛc.); (to) nachtheilig (einer Sache). 2. † strafbar. [auf eine nachtheilige Art.

**Noxiously,** nŏk'shŭslĕ, *adv.* schädlich,

**Noxiousness,** nŏk'shŭsnĕs, *s.* die Schädlichkeit; Ungesundheit (der Luft ꝛc.).

**Noy,**
**Noyance,**
**Noyous,**
**Noysance,**
**Noyer,** } s. Annoy, u. Nuisance.

**Noyful,** nôŏ'fûl, *adj.* † lästig, schädlich

**Noyau,** nôŏ'ô, (fr. W.) *s.* der Noyau (ein Getränk).

**Nozle,** nŏz'zl, } (von nose) *s.* die
**Nozzle,** } Nase; das Ende (eines Dinges) die Schnauze, Röhre (an Blasebälgen), Dille (an Leuchtern).

**Nub,** nŭb, *s.* Θ der Hals. — Nubbing, *s.* Θ das Hängen. [*v. a.* † knuffen.

**Nubble,** nŭb'bl, (statt knubble)

**Nubecula,** nûbĕk'kûlă, (lat. W.) *s.* [Okul.] das Augenwölkchen, Augengewölk.

**Nubiferous,** nûbĭf'fĕrŭs, (lat. nubifer) *adj.* Wolken bringend.

**Nubilate,** nŭ'bĭlâte, (lat. nubilo) *v. a.* umwölken. [mannbar.

**Nubile,** nŭ'bĭl, (lat. nubilis) *adj.*

**Nubilous,** nŭ'bĭlŭs, (lat. nubilus) *adj.* wolkig, trübe.

**Nuciferous,** nûsĭf'fĕrŭs, (lat. nux u. fero) *adj.* Nüsse tragend.

**Nucleus,** nû'klēŭs, (lat. W.) *s.* der Kern (eines Körpers).

**Nudation,** nûdâ'shŭn, (lat. nudatio) *s.* die Entblößung.

**Nuddle,** nŭd'dl, *v. n.* Θ schlendern; (along) fortschlendern.

**Nude,** nûde (lat. nudus) *adj.* 1. nackt, bloß. 2. [Rechtsspr.] nichtig, ungültig.

**Nudge,** [Dertf.] jog with the elbow, as a hint of caution.

**Nudity,** nû'dĕtĕ, (lat. nuditas) *s.* 1. die Nacktheit, Blöße. 2. *pl.* nackte Theile, Nuditäten; [Mal.] nackte Figuren, Nuditäten.

**Nudum Pactum,** (lat. W.) [Rechtsspr.] der ungültige Vertrag.

**Nug,** nŭg, *s.* (ein Liebkosungswort) Schätzchen.

**Nugacity,** nûgâs'sĕtē, (lat. nugacitas) *s.* die Kinderei, das läppische Geschwätz oder Betragen.

**Nugation,** nûgâ'shŭn, (v. lat. nugor) *s.* † die Kinderei.

**Nugatory,** nû'gătŭrē, (lat. nugatorius) *adj.* 1. albern, kindisch, läppisch, leer, eitel. 2. unwirksam.

2. Any agreement may be rendered nugatory by something which contravenes its execution. Webster.

**Nuisance,** nû'sânse, } (fr. nui-
**Nusance,** } sance) *s.* 1. etwas Beschwerliches, Lästiges, Nachtheiliges, Verderbliches, Schädliches, der Schaden, das Uebel. 2. [Rechtsspr.] die Beschädigung, Beeinträchtigung, jede Handlu

wodurch den öffentlichen oder Privat-Interessen Eintrag gethan wird.

**A liar is a nuisance to society, a publie —,** ein Lügner ist eine Pest in der Gesellschaft, im Staate. [spr.] kein.

**Nul,** nŭl, (lat. nullus) *adj.* [Rechtsspr.] kein.

**Null,** (v. lat. nullus) *v. a.* † unwirksam, ungültig machen, vernichten, aufheben.

**Null,** *adj.* ungültig, nichtig.

**Null,** *s.* † die Null.

**Nullibiety,** nŭllĕbī'ĕtē, (l. nullibi) *s.* † das Sein an keinem Orte.

**Nullifidian,** nŭllĭfĭd'ĭăn, (lat. nullus u. fides) *adj.* † unredlich, weder Treu noch Glauben habend.

**Nullifier,** nŭl'ĭfīŭr, *s.* der Aufheber, Vernichter; *pl.* In den Ver. Nordam. Staaten eine politische Partei, welche die politische Verbindung der nördlichen Staaten mit den südlichen Provinzen aufheben wollte. — Nullifica'tion, *s.* [Nordam.] die Nullifikation (cf. oben Nullifier).

**Nullify,** nŭl'ĭfī, (lat. nullus und facio) *v. a.* nichtig, unwirksam machen, vernichten, aufheben.

**Nullity,** nŭl'ĭtē, (fr. nullité) *s.* 1. das Nichtdasein, die Nichtexistenz. 2. die Nichtigkeit, Ungültigkeit, Nullität.

**Numb,** nŭm, **Num,** } (angelf. numen, v. niman, nehmen) *adj.* 1. starr, erstarrt, empfindungslos; (with) starr (vor). 2. † (u. unpassend für) erstarrend. Shak.

1. The fingers or limbs are numb with cold. Webster.

Numb-eel, [Ichthyol.] der Zitteraal.

**Numb,** *v. a.* starr oder erstarren machen, erstarren. Numbed, steif, erstarrt.

**Numbedness,** nŭm'ĕdnĕs, *s.* die Erstarrung.

**Number,** nŭm'bŭr, (fr. nombre; lat. numerus) *s.* 1. die Zahl (als solche), Ziffer. 2. die Zahl (mehr als Einer), *pl.* Viele. 3. die Zahl, Anzahl, Menge. 4. (das mit einer Nummer Bezeichnete) die (Haus-2c.) Nummer, Numero. 5. [Gramm.] der Numerus; singular —, die Einzahl; plural —, die Mehrzahl. 6. ± *pl.* a) [Poes.] das Klangmaß, Versmaß, der Rhythmus, Wohlklang, die Melodie. b) die Verse, Poesie. c) das Redemaß, der Numerus. d) (überhaupt) die Harmonie. e) ‖ die Numeri, das vierte Buch Mosis.

2. Ladies are always of great use to the party they espouse, and never fail to win over numbers. Addison. 3. — itself importeth not much in armies, where the men are of weak courage. Bacon. 4. We live at — 84.

6. a) u. b) I lisped in numbers, for the —s came. Pope. Yet should the Muses bid my —s roll. Pope.

The golden number, [Astron.] die goldene Zahl. A broken —, ein Bruch. Nations out of —, Völker ohne Zahl, zahllose Völker. Numbers of them, Viele derselben. The rest of your —, die Uebrigen von Euch. To consult the book of —s, [Parlamentsspr.] abstimmen lassen, ohne auf die von der Opposition vorgebrachten Gründe zu antworten.

**Number,** *v. a.* 1. zählen. 2. zählen, rechnen; (with) Einem gleichrechnen, rechnen zu, unter ... 3. numeriren.

2. He was numbered with the transgressors. Bible.

**Numbered,** nŭm'bŭrd, *adj.* zahlreich. Shak. [der zählt.

**Numberer,** nŭm'bŭr-ŭr, *s.* Einer,

**Numberless,** nŭm'bŭr-lĕs, *adj.* zahllos, unzählbar.

**Numbles,** nŭm'blz, (fr. nombles) *s. pl.* das Eingeweide, Geschreide, der Aufbruch (eines Hirsches 2c.).

**Numbness,** nŭm'nĕs, *s.* 1. die Erstarrung, Betäubung. 2. ± die Betäubung (des Gewissens).

**Numerable,** nū'mĕr-ăbl, (lat. numerabilis) *adj.* zählbar.

**Numeral,** nū'mĕr-ăl, (fr. W., lat. numeralis) *adj.* eine Zahl anzeigend, bezeichnend, Zahl... [Zahlbuchstabe.

**Numeral,** *s.* das Zahlzeichen, der

**Numerally,** nū'mĕr-ăl-ē, *adv.* der Zahl nach, zusammengenommen.

**Numerary,** nū'mĕr-ă-rē, (fr. numéraire) *adj.* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen; regelmäßig, nicht überzählig.

**Numerate,** nū'mĕr-āt, (l. numero) *v. a.* u. *v. n.* rechnen (s. Enumerate).

**Numeration,** nūmĕr-ā'shŭn, (lat. numeratio) *s.* 1. das Zählen, die Zählkunst. 2. [Arith.] das Numeriren. 3. † die Zahl, Anzahl.

**Numerator,** nū'mĕr-ā-tŭr, (l. W.) *s.* 1. Einer, der zählt, der Zähler. 2. [Arith.] der Zähler (eines Bruchs).

**Numeric,** nūmĕr'rĭk. **Numerical,** nūmĕr'rĭk-ăl, } (fr. numérique) *adj.* 1. zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend, auf eine Zahl sich beziehend, in Zahlen bestehend, Zahlen..., Nummer..., mit Zahlen. 2. numerisch, der Zahl und Art nach Gleiches, ebendasselbe ausmachend, individuell.

**Numerically,** nūmĕr'rĭk-ăl-ē, *adv.* 1. in Zahlen. 2. der Zahl oder den Theilen nach, numerisch (in Beziehung auf die Zahl od. Gleichheit an Zahl); genau berechnet, zusammengenommen.

**Numerist,** nū'mĕr-ĭst, *s.* † Einer, der mit Zahlen umgeht. Brown.

**Numero,** nū'mĕr-ō, (fr. W.) *s.* die Numero, Nummer.

**Numerosity,** nūmĕr-ŏs'ĭt-ē, *s.* † die Menge, große Zahl.

**Numerous,** nū'mĕr-ŭs, (lat. numerosus) *adj.* 1. zahlreich. 2. harmonisch, wohlklingend.

**Numerously,** nū'mĕr-ŭs-lē, *adv.* zahlreich. A meeting — attended, eine zahlreiche Volksversammlung.

**Numerousness,** nū'mĕr-ŭs-nĕs, *s.* 1. die Menge, große Zahl; Stärke (eines Heeres). 2. die Harmonie, der Wohlklang (der Verse 2c.).

**Numismatic,** nūmĭsmăt'ĭk, (Numismat'ical) (v. lat. numisma) *adj.* numismatisch.

**Numismatics,** nūmĭsmăt'ĭks, *s. pl.* die Numismatik, Münzwissenschaft, Münzenkenntniß, Münzkunde, Denkmünzenkunde

**Numismatologist,** nūmĭsmă-tŏl'ŏjĭst, *s.* der Münzenkenner, Numismatolog.

**Numismatology,** nūmĭsmăt'ŏl-ŏjē, (gr. nomisma u. logos) *s.* die Münzenkunde, Numismatologie.

**Numismatography,** nūmĭsmă-tŏg'răffē, (gr. nomisma u. grapho) *s.* die Münzenbeschreibung.

**Nummary,** nŭm'mărē. **Nummular,** nŭm'mū-lăr, } (vom lat. nummus) *adj.* zum Gelde gehörig, Geld... [turg.] die Münzmuschel.

**Nummulite,** nŭm'mŭlīte, *s.* [Ma-

**Nump,** nŭmp, (Abkürzung für Humphry) *s.* Humfried.

**Numps,** nŭmps, *s.* † der Dummkopf.

**Numskull,** nŭm'skŭl, (numb u. skull) *s.* 1. der Einfaltspinsel. 2. ↓ der Kopf. [dumm, einfältig, tölpelhaft.

**Numskulled,** nŭm'skŭld, *adj.*

**Nun,** nŭn, (angelf. nunne; fr. nonne) *s.* 1. die Nonne, Klosterfrau. 2. [Ornith.] a) die Nonnen-, Schleiertaube. b) die Blaumeise. [luncheon?) *s.* das Vesperbrod.

**Nunchion,** nŭn'shŭn, (verdorb. v.

**Nunciature,** nŭn'shē-ă-tūre, (fr. nonciature) *s.* die Nunziatur (päpstliche Botschaft).

**Nuncio,** nŭn'shē-ō, (lat. nuncius) *s.* 1. ♀ der Bote; Vorbote. Shak. 2. der Nunzius (päpstliche Gesandte). [Shak.

**Nuncle,** nŭn'kl, (fr. mine uncle.

**Nuncupate,** nŭn'kŭ-pāte, (l. nuncupo) *v. a.* † feierlich, öffentlich erklären.

**Nuncupation,** nŭnkŭ-pā'shŭn, *s.* die mündliche Erklärung, Nennung.

**Nuncupative,** nŭnkū'pă-tĭv. **Nuncupatory,** nŭnkū'pă-tŭr-rē, } *adj.* 1. nur dem Namen nach bestehend. 2. feierlich od. öffentlich erklärend od. erklärt. 3. [Rechtsspr.] mündlich (Testament).

**Nundinal,** nŭn'dĕn-ăl. **Nundinary,** nŭn'dĕn-ă-rē, } (lat. nundinalis) *adj.* zu einem Jahrmarkte, Markttage, einer Messe gehörig, Meß..., Jahrmarkts... [stabe (bei den Römern)

Nundinal letter, der Jahrmarktsbuch-

**Nundinal,** *s.* der Jahrmarktsbuchstabe.

**Nundinate,** nŭn'dĕn-āte, (l. nundinor) *v. n.* † handeln. — Nundina'tion, *s.* † der Handel und Wandel.

**Nunnation,** nŭnnā'shŭn, *s.* [arab. Gramm.] die Aussprache des *n* am Ende der Wörter.

**Nunnery,** nŭn'nŭr-ē, *s.* 1. das Nonnenkloster. 2. ⊖ das Bordell.

**Nuptial,** nŭp'shăl, (lat. nuptialis) *adj.* hochzeitlich, ehelich, Hochzeit..., Ehe...

Nuptial bed, das Brautbett. — benediction, die Trauung, Einsegnung.

**Nuptials,** nŭp'shălz, *s. pl.* die Hochzeit.

**Nuremberg,** nū'rĕmbĕrg, *s.* [Geogr.] Nürnberg.

**Nurse,** nŭrse, (fr. nourrice, von nourrir) *s.* 1. (auch wet —) die Amme, Säugamme. 2. (auch dry —) die Kinderwärterinn, Kindermuhme. 3. die Pflegemutter, (daher) 4. ± die Pflegerinn, Pflegemutter (Beschützerinn). 5. die Wärterinn

Krankenwärterinn; der Krankenwärter, Wärter. 6. (verächtl.) das alte Weib. 7. (in Zusammensetzungen) das, was pflegt, nährt, so wie der Ort, wo Etwas genährt wird.

4. Greece, the nurse of the liberal arts.

To be at nurse, in der Pflege sein. To put out to —, zur Amme thun, einer Amme übergeben.

Nurse-child, der Säugling. —-maid, die Kindermagd, das Kindermädchen.

**Nurse,** *v. a.* 1. stillen, säugen (ein Kind ꝛc.). 2. nähren, aufziehen, aufbringen (mit Milch ꝛc.). 3. pflegen (ein Kind, Thier, eine Pflanze); Einen od. Eines warten (z. B. Kindbetterinnen ꝛc.; Kranke, sowohl von männlichen als weiblichen Personen). 4. (up) erziehen, aufziehen. 5. ‡ a) (into) aufziehen (zu). b) mit Sorgfalt unterhalten, gut verwalten.

5. a) By what hands had vice been nursed into so uncontrolled a dominion? Locke. b) To — our national resources. Webster.

To nurse a sick body, einen Kranken pflegen. Nursing father, der Pflegevater.

**Nurser,** nûr'sûr, *s.* 1. Einer, der pflegt, der Pfleger, Erhalter. 2. ‡ der Anstifter (v. Unruhen ꝛc.).

**Nursery,** nûr'sûrė, *s.* 1. die Ammenstube, Kinderstube. 2. die Pflanzschule, Baumschule. 3. ‡ a) die Pflanzschule. b) das Seminarium. 4. † die Pflege (Wartung, das Säugen). Shak. 4. das Pflegekind, der Säugling. Milton.

3. a) To see fair Padua, — of arts. Shak. Alehouses and dram shops are the nurseries of intemperance. Commerce is the — of seamen. Webster.

Nursery-man, der Baumgärtner.

**Nursling,** nûrs'ling, *s.* 1. das Pflegekind, Kind. 2. ‡ der Liebling.

**Nurture,** nûr'tshûre, (fr. nourriture) *s.* 1. die Nahrung. 2. ‡ a) die (geistige) Nahrung, Erziehung. b) die Erziehung (Lebensitte). Shak.

**Nurture,** *v. a.* 1. nähren, ernähren. 2. erziehen, großziehen; (up) aufziehen.

Nurtured into impudence, in der Unverschämtheit groß gezogen.

**Nusance,** s. Nuisance.

**Nustle,** nûs'sl, (verd. v. nourshle) *v. a.* pflegen; hätscheln.

**Nut,** nût, (angels. hnut; holl. noot; schw. nöt) *s.* 1. † die Nuß. 2. ‡ a) [Mech.] der Drehling, Kumpf (in Mühlen, um ein Rad umzutreiben). b) [Typogr.] die Mutter, Schraubenhülse (an der Presse). c) die Achse (an der Drehscheibe der Hafner). d) *pl.* die Nüsse (des Ankers).

Small nut, die Haselnuß. American purging —, Barbadoes-—, die Purgirnuß, Brechnuß.

*Prov.* Mischief is nuts to him, es macht ihm Freude, wenn er Böses stiften kann.

Nut-beetle, [Entom.] der Nußbeißer, Nollendreher. —-bone, [Anat.] das Nuß-, Schiffbein. —-breaker, der Nußknacker. —-brown, nußbraun. —-cracker, 1. (auch im *pl.* oder a pair of —s) der Nußknacker. 2. [Ornith.] der Nußheher, Nußhäher, die Nußkrähe. 3. ⊖ der Pranger. —-gall, der Gallapfel. —-hatch, —-jobber, — pecker, [Ornith.] der Nußhacker, Blauspecht. —-hook, 1. auch —-crook, der Nußhaken. 2. ‡ der Dieb. Shak. —-meg, die Muskatnuß, Muskatennuß. —-oil, das Nußöl. —-peach, die Nußpfirsche, Nußpfirsiche. —-shell, 1. ‡ die Nußschale. 2. ‡ (etwas Kleines, od. von wenig Werth) die Nußschale. — tree, der Nußbaum, Nußstrauch, Haselstrauch. —-wood, das Nußbaumholz.

**Nut,** *v. n.* Nüsse sammeln. To go a nutting, in die Nüsse gehen.

**Nutation,** nûtā'shŭn, (f. nutatio) *s.* 1. [Geogr.] das Wanken, Schwanken (der Erde). 2. [Astron.] die scheinbare Bewegung, Nutation (der Sterne). 3. [Bot.] das Neigen, Hinneigen (der Pflanzen) gegen die Sonne.

**Nutrication,** nûtrėkā'shŭn, (lat. nutricatio) *s.* † die Fütterung, Nahrungs-, Ernährungsart.

**Nutrient,** nû'trėĕnt, (lat. nutrio) *adj.* nährend. — *s.* die nährende Substanz.

**Nutriment,** nû'trėmĕnt, (l. nutrimentum) *s.* 1. die Nahrung, das Futter. 2. ‡ die Nahrung (für den Geist).

**Nutrimental,** nûtrėmĕn'tăl, *adj.* nährend, nahrhaft.

**Nutrition,** nûtrish'ŭn, (f. nutritio) *s.* 1. die Nährung, Ernährung. 2. die Nahrung, das Nährende (auch ‡). Pope.

2. There is no nutrition in ardent spirits. Beecher.

**Nutritious,** nûtrish'ŭs. } **Nutritive,** nû'trėtĭv, } *adj.* nährend, nahrhaft.

**Nutritiousness,** nûtrish'ŭsnĕs. } **Nutritiveness,** nû'trėtĭvnĕs, } *s.* die Nahrhaftigkeit, das Nährende.

**Nutriture,** nû'trėtûre, *s.* † die nährende Kraft, Nährkraft.

**Nuzzle,** nŭz'zl, (verd. v. nourse?) *v. a.* ○ pflegen aufziehen.

**Nuzzle,** (v. nose od. noursle?) *v. n.* 1. die Nase (wie Schweine den Rüssel) niederhalten, wühlen, schnoppern. 2. ‡ sich verstecken, sich verbergen. — *v. a.* (den Kopf ꝛc.) stecken, verbergen (in dem Busen der Mutter ꝛc.).

**Nuzzle,** (v. nestle) *v. n.* nisten.

**Nyctalops,** nĭk'tălŏps, (gr. nyktalops) *s.* 1. der Tagblinde. 2. der Nachtblinde.

**Nyctalopy,** nĭk'tălŏpė, *s.* 1. die Tagblindheit. 2. die Nachtblindheit.

**Nye,** nī, *s.* der Schwarm, das Volk, der Flug (Fasanen).

**Nymph,** nĭmf, (gr. nymphe) *s.* 1. [Myth.] die Nymphe. 2. ♀ die Nymphe (junge Dame).

**Nymph,** } **Nympha,** nĭm'fă, } *s.* 1. [Entom.] (*pl.* nymphae) die Nymphe, Puppe. 2. die frisch aufgesprungene Rosenknospe. 2. [Anat.] *pl.* die Wasserlefzen, Schamlefzen.

**Nymphean,** nĭmfē'ăn, *adj.* von Nymphen bewohnt, zu Nymphen gehörig, Nymphen... [Nymphen gehörig.

**Nymphical,** nĭm'fėkăl, *adj.* zu

**Nymphish,** nĭm'fĭsh, } **Nymphous,** nĭm'fŭs, } *adj.* nymphenhaft, Nymphen...

**Nymphlike,** nĭmf'lĭke, } **Nymphly,** nĭmf'lė, } *adj.* nymphenartig, nymphenhaft. [not.

**Nys,** nĭs, (ne u. is) = none is; is

## O.

**O,** ō, [Selbstlaut] 1. *s.* das O, v. 2. als Zahlzeichen bedeutet O 11 u. $\overline{O}$ 11,000. 3. in Abkürzungen: O' statt of, z. B. what o' clock is it, wie viel Uhr ist es? O. S. old style, alten Styls. Geht in irischen Namen O dem Familiennamen voran, so zeigt es ein Geschlecht an od. ist es das Zeichen einer Würde, z. B. O'Neil, O'Carrol, O'Connel, O'Brien, O'Connor.

**O,** (o, oh) *interj.* o! oh! [herrlich! O sad! welches Unglück! — brave! o

**O,** *s.* 1. die Figur eines O, ein Strick um den Hals. Shak. 2. überhaupt der Kreis, das Oval. Shak. 3. die Null. Shak. 4. der Schmerz. Shak. 5. die Pockennarbe. Shak.

All the fiery oes and eyes of light, alle Lichtkreise u. Lichtaugen (d. h. Sterne).

**O'** (schott.) of.

**O yes** od. **oyes,** ō-yĭs', statt oyez, hört! (ein Ausruf des Marktschreiers). Shak.

**Oad,** ōde, *s.* der Waid, s. Woad.

**Oaf,** ōfe. (verwandt mit ouph od. elf) *s.* 1. der Wechselbalg, Wechselting, das Wechselkind. 2. † der Einfaltspinsel, Tölpel.

**Oafish,** ōfe'ĭsh, *adj.* † einfältig, dumm.

**Oafishness,** ōfe'ĭshnĕs, *s.* † die Einfalt, Dummheit.

**Oak,** ōke, (angels. ac, aec; holl. eik, eikboom; schw. ek; dän. egetraee) *s.* 1. die Eiche, der Eichbaum. 2. das Eichenlaub. Shakspeare.

Evergreen oak, die Stechpalme. Barren scarlet —, die Steineiche. Bitter —, der Zirkelbaum. Gall-bearing —, die Hageeiche — of Jerusalem, das Traubenkraut. — agaric, der Eichenschwamm.

Oak-apple, —-ball, —-leaf-gall, —-gall, —-cone, —-gomes, der Gallapfel. —-bark, die Eichenrinde. —-cleaving, Eichen spaltend. —-fern, —-farn, der Eichfarn. —-grove, das Eichenwäldchen, der Eichenhain. —-leather, der Eichpilz, Eichenschwamm. —-puceron, die Eichenblattlaus. —-tree, der Eichenbaum, die Eiche.

**Oaken,** ō'kn, *adj.* eichen, Eichen.. (aus Eichenholz bestehend, aus Eichenzweigen gemacht).

Oaken towel, ↓ der Prügel. —-pin, eine Art Apfel (so genannt wegen seiner Härte).

**Oakling,** ōke'ling, *s.* die junge Eiche.

**Oakum,** ō'kŭm, (angels. accemba, aecumbe) *s.* [Mar.] das Werg, Kasaltwerg, Fadenwerg. [Black —, getheertes Werg.

White oakum, ungetheertes Werg.

**Oaky,** ōke'ė, *adj.* hart, fest, stark.

**Oar,** ōre, (angels. ar; schw. åra; norm. ower) *s.* 1. [Mar.] das Ruder. 2. der Rührstock; [Bierbr.] die (Malz-) Krücke. 3. *pl.* das mit zwei Ruderern benannte, von denselben geführte Boot, zweiruderige Fahrzeug.

To boat the oars, aufhören zu rudern u. die Ruder in das Boot legen. To ship the —s, die Riemen klar machen. To unship

the oars, die Riemen losmachen (die Ruder aus den Riemklampen zu nehmen). To have an — in another man's boat, ± sich um ungeschehene Dinge bekümmern.

Oar-finned, mit Rudern versehen. —handle, der Rudergriff.

**Oar,** *v. n.* rudern. — *v. a.* rudern (ein Boot ꝛc.). Oared, mit Rudern.

**Oary,** ó'rê, *adj.* ruderförmig, als Ruder dienend.

The swan's oary feet. MILTON. ADDISON.

**Oasis,** ôa'sĭs, (gr.) *pl.* oases, *s.* die Oase. [s. die Hopfendarre.

**Oast,** ôst, (Ost, Oust) (lat. ustus?)

**Oat,** ôte, (angelſ. ate; ruſſ. oves, ovetzi) *s.* 1. gewöhnl. im *pl.* der Hafer. 2. das Haferrohr, die Hirtenpfeife.

Oat-bread, das Haferbrod. —cake, der Haferkuchen. —malt, das Hafermalz. —meal, ôte'mêle, ôt'mêle, 1. das Hafermehl, die Hafergrütze. 2. ✝ [Bot.] der Fuchsſchwanz. —thistle, ✝ [Bot.] die Hafertiſtel.

**Oaten,** ô'tn, *adj.* aus Hafermehl, Hafer bereitet, aus einem Haferhalme beſtehend, von Hafer, Hafer...

**Oath,** ôth, (angelſ. ath; goth. aiths; holl. eed; ſchw. ed; dän. oeed) *s.* 1. der Eid. 2. der Schwur.

Oath of qualification, der Vermögenseid. — of fealty, der Lehenseid. — of abnegation, der Abläugnungseid. Upon an —, with an —, by —, eidlich. To deny by —, abſchwören. To bind any one by —, Einen (eidlich) verpflichten, in Eid und Pflicht nehmen. To administer an — to ..., Einem einen Eid abnehmen, Einen ſchwören laſſen. To give one the —, Einem den Eid zuſchieben. To make — (upon), (Etwas) eidlich bekennen, eine eidliche Erklärung abgeben (über). To put any one to his —, to tender any one the —, Einem einen Eid zuſchieben. He is under an — of secrecy, er hat ſich eidlich zum Schweigen verbunden. To take an — oder one's —, ſchwören, einen Eid leiſten oder ablegen, (of, upon) Etwas beſchwören. To take any one's —, Einem den Eid abnehmen. [eid.

Oath-breaking, der Eidbruch, Meine-

**Oathable,** ôth'âbl, *adj.* ✝ eidesfähig. SHAK.

**Oats,** ôtes, *pl.* v. Oat, *s.* der Hafer. Yellow oats, der Goldhafer. Wild —, der Rauchhafer.

*Prov.* To sow one's wild oats, die Hörner ablaufen, die Jugendhitze verlieren.

Oats-chaff, die Haferſpreu.

**Ob,** ŏb, ein lat. Vorwort, in Zuſammenſetzungen, vor, gegen, wie in object; in, auf, wie in obtrude. Oft verwandelt ſich der Buchſtabe b in den erſten Buchſtaben des Wortes, zu dem es eine Vorſetzſilbe bildet, wie in occasion, offer, oppose.

**Obambulate,** ŏbâm'bûlâte, (lat. obambulo) *v. n.* ✝ herumgehen, herumſpazieren.

**Obambulation,** ŏbâmbûlâ'shŭn, *s.* ✝ das Herumgehen, Herumſpazieren.

**Obbligato,** ŏblêgâ'tô, (it. W.) *adj.* [Muſ.] obligat, ſtimmbegleitend.

**Obcordate,** ŏbkôrd'âte, (lat. ob & cor) *adj.* [Bot.] umgekehrt herzförmig.

**Obdormition,** ŏbdôrmish'ŭn, (lat. obdormio) *s.* ✝ der Schlaf.

**Obduce,** ŏbdûse', (lat. obduco) ✝
**Obduct,** ŏbdŭkt', ✝
*v. a.* ✝ überziehen, überdecken.

**Obduction,** ŏbdŭk'shŭn, *s.* das Ueberziehen, die Ueberdeckung.

**Obduracy,** ŏb'jûrâsê, ŏbdû'râsê, *s.* die Verſtockung (des Herzens).

**Obdurate,** ŏb'jûrâte, ŏbdû'râte, (v. lat. obduro) *adj.* 1. hart (Herz), verſtockt; halsſtarrig. 2. ✝ hart, rauh (Mitlaut). SWIFT. To make obdurate, verſtocken, verhärten. [härten (das Herz).

**Obdurate,** *v. a.* ✝ verſtocken, verhärten.

**Obdurately,** ŏb'jûrâtlê, *adv.* verſtockt; halsſtarrig.

**Obdurateness,** ŏb'jûrâtnês, *s.* die Verſtocktheit, Halsſtarrigkeit.

**Obduration,** ŏbjûrâ'shŭn, *s.* die Verſtockung, Verhärtung, Halsſtarrigkeit.

**Obdure,** ŏbdûre', (lat. obduro) *v. a.* ✝ 1. ✝ härten. 2. ± a) verhärten, verſtocken (in der Sünde). b) verhärten, unempfindlich machen.

**Obduredness,** ŏbdû'rednês, *s.* ✝ die Verſtocktheit, Halsſtarrigkeit.

**Obedience,** ŏbê'jêense, (lat. obedientia) *s.* der Gehorſam; (to) die Unterwerfung (unter).

**Obedient,** ŏbê'jênt, (lat. obediens) *adj.* gehorſam.

**Obediential,** ŏbêjêên'shâl, (fr. obédienciel) *adj.* der Regel des Gehorſams gemäß, gehorſam. [horſam.

**Obediently,** ŏbê'jêêntlê. *adv.* ge-

**Obeisance,** ŏbâ'sânse, (fr. obéissance) *s.* die Verbeugung, Kniebeugung.

**Obeliscal,** ŏbêlis'kâl, *adj.* (in der Geſtalt eines Obelisken) ſpitzſäulig.

**Obelisk,** ŏb'êlĭsk, (gr. obeliskos) *s.* 1. der Obelisk. Prachtkegel. 2. (im Schreiben u. in der Typogr.) das Kreuz (†).

**Obequitate,** ŏbêk'kwêtâte, (lat. obequito) *v. n.* ✝ herumreiten.

**Obequitation,** ŏbêkkwêtâ'shŭn, *s.* ✝ das Herumreiten.

**Oberration,** ŏbêrrâ'shŭn, (v. lat. oberro) *s.* ✝ das Herumirren.

**Obese,** ôbêse', (lat. obesus) *adj.* fett, feiſt, fettleibig.

**Obeseness,** ôbêse'nês, ✝ (fr. obésité.
**Obesity,** ôbês'sêtê, (l. obesitas)
*s.* [Med.] die Fettleibigkeit, Feiſtigkeit, Feiſte.

**Obey,** ôbâ', (fr. obéir, lat. obedio) *v. a.* 1. Einem gehorchen, (einem Befehle) Folge leiſten. 2. Einem unterthan, unterworfen ſein, Eines Oberherrſchaft anerkennen. 3. ± a) gehen auf Etwas. b) nachgeben. 4. * (to) gehorchen (Einem).

They must be obeyed, man muß ihnen gehorchen. I will be obeyed, ich verlange Gehorſam.

**Obeyer,** ôbâ'ûr, *s.* der Gehorchende.

**Obfirm,** ŏbfêrm', ✝ (lat. ob-
**Obfirmate,** ŏbfêrm'âte, ) firmo)
*v. a.* ✝ beſtärken (in einem Entſchluſſe).

**Obfuscate,** ŏbfûs'kâte, (lat. ob u. fusco) *v. a.* 1. ✝ verdunkeln, verfinſtern. 2. ± in den Schatten ſtellen.

**Obfuscate,** *adj.* verdunkelt.

**Obfuscation,** ŏbfûskâ'shŭn, *s.* 1. ✝ die Verdunkelung. 2. ± die Benebelung (der Sinne).

**Obit,** ô'bĭt, (lat. obitus) *s.* [röm. kath. Kirche] das Todtenamt, die Seelenmeſſe.

**Obitual,** ŏbĭt'shûâl, *adj.* Seelenmeſſen oder die Tage betreffend, an denen Seelenmeſſen geleſen od. ein Seelenamt gefeiert wird.

**Obituary,** ŏbĭt'shûârê, (fr. obituaire) *s.* 1. das Seelmeßbuch, Todtenregiſter, Todtenbuch, der Todtenzettel, die Todtenliſte. 2. der Todtenbericht, Todesbericht.

**Obituary,** *adj.* den Tod einer oder mehrerer Perſonen betreffend, Todten ... — notice, der Todesbericht.

**Object,** ŏb'jĕkt, (fr. objet; lat. objectum) *s.* 1. [Philoſ.] das Objekt, der Gegenſtand. 2. der Gegenſtand (etwas den Sinnen oder dem Geiſte Dargebotenes, um Rührung ꝛc. zu erregen); *pl.* Gegenſtände des Mitleidens. SHAK. 3. a) der Gegenſtand, das Ziel, der Zweck. b) oft (die Sache, Hauptſache. 4. [Gramm.] der regierte Fall.

2. This passenger felt some degree of concern at the sight of so moving an object. ATTERBURY. 3. a) Happiness is the — of every man's desires; we all strive to attain that —. WEBSTER.

On this object, on that —, hierüber, darüber. Salary no —, der Gehalt wird als eine Nebenſache angeſehen, auf einen großen Gehalt wird nicht geſehen. [glas.

Object-glass, [Opt.] das Objektiv-

**Object,** ŏbjĕkt', (lat. objicio; fr. objecter) *v. a.* 1. Einem Etwas vorhalten, entgegenſtellen, entgegenhalten. 2. ± a) einwenden, einwerfen, entgegenhalten, vorbringen, darbringen (Gründe ꝛc.). b) (to) Einem vorrücken, vorwerfen. c) (against) Einem, einer Sache Etwas entgegenhalten, entgegenſetzen, Etwas einwenden gegen ... d) vorlegen, darlegen, darthun. SHAK.

2. c) The adversaries of religion object against professors the irregularity of their lives, and too often with justice. WEBSTER.

To object one's self to reproaches etc., ſich Vorwürfen ꝛc. ausſetzen.

**Object,** *v. n.* (to) Einwendungen, Einwürfe machen gegen Etwas.

**Object,** ŏbjĕkt', *adj.* ✝ entgegengehalten.

**Objectable,** ŏbjĕk'tâbl, *adj.* wogegen man Einwürfe machen kann, Einwürfen, Einwendungen ausgeſetzt (ſ. Objectionable).

**Objection,** ŏbjĕk'shŭn, (lat. objectio) *s.* 1. das Einwenden, Entgegenhalten. 2. die Einwendung, der Einwand, Einwurf; [Rechtsſpr.] der Einſpruch, die Einrede (to..., gegen). 3. die Beſchuldigung (der Vorwurf).

To make, to start, to raise, to urge objections, Einwendungen machen, vorbringen (to..., gegen). There is no —, es iſt Nichts dagegen zu ſagen. No — to travel, (in Zeitungsanzeigen) der Endesunterzeichnete würde auch auf Reiſen gehen.

**Objectionable,** ŏbjĕk'shŭnâbl, *adj.* mit Recht Einwendungen ausgeſetzt, ſo beſchaffen, daß Einwendungen dagegen gemacht werden können.

**Objective,** ŏbjĕk'tĭv, (fr. objectif) *adj.* 1. [Philos.] gegenständlich, objektiv (Gewißheit ꝛc.). 2. [Gramm.] – case, der regierte Fall. – *s.* der Objektiv (Akkusativ u. Dativ).

**Objectively,** ŏbjĕk'tĭvlē, *adv.* objektiv, gegenständlich; im Zustande eines Objekts, als Objekt.

**Objectiveness,** ŏbjĕk'tĭvnĕs, *s.* [Philos.] die Objektivität, Gegenständlichkeit.

**Objector,** ŏbjĕk'tŭr, *s.* Einer, der Einwürfe macht, der Gegner.

**Objurgate,** ŏbjŭr'gāte, (l. objurgo) *v. a.* † Einen schelten, zur Rede stellen.

**Objurgation,** ŏbjŭrgā'shŭn, *s.* † der Verweis, Tadel, das Schelten.

**Objurgatory,** ŏbjŭr'gātŭrē, *adj.* † scheltend, verweisend, einen Verweis enthaltend. [Brandbrassen

**Oblada,** ŏblā'dā, *s.* [Ichthyol.] der

**Oblate,** ŏblāte', (lat. oblatus) *adj.* an den Polen flach gedrückt (Sphäroid).

**Oblateness,** ŏblāte'nĕs, *s.* die Eigenschaft od. der Zustand, da Etwas an den Polen flach gedrückt ist.

**Oblation,** ŏblā'shŭn, (lat. oblatio) *s.* 1. die Gabe, das Opfer, die Opfergabe. 2. die Opferung, Darbringung (v. Opfern).

**Oblectate,** ŏblĕk'tāte, (lat. oblecto) *v. a.* † ergetzen. [Ergetzung.

**Oblectation,** ŏblĕktā'shŭn, *s.* die

**Obligate,** ŏb'lĕgāte, (lat. obligo) *v. a.* verbinden, verpflichten; gewöhnl. nur: to – one's self, sich verbinden, sich verpflichten.

**Obligation,** ŏblĕgā'shŭn, (lat. obligatio) *s.* 1. die Verbindlichkeit, Pflichtobliegenheit, Verpflichtung. 2. die Verbindlichkeit (bindende Kraft der Höflichkeit, des Dankes, der Güte). 3. [Rechtsspr.] die Obligation, Schuldverschreibung, der Schuldschein.

1. Every citizen is under an obligation to obey the laws of the state. WEBSTER.
2. Favors conferred impose on men an – to make suitable returns. WEBSTER.

To satisfy an obligation, einer Verpflichtung nachkommen. To be under an –, verbunden sein. To lay a fresh – upon any one, Einen sich aufs Neue verpflichten oder verbinden.

**Obligato,** s. Obbligato.

**Obligatory,** ŏb'lĕgātŭrē, (fr. obligatoire) *adj.* verbindend, bindend, verbindende Kraft habend.

To be obligatory on, * to, Einen binden, verpflichten. – bill, der Schuldschein.

**Oblige,** ŏblīdje', † ŏblĕdje', (fr. obliger, lat. obligo) *v. a.* 1. nöthigen, zwingen, veranlassen, bewegen. 2. verbinden, verpflichten (to.., zu Etwas). 3. Einem Gefälligkeiten erzeigen od. erweisen, einen Gefallen thun; sich Einen verbinden oder verpflichten (with.., durch).

1. An admiral may be obliged to surrender his ships, or he may be obliged by adverse winds to delay sailing. 3. To oblige one with a loan of money. WEBSTER.

To be obliged to do any thing, Etwas thun müssen. To be obliged to any one for any thing, Einem Etwas verdanken, zu verdanken haben. Obliged to any one, Einem verbindlich. Oblige me so far, seien Sie so gütig. Oblige us with your company at dinner, seien Sie unser Gast. To – one with a loan of money, Einem Geld leihen.

**Oblige,** *v. n.* verbindend sein, eine verbindende Kraft haben (v. Gesetze ꝛc.).

**Obligee,** ŏblĕjē', *s.* der Gläubiger, Einer, dem der Obligor (s. d.) verpflichtet ist.

**Obligement,** ŏblī'djemĕnt, † ŏblĕ'djemĕnt, *s.* † die Verbindlichkeit.

**Obliger,** ŏblī'jŭr, † ŏblĕ'jŭr, *s.* 1. der Verpflichtende, Verbindende. 2. Einer, der Andere vertragsmäßig zu Etwas verpflichtet.

**Obliging,** ŏblī'jĭng, † ŏblĕ'jĭng, *adj.* gefällig, verbindlich, dienstfertig.

To be very obliging to any one, viele Gefälligkeiten für Einen haben.

**Obligingly,** ŏblī'jĭnglē, † ŏblĕ'jĭnglē, *adv.* verbindlich, dienstfertig, auf eine gefällige, verbindliche Art.

**Obligingness,** ŏblī'jĭngnĕs, † ŏblĕ'jĭngnĕs, *s.* 1. † die Verbindlichkeit, Verpflichtung. Hammond. 2. die Gefälligkeit, verbindliche Art, Dienstfertigkeit.

**Obligor,** ŏblĕgŏr', *s.* Einer, der sich vertragsmäßig zu Etwas verbindet od. verpflichtet, der (dem Obligee) Verpflichtete, Schuldner. Blackstone.

**Obliquation,** ŏblĕkwā'shŭn, (lat. obliquatio) *s.* 1. † die schiefe Richtung, Abweichung von einer geraden Linie. 2. ± die Abweichung von der (moralischen) Geradheit.

**Oblique,** ŏblīke', **Oblike,** } (lat. obliquus) *adj.* 1. † schief, schräg. 2. ± a) mittelbar; versteckt, verdeckt (Wink ꝛc.). b) schief, verkehrt, falsch (Ansichten ꝛc.); unrecht, verdächtig, betrüglich. 3. [Gramm.] – case, der Kasus obliquus, Beugfall. 4. [Bot.] gedreht (Blätter), schief (Zweig).

Oblique sailing, [Mar.] die schiefe Fahrt. – ways, Schleichwege, Nebenwege, krumme Wege.

**Obliquely,** ŏblīke'lē, *adv.* 1. † schief, schräg. 2. ± verdeckt, versteckt, mittelbar. Addison.

**Obliqueness, Obliquity,** ŏblīk'wēlē, (fr. obliquité) *s.* 1. † die Neigung, Schräge, Schiefe, Schiefigkeit, Schiefheit, schiefe Stellung. 2. ± a) die (moralische) Schiefheit. South. b) die Abweichung von gewöhnlichen Regeln, Unregelmäßigkeit.

**Obliterate,** ŏblĭt'tĕrāte, (lat. obliteratus) *v. a.* 1. † verwischen, auslöschen, verlöschen, ausstreichen (etwas Geschriebenes). 2. ± verwischen, auslöschen (from, aus); vertilgen, vernichten. [schwacher Puls.

Obliterated pulse, [Med.] ein äußerst

**Obliteration,** ŏblĭtĕrā'shŭn, *s.* 1. † das Verwischen, Ausstreichen, Verlöschen, die Verwischung. 2. ± die Zerstörung, Vertilgung, Vernichtung.

**Oblivion,** ŏblĭv'vĕŭn, (lat. oblivio) *s.* die Vergessenheit.

Act of oblivion, das Amnestie-, Straferlassungsdekret.

**Oblivious,** ŏblĭv'vĕŭs, (lat. obliviosus) *adj.* 1. vergessen machend, Vergessenheit verursachend. 2. vergeßlich. Cavendish.

**Obloquitor,** ŏb'lŏkŭtŭr, (lat. W.) *s.* † der Verleumder

**Oblong,** ŏb'lŏng, (lat. oblongus) *adj.* länglich. – *s.* das Oblong.

**Oblongish,** ŏb'lŏnggĭsh, *adj.* etwas länglich.

**Oblongly,** ŏb'lŏnglē, *adv.* länglich.

**Oblongness,** ŏb'lŏngnĕs, *s.* der Zustand des Länglichseins, das Längliche.

**Oblong-ovate,** ŏb'lŏng-ōvāte, *adj.* [Bot.] länglich eiförmig.

**Obloquious,** ŏblō'kwēŭs, *adj.* † schmähend, lästernd.

**Obloquy,** ŏb'lŏkwē, (v. lat. obloquor) *s.* 1. der Vorwurf, Tadel, die üble Nachrede. 2. † die Schande. Shak.

To cast obloquy upon any one, Einem Schlechtes nachsagen. To lie under some –, in üblem Rufe stehen, verrufen sein.

**Obluctation,** ŏblŭktā'shŭn, (v. lat. obluctor) *s.* † der Widerstand, das Widerstreben.

**Obmutescence,** ŏbmūtĕs'sĕnse, (lat. obmutesco) *s.* 1. das Verstummen. 2. das Stillschweigen.

**Obnoxious,** ŏbnŏk'shŭs, (lat. obnoxius) *adj.* 1. unterworfen (to, einem Gesetze ꝛc.). 2. ausgesetzt, preisgegeben (to, einer Sache). 3. straffällig, strafbar. 4. verhaßt (to, Einem). 5. verrufen. 6. schädlich.

2. We know ourselves obnoxious to God's severe justice. WEBSTER. 4. The minister was – to the whigs.

Obnoxious conscience, ein böses Gewissen.

**Obnoxiously,** ŏbnŏk'shŭslē, *adv.* 1. in einem Zustand der Unterworfenheit, des Unterworfenseins. 2. straffällig, strafbar, auf eine verhaßte Weise.

**Obnoxiousness,** ŏbnŏk'shŭsnĕs, *s.* 1. die Unterworfenheit, das Unterworfensein, Ausgesetztsein. 2. die Straffälligkeit. 3. die Gehässigkeit, Anstößigkeit.

3. The obnoxiousness of the law rendered the legislature unpopular. WEBSTER.

**Obnubilate,** ŏbnū'bĭlāte, (lat. obnubilo) *v. a.* 1. † umwölken, verdüstern, verdunkeln. 2. ± umwölken.

**Obnubilation,** ŏbnūbĭlā'shŭn, *s.* die Umwölkung, Verdüsterung.

**Obole,** ŏb'ōle, (lat. obolus) *s.* 1. der Obol, Heller, Pfennig. 2. [Pharm.] der Obol, halbe Skrupel.

**Obolus,** ŏb'ŏlŭs, (gr. obolos) *s.* [alt. Athen] der Obolus (eine Silbermünze = 1/6 Drachme od. 1 penny farthing sterling).

**Obovate,** ŏbō'vāte, *adj.* [Bot.] verkehrt eiförmig.

**Obreption,** ŏbrĕp'shŭn, (v. lat. obrepo) *s.* 1. die Einschleichung. 2. ± das Sichaufdringen (der Gedanken ꝛc.).

**Obreptitious,** ŏbrĕptĭsh'ŭs, *adj.* 1. erschlichen. 2. einschleichend; eingeschlichen.

**Obrogate,** ŏb'rōgāte, (lat. obrogo) *v. a.* † aufheben, widerrufen.

**Obscene,** ŏbsēn', (fr. obscène lat. obscoenus) *adj.* 1. unkeusch, schmutzig, unzüchtig, schlüpfrig (Reden ꝛc.). 2. häßlich, garstig, ekelhaft (Anzug ꝛc.). Dryden. 3. †, Unglück verkündend. Dryden.

**Obscenely,** ŏbsēn'lē, *adv.* 1. unkeusch, schlüpfrig, unzüchtig. 2. dreist, ohne Rücksicht auf Sitten. Shak.

**Obsceneness, Obscenity,** ŏbsēn'nĕs, ŏbsēn'nē'ē, (lat. obscoenitas) *s.* 1. die Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit (der Reden, Gedanken). 2. *pl.* die Unzucht, unzüchtige Handlungen.

2. To wash th' obscenities of night away. DRYDEN.

**Obscuration,** ŏbskŭrā'shŭn, (lat. obscuratio) *s.* die Verdunkelung (das Verdunkeln; Verdunkeltsein).

**Obscure,** ŏbskūre', (lat. obscurus) *adj.* 1. ǂ dunkel (finster, trübe, düster). 2. ± a) dunkel, unverständlich, undeutlich, verworren. b) dunkel, unbekannt, wenig bekannt, unberühmt (Person ꝛc.). c) dunkel, niedrig (Geburt). d) (nicht klar, unvollkommen) dunkel. e) unbekannt, einsam, verborgen. f) unleserlich. 3. im Dunkeln lebend. — bird, der Nachtvogel. SHAK.

To live in an obscure condition, in der Stille, im Verborgenen leben.

**Obscure,** (lat. obscuro) *v. a.* 1. ǂ verdunkeln (verfinstern, trüben). 2. ± a) verdunkeln, verkleinern, in den Schatten stellen. b) unleserlich machen. c) verdunkeln, unverständlich machen. d) verbergen; to — one's self from ..., sich verbergen vor ...

**Obscurely,** ŏbskūre'lē, *adv.* 1. ǂ dunkel. 2. a) dunkel, im Dunkeln, im Verborgenen, unbemerkt. b) dunkel (nicht deutlich; durch Anspielungen).

**Obscureness, Obscurity,** ŏbskūre'nĕs, ŏbskū'rē'ē, (lat. obscuritas) *s.* 1. ǂ die Dunkelheit (Finsterniß). 2. ± a) die Dunkelheit, Verborgenheit (Zurückgezogenheit v. der Welt). b) die Dunkelheit, Unverständlichkeit. c) die Unleserlichkeit. d) die Dunkelheit, Unberühmtheit, Niedrigkeit (der Geburt ꝛc.).

**Obsecrate,** ŏb'sĕkrāte, (lat. obsecro) *v. a.* Einen dringend bitten, Einem anliegen.

**Obsecration,** ŏbsĕkrā'shŭn, *s.* 1. die dringende Bitte. 2. [Rhet. u. Poes.] die Anrufung (Gottes, der Muse ꝛc.).

**Obsequent,** ŏb'sĕkwĕnt, (lat. obsequens) *adj.* † folgsam, gehorsam.

**Obsequies,** ŏb'sĕkwĭz, (v. l. obsequium; fr. obsèques) *s. pl.* (bei MILTON auch *sing.*) das Leichenbegängniß, die Leichenfeier.

**Obsequious,** ŏbsē'kwēŭs, (l. obsequiosus) *adj.* 1. gehorsam, folgsam, (zu) gehorchend, ergeben (Einem). 2. geschmeidig, nachgiebig, willfährig, (u. gewöhnl.) knechtisch, servil, sklavisch (Schmeichler ꝛc.). 3. † zur Todtenfeier od. Trauer gehörig, trauernd, traurig. SHAK.

1. .... His servants weeping,
Obsequious to his orders, bear him hither. ADDISON.

**Obsequiously,** ŏbsē'kwēŭslē, *adv.* 1. folgsam, willfährig. 2. † trauernd, zur Leichenfeier.

**Obsequiousness,** ŏbsē'kwēŭsnĕs, *s.* 1. die Folgsamkeit. 2. die Willfährigkeit; knechtische Unterwürfigkeit, servile Nachgiebigkeit.

**Obserate,** ŏb'zĕrrāte, (lat. obsero) *v. a.* verschließen.

**Observable,** ŏbzĕr'văbl, *adj.* 1. bemerkbar, bemerklich, bemerkt werden könnend. 2. bemerkenswerth, merkwürdig. — *adv.* Obser'vably, auf eine bemerkenswerthe Art.

**Observance,** ŏbzĕr'vănse, (fr. W. v. lat. observantia) *s.* 1. ǂ die Beobachtung (eines äußerlichen Gegenstandes). 2. die Beobachtung, Befolgung, Haltung (eines Gesetzes ꝛc.). 3. die Ehrerbietung, Achtung, Ehrfurcht. SHAK. 4. die Observanz, der Kirchengebrauch; *pl.* die Kirchengebräuche; Ordensregeln. 5. die Vorschrift, Regel, Gewohnheit, Sitte. SHAK. 6. † die Aufmerksamkeit (höfliche Dienstbeflissenheit). HALE. 7. † der Gehorsam. SHAK.

2. Love rigid honesty,
And strict — of impartial laws.
ROSCOMMON.

3. To do — on the morn of May. SHAK.

To pay observance to .., nachkommen (seinen Pflichten ꝛc.).

**Observanda,** ŏbzĕrvăn'dă, (lat. W.) *s. pl.* die zu beobachtenden Dinge.

**Observant,** ŏbzĕr'vănt, *adj.* 1. aufmerksam (Beobachter ꝛc.); sorgfältig, eifrig; gehorsam. 2. (of) Etwas beobachtend, befolgend; haltend (sein Wort); merkend auf Etwas; ehrerbietig (gegen Einen), Einem gehorchend. 3. unterthänig, unterwürfig, demüthig. RALEIGH.

**Observant,** *s.* 1. der fleißige Beobachter (eines Gesetzes ꝛc.). 2. † der Fuchsschwänzer, Kriecher. SHAK. 3. *pl.* (auch Observantins) die Observanten (Art Franziskanermönche).

**Observation,** ŏbzĕrvā'shŭn, (lat. observatio) *s.* 1. die Beobachtung, Wahrnehmung (das Wahrnehmen). 2. die (gemachte) Beobachtung, Wahrnehmung; Bemerkung. 3. [Phys., Astron., Mar.] die Beobachtung. 4. die Beobachtung, Haltung (einer Vorschrift); Observanz. 5. die Aufmerksamkeit. SHAK 6. die Pflicht. SHAK.

I made the observation in my own mind, ich habe es bei mir selbst bemerkt. That did not fall under his —, das entging ihm. It was one of his —s, er pflegte zu bemerken.

**Observator,** ŏbzĕrvā'tŭr, (fr. observateur) *s.* 1. der Beobachter, Einer, der Etwas bemerkt, wahrnimmt. 2. Einer, der Bemerkungen (Anmerkungen) macht.

**Observatory,** ŏbzĕr'vătŭrē, (fr. observatoire) *s.* die Sternwarte, Sternbühne.

**Observe,** ŏbzĕrv', (lat. observo) *v. a.* 1. ǂ beobachten. 2. beobachten (aufmerksam betrachten z. B. die Natur ꝛc.). 3. beobachten, bemerken, wahrnehmen. 4. (mündlich) bemerken (anmerken). 5. beobachten, befolgen, halten (Gesetze ꝛc.); feiern, halten (Feste ꝛc.); üben (eine Sitte ꝛc.); Notiz nehmen von ... 6. Einem Ehre erweisen, Aufmerksamkeit bezeigen. SHAK. 7. zur Richtschnur des Verhaltens machen.

4. He observed that no man appears great to his domestics. WEBSTER.

5. In the days of Enoch, the people observed not circumcision or the sabbath. WHITE.

To be observed, bemerkenswerth, it is observed, man hat bemerkt. To — one's master, seinem Lehrer folgen.

**Observe,** *v. n.* 1. aufmerken, Acht haben. 2. bemerken, sagen; (upon) eine Bemerkung, Bemerkungen machen (über).

2. I have heard the gentleman's arguments, and shall hereafter observe upon them. WEBSTER.

**Observer,** ŏbzĕr'vŭr, *s.* 1. der Beobachter (eines Phänomens ꝛc.). 2. der Beobachter (eines Gebrauchs ꝛc.). 3. Einer, der (sein Wort ꝛc.) hält. 4. Einer, der (den Sabbath ꝛc.) hält, feiert.

1. Creditors are great observers of set days and times. FRANKLIN.

**Observing,** ŏbzĕr'vĭng, *adj.* aufmerksam (auf das, was vorgeht). An — man, ein aufmerksamer Beobachter.

**Observingly,** ŏbzĕr'vĭnglē, *adv.* aufmerksam, sorgfältig.

**Obsess,** ŏbsĕs', (lat. obsideo) *v. a.* † 1. belagern. 2. ± quälen (v. bösen Geiste).

**Obsession,** ŏbsĕsh'ŭn. (lat. obsessio) *s.* † 1. die Belagerung, Umstellung. 2. ± das Quälen, Belagern.

**Obsibilate,** ŏbsĭb'ĭlāte, (lat. obsibilo) *v. a.* † anzischen, entgegenzischen.

**Obsidian,** ŏbsĭd'ĕăn, *s.* [Mineralg.] der Obsidian.

**Obsidional,** ŏbsĭd'ĕŭnăl, ŏbsĭd'jĕŭnăl, (lat. obsidionalis) *adj.* zu einer Belagerung gehörig, Belagerungs...

Obsidional crown, [röm. Gesch.] die Belagerungskrone.

**Obsignate,** ŏbsĭg'nāte, (lat. obsigno) *v. a.* † bekräftigen, besiegeln.

**Obsignation,** ŏbsĭgnā'shŭn, *s* die Bekräftigung.

**Obsignatory,** ŏbsĭg'nătŭrē, *adj* besiegelnd, bekräftigend.

**Obsolescence,** ŏbsŏlĕs'sĕnse, *s* der Zustand des Veraltens.

**Obsolescent,** ŏbsŏlĕs'sĕnt, (lat. obsolesco) *adj.* veraltend (v. Wörtern ꝛc.).

**Obsolete,** ŏb'sŏlēte, ŏbsŏlēte', (l. obsoletus) *adj.* 1. veraltet, abgekommen. 2. [Bot.] undeutlich, unbestimmt. EATON.

**Obsoleteness,** ŏb'sŏlētenĕs, ŏbsŏlēte'nĕs, *s.* 1. der Zustand des Veraltetseins. 2. [Bot.] die Unbestimmtheit, Undeutlichkeit.

**Obstacle,** ŏb'stăkl, (fr. W., lat. obstaculum) *s.* das Hinderniß. — *adj.* o für obstinate. SHAK.

**Obstancy,** ŏb'stănsē, (lat. obstantia) *s.* † das Hinderniß.

**Obstetric,** ŏbstĕt'rĭk, († Obstet'rical, Obstetric'ious) (v. lat. obstetrix) *adj.* 1. zur Geburtshülfe gehörig, Entbindungs... 2. ± hülfreich.

Obstetric art, die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

**Obstetricate,** ŏbstĕt'rĕkāte, (l. obstetricor) *v. n.* † 1. das Geschäft einer Hebamme verrichten. 2. ± beistehen.

**Obstetricate,** *v. a.* † als Hebamme bedienen, einer Frau als Hebamme beistehen.

**Obstetrication,** ŏbstĕtrĕkā'shŭn, *s.* das Beistehen, Bedienen als Hebamme. 2. die Geburtshülfe, das Geschäft einer Hebamme.

**Obstetrician,** ŏbstĕtrĭsh'ăn, *s.* der Geburtshelfer, die Geburtshelferinn.

**Obstetrics,** ŏbstĕt'rĭks, *s. pl.* die

Geburtshülfe, Entbindungskunst, Hebammenkunst.

**Obstinacy,** ŏb'stĭnâsĕ, (lat. obstinatio) *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, der Starrsinn, Eigensinn. 2. ± die Hartnäckigkeit (eines Uebels ꝛc.).

**Obstinate,** ŏb'stĭnâte, (lat. obstinatus) *adj.* 1. † hartnäckig; ‖ halsstarrig, starrsinnig, eigensinnig, starrköpfig. 2. ± hartnäckig (Uebel ꝛc.).

1. I have known great cures done by obstinate resolutions of drinking no wine. Temple. No ass so meek, no ass so —. Pope.

An obstinate man, ein Starrkopf. To be — in od. against..., hartnäckig bestehen od. beharren auf...

**Obstinately,** ŏb'stĭnâtelĕ, *adv.* hartnäckig, halsstarrig.

Obstinately just, unerschütterlich gerecht. — bent on any thing, hartnäckig bestehend auf Etwas.

**Obstinateness,** ŏb'stĭnâtenĕs, *s.* die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit.

**Obstipation,** ŏbstĭpá'shŭn, (lat. obstipatio) *s.* 1. (das Verstopfen) die Verstopfung (eines Durchganges ꝛc.). 2. [Med.] die Verstopfung.

**Obstreperous,** ŏbstrĕp'pĕrŭs, (lat. obstreperus) *adj.* lärmend.

To be obstreperous, schreien, lärmen, Lärm machen.

**Obstreperously,** ŏbstrĕp'pĕrŭslĕ, *adv.* lärmend, mit Lärm.

**Obstreperousness,** ŏbstrĕp'pĕrŭsnĕs, *s.* der Lärm, das Lärmen, Geschrei.

**Obstriction,** ŏbstrĭk'shŭn, (lat. obstrictio) *s.* die Verbindlichkeit (Verpflichtung).

**Obstruct,** ŏbstrŭkt', (lat. obstruo) *v. a.* 1. verstopfen, versperren (einen Durchgang ꝛc.); verhauen (einen Weg ꝛc.). 2. im Durchgange aufhalten, hindern, hemmen, einer Sache den Weg, Durchgang versperren, Etwas nicht durchlassen. 3. ± durchkreuzen, unterbrechen, verspäten, aufhalten, verzögern.

2. The bar at the mouth of the river obstructs the entrance of ships. Clouds — the light of the sun. Webster. 3. Progress is often obstructed by difficulties, though not entirely stopped. Webster.

To obstruct any one's passage, Einem den Weg vertreten. To — the entrance of a ship, ein Schiff am Einlaufen hindern.

**Obstructer,** ŏbstrŭkt'ŭr, *s.* 1. Einer, der versperrt, verstopft. 2. ± Einer, der eine Sache in ihrem Gange hemmt, ihr Hindernisse in den Weg legt.

**Obstruction,** ŏbstrŭk'shŭn, (lat. obstructio) *s.* 1. das Verstopfen, die Verstopfung. 2. [Med.] die Verstopfung. 3. ± die Hinderung; das Hinderniß. 4. † der Hause, die Anhäufung. Shak.

3. Bars of sand at the mouths of rivers are often obstructions to navigation. — Disunion and party spirit are often obstructions to legislative measures and to public prosperity. Webster.

To be obstructions to..., eine Sache hemmen, in ihrem Gange hindern, aufhalten, sich einer Sache entgegensetzen od. entgegenstellen, Hindernisse in den Weg legen (einem Vorhaben ꝛc.).

**Obstructive,** ŏbstrŭk'tĭv, (fr. obstructif) *adj.* 1. ‡ verstopfend. 2. ‡ hinderlich, Hindernisse darbietend od. verursachend.

**Obstructive,** *s.* † das Hinderniß.

**Obstruency,** ŏbstrú'ĕnsĕ, *s.* die verstopfende Eigenschaft.

**Obstruent,** ŏb'strŭĕnt, (lat. obstruens) *adj.* 1. verstopfend. 2. ‡ hindernd. — *s.* [Med.] das stopfende, verstopfende Mittel.

**Obstupefaction,** ŏbstŭpĕfăk'shŭn, (v. l. obstupefacio) *s.* die Betäubung.

**Obstupefactive,** ŏbstŭpĕfăk'tĭv. *adj.* † betäubend. [pefy.

**Obstupefy,** ŏbstŭ'pĕfĭ, *s.* Stu-

**Obtain,** ŏbtâne', (lat. obtineo; fr. obtenir) *v. a.* 1. Etwas erlangen, erhalten, bekommen; gelangen (zu Etwas); Etwas auswirken; davontragen (den Sieg ꝛc.). 2. bestigen, haben. Milton.

To obtain by labor, erringen, erarbeiten. To — by praying, erbitten. To — by flattery, erschmeicheln. To — children by a woman, mit einer Frau Kinder bekommen. To — of one's self, es über das Herz bringen.

**Obtain,** *v. n.* 1. bestehen, fortbestehen, im Gebrauche sein od. bleiben, sich erhalten (v. Gebräuchen ꝛc.); einreißen (v. einem Mißbrauche). 2. bestehen; herrschen (v. Meinungen ꝛc.). 3. † die Oberhand behalten. Bacon.

2. The general laws of fluidity, elasticity and gravity, — in animal and inanimate tubes. Cheyne.

**Obtainable,** ŏbtâne'ăbl, *adj.* erlangt werden könnend.

**Obtainer,** ŏbtâ'nŭr, *s.* Einer, der erhält, bekommt, erlangt.

**Obtainment,** ŏbtâne'mĕnt, *s.* die Erlangung.

**Obtemperate,** ŏbtĕm'pĕrâte, (l. obtempero) *v. a.* Einem gehorchen.

**Obtend,** ŏbtĕnd', (lat. obtendo) *v. a.* † 1. entgegenstellen. 2. entgegenhalten, einwenden, vorschützen, vorwenden.

**Obtenebrate,** ŏbtĕn'nĕbrâte, (l. ob u. tenebrae) *v. a.* † verfinstern, verdunkeln.

**Obtenebration,** ŏbtĕnnĕbrá'shŭn, *s.* † 1. die Verdunkelung, Verfinsterung, Dunkelheit. 2. ± das Dunkel vor den Augen (beim Schwindel). Bacon.

**Obtension,** ŏbtĕn'shŭn, *s.* † die Einwendung, der Vorwand.

**Obtest,** ŏbtĕst', (lat. obtestor) *v. a.* anflehen.

Obtest his clemency. Dryden.

**Obtest,** *v. n.* (against) protestiren, sich erklären (gegen).

**Obtestation,** ŏbtĕstá'shŭn, *s.* 1. die dringende Bitte. 2. die Beschwörung.

**Obtrectation,** ŏbtrĕktá'shŭn, (l. obtrectatio) *s.* † die Verläumdung.

**Obtrude,** ŏbtrŭd', (lat. obtrudo) *v. a.* (any thing upon any one) Einem Etwas aufdringen.

Men obtrude their vain speculations upon the world.

To obtrude one's self, sich aufdringen od. aufdrängen. A jest may be obtruded upon any thing, man kann Alles lächerlich machen. [aufdringen.

**Obtrude,** *v. n.* sich aufdrängen od.

**Obtruder,** ŏbtrŭd'ŭr, *s.* Einer, der Andern Etwas od. sich aufdringt.

**Obtruncate,** ŏbtrŭn'kâte, (lat. obtrunco) *v. a.* † verstümmeln.

**Obtruncation,** ŏbtrŭnká'shŭn, *s.* die Verstümmelung.

**Obtrusion,** ŏbtrŭ'zhŭn, *s.* die Aufdringung (s. Obtrude).

The obtrusion of crude opinions on the world.

By way of obtrusion, aufdringlicher Weise.

**Obtrusive,** ŏbtrŭ'sĭv, *adj.* aufdringlich, aufdringend. — *adv.* Obtru'sively, aufdringlicher Weise.

**Obtund,** ŏbtŭnd', (l. obtundo) *v. a.* 1. abstumpfen. 2. ± a) dämpfen. b) tödten (tödtlich langweilen).

To obtund the acrimony of the gall, der Galle ihre Schärfe benehmen. Harvey.

**Obturation,** ŏbtŭrá'shŭn, (v. l. obturo) *s.* [Chir.] die Verstopfung, Verschließung.

**Obturator,** ŏb'tŭrâtŭr, *s.* [Anat.] die verschließende, verstopfende Muskel.

**Obtusangular,** ŏbtŭseâng'gŭlâr, (v. obtuse u. angular) *adj.* stumpfwinkelig.

**Obtuse,** ŏbtŭse', (lat. obtusus) *adj.* 1. ± a) stumpf. 2. ‡ a) stumpf (Sinne), dumm (dumm). b) dumpf (Ton).

**Obtusely,** ŏbtŭse'lĕ, *adv.* 1. ‡ stumpf. 2. ± dumm.

**Obtuseness,** ŏbtŭse'nĕs, *s.* 1. ‡ die Stumpfheit. 2. ± die Stumpfheit (der Sinne), Dummheit. b) die Dumpfheit (der Töne).

**Obtusion,** ŏbtŭ'zhŭn, *s.* 1. das Abstumpfen, Stumpfmachen. 2. ± das Dumpfmachen. 3. die Stumpfheit, Abgestumpftheit (auch ±).

**Obumbrate,** ŏbŭm'bråte, (lat. obumbro) *v. a.* † überschatten, beschatten, umwölken.

**Obumbration,** ŏbŭmbrá'shŭn, *s.* die Umschattung, Umwölkung.

**Obvention,** ŏbvĕn'shŭn, (lat. obvenio) *s.* † etwas Zufälliges, zufällig sich Ereignendes; die zufällige Einnahme; der zufällige Vortheil. Spenser.

**Obversant,** ŏbvĕr'sănt, (lat. obversans) *adj.* † (towards) vertraut (mit Etwas). Bacon.

**Obverse,** ŏb'vĕrs, *s.* die Vorderseite (einer Münze, Gegensatz v. Rückseite).

**Obverse,** ŏbvĕrse', *adj.* [Bot.] an der Grundfläche breiter als an der Spitze.

**Obvert,** ŏbvĕrt', (lat. obverto) *v. a.* zuwenden, zukehren.

Obverted to od. towards.., Einem zugekehrt, zugewendet, gegen Etwas gekehrt.

**Obviate,** ŏb'vĭâte, (fr. obvier, v. lat. obvius) *v. a.* einer Sache begegnen, zuvorkommen, vorbeugen, abhelfen, Etwas verhindern, heben (Schwierigkeiten).

**Obvious,** ŏb'vĭŭs, (l. obvius) *adj.*

1. † entgegengesetzt, gegenübergestellt, offen. 2. † ausgesetzt. Milton. 3. ± begreiflich, deutlich, einleuchtend, offenbar.

1. I to the evil turn
My obvious breast. Milton.

To be obvious to the eye, ± in die Augen springen. To be —, einleuchten. — to dispute, streitig. — to all the world, allgemein faßlich, einem Jeden bekannt.

**Obviously,** ŏb'vēŭslē, *adv.* 1. augenscheinlich, offenbar. 2. natürlich. 3. deutlich, begreiflich.

1. Men do not always pursue what is obviously their interest. Webster.

**Obviousness,** ŏb'vēŭsnĕs, *s.* die Augenscheinlichkeit, Begreiflichkeit, Deutlichkeit.

**Obvolute,** ŏb'vŏlūte, } (lat.
**Obvoluted,** ŏb'vŏlūtĕd, } obvolutus) *adj.* [Bot.] umgekehrt, rinnenförmig gebogen, gefaltet.

**Occasion,** ŏkkā'zhŭn, (l. occasio) *s.* 1. die Gelegenheit (der Vorfall, Zufall, die Vorfallenheit). Hooker. 2. die Gelegenheit (der zufällige Umstand, die Umstände). 3. die (günstige) Gelegenheit (günstige Umstände). 4. die Veranlassung, Ursache, der Anlaß. 5. das (zufällige) Bedürfniß. 6. (gewöhnl. *pl.*) die Angelegenheiten, Geschäfte. Shak.

3. I'll take th'occasion which he gives
to bring
Him to his death. Waller.

4. What was the occasion of this
custom? Webster.

5. We have occasion for all our resources. We have frequent occasions for assisting each other.
Webster.

Upon occasion, bei Gelegenheit. By —, durch od. bei Gelegenheit, gelegentlich zufällig, gelegenheitlich. On —, im Nothfalle. On that —, bei jener Veranlassung. On an —, gelegentlich. To give any one an — of complaint, Einem Veranlassung, Anlaß zur Klage geben. To be the — of..., Etwas veranlassen. To have — for..., brauchen, bedürfen, nöthig haben. There is no — for it, es ist nicht nöthig, man braucht es nicht. If — serves, wenn es sich fügt. When — offers, bei vorkommender Gelegenheit.

**Occasion,** (fr. occasionner) *v. a.* 1. Etwas veranlassen, Anlaß, Gelegenheit zu Etwas geben; Etwas erregen. 2. verursachen (bewirken). 3. Einen veranlassen (bewegen). Locke.

1. The expectation of war occasions a depression in the price of stocks. Webster. 2. Consumptions are often occasioned by colds. Webster.

**Occasionable,** ŏkkā'zhŭnăbl, *adj.* † veranlaßt, verursacht werden könnend.

**Occasional,** ŏkkā'zhŭnăl, (fr. occasionnel) *adj.* 1. † veranlassend. 2. gelegentlich. 3. zufällig.

**Occasionally,** ŏkkā'zhŭnălē, *adv.* gelegenheitlich, gelegentlich, zufällig.

**Occasioner,** ŏkkā'zhŭnŭr, *s.* der Veranlasser, Urheber.

To be the occasioner of loss to any one, Schuld sein, daß Jemand Schaden leidet.

**Occasive,** ŏkkā'sĭv, *adj.* [Astron.] zur untergehenden Sonne gehörig, westlich, abendlich.

Occasive amplitude, die Abendweite.

**Occecation,** ŏksēkā'shŭn, (lat. occaecatio) *s.* 1. † die Blendung (das Blenden). 2. ± die Verblendung.

**Occident,** ŏk'sēdĕnt, (fr. W., lat. occidens) *s.* 1. der Abend, Westen. 2. das Abendland.

**Occidental,** ŏksēdĕn'tăl, (lat. occidentalis) *adj.* 1. westlich, abendlich. 2. abendländisch. — Occiden'talness, *s.* die westliche Lage.

**Occiduous,** ŏksĭd'jŭŭs, (lat. occiduus) *adj.* † 1. westlich. 2. hinfällig.

**Occipital,** ŏksĭp'pĕtăl, (fr. W. v. lat. occiput) *adj.* [Anat.] zum Hinterhaupte gehörig, Hinterhaupts ...

**Occiput,** ŏk'sĕpŭt, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Hinterhaupt.

**Occision,** ŏksĭzh'ŭn, (lat. occisio) *s.* † die Ermordung, der Todtschlag.

**Occlude,** ŏkklūde', (lat. occludo) *v. a.* † verschließen, versperren.

**Occluse,** ŏkklūse', *adj.* verschlossen.

**Occlusion,** ŏkklū'zhŭn, *s.* die Verschließung. [geheim, verborgen.

**Occult,** ŏkkŭlt', (lat. occultus) *adj.* Occult lines [Geom.] blinde Linien. — sciences, die geheimen Wissenschaften.

**Occultation,** ŏkkŭltā'shŭn, (lat. occultatio) *s.* 1. die Verbergung. 2. [Astron.] die Bedeckung (eines Sterns); die Zeit der Bedeckung.

**Occulted,** ŏkkŭl'tĕd, *adj.* † geheim, verborgen. Shak.

**Occultly,** ŏkkŭlt'lē, *adv.* geheim, auf eine heimliche, geheime, verborgene Art.

**Occultness,** ŏkkŭlt'nĕs, *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.

**Occupancy,** ŏk'kŭpănsē, (v. lat. occupo) *s.* 1. die Besitznahme. 2. [Rechtsspr.] die Besitznahme von Sachen, die Niemand gehören; die Prisen zur See ɔc.

2. Occupancy gave the original right to the property in the substance of the earth itself. Blackstone.

To hold land by right of occupancy, ein Stück Land in der Eigenschaft als erster Besitzergreifer inne haben.

**Occupant,** ŏk'kŭpănt, *s.* 1. [Rechtsspr.] der (erste) Besitznehmer, Besitzergreifer (eines Gegenstandes, der keinen gesetzlichen Eigenthümer hat). 2. der Besitzer; Besitznehmer.

**Occupate,** ŏk'kŭpāte, (l. occupo) *v. a.* † 1. inne haben, besitzen. 2. einnehmen (Raum). Bacon.

**Occupation,** ŏkkŭpā'shŭn, (lat. occupatio) *s.* 1. die Besitznahme. 2. der Besitz. 3. das Geschäft, die Beschäftigung, Verrichtung. 4. das Hauptgeschäft des Lebens, Geschäft, Handwerk, die Hantierung, das Gewerbe, der Beruf.

2. Lands in the occupation of M. G. 3. He devotes to study all the time that his other occupations will permit. Webster. 4. Men not engaged in some useful — commonly fall into vicious courses. Webster. Agriculture, manufactures and commerce furnish the most general occupations of life.

**Occupative,** ŏk'kŭpătĭv, *adj.* [Rechtsspr.] in Besitz genommen.

**Occupier,** ŏk'kŭpīŭr, *s.* 1. der Besitzergreifer. 2. der Inhaber, Besitzer. 3. Einer, der ein Gewerbe, Geschäft betreibt, Etwas benutzt.

**Occupy,** ŏk'kŭpī, (lat. occupo) *v. a.* 1. in Besitz nehmen. 2. besitzen, inne haben einnehmen, bewohnen (ein Haus ɔc.); bewirthschaften (ein Gut). 3. einnehmen, ausfüllen (einen Raum). 4. beschäftigen (anstellen, gebrauchen). 5. Etwas als sein Geschäft treiben, zu seiner Beschäftigung machen. 6. † verwenden (anwenden). 7. ⊖ bewohnen (einem Frauenzimmer).

3. Air may be so rarefied as to occupy a vast space. 4. The archbishop may have occasion to — more chaplains than six. Eng. Statute.

6. All the gold that was occupied for the work. Bible.

To occupy one's self in any thing, sich mit Etwas beschäftigen od. abgeben. To be occupied in..., arbeiten an..., sich beschäftigen mit Etwas. [handeln

**Occupy,** *v. n.* Geschäfte treiben

**Occur,** ŏkkŭr', (l. occurro) *v. n.* 1. * zusammenstoßen, zusammentreffen (v. Körpern). Bentley. 2. vorkommen, sich ereignen, vorfallen. 3. Einem aufstoßen, vor Augen kommen. 4. vorkommen (zu finden sein). 5. Einem einfallen, beifallen. 6. † (einem Einwurfe ɔc.) begegnen (vorbeugen).

4. The word occurs in twenty places in the Scriptures. Webster.

5. No better plan occurs to me or to my mind.

It does not occur to my recollection, ich kann mich dessen nicht entsinnen. No better plan occurs to my mind, es fällt mir nichts Besseres ein.

**Occurrence,** ŏkkŭr'rĕnse, (fr. W.) *s.* 1. der Vorfall, Zufall, die Vorfallenheit, Vorkommenheit, das zufällige Ereigniß. 2. die gelegentliche Erscheinung, zufällige Darstellung, das zufällige Vorkommen.

2. Voyages detain the mind by the perpetual occurrence and expectation of something new. Watts.

**Occurrent,** ŏkkŭr'rĕnt, *adj.* vorkommend, vorfallend.

**Occurrent,** *s.* * der Vorfall, die Vorfallenheit.

**Occursion,** ŏkkŭr'shŭn, (lat. occursio) *s.* 1. der Zusammenstoß, Stoß (v. Körpern). Boyle. 2. ± das Aufstoßen (der Gedanken ɔc.). 3. die Erscheinung, Begegnung. 4. das Vorkommen.

**Ocean,** ō'shŭn, (gr. okeanos) *s.* 1. der Ozean, das Meer, Weltmeer. 2. ± das Meer.

2. The boundless ocean of eternity; — of duration and space. Locke.

**Ocean,** *adj.* zum Ozean, Weltmeere gehörig, Meer...

**Oceanic,** ōshēăn'ĭk, *adj.* zum Ozean gehörig, See..., Meer...

**Ocellated,** ŏsĕl'lātĕd, (lat. ocellatus) *adj.* wie Augen gefleckt, mit Augen versehen, äugicht.

**Ocelot,** ŏ'sĕlŏt, (fr. W.) *s.* [Zool.] der Ozelot, Katzenparder

**Ocher, Ochre,** ō'kŭr, } (fr. ocre; gr. ochra) s. [Mineralg.] der Ocher, Oker. Red —, das Braunroth; Green —, das Berggrün; Yellow —, das Ochergelb.

**Ocherous,** ō'kĕrŭs, *adj.* 1. aus Ocher bestehend, ocherhaltig. 2. ocherartig.

**Ochimy,** ŏk'kĕmē, (Ock'amy) (verd. aus alchymy) *s.* ein gemischtes, schlechtes Metall.

**Ochlocracy,** ŏkklŏk'krāsē, (gr. ochlokratia) *s.* die Pöbelherrschaft.

**Ochrey,** ō'krē, (Ochery) *adj.* † ocherartig. [der Ocher.

**Ochroite,** ŏk'krōīte, *s.* [Mineralg.]

**Ocra,** ō'krā, *s.* [Westind.] eine jähe, vegetabilische Substanz, die man aus den gekochten grünen Schoten des Hibiscus esculentus bereitet und zu Suppen ꝛc. verwendet. Auch die Pflanze selbst.

**Octachord,** ŏk'tākōrd, *s.* [Musf.] 1. ein achtsaitiges Instrument, die pythagoräische Leier. 2. das System von acht Tönen.

**Octaedron,** s. Octahedron.

**Octagon,** ŏk'tăgŏn, (gr. okto und gonia) *s.* 1. [Geom.] das Achteck. 2. [Festungsb.] das Oktogon, der Platz mit acht Bastionen.

**Octagonal,** ŏktăg'gŏnăl, (Octogonal) *adj.* achteckig, achtseitig.

**Octahedral,** ŏktăhē'drăl, *adj.* achtflächig, oktaedrisch.

**Octahedrite,** ŏktăhē'drīte, *s.* [Mineralg.] der Oktaedrit, blaue Schörl.

**Octahedron,** ŏktăhē'drŏn, (gr. okto u. hedra) *s.* [Geom.] das Achtflach, Oktaedron.

**Octander,** ŏktăn'dŭr, (gr. okto u. aner) *adj.* [Bot.] die achtmännerige Pflanze. — Octan'drian, *adj.* achtmännerig.

**Octangular,** ŏktăng'gŭlăr, (gr. okto u. engl. angular) *adj.* achteckig, achtwinkelig. — Octang'ularness, *s.* das Achteckige.

**Octant,** ŏk'tănt, (lat. octans) *s.* 1. [Astron. Instr.] der Oktant, Achtelkreis, Achtelbogen. 2. [Astron.] die Achtelweite; der Mond in der Achtelweite.

**Octant,** *adj.* [Astrol.] um den achten Theil des Kreises von einander abstehend (v. Planeten).

**Octave,** ŏk'tāve, (lat. octavus) *adj.* acht andeutend; [Poes.] achtzeilig.

**Octave,** *s.* 1. der achte Tag nach einem Feste. 2. [röm.-kath. Kirche] die Oktave. 3. [Musf.] a) die Oktave, Achte, der Achtton, Achtklang. b) die Oktave (ein Orgelregister).

**Octavo,** ŏktā'vō, *s.* [Buchh.] 1. das Oktav, die Achtelform (v. Büchern). 2. der Oktavband. Auch als *adj.*, z. B. An — volume, ein Oktavband.

In octavo, in Oktav, Oktavformat. Demi —, das Median-Oktavformat.

**Octennial,** ŏktĕn'nēăl, (lat. octo u. annus) 1. *adj.* 1. achtjährlich. 2. achtjährig.

**Octile,** ŏk'tĭl, s. Octant.

**October,** ŏktō'bŭr, (lat. W.) *s.* [Kal.] der Oktober, Weinmonat.

**Octodentate,** ŏktōdĕn'tāte, (lat. octo u. dens) *adj* achtzähnig.

**Octoedrical,** ŏktĕdrē'kăl, *adj.* achtflächig, achtseitig, s. Octahedral.

**Octofid,** ŏk'tōfĭd, (lat. octo und findo) *adj.* [Bot.] achtgespalten.

**Octogenary,** ŏktŏ'jĕnărē, *adj.* achtzigjährig. — s. der achtzigjährige Greis.

**Octolocular,** ŏktōlŏk'kŭlăr, (lat. locus u. octo) *adj.* [Bot.] achtzellig.

**Octonary,** ŏk'tŏnărē, (lat. octonarius) *adj.* zur Zahl acht gehörig.

**Octonocular,** ŏktŏnŏk'kŭlăr, (lat. octo u. oculus) *adj.* achtäugig.

**Octopetalous,** ŏktŏpĕt'tălŭs, (gr. okto u. petalon) *adj.* [Bot.] achtblätterig.

**Octoradiated,** ŏktōrā'dēātĕd, (l. octo u. radius) *adj.* achtstrahlig.

**Octospermous,** ŏktōspĕr'mŭs, (gr. okto u. sperma) *adj.* achtsamig.

**Octostyle,** ŏk'tōstīle, (gr. okto u. stylos) *s.* [alte Archit.] das achtsäulige Gebäude. [octo u. syllable) *adj.* achtsilbig.

**Octosyllable,** ŏktōsĭl'lăbl, (lat.

**Octuple,** ŏk'tŭpl, (lat. octuplus) *adj.* achtfach, achtfältig.

**Ocular,** ŏk'kŭlăr, (lat. ocularius) *adj.* Augen..., von dem Auge abhängig, durch das Auge erkannt, augenscheinlich, sichtbar.

Ocular intercourse, die Augensprache.

**Ocularly,** ŏk'kŭlărlē, *adv.* durch den Augenschein, mit eigenen Augen; sichtbarlich.

**Oculate,** ŏk'kŭlāte, (l. oculatus) *adj.* mit Augen versehen, äugig; mit eigenen Augen sehend.

**Oculiform,** ŏk'kŭlĭfŏrm, (l. oculus u. forma) *adj.* augenförmig.

**Oculist,** ŏk'kŭlĭst, (fr. oculiste) *s.* der Augenarzt, Okulist.

**Oculus beli,** ŏk'kŭlŭs bĕlī, *s.* [Mineralg.] der Schillerquarz. — Oculus cati, s. [Mineralg.] das Katzenauge. — Oculus mundi, *s.* [Mineralg.] das Weltauge.

**Odd,** ŏd, (schw. udda; w. od) *adj.* 1. ungerade (ungleich, von Zahlen); einzeln, vereinzelt (v. Sachen). 2. (mehr als eine runde oder angegebene Zahl) ungerade. 3. einzig (in seiner Art), ungewöhnlich, außerordentlich; (daher) 4. sonderbar, seltsam, wunderlich. 5. ungewöhnlich, sonderbar, ‖ kurios (scheinbar unpassend). 6. nicht mitgerechnet, unbeachtet, unbekannt. 7. übel, schlimm, unglücklich (Geschäft ꝛc.). 8. unausgefüllt, frei, unausgefüllt bleibend (Zeit).

2. Sixteen hundred and odd years after the earth was made, it was destroyed by a deluge. Burnet. 5. This is an — way of doing things. 6. There are yet missing some few — lads that you remember not. Shak. 8. I will take some — time to do this business. He may do it at — times. Webster.

To do a thing at odd times, Etwas in seinen Feierstunden, Mußestunden thun. — even of the night, die Zeit um Mitternacht, Mitt nachtsstunde. An — kind of man, ein sonderbarer Mensch, wunderlicher Kauz. There's some — money, es ist noch etwas Geld übrig. Nine hundred and — years, etwas über neunhundert Jahre. Ten pounds — money, zehn Pfund und darüber. He is fourscore and —, er ist etlich und achtzig Jahre alt. 'Tis — if he don't do it, ein Wunder, wenn er es nicht thut. To play at even and —, gerade od. ungerade spielen.

Oh odd so! —so! ⊙ potz tausend!

**Oddity,** ŏd'dĭtē, *s.* 1. die Sonderbarkeit, Seltsamkeit; *pl.* wunderliche Einfälle. 2. ‖ der Sonderling, wunderliche Kauz, seltsame Mensch.

A man of great oddity, ein wunderlicher Kauz, sonderbarer Kerl.

**Oddly,** ŏd'lē, *adv.* 1. † ungerade (ungleich) der Zahl nach). 2. sonderbar, wunderlich, seltsam. 3. häßlich; schlimm.

**Oddness,** ŏd'nĕs, *s.* 1. das Ungerade, der Zustand, da Etwas ungerade ist. 2. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit. 3. die Mißhelligkeit. [derliche Laune.

The oddness of his humor, seine wun-

**Odds,** ŏdz, *s.* (im *sing.* u. *pl.* gebräuchlich) 1. die Ungleichheit, Ueberlegenheit, das Uebermaß auf einer Seite im Vergleiche mit der andern, der Unterschied zu Gunsten des Einen und zum Nachtheil eines Andern, der größere Theil, die Uebermacht, Verschiedenheit. 2. die ungleiche Partie od. Wette. 3. das Uebergewicht, der Vortheil, die Ueberlegenheit (im Allgemeinen). 4. der Zank, Streit, die Uneinigkeit.

1. Preeminent by so much odds, Milton. (hier könnte nicht many stehen). Cromwell, with — of number and of fate... Waller. All the — between them has been the different scope given to their understanding to range in. Locke. Judging is balancing an account and determining on which side the — lie. Locke. There appeared at least four to one — against them. Swift.

There are great odds, es ist ein bedeutender Unterschied. Some — are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; er bekommt noch Etwas heraus. It is — that (he will find etc.), es ist wahrscheinlich, daß ꝛc., wahrscheinlich wird er ꝛc., man kann, darf darauf wetten, daß er ꝛc. To lay — with any one, eine ungleiche Wette mit Einem eingehen od. machen. To lay the —, mit Einem wetten. To give any one —, (im Spiele) Einem Etwas vorgeben. To play without any —, gleich auf spielen, Nichts voraus haben. To have the — of any one, Einem überlegen sein. To fight against —, gegen einen Stärkern kämpfen. I shall win at the —, ich werde durch die Uebermacht od. beim ungewissen Kampfe gewinnen. At —, uneinig, entzweit; to set at —, veruneinigen zusammenhetzen; to be at —, sich in den Haaren liegen, sich zanken; to fall at —, uneinig werden. Four to one —, vier gegen Einen od. Eins. Two against one is —, bei Zwei gegen Einen ist die Partie ungleich. To take —, vornehmen.

**Odds,** ŏdz, } (verd. aus God's, Gott's)

**Od's,** } ein o Ausruf, um eine Verwunderung auszudrücken.

Odds heartlings, meiner Seel! — my will! Potz alle Welt! — bobs, — heart, — my life! Potz Velten! Potz tausend! — lifelings! Potz Blitz! — body! Potz Blitz! Potz Stern! — pittikins du meine Zeit! — noun, Gottes Namen. Shak.

**Ode,** ōde. (gr. ode) *s.* [Poet.] die Ode, das Hochlied, der Hochgesang.

**Odible,** ō'dĕbl. (lat. odi) *adj.* hassens-werth, verhaßt. [Wodan.

**Odin,** ō'dĭn, *s.* [Nord. Myth.] Odin,

**Odious,** ō'dēŭs, ō'jēŭs, (l. odiosus) *adj.* 1. gehässig, hassenswerth, verhaßt. 2. gehässig, abscheulich; widrig, ekelhaft. 3. gehässig, Haß verursachend. 4. gehässig, verhaßt, dem Hasse ausgesetzt. 5. † gehässig (Haß empfindend).

2. An — sight; an — smell. WEBSTER.

**Odiously,** ō'dēŭslē, ō'jēŭslē, *adv.* gehässig, auf eine gehässige Art; abscheulich.

**Odiousness,** ō'dēŭsnĕs, ō'jēŭsnĕs. *s.* 1. die Gehässigkeit, Abscheulichkeit. 2. † die Gehässigkeit, der Zustand des Verhaßtseins, da Etwas gehaßt wird. SIDNEY.

**Odium,** ō'dēŭm, ō'jēŭm, (lat. W.) *s.* 1. der Haß. 2. das Gehässige, die Gehässigkeit (einer That).

1. This measure brought a general odium on his government. WEBSTER.

To bring odium upon any thing, Etwas gehässig machen.

**Odometer,** ōdŏm'mĕtŭr, (gr. hodometron) *s.* [Mech.] der Wegmesser, das Wegmaß.

**Odontalgic,** ōdŏntăl'jĭk. (gr. hodous u. algos) *adj.* zum Zahnweh gehörig. — *s.* das Zahnmittel, Mittel wider die Zahnschmerzen. [Zahnschmerz, das Zahnweh.

**Odontalgy,** ōdŏn'tăljē, *s.* der

**Odontic,** ōdŏn'tĭk, ſ. Odontalgic.

**Odor,** ō'dŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Geruch. 2. der Wohlgeruch; *pl.* wohlriechende Dinge, Wohlgerüche.

**Odorament,** ō'dōrămĕnt, (l. W.) *s.* das Räucherwerk.

**Odorate,** ō'dōrāte, (lat. odoratus) *adj.* starkriechend. — Odorating, *adj.* wohlriechend, Geruch verbreitend.

**Odoriferous,** ōdōrĭf'fĕrŭs, (lat. odorifer) *adj.* riechend, wohlriechend.

**Odoriferousness,** ōdōrĭf'fĕrŭsnĕs, *s.* der Wohlgeruch.

**Odorous,** ō'dŭrŭs, (lat. odorus) *adj.* wohlriechend.

**Odorousness,** ō'dŭrŭsnĕs, *s.* der Wohlgeruch, das Wohlriechende.

**Od's,** ſ. Odds.

**Oe,**
**Oy,**
**Oye,** } [Dertl.] grand-child.

**Oeconomics,** ēkŏnŏm'mĭks, (gr. oikonomikos) *s. pl.* die Haushaltung, ſ. Economy.

**Oecumenical,** ēkūmĕn'nēkăl, (gr. oikoumenikos) *adj.* ökumenisch, allgemein (Kirchenversammlung).

**Oedema,** ēdē'mă, (gr. oidema) *s.* [Med.] die Wassergeschwulst.

**Oedematic,** ēdēmăt'ĭk, } *adj.*
**Oedematous,** ēdēm'mătŭs, }

[Med.] wassergeschwülstig, zu einer Wassergeschwulst gehörig. — swellings, Wassergeschwüre, Wassergeschwülste.

**Oeiliad,** ēĭl'yăd, (fr. oeillade) *s.* der verstohlene Blick (nicht englisch u. ungebräuchlich).

**O'er,** ōre, zusammeng. v. Over. — wrested, zu hoch gedreht od. gewunden.

**Oesophagus,** ēsŏf'făgŭs, (gr. oisophagos) *s.* [Anat.] der Schlund, die Speiseröhre.

**Of,** ŏv, (angelſ. of; schw., isl., dän. u. holl. af; deutsch ab; lat. ab, u. ursprüngl. af; gr. apo) *praep.* (welche die verschiedenen Verhältnisse des Genitivs und Ablativs ausdrückt).

1. (um einen Ursprung, ein Herkommen anzuzeigen) von. He is of the race of kings; he is — noble blood or birth, or — ignoble origin.

2. (um eine Trennung, Entfernung in Beziehung auf einen andern Ort oder eine andere Person anzudeuten) von. Within three miles of the city of London.

3. (um eine Eigenschaft, einen Besitz anzuzeigen). The father of a son, der Vater eines Sohnes. A doctor — law, ein Doktor der Rechte. The city — London, die Stadt London. The kingdom — England, das Königreich England. The Queen — England, die Königinn von England. A man — no good education, ein Mann, der keine gute Erziehung genossen hat. A man — courage, ein beherzter Mann. A man — rare endowments, ein höchst talentvoller Mann. A man — genius, ein Mann von Genie, Genie. What is the price — corn? was gilt das Getreide? This is an affair — the cabinet, dies ist eine Kabinettssache. A friend — mine, einer meiner Freunde. Plenty — money, Ueberfluß an Geld. To be — good humor, guter Laune sein.

4. (für among) von, unter. The best of all. — all our heroes thou canst boast alone.

5. (um einen Stoff zu bezeichnen, woraus Etwas verfertigt ist oder besteht) von, aus. Made of gold, made — clay, von Gold, aus Thon. This is a scheme — his own devising, diesen Plan hat er selbst erdacht, ausgeheckt.

6. (um den Stoff einer Rede ꝛc. anzuzeigen) von. The fable of the fox and the raven.

7. (um einen Behalt, Inhalt zu bezeichnen) von. A ship of eight hundred tons.

8. (um einen Theil, Antheil anzuzeigen) von, ein Theil von. It is a duty to communicate of those blessings we have received. FRANKLIN.

9. (für out of) von. Of this little he had some to spare.

10. (um einen Zeitpunkt anzudeuten). Of old, vor Alters, ehedem. — late, neuerlich, vor Kurzem. I have known him — old, — a child, ich habe ihn seit langen Jahren, von Kind oder Kindheit auf gekannt. — a little one, von Kindheit an. — an afternoon, eines Nachmittags, an einem Nachmittage.

11. (durch, vermöge) von. No particle of matter, or no body can move of itself.

12. * (für by) von. I was well entertained of the English consul.

13. (statt after) von, nach. It was called Coreyra of Coreyra, the daughter of Aesopus.

14. (in Betreff, hinsichtlich) von, über. The quarrel is not now of fame and tribute, or — wrongs done. All have this sense — war.

15. * (um einen Preis anzuzeigen) für, um. It is cheap of twenty pounds.

16. (um einen frühern Zustand anzuzeigen). Of happy, he is become miserable, er, der glücklich war, ist in's Elend gerathen, ist jetzt im Elende.

17. (um eine Ursache, einen Beweggrund anzuzeigen) aus. Of one's own choice, aus eigener Wahl. — set purpose, absichtlich. — custom, gewöhnlich. — charity, aus christlicher Liebe. — necessity, nothwendig.

18. in vielen der engl. Sprache eigenthümlichen Redensarten, z. B. Of a tradesman it is pretty honest, für einen Handelsmann ist es ziemlich ehrlich. It is well done — him, er hat wohl daran gethan. The whole disposing thereof is — the Lord, ‖ es fället wie der Herr will. He had never a coach — him, † er hatte nie einen eigenen Wagen. Never had any such a friend as I have — him, nie hatte Einer einen Freund, wie ich an ihm habe. To be five years — age, fünf Jahre alt sein. — right, von Rechts wegen. At five — the clock (gewöhnl. o' clock), um fünf Uhr. You are not half the knave — him, Ihr seid nicht halb so arg, als er. I desire you — the like, ich wünschte, Ihr wäret von derselben Art.

19. (um einen Vorzug anzuzeigen) vor. Of all things, vor allen Dingen, hauptsächlich, über Alles. — all hands, vor Allem, nothwendiger Weise. I do not like the tower — any place, † kein Ort mißfällt mir so, wie dieser Thurm.

20. nach Zeitwörtern und Beiwörtern, welche den Genitiv regieren, z. B. To repent of one's folly, seine Thorheit bereuen. To be proud — one's science, auf seine Kenntnisse stolz sein. To be ignorant — a thing, in Etwas unwissend sein. Ignorant — guilt, unbekannt mit dem Verbrechen.

**Off,** ŏf, *adv.* 1. (in Verbindung mit Zeitwörtern, um eine Trennung anzuzeigen) ab, weg, los; z. B. to break —, abbrechen. 2. (um eine Entfernung anzuzeigen) weg, davon, weit, bis dorthin, von hier. 3. (als Gegensatz von on, an, aus; z. B. my clothes are —, ich bin ausgekleidet, ausgezogen. 4. (als Gegensatz von on od. toward) weg, hinweg; z. B. to look —, wegsehen. 5. [Mar.] in die hohe, offene See.

1. To take off the hat or cloke; to cut —, to pare —, to clip —, to peel —, to tear —, to march —, to fly —. 2. The house is a mile —.

Off and on, 1. ‡ ab u. an, ab u. auf. 2. ‡ ab u. zu, hin u. her, bald so bald anders, bald gut bald schlecht. 3. [Mar.] aus der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See. To keep — and on, Einen hinhalten. To be —, Etwas, ein Vorhaben aufgeben. I am —, ich bin davon. To be — and on, ‖ veränderlich, unschlüssig sein. His hat went — and on, bald zog er den Hut ab, bald setzte er ihn auf. [Seite.

Off or on, von der einen oder andern
The questions no way touch upon puritanism, either off or on. SANDERSON.

Far off, weit weg. A great way —, sehr weit. Ten miles —, zehn Meilen weit. — hand, aus dem Stegreif, unvorbereitet, auf der Stelle, kurzweg. Well —, in guten Umständen, in einer günstigen Lage. Ill —, badly —, übel daran, in schlechten Umstän-

den; he is but ill —, er ist übel daran; to be better —, besser daran sein. To be — from od. with any one, mit Einem brechen; (with a thing). über Etwas hinaus od. hinweg sein. To have one's shoes or stockings —, keine Schuhe oder Strümpfe anhaben, barfuß sein. This affair is —, damit ist es aus. To leave — from..., zurückkommen von (Fehlern ꝛc.). That's —, das entspricht dem Zwecke nicht.

To come off, 1. [Mal.] hervortreten. 2. davonkommen, entkommen, loskommen. To go —, 1. davongehen, fortgehen. 2. ± aufhören, nachlassen (v. Schmerzen ꝛc.). 3. ausreißen, entweichen. 4. losgehen (v. Feuergewehren). To get —, 1. absteigen, niedersteigen. 2 loskommen, entwischen.

**Off,** als Ausruf: 1. ab! weg! 2. aus! 3. fort! davon! hinweg!

Off with your boots, with your hat! die Stiefel aus! den Hut ab!

**Off,** *praep.* 1. (jetzt ungebr.) (entfernt) von. 2. [Mar.] auf der Höhe von ..., auf der Höhe eines Ortes, auf derselben Breite mit...; z. B. — Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth. [Addison.

1. About two miles off this town.

To be off one's legs, schlecht zu Fuße sein. I was never — my legs, ich war stets auf den Beinen. He was not — the bed the whole day, er ist den ganzen Tag nicht aus dem Bette gekommen.

**Off,** *adj.* entfernteste; (in folgenden Beispielen) — eye, das rechte Auge (an Thieren). — horse, das Pferd rechts vom Fuhrmann. — side, die rechte Seite (eines Reitpferdes).

Off-reckoning, ± die Abrechnung.

**Offal,** ôf'fûl, (holl. afval; Abfall; schw. affall; dän. affald) *s.* 1. der Abfall, Abhub (v. Speisen); der Fleischabfall, die Kaldaunen, das Gekröse. 2. ± a) der Auswurf, Ausschuß. b) der Unrath (etwas Werthloses). Shak. 3. das Aas.

Offal corns, die Kleie.

**Offend,** ôffend', (lat. offendo) *v. a.* 1. † angreifen (in feindlicher Absicht). Sidney. 2. Einen beleidigen. 3. ± a) beleidigen (die Ohren ꝛc.). b) (Einem) widern, zuwider sein. c) (Einem) weh, wehe thun. d) verletzen, verwunden, wider Etwas anstoßen. 4. Einen erzürnen, ärgern, Einem mißfallen. 5. (gewöhnl. *v. n.* to — against) übertreten (die Gesetze). 6. ‖ ärgern (zur Sünde hinziehen).

3. c) A strong light offends weak eyes. Webster. 6. If thy right eye offend thee, pluck it out, if thy right hand — thee, cut it off. Bible.

To be offended at..., sich ärgern über ...; he was offended at it, es verdroß ihn. To be offended with any one, erzürnt sein über Einen, aufgebracht sein auf Einen Have I done any thing to — you? habe ich dir Etwas zu Leide gethan?

**Offend,** *v. n.* 1. anstoßen, sich vergehen, fehlen; ‖ sündigen. 2. Einem Aergerniß verursachen. Shak. 3. ein Aergerniß nehmen.

3. If I must make my brother to offend, so die — pause meinen Bruder ärgert. Bible.

To offend against, 1. sich versündigen an Etwas. 2. ± sich versündigen an Etwas, anstoßen gegen Etwas. 3. übertreten (die Gesetze ꝛc.), sündigen wider ...

2. Our language in many instances offends against every part of grammar.

**Offender,** ôffen'dûr, *s.* 1. der Beleidiger. 2. der Verbrecher, Missethäter, ‖ Sünder.

2. The man who robs, steals or commits an assault, is an offender.

**Offendress,** ôffen'drês, *s.* 1. die Beleidigerinn. 2. die Verbrecherinn, ‖ Sünderinn.

**Offense,** ôffense', **Offence,** ôffense) (lat. offensa; fr. *s.* 1. die Beleidigung. 2. der Anstoß, das Aergerniß. 3. das Vergehen, die Sünde, Missethat. 4. der Angriff.

2. Christ is called a stone of stumbling and rock of offense to both the houses of Israel. Bible.

A weapon of offense, die Angriffswaffe. Without — to their memories, ohne ihrem Andenken zu nahe zu treten. — against the law, Uebertretungen des Gesetzes. No —! (Nichts für ungut! To give any one just cause of —, Einem gerechte Ursache zum Aerger geben. To give —, Anstoß geben, beleidigen, ärgern. To take — at something, Etwas übel nehmen.

**Offenseful,** ôffense'fûl, **Offenceful,** } *adj.* † 1. anstößig. 2. beleidigend. Shakspeare.

**Offenseless,** ôffense'lês, *adj.* 1. unanstößig. 2. unschuldig.

**Offensible,** ôffen'sêbl, *adj.* † ehrenrührig.

**Offensive,** ôffen'sîv, (fr. offensif) *adj.* 1. mißfällig, anstößig, widrig. 2. widrig, übel, ekelhaft (Geruch, Geschmack ꝛc.), unangenehm (to, für). 3. beleidigend, ehrenrührig. 4. nachtheilig (to, für). 5. zum Angriffe gehörig, Angriffs..., offensiv.

2. Discordant sounds are offensive to the ears (beleidigen die Ohren).

A league offensive and defensive, ein Schutz- und Trutzbündniß. — alliance, die Offensivallianz, das Trutzbündniß. — war, der Angriffskrieg. To have an — breath. (übel) aus dem Munde riechen, Θ stinken. The heat is very — to him, die Hitze belästigt ihn sehr.

**Offensive,** *s.* die Offensive.

To act on the offensive, to keep one's self to the —, angriffsweise zu Werke gehen.

**Offensively,** ôffen'sîvlê, *adv.* 1. anstößig, beleidigend. 2. nachtheilig. 3. widrig (für die Sinne). 4. angriffsweise.

To act offensively, angriffsweise zu Werke gehen od. verfahren.

**Offensiveness,** ôffen'sîvnês, *s.* 1. die Anstößigkeit, das Beleidigende. 2. das Nachtheilige. 3. die Widrigkeit, das Ekelhafte (eines Geruchs ꝛc.).

**Offer,** ôf'fûr, (lat. offero) *v. a.* 1. (wörtlich) darbringen, (daher) 2. darbringen, opfern (oft mit up). 3. ± opfern (Dank ꝛc.). 4. darbieten, darstellen, darlegen. 5. ± a) anbieten; antragen. b) angeben, vorbringen (Gründe). c) (dem Geiste) darbieten. 6. bieten, anbieten (einen Preis ꝛc.). 7. ausbieten (zum Verkaufe).

5. a) He offered me a sum of money. He offered me his umbrella to defend me from the rain.

To offer itself, sich darbieten. To — one's self to serve another, Einem seine Dienste anbieten. To — one's aid to any one, Einem die Hände bieten. To — a thing to one's consideration, Einem Etwas vorschlagen. To — violence to any one, Einem Gewalt anthun. To — wrong, zu Beleidigungen schreiten. To — a blow to any one, einen Streich nach Einem thun. To — an abuse to any one, Einen mißhandeln. To — to any one's wedding, zu Jemands Hochzeit steuern. To — for sale, zu Verkaufe ausbieten.

**Offer,** *v. n.* 1. sich darbieten. 2. sich erbieten, erbötig sein, wollen. 3. a) versuchen, suchen, sich unterfangen, sich unterstehen, wollen. b) ✻ (at) Etwas unternehmen; suchen; sich bewerben um Etwas.

1. Th' occasion offers, and the youth complies. Dryden. 2. He offered to accompany his brother. 3. a) We came close to the shore and offered to land. Bacon. b) I will not — at what I cannot master. Bacon.

Don't offer to do it, thut es ja nicht.

Offering side, der angreifende Theil. Shakspeare.

**Offer,** (fr. offre) *s.* 1. der Antrag, das Anerbieten, die Anerbietung. 2. ± das Darbieten (eines Schlusses ꝛc.). 3. das Gebot, Bot (um Etwas zu kaufen). 4. (beinahe ✻) der Versuch. South.

1. The prince made liberal offers, but they were rejected. Webster.

To make an offer, ein Gebot thun. To make bad offers, schlecht bieten. To make an — at any thing, sich einer Sache unterfangen. If you omit the — of the time, wenn ihr der Zeit Gelegenheit versäumt. Shak. — of services, das Dienstanerbieten.

**Offerable,** ôf'fûrâbl, *adj.* dargeboten, angeboten werden könnend.

**Offerer,** ôf'fûrûr, *s.* 1. der Opferer. 2. Einer, der bietet, anbietet, darbietet.

**Offering,** ôf'fûring, *s.* 1. das Opfer. 2. der Antrag (s. Offer).

An offering for sin, ‖ das Schuldopfer. Burnt--, [jüd. Rel.] das Brandopfer. Thank--, das Dankopfer.

**Offertory,** ôf'fûrtûrê, (fr. offertoire) *s.* 1. ± die Opferung, Opfergabe, das Meßopfer. Bacon. 2. a) [röm. kath. Kirche] der Opfergesang. das Offertorium. b) [engl. Kirche] gewisse Sprüche in dem Abendmahlsgebete, die man während der Almosensammlung verliest. 3. das Opfertuch. [Antrag.

**Offerture,** ôf'fûrtshûre, *s.* † der

**Office,** ôf'fis, (fr. W., v. lat. officium) *s.* 1. das (öffentliche) Amt, die Stelle, der Dienst, (u. z) die ein solches Amt bekleidenden Personen. 2. die Amtsführung, Amtsverwaltung. Shak. 3. das (Privat-) Geschäft, Amt. 4. ± a) der Dienst; das Geschäft. b) die Stelle. 5. der (gewöhnl. gute, aber auch schlechte) Dienst (den man Einem erweist), die Dienstleistung. 6. der Gottesdienst, die Andacht. Shak. 7. die Gebetfor-

mel. 8. a) das Geschäftszimmer, die Amts-, Geschäftsstube, Schreibstube, das Komptoir, die Expedition, das Büreau, auch ein (ganzes) Haus, worin Beamte, Geschäftsleute einem Geschäfte obliegen. b) die Werkstelle, Werkstätte. 9. (in Wohnhäusern) die Bedientenstube, Speisekammer, Leinwand- und Silberkammer, Nachtischküche, Zuckerbäckerei, das Erfrischungszimmer, überhaupt jede zum Haushaltungsgebrauche bestimmte Stube, Einrichtung; auch bedeutet — ein zu einem Pachthofe gehöriges Nebengebäude. 10. [kan. Recht] eine Pfründe, womit keine Gerichtsbarkeit verbunden ist.

1. This office (of quarter-master-general) not to have the disposal of public money, except small occasional sums. MARSHALL. 4. a) We enjoy health when the several organs of the body perform their respective offices. WEBSTER.

Office of address, die Nachweiseanstalt. House of —, der Abtritt. Printing —, die Buchdruckerei. The secretary's —, das Sekretariat, die Geheimschreiberei. —s of love, die Liebesdienste. Kind —s, gute Dienste. To do any one a bad —, Einem einen schlechten Dienst erweisen. 'Tis the — of a king, es kommt einem Könige zu. To give one the —, o Einen benachrichtigen. To do one the — of..., bei Einem, Einem die Stelle (des Geldes rc.) vertreten. To be in —, angestellt sein, ein Amt bekleiden.

**Office,** *v. a.* † verrichten, thun. SHAK.

**Officer,** ôf'fêsûr, (fr. officier) *s.* 1. der (öffentliche) Beamte. 2. [Milit.] der Offizier. 3. der Gerichtsdiener. 4. der Kirchendiener, Kirchenbeamte. [offiziere.

Non-commissioned officers, Unter-

**Officer,** *v. a.* mit Offizieren versehen.

Officered, befehligt. An army well officered, eine Armee mit guten Offizieren.

**Official,** ôffish'âl, (fr. officiel) *adj.* 1. zu einem öffentlichen Amte gehörig, amtlich, Amts..., (von Berichten, Nachrichten) offiziell, öffentlich; amtlich eingesetzt, beamtet. 2. † (to) dienlich, dienend (zu).

2. The stomach and other parts official to nutrition. BACON.

To be official to..., dienen zu... To hold an — situation, ein öffentliches Amt bekleiden.

**Official,** *s.* 1. der Offizial (Vorsteher eines geistlichen Gerichts). 2. der Gerichtsdiener. 3. *pl.* öffentliche Berichte.

**Officially,** ôffish'âlé, *adv.* von Amts wegen, amtlich, offiziell. [fizialat.

**Officialty,** ôffish'âltė, *s.* das Of-

**Officiate,** ôffish'éate, (fr. officier) *v. n.* 1. ein Amt versehen od. führen, funktioniren, (bes.) den Gottesdienst verrichten. 2. Jemands Stelle vertreten, Jemands Amt versehen.

**Officiate,** *v. a.* (von Amts wegen) geben, verschaffen, darreichen.

The stars officiate light. MILTON.

**Official,** ôffis'sênâl, (fr. W.) *adj.* offiziell, arzeneilich, heilkräftig; in der Apotheke befindlich od. zu haben, immer fertig.

**Officious,** ôffish'ûs, (lat. officiosus) *adj.* 1. dienstfertig, dienstwillig, dienstg. gefällig, gute Dienste leistend. 2. ↓ übertrieben diensteifrig, allzu geschäftig.

**Officiously,** ôffish'ûslé, *adv.* 1. gütig; mit ängstlicher Sorgfalt. 2. pflichtmäßig. 3. auf eine zudringliche Weise bereitwillig, übertrieben eifrig oder dienstfertig; allzu geschäftig.

**Officiousness,** ôffish'ûsnĕs, *s.* 1. die Dienstfertigkeit, (gewöhnl.) übertriebene Dienstfertigkeit, der übertriebene Diensteifer, die zudringliche Geschäftigkeit. 2. † der Dienst, die Dienstleistung. BROWN.

**Offing,** ôf'fing, (v. off) *s.* [Mar.] a) die hohe See, offene See. b) der Abfall (die Abfahrt).

a) We saw a ship in the offing. MAR. DICT.

The sea runs high in the offing, die See geht draußen sehr hohl. To stand for the —, seewärts anliegen.

**Offscouring,** ôfskôûr'ing, (v. scour) *s.* das Kehricht; (daher) der Auswurf, Unrath.

**Offscum,** ôf'skŭm, (v. scum) *adj.* zum Abschaum (der Menschen) gehörig.

**Offset,** ôf'sĕt, *s.* 1. der Sprößling, die Sprosse (v. Pflanzen). 2. (in Rechnungen) die Gegenrechnung, Gegenforderung.

**Offset,** *v. a.* in Gegenrechnung bringen.

**Offspring,** ôf'spring, (v. spring) *s.* 1. die Fortpflanzung. 2. der Ursprung, das Entstehen. 3. der Nachkömmling, das Kind, die Nachkommen, Kinder. 4. das Erzeugniß. [ceate.

**Offuscate,** ôffûs'kâte, f. Obfu-

**Offuscation,** f. Obfuscation.

**Offward,** ôf'wârd, (v. ward) *adv.* abwärts, abgelegen. — *s.* [Mar.] das weite Meer. [dân. ofte) *adv.* ♀ oft, öfters.

**Oft,** ôft, (angelf. oft; schw. ofta; Never od. ever so oft, noch so oft.

Oft-times, ôft'tîmz, oftmals.

**Often,** ôf'fn, *compar.* oftener; *superl.* oftenest; auch oftner, oftnest, *adv.* Not often, selten. [oft.

**Often,** *adj.* (unrichtig) öfter.

Often-times, ôf'fntîmz, *adv.* oft, oftmals.

**Oftenness,** ôf'fnĕs, *s.* † die öftere Wiederholung. HOOKER.

**Og,** ôg, f. Ogee.

**Ogdoastich,** ôgdôâs'tik, (gr. ogdoos u. stichos) *s.* † das achtzeilige Gedicht.

**Ogee,** ôjéé', (fr. ogive) *s.* 1. [Archit.] das Ohrgewölbe, Ohr. 2. [Artill.] ein Zierath in der Form eines S auf Kanonen, Mörsern u. Haubitzen.

**Ogganition,** ôggânish'ûn, (lat. obgannio) *s.* † das Bellen.

**Ogham,** ôg'hâm, *s.* eine Art Geheimschrift der Irländer.

**Ogive,** ô'jîv, *s.* [Archit.] die Bogengräte; das Ohrgewölbe; f. Ogee.

**Ogle,** ô'gl, (v. holl. oog; angelf. eag. lat. oculus) *v. a.* beäugeln, anschielen, verstohlen od. mit verliebten Augen ansehen.

**Ogle,** *s.* der verstohlene od. verliebte Blick, Seitenblick. [äugelnde.

**Ogler,** ô'glûr, *s.* der Beäugler, Liebe-

**Oglery,** ô'glûrė, *s.* das Beäugeln, Liebäugeln.

**Ogles,** ô'glz, *s. pl.* ⊖ die Augen.

**Ogling,** ô'gling, *s.* das Beäugeln Liebäugeln.

**Oglio,** ô'lêô, f. Ollo.

**Ogre,** ô'gr, } (fr. ogre) *s.* der

**Ogress,** ô'grĕs, } Währwolf.

**Ogress,** *s.* [Herld.] die schwarze Schildkugel. [mir'

**Oh,** ô (oh) *interj.* o! oh! Oh me! wehe

**O haith,** (schott.) o faith!

**Ohon,** } (schott.) *interj.* alas!

**Ohonari,** }

**Oil,** ŏil, (angelf. ael; holl. oly; schw olja; lat. oleum; w. olew) *s.* 1. das Oel. 2. das Baumöl. 3. im Allgem. ein öliger Saft od. Stoff.

Oil of roses, das Rosenöl. — of laven der, das Lavendelöl. — of anise-seed, das Aniséöl.

*Prov.* He could get oil out of a flint, er könnte Oel aus einem Kieselsteine pressen.

Oil-bag, 1. die Oeldrüse (Oelhefen). 2. die Oeldrüse (der Thiere). —-beetle, der Oelkäfer. —-bottle, die Oelflasche. —-cake, der Oelkuchen. —-case, das Wachstuch, der Ueberzug von Wachsleinwand (über Hüte rc.); —-caps, Badekappen. —-cloth, das Wachstuch, die Wachsleinwand. —-color, die Oelfarbe. —-gas, das Oelgas. —-man, der Oelhändler, der zu gleicher Zeit mit eingepökelten Sachen u. Farbwaaren handelt, der Oelfarbenhändler. —-mill, die Oelmühle. —-nut, die Behennuß. —-nut —-tree, [Bot.] der gemeine Wunderbaum. —-press, die Oelpresse. —-shop, der Oelladen, wo zugleich eingepökelte Sachen u. Farben verkauft werden. —-skin, der Wachstaffet. —-stone, der Oelstein. —-trade, der Oelhandel.

**Oil,** *v. a.* 1. ölen. 2. † to have one's tongue well oiled, eine geläufige Zunge haben, o ein gutes Mundstück haben.

Oiled silk, der Wachstaffet.

**Oiler,** ŏil'ûr, f. Oilman.

**Oiliness,** ŏil'énĕs, *s.* die Oeligkeit, ölige Beschaffenheit. [tig. 3. schmierig.

**Oily,** ŏil'é, *adj.* 1. ölig. 2. ölicht, fett. Oily palm, die schweißige, nasse Hand. An — tongue, eine geläufige Zunge.

Oily-grain, [Bot.] das morgenländische Sesamkraut. — palm, [Bot.] die Oelpalme. [mit Salbe beschmieren.

**Oint,** ŏint, (fr. oindre) *v. a.* salben,

**Ointment,** ŏint'mĕnt, *s.* die Salbe.

**Oisanite,** ŏis'ânit, *s.* [Mineralg.] der blaue Schörl.

**Oke,** ôke, *s.* ein ägyptisches u. türkisches Gewicht (= 2¾ engl. Pfd).

**Oker,** ô'kûr, *s.* [Mineralg.] der Oker (f. Ocher).

**Old,** ôld, (angelf. eald, dän. aalde) *adj.* 1. alt (nicht mehr jung). 2. alt, abgenutzt (Kleid rc.). 3. alt, veraltet (Wort rc.). 4. alt (seit langer Zeit gekannt, z. B. Bekannter, Bekanntschaft). 5. alt (nicht neu z. B. Wein). 4. alt (vormalig; selig, verstorben). 7. alt (von irgend einem Alter) 8. alt (ausgelernt). 9. alt, schon längst angebaut (Boden). 10. ¶ u. o a) recht viel zu viel, überflüssig, mehr als erwünscht, zum Ueberflusse, sehr, b) groß (Gelächter rc.). 11. ⊖ pöbelhaft. 12. † häufig.

7. A year old; seven years —. How — art thou? 8. He is grown — in vice; he is an — offender. 10. a) If a man were porter of hellgate, he should have — turning of the key. SHAK.

Old milk, die abgerahmte Milch. — Harry, a) der Satan. b) ein Gebräu der Weinhändler. — man, der Regenvogel. — man's beard, [Bot.] der Weißbart. — woman's bitter, das Geigenholz. — wife, 1. (verächtl.) das alte vielschwatzende Weib, die alte Fraubase. 2. die Meerschleie. 3. das alte gerunzelte Weib (eine Art Stachelschnecken). 4. eine Art Hornfisch. — age, das Alter; die gute alte Zeit der Einfalt. — ends, alte Phrasen. Here will be — ut's, hier wird der Teufel los sein. SHAK. Of —, vor Alters, vor diesem; a friend of —, ein alter Freund; in days of —, vor Zeiten. In — time, ehedem. To grow —, altern.

*Prov.* He that would be old, must be — betimes, Mäßigkeit bringt langes Leben.

Old-beaten, ōld'bē'tn, 1. alt, versucht (Soldat ꝛc.). 2. ‡ alt, listig, pfiffig, verschlagen. —-fashioned, altmodisch.

**Olden,** ōl'dn, *adj.* ♀ alt.

**Oldish,** ōld'ish, *adj.* ältlich.

**Oldness,** ōld'nĕs, *s.* das Alter (hohe Alter).

**Oleaginous,** ōlēâd'jĭnŭs, (lat. oleaginus) *adj.* ölig, ölicht.

**Oleaginousness,** ōlēâd'jĭnŭs-nĕs, *s.* das Oelichte, die ölige Beschaffenheit.

**Oleander,** ōlēân'dûr, *s.* [Bot.] der Oleander, die Lorbeerrose.

**Oleaster,** ōlēâs'tûr, (lat. W.) *s.* der wilde Oelbaum. [Salz.

**Oleate,** ō'lēāte, *s.* [Chem.] ölsaures

**Oleffiant,** ōlĕf'fēânt, (v. lat. oleo, olfacio) *adj.* Oel gebend.

**Oleic,** ō'lē'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Oelsäure.

**Oleosaccharum,** ōlēōsâk'kârŭm, *s.* [Chem.] der Oelzucker.

**Oleose,** ōlēōse', } (l. oleosus) *adj.*
**Oleous,** ō'lēŭs, } † ölig.

**Oleraceous,** ōlērā'shŭs, (l. oleraceus) *adj.* krautartig.

**Olfact,** ōlfâkt', (lat. olfacio) *v. a.* ↓ riechen, schmecken. HUDIBRAS.

**Olfactory,** ōlfâk'tŭrē, *adj.* zum Geruche dienend, Geruchs...

Olfactory nerves, die Geruchsnerven.

**Oliban,** ōl'lēbân, } (arab.
**Olibanum,** ōlĭb'bânŭm, } lubanon) *s.* der arabische Weihrauch.

**Olid,** ōl'lĭd, } (lat. olidus)
**Olidous,** ōl'lĭdŭs, } *adj.* stinkend.

**Oligarchal,** ōllēgâr'kâl, }
**Oligarchical,** ōllēgâr'kēkâl, } *adj.* oligarchisch.

**Oligarchy,** ōl'lēgârkē, (gr. oligarchia) *s.* [Polit.] die Oligarchie (Regierung Weniger).

**Oligist,** ōl'lējĭst, (Oligis'tic) (gr. oligistos) *adj.* — iron, das Pocherz, geringhaltige Eisen.

**Olio,** ō'lēō, (it. v. sp. olla; port. ollia; lat. olla) *s.* 1. das Allerlei, die Olla Podrida, der Mischmasch. 2. das Potpourri, der Mischmasch (von Musikstücken).

**Olitory,** ōl'lētŭrē, (lat. olitor) *adj.* zu einem Küchengarten gehörig; auch als *s.* der Küchengarten. [gewächsen.

Olitory seeds, der Same von Küchen-

**Olivaceous,** ōllēvā'shŭs, (v. lat. oliva) *adj.* olivenfarbig, olivengrün, olivenfarben

**Olivaster,** ōllēvâs'tŭr, (fr. olivâtre) *adj* olivenfarben. — *s.* der wilde Oelbaum.

**Olive,** ōl'lĭv, (fr. W.; lat. oliva; gr. elaia) *s.* 1. der Olivenbaum, Oelbaum. 2. die Olive, Oelbeere. 3. *pl.* die Oliveten (Art Glasperlen).

Olive-bit, † das Olivengebiß (an Pferdezäumen). —-branch, der Oelzweig. —-color, die Olivenfarbe, das Olivengrün. —-colored, olivenfarben. —-grove, das Olivenwäldchen. —-husks, *s. pl.* die Oeltrusen, Oeltrester. —-oil, das Baumöl. —-season, die Olivenernte. —-shell, [Naturg.] die Oelbeerwalze. —-snail, [Naturg.] der Thürhüter. —-tree, der Oelbaum. —-wood, das Olivenholz. —-worm, der Olivenwurm. —-yard, der Oelgarten. [geschmückt.

**Olived,** ōl'lĭvd, *adj.* mit Oelbäumen

**Olivenite,** ōl'lĭvēnīt, *s.* [Mineralg.] der Olivenit.

**Oliven-ore,** ōl'lĭvēn-ōre, *s.* [Mineralg.] das Olivenerz.

**Oliver,** ōl'lĭvûr, (fr. Olivier) *s.* [Mannstaufn.] Olivier.

**Olivia,** ōllĭv'vēâ, (Oliv'y) *s.* [Weibertaufn.] Olivia.

**Olivin,** ōl'lēvĭn, } (fr. olivine) *s.*
**Olivine,** } [Mineralg.] der Olivin.

**Ollet,** ōl'lĕt, (angelf. aelan) *s.* [Oertl.] das Reisholz, dürre Reiser.

**Olympiad,** ōllĭm'pēâd, (gr. olympias) *s.* [altes Griechent.] die Olympiade.

**Olympian,** ōllĭm'pēŭn, (gr. olym-
**Olympic,** ōllĭm'pĭk, } pikos) *adj.* 1 olympisch. 2. ± olympisch, himmlisch.

Olympian blue, das Bergblau.

**Olympus,** ōllĭm'pŭs, (gr. olympos) *s.* [Mythol.] der Olymp.

**Omber,** ŏm'bŭr, } (fr. hombre) *s.*
**Ombre,** } [t. [ein Kartenspiel] das l'Hombre. 2. [Ichthyol.] die Aesche.

**Ombrometer,** ŏmbrŏm'mētŭr, (gr. ombros u. metron) *s.* [Phys.] der Regenmesser (ein Werkzeug).

**Omega,** ōmē'gâ, (gr. Ω ω) *s.* 1. das Omega (im griech. Alphabet). ‡ Alpha and —, das A und das O (der Anfang u. das Ende). [der Eierkuchen.

**Omelet,** ŏm'lĕt, (fr. omelette) *s.*

**Omen,** ō'mĕn, (l. W.) *s.* das Omen, die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

**Omened,** ō'mĕnd, *adj.* vorbedeutend, eine Vorbedeutung enthaltend.

**Omentum,** ōmĕn'tŭm, (l. W.) *s.* [Anat.] das Netz, die Netzhaut.

**Omer,** ō'mŭr, *s.* ein hebr. Maß (= 1/10 eines Ephа).

**Ominate,** ŏm'mēnāte, (l. ominor) *v. a.* f. weissagen, bedeuten. 2. ahnen. — *v. n.* f. vorbedeuten.

**Omination,** ŏmmēnā'shŭn, *s.* † das Vorzeichen.

**Ominous,** ŏm'mĭnŭs, (lat. ominosus) *adj.* 1. ominös, von schlimmer Vorbedeutung, verhängnisvoll (to, für). 2. vorbedeutend, von guter Vorbedeutung.

**Ominously,** ŏm'mĭnŭslē, *adv.* mit guten od. schlimmen Vorzeichen, ominös.

**Ominousness,** ŏm'mĭnŭsnĕs, *s.* das Ominöse.

**Omissible,** ōmĭs'sēbl, (v. lat. omissus) *adj.* ausgelassen, unterlassen werden könnend

**Omission,** ōmĭsh'ŭn, (lat. omissio) *s.* 1. die Unterlassung, Versäumung. 2. die Auslassung, Weglassung, Uebergehung; das Versehen. [übergehend.

**Omissive,** ōmĭs'sĭv, *adj.* auslassend,

**Omit,** ōmĭt', (lat. omitto) *v. a.* 1. unterlassen, versäumen. 2. auslassen, weglassen, übergehen, übersehen. — *v. n.* versehen. [Unterlassung. SHAK.

**Omittance,** ōmĭt'tânse, *s.* † die

**Omni,** ŏm'nē, (lat. omnis) (in Zusammensetzungen) all, alle, alles.

**Omnibus,** ŏm'nĭbŭs, (lat. W.) *s.* der Omnibus (eine Art Wagen).

**Omnifarious,** ŏmnēfâ'rēŭs, (neulat. omnifarius) *adj.* von allerlei Art (seiend).

**Omniferous,** ŏmnĭf'fērŭs, (lat. omnifer) *adj.* ♀ od. † Alles hervorvorringend od. tragend.

**Omnific,** ŏmnĭf'fĭk, (lat. omnis u. facio) *adj.* ♀ allschöpferisch. MILTON.

**Omniform,** ŏm'nēfŏrm, (l. omnis u. forma) *adj.* alle Gestalten habend.

**Omniformity,** ŏmnēfŏr'mētē, *s.* die Eigenschaft alle Gestalten zu haben.

**Omnigenous,** ŏmnĭd'jēnŭs, (lat. omnigenus) *adj.* von allerlei Art (seiend).

**Omniparent,** ŏmnĭp'pârēnt, (lat. omniparens) *adj.* ♀ allgebärend.

**Omniparity,** ŏmnēpâr'ētē, (lat. omnis u. par) *s.* die allgemeine Gleichheit.

**Omnipercipience,** ŏmnēpĕr-sĭp'pēēnse, (Omnipercip'iency) (lat. omnis u. percipio) *s.* die Wahrnehmung aller Dinge. MORE.

**Omnipercipient,** ŏmnēpĕrsĭp'pēēnt, *adj.* Alles wahrnehmend.

**Omnipotence,** ŏmnĭp'pōtēnse, }
**Omnipotency,** ŏmnĭp'pōtēnsē, } (v. l. omnipotens) *s.* 1. die Allmacht (Gottes) daher auch ♀ u. ‡ für Gott selbst. 2. ‡ die Allmacht (der Liebe ꝛc.).

**Omnipotent,** ŏmnĭp'pōtēnt, *adj.* 1. allmächtig. 2. ‡ allmächtig (Liebe ꝛc.). — *s.* der Allmächtige, d. h. Gott. — Omnip'otentness, *s.* die Allmacht.

**Omnipotently,** ŏmnĭp'pōtēntlē, *adv.* allmächtig.

**Omnipresence,** ŏmnēprĕz'ēnse, (Omnipres'ency) (lat. omnis u. praesens) *s.* die Allgegenwart.

**Omnipresent,** ŏmnēprĕz'ēnt, *adj.* allgegenwärtig.

**Omnipresential,** ŏmnēprēzĕn'shâl, *adj.* Allgegenwart in sich schließend.

**Omniscience,** ŏmnĭsh'ēēnse, }
**OmniscIency,** ŏmnĭsh'ēēnsē, } (v. lat. omnis u. scio) *s.* die Allwissenheit.

**Omniscient,** ŏmnĭsh'ēēnt, }
**Omniscious,** ŏmnĭsh'ŭs, } *adj.* allwissend.

**Omnium** ŏm'nēŭm, (lat. W) *s.*

1. a) [engl. Staatspapierhandel] das Omnium. b) die Generalschuldverschreibung. 2. t der Allwerth.

**Omnivorous,** ŏmnĭv'vŏrŭs, (lat. omnivorus) *adj.* Alles verzehrend od. verschluckend.

**Omoplate,** ŏm'ŏplāte, (gr. omos u. platys) *s.* das Schulterblatt.

**Omphacine,** ŏm'fāsĭn, (gr. omphakinos) *adj.* aus unreifen Früchten ausgepreßt. [gen Oliven.

Omphacine oil, das Oel aus unzeiti-

**Omphacite,** ŏm'fāsĭt, *s.* [Mineralg.] der Omphacit.

**Omphalic,** ŏmfăl'lĭk, (gr. omphalos) *adj.* zum Nabel gehörig.

**Omphalocele,** ŏmfăl'ŏsēlē, (gr. omphalos u. kele) *s.* der Nabelbruch.

**Omphaloptер,** ŏm'fălŏpt͡ər, } **Omphaloptic,** ŏmfălŏp'tĭk, } (gr. omphalos u. optikos) *s.* [Opt.] die Linse, Glaslinse, das Linsenglas.

**Omphalotomy,** ŏmfălŏt'tŏmē, (gr. omphalos u. temno) *s.* [Anat.] der Nabelschnurschnitt

**Omy,** ō'mē, *adj.* † weich. RAY.

**On,** ŏn, (an; holl. aan; goth. ana; gr. ano; lat. in) *praep.*

1. auf. The house rests on its foundation. Rain falls — the earth.

2. (ein Hinzukommen anzeigend) auf. Heaps on heaps; mischief — mischief; loss — loss.

3. (durch Berührung mit der Oberfläche) auf. To play on a harp, a violin, or a drum.

4. (nahe bei) an. Philadelphia is situated on the Delaware. The fleet was — the American coast.

5. (um einen Tag zu bezeichnen) an. On the first of April, am ersten April. — sunday at seven o' clock, Sonntags 7 Uhr.

6. (ein Sich-verlassen anzuzeigen) auf. To depend on, to rely — a thing, sich auf Etwas verlassen, auf Etwas bauen; (daher, der Grund einer Sache) auf, auf... hin, unter. He will covenant — certain considerations or conditions. WEBSTER.

7. (eine Verpfändung, Verpflichtung anzudeuten) auf, bei. He affirmed or promised on his word, or on his honor. — his honor, auf Ehre, bei seiner Ehre. — his word, auf sein Wort. — pain of death, bei Todesstrafe. — pain, bei Strafe.

8. (zur Zeit von, mit Anspielung auf eine Ursache). a) bei. On the receipt of your letter. — public occasions, the officers appear in full dress or uniform. WEBSTER. b) bei (sogleich nach). On the ratification of the treaty, the armies were disbanded. WEBSTER.

9. (einen gewissen Zustand anzuzeigen) in. The heaven on fire.

10. (bei Gefahr von) bei. Hence, on thy life, fort von hier, bei deinem Leben.

11. (in Beziehung auf) über, von (wenn man von Etwas redet 2c.). Lady Morgan on France, Lady Morgan über Frankreich. Bentham — laws, Bentham von den Gesetzen.

12. (bei Verwünschungen 2c.) über, auf. His blood be on us, and on our children, sein Blut komme über uns u. über unsere Kinder. BIBLE. — us be all the blame, auf uns liege die ganze Schuld. Sorrow — thee! wehe dir!

13. (einen Theil, Unterschied 2c. anzeigend). On one side and — the other, auf einer u. der andern Seite, einerseits u. andrerseits, von der einen u. andern Seite. — our part, unsererseits, für unsern Theil.

14. für at. SHAK. 15. " oft für in, z. B. on life, am Leben.

16. für of; wie on it, on't, für of it; z. B. I heard nothing on't, ich hörte Nichts davon. The gamester has a poor trade on't, der Spieler gewinnt nicht viel dabei. (Dieser Gebrauch ist jetzt O.)

17. Upon wird mit on gleichbedeutend gebraucht, oft zierlich u. häufig unnöthiger Weise.

On shore, 1. aus Ufer, am Ufer. 2. gestrandet (v. Schiffen). — the door, an od. auf der Thüre. — the road, auf od. an der Straße. — high, droben; hinauf. From — high, von oben herab. — the way, auf dem Wege. — the left hand, right hand, zur Linken, Rechten. — foot, 1. zu Fuße. 2. ± in Gang, im Gange. — horseback, zu Pferde; to go — horseback, reiten. To be — one's way, unterwegs sein. Whither — thy way so fast? wohin so schnell des Weges? — these conditions, unter diesen Bedingungen. — more easy terms, unter leichtern Bedingungen. — a sudden, plötzlich. — the alert, auf der Hut, in einem Zustande der Wachsamkeit od. Thätigkeit. — fire, 1. in Feuer. 2. ± in Feuer; to become — fire, sich erhitzen. — the wing, 1. im Fluge. 2. ± a) in Bewegung od. Thätigkeit. b) sich entfernend. — purpose, mit Fleiß. — the contrary, im Gegentheile. To have compassion — any one, mit Einem Mitleiden haben. To think — any one, an Einen denken.

**On,** *adv.* (Gegensatz v. off, wenn es eine Berührung mit der Seite einer Sache anzeigt; u. Gegensatz v. under, off od. within, wenn es eine Berührung mit der Oberfläche einer Sache andeutet). 1. (in Verbindung mit Zeitwörtern) an, auf, z. B. to put —, aufsetzen; he has his hat —, er hat seinen Hut auf; to have —, anhaben, umhaben, aufhaben; his shoes are —, er ist beschuht; er hat seine Schuhe an. 2. fort, weiter; z. B. to go —, fortgehen. Lead —, leite uns! 3. weiter, ferner; z. B. And so —, und so weiter od. fort. 4. (die Fortdauer einer Handlung auszudrücken) fort; z. B. Sleep schlafet fort; say —, macht fort, fahret fort; to sing —, fortsingen, fortfahren zu singen; to work —, fortarbeiten; to write —, fortschreiben; to play —, fortspielen.

To be neither on nor off, 1. ‡ in Unordnung sein (v. Kleidern). 2. ± unschlüssig, unentschlossen sein.

**On,** *interj.* 1. voran! vorwärts! daran! darauf! 2. ± weiter. [frisch! daran! Cheerly on! frisch vorwärts! — then!

**Onager,** ŏn'ājur, (lat. W.) *s.* [Zool.] das Zebra.

**Onanism,** ō'nănĭzm, (auch Onania) (v. Onan) *s.* die Selbstbefleckung, Onanie.

**Once,** wŭnse, (altfr. onc) *adv.* 1. einst, a) vormals, ehedem. b) ° dereinst. 2. einmal, a) ein einziges Mal. b) einmal (wenn auch nicht mehr). c) (schnell) z. B. All at —, at —, α) auf einmal, plötzlich. β) zugleich (zu gleicher Zeit). d) (zur Verstärkung eines Verbotes 2c.) z. B. — for all, ein für allemal.

2. a) Trees that bear mast are fruitful but once in two years. BACON. b) The mind — tainted with vice, is prone to grow worse and worse.

Once more, noch einmal. More than —, mehrmals.

*Prov.* Once on shore. we pray no more, hat man's erlangt, wird nicht mehr gedankt.

**Once** wird wie ein *s.* gebraucht, wenn demselben this od. that vorangeht, z. B. This —, dies eine Mal; that —, das eine Mal. [linge.

**Once,** ŏnse, (fr. W.) *s.* [Zool.] die

**Onding,** [Dertl.] fall of rain or snow.

**One,** wŭn, (angelf. an, aen. fr. un; lat. unus; holl. een; schw. en; dän. en, een; isl. einn; w. un od. yn; gr. hen; ir. an, aon) *adj.* 1. (der Zahl nach) ein, eine, ein; (ohne ein darauf folgendes Hauptwort) eins. 2. ein, einer, eine, eins (verschieden; Gegensatz v. another). 3. einer (von zweien), der, die, das eine (Gegensatz v. other). 4. eins (ungetheilt, derselbe). 5. eins (einerlei, gleichgültig). 6. ein, eine, ein (einzig in seiner Art, derselbe). 7. (als Hauptwort) a) Jemand, Einer, Eine; (auch in der Mehrzahl) z. B. the great ones of the earth, die Großen der Erde; they came with their little ones, sie kamen mit ihren Kleinen, Kindern. b) man, (Einer, z. B. one sees, man sieht; — knows, man weiß (wie im Franz. on voit, on sait; ursprüngl. sagte man: man sees, man knows, man brought, angelf. man brohte, man brachte). 8. (als *adv.*) eins (eines Sinnes); at —, einig. 9. † für any. 10. (als Artikel) ein (= any od. some; oft auch in Beziehung auf ein vorangehendes Hauptwort, im *sing.* u. *pl.*). 11. ↓ od. ) (irgend ein) gewiß; z. B. — Mr. Price, ein gewisser Herr Price; — colonel Feignwell, ein gewisser Oberst Feignwell. 12. in Zusammensetzungen, z. B. —handed, einhändig.

1. There is one sun only in our system of planets. Two thousand and —. 2. It is — thing to promise, and another to fulfill (es ist ein Ding zu versprechen, und ein anderes, sein Versprechen zu halten). 3. Ask from — side of heaven to the other. BIBLE. 4. The church is therefore —, though the members may be many. PEARSON. 8. The king resolved to keep Ferdinand and Philip at — with themselves. BACON. 10. You will — day repent of your folly. WEBSTER. — Your breakfast will be a disturbed —, (Ihr Frühstück wird gestört werden, Sie werden in Ihrem Frühstücke gestört werden). Give me some good one a (geben Sie mir gute, von den guten).

One day, 1. eines Tags (an einem gewissen Tage). 2. eines Tages (einst). — of these days, dieser Tage. — knave, ein einziges Mal Schurke. SHAK. The last but —, der Vorletzte. — thing, das Eine, Eins. — and all, alle und jede, männiglich. To be —

and all with a man, Alles bei Einem gelten. — by —, Einer um den Andern. — or other, der Eine oder der Andere; — time and another time, bald ... bald. — thing or other, eine oder die andere Sache. Every —, ein Jeder. Such a —, der und der, die und die, so Einer, so Eine, solch Einer. — and the same, ein und ebenderselbe. Any —, 1. Jemand, irgend Einer. 2. (mit darauf folgendem *s.*) irgend ein. — od. — o'clock, ein Uhr, Eins. As — man, alle zusammen, einstimmig. All under —, alle zugleich, auf einmal. With — accord, einmüthig. In —, vereint. At —, einig; to be at — with one's self, mit sich selbst einig sein. To keep them at — with themselves, um den Frieden zwischen ihnen aufrecht zu erhalten. To bring forth young ones, Junge gebären, hecken, werfen. 'Tis all — to me, es ist mir einerlei. He makes — of them, er gehört mit dazū. It is twenty to — it will happen, man kann zwanzig gegen eins wetten, daß es geschehen wird. — with the other, im Durchschnitte, durchschnittlich.

One another, einander. To assist —, einander beistehen. To contend with —, mit einander hadern. We learn of —, wir lernen von einander. One mischief on the neck of another, ein Unglück auf das andere. Commanding one another's fortunes etc., Einer über des Andern Vermögen verfügend ꝛc. The coins one with another, weigh etc., die Münzen wägen, eine in die andere ꝛc. Taking one place with another, eine Stelle in die andere gerechnet.

As one would have it, nach Wunsch. By one's own choice, aus eigener Wahl. One's self, sich; to purge one's self, sich rechtfertigen. To live according to one's estate, nach seinem Einkommen leben.

One-berry, [Bot.] die Einbeere. —blade, [Bot.] das Einblatt. —edged, [Bot.] nur eine Kante habend. —eyed, einäugig.

**Oneirocritic,** ōnīrōkrĭt'ĭk, (gr. oneiros u. kritikos) *s.* 1. der Traumdeuter. 2. die Kunst Träume auszulegen, Traumdeutekunst.

**Oneirocritic,**
**Oneirocritical,** ōnīrōkrĭt'ĕkăl,
**Oneirocritic,** ōnīrōkrĭt'ĭk,

*adj.* 1. traumdeutend. 2. [Med.] von den Träumen der Kranken hergenommen (Zeichen).

**Oneiromancy,** ōnīrōm'ănsē, (gr. oneiros u. manteia) *s.* die Wahrsagung aus Träumen.

**Onement,** wŭn'mĕnt, *s.* † die Einheit. Hall.

**Oneness,** wŭn'nĕs, *s.* die Einheit. Our God is one, or rather very oneness. Hooker.

**Onerary,** ōn'nĕrărrē, (lat. onerarius) *adj.* tauglich (zum Lastentragen od. bestimmt), Last...

**Onerate,** ōn'nĕrrāte, (lat. onero) *v. a.* 1. † beladen, belasten. 2. ± beschweren, belästigen.

**Oneration,** ōnnĕrā'shŭn, *s.* die Belastung, Belastung, Belästigung.

**Onerous,** ōn'nĕrŭs, (l. onerosus) *adj.* 1. lästig, beschwerlich. 2. [Scots' law] lästig, beschwerend.

**Oneyers,** ōn'nĭŭrz, (verderbt aus oni, oneretur nisi habeat sufficientem exoneracionem?) *s. pl.* † Rechnungsbeamte an der Staatskasse, Rentmeister. Shak.

**Onfall,** [Dertl.] attack.

**Onion,** ŭn'yŭn, (fr. oignon; lat. unio) *s.* die Zwiebel.

**Onkotomy,** ŏnkŏt'tŏmē, (gr. ogkos u. temno) *s.* [Chir.] die Geschwürsöffnung, der Geschwürschnitt. [einzig.

**Only,** ōne'lē, (angelsᶜ. aenlic) *adj.* Only bill, [Handel] der Solawechsel.

**Only,** *adv.* 1. nur, bloß. 2. einzig. — begotten son, ein einziger Sohn, der Eingeborene. 3. (*s.* except) außer. Shak.

Not only, but etc., nicht allein, sondern ꝛc.

**Onocrotal,** ŏnnŏkrō'tăl, (gr. onokrotalos) *s.* die Löffelgans, der Pelikan.

**Onomancy,** ōn'nōmănsē, (gr. onoma u. manteia) *s.* das Wahrsagen aus den Buchstaben eines Namens.

**Onomantic,** ŏnnōmăn'tĭk,
**Onomantical,** ŏnnōmăn'tĕkăl,

*adj.* aus den Namen weissagend.

**Onomatope,** ōn'nōmătōpē,
**Onomatopy,** (gr. onomatopoiia) *s.* 1. [Gramm.] die Onomatopöie, Klangnachahmung, Klangnachbildung. 2. ein Wort, das eine solche Klangnachbildung enthält.

**Onset,** ŏn'sĕt, *s.* 1. der (feindliche) Anfall, Anfang, Angriff. 2. ± der Anfall. 3. der Anfang. 4. [Dertl.] der Besatz, Aufsatz. 2. The impetuous onset of grief. Philips.

To give a fresh onset, von Neuem angreifen.

**Onset,** *v. a.* † ansetzen; anfangen.

**Onslaught,** ŏn'slawt, (v. on u. slay) *s.* † der Anfall, Angriff. Hudibras.

**Onstead,** [Dertl.] the buildings on a farm.

**Ontologic,** ŏntŏlŏd'jĭk,
**Ontological,** ŏntŏlŏd'jĕkăl,

*adj.* [Philos.] ontologisch, wesenlehrig.

**Ontologist,** ŏntŏl'lŏjĭst, *s.* der Ontolog.

**Ontology,** ŏntŏl'lŏjē, (gr. onta u. logos) *s.* [Philos.] die Ontologie, Wesenlehre.

**Onward,** ŏn'wărd, (angelsᶜ. ondward, andweard) *adv.* 1. vorwärts. 2. voraus; weit. 3. weiter, ferner.

1. Not one looks backward, onward still he moves. Pope.

Directly onward, gerade fort. To come —, herbeikommen. So far — of his way etc., so weit auf seinem Wege vorgerückt ꝛc.

**Onward,** *adj.* 1. vorgerückt, vorrückend. 2. vermehrt, verbessert. 3. leitend.

**Onwards,** ŏn'wărdz, *adv.* weiter, fürder.

**Onycha,** ŏn'nĕkă, (v. gr. onyx) *s.* 1. ¶ der Weihrauch. 2. [Mineralg.] der Onyx.

**Onyx,** ō'nĭks, ŏn'nĭks, *s.* [Mineralg.] der Onyx. [Porzellane (Art Schnecken).

Onyx-shell. [Naturg.] die blaue

**Oolite,** ō'lĭte, (gr. oon u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Rogenstein, Oolith, Oolithy.

**Ooze,** ōōze, (s. vase; angelsᶜ. waes, Wasser) *s.* 1. der Schlamm. 2. der (langsame, sanfte) Ausfluß, Abfluß; Quell. Prior. 3. die Lohbrühe. [laufließen, hinfließen.

**Ooze,** *v. n.* sanft fließen, ablaufen, ablaufen.

**Ooziness,** ōō'zĕnĕs, *s.* die Schlammigkeit.

**Oozy,** ōō'zē, *adj.* schlammig.

**Opacate,** ōpā'kāte, (lat. opaco) *v. a.* † verdunkeln, beschatten.

**Opacity,** ōpăs'sĕtē, (lat. opacitas) *s.* 1. die Undurchsichtigkeit (eines Körpers). 2. die Dunkelheit.

**Opacous,** ōpā'kŭs, (lat. opacus) *adj.* 1. undurchsichtig. 2. dunkel, schattig, s. Opake.

**Opacousness,** ōpā'kŭsnĕs, *s.* die Undurchsichtigkeit; Dunkelheit.

**Opah,** ō'pā, *s.* eine Art Fisch.

**Opake,** ōpāke', (lat. opacus) *adj.* 1. [Phys.] undurchsichtig. 2. dunkel.

**Opakeness,** ōpāke'nĕs, *s.* 1. [Phys.] die Undurchsichtigkeit. 2. die Dunkelheit. [neralg.] der Opal.

**Opal,** ō'păl, (lat. opalus) *s.* [Mi-

**Opalescence,** ōpălĕs'sĕnse, *s.* das Spielen (eines Steines) mit vielen Farben. [mit vielen Farben spielend.

**Opalescent,** ōpălĕs'sĕnt, *adj.*

**Opaline,** ō'pălĭne, *adj.* zum Opal gehörig, opalartig. [ähnlich machen.

**Opalize,** ō'pălīze, *v. a.* dem Opal

**Opaque,** s. Opake.

**Opaqueness,** s. Opakeness.

**Ope,** ōpe, *adj.* ✲ s. open.

**Ope,** *v. a.* ✲ s. open. [land.

**Ope-land,** ōpe'-lănd, *s.* das Ackers

**Open,** ō'pn, (angelsᶜ. open; holl. open; schw. öpen; ößen) *adj.* 1. offen (nicht verschlossen), unter offenem Siegel. 2. offen (ausgebreitet, Arme). 3. offen (Hafen, Rhede, Fahrzeug), unbedeckt, bloß (Busen ꝛc.). 4. offen, frei (Feld, Straße ꝛc.), frei vom Eise (Fluß ꝛc.), frei (Aussicht, Luft). 5. ± a) offen (Straße ꝛc.), öffentlich. b) weich, mild (Wetter); gelinde (Winter). c) klar, offenbar. d) offen (erklärt, Feindschaft ꝛc.). e) offen (hell, klar, Blick ꝛc.). f) offen (offenherzig, freimüthig, geradsinnig). g) offen (bereit zu hören, Ohren). h) offen (unbeschützt, Land ꝛc.); bloßgestellt, ausgesetzt. i) offen (aufmerksam). j) [Handel] offen, laufend (Rechnung ꝛc.). k) offen, nicht geschlossen (v. Debatten). l) liquid (Schulden). 5. f) ..... Hath left me open to all injuries. Shak. g) Thine eyes are open upon all the ways of the sons of men. Bible.

A question open for discussion, [Parlamentsspr.] eine offene Frage, eine Frage, worüber debattirt werden kann. In — war, in — arms, in offenem Kriege. In the — air, in der freien Luft, unter freiem Himmel. — sale, die öffentliche Versteigerung; der gerichtliche Verkauf. An — policy, eine untaxirte Police. In — court, öffentlich vor Gericht. A little —, gähnend, klaffend (v. Thüren ꝛc.). The — world, die weite Welt. With — force, mit bewaffneter Hand, mit offener Gewalt.

To set open, öffnen. To throw —, öffnen. To lie — to etc., ausgesetzt sein (einer Sache). To lay —, zeigen, darlegen. To

keep one's body open, den Leib offen halten. To keep — table, offene Tafel halten. To keep — house, Jedermann in seinem Hause zulassen. To be — with any port, [Mar.] vor dem offenen Hafen sein. As long as his eyes are —, so lang er leben wird, sein Leben lang. To have an — account with ... in Rechnung stehen mit ...

Open-arse, Θ die Mispel. — eyed, wachsam, lauernd. —handed, freigebig. —headed, barhöpfig. — hearted, offenherzig. —heartedness, die Offenherzigkeit. —mouthed, 1. mit offenem, aufgesperrtem Munde oder Maul. 2. ‡ gierig.

**Open,** ō'pn, (angelf. openian; holl. openen; schw. öpna; öffnen) *v. a.* 1. § öffnen. 2. öffnen, aufmachen (den Mund ꝛc.), entsiegeln, erbrechen (einen Brief), aufschließen, eröffnen. 3. [Chir.] öffnen (Geschwüre, die Ader). 4. zertheilen, spalten; im *pass.* bersten. 5. öffnen (v. Hindernissen, vom Eise befreien, Wege, Flüsse ꝛc.). 6. ‡ a) beginnen, anfangen (eine Sache). b) entdecken, eröffnen, zeigen, bekannt machen. c) öffnen, aufschließen (sein Herz ꝛc.). d) öffnen, erklären, auslegen, offenbaren. e) eröffnen (Unterhandlungen, einen Feldzug, das Feuer auf den Feind ꝛc.).

4. The earth was opened in many places by an earthquake; a rock is opened by blasting. 6. a) Homer opens his poem with the utmost simplicity and modesty.

To open an account, [Handel] ein Konto eröffnen. To — any one a credit with ..., [Handel] Einem Kredit auswirken bei ... To — the vein, zur Ader lassen. To — the harbor. [Mar.] vor dem offenen Hafen sein. To — the trenches, [Milit.] die Laufgräben eröffnen. To — the files, [Milit.] die Glieder öffnen. To — the body, laxiren, Stuhlgang verschaffen. To — trees at the root, [Landwirthsch.] Bäume am Fuße besocken.

**Open,** *v. n.* 1. ‡ sich öffnen, sich aufthun, aufgehen. 2. sich öffnen, aufblühen (v. Blumen). 3. ‡ a) die Sitzung, Sitzungen eröffnen. b) sich zeigen (zu erscheinen anfangen). c) anfangen, beginnen. 4. [Waidmspr.] anschlagen, bellen (v. Hunden).

3. b) As we sailed round the point, the harbor opened to our view. Webster.

c) Sales of stock opened at par.

To open upon any one, Θ Einen ausschmähen.

**Opener,** ō'pnur, *s.* 1. der Oeffner, Einer, der öffnet. 2. ‡ der Ausleger, Erklärer, Offenbarer. 3. Etwas, das zertheilt, der Zertheiler. Boyle. 4. [Med.] das eröffnende Mittel.

**Opening,** ō'pning, *s.* 1. die Oeffnung (das Loch); [Archit.] das Licht, die Fensteröffnung. 2. [Mar.] die Durchfahrt, Bucht. 3. das Tagen (die erste Erscheinung). 4. die Eröffnung, Hinweisung, Hindeutung.

3. The opening of your glory was like that of light. Dryden.

Opening of the navigation, das Aufgehen der Schiffahrt.

**Openly,** ō'pnlē, *adv.* 1. offen, deutlich. 2. offenbar. 3. offen, offenherzig, frei heraus, ohne Rückhalt.

**Openness,** ō'pnnĕs, *s.* 1. die Offenheit, der offene Zustand (eines Landes ꝛc.). 2. ‡ a) die Offenheit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit. b) die Deutlichkeit, Klarheit (einer Antwort ꝛc.). c) die ungewöhnliche Milde, Mildigkeit, Gelindigkeit, Weichheit (des Wetters ꝛc.).

Openness of countenance, das offene Wesen. [*s.* die Oper.

**Opera,** ŏp'pĕrā, (it., fr. u. sp. W.) Opera-basket, eine Art Fußkissen in den Logen. —glass, der Operngucker (Art Fernglas). — house, das Opernhaus

**Operable,** ŏp'pĕrābl, *adj.* † thunlich.

**Operant,** ŏp'pĕrānt, *adj.* † zur Thätigkeit bestimmt, wirkend; wirksam.

**Operate,** ŏp'pĕrāte, (lat. operor; fr. operer) *v. n.* 1. ‡ u. ‡ wirken (on, upon, auf). 2. [Chir.] operiren. 3. [Med.] wirken (v. Arzeneien).

1. Sound operates upon the auditory nerves through the medium of air ... The virtues of private persons — but on a few. Atterbury.

**Operate,** *v. a.* 1. bewirken. 2. [Chir.] operiren.

1. The same cause would operate a diminution of the value of stock. Hamilton.

**Operatical,** ŏppĕrāt'ĕkāl, *adj.* zur Oper gehörig.

**Operation,** ŏppĕrrā'shŭn, (lat. operatio) *s.* 1. die Wirkung (on, auf). 2. [Med.] die Wirkung (einer Arzenei). 3. (in der Chemie, Metallurgie ꝛc.) das Verfahren, die Verrichtung. 4. die Operation, Unternehmung; (Handels-) Operation, das Geschäftsunternehmen. 5. [Chir.] die Operation, Handhülfe. 6. die Wirkung (Bewegungen einer Maschinerie, eines physischen Körpers).

4. Military or naval operations. Webster.

Without the assistance of manual operation, ohne die Hand zur Hülfe zu nehmen. [kend, thätig, wirksam, kräftig.

**Operative,** ŏp'pĕrrātĭv, *adj.* wir-

**Operative,** *s.* (modernes Wort) der Arbeiter (besonders in einer Manufaktur).

**Operator,** ŏp'pĕrrātur, *s.* 1. Einer, der, das, was wirkt, thätig ist, eine Wirkung hervorbringt. 2. [Chir.] der Operateur, Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

**Operculate,** ŏpĕr'kūlāte, (Oper'culated) *adj.* [Bot.] bedeckelt, mit einem Deckel versehen. — Oper'culiform, *adj.* deckelartig, die Gestalt eines Deckels habend.

**Operculum,** ŏpĕr'kūlŭm, (lat. W.) *s.* [Bot.] der Deckel.

**Operose,** ŏppĕrrōse', (l. operosus) *adj.* mühsam.

**Operoseness,** ŏppĕrrōse'nĕs, *s.* die Mühsamkeit. [Thätigkeit.

**Operosity,** ŏppĕrrŏs'sĭtē, *s.* † die

**Opetide,** ōpe'tide, (v. ope u. tide) *s.* die alte Vermähhungszeit von Epiphanias bis Aschermittwoch.

**Ophidian,** ŏfĭd'dēăn, (gr. ophis) *adj.* zu den Schlangen gehörig.

**Ophidion,** ŏfĭd'dēŏn, *s.* [Naturg.] der Schlangenfisch.

**Ophiologic,** ŏfĭlŏd'jĭk. (Ophiolog'ical) *adj.* ophiologisch, zur Schlangenbeschreibung gehörig.

**Ophiologist,** ŏfĭŏl'lŏjĭst, *s.* der Schlangenkundige. Ophiolog.

**Ophiology,** ŏfĭŏl'lŏjē. (gr. ophis u. logos) *s.* die Schlangenbeschreibung, Ophiologie.

**Ophiomancy,** ŏfĭŏm'mănsē. (gr. ophis u. manteia) *s.* die Schlangenwahrsagung, Schlangenwahrsagerei.

**Ophiomorphite,** ŏfĭŏmŏr'fīte, *s.* der Schlangenstein.

**Ophiomorphous,** ŏfĭŏmŏr'fŭs, (gr. ophis u. morphe) *adj.* schlangenartig.

**Ophiophagous,** ŏfĭŏf'fāgŭs, (gr. ophis u. phago) *adj.* schlangenfressend.

**Ophite,** ō'fīte, (gr. ophis) *adj.* zu einer Schlange gehörig, Schlangen...

**Ophite, Ophites,** ōfī'tīz, } *s.* [Mineralg.] der Ophit. Schlangenstein, Leinstein.

**Ophiuchus,** ŏfĭū'kŭs, (gr.) *s.* [Astron.] der Schlangenträger.

**Ophthalmic,** ŏpthăl'mĭk, (v. gr. ophthalmos) *adj.* ophthalmisch, Augen... — *s.* das Augenmittel. — Ophthalmog'raphy, (v. gr. grapho) *s.* die Augenbeschreibung. — — Ophthalmos'copy, (gr. skopeo) *s.* die Augenbeschauung, Augenbesichtigung.

**Ophthalmy,** ŏf'thălmē, *s.* die Augenentzündung.

**Opiate,** ō'pēāt, (fr. W.) *s.* 1. (ehemals) die (sanfte) Latwerge. Parr. 2. das Opiat, Schlaf-, Einschläferungsmittel. 3. ‡ das Einschläferungsmittel.

3. They chose atheism as an opiate. Bentley.

**Opiate,** *adj.* 1. ‡ einschläfernd. 2. ‡ einschläfernd. Milton.

**Opifice,** ŏp'pĭfĭs, (l. opificium) *s.* † die Handarbeit. — Opif'icer, *s.* der Arbeiter, Werkmeister.

**Opination,** ŏpĭnā'shŭn, *s.* † die Meinung. — Opi'nable, *adj.* † denkbar. — Opin'ative, *adj.* steifsinnig. — Opina'tor, *s.* † der Steifkopf.

**Opine,** ŏpīne', (lat. opinor) *v. n.* * meinen, denken, der Meinung sein. South. — Opi'ner, *s.* * Einer, der eine Meinung hegt.

**Opiniaster,** ŏpĭnyĕă'tŭr, (Opiniastrous, Opiniatre) (fr. opiniâtre) *adj.* * starrsinnig. Raleigh.

**Opiniate,** ŏpĭn'yēāte, *v. a.* * hartnäckig behaupten. — Opin'iated, *adj.* starrköpfig, starrsinnig. [starrsinnig.

**Opiniater,** ŏpĭnyĕă'tŭr, *adj.* *

**Opiniative,** ŏpĭn'yĕătĭv, *adj.* 1. starrsinnig. 2. eingebildet (nicht erwiesen). — Opin'iativeness, *s.* der Steifsinn, Starrsinn.

**Opiniator,** ŏpĭnyĕă'tŭr, *s.* * der Starrkopf. — Opin'iatry, *s.* * der Starrsinn, Eigensinn. [Idee. Taylor

**Opining,** ŏpĭ'ning. *s.* die Meinung, Idee.

**Opinion,** ŏpĭn'yŭn, (lat. opinio) *s.* 1. die Meinung. 2. die Meinung, das Urtheil. 3. das (schriftliche) Gutachten. 4. die gute, günstige Meinung (die man von Etwas hegt); (und im engeren Sinne) die gute Meinung von sich selbst, der Dünkel. Shak. S. 3. gute Name, gute Ruf, Ruhm.

4. However, I have no opinion of these things. BACON.

In my opinion, nach einer Meinung. Public —, die öffentliche Meinung oder Stimme. To be of —, dafür halten, der Meinung sein. I have no — of these things, ich halte nicht viel davon. To injure one in any one's —, Einem eine böse Meinung von einem Andern beibringen. To have a pretty good — of one's self, eine sehr gute Meinung von sich haben.. When they serve to raise an — of commanders, wenn man darnach Anführer beurtheilen kann.

**Opinion,** *v. n.* † dafürhalten, meinen. BROWN.

**Opinionate, Opinionated, Opinionative,** ŏpĭn'yŭnāte, ŏpĭn'yŭnātĕd, ŏpĭn'yŭnātĭv, *adj.* steifsinnig. — *adv.* Opin'ionately, Opin'ionatively, steifsinnig.

**Opinionateness, Opinionativeness,** ŏpĭn'yŭnātĭvnĕs, *s.* der Starrsinn, Steifsinn.

**Opinioned,** ŏpĭn'yŭnd, *adj.* besondern Meinungen anhängend, grillenhaft, wunderlich. SOUTH. [Starrkopf.

**Opinionist,** ŏpĭn'yŭnĭst, *s.* der

**Opitulation,** ŏpĭtŭlā'shŭn, (lat. opitulatio) *s.* der Beistand, die Hülfe.

**Opium,** ō'pēŭm, (gr. opion) *s.* [Pharm.] das Opium, der Mohnsaft.

**Ople-tree,** ō'pl-trēē, (lat. opulus) *s.* [Bot.] der Wasserholunder.

**Opobalsam,** ŏpŏbăwl'sŭm, (gr. opos u. lat. balsamum) *s.* [Pharm.] der jüdische, ägyptische Balsam, Balsam von Gilead od. Mekka. [der Opodeldok.

**Opodeldoc,** ŏpŏdĕl'dŏk, *s.* [Pharm.]

**Opopanax,** ŏpŏ'pănăks, (gr. opos u. panax) *s.* das Panargummi.

**Opossum,** ŏpŏs'sŭm, *s.* [Zool.] das Opossum.

**Oppidan,** ŏp'pēdăn, (lat. oppidanus) *s.* 1. der Städter. 2. [Eton in Engl.] der in der Stadt wohnende Schüler.

**Oppidan,** *adj.* † städtisch.

**Oppignerate,** ŏppĭg'nĕrāte, (lat. oppignero) *v. a.* † verpfänden, versetzen.

**Oppilate,** ŏp'pēlāte, (lat. oppilo) *v. a.* verstopfen. [Med.] die Verstopfung.

**Oppilation,** ŏppēlā'shŭn, *s.* [bes.

**Oppilative,** ŏp'pēlātĭv, *adj.* verstopfend. — Op'pilativeness, *s.* das Verstopfende.

**Oppleted,** ŏpplē'tĕd, (Opplete') (lat. opletus) *adj.* voll, angefüllt. — Opple'tion, *s.* † die Anfüllung.

**Oppone,** ŏppōne', (lat. oppono) † s. Oppose.

**Opponency,** ŏppō'nĕnsē, *s.* die Eröffnung eines gelehrten Streites, die Einwürfe, Einwendungen dabei, Disputation, das Opponiren. [genstehend, entgegen.

**Opponent,** ŏppō'nĕnt, *adj.* entge-

**Opponent,** *s.* 1. der Gegner. 2. der Opponent, Bestreiter.

**Opportune,** ŏpportūne', (lat. opportunus) *adj.* gelegen, bequem, günstig.

An opportune death, ein Tod zur gelegenen, rechten Zeit.

**Opportunely,** ŏpportūne'lē, *adv.* bequem, günstig, gelegen, eben recht, zu gelegener Zeit, geschickt.

**Opportunity,** ŏpportū'nētē, (lat. opportunitas) *s.* die Gelegenheit (gelegene Zeit; ein bequemes Mittel).

Neglect no opportunity of doing good. ATTERBURY. I had an — of sending the letter, or no — to send it. Opportunities rarely occur or frequently offer.

To lose opportunities, die Gelegenheit verpassen, vorübergehen lassen.

**Opposal,** ŏppō'zăl, *s.* † der Widerstand.

**Oppose,** ŏppōze', (fr. opposer; lat. oppono) *v. a.* 1. ‡ entgegenstellen, entgegensetzen; gegenüberstellen. 2. ‡ a) entgegenstellen, entgegensetzen, entgegenhalten (Gründe ꝛc.). b) zeigen (darstellen). 3. sich Einem od. einer Sache widersetzen, Widerstand leisten, widerstehen; entgegenstehen, sich entgegenstellen; entgegen sein, zuwider sein, dawider sein, sich dawider setzen. 4. Einsprache thun (gegen Etwas). 5. (eine Sache) aufhalten, hemmen, ihr Einhalt thun. 6. durchkreuzen (Jemands Plane ꝛc.).

2. a) To oppose one argument to another. 4. Several members of the house strenuously opposed the bill, but it passed. 5. The army was not able to — the progress of the enemy. WEBSTER.

**Oppose,** *v. n.* 1. † sich widersetzen (against, einer Sache). SHAK. 2. opponiren, Einwendungen, Einwürfe machen, einwenden.

**Opposed,** ŏppō'zd, *adj.* entgegen, zuwider, dawider (seiend).

Certain characters were formerly opposed to it. JAY.

**Opposeless,** ŏppōze'lĕs, *adj.* † unwiderstehlich. SHAK.

**Opposer,** ŏppō'zŭr, *s.* 1. der Gegner, Widersacher. 2. der Gegner, Feind, Mitbewerber, Nebenbuhler.

**Opposite,** ŏp'pŏzĭt, (fr. W., v. lat. oppositus) *adj.* 1. entgegengesetzt, gegenüber liegend, stehend od. gestellt; (to) (einem Gebäude ꝛc.) gegenüber. 2. ‡ entgegengesetzt; feindlich; (to) einer Sache zuwider, entgegengesetzt.

1. An edifice opposite to the Exchange. He lives — to the Exchange. Brooklyn lies — to New York, or on the — side of the river.

An effect opposite to what was expected, eine ganz andere Wirkung, als man erwartet hatte.

**Opposite,** *s.* 1. der Gegner, Widersacher, Feind. 2. die Gegenseite, das was gegenüber liegt; (daher) 3. ‡ das Entgegengesetzte.

**Oppositely,** ŏp'pŏzĭtlē, *adv.* 1. ‡ gegenüber, entgegen. 2. ‡ einander entgegen.

**Oppositeness,** ŏp'pŏzĭtnĕs, *s.* der Zustand, da ein Ding dem andern gegenübersteht od. entgegengesetzt ist; der Widerstand.

**Oppositifolious,** ŏppŏzĭtĭfō'lēŭs, (v. lat. oppositus u. folium) *adj.* [Bot.] dem Blatte gegenüberstehend.

**Opposition,** ŏppŏzĭsh'ŭn, (lat. oppositio) *s.* 1. ‡ das Gegenüberstehen, Gegenüberliegen. 2. ± a) das Hinderniß. b) der Widerstand. c) die Abneigung (to, gegen). d) der Widerspruch (der Interessen ꝛc.), Widerstreit. 3. [Handel] die Konkurrenz (Mitbewerbung). 4. [Parlamentsspr.] die Einsprache, Einrede, der Einspruch, die Opposition (to, gegen); (daher) 5. die Opposition, Gegenpartei, Oppositionspartei, Widerspruchspartei (selbst). 6. [Astron.] der Gegenschein.

2. a) The river meets with no opposition in its course to the ocean. WEBSTER. b) Virtue will break through all —. WEBSTER. c) The — of the heart to the laws of God. WEBSTER. d) The two parties are in — to each other. WEBSTER. 4. The bill passed without —.

In opposition to.., im Kampfe, Widerspruche (mit), im Gegensatze (von). The parties are in — to each other, die Parteien liegen mit einander im Streite, bekämpfen einander. To make —, opponiren, Einsprache thun; to make — to a measure, eine Maßregel bekämpfen, sich ihr widersetzen, Einsprache thun gegen eine Maßregel. To be in — with.., einer Sache gegenüber stehen.

**Oppositionist,** ŏppŏzĭsh'ŭnĭst, *s.* [Parlamentsspr.] das Oppositionsmitglied, der Opponent.

**Oppositive,** ŏppŏz'zĕtĭv, *adj.* entgegengesetzt werden könnend.

**Oppress,** ŏpprĕs', (fr. oppresser, v. lat. opprimo) *v. a.* (nur ‡) 1. niederdrücken; drücken, bedrücken; unterdrücken (die Unschuld ꝛc.). 2. niederbeugen (durch Kummer ꝛc.). 3. [Med.] drücken, pressen, beklemmen.

1. To oppress a nation with taxes or contributions.

To oppress the stomach, schwer auf dem Magen liegen (v. Speisen).

**Oppression,** ŏppresh'ŭn, (lat. oppressio) *s.* 1. das Drücken, die Unterdrückung. 2. der Druck, die Bedrückung. 3. das Bedrängniß, Elend. ADDISON. 4. die Niedergeschlagenheit, Abspannung, Erschlaffung. 5. die Niedergedrücktheit; Niederlage. SHAK. 6. [Med.] die Beklemmung (auf der Brust ꝛc.), Brustbeschwerde.

**Oppressive,** ŏprĕs'sĭv, *adj.* 1. drückend (Auflagen, Kummer ꝛc.). 2. tyrannisch (Regierung ꝛc.). — *adv.* Oppres'sively, drückend, tyrannisch.

**Oppressiveness,** ŏprĕs'sĭvnĕs, *s.* das Drückende; Tyrannische.

**Oppressor,** ŏprĕs'sŭr, *s.* der Unterdrücker.

**Opprobrious,** ŏppro'brēŭs, (v. lat. opprobrium) *adj.* 1. schändlich, schimpflich, schmählich. 2. ehrlos (Name ꝛc.). MILTON. — *adv.* Oppro'briously, schimpflich, schmählich, schändlich.

**Opprobriousness,** ŏppro'brēŭsnĕs, *s.* die Schmählichkeit, Schimpflichkeit, Schändlichkeit.

**Opprobrium,** ŏppro'brēŭm, (lat. W.) *s.* der Schimpf, die Schmach, Schande.

**Oppugn,** ŏppūne', (lat. oppugno) *v. a.* (nur ‡) 1. bekämpfen, angreifen, bestreiten. 2. verhindern, sich einer Sache widersetzen, ihr widerstehen.

**Oppugnancy, Oppugnation,** ŏppŭg'nănsē, ŏppŭgnā'shŭn, *s.* der Widerstand; Widerstreit. SHAK.

**Oppugner,** ŏppûne'ûr, *s.* der Gegner, Widersacher, Bestreiter.

**Opsimathy,** ŏpsĭm'ăthê, (gr. opsimathia) *s.* † die späte Erziehung, spät oder im Alter erworbene Wissenschaft.

**Opsonation, Opsonium,** ŏpsŏnâ'shŭn, (lat. obsono) *s.* † der Einkauf von Lebensmitteln.

**Optable,** ŏp'tăbl, (lat. optabilis) *adj.* † wünschenswerth.

**Optation,** ŏptâ'shŭn, (lat. optatio) *s.* der Wunsch, der Ausdruck eines Wunsches.

**Optative,** ŏp'tătĭv, ŏptâ'tĭv, (lat. optativus) *adj.* einen Wunsch ausdrückend; [Gramm.] – mood, der Optativ.

**Optative,** *s.* 1. † etwas Wünschenswerthes. 2. [Gramm.] der Optativ.

**Optic, Optical,** ŏp'tĭk, ŏp'tĭkăl, (gr. optikos) *adj.* 1. zum Sehen oder Sehensvermögen gehörig, Seh... 2. optisch. [winkel. – nerves, die Sehnerven. Optic angle, der Sehwinkel, Gesichts-

**Optic,** *s.* das Sehwerkzeug.

**Optician,** ŏptĭsh'ŭn. *s.* 1. der Sehekundige, Lichtkundige, Sehekünstler, Kenner der Optik. 2. der Optikus, Optiker.

**Optics,** ŏp'tĭks, *s. pl.* [Phys.] die Optik Lichtlehre, Sehekunst.

**Optimacy,** ŏp'tĭmăsê, (lat. optimates) *s.* der Adel, die Adeligen.

**Optimism,** ŏp'tĭmĭzm. (v. lat. optimus) *s.* [Philos.] der Optimism, die Lehre von der besten Welt. — Op'timist, *s.* der Optimist.

**Optimity,** ŏptĭm'mĭtê. *s.* das Beste, der Zustand, da Etwas das Beste ist.

**Option,** ŏp'shŭn. (lat. optio) *s.* 1. das Wahlrecht. 2. die Wahl. 3. der Wunsch.

2. He ought not to complain of his lot; it was his own option. WEBSTER.

There is an option left to a republic, whether etc., einer Republik steht die Wahl frei, ob ꝛc. To leave to one's –, Etwas zu Jemands Wahl stellen, Einem die Wahl lassen. To have one's –, die Wahl haben.

**Optional,** ŏp'shŭnăl, *adj.* 1. Jemands Wahl überlassen, zu Jemands Wahl gestellt. 2. freistellend.

2. Original writs are either optional or peremptory. BLACKSTONE.

It is optional with you to go or stay, es steht Ihnen frei zu gehen oder zu bleiben.

**Optometer,** ŏptŏm'mĕtûr, (v. gr. opto und metron) *s.* [Opt.] der Sehweitemesser.

**Opulence, Opulency,** ŏp'pûlĕnse, ŏp'pûlĕnsê, (fr. opulence, lat. opulentia) *s.* der Ueberfluß, große Reichthum.

**Opulent,** ŏp'pûlĕnt, *adj.* reich, Alles im Ueberflusse habend. — *adv.* Op'ulently, im Ueberflusse, auf eine glänzende Weise.

**Opuscule,** ŏppŭs'kûle, (fr. W., v. lat. opusculum) *s.* das Werkchen, kleine Werk, die kleine Schrift.

**Or,** ôr, eine Endung lat. Nennwörter, ist aus vir zusammengezogen; angelf. wer. engl. er, z. B. actor, creditor, astronomer, laborer.

**Or,** (angelf. other; deutsch oder) *conj.* 1. oder; either ... or, entweder ... oder, z. B. You may read – may write; You may either ride to London, or to Windsor.

Oft verbindet es eine Reihe von Wörtern oder Sätzen; z. B. He may study law – medicine – divinity, – he may enter into trade. 2. ? für either; unzierlicher Weise oft für whether od. whether it be. 3. (etwas Vorhergehendes erklärend ꝛc.) oder; z. B. A thing is a square, – a figure under four equal sides and angles. 4. oft überflüssig, z. B. in – else, wo nicht, sonst.

**Or,** (verdorben aus ere, angelf. aere) *adv.* bevor, ehe. – ever (d. h. before ever), ehe, bevor. [Goldfarbe.

**Or,** (fr. W.) *s.* [Herald.] das Gold, die

**Orach, Orache** (Or'rach, Or'ache) *s.* [Bot.] die Melde.

**Oracle,** ôr'răkl, (fr. W. v. lat. oraculum) *s.* 1. (bei den Alten) das Orakel (a) der Göttersprüch. b) die das Orakel ertheilende Gottheit. c) der Ort, wo das Orakel ertheilt wurde). 2. a) *pl.* (die Aussprüche, Wahrheiten der heiligen Schrift) die Orakel. b) [jüd. Rel.] das Allerheiligste (im Tempel). 3. ± das Orakel (a) der Ort, wo gewisse Aussprüche ertheilt werden. b) die solche Aussprüche ertheilende Person. c) eine ungemein weise Person. d) der weise Ausspruch von großem Gewichte).

To work the oracle well, o mit dem Pressen umgehen können, Andere zu seinem Vortheile zu benutzen verstehen.

**Oracle,** *v. n.* Orakel aussprechen.

**Oracular, Oraculous,** ôrăk'kûlăr, ôrăk'kûlŭs, *adj.* 1. Orakel aussprechend, Orakelsprüche ertheilend. 2. ± a) orakelmäßig (ehrwürdig). b) dunkel, geheimnißvoll. c) orakelmäßig (positiv, gebieterisch). — *adv.* Orac'ularly, Orac'ulously, orakelmäßig, gebieterisch.

**Oraculousness,** ôrăk'kûlŭsnĕs, *s.* das Orakelmäßige.

**Oraison,** ôr'rĕzŭn, (fr. W.) *s.* das Gebet (jetzt orison geschrieben).

**Oral,** ô'răl, (fr. W.) *adj.* mündlich. — *adv.* O'rally, 1. mündlich. 2. † in den Mund (hinein).

**Orange,** ŏr'rĭnje, (fr. W.) *s.* 1. [Bot.] der Pomeranzenbaum. 2. die Pomeranze, Orange.

Orange-chip, die Pomeranzenschnitte. --color, die Pomeranzenfarbe. --colored, pomeranzengelb, pomeranzenfarben. --flower, die Pomeranzenblüte. --house, das Gewächshaus. --lily, die Pomeranzenlilie. --man, der Pomeranzenhändler. --musk, die Pomeranzenbirne. --oil, das Pomeranzenöl. --peel, die Pomeranzenschale. --sherbet, die Pomeranzenlimonade. --snuff, der mit Pomeranzenblüten angemachte Schnupftabak. --stamper, [Naturg.] die Pomeranzenschale. --tawny, pomeranzenbraun; *s.* das Pomeranzenbraun. --tip, [Entom.] der Pomeranzenvogel. --tree, der Pomeranzenbaum. --water, das Pomeranzenblütenwasser. --wife, --woman, die Pomeranzenhändlerinn.

**Orange,** *s.* Oranien. Prince of –, der Prinz von Oranien (Kronprinz v. Holland).

**Orangery,** ôrâwn'zhĕrê, *s.* die Orangerie.

**Orang-outang,** ôrângôô'tăng, *s.* [Zool.] der Orang-Utang, Waldmensch.

**Oranoco,** ôrăn'nôkô, *s* der Oranoko-Tabak.

**Oration,** ôrâ'shŭn, (lat. oratio) *s.* die Rede, öffentliche Rede. – *v. n.* † eine Rede halten.

**Orator,** ŏr'rătûr, (lat. W.) *s.* 1. der Redner. 2. der (beredte öffentliche) Redner. 3. (beim engl. Kanzleigerichte) der Bittsteller, Supplikant. 4. ein Beamter auf den engl. Universitäten.

2. Lord Chatham was an orator. Orator-like, wie ein Redner, oratorisch.

**Oratorial,** ŏrrătô'rêăl, **Oratorical,** ŏrrătŏr'rĕkăl, (Oratorious) *adj.* oratorisch, rednerisch. — *adv.* Orato'rially, Orator'ically, oratorisch, rednerisch.

**Oratorio,** ŏrrătô'rêô. (it. W.) *s.* 1. [Mus.] das Oratorium. 2. der Betplatz, das Betzimmer, die Kapelle, das Bethaus.

**Oratory,** ŏr'rătûrê, (neutlat. oratoria) *s.* 1. die Redekunst. 2. das Redehalten. 3. die Betkapelle, das Betzimmer.

Public place of oratory, [alt. Rom] der öffentliche Redeplatz.

**Oratress,** ŏr'rătrĕs, (lat. oratrix) *s.* 1. die Rednerinn. 2. (Oratrix die Bittstellerinn.

**Orb,** ôrb, (lat. orbis) *s.* 1. der kreisförmige Körper, a) der Himmelskörper. b) ? das Rad (eines Wagens). MILTON. c) ? der Erdkreis. d) die Sphäre, Kugel, das Rund, die runde Masse. e) [Astron.] die hohle Erdkugel od. Sphäre. f) ? der Augapfel. 2. der Kreis, die Sphäre, der Zirkel. 3. der Zauberkreis, Tanzkreis (der Feen). SHAK. 4. [Astron.] der Kreis, die Bahn, Planetenbahn. 5. ± der Kreis, die Bahn; Sphäre. SHAK. 6. [Takt.] die kreisförmige Gestalt einer Truppenabtheilung, das kreisförmige Korps.

**Orb,** *v. a.* ründen. MILTON.

**Orbate,** ôr'bâte, (lat. orbatus) *adj.* verwaist, der Eltern oder Kinder beraubt

**Orbation,** ôrbâ'shŭn, *s.* † das Verwaistsein; die Armuth.

**Orbed,** ôr'bĕd, ôrbd, *adj.* 1. kreisförmig, rund. 2. gerundet, kugelförmig gestaltet. 3. umgeben. 4. (auch in Zusammensetzungen; z. B.) dis-orbed, der Eigenschaft als Stern beraubt. SHAK

3. The wheels were orbed with gold. ADDISON.

**Orbic,** ôr'bĭk, *adj.* sphärisch, kugelförmig.

**Orbicular,** ôrbĭk'kûlăr, (fr. orbiculaire) *adj.* kreisförmig, kugelförmig. — *adv.* Orbic'ularly, kreisförmig.

**Orbicularness,** ôrbĭk'kûlărnĕs, *s.* die Kreisförmigkeit.

**Orbiculate, Orbiculated,** ôrbĭk'kûlâte, ôrbĭk'kûlâtĕd, *adj.* gerundet. — Orbicula'tion, *s.* das Erründetsein.

**Orbis,** ôr'bĭs, *s.* [Ichthyol.]

**Orb-fish,** ôrb-fĭsh, der Kugelfisch, die Seeflasche.

**Orbit,** ôr'bĭt, (lat. orbita) *s.* 1. [Astron.] die Bahn (eines Planeten od. Kometen). 2. (unpassend für) ? das Rund. YOUNG. 3. [Anat.] – of the eye, die Augenhöhle.

**Orbital,** ôr'bêtâl, (Orbit'ual) *adj.* [Anat.] zur Augenhöhle gehörig.

**Orbitude,** ôr'bêtûde, (lat. orbitas)

**Orbity,** ôr'bêtê, } *s.* † das Verwaistsein.

**Orby,** ôr'bê, *adj.* kreisförmig.

**Orc,** ôrk, (lat. orca) *s.* [Ichthyol.] der Nordkaper.

**Orchal,** ôr'kâl, (Orchel, Orchil) *s.* eine Art Steine, woraus eine blaue Farbe bereitet wird.

**Orchanet,** ôr'kânêt, *s.* [Bot.] die rothe Ochsenzunge, das Färberkraut.

**Orchard,** ôr'tshûrd, (angelf. ortgeard; goth. aurtigards; dän. urtegaard; schw. örtegård) *s.* der Obstgarten, Baumgarten.

Orchard-grass, das Brautgras.

**Orcharding,** ôr'tshûrding, *s.* 1. der Obstbau, die Obstzucht. 2. [Nordam.] Obstgärten (Oberh.). [Obstgärtner.

**Orchardist,** ôr'tshûrdist, *s.* der

**Orchester,** ôr'kêstûr, (gr. orchestra) *s.* das Orchester (in Theatern ꝛc., so wie die ein Orchester bildenden Musiker).

**Orchestral,** ôr'kêstrâl, *adj.* zu einem Orchester gehörig, Orchester ..

**Orchis,** ôr'kîs, (gr. W.) *s.* [Bot.] das Knabenkraut. [Zwergknabenkraut.

Little purple-flowered orchis. das

**Ord,** ôrd, (angelf.) *s.* 1. die Spitze. 2. † der Anfang, z. B. ords and ends.

**Ordain,** ôrdâne', (lat. ordino) *v. a.* 1. ordnen, anordnen, verordnen, beschließen, befehlen. 2. bestimmen, verordnen (to, for, zu). 3. bestimmen, festsetzen, einsetzen; machen, geben (Gesetze). 4. verordnen, bestellen, einsetzen (in ein Amt); (over) setzen (über). 5. ordiniren (Geistliche).

**Ordainable,** ôrdâne'âbl, *adj.* bestimmt, bestellt werden könnend.

**Ordainer,** ôrdâne'ûr, *s.* 1. der Anordner, Einer, der bestellt. 2. Einer, der Geistliche in ihr Amt einführt.

**Ordaining,** ôrdâne'îng, *adj.* 1. verordnend, anordnend. 2. ordinirend. 3. einsetzend. [Ordalie gehörig.

**Ordalean,** ôrdâ'lêân, *adj.* zu einer

**Ordeal,** ôr'dêâl, ôr'jêâl, (angelf. ordal, ordael; holl. ordeel; Urtheil, Urtel) *s.* 1. [Mittelalt.] die Unschuldsprobe, Ordalie, das Gottesurtheil. 2 ‡ die strenge Probe. [Fire--, die Feuerprobe.

Water-ordeal, die Wasserprobe.

**Order,** ôr'dûr, (lat. ordo; fr. ordre) *s.* 1. die Ordnung (regelmäßige, methodische Anordnung der Dinge). 2. der gehörige, gute Zustand. 3. die Ordnung (Regelmäßigkeit; der bestimmte Gang). 4. [Archit.] a) die Anordnung (eines Gebäudes). b) die Ordnung, Säulenordnung. 5. a) die Ordnung, Klasse, der Rang. b) die Klasse. c) [Naturg.] die Ordnung. 6. die Ordnung, Einrichtung, Regel, Vorschrift. 7. der Befehl, die Order; Verordnung. 8. [Handel] a) die Order. b) die Bestellung, der Auftrag, die Kommission. c) die Anweisung. d) der Auslieferungs-, Lieferungsschein. 9. der (geistliche od. militarische) Orden (auch das Unterscheidungszeichen der Mitglieder eines Ordens). 10. *pl.* die (heiligen) Weihen. 11. die Sorge, Maßregeln. 12. die Absicht, der Zweck, das Mittel. 13. der Titel gewisser alter Meßbücher.

1. Good order is the foundation of all good things. Burke. The — of proceedings in a legislative assembly. Webster. 2. The muskets are all in good —. When the bodily organs are in —, a person is in health; when they are out of —, he is indisposed. Webster. 3. It is against the natural — of things. Webster. It is necessary for society that good order should be preserved. Webster. 5. a) Priests of the second —. b) Men of the lowest —; the — of nobles; the — of priests; the higher orders of society. 7. The general gave orders to march. 11. Take some — for the safety and support of the soldiers. Webster.

An order to arrest any one, ein Verhaftsbefehl. Conformably to —, nach Vorschrift. In —, abgemacht, regulirt. By the — of..., auf den Befehl von ꝛc. Upon od. by — of, [Handel] auf Order von... Out of—, 1. in Unordnung. 2. unordentlich, mangelhaft; nicht vollkommen. 3. unwohl, unpaß. In good — and well conditioned, gut u. wohlbehalten. To be in —, in Ordnung sein od. gehen (übereinstimmen). — of succession, [Buchhalt.] die Nummerfolge. To put in —, ordnen, in Ordnung bringen. To put out of —, in Unordnung bringen. To set in —, in Ordnung bringen. To pay to any one's —, [Handel] an Jemands Order bezahlen. The rules and orders of a house, [Parlamentsspr.] die Regeln u. Ordnung eines Hauses; standing orders, die Geschäftsordnung, Geschäftsregeln; the member is not in —, das Mitglied entfernt sich von der Frage, bleibt nicht in der Frage; the motion is not in —, die Motion ist der Ordnung zuwider, stößt wider die Ordnung an. To keep —, Ordnung erhalten; to keep any one to od. in —, Einen in Ordnung halten. To give orders to any one, Einem befehlen; to give orders about, bestellen. To take orders for any thing, Maßregeln ergreifen wegen einer Sache, Etwas ordnen, für Etwas sorgen. To take orders about any thing, sorgen für Etwas, Rath schaffen gegen Etwas. To be in orders, zum geistlichen Stande gehören; to take orders, in den geistlichen Stand treten; to enter into holy orders, [röm. kath. Kirche] die heiligen Weihen empfangen. To cook, to make to —, auf od. nach Bestellung kochen, machen. — of sailing, der Befehl zum Absegeln. Orders of od. in council, die Kabinettsbefehle, Kabinettsordern.

In order to... (mit darauf folgendem *infin.*) um ... zu; z. B. in — to please her, um ihr zu gefallen; (auch mit darauf folgendem *s.* z. B.) The best knowledge is that which is of the greatest use in — to our eternal happiness (welche für unsere ewige Glückseligkeit von größtem Nutzen ist). To pursue power in — to wealth etc., (des Reichthums wegen, um zu Reichthümern zu gelangen). [sionsbuch.

Order-book, [Handel] das Kommis-

**Order,** *v. a.* 1. ordnen, in Ordnung bringen, einrichten. 2. einrichten, anordnen. 3. vorschreiben, verordnen; Einem befehlen, anbefehlen. 4. bestellen (einen Wagen ꝛc.); verschreiben, aufgeben. 5. regieren, in Ordnung halten, ‖ züchtigen. 6. † ordiniren, einweihen (Geistliche). 7. ‖ lenken, leiten.

They were ordered, sie erhielten Befehl. The general ordered his troops to advance, der General ließ seine Truppen vorrücken. To — back, zurückkommen lassen. To — up, heraufkommen lassen, herbeirufen, heraufrufen. — the carriage to the gate, laß vorfahren. [len. Milton.

**Order,** *v. n.* befehlen, Befehl ertheilen.

**Orderer,** ôr'dûrûr, *s.* 1. der Ordner, Lenker, Anordner. 2. Einer, der Befehle ertheilt.

**Ordering,** ôr'dûring, *s.* 1. die Einrichtung, Anordnung. 2. das Gebot.

**Orderless,** ôr'dûrlês, *adj.* unordentlich, regellos.

**Orderliness,** ôr'dûrlênês, *s.* 1. die Regelmäßigkeit. 2. die Ordentlichkeit, das gesittete Wesen.

**Orderly,** ôr'dûrlê, *adj.* 1. ordentlich, regelmäßig, methodisch. 2. regelmäßig, förmlich. Shak. 3. Ordnung od. Methode beobachtend, ordentlich, methodisch. 4. geregelt (Marsch ꝛc.). 5. ‡ lenksam, ruhig, ordentlich; gesittet.

Orderly book, [Milit.] das Ordonnanzbuch. — man, die Ordonanz. — officer, der Ordonnanzoffizier. — sergeant, die Ordonanz.

**Orderly,** *adv.* ordentlich, methodisch, regelmäßig.

**Ordinability,** ôrdênâbil'êtê, *s.* † die Fähigkeit, bestimmt, geordnet, eingerichtet, bestellt werden zu können.

**Ordinable,** ôr'dênâbl, *adj.* † bestimmt, eingerichtet werden könnend.

Ordinable to..., führend zu... We are — unto punishment, wir können bestraft werden.

**Ordinal,** ôr'dênâl, (lat. ordinalis) *adj.* — number, die Ordnungszahl.

**Ordinal,** *s.* 1. das Ordnungszahlwort. 2. das Regelbuch; Ritual.

**Ordinance,** ôr'dênânse, (fr. ordonnance) *s.* 1. die Verordnung, Vorschrift. 2. das Schicksal, die Bestimmung. Shak. 3. die Würde, der Rang, Stand. Shak. 4. der vorgeschriebene Gebrauch.

**Ordinant,** ôr'dênânt, (lat. ordinans) *adj.* † verordnend. Shak.

**Ordinarily,** ôr'dênârêlê, *adv.* 1. ordentlich, regelmäßig, (daher) 2. gemeiniglich, gewöhnlich.

**Ordinary,** ôr'dênârê, { ôrd'nârd, (lat. ordinarius) *adj.* 1. ordentlich, regelmäßig. 2. gewöhnlich. 3. ↓ a) gewöhnlich, gemein. b) gewöhnlich (nicht hübsch). c) alltäglich, von geringem Werthe. d) mittelmäßig (nicht geschickt).

2. Method is not less requisite in ordinary conversation than in writing. Addison.

**Ordinary,** ôr'dênârê, *s.* 1. [gem. u. kanon. Recht] der gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen. The — of assizes and sessions war früher ein Stellvertreter des Bischofs bei Gerichten, der Missethätern ihre neck-verses (s. d.) geben mußte. The — of Newgate ist ein Geistlicher, der verurtheilte

Verbrecher zum Tode vorbereitet. 2. das gewöhnliche Amt. 3. die Gewohnheit, der angenommene Gebrauch; der ordentliche, feste Besitz. 4. [Mar.] die Seeleute ꝛc., die aufgelegte Kriegsschiffe bewachen müssen; (daher) a ship in —, das aufgelegte Schiff. 5. ôrd'nâre, a) die öffentliche Speiseanstalt, das Speisehaus, der Wirthstisch. b) die gewöhnliche Mahlzeit, Hausкost. c) der gewöhnliche Preis einer Mahlzeit.

In ordinary, ordentlich, in aktivem u. beständigem Dienste; z. B. Physician in —, der ordentliche Arzt, Leibarzt. To be in — at court, den Dienst bei Hofe haben; (auch) freie Tafel bei Hofe haben.

**Ordinate,** ôr'dênâte, *v. a.* † verordnen, einsetzen.

**Ordinate,** (lat. ordinatus) *adj.* regelmäßig, ordentlich, methodisch.

**Ordinate,** *s.* [Geom.] die Ordinate.

**Ordinately,** ôr'dênâtlê, *adv.* regelmäßig, ordentlich, methodisch.

**Ordination,** ôrdênâ'shŭn, (lat. ordinatio) *s.* 1. die Bestimmung, eingeführte Ordnung. 2. die Ordination, Einsetzung (eines Geistlichen).

To have a natural ordination to etc., natürlicher Weise Etwas bezwecken, zu Etwas führen. fördernd, befehlend.

**Ordinative,** ôr'dênâtiv, *adj.* an

**Ordnance,** ôrd'nânse, (v. ordinance) *s.* [Artill.] das grobe, schwere Geschütz.

A piece of ordnance, eine Kanone. Master-general of the —, der Generalfeldzeugmeister. —office, das Zeughaus.

**Ordonnance,** ôr'dŭnnânse, (fr. W.) *s.* [Mal.] die Anordnung der Theile.

**Ordure,** ôr'jûre, (fr. W.) *s.* der Koth, Unflath.

**Ore,** ôre, (angelſ. ore, ora) *s.* 1. [Mineralg.] das Erz, rohe Metall. 2. das Metall. 3. † das Gold (v. franz. or); die Münze. Shak.

Earthy substance surrounding the ore. [Mineralg.] der Gangstein. — rough from the mine, das Pocherz. Dry —, hard —, brüchiges, trockenes Erz.

**Ore,** ôre, (lat. ora) *s.* † der schmale Strich Landes, die Grenze, Küste.

Ore-weed, —wood, das Seegras.

**Oread,** (v. gr. oros) *s.* eine Bergnymphe. Milton.

**Orfgild,** ôrf'gild, (angelſ. orf u. geld) *s.* die Wiedererstattung des bei Tage gestohlenen Gutes.

**Orfrays,** ôr'frâz, (fr. orfroi) *s.* die Goldstickerei. Chaucer. [brassen.

**Orft,** ôrft, *s.* [Ichthyol.] der Gold-

**Orgal,** ôr'gâl, *s.* der Weinstein.

**Organ,** ôr'gân, (gr. organon) *s.* 1. [Physiol.] das Organ, Werkzeug. 2. ‡ a) das Organ. b) der Stellvertreter. 3. — od. a pair of —s, die Orgel.

2. a) A secretary of state is the organ of communication between the government and a foreign power. Webster.

Full organ, der Brummbaß (an Orgeln). Back-quills of an —, das Register, der Zug.

Organ-builder, der Orgelbauer. —case, der Orgelkasten. —loft, das Orgelchor. Organ-pipe, die Orgelpfeife. —stop, der Orgelzug.

**Organic,** ôrgân'nîk, } (l. or-
**Organical,** ôrgân'nêkâl, } ganicus) *adj.* organisch.

**Organically,** ôrgân'nêkâllê, *adv.* organisch, mit Organen, mit Hülfe von Organen. [s. das Organische.

**Organicalness,** ôrgân'nêkâlnês, s. das

**Organism,** ôr'gânîzm, *s.* der Organismus. [nist, Orgelspieler.

**Organist,** ôr'gânîst, *s.* der Orga-

**Organization,** ôrgânêzâ'shŭn, *s.* 1. ‡ u. ± die Organisation (das Organisiren). 2. die Organisation, Bildung, Einrichtung, der Bau.

1. The first organization of the general government. Pickering.

**Organize,** ôr'gânîze, (fr. organiser) *v. a.* ‡ u. ± organisiren (einrichten, ordnen).

**Organling,** ôr'gânlîng, (v. orkneyling?) *s.* der kleine Stockfisch.

**Organography,** ôrgânŏg'grâfê, (gr. organon u. grapho) *s.* [Bot.] die Beschreibung der Organe, Organographie. — Organograph'ic, Organograph'ical. *adj.* organographisch. [Bot.] der Dost.

**Organy,** ôr'gânê, (gr. organon) *s.*

**Organzine,** ôrgân'zîn, *s.* [Industr.] der Organsin, die Kettenseide, Organinseide.

**Orgeis,** ôr'jês, *s.* Organling.

**Orgies,** ôr'jêze, (gr. orgia) *s. pl.* die Bachusfeste; (nächtliche) Orgien, Schwelgereien.

**Orgillous,** ôrjîl'lŭs, (fr. orgueilleux) *adj.* † hochmüthig, stolz. Shak.

**Orgues,** ôrks, (fr. W.) *s.* 1. [Festungsb.] das Sturmgatter. 2. [Mitr.] die Todtenorgel, Karrenbüchse, das Orgelgeschütz.

**Orichalch,** ôr'êkâlk. (Orichalcum) (l. orichalcum) *s.* das korinthische Erz.

**Oriel,** ô'rêêl, (O'riol) (altfr. oriol) *s.* ✲ eine Art Nebenzimmer.

**Oriency,** ô'rêênsê, (v. orient) *s.* † der Farbenglanz.

**Orient,** ô'rêênt, (lat. oriens) *adj.* 1. aufgehend. 2. morgenländisch, orientalisch. 3. glänzend, strahlend. Dryden.

**Orient,** *s.* 1. der Osten, Morgen. 2. der Orient, das Morgenland.

**Oriental,** ôrêên'tâl, (fr. W.) *adj.* 1. östlich; morgenländisch. 2. von Osten kommend. — *s.* der Morgenländer.

**Orientalism,** ôrêên'tâlîzm, *s.* der Orientalismus, die morgenländische Redensart.

**Orientalist,** ôrêên'tâlîst, *s.* 1. der Morgenländer. 2. der Orientalist, Kenner der orientalischen Sprachen.

**Orientality,** ôrêêntâl'lêtê, *s.* † die östliche Lage, das Orientalische.

**Orifice,** ôr'rêfîs, (fr. W. v. l. orificium) *s.* die Mündung, Oeffnung (einer Röhre, Wunde ꝛc.); der Magenmund.

**Oriflamb,** ôr'rêflâm, (fr. oriflamme) *s.* (franz. Reichsf.) die Oriflamme, Flammenfahne, Wunderfahne.

**Origan,** ôr'rêgân, (lat. organum) *s.* [Bot.] der Dosten, Majoran.

**Origenism,** ôr'rêjênîzm, *s.* [Kirchenq.] die Lehre des Origenes, der Origenism. — Or'igenist, *s.* der Anhänger des Origenes.

**Origin,** ôr'rêjîn, (l. origo) *s.* 1. der Ursprung. 2. ± die Quelle, Ursache, der Anfang. 3. die Herkunft. 4. † das Urbild.

**Original,** ôrîd'jênâl, (fr. W.) *adj.* 1. ursprünglich; erste (der Ordnung nach). 2. originell, ureigen, eigenthümlich, Originat...; ächt (v. Gemälden ꝛc.).

Original cause, die Grundursache. — sin, (Theol.) die Erbsünde. An — genius, ein origineller Kopf.

**Original,** *s.* 1. ſ. Origin 1. 2. u. 3. 2. das Original, Urbild, die Urschrift.

**Originality,** ôrîdjênâl'lêtê, *s.* 1. die Ursprünglichkeit. 2. die Eigenthümlichkeit, Originalität, Aechtheit (v. Gemälden ꝛc.).

Originality of genius, die Originalität.

**Originally,** ôrîd'jênâllê, *adv.* 1. ursprünglich. 2. anfänglich, zuerst, im Anfange. 3. ureigen.

**Originalness,** ôrîd'jênâlnês, *s.* die Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit, Originalität.

**Originary,** ôrîd'jênârê, (fr. originaire) *adj.* † 1. schaffend, schöpferisch, Leben gebend. Cheyne. 2. ursprünglich, uranfänglich.

**Originate,** ôrîd'jênâte, *v. a.* hervorbringen, ins Leben rufen, schaffen.

**Originate,** *v. n.* entspringen, entstehen; (in) entspringen (aus).

The scheme originated with the governor, dem Statthalter verdankt man die erste Idee des Planes.

**Origination,** ôrîdjênâ'shŭn, *s.* 1. der Ursprung, die Hervorbringung. 2. die Art der Hervorbringung od. Erzeugung. 3. die Abstammung.

**Orillon,** ôrîl'lŭn, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die runde Ecke, das Bollwerksohr.

**Oriole,** ô'rêôle, (l. oriolus) *s.* [Ornith.] der Kirschvogel.

**Orion,** ôrî'ŭn, (gr. W.) *s.* [Astron.] der Orion.

**Orison,** ôr'rêzŭn, (fr. oraison) *s.* das Gebet.

**Ork,** ôrk, *s.* 1. [Ichthyol.] der Butzkopf, Sturmfisch. 2. (Art holl. Schiffe) die Hurke.

**Orle,** ôrl, *s.* [Herld.] der Rand, Saum.

**Orlet,** ôr'lêt, } (fr. ourlet) *s.* [Ar-
**Orlo,** ôr'lô, } chit.] der Saum, das Oberplättlein.

**Orlop,** ôr'lŏp, (holl. overloop) *s.* (auf Kriegsschiffen) der Ueberlauf, Oberlauf, Oberlof, die Kuhbrücke.

**Ornament,** ôr'nâmênt, (lat. ornamentum) *s.* 1. † die Verzierung, der Zierath, Schmuck, die Einfassung; [Archit.] der Zierath, die Verzierung. 2. ± die Zierde (Ehre). 3. die Zierde, der Putz, Schmuck; das Zeichen der Würde.

Your friend is an ornament to his profession, Ihr Freund ist eine Zierde seines Standes. [den.

**Ornament,** *v. a.* verzieren, schmü-

**Ornamental,** ôrnâmên'tâl, *adj.* zur Zierde dienend, zierend, zierlich. — *adv.* Ornamentally, auf eine zierende Weise. zierlich.

**Ornate,** ôr'nâte, (lat. ornatus v orno) *adj.* geziert; schön, zierlich.

**Ornate,** *v. a.* zieren, schmücken.

**Ornately,** *adv.* ör'nātelē, zierlich.

**Ornateness,** *s.* ör'nātenĕs, die Zierlichkeit, das Gezierteſein.

**Ornature,** ör'nātshūre, *s.* † der Zierath, Schmuck.

**Orniscopics,** örnĭskŏp'ĭks, (Ornis'copy) (gr. ornis u. scopeo) *s. pl.* die Vogelwahrſagerei, Vogelſchau. — Ornis'copist, *s.* der Vogelſchauer, Vogelwahrſager.

**Ornitholite,** örnĭth'ōlīte, *s.* der Vogelſtein, verſteinerte Vogel.

**Ornithology,** örnēthŏl'ŏjē. (gr. ornis u. logos) *s.* die Ornithologie, Vogelkunde, Vogellehre. — Ornitholog'ical, *adj.* ornithologiſch. — Ornithol'ogist, *s.* der Ornitholog, Vogelkenner, Vogelbeſchreiber.

**Ornithomancy,** örnĭth'ōmanſē, (gr. ornis u. manteia) *s.* die Vogelſchau.

**Orology,** örŏl'ŏjē, (gr. oros u. logos) *s.* die Gebirgskunde, Orologie. — Orolog'ical. *adj.* orologiſch. — Orol'ogist, *s.* der Orolog, Gebirgskundige.

**Orphan,** ör'fan. (gr. orphanos) *s.* die Waiſe. — *adj.* verwaiſt. — heirs, Waiſenkinder.

**Orphanage,** ör'fanĭdje, } *s.*
**Orphanism,** ör'fannĭzm, } der Waiſenſtand.

**Orphaned,** ör'fānd, *adj.* verwaiſt.

**Orphanotrophy,** örfanŏt'rŏfē. (gr. orphanos u. trophe) *s.* das Waiſenhaus.

**Orphean,** ör'fēan, } *adj.* zu (dem
**Orphic,** ör'fĭk, } Dichter) Orpheus gehörig, orphiſch.

**Orpheus,** ör'fūs, (gr. W.) *s.* [Ichthyol.] der Nörfling, das Rothauge.

**Orpiment,** ör'pēmĕnt, (lat. auripigmentum) *s.* [Mineralg.] das Operment, der Hüttenrauch.

Red orpiment, das Rauſchgelb.

**Orpine,** ör'pĭn, (fr. orpin) *s.* 1. [Bot.] das Knabenkraut. 2. die Roſenwurz.

**Orra,** [Dertl.] odd; not matched; that may be spared; unemployed.

**Orrach,** ör'rāk, ſ. Orach.

**Orrery,** ör'rĕrē, (v. dem Erfinder Orrery) *s.* das Orrery, Planetarium, die Planetenmaſchine.

**Orris,** ör'rĭs, (lat. oris) *s.* 1. [Bot.] die Veilchenwurz, Iris, der Schwertel. 2. eine Art breiter Gold- od. Silbertreſſen, die Goldfranze, ſ. Orfrays.

**Ort,** ört, *s.* der Ueberreſt, Auswurf, Abhub, die Neige. Shak.

**Ortalon,** ör'tălŏn, (v. fr. ortolan?) *s.* [Ornith.] eine Art Lerche.

**Orthite,** ör'thīte, (gr. orthos) *s.* [Mineralg.] der Orthit.

**Orthoceratite,** örthōsĕr'rătīte, (gr. orthos u. keras) *s.* [Naturg.] der Orthokeratit.

**Orthodox,** ör'thōdŏks, († Orthodox'al) (gr. orthos u. doxa) *adj.* orthodox, rechtgläubig, rechtlehrig. — *adv.* Or'thodoxly, orthodox.

**Orthodoxness,** ör'thōdŏksnĕs, *s.* das Orthodoxe.

**Orthodoxy,** ör'thōdŏksē, *s.* die Orthodoxie, Rechtgläubigkeit.

**Orthodromic,** örthōdrŏm'mĭk, (gr. orthos u. dromos) *adj.* geradlaufend, geradläufig, zur Orthodromie gehörig.

**Orthodromics,** örthōdrŏm'mĭks, *s. pl.* die Kunſt, im Bogen eines großen Zirkels zu ſegeln.

**Orthodromy,** ör'thōdrōmē, *s.* das Segeln in gerader Richtung, der gerade Lauf eines Schiffes.

**Orthoepist,** ör'thōĕpĭst, (gr. orthos u. epos) *s.* der Orthoepiſt.

**Orthoepy,** ör'thōĕpē, *s.* die Orthoepie, Lehre von der richtigen Ausſprache.

**Orthogon,** ör'thōgŏn, (gr. orthos u. gonia) *s.* die rechtwinkelige Figur.

Orthog'onal, *adj.* rechtwinkelig.

**Orthographer,** örthŏg'grăffŭr, (Orthog'raphist) *s.* der Orthograph, Rechtſchreiber, Rechtſchreibungslehrer.

**Orthographic,** örthōgrăf'fĭk, od.
**Orthographical,** örthōgrăf'fĕkăl, *adj.* 1. orthographiſch (ſchreibrichtig, zur Rechtſchreibung gehörig). 2. orthographiſch, nach dem Aufriſſe gezeichnet. — *adv.* Orthograph'ically, 1. orthographiſch. 2. orthographiſch, nach dem Aufriſſe.

**Orthographize,** örthŏg'grăfīze, *v. a.* u. *v. n.* orthographiſch ſchreiben; ſich mit der Orthographie beſchäftigen.

**Orthography,** örthŏg'grăfē, (gr. orthos u. grapho) *s.* 1. die Orthographie, Rechtſchreibung. 2. [Gramm.] die Orthographie, Rechtſchreiblehre. 3. [Geom., Archit., Perſpekt., Feſtungsb.] die Orthographie, der Aufriß, Aufzug.

**Orthology,** örthŏl'ŏjē, (gr. orthos u. logos) *s.* 1. die richtige Beſchreibung der Dinge. 2. das richtige Sprechen.

**Orthometry,** örthŏm'mĕtrē, (gr. orthos u. metron) *s.* die Orthometrie (Regeln der Verskunſt).

**Orthopnoea,** örthŏp'nēă, (gr. orthos u. pnoe) *s.* [Med.] das ſchwere Athemholen, Keichen bei aufrechter Stellung od. Haltung.

**Ortive,** ör'tĭv, (lat. ortivus) *adj.* – amplitude, [Aſtron.] die Morgenweite.

**Ortolan,** ör'tōlăn, (fr. W.) *s.* der Ortolan, die Fettammer.

**Orts,** örts, *s. pl.* (v. Ort) der Ueberreſt, die Brocken.

**Orval,** ör'văl, (fr. orvale) *s.* [Bot.] der Scharlei, das Scharlachkraut.

**Orvietan,** örvĭē'tăn, (it. orvietano) *s.* [Pharm.] der Orvietan, das Gegengift.

**Orycto gnosy,** örĭktŏg'nŏsē, (gr. oryktos u. gnosis) *s.* die Oryktognoſie, Foſſilienkunde. — Orycto gnos'tic, *adj.* zur Oryktognoſie gehörig.

**Orycto graphy,** örĭktŏg'grăfē, (gr. oryktos u. grapho) *s.* die Foſſilienbeſchreibung.

**Oryctology,** örĭktŏl'ŏjē, (gr. oryktos u. logos) *s.* die Foſſilienlehre, Foſſilienkunde. [Knochen.

**Os,** ŏs, (lat. W.) *s.* das Bein, der

**Oscheocele,** ŏs'kēōsēle, (gr. oscheon u. kele) *s.* [Med.] der Hodenbruch.

**Oscillate,** ŏs'sĭllāte, (lat. oscillo) *v. n.* Schwingungen machen, oszilliren.

**Oscillation,** ŏssĭllā'shŭn, *s.* die Schwingung, Oszillation.

**Oscillatory,** ŏssĭl'lătŭrrē, *adj.* ſchwingend. — motion, die Schwungbewegung.

**Oscitancy,** ŏs'sĭtănsē, (lat. oscito) *s.* 1. das Gähnen. 2. ± die Nachläſſigkeit, ungewöhnliche Schläfrigkeit od. Trägheit.

**Oscitant,** ŏs'sĭtănt, *adj.* 1. gähnend. 2. träge, nachläſſig, ſchläfrig. — *adv.* Os'citantly, ſchläfrig, nachläſſig.

**Oscitation,** ŏssĭtā'shŭn, *s.* das Gähnen.

**Os cribosum,** ŏs krĭbō'sŭm, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Siebbein.

**Osculation,** ŏskŭlā'shŭn, (lat. osculatio) *s.* [Geom.] die Berührung.

**Osculatory,** ŏs'kŭlătŭrē, *adj.* [Geom.] berührend, Berührungs... – circle, der berührende Kreis.

**Osculatory,** *s.* [Kircheng.] ein Täfelchen mit dem Bildniſſe Chriſti, der Jungfrau Maria ꝛc., welches der Prieſter küßt.

**Osier,** ō'zhĕr, (fr. W.) *s.* die Korb-, Bandweide.

**Osmazome,** ŏs'măzōme, (gr. osme u. zomos) *s.* [Chem.] der Gallerterrakt.

**Osmium,** ŏs'mēŭm, (v. gr. osme) *s.* [Mineralg.] das Osmium.

**Osmund,** ŏs'mŭnd, (lat.) *s.* 1. [Eigenn.] Osmund. 2. [Bot.] der Waſſerfarn, das blühende Farnkraut.

**Osnaburg,** ŏz'nbŭrg. *s.* 1. [Geogr.] Osnabrück. 2. *pl.* die Osnabrücker Leinwand.

**Ospray,** ŏs'prā, (v. lat. ossifraga) *s.* [Ornith.] der Meeradler, Gänſeadler.

**Osselet,** ŏs'sĕlĕt, (fr. W.) *s.* [Roßarzneik.] das Beingewächs.

**Osseous,** ŏs'sēŭs, (l. osseus) *adj.* knöchern, beinern. [*s.* das Beinchen.

**Ossicle,** ŏs'sĭkkl, (lat. ossiculum)

**Ossiferous,** ŏssĭf'fĕrŭs, (lat. os u. fero) *adj.* [Zool.] Knochen oder Beine tragend od. aufweiſend. Buckland.

**Ossific,** ŏssĭf'fĭk, (lat. os u. facio) *adj.* verknöchernd.

**Ossification,** ŏssĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die Verknöcherung, Verbeinerung. 2. die Bildung von Knochen bei Thieren.

**Ossifrage,** ŏs'sĭfrāje, ſ. Ospray.

**Ossify,** ŏs'sĭfī, (lat. os u. facio) *v. a.* verbeinern, verknöchern. – *v. n.* ſich verknöchern. [os u. voro) *adj.* Knochen freſſend.

**Ossivorous,** ŏssĭv'vŏrŭs, (v. lat.

**Ossuary,** ŏs'shŭărē, (lat. ossuarium) *s.* das Beinhaus (auf Kirchhöfen). [darre.

**Ost,** ŏst, (Oust) *s.* die Hopfen-,Malz-

**Ostensibility,** ŏstĕnsĭbĭl'ĭtē, *s.* 1. die Zeigbarkeit, Vorzeigbarkeit. 2. die Scheinbarkeit.

**Ostensible,** ŏstĕn'sĭbl, (fr. W.) *adj.* 1. zeigbar, vorzeigbar. 2. a) plauſibel. b) oſtenſibel, vorgeblich, angeblich; anſcheinend, ſcheinbar. 3. ſolidariſch verbindlich (Theilhaber).

2. b) The ostensible reason or motive for a measure may be the real one, or very different from the real one.

**Ostensibly,** ŏstĕn'sĭblē, *adv.* vorgeblich, ſcheinbar. [*adj.* zeigend.

**Ostensive,** ŏstĕn'sĭv, (fr. ostensif) Ostensive demonstration, ein Beweis, der die Wahrheit eines Satzes deutlich und geradezu darthut.

**Ostent,** ŏs'tĕnt, (lat. ostentum) *s.*

## OST

1. † das Aussehen, die Miene. Shak. 2. Mr äußere Schein, Anschein. Shak. 3. † das Zeichen (die Bezeigung). Shak. 4. † das Zeichen, Wunderzeichen. Dryden.

**Ostentate,** ŏs'tĕntāte, (lat. ostento) *v. a.* † zur Schau tragen. Taylor.

**Ostentation,** ŏstĕntā'shŭn, (lat. ostentatio) *s.* 1. der äußere Schein, Anschein; die Aeußerung (der Liebe ꝛc.). 2. die Prahlerei, Großthuerei. 3. † das Gepränge, Schauspiel. Shak.

**Ostentatious,** ŏstĕntā'shŭs, *adj.* 1. prahlhaft, prahlerisch, prahlend. 2. prangend, übertrieben prächtig.

To be ostentatious of any thing, mit Etwas prahlen.

**Ostentatiously,** ŏstĕntā'shŭslĕ, *adv.* 1. prahlerisch. 2. mit Gepränge.

**Ostentatiousness,** ŏstĕntā'shŭsnĕs. *s.* die Prahlsucht, Großthuerei.

**Ostentative,** ŏstĕn'tătĭv, *adj.* prahlend; prangend. [Prahlhans.

**Ostentator,** ŏstĕntā'tŭr, *s.* † der

**Ostentous,** ŏstĕn'tŭs, *adj.* † prahlerisch.

**Osteocol,** ŏs'tēŏkŏl, } (gr. os-
**Osteocolla,** ŏstēŏkŏl'lă, } teon u. kolla) *s.* [Mineralg.] der Knochenstein, Bruchstein, das Beinheil.

**Osteocope,** ŏs'tēŏkōpe, (gr. osteon u. kopos) *s.* [Med.] das Knochenweh.

**Osteologer,** ŏstēŏl'lōjŭr, } *s.* der
**Osteologist,** ŏstēŏl'lōjĭst, } Osteolog.

**Osteology,** ŏstēŏl'lōjē, (gr. osteon u. logos) *s.* 1. die Osteologie, Knochenlehre. 2. die Osteologie, das thierische Knochensystem. — Osteolog'ic, Osteolog'ical, *adj.* Osteolog'ically, *adv.* osteologisch.

**Ostiary,** ŏs'tēărē, (v. lat. ostium) *s.* 1. die Mündung (eines Flusses ꝛc.). 2. (ehem.) der Thürhüter.

**Ostler,** ŏs'lŭr, (altfr. hostelier) *s.* der Hausknecht (in Gasthöfen).

**Ostlery,** ŏs'lŭrē, *s.* 1. die Stallung, der Stallraum. 2. die Herberge, s. Hostlery.

**Ostmen,** ŏst'mĕn, (d. h. east men, v. Oss) *s. pl.* die dänischen Kolonisten in Irland.

**Ostracism,** ŏs'trăĭzm, (gr. ostrakismos) *s.* 1. [alt. Griechent.] das Scherben, Muschelgericht, der Ostrazism. 2. ± die Verbannung, Verreibung. Hamilton.

**Ostracite,** ŏs'trăsīte, (gr. ostrakites) *s.* die versteinerte Austerschale.

**Ostracize,** ŏs'trăsīze, *v. a.* verbannen.

**Ostrich,** ŏs'trĭtsh, ŏs'trĭdje, (fr. autruche) *s.* [Ornith.] der Strauß.

**Ostriferous,** ŏstrĭf'ĕrŭs, (lat. ostrea u. fero) *adj.* Austern zeugend oder

**O't,** (schott.) of it. [tragend.

**Otacoustic,** ōtăkōŏs'tĭk, (gr. ota u. akouo) *adj.* das Gehör verbessernd, Gehör befördernd. — *s.* der Hörrichter, das Hörrohr.

**Other,** ŭTH'ŭr, (angels. other; fr. autre; gr. heteros) *adj.* 1. ander, andere, andere. (a) nicht derselbe, verschieden. b) entgegengesetzt. c) überdieß, außerdem). 2. (some entgegengesetzt.) andere. 3. andere, nächste. Shak. 4. (als *s.*) der, die Andere. 5. (elliptisch für other thing) No —, nichts Anderes. 6. statt others u. otherwise. Shak.

1. There is one God, and there is none other but he. Bible. On this side of the river stands Kehl, on the — side stands Strasburg. To the knowledge of the Latin and Greek, join as much — learning as you can. 4. What do ye more than others? Bible. The confusion arises, when the one will put their sickle into the other's harvest. Lesley. 5. From such a man, we can expect no other.

Each other, einander. Some body or —, irgend Einer, Einer oder der Andere. Some man or —, irgend ein Mann. On the — side, on the — hand, umstehend; auf der umstehenden Seite; andererseits. Every — day, einen Tag um den andern. The — day, dieser Tage kürzlich, vor einigen Tagen, neulich. — cause, eine Ursache, anders zu sein od. zu handeln. [gate) *adv.* * anders.

**Othergates,** ŭTH'ŭrgāts, (other u.

**Otherguise,** ŭTH'ŭrgyīze, († Otherguess) (v. guise) *adv.* anders, von anderer Art.

**Otherwhere,** ŭTH'ŭrwhâre, (von where) *adv.* anderswo, anderwärts.

**Otherwhile,** ŭTH'ŭrwhīle, }
**Otherwhiles,** ŭTH'ŭrwhīlz, } (v. while) *adv.* ein ander Mal, zu anderer Zeit.

**Otherwise,** ŭTH'ŭrwīze, ŭTH'ŭrwĭz, (v. wise) *adv.* 1. anders; auf andere Art. 2. sonst, in anderer Beziehung. 3. sonst, wo nicht.

**Otho,** ōth'ō, *s.* Otto. [name).

**Othello,** ōthĕl'lō, *s.* Othello (Eigen-

**Otomo,** ōt'tōmō, *s.* [Ornith.] id.

**Otter,** ŏt'tŭr, (Attar) *s.* 1. die Rosenessenz. 2. der Name einer färbenden Substanz.

**Otter,** (angels. oter, otor, otter) *s.* [Zool.] die Otter, Fluß-, Fischotter, der Otter. [—, die Sumpfotter.

Canada otter, die Spiegelotter. Lesser Otter-dog, der Otterhund. —-hunting, die Otterjagd. —-pike od. —-pik, der Petersfisch. [nisch. — *s.* der Ottomann.

**Ottoman,** ŏt'tōmăn, *adj.* ottoman.

**Oubat,** ōubăt', (Oubut', Oubut') *s.* † die haarige Raupe.

**Ouch,** ŏŭtsh, *s.* 1. das goldne Halsband, der in Gold gefaßte Schmuck von Juwelen. 2. (fr. koche) * der Stoß von den Hauern eines Ebers. [Etwas.

**Ought,** âwt, *pron.* Etwas, irgend

For ought I see, so viel ich sehe (so wie ich sehe). If I had — to do with him, wenn ich nur das Geringste mit ihm zu thun hätte.

**Ought,** *v. imperf.* od. *defect.* (*pret.* v. owe) I —, thou oughtest, he —; we, ye, they —, 1. soll, muß, sollte, mußte, müßte (mit darauf folgendem *infinit.*). 2. a) * = owed, ist od. war schuldig; *pp.* schuldig. b) * gehörte.

1. You ought to have done it, Sie hätten es thun sollen. 2. a) That followed, sir, which to myself I —. Dryden.

**Ounce,** ŏŭnse, (lat. uncia) *s.* die Unze (= 2 Loth). At the —, nach dem Gewichte.

## OUN

## OUT

**Ounce,** (fr. once) *s.* [Zool.] die Unze (der kleine Parder).

**Ounded,** ŏŭn'dĕd, } (v. lat. unda)
**Ounding,** ŏŭn'dĭng, } *adj.* † wellenförmig.

**Ouphe,** ŏŏfe, ŏŏf'ĕ, (teut. auff od. zusammengez. v elf, Alp) *s.* † der Alp, Kobold

**Ouphen,** ŏŏ'fn, *adj.* * kobold mäßig.

**Our,** ŏŭr, (angels. ure) *adj.* 1. unser, unsere. 2. Ours (wenn das *s.* vorangeht od. ausgelassen ist) der, die, das unsrige.

2. Your house is on a plain; ours is on a hill.

A friend of ours, einer unserer Freunde. That's ours, das gehört uns.

**Ouranography,** ŏŏrănŏg'grăfē, (gr. ouranographia) *s.* die Himmelsbeschreibung. [ing.

**Ourie,** (schott.) shivering, droop-

**Oursel,** }
**Oursels,** } [Dertl.] ourselves

**Ourself,** ŏŭrsĕlf', (our u. self) *pron. recipr.* (gewöhnlich nach we od. us u. bisw. ohne diese anstatt myself in der Hofsprache, Wir, wir höchstselbst.

Unless we would denude ourself of all force to defend us. Clarendon.

**Ourselves,** ŏŭrsĕlvz', *pl.* von Ourself, wir, uns; (mit vorangehendem we emphatisch oder um einen Gegensatz zu bilden) wir selbst.

**Ouse,** ŏŏze, (statt Ooze) *s.* die Gärberlohe; (auch) die Lohbrühe.

**Ousel,** ŏŏzl. (angels. osle) *s.* [Ornith.] die Amsel, Wasseramsel.

Ring-ousel, die Ringdrossel.

**Oust,** ŏŭst, (fr. ôter, statt ouster) *v. a.* 1. wegnehmen; abschaffen. 2. [Rechtsspr.] vertreiben, ausstoßen (aus einem Besitze).

**Ouster,** ŏŭst'ŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] die Vertreibung, Ausstoßung (aus einem Besitze). 2. Einer, der Etwas abschafft, wegnimmt, aus dem Besitze vertreibt.

Ouster le main, [Rechtsspr.] die Befreiung von der Vormundschaft.

**Out,** ŏŭt, (angels. ut; holl. uit; dän. ud; schw. ut; aus) *adv.*

1. (Gegensatz von in oder within) aus, hinaus; z. B. to go —, ausgehen, hinausgehen, auslaufen; to whip any one —, Einen hinauspeitschen; the sails are —, [Mar.] die Segel sind beigesetzt; — and home, hin u. her, hin u. zurück.

2. ¶ aus, hinaus, ausgegangen, nicht zu Hause. The master of the house is —.

3. (s. N. 2.) draußen, vom Hause abwesend. He was not — to day, er ist heute nicht ausgegangen; The militia companies are —, die Miliz-Kompagnien sind ausgerückt

4. heraus; (u. ± in einem Zustande der Entdeckung) entdeckt, nicht verborgen. The secret is —, das Geheimniß ist am Tage. We shall find — the rogue, wir werden den Spitzbuben ausfindig machen.

5. aus; zu Ende; vorbei, vorüber; hin, weg, verloren; z. B. The candle or the fire is —, das Licht od. das Feuer ist aus, verloschen; The time is —, die Zeit ist verflossen; The wine is —, der Wein ist alle od. gar, The barrel is —, das Faß ist leer; His eyes are —, seine Augen sind erloschen; I am — es ist aus mit mir.

6. (in einem Zustande der Entblößung). We are – of bread, unser Brod ist gar od. alle, wir haben kein Brod mehr; They will be – of pocket by it, sie werden dabei einbüßen od. verlieren; They are so much – of pocket, sie haben so viel eingebüßt; They are – of pocket, sie haben sich ausgegeben; He was – of fifty pounds, er hatte fünfzig Pfund (Sterling) zugesetzt. FELL. She is – of all, sie hat gar Nichts mehr.

7. nicht im Dienste, außer Dienst. I care not who is in or who is –, (wer angestellt, wer Minister ist oder nicht); He is – of business, er ist nicht mehr in den Geschäften, hat Nichts mehr zu thun.

8. bis zu Ende. Hear me out. DRYDEN.

9. laut, ohne Scheu. To laugh out etc.

10. außen, außerhalb, (u. ↕) nicht in den Händen des Eigenthümers. The land is out upon a lease of four years, das Grundstück ist auf vier Jahre verpachtet. A gentleman of three or four outs, (ein Herr ohne Geld, Verstand, Lebensart od. Kredit.

11. weg, so daß Etwas verloren geht. To sleep out the best time in the morning, die beste Morgenzeit verschlafen.

12. (in vielen der engl. Sprache eigenthümlichen Redensarten; z. B.) To be – at the knees or elbows, Löcher im Knie oder Ellbogen haben; – at the heels, mit Löchern in den Fersen; To be –, 1. sich irren. 2. falsch spielen (v. Musikern ꝛc.). 3. ± stecken bleiben; To be – with any one, mit Einem gebrochen haben (böse sein). My hand is –, ich bin nicht mehr im Zuge. I never was – at a mad frolick, bei einem tollen Spasse war ich stets dabei.

The honorable board of council out, ohne Zustimmung des ehrbaren Rathstisches od. mit Auslassung, Uebergehung des ehrbaren Rathstisches. SHAK. – three years, vollkommen drei Jahre. SHAK. Right –, gerade aus, gerade weg. To arrive – from sea, seewärts einlaufen, ankommen.

13. *interj.* (= away, begone) hinaus, fort, weg; heraus; z. B. Out with the dog, hinaus mit dem Hunde. – of my door! hinaus zu meiner Thür! – with it! heraus damit! (heraus mit der Farbe! – upon you! pfui über dich! – upon it! der Henker hole es! – upon this half-faced fellowship! pfui der ärmlichen Genossenschaft! Out, out! laß ab, genug! SHAK.

14. für out of. SHAK.

15. Out alas! ach weh mir! SHAK.

16. Out steht häufig nach Zeitwörtern, z. B. to come –, to lead –, to run –, to leak –, to look –, to grow –, to spin – etc. und zeigt ein Hervorkommen, Ausdehnen, Trennen ꝛc. od. ± ein Verschwinden, Zu-Ende-Gehen an. Ferner bedeutet es als Vorsetzsilbe zu vielen Zeitwörtern: mehr, eine Ausschließung, Ausdehnung, die Thätigkeit, eine Handlung so lange fortsetzen, bis der Andere, der die gleiche Handlung so zu sagen um die Wette thut, unterliegt; (s. weiter unten).

**Out of,** ŏût'-ŏv, *praep.*

1. aus, aus ... heraus od. hervor (hervorkommend von). Plants grow out of the earth, Pflanzen wachsen aus der Erde heraus. He paid me – his own funds, er bezahlte mich aus seinem eigenen Beutel.

2. aus, aus ... weg. To take any thing – the house. BIBLE.

3. außer (über, jenseits). Out of the power of fortune, den Schlägen des Schicksals nicht od. nicht länger ausgesetzt. – reach, nicht zu erreichen. – measure, über die Maßen. – hope, ohne Hoffnung. – danger, außer Gefahr. – the way, 1. außerordentlich. 2. nicht zugegen; To ask – the way, überfordern, zu viel fordern; That's – his way, damit gibt er sich nicht ab; to bid – the way, zu wenig bieten. – sight, außer dem Gesichte, aus dem Gesichte. To be – hearing, außer dem Bereiche der Stimme sein. – suit with fortune, aus dem Dienste der Fortuna verstoßen und ihrer Livree beraubt. SHAK. – all whooping, außerordentlich. SHAK. – haunt, von der Gesellschaft ausgeschlossen.

4. (ein Vernehmen anzeigend) aus. Persuading them concerning Jesus, both out of the law of Moses, and – the prophets. BIBLE.

5. (ein Ausschließen, Verlassen, eine Abwesenheit anzeigend) außer, nicht in. – season, zur Unzeit. – use, ungebräuchlich, nicht mehr üblich. – place, außer Diensten. – of fashion, aus oder außer der Mode. – one's mind, 1. wahnsinnig. 2. vergessen, aus dem Gedächtnisse. – breath, athemlos, außer Athem. – order, unordentlich, in Unordnung. – tune, verstimmt; To be – tune, übler Laune sein; (with any one) sich mit Einem nicht vertragen können. – print, [Buchh.] vergriffen. – favor, in Ungnade. – humor, übler, schlechter Laune. – bond, [Zollw.] nicht mehr unter Regie-Verschluß, außerhalb der Regie-Niederlage. – wind, athemlos. – heart, muthlos. – trim, [Mar.] schlecht getakelt (v. Schiffen). To be – love with any one, Einen nicht mehr lieben. To be – command, ohne Kommando sein, Nichts mehr zu befehlen haben. To be – taste, keinen Geschmack mehr haben. To be – a thing, Etwas brauchen, Mangel haben an ..., nicht mehr haben. To keep any one – the money, Einen mit der Bezahlung hinhalten.

6. (eine ungewöhnliche Verspätung ꝛc. anzeigend). – time, vor undenklicher Zeit. Time – mind, undenkliche Zeit, seit undenklichen Zeiten. – mind, seit undenklichen Zeiten. To be – time, ungewöhnlich lange ausbleiben. [– doors, draußen.

7. außer (draußen). – the door or house.

8. (ein Verfertigen von einem Stoffe, Abschreiben von einem Originale anzeigend) aus, von. To copy out of Horace, aus dem Horaz abschreiben. To manufacture – wool etc., von od. aus Wolle verfertigen.

9. (ein Befreien anzeigend) aus. Christianity recovered the law of nature – all those errors. ADDISON. To be delivered – afflictions.

10. (eine Abweichung, Unregelmäßigkeit anzeigend). – all method, – all rule, ohne alle Methode, ohne alle Regel. To go – the way, 1. aus dem Wege gehen. 2. ⊖ sich verstecken. To go – one's way, von seinem Wege abgehen.

11. (ein Verlassen, Abwendigmachen ꝛc. anzeigend, als Gegensatz von into, s. d.). He will not be flattered or frightened – his duty, man wird ihn weder durch Schmeicheleien noch durch Einschüchterung seiner Pflicht untreu machen. He attempted to laugh me – virtue, er versuchte es, die Menschen durch sein Hohngelächter von der Tugend abwendig zu machen. To physic any one – his life, Einen zu Tode kuriren oder purgiren. To whip a child – his tricks, einem Kinde die Unarten durch Schläge vertreiben. To look – countenance, durch Blicke aus der Fassung bringen.

12. nicht gemäß, zuwider. He acts or speaks – character, er handelt oder spricht seinem Karakter zuwider.

13. (wegen, halber, in Folge von, um den Grund, die Quelle od. Ursache anzuzeigen) aus. A thing is done – envy, spite or ambition. What they do not grant – the generosity of their nature, they may grant – mere impatience. SMALRIDGE. – design, absichtlich, mit Fleiß. – that, deswegen, deshalb.

14. durch, vermittelst. Out of that will I cause those of Cyprus to mutiny. SHAK.

Out of hand, auf der Stelle, sogleich. *Prov.* Out of heaven's benediction into the warm sun, aus dem Regen in die Dachtraufe. – sight, – mind, aus den Augen, aus dem Sinn.

**Out,** *adj.* u. *s.* 1. [Typogr.] ausgelassen; die Leiche (Auslassung). 2. *s.* ⊖ die Außenseite.

**Out,** *v. a.* 1. vertreiben, austreiben (of, aus). 2. absetzen. 3. wegschaffen.

1. The French have been outed of their holds. HEYLIN.

**Outact,** ŏût'ăkt', *v. a.* überschreiten, übertreiben, übertreffen.

**Outbalance,** ŏût'băl'ănse, *v. a.* überwiegen.

**Outbar,** ŏût'bär', *v. a.* aussperren, ausschließen. [bieten.

**Outbid,** ŏût'bĭd', *v. a.* ∓ u. ± überbieten.

**Outbidder,** ŏût'bĭd'dŭr, *s.* Einer, der überbietet, der Ueberbietende.

**Outblowed,** ŏût'blōde', } *part. adj*
**Outblown,** ŏût'blōne', } aufgeblasen.

**Outblush,** ŏût'blŭsh', *v. a.* an Rosenfarbe übertreffen. [ländisch.

**Outborn,** ŏût'bŏrn, *adj.* † ausländisch.

**Outbound,** ŏût'bŏûnd, *adj.* nach dem Auslande bestimmt (v. Schiffen; gewöhnlich outward bound).

**Outbrave,** ŏût'brāve', *v. a.* 1. es Einem an Stolz, Kühnheit zuvorthun. SHAK. 2. ± Einem, einer Sache trotzen, Trotz bieten. 2. The towers as well as men outbrave the sky. COWLEY.

**Outbrazen,** ŏût'brā'zn, *v. a.* durch Unverschämtheit überwältigen, überwinden, übertreffen, zum Schweigen bringen, niederschlagen. [der Ausbruch.

**Outbreak,** ŏût'brāke, *s.* ∓ u. ↕

**Outbreaking,** ŏût'brā'kĭng, *s.* das, was hervorbricht, die mächtige Erscheinung.

**Outbreathe,** ŏût'brēTHe', *v. a.* 1. an Athem übertreffen, durch bessern, stärkern Athem überwinden. SHAK. 2. ausathmen. SPENSER

**Outbud,** ŏût'bŭd', *v. n.* hervorsprossen.

**Outbuild,** ŏût'bild', *v. a.* an dauerhaftem Baue übertreffen, überdauern.

**Out bye,** (schott.) without; a little way out.

**Outcant,** ŏût'kânt', *v. a.* an affektirter, unverständlicher Sprache übertreffen.

**Outcast,** ŏût'kâst, *part. adj.* 1. verworfen, weggeworfen. 2. ausgestoßen, verstoßen, verbannt, vertrieben, verwiesen.

**Outcast,** *s.* 1. die Verwerfung. 2. die Ausstoßung. 3. der Auswurf. 4. der Ausgestoßene, Verstoßene, Verbannte.

**Outcept,** ŏût'sĕpt, † für Except.

**Outclimb,** ŏût'klîme', *v. a.* übersteigen. [fall, Verlust (an Waaren).

**Out-come,** ŏût'kŭm, *s.* o der Ab-

**Outcompass,** ŏût'kŭm'pŭs, *v. a.* überschreiten (ein Maß).

**Outcomply,** ŏût'kŏmpli', *v. n.* † sich Alles gefallen lassen, allzu gefällig sein.

**Outcraft,** ŏût'kraft', *v. a.* überlisten.

**Outcrawl,** ŏût'krâwl', *v. a.* (im Kriechen überwinden) überkriechen.

**Outcry,** ŏût'krî, *s.* 1. der Schrei. 2. das Geschrei. South. 3. die öffentliche Versteigerung, der Ausruf. Ainsworth. — Outery', *v. n.* schreien, ausrufen.

**Outdare,** ŏût'dâre', *v. a.* Einem, einer Sache trotzen, Trotz bieten.

**Outdate,** ŏût'dâte', *v. a.* † abschaffen, aufheben. Hammond.

**Outdo,** ŏût'dŏŏ', *v. a.* Einen, Etwas übertreffen, es Einem zuvorthun. — Outdo'er, *s.* Einer, der Andere verdunkelt, es ihnen zuvorthut. — Outdo'ing, *s.* das Uebertreffen.

**Outdrink,** ŏût'drĭnk', *v. a.* im Trinken übertreffen.

**Outdwell,** ŏût'dwĕl', *v. a.* (durch zu langes Bleiben) versäumen. Shak.

**Outer,** ŏût'tŭr, *adj.* (der, die, das) äußere. — Out'erly, *adv.* außen, auswärts.

**Outermost,** ŏût'tŭrmŏst, (*superl.* v. outer) *adj.* äußerste.

**Outface,** ŏût'fâse', *v. a.* 1. durch Trotz überbieten, übertrotzen, Einem Trotz bieten, Einen durch Unverschämtheit überwältigen. 2. durch starres Ansehen aus der Fassung bringen. 3. prahlen. Shak.

To outface any one from any thing. Einem Etwas abtrotzen. To — the sun at noonday, ± den hellen Tag abläugnen.

**Outfall,** ŏût'fâl, *s.* der Fall, Abzug, die Rinne, der Ableitungsgraben.

**Outfast,** ŏût'fâst', *v. a.* durch längeres Fasten übertreffen.

**Outfawn,** ŏût'fâwn', *v. a.* im Schmeicheln übertreffen.

**Outfeast,** ŏût'fêst', *v. a.* in Gelagen übertreffen.

**Outfit,** ŏût'fĭt, *s.* die Ausrüstung, [Mar.] Ausrhedung; *pl.* die Ausrüstungs-, Ausrhedungskosten. [überflügeln.

**Outflank,** ŏût'flângk', *v. a.* [Milit.]

**Outfly,** ŏût'flî', *v. a.* überfliegen.

**Outfool,** ŏût'fŏŏl', *v. a.* an Thorheit übertreffen. [äußere Ansehen. B. Jonson.

**Outform,** ŏût'fŏrm, *s.* das Aeußere.

**Outfrown,** ŏût'frŏûn', *v. a.* mit zornigen Blicken darniederschmettern. Shak.

**Outgate,** ŏût'gâte, *s.* der Ausgang.

**Outgeneral,** ŏût'jĕn'êrâl, *v. a.* an Taktik oder Feldherrn-Talenten übertreffen. Chesterfield. [übertreffen.

**Outgive,** ŏût'gîv', *v. a.* im Geben

**Outgo,** ŏût'gō', (*s.* Go) *v. a.* im Gehen übertreffen, Einem zuvorkommen. 2. ± a) übertreffen. b) listig hintergehen, überlisten, übervortheilen.

**Outgoing,** ŏût'gō'ĭng, *s.* 1. das Ausgehen, der Ausgang; Ausweg. 2. *pl.* die Ausgaben. 3. ‖ die äußerste Grenze.

**Outgrin,** ŏût'grĭn', *v. a.* im Zähnefletschen, Greinen übertreffen. Addison.

**Outgrow,** ŏût'grō', *v. a.* 1. überwachsen. 2. a) verwachsen (Kleider, Fehler ꝛc.); überleben. b) Einem über den Kopf wachsen.

2. Children outgrow their garments, and men — their usefulness. Webster.

**Outguard,** ŏût'gyârd, *s.* [Milit.] der Feldposten, Vorposten.

**Outherod,** ŏût'hĕr'rŏd, *v. a.* an Abscheulichkeit, Grausamkeit übertreffen.

**Outhorror,** ŏût'hŏr'rŭr, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen.

**Outhouse,** ŏût'hŏûse, *s.* das Hintergebäude, Nebengebäude. [überwältigen.

**Outjeer,** ŏût'jêêr', *v. a.* durch Spott

**Outjest,** ŏût'jĕst', *v. a.* durch Scherz überwinden, im Scherzen übertreffen.

**Outjetting,** ŏût'jĕt'tĭng, } *part.*
**Outjutting,** ŏût'jŭt'tĭng, } *adj.* hervorragend.

**Outjuggle,** ŏût'jŭg'gl, *v. a.* an Gaukelei übertreffen, übertölpeln. Hall.

**Outknave,** ŏût'nâve', *v. a.* an Schalkheit übertreffen.

**Outland,** ŏût'lând, (angels. utlaende) *adj.* * ausländisch. — Out'lander, *s.* * der Ausländer. — Outland'ish, *adj.* 1. ausländisch, fremd. 2. [Nordam. u. ℂ] im Innern des Landes od. unter ungebildeten Leuten geboren, erzeugt; (daher) gemein, bäurisch, grob.

**Outlast,** ŏût'lâst', *v. a.* überdauern.

**Outlaw,** ŏût'lâw, (angels. utlaga) *s.* 1. der Geächtete, (daher auch) 2. der Bandit, Mörder. — *adj.* vogelfrei, geächtet.

**Outlaw,** *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären.

**Outlawry,** ŏût'lâwrĕ, *s.* die Acht, [Rechtsspr.] die Außergesetzlichkeit.

**Outlay,** ŏût'lâ, *s.* die Auslage (an Geld).

**Outleap,** ŏût'lêpe', *v. a.* überspringen. — *s.* ± 1. die Ausflucht, der Absprung. 2. der Ausbruch (einer Leidenschaft ꝛc.).

**Outlearn,** ŏût'lĕrn', *v. a.* im Lernen übertreffen. [housed.

**Outlers,** [Dertf.] cattle not

**Outlet,** ŏût'lĕt, *s.* 1. der Ausgang; Auslauf. 2. ± der Ableitungskanal.

2. Colonies are the outlet of a populous nation. Bacon.

**Outlicker,** ŏût'lĭk'kŭr, *s.* [Mar.] ein Stückchen Holz auf der Spitze des Schiffshintertheils, woran die Löcher der Focschneiten angebracht sind. [treffen.

**Outlie,** ŏût'lî', *v. a.* im Lügen über-

**Outlier,** ŏût'lî'ŭr, *s.* der von seinem Geschäftsorte entfernt Lebende, Abwesende.

**Outline,** ŏût'lîne, *s.* der Umriß, die Skizze.

**Outline,** *v. a.* Etwas skizziren, einen Umriß machen (von Etwas).

**Outlive,** ŏût'lîv', *v. a.* 1. überleben. 2. besser, verständiger leben. [lebende.

**Outliver,** ŏût'lîv'vŭr, *s.* der Ueber-

**Outlook,** ŏût'lŏŏk', *v. a.* 1. durch Blicke niederschlagen, beschämen. 2. † auswählen, sich Etwas aussehen.

**Outlook,** ŏût'lŏŏk, *s.* (gewöhnl. Look-out) die Vorsicht, Vorsorge.

**Outlope,** ŏût'lōpe, *s.* † der Ausflug, Abstecher.

**Outluster,** ŏût'lŭs'tŭr, } *v. a.* über-
**Outlustre,** } glänzen, an Glanz übertreffen.

**Outlying,** ŏût'lî'ĭng, *adj.* 1. entfernt oder außerhalb liegend. 2. auswärtig, an der Grenze liegend. Gibbon.

**Outmarch,** ŏût'mârtsh', *v. a.* im Gehen, Marschiren übertreffen, hinter sich zurücklassen, Einem zuvorkommen.

**Outmeasure,** ŏût'mĕzh'ŭre, *v. a.* an Maß übertreffen.

**Outmost,** ŏût'mŏst, *adj.* äußerste.

**Outnight,** ŏût'nîte, *v. a.* noch mehr von der Nacht sprechen, als ein Anderer.

**Outnumber,** ŏût'nŭm'bŭr, *v. a.* an Zahl übertreffen. [zurücklassen.

**Outpace,** ŏût'pâse', *v. a.* hinter sich

**Outparamour,** ŏût'pâr'râmŏŏr, *v. a.* überliebeln, an Buhlerei übertreffen.

**Outparish,** ŏût'pâr'rĭsh, *s.* die Pfarre außerhalb der Stadtmauern.

**Outpart,** ŏût'pârt, *s.* der äußere Theil. [wisse schottische Räuber.

**Outparters,** ŏût'pârtŭrs, *s. pl.* † ge-

**Outpass,** ŏût'pâs', *v. a.* Einem zuvorkommen, Einen übertreffen.

**Outpeer,** ŏût'pêêr', *v. a.* an Talenten oder Adel übertreffen.

**Outpensioner,** ŏût'pĕn'shŭnŭr, *s.* der auswärts (nicht im Hospital ꝛc.) lebende Pensionär, Gnadenzöldner.

**Outplead,** ŏût'plêde', *v. a.* vor Gericht durch Beredtsamkeit überwinden.

**Outpoise,** ŏût'pŏê'ze, *v. a.* überwiegen. [gang, Thorweg.

**Outporch,** ŏût'pŏrtsh, *s.* der Ein-

**Outport,** ŏût'pŏrt, *s.* [Engl.] jeder bedeutende Seehafen nach dem von London der Neben-, Außenhafen. [Außenposten.

**Outpost,** ŏût'pŏst, *s.* [Milit.] der

**Outpour,** ŏût'pŏûr', ŏût'pôre', *v. a.* † u. ± ausschütten, ausgießen.

**Outpray,** ŏût'prâ', *v. a.* im Beten oder durch Eifer im Beten übertreffen.

**Outpreach,** ŏût'prētsh', *v. a.* im Predigen übertreffen. [übertreffen.

**Outprize,** ŏût'prîze', *v. a.* an Werth

**Outrage,** ŏût'râdje, (fr. outrager) *v. a.* beschimpfen, gröblich beleidigen. — *v. n.* sich grobe Beleidigungen, Ausschweifungen, Gewaltthätigkeiten zu Schuld kommen lassen.

**Outrage,** *s.* 1. die Gewaltthätigkeit. 2. die Beschimpfung, Schmach, grobe Beleidigung, der Schimpf.

**Outrageous,** ŏût'râ'jŭs, (Outra'gious) *adj.* 1. schimpflich, schändlich, abscheulich (Verbrechen ꝛc.). Shak. 2. gewaltsam, wüthend; lärmend. 3. schmählich, schimpflich, höchst beleidigend. 4. unvernünftig (übertrieben). Dryden.

**Outrageously,** ŏůtrā'jŭslē. *adv.* wüthig, gewaltsam, heftig, mit großer Heftigkeit, unmäßig.

**Outrageousness,** ŏůtrā'jŭsnĕs. *s.* die Wuth, übertriebene Heftigkeit, Gewalt; Abscheulichkeit; Uebermäßigkeit.

**Outraze,** ŏůträze', *v. a.* ganz und gar, mit der Wurzel ausrotten. [trieben.

**Outre,** ŏůtrā', (fr. outré) *adj.* über-

**Outreach,** ŏůtrēēch', *v. a.* übersteigen, weiter reichen oder gehen als ...

Things outreaching remembrance, Sachen, deren man sich nicht mehr erinnern kann.

**Outreason,** ŏůtrē'zn, *v. a.* an Urtheilskraft übertreffen, durch bessere Gründe schlagen oc. überwinden. South.

**Outreckon,** ŏůtrĕk'kn, *v. a.* in der Berechnung übertreffen.

**Outreign,** ŏůtrāne', *v. a.* bis an's Ende von ... regieren.

**Outremarin,** ŏůtrmărēēn', (fr. outremer) *s.* das Ultramarin, Lasurblau.

**Outride,** ŏůtrīde', *v. a.* überreiten. — *v. n.* zu Wagen, zu Pferde reisen.

**Outrider,** ŏůt'rīdŭr, *s.* 1. † [Engl.] der Ausreiter, eine Art Gerichtsdiener, der die Parteien vor den Sheriff zitirt. 2. Einer, der zu Pferde herumreist, der reitende oder fahrende Aufseher. 3. der Vorreiter, reitende Bediente.

**Outrigger,** ŏůt'rĭggŭr, *s.* [Mar.] a) die Mastenstütze (beim Kielholen). b) die taube Jürte, um die Lufpardunen auszusetzen. c) der Luftbaum. d) die Backspier. 2. der Auslieger (= Wachtschiff).

**Outright,** ŏůt'rīte, *adv.* 1. auf der Stelle, sogleich, stracks, unmittelbar. 2. völlig, gänzlich.

To laugh outright, laut auflachen, auslachen, überlaut lachen.

**Outrival,** ŏůtrī'văl, *v. a.* Einen ausstechen (übertreffen).

**Outroad,** ŏůt'rōde, *s.* der Streifzug.

**Outroar,** ŏůtrōre', *v. a.* überbrüllen.

**Outrode,** f. Outroad.

**Outroot,** ŏůtrōōt', *v. a.* ausrotten.

**Outrun,** ŏůtrŭn', *v. a.* 1. Einen überlaufen, Einem vorlaufen. 2. ± a) überschreiten. b) entschwinden (dem Auge ic.).

To outrun one's income, mehr ausgeben, als man einzunehmen hat. To — one's method, die (selbst gesteckten) Grenzen überschreiten. To — the constable, o zu viel verzehren, ausgeben.

**Outsail,** ŏůtsāle', *v. a.* überseglen.

**Outscape,** ŏůtskāpe', *s.* † die Gelegenheit zu entwischen. Chapman.

**Outscorn,** ŏůtskŏrn', *v. a.* mit Verachtung behandeln, verachten, an Verachtung übertreffen.

**Outscourings,** ŏůtskŏů'rĭngs, (v. scour) *s. pl.* [Sevl.] abgeflößte Substanzen. Buckland.

**Outsell,** ŏůtsĕl', *v. a.* 1. mehr oder theurer verkaufen als ... 2. an Werth übertreffen. [Geschäftes ic.).

**Outset,** ŏůt'sĕt, *s.* der Anfang (eines

Every thing almost depends upon giving a proper direction to this outset of life. Hawes.

**Outshine,** ŏůtshlne', *v. a.* 1. überglänzen (mit Glanz überziehen). 2. überstrahlen, überglänzen, verdunkeln.

2. Homer outshines all other poets. Addison.

**Outshoot,** ŏůtshŏŏt', *v. a.* 1. im Schießen übertreffen. 2. überschießen, (über ein Ziel) hinausschießen.

**Outshot,** ŏůt'shŏt, *s.* 1. [Dertl.] der hervorragende Theil eines alten Gebäudes. 2. der Abfall (von Materialwaaren).

**Outshut,** ŏůtshŭt', *v. a.* ausschließen. Donne.

**Outside,** ŏůt'slde, *s.* 1. ŧ u. ± die Außenseite (eines Dinges, Mannes). 2. das Aeußere (äußere Ansehen). 3. das Aeußerste (auch ŧ).

Outsides. [Handel] Vorbände (außen an Waarenpaketen als Muster befestigte Waaren). On the outside, außen. This is the — of his demand, dies ist Alles, was er fordert.

Outside-casks, *pl.* Ueberfässer. —-paper, das Ausschußpapier. —-passenger, der außen (auf dem Postwagen) sitzende Passagier.

**Outsit,** ŏůtsĭt', *v. a.* länger sitzen bleiben als Etwas dauert. To — one's pleasure, länger sitzen bleiben, als man gern möchte.

**Outskip,** ŏůtskĭp', *v. a.* durch die Flucht vermeiden, einer Sache durch die Flucht entgehen od. entrinnen.

**Outskirt,** ŏůt'skĕrt, *s.* der äußere Theil einer Stadt, die Vorstadt.

**Outsleep,** ŏůtslēēp', *v. a.* verschlafen.

**Outsoar,** ŏůtsōre', *v. a.* überfliegen.

**Outsound,** ŏůtsŏůnd', *v. a.* übertönen.

**Outspeak,** ŏůtspēke', *v. a.* 1. ŧ im Reden übertreffen. 2. ± übersteigen, hinter sich zurücklassen. [jen übertreffen.

**Outsport,** ŏůtspōrt', *v. a.* im Scherz To outsport discretion, sich übermäßig belustigen. Shak.

**Outspread,** ŏůtsprĕd', *v. a.* ausbreiten, ausspannen.

**Outstand,** ŏůtstănd', *v. a.* 1. † aushalten, überstehen. 2. versäumen (die Zeit). Shak.

**Outstand,** *v. n.* 1. ausstehen (v. Schulden). 2. hervorragen, hervorstehen.

1. The whole amount of revenues as well outstanding as collected. Hamilton.

**Outstare,** ŏůtstāre', *v. a.* darnieder starren, überblitzen.

**Outstep,** ŏůtstĕp', *v. a.* überschreiten.

**Outstorm,** ŏůtstōrm', *v. a.* ♀ darnieder stürmen. [legene Straße.

**Outstreet,** ŏůt'strēēt, *s.* die abge-

**Outstretch,** ŏůtstrĕtsh', *v. a.* ausstrecken. [Schreiten übertreffen.

**Outstride,** ŏůtstride', *v. a.* im

**Outstrip,** ŏůtstrĭp', *v. a.* 1. Einen überlaufen, Einem vorlaufen. 2. a) übertreffen. b) (dem Tode ic.) entrinnen, entgehen.

**Outswear,** ŏůtswāre', *v. a.* im Schwören, Fluchen übertreffen, durch Schwören überwältigen. Shak.

**Outsweeten,** ŏůtswēēt'tn, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen. Shak.

**Outswell,** ŏůtswĕll', *v. a.* überströmen, im Schwellen, Aufschwellen, Anschwellen übertreffen.

**Outtake,** ŏůttāke', *praep.* * außer.

**Outtalk,** ŏůttāwk', *v. a.* überplaudern, durch Plaudern zum Schweigen bringen. Shak.

**Outthrow,** ŏůtthrō', *v. a.* auswerfen, ausstoßen, darüber hinauswerfen. Swift.

**Outtongue,** ŏůttŭng', *v. a.* überschreien. [den Kopf wachsen. Williams.

**Outtop,** ŏůttŏp', *v. a.* † Einem über

**Outtrade,** ŏůttrāde', *v. a.* die Oberhand im Handel gewinnen über ..., Einen aus dem Handel herausſetzen.

**Outvalue,** ŏůtvăl'lů, *v. a.* an Werth übertreffen, überwiegen.

**Outvenom,** ŏůtvĕn'nŭm, *v. a.* an Gift od. Giftigkeit übertreffen, giftiger sein als ... Shak.

**Outvie,** ŏůtvī', *v. a.* Einen hinterſich zurücklassen. — Outvied, (im Spiele) überboten, gepocht. [Schurkerei übertreffen.

**Outvillain,** ŏůtvĭl'lĭn, *v. a.* an

**Outvoice,** ŏůtvōĭs', *v. a.* † 1. überschreien. 2. an (gewaltiger) Stimme übertreffen. [men.

**Outvote,** ŏůtvōte', *v. a.* überstim-

**Outwalk,** ŏůtwāwk', *v. a.* im Gehen übertreffen.

**Outwall,** ŏůt'wăll, *s.* 1. die äußere Mauer. 2. ± ŧ das Aeußere, der äußere Schein. Shak.

**Outward,** ŏůt'wărd, (angelf. utweard) *adj.* 1. ŧ äußere. 2. ± a) äußerlich (Haß ic.). b) äußere (Glanz, Schein, Ehre ic.). c) † auswärtig (Krieg). d) nach Außen (strebend). e) abgehend; — freight, — trade, die Hinfracht, der Ausfuhrhandel. f) menschlich (Gegensatz von religiös). g) [Theol.] äußere (fleischlich, sinnlich). h) nicht in die Staatsgeheimniſſe eingeweiht. Shak.

2. d) The fire will force its outward way, (das Feuer wird sich einen Weg nach Außen bahnen). Dryden.

Outward habit of encounter, äußere Feinheit im Benehmen. Shak.

**Ou ward,** *s.* das Aeußere. Shak.

**Ou ward,** } *adv.* 1. a)

**Outwards,** ŏůt'wărdz, } auswärts, nach außen. b) im Aeußerlichen. 2. auswärts. A ship bound —, ein nach dem Auslande bestimmtes Schiff. To clear —, ausklariren (ein Schiff). — and homeward, hin und her, hin und zurück.

1. a) The light falling on them (black bodies) is not reflected outwards. Newton.

Outward-bound, in die See gehend, zu einer Reise nach dem Auslande bestimmt (v. Schiffen). [± äußerlich.

**Outwardly,** ŏůt'wărdlē, *adv.* ŧ u.

**Outwash,** ŏůtwŏsh', *v. a.* † auswaschen.

**Outwatch,** ŏůtwŏtsh', *v. a.* im Wachen, an Wachsamkeit übertreffen.

**Outwear,** ŏůtwāre', *v. a.* 1. abnutzen, abtragen. 2. ± schwächen, entkräften. 3. langweilig verbringen. 4. überleben, überdauern.

3. By the stream, if I the night outwear. Pope.

**Outweather,** ŏût'wĕTH'ŭr, *v. a* aushalten (das Wetter ꝛc.).

**Outweed,** ŏût'wēd', *v. a.* ausgäten.

**Outweep,** ŏût'wēp', *v. a.* im Weinen übertreffen.

**Outweigh,** ŏût'wā', *v. a.* † u. ‡ überwiegen. — Outweighing, überwichtig.

**Outwell,** ŏût'wĕll', *v. a.* † ausgießen. Skenser.

**Outwent,** ŏût'wĕnt', *pract.* v. Outgo.

**Outwhore,** ŏût'hōōr', *v. a.* an Liederlichkeit, Hurerei übertreffen. Pope.

**Outwin,** ŏût'wĭn', *v. a.* † herausziehen.

**Outwind,** ŏût'wīnd', *v. a.* herauswinden, losmachen. [geln. Garth.

**Outwing,** ŏût'wĭng', *v. a.* überflü-

**Outwit,** ŏût'wĭt', *v. a.* überlisten.

**Outwork,** ŏût'wŭrk, *s.* [Festungsb.] das Außenwerk. [wear.

**Outworn,** ŏût'wôrn', *pp.* v. Out-

**Outworth,** ŏût'wŭrth', *v. a.* überwiegen, mehr gelten als ... Shak.

**Outwrest,** ŏût'rĕst', *v. a.* entwinden (entreißen). [ben übertreffen.

**Outwrite,** ŏût'rīte', *v. a.* im Schreiben

**Outwrought,** ŏût'rât', (*f.* work) *part. adj.* in der Wirkung übertroffen.

**Outzany,** ŏût'zā'nĕ, *v. a.* im Possenreißen übertreffen.

**Oval,** ō'vŭl, (*fr.* ovale v. *lat.* ovum) *adj.* 1. eirund, länglichrund, oval. 2. zu Eiern gehörig, Ei...

**Oval,** *s.* das Oval, Eirund; (in engerer Bedeutung) das Ochsenauge, eirunde Fenster.

**Ovarious,** ōvā'rēŭs, *adj.* 1. aus Eiern bestehend. 2. zum Eierstock gehörig.

**Ovary,** ō'vărē, (*lat.* ovarium) *s.* der Eierstock. — Ova'rium, *s.* [Bot.] der Fruchtknoten.

**Ovate,** ō'vāte, } *adj.* eiförmig.
**Ovated,** ō'vātĕd, }

Ovate-lan'ceolate, [Bot.] eilanzettenförmig. — sub'ulate, [Bot.] eipfriemförmig.

**Ovation,** ōvā'shŭn, (*lat.* ovatio) *s.* [alt. Rom] die Ovation (der kleine Triumph).

**Ovato-oblong,** ōvātō-ŏb'lŏng, *adj.* [Bot.] länglich wie ein Ei.

**Ovaviparous,** ōvāvĭp'părŭs, (v. *lat.*) *adj.* aus Eiern lebendig gebärend.

**Oven,** ŭ'vn, (angelſ. ofen; holl. oven; dän. ovn; ruſſ. ovini) *s.* 1. der Ofen, Backofen. 2. ⊖ der große Mund.

Oven's mouth, das Ofenloch.

Oven-fork, die Ofengabel. — full, ein Ofenvoll. — peel, die Ofenkrücke, Ofenſchaufel. — tender, [Bäcker] der Schüß.

**Over,** ō'vŭr, (angelſ. ober, ofer; goth. ufar; dän. u. holl. over; ſchw. ofver; gr. hyper) *prep.* (ſ. o'er).

1. (dem Orte oder der Lage nach) über. The clouds over our head. The smoke rises — the city. Webster.

2. über (über ... weg, über ... hinüber). A dog leaps over a stream, or — a table; a boat sails — a lake. Webster. To walk — a field, or — a city.

3. (der Würde, dem Range, Werthe nach) über. The advantages which the Christian world has over the heathen.

4. (der Gewalt nach) über. I will make thee ruler over many things. Bible.

5. (für upon) über. Watch over your children. To mourn — a dead friend.

6. (während der ganzen Zeit) über, hindurch. To keep a thing over night; to keep corn — winter. [shoes or boots.

7. über, auf. The water is over the Over the way, über den Weg, gegenüber. — night, (bibl.) vor Nacht, ſ. Overnight. All — the town, durch die ganze Stadt, in der ganzen Stadt. To get —, hinüberkommen. — a glass of wine, bei einem Glaſe Wein. To be more than — shoes in love, o bis über die Ohren verliebt ſein. He will not — it, ⟨ er wird nicht davon kommen.

*Prov.* Over shoes — boots, man muß das Aeußerſte wagen.

**Over,** *adv.* (ſ. o'er).

1. (von einer Seite zur andern) über. A foot over, einen Fuß lang, hoch, im Durchmeſſer. All —, über und über, ganz, überall. — and —, ein Mal über das andere (ſehr oft). Fifty times —, fünfzig Mal nach einander od. durch. — again, noch einmal, von Neuem.

2. drüben (hinüber, auf der entgegengeſetzten Seite). The boat is safe over.

3. (von Einem an od. zu einem Andern, von einem Lande in ein anderes) über, herüber (in Verbindung mit Zeitwörtern, z. B. To deliver over, überliefern. To bring —, herüberbringen. To deliver — goods to another; to carry any thing — to France; to bring any thing — to England.

4. darüber, darauf (auf der Oberfläche).

5. (in Verbindung mit einem Zeitworte ꝛc.) über (über die Oberfläche, Spitze hinaus). Good measure, pressed down and shaken together, and running over (überfließend, ‖ überflüſſig Maß), shall men give into your bosom. Bible.

6. (mehr) darüber (Gegenſatz v. darunter, weniger, under). He that gathered much had nothing over. Bible.

7. (in Verbindung mit *adj.*) über, allzu. Over difficult, überſchwer.

8. von Anfang bis zu Ende, ganz, durch. To read over a book. To argue a question over again.

9. in Zuſammenſetzungen zeigt over ein Ausdehnen, Ueberdecken, Umwenden u. gewöhnl. ein Uebertreffen an.

Over against the church, der Kirche gegenüber. — and above, überdieß (noch). — and besides, überdieß. To be —, 1. vorüber, vorbei ſein. 2. darüber, übrig ſein. To give —, aufgeben (ein Unternehmen, einen Kranken, Freund). To make —, anvertrauen.

**Over,** *adj.* 1. vorüber, vorbei (verfloſſen), aus, vollendet. 2. obere, Ober... Ueber...

1. The Olympic games were over. Milner. 'Tis well over, es iſt gut abgelaufen.

**Overabound,** ōvŭrăbŏŭnd', *v. n.* in Ueberfluß vorhanden ſein.

**Overact,** ōvŭrăkt', *v. a.* übertreiben. — *v. n.* zu viel thun.

**Overagitate,** ōvŭrăj'ĕtāte, *v. a.* 1. zu viel bewegen. 2. ‡ zu viel erörtern.

To overagitate one's self, ſich zu ſehr beunruhigen.

**Overall,** ō'vŭrâll, *s.* der Oberrock, Ueberrock; *pl.* die Ueberziehhoſen.

**Overanxious,** ōvŭrănk'shŭs, *adj* allzu od. gar zu ängſtlich. [wölben

**Overarch,** ōvŭrârtsh', *v. a.* überOverawe, ōvŭrâw', *v. a.* in Furcht halten od. ſetzen.

**Overbalance,** ōvŭrbăl'lănse, *v. a.* überwiegen. — *s.* das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.

An overbalance of exports. [Handel] eine ſtärkere Ausfuhr. An — of probabilities, eine größere Wahrſcheinlichkeit.

**Overbattle,** ōvŭrbăt'tl, (v. batten) *adj.* † allzu fruchtbar, allzu fett. Hookra.

**Overbear,** ōvŭrbâre', *v. a.* 1. überwältigen, überwinden; den Sieg davon tragen über ... 2. überwinden, unterdrücken 3. niederreißen, fortreißen. 4. mit Füßen treten (die Geſetze ꝛc.). 5. † überhäufen überladen. [trotzig, anmaßend.

**Overbearing,** ōvŭrbâre'ĭng, *adj.*

**Overbend,** ōvŭrbĕnd', *v. a.* überſpannen.

**Overbid,** ōvŭrbĭd', *v. a.* überbieten.

**Overblow,** ōvŭrblō', *v. a.* verwehen; verſcheuchen. — *v. n.* 1. [Mar.] toben, wüthen, raſen (v. einem Sturme). 2. † a) austoben, ausgetobt haben. b) ‡ vorüber gehen. Shak. [über Bord.

**Overboard,** ōvŭrbôrd', *adv.* [Mar.]

**Overboil,** ōvŭrbŏĭl', *v. a.* überkochen. — *v. n.* überkochen, überlaufen.

**Overbold,** ōvŭrbōld', *adj.* vermeſſen, zu kühn, überkühn. — *adv.* Overbold'ly, vermeſſen, überkühn.

**Overbrow,** ōvŭrbrōŭ', *v. a.* überhängen, hängen über ... [überbauet.

**Overbuilt,** ōvŭrbĭlt', *part. adj.*

**Overbulk,** ōvŭrbŭlk', *v. a.* † zu Boden oder darnieder drücken. Shak.

**Overburden,** ōvŭrbŭr'dn, *v. a.* überladen. [brennen.

**Overburn,** ōvŭrbŭrn', *v. a.* überOverbusy, ōvŭrbĭz'zĕ, *adj.* allzu geſchäftig. [kaufen.

**Overbuy,** ōvŭrbī', *v. a.* zu theuer

**Overcanopy,** ōvŭrkăn'ōpē, *v. a.* überziehen, überdecken. Shak.

**Overcare,** ōvŭrkâre', *s.* die allzugroße, übertriebene Sorge od. Aengſtlichkeit. — Overcare'ful, *adj.* allzu ängſtlich, bekümmert, behutſam.

**Overcarry,** ōvŭrkăr'rē, *v. a.* 1, zu weit führen. 2. ‡ a) beſiegen. b) verleiten.

**Overcast,** ōvŭrkâst', *v. a.* 1. überwerfen, hinauswerfen über ... 2. überziehen, belegen, bekleiden (Mauern ꝛc.); übernähen, beſtecken (eine Naht). 3. überziehen, bewölken (den Himmel). 4. ‡ umwölken, trüben. 5. a) zu hoch anſchlagen. b) ſich verrechnen.

5. a) The king in his account of peace and calms did much overcast his fortunes. Bacon.

To overcast the jacks, die Kugel über das Ziel hinauswerfen. — seam, [Schneid.] die überwendliche Naht.

**Overcast,** *part. adj.* überzogen, umwölkt. — with melancholy, in Traurigkeit gehüllt. [*adj.* allzu vorſichtig.

**Overcautious,** ōvŭrkâw'shŭs, **Overcharge,** ōvŭrtshârje', *v. a.*

1. † überladen (Flinten ꝛc.). 2. ± a) überaden (überfüllen). b) überladen, beschweren (das Gedächtniß ꝛc.). c) belasten. d) niederbeugen; überwältigen. e) Einen übernehmen; übertheuern, zu hoch oder zu viel anrechnen, zu hoch taxiren, zu viel fordern.

2. a) Our language is overcharged with consonants. ADDISON.

**Overcharge,** *s.* 1. die Ueberlast. 2. [Handel] die Uebernahme, Uebertheuerung, zu viel geforderte Summe.

**Overclimb,** övŭrklīme', *v. a.* überklettern, überklimmen.

**Overcloud,** övŭrklŏud', *v. a.* 1. überwölken. 2. ± trüben.

**Overcloy,** övŭrklŏe', *v. a.* überaden, überfüllen. [deutlich kalt.

**Overcold,** övŭrkōld', *adj.* außerordentlich

**Overcome,** övŭrkŭm', (s. Come) *v. a.* 1. † überfallen. SHAK. 2. überwältigen, übermannen, überwinden. 3. ± a) überwältigen, besiegen (Schwierigkeiten ꝛc.). b) übertreffen. c) niederbeugen, niederdrücken. d) Einen angreifen, Einem den Kopf einnehmen (v. Gerüchen ꝛc.). 4. † überfüllen.

To be overcome with rage, vom Zorne hingerissen werden. [halten.

**Overcome,** *v. n.* die Oberhand be-

**Overcomer,** övŭrkŭm'mŭr, *s.* der Ueberwinder.

**Overcomingly,** övŭrkŭm'mĭngle. *adv.* mit Ueberlegenheit, als Ueberwinder.

**Overconfident,** övŭrkŏn'fēdĕnt, *adj.* vermessen. To be — in the opinion of one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben. — Overcon'fidence, *s.* die Vermessenheit.

**Overcorn,** övŭrkŏrn', *v. a.* versalzen. — Overcorned, ⊖ benebelt.

**Overcount,** övŭrkŏunt', *v. a.* überschätzen, zu hoch anschlagen, übertheuern.

**Overcover,** övŭrkŭv'ŭr, *v a.* überdecken. [*adj.* allzu leichtgläubig.

**Overcredulous,** övŭrkrĕd'jŭlŭs,

**Overcrow,** övŭrkrō', *v. a.* † überkrähen, als Sieger überschreien, (daher) überwältigen. SHAK.

**Overcurious,** övŭrkū'rēŭs, *adj.* 1. allzu neugierig, vorwitzig. 2. allzu lecker. BACON. — Overcu'riousness, *s.* 1. der Vorwitz. 2. die übertriebene Leckerhaftigkeit.

**Overdance,** övŭrdānse', *v. a.* übertanzen. To — one's self, sich übertanzen (sich krank tanzen). [allzu keck.

**Overdaring,** övŭrdā'rĭng, *adj.*

**Overdate,** övŭrdāte', *v. a.* über die richtige, wahre Zeit hinaus datiren.

**Overdight,** övŭrdīte', *part. adj.* † überdeckt. [übersleißig.

**Overdiligent,** övŭrdĭl'ĭjĕnt, *adj.*

**Overdo,** övŭrdōō', *v. a.* 1. übertreiben. 2. zu sehr, zu viel braten, backen oder kochen. SWIFT. 3. mit Arbeit überladen.

To overdo one's self, sich überarbeiten.

**Overdo,** *v. n.* zu viel thun.

**Overdose,** övŭrdōse', *s.* die allzu starke Dosis oder Gabe.

**Overdraw,** övŭrdrăw', *v a* [Handel] to — the sum standing to one's credit in the books of a banking company etc., auf eine Bank einen Wechsel ausstellen, dessen Totalwerth die dem Trassenten zukommende Summe übersteigt. To — a balance, ein Guthaben überschreiten. [putzen.

**Overdress,** övŭrdrĕs', *v. a.* zu sehr

**Overdrink,** övŭrdrĭnk', *v. a.* to — one's self, sich betrinken od. übertrinken.

**Overdrive,** övŭrdrīve', *v. a.* übertreiben, überjagen (Pferde ꝛc.). [trocknen.

**Overdry,** övŭrdrī', *v. a.* zu viel

**Overdue,** övŭrdū', *adj.* 1. mehr als gebührend. 2. (bereits) verfallen, überfällig.

**Overdye,** övŭrdī', *v. a.* überfärben.

**Overeager,** övŭrē'gŭr, *adj.* allzu hitzig. — *adv.* Overe'agerly, mit zu viel Hitze. — Overe'agerness, *s.* die allzugroße, übertriebene Hitze.

**Overearnest,** övŭrĕr'nĕst, *adj.* gar zu eifrig. — Overear'nestness, *s.* der allzu große Eifer.

**Overeat,** övŭrēte', *v. a.* to — one's self, sich überessen. [allzu zierlich.

**Overelegant,** övŭrĕl'ĕgănt, *adj.*

**Overempty,** övŭrĕm'tē, *v. a.* zu sehr leeren oder ausleeren.

**Overenter,** övŭrĕn'tŭr, *v. a.* [Zollw.] zu viel angeben. — Overentry, *s.* die Zuviel-Angabe.

**Overeye,** övŭrī', *v. a.* 1. † beaufsichtigen. 2. bemerken, beobachten. SHAK.

**Overfall,** ŏ'vŭrfăll, *s.* der Wasserfall. RALEIGH.

**Overfatigue,** övŭrfătēēg', *v. a.* übermüden. — *s.* die große Müdigkeit.

**Overfeed,** övŭrfēēd', *v. a.* überfüttern. [allzu grimmig. 2. allzu begierig.

**Overfierce,** övŭrfēērse', *adj.* 1.

**Overfill,** övŭrfĭl', *v. a.* überfüllen.

**Overfine,** övŭrfīne', *adj.* überfein.

**Overfloat,** övŭrflōte', *v. a.* überschwemmen, überfluthen.

**Overflourish,** övŭflŭr'rĭsh, *v. a.* ± zu sehr herausstreichen. COLLINS.

**Overflow,** övŭrflŏ', *v. n.* überfließen, überlaufen. Overflowing plenty, ein überschwänglicher Ueberfluß. ROGERS.

**Overflow,** *v. a.* 1. überfließen, überschwemmen. 2. ± a) (ein Land ꝛc.) überschwemmen. b) sich verbreiten in ... 3. überfüllen. 4. ± übersteigen, übertreffen.

2. a) The northern nations overflowed all christendom. SPENSER.

(In his proper stream) overflows himself, verräth er sein Geheimniß. SHAK.

**Overflow,** ŏ'vŭrflŏ, *s.* 1. † Die Ueberschwemmung. 2. ± der Ueberfluß; Erguß (v. Dankbarkeit). BACON.

**Overflowing,** övŭrflŏ'ĭng, *s.* der Ueberfluß. — *adj.* im Ueberflusse vorhanden seiend; überschwänglich. — *adv.* Overflowingly, im Ueberflusse.

**Overflush,** övŭrflŭsh', *v. a.* 1. zu sehr, übermäßig aufblühen. 2. zu viel, übermäßig röthen od. färben.

**Overfly,** övŭrflī', *v. a.* überfliegen, d. h. hinfliegen über...

**Overfond,** övŭrfŏnd', *adj.* zu zärtlich, verliebt. — Overfond'ness, *s.* die übertriebene Zärtlichkeit od. Liebe.

**Overforward,** övŭrfŏr'wărd, *adj.* 1. voreilig, zu schnell. 2. zudringlich; zu anmaßend. — Overfor'wardness, *s.* die Voreiligkeit; Zudringlichkeit.

**Overfreight,** övŭrfrāte', (siehe Freight) *v. a.* überladen. Overfraught, ± von der Last zu Boden gedrückt, unter der Last erliegend.

**Overfruitful,** övŭrfrōōt'fŭl, *adj.* 1. allzu fruchtbar. 2. ± überreich (Phantasie ꝛc.).

**Overfull,** övŭrfŭl, *adj.* übervoll.

**Overget,** övŭrgĕt', *v. a.* † einholen, erreichen. [golden.

**Overgild,** övŭrgĭld', *v. a.* über-

**Overgird,** övŭrgĕrd', *v. a.* zu fest binden. MILTON. [überblicken. SHAK.

**Overglance,** övŭrglānse', *v. a.*

**Overgo,** övŭrgō', *v. a.* 1. übersteigen, gehen über... 2. † bedecken.

**Overgone,** övŭrgŏn', *part. adj.* mitgenommen, gedrückt. SHAK.

**Overgorge,** övŭrgŏrje', *v. a.* überladen, zu voll stopfen. SHAK.

**Overgrassed,** övŭrgrăst', *adj.* übergrast. [groß.

**Overgreat,** övŭrgrāte', *adj.* über-

**Overgrow,** övŭrgrō', *v. n.* 1. † überwachsen, über die passende od. natürliche Größe hinauswachsen. 2. ± zu hoch steigen. — *v. a.* 1. † überwachsen, bewachsen. 2. überwachsen, über Etwas hinauswachsen.

Overgrown, *part. adj.* 1. zu groß, übermäßig. 2. ± a) zu mächtig geworden. b) hochgehend (See).

**Overgrowth,** ŏ'vŭrgroth, *s.* 1. † der Ueberwuchs. 2. ± der Ueberfluß (in, an).

**Overhale** s. Overhaul.

**Overhandle,** övŭrhăn'dl, *v. a.* zu oft erwähnen. SHAK.

**Overhang,** övŭrhăng', *v. n.* überhangen. — *v. a.* 1. überhängen. 2. über Etwas hangen. MILTON. [überglücklich.

**Overhappy,** övŭrhăp'pē, *adj.*

**Overharass,** övŭrhăr'ăs, *v. a.* übermüden. [überhärten.

**Overharden,** övŭrhär'dn, *v. a.*

**Overhasten,** övŭrhā'sn, *v. a.* übereilen, übertreiben. [übereilt.

**Overhastily,** övŭrhās'tēlē. *adv.*

**Overhastiness,** övŭrhās'tēnĕs, *s.* die Uebereilung.

**Overhasty,** övŭrhās'tē, *adj.* 1. übereilt, voreilig. 2. ± nothreif (v. Früchten).

**Overhaul,** övŭrhăwl', *v. a.* 1. überbreiten. SPENSER. 2. Etwas umkehren, um es zu untersuchen, herumtören; (daher) 3. ± von Neuem wieder vornehmen, durchsehen od. untersuchen, auf Etwas zurückkommen. 4. [Mar.] vieren, schießen lassen (ein Tau), verfahren (ein Tafel), umbinden (die Wand). 5. überholen, einholen. 6. [Waidmspr.] abjagen (die Hunde).

The rope is overhauled, [Mar.] das Tau ist zu steif angeholt. [droben.

**Overhead,** övŭrhĕd', *adv.* oben,

**Overhear,** övŭrhēre', *v. a.* 1. überhören. 2. behorchen, abhorchen, zufälliger Weise hören.

**Overheat,** övŭrhēte', *v. a.* übermäßig, über die Maßen erhitzen.

**Overhele,** övŭrhēle', *v. a.* † überdecken, überbreiten. B. JONSON.

**Overhend,** övŭrhĕnd', *v. a.* † einholen. SPENSER. [hinreißen.

**Overjoy,** övŭrjŏē', *v. a.* entzücken,

**Overjoy,** övŭrjôê, *s.* die Entzückung, das Entzücken.

**Overlabor,** övŭrlá'bŭr, *v. a.* 1. abmatten. 2. mit zu großer Sorgfalt arbeiten od. ausführen. — *v. n.* sich abarbeiten, sich überarbeiten. [laden.

**Overlade,** övŭrláde', *v. a.* überz

**Overlarge,** övŭrlárje', *adj.* zu groß; übergroß. — Overlar'geness, *s.* die übermäßige Größe.

**Overlash,** övŭrlásh', *v. n.* ± übertreiben. Barrow. Boyle.

**Overlay,** övŭrlá', *v. a.* 1. a) belegen (bedecken). b) überlegen (mit Silber ꝛc.). 2. ± bedecken (bewölken, trüben). 3. (zu viel auf Etwas legen) überlegen, überladen. 4. erdrücken, ersticken. 5. ± a) ersticken, erdrücken. b) darnieder drücken.

1. a)
And overlay
With this portentous bridge the dark abyss. Milton.

2. As when a cloud his beam doth overlay. Spenser. 3. A country overlaid with inhabitants. Raleigh.

**Overlaying,** övŭrlá'ing, *s.* das Belegen; die dünne Lage.

**Overleap,** övŭrlêpe', *v. a.* 1. überspringen. 2. ± umgehen.

**Overleather, Overlether,** övŭrleTH'ŭr, *s.* das Oberleder (an Schuhen ꝛc.), (auch upper leather).

**Overleaven,** övŭrlêv'vn, *v. a.* 1. zu sehr säuern, gähren lassen, zu sehr aufschwellen machen. 2. ± (verderben) überrosten. Shak.

**Overliberal,** övŭrlib'bêrâl, *adj.* 1. allzu freigebig. 2. allzu frei. Bacon.

**Overlight,** övŭrlîte', *s.* das zu starke Licht. Milton.

**Overlive,** övŭrlîv', *v. a.* überleben. — *v. n.* zu lange leben. [Ueberlebende.

**Overliver,** övŭrlîv'ŭr, *s.* der

**Overload,** övŭrlôde', *v. a.* ∓ u. ± überladen. [lang, allzu lang.

**Overlong,** övŭrlông', *adj.* über-

**Overlook,** övŭrlôôk', *v. a.* 1. (von einem höhern Orte aus ansehen) übersehen, überschauen (v. Personen). 2. (höher liegen) hervorragen über... (v. Sachen). 3. von hinten, über Jemands Schultern weg lesen, überblicken. 4. durchlesen, durchsehen, prüfen. 5. die Aufsicht führen über..., ein wachsames Auge haben auf... 6. ∓ übersehen (nicht sehen). 7. ± a) übersehen (vernachlässigen; nicht ahnden). b) verachten.

1. To stand on a hill and overlook a city. 2. The tower overlooked the town. 7. a) They — truth in the judgment they pass on adversity and prosperity. Attersury.

**Overlooker,** övŭrlôôk'ŭr, *s.* 1. Einer, der übersieht. 2. der Aufseher.

**Overloop,** övŭrlôôp', ſ. Orlop.

**Overlove,** övŭrlŭv', *v. a.* übermäßig lieben; überschätzen.

**Overly,** övŭrlé, (angeh oferlice) *adj.* † nachlässig. — *adv.* obenhin.

**Overmast,** övŭrmâst', *v. a.* [Mar.] übermasten, mit zu hohen od. zu schweren Masten versehen.

**Overmaster,** övŭrmâs'tŭr, *v. a.* übermeistern, überwältigen. Milton.

**Overmatch,** övŭrmâtsh', *v. a.* übermannen, überwältigen; zu stark od. zu mächtig sein für...

**Overmatch,** *s.* Einer, der einem Andern überlegen ist. [überlegen sein.

To be an overmatch for..., Einem

**Overmeasure,** övŭrmêzh'ŭre, *v. a* überschätzen. — *s.* die Zugabe, Zulage.

**Overmix,** övŭrmîks', *v. a.* zu sehr mischen. [allzu bescheiden.

**Overmodest,** övŭrmôd'dîst, *adj.*

**Overmost,** övŭrmôst', *adj.* (der) höchste.

**Overmuch,** övŭrmŭtsh', *adj.* zu viel. — *adv.* zu viel, gar zu viel, zu sehr. Overmuch'ness, *s.* † das Uebermaß. B. Jonson. (unengl.).

**Overmultitude,** övŭrmŭl'tétûde. *v. a.* † an Menge übertreffen.

**Overname,** övŭrnâme', *v. a.* † (nach einander) hernennen, hersagen. Shak.

**Overneat,** övŭrnête', *adj.* äußerst nett.

**Overnight,** övŭrnîte', *s.* od. *adv.* die Zeit, Nachtzeit vor dem Schlafengehen; bis spät in die Nacht hinein; (als *adj.*) übernächtig. [täuben.

**Overnoise,** övŭrnôîse', *v. a.* überz

**Overoffice,** övŭrôf'fîs, *v. a.* † kraft od. vermöge seines Amtes Einen meistern, über Einen den Herrn spielen. Shak.

**Overofficious,** övŭrôfîsh'ŭs, *adj.* allzu dienstfertig, zudringlich, übertätig.

**Overold,** övŭrôld', *adj.* überalt.

**Overpaint,** övŭrpânt', *v. a.* mit zu grellen, zu stark aufgetragenen Farben malen od. beschreiben. Hill.

**Overpart,** övŭrpârt', *v. a.* Einem zu viel zumuthen.

**Overpass,** övŭrpâs', *v. a.* 1. ∓ überfahren, passiren; gehen über... 2. übergehen (übersehen, nicht beachten).

To overpass without an answer, unbeantwortet lassen. [gen (Zeit). Shak.

**Overpast,** övŭrpâst', *adj.* vergan-

**Overpay,** övŭrpâ', *v. a.* 1. zu viel, zu theuer bezahlen. 2. ± übergenug, überflüssig bezahlen od. belohnen. Prior.

**Overpeer,** övŭrpêre', *v. a.* † Etwas überragen, überschauen, beherrschen, über Etwas hinwegragen. Shak.

The ocean overpeering of his list, ♀ der seinen Grenzen entwachsende Ozean. Shakspeare.

**Overpeople,** övŭrpêê'pl, *v. a.* übervölkern. Johnson.

**Overperch,** övŭrpêrtsh', *v. a.* überragen, überschweben. Shak.

**Overpersuade,** övŭrpêrswâde', *v. a.* Einem stark zusetzen (dringend überreden). Pope.

**Overpicture,** övŭrpîk'tshûre, *v. a.* in der Darstellung übertreffen. Shak.

**Overplus,** övŭrplŭs, (engl. over u. lat. plus) *s.* der Ueberschuß.

**Overply,** övŭrplî', *v. a.* zu sehr anstrengen.

**Overpoise,** övŭrpôêze', *v. a.* überwiegen. — *s.* 1. ∓ das Uebergewicht. 2. ± das Gegengewicht; to be an — to.., einer Sache die Wage halten.

**Overpolish,** övŭrpôl'lîsh, *v. a.* zu sehr ausfeilen.

**Overponderous,** övŭrpôn'dŭrŭs, *adj.* 1. ∓ überschwer. 2. ± allzu gewichtig.

**Overpost,** övŭrpôst', *v. a.* ± schnell hinüberkommen über Etwas. Shak.

**Overpower,** övŭrpôû'ŭr, *v. a.* 1. überwältigen. 2. ± angreifen (die Augen ꝛc.).

**Overpress,** övŭrprês', *v. a.* 1. Einem zusetzen, Einen drängen. 2. niederdrücken, bedrücken, zu sehr drücken. 3. Einem mit Bitten zusetzen, durch zudringliche Bitten Etwas aus Einem herausbringen, Einen überreden. [schätzen.

**Overprize,** övŭrprîze', *v. a.* über-

**Overprompt,** övŭrprômt', *adj.* allzu schnell, voreilig, übereilt. — Overprompt'ness, *s.* die Voreiligkeit, Uebereilung.

**Overproportion,** övŭrprôpôr'shŭn, *v. a.* in einem zu großen Verhältnisse machen. [überstolz.

**Overproud,** övŭrprôûd', *adj.*

**Overquietness,** övŭrkwî'étnés, *s.* die allzu große Ruhe.

**Overrake,** övŭrráke', *v. a.* 1. 1. überrechen, überharken. 2. [Mar.] überstürzen (ein Schiff v. der See).

**Overrank,** övŭrrángk', *adj.* [Landwirthsch.] zu üppig.

**Overrate,** övŭrráte', *v. a.* 1. zu hoch anschlagen, zu hoch schätzen; übertheuern. 2. zu hoch beschatzen, überschatzen, übersteuern.

**Overreach,** övŭrrêtsh', *v. a.* 1. einholen (auf dem Wege). 2. überragen, über Etwas hervorragen od. hinweggehen. 3. ± a) umgehen (die Gesetze ꝛc.). b) irre führen. c) anführen (betrügen); übervortheilen.

**Overreach,** *v. n.* in die Eisen hauen (v. Pferden); den Beitritt machen (v. Hirschen ꝛc.).

**Overreach,** *s.* das in die Eisen Hauen) das Anhauen der Hinterfüße.

**Overreacher,** övŭrrêtsh'ŭr, *s.* Einer, der Andere anführt, übervortheilt, der Betrüger. [lesen, durchlesen. Shak.

**Overread,** övŭrrêêd', *v. a.* † überTo overread one's self, sich überstudiren.

**Overreckon,** övŭrrêk'u, *v. a.* zu hoch rechnen od. anrechnen.

**Overred,** övŭrrêd', *v. a.* † überröthen. Shak.

**Override,** övŭrride', *v. a.* 1. überreiten, überfahren (über Etwas wegreiten od. fahren). 2. überreiten (zu viel reiten).

**Overrigged,** övŭrrig'gd', *adj.* [Mar.] zu schweres Tafelwerk führend (v. Schiffen).

**Overrigid,** övŭrrîd'jîd, *adj.* zu strenge. — Overrig'idness, *s.* die allzu große Strenge.

**Overripe,** övŭrrîpe', *adj.* überreif.

**Overripen,** övŭrrî'pn, *v. a.* überreifen. — *v. n.* zu reif werden.

**Overroast,** övŭrrôst', *v. a.* zu viel braten od. rösten.

**Overrule,** övŭrrôôl', *v. a.* 1. beherrschen, meistern, übermeistern: über Etwas

die Oberhand haben; (von Beweisen ꝛc.) stärker sein als... 2. Alles lenken, regieren od. leiten (herrschen). Hayward. 3. [Rechtsspr.] als unbefugt abweisen od. verwerfen.

1. The law must overrule all private opinions of right and wrong.

To overrule any one's policy, Einen überlisten. [Lenker, Leiter, Beherrscher.

**Overruler,** ôvŭrrôôl'ŭr, *s.* der

**Overruling,** ôvŭrrôôl'ing, *adj.* Alles lenkend od. regierend (Vorsehung).

**Overrun,** ôvŭrrŭn', *v. a.* 1. ϟ überrennen. 2. überwachsen, ganz bedecken. 3. (überrennen) a) überschwemmen. b) überwältigen. 4. herabrinnen über..., baden (das Gesicht, v. Thränen). 5. Einen überrennen, überlaufen, Einem zuvorlaufen. 6. a) überwachsen, überwiegen. b) übertreffen, es Einem zuvorthun, vor Einem voraus sein. 7. überrennen (über den Haufen rennen); verheeren, niedertreten. 8. durchlaufen, wieder übersehen (eine Schrift ꝛc.). 9. [Typogr.] umsetzen, umbrechen.

2. The Canada thistle is overrunning the northern parts of New England, as it has overrun Normandy. 3 a) The south of Europe was formerly overrun by the Goths, Vandals and other Barbarians. Were it not for the ibis, it has been supposed Egypt would be — with crocodiles.

A face overrun with wrinkles, ein Gesicht voller Runzeln. To — one's age in growth, strength etc., an Wuchs, Stärke weit über sein Alter vorgerückt sein.

**Overrun,** *v. n.* überfließen, überlaufen (auch ϟ).

**Overrunner,** ôvŭrrŭn'nŭr, *s.* der Verheerer. [*v. a.* (Chem.) übersättigen.

**Oversaturate,** ôvŭrsăt'tshŭrâte.

**Overscrupulous,** ôvŭrskrôô'pŭlŭs. *adj.* allzu gewissenhaft od. ängstlich. — Overscrupulousness, *s.* die allzu große Aengstlichkeit od. Gewissenhaftigkeit.

**Overscutched,** ôvŭrskŭtsht', *part. adj.* † durchgepeitscht. Shak.

**Oversea,** ô'vŭrsé, *adj.* überseeisch.

**Oversee,** ôvŭrsée', *v. a.* 1. beaufsichtigen. 2. a) übersehen. b) vernachlässigen, vorbeigehen lassen, versäumen. Hudibras.

**Overseen,** ôvŭrséén', *part. adj.* To be —, sich versehen, sich täuschen lassen.

**Overseer,** ôvŭrsée'ŭr, *s.* 1. der Aufseher, Inspektor. 2. [Typogr.] der Faktor. 3. der Armenpfleger. [sieden.

**Overseeth,** ôvŭrsée'TH', *v. a.* übers-

**Oversell,** ôvŭrsĕll', *v. a.* zu theuer verkaufen.

**Overset,** ôvŭrsĕt', *v. a.* 1. ϟ umwerfen, umstürzen (einen Wagen ꝛc.). 2. ± a) umstürzen, umstoßen, über den Haufen werfen. b) zu Schanden machen, vernichten.

2. a) To overset the constitution of a state. b) To — a scheme of policy.

To be overset with vanity, sich von der Eitelkeit hinreißen lassen.

**Overset,** *v. n.* umstürzen, umfallen; (v. Schiffen) umschlagen.

**Overshade,** ôvŭrshâde', *v. a.* 1. ϟ überschatten. 2. ± u. ϟ umdüstern.

**Overshadow,** ôvŭrshâd'dô, *v. a.* 1. ϟ überschatten. 2. ± überschatten, beschützen.

**Overshadower,** ôvŭrshâd'dôŭr, *s.* Einer, der Etwas in den Schatten stellt.

**Overship,** ôvŭrshĭp', *v. n.* [Seehandel] eine größere Rücksendung machen, als die Hinladung austrug.

**Overshoot,** ôvŭrshôôt', *v. a.* 1. ϟ überschießen (das Ziel). 2. über Etwas hinschießen. 3. ± über Etwas hineilen oder wegeilen. Harte.

To overshoot one's self, 1. sich versehen. 2. zu weit gehen (in einer Sache).

**Overshoot,** *v. n.* überschießen, über das Ziel wegfliegen.

**Overshot,** ô'vŭrshŏt, *adj.* [Mühlw.] oberschlächtig, überschlächtig (v. Rädern).

**Oversight,** ô'vŭrsîte, *s.* 1. die Uebersicht. 2. die Aufsicht. 3. das Versehen (der Fehler).

**Oversize,** ôvŭrsîze', *v. a.* 1. ϟ an Größe übertreffen. 2. [Maurer] berappen, übertünchen. 3. ± überdecken, bestreichen (mit Blut). Shak.

**Overskip,** ôvŭrskĭp', *v. a.* 1. ϟ überspringen, überhüpfen. 2. ± a) überspringen (im Lesen ꝛc.). b) (einer Sache) entgehen. Shak.

**Oversleep,** ôvŭrslēēp', *v. a.* verschlafen (eine gewisse Stunde).

To oversleep the usual hour of rising. Webster.

To oversleep one's self, (zu lange schlafen) verschlafen.

**Overslip,** ôvŭrslĭp', *v. a.* 1. entschlüpfen, entwischen od. vorbeigehen lassen, versäumen (eine Gelegenheit ꝛc.). 2. übergehen, überhüpfen, übersehen.

**Overslip,** *s.* das Entschlüpfenlassen; die Ueberhüpfung, das Uebergehen.

**Overslow,** ôvŭrslô', *v. a.* ϟ zurückhalten. Hammond. [schneien.

**Oversnow,** ôvŭrsnô', *v. a.* ϟ über-

**Oversodden,** ôvŭrsŏd'dn, *part. adj.* übersotten. [sell.

**Oversold,** ôvŭrsôld', *pp.* v. Oversell.

**Oversoon,** ôvŭrsôôn', *adv.* zu bald.

**Oversorrow,** ôvŭrsŏr'rô, *v. a.* äußerst, über die Maßen betrüben, schmerzen od. bekümmern.

**Overspan,** ôvŭrspăn', *v. a.* über Etwas hinausgehen od. hinausreichen. — *s.* [Archit.] der Zustand, da eine Säule ꝛc. nicht ganz senkrecht steht.

**Overspeak,** ôvŭrspēke', *v. a.* To — one's self, zu viel sprechen.

**Overspent,** ôvŭrspĕnt', *adj.* äußerst abgemattet.

**Overspread,** ôvŭrsprĕd', *v. a.* 1. überdecken, ganz bedecken. 2. ± a) überziehen. b) überziehen, besetzen (ein Land).

**Overstand,** ôvŭrstănd', *v. a.* zu sehr auf einem Preise od. auf Bedingungen bestehen od. beharren, (einen Handel) durch das Halten zu hoher Preise verfehlen od. nicht machen.

**Overstare,** ôvŭrstâre', *v. a.* † anstarren. Ascham. — *v. n.* starren.

**Overstep,** ôvŭrstĕp', *v. a.* überschreiten. Shak. [fluß, zu große Vorrath.

**Overstock,** ôvŭrstŏk', *s.* der Ueber-

**Overstock,** *v. a.* 1. überfüllen. 2. ± überhäufen, überladen, zu reichlich versehen.

1. The world may be overstocked with inhabitants.

To overstock the market with goods, [Handel] den Markt mit Waaren überfüllen, überführen. To — one's self, zu große Vorräthe, zu viele Waaren anschaffen. To — a farm, auf eine Meierei mehr Vieh stellen als nöthig ist. To — land with clover, zu viel Klee auf einem Stücke Land anpflanzen.

**Overstore,** ôvŭrstôre', *v. a.* überfüllen.

**Overstrain,** ôvŭrstrâne', *v. n.* sich zu sehr anstrengen, zu sehr streben. Dryden. — *v. a.* 1. ϟ zu sehr strecken. 2. ± zu weit ausdehnen. [ken.

To overstrain one's self, sich verren-

**Overstretch,** ôvŭrstrĕtsh', *v. a.* 1. zu weit dehnen. 2. ± übertreiben.

**Overstrew,** ôvŭrstrô', } *v. a.*
**Overstrow,** } überbreiben, überziehen.

**Overstrike,** ôvŭrstrîke', *v. a.* hinausschlagen über..., Etwas schlagend überreichen.

**Oversupply,** ôvŭrsŭpplî', *v. a.* im Ueberflusse, überflüssig versehen.

**Oversway,** ôvŭrswâ', *v. a.* überwältigen; überwiegen. [lend übersteigen.

**Overswell,** ôvŭrswĕl', *v. a.* schwellen.

To overswell the banks, ϟ austreten (v. Flüssen). Shak. Till the wine — the cup, bis der Becher vom Weine überlauft, überfließt. Shak.

**Overt,** ô'vĕrt, (fr. ouvert) *adj.* offenbar, öffentlich, klar, deutlich, unzweideutig, (als Gegens. v. innerlich), äußerlich; (bes. in der Rechtsspr.) öffentlich.

**Overtake,** ôvŭrtâke', *v. a.* 1. ereilen, einholen, erreichen, erhaschen. 2. ± ereilen. 3. überraschen, ertappen. 4. ± überfallen (v. der Nacht ꝛc.). [Webster.

2. Vengeance shall overtake the wicked.

Overtaken in drinking, betrunken.

To — in fault, auf frischer That ertappen. To — the wind, [Mar.] durch den Strich des Windes gehen (v. der Sonne).

**Overtaker,** ôvŭrtâke'ŭr, *s.* [Zollw.] der (bei der Waaren-Umpackung) überzählige Kollo.

**Overtalk,** ôvŭrtâwk', *v. a.* To — one's self, zu viel reden. [bürden.

**Overtask,** ôvŭrtâsk', *v. a.* überlas-

**Overtax,** ôvŭrtâks', *v. a.* zu hoch besteuern, zu hoch anlegen, überschätzen, übersteuern. [Ueberbesteuerung.

**Overtaxing,** ôvŭrtâks'ing, *s.* die

**Overteemed,** ôvŭrtéémd', *part. adj.* durch vieles Gebären abgezehrt, dürr geworden. Shak.

**Overthrow,** ôvŭrthrô', *s. a.* 1. a) umstürzen, umwerfen, umstoßen. b) niederreißen (Mauern ꝛc.), umreißen. c) niederwerfen. 2. ± a) umstoßen, umstürzen, über den Haufen werfen. b) vernichten, zu nichte machen, zu Schanden machen (Pläne ꝛc.); zu Grunde richten, stürzen. c) vernichten, besiegen (ein Heer).

2. a) To overthrow the constitution or state; to — religion. Webster.

To overthrow any one at law, einen Prozeß gegen Jemand gewinnen.

**Overthrow,** ô'vŭrthrô, *s.* 1. ϟ der

Umsturz. 2. ± a) der Umsturz (des Staates ꝛc.). b) der Sturz; Untergang, die Vernichtung. c) die Niederlage (des Feindes).

**Overthrower,** ōvŭrthrō'ŭr, *s.* Einer, der Etwas umstürzt, umstößt, vernichtet, stürzt, zur Schanden macht; der Besieger.

**Overthwart,** ōvŭrthwârt', *adv.* überzwerch. — *adj.* 1. quer. 2. ± a) eigensinnig, wunderlich. b) widersinnig, verkehrt. 3. quer über, gegenüber befindlich. — *prep.* quer über. — *s.* ✲ der widrige Umstand.

**Overthwart,** *v. a.* 1. eine Sache hintertreiben, ihr entgegenarbeiten. 2. widersprechen.

**Overthwartly,** ōvŭrthwârt'lē. *adv.* 1. quer über, quer. 2. ± verkehrt; eigensinnig.

**Overthwartness,** ōvŭrthwârt'nĕs, *s.* 1. die quere Lage. 2. ± der Eigensinn, die Verkehrtheit.

**Overtire,** ōvŭrtīre', *v. a.* abmüden, übermüden.

**Overtitle,** ōvŭrtī'tl, *v. a.* Einem einen zu hohen Titel, eine zu hohe Benennung geben.

**Overtly,** ō'vŭrtlē, *adv.* öffentlich.

**Overtoil,** ōvŭrtōĭl', *v. n.* sich abmatten. [Overtake.

**Overtook,** ōvŭrtōŏk', *praet. v.*

**Overtop,** ōvŭrtŏp', *v. a.* 1. ∓ überragen. 2. ± übertreffen, verdunkeln; über Etwas erhaben sein. [hoch fliegen (best. ±).

**Overtower,** ōvŭrtŏŭ'ŭr, *v. n.* zu

**Overtrade,** ōvŭrtrāde', *v. a.* [Handel] To — one's self, sich bankerott handeln. Overtrading the market, das Verderben des Marktes (durch Ueberfüllung ꝛc.).

**Overtrip,** ōvŭrtrĭp', *v. a.* über Etwas hinhüpfen, wegrippeln.

**Overtrow,** ōvŭrtrō', *s.* Trow.

**Overtrust,** ōvŭrtrŭst', *v. a.* 1. auf Einen zu viel Vertrauen setzen. Hall. 2. Einem zu viel borgen.

**Overture,** ō'vĕrtshŭre, (fr. ouverture) *s.* 1. † die Oeffnung. Shak. 2. ± a) der Vorschlag, Antrag, die Eröffnung. b) die Entdeckung, Anzeige. Shak. c) die Eröffnung, der Anfang (eines Jubelfestes ꝛc.). d) die Einleitung, der Eingang. Shak. e) [Mus.] die Ouvertüre, das Anfangs-, Eröffnungsstück, Vorspiel.

2. a) The prince made overtures of peace, which were accepted. Webster. b) That made the — of thy treason to us. Shak.

When steel grows soft as the parasite's silk, let him be made an — for the wars, ↑ wird der Stahl so weich wie des Schmarotzers Seide, so möchte er schon zum Kriege taugen. Shak. To make an —, Einem Etwas eröffnen. To make the — of .., Etwas entdecken, anzeigen. Shak.

**Overturn,** ōvŭrtŭrn', *v. a.* 1. umstürzen, umwerfen (den Wagen ꝛc.). 2. ± a) umkehren, umstoßen, zerstören, zu Grunde richten. b) überwältigen.

**Overturn,** *v. n.* umwerfen (mit dem Wagen). [sturz.

**Overturn,** ō'vŭrtŭrn, *s.* der Um-

**Overturnable,** ōvŭrtŭrn'ăbl, *adj.* † umgekehrt, umgestürzt, zerstört, umgestoßen werden könnend.

**Overturner,** ōvŭrtŭrn'ŭr, *s.* Einer, der umstürzt, umstößt, zerstört.

**Overturning,** ōvŭrtŭrn'ĭng, *s.* das Umwerfen; Umkehren, die Umstürzung, der Umsturz, die Umwälzung.

**Overtwattle,** ōvŭrtwŏt'tl, *v. a.* Einen überplaudern, überplappern, durch Plaudern betäuben. [überschätzen.

**Overvalue,** ōvŭrvăl'ū, *v. a.*

**Overvalue,** ō'vŭrvălū, *s.* der allzu hohe Preis. — Overvalua'tion, *s.* die Ueberschätzung.

**Overvail,** ōvŭrvāle', *v. a.* 1. über-

**Overveil,** ſschleiern. 2. ± N. ☿ verhüllen, umschleiern. Shak. [wald.

**Oververt,** ōvŭrvĕrt', *s.* † der Hochs

**Overviolent,** ōvŭrvī'ŏlĕnt. *adj.* überheftig, zu gewaltsam. [stimmen.

**Overvote,** ōvŭrvōte', *v. a.* über-

**Overwatch,** ōvŭrwŏtsh', *v. a.* durch langes Wachen ermüden. Overwatched eyes, übernächtige Augen.

**Overwatch,** *v. n.* sich überwachen.

**Overweak,** ōvŭrwēke', *adj.* überschwach. [abmüden, übermüden.

**Overweary,** ōvŭrwē'rē, *v. a.*

**Overweather,** ōvŭrwĕTH'ŭr, *v. a.* durch ungestümes, widriges Wetter beschädigen. Overweathered, verwittert.

**Overween,** ōvŭrwēēn', *v. n.* eine zu hohe Meinung haben, zu viel von sich halten, sich zu viel anmaßen, zu hoch von sich denken.

**Overweening,** ōvŭrwēē'nĭng, *s.* die Einbildung, der Eigendünkel.

**Overweening,** *adj.* eingebildet, anmaßend, von sich eingenommen; (of) eingenommen (von), sich zu viel zu gut thuend (auf).

**Overweeningly,** ōvŭrwēēn'ĭnglē, *adv.* übermüthig, anmaßend, mit zu großem Eigendünkel.

**Overweigh,** ōvŭrwā', *v. a.* überwiegen. Overweighing, überwichtig.

**Overweight,** ō'vŭrwāte, *s.* das Uebergewicht. [gut od. wohl.

**Overwell,** ō'vŭrwĕl, *adv.* gar zu

**Overwhelm,** ōvŭrhwĕlm', *v. a.* 1. (unter etwas Schwerem, Heftigem, welches das Ganze bedeckt od. umgibt) begraben, eingraben, versenken, überdecken. 2. ± überwältigen, zu Boden drücken, erdrücken, niederdrücken, niederbeugen. 3. düster übersehen od. aussehen. Shak. 4. † darüber decken; schwer über Etwas liegen od. hangen. Shak.

2. To be overwhelmed with cares, afflictions or business. Webster.

To overwhelm with waves, unter den Wellen begraben. Overwhelmed with .., ± niedergebeugt, erdrückt, niedergedrückt von ꝛc. [Ueberwältigen.

**Overwhelm,** ō'vŭrhwĕlm, *s.* das

**Overwhelmingly,** ōvŭrhwĕl'mĭnglē, *adv.* überwältigend; drückend.

**Overwing,** ōvŭrwĭng', *v. a.* [Milit.] überflügeln.

**Overwise,** ōvŭrwīze', *adj.* überklug, überweise. — Overwise'ness, *s.* die Ueberklugheit.

**Overword,** ōvŭrwŭrd', *v. a.* Etwas zu ausführlich abhandeln, zu viel sagen über .. [überarbeiten, abmühen.

**Overwork,** ōvŭrwŭrk', *v. a.*

**Overworn,** ōvŭrwōrn', *praet. adj* 1. abgemattet, erschöpft (with, von). 2. vom Alter abgenutzt, kraftlos. Shak. 3. überhäuft, überwältigt.

**Overwrest,** ōvŭrrĕst', *v. a.* ± verschrauben, verdrehen. Shak.

**Overwrestle,** ōvŭrrĕs'sl, *v. a.* überringen, im Ringen übertreffen, durch Ringen besiegen.

**Overwrought,** ōvŭrrâwt', *adj.* 1. überarbeitet, überdeckt. 2. zu viel, zu sehr ausgearbeitet od. bearbeitet.

1. Overwrought with ornaments. Pope.

**Overyeared,** ōvŭrȳĕrd', *adj.* † überjahrt. Fairfax.

**Overzealed,** ōvŭrzēld', *adj.* von zu großem Eifer beseelt.

**Overzealous,** ōvŭrzĕl'ŭs, *adj.* schwärmerisch, allzueifrig.

**Ovicular,** ōvĭk'kŭlăr, (l. f. ovum) *adj.* zu einem Ei gehörig.

**Oviduct,** ō'vēdŭkt. (lat. ovum und ductus) *s.* [Anat.] die Muttertrompete.

**Oviform,** ō'vēfôrm, (lat. ovum u. forma) *adj.* eiförmig.

**Ovine,** ō'vĭn, (lat. ovinus) *adj.* zu Schafen gehörig, aus Schafen bestehend.

**Oviparous,** ōvĭp'pārŭs, (l. ovum u. pario) *adj.* eierlegend. [förmig.

**Ovoid,** ō'vŏĭd, (fr. ovoide) *adj.* ei-

**Ovolo,** ō'vŏlō, *s.* [Archit.] der Viertelstab.

**Owe,** ō, (angelſ. agan; goth. aigan; schw. äga; isl. eg; gr. echo, eigen) *praet.* u. *pp.* owed mit dem Hülfszeitwort have, had, *v. a.* 1. ✲ besitzen (jetzt own). Shak. 2. schuldig sein, schulden (Geld). 3. ± schuldig sein (Treue ꝛc.). 4. (Einem Etwas) verdanken, zu danken haben. 5. † u. ☿ to be owed to ..., herrühren von ..., eine Folge sein von ...

2. The merchants owe a large sum to foreigners. 4. That he may — to me all his deliverance. Milton. 5. O deem thy fall not ow'd to man's decree. Pope.

A debt one owes, eine Passivschuld. To — one no good will, to — one a spite, Einem großen, Etwas nachtragen. One time will — another, wir müssen jetzt Manches übersehen, das eine andere Zeit uns bezahlten wird. Shak. Ourselves we do not —, wir können uns selbst nicht regieren. Shak. Which native she does —, die sie von Natur besitzt. Which you make more rich to —, der du dadurch einen höhern Werth gibst, daß du sie besitzest. To — any one hate, Einem Haß nachtragen. Shak.

*Prov.* I owe God a death, Sterben bezahlt Alles.

**Owe,** *v. n.* verbunden, verpflichtet sein.

**Ower,** (schott.) over.

**Owerby,** (schott.) over the way.

**Owerlay,** } (schott.) cravat;
**O'erlay,** } covering.
**Overlay,** }

**Overloup,** [Dertl.] get over the fence, trespass on another's property.

**Owertaen,** (schott.) overtaken.

**Owing,** ō'ing, (als *pass.* für owen d. owed gebr.) *ppr.* 1. ‡ schuldig (Geld). 2. ‡ to be — to .., herrühren, herkommen, eine Folge sein (von), zuzuschreiben sein einer Sache.

2. Misfortunes are often owing to vices or miscalculations. His recovery from sickness is — less to his physician, than to the strength of his constitution. Webster.

To have owing, (Geld) ausstehen haben, gut haben. Sum of money —, der Schuldposten.

**Owl,** ôôl, (angelſ. ula, ule; holl. uil; lat. ululа) *s.* die Eule, Nachteule. Brown —, die Steineule. Little —, die Zwergeule. Small wood—, die weiße Eule. White —, die Schleiereule, Thurmeule. Hawk—, die Habichtseule.

To make an owl of any one, ☾ Einen zum Narren haben. To take —, ☺ übel nehmen.

Owl-eyed. Eulenaugen habend. —glass, (der bekannte) Eulenspiegel. —light, die Abenddämmerung. —like, eulenartig.

**Owler,** ôôl'ûr, (v. owl od. wool?) *s.* der Schleichhändler, (bes.) Einer, der wider das Verbot Schafe od. Wolle (aus England)

**Owlet,** ôôl'ĕt, f. Owl. [ausführt.

**Owling,** ôôl'ing, *s.* [Engl.] der Schleichhandel mit Schafen od. Wolle, die heimliche Ausfuhr, von Wolle od. Schafen.

**Owlish,** ôôl'ish, *adj.* eulenartig.

**Own,** ōne, (angelſ. agen; schw. und dän. egen, eigen) *adj.* (immer in Verbindung mit my, our, its, your, his, their, thy, her) 1. (vor dem Nennworte stehend) eigen. 2. (auf ein Zeitwort folgend) z B. the book is not my —, das Buch ist nicht mein Eigenthum.

1. God created man in his own image. Let them fall by their — counsel. Webster.

My own self. ich selbst. To our — choice, nach unserer Wahl. Of one's — accord, aus eigenem Antriebe. My —, his —, das Meinige, mein Eigenthum, das Seinige, sein Eigenthum. A house of their —, ein ihnen eigenthümlich zugehörendes Haus. His — country, sein Vaterland. To be one's — man, sein eigener Herr sein. She has nothing of her —, sie hat kein Vermögen. To have a reason of one's —, seinen besondern Grund haben. To make any one one's —, Einen für sich gewinnen.

**Own,** *v. a.* 1. zu eigen haben, als Eigenthum, eigenthümlich besitzen. 2. für sein eigen erkennen, anerkennen, erkennen (for. für). 3. sich zueignen. 4. gestehen, eingestehen (ein Verbrechen). 5. (überh.) bekennen.

2. When you come, find me out And own me for your son. Dryden.

5. To own our weakness and frailty. Webster.

To own one's protection. unter Jemands Schutze stehen. Others the care of nations —. ‡ Andern liegt es ob, für Völker zu sorgen. The property is owned by a company, das Gut gehört einer Gesellschaft. Who owns that house? wem gehört das Haus?

**Owner,** ō'nûr, *s.* der Eigenthümer; Schiffseigenthümer, Rheder.

Part-owner, der Mitrheder.

**Ownership,** ō'nûrship, *s.* das Eigenthumsrecht.

**Owning,** ō'ning, *s.* das Geständniß.

**Owre,** ôûr, (lat. urus) *s.* † der Auerochs.

**Owre,** (schott.) over, too.

**Owrehip,** [Oerrl.] a way of fetching a blow with the hammer over the arm. [Ouse.

**Owse,** ôôze, *s.* die Gärberlohe, f.

**Owsen,** (schott.) oxen.

**Owser,** ôô'zûr, *s.* die Lohbrühe.

**Ox,** ŏks, (angelſ. oxa; sanskr. uksha; armen. os) *pl.* oxen, ŏk'sn. *s.* a) der Ochs. b) das Rind; *pl.* (überh.) das Rindvieh, Hornvieh.

Ox-bane, [Bot.] das Rindsgift. —bill, eine Art Schildkröten. —bird, der amerikanische Pelikan. —cheek, der Kinnbacken eines Ochsen. —eye, 1. [Bot.] das Ochsenauge. 2. [Mar.] das Ochsenauge (eine Oeffnung in Sturmwolken). 3. [Astron.] das Ochsenauge (ein Gestirn). 4. [Ornith.] das Ochsenäuglein; —creeper, der Grünspecht. —eyed, ochsäugig, ochsenäugig. —fly, die Ochsendremse. —gang, [in alten Gesetzen] (so viel Land, als ein Ochs in einem Jahre pflügen kann) 15 oder 20 Acker, Morgen Land. —heal, [Bot.] die Rindwurz. —house, —stall, der Ochsenstall. —like, ochsenartig, Ochsen ... —lip, [Bot.] die größere Schlüsselblume. —tongue, [Bot.] die Ochsenzunge.

**Oxalate,** ŏks'ălāte, (f. Oxalic) *s.* [Chem.] kleesaures Salz.

**Oxalic,** ŏksăl'ĭk, (gr. oxalis) *adj.* [Chem.] — acid, die Kleesäure.

**Oxi-carbureted hydrogen gas,** ŏk'sē-kär'bûrĕtĕd hī'drŏjĕn gās, *s.* [Chem.] das oxydirte Kohlenstoff-Wasserstoffgas. [*s.* [Chem.] die Oxydation.

**Oxidation,** ŏksēdā'shŭn, (fr. W.)

**Oxolate,** ŏks'ōlāte, (Chem.) sauerkleesaures Salz. — of potash, sauerkleesaures Kali. Acidulous — of potash, säuerlich-sauerkleesaures Kali. [die Achselgrube.

**Oxter,** ŏks'tûr, (angelſ. oxtan) *s.* †

**Oxycrate,** ŏks'ĕkrāte, (gr. oxys u. kerao) *s.* [Med.] der Essigwein.

**Oxyd,** ŏks'īd, (gr. oxys) *s.* [Chem.] das Oxyd, die Halbsäure, (bei Metallen) der Kalk.

Oxyd of arsenic, der Arsenikkalk. Nitrous —, das oxydulirte Salpeterstoffgas. — of carbon, schwarz oxydirter Kohlenstoff. — of bismuth, die Wismuthblüte. Black — of copper, die Kupferschwärze. — of hydrogen, Wasser. Siliceous — of zinc, der Galmei. Red — of tin, das Zinnoxyd. — of tin, das Zinnerz.

**Oxydability,** ŏksēdābĭl'ĭtĕ, *s.* [Chem.] die Säurebarkeit; (bei Metallen) Verkalkbarkeit.

**Oxydable,** ŏks'ēdābl, *adj.* [Chem.] versäuerbar, (bei Metallen) verkalkbar.

**Oxydate,** ŏks'ēdāte, *v. a.* [Chem.] oxydiren, säuern, verkalken.

**Oxydation,** ŏksēdā'shŭn, *s.* [Chem.] die Oxydation, das Säuern, Verkalken.

**Oxydize,** ŏks'ēdīze, f. Oxydate. — Ox'ydizement, *s.* f. Oxydation.

**Oxydulated,** ŏksĭd'ūlātĕd, *adj.* [Chem.] oxydulirt.

**Oxygen,** ŏks'ējĕn, (fr. oxygène; v. gr. oxys u. gennao) *s.* [Chem.] der Sauerstoff, das Oxygen. — gas, das Sauerstoffgas.

**Oxygenate,** ŏks'ējĕnāte, *v. a.* [Chem.] oxygeniren, mit Salzsäure übersättigen.

**Oxygenation,** ŏksējĕnā'shŭn, *s.* [Chem.] die Oxygenation, Säuerung.

**Oxygenizable,** ŏks'ējĕnīzăbl, *adj.* oxygenirt werden könnend, säuerbar.

**Oxygenize,** ŏks'ējĕnīze, f. Oxygenate. — Ox'ygenizement, f. Oxygenation.

**Oxygenous,** ŏksĭd'jĕnŭs, *adj.* zum Oxygen gehörig, Oxygen...

**Oxygon,** ŏks'ēgŏn, (gr. oxys und gonia) *s.* das spitzwinkelige Dreieck.

**Oxymel,** ŏks'ēmĕl, (gr. W.) *s.* [Med.] der Sauerhonig.

**Oxymoron,** ŏksēmō'rŭn, (gr. W.) *s.* [Rhet.] das Oxymoron.

**Oxymuriate,** ŏks'ēmūrēāte, (gr. oxys u. halmyris) *s.* [Chem.] — of lime, der salzsaure Kalk. — Ox'ymuriatic acid. die übersaure Salzsäure.

**Oxyrrhodine,** ŏksĭr'ōdĭne, (gr.) *s.* der Rosenessig.

**Oxytone,** ŏks'ētōne, (gr. oxytonos) *s.* [Prosod.] der scharfe Accent.

**Oye,** ōyĭs', [Oerrl.] grandson.

**Oyer,** ō'yûr, (norm. oyer; fr. ouir, *s.* [Rechtsspr.] 1. das Abhören einer Sache (vor Gericht). Court of — and terminer, ein Gerichtshof, eine königliche Kommission, welche Sachen abhört u. darüber erkennt; Commission of — and terminer, ein Auftrag, wodurch die Richter ermächtigt werden, peinliche Sachen abzuhören und darüber zu erkennen; Justice of — and terminer, der Kommissionsrichter. 2. — of record, das Ansuchen im Gericht, gewisse Akten nachsehen zu dürfen; to pray — of a writing, das Gericht um die Erlaubniß angehen, eine Schrift ablesen zu dürfen.

**Oyez,** ōyĭs', (fr. W.) *interj.* hört! (ein Ausruf des Sheriff bei öffentlichen Verkündigungen). [hole.

**Oylet-hole,** ŏi'lĕt hōle, f. Eyelet-

**Oyster,** ŏi'stûr, (holl. oester; dän. öster; fr. huitre; russ. ystriz; corn. estren; gr. ostreon) *s.* die Auster.

Oyster-catcher, [Ornith.] der Austerfischer, Austervogel. —green, eine Art Astermoos. —man, der Austerhändler, Austerkrämer, Austerkleber. —shell, die Austerschale. —wench, —wife, —woman, 1. die Austerhändlerinn, Austerkleberinn, das Auswerweib. 2. das gemeine Weib. Shak. —shop, der Laden, die Schenke, wo Austern verkauft werden, zu haben sind.

**Ozaena,** ōzē'nā, (gr.) *s.* [Med.] das stinkende Nasengeschwür.

**Ozmazome,** ŏz'măzōme, (gr. osme u. zomos) *s.* [Chem.] der Gallert-Extrakt.

# P.

**P,** pē, [Mitlaut] *s.* 1. das P, p. 2. in Abkürzungen: P. M., post meridiem, nach Mittag; P. S., postscript, Nachschrift; Parl., parliament, Parlament: Pd., paid, bezahlt, Pwt., penny weight, Pfenniggewicht. Bei Aerzten: P., pugil, so viel man mit drei Fingern fassen kann; P. Ae., partes aequales, gleiche Theile; P. P., pulvis patrum, Chinapulver; ppt., praeparatus, zubereitet. 3. als Zahlzeichen bedeutet P 400, und P̄ [400,000.

**Pa,** (schott.) papa.

**Paage,** pā'ādje, (norm. W.) *s.* † das Weggeld.

**Pabular,** pāb'būlār, (v. lat. pabulum) *adj.* zum Futter gehörig, nahrhaft, nährend.

**Pabulation,** pābbūlā'shŭn, *s.* [die Fütterung, das Weiden.

**Pabulous,** pāb'būlŭs, *adj.* nahrhaft, nährend.

**Pabulum,** pāb'būlŭm, (lat. W.) *s.* 1. die Nahrung. 2. ± die Nahrung, Feuerung, der Brennstoff.

**Paca,** pā'kā, *s.* [Zool.] der Paka.

**Pacate,** pā'kāte, (lat. pacatus) *adj.* † ruhig, still. — **Pa'cated,** *adj.* † beruhigt. [*s.* † das Stillen, Beruhigen.

**Pacation,** pākā'shŭn, (lat. paco)

**Paccan,** pākkān', *s.* [Bot.] der schwarze Wallnußbaum, so wie dessen Frucht.

**Pace,** pāse, (fr. pas, l. passus) *s.* 1. der Schritt. 2. der Schritt (als Maß, = $2^1/_2$ od. (der geometrische) = 5 Fuß). 3. der Schritt, Gang (die Art des Gehens). 4. ± a) der Schritt (Stufe, Grad). b) der Schritt (Grad der Geschwindigkeit). 5. der Paßgang, Paß, Zelt, Antritt (der Pferde). 6. † — of asses, die Herde Esel.

Short pace, [Reitk.] der Schulschritt. To go at a great —, starke Schritte machen. To go at a slow —, einen langsamen Schritt gehen. To mend one's —, geschwinder gehen. To keep or hold — with .., ∓ u. ± Schritt halten mit ... To go a main —, mit vollen Segeln gehen.

**Pace,** *v. n.* 1. schreiten, einherschreiten, einhergehen, gehen, sich bewegen; sich langsam bewegen, langsam gehen. 2. (von Pferden) den Paß gehen.

**Pace,** *v. a.* 1. abschreiten, mit Schritten abmessen. 2. ± (im Gehen) leiten. Shak.

**Paced,** pāste, *adj.* 1. einen gewissen Schritt habend; (besonders in Zusammensetzungen, z. B.) Slow—, mit langsamen Schritten. 2. (v. Pferden) einen guten Paß gehend; (daher) 3. ± (in Zusammensetzungen) Thorough-— intriguer, ein ausgemachter, durchtriebener Intrigant.

**Pacer,** pā'sŭr, *s.* 1. der Schreitende, Gehende. 2. der Zelter, Paßgänger.

**Pachydermatous,** pākēdĕr'mātŭs, (gr. pachys u. derma) *adj.* [Naturg.] dickhäutig. — Pachydermata, *s. pl.* die dickhäutigen, gehuften Säugethiere, die nicht wiederkäuen. (fero) *adj.* Frieden bringend.

**Pacificous,** pāsĭf'ĭkŭs, (l. pax u.

**Pacific,** pāsĭf'ĭk, (lat. pacificus) *adj.* 1. friedlich (friedfertig, friedliebend, friedsam). 2. friedlich, ruhig.

Pacific sea, das stille Meer.

**Pacific,** *s.* das stille Meer.

**Pacification,** pāssēfēkā'shŭn, (l. pacificatio) *s.* 1. die Friedensstiftung. 2. ± die Besänftigung (des Zorns); Versöhnung.

**Pacificator,** pāssē'fēkā'tŭr, (l. W.) *s.* der Friedensstifter Vermittler. [friedlich).

**Pacificatory,** pāsĭf'fēkātŭrē, *adj.*

**Pacificness,** pāsĭf'fĭknēs, *s.* † die Friedfertigkeit. [fister.

**Pacifier,** pās'sēfŭr, *s.* der Friedensstifter.

**Pacify,** pās'sēfī, (lat. pacifico) *v. a.* 1. beruhigen, besänftigen, versöhnen (Einen); besänftigen (Jemands Zorn); befriedigen (Forderungen ꝛc.); stillen (Hunger ꝛc.), beilegen (Streitigkeiten). 2. ± beruhigen (die Augen durch Schlaf ꝛc.).

To pacify countries, den Frieden, die Ruhe in Staaten wiederherstellen.

**Pack,** pāk, (Pack) *s.* 1. der Pack, Bündel, Ballen, das Gebund, Päckel, Gebünde; (eine bestimmte Menge) das Pack; — of wool, ein Sack Wolle; — of money, das Geldpacket, die Geldrolle. 2. ± a) die Bürde, Last (Sorgen). b) † die Hülle und Fülle, Welt (v. Elend ꝛc.). 3. das Kartenspiel, Spiel Karten. 4. die Koppel, Hetze, der Strick (Hunde); die Kitte, das Volk (Hühner). 5. ⚓ a) das Pack, Gesindel, Lumpenpack; die Rotte (Diebe ꝛc.); der Haufen. b) (angels. paecan) † (von einer einzelnen Person) Naughty —, der liederliche Mensch, das Hurenpack.

Pack-cloth, das Packtuch, die Packleinwand. —-fork, 1. das Reif (der Tragestock). 2. o der Maulesel. —-horse, 1. das Packpferd, Saumpferd, das Saumroß. 2. ± das Lastthier. —-house, das Packhaus; —-rent, die Packhausmiethe. —-needle, die Packnadel. —-paper, das Packpapier. —-saddle, der Pack-, Saumsattel. —-staff, der Stock, woran Reisende ꝛc. ihren Bündel tragen. —-thread, der Packzwirn, Bindfaden, das Packgarn. —-way, † eine Straße für Pferde. —-wax, das Haarwachs (bei Thieren).

**Pack,** *v. a.* 1. packen (Waaren), zusammenpacken. 2. ± eilig fortschicken od. wegsenden. Shak. 3. (künstlich, betrügerisch mischen) packen (Karten); (daher) 4. ± a) abkarten, anzetteln, (betrüglicher Weise) einmischen. b) Personen zu einer widerrechtlichen Absicht zusammenrotten od. vereinigen; z. B. to — a jury, parteiische od. bestochene Geschworene zusammenbringen; to — a parliament, ein Parlament aus der Regierung od. dem Ministerium blindlings ergebenen, bestochenen, gewonnenen Leuten zusammensetzen; to — an assembly of bishops, eine Synode aus gewonnenen, blindlings ergebenen Bischöfen zusammensetzen.

To pack away or out, wegjagen. To — up, 1. einpacken, verpacken. 2. ± zusammenhäufen. To — the cards, [Kartenmach.] die Karten sorten.

**Pack,** *v. n.* 1. sich packen lassen (von Waaren). 2. einpacken (einen Pack machen). 3. ± a) schnell fortgehen, sich packen. b) (off) α) sich fortmachen, davonreiten. β) o aus der Welt gehen. c) (away) o sich packen, sich fortpacken, aufbrechen. d) sich zu widerrechtlicher Absicht zusammenrotten; to — with any one, es mit Einem abkarten, mit Einem ein Komplott machen. 4. [Waidmspr.] sich paaren (v. Haselhühnern).

So send any one packing or a packing, Einen fortjagen. Get thee packing, be packing, packe Dich fort!

**Pack,** [Oertl.] intimate, familiar.

**Package,** pāk'kĭdje, *s.* 1. der Pack, Ballen, das Gepäck; *pl.* [Handel] Kolli. 2. das Packzeug, die Hülle, Verpackung. 3. der Packerlohn, Ballenbinderlohn. 4. der Gepäckzoll.

**Packer,** pāk'kŭr, *s.* 1. der Packer, Einpacker, Packknecht, Ballenbinder. 2. [Connektikut in Nordamerika] ein öffentlicher Beamter, dem die Verpackung der ins Ausland geschickten Waaren, z. B. des Ochsen- und Schweinfleisches, obliegt.

Packer's stick, der Packstock, das Packscheit, Raitelscheit.

**Packet,** pāk'kĭt, (fr. paquet) *s.* 1. das Packet, Päckchen, der kleine Ballen; [Typogr.] das Packet. 2. (ursprünglich — boat) das Postschiff, Packetboot, Packetschiff.

Packet of letters, das Briefpacket.

Packet-mark, das Postzeichen. —-ship, das Packetboot. [packen.

**Packet,** *v. a.* packen, verpacken, ein-

**Packet,** *v. n.* [Nordam.] mit einem Packetboote segeln (von einem Hafen zum andern).

**Packing,** pāk'kĭng, *s.* 1. (auch mit up) a) die Verpackung. b) der Packer-, Aufladerlohn. 2. der Schelmenstreich. Bale.

Packing-cloth, das Packtuch. —-paper, das Packpapier, die Makulatur. —-stick, der Knebel (für Hunde ꝛc.). —-whites, *s. pl.* das Packtuch.

**Paco,** pā'kō, (Pa'cos) *s.* [Zool.] die Kameelziege.

**Pact,** pākt, (l. pactum) } *s.* der Ver-
**Paction,** pāk'shŭn, } trag, die Uebereinkunft.

**Pactional,** pāk'shŭnāl, *adj.* vertragmäßig. [abredet, verglichen.

**Pactitious,** pāktĭsh'ŭs, *adj.* ver-

**Pad,** pād, (angels. paad) *s.* 1. † der Pfad, Steig, Fußweg. 2. der leichte Paßgänger. 3. der Straßenräuber zu Fuß.

To go upon the pad, auf Straßenraub ausgehen. [way, die Landstraße.

Pad-nag, der Paßgänger (Klepper). —-

**Pad,** *v. n.* 1. schlendernd reisen oder wandern. 2. Wege bahnen od. ebnen. 3. zu Fuß auf Straßenraub ausgehen.

**Pad,** (altd. Wat) *s.* 1. das Polster, Kissen, der Bausch, Wulst. 2. der Weibersattel. 3. die Matratze. — of straw, der Strohsack. [stopfen.

**Pad,** *v. a.* polstern, wattiren, aus-

**Padar,** pād'dŭr *s.* das Schrot (grobe Mehl). [Padda, Reisfresser.

**Padda,** pād'dā, *s.* [Ornith.] der

**Padded,** pād'dĕd, (v. pad) *adj.* † ein gutes Mundwerk habend.

**Paddel,** pād'dĕl, *s.* der Kugelfisch.

**Padder,** pād'dŭr, *s.* der Straßenräuber zu Fuß.

**Paddle,** pād'dl, (v. fr. patte) *v. n.* 1. rudern. 2. plätschern, patschen, planschen, plantschen (im Wasser). 3. tätscheln. Shak.

**Paddle,** *v. a.* 1. mit Hülfe eines

Ruders, Rührholzes od. einer Schaufel fortstoßen, fortbewegen. 2. tätscheln, pätscheln.

**Paddle,** (lat. batillus; gr. pattalos; v. padell) *s.* 1. das (schmale) Ruder. 2. (an Dampfschiffen) die Schaufel. 3. das Rührholz die Schaufel, überhaupt etwas dem flachen, breiten Theile eines Ruders Aehnliches.

Paddle-fish, das Meerschwein. — -staff, das Schürfeisen, Scharreisen.

**Paddler,** pād'dlŭr, *s.* der Ruderer; Einer, der planlos, tätschelt.

**Paddock,** pād'dŭk, (angelf. pada, pad) *s.* die Kröte, der Frosch.

Paddock-pipe, [Bot.] das Sumpfkannenkraut. — -stool, der Giftschwamm.

**Paddock,** (verd. v. angelf. parruc) *s.* das Gehäge, der Wildgarten.

Paddock-course, das Gehäge zur Abrichtung von Jagdhunden.

**Paddy,** pād'dē, (v. Patrick) *s.* ein Spottname der Irländer.

**Padelion,** pādēl'ŭn, (fr. pas de lion) *s.* [Bot.] der Löwenfuß.

**Padge,** pādje, (Abkürzung f. Margery) *s.* Gretchen.

**Padlock,** pād'lŏk, (v. pad u. lock) *s.* das Vorhängeschloß, Vorlegeschloß.

**Padlock,** *v. a.* mit einem Vorhängeschlosse verwahren, verschließen.

**Padow-pipe,** pād'dō-pipe, *s.* [Bot.] die wilde Nieswurz.

**Paduan,** pā'dūăn, *adj.* paduanisch. — *s.* 1. der Paduaner. 2. die Paduane (nachgemachte antike Münze).

**Paduasoy,** pād'jŭsŏē, (v. Padua u. fr. soie) *s.* eine Art Seidenzeug.

**Pady,** pād'dē, (fr. pâte?) *s.* der Reis in der Hülse.

Pady-bird, eine Art Reiher.

**Paean,** pē'ăn, } (gr. paian) *s.* 1.
**Pean,** } das Siegeslied, Triumphlied, Loblied. 2. [Poes.] (auch paeon geschr.) der Päan (ein Versglied).

**Pagan,** pā'găn, (lat. paganus) *adj.* heidnisch; zum heidnischen Gottesdienste gehörig. — *s.* der Heide.

**Paganish,** pā'gănĭsh, *adj.* heidnisch.

**Paganism,** pā'gănĭzm, *s.* das Heidenthum.

**Paganize,** pā'gănīze, *v. a.* heidnisch machen. — *v. n.* sich wie Heiden aufführen.

**Page,** pādje, (fr. u. sp. page; russ. paj; gr. pais; w. baegen; pers. faige, der Bediente) *s.* 1. der Page, Edelknabe. 2. (in gesetzgebenden Körpern) der Kammerbote.

Soldier's page, der Trossbube, Soldatenjunge. To make a — of one's own age, o Etwas selbst thun.

**Page,** *v. a.* Einen als Page bedienen.

**Page,** (fr. W., lat. pagina) *s.* 1. die Seite (eines Buches), Blattseite, das Folio; [Typogr.] die Kolumne. 2. ‡ *pl.* die Schriften, Bücher.

The page of history, die Geschichte.

Page-cord, [Typogr.] die Kolumnenschnur.

**Page,** *v. a.* paginiren, beziffern, folliren.

**Pageant,** pād'jănt, (angelf., gr. pegma) *s.* 1. der Prunk, Prachtaufzug, die Schau, das Gepränge, Schaugepränge, Gaffspiel. 2. das Puppenspiel, Schauspiel; die Marionette. 3. ‡ a) das Schauspiel. b) das Flitterwerk, irgend etwas Glänzendes, Prunkendes ohne Dauer, das Trugbild, Scheinbild; das Aeußere. [flitterhaft.

**Pageant,** *adj.* prunkvoll, prunkend,

**Pageant,** *v. a.* zur Schau darstellen, zu einem Gaffspiele machen, mit Etwas prunken.

**Pageantry,** pād'jŭntrē, *s.* 1. das Gepränge, der Prunk. 2. ‡ der Schein.

**Paginal,** pād'jĕnăl, *adj.* aus Seiten bestehend, mit Seitenzahlen versehen (v. Büchern).

**Pagod,** pā'gŏd, }(perf. pout ghod
**Pagoda,** pāgŏ'dă, } oder boot khoda; hind. boot kuda) *s.* [Ostind.] die Pagode (indischer Götzentempel; das Pagodenbild; eine indische Münze).

**Pagodite,** pā'gŏdīte, *s.* [Mineralg.] der Pagodit.

**Paid,** pāde, *praet.* u. *pp.* v. Pay. To be —, eingeben (v. Geldern). Not to be — for, unbezahlbar. — up, abgetragen.

**Paidle,** (schott.) 1. pettle, staff; ploughstaff; hoe. 2. trampas clothes in a tub. 3. short and irregular steps, such as of children.

**Paigle,** pā'gl, } *s.* [Bot.] die ge-
**Pagil,** pā'jĭl, } füllte Schlüsselblume.

**Paik,** (schott.) beat.

**Paik,** (schott.) blows; a beating.

**Pail,** pāle, (w. paeol; gr. pella) *s.* der Eimer (die Gelte, der Kübel).

Pail full, der Eimervoll; by —s, eimerweise.

**Pailmail,** pĕlmĕl', ſ. Pallmall.

**Pain,** pāne, (w. poen; fr. peine; Pein; dän. pine; schw. pina; lat. poena; gr. poine; sanskr. pana; arab. fanna) *s.* 1. die Pein, der Schmerz, das Leiden. 2. ‡ die Qual, Pein, das Leiden. 3. *pl.* a) die Wehen, Geburtsschmerzen. b) die Arbeit, Beschwerde, Mühe, Bemühungen (im *sing.* †). 4. die Unruhe, Sorge, der Kummer. 5. die Strafe.

1. Wounds, bruises and incisions give pain. Webster. 3. b) The same with pains we gain, but lose with ease. Pope. 4. We feel — at the loss of friends or property. Webster. 5. None shall presume to fly under — of death. Addison.

On pain of .., bei Strafe von .., des ... Under, on, upon — of death, bei Todesstrafe. On — of my displeasure, wenn Sie ꝛc. mir nicht mißfallen wollen. By way of —, als Strafe. Pains in the head, der Kopfschmerz, die Kopfpein. To give —, schmerzen. To put to —, quälen, peinigen. To be in —, leiden, in Unruhe sein; (for) in Unruhe, Sorge sein (wegen). To be full of —, große Schmerzen ausstehen. We feel — at the loss of property, ein Geldverlust schmerzt uns. To take —s, sich Mühe geben. To be at the —s and charges, die Mühe u. Kosten haben. To have one's labors for one's —s, sich umsonst abmühen. He is an ass for his —s, o od. } man hat ihm seine Mühe schlecht gedankt.

**Pain,** *v. a.* 1. Einen quälen, peinigen, Einem Schmerz verursachen. 2. Einen beunruhigen, schmerzen, ängstigen, Einem Unruhe, Sorge, Kummer, Verdruß machen. 3. † to pain one's self, sich Mühe geben, sich anstrengen.

We are pained at the death of a friend, der Tod eines Freundes geht uns nahe, schmerzt uns. I am pained at or to my very heart, es schmerzt mich tief in der Seele.

**Painch,** (schott.) paunch.

**Painful,** pāne'fŭl, *adj.* 1. schmerzhaft, peinvoll (to, für), schmerzlich. 2. ‡ a) schmerzlich, peinlich. b) lästig. 3. peinlich, beschwerlich, mühsam. 4. ‡ unverdrossen, arbeitsam.

**Painfully,** pāne'fŭllē, *adv.* 1. schmerzhaft, schmerzlich. 2. mühsam, mit Anstrengung.

**Painfulness,** pāne'fŭlnĕs, *s.* 1. das (körperliche) Leiden; die Schmerzlichkeit. 2. das Leiden, die Unruhe, Sorge, der Kummer; die Peinlichkeit, peinvolle Lage. 3. der Fleiß, die Anstrengung, Beschwerde, Mühe. 4. die Mühsamkeit.

**Painim,** pā'nĭm, (norm. paynim) *s.* ‡ der Heide. — *adj.* heidnisch.

**Painless,** pāne'lĕs, *adj.* 1. schmerzlos. 2. ‡ ohne Mühe, von Beschwerde frei. — Pain'lessness, *s.* 1. die Schmerzlosigkeit. 2. ‡ die Freiheit von Beschwerde

**Painstaker,** pānz'tākŭr, *s.* der unverdrossene, arbeitsame Mensch.

**Painstaking,** pānz'tāking, *adj.* unverdrossen. — *s.* die Arbeitsamkeit.

**Paint,** pānt, (fr. peindre) *v. a.* 1 malen, abmalen, abbilden. 2. bemalen, anstreichen. 3. ‡ a) malen (mit Worten); (out) ausmalen, schildern. b) malen, bemalen. 4. schminken (das Gesicht).

To paint slightly, die Farben verblasen. To — shoes, [Schuhm.] die Stiche an den Schuhen färben, weiß machen. To — again, übermalen.

Painted cloth, (ehemals) mit Sittensprüchen ausgeschmückte Tapeten. Painted gloss, die schöne Außenseite. Painted calicos, [Jndstr.] Jndiennes. Painted lady, 1. [Entom.] der Distelfalter. 2. [Bot.] die gestreifte Nelke. Painted lady-pease, [Bot.] die Platterbse. Painted lady-grass, [Bot.] das Bandgras.

**Paint,** *v. n.* 1. malen (die Malerkunst treiben). 2. sich schminken.

**Paint,** *s.* 1. die Farbe. 2. die Schminke. 3. [Schuhm.] das weiße Wachs, Schwefelwachs.

**Painter,** pān'tŭr, *s.* 1. der Maler. 2. der Anstreicher. 3. [Mar.] die Fangleine (v. fr. painter, die Schlinge?).

Painter's gold, das Malergold. — upon glass, der Glasmaler. To cut the —, Etwas verwehren.

Painter-stainer, [Jndstr.] der Schilderer (Leinwandmaler); (auch) Wappenmaler.

**Painting,** pān'ting, *s.* 1. die Malerei (Malerkunst; Art zu malen). 2. das Gemälde. 3. das Ebenbild. 4. die (aufgelegte) Farbe, Schminke. Shak.

Painting upon glass, die Glasmalerei. — in oil, die Oelmalerei. Encaustic —, die Wachsmalerei. Mosaic —, die Musivmalerei.

Painting-root, [Bot.] die Schminkwurz.

**Paintress,** pān'trĕs, *s.* die Malerinn.

**Painture,** pān'ṫshūre, (fr. peinture) *s.* die Malerei, Malerkunst.

**Pair,** pāre, (fr. pair, paire v. lat. par) *s.* 1. das Paar. 2. das Paar, Ehepaar.

A pair of shoes, ein Paar Schuhe. A — of stairs, eine Treppe. A — of scissars, eine Scheere. A — of bellows, ein Blasebalg. A — of tables, ein Brettspiel, Damenbret. A — royal, (im Würfeln) ein Pasch. A — royal of aces or kings, drei Asse od. Könige. There went but a — of sheers between us, (*Prov.*) wir sind von einem Stücke geschnitten. Shak. To make — off, [Parlamentsspr.] mit einem Oppositionsmitgliede zu gleicher Zeit abtreten.

**Pair,** *v. n.* 1. † sich paaren (von Vögeln ꝛc.). 2. ± sich paaren.

2. ..... Ethelinda,
My heart was made to fit and — with thine. Rowe.

**Pair,** *v. a.* 1. paaren (Thiere ꝛc.). 2. ± a) paaren. b) mit einander vereinigen, zusammenfügen, verbinden.

2. a) Glossy jet is paired with shining white. Pope.

**Pair,** *v. a.* beschädigen (s. Impair).

**Pais,** pā'is, (fr. pays) *s. pl.* die Leute, aus welchen die Geschwornen genommen werden.

**Paitrick,** (schott.) a partridge.

**Pal,** pāl, (Abkürzung für Mary) *s.* Mariechen.

**Palabras,** (sp.) *s. pl.* — für pocas —, wenige Worte. Shak.

**Palace,** pāl'ās, (fr. palais; Pfalz; lat. palatium) *s.* 1. der Palast, Pallast. 2. ‡ od. † der Pallast.

2. The sun's bright palace. Addison.

Palace-court, 1. der Vorhof eines od. des Pallastes. 2. [Engl.] der Hausgerichtshof, das Hofgericht der Könige von England. —-yard, der Schloßhof.

**Palacious,** pālā'shŭs, *adj.* † prächtig, pallastartig. [Ritter, Paladin.

**Paladin,** pāl'ādin, (fr. Wb.) *s.* der

**Palanka,** pālān'kā. (fr. palanque) *s.* [Festungsb.] das Pfahlwerk.

**Palankeen,** pālānkēēn', } (hind.
**Palanquin,** } palkee) *s.* der Palankin, Tragsessel. [haft.

**Palatable,** pāl'ātābl, *adj.* schmackhaft.

**Palatableness,** pāl'ātābln*ĕs*, *s.* die Schmackhaftigkeit.

**Palatal,** pāl'ātāl, *adj.* zum Gaumen gehörig; mit dem Gaumen ausgesprochen. — *s.* der Gaumenbuchstab.

**Palate,** pāl'āt, (lat. palatum) *s.* 1. der Gaumen. 2. der Geschmack. 3. ± der Geschmack. 4. [Bot.] der Gaumen.

3. Men of nice palates could not relish Aristotle, as dressed up by the schoolmen. Bacon.

The palate of the mouth down, das geschossene Zäpfchen. To have a dainty —, ein Leckermaul sein. To please any one's —, Jemands Gaumen kitzeln.

**Palate,** *v. a.* † schmecken. Shak.

**Palatial,** pālā'shāl, *adj.* 1. zum Gaumen gehörig. 2. zu einem Pallaste gehörig, prächtig.

**Palatic,** pāl'ātĭk, pālāt'ĭk, *adj.* † zum Gaumen gehörig. Palatic letters, die Gaumenbuchstaben.

**Palatinate,** pālāt'ĭnāte, (lat. palatinatus) *s.* 1. die Pfalzgrafschaft. 2. [Geogr.] die Pfalz.

**Palatine,** pāl'ātīn, (fr. palatin) *s.* 1. der Pfalzgraf; [Polen] der Woiwode. 2. der Pfälzer. [pfälzisch.

**Palatine,** *adj.* 1. pfalzgräflich. 2. Count palatine, der Pfalzgraf. County —, die Pfalzgrafschaft.

**Palative,** pāl'ātĭv, *adj.* † den Gaumen kitzelnd.

**Palaver,** pālā'vŭr, (sp. palabra) *s.* 1. das Gewäsch, leere Geschwätz. 2. o die Schmeichelei. 3. (bisw. für) das Gespräch, die Unterhaltung, Unterredung.

**Palaver,** *v. a.* o Einem schmeicheln.

**Pale,** pāle, (fr. pâle, v. lat. palleo) *adj.* bleich, blaß.

Pale red wine, der Bleicher. A — red, a — blue, eine blaßrothe, blaßblaue Farbe. To change od. to grow —, erblassen. To be — with horror, vor Schrecken blaß werden. Pale-colored, blaßfarbig. —-eyed, blödsichtig. Milton. —-faced, bleichwangig, bleich. —-hearted, niedergeschlagen. Shak. —-stone, ein Edelstein von schwacher Farbe.

**Pale,** *s.* die Blässe.

**Pale,** *v. a.* bleich oder blaß machen, bleichen, blässen, entkräften.

**Pale,** (angelf. pal; fr. pal; w. pawl; lat palus) *s.* 1. der Pfahl; [Festungsb.] der Schanzpfahl, die Pallisade; der Spitzpfahl (daher empale). 2. der Zaun, das Pfahlwerk; (daher) 3. ± a) (der eingeschlossene Raum) α) die Sphäre; Grenze; der Umfang. β) der Schooß. b) der Bezirk, Gau. 4. [Herald.] der Pfahl.

3. a) β. He was born within the pale of the church; within the — of christianity. Atterbury.

**Pale,** (holl. paalen) *v. a.* 1. ‡ a) pfählen. b) umpfählen, verpfählen, verpallisadiren. 2. ± u. ‡ umgeben, umschließen, einschließen. Shak.

To pale up trees, [Gartenk.] Bäume an Spalliere binden, Bäume zu Spallieren ziehen.

**Paleaceous,** pāliā'shŭs, (v. lat. palea) *adj.* [Bot.] a) spreutragend. b) spreuartig.

**Paled,** pāld, *adj.* [Herald.] in Pfähle von verschiedenen Farben getheilt.

**Palely,** pāle'lĕ, *adv.* bleich, blaß.

**Palendar,** pāl'ĕndār, (it. palandra) *s.* * die Palander (Art Fahrzeug).

**Paleness,** pāle'nĕs, *s.* die Blässe, Bleiche.

**Paleography,** pāliŏg'grāfĕ, (gr. palaios u. grapho) *s.* 1. die Palæographie, Alterthumsschriftkunde. 2. die Palæographie, alte Art zu schreiben. Stiles. [Palæolog.

**Paleologist,** pāliŏl'ŏjĭst, *s.* der

**Paleology,** pāliŏl'ŏjĕ, (gr. palaios u. logos) *s.* die Palæologie.

**Paleous,** pā'lĕŭs, (v. lat. palea) *adj.* spreuartig, hülsig.

**Palestina,** pālĕstī'nā, } (fr. Palesti-
**Palestine,** pā'lĕstĭne, } ne) *s.* [Geogr.] Palästina.

**Palestrian,** pālĕs'trĭān, } (Pales'-
**Palestric,** pālĕs'trĭk, } tric)
(v. gr. palaistra) *adj.* zum Ringen gehörig. — art. die Ringekunst.

**Palet,** pāl'ĕt, (fr. pelote) *s.* † der Scheitel.

**Palette,** pāl'ĭt, (fr. Wb.). *s.* [Mal.] das Farbenbret, die Palette, (*s.* Pallet).

**Palfrey,** pāl'frē, pāl'frē, (fr. palefroi) *s.* 1. das Staatspferd, Paradepferd. 2. der Zelter, das Damenpferd, der Klepper.

**Palfreyed,** pāl'frēd, *adj.* auf einem Zelter, Staatspferde reitend.

**Palification,** pālĭfĭk'shŭn, (v. lat. palus) *s.* das Einrammen von Pfählen, das Pfählen, die Pfählung.

**Palindrome,** pāl'ĭndrōme, (gr. palindromia) *s.* das Wort, der Vers oder Satz, die rückwärts oder vorwärts gelesen, gleich bleiben; z. B. madam; od. Roma tibi subito motibus ibit amor.

**Paling,** pāle'ĭng, *s.* der Pfahlzaun. Paling-man, o der Pfahlbürger.

**Palingenesia,** pālĭnjĕnē'shĕā, (gr. W.) *s.* die Palingenesie, Wiedergeburt.

**Palinode,** pāl'ĭnōde, } (gr. palino-
**Palinody,** pāl'ĭnōdĕ, } dia) *s.* die Palinodie, der Widerruf.

**Palisade,** pāllĕsād', (Palisa'do) (fr. palisade; sp. palisado) *s.* [Festungsb.] die Pallisade; das Pfahlwerk.

**Palisade,** *v. a.* verpallisadiren, verpfählen.

**Palish,** pāle'ĭsh, *adj.* etwas blaß, ins Blasse fallend. A — blue, eine blaßblaue Farbe.

**Pall,** pāll, (lat. pallium; angelf. paelle; ir. peall; arm. pallen) *s.* 1. das Pallium (der Bischofsmantel). 2. der Staatsmantel, Talar. 3. das Leichentuch, Bahrtuch.

**Pall,** *s.* [Herald.] eine Figur, wie das griechische Y.

**Pall,** *v. a.* hüllen, einhüllen, umhüllen.

**Pall,** (w. pallu; lat. palleo) *v. n.* 1. schal werden, verriechen (v. Getränken). 2. ± a) die Kraft verlieren. b) (upon) schal werden (für).

2. When our deep plots do pall. Shak.

**Pall,** *v. a.* 1. schal, unschmackhaft machen (auch ‡). 2. ± a) dämpfen (niederschlagen). b) schwächen, verderben (die Freude ꝛc.). c) übersättigen, schwächen (die Eßlust).

1. Reason and reflection blunt the edge of the keenest desires, and pall all his enjoyments. Atterbury.

2. a) The more we raise our love, The more we pall and cool and kill his ardor. Dryden

Palled fortunes, das sinkende Glück. Shak. Palled, schal, verrochen (von Getränken).

**Pall,** *s.* † die Uebelkeit.

**Palladium,** pālā'dĕŭm, (gr. palladion) *s.* 1. das Palladium (Bild der Pallas); (daher) 2. ± das Palladium, Schutzheiligthum, Schutzbild, die Schutzmauer. [Mineralg.] das Palladium.

2. The trial by jury is the palladium of our civil rights. Blackstone.

**Pallas,** pāl'ās, (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] Pallas, Minerva. 2. [Astron.] die Pallas (ein Planet).

**Pallat,** pål'lât, (fr. palette) *s.* [Uhrmach.] der Spindellappen (s. Pallet).

**Pallet,** pål'lit, (fr. palette) *s.* 1. [Mal.] das Farbenbret. 2. [Chir.] das Aderlaßbecken. 3. [bei Töpfern ꝛc.] die Drehscheibe. 4. [bei Bergoldern] der Eichhörnchenschwanz zum Aufnehmen der Goldblättchen, das Bergoldmesser. 5. [Uhrm.] der Spindellappen. 6. [Herald.] der kleine Pfahl. 7. (ehem.) ein Maß der Wundärzte, enthaltend drei Unzen. 8. (altfr. paillet) — od. — bed, die Pritsche (das Wachtbett). 9. [Mar.] der Ballastraum.

**Palleting,** pål'litîng, *s.* [Mar.] der Boden der Brod- u. Pulverkammer.

**Palliament,** pål'liâment, (lat. pallium) *s.* † der Mantel, Anzug. Shak.

**Palliard,** pål'yârd, (fr. paillard) *s.* † der Hurenjäger; pk das Hurenpack. — Pal'liardise, *s.* † die Hurerei.

**Palliate,** pål'liâte, (fr. pallier) *v. a.* 1. ‡ * bekleiden. 2. ‡ a) bemänteln, beschönen, beschönigen (Fehler). b) oberflächlich heilen (ein Uebel). [Grunde geheilt.

**Palliate,** *adj.* † nicht aus dem

**Palliation,** pål'liâ'shûn, (fr. Wb.) *s.* 1. die Bemäntelung, Beschönigung (eines Fehlers ꝛc.). 2. die oberflächliche Heilung, kleine Linderung.

**Palliative,** pål'liâtiv, (fr. palliatif) *adj.* 1. bemäntelnd, beschönigend. 2. obenhin heilend, lindernd, besänftigend.

**Palliative,** *s.* 1. das Hinhaltungs-, Fristmittel, Palliativ. 2. der Behelf, die Ausflucht.

**Pallid,** pål'lid, (lat. pallidus) *adj.* (meistens ‡) bleich, blaß; glanzlos (Himmel). — *adv.* Pal'lidly, blaß.

**Pallidity,** pål'lid'dêtê, } *s.* die

**Pallidness,** pål'lidnês, } Blässe, Bleiche.

**Pallmall,** pêlmêl', (lat. pila u. malleus) *s.* 1. das Lauffpiel, Maillspiel. 2. der Maillstock.

**Pallor,** pål'lûr, (lat. Wb.) *s.* die Blässe.

**Pallor,** } (fr. palourde) *s.* die Stein-

**Palor,** } muschel.

**Palm,** pâm, (lat. palma) *s.* 1. die Palme, der Palmbaum. 2. der Palmzweig. 3. ‡ die Palme (des Sieges), Siegespalme; der Sieg, das Siegeszeichen. 4. das Kätzchen (der Weiden ꝛc.).

2. Namur subdued is England's palm alone. Dryden.

Oily palm, die Oelpalme. Dwarf —, die Zwergpalme. The greater —, die Dattelpalme.

Palm-berry, —-fruit, die Dattel. —-sunday, [Kal.] der Palmsonntag, Palmtag. —-tree, die Palme, der Palmbaum. —-wine, der Palmwein.

**Palm,** (lat. palmus) *s.* 1. die flache Hand. 2. die Handbreit (= 3 Zoll). 3. [Mar.] a) die Ankerflieke, Ankerschaufel. b) der Platen (Art Fingerhut der Matrosen). 4. [Waidmspr.] die Schaufel (am Gewehe des Rothwildes).

**Palm,** *v. a.* 1. in der (flachen) Hand verbergen (wie Taschenspieler); (daher) 2. ‡ (betrüglicher Weise Etwas) aufheften (upon, Einem). 3. betasten, berühren. 4. streicheln, mit der Hand streichen.

2. For you may palm upon us new for old. Dryden.

To palm upon any one, ‡ Einem Sand in die Augen streuen.

**Palma,** pål'mâ, (lat. W.) *s.* die Palme. —Christi, [Bot.] der Wunderbaum. —squirrel, das Palmeichhörnchen.

**Palmar,** pål'mâr, (lat. palmaris) *adj.* handbreit: [tus) *adj.* handförmig.

**Palmated,** pål'mâtêd, (lat. palmatus) Palmated feet (of aquatic fowls), die Schwimmfüße. [matoria) *s.* der Plätzer.

**Palmatory,** pål'mâtûrê, (fp. palmatoria) *s.* der Leuchter.

**Palmed,** pâmd, (v. to palm) *adj.* [Waidmspr.] — head, das Palmgehörn; — deer, ein ausgewachsenes Stück Rothwild.

**Palmer,** pâm'ûr, *s.* 1. der Pilger, Wallfahrer. 2. der Plätzer. 3. der Taschenspieler. 4. [Waidmspr.] die Krone (am Geweih). 5. — od. — worm, die Wanderraupe, Zugraupe.

Palmer's walking staff, der Pilgerstab.

**Palmering,** [Dertl.] walking infirmly.

**Palmetto,** pålmêt'tô, *s.* [Bot.] die Pfaumpalme. —-leaf, die Judenpalme.

**Palmiferous,** pålmif'fêrûs, (lat. palma u. fero) *adj.* Palmen tragend.

**Palmiped,** pål'mêpêd, } (lat.

**Palmipede,** pål'mêpêde, } palma u. pes) *adj* plattfüßig. — *s.* der plattfüßige Vogel. [ma) *s.* der Handwahrsager.

**Palmister,** pål'mistûr, (v. lat. palmistry, pål'mistrê, *s.* 1. die Handwahrsagerei. 2. ↓ der Griff, Handgriff.

**Palmy,** pâ'mê. *adj.* 1. Palmen tragend, palmenreich. 2. ‡ siegreich. Shak.

**Palp,** pâlp, (fr. palper) *v. a.* anrühren, berühren, betasten, anregen.

**Palpability,** pâlpâbil'lêtê, *s.* die Fühlbarkeit.

**Palpable,** pål'pâbl, (fr. Wb., v. lat. palpor) *adj.* 1. ‡ fühlbar, betastbar, greifbar. 2. ‡ handgreiflich, klar, deutlich, leicht in die Sinne fallend.

**Palpableness,** pål'pâblnês, *s.* 1. die Fühlbarkeit. 2. ‡ die Handgreiflichkeit.

**Palpably,** pål'pâblê, *adv.* 1. fühlbar. 2. ‡ handgreiflich.

**Palpation,** pâlpâ'shûn, (lat. palpatio) *s.* das Anfühlen.

**Palpitate,** pål'pêtâte, (lat. palpito) *v. n.* pochen, klopfen, schlagen, zucken (besonders v. Herzen).

**Palpitation,** pâlpêtâ'shûn, *s.* das Herzklopfen, der Schlag (des Herzens).

**Palsgrave,** pâlz'gråve, *s.* der Pfalzgraf.

**Palsical,** pål'zêkâl, *adj.* gichtbrüchig.

**Palsied,** pål'zid, *adj.* gichtbrüchig, gelähmt.

**Palsy,** pål'zê, (zusammengez. v. gr. paralysis) *s.* [Med.] die Lähmung.

Palsy-fumbling, gichtbrüchig, paralytisch Shak. [lähmen.

**Palsy,** *v. a.* 1. [Med.] lähmen. 2. ‡

**Palt,** pâlt, (gr. pallo) *s.* † der Wurf, Schlag.

**Palter,** pål'tûr, (wahrscheinl. verdorb. aus faulter. falter) *v. n.* sich ändern, unredlich, hinterlistig, niedrig handeln, Ränke schmieden, hintergehen. Shak.

To palter with any one, ‡ Einen hinter das Licht führen. [bringen.

**Palter,** *v. a.* † verschwenden, durch-

**Palterer,** pål'tûrûr, *s.* der Arglistige, Unredliche. [list. Shak.

**Paltring,** pål'trîng, *s.* die Hinterlist.

**Paltriness,** pål'trênês, *s.* die Armseligkeit, Erbärmlichkeit.

**Paltry,** pål'trê, *adj.* armselig, lumpig, erbärmlich, jämmerlich, schlecht, unbedeutend, elend.

**Paly,** pâ'lê, (v. pale) *adj.* 1. ‡ blaß, matt, bleich. 2. [Herald.] durch Pfähle in vier gleiche Theile getheilt.

**Pam,** pâm, (Abkürzung v. Pamphile) *s.* [Kartenſp.] der Treffbube, Kreuzbube.

**Pamper,** pâm'pûr, (v. it. pambere) *v. a.* 1. (mit Speise) stopfen, vollstopfen; reichlich, tüchtig füttern, mästen. 2. ‡ a) verzärteln (Kinder ꝛc.). b) überladen (die Phantasie ꝛc.). c) herausstutzen.

To pamper one's self, sich gütlich thun. Pampered, schwer beladen, überladen (v. Baumästen). [Ueppigkeit. Fulke.

**Pampering,** pâm'pûring, *s.* die

**Pamphlet,** pâm'flêt, (fr. Wb., v. fp. papelon) *s.* das Pamphlet, die Flugschrift, das Flugblatt. —-writer, der Flugblattschreiber. [ben.

**Pamphlet,** *v. n.* Pamphlete schreiben

**Pamphleteer,** pâmflêtêr', *s.* der Flugblattschreiber. [der Hirtengott.

**Pan,** pân, (gr. W.) *s.* [Myth.] Pan,

**Pan,** (angels. panna; holl. pan) *s.* 1. die Pfanne (zum Kochen ꝛc.). 2. die Zündpfanne (an Gewehren). 3. [Typogr.] das Pfännchen des Preßtiegels. 4. etwas Hohles, z. B. Brain-, die Hirnschale; knee-, die Kniescheibe; das Blatt (an Schaufeln). 5. [Landwirth.] Hard —, die harte Lage Erde, die unter dem Boden liegt. 6. der Scheitel. Chaucer. 7. [Typogr.] s. Galley.

A pan for coals, die Kohlenpfanne. Perfuming —, das Rauchfaß. A close stool —, a snuffer's —, das Nachtstuhlbecken.

Pan-cake, l. der Pfannkuchen. 2. ‡ —ice, neu gebildetes, aus unzähligen Scheiben bestehendes Eis. —pudding, der in der Bratpfanne gebackene Pfannkuchen; o to stand to one's —, Prov. auf Etwas beharren. —tile, der Hohlziegel; —lath, der Traufhaken; —house, ein mit Hohlziegeln gedecktes Haus. [menfügen.

**Pan,** *v. a.* [Dertl.] verbinden, zusam-

**Panacea,** pânâsê'â, (gr. panakeia) *s.* 1. die Panacee, Universalmedizin. 2. [Bot.] das Allheil.

**Panada,** pânnâ'dâ, } (fr. panade) *s.*

**Panado,** pânnâ'dô, } [Med.] die Brodsuppe, das Brodmuß. Chicken-, eine dicke Kraftbrühe aus Hühnerfleisch.

**Pancart,** pân'kârt, (fr. pancarte) *s.* der (Zoll-) Tarif.

**Panch,** pântsh, (w. panu) *s.* [Mar.] (eine starke und dicke Fütterung an Segelstangen) die Stoßmatte.

**Pancratic,** pânkrât'tik, } (gr.

**Pancratical,** pânkrât'têkâl, } pan u. kratos) *adj.* in allen gymnastischen Uebungen ausgezeichnet, sehr stark; gymnastisch.

**Pancreas,** pâng'krêâs, (gr. pan u kreas) *s.* [Anat.] die Bruſtdrüse.

**Pancreatic,** păngkrēăt'ĭk, *adj.* zur Brustdrüse gehörig. — juice, der Brustdrüsensaft.

**Pancy,** păn'sē, } (fr. pensée) *s.* [Bot.]
**Pansy,** } das Stiefmütterchen.

**Pandarism,** păn'dărĭzm, (s. Pander) *s.* † die Kuppelei. — Pan'darize, *v. n.* kuppeln. — Pan'darous, *adj.* kuppelnd, verkuppelnd, kupplerisch.

**Pandect,** păn'dĕkt, (gr. pandektes) *s.* 1. eine das Ganze einer Wissenschaft umfassende Abhandlung. 2. *pl.* die Pandekten (Sammlung römischer Gesetze).

**Pandemic,** păndĕm'mĭk, (gr. pandemos) *adj.* pandemisch, epidemisch (Krankheit ꝛc.).

**Pander,** păn'dŭr, (it. pandere, od. Pandarus in Chaucer?) *s.* der Kuppler.

**Pander,** *v. a.* verkuppeln (auch ‡). — *v. n.* den Kuppler machen, kuppeln.

**Panderage,** păn'dŭrăje, *s.* die Kuppelei.

**Panderism,** păn'dŭrĭzm, *s.* die Kuppelei, das Kupplerhandwerk.

**Panderly,** păn'dŭrlē, *adj.* kuppelnd, kupplerisch.

**Pandiculation,** păndĭkŭlā'shŭn, (v. lat. pandiculor) *s.* [Med.] das Strecken.

**Pandit,** păn'dĭt, (Pun'dit) *s.* [Ostind.] der Gelehrte.

**Pandore,** păn'dōre, } (gr. pan-
**Pandoran,** păn'dōrăn, } doura) *s.* [musk. Instr.] die Pandore.

**Pandore,** (gr.) *s.* [Myth.] Pandora.

**Pane,** pāne, (fr. pan, panneau) *s.* 1. [Archit.] das Fach, Feld; die Füllung (eines Täfelwerks). 2. die Scheibe (v. Glas ꝛc.); das kleine Viereck (viereckige Stück). 3. der Thürspiegel. 4. der Schlitz (an Kleidern).

**Paned,** pāned, *adj.* 1. aus kleinen Vierecken bestehend. 2. mit Schlitzen versehen.

**Panegyric,** păngnĭjĕr'ĭk, (gr. panegyris) *s.* die Lobrede, Ehrenrede, Lobschrift. —, † Panegyr'ical, *adj.* panegyrisch, panegyristisch, lobrednerisch [Festlichkeit.

**Panegyris,** păngnĭjĭ'rĭs, *s.* die

**Panegyrist,** păngnĭj'rĭst, *s.* der Panegyrist, Lobredner.

**Panegyrize,** păn'nĕjĕrīze, *v. a.* lobpreisen. — *v. n.* Lobsprüche austheilen.

**Panel,** păn'nĭl, (fr. panneau) *s.* 1. [Archit.] das Feld, Fach, die Füllung. 2. das Sattelkissen. 3. das Verzeichniß der Geschwornen; (daher) 4. das ganze Geschwornengericht, die Jury. [lungen bilden.

**Panel,** *v. a.* zu od. mit Feldern, Füllungen

**Paneless,** pāne'lĕs, *adj.* keine (Glas-) Scheiben habend, ohne Scheiben).

**Pang,** păng, (angels. pinan; bang) *v. a.* quälen, peinigen, martern.

**Pang,** *s.* die Qual, Angst, Pein, Marter, Bangigkeit.

Pangs of death, die Todesängsten. — of the heart, die Herzensbeklemmung.

**Pang,** [Dorrl.] to cram.

**Pangolin,** păn'gōlĭn, (fr. W.) *s.* [Naturg.] die Schuppeneidechse.

**Panguts,** păn'gŭts, (v. pan u. guts) *s.* ⊖ der Dickwanst.

**Panic,** păn'nĭk, (Pan'ical) (gr. panikos) *adj.* panisch, blind (Schrecken, Lärm ꝛc.). — *s.* der panische Schrecken.

**Panic,** (lat. panicum) *s.* [Bot.] das Heidekorn, der Buchweizen. — grass, das Fenchgras, Hirsegras, der Fench, Schwaden.

**Panicle,** păn'nĭkl, (fr. panicule) *s.* [Bot.] die Rispe.

**Panicled,** păn'nĭkld, *adj.* [Bot.] mit Rispen versehen.

**Paniculate,** pănnĭk'kŭlāte, }
**Paniculated,** pănnĭk'kŭlātĕd, } *adj.* [Bot.] rispenförmig.

**Pannade,** păn'nāde, (altfr. panader) *s.* [Reitk.] der Bogensprung.

**Pannage,** păn'nĭdje, (fr. panage) *s.* 1. die Waldmast, Buch-, Eichelmast. 2. das Mast-, Fehmgeld, der Mast-, Fehmschilling.

**Pannage,** (v. lat. pannus) *s.* die Abgabe vom Tuche.

**Pannel,** păn'nĭl, (w. panel) *s.* 1. das Sattelkissen. 2. der Magen eines Habichts.

**Pannellation,** pănnĕllā'shŭn, *s.* † die Eintragung einer Jury in eine Liste.

**Panicle,** păn'nĕkl, (lat. paniculus) *s.* 1. [Anat.] die Fleischhaut. 2. (v. lat. panicum) der Buchweizen.

**Pannier,** păn'yŭr, (fr. panier) *s.* der Korb, Brodkorb.

Pannier-man, [engl. Ins of court] der unterste Besitzer, Ausgeber.

**Pannikel,** păn'nĕkl, (l. panicula) *s.* * die Hirnschale. Spenser. [chen.

**Pannikin,** păn'nĕkĭn, *s.* das Pfännchen.

**Panoply,** păn'nōplē, (gr. panoplia) *s.* die volle, vollständige Rüstung.

**Panorama,** păn'nōrā'mă, (gr. pan u. horama) *s.* das Panorama, Umsicht-, Rundgemälde. [pansophisch.

**Pansophical,** pănsŏf'fĕkăl, *adj.*

**Pansophy,** păn'sŏfē, (gr. pan u. sophia) *s.* die Allweisheit.

**Pansy,** păn'sē, (fr. pensée) *s.* [Bot.] die Dreifaltigkeitsblume (s. Paney).

**Pant,** pănt, (fr. panteler) *v. n.* 1. keuchen, schnauben; (for) schnappen (nach). 2. ‡ (after u. for) streben, verlangen, lechzen (nach). 3. schlagen, pochen, klopfen (v. Herzen). 4. ‡ u. ‡ zittern, beben, sich wiegen.

1. Pluto pants for breath from out his cell. Dryden.

4. The whispering breeze
Pants on the leaves and dies upon the trees. Pope.

**Pant,** *s.* das Herzklopfen, der Schlag des Herzens.

**Pantaloon,** păntălōōn', (fr. pantalon) *s.* 1. der Hanswurst, Possenreißer, Pantalon. 2. (auch *pl.*) lange Hosen od. Beinkleider.

**Panter,** păn'tŭr, *s.* 1. der Keucher. 2. (v. ir. painter) das Netz. Chaucer. 3. † der Hirsch (s. N. 1).

**Pantess,** păn'tĕs, (v. pant) *s.* [Falkn.] die Engbrüstigkeit (eines Falken).

**Pantheism,** păn'thēĭzm, (gr. pan u. theos) *s.* [Philos.] der Pantheismus, die Alleingötterei. [der Pantheist.

**Pantheist,** păn'thēĭst, *s.* [Philos.]

**Pantheistic,** păn'thēĭs'tĭk, (Pantheis'tical) *adj.* pantheistisch.

**Pantheon,** păntheō'ŭn, *s.* das Pantheon (der Allgötterstempel).

**Panther,** păn'thŭr, (gr. W.) *s.* [Zool.] der Panther.

**Pantile,** păn'tīle, *s.* der Hohlziegel (s. Pan).

**Pantingly,** păn'tĭnglĕ, *adv.* keuchend, mit Herzklopfen.

**Pantler,** pănt'lŭr, (fr. panetier) *s.* der Brodmeister, Haushofmeister; (auch) Mundbäcker.

**Pantofle,** păntŏf'fl, (fr. pantoufle; schw. toffla, toffel; dän. töffel; russ. tufel) *s.* der Pantoffel.

*Prov.* ○ To stand upon one's pantofles, auf Etwas pochen, sich aufs hohe Pferd setzen.

**Pantograph,** păn'tōgrăf, (gr. panta u. grapho) *s.* [Zeichenk.] der Storchschnabel, Pantograph. — Pantograph'ic, Pantograph'ical, *adj.* pantographisch.

**Pantography,** păntŏg'grăfē, *s.* die Pantographie; allgemeine Beschreibung.

**Pantometer,** păntŏm'mĕtŭr, (gr. pan u. metreo) *s.* [Geom.] der Pantometer. — Pantomet'ric, Pantomet'rical, *adj.* pantometrisch.

**Pantomime,** păn'tōmīme, (gr. pantomimos) *adj.* pantomimisch. — *s.* 1. die Pantomime, das Geberdenspiel; der Geberdentanz. 2. der Pantomimiker, Geberdenkünstler, Geberdenspieler.

**Pantomimic,** păntōmĭm'mĭk, u.

**Pantomimical,** păntōmĭm'mĕkăl, *adj.* pantomimisch.

**Panton,** păn'tŭn, (v. lat. pando?) *s.* [bei Hufschmieden] — od. —-shoe, das Pantoffeleisen.

**Pantry,** păn'trē, (fr. paneterie) *s.* 1. die Brod-, Speisekammer. 2. der Brod-, Speiseschrank.

**Panurgy,** păn'nŭrjē, (gr. panourgia) *s.* die Geschicklichkeit in allerlei Arbeiten. [warze, Zitze.

**Pap,** păp, (lat. papilla) *s.* die Brust-

**Pap,** (neulat. papa) *s.* 1. die (Kinder-) Pappe, der Kinderbrei. 2. [Bot.] das Fleisch (der Früchte).

*Prov.* ○ To give pap with a hatchet, auf eine unfreundliche Art Gutes thun.

**Pap,** *v. a.* mit Pappe, Brei ernähren.

**Papa,** pă'pă, (lat., fr. papa) *s.* (der) Papa (Vater).

**Papacy,** pā'păsē, (fr. papauté) *s.* das Papstthum, die päpstliche Würde od Autorität. [lich.

**Papal,** pā'păl, (fr. W.) *adj.* päpst-

**Papalin,** pā'pălĭn, (fr. W.) *s.* der Päpstler.

**Papality,** păpăl'ĭtē, s. Papacy.

**Papaverous,** păpāv'vĕrŭs, (lat. papavereus) *adj.* mohnartig.

**Papaw,** păpăw', (fr. papayer) *s.* [Bot.] der Melonenbaum.

Triple fruited papaw, [Bot.] der dreilappige Flaschenbaum.

**Pape,** pāpe, (fr. W., v. gr. pappas) *s.* der geistliche Vater; (bes.) der Papst.

**Paper,** pā'pŭr, (fr. papier; w. papyr; gr. papyros) *s.* 1. das (Lumpen-, Stroh- ꝛc.) Papier. 2. das Papier (Stück Papier), der Zettel; das Blatt, Blättchen; *pl.* die Papiere, Akten, Dokumente, Schriften. 3. das Blatt, die Zeitung, Schrift 4. das Papier, die Papiertapete. 5. [Handel] das Papier (die Anweisung).

Daily paper, das Tagblatt. Weekly —, die Wochenschrift. Laid —, das gerippte Papier. — of patterns, [Handel] das Musterbuch, die Musterkarte. Tissue —, Cambric —, das Seidenpapier. Stamped —, das Stempelpapier. Clerk of the papers, [Engl.] der Aktuar (bei dem Gerichtshofe King's Bench). To set pen to —, die Feder ergreifen. To give one's self away in —, sich durch zu viele Bürgschaften zu Grunde richten. Shak. To commit to —, zu Papier bringen.

**Paper,** *adj.* 1. papieren, Papier... aus Papier gemacht od. bestehend. 2. ‡ papieren (dünn).

Paper-blurrer, der Papier-Verschmierer. —-board, [Typogr.] das Feuchtbret. —-book, das Schreibuch. —-circulation, —-currency, der Papierumlauf, die Banknotenzirkulation. —-currency, das im Umlaufe befindliche Papiergeld. —-credit, 1. der Kredit auf Schuldscheine, Staatsschuldscheine, der Kredit, den Jemands Wechsel, Papiere haben. 2. der offene Kredit, Wechselkredit. —-faced, ein Gesicht weiß wie Papier habend. Shak. —-hanger, der Tapezierer. —-hangings, *s. pl.* die Papiertapeten. —-kite, der papierne Drache (der Knaben). —-knife, das Falzbein. —-maker, der Papiermacher, Papiermüller. —-man, der Papierhändler, Schreibmaterialienhändler. —-merchant, der Papierhändler. —-mill, 1. die Papiermühle. 2. *pl.* [engl. Gerichtsh. King's Bench] das Archiv, wo die Akten aufbewahrt werden. —-money, das Papiergeld. —-office, das Staatsarchiv. —-stainer, der Türkischpapiermacher. —-value, der Papierwerth, die Papier-Valuta. —-weights, *s. pl.* Briefbeschwerer.

**Paper,** *v. a.* 1. tapeziren, mit Papier od. Papiertapeten bekleiden (Zimmer ꝛc.). 2. in Papier verpacken. 3. † zu Papier bringen, einschreiben, verzeichnen. Shak.

**Papescent,** pāpĕs'sĕnt, (fr. pap) *adj.* weich, fleischig. [Päpstinn.

**Papess,** pā'pĕs, (fr. papesse) *s.* die

**Papil,** pāp'il, (lat. papilla) *s.* die kleine Zitze od. Brustwarze.

**Papilio,** pāpil'yō, (lat. W.) *s.* der Schmetterling.

**Papilionaceous,** pāpilyōnā'shŭs, (fr. papilionace) *adj.* [Bot.] schmetterlingsartig, schmetterlingsförmig.

Papilionaceous plants, die Schmetterlingspflanzen.

**Papillary,** pāp'pilārē, } *adj.*
**Papillous,** pāpil'lŭs, } warzig. [einer Warze werden.

**Papillate,** pāp'pilāte, *v. n.* zu

**Papillose,** pāp'pilōse, *adj.* warzig.

**Papism,** pā'pizm, (fr. papisme) *s.* der Papismus, das Papstthum, die Päpsterei, Papisterei. [Papist, Päpstler.

**Papist,** pā'pist, (lat. papista) *s.* der

**Papistic,** pāpis'tik, } *adj.* pa-
**Papistical,** pāpis'tĕkāl, } pistisch.

**Papistry,** pā'pistrē, *s.* die Papisterei, Päpstelei.

**Papized,** pā'pizd, *adj.* papistisch.

**Pappoos,** pāppōōs', *s.* [bei den nordamerik. Indianern] das kleine Kind.

**Pappous,** pāp'pŭs, (gr. pappos) [Bot.] *adj.* wollig, haarig.

**Pappus,** pāp'pŭs, *s.* [Bot.] die Wolle, das Haar.

**Pappy,** pāp'pē, *adj.* weich, fastig.

**Papulae,** pāp'pūlā, (l. W.) *s. pl.* [Med.] die Blätterchen (auf der Haut), Hautblätterchen, Wasserblätterchen.

**Papulose,** pāp'pūlōse, *adj.* [Bot.] warzig.

**Papulous,** pāp'pūlŭs, *adj.* voll von Blätterchen, Hautblätterchen.

**Papyrus,** pāpī'rŭs, (lat. W.) *s.* [Bot.] die Papierstaude, das Papiergras, der Papierschilf.

**Par,** pär, (lat. W.) *s.* 1. [Handel] der gleiche Werth, das Pari. 2. die Gleichheit dem Range nach.

To be at par, above —, below —, [Handel] gleich, in gleichem Werth, al Pari, über Pari, unter Pari stehen. — of exchange, das Wechselpari. To be upon (at) a —, gleich sein, gleichen Rang haben.

**Parable,** pär'răbl, (lat. parabilis) *adj.* † erlangbar, leicht zu haben. Brown.

**Parable,** (gr. parabole) *s.* die Parabel, Gleichnißrede, das Gleichniß.

**Parable,** *v. a.* durch ein Gleichniß versinnlichen. Milton.

**Parabola,** părăb'bŏlă, (gr. parabole) *s.* [Geom.] die Parabel, Kegellinie.

**Parabole,** părăb'bŏlē, *s.* [Rhet.] das Gleichniß.

**Parabolic,** pärräbŏl'ĭk, } *adj.*
**Parabolical,** pärräbŏl'ĭkăl, } parabolisch, a) zur Vergleichung gehörig. b) kegellinig.

Parabolic curve, die Parabel.

**Parabolically,** pärräbŏl'ĭkălē, *adv.* parabolisch, a) gleichnißweise. b) in der Gestalt einer Parabel.

**Parabolicalness,** pärräbŏl'ĭkălnĕs, *s.* das Parabolische.

**Paraboliform,** pärräbŏl'ĭfŏrm, *adj.* die Gestalt einer Parabel habend.

**Parabolism,** pärräb'bŏlĭzm, *s.* [Algebr.] der Paralbolism.

**Paraboloid,** pärräb'bŏlŏĭd, (gr. parabole u. eidos) *s.* [Geom.] die Paraboloide. [kubische Parabel.

Semicubical paraboloid, eine zweite

**Paracelsian,** pärräsĕl'shŭn, *adj.* [Med.] paracelsisch. — *s.* ein Arzt, welcher der paracelsischen Heilmethode folgt.

**Paracentesis,** pärräsĕntē'sĭs, }
**Paracentesy,** pärräsĕn'tĕsē, } (gr.) *s.* [Chir.] der Bauchstich.

**Paracentric,** pärräsĕn'trĭk, oder

**Paracentrical,** pärräsĕn'trĕkăl, (gr. para u. kentron) *s.* [Geom.] parazentrisch.

**Parachronism,** pärrăkrŏnizm, (gr. para u. chronos) *s.* der Parachronism, Zeitrechnungsfehler.

**Parachute,** pärräshūte, (fr. W. v. gr. par u. fr. chute) *s.* [Luftschiff.] der Fallschirm.

**Paraclete,** pärräklēte, (gr. paracletos) *s.* 1. (ursprüngl.) der Anwalt, Schützer, Beschützer; (daher) 2. [Theol.] der Tröster (heilige Geist).

**Parade,** pärräde', (fr. W.) *s.* 1. der Prunk, Staat, das Gepränge. 2. der feierliche Aufzug; [Milit.] a) die Parade, Wachtschau. b) der militärische Aufzug. Milton. 3. die Parade, der Paradeplatz; (auch überh.) der öffentliche Platz, Spaziergang. 4. der Zustand der Vorbereitung od. Vertheidigung. Locke. 5. [Fechtk.] die Parade.

To make parade of any thing, mit Etwas prunken od. prahlen. To be in —, [Fechtk.] in Parade liegen.

**Parade,** *v. a.* 1. [Milit.] zur Parade versammeln, paradiren lassen. 2. auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

**Parade,** *v. n.* 1. [Milit.] paradiren, in Parade aufziehen, sich zur Parade versammeln. 2. ‡ paradiren.

**Paradigm,** pär'ădĭm, (gr. paradeigma) *s.* [Gramm.] das Paradigma, Musterwort, Muster. — Paradigmat'ic, Paradigmat'ical, *adj* † paradigmatisch. Paradig'matize, *v. a.* † als Muster aufstellen.

**Paradise,** pär'rădīse, (gr. paradeisos) *s.* 1. ‖ das Paradies; (ursprüngl. pers. pardes) der Lustgarten. 2. ‡ a) das Paradies (höchst angenehmer Ort). b) ‖ das Paradies (der Himmel).

2. a) The earth shall all be paradise. Milton.

Grains of paradise, [Bot.] die Paradieskörner. Bird of —, [Ornith.] der Paradiesvogel. The fool's —, das Schlaraffenland. To bring any one into the fool's — o Einem goldene Berge versprechen.

Paradise-apple, der Paradiesapfel. —-crackle, der Martinsvogel.

**Paradisea,** părădīsh'ă, *s.* der Paradiesvogel.

**Paradisean,** părădīsh'ŭn, }
**Paradisiacal,** părădĭzĭ'ăkăl, } *adj.* paradiesisch.

**Paradox,** pär'rădŏks, (fr. paradoxe, v. gr.) *s.* der Scheinwidersinn, paradoxe Satz, die Sonderbarkeit.

**Paradoxical,** părădŏk'sĕkăl, *adj.* 1. paradox, sonderbar, seltsam (v. Meinungen ꝛc.). 2. zu seltsamen Behauptungen geneigt (v. Personen). — Paradox'ically, *adv.* paradox.

**Paradoxicalness,** părădŏk'sĕkălnĕs, *s.* das Paradoxe, die Paradoxie.

**Paradoxology,** părădŏksŏl'ŏjē, (gr. logos u. paradox) *s.* † die Anwendung paradoxer Sätze. [display.

**Paraffle,** [Dertl.] ostentatious

**Parage,** pär'ĭdje, (fr. paréage) *s.* [Rechtsspr.] die Rechtsgemeinschaft (der Erben).

**Paragoge,** părăgŏ'jē, pär'ăgōjē, (gr. W.) *s.* [Gramm.] die Paragoge, der Ansatz. — Paragog'ic, Paragog'ical, *adj.* paragogisch.

**Paragon,** pär'răgŏn, (fr. paragon) *s.* 1. das Vorbild, Muster, der Ausbund. 2. * der Gefährte. 3. * der Wetteifer; Wettstreit. Spenser. 4. [Typogr.] die Parangon.

1. A paragon of beauty or eloquence. Webster.

**Paragon,** (sp. paragonar) *v. a.* 1. † zum Muster nehmen, vergleichen. Sidney.

2. † einer Sache gleichkommen, sie übertreffen. Shak. [Einem). Scott.

**Paragon,** *v. n.* † ± sich messen mit

**Paragram,** pär'ägrăm, (gr. paragramma) *s.* das Wortspiel. Addison.

**Paragrammatist,** pärägrăm'mătist, *s.* der Wortspieler.

**Paragraph,** pär'ägrăf. (gr. paragraphe) *s.* 1. der Paragraph, Abschnitt, Absatz, Schrift-, Redeabsatz. 2. [Typogr.] das Absatzzeichen; der Absatz; Abschnitt.

**Paragraph,** *v. n.* Paragraphen machen od. schreiben.

**Paragraphic,** pärägrăf'ĭk. od.

**Paragraphical,** pärägrăf'ĭkăl. *adj.* paragraphisch. — *adv.* Paragraph'ically, in Paragraphen.

**Parahelion,** pärähē'lĭŏn, (gr.) *s.* die Nebensonne, Beisonne.

**Paralepsis,** pärălĕp'sĭs, } (gr.

**Paralepsy,** pär'ălĕpsē, } paraleipsis) *s.* [Rhet.] die Scheinübergehung.

**Paralipomena,** pärălĭpŏm'mēnă. (gr. paraleipo) *s. pl.* die Ergänzungen, Nachträge (zu einem Buche); ‖ die Bücher der Chronik.

**Parallactic,** pärrălăk'tĭk, oder

**Parallactical,** pärălăk'tĭkăl. *adj.* [Astron.] parallaktisch.

**Parallax,** pär'ălăks, (gr. parallaxis) *s.* [Astron.] die Parallaxe.

**Parallel,** pär'ălĕl, (gr. parallelos) *adj.* 1. [Geom.] parallel, gleichlaufend. 2. ± a) dieselbe Tendenz od. Richtung habend. b) ähnlich. c) gleich, eben, glatt. Shak.

2. a) When honor runs parallel with the laws of God and our country, it cannot be too much cherished. Addison. b) A — passage in the Evangelists. Webster.

To run parallel with..., ± sich richten nach...

**Parallel,** *s.* 1. [Geom.] die Parallele, Parallellinie. 2. der Parallelkreis (auf der Erdkugel, um die Breite anzuzeigen). 3. die parallele Richtung. 4. ± a) die Aehnlichkeit, Gleichheit. b) die Parallele, Vergleichung. c) ein Gegenstand, der einem andern gleichkommt od. ähnlich ist, das Gleiche.

4. a) 'Twixt earthly females and the moon. All parallels exactly run (besteht eine vollkommene Aehnlichkeit). Swift.

c) None but thyself can be thy parallel. Pope.

To put one's self in a parallel with any one, sich Einem gleichstellen wollen. To draw a — between etc., eine Parallele ziehen zwischen... To find one's —, seines Gleichen finden. It does not meet with a —, es ist unvergleichlich.

**Parallel,** *v. a.* 1. in eine parallele Richtung setzen. 2. in gleicher Richtung erhalten; *pass.* ± gleiche Richtung halten (with, mit). Shak. 3. ± a) einer Sache entsprechen, mit ihr übereinstimmen. b) einer Sache gleichkommen. Dryden. c) vergleichen, nebeneinanderstellen. Locke.

**Parallelable,** pär'ălĕlăbl, *adj.* † erreichbar, dem Etwas gleichkommt. As is not —, dem Nichts gleichkommt. Hall.

**Parallelism,** pär'ălĕlĭzm, (fr. parallélisme) *s.* 1. [Geom.] der Parallelism, Gleichlauf, die Gleichläufigkeit. 2. ± der Parallelism, die Aehnlichkeit; Vergleichung.

**Parallelless,** pär'ălĕlĕs, *adj.* unvergleichlich. [rallel.

**Parallelly,** pär'ălĕlē, *adv.* pa-

**Parallelogram,** pärălĕl'ōgrăm, (gr.) *s.* [Geom.] das Parallelogramm. — Parallelogram'ic, Parallelogram'ical, *adj.* die Eigenschaften eines Parallelogramms habend.

**Parallelopiped,** pärălĕlŏpĭ'pĕd, (fr. parallelippède v. gr.) *s.* [Geom.] das Parallelepiped, der Langwürfel.

**Paralogism,** pärrăl'ōjĭzm, (gr. paralogismos) *s.* [Log.] der Paralogism, Fehlschluß. [falsch od. fehlschließen.

**Paralogize,** pärăl'ōjīze, *v. n.*

**Paralogy,** pärrăl'ōjē, (gr. paralogos) *s.* die Paralogie, das Fehlschließen.

**Paralyse,** pär'ălīze, *v. a.* 1. paralysiren, lähmen. 2. ± paralysiren (unnütz machen). [[Med.] die Lähmung.

**Paralysis,** părăl'ĕsĭs, (gr. W.) *s.*

**Paralytic,** pärălĭt'ĭk. } *adj.*

**Paralytical,** pärălĭt'ĭkăl, } 1. lahm, gliederlahm, gichtbrüchig, gelähmt. 2. paralytisch (zu Lähmungen, Schlagflüssen geneigt). — Paralytic, *s.* der Lahme, Gichtbrüchige.

**Parament,** pär'ămĕnt, (fr. W.) *s.* 1. [Waidmspr.] das Rothe an der Haut des Hirsches unter dem Weißen. 2. (v. fr. parement) *pl.* † die Staatskleider.

**Parameter,** părăm'mĕtŭr, (gr.) *s.* [Geom.] der Parameter.

**Paramount,** pär'ămŏŏnt, (norm. peramont) *s.* das Oberhaupt.

**Paramount,** *adj.* 1. oberherrlich, höher als alle andere, höchste, Ober... 2. ± (to) größer, höher stehend als .; to be — to .., höher stehen als .., größer sein als .., Etwas überwiegen. 3. ± ausgezeichnet, Haupt.., Erz.., (oft ‡) z. B. Traitor —, der Erzverräther.

2. Private interest is usually paramount to all other considerations. Webster.

Lord paramount, der Oberherr, Oberlehnsherr. Patron —, der geistliche Oberlehnsherr.

**Paramour,** pär'ămŏŏr, (norm. paraimer) *s.* 1. der Buhle, Liebhaber; Buhler. 2. das Liebchen, die Geliebte. Shak.

**Paranthine,** pärănthīne', *s.* [Mineralg.] der Spreustein.

**Paranymph,** pär'ănĭmf, (gr.) *s.* 1. der Brautführer. 2. ‡ der Fürsprecher, Beschützer. 3. der Lobredner bei Ertheilung akademischer Würden.

**Parapegm,** pär'ăpĕm, (gr. parapegma) *s.* [alte Astron.] der Sonnenstillstandszeiger; [alte Gesch.] die Gesetztafel; [Astrol.] die Sternduetertafel.

**Parapet,** pär'răpĕt, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die Brustwehr.

**Paraph,** pă'răf', } (fr. paraphe) *s.*

**Paraphe,** } die Paraphe, der Namenszug, Handzug.

**Paraphera,** părăfĕr'nă, }

**Paraphernalia,** părăfĕrnā'lĭă, } (gr.) *s. pl.* [Rechtsspr.] die Paraphernalgüter, Nebengüter, Paraphernalien.

**Paraphernal,** părăfĕr'năl, *adj.* – property, das Paraphernalgut.

**Paraphimosis,** părăfĭmō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Chir.] der spanische Kragen.

**Paraphrase,** pär'ărfrăze, (gr. paraphrasis) *s.* die Paraphrase, Umschreibung. — *v. a.* paraphrasiren, umschreiben. — *v. n.* paraphrasiren.

**Paraphrast,** pär'ărfrăst, (Par'aphraser) *s.* der Paraphrast, Umschreiber.

**Paraphrastic,** pärărfrăs'tĭk, }

**Paraphrastical,** pärărfrăs'tĭkăl, } *adj.* paraphrastisch, umschreibend. — *adv.* Paraphras'tically, paraphrastisch.

**Paraphrenitis,** pärărfrĕnī'tĭs, (gr.) *s.* [Med.] die Zwerchfellentzündung, (u. daher) das Tollfieber.

**Paraplegy,** pär'ăplĕjē, (gr. para u. plege) *s.* [Med.] die Halslähmung, (auch) Gliederlähmung.

**Paraquet,** pärrăkĕt', (Paraquito) (fr. perroquet) *s.* der kleine Papagei. Shak.

**Parasang,** pär'ăsăng, (gr.) *s.* die Parasange (pers. Meile = beinahe 4 engl. Meilen).

**Parasceve,** părăssēve', (gr. paraskeue) *s.* 1. die Vorbereitung. 2. der Rüsttag, Tag vor dem Sabbath (bei den Juden). — Parasceuas'tic, *adj.* † vorbereitend.

**Paraselene,** părăsĕlē'nē, (gr. para u. selene) *s.* [Phys.] der Nebenmond.

**Parasite,** pär'ăsīte, (gr.) *s.* der Parasit, Schmarotzer. 2. [Naturg.] a) die Schmarotzerpflanze. b) das Schmarotzergeziefer.

**Parasitic,** părăsĭt'ĭk. } *adj.*

**Parasitical,** părăsĭt'ĭkăl. } schmarotzerisch. — plant, die Schmarotzerpflanze. — *adv.* Parasit'ically, schmarotzerisch. — Parasit'icalness, *s.* die Schmarotzerei. [Schmarotzerei.

**Parasitism,** pär'ăsĭtĭzm, *s.* die

**Parasol,** pär'ărsōl, (fr. W.) der Sonnenschirm.

**Parasynaxis,** părăsĕnăk'sĭs, (gr. W.) *s.* † [Civilr.] die heimliche Zusammenkunft.

**Parat,** pär'răt, *s.* eine Art Bartfisch.

**Parathesis,** părăth'ĕsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Gramm.] die Apposition. 2. [Rhet.] ein kurzer Wink, daß man einen Gegenstand auf eine andere Zeit aufsetzt. 3. [Typogr.] die Parenthese ( ).

**Paravail,** părăvāle'. (norm. par u. availe) *adj.* [Feudalr.] Tenant —, der Afterlehnsmann.

**Paravant,** pär'ăvănt, } (fr. par u.

**Paravaunt,** } avant) *adv.* † voraus, voran, öffentlich.

**Parboil,** pär'bŏĭl, (fr. parbouillir) *v. a.* 1. halb sieden oder kochen, aufsieden, aufkochen lassen, abbrühen. 2. ± braten.

2. Parboiled wretches. Donne.

**Parbreak,** pär'brāke, (s. Break) *v. n.* * sich erbrechen. — *v. a.* † (out) herausbrechen. — *s.* das Herausgebrochene.

**Parbuckle,** pär'bŭkkl, (v. buckle) *s.* [Mar.] das Schrottau.

**Parcel,** pär'săl, (fr. parcelle) *s.* 1 das Stück, der Theil; das Stückchen, Theilchen. 2. die Masse, Menge, Anzahl, Zahl, Quantität. Newton. 3. [Handel] die Waarenpartie, Quantität, der Posten. 4. der

Bündel, das Päckchen. 5. (verächtlich) a) der Haufe, die Menge (Menschen). Shak. b) der Schwall (Worte). L'Estrange.

1. The same experiments succeed on two parcels of the white of an egg. Arbuthnot. One piece of ground is part and — of a greater piece. Webster.

Bill of parcels, [Handel] die spezifizirte Waarenrechnung. By –s, stückweise, parzellenweise.

Parcel-bawd, Einer, der zum Theil ein Kuppler ist. —-maker, [Engl.] der Paketmacher (ein Beamter der K. Schatzkammer). —-gilt, zum Theil oder theilweise vergoldet.

**Parcel,** *v. a.* 1. a) in Stücke theilen, in Theile zerlegen, abtheilen, parzelliren; vertheilen. b) (out) austheilen. 2. ± vereinzeln. 3. † (mit up), vermehren. Shak.

1. a) To parcel an estate among heirs. Webster. b) These ghostly kings would — out my power. Dryden.

To parcel a seam, [Mar.] Schmarting über eine Naht legen. [die Schmarting.

**Parceling,** pär'sĕlĭng, *s.* [Mar.]

**Parcenary,** pärs'nŭrē, (norm. parcenier) *s.* [Rechtsspr.] der Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz. To hold land in —, ein Grundstück unzertheilt besitzen.

**Parcener,** pärs'nŭr, (norm. parcennier) *s.* [Rechtsspr.] der Miterbe; Miteigenthümer.

**Parch,** pärtsh, (v. lat. peraresco?) *v. a.* 1. rösten, dörren; ausdörren, verdörren; braten, sengen. 2. ± vertrocknen (die Lippen, den Mund ꝛc.). [dorren.

To grow parched, ausdörren, ver-

**Parch,** *v. n.* 1. rösten, dorren, verdorren, ausdorren, eindorren; (in der Sonne) braten (v. Menschen). 2. ± vertrocknen.

**Parchedness,** pär'tshēdnĕs, *s.* das Ausgedörrtsein, Vertrocknetsein, die Dürre. [brennend (Hitze).

**Parching,** pär'tshĭng, *adj.* sengend,

The parching heat of African sands.

**Parchment,** pärtsh'mĕnt, (lat. pergamena; fr. parchemin) *s.* das Pergament. [ment.

Undressed parchment, rohes Pergas-

Parchment-maker, der Pergamentgärber, Pergamentmacher. —-parer, der Pergamentschaber. —-runners, *s. pl.* gezackte Rädchen von Messing mit hölzernen Stielen zum Zeichnen.

**Pard,** pärd,
**Pardale,** pär'dāle, † } (l. pardus) *s* der Parder; ♀ jedes gefleckte Raubthier.

**Pardon,** pär'dn, (fr. pardon, pardonner) *v. a.* 1. Einem verzeihen, vergeben; (als Ausdruck der Höflichkeit) Einem verzeihen. 2. Einen entschuldigen; verzeihen, übersehen, zu Gute halten (einen Fehler ꝛc.). 3. a) Einen begnadigen, Einem eine Strafe erlassen. b) (das Leben) schenken. Shak.

Pardon me, verzeihen Sie, Sie werden verzeihen.

**Pardon,** *s.* 1. die Verzeihung, Vergebung; (als Ausdruck der Höflichkeit) die Entschuldigung. Verzeihung. 2. die Erlassung (einer Strafe); (daher) der (päpstliche) Ablaß (der Sünden). 3. die Gnade, Begnadigung. 4. die Nachsicht (mit Etwas).

General pardon, die allgemeine Straferlassung, der Generalpardon. To obtain the king's —, vom Könige begnadigt werden. To beg one's —, um Verzeihung bitten; I beg your —, ich bitte um Entschuldigung.

Pardon-monger, der Ablaßkrämer.

**Pardonable,** pär'dnabl, (fr. pardonnable) *adj.* 1. dem verziehen, vergeben, eine Strafe erlassen werden kann (v. Personen). 2. verzeihlich (Fehler ꝛc.); erläßlich (Strafe ꝛc.).

1. The offender is pardonable. Webster.

**Pardonableness,** pär'dnablnĕs, *s.* die Verzeihlichkeit; Erläßlichkeit.

**Pardonably,** pär'dnablē, *adv.* verzeihlich; erläßlich.

**Pardoner,** pär'dnŭr, *s.* 1. Einer, der verzeiht, begnadigt, eine Strafe erläßt. 2. der Ablaßkrämer (in der röm.-kathol. Kirche).

**Pardoning,** pär'dnĭng, *adj.* 1. verzeihend, zum Vergeben geneigt. 2. die Macht od. das Recht habend zu begnadigen.

Pardoning power, das Begnadigungsrecht.

**Pare,** pāre, (fr. parer; pers. poridan; gr. peroo) *v. a.* 1. a) schneiden (die Nägel), beschneiden; ausschneiden (einen Huf); abschärfen; schälen (Birnen ꝛc.); abraspeln, abschaben; [Lordwirthsch.] abheben. b) (off, away) abschneiden, wegschneiden; abschälen. 2. ± beschneiden (nach und nach vermindern), vermindern, verringern.

2. The king began to pare a little the privilege of clergy. Bacon.

**Paregoric,** pärĕgŏr'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] lindernd. [mittel.

**Paregoric,** *s.* das Linderungs-

**Parelcon,** pärĕl'kŏn, (gr.) *s.* [Gramm.] die Beifügung eines Wortes, einer Silbe an das Ende eines andern Wortes ꝛc.

**Parembole,** pärĕm'bōlē, (gr. W.) *s.* [Rhet.] der Zwischensatz, Nebensatz.

**Parenchyma,** pärĕn'kēmă, (gr.) *s.* 1. der schwammige Körper, die poröse Substanz; [Anat.] das Blutfleisch. 2. [Bot.] das Fleisch.

**Parenchymatous,** pärĕnkĭm'ătŭs. *adj.*, und

**Parenchymous,** pärĕn'kēmŭs, *adj.* [Anat.] schwammig; [Bot.] fleischig.

**Parenesis,** pärĕn'ēsĭs, (gr. parainesis) *s.* † die Ermahnung. —Parenet'ic, Parenet'ical, *adj.* ermunternd, ermahnend.

**Parent,** pä'rĕnt, (lat. parens) *s.* 1. der Vater od. die Mutter; *pl.* die Aeltern. 2. ± der Vater, die Mutter (die Ursache, Quelle, der Ursprung).

2. Regular industry is the parent of sobriety. Channing.

Parent-stock, der Mutterstamm.

**Parentage,** pä'rĕntādje, (fr. W.) *s.* die Abstammung, Abkunft, Verwandtschaft, Familie.

**Parental,** pärĕn'tăl, *adj.* älterlich, mütterlich, väterlich. — *s. pl.* Parentals. das Trauermahl.

**Parentation,** pärĕntā'shŭn, *s.* die Standrede, Leichenrede.

**Parenthesis,** pärĕn'thēsĭs, (gr. W.) *pl.* Parentheses, *s.* die Parenthese, a) der Zwischensatz, Einschluß. b) das Einschließungszeichen, die Klammer.

**Parenthetic,** pärĕnthĕt'ĭk,
**Parenthetical,** pärĕnthĕt'ĭkăl, } *adj.* 1. eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert. 2. sich der Parenthesen bedienend. — *adv.* Parenthet'ically, in Parenthese.

**Parenticide,** pärĕn'tĭsīde, (lat. parens u. caedo) *s.* der Vater-, Muttermörder. [los.

**Parentless,** pä'rĕntlĕs, *adj.* älternlos.

**Parer,** pä'rŭr, *s.* 1. Einer, der schneidet, beschneidet, schält, auswirkt. 2. das Werkzeug, womit man schneidet ꝛc.; das Wirkeisen (der Hufschmiede).

**Paregy,** pär'rējē, (gr. parergon) *s.* † das Nebenwerk. [der Pargasit.

**Pargasite,** pär'găsīte, *s.* [Mineralg.]

**Parget,** pär'jĕt, (sp. parche) *s.* 1. der Gips, Gipsstein. 2. die Tünche. 3. die Schminke, Farbe. Drayton.

**Parget,** *v. a.* 1. tünchen, übertünchen. 2. schminken.

**Pargeter,** pär'jĕtŭr, *s.* der Tüncher.

**Parhelion,** pärhē'lēŏn, (gr. para u. helios) *s.* die Nebensonne.

**Parial,** pă'rēăl, (od. Pair-royal, s. d.) *s.* [Kartenspr.] drei Asse oder drei Könige.

**Parian,** pă'rēăn, *adj.* [Geogr.] parisch.

**Parietal,** pärī'ĕtăl, (v. lat. paries) *adj.* 1. zu einer Wand, einer Seite gehörig, Seiten... 2. [Anat.] — bones, die Wandbeine.

**Parietary,** pärī'ĕtărē, (fr. pariétaire) *s.* [Bot.] das Mauer-, Wand-, Glas-, Peters-, Traufkraut.

**Parietine,** pärī'ĕtīne, (v. lat. paries) *s.* † das Stück von einer Mauer.

**Paring,** pä'rĭng, *s.* 1. [Landwirthsch.] das Abheben; Abgehobene. 2. das Abgeschnittene, Abgeschälte, die Rinde, Schale, das Schabsel. Abschabsel, der Abfall; *pl.* die Späne, Abschnitzel.

Paring-knife, der Schusterkneif. —-shovel, das Scharreisen, die Scharre.

**Paris,** pă'rĭs, *s.* 1. [Geogr.] Paris. 2. [Bot.] die Wolfswurz.

**Parish,** pă'rĭsh, (fr. paroisse) *s.* das Kirchspiel, die Pfarre, Pfarrei.

Parish of a country place, die Landgemeinde. To come upon the —, der Pfarrei zur Last fallen (v. Armen).

**Parish,** *adj.* 1. zu einer Pfarre gehörig, Pfarr... 2. von der Pfarre, dem Kirchspiele erhalten od. unterhalten.

Parish church, die Pfarrkirche. —-clerk, der Küster. —-duty, die Kirchspielsabgabe. —-priest, der Ortspfarrer. —-rate, der Kirchspielsbeitrag. —-top, der Kirchspielkreisel. Shak.

**Parishioner,** pärĭsh'ŭnŭr, *s.* das Pfarrkind, der Pfarrgenoß, Kirchgenoß

**Parisian,** pärĭsh'ŭn, *adj.* pariſisch. — *s* der Pariſer

**Parisyllabic,** pärĕsĭlăb'ĭk,
**Parisyllabical,** pärĕsĭlăb'ĭkăl, } (lat. par u. syllaba) *adj.* gleichsilbig.

**Paritor,** pär'rĭtŭr. (für apparitor) *s.* der Pedell, Gerichtsdiener.

PAR PAR PAR

**Parity,** pâr'rĕtė, (lat. paritas) *s.* die Gleichheit (der gleiche Stand od. Grad).

By an exact parity of reason, genau aus demselben Grunde.

**Park,** pârk, (angels. parruc, pearruc; fr. parc) *s.* 1. der Park, Lustgarten, die Anlagen. 2. das Thiergehölz, der Thiergarten, der Park. 3. der Pferch. 4. [Milit.] der Park; — of artillery od. artillery —, der Artilleriepark; — of provisions, der Provisionspark.

Park-flower, die Maiblume. — keeper, der Parkaufseher. —-leaves, *s. pl.* [Bot.] das Johanniskraut.

**Park,** *v. a.* 1. einpferchen. 2. einhägen, einschließen. Shak.

**Parker,** pârk'ûr, der Parkaufseher.

**Parlance,** pâr'lâns, (norm. v. fr. parler) *s.* das Gespräch. [Leben.

In common parlance, im gemeinen

**Parle,** pârl, (fr. parler) *s.* † die Unterredung. — *v. n.* sprechen.

In an angry parle, mit zornigen Worten; in einem Zanke. Shak.

**Parley,** pâr'lė, (fr. parler) *s.* die Unterredung, das Gespräch, die Unterhandlung.

To beat a parley, [Milit.] Schamade schlagen. To desire a —, parlamentiren wollen.

**Parley,** *v. n.* 1. sich besprechen, sich unterhalten (mit Einem). 2. sich in Unterhandlungen einlassen.

**Parliament,** pâr'lėment, (fr. parlement) *s.* 1. [Engl.] das Parlament. 2. [ält. Gesch. Frankr.] das Parlament.

Parliament-heel, [Mar.] das Halb-Kielholen. —-house, das Parlamentshaus. —-man, das Parlamentsglied.

**Parliamentarian,** pârlėmėnta'rėăn, *s.*, und

**Parliamenteer,** pârlėmėntêr', † *s.* [engl. Gesch.] der Anhänger des Parlaments (zur Zeit Karls I.). — Parliamenta'rian, *adj.* dem Parlamente ergeben.

**Parliamentary,** pârlėmėn'tărė, *adj.* parlamentarisch. — act, die Parlamentsakte. — Parliamen'tariness, *s.* das Parlamentarische, den parlamentarischen Grundsätzen Gemäße.

**Parlor,** pâr'lûr, } (fr. parloir) *s.*
**Parlour,** }

1. [Kloster] das Sprachzimmer. 2. das Besuchzimmer, Ansprach-, Sprech-, Empfangzimmer.

**Parlous,** pâr'lûs, *adj.* † 1. verwegen; lebhaft; schlau, schalkhaft, fein. Dryden. 2. gefährlich. Shak. — Par'lousness, *s.* † die Verwegenheit; Feinheit; Lebhaftigkeit.

**Parmacety,** pârmâsė'tė, (t. sperma ceti) *s.* der Wallrath. Shak. (auch Parmacetti).

**Parmesan,** pâr'mėsân, *adj.* — cheese od. — *s.* der Parmesankäse, Parmerkäse.

**Parnel,** pâr'nĕl, (v. it. petronella) *s.* † die Metze, das Freudenmädchen.

**Parochial,** pâro'kėăl, (v. lat. parochia) *adj.* zum Kirchspiele gehörig, Kirchspiel-, Pfarr-... — *adv.* Par'ochially, im Kirchspiel nach dem andern.

Parochial relief, das Armengeld.

**Parochiality,** pârokėăl'ėtė, *s.* der Zustand, da Etwas zu einem Kirchspiele gehört.

**Parochian,** pâro'kėăn, *adj.* zu einem Kirchspiele gehörig. — *s.* das Pfarrkind, der Pfarrgenoß.

**Parodic,** pâro'dik, } *adj.*
**Parodical,** pâro'dėkăl, } parodirend.

**Parody,** pâr'rodė, (gr. parodia) *s.* 1. die Parodie, Spott-, Scherznachahmung. 2. die volksthümliche Maxime, das Sprüchwort. Encye. [zum Spotte nachahmen.

**Parody,** *v. a.* parodiren, scherzhaft od.

**Parol,** pâro'le', } (w. paryl; fr. pa-
**Parole,** } role; it. parola) *s.* (ursprüngl. das Wort, daher) 1. [Rechtsspr.] die mündliche Zusage od. Versicherung, das Ehrenwort, Wort. 2. das prozessualische Verfahren, der Rechtsstreit. Blackstone.

**Parole,** *adj.* [Rechtsspr.] mündlich.

**Parole,** *s.* [Milit.] die Parole, Order. [das Parolı.

**Paroli,** pâro'lė, (sp.) *s.* [Faroſp.]

**Paronomasia,** pârŏnŏmâ'zhėă, } (gr.) *s.* [Rhet.] die Paronomasie, der Gleichklang der Wörter. — Paronomas'tic, Paronomas'tical, *adj.* zu einer Paronomasie gehörig, aus einem Wortspiele bestehend.

**Paronomasy,** pârŏnŏm'măsė, }

**Paronychia,** pârŏnik'kėă, (gr. W.) *s.* [Chir.] das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger. [*adj.* gleichlautend.

**Paronymous,** pârŏn'nėmŭs, (gr.)

**Paroquet,** pâr'ŏkĕt, (fr. perroquet) *s.* eine Art kleiner Papageien.

**Parotid,** pârŏt'tĭd, (gr. parotis) *adj.* [Anat.] — gland, die Ohrendrüse, Ohrenspeicheldrüse.

**Parotis,** pârŏ'tĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Anat.] die Ohrenspeicheldrüse. 2. die Ohrendrüsengeschwulst, die Ohrendrüsenentzündung.

**Paroxysm,** pâr'rŏksĭzm, (gr. paroxysmos) *s.* [Med.] der Paroxysm, Anfall. — Paroxys'mal, *adj.* zum Paroxysm gehörig.

**Parrel,** pâr'rĭl, (port. aparelho; altfr. parel) *s.* [Mar.] das Nack.

Ribs of a parrel, der Nackschlitten.

Parrel-rope, [Mar.] das Nacktau. —-truck, die Nackklote. —-truss, die Nackstalje.

**Parricide,** pâr'rėsîde, (fr. W. v. lat. parricida, parricidium) *s* 1. der Vater-, Mutter-, Aeltermörder. 2. überhaupt Einer, der Jemand mordet, dem er Ehrfurcht schuldig od. mit dem er verwandt ist, der Kinder-, Schwester-, Verwandtenmörder. Blackstone. 3. der Landesverräther. 4. der Vater-, Mutter-, Aeltermord. 5. der Mordanschlag gegen das Leben des Regenten, Landesverrath.

**Parricidal,** pârrėsî'dăl, } (†
**Parricidious,** pârrėsîd'yŭs. } Parricid'ial) *adj.* einen Aeltermord, Kindermord betreffend oder enthaltend, muttermörderisch, vatermörderisch, einen Vatermord, Muttermord, Aeltermord begehend; landesverrätherisch.

**Parritch,** (schott.) oatmeal-pudding. —-time, breakfast-time.

**Parrot,** pâr'rŭt, (fr. perroquet) *s.* 1. [Ornith.] der Papagei. 2. [Ichthyol.] der Papagei.

Diving-parrot, [Ornith.] die Papageiente. —-weed, [Bot.] die Bocconie.

**Parrot-coal,** pâr'rŭt kôle, *s.* die Fackelkohle.

**Parry,** pâr'rė, (fr. parer) *v. a.* 1. [Fechtk.] pariren (einen Stoß, Hieb), abwehren, ablenken, ablehnen. 2. ± (einer Sache) ausweichen, sich entziehen, Etwas ablehnen.

3. The French government has parried the payment of our claims. Everett.

**Parry,** *v. n.* pariren, fechten. Locke.

**Parse,** pârse, (v. lat. pars) *v. a.* [Gramm.] analysiren, auflösen.

**Parsimonious,** pârsėmo'nėŭs, *adj.* und

**Parsimoniously,** pârsėmo'nėŭslė, *adv.* † sparsam, häuslich; ↓ karg (gewöhnl. letzteres).

**Parsimoniousness,** pârsėmo'nėŭsnĕs, *s.* † die Sparsamkeit; (gewöhnl.) ↓ die Kargheit.

**Parsimony,** pâr'sėmŭnė, (l. parsimonia) *s.* † die Sparsamkeit, (gewöhnl. ↓) die Kargheit.

**Parsley,** pârs'lė, (angels. peterselige; gr. petroselinon; fr. persil; w. persli) *s.* [Bot.] die Petersilie.

Bastard-parsley, die Klettenkerbel. Hill-—, Mountain-—, die Bergpetersilie. Water-—, die Wasserpetersilie. Fool's —, die Hundspetersilie. Garden-—, die Gartenpetersilie. Large rooted—, Hamburgh-—, die große Petersilie.

Parsley fern, der Traubenfarn. —-leaved grape, die Petersilientraube. —-pert, der Steinepich.

**Parsnep,** pârs'nĭp, } (l. pastinaca)
**Parsnip,** } *s.* [Bot.] die Pastinak.

Cow's parsnep, [Bot.] der Porsch. Yellow —, die Mohrrübe. Prickly —, die Stacheldolde. Water-—, die Wasserpastinak.

**Parson,** pâr'sn, (altfr. parsonne) *s.* 1. der Pfarrer, (u. überh.) Geistliche. 2. ☉ der Wegzeiger, Wegweiser.

**Parsonage,** pâr'snăje, *s.* die Pfarrei, Pfarre, a) das Pfarrhaus. b) die Pfarrstelle.

**Part,** pârt, (fr. W., v. lat. pars) *s.* 1. der (das) Theil (Stück). 2 der Theil (eine an u. für sich betrachtete Quantität). 3. der Theil (eine gewisse Anzahl). 4. der (Bestand-) Theil (eines Körpers); Theil, das Glied (des menschlichen Körpers rc.). 5. der Theil (ein Theil des Menschen). 6. der Theil (die besondere Abtheilung). 7. der Theil, verhältnißmäßige Antheil, die Quote. 8. die Partei. 9. der Theil, die Seite (was betrifft). 10. die Rolle (in einem Schauspiele; Stimme (in der Musik). 11. ‡ a) die Rolle (das Thun, Treiben). b) die Pflicht, Schuldigkeit. c) der Dienst, die Stelle, z. B. military —, das Kriegswesen. 12. [Math.] der Theil. 13. *pl.* die (geistigen) Gaben, Talente, Anlagen, Fähigkeiten, Eigenschaften; die Kunst. 14. *pl.* die Gegend, Gegenden.

1. To divide an orange into five parts. 2. In what part of Germany is Stuttgart situated? 3. A — of the nation or congregation. 5. The material — or body, or the intellectual —. WEBSTER. 6. All the parts of domestic business or of a manufacture. 7. Let me bear my — of the danger. DRYDEN.

3. And make whole kingdoms take her brother's —. WALLER. 10. The parts of the comedy were judiciously cast and admirably performed. WEBSTER.

4. b) Accuse not nature, she hath done her —, do thou but thine. MILTON. 14. All parts resound with tumults, plaints and fears. DRYDEN.

In part of payment, abschläglich, auf Abschlag. To make a payment in —, abschläglich zahlen. For the most —, meistentheils, größtentheils. The former — of life, das erste Lebensalter. For your —, Sie für Ihren Theil, Sie Ihres Theils, was Sie betrifft, von Ihrer Seite. God's — and ours, was Gott, was uns angeht. — of speech, der Redetheil. In —, theilweise, einigermaßen. Parts of mind, die Geistesfähigkeiten. A man of parts, ein fähiger, guter Kopf; a man of sound parts, ein Mann von gesundem Verstande. Component —, der Bestandtheil. — in a vessel, der Schiffspart. To take, to bear a part in any thing, Theil, Antheil nehmen an Etwas, Theil, Antheil haben in od. an Etwas. To take in good —, gut aufnehmen od. auslegen, genehmigen. To take in ill —, übel nehmen, aufnehmen od. auslegen. To take any one's —, to take — with any one, sich zu Jemands Partei schlagen, Eines Partei ergreifen. To do one's —, das Seinige thun.

Part-owner, der Mit-Rheder. — payment, die theilweise Zahlung.

**Part,** *adv.* zum Theile, theils.

**Part,** *v. a.* 1. theilen; brechen; trennen, scheiden (in zwei od. mehrere Theile). 2. austheilen, vertheilen. 3. (Etwas) theilen (mit Einem). 4. [Chem.] scheiden. 5. trennen (Länder ꝛc.); scheiden (Heere ꝛc.). 6. absondern (Säfte ꝛc.). 7. [Mar.] zerreißen (die Kabel).

5. A narrow sea parts England from France. WEBSTER. Night parted the armies. WEBSTER.

6. The liver minds his own affair,
And parts and strains the vital juices. PRIOR.

To part company, [Mar.] sich von einem Konvoi trennen.

**Part,** *v. n.* 1. einen Antheil, Theil haben. 2. sich trennen, scheiden; (from) a) scheiden, sich trennen von Einem od. Etwas. b) abgehen von Etwas, verzichten auf Etwas, Etwas fahren lassen. 3. Abschied nehmen, scheiden. 4. (fr. partir) abreisen, weggehen (for, nach). 5. [Mar.] zerreißen.

2. b) ... Powerful hands will not part
Easily from possession won with arms. MILTON.

To part with, 1. sich trennen von Etwas od. Einem, Einen verlassen. 2. † abgehen von (einer Meinung ꝛc.); verzichten auf ..., Etwas aufgeben. [s. Partible.

**Partable,** *adj.* theilbar, theilbar.

**Partage,** pär'tädje, (fr. W.) *s.* † die Theilung; Austheilung, Vertheilung.

**Partake,** pär'täke', (v. fr. partager) *praet.* partook; *pp.* partaken *v. n.* 1. Theil haben (gewöhnl. mit of, bisw. in, an). 2. (with) Etwas mit Einem gemein haben (Etwas v. der Natur einer Sache an sich haben). 3. (of) Theil nehmen an Etwas; zugelassen sein zu Etwas, nicht ausgeschlossen sein von Etwas. SHAK.

1. All men partake of the common bounties of Providence. WEBSTER.

To partake in a faculty, † eine Eigenschaft an sich haben. To make any one — of any thing, Etwas mit Einem theilen. To — of a judge, of an attorney-general, die Eigenschaft eines Richters, Generalfiskals haben, Richter, Generalfiskal sein. You may — of any thing we say, Sie dürfen Alles anhören, was wir sagen.

**Partake,** *v. a.* 1. (elliptisch mit Auslassung v. of) Etwas theilen (Theil haben od. nehmen an Etwas). 2. † Einem Etwas mittheilen, Einen Theil nehmen lassen an Etwas.

1. ..... My royal father lives;
Let every one partake the general joy. DRYDEN.

**Partaker,** pär'tä'kŭr, *s.* 1. der Theilnehmer, Theilhaber (gewöhnl. mit of, bisw. in, an). 2. der Mitschuldige.

To make any one partaker of..., mit Einem Etwas theilen. They are —s of his kindness, er läßt ihnen seine Güte zu Theil werden. To be — with adulterers etc., ‖ mit Ehebrechern ꝛc. Gemeinschaft haben.

**Partaking,** pär'tä'king, *s.* ‡ die Theilnehmung; Gemeinschaft, der Geheimbund.

**Partan,** [Dertf.] crab-fish.

**Parted,** pär'tĕd, *adj.* 1. begabt (Talente habend); dearly —, reichlich begabt. SHAK. 2. † für departed, gestorben. SHAK.

**Parter,** pär'tŭr, *s.* 1. Einer, der trennt, scheidet. 2. der Goldscheider. 3. der Schiedsmann.

**Parterre,** pär'täre', (fr. W.) *s.* [Gärtnerk.] das Parterre, Blumenbeet, Rasenstück.

**Partial,** pär'shäl, (fr. W.) *adj.* 1. nur einen Theil betreffend, nicht allgemein, einzeln, theilweise, Partial..., Theil..., parziell. 2. a) parteiisch, parteiisch (to, gegen, in Beziehung auf). b) (blindlings) eingenommen (to, von, für). c) ( eine Vorliebe habend (für Etwas). d) nachsichtig (Aeltern ꝛc.). 3. [Bot.] besondere.

Partial slander, der Vorwurf der Parteilichkeit. — acceptance, [Handel] die bedingte Annahme. — bonds, [Handel] Theilschuldscheine. [Parteiische.

**Partialist,** pär'shälist, *s.* † der

**Partiality,** pärshēäl'ĭtē, (fr. partialité) *s.* 1. die Parteilichkeit. 2. ( (to, for) die Vorliebe (für). 3. das Theilweise.

**Partialize,** pär'shälize, *v. a.* † parteiisch machen. — *v. n.* parteiisch sein.

**Partially,** pär'shälle, *adv.* 1. theilweise. 2. parteilich, parteiisch.

**Partiary,** pär'shärē, *adj.* † theilhaftig, theilhabend. [Theilbarkeit.

**Partibility,** pärtĭbĭl'ĭtē, *s.* die

**Partible,** pär'tĭbl, *adj.* theilbar, theilbar.

**Participable,** pärtĭs'sēpăbl, *adj.* getheilt werden könnend, wessen man theilhaftig werden kann. NARES.

**Participant,** pärtĭs'sēpănt, *adj.* (of) theilnehmend, theilhabend (an); Etwas theilend, Etwas an sich habend.

**Participant,** *s.* der Theilhaber, Theilnehmer.

**Participate,** pärtĭs'sēpāte, (lat. participio) *v. n.* 1. (in u. of) Theil nehmen, Theil haben (an, in). 2. (of, bisw. with) Etwas an sich haben von... (Etwas gemein, gemeinschaftlich haben).

To participate of the nature of plants and metals both, die Eigenschaft der Pflanzen u. Metalle in sich vereinigen. BACON.

**Participate,** *v. a.* (Etwas) theilen, (einer Sache) theilhaftig werden.

**Participate,** (statt participant) *adj.* theilhabend. SHAK.

**Participation,** pärtĭssēpā'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Theilung, Austheilung, Vertheilung. 2. die Theilnahme, Theilnehmung (an Etwas). 3. der Zustand, da man einer Sache theilhaftig wird.

**Participative,** pärtĭs'sēpătĭv, *adj.* der Theilnahme fähig.

**Participial,** pärtĕsĭp'pēăl, (lat. participialis) *adj.* [Gramm.] partizipial.

Participial word, das Partizipium, Mittelwort. [[Gramm.] als Mittelwort.

**Participially,** pärtĕsĭp'pēălle, *adv.*

**Participle,** pär'tĕsĭpl, (lat. participium) *s.* 1. [Gramm.] das Partizipium, Mittelwort. 2. † das Mittelding. BACON.

**Particle,** pär'tĭkl, (lat. particula) *s.* 1. das Stückchen, Theilchen. 2. [Physik.] das Theilchen, der Atom. 3. ± das Geringste, Bischen; Fünkchen. 4. [lat. Kirche] ein Krümchen geweihten Brodes. 5. [Gramm.] die Partikel, das Redetheilchen.

3. He has not a particle of patriotism or virtue; he would not resign a — of his property. WEBSTER.

Organic particles, die Samenthierchen.

**Particular,** pärtĭk'ūlŭr, (neular. particularis) *adj.* 1. besondere (eigenthümlich, nicht allgemein, individuell). 2. besonders (sich von andern Dingen auszeichnend, außergewöhnlich, vorzüglich). 3. besondere, einzeln. 4. a) sonderbar, besondere, seltsam. b) eigen. 5. umständlich, ausführlich. 6. [Rechtsspr.] besondere (nur einen Theil enthaltend).

2. Of this prince there is little particular memory, von diesem Fürsten erinnert man sich nicht viel Besonderes. BACON. He has brought no — news. WEBSTER. 4. b) A man very — in his diet or dress. 5. I have been — in examining the reasons of this law. WEBSTER.

Particular scandal, die Verläumdung aus dem Munde eines Einzelnen. SHAK. A — friend, ein vertrauter Freund. In —, besonders, ins Besondere. A — way, eine Sonderbarkeit. To make —, auffallend machen. To be — in..., 1. in Etwas sich unterscheiden, etwas Eigenes od. Besonderes haben. 2. ausführlich zu Werke gehen in Etwas. To be — about any thing, in Betreff einer Sache eigen, häkelig od. heikel sein.

**Particular,** *s.* 1. die Einzelheit, *pl.* die einzelnen, näheren, besonderen Umstände, Details. 2. † das genaue, ins Einzelne gehende Verzeichniß, der genaue, umständliche Bericht. 3. [Rechtsspr.] *pl.* die Aktenstücke, der Spezialbericht. 4. † der besondere, eigene Vortheil, das Privat-Interesse. 5. der Privatmann, die Privatperson. 6. † die (einzelne) Person.

5. For his **particular,** I will receive him gladly. SHAK.

For particulars apply to Mr. H., das Nähere bei Herrn H., Näheres theilt mit, kann mittheilen Herr H. To enter into particulars, in's Einzelne gehen.

**Particularism,** pārtik'kŭlārizm, *s.* [Theol.] der Partikularism (die Lehre, daß Christus nur für die Auserwählten gestorben sei). — Partic'ularist, *s.* der Anhänger dieser Lehre, Partikularist.

**Particularity,** pārtikkŭlār'ĕtē, (fr. particularité) *s.* 1. die Besonderheit (besondere Beschaffenheit einer Sache; etwas Besonderes, Eigenthümliches). 2. die Einzelheit, Partikularität, Besonderheit, der besondere Umstand; einzelne Fall. 3. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit. 4. die Persönlichkeit, Personalität. SHAK.

In particularity, insonderheit, insbesondere. To relate a story with great —, eine Geschichte ganz umständlich od. ausführlich erzählen.

**Particularize,** pārtik'kŭlārīze, *v. a.* ausführlich, umständlich, mit allen Umständen angeben od. anführen, einzeln verzeichnen. — *v. n.* in die Einzelheiten eingehen; (in) einzeln eingehen (in Etwas).

**Particularly,** pārtik'kŭlārlē, *adv.* besonders (insbesondere; vorzüglich).

**Particularness,** pārtik'kŭlārnĕs, *s.* 1. die Besonderheit, das Besondere; die Eigenheit. 2. die Umständlichkeit, Ausführlichkeit.

**Particulate,** pārtik'kŭlāte, *v. a.* einzeln, ausführlich anführen, angeben.

**Parting,** pār'tĭng, *adj.* 1. beim Abschied gegeben od. genommen, Abschieds...; z. B. — kiss, der Abschiedskuß, Scheidekuß. 2. † scheidend (Tag ꝛc.).

Parting cup, der Abschiedstrunk; *pl.* der Abschiedsschmaus.

**Parting,** *s.* 1. die Trennung, Scheidung. 2. [Chem.] die Scheidung. 3. [Mar.] das Zerreißen (eines Kabels); der Zustand, da das Schiff mit zerrissenen Ankertauen treibt.

Parting-money, die Scheidemünze.

**Partisan,** pār'tĕzăn, (fr. W.) *s.* 1. der Parteigänger (im Kriege). 2. der Anhänger, Parteigenoß. 3. der Befehlshaberstab, Kommandostab. 4. (fr. pertuisane) die Partisane (eine Art Spieß).

**Partite,** pār'tīte, (l. partitus) *adj.* [Bot.] getheilt.

**Partition,** pārtish'ŭn, (l. partitio) *s.* 1. die Theilung (das Theilen; Getheiltsein; [Rechtsspr.] die Theilung, Vertheilung (eines Gutes) unter Mehrere. 2. die Trennung, Absonderung, Unterscheidung. 3. (Etwas, das absondert) die Absonderung, Abtheilung; Wand, Scheidewand (auch †). 4. [Bot.] die Scheidewand. 5. der Verschlag, Bretterverschlag. 6. [Mus.] die Partitur.

Partition-wall, die Scheidewand, Scheidemauer. [len. 2. theilen, vertheilen.

**Partition,** *v. a.* 1. theilen, abthei-

**Partitive,** pār'tĕtĭv, *adj.* [Gramm.] partitiv, theilend, Theil... (Beiwort ꝛc.).

**Partizan** ſ. Partisan.

**Partlet,** pārt'lĕt, (v. part) *s.* 1. * die Halskrause. 2. * die Henne.

**Partly,** pārt'lē, *adv.* zum Theil, theils.

**Partner,** pārt'nŭr, *s.* 1. der Theilhaber, Theilnehmer, Gefährte, Genoß, Mitgenoß. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Tanzgefährte, Tänzer, die Tänzerinn. b) der Handelsgenoß, Theilhaber; Aktionnär. c) der Mitspieler. d) der Ehegenoß, die Ehegenossinn. 3. *pl.* [Mar.] die Fischungen, Fische.

Chief partner, [Handel] der Prinzipal, Haupttheilhaber; Hauptaktionnär. — manager, [Handel] der das Geschäft führende Theilhaber. — trustee, der Gesellschafts-Bevollmächtigte. A — at cards, der Spielgefährte, Mitspieler. To be a — in..., Theil haben, nehmen in od. an... To be a lady's —, mit einer Dame tanzen.

**Partner,** *v. a.* † sich verbinden (mit Jemand), in Gesellschaft treten. SHAK.

**Partnership,** pārt'nŭrshĭp, *s.* 1. die Genossenschaft; (bes.) 2. die (Handels-) Gesellschaft, Kompagnie; Maskopei (im Seehandel).

Deed of partnership, der Gesellschaftsvertrag. To enter into —, [Handel] sich associren, in eine Gesellschaft treten.

**Partook,** pārtōōk', *praet.* v. Partake.

**Partridge,** pār'trĭdje, (gr. perdix) *s.* das Rebhuhn, Feldhuhn.

Red legged partridge, das Rothhuhn, Berghuhn. Round —, das Knollhorn (Art Blasenschnecke.

Partridge-berry, [Bot.] die Mitchella. — breast-aloes, die Rebhühner-Aloe. — shell, [Naturg.] die Ballschnecke, das Rebhuhn.

**Parturiate,** pārtū'rēāte, (l. parturio) *v. n.* † kreißen. [send.

**Parturient,** pārtū'rēĕnt. *adj.* krei-

**Parturition,** pārtshūrish'ŭn, *s.* 1. das Kreißen, die Geburtsarbeit, Geburtsnoth. 2. das Erzeugniß.

**Party,** pār'tē, (fr. partie u. parti) *s.* 1. die Partei, Abtheilung, der Haufen (Menschen); [Milit.] das Detaschement. 2. die Partei (in einem Staate ꝛc. = Sekte). 3. [Rechtsspr.] die Partie, der (prozeßführende) Theil. 4. ‡ der Theilhaber, Betheiligte; to be a — in od. to.., Theil haben an... 5. die Partie, Gesellschaft. 6. die Person (Gegensatz von einer andern). 7. (in Zusammensetzungen; z. B. — rage, die Parteiwuth; — disputes, Parteikämpfe ꝛc.

2. Parties exist in all governments, and free governments are the hot-beds of —. WEBSTER. 4. This man was not a — to the trespass or affray. He is not a party to the contract or agreement. WEBSTER. 5. A dining —, an evening —. 6. If the jury found that the — slain was of English race, it had been adjudged felony. DAVIES.

A tea-party, eine Theegesellschaft. A dining—, eine Mittagsgesellschaft. An evening—, eine Abendgesellschaft. A — of pleasure, eine Lustpartie. To go on a — of pleasure, einer Lustpartie beiwohnen. To be of the —, mit dabei sein. To make one's self a — in any thing, bei einer Sache Partei ergreifen od. nehmen. To draw any one to one's own —, Einen auf seine Seite bringen. To be — in a suit, bei einem Rechtsstreite Partei sein. To make one's — good, sich gut vertheidigen. The parties concerned, die Betheiligten.

Party-colored, bunt, vielfarbig, scheckig. —jury, [Engl.] das gemischte Geschwornengericht. —man, 1. der Parteigenoß. 2. der Aufwiegler. —spirit, der Parteigeist. — wall, die Scheidewand, Zwischenwand. —zealous, † parteisüchtig.

**Party,** *adj.* [Herld.] getheilt. — par pale, der Hieb am Schilde. [decke.

**Paru,** pār'ū. *s.* [Ichthyol.] die Goldparvis, pār'vĭs, (fr. W.) *s.* 1. * der Vorhof, Vorplatz, die Vorhalle einer Kirche, (auch) die Kirche (selbst). 2. die Disputationshalle (der jungen Rechtsgelehrten).

**Parvitude,** pār'vĕtūde, } (v. lat.
**Parvity,** pār'vĕtē, } parvus) *s.* 1. † die Kleinheit. 2. (Parvity) die Minderjährigkeit.

**Pas,** pâs, (fr. W.) *s.* † der Vortritt. To yield the pas, den Vorritt lassen.

**Pasch,** pâsk, (gr. pascha) *s.* † 1. das jüdische Osterfest, Passa. 2. Ostern, das Osterfest.

Pasch-egg, [Oertl.] das Osterei. — flower, [Bot.[ die Osterblume, Schlottenblume, Küchenschelle.

**Paschal,** pâs'kăl, *adj.* zum Passa od. zum Osterfeste gehörig, österlich, Oster... — lamb, das Osterlamm. — rents, die Abgaben auf Ostern.

**Pash,** pâsh, (sp. faz; lat. facies) *s.* 1. † das Gesicht; (auch) der Kopf. 2. † der Schlag, Hieb. 3. † der Kuß. 4. [Oertl.] ein Bullkalb, das Hörner bekommt.

A mad pash, † ein toller Mensch.

**Pash,** *v. a.* † heftig berühren, stoßen, schlagen; zerschlagen, zerschmettern, zermalmen. SHAK. [[Türkei] der Pascha, Bassa.

**Pashaw,** pâshâw', (pers. W.) *s.*

**Pashawlic,** pâshâw'lĭk, *s.* [Türkei] das Paschalik.

**Pasigraphy,** pâsĭg'grăfē, (gr. pas u. graphē) *s.* die Allschreibekunst, Pasigraphie. — Pasig'rapher, *s.* der Pasigraph, Allschreiber. — Pasigraph'ic, *adj.* pasigraphisch.

**Pasque-flower,** pâsk'-flŏŏr, *s.* [Bot.] die Küchenschelle (s. Pasch).

**Pasquil,** pâs'kwĭl, } (v. Pasquino)
**Pasquin,** pâs'kwĭn. } *s.* 1. [neueres Rom] die Bildsäule des Pasquin; (daher) 2. das Pasquill, die Läster-, Schmäh-, Schandschrift.

**Pasquil,**
**Pasquin,** } *v. a.*
**Pasquinade,** pâskwĭnâde', }
Einen auf eine pasquillantische Art durchziehen, lästern, auf Einen Schmähschriften, ein Pasquill machen. [quillant, Pasquillenmacher.

**Pasquiler,** pâsk'wĭllŭr, *s.* der Pas-

**Pasquinade,** pāskwĭnād', *s.* das Pasquill. die Schandschrift.

**Pass,** pās. (fr. passer) *v. n.* 1. § sich fortbewegen; (von einem Orte zum andern) gehen, fahren, reiten, reisen, ziehen, dringen; sich fortpflanzen (v. Lichte ꝛc.). 2. † a) übergehen (from .. to .. von .. zu ..); kommen, fallen, gerathen (in, in). b) vorübergehen, vorbeigehen. c) (gewöhnl. mit away) vergehen, dahinschwinden. d) verfließen, verstreichen, vergehen (v. der Zeit). e) † in's andere Leben übergehen, hinscheiden, verscheiden, sterben. Shak. f) (mit under) in einen gewissen Zustand kommen; z. B. to pass under the rod, unter die Ruthe kommen. g) [Parlamentsspr.] durchgehen (v. Bills od. Gesetzesvorschlägen). h) angenommen werden, Kurs haben (v. Gelde); gänge u. gebe, gangbar sein, Eingang finden (wie Grundsätze ꝛc.); hingehen, ‖ passiren. i) gelten, angesehen werden (for, als, für). j) vorgehen, sich zutragen, sich ereignen, geschehen. k) Statt finden, vorfallen (gethan werden). l) * (die Grenzen überschreiten) zu weit gehen. Shak. m) vorzüglich sein, sich auszeichnen, (gewöhnl. nur im *pp.* passing, ausgezeichnet, vortrefflich); Alles übersteigen; alle Erwartungen übertreffen. Shak. n) † auf Etwas achten, sich um Etwas bekümmern. o) in einem erträglichen, leidlichen Zustande sein. p) [Med.] abgehen (aus dem Leibe); sich absondern. 3. [Rechtsspr.] (von einem Eigenthümer auf einen andern) übergehen (v. Grundstücken). 4. [Fechtk.] ausfallen, ausstoßen. 5. [Kartensp.] passen (nicht spielen). 6. laufen, sich ausdehnen (wie eine Linie ꝛc.).

1. A man may pass on foot, on horse-back or in a carriage; a bird and a meteor pass through the air; a ship passes on or through the water; light passes from the sun to the earth in about eight minutes. 2. a) To — from just to unjust. Temple. i) This will not — for a fault in him, till it is proved to be one in us. Atterbury. k) Provided no indirect act — upon our prayers (bei unsern Gebeten) to defile them. Taylor. o) A middling sort of man was left well enough by his father to —, but he could never think he had enough, so long as any had more. L'Estrange. 3. The land article passed by livery and seizin. 6. The north limit of Massachusetts passes three miles north of the Merrimac. Webster.

**To be past,** vorüber, vollbracht sein. **To come to pass,** (meistens ‖) 1. sich zutragen, sich ereignen. 2. kommen. From whence it comes to —, woher es kommt. **To bring to —,** bewirken. **To let —,** 1. vorübergehen lassen, vorbeilassen; vergehen lassen; (Etwas) gehen lassen. 2. weglassen. 3. fahren lassen; **To let — unrewarded,** unpunished, unbelohnt, unbestraft lassen, nicht belohnen, nicht bestrafen; Let that —, reden wir nicht mehr davon; Let the world —, es gehe, wie es will. **To — in any one's head,** Einem durch den Kopf gehen (v. Ideen). **To — in probation with any one,** darauf kommen, Einem zu beweisen. Shak. **In passing,** im Vorbeigehen.

**To pass about,** herumgehen, umgehen. **To pass along,** vorbeigehen. As he, we etc. passed along, unterwegs, auf dem Wege, im Vorbeigehen.

**To pass away,** 1. vorübergehen, vorbeigehen, weggehen, verschwinden. 2. vergehen.

**To pass away from ..,** ‖ vorübergehen vor (Einem); sich entfernt halten von (Einem). Shak. [vorbei kommen.

**To pass by,** vorübergehen, vorbeigehen; To pass by any one's door, an Jemands Thür vorbeikommen od. gehen.

**To pass for,** gelten, gehalten werden für ...; * stehen für ... [men.

**To pass in,** hineingerathen, hineinkom-

**To pass into,** übergehen in ... To pass into a law, zum Gesetze werden.

**To pass on,** 1. fortrücken, fortgehen, fortschreiten. 2. vorgehen (erfolgen). While that passed on, unterdessen, mittlerweile. 3. urtheilen, richten (über). Shak.

**To pass over,** gehen, fahren, reiten, setzen über..., hinübergehen, hinübersetzen, hinüberfahren. To pass over to the other side, auf die andere Seite hinübergehen, sich hinübermachen.

**To pass through,** reisen, gehen, reiten, fahren, dringen, über..., durch..., durchgehen, durchziehen, durchreisen, durchfahren.

**To pass upon,** Einem zugefügt werden, gespielt werden (wie ein Betrug, Streich). To pass upon any one's life, Einem an's Leben wollen. Shak. (s. to pass on N. 3.)

**Pass,** *v. a.* 1. passiren (einen Fluß ꝛc.), gehen, fahren, reiten, reisen, setzen über...; durchschneiden (eine Linie). 2. hinausgehen über..., überschreiten (auch ‡). 3. zubringen, hinbringen, verbringen (die Zeit), verleben (den Sommer in der Stadt ꝛc.). 4. in Bewegung setzen; schicken; fortschaffen; treiben. 5. schnell bewegen; z. B. to — one's eye over.., Etwas flüchtig überſehen, einen flüchtigen Blick werfen auf... 6. (von einem Eigenthümer auf einen andern) übertragen. 7. von sich ausgehen lassen, aussprechen. 8. beendigen, abmachen, ausmachen, abthun (ein Geschäft). 9. (mit Stillschweigen) übergehen; Etwas unterlassen; überschlagen, auslassen (eine Stelle ꝛc.); ausschlagen (ein Anerbieten). 10. hingehen lassen, gelten lassen, zulassen (eine Rechnung ꝛc.). 11. durchlassen, vorbeilassen; durchgehen lassen. 12. [Parlamentsspr.] durchgehen in ... (v. Gesetzesvorschlägen; z. B. Neither of these bills has yet passed the house of Commons, (keine dieser Bills ist noch im Unterhause durchgegangen); durchgehen lassen, genehmigen, votiren (eine Bill; z. B. The house of representatives passed the bill, das Haus der Volksrepräsentanten hat den Gesetzesvorschlag genehmigt). 13. überstehen, ausstehen. 14. Einen übertreffen, Einem überlegen sein (in, an), übersteigen. 15. (betrügl. Weise) Etwas aufbinden (on, Einem), passiren lassen, ausgeben (bei Einem). 16. a) durch eine Akte sichern. Shak. b) ablegen (einen Eid). Shak. 17. beachten, überschlagen. Shak. 18. † im Maskenzuge die Scelle vertreten. Shak. 19. durchsehen, durchlaufen lassen, durchgießen, durchschlagen, seihen. 20. durchstechen.

2. The young man has not passed the age of frivolousness. Webster. 3. To pass the night in revelry, and the day in sleep. Webster. 6. To — land from A. to B. by deed. Webster. 7. To — censure on another's works. Watts. 8. This night we'll — the business privately and well. Shak. 13. To — a severe test. 15. She passed the child on her husband for a boy. Dryden. 19. To — wine through a filter. Bacon.

**To pass one's puncto,** [Fechtk.] ausfallen. Shak. To — a bill into a law, [Parlamentsspr.] einen Gesetzesvorschlag in ein Gesetz verwandeln. To — the bounds of moderation, die Grenzen der Mäßigung überschreiten. To be past the straits, sich jenseits der Meerenge befinden, über die Meerenge hinaus sein. To — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorüberſegeln. To — one's business into other hands, sein Geschäft einem Andern übergeben. To — censure on another's works, die Werke eines Andern tadeln, bekritteln. To — sentence or judgment on..., ein Urtheil sprechen über... To — judgment on one's self, sich selbst sein Urtheil sprechen od. verurtheilen. To — compliments on any one, Einem Komplimente machen, schmeichelhafte Dinge sagen. To — one's verdict, seine Meinung abgeben, sich erklären. To — an act, 1. eine Urkunde ausstellen. 2. eine Akte (d. h. Gesetz) machen (durchgehen lassen, votiren). To — a law, ein Gesetz geben. To — a trick on any one, Einem einen Streich spielen. To — a jest on any one, sich über Einen lustig machen. To — one's approbation on any thing, Etwas billigen. To — one's promise, sein Wort geben. To — one's word for any one, für Einen gut sprechen, sich für Einen verbürgen. To — to (one's) account, in Rechnung bringen. To — a bill or draft upon..., [Handel] trassiren auf... To — a business, ein Geschäft abmachen. To — into the books, [Handel] buchen, in die Bücher eintragen. To — to any one's credit, in Jemands Guthaben bringen. To — muster, die Musterung passiren. To — a note or bill, einen Wechsel (an Einen) übertragen. To — the bottle (from one guest to another), die Flasche hinübergeben, hinüberreichen. To — a pauper from one town to another, einen Armen von einer Stadt nach einer andern schaffen od. bringen. To — a ball, [Ballsp.] einen Ball an die Mauer schlagen, daß er zurückprallt. To — a rope round a yard, ein Seil um eine Stange od. Raa schlagen. To — upon account as .., dafür ansehen, als... To — bad money etc., falsches Geld in Umlauf oder Kurs setzen, ausgeben.

**To pass away,** verschwenden (sein Vermögen ꝛc.); verbringen (die Zeit ꝛc.).

**To pass by,** 1. übergehen; übersehen (Einen). 2. übersehen, verzeihen, entschuldigen (Verbrechen ꝛc.).

**To pass over,** 1. bringen über (einen Fluß ꝛc.), übersetzen (Truppen ꝛc.). 2. überführen, überliefern (dem Feinde ꝛc.). 3. † übergehen (überhüpfen, übersehen).

**Pass,** (v. pās) *s.* 1. der (enge) Durchgang, Paß, Engpaß, die Durchfahrt, Klause. 2. † a) die Lage, Beschaffenheit, der Zustand.

b) die Verlegenheit, traurige Lage. 3. ‡ (das Benehmen) der Schritt. Shak. 4. der Weg (die Straße, Entfernung). Raleigh. 5. (die Erlaubniß, durch einen Ort zu gehen) der Paß, Durchgang; (daher) 6. der Paß, Reisepaß, Schiffspaß. 7. der Laufpaß (womit Bettler ꝛc. in ihre Heimath zurückgeschickt werden). 8. [Fechtk.] der Ausfall, Stoß.

2. b) To what a pass are our minds brought. Sidney. 3. Your grace has looked on my passes. Shak.

Pass of pate, der witzige Einfall. Shak. To be well to pass, in guten Umständen sein. You are at a fine —, ↑ Sie sind nun schön daran! Matters have been brought to this —, es ist damit so weit gekommen. They are come to that —, that etc., es ist so weit mit ihnen gekommen, daß ꝛc. The business is at the same —, die Sache steht noch auf demselben Punkte, befindet sich noch in demselben Zustande. To make a — at an antagonist, [Fechtk.] auf einen Gegner stoßen, ausfallen

Pass-bank, 1. die Paß-, Würfelbank. 2. die Bank (der Satz im Spiele). 3. die öffentlichen Fonds. —-by-hawk, [Ornith.] der Fremdlingsfalk, Wanderfalk. —-parole, pâspârôle', [Milit.] der Laufbefehl, das durch das Heer laufende Losungswort. —-par-tout, pâs'-pârtû. (fr. W.) der Hauptschlüssel. —-rose, [Bot.] die Windrose. —-velours, pâs'-vêlûrs, † [Bot.] die Sammetblume. —-voiant, [Milit.] der Blinde, blinde (auf der Musterrolle stehende, aber nicht gegenwärtige) Soldat; [Mar.] der blinde Matrose.

**Passable,** pâs'sâbl, (fr. W.) *adj.* 1. passier werden könnend, zu passiren, worüber man schiffen, reisen, kommen kann. 2. durchdringen werden könnend, durchdringlich. 3. ‡ a) gangbar (Geld ꝛc.), gültig, b) erträglich, leidlich (mittelmäßig). c) wohlgesittet, populär. Bacon.

1. The roads are not passable. The stream is — in boats. 2. A substance — by a fluid. Webster.

**Passableness,** pâs'sâblnĕs, *s.* 1. die Eigenschaft, da ein Fluß ꝛc. passirt werden kann. 2. die Leidlichkeit, das Leidliche, Erträgliche. [lich, leidlich.

**Passably,** pâs'sâblė, *adv.* erträglich.

**Passade,** pâssâde', *s.* [Fechtk.] der

**Passado,** pâssâ'dō, § Ausfall, Stoß.

**Passade,** (fr. W.) *s.* 1. [Reitk.] die Passade. 2. † der Zehnpfennig, das Zehngeld.

**Passage,** pâs'sâdje, (fr. W.) *s.* 1. (das Sich-Fortbewegen zu Lande oder zu Wasser, in der Luft od. in einer andern Substanz) der Durchgang; Vorübergang; Durchritt, die Durchfahrt, Durchreise, der Durchzug; Gang, die Reise; der Uebergang, Zug; Durchflug, Vorüberflug, Zug, das Streichen (der Vögel ꝛc.); [Phys.] der Durchgang (des Lichtes ꝛc.); [Mar.] die Fahrt, Ueberfahrt; [Handel] der (Waaren-) Transit, Durchgang, Durchzug; ♀ bei Shak. die Vorübergehenden. 2. ‡ a) der Uebergang. b) † das Vergehen, Verblühen, der Verfall. 3. [Mar.] die Ueberfahrt (Zeit, während welcher man überfährt); (in engerer Bedeutung) a) das Fährgeld, die Fracht. Ueberfahrtsgebühr. b) (das Ueberfahrtsrecht die Ueberfahrt. 4. der Weg, Durchgang, die Durchfahrt, der Paß. 5. ‡ der Weg. 6. das Aus-, od. Eingehen, der (freie) Ausgang od. Eingang. 7. ‡ der Eingang, die Aufnahme. 8. die Oeffnung, Röhre (z. B. — of the urine, die Harnröhre). 9. († u. beinahe *) der Vorfall, die Begebenheit, Vorkommenheit, das Ereigniß. 10. die Stelle (in einem Buche ꝛc.); [Mus.] der Lauf, die Passage. 11. die Führung, Leitung (v. Geschäften); das Verhalten. 12. [Parlamentssprr.] das Durchgehen, der Durchgang (einer Bill) die Genehmigung (eines Gesetzvorschlags); — of a bill into a law, die Verwandlung eines Gesetzvorschlags in ein Gesetz. 13. das Paschspiel, Paschen.

2. b) Would some part of my young years might but redeem the passage of your age. Shak.

3. We had a passage of twenty-eight days to New-York, and of thirty-five days to Liverpool. G.

5. And with his pointed dart,
Explores the nearest passage to his heart. Dryden.

6. What! are my doors opposed against my passage? Shak.

7. Among whom I expect this treatise will have a fairer passage than among those deeply imbued with other principles. Digby.

9. A remarkable passage in the life of Newton. 12. His agency in procuring the passage of the stamp act was more than suspected. Hosack.

Traders of passage, herumziehende Kaufleute, Hausirer. Bird of —, 1. ‡ der Zugvogel, Strichvogel. 2. ‡ ein Mensch, der keinen festen, bestimmten Aufenthalt hat. A street that has no — out, eine Sackgasse. A narrow — between two hills, ein Gebirgspaß. A — of state, † die Staatsangelegenheit. An act of common —, etwas Gewöhnliches, eine gewöhnliche Handlung. Passages of proof, Beweisstellen, d. h. Erfahrungen, die das tägliche Leben darbietet.

To engage a passage on board a ship, einen Platz, eine Kajüte auf einem Schiffe nehmen od. bestellen. To take (a) —, sich einschiffen. To take a — for..., überfahren nach... To have a fair —, vielen Eingang finden (gut aufgenommen werden).

Passage-boat, die Fähre, das Fährboot, Marktschiff. —-money, das Ueberfahrgeld, Passagiergeld.

**Passage,** *v. n.* [Reitk.] das Pferd Passagen machen lassen. [fagier, Reisende.

**Passager,** pâs'sâdjûr, *s.* der Pas-

**Passant,** pâs'sânt, (fr. W.) *adj.* 1. [Herald.] gehend, schreitend. 2. flüchtig (nachlässig; oberflächlich).

2. On a passant review of what I wrote to the Bishop. Pett.

En passant, (fr.) beiläufig, nebenher; in der Eile.

**Passenger,** pâs'sinjûr. *s.* der Passagier, Reisende (zu Wagen, zu Schiffe od. zu Fuß), Durchreisende.

Passenger-car, der Wagen für die Reisenden auf Eisenbahnen. —-hawk, der Wanderfalk, Edelfalk.

**Passer,** pâs'sûr, *s.* der Vorbeigehende, Wandersmann, Durchreisende.

Passer-by, der Vorübergehende.

**Passerine,** pâs'sûrine, (v. lat. passer) *adj.* zu den Sperlingen gehörig.

**Passibility,** pâssibil'ĭté, (fr. passibilité) *s.* die Leidensfähigkeit, Empfindungsfähigkeit, Leidensempfänglichkeit.

**Passible,** pâs'sibl. (fr. W.) *adj.* leidensfähig, empfindungsfähig.

**Passibleness,** pâs'siblnĕs, *s.* Passibility.

**Passing,** pâs'sing. 1. *adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich. 2. *adv.* überaus, außerordentlich, äußerst, ausnehmend, ungemein.

2. Passing fair; — strange.

**Passing,** *s.* die Durchreise, der Durchgang.

Passing-bell, die Todtenglocke.

**Passingly,** pâs'singlė. *adv.* * ungemein, überaus. Wickliffe.

**Passion,** pâsh'ûn, (fr. W. v. lat. passio) *s.* 1. das Leiden, der leidende Zustand (der Eindruck, die Wirkung, welche eine äußere Kraft auf einen Körper hervorbringt; das, was man erleidet). 2. † die Leidensfähigkeit. 3. das Leiden, die Passion Christi. 4. [Philos.] die Leidenschaft; (u. in engerer Bedeutung) a) die heftige Gemüthsbewegung, der Leidenszustand; (daher) die Hitze, der Zorn. b) die heftige Neigung, Leidenschaft (for, für), Liebe (for, zu). c) der Eifer (for, für); das Verlangen (for, nach Etwas). 5. der Liebesgesang.

1. A body at rest affords us no idea of any active power to move, and when set in motion, it is rather a passion than an action in it. Locke. 2. The differences of moldable and not moldable etc., and many other passions of matter, are plebeian notions. Bacon.

The iliac passion, [Med.] die Darmgicht. To fly into a —, auf einmal zornig werden. To fall into a —, zornig werden. To put any one in a —, Einen aufbringen. To have a — for.., Etwas lieben.

Passion-flower, [Bot.] die Passionsblume. —-week, [Kal.] die Charwoche, Marter-, Passionswoche.

**Passion,** *v. n.* † in heftiger Gemüthsbewegung sein; leiden, trauern (over, for, über, wegen).

I passion to say etc., es thut mir leid, sagen zu müssen. Shak.

**Passionary,** pâsh'ûnârė, (fr. passionnaire) *s.* das Passionsbuch.

**Passionate,** pâsh'ûnât, (fr. passionné) *adj.* 1. leidenschaftlich, a) heftig, lebhaft, warm (Wunsch, Antheil ꝛc.). b) hitzig, zornig, zum Zorne geneigt (v. Personen). 2. hingerissen von traurigen Gefühlen.

To be passionate for any thing, Etwas leidenschaftlich lieben.

**Passionate,** *v. a.* † 1. Einen rühren. 2. leidenschaftlich darstellen, rührend ausdrücken, klagen, (Klagen) ausstoßen; beklagen. Spenser. Shak.

**Passionately,** pâsh'ûnâtlė, *adv.* leidenschaftlich. a) heftig. b) zornig.

**Passionateness,** pâsh'ûnâtnĕs, *s.* 1. die Leidenschaftlichkeit. 2. die Hitze, Heftigkeit, der Ungestüm. Boyle.

**Passioned,** pâsh'ûnd. *adj.* leidenschaftlich, heftig bewegt, Leidenschaft ausdrückend. [denschaftslos.

**Passionless,** pâsh'ûnlĕs. *adj.* lei-

**Passive,** pâs'sĭv, (lat. passivus) *adj.* 1. passiv, leidend; [Gramm.] passiv, leidend, leidentlich (Zeitwort). 2. passiv (nicht widerstehend, duldend).

Passive obedience, der passive Gehorsam. — debts, Passivschulden. — commerce, trade. der Passivhandel. Einfuhrhandel.

**Passive,** *s.* [Gramm.] das leidende Zeitwort, Passiv.

**Passively,** pâs'sĭvlĕ. *adv.* 1. passiv, leidend, leidentlich. 2. [Gramm.] nach der Form eines leidenden Zeitworts, als leidendes Zeitwort.

**Passiveness,** pâs'sĭvnĕs, *s.* 1. die Passivität, Leidentlichkeit, das Leidende. 2. die Leidensempfänglichkeit. 3. die Geduld, Ruhe.

1. The passiveness of matter. Webster.

**Passivity,** pâssĭv'vĕtĕ. *s.* die Passivität. [nen Durchgang habend.

**Passless,** pâs'lĕs. *adj.* pfadlos, kei-

**Passover,** pâs'ôvûr. *s.* das Passa (der Juden), a) das Osterlamm. b) das Osterfest.

**Passport,** pâs'pôrt. (fr. passeport) *s.* 1. der Pass, Reisepass, Geleitsbrief. 2. † der Geleitsbrief. 3. die Erlaubniß, verbotene Waaren, Möbeln ein- und auszuführen, ohne die gewöhnlichen Abgaben zu bezahlen, der Passirzettel.

**Passy measure,** pâs'sĕ mĕzhûre, (it. passamezzo) *s.* eine Art alter, ernster, steifer Tanz (auch cinq-pace genannt). Shak.

**Past,** pâst, *praet.* u *pp.* v. pass. (für Passed) *adj.* verflossen, vergangen, hin, vorbei; als *praep.* 1. über, über ... hinaus, über ... hinweg. He was past sense of feeling. er hatte alles Gefühl verloren. He was — cure or help, es war ihm nicht mehr zu helfen. — help, unheilbar, unabhelflich. — cure oder recovery, unheilbar. — government. nicht mehr regiert werden könnend, sich nicht mehr leiten lassend. — shame, ohne Scham, schamlos. — hope, hoffnungslos. — the boundary. über die Grenze hinaus. — all danger. außer aller Gefahr. — dispute, außer allem Streite, unstreitig. A woman — child bearing, eine Frau, die keine Kinder mehr bekommt. It is — my comprehension. es geht über meine Begriffe. — a child, kein Kind mehr, über das Kindesalter hinaus. 2. † mehr als, über. Bows not — three quarters of a yard long, Bogen, die nicht über drei Viertels-Ellen lang sind. 3. (von der Zeit) nach, über. The company assembled at half — seven, die Gesellschaft kam um halb acht Uhr zusammen; a quarter — five, ein Viertel auf sechs Uhr, ein Viertel über fünf. [steht mir still.

*Prov.* I am past my latin. der Verstand

Past-due, bereits verfallen, überfällig (Schuld); — protest, der verspätete Protest.

**Past,** *s.* die Vergangenheit; das Vergangene.

**Paste,** pâste. (fr. pâte f. paste, gr. pasta) *s.* 1. der Teig; (u. in weiterer Bedeutung) der Thon, die Masse; [Mineralg.] der Teig 2. † die Form, Gestalt. 3. die Pappe, der Kleister. 4. die Paste (der Afterstein, Abguß).

To raise paste, Pasteten machen. To mold into a new —, umformen, umgestalten, ummodeln.

Paste-board, der Pappendeckel, die Pappe; — *adj.* pappen, aus Pappendeckel. —pot, die Kleisterschüssel.

**Paste,** *v. a.* kleistern, pappen.

To paste up, aufkleistern, auspappen. To — on, ankleistern.

**Pastel,** pâs'tĕl, *s.* 1. [Bot.] der Pastel, Färberwaid, Waid. 2. das Waidblau.

**Pasteler,** pâst'lûr, (v. paste) *s.* † der Pasteetenbäcker.

**Pastern,** pâs'tûrn. (fr. pâturon) *s.* 1. die (der) Fessel (der Pferde). 2. († oder verächtlich) der (menschliche) Fuß. Dryden.

Pastern-joint, das Fesselgelenk (der Pferde).

**Pasticcio,** pâstĭt'shĕô, (it. W.) *s.* 1. das Gemengsel. 2. [Mus. u. Poes.] die zusammengestoppelte Opernmusik, Zusammenstoppelei, Nachbildung, der Zusammentrag.

**Pastil,** pâs'tĭl. (fr. pastille, pastel) *s.* 1. [Mal.] der Pastell (Farbenstift). 2. das Räucherkerzchen. 3. der Waidkuchen (der Färber).

Pastil-painting, die Pastellmalerei.

**Pastime,** pâs'tîme, (pass u. time) *s.* der Zeitvertreib, die Kurzweil.

By way of pastime, zum Zeitvertreib.

**Pastime,** *v. n.* † Kurzweil treiben.

**Pastinaca,** pâstĭnâ'kâ, *s.* † [Bot.] 1. die Pastinake. 2. der Pfeilfischschwanz.

**Pastination,** pâstĕnâ'shŭn, (v. paste) *s.* [Landwirthsch.] die Zubereitung der Erde zum Pflanzen.

**Pastor,** pâs'tûr, (lat. W.) *s.* 1. ♀ der Hirt (Schäfer). 2. † der Seelenhirt, Seelsorger, Pastor.

**Pastoral,** pâs'tûrâl, *adj.* 1. hirtenmäßig, Hirten..., Schäfer... 2. † Hirten..., pastoral (zur Seelsorge oder zum Seelsorger gehörig).

Pastoral poem, das Hirten-, Schäfergedicht. — care, die Seelsorge. — letter, der Hirtenbrief (eines Bischofs). — duties, das Hirtenamt (die geistlichen Verrichtungen).

**Pastoral,** *s.* 1. das Pastorale, Schäfergedicht, Hirtengedicht, Hirtenschauspiel. 2. ein Buch über die Seelsorge.

**Pastorate,** pâs'tûrâte, *s.* das Hirtenamt (eines Geistlichen), Pastorat.

**Pastorlike,** pâs'tûrlĭke, } **Pastorly,** pâs'tûrlĕ, } *adj.* einem Seelsorger ziemend od. gemäß.

**Pastorship,** pâs'tûrshĭp, *s.* das Pfarramt.

**Pastry,** pâ'strĕ, (fr. pâtisserie) *s.* 1. Pasteten, das Backwerk, Gebackene. 2. die Pastetenbäckerei.

Pastry-cook, der Pastetenbäcker. —work, das Backwerk.

**Pasturable,** pâs'tshûrâbl, *adj.* zur Weide geeignet, grasig.

**Pasturage,** pâs'tshûrâdje, (fr. pâturage) *s.* 1. das Weiden (des Viehs), die Hut; (und in weiterer Bedeutung) die Viehzucht. 2. die Weide (Futter, Weidenahrung). 3. die Weide, Trift.

**Pasture,** pâs'tshûre, (fr. pâture) *s.* 1. die Weide (Fütterung). 2. † die Bildung, Erziehung. Dryden. 3. die Weide, Hutung.

Common of pasture, das Weiderecht (Recht, sein Vieh auf fremdem Boden zu weiden). —cattle, Vieh, das auf die Weide geht. —ground, —land, das Weideland.

**Pasture,** *v. a.* weiden. — *v. n.* weiden.

**Pasty,** pâs'tĕ, *s.* die Pastete. Venison —, die Wildpastete.

**Pasty,** pâ'stĕ, *adj.* teigig, teigicht, teigartig, wie Teig. Cooper.

**Pat,** pât, *s.* 1. Abkürzung v. Patrick u. Martha. 2. ein Spottname der Irländer.

**Pat,** (paß; holl. pas) *adj.* ↓ paß, treffend, bequem, passend, paßlich, geschickt. — *adv.* bequem, paßlich, eben recht, aufs Haar.

**Pat,** (w. fat) *s.* 1. der Patsch, Tapp, die Patsche (der sanfte und schnelle Schlag). 2. das Klümpchen.

**Pat,** *v. a.* pätscheln, tätscheln (gelinde mit der Hand schlagen); anmachen, schlagen, rühren (Mörtel rc.); mit der flachen Hand schlagen (den Teig).

To pat at the door, an die Thür klopfen.

**Pat,** (chott.) did put; a pot.

**Pataca,** pâtâ'kâ, } **Patacoon,** pâtâkôôn', } (v. sp.) *s.* (eine spanische Münze = 4 Schill. 8 den. Sterling od. Doll. 1,01 cents) der Kreuzthaler, Albertsthaler.

**Patache,** pâtâsh', (fr. W.) *s.* [Mar.] das Zoll-, Wachtschiff, der Auslieger, Ausleger.

**Patavinity,** pâtâvĭn'nĕtĕ, (v. Padua) *s.* die Sprache und Schreibart der alten Paduaner, die Anwendung der eigenthümlichen Schreibart des Titus Livius. Encyc.

**Patch,** pâtsh, (it. pezza; fr. pièce; arm. pez) *s.* 1. der Fleck, Flick, Lappen (um eine Lücke auszufüllen, besonders um Kleider auszubessern). 2. der Fleck (das eingenähte, eingesetzte Stück), der Plack; das eingelegte Stück (in musivischen Arbeiten). 3. † der Fleck (das kleine Stück Land). 4. das Schönpflästerchen, Schönfleckchen. 5. ⊖ oder ) a) der Lumpenhund. b) der Narr, Hanswurst (it. pazzo). Shak.

A cross patch, ⊖ der närrische Kerl. An old suit of patches, alte Lumpen. So were there a — set on learning, to see him in a school, eben so wenig würde er in die Schule passen. Shak.

Patch-work, das Flickwerk.

**Patch,** *v. a.* 1. flicken (einen Rock rc.); ausbessern (ein Dach rc.). 2. ausflicken, ungeschickt, stümperhaft flicken od. ausbessern; verstümpern, verpfuschen; stümpern an Etwas. 3. mit Schönpflästerchen belegen (das Gesicht). Spectator.

Man is but a patched fool, der Mensch ist nur ein (in Lumpen, Flicken bunt gekleideter) Hanswurst. Shak.

*Prov.* To patch a fox's tail to a lion's skin, fuchsschwänzen, wenn Gewalt Nichts helfen will.

To patch up, 1. flicken, zusammenflicken. 2. † a) zusammenflicken; zusammenstoppeln; hinpfuschen, hinschmieren. b) obenhin heilen (eine Krankheit). c) in der Eile, obenhin machen. d) bemänteln, übertünchen (eine

Sache) e) zu beschwichtigen suchen (das Gewissen).

**Patcher,** pătsh'ŭr. *s.* 1. der Flicker, Ausbesserer. 2. ‡ der Pfuscher, Stümper.

**Patchery,** pătsh'ŭrē, *s.* 1. die Flickarbeit, Flickerei. 2. ‡ die Stümperei.

Gross patchery, die Faselei. SHAK.

**Pate,** pāte, (fr. bathas, die Spitze?) *s.* 1. (verächtl. od. ↓; ehemals ernsthaft) der Kopf, die Hirnschale. 2. die Haut eines Kalbskopfs. 3. [Dertl.] der Dachs. 4. (fr. pâte) [Festungsb.] das Hufeisen.

**Pated,** pā'tĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) köpfig. Long—, 1. spitzköpfig. 2. ‡ pfiffig. Shallow—, 1. flachköpfig. 2. ‡ schwachköpfig.

**Patee,** } (fr. patée) *adj.*
**Pattee,** } [Herld.] pfotenförmig. Cross —, das Pfotenkreuz.

**Patee,** (fr. pâte) *s.* die Pastete.

**Patefaction,** pătteĭfăk'shŭn, (lat. patefactio) *s.* die Eröffnung, Offenbarung; Entdeckung.

**Patelliform,** pătĕl'lĕfôrm, (lat. patella u. form) *adj.* tellerförmig, napfförmig, schüsselförmig.

**Patellite,** păt'ĕllīt, *s.* [Konch.] die versteinerte Napfschnecke, Napfmuschel, der Patellit.

**Paten,** păt'ĕn, } (lat. patina) *s.* 1. †
**Patin,** păt'ĭn, } die Schüssel, Platte. SHAK. 2. [röm.-kath. Kirche] die Patene, das Kelchschüsselchen, das Oblatentellerchen, der Kelchdeckel.

**Patent,** păt'ĕnt, pā'tĕnt, (fr. W. v. lat. patens) *adj.* 1. offen (zu Jedermanns Einsicht). 2. patentirt (privilegirt). 3. offenbar, sichtbar. 4. [Bot.] offen.

Letters patent, offene Briefe oder Befehle, das Patent. — commodity, die Patentwaare.

**Patent,** *s.* das Patent; offene Briefe od. Befehle. —-rolls, *s. pl.* die Patentlisten, Register, in welchen die gegebenen Patente verzeichnet sind.

**Patent,** *v. a.* 1. durch ein Patent, durch offene Briefe verleihen. 2. patentiren, patentisiren; als ausschließliches Privilegium od. Eigenthum zusichern; Einem ein Patent, Privilegium geben auf (eine Erfindung ꝛc.)

2. To patent an invention or an original work to the author. WEBSTER.

**Patentee,** pătteĭntē', *s.* 1. der Patentirte, Inhaber eines Patents. 2. der Handlungskonzessionist.

**Pater-guardian,** pā'tĕr-gyär'dēăn *s.* [Mönchsw.] der Pater Gardian.

**Paternal,** pătĕr'năl, (lat. paternus) *adj.* väterlich, (a) zu einem Vater gehörig, z. B. — care or affection, die Vatersorge, Vaterliebe. b) vom Vater herkommend, ererbt).

**Paternity,** pătĕr'nĕtē, (lat. paternitas) *s.* die Vaterschaft.

**Pater-noster,** pā'tĕrnŏs'tŭr, (lat. W.) *s.* das Paternoster, Vaterunser.

**Path,** păth, (angelf. path, paeth, paad. paat; holl. pad; Pfad; sanskr. patha; gr. patos) *s.* 1. der Pfad, Fußpfad, Fußweg; (und in weiterer Bedeutung) der (nicht gepflasterte) Fahrweg (worauf gewöhnlich Pferde und Wagen gehen). 2. der Weg, die Bahn (eines Planeten ꝛc.), ♄ der Pfad. 3. ‖ der Pfad (Lebenslauf; die Vorschrift; Regierung des Herrn).

Path-fly, die Erdfliege. —-way, 1. der Pfad, Fußweg, Fußpfad, Fußsteig. 2. ‖ der Pfad (des Lebens).

**Path,** *v. a.* t. [Nordam.] bahnen (einen Weg, z. B. im Schnee). — *v. n.* wandeln, schreiten, einhergehen. SHAK.

**Pathetic,** păthĕt'ĭk, }
**Pathetical,** păthĕt'tĕkăl, } (gr. pathetikos) *adj.* 1. pathetisch, rührend, feierlich, würdevoll, lebhaft, nachdrücklich, kraftvoll, leidenschaftlich erhaben, lebhaft rührend, feierlich erhaben. 2. stark, (vielleicht auch) affektirt. SHAK.

**Pathetic,** *s.* das Pathetische, leidenschaftlich od. feierlich Erhabene, der pathetische Styl, die pathetische Manier.

**Pathetically,** păthĕt'tĕkăllē, *adv.* leidenschaftlich erhaben, pathetisch, feierlich.

**Patheticalness,** păthĕt'tĕkălnĕs, *s.* das Pathetische, leidenschaftlich od. feierlich Erhabene.

**Pathic,** păth'ĭk, (lat. pathicus) *s.* der Schandknabe.

**Pathless,** păth'lĕs, *adj.* pfadlos, unwegsam, ungebahnt.

**Pathognomonic,** păthŏgnŏmŏn'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] pathognomisch.

**Pathognomonics,** păthŏgnŏmŏn'ĭks, *s. pl.* [Med.] die Pathognomik (Krankheitszeichenlehre).

**Pathognomy,** păthŏg'nŏmē, (gr.) *s.* die Pathognomie (Leidenschaftszeichenlehre).

**Pathologic,** păthŏlŏd'jĭk, }
**Pathological,** păthŏlŏd'jĕkăl, } *adj.* [Med.] pathologisch. — *adv.* Pathology'ically, pathologisch.

**Pathologist,** păthŏl'lŏjĭst, *s.* der Pathoteg (Krankheitslehrer).

**Pathology,** păthŏl'lŏjē, (gr. pathos u. logos) *s.* [Med.] die Pathologie (Krankheitslehre).

**Pathopoiea,** păthŏpŏĭ'ĕă, (gr.) *s.* die Pathopöie (das Erregen der Leidenschaften, die Methode, sie rege zu machen).

**Pathos,** pā'thŏs, (gr. W.) *s.* der Pathos (das leidenschaftlich Erhabene).

**Patible,** păt'tĕbl, (lat. patibilis) *adj.* † erträglich, leidlich.

**Patibulary,** pătĭb'bŭlărē, (fr. patibulaire, v. lat. patibulum) *adj.* zum Hochgerichte od. Galgen gehörig, galgenmäßig, Galgen... [aufgehängt.

**Patibulated,** pătĭb'bŭlātĕd, *adj.*

**Patience,** pā'shĕnse, (fr. W., v. lat. patientia) *s.* 1. die Geduld. 2. die Geduld, Nachsicht. 3. die Geduld, Ausdauer, Beharrlichkeit. 4. † die Erlaubniß. 5. [Bot.] der Ampfer, Gartenampfer.

By your patience, mit Ihrer Erlaubniß. — perforce, die erzwungene Geduld. SHAK. To be out of —, die Geduld verlieren. To take —, Geduld fassen.

**Patient,** pā'shĕnt, (fr. W., lat. patiens) *adj.* 1. (of) Etwas ertragend oder ertragen könnend. 2. geduldig. 3. nachsichtig, duldsam. 4. ♀ geduldig (nicht übereilt, mit Geduld erwartend). 5. beharrlich.

1. Patient of labor or pain; — of heat or cold. RAY. 5. Whatever I have done is due to patient thought. NEWTON

Not patient to expect etc., nicht mit Geduld erwartend ꝛc.

**Patient,** *s.* 1. der leidende, passive Theil. 2. der Kranke, Patient.

**Patient,** *v. a.* † To — one's self, sich beruhigen, sich gedulden. SHAK.

**Patiently,** pā'shĕntlĕ, *adv.* 1. geduldig, mit Geduld. 2. beharrlich. 3. geduldig (ohne Unruhe oder Uebereilung).

1. To wait patiently for more favorable events. WEBSTER.

**Patientness,** pā'shĕntnĕs, *s.* die Geduld.

**Patin,** păt'ĭn, } s. Paten.
**Patine,** } s. Paten.

**Patly,** păt'lĕ, *adv.* bequem, geschickt, paßlich. [keit, Paßlichkeit.

**Patness,** păt'nĕs, *s.* die Schicklichkeit.

**Patney-barley,** păt'nē-bärlē, *s.* die Bartgerste.

**Patonce,** pătōnse', s. Pomme.

**Patriarch,** pā'trēărk, (gr. patriarches) *s.* der Patriarch, a) der Erzvater, Stammvater. b) der Oberbischof.

**Patriarchal,** pātrēär'kăl, }
**Patriarchic,** pātrēär'kĭk, } *adj.* patriarchalisch, a) oberbischöflich, Patriarchen... b) erzväterlich. [triarchenkreuz.

Patriarchal cross, [Herld.] das Pa-

**Patriarchate,** pātrēär'kāt, }
**Patriarchship,** pā'trēärkshĭp, } *s.* das Patriarchat, Oberbisthum.

**Patriarchy,** pā'trēärkē, *s.* 1. das Patriarchat. 2. das Erzvaterthum.

**Patrician,** pătrĭsh'ŭn, (lat. patricius) *adj.* patrizisch, edelbürgerlich. — *s.* der Patrizier, Edelbürger, Edle.

**Patriciate,** pătrĭsh'ĭāt, *s.* das Patrizíat, der Stadtadel, die Patrizierwürde. [taufname).

**Patrick,** păt'rĭk, *s.* Patricius (Mannsname).

**Patrick,**
**Paetrick,**
**Partrick,**
**Pertrick,** } (schott.) partridge.

**Patrimonial,** pătrĭmō'nēăl, (fr. W.) *adj.* 1. älterlich, väterlich, patrimonial, Erb... 2. ♀ angestammt. [gut,

Patrimonial estate, das Patrimonial-

**Patrimonially,** pătrĭmō'nēălĕ, *adv.* durch Erbschaft.

**Patrimony,** păt'rĕmŭnnē, (lat. patrimonium) *s.* 1. das (älterliche) Erbtheil, Erbgut, Vermögen. 2. St. Peter's —, das (päpstliche) Patrimonium Petri.

**Patriot,** pā'trēŏt, (gr. patriotes) *s.* der Patriot, Vaterlandsfreund. — *adj.* patriotisch.

**Patriotic,** pātrēŏt'ĭk, *adj.* patriotisch (von Vaterlandsliebe beseelt, eingegeben).

**Patriotism,** pā'trēŏtĭzm, *s.* der Patriotismus, die Vaterlandsliebe.

**Patripassians,** pătrĭpăsh'ŭnz, (lat. pater u. passio) *s. pl.* [Kirchengesch.] eine religiöse Sekte, die Gott den Vater mit dem Sohn leiden ließ.

**Patristic,** pătrĭs'tĭk, (Patris'tical) *adj.* zu den alten Kirchenvätern gehörig.

**Patrocinate,** pătrŏs'sĕnāte, (lat.

patrocinor) *v. a.* † beschützen, in Schutz nehmen, beschirmen.

**Patrocination,** pătrŏsĕnā'shŭn, (Patroc'iny) *s.* † der Gönnerschutz.

**Patrol, Patroli,** pătrōle' (fr. patrouille) *s.* 1. die Patrulle, Runde, Streifwache, Schaarwache. 2. die Runde (der Gang der Patrulle).

**Patroll,** *v. n.* patrulliren, die Runde halten oder gehen.

**Patron,** pā'trŭn, (fr. W., v. lat. patronus) *s.* 1. der Patron, Gönner, Beschützer, Schutzherr, (u. ±) der Vertheidiger; Gönner, Beschützer. 2. [röm. Gesch.] der Patron, Schutzherr. 3. [röm. Kirche] der Patron, Schutzheilige. 4. [kanon. od. gem. Recht] der (Kirchen-) Patron. 5. [Mar.] der Patron, Schiffspatron, Schiffsherr, Kapitän.

**Patronage,** pāt'rŭnĭdje. (fr. W.) *s.* 1. der Gönnerschutz, die Schutzherrschaft. 2. [röm. kath. Kirche] der Schutz eines Patrons. 3. das Patronat, Patronatsrecht, Pfarrbesetzungsrecht. [men, beschützen.

**Patronage,** *v. a.* † in Schutz neh-

**Patronal,** pāt'rŏnăl, *adj.* † schützend. — gods, die Schutzgötter.

**Patroness,** pā'trŭnĕs, *s.* 1. die Beschützerinn, Gönnerinn. 2. [röm. kath. Kirche] die Patroninn, Schutzheilige. 3. die (Kirchen-) Patroninn (Frau, die eine Pfründe zu vergeben hat).

**Patronize,** pāt'rŏnīze, (fr. patroniser) *v. a.* 1. beschützen, in Schutz nehmen, vertheidigen. 2. begünstigen, unterstützen, fördern. 3. ± vertheidigen, behaupten.

3. This idea has been patronized by two states only. HAMILTON.

**Patronizer,** pāt'rŏnīzŭr, *s.* der Patron, Gönner.

**Patronless,** pā'trŭnlĕs, *adj.* keinen Gönner, Beschützer habend.

**Patronship,** pāt'rŭnship, *s.* die Schutzherrschaft, der Schutz.

**Patronymic,** pătrŏnĭm'mĭk. od.

**Patronymical,** pătrŏnĭm'mĕkăl. (gr.) *adj.* patronymisch (vaternamig, geschlechtnamig). [Geschlechtsname.

**Patronymic,** *s.* der Vatername,

**Patten,** păt'tĭn, (fr. patin) *s.* 1. der (hölzerne) Ueberschuh. 2. [Archit.] der Säulenfuß.

Patten-maker, der Ueberschuhmacher.

**Patter,** păt'tŭr, (v. pat od. fr. patte) *v. n.* 1. (niederfallen, auffallen, aufschlagen, wie Wassertropfen od. Schloßen) plattern, klappern. 2. trampeln; dicht schlagen.

1. The stealing shower is scarce to patter heard. THOMSON.

To patter down, niederplatschen, derb niederfallen. [herplappern.

**Patter,** *v. a.* † plappern. To — out,

**Pattern,** păt'tŭrn, (fr. patron) *s.* 1. das Muster, Modell (einer Maschine ꝛc.). 2. ± das Muster, Vorbild. 3. das Muster die Probe (von Zeugen ꝛc.), das Briefmuster 4. das Beispiel. 5. die Patrone; das Muster (aus Papier ꝛc., um Etwas darnach zu machen).

To tell the pattern, [Kunstweb.] das Bild angeben. Book of —s. —-card. die Musterkarte, das Musterbuch. Answering the —s. [Zeuge] nach (den) Mustern.

**Pattern,** *v. a.* 1. abkopiren. 2. ± zeigen, aufweisen. 3. zum Muster dienen lassen; to — out, regeln. SHAK. [gen.

To pattern after, nachahmen, nachfol-

**Pattle,** } (schott.) a plough-
**Pettle,** } staff.

**Patty,** păt'tē, (fr. pâté) *s.* 1. das Pastetchen. 2. (Abkürz. v. Pat u. Martha). Patty-pan, die Tortenpfanne.

**Patulous,** pă'shŭlŭs, (lat. patulus) *adj.* [Bot.] ordnungslos ausgebreitet, abstehend, niederhängend.

**Pauciloquy,** pâwsĭl'ŏkwē, (lat. paucus u. loquor) *s.* † die Redescheu, das wenige Reden.

**Paucity,** pâw'sĕtē, (lat. paucitas) *s.* 1. die Wenigkeit, kleine Anzahl. 2. die kleine Quantität. [haughty.

**Paughty,** [Dertl.] proud,

**Pauk,** [Dertl.] wile.

**Pauky,** } [Dertl.] sly, cun-
**Pawkie,** } ning.

**Paul,** pâwl, *s.* [Mar.] die Palle. — bits, *s. pl.* die Pallbärtinge. — *v. a.* [Mar.] to paul the capstern, Pallen ans Gangspill legen.

**Paul,** (fr. W., lat. Paulus) *s.* Paul. St. Paul, der heilige Paulus. St. Paul's, die (Londoner) Paulskirche. —'s betony, [Bot.] der gemeine Feldehrenpreis.

**Paum,** pâm, (verd. aus palm) *v. a.* To — upon any one, Einem (Etwas) aufheften. SWIFT.

**Paunch,** pânsh, (fr. panse; basl. panza) *s.* der Wanst, Bauch.

Paunch-bellied, dickwanstig.

**Paunch,** *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

**Paunched,** pânshd, *adj.* (in Zusammensetzungen) bäuchig, wanstig.

**Paunchy,** pân'shē, *adj.* dickbäuchig.

**Pauper,** pâw'pŭr, (lat. W.) *s.* der Arme, (bes.) der (von den Almosen der Gemeinde lebende) Arme.

**Pauperism,** pâw'pŭrĭzm, *s.* die Armuth; der Pauperism (der Zustand, da Arme von der Gemeinde ernährt werden müssen).

The increase of pauperism is an alarming evil.

**Pause,** pâwz, (fr. W., lat. pausa; gr. pausis) *s.* 1. die Pause (im Singen, Spielen ꝛc.); Unterbrechung; der Stillstand. 2. ± a) die Ruhe. b) der Zweifel, die Unschlüssigkeit. SHAK. 3. der Absatz (Paragraph im Schreiben). 4. der Ruhepunkt; die Cäsur (in Versen).

By pauses, in Zwischenräumen. To make a —, [Mus.] pausiren. To stand in —, in Zweifel stehen.

**Pause,** *v. n.* 1. [Mus.] pausiren. 2. inne halten; warten. MILTON. SHAK.

To pause upon, nachsinnen über..., sich bedenken über...

**Pauser,** pâw'zŭr, *s.* 1. der Pausirende. 2. ± Einer, der sich bedenkt, der Nachsinnende.

**Pausingly,** pâw'zĭngle, *adv.* in Zwischenräumen, nach einer Pause.

**Pavan,** pă'vân, (sp. pavana) (auch Pav'in, Pav'en) *s.* die Pavane, der Pfauentanz.

**Pave,** pāve, (fr. paver; lat. pavio) *v. a.* 1. pflastern; platten, mit Platten ꝛc. belegen od. auslegen. 2. ± bahnen (den Weg).

2. The invention of printing paved the way for intellectual improvement. WEBSTER.

**Pavement,** pāve'mĕnt, *s.* das Pflaster (v. Steinen ꝛc.).

Pavement-beater, der Pflastertreter, Müssiggänger.

**Pavement,** *v. a.* † pflastern.

**Paver,** pā'vŭr, } *s.* der Pflaste-
**Pavier,** pāve'yŭr. } rer, Steinsetzer.

**Paviage,** pā'vĕĭdje, *s.* † das Pflastergeld.

**Pavice,** pă'vĭs, (fr. pavois) *s.* 1. der große Schild, die Tartsche. 2. [Mar.] das Schanzkleid.

**Pavilion,** păvĭl'yŭn, (fr. pavillon) *s.* 1. [Milit.] das Gezelt, Zelt. 2 (gewöhnl.) das Zeltgebäude, Zelthaus, Sommerhaus, Lusthaus, Gartenhaus, der Pavillon. 3. [Archit.] der Pavillon (das Nebengebäude). 4. [Milit.] die Fahne, Flagge. 5. [Herld.] die Wappendecke, der Wappenmantel. 6. [Juwelier] die Krone.

**Pavilion,** *v. a.* 1. mit Zelten versehen, bedecken. 2. in Zelten schützen.

**Paving,** pā'vĭng, *s.* das (Stein-) Pflaster.

Paving-beetle, die Jungfer, der Pflasterstößel, die Handramme. —-marbles, *s. pl.* Fliesen. —-stone, der Pflasterstein.

**Pavo,** pā'vō, (l. W.) *s.* 1. [Astron.] der Pfau. 2. [Ichthyol.] der Meerpfau, Pfaufisch. [der Pfau. SPENSER.

**Pavone,** păvōne', (lat. pavo) *s.* †

**Pavonine,** păv'vŏnīne, *adj.* pfauenschwanzartig; wie ein Pfauenschwanz schillernd. [ling (Art Pfirsich).

**Pavy,** pā'vē, (fr. pavie) *s.* der Härt-

**Paw,** pâw, (v. pawen; arm. pau; hindost. pauw; pers. pai) *s.* 1. die Pfote, Tatze, Kralle, Klaue. 2. (verächtl.) die Pfote (für: Hand).

**Paw,** *v. n.* (mit dem Fuße, der Pfote ꝛc.) scharren, strampfen, kratzen.

**Paw,** *v. a.* 1. mit dem Vorderfuße schlagen, hauen, scharren, stampfen. 2. betappen, ungeschickt, unsanft betasten, kratzen. 3. streicheln; (daher) schmeicheln.

1. His hot courser paw'd th'Hungarian plain. TICKELL.

To paw the ground, sich schonen (v. Pferden). [o garstig.

**Paw,** (lat. vah) *interj.* pfui! — *adj*

**Pawed,** pâwd, *adj.* 1. Pfoten, Klau Tatzen habend. 2. breitfüßig. JOHNS.

**Pawky,** pâw'kē, (v. angelf. paean) *adj.* [Dertl.] pfiffig. [Paul.

**Pawl,** pâwl, *s.* [Mar.] die Palle, f.

**Pawn,** pâwn, (holl. pand; schw. pant) *s.* 1. das Pfand, Unterpfand. 2. ± das Pfand.

In pawn, at —, verpfändet. To lend upon —, auf Pfänder leihen. —-broker, Einer, der auf Pfänder leiht. —-house, das Leihhaus, die Leihbank.

**Pawn,** *v. a.* 1. verpfänden, versetzen. 2. ± verpfänden, zum Pfande setzen.

2. To pawn one's word or honor that an agreement shall be fulfilled. WEBSTER.

**Pawn,** (fr. paon) *s.* 1. † der Pfau. 2. (fr. pion) [Schachsp.] der Bauer. 3. (auch für) palm of the hand.

**Pawnage,** pâwn'idje, *s.* das Verpfänden, Versetzen, die Verpfändung.

**Pawnee,** pâwné', *s.* der Pfandhaber, Pfandinhaber. [der.

**Pawner,** pâwn'ûr, *s.* der Verpfän-

**Pax,** pâks, (lat. W.) *s.* ein kleines Bild, Täfelchen od. Kelchdeckel mit dem Bildnisse Christi am Kreuze darauf, welches vor der Reformation das Volk nach beendigtem Gottesdienste zu küssen pflegte; diese Zeremonie wurde als der Friedenskuß angesehen.

Pax-bread, die Hostie.

**Pay,** pâ, (fr. payer) *præt.* u. *pp.* paid, *v. a.* 1. zahlen, bezahlen (Einen, eine Schuld), entrichten (eine Schuld), einlösen (Wechsel). 2. ± a) entrichten. b) erfüllen, ‖ bezahlen. c) erweisen, bezeigen (Ehre rc.). d) zahlen, büßen. e) vergelten; Einem lohnen. f) bezahlen, bestrafen, prügeln, durchprügeln. 3. abbezahlen, ablohnen (Arbeiter).

2. a) To pay a debt of honor or of kindness. Webster. b) To — one's vows. Bible. e) To — kindness with neglect. Dryden.

To get one's debts paid, seine Schulden einkassiren. To — one's self, sich bezahlt machen. To — wages, Gehalt geben, salariren. To — well, rentiren, Gewinn abwerfen. To — one's offerings, seine Opfer darbringen. To — attention to..., Achtung geben, merken auf... To — a visit, einen Besuch machen.

*Prov.* To rob Peter to pay Paul, ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen.

To pay away, auszahlen, ausgeben, verausgaben; bezahlen lassen. To — away more cable, [Mar.] dem Anker mehr Tau ausstechen. To — back, heimzahlen, zurückzahlen. To — down, 1. baar bezahlen, hinzahlen, erlegen. 2. ± to — down penitence, büßen. Shak. To — for. 1. zahlen, bezahlen für... 2. ± zahlen, büßen für... To — in, einschießen, Einschuß leisten. To — off, 1. abzahlen, ablohnen, abtragen, tilgen, bezahlen. 2. ± knuffen, abzahlen. To — out, auszahlen, ausgeben, verausgaben. To — out more cable, [Mar.] dem Anker mehr Tau ausstechen.

**Pay,** *v. n.* 1. [Mar.] to — off, vom Winde abkommen. 2. ( to — on, tüchtig zuprügeln.

**Pay,** *s.* 1. a) die Bezahlung, b) der Lohn, Arbeitslohn. c) (bei Soldaten) der Sold. 2. ± der Lohn, die Belohnung. Pope.

To have a large pay, einen guten Lohn haben, gut bezahlt sein.

Pay-bill, [Milit.] der (den Soldaten einer Kompagnie auszuzahlende) Löhnungsschein. —day, der Zahltag; [Milit.] der Löhnungstag. —master, der Zahlmeister; [Milit.] der Kriegszahlmeister; to be a bad —, schlecht mit der Zahlung einhalten. —mistress, die Zahlmeisterinn. —office, das (Staats-) Zahlamt.

**Pay,** (v. lat. pix) *v. a.* [Mar.] theeren (ein Schiff, eine Naa, einen Mast); verpichen (eine Naht rc.), mit Unschlitt beschmieren (den Schiffsboden).

To pay over, theeren, überschmieren. Paying ladle, der Pechlöffel mit einem Guß.

**Payable,** pâ'âbl. (fr. W.) *adj.* 1. a) zahlbar, fällig. b) verfallen, abgelaufen (v. Wechseln). 2. ± bezahlt, entrichtet werden könnend.

2. Thanks are a tribute payable by the poorest. South.

To make payable, zahlbar machen, domiziliren (Wechsel).

**Payee,** pâé', *s.* die Person, an welche eine Summe auszubezahlt werden soll, zu deren Vortheil ein Wechsel ausgestellt ist, der Präsentant, Inhaber, Nehmer, Vorzeiger (eines Wechsels).

**Payer,** pâ'ûr, *s.* 1. der Zahler, Bezahler; (auf Wechseln) die Person, auf die der Wechsel gezogen ist, der Trassat, Bezogene. 2. der Zahlmeister.

**Paying,** pâ'ing, *s.* 1. die Bezahlung, Abtragung (einer Schuld). 2. die richterliche Vergeltung. Shak.

**Payment,** pâ'ment, *s.* 1. (das Zahlen, Bezahlen) die Zahlung, Bezahlung, [Handel] der Eingang. 2. ± die Belohnung. Shak. 3. die Zahlung (ausgezahlte Summe). 4. † *pl.* tüchtige Prügel.

Day of paymen, der Zahltag. — at full, die Heimzahlung. In (as) — for..., zur Ausgleichung, als Gegensatz für... To transgress —, den Zahlungstermin nicht halten. In part—, abschläglich, auf Abschlag. — of a draft, der Eingang eines Wechsels.

**Paynim** s. Painim.

**Payse, Payser,** } † s. Poise, Poiser.

**Pay't,** [Dertl.] paid, beat.

**Pea,** pē, (angels. pisa; fr. pois) (*pl.* peas, u. wenn von einer unbestimmten Quantität die Rede ist, pease, z. B. three or four peas; a bushel of pease) *s.* 1. die Erbse. 2. ⁺ s. Peacock etc.

Everlasting pea, die Platterbse mit breiten Blättern; narrow-leaved everlasting —, die wilde Platterbse; broad-leaved everlasting —, die Winterwicke. Sweet —, die spanische Wicke. Winged —, die Spargelerbse. Grey —, die Kichererbse. Common white —, die Felderbse. Issue—, die Fontanellerbse. Tall marrow —, die hohe englische Erbse.

Pea-boiler, der Dampftopf. —green, grasgrün. —ore, [Mineralg.] der körnige gelbe Thon-Eisenstein. —stone, [Mineralg.] der Erbsenstein.

**Peace,** pēse, (angels. pais; norm. pais; fr. paix; lat. pax) *s.* 1. § der Friede. 2. ± der Friede, die Ruhe, Stille. 3. das gute Einverständniß, der Friede. 4. die öffentliche Ruhe (welche die Gesetze zusichern), z. B. to keep the —, sich ruhig verhalten; to break the —, die öffentliche Ruhe stören; to bind any one to keep the —, Einen unter Bürgschaft verbinden, Friede zu halten, Nichts gegen die Ruhe der Gegenpartei zu unternehmen. 5. ‖ der Friede (Seelenruhe, himmlische Ruhe). 6. *interj.* a) still! b) — to this troubled soul, Friede sei mit dieser betrübten Seele!

God's peace, [Mittelalt.] der Gottesfriede. The king's —, [Rechtsspr.] die öffentliche Ruhe, der Friede, den der König den Unterthanen zusichert. — of the soul, die Seelenruhe, der Seelenfrieden. In time of peace, in Friedenszeiten. Treaty of —, der Friedensvertrag. To be in —, to be at —, to live in —, in Frieden leben. To make —, Friede machen od. schließen. To make one's — with any one, sich mit Einem aussöhnen, versöhnen. To hold one's —, to hold the —, sich stille od. ruhig verhalten, schweigen. To clap up a —, einen Scheinfrieden schließen. To hold (one's land etc.) in —, (seine Ländereien rc.) ungestört besitzen.

Peace-breaker, der Friedensbrecher. —maker, der Friedensstifter. —offering, ‖ das Sühnopfer. —officer, der Gerichtsbeamte. —parted, ♀ in Frieden dahingeschieden. Shak. —party, die Friedenspartei.

**Peaceable,** pēse'âbl, *adj.* 1. friedlich, friedsam. 2. friedlich, friedfertig, friedliebend, friedsam. 3. ruhig. 4. ungestört.

1. The Reformation was introduced in a peaceable manner. 3. His mind is very —. To die a — death. Webster.

**Peaceableness,** pēse'âblnĕs, *s.* 1. die Friedfertigkeit, Friedlichkeit. 2. die Ruhe, Stille.

**Peaceably,** pēse'âblė, *adv.* 1. friedlich. 2. ruhig, ohne Unterbrechung, in Ruhe, in Frieden.

**Peaceful,** pēse'fûl, *adj.* 1. friedlich, ruhig. 2. ♀ friedvoll. 3. friedlich, sanft, mild. [Webster.

2. The peaceful scenes of rural life.

**Peacefully,** pēse'fûllė, *adv.* 1. friedlich, ruhig. 2. ungestört, in Frieden. 3. friedlich, sanft, mild. 4. friedvoll.

**Peacefulness,** pēse'fûlnĕs, *s.* 1. die Ruhe, der Friede, die Friedlichkeit. 2. ± die Ruhe (des Geistes).

**Peaceless,** pēse'lĕs. *adj.* des Friedens beraubt, unruhig, ohne Frieden.

**Peach,** pētsh, (fr. pêche) *s.* 1. der Pfirsichbaum. 2. die Pfirsich, Pfirsiche, Pfirsche. [schenapfelpfirsche.

Quince-peach, yellow —, die Pfirs Peach-color, die Pfirsichblütfarbe —colored, pfirsichblütfarben. —tree, der Pfirsichbaum.

**Peach,** † s. Impeach. Dryden.

**Peacher,** pētsh'ûr, *s.* † der Ankläger, Angeber.

**Peachick,** pē'tshĭk, (v. pea u. chick) *s.* das Pfauhühnchen.

**Peacock,** pē'kŏk, (v. pea u. cock; angels. pawa; fr. paon) *s.* der Pfau, Pfauhahn. Crested —, der Pfaufasan.

Peacock-fish, [Ichthyol.] der Pfaufisch.

**Peahen,** pē'hĕn, *s.* die Pfauhenne.

**Peak,** pēke, (angels. peac; w. pig; ir. peac; fr. pic u. pique) *s.* 1. die Spitze, der Gipfel, die Koppe (eines Berges). 2. überhaupt) die Spitze. 3. der sich erhebende Vordertheil eines Kopfputzes. 4. [Mar.] a) das äußerste, oberste Ende der Gaffel. b) die Piek. c) der Platz im Raume von der Bering bis zum Vorsteven.

To ride a peak, [Mar.] mit gekaieten Raaen vor Anker liegen. To ride a broad —, mit halbgekaieten Raaen vor Anker liegen. The anchor is a long —, der Anker steht flagwise.

Peak-halliard, [Mar.] der Piek des Besansegels.

**Peak,** *v. a.* [Mar.] 1. toppen, auftoppen. 2. picken (die Raaen). — *v. n.* to — up, [Mar.] straff über dem Anker stehen (v. Schiffen).

**Peak,** *v. n.* 1. † eigentl. spitz werden, (daher) mager werden, kränklich, mager aussehen, siechen, kränkeln. Shak. 2. † schleichen, kriechen, die Nase in Alles stecken.

**Peak,** (sr. pic) *s.* [Ornith.] der Specht. Green —, der Grünspecht.

**Peak-goose,** pēke'-go͞ose, *s.* die dumme Gans (= der dumme Mensch).

**Peaking,** pēke'ĭng, *adj.* 1. ⊖ gemein; kriechend; arm. 2. kränklich. — Peaʼkingness, *s.* die Kränklichkeit.

**Peakish,** pēke'ĭsh, *adj.* gebirgisch, Gebirgs... Drayton.

**Peal,** pēle, (v. lat. pello; balo) *s.* 1. der wiederholte Schlag, Schall; das Geläute, der Glockenschlag. — of artillery or cannon, der Kanonendonner; —s of thunder, das Krachen des Donners, die Donnerschläge; — of hail, der Hagelschlag; — of rain, der Platzregen; —s of shouts, das gellende Jauchzen (der Menge). 2. ‡ — of words, der Schall von Worten. 3. (auch) der Lärm, das Getöse (überhaupt); das Gesumme.

To ring the bells in peal, zusammenläuten. To ring any one a —, ⊖ Einen aushunzen.

**Peal,** *v. n.* schallen; krachen; donnern.

**Peal,** *v. a.* 1. bestürmen, betäuben (die Ohren). 2. ‡ ertönen lassen, preisen, lobpreisen. 3. † lebhaft umrühren.

1. Nor was his ear less peal'd. Milton.
2. The warrior's fame
Though pealed and chimed on all the tongues of fame. J. Barlow.

**Pean,** pē'ăn, (gr. paian) *s.* das Triumphlied, der Lobgesang.

**Peanism,** pē'ănĭzm, *s.* das Triumphgeschrei. Mitford.

**Pear,** pâre, (angelf. pera; sp., port. u. it pera; holl. peer; dän. paere; w. pĕr; lat. pirum; fr. poire) *s.* 1. die Birne, Birn. 2. ‡ Choke —, die bittere Pille (bittere Bemerkung).

Choky pear, die Würzbirn. Hasting —, die Frühbirn. Pound —, die Pfundbirn. Red butter —, die Schmalzbirn, Butterbirn. Summer thorn —, der Sommerdorn. Little lard —, die Speckbirn. Green sugar —, die Zuckerbirn. Winter long green —, die Winterbirn. Winter citron —, die Zitronenbirn.

Pear-bit, das Birnmundstück (an Pferdezäumen). --main, der Birnapfel. --pie, die Birntorte. --plum, die Birnpflaume --quince, die Birnquitte. --tree, der Birnbaum.

**Pear,** statt appear. Shak.

**Pearch,** pĕrtsh, s. Perch.

**Peard,** statt beard. Shak.

**Pearl,** pĕrl, (angelf. pearl; fr. perle; ir. pearla; schw. pärla; w. perlyn; v. beryl?) *s.* 1. die Perle. 2. ‡ u. ‡ die Perle (etwas Rundes u. Durchsichtiges, wie ein Wasser-, od. Thautropfen; die Thräne; etwas Köstliches, der Ausbund, die Zierde, Krone). 3. etwas Perlartiges, a) [Typogr.] die Perl, Perlschrift. b) die Perle (der weiße Fleck im Auge). 4. [Herald.] Silber. 5. [Ichthyol.] die Glattbutte. 6. der Einschlag (den man in den Wein thut, um ihn besser zu machen).

Ragged pearl, Scotch —, die Brockenperle. —s of praise, ächte Lobsprüche. Shak.

Pearl-aloes, [Bot.] die Perlaloe. --ash, od. *pl.* —ashes, die Perlasche (Art Pottasche). --barley, die Perlgerste, Perlgraupe. --bubble, die Perlblase (Art Schnecken). --colored, perlfarben, perlweiß. --cowry, [Naturg.] die Perlschnecke. --diver, der Perlenfischer. --eyed, eine Perle im Auge habend. --fly, [Entom.] die Perlfliege --grass, [Bot.] das Perlgras. --plant, die Perlpflanze. --seed, der Perlsamen, die Samenperlen, Staubperlen. --sinter, [Mineralg.] der Fiorit, Kiesel- u. Perlsinter. --spar, [Mineralg.] der Braunkalk, Eisen-Braunspath. --stone, [Mineralg.] der Perlstein. --white, perlweiß. --wort, [Bot.] das Perlkraut, Perlenkraut.

**Pearl,** *v. n.* ‡ perlen (Perlen ähnlich sein). — *v. a.* mit Perlen schmücken od. besetzen, beperlen. [Thane ic.).

**Pearled,** pĕrld, *adj.* ‡ perlend (v.

**Pearlins,** (schott.) pearlings; lace.

**Pearly,** pĕr'lĕ, *adj.* 1. perlenreich, Perlen enthaltend. 2. ‡ perlenartig, Perlen..., durchsichtig, hell. [Drayton.

2. The pearly flood; — dew. Dryden.

**Peasant,** pĕz'zânt, (fr. paysan) *s.* der Bauer, Landmann.

Peasant-town, die Landstadt.

**Peasantlike,** pĕz'zântlike, } **Peasantly,** pĕz'zântlĕ, } *adj.* bäuerisch.

**Peasantry,** pĕz'zântrĕ, *s.* 1. der Bauernstand, das Bauernvolk, Landvolk, die Bauern. 2. † die Bauernart, das bäuerische Wesen.

**Peas-cod,** pēs'kŏd, } *s.* die Erbsen-

**Pea-shell,** pē'shĕl, } Schote, Erbsenhülse, Erbsenschale; chem. auch als Schmuck getragen.

A sheal'd peas-cod, die leere Schale.

**Pease,** pēze, *s. pl.* (v. pea) die Erbsen.

Pease-bolt, --haulm, --haum, der Erbsenstroh. --meal, der Erbsenbrei. --porridge, die Erbsensuppe; — strained, pease-soup, die Erbsenbrühe, durchgetriebene Erbsen. --stone, [Mineralg.] der Erbsenstein. [erow.

**Pease-bogle,** (schott.) scare-

**Peaseling,** pēze'lĭng, *s.* [Bot.] die Erve.

**Peaseweep,** } **Peeseweep,** } (schott.) lapwing.

**Peeweet,** }

**Peat,** pēte, (verwandt mit Pfütze) *s.* 1. eine Art Torf. 2. der Lohballen.

To cut peat, Torf stechen od. graben.

Peat-bog, die Torfgrube, der Torfstich. --moss, 1. eine Art Torf. 2. der Torfmoor.

**Peat,** (fr. petit) *s.* † 1. das Schoßkind. 2. das Steckenpferd (s. Pet).

**Peat,** statt beat. Shak.

**Peat-hagg,** [Dertl.] sloughs in places from whence peat has been dug

**Pebble,** pĕb'bl, } (an-

**Pebblestone,** pĕb'blstōne, } gels. pabob, papolstana) *s.* der Kiesel, Kieselstein. Egyptian —, der Kugeljaspis.

Pebble-crystal, der Kristallkiesel.

**Pebbled,** pĕb'bld, *adj.* kieselig, voll von Kieseln. [seln, kieselig, Kiesel...

**Pebbly,** pĕb'blĕ, *adj.* voll von Kie-

**Pecary,** pĕk'kârĕ, } *s.* [Zool.] das

**Peccary,** } Moschusschwein, Bisamschwein, Nabelschwein.

**Peccability,** pĕkkăbĭl'ĭtĕ, *s.* die Sündigkeit, Sündhaftigkeit.

**Peccable,** pĕk'kăbl, (lat. peccabilis) *adj.* sündig, sündhaft.

**Peccadillo,** pĕkkădĭl'lō, (sp. W.; fr. peccadille) *s.* 1. die kleine, leichte Sünde, der kleine, geringe Fehler. 2. eine Art steifer Kragen od. Halskrause, s. Piccadil.

**Peccancy,** pĕk'kânsĕ. *s.* 1. [Med.] die böse, schlechte, schlimme, schädliche Eigenschaft (der Säfte ꝛc.). 2. das Vergehen.

**Peccant,** pĕk'kânt, (lat. peccans) *adj.* 1. sündig, sündigend. 2. [Med.] bösartig, böse, verdorben (Säfte ꝛc.). 3. † fehlerhaft. Ayliffe.

**Peccant,** *s.* † der Sünder.

**Peccavi,** pĕkkā'vĭ, (lat. W., = ich habe gesündigt). ⊖ I'll make him ery —, er soll schon um Verzeihung bitten.

**Pech,** [Dertl.] to fetch the breath short, as in an asthma.

**Pechan,** [Dertl.] the crop, the stomach. [ralg.] die Pechblende.

**Pechblend,** pĕk'blĕnd, *s.* [Mine-

**Peck,** pĕk, (arm. pech; fr. picotin) *s.* 1. [Maß] die (englische) Metze, der vierte Theil eines Scheffels (bushel). 2. ⊖ der Haufen, viel; ‡. B. to be in a — of troubles, in großer Verlegenheit, in großer Noth sein.

**Peck,** (it. beccare; sp. picar; fr. becqueter; dän. pikker; picken) *v. a.* 1. picken (mit dem Schnabel). 2. picken (mit einer Art hacken). 3. aufpicken (mit dem Schnabel auflesen). 4. (gewöhnl. *v. n.*) schlagen, kleine Hiebe, Schläge geben; to — at, ‡ kämpfen gegen ...; they lie pecking at one another, sie liegen sich, einander in den Haaren.

To peck down (one's head), (den Kopf) bücken, niederbücken. To — through, durchpicken. To — up, aufpicken, aufschnappen (auch ⊕).

**Pecker,** pĕk'kŭr, *s.* 1. der Picker, Pickende. 2. der Picker (Vogel, der pickt).

Wood-pecker, der Baumspecht, Baumpicker. [grig.

**Peckish,** pĕk'kĭsh, *adj.* ⊖ heißhun-

**Peckled,** pĕk'kld, (für speckled) *adj.* † gesprenkelt. [der Venusberg.

**Pecten,** pĕk'tĕn, (lat. W.) *s.* [Anat.]

**Pectinal,** pĕk'tĭnăl, (fr. W., v. lat. pecten) *adj.* kammartig. —s, *s. pl.* [Ichthyol.] die Kammflosser.

**Pectinate,** pĕk'tĭnāte, } *adj.* 1.

**Pectinated,** pĕk'tĭnātĕd, } mit den Zähnen eines Kamms Aehnlichkeit habend. 2. [Bot.] kammförmig. 3. [Konch.] wie ein Kamm gerippt.

Pectinate fingers, verschränkte Finger.

**Pectination,** pĕktĭnā'shŭn, *s.* 1 das Verschränken Verschränktsein. 2. das Kämmen (des Kopfes).

**Pectinite,** pĕk'tĕnīt, (v. lat. pectin) *s.* [Mineralg.] der Kammstein, Kammmuschelstein, die versteinerte Kammmuschel.

**Pectoral,** pĕk'tûrăl, (lat. pectoralis) *adj.* zur Brust gehörig, Brust...

Pectoral medicines, die Brustmittel. — muscle, der Brustmuskel. — fins, [Ichthyol.] die Brustflossen.

**Pectoral,** *s.* 1. [Med.] das Brustmittel. 2. der Brustschild; (bei den Juden) der Brustschild der Priester.

**Peculate,** pĕk'kŭlāte, (lat. peculor) *v. n.* 1. Kassendiebstähle begehen, öffentliche Gelder entwenden, Unterschleife sich zu Schulden kommen lassen. 2. [bei Rechtsgelehrten] stehlen.

**Peculation,** pĕkkŭlā'shŭn, (auch Pec'ulate) *s.* der Kassendiebstahl, Unterschleif, Kassenberaub.

**Peculator,** pĕk'kŭlātŭr, (lat. W.) *s.* der Kassendieb.

**Peculiar,** pĕkū'lĭĕr, (lat. peculiaris) *adj.* 1. eigen, eigenthümlich. 2. einem Einzigen als Eigenthum gehörig. Shak. 3. besondere, a) eigen, seltsam. b) speziell. c) (einer Nation, einem System ꝛc. besonders eigen). d) intim, vertraut (Freund).

1. Almost every writer has a peculiar style. Most men have manners — to themselves. Webster. 3. a) The man has something — in his deportment. Webster. b) My fate is Juno's most — care. Dryden.

**Peculiar,** *s.* 1. das ausschließliche Eigenthum. 2. [kanon. Recht] das privilegirte, bevorrechtete Kirchspiel, die privilegirte Kirche od. Kapelle.

Court of peculiars, [Engl.] ein (geistlicher) Gerichtshof der bevorrechteten Kirchspiele in der Grafschaft Canterbury.

**Peculiarity,** pĕkūlĭăr'ĕtē, *s.* die Eigenheit, a) die Eigenthümlichkeit. b) die Besonderheit, Seltsamkeit, etwas Eigenes, das Eigene.

a) A peculiarity of style or manner of thinking. b) — in dress. Webster.

**Peculiarize,** pĕkū'lĭărīze, *v. a.* zueignen.

**Peculiarly,** pĕkū'lĭărlē, *adv.* 1. eigen, auf eine eigenthümliche Art. 2. besonders, vornehmlich.

**Peculiarness,** pĕkū'lĭărnĕs, *s.* † die Besonderheit, Eigenheit.

**Pecuniary,** pĕkū'nēărē, (lat. pecuniarius) *adj.* Geld..., das Geld betreffend, in Geld bestehend, baar, (klingend.

Pecuniary loss, der Geldverlust. — consideration, das Aequivalent in Geld. — embarrassment, die Geldklemme, Geldnoth. — affairs, Geldsachen. — penalty, die Geldstrafe. — mulct, die Geldbuße. [geldreich.

**Pecunious,** pĕkū'nĕŭs, *adj.* †

**Ped,** pĕd, (s. pad) *s.* 1. der kleine Packsattel. 2. der große Korb, Packkorb.

**Pedagogic,** pĕddăgŏd'jĭk, } **Pedagogical,** pĕddăgŏd'jĕkăl, } *adj.* pädagogisch, Erziehungs...

**Pedagogism,** pĕd'dăgŏdjĭzm, *s* das Geschäft, die Würde, der Karakter eines Pädagogen, das Pädagogenamt; die Kinderzucht.

**Pedagogue,** pĕd'dăgŏg, (gr. paidagogos) *s.* 1. der Pädagog, Erzieher. 2. der Schulfuchs.

**Pedagogue,** *v. a.* Einen hofmeistern, auf eine pedantische Weise lehren.

**Pedagogy,** pĕd'dăgŏjē, *s.* die Erziehung, Zucht, Unterweisung.

**Pedal,** pē'dăl, (lat. pedalis) *adj.* 1. [Med.] zum Fuße gehörig. 2. einen Fuß lang.

**Pedal,** pĕd'dăl od. pē'dăl, (auch *pl.* Pedals) *s.* [Organb.] das Pedal (Fuß-Pedal-note, die Pedalnote. [klavier).

**Pedaneous,** pēdā'nēŭs, (lat. pedaneus) *adj.* zu Fuß gehend, stehend. — judge, der Dorfrichter, Dorfschulz (der stehend Gericht hält).

**Pedant,** pĕd'dănt, (fr. W.) *s.* 1. der Schulmeister. Shak. 2. der Schulfuchs, Pedant.

**Pedantic,** pĕdăn'tĭk, } *adj.* pe-**Pedantical,** pĕdăn'tĕkăl, } dantisch. — *adv.* Pedan'tically, pedantisch.

**Pedantize,** pĕd'dăntīze, *v. n.* pedantisiren, den Pedanten machen od. spielen.

**Pedantry,** pĕd'dăntrē, (Pedantism) *s.* die Pedanterei, Schulfuchserei, Schulsteifheit, der Pedantismus.

**Pedarian,** pēdā'rēăn, *s.* [alt. Rom] *pl.* Senatoren, die bei Abstimmungen ihre Stimme durch Beitreten, d. h. dadurch abgaben, daß sie auf die Seite der Mitglieder, deren Meinung sie beipflichteten, traten. (In vielen neuern berathenden Versammlungen, z. B. im Parlamente wird noch jetzt durch Beitreten abgestimmt, s. Division).

**Pedate,** pĕd'dāt, (lat. pedatus) *adj.* [Bot.] wie die Zehen getrennt.

**Pedder,** [Oertl.] peddler.

**Peddle,** pĕd'dl, (viell. v. petty; w. pitw) *v. n.* 1. sich mit Kleinigkeiten abgeben. 2. hausiren gehen, hausiren. To go peddling about, hausiren gehen, Hausirhandel treiben. [verkaufen (wie Hausirer).

**Peddle,** *v. a.* verkaufen, im Detail

**Peddler,** pĕd'lŭr, *s.* der Hausirer, Tabulettkrämer, herumziehende Krämer.

Peddler's ware, die kurze Waare, der Tabulettkram. —'s French, das Kauderwälsch. —'s pony, o der dicke Stock (wie sie Hausirer tragen). [bulettkrämerinn.

**Peddleress,** pĕd'lŭrĕs, *s.* die Ta-

**Peddlery,** pĕd'lŭrē. *s.* 1. der Tabulettkram. 2. die Tabulettkrämerei.

**Peddling,** pĕd'dlĭng, *adj.* unbedeutend. — *s.* das Hausiren, der Hausirhandel.

**Pedee,** pēdē', *s.* † der Lausbursche.

**Pederast,** pĕd'dĕrăst, (gr. paiderastes) *s.* der Knabenschänder, Pederast. — Pederas'tic, *adj.* pederastisch.

**Pederasty,** pĕd'dĕrăstē, *s.* die Knabenschänderei, Pederastie.

**Pederero,** pĕddĕrē'rō, (sp. pedrero) *s.* die Drehbasse (Art Kanone auf Schiffen).

**Pedestal,** pĕd'dĕstăl, (sp. W., v. lat. pes u. stellen, Stall) *s.* 1. das Piedestal, Fußgestell (v. Bildsäulen), Bildgestell, der Bilderstuhl. 2. der Säulenstuhl, Säulenfuß.

**Pedestrial,** pēdĕs'trēăl, (lat. pedestris) *adj.* zum Fuße gehörig, Fuß...

**Pedestrian,** pēdĕs'trēăn, *adj.* zu Fuße gehend; zu Fuße gemacht. — journey, die Fußreise.

**Pedestrian,** *s.* 1. der Fußgänger (Einer, der zu Fuße geht, reist). 2. der Läufer, Schnellläufer. — Pedes'trianism, *s.* † die Fußgängerei.

**Pedestrious,** pēdĕs'trēŭs, *adj.* zu Fuß, auf den Füßen gehend (nicht gefuhrwerkt). — animals, die Landthiere. Brown.

**Pedicle,** pĕd'dĭkl, (Pedicel) (lat. pediculus) *s.* [Bot.] der Stengel, Stiel. — Pedicellate, *adj.* [Bot.] gestielt.

**Pedicular,** pēdĭk'kŭlăr, } (v. lat. **Pediculous,** pēdĭk'kŭlŭs, } pediculus) *adj.* lausig; die Läusekrankheit habend. — distemper, die Läusekrankheit.

**Pedigree,** pĕd'dĕgrē, (lat. pes u. fr. degré) *s.* 1. der Stammbaum, die Stamm-, Geschlechtstafel. 2. ± die Herkunft.

**Pediluvy,** pĕd'dĕlŭvē, (lat. pes u. lavo) *s.* das Fußbad.

**Pediment,** pĕd'dĕmĕnt, (v. lat. pes) *s.* [Archit.] der (Fenster-, Thür- ꝛc.) Giebel.

**Pedlar,** s. Peddler.

**Pedobaptism,** pēddōbăp'tĭzm, (gr. pais u. baptisma) *s.* die Kindertaufe.

**Pedobaptist,** pēddōbăp'tĭst, *s* der Anhänger der Kindertaufe.

**Pedometer,** pēdŏm'mĕtŭr, (lat pes u. gr. metron) *s.* der Weg-, Schrittmesser (ein Werkzeug). — Pedometrical, *adj.* pedometrisch, zu einem Wegmesser gehörig oder damit gemessen.

**Peduncle,** pēdŭn'kl, (v. lat. pes) *s.* [Bot.] der Stiel, Blumenstiel. — Pedunc'ular, *adj.* zu einem Blumenstiele gehörig. — Pedun'culate, *adj.* gestielt, auf einem Stiele wachsend. [senfrucht.

**Pedware,** pĕd'wâre, *s.* † die Hülse-

**Pee,** pē, *v. n.* † mit einem Auge sehen. Ray

**Peeble,** (schott.) pebble. [blind.

**Peed,** pēēd, *adj.* † auf einem Auge

**Peef,** pēēf, *v. n.* † hüsteln.

**Peek,** pēēk, *v. n.* 1. o gucken, s. Peep. 2. [Mar.] s. Peak.

**Peel,** pēēl, (fr. peler) *v. a.* 1. schälen, abschälen; brechen (Haut). 2. ± u. ♀ plündern. 2. To peel a province or conquered people. Milton. Dryden.

Peel'd priest, glatzköpfiger Pfaffe. Shak

To peel off, abschälen.

**Peel,** *v. n.* sich abschälen, sich schelfe(r)n, sich schiefern, sich abschuppen. [Haut.

**Peel,** (lat. pellis) *s.* die Schale, Rinde,

**Peel,** (fr. pelle, v. lat. pellis) *s.* 1. die Brodschaufel, Brodscheibe (der Bäcker). 2. [Papierm.] die Riesbänge. 3. o die große Feuerschaufel (überhaupt). 4. [Oertl.] die Feste, der feste Platz od. Thurm.

**Peeler,** pēēl'ŭr, *s.* 1. Einer, der schält, abschält. 2. ± a) der Räuber, Plünderer. b) A — of land, eine den Boden aussaugende Pflanze.

**Peelin,** (schott.) peeling.

**Peengin,** (schott.) whining.

**Peep,** pēēp, (ir. piobam; holl. piepen; pipen, pfeifen) *v. n.* 1. gucken, zum Vorscheine kommen, sichtbar werden; ♀ hervorsprossen (v. Blumen); hervorschauen, hervorblicken; hervorkommen, hervorragen; (v. Tage) grauen. 2. (aus Neugierde, durch einen Spalt, genau sehen) gucken.

1. . . I can see his pride

Peep through each part of him. Shak.

**To peep at**, Etwas begucken, angucken. **To – forth**, hervorgucken, sich zeigen, zum Vorscheine kommen. **To – in**, hineingucken. **To – out**, herausgucken. **To – over**, hinübergucken. **To – at ob. over**, ⊖ bald stehen, ⊖ aufsamseln. **To – through**, durchschauen.

**Peep,** *s.* 1. das erste Hervorschauen, Hervorgucken, Hervorkommen; der Anbruch, das Grauen (des Tages). 2. der (verstohlene, neugierige) Blick; das Gucken durch einen Spalt, Hervorsehen.

**To take a peep at ...**, Etwas begucken, angucken. [loch

**Peep hole, peeping--**, das Guckloch.

**Peep,** (fr. piper) *v. n.* 1. pipen (v. Hühnern), pfeifen. 2. ± pipen (v. Menschen).

**Peep,** *s.* das Pipen, Pfeifen.

**Peep,** *s.* [Ornith.] das Aschhuhn.

**Peeper,** pēēp'ŭr, *s.* 1. das (auskriechende, gerade ausgekrochene) Küchlein. 2. der Gucker. 3. (‖ a) das Auge. b) der Spiegel. [der Pagodenbaum.

**Peepul-tree,** pēē'pŭl-trēē, *s.*

**Peer,** pēēr, ((fr. pair; lat., sp. par) *s.* 1. Einer von demselben Range, Einer, der dieselben Gaben, Vorzüge besitzt, seines Gleichen. 2. der Gefährte, Bursche, Kamerad. Dryden. Shak. 3. [Engl.] der Pair (Mitglied des Oberhauses).

1. A man may be familiar with his peers. Webster.

**Peer,** (lat. pareo; norm. perer) *v. n.* 1. ⚲ erscheinen, hervorscheinen, sich zeigen, zum Vorscheine kommen; anbrechen, grauen (v. Tage). 2. (neugierig sehen, mühsam hinsehen, mit unverwandten Augen sehen) gucken, schauen (for. nach). 3. (out) herausgucken, die Hörner zeigen (v. Schnecken). Shak.

2. Peering in maps for ports and piers and roads. Shak.

**Peer,** (schott.) poor; a pear.

**Peerage,** pēēr'ĭdje, (norm. pairage) *s.* 1. die Pairswürde. 2. der (engl.) Reichsadel. [Pairswürde.

**Peerdom,** pēēr'dŭm, *s.* † die

**Peeress,** pēēr'ĕs, *s.* die Gemahlin eines Pairs.

A peeress in her own right, eine adelige Dame, die persönlich, d. h. ohne erst mit einem Pair verheirathet sein zu müssen, zur Pairie (der Pairschaft, dem hohen Reichsadel) gehört.

**Peerie,** (schott.) der Brummkreisel.

**Peerie,** (schott.) curious, suspicious.

**Peerless,** pēēr'lĕs, *adj.* unvergleichlich. — *adv.* Peer'lessly, unvergleichlich, ohne Gleichen. [Unvergleichlichkeit.

**Peerlessness,** pēēr'lĕsnĕs, *s.* die

**Peevish,** pēē'vĭsh, (v. schott. pew, ob. v. pet, petulant?) *adj.* 1. launisch, mürrisch, verdrießlich, grämlich. 2. mucksch, versessen, stöckisch, eigensinnig, empfindlich. 3. läppisch, thöricht, armselig, erbärmlich, kindisch. Shak. — *adv.* Pee'vishly, mucksch; verdrießlich, mit Murren.

**Peevishness,** pēē'vĭshnĕs, *s.* 1. die Grämlichkeit, das verdrießliche, launische Wesen. 2. die Empfindlichkeit, der Eigensinn.

**Peg,** pĕg, *s.* Margarethe, Gretchen.

**Peg,** (verwandt mit lat. pango; gr. pegnymi; Zweck) *s.* 1. der Pflock, (um Wäsche ꝛc. an einem Seile zu befestigen) die (hölzerne) Klammer. 2. der Wirbel (an Saiteninstrumenten). 3. ± die Saite; z. B. to come (to) a – or two lower, to lower a –, geschlagene Saiten aufziehen; **to take a** – lowerniederdrücken, demüthigen. 4. [beim Boren] der Stoß mit steifem Arme. [käse.

Old peg, ⊖ der harte, magere Suffolk-Peg-ladder, die Krahnleiter, der Krahnbalken.

**Peg,** *v. a.* 1. pflöcken, anpflöcken; (in pflöcken, keilen (in Etwas). 2. anbohren (ein Faß).

**Pegasus,** pĕg'ăsŭs, (gr. pegasos) *s.* 1. [Myth.] der Pegasus. 2. [Astron.] der Pegasus. [pflöckt, anpflöckt.

**Pegger,** pĕg'gŭr, *s.* Einer, der

**Pegging,** pĕg'gĭng, *adj.* – awl, der Pflockort (der Schuster).

**Peggy,** pĕg'gē, *s.* Gretchen (f. Peg).

**Peghing,** } [Dertl.] puffing and

**Peching,** } panting.

**Peghts,** (schott.) the Picts.

**Pegm,** pĕm, (gr. pegma) *s.* das (bewegliche) Schaugerüst. B. Jonson.

**Pegmatite,** pĕg'mătīte, *s.* [Mineralg.] der Pegmatit. [liche Ruhe.

**Pego,** pē'gō, (v. peg) *s.* † die männ-

**Peirastic,** pīrăs'tĭk, (gr. peirastikos) *adj.* versuchend, peirastisch.

**Peize,** } (fr. peser) *v. a.* * 1.

**Peise,** } niederziehen (wie ein Gewicht), (daher) 2. ± a) to – down, niederdrücken. Shak. b) einer Sache Meister werden. Shak. 3. wägen, abwägen (auch ⊖).

**Peize,** *s.* 1. das Gewicht. 2. ‡ die Last. 3. (sp. pesa) der mächtige, gewaltige Streich.

**Pekan,** pĕk'ăn, *s.* [Zool.] das kanadische Wiesel. [Peregrinus.

**Pel,** pĕl, (Abkürzg. für Peregrine) *s.*

**Pelage,** pĕl'ădje, (fr. W.) *s.* das Haar, die Wolle, der Pelz (der wilden Thiere).

**Pelagian,** pĕlā'jēăn, } (v. lat. pela-

**Pelagic,** pĕl'ăjĭk, } gus) *adj.* [Wissensch.] zum Meere gehörig, See..., Meer...

**Pelagian,** pĕlā'jēăn, (v. Pelagius) *s.* [Kirchengesch.] der Pelagianer. — *adj.* zu Pelagius u. seiner Lehre gehörig.

**Pelagianism,** pĕlā'jēănĭzm, *s.* der Pelagianismus, die Lehre der Pelagianer.

**Pelf,** pĕlf, (verwandt mit pilfer) *s.* 1. das Geld, der Mammon; (daher) 2. die Nichtigkeit, Eitelkeit.

**Pelican,** pĕl'ĕkăn, (fr. W., gr. pelekan) *s.* 1. [Ornith.] der Pelikan, die Kropfgans. 2. [Chem.] der Pelikan (ein Destillirgefäß). [Mineralg.] eine Art Jolith.

**Peliom,** pē'lēŏm, (gr. pelioma) *s.*

**Pelisse,** pĕlēēs', (fr. W.) *s.* ursprüngl. der Pelzrock, das Pelzkleid; (jetzt gewöhnl.) ein seidener Rock od. Habit (der Damen). [das Pergament.

**Pell,** pĕl, (lat. pellis) *s.* die Haut; Clerk of the pells, [Engl.] der Buchhalter (bei der Schatzkammer).

**Pellack,** } (schott.) 1. porpoise.

**Pellock,** } 2. * a bullet.

**Pella-mountain,** pĕlă-mŏŭn'tĭn, *s.* [Bot.] die Bergpeter.

**Pellet,** pĕl'lĭt, (fr. pelote; w. pellen) *s.* 1. das Kügelchen. 2. † die (Flinten ꝛc.) Kugel. Bacon. Ray.

**Pellet,** *v. a.* † zu Kügelchen bilden.

**Pelleted,** pĕl'lĭtĕd, *adj.* aus Kugeln bestehend. – storm, ⚲ der Kugelregen, Hagel. Shak.

**Pellicle,** pĕl'lĭkl, (lat. pellicula) *s.* 1. [Anat., Bot.] das Häutchen, die dünne Haut. 2. [Chem.] das Häutchen.

**Pellitory,** pĕl'lĭtŭrē, (sp. pelitre) *s.* [Bot.] das Mauerkraut.

Pellitory of the wall ob. common –, das gemeine Mauerkraut. Bastard –, der Mauerpfeffer. – of Spain, der spanische Bertram. Field –, das wilde Knabenkraut.

**Pell-mell,** pĕlmĕl', (fr. pêle-mêle) *adv.* bunt durch einander. Shak.

**Pellucid,** pĕllū'sĭd, (lat. pellucidus) *adj.* durchsichtig.

**Pellucidity,** pĕllūsĭd'ĕtē, }

**Pellucidness,** pĕllū'sĭdnĕs, } *s.* die Durchsichtigkeit.

**Pelt,** pĕlt, (lat. pellis) *s.* 1. das Fell, der Pelz, die Haut. 2. *pl.* [Typogr.] das Balleneder. 3. [Falkn.] der ganz zerrissene Raub des Falken. 4. (gr. pelte) [Alterth.] der halbmond-, od. halbzirkelförmige Schild. 5. der Schlag, Streich (v. etwas Geworfenem).

Pelt-monger, der Rauchhändler. – wool, (die Wolle von Sterblingen) die Sterbewolle.

**Pelt,** *s.* die Wuth, Hitze.

**Pelt,** (fr. peloter; lat. pello) *v. a.* 1. mit etwas Geworfenem, Fallendem schlagen) schlagen an..., schießen, werfen nach..; bewerfen. 2. (überh.) werfen.

They pelted us with their small shot, sie thaten Flintenschüsse auf uns. To pelt any one with libels, Einen mit Schmähschriften überschütten. [terd.

**Pelt,** *v. n.* ‡ u. ± toben, wüthen, pol

To pelt and chafe, vor Zorn rasen.

**Peltate,** pĕl'tāte, } (v. lat. pelta)

**Peltated,** pĕl'tātĕd, } *adj.* [Bot.] schildförmig. — *adv.* Pel'tately, schildförmig.

**Pelter,** pĕl'tŭr, *s.* 1. Einer, der nach Etwas wirft. 2. der Polterer, Tobende. 3. der Filz, Knauser. Hulöet.

**Pelting,** pĕl'tĭng, *adj.* † armselig, erbärmlich, elend, verächtlich. Shak.

**Peltrie,** (schott.) peltry.

**Peltry,** pĕl'trē, (fr. pelleterie) *s.* das Rauch-, Pelzwerk, die Rauchwaaren.

Dealer in peltry, der Rauchwaarenhändler.

**Pelure,** pĕlūre', (fr. W.) *s.* die Schale, Schelfe, Haut, Rinde.

**Pelvimeter,** pĕlvĭm'mĕtŭr, (lat. pelvis u. gr. metron) *s.* [Chir.] der Beckenmesser (ein Instrument). [das Becken.

**Pelvis,** pĕl'vĭs, (lat. W.) *s.* [Anat.]

**Pen,** pĕn, (Abkürzg. für Penelope) *s.* Penelope.

**Pen,** (lat. penna; angelf. pinn; holl. pen) *s.* 1. † die Feder (eines Vogels). Spenser. 2. die Feder, Schreibfeder; (auch) die Feder, der Kiel. 3. ± a) der Schriftsteller, Schreiber. b) die Feder, Schreibart, der Styl. c) die Feder, Schriftstellerei.

To make a pen, to cut a –, eine Feder

schneiden. To set pen to paper, die Feder ansetzen.

**Pen-case**, die Federbüchse, das Federrohr, der Federbecher. —-full, die Federvoll. —-knife, (pen'nĭfe) das Federmesser. —-nipper, ein Messer, die Federn abzustützen.

**Pen,** *praet.* u. *pp.* penned, *v. a.* 1. schreiben; (down) abfassen, niederschreiben. 2. befiedern, befedern, bekielen.

**Pen,** (angels. pinan, pyndan, *s.* 1. ein kleines Gehäge, eine Hürde für Thiere, z. B. Kühe, Schafe ꝛc.; (besond.) der Hühnerkäfig, das Hühnerhaus; die Schafhürde. 2. die Bühne zum Fischfange; das Gerinne. —-stock, der Schlägel, das Schusbret.

**Pen,** *praet.* u. *pp.* penned od. pent, *v. a.* (gewöhnl. mit up) einschließen, verschließen, einsperren (auch fig.); einpferchen (Schafe); einer Sache den Ausgang verwehren.

**Penal,** pē'nal, (fr. W., v. lat. poena) *adj.* 1. Strafe betreffend, Straf... 2. strafend, rächend. 3. einer Strafe unterworfen, eine Strafe nach sich ziehend. — *adv.* Pe'nally, bei Strafe. — Pe'nalness, *s.* die Strafbarkeit.

2. Adamantine chains and penal fire. Milton.

Penal law od. statute, das Strafgesetz. — sum, die Strafsumme. — code, das Strafgesetzbuch.

**Penality,** pēnal'ĭtē, (fr. pénalité) *s.* † die Strafe, Strafbestimmung; Strafbarkeit

**Penalty,** pĕn'nalte, *s.* 1. die Strafe. 2. die zu verwirkende od. verwirkte Summe ꝛc. wegen Nichtbezahlung od. Nichterfüllung einer Stipulation, verwirkte Strafe, Buße, Strafsumme, Geldstrafe.

Penalty of Adam, die Strafe, den Wechsel der Jahreszeiten zu empfinden Shak.

**Penance,** pĕn'nanse, (altfr. W.) *s.* die Buße (Büßung, Reue, Strafe).

**Penates,** pēnā'tēs', (lat. W.) *s. pl.* die Penaten, Hausgötter (der Römer).

**Pence,** pēnse, *s. pl.* v. penny, wenn von einer Geldsumme die Rede ist; (will man von Münzstücken sprechen, so sagt man regelmäßig pennies), (englische Pfennige) Pence.

**Pencil,** pĕn'sĭl, (fr. pinceau; sp. pincel; lat. penicillus) *s.* 1. der Pinsel (der Maler). 2. der Stift, Bleistift. 3. irgend ein Werkzeug zum Schreiben ohne Tinte. 4. [Phys., Opt.] der Strahlenkegel, Lichtkegel.

Lead-pencil, der Bleistift. Red —, der Röthel.

Pencil-case, das Futteral, Rohr für Bleistifte od. Pinsel, Bleistiftfutteral, der Pinselkocher, das Pinselfutteral. —-cloth, —-rag, der Pinselwisch. —-shaped, [Bot.] pinselförmig. [kleine Wimpel.

**Pencil,** (altfr. penoncel) *s.* " der

**Pencil,** *v. a.* malen, zeichnen.

**Penciled,** pĕn'sĭld, *adj.* Strahlenkegel habend.

**Pendant,** pĕn'dant, (fr. W.) *s.* 1. das Gehänge (als Zierath). 2. ± das Anhängsel. 3. (besond.) das Ohrgehänge, Geschenk, Ohrgehenk. 4. [Mar.] a) die Wimpel; Broad —, der Ständer. b) der Hänger; Schenkel (Tauende). 5. † das Pendel. Digby. (S. Pendulum).

Pendant-rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben.

**Pendence,** pĕn'dense, (lat. pendens) *s.* die Neigung, Abdachung, der Hang.

**Pendency,** pĕn'dense, *s.* der Aufschub, der Zustand, da Etwas noch nicht entschieden, schwebend, anhängig ist.

To wait during the pendency of a suit or petition. Webster.

**Pendent,** pĕn'dent, *adj.* 1. † hangend; fliegend (wie Bänder); (on) sich lehnend (über). 2. überhangend. 3 schwebend.

**Pendent,** *s.* 1. [Archit.] der Träger (die Tragsäule). 2. [Bot.] *pl.* die Staubbeutel, Staubkolben.

**Pending,** pĕn'ding, *adj.* 1. (vor Gericht) noch anhängig, schwebend (v. einem Prozesse). 2. [Handel] laufend, offen (Geschäft); schwebend (Schuld); offenstehend (Rechnungen).

**Penduline-titmouse,** pĕn'jŭline-tĭtmŏ͝use, (fr. penduline u. engl. titmouse) *s.* die Beutelmeise.

**Pendulosity,** pĕnjŭlŏs'ĭtē, } **Pendulousness,** pĕn'jŭlŭsnĕs, } *s.* der Zustand, da Etwas herabhängt oder schwebt, das Baumeln.

**Pendulous,** pĕn'jŭlŭs, (lat. pendulus) *adj.* 1. hangend, schwebend. 2. † ± zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig.

**Pendulum,** pĕn'jŭlŭm, (lat. W.) *s.* 1. [Phys.] das Pendel; (an Uhren) das Pendel, der Perpendikel. 2. — bob, —-clock, die Pendeluhr.

Pendulum-bob, die Pendellinse. —-pliers, *s. pl.* die Spitzzange. —-watch, die Taschenuhr mit einem Pendel.

**Penetrability,** pĕnnētrabĭl'ĭtē, (fr. pénétrabilité) *s.* [Phys.] die Durchdringlichkeit.

**Penetrable,** pĕn'nētrabl, (lat. penetrabilis) *adj.* 1. [Phys.] durchdringlich. 2. ± (to) empfänglich (für). Shak.

**Penetrail,** pĕn'nētral, (lat. penetralia) *s.* † (die inneren Theile) das Innere.

**Penetrancy,** pĕn'nētrânsē, (lat. penetrans) *s.* 1. † die eindringende Eigenschaft. Ray. 2. ± a) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn, Scharfblick. b) die Eindringlichkeit.

**Penetrant,** pĕn'nētrânt, *adj.* 1. † eindringend, durchdringend. 2. ± a) eindringlich. b) scharfsichtig, durchdringend.

**Penetrate,** pĕn'nētrāte, (lat. penetro) *v. a.* 1. † durchdringen; bringen durch ... 2. ± a) einnehmen, durchdringen, erfüllen; penetrated with .., durchdrungen von... b) herausbringen, erforschen, errathen, ergründen; durchblicken, durchschauen; eindringen in... 3. bringen, eindringen in.. (ein Land ꝛc.).

2. a) I am penetrated with a lively sense of your generosity. Webster.

**Penetrate,** *v. n.* 1. † durchdringen, eindringen. 2. ± (into) eindringen in .., Etwas erforschen, durchschauen, ergründen.

2. He had not penetrated into the designs of the prince.

**Penetrating,** pĕn'nētrāting, *adj.* 1. † eindringend, durchdringend. 2. ± a) (scharfsichtig) durchdringend (Geist). b) durchdringend (Rede).

**Penetration,** pĕnnētrā'shŭn, *s.* 1. † das Durchdringen, Eindringen. 2. a) das (geistige) Eindringen (into, in), die Ergründung (einer Sache). b) der durchdringende Verstand, Scharfsinn, die Einsicht.

2. a) A penetration into the abstruse difficulties of algebra. Watts.

**Penetrative,** pĕn'nētrătĭv, (fr. pénétratif) *adj.* 1. † durchdringend, scharf (Luft ꝛc.). 2. ± a) durchdringend (scharfsichtig). b) (den Geist) durchdringend, (Einen) erfüllend.

2. b) Penetrative shame. Shak.

**Penetrativeness,** pĕn'nētrătĭvnĕs. *s.* † u. ± das Durchdringende, die Schärfe.

**Penfish,** pĕn'fĭsh, *s.* eine Art Aalraupe, Quappe.

**Penguin,** pĕn'gwĭn, (w. pen u. gwyn) *s.* 1. [Ornith.] der Pinguin, die Fettgans. 2. die wilde Ananas.

**Pen-gun,** [Oertl.] pop-gun.

**Penicil,** pĕn'ĕsĭl, (lat. penicillus) *s.* 1. [Chir.] die Kompresse, der (die) Meißel, die Wieke. 2. eine Art Muschel.

**Peninsula,** pĕnĭn'shŭlă, (lat. W.) *s.* die Halbinsel.

**Peninsular,** pĕnĭn'shŭlăr, *adj.* in der Gestalt od. dem Zustande einer Halbinsel, zu einer Halbinsel gehörig, auf einer Halbinsel.

**Peninsulate,** pĕnĭn'shŭlāte, *v. a.* fast ganz mit Wasser umgeben oder umringen, eine Halbinsel machen oder bilden aus ...

Peninsulated, einer Halbinsel ähnlich.

**Peniron,** pĕn'nĕrŭn, *s.* [Bot.] das Wohlgemuth.

**Penitence,** pĕn'nĭtense, } (fr. pénitence) **Penitency,** pĕn'nĭtense, } tence, *v.* lat. poenitentia) *s.* die Buße.

**Penitent,** pĕn'nĭtent, (fr. W., v. lat. poenitens) *adj.* bußfertig.

**Penitent,** *s.* 1. der Bußfertige, bußfertige Sünder. 2. [röm. kath. Kirche] der Büßer, Büßende. 3. das Beichtkind, der Beichtende. 4. *pl.* [Kirchengesch.] die Büßer, Büßenden (religiöse Brüderschaften).

**Penitential,** pĕnnĭtĕn'shăl, (fr. pénitentiel) *adj.* 1. Buße ausdrückend, an den Tag legend, Buß... 2. als Buße auferlegt. [das Bußbuch.

**Penitential,** *s.* [röm. kath. Kirche]

**Penitentiary,** pĕnnĭtĕn'shărē, (neulat. poenitentiarius) *adj.* die Buße od. die Regeln und Grade derselben betreffend.

**Penitentiary,** *s.* 1. [röm. Kath.] der Bußpriester, Bußrichter. 2. der Bußfertige, Büßer, Büßende. 3. [päpstl. Kurie] das Bußgericht, die Ablaßkanzlei. 4. der Beichtstuhl. 5. das Zuchthaus, Korrektionshaus. [bußfertig.

**Penitently,** pĕn'nĭtentlē, *adv.*

**Penman,** pĕn'măn, (s. pen) *s.* 1. der Schreiblehrer, Schreibmeister; (gewöhnlich) 2. Einer, der eine schöne Hand schreibt, der geschickte Schreiber. 3. der Schriftsteller; Stylist.

The sacred penmen, die vier Evangelisten. Addison.

**Penmanship,** pĕn'mănship, *s.* 1. das Schreiben, die Schreibekunst. 2. (die Art zu schreiben) die Schrift.

**Pennached,** pĕn'nătshd, (fr. pennaché) *adj.* † buntstreifig (v. Blumen).

**Pennant,** pĕn'nănt, } (fr. fanion,
**Pennon,** pĕn'nŭn, } pennon) *s.* 1. der Wimpel, die kleine Flagge od. Fahne, das Fähnchen. 2. (auf Schiffen) das Ladetakel.

**Pennate,** pĕn'nāte, } (lat. pen-
**Pennated,** pĕn'nāted, } natus) *adj.* 1. geflügelt. 2. [Bot.] gefiedert.

**Penned,** pĕnd, *adj.* geflügelt, gefiedert. Hulozt.

**Penner,** pĕn'nŭr, *s.* 1. der Schreiber; Schriftsteller. 2. [Dertl.] die Federbüchse, das Pennal.

**Penniform,** pĕn'nĕfŏrm, (lat. penna u. form) *adj.* federförmig, kielförmig.

**Penniless,** pĕn'nĕlĕs, *adj.* geldlos, keinen Heller habend, arm. — Pen'nilessness, *s.* die Geldlosigkeit, Armuth.

**Pennon,** pĕn'nŭn, (lat. penna) *s.* 1. † der Fittig. 2. s. Pennant. 3. [Herald.) der Wappenschild.

**Penny,** pĕn'nĕ, (angelf. penig; holl. u. schw. penning; Pfennig; dän. peng) (*pl.* pennies u. pence; pennies zeigt die Zahl der Münzen an, pence den Betrag der pennies ihrem Werthe nach) *s.* 1. der Penny, (englische) Pfennig, Stüber (12 = 1 Shilling). 2. [in alten engl. Statut.] die Silbermünze; das Silbergeld (überh.). 3. ‡ a) der Pfennig (eine kleine Summe). b) das Wenige, Geringe, Unbedeutende. Shak. 4. (überh.) das Geld.

3. a) He will not lend a penny. 4. Be sure to turn the penny. Dryden.

To make a penny, Geld machen, erwerben, verdienen. To turn the —, to wind the —, 1. sein Geld wohl anlegen. 2. ‡ den Handel verstehen (sich geltend zu machen wissen).

*Prov.* To make a penny go a great way, weiter um sich greifen. No —, no paternoster, umsonst ist der Tod. — wise and pound foolish, Pfennige zu Rathe haltend und Thaler wegwerfend. A — saved is a — got, besser sparen, als erst erwerben.

Penny-dice, der runde Brustkuchen. —-father, o der Pfennigfuchser, Filz, Knicker. —-grass, [Bot.] das Pfennigkraut, Pfenniggras. —-post, die Pfennigpost; der Stadtpostbriefträger; two-penny-post, die (Londoner) Stadtpost, Fußbotenpost. —-rot, [Bot.] der Venusnabel. —-royal, [Bot.] das Flöhkraut. —-stane, (schott.) stone quoit. —-weight, [Engl.] das Pfenniggewicht. —-white, silberweiß; *Prov.* Gold makes a woman —, Gold macht auch die Häßlichen schön. —-wise, sparsam, knickerig am unrechten Orte. —-wort, [Bot.] 1. das Natterkraut, Pfennigkraut. 2. das Sumpfnabelkraut. —-worth, 1. das Pfennigwerth, a) für einen Pfennig (so viel man für einen Penny kauft); a — of apples, für einen Pfennig Aepfel. b) (der wohlfeile Kauf) α) a —, a good —, guten Kaufs, wohlfeil; to have a — of ..., wohlfeil zu Etwas kommen. β) ‡ to have no mighty — of ..., keinen großen Vortheil od. Nutzen ziehen aus ... 3. der Handel, Kauf; to make cheap —s of ..., Etwas spottwohlfeil geben. 4. ‡ to take one's —s, † seinen Theil nehmen. 5. die Kleinigkeit. 6. ‡ ein Wenig, der kleine Theil.

**Pensile,** pĕn'sĭl, (lat. pensilis) *adj.* hangend, hängend, schwebend.

**Pensileness,** pĕn'sĭlnĕs, *s.* das Hangen, Schweben, Schwebende, Hangende.

**Pension,** pĕn'shŭn, (fr. W., v. lat. pensio) *s.* 1. ‡ die Rente, Zahlung. 2. (in engerer Bedeutung) a) eine jährliche Zahlung, Abgabe in den Inns of court od. Rechtskollegien. b) eine gewisse Geldsumme, die an den Geistlichen anstatt des Zehnten entrichtet wird. 3. das Kostgeld. 4. die Pension, das Jahrgeld, Gnadengeld, der Gnadengehalt, Ruhegehalt, Ehrengehalt. 5. — of Gray's inn, der Rath in dem Rechtskollegium Gray's inn.

**Pension,** *v. a.* Einen pensioniren, in den Ruhestand versetzen, Einem ein Jahrgeld geben od. aussetzen.

**Pensionary,** pĕn'shŭnărĕ, (fr. pensionnaire) *adj.* 1. pensionirt, ein Jahrgeld erhaltend). 2. in einer Pension bestehend.

2. A pensionary provision for maintenance. Webster.

**Pensionary,** *s.* 1. der Pensionär, Gnadensöldner. 2. [holl. Gesch.] der Pensionär, Rathspensionär.

**Pensioner,** pĕn'shŭnŭr, *s.* 1. der Pensionär, Gnadensöldner. 2. die in Jemands Solde stehende, abhängige Person. 3. (auf den Univers. von Cambridge u. Dublin) der Stipendiat. 4. [Engl.] *pl.* die (königliche) Ehrenwache (—'s of the king od. band of gentlemen —s).

**Pensive,** pĕn'sĭv, (fr. pensif) *adj.* 1. nachdenkend, gedankenvoll, nachsinnend. 2. schwermüthig, tiefsinnig. 3. ‡ schwermüthig (Schwermuth ausdrückend).

**Pensively,** pĕn'sĭvlĕ, *adv.* 1. nachsinnend. 2. schwermüthig.

**Pensiveness,** pĕn'sĭvnĕs, *s.* die Schwermuth, der Tiefsinn.

**Pensy,** [Dertl.] proud and conceited.

**Pentacapsular,** pĕntăkăp'shŭlăr, (gr. pente u. capsular) *adj.* [Bot.] fünffächerig.

**Pentachord,** pĕn'tăkŏrd, (gr. pente u. chorde) *s.* [Mus.] 1. das Pentachord (fünfsaitige Tonwerkzeug). 2. ein System von fünf Tönen. Busby.

**Pentacle,** pĕn'tăkl, (fr. W.) *s.* [Mag.] das Zauberstegel.

**Pentacoccous,** pĕn'tăkŏkkŭs, (gr. pente u. lat. coccus) *adj.* [Bot.] fünffamig.

**Pentacoster,** pĕn'tăkŏstŭr, (gr. W.) *s.* [alt. Griechenl.] ein Offizier, der 50 Mann befehligte. — Pen'tacostys, *s.* eine Schaar von 50 Kriegern.

**Pentacrinite,** pĕntăk'rĭnīte, *s.* [Naturg.] der Pentakrinit, Tulpenstein, das Medusenhaupt, die Medusenpalme.

**Pentacrostic,** pĕntăkrŏs'tĭk, (gr. pente u. acrostich) *adj.* pentakrostisch. — *s.* das Pentakrostichon, fünffache Namensgedicht.

**Pentadactyl,** pĕntădăk'tĭl, (gr. pente u. daktylos) *s.* 1. [Zchthyol.] der Fünffingerfisch. 2. [Bot.] das Fünffingerkraut.

**Pentaedrous,** pĕntăē'drŭs, (gr. pente u. hedra) *adj.* fünfseitig.

**Pentagon,** pĕn'tăgŏn, (gr. pente u. gonia) *s.* [Geom.] das Fünfeck.

**Pentagonal,** pĕntăg'ŏnăl, }
**Pentagonous,** pĕntăg'ŏnŭs, } *adj.* fünfeckig.

**Pentagraph,** pĕn'tăgrăf, (gr. pente u. grapho) *s.* [Zeichenk.] der Pentagraph. — Pentagraph'ic, Pentagraph'ical. *adj.* pentagraphisch.

**Pentagyn,** pĕn'tăjĭn, (gr. pente u. gyne) *adj.* [Bot.] die fünfweibige Pflanze. — Pentagyn'ian, *adj.* [Bot.] fünfweibig.

**Pentahedral,** pĕntăhē'drăl, }
**Pentahedrous,** pĕntăhē'drŭs, } *adj.* fünfseitig.

**Pentahedron,** pĕntăhē'drŏn, (gr. pente u. hedra) *s.* [Geom.] das Pentaeder, Fünffach.

**Pentahexahedral,** pĕntăhĕksăhē'drăl, (gr. pente u. hexahedral) *adj.* [Krystallogr.] pentahexaedrisch.

**Pentameter,** pĕntăm'mĕtŭr, (gr. pente u. metron) *s.* [Poes.] der Pentameter, Fünffuß. — *adj.* fünffüßig.

**Pentander,** pĕntăn'dŭr, (gr. pente u. aner) *s.* [Bot.] die fünfmännerige Pflanze. — Pentan'drian, *adj.* fünfmännerig.

**Pentangle,** pĕntăng'gl, (gr. pente u. angle) *s.* die fünfwinkelige Figur.

**Pentangular,** pĕntăng'gŭlăr, *adj.* fünfwinkelig.

**Pentapetalous,** pĕntăpĕt'tălŭs, (gr. pente u. petalon) *adj.* [Bot.] fünfblätterig.

**Pentaphyllous,** pĕntăfĭl'lŭs, (gr. pente u. phyllon) *adj.* [Bot.] fünfblätterig.

**Pentarchy,** pĕn'tărkĕ, (gr. pente u. arche) *s.* die Pentarchie, Fünfherrschaft.

**Pentaspast,** pĕn'tăspăst, (gr. pente u. spao) *s.* der Flaschenzug mit fünf Rollen. Dict.

**Pentaspermous,** pĕntăspĕr'mŭs. (gr. pente u. sperma) *adj.* fünfsamig.

**Pentastich,** pĕn'tăstĭk, (gr. pente u. stichos) *s.* das aus fünf Versen bestehende Gedicht.

**Pentastyle,** pĕn'tăstĭle, (gr. pente u. stylos) *s.* [Archit.] das Gebäude mit fünf Säulenreihen.

**Pentateuch,** pĕn'tătūke, (gr.) *s.* der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.

**Penteconter,** pĕn'tĕkŏntŭr, (gr.) *s.* [alt. Griechenl.] ein Schiff mit fünfzig Ruderern.

**Pentecost,** pĕn'tĕkŏste, (gr. pentekoste) *s.* [jüd. u. christl. Kal.] Pfingsten.

**Pentecostal,** pĕn'tĕkŏstăl, *adj.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst... — *s.* Pentecostals, *pl.*, (ehm.) die Pfingstgeschenke, das Pfingstopfer an Pfarrer, Mutterkirchen).

**Penthouse,** pĕnt'hŏŭse, (Pen'tise, Pen'tice) (fr. pente) *s.* das Schirm-, Wetter-, Vordach. —-lid, das obere, überhängende Augenlied. Shak.

**Pentile,** pĕn'tĭle, (fr. pente u. tile) *s.* der Hohlziegel.

**Penult,** pĕnŭlt', (lat. penultimus) *s.* die vorletzte Silbe eines Wortes.

**Penultimate,** pénůl'tèmâte, *adj.* (der, die, das) vorletzte.

**Penumbra,** pénům'brâ, (l. pene u. umbra) *s.* [Astron.] der Halbschatten.

**Penurious,** pénů'rèůs, (v. lat. penuria) *adj.* 1. geizig, karg. 2. dürftig, spärlich, knapp. — *adv.* Penu'riously, karg; ärmlich, dürftig.

**Penuriousness,** pénů'rèůsnès. *s.* 1. die Kargheit, der Geiz. 2. die Dürftigkeit, Unzulänglichkeit.

**Penury,** pén'nůrè. *s.* 1. die Armuth, Dürftigkeit. 2. der Mangel (an Etwas).

**Peon,** pé'ôn, (v. ind. piadah) *s.* 1. [Ostind.] der Fußsoldat. 2. (fr. pion) der Bauer (im Schachsp.).

**Peony,** pé'ónè, (gr. paionia) *s.* (auch Piony) [Bot.] die Päonie, Pfingstrose.

**People,** pèè'pl, (fr. peuple; l. populus; w. pawb, pob, poblac; Pöbel; ir. pupal, pobal; sp. pueblo; russ. bobiel) *s.* 1. das (eine Körperschaft, Gemeinde, Stadt od. Nation bildende) Volk. (Wenn — eine besondere Nation od einen besondern Volksstamm bedeutet, so hat es eine Pluralform.) 2. ± a) ‖ das Volk (v. Thieren). b) ‖ die Heiden. c) das Volk (der große, ungebildete Haufen, das gemeine Volk). d) das Volk (die Nicht-Adeligen, Nicht-Geistlichen). 3. die Leute, a) (Personen einer besondern Klasse) z. B. Country-—, Landleute. b) (Leute überhaupt) man. c) die Leute, das Gefolge. Shak.

3. b) People were tempted to lend by great premiums and large interest. Swift.

A world of people, eine Menge Leute, sehr viel Volk. The favor of the —, die Volksgunst.

**People,** *v. n* sich bevölkern.

**People,** *v. a* bevölkern.

**Peopled,** pèè'pld, *adj.* volkreich.

**Peoplish,** pèè'plish, *adj.* gemein.

**Pepastic,** pépás'tik, (gr. pepaino) *s.* [Med.] das Verdauungsmittel.

**Pepper,** pép'půr, (l. piper; angelsl. peppor; gr. peperi; hind. pipel; sanskr. pipali; pers. pilpil) *s.* der Pfeffer; *pl.* die Pfefferschoten.

Wild pepper, der Mönchspfeffer. Beaten od. ground —, der gestoßene Pfeffer. Round —, der ganze Pfeffer.

*Prov.* To take pepper in the nose, böse werden, sich erzürnen.

Pepper-box, die Pfefferbüchse. —-cake, der Pfefferkuchen. —-corn, l. das Pfefferkorn. 2. ± der Pfifferling, die Kleinigkeit (Etwas von unbedeutendem Werthe). —-dulce, der Pfefferkang. —-gingerbread, der Pfefferkuchen; such protest of —-gingerbread, ± solche süße Redensarten ohne Ernst. Shak. —-grass, [Bot.] der Pfiffenfarn. —-mint, [Bot.] die Pfeffermünze. —-mint-tree, [Bot.] der Pfeffermünzbaum (Eucalyptus piperita in New South-Wales). —-mushroom, der Pfefferschwamm. —-plant, —-tree, der Pfefferbaum, die Pfefferpflanze. —-proof, *adj.* des Pfeffers gewohnt. —-vine, l. der Pfefferbaum. 2. der Weinbaum. —-water, das Pfefferwasser. —-wort, die Pfefferwurz.

**Pepper,** *v. a.* 1. ‡ pfeffern. 2. ± a) pfeffern, tüchtig schlagen, durchprügeln, o durchwichsen. b) (mit der venerischen Krankheit) anstecken. [Gewürzkrämer.

**Pepperer,** pép'půrůr, *s.* † der

**Peppering,** pép'půring, *adj.* hitzig.

**Peppernel,** pép'půrnèl, *s.* † die Geschwulst.

**Peptic,** pép'tik, (gr. peptikos) *adj.* [Med.] die Verdauung befördernd.

**Per,** pèr, (l. per) *praep.* 1. per, durch; für; mit; laut; (nur in einigen besondern Ausdrücken) z. B. — bearer, st. by the bearer, durch den Ueberbringer dieses; — annum, jährlich; — cent, — centage, das Procent, vom Hundert; — se, an u. für sich, allein, für sich allein. 2. als Vorsetzsilbe im Engl. = sehr; [Chem.] sehr, äußerst, übermäßig, z. B. Peroxid, der übersäuerte Metallkalk, das Peroxyd.

It sells at L. 5 — Cwt., [Handel] der Zentner wird zu 5 Pfd. verkauft. As —.., laut... — waggon, per Achse od. Fuhre.

**Pera,** pé'râ, *s.* eine kleine türkische Silbermünze = 1/4 od. 1/5 cent.

**Peracute,** pèrâkůte', (lat. peracutus) *adj.* ‡ sehr scharf, sehr heftig.

**Peradventure,** pèrâdvén'tshůre, (fr. par aventure) *adv.* 1. vielleicht, etwa. 2. von ungefähr. 3. (auch als *s.*) Without —, ohne Zweifel.

**Peragrate,** pèr'âggrâte, (lat. peragro) *v. a.* † durchziehen, durchwandern.

**Peragration,** pèrâggrá'shůn, *s.*† die Durchwanderung, der Durchgang, Lauf. Month of peragration, [Astron.] der Durchwanderungsmonat, periodische Monat.

**Perambulate,** pèrám'bůlâte, (l. perambulo) *v. a.* 1. durchwandern, durchziehen, durchreisen. 2. bereisen, besichtigen, begehen (die Grenzen einer Stadt ꝛc.)

**Perambulation,** pèrámbůlá'shůn. *s.* 1. das Durchwandern, die Durchwanderung, Durchreise. 2. die Besichtigung, das Bereisen, Begehen (der Stadtgrenzen ꝛc.). 3. die Besichtigungsreise. 4. der Gerichtssprengel.

**Perambulator,** pèrám'bůlâtůr, *s.* 1. der Durchwanderer. 2. der Wegmesser (ein Werkzeug od. Rad).

**Perarate,** pèr'âráte, (lat. peraro) *v. a.* durchpflügen. [*adv.* † etwa, vielleicht.

**Percase,** pèrkáse', (per u. case) **Perceivable,** pèrsé'vâbl, *adj.* 1. bemerklich, bemerkbar, empfindbar, wahrnehmbar (gefühlt, gesehen, gehört, gerochen, durch den Geschmack erkannt werden könnend), merklich, vernehmlich. 2. wahrnehmbar, bemerkbar (durch den Verstand). — *adv.* Percei'vably, bemerklich, merklich.

**Perceivableness,** pèrsé'vâblnès. *s.* die Empfindbarkeit, Bernehmlichkeit.

**Perceivance,** pèrsé'vânse, *s.* † die Empfindlichkeit. Milton.

**Perceive,** pèrsève', (lat. percipio) *v. a.* 1. wahrnehmen (vermittelst der Sinne), empfinden, erblicken, sehen, bemerken. 2. ‡ a) gewahr werden, wahrnehmen, merken, erkennen (mit Hülfe des Verstandes). b) spüren, verspüren (Eindrücke bekommen von).

**Perceiver,** pèrsé'vůr, *s.* Einer, der wahrnimmt, bemerkt, der Bemerker, Beobachter.

**Percentage,** pèrsén'tâdge, (per u. cent) *s.* [Handel] 1. die Procenteinnahme. 2. die Provision.

A certain percentage, gewisse Procente; ein sicherer Gewinn.

**Percepier,** pèrsé'pèůr, (fr. W.) *s.* [Bot.] der Ackersinau, Marienmantel, englische Steinbrech.

**Perceptibility,** pèrsèptèbil'ètè, (Percep'tibleness) *s.* 1. die Bemerkbarkeit, Wahrnehmbarkeit. 2. † die Wahrnehmung. More.

**Perceptible,** pèrsèp'tèbl, (fr. W.) *adj.* 1. wahrnehmbar, merklich, bemerkbar, wahrgenommen werden könnend. 2. (of) empfindlich (für).

**Perceptibly,** pèrsèp'tèblè, *adv.* merklich, auf eine merkliche Weise.

**Perception,** pèrsèp'shůn, (lat. perceptio) *s.* 1. die Wahrnehmung (mit Hülfe der Sinne). 2. [Philos.] die Empfindung, Empfindungskraft, das Empfindungsvermögen. 3. (der Zustand, da man von etwas Aeußerem afficirt wird) die Empfindung; Neigung. 4. die Vorstellung, Idee, der Begriff. Hall.

**Perceptive,** pèrsèp'tiv, *adj.* wahrnehmend (mit den Sinnen), empfindend; begreifend.

**Perceptivity,** pèrsèptiv'ètè, *s.* das Wahrnehmungsvermögen, Empfindungsvermögen; die Fähigkeit Begriffe zu haben Denkfähigkeit, das Denkvermögen. Locke.

**Perch,** pèrtsh, (fr. perche. v. lat perca) *s.* [Ichthyol.] der Barsch, Bärs, Bars

**Perch,** (fr. perche, v. lat. pertica) *s.* 1. ‖ die Stange; (daher) 2. a) die Hühnerstange, Aufsitzstange. b) α) die Meßstange, Meßruthe (auch pole, rod). β) die Ruthe (= 16½ Fuß). c) die Langwiede, der Langbaum (an Wagen).

**Perch,** *v. n.* 1. sitzen, sich setzen, aufsitzen, aufsteigen (v. Vögeln) 2. [Waidmspr.] auf die Leimruthe fallen (v. Vögeln).

**Perch,** *v. a.* (auf eine Stange ꝛc.) setzen.

**Perching,** pèrtsh'ing, *adj.* sitzend (v. Vögeln). —-stick, das Stänglein, der Stab (im Käfig).

**Perchance,** pèrtshánse', *adv.* 1. vielleicht. 2. von ungefähr.

**Perchers,** pèr'tshůrz, *s. pl.* 1. Pariser Wachslichter, ehm. in England gebr. 2. die Altarkerzen.

**Perchlorate,** pèrklo'ráte, *s.* [Chem.] perchlorsaures Salz. Perchlo'ric acid, [Chem.] die Perchlorsäure.

**Percipient,** pèrsíp'pèènt, (l. percipiens) *adj.* wahrnehmend, empfindend, Empfindung habend. — *s.* Einer, der wahrnimmt oder das Wahrnehmungsvermögen besitzt. [der Schluß. Raleigh.

**Perclose,** pèrklóze', *s.* † das Ende,

**Percolate,** pèr'kólâte, (lat. percolo) *v. a.* 1. ‡ durchseihen, durchschlagen. 2. ± läutern. — *v. n.* durchsickern durchsintern, durchschlagen.

**Percolation,** pèrkólá'shůn, *s.* die Durchseihung; das Durchsintern, Durchschlagen.

**Percontation,** pèrkóntá'shůn, (lat. percontatio) *s.* † die Nachforschung.

**Percuss,** pĕrkŭs', (lat. percutio) *v. a.* † erschüttern (heftig berühren, schlagen).

**Percussion,** pĕrkŭsh'ŭn, (fr. W., v. l. percussio) *s.* 1. die Erschütterung; der Stoß, Schlag. 2. der Wiederklang.

Percussion-gun, die Perkussionsflinte. — -powder, das Perkussionspulver.

**Percutient,** pĕrkū'shĕnt, *s.* das, was schlägt, erschüttert, der eine Erschütterung hervorbringende Gegenstand.

**Perdifoil,** pĕr'dĕfŏil. (lat. perdo u. folium) *s.* die ihre Blätter jährlich verlierende Pflanze (Gegensatz v. evergreen).

**Perdition,** pĕrdish'ŭn, (lat. perditio) *s.* 1. * der (gänzliche) Untergang, Ruin. Shak. 2. † das Verderben, die Verdammniß. 3. † der Verlust. Shak.

**Perdu,** pĕrdū', } (fr.) *adv.* im Hin-
**Perdue,** } terhalte, auf der Lauer. To lie — on one's belly, auf der Erde liegen u. lauern. Shak.

**Perdu,** *s.* 1. die verlorne Schildwache; Einer, der auf der Lauer od. Wache steht; der Nachtposten. 2. † der Wüstling.

**Perdu,** *adj.* wagehalsig. —*s, s. pl.* die Freiwilligen (Wagehälse eines Heeres).

**Perdulous,** pĕr'dŭlŭs, (v. lat. perdo) *adj.* † verloren, vergeblich.

**Perdurable,** pĕr'dûrăbl, (v. lat. perduro) *adj.* † (lange) dauernd, ewig, immerwährend, anhaltend, stet. — *adv.* Per'durably, immerwährend. Shak.

**Perduration,** pĕrdûrā'shŭn, *s.* die Fortdauer, Dauer.

**Perdy,** pĕr'dē, (fr. pardi) *adv.* * wahrlich, wahrhaftig. Shak. [*adj.* † gleich.

**Peregal,** pĕr'ĕgăl, (per u. fr. égal)

**Peregrinate,** pĕr'ĕgrĕnāte, (l. peregrinor) *v. n.* wandern, reisen, in der Fremde leben od. sein.

**Peregrination,** pĕrĕgrĕnā'shŭn, *s.* die Wanderschaft, Reise, Wanderung in fremde Länder, der Aufenthalt in fremden Ländern. [*s.* der Wanderer.

**Peregrinator,** pĕrĕgrĕnā'tŭr,

**Peregrine,** pĕr'ĕgrĭn, (lat. peregrinus) *adj.* 1. † fremd. 2. wandernd. — falcon, der Wanderfalke. [name).

**Peregrine,** *s.* Peregrinus (Eigen-

**Peregrinity,** pĕrĕgrĭn'ĕtē, *s.* † das Fremdartige.

**Perempt,** pĕrĕmt', (lat. perimo) *v. a.* † [Rechtsspr.] vernichten, aufheben, ungültig machen.

**Peremption,** pĕrĕm'shŭn, (lat. peremptio) *s.* † [Rechtsspr.] die Ungültigmerdung, Vernichtung, Verjährung.

**Peremptorily,** pĕr'rĕmtŭrĕlē, *adv.* 1. peremptorisch, absolut, unbedingt, durchaus, schlechterdings, ein- für allemal. 2. zu guter Letzt.

To speak peremptorily, absprechen.

**Peremptoriness,** pĕr'rĕmtŭrĕnĕs, *s.* das Peremptorische, Absprechende; die Bestimmtheit (in der Behauptung einer Sache), das hartnäckige Beharren (bei einer Behauptung).

**Peremptory,** pĕr'rĕmtŭrē, pĕrĕn'tŏrē. (fr. peremptoire) *adj.* 1. peremptorisch, bestimmt, unbedingt, absolut; entscheidend, endlich. 2. absprechend (im Urtheile rc.). 3. unbeweglich (fest entschlossen); hartnäckig, vermessen. 4. [Rechtsspr.] zerstörlich, unwiderruflich. — challenge, das Recht, gewisse Geschworene zu verwerfen, ohne einen Grund anzugeben. 5. letzte; z. B. to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen.

2. The genuine effect of sound learning is to make men less peremptory in their determinations. Webster.

**Perennial,** pĕrĕn'nĕăl. (lat. perennis) *adj.* 1. das ganze Jahr hindurch dauernd, jährig. 2. (Jahre hindurch) dauernd, immerwährend; anhaltend. 3. [Bot.] (mehr als zwei Jahre dauernd) ausdauernd.

**Perennial,** *s.* [Bot.] die ausdauernde Pflanze.

**Perennially,** pĕrĕn'nĕălĕ, *adv.* dauernd, ohne Aufhören, immerfort.

**Perennity,** pĕrrĕn'nĕtē, *s.* die stete Dauer, Unversiegbarkeit (einer Quelle rc.).

**Pererration,** pĕrĕrrā'shŭn, (lat. pererro) *s.* das Herumwanderu, Durchirren.

**Perfect,** pĕr'fĕkt, (lat. perfectus) *adj.* 1. vollkommen (Werk rc.). 2. ± (moralisch) vollkommen, unbefleckt, rein. 3. vollkommen, wohl, gründlich unterrichtet, bewandert, geübt (in Etwas). 4. † sicher, ausgemacht, gewiß. Shak. 5. † sicher, außer Gefahr; vollkommen glücklich. Shak. 6. [Mus.] vollkommen, vollstimmig. 7. [Arith.] vollkommen. 8. [Bot.] vollkommen. 9. [Gramm.] — tense, die vergangene Zeit.

To be perfect, gewiß wissen. To be — in, to have a thing —, Etwas gründlich verstehen. He is not in his — mind, er ist nicht vollkommen oder ganz bei Sinnen. In your state of honor I am —, ich kenne Euern Ehrenposten sehr wohl, weiß, welche Ehrenbezeigungen ich Euch schulde. Shak.

**Perfect,** *s.* (Gramm.] das Perfektum, die vergangene Zeit.

**Perfect,** (lat. perficio) *v. a.* 1. vervollkommnen, vollkommen machen, vollenden. 2. völlig unterrichten, ausbilden; to — one's self in .., sich vervollkommnen (in einer Kunst rc.). 3. in Kenntniß setzen, unterrichten. Shak. [ender, Vervollkommner.

**Perfecter,** pĕr'fĕktŭr, *s.* der Voll-

**Perfectibility,** pĕrfĕktĭbĭl'ĕtē, *s.* die Vervollkommnungsfähigkeit, Vervollkommlichkeit, Perfektibilität.

**Perfectible,** pĕrfĕk'tĭbl, (fr. W.) *adj.* vervollkommlich, vervollkommnungsfähig.

**Perfection,** pĕrfĕk'shŭn, (lat. perfectio) *s.* 1. die Vollkommenheit. 2. die Vollkommenheit, vorzügliche Eigenschaft od. Gabe. 3. (u. im engeren Sinne) *pl.* die Eigenschaften Gottes. 3. die vollkommene Wahrlichkeit, Genauigkeit. 4. die Vollziehung, Ausführung. More than the — of ten, mehr als zehn Personen thun können. Shak.

To imitate to perfection, vortrefflich, meisterhaft nachahmen. To bring to —, zur Vollendung, Vollkommenheit bringen.

**Perfectional,** pĕrfĕk'shŭnăl, *adj.* vollendet, vollkommen gemacht.

**Perfectionate,** pĕrfĕk'shŭnāte, *v. a.* vervollkommnen.

**Perfectionist,** pĕrfĕk'shŭnĭst. *s.* [Theol.] der Puritaner (bildlich). South.

**Perfective,** pĕrfĕk'tĭv. *adj.* die Vollkommenheit befördernd; (of) Etwas vervollkommnend. More. — *adv.* Perfec'tively, auf eine veredelnde Weise.

**Perfectiveness,** pĕrfĕk'tĭvnĕs, *s.* die Vervollkommnungsfähigkeit.

**Perfectly,** pĕr'fĕktlĕ, *adv.* 1. vollkommen, vortrefflich, sehr gut (im höchsten Grade der Vollkommenheit). 2. vollkommen, gänzlich, völlig. 3. genau, sehr gut.

**Perfectness,** pĕr'fĕktnĕs. *s.* 1. die Vollkommenheit. 2. ‖ die Vollkommenheit (Tugend). 3. die Geschicklichkeit, Fertigkeit

**Perficient,** pĕrfish'ĕnt, (lat. perficiens) *s.* Einer, der eine milde Stiftung begabt.

**Perfidious,** pĕrfĭd'yŭs, (lat. perfidus) *adj.* 1. verrätherisch, treulos, untreu, falsch (von Personen). 2. verrätherisch (von Sachen). 3. verrätherisch (der verletzten Bürgerpflicht, Unterthanenpflicht schuldig). — *adv.* Perfid'iously, treulos, treuloser, verrätherischer Weise.

**Perfidiousness,** pĕrfĭd'yŭsnĕs, *s.* die Treulosigkeit, Verrätherei, das Verrätherische.

**Perfidy,** pĕr'fĕdē, (lat. perfidia) *s.* die Falschheit, Untreue, der Verrath.

**Perflate,** pĕrflāte', (lat. perflo) *v. a.* durchwehen, durchblasen, durchstreichen (vom Winde). — Per'flable, *adj.* † dem Winde ausgesetzt. — Perfla'tile, *adj.* † durchblasend. [Durchblasen.

**Perflation,** pĕrflā'shŭn, *s.* das

**Perfoliate,** pĕrfō'lēāte, (lat. per u. folium) *adj.* [Bot.] durchwachsen, mit durchwachsenen Blättern.

**Perforate,** pĕr'fŏrāte, (lat. perforo) *v. a.* durchbohren (ein Gefäß rc.), durchlöchern; durchfressen (v. Würmern rc.).

**Perforation,** pĕrfŏrā'shŭn, *s.* 1. die Durchlöcherung, das Durchbohren, Durchfressen. 2. die Oeffnung, das Loch.

**Perforative,** pĕr'fŏrătĭv, *adj.* durchbohren könnend (wie ein Werkzeug).

**Perforator,** pĕr'fŏrātŭr. *s.* der Bohrer; (besonders) [Chir.] der Schädelbohrer.

**Perforce,** pĕrfŏrse', (fr. parforce) *adv.* mit Gewalt, gewaltsamer Weise. Patience —, die erzwungene Geduld. Shak. 2. nothwendiger Weise.

**Perform,** pĕrfŏrm', pĕrfŏrm'. (altfr. performer) *v. a. u. n.* verrichten, thun (eine Arbeit rc.); bewerkstelligen. 2. vollführen, ausführen, vollenden, vollziehen, erfüllen, halten (ein Versprechen), nachkommen (einer Pflicht rc.). 3. (v. Schauspielern rc.) spielen.

He effectually performed his part. er füllte auf eine wirksame Weise seine Stelle aus. To — the duties of an office, ein Amt versehen.

**Perform,** *v. n.* 1. spielen (v. Schauspielern, Musikern). 2. glücklichen Erfolg haben, glücklich in Etwas sein.

To perform admirably, seine Sache vortrefflich machen, sehr glücklich sein (in Etwas). [ausführbar. Not —, unthunlich.

**Performable,** pĕrfŏrm'ăbl, *adj.*

Perform'ableness, *s.* die Ausführbarkeit.

**Performance,** pĕrfŏr'măns. *s.* 1. die Vollführung, Ausführung, Vollendung, Vollziehung; Verrichtung; Erfüllung

(einer Pflicht). 2. die Verrichtung, That. 3. das Werk, die Arbeit, Schrift. 4. die Darstellung, Leistung, das Spiel (eines Schauspielers ꝛc.), die theatralische Aufführung.

3. Few of our comic performances give good examples. Clarissa. 4. Mr. Macready is celebrated for his theatrical performances.

Military performances. Kriegsthaten. Promises without –s, Worte ohne Thaten. –s of horsemanship, Reiterkünste.

**Performer,** pĕrfôrm'ŭr *s.* 1. Einer, der Etwas ausführt, vollzieht. 2. (bes. v. Künstlern) der Schauspieler, Klavier-, Flöten-, Harfen-, Violin-, Orgelspieler ꝛc., Tonkünstler, Virtuos, Tänzer, Kunstreiter ꝛc.

To be the principal performer, die Hauptrolle spielen. [That, Handlung. Swift.

**Performing,** pĕrfôr'mĭng, *s.* die

**Perfricate,** pĕr'frĭkāte, (lat. perfrico) *v. a.* † überreiben.

**Perfumatory,** pĕrfû'mătŭrē. *adj.* durchdüftend, Wohlgeruch verbreitend.

**Perfume,** pĕr'fûme, (fr. parfum) *s.* 1. der Wohlgeruch, Duft. 2. das (feine) Räucherwerk.

**Perfume,** pĕrfûme', *v. a.* 1. durchdüften, mit Wohlgerüchen erfüllen, wohlriechend machen. 2. durchräuchern.

**Perfumer,** pĕrfû'mŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas ausräuchert, Etwas, das durchdüftet, wohlriechend macht. 2. der Wohlgeruchs-, Räucherwerkhändler, Parfümirer, Parfümeur.

**Perfumery,** pĕrfû'mŭrē, *s.* wohlriechende Sachen, das Räucherwerk, Parfümeriewaaren, Parfümerieartikel.

**Perfuming,** pĕrfû'mĭng, *adj.* ausräuchernd. – pan, das Rauchfaß, die Räucherpfanne.

**Perfunction,** pĕrfŭngk'shŭn, (v. lat. perfungor) *s.* † die Leistung, Erfüllung.

**Perfunctorily,** pĕrfŭngk'tŭrrĕlē, *adv.* nachlässig, obenhin, oberflächlich.

**Perfunctoriness,** pĕrfŭngk'tŭrēnĕs. *s.* die Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit.

**Perfunctory,** pĕrfŭngk'tŭrē, (lat. perfunctorius) *adj.* nachlässig, oberflächlich, sorglos.

**Perfuse,** pĕrfûze', (lat. perfundo) *v. a.* 1. übergießen, besprengen, benetzen, durchströmen. 2. ‡ erfüllen.

**Perfusion,** pĕrfû'zhŭn, *s.* das Uebergießen; Erfüllen. [Laube.

**Pergola,** pĕr'gōlă, (it. W.) *s.* die

**Perhaps,** pĕrhâps', (per u. hap) *adv.* vielleicht.

**Perianth,** pĕr'rēănth, (gr. peri u. anthos) *s.* [Bot.] die Blumendecke.

**Periapt,** pĕr'rēăpt, (fr. périapte, v. gr.) *s.* † das Amulet, Angehänge, Zaubermittel.

**Periauger,** } s. Pirogue.
**Periagua,** }

**Pericardian,** pĕrrēkâr'dēăn, } *adj.*
**Pericardic,** pĕrrēkâr'dĭk, } [Anat.] zum Herzbeutel gehörig.

**Pericardium,** pĕrrēkâr'dēŭm, }
**Pericard,** pĕr'rēkârd, }
(gr. peri u. kardia) *s.* [Anat.] das Herzfell, der Herzbeutel, Herzbündel.

**Pericarp,** pĕr'rēkârp, }
**Pericarpium,** pĕrrēkâr'pēŭm, }
(gr. peri u. karpos) *s.* 1. [Bot.] die Hülse, Fruchthülle, der Fruchtkelch, das Samengehäuse. 2. [Med.] ein um das Faustgelenke gebundenes Heilmittel, das Pulsmittel.

**Periclitate,** pĕr'rĭklĭtāte, (lat. periclitor) *v. n.* † proben. — **Periclitation,** *s.* † 1. das Wagestück, die Probe. 2. die Gefahr.

**Pericranium,** pĕrrēkrā'nēŭm, }
**Pericrany,** pĕr'rēkrānē, }
(gr. peri u. kranion) *s.* [Anat.] die Hirnschalenhaut.

**Periculous,** pĕrĭk'kūlŭs, (lat. periculosus) *adj.* † gefährlich.

**Peridodecahedral,** pĕrrēdōdēkāhē'drăl, (v. gr. peri u. dodecahedral) *adj.* [Kristallogr.] dodekaedrisirt.

**Peridot,** pĕr'rēdŏt, (fr. W.) *s.* [Mineralg.] der Peridor, Chrysolith

**Periecian,** pĕrrēĭsh'ŭn, (gr. perioikos) *s.* [Geogr.] der Nebenbewohner, Umwohner.

**Periergy,** pĕrĕĕr'jē, (gr.) *s.* die übergroße Sorgfalt oder Aengstlichkeit.

**Perigee,** pĕr'rējē, }
**Perigeum,** pĕrrējē'ŭm, } (gr. peri u. ge, gea) *s.* [Astron.] die Erdnähe.

**Perigord-stone,** pĕr'rēgôrd-stōne, *s.* [Mineralg.] der Braunstein, Schwarzstein, schwarze Eisenglimmer.

**Perigraph,** pĕr'rēgrăf, (gr. peri u. grapho) *s.* 1. der nachlässige, ungenaue Abriß, die ungenaue Abzeichnung. 2. [Anat.] die weißen Linien auf dem musculus rectus des Unterleibs.

**Perigynous,** pĕrĭd'jēnŭs, (gr. peri u. gyne) *adj.* [Bot.] um den Fierstock befindlich.

**Perihelion,** pĕrrēhē'lēŏn, }
**Perihelium,** pĕrrēhē'lēŭm, } (gr. peri u. helios) *s.* [Astron.] die Sonnennähe.

**Perihexahedral,** pĕrrēhĕksāhē'drăl, (gr. peri u. hexahedral) *adj.* [Kristallogr.] hexaedrisirt.

**Peril,** pĕr'rĭl, (fr. W., v. lat. periculum) *s.* 1. die Gefahr. 2. die Gefahr, Verantwortung, das Risiko.

You do it at your peril, at the – of your father's displeasure, Sie thun es auf Ihr Risiko, Ihre Verantwortung oder Gefahr, auf die Gefahr hin, Ihrem Vater zu mißfallen. –s at sea, Seegefahren.

**Peril,** *v. n.* † in Gefahr sein.

**Perilous,** pĕr'rĭlŭs, (fr. périlleux) *adj.* 1. gefährlich. 2. ⊖ für very; z. B. – shrewd, gefährlich schlimm. Hudibras. 3. ⊖ u. * frühklug (z. B. a – [parlous] boy).

**Perilously,** pĕr'rĭlŭslē, *adv.* gefährlich. [die Gefährlichkeit.

**Perilousness,** pĕr'rĭlŭsnĕs, *s.*

**Perimeter,** pĕrĭm'mĕtŭr, (gr. perimetron) *s.* [Geom.] der Umfang.

**Perioctahedral,** pĕrēōktāhē'drăl, (gr. peri u. octahedral) *adj.* [Kristallogr.] oktaedrisirt.

**Perinaeum,** pĕrrēnē'ŭm, (v. gr.) *s.* [Anat.] der Damm.

**Period,** pē'rēŭd, (gr. periodos; fr. période) *s.* 1. [Astron.] a) die Periode, der Umlauf, Kreislauf. b) die Umlaufszeit. 2. ‡ a) das Ende (der Schluß, Beschluß). b) das Ziel, die Grenze (der Zustand, da Etwas endigt). c) (die Länge) die Zeit der Dauer. d) der höchste Punkt, die höchste Stufe, der Gipfel (des Ruhms ꝛc.). 3. die Periode, Zeit, Epoche, der Zeitabschnitt, Zeitraum; [Chron.] die Periode. 4. [Med.] die Periode (einer Krankheit), Zeit. 5. [Mrthk.] die Klasse. 6. die Periode, der Redesatz. 7. [Typogr.] der Punkt (.), das Punktum.

2. a) Death puts a period to a state of probation. Webster. c) Some experiments would be made how by art to make plants more lasting than their ordinary –. Bacon.

Solar period, die Umlaufszeit der Sonne.

To put a period to .., einer Sache ein Ende machen. To bring to a –, zu Ende bringen, beschließen.

**Period,** *v. a.* † beschließen, endigen.

**Periodic,** pĕrēŏd'ĭk, }
**Periodical,** pĕrēŏd'dĕkăl, } (fr. périodique) *adj.* periodisch (kreislaufend; wechselnd; wiederkehrend; in Gliedersätzen, Redefügen, periodenreich).

Periodical fountains, periodische Brunnen. – motion, der Kreislauf.

**Periodically,** pĕrēŏd'dĕkălē, *adv.* periodisch, in abgemessenen oder bestimmten Zeiträumen, zu gewissen Zeiten. 2. periodenreich, in periodenreichen, wohlgerundeten Sätzen. [s. das Periodische.

**Periodicalness,** pĕrēŏd'dĕkălnĕs, **Periosteum,** pĕrēŏs'tēŭm, (gr. periosteon) *s.* [Anat.] die Knochenhaut, Beinhaut.

**Peripatetic,** pĕrrēpătĕt'ĭk, }
**Peripatetical,** pĕrrēpătĕt'tēkăl, } gr. peripatetikos) *adj.* peripatetisch.

**Peripatetic,** *s.* 1. [gr. Philos.] der Peripatetiker. 2. ↓ Einer, der zu Fuße gehen muß. [s. die Lehre der Peripatetiker.

**Peripateticism,** pĕrrēpătĕt'tēsĭzm, **Peripheral,** pĕrĭf'fērăl, *adj.* peripherisch.

**Peripheric,** pĕrrēfĕr'ĭk, (Peripher'ical) *adj.* peripherisch, zu einer Peripherie gehörig, eine Peripherie enthaltend.

**Periphery,** pĕrĭf'fērē, (gr. periphereia) *s.* [Geom.] die Peripherie, der Umfang, Umkreis.

**Periphrase,** pĕr'rēfrăze, }
**Periphrasis,** pĕrĭf'frăsĭs, } (gr.) *s.* [Rhet.] die Periphrase, Umschreibung.

**Periphrase,** *v. a.* umschreiben. – *v. n.* Periphrasen gebrauchen.

**Periphrastic,** pĕrrēfrăs'tĭk, }
**Periphrastical,** pĕrrēfrăs'tēkăl, } *adj.* periphrastisch, umschreibend. — *adv.* Periphras'tically, durch Umschreibung

**Periplus,** pĕr'rēplŭs, (gr.) *s.* die Umschiffung.

**Peripneumonia,** pĕrĭpnûmō'nēă. und

**Peripneumony,** pĕrĭpnû'mōnē, (gr.) *s* die Lungenentzündung.

**Peripneumonic,** pĕrĭpnûmŏn'ĭk, (Peripneumon'ical) *adj.* die Lungenentzündung betreffend.

**Peripolygonal,** pĕrrēpŏlĭg'gōnăl, (gr. peri u. polygon) *adj.* [Kristallogr.] peripolygonisch, vielflächig.

**Periptere,** pĕr'ip'tŭr, (fr. péripière. v. gr.) *s.* [Archit.] ein mit einer Reihe freistehender Säulen umringtes Gebäude.

**Periscian,** pĕrish'ân, (gr. periskios) *s.* im *pl.* **Periscians** od. **Periscii,** [Geogr.] die Umschattigen.

**Perish,** pĕr'rish, (fr. périr, v. lat. pereo) *v. n.* 1. verderben, zu Grunde gehen, verloren gehen. 2. umkommen, sterben, untergehen; [Mar.] verunglücken. 3. verfallen, vergehen, hinschwinden, absterben. 4. ± abnehmen. 5. ‖ verderben (verdammt werden).

4. Duration, and time which is a part of it, is the idea we have of perishing distance. LOCKE.

To perish by the sword, durch das Schwert umkommen. To — with hunger or by hunger or famine, verhungern. To — by drowning, ertrinken, ⊖ ersaufen. To — by disease or decay, an einer Krankheit, an der Auszehrung sterben. To — by cold, erfrieren.

**Perish,** *v. a.* 1. verderben, zu Grunde richten. 2. (gewöhnlich nur im *pp.*) **Perished,** a) gefallen; umgekommen. SHAK. b) [Mar.] geblieben (v. Schiffen), verunglückt.

**Perishable,** pĕr'rishâbl, (fr. périssable) *adj.* 1. vergänglich, hinfällig. 2. leicht verderbend, leicht verderblich (v. Waaren).

2. Property of a perishable nature, saved from a wreck, may be sold within a year and a day. STAT. OF CONN.

**Perishableness,** pĕr'rishâblnĕs, *s.* 1. die Vergänglichkeit, Hinfälligkeit. 2. der Zustand, da Etwas leicht verdirbt.

**Perisperm,** pĕr'ispĕrm, (gr. peri u. sperma) *s.* [Bot.] die Keimhülle, Samenumgebung.

**Perispheric,** pĕrispher'ik, (gr. peri u. sphaira) *adj.* kugelförmig.

**Perissology,** pĕrissŏl'ŏjĕ, (gr. perissologia) *s.* [Rhet.] der Wortschwall, die gezierte Weitschweifigkeit. — **Perissolog'ical,** *adj.* weitschweifig.

**Peristaltic,** pĕristăl'tik, (gr. peristaltikos) *adj.* [Med.] wurmähnlich, peristaltisch.

**Peristerion,** pĕristē'rĕun, (gr. W.) *s.* [Bot.] das Traubenkraut, Eisenkraut.

**Peristyle,** pĕr'istīle, (gr. peristylon) *s.* [Archit.] der Säulengang.

**Perisystole,** pĕrĕsis'tŏlē, (gr. peri u. systole) *s.* [Med.] der Stillstand des Herzens.

**Perit,** pĕr'it, *s.* ein kleines Gewicht, [unter einem Gran.

**Perite,** pĕrite', (lat. peritus) *adj.* † erfahren, geschickt.

**Peritoneal,** pĕrĕtō'nēăl, *adj.* zur Darmhaut gehörig.

**Peritoneum,** pĕrĕtōnē'ŭm, (gr. peritonaion) *s.* [Anat.] die Darmhaut.

**Periwig,** pĕr'rēwig, (fr. perеabhic; fr. perruque) *s.* 1. die Perücke. 2. das falsche Haar. SHAK. [cher.

Periwig-maker, der Perückenma-

**Periwig,** *v. a.* 1. Einen mit einer Perrücke bekleiden, Einem eine Perrücke aufsetzen. 2. ± bedecken, überdecken.

**Periwinkle,** pĕr'rēwĭngkl, (angelſ. pernince; fr. pervinca; lat. vinca; angelſ. wincle) *s.* 1. [Bot.] das Wintergrün, Singrün. 2. die Herzmuschel

**Perjure,** pĕr'jûre, (lat. perjurus) *s.* † der Meineidige. SHAK.

**Perjure,** *v. a.* eines Meineids schuldig machen. To — one's self, meineidig werden, einen Meineid begehen.

Perjured, eidbrüchig, meineidig.

**Perjurer,** pĕr'jûrûr, *s.* der Meineidige. [meineidig.

**Perjurious,** pĕrjû'rĕŭs, *adj.*

**Perjury,** pĕr'jûrē, (lat. perjurium) *s.* der Meineid.

**Perk,** pĕrk, (w. pere) *adj.* † 1. schön, hübsch, geputzt. 2. hochfahrend, trotzig.

**Perk,** (w. perca) *v. n.* sich brüsten, die Nase hoch tragen (auch to — it).

To perk up, sich wieder erholen, wieder aufkommen (von einer Krankheit).

**Perk,** *v. a.* putzen, schmücken.

To perk up, aufputzen.

**Perkin,** pĕr'kĭn, *s.* eine Art geringen Ciders, der Nachdruck, Nachschuß.

**Perlate,** pĕr'lāte, *adj.* [Chem.] — acid, die Perlsäure.

**Perlous,** pĕr'lŭs, † für perilous.

**Perlustration,** pĕrlŭstrā'shŭn, (v. lat. perlustro) *s.* die Besichtigung.

**Permagy,** pĕr'mâjĕ, *s.* (ein kleines türkisches Boot) die Perme.

**Permanence,** pĕr'mânĕnse, } (fr.
**Permanency,** pĕr'mânĕnsē, } permanence) *s.* 1. die Dauer, Fortdauer. 2. das beständige Verbleiben an demselben Orte, das Verharren in Ruhe, der Stillstand.

**Permanent,** pĕr'mânĕnt, (l. permanens) *adj.* dauernd, fortdauernd, bleibend, fortwährend, dauerhaft; ununterbrochen, anhaltend.

**Permanently,** pĕr'mânĕntlĕ, *adv.* bleibend, dauernd (in einem bestimmten Zustande, an einem bestimmten Orte).

**Permansion,** pĕrmăn'shŭn, (lat. permansio) *s.* † die Fortdauer.

**Permeability,** pĕrmēăbil'ĕtē, *s.* [Phyſ.] die Durchgänglichkeit.

**Permeable,** pĕr'mēăbl, (fr. W., v. lat. permeo) *adj.* [Phyſ.] durchgänglich, durchdringlich. Wood, cloth, leather are — to water and oil, das Holz, Tuch, Leder sind für das Wasser u. Oel durchgänglich, verstatten dem Wasser u. Oele den Durchgang.

**Permeant,** pĕr'mēânt, (lat. permeans) *adj.* † durchgehend, durchdringend.

**Permeate,** pĕr'mēāte, (lat. permeo) *v. a.* [Phyſ.] durchdringen.

**Permeation,** pĕrmēā'shŭn, *s.* das Durchdringen.

**Permiscible,** pĕrmis'sĕbl, (v. l. permisceo) *adj.* vermischbar.

**Permissible,** pĕrmis'sĕbl, (v. l. permitto) *adj.* zulässig. — **Permissibleness,** *s.* die Zulässigkeit.

**Permission,** pĕrmish'ŭn, (lat. permissio) *s.* 1. die Erlaubniß, Zulassung, Genehmigung, Verstattung. 2. die (gegebene) Erlaubniß.

To give any one's permission for ... Einem Etwas gestatten od. erlauben, Einem seine Genehmigung, Einwilligung geben zu ....

**Permissive,** pĕrmis'sĭv, *adj.* 1. verstattend, gestattend, zulassend. 2. verstatter, geduldet, zugelassen.

**Permissively,** pĕrmis'sĭvlĕ, *adv.* mit Erlaubniß, durch (bloße) Zulassung.

**Permistion,** pĕrmis'tshŭn, }
**Permixtion,** pĕrmiks'tshŭn, } (lat. permixtio) *s.* die Durchmischung, Vermischung.

**Permit,** pĕrmit', (l. permitto) *v. a.* 1. erlauben, gestatten. 2. ± zugeben; erlauben, gestatten. 3. zulassen, geschehen lassen. 4. Einem Erlaubniß geben. 5. ⊂ od. beinahe ⊂ überlassen, anheimstellen.

1. The laws permit us to do what is not expressly or impliedly forbid. WEBSTER. 2. Old age does not — us to retain the vigor of youth. The man's indigence does not — him to indulge in luxuries. 4. He asked my leave and I permitted him. WEBSTER.

**Permit,** pĕrmit', pĕr'mit, *s.* 1. [bei Zollämtern] der Permiß, Freizettel, Erlaubnißschein, (Zoll-) Passirzettel. 2. die Erlaubniß. [die Erlaubniß.

**Permittance,** pĕrmit'tăns, *s.* }
**Permixtion,** *s.* **Permistion.**

**Permutation,** pĕrmŭtā'shŭn, (l. permutatio) *s.* 1. [Handel] die Vertauschung. 2. [kanon. Recht.] der Tausch, Pfründentausch. 3. die Verwechslung. 4. [Algebr.] die Versetzung.

**Permute,** pĕrmūte', (lat. permuto) *v. a.* † vertauschen; verwechseln.

**Permuter,** pĕrmū'tŭr, *s.* † Einer, der vertauscht.

**Pernancy,** pĕr'năns, (norm. perner, nehmen) *s.* [Rechtsspr.] das Nehmen der Zehnten in Natura ꝛc. BLACKSTONE.

**Pernicious,** pĕrnish'ŭs, (l. perniciosus) *adj.* 1. (to, für) höchst schädlich, verderblich. 2. (lat. pernix) † geschwind, schnell. MILTON.

Pernicious to life or health, ungesund. A — hour, eine unheilschwangere Stunde. [verderblich, höchst schädlich.

**Perniciously,** pĕrnish'ŭslĕ, *adv.*

**Perniciousness,** pĕrnish'ŭsnĕs, *s.* die Verderblichkeit, Schädlichkeit.

**Pernicity,** pĕrnis'sĕtē, (lat. pernicitas) *s.* † die Geschwindigkeit, Schnelligkeit, schnelle Bewegung, der Flug.

**Pernoctation,** pĕrnŏktā'shŭn, (lat. pernocto) *s.* das Durchwachen einer ganzen Nacht, Aufbleiben während einer ganzen Nacht; *pl.* durchwachte Nächte.

**Pernor,** pĕr'nŭr, (v. norm. perner) *s.* [Rechtsspr.] — of profit, Einer, der aus Etwas Nutzen zieht.

**Peroration,** pĕrōrā'shŭn, (l. peroratio) *s.* der Schluß einer Rede.

**Peroxyd,** pĕrŏks'id, *s.* [Chem.] das Peroxyd, der übersäuerte Metallkalk.

**Peroxydize,** pĕrŏks'ĭdize, *v. a.* [Chem.] übersäuern, peroxydiren.

**Perpend,** pĕrpĕnd', (lat. perpendo) *v. a.* † erwägen. SHAK.

**Perpender,** pĕrpĕn'dŭr, (fr. parpaing) *s.* [Archit.] der Streckstein, Strecker, Legestein, Kragstein.

**Perpendicle,** pĕrpĕn'dĕkl, (lat. perpendiculum) *s.* der Perpendikel, das

Bleiloth, die Senkschnur, Bleischnur, das Senkblei, Loth, Richtblei.

**Perpendicular,** pĕrpĕndĭk'ŭlär, (lat. perpendicularis) *adj.* senkrecht, lothrecht, bleirecht, perpendikulär; (to) senkrecht stehend (auf).

**Perpendicular,** *s.* 1. die Perpendikularlinie, Senklinie; [Geom.] die senkrechte Linie. 2. das Richtscheit.

**Perpendicularity,** pĕrpĕndĭkŭlär'ĕtē, *s.* der senkrechte Stand, die senkrechte Lage od. Richtung.

**Perpendicularly,** pĕrpĕndĭk'ŭlärlē, *adv.* senkrecht, perpendikulär; schnurgerade. [f. Perpender.

**Perpend-stone,** pĕrpĕnd'-stōne,

**Perpension,** pĕrpĕn'shŭn, (lat. perpendo) *s.* die Erwägung.

**Perpession,** pĕrpĕsh'ŭn, (l. perpessio) *s.* † das Leiden, Dulden.

**Perpetrate,** pĕr'pĕträte, (lat. perpetro) *v. a.* ‡ verüben, ausüben, begehen (Verbrechen).

**Perpetration,** pĕrpĕträ'shŭn, *s.* 1. ‡ die Verübung. 2. die Freveltat.

**Perpetrator,** pĕr'pĕträtŭr, *s.* der Verüber, Einer der (ein Verbrechen) verübt, der Thäter.

**Perpetual,** pĕrpĕt'shŭål, (fr. perpetuel; lat. perpetuus) *adj.* 1. immerwährend, ewig. 2. unaufhörlich, beständig; ständig, dauernd.

Perpetual curacy, [Rechtsspr.] die (vom Bischofe verliehene) ständige, ewige Pfründe. — motion, die unaufhörliche Bewegung, das Perpetuum mobile, der ewige Selbstbeweger. — screw, die Schraube ohne Ende. [*adv.* unaufhörlich, immerwährend.

**Perpetually,** pĕrpĕt'shŭålē.

**Perpetuate,** pĕrpĕt'shŭāte, (lat. perpetuo) *v. a.* verewigen; immerwährend erhalten, fortpflanzen, unaufhörlich od. stets fortsetzen.

**Perpetuation,** pĕrpĕtshŭā'shŭn, *s.* die Verewigung, immerwährende Dauer, Erhaltung, Fortpflanzung, stete Fortsetzung.

**Perpetuity,** pĕrpĕtū'ĕtē, (l. perpetuitas) *s.* 1. die Fortdauer, ununterbrochene, immerwährende Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit; stete Fortsetzung. 2. etwas Endloses, eine Ewigkeit.

For perpetuity, auf ewige Zeiten, für beständig, auf immer. — fund, die unablösbare Schuld, ewige Rente.

**Perphosphate,** pĕrfŏs'fāte, *s.* [Chem.] perphosphorsaures Salz.

**Perplex,** pĕrplĕks', (l. perplexus, perplexor) *v. a.* 1. verwirren (den Geist); in Verlegenheit setzen, verblüffen. 2. verwickeln (gewöhnl. nur ‡). 3. quälen, plagen.

2. What was thought obscure, perplexed and too hard for our week parts, will lie open to the understanding in a fair view. Locke.

Perplexed, verworren; betreten u. unschlüssig. [wickelt.

**Perplex,** *adj.* † verworren, verPerplexedly, pĕrplĕks'ĕdlē, *adv.* verwickelt, verworren.

**Perplexedness,** pĕrplĕks'ĕdnĕs, († Perplex'iveness) *s.* 1. die Verworrenheit, Schwierigkeit (aus Mangel an Ordnung od. Bestimmtheit). 2. die bange Verlegenheit, bange Unschlüssigkeit, Betretenheit, Unruhe.

**Perplexity,** pĕrplĕks'ĕtē, (fr. perplexité) *s.* 1. die Verwirrung, Verwickelung, Verworrenheit. 2. die bange, peinliche Verlegenheit, Betretenheit, Unruhe.

**Perplexly,** pĕrplĕks'lē, *adv.* verworren.

**Perpotation,** pĕrpōtā'shŭn, (v. lat. poto) *s.* das unmäßige Zechen.

**Perquisite,** pĕr'kwĭzĭt, (lat. perquisitus) *s.* 1. die zufällige od. Nebeneinnahme (eines Beamten); *pl.* die Nebeneinkünfte, Accidenzien, Sporteln, der Nebenverdienst. 2. [Typogr.] *pl.* die Accidenzarbeit. 3. † das Erwerbniß.

**Perquisite,** *adj.* 1. erforderlich. 2. † durch Fleiß erworben.

**Perquisited,** pĕr'kwĭzĭtĕd, *adj.* † mit Accidenzien, Nebengefällen versehen.

**Perquisition,** pĕrkwēzĭsh'ŭn, (fr. W., v. lat.) *s.* die genaue Untersuchung, Nachforschung.

**Perquisitor,** pĕrkwĭz'ĕtŭr, *s.* Einer, der Etwas genau untersucht, der Forscher. [Freitreppe.

**Perron,** pĕr'rŭn, (fr. W.) *s.* † die

**Perroquet,** pĕr'rŏkwĕt', (fr. W.) *s.* eine Art Papagei, (so wie) die Alca Pistacula (ein Wasservogel). [must.

**Perry,** pĕr'rē, (fr. poiré) *s* der Birn-

**Perscrutation,** pĕrskrōōtā'shŭn, (lat. perscrutatio) *s.* die genaue, gründliche Untersuchung.

**Per se,** (l. W.), für sich allein. Shak.

**Persecute,** pĕr'sĕkūte, (fr. persécuter; lat. persequor) *v. a.* 1. § verfolgen. 2. verfolgen (einen Weg 2c.). 3. verfolgen (Einem zu schaden suchen 2c.). 4. ‡ verfolgen, belästigen, plagen, drängen, überlaufen.

**Persecution,** pĕrsĕkū'shŭn, (lat. persecutio) *s.* (das Verfolgen, Verfolgtsein) die Verfolgung. [Verfolger.

**Persecutor,** pĕr'sĕkūtŭr, *s.* der

**Perseverance,** pĕrsĕvē'rănse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Beharrlichkeit, Ausdauer; (in) das Beharren (bei, in). 2. [Theol.] das Verharren in einem Zustande der Gnade.

**Perseverant,** pĕrsĕvē'rănt, *adj.* † beharrlich, anhaltend.

**Persevere,** pĕrsĕvēre', (lat. persevero) *v. n.* ‡ u. ‡ beharren (anhalten, verbleiben, aushalten, ausdauern, darauf bestehen), anharren; (in) anhalten, beharren (in), beharren (bei, auf).

**Persevering,** pĕrsĕvēre'ĭng, *adj.* beharrlich. — *adv.* Perseve'ringly, beharrlich, mit Beharrlichkeit.

**Perseveringness,** pĕrsĕvēre'ĭngnĕs, *s.* die Beharrlichkeit. [Persien.

**Persia,** pĕr'shēă, (l. W.) *s.* [Geogr.]

**Persian,** pĕr'shŭn. *adj.* persisch.

**Persian,** *s* 1. der Perser. 2. [Industr.] eine Art Seidenzeuge. 3. [Archit.] die persische Ordnung.

**Persiflage,** pĕr'sĭflĭdje, (fr. W.) *s.* die Spötterei, Hohnneckerei, das Foppen.

**Persimmon,** pĕrsĭm'mŭn, *s.* [Bot.] Persimon, die Persimonpflaume (ein Baum und dessen Frucht, eine Art Diospyros).

**Persist,** pĕrsĭst', (lat. persisto) *v. n.* (in) bestehen (auf), beharren (bei).

**Persistence,** pĕrsĭs'tĕnse, } (auch

**Persistency,** pĕrsĭs'tĕnsē, } Persis'tance, v. fr. W.) *s.* 1. das Beharren (in, in Etwas), die Beharrlichkeit. 2. der Eigensinn, die Halsstarrigkeit.

**Persistent,** pĕrsĭs'tĕnt, }

**Persisting,** pĕrsĭs'tĭng, } *adj.* [Bot.] bleibend. [lich, anhaltend. Shak.

**Persistive,** pĕrsĭs'tĭv, *adj.* beharr-

**Person,** pĕr'sn, (lat. persona) *s.* 1. § die Person, a) (ein menschliches, aus Leib und Seele bestehendes Einzelwesen). b) (ein Mann, Weib od. Kind, als Gegensatz von Dingen und Thieren). c) (ein Mensch von gewissem Ansehen). 2. Jemand, Einer, Eine. 3. [Gramm.] die Person. 4. [Rechtsspr.] die Person; an artificial —, eine mystische Person (Körperschaft). 5. [Theol.] die Person (in der h. Dreieinigkeit). 6. die Person, das Aeußere (die körperliche Gestalt 2c.). 7. (der Karakter) die Person; (daher) die Rolle. 8. * statt parson.

2. Let a person's attainments be never so great, he should remember he is frail and imperfect. Webster. 7. How different is the same man from himself, as he sustains the — of a magistrate and that of a friend. South.

In person, in Person, persönlich, selbst, in eigener Person. No —, Niemand. Any —, irgend Jemand. A —, Jemand, man. For their persons, was sie betrifft od. anbelangt. was sie betraf. The safety of their persons, ihre persönliche Sicherheit. The form of her —, ihr Aeußeres. Under the — of .., als ... To appear in the — of king Lear, als König Lear auftreten (v. Schauspielern). To have respect to —s, ‡ die Person ansehen.

**Person,** *v. a.* darstellen, vorstellen.

**Personable,** pĕr'sŭnăbl, *adj.* 1. wohlgestalt, wohlgebildet, schön. 2. [Rechtsspr.] † die nöthigen Eigenschaften besitzend oder fähig, Prozesse zu führen, eine Schenkung, etwas Gegebenes anzunehmen.

**Personage,** pĕr'sŭnĭdje, (fr. personnage) *s.* 1. die Standesperson. 2. die Person, Figur (Statur, Aussehen). 3. der (angenommene) Karakter. 4. die Person (der dargestellte Karakter). 5. † die Pfründe, s. Parsonage. [kirt, verkappt.

Disguised in a false —, vermummt, mas-

**Personal,** pĕr'sŭnăl, (lat. personalis) *adj.* 1. persönlich. 2. [Rechtsspr.] persönlich, beweglich, auf der Person haftend, Personen ..., Personal ... — estate, persönliches, bewegliches Eigenthum od. Vermögen. 3. [Gramm.] persönlich (Zeitwort, Fürwort). [sönliche Klage.

Personal action, [Rechtsspr.] eine per-

**Personal,** *s.* † das bewegliche Eigenthum.

**Personality,** pĕrsŏnăl'ĭtē, }

**Personalty,** pĕr'sŭnălte, } (fr. personnalité) *s.* 1. die Persönlichkeit, Personalität. 2. die Persönlichkeit (direkte Anwendung oder Anwendbarkeit auf eine Person); (daher) die Anzüglichkeit. 3. [Rechtsspr.] das persönliche Eigenthum. 4. die rechte Person.

An action in the personalty, [Rechtsspr.] eine persönliche Klage.

**Personally,** pĕr'sŭnălle, *adv.* 1. persönlich (in Person; besonders). 2. persönlich, für seine ꝛc. Person.

2. The converted man is personally the same he was before. Rogers.

**Personate,** pĕr'sŭnāte, *v. a.* 1. (persönlich) vorstellen; (eine Person) nachmachen, (einen Helden ꝛc.) spielen, machen. 2. (einer Sache, Einem) gleichen. 3. † heucheln (Liebe ꝛc.). 4. * (abbilden) darstellen. Shak. 5. * beschreiben. 6. (lat. persono) † laut preisen. Milton.

2. The lofty cedar personates thee. Shakspeare.

To personate one's self, sich ausgeben für... [treten, spielen.

**Personate,** *v. n.* [Schausp.] auf-

**Personate,** (auch **Personated**) *adj.* [Bot.] verlarvt, maskirt. – flower, die Larvenblume.

**Personation,** pĕrsŭnā'shŭn, *s.* die Vorstellung; Nachmachung.

**Personator,** pĕr'sŭnātŭr, *s.* 1. Einer, der vorstellt, nachmacht, spielt, darstellt. 2. der Vollbringer, Einer, der handelt od. ausführt.

**Personification,** pĕrsŏnnĕfĕkā'shŭn, *s.* die Personifikation (Persönlichung, Personendichtung).

**Personify,** pĕrsŏn'nĕfī, (fr. personnifier) *v. a.* persönlichen, verpersönlichen, personifiziren. [sonify.

**Personize,** pĕr'sŭnīze, † s. Per-

**Perspective,** pĕrspĕk'tĭv, *adj.* perspektivisch, fernscheinig, zur Perspektive gehörig.

**Perspective,** (fr. W.) *s.* 1. das Perspektiv, Fernrohr. 2. die Perspektive, a) [Opt.] die Fernscheinlehre, Fernlehre; der Fernschein. b) die Fernsichtsmalerei, Ferndarstellung, Fernzeichnung; (u. in engerer Bedeutung) das Ferngemälde. 3. die Aussicht, Fernansicht, der Anblick, Prospekt, die Aussicht. 4. das optische Spielwerk, die Gesichtstäuschung. Shak.

3. Perspectives of pleasant shades. Dryden.

Aerial perspective, die Ferndarstellung durch den Grad des Lichtes und der Deutlichkeit.

**Perspectively,** pĕrspĕk'tĭvle, *adv.* 1. perspektivisch. 2. ± in optischer Täuschung.

**Perspicable,** pĕr'spĕkăbl, (lat. perspicabilis) *adj.* † bemerkbar.

**Perspicacious,** pĕrspĕkā'shŭs, (lat. perspicax) *adj.* scharfsichtig (auch ±).

**Perspicaciousness,** pĕrspĕkā'shŭsnĕs, *s.* die Scharfsichtigkeit.

**Perspicacity,** pĕrspĕkăs'sĕte, *s.* † u. ± die Scharfsichtigkeit.

**Perspicacy,** pĕr'spĕkăse, *s.* † u. ± die Scharfsicht, Scharfsichtigkeit.

**Perspicience,** pĕrspĭsh'ĕense, (v. lat. perspicio) *s.* † das scharfe Sehen.

**Perspicil,** pĕr'spĕsĭl, (lat. perspicillum) *s.* † das Fernglas.

**Perspicuity,** pĕrspĕkū'ĕte, (lat. perspicuitas) *s.* 1. ± aber † die Durchsichtigkeit. 2. ± die Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit.

**Perspicuous,** pĕrspĭk'kŭŭs, (lat. perspicuus) *adj.* 1. ± aber † durchsichtig. 2. ± klar, verständlich, deutlich. — *ads.* Perspic'uously, klar, verständlich, deutlich.

**Perspicuousness,** pĕrspĭk'kŭŭsnĕs, die Klarheit, Deutlichkeit.

**Perspirability,** pĕrspĕrăbĭl'ĕte, *s.* die Ausdünstbarkeit.

**Perspirable,** pĕrspī'răbl, (vom lat. perspiro) *adj.* 1. [Med.] ausdünstbar (durch unmerkliche Ausdünstung). 2. (unrichtig für) ausdünstend. 3. schwitzig.

**Perspiration,** pĕrspĕrā'shŭn, *s.* [Med.] 1. das Ausdünsten, die unmerkliche Ausdünstung. 2. die Ausdünstung (der Schweiß).

**Perspirative,** pĕr'spĕrătĭv, } **Perspiratory,** pĕr'spĕrătŭre, } *adj.* die Ausdünstung befördernd.

**Perspire,** pĕrspīre', (lat. perspiro) *v. n.* [Med.] 1. ausdunsten, schwitzen. 2. durch Ausdünstung sich absondern oder fortgehen. [schwitzen.

**Perspire,** *v. a.* ausdünsten, aus-

**Perstringe,** pĕrstrĭnje', (lat. perstringo) *v. a.* 1. leicht berühren. 2. ± (Etwas) kurz, mit kurzen Worten berühren, erwähnen (einer Sache).

**Persuadable,** pĕrswā'dăbl, *adj.* überredet werden könnend. — *adv.* Persua'dably, so, daß Jemand überredet werden kann od. wird.

**Persuade,** pĕrswāde', (lat. persuadeo) *v. a.* 1. überreden, bereden. 2. überzeugen. 3. † betbringen, einflößen. Taylor. 4. † durch Ueberredung unterhandeln. Shak.

To persuade any one of any thing, Einen einer Sache bereden, überreden. To – any one from any thing, Einem Etwas ausreden. To be persuaded of any thing, von Etwas überzeugt sein, sich versichert halten, an Etwas glauben. To – one's self, 1. sich überzeugen. 2. meinen, sich einbilden, glauben, wähnen, sich vorstellen, sich denken. To – with any one, * Einem zureden. Shak.

**Persuade,** *s.* † die Ueberredung.

**Persuader,** pĕrswā'dur, *s.* 1. der Ueberredner. 2. ± (etwas, das antreibt), der Ueberredner. Milton.

**Persuasibility,** pĕrswāzĕbĭl'ĕte, *s.* die Fähigkeit, überredet werden zu können.

**Persuasible,** pĕrswā'zĕbl, (fr. W.) *adj.* 1. überredet werden könnend, für Ueberredung empfänglich. 2. † überreden könnend. 3. erweislich, glaubhaft.

**Persuasibleness,** pĕrswā'zĕblnĕs, *s.* 1. die Eigenschaft, da man sich überreden läßt, Empfänglichkeit für Ueberredung. 2. die Erweislichkeit, Glaubhaftigkeit.

**Persuasibly,** pĕrswā'zĕble, *adv.* glaubhaft, wahrscheinlich.

**Persuasion,** pĕrswā'zhŭn, (lat. persuasio) *s.* 1. die Ueberredung. 2. die Ueberzeugung (das Ueberzeugtsein). 3. die Meinung; der Glaube.

3. Men of the same persuasion; all –s concur in the measure. Webster.

**Persuasive,** pĕrswā'sĭv, (fr. persuasif) *adj.* überzeugend, überredend, beredend. — *adv.* Persua'sively, auf eine Art, wodurch, od. so, daß man überzeugt, überredet, überzeugend, beredend, überredend.

**Persuasiveness,** pĕrswā'sĭvnĕs, *s.* das Ueberzeugende, Ueberredende, die überredende Kraft. [überredend, einnehmend.

**Persuasory,** pĕrswā'sŭre, *adj.*

**Persulphate,** pĕrsŭl'fāte, *s.* [Chem.] eine Verbindung der Schwefelsäure mit dem Eisenperoxyd.

**Pert,** pĕrt, (w. pert) *adj.* 1. flink, lebhaft, rasch, hurtig, munter. 2. schlau, verschlagen. Shak. 3. vorwitzig, naseweis; keck, dreist, frech. 4. geschwätzig.

To grow pert upon .., unverschämt sein gegen ... [Menſch.

**Pert,** *s.* der vorwitzige, unverschämte

**Pertain,** pĕrtāne', (lat. pertineo) *v. n.* 1. gehören, zukommen, gebühren. 2. gehören, betreffen.

1. Men hate those who affect honor by ambition, which pertaineth not to them. Haxward

**Perterebration,** pĕrtĕrĕbrā'shŭn, (lat.) *s.* die Durchbohrung.

**Pertinacious,** pĕrtĕnā'shŭs, (lat. pertinax) *adj.* 1. (oft ↓) steif und fest an Etwas beharrend, halsstarrig, hartnäckig. 2. beharrlich, anhaltend.

**Pertinaciously,** pĕrtĕnā'shŭslĕ, *adv.* 1. steif und fest, halsstarrig; standhaft. 2. ± hartnäckig.

**Pertinaciousness,** pĕrtĕnā'shŭsnĕs, und

**Pertinacity,** pĕrtĕnăs'sĕte, oder

**Pertinacy,** pĕr'tĕnăse, † (lat. pertinacia) *s.* 1. die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit. 2. die Beharrlichkeit.

To pursue a scheme with pertinacity, einen Plan hartnäckig verfolgen.

**Pertinence,** pĕr'tĕnĕnse, } **Pertinency,** pĕr'tĕnĕnse, } (v. l. pertineo) *s.* die Angemessenheit, Passlichkeit.

**Pertinent,** pĕr'tĕnĕnt, *adj.* 1. zur Sache gehörig, angemessen, zweckdienlich, passend, treffend; (to) passend (zu), angemessen (einer Sache). 2. † betreffend, sich beziehend.

**Pertinently,** pĕr'tĕnĕntlĕ, *adv.* angemessen, passend, treffend.

**Pertinentness,** pĕr'tĕnĕntnĕs, *s.* die Angemessenheit, Schicklichkeit, Gemäßheit.

**Pertingency,** pĕrtĭn'jĕnse, *s.* † die Berührung (das Anstoßen).

**Pertingent,** pĕrtĭn'jĕnt, *adj.* berührend, anstoßend.

**Pertly,** pĕrt'lĕ, *adv.* 1. lebhaft, flink, munter; muthwillig. 2. naseweis, vorwitzig, keck, dreist. 3. schlau, verschlagen. 4. geschwätzig.

**Pertness,** pĕrt'nĕs, *s.* 1. die Munterkeit, Lebhaftigkeit, der Muthwille. 2. die Keckheit, der Vorwitz, die Naseweisheit. 3. die Schlauheit. 4. die Geschwätzigkeit.

**Pertransient,** pĕrtrăn'shĕent, (lat. pertransiens) *adj.* vorübergehend.

**Perturb,** pĕrtŭrb', } **Perturbate,** pĕrtŭr'bāte, } (lat. perturbo) *v. a.* (meistens nur im *part.*) 1. verwirren, stören. Brown. 2. beunruhigen, (aus der Ruhe) aufstören.

**Perturbation,** pĕrtŭrbā'shŭn, *s.* 1. die Verwirrung, Unordnung, Störung.

2. die Störung der Seelenruhe, Gemüthsunruhe, Unruhe. 3. die Besorgniß. Shak.

**Perturbator, Perturber,** pĕrtûrbā'tûr, } *s.* † der Störer, Ruhestörer.

**Perturbatrix,** pĕrtûrbā'triks, *s.* Störerinn, Unruhstifterinn.

**Pertuse, Pertused,** pĕrtū́ze', pĕrtū́zd', } (lat. pertusus) *adj.* 1. durchbohrt, durchlöchert. 2. [Bot.] durchstoßen.

**Pertusion,** pĕrtū'zhŭn, *s.* 1. die Durchbohrung. 2. das (durchbohrte) Loch.

**Peruke,** pĕr'ruke, (fr. perruque) *s.* die Perücke (s. Periwig).

Peruke-maker, der Perückenmacher.

**Perusal,** pĕrū'zăl, *s.* 1. das Durchlesen, die Ansicht, Einsicht, Durchsicht. 2. † die (sorgfältige) Untersuchung, Prüfung.

**Peruse,** pĕrū́ze', (v. lat. perviso od. uti) *v. a.* 1. durchlesen, durchgehen. 2. * untersuchen, beobachten.

**Peruser,** pĕrū'zŭr, *s.* 1. Einer, der durchliest, durchgeht, der Leser. 2. der Untersucher.

**Peruvian,** pĕrōō'vēăn, *s.* der Peruaner. — *adj.* peruanisch. — bark, die Perurinde, Fieberrinde.

**Pervade,** pĕrvā́de', (lat. pervado) *v. a.* 1. † durchdringen. 2. ± a) durchdringen, einnehmen (den Geist ꝛc.). b) sich erstrecken über ...

1. Liquors that pervade the pores. Newton. 2. a) A spirit of conciliation — s all classes of men.

**Pervasion,** pĕrvā'zhŭn, *s.* das Durchdringen. [dringend.

**Pervasive,** pĕrvā'sĭv, *adj.* durch-

**Perverse,** pĕrvûrse', (lat. perversus) *adj.* 1. verkehrt (verderbt, böse). 2. verkehrt, wunderlich; boshaft, tückisch, störrisch, eigensinnig, widerspänstig.

**Perversely,** pĕrvûrs'lē, *adv.* auf eine verkehrte, tückische, störrische Weise.

**Perverseness,** pĕrvûrs'nĕs, *s.* 1. die Verkehrtheit, das störrische, verkehrte Wesen. 2. † die Verdorbenheit, Verderbtheit. Bacon.

**Perversion,** pĕrvûr'shŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Verkehrung (eines Gesetzes ꝛc.); Verderbung. 2. das Verderben.

**Perversity,** pĕrvûr'sĕtē, (fr. perversité) *s.* 1. die Verkehrtheit, das widerspänstige, verkehrte Wesen. 2. die Verderbtheit, Verdorbenheit, Verkehrtheit, das Verderbniß. [verderbniß.

Perversity of manners. das Sittenverkehrend, verderbend.

**Pervert,** pĕrvûrt', (lat. perverto) *v. a.* 1. verkehren (Gesetze ꝛc.), umkehren; verdrehen (den Sinn eines Schriftstellers). 2. verderben (die Sitten ꝛc.), verführen. 3. (für avert) abwenden, abkehren. Shak.

To pervert a thing to a wrong end, eine Sache zu einem schlechten Zweck anwenden.

**Perverter,** pĕrvûrtûr, *s* 1. der Verkehrer, Verdreher (des Rechts ꝛc.). 2. der Verderber, Verführer.

**Pervertible,** pĕrvûrtĕbl, *adj.* verkehrt, verdreht, verderbt werden könnend.

**Pervestigate,** pĕrvĕs'tĕgāte, (lat. pervestigo) *v. a.* ausspüren.

**Pervestigation,** pĕrvĕstĕgā'shŭn, *s.* die Ausspürung.

**Pervicacious,** pĕrvĭkā'shŭs, (lat. pervicax) *adj.* halsstarrig, verstockt. — *adv.* Pervica'ciously, halsstarrig.

**Pervicaciousness,** pĕrvĭkā'shŭsnĕs. und

**Pervicacity,** pĕrvĭkăs'sĕtē, (Pervicacy) *s.* die Halsstarrigkeit, Verstocktheit.

**Pervious,** pĕr'vĕŭs, (lat. pervius) *adj.* 1. a) [Phys.] den Durchgang gestattend, durchgänglich, durchdringlich. b) offen, (to) zugänglich, durchdringlich (für). 2. ± durchdringlich, ergründlich. 3. (unrichtig für) durchdringend. Prior.

1. b) A wood is pervious or not — to a body of troops. Webster. A country — to the arms and authority of the conqueror. Gibbon. 2. By darkness they mean God, whose secrets are — to no eye. Taylor.

Glass is pervious to light, das Glas verstattet dem Lichte den Durchgang, ist durchsichtig.

**Perviousness,** pĕr'vĕŭsnĕs, *s.* die Durchdringlichkeit.

The perviousness of glass to light, die Eigenschaft des Glases, dem Lichte den Durchgang zu gestatten, die Durchsichtigkeit des Glases. [die Pesade, das Aufrichten.

**Pesade,** pĕsā́de', (fr. W.) *s.* [Reitk.]

**Pesage,** pĕ'sĭdje, (fr. W.) *s.* † das Wägegeld, Wagegeld.

**Peso,** pĕ'sō, (sp. W.) *s.* (eine spanische, eine Unze wiegende Münze) der Piaster, Peso.

**Pessary,** pĕs'sărē, (fr. pessaire) *s.* [Chir.] das Mutterzäpfchen; *pl.* die Mutterkränze. [Pest (Pestilenz). 2. ± die Pest.

**Pest,** pest, (lat. pestis) *s.* 1. † die 2. The talebearer, the gambler, the libertine, the drunkard are pests to society. Webster.

Pest-house, das Pesthaus.

**Pester,** pĕs'tûr, (fr. pester) *v. a.* 1. belästigen, beschweren, plagen, beunruhigen, beängstigen, verwirren. 2. stopfen, füllen, anfüllen, vollpfropfen, anstopfen. Shak.

A pestered room, ein gedrängt volles Zimmer. [beschwerlich.

**Pesterable,** pĕs'tûrăbl, *adj.* lästig.

**Pesterer,** pĕs'tûrûr, *s.* der Quäler. Beunruhiger, Plagegeist. [schwerlich, lästig.

**Pesterous,** pĕs'tûrŭs, *adj.* be-

**Pesterousness,** pĕs'tûrŭsnĕs, *s.* die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

**Pestiduct,** pĕs'tĕdŭkt, (lat. pestis u. duco) *s.* Etwas, das ansteckt.

**Pestiferous,** pĕstĭf'ĕrŭs, (lat. pestifer) *adj.* 1. † pestilenzialisch, verpestend, ansteckend, pesthaft, Pest... 2. ± a) verderblich. b) schändlich (Gerücht ꝛc.).

**Pestilence,** pĕs'tĕlĕnse, (l. pestilentia) *s.* 1. die Pestilenz, (u. überhaupt) die Seuche, Pest. 2. ± die Pest (das Verderbniß). 3. das Gift.

3. I'll pour this pestilence into his ear. Shak.

Pestilence-wort, [Bot.] die Pestilenzwurz, das Pestilenzkraut.

**Pestilent,** pĕs'tĕlĕnt, (lat. pestilens) *adj.* 1. pestartig, pesthaft, verpestend, ansteckend, Pest... 2. ± a) verderblich, vergiftet (Bücher ꝛc.). b) schädlich (gefährlich, verderben). 3. ↓ u. ζ gewaltig.

**Pestilential,** pĕstĕlĕn'shăl, *adj.* 1. pestilenzialisch, pestisch. Pest.., ansteckend, verpestend. 2. ± schädlich, verderblich. South.

**Pestilently,** pĕs'tĕlĕntlē, *adv.* 1. verderblich, giftig. 2. ↓ u. ζ gewaltig.

**Pestillation,** pĕstĭllā'shŭn, (vom lat. pistillum) *s.* † das Stoßen in einem Mörser.

**Pestle,** pĕs'l, pĕs'l, (altfr. pestel) *s.* 1. der (Mörser-) Stößel, die (Mörser-) Keule. 2. der kurze Stock eines Konstabels.

**Pestle,** *v. n.* sich eines Stößels bedienen. [die Schweinskeule, der Schinken.

**Pestle,** (altfr. pestéal) *s.* — of pork,

**Pet,** pĕt, (w. bet od. v. petulans) *s.* die Anwandlung, der Anfall von Zorn, Unwillen, Widerwillen, der Aerger, Verdruß.

To be in a great pet, bitterböse sein. To take — at .., Etwas übelnehmen, sich Etwas verdrießen lassen. In a —, im Aerger.

**Pet,** (ehem. peat; v. w. pēth; fr. petit) *s.* 1. das Hauslamm. 2. ± der Liebling.

**Pet,** *v. a.* zärtlich mit .. umgehen, Einen wie einen Liebling behandeln, liebkosen, verzärteln.

**Petal,** pē'tăl, pĕt'ăl, (gr. petalon) *s.* [Bot.] das Blumenblatt. — -shaped, blumenblattförmig.

**Petaled, Petalous,** pĕt'ăld, pĕt'ălŭs, } *adj.* [Bot.] mit Blumenblättern versehen.

**Petaline,** pĕt'tălĭne, *adj.* [Bot.] blumenblattähnlich, blumenblattartig; zu einem Blumenblatte gehörig, an einem Blumenblatte befindlich.

**Petalism,** pĕt'tălĭzm, (gr. petalismos) *s.* [alt. Syrakus] der Petalism, das Blättergericht. [der Petalit.

**Petalite,** pĕt'tălĭte, *s.* [Mineralg.]

**Petaloid,** pĕt'ălŏĭd, (gr. petalon u. eidos) *adj.* 1. [Med.] schuppicht, blätterricht. 2. [Bot.] blumenblattähnlich.

**Petard, Petar,** pĕtărd', pĕtăr', } (fr. W.) *s.* [Artill.] die Sprengbüchse, Petarde, das Sprengstück

**Petardeer,** pĕtărdēēr', *s.* [Artill.] der Petardierer.

**Petechiae,** pĕtē'kēē, (lat. W.) *s. pl.* [Med.] die Petechen, Blutflecken, bösartige Fieberflecken.

**Petechial,** pĕtē'kēăl, *adj.* [Med.] petechenartig — fever, das Petechen-, Fieber.

**Peter,** pē'tûr, (lat. Petrus) *s.* 1. (Taufname) Peter, Petrus. 2. (auch Petre) s. Salpeter. 3. Θ der Mantelsack, Koffer.

Peter-boat, eine Art Fischerboot. — -man, 1. der Fischer (auf der Themse), der mit verbotenem Zeuge fischt. 2. Θ der Dieb, der Koffer ꝛc. von Kutschen ꝛc. abschneidet. — -pence, *s. pl.* der Peterspfennig (ehemals eine Abgabe an die päpstliche Kurie). — -sameene, der Peter-Simonswein. — -wort, [Bot.] die Peterwurz.

**Peterel** pĕt'rĕl, } (fr. W.) *s.* [Ornith.] der Sturmvogel.
**Petrel**

**Petiolar,** pĕtsh'ēōlār, } *adj.*
**Petiolary,** pĕtsh'ēōlārē, } [Bot.] zu einem Blattstiele gehörig, blattstielständig, an einem Blattstiele sitzend, gestielt; aus einem Blattstiele gebildet.

**Petiolate,** pĕtsh'ēōlāte, } *adj.*
**Petioled,** pĕtsh'ēōld, } [Bot.] gestielt.

**Petiole,** pĕtsh'ēōle, (lat. petiolus) *s.* [Bot.] der Stiel, Blattstiel. [Petty.

**Petit,** pē'tē, (fr. W.) *adj.* klein, ſ. Petit constable, der Unterconſtabel. — Jury, das kleine Geſchworenengericht. — larceny, der kleine Diebſtahl (der nicht über einen Schilling beträgt). — sergeantry, [Engl.] der Lehendienſt, vermöge deſſen der Lehenmann dem Könige jährlich eine Waffe, z. B. einen Bogen, Pfeil ꝛc. entrichtet. — treason, [Engl.] der kleine Hochverrath (Mord eines Vorgeſetzten, Obern).

Petit-maitre, (fr. W.) *s.* der Stutzer, Zierbengel.

**Petition,** pĕtsh'ŭn, (l. petitio) *s.* 1. a) die Bitte, das Geſuch. b) die Bittſchrift. 2. die Bitte (im Gebete, Vaterunſer ꝛc.). 3. [Rechtsſpr.] die Anſpruchsklage.

At your petition, auf Ihr Geſuch. To put up a —, eine Bittſchrift einreichen od. überreichen.

**Petition,** *v. a.* a) Einen mit Bittſchriften angehen, eine Bittſchrift einreichen bei..., Einem eine Bittſchrift überreichen; b) (for) bitten, anhalten, anſuchen (um), Einen anflehen (um), (ſchriftlich) einkommen (um).

a) To petition the legislature; to — a court of chancery. Webster.

**Petitionarily,** pĕtsh'ŭnārēlē, *adv.* unter Vorausſetzung der in Frage ſtehenden Sache.

**Petitionary,** pĕtsh'ŭnārē, *adj.* 1. bittend, anſuchend. 2. ein Geſuch, eine Bitte enthaltend, Bitt... — epistle od. letter, das Bittſchreiben.

**Petitionee,** pĕtsh'ŭnēē', *s.* die Perſon, gegen welche eine Bittſchrift eingereicht worden iſt.

**Petitioner,** pĕtsh'ŭnŭr, *s.* der Bittſteller, Ueberreicher einer Bittſchrift, Supplikant. [Anſuchen, Suppliziren.

**Petitioning,** pĕtsh'ŭning, *s.* das

**Petitory,** pĕt'ētūrē, *adj.* † anſuchend, anhaltend. [gehrungsklage.

Petitory action, [Rechtsſpr.] die Be-

**Petong,** pētŏng', *s.* eine Art weißen chineſiſchen Kupfers.

**Petrary,** pĕ'trārē, (Petera'roe) *s.* (bei den Alten) das Steinſtück (Art Geſchütz).

**Petre,** pē'tŭr, ſ. Nitre.

Petre-salt, der natürliche Salpeter.

**Petrel,** pĕ'trĕl, (fr. poitrail) *s.* 1. das Bruſtſtück. 2. (fr. pétrel) der Sturmvogel.

**Petrean,** pētrē'ăn, (v. lat. petra) *adj* zu einem Felſen gehörig, ſteinig, felſicht.

**Petrescence,** pētrĕs'sĕnse, *s.* die Verſteinerung.

**Petrescent,** pētrĕs'sĕnt. (l. petrescens) *adj.* verſteinernd, ſich verſteinernd.

**Petrifaction,** pĕttrēfăk'shŭn, (l. petra u. facio) *s.* 1. das Verſteinern, die Verſteinerung, Verſteinung. 2. die Verſteinerung, das Petrefakt.

**Petrifactive,** pĕttrēfăk'tĭv, *adj.* 1. verſteinernd, verſteinend. 2. zur Verſteinerung gehörig. [ſteinernd.

**Petrific,** pĕtrĭf'ĭk, *adj.* † u. ± verſteinernd.

**Petrificate,** pĕt'trĭfēkāte, *v. a.* † verſteinern.

**Petrification,** pĕttrēfēkā'shŭn, *s.* 1. die Verſteinerung, das Verſteinen. 2. ± die Verhärtung (des Gemüths). 3. die Verſteinerung, das Petrefakt. Hallywell.

**Petrify,** pĕt'trĕfī, *v. a.* 1. † verſteinen, verſteinern. 2. ± a) verhärten (das Herz). b) verſteinern, vor Erſtaunen ꝛc. ſtarr machen. [ſteine, der Fruchtſtein.

Petrified plants or fruit, Pflanzen-

**Petrify,** *v. n.* 1. ſich verſteinern, verſteinen. 2. ± verſteinern, ſtarr werden.

**Petrol,** pĕ'trŏl, } (lat.
**Petroleum,** pētrō'lēŭm, } petroleum) *s.* das Stein-, Erdöl, Bergöl. — elastic, das mineraliſche Federharz.

**Petronel,** pĕt'trōnĕl, (fr. pétrinal) *s.* der Karabiner, die Piſtole, Stutzbüchſe (eines Reiters), Reiterbüchſe.

**Petronella,** pĕt'trōnĕlă, *s.* (Weiberm.) Petronella.

**Petrosilex,** pĕt'rōsĭlĕks, (gr. petros u. silex) *s.* [Mineralg.] der Bergkieſel, Felskieſel. — Petrosili'cious, *adj.* bergkieſelartig, hornſteinartig. [ſteinartig.

**Petrous,** pē'trŭs, *adj.* hart, ſteinig,

**Petticoat,** pĕt'tēkōte, (fr. petit u. coat) *s.* der (Weiber-) Unterrock.

Petticoat-government, die Weiberherrſchaft. —-hold, [Feudalr.] das Kunkel-, Schindel-, Schleier-, Weiberlehen. —-pensioner, der Weiberſoldling.

**Petticotty,** pĕt'tēkŏtē, *s.* [Bot.] die Wieſenwolle.

**Pettifog,** pĕt'tēfŏg, (fr. petit u. voguer) *v. n.* Ø den Zungendrescher machen.

**Pettifogger,** pĕt'tēfŏggŭr, *s.* der Zungendrescher, Rabuliſt.

**Pettifoggery,** pĕt'tēfŏggŭrē, *s.* die Zungendrescherei, das Geſchäft, Treiben eines Rabuliſten, die Kniffe, Pfiffe, Schikanen. [heit, Winzigkeit. Shak.

**Pettiness,** pĕt'tēnĕs, *s.* die Kleinigkeit, Pettish, pĕt'tĭsh, *adj.* empfindlich, verdrießlich, eigenſinnig. Shak. — *adv.* Pet'tishly, im Aerger.

**Pettishness,** pĕt'tĭshnĕs, *s.* die Verdrießlichkeit, Empfindlichkeit, verdrießliche Laune.

**Pettitoes,** pĕt'tētōze, (petty u. toe) *s. pl.* 1. die Füße eines Ferkels. 2. (verächtl.) die Pfoten, (menſchlichen) Füße.

**Pettle,** (ſchott.) to cherish; a plough-staff.

**Petto,** pĕt'tō, (it. W., v. lat. pectus) *s.* die Bruſt. To keep in —, im Sinne, bei ſich, in Petto behalten, geheim halten.

**Petty,** pĕt'tē, (fr. petit) *adj.* 1. † klein. 2. ± klein, unbedeutend, gering. 3. (der Lage nach) nieder; z. B. the — Rhine, der Unterrhein (ſ. auch Petit).

Petty wares, kurze Waaren. — tally, die Schiffsration. — gods, die Untergötter. — treason etc. ſ. Petit. — ledger, [Handel] das Briefportobuch.

Petty-chaps. [Ornith.] die braune Grasmücke. —-coy, [Bot.] das gemeine Ruhrkraut. —-madder, [Bot.] das Kreuzkraut, Kreuzblatt. —-morrel, [Bot.] die beerentragende Engelwurz. —-muguet, [Bot.] das Waldſtroh. —-mullein, [Bot.] die Königskerze. —-pan, die Tortenpfanne. —-spurge, [Bot.] die Wolfs-, Eſelsmilch. —-whin, [Bot.] die Hauchechel, das Harnkraut.

**Petulance,** pĕt'tshŭlănse, } (lat.
**Petulancy,** pĕt'tshŭlănsē, } petulantia) *s.* 1. die Ausgelaſſenheit, der Muthwille. 2. die Keckheit, Unverſchämtheit.

**Petulant,** pĕt'tshŭlănt, (lat. petulans) *adj.* 1. ausgelaſſen, muthwillig. 2. (Muthwillen anzeigend) muthwillig, ausgelaſſen. 3. trotzig, keck. — *adv.* Pet'ulantly, muthwillig, ausgelaſſen; keck, mit Keckheit, unverſchämt.

**Petunse,** pĕtŭnse', *s.* eine Art Porzellanerde (der Chineſen).

**Pew,** pū, (holl. puye; lat. podium) *s.* 1. (auch slip) der Kirchſtuhl, (Kirch-) Stand, Sitz. 2. [Dertl.] das Kuheuter.

Pew-fellow, der Kirchnachbar, (daher) der Gefährte, Genoß (überh.). Shak. —-keeper, der Inhaber eines Kirchſitzes. —-opener, der Kirchenſtuhlöffner, Stuhlſetzer. [ſehen.

**Pewe,** pū'wĭt, *s.* 1. [Ornith.] der Kibitz. 2. die Seekrähe.

**Pewter,** pū'tŭr, (lt. peltro) *s.* 1. das engliſche Zinn (ein Metallgemiſch). 2. das Zinn (zinnerne Geräth).

Pewter-dish, die zinnerne Schüſſel. —-grass, das Kannengras.

**Pewterer,** pū'tŭrŭr, *s.* der Zinngießer.

**Pexity,** pĕks'ētē, (v. lat. pecto) *s.* [Tuchmach.] die Noppe.

**Phaeton,** fā'ētŏn, (gr. phaethon) *s.* 1. [Mythol.] Phaeton. 2. der Phaeton (eine Art Wagen). 3. [Aſtron.] der Fuhrmann. 4. eine Art Vogel.

**Phagedena,** fădjēdē'nă, (gr. phegedaina) *s.* [Med.] das Krebsgeſchwür, freſſende Geſchwür.

**Phagedenic,** fădjēdĕn'ĭk, (Phageden'ous) *adj.* [Med.] ätzend, freſſend, durchfreſſend, durchbrennend (Arzenei), um ſich freſſend, freſſend, in die Tiefe freſſend (Geſchwür). [waſſer.

Phagedenic water, [Med.] das Aetz-

**Phagedenic,** *s.* [Med.] das Aetzmittel.

**Phalangarian,** fălläng'grēăn, *adj.* zu einer Phalanx gehörig. — *s.* [Milit.] der Phalangit.

**Phalangious,** făllän'jŭs, *adj* [Naturg.] zur Familie der Afterſpinnen gehörig.

**Phalangite,** făl'lănjīte, *s.* der Phalangit (zu einer Phalanx gehörige Soldat).

**Phalangous,** fălläng'gŭs, (Phalan'gery) *adj.* zu einer Phalanx gehörig.

**Phalanx,** fā'lăngks, făl'lăngks, (gr. W.) *s.* 1. [alt. Milit.] die Phalanx. 2. ± die Phalanx, geſchloſſene Schaar, der geſchloſſene Haufe. 3. [Anat.] das Glied, Finger-, Zehenglied, o das Gleich. 4. [Bot.]

das Erdspinnenkraut. 5. [Naturg.] die Sackspinne, Sackträgerinn.

**Phalarope,** fălˈlărōpe, *s.* [Ornith.] der Sturmvogel; Eisfüßig.

**Phanerogamian,** fănĕrōgāmˈmēăn, *s.* Phenogamian.

**Phantasm,** fănˈtăzm, (gr. phantasma) *s.* 1. das Trugbild, Scheinbild, Bild der Phantasie. 2. der Phantast. Shak.

**Phantasma,** fănˈtăzmă, *s.* Phantasm.

**Phantasmagoria,** fănˈtăzmăgōrīˈă, (v. gr.) *s.* die Phantasmagorie, Vorstellung von Geistererscheinungen.

**Phantastic,** *s.* Fantastic.

**Phantasy,** *s.* Fantasy.

**Phantom,** fănˈtŭm, (fr. fantôme) *s.* 1. das Fantom, Gespenst. 2. das Hirngespinst. [spiel, Faro, Bankspiel.

**Pharaon,** fărˈăōn, *s.* das Pharo-

**Pharaonic,** fărăōnˈĭk, *adj.* pharaonisch, zu den (ägyptischen) Pharaonen gehörig.

**Phare,** fāre, (Phaˈro, Phaˈros) (gr. pharos) *s.* † der Leuchtthurm.

**Pharisaic,** fărrēsāˈĭk, (Pharisaˈical) *adj.* 1. † pharisäisch. 2. ± pharisäisch, gleißnerisch, scheinheilig.

**Pharisaicalness,** fărrēsāˈĭkălnĕs. *s.* das heuchlerische, pharisäische Wesen.

**Pharisaism,** fărˈēsāĭzm, *s.* 1. die Lehre, Gesinnungen u. das Betragen der Pharisäer, der Pharisäism. 2. ± die Gleißnerei, Scheinheiligkeit. [risäisch.

**Pharisean,** fărrēsēˈăn, *adj.* pha-

**Pharisee,** fărˈrēsēe, (hebr. pharasch) *s.* 1. der Pharisäer (Mitglied einer jüd. Sekte). 2. ± der Pharisäer, Heuchler, Gleißner.

**Pharmaceutic,** fărmăsūˈtĭk, u.

**Pharmaceutical,** fărmăsūˈtēkăl, (v. gr. pharmakeuo) *adj.* pharmaceutisch (zur Arzeneibereitungskunst gehörig). — *adv.* Pharmaceuˈtically, pharmaceutisch.

**Pharmaceutics,** fărmăsūˈtĭks, *s. pl.* die Arzeneibereitungs-, Apothekerkunst.

**Pharmaceuty,** fărmăsūˈtē, *s.* Pharmacy.

**Pharmacolite,** fărˈmăkōlīte, *s.* [Mineralg.] der Pharmakolith, kobalthaltige, arseniksaure Kalk, Giftstein.

**Pharmacologist,** fărmăkōlˈōjĭst, (gr. pharmakon u. lego) *s.* der Pharmakolog.

**Pharmacology,** fărmăkōlˈōjē, *s.* die Pharmakologie, Arzeneibereitungskunde, Arzeneibereitungslehre, Arzeneilehre; Abhandlung über die Arzeneibereitung.

**Pharmacopœia,** fărmăkōpēˈyă,

**Pharmacopy,** fărˈmăkōpē, (gr.) *s.* das Arzeneibereitungsbuch, die Pharmakopöe.

**Pharmacopolist,** fărmăkōpˈōlĭst, (gr. pharmakon u. poleo) *s.* der Arzeneikrämer, Arzeneihändler.

**Pharmacy,** fărˈmăsē, (gr. pharmakeia) *s.* die Pharmacie, Arzeneibereitungskunst.

**Pharos,** fāˈrŏs, (gr. W., von der Insel Pharos) *s.* der Leuchtthurm.

**Pharyngotomy,** fărĭngŏtˈōmē, (gr.) *s.* [Chir.] die Schlundöffnung, der Luftröhrenschnitt; [Anat.] die Schlundergliederung. [der Schlund.

**Pharynx,** fāˈrĭngks, (gr.) *s.* [Anat.]

**Phase,** fāse, } (gr. phasis) *pl.*

**Phasis,** fāˈsĭs, } phases, *s.* 1. [Astron.] die Phase, Ansicht, Lichtgestalt, Lichtwandlung; (besond.) Mondwandlung, Mondgestalt. 2. [Mineralg.] durchschtigter grüner Quarz.

**Phasel,** fāsˈĭl, (gr. phaselos) *s.* die Schminkbohne, wälsche Bohne.

**Phasm,** fāzm, } (gr.) *s.* † die

**Phasma,** fāzˈmă, } Erscheinung, das Fantom. [bleifarbene Agat.

**Phassachate,** fāsˈsăkāte, *s.* der

**Pheasant,** fĕzˈzănt, (fr. faisan; gr. phasianos) *s.* [Ornith.] der Fasan.

Painted pheasant, der Goldfasan. Penciled —, der Silberfasan.

Pheasant-powt, der junge Fasan. —'s-eye, [Bot.] die Federnelke; Adonisrose. —-walk, die Fasanerie.

**Phebe,** fēˈbē, *s.* [Weibern.] Phöbe.

**Pheer,** fēēr, (angelf. gefera) *s.* der Gefährte. Shak.

**Pheese,** fēze, *v. a.* kämmen, striegeln; rupfen, plagen (s. Fease). Pheeˈzar, *s.* der Raufer, Zauser. Shak.

**Phengite,** fĕnˈjīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Phengit, spathige Kalkstein.

**Phenicopter,** fēnˈēkŏptŭr, (v. gr.) *s.* [Ornith.] der Flamingo.

**Phenix,** fēˈnĭks, (gr. phoinix) *s.* 1. der (fabelhafte Vogel) Phönix. 2. ± der Phönix (besonders ausgezeichnete Person). 3. [Astron.] der Phönix. 4. [Bot.] der Phönix. 5. [Entom.] der Phönix.

Phenix-company, [Handel] eine Assekuranzkompagnie dieses Namens.

**Phenogamian,** fēnŏgāmˈmēăn, (gr. phaino u. gamos) *adj.* [Bot.] — plants, Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

**Phenomenology,** fēnŏmēnŏlˈōjē, (gr.) *s.* die Phänomenologie.

**Phenomenon,** fēnŏmˈēnŏn, (*pl.* phenomena) *s.* das Phänomen, die Erscheinung (überh.); (in engerer Bedeutg.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; die seltsame, merkwürdige, ungewöhnliche Erscheinung. [Spitze eines Pfeils.

**Pheon,** fēˈŏn, (fr.) *s.* [Herld.] die

**Phial,** fīˈăl, (gr. phiale) *s.* 1. die Phiole, das Fläschchen. 2. die (große) Flasche; z. B. the Leyden —, die Leydner Flasche. [wahren.

**Phial,** *v. a.* in einer Phiole aufbe-

**Phil,** fĭl, } Abkürzg. von Phi-

**Phily,** fĭlˈē, } lip u. Phyllis.

**Philadelphian,** fĭlădĕlˈfēăn, (gr. philos u. adelphos) *s.* 1. [Geogr.] der Philadelphier, Einwohner von Philadelphia. 2. Einer von der religiösen Sekte, family of love genannt.

**Philanthropic,** fĭlănthrŏpˈĭk, u.

**Philanthropical,** fĭlănthrŏpˈēkăl, *adj.* philanthropisch, a) menschenfreundlich. b) zum allgemeinen Besten errichtet, verwandt ꝛc.)

**Philanthropist,** fĭlănˈthrōpĭst, *s.* der Philanthrop, Menschenfreund.

**Philanthropy,** fĭlănˈthrōpē, (gr. philos u. anthropos) *s.* die Philanthropie, Menschenliebe.

**Philbe,** fĭlˈbē, *s.* White —, die Lampertsnuß, Zillernuß.

**Philibegs,** (schott.) short petti coats worn by the Highlandmen.

**Philip,** fĭlˈĭp, } *s.* (der Sperling.

**Phip,** fĭp, } Shak.

**Philip,** fĭlˈĭp, (gr. philippos) *s.* [Eigenn.] Philipp. — Philipˈpa, *s.* die Philippine.

**Philip,** *v. a.* s. Fillip.

**Philippic,** fĭlĭpˈpĭk, *s.* die philippische Rede; (daher überh.) die heftige, beißende Rede, Strafpredigt.

**Philippize,** fĭlˈĭppīze, *v. n.* 1. † (heftig schreiben od. reden) donnern (wider Jemand). Burke. 2. auf Philipps Seite sein, es mit Philipp halten. Swift.

**Philistine,** fĭlĭsˈtĭne, *s.* 1. ‖ der Philister. 2. ⊖ der Polizeidiener, Gerichtsdiener, Steuerbeamte ꝛc. [Steinlinde.

**Phillyrea,** fĭllērēˈă, *s.* [Bot.] die

**Philologer,** fēlōlˈōjŭr, } *s.* der

**Philologist,** fēlōlˈōjĭst, } Philolog, Sprachgelehrte, Sprachkenner, Sprachkundige.

**Philologic,** fĭlōlŏjˈĭk, }

**Philological,** fĭlōlŏjˈēkăl, } *adj.* philologisch, sprachgelehrt.

**Philologize,** fēlōlˈōjīze, *v. n.* † Kritiken liefern. Evelyn.

**Philology,** fēlōlˈōjē, (gr. phileo u. logos) *s.* die Philologie, Sprachwissenschaft, Sprachgelehrsamkeit, Sprachkunde, Sprachkenntniß.

**Philomath,** fĭlˈōmăth, (gr. philomathes) *s.* der Freund der Wissenschaften, der Gelehrsamkeit.

**Philomathic,** fēlōmăthˈĭk, *adj.* 1. philomathisch (zur Philomathie gehörig). 2. lernbegierig.

Philomathic society, eine Gesellschaft von Freunden der Wissenschaften.

**Philomathy,** fĭlˈōmăthē, *s.* die Philomathie, Lernlust, Lernbegierde.

**Philomel,** fĭlˈōmĕl, } (gr. philo-

**Philomela,** fĭlōmēˈlă, } mela) *s.* die Nachtigall, Philomele.

**Philomot,** fĭlˈōmŏt, (verderbt aus dem fr. feuille morte) *adj.* braungelb.

**Philomusical,** fĭlōmūˈzēkăl, (gr. philos u. musical) *adj.* musikliebend.

**Philopolemic,** fĭlōpōlĕmˈĭk, (gr. philos u. polemikos) *adj.* kriegliebend, streitliebend.

**Philosophate,** fēlŏsˈōfāte, *v. n.* † den Philosophen spielen, moralisiren. — Philosophaˈtion, *s.* † die philosophische Erörterung.

**Philosopheme,** fēlŏsˈōfēme, (gr. philosophema) *s.* † das Philosophem, der Weisheitsspruch.

**Philosophaster,** fĭlŏsōfāsˈtŭr, *s.* der Philosophaster, Afterweise.

**Philosopher,** fēlŏsˈōfŭr, *s.* 1. der Philosoph, Weltweise, Vernunftforscher, Denker. 2. (überh.) Einer, der in irgend einer Wissenschaft wohl bewandert ist.

Moral philosopher, der Sittenlehrer, Moralist. Natural —, der Naturforscher, Physiker, Naturphilosoph.

Philosopher's-stone, [Alch.] der Stein der Weisen. —like, philosophisch.

**Philosophic,** fĭlŏsŏf'ĭk. } **Philosophical,** fĭlŏsŏf'ĭkăl, } *adj.* 1. philosophisch (Problem ꝛc.). 2. philosophisch (von der Philosophie herkommend; der Philosophie gemäß). 3. philosophisch, forschend, in der Philosophie bewandert, kalt, ruhig. 4. ‡ philosophisch, frugal, mäßig. 5. [Alch.] philosophisch, durch Kunst erzeugt.

Philosophic stone, der Stein der Weisen.

**Philosophically,** fĭlŏsŏf'ĭkălĕ. *adv.* 1. philosophisch, vernunftwissenschaftlich. 2. philosophisch, ruhig, weise, vernunftmäßig, vernünftig.

**Philosophism,** fĭlŏs'ŏfĭzm, *s.* die Afterphilosophie, Afterweisheit.

**Philosophist,** fĭlŏs'ŏfĭst, *s.* der Afterweise, Scheinweise, Afterphilosoph.

**Philosophistic,** fĭlŏsŏfĭs'tĭk, od.

**Philosophistical,** fĭlŏsŏfĭs'tĭkăl, *adj.* zur Afterphilosophie, Scheinweisheit gehörig.

**Philosophize,** fĭlŏs'ŏfize, *v. n.* 1. philosophiren, vernunftmäßig denken oder forschen; (on) philosophiren (über). 2. ‡ vernünfteln. 3. moralisiren.

**Philosophy,** fĭlŏs'ŏfe, (gr. u. lat. philosophia) *s.* 1. (eigentl.) die Liebe zur Weisheit; (gewöhnl.) die Philosophie, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft. 2. die Philosophie, das philosophische System die Lehre, Grundsätze. 3. das Philosophiren. Milton. 4. die Philosophie (der philosophische Kursus, wissenschaftliche Kursus auf Schulen; z. B.) Moral —, die Moralphilosophie, Ethik; Natural —, die Naturphilosophie, Naturwissenschaften (s. Natural).

**Philter,** fĭl'tŭr, (Phil'tre, Phil'trum) (gr. philtron) *s.* der Liebestrank, Zaubertrank, Zauber um zur Liebe zu reizen.

**Philter,** *v. a.* 1. mit einem Liebestranke schwängern (ein Getränk). 2. durch einen Liebestrank bezaubern, durch Zauber zur Liebe reizen.

**Phiz,** fĭz, (zusammengez. v. physiognomy) *s.* (verächtl.) die Larve, das Gesicht.

**Phleborrhage,** flĕbŏr'rădje. (gr.) *s.* [Med.] der Aderbruch. [der Aderlasser.

**Phlebotomist,** flĕbŏt'ŏmĭst, *s.*

**Phlebotomize,** flĕbŏt'ŏmize. *v. a.* Einem Ader, zur Ader lassen; eine Ader schlagen od. öffnen.

**Phlebotomy,** flĕbŏt'ŏmĕ. (gr. phleps u. temno) *s.* 1. das Aderlassen, die Aderlasskunst. 2. [Anat.] die Aderzergliederung.

**Phlegm,** flĕm. (gr. phlegma) *s.* 1. [Physiol.] der Schleim, das Schleimblut, (auch) der Luftröhrenschleim. 2. [Chem.] das Phlegma. 3. die Schleimblütigkeit; (daher) das Phlegma, die (natürliche) Trägheit, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, Ruhe, Kälte.

**Phlegmagogue,** flĕg'măgŏg. (gr. phlegma u. ago) *s.* † [Med.] das schleimabführende Mittel.

**Phlegmatic,** flĕgmăt'ĭk. (Phlegmat'ical) *adj.* 1. [Physiol.] phlegmatisch, schleimblütig. 2. Schleimblut erzeugend. Shak. 3. wässerig, schleimig. Newton. 4. ‡ phlegmatisch, träge, unempfindlich, kalt. — *adv.* Phlegmat'ically, phlegmatisch, kalt.

**Phlegmon,** flĕg'mŏn, (gr. phlegmone) *s.* [Med.] das Blutgeschwür, die Entzündung.

**Phlegmonous,** flĕg'mŏnŭs, *adj.* blutgeschwürartig. — tumor, das Blutgeschwür.

**Phleme,** flēme, s. Fleam.

**Phlogistian,** flŏjĭst'yăn, *s.* der Phlogistiker.

**Phlogistic,** flŏjĭs'tĭk, *adj.* phlogistisch, mit Phlogiston geschwängert, brennstoffhaltig.

**Phlogisticate,** flŏjĭs'tĭkāte, *v. a.* phlogistisiren, mit Phlogiston schwängern; Phlogiston verbinden mit ...

**Phlogiston,** flŏjĭs'tŏn, flŏgĭs'tŏn, (gr. W.) *s.* [ält. Chem.] das Phlogiston, der Brennstoff.

**Phlomis,** flō'mĭs. (gr. W.) *s.* [Bot.] der Löwenschwanz, die Phlomis.

**Pholadite,** fō'lădite, *s.* die versteinerte Steinmuschel.

**Phonics,** fŏn'ĭks, (gr. phone) *s. pl.* 1. [Phys.] die Lehre vom Schalle, Schalllehre, Akustik. 2. die Kunst, musikalische Töne mit einander zu verbinden.

**Phonocamptic,** fōnŏkăm'tĭk. (gr. phone u. kampto) *adj.* den Schall brechend. — *s.* Phonocamp'tics, *pl.* die Schallbrechungslehre.

**Phonolite,** fŏn'ŏlite, (gr. phone u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Klingstein, Klangstein. [*adj.* phonolitisch.

**Phonological,** fŏnŏlŏdjĭkăl,

**Phonology,** fŏnŏl'ŏjĕ, (gr. phone u. logos) *s.* die Phonologie, Lehre von den Tönen.

**Phoo,** fōō, *interj.* oh! hu!

**Phosgene,** fŏs'jēne, (gr. phos u. gennao) *adj.* lichterzeugend, Licht...

**Phosphate,** fŏs'fāte, *s.* [Chem.] phosphorsaures Salz. — of iron, phosphorsaures Eisen. — of lime, phosphorsaurer Kalk. — of uranium, uransaurer Kalk. Hydrous — of copper, prismatisches phosphorsaures Kupfer.

**Phosphite,** fŏs'fite, *s.* [Chem.] phosphorichtsaures Salz. — of potash, phosphorichtsaures Kali. — of ammoniac, ammoniakalisches phosphorichtsaures Salz.

**Phospholite,** fŏs'fŏlīt, (phosphor u. gr. lithos) *s.* [Mineralg.] der Phosphorit.

**Phosphor,** fŏs'fŭr, } (gr. phos-**Phosphorus,** fŏs'fŏrŭs. } phoros) *s.* 1. der Morgenstern, Phosphorus. 2. [Chem.] der Phosphor, Lichtträger, Leuchtstoff.

**Phosphorate,** fŏs'fŏrāte, *v. a.* [Chem.] mit Phosphor schwängern. — Phos'phorated, gephosphort.

**Phosphorescence,** fŏsfŏrĕs'sĕnse. *s.* die Phosphoreszenz, das Leuchten im Dunkeln. [*adj.* phosphoreszirend.

**Phosphorescent,** fŏsfŏrĕs'sĕnt,

**Phosphoric,** fŏs'fŏrĭk, *adj.* phosphorisch; [Chem.] — acid, die Phosphorsäure.

**Phosphorite,** fŏs'fŏrite, *s.* [Mineralg.] der Phosphorit. — Phosphorit'ic, *adj.* zum Phosphorit gehörig, phosphoritartig.

**Phosphorous,** fŏs'fŏrŭs, *adj.* [Chem.] — acid, die unvollkommene Phosphorsäure.

**Phosphorus,** s. Phosphor.

**Phosphuret,** fŏs'fūrĕt. *s.* [Chem.] phosphorhaltiges Metall. — of iron or copper, phosphorhaltiges, mit Phosphor verbundenes Eisen oder Kupfer.

**Phosphureted,** fŏs'fūrĕttĕd. *adj.* [Chem.] mit einem phosphorhaltigen Metalle verbunden. — nitrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Salpeterstoffgas.

**Phosphuro,** fŏs'fūrō. (in Zusammensetzg.) z. B. — sulphureted or carbureted hydrogen-gas, [Chem.] geschwefeltes od. mit Kohlenstoff verbundenes Phosphorwasserstoffgas. [der Phosphit.

**Photizite,** fō'tăzite, *s.* [Mineralg.]

**Photography,** fōtŏg'răfe, (gr. phos u. grapho) *s.* die Photographie, (Daguerre'sche) Lichtzeichnung. — Photograph'ic, Photograph'ical, *adj.* photographisch.

**Photology,** fōtŏl'ŏjĕ, (gr. phos u. logos) *s.* [Phys.] die Photologie, Lichtlehre. — Photolog'ic, Photolog'ical, *adj.* photologisch.

**Photometer,** fōtŏm'mĕtŭr, (gr. phos u. metron) *s.* [Phys.] der Photometer, Lichtmesser (ein Werkzeug). — Photomet'ric, Photomet'rical, *adj.* photometrisch. — Photom'etry, *s.* die Photometrie, Lichtmesskunst. [flattery.

**Phraise,** (schott.) fair speeches,

**Phraisin,** (schott.) flattery; palavering.

**Phrase,** fraze, (fr. W., v. gr. phrasis) *s.* 1. die Phrase, a) die Redensart, Redeart, der Ausdruck. b) (der kurze Satz, die Sentenz). 2. † die Sprache, Mundart. 3. [Mus.] die Phrase.

1. a) A Hebrew phrase; an Italian —.

Phrase-book, das Phrasenbuch, die Phraseologie.

**Phrase,** *v. a.* nennen, heißen. Shak. — *v. n.* sich besonderer Redensarten od. Phrasen bedienen.

**Phraseless,** fraze'lĕs, *adj.* unbeschreiblich, nicht ausgedrückt werden könnend.

**Phraseologic,** frazĕolŏd'jĭk, od.

**Phraseological,** frazĕolŏd'jĕkăl, *adj.* phraseologisch, einer Phrase oder Sprache eigen.

**Phraseology,** frazĕŏl'ŏjĕ, (gr. phrasis u. logos) *s.* 1. (Gramm.) die Phraseologie, Wortstellung, der Styl, Ausdruck. 2. die Phraseologie, Phrasensammlung.

**Phrenetic,** frĕnĕt'ĭk, } (gr. phrene-**Phrentic,** frĕn'tĭk, } tikos) *adj.* rasend, wahnsinnig (s. Frantic).

**Phrenetic,** *s.* der Wahnsinnige, Rasende.

**Phrenic,** frĕn'nĭk, (v. gr. phrenes) *adj.* [Anat.] Zwerchfell..., zum Zwerchfell gehörig, z. B. — vein, die Zwerchfellblutader.

**Phrenitis,** frĕnī'tis, (gr. W.) *s.* 1. der Wahnsinn, die Raserei (gewöhnlich frenzy od. phrensy). 2. [Med.] die Zwerchfellentzündung; (auch) Hirnentzündung.

**Phrenology,** frĕnŏl'lŏjĕ, (gr. phren u. logos) *s.* die Phrenologie (Gall'sche Schädellehre). — Phrenolog'ic, Phrenolog'ical, *adj.* phrenologisch. — Phrenol'ogist, *s.* der Phrenolog.

**Phrensy,** frĕn'zĕ, *s.* der Wahnsinn, die Raserei.

**Phrontistery,** frŏn'tĭstŭrĕ, (gr. phrontisterion) *s.* † die (Schul-) Anstalt.

**Phrygia,** frĭd'jĕâ, (gr. W.) *s.* [Geogr.] Phrygien. — Phryg'ian, *s.* der Phrygier. — *adj.* 1. phrygisch. 2. [Mus.] phrygisch (Tonart). — stone, der phrygische Stein.

**Phthiriasis,** thrĭ'ăsĭs, (gr. phtheiriasis) *s.* [Med.] die Läusesucht; [Bot.] die Läusekrankheit.

**Phthisic,** tĭz'zĭk, *s.* 1. † die Schwindsucht. 2. [Med.] das Schwerathmen.

**Phthisical,** tĭz'zĕkăl, *adj.* schwindsüchtig, auszehrend.

**Phthisis,** *thē'sĭs, thī'sĭs,* (gr. W.) *s.* die Schwindsucht, Dörrsucht, Auszehrung.

**Phylacter,** fĕlăk'tŭr, } (gr. phy-
**Phylactery,** fĕlăk'tŭrĕ, } lakterion) *s.* 1. § das Amulet, Schutz-, Zaubergehenk, Angehänge. 2. [bei den Juden] der Denkzettel. 3. [bei den frühern Christen] eine Lade, in welcher man Reliquien (v. Todten) aufbewahrte.

Phylac'tered, *adj.* einen Denkzettel tragend. Phylacter'ic, Phylacter'ical. *adj.* zu Denkzetteln gehörig.

**Phyllite,** fĭl'lĭte, (gr. phyllon u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Blätterstein, Phyllit, das versteinerte Blatt.

**Phyllophorous,** fĭllŏf'fŏrŭs, (gr. phyllon u. phero) *adj.* blättertragend.

**Physalite,** fĭz'zălĭte, (gr. physao u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Physalit (auch pyrophysalite).

**Physeter,** fĭz'ĕtŭr, s. Cachalot.

**Physianthropy,** fĭzĕăn'thrŏpĕ, (gr. physis u. anthropos) *s.* die Physianthropie (Lehre von dem Baue u. den Kräften des Menschen u. den Heilmitteln).

**Physic,** fĭz'zĭk, (gr. physike) *s.* 1. die Medizin, a) die Arzneikunde, Arzneiwissenschaft, Heilkunde. b) die Arzenei, das Heilmittel. c) ○ die Purganz, das Abführungsmittel. 2. *pl.* a) die Physik, Naturlehre, Naturwissenschaft, Naturkunde. b) † medizinische Schriften.

To take, to use physic, [Med.] einnehmen. To practice —, als Arzt praktizieren, ausübender Arzt sein.

Physic-drink, die Mixtur, der Arzeneitrank. —-nut, die Purgiernuß. —-pork, die amerikanische Kermesbeere.

**Physic,** *v. a.* 1. Einem Arzenei geben, zum Abführen eingeben, Einen purgiren. 2. heilen, gesund machen, kuriren. Shak.

To physic any one to death, Einen zu Tode purgiren. The labor we delight in physics pain, die Mühe, woran wir Vergnügen finden, fühlt die Beschwerde nicht. Shak. That physics the subject, welches die Darniedergeworfenen gesund macht. Shak.

**Physical,** fĭz'zĕkăl, (gr. physikos) *adj.* 1. physisch, physikalisch; (auch Gegensatz von chemisch) physisch. 2. physisch (Gegenth. von moralisch), körperlich, sinnlich; natürlich. 3. (zur Medizin gehörig) medizinisch, ärztlich. 4. (beinahe *) a) offizinell, heilkräftig (z. B. Kräuter). b) gesund, heilsam. c) einer Arzenei ähnlich; z. B. A — taste, ein Arzeneigeschmack. [ziehung.

Physical education, die physische Er-

**Physically,** fĭz'zĕkălĕ, *adv.* 1. physisch (Gegensatz v. moralisch). 2. * a) medizinisch. b) nach den Vorschriften der Medizin, diätetisch.

1. We suppose perpetual motion to be physically impossible. Webster.
2. b) He that lives physically, must live miserably. Cheyne.

**Physicalness,** fĭz'zĕkălnĕs, *s.* 1. das Physische. 2. das Medizinische.

**Physician,** fĕzĭsh'ăn, *s.* 1. der Physiker, Naturforscher, Naturkenner, Naturkundige. 2. der Arzt, Physikus. 3. ± der Arzt. — of the soul, der Seelenarzt.

**Physico-logic,** fĭzzĕkŏ-lŏd'jĭk, *s.* die Physikologik. — Physico-log'ical, *adj* physikologisch.

**Physico-theology,** fĭzzĕkŏ-thĕŏl'lŏjĕ. *s.* die Physikotheologie.

**Physics,** ſ. Physic N. 2.

**Physiognomer,** fĭzhĕŏg'nŏmŭr, fĭzĕŏg'nŏmŭr, oder:

**Physiognomist,** fĭzhĕŏg'nŏmĭst, *s.* der Physiognom, Gesichtskundige, Gesichtsdeuter.

**Physiognomic,** fĭzhĕŏgnŏm'ĭk, oder:

**Physiognomical,** fĭzhĕŏgnŏm'ĕkăl. (Physiognomon'ic) *adj.* physiognomisch. [Iks, *s. pl.* die Physiognomik.

**Physiognomics,** fĭzhĕŏgnŏm'-

**Physiognomy,** fĭzhĕŏg'nŏmĕ, (gr. physiognomonia) *s.* 1. die Physiognomik, Mienen-, Gesichtskunde, Gesichtsdeutung. 2. die Physiognomie, Gesichtsbildung, der Gesichtsausdruck, die Gesichtszüge.

**Physiography,** fĭzhĕŏg'grăfĕ, (gr. physis u. grapho) *s.* die Physiographie, Naturbeschreibung.

**Physiologer,** fĭzhĕŏl'lŏjŭr, }
**Physiologist,** fĭzhĕŏl'lŏjĭst, } *s.* der Physiolog (Naturlehrer, Gesundheitslehrer).

**Physiologic,** fĭzhĕŏlŏd'jĭk, }
**Physiological,** fĭzhĕŏlŏd'jĕkăl, } *adj.* physiologisch (naturlehrig, gesundheitslehrig, gesundheitskundig). — *adv.* Physiolog'ically, physiologisch.

**Physiology,** fĭzhĕŏl'lŏjĕ, (gr. physiologia) *s.* 1. die Physiologie (Naturlehre, Gesundheitslehre, Gesundheitskunde). 2. die Lehre vom menschlichen Geiste, von dessen Phänomenen u. Kräften. Brown.

**Physnomy,** fĭz'nŏmĕ, * für Physiognomy.

**Physy,** fĕzĕ', † s. Fusee.

**Phytivorous,** flŭv'vŏrŭs, (gr. phyton u. lat. voro) *adj.* Pflanzen od. Gras fressend.

**Phytography,** flŏg'grăfĕ, (gr. phyton u. grapho) *s.* die Phytographie, Pflanzenbeschreibung. — Phytograph'ical. *adj.* phytographisch.

**Phytolite,** fĭt'ŏlĭte. (gr. phyton u. lithos) *s.* [Naturg.] der Phytolit, Pflanzenstein.

**Phytologist,** flŏŏl'lŏjĭst, *s.* der Phytolog, Pflanzenkundige.

**Phytology,** flŏŏl'lŏjĕ, (gr. phyton u. logos) *s.* die Phytologie, Pflanzenlehre, Gewächskunde; [Pharm.] die Arzeneikräuterkunde.

Phytolog'ical, *adj.* phytologisch.

**Piaba,** pĭ'ăbă, *s.* [Ichthyol.] eine Art Eritze (in Brasilien).

**Piacle,** pĭ'ăkl, (lat. piaculum) *s.* * die Todsünde.

**Piacular,** plăk'kŭlăr, }
**Piaculous,** plăk'kŭlŭs, } *adj.* † 1. frevelhaft. 2. Sühne fordernd. 3. sühnend.

**Pia-mater,** plă-mă'tŭr, (lat. W.) *s.* 1. [Anat.] die Pia Mater, Hirnhaut. 2. (auch für) das Gehirn. Shak.

**Pianet,** pĭ'ănĕt, (v. lat. pica) *s.* [Ornith.] 1. der Kleinspecht. 2. die Elster.

**Pianist,** pĕ'ănĭst, *s.* der Pianist, Klavierspieler.

**Piano,** pĕă'nŏ, (it. W.) *adv.* [Mus.] piano, schwach, sanft, leise.

**Piano-forte,** pĕănŏ-fŏr'tĕ, (it. W.) *s.* das Pianoforte, Fortepiano, Klavier.

**Piaster,** plăs'tŭr, (it. piastra) *s.* [Münzw.] der Piaster (der span. Piaster = 80 cents od. 3 Sh. 7 den. Sterling; der türkische = 40 Paras). † die Sühne.

**Piation,** plă'shŭn, (lat. piatio) *s.*

**Piazza,** pĕăz'zâ, (it. W.) *s.* 1. [Archit.] der Säulengang, die Säulenlaube. 2. der Platz.

**Pib-corn,** pĭb'-kŏrn, (w. W.) *s.* eine Art Windinstrument oder Pfeife der Wallliser mit einem Horne an beiden Enden.

**Pibroch,** pĭ'brŏk, } (gael. piobai-
**Pibrach,** pĭ'brăk, } reachd) *s.* eine Art wilder, unregelmäßiger Musik, besonders Kriegsmusik der Bergschotten.

**Pica,** pĭ'kă, (lat. W.) *s.* 1. [Ornith.] die Elster. 2. [Med.] das Gelüst (besonders einer schwangern Frau). 3. (auch pye, pie) (ehemals) das Meßbuch; (auch) der alphabetische Namen- u. Sachenkatalog in Akten ꝛc. 4. [Typogr.] die Cicero (Art Schrift); Double —, die Textschrift; Small —, die kleine Cicero, Brevier; Two lines —, die Doppelcicero; Eight lines —, die Real; Nine lines —, die Imperial; Two lines double —, die Sabon.

Pica marina, die Seeelster.

**Picaroon,** plkkărōōn', (sp. picaro) *s.* 1. der Seeräuber. 2. das Raubschiff. 3. der Stranddieb.

**Piccadil,** plk'kădĭl, }
**Piccadilly,** plkkădĭl'lĕ, } (v. pike, peak) *s.*
**Pickardil,** plk'kărdĭl, } eine Art hoher Kragen oder eine Art Halskrause.

**Piccage,** plk'kĭdje, (neulat. piccagium) *s.* das Standgeld, Budengeld

**Pick,** plk, (angelf. pycan; w. pigaw; sp. picar; fr. piquer; gr. peko; lat. pecto; holl. pikken; dän. pikker; schw. picka) *v. a.* 1. § picken. 2. picken, (mit dem Schnabel) hacken (in dieser Bedeutung gewöhnl. peck). 3. a) picken, stechen. b) stochern. 4. aufpicken (mit dem Schnabel aufnehmen); (daher) 5. ± auflesen, aufsuchen, sammeln. 6. aufpicken, (mit dem Schnabel) aufhacken. 7. abpicken; (u. in weiterer Bedeutung) abzupfen, pflücken, brechen (Aepfel, Erbsen ꝛc.); ablesen; ziehen, herausziehen; klauben; rupfen (Vögel ꝛc.);

nagen, abnagen (ein Bein ꝛc.); lesen (Salat ꝛc.), säubern, reinigen; schießen, fortiren (Wolle). 8. ± a) säubern. b) (oft mit out) wählen, auswählen, auslesen, ausziehen. 9. (für pitch) werfen, schießen, schleudern. SHAK. 3. a) To pick an apple with a pin. BACON. 8. b) To – the best men from a company. WEBSTER.

To pick one's ears, die Ohren ausräumen. To – one's teeth, sich die Zähne ausstochern. To – a quarrel, Händel, einen Streit anfangen. To – acquaintance with any one, mit Einem Bekanntschaft machen. To – a thank od. thanks, † fuchsschwänzen. To – one's way, seinen Weg einschlagen. To – the pocket, die Tasche ausleeren, stehlen; to – one's pocket, Einen bestehlen. To – a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen. To – a woolen cloth, [Tuchm.] die Flockwolle ausziehen; To – the cotton, die hervorstehenden Fäden abschneiden. To have picking choice of .., die vollkommenste Auswahl haben.

*Prov.* To give any one a bone to pick, 1. Einem Etwas zu verdienen geben. 2. Einem zu schaffen machen, zu thun geben. To – a hole in one's coat, Etwas an Einem auszusetzen haben.

To pick off, abzupfen, abrupfen.

To pick out, 1. ∓ auspicken. 2. ± a) ausschneiden. b) herausreißen. c) aussuchen, ausziehen, auslesen, auswählen. d) herausklauben, auffischen, ausfindig machen, hernehmen. 3. [Typogr.] herausheben (Buchstaben). [durchbringen, durchschlagen.

To pick out a livelihood, sich mühsam

To pick up, 1. ∓ aufpicken. 2. auflesen, aufheben. 3. ± zusammenraffen, auffangen, auftreiben, aufgabeln, auslesen. 4. [Typogr.] auslesen. 5. herausreißen (Steine ꝛc.).

To pick up a wench, eine liederliche Dirne aufgabeln. To – the freight of another. [Seehandel] einem Andern die Fracht wegnehmen.

*Prov.* To pick up straws, umsonst arbeiten, sich vergebliche Mühe geben. To – one's crums, sich wieder erholen.

**Pick,** *v. a.* 1. knaupeln (langsam, in kleinen Bissen essen). DRYDEN. 2. Etwas genau, mit Muße thun, einer Sache mit Muße obliegen. DRYDEN. 3. (bisweilen für to – the pocket) stehlen.

**Pick,** (fr. pique, pic; holl. pick) *s.* 1. die Picke, das Spitzeisen, der Spitzhammer. 2. der Zahnstocher. 3. ± a) die Wahl (das Recht zu wählen). b) die Landspitze. 4. [Typogr.] a) der Spieß. b) *pl.* die Putzen. 3. a) You may have your pick. WEBSTER.

**Pick-a-pack,** *adv.* ⊖ huckepack. **–ax,** die Spitzaxt, Spitzhaue, Spitzhacke, Picke. **–back, –pack,** *adj.* auf dem Rücken. **–fork,** die Heugabel. **–hatch, pickt-hatch,** † ein Theil von London, wo Bordelle waren, besonders in Turnbull-street. SHAK. **–lock,** 1. der Dietrich, Hakenschlüssel, (Diebs-) Haken. 2. Einer, der Schlösser aufbricht, um zu stehlen, der Spitzbube; (auch ±, ‡ B.) – of the law, Einer, der Rechtskniffe macht. **–pocket, –purse,** der Beutelschneider, Taschendieb. – pocket, *adj.* verstohlen. **–thank,** a) *s.* der Fuchsschwänzer, Ohrenbläser. b) *adj.* fuchsschwänzerisch. **–thankly,** *adv.* wie ein Fuchsschwänzer, Wohldiener, Liebediener. **––tooth,** 1. der Zahnstocher. 2. [Bot.] Spanish –, der spanische Kerbel.

**Pick,** (schott.) 1. pickaxe. 2. pitch.

**Pick-mirk,** dark as pitch.

**Pick-maw,** [Oertl.] a small sea-gull.

**Picked,** } *adj.* 1. spitzig,
**Piked,** } zugespitzt. 2. † gesiert, geschniegelt. SHAK. 3. auserlesen, ausgesucht. – men, eine Auswahl von Leuten.

My picked man of countries, mein gereister Mann, der vornehm und erfahren thut. SHAK.

**Pickedness,** pík'kédnés, *s.* 1. die Spitzigkeit. 2. die Nettigkeit in der Kleidung, das Geschniegeltsein, der Prunk. JOHNSON.

**Pickeer,** pikkéér', (fr. picorer) *v. n.* 1. rauben, Seeräuberei treiben. 2. plänkeln, scharmuziren, scharmützeln. 3. ± to – with the eyes, liebäugeln.

**Pickeerer,** pikkéérúr, *s.* der Seeräuber, Räuber.

**Picker,** pík'kúr. *s.* 1. der Picker, Sammler, Einer, der sticht, rupft, abzupft, stochert, klaubt, bricht, säubert, liest ꝛc. (s. to Pick). 2. die Picke, Hacke, Spitzhacke, Spitzhaue, (überh.) ein spitzes Werkzeug zum Stechen od. Picken, die Spitze, der Stocher. 3. *pl.* a) die Finger. b) die Diebe, Stehler. SHAK. Picker of quarrels, der Zänker.

**Pickerel,** pík'kúril. (v. pike) *s.* 1. der Grashecht, kleine Hecht. 2. die kleine Pike. [kraut.

Pickerel-weed, [Bot.] das Hechtpflanze.

**Picket,** pík'két, (fr. piquet; russ. beket) *s.* 1. der Pflock, Absteckpfahl, Pfahl. 2. ± der Pfahl, Pflock, eine Strafe, die darin besteht, daß der Bestrafte mit einem Fuße auf einem spitzigen Pfahl oder Pflock stehen muß. 3. [Milit.] die Feldwache, das Picket. 4. [Kartensp.] das Picket.

**Picket,** *v. a.* 1. mit Pfählen befestigen. 2. mit Pfählen einschließen, umgeben, einzäunen. 3. an einem Pfahl, an einem Pflocke befestigen.

**Picking,** pík'king, *s.* 1. *pl.* das Unreine, Weggelesene, der Auswurf. 2. ± der Gewinn; die Sportein.

**Pickle,** pík'kl, (holl. pekel) *s.* 1. der Pökel. 2. († od. verächtl.) das Patsche, der Quark, schwierige Zustand, die mißliche Lage. 3. das Eingepökelte. 4. [Oertl.] a) das eingezäunte, mit einer Hecke umgebene Stückchen Land, Zaunland. b) eine kleine Quantität.

2. You are in a fine pickle. WEBSTER.

Pickle-herring, der Pickelhäring, Hanswurst.

**Pickle,** *v. a.* 1. pökeln, einpökeln; einlegen, einmachen (Gurken ꝛc.).

Pickled herring, der Pökelhäring. Pickled rogue, der ausgemachte, durchtriebene Schelm.

**Picknick,** pík'nik. *s.* das Picknick, eine gesellschaftliche Zusammenkunft im Freien, wo getanzt und gegessen wird), Eßkränzchen, Kränzchen. [spitze, der Gipfel.

**Pico,** pé'kó, (sp. W.) *s.* die Berg-

**Picory,** pík'úré, *s.* † das Plündern (s. Pickeer).

**Picque,** pik, (v. fr. piquer) *v. a.* To – any one, (im Pickerspiel) einen Sechziger machen; (daher) ± übertisten.

**Picrolite,** pík'rólite, *s.* [Mineralg.] der Pikrolit, Bitterspath.

**Picromel,** pík'krómél, (v. gr. pikros u. meli) *s.* [Chem.] der kakakteristische Grundstoff der Galle.

**Picrotoxin,** pikrótók'sin, (gr. pikros u. lat. toxicum) *s.* der bittere und giftige Grundstoff des Coccolus Indicus, das Pikrotoxin.

**Pict,** pikt, (v. lat. pictus) *s.* 1. die bemalte, geschminkte Person. 2. † das Porträt. 3. *pl.* [engl. Gesch.] die Pikten. **–s-wall,** die Piktenmauer (zwischen England und Shortland).

**Pictorial,** piktó'réál, (v. l. pictor) *adj.* zu einem Maler gehörig, von einem Maler hervorgebracht.

**Pictural,** pík'tshúrál, *s.* † das Gemälde, die Darstellung. SPENSER.

**Picture,** pík'tshúre. (lat. pictura) *s.* 1. das Gemälde, Bild, Bildniß, Porträt. 2. ± a) das Ebenbild. b) das Bild, Gemälde. c) die äußere Gestalt. SHAK. 3. die Malerei, Malerkunst. 4. die Malerarbeit.

2. a) That child is the picture of his father. b) The poet has drawn an exquisite – of grief. WEBSTER.

Pictures of animals, Thiergemälde. Her own – which was taken when etc., ihr Porträt, das gemalt wurde, als ꝛc. To make, to draw one's –, sich malen. To sit for one's –, sich malen lassen, dem Maler sitzen. To draw a – of .., ± ein Gemälde entwerfen von .., Etwas schildern malen.

Picture-drawer, der Maler. **––drawing,** die Malerei. **––frame,** der Rahmen (eines Gemäldes). **––work,** das Gemalte; Sinnbild.

**Picture,** *v. a.* 1. ∓ malen, abmalen, abkonterfeien. 2. ± malen, abbilden, schildern.

**Picturelike,** pík'tshúrelike, *adj.* bildartig.

**Picturesque,** piktshúrésk', } (fr.
**Picturesk,** } pittoresque) *adj.* pittoresk, malerisch. — *adv.* Picturesque'ly, pittoresk, auf eine malerische Art.

**Picturesqueness,** piktshúrésk'nés, und [Malerische.

**Picturesksness,** *s.* das Pittoreske,

**Piddle,** pí'dl, (v. peddle) *v. n.* 1. tändeln, spielen. 2. knaupeln, in kleinen Bissen, ohne Appetit essen. SWIFT. 3. ⊙ pissen (v. Kindern).

**Piddler,** pí'dlúr, *s.* 1 der Tändler, Kleinigkeitskrämer. 2. Einer, der knaupelt, ohne Eßlust ißt.

**Piddling,** pí'dling, *adj.* unbedeutend. A – business, die Lappalie. A – sum, ein Pöstchen.

**Pie,** pl. (ir. pighe) *s.* 1. die Pastete. 2. [Typogr.] *pl.* die Zwiebelfische (vermischte Schriftsorten).

Minced pie, eine Pastete von klein gehacktem Fleische. [die Pastetenbäckerei.

Pie-crust, die Pastetenkruste. **––house,**

**Pie,** (lat. pica; w. piog) *s.* 1. die Elster. 2. ‡ die Schwätzerinn. 3. etwas Buntes, (daher) a) das Meßbuch. b) eine Tafel (in Kirchen), die Vorschriften gottesdienstlicher Uebungen enthält.

By cock and pie (pye), ↓ alle Wetter!

Pie-bald, *adj.* scheckig, buntscheckig, gescheckt, bunt; — horse, der Schecke. —-ball, der oder die Schecke (Pferd).

**Piece,** pēse, (fr. pièce; arm. pez) *s.* 1. das Stück, der abgerissene Fetzen, Lappen, Fleck. 2. ‡ a) das Stück, Bruchstück (aus einem Schriftsteller). b) († od. verächtl. v. Menschen) das Stück; (in engerer Bedeutung) das Weibsstück. c) (emphatisch) das Stück; (in folgenden u. ähnlichen Ausdrücken) A great — of folly, ein dummer Streich, eine große Narrheit; A — of wit, ein witziger Gedanke; A — of news, eine Neuigkeit; A — of good counsel, ein guter Rath; A — of excellent knowledge, schöne Kenntnisse. d) ⁋ a —, ein wenig, ein Bischen (der Zeit nach). 3. das Faß, Fäßchen (Wein). 4. das Stück (Geschütz), die Kanone. 5. die Flinte, das Gewehr; z. B. Fowling —, die Vogelflinte. 6. das (Geld-) Stück; — of gold, das Goldstück. 7. (ein besonderer Theil, eine bestimmte Quantität) das Stück; z. B. A — of land, ein Stück Land ꝛc. 8. (eine Komposition, Schrift ꝛc. von nicht beträchtlicher Länge) das Stück; z. B. A — of music, das Musikstück; das Stück (Geisteswerk); (in engerer Bedeutung) das Gemälde, die Zeichnung. 9. [Herld.] das Stück; honorable —s, Ehrenstücke. 10. † das Schloß; Gebäude. Spenser.

A piece of eight, [Münzw.] das Achterstück, der Achter, Piaster. A broad —, (alte engl. Münze) der Jakobiner (= 25 Sh. 6 Pence). A — of bread and butter, ein Butterbrod. A — of candle, ein Lichtstumpf. A — of ordnance, [Artill.] das Stück. Battering —, [Artill.] das Batteriestück. Field —, [Artill.] das Feldstück. — by —, Stück für Stück. By the —, nach dem Stücke, stückweise. All of a —, von einem Stück.

A-piece, 1. das Stück, ein Jedes. 2. ein Jeder, eine Jede; Jedem, Jeder; z. B. He paid the men a dollar a-piece, er gab jedem Manne einen Dollar. Of a —, aus einem Stücke, von einer Art, Eins; all of a —, ganz aus einem Stücke, ganz Eins. To be of a — with .., Eins sein mit ... ꝛc. B. The poet must be of a — with the spectators to gain reputation. Dryden.).

To tear in pieces, zerfetzen, zerreißen. To take to —s, zergliedern. To fall to —s, entzwei oder in Stücke fallen.

Piece-goods, *pl.* [Handel] Stückgüter. —-meal, (v. piece u. angelf. mel, Zeit) *adv.* in Stücken, stückweise. — *adj.* einzeln, stückweise. — *s.* das Stück. —-mealed, zerstückt.

**Piece,** *v. a.* 1. stücken, flicken. 2. ‡ (durch Zugabe) ergänzen; in die Länge ziehen, dehnen (die Zeit). Shak. 3. verbinden, zusammenfügen.

To piece out, 1. einen Fleck einsetzen in .., ausstücken. 2. (durch Ansetzung eines Stückes, durch Zugabe) verlängern, ausdehnen. 3. ‡ vergrößern, verlängern.

To piece up, 1. ausflicken, ausbessern. 2. ‡ verdecken, bemänteln.

**Piece,** *v. n.* 1. verbunden sein, schließen. 2. ‡ passen, klappen.

**Pieceless,** pēs'lĕs, *adj.* ganz, aus einem Stück bestehend. [in Stücken.

**Piecely,** pēs'lė, *adv.* † stückweise,

**Piecer,** pēs'ŭr, *s.* der Stücker, Ansetzer.

**Pied,** pīde, (v. pie in piebald) *adj.* bunt, scheckig, buntscheckig, gescheckt. — horse, der Schecke.

**Piedmont,** pīde'mŏnt, (fr. Piémont) *s.* [Geogr.] Piemont. — Pied'montese, *adj.* piemontesisch. — *s.* der Piemontese. [keit, das Bunte.

**Piedness,** pīde'nĕs, *s.* die Scheckig-

**Pieled,** pēld', *adj.* kahl, glatzköpfig (s. Peel).

**Piepowder,** pī'pŏŭdŭr, } (v. fr.
**Piepoudre,** } pied u. poudreux) *s.* [Engl.] — court, das Meß-, Marktgericht.

**Pier,** pēēr, (angelf. per, pere; Wehr) *s.* 1. der (Brücken-) Pfeiler. 2. der Pfeiler (überhaupt). 3. der Hafendamm, Damm, Molo. [table, der Pfeilertisch.

Pier-glass, der Pfeilerspiegel. —-

**Pierage,** pēēr'āje, *s.* das Damm-, Ufer-, Kaigeld.

**Pierce,** pēērse, pērse, (fr. percer) *v. a.* 1. durchbohren, durchstechen; durchbrechen, durchstoßen. 2. anbohren, anzapfen, anstechen (ein Faß Wein). Shak. 3. durchbrechen (durchdringen); eindringen in ... 4. ‡ a) durchschneiden, durchdringen (das Herz), durchdringen (das Ohr). b) bewegen, rühren. c) durchschauen, durchblicken, ergründen, erforschen (ein Geheimniß ꝛc.), eindringen in ...

3. A column of troops pierced the main body of the army. Webster.

To pierce one's heart. Einem das Herz durchschneiden, durchs Herz gehen. To — one's self through with sorrows, sich Schmerzen, Kummer machen.

Pierced work, durchbrochene Arbeit.

**Pierce,** *v. n.* 1. ‡ dringen, eindringen, (von einem spitzigen Werkzeuge ꝛc.). 2. ‡ a) dringen, eindringen. b) (into) eindringen in .., ergründen (Etwas). c) tief bewegen, eindringen.

2. a) Her tears will pierce into a marble heart. Shak. b) She would not — further into his meaning than himself should declare. Sidney.

To pierce through .., (Etwas) durchbohren. [*adj.* durchdringlich.

**Pierceable,** pēērs'ăbl, pērs'ăbl,

**Piercer,** pēērs'ŭr, pērs'ŭr, *s.* 1. Einer, der durchbohrt, durchsticht, durchstößt, durchbricht. 2. (das Werkzeug, das durchbohrt ꝛc.) der Bohrer, Faßbohrer, die Pfrieme. 3. der Stachel (der Insekten)

**Piercing,** pēērs'ĭng, pērs'ĭng, *adj.* durchdringend (Ton ꝛc.), eindringend (Beredtsamkeit ꝛc.), funkelnd, lebhaft (Auge), hart, scharf (Gesetze ꝛc.), beißend (Reden).

Piercing words, Stachelreden. —-saw, [Technol.] die Lochsäge.

**Piercingly,** pēēr'sĭnglė, pērs'ĭnglė, *adv.* durchdringend, eindringend, scharf.

**Piercingness,** pēērs'ĭngnĕs, pērs'ĭngnĕs, *s.* die durchdringende Kraft, das Durchdringende.

**Pietism,** pī'ė-tĭzm, (s. Piety) *s.* der Pietism, die Pietisterei, Frömmelei.

**Pietist,** pī'ė-tĭst, *s.* der Pietist, Frömmling, Frömmler.

**Pietistic,** pī-ė-tĭs'tĭk, *adj.* pietistisch

**Piety,** pī'ė-tė, (lat. pietas; fr. piété) *s.* 1. die Gottesfurcht, Frömmigkeit. 2. die (kindliche) Liebe; das liebevolle Andenken (an Todte ꝛc.).

**Piezometer,** pī-ĕzŏm'mė-tŭr, (gr. piezo u. metron) *s.* das Piezometer (ein Werkzeug, die Zusammendrückbarkeit des Wassers zu bestimmen).

**Pig,** pĭg, (holl. big; angelf. piga; dän. pige, das kleine Mädchen) *s.* 1. das Ferkel. 2. (eine längliche Masse rohen Metalls) die Sau, Mulde. A — of lead, der Block, Klumpen Blei (= 250 Pfd.). 3. [Oertl.] ein irdenes Gefäß.

Sucking pig, das Spanferkel.

*Prov.* Pigs love that lie together, gleich und gleich gesellt sich gern. To buy a — in a poke, die Katze im Sacke kaufen.

Pig-badger, das Dachsschwein. —-brass, Messing in Mulden. —-eyed, Schweinsaugen od. Augen wie ein Ferkel habend. —-headed, 1. dickköpfig. 2. dumm; eigensinnig. —-nut, 1. die Trüffel, Erdnuß. 2. ein Baum u. dessen Frucht vom Geschl. Juglans. —-running, das Ferkelrennen (ein Spiel, wobei man ein Schwein bei dem eingeseiften Schwanze zu fangen sucht). —-sty, der Ferkelstall. —-tail, der Schwanz eines Ferkels; (daher) 1. der Haarzopf. 2. eine dünne Rolle Tabak, ein dünn gesponnener Tabak zum Kauen. [werfen.

**Pig,** *v. a.* od. *v. n.* ferkeln, (Ferkel)

To pig together, beisammen liegen.

**Pigeon,** pĭd'jŭn, (fr. W.) *s.* die Taube.

A young pigeon, ein Täubchen. A hen-—, eine Täubinn. A cock-—, ein Tauber.

Pigeon-fancier, der Taubenliebhaber. —-foot, [Bot.] der Taubenfuß. —-hawk, der Taubenfalk, Taubengeier, Taubenhabicht. —-hearted, furchtsam, blöde. —-hole, 1. das Taubenloch (an Taubenschlägen). 2. das Fach (in Schreibtischen). 3. *pl.* (ein Spiel) das Trou-Madame. —-house, das Taubenhaus, der Taubenschlag. —-livered, sanftmüthig. Shak. —-pea, [Bot.] die Taubenerbse. —-pie, die Taubenpastete. —'s-herb, [Bot.] das Taubenkraut, der Eisenbrech. [der Eimer.

**Piggin,** pĭg'gĭn, (gael.) *s.* die Geite,

**Pight,** pīte, * *pp.* v. * to pight, (schott. pight, picht, v. pitch, w. piciaw) 1. befestigt. 2. entschlossen. Shak.

**Pight,** (w. pigaw) *v. a.* * 1. anheften, befestigen (s. Pitch). 2. durchbohren.

**Pightel,** pī'tĭl, *s.* [Oertl.] das Zaunland (s. Pickle).

**Pigmean,** pĭgmė'ăn, *adj.* pygmäisch, sehr klein (s. Pigmy).

**Pigment,** pĭg'mĕnt, (lat. pigmentum) *s.* die Farbe; (in engerer Bedeutung) die Schminke. [s. der Pygmäe, Zwerg.

**Pigmy,** pĭg'mė, (v. gr. pygmaios)

**Pigmy,** *adj.* pygmäisch, sehr klein, gering, schwach, unbedeutend.

**Pignoration,** pĭgnŏrā'shŭn, (v. lat. pignero) *s.* die Verpfändung. — **Pig'norative,** *adj.* verpfändend, pfändlich, pfandweise, Pfand...

**Pigsney,** pĭg'zne, (auch **Pigney, Pigny**) (angelsf. piga) *s.* (Liebkosungsw.) † das Liebchen, Holdchen (liebe Mädchen).

**Pigwidgeon,** pĭgwĭd'jŭn, (pig u. widgeon) *s.* 1. eine Fee. 2. das kleine Ding.

**Pike,** pike, (angelsf. pîle; w. pig, pigaw, piciaw; Picke; fr. pic, pique) *s.* 1. [Milit.] die Pieke, Pike. 2. die Heugabel (jetzt fork od. pitchfork). 3. ↓ die Gabel. 4. [bei den Drechslern] die Pinne (der Dorn, Stachel). 5. die Spitze (eines Dinges überh.). 6. [Ichthyol.] der Hecht.

Shoes having **pikes,** Schnabelschuhe.

*Prov.* To pass many **pikes,** viel ausstehen oder leiden.

**Pike-devant,** der Spitzbart. — **man.** [Milit.] der Piekenträger. —**staff,** 1. der Schaft, Stock einer Pieke, Piekschaft, Piekstock. 2. der spitzige Stab.

**Piked,** pīk'ĕd, *adj.* spitzig, zugespitzt.

**Pikrolite,** pĭk'rŏlīte, (gr. pikros u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Bitterspath, Pikrolit.

**Pilaster,** pĕlăs'tŭr, (fr. pilastre) *s.* [Archit.] der viereckige Pfeiler, Wandpfeiler, Pilaster.

**Pilch,** pĭltsh, (angelsf. pylca, pylece; lat. pellis) *s.* † 1. das mit Pelz gefütterte Kleid, der Pelzrock; (überh.) etwas mit Pelz Gefüttertes; (daher) 2. a) die (gefütterte) Degenscheide, Scheide 2c. b) die Sattelecke. c) die Binde. d) der Stopfhader, Stopflumpen, Stopflappen. e) das Vortüchlein (für kleine Kinder). f) das Nachtmützchen. 3. der lederne Rock (für Fischer).

**Pilchard,** pĭltsh'ărd, (bisw. auch pilcher) (ir. pilseir) *s.* [Ichthyol.] der Pilscher (eine Art Häring od. Sardelle).

**Pilchard-oil,** der englische Häringsthran.

**Pilcher,** pĭltsh'ŭr, *s.* (überh.) etwas mit Pelz Gefüttertes, (daher) 1. der Pelzrock. 2. die (gefütterte) Scheide, Degenscheide. 3. die Sattelecke.

**Pilcrow,** pĭl'krō, (v. crow) *s.* [Typogr.] das Paragraphzeichen (§).

**Pile,** pīle, (lat. pila; gr. pilos; fr. pile) *s.* 1. der Haufen, Stoß, Stapel. 2. ± der Haufen, die Masse. 3. der Holzstoß; a funeral —, ein Scheiterhaufen 4. das (große) Gebäude oder eine Masse von Gebäuden.

**Pile,** (holl. paal; Pfahl; w. pill, der Stamm) *s.* 1. der (Grund-) Pfahl. 2. die Kehrseite, Rückseite (auf Münzen). 3. [Herld.] der Spitzpfahl. [der Pfahlwurm.

**Pile-work,** das Pfahlwerk. — **worm.**

Cross and **pile,** (auf Münzen) Münz od. Flach, Wappen od. Schrift. To beat down **piles** into the ground, Pfähle einrammen. To drive in **piles,** Pfähle einschlagen. To strengthen with **piles,** unterpfählen, verpfählen.

**Pile,** (holl. pyl; dän. u. schw. pil; l. pilum) *s.* die Pfeilspitze. —**wort,** [Bot.] das Feigwarzenkraut.

**Pile,** (l. pilus) *s.* (eigentl.) das Haar; (daher) die Faser der Wolle, Baumwolle 2c.; (daher) der zarte haarige Stoff auf der Oberfläche des Tuches, die wollichte Oberfläche eines Tuches, das Haarige.

**Pile,** *v. a.* 1. in Haufen legen, werfen od. setzen, stapeln, haufen, häufen; (up) aufhäufen, aufstapeln, aufschichten, aufstellen, aufsetzen, stauen. 2. ± häufen, anhäufen. 3. ausfüllen. 4. überfüllen. 5. [Dertl.] die Grauen gedroschener Gerste abbrechen.

To **pile the hides,** [Gerb.] die Häute alaunen.

**Pileate,** pĭl'ēāte, } (v. l. pileus)
**Pileated,** pĭl'ēātĕd, } *adj.* hutförmig. [häufung, der Stoß, Haufen.

**Pilement,** pīle'mĕnt, *s.* † die Auf-

**Piler,** pīle'ŭr, *s.* der Aufhäufer, Anhäufer, Aufsetzer, Aufsteller, Aufschichter.

**Piles,** pīles, (v. gr pelos?) *s. pl.* [Med.] die Goldader, goldene Ader.

**Pilfer,** pĭl'fŭr, (altfr. pilrer) *v. n.* stehlen, mausen. — *v. a.* 1. mausen, stehlen. 2. ± stehlen, erstehlen. [kleine Dieb.

**Pilferer,** pĭl'fŭrŭr, *s.* der Mauser,

**Pilfering,** pĭl'fŭrĭng, *s.* das Stehlen, Mausen, der kleine Diebstahl, die Veruntreuung. [diebischer Weise.

**Pilferingly,** pĭl'fŭrĭngle, *adv.*

**Pilfery,** pĭl'fŭrē, *s.* der kleine Diebstahl.

**Pil-garlick,** pĭl-gär'lĭk, }
**Pilled-garlick,** pĭld-gär'lĭk, } (pilled, peeled u. garlick) *s.* 1. der Kahlkopf. 2. der arme Teufel od. Tropf.

**Pilgrim,** pĭl'grĭm, (l. peregrinus; fr. pelerin; Pilger) *s.* 1. der Pilgrim, Pilger, Wallfahrer, Wallfahrer, Waller. 2. ‖ der Pilger (auf Erden). 3. die Jakobs-, Kammmuschel. [wandern.

**Pilgrim,** *v. n.* † pilgern, wallen,

**Pilgrimage,** pĭl'grĭmādje, *s.* 1. die Pilgerschaft, Pilgrimschaft, Wallfahrt. 2. ‖ die Pilgerschaft, Wallfahrt (auf Erden). 3. die mühsig verbrachte Zeit. SHAK.

**Pilgrimize,** pĭl'grĭmīze, *v. n.* † herumwandern.

**Pill,** pĭl, (lat. pila, pilula; w. pel; ir. pillim) *s.* 1. [Pharm.] die Pille. 2. ± die Pille (etwas Widriges), der Vorwurf 2c.

To roll up a **pill** in a silver leaf, ± die Pille versilbern. To gold the —, die Pille vergolden.

**Pill,** (fr. piller) *v. a.* 1. (s. **Peel**) schälen. 2. plündern, ausplündern.

**Pill,** *v. n.* 1. sich schälen, sich abschälen. 2. plündern, rauben. [Bast (s. **Peel**).

**Pill,** *s.* die Schale, Haut, Rinde, der

**Pillage,** pĭl'lădje, (fr. W.) *s.* 1. die Plünderung, Plünderei. 2. der Raub. 3. [Archit.] der viereckige Pfeiler hinter einer Säule, um die Bögen zu tragen. CYC.

**Pillage,** *v. a.* plündern.

**Pillager,** pĭl'lădjeŭr, *s.* der Plünderer.

**Pillar,** pĭl'lŭr, (fr. pilier; sp. u. port. pilar; lat. pila) *s.* 1. [Archit.] der Pfeiler, Ständer, die Säule. 2. ± der Pfeiler, die Stütze. 3. etwas Säulenartiges, die Säule. 4. [Reitk.] die Pilare; (auch) der Mittelpunkt (der Volte).

**Pillared,** pĭl'lŭrd, *adj.* 1. von Säulen, Pfeilern getragen, gefault. 2. säulenförmig.

**Pilled,** pĭld, (v. **Pill, peel**) *adj.* abgeschält; (daher) kahl (s. auch **Pil-garlick**). [— **Pillery,** *s.* † die Plünderei.

**Piller,** pĭl'lŭr, *s.* † der Plünderer.

**Pillicock,** *s.* Name eines bösen Geistes. SHAK.

**Pillion,** pĭl'yŭn, (ir. pillin v. lat. pilus) *s.* 1. das Sattelkissen (der ausgestopfte Theil des Sattels, der auf dem Rücken des Pferdes ruht). 2. das Reitkissen, Sattelkissen (Art Sattel). 3. das Sattelkissen für ein Frauenzimmer hinter dem Sattel des Reiters. SWIFT. [Pranger gestellt.

**Pilloried,** pĭl'lŭrĭd, *adj.* an den

**Pillory,** pĭl'lŭrē, (fr. pilori; mittellat. pillorium) *s.* der Pranger, Schandpfahl, das Halseisen.

**Pillory,** *v. a.* an den Pranger stellen.

**Pillow,** pĭl'lō, (angelsf. pile, pyle; ir. pilliur; lat. pulvinar) *s.* 1. das Kopfkissen, der Pfühl. 2. [Mar.] der Lapp (des Bugspriets); das Bekleidungskissen (eines Stags). 3. der Pflug (am Pfluge).

To advise with one's **pillow,** ± Etwas, eine Sache beschlafen, über Etwas schlafen.

**Pillow bier, —case,** die Kopfzüge, der Ueberzug. —**lier,** der Bärenhäuter, Faulenzer.

**Pillow,** *v. a.* auf ein Kopfkissen legen.

Pillowed, *adj.* von einem Pfühl getragen.

**Pilose,** pēlōze', } (l. pilosus) *adj.*
**Pilous,** pī'lŭs. } [Bot.] haarig.

**Pilosity,** pēlŏs'sĕtē, *s.* die haarige Beschaffenheit.

**Pilot,** pī'lŭt, (fr. pilote) *s.* 1. [Mar.] der Pilot, Steuermann; (auf Flüssen, an der Küste) der Lootse, Lootsmann. 2. ± der Führer, Leiter.

**Pilot-boat,** die Lothsenbarke. —**fish,** [Ichthyol.] der Lootse, Lothse.

**Pilot,** *v. a.* 1. [Mar.] lothsen, steuern (ein Schiff), (out, auslothsen. 2. ± a) führen. b) lenken, regieren (einen Staat).

**Pilotage,** pī'lŭtădje, (fr. W.) *s.* 1. † die Steuermannskunst, Lothsenkunst. 2. das Lothsen, Steuern. 3. das Lootsengeld, die Lothsengebühr. — inwards, outwards, die Lothsengebühr beim Eingang, beim Ausgang.

**Piloting,** pī'lŭtĭng, *s.* das Lothsen, Steuern, die Lothsenkunst, Steuermannskunst.

**Pilotism,** pī'lŭtĭzm, } *s.* † die Lothsen-, Steuermannskunst.
**Pilotry,** pī'lŭtrē, }

**Pilous,** pī'lŭs, (lat. pilosus) *adj.* 1. haarig. 2. aus Haar bestehend.

**Pilser,** pĭl'sŭr, *s.* [Entom.] — od. —**fly,** die Lichtmotte.

**Pimelite,** pĭm'ĕlīte, (gr. pimele u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Pimelit.

**Piment,** pĭ'mĕnt, (altfr. W., v. l.) *s.* Wein mit einer Beimischung von Gewürz od. Honig.

**Pimento,** pĕmĕn'tō, (auch **Pimenta,** v. sp. pimienta) *s.* der Piment, jamaïsche Pfeffer. [—, geputzt u. geschniegelt.

**Pimlico,** pĭm'lĕkō, *s.* ⊖ Set out in

**Pimp,** pĭmp, *s.* der Kuppler.

**Pimp,** (v. gr. pempo?) *v. n.* kuppeln.

**Pimpernel,** pĭm'pĕrnĕl, (l. pimpinella) *s.* [Bot.] die Pimpinelle.

**Pimpillo,** pĭm'pĭllō, *s.* [Bot.] die indianische Feige.

**Pimpinel,** pĭm'pĕnĕl, *s.* [Bot.] die weiße Steinpimpinelle, das Bocksperterlein.

**Pimping,** pĭm'pĭng, *s.* die Kuppelei, das Kuppeln.

**Pimping,** *adj.* klein, geringe. — *adv.* Pim'pingly, unzüchtig, frech.

**Pimpingness,** pĭm'pĭngnĕs, *s.* die Frechheit. [die Finne.

**Pimple,** pĭm'pl. (angelf. pinpel) *s.*

**Pimpled,** pĭm'pld, *adj.* finnig.

**Pin,** pĭn, (v. pin; ir. pion; schw. pinne; Pinne) *s.* 1. die Pinne, der Nagel, Riegelnagel, Schließnagel, Bolzen, Pflock, die Zwecke. 2. der Achsnagel, die Lünse. 3. die Nadel (um Etwas daran zu stecken, z. B. Curling —, die Haarnadel), (bes.) die Stecknadel. 4. ‡ die Stecknadel (etwas Geringes, eine Kleinigkeit). 5. der Zeiger, Weiser (einer Sonnenuhr ꝛc.). 6. der Griffel (zum Schreiben). 7. der Stift (an Uhren ꝛc.). 8. (ehm.) der Holzpflock mitten in der Zielscheibe, der Mittelpunkt derselben; (daher) 9. ‡ der Mittelpunkt, das Innerste (des Herzens). Shak. 10. der Wirbel (an Saiteninstrumenten); (daher) 11. † u. ⊖ die Laune, Stimmung. 12. der Kegel (zum Kegelspielen). 13. die Walze, Rolle (aus Holz). 14. der Nagel (ein Fell am Auge). 15. eine schädliche Feuchtigkeit im Fuße der Falken.

Turned pin, [Mar.] der Kovilliennagel. Rolling —, die Nudelwalze, das Nudelholz. A —'s head, ein Stecknadelkopf. Pin and web, ein Fleck, Auswuchs im Auge. Shak. It is not a pin's matter, es ist keine Kleinigkeit. I care not a —, ich frage Nichts darnach. To be upon a peevish —, to be in a merry —, übler Laune sein; bei lustiger Laune sein. To be in a laughing —, Lust zum Lachen haben.

Pin-afore, die Schürze, das Lätzchen. --basket, o das Nestküchlein (letztgeborne Kind). —-bit, die Bohrspitze, das Bohreisen. —-case, die Nadelbüchse. —-cushion, das Nadelkissen, Nadelkißchen. —-dust, der Feilstaub (bei Nadlern). —-feather, —-fether, die kleine, kurze Feder. —-fethered, —-feathered, noch nicht flügge. —-fold, (jetzt pound) die (Vieh-) Hürde. —-hole, der Nadelstich (das durch einen Stich gemachte Loch). —-maker, der Nadler. —-making, das Nadelmachen, das Nadlerhandwerk. —-money, das Nadelgeld. —-tail-duck, die Spitzente. —-tongs, *s. pl.* [Mar.] die Schiebzangen. —-vices, *s. pl.* der Federfeilkloben. —-wire, der Nadelschaft.

**Pin,** (v. piniaw) *v. a.* 1. mit einer Pinne od. mit Pinnen, Stiften, Stecknadeln, Zwecken, Nägeln, Bolzen befestigen, heften, anheften, anstecken, annageln. 2. ‡ a) heften. b) an der Nase fassen (wie Hunde, Ochsen ꝛc.). 3. befestigen, zusammenbinden, zubinden, festmachen. 4. einsperren, einschließen, einpferchen, in Hürden thun (Vieh) (s. Pen u. pound). 5. ‡ einschließen.

2. a) She lifted the princess from the earth, and so locks her in embracing, as if she would pin her to her heart. Shakspeare.

To pin a story on any one, Einem eine Geschichte aufheften, aufhängen. To — one's self to a woman's petticoat, sich unter den Pantoffel fügen. To — one's self upon any one, sich Einem anhängen. To — one's opinion upon another man's sleeve, der Meinung eines Andern blindlings folgen. To — the basket, die Sache beschließen, endigen. To — a house under the groundsel, ein Haus unterbauen.

To pin down, 1. fest machen, binden. 2. ‡ To — any one down to.., Einen binden an...

To pin up, aufheften, aufstecken, aufnageln, aufschürzen. [Fichte.

**Pinaster,** pĭnas'tŭr, *s.* die wilde

**Pincers,** pĭn'sŭrz, s. Pinchers.

**Pinch,** pĭnsh, (fr. pincer; arm. pinça; it. pizzare) *v. a.* 1. kneipen; knetfen, klemmen, zwacken, zwicken (zwischen zwei harten Körpern), quetschen, pressen. 2. ‡ a) quälen, drücken. b) darben, hungern, leiden lassen. c) Eines spotten, Einen mißhandeln. d) durchdringen, schneiden (v. der Kälte). e) erschöpfen (eine Frage). 3. ‡ a) kneipen, drücken (v. Stiefeln ꝛc.). b) drängen, in die Enge treiben. c) einzwängen, einengen. Shak. d) † durch die Schärfe dunkel machen.

3. b) The argument pinches the objector. Webster. 3. d) And pinch'd the lily-tincture of her face. Shak.

A pinching cold, eine schneidende Kälte. To be pinched, ins Gedränge gerathen. To — one's self of any thing, sich Etwas versagen. To — the belly, sich's am Leibe abdarben. To be pinched for want of food, Hunger leiden. To — any one of his meat, Einen hungern lassen. Pinched with hunger, ausgehungert. To — any one by the hand, Einem die Hand drücken.

To pinch off, abkneipen, abzwicken; ausreißen (Haare).

**Pinch,** *v. n.* 1. ‡ drücken. 2. ‡ a) drängen, sich entgegenstellen, im Wege sein. b) aufwiegen. 3. darben, hungern, in Noth sein. 4. knickern, geizen.

2. a) You see where the reasons pinch. Dryden.

**Pinch,** *s.* 1. der Kniff, Zwick. 2. ‡ a) der Druck. b) die Klemme, Noth. 3. — of snuff etc., die Prise Tabak ꝛc.

To give any one a pinch, Einen kneifen. At a —, im Falle der Noth. To be at a —, in der Klemme sein. To come to the —, zur Untersuchung kommen. To be under the — of pressing necessity, in der dringendsten, größten Noth sein.

Pinch-belly, — fist, —-gut, —-penny, der Filz.

**Pinchbeck,** pĭnsh'bĕk, (v. Erfinder) *s.* der Tomback, das Prinzmetall.

**Pincher,** pĭn'shŭr, *s.* 1. Einer, der kneift, knetpt, zwickt, zwackt. 2. ‡ a) der Quäler, Drücker. b) der Geizhals.

**Pinchers,** pĭn'shŭrz, (v. pinch) *s. pl.* 1. die Zange; (in engerer Bedeutung) a) die Zahnzange. b) die Beißzange, Kneipzange. 2. (bei vielen Thieren) die Füße, Klauen, Scheren, Fühlhörner.

**Pinching,** pĭn'shĭng, *s.* das Kneipen, Kneifen. —-tongs, *s. pl.* das Kräuseleisen.

**Pindaric,** pĭndăr'ĭk, (v. Pindar) *adj.* pindarisch. — *s.* die pindarische Ode.

**Pine,** pīne, (l. pinus; fr. pin; angelf. pinn-treow; w. pin-bren) *s.* die Fichte, Rothfichte, der Fichtenbaum, die Roth-, Pech-, Harztanne.

Pine-apple, 1. der Fichtenapfel, Fichtenzapfen. 2. die Ananas. —-branch, der Fichtenzweig. —-creeper, [Ornith.] der Blauflügel. —-gross-beak, [Ornith.] der Fichtenhacker. —-grove, der Fichtenhain, Fichtenwald. —-kernel, [Anat.] die Zirbeldrüse. —-martin, [Naturg.] der Fichten-, Tannenmarder. —-thistle, die blaue Distel. —-tree, die Fichte; five-leaved —, der Zirbelbaum..

**Pine,** (fr. peine; angelf. pin; holl. pyn; Pein) *s.* ° die Pein, der Gram.

**Pine,** (angelf. pinan; gr. peinao) *v. n.* 1. sich abhärmen, vor Kummer od. Leid vergehen, sich abzehren; (oft mit away) verschmachten. 2. (at) sich grämen od. betrüben (über), Etwas bejammern. 3. (for, after) schmachten (nach).

**Pine,** *v. a.* 1. vor Kummer, Gram od. Leid vergehen machen, abzehren, abmergeln, ausmergeln. 2. ‡ betrauern, bejammern. Milton.

To pine one's self to death, sich zu Tode grämen.

**Pineal,** pĭn'nēăl, (l. pinealis) *adj.* — gland. [Anat.] die Zirbeldrüse.

**Pineaster,** s. Pinaster.

**Pinfold,** pĭn'fōld, (v. pin, pen u. fold) *s.* die (Vieh-) Hürde.

**Pineful,** pīne'fŭl, *adj.* † peinvoll.

**Pingle,** pĭng'gl, *s.* † der Verschlag, die kleine Einzäunung.

**Pinguid,** pĭng'gwĭd, (lat. pinguis) *adj.* † feist, fett.

**Pinion,** pĭn'yŭn, (fr. pignon) *s.* 1. die Flügelspitze. 2. die Feder, der Federkiel. Shak. 3. ‡ od ♀ der Flügel, Fittig, die Schwinge. 4. der Eingriff (an Rädern), Triebel. 5. die Armfessel.

**Pinion,** *v. a.* 1. (die Flügel) lähmen, binden. 2. ‡ lähmen. 3. (durch Zusammenschnüren od. Anbinden der Flügel ꝛc.) fesseln, festbinden, anbinden. 4. ‡ fesseln, binden.

4. To be pinioned by formal rules of state. Norris.

To pinion down, ♀ an die Seite, an den Körper nageln (einen Arm).

A second spear pinion'd down his left. Dryden.

**Pinion,** (fr. pignon) *s.* [Bot.] 1. der Pinienbaum. 2. die Pinie.

**Pinioned,** pĭn'yŭnd, *adj.* beflügelt. Dryden.

**Pinionist,** pĭn'yŭnĭst, *s.* † das geflügelte Thier, der Vogel. [Pinit.

**Pinite,** pĭn'nĭt, *s.* [Mineralg.] der

**Pink,** pĭngk, (w. pinc; holl. pinck) *s.* 1. das Auge, kleine Auge, Aeuglein (nur noch in Zusammensetzg., z. B. —-eye, das kleine Auge, Blinzauge. —-eyed, blinzäugig. Shak).. 2 ‡ das Schwarze, die Mitte (einer Scheibe); (od. nach Andern von pinacle abgekürzt) der Gipfel; (daher) 3. ‡ das

Vorzüglichste) die Krone (der Artigkeit ꝛc.). Shak. 4. [Bot.] die Nelke. 5. (die Nelkenfarbe) das Blaßroth, Rosenroth. English —, Dutch —, das Schüttgelb. —-color, die Fleischfarbe, das Rosenroth. —-paper, blaßrothes Papier.

**Pink,** (fr. pinque) *s.* 1. [Mar.] die Pinke (eine Art Schiffe). 2. [Ichthyol.] die Etrige. [schmalen Stern habend.

Pink-sterned, [Mar.] einen sehr

**Pink,** *v. a.* 1. (künstlich) ausschneiden, durchstechen, durchbrechen (eine Arbeit). 2. niederstechen, niederstoßen. Addison.

**Pink,** *v. n.* † blinzen. L'Estrange.

**Pinker,** pingk'ur, *s.* Einer, der künstlich ausschneidet, durchlöchert.

**Pinking,** pingk'ing, *s.* die durchbrochene Arbeit.

**Pinkneedle,** pingk'nēēdl, *s.* die Schnürnadel eines Schäfers.

**Pinnace,** pin'as, (fr. pinasse) *s.* 1. [Mar.] die Pinasse. 2. † die Schaluppe.

**Pinnacle,** pin'nakl. (fr. pinacle; w. pinygyl) *s.* 1. ‡ die Zinne. 2. ± die Zinne, der Gipfel.

**Pinnacle,** *v. a.* mit Zinnen versehen.

**Pinnage,** pin'nadje, (v. pin) *s.* † der Hurdenschlag.

**Pinnate,** pin'nate, } (lat. pinna-
**Pinnated,** pin'nated, } tus) *adj.* [Bot.] gefiedert.

**Pinnatifid,** pin'natēfid, (lat. pinna u. findo) *adj.* [Bot.] halbgefiedert.

**Pinnatiped,** pin'natēped, (lat. pinna u. pes) *adj.* Flossenzehen habend.

**Pinner,** pin'nur, *s.* 1. Einer, der ansteckt, aufsteckt, anhestet, befestigt. 2. Einer, der Vieh in Hürden thut, der Schäfer, Hürdenaufseher. 3. der Nadler. 4. (v. fr. peignoir) die Flügelhaube; (auch) der Haubenflügel.

**Pinnite,** pin'nit, *s.* [Naturg.] der Pinnit, die versteinerte Steckmuschel.

**Pinnock,** pin'nuk, *s.* [Ornith.] die Meise.

**Pint,** pint, (holl. pint; fr. pinte; sp. pinta) *s.* 1. die Pinte, das Nößel (= 4 gills od. ein halb quart). 2. [Pharm.] zwölf Unzen.

Pint-pot, die Bierkanne.

**Pintado,** pintā'dō, (sp.) —-bird, *s.* [Ornith.] das Perlhuhn, die guineische Henne.

**Pintail-duck,** pin'tāle-dŭk, (v. pin u. tail) *s.* [Ornith.] der Pfeilschwanz.

**Pintle,** pin'tl, *s.* 1. der kleine Bolzen od. Pflock; [Artill.] der eiserne Zapfen; [Mar.] der Ruderhaken. 2. ⊖ das männliche Glied.

**Pinules,** pin'ūlz, (fr. pinnule) *s. pl.* [Astron.] das Absehen (an einem Astrolabium).

**Piny,** pī'nē, (v. lat. pinus) *adj.* fichtenreich.

**Pioneer,** pīonēēr', (fr. pionnier) *s.* 1. [Milit.] der Schanzgräber, Schanzarbeiter, (ehem.) Schanzer. 2. ± der Vorarbeiter, Vorläufer.

**Pioning,** pī'uning, *s.* † das Schanzen, die Schanzgräberarbeit.

**Piony,** pī'une, } (angelf. pionie) *s.*
**Peony,** pē'une, } [Bot.] die Pfingstrose, Königsrose.

**Pious,** pī'us, (lat. pius) *adj.* 1. fromm, gottesfürchtig. 2. fromm, gottselig (v. Dingen). 3. liebevoll, kindlich, zärtlich; mild (v. Gaben).

Pious fraud, der fromme Betrug. — chanson, der geistliche Gesang. Shak.

**Piously,** pī'usle, *adv.* 1. fromm, gottesfürchtig. 2. kindlich, liebevoll.

**Piousness,** pī'usnĕs, *s.* 1. die Frömmigkeit, Gottesfurcht. 2. die kindliche Liebe.

**Pip,** pip, (holl. pip; fr. pepie) *s.* 1. der Pipps (eine Krankheit der Vögel). 2. (auf Spielkarten) das Auge. 3. † der Apfel. Green pip, ○ die Bleichsucht. [kern.

**Pip,** *v. a.* 1. (einem Huhne) den Pipps nehmen od. reißen.

**Pip,** (lat. pipio; w. pipian; dän. piper) pīp od. pēēp, *v. n.* pipen; [Waidmspr.] pfeifen.

**Pipe,** pipe, (angelf. pipe; w. pib; ir. pib, piob; schw. pip, pipa; holl. pyp; Pfeife; daher engl. fife; dän. pibe; fr. pipe; arm. pip od. pimp; port., it. u. sp. pipa) *s.* 1. [Mus.] die Pfeife; z. B. Rural —, die Hirtenflöte, Hirtenpfeife, das Haberrohr; Bag—, die Sackpfeife. 2. die Pfeife, Röhre (um Wasser u. andere Flüssigkeiten fortzuleiten); (u. in engerer Bedeutung) a) die Brunnenröhre. b) das Spritzenröhrchen. 3. [Anat.] a) die Röhre. b) (das Organ der Stimme u. des Athemholens, z. B. in) Wind-pipe, die Luftröhre. c) die Luftröhre, Speiseröhre, Kehle; (u. ±) die Kehle, Stimme. Shak. 4. der Ladestockring, die Ladestockmuth. 5. die Pfeife, Tabakspfeife. 6. [Engl.] ein Archiv, eine Abtheilung der königl. Schatzkammer od. die Schatzkammer selbst. Pipe-office ist ein Büreau, wo der Vorstand (Clerk of the pipe) Pachtkontrakte über verliehene Krongüter, Rechnungen der Sheriffs ꝛc. ausfertigt. 7. die Pipe (ein Faß, enthaltend zwei hogsheads od. 120 gallons Wein, od. die darin enthaltene Quantität). Ihren lassen.

To exhibit one's pipe, sich (als Sänger)

Pipe-clay, die Pfeifenerde, der Pfeifenthon. —-fish, [Ichthyol.] der Pfeifenfisch. —-staple, [Oertl.] 1. den Tabakstopfer, Pfeifenstopfer. 2. zerbrochene Röhren von irdenen Tabakspfeifen. —-staves, *s. pl.* die Pipenstäbe, das Pfeifenholz. —-tree, der Pfeifenbaum, spanische Holunder. —-weed, die Stegallerte. —-wine, Wein vom Fasse weg. Shak.

**Pipe,** *v. n.* 1. pfeifen (auf einer Pfeife). 2. pfeifen (wie der Wind); quieken. 3. ○ (Tabak) rauchen.

**Pipe,** *v. a.* pfeifen (eine Arie ꝛc.).

**Pipe,** (v. pip) *v. a.* To — carnations, Nelkenableger machen.

**Piped,** pīped, *adj.* mit einer Röhre, röhrenförmig, pfeifenartig.

**Piper,** pī'pur, *s.* 1. [Mus.] der Pfeifer. 2. der Schreier. 3. ○ der Tabakraucher. 4. [Ichthyol.] — od. —-fish, der Pfeifer.

**Piperidge,** pip'uridje, *s.* [Bot.] der Berberitzenstrauch.

**Piperin,** pip'urin, *s.* 1. der Pfeffer (eine verhärtete Masse von vulkanischer Asche). 2. eine eigenthümliche, aus dem schwarzen Pfeffer gezogene Kristallsubstanz.

**Piping,** pipe'ing, *adj.* 1. ⊖ matt, schwach, kränklich. 2. ⊖ wallend, siedend. — hot, brühheiß.

**Pipistrel,** pepis'trēl, *s.* [Naturg.] die Zwergfledermaus.

**Pipkin,** pip'kin, (*dimin.* v. pipe) *s.* das (irdene) Töpfchen.

**Pippin,** pip'pin, (holl. pippeling) *s.* 1. der Pipping (eine Art Apfel). 2. † der Pomeranzenkern. [lerche.

**Pippit,** pip'pit, (fr. pipit) *s.* die Pieplerche.

**Piquancy,** pī'kansē, *s.* 1. † die Schärfe, beißende Eigenschaft. 2. ± das Beißende, Anzügliche.

**Piquant,** pī'kant, (fr. W., v. piquer) *adj.* 1. ‡ scharf, beißend, prickelnd. 2. ± beißend, anzüglich. — *adv.* Piquantly, scharf, stechend, beißend.

**Pique,** pēēk, (fr. W.) *s.* 1. der Groll, Haß (to, gegen). 2. die Hitze, der Ungestüm. 3. die Reizbarkeit, Empfindlichkeit. — of honor, das Ehrgefühl, die Empfindlichkeit im Punkte der Ehre. 4. [Piketsp.] der Sechziger.

**Pique,** (fr. piquer) *v. a.* 1. kränken, aufbringen, beleidigen. 2. empfindlich machen, reizen, spornen, anspornen, anreizen. 3. [Piketsp.] Einen Sechziger machen.

2. Piqu'd by Protogenes' fame,
From Co to Rhodes Apelles came.
Prior.

To pique one's self on u. in, sich Etwas zu Gute thun auf ..., seine Ehre an Etwas setzen, sich viel einbilden auf ..., sich pikiren auf ...

Men pique themselves on their skill in the learned languages. Locke.

**Pique,** *v. n.* (Zorn erregen) kränken.

**Piqueer,** s. Pickeer. [derer.

**Piqueerer,** pikkeēr'ur, *s.* der Plünderer.

**Piquet,** pekēt', (fr. W.) *s.* [Kartensp.] das Piket, Piketspiel (s. auch Picket).

**Piracy,** pī'rase, (fr. piraterie, v. gr.) *s.* 1. die Seeräuberei. 2. die Räuberei, (bes.) der literarische Diebstahl, Nachdruck.

**Pirate,** pī'rat, (gr. peirates; fr. pirate) *s.* 1. der Seeräuber. 2. das Räuberschiff. 3. der Räuber, (bes.) Nachdrucker, Ausschreiber.

**Pirate,** *v. n.* Seeräuberei, das Nachdruckergewerbe treiben. — *v. a.* rauben, (bes.) nachdrucken, ausschreiben (Bücher).

Pirating expedition, der Seeräuberzug, die Raubfahrt.

**Piratical,** pīrat'tekāl, *adj.* 1. Seeraub treibend, in Seeraub bestehend, seeräuberisch, Seeräuber..., Raub... 2. räuberisch.

Piratical commander, der Seeräuberhauptmann. — ship, das Seeräuberschiff. — printer, der Nachdrucker.

**Piratically,** pīrat'tekālle, *adv.* durch Seeräuberei.

**Pirogue,** pirōg', } (sp. piragua)
**Piragua,** pirāw'gwā, } *s.* 1. die Piroge (Kahn der Wilden). 2. [Nordam.] die schmale Fähre (mit zwei Masten und einem Schwerte).

**Pirn,** *s.* [Oertl.] die Spule (der Spinnerinnen, Weber ꝛc.).

**Pirry,** pir'rē. (isl. byr) *s.* † der Sturm.

**Piscary,** pis'kārē, (it. pescheria; fr. pêcherie, v. lat. piscis) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Fischrecht, Recht zu fischen. 2. † a) der Fischbehälter. b) der Fischmarkt.

PIS

**Piscation,** pis'kā'shŭn, (lat. piscatio) *s.* der Fischfang.

**Piscatory,** pis'kătŭrē, *adj.* Fische od. die Fischerei betreffend, Fischer...

**Pisces,** pis'sēz, (lat. W.) *s. pl.* [Astron.] die Fische.

**Piscine,** pis'sin. (lat. piscina) *s.* das Spülwasserbehältniß (in kath. Kirchen).

**Piscine,** *adj.* zu Fischen gehörig, Fisch...

**Piscivorous,** pissiv'vŏrŭs, (lat. piscis u. voro) *adj.* fischfressend.

**Pish,** pĭsh, (bisw. gespr. u. geschr. pshaw) (gr. pheu) *interj.* pfui!

**Pish,** *v. n.* pfuien, Verachtung ausdrücken.

**Pisiform,** pis'sēfŏrm, (v. lat. pisum u. forma) *adj.* erbsenförmig.

**Pismire,** pĭs'mire, (holl. pismiere; schw. myra; dän. myre) *s.* die Ameise, Seichameise.

**Pisolite,** pis'sŏlĭt, (gr. pison u. lithos) *s.* [Mineralg.] der Erbsenstein.

**Pisophalt,** pis'ŏfält, *s.* [Mineralg.] der Pissophalt.

**Piss,** pĭs, (pissen; schw. pissa; fr. pisser; w. pisaw; bask. pisye; it. pisciare; pers. pishar) *v. n. u. v. a.* harnen, pissen, ⊖ seichen.

To piss tallow, (nach der Brunstzeit) mager werden (v. Hirschen). Shak. To — upon ..., 1. Etwas bepissen. 2. ⊖ Einen zum Besten haben.

*Prov.* ⊖ Pissing down one's back. Einem schmeichelnd. To — through one quill, mit einander unter einer Decke liegen. To — against the wind, wider den Strom schwimmen. [die Seiche.

**Piss,** *s.* die Pisse, der Harn, Urin, ⊖

Piss-a-bed, 1. der Bettpisser. 2. [Bot.] die Butterblume, Dotterblume, Seichblume. —-burnt, harnsteckig. —-pot, der Nachttopf, das Nachtgeschirr, die Seichkachel. —-prophet. ⊙ der Urindoktor.

**Pissasphalt,** pis'säsfält, (gr. pissa u. asphaltos) *s.* [Mineralg.] der Bergtheer.

**Pissing,** pis'sing, *s.* das Harnen, ⊖ Seichen. — *adj.* harnend.

Pissing conduit, die Seichrinne — place, der Seichwinkel. Pißwinkel. [Shak.

A pissing while, ⊙ ein Augenblick.

**Pist,** pĭst, (fr. piste; sp. pista) *s.* der

**Piste,** } Hufschlag (die Spur des Pferdehufs).

**Pistachio,** pĭstä'shō. (it. W.; fr. pistache; gr. pistakia) *s.* [Bot.] die Pistazie. Pimpernuß (auch —-nut).

Pistachio-tree, der Pistazienbaum.

**Pistacite,** pis'tăsĭt. } s. Epidote.

**Pistazite,**

**Pistareen,** pĭstărēēn', *s.* eine Silbermünze (= 17 od. 18 cents od. 9 den. Sterl.).

**Pistering,** pis'tŭring, (pispern) *adj.* ⊙ leise flüsternd.

**Pistil,** pis'tĭl, (lat. pistillum) *s.* [Bot.] der Pistill, Stämpel, Stempel, Staubweg. — **Pistilla'ceous,** *adj.* auf dem Pistille wachsend. — **Pis'tillate,** *adj.* einen Pistill habend, in einem Pistille bestehend. — **Pistillif'erous,** *adj.* einen Pistill ohne Staubgefässe habend.

PIT

**Pistillation,** pistĭllā'shŭn, (v. lat. pistillum) *s.* † das Zerstoßen in einem Mörser.

**Pistol,** pis'tŭl, (fr. pistolet; it. u. sp. pistola) *s.* die Pistole (ein Schießgewehr).

To clap a pistol to one's breast, Einem eine Pistole auf die Brust setzen.

Pistol-bag, —-case, die Pistolenholster. —-barrel, der Pistolenlauf. —-shot, der Pistolenschuß (das Bereich einer Pistolenkugel). [ßen, erschießen.

**Pistol,** *v. a.* mit einer Pistole schießen.

**Pistole,** pistōle', (fr. W.; it. pistola) *s.* [Münzw.] die Pistole (sp. Goldmünze, = 5 Reichsthlr.).

**Pistolet,** pis'tōlĕt, (fr. W.) *s.* die Sackpistole, der Puffer, Sackpuffer, das Terzerol.

**Piston,** pis'tŭn, (fr. u. sp. W.) *s.* der Stämpel, Stempel (einer Maschine), Kolben (einer Dampfmaschine).

**Pit,** pĭt, (angels. pit, pyt; lat. puteus; fr. puits; holl. put; w. pyd; ir. pit; sanskr. put, puttu) *s.* 1. die (künstliche) Grube, a) die Höhle, das Loch (in der Erde). b) die Fallgrube; (daher) ‖ auch ‡ die Fallgrube. c) die Wassergrube, der Teich. d) die (Kohlen-, Stein- ꝛc.) Grube. e) [Anat.] die Grube; z. B. Arm-pit, die Achselgrube; — of the stomach, die Herzgrube. 2. die Vertiefung, Tiefe (überh.); (daher) a) das Grab, (u. in engerer Bedeutung) das Loch unter dem Galgen (als Begräbniß). b) [Theater] das Parterre. c) der Eindruck eines Fingers (auf weichen Körpern). d) die (Pocken- ꝛc.) Narbe, das Grübchen. 3. [Hahnenk.] der Kampfplatz, Sand. 4. die Tiefe, der Abgrund (oft ‡); ‖ (auch für) die Hölle.

To be at the pit's brink, am Rande des Abgrundes, Grabes stehen. To fly the —, [Hahnenk.] den Kampf aufgeben.

Pit-coal, die Steinkohle. —-fall, die Fallgrube. — *v. a.* ‡ u. ‖ in eine Fallgrube führen. Milton. —-fish, ein kleiner Fisch im indischen Weltmeere. —-hole, ⊙ die (Pocken- ꝛc.) Narbe, das Grübchen. Beaumont. —-man, der beim Sägen in der Grube stehende Bretschneider od. Dielensäger —-saw, die Bretersäge, Blocksäge.

**Pit,** *v. a.* 1. in Grübchen drücken, eindrücken. 2. mit Narben, Grübchen zeichnen. 3. (feindlich) gegenüberstellen. Madison. 4. [Dertl.] to put.

A face pitted by the small pocks, ein blatternarbiges, pockennarbiges Gesicht.

**Pit,** *v. n.* Grübchen bekommen.

**Pitahaya,** pĭtähä'yä, *s.* [Bot.] der kalifornische Cactus pitajaya.

**Pitapat,** pĭt'äpăt. *adv.* ticktack.

His heart went pitapat, sein Herz schlug ticktack.

**Pitapat,** *s.* der Trippeltritt.

Now I hear the pitapat of a pretty foot, through the dark alley. Dryden.

**Pitch,** pĭtsh, (angels. pic; holl. pik; ir. pic, pech; Pech; w. pyz; sp. pez; lat. pix; gr. pissa od. pitta) *s.* 1. das Pech. 2. das Pech (an Schiffen).

Oil of pitch, balsam of —, das Pechöl. White —, das burgundische Pech. — and tar, das Schiffspech. Compact od. slaggy mineral —, das Erdpech, Judenpech, Frohharz.

Black as pitch, pechschwarz.

PIT

Pitch-cap, die Pechhaube, Pechkappe. —-coal, die Pechkohle. —-dark, pechfinster. —-farthing, das Grübchenspiel. —-ore. [Mineralg.] die Pechblende. —-stone, der Pechstein. —-tree, 1. der Pechbaum. 2. die Pechtanne.

**Pitch,** *v. a.* 1. pechen, pichen, [Mar.] theeren. 2. ‡ u. ‖ verdunkeln.

**Pitch,** (v. pike, peak; w. pig) *s.* (wörtl.) der Punkt; (daher) 1. (irgend ein Punkt od. Grad der Erhöhung) die Höhe. 2. ‡ a) die Höhe, Spitze, der Gipfel (des Ruhmes ꝛc.). b) die Stufe, der Grad. 3. die (Körper-) Größe, Statur, der Wuchs, die Länge. 4. die Höhe (etwas Erhabenes). 5. der höchste Punkt od. Schwung, die höchste Höhe (in der Falkenjagd üblich, jedoch meistens ‡). 6. [Musf.] die Höhe des Grundtons eines Musikstücks od. einer Note. — of a concert, der Ton A.

2. æ) Alcibiades was one of the best orators of his age, notwithstanding he lived when learning was at its highest pitch. Addison. b) No — of glory from the grave is free. Waller.

Cannon(s) shoot the higher pitches etc., Kanonen schießen um so höher ꝛc. To soar a high —, sich hoch aufschwingen. To fly an ordinary —, nicht höher steigen, als gewöhnlich. To fly a high —, hoch fliegen od. steigen (v. Vögeln, bes. Falken). To the highest —, auf das Aeußerste. To a right —, bis zu einem billigen Grade. To strain one's skill to the highest —, sein Möglichstes thun. They talk at the same —, ihr Gespräch versteigt sich nicht höher als zuvor (bleibt auf derselben Höhe).

Pitch-pipe, das tonangebende Instrument.

**Pitch,** (ehem. pight; w. pleiaw; verwandt mit lat. figo) *v. a.* 1. (werfen, u. ursprüngl. einen langen od. spitzigen Gegenstand werfen); (daher) (in den Boden) stecken, feststecken, einschlagen, einsetzen, stellen, aufstellen; aufschlagen (ein Zelt, Lager); stellen, aufspannen (ein Netz). 2. (nach einem Punkte, mit dem Kopfe voran, mit dem obern Theile vorwärts) werfen, auf die Spitze werfen. 3. (mit einer Gabel werfen) gabeln. 4. ordnen, in Ordnung bringen, in Schlachtordnung stellen; gewöhnl. im pp. z. B. A pitched battle, eine regelmäßige Schlacht. 5. bestimmen; [Musf.] (den Grundton eines Musikstücks bestimmen) stimmen. 6. pflastern (eine Straße).

To pitch a time to a business, eine Zeit zur Erledigung eines Geschäftes bestimmen. The mast is pitched too far off, [Mar.] der Mast steht zu weit nach hinten.

**Pitch,** *v. n.* 1. sich setzen, sich niederlassen. 2. ‖ sich lagern (v. einem Heere ꝛc.). 3. (mit dem Kopfe voran, mit dem obern Theile vorwärts) fallen, stürzen (auch von Flüssen). 4. (on, upon) sich bestimmen od. entscheiden für ..., Etwas wählen; (einen Tag) ansetzen; bei Etwas stehen bleiben. 5. [Mar.] stampfen (v. Schiffen).

1. Take a branch of the tree on which the bees pitch, and wipe the hive. Mortimer. 4. Pitch upon the best course of life, and custom will render it the most easy Tillotson.

PIT PLA PLA

To pitch on the head, mit dem Kopfe überschlagen, auf den Kopf stürzen. – and pay, leg hin u. zahle, d. h. zahle baar; od. entschließ dich u. zahle. SHAK.

**Pitcher,** pitsh'ŭr, (arm. picher; bask. pegar) *s.* 1. die Hacke, Haue, der Spaten. 2. die Brechstange. 3. der Krug, (Urfr.rüngl.) Wasserkrug mit Henkeln.

*Prov.* Small pitchers have great ears, stille Wasser gründen tief. The – goes so often to the well, that it comes home broken at last, der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

Pitcher man, der Zecher. –-shaped. [Bot.] napfförmig.

**Pitchfork,** pitsh'fŏrk, (w. pieforc) *s.* die Heugabel.

**Pitchiness,** pitsh'ēnĕs, (w. pitch) *s.* † das Pechartige, die Schwärze.

**Pitching,** pitsh'ĭng, *adj.* abhängig, abschüssig. – *s.* 1. das Aufschlagen (von Zelten). –-pence, das Budengeld, Standgeld. 2. [Mar.] das Stampfen (des Schiffes).

**Pitchy,** pitsh'ē, *adj.* 1. pechicht, pechartig. 2. ± u. ♀ pechschwarz. 3. pechig.

**Piteous,** pĭt'ēŭs, (v. pity) *adj.* 1. mitleidig; (of) Mitleid habend (mit). 2. Mitleid erregend, traurig, kummervoll. 3. traurig, kläglich (Lage ꝛc.). 4. jämmerlich, erbärmlich, elend, armselig (Vergeltung ꝛc.). MILTON. — *adv.* Pit'eously, auf eine mitleidige, Mitleid erregende, traurige, erbärmliche, elende Weise.

**Piteousness,** pĭt'ēŭsnĕs, *s.* 1. das Mitleid, Erbarmen. 2. die Jämmerlichkeit. 3. die Traurigkeit, das Kummervolle.

**Pith,** pĭth, (angels. pitha; holl. pit) *s.* 1. das Mark (in den Thierknochen, Aesten ꝛc.); die Seele (eines Kieles). 2. ± a) das Mark (der edelste Theil, das Beste einer Sache). b) die Kraft, Stärke. SHAK. c) der Kern, die Quintessenz (eines Buches). d) das Gewicht (die Bedeutung), der innere Gehalt.

2. c) The summary contains the pith of the original. WEBSTER. d) Enterprises of great – and moment. SHAK.

Spinal pith, das Rückenmark.

**Pithily,** pĭth'ēlē, *adv.* kräftig, mit Nachdruck.

**Pithiness,** pĭth'ēnĕs, *s.* die Kraft, Stärke, der Nachdruck, das Kraftvolle, Markige.

**Pithless,** pĭth'lĕs, *adj.* 1. markl.s, kein Mark habend. 2. ± marklos, kraftlos, unmächtig, keine Stärke, keine Energie habend. –-Pith'lessness, *s.* die Kraftlosigkeit, Unmacht.

**Pithy,** pĭth'ē, *adj.* 1. ŧ markig. 2. ± a) markig, kräftig, kraftvoll (Wort ꝛc.), stark. b) sich energischer Worte od. Ausdrücke bedienend.

**Pitiable,** pĭt'ēăbl, (fr. pitoyable) *adj.* erbärmlich, elend, jämmerlich, Mitleid verdienend.

**Pitiableness,** pĭt'ēăblnĕs, *s.* der Zustand, da Jemand Mitleid verdient, die Jämmerlichkeit.

**Pitiedly,** pĭt'ēdlē, *adv.* auf ein Mitleid verdienende Weise.

**Pitiful,** pĭt'ēfŭl, *adj.* 1. mitleidig. 2. jammervoll, kläglich, traurig. 3. jämmerlich, elend, erbärmlich. 4. elend, unbedeutend.

Pitiful-hearted, weichherzig.

**Pitifully,** pĭt'ēfŭlē, *adv.* 1. mitleidig, mit Mitleid. 2. (auf eine Mitleid erregende Weise) kläglich, erbärmlich. 3. jämmerlich, erbärmlich, elend.

**Pitifulness,** pĭt'ēfŭlnĕs, *s.* 1. die Mitleidigkeit. 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit.

**Pitiless,** pĭt'ēlĕs, *adj.* 1. mitleidslos, unbarmherzig. 2. kein Mitleid erregend. — *adv.* Pitilessly, unbarmherzig, gefühllos. [Unbarmherzigkeit, Härte.

**Pitilessness,** pĭt'ēlĕsnĕs, *s.* die

**Pittance,** pĭt'tănse, (fr. pitance; neulat. pitantia) *s.* 1. die Portion, Mundgabe, Gabe (in Klöstern). 2. ± a) der (kleine) Antheil. b) das Bischen.

**Pittancer,** pĭt'tănsŭr, *s.* der Speisemeister (in Klöstern).

**Pitter,** pĭt'tŭr, (s. auch patter) *v. n.* sich mit Geräusch bewegen, flattern, plätschern.

**Pituitary,** pē'tū'ētărē, (v. lat. pituita) *adj.* [Anat.] Schleim absonderud, Schleim ... – gland, die Schleimdrüse.

**Pituite,** pĭt'tŭhīte, *s.* [Med.] der Schleim.

**Pituitous,** pē'tū'ētŭs, *adj.* [Med.] schleimig, aus Schleim bestehend schleimartig.

**Pituitousness,** pē'tū'ētŭsnĕs, *s.* [Med.] das Schleimige, schleimige Wesen.

**Pity,** pĭt'tē, (lat. pietas, fr. pitié) *s.* 1. das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen. 2. (der Gegenstand des Mitleidens; die Ursache des Kummers) der Schade; (in dieser Bedeutung hat – einen *pl.*).

2. ..... What pity is it

That we can die but once to serve our country. ADDISON.

It is a thousand pities he should waste his estate in prodigality, es ist Jammer u. Schade, es ist ewig Schade, es ist Jammerschade, daß er sein Vermögen verschwendet, verthut. It is a great –, es ist Jammerschade. For pity's sake, um Gotteswillen. To have – upon .., Mitleiden, Erbarmen haben mit ... To move to –. Mitleid erregen. To take – of ..., Mitleid haben mit ...

**Pity,** *v. a.* Einen bemitleiden, bedauern, Mitleid haben mit Einem.

**Pity,** *v. n.* mitleidig sein, sich erbarmen.

**Pivot,** pĭv'vŭt, (fr. W.) *s.* 1. [M.-K.] der Zapfen, Stift, die Angel (worauf, um die sich Etwas dreht). 2. [Typogr.] die Schraubenspitze, das Schraubenende.

Sole of a pivot, [Mech.] die Zapfenmutter.

**Pix,** pĭks, (l. pyxis) *s.* 1. [röm. kath. Kirche] das Ziborium, die Monstranz. 2. [Bergb.] das Probiergehäuse, Probegehäuse. 3. [Mar.] das Kompaßhäuschen.

**Pizzle,** pĭz'zl, (holl. pees; Peitsel) *s.* der Ziemer, Pimpel, die Ruthe (bei gewissen vierfüßigen Thieren).

**Placability,** plăkăbĭl'ētē, } *s.*

**Placableness,** plă'kăblnĕs, } die Versöhnlichkeit.

**Placable,** plă'kăbl, (lat. placabilis) *adj* versöhnlich.

**Placard,** plăkărd', } (fr. placard)

**Placart,** plăkărt', } *s.* das Plakat, der öffentliche Anschlag, Anschlagszettel; (ehm.) die obrigkeitliche Verordnung, das Mandat, Edikt; (modern) das Plakat (Libell, Pasquill, die Schmähschrift, Lästerschrift).

**Placard,** *v. a.* öffentlich anschlagen, anheften. [versöhnen.

**Placate,** plă'kāt, (lat. placo) *v. a.*

**Place,** plāse, (fr. W.; sp. plaza; Platz; schw. plats; holl. plaats; dän. plads) *s.* 1. ŧ der Platz (öffentliche Platz, Platz, worauf gespielt wird ꝛc.). 2. der Raum (überh.). 3. a) der Platz, Ort, die Stelle, Stätte. b) der Ort, von Menschen bewohnte Sitz. SHAK. c) [Handel] der Platz, z. B. – of exchange, der Wechselplatz; der Ort, z. B. – of payment, das Zahlungs-Domicil. 4. ± a) (die) Statt. b) der Grund, die Ursache. c) der Platz, Dienst, die Stelle, das Amt. d) der Platz, Rang. e) der Stand, Beruf, die Stelle, Stellung. 5. die Stelle (in Schriften). 6. die Stelle, der Theil (am Körper ꝛc.). 7. der Wohnort, Wohnsitz, das Wohnhaus; (daher) a) das Land. b) [Milit.] der feste Platz, die Festung. c) der Ort (die Stadt, das Dorf ꝛc.). 8. die Oertlichkeit. 9 [Falkn.] der höchste Schwungort, die höchste Höhe. In her pride of –, auf ihrer stolzen Höhe. SHAK.

4. a) Am I in the place of God? BIBLE. b) There is no – of doubting but that it is the very same. HAMMOND. d) He holds the first – in society, or in the affections of the people. WEBSTER. e) All, in their several places, perform their duty. WEBSTER. 7. a) England is the – of her birth. c) In what – does he reside? He arrived at this – in the mail coach. WEBSTER.

In the first place, erstens, zuvörderst, zuerst; in the second –, zweitens; in the last –, letztens, letztlich. Out of –, außer Dienst; in –, angestellt, in Diensten. – of refuge, der Zufluchtsort. In some –, irgendwo; in another –, anderswo; from another –, anderswoher. Of this –, von hier, hiesig. Of that –, von dort, dasig, dortig For this –, auf hier. In all places, überall. In his –, an seiner Statt. To be in –, gegenwärtig sein, da sein. SHAK. There is no – of doubting, man darf nicht zweifeln, man hat keine Ursache zu zweifeln. And thy places shall neighbor mine, u. du sollst mir nahe stehen (sollst künftig die höchsten Aemter bekleiden). SHAK. My word hath no – in you, ‖ meine Rede hat nicht Statt unter Euch, findet bei Euch keinen Eingang. To take a – at the first brunt or onset, eine Festung überrumpeln. To take –, 1. Statt finden, in Erfüllung gehen. 2. festen Fuß fassen 3. mitwirken, mit in's Spiel kommen. 4. (of any one), den Vortritt haben vor Einem, Einem vorgehen. To take no –, nicht in Erfüllung gehen. To take the – of .., to take any one's –, Jemands Stelle einnehmen, an Jemands Stelle treten. To have –, Statt haben; wirklich bestehen; (in) gegründet sein (in). To give –, 1. ŧ Platz machen. 2. ± (to) a) den Vorrang lassen, weichen (Einem). b) Raum geben (einer

Sache). Give place! Platz! Platz gemacht! aus dem Wege! [Angestellte.

Place-man, der (öffentliche) Beamte.

**Place,** *v. a.* 1. stellen, legen, setzen; (v. Gebäuden ꝛc.) stellen, bauen, anlegen; (im *pass.*) stehen, liegen. 2. ‡ a) anstellen (Beamte ꝛc.). b) (im *pass.*) sich befinden, sein. c) setzen. d) anlegen (Geld). e) anbringen, unterbringen. 3. [Wettr.] nach der Reihe ordnen (die Pferde).

2. b) Some men are placed in a condition of rank and opulence, others are placed in low or narrow circumstances; but in whatever sphere men are placed, contentment will insure to them a large portion of happiness. Webster. d) To – money in the funds or in a bank. Webster.

To place a cannon, eine Kanone aufpflanzen. To – a sentry, eine Schildwache ausstellen. To – a body of cavalry on each flank of an army, ein Reiterkorps auf jedem Flügel eines Heeres aufstellen. To – to any one's account, auf Rechnung stellen od. setzen. To – one's self, eine Stellung einnehmen. To – one's affections on..., seine Zuneigung werfen auf... To – well one's affections, seine Zuneigung würdigen Personen schenken. To – confidence in a friend, Vertrauen auf einen Freund setzen. To – money in good hands or on good security, Geld sicher anlegen. To – in order, ordnen. To – a-new, umsetzen. To – in office, anstellen. To – behind, ‡ hintansetzen. To – over, ‡ setzen über... To – out, 1. versorgen, unterbringen. 2. versetzen. 3. ausleihen, belegen, unterbringen (Gelder).

**Placenta,** plăsĕn'tă, (lat. W.) *s.* 1. [Anat.] der Mutterkuchen, die Afterbürde, Nachgeburt. 2. [Bot.] der Samenkuchen, Samenlappen. [zum Mutterkuchen gehörig.

**Placental,** plăsĕn'tăl, *adj.* [Anat.]

**Placentation,** plăsĕntā'shŭn, *s.* [Bot.] die Anordnung der Samenlappen.

**Placer,** plā'sŭr, *s.* 1. Einer, der stellt, legt, setzt, anlegt, anbringt, versorgt. 2. der Pflanzer (v. Gewächsen), Versetzer.

**Placid,** plăs'sĭd, (l. placidus) *adj.* 1. sanft (Bewegung ꝛc.). 2. ruhig (gelassen, heiter, fromm, still, nicht bewegt).

**Placidly,** plăs'sĭdlē, *adv.* 1. sanft. 2. ruhig, gelassen.

**Placidity,** plăsĭd'dē, } *s.*
**Placidness,** plăs'sĭdnĕs, }
1. die Sanftheit, Gelassenheit. 2. die Ruhe.

**Placit,** plăs'ĭt, (lat. placitum) *s.* † der Beschluß, die Verordnung, das Gutachten.

**Plack,** (schott.) eine alte, schottische Münze = 1/3 eines schott. Penny, wovon 12 = 1 engl. Penny.

**Placket,** plăk'kĭt, (w. fr. plaquer)
**Plaquet,** } *s.* beinahe * 1. der Unterrock. 2. ‡ das Frauenzimmer. Shak. 3. † der Schlitz (an Weiberröcken). 4. † die Tasche. [traulichkeiten.

Affairs of the placket, ‡ eheliche Ver-

**Plackless,** (schott.) ohne einen (rothen) Heller.

**Plagiarian,** plăjā'rēăn, *adj.* zur Ausschreiberei, zum gelehrten Diebstahl gehörig. – *s.* der Ausschreiber, ℂ Ausschmierer.

**Plagiarism,** plā'jărĭzm, *s.* das Plagiat, Ausschreiben, die Ausschreiberei, Ausschmiererei.

**Plagiarist,** plā'jărĭst, *s.* der Ausschreiber, Ausschmierer, gelehrte Dieb.

**Plagiary,** plā'jărē, (v. l. plagium) *s.* 1. der Ausschreiber, Ausschmierer, Plagiarius. 2. † der Menschendieb. 3. † das Plagiat, der Gedankenraub.

**Plagiary,** *adj.* 1. † Menschen raubend. 2. ausschreibend, Plagiate begehend.

**Plague,** plāg, (gr. plege; l. plaga) *s.* 1. die Plage (Strafe, Qual). 2. die Seuche, Pest. 3. der Kiefernwurm.

Forked plague, † die Hahnreischaft.

Saving the –, mit der Pest behaftet. The ten –s of Egypt, ‖ die zehn Landplagen Aegyptens. [beule.

Plague-sore, –-token, die Pest-

**Plague,** *v. a.* 1. plagen, peinigen, quälen. 2. mit der Pest anstecken, verpesten. 3. mit einem Trübsale, Unglücke, einer Krankheit heimsuchen; bestrafen. Shak.

To plague any one into..., Einen durch Plagen zu Etwas bringen od. stimmen.

**Plagueful,** plāg'fŭl, *adj.* ansteckend, verpestet.

**Plaguily,** plā'gĕlē, *adv.* ⊖ abscheulich, schmählich, verteufelt.

**Plaguy,** plā'gē *adj.* 1. ⊖ verteufelt, unleidlich, beschwerlich. 2. mit der Pest behaftet. 3. ‡ verderblich, giftig, ansteckend.

A plaguy man, ein Teufelskerl.

**Plaice,** plāse, } (fr. plie; sp. pla-
**Plaise,** } tija) *s.* [Ichthyol.] die Plattheiße, der Plattreiß.

Plaice-mouth, der verzogene Mund.

**Plaid,** } (w. plaid) *s.* 1. [In-
**Plad,** } dstr.] eine Art gestreiften schottischen od. irländischen Zeuges. 2. der gestreifte (schottische) Mantel, Mantel der Bergschotten.

**Plain,** plāne, (lat. planus) *adj.* 1. (oft auch plane geschr.) ‡ glatt, plan, gleich (Oberfläche); flach, eben, platt (Land). ‡ a) einfach, schlicht (Kleidung, Kost, Erzählung, Gesang ꝛc.). b) ungekünstelt, ungeziert, schmucklos. c) rein, nackt (Wahrheit ꝛc.). d) offen, ehrlich, treuherzig, offenherzig. e) offen (Schlacht). f) offenbar (Schein ꝛc.). Shak. g) offenbar, deutlich, klar. h) einfältig (ungelehrt). i) glatt (v. Zeugen), ungefärbt. j) einfach (nicht schwierig, nicht schwer zu finden). 3. [Geom.] eben.

2. d) Give me leave to be plain with you. Bacon. h) – but pious Christians. Hammond.

A plain angle, [Geom.] ein ebener Winkel. – stuffs, [Handel] ungemusterte Waaren. A – coat of arms, [Herld.] ein Wappen ohne Beizeichen. In – terms, rund heraus, gerade heraus. To speak to any one in – terms, to be – with any one, Einem seine Meinung offen, rund heraus sagen. To make –, 1. ‡ ebnen. 2. ‡ deutlich machen, ins Licht setzen, auflhellen (eine Sache).

**Plain,** *adv.* 1. klar, deutlich. 2. offen, ehrlich, offenherzig. 3. schlicht, einfach.

To speak plain, deutlich sprechen, offen reden.

Plain-chart, [Mar.] die ebene od. platte Seekarte. –-dealer, der ehrliche Mann. –-dealing, a) *adj.* brav, ehrlich, offen, aufrichtig. b) *s.* die Ehrlichkeit, Offenheit, Aufrichtigkeit. –-field, das Blachfeld. –-hearted, offenherzig. –-hearted-ness, die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit. –-sailing, [Mar.] das Segeln nach einer platten Karte. –-song, die einfache Melodie, der schmucklose Gesang; (in engerer Bedeutung) Kirchengesang, Choral. –-spoken, *adj.* von der Leber weg sprechend. –-stanes, (schott.) das Pflaster, Steinpflaster. –-table, der Meßtisch (der Feldmesser). –-work, das Weißnähen, die (schlichte) Näherei (Gegens. v. Stickerei).

**Plain,** (ir. cluain; w. llan; fr. plaine) *s.* 1. der Plan, die Fläche, Ebene. 2. das Schlachtfeld. [Planiglob.

Globe drawn upon a plain, [Geogr.] das

**Plain,** *v. a.* 1. ‡ ebnen, gleich od. eben machen. 2. ‡ erklären, auflhellen.

To plain down, [Typogr.] klopfen.

**Plain,** (fr. plaindre) *v. n.* † klagen. Shak. – *v. a.* † beklagen.

**Plainly,** plāne'lē, *adv.* 1. † plan, flach, glatt, eben. 2. ‡ a) einfach, schlicht. b) offen, ehrlich. c) rund heraus, gerade heraus. d) im Ernste, in allem Ernste. e) deutlich, klar.

2. a) To be plainly clad. Webster. b) Deal – with me. Pope. e) The doctrines of grace are – taught in the Scriptures. Webster.

**Plainness,** plāne'nĕs, *s.* 1. ‡ die ebene, glatte, platte, flache Beschaffenheit. 2. ‡ a) die Schlichtheit, Einfachheit (des Anzugs ꝛc.). b) † die Einfachheit, Einfalt. c) die Offenheit, Geradheit, schlichte Redlichkeit od. Aufrichtigkeit. d) die Klarheit, Deutlichkeit.

**Plaint,** plānt, (fr. plainte) *s.* 1. die Klage, Wehklage. 2. die Klage, Beschwerde. 3. [Rechtsspr.] die Klage; Klagschrift.

2. There are three just grounds of war with Spain; one of plaints; two upon defense. Bacon.

**Plaintful,** plānt'fŭl, *adj.* klagend.

**Plaintif,** plāne'tĭf, } (fr. plaintif)
**Plaintiff,** } *s.* [Rechtsspr.] der Kläger; – in error, der Appellant. – *adj.* † für Plaintive.

**Plaintive,** plāne'tĭv, *adj.* 1. klagend, kläglich (Ton ꝛc.). 2. klagend (v. Personen). — *adv.* Plaintively, klagend, auf eine klagende Weise, in einem klagenden Tone. [das Klagende.

**Plaintiveness,** plāne'tĭvnĕs, *s.*

**Plaintless,** plānt'lĕs, *adj.* klaglos, gelassen.

**Plait,** plāte, (w. pleth; schw. fläta) *s.* 1. die (Haar-) Flechte. 2. die Falte (an Kleidern).

**Plait,** *v. a.* 1. falten (Kleider). 2. flechten (die Haare). 3. ‡ verflechten. Shak.

Plaited, [Bot.] gefaltet. – cunning, verdeckte Schlauheit. Shak. [faltet od. flicht.

**Plaiter,** plāte'ŭr, *s.* Einer, der

**Plan,** plăn, (fr., holl., dän., schw., russ. plan, Plan) *s.* 1. ‡ der Plan, Riß. 2. ‡ der Plan, Entwurf. – of (a treaty etc.), der Plan, Entwurf zu (einem Vertrage ꝛc.).

To color a **plan**, einen Plan aufnehmen, zeichnen.

**Plan,** *v. a.* 1. einen Plan von Etwas machen, entwerfen. 2. ‡ entwerfen, projektiren.

2. To plan a reduction of taxes or of the national debt. WEBSTER.

**Planaria,** plâná'rēâ, (lat. W.) *s. pl.* [Naturg.] die Plattwürmer.

**Planary,** plá'nârē, *adj.* zu einer Fläche od. Ebene gehörig.

**Planch,** plânsh, (v. fr. planche) *v. a.* 1. ✝ dielen. 2. ‡ flicken. [macht.

Planched, bretternd, aus Brettern ge-

**Plancher,** plân'shûr, (fr. W.) *s.* der Zimmerboden, Fußboden (aus Brettern).

**Planchet,** plân'shĭt, (fr. planchette) *s.* das flache Metallstück.

**Planching,** plân'shing, *s.* 1. das Dielen. 2. der Fußboden (aus Brettern).

**Plane,** plâne, (v. lat. planus) *s.* 1. [Geom.] die Fläche, Ebene. 2. (fr. plane) [Technol.] a) der Hobel; [Zimmerk.] das Schneidemesser, Schnittmesser. b) [Ziegelbr.] das Streichholz; [bei den Töpfern] die hölzerne Klinge. c) [Orgelb.] der Zinnhobel. 3. [Bot.] die Platane. [Schlichthobel.

Cornish plane, [Tischl.] der Glatthobel,

Plane-iron, das Hobeleisen. --number, [Arithm.] die Flächenzahl. --tree, [Bot.] die Platane; False --, der Ahornbaum.

**Plane,** *v. a.* 1. ebnen, planiren, gleich, glatt, eben machen. 2. hobeln, abhobeln.

**Plane,** (fr. planer) *v. n.* ‡ schweben (in der Luft, wie Vögel).

**Planer,** plâne'ûr, *s.* 1. Einer, der eben, gleich, glatt macht, planirt, hobelt. 2. [Typogr.] das Klopfholz.

**Planet,** plân'ĭt, (gr. planetes) *s.* 1. [Astron.] der Planet, Wandelstern. 2. der Planet, das Gestirn (in Beziehung auf den ehemals den Planeten zugeschriebenen Einfluß).

Planet-struck, l. vom Wetter, Mehlthau beschädigt. 2. ‡ a) beschädigt, gelähmt b) bestürzt. c) verrückt.

**Planetarium,** plânnêâ'rêûm, *s.* das Planetensystem (auf Karten).

**Planetary,** plân'nêtârē, (fr. planétaire) *adj.* 1. die Planeten betreffend, zu den Planeten gehörig, Planeten... 2. aus Planeten bestehend, Planeten... 3. [Astrol.] the — hour, die Planetenstunde, die Stunde, wo ein Planet regiert. 4. von den Planeten od. durch den Einfluß der Planeten erzeugt. SHAK. 5. irrend (das Wesen eines Planeten habend). BLACKMORE.

Planetary days, die Planetentage. — influence. der Einfluß der Planeten.

**Planeted,** plân'ĭtĕd, *adj.* ♀ zu den Planeten gehörig, Planeten...

**Planetical,** plânnêt'tékâl, *adj.* ✝ planetisch, planetarisch.

**Planifolious,** plânnêfō'lêŭs, (lat. planus u. folium) *adj.* [Bot.] flach.

**Planimetric,** plânnêmĕt'trĭk, und

**Planimetrical,** plânnêmĕt'trékâl, *adj.* planimetrisch (die Flächenmessung oder Flächenmeßkunst betreffend).

**Planimetry,** plânnîm'mêtrē, (lat. planus u. gr. metron) *s.* [Geom.] die Planimetrie, Flächenmessung, Flächenmeßkunst.

**Planipetalous,** plânnêpĕt'tâlŭs, (lat. planus u. gr. petalon) *adj.* [Bot.] flach.

**Planish,** plân'nĭsh, (v. plane) *v. a.* [Manuf.] platt schlagen, glätten, poliren.

**Planisher,** plân'nĭshûr, *s.* der Glätter, Polirer.

**Planisphere,** plân'nêsfêre, (lat. planus u. sphera) *s.* [Astron.] die Kugelkarte, Erd- od. Himmelskugel, Himmelskugelkarte, Himmelskarte, Erdkugelkarte, Weltkarte, das Planisphärium, Planiglob.

**Plank,** plângk, (fr. planche; w. planc; angels. planka; russ. placha) *s.* 1. die Planke, Bohle. 2. [Typogr.] das Lauf-, Schienenbret.

To compel to walk the **plank,** [Mar.] aufknüpfen, hängen.

Plank-sheers, *s. pl.* [Mar.] das Schanddeck, der Schanddeckel.

**Plank,** *v. a.* planken, mit Planken bekleiden (ein Schiff), mit Bohlen belegen, dielen (ein Zimmer).

**Planner,** plân'nûr, *s.* der Planmacher, Projektmacher, Einer, der einen Plan, Pläne macht.

**Plano-conical,** plânôkôn'nêkâl, (lat. planus u. conus) *adj.* planokonisch, (kegelicht mit einer ebenen Seite).

**Plano-convex,** plânô-kôn'vĕks, (lat. planus u. convexus) *adj.* planokonvex.

**Plano-horizontal,** plânô-hôrêzôn'tâl, *adj.* planohorizontal.

**Plano-subulate,** plânô-sûb'ûlâte, (f. subulate) *adj.* [Bot.] eben und priemförmig.

**Plant,** plânt, (lat. planta; fr. plante) *s.* 1. die Pflanze, das Gewächs. 2. ‖ die Pflanze, das Kind, der Sprößling, Einwohner (eines Landes). 3. der Setzling, das Steckreis, Pflanzreis, der Setzzweig. 4. ✝ die Fußsohle, Sohle; (daher) 5. ✝ der Fuß.

Sea-plant, die Seepflanze, Meerpflanze. Sensitive —, die Sinnpflanze. Animal — od. --animal, die Thierpflanze, der Zoophyt, das Pflanzenthier.

Plant-cane, [Westind.] das Zuckerrohr vom ersten Wuchse. --louse, die Pflanzenlaus.

**Plant,** *v. a.* 1. ✝ pflanzen (ein Gewächs). 2. ‡ a) stiften, anlegen (Kolonien ꝛc.). b) pflanzen, aufpflanzen, aufstecken (eine Fahne). c) pflanzen (Liebe ꝛc.). d) pflanzen, erzeugen. e) einführen, verbreiten (eine Religion). f) ‖ pflanzen. 3. pflanzen, anpflanzen, bepflanzen. 4. ‡ a) aufpflanzen (Kanonen). b) hinpflanzen, wohin stellen. SHAK.

2. b) His standard planted on Laurentum's towers. DRYDEN. d) It engenders choler, planteth anger. SHAK. e) To — Christianity among the heathen. WEBSTER. 3. To — a garden or an orchard. WEBSTER. 4. a) To — cannon against a fort. WEBSTER.

**Plant,** *v. n.* pflanzen.

**Plantable,** plân'tâbl, *adj.* gepflanzt werden könnend, pflanzbar.

**Plantage,** plân'tâdje, (f. plantago) *s.* ✝ die Pflanze, das Gewächs oder die Gewächse im Allgemeinen. SHAK.

**Plantain,** plân'tĭn, (fr. W.) *s.* [Bot.] 1. der Wegerich, der od. das Wegebreit. 2. (sp. platano) — od. --tree, die Paradiesfeige, Adamsfeige, der Pisang.

Water-plantain, [Bot.] der Wasserwegerich. [Pflanzen gehörig.

**Plantal,** plân'tâl, *adj.* ✝ zu den

**Plantation,** plântâ'shŭn, (f. plantatio) *s.* 1. das Pflanzen, die Pflanzung, Anpflanzung. 2. ‡ die Einführung (einer Religion). 3. (ein bepflanzter Ort) die Pflanzung, Pflanzschule. 4. [Westind. u. Nordam.] die Pflanzung (Meierei mit Sklaven). 5. die Pflanzung, Ansiedelung; Kolonie, Niederlassung.

2. The plantation of Christianity in England. K. CHARLES.

Plantation-trade, der Kolonienhandel.

**Planted,** plân'tĕd, *adj.* 1. angepflanzt; (mit Kolonisten) besetzt. 2. ✝ bewährt, bewandert. SHAK.

1. A territory planted with colonists. WEBSTER.

**Planter,** plân'tûr, *s.* 1. der Pflanzer, Einer, der Etwas pflanzt. 2. ‡ a) der Stifter, Anleger (v. Kolonien). b) der Einführer, Verbreiter (einer Religion). 3. der (erste) Ansiedler, Pflanzer. 4. [Westind.] der Pflanzer, Plantagenbesitzer, Inhaber einer Pflanzung.

3. The first planters in Virginia. WEBSTER.

**Plantership,** plân'tûrshĭp, *s.* [Westind.] das Geschäft eines Pflanzers, die Verwaltung, Führung einer Pflanzung. [chen.

**Planticle,** plân'tĭkl, *s.* das Pflänz-

**Planting,** plân'ting, *s.* das Pflanzen, die Pflanzung.

Planting-stick, der Pflanzstock, das Pflanzholz, der Kunststichel. --states, die Pflanzerstaaten.

**Plash,** plâsh, (holl. plas; plätthern; dän. plasker) *s.* 1. die Pfütze, Lache, der Pfuhl. 2. (Gartenb.) der zum Flechten halb eingeschnittene, gebogene Zweig.

**Plash,** *v. n.* (im Wasser) platschen. — *v. a.* 1. plätschernd umrühren; anrühren, einrühren (Mörtel). 2. [Gartenk.] beschneiden; biegen od. flechten, in einander schlingen (Zweige), (auch to splice).

2. To plash a hedge or quickset. WEBSTER.

To plash the water, im Wasser platschen.

**Plashiness,** plâsh'ênĕs, *s.* die Sumpfigkeit.

**Plashing,** plâsh'ing, *s.* [Gartenk.] 1. das Beschneiden und Verflechten (von Baumzweigen). 2. der geflochtene Zaun.

**Plashy,** plâsh'ē, *adj.* sumpfig, pfützig, schlammig.

**Plasm,** plâzm, (gr. plasma) *s.* ✝ die Form (ein hohler Körper, in dem Etwas geformt wird).

**Plasma,** plâs'mâ, *s.* [Mineralg.] der Plasma; [Pharm.] der Smaragdstaub.

**Plasmatic,** plâsmât'tĭk, } **Plasmatical,** plâsmât'tékâl, } *adj.* bildend, die Form gebend.

**Plaster,** plâs'tûr, (Pflaster; holl. pleistre; schw. pläster; dän. plaster; fr. plâtre; w. plastyr; it. plastar, plastrail; gr. emplastron) *s.* 1. der Mörtel. Gips; (daher) die Tünche. 2. [Pharm.] das Pflaster.

**Plaster of Paris**, der Stuck. Figures formed in —, Gipsabgüsse. To lay a — to a sore, [Pharm.] ein Pflaster auf ein Geschwür legen.

**Plāster-stone**, der Gipsstein. —-**work**, die Gips-, Stuck-, Stuckaturarbeit.

**Plaster,** *v. a.* 1. ǂ mit Mörtel, Gips überziehen, gipsen, begipsen, berappen, tünchen. 2. ± u. ○ übertünchen (beschönigen, verdecken, verbergen (Fehler ꝛc.). 3. bepflastern (eine Wunde), ein Pflaster legen auf ... To plaster over, übertünchen.

**Plasterer,** plăs'tŭrŭr, *s.* 1. der Stuck-, Stuckaturarbeiter. 2. der Gipsgießer, Gipser.

**Plastering,** plăs'tŭrĭng, *s.* 1. das Gipsen, Begipsen, Berappen, Tünchen; [Pharm.] das Auflegen eines Pflasters. 2. der Bewurf. 3. die Gips-, Stuckaturarbeit.

**Plastic,** plăs'tĭk, } (gr. plasti-
**Plastical,** plăs'tĭkăl. } kos) *adj.* plastisch, bildnerisch, schöpferisch, bildend. Bildungs... [kraft der Natur.

Plastic virtue of Nature, die Bildungs-

**Plastic,** plăs'tĭk, (auch Plas'tice) *s.* die Plastik, Modellirkunst, Bildekunst, Bildnerkraft, Bildnerei in Wachs ꝛc.

**Plasticity,** plăstĭs'sĭtĕ, *s.* die plastische, bildende Eigenschaft. Encyc.

**Plastron,** plăs'trŭn, (fr. Bl.) *s.* [Fechtk.] das Bruststück.

**Plat,** plăt, (v. plait od. plat) *v. a.* flechten.

**Plat,** plăt, }
**Platting,** plăt'tĭng, } *s.* das Flechtwerk; [Mar.] das Platting.

**Plat,** *adj.* ǂ flach. — veins, [Roßarzneik.] die Bug-, Schrankadern.

**Plat,** *adv.* ǂ † geradezu. 2. † glatt, eben, gleich, sanft.

**Plat,** (dän. u. holl. plat; platt; w. plad. plâs) *s.* 1. das kleine Stück Land, (gewöhnl.) das kleine, ebene Stück Feld, die Fläche, Ebene, Platte. 2. die Matte. 3. [Mar.] die Seekarte.

Plat-band, 1. [Gartenk.] die platte Bande, Rabatte, das Schmalbeet, Einfassungsbeet. 2. [Archit.] a) der Streifen, die Binde. b) der Sturz (an Fenstern, Thüren), die platte Bande. c) die Leiste, Kranzleiste, Einfassungsleiste.

**Platane,** plăt'tăn, (lat. platanus) *s.* [Bot.] die Platane.

**Plate,** plāte, (holl. plaat; Platte; v. gr. platys) *s.* 1. die (Metall-) Platte. 2. (an Taschenuhren) die Platte, Bodenscheibe, der Boden. 3. der Panzer, Harnisch. 4. der (metallene od. irdene) Teller (ein hölzerner Teller heißt trencher). 5. ± das Zwischengericht, Zwischenessen, Beiessen, Nebengericht. 6. das Silbergeräth, Silberzeug, Silbergeschirr. 7. [Wettr.] der Einsatz, die Einlage. 8. [Archit.] die Fette, Pfette, Mauerlatte. 9. [Kupferst.] die (gestochene) Platte, Kupferplatte. 10. [Typogr.] die Platte, Form. 11. † das Stück Silbergeld. 12. [Herld.] der Silberpfennig.

Thin plate, das Blech. Old and broken —, das Bruchsilber. Gold —, das Goldgeräth.

Plate-basket, der Tellerkorb. —-**button**, der silberne od. goldene Knopf. —-**candlestick**, der silberne Leuchter. —-**cover**, der Tellerdeckel. —-**fleet**, die (spanische) Silberflotte. —-**full**, der Tellervoll. —-**glass**, das Spiegelglas. —-**shears**, *s. pl.* die Blechscheere (zum Blechschneiden). —-**warmer**, der Tellerwärmer. —-**wheel**, [Uhrm.] das Stundenrad.

**Plate,** *v. a.* 1. mit Metallplättchen, (besonders) mit Silber belegen, plattiren. 2. panzern, mit einem Harnische waffnen od. bekleiden. 3. ± panzern. 4. zu Blech oder dünn schlagen (Metalle).

3. To plate sin with gold. Shak.

**Plated,** plā'tĕd, *adj.* 1. plattirt. 2. in Platten, zu Blech geschlagen. 3. ± schuppicht. 4. gestählt. Shak.

Plated spar, der Schieferspath.

**Platen,** plăt'ĕn, (fr. platine) *s.* [Typogr.] der Tiegel (die Druckfafel).

**Platey,** plā'tĕ, *adj.* wie eine Platte, flach.

**Platform,** plăt'fôrm, (fr. plateforme) *s.* 1. die Ichnographie, Plan-, Grundzeichnung, der Grundriß. 2. ± der Entwurf, Plan. Bacon. 3. die Anlage (der nach einem Muster angelegte Ort). 4. a) [Festungsb. u. Artill.] die Bettung, das Stückbett. b) der Erdwall die Erdstufe. Shak. 5. die Platte, der platte Gipfel; [Archit.] a) der Söller, Altan, die Platzform, das flache Dach, die Hausplatte, Dachplatte, Terrasse. b) die Mauerlatte, Ferte, Pfette. 6. [Mar.] a) der Oberlauf, Ueberlauf. b) (überhaupt) ein Boden aus Dielen od. andern Materialien. 7. (in einigen nordam. Staaten) die Kirchenverfassung, Kirchenordnung (s. Nr. 2).

**Platfound,** plăt'fōūnd, (fr. plafond) *s.* [Archit.] der Plafond, a) die Decke, Zimmerdecke. b) das Deckengemälde.

**Platic,** plăt'ĭk, *adj.* — aspect, [Astrol.] die Stellung, wo die Strahlen eines Planeten nicht unmittelbar auf einen andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis fallen.

**Platie,** (schott.) *dimin.* v. Plate.

**Platina,** plăt'ĕnă, plătī'nă, }
**Platinum,** plăt'ĕnŭm, plătī'nŭm. } (sp. platina, v. plata) *s.* [Mineralg.] die Platina. [die Plattirkunst.

**Plating,** plă'tĭng, *s.* das Plattiren,

**Platiniferous,** plătĕnĭf'ĕrŭs, (l. platina u. fero) *adj.* platinahaltig.

**Platonic,** plătŏn'ĭk, (Platon'ical) *adj.* platonisch. — *adv.* Platon'ically, platonisch.

**Platonism,** plăt'ŏnĭzm, plătŏnĭzm, *s.* die platonische Lehre od. Philosophie.

**Platonist,** plăt'ŏnĭst, plătŏnĭst, und

**Platonizer,** plăt'ŏnĭzŭr, plătŏnĭzŭr, *s.* der Platoniker.

**Platonize,** plă'tŏnīze, *v. n.* platonisiren, die Philosophie od. Lehren Plato's annehmen. — *v. a.* nach den Grundsätzen der platonischen Schule erklären od. diesen Grundsätzen anpassen.

**Platoon,** plătōōn', (fr. peloton) *s.* [Milit.] das Peloton, Pleton (die Rotte).

**Platter,** plăt'tŭr, (v. plate) *s.* 1. die (große, flache) Schüssel. 2. der Flechter (Einer, der flicht).

Platter-face, das breite Gesicht. —-**faced**, ein breites Gesicht habend.

**Platypus,** plăt'ĕpŭs, *s.* ein vierfüßiges Thier auf Neuholland.

**Plaudit,** plâw'dĭt, (v. lat. plaudo) *s.* der laute Beifall. [mit lautem Beifalle.

**Plauditory,** plâw'dĭtŭrĕ, *adj.*

**Plausibility,** plâwzĕbĭl'ĕtĕ, (Plausibleness) *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein von Recht od. Billigkeit, die Wahrscheinlichkeit, Plausibilität.

**Plausible,** plâw'zĕbl, (lat. plausibilis) *adj.* plausibel (beifallswürdig, wahrscheinlich, beifallswerth, glaubwürdig), scheinbar.

**Plausibly,** plâw'zĕblĕ, *adv.* 1. scheinbar, auf eine plausible, beifallswerthe, Jedermann gefällige Weise. 2. † hoffentlich.

1. They could talk plausibly about what they did not understand. Collier.

**Plausive,** plâw'sĭv, *adj.* 1. Beifall gebend. 2. beifallswerth. Shak.

**Play,** plā, (angels. plegan, plegian) *v. n.* 1. § spielen. 2. (for, um) spielen (zur Belustigung, zum Zeitvertreibe mit Karten ꝛc.). 3. spielen, scherzen, schäkern, tändeln. 4. ± (with) spielen, a) leichtsinnig umgehen mit Etwas, Etwas auf das Spiel setzen. b) Etwas spielend verrichten. 5. [Mus.] (upon, on) spielen (auf einem Instrumente). 6. ± spielen, a) in Thätigkeit sein, sich bewegen; to — well, ein gutes Spiel haben, sich leicht bewegen. b) [Milit.] To — with great guns against .., upon .., das Geschütz spielen lassen, mit dem großen Geschütze feuern auf (eine Festung ꝛc.). c) wirken, in Bewegung gesetzt sein (against, gegen). d) (with, mit, on, auf) spielen (sich unregelmäßig bewegen). 7. [Theat.] spielen. 8. ± spielen, Komödie spielen.

4. a) Men are apt to play with their healths and their lives as they do with their clothes. Temple. 6. a) The heart beats, the blood circulates, the lungs —. Cheyne. 6. c) The engines — against a fire. Webster. 6. d) Ev'n as the waving sedges — with wind. Shak. 8. Courts are theatres where some men —. Donne.

To play to any one who sings, [Mus.] Einen begleiten. To — like children, Kinderpossen treiben. To — loosely, schäkern. To — apish, Gassenjungenstreiche machen. To — false with any one, Einen hintergehen, täuschen. To — fair, ehrlich spielen. To — false, falsch spielen.

To play against, spielen gegen Einen, Jemands Gegner (im Spiele) sein.

To play at; [Spiel] to — at cricket, das Kolbenspiel spielen; to — at cards, at whist, Karten, Whist spielen; to — at dice for .., mit Würfeln spielen, würfeln um Etwas.

*Prov.* To play with a man at his own weapons, Einen mit seinen eigenen Waffen schlagen.

To play on, upon, 1. spielen (auf). 2. ± a) to — upon any one, Einen zum Besten haben, sein Spiel haben mit Einem, Einen aufziehen. b) täuschen. c) spielen (mit); to — upon words, mit Worten spielen, Wortspiele machen.

2. b) ..... Art thou alive,
Or is it fancy plays upon our eyesight? Shak.

**Play,** *v. a.* 1. § spielen. 2. [Mus.] spielen (die Flöte ꝛc.). 3. spielen lassen, in Bewegung setzen (at, gegen). 4. ± to – at will, freies Spiel, freien Spielraum lassen (seinen Launen ꝛc.). 5. [Theat.] spielen (eine Rolle, Tragödie ꝛc.), vorstellen. 6. ± a) spielen (eine Rolle). b) spielen, machen (den Narren ꝛc.), abgeben. 7. [Spiel] spielen, machen (eine Partie) [Webster.

3. To play cannon or a fire-engine.

4. ..... Nature here
Wanton'd as in her prime, and play'd at will
Her virgin fancies. Milton.

6. a) To play our parts well on the stage of life. Webster.

To play sure play, ein sicheres Spiel haben, sicher gehen. To – a game at whist, eine Partie Whist spielen. To – a part, eine Rolle spielen; to – the part of king Lear, als König Lear auftreten. To – the man, sich brav, wacker halten. To – the woman, sich wie ein Weib benehmen. To – the fool, the thief, the truant, narren od. scherzen, stehlen, faulenzen. To – the fool with one's self, Narrheiten begehen, närrisches Zeug machen. To – the devil, schändliche Streiche spielen. To – tricks, schäkern, Schelmerei treiben; to – any one a trick, Einem einen Streich spielen. To – pranks, sich zu viel Freiheit herausnehmen. To – one's prize, den Lohn durch die Fechtkunst erkämpfen. Shak. To – the whore, das Hurenhandwerk treiben. To – least in sight, Versteck spielen; immer ausweichen. To – the Jack with .., Einen wie ein Irrlicht in den Sumpf locken od. führen. Shak. To – the whole game, ⊖ betrügen. They play the game into each other's hands, sie spielen sich einander in die Hand.

To play away, verspielen. To – off, spielen (Streiche ꝛc.); spielen lassen, einer Sache freies Spiel lassen.

**Play,** *s.* 1. § das Spiel. 2. [Mus.] das Spiel. 3. ± das Spiel, die Thätigkeit, Wirksamkeit, der Gang. 4. das Spiel (der Zeitvertreib). 5. (at) das Spiel (mit Karten ꝛc). 6. ± das Spiel, Verfahren, die Handlungsweise. 7. das (öffentliche) Spiel, Schauspiel, (daher) 8. [Theater] a) das Schauspiel (die Komödie, Tragödie). b) die Vorstellung, das Schauspiel. 9. [Mech.] das Spiel; der Spielraum. 10. ± das Spiel, der Spielraum.

8. To be at the play. He attends every –. Webster. 9. The – of a wheel or piston. Webster. The joints are let exactly into one another, that they have no – between them. Moxon. 10. To give full – to mirth. Let the genius have free –. Webster.

To come in play, in Gang kommen, in Wirksamkeit treten. To bring in –, 1. in Gang bringen. 2. zur Sprache bringen, auf's Tapet bringen. To keep od. to hold any one in –, Einen hinhalten, in der Ungewißheit erhalten. To put any one out of his –, Einen aus der Fassung bringen. To leave boy's –s. ± die Kinderschuhe ablegen, vertreten. To play fair –, foul –. 1. ehrlich, unredlich od. falsch spielen. 2. ± redlich, unredlich handeln. To give any one fair –, Einem leichtes Spiel machen. To love rough play, ein unsanftes Verfahren lieben. To beat, any one at his own –, Einen mit seinen eigenen Waffen schlagen. To go to the –, in's Schauspiel gehen. To attend every –, das Theater sehr fleißig besuchen. To be at the –, im Theater sein. They found it the best of their –, sie fanden, daß es ihnen den größten Nutzen, Vortheil bringe. (He was resolved not to speak distinctly,) knowing his best – to be in the dark, da er wußte, daß er im Finstern meistens gewonnenes Spiel habe. At –, spielend, mit einander spielend. Full of –, spielerisch, voller Muthwillen. Full –, der freie Spielraum. Free –, das freie Spiel, der freie Lauf. To give full – to .., (der Einbildungskraft ꝛc.) freien Spielraum geben. Let the genius have free –, man lasse dem Genie freien Lauf.

Play-bill, der Komödienzettel, Theaterzettel. –-book, das Komödienbuch. –-day, Playing-day, der Spiel-, Feiertag (in Schulen). –-debt, die Spielschuld. –-fellow, 1. der Spielgenoß, Gespiele, Spielkamerad. 2. der Mitspieler, Spielgenoß. –-game, das Kinderspiel. –-house, das Schauspiel-, Komödienhaus. –-mate, der Spielgenoß. –-pleasure, † der eitle Zeitvertreib. –-thing. die Spielsache; *pl.* das Spielzeug. –-wright, der Schauspielschreiber.

**Player,** plā'ŭr, *s.* 1. § Einer, der mit Etwas spielt. 2. der Spieler, a) [Mus.] der (Harfen-, Flöten-, Violin- ꝛc.) Spieler. b) der Schauspieler. c) der Geberdenmacher, Possenreißer, Gaukler. d) der (Karten- ꝛc.) Spieler (auch ‡). 3. der Tänzler, Faulenzer, Müssiggänger.

**Playful,** plā'fŭl, *adj.* 1. spielerisch. 2. muthwillig, scherzhaft. — *adv.* Play'fully, spielerisch; muthwillig.

**Playfulness,** plā'fŭlnĕs, *s.* die scherzhafte Stimmung, der Muthwille.

**Playing,** plā'ĭng, *s.* das Spielen, Spiel. [–hot, siedend heiß.

Playing-cards, *s. pl.* die Spielkarten.

**Playsome,** plā'sŭm, *adj.* muthwillig, leichtfertig.

**Playsomeness,** plā'sŭmnĕs, *s.* die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

**Plea,** plē, (norm. plait, plet, plaid, ple; fr. plaider) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel. b) die Klage, Rechtssache. c) der Rechtsgrund. d) die Entschuldigung, Einrede, Exzeption, der Einwand, Entschuldigungsgrund; (auch ‡) die Ausrede; Vertheidigungsrede. 2. das Gesuch, die dringende Bitte.

Pleas of the Crown, peinliche Sachen. A plea in abatement, der Antrag auf Kassation eines Urtheils, das Kassationsgesuch. To put in a –, eine Einrede vorbringen. To take up any one's –, Einen rechtfertigen, in Schutz nehmen, Jemands Vertheidigung übernehmen.

**Pleach,** plētsh, (fr. plisser; gr. pleko) *v. a.* † 1. flechten, schlingen, verflechten, durchschlingen. 2. kreuzen, über einander legen (die Arme). Shak

**Plead,** plēde, *v. n.* 1. § zum Behufe der Vertheidigung eines Anspruches od. der Abwehrung eines fremden Anspruches sprechen. 2. [Rechtsspr.] vor Gericht streiten, reden, sprechen, rechten, einen Rechtsstreit führen, prozessiren; vor Gericht reden od. antworten. 3. rechten, streiten, (Prozessiren. 4. ± (ernstlich bitten) sprechen (for, für); (Gründe für od. dawider vorbringen).

4. Since you can love, and yet your error see,
The same resistless power may plead for me. Dryden.

To plead guilty, not guilty, die Klage anerkennen, nicht anerkennen, sich schuldig, nicht schuldig od. unschuldig bekennen. To – in one's favor, zu Jemands Gunsten, für Einen sprechen. To – to one's declaration, auf Jemands Klage hin antworten, sich vertheidigen. To – at the bar, sachwalten, advoziren.

**Plead,** *v. a.* 1. (vor Gericht) vertheidigen, erörtern. 2. ± entscheiden, ausmachen. 3. Etwas als Rechts-, Beweisgrund beibringen, anführen; sich berufen auf Etwas. 4. als Entschuldigung vorbringen, vorwenden, vorschützen, zum Vorwande nehmen, vorgeben; sich entschuldiget mit Etwas.

3. The law of nations may be pleaded in favor of the embassadors. Webster. 4. I will neither – my age, nor sickness in excuse of faults. Dryden.

To plead by covin, [Rechtsspr.] kollusiren, einverstanden sein.

**Pleadable,** plē'dăbl, *adj.* 1. (vor Gericht) anhängig gemacht, vorgebracht, erörtert, vertheidigt werden könnend. 2. als Rechtsgrund anführbar, rechtsgültig; triftig. 3. entschuldbar.

**Pleader,** plē'dŭr, (fr. plaideur) *s* 1. der Prozeßführer, Prozessirende; (u. in engerer Bedeutung) der Gegner. 2. der Advokat, Sachwalter, Sachführer, Anwalt, Vertheidiger. 3. ± der Vertheidiger, Sachwalter.

A special pleader, ein Advokat, der auf seinem Zimmer Prozesse ausarbeitet.

**Pleading,** plē'dĭng, *s.* das Prozessiren, der Prozeß; *pl.* das ganze prozessualische Verfahren vor einem Gerichtshofe.

Pleading-place, die Gerichtsstelle, Instanz, das Forum.

**Pleasance,** plĕz'zănse, (fr.) *s.* die Munterkeit, Lust, Lustigkeit. Shak.

**Pleasant,** plĕz'zănt. (fr. plaisant) *adj.* 1. angenehm (to, für). 2. lustig, munter, froh, vergnügt. 3. spaßhaft, komisch.

**Pleasantly,** plĕz'zăntlē. *adv.* 1. angenehm, auf eine angenehme Weise oder Art. 2. im Scherze, scherzweise. 3. spaßhaft, zum Spasse.

**Pleasantness,** plĕz'zăntnĕs, *s.* 1. die Annehmlichkeit, Anmuth. 2. die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

**Pleasantry,** plĕz'zăntrē. *s.* 1. die Lustigkeit, muntere Laune. 2. der Scherz, Spaß. Addison.

**Please,** plēze, (fr. plaire; lat. placeo) *v. a.* 1. Einen vergnügen, ergötzen, Einem gefallen. 2. Einen befriedigen, Einem Genüge thun, seinen Willen thun.

To be pleased at..., Gefallen finden, haben an Etwas, Freude empfinden über Etwas. To – one's self with. to be pleased in od. with..., Gefallen, Vergnügen haben.

sein Vergnügen finden an Etwas, sein Wohlgefallen haben an Etwas; (with) sich finden, sich schicken in Etwas. **To be pleased,** 1. zufrieden, befriedigt sein. 2. belieben, geruhen. die Güte haben. When he is pleased, wenn man ihm den Willen thut. You are pleased to say so, das beliebt Ihnen zu sagen. Be pleased to sit down, setzen Sie sich gefälligst, nehmen Sie gefälligst Platz. — yourself, bedienen Sie sich. Let him — himself, er thue, was ihm gefällt. Is he not yet pleased? hat er noch nicht genug? To be pleased with any one etc, mit Einem ꝛc. zufrieden sein. He is not pleased with it, es gefällt ihm nicht. Ill pleased, mißvergnügt. Hard to be pleased, schwer zu befriedigen. Desirous to —, dienstfertig, gefällig. Only to — you, bloß aus Gefälligkeit für Sie.

**Please,** *v. n.* 1. gefallen (angenehm sein). 2. gefallen, für gut finden, gut dünken, belieben; geruhen.

2. Please you, lords,
In sight of both our battles we may meet. SHAK.

If you please, wenn es Ihnen gefällig ist. As you —, wie es Ihnen gefällt, nach Ihrem Belieben. If you — to ..., wenn es Ihnen gefällig ist, zu ꝛc. That he would — to etc., daß er geruhen möchte, zu ꝛc. — God, if it — God, if God —, so Gott will.

**Pleasedly,** plē'zĕdlē, *adv.* angenehm.

**Pleaseman,** plēze'măn, *s.* der Wohldiener, Fuchsschwänzer, Schmeichler.

**Pleaser,** plēze'ŭr, *s.* der Schmeichler, Wohldiener.

**Pleasing,** plē'zĭng, *adj.* gefällig, angenehm, einnehmend. — *adv.* Plea'singly. angenehm.

**Pleasingness,** plē'zĭngnĕs, *s.* die Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Anmuth.

**Pleasurable,** plĕzh'ŭrăbl, *adj.* angenehm, reizend; vergnüglich. The — part of mankind, die Vergnüglinge, Leute, die zur dem Vergnügen leben.

**Pleasurableness,** plĕzh'ŭrăblnĕs, *s.* die Annehmlichkeit.

**Pleasurably,** plĕzh'ŭrăblē, *adv.* angenehm, vergnüglich.

**Pleasure,** plĕzh'ŭre, (fr. plaisir) *s.* 1. der Gefallen (die Freude). 2. das Gefallen, Gutdünken, Belieben, der Wille. 3. das Vergnügen, a) die Lust. b) (das, was Vergnügen verursacht).

House of pleasure, das Lusthaus. At —, nach Belieben; at his own —, nach seinem Belieben, wie er mag. Your —? was beliebt Ihnen? Speak your —, sagen Sie, was Sie wollen, was Sie haben wollen. Use your —, thut, was Euch gefällt. To take — in.., Gefallen finden an Etwas. To do one's — on..., ‖ seinen Willen beweisen an Etwas. According as every man's — is, nach eines Jeden Geschmack.

Pleasure-boat, das Lustboot, Lustschiff. —-carriage, der Lustwagen. —-ground, der Lustplatz, die Anlage (bei einem Wohnhause).

**Pleasure,** *v. a.* Einen vergnügen, Einem gefallen, einen Gefallen thun od. erweisen, willfahren.

To pleasure any one with .., Einem aushelfen mit Etwas, einen Gefallen thun mit ... [† angenehm.

**Pleasureful,** plĕzh'ŭrfŭl, *adj.*

**Pleasurist,** plĕzh'ŭrĭst, *s.* † der Vergnügting.

**Plebeian,** plĕbē'yăn, (lat.) *adj.* 1. zum Pöbel, gemeinen Volke, Volke gehörig, daraus bestehend, Volks. ., Pöbels..., pöbelisch. 2. ± gemein, pöbelhaft.

**Plebeian,** *s.* 1. [alt. Rom] der Plebeier, gemeine Mann. 2. [Modern] der gemeine Mann.

**Plebeiance,** plĕbē'yănse, *s.* † das gemeine Volk, der Pöbel.

**Pledge,** plĕdje, (fr. pleige; norm. plegg; angels. plight; Pflege) *s.* 1. das Pfand, Faustpfand. 2. ± a) das Pfand, Unterpfand (for, für). b) (of) der Beweis (von). 3. [Rechtsspr.] das Pfand, Unterpfand, die Sicherheit, Bürgschaft. 4. der Geißel, Bürge. 5. (beim Trinken) der Bescheid.

2. Mutual interest is the best pledge for the performance of treaties. WEBSTER.

To put in pledge, verpfänden, versetzen. To hold in —, als Pfand, Faustpfand in Händen haben.

**Pledge,** *v. a.* 1. † verpfänden, versetzen. 2. ± verpfänden, zum Pfande, Unterpfande setzen. 3. † durch ein Unterpfand sichern, zusichern. SHAK. 4. sich verbürgen für..., Bürgschaft leisten für Einen. 5. Einem Bescheid thun (beim Trinken).

2. To pledge one's word or honor; to — one's veracity. WEBSTER.

And pledges the breath of him by a divided draught, und ihm beim Trinken Freundschaft schwört. SHAK.

**Pledgee,** plĕdjē', *s.* der Pfandhalter, Einer, dem Etwas verpfändet ist.

**Pledger,** plĕd'jŭr, *s.* 1. der Verpfänder, Einer, der verpfändet, ein Pfand darbietet. 2. Einer, der einem Andern Bescheid thut. [Bürgung, Bürgschaft. ENCYC.

**Pledgery,** plĕd'jŭrrē, *s.* die Verpfändung.

**Pledget,** plĕd'jĕt, *s.* [Chir.] die Federweißet, Kompresse, das Bäuschchen, der Bausch.

**Pleiads,** plē'yădz, (gr.) *s. pl.* [Astron.] die Plejaden, das Siebengestirn.

**Plenal,** plē'năl, (lat.) *adj.* † voll, vollständig.

**Plenarily,** plĕn'ărĕlē, *adv.* vollständig, ganz u. gar, gänzlich, völlig.

**Plenariness,** plĕn'ărēnĕs, *s.* die Vollständigkeit.

**Plenarty,** plĕn'ărtē, *s.* der Zustand, da eine Pfründe besetzt ist.

**Plenary,** plĕn'ărē, plē'nărē, (lat. plenus) *adj.* völlig, vollkommen, vollständig.

**Plenary,** ⚖ *s.* das entscheidende Urtheil.

**Plenare,** ⚖ theil, Verfahren.

**Plenilunary,** plĕnnēlŭ'nărē, *adj.* den Vollmond betreffend. [der Vollmond.

**Plenilune,** plĕn'nēlūne, (lat.) *s.* †

**Plenipotence,** plĕnĭp'pōtĕnse, (lat.) *s.* die Machtvollkommenheit, unbeschränkte Vollmacht, volle Macht u. Gewalt.

**Plenipotent,** plĕnĭp'pōtĕnt, *adj.* Machtvollkommenheit besitzend, mit voller Macht bekleidet

**Plenipotentiary,** plĕnnēpōtĕn'shărē, (fr.) *s.* [Dipl.] der Bevollmächtigte, bevollmächtigte Minister od. Gesandte.

**Plenipotentiary,** *adj.* volle Macht u. Gewalt, unbeschränkte Vollmacht enthaltend. [s. Replenish.

**Plenish,** plĕn'nĭsh, *v. a.* † füllen,

**Plenishing,** [Dertl.] furniture.

**Plenist,** plē'nĭst, *s.* [Philos.] der Vertheidiger des vollen Raums.

**Plenitude,** plĕn'nētūde, (lat.) *s.* 1. die Fülle (das Vollsein, die Nicht-Leere). 2. die Fülle, der Ueberfluß. 3. ± a) die Vollständigkeit, Vollkommenheit. b) die Ueberfülle. 4. die Vollblütigkeit.

3. b) The plenitude of a man's fame. PRIOR.

The plenitude of the pope's power, die päpstliche Machtvollkommenheit.

**Plenteous,** plĕn'tshĕŭs, *adj.* 1. voll; reich. 2. reichlich, ausreichend, zureichend. 3. ergiebig, fruchtbar.

2. A plenteous supply of provisions. WEBSTER.

A plenteous crop, eine gute, volle, reichliche, gesegnete Ernte.

**Plenteously,** plĕn'tshĕŭslē, *adv.* reichlich, im Ueberflusse.

**Plenteousness,** plĕn'tshĕŭsnĕs, *s.* die Fülle, Ergiebigkeit, der Ueberfluß.

**Plentiful,** plĕn'tĕfŭl, *adj.* 1. reichlich, voll, reich, groß, im Ueberflusse, im Vollauf da od. vorhanden, zureichend. 2. in Fülle, in Ueberfluß spendend; fruchtbar, ergiebig.

A plentiful harvest, eine volle, gesegnete Ernte. — in expenses, Viel ausgebend. Amalthea's — horn, Amalthea's Füllhorn.

**Plentifully,** plĕn'tĕfŭlē, *adv.* reichlich, in Ueberfluß od. Fülle.

**Plentifulness,** plĕn'tĕfŭlnĕs, *s.* 1. der Ueberfluß, die Fülle. 2. die Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit.

**Plenty,** plĕn'tē, (v. lat. plenus) *s.* 1. die Fülle, der Ueberfluß, die Menge; (of) der Ueberfluß (an). 2. ☿ die Fruchtbarkeit.

To have a plenty of .., to have — of .., Etwas im Ueberflusse haben. A — of buyers or sellers, ☽ ein Ueberfluß an, eine Menge von Käufern od. Verkäufern. The horn of —, das Füllhorn. To have — of all things, die Fülle u. Fülle haben.

**Plenty,** *adj.* (meistens ☾) in Ueberfluß vorhanden.

When laborers are plenty, their wages will be low. FRANKLIN. In the country, where wood is more —, they make their beams stronger. ENCYC.

Money is plenty with him, ☾ er hat Geld in Fülle.

**Plenum,** plē'nŭm, (lat. W.) *s.* [Descart. Philos.] das Plenum, der volle Raum.

**Pleonasm,** plē'ŏnăzm, (gr.) *s.* [Rhet.] der Pleonasm, Wortüberfluß.

**Pleonaste,** plē'ŏnăste, *s.* [Mineralg.] der Pleonast, Ceylanit, braune Granat.

**Pleonastic,** plēŏnăs'tĭk,
**Pleonastical,** plēŏnăs'tĕkăl, *adj.* pleonastisch, wortreich. — *adv.* Pleonas'tically. pleonastisch.

**Plerophory,** plĕrŏf'ŏrē, (gr.) *s.* † die feste Ueberzeugung.

**Plesh,** plĕsh, † *s.* Plash. SPENSER.

**Plethora,** plĕth'ŏrâ, (gr.) *s.* 1. **Plethory,** plĕth'ŏré. [Med.] die Vollblütigkeit, Vollsäftigkeit. 2. [Bot.] die Uebervollsäftigkeit.

**Plethoric,** plĕth'ŏrĭk. (Plethor'ical. Plethoret'ic) *adj.* [Med.] vollblütig, vollsäftig.

**Plethron,** plĕth'rŭn, (gr.) *s.* [gr. **Plethrum,** plĕth'rŭm.] Alterth.] das Plethron (ein Längenmaß = 240 Fuß).

**Pleura,** plû'râ, (gr.) *s.* [Anat.] das Rippenfell, die Rippenhaut.

**Pleurisy,** plû'rĕsé, (gr.) *s.* [Med.] die Pleuresie, das (entzündliche) Seitenstechen.

**Pleuritic,** plûrĭt'ĭk, *adj.* **Pleuritical,** plûrĭt'ĕkâl, [Med.] 1. an Seitenstechen leidend, damit behaftet, das Seitenstechen habend. 2. ein Seitenstechen andeutend, dazu gehörig.

**Plevin,** plĕv'vĭn, (altfr.) *s.* die Sicherheit, Bürgschaft.

**Plew,** (schott.) a plough. —. **Pleugh,** **pettle,** a plough-staff.

**Plexiform,** plĕk'sĕfôrm, (v. lat.) *adj.* [Anat.] geflechtartig, geflechtförmig.

**Plexus,** plĕk'sŭs, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Geflecht, Gewebe.

**Pliability,** plîâbĭl'ĕté, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

**Pliable,** plî'âbl, (fr. W., v. plier) *adj.* 1. † biegsam. 2. ± biegsam, geschmeidig, nachgiebig.

**Pliableness,** plî'âblnĕs, *s.* 1. † die Biegsamkeit. 2. ± die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

2. Admire that pliableness to virtuous counsels in youth, bewundere, wie leicht die Jugend sich durch tugendhafte Rathschläge leiten läßt.

**Pliancy,** plî'ânsé, *s.* 1. † die Biegsamkeit. 2. ± die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

**Pliant,** plî'ânt, (fr. W.) *adj.* 1. † biegsam. 2. ± a) biegsam, geschmeidig (to, für). b) (to) folgsam, gerne folgend (der Vernunft ꝛc.). South. [samkeit.

**Pliantness,** plî'ântnĕs, *s.* die Biegs-

**Plica,** plî'kâ, (lat. W.) *s.* [Med.] der Weichselzopf, Judenzopf, Wichtelzopf, die polnische Flechte.

**Plicate,** plî'kâte, (lat.) *adj.* **Plicated,** plî'kâtĕd. [Bot.] faltig.

**Plication,** plîkâ'shŭn, (lat.) **Plicature,** plîk'kâtshûre, *s.* 1. das Falten, Biegen. 2. die Falte.

**Plier,** plî'ûr, *s.* der Lastträger.

**Pliers,** plî'ûrz, (v. fr. plier) *s. pl.* die Zange; flat-nosed —, die Flachzange; round-nosed —, die Drahtzange.

**Plies,** [Dertl.] folds.

**Piiform,** plî'fôrm, (v. fr. pli u. v. form) *adj.* faltenartig, faltenförmig.

**Plight,** plîte, (angels. plihtan) *v. a.* 1. (nie von Gütern, Waaren gebr.) verpfänden, zum Pfande od. Unterpfande geben. 2. ᵃ flechten.

To plight one's faith, sein Wort geben. To — one's troth, Treue schwören. Shak. My faith is —ed, ich bin versprochen.

**Plight,** *s.* 1. das Pfand, Unterpfand. 2. der Zustand, das Befinden, (u. *in* engerem Sinne) der gute Zustand od. Stand. 3. † die Falte. 4. † das Kleid.

To keep cattle etc. in (good) plight, Vieh ꝛc. in gutem Stande halten, im Stande erhalten. In a good —, im Stande, gesund u. stark.

**Plighter, Unterpfand.** [aufgehen. **Plim,** plĭm, *v. n.* † aufschwellen,

**Plinth,** plĭnth, (gr.) *s.* [Archit.] 1. die Plinte, Tafel, Platte, Säulenplatte. 2. das Gurtwerk, der Gurtsims.

**Pliny,** plĭn'né, *s.* [Eigenn.] Plinius.

**Pliskie,** (schott.) a trick.

**Pliskies,** mischievous tricks.

**Plite,** plîte, *s.* † (ehem.) ein Ellenmaß.

**Plod,** plŏd, (holl. plots) *v. n.* 1. langsam od. mühsam arbeiten, sich matt laufen, langsam, auf eine mit Mühe verbundene Art laufen od. reisen. 2. sich abmühen, sich placken, sich anstrengen, streng arbeiten. 3. (upon) mit Anstrengung u. anhaltend nachdenken (über), sich den Kopf zerbrechen (über), nachgrübeln (über), sich äußerst bemühen (um), den Kopf voll haben (von), sich viele Mühe geben (in einer Sache).

To plod at one's books, immer über den Büchern liegen.

**Plodder,** plŏd'dûr, *s.* Einer, der sich über Etwas abmühet, immer über den Büchern liegt. Shak.

**Plodding,** plŏd'dĭng, *adj.* mühsam arbeitend, sich abmühend; (daher) tiefsinnig.

**Plodding,** *s.* die harte, mühsame, saure, anhaltende aber langsame Arbeit; (upon) die (mühsame) Forschung (über).

**Plot,** plŏt, (v. plat) *s.* 1. der Fleck, das Stückchen (Boden), Platzchen, der Platz; z. B. garden-plot, der Gartenplatz. 2. die Anlage, Anpflanzung. 3. die Karte, der Plan, Abriß, Grundriß, Entwurf; (in engerem Sinne) die Seekarte, der Plan.

Ground-plot of a building, der Bauplatz.

**Plot,** *v. a.* 1. entwerfen (einen Grundriß), abreißen. 2. ± (auch mit down) schildern.

**Plot,** (Endsilbe des franz. complot) *s.* 1. die Verschwörung, Verwicklung, Intrigue, der Knoten (eines Schauspiels ꝛc.). 2. das Komplot, der Geheimbund; die Verschwörung. 3. der Anschlag; *pl.* die Ränke. 4 der Entwurf, Plan. 5. der Tiefsinn, Erfindungsgeist.

A man of much plot, ein Fuchs, Schlaukopf. A layer of —s, ein Ränkemacher. To lay a —, komplottiren. The — takes, das Spiel schlägt ein.

Plot-catcher, —-hunter, der Spion, Angeber. — proof, gegen jeden Angriffsplan gesichert. Shak. —-swearer, der Mitverschworne.

**Plot,** *v. a.* anzetteln, spinnen, anspinnen, ausbrüten (Etwas); sinnen (auf), brüten (über), heimlich umgehen (auf).

**Plot,** *v. n.* 1. (against) komplottiren, sich verschwören, eine Verschwörung anzetteln (gegen), Anschläge machen (auf). 2. ᵃ Ränke schmieden. 3. ᵃ auf Etwas sinnen, den Plan machen, damit od. darauf um.

**Plot,** [Dertl.] scald. [gehen.

**Plottie,** (schott.) mulled wine.

**Plotter,** plŏt'tûr, *s.* 1. der Verschwörer. 2. der Ränkemacher; Erfinder. 3. der Urheber. Shak.

**Plotting,** plŏt'tĭng, *adj.* erfindsam.

**Plough,** plŏû, *s.* Plow.

**Plover,** plŭv'vûr, (fr. pluvier) *s.* 1. [Ornith.] der Regenvogel, Regenpfeifer. 2. ☾ die liederliche Dirne.

[Ornith.] Ringed, collared —, der Strandpfeifer. Norfolk —, thick-kneed —, der Steinwälzer, Dickfuß. Chattering, noisy —, der schreiende Regenpfeifer. Spotted —, der Eiskibitz. Black-breasted Indian —, der schwarzbrüstige Kibitz.

**Plow,** plŏû, (norm. ploge; angelf. ploge; holl. ploeg; Pflug; dän. ploug, plov; isl. plog; schw. plog; russ., poln. plug; schott. pleuch, pleugh) *s.* 1. [Landwirthsch.] der Pflug. 2. ± der Ackerbau, das Ackern. 3. [Technol.] der Falz, Kehlhobel.

To go to one's plow, an ſeine Arbeit gehen. To return to the —, ± ſich wieder in das Joch ſpannen.

Plow-alms, *s. pl.* der Pflugzehente. —-beam, der Pflugbalken, Pflugbaum, Grendel. —-bote, [engl. Geſetz] das Holz, auf welches ein Hintersaſſe zur Ausbeſſerung des Ackergeräthes Anſpruch hatte. —-boy, 1. der Knabe, der hinter dem Pflüge hergeht, Treiber. 2. ± der Beigel. —-coulter, das Pflugmeſſer, Pflugeiſen, Sech, Kolter. —-hale, —-handle, —-neck, —-staff, —-stilt, —-tail, die Pflugſterze. —-iron, [Tiſchl.] der Nuthhobel. —-jobber, der Landmann. —-knife, [Buchbind.] der Beſchneidehobel. —-land, 1. das gepflügte od. pflugbare Land, Kornland. 2. der Pflug Landes. —-man, 1. der Pflüger, Landmann, Pflughalter. 2. ± der Grobian, Bauerflegel. —-man's spikenard, [Bot.] die Dürrwurz. —-monday, [Engl.] der erſte Montag nach dem Dreikönigsfeſte. —-raker, [Landwirthſch.] die Scharre, Reute, das Pflugreebel, der Pflugſcharrer. —-share, die Schar, Pflugſchar. —-wright, der Pflugmacher, Wagner.

**Plow,** *v. a.* 1. † pflügen, ackern. 2. ± a) ᵃ pflügen (durchſchiffen). b) pflügen, furchen. Shak. e) pflügen (in einem Berufe arbeiten).

2. a) With speed we plow the watery wave. Pope.

To plow the ground for wheat, den Boden pflügen, um Weizen einzuſäen. To — up od. out, auspflügen, aufpflügen.

**Plow,** *v. n.* pflügen.

**Plower,** plŏû'ûr, *s.* der Pflüger, Ackers, Ackersmann. [Ackern.

**Plowing,** plŏû'ĭng, *s.* das Pflügen, Three plowings, dreimaliges Pflügen. A first and second —, das Pflügen zum erſten u. zweiten Male. — over again, das Zweibrachen, Wenden, Rühren.

**Ploy,** [Dertl.] employment; harmless frolic, merry meeting.

**Pluck,** plŭk, (angelſ. pluccian; holl. plukken; pflücken) *v. a.* 1. (eine Frucht ꝛc.) pflücken, abpflücken (abbrechen). 2. rupfen (eine Gans ꝛc.), zupfen, ziehen, zerren, raufen; (from) reißen (von).

To pluck all gaze one's way, die Aufmerkamkeit eines Jeden auf ſich ziehen. This will—stout men's pillows from below their

heads, ‡ es überwindet die Stärksten. SHAK. To pluck in pieces, zerreißen. To – a crow together, ‡ ein Hühnchen zusammenpflücken.

To pluck asunder, zerzupfen, zerreißen, entzwei reißen.

To pluck away, wegreißen.

To pluck down, 1. niederreißen. 2. [Waidmspr.] (Wild) zu Pferde verfolgen u. mit Hunden fangen. 3. absetzen, stürzen, demüthigen.

To pluck off, 1. abpflücken, abbrechen. 2. ausrupfen, abreißen, abschinden.

To pluck on, ⁋ herbeiziehen, ziehen auf..., bringen über... SHAK.

To pluck out, ausreißen, herausreißen, schnell herausziehen.

To pluck up, 1. ausreißen, herausreißen, ausgäten, auswurzeln. 2. ‡ ausrotten, vertilgen. To – one's spirit, a heart, the heart, ) neuen Muth fassen, wieder Muth fassen.

**Pluck,** *s.* 1. der Zug, Ruck, Rupf, Riß. 2. das Geschlinge (eines Thieres), [Waidmspr.] das Geräusch.

To have a good deal of pluck, ○ viel Muth haben.

**Plucker,** plŭk'kŭr, *s.* 1. Einer, der pflückt, rupft. 2. ‡ A – down of kings. Einer, der Könige absetzt.

**Pluff,** [Dertl.] (hairdresser's powder-) puff.

**Plug,** plŭg. (holl. plug; schw. pligg; dän. plyg) *s.* 1. der Pflock; Stöpsel, Zapfen, Pfropf. 2. der Hahn (an Wasserröhren).

**Plug,** *v. a.* zupflöcken, verstopfen, zupfropfen.

**Plum,** plŭm, (angelsf. plume) *s.* 1. die Pflaume, Zwetsche. 2. die Rosine, Korinthe. 3. [London] a) eine Summe von 100,000 Pfund Sterling. b) der Besitzer derselben. 4. ein Spiel.

White plum, wheat-plum, der Spilling, die Hundspflaume. Assyrian –, die schwarze Brustbeere. Black-thorn oder sloe-tree–, die Schlehe. St. Catharine–, die Katharinenpflaume. Marocco–, die Damaszenerpflaume. The royal –, die Königspflaume. Wild –, die Schlehe.

Plum-cake, der Rosinenkuchen. – man, der Millionär. – pie, die Rosinenpastete. – porridge, die Rosinensuppe. – pudding, 1. der Plumpudding, Rosinenpudding, Pudding mit Rosinen. 2. [Mineralg.] die Graunacke. – tree, der Pflaumen-, Zwetschen-, Zwetschgenbaum.

**Plumage,** plū'mĭdje, (fr. W.) *s* 1. das Gefieder (der Vögel). 2. der Federbusch. 3. [Chir.] das Bäuschchen von Leinwandfasern.

**Plumb,** plŭm, (w. plwm, l. plumbum) *s.* 1. das Stückchen Blei (an Angelleinen). 2. die Blei-, Wasser-, Schrot-, Senkwage, das Bleiloth, Bleischeit.

**Plumb,** *adj.* lothrecht, bleirecht, senkrecht.

**Plumb,** *adv.* 1. senkrecht, lothrecht, gerade. 2. (plŭmp) plump, platsch; stracks.

2. He fell plumb into the water. WEBSTER.

Plumb-down, *adv.* gerade nieder. – line, die Bleischnur; das Loth, Senkblei. – over, *adv.* gerade über. – rule, die Bleischnur; das Loth, Bleiloth, Senkblei.

**Plumb,** *v. a.* 1. † sondiren, mit dem Bleilothe, Senkblei, dem Sucher, Erdbohrer untersuchen, ergründen. 2. mittelst od. nach der Bleiwage richten, lothrecht machen.

**Plumbaginous,** plŭmbăd'jĭnŭs, *adj.* reißbleiartig, aus Reißblei bestehend.

**Plumbago,** plŭmbā'gō, } (fr.
**Plumbagin,** plŭm'bădjĭn, } plombagine) *s.* 1. das Reißblei, Bleierz. 2. die Bleiasche, der Bleischaum.

**Plumbean,** plŭm'bēăn, } *adj.*
**Plumbeous,** plŭm'bēŭs, } 1. bleiern, bleiartig. 2. ‡ dumm, schwerfällig. [einer Bleiwage gerichtet.

**Plumbed,** plŭm'md, *adj.* mittelst

**Plumber,** plŭm'mŭr, *s.* der Bleiarbeiter, Bleigießer, Bleidecker.

**Plumbery,** plŭm'mŭrē, *s.* 1. die Bleigießerarbeit, Bleiarbeit. 2. die Bleigießerei. 3. die Bleigießerkunst, das Bleigießen.

**Plumbiferous,** plŭmbĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* bleihaltig. KIRWAN.

**Plume,** plūme, (lat. pluma) *s.* 1. die (bes. große) Feder (eines Vogels). SHAK. 2. ‡ der Preis, das Ehrenzeichen. 3. die Feder, (bes.) Straußenfeder (als Schmuck); der Federbusch. 4. ‡ der Stolz. – plucked, stolzberaubt, niedergebeugt. SHAK

2. (Ambitious) to win from me some plume, den Preis über mich davontragen. SHAK.

Plume-alum, der Federalaun. – stricker, der Fuchsschwänzer, Schmeichler.

**Plume,** } *s.* [Bot.]
**Plumule,** plū'mūle, } das Blattfederchen.

**Plume,** *v. a.* 1. mit Federn versehen putzen, schmücken. 2. ‡ to – one's self on..., sich brüsten (mit). 3. (v. fr. plumer) rupfen (Vögel). 4. ‡ rupfen, berupfen. 5. (die Federn) putzen, reinigen (v. Vögeln); *v. recipr.* sich das Gefieder reinigen, sich plüsen. 6. wie eine Feder aufstecken, anstecken, aufsetzen (auch ‡).

3. Carnivorous animals will not take pains to plume the birds they devour. WEBSTER.

6. His stature reached the sky, and on his crest
Sat horror plum'd (gleich einer Feder). SHAK.

To plume out, herausputzen. To – up, aufstutzen, ausschmücken. [los.

**Plumeless,** plūme'lĕs, *adj.* federn-

**Plumener,** plūme'nŭr, *s.* der Federhändler. [*adj.* gefiedert.

**Plumigerous,** plūmĭd'jĕrŭs, (l.)

**Plumiped,** plū'mĭpĕd, (lat.) *adj.* [Ornith.] federfüßig, rauchfüßig. – *s.* der federfüßige Vogel.

**Plummet,** plŭm'mĭt, (altfr. plommet) *s.* 1. das Bleiloth, Senkblei, der Bleiwurf; das Bleigewicht; die Bleiwage. 2. (im Allg.) das Gewicht. 3. das Stück Blei (zum Liniren des Papiers).

Ignorance itself is a plummet over me, sogar die Unwissenheit weiß mich zu treffen, (oder) selbst die Unwissenheit drückt mich darnieder. SHAK.

**Plumming,** plŭm'mĭng. *s.* [Min.] das Bohren, Suchen.

**Plumose,** plū'mōse, } *adj.* 1. fede-
**Plumous,** plū'mŭs, } rig; federicht. 2. [Bot.] federig, gefiedert, federartig.

**Plumosity,** plūmŏs'ĭtē. *s.* der Zustand des Gefiedertseins; die Menge Federn.

**Plump,** plŭmp. (plump) *adj.* 1. dick, fett, feist; fleischig. 2. ‡ a) fett (v. Samen). b) grob, handgreiflich (Lüge).

Plump-faced, ein fleischiges, dickes Gesicht habend, dickbäckig.

**Plump,** *s.* der Klump, Klumpen, die Gruppe (v. Bäumen 2c.); der Trupp, Flug (Vögel 2c.); der Haufen, Trupp (Reiter 2c.).

**Plump,** *v. a.* 1. (mit out) schwellen, aufschwellen, aufblasen, auftreiben, ausdehnen. 2. dick, feist, fett machen, mästen. 3. ( (mit up) vollstopfen od. pfropfen. 4. ⊖ schlagen, schießen.

3. A wedding at our house will plump me up with good cheer. L'ESTRANGE.

**Plump,** *v. n.* 1. (in's Wasser 2c.) plumpen. 2. aufschwellen, dick werden.

**Plump,** *adv.* mit einem Platz. To fall –, rasch einplumpen.

Plump-shaft, [Min.] der Seigerschaft.

**Plumper,** plŭm'pŭr, *s.* 1. Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Bäcken aufzuschwellen, irgend Etwas, womit man etwas Anderes auftreiben, aufschwellen will, der Bausch 2c. 2. ○ die grobe, handgreifliche Lüge.

**Plumply,** plŭmp'lē, *adv.* ○ rundheraus, geradeheraus, geradezu, geradewegs.

**Plumpness,** plŭmp'nĕs, *s.* 1. die Dicke, Fülle, Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit. 2. ‡ – of the eye, ein kleines Auge.

**Plumpy,** plŭm'pē, *adj.* ) dick, feist, fett. SHAK.

**Plumule,** plū'mūle, (l.) *s.* [Bot.] das Blattfederchen.

**Plumy,** plū'mē, *adj.* 1. federig, gefiedert. 2. mit Federn geschmückt.

**Plunder,** plŭn'dŭr, *v. a.* 1. plündern; (of) berauben (einer Sache), Einem Etwas nehmen. 2. rauben. 3. ausplündern.

To go a plundering, [Milit.] marodiren.

**Plunder,** *s.* die Beute, der Raub.

**Plunderer,** plŭn'dŭrŭr, *s.* 1. der Plünderer. 2. der Räuber.

**Plunge,** plŭnje, (fr. plonger; w. plwng; arm. plungea, plugein) *v. a.* 1. ‡ tauchen (in, in das Wasser 2c.). 2. (into) strecken, ausstrecken, stecken, senken (in das Feuer 2c.). 3. ‡ a) (into) tauchen, stußen (in die Brust 2c.). b) (into) stürzen (in); to – one's self into.., α) sich stürzen (in); β) sich ergeben, sich hingeben od. überlassen (den Ausschweifungen 2c.). c) to be plunged in.., verfallen (in Irrthümer 2c.). d) (in) versenken (in Schlaf 2c.). 4. durch Untertauchen taufen.

2. To plunge the arm into fire or flame. WEBSTER. 3. a) To – a dagger into the breast. WEBSTER. b) To – a nation into war. WEBSTER. To – one's self into difficulties or distress.

To plunge one's inquiries into the

depths of knowledge, mit feinen Untersuchungen in die Tiefe der Wissenschaft dringen, eindringen.

**Plunge,** *v. n.* 1. (in, into) tauchen, untertauchen, hineintauchen, sinken, fallen (in); sich stürzen (in das Wasser ꝛc.). 2. ‡ (into) sich stürzen (in). 3. springen, hinten u. vorn ausschlagen (v. Pferden).

2. To plunge into debt or embarrassments; to — into war. A body of cavalry plunged into the midst of the enemy. WEBSTER.

To plunge into the guilt of a murder, sich eines Mords schuldig machen.

**Plunge,** *s.* 1. ‡ das Tauchen, Untertauchen, Eintauchen, Sinken. 2. ‡ † a) die Noth, Klemme, Verlegenheit, das Unglück, (die Patsche. b) der Strudel, Abgrund (v. Kummer ꝛc.). 3. der plötzliche Fall, Sturz 4. der Sprung, das Ausschlagen (eines Pferdes ꝛc.).

2. b) And wilt thou not reach out a friendly arm,
To raise me from amidst this plunge of sorrow? ADDISON.

To take a plunge, einen Sturz thun, sich stürzen. By —s, stoßweise. To be put to a —, in der Klemme sein. She was brought to that —, sie gerieth in jenes Unglück ꝛc.

**Plungeon,** plŭn'jŭn, (fr.) *s.* [Ornith.] der Taucher, die Tauchente.

**Plunger,** plŭn'jŭr, *s.* 1. der Taucher (für Perlen ꝛc.). 2. [Hydr.] der Druckstempel.

**Plungy,** plŭn'jĕ, *adj.* † feucht, naß.

**Plunket,** plŭn'kĭt, *s.* das Wasserblau.

**Plural,** plū'rål, (l.) *adj.* mehr als Einen enthaltend od. bezeichnend, mehrfach, Mehr.... — number, [Gramm.] der Plural, Pluralis, die Mehrzahl.

**Plural,** *s.* [Gramm.] die Mehrzahl.

**Pluralist,** plū'rålĭst, *s.* der Geistliche, der mehrere Pfründen besitzt.

**Plurality,** plūrål'ĭtē, *s.* 1. die Vielheit (der Welten ꝛc.). 2. die Mehrheit. — of votes, die Stimmenmehrheit. 3. die Mehrzahl, Majorität, größte Zahl. 4. eine von mehreren Pfründen, die ein Geistlicher besitzt. — of benefices, mehrere Pfründen, die ein Geistlicher besitzt.

Plurality of Gods, die Vielgötterei. — of wives, die Vielweiberei.

**Plurally,** plū'rål, *adv.* in der Mehrzahl, im Sinne der Mehrheit oder Mehrzahl.

**Pluriliteral,** plūrĭlĭt'ĕrål, (lat.) *adj.* mehr als drei Buchstaben enthaltend. — *s.* ein mehr als drei Buchstaben enthaltendes Wort. [Ueberfülle. SHAK.

**Plurisy,** plū'rĕsĭ, (lat.) *s.* † die

**Plus,** plŭs, (lat. W.) *adv.* [Alg.] plus (mehr, +).

**Plush,** plŭsh, *s.* 1. [Judsfr.] der Plüsch. 2. ‡ die sammetartige Oberfläche, das Sammetartige (vieler Blumen).

**Plusher,** plŭsh'ŭr, *s.* [Naturg.] eine Art Seehund.

**Plutonian,** plū'tō'nēăn, } *adj.*
**Plutonic,** plū'tŏn'ĭk, } [Geol.] plutonisch. — theory, die plutonische Theorie, Theorie von der Bildung unseres Erdballs durch das Feuer.

**Plutonian,** } *s.* [Geol.]
**Plutonist,** plū'tō'nĭst, } der Plutonianer, Anhänger der Theorie von der Bildung unsers Erdballs durch das Feuer.

**Pluvial,** plū'vēål, } (lat.) *adj.*
**Pluvious,** plū'vēŭs, } regnerisch, Regen...

**Pluvial,** (fr. W.) *s.* das Pluviale (Art Meßgewand der Priester).

**Pluviameter,** plū'vēăm'ĕtŭr, (l. pluvia u. gr. metron) *s.* [Phys.] der Regenmesser, Hyetometer.

**Pluviametrical,** plū'vēămĕt'rĕkål, *adj.* zu dem Regenmesser gehörig, damit gemacht, angestellt od. untersucht.

**Ply,** plī, (fr. plier, ployer) *v. a.* 1. * falten. 2. ‡ Einen einer Sache geneigt machen, zu Etwas bewegen. 3. Einen bearbeiten, Einem zusetzen. 4. ‡ in Einen dringen, Einem anliegen. 5. anstrengen; anhalten; tüchtig, fleißig handhaben; fleißig, eifrig anwenden od. gebrauchen, anspannen. 6. (with) überhäufen (mit Arbeit ꝛc.). 7. (fleißig) treiben, üben. 8. führen (ein Buch). SHAK

3. And plies him with redoubled strokes. DRYDEN.

4. He plies the duke at morning and at night. SHAK.

7. Their bloody task, unwearied, still they ply. WALLER.

To ply any one with glasses or cups. Einem fleißig, wacker, tüchtig zutrinken. To — the oars, aus allen Kräften rudern. To — one's books, fleißig, eifrig studiren. — you! frisch daran!

**Ply,** *v. n.* 1. sich biegen (sich krümmen); (u. ‡) nachgeben. 2. fleißig, tüchtig arbeiten. 3. (at) sich eines Geschäfts wegen an einem Orte aufhalten, stationiren, seinen Stand haben, irgendwo liegen; sich herumtreiben. 4. (wohin) eilen, fortrennen, rennen. 5. [Mar.] sich bestreben, gegen den Wind zu steuern; steuern, segeln (to, nach; between, zwischen); hin- u. herfahren.

2. He was forced to ply in the streets. SPECTATOR. 4. Thither he plies undaunted. MILTON.

To ply off and on, [Mar.] lavíren. To — to windward, [Mar.] den Wind kneifen.

**Ply,** *s.* 1. ‡ die Falte. 2. ‡ To take the —, sich gewöhnen, seine Gewohnheiten, seine bleibende Form annehmen; he has not taken his —, er kann sich noch anders machen.

2. The late learners cannot so well take the ply. BACON.

**Plyer,** plī'ŭr, *s.* 1. f. Plier. 2. [Mar.] A good —, ein guter Lufthalter, f. Ply. 3. *pl.* [Kriegsbk.] die Ständer einer Zugbrücke.

**Plying,** plī'ĭng, *s.* 1. das Anliegen, f. Ply Nr. 4. 2. [Mar.] das Bestreben gegen den Wind zu steuern.

**Pneumatic,** nūmăt'ĭk, } (gr.)
**Pneumatical,** nūmăt'ĕkål, } *adj.* 1. [Phys.] pneumatisch (sich auf die Luft, den Wind beziehend, vermittelst der Luft in Bewegung gesetzt, gespielt). 2. aus Luft bestehend, luftig, geistig.

2. The pneumatic substance being in some bodies, the native spirit of the body. BACON.

Pneumatic engine, [Phys.] die Luftpumpe.

**Pneumatics,** nūmăt'ĭks, *s. pl.* 1. a) [Phys.] die Pneumatik, Luftlehre, Luftbewegungslehre. b) [Chem.] die pneumatische Chemie (der von den gasartigen Substanzen handelnde Theil derselben). 2. (in Schulen) die Pneumatologie, Geisterlehre.

**Pneumatocele,** nūmăt'ōsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Windbruch.

**Pneumatological,** nūmătōlŏj'ĕkål, *adj.* pneumatologisch.

**Pneumatologist,** nūmătŏl'ōjĭst, *s.* der Pneumatolog.

**Pneumatology,** nūmătŏl'ōjē, (gr.) *s.* die Pneumatologie, a) [Phys.] die Luftlehre, Luftbewegungslehre, Lehre, Abhandlung von spannkräftigen Substanzen. b) die Geisterlehre.

**Pneumatomphalos,** nūmăt'ŏmfălŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Nabelwindbruch.

**Pneumatosis,** nūmătō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] die Windgeschwulst des Magens.

**Pneumonia,** nūmō'nēă, } (gr.)
**Pneumony,** nū'mōnē, } *s.* [Med.] die Lungenentzündung.

**Pneumonic,** nūmŏn'ĭk, *adj.* zu den Lungen gehörig, Lungen...

**Pneumonic,** *s.* [Med.] das Lungenmittel, die Lungenarzenei.

**Poach,** pōtsh, (fr. pocher) *v. a.* 1. [Engl.] stechen, durchstechen, spießen (und so fangen, z. B. Fische). 2. halb weich machen, halb weich sieden, gelinde kochen; auf Butter schlagen (Eier); — ed eggs, Setzeier. 3. (fr. ébaucher) flüchtig entwerfen, anfangen und nicht vollenden, unvollendet liegen lassen. BACON. 4. [Nordam.] eintreten (wie das Vieh den Boden mit den Füßen). 5. [engl. Forstgef.] (Wild) stehlen. 6. plündern.

6. They poach Parnassus, and lay claim for praise. GARTH.

**Poach,** *v. n.* 1. wildern, Wilddieberei treiben. 2. ‡ (for) Jagd machen (auf).

**Poach,** *s.* die Wilddieberei, der Wilddiebstahl.

**Poach,** *v. n.* vom Treten einsinken (wie weicher Boden).

The ground is soft in spring, and poaches badly. WEBSTER. Chalky and clay lands burn in hot weather, chap in summer, and — in winter. MORTIMER.

**Poachard,** pōtsh'ărd, } *s.* [Ornith.]
**Pochard,** } die Mittelente. [Wilddieb.

**Poacher,** pōtsh'ŭr, *s.* der Wilderer,

**Poachiness,** pōtsh'ēnĕs, *s.* die Sumpfigkeit u. Weichheit (des Bodens).

**Poachy,** pōtsh'ē, *adj.* sumpfig und weich (v. Boden).

**Pock,** pŏk, (angelf. poc, pocc) *s.* die Pocke, Blatter.

Pock-fretten, pockengrübig, pockennarbig. —-hole, die Pockengrube, Blatternarbe; full of —s, blatternarbig. —-wood, [Bot.] das Pocken-, Blattern-, Franzosenholz.

**Pock,** } [Oertl.] pouch, bag.
**Poke,** }

**Pocket,** pŏk'kĭt, (fr. pochette, v. poche) *s.* 1. die Tasche, der Sack (in Kleidern). 2. [Billardsp.] das Loch, der Sack, Beutel. 3. (als Maß) der Sack (Hopfen rc.); kleine Ballen; halbe Sack.

To put in one's pocket. einstecken, einschieben, in die Tasche stecken. To be out of —. sich ausgegeben, vergeben haben. To leave out of —, Einem große Kosten machen, große Kosten haben. To be ten pounds out of — by .., zehn Pfund verlieren bei ...

Pocket-argument, der eigennützige Grund. —-book, das Taschenbuch, die Brieftasche, Schreibtafel. —-dagger, der Taschendolch, das Stilet. —-glass, der Taschenspiegel. —-handkerchief, das Taschen-, Schnupftuch. —-hole, das Taschenloch, die Taschenöffnung. —-ledger, [Handel] das Börsenbuch. —-knife, das Taschenmesser. —-lid, der Taschendeckel, die Taschenklappe. —-money, das Taschengeld.

**Pocket,** *v. a.* 1. in die Tasche stecken, einstecken, einschieben. 2. ± a) (oft mit up) heimlich nehmen, einstecken, sammeln, verstecken, verbergen. b) (up) o einstecken (d. h. verschmerzen eine Beleidigung).

**Pockiness,** pŏk'kĕnĕs, *s.* 1. der venerische Zustand. 2. der Zustand, da man voller Pocken, pockig ist.

**Pockmanty,** (schott.) portmanteau.

**Pocky,** pŏk'kĕ, *adj.* 1. pockig, voll von Pocken. 2. venerisch, mit der Lustseuche behaftet. 3. ⊖ verächtlich, schurkisch, lumpig.

**Poculent,** pŏk'kŭlĕnt, (lat.) *adj.* † trinkbar.

**Pod,** pŏd, (w. podi) *s.* 1. [Bot.] die Hülse, Schale, Schlaube, Schote. 2. † [Seidenw.] das Seidenei, Seidenhäuschen.

Capsulate pod, das Samengehäuse.

**Pod,** *v. n.* Schoten, Hülsen bekommen od. ansetzen, sich hülsen.

**Podagric, Podagrical,** pŏdăg'rĭk, pŏdăg'rĕkăl, (vom gr.) *adj.* 1. das Podagra, die Fußgicht betreffend. 2. podagrisch, fußgichtisch.

**Podded,** pŏd'dĕd, *adj.* mit Hülsen, Schoten versehen. [Schotensammler.

**Podder,** pŏd'dŭr, *s.* der Hülsen-,

**Podge,** pŏdje, *s* der Pfuhl, die Pfütze, Lache. [dicht, die Dichtung.

**Poem,** pō'ĕm, (v. gr.) *s.* das Gedicht.

**Poesy,** pō'ĕsĕ, (gr.) *s.* 1. die Poesie, a) die Dichtkunst. b) die Dichtung, das Gedicht. 2. der Reim, Denkspruch.

The gift of poesy, die Dichter-, Dichtungsgabe.

**Poet,** pō'ĕt, (gr.) *s.* der Dichter, Poet. —-laureat, der gekrönte Dichter. —-like, poetisch.

**Poetaster,** pō'ĕtăstŭr, *s.* der Poetaster, Dichterling.

**Poetess,** pō'ĕtĕs, *s.* die Dichterinn.

**Poetic, poetical,** pōĕt'ĭk, pōĕt'tĕkăl, *adj.* poetisch, dichterisch. — *adv.* Poetically, poetisch, dichterisch.

**Poetics,** pōĕt'ĭks, *s. pl.* die Poetik.

**Poetize,** pō'ĕtīze, *v. n.* dichten, Gedichte machen.

**Poetress,** pō'ĕtrĕs, *s.* die Dichterinn.

**Poetry,** pō'ĕtrĕ, (gr.) *s.* 1. die Poesie, Dichtung (Verse); z. B. dramatic —, die Schauspieldichtung. 2. die Poesie, Dichtkunst (Kunst Verse zu machen); Verskunst. 3. die Dichtung; Gedichte. 4. die Dichtung, das Dichterische.

1. Lyric or Pindaric poetry. 2. He excels in —. Webster. 3. We take pleasure in reading —. Webster.

**Pogh,** pŏ, *interj.* pfui!

**Poignancy, Poignantness,** pŏē'nănsĕ, pŏē'nănt-nĕs, *s.* 1. † die Schärfe, das Beißende, Stechende (für den Geschmack). 2. ± a) das Salz, Beißende, Stechende, Anzügliche, die Bitterkeit. b) das Durchdringende, die Heftigkeit.

2. a) The poignancy of wit or sarcasm. Webster.

**Poignant,** pŏē'nănt, (fr. W.) *adj.* 1. † scharf, stechend (spitzig). 2. ± a) scharf, prickelnd, den Gaumen reizend. b) beißend, stechend, pikant, anzüglich. c) heftig, durchdringend (v. Schmerze).

**Poignantly,** pŏē'nănt-lĕ, *adv.* stechend, beißend, pikant, auf eine beißende, anzügliche, pikante Weise.

**Poind,** (schott.) to seize on cattle, or to take the goods, as the laws of Scotland allow, for rent.

**Point,** pŏĭnt, (fr. W.; lat. punctum) *s.* 1. die Spitze (eines Messers rc.); [Typogr.] die Punktursspitze. 2. ± a) die Spitze, Witzesschärfe. b) der Stachel (der Noth rc.). 3. die Spitze, Landspitze, Nase; Erdzunge. 4. ein dünner, mit einer Spitze versehener Körper; z. B. a) [Kupferstech.] die Radir-, Reißnadel. b) das Stecheisen. c) *pl.* [Typogr.] die Punkturen. 5. die Nestel, Schnur mit Häkchen, Nadeln zur Befestigung der Beinkleider; der Senkel. 6. *pl.* [Mar.] die Seisingen. 7. [Manuf. u. Modeh.] die genähte, gekloppelte rc.) Spitze; Kante; — de Venice, — de Genoa, venezianische, genuesische Spitzen. 8. der Punkt, Tüpfel, das Tüpfelchen; der Schlußpunkt, das Punktum. 9. [Würfelsp.] das Auge; [Pikesp.] (die Anzahl von Augen) das Spiel. 10. ± a) die Absicht, der Zweck, Endzweck. b) der Punkt, Satz, die Frage. c) der Punkt, Umstand, die Sache; der zarte, delikate Punkt, Umstand. d) der Punkt, die Hinsicht, Rücksicht. e) der Punkt, Grad, die Stufe (des Ruhmes rc.). f) der Punkt, das Stück. g) der allerkleinste Umstand. h) der Punkt (ganz od. gerade dieselbe Stelle). i) der Wink (Befehl). 11. der Fleck (das kleine Stück Land rc.). 12. [Math., Geom., Phys. rc.) der Punkt; [Perspekt.] — of sight, der Gesichts-, Augen-, Hauptpunkt. 13. ± — of light, das (günstige rc.) Licht; z. B. to set in a fair — of light, in ein günstiges Licht stellen. 14. [Mar.] a) das Ohr (an den Halsen). b) der Strich, Kompaß, Windstrich. 15. a) [Mus.] der Punkt (der den Werth einer Note vergrößert). b) der Ton, Schall, Laut. Shak. 16. [Falkn.] das Herabschießen, der Schuß, Stoß. 17. [Waidmspr.] das Stehen. 18. der (körperliche) Zustand, die Leibesbeschaffenheit. 19. [Herald.] der Punkt.

2. a) With periods, points and tropes he slurs his crimes. Dryden. 10. b) These arguments are not sufficient to prove the —. Webster. 10. d) The letter in every — is admirable. Webster. 10. e) He has reached an extraordinary — of excellence. He has fallen to the lowest — of degradation. Webster. 10. f) The treaty is executed in every —. Webster. 16. What a — your falcon made. Shak.

Note this dangerous conception in the point, zeichne den Hauptpunkt dieses gefährlichen Planes auf. Shak. Performed to —, bis auf die allerkleinsten Umstände ausgeführt. Shak. To grow to a —, zur Sache kommen. Shak. To come to full —s, zum Schlußpunkte kommen. To stand upon —s, es zu genau nehmen. Shak. To bring to a —, zu Ende bringen; sich kurz fassen. To tell one's —, [Piketsp.] sein Spiel angeben. To end in a —, spitzig zulaufen. To be upon the —, on the — of coming, of departure, auf dem Punkte, im Begriffe sein zu kommen, abzureisen. To be at the — of death, in den letzten Zügen liegen, am Verscheiden sein. It is come to that —, es ist so weit damit gekommen. — of time, der Zeitpunkt, Moment. Chief —, main —, der Hauptpunkt, Hauptumstand. — of view, der Gesichtspunkt; in this — of view, von diesem Gesichtspunkte, Standpunkte aus. — by —, Punkt für Punkt, Stück für Stück. — of honor, der Ehrenpunkt. —s of controversy, streitige Punkte. In — of .., in Rücksicht, Hinsicht auf .., hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache). In — of antiquity, of religion, was das Alterthum, die Religion anbelangt, betrifft, in Religionssachen. In — of fact, sakisch. In this —, in that —, hierin, darin. In what —? in welchem Stücke, worin? Armed at all —s, ganz gepanzert. To speak to the —, zur Sache kommen. This argument is not to the —, dieser Beweisgrund gehört eigentlich nicht hieher, paßt nicht hieher. To come directly to the —, ungestüm in einer Sache verfahren. At all —s, gänzlich, ganz u. gar.

Ace-point, [Würfelsp.] das Aß. Deuce-, trey-, quarter-, cinque-, sice-, zwei, drei, vier, fünf, sechs Augen. Vowel-points, [hebr. Grammat. u. and. orient. Sprachen] die Vokalpunkte.

Point-blank, 1. a) *s.* [Artill. rc.] der Mittelpunkt, das Weiße, Schwarze (einer Schießscheibe). —-blank-range, die wasserpasse Schußweite. b) *adv.* 1. schnurgerade, gerade nach dem Ziele; z. B. to shoot —, einen Kernschuß thun. 2. ± a) gerade, schnurstracks. b) ausdrücklich, bestimmt, geradezu. —-de-vise, —-de-vice, a) *s.* die Näherei, Näherei, Nadelarbeit, feine Arbeit. b) *adv.* genau, pünktlich. —-de vise companion, der pedantische Gesell. Shak. —-holes, *s. pl.* [Typogr.] die Punkturlöcher. —-maker, 1. der Spitzenmacher, die Spitzenmacherinn. 2. der Nestler, Gürtler. —-screw, [Typogr.] die Punkturschraube. —-wise, *adj.* spitzig.

**Point,** *v. a.* 1. spitzen, zuspitzen, spitzig machen, schärfen, zuschärfen (Pfeile rc.); spitz zulaufend machen, gegen die Spitze immer dünner machen. 2. ± a) [Gramm.] punktiren (einen Aufsatz rc.). b) mit Vokalpunkten versehen. c) (at, against) richten (auf, gegen) d) (to) aufmerksam machen (auf), Einem Etwas bemerklich machen, Jemands Aufmerksamkeit lenken (auf). e) † (for) bestimmen, ausersehen (zu). f) [Handel] punktiren (kollationiren). 3. [Technol., besonders bei Maurern] to a — wall, die Ritzen einer

Mauer mit Mörtel ausfüllen od. ausschmieren und mit der Spitze einer Kelle glatt streichen, abrichten.

To point a musket, a cannon at .., auf Einen od. Etwas zielen. To – one's finger od. the finger at .., mit dem Finger auf Einen od. Etwas zeigen, deuten, weisen. To – the finger of scorn at one, voll Verachtung mit den Fingern auf Einen deuten.

To point out, weisen, zeigen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen. To – for preference, zum Vorzug bestimmen.

**Point,** *v. n.* 1. [hebr. Gramm. u. and. orient. Sprachen] Wörter, Sätze durch Punkte unterscheiden, punktiren. 2. a) (at) mit dem Finger deuten, zeigen, weisen (auf). b) (at) Etwas genau angeben, bestimmen, anzeigen. 3. [Waidmspr.] stehen. 4. die Ritzen einer Mauer mit Mörtel ausfüllen, ausschmieren. 5. [Mar.] ein Tau spitz zulaufend machen. Cyc.

2. b) To point at what time the balance of power was most equally held between the lords and commons at Rome, would perhaps admit a controversy. Swift.

**Pointal,** pŏĭn'tăl, *s.* [Bot.] der Stempel, Stämpel, Stoubweg.

**Pointed,** pŏĭn'tĕd, *part. adj.* 1. punktirt. 2. spitzig, zugespitzt. 3. bestimmt. 4. gerichtet (auf Etwas). 5. ± a) scharf, beißend, treffend. b) spitzfindig. 6. – architecture, die gothische Bauart.

**Pointedly,** pŏĭn'tĕdlė, *adv.* 1. beißend, scharf; spitzfindig. 2. geradezu, geradewegs, rund heraus.

2. He declared pointedly he would accede to the proposition. Webster.

**Pointedness,** pŏĭn'tĕdnĕs, *s.* 1. die Spitzigkeit, Schärfe. 2. ± das Beißende (eines Ausdrucks ꝛc.). Dryden.

**Pointel,** pŏĭn'tĕl, *s.* 1. Etwas auf einer Spitze, das Knöpfchen. 2. der Griffel, Stift. 3. ± † die Kleinigkeit.

**Pointer,** pŏĭn'tŭr, *s.* 1. der Zeiger, Weiser (Etwas, das zeigt); der Zeiger (einer Uhr). 2. [Nadl.] der Zuspitzer (Einer, der Nadeln zuspitzt). 3. [Waidmspr.] der Wachtel-, Hühner-, Vorstehehund. 4. *pl.* [Mar.] Stützen, welche von den Kimmen in schräger Richtung bis an das oberste Deck gehen und sich auf der Mitte des untern Decks durchkreuzen.

**Pointing,** pŏĭn'tĭng, *adj.* [Bot.] – one way, einreihig; – from two opposite lines, zweizeilig.

**Pointing,** *s.* 1. die Punktirung (der Zustand, da Etwas punktirt ist, das Punktiren). 2. [Mar.] a) der Handspint. b) das Bestecknachen. [Spottes. Shak.

Pointing-stock, die Zielscheibe des

**Pointless,** pŏĭnt'lĕs, *adj.* 1. ohne Spitze, stumpf. 2. ± stumpf, nicht beißend od. scharf. 3. ohne Punkte.

**Poise,** pŏēze, (w. pwys; arm. poes; fr. poids) *s.* 1. ‡ das Gewicht (die Schwere). 2. ± das Gewicht, die Wichtigkeit. 3. ‡ u. ± das Gleichgewicht (between, zwischen). 4. die Wage; z. B. Water-, die Wasserwage. 5. ± die regelnde, regulirende Kraft.

3. The mind may rest in a poise between two opinions. Webster.

5. Men of an unbounded imagination often want the poise of judgment, Männern von unbegrenzter Einbildungskraft geht oft ein richtiges Urtheil ab. Dryden.

**Poise,** (w. pwysaw) *v. a.* 1. ‡ wägen, abwägen. 2. ± wägen, abwägen. 3. ins Gleichgewicht setzen od. bringen, im Gleichgewichte erhalten; *pass.* im Gleichgewichte ruhen od. sein. 4. aufwägen. 5. ± Etwas aufwägen, einer Sache das Gleichgewicht halten. 6. (mit einem Gewichte) beschweren, beladen. 7. ± a) in Schranken halten. b) (down) niederdrücken, darniederdrücken. Shak.

7. a) Where could they find another form so fit,
To poise with solid sense a sprightly wit? Dryden.

Poised, 1. gleich schwer, im Gleichgewichte; Well poised, abgewogen, verhältnißmäßig. 2. ernsthaft, gesetzt.

**Poiser,** pŏē'zŭr, *s.* der Wägende, Abwägende, Wäger. [Gift. 2. ± das Gift.

**Poison,** pŏē'zn, (fr. W.) *s.* 1. das A cup of poison, ein Giftbecher.

Poison-ash, [Bot.] der Giftsumach, Giftbaum. --berry, [Bot.] der Hammerstrauch. --bush, [Bot.] die Esels-, Wolfs-, Teufels-, Hundemilch. --fish, [Ichthyol.] der Meerspau, Giftrothe. -- nut, [Bot.] das Krähenauge. --oak, --tree, [Bot.] der Giftbaum, die Giftreiche, s. --ash.

**Poison,** *v. a.* 1. ‡ vergiften (Einen, Etwas). 2. ± a) vergiften (die Freude ꝛc.). b) anstecken; to be – ed with, angesteckt sein von... c) (with, durch) verführen, verderben. d) eine boshafte Auslegung geben (einem Gespräche ꝛc.).

2. b) Our youth are poisoned with false notions of honor, or with pernicious maxims of government. Webster.

To poison one's self, sich vergiften, Gift nehmen.

**Poisoner,** pŏē'znŭr. *s.* 1. der Vergifter, Giftmischer. 2. ± der Verderber, Verführer (der Jugend ꝛc.); das, was verderbt, verführt.

**Poisonful,** pŏē'znfŭl, *adj.* giftvoll.

**Poisonous,** pŏē'znŭs, *adj.* 1. giftig. 2. ± giftig, verderblich, ansteckend, höchst schädlich. — *adv.* Poi'sonously, giftig.

**Poisonousness,** pŏē'znŭsnĕs, *s.* 1. die Giftigkeit. 2. ± die Verderblichkeit.

**Poitrel,** pŏē'trĕl, (fr. poitrail) *s.* 1. [Judenth.] das Brustschildchen (des Hohepriesters). 2. der Brustriemen, das Brustblatt (an Pferdegeschirren). 3. (für pointel) der Grabstichel.

**Poize,** pŏēze, s. Poise.

**Poke,** pōke, (angels. pocca, poha; fr. poche) *s.* 1. die Tasche; der Beutel. 2. der Sack. [Katze im Sacke kaufen.

*Prov.* To buy a pig in a poke, die

**Poke,** od. } *s.* o

**Poke-weed,** pōke'-wēēd, [Bot.] eine Art amerik. Scharlach- od. Kermesbeere (genus Phytolacca; auch cocum u. garget genannt).

**Poke,** *s.* o der Puff, Faustschlag.

**Poke,** *v. a.* (eigentl.) stoßen; (daher) 1. im Finstern mit der Hand, einem langen Werkzeuge Etwas suchen, fühlen, durchsuchen, aufrühren, nach Etwas greifen, herumfühlen, herumtappen, mit einem langen Werkzeuge herumstöbern. 2. [Nordam.] (mit den Hörnern) nach Etwas stoßen.

To poke out one's way, seinen Weg ausfühlen, durch Fühlen finden.

**Poke,** *v. n.* 1. herumstören (im Feuer), das Feuer aufschüren, schüren. 2. (at) [Nordam.] mit den Hörnern nach Einem stoßen.

**Poke,** *s.* [Nordam.] eine Art Joch mit darin befestigter Stange (um wilde Ochsen ꝛc. zu zähmen). — *v. a.* (Ochsen ꝛc.) mit einem solchen Joche versehen, ein solches Joch auflegen.

**Poker,** pō'kŭr, *s.* 1. ☾ Einer, der alle Winkel durchstöbert, durchsucht. 2. das Schüreisen, der Schürhaken.

**Poker,** (dän. pokker) *s.* [Nordam.] o der Popanz, Wauwau.

**Poking,** pō'kĭng, *adj.* ☾ gemein, niedrig, knechtisch.

**Poking-stick,** pō'kĭng-stĭk, *s.* (ehemals) eine Art Faltstock (zum Fälteln der Halskrausen).

**Pol,** pŏl, } *s.* (für Mary) Marie,

**Polly,** pŏl'lė, } Mariechen.

**Pol,** *s.* (für parrot) der Papagei, das Papchen.

**Polack,** statt Polander. Shak.

**Polacre,** pŏlā'kr, } *s.* [Mar.] die

**Polaque,** pŏlāke', } Polake (Art Schiffe), der Polacker.

**Poland,** pō'lănd, *s.* [Geogr.] Polen.

**Polander,** pō'lăndŭr, *s.* der Pole, Polack.

**Polar,** pō'lăr, (fr. polaire) *adj.* 1. [Geogr.] Pol..., Polar... 2. [Phys.] zum magnetischen Pol gehörig, Pol...

Polar bear, der Eisbär, Polbär.

**Polarchy,** pōl'ārkė, (gr.) die Vielherrschaft. [Polarität.

**Polarity,** pōlăr'ĭtė, *s.* [Phys.] die

**Polarization,** pōllărėzā'shăn, } [Opt.] die Polarisation (des Lichtes).

**Polarize,** pō'lărīze, *v. a.* [Phys.] polarisiren.

**Polary,** pō'lărė, *adj.* [Phys.] den Hang nach dem Pole habend. – power, die Polsteinkraft.

**Pole,** pōle, (angels. pol, pal; Pfahl; holl. paal; schw. pāle; dän. pael; w. pawl; lat. palus) *s.* 1. der Pfahl. 2. die Stange. 3. (in Ställen) der Stand-, Stallbaum. 4. die Deichsel (eines Wagens). 5. (an Leitern) der Leiterbaum, die Leitersprosse. 6. (bei Drechslern) die Wippe. 7. die Balancierstange (der Seiltänzer). 8. der Bootshaken, die Schifferstange. 9. (bei Jägern) das Fangeisen, der Spieß. 10. das Querholz (über den Docken an Klavieren). 11. das Schild, der Schild (eines Barbiers ꝛc.). 12. [Mar.] der Topp (der Bramstenge). 13. die Meßstange, Meßruthe. 14. die Ruthe (= $5^1/_2$ yards). 15. ‡ das Maß. 16. [Waidmspr.] a) die Lunte (der Fischotter). b) das Spiel (der Fasanen).

The ship is under bare poles, [Mar.] die Segel sind alle gänzlich eingezogen.

Pole-arbor, die Gitterlaube, Laube von Stangen od. Pfählen. --ax, --axe, 1. die Streitaxt. 2. (bisw.) das Nichtbeil. --bolt, der Schloß-, Spann-, Stellnagel. --clipt, ‡ pfahlgestützt, durch Pfähle gestützt. --duties, das Pfahlgeld, die Ha-

fengebühren. —fish, [Ichthyol.] die Seezunge. —hedge, ein Zaun von über einander gelegten Pfählen oder Stangen. —mast, der Mast aus einem Stücke. —scream. der Kaminschirm auf einem Stocke.

**Pole,** (lat. polus; gr. polos) *s.* [Physik., Astron., Geogr.] der Pol.

Arctic, antarctic pole, der Nordpol, Südpol.

Pole-cat, [Zool.] der Iltis, die Stinkratz. —star, 1. [Astron.] der Polarstern, Nordstern. 2. ± der Führer, Leitstern.

**Pole,** *s.* der Pole, Polack.

**Pole,** *v. a.* 1. stängen, an Stangen binden (den Hopfen ꝛc.). 2. auf Stangen, Pfählen tragen, fortschaffen. 3. mit Stangen, Bootshaken forttreiben, fortstoßen. 4. mit Stangen aus einander thun, zerstreuen.

**Poledavy,** pōle'dāvē. (auch Poledavis, Polledavy) *s.* 1. das Packtuch, Art grobes Tuch. 2. ± die gemeine, grobe Waare.

**Polemarch,** pŏl'ēmārk, (gr.) *s.* [alt. Griechenl.] a) der Polemarch, Heerführer. b) [Athen u. Theben] der Polemarch (Aufseher über Fremde, verwaiste Kinder ꝛc.).

**Polemic,** pŏlēm'mĭk, } (gr.)
**Polemical,** pŏlēm'mēkăl, } *adj.* 1. polemisch, Streit...; — book, die Streitschrift. 2. Streitschriften verfassend; z. B. A polemic writer, der Streitschriftverfasser; (daher) 3. streitsüchtig.

**Polemic,** *s.* 1. der Streiter, Wortkämpfer; Streitschriftverfasser. 2. die Streitschrift. 3. *pl.* die Polemik, Streitlehre.

**Polemoscope,** pŏlēm'ōskōpe. (gr.) *s.* [Opt.] 1. das Kriegsfernrohr, Kriegsferngla. 2. das Seitenfernglas.

**Poler,** pō'lŭr, *s.* der Rührstock.

**Poley,** pō'lē, *s.* [Bot.] der Polei.

Poley-grass. [Bot.] der wilde Polei. —mountain, [Bot.] der Bergpolei, die Rohrmünze.

**Police,** pōlēēs', (fr. W., v. gr.) *s.* 1. die Polizei. 2. (Schott.) die Anlage, der Lustplatz (in der Nähe eines Wohnhauses).

Police-court, das Polizeiamt, die Polizei. —officer, der Polizeibeamte.

**Policed,** pōlēēst', (auch Policied) *adj.* 1. wohl geordnet, wohl od. gut eingerichtet. 2. gesittet.

**Policy,** pŏl'lēsē, (gr.) *s.* 1. die Politik, a) die Staatskunde, Staatswissenschaft. b) die Staatsklugheit. c) die Klugheit, Weltklugheit, List, Schlauheit. 2. (it. polizza) der Zettel. Schein (für Geld in den öffentlichen Fonds). 3. [Handel] — od. — of insurance. of assurance, die Vertrags-, Versicherungsschrift, Polize. 4. die Verfassung, verfassungsmäßige Einrichtung. Shak.

Valued policies, taxirte Polizen, Polizen mit Angabe des Werthes der Waaren. Open policies, Polizen ohne Werthangabe, untaxirte Polizen. Floating —, die Feuerassekuranz-Polize auf Waaren in nicht näher bestimmten Gebäuden od. ohne Angabe des Waarenwerths. — in blank, die Polize für unbenannte Versicherer. Blank —, das gedruckte Polizenformular mit offenen Stellen zum Ausfüllen. — of honor, die Ehrenpolize. Wager or wagering —, die Wettpolize.

Policy-broker, der Assekuranzmäkler.

**Polier-slate,** *s.* Polishing-slate.

**Polish,** pŏ'lĭsh, *adj.* polnisch, polisch.

Polish cat, der Iltis. — scarlet-grain, [Naturg.] das Johannisblut.

**Polish,** pŏl'lĭsh, (lat. polio) *v. a.* 1. poliren, glätten, glänzen. 2. ± a) verfeinern. b) verschönern, zieren.

2. a) The Greeks were polished by the Asiatics and Egyptians. S. S. Smith.

**Polish,** *v. n.* glänzen, Glanz bekommen od. annehmen.

**Polish,** *s.* 1. die Politur, Glätte, der Glanz. 2. ± die Verfeinerung; Geschliffenheit, Artigkeit.

**Polishable,** pŏl'lĭshăbl, *adj.* 1. sich glätten, sich glänzen od. poliren lassend. 2. ± der Verfeinerung fähig.

**Polisher,** pŏl'lĭshŭr, *s.* 1. der Polirer, Glätter; [Spiegelfabr.] der Glatt-, Spiegelschleifer; [Papiermühl.] die Papierglätterinn. 2. das Polir-, Glättwerkzeug, der Glätter.

**Polishing,** pŏl'lĭshĭng, *s.* 1. das Poliren, Glätten. 2. die Politur, Glätte. 3. ± die Verfeinerung.

Polishing-iron, der Polirstahl. —slate, der Polir-, Tripelschiefer, Silbertripel.

**Polite,** pōlīte', (lat. politus) *adj.* 1. polirt, glatt, glänzend. Newton. 2. ± a) verfeinert. b) geschliffen, höflich, artig, fein (v. Menschen). [schaften.

Polite literature, die schönen Wissen-

**Politely,** pōlīte'lē, *adv.* 1. auf eine verfeinerte Art. 2. fein, höflich, artig, gesittet.

**Politeness,** pōlīte'nĕs, *s.* 1. † die Glätte, Politur. 2. ± a) die Verfeinerung. b) die Geschliffenheit, Höflichkeit, Feinheit, Artigkeit. [feinheit.

Politeness of manners, die Sittenfeinheit.

**Politic,** pŏl'lētĭk, (gr.) *adj.* 1. politisch, a) staatskundig, staatswissenschaftlich. b) schlau, weltklug, verschlagen. 2. staatsbürgerlich. Body —, der Staatskörper.

**Politic,** *s.* der Politiker, Staatsmann.

**Political,** pŏlĭt'tēkăl, *adj.* 1. politisch, a) Staats..., staatskundig, staatsklug, staatswissenschaftlich. b) schlau, weltklug. c) öffentlich. d) über Politik schreibend, von Politik handelnd. 2 Staatsbürgerlich.

Political arithmetic, die Staatsrechenkunst. — economy, die Staatswirthschaft, Nationalökonomie.

**Politically,** pŏlĭt'tēkălē, *adv.* politisch, a) staatsklug. b) * schlau, weltklug.

**Politicaster,** pŏlĭt'tēkăstŭr, *s.* der Staatsklügler.

**Politician,** pŏllēsĭsh'ăn, *adj.* * politisch, weltklug, schlau.

**Politician,** *s.* 1. der Politiker, Staatsmann. 2. der Schlaukopf, verschlagene Kopf, weltkluge Mann.

**Politics,** pŏl'lētĭks, *s. pl.* 1. die Politik, Staatswissenschaft, Staatskunde. 2. Politika (die Staatskunst betreffende Gegenstände).

He is out in his politics, seine Weisheit hat ihn verlassen. — of trade, die Handelspolitik.

**Politize,** pŏl'lētīze, *v. n.* † staatsklügeln, kannegießern, politisiren.

**Politure,** pŏl'lētshūre, *s.* † die Politur, Glätte, der Glanz.

**Polity,** pŏl'lētē, (gr.) *s.* 1. die Verfassung, Regierung. 2. die Politik, Weltklugheit.

Church-polity, ecclesiastical —, die Kirchenregierung, das Kirchenregiment.

**Poll,** pōll, (holl. bol) *s.* 1. die Zwiebel. 2. der Kopf, (bes.) Hinterkopf; (als Sammelwort) Mann, Köpfe. 3. ⊖ die Perrücke. 4. die Personen-, Namenliste, das Namensverzeichniß; (bei Wahlen) das Register, worein die Wähler ihre Namen eintragen; das Einschreiben, Eintragen der Namen der Wahlmänner. 5. (in engerer Bedeutung) a) die Wahl. b) der Wahlort. c) die Stimmenzahl. 6. [Ichthyol.] der Kaulbörs, Kaulkopf.

2. It amounts not to fifteen thousand poll.

At the opening or close of the poll, bei Eröffnung, am Anfange od. am Schlusse der Wahl. Many voters appeared at the —, diese Wahlmänner gaben ihre Stimme ab. To go to the —, sich an den Wahlort verfügen, zur Wahl gehen. When a — is demanded, wenn Jemand als Bewerber um eine Stelle im Parlamente ꝛc. auftritt.

Poll-cattle, das Rindvieh ohne Hörner. —cow, die Kuh ohne Hörner. —evil, [Thierarzneik.] die Nacken-, Genickfistel (der Pferde). —money, —tax, die Kopfsteuer das Kopfgeld.

**Poll,** *v. a.* 1. koppen, kuppen, kappen, köpfen. küpfeln, köpfeln, behauen, beschneiden, stutzen. 2. scheren (den Kopf, Wolle ꝛc.), abschneiden (die Haare ꝛc.). 3. ± † niedermähen, mähen; (od. nach Johnson) völlig rein, frei machen (eine Bahn). Shak. 4. * ausziehen, plündern. Bacon. 5. einschreiben, einzeichnen, eintragen, namentlich, mit Namen aufschreiben; (in engerer Bedeutung) in eine Liste, Wahlliste, ein Register eintragen (Wähler).

**Poll,** *v. n.* (bei Wahlen) seinen Namen eintragen, eintragen lassen, stimmen.

**Pollack,** pŏl'lăk, *s.* 1. der Pole, Polack. 2. [Ichthyol.] der Pollak.

**Pollard,** pŏl'lărd, *s.* 1. der gekappte Baum. 2. die beschnittene Münze. 3. der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat. 4. [Ichthyol.] der Kaulbörs. 5. das Kleienmehl. Gray —, der englische Weizen. 6. die Stoppelrunkeln.

**Pollard,** *v. a.* koppen, köpfen (Bäume).

**Pollaver,** pŏl'lăvŭr, *v. n.* ○ fuchsschwänzen.

**Pollen,** pŏl'lĭn, (lat. W.) *s.* 1. der Mehlstaub. 2. [Bot.] der Blumenstaub. 3. das Poll, Pohl-, Halb-, Alter-, Mittelmehl.

**Pollenger,** pŏl'lĭnjŭr, *s.* * das Buschholz, Strauchwerk. [Pollenin.

**Pollenin,** pŏl'lēnĭn, *s.* [Chem.] das

**Poller,** pŏl'lŭr, *s.* 1. Einer, der stutzt, kappt, köpft, scheret od. schiert. 2. † der Barbier. 3. † der Plünderer, Räuber. 4. Einer, der die Namen der Stimmgeber verzeichnet, aufschreibt; der Stimmgeber (selbst).

**Pollicitation,** pŏllēsētā'shŭn, (l.) *s.* [Rechtsspr.] das Versprechen.

**Pollinctor,** pŏllĭngk'tŭr, (lat. W.) *s.* der Leichensalber, Leichenwäscher; Einer,

der das Nöthige zum Einbalsamiren der Leichen bereitet.

**Polliniferous,** pŏl-lĭn-ĭf'ĕr-ŭs, (lat.) *adj.* Blumenstaub hervorbringend.

**Pollock,** pŏl'lŏk, } *s.* [Ichthyol.] der
**Pollack,** pŏl'lăk, } Pollak.

**Pollute,** pŏl-lūte', (lat. polluo) *v. a.* 1. beflecken, besudeln, verunreinigen. 2. ‡ a) beflecken, verunreinigen. b) entweihen. c) verderben, versalzen (Einem die Freude).

2. c) Envy you my praise, and would destroy
With grief my pleasures, and pollute my joy? DRYDEN.

**Pollute,** *adj.* befleckt, unrein.

**Pollutedness,** pŏl-lū'tĕd-nĕs, *s.* 1. die Befleckung (Befleckтheit). 2. ‡ die Entweihung.

**Polluter,** pŏl-lū'tŭr, *s.* der Verunreiniger, Schänder, Verderber, Entweiher, Einer, der befleckt. [kend, entweihend.

**Polluting,** pŏl-lū'tĭng, *adj.* befleck-

**Pollution,** pŏl-lū'shŭn, *s.* 1. (das Beflecken; Befleckтsein) die Befleckung. 2. ‡ die Entweihung. 3. ‖ die Befleckung (Schuld, Abgötterei ꝛc.). 4. [Med.] die Samenergießung, Selbstbefleckung im Schlafe, unwillkürliche Selbstbefleckung.

**Pollux,** pŏl'lŭks, *s.* 1. [Astron.] Pollux. 2. ſ. Castor.

**Polonaise,** pŏl-ŏ-nāse', } *s.* [Mod.]
**Polonese,** pŏl-ŏ-nēse', } die Polonaise (Art Pelzrock).

**Polonese,** *s.* das Polnische, die polnische Sprache.

**Polonie,** } (schott.) a great coat;
**Polonian,** } a polish surtout.

**Polonoise,** pŏl-ŏ-nŏiz', *s.* [Mus.] die Polonaise, der polnische Tanz.

**Polt,** pōlt, (schw. bulta) *s.* [Nordam.] o der Stoß, Schlag. [Krummfuß.

**Polt-foot,** pōlt'fŭt, *s.* † der Klump-

**Polt-foot,** } *adj.*
**Polt-footed,** pōlt'fŭt-ĕd, } klump-, krummfüßig. [s. die Memme.

**Poltroon,** pŏl-trōōn', (fr. poltron)

**Poltroonery,** pŏl-trōōn'ŭr-ē, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigherzigkeit, Feigheit

**Polverin,** } (v. lat. pul-
**Polverine,** pŏl'vĕr-ĭn, } vis) *s.* die kalzinirte Pflanzenasche.

**Poly,** pŏ'lē, } *s.* [Bot.] der Polei.
**Poley,** }

**Poly,** in zusammengesetzten Wörtern kommt von dem gr. polys, und drückt eine Vielheit aus. [s. [Bot.] die schöne Distel.

**Polyacantha,** pŏl-ē-ăk-ăn'thă, (gr.)

**Polyacoustic,** pŏl-ē-ăk-ōōs'tĭk, (gr.) *adj.* den Schall vermehrend oder erhöhend.

**Polyadelph,** pŏl'ē-ă-dĕlf, (gr.) *s.* [Bot.] die vielbrüderige, vielbündelige Pflanze.

**Polyadelphian,** pŏl-ē-ă-dĕl'fē-ăn, *adj.* [Bot.] vielbrüderig, vielbündelig.

**Polyander,** pŏl-ē-ăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.] die vielmännerige Pflanze.

**Polyandrian,** pŏl-ē-ăn'drē-ăn, *adj.* [Bot.] vielmännerig. [Vielmännerei.

**Polyandry,** pŏl-ē-ăn'drē, *s.* die

**Polyanth,** pŏl'ē-ănth, } (gr.) *s.*
**Polyanthos,** pŏl-ē-ăn'thŭs, } [Bot.] die Schlüsselblume, Primel.

**Polyautography,** pŏl-ē-ă-wtŏg'-ră-fē, (gr.) *s.* die Polyautographie (Art Lithographie). [vielseitig.

**Polychord,** pŏl'ē-kōrd, (gr.) *adj.*

**Polychrest,** pŏl'ē-krĕst, (gr.) *s.* * [Pharm.] das Polychrestsalz.

**Polychroite,** pŏl'ē-krō-īt, (gr.) *s.* der Färbestoff des Saffrans.

**Polycotyledon,** pŏl-ē-kŏt-ĭl'ē-dŏn, (gr.) *s.* [Bot.] die Pflanze mit mehreren od. mehr als zwei Samenblättchen.

**Polycotyledonous,** pŏl-ē-kŏt-ĭl-ĕd'ŏ-nŭs, *adj.* [Bot.] mehrere Samenblättchen habend.

**Polyedric,** } ſ. Polyhedron u.
**Polyedrous,** } Polyhedral.

**Polygam,** pŏl'ē-găm, } (gr.)
**Polygamian,** pŏl-ē-gām'ē-ăn, } *s.* [Bot.] die vielehige Pflanze.

**Polygamian,** *adj.* [Bot.] vielehig.

**Polygamist,** pŏl-ĭg'ă-mĭst, *s.* der Polygamist, Anhänger der Polygamie.

**Polygamous,** pŏl-ĭg'ă-mŭs, *adj.* 1. aus Polygamie bestehend. 2. in Vielmännerei od. Vielweiberei lebend, der Vielmännerei, Vielweiberei, Polygamie zugethan.

**Polygamy,** pŏl-ĭg'ă-mē, (gr.) *s.* die Polygamie, Vielmännerei, Vielweiberei.

**Polygar,** pŏl'ē-găr, *s.* [Ostind.] der Waldbewohner. [die Vielherrschaft.

**Polygarchy,** pŏl-ĭg'ăr-kē, (gr.) *s.*

**Polygenous,** pŏl-ĭd'ē-nŭs, (gr.) *adj.* verschiedenartig. — mountain, ein aus Schichten verschiedener Steinarten bestehender Berg.

**Polyglot,** pŏl'ē-glŏt, (gr.) *adj.* vielsprachig, vielzüngig; a — lexicon or Bible, ein Wörterbuch, eine Bibel in mehreren Sprachen, die vielzüngige Bibel oder Polyglotte.

**Polyglot,** *s.* 1. die Polyglotte. 2. † Einer, der viele Sprachen versteht.

**Polygon,** pŏl'ē-gŏn, (gr. W.) *s.* [Geom.] das Polygon, Vieleck.

**Polygonal,** pŏl-ĭg'ŏn-ăl, } *adj.*
**Polygonous,** pŏl-ĭg'ŏn-ŭs, } polygonal, vieleckig. — Polygonal numbers, [Arith.] Vielzahlen.

**Polygonometry,** pŏl-ē-gŏn-ŏm'ĕ-trē, (gr.) *s.* die Polygonometrie, Messung der Vielecke.

**Polygonum,** pŏl-ĭg'ŏn-ŭm, }
**Polygon,** pŏl'ē-gŏn, } (lat.)
**Polygony,** pŏl-ĭg'ŏn-ē, }
*s.* [Bot.] das Knotengras, die Weißwurz.

**Polygram,** pŏl'ē-grăm, (gr.) *s.* das Polygramm, die viellinige Figur.

**Polygraph,** pŏl'ē-grăf, (gr.) *s.* der Polygraph, die Vielschreibemaschine.

**Polygraphic,** pŏl-ē-grăf'ĭk, }
**Polygraphical,** pŏl-ē-grăf'ē-kăl, }
*adj.* polygraphisch.

**Polygraphy,** pŏl-ĭg'ră-fē, *s.* die Polygraphie, Vielschreiberei, Vielschreibekunst; Geheimschreibekunst mit mehrerlei Schriftzeichen, das Chiffriren; (auch) das Dechiffriren, die Kunst, Geheimschriften zu entziffern. [die vielweibige Pflanze.

**Polygyn,** pŏl'ē-jĭn, (gr.) *s.* [Bot.]

**Polygynian,** pŏl-ē-jĭn'yăn, *adj.* [Bot.] vielweibig. [weiberei.

**Polygyny,** pŏl-ĭd'jĭnē, *s.* die Viel-

**Polyhalite,** pŏl-ē-hă'lĭte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Polyhalit.

**Polyhedral,** pŏl-ē-hē'drăl, }
**Polyhedrous,** pŏl-ē-hē'drŭs, } *adj.* vielseitig, vielflächig.

**Polyhedron,** pŏl-ē-hē'drŏn, (gr.) *s.* 1. [Geom.] das Vielflach. 2. [Opt.] das Rautenglas, vielflächige Glas, Vervielfältigungsglas. [Nebsetigkeit.

**Polylogy,** pŏl-ĭl'ŏj-ē, (gr.) *s.* † die

**Polymathic,** pŏl-ē-măth'ĭk, *adj.* vielwissend, polymathisch, in vielen od. allen Fächern.

**Polymathy,** pŏl-ĭm'ă-thē, (gr.) *s.* die Polymathie, das Vielwissen, die Vielwisserei.

**Polymnite,** pŏl'ĭm-nīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Polymnit, Baumstein mit sumpfähnlichen Figuren.

**Polymorph,** pŏl'ē-mŏrf, (gr.) *s.* [Naturg.] die vielgestaltige Muschel.

**Polymorphous,** pŏl-ē-mŏr'fŭs, *adj.* vielgestaltig. [der Fingerfisch.

**Polyneme,** pŏl'ē-nēme, *s.* [Ichth.]

**Polynesia,** pŏl-ē-nē'zhē-ă, (gr.) *s.* (Geogr.) Polynesien. [polynesisch.

**Polynesian,** pŏl-ē-nē'zhē-ăn, *adj.*

**Polynome,** pŏl'ē-nōme, (gr.) *s.* [Algebr.] die vielgliederige, vielfache, vielrheilige Größe.

**Polynomial,** pŏl-ē-nō'mē-ăl, *adj.* [Algebr.] polynomisch, vielgliederig.

**Polyonomous,** pŏl-ē-ŏn'ŏm-ŭs, (gr.) *adj.* vielnamig.

**Polyonomy,** pŏl-ē-ŏn'ŏm-ē, *s.* die Polyonomie, Mannichfaltigkeit verschiedener Namen. [s. [Opt.] das vielfächtige Glas.

**Polyoptrum,** pŏl-ē-ŏp'trŭm, (gr.)

**Polype,** pŏl'ĭp, } (gr.) *pl.* po-
**Polypus,** pŏl'ē-pŭs, } lypusses, *s.* 1. ‡ etwas Vielfüßiges. 2. [Zool.] der Polyp, Vielarm. 3. (polype) der Meerkutteltisch. 4. [Med. u. Chir.] der Polyp.

**Polypetalous,** pŏl-ē-pĕt'ă-lŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] vielblätterig.

**Polyphonic,** pŏl-ē-fŏn'ĭk, *adj.* polyphonisch, mehrere Stimmen od. Töne habend od. daraus bestehend.

**Polyphonism,** pŏl-ĭf'ŏn-ĭzm, }
**Polyphony,** pŏl-ĭf'ŏn-ē, } (gr.) *s.* die Vervielfältigung des Schalles.

**Polyphyllous,** pŏl-ĭf'ĭl-ŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] vielblätterig.

**Polypier,** pŏl'ē-pēēr, *s.* [Naturg.] das Polypenhäuschen.

**Polypite,** pŏl'ē-pīte, *s.* [Geol.] das versteinerte Polypenhäuschen.

**Polypode,** pŏl'ē-pōde, (gr.) *s.* [Naturg.] der Tausendfuß, das Tausendbein, die Holzlaus.

**Polypody,** pŏl-ĭp'ŏd-ē, *s.* [Bot.] der Süßfarn, Tüpfel-, Punktfarn, das Engelsüß.

**Polypous,** pŏl'ē-pŭs, *adj.* polypenartig.

**Polysarchy,** pŏl'ē-sär-kē, (gr.) *s.* die außerordentliche Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Fettigkeit.

**Polyscope,** pŏl'ē-skōpe, (gr.) *s.* [Opt.] das Polyskop, Vervielfältigungsglas.

**Polyspast,** pŏl'ē-spăst, (gr.) *s.* [Mech.] 1. der archimedische Schiffheber. 2. der Kloben, Flaschenzug.

**Polysperm,** pŏl'lēspĕrm, (gr.) *s.* [Bot.] der Baum mit vielsamiger Frucht.

**Polyspermous,** pŏllēspĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] vielsamig.

**Polysyllabic,** pŏllēsĭllăb'bĭk, od. **Polysyllabical,** pŏllēsĭllăb'bĕkăl, (gr.) *adj.* vielsilbig; [Phys.] vielsilbig (v. Echo). [vielsilbige Wort, Polysyllabon.

**Polysyllable,** pŏl'lēsĭllăbl, *s.* das

**Polysyndeton,** pŏllēsĭn'dētŏn, (gr.) *s.* [Rhet.] das Polysyndeton, die Bindewörterhäufung.

**Polytechnic,** pŏllētĕk'nĭk, (gr.) *adj.* polytechnisch (viele Künste u. Wissenschaften umfassend); a — school, eine polytechnische Schule, allgemeine Kunstschule.

**Polytheism,** pŏl'lēthēĭzm, (gr.) *s.* der Polytheism, die Vielgötterei.

**Polytheist,** pŏl'lēthēĭst, *s.* der Polytheist, Vielgötterer.

**Polytheistic,** pŏllēthēĭs'tĭk, } **Polytheistical,** pŏllēthēĭs'tĕkăl, } *adj.* 1. polytheistisch, vielgötterisch. 2. polytheistisch (dem Polytheism anhangend).

**Pomace,** pŭm'mĭs, (v. l. pomum) *s.* die Träber von ausgepreßten Aepfeln, Treber.

**Pomaceous,** pōmā'shŭs, *adj.* 1. aus Aepfeln bestehend; z. B. — harvests, Apfelernten. 2. tresterartig.

**Pomada,** pōmā'dă, (fr. pommade) *s.* [Reitk.] der Schwung um den Sattelknopf.

**Pomade,** pōmād', (fr. pommade) *s.* † die Pomade, Haarsalbe.

**Pomander,** pō'măndŭr, (fr. pomme d'ambre) *s.* die Bisam-, Ambrakugel, der Bisamknopf.

**Pomatum,** pōmā'tŭm, *s.* die Pomade, Haarsalbe. — *v. a.* pomadiren, salben, einsalben, behaarsalben.

**Pome,** pōme, (l. pomum) *s.* [Bot.] die Kernfrucht.

**Pome,** (fr. pommer) *v. n.* † [Bot.] sich schließen, Köpfe ansetzen.

**Pomecitron,** pŭmsĭt'trŭn, *s.* [Bot.] die Limone.

Pomecitron-tree, [Bot.] der Limonen-, Limonenbaum.

**Pomegranate,** pŭmgrăn'nĭt, *s.* 1. [Bot.] a) der Granatapfel. b) der Granat-, Granatapfelbaum. 2. [Judenth.] der Granatapfel (auf dem Kleide des Hohepriesters). [Granatapfelbaum.

Pomegranate-tree, der Granat-,

**Pomeparadise,** pŭmpăr'rădīse, *s.* [Bot.] der Paradiesapfel.

**Pomerania,** pŏmmŭrrā'nēă, *s.* [Geogr.] Pommern.

**Pomeranian,** pŏmmŭrrā'nēăn, *adj.* pommerisch, aus Pommern; — dog, der Pommer. [Pommeraner.

**Pomeranian,** *s.* der Pommer,

**Pomeroy,** pŭm'rōē, } **Pomeroyal,** pŭmrōē'ăl, } *s.* [Bot.] der Königsapfel.

**Pome-water,** pŭmwā'tŭr, *s.* [Bot.] der Kohlapfel; Königsapfel. Shak.

**Pomiferous,** pōmĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] Aepfel, Apfelartige Früchte, Melonen ꝛc. tragend.

**Pomme,** pŏm, } (fr.) *s.*

**Pommette,** pŏm'mĕt, } [Herald.] das apfelförmige Knöpfchen, Kügelchen.

**Pommel,** pŭm'mĭl, (fr. pommeau) *s.* 1. § der Knopf. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Degenknopf. b) der Sattelknopf.

**Pommel,** (fr. pommeler) *v. a.* 1. puffen, knuffen. 2. [Gerber.] a) narben, närben (Felle). b) To — a skin against the grain, ein Fell nach seiner Länge u. Breite, auf der Narbenseite über das Krispelholz ziehen. c) To — a skin on the flesh-side, ein Fell krispeln. [gen.

To pommel to a jelly, breiweich schla-

**Pommeled,** pŭm'mĭld, *adj.* [Herald.] mit einem Knopfe versehen (wie ein Degen ꝛc.).

**Pommelion,** pŏmmĕl'yŭn, (v. pommel) *s.* [Mar.] der (hinterste) Knopf einer Kanone.

**Pomona,** pōmō'nă, (l. W.) *s.* 1. [Mythol.] Pomona, die Obstgöttinn. 2. ♀ der Herbst.

**Pomp,** pŏmp, (gr.) *s.* 1. der Pomp, die Pracht, das Gepränge. 2. die Pracht, der Glanz.

2. Hearts formed for love, but doom'd in vain to glow
In prison'd pomp, and weep in splendid woe. D. Humphreys.

**Pompadour,** pŏm'pădŭr, *s.* [Ornith.] der Pompadourvogel, der pupurrothe Seidenschwanz. [*adj.* † pomphaft.

**Pompatic,** pŏmpăt'ĭk, (neulat.)

**Pompet,** pŏm'pĭt, (neulat. pompeta) *s.* [Typogr.] der Ballen, Druckerballen.

**Pompey,** pŏm'pē, *s.* 1. [Eigenn.] Pompejus. 2. auch gewöhnliche Benennung eines Hundes.

**Pompholyx,** pŏm'fŏlĭks, (gr. W.) *s.* [Metallurg.] die Galmei-, Zinkblumen, der Galmeiflug, das Hüttenrauch.

**Pompion,** pŭm'pĕŭn, (holl. pompoen) *s.* die Pfebe, der Pfebenkürbis.

**Pompire,** pŏm'pīre, (l.) *s.* [Pomol.] der Birnapfel.

**Pomponian,** pŏmpō'nēăn, (lat.) *adj.* — lily, die schmalblattige Lilie.

**Pomposity,** pŏmpŏs'ĭtē, *s.* die Prahlerei, Prahlsucht.

**Pompous,** pŏm'pŭs, *adj.* 1. pomphaft, prächtig, prachtvoll. 2. ↓ pomphaft, prunkvoll, hochtrabend. — *adv.* Pom'pously, pomphaft; prunkvoll.

**Pompousness,** pŏm'pŭsnĕs, *s.* 1. die Pomphaftigkeit. 2. das Pomphafte, Prunkvolle.

**Pom-water,** pŭmwā'tŭr, *s.* der Name eines großen Apfels.

**Pond,** pŏnd, (gr. pontos; angelsp. yndan) *s.* 1. der Weiher, Teich. 2. der Mühlenteich.

Pond for fish, der Weiher, Fischteich.

Pond-weed, [Bot.] der Froschlattig, die Mangelwurz.

**Pond,** *v. a.* in einem Teiche, Weiher sammeln, einen Weiher, Teich machen.

**Pond,** *v. a.* * ſ. Ponder.

**Ponder,** pŏn'dŭr, (l. pondero) *v. a.* erwägen, überdenken, überlegen, in Erwägung ziehen. — *v. n.* (on) nachgrübeln, nachdenken (über), Etwas erwägen.

**Ponderable,** pŏn'dŭrăbl, *adj.* [Phys.] wägbar.

**Ponderal,** pŏn'dŭrăl, *adj.* gewogen, nach dem Gewichte bestimmt.

**Ponderance,** pŏn'dŭrănse, *s.* das Gewicht, die Schwere. [wägen.

**Ponderate,** pŏn'dŭrāte, *v. a.* erwägend, mit Erwägung; nach dem wahren Werthe (Etwas beurtheilen).

**Ponderation,** pŏndŭrā'shŭn, *s.* das Wägen. [wägende, Beurtheiler.

**Ponderer,** pŏn'dŭrŭr, *s.* der Er-

**Ponderingly,** pŏn'dŭrĭnglē, *adv.*

**Ponderosity,** pŏndŭrŏs'ĭtē, *s.* das Gewicht, die Schwere.

**Ponderous,** pŏn'dŭrŭs, (v. lat. pondus, ponderosus) *adj* 1. † schwer, gewichtig. 2. ± a) gewichtig, wichtig. b) nachdrücklich (Schlag ꝛc.). c) drängend.

Ponderous spar, [Mineralg.] die Schwererde.

**Ponderously,** pŏn'dŭrŭslē, *adv.* schwer, gewichtig, mit großem Gewichte.

**Ponderousness,** pŏn'dŭrŭsnĕs, *s.* die Schwere, das Gewicht.

**Ponent,** pō'nĕnt, (lat. ponens) *adj.* † westlich, West ... Milton.

**Pongo,** pŏng'gō, *s.* [Zool.] der Pongo, Orang-Utang. [*s.* der Dolch.

**Poniard,** pŏn'yărd, (fr. poignard) Stabs with a poniard, Dolchstiche. She speaks — *s*, ihre Worte sind Dolchstiche.

**Poniard,** *v. a.* erdolchen, erstechen.

**Ponk,** pŏngk, *s.* † das Nachtgespenst, die Hexe. Shak.

**Pontage,** pŏn'tĭdje, (v. lat. pons) *s.* das Brückengeld, der Brückenzoll. Receiver of the —, der Brückenzoll-Einnehmer.

**Pontic,** pŏn'tĭk, (v. gr. pontos) *adj.* pontisch, zum Pontus Euxinus oder dem schwarzen Meere gehörig.

**Pontiff,** pŏn'tĭf, } **Pontif,** } *s.* [Judenth. und alt. Rom] der Hohepriester, Ober-, Hochpriester. 2. [Modern] der Papst.

**Pontific,** pŏntĭf'ĭk, *adj.* 1. oberpriesterlich, priesterlich, Priester ... 2. päpstlich.

**Pontifical,** pŏntĭf'fĕkăl, *adj.* 1. ober-, hochpriesterlich; (daher) 2. päpstlich. 3. feierlich, Feier ... Shak. 4. † Brücken bauend. Milton.

**Pontifical,** *s.* 1. das Pontifikal (Kirchen-Zeremonienbuch). 2. *pl.* die priesterliche, bischöfliche Amtskleidung, der Ornat, die Pontifikalien. In —s, in pontificalibus, in Amtskleidung.

**Pontificality,** pŏntĭfĕkăl'ĭtē, *s.* † 1. die Hochpriesterwürde, das Pontifikat. 2. das Pontifikat, die Papstwürde.

**Pontifically,** pŏntĭf'fĕkălē, *adv.* wie ein Hohepriester, Papst, Bischof, prächtig, feierlich, in Amtskleidung.

**Pontificate,** pŏntĭf'fĕkāt, *s.* 1. das Pontifikat, Oberpriesterthum, Papstthum, die Papstwürde. 2. die Regierung eines Papstes, päpstliche Regierung; z. B. Under the present —, unter der Regierung des jetzigen Papstes.

**Pontifice,** pŏn'tĭfĭs, (l.) *s.* † das Brückenwerk, der Bau einer Brücke, die Brücke. Milton.

**Pontificial,** pŏntĭfĭsh'ăl, *adj.* päpstlisch

**Pontifician,** pŏntĭfĭsh'ŭn, *adj.* päpstlich, papistisch, päpstisch. [ler.

**Pontifician,** *s.* der Papist, Päpst-

**Pontine,** pŏn'tīne, } (lat.) *adj.* pon-

**Pomptine,** } tinisch.

**Pontlevis,** pŏnt'lĕvĭs, (fr. W.) *s.* [Reitk.] der Satz, Sprung, das (widersetzliche) Bäumen (eines Pferdes).

**Pontoon,** pŏntōōn', (fr. ponton) *s.* 1. [Milit.] der Ponton, Brückenkahn, das Brückenschiff, Brückenboot; (auch) die Kahn-, Fährbrücke. 2. [Mar.] eine Art Lichter, Leichtschiff zum Kielholen. [Schiffbrücke.

Pontoon-bridge, die Kahn-, Fähr-

**Pony,** pō'nē, (v. puny) *s.* 1. das Pferdchen, der Klepper. 2. [Wettrenn.] eine Wette von 25 Guineen.

**Pood,** pŏd, *s.* [russ. Gewicht] das Pud (= 40 russ. od. 36 engl. Pfund).

**Pooh,** pōō, *interj.* pah!

**Pooin,** (schott.) pulling.

**Pool,** pōōl, (angelsʃ. pol, pul; holl. poel; dän. pöl; w. pwll) *s.* der Pfuhl, Teich, Sumpf. [Sumpf-, Heer-, Riedschnepfe.

Pool-snipe, --snite, [Ornith.] die

**Pool,** } (fr. poule) *s.* [im Spiele] der

**Poule,** } Satz, Einsatz aller Mitspielenden, der ganze Satz od. Einsatz, Stamm, die Poule.

**Poop,** pōōp, (lat. puppis; fr. poupe) *s.* [Mar.] das Hinterschiff; (in weiterer Bedeutung) a) der Kampan. b) [auf Kriegsch.] das Hüttendeck, die Hütte.

Poop-lantern, [Mar.] die Hinterlaterne. --royal, top-gallant-poop, [Mar.] die Oberhütte.

**Poop,** *v. a.* [Mar.] 1. von hinten fassen (v. der See). 2. von hinten fassen, das Hinterschiff treffen, wider das Hinterschiff rennen (v. Schiffen). 3. anhauchen, durch böses Athem tödten. Shak.

To be pooped, [Mar.] 1. eine Sturzsee von hinten bekommen. 2. einen Stoss von hinten bekommen. [lassen.

**Poop,** *v. n.* ⊖ einen Wind streichen

**Pooping,** pōōp'ĭng, *s.* [Mar.] das Schlagen einer Sturzsee od. eines Schiffes an das Hinterschiff.

Pooping-sea, die Sturzsee.

**Poor,** pōōr, (lat. pauper; fr. pauvre; norm. poar, power; arm. paour) *adj.* 1. ∓ arm; the —, die Armen. 2. ± a) arm (Sprache rc.). b) dürr, mager, unfruchtbar (Feld rc.). c) [Min.] taub. d) armselig, ärmlich, schlecht, gering, elend, erbärmlich. e) elend (nichtssagend). f) gering (unwichtig, unbedeutend). g) arm, unglücklich, bedauernswerth. h) traurig (v. Sachen). i) niedergedrückt, niedergeschlagen, verzagt. j) schlecht (nicht ergiebig, von geringer Qualität, wie eine Ernte). k) klein (nicht groß, wie eine Meile rc.). l) schlecht (schlaflos, unruhig). m) (als Liebkosungswort) gut, lieb, arm. n) ↑ arm, gut.

2. e) That I have wronged no man, will be a — plea or apology at the last day. Calamy.

2. l) A soothsayer made Antonius believe that his genius, which was otherwise brave, was, in the presence of Octavianus, poor and cowardly. Bacon. l) The patient has had a — night. m) Poor, little, pretty, fluttering thing.

Prior. n) The — monk never saw many of the decrees and councils he had occasion to use. Baker.

To have very poor brains for etc., sehr wenig Verstand haben für rc. To make but a — shift, sich kümmerlich behelfen. — me! ich Armer! — people that are ashamed to beg, die verschämten Armen. — in spirit, ‖ geistlich arm. Upon far poorer moment, aus weit geringerer Ursache.

*Prov.* A poor man's table is soon spread, kurze Haare sind bald gekämmt.

Poor-John, der Kabeljau, Stockfisch (Callarius). --man's-pepper, [Bot.] das Pfefferkraut. --rate, [Engl. u. Nordam.] die Armentaxe. --spirited, verzagt, feigherzig. --spiritedness, die Feigherzigkeit.

**Poorfu',** (schott.) powerful.

**Poorish,** pōōr'ĭsh, *adj.* ärmlich, armselig, gering.

**Poorishness,** pōōr'ĭshnĕs, *s.* die Aermlichkeit, Armseligkeit.

**Poorly,** pōōr'lē, *adv.* 1. ∓ arm. 2. ± a) schlecht, wenig, kaum zur Noth. b) schlecht, höchst mittelmäßig. c) gering, armselig. d) zaghaft, muthlos, feig.

2. a) Wheat grows poorly on the Atlantic borders of New-England. These men have succeeded — in business. b) He performs — in elevated characters. Webster.

To live poorly, ein armseliges Leben führen. [wohl.

**Poorly,** *adj.* ( unpäßlich, unpaß, un-

**Poor-man of mutton,** [Dertl.] cold meat; cold mutton broiled.

**Poorness,** pōōr'nĕs, *s.* 1. die Armuth. 2. ± a) die Armuth (einer Sprache rc.). b) das Dürftige, dürftige, elende, ärmliche Aussehen. c) die Magerkeit, Unfruchtbarkeit (des Bodens). d) [Min.] der geringe Gehalt (der Metalle). e) die schlechte, elende Beschaffenheit, geringe Qualität, geringe Quantität. f) das Elende, Nichtssagende (einer Ausrede rc.). g) die Armseligkeit, Aermlichkeit, das Erbärmliche, Aermliche. h) die Niedrigkeit (des Geistes). i) die Beschränktheit (der Begriffe).

Poorness of language, die niedrige, geringe Sprache. — of spirit, [Theol.] die wahre Demuth, Zerknirschung des Herzens.

**Poortith,** [Dertl.] poverty.

**Pootry,** } (schott.) poultry.

**Poutry,** }

**Poots,** } (schott.) poults; young

**Pouts,** } grouse.

**Pop,** pŏp, (holl. poep) *s.* 1. der Paff, Puff, Piff, Klatsch, schnelle, helle, feine Laut, Quiek. 2. ⊙ die Pistole, der Puffer.

To give a pop, quieken. [selbüchse.

Pop-gun, die Klatsch-, Knall-, Schluß-

**Pop,** *v. n.* 1. paffen, puffen, klatschen. 2. (mit der Zunge) schnalzen. 3. (at) schießen (auf). 4. sich schnell u. leicht fortbewegen, huschen, wischen, fahren; (meistens mit *praep.* z. B.)

To pop along, fortwischen, forthuschen.

To pop in, 1. hereinplatzen, hinein-, hereinfahren. 2. ± (between) dazwischen fahren, fahren (zwischen).

To pop off, out, davon wischen, sich davon machen, entwischen, sich heimlich fortmachen.

To pop up, in die Höhe fahren, herauffahren. He —s up and down every moment from his paper to the audience, jeden Augenblick sieht er von seinem Papiere weg auf die Zuhörer.

To pop upon, on, fahren (an, nach). To pop upon any one, Einem auftößen, auf Einen stoßen.

**Pop,** *v. a.* 1. plötzlich, unerwartet, schnell wegthun, werfen, stoßen, in od. an einen Ort, aus einem Orte thun, mit Etwas fahren (in), schnell bewegen, treiben; z. B. To — the head in od. into ..., den Kopf stecken (in); to — the hand upon ..., mit der Hand fahren (nach); to — into one's hand. Einem in die Hand drücken. 2. (off) a) ∓ losschießen, losbrennen (Pistolen rc.). b) wegschaffen (wegstoßen). c) ± Einen abfertigen, abspeisen. 3. (out) a) ± fallen, fahren, entschlüpfen lassen (ein Wort). b) to — any one out from ..., Einen schnellen, prellen, bringen (um). 4. (up) a) ∓ in die Höhe fahren (mit), Etwas aufreichten. b) ± erheben (das Haupt). 5. ⊖ a) erschießen. b) versetzen, verpfänden, ⊙ verkeilen.

**Pop,** *adv.* husch, paff.

**Pope,** pōpe, (gr. pappas) *s.* 1. [röm. kath. Kirche] der Papst. 2. [Ichthyol.] die Kaulquappe. 3. [Naturg.] der Kornwurm.

*Prov.* To have a pope in one's belly, ein heimlicher Katholik sein.

Pope-fly, der Kornwurm. --Joan, 1. die Päpstinn Johanna. 2. eine Art Kartenspiel. --'s-eye, 1. die mit Fett umgebene Drüse im Dickbeine; das fette Stück an einer Schöpskeule. 2. ± das Pfaffenbischen, der Pfaffenschnitt.

**Popedom,** pōpe'dŭm, *s.* 1. das Papstthum, die päpstliche Würde. Shak. 2. die Gerichtsbarkeit des Papstes.

**Popeling,** pōpe'lĭng, *s.* der Päpstler.

**Popery,** pō'pŭrē, *s.* die Papisterei, Päpstlerei.

**Popinjay,** pŏp'ĭnjā, (sp. papagayo) *s.* 1. [Ornith.] a) der Papagei. b) der Grünspecht. 2. ± der läppische Mensch, Laffe, Narr.

Popinjay-color, das Sittig-, Papageigrün.

**Popish,** pō'pĭsh, *adj.* päpstisch, papistisch. — *adv.* Po'pishly, päpstisch, papistisch.

**Popishness,** pō'pĭshnĕs, *s.* die Päpsterei, der Papism.

**Poplar,** pŏp'lăr, (lat. populus) *s.* [Bot.] der Pappelbaum, die Pappel.

Black poplar, die Schwarzpappel, (from Lombardy) die italienische Pappel.

Poplar-gall, das Pappelauge, die Pappelwespe. --tree, die Pappel.

**Poplin,** pŏp'lĭn, *s.* [Industr.] ein wollseidener Zeug.

**Popliteal,** pŏplĭt'ēăl, } (v. lat. po-

**Poplitic,** pŏplĭt'ĭk, } ples) *adj.* [Anat.] zur Kniekehle gehörig, Kniekehl...

**Popper,** pŏp'pŭr, *s.* ⊖ der Puffer, die Pistole.

**Poppet,** s. Puppet.

**Poppling,** [Dertl.] bubbling, purling, rippling.

**Poppy,** pŏp'pē, (angels. popeg; w. pabi; fr. pavot) *s.* [Bot.] der Mohn. Dwarf —, die Klatschrose; horned —, das unächte Schellkraut; prickly —, der Stachel-, Ackermohn; red —, der Feldmohn; spattling —, der weiße Behen.

Poppy-head, der Mohnkopf.

**Populace,** pŏp'pūlās, (fr. W.) *s.* der Pöbel, Janhagel. [bel.

**Populacy,** pŏp'pūlāsē, *s.* der Pö-

**Popular,** pŏp'pūlăr, (v. lat. populus) *adj.* 1. volksmäßig, Volks... 2. volksmäßig, gemeinfaßlich, gemeinverständlich, populär. 3. herablassend, volksgefällig, leutselig, volksfreundlich; (daher) populär, beim Volke beliebt. 4. † sich um die Volksgunst bewerbend. 5. unter dem Volke herrschend, endemisch (Krankheit). 6. volksmäßig, gemein, im gemeinen Leben, in der Volkssprache gebräuchlich; a word in common — use, ein im gemeinen Leben, in der Volkssprache vorkommendes Wort.

**Popularity,** pŏppūlăr'ĭtē, *s.* 1. die Popularität, a) die Volksgunst. b) † die Bewerbung um die Volksgunst, Leutseligkeit. Bacon. c) † die Gemeinverständlichkeit, Gemeinfaßlichkeit, Volksmäßigkeit, der Volkston. d) die Volksgefälligkeit, Beliebtheit, das Beliebtsein beim Volke (von Sachen u. Personen). 2. der Umgang mit dem Volke, (od. auch) der Volksverkehr, das Volksgetümmel.

1. a) I have long since learned the little value which is to be placed in —, acquired by any other way than virtue; I have also learned that it is often obtained by other means. P. Henry.

d) The popularity of a public officer or of a preacher; the — of a law or public measure; the — of a book or poem.

**Popularize,** pŏp'pūlărīze, *v. a.* popularisiren, dem Volke zugänglich, gemeinverständlich machen.

To popularize philosophy or physics; to — a knowledge of chimical principles.

**Popularly,** pŏp'pūlărlē, *adv.* 1. volksfreundlich, auf eine populäre Art, herablassend, leutselig. 2. volksmäßig, gemeinverständlich, gemeinfaßlich, populär. 3. wie das Volk, wie der gemeine Mann, nach den Begriffen des gemeinen Volks.

**Populate,** pŏp'pūlāte, *v. a.* bevölkern. — *v. n.* an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren.

**Populate,** *adj.* † volkreich.

**Population,** pŏppūlā'shŭn, *s.* die Bevölkerung, a) das Bevölkern. b) die Volksmenge, Volkszahl. [starke Bevölkerung.

**Populosity,** pŏppūlŏs'ĭtē, *s.* † die

**Populous,** pŏp'pūlŭs, *adj.* volkreich, stark bevölkert. — *adv.* Popʻulously, mit vielem Volke od. vielen Einwohnern (im Verhältnis mit der Ausdehnung des Landes).

**Populousness,** pŏp'pūlŭsnĕs, *s.* die starke Bevölkerung (im Verhältnis mit der Ausdehnung des Landes).

**Porcated,** pŏr'kātĕd, (v. lat. porca) *adj.* zu Rücken gebildet.

**Porcelain,** pŏr'sĕlăne, (fr. porcelaine) *s.* 1. das Porzellan; die Porzellanwaare. 2. [Bot.] der Portulak, s. Purslain.

Porcelain-clay, —-earth, die Porzellanerde, der Kaolin. —-shell, [Naturg.] die Porzellanschnecke, Porzellanmuschel.

**Porcellaneous,** pŏrsĕllā'nēŭs, *adj.* porzellanartig, Porzellan...

**Porcellanite,** pŏr'sĕllănīte, *s.* 1. [Mineralg.] der Porzellanstein, Porzellanjaspis. 2. [Naturg.] der Porzellanit, die versteinerte Porzellanschnecke.

**Porch,** pŏrtsh, (fr. porche, v. lat. porticus) *s.* 1. [Archit.] a) die Halle, Vorhalle. b) die Säulenhalle, der Säulengang, Portikus, bedeckte Gang. c) [Athen.] die Säulenhalle, genannt ποικίλη, wo Zeno lehrte; (daher) ‡ die stoische Schule, Schule der Stoiker. d) das Portal, Thürstück. 2. ♀ die Vorhalle (der Gehörgang der Ohren).

**Porcine,** pŏr'sīne, (v. lat. porcus) *adj.* zu den Schweinen gehörig, Schwein... The porcine species of animals. Gregory.

**Porcupine,** pŏr'kŭpīne, (fr. porcépic) *s.* [Zool.] das Stachelschwein.

Porcupine-fish, [Ichthyol.] der Stachelschweinfisch.

**Pore,** pōre, (gr. poros) *s.* 1. [Anat.] die Pore, das Schweißloch, Schweiß-, Dunstgrübchen. 2. [Bot. u. Phys.] das Dunstgrübchen, Grübchen, der Zwischenraum, die kleine Oeffnung; *pl.* die Poren.

**Pore,** (gr. ephoro) *v. n.* 1. genau, mit unausgesetzter Aufmerksamkeit auf Etwas blicken, hinblicken, den Blick, die Gedanken ausschließlich, unausgesetzt auf Etwas richten, (zu) gucken, stieren. 2. durchdringen. Shak.

To pore on od. upon, brüten, liegen, stieren, hinstieren (über), seine Augen, seine Gedanken heften (auf), geheftet sein (auf).

To pore out one's life, sein Leben zu Ende spähen.

**Pore,** *v. a.* (on) untersuchen.

**Pore-blind,** pōre'blīnd, } (gr. po-
**Porblind,** } ros) *adj.* kurzsichtig.

**Porer,** pō'rŭr, *s.* Einer, der über Etwas brütet, liegt, hinstiert.

**Porgy,** pŏr'jē, *s.* [Ichthyol.] eine Art Goldforelle.

**Poriness,** pō'rēnĕs, *s.* [Phys.] die Porosität, Löcherigkeit.

**Porism,** pō'rĭzm, (gr.) *s.* [Geom.] das Korollarium, Lemma.

**Poristic,** pŏrĭs'tĭk, } *adj.*
**Poristical,** pŏrĭs'tĭkăl, } [Geom.] poristisch. [Porit.

**Porite,** pō'rīte, *s.* [Naturg.] der

**Pork,** pŏrk, (fr. porc; lat. porcus) *s.* das (gesalzene od. ungesalzene) Schweinfleisch.

Pork-eater, der Schweinfleischfresser. —-physic, [Bot.] der amerikanische Nachtschatten.

**Porker,** pŏrk'ŭr, *s.* das Schwein.

**Porket,** pŏrk'ĭt, *s.* das Ferkel, junge Schwein. [Spanferkel.

**Porkling,** pŏrk'lĭng, *s.* das Ferkel,

**Porosity,** pōrŏs'sĭtē, *s.* [Phys.] die Porosität, Löcherigkeit.

**Porous,** pō'rŭs, *adj.* porös, löcherig.

**Porousness,** pō'rŭsnĕs, *s.* 1. die Porosität, das Poröse. 2. † die löcherigen, porösen Theile. Digby.

**Porpess,** pŏr'pĕs, } *s.* [Ichthyol.]
**Porpoise,** pŏr'pŭs, } das Meerschwein.
**Porpus,** }

**Porphyritic,** pŏrfĕrĭt'ĭk, }
**Porphyraceous,** pŏrfĕrā'shŭs, } *adj.* 1. porphyrartig, Porphyr... 2. porphyrhaltig, aus Porphyr bestehend.

**Porphyrize,** pŏr'fĭrīze, *v. a.* porphyrartig, porphyrähnlich machen.

**Porphyry,** pŏr'fŭrē, (gr.) *s.* [Mi-
**Porphyre,** pŏr'fŭr, } neralg.] der Porphyr.

Porphyry-shell, [Naturg.] die Porphyrschnecke, Porphyrwalze, Porphyrdattel.

**Porpite,** pŏr'pīte, } *s.* [Naturg.]
**Porpites,** pŏr'pītēz, } der Porpit.

**Porraceous,** pŏrrā'shŭs, (lat.) *adj.* lauchgrün, grünlich.

**Porrection,** pŏrrĕk'shŭn, (lat.) *s.* † das Ausstrecken, Ausrecken.

**Porret,** pŏr'rĭt, (lat. porrum) *s.* [Bot.] der Schnitt-, Graslauch; die Schalotte.

**Porridge,** pŏr'rĭdje, (lat. farrago od. porrum; od. v. pottage?) *s.* die Suppe, [Nordam. meistens] die Mehlsuppe.

Porridge-belly, —-eater, oder Suppenfreund, Suppenesser. —-dish, die Suppenschüssel. —-plate, der Suppenteller. —-pot, der Suppentopf.

**Porringer,** pŏr'rĭnjŭr, *s.* 1. der Suppennapf, die Suppenschüssel. 2. § die tiefe Schüssel; [Chir.] das Laßbecken. 3. † eine Art Haube, Kopfputz. Shak.

**Port,** pŏrt, (fr. port, porte, v. lat. portus, porta) *s.* 1. [Mar.] a) der Hafen, Seehafen. b) das, der Backbord. 2. die Pforte, das Thor. 3. das Loch, die Pforte; (u. in engerer Bedeutung) [Mar.] a) die Stück-, Geschützpforte, Pfortgate. b) der Pfortendeckel, die Luke, Portluke, Pforte. 4. [Türkei] die Pforte, ottomannische Pforte. 5. (v. Oporto) — oder —-wine, der Portwein.

The ports of slumber, die Augen. Shak. To clear the —, [Mar.] aus dem Hafen fahren. To heel to —, am Backbord schief liegen. „— od. — the helm!“ Ruder am Backbord! Bailiff of a —, der Hafenrichter. — of destination, of delivery, der Bestimmungshafen; Löschplatz. — of discharge, der Löschplatz. — of lading, der Ladungshafen.

Port-bar, [Mar.] der Pfortenriegel. —-charges, *s. pl.* [Handel] das Hafengeld, die Hafengebühren. —-clearing, [Mar.] die Abfahrt. —-grave, —-greve, —-reeve, der Hafenmeister, Hafenbailiff, Hafenbeamte. —-hole, [Mar.] die Pforte, Stückpforte. —-last, [Mar.] to lower the yards a —, die Raaen in's Hohl streichen, s. Portoise. —-lid, [Mar.] die Pforte, Portluke. —-man, der Einwohner, Bürger einer der fünf Hafenstädte. —-mote, —-mote-court, das Hafengericht. —-regulations, *pl.* die Hafenordnung. —-rope, [Mar.] das Pforttau. —-sale, der geschwinde Verkauf von Fischen (so wie sie im Hafen ankommen). —-sell, [Mar.] der Pfortdrempel. —-town, die Hafenstadt. —-vein, [Anat.] die Pfortader.

**Port,** (lat. porto) *s.* 1. [Mar.] die Tragfähigkeit, Lastigkeit, der Tonneninhalt; z. B. A vessel is of the — of a thousand tuns, ein Schiff trägt 1000 Tonnen, kann 1000 Tonnen laden. 2. die Haltung, Miene, der Anstand. 3. † das Gepränge, Gefolge, der Hausstaat. Shak. [ment.

Port of the voice, [Mus.] das Portamento.

**Port-canon,** (ehemals) ein Zierrath am untern Theile der Hosen. —-crayon, das Bleistiftrohr, die Reißfeder. —-fire, die Zündruthe. —-glave, † der Schwertträger. —-vent, [Orgelb.] die Windröhre.

**Port,** *v. a.* 1. (in der gehörigen Form) tragen; z. B. —ed spears, geschulterte Speere. Milton. 2. [Mar.] "—!" Ruder am Backbord!

To port about, † herumtragen.

**Portable,** pôr'tâbl, *adj.* 1. tragbar; beweglich. 2. ± a) was man mit sich führen kann. b) † erträglich. Shak.

**Portableness,** pôr'tâblnês, *s.* 1. die Tragbarkeit. 2. ± † die Erträglichkeit.

**Portage,** pôr'tâdje, (fr. W.) *s.* 1. das Tragen. 2. der Trägerlohn. 3. † die Pforte, Oeffnung, Stückpforte. Shak. 4. a) † das Hafengeld. b) der Matrosenlohn, während ein Schiff im Hafen liegt. 5. die Beilast, das Freigepäck (auf Schiffen). 6. [Flußschiff.] die Tragstelle, der Tragplatz (der Ort, wo man einen Kahn od. seine Ladung eine Strecke weit zu Lande fortschaffen muß).

Thy loss is more than can thy portage quit, dein Verlust (bei der Geburt, d. h. durch den Tod der Mutter) war schon größer, als deine Ladung, d. h. deine Lebensgenüsse u. was du hier findest, dir je vergüten können. Shak. Conveyance by —, der Transport zu Land zwischen zwei schiffbaren Flüssen.

**Portague,** pôr'tâgû, **Portegue,** pôr'têêg, **Portigue,** } *s.* [portug. Golôm.] der Portugaleser.

**Portal,** pôr'tâl. (sp. W., fr. portail) *s.* 1. [Archit.] das Portal (das Haupt-, Prachtthor; ein kleines Thor, wo zwei Thore von verschiedener Größe sind; ein viereckiges Zimmereckchen, das einen kleinen Eingang in ein Zimmer bildet). 2. ± das Thor, die Pforte; z. B. the —s of heaven, die Himmelspforten.

**Portance,** pôr'tânse, (altfr. W.) *s.* * der Anstand, das Benehmen, die Haltung. Shak. [Gebetbuch.

**Portass,** pôr'tâs, *s.* † das Brevier,

**Portative,** pôr'tâtiv, (fr. portatif) *adj.* tragbar.

**Portcullis,** pôrtkûl'lis, (v. fr. coulisse) *s.* 1. [Kriegsbk.] das Schutz-, Fallgatter. 2. † Einer, der vier Staatsboten Englands. [ren, verschließen.

**Portcullis,** *v. a.* sperren, verspe-

**Portcullised,** pôrtkûl'lisd, *adj.* mit einem Fallgatter versehen.

**Porte,** pôrt, *s.* [Türk.] The sublime —, die hohe Pforte (= der ottomannische Hof).

**Ported,** pôr'têd, *adj.* 1. † mit Thoren versehen. 2. in einer gewissen Ordnung od. regelmäßig getragen, geschultert. Jones.

**Portee,** pôr'têê, (fr. W.) *s.* [Weber] der Gang.

**Portend,** pôrtênd', (lat.) *v. a.* Etwas verkündigen, vorher bedeuten od. andeuten, auf Etwas deuten.

**Portension,** pôrten'shûn, *s.* † die Vorbedeutung.

**Portent,** pôrtênt', (l.) *s.* ↓ die Vorbedeutung, der Vorbote, das Vorzeichen, Anzeichen.

**Portentous,** pôrten'tûs, *adj.* 1. Unglück-, Unheil verkündend, unglückschwanger. 2. schauderhaft, gräßlich, furchtbar, ungeheuer, schrecklich.

**Portentousness,** pôrten'tûsnês, *s.* das Gräßliche, Schauderhafte, Schreckliche.

**Porter,** pôr'tûr, (fr. portier) *s.* 1. a) der Thürhüter, Thürwärter, Thürsteher, Thorwärter, Portier. b) der Thorwächter, Pförtner. 2. (fr. porteur) der Träger (Last-, Kohlen-, Nesträger ꝛc.); der Markthelfer. 3. — of the verge, der Stabträger, Pedell. 4. [Indust.] der Porter (eine Art Bier). Porter's knot, der Wulst.

**Porterage,** pôr'tûrâje, *s.* 1. der Trägerlohn, [Handel] Einschlag. 2. das Geschäft eines Thürhüters, Pförtners.

**Porterly,** pôr'tûrlê, *adj.* † roh, gemein.

**Portesse,** pôr'tês, s. Portass.

**Portfolio,** pôrtfô'lêô, (fr. portefeuille) *s.* das Portefeuille, die Brief-, Schrift-, Biatt-, Zeichnungstasche.

To have or hold the portfolio, Minister der auswärtigen Angelegenheiten sein.

**Portico,** pôr'têkô, (it. W., v. lat. porticus) *s.* [Archit.] die Säulenhalle, der Säulengang.

**Portion,** pôr'shûn, (lat.) *s.* 1. § der Theil (eines Ganzen). 2. der Theil (an u. für sich). 3. der Theil, Antheil, die Portion. 4. a) das Erbtheil, der Kindestheil. b) die Apanage (fürstl. Kinder). 5. der Brautschatz, das Heirathsgut; to have to one's —, mitbekommen.

**Portion,** *v. a.* 1. theilen, austheilen, vertheilen (to, unter). 2. ausstatten, aussteuern.

1. And portion to his tribes the wide domain. Pope.

**Portioner,** pôr'shûnûr, *s.* der Theiler, Austheiler, Vertheiler.

**Portionist,** pôr'shûnîst, *s.* 1. Einer, der einen gewissen akademischen Gehalt bezieht; Theilnehmer. 2. ein Geistlicher, der mit Amtsgenossen, z. B. dem Rektor, Pfarrer od. Vikar den Zehnten od. die Einkünfte theilt.

**Portland-stone,** pôrt'lândstône, *s.* [Geol.] der Muschelkalk.

**Portoise,** pôr'tâse, } *s.* [Mar.]

**Portlast,** pôrt'lâst, } To ride a portoise, mit Stengen u. Raaen im Hohl vor Anker liegen; s. Portlast unter Port.

**Portliness,** pôrt'lênês, *s.* 1. die Stattlichkeit. 2. die Würde, der Anstand.

**Portly,** pôrt'lê, *adj.* stattlich, a) ansehnlich, majestätisch. b) (wohlbeleibt).

**Portmanteau,** pôrtmân'tô, (fr.) *s.* 1. der Mantelsack, das Felleisen. 2. † der Kleiderrechen, das Mantelholz.

**Portoise,** s. Portlast.

**Portrait,** pôr'trâte, (fr. W.) *s.* [Mal.] das Porträt, Bildniß.

Portrait-painting, die Porträt-, Bildnißmalerei. [malen. Spenser.

**Portrait,** *v. a.* † abbilden, abmalen,

**Portraiture,** pôr'trâtûre, (fr. W.) *s.* 1. ‡ das Bild, Bildniß. 2. ± das Bild. 3. (bisw. auch) die Bildnißmalerei.

**Portray,** pôrtrâ', (fr. portraire) *v. a.* 1. ‡ malen, abmalen, abbilden. 2. ± malen, schildern, zeichnen, beschreiben. 3. bemalen, mit Gemälden schmücken.

2. It belongs to the historian to portray the character of Alexander of Russia. Homer portrays the character and achievements of his heroes in glowing colors.

**Portress,** pôr'três, } *s.* die Pförterin.

**Porteress,** pôr'tûrês, }

**Portugal,** pôr'tûgâl, *s.* (Geogr.) Portugal.

**Portuguese,** pôr'tûgêêse, *adj.* portugiesisch. A — woman, eine Portugiesinn.

**Portuguese,** *s.* der Portugiese. The —, die Portugiesen. [frosch.

**Porwigle,** pôr'wîgl, *s.* † der Kaulquappe.

**Pory,** pô'rê, *adj.* porös, löcherig.

**Pose,** pôze, *s.* [Herld.] ein ruhender, liegender Löwe ꝛc.

**Pose,** (angelf. gepose) *s.* * der Schnupfen, Stockschnupfen.

**Pose,** (w. posiaw) *v. a.* 1. Einen ins Kreuz u. die Quere fragen, examiniren, genau verhören, prüfen od. fragend prüfen Einem Fragen vorlegen; (daher) 2. durch schwere, schwierige Fragen in Verlegenheit bringen, irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen. [money.

**Pose,** [Dertl.] deposit, hoard of

**Poser,** pô'zûr, *s.* 1. Einer, der genau verhört, durch schwierige Fragen verwirrt, fragend prüft, der Examinator, Prüfer. 2. der Einhalt, Anstand. [stellt.

**Posited,** pôz'zîtêd, *adj.* gesetzt, ge-

**Position,** pôzish'ûn, (l.) *s.* 1. die Lage, Stellung, der Stand (to, in Beziehung auf). 2. ± die Lage. 3. der Satz, Lehrsatz; die Behauptung. 4. [Gramm.] die Position.

1. We have different prospects of the same thing according to our different positions to it. Locke.

2. Great Britain, at the peace of 1763, stood in a position to prescribe her own terms. Ames.

**Positional,** pôzish'ûnâl, *adj.* † auf die Lage, Stellung Bezug habend.

**Positive,** pôz'zêtîv, (neulat. positivus) *adj.* 1. positiv (gesetzlich, vorgeschrieben, angenommen, überliefert, gegeben, bestimmt, gesetzt). 2. positiv, bestimmt; ausdrücklich. 3. positiv, bestimmt, gewiß, zuverlässig, sicher. 4. sicher, versichert, fest überzeugt. 5. vermessen. 6. eigensinnig, hartnäckig; z. B. to be — in a thing, Etwas bestimmt behaupten, auf Etwas bestehen, Etwas schlechterdings haben wollen. 7. positiv, wirklich. 8. absolut, unbedingt 9. entscheidend, aktiv. 10. [Phys.] positiv trizität ꝛc.).

7. Beauty is not a positive thing, but depends on the different tastes of people. Excyc. 9. A — voice in legislation. Swift.

The witness is very **positive** that etc., der Zeuge besteht darauf, behauptet für gewiß, daß ꝛc. I am not — as to that, as to the fact, das kann ich nicht für gewiß behaupten, in Betreff der That stehe ich im Zweifel. To be too —, in einem zu entscheidenden Tone sprechen. — religion etc., die positive Religion ꝛc. The — degree, [Gramm.] der Positiv. — offers, [Handel] feste Gebote.

**Positive,** *s.* 1. das Positive (Gesetzte, Bestimmte). 2. das Positive (die Wirklichkeit). 3. [Gramm.] ein Wort, das behauptet od. besagt. HARRIS.

**Positively,** pŏz'zĕtĭvlė, *adv.* 1. absolut, unbedingt. 2. wirklich, positiv. 3. positiv, zuverlässig, sicher, bestimmt, gewiß, unzweifelhaft. 4. bestimmt (geradezu). 5. bestimmt (zuversichtlich, mit voller Zuversicht). 6. ausdrücklich, schlechterdings, durchaus. 7. [Phys.] positiv (elektrisirt ꝛc.).

4. The witness testified **positively** to the fact. WEBSTER. 5. I cannot speak — in regard to the fact. WEBSTER.

We are **positively** ordered, wir haben gemessene Befehle.

**Positiveness,** pŏz'zĕtĭvnĕs, *s.* 1. das Positive, die Bestimmtheit, Wirklichkeit. 2. die Bestimmtheit (Zuverlässigkeit). 3. die Hartnäckigkeit, Rechthaberei.

2. The man related the facts with **positiveness.** 3. In matters of opinion, — is not an indication of prudence. WEBSTER.

**Positivity,** pŏzzĕtĭv'ĕtė, *s.* † die Bestimmtheit; Hartnäckigkeit. [ture.

**Posiure,** pŏz'zĕtshŭre, † für Pos-

**Posnet,** pŏs'nĕt, (w. posned) *s.* der Topf, Napf, das Pfännchen, die kleine Pfanne. [Med.] posologisch.

**Posological,** pŏsōlŏd'jĕkăl, *adj.*

**Posology,** pŏsōl'ŏjė, (gr.) *s.* [Med.] die Posologie (Dosen-, Gabenlehre).

**Pospolite,** pŏs'pŏlĭte, *s.* [poln. Gesch.] die Pospolite (allgemeines Aufgebot des Adels).

**Posse,** pŏs'sė, (lat. W.) *s.* 1. die bewaffnete Macht. — oder — comitatus. [Engl.] die bewaffnete Macht der Grafschaften, des Landes, der Landsturm, um einem öffentlichen Beamten zur Vollziehung seiner Amtspflicht, z. B. zur Unterdrückung eines Aufstands ꝛc. beizustehen. 2. der (tolle) Possen, (gemeine) Haufen.

**Possess,** pŏzzĕs', (angels. besittan; lat. possideo) *v. a.* 1. besitzen (als Eigenthum), inne haben. 2. ± a) Einen beherrschen, sich Eines bemeistern, (Jemands Herz ꝛc.) einnehmen, erfüllen. b) (gewöhnl. nur im *p. p.*) α) Einen erfüllen, befallen (wie die Furcht ꝛc.); (with) erfüllen (mit). β) (with) überhäufen (mit Geschäften ꝛc.). 3. einnehmen, besetzen, in Besitz nehmen. 4. (of, † with) a) Einen in den Besitz einer Sache setzen. b) (of) Einen überzeugen von.., Einem Etwas einreden. c) (of) Einen (genau) unterrichten, in Kenntniß setzen von..; belehren.

2. a) The love of the world usually **possesses** the heart.

b) α) Let not your ears despise my tongue, Which shall **possess** them with the heaviest sound That ever yet they heard. SWIFT. It is of unspeakable advantage to — our minds with an habitual good intention. ADDISON.

3. The English marched towards the rivers Eske, intending to — a hill called Under-Eske. HAYWARD.

**Possessed,** l. — pŏzzĕst' — by the devil, (vom Teufel) besessen. 2. eingenommen (of, von). 3. erfüllt, befallen (with, von). 4. überhäuft (with, mit). 5. (of) im Besitze von.., Etwas habend, inne habend; to be — of... Etwas inne haben, besetzt halten. 6. (with) Etwas habend (begabt mit). 7. well —, begütert, reich, reich an Gut. To — one's soul in patience, ein geduldiges Gemüth haben. To — one's self of.., Etwas in Besitz nehmen, sich einer Sache bemächtigen. Of fortune's favor long — ed, vom Glücke lange begünstigt.

**Possession,** pŏzzĕsh'ŭn, *s.* 1. der Besitz, a) das Besitzen. b) das Besitzthum, Gut, Eigenthum, die Besitzung, der liegende Grund. 2. ± das Besitzthum. 3. die Besessenheit.

2. Christian peace of mind is the best **possession** of life. WEBSTER.

To hold in **possession,** in seinem Besitz haben. To take — of.., Etwas in Besitz nehmen, übernehmen, in den Besitz treten. To give —, in Besitz setzen. Writ of —, [Rechtsspr.] der (gerichtliche) Befehl an den Sheriff, eine Person in den Besitz eines Grundstückes ꝛc. zu setzen. To have the — of.., im Besitze sein von.., Etwas inne haben. To be in — of.., Etwas in Händen haben.

**Possession,** *v. a.* † in Besitz setzen. The —ed church, die Kirche im Besitze ihrer Kirchengüter u. ihrer pekuniären Rechte.

**Possessioner,** pŏzzĕsh'ŭnŭr, *s.* † der Besitzer.

**Possessive,** pŏzzĕs'sĭv, (l.) *adj.* 1. besitzend. 2. einen Besitz anzeigend; [Gramm.] — case, der zweite Fall, Zeugungs-, Besitzfall, Genitiv; — noun, das zueignende Fürwort.

**Possessor,** pŏzzĕs'sŭr, *s.* 1. der Besitzer, Eigenthümer, Inhaber. 2. ± (of) Einer, der (Etwas) hat, genießt, im Besitze von Etwas ist.

**Possessory,** pŏzzĕs'sŭ.ĕ, *adj.* besitzend; eigenthümlich; [Rechtsspr.] possessorisch.

**Posset,** pŏs'sĭt, (w. posel; l. posca) *s.* 1. die Molken, Bier- ꝛc. Molken. 2. die Molkenbrühe, Molkensuppe. [Bier.

Plain posset, Molken von ungehopftem Posset-ale, Biermolken. —-drink, der Molkentrank.

**Posset,** *v. a.* gerinnen machen. SHAK.

**Possibility,** pŏssĕbĭl'ĕtė, *s.* 1. die Möglichkeit (der Zustand, da Etwas möglich ist). 2. die Möglichkeit (mögliche Sache). 3. die Anwartschaft auf Vermögen.

There is a **possibility** that.., es ist möglich, daß ꝛc. There is a — of a hard frost in July in our latitude, ein starker Frost im Juli ist in unserer Breite gar nicht unmöglich. To preclude the — of mistake or controversy, allen Irrungen od. Streitigkeiten vorbeugen.

**Possible,** pŏs'sĕbl, (fr. W., *v.* lat.) *adj.* möglich.

It is **possible** that (the Turks and Egyptians may now be engaged in battle), es ist möglich, daß ꝛc. It is — the peace of Europe may continue a century, es ist möglich, es ist nicht unmöglich, daß der Friede noch hundert Jahre in Europa aufrecht erhalten wird, ein hundertjähriger europäischer Frieden ist nicht unmöglich, ist keine Unmöglichkeit, gehört nicht zu den unmöglichen Dingen.

**Possibly,** pŏs'sĕblė, *adv.* 1. möglicher Weise. 2. vielleicht, vermuthlich, etwa.

Learn all that can **possibly** be known, lerne so Viel als nur möglich. If I — can, wenn ich irgend kann. Can we — (his love desert?), steht es in unserer Macht, in unserer Gewalt zu ꝛc.

**Post,** pōst, (*v.* fr. aposter) *adj.* † angestiftet (zu etwas Bösem). SANDYS.

**Post,** (w. pōst; holl., dän., schw. post; Posten; lat. postis) *s.* 1. die Pfoste, der Pfosten, Pfahl. 2. ein altes Kartenspiel. 3. [Papiermühle] der Stoß. 4. [Mar.] der Galeerenstock.

Hind-**posts,** [Typogr.] das Hintertheil (der Presse). Samson's —, [Mar.] ein gekerbter, statt einer Leiter im Schiffsraume dienender Balken. The false —, [Mar.] der lose Hintersteven, Butensteven.

*Prov.* To be tossed from **post** to pillar, aus einer Ecke in die andere geschoben, hin- u. her geschoben werden.

**Post,** *v. a.* 1. (auch mit up) (an einen Posten) anheften, anschlagen (eine Ankündigung). 2. (schimpflicher Weise) anheften, anschlagen. 3. ± (to) fesseln, binden (an). 4. (durch einen Anschlag anzeigen) anschlagen; öffentlich bekannt machen.

4. To **post** a stray-horse.

A bill **posted** up, der Anschlag, Anschlagzettel. To — one's self for a coward, sich für einen feigen Menschen ausgeben, dafür gehalten sein wollen.

**Post,** (fr. poste) *s.* 1. [Milit.] der Posten, a) (Stand, Platz). b) (die Mannschaft selbst). c) (der Ort, den sie einnimmt). 2. ± a) der Ort, die Stätte, Stelle, der Platz. b) die Stelle (Stellung, Lage). c) der Posten, die Stelle, das Amt, der Dienst. d) [Handel] der Posten, Rechnungsartikel. 3. [Postwesen] a) die Post (als solche). b) die Post, der Kourier, Postillon, Eilbote. c) der Bote. d) die Post, Botschaft, Nachricht. 4. das Post-, Briefpapier.

Lame **post,** der hinkende Bote (d. h. eine unangenehme Nachricht). Fee'd —, der Lohnbote. SHAK. In —, in Eile; in all —, in aller Eile, eiligst. To ride —, l. mit der Post reiten, fahren, reisen; (gewöhnl. von Postknechten) Post reiten; (daher) 2. ± schnell reiten, fahren. To travel —, mit der Post reisen, fahren. Knight of the —, ± der falsche Zeuge. To keep the —, [Milit.] auf dem Posten stehen. Regulations of the —, die Postordnung. By the first —, earliest —, by return of —, mit umgehender Post. By to night's —, mit heutiger Post. In a few —s, in einigen (Post-) Tagen.

Post-**boy,** der Postknecht, Postreiter —-**chaise,** die Postchaise, der Postwagen,

Reisewagen. **Post-day**. der Posttag. **--doctor**, der Quacksalber. **--free**, post-, portofrei. **--hackney**, das Postpferd, der Postkutscher. **--haste**, a) *s.* die große Eile. b) postschnell, in großer Eile, geschwind; to travel **--**, schnell reisen. **--horse**, das Postpferd; change of **--horses**, der Postwechsel; to travel with **--horses**, mit Extrapost reisen; keeper of **--horses**, der Posthalter. **--house**, das Posthaus, die Post; der Poststall. **--man**, l. der Postreiter. 2. der Postbote, Briefträger. **--mark**, das Postzeichen. **--master**, der Postmeister; deputy **--**, der Postverwalter. **--master-general**, der Generalpostmeister, Oberpostdirektor. **--office**, l. das Posthaus, Postamt, die Post; general **--**, das Oberpostamt, Generalpostamt; **--department**, das Postwesen, Postdepartement. 2. (auf Briefen) poste restante, zur Verwahrung auf der Post; z. B. ... G. Esq. **--** London, Herrn ... G. Wohlgeboren, poste restante. London; Pray address (me): London **--**, schreiben Sie mir gefälligst: London, poste restante. **--paid**, *adj.* franko, frankiert, post-, portofrei; **--** to Stuttgart, **--** to Mr. Z., franko Herrn Z.; to send **--**, frankieren, postfrei machen. **--paper**, das Postpapier. **--road**, **--route**, die Poststraße, der Postweg. **--stage**, die Poststraße, Poststation. **--town**, der Postort, a) (die Stadt mit einem Postamte). b) (die Stadt, wo Pferde zum Umwechseln gehalten werden).

**Post**, *adv.* eilig, eiligst, in Eile.

Sent from Media **--** to Egypt. MILTON.

**Post**, *v. n.* l. mit der Post reisen. 2. ‡ a) schnell reisen od. reiten. b) eilen (over, über, to, zu).

2. b) And post o'er land and ocean without rest. MILTON.

To post away with .., Etwas eilig, in der Eile, schnell verrichten, abmachen oder abthun.

**Post**, *v. a.* l. hinstellen, aufstellen, postiren (on, auf). 2. [Handel] im Hauptbuche eintragen; übertragen (to, in). 3. ‡ (over) kurz erwähnen (einer Sache), wegeilen (über), Etwas unbeachtet lassen. SHAK.

To post one's self, [Milit.] sich aufstellen, Posto fassen. To be posted in the station of a minister, den Posten eines Ministers bekleiden. To **--** one's books, [Handel] seine Bücher regelmäßig führen.

To post off, † bei Seite schieben, (kurz) abfertigen.

**Post**, (lat.) *praep.*, kommt in vielen engl. Wörtern vor und bedeutet nach; z. B. **--obit-bond**, die nach Jemands Tod zahlbare Obligation.

**Postable**, pōst'ăbl, *adj.* † getragen werden könnend, tragbar.

**Postage**, pōst'idje, *s.* l. das Briefporto, Porto, Post-, Briefgeld. 2. † das Porto, Trägerlohn. [frei.

Free of postage, **--** free, **--** paid, por-

Postage-account, [Handel] das Portokonto; die Portorechnung. **--book**, das Portobuch.

**Post-communion**, pōstkŏmmūne'yŭn, *s.* [röm. kath. Liturg.] das Nachgebet.

**Postdate**, pōstdāte', *v. a.* postdatiren, nachdatiren, später datiren od. betagen (auch ‡).

**Postdate**, pōst'dāte, *s.* das Postdatum, spätere Datum, die spätere Betagung od. Zeitangabe.

**Postdiluvial**, pōstdēlū'vēăl, } **Postdiluvian**, pōstdēlū'vēăn, } *adj.* postdiluvianisch.

**Postdiluvian**, *s.* der Postdiluvianer, *pl.* die Menschen, die nach der Sündfluth gelebt haben.

**Post-disseizin**, pōst-dĭssē'zĭn. *s.* [Rechtsspr.] die spätere, nachherige Vertreibung aus dem Besitze.

**Post-disseizor**, pōst-dĭssē'zŭr, *s.* [Rechtsspr.] der spätere, nachherige Vertreiber einer Person aus dem Besitze einer Sache.

**Postea**, pōst'ēă. (l. W.) *s.* [Rechtsspr.] das Protokoll, der Bericht über das, was in einer Sache nach deren Entscheidung geschieht.

**Post-entry**, pōst'-ĕntrē. *s.* [Zollw.] die Nachverzollung, Zuwenig-Angabe.

**Poster**, pōst'ŭr, *s.* l. der Schnellreisende. 2. der Eilbote; (of) Schwärmer (über). 3. das Rennschiff.

2. Posters of the sea and land. SHAK.

**Posterior**, pōstē'rēŭr, (lat. W.) *adj.* l. folgend', nachherig, nachkommend, später; (to) folgend (auf), kommend (nach); to be **--** to .., folgen auf .., kommen oder sein nach ... 2. hinter; als *s. pl.* die Hintertheile, das Gesäß, der Hintere.

**Posteriority**, pōstērēŏr'ĕtē, *s.* das Spätersein. **--** of time, or of an event, eine spätere, neuere Zeit, ein späteres, jüngeres, neueres Ereigniß.

**Posterity**, pōstĕr'ĕtē, (l. posteritas) *s.* l. die Nachkommen, Nachkommenschaft. 2. die Nachwelt.

**Postern**, pōs'tĕrn, (fr. poterne) *s.* l. (eigentl.) die Hinterthüre; (daher) das Thürchen, Pförtchen. 2. [Festungsb.] das Ausfalls-, Schlupfthor, die Schlupfpforte.

Private postern, privy **--**, die Schlupfpforte, geheime Thür.

**Postern**, *adj.* Hinter .., geheim, Schlupf ...

**Postexistence**, pōstĕgzĭs'tĕnse, *s.* das künftige Dasein, die (künftige) Fortdauer.

**Postfine**, pōst'fine, *s.* [Engl.] das Königsgeld (eine Art Abgabe oder Lehngeld an den König). [Suffixum.

**Postfix**, pōst'fĭks, *s.* [Gramm.] das

**Postfix**, pōstfĭks', *v. a.* [Gramm.] an das Ende eines Worts anhängen (einen Buchstaben, eine Silbe oder ein anderes Wort).

**Posthume**, pōst'hūme, *adj.* † s. Posthumous.

**Posthumous**, pōst'hŭmŭs, (lat.) *adj.* l. nachgeboren. 2. hinterlassen; nachgelassen; nach Jemands Tode zurückgelassen.

A posthumous character, der Nachruf.

**Posthumously**, pōst'hŭmŭslē, *adv.* nach Jemands Tod.

**Postic**, pōs'tĭk. (l.) *adj.* † l. hinten befindlich. 2. in neuerer Zeit hinzugekommen, hinzugesetzt. 3. [Archit.] neu hinzugefügt, hinzugesetzt.

**Postil**, pōs'tĭl, (lat. postilla) *s.* die Randglosse, Glosse, Randanmerkung, Randerklärung. [glossiren versehen.

**Postil**, *v. a.* mit Glossen, Rand-

**Postil**, *v. n.* glossiren, (upon) Randanmerkungen machen (zu).

**Postiler**, pōs'tĭlŭr, *s.* der Glossenschreiber, Glossator.

**Postillion**, pōstĭl'yŭn, (fr. postillon) *s.* l. der Postillon, Postknecht, Postreiter. 2. der Vorreiter. [Eintragung ins Hauptbuch

**Posting**, pōs'tĭng, *s.* [Handel] die

**Postissue**, pōst'ishshū, *s.* die Kinder aus zweiter Ehe.

**Postliminiar**, pōstlĭmĭn'yăr. } **Postliminious**, pōstlĭmĭn'yŭs, } *adj.* nachfolgend, nachher erdacht, gethan, geschehend.

**Postliminium**, pōstlĭmĭn'yŭm. } **Postliminy**, pōstlĭm'ĭnē. } (lat. W.) *s.* das Recht, in den Besitz des Seinigen wieder eingesetzt zu werden, die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

**Postmeridian**, pōstmĕrĭd'ēăn, (l.) *adj.* nachmittägig, Mittags-, Nachmittags...

**Postnate**, pōst'nāte, (l.) *adj.* † nachfolgend, später erfolgend, nachherig.

**Postnote**, pōst'nōte, *s.* [Handel] die mit der Post eingesandte, an Order gestellte Banknote.

**Postpone**, pōstpōne', (lat.) *v. a* l. † hinten an od. hintansetzen. 2. ‡ hintansetzen, vernachlässigen; (to) a) einer Sache nachsetzen; im *pass.* weichen, nachstehen. b) aufschieben, verschieben (auf). c) vertrösten (auf).

2. a) All other considerations should give way and be postponed to this. LOCKE.

**Postponement**, pōstpōne'mĕnt, *s.* der Aufschub.

**Postponence**, pōstpō'nĕnse, *s.* die Hintansetzung, Vernachlässigung.

**Postposition**, pōstpōzĭsh'ŭn, *s.* das Nachsetzen; (to) das Setzen nach ...

**Postposure**, pōstpō'zhŭre. } **Postponing**, pōstpō'nĭng. } *s.* l. das Hintansetzen; Nachsetzen. 2. der Aufschub.

**Postremote**, pōstrēmōte', *adj.* später, entfernter, weiter entfernt (in nachfolgender Zeit od. Ordnung). DARWIN.

**Postscript**, pōst'skrĭpt, (lat.) *s.* die Nachschrift. [glaubiger Frist, zu spät.

**Postterm**, pōstterm', *adv.* nach ab-

**Postterm**, *s.* die spätere Vorbescheidung. [Postulant, Bewerber.

**Postulant**, pōs'tshŭlănt, *s.* der

**Postulate**, pōs'tshŭlāte, (l. postulo) *v. a.* l. † postuliren, als gewiß, als wahr voraussetzen od. annehmen. 2. postuliren, fordern, heischen, begehren; [kanon. Recht] postuliren. 3. ansprechen (als ein Recht). 4. ersuchen. 5. postuliren, um Etwas ansuchen.

3. The Byzantine emperors appear to have exercised, or at least to have postulated a sort of paramount supremacy over this nation. TOOKE.

**Postulate**, *s.* [Log.] das Postulat, der Heischesatz, Forderungssatz.

**Postulation**, pōstshŭlā'shŭn, *s* l. das Ansuchen, Begehren, die Bitte. 2.

[Log.] die Annahme, Voraussetzung ohne weitern Beweis. 3. [kanon. Recht] die Postulation.

**Postulatory,** pŏs'tshŭlâtŭrē, *adj.* 1. [Log.] a) postulirend, ohne weitern Beweis annehmend. b) postulirt, ohne weitern Beweis angenommen. 2. fordernd.

**Postulatum,** pŏstshŭlâ'tŭm, *s.* [Log.] das Postulat.

**Posture,** pŏs'tshŭre, (f. positura) *s.* 1. [Mal. u. Bildh.] die Stellung, Haltung, Positur. 2. ‡ a) die Stellung, Lage. b) die Richtung. c) der Stand, Zustand.

2. a) The posture of public affairs before or after a war. WEBSTER.

Posture of defense, der Vertheidigungsstand. To be in a – of defense, in gutem Vertheidigungsstand sein. To put any thing into a good –, Etwas gut in Stand setzen.

Posture-master, Einer, der in künstlichen Stellungen des Körpers Unterricht ertheilt od. daraus ein Geschäft macht.

**Posture,** *v. a.* stellen, richten. To be so postured, eine solche Stellung, Lage haben. To – one's self, eine Stellung, Lage annehmen, kommen.

**Postvene,** pŏstvēne', *v. n.* hernach

**Posy,** pō'zē, (v. poesy od. vom w. posiaw. sammeln?) *s.* 1. der Sinn-, Denk-, Wahlspruch, das Motto (auf Ringen ꝛc.). 2. der Strauß, Blumenstrauß. SPENSER.

**Pot,** pŏt, (fr. W.; Pott; arm. pod; ir. pota; schw. potta; dän. potte; w. pot; holl. pot) *s.* 1. § der Topf. 2. der (irdene) Topf, Hafen. 3. der Krug, die Kanne. 4. der Krug, die Kanne (das od. die Maß, ein Quart). 5. ✠ die Sturmhaube, Pickelhaube. 6. eine Art kleines Papier.

Drinking-pot, die Bierkanne, der Bierkrug. Flower-–, der Blumentopf. Water-–, der Wasserkrug. Watering-–, die Gießkanne.

To go to pot, ⊖ durch die Gurgel gehen; zu Grunde gehen, verloren gehen od. sein. To the –! er ist hin! SHAK.

Pot-ash, (f. weiter unten). –-bellied, dickbauchig. –-belly, der Dickbauch, Dickwanst. –-boy, der Bierausträger, Kellner, Bursch, der das Bier austrägt. –-butter, die eingesalzene od. Topf-Butter. –-companion, der Zech-, Saufbruder, der Zech-, Trinkgenoß. –-converts, *s. pl.* † Proselyten zur römisch-katholischen Religion. –-dung, der Dünger auf Bauerhöfen. –-ful, ein Topf od. eine Kanne voll. –-girl, das Kellermädchen, die Kellnerinn. –-hanger, der Kesselhaken. –-herb, das Küchenkraut, Gemüse. –-hook, 1. der Potthaken, Potthalter. 2. ‡ der Krähenfuß (das Gekritzel). –-house, das Bierhaus. –-hunter, Einer, der bloß für den Tisch jagt. –-ladle, der Koch-, Rührlöffel. –-lid, der Topfdeckel, die Stürze, Topfstürze. –-luck, das Topfglück, Kannenglück (d. h. wenn man gerade so viel zu essen oder zu trinken findet, als zum Sattwerden od. zur Löschung des Durstes nothwendig ist). –-majoram, [Bot.] der Topf-, Kochmairan. –-man, der Zechbruder. –-metal, [Metallurg.] eine Mischung von 1 Theil Blei u. 9 Theilen Kupfer. –-pan, die Topfpfanne. –-pauzy, das Gekoch, Gemasch. –-proof, stark im Trinken (im Trinken berühmt). –-sherd, die Scherbe. –-stone, [Mineralg.] der Topfstein. –-valiant, beim Glase od. vom Trunke beherzt; are you grown –? habt ihr euch Muth getrunken? –-wabblers. –-wallopers, *s. pl.* † Leute, die in Marktflecken ihre Stimme abgeben dürfen, weil sie dort gekocht haben.

**Pot,** *v. a.* 1. in einen Topf, in Töpfe setzen, einsetzen, thun (Pflanzen). 2. in Töpfe einmachen (Fische ꝛc).

To pot sugar, [Zuckersied.] den Zuckersaft in Töpfe, Gefäße, Fässer ausfüllen, um die Melasse oder den Zuckersaft ablaufen zu lassen. EDWARDS, W. INDIES.

**Pot,** *v. n.* ⊖ trinken, saufen, zechen.

**Potable,** pō'tăbl, (fr. W., v. lat. poto) *adj.* trinkbar. [tinktur.

Potable gold, das Trinkgold, die Gold-

**Potable,** *s.* der Trank, das Getränk.

**Potableness,** pō'tăblnĕs, *s.* die Trinkbarkeit.

**Potage,** pŏt'tădje, *s.* der Suppennapf, die Suppenschüssel. [Suppe, Fleischsuppe.

**Potagro,** pŏtâg'rō, **Potargo,** pŏtâr'gō, } *s.* eine Art westindische Salzbrühe.

**Potance,** pō'tănse, (fr. potence) *s.* [Uhrmach.] der Steigerradkloben.

**Potash,** pŏt'ăsh, *s.* [Chem.] die Pottasche, das Kali, Gewächslaugensalz.

Carbonate of potash, kohlensaures Kali. Borate of –, boraxsaures Kali. Acetate of –, essigsaures Kali. Benzoate of –, benzoesaures Kali. Melliate of –, honigsteinsaures Kali. Gallate of –, gallussaures Kali. [Pottasche, das Kali.

**Potassa,** pŏtâs'să, *s.* [Chem.] die

**Potassium,** pŏtâs'sēŭm, *s.* [Chem.] das Potassium.

**Potation,** pŏtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Trinken, Zechen. 2. das Zech-, Trinkgelag. 3. das Getränk

**Potatoe,** pŏtā'tō, (ind. batatas) *s.* die Kartoffel, Grundbirn, der Erdapfel.

Potatoe-bogle, [Dertrl.] scarecrow.

**Potch,** pŏtsh, (fr. pocher) *v. a.* 1. † a) weich sieden, gelinde kochen. b) auf Butter schlagen. 2. † *v. n.* (at) stoßen, stechen (nach Einem). [das Reißblei, Wasserblei.

**Potelot,** pŏte'lŏt, (fr. W.) *s.* [Chem.]

**Potence,** pō'tense, (fr. W.) *s.* [Herld.] das Krückenkreuz.

**Potency,** pō'tĕnsē. (lat. potentia) *s.* 1. ‡ die (physische) Macht, Stärke. 2. ‡ die (moralische) Macht, Gewalt.

**Potent,** pō'tĕnt, (lat. potens) *adj.* 1. mächtig, stark, kräftig. 2. ‡ a) (eine große Macht habend) mächtig. b) mächtig, wichtig, stark, kräftig, gewaltig. c) stark, kräftig (wirksam).

A potent argument, ein starker, mächtiger Grund. A – interest, ein wichtiges Interesse.

**Potent,** *s.* 1. † der Potentat, Fürst. SHAK. 2. † die Krücke, der Wanderstab.

**Potentacy,** pō'tĕntăsē, *s.* † die unumschränkte Staatsgewalt, Oberstaatsgewalt. [s. der Potentat, Machthaber.

**Potentate,** pō'tĕntâte, (fr. potentat)

**Potential,** pŏtĕn'shăl, (lat.) *adj.* 1. [Phys.] potenziell (verborgen, innerlich). 2. möglich, in der Möglichkeit, aber nicht in der Wirklichkeit vorhanden. 3. † kräftig, mächtig. SHAK. 4. [Med.] ätzend, potenziell.

1. Potential heat or cold. ENCYC.

Potential mode, [Gramm.] der Potentialis. – cautery, [Med.] das potenzielle Aetzmittel. [mögliche Sache.

**Potential,** *s.* etwas Mögliches, die

**Potentiality,** pŏtĕnshēăl'ĕtē, *s.* 1. die Möglichkeit. 2. das Wirkungsvermögen; die innere Kraft.

**Potentially,** pŏtĕn'shălē, *adv.* 1. der Möglichkeit nach, potenziell. 2. potenziell (der Wirkungskraft nach, innerlich).

**Potently,** pō'tĕntlē, *adv.* mächtig, gewaltig. [Gewalt, Macht.

**Potentness,** pō'tĕntnĕs, *s.* † die

**Potestative,** pō'tĕstătĭv, *adj.* † Ansehen, Macht habend.

**Potgun,** pŏt'gŭn, † s. Popgun.

**Pothecary,** pŏth'ĕkârē. *s.* ⊖ od. ↓ der Apotheker; s. Apothecary.

**Pother,** pŭTH'ŭr, ⊖ bŭTH'ŭr, *s.* 1. ⊖ der Lärm, das Getöse, Getümmel, Geschrei, viele Wesen. SHAK. 2. die Schwüle, erstickende Wolke.

**Pother,** *v. n.* poltern, lärmen, viel Wesen machen, eifern.

**Pother,** *v. a.* 1. plagen, quälen. 2. verdrießlich machen. [plagen.

To pother one's self, sich abeifern, sich

**Potion,** pō'shŭn, (lat.) *s.* der Trank, (gewöhnlich) Arzeneitrank.

**Pottage,** pŏt'tădje, s. Potage.

**Potted,** pŏt'tĕd, *pp.* od. *adj.* 1. im Topfe, in Töpfen. 2. eingemacht.

**Potter,** pŏt'tŭr, (v. pot) *s.* 1. der Töpfer, Hafner. 2. [Waidmspr.] die Lunte der Fischotter.

Potter's clay, der Thon, Töpferthon. –'s wheel, die Scheibe, Töpferscheibe. –'s ware, die Töpferwaare.

**Pottercarrier,** } [Dertrl.] apo-

**Pottinger,** } thecary.

**Pottern-ore,** pŏt'tĕrn-ōre, *s.* das Töpfererz.

**Pottery,** pŏt'tŭrē, (fr. poterie) *s* 1. die Töpferarbeit, das Töpferzeug, Töpfergut, die Töpferwaare. 2. die Töpferei, Töpferwerkstätte.

**Potting,** pŏt'tĭng, *s.* 1. das Zechen. 2. das Einmachen ꝛc., f. Pot.

**Pottle,** pŏt'tl, (w. potel) *s.* 1. die Kanne, große Flasche (= 4 Pinten oder Nößel). 2. die Kanne, Flasche, der Krug.

Pottle-John, [Bot.] der Tollapfel.

**Potulent,** pŏt'ŭlĕnt, *adj.* † 1. dem Trunke ergeben, betrunken. 2. trinkbar.

**Pou,** (schott.) to pull.

**Pouch,** pŏŭtsh, (fr. poche; Bauch, Bausch) *s.* 1. der (kleine) Sack, Beutel, die Tasche. 2. (in engerer Bedeutung) a) die Jagd-, Patronentasche. b) [Bot.] die Tasche, Hülse. c) [Zool.] die Tasche, der Beutel, Sack. 3. der Wanst, dicke Bauch.

Shepherd's pouch, [Bot.] die Tasche, das Taschen-, Täschelkraut. In – and bag, im Bausch und Bogen.

Pouch-mouth, † das Dickmaul, die Maultasche. –-mouthed, † dickmäulig.

**Pouch,** *v. a.* 1. (in die Tasche stecken beistecken, einstecken. 2. verschlucken, hinein schlucken.

**Pouch,** *v. n.* † das Maul hängen.

**Pouk,** (schott.) to pluck.

**Poul-davis,** pôl'dâvîs, *s.* † eine Art Segeltuch, Packtuch.

**Poule,** s. Pool. [Hühnchen.

**Poult,** pôlt, (fr. poulet) *s.* † das Turkey-poult, das Truthühnchen.

**Poulterer,** pôl'tûrûr. (†Poulter) (norm. poltaire) *s.* 1. der Hühner-, Geflügelhändler. 2. [engl. Hof] der Geflügelaufseher.

**Poultice,** pôl'tîs, (gr. poltos) *s.* das Kräuterpflaster, der erweichende Umschlag.

**Poultice,** *v. a.* ein Kräuterpflaster legen auf .., mit einem erweichenden Umschlage belegen.

**Poultive,** pôl'tîv, † s. Poultice.

**Poultry,** pôl'trê, (v. fr. poule) *s.* das Geflügel, Federvieh.

Poultry-market, der Hühner-, Geflügelmarkt. —-yard, der Hühnerhof.

**Pounce,** pôûnse, (fr. pierre-ponce) *s.* 1. das Bimssteinpulver. 2. [Techn.] die Bauschе. 3. (v. lat. pungo) die durchbrochene Arbeit.

**Pounce,** *v. a.* 1. mit Bimssteinpulver bestreuen.. 2. [Techn.] durchstäuben, durchbauschen. 3. mit Bimsstein reiben, abreiben. [stechen.

**Pounce,** *v. a.* durchlöchern, durch-

**Pounce,** (lat. pugnus) *s.* die Klaue, Kralle (der Raubvögel).

**Pounce,** *v. a.* mit den Krallen, Klauen halten, packen od. fassen. — *v. n.* (on) mit den Krallen fahren, herabschießen (auf).

**Pounce,** *s.* der Knall.

**Pounced,** pôûnst, *adj.* mit Krallen od. Klauen versehen.

**Pounce-box,** pôûnse'-bôks, } **Pouncet-box,** pôûn'sêt-bôks, } *s.* die Streubüchse; Riechbüchse. Shak.

**Pound,** pôûnd, (angels. pund; goth., schw. u. dän. pund; holl. pond; lat. pondo) *s.* 1. das Pfund (ein Gewicht = 12 Unzen Troy od. 16 Unzen avoirdupois). 2. [Engl.] das Pfund (Rechnungsmünze = 20 Shill.).

To pay four shillings in the —, twenty shillings in the —, zwanzig Procent bezahlen, per voll bezahlen. By the —, pfundweise.

Penny-wise and pound-foolish, auf Pfennige sehend u. große Summen vernachlässigend. —-weight, der Pfundstein, das Pfundgewicht. [der Pfandstall.

**Pound,** (angelsf. pyndan, pindan) *s.*

Pound-breach, das Aufbrechen eines Pfandstalls. —-overt, ein oben offener Behälter zur Einsperrung des gepfändeten Viehs.

**Pound,** *v. a.* 1. in den Pfandstall einsperren, pfänden. 2. ± a) (up) einpferchen, einsperren. b) (within) beschränken (auf).

**Pound,** (angelsf. punian; w. pwniaw) *v. a.* 1. (heftig, mit einem schweren Werkzeuge) schlagen. 2. stoßen, zerstoßen, zermalmen.

1. With cruel blows she pounds her blubber'd cheeks. Dryden.

Pound to dust, zu Staub zermalmt.

**Poundage,** pôûn'dâjе, *s.* 1. [Engl.] der Pfundzoll, das Pfundgeld (eine Abgabe von 12 d. per Pfund). 2. das Zählgeld (eine Summe, die von einem Pfund Sterling abgezogen wird). 3. [Handel] die Provision per Pfund. 4. † das Pfänden, Einsperren des gepfändeten Viehs.

**Pounder,** pôûn'dûr, *s.* 1. § a) Etwas, das ein, zwei, drei ꝛc. Pfund schwer ist, (in Zusammensetzungen) Pfünder; z. B. A twelve-pounder, [Artill.] ein Zwölfpfünder; a ten—, ein Zehnpfünder. b) (bei Wechseln, Banknoten) A ten-pounder, eine Banknote, ein Wechsel von 10 Pfund Sterling. c) (v. Personen) A ten-pounder, eine Person, die jährlich 10 Pfund Sterling zu verzehren hat, die ein jährliches Einkommen von 10 Pfund Sterling hat. 2. [Pyrotechn.] die Pfund-, Faustböller. 3. der Stößer, Stößel (die Keule). 4. der (Vieh-) Pfänder.

**Poupeton,** pôô'pêtûn, (v. fr. poupée) *s.* das Püppchen (die Docke; das Kindchen).

**Poupies,** pôô'pîz, *s.* [Kochk.] ein Gericht von Kalbfleischschichnitten, Schöpsenfleisch u. Stückchen Speck.

**Pour,** pôre, † pôûr, (w. bwrw) *v. a.* 1. ‡ a) gießen, schütten (from, out of, aus; in, into, in; on, upon, auf). b) strömen, ausströmen lassen. c) einschenken. 2. (out) a) ausgießen, ausschütten. b) ausschenken. 3. ± a) (out) ausschütten. b) to — in upon, to — on, upon, Einen überschwemmen mit... 4. (forth) ausströmen, strömen lassen. 5. ± (in, into) ergießen (in).

1. b) To pour a stream of gas or air upon a fire. Webster.

3. a) London doth pour out her citizens. Shak.

To pour out the heart or soul, sein Herz ausschütten. To — out words etc., Worte ꝛc. ausschütten. To — one's forces into a country, ein Land mit Truppen überschwemmen. To — itself forth, sich ergießen. It is for thee the linnet pours its throat, ♀ für dich erschöpft der Hänfling seine Kehle.

*Prov.* To pour water into a sieve, Wasser im Sieb tragen wollen. To — water on a drowned mouse, 1. Wasser in einen Fluß tragen. 2. seine Wuth an einem Todten (Schwachen) auslassen. 3. Einen Bekümmerten noch mehr kränken.

**Pour,** *v. n.* 1. ‡ strömen; (down) herabströmen. 2. ± strömen, rennen, stürzen; (on) fortstürzen; (down) herabstürzen; (along) vorbeirennen; (in) in Masse einlaufen (v. Aufträgen). [kein Unglück kommt allein.

*Prov.* It cannot rain, but it pours, kein Unglück kommt allein.

**Pourer,** pôr'ûr, *s.* der Gießende, Schüttende, Einschenkende.

**Pourfil,** pôr'fîl, (fr. profil) *s.* [Archit.] das Profil.

**Pourlieu,** pûr'lû, s. Purlieu.

**Pourpresture,** pûrprês'tshûre. (fr. pour u. prendre) *s.* [Rechtsspr.] die widerrechtliche Einjäunung, der Eingriff in Jemands Eigenthum. Knyc.

**Poursuivant,** s. Pursuivant.

**Pourveyance,** s. Purveyance.

**Pouss,** } **Pouse,** } (schott.) push; slight, quick pull or sportive **Poos,** } snatch. [s. d. Spenser.

**Pousse,** verb. aus Pulse, peas,

**Poussie,** (schott.) a hare, a cat.

**Pout,** pôût, *s.* 1. [Ichthyol.] a) der Steinbolk, breite Schellfisch. b) die Lamprete, Bricke. 2. [Ornith.] a) das Berghaselhuhn, Birkhuhn. b) das Put-, Truthühnchen. c) § das Hühnchen; A pheasant-—, das Fasanhühnchen. 3. ( der Anfall von Ärger, mürrischer Laune.

**Pout,** (fr. bouder; w. poten) *v. n.* 1. hervorstehen; —ing lips, Dicklippen, aufgeworfene Lippen. 2. das Maul hängen lassen; (daher) schmollen, trüb hinsehen od. hinblicken; (upon) schmollen (mit).

Pouting fellow, der Sauertopf, Schmoller. To remain pouting, fortschmollen. To — out one's lips, schmollen.

**Pou't,** (schott.) did pull.

**Pouthered,** [Oertl.] powdered; corned, slightly salted.

**Pouthery,** [Oertl.] like powder.

**Pouting,** [Oertl.] shooting at the young poults of partridges.

**Poverade,** pôv'vûrâde, (fr. poivrade) *s.* die Pfefferbrühe.

**Poverty,** pôv'vûrtê. (lat. paupertas) *s.* 1. ‡ die Armuth, der Mangel. 2. ± a) die Armuth (einer Sprache). b) die Dürftigkeit, Armseligkeit, Aermlichkeit.

**Pow,** pôû. *s.* ⊖ der Kopf.

**Powder,** pôû'dûr. (fr. poudre; lat. pulvis) *s.* 1. der Staub. 2. das Pulver; z. B. Sneezing—, das Niespulver; Jesuit's —, die China, das Chinapulver. 3. das Pulver, Schießpulver. 4. der Puder, Haarpuder.

Powder of post, das Marktschreierpulver. To do a thing with a —, Etwas mit Eile, flüchtig thun od. verrichten. To waste one's — and shot, ± seine Zeit, seine Mühe, sein Geld verschwenden, vergebens aufwenden.

Powder-bag, der Puderbeutel. —-box, die Puderschachtel; Streubüchse. —-cart, [Artill.] der Pulverwagen. —-case, das Pulverhorn. —-chest, [auf Kriegsschiffen] die Springkiste, Feuerkiste. —-flask, die Pulverflasche. —-horn, das Pulverhorn. —-ink, das Tintenpulver. —-mill, die Pulvermühle. —-mine, die mit Pulver gefüllte Mine. —-monkey, ↓ 1. der gepuderte Lakei. 2. [auf Kriegsschiffen] der Pulverjunge, Junge, der das Pulver aus der Pulverkammer holt. —-moss, [Bot.] das Staubmoos, Haarmoos, Haarafter-, Staubaftermoos. —-puff, der Puderquast. —-room, [auf Kriegsschiffen] die Pulverkammer. —-sugar, der Puderzucker, gestoßene Zucker.

**Powder,** *v. a.* 1. pülvern (zerreiben). 2. pudern (das Haar ꝛc.). 3. ± u- ‡ besäen (mit Sternen ꝛc.). 4. [Herald.] besprengen, bestreuen. 5. mit Salz od. Pfeffer bestreuen, einpfeffern, einsalzen, einpökeln.

To powder with spots, flecken, sprenkeln, tüpfeln.

**Powder,** *v. n.* † (upon) herabschießen, zuschießen auf... (herfallen über ...).

To come powdering upon ... auf Etwas zugeschossen kommen. L'Estrange.

**Powdering-tub,** pôû'dûring-tûb. *s.* 1. das Pökelfaß. 2. der Schwitzkasten

**Powdery,** pôû'dûrê. *adj.* 1. zerreiblich. 2. staubig. 3. pulverartig.

**Powdike,** pōū'dike, *s.* [Dertf.] der Moordamm, Moorteich.

**Power,** pōū'ur, (fr. pouvoir; it. podere) *s.* 1. die (phyſiſche) Kraft, Stärke. 2. [Philoſ.] die Kraft, das Vermögen; oft *pl.* die Geiſtes-, Seelenkräfte, (geiſtige) Kraft, Geiſteskraft; z. B. The reasoning —s, das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft; the — of thinking and judging, die Denk- u. Urtheilskraft; the — of comparing, das Vergleichungsvermögen. 3. [Mech. u. überh. Wiſſenſch.] die Kraft; z. B. Horse-power, [Dampfmaſchinen] die Pferdekraft; *pl.* die Kräfte. 4. (die natürliche od. moraliſche Kraft, das Vermögen, Etwas zu bewirken) die Macht. 5. die Macht, Gewalt (Herrſchaft, Regierung). 6. die (militäriſche, politiſche, geſetzgebende, geiſtliche u. bürgerliche) Gewalt, Macht. 7. die (königliche ꝛc.) Macht. 8. die Macht (der Fürſt, mächtige Staat). 9. ‖ der Gewalt-, Machthaber. 10. die Macht, See-, Landmacht, das Heer, Kriegsheer, die Flotte. 11. (gewöhnl. im *pl.*) die Macht, Gewalt (= Gottheit, Götter, göttliche Mächte, höheres Weſen). 12. [Rechtsſpr.] die Vollmacht; full —, od. beſſer *pl.* full —s, die uneingeſchränkte Vollmacht; ample —, eine ausgedehnte Vollmacht; — of attorney, die Vollmacht (für einen Andern zu handeln); general — of attorney, die General-Vollmacht. 13. [Arith. u. Algebr.] die Potenz. 14. beinahe * u. ⊖ (wie das franz. force, z. B. Force gens, — fripons etc.) das Heer, die Menge.

3. The power of steam is immense. The — of the wind, which propels a ship or overturns a building. 5. A large portion of Asia is under the — of the Russian emperor. Webster. 7. The — of the British monarch is limited by law. 8. The powers of Europe; the great powers; the small powers. Great Britain is a great naval —. 11. The celestial powers; the powers of darkness. 14. A — of good things.

A man has the power of doing good. es ſteht in der Macht eines Menſchen, Gutes zu thun. His property gives him the — of relieving the distressed, ſein Vermögen ſetzt ihn in Stand, den Unglücklichen beizuſtehen, zu helfen. He has the power to etc., es ſteht bei ihm, zu ꝛc., es ſteht in ſeiner Macht, zu ꝛc., er kann... It is not in his — to pay his debts, es ſteht nicht in ſeiner Macht, ſeine Schulden zu bezahlen, er vermag nicht, ſeine Schulden zu bezahlen, er kann ſeine Schulden nicht bezahlen. Nor shall he wanting ought within my —, noch ſoll irgend Etwas fehlen, worüber ich gebieten kann. To have a — over.., Macht, Gewalt haben über... To have — upon od. with.. Gewalt haben, Etwas vermögen über... One under age has no — to contract, ein Minderjähriger kann keinen gültigen Vertrag ſchließen. [Maſchinen-Webſtuhl.

Power-loom, [Induſtr.] der Dampfſ.

**Powerful,** pōū'urfūl, *adj.* 1. mächtig, ſtark, gewaltig. 2. mächtig (v. Fürſten, Nationen ꝛc.). 3. ± (of) reich (an). 4. kräftig, nachdrücklich. 5. kräftig, wirkſam, wirkend. 6 kräftig, eindringlich. [zeni.

A powerful medicine, eine Kraftar-

**Powerfully,** pōū'urfūlē, *adv.* 1. kräftig, mächtig, gewaltig, ſtark. 2. nachdrücklich; eindringlich.

**Powerfulness,** pōū'urfūlnĕs. *s.* 1. die Kraft, Stärke. 2. ± die Kraft, Wirkſamkeit, Kraftfülle. 3. die Macht, Gewalt.

**Powerless,** pōū'urlĕs, *adj.* kraftlos, ohnmächtig.

**Powerlessness,** pōū'urlĕsnĕs, *s.* die Kraftloſigkeit, Ohnmacht.

**Powldron,** pōle'drŭn, (v. fr. épaule) *s.* [Herald.] das Schulterblech.

**Pownie,** (ſchott.) a little horse.

**Powsowdie,** (ſchott.) sheep's head broth; milk and meal boiled together; any mixture of incongruous sorts of food.

**Powter,** pōū'tur, ⎫ *s.* [Naturg.] 1.

**Pouter,** ⎭ die Kropftaube. 2. die Kanarienſchnecke.

**Powtering,** ⎫ [Dertf.] groping

**Pockering,** ⎬ among the ashes;

**Poltering,** ⎭ poking incessantly in the fire; rummaging in the dark.

**Powther,** ⎫

**Pouther,** ⎬ (ſchott.) powder.

**Powwow,** ⎭ pōū'wōū. *s.* 1. ein in-

**Pawwaw,** pâw'wâw. ⎭diſcher Tanz. 2. ein indiſcher Prieſter.

**Pox,** pŏks, (verd. aus pocks; angelſ. poc. poce; holl. pok) *s.* 1. (mit einem beſtimmenden *adj.*) die Pocken, Blattern; Small —, die Kinderpocken, Kinderblattern; Chicken-pox, der Frieſel. 2. (ohne Beiwort od. French —) die Luſtſeuche, Franzoſen. 3. (auch als Verwünſchung, z. B.) — o' that! hol's der Henker! — of that jest! hol' der Teufel dieſen Scherz!

**Poxed,** pŏkst, o⎫ *adj.* venériſch, an-

**Poxy,** pŏk'sē, ⎭ geſteckt; pockig.

**Poy,** pŏē, (ſp. apoyo; fr. appui) *s.* 1. für boy. Shak. 2. die Balancir-, Schwebe-, Seiltänzerſtange.

Poy-bird, ein Vogel auf Neuſeeland.

**Poze,** pōze, für Pose, to puzzle, ſ. Pose.

**Practic,** prāk'tĭk. *adj.* 1. † ſ. Practical. 2. für Artful, ſ. d. Spenser. 3. (in) bewandert (in), vertraut (mit). — † *s.* die Praxis, Ausübung.

**Practicability,** prāktēkābĭl'ētē, oder:

**Practicableness,** prāk'tēkābl-nĕs, *s* die Thunlichkeit, Thulichkeit, Ausführbarkeit, (bisw.) Möglichkeit.

**Practicable,** prāk'tēkābl, (fr. praticable) *adj.* 1. thunlich, thulich, ausführbar, (bisw.) möglich. 2. † anwendbar, brauchbar. 3. geübt, ausgeübt werden könnend. 4. gangbar, fahrbar, wegſam.

1. It was possible for Archimedes to lift the world, but it was not practicable. Webster.

A practicable breach, [Milit.] eine zugängliche Breſche.

**Practicably,** prāk'tēkāblē, *adv.* 1. thunlich, ausführbar. 2. (fehlerhaft für practically) praktiſch. Rogers.

**Practical,** prāk'tēkāl, *adj.* praktiſch, a) ausübend, zur Praxis gehörig. b) werkthätig. c) anwendbar, angewandt. d) (nicht od. nicht bloß ſpekulativ). e) (durch die Praxis, Erfahrung erlangt).

**Practically,** prāk'tēkālē, *adv.* 1. praktiſch (in Beziehung auf die Praxis, in der Praxis). 2. wirklich, durch Erfahrung, durch den Gebrauch.

**Practicalness,** prāk'tēkālnĕs, *s.* das Praktiſche.

**Practice,** prāk'tĭs, (gr. prasso, praxis) *s.* 1. § die Uebung (einer Tugend ꝛc.), Ausübung, Ausführung, Anwendung. 2. [Wiſſenſch.] die Ausübung, Praxis (das Gegentheil von Theorie). 3. [Med.] a) die Praxis, Praktik, Ausübung der Heilkunde. b) das mediziniſche Verfahren, die Verfahrungsart, Verfahrungsweiſe, Behandlung der Krankheiten. 4. (überh.) a) die Praxis, Ausübung, Uebung einer Kunſt, Wiſſenſchaft, z. B. der Rechtswiſſenſchaft. b) das Verfahren, die Verfahrungsart. 5. die Anwendung, der Gebrauch; z. B. Words in —, gangbare, gebräuchliche Wörter. 6. der Gebrauch, Brauch, die Gewohnheit. 7. die Uebung. 8. † die Uebung, Fertigkeit, Geſchicklichkeit. Shak. 9. (meiſtens *pl.* u. gewöhnl. ⏀) a) die Handelsweiſe. b) der Kunſtgriff, Schlich, Kniff, die Ränke, Kunſtgriffe, liſtige Streiche, Schleif-, Schleichwege, Anſchläge. 10. [Arith.] die wälſche Praktik.

3. b) Two physicians may differ widely in their practice. Webster. 6. The — of rising early or of dining late. The — of making regular entries of accounts. Webster. 7. The troops are daily called out for —. Webster. 9. b) He sought to have that by — which he could not by prayer. Sidney.

In practice, üblich, gangbar. Secret —, das heimliche Verſtändniß. Foul —s, ſchändliche Anſchläge, Ränke, niedrige Mittel. The — of the court, der Rechtsgang, die Verfahrungsart bei den Gerichten. To have a great deal of —, [bei Aerzten] eine ſtarke Praxis (Kundſchaft) haben. This disease is beyond my —, dieſe Krankheit vermag ich nicht zu heilen. To put in (to) —, in Ausübung, in Gang bringen.

**Practice,** ⎫ (fr. pratiquer) *v. a.* 1.

**Practise,** ⎭ üben, ausüben, befolgen, in Ausübung bringen (Tugenden ꝛc.); begehen, verüben (ſchlechte Handlungen ꝛc.); treiben (das Spielen ꝛc.). 2. ausüben, treiben (als eine Kunſt, ein Geſchäft). 3. einüben. 4. verabreden, ♁ abkarten. 5. (into) durch Kunſtgriffe od. Ränke bewegen od. verleiten zu ...

To practice fraud, deception, hypocrisy, mit Liſt u. Trug, mit Betrug, mit Heuchelei umgehen. To — law, advoziren, ſachwalten. To — medicine, praktiziren, ausübender Arzt ſein. To — surveying, Feldmeſſer ſein, ſich mit Feldmeſſen abgeben. A practiced road, ein frequenter Weg. Well practiced in .., wohlbewandert in ... To — a piece of music, ein Tonſtück aufführen.

**Practice,** ⎫ *v. n.* 1. ſich in Etwas

**Practise,** ⎭ üben; durch Uebung erlernen; (with) ſich üben, ſich einüben (in). 2. praktiziren (ein Geſchäft, eine Kunſt treiben). 3. (on) Heilarten probiren, heilkünſtige Verſuche machen (an Einem). 4. (with) ſich

heimtlich) verstehen (mit). 5. Kunstgriffe anwenden, versuchen; (on) a) Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen, bestechen (die Herzen ꝛc.). b) Einen zum Besten haben. c) einen Anschlag machen auf ..., Ränke schmieden, Kunstgriffe gebrauchen wider ... 6. (against) Einem nachstellen.

1. They shall practice how to live secure. MILTON.
2. A physician has practiced many years with success. WEBSTER.
5. c) . . . . . If you there Did practice on my state. SHAK.

To practice with the broad-sword, with the rifle, [Fechtk.] sich im Hauen, Schießen üben. [unnatürlich. SHAK.

**Practiced,** präk'tist, *adj.* künstlich.

**Practicer,** präk'tissŭr, *s.* 1. Einer, der übt, ausübt; der Befolger (einer Lehre ꝛc.). 2. (für Practitioner) der Praktiker, ausübende Arzt od. Sachwalter ꝛc., Einer, der eine Kunst ausübt. 3. der Ränkeschmied, Einer, der Unerlaubtes vornimmt.

**Practicing,** präk'tissing, *adj.* ausübend, praktizirend.

**Practisant,** präk'tizănt, *s.* † der Helfer bei hinterlistigen Streichen, Helfershelfer. SHAK.

**Practitioner,** präktish'ŭnŭr, *s.* 1. Einer, der eine Kunst, ein Geschäft ausübt, Einer, der praktizirt, (besond.) der ausübende, praktizirende Arzt od. Rechtsgelehrte. 2. Einer, der Etwas gewöhnlich thut, übt, ausübt, (of) der geübte, erfahrene Mann, Praktikus (in); Kunstverständige. 3. der Ränkeschmied. [per.

**Prad,** präd. *s.* ○ das Pferd, der Klepper.

**Praecipe,** prés'ĭpē, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] ein Writ, wodurch dem Beklagten aufgegeben wird, Etwas zu thun, oder die Gründe, warum er es unterläßt, anzugeben.

**Praecognita,** prēkŏg'nētă, (l. W.) *s. pl.* die Vorkenntnisse.

**Praemunire,** prēm'ŭnīrē, (lat. praemonere) *s.* [Rechtsspr.] 1. (ein Writ od. das Verbrechen, weswegen er erlassen wird) a) die gesetzwidrige Einführung einer fremden besonders der päpstlichen Autorität, Aufrechterhaltung derselben u. Unterwürfigkeit unter dieselbe zum Nachtheile der königlichen Autorität. b) [Modern] die durch besondere Parlamentsstatuten bezeichneten Verbrechen, welche die Außergesetzlichkeit, Einziehung der Güter u. Gefängnißstrafe nach sich ziehen. 2. die durch solche Verbrechen verwirkte Strafe. 3. ○ die Unannehmlichkeit, der Verlust. 4. das Vorherwarnen.

To incur a praemunire, die Außergesetzlichkeit, Einziehung der Güter u. Gefängnißstrafe verwirken. To run one's self into a —, ○ sich einen bösen Handel zuziehen.

**Pragmatic,** prăgmăt'ĭk,
**Pragmatical,** prăgmăt'ĕkăl, (gr.) *adj.* 1. zudringlich, naseweis, vorwitzig. ARBUTHNOT. 2. pragmatisch.

Pragmatic sanction, 1. [fr. Gesch.] die königl. Kirchenverordnung. 2. [deutsch. Kaiserreich] die pragmatische Sanktion. 3. (überh.) die königliche Verordnung.

**Pragmatically,** prăgmăt'ĕkălē. *adv.* 1 pragmatisch. 2. zudringlich, naseweis.

**Pragmaticalness,** prăgmăt'ĕkălnĕs, *s.* 1. das Pragmatische. 2. die unbefugte Einmischung, Naseweisheit.

**Pragmatist,** prăg'mătĭst, *s.* Einer, der sich in Alles mischt.

**Prague,** prăg, *s.* [Geogr.] Prag.

**Prairy,** prā'rē, (fr. prairie) *s.* [Nordam.] die Prairie, Wiesengegend (wie die Pampas in Südamerika).

**Praisable,** prāze'ăbl, *adj.* † preiswürdig, preislich.

**Praise,** prāze, (holl. prys; Preis; dän. prüs; schw. pris; w. prís) *s.* 1. der Preis, das Lob. 2. der Ruhm. 3. (der Gegenstand des Ruhms) der Ruhm.

To turn any thing to one's own —, sich aus einer Sache ein Verdienst machen.

**Praise,** *v. a.* 1. preisen, loben, rühmen (for, wegen). 2. schätzen, würdigen.

Praise in departing, spart Euer Lob bis zum Ende auf. SHAK.

**Praiseful,** prāze'fŭl, *adj.* † preislich, preiswürdig. [priesen.

**Praiseless,** prāze'lĕs, *adj.* ungepriesen.

**Praiser,** prā'zŭr, *s.* 1. der Preiser, Lober, Preisende. 2. der Schätzer, Einer, der schätzt. [THēlē, *adv.* preiswürdig.

**Praiseworthily,** prāze'wŭrTHĭlē, *adv.*

**Praiseworthiness,** prāze'wŭrTHĭnĕs, *s.* die Preiswürdigkeit.

**Praiseworthy,** prāze'wŭrTHē, *adj.* preiswürdig.

**Pram,** präme,
**Prame,** Präm. *s.* 1. [Mar.] der eine Art schwimmender Batterie, das Kanonierboot, Kanonenboot, die Kanonierschaluppe (um die Landung von Truppen zu beschützen).

**Prance,** pränse, (w. pranciaw) *v. n.* 1. sich bäumen, steigen (v. Pferden). 2. sich Mühn zeigen, prunkend einherreiten, reiten (over, über). 3. prunken; (about) einherprunken, einherstolzen.

**Prancer,** präns'ŭr, *s.* 1. das Prunkpferd, Prunkroß. 2. ± der sich Brüstende, Einherstolzende, Stolzirende.

**Prane-fish,** präne-fĭsh, f. Prawn.

**Prank,** prängk, (prangen) *v. a.* 1. putzen, schmücken, zieren, aufputzen; (up) herausputzen, ausschmücken. 2. to — one's self in ..., sich brüsten mit ...

**Prank,** (w. pranc) *s.* 1. der Sprung, Luftsprung. 2. der Possen, Streich, die Schelmerei.

To play one's pranks on..., Possen treiben mit .., sein Spiel haben mit ...

**Prank,** *adj.* lustig, possenhaft.

**Pranked,** prängkt,
**Prankt,** } *pp.* von Prank.

**Pranker,** prängk'ŭr, *s.* der Prunkende, Prunker.

**Pranking,** prängk'ĭng, *s.* der übertriebene Putz, Prunk.

**Pranksome,** prängk'sŭm, *adj.* prunkliebend. [Chrysopras.

**Prase,** präze, *s.* [Mineralg.] der

**Prason,** prā'sn, (gr. W.) *s.* [Bot.] 1. der Lauch. 2. ein lauchartiges Seegras.

**Prate,** präte, (holl. praaten; schw. prata; gr. phrazo) *v. n.* plaudern, plappern, schwatzen (of, von).

**Prate,** *s.* das Geschwätz, Gewäsch. Full of —, geschwätzig.

**Prater,** prā'tŭr, *s.* der Schwätzer, Plauderer, die Schwätzerinn.

**Pratic,** prăt'ĭk,
**Pratique,** } *s.* [Handl] der Verkehr, die Erlaubniß zu landen u. auszuladen, freie Landung nach ausgehaltener Liegezeit.

**Prating,** prā'tĭng, *s.* das Geschwätz, Gewäsch. Hold your —, laßt euer Gewäsch. — *adj.* schwatzhaft. A — man, ein Plauderer, ein Plaudermaul; a — woman, eine Schwätzerinn. — place, ○ die Wochenstube.

**Pratingly,** prā'tĭnglē, *adv.* schwatzhaft, geschwätzig.

**Prattle,** prăt'tl, (*dim.* v. prate) *v. n.* (of) schwatzen, plaudern (von), Etwas beschwatzen.

**Prattle,** *s.* das Geschwätz, Gewäsch, Geplauder. [Geschwätz, Gewäsch.

**Prattlement,** prăt'tlmĕnt, *s.* das

**Prattler,** prăt'lŭr, *s.* der Schwätzer, Plauderer, das Plaudermaul.

**Pratts,** prătts. *s. pl.* ○ 1. der Hintere. 2. die Zündbüchse.

**Pratty,** (schott.) pretty.

**Pravity,** prăv'ĭtē, (lat. pravitas) *s.* die Verderbtheit, Bosheit.

**Prawn,** prâwn, *s.* [Naturg.] die Seegarnele, Seeheuschrecke.

**Praxis,** prăk'sĭs, (gr. W.) *s.* 1. die Praxis, Ausübung. 2. ein Beispiel, eine Form, um die Ausübung zu lehren.

**Pray,** prā, (fr. prier; lat. precor; fragen; angelf. fraegnan) *v. n.* 1. beten (to, zu; for, für; um); [Religion] beten. 2. flehen; to — in aid. [Rechtsspr.] (mittelst einer Eingabe bei einem Gerichte) Jemand zu Hülfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheiligt ist.

I pray, d. h. I — you tell me od. let me know, sagt, sag, sagen Sie mir doch. —, what wants he? sagt, sag, sagen Sie, was fehlt ihm? —, do it, thun Sie es doch, thu es doch.

**Pray,** *v. a.* 1. bitten; [Religion] bitten, anflehen; beten zu... 2. [Rechtsspr.] nachsuchen um... 3. bitten, einladen, ersuchen.

**Prayer,** prā'ŭr, *s.* 1. das Gebet, a) (das Beten, öftere, gewöhnliche Beten). b) (die an Gott gerichteten Gedanken). c) (die Betformel). 2. die Bitte.

2. The prayer of the petition is that the petitioner may be discharged from arrest. WEBSTER.

Common prayer, das Kirchengebet. The Lord's —, das Gebet des Herrn, Vaterunser. Morning-prayers, der Morgensegen. To say one's —s, to be at —s, sein Gebet verrichten.

Prayer-book, das Gebetbuch.

**Prayerful,** prā'ŭrfŭl, *adj.* andächtig; viel betend.

**Prayerfully,** prā'ŭrfŭlē, *adv.* mit vielem Gebet.

**Prayerless,** prā'ŭrlĕs, *adj.* nicht betend, nicht viel betend, gottlos.

**Prayerlessness,** prā'ŭrlĕsnĕs, *s.* die gänzliche oder gewöhnliche Vernachlässigung des Gebets. SKINNER.

**Praying-cricket,** prā'ĭng-krĭkĕt, *s.* [Naturg.] die Fangheuschrecke.

**Prayingly,** prā'ĭngle, *adv.* betend, in der Weise eines Gebets.

**Pre,** prē. eine englische Vorsetzsilbe, lat. prae, zeigt ein Ehersein, einen Vorzug an.

**Preach,** prētsh, (fr. prêcher; holl. preeken; w. preg; lat. praeco. praedico) *v. n.* 1. predigen. 2. ‖ predigen (laut verkündigen).

*Prov.* To preach over one's liquor, (immer) mit dem Glase in der Hand sprechen, ohne zu trinken.

**Preach,** *v. a.* 1. predigen. 2. predigen (nachdrücklich ermahnen oder bekannt machen). 3. ○ vorpredigen.

To preach a sermon, eine Predigt halten. To – down, eifern gegen.., niederdonnern (Laster ꝛc.). To – up, anpreisen, erheben, herausstreichen. To – up one's self, sich erheben, sich herausstreichen.

**Preach,** *s.* † die Predigt.

Preach-man, † der Prediger.

**Preacher,** prētsh'ŭr, *s.* 1. der Prediger. 2. ‡ der Prediger, Ermahner.

2. No preacher is listened to but time. Swift.

**Preachership,** prētsh'ŭrshĭp, *s.* † das Predigeramt, die Predigerstelle.

**Preaching,** prētsh'ĭng, *s.* das Predigen, die Predigt.

A preaching-house, [Engl.] eine Kirche der Dissenter.

**Preachment,** prētsh'mĕnt, *s.* † die Predigt. Shak.

**Preacquaintance,** prēăk-kwān'tănse, *s.* die vorläufige Bekanntschaft od. Kenntniß. [tĕd, *adj.* vorläufig bekannt.

**Preacquainted,** prēăkkkwān'-

**Preadamite,** prēăd'ămīte, *s.* der Präadamit.

**Preadamitic,** prēădămĭt'ĭk, *adj.* präadamitisch, vor Adam.

**Preadministration,** prēăd-mĭnĭstrā'shŭn, *s.* die vorläufige Verwaltung.

**Preadmonish,** prēădmŏn'ĭsh. *v. a.* im Voraus ermahnen, warnen.

**Preadmonition,** prēădmŏnĭsh'ŭn. *s.* die vorläufige Warnung, Ermahnung.

**Preamble,** prē'ămbl, (fr. préambule) *s.* der Eingang, die Vorrede, Einleitung; das Vorspiel.

**Preamble,** *v. a.* mit einer Einleitung versehen, einleiten.

**Preambulary,** prēăm'bŭlārē, } **Preambulous,** prēăm'bŭlŭs, } *adj.* † vorläufig, vorhergehend.

**Preambulate,** prēăm'bŭlāte, (l.) *v. n.* vorangehen.

**Preambulation,** prēămbŭlā'shŭn, *s.* 1. das Vorangehen. 2. † die Einleitung. Chaucer.

**Preambulatory,** prēăm'bŭlātŭrē, *adj.* vorhergehend.

**Preantepenultimate,** prē ăntēpēnŭl'tēmāte, (v. lat.) *adj.* [Gramm.] vierletzt.

**Preapprehension,** prēăpprēhĕn'shŭn, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

**Prease,** prēse, *s.* † das Gedränge (v. Menschen). Chapman.

**Preasing,** prē'zĭng, *adj.* † drängend, pressend.

**Preaudience,** prēăw'jēĕnse, *s.* die Rangfolge der Advokaten vor Gericht, das Recht, vor einem Andern gehört zu werden.

**Prebend,** prĕb'ĕnd, (fr. prébende, v. l. praebeo) *s.* 1. die Präbende, Pfründe, Stiftsstelle. 2. † der Pfründner. Bacon.

**Prebendal,** prēbĕn'dăl, *adj.* zu einer Präbende gehörig.

**Prebendary,** prĕb'ĕndĕrē, *s.* der Pfründner, Dom-, Stiftsherr.

**Prebendaryship,** prĕb'ĕndĕrēshĭp, *s.* die Stelle, das Amt eines Stiftsherrn, die Präbende.

**Precarious,** prēkā'rēŭs, (l. precarius) *adj.* 1. erbettelt. 2. ungewiß, abhängig, unsicher, schwankend, prekär.

Precarious trade, [Handel] der verdeckte Seehandel, Prekareihandel. A – book, ein Buch, dessen Werth von dem Lobe Anderer abhängt. A – king, ein König, dessen Gewalt nur prekär ist.

**Precariously,** prēkā'rēŭslē, *adj.* vergünstigungsweise, aus Vergünstigung; ungewiß, schwankend, prekär.

To subsist precariously, keine gewisse, sichere Existenz haben.

**Precariousness,** prēkā'rēŭsnĕs, *s.* die Unsicherheit, Ungewißheit, Abhängigkeit, das Unsichere, Schwankende, Prekäre. [tend (gegen).

**Precative,** prĕ'kătĭv, *adj.* (to) bit-

**Precatory,** prĕ'kătŭrē, *adj.* bittlich, Bitt...

**Precaution,** prēkăw'shŭn, (fr. Ⓦ., v. l. praecaveo) *s.* 1. oft *pl.* die Vorsicht, Verwahrung (vor Etwas). 2. † die Warnung.

To take one's precautions, vorbauen, sich verwahren, seine Vorsichtsmaßregeln nehmen.

**Precaution,** *v. a.* 1. warnen. 2. Etwas verhüten, einer Sache vorbauen.

**Precautional,** prēkăw'shŭnăl, *adj.* vorbeugend, Vorsichts...

**Precautionary,** prēkăw'shŭnārē, *adj.* 1. eine (vorläufige) Warnung enthaltend. 2. vorbeugend, als Schutzmittel dienend, Vorsichts... [maßregeln.

Precautionary measures, Vorsichts-

**Precedaneous,** prēsēdā'nēŭs, (v. lat. praecedo) *adj.* (to) vorangehend (einer Sache), vorhergehend, vorausgehend.

**Precede,** prēsēde', (lat. praecedo) *v. a.* 1. (der Zeit nach) einer Sache voran, vorher od. vorausgehen. 2. (dem Range nach) Einem vorgehen; den Vorrang, Vorritt haben (vor). 3. † einer Sache vorangehen lassen, vorausschicken; z. B. It is usual to – hostilities by a public declaration, gewöhnlich läßt man Feindseligkeiten eine öffentliche Erklärung vorangehen. Kent.

The corruption of morals precedes the ruin of a state oder the ruin of a state is preceded by etc., dem Verfall eines Staates geht das Sittenverderbniß, Sittenverderben, der Sittenverfall vorher. The day preceding..., den Tag vor...

**Precedence,** } **Precedency,** } *s.* 1. (to) das Voran-, Vorher-, Vorausgehen (vor). 2. das Vorhergehende. 3. der Vorrang. 4. ‡ a) die Ueberlegenheit. b) der Vorzug. 5. der Vorritt (bei öffentlichen Festen ꝛc.; das Recht hiezu).

To give any one the precedence, Einem den Vorritt lassen.

**Precedent,** prēsē'dĕnt, *adj.* früher, vorhergehend; [Rechtsspr.] vorläufig; (to) einer Sache vorher-, voran-, vorausgehend. [vorhergehen.

To be precedent to.., einer Sache

**Precedent,** prēsē'dĕnt, *s.* 1. (Etwas, das als Beispiel, als Regel für andere Fälle, für kommende Zeiten dienen mag) der Vorgang, vorher geschehene, vorhergegangene ähnliche Fall, das (vorhergegangene) Beispiel, Muster, die Richtschnur, Vorschrift bei künftigen Fällen od. für die Folge; oft *pl.* das Vorhergegangene; [Rechtssprr.] die frühere richterliche Entscheidung in einem ähnlichen Falle, das Präcedens, *pl.* die Präcedentien; die Formel, das Formular. 2. † das Konzept, der Entwurf, die erste Handschrift. Shak.

This is not to be drawn into precedent, dieß kann nicht als Richtschnur für die Folge dienen. 'Twill be recorded for a –, man wird künftig sich hierauf berufen.

Precedent-book, das Formularbuch.

**Precedented,** prēsē'dĕntĕd, *adj.* durch einen vorhergegangenen ähnlichen Fall gerechtfertigt.

**Precedential,** prēsēdĕn'shăl, *adj.* den Vorzug, Rang, Vorritt betreffend.

**Precedently,** prēsē'dĕntlē, *adv.* vorher, vorhin, vorläufig.

**Preceesely,** (Schott.) precisely.

**Precellence,** prēsĕl'lĕnse, } **Precellency,** prēsĕl'lĕnsē. } (v. lat.) *s.* † der Vorzug, die Vortrefflichkeit.

**Precentor,** prēsĕn'tŭr, (neulat. praecentor) *s.* der Präcentor, Vorsinger.

**Precept,** prē'sĕpt, (l. praeceptum) *s.* 1. die Regel, Vorschrift. 2. [Rechtssprr.] der Befehl, das Gebot.

**Preceptial,** prēsĕp'shăl, *adj.* † aus Regeln, Vorschriften bestehend. Shak.

**Preception,** prēsĕp'shŭn, *s.* † die Vorschrift, Regel.

**Preceptive,** prēsĕp'tĭv, *adj.* 1. gebietend, vorschreibend, Vorschriften enthaltend. 2. belehrend, unterrichtend; didaktisch (Poesie ꝛc.).

**Preceptor,** prēsĕp'tŭr, (lat. Ⓦ.) *s.* 1. ℌ der Lehrer, Lehrmeister. 2. (bisw.) der Oberlehrer (einer Schule).

**Preceptorial,** prēsĕptō'rēăl, *adj.* zu einem Lehrer gehörig. A – prebend, eine mit dem Lehramte verbundene Pfründe.

**Preceptory,** prēsĕptŏrē, *adj.* Vorschriften ertheilend.

**Preceptory,** *s.* (chem.) 1. die Pfründe eines Tempelherrn. 2. ein unter geordnetes Ordenshaus, wo Unterricht ertheilt wurde.

**Precession,** prēsĕsh'ŭn, (l. praecedo) *s.* 1. † das Vorangehen. 2. [Astron.] – of the equinox, die Vorrückung, das Vorrücken der Nachtgleiche.

**Precinct,** prē'sĭngkt, (l. praecingo) *s.* 1. (gewöhnl. *pl.*) die Grenze. 2. (im *pl.*)

der Amtsbezirk, Gerichtsbezirk; (‡) das Bereich, der Umfang. 3. (im *sing.*) der Distrikt, Bezirk, das Gebiet.

3. In case of non-acceptance (of the collector) the parish or precinct shall proceed to a new choice.

Law or Massachusetts.

**Preciosity,** prēshēŏs'ĕtē, *s.* † die Kostbarkeit.

**Precious,** prĕsh'ŭs, (l. pretiosus) *adj.* 1. † kostbar. 2. ± a) kostbar, theuer, werth. b) trefflich. c) ↑ u. ↓ sauber, köstlich.

Precious stone, der kostbare, edle Stein, Edelstein. — metals, die kostbaren Metalle (d. h. Gold u. Silber).

**Preciously,** prĕsh'ŭslē, *adv.* 1. kostbar. 2. ↑ u. ↓ sauber, köstlich.

**Preciousness,** prĕsh'ŭsnĕs, *s.* die Kostbarkeit (der Werth).

**Precipe,** prĕs'sēpē, s. Praecipe.

**Precipice,** prĕs'sĕpĭs, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. † der Abgrund, Absturz. 2. ± a) der Abgrund (der Zeit rc.). b) der Abgrund, die große, plötzliche Gefahr.

**Precipient,** prĕsip'pēĕnt, (lat.) *adj* gebietend, befehlend.

**Precipitability,** prĕsip'pētābĭl'ētē, *s.* [Chem.] die Niederschlagbarkeit, die Eigenschaft od. der Zustand, da eine Substanz niedergeschlagen werden kann.

**Precipitable,** prĕsip'pētābl, *adj.* [Chem.] niederschlagbar, niedergeschlagen werden könnend.

**Precipitance,** prĕsip'pētănse, } **Precipitancy,** prĕsip'pētănsē, } (auch Precip'itantness) *s.* 1. die große Eile (im Gehen), Hastigkeit. 2. ± a) die Voreiligkeit: Hast. b) die Uebereilung.

Precipitance of judgment, ein voreiliges Urtheil.

**Precipitant,** prĕsip'pētănt, (lat. praecipito) *adj.* 1. (to) herab-, herunterstürzend (auf). 2. schnell, hastig. 3. ± a) vorschnell. b) rasch vorschreitend. c) übereilt, unerwartet.

3. a) Should he return, that troop so blithe and bold,
Precipitant in fear, would wing their flight. Pope.

3. b) Precipitant rebellion. K. Charles.

3. c) Such decays as are precipitant as to years, solche Abnahmen, die vor den Jahren eintreten oder sich ereignen. Taylor.

**Precipitant,** *s.* 1. [Chem.] das Niederschlag-, Fällungsmittel. 2. [Med.] das niederschlagende, dämpfende Mittel.

**Precipitantly,** *adv.* jähe, übereilt, vorschnell.

**Precipitate,** prĕsip'pētāte, *v. a.* 1. ‡ herab-, hinab-, herunter-, hinunterstürzen (from, von; into, in). 2. ± a) beschleunigen. b) übereilen. 3. [Chem.] niederschlagen.

To precipitate patients into consumptions, den Leidenden schleunig die Schwindsucht zuziehen. To — one's designs, sich in seinen Plänen übereilen. Let not such blind fury — your thoughts, gebt nicht zu, daß durch solch blinde Wuth eure Gedanken sich übereilen.

**Precipitate,** *v. n.* 1. herab-, hinab-, herunter-, hinunterstürzen. 2. ± sich übereilen. 3. [Chem.] sich niederschlagen, zu Boden fallen.

**Precipitate,** prĕsip'pētāt, *adj.* 1. jäh herab-, hinabstürzend. 2. ± a) voreilig, übereilt (in, in); vorschnell. b) rasch. 3. steil, jäh. 4. [Chem.] niedergeschlagen.

2. b) A precipitate case of disease. Arbuthnot.

**Precipitate,** *s.* [Chem.] der Niederschlag.

Precipitate per se od. red —, [Chem.] der rothe Quecksilberniederschlag.

**Precipitately,** prĕsip'pētātlē, *adv.* 1. ‡ jäh hinab, jäh nieder. 2. ± a) übereilt, voreilig. b) über Hals und Kopf.

2. a) Neither praise nor censure precipitately. Webster.

**Precipitation,** prĕsip'pētā'shŭn, *s.* 1. das Hinab-, Herab-, Herunterstürzen, der Sturz. 2. der Sturz (des Wassers rc.). 3. ± die Uebereilung, ungestüme Eile. 4. [Chem.] das Niederschlagen, die Niederschlagung.

**Precipitator,** prĕsip'pētā'tŭr, *s.* der Beschleuniger, das, was beschleunigt.

**Precipitous,** prĕsip'pētŭs, (auch Precipitious) *adj.* 1. ‡ jäh, steil. 2. ± a) jäh (gefährlich). b) übereilt, vorschnell.

**Precipitously,** prĕsip'pētŭslē, (auch Precipitiously) *adv.* 1. steil, jäh. 2. ± über Hals u. Kopf, übereilt, vorschnell.

**Precipitousness,** prĕsip'pētŭsnĕs, *s.* 1. ‡ die Jähe. 2. ± die ungestüme Eile, Uebereilung.

**Preciput,** prēs'ĕpŭt, (v. lat. praecipuus) *s.* [Rechtsspr.] das Legat.

**Precise,** prēsīse', (lat. praecisus) *adj.* 1. bestimmt (genau). 2. übertrieben genau, ängstlich, allzu pünktlich (in, in); gezirnt, gezwungen, spröde.

1. The law in this point is precise. Bacon.

For the hour precise
Exacts our parting. Milton.

A precise woman, die Spröde.

**Precisely,** prēsīse'lē, *adv.* 1. bestimmt, genau. 2. übertrieben genau, ängstlich.

1. The time of an eclipse may be precisely determined by calculation. Webster.

**Preciseness,** prēsīse'nĕs, *s.* 1. die Bestimmtheit, Genauigkeit. 2. die allzugroße Genauigkeit, übertriebene Pünktlichkeit, Aengstlichkeit.

**Precisian,** prēsĭzh'ĕăn, *s.* † 1. der Bestimmende, Einer, der Grenzen setzt; der Grübler, ängstliche Mensch. Shak. 2. der Rigorist, Strengling.

**Precisianism,** prēsĭzh'ĕănĭzm, *s.* die übertriebene Pünktlichkeit, ängstliche Strenge. Milton.

**Precision,** prēsĭzh'ŭn, (fr. W.) *s.* die Bestimmtheit, Genauigkeit.

**Precisive,** prēsī'sĭv, *adj.* genau bestimmend, einschränkend, abschneidend.

**Preclude,** prēklūde', (lat. praecludo) *v. a.* 1. ± ausschließen (von); to — any one from .., a) Einen ausschließen von... b) Einen, Etwas verhindern an .., zu... 2. (einem Einwurfe rc.) begegnen, vorbeugen.

1. a) Sin, by its very nature, precludes the sinner from heaven; it precludes the enjoyment of God's favor, or it precludes the favor of God. Webster. b) The valves preclude the blood from entering the veins. Darwin.

To preclude one's self from .., sich selbst die Gelegenheit abschneiden, zu rc.

**Preclusion,** prēklū'zhŭn, *s.* ± die Ausschließung, der Ausschluß. Rambler.

**Preclusive,** prēklū'sĭv, *adj.* ± präklusiv, ausschließend (of, Etwas). Every act of France bespoke an intention — of accommodation, jede Handlung Frankreichs zeigte die Absicht, einem Vergleiche auszuweichen. Burke.

**Preclusively,** prēklū'sĭvlē, *adv.* durch Ausschließung od. Ausschluß.

**Precocious,** prēkō'shŭs, (lat. praecox) *adj.* 1. früh, Früh.., frühreif, frühzeitig, vorzeitig. 2. ± frühzeitig, vorzeitig.

**Precociousness,** prēkō'shŭsnĕs, *s.* die Frühreife, Frühzeitigkeit.

Precociousness in learning, die vorzeitige Gelehrsamkeit.

**Precocity,** prēkŏs'sētē, *s.* 1. † die Frühreife. 2. ± die Frühreife (des Geistes).

**Precogitate,** prēkŏd'jētāte, (lat.) *v. a.* vorbedenken, vorher bedenken od. überlegen. [s. das Vorbedenken.

**Precogitation,** prēkŏdjētā'shŭn,

**Precognita,** s. Praecognita.

**Precognition,** prēkŏgnĭ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Vorkenntniß, das Vorwissen, die vorhergehende Untersuchung od. Prüfung; der Vorbedacht. 2. [Scots law] das vorhergehende, vorläufige Zeugenverhör, die einer gerichtlichen Verfolgung vorhergehende Zeugenabhörung, Zeugenvernehmung.

**Precollection,** prēkŏllĕk'shŭn, *s.* die vorgängige, vorläufige Sammlung.

**Precompose,** prēkŏmpōze', *v. a.* vorher zusammensetzen, abfassen.

**Preconceit,** prēkŏnsēte', *s.* das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung.

**Preconceited,** prēkŏnsē'tĕd, *adj.* vorgefaßt.

**Preconceive,** prēkŏnsēve', *v. a.* vorher im Geiste fassen, sich vorstellen, ausdenken, sich denken.

Preconceived opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile.

**Preconception,** prēkŏnsĕp'shŭn, *s.* die vorgefaßte Meinung od. Idee.

**Preconcert,** prēkŏnsērt', *v. a.* vorher verabreden.

**Preconization,** prēkŏnēzā'shŭn, *s.* 1. † der Aufruf. 2. [röm. Kardinalskollegium] die Abkündigung (zum Bisthume rc.).

**Preconize,** prēkŏnīze', (lat. praeconium) *v. a.* [röm. Kardinalskollegium] abkündigen, für würdig erklären.

**Preconsign,** prēkŏnsīne', *v. a.* zum Voraus abmachen od. abthun.

**Preconstitute,** prēkŏn'stētūte, *v. a.* zum Voraus, vorher errichten.

**Precontract,** prēkŏn'trākt, *s.* der vorhergehende Vertrag, frühere Vergleich.

**Precontract,** prēkŏntrākt', *v. a.*

durch einen vorhergehenden Vertrag binden; (to) vorher versprechen (mit).

A woman precontracted to another man. AYLIFFE.

**Precurse,** prēkŭrse', *s.* † das Vorzeichen. SHAK.

**Precursor,** prēkŭr'sŭr, (lat.) *s.* der Vorläufer, Vorbote, Verkünder.

**Precursory,** prēkŭr'sŭrē, *adj.* vorgängig, vorhergehend, verkündend.

Precursory symptoms of a fever, Symptome, die Vorboten eines Fiebers sind, die ein Fieber verkünden.

**Precursory,** *s.* † die Einleitung.

**Predaceous,** prēdā'shŭs, (v. lat. praeda) *adj.* vom Raube lebend, Raub...

**Predaceousness,** prēdā'shŭsnĕs. *s.* das Leben vom Raube.

**Predal,** prē'dăl, *adj.* 1. zum Raube gehörig, Raub... 2. raubend, räuberisch, Raub...

**Predatory,** prĕd'dătŭrē, *adj.* 1. räuberisch, Raub... 2. raubsüchtig.

A predatory excursion, a – war, ein Raubzug, ein Raubkrieg.

**Predecease,** prēdēsēse', *v. a.* Einen nicht überleben, vor Einem sterben.

**Predeceased,** prēdēsēst', *adj.* 1. vorher verstorben. 2. ± ehemalig. SHAK.

**Predecessor,** prēdēsĕs'sŭr, (fr. prédécesseur) *s.* 1. der Vorgänger (im Amte ꝛc.). 2. (bisweilen) der Vorfahr.

**Predesign,** prēdēsīne', *v. a.* vorher beschließen od. beabsichtigen.

**Predestinarian,** prēdēstēnā'rēăn, *s.* [Theol.] der Vorbestimmungsgläubige, Anhänger der Vorbestimmungs-, Prädestinationslehre. – *adj.* zu der Prädestinationslehre gehörig.

**Predestinate,** prēdĕs'tēnāte. (lat. praedestino) *v. a.* [Theol.] vorher bestimmen, prädestiniren, auserwählen (to, unto, zu).

**Predestinate,** *v. n.* ↓ die Vorherbestimmung behaupten, daran glauben.

**Predestinate,** *adj.* vorher bestimmt, prädestinirt.

**Predestination,** prēdĕstēnā'shŭn, *s.* [Theol.] die Vorbestimmung, Vorherbestimmung, Gnadenwahl, Prädestination.

The doctrine of predestination, die Prädestinationslehre.

**Predestinator,** prēdĕs'tēnātŭr, *s.* 1. der Vor- od. Vorherbestimmer. 2. der Anhänger der Prädestinationslehre.

**Predestine,** prēdĕs'tĭn, *v. a.* (to) vorherbestimmen, prädestiniren (zu).

**Predeterminate,** prēdētĕr'mēnāte. *adj.* vorbestimmt, vorher bestimmt.

**Predetermination,** prēdētĕrmēnā'shŭn, *s.* [Theol.] die Vorbestimmung, Vorherbestimmung.

**Predetermine,** prēdētĕr'mĭn, *v. a.* [Theol.] vorbestimmen, vorher bestimmen.

**Predial,** prē'dēăl, prē'jēăl, (v. lat. praedium) *adj.* 1. aus Höfen od. Bauerngütern bestehend, Land... 2. Land- und Erbgüter betreffend. 3. an ein Erbgut, an Güter gebunden, darauf haftend.

Predial tithes, der Fruchtzehnte. – rights, die kleinere Feldpolizei. – estate, das Landgut. – slaves, die Hintersaßen eines Erbgutes.

**Predicability,** prēdĭkābĭl'ētē, *s.* [Log.] die Prädikabilität, Aussagbarkeit.

**Predicable,** prēd'dēkăbl, (l. praedicabilis) *adj.* [Log.] aussagbar, beilegbar; (of) ausgesagt werden könnend (von). To be – of .., ausgesagt werden können von .., einer Sache als Eigenschaft beigelegt werden können.

Intelligence is not predicable of plants. WEBSTER.

**Predicable,** *s.* [Log.] der allgemeine Behauptungsbegriff, eine der fünf Eigenschaften (Geschlecht, Gattung od. Art, Unterscheidungsmerkmal, das Eigenthümliche und Zufällige, genus, species, difference, property and accident), die einem Dinge beigelegt werden kann.

**Predicament,** prēdĭk'kămĕnt, (lat. praedicamentum) *s.* 1. [Log.] das Prädikament, der Beilegungsbegriff, das Begriffsfach, Behauptungsfach, die Behauptungsklasse. 2. die Klasse, Ordnung (Art); (daher) 3. ± der Zustand, die Lage.

3. The country is in a singular predicament. WEBSTER.

**Predicamental,** prēdĭkămĕn'tăl, *adj.* Prädikamente betreffend; zu Klassen, Ordnungen gehörig. HALE.

**Predicant,** prēd'dēkănt, (lat.) *s.* 1. Einer, der (von einem Dinge) Etwas aussagt. 2. der Prediger, Prädikant. – friars, die Prediger-, d. h. Dominikanermönche.

**Predicate,** prēd'dēkāte, (l. praedico) *v. a.* 1. (of) (Etwas) aussagen (von), einer Sache beilegen. 2. predigen, bekannt machen, ausrufen.

1. To predicate whiteness of snow. Reason may be predicated of man. WEBSTER.

**Predicate,** *v. n.* behaupten, eine Behauptung enthalten.

**Predicate,** prēd'dēkăt, *s.* [Log.] das Prädikat, Beilegungswort.

**Predication,** prēdēkā'shŭn, *s.* 1. die Erklärung, Behauptung, Beilegung. 2. die Bekanntmachung, Ausrufung.

**Predicatory,** prēd'dēkătŭrē, *adj.* behauptend, positiv. BP. HALL.

**Predict,** prēdĭkt', (lat. praedico) *v. a.* vorhersagen, prophezeien, weissagen.

**Prediction,** prēdĭk'shŭn, († Predict) *s.* 1. die Prophezeiung, Weissagung (das Weissagen). 2. die Prophezeiung (Vorhersage).

**Predictive,** prēdĭk'tĭv, *a/j.* (of) Etwas prophezeiend, vorhersagend, verkündigend.

To be predictive of .., Etwas prophezeien, verkündigen.

**Predictor,** prēdĭk'tŭr, *s.* der Weissager, Prophet.

**Predigestion,** prēdējĕs'tshŭn, *s.* die zu schnelle od. zu frühe Verdauung.

**Predilection,** prēdēlĕk'shŭn, (l. praedilectio) *s.* (to) die Vorliebe (für).

**Predisponent,** prēdĭspō'nĕnt, *s.* das, was vorbereitet, zu Etwas geneigt macht.

**Predispose,** prēdĭspōze', *v. a.* (to) zum Voraus, zuvor od. vorher geneigt oder geschickt machen, vorbereiten, stimmen, prädisponiren (zu).

**Predisposing,** prēdĭspō'zĭng, *adj.* zuvor geneigt machend, vorbereitend, prädisponirend. [sungsursachen.

Predisposing causes, die Veranlas-

**Predisposition,** prēdĭspŏzĭsh'ŭn, *s.* die Voranstalt; (to) die Prädisposition, Vorbereitung, vorläufige Einrichtung, das vorläufige Geneigtsein, die vorläufige, frühere Anlage od. Disposition, frühere Geneigtheit (zu).

Tunes have a predisposition to the motion of the spirits, Melodien wirken ihrer ursprünglichen Beschaffenheit nach auf die Bewegung der Lebensgeister.

**Predominance,** prēdŏm'mēnănse, und

**Predominancy,** prēdŏm'mēnănsē, (auch Predom'inantness) *s.* 1. das Vorherrschen; Hervorstechen; (over) die Oberhand, das Uebergewicht, die Obergewalt (über). 2. [Astrol.] der höhere Einfluß (eines Planeten).

1. The predominance of a red color in a body of various colors; the – of love or anger among the passions; the – of imperial authority in the confederacy; the – of self-interest over all other considerations. WEBSTER.

According to the predominance of .., je nachdem ... vorherrscht, hervorsticht.

**Predominant,** prēdŏm'mēnănt, (lat. prae u. dominor) *adj.* vorherrschend, hervorstechend, überwiegend, die Oberhand habend.

To be predominant, vorherrschen, hervorstechen, die Oberhand, das Uebergewicht haben. [năntlē. *adv.* vorherrschend.

**Predominantly,** prēdŏm'mē-

**Predominate,** prēdŏm'mēnāte, *v. n.* 1. vorherrschen, hervorstechen, vorherrschend sein, die Oberhand od. das Uebergewicht haben. 2. (over) a) die Oberhand haben (über), beherrschen. b) an Stärke übertreffen.

**Predominate,** *v. a.* beherrschen.

**Predomination,** prēdŏmmēnā'shŭn, *s.* der höhere Einfluß, das Vorherrschen. [bereit.

**Predy,** prē'dē, *adj.* [Mar.] fertig,

**Preech'd,** statt breech'd. SHAK.

**Pre-elect,** prē-ēlĕkt', *v. a.* vorher erwählen od. ausersehen, vorerwählen.

**Pre-election,** prē-ēlĕk'shŭn, *s.* die Vorerwählung.

**Pre-eminence,** prē-ĕm'mēnĕnse, (fr. Wb., v. lat. praeeminentia) *s.* 1. † (in) das Hervorstechen, Hervorragen (durch, an), der Rang, Vorrang (in). 2. ± der höhere Einfluß; die überlegene Gewalt. 3. (bisw. ↓) der Vorrang (in, in). 4. die Vorzüglichkeit, der Vorzug; (to) der Vorzug (vor).

1. The pre-eminence in honor or virtue, in legal attainments or in medical skill, in eloquence. WEBSTER.
2. The pre-eminence of Christianity to any other religious scheme. ADDISON. Let profit have the pre-eminence of honor, mag der Nutzen den Vorzug vor der Ehre haben.

**Pre-eminent,** prē-ĕm'mēnĕnt, *adj* vorzüglich; erhaben; †u. ↓ (in) hervorstechend (an), hervorragend (durch), alle Andere übertreffend (an).

**Pre-eminently,** prē-ĕm'mĕnĕnt-lē, *adv.* † vorzüglich; (auch ♃) in hohem Grade, im höchsten Grade.

**Pre-emption,** prē-ĕm'shŭn, (lat. praeemptio) *s.* [Rechtsspr.] der Vorkauf, Kauf aus der ersten Hand; das Vorkaufsrecht.

**Preen,** prēēn, (schott. prein, prin; dän. preen; holl. priem; Pfrieme) *s.* [Technol.] das gabelförmige Werkzeug, die Gabel, Gabelnadel.

**Preen,** (schott. proyne, pruryie) *v. a.* auspuțen (das Gefieder eines Vogels), es in Ordnung legen, (einem Vogel die Flügel, das Gefieder) aufputzen.

**Pre-engage,** prē-ĕngādje', *v. a.* vorher, zum Voraus, durch frühere Verträge binden, verbinden, verpflichten, sich pflichtig machen; vorher, zuvor versprechen.

**Pre-engagement,** prē-ĕngādje'mĕnt, *s.* 1. (to) die früher eingegangene, frühere Verbindlichkeit od. Verpflichtung (gegen. hinsichtlich). 2. die Vorherbestellung.

**Pre-establish,** prē-ĕstăb'lĭsh, *v. a.* vorher, im od. zum Voraus festsetzen, anordnen, einrichten, errichten, bestimmen.

**Pre-establishment,** prē-ĕstăb'lĭshmĕnt, *s.* die vorläufige, vorgängige, frühere Festsetzung, Einrichtung, Errichtung, Anordnung, Bestimmung.

**Pre-examination,** prē-ĕgzămĕnā'shŭn, *s.* die vorläufige, vorgängige Vernehmung, Abhörung, Verhörung, Untersuchung, Prüfung.

**Pre-examine,** prē-ĕgzăm'ĭn, *v. a.* vorläufig, vorher, im Voraus prüfen, untersuchen, verhören, abhören, vernehmen.

**Pre-exist,** prē-ĕgzĭst', (lat.) *v. n.* vorher da sein, vorher vorhanden sein, präexistiren.

**Pre-existence,** prē-ĕgzĭs'tĕnse, (fr. W.) *s.* 1. das Vordasein, Vorherdasein. 2. [morgenländ. Philos.] die Präexistenz (der menschlichen Seele).

**Pre-existent,** prē-ĕgzĭs'tĕnt, *adj.* vorher, früher vorhanden od. bestehend, präexistirend.

**Pre-existimation,** prē-ĕgzĭstĕmā'shŭn, *s.* † die vorgängige, frühere Achtung, Achtung einer Sache vor einer andern.

**Pre-expectation,** prē-ĕkspĕktā'shŭn, *s.* die vorgängige, frühere Erwartung.

**Preface,** prĕf'făs, (fr. W., v. lat. praefatio) *s.* die Vorrede, das Vorwort, der Vorbericht, Eingang, die Einleitung.

**Preface,** *v. a.* 1. mit einem Eingange, einer Einleitung, Vorrede versehen, einführen, einleiten. 2. ↓ (with) besetzen, bedecken (mit). Addison. [voranschicken.

**Preface,** *v. n.* Etwas als Einleitung

**Prefacer,** prĕf'făsŭr, *s.* der Verfasser einer Vorrede, Vorreder.

**Prefatory,** prĕf'fătŭrē, *adj.* einleitend, Einleitungs...

A prefatory discourse, die Vorrede, Einleitung, der Eingang.

**Prefect,** prē'fĕkt, (lat. praetectus; fr. préfet) *s.* 1. [altes Rom] der Befehlshaber, Oberbefehlshaber, Statthalter; [Frankr.] der Präfekt, Vorsteher, Vorstand, Oberlandvogt. 2. der Vorgesetzte, Vorsteher; (daher) 3. ‡ der Schutzgott, die Schutzgöttinn.

3. Venus is prefect of marriage.

**Prefectship,** prē'fĕktshĭp, **Prefecture,** prēf'fĕktshŭre, } *s.* 1. die Statthalter-, Befehlshaber-, Präfektenstelle, die Würde, das Amt eines Statthalters, Präfekten, die Präfektur, Vorsteher-, Statthalterschaft, Oberbefehlshaberschaft. 2. die Gerichtsbarkeit, Jurisdiktion eines Präfekten, Statthalters, Oberbefehlshabers, Statthalterschaft.

**Prefer,** prēfĕr', (lat. praefero) *v. a.* 1. (above, before, to) vorziehen (Einem, einer Sache). 2. (to) erheben, befördern (zu einer Stelle ꝛc.). 3. (to) vortragen (Einem Bitten ꝛc.), vorbringen; (in) eingeben (eine Klage ꝛc. bei ...); beantragen, in Vorschlag bringen (Gesetze ꝛc.); betreiben. 4. (meistens nur ♀) (to) Einem darbieten, darreichen, überreichen. Pope.

2. To prefer an officer to the rank of general. Webster. 3. It is our privilege to enjoy the right of preferring petitions to rulers for redress of wrongs. Webster

To prefer a bill against .., eine Klage eingeben, einreichen wider .., gegen ... I – it before or to every thing, mir ist es lieber als Alles. To – one creditor to another, einen Gläubiger bevorzugen

**Preferable,** prĕf'fĕrăbl, *adj.* (to) 1. den Vorzug verdienend (vor), (einer Sache) vorzuziehen, vorzüglicher als ... 2. besser als ...

2. Madeira wine is preferable to claret. Virtue is far – to vice, die Tugend verdient bei Weitem den Vorzug vor dem Laster, ist bei Weitem dem Laster vorzuziehen.

**Preferableness,** prĕf'fĕrăblnĕs, *s.* die Vorzüglichkeit.

**Preferably,** prĕf'fĕrăblē, *adv.* vorzugsweise.

To choose Plautus preferably to Terence, Plautus den Vorzug vor Terenz geben.

**Preference,** prĕf'fĕrĕnse, *s.* (to, above, before, over) der Vorzug (vor).

To have the preference above oder before .., den Vorzug haben vor ... To give any one or any thing the – to .., before .., Einen od. Etwas einem Andern, etwas Anderem vorziehen. To give – to ... over .., einer Sache den Vorzug verschaffen über ...

**Preferment,** prēfĕr'mĕnt, *s.* 1 † der Vorzug. Brown. 2. die Beförderung (zu einem Amte, einer Stelle). 3. die Beförderung (das Amt, Ehrenamt).

2. Change of manners and even of character often follows preferment. Webster.

Preferment in the church, die Pfründe.

**Preferrer,** prēfĕr'rŭr, *s.* 1. Einer, der vorzieht. 2. der Beförderer. 3. der Anbringer, Einer, der vorbringt, vorträgt. – of an indictment, der Kläger.

**Prefiguration,** prēfĭgyŭrā'shŭn, *s.* die vorhergehende, vorgängige Darstellung, Vorbildung, Abbildung, das Vorbild.

**Prefigurative,** prēfĭg'yŭrătĭv, *adj.* vorher abbildend od. darstellend, vorbildend. [vorher darstellen, vorbilden.

To be prefigurative of .., Etwas

**Prefigure,** prēfĭg'yŭre, (lat. prae u. figuro) *v. a.* vorher abbilden oder darstellen, vorbilden.

**Prefine,** prēfīne', (lat. praefinire) *v. a.* † vorherbestimmen od. festsetzen.

**Prefinition,** prēfĭnĭsh'ŭn, *s.* † die vorgängige Bestimmung od. Festsetzung.

**Prefix,** prēfĭks', (lat. praefigo) *v. a.* 1. vorsetzen, voransetzen; (to) setzen vor ... 2. vorher bestimmen, ansetzen, festsetzen, anberaumen (eine Zeit). 3. festsetzen (eine Grenze ꝛc.). Halle. [Präfixum, die Vorsilbe.

**Prefix,** prēfĭks', *s.* [Gramm.] das

**Prefixion,** prēfĭk'shŭn, *s.* 1. die Vor-, Voransetzung. 2. die Bestimmung, Festsetzung. [bilden. Shak.

**Preform,** prēfŏrm', *v. a.* vorher

**Prefulgency,** prēfŭl'jĕnsē, (lat. praefulgens) *s.* das Vorleuchten.

**Pregnable,** prĕg'năbl, (fr. prenable) *adj.* † einnehmbar, bezwingbar.

**Pregnance,** prĕg'nănse, † } *s.* 1.

**Pregnancy,** prĕg'nănsē, } † die Schwangerschaft; (von Thieren) die Trächtigkeit. 2. ‡ a) die Fruchtbarkeit, Fülle (des Geistes), Erfindungskraft, der Scharfsinn, fruchtbare Geist. b) die Wichtigkeit.

Pregnancy of wit, der Strom des Witzes.

**Pregnant,** prĕg'nănt, (l. praegnans) *adj.* 1. † schwanger (with, von); (v. Thieren) trächtig. 2. ‡ a) fruchtbar, befruchtend. b) wichtig, gewichtig, überwiegend, folgenreich; überzeugend. c) † fein, durchdringend (v. Verstande), geistvoll, erfinderisch. Shak. d) † treffend (von Antworten). Shak. e) † schlau. Shak. f) † † (to) empfänglich (für), erfüllt (von). Shak. g) † (in) bewandert, behend, gewandt, geschickt (in). Shak. h) † geschmeidig; ränkevoll. Shak. i) † erwiesen, klar, einleuchtend, in die Augen fallend. Shak. j) † geneigt. Shak. k) geeignet, passend. Shak.

2. a) Pregnant streams. Dryden.

To become pregnant, empfangen. A – instance of .., ein überzeugender, schlagender Beweis von ...

**Pregnantly,** prĕg'nănt-lē, *adv.* 1. fruchtbar; reichlich. 2. ‡ † a) wichtig, von Folgen. b) vollkommen, deutlich, klar, einleuchtend. c) nachdrücklich, gar sehr. Shak.

**Pregravate,** prĕg'grăvāte, (lat., *v. a.* † niederdrücken. Hall

**Pregravitate,** prĕgrăv'ĭtāte, *v. a.* vermöge der Schwere fallen oder sinken.

**Pregression,** prĕgrĕsh'ŭn, (von lat. praegredior) *s.* das Voran-, Vorhergehen.

**Pregustation,** prĕgŭstā'shŭn, (lat. prae u. gusto) *s.* 1. das Vorherkosten. 2. der Vorschmack.

**Prehensile,** prēhĕn'sĭl, (v. lat. prehendo) *adj.* greifend, packend, fassend, zum Packen, Greifen eingerichtet.

The tails of some monkeys are prehensile. [Greifen, Packen, Fassen.

**Prehension,** prēhĕn'shŭn, *s.* das

**Prehnite,** prēn'īte, *s.* [Mineralg.] der Prehnit.

**Pre-instruct,** prē-ĭnstrŭkt', *v. a.* vorläufig, vorher unterrichten od. belehren.

**Pre-intimation,** prē-ĭntĭmā'shŭn, *s.* die vorläufige, frühere Andeutung oder Weisung.

**Prejudge,** prējŭdje', (fr. préjuger, v. lat.) *v. a.* 1. über Etwas vorläufig erkennen od. entscheiden, absprechen; (daher bisweilen) in oder zum Voraus verwerfen, verurtheilen. 2. vermuthen, muthmaßen.

**Prejudgment,** prējŭdje'mĕnt, *s.* das Vorurtheil.

**Prejudicacy,** prējú'dĕkāsĕ, *s.* † das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung.

**Prejudicate,** prējú'dĕkāte, *v. a.* 1. vorurtheilen, im oder zum Voraus entscheiden über .., Etwas im Voraus beurtheilen, verwerfen, verdammen. 2. (einem Rechte ꝛc.) Abbruch, Eintrag thun.

**Prejudicate,** *v. n.* über Etwas absprechen, im Voraus über eine Sache ein Urtheil fällen.

**Prejudicate,** prējú'dĕkāt, *adj.* 1. aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheil gegründet, vorgefaßt. 2. † von Vorurtheilen eingenommen, befangen.

Prejudicate opinion, das Vorurtheil.

**Prejudicately,** prējú'dĕkātlĕ, *adv.* aus od. nach einem Vorurtheile.

**Prejudicating,** prējú'dĕkāĭng, *adj.* zu Vorurtheilen geneigt.

**Prejudication,** prējúdĕkā'shŭn, *s.* das Vorurtheilen, Absprechen: vorläufige Urtheil.

**Prejudice,** prĕd'jŭdĭs, (fr. W., v. lat. praejudicium) *s.* 1. (to) das Vorurtheil (gegen), die vorgefaßte Meinung. 2. der Schaden, Nachtheil, Eintrag, Abbruch, die Beeinträchtigung.

**Prejudice,** *v. a.* 1. (Einen durch vorgefaßte Meinungen od. vorher) einnehmen, Einem Vorurtheile beibringen od. einflößen. 2. ± beleidigen (das Auge ꝛc.). 3. Einen beeinträchtigen, benachtheiligen; Einem, einer Sache Abbruch, Eintrag thun, Nachtheil od. Schaden bringen. 4. † schwächen (ein Heilmittel).

**Prejudiced,** prĕd'jŭdĭst, *adj.* befangen, von Vorurtheilen eingenommen.

**Prejudicial,** prĕdjŭdĭsh'ăl, *adj.* 1. † befangen, von Vorurtheilen eingenommen. Hooker. 2. (to) einer Sache nachtheilig, schädlich, zuwider.

To be prejudicial to .., einer Sache schaden, Eintrag thun.

**Prejudicially,** prĕdjŭdĭsh'ălĕ, *adv.* 1. befangen, eingenommener Weise. 2. zum Schaden, nachtheilig.

**Prejudicialness,** prĕdjŭdĭsh'ălnĕs, *s.* 1. † die Eingenommenheit, Befangenheit. 2. die Nachtheiligkeit.

**Preke,** prēke, *s.* [Ichthyol.] der Kuttel, Tintenfisch.

**Prelacy,** prĕl'lăsĕ, *s.* 1. die Prälatur (Prälatenwürde, die Pfründe, Stelle, das Amt eines Prälaten). 2. der Prälatenstand, das Prälatenwesen. 3. die Prälaten (insgesammt).

2. How many are there that call themselves protestants, who put prelacy and popery together as terms convertible? Swift.

**Prelate,** prĕl'lăt, (fr. prélat; lat. praelatus, praefero) *s.* [Kirchenw.] der Prälat. [Prälatur, der Prälatenstand.

**Prelateship,** prĕl'lătshĭp, *s.* die

**Prelatic,** prĕlăt'tĭk, } *adj.* zu

**Prelatical,** prĕlăt'tĕkăl, } Prälaten od. zur Prälatur gehörig, Prälaten ... — authority, das Ansehen, die Gewalt der Prälaten.

**Prelatically,** prĕlăt'tĕkălĕ, *adv.* mit Beziehung auf Prälaten.

**Prelation,** prĕlă'shŭn, (lat.) *s.* † das Vorziehen; der Vorzug, Vorrang.

**Prelatism,** prĕl'lătĭzm, *s.* der Prälatenstand.

**Prelatist,** prĕl'lătĭst, *s.* der Anhänger des Prälatenwesens. T. Scott.

**Prelature,** prĕl'lătūre, }

**Prelatureship,** prĕl'lătūreshĭp, } *s.* die Prälatur. [tenstand.

**Prelaty,** prĕl'lătĕ, *s.* † der Prälat.

**Prelect,** prĕlĕkt', (lat. praelego) *v. n.* (upon) eine Vorlesung halten (über).

**Prelection,** prĕlĕk'shŭn, *s.* die Vorlesung. [leser.

**Prelector,** prĕlĕk'tŭr, *s.* der Vor-

**Prelibation,** prĕlĭbā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (of) der Vorschmack (einer Sache). 2. † die dem Kosten vorangehende Libation.

**Preliminary,** prĕlĭm'ĭnărĕ, (fr. préliminaire, v. lat.) *adj.* 1. vorläufig, vorgängig, vorhergehend, einleitend, Vor... 2. ± einführend.

Preliminary steps to .., die ersten Schritte zu ... — articles to a treaty etc., die vorläufigen Uebereinkunftspunkte, Präliminarien eines Vertrags ꝛc.

**Preliminary,** *s.* die Einleitung, Vorbereitung; (gewöhnl. *pl.*) preliminaries, die Präliminarien; the — to the peace, die Friedenspräliminarien (s. weiter oben).

**Prelude,** prĕl'ūde, (fr. W., v. lat. praeludo) *s.* 1. [Muſ.] das Vorspiel, Eingangsspiel, Präludium. 2. ± (to) a) das Vorspiel (zu). b) die Einleitung (zu).

**Prelude,** prĕlūde', *v. a.* [Muſ.] 1. durch ein Vorspiel einführen, (with) eröffnen (mit, durch). 2. (ein Konzert) eröffnen, (einem Konzerte) als Vorspiel vorangehen. 3. † als Vorspiel vortragen.

To prelude a concert with a lively air, einem Konzerte ein munteres Stück als Vorspiel vorangehen lassen. A lively air preludes the concert, ein munteres Stück geht dem Konzerte voran.

**Prelude,** *v. n.* 1. [Muſ.] präludiren, vorspielen (das Vorspiel, die Einleitung machen). 2. ± präludiren; (to) sich vorbereiten, vorbereiten (auf).

**Preluder,** prĕlū'dŭr, *s.* Einer, der präludirt, ein Vorspiel vorträgt.

**Preludious,** prĕlū'jŭs, *adj.* als Vorspiel dienend, einleitend, vorläufig.

To be preludious to .., ein Vorspiel sein zu ... [das Präludium, Vorspiel.

**Preludium,** prĕlū'jĕŭm, *s.* [Muſ.]

**Prelusive,** prĕlū'sĭv, *adj.* einleitend, als Vorspiel dienend, präludirend.

**Prelusory,** prĕlū'sŭrĕ, *adj.* vorläufig, einleitend.

**Premature,** prĕmătūre', (lat.) *adj.* 1. frühreif, frühzeitig, vorzeitig. 2. ± a) früh, frühzeitig. b) unzeitig, noch nicht reif c) voreilig, vorschnell.

**Prematurely,** prĕmătūre'lĕ, *adv.* 1. zu früh, vor der Zeit. 2. vorschnell, voreilig.

**Prematureness,** prĕmătūre'nĕs, }

**Prematurity,** prĕmătū'rĕtĕ, } *s.* 1. die Frühreife, Frühzeitigkeit. 2. die Unzeitigkeit. 3. ± a) die Frühreife. b) die Voreiligkeit.

**Premeditate,** prĕmĕd'ĭtāte, (lat. praemeditor) *v. a.* vorher bedenken oder überlegen, vorbedenken. Premeditated, vorsätzlich. [denken (über Etwas).

**Premeditate,** *v. n.* vorher nachdenken.

**Premeditate,** *adj.* vorher überlegt. [Einem vorsätzlich schaden.

To do a premeditate mischief to ..,

**Premeditately,** prĕmĕd'ĭtătlĕ, *adv.* vorsätzlich, vorbedächtlich.

**Premeditation,** prĕmĕdĭtā'shŭn, *s.* 1. der Vorbedacht. 2. die vorherige, vorgängige Ueberlegung.

2. The premeditation of a crime. Webster.

**Premerit,** prĕmĕr'ĭt, (lat. praemereor) *v. a.* vorher verdienen. — *v. n.* (of) sich früher, zum Voraus verdient machen um...

**Premices,** prĕm'ĭssĭz, (lat. primitiae) *s. pl.* die Erstlinge.

**Premier,** prĕme'yĕr, (fr. W., v. lat. primus) *adj.* (der, die) erste, oberste, Haupt... — minister, der Premierminister, erste Minister. [2. der Erste, das Haupt.

**Premier,** *s.* 1. der Premierminister.

**Premiership,** prĕme'yĕrshĭp, *s* das Amt, die Würde eines Premierministers

**Premise,** prĕmīze', (lat. praemitto) *v. a.* 1. † vor der Zeit senden. Shak. 2. vorausschicken, a) vorläufig erwähnen, vorher erläutern. b) [Log.] voraussetzen, voraussetzen lassen. c) vorläufig, vorher anwenden.

2. c) If venesection and a cathartic be premised. Darwin.

**Premise,** *v. n.* Prämissen, Vordersätze setzen.

**Premise,** prĕm'ĭs, *s.* 1. der Vordersatz; *pl.* Premises, a) [Log.] die Prämissen, Vordersätze. b) die Prämissen (vorher u. vorausgesetzte od. bewiesene Sätze). 2. [Rechtsspr.] Premises, a) Grundstücke, Gebäude, das Haus nebst Zugehör, das Land, der Grund u. Boden. b) die in Urkunden vorher erwähnten Grundstücke oder andere Gegenstände. [saß.

**Premiss,** prĕm'ĭs, *s.* † der Vorder-

**Premium,** prē'mĕŭm, (lat.) *s.* 1. (in Schulen ꝛc.) die Prämie, der Preis, die Belohnung. 2. ± die Prämie, der Preis. 3. [Handel] die Prämie; Assekuranzprämie, Versicherungsprämie.

2. The law that obliges parishes to support the poor, offers a premium for the encouragement of idleness. Franklin.

[Handel.] At a premium of 2 per cent, (bei Anleihen) zu 98. — out and home, die Assekuranzprämie für die Hin- u. Herreise. Return of —, die zurückerhaltene Assekuranzprämie. Second best —, das Accessit, der Nebenpreis. [mienzettel

Premium-bond, [Handel] der Prä-

**Premonish,** prēmŏn'nĭsh, *v. a.* vorerinnern, vorher erinnern od. ermahnen, warnen. [ment, *s.* die Vorerinnerung.

**Premonishment,** prēmŏn'nĭsh-

**Premonition,** prēmŏnĭsh'ŭn, *s.* die Vorerinnerung, Warnung.

To give any one **premonitions** of.., Einen im Voraus, vorher erinnern an ...

**Premonitory,** prēmŏn'nĭtŭrē, *adj.* vorerinnernd, warnend. — *s.* die Warnungsrede.

**Premonstrants,** prēmŏn'strănts, (lat. praemonstrans) *s. pl.* [Mönchsw.) die Prämonstratenser.

**Premonstrate,** prēmŏn'strāte, (lat.) *v. a.* † 1. ǂ vorher zeigen. 2. ǂ vorher zeigen od. beweisen.

**Premonstration,** prēmŏnstrā'-shŭn, *s.* das vorläufige Zeigen od. Beweisen, der vorher geführte Beweis.

**Premorse,** prēmōrs', (lat. praemordeo) *adj.* [Bot.] abgebissen (Wurzel rc.).

**Premotion,** prēmō'shŭn, *s.* der Antrieb, Stoß. [Praemunire.

**Premunire,** prēm'mŭnī'rē, *s.* f.

**Premunition,** prēmŭnĭsh'ŭn, (l.) *s.* die Verwahrung gegen Einwürfe.

**Prender,** prĕn'dŭr, (fr. prendre) *s.* [Rechtsspr.) das Recht, die Macht, Etwas zu nehmen, ehe es angeboten worden ist.

**Prenomen,** prēnō'mĕn, (lat. praenomen) *s.* [alt. Rom] der Vorname.

**Prenominate,** prēnŏm'mēnāte, *v. a.* vorher nennen, melden od. benennen. — *adj.* vorgenannt, vorerwähnt, obgedacht, vorbenannt.

**Prenomination,** prēnŏmmēnā'-shŭn, *s.* die Vorbenennung; das Recht, zuerst genannt zu werden.

**Prenotion,** prēnō'shŭn, (lat. praenotio) *s.* das Vorherwissen, die Vorkenntniß; der Vorbegriff, Vorschmack, die Vorempfindung. [einen Begriff haben von...

To have some **prenotion of**.., zuvor

**Prensation,** prĕnsā'shŭn, (lat.) *s.* † das Sich-Bemächtigen, die gewaltsame Ergreifung.

**Prent,** [Dertf.] print.

**Prentice,** prĕn'tĭs, *s.* ( der Lehrling, f. Apprentice.

To bind any one **prentice**, Einen aufdingen, in die Lehre geben.

**Prenticeship,** prĕn'tĭsshĭp, *s.* ( die Lehrzeit, f. Apprenticeship.

To serve a **prenticeship**, seine Lehrjahre ausstehen, erstehen. To be out of one's —, seine Lehrjahre überstanden, ausgelernt haben.

**Prenunciation,** prēnŭnsĭēā'-shŭn, (lat. praenuncio) *s.* † die Vorherverkündigung. [Voraus erhalten.

**Preobtain,** prēŏbtāne', *v. a.* im

**Preoccupancy,** prēŏk'kŭpănsē, (lat. praeoccupo) *v. a.* 1. der Vorgriff, die Besitznahme vor einem Andern, frühere Besitznahme, der frühere Besitz. 2. das Recht der Besitznahme vor Andern oder der frühern Besitznahme, vor Andern in Besitz zu nehmen.

3. The first discoverer of unoccupied land has the **preoccupancy** of it. by the law of nature and nations. Webster.

To have the **preoccupancy** of..., zuerst in Besitz nehmen dürfen. The property of unoccupied land is vested by —, herrenloses Land gehört dem, der es zuerst in Besitz nimmt.

**Preoccupate,** prēŏk'kŭpāte, *v. a.* 1. zuvor, vor Andern in Besitz nehmen, vorwegnehmen. 2. vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen, befangen machen.

**Preoccupation,** prēŏkkŭpā'-shŭn, *s.* 1. die Besitznahme vor Andern. 2. der frühere Besitz. 3. das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung. 4. die Befangenheit. 5. das Zuvorkommen, das Begegnen, die Begegnung, die Handlung, da man Einwürfen begegnet. [ßig es früher.

It was in his **preoccupation**, er be-

**Preoccupy,** prēŏk'kŭpī, *v. a.* 1. vorher, vor einem Andern in Besitz nehmen. 2. ǂ vorweg nehmen. 3. vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.

**Preominate,** prēŏm'ēnāte, (lat. prae u. ominor) *v. a.* vorher verkündigen.

**Preopinion,** prēŏpĭn'yŭn, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

**Preoption,** prēŏp'shŭn, *s.* das Recht, zuerst zu wählen.

**Preordain,** prēŏrdāne', *v. a.* vorher bestimmen, anordnen od. beschlen.

**Preorder,** prēŏr'dŭr, *v. n.* [Handel] frühere Aufträge geben.

**Preordinance,** prēŏr'dēnănse, *s.* die vorherige Verfügung, der frühere Ausspruch od. Befehl. Shak.

**Preordinate,** prēŏr'dēnāt, *adj.* vorbestimmt, vorher angeordnet.

**Preordination,** prēŏrdēnā'shŭn, *s.* die Vorbestimmung, Vorherbestimmung.

**Preparable,** prēpā'răbl, *adj.* vorbereitet, zubereitet, bereitet werden könnend.

**Preparation,** prēpĕrā'shŭn, (lat. praeparatio) *s.* 1. die Vorbereitung, a) das Vorbereiten, Vorbereitetsein) (for, auf, zu). b) (meistens *pl.*) die Voranstalten, Anstalten, Zurüstungen. 2. die Bereitung, Zubereitung (v. Speisen rc.), Verfertigung. 3. die Zubereitung (das Zubereitete); [Chem.] das Präparat. 4. [Lohgerb.] die Beize; Gradual —, die fortgesetzte Beize; — with barley, die Gerstenbeize. 5. † der Vorzug. Shak 6. [Muf.] die Vorbereitung (einer Dissonanz).

A nation in good **preparation** for attack or defense, eine zum Angriffe oder zur Vertheidigung wohl gerüstete Nation, eine Nation in gutem Angriffs- od. Vertheidigungsstand. I make so bold to press with so little — upon you, ich bin so kühn, Euch so ohne alle Umstände zu belästigen. Shak. To make — s of war, sich zum Kriege rüsten.

**Preparative,** prēpăr'ătĭv, *adj.* vorbereitend, (to) als Vorbereitung dienend (zu). [(zu), einleiten (in).

To be **preparative** to..., vorbereiten

**Preparative,** *s.* 1. (for, to, unto) das Vorbereitungsmittel (zu). 2. die Zubereitung, Vorbereitung; *pl.* (to) die Anstalten (zu).

**Preparatively,** prēpăr'ătĭvlĕ, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.

**Preparatory,** prēpăr'ătŭrē. *adj.* 1. vorbereitend. 2. vorgängig, vorläufig.

To be **preparatory** to..., vorbereiten, eine Vorbereitung sein zu ...

**Prepare,** prēpāre', (lat. praeparo) *v. a.* 1. (for) vorbereiten (zu, auf). 2. zubereiten, bereiten (Speisen rc.). 3. veranstalten. 4. [Muf.] vorbereiten (eine Dissonanz).

To **prepare** young men for college, junge Leute auf die hohe Schule vorbereiten. To — the table (for entertaining company), den Tisch zurichten. To — a house for habitation, ein Haus bewohnbar machen. To — one's self for.., 1. sich vorbereiten auf.. 2. sich gefaßt machen auf... To — ships (for defense), Schiffe ausrüsten.

**Prepare,** *v. n.* 1. (for) sich bereiten, sich vorbereiten, sich anschicken, sich rüsten, Anstalten treffen (zu); (to) sich bereit halten zu..., Anstalten treffen zu ... 2. (for) rüsten (zu).

1. Dido **preparing** to kill herself. Peacham.

**Prepare,** *s.* † die Vorbereitung.

To make — for war, sich zum Kriege rüsten.

**Prepared,** prēpār'd, *adj.* fertig, bereit. - *adv.* **Prepa'redly**, vorbereitet, mit gehöriger Vorbereitung, in Bereitschaft.

**Preparedness,** prēpā'rĕdnĕs, *s.* die Bereitschaft.

To be in a good **preparedness** for.., gehörig vorbereitet sein zu ...

**Preparer,** prēpā'rŭr, *s.* 1. der Vorbereiter. 2. der Bereiter, Zubereiter. 3. das, was zubereitet, bereitet, das Vorbereitungsmittel; z. B. Certain manures are **preparers** of land for particular crops, gewisse Dünger bereiten die Felder zu besondern Ernten.

**Prepense,** prēpĕnse', (lat. praependeo) *v. a.* † vorher überlegen od. erwägen. Elyot. — *v. n.* vorher rathschlagen.

**Prepense,** ) *adj.* vor-

**Prepensed,** prēpĕnst', ) bedacht, vorsätzlich.

**Prepollence,** prēpŏl'ĕnse, ) (lat.

**Prepollency,** prēpŏl'ĕnsē, ) praepolleo) *s.* die Ueberlegenheit, das Uebergewicht. [legend, überwiegend, überwichtig.

**Prepollent,** prēpŏl'ĕnt, *adj.* über-

**Preponder,** prēpŏn'dŭr, *v. a.* † überwiegen.

**Preponderance,** prēpŏn'dĕrănse, oder:

**Preponderancy,** prēpŏn'dĕrănsē, *s.* 1. ǂ das Uebergewicht. 2. ± das Uebergewicht.

**Preponderant,** prēpŏn'dĕrănt, *adj.* überwichtig, überwiegend. Reid.

**Preponderate,** prēpŏn'dĕrāte, (lat. praepondero) *v. a.* 1. ǂ u. ± überwiegen. 2. vorher erwägen. [wiegen.

**Preponderate,** *v. n.* ǂ u. ± über-

**Preponderation,** prēpŏndĕrā'-shŭn, *s.* ǂ u. ± das Uebergewicht.

**Prepose,** prēpōze', (lat. praepono) *v. a.* † vorsetzen.

**Preposition,** prĕppōzĭsh'ŭn, (lat.) *s.* [Grammn.] das Vorwort, die Präposition.

**Prepositional,** prĕppōzĭsh'ŭnăl, *adj.* zu einem Vorworte gehörig.

**Prepositive,** prēpŏz'ĭtĭv, *adj.* voranstehend, vorangehend, Vorsetz... — *s.* die voranstehende Partikel, das voranstehende Wort, die Vorsetzsilbe, das Vorsetzwort.

**Prepositor,** prēpŏz'zĭtŭr. *s.* [Schulen] der Aufseher (vorgesetzte Schüler).

**Preposiure,** prēpŏz'zĭtshŭre, *s.* die Präpositur, Propstei.

**Prepossess,** prēpŏzzĕs', *v. a.* 1. ‡ vorher einnehmen, besetzen, in Besitz nehmen. 2. ‡ vorher einnehmen (den Geist).

2. When a lady has **prepossessed** the heart or affections of a man, he does not readily listen to suggestions that tend to remove the prepossession.

A mind **prepossessed** with opinions favorable to a person etc., wenn man im Voraus für eine Person eingenommen ist, so ɪc. **Prepossessed,** eingenommen, voller Vorurtheile.

**Prepossessing,** prēpŏzzĕs'sĭng. *adj.* ‡ vorher einnehmend. To be —, vorher, im od. zum Voraus einnehmen.

**Prepossession,** prēpŏzzĕsh'ŭn. *s.* 1. ‡ der frühere, vorherige Besitz, Besitz vor Andern. 2. ‡ (oft ‡) das Vorurtheil, die vorgefaßte Meinung, Eingenommenheit, Einbildung.

To give piety the **prepossession,** der Gottesfurcht den ersten Platz einräumen.

**Prepossessor,** prēpŏzzĕs'sŭr, *s.* der frühere Besitzer.

**Preposterous,** prēpŏs'tĕrŭs, (l. praeposterus) *adj.* 1. verkehrt. 2. ‡ a) verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern, übel verstanden. b) albern (v. Personen). Shak.

**Preposterously,** prēpŏs'tĕrŭslē, *adv.* verkehrt, auf eine verkehrte Weise.

**Preposterousness,** prēpŏs'tĕrŭsnĕs, *s.* die Verkehrtheit.

**Prepotency,** prēpō'tĕnsē, (lat. praepotentia) *s.* † die Uebermacht, Ueberlegenheit. [kräftig.

**Prepotent,** prēpō'tĕnt, *adj.* † stark,

**Prepuce,** prē'pūse, (fr. W., v. lat. praeputium) *s.* [Anat. u. Judenth.] die Vorhaut. [her. Darwin.

**Preremote,** prē'rēmōte', *adj.* früher

**Prerequire,** prē'rēkwīre', *v. a.* vorher, vorläufig verlangen od. erfordern.

To be **prerequired** to.., erforderlich sein vor...

**Prerequisite,** prē'rĕk'kwĭzĭt. *adj.* vorher erforderlich; (to) erforderlich (vor), zuerst nöthig (vor, ehe, bevor).

Certain attainments are **prerequisite** to an admission to orders.

**Prerequisite,** *s.* das zuerst Nöthige od. Erforderliche.

To be a **prerequisite** to..., erforderlich sein, zuerst nöthig sein (vor, ehe, bevor).

An acquaintance with Latin and Greek is a **prerequisite** to the admission of a young man into a college. Webster.

**Preresolve,** prē'rēzŏlv', *v. a.* vorher bestimmen, vorher zu einem Entschlusse vermögen.

To be **preresolved** in..., schon od. bereits einen Entschluß gefaßt haben in..., über.

**Prerogative,** prērŏg'gătĭv, (fr. W., v. lat. praerogativa) *s.* 1. das (königliche ɪc.) Prärogativ, Vorrecht. 2. der Vorzug.

1 It is the **prerogative** of the house of peers in Great Britain to decide legal questions in the last resort. It is the — of the understanding to judge and compare.

Prerogative-court, [Engl.] ein geistliches Gericht, wo alle auf Testamente bezügliche Prozesse vorgebracht werden, wenn nemlich der Verstorbene bona notabilia, d. h. Gegenstände im Werth von mehr als 5 Pfund Sterling in zwei verschiedenen Sprengeln hinterlassen hat. Blackstone.

**Prerogatived,** prērŏg'gătĭvd, *adj.* † bevorrechtet.

**Presage,** prĕs'sâdje, (fr. W., v. lat. praesagium) *s.* 1. die Ahnung. 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

**Presage,** prĕsâdje', *v. a.* 1. vorhersagen, vorher verkündigen. 2. prophezeien, weissagen. 3. Etwas vorher bedeuten, anzeigen; deuten auf ... 4. ahnen (vorempfinden). [sagen. Dryden.

**Presage,** *v. n.* (of) Etwas vorher-

**Presageful,** prĕsâdje fûl, *adj.* ahnungsvoll.

**Presagement,** prĕsâdje'mĕnt, *s.* 1. die Ahnung. 2. die Vorbedeutung, das Vorzeichen. [Prophet, Weissager. Shak.

**Presager,** prĕsâdje'ŭr, *s.* der

**Presbyter,** prĕz'bĕtĕr, (gr. presbyteros) *s.* [Kirchenw.] 1. der Presbyter, Kirchenvorsteher, Kirchenälteste. 2. der Priester. Hooker. 3. der Presbyterianer.

**Presbyterial,** prĕzbĕtē'rēăl, } *adj.* [Kirchenw.] presbyterianisch.

**Presbyterian,** prĕzbĕtē'rēăn, }

**Presbyterian,** *s.* [Kirchenw.] der Presbyterianer.

**Presbyterianism,** prĕzbĕtē'rēănĭzm, der Presbyterianismus.

**Presbytery,** prĕz'bĕtĕrē, *s.* 1. das Presbyterium, die Kirchenregierung durch Aelteste, die Kirchenältesten. 2 der Presbyterianismus. Tatler.

**Prescience,** prĕsh'ĕnse, prē'shēĕnse, (fr. W., v. l. praescientia) *s.* [Theol.] die Vorhersehung, das Vorherwissen.

**Prescient,** prĕsh'ĕnt, prē'shēnt, prē'shēĕnt, *adj.* vorkundig, vorher wissend.

**Prescind,** prĕsĭnd', (l. praescindo) *v. a.* † abschneiden, absondern; abstrahiren, abziehen. [absondernd, abstrahirend.

**Prescindent,** prĕsĭn'dĕnt, *adj.*

The **prescindent** faculties (of the soul), das Abstraktions-, Abziehungsvermögen.

**Prescious,** prē'shēŭs, (lat. praescius) *adj.* vorkundig; (of) Etwas voraus-wissend, weissagend.

**Prescribe,** prĕskrībe', (lat. praescribo) *v. a.* 1. vorschreiben (Gesetze ɪc.). 2. [Med.] verschreiben, verordnen. 3. verjähren, verjähren lassen. **Prescribed** debt, die verjährte Schuld.

**Prescribe,** *v. n.* 1. Gesetze vorschreiben. 2. [Rechtsspr.] a) die Verjährung einwenden oder vorschützen (for, für, against, gegen). b) (sich) verjähren (außer Gebrauch kommen). 3. ‡ durch die Länge der Zeit ein gewisses Ansehen erlangen. 4. [Med.] ein Rezept, Rezepte verschreiben; (for) Einem eine Arzenei verschreiben.

2. a) A man may be allowed to **prescribe** for a right of way. a common or the like. Blackstone.

3. They **prescribe** upon our riper years, sie werden uns in unsern reifern Jahren zur Gewohnheit.

**Prescriber,** prĕskrī'bŭr, *s.* Einer, der vorschreibt, verordnet, verschreibt.

**Prescript,** prē'skrĭpt, *adj.* 1. vorgeschrieben, verordnet. 2. vorher niedergeschrieben.

A **prescript** form of divine service eine gottesdienstliche Formel.

**Prescript,** *s.* 1. die Vorschrift, Verordnung, Anweisung. 2. [Med.] das Rezept.

**Prescriptible,** prĕskrĭp'tĭbl, *adj.* [Rechtsspr.] verjährbar, als verjährt angesprochen werden könnend, wofür die Verjährung vorgeschützt werden kann.

**Prescription,** prĕskrĭp'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Vorschreiben, Verordnen; die Vorschrift, Verordnung. 2. [Med.] das Rezept. 3. [Rechtsspr.] die Verjährung; das Verjährungsrecht.

To plead **prescription,** [Rechtsspr.] die Verjährung geltend machen, einwenden, vorschützen.

**Prescriptive,** prĕskrĭp'tĭv, *adj.* 1. [Rechtsspr.] verjährend, verjährbar, Verjährungs..; verjährt. 2. die Verjährung geltend machend, einwendend od. vorschützend.

To become —, sich verjähren.

**Preseance,** prēs'ēănse, prēsē'ănse, (fr. W.) *s.* † der Vorsitz, das Präsidium.

**Presence,** prēz'zĕnse, (fr. W., v. lat. praesentia) *s.* 1. die Gegenwart, Anwesenheit 2. die Versammlung, die Anwesenden, der Kreis. 3. ‡ u. ‡ a) die hohe Gegenwart, Nähe. b) die (hohe) Person, der Gebieter. Milton. 4. die Gestalt, Miene, Haltung, Stellung, das Aussehen, Benehmen, der Anstand. Shak. 5. a) die Audienz. b) der Staats-, Audienz-, Gehörsaal, das Audienzzimmer.

3. a) I know not by what pow'r I am made bold,
In such a **presence** here to plead my thoughts. Shak.
.... Men that very **presence** fear,
Which once they knew authority did bear. Daniel.

In **presence** of .., in the — of .., vor. In —, gegenwärtig, vor Augen. — of mind, die Geistesgegenwart, Besonnenheit. Dignity of —, die Würde im Benehmen. To show a fair —, ‡ sich freundlich zeigen. To come to the —, vorgestellt werden, Audienz erhalten. During the king's — at the theater, so lange oder während der König im Theater war, dem Schauspiele beiwohnte. The — of fever was not observed, man verspürte kein Fieber.

**Presence-chamber, —-room,** *s.* ‡ der Gehör-, Audienzsaal. 2. ‡ das Gehörzimmer. [der Vorbegriff. More.

**Presenation,** prēsēnsh'shŭn, *s.*

**Presension,** prēsĕn'shŭn, (lat.) *s.* (of) die Vorempfindung, Ahnung, das Vorgefühl (einer Sache).

**Present,** prēz'zĕnt, (fr. présent; lat. praesens) *adj.* 1. gegenwärtig, anwesend; (at) zugegen (bei). 2. ‡ a) (at) aufmerksam, hörend (auf). b) (to) günstig, geneigt (einer Bitte ɪc.). c) augenblicklich, schnell wirkend (Gift ɪc.). d) bereit, fertig, schnell. e)

(v. Geld). 3. gegenwärtig; jetzig; diesjährig; laufend (Monat ꝛc.). 4. [Gramm.] gegenwärtig. 5. vorliegend (Fall, Frage ꝛc.).

2. b) Nor could I hope in any place but there

To find a god so present to my prayer. DRYDEN.

Present wit, schneller, fertiger Verstand. To be — to .., ‡ Einem ein geneigtes Gehör schenken. To be — to one's self, Geistesgegenwart haben, besonnen sein. To be — at .., (einem Schauspiele ꝛc.) beiwohnen, anwohnen. At —, at the — time, jetzt. The — (für the — time), die Gegenwart, gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick. For the —, für jetzt. This —, † jetzt. I have it always — to my thought, die Sache ist mir immer gegenwärtig. Some of the gentlemen —, einige der Herren, die zugegen waren. To be — with .., bei Einem sein. — tense, [Gramm.] die gegenwärtige Zeit, das Präsens.

**Present,** *s.* 1. a) [Gramm.] das Präsens, die gegenwärtige Zeit. b) die Gegenwart, der gegenwärtige Augenblick. SHAK. 2. das Geschenk. 3. [Rechtsspr.] By these presents, by oder in virtue of the —, durch Gegenwärtiges, hiemit.

3. „Know all men by these presents," kund und zu wissen sei hiemit männiglich. By the —, durch Gegenwärtiges, hiebuch, hiemit, beigeschlossen, beigehend.

**Present,** prézĕnt', (neulat. praesento; fr. présenter) *v. a.* 1. darstellen, vorstellen. 2. ‡ a) darbieten. b) † (to, unto) die Einleitung sein zu ... 3. (to) vorstellen, vorführen (Einem); einführen (bei). 4. zu einer Pfründe vorstellen od. vorschlagen. 5. vorzeigen, präsentiren; [Handel] vorzeigen, präsentiren (einen Wechsel); [Milit.] präsentiren (das Gewehr). 6. darreichen, darbieten. 7. ‡ darbieten. 8. überbringen, überreichen; einreichen. 9. schenken. 10. † beschenken. 11. anbieten. 12. (Etwas gerichtlich) angeben, anzeigen, anklagen, eine gerichtliche Anzeige machen von .., (besonders von den grand Juries) von Amtswegen anklagen, angeben. 13. [Nordam.] (gerichtlich) belangen, anklagen.

2. a) The top of Mount Holyoke, in Hampshire county, in Massachusetts, presents one of the finest prospects in America.

7. He is ever ready to — to us the thoughts or observations of others. WATTS.

9. The first President of the American Bible Society, presented to that institution ten thousand dollars. 10. Octavia presented the poet, for his admirable elegy on her son Marcellus. DRYDEN.

To present any one with .., Einem Etwas schenken; to — any one with a gift, Einem ein Geschenk machen, Etwas schenken. To — any one to a benefice, Einen zu einer Pfründe vorschlagen, vorstellen. To — a child at the font, ein Kind über die Taufe halten. To — arms, das Gewehr präsentiren. To — a musket to the breast of another, Einem ein Gewehr auf die Brust halten. To — a gift to any one, Einem ein Geschenk machen. To — a petition, memorial, remonstrance or indictment to .., eine Bittschrift, Denkschrift, Vorstellung, Klage einreichen bei ... To — battle to .., (einem Heere) die Schlacht anbieten. To — a fine prospect, einen schönen Anblick darbieten, gewähren. To — one's self to .., sich Einem vorstellen od. zeigen, sich melden bei ...

**Presentable,** prézĕn'tăbl, (fr. W.) *adj.* 1. darstellbar. 2. ‡ darstellbar, versinnlicht werden könnend. 3. (zu einer Pfründe ꝛc.) vorstellbar, präsentirt, vorgestellt, vorgeschlagen oder in Vorschlag gebracht werden könnend. 4. † die Vorstellung, Präsentation eines Pfründners zulassend, wozu ein Pfründner vorgeschlagen werden kann.

**Presentaneous,** prézĕntā'nĕŭs. *adj.* [Med.] augenblicklich, schnell od. gleich wirkend (Gift ꝛc.). HARVEY.

**Presentation,** prézzĕntā'shŭn, *s.* 1. die Darstellung, Vorstellung. 2. die Darreichung; Einreichung (einer Bittschrift ꝛc.). 3. [Kirchenr.] a) die Vorstellung, Präsentation. b) das Präsentations-, Vorstellungsrecht (of, zu). 4. [Handel] die Vorzeigung (eines Wechsels).

The right of presentation, das Präsentationsrecht. To have the — of a benefice, zu einer Pfründe vorschlagen, vorzuschlagen haben.

**Presentative,** prézĕn'tătĭv, *adj.* [Kirchenr.] 1. präsentirt werden könnend, die Präsentation eines Pfründners zulassend, wozu ein Pfründner vorgeschlagen werden kann. 2. das Präsentationsrecht, Vorschlagsrecht habend.

Advowson presentative, collative, donative, das mit Präsentations-, Kollations-, Schenkungsgerechtigkeit verbundene Patronat.

**Presentee,** prézzĕntē', *s.* [Kirchenr.] der zu einer Pfründe Vorgestellte, Präsentirte. AYLIFFE.

**Presenter,** prézĕn'tŭr, *s.* 1. der Geber, Schenkende, Darbietende. 2. [Kirchenr.] Einer, der zu einer Pfründe vorschlägt. 3. [Handel] der Vorzeiger, Präsentant (eines Wechsels).

**Presential,** prézĕn'shăl, *adj.* † dem Raume nach od. wirklich gegenwärtig, da befindlich. [*s.* † die Gegenwärtigkeit.

**Presentiality,** prézĕnshēăl'ĕtē,

**Presentiate,** prézĕn'shēāte, *v. a.* † vergegenwärtigen.

**Presentific,** prézzĕntĭf'ĭk, **Presentifical,** prézzĕntĭf'ĭkăl, *adj.* † vergegenwärtigend.

**Presentificly,** prézzĕntĭf'ĭklē, *adv.* auf eine vergegenwärtigende Weise.

**Presentiment,** prézĕn'tĭmĕnt, (fr. presentiment) *s.* 1. das Vorgefühl. 2. (of) die Idee, Vorstellung, die man sich von einer Sache im Voraus macht, die Meinung (von). [mir, daß ꝛc.

I have a presentiment that, es ahnt

**Presently,** prézzĕntlē, *adv.* 1. * jetzt, gegenwärtig. 2. bald (kurz oder bald darauf). 3. gleich, sogleich, alsbald.

**Presentment,** prézĕnt'mĕnt, *s.* 1. (das Darstellen ꝛc.) die Darstellung; Darreichung; Einreichung. 2. [Handel] die Präsentation, Vorzeigung (eines Wechsels). 3. die Vorstellung. 4. [Rechtsspr.] a) die Anklage von Amtswegen (besond. von dem großen Geschwornengericht, Grand jury). b) die amtliche Anzeige, Angabe.

And due presentment make of .., [Rechtsspr.] und ... pflichtgemäß anklagen, angeben, anzeigen.

**Presentness,** prézzĕntnĕs. *s.* ‡ die Gegenwart; — of mind, die Geistesgegenwart. [erhaltbar.

**Preservable,** prézzĕr'văbl, *adj.*

**Preservation,** prézzĕrvā'shŭn, (lat. praeservo) *s.* 1. (from) die Bewahrung, Verwahrung (vor). 2. die Erhaltung (in gutem Zustande). 3. das Einlegen, Einmachen (von Obst ꝛc.); Einsetzen.

To be in a high state of preservation, ganz gut erhalten sein. For the — of themselves, für ihre Selbsterhaltung.

**Preservative,** prézzĕr'vătĭv, *adj.* bewahrend, verwahrend; erhaltend.

**Preservative,** *s.* das Präservativ, Schutz-, Verwahr-, Verwahrungs-, Bewahrungsmittel (against, gegen).

Temperance and exercise are the best preservatives of health, Mäßigkeit und Leibesübung sind die besten Mittel, die Gesundheit zu bewahren.

**Preservatory,** prézzĕr'vătŭrē, *adj.* bewahrend, verwahrend, erhaltend.

**Preservatory,** *s.* das Präservativ, Verwahrungsmittel.

**Preserve,** prézzĕrv', (lat. praeservo) *v. a.* 1. (from) bewahren, behüten (vor), verwahren (vor). 2. erhalten (in gutem Zustande erhalten). 3. (Obst ꝛc.) einmachen, einlegen; einsetzen.

Preserved, unbefleckt, fromm. SHAK.

**Preserve,** *s.* die eingemachte Frucht; oft *pl.* das Eingemachte.

**Preserver,** prézzĕr'vŭr, *s.* 1. der Bewahrer, Verwahrer; Erhalter. 2. Einer, der Obst, Früchte ꝛc. einmacht, Zuckerkünstler. 3. das Verwahrungs-, Bewahrungsmittel. 4. *pl.* [Opt.] die Erhaltungs-, Konservationsbrillen.

**Preside,** prézzīde', prézzīde', (lat. praesideo) *v. n.* präsidiren; (over) a) (einer Versammlung) vorsitzen, vorsitzen bei .., den Vorsitz haben oder führen bei .., in .. b) regieren, lenken, leiten. c) die Aufsicht führen, die Oberaufsicht haben über .., einer Sache vorstehen.

b) To preside over a nation or province. WEBSTER.

**Presidency,** prézzĕdĕnsē, *s.* 1. die Oberaufsicht. 2. die Präsidentenstelle, Präsidentenwürde, der Präsidentenstuhl. 3. die Präsidentschaft, a) (die Dauer der Präsidentenwürde). b) die Statthalterschaft (die Gerichtsbarkeit eines Präsidenten, wie in Ostindien). 4. die Familie oder das Gefolge eines Präsidenten. 5. das Präsidium, a) der Vorsitz. b) † der Vorsitzer. 6. die Wohnung eines Vorstehers, Präsidenten.

2. Washington was elected to the presidency of the United States by a unanimous vote of the electors. 3. a) President J. Adams died during the — of his son. WEBSTER.

4. A worthy clergyman belonging to the presidency of Fort St. George. BUCHANAN.

**President,** prĕz'zĕdĕnt, *s.* 1. der Präsident, Präses, Vorsitzer, Vorsteher, Oberaufseher, Vorgesetzte, erste Rath. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Präsident (einer Versammlung, Baugesellschaft ꝛc.). b) der Präsident (einer Republik). c) [Nordam.] der Rektor (eines Gymnasiums), Kanzler (einer Universität). 3. ♀ ± der Schutzgeist. 4. der Statthalter.

3. Just Apollo, president of verse (Schutzgeist der Dichtkunst). WALLER.

**Presidential,** prĕzzĕdĕn'shĕăl, *adj.* vorsitzend, vorstehend.

The presidential chair, der Präsidentenstuhl. – angels, die Schutzengel.

**Presidentship,** prĕz'zĕdĕntship, *s.* 1. die Präsidentenstelle, das Amt, die Würde eines Präsidenten. 2. die Präsidentschaft.

**Presidial,** prĕsĭd'jĕăl, } *adj.*
**Presidiary,** prĕsĭd'jĕărĕ, } zu einer Besatzung gehörig, eine Besatzung habend

**Presidial,** *s.* od. – court, (ehem.) eine Art Landgericht in Frankreich.

**Presignification,** prĕsĭgnĭfĭkā'shŭn, (lat.) *s.* die vorläufige, vorhergehende Anzeige, Andeutung od. Ankündigung.

**Presignify,** prĕsĭg'nĭfī, *v. a.* vorher anzeigen, andeuten, ankündigen od. ansagen. [zum Voraus.

It is presignified, man merkt es

**Press,** prĕs, (fr. presser; l. premo) *v. a.* 1. ‡ drücken; pressen. 2. (to) drücken (an die Brust ꝛc.). 3. (in) schließen (in die Arme ꝛc.). 4. ♀ einnehmen (einen Ort). 5. ± a) drücken; pressen. b) drängen, treiben. c) treiben, antreiben, beschleunigen, pressiren; (bei Pferden) jagen. d) quälen. e) Einem anliegen, in Einen dringen. f) (with) verfolgen (mit). g) nöthigen. 6. zerdrücken, ausdrücken, auspressen. 7. keltern. 8. pressen, gewaltsam ausheben, mit Gewalt werben (Matrosen ꝛc.). 9. [Indstr.] pressen (Tuch, Papier ꝛc.).

3. ..... Leucothoe shook
And press'd Palemon closer in her arms. POPE.

5. e) He pressed me to accept of his offer. WEBSTER.

To press the couch, the ground, auf dem Lager oder Bette, auf dem Boden aufliegen. To – to death, zu Tode drücken. To – one's lip with kisses, auf Jemands Lippen Küsse drücken. To – any one from sleep, Einem den Schlaf rauben, Einen nicht schlafen lassen. To – any one against his conscience, Einen gegen sein Gewissen handeln machen. To – any one by oder with urgent reasons, Einem mit überzeugenden Gründen zusetzen, mit überzeugenden Gründen in Einen dringen. Paul was pressed in spirit, ‖ es drang Paulum der Geist. The person that presses the reams before they are wrapped up, [Papierm.] der Saalgeselle. [drücken (with, durch).

To press down, nieder-, darniederTo press forth, ausdrücken, auspressen.

To press out, ausdrücken, auspressen.

To press into, Einen drängen, treiben zu ... Do but say me what I should do, and I am prest into it, sagt mir nur, was ich thun soll, und ich bin gleich dazu bereit.

To press on oder upon, 1. pressen, drücken auf ... 2. Einem aufdringen, aufnöthigen. 3. Einem einprägen, einschärfen; mit Nachdruck geltend machen bei Einem. 4. antreiben. The posts that rode on mules and camels went out, being hastened and pressed on by the king's commandment, ‖ die reitenden Boten auf den Mäulern und Kameelen ritten aus schnell und eilend, nach dem Wort des Königs.

To press with, drängen, quälen, drücken durch ... To be pressed with the weight of cares, troubles or business, von der Last der Sorgen, Drangsale od. Geschäfte fast erdrückt werden. To be pressed with want or with difficulties, in der Noth, in Verlegenheit sein, stecken.

**Press,** *v. n.* 1. ‡ drücken (against, gegen, an). 2. ± stark sein (v. Beweisen ꝛc.). 3. dringen; (in) herandringen. 4. ± a) (toward) einer Sache nachjagen; (forward to ..) vorwärts drängen od. dringen nach ... 5. sich drängen (durch eine Volksmenge ꝛc.); (upon, on) Einen überfallen, auf Einen einstürmen. 6. ± sich herbei, herzudrängen. 7. vordringen, andringen; eindringen (upon, auf). 8. ± a) (upon, on) sich aussetzen, sich bloßstellen (einer Gefahr ꝛc.). b) (upon, on) eingreifen, Eingriffe thun in ... c) Einen nöthigen, in Einen dringen.

2. When arguments press equally in matters indifferent, the safest method is to give up ourselves to neither. ADDISON.

4. a) I press towards the mark for the prize of the high calling of God in Christ Jesus. BIBLE.

6. Nor press too near the throne. DRYDEN.

8. b) ..... On superior powers
Were we to press, inferior might on ours. POPE.

To press eagerly for any thing, sich sehr beeifern, sich sehr, od. eifrig bewerben od. bemühen um ..., ringen nach ... To – on, vordringen. To – upon any one to help him, Einem beispringen. The most pressing difficulties, die größten Schwierigkeiten. To be pressing on the market, [Handel] den Markt drücken.

**Press,** *s.* 1. die Presse, a) [Indstr.] (im Allgemeinen) eine Maschine, z. B. Wine-press, die Weinpresse, Kelter, Weinkelter; cider-–, die Mostkelter, Mostpresse, Mosttrotte; cheese-–, die Käsepresse ꝛc. b) [Typogr.] die Buchdrucker-, Druckerpresse. c) (die Kunst oder das Geschäft zu drucken und zu veröffentlichen). 2. das Drücken, Pressen. Shak. 3. ± a) das (Menschen-) Gedränge. b) das Drängen, heftige Streben; der Drang, Andrang. 4. der Schrank-, Wands-, Kleiderschrank, Putz. Shak. 5. der Aufstrag, Matrosen ꝛc. gewaltsam auszuheben, Aushebungsbefehl.

1. c) A free press is a great blessing to a free people; a licentious – is a curse to society.

Press of sail, [Mar.] so viele Segel, als der Zustand des Windes erlaubt. Liberty of the –, die Preß-, Druckfreiheit. A sowing –, [Buchbind.] die Pressladt. Steam –, die Dampf-, Schnellpresse. The Columbian –, [Typogr.] die Columbiapresse; The Atlas-–, die Atlaspresse. – of business, der Drang der Geschäfte.

Press-bed, der Bettkasten, die Bettlade. –-copies, Briefkopien, mit der Maschine kopirte Briefe. –-gang, [Milit.] der Preßgang. –-man, 1. [Typogr.] der Drucker; Ballenmeister. 2. [Milit.] der gewaltsame Werber, Einer vom Preßgange. –-money, [Milit.] das Hand-, Werbe-, Preßgeld. –-room, [Typogr.] das Druckerzimmer. –-stick, [Buchbind.] der Preßbengel, Preßschwengel. –-stone, [Typogr.] das Preßfundament. –-work, der Druck, die Druckarbeit, der gedruckte Bogen.

**Presser,** prĕs'sŭr, *s.* (Einer, der preßt) der Presser, Drucker.

**Pressing,** prĕs'sĭng, *adj.* 1. dringend; drängend; gedrängt. 2. pressend.

Pressing-card, [Tuchber.] die Glanzpappe. –-iron, das Preß-, Bügeleisen.

**Pressing,** *s.* [Indstr.] das Pressen.

**Pressingly,** prĕs'sĭnglĕ, *adv.* 1. dringend; drängend. 2. gedrängt (kurz, bündig).

**Pressingness,** prĕs'sĭngnĕs, *s.* 1. die Gedrängtheit. 2. der Drang.

**Pression,** prĕsh'ŭn, *s.* (besser Pressure) das Drücken, der Druck, das Pressen.

**Pressitant,** prĕs'sĭtănt, *adj.* † drückend (schwer).

**Pressly,** prĕs'lĕ, *adv.* † nachdrücklich.

**Pressure,** prĕsh'shŭre, *s.* 1. das Pressen, Drücken, der Druck. 2. ± a) der Druck. b) der Zwang, das Drangsal, die Bedrückung, Beteuung. c) der Drang (der Geschäfte ꝛc.), Andrang. d) [Handel] der Druck (der Preise). 3. a) das Ausdrücken, Auspressen. b) die Ausdrückung, Auspressung (das Ausgepreßtsein). 4. [Phys. u. Mech.] der Druck (on, auf). 5. der Eindruck. 6. ± a) (on) das Sich-Aufdringen (dem Geiste ꝛc.), der Eindruck (auf). b) der Eindruck (das Eingedrückte). c) der Stempel, Ausdruck, das Abbild. Shak.

2. a) The pressure of afflictions or sorrow, of poverty or want. c) The – of business. WEBSTER.

4. The pressure of wind on the sails of a ship is in proportion to its velocity.

6. b) All laws of books, all forms, all pressures past. Shak.

Pressure of conscience, der Gewissenszwang. – for money, der Geldmangel, die Geldnoth.

**Prest,** prĕst, bisw. für pressed.

**Prest,** (fr. prêt; altfr. prest, preste) *adj.* * 1. (unto) bereit (zu). 2. sauber, nett.

Prest-sail, [Mar.] (mit allen Segeln) prangend.

**Prest,** (fr. prêt) *s.* 1. * die Anleihe, das Anlehen, Darlehn. 2. (ehem.) eine Abgabe des Sheriffs an die königliche Schatzkammer von den in seinen Händen liegenden Geldern.

**Prest-money,** prĕst-'mŭnĕ, *s.* [Milit.] das Einstandsgeld, Handgeld.

**Prestation,** prĕstā'shŭn, (lat.) *s.* 1. (ehem.) die Zahlung, der Zins, die Gülte. 2. (bisw.) für Purveyance.

**Prestation-money**, der Jahreszins od. die jährliche Abgabe, welche die Archidiakonen für ihre Gerichtsbarkeit an ihre Bischöfe entrichten.

**Prester,** prĕs'tŭr, (gr. W.) *s.* 1. [Meteorol.] der brennende Strahl, feurige Wetterstrahl, zündende Blitz, Blitzstrahl. 2. die im Zorn anschwellenden Adern am Halse.

**Prestesse,** prĕs'tĕs, (fr. W.) *s.* [Reitk.] die Flinkheit, Behendigkeit.

**Prestiges,** prĕs'tidjĕz, (fr. W., v. lat. praestigiae) *s. pl.* die Gaukelei, das Blendwerk, Gaukelspiel. [die Gaukelei.

**Prestigiation,** prĕstidjĕâ'shŭn, *s.*

**Prestigiator,** prĕstidjĕâ'tŭr, *s.* der Gaukler.

**Prestigiatory,** prĕstid'jĕâtŭrĕ, *adj.* gauklerisch. — tricks, Gaukelspielereien.

**Prestigious,** prĕstid'jĕŭs, *adj.* gaukelrisch, gaukelhaft, gaukelicht, blendend, betrüglich.

**Prestimony,** prĕs'tĕmŭnnĕ, (sp. u. port. prestimonio) *s.* [kan. Recht] die Privatstiftung (zur Erhaltung eines Priesters).

**Presto,** prĕs'tō, (sp. u. it. W.) *adv. s.* [Mus.] presto, geschwind. 2. schnell, hurtig.

**Prestriction,** prĕstrik'shŭn, (v. l.) *s.* die Blödsichtigkeit, das blöde Gesicht.

**Presumable,** prĕzū'mâbl, *adj.* muthmaßlich, vermuthbar.

**Presumably,** prĕzū'mâblĕ, *adv.* 1. muthmaßlich, auf's Gerathewohl. 2. aus Stolz od. Dünkel.

**Presume,** prĕzūme', (lat. praesumo; fr. présumer) *v. a.* (als wahr od. möglich) voraussetzen; schließen (auf).

**Presume,** *v. n.* 1. muthmaßen, vermuthen. 2. (on, upon) sich verlassen (auf). 3. sich erkühnen, sich vermessen; (to) sich erdreisten (gegen). 4. sich anmaßen. 5. (on, upon) Etwas präsumiren, voraussetzen. 6. († of) rechnen (auf).

2. This man presumes upon his parts. Locke. 5. Luther presumes upon the gift of continency. Atterbury.

As I presume, wie mich dünkt; wie ich vermuthe. To — too much on .., eine zu hohe Meinung haben von .., sich zu viel einbilden auf ..., zu stolz sein auf ... He presumes too much of himself, er traut sich zu viel zu. I will not — so far upon myself, to etc., ich will mir nicht so viel zutrauen, zu ꝛc. May I —? darf ich so frei sein? To — too far, sich zu viel herausnehmen.

**Presumer,** prĕzū'mŭr, *s.* 1. Einer, der voraussetzt, muthmaßt, vermuthet. 2. der vermessene, eingebildete, anmaßende Mensch.

**Presuming,** prĕzū'mĭng, *adj.* vermessen, eingebildet, anmaßend.

**Presumption,** prĕzŭm'shŭn, *s.* 1. die Vermuthung, Muthmaßung. 2. (upon, on) das Vertrauen (auf). 3. die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel. 4. die Vermessenheit.

A strong or violent presumption, die starke Vermuthung. The — is that .., man vermuthet, daß ꝛc. I had the — to .., ich war so dreist, so vermessen, zu ꝛc.

**Presumptive,** prĕzŭm'tĭv, *adj.* 1. [Rechtsspr.] muthmaßlich, präsumptiv. 2. angenommen (v. Begriffen ꝛc.). 3. eingebildet, stolz, anmaßend, dreist, vermessen.

**Presumptive heir,** der muthmaßliche od. Präsumtiv-Erbe.

**Presumptively,** prĕzŭm'tĭvlĕ, *adv.* muthmaßlich.

**Presumptuous,** prĕzŭm'tshŭŭs, *adj.* 1. eingebildet, einbildisch, dünkelhaft, voll Dünkel oder Eigendünkel, anmaßend; anmaßlich. 2. stolz (Hoffnung ꝛc.); eitel (v. Gedanken ꝛc.). 3. vermessen.

**Presumptuously,** prĕzŭm'tshŭŭslĕ, *adv.* 1. dünkelhaft, anmaßlich. 2. vermessen.

**Presumptuousness,** prĕzŭm'tshŭŭsnĕs, *s.* der Dünkel, die Einbildung; Vermessenheit. [die Voraussetzung.

**Presupposal,** prĕsŭppō'zăl, *s.*

**Presuppose,** prĕsŭppōze', (lat. praesuppono) *v. a.* voraussetzen. — Presupposed, ausbedungen, (upon any one) Einem zur Pflicht gemacht.

**Presupposition,** prĕsŭppōzĭsh'ŭn, *s.* die Voraussetzung.

**Presurmise,** prĕsŭrmīze', *s.* die vorläufige Vermuthung, Ahnung. Shak.

It was your presurmise that .., Ihr habt's vorher vermuthet, daß ꝛc.

**Pretend,** prĕtĕnd', (lat. praetendo; fr. prétendre) *v. a.* 1. † ausstrecken, hervorstrecken. Dryden. 2. ‡ a) vorwenden, vorgeben, vorschützen, zum Vorwande nehmen. b) heucheln. c) † als einen Deckmantel gebrauchen. d) (besser to — to) aussprechen, verlangen, fordern. e) † beabsichtigen, vorhaben, im Schilde führen. Spenser.

2. b) To pretend great zeal when the heart is not engaged. To — patriotism for the sake of gaining popular applause or obtaining an office.

c) ..... Lest that too heavenly form, pretended
To hellish falsehood, snare them. Damit nicht diese zu himmlische Gestalt, ein Deckmantel höllischer Falschheit, sie umstricke. Milton.

What reason then can any man pretend against religion? was kann dann irgend Einer gegen die Religion einwenden? To — love to any one, thun, sich stellen, als ob man Einen liebe, Einem Liebe heucheln. To — business, den Geschäftigen machen od. spielen.

**Pretend,** *v. n.* 1. (to) Anspruch machen (auf); Etwas behaupten, fordern. 2. vorgeben. 3. sich anmaßen, sich herausnehmen, sich erdreisten, sich erkühnen.

To pretend to be .., sich ausgeben für.. A man may pretend to be a physician and — to perform great cures, es kann sich Einer für einen Arzt ausgeben u. vorgeben, er mache große Kuren. Bad men often — to be patriots, schlechte Menschen geben sich oft für Patrioten aus. To — very much to .., sich Etwas einbilden, zu gut thun, große Ansprüche machen auf ... To — fair, nach Etwas aussehen, einen Schein haben.

**Pretended,** prĕtĕnd'ĕd, *adj.* 1. vorgeblich, verstellt. 2. angeblich, anmaßlich. 3. vermeint, vermeintlich.

**Pretendedly,** prĕtĕnd'ĕdlĕ, *adv.* vorgeblich; angeblich; vermeintlich.

**Pretender,** prĕtĕnd'ŭr, *s.* 1. (to) Einer, der Anspruch macht (auf); der Bewerber (um). 2. [engl. Gesch.] der Prätendent.

**Pretendership,** prĕtĕnd'ŭrship, *s.* die Prätendentschaft. Swift.

**Pretending,** prĕtĕnd'ĭng, *adj.* und

**Pretendingly,** prĕtĕnd'ĭnglĕ, *adv.* anmaßend, anmaßlich.

**Pretendingness,** prĕtĕnd'ĭngnĕs, *s.* die Anmaßlichkeit.

**Pretense,** prĕtĕnse', *s.* 1. das Vorgeben, der Vorwand; Schein; scheinbare Grund. 2. (to) der Anspruch (auf). 3. die Bedeutung. 4. † die Anmaßung. 5. † die Absicht, der Plan. 3. Never was any thing of this pretense more ingeniously imparted. Evelyn. Under pretense of patriotism unter der Maske eines Patrioten. Under —, on — of giving liberty to nations, the prince enslaved them, unter dem Vorwande, Völker zu befreien, unterjochte sie der Fürst. To no other — of danger, in keiner andern gefährlichen Absicht. Shak.

**Pretensed,** prĕtĕnsd', *adj.* † angeblich, vorgeblich, vermeint, vermeintlich.

**Pretension,** prĕtĕn'shŭn, (fr. prétention) *s.* 1. (to) der Anspruch (auf); die Anforderung. 2. die Anmaßung. 3. † der Vorwand. Bacon.

To make pretensions to .., Anspruch machen (auf). To have pretensions to.., Ansprüche haben (auf). Any citizen may have —s to the honor of representing the state in the senate or house of representatives, jeder Bürger kann die Ehre, den Staat im Senate od. in der Kammer der Abgeordneten zu repräsentiren, ansprechen. The commons demand that the consulship should lie in common to the —s of any Roman, die Gemeinen verlangen, das Konsulat solle jedem Römer offen stehen. Swift.

**Pretentative,** prĕtĕn'tătĭv, (v. lat. tento) *adj.* † vorher versucht werden können.

**Preter,** prē'tĕr, (lat. praeter) ein in englischen Wörtern vorkommendes Präfixum = über, vorüber, wider, mehr.

**Preterimperfect,** prētĕrĭmpĕr'fĕkt, *s.* [Gramm.] das Imperfektum.

**Preterit,** prĕ'tĕrĭt, (lat. praetereo) *adj.* [Gramm.] vergangen. — od. the — tense, das Präteritum, die vergangene Zeit.

**Preterition,** prĕtĕrrish'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Vorübergehen, der Vorübergang. 2. ‡ die Uebergehung. 3. [Rhet.] die Uebergehung. 4. † die Vergangenheit.

**Preteritness,** prĕ'tĕrĭtnĕs, *s.* † die Vergangenheit.

**Preterlapsed,** prētĕrlăpst', (lat. praeterlabor) *adj.* verflossen, vergangen.

**Preterlegal,** prētĕrlē'găl, *adj.* † gesetzwidrig, widerrechtlich.

**Pretermission,** prētĕrmish'ŭn, (lat. praetermissio) *s.* 1. die Uebergehung, Auslassung; [Rhet.] die Uebergehung. 2. die Unterlassung.

**Pretermit,** prētĕrmĭt', *v. a.* 1. übergehen, weglassen, auslassen, nicht anführen. 2. † vernachlässigen (Etwas). 3. unterlassen, versäumen.

**Preternatural,** prētĕrnăt'shĕrăl, *adj.* widernatürlich. — *adv.* Preternat'urally, widernatürlich.

**Preternaturality,** prē'ĕrnât-tshŭrăl'ĕtē, oder:

**Preternaturalness,** *s.* die Widernatürlichkeit.

**Preterperfect,** prē'ĕrpĕr'fĕkt. 2. [Gramm.] das Perfektum.

**Preterpluperfect,** prē'ĕrplŭ-pĕr'fĕkt, *s.* [Gramm.] das Plusquamperfektum.

**Pretex,** prē'tĕks', (lat. praetexo) *v. a.* [† beschönigen, bemänteln.

**Pretext,** prē'tĕkst', *s.* der Vorwand; (of) der Schein (von).

To make pretext, vorschützen, vorwenden.

**Prētor,** prē'tŏr, (lat. praetor) *s.* [ält. Rom] der Prätor.

**Pretorial,** prētō'rēăl, *adj.* zu einem Prätor gehörig, prätorisch.

**Pretorian,** prētō'rēăn. *adj.* 1. prätorisch, Prätors... 2. — bands or guards, die prätorianischen Garden, die Prätorianer. — *s.* der Prätorianer, Leibwächter.

**Pretorship,** prē'tŏrshĭp, *s.* die Prätur, das Prätoramt.

**Prettily,** prĭt'lē, *adv.* 1. artig, hübsch, niedlich, nett. 2. artig (anständig).

**Prettiness,** prĭt'lēnĕs, *s.* 1. die Hübschheit, Niedlichkeit, Artigkeit. 2. die Artigkeit (Anständigkeit).

2. The prettiness of a child's behavior. WEBSTER.

**Pretty,** prĭt'tē. (angelſ. praete, praetig; dän. prydet; schw. prydd; w. pryd) *adj* 1. artig, hübsch, niedlich, nett. 2. a) ☾, † u. ↓ schön, sauber. b) hübsch (nicht sehr klein); ziemlich.

2. a) He has played his friend a pretty trick. A — fellow. He will make a — figure in a triumph.

A pretty way off, ziemlich weit davon. For a — while, ziemlich lange. — betty. [Bot.] eine Art Frühkartoffeln.

**Pretty,** *adv.* ziemlich.

Pretty near, faſt, beinahe, bis auf ein Weniges, ungefähr.

**Pretypify,** prē'tĭp'ĕfī, *v. a.* vorbilden, vorher bildlich darſtellen.

**Prevail,** prēvāle', (lat. praevaleo; fr. prévaloir) *v. n.* 1. die Oberhand haben (v. Gewohnheiten ꝛc.), herrſchen, überhand nehmen. 2. (on, upon, auch over, against) die Oberhand bekommen od. gewinnen, den Sieg davontragen (über); Etwas beherrſchen; aufkommen (gegen); (upon, on any one) Einen gewinnen. 3. (with) Eindruck machen (auf Einen); Einen vermögen, bereden, bewegen; to — on od. with any one to do any thing, Einen vermögen, bewegen, veranlaſſen, Etwas zu thun; to — with od. on any one for any thing, Einen zu Etwas vermögen. 4. a) glücklich in Etwas ſein. b) gelingen, anſchlagen.

1. The fever prevailed in a great part of the city. WEBSTER.

3. These reasons ought to prevail with all candid men. They could not — with the king to pardon the offender. They prevailed on the president to ratify the treaty. WEBSTER.

4. a) The general attempted to take the fort by assault, but did not prevail. b) The most powerful arguments were employed, but they did not —, die ſtärkſten Beweisgründe wurden angewandt, aber vergebens.

To prevail one's self of.., ſich Etwas zu Nutzen machen. I cannot — on myself, ich kann mich nicht überwinden. Gold and silver cannot — with (upon) him, Gold u. Silber vermögen Nichts über ihn. Easy to be prevailed upon (with), leicht zu gewinnen, zu bewegen. Prevailed upon, gewonnen, bewogen.

**Prevailing,** prēvāle'ĭng, *adj.* 1. herrſchend (Leidenſchaft ꝛc.). 2. kräftig.

2. Saints shall assist thee with prevailing prayers. ROWE.

**Prevailment,** prēvāle'mĕnt, *s.* † die Uebergewalt, Uebermacht, das Gewicht, Uebergewicht. SHAK.

**Prevalence,** prĕv'vălĕnse, *s.* 1. **Prevalency,** prĕv'vălĕnsē, die höhere Macht od. Gewalt, Oberhand, Uebermacht, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, der Einfluß. 2. das Herrſchen, Vorherrſchen, im Gange ſein, Ueberhandnehmen (einer Gewohnheit ꝛc.). 3. die Wirkſamkeit, der Erfolg.

To be of prevalence with.., bei Einem überwiegen, das Uebergewicht haben (v. Gründen ꝛc.).

**Prevalent,** prĕv'vălĕnt, *adj.* 1. die Oberhand, das Uebergewicht habend, überlegen; ſiegreich. 2. herrſchend (v. Meinungen ꝛc.). 3. mächtig, wirkſam, kräftig (Bitten ꝛc.).

1. Brennus told the Roman ambassadors, that prevalent arms were as good as any title. RALEIGH.

**Prevalently,** prĕv'vălĕntlē, *adv.* mächtig, wirkſam, kräftig. [jender.

More prevalently bright, ♀ noch glän-

**Prevalentness,** prĕv'vălĕntnĕs, *s.* die Ueberlegenheit, Macht.

**Prevaricate,** prēvăr'rēkāte, (lat. praevaricor) *v. a.* † 1. verdrehen; mißdeuten. 2. ± vereiteln, aufheben; ſich auf eine ſpitzfindige Weiſe entziehen (einer Sache).

**Prevaricate,** *v. n.* 1. (with) pflichtvergeſſen, pflichtwidrig, wider Treue u. Pflicht, treulos handeln (an). 2. [Rechtsſpr.] ſeine Amtspflicht verletzen, amtswidrig handeln, ſich ein Dienſtvergehen zu Schulden kommen laſſen. 3. [bürg. Recht] es mit einer od. beiden Parteien halten, kolludiren.

**Prevarication,** prēvărēkā'shŭn, *s.* 1. die Verdrehung, Mißdeutung, Ausflucht. 2. die pflichtvergeſſene Handlung, Pflichtverletzung, Pflichtvergeſſenheit. 3. [Rechtsſpr.] das Dienſtvergehen, Amts-, Dienſtverbrechen. 4. das heimliche Einverſtändniß.

**Prevaricator,** prēvăr'rēkātŭr, *s.* 1. der Verdreher, Ränkeſchmied, Kabalenmacher; Zungendrescher. 2. [bürg. Recht] der Pflichtvergeſſene, pflichtvergeſſene Mann; Dienſt-, Amtsverbrecher; Einer, der mit einem Andern in heimlichem Einverſtändniſſe iſt. 3. [Univerſ. Cambridge] ein Magiſter, der bei der Promotion von Lizentiaten eine ſatyriſche Rede auf die Kandidaten halten muß.

**Prevene,** prēvēne', (lat. praevenio) *v. a.* † einer Sache zuvorkommen, ſie verhindern.

**Prevenient,** prēvē'nēĕnt, *adj.* vorhergehend; zuvorkommend.

**Prevent,** prēvĕnt', (lat. praevenio) *v. a.* 1. * Einem, einer Sache zuvorkommen · früher daſein als... 2. ± a) * Einem vorgehen, vorangehen. b) * überſchütten (mit Segen ꝛc.). c) hindern, verhindern, verhüten; einer Sache vorbeugen od. vorbauen. d) * Einen gewinnen, einnehmen, auf ſeine Seite bringen. e) verkürzen, abkürzen.

To prevent any one with.., Einem zuvorkommen, Einen überſchütten mit... He had —ed the hour, er war vor der beſtimmten Stunde gekommen. To — any one from.., Einen verhindern an... [men.

**Prevent,** *v. n.* † vor der Zeit kommen.

**Preventable,** prēvĕn'tăbl, *adj.* verhütet, verhindert werden könnend.

**Preventer,** prēvĕn'tŭr, *s.* 1. † Einer, der Andern zuvorkommt. 2. (of) Einer, der Etwas hindert, verhindert. 3. [Mar.] das Vorgtau. [Präventire.

He was the preventer, er ſpielte das [Mar.] Preventer-bolts, *s. pl.* die Klappbolzen. —braces, *s. pl.* die Vorgbraſſen. —plates, *s. pl.* die Klappen unter den Puttingen. —shrouds, *s. pl.* die Vorgwandtaue. —stay, das loſe Stag, Vorgſtag; Main —, der Leiter unter dem großen Stag; Fore —, der Leiter unter dem Fockſtag.

**Preventingly,** prēvĕn'tĭngle. *adv.* [zuvorkommend.

**Prevention,** prēvĕn'shŭn, *s.* 1. das Zuvorkommen. 2. ± a) das Vorhergehen; der Zwiſchenraum. BACON. b) (of) die Verhütung, Verhinderung, Hinderung. c) † das Vorurtheil. DRYDEN. d) † der Argwohn. SHAK. [als Präſervativ.

By way of prevention, zur Vorſicht,

**Preventional,** prēvĕn'shŭnăl, *adj.* zuvorkommend, als Verhütungsmittel dienend.

**Preventive,** prēvĕn'tĭv, *adj.* 1. zuvorkommend. 2. (of) Etwas verhütend, einer Sache vorbauend, vorbeugend.

Preventive measures, Vorſichtsmaßregeln. The — service, die an der Küſte ſtationirten Wachtſchiffe zur Verhütung der Schmuggelei. To be — of.., einer Sache vorbeugen.

**Preventive,** *s.* das Verwahrungs-, Sicherungsmittel; (of) das Präſervativ (gegen). [zur od. aus Vorſicht.

**Preventively,** prēvĕn'tĭvlē, *adv.*

**Previous,** prē'vēŭs, (lat. praevius) *adj.* vorhergehend, vorangehend; vorläufig, vorgängig; (to) vor. [Geldvorſchuß.

Previous payment, die Auslage, der

**Previously,** prē'vēŭslē, *adv.* vorgängig, vorläufig.

**Previousness,** prē'vēŭsnĕs, *s.* das Vorher-, Vorangehen.

**Prevision,** prēvĭzh'ŭn, (lat. praevisio) *s.* das Vorher-, Vorausſehen, die Vorher-, Vorausſehung, Vorſicht.

**Prewarn,** prēwărn', *v. a.* im Voraus warnen. — *v. n.* im Voraus Schlimmes andeuten.

**Prey,** prā, (lat. praeda) *s.* 1. der Raub (im Kriege), die Beute. 2. ± die Beute. 3. der Raub (das Rauben). [DRYDEN.

2. She sees herself the monster's prey

3 Hog in sloth, fox in stealth, lion in prey. SHAK.

Animal od. beast of prey, das Raubthier. Bird of –, der Raubvogel. To become the – of..., Einem zur Beute werden. To make a – of any one, o Einen um das Seinige bringen, rupfen, plündern.

**Prey,** *v. n.* 1. rauben, Beute machen; (on, upon) plündern. 2. seine Raubgier befriedigen; (on) herfallen (über), (einem Thiere ꝛc.) nachstellen, es fressen. 3. ± (on, upon) nagen (an).

3. Grief preys on the body and spirits; envy and jealousy – on the health. WEBSTER.

**Preyer,** prā'ŭr, *s.* der Räuber, Plünderer, Verschlinger. [der Priapismus.

**Priapism,** prī'ăpĭzm, *s.* [Med.]

**Price,** prise. (fr. prix; arm. pris; holl. prys; Preis; dän. priis; w. pris, prid) *s.* der Preis, a) der Marktpreis. b) der Werth. c) der Lohn.

c) That vice may merit; 'tis the price of toil;
The knave deserves it when he tills the soil. POPE.

To set a price on. 1. einen Preis setzen auf... 2. zu einem gewissen Preise anschlagen. What is your –? wie Viel müssen Sie haben, fordern Sie? More in –, gesuchter, höher im Werthe. Of –, werthvoll, kostbar. Above –, unschätzbar. At any –, zu jedem Preise. To bear a –, a high –, kosten, theuer sein. To sell under the –, unter dem Preise verkaufen. Statement of the –s, [Handel] Preisberichte. –s quoted, notirte Preise. –of subscription, der Subskriptionspreis. – fixed, der bestimmte Preis, die Preisbestimmung.

Market-price, der Marktpreis.

Price-current, [Handel] der Preiscourant, die Preisliste, der Preiszettel.

**Price,** *v. a.* 1. zu einem gewissen Preise anschlagen, preisen. 2. ± schätzen. 3. † bezahlen (vergüten). SPENSER.

**Priceless,** prise'lĕs, *adj.* 1. unschätzbar. 2. werthlos. BARLOW.

**Prick,** prĭk, (angelf. priccian; dän. prikker; schw. pricka; ir. priocam) *v. a* 1. stechen. 2. anstecken, anstechen, anzapfen. 3. stacheln, spornen, antreiben (ein Pferd ꝛc.); [Reitk.] den Sporn gelinde fühlen lassen. 4. ± (on, off, forth) antreiben, anspornen. 5. stecken; (on) aufstecken; [Typogr.] einstechen. 6. ± unterstecken (Karten ꝛc.). 7. (oft mit up) aufrichten, aufrecken, spitzen (die Ohren). 8. zeichnen, anzeichnen (durch einen Strich ꝛc.); (down) einschreiben, auszeichnen, aufsetzen; (out) punktiren, bezeichnen, auswählen. SHAK. 9. [Reitk.] To – to the quick, vernageln (ein Pferd ꝛc.). 10. sauer od. umstehen machen; pricked wine, umgeschlagener Wein.

4. But how if honor prick me off. SHAK.
My duty pricks me on to utter that
Which no worldly good should draw from me. SHAK.

To prick one's finger, sich in den Finger stechen. They were –ed in their hearts, || es ging ihnen durch's Herz. To – the sails, [Mar.] eine Reeb auf die Nahe der Segel setzen. To – a chart, [Mar.] ein Besteck machen. To – a tune, ein Lied auf od. in Noten setzen.

**Prick,** *v. n.* 1. (oft mit up) sich putzen, sich herausputzen, sich schniegeln u. bügeln, sich schön machen. 2. (oft mit forth) reiten, daherreiten, zureiten, dahersprengen. 3. auf einen Punkt, ein Zeichen, einen Ort zielen. 4. [Waidmspr.] eine Fährte zurücklassen. 5. umstehen, umschlagen, sauer werden (v. Wein ꝛc.).

**Prick,** (angelf. priccа; schw. prick) *s.* 1. der Stachel (die Ahle, Spitze); Pflock. 2. ± der Stachel, Gewissensbiß, die Beängstigung. SHAK. 3. [Reitk.] der Stachel, Handsporn. 4. der Stich, Biß (einer Schlange ꝛc.). 5. der Punkt (in mathematischen Figuren ꝛc.). 6. das Ziel. 7. die Haasenspur, Haasenfährte. 8. [Mar.] eine kleine Rolle (Tback ꝛc.). 9. das männliche Glied, die Ruthe.

Wooden pricks, Speiler. At –s, (obsch) auf den Stich. SHAK.

Prick eared, l. spitzöhrig. 2. vorklug, allzuklug; – cur of Iceland, der Spitzbube. SHAK. –-louse. l. die Filzlaus. 2. ⅁u. † der Schneider. –-madam, [Bot.] der Stein-, Mauerpfeffer. –-post, [Zimmerl.] das Bandstück. –-pride, s. Priapism. –-punch, [Techn.] der Dorn. –-song, das auf Noten gesetzte Lied; der melodiereiche, künstliche, gekünstelte Gesang. SHAK. –-timber, –-wood, der Spindel-, Spill-, Spillbaum, das Zweck-, Zwickholz.

**Pricker,** prĭk'kŭr, *s.* 1. die Ahle, Pfrieme, der Pfriemen. 2. ♪ der Stachel, Dorn. 3. † a) der leichte Reiter, reitende Jäger, Piqueur. b) der Pikenier.

**Pricket,** prĭk'kĕt, *s.* 1. [Waidmspr.] der Spießer, Spießhirsch. 2. † der Sprenkorb.

**Pricking,** prĭk'kĭng, *s.* 1. [Waidmspr.] die Haasenspur, Haasenfährte. 2. *pl.* das Prickeln, Stechen, Seitenstechen, Jucken.

**Prickle,** prĭk'kl, *s.* 1. [Bot.] a) der Stachel, Dorn. b) der Stechdorn. 2 der Stachel (eines Thiers). 3. † eine Art Korb.

Prickle-back, [Ichthyol.] der Stichling. –-whelk, [Naturg.] die Distelschnecke, das Distelhörnchen. [dornig.

**Prickled,** prĭk'kld, *adj.* stachelig, stachlicht.

**Prickliness,** prĭk'klĕnĕs, *s.* der Zustand, da Etwas voller Stacheln ist.

**Prickling,** prĭk'klĭng, *s.* [Ichthyol.] der Stichling.

**Prickly,** prĭk'klĕ, *adj.* stachelig.

A prickly beard, ein Stachelbart.

Prickly-ash, [Bot.] die Stachelesche, der Zahnwehe-, Bertrambaum. –-parsnep, [Bot.] die Stachelbolde. –-pole, [Bot.] die guineische Kokospalme. –-poppy, [Bot.] der Stachelmohn.

**Prick-my-dainty,** (schott.) affected and finical.

**Pride,** pride, (angelf. pryt, pryde) *s.* 1. der Stolz, Hochmuth. 2. der Uebermuth. 3. ♃ der Stolz. 4. ♀ od. ♄ die Pracht. 5. die Pracht, der Schmuck. 6. die Wuth, Hitze, der wüthende Angriff. SHAK. 7. die Brunst. 8. [Ichthyol.] das kleine Neunauge, der Quarder. 9. [Bot.] London–, eine Art des Steinbrechs.

4. Whose lofty trees, yclad with summer's pride. SPENSER.

The pride of one's heart, das hohe Selbstgefühl. Towering in her – of place, in ihrer stolzen Höhe schwebend. SHAK. To take – in..., to make it one's –, stolz auf Etwas sein.

*Prov.* Pride will have a fall, Hochmuth kommt vor dem Falle.

Pride-gavel, [Engl.] eine Abgabe an den Grundherrn für die Erlaubniß, Lämpreten im Severn fangen zu dürfen.

**Pride,** *v. a.* To – one's self in..., stolz sein auf..., sich brüsten auf od. mit, großthun mit... [müthig.

**Prideful,** pride'fŭl, *adj.* stolz, hochmüthig.

**Prideless,** pride'lĕs, *adj.* ohne Stolz, keinen Hochmuth habend.

**Pridingly,** pride'ĭngle, *adv.* stolz.

**Prie,** prī, s. Privet.

**Prie,** (schott.) to taste.

**Prief,** (schott.) proof.

**Prier,** prī'ŭr, *s.* der Gucker, Begucker; Späher, Spion.

**Priest,** prēēst, (angelf. preost, fr. prêtre; pers. parastash) *s.* 1. der Priester. 2. der Priester, Geistliche; † Pfaffe.

Priest's pintle, [Bot.] die Mönchskappe. –'s cap, [Festungsb.] die Pfaffenkappe.

Priest-craft, die Pfaffenlist, der Pfaffenbetrug, Pfaffentrug. –linked, o verheirathet. –ridden, vom Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben. [sterium.

**Priestess,** prēēst'tĕs. *s.* die Priesterin.

**Priesthood,** prēēst'hŭd. *s.* 1. die Priesterschaft, a) die Priesterwürde, das Priesteramt. b) die Geistlichkeit. 2. der Priesterstand. [sterlich.

**Priestlike,** prēēst'like, *adj.* priesterlich.

**Priestliness,** prēēst'lĕnĕs, *s.* das äußere Ansehen eines Priesters.

**Priestly,** prēēst'lĕ, *adj.* priesterlich; einem Priester geziemend.

The priestly office, das Priesteramt.

**Prieve,** prēēv, für Prove.

**Prig,** prig, (v. frech) *s.* 1. der freche Geselle, Naseweis, das Fäntchen. 2. der Dieb. –-napper, ⊖ der Diebergreifer; Pferdedieb.

**Prig,** *v. n.* * markten, handeln, feilschen. – *v. a.* mausen, stehlen.

**Priggin,** (schott.) cheapening.

**Prigging,** prig'gĭng, *adj.* A – fellow, der Naseweis, Einer, der sich mausig macht. – *s.* ⊖ der Beischlaf. [weis.

**Priggish,** prig'gĭsh, *adj.* ⊖ naseweis.

**Prigster,** prig'stŭr, *s.* ⊖ der Naseweis. [burre.

**Prill,** prĭl, *s.* [Ichthyol.] die Steinbrillion, prĭl'yŭn, *s.* [Oertl.] das Schlackenzinn.

**Prim,** prĭm, (cruff. primo, priamo) *adj.* geziert, gezwungen, affektirt, erkünstelt.

**Prim,** *v. a.* zieren; auf eine gezierte, gezwungene Art thun. – *v. n.* sich zieren.

**Prim,** *s.* der Glockensaum, Glockenrand. [gr.] die Prime.

**Prima,** prī'mă, (lat. W.) *s.* [Typogr.] Prima-sheet, [Typogr.] das Primablatt.

**Primacy,** prī'măsē, (v. lat. primatus) *s.* 1. der Vorrang. 2. [Kirchenf.] das Primat.

**Primage,** prī'mâdje, *s.* [Seehandel] das Primgeld, die Kapplaken.

**Primal,** prī'mâl, *adj.* † (der) erste, ursprünglich. SHAK.

**Primarily,** prī'mârêlê, *adv.* 1. zuerst, anfänglich. 2. ursprünglich. 3. insonderheit, vornehmlich.

**Primariness,** prī'mârênês, *s.* die Erstigkeit, das Erstsein; der erste Grad.

**Primary,** prī'mârê, (l. primarius) *adj.* 1. (der, die, das) erste. 2. ursprünglich. 3. höchst, Haupt... 4. vom ersten Grade.

3. Our ancestors considered the education of youth of primary importance, unsere Vorfahren sahen die Erziehung der Jugend als einen Gegenstand von höchster Wichtigkeit an.

Primary schools, Primär-, Anfangs-, Elementarschulen. The six — planets, die 6 vornehmsten Planeten. The — matter, der Urstoff.

**Primate,** prī'mât, (neulat. primas) *s.* [Kirchenr.] der Primas. [Primat.

**Primateship,** prī'mâtship. *s.* das

**Primatial,** primâ'shâl, *adj.* zu einem Primas gehörig. [primatisch

**Primatical,** primât'ikâl, *adj.* [primatisch

**Prime,** prīme, (lat. primus) *adj.* 1. (der) erste, vornehmste, vorzüglichste, Haupt... 2. † erste, ursprünglich, Ur... 3. ± a) ausgezeichnet, vorzüglich, gut, trefflich, vortrefflich; ausgesucht, auserlesen. b) jugendlich, blühend.

3. b) His starry helm unbuckled, showed him prime
In manhood, where youth ended. MILTON.

The prime fathers, die Urväter. — minister, der Premierminister. — virtues, Haupttugenden. — figure, [Geom.] eine einfache Figur. — number, [Arithm.] die einfache Zahl, Primzahl. Cloth of a — quality, Tuch von erster Qualität, von der besten Sorte, ausgesuchtes Tuch. — entry, [Handel] die vorläufige Zollangabe. There is no primer business, es ist kein Umstand, der ernstlicher eine schnelle Förderung erfordert, erheischt.

Prime-cost, [Handel] der Einkaufspreis. —-gap, [Min.] die erste Grube.

**Prime,** *adj.* hitzig, bei der Hand, geil.

**Prime,** *s.* 1. (das Erste, die erste Zeit) der Anfang (der Welt rc.). 2. ♀ der Morgen. 3. ♀ der Frühling. 4. ± a) die Blüthe (der Jugend rc.). b) die Jugend-, Lebenskraft. 5. ± a) das Erste, Beste, Vornehmste, der Kern, Ausstich, Ausbund, Auswuchs. b) der höchste Grad der Vollkommenheit. 6. [Arithm.; Fechtk.; röm.-kath. Kirche] die Prime. 7. das Zündkraut, Zündpulver.

Prime of the moon, [Astron.] der Neumond. — vertical, der durch die Pole des Meridians laufende Scheitelkreis.

Prime-tide, der Frühling.

**Prime,** *v. a.* 1. [Mal.] grunden, grundiren. 2. mit Zündkraut versehen, Zündpulver auf die Pfanne (einer Pistole rc.) schütten, aufschütten. [wehren dienen.

**Prime,** *v. n.* zur Ladung eines Ge-

**Primely,** prīme'lê, *adv* 1. zuerst, ursprünglich. 2. vortrefflich

**Primeness,** prīme'nês, *s.* † 1. die Erstigkeit, Ursprünglichkeit. 2. die Vortrefflichkeit. [lich, (der) erste.

**Primer,** prī'mûr, *adj.* † ursprüng-

**Primer,** *s.* 1. [röm.-kath. Rel.] ein kleines Gebetbuch zum Kirchengebrauche, ein der Jungfrau Maria gewidmetes Gebetbuch. 2. das ABC-Buch, die Fibel. 3. [Typogr.] die Antiqua; great —, die Tertia; long —, die Garmond, Korpus; two lines great —, die Kanon.

Primer-fine, [Rechtsspr.] eine bei Gefällstrafprozessen an den König zu entrichtende Strafe. —-seizin, [Rechtsspr.] die Einkünfte eines halben od. eines ganzen Jahres bei Kronlehnfällen in manu serviente.

**Primero,** prīmē'rō, (sp.) *s.* [Kartenspr.] das Primenspiel.

**Primeval,** prīmē'vâl, ⟩ (lat.)

**Primevous,** prīmē'vûs, ⟩ *adj.* urerst, uranfänglich, ursprünglich. The — ages, die ersten Jahrhunderte.

**Primigenial,** prīmijē'nêâl, (lat.) *adj.* erstgeboren; ursprünglich, Ur..., erste, anerschaffen. [thum.

Primigenial antiquity, das Uralter-

**Primigenous,** prīmij'ênûs, *adj.* ursprünglich, Ur... — strata, [Geol.] die Urschichten, ältesten Schichten.

**Priming,** prī'ming, *s.* 1. das aufgeschüttete Pulver. 2. [Mal.] das Grundiren; der Grund.

Priming-horn, das Pulverhorn, die Pulverflasche. —-wire, —-iron, [Artill.] die Raumnadel, [Mar.] der Bohrpfriem.

**Primipilar,** prīmip'êlûr, (l.) *adj.* den Hauptmann der Vorwache betreffend.

**Primitial,** prīmish'âl, (lat.) *adj.* zu den Erstlingen gehörig.

**Primitive,** prī'mêtiv, (lat.) *adj.* 1. ursprünglich, erste, älteste, Grund..., Ur...; anerschaffen. 2. förmlich, gravitätisch, feierlich, geziert, gezwungen.

A primitive verb, [Gramm.] das Stammzeitwort. — church, die Urkirche. — rocks, [Geol.] die Urfelsen.

**Primitive,** *s.* [Gramm.] das Stammwort.

**Primitively,** prī'mêtivlê, *adv.* 1. ursprünglich. 2. dem Herkommen gemäß, nach der ursprünglichen Regel.

**Primitiveness,** prī'mêtivnês, *s.* die Ursprünglichkeit; das Alterthum.

**Primity,** prī'mêtê, *s.* † die Erstigkeit.

**Primness,** prī'nês, *s.* das Gesuchte, Gekünstelte, Gezierte, die Ziererei, Künstelei.

**Primogenial,** prīmōjē'nêâl, (l.) *adj.* 1. erstgeboren. 2. ± ursprünglich, Ur...

The primogenial earth, die Erde in ihrem ursprünglichen Zustande.

**Primogenitor,** prīmōjēn'êtûr, (lat.) *s.* der Ahn, Vorfahr.

**Primogeniture,** prīmōjēn'êtûre, *s.* 1. die Erstgeburt. 2. [Rechtsspr.] die Erstgeburt. Right of —, das Recht der Erstgeburt, Erstgeburtsrecht.

**Primogenitureship,** prīmōjēn'êtûreship, *s.* das Recht der Erstgeburt.

**Primordial,** prīmôr'dêâl, *adj.* ursprünglich, uranfänglich, Ur... — state, der Urstand.

**Primordial,** *s.* der Uranfang, Urbeginn. [Art früher Pflaumen.

**Primordian,** prīmôr'dêân, *s.* eine

**Primordiate,** prīmôr'dêêt, *adj.* ursprünglich, uranfänglich, Ur...

**Primp,** prīmp, *v. n.* [Dertl.] sich auf eine affektirte Weise benehmen.

**Primrose,** prīm'rōze, (lat.) *s.* [Bot.] die Primel, Schlüsselblume.

The primrose-way, ♀ der Blumenpfad. SHAK.

Primrose-tree, night-primrose, [Bot.] die gelbe Lysimachie.

**Primsie,** (schottn.) demure, precise.

**Primy,** prī'mê, *adj.* blühend.

**Prince,** prinse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. § der Fürst; Herrscher. 2. ± der Herrscher, der Fürst (der Gelehrsamkeit rc.), das Haupt, der Vornehmste. 3. der Prinz, die fürstliche Person, † die Prinzessinn. 4. der (Kron-, Erb- rc.) Prinz; the princes of the blood, die Prinzen vom Geblüte. 5. [alt. Rom] — of the senate, der Senator, den der Censor zuerst ablas. 6. [Entom.] der Prinz.

Prince-Rupert's drops, *s. pl.* Glastropfen. —'s-feather, [Bot.] der Amaranth, das Tausendschön. —'s-metal, das Prinzmetall. —'s-wood, das Ebenholz.

**Prince,** *v. n.* (auch mit it) fürstlich leben.

**Princedom,** prinsdûm, *s.* 1. der Fürstenstand, die Fürstenwürde. 2. † das Fürstenthum.

**Princelike,** prinslike, *adj.* fürstlich, eines Fürsten würdig.

**Princeliness,** prinslênês, *s.* das Fürstliche im Benehmen, Ansehen rc., die Fürstengröße. [Prinzchen.

**Princeling,** prinsling, *s.* † das

**Princely,** prinslê, *adj.* 1. a) prinzlich, fürstlich, Fürsten... b) fürstlich, einem Fürsten ähnlich. 2. ± a) fürstlich, herrlich, prächtig. b) fürstlich (ansehnlich, sehr groß, z. B. Vermögen). c) erhaben.

**Princely,** *adv.* fürstlich, prinzlich.

**Princess,** prinsês, *s.* 1. die Fürstinn; Herrscherinn. 2. die Prinzessinn.

**Principal,** prinsêpâl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. * prinzlich, fürstlich. 2. vornehmste, wichtigste, hauptsächlichste, vorzüglichste, erste, angesehenste, größte, Haupt... 3. vornehmste, erste (dem Range nach v. Personen). 4. [Mus.] Grund-...

Principal rafters, [Zimmerl.] die Dachstuhlsäulen. — productions of a country, die Haupt-Landesprodukte. — topics of a debate, die Hauptgegenstände einer Debatte. The — arguments, die Hauptbeweise. — actor, der Anführer, Rädelsführer. — matter, die Hauptsache, das Wesentliche. — challenge, [Rechtsspr.] die Haupteinwendung, Haupteinrede. — house, [Handel] das Haupthandelshaus; Stammhaus.

**Principal,** *s.* 1. (der Erste, Vornehmste) das Haupt (einer Partei rc.). 2. die Hauptperson (Gegensatz v. Hülfsgenoß). 3. der Herr, Prinzipal; Vorsteher, Vorstand; (in engerem Sinne) der Rektor, Direktor, Regent (einer Schule), Schulaufseher. 4. [Handel] das Kapital, Hauptgut, Hauptgeld, die Hauptsumme, der Hauptstamm,

Hauptstuhl. 5. der Hauptpunkt, die Hauptsache. 6. [Orgelb.] das Prinzipal. 7. der Haupt-, Grundbalken (eines Gebäudes).

A pair of principals, [Zimmerl.] die Dachstuhlsäulen.

**Principality,** prĭnsépăl'ĕtē, *s.* 1. die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt. 2. der Herrscher, Fürst. Milton. 3. das Fürstenthum. 4. † (over) die Obermacht, der Vorzug, Vorrang (vor). Taylor.

**Principally,** prĭn'sépălē, *adv* vornehmlich, hauptsächlich, besonders.

**Principalness,** prĭn'sépălnĕs, *s.* der Zustand, da man (Etwas) der (das) Erste, das Haupt, der (das) Vornehmste, Hauptsächlichste ist; der Vorzug.

**Principate,** prĭn'sépāte, *s.* die Herrschaft, Oberherrschaft.

**Principia,** prĭnsĭp'ĕă, (lat. W.) *s. pl.* die Prinzipien, Grundsätze, Grundzüge, ersten Gründe.

**Principiation,** prĭnsĭpēă'shŭn, *s.* † die Auflösung in die Bestandtheile.

**Principle,** prĭn'sĕpl, (lat.) *s.* 1. das Prinzip, a) die Quelle, der Grund, Ursprung, Urgrund. b) der Grund, die Ursache, Grundkraft, Grundursache. 2. das Element, der Grund, Urstoff, das Grund-, Urwesen. 3. das Motiv, der Grund, Beweggrund. 4. [Philos. u. Mor.] das Prinzip, der Grundsatz. 5. [Wissensch.] der Grundsatz, *pl.* die Grundsätze, ersten Gründe, Grundlehren, die Prinzipien. 6. † der Anfang.

To justify one's proceedings on the principle of expedience or necessity, sein Verfahren dadurch rechtfertigen, daß man es als zeitgemäß od. nothwendig darstellt. To reason on sound —s, nach gesunden, guten Grundsätzen urtheilen. On what — can this be affirmed or denied, auf welchen Grund hin kann man dieses behaupten od. läugnen? Principles of law, of government, Rechts-, Regierungsgrundsätze. The — of motion, der Grund, die Ursache der Bewegung.

**Principle,** *v. a.* 1. (meistens im *part. pass.*) Einem Grundsätze beibringen. 2. einprägen (eine Lehre ꝛc.). Locke.

To principle any one well, Einem gute Grundsätze beibringen. A principled man, ein Mann von Grundsätzen. Well-principled, von guten Grundsätzen, gute Grundsätze habend. Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. To be well-principled, gute Grundsätze haben. Men have been principled with an opinion, that they etc., den Menschen hat man als Grundsatz die Meinung beigebracht, daß sie ꝛc.

**Princock,** prĭn'kŏk, } (v. l. prae-
**Princox,** prĭn'kŏks, } cox, od. v. prink, prim u. cock?) *s.* ↓ der Naseweis, Gelbschnabel, Klügling.

**Prink,** prĭngk, (v. prunken) *v. n.* prangen, prunken; sich schniegeln, sich putzen. *v. a.* herausputzen.

**Print,** prĭnt, (w. printlaw; lat imprimo) *v. a.* 1. eindrucken; eine Spur zurücklassen auf... (dem Boden ꝛc.). 2. aufdrucken, (in) abdrucken (in). 3. durch Drucken bilden oder hervorbringen; (upon) drucken (auf). 4. a) ± (off) abdrucken. b) (in) einprägen prägen (in das Gemüth ꝛc.). 5. [Typogr., Jndstr., Künste] a) drucken; (on) drucken (auf). b) bedrucken. c) abdrucken.

2. Perhaps some footsteps printed in the clay... Roscommon.

To print black with red, schwarz u. roth drucken. To — to.., [Typogr.] anschießen. Printed goods, [Handel] Druckwaaren.

**Print,** *v. n.* 1. drucken, die Buchdruckerkunst ausüben. 2. drucken lassen, ein Buch drucken lassen.

**Print,** *s.* 1. der Eindruck, die Spur, das Zeichen; z. B. No — of step, kein Fußstapfe; the — of a wheel, die Radspur, das Gleis; — of the foot in sand or snow, die Spur des Fußes, Fußspur im Sande oder Schnee; the — of the tooth or of the nails in flesh, das Mahl. 2. ± der Eindruck; die Spur. 3. der Stempel, Model, die Form; z. B. A butter-print, der Buttermodel. 4. [Künste u. Jndstr.] der Stich, Schnitt; z. B. A wooden —, der Holzschnitt, Holzstich. 5. (of) der Abdruck (von Etwas). 6. [Typogr. u. Künste] der Druck, (a) das Drucken. b) die Art des Druckes. c) das Gedruckte). 7. das Blatt, Flugblatt, die kleine Druckschrift, Flugschrift, Zeitung. Public or daily —s, Zeitungen.

Print-seller, der Kupferstich, Kunsthändler. —-shop, der Kupferstichladen, die Kunsthandlung.

A ballad in print, eine gedruckte Ballade. Out of —, [Buchhand.] vergriffen. To suffer one's works to appear in —, seine Werke drucken lassen, durch den Druck veröffentlichen. To put any one in —, Jemands Werk drucken. To come out in —, gedruckt werden, herauskommen. To do a thing in —, † Etwas ordentlich, sauber, nett machen, pünktlich, zierlich, mit Geschmack thun. To set one's clothes in —, † zierlich, nett gekleidet gehen od. sein. To speak in —, † mit Bestimmtheit sprechen, sagen.

**Printer,** prĭnt'ŭr, *s.* 1. [Künste u. Jndustr.] der Drucker; (in engerem Sinne) a) der Buchdrucker. b) der Kupferdrucker. c) der Zeug-, Kattundrucker. d) der Notendrucker. 2. [Jndustr.] *pl.* rohe Kattune (zum Drucken).

Printer to the court, der Hofbuchdrucker. Master-—, der Buchdruckerherr. —'s flower, der Buchdruckerstock, die Vignette. —'s devil, der Laufjunge in einer Druckerei. —'s ink, die Druckerschwärze.

**Printing,** prĭnt'ĭng, *s.* [Künste u. Jndustr.] 1. das Drucken. 2. die Druckerkunst, Druckerei.

Decorative printing, der Buntdruck. Art of —, die Drucker-, Buchdruckerkunst. Printing-house, —-office, die Druckerei, Buchdruckerei. —-ink, die Druckerschwärze, Buchdruckerfarbe. —-letters, *pl.* die Druckbuchstaben, Schriften, Lettern. —-paper, das Druckpapier. —-press, die Drucker-, Buchdruckerpresse. —-red, der rothe Druck.

**Printless,** prĭnt'lĕs, *adj.* spurlos, keinen Eindruck od. keine Spur zurücklassend.

**Prior,** prī'ŭr, (lat. W.) *adj.* früher, älter, (to) älter (als).

The discovery of .. was six or seven weeks — to etc., die Entdeckung von ... war um 6 od. 7 Wochen älter als .., ging um 6 od. 7 Wochen der ... voran. — right, — claim, [Rechtsspr.] das Näherrecht, Vorgangsrecht.

**Prior,** *s.* 1. [Kirchenw.] der Prior. 2. [Handel] der erste Theilhaber einer Handlung, Handelsherr.

**Priorate,** prī'ŭrāte, *s.* das Priorat.

**Prioress,** prī'ŭrĕs, *s.* [Mönchsw.] die Priorinn.

**Priori,** prī'ŭrē, (l. W.), [Log.] A —, aus Vernunftgründen, a priori.

**Priority,** prĭŏr'ĕtē. *s.* 1. das Frühersein, Ehersein, Früherdasein, die Priorität. 2. der Vorgang, Vorzug, Vorritt, Vorrang, das Vorgangsrecht.

Priority of birth, die Erstgeburt. — of debts, [Rechtsspr.] die Priorität, das Präcedenzrecht. Creditors by —, privilegirte Gläubiger.

**Priorly,** prī'ŭrlē, *adv.* † früher, vor.

**Priorship,** prī'ŭrshĭp, *s.* das Priorat, die Priorwürde.

**Priory,** prī'ŭrē, *s.* 1. die Priorei. 2. das Titular-Priorat. Aylifer.

**Pris,** prĭs, (Abkürzg. v. Priscilla) *s.* Priscilla (Weibern.).

**Prisage,** prī'sāje, (v. fr. prise) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Prisenrecht. 2. [Engl.] der Weinzoll.

**Priscillianist,** prĭsĭl'lēănĭst, *s.* [Kirchengesch.] der Anhänger des Prisszillian.

**Prism,** prĭzm, (gr.) *s.* das Prisma, die Eckſäule.

Prism of glass, das gläserne Prisma.

**Prismatic,** prĭzmăt'ĭk, } *adj.*
**Prismatical,** prĭzmăt'ĕkăl, } und
**Prismatically,** prĭzmăt'ĕkălē, *adv.* prismatisch.

**Prismatoidal,** prĭzmătŏĭd'ăl, *adj.* die Form eines Prisma, eine prismatische Gestalt od. Form habend.

**Prismoid,** prĭzm'mŏĭd, *s.* [Geom.] die Prismoide.

**Prismy,** prĭz'mē, *adj.* zu einem Prisma gehörig, wie ein Prisma.

**Prison,** prĭz'zn, (fr. W., v. lat. prendo; arm. prisoun) *s.* 1. † das Gefängniß. 2. ± das Gefängniß. 3. ‖ das (geistige) Gefängniß, die (geistige) Gefangenschaft.

2. ..... The tyrant Aeolus,
With power imperial curbs the struggling winds,
And sounding tempests in dark prisons binds. Dryden.

State-prison, [Nordam.] das Staatsgefängniß.

To put to prison, to put or to cast into —, ins Gefängniß werfen, gefangen setzen, einsperren, einkerkern, einstecken, einsetzen. To break —, ausbrechen. The keeper of a —, der Gefangenwärter.

Prison-base, —-bars, das Fang-, Laufspiel. —-fee, das Schließgeld, Sitzgeld. —-house, das Gefängniß.

**Prison,** *v. a.* 1. gefangen setzen, ins Gefängniß setzen, einstecken, einsperren, einsetzen, festsetzen, festnehmen; einschließen. 2. ‡ ℒ a) gefangen od. in Banden halten. b) in sich verschließen (Zorn ꝛc.).

**Prisoner,** prĭz'nŭr, *s.* 1. der (die) Gefangene. 2. der Gefangene, Kriegsgefan-

gene. 3. der Gefangene (Vogel ꝛc. in einem Käfige ꝛc.).

A prisoner at the bar of a court, ein Angeklagter. A – to the state, ein Staatsgefangener. To take –, gefangen nehmen.

**Prisonment,** prĭz'nmĕnt, *s.* die Gefangennehmung, Haft. Gefangenschaft.

**Pristine,** prĭs'tĭn, (†Pris'tinate) *adj.* vorig, ehemalig, vormalig; uralt, ursprünglich.

**Prithee,** prĭTH'ē, für pray thee; z. B. I – od. –, ich bitte, doch, ei ja.

**Prittle-prattle,** prĭt'tl-prăttl. *s.* der Schnickschnack, das Gewäsch, Geschwätz.

**Prittle-pratle,** *v. n.* plaudern, schwatzen.

**Privacy,** prĭ'vâsē, prĭv'âsē, *s.* 1. die Heimlichkeit. 2. die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Verborgenheit. 3. die Einsamkeit, der zurückgezogene, abgesonderte, einsame Ort; die Stille. 4. † die Verrautlichkeit. 5. † die Schweigsamkeit, Verschwiegenheit.

Without your privacy, † ohne Ihr Mitwissen. [Vertraute.

**Privado,** prĭvâ'dō, (sp.) *s.* † der

**Private,** prĭ'vât, (lat.) *adj.* 1. geheim, heimlich; still. 2. einsam, allein. 3. abgesondert, abgeschieden (v. einem Orte). 4. eigen, Eigen ..., (der, die, das) besondere, Privat ...; Haus ... 5. (to) vertraut (mit). 6. unbeamtet, amtfrei, amtlos, Privat .. 7 außeramtlich, nicht öffentlich, nicht öffentlich bekannt, Privat ...

Private interest, das Privatinteresse, der Privatnutzen. – end, die Privatabsicht. – property, das Privateigenthum. – business or concerns, die Privatsache, das Privatgeschäft, die Privatgeschäfte, Privatangelegenheiten. – opinion, die Privatmeinung. The king's – purse, die königliche Privatkasse. To charge to one's – account, Einem Etwas besonders in Rechnung bringen, Etwas auf Jemands besondere Rechnung stellen. – expenses, Privatausgaben. – debts, Privatschulden. – prayer, ein stilles Gebet. – man, person or citizen, der Privatmann. – act or statute, die besondere Akte, Privatakte, das Privatstatut. – way, [Rechtsspr.] der Privatweg. – chapel, die Privat-, Hauskapelle. – devotion, die Hausandacht. – staircase, die verborgene Treppe. By – hand, mit od. durch Privatgelegenheit. To – hands, (auf Briefen) zu eigenen Händen, eigenhändig. To sell by – bargain, im Stillen, unter der Hand verkaufen. – account, [Handel] das Geheimbuchkonto. – books, [Handel] die Geheimbücher. – correspondence, die Privatkorrespondenz. In –, in geheim, im Stillen. To be –, Niemand bei sich haben, allein sein. – men, [Milit.] (gemeine) Soldaten.

**Private,** *s.* 1. a) * das Geheimschreiben, der geheime Wink, die geheime Mittheilung. Shak. b) * das besondere Geschäft. B. Jonson. c) † die Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Ruhe. 2. der (gemeine) Soldat.

**Privateer,** prĭvâtēē'r, *s.* der Kaper, das Kaper-, Raubschiff, der Freibeuter.

**Privateer,** *v. n.* Kaperschiffe ausrüsten. Kaperei treiben.

**Privateering,** prĭvâtēēr'ĭng, *s.* die (privilegirte) Kaperei.

To go (a-) privateering, auf Kaperei ausgehen.

**Privately,** prĭ'vâtlē, *adv.* 1. in geheim, heimlich, besonders. 2. besonders (insbesondere, allein). 3. (auf Briefen) eigenhändig (zu erbrechen).

2. He is not privately benefited.

To sell privately, im Stillen, unter der Hand verkaufen.

**Privateness,** prĭ'vâtnĕs, *s.* 1. die Heimlichkeit; Stille, Einsamkeit. 2. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit. 3. der Stand eines Privatmanns.

**Privation,** prĭvâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Beraubung, Entziehung; der Verlust; die Entbehrung, *pl.* privations, die Entbehrungen (Noth, Mangel). 2. die Entziehung der nöthigen Lebensmittel, der zum Leben nöthigen Dinge. 3. (of) der Mangel an, die Abwesenheit, das Nichtdasein. 4. [Philos.] die Absonderung, Abstraktion. 5. † die Absetzung, Entsetzung. Bacon. 6. die Ausschließung (v. Etwas).

3. Darkness is a privation of light.
Encyc.

**Privative,** prĭv'vâtĭv, *adj.* 1. beraubend, ausschließend, entziehend, Beraubung, Entziehung verursachend. 2. in der Abwesenheit einer Sache, einer andern Sache, irgend eines Dinges bestehend, einen Mangel, eine Abwesenheit einer Sache od. Eigenschaft anzeigend; ausschließlich, privativ; [Philos.] negativ, nicht positiv.

2. Privative blessings, safeguard. liberty and integrity. Taylor.

**Privative,** *s.* 1. das, dessen Wesen in der Abwesenheit eines Dinges besteht; z. B. Blackness and darkness are privatives, Schwärze und Dunkelheit sind Dinge, deren Wesen in dem Nichtdasein eines andern Dinges besteht. Bacon. 2. [Gramm.] das Privativum, die beraubende Partikel od. Silbe (wie das griechische a in adikos; in u. un im Engl. z. B. Inhuman, unwise; less, wie in harmless).

**Privatively,** prĭv'vâtĭvlē, *adv.* 1. durch die Abwesenheit, das Nichtdasein eines Dinges; ausschließlich. 2. † negativ, auf eine negative Art, verneinend. Hammond.

**Privativeness,** prĭv'vâtĭvnĕs, *s.* † die Abwesenheit, das Nichtdasein eines Dinges; das Ausschließliche.

**Privet,** prĭv'vĭt. *s.* [Bot.] der Hartriegel, die Rainweide. Evergreen –, Barren –, der immergrüne Hartriegel. Mock-privet, die Steinlinde (genus Phillyrea).

**Privilege,** prĭv'vĭlĭdje, (lat.). *s.* 1. Privilegium, Vorrecht, die Freiheit, Gerechtsame, Gerechtigkeit. 2. ‡ a) das Vorrecht, der Vortheil. b) der Vorzug. c) der Schutzbrief.

2. a) A nation despicable by its weakness, forfeits even the – of being neutral. Hamilton.

Members of parliament have the – of exemption from arrests in certain cases, Parlamentsglieder dürfen in Folge eines besondern Vorrechtes in gewissen Fällen nicht festgenommen, festgesetzt werden. The – to inherit without being bound to pay the deceased's debts, die Rechtsbegünstigung der Beerbung nach dem Verlassenschaftsverzeichnisse. Writ of –, [Rechtsspr.] der Writ (Gerichtsbefehl), wodurch eine in einer bürgerlichen Sache verhaftete, bevorrechtete Person wieder in Freiheit gesetzt werden soll.

**Privilege,** *v. a.* 1. privilegiren, bevorrechten, bevorrechtigen. 2. ‡ begünstigen. 3. (from) befreien, ausnehmen (von), Einen einer Sache entheben. 4. ‡ (from) sichern, schützen (vor). [heimlich, verdeckt.

**Privily,** prĭv'vĭlē, *adv.* ingeheim,

**Privity,** prĭv'vĭtē, *s.* 1. die Verborgenheit, Dunkelheit; Heimlichkeit. 2. das Geheime. 2 das Mitwissen; Zuthun. 3. Privities, *pl.* die Schamglieder, Schamtheile.

With his privity and consent, mit seinem Wissen u. Willen. In –, ingeheim, im Vertrauen.

**Privy,** prĭv'vē, (lat. privus) *adj.* 1. geheim, heimlich. 2. (zu den Staatsgeheimnissen zugelassen) geheim; z. B. The – council, der geheime Rath. 3. (der, die, das) besondere, Privat ..., Haus ... 4. mitwissend, (to) a) mit um Etwas wissend. b) mitschuldig (an).

Privy purse, die Privatkasse. The keeper of the – purse, der Privatkassier des Königs. The – parts, die Geschlechtstheile. – chamber, das geheime Kabinet (des Königs). The – coffer of a king, die Schatulle eines Königs. To be – to any thing, mit um Etwas wissen. I am made – to it, man hat es mir anvertraut. Myself am one made – to the plot, ich selbst bin ein Vertrauter dieses Planes.

Privy-chair, der Nachtstuhl. –-counselor, der geheime Rath. –-seal, 1. auch –-signet, das geheime Siegel. 2. der (Lord) Siegelbewahrer.

**Privy,** *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Theilhaber, Mitinteressent. b) Einer, der einen Antheil an einer Geldstrafe bekommt. 2. der Abtritt, das heimliche Gemach.

**Prizable,** prĭ'zăbl, *adv.* schätzbar, zu schätzen. [Schätzbarkeit.

**Prizableness,** prĭ'zăblnĕs, *s.* die

**Prizage,** prĭ'zăje, *s.* das Prisenrecht.

**Prize,** prize, (fr. prise, prix) *s.* 1 die Prise, Beute, der Fang (zur See), das aufgebrachte Schiff. 2. § die Beute. 3. ‡ die Beute. 4. der (gewonnene) Preis (in Spielen). 5. der Preis, Lohn, Gewinn, die Belohnung. 6. (( irgend ein werthvolles Erwerbniß, der Preis.

To make prize, Prise machen, aufbringen. Age has made – on thee, du bist dem Alter zur Beute geworden. To make – of .., wegnehmen, aufbringen, wegkapern, kapern. He made – of the whole town. er gab die ganze Stadt der Plünderung Preis. To carry the –, den Preis davontragen. It is war's – to etc., es gehört zu den Kriegszufällen, zum Kriegsglücke, zu ꝛc. Shak.

Prize-cause, der Prisenprozeß. –-court, das Prisengericht. –-fighter, der Preiskämpfer, Preisfechter. –-goods, die Prisengüter, aufgebrachten Waaren. –-master, der Prisenmeister. –-money, die Prisengelder. –-office, das Prisenkomptoir. –-question, –-subject, die Preisfrage, Preisaufgabe.

**Prize,** *v. a.* mit einem Hebel heben, in die Höhe heben, zu heben suchen, s. Pry.

**Prize,** (fr. priser) *v. a.* 1. (zu einem gewissen Preise) anschlagen, schätzen; (by) schätzen (nach), würdigen. 2. schätzen, achten, hoch halten. 3. [Handel] anschlagen, schätzen, taxiren.

**Prizer,** prī'zŭr, *s.* 1. der Schätzer. 2. der Preisbewerber. 3. [Entom.] der Seestern.

**Pro,** prō, ein lat. u. gr. Vorwort = for, before, forth; in Zusammensetzungen = fore, forth, forward, vor, hervor.

Pro and con, d. h. pro and contra, für und wider.

**Proa,** prō'ă, (Pro'e) *s.* [Mar.] ein kleines schnellsegelndes Fahrzeug in der Südsee. [der Probabilism.

**Probabilism,** prŏb'ăbĭlĭzm, *s.*

**Probability,** prŏbăbĭl'ĕtē, *s.* die Wahrscheinlichkeit. Rule of probabilities, die Wahrscheinlichkeitsrechnung.

**Probableness,** prŏb'ăblnĕs, *s.* die Wahrscheinlichkeit.

**Probable,** prŏb'băbl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. wahrscheinlich. 2. Etwas wahrscheinlich machend. Blackstone. 3. † beweislich. — *adv.* Prob'ably, wahrscheinlich, vermuthlich.

**Probal,** statt probable. Shak.

**Probang,** prō'băng, *s.* [Chir.] der Sucher (ein Instrument).

**Probate,** prō'bāt, (lat.) *s.* 1. † der Beweis. 2. [Rechtsspr.] a) — of a will or testament, die Nachweisung der Rechtheit u. Gültigkeit eines Testaments vor dem betreffenden Gerichte. b) die gerichtliche Prüfung und Bestätigung desselben; das Prüfungs- und Bestätigungsrecht; der gerichtliche Bestätigungsschein; die Ausfertigung.

**Probation,** prōbā'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Beweis; die Beweisführung; [Rechtsspr.] die Beweisführung vor Gericht. 2. der Beweis, Beweisgrund. 3. a) § die Probe, Prüfung. b) [Theol.] die Prüfung. c) [Univers. und Schulen] die Prüfung, das Examen. 4. [Mönchsw.] das Noviziat, Probejahr, die Probezeit. 5. § die Probezeit.

3. b) Probation will end with the present life. Nelson.

Power of probation, die Beweiskraft. To preach on —, eine Probepredigt halten.

**Probational,** prōbā'shŭnăl, *adj.* zur Probe, Prüfung dienend.

**Probationary,** prōbā'shŭnărē, *adj.* zur Probe, Prüfung dienend od. gehörig. A — fire, eine Feuerprobe. — work, die Probearbeit, das Probewerk.

**Probationer,** prōbā'shŭnŭr, *s.* 1. der Prüfling (Examinand). 2. der Neuling, Probelehrling, Novize. 3. [Schottl.] der nach vorläufiger Prüfung zum Predigtamt zugelassene junge Geistliche.

**Probationership,** prōbā'shŭnŭrship, *s.* † der Zustand eines Prüflings; das Noviziat, die Prüfungszeit.

**Probative,** prō'bătĭv, *adj.* zur Probe oder Prüfung dienend.

**Probator,** prōbā'tŭr, *s.* 1. der Prüfer, Examinator. 2. [Rechtsspr.] der Beweisführer, Ankläger, Ueberführende.

**Probatory,** prē bātŭrē, *adj.* 1. als oder zur Prüfung dienend. 2. als Beweis od. Beweisgrund dienend. 3. zu einem Beweise gehörig.

**Probatum est,** (lat. W.), (am Ende von Rezepten) es ist bewährt, gut.

**Probe,** probe, (v. lat. probo) *s.* [Chir.] die Sonde, Senks, Suchnadel, Senke.

Probe-scissors, *pl.* [Chir.] die Wundschere.

**Probe,** *v. a.* 1. [Chir.] mit der Sonde untersuchen, sondiren. 2. ± gründlich untersuchen, ergründen.

**Probity,** prō'ĕtē, (lat.) *s.* die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit, Aufrichtigkeit.

Probity of mind or principle, rechtliche Gesinnung, rechtliche Grundsätze. — of conduct, das rechtschaffene, rechtliche Betragen.

**Problem,** prŏb'lĕm, (gr.) *s.* 1. [Log., Geom.] das Problem. 2. § das Problem, die Frage, Aufgabe.

**Problematic,** prŏblĕmăt'ĭk, und

**Problematical,** prŏblĕmăt'ĕkăl, *adj.* problematisch, ungewiß, zweifelhaft, unentschieden, unausgemacht. — *adv.* Problematically, problematisch.

**Problematize,** prŏb'lĕmătīze, *v. n.* † Probleme aufgeben. B. Jonson.

**Proboscis,** prōbŏs'sĭs, (gr. W.) *s.* der Rüssel (des Elephanten ꝛc.).

**Probrous,** prŏb'rŭs, (Probrose') (v. lat.) *adj.* † schimpflich, schändlich.

**Procacious,** prōkā'shŭs, (l.) *adj.* † frech, leichtfertig, muthwillig, ausgelassen, unverschämt.

**Procacity,** prōkăs'sĕtē, *s.* die Frechheit, Leichtfertigkeit, Ausgelassenheit, der Muthwille, die Unverschämtheit.

**Procatarctic,** prōkătărk'tĭk, (gr.) *adj.* [Med.] — cause, die Gelegenheitsursache, erste Ursache.

**Procatarxis,** prōkătărks'ĭs, (gr.) *s.* [Med.] die erste Ursache, Gelegenheitsursache.

**Procedure,** prōsēd'jŭre, (fr. W.) *s.* 1. das Verfahren, die Verfahrungsart, Handelsweise, Verfahrungsweise. 2. der Fortgang (das Wirklichwerden). 3. das Erzeugniß, Produkt.

This is a strange procedure in a public body, dies ist ein sonderbares Verfahren von Seiten eines Staatskörpers.

**Proced,** prōsēd', (lat. procedo)

**Procede,** § *v. n.* 1. vorwärts gehen (v. Personen u. Sachen, z. B.) A man proceeds on his journey; a ship proceeds on her voyage; ein Mann setzt seine Reise fort, reiset fort od. weiter; ein Schiff segelt weiter od. fort, setzt seine Reise fort. 2. (meistens ±) (from) hervorgehen, ausgehen (von, aus); kommen (aus); herkommen, herrühren (von), entstehen, entspringen (aus). 3. fortschreiten; (±) a) fortrücken, von Statten gehen. b) fortfahren. c) to — from ... to ..., (in der Rede) übergehen von ... zu (Etwas). d) (to) schreiten zu ... e) (upon) befolgen (Grundsätze ꝛc.). f) Fortschritte machen (sich ausdehnen, sich mehren). 4. (meistens ±) einherschreiten. 5. (with) verfahren (mit Einem); (against) [Rechtsspr.] wider Einen (gerichtlich) verfahren, Einen belangen. 6. in Anwendung kommen. 7. † sich zutragen, vorgehen. Shak.

3. e) He that proceeds on other principles in his inquiry into any sciences, posts himself in a party. Locke.

6. This rule only proceeds and takes place, when a person cannot of common law condemn another by his sentence. Ayliffe.

To proceed from God, von Gott ausgehen. To — forth, ausgehen, hervorgehen. To — a doctor, † Doktor werden.

**Proceed,** *s.* (meistens *pl.*) 1. der Ertrag (eines Gutes ꝛc.); der Gewinn, das Einkommen. 2. ± der Gewinn.

The net proceeds, [Handel] das reine Einkommen. The only — you can expect, is etc., das Einzige, was Sie sich hievon versprechen können, ist ꝛc.

**Proceeder,** prōsēēd'ŭr, *s.* 1. Einer, der Fortschritte macht, fortschreitet. 2. Einer, der verfährt.

**Proceeding,** prōsēēd'ĭng, *s.* 1. das Fortschreiten. 2. das Verfahren, *pl.* a) das Verfahren. b) [Rechtsspr.] die Prozeduren, der Rechtsgang, das gerichtliche Verfahren. 3. der Vorgang.

To acquiesce in all God's proceedings towards us, sich ganz in Gottes Willen schicken od. fügen.

**Proceeds,** prōsēēdz', *s. pl.* 1. der Ertrag (eines Gutes). 2. [Handel] der Ertrag (verkaufter Waaren).

**Proceleusmatic,** prōsĕlūzmăt'ĭk, (gr.) *adj.* (durch Reden, Gesänge) ermahnend, aufmunternd; (Poes.) mit einem Gliede von vier kurzen Silben, aus vier kurzen Silben od. Kürzen bestehend (v. einem Fuße), proceleusmatisch. [*adj.* † stürmisch.

**Procellous,** prōsĕl'lŭs, (v. lat.)

**Preception,** prōsĕp'shŭn, (lat.) *s.* † der Vorgriff, das Zuvorkommen.

**Procerity,** prōsĕr'ĕtē, (lat.) *s.* † der lange, hohe Wuchs, die Länge, Größe, Höhe. Addison.

**Procers,** prō'sŭrz, *s. pl.* [Glashütten] krumme eiserne Werkzeuge, Haken.

**Process,** prŏs'sĕs, (fr. procès; lat. processus) *s.* 1. das Fortschreiten, der Fortschritt, Fortgang. 2. ± a) der Lauf (einer Sache), Gang (eines Krieges ꝛc.). b) der Verlauf (der Zeit). 3. der Vorgang. 4. das Verfahren; [Chem.] der Prozeß. 5. [Rechtsspr.] a) der Prozeß, Rechtsgang, Rechtshandel. b) die Prozedur, wodurch der Beklagte gezwungen wird, sich vor Gericht zu stellen. 6. [Anat.] der Fortsatz.

3. The process of the great day is described by our Savior, was sich an dem großen Tage zutrug, beschreibt unser Erlöser. Nelson.

In process of time, mit der Zeit. In long — of time, durch die Länge der Zeit. A verbal —, das Protokoll. To run a — in chimistry, † einen Kursus in der Chemie machen.

**Procession,** prōsĕsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Hervorgehen; (±) (from) das Ausgehen, der Ausgang (des heiligen Geistes ꝛc. von ...). 2. der feierliche Umgang, Reihengang, Aufzug, Zug; [röm. kath. Kirche] die Prozession.

**Procession,** *v. n.* ○ einen Umgang halten. [zu einer Prozession gehörig.

**Processional,** prósésh'únál. *adj.*

**Processional,** *s.* [röm. Kirche] das Prozessionsbuch.

**Processionary,** prósésh'únárė. *adj.* in einer Prozession bestehend, Umgangs ...; Zug .., Wander .., Wanderungs .., Prozessions ...

**Prochein,** prósh'ėn, (fr. prochain) *adj.* [Rechtsspr.] – amy, der nächste Freund.

**Prochronism,** prósh'rónizm. (gr.) *s.* der Prochronism, die Zeitvorrückung.

**Procidence,** prósídense, (lat.) *s.* das Sinken, Herabfallen; [Chir.] der Vorfall (der Bärmutter). [herabfallend.

**Prociduous,** prósíd'júús, *adj.*

**Procinct,** prósingkt', (lat.) *s.* † die Bereitschaft. In –, auf der Stelle, sogleich.

**Proclaim,** prókláme', (lat.) *v. a.* 1. ausrufen; ansagen, verkündigen, verkünden, öffentlich bekannt machen. 2. ± a) erklären (einen Krieg ꝛc.). b) zur Schau tragen. 3. ächten, in die Acht erklären. 4. ‖ verkünden (preisen).

2. b) Some profligate wretches openly – their atheism.

To proclaim any one king, Einen als König ausrufen.

**Proclaimer,** prókla'mur, *s.* der öffentliche Ausrufer; Herold.

**Proclamation,** prókklámá'shún, *s.* 1. der Ausruf, die Ausrufung, Verkündigung, öffentliche Bekanntmachung. 2. die Proklamation (die königl. ꝛc.) öffentliche Willenserklärung; das sie enthaltende Papier). 3. das Aufgebot.

To issue out a proclamation, eine Proklamation erlassen. – of war. die Kriegserklärung. To make – of .., Etwas unter die Leute bringen. Full of proclamations, ) voll (von) Grillen.

**Proclive,** prókliv', *adj.* † geneigt (zu Etwas).

**Proclivity,** prókliv'ėtė, (lat.) *s.* 1. (to) die Neigung, der Hang (zu). 2. die natürliche Fähigkeit, der offene Kopf. Wotton. 3. die Willfährigkeit.

**Proconsul,** prókón'súl, *s.* [alt. Rom] der Prokonsul (Statthalter).

**Proconsular,** prókón'súlár, *adj.* prokonsularisch; unter einem Prokonsul stehend, unter der Regierung eines Prokonsuls, von einem Prokonsul regiert.

**Proconsulship,** prókón'súlship, *s.* das Prokonsulat.

**Procrastinate,** prókrás'tináte, (lat.) *v. a.* von einem Tage zum andern verschieben, aufschieben, verzögern.

**Procrastinate,** *v. n.* zaudern, zögern.

**Procrastination,** prókrástiná'shún, *s.* der Aufschub, die Verschiebung, Verzögerung.

**Procrastinator,** prókrás'tinátur, *s* der Aufschieber, Verschieber, Säumer, Zögerer, Zauderer.

**Procreant,** pró'kréánt, (lat.) *adj.* 1. zeugend, die Fortpflanzung fördernd, fruchtbar. 2. ± veranlassend. – *s.* der Zeuger.

**Procreate,** pró'kréáte, (lat. *v. a.* zeugen, erzeugen (v. Thieren); † hervorbringen (v. Pflanzen).

**Procreation,** prókréá'shún, *s.* 1. die Zeugung, Erzeugung, Hervorbringung. 2. ± die Erzeugung, Hervorbringung.

**Procreative,** pró'kréátiv, *adj.* 1. zeugend, Zeugungs... 2. ± erzeugend.

Procreative faculty, die Zeugungskraft. [nes, *s.* die Zeugungskraft.

**Procreativeness,** pró'kréátiv-

**Procreator,** pró'kréátur, *s.* der Zeuger, Erzeuger, Vater.

**Procreatrix,** pró'kréátriks, *s.* die Gebärerinn, Erzeugerinn, Mutter.

**Proctor,** prók'túr, (abgek. v. lat. procurator) *s.* 1. § der Geschäftsverwalter, Geschäftsverweser. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Anwalt, Sachwalter, Prokurator. b) der Deputirte, Bevollmächtigte. 3. [engl. Univers.] der Aufseher, Vorsteher, Prorektor. 4. der Spendensammler für Krankenhäuser; (daher) der Bittsteller, Fürsprecher. Shak.

**Proctor,** *v. a.* (verweseln, verwalten) führen (eine Sache). Shak.

**Proctorage,** prók'túráje, *s.* die Führung, Verwaltung, Handhabung.

**Proctorical,** prókto'rékál, *adj.* [Univers.] zum Prorektorate, akademischen Vorstande gehörig.

**Proctorship,** prók'túrship, *s.* 1. das Aufseheramt. 2. die Anwaltschaft.

**Procumbent,** prókúm'bént, (lat.) *adj.* 1. (der Länge nach, darnieder) liegend, gestreckt. 2. [Bot.] gestreckt, niederliegend.

**Procurable,** prókú'rábl, *adj.* verschafft werden könnend; † zu verwalten.

**Procuracy,** pró'kúrásė, *s.* 1. die Verwaltung, Führung (einer Sache). 2. die Anwaltschaft. 3. die Vollmacht.

**Procuration,** prókúrá'shún, *s.* 1. das Verschaffen, die Verschaffung. 2. die Verwaltung, Führung (einer Sache); die Anwaltschaft. 3. die Vollmacht. 4. – od. – money, 1. (auch proxy) [Kirchenf.] die Visitationssteuer. 2. [Handel] das Mäklergeld, der Mäklerlohn, die Mäklergebühr, Provision, Sensarie.

**Procurator,** prók'kúrátur, *s.* der Geschäftsverweser, Anwalt, Sachwalter, Prokurator, Bevollmächtigte.

**Procuratorial,** prókkúrátó'rėál, *adj.* zu einem Anwalte, Prokurator gehörig, von ihm gemacht od. herrührend.

**Procuratorship,** prókkúrá'túrship, *s.* das Amt eines Prokurators.

**Procuratory,** prókú'rátúré, *adj.* 1. das Verschaffen (einer Sache) betreffend. 2. zu einem Prokurator od. Anwalte gehörig.

**Procure,** prókúre', (lat.) *v. a.* 1. (für einen Andern) führen, besorgen, verwalten. 2. a) Einem od. sich Etwas anschaffen, verschaffen, besorgen. b) erringen, erhalten, erwerben, erlangen. c) sich zuziehen. d) to – to one's self, sich bereiten, sich zuziehen. 3. zuwege bringen, bewerkstelligen, herbeiführen, bewirken. Shak. 4. bewegen, bereden; (from) abbringen (von). 5. † herbringen (an einen Ort).

3. Proceed, Salinus, to procure my fall. Shak.

5. What unaccustom'd cause procures her hither? Shak.

Modesty procures love and respect, durch Bescheidenheit erwirbt man sich Liebe und Achtung.

**Procure,** *v. n.* kuppeln, den Kuppler od. die Kupplerinn machen, sich mit Kuppelei abgeben.

**Procurement,** prókúre'mént, *s.* 1. die Verschaffung, Erhaltung, das Erhalten, Sich-Verschaffen, die Erlangung, Erwerbung. 2. die Vermittlung, das Zuthun.

**Procurer,** prókú'rur, *s.* 1. der Verschaffer, das, was verschafft. 2. der Kuppler. 3. der Mittelsmann, Vermittler.

To be a procurer of .., Etwas verschaffen. [terinn.

**Procuress,** prókú'rés, *s.* die Kuppler-

**Procuring,** prókú'ring, *adj.* veranlassend The – cause, die erste Ursache, Grundursache.

**Procuring,** *s.* die Kuppelei.

**Prodigal,** pród'dégál, (lat.) *adj.* 1. verschwenderisch. 2. ± a) (in) verschwenderisch (im Lobe ꝛc.). b) (of) *cc*) verschwenderisch (in, mit); reichlich od. im Ueberflusse spendend, ausspendend. *β*) in die Schanze schlagend (Etwas); Etwas nicht schonend. 3. üppig, geil wachsend.

A prodigal man, der Verschwender. The – son, ‖ der verlorene Sohn. To be – of .., 1. verschwenderisch sein in, mit ..; verschwenderisch umgehen mit ..; Etwas nicht schonen, in die Schanze schlagen. 2. reichlich od. im Ueberflusse spenden, ausspenden.

**Prodigal,** *s.* der Verschwender; ‖ der verlorene Sohn.

**Prodigality,** pródégál'ėtė, (Prodigalness) *s.* 1. die Verschwendung, Verthuerei. 2. ± a) die Verschwendung. b) die verschwenderische Freigebigkeit.

Framed in the prodigality of nature, von der verschwenderischen Natur gebildet, geformt.

**Prodigalize,** pród'dégálize. *v. n.* † verschwenderisch, ein Verschwender sein.

**Prodigally,** pród'dégálė, *adv.* 1. verschwenderisch. 2. ± mit verschwenderischer Hand. [sein Geld zum Fenster hinauswerfen.

To spend prodigally one's money,

**Prodigious,** pródíd'jús. (lat.) *adj.* 1. ungeheuer (außerordentlich, groß). 2. wunderbar, erstaunlich. 3. unheilschwanger, ungeheuer, gräßlich, abscheulich, scheußlich. Shak.

1. An ocean or plain of prodigious extent.

It is prodigious to have thunder in a clear sky, Donner bei heiterem Himmel ist ein Wunder, etwas Wunderbares. Brown.

**Prodigiously,** pródíd'júslė. *adv.* 1. a) wunderbar, erstaunlich. b) ungeheuer, außerordentlich. 2. ungeheuer, abscheulich, auf eine schreckliche Weise.

He was prodigiously pleased with.., ( er war ungeheuer erfreut über ...

**Prodigiousness,** pródíd'júsnés, *s.* die Erstaunlichkeit, wunderbare Beschaffenheit; ungeheure Größe.

**Prodigy,** pród'dėjė, (lat.) *s.* 1. das Wunder. 2. ± (of) das Wunder (von Gelehrsamkeit ꝛc.). 3. das Ungeheuer (Monstrum), der Wechselbalg.

**Prodition,** pródish'ún, (lat.) *s.* die Verrätherei, der Verrath.

**Proditor,** prôd'ê-tûr, *s.* † der Verräther SHAK.

**Proditorious,** prôdê-tô'rê-ûs. *adj.* 1. † verrätherisch. SHAK. 2. † fähig, Entdeckungen zu machen, auszuspähen. WOTTON.

**Proditory,** prôd'ê-tûr-ê, *adj.* verrätherisch.

**Prodrome,** prô'drôme, (gr.) *s.* † der Vorbote, Vorläufer; (in Schriften) der Prodromus).

**Produce,** prôdûse'. (lat.) *v. a.* 1. vorführen; (into) einführen (in die Welt ꝛc.). 2. † vorbringen (Etwas), vorlegen, beibringen. anführen, aufweisen, vorzeigen. b) darstellen, aufstellen. c) (against) (als Zeuge) Einem gegenüber stellen. 3. a) hervorbringen, tragen (Früchte). b) erzeugen (Thiere). 4. ± a) 5 erzeugen. in's Leben rufen, wirken, verursachen. b) hervorbringen (Wirkungen). c) tragen (Früchte, von der Erde). d) hervorbringen, liefern. e) hervorbringen, geben. f) ziehen, pflanzen, bauen. g) (Industr. u. Staatswirthsch.) produziren. h) erzielen, einbringen. i) einbringen, eintragen, abwerfen, tragen (Interessen ꝛc.). 5. verlängern (z. B. eine Linie).

4. d) The painter **produces** a picture or a landscape; the sculptor **produces** a statue. f) The farmer **produces** grain enough for his family.

5. A line **produced** from A. to B. GEOMETRY.

**Produce,** prôd'ûse, *s.* 1. [Staatswirthsch. u. Industr.] a) das Produkt, Erzeugniß. b) – of the country, Landesprodukte. 2. der Ertrag, Gewinn; net –, reiner Ertrag.

Produce-stake, [engl. Wettr.] ein Wettrennen, wobei alle Pferde von gleich guter Abstammung oder Race sind.

**Producement,** prôdûse'ment, *s.* = das Produkt, Erzeugniß.

**Producent,** prôdû'sent, *s.* † der Vorlegende, Vorzeiger; [Rechtsspr.] der Produzent, Beweisaufsteller. AYLIFFE.

**Producer,** prôdû'sûr, *s.* der Hervorbringer, Erzeuger; [Staatswirthsch.] der Produzent.

**Producibility,** prôdû-sê-bîl'ê-tê, *s.* † die Schöpfungs-, Schöpferkraft, Produktivität.

**Producible,** prôdû'sê-bl, *adj.* 1. hervorgebracht werden könnend, erzeugbar. 2. vorgelegt, beigebracht werden könnend.

**Producibleness,** prôdû'sê-blnês, *s.* 1. die Erzeugbarkeit, der Zustand, da Etwas hervorgebracht werden kann. 2. die Fähigkeit, vorgebracht, beigebracht, produzirt werden zu können.

**Product,** prôd'ûkt, *s.* 1. das Erzeugniß, Produkt; [Staatswirthsch.] das Produkt (s. Production). 2. ± a) das Werk, die Schöpfung. b) die Frucht, Früchte, das Ergebniß. 3. der Ertrag. 4. [Arith. u. Geom.] das Produkt, Fazit, Ergebniß.

2. b) . . . . . These are the **product** Of those ill-mated marriages. MILTON.

To yield large **products**, eine reiche Aernte geben (v. Boden ꝛc.).

**Productile,** prôdûk'til, *adj.* verlängert werden könnend.

**Production,** prôdûk'shûn, *s.* 1. a) die Hervorbringung. b) die Vorzeigung, Aufweisung, Vorlegung, Beibringung. 2. das Erzeugniß, Produkt; [Staatswirthsch.] das Produkt. 3. ± das Werk, Geisteswerk. 4. die Verlängerung.

Production of the brain, die Hirngeburt, das Hirngespinst. –s of nature, Naturprodukte, Naturwaaren.

**Productive,** prôdûk'tîv, *adj.* 1. (of) Etwas hervorbringend, erzeugend, schaffend; fruchtbar (an); schöpferisch; wirksam. 2. [Staatswirthsch.] produktiv. 3. fruchtbar, Viel tragend (v. Bäumen, Land).

**Productiveness,** prôdûk'tîvnês, *s.* die Fruchtbarkeit; Wirksamkeit.

**Proem,** prô'êm, (gr.) *s.* die Einleitung, Vorrede. [od. Vorrede versehen.

**Proem,** *v. a.* † mit einer Einleitung

**Proemial,** prôê'mêâl, (Proem'ical) *adj.* einleitend. – discourse, die Vorrede.

**Proemptosis,** prôêm'tôsîs, (gr.) *s.* [Chron. u. Astron.] die Proemptose.

**Proface,** prôf'âse, (lat. proficiat) *adv.* prosit! wohl bekomm's!

**Profanation,** prôfânâ'shûn, (lat.) *s.* 1. die Entweihung, Entheiligung. 2. † die Gottesvergessenheit.

**Profane,** prôfâne', *adj.* 1. unheilig, ungeweiht, profan. 2. profan, unwürdig, ruchlos, gottlos (v. Menschen, Worten ꝛc.). 3. unrein, befleckt. 4. profan, weltlich (nicht geistlich); z. B. The – history, die Profangeschichte.

**Profane,** *v. a.* 1. entweihen, entheiligen. 2. ± mißbrauchen; verschleudern.

**Profanely,** prôfâne'lê, *adv.* 1. unheilig; auf eine unheilige, unwürdige, profane Weise; ruchlos. 2. ± unehrerbietig. BROOME.

**Profaneness,** prôfâne'nês, *s.* die Unheiligkeit, Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Profanität.

**Profaner,** prôfâne'ûr, *s.* der Entweiher, Entheiliger, Gottlose, Ruchlose.

**Profanity,** prôfân'ê-tê, *s.* f. Profaneness.

**Profection,** prôfêk'shûn, (lat.) *s.* † das Fortschreiten, Fortrücken, der Fortschritt.

**Profert,** prô'fûrt, (lat. profert) *s.* [Rechtsspr.] die Aufweisung, Vorlegung, Vorzeigung eines Dokuments.

**Profess,** prôfês', (lat. profiteor) *v. a.* 1. bekennen, erklären. 2. Etwas bekennen, sich zu Etwas bekennen (z. B. zu einer Religion ꝛc.). 3. sich bekennen zu ..., Etwas üben. 4. behaupten (eine Lehre ꝛc.). 5. a) ausüben, üben, treiben (eine Kunst ꝛc.). b) öffentlich lehren. 6. versichern, bezeugen, betheuern. 7. anzeigen, darstellen.

6. To your **professing** bosoms I commit him., Euch, die Ihr ihm Eure Liebe betheuert habet, empfehl' ich ihn. SHAK.

To **profess** one's self a christian, a physician, sich als Christ bekennen, als Arzt auftreten. – not the knowledge thou hast not, ‖ vermesse dich nicht mehr, weder du kannst ausrichten. To – to purchase, sich (Etwas) zu kaufen anheischig machen.

**Profess,** *v. n.* 1. das Bekenntniß ablegen, bekennen, erklären. 2. [Mönchsw.] Profeß thun, das Ordensgelübde ablegen. 3. † sich zu Einem als Freund bekennen.

A **professed** nun, eine Nonne, die das Ordensgelübde abgelegt hat.

**Professed,** prôfêst', *adj.* a) erklärt

**Profest,** } A – foe, atheist, ein erklärter Feind, Atheist. b) offen unverhohlen.

**Professedly,** prôfês'sêdlê, *adv* 1. offen, unverhohlen; öffentlich. 2. offenbar, unläugbar, anerkannt, wie öffentlich anerkannt, dem od. Jemands öffentlichen Bekenntnisse zufolge.

**Profession,** prôfêsh'ûn, *s.* 1. a) das Bekenntniß; – of faith or religion, das Glaubens-, Religionsbekenntniß. b) die Erklärung, Versicherung, Aussage. 2. die öffentliche Ablegung eines Bekenntnisses od. Gelübdes; [Mönchsw.] der Profeß. 3. der Beruf, (besonders gelehrte) Stand; das Amt. 4. der Stand (die demselben angehörigen Individuen). 5. † das Handwerk, Gewerbe, die Profession.

3. The **profession** of a lecturer on chimistry or mineralogy, of a clergyman or lawyer. 4. We speak of practices honorable or disgraceful to a –.

The learned **professions**, die gelehrten Stände. –s of friendship, Freundschaftsversicherungen.

**Professional,** prôfêsh'ûnâl, *adj.* zu einem besondern Berufe od. Stande gehörig, darauf Bezug habend, damit verbunden, dadurch erheischt od. verliehen, Berufs..., Amts..., Stands...

Professional skill, die Geschicklichkeit in einer (besondern) Kunst, in einer Spezialität. – duties, die Amtspflichten. – dignity, die Amtswürde. – character, das Amtsansehen; die Eigenschaft als Arzt, Advokat ꝛc.

**Professionally,** prôfêsh'ûnâlê, *adv.* 1. anerkannt, wie öffentlich anerkannt, dem öffentlichen Bekenntnisse, Geständnisse, Jemands Bekenntniß zufolge. 2. durch Beruf od. Stand.

**Professor,** prôfês'sûr, (lat. W.) *s.* 1. der Bekenner (einer Religion ꝛc.). 2. Einer, der eine Kunst treibt, bekennt, lehrt; der Professor, öffentliche Lehrer; z. B. – of theology or mathematics, Professor der Theologie od. Mathematik.

To be a **professor** of.., Etwas öffentlich lehren; treiben (eine Kunst).

**Professorial,** prôfêssô'rêâl, *adj.* einen Professor betreffend. [Professors.

Professorial chair, der Lehrstuhl eines

**Professorship,** prôfês'sûrship, *s.* die Professur, das Professorat, das Amt, die Stelle eines Professors, die Professorsstelle.

**Professory,** prôfês'sûrê, *adj.* zu einem Professor gehörig.

**Proffer,** prôf'ûr, (lat. profero) *v. a.* 1. anbieten; antragen; vorschlagen. 2. versuchen. MILTON.

**Proffer,** *s.* 1. das Anerbieten, der Antrag, Vorschlag. 2. der Versuch.

Proffers of peace or friendship, Friedens-, Freundschaftsanerbieten. To make a – to ... etc., sich zu ... ꝛc. erbieten. To make a – at ... Etwas versuchen.

**Profferer,** prôf'ûrûr, *s.* Einer, der (Etwas) anbietet, vorschlägt.

**Proficience,** prôfish'êense, } (lat
**Proficiency,** prôfish'êensê, }

proficio) *s.* die Zunahme, das Wachsthum; (in) der Fortschritt, die Fortschritte (in einer Kunst ꝛc.).

**Proficient,** prō'fish'ĕnt, *s.* (in) Einer, der (in einer Kunst ꝛc.) Fortschritte gemacht hat, weit gekommen ist, es weit gebracht hat, z. B. A — in mathematics, in anatomy, in music etc., ein geschickter Mathematiker, Anatomiker, Musiker ꝛc. He is a great — in the German language, er hat es im Deutschen sehr weit gebracht.

**Proficuous,** prōfik'ūŭs, (lat.) *adj.* † nützlich, vortheilhaft. Harvey. — Profic'uousness, *s.* die Nützlichkeit.

**Profile,** prō'fil, prōfēēl', (fr. profil) *s.* 1. [Mal.] die Seitenansicht, das Halbgesicht, Seitenbild, Profil. 2. [Archit.] das Profil, der Durchschnitt, die Durchschnittsansicht. [Seite zeichnen, sich zeigen.

To draw. to appear in profile, von der

**Profile,** *v. a.* 1. [Mal.] von der Seite zeichnen oder malen. 2. [Archit.] im Durchschnitt, in der Durchschnittsansicht zeichnen, vorstellen, darstellen.

**Profit,** prōf'ĭt, (fr. profit) *s.* 1. [Handel] der Gewinn, Vortheil, Nutzen; *pl.* der Ertrag (eines Gutes ꝛc.); die Vortheile; der Nutzen, Gewinn. 2. der Vortheil, Nutzen. 3. die Fortschritte (in einer Wissenschaft ꝛc.).

An office of profit or honor, ein Amt, das Etwas einträgt, ein Ehrenamt. Enjoyment of the profits, der Nießbrauch. To make — of .., sich Etwas zu Nutzen machen. To leave a —, Gewinn bringen, abwerfen. — and loss expenses, [Handel] die Handlungsunkosten. What — is it for me, welcher Vortheil erwächst mir daraus? To derive — from .., Nutzen ziehen aus ... (Every improvement or advance in knowledge) is — to a wise man, ist dem od. für den Weisen ein Gewinn.

**Profit,** *v. a.* 1. Einem nützen, Vortheil bringen, zu Statten kommen, zu Jemands Nutzen gereichen; to — one's self by .., Nutzen ziehen aus .., gewinnen durch ... 2. To — one's self, sich ausbilden, sich vervollkommnen. Dryden.

What is a man profited, if etc., was nützt es Einem, wenn ꝛc.

**Profit,** *v. n.* 1. [Handel] (by) gewinnen (durch). 2. (from) Etwas benutzen. 3. ‡ a) (by *α*) Etwas benutzen, sich Etwas zu Nutzen machen. *β*) Nutzen haben od. ziehen (aus). b) (in) zunehmen (an), fortschreiten, Fortschritte machen (in). 4. nützen, nutzen, Nutzen bringen.

**Profitable,** prōf'ĭtăbl, (fr. W.) *adj.* 1. einträglich. 2. (to) nützlich, vortheilhaft (für). [(Viel) eintragen.

To be profitable, einträglich sein,

**Profitableness,** prōf'ĭtăblnĕs, *s.* 1. die Einträglichkeit. 2. die Nützlichkeit.

**Profitably,** prōf'ĭtăblē, *adv.* 1. einträglich. 2. nützlich, vortheilhaft, mit Vortheil od. Nutzen.

To be profitably employed, eine einträgliche Beschäftigung haben.

**Profiting,** prōf'ĭting, *s.* das Zunehmen; der Gewinn.

**Profitless,** prōf'ĭtlĕs, *adj.* 1. nicht einträglich, keinen Nutzen bringend. 2 unnütz.

**Profligacy,** prōf'flĕgăsē, *s.* die Niederträchtigkeit, Verworfenheit.

**Profligate,** prōf'flĕgăt, *adj.* 1. verworfen, ruchlos, niederträchtig, höchst lasterhaft. 2. abscheulich, schändlich.

Profligate doings, Schandthaten.

**Profligate,** *s.* der Bösewicht.

**Profligate,** *v. a.* † verstreuen.

To profligate one's self, † sich den Lastern ergeben. Profligated verworfen.

**Profligately,** prōf'flĕgătlē, *adv.* ruchlos, schändlich, wie ein Bösewicht.

**Profligateness,** prōf'flĕgătnĕs, *s.* die Verworfenheit, Ruchlosigkeit, Niederträchtigkeit, Lasterhaftigkeit, der ruchlose Lebenswandel. [*s.* † die Niederlage.

**Profligation,** prōflĕgā'shŭn, (lat.)

**Profluence,** prōf'lūĕnse. *s.* † der Lauf, Fortgang. Wotton.

**Profluent,** prōf'lūĕnt, (lat.) *adj.* fließend, fort, vorbei od. vorwärts fließend.

**Pro-forma,** prō-fôr'mă, (l. W.) *adj.* fingirt, proforma.

**Profound,** prōfŏŭnd', (lat. profundus) *adj.* 1. † tief. 2. ‡ a) tief (v. Athmen ꝛc.). b) tief, dunkel, schwer zu verstehen, schwer. c) gründlich, grundgelehrt, tief denkend, tiefsinnig. d) tief, stark, anhaltend. e) ⚓ ausgelernt, ausgemacht; listig. f) inhaltsschwer.

2. f) Upon the corner of the moon
There hangs a vap'rous drop profound. Shak.

A profound reverence, eine tiefe Verbeugung. [2. der Abgrund.

**Profound,** *s.* ☾ u. ☿ 1. die Tiefe.

**Profound,** *v. n.* (into) eindringen in .., ergründen.

**Profoundly,** prōfŏŭnd'lē, *adv.* 1. † tief. 2. ‡ a) tief (seufzen ꝛc.). b) gründlich.

To sigh profoundly, einen tiefen, schweren Seufzer ausstoßen.

**Profoundness,** prōfŏŭnd'nĕs, *s.* 1. ‡ die Tiefe. 2. ‡ die Tiefe, Gründlichkeit. — of learning, die tiefe, gründliche Gelehrsamkeit, das gründliche Wissen.

**Profundity,** prōfŭnd'ĭtē, ſ. Profoundness.

**Profuse,** prōfūse', (lat.) *adj.* 1. verschwenderisch (allzu freigebig). 2. verschwenderisch (v. Aufwand ꝛc.). 3. allzu reichlich, allzu viel, überfließend, überflüssig. — of bliss, überreich an od. von Segen. — of flowers, blumenreich, mit Blumen besäet.

**Profuse,** prōfūze', *v. a.* 1. ausschütten. 2. verschwenden. Steele.

**Profusely,** prōfūse'lē, *adv.* 1. im Ueberflusse, allzu reichlich. 2. verschwenderisch. 3. ‡ übertrieben.

Profusely expended, verschwendet.

**Profuseness,** prōfūse'nĕs, *s.* 1. die Verschwendung. 2. der Ueberfluß. 3. ‡ die Uebertreibung.

**Profusion,** prōfū'zhŭn, (lat.) *s.* 1. (of) der Ueberfluß (an). 2. die Verschwendung; (to) die übertriebene Freigebigkeit (gegen). 3. ‡ die Vergeudung, Verschwendung.

**Prog,** prŏg, (holl. praehgen; dän. prakker) *v. n.* ⊖ 1. betteln, auf den Bettel ausgehen. 2. (for) Etwas erbetteln; (‡) sich auf eine niederträchtige, gemeine Weise zu verschaffen suchen. 3. Lebensmittel auf irgend eine Art aufsuchen, Lebensmittel sich zu verschaffen suchen, wo sie zu finden sind, wo und wie man nur kann, nach Nahrung gehen, der Nahrung nachgehen. 4. mausen, stehlen.

**Prog,** *s.* ⊖ 1. Lebensmittel, die man sich durch Betteln ꝛc. zu verschaffen weiß; Lebensmittel (überhaupt). 2. Einer, der durch Betteln, Herumziehen seine Nahrung sucht, vom Bettel lebt, dem Bettel nachhängt.

**Progenerate,** prōjĕn'ĕrāte, (lat.) *v. a.* † zeugen, fortpflanzen.

**Progeneration,** prōjĕnĕrā'shŭn, *s.* † die Zeugung, Fortpflanzung.

**Progenitor,** prōjĕn'nĕtŭr, (lat. W.) *s.* der Vorvater, Vorfahr, Ahn.

**Progeniture,** prōjĕn'nĕtshŭre, *s.* † die Geburt.

**Progeny,** prŏd'jĕnē, (lat.) *s.* das Geschlecht, der Stamm, die Nachkommenschaft, Nachkommen; (v. Thieren) die Brut, der Stamm.

**Prognosis,** prŏgnō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] die Prognosis, Prognose.

**Prognostic,** prŏgnŏs'tĭk, *adj.* [Med.] prognostisch, vorandeutend. — symptom, das prognostische Krankheitszeichen. — signs, die Anzeichen.

**Prognostic,** *s.* I [Med.] a) die Prognose, Vorandeutung, Voranzeige, das Vorhersagen. b) das Prognostikon, Vorzeichen. 2. die Vorhersagung, Prophezeiung.

**Prognosticable,** prŏgnŏs'tĕkăbl, *adj.* sich vorhersagen od. vorandeuten lassend.

**Prognosticate,** prŏgnŏs'tĕkāte, *v. a.* 1. weissagen, prophezeien, vorhersagen. 2. vorandeuten, vorverkündigen, vorausverkünden, vorherverkündigen.

1. A clear sky at sunset prognosticates a fair day, ein heiterer Himmel bei Sonnenuntergang läßt einen schönen Tag hoffen.

**Prognostication,** prŏgnŏstĕkā'shŭn, *s.* 1. die Vorhersagung, Vorandeutung, Voranzeige. 2. die Vorandeutung, das Vorzeichen, Zeichen, der Vorbote. 3. † der Kalender. Shak.

A fruitful prognostication, † ein Zeichen der Fruchtbarkeit. —

**Prognosticator,** prŏgnŏs'tĕkā'tŭr, *s.* der Vorandeuter, Vorhersager, Vorherverkündiger.

**Programma,** prōgrăm'mă, (gr.) *s.* 1. (ehemals) ein mit dem königlichen Siegel versiegelter Brief. 2. das Programm, a) die Bekanntmachung, an einem öffentlichen Orte angeschlagene Proklamation. b) (Schulen) die Einladungsschrift. 3. die Vorrede, Einleitung.

**Program,** prō'grăm, *s.* 1. (ehemals) ein mit dem königlichen Siegel versiegelter Brief. 2. das Programm, a) die Bekanntmachung, an einem öffentlichen Orte angeschlagene Proklamation. b) (Schulen) die Einladungsschrift. 3. die Vorrede, Einleitung.

**Progress,** prōg'grĕs, (fr. progrès, v. lat. progredior) *s.* 1. † das Fortschreiten, Fortrücken, die Fortschreitung, der Fortschritt; das Vordringen (einer Armee ꝛc.); der Fortgang, die Ausbreitung; der Lauf. 2. ‡ a) der Lauf (der Natur ꝛc.). b) das Zunehmen, Wachsen. c) der Fortgang, Fortschritt, die Fortschritte; (in) der Fortgang, Fortschritt, die Fortschritte (in). 3. ⚓ der Zug, Gang. 4. ‡ der Gang. 5. die Reise

Rundreise eines Königs ꝛc. durch seine Länder ꝛc. BLACKSTONE.

3. From Egypt arts their progress made to Greece, von Aegypten wanderten die Künste nach Griechenland. DENHAM.

To make a slow progress, or a rapid — on a journey, auf einer Reise langsam, od. geschwind weiter kommen. A ship makes slow — against the tide, ein Schiff dringt langsam gegen die Fluth vor. To make — in .., Fortschritte machen in .., zunehmen an ...

**Progress,** prŏgrĕs′, † prŏ′grĕs, *v. n.* 1. † fortschreiten, fortlaufen. 2. ± a) seinen Fortgang haben, währen, anhalten. b) Fortschritte machen.

2. a) After the war had progressed for some time. MARSHALL.

**Progress,** *v. a.* † umgehen.

**Progression,** prŏgrĕsh′ŭn, *s.* 1. das Fortschreiten, Fortrücken, die Fortschreitung. 2. ± a) (to) das Fortschreiten (der Gedanken ꝛc. zu...). b) der Lauf, Gang. SHAK. c) der Fortschritt, Fortgang, die Zunahme. 3. [Math.] die Progression.

Month of progression, [Chronol.] der Mondenmonat.

**Progressional,** prŏgrĕsh′ŭnăl, *adj.* fortschreitend, im Fortschreiten begriffen.

**Progressive,** prŏgrĕs′sĭv, *adj.* 1. fortgehend, fortschreitend (Bewegung ꝛc.), fortrückend. 2. ± a) zunehmend, progressiv. b) zunehmend, wachsend.

To be in a progressive state, im Zunehmen od. Fortschreiten begriffen sein.

**Progressively,** prŏgrĕs′sĭvlė, *adv.* fortgehend, fortschreitend, progressiv, stufenweise.

**Progressiveness,** prŏgrĕs′sĭvnĕs, *s.* das Fortrücken, die Fortschreitung, das Fortschreiten, der Fortgang, Fortschritt, das Steigen, Zunehmen, der Zustand, da Etwas (z. B. eine Kunst) Fortschritte macht.

The progressiveness of science, arts etc., die Fortschritte der Wissenschaft, Künste ꝛc., die Fortschritte in der Wissenschaft, in den Künsten ꝛc.

**Prohibit,** prōhĭb′ĭt, (lat.) *v. a.* 1. (Etwas oder Einem Etwas) untersagen, verbieten; Einem oder einer Sache Einhalt thun. 2. verhindern.

Prohibited, verboten.

**Prohibiter,** prōhĭb′ĭtŭr, *s.* Einer, der Etwas verbietet, untersagt.

**Prohibition,** prōhĭbĭsh′ŭn, *s.* 1. die Untersagung, das Verbot. 2. [Rechtsspr.] die Prohibition, der Einhalt, Sistirungsbefehl, das Hemmungsurtheil.

Prohibition of trade, das Handelsverbot.

**Prohibitive,** prōhĭb′ĭtĭv, **Prohibitory,** prōhĭb′ĭtŭrė, } *adj.* verbietend, untersagend, prohibitiv...

**Proin,** prōĭn, (fr. provigner) *v. a.* † 1. putzen, in Ordnung legen od. bringen. 2. ausputzen, beschneiden (Bäume). — *v. n.* sich mit Ausputzen beschäftigen, ausputzen.

**Project,** prŏjĕkt′, (lat. projicio) *v. a.* 1. werfen, schießen, schleudern. 2. ± werfen (Schatten ꝛc.). 3. ersinnen, entwerfen, vorhaben, sich vornehmen, projektiren; einen Plan od. Pläne machen zu ... 4. entwerfen, auftragen, vorzeichnen, projektiren. 5. ± entwerfen, abspiegeln, richtig darstellen.

To project a plan for paying off the national debt, einen Plan zur Tilgung der Nationalschuld entwerfen. Projecting, erfinderisch, erfindsam. To — one's self before one's feet, sich Einem zu Füßen werfen.

**Project,** *v. n.* hervorragen, vorragen, hervorstehen, vorspringen, auslaufen.

**Project,** prŏd′jĕkt, *s.* 1. der Entwurf, Anschlag, Plan, das Projekt. 2. das (leere, eitle) Projekt.

A man given to projects, ein Mensch, der sich mit leeren Projekten abgibt, sich ihnen hingibt.

**Projectile,** prŏjĕk′tĭl, (fr.W.) *adj.* [Mech.] 1. vorwärts treibend; z. B. — force, die Wurfkraft. 2. vorwärts getrieben, durch Anstoß gegeben; z. B. — motion, die Wurfbewegung.

**Projectile,** *s.* 1. der durch eine äußere Kraft in die Höhe geworfene, in Bewegung gesetzte Körper, das Projektil. 2. *pl.* [Mech.] die Lehre von der Wurfsbewegung.

**Projection,** prŏjĕk′shŭn, *s.* 1. das Werfen, die Werfung, der Stoß, Wurf; das Wegwerfen. 2. das Schießen, Hervor-, Vorwärts-, Herausschießen (v. Funken ꝛc.). 3. a) der Entwurf (eines Planes ꝛc.). b) der Entwurf, Ueberschlag, Riß. SHAK. 4. das Vorspringen, Hervorragen, Auslaufen. 5. [Geogr.] — of the sphere, die Projektion, Verzeichnung, Entwerfung einer Kugel (auf einer ebenen Fläche). 6. [Persp.] die Darstellung, Abbildung, Schemdarstellung. 7. [Chem.] das Hineinwerfen (in einen Tiegel), die Projektion.

Powder of projection, [Chem.] das Projektionspulver.

**Projectment,** prŏjĕkt′mĕnt, *s.* † der Plan, Anschlag, Entwurf.

**Projector,** prŏjĕk′tŭr, *s.* 1. der Erfinder, Urheber eines Plans oder Entwurfs. 2. der Projekt-, Planmacher.

**Projecture,** prŏjĕk′tshūre, *s.* [Archit.] der Auslauf, Vorsprung, die Vorragung, Ausladung, Austragung, die Projektur.

**Prolapse,** prōlăpsĕ′, (lat.) *v. n.* vorwärts fallen, vorfallen. — *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen.

**Prolapse, Prolapsion,** prōlăp′shŭn, **Prolapsus,** prōlăp′sŭs, } *s.* 1. das Vorwärtsfallen, Vorfallen, [Med.] der Vorfall, Austritt. 2. Prolapsion, der Fortstoß.

**Prolate,** prōlāte′, (lat. profero) *v. a.* † vorbringen (Töne ꝛc.); aussprechen.

**Prolate,** prō′lāte, *adj.* flach, platt.

**Prolation,** prōlā′shŭn, *s.* 1. † das Vorbringen; Aussprechen. 2. † der Aufschub, die Verzögerung, das Weiterhinausetzen. 3. [alt. Mus.] der anhaltende Lauf.

**Prolegomena,** prōlĕgŏm′mĕnă, (gr. W.) *s. pl.* die Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Vorbemerkungen.

**Prolepsis,** prōlĕp′sĭs, } (gr. W.) **Prolepsy,** prōlĕp′sė, } *s.* 1. [Rhet.] die Vorbauung, Vorbeantwortung, Prolepsis. 2. der Anachronism, Zeitrechnungsfehler.

**Proleptic,** prōlĕp′tĭk, **Proleptical,** prōlĕp′tĭkăl, } *adj.* 1. [Rhet.] vorbauend, vorbeantwortend, proleptisch. 2. (einer gewissen Periode) vorhergehend, vorläufig. 3. [Med.] vorlaufend vorrückend, zu frühe kommend, proleptisch.

**Proleptically,** prōlĕp′tĭkălė, *adv.* vorgreifend, durch Vorausnahme, vorläufig.

**Proleptaneous,** prōlĕtā′nĕŭs, *adj.* † 1. mit Kindern gesegnet. 2. schlecht, gemein.

**Proletarian,** prōlĕtā′rĕăn. (Proleta′rious) (lat.) *adj.* † schlecht, gemein.

**Proletary,** prō′lĕtārė, *s.* † der gemeine, niedrige Mensch.

**Proliferous,** prōlĭf′ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] sprossend.

**Prolific,** prōlĭf′ĭk, **Prolifical,** prōlĭf′ĭkăl, } (l.) *adj.* 1. fruchtbar (v. Thieren und Pflanzen), zeugungsfähig. 2. ± (of) fruchtbar (an). 3. Fruchtbarkeit verheißend. 4. [Bot.] sprossend.

2. A controversy prolific of evil consequences; a — brain. WEBSTER.

To grow prolific, Früchte tragen.

**Prolificacy,** prōlĭf′ĭkăsė, *s.* die Fruchtbarkeit. ENCYC.

**Prolifically,** prōlĭf′ĭkălė, *adv.* fruchtbar.

**Prolification,** prōlĭfĭkā′shŭn, *s.* 1. die Zeugung, das Kinderzeugen; die Befruchtung. 2. [Bot.] das Sprossen.

**Prolificness,** prōlĭf′ĭknĕs, *s.* die Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit.

**Prolix,** prōlĭks′, (lat.) *adj.* 1. weitschweifig (Rede ꝛc.). 2. † lange, lange dauernd. — *adv.* Prolix′ly, weitschweifig.

**Prolixious,** prōlĭk′shŭs, *adj.* † Aufschub verursachend, verzögernd, zögernd.

**Prolixity,** prōlĭks′ĭtė, **Prolixness,** prōlĭks′nĕs, } *s.* die Weitschweifigkeit.

**Prolocutor,** prōlŏk′ūtŭr, (lat. W.) *s.* der Sprecher, Wortführer der versammelten Geistlichkeit.

**Prolocutorship,** prōlŏk′ūtŭrshĭp, *s.* das Amt, die Würde eines Sprechers der Geistlichkeit.

**Prologize,** prō′lōjīze, *v. n.* † eine Eröffnungsrede halten.

**Prologue,** prō′lōg, prōl′lōg, (gr.) *s.* 1. die Vorrede, der Vorbericht. 2. [Theat.] der Prolog, die Vorrede, Eröffnungsrede.

**Prologue,** *v. a.* mit einer förmlichen Vorrede einleiten, einführen. SHAK.

**Prolong,** prōlŏng′, (v. lat. pro u. longus) *v. a.* 1. † verlängern, länger machen (dem Raume nach). 2. ± a) verlängern (der Zeit nach). b) verlängern, in die Länge ziehen. c) verlängern, weiter hinausetzen. d) [Handel] to — the payment of .., prolongiren (Wechsel).

**Prolongate,** prōlŏng′gāte, *v. a.* 1. † verlängern, länger machen. 2. ± † verlängern (der Zeit nach).

**Prolongation,** prōlŏnggā′shŭn, *s.* 1. die Verlängerung (der Zeit oder dem Raume nach). 2. der Aufschub; — of days for payment, [Handel] — of the prompt, die Prolongation, Verlängerung des Zahlungstermins.

**Prolonger,** prōlŏng′gŭr, *s.* 1. Einer, der, od. das, was (der Zeit od. dem

Raume nach) verlängert. 2. der Licht-, Leuchterknecht, Lichthalter.

**Prolusion,** prōlū'zhŭn, (lat.) *s.* † die Vorübung, das Vorspiel.

**Promenade,** prŏmmĕnāde', (fr. W.) *s.* 1. der Spaziergang, Lustgang, die Lustwandelung; Spazier-, Lustfahrt; der Spazier-, Lustritt. 2. der Spaziergang, Spazierplatz, die Lust-, Wandelbahn.

**Promerit,** prōmĕr'it, (lat. promereo) *v. a.* † 1. Einen verbinden, verpflichten. 2. verdienen, durch eigenes Verdienst verschaffen.

**Promethean,** prōmēthē'ăn, *adj* [Mythol.] zu Prometheus gehörig.

**Prominence,** prŏm'mĕnĕnse, } **Prominency,** prŏm'mĕnĕnsē, } (Prom'inentness) *s.* 1. a) das Hervorstehen, Hervorragen, die Hervorragung. b) der hervorstehende Theil, die Erhöhung. 2. ‡ das Hervorragen, der ausgezeichnete Platz, die ausgezeichnete Stelle.

**Prominent,** prŏm'mĕnĕnt, *adj.* 1. ‡ a) hervorstehend, hervorragend. b) erhaben (Figuren ꝛc.). 2. ‡ hervorragend, ausgezeichnet.

A prominent eye, ein hervorstehendes Auge, Glotzauge. A – paunch, der Schlotter-, Hängebauch. To hold a – place in..., eine ausgezeichnete Stelle, einen ausgezeichneteren Platz, den ersten Platz einnehmen (in, auf).

**Prominently,** prŏm'mĕnĕntlĕ. *adv.* 1. hervorragend, hervorstehend. 2. ‡ hervorragend, ausgezeichnet.

**Promiscuous,** prŏmis'kūŭs, (l.) *adj.* 1. vermischt, vermengt, verwirrt. 2. ‡ a) gemeinschaftlich, Mehreren gemein; – love or intercourse, die unordentliche Mischung beider Geschlechter. b) ohne Unterschied.

1. A wild where weeds and flowr's promiscuous shoot, eine Wildniß, wo Unkraut und Blumen unter einander hervorschießen. Pope.

In a promiscuous sense, ununterschieden, ohne Unterschied, bald in diesem, bald in jenem Verstande. – charges, vermischte Kosten.

**Promiscuously,** prŏmis'kūŭslĕ. *adv.* 1. vermischt, vermengt, unter einander, durch einander, unordentlich, in einer Masse od. in einem Haufen ohne Ordnung, eins fürs andere, ohne Unterschied. 2. ‡ ohne Unterschied.

2. Ilium called Troy promiscuously or Tros.

Men of all classes promiscuously assembled, ein buntes Gemisch von Männern aus allen Ständen.

**Promiscuousness,** prŏmis'kūŭsnĕs, *s.* 1. die Verwirrung, Vermengtheit, { der Durcheinander. 2. die unordentliche Mischung beider Geschlechter.

**Promise,** prŏm'mĭz, (v. lat. promitto) *s.* 1. das Versprechen; die Zusage, der Verspruch, die Verheißung. 2. ‡ die Hoffnung, Hoffnungen, Erwartung, die Jemand od. Etwas von sich erregt; ‡. B. A youth of great –, ein hoffnungsvoller, viel versprechender Jüngling; a harvest of good –, eine viel versprechende Aernte; to be full of youthful –, ♀ jugendlich schöne Hoffnungen von sich erwecken. Irving. 3. [Rechtsspr.] das Versprechen. 4. ‖ die Erfüllung des Versprechens, Verleihung des Verheißenen, Verheißung.

To keep one's promise, sein Versprechen, sein Wort halten. The land of –, ‖ das gelobte Land.

Promise-breach, die Wortbrüchigkeit. –-breaker, der Wortbrüchige. –-keeping, das Worthalten.

**Promise,** *v. a.* 1. versprechen; zusagen, geloben, verheißen. 2. ± a) versprechen (Hoffnung geben). b) ○ Einen versichern, Einem dafür stehen.

2. a) The weather promises to be pleasant. b) The rogue shall be punished, I – you.

To promise fair, 1. viel versprechen. 2. heilig u. theuer versprechen The wheat promises to be a good crop, der Weizen läßt sich gut an. To – one's self, sich versprechen, hoffen, erwarten.

**Promisee,** prŏmmĭzē', *s.* die Person, der man Etwas verspricht, der, dem man ein Versprechen thut, der Empfänger eines Versprechens.

**Promiser,** prŏm'mĭzŭr, } **Promisor,** [Rechtsspr.] } *s.* der Versprecher. [Hoffnung verspricht gar Viel.

Hope is a very liberal promiser, die

**Promising,** prŏm'mĭzing, *adj.* 1. vielversprechend. 2. einnehmend.

The business is in a promising way, das Geschäft läßt einen guten Ausgang hoffen.

**Promissary,** prŏm'missărē, *s.* der Empfänger eines Versprechens.

**Promission,** prŏmish'ŭn, *s.* ‖ die Verheißung, das Versprechen.

**Promissorily,** prŏm'missŭrĭlē. *adv.* versprochener Maßen, dem Versprechen nach, in der Form eines Versprechens.

**Promissory,** prŏm'missŭrē, *adj.* 1. verheißend, versprechend. 2. ein Versprechen enthaltend.

Promissory note, [Handel u. Rechtsspr.] der Handschein, Handwechsel, die Handschrift.

**Promontory,** prŏm'mŭntŭrē. (Prom'ont) (lat.) *s.* [Geogr.] das Vorgebirge, Kap.

**Promote,** prōmōte', (lat. promoveo) *v. a.* 1. ausdehnen, vergrößern. 2. a) Etwas fördern, befördern; einer Sache Vorschub leisten. b) behülflich sein zu..., forthelfen. 3. Etwas erregen, anstiften, erwecken. 4. Einen erhöhen, hervorziehen; (to) erheben (zu), bringen (zu). 5. * angeben, anklagen.

**Promoter,** prōmōte'ŭr, *s.* 1. der Beförderer; Beschützer (der Künste ꝛc.); das, was befördert, das Beförderungs-, Förderungsmittel. 2. der Anstifter, Erreger, Einer, der (Aufruhr ꝛc.) erregt, erweckt. 3. * der Aufwiegler, Anstifter. 4. [Rechtsspr.] der Staatsanwalt in geistlichen Gerichtshöfen

**Promotion,** prōmō'shŭn, *s.* 1. die Beförderung, Förderung (einer Sache). 2. die Beförderung, (Standes-) Erhöhung, der Ehrenposten.

**Promotive,** prōmō'tĭv, *adj.* fördernd, befördernd, Förderungs-, Beförderungs... Hume. [fördern.

**Promove,** prōmōv', *v. a.* † be-

**Prompt,** prŏmt, (lat. promptus; fr. prompt) *adj.* 1. (in) gleich bereit oder da seiend, bereit, fertig (zu). 2. schnell (Beredsamkeit ꝛc.), geschwind, baldig, augenblicklich, nicht auf sich warten lassend; (in) schnell (in Antworten ꝛc.). 3. (to) bereit (zu). 4. ungehindert, leicht; to be very –, sehr gut von Statten gehen.

3. ..... Tell him

I'm prompt to lay my crown at's feet. Shak.

Prompt payment, [Handel] prompte, baare Bezahlung. – in obedience or compliance, schnell gehorchend, schnell sich fügend od. willfahrend.

**Prompt,** *s.* [Handel] die Zahlungsfrist, das Verkaufsziel.

At a prompt of three months, [Handel] Ziel drei Monate.

**Prompt,** *v. a.* 1. Einem (z. B. einem Schauspieler) einblasen, einhelfen, Einem Etwas zublasen. 2. Einem Etwas eingeben. 3. Etwas (z. B. Zorn, Wünsche) erregen, rege machen; (to) Einen anreizen, treiben, antreiben (zu). 4. † Einem Etwas ins Gedächtniß zurückrufen, Einen an Etwas erinnern.

2. And whisp'ring angels prompt her golden dreams. Pope.

Speak what your heart prompts you to, sprecht was euer Herz euch eingibt. It goes on, I see, as my soul prompts it, ich seh', es geht nach Herzenswunsch.

**Prompter,** prŏm'tăr, *s.* 1. [Theater] der Einbläser, Einhelfer, Zublaser (Souffleur). 2. der Eingeber. 3. der Mahner, Erinnerer. 4. Einer, der zu Etwas antreibt, anreizt.

**Promptitude,** prŏm'tĭtūde, *s.* die Bereitheit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Promptitude in obedience or compliance, der schnelle Gehorsam, die schnelle Willfahrung. – in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen.

**Promptly,** prŏmt'lĕ, *adv.* 1. schnell, geschwind, hurtig. 2. fertig, bereit.

**Promptness,** prŏmt'nĕs, *s.* 1. die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; Fertigkeit. 2. die Bereitheit.

Promptness to anger, der Jähzorn. To answer questions with great –, Fragen mit großer Fertigkeit, sehr fertig beantworten.

**Promptuary,** prŏm'tshŭărē, (l.) *s.* das Vorrathshaus, Magazin, Lager, die Niederlage.

**Prompture,** prŏm'tshŭre, *s.* † der Antrieb, die Anreizung. Shak.

**Promulgate,** prōmŭl'gāte, (lat.) *v. a.* 1. öffentlich, feierlich bekannt machen, verkündigen. 2. verkündigen, verbreiten.

**Promulgation,** prōmŭlgā'shŭn, *s.* die öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung.

**Promulgator,** prōmŭl'gā-tŭr, } **Promulger,** prōmŭl'jŭr, *s.* der Verkündiger, Bekanntmacher; Verbreiter. [Promulgate.

**Promulge,** prōmŭljĕ', *v. a.* ſ. **Pronation,** prōnā'shŭn, (v. lat. pronus) *s.* [Anat.] die Einwärts-, Vorwärts-, Niederwärtsdrehung, einwärts od. niederwärts gerichtete Biegung der Hand; die Lage der Hand, da die Fläche derſelben niederwärts gedreht iſt.

**Pronator,** prōnā'tŭr, *s.* [Anat.] der Vorbeuger, Vorwärtsdreher, vorwärts drehende Handmuskel.

**Prone,** prōne, (lat. pronus) *adj.* 1. niederwärts, vorwärts geneigt, gerichtet, geſenkt, gebeugt. 2. mit dem Geſichte auf der Erde liegend. 3. abſchüſſig, abhängig. 4 ‡ a) — in flight, über Hals u. Kopf fliehend, (ſich) flüchtend. b) (gewöhnl. ↓) (to) geneigt (zu). c) † (für prompt) ſchnell, hitzig, heftig.

Prone to anger, (kurz angebunden.

**Pronely,** prōne'lē, *adv.* 1. niederwärts, vorwärts. 2. abſchüſſig. 3. ‡ über Hals u. Kopf.

**Proneness,** prōne'nĕs, *s.* 1. der Zuſtand des Vorwärtsgeneigtſeins od. Geſenktſeins. 2. das Liegen auf der Erde mit dem Geſichte. 3. der Abhang, die Abſchüſſigkeit. 4. (to) die Geneigtheit, Neigung, der Hang (zu). — to speculation, der Spekulationsgeiſt.

**Prong,** prŏng, (ſchott. prog, brog) *s.* 1. a) die (große) Gabel. b) die Heugabel. 2. die Zinke, Spitze, der Zacken (an Gabeln).

Prong-hoe, der Karſt, die Haue, Erdhaue, Hacke mit Zacken.

**Pronged,** prŏngd, *adj.* mit Zinken od. Zacken verſehen. [ness.

**Pronity,** prō'nĕtē, † ſ. Prone-

**Pronominal,** prōnŏm'ĭnăl, *adj* [Gramm.] fürwörtlich.

**Pronoun,** prō'nŏun, (fr. pronom, v. lat.) *s.* [Gramm.] das Fürwort, Perſonenwort.

**Pronounce,** prōnŏunse', (lat. pronuncio) *v. a.* 1. ausſprechen (Worte). 2. [Mal.] ausdrücken. 3. ſprechen, a) (on) ausſprechen (ein Urtheil ꝛc. über Einen). b) herſagen, vortragen, halten (eine Rede). c) erklären (für).

3. c) He pronounced the book to be a libel, er erklärte das Buch für eine Schmähſchrift. He pronounced the act to be a fraud, er erklärte die That für einen Betrug.

To pronounce sentence of death on.., das Todesurtheil ausſprechen über Einen.

**Pronounce,** *v. n.* 1. ausſprechen. 2. einen Ausſpruch thun od. fällen; abſprechen; (of) urtheilen (von), abſprechen (über).

**Pronounce,** *s.* † die öffentliche Bekanntmachung, Erklärung.

**Pronounceable,** prōnŏunse'ăbl, *adj.* auszuſprechen, ausſprechlich, ausgeſprochen, vorgetragen werden könnend.

**Pronouncer,** prōnŏun'sŭr, *s.* Einer, der Etwas ausſpricht, vorträgt.

**Pronouncing,** prōnŏun'sĭng, *adj.* die Ausſprache lehrend, über (die) Ausſprache.

**Pronunciation,** prōnŭnshĕ'-shŭn, *s.* 1. die Ausſprache. 2. (jetzt delivery) der Vortrag.

**Pronunciative,** prōnŭn'shĕ-ătĭv, *adj.* abſprechend, dogmatiſch.

**Proof,** prōōf, (angelſ. profan) *s.* 1. die Probe (der Verſuch); die Prüfung. 2. † der probefeſte Harniſch, die probefeſte Rüſtung. Shak. 3. [Diſtill. ꝛc.] (— of spirits) die Probe; (daher) der Grad der Stärke eines geiſtigen Getränks; z. B. First, second etc. —, erſte, zweite od. erſter, zweiter Qualität; high —, beſte od. beſter Qualität. 4. [Typogr. u. Kunſtſtech.] der Abzug, Probebogen, das Probeblatt (*pl.* proofs, nicht proves). 5. [Rechtsſpr. u. Log.] der Beweis.

The proof of the sugar, [Zuckerbäck.] die Syrupprobe. Of —, (z. B. arms of —,) probefeſt, geprobt, probehaltig, ſtichhaltig; unburchdringlich. To be of —, 1. probefeſt, unburchdringlich, ſchußfeſt ſein. 2. ſchon lange erprobt, d. h. ſchon ganz abgetragen ſein (v. Kleidern). Shak. To be of — against shot, ſchußfeſt ſein. To learn by —, aus Erfahrung lernen. To add — unto.., ‡ Etwas feſt (unburchdringlich) machen. To put any one's abilities to the —, Jemands Fähigkeiten auf die Probe ſtellen. — in writing, der ſchriftliche Beweis. To bring proofs, Beweiſe beibringen. Come to any —, zur Waffenfähigkeit, zur Männlichkeit gelangt.

Proof-prints, *s. pl.* [Kunſtſtech.] die Probeblätter. —-sheet, [Typogr.] a) der Probe-, Korrekturbogen. b) der Aushängebogen.

**Proof,** (anſtatt of proof) *adj.* 1. probefeſt, unburchdringlich, feſt, ſchußfrei, ſchußfeſt, ſtichfrei; (to) unburchdringlich (für). 2. probehaltig, probehaltend, ſtichhaltig. 3. ‡ a) bewährt. b) ſicher. c) ſtandhaft, (to, against) α) widerſtehend (einer Sache). β) hart (gegen).

3. c) α) .... I have found thee
Proof against all temptation.
Milton.

Bomb-proof, bombenfeſt. Musket-, pistol-, ſchußfeſt. Fire-, feuerfeſt. Water-, waſſerdicht. To make any one —, Einen feſt (ſchußfeſt) machen. — against bribes, unbeſtechlich. To be —, Stich halten; (against) Stand halten, aushalten (gegen), einer Sache widerſtehen. To be — against any one's petition, unerbittlich ſein.

**Proofless,** prōōf'lĕs, *adj.* unbewieſen.

**Prop,** prŏp, (Pfropf; holl. u. dän. prop) *v. a.* 1. † ſtützen (Mauern ꝛc.); pfählen (den Weinſtock). 2. ‡ a) ſtützen, halten; unterſtützen. b) to — one's self upon.... ſich ſtützen, ſich verlaſſen auf Einen. 3. tragen, in der Höhe halten.

3. Till the bright mountains prop th'incumbent sky. Pope.

To prop a ship on the stock, [Schiffb.] ein Schiff abſtützen.

**Prop,** *s.* 1. die Stütze, Lehne; der Pfahl, Halt; [Schiffb.] die Schore. 2. ‡ a) die Stütze. b) der Pfeiler (der Tugend ꝛc.). 2. a) An affectionate child is the prop of declining age.

**Propagable,** prŏp'ăgăbl, *adj.* 1. fortgepflanzt werden könnend (v. Thieren u. Pflanzen). 2. ‡ ausgebreitet, verbreitet werden könnend (v. Grundſätzen ꝛc.).

**Propagandism,** prŏp'ăgăndĭzm, *s.* der Propagandismus.

**Propagandist,** prŏpăgănd'ĭst, *s.* der Propagandiſt, Verbreitungsbote, das Mitglied der Propaganda.

**Propagate,** prŏp'ăgāte, (l.) *v. a.* 1. fortpflanzen (v. Thieren u. Pflanzen); ausſäſchern (einen Weinſtock). 2. ‡ a) fortpflanzen (das Licht, den Ton ꝛc.). b) verbreiten, ausbreiten. c) vergrößern, ausdehnen, erweitern; vervielfältigen. d) vermehren. 3. erzeugen, hervorbringen.

**Propagate,** *v. n.* ſich fortpflanzen.

Wild horses propagate in the forests of South America.

**Propagation,** prŏpăgā'shŭn, *s.* 1. ‡ die Fortpflanzung (der Thiere, Pflanzen). 2. ‡ a) die Fortpflanzung (des Lichtes ꝛc.). b) die Ausbreitung, Verbreitung (des Evangeliums ꝛc.). c) die Erweiterung, Vergrößerung; Beförderung. d) † die Vorausbezahlung.

2. d) Only for propagation of a dower Remaining in the coffer of her friends, um erſt die Mitgift zu erhalten, die noch bei ihren Freunden verſchloſſen liegt. Shak.

**Propagator,** prŏp'ăgātŭr, *s.* 1. ‡ der Fortpflanzer, Einer, der ſein Geſchlecht durch Zeugung fortpflanzt; der Vermehrer (einer Thier-, Pflanzengattung). 2. ‡ a) der Fortpflanzer, Verbreiter, Ausbreiter. b) der Vermehrer, Erweiterer, Beförderer.

**Propale,** [Oertl.] publish; disclose.

**Propel,** prŏpĕl', (lat.) *v. a.* treiben, fortreiben, vorwärtstreiben, forſtoßen; umtreiben (ein Rad); (through) treiben (durch); (out) herausſtreiben (aus).

**Propend,** prŏpĕnd', (lat.) *v. n.* † (to) ſich neigen, ſich hinneigen (zu).

To propend to any one in resolution, dem von Jemand genommenen Beſchluſſe beiſtimmen. Shak.

**Propendency,** prŏpĕn'dĕnsē, *s.* 1. die Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, der Hang. 2. † die Erwägung.

**Propense,** prŏpĕnse', (lat.) *adj.* (to) geneigt, einen Hang habend (zu).

**Propenseness,** prŏpĕnse'nĕs, *s.* (to) die Geneigtheit, der Hang, die Diſpoſition (zu).

**Propension,** prŏpĕn'shŭn, } **Propensity,** prŏpĕn'sĕtē, *s.* 1. ‡ (to) die natürliche Neigung, das Streben (nach ... hin). 2. ‡ (meiſtens propensity) (to) die Neigung, der Hang (zu).

**Proper,** prŏp'pŭr, (fr. propre; lat. proprius) *adj.* 1. (mit den *pron. poss.* my, our, your etc.) eigen. 2. [Rechtsſpr.] eigen. 3. eigenthümlich (angeboren, zukommend). 4. eigentlich (nicht figürlich); natürlich. 5. paſſend, paßlich, (to) angemeſſen; gehörig, ſchicklich, füglich; anſtändig; (for) ſich ziemend oder geziemend (Einem). 6. tüchtig, tauglich, geſchickt. 7. richtig, genau, wahr. 8. anſehnlich, wohlgewachſen, äußerlich ſchön, hübſch, artig, zierlich. 9. ⊖ ſehr, gewaltig. 10. [Bot.] beſonder.

Proper name, der Eigenname. — owner, der Eigenthümer. A — title of a peace,

† ein schöner Friede. SHAK. At your own proper cost, at your — cost, auf Ihre eigene Kosten. To be — to..., 1. Einem ausschließlich zukommen. 2. sich beziehen auf... To be — for.., Einem ziemen, geziemen; sich schicken, taugen, passen, passend sein (zu, als). He is the only — person of all others for an epic poem, er ist die einzige Person vor allen Andern, die ein episches Gedicht schreiben kann.

**Properation,** prŏppŭrā'shŭn, (l.) *s.* das Eilen, die Eile.

**Properly,** prŏp'pŭrlĕ, *adv.* 1. gehörig, schicklich, paßlich, passend; anständig; bestimmt, richtig. 2. eigentlich, streng genommen. SWIFT.

**Properness,** prŏp'pŭrnĕs, *s.* 1. † die Paßlichkeit, Schicklichkeit. 2. die Richtigkeit. 3. die Ansehnlichkeit, Schönheit, der schöne, lange Wuchs.

**Property,** prŏp'pŭrtĕ, *s.* 1. a) das Eigenthum, Besitzthum, Hab und Gut; [Nordam. u. Westind.] das Gut, Landgut, die Pflanzung (in dieser Bedeutung hat das Wort auch einen *pl.*). b) das Eigenthumsrecht. 2. ‡ a) die Angehörigkeit; — of blood, die Rechte des Blutes. b) (to) das Werkzeug (zu.., eines Planes ɔc.). 3. die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, Eigenschaft, besondere Eigenschaft (einer Sache). 4. † a) die Wirkung, wirkende Eigenschaft; to have no great —, nicht sonderlich od. besonders wirken. b) die Schicklichkeit, Richtigkeit. SHAK. 5. [Theat.] etwas Nützliches, das Zubehör; *pl.* die zur Aufführung eines Schauspiels od. zum Spielen einer Rolle nöthigen Dinge, Erfordernisse, Requisiten.

A man of large property or small —, ein sehr vermöglicher, ein nicht sehr vermöglicher Mann. It is the — of an old sinner to etc., es ist einem alten Sünder eigen, zu ɔc. To invade a man's —, sich Jemands Eigenthums bemächtigen.

Property-man, [Theat.] der Garderobier, Garderobe-, Kleiderkammerverwalter, Kleiderkammeraufseher.

**Property,** *v. a.* † 1. mit Eigenschaften oder einer Eigenschaft versehen. 2. als Eigenthum besitzen, behandeln, beherrschen, einsperren, seiner Freiheit berauben, wie einen Sklaven behandeln.

I am too high born to be propertied, ich bin zu hochgeboren, um mit mir schalten zu lassen. SHAK.

**Prophane,** s. Profane.

**Prophasis,** prŏ'fāsĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] das Vorhersagen, Vorherwissen einer Krankheit. [Prophezeiung.

**Prophecy,** prŏf'fĕsē, (gr.) *s.* die

**Prophesier,** prŏf'fĕsĭur, *s.* der Prophet.

**Prophesy,** prŏf'fĕsī, *v. a.* 1. prophezeien. 2. ‡ † verrathen, anzeigen. — *v. n.* prophezeien.

**Prophet,** prŏf'fĭt, *s.* 1. der Prophet, Seher; — of sad tidings, der Unglücksprophet. 2. ‖ der Prophet. [phetisch.

Prophet-like, wie ein Prophet, pro-

**Prophetess,** prŏf'fĭttĕs, *s.* die Prophetinn, Seherinn.

**Prophetic,** prŏfĕt'tĭk, } *adj.*
**Prophetical,** prŏfĕt'tĭkăl, } prophetisch; (of) Etwas prophezeiend; to be prophetic of.., Etwas prophezeien.

**Prophetically,** prŏfĕt'tĭkălĕ, *adv.* prophetisch, im prophetischen Geiste.

**Prophetize,** prŏf'fĭtīze, *v. n.* † prophezeien. — Prophetizing, prophetisch.

**Prophylactic,** prŏfĭlăk'tĭk, }
**Prophylactical,** prŏfĭlăk'tĭkăl, } (gr.) *adj.* [Med.] vorbeugend, verwahrend. — remedy, das Verwahrungsmittel.

**Prophylactic,** *s.* [Med.] das Verwahrungsmittel, Präservativ.

**Propination,** prŏpĭnā'shŭn, (lat.) *s.* das Zutrinken.

**Propine,** prŏpīne', *v. a.* † 1. zutrinken, fredenzen (to, Einem). 2. (to) aussetzen, Preis geben (einer Sache). [gift.

**Propine,** [Dertl.] a present,

**Propinquate,** prŏpĭng'kwāte, (l.) *v. n.* nahen, sich nähern.

**Propinquity,** prŏpĭng'kwĕtē, *s.* 1. die Nähe (dem Raume, der Zeit nach). 2. die Nähe der Verwandtschaft, nahe Verwandtschaft. [*adj.* verschnlich.

**Propitiable,** prŏpĭsh'ĕăbl, (lat.)

**Propitiate,** prŏpĭsh'ĕāte, *v. a.* gnädig od. geneigt machen, besänftigen, versöhnen, gewinnen. — *v. n.* büßen; (for) für Etwas genug thun, Etwas aussöhnen, abbüßen.

**Propitiation,** prŏpĭshĕā'shŭn, *s.* 1. die Versöhnung, Besänftigung. 2. die Abbüßung, Sühne, das Sühnopfer.

**Propitiator,** prŏpĭshĕā'tŭr, *s.* 1. der Versöhner. 2. der Büßer.

**Propitiatory,** prŏpĭsh'ĕătŭrē, *adj.* versöhnend; — sacrifice, das Sühnopfer. — *s.* [jüd. Rel.] der Gnadenstuhl, Versöhnungsdeckel.

**Propitious,** prŏpĭsh'ŭs, (lat.) *adj.* 1. günstig, gnädig, geneigt (v. Menschen); gnädig (v. Gott). 2. günstig (v. der Jahreszeit ɔc.). [erhören.

To be propitious to.., Etwas gnädig

**Propitiously,** prŏpĭsh'ŭslĕ, *adv.* günstig, geneigt, gnädig.

**Propitiousness,** prŏpĭsh'ŭsnĕs, *s.* 1. die Gnade, Milde, Güte. 2. die günstige Beschaffenheit; the — of the season or climate, die günstige Jahreszeit, das günstige Klima. [Modell, die (Gieß-) Form.

**Proplasm,** prō'plăzm, (gr.) *s.* das

**Proplastice,** prōplăs'tĭs, *s.* die Formkunst, Kunst Gießformen zu machen.

**Propolis,** prŏ'pŏlĭs, (gr. W.) *s.* [Bienenzucht] das Pich-, Stopf-, Fluder-, Vorwachs, Bienenharz, die Wachsbinde.

**Propone,** [Dertl.] to lay down, to propose.

**Proponent,** prŏpō'nĕnt, (lat.) *s.* der Vorschlagende, Einer, der Etwas vorschlägt, vorträgt, Antragsteller, Proponent.

**Proportion,** prŏpōr'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Verhältniß. 2. ‡ a) die Regel. b) *pl.* † die Mittel. 3. a) das Maß. SHAK. b) die Proportion, (oft *pl.*) das Gleich-, Ebenmaß. 4. [Mus.] der Tonverhalt, das Tonverhältniß. 5. † die Form, Gestalt. 6. der verhältnißmäßige Antheil, Theil, Verhältnißantheil, Verhältnißtheil. 7. [Math. u. Chem.] die Proportion.

The proportion of profit, der Gewinntheil, Antheil am Gewinne. Due —, das richtige Verhältniß, die Symmetrie. In — to (his strength etc.), im Verhältniß mit.. zu.., nach Verhältniß (seiner Stärke), verhältnißmäßig mit, zu... To be in — to.., im Verhältniß stehen mit.., zu... The — of the length of a room to its highth, das Verhältniß der Länge eines Zimmers zu seiner Höhe. In — as.., im Verhältnisse als... To hold — to.., im Verhältnisse stehen zu.., mit... To bear a — to.., im Verhältniß stehen mit...

**Proportion,** *v. a.* 1. (to) ins Verhältniß setzen od. bringen (mit), verhältnißmäßig od. nach dem Verhältnisse mit .. einrichten, abmessen nach.., einrichten nach... 2. nach dem Ebenmaße, Gleichmaße od. symmetrisch bilden, proportioniren.

Proportioned to.., einer Sache angemessen, gemäß, im Verhältnisse mit...

**Proportionable,** prŏpōr'shŭnăbl, *adj.* verhältnißmäßig; (to) im Verhältnisse zu...

**Proportionableness,** prŏpōr'shŭnăblŭes, *s.* die Verhältnißmäßigkeit.

**Proportionably,** prŏpōr'shŭnăblĕ, *adv.* verhältnißmäßig.

**Proportional,** prŏpōr'shŭnăl, *adj.* 1. (to) im Verhältnisse stehend mit.., (einer Sache) proportional. 2. [Math.] Proportional.. (Größen ɔc.). 3. [Chem.] proportionell.

To be proportional to .., einer Sache proportional sein, im Verhältniß stehen zu.., mit... — numbers, Proportionszahlen.

**Proportionals,** prŏpōr'shŭnălz, *s. pl.* [Geom.] die Proportionalgrößen.

**Proportionality,** prŏpōr'shŭnălĭ'tĕ, (Proportionalness) *s.* das Verhältniß, die verhältnißmäßige Beschaffenheit, Verhältnißmäßigkeit.

**Proportionally,** prŏpōr'shŭnălĕ, *adv.* verhältnißmäßig, im Verhältnisse, proportional.

**Proportionate,** prŏpōr'shŭnāt, *adj.* (to) verhältnißmäßig, im Verhältnisse mit.., einer Sache angemessen, gemäß.

To be proportionate to .., im Verhältnisse stehen mit .., zu...

**Proportionate,** prŏpōr'shŭnāte, *v. a.* (to) verhältnißmäßig einrichten, abmessen nach .., proportioniren.

**Proportionately,** prŏpōr'shŭnătlĕ, *adv.* verhältnißmäßig.

**Proportionateness,** prŏpōr'shŭnātnĕs, *s.* die Verhältnißmäßigkeit, Angemessenheit, das Verhältniß.

**Proportioning,** prŏpōr'shŭnĭng, *s.* das verhältnißmäßige Einrichten.

**Proportionless,** prŏpōr'shŭnlĕs, *adj.* verhältnißlos.

**Proposal,** prŏpō'zăl, *s.* 1. (for) der Antrag, Vorschlag (zu). 2. die Vorstellung, Darstellung (im Geiste). 3. † der Entwurf.

To make proposals of marriage, Heirathsanträge machen. Proposals for subscription to a loan or to a literary work, Einladung zur Unterzeichnung auf eine Anleihe od. auf ein literarisches Werk. To offer proposals for erecting a building, Bauanträge machen. To make proposals for a treaty of peace, Vorschläge zu einem Friedenstraktate machen od. thun.

**Propose,** prŏpōze′, (lat. propono) *v. a.* 1. a) (to) (Einem) vorschlagen, proponiren; antragen; vorlegen, vortragen. b) Etwas beantragen. c) (to) (Einem) einen Vorschlag machen. 2. a) (dem Geiste) vorhalten. b) sich denken, sich vorstellen.

2. a) In learning any thing, as little as possible should be proposed to the mind at first. WATTS.

To propose to one's self, sich vornehmen, beabsichtigen. To — alterations or amendments in a law. Aenderungen od. Amendements zu einem Gesetze beantragen.

**Propose,** *v. n.* 1. † (with) sich unterhalten, sich unterreden (mit); Entwürfe machen, entwerfen. SHAK. 2. (oft für purpose) vorhaben, im Sinne haben; z. B. I — to ride to S. to morrow. — † *s.* die Unterredung. SHAK.

**Proposer,** prŏpō′zŭr, *s.* Einer, der Etwas vorschlägt, anträgt, in Vorschlag bringt, proponirt, der Antragsteller, Proponent.

**Proposition,** prŏpŏzĭsh′ŭn, *s.* 1. (of) der Antrag, Vorschlag (zu). 2. [Log., Gramm.] der Satz. 3. [Math.] der Satz, die Aufgabe. 4. [Poet.] der erste Theil eines Gedichts, worin der Dichter den Gegenstand desselben auseinander setzt.

To make propositions of peace. Friedensanträge, Friedensvorschläge machen. The — of an argument. [Log.] der Vordersatz.

**Propositional,** prŏpŏzĭsh′ŭnăl, *adj.* zu einem Satze gehörig, als ein Satz betrachtet.

**Propound,** prŏpound′, (lat. propono) *v. a.* 1. vorschlagen, in Vorschlag bringen, vortragen, antragen. 2. vorlegen (eine Frage rc.); verstellen. 3. (zur Aufnahme) vorschlagen (Einen).

**Propounder,** prŏpound′ŭr, *s.* 1. der Antragsteller, Vorschlagende. 2. † der Projektmacher.

**Proprefect,** prōprē′fĕkt, *s.* [alt. Rom.] der Propräfekt, Stellvertreter eines Präfekten. [Rom] der Proprätor.

**Propretor,** prōprē′tŏr, *s.* [alt.

**Proprietary,** prŏprī′ĕtărē, (fr proprietaire) *s.* 1. der Eigenthümer, Besitzer. 2. [Klöster] der Eigenthumsherr (Mönch, der ein abgeschiedenes Privatvermögen hatte).

**Proprietary,** *adj.* einem Eigenthümer gehörig, eigenthümlich.

To be proprietary, einem Eigenthümer gehören (v. Ländereien).

**Proprietor,** prŏprī′ĕtŭr, *s.* der Eigenthümer, Besitzer. — of a bank, der Bankherr. — of a commercial house, der Handelsherr, Inhaber einer Handlung. — in a trading company, die Handelsgesellschafter.

**Proprietorship,** prŏprī′ĕtŭrshĭp, *s.* das Eigenthumsrecht; [Buchh.] das Verlagsrecht. [Eigenthümerinn.

**Proprietress,** prŏprī′ĕtrĕs, *s.* die

**Propriety,** prŏprī′ĕtē, (lat.) *s.* 1 * das Eigenthum, der eigenthümliche Besitz, das Eigenthumsrecht. 2. † die eigenthümliche Beschaffenheit, Eigenthümlichkeit, das Eigenthümliche; *pl.* die Mundarten (einer Sprache); die eigenthümliche Ruhe und Ordnung. SHAK. 3. die Genauigkeit, Richtigkeit. 4. der Anstand, die Schicklichkeit.

In propriety of speaking, eigentlich zu reden. — of conduct, of behavior, das anständige Betragen, Benehmen. — in language, die korrekte Sprache.

**Propt,** prŏpt, *pp.* von Prop.

**Propugn,** prŏpŭne′, (lat.) *v. a.* † verfechten, vertheidigen. [die Festung.

**Propugnacle,** prŏpŭg′năkl. *s.* †

**Propugnation,** prŏpŭgnā′shŭn, *s.* die Verfechtung, Vertheidigung. SHAK.

**Propugner,** prŏpū′nŭr, *s.* der Verfechter, Vertheidiger.

**Propulsation,** prŏpŭlsā′shŭn, (l.) *s.* die Abwendung. [wegtreiben, abhalten.

**Propulse,** prŏpŭlse′, *v. a.* † ab,

**Propulsion,** prŏpŭl′shŭn, *s.* das Forttreiben, Fortstoßen.

**Pro rata,** (lat. W.) I. pro Rata, verhältnißmäßig. 2. a) die Dividende, Theilungssumme. b) die Vertheilung; z. B. A fair —, eine gleiche Vertheilung.

**Prore,** prōre, (lat.) *s.* ♀ das Vordertheil eines Schiffes. [Umständen.

**Pro re nata,** (lat. W.) (je) nach

**Prorogation,** prōrŏgā′shŭn, (l.) *s.* 1. † a) die Verlängerung (der Zeit nach) b) die Verschiebung, der Aufschub. 2. [Engl.] die Vertagung, Prorogation (des Parlaments); (in Nordam. adjournment).

**Prorogue,** prōrōg′, *v. a.* 1. † a) verlängern. b) verschieben, aufschieben. 2. [Engl.] prorogiren, vertagen (das Parlament).

**Proruption,** prōrŭp′shŭn, (lat.) *s.* das Ausbrechen, der Ausbruch.

**Prosaic,** prōzā′ĭk, (lat.) *adj.* prosaisch, ungebunden.

**Prosaist,** prōzā′ĭst, *s.* der Prosaiker, Schriftsteller in ungebundener Schreibart.

**Prosal,** prō′zăl, *adj.* † prosaisch.

**Proscribe,** prōskrībe′, (lat.) *v. a.* 1. ächten, ♂ für vogelfrei erklären. 2. ± ächten (Schriften rc.), verwerfen, abschaffen, verdammen. 3. verbieten, untersagen.

3. To proscribe the use of ardent spirits.

**Proscriber,** prōskrī′bŭr, *s.* der Aechter, Einer, der ächtet.

**Proscript,** prōskrĭpt′, *adj.* geächtet. — *s.* der Geächtete.

**Proscription,** prōskrĭp′shŭn. *s.* 1. die Aechtung, Aechterklärung, Acht. 2. ± die Aechtung, Acht; Verwerfung, Abschaffung, Verdammung.

**Proscriptive,** prōskrĭp′tĭv, *adj.* ächtend, in Aechtung bestehend, Acht..., Aechtungs...

**Prose,** prōze, (lat.) *s.* 1. [Gramm.] die Prose, Prosa, ungebundene Schreibart od. Rede. 2. ± die langweilige Erzählung. 3. [röm. kath. Kirche] die Prose.

**Prose,** *v. n.* 1. in Prosa schreiben. 2. eine langweilige Erzählung machen.

**Prosecute,** prō′sĕkūte, (lat. prosequor) *v. a.* 1. verfolgen (Studien, einen Plan, Zweck, sein Recht rc.). 2. versuchen (Mittel). 3. gerichtlich verfolgen, belangen, verklagen. 4. fortführen (Etwas); fortsetzen.

To prosecute a story in all its circumstances, eine Geschichte ganz umständlich behandeln. These things are not to be prosecuted, um diese Dinge muß od. soll man sich nicht bemühen. To — one's recital, weiter erzählen. [Gericht führen.

**Prosecute,** *v. n.* eine Klage vor

**Prosecution,** prōsĕkū′shŭn, *s.* 1. die Verfolgung (eines Plans, seines Rechts rc.). 2. die gerichtliche Verfolgung, Anklage. 3. die Fortführung (einer Sache); Fortsetzung.

Their prosecutions of commerce, ihre Handelsunternehmungen.

**Prosecutor,** prō′sĕkūtŭr, *s.* 1. der Verfolger (einer Meinung rc.), Einer, der (einen Zweck rc.) verfolgt. 2. der Ankläger. 3. der Fortführer; Fortsetzer.

**Proselyte,** prō′sĕlīte, (gr.) *s.* 1. der Proselyt, Neubekehrte. 2. ± (to) der Proselyt, Anhänger (einer Theorie rc.).

**Proselyte,** *v. a.* 1. (to) bekehren (zu). 2. ± (to) bekehren (zu), gewinnen (für).

**Proselytism,** prō′sĕlītĭzm, *s.* 1. die Bekehrung (zu einem Systeme od. Glauben). 2. der Proselytism, die Bekehrungssucht, Bekehrungswuth, Proselytenmacherei.

Spirit of proselytism, der Bekehrungseifer, Bekehrungsgeist.

**Proselytize,** prō′sĕlītīze, *v. a.* bekehren. — *v. n.* Proselyten machen.

**Prosemination,** prōsĕmĭnā′shŭn, (lat.) *s.* † die Besamung, Fortpflanzung durch Samen.

**Prosenneahedral,** prōsĕnnēăhē′drăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] prosennaedrisch. [2. der langweilige Erzähler.

**Proser,** prō′zŭr, *s.* 1. der Prosaiker.

**Proserpinaca,** prōsĕrpĭnā′kă, *s.* [Bot.] der Hinlauf, das Lauftraut.

**Prosodial,** prōsō′dēăl, } *adj.* pro-

**Prosodical,** prōsŏd′ĭkăl. } sodisch.

**Prosodian,** prōsō′dēăn. *s.* der

**Prosodist,** prŏs′ŏdĭst, } Prosodie Kundige.

**Prosody,** prŏs′ŏdē. (gr.) *s.* [Gramm.] die Prosodie, Silben-, Tonmessung, Lehre vom Versbau.

**Prosopolepsy,** prōsōpŏlĕp′sē, (gr.) *s.* die Prosopolepsie, auf die Person genommene Rücksicht, (bes.) das bei Einem durch das Ansehen einer Person gegen sie begründete Vorurtheil.

**Prosonomasia,** prŏsŏnōmā′zhēă, *s.* Paronomasia.

**Prosopopeia,** prŏsŏpōpē′yă, }

**Prosopopy,** prŏs′ŏpōpē. }

(gr.) *s.* [Rhet.] die Prosopopöie, Personendichtung.

**Prospect,** prŏs′pĕkt, (lat.) *s.* 1. die Aussicht, der Anblick, Prospekt. 2. ± der Anblick. 3. (towards, auf) die Aussicht (das Hinaussehen; die Gegend, nach welcher man sieht; die Lage der Vorderseite eines Hauses). 4. ± a) (of) die Aussicht (auf). b) der Blick. c) † (to) der Hinblick (auf). d) der Gegenstand der Betrachtung. DENHAM. e) der Ueberblick, Inbegriff. 5. [Mal.] der Prospekt. 6. ♀ der Ort, von dem man eine ausgebreitete Aussicht genießt, der hohe Sitz. MILTON.

1. Eden and all the coast in prospect lay, Eden und die ganze Küste lag vor uns. MILTON.

4. a) He has little prospect of success. There is a — of a good harvest. WASHINGTON. The good man enjoys the — of future felicity. WEBSTER.

e) Is he a prudent man as to his temporal estate, who lays designs only for a day, without any prospect to or provision for the remaining part of life? TILLOTSON.

Pleasures in prospect, zu hoffende Freuden. There is a noble — from the dome of.., von der Kuppel von ... hat man eine prachtvolle Aussicht. To have a — of.... Aussicht haben auf ... To have a fine —, schöne Aussichten haben. If there be no — beyond the grave, wenn man keinen Blick über das Grab hinaus werfen kann. To have in —, ± im Auge haben. To stand within the — of belief, nicht so fern von allem Glauben stehen, nicht so unglaublich sein. SHAK. The diversity of cases cannot be brought within the — of one law, die vielerlei Fälle lassen sich nicht unter ein Gesetz bringen, alle Fälle kann ein einziges Gesetz nicht umfassen.

**Prospect,** *v. n.* (in die Weite) sehen; hinblicken. — *v. a.* voraussehen.

**Prospection,** prŏspĕk'shŭn. *s.* das Voraussehen. PALEY.

**Prospective,** prŏspĕk'tĭv, *adj.* 1. in die Ferne sehend; hinblickend. 2. ± (in) vorsichtig (in, bei). 3. voraussehend, vorwärtsblickend, in die Zukunft blickend; in Beziehung auf die Zukunft. 4. eine weite Aussicht gewährend. DWIGHT.

Prospective glass, das Fernglas. To be very — in..., sehr vorsichtig zu Werke gehen in (einer Sache).

**Prospectively,** prŏspĕk'tĭvlē. *adv.* in Beziehung auf die Zukunft.

**Prospectus,** prŏspĕk'tŭs, (L. W.) *s.* [Buchh.] der Prospektus, Plan, die Uebersicht, Ankündigung.

**Prosper,** prŏs'pŭr, (lat.) *v. a.* 1. begünstigen, gelingen machen. 2. beglücken, befestigen, glücklich machen. — *v. n.* 1. gedeihen, fortkommen (v. Sachen); Glück machen, aufkommen (v. Personen). 2. gedeihen, gut gehen, glücken, gerathen.

To prosper in business, gute Geschäfte machen, aufkommen. Things prospered with him, Alles glückte ihm.

**Prosperity,** prŏspĕr'ĭtē, *s.* das Gedeihen (der Künste ꝛc.), der gute Fortgang; das Glück, Wohlergehen, die Wohlfahrt, der Wohlstand.

Agricultural or commercial prosperity, das Gedeihen, der blühende Zustand des Ackerbaues und Handels, die aus dem blühenden Zustande des Ackerbaues und Handels entspringende Wohlfahrt. National —, die Wohlfahrt des Landes.

**Prosperous,** prŏs'pŭrŭs, *adj.* 1. glücklich (Krieg, Reise, Unternehmen ꝛc.); gedeihlich. 2. günstig (Wind ꝛc.), vortheilhaft. 3. günstig, geneigt, wohlwollend. SHAK.

**Prosperously,** prŏs'pŭrŭslē. *adv.* 1. glücklich. 2. im Wohlsein, im Glücke.

**Prosperousness,** prŏs'pŭrŭsnĕs. *s.* das Gedeihen, Glück, die Wohlfahrt, das Wohlsein.

**Prosphysis,** prŏs'fĭsĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] das Zusammenwachsen, Verwachsen.

**Prospicience,** prŏspĭsh'ĕĕnse. (lat.) *s.* das Vorsichsehen

**Prospiciency,** prŏspĭsh'ĕĕnsē, *s.* die Vorsehung, Vorsicht.

**Prostate,** prŏs'tāte. (gr.) *s.* [Anat.] — gland, der Vorsteher, Vorrager, die Vorsteher-, Samendrüse.

**Prosternation,** prŏstĕrnā'shŭn, (lat.) *s.* † 1. die Niederwerfung, das Niederfallen, der Fußfall. 2. ± — of spirits, die Niedergeschlagenheit. WISEMAN.

**Prosthesis,** prŏs'thē-sĭs, } (gr.) *s.*
**Prothesis,** prŏth'ē-sĭs, }
1. [Chir.] die Ersetzung eines mangelnden Theiles durch einen künstlichen, z. B. ein hölzernes Bein. 2. [Gramm.] der Vorsatz, die Vorsetzung eines Buchstabens oder einer Silbe.

**Prosthetic,** prŏsthĕt'ĭk, *adj.* [Gramm.] vorgesetzt, Vorsetz... (Buchstabe, Silbe).

**Prostitute,** prŏs'tĭtūte, (lat.) *v. a.* 1. Preis od. feil geben, feil bieten, zur Unzucht anführen (ein Mädchen). 2. ± a) schänden, entehren, Preis geben. b) (to) schändlicher Weise hingeben, anwenden, hergeben (zu), zum Dienste (der Lüge ꝛc.) leihen; mißbrauchen, herabwürdigen (zu). c) (to) Einem Preis geben.

2. b) To prostitute the press to the publication of blasphemy. To — talents to the propagation of infidel principles. WEBSTER.

To prostitute one's self, 1. sich entehren, sich wegwerfen. 2. (to) sich schändlicher oder niederträchtiger Weise ergeben, hingeben od. überlassen, fröhnen (Jemands Ehrgeiz ꝛc.).

**Prostitute,** *adj.* feil (Dirne ꝛc.), ehrlos. — *s.* 1. die feile Dirne, Feildirne. 2. der feile Mensch, Miethling.

**Prostitution,** prŏstĭtū'shŭn, *s.* 1. das Feilgeben, Feilbieten; die Feilheit. 2. ± die Schändung, Entehrung. 3. die Unzucht, Liederlichkeit, Schändung des Leibes durch Unzucht.

2. The prostitution of talents or abilities.

**Prostitutor,** prŏs'tĭtūtŭr, *s.* der Entehrer, Einer, der schändet, Preis oder feil gibt; Einer, der sich zu etwas Schändlichem hergibt, gebrauchen läßt.

**Prostrate,** prŏs'trāt, (lat.) *adj.* 1. auf die Erde hingestreckt, zu Boden gestreckt. 2. ± im Staube liegend (Sklave ꝛc.). 3. (im Demuth) niedergeworfen.

To fall prostrate before .., niederfallen vor ..., einen Fußfall thun; ehrerbietig auf die Knie sinken vor Einem. To lie —, auf den Knien liegen. To lay —, niederwerfen, umstürzen.

**Prostrate,** prŏs'trāte, *v. a.* 1. ‡ niederwerfen, auf den Boden werfen, hinwerfen; niederschlagen (wie der Regen das Korn ꝛc.). 2. ± a) niederwerfen, stürzen, zu Grunde richten. b) gänzlich erschlaffen, erschlaffen machen. 3. demüthig niederwerfen.

To — one's self, sich niederwerfen, sich auf die Knie werfen, niederfallen, einen Fußfall thun.

To prostrate strength, die Kräfte erschlaffen machen, eine gänzliche Erschlaffung der Kräfte zur Folge haben, bewirken, herbeiführen.

**Prostration,** prŏstrā'shŭn, *s.* das Niederwerfen, die Niederwerfung (des Körpers ꝛc.), Niederschlagen (des Getreides ꝛc.). 2. das Niederfallen, Niederknien, der Fußfall. 3. ± a) (unto) das Anbeten, die Anbetung (des Alterthums ꝛc.). b) die Demüthigkeit. c) — of spirits, die Niedergeschlagenheit. d) [Med.] die gänzliche Erschlaffung (der Kräfte).

**Prostyle,** prŏ'stīle, (gr.) *s.* [Archit.] der Säulen-Eingang.

**Prosyllogism,** prŏsĭl'lŏjĭzm, *s.* [Log.] der Prosyllogism(us).

**Protasis,** prŏ'tăsĭs. (gr. W.) *s.* 1 der Satz, Haupt-, Grundsatz. 2. [alt. Drama] der Eingang, erste Theil des Schauspiels.

**Protatic,** prŏtăt'ĭk, *adj.* [alt. Drama] zu Anfange des Schauspiels vorkommend, zum ersten Theile desselben gehörig.

**Protect,** prŏtĕkt', (lat. protego) *v. a.* (from, † against, gegen, vor) schützen, beschützen; schirmen, beschirmen, verwahren; in Schutz nehmen (gegen); Einem seinen Schutz angedeihen lassen.

**Protection,** prŏtĕk'shŭn, *s.* 1. die Beschützung, Beschirmung, Schirmung, der Schutz, Schirm. 2. (das, was schützt) der Schirm, Schutz. 3. der Schutzbrief (auch ‡). 4. [Handel] der Schutz, die Bezahlung, Annahme (einer Tratte).

To be entitled to protection from arrest, Sicherstellung gegen Arrest ansprechen können. Writ of —, [Rechtsspr.] der Schutzbrief (gegen Arrest). To find —, Schutz finden. To take any one into —, Einen in Schutz nehmen. To meet due —, gehörigen Schutz finden. To show due — to a draft, [Handel] eine Tratte honoriren, bezahlen, acceptiren. [mend, schützend.

**Protective,** prŏtĕk'tĭv, *adj.* schir-

**Protector,** prŏtĕk'tŭr, *s.* 1. der Beschützer, Beschirmer, Schutz-, Schirmherr. 2. [engl. Gesch.] der Protektor, Reichsverweser. 3. [röm.-kath. Kirche] Cardinal —, der Kardinalprotektor. [das Protektorat.

**Protectorate,** prŏtĕk'tŏrāte, *s.*

**Protectorship,** prŏtĕk'tŭrshĭp, *s.* 1. das Schutzamt, die Schutzherrnwürde. 2. die Reichsverweserschaft.

**Protectress,** prŏtĕk'trĕs, (Protect'rix) *s.* die Beschützerinn.

**Protegee,** prŏtĕjĕĕ', (fr. protégé) *s.* der Schützling. [strecken, ausstrecken.

**Protend,** prŏtĕnd', (lat.) *v. a.* vorProtended, gefällt (v. Speer), eingelegt (v. der Lanze). [dehnung, Streckung.

**Protense,** prŏtĕnse', *s.* † die Ausdehnung, Streckung.

**Protervity,** prŏtĕr'vĕtē, (lat.) *s.* † der Muthwille, die Frechheit, Keckheit.

**Protest,** prŏtĕst', (lat.) *v. n.* 1. (to) Einem betheuern, feierlich versichern. 2. (against) Einrede oder Einspruch thun, sich setzen, protestiren, sich verwahren (gegen, wider). 3. ± (against) sich entgegensetzen (einer Sache). SOUTH.

**Protest,** *v. a.* 1. zum Zeugen anrufen. 2. † darthun, beweisen; einen Beweis geben oder ablegen von ... 3. [Handel] protestiren, protestiren lassen (einen Wechsel)

**Protest,** prŏ'tĕst, prŏtĕst', *s.* 1. der Protest, die Einrede, Verwahrung.

2. [Handel] der (Wechsel-) Protest, die Protesterhebung.

Ship's or captain's protest, [Seeh.] der See-, Schiffsprotest. To make —, to order a —, [Handel] einen Protest erheben, protestiren. To publish a —, Protest einlegen, sich verwahren. [kosten.

Protest-charges, *pl.* die Protest-

**Protestant,** prŏt'tĕstânt, *adj.* protestantisch. [Protestant.

**Protestant,** *s.* [christl. Sekte] der Protestant-like, wie ein Protestant, protestantisch.

**Protestantism,** prŏt'tĕstântĭzm, *s.* der Protestantismus.

**Protestantly,** prŏt'tĕstântlĕ. *adv.* protestantisch. Milton.

**Protestation,** prŏttĕstā'shŭn, *s.* 1. die Betheuerung, öffentliche od. feierliche Erklärung, Versicherung. 2. (against) die Gegenerklärung, Verwahrung, Protestation (gegen); [Rechtsspr.] die Einrede, Gegenrede, Verwahrung; Protesterhebung, der Protest.

To make protestation to ... etc., Einem versichern, betheuern. Act of —, die Protestationsakte. By way of —, durch od. vermittelst Protestation.

**Protester,** prŏtĕst'ŭr, *s.* 1. der Betheurer, Einer, der eine feierliche Erklärung von sich gibt; (against) der Gegner, Widersacher. 2. [Handel] der Protestirende, Einer, der einen Wechsel protestirt.

**Proteus,** prō'tŭs. (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] Proteus. 2. ‡ der Proteus (Einer, der bald unter diesem, bald unter einem andern Namen und Karakter erscheint rc.).

**Prothonotariship,** prōthŏn'nŏtâreshĭp, *s.* das Protonotoriat.

**Prothonotary,** prōthŏn'nŏtârĕ, (lat.) *s.* 1. der Protonotar, Oberschreiber, Obergeheimschreiber. 2. [Engl. u. Nordam.] der Obernotar.

**Protocol,** prō'tŏkŏl, (neulat. protocollum) *s.* 1. das Protokoll, Vernehmungsschreiben, Verhandlungsbuch, die Vernehmungsschrift. 2. † das Formelbuch.

**Protocol,** *v. a.* protokolliren, zu Protokoll nehmen. [Protokollist.

**Protocolist,** prō'tŏkŏlĭst, *s.* der

**Protomartyr,** prōtŏmâr'tŭr. (gr.) *s.* 1. [christl. Rel.] der erste Märtyrer, Blutzeuge (Stephan). 2. ‡ der erste Märtyrer (Einer, der zuerst für eine Sache leidet). [das Vorbild.

**Protoplast,** prō'tŏplâst, (gr.) *s.*

**Protoplastic,** prōtŏplăs'tĭk, *adj.* erst gebildet oder geformt.

**Protopope,** prō'tŏpōpe, (gr.) *s.* [Rußland] der Oberpriester, oberste Pope.

**Protosulphate,** prōtŏsŭl'fâte, *s.* [Chem.] protoschwefelsaures Salz.

**Prototype,** prō'tŏtīpe, (gr.) *s.* das Urbild, Muster, Vorbild, Urmusterbild.

**Protoxyd,** prōtŏk'sĭd, *s.* [Chem.] das Protoxyd.

**Protoxydize,** prōtŏk'sĭdīze, *v. a.* [Chem.] protoxydiren, im ersten Grade oxydiren.

**Protract,** prŏtrâkt', (lat.) *v. a.* ‡ 1. weiter hinausziehen, in die Länge ziehen. 2. hinausschieben; verzögern; hinaussetzen.

**Protract,** *s.* † die Verzögerung, Verlängerung.

**Protracter,** prŏtrâk'tŭr, *s.* 1. (of) Einer, der Etwas in die Länge zieht, hinaussetzt, hinausschiebt, verzögert. 2. [Math.] der Winkelfasser, Gradbogen.

**Protracting,** prŏtrâk'tĭng, *s.* das Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens.

**Protraction,** prŏtrâk'shŭn, *s.* das in die Länge Ziehen; Hinausschieben, Hinaussetzen, die Verzögerung.

**Protractive,** prŏtrâk'tĭv, *adj.* 1. in die Länge ziehend; hinausschiebend, verzögernd, verlängernd. 2. verlängert.

**Protractor,** prŏtrâk'tŭr, *s.* 1. [Math.] der Gradbogen. 2. [Chir.] ein Instrument, Knochensplitter rc. aus den Wunden zu ziehen.

**Protreptical,** prŏtrĕp'tĕkăl, (gr.) *adj.* † ermahnend, rathend.

**Protrude,** prŏtrōde', (lat.) *v. a.* 1. (into) fortstoßen, stoßen (in). 2. ausstoßen. 3. ausstrecken. — *v. n.* vordringen, vorwärts dringen.

**Protrusion,** prŏtrōō'zhŭn, *s.* das Fortstoßen, der Stoß.

**Protrusive,** prŏtrōō'sĭv, *adj.* fortstoßend, stoßend. — motion, die Stoßbewegung.

**Protuberance,** prōtū'bĕrânse, (lat. protubero) *s.* 1. § die Hervorragung, Erhöhung. 2. [Wissensch.] der Höcker, Auswuchs, die Beule, Geschwulst, der Fortsatz, Knoten. [bird, die Bürzeldrüse.

Protuberance above the anus of a

**Protuberant,** prōtū'bĕrânt, *adj.* 1. § hervorragend. 2. [Bot.] knotig. 3. geschwollen, aufgetrieben.

To be protuberant, 1. hervorstehen (wie die Augen rc.). 2. (above) hervorstehen, sich erheben (über). A — sore, eine Beule, Geschwulst.

**Protuberate,** prōtū'bĕrâte, *v. n.* hervorragen, hervorstehen, aufschwellen.

**Protuberation,** prōtūbĕrā'shŭn, *s.* das Hervorstehen, Aufschwellen.

**Protuberous,** prōtū'bĕrŭs, *adj.* f. Protuberant.

**Proud,** prŏŭd, (angelf. prut) *adj.* 1. stolz, dünkelhaft, hochmüthig; (of) stolz (auf). 2. ‡ a) stolz, prächtig. b) herrlich (Stolz erweckend). 3. kühn, verwegen. 4. üppig (brünstig, geil). 5. [Chir.] schwammicht, faul, wild (Fleisch).

2. a) Storms of stones from the proud temple's height. Dryden. b) A — day for Rome.

To be proud of .., stolz sein auf ...

**Proudish,** prŏŭd'ĭsh, *adj.* ein wenig stolz.

**Proudly,** prŏŭd'lĕ, *adv.* stolz.

**Provable,** prōōv'ăbl, *adj.* erweislich, beweislich. — *adv.* Provably, beweislich. [vender.

**Provand,** prō'vând, † f. Pro-

**Prove,** prōōv, (angelf. profian; lat. probo) *v. a.* 1. prüfen, proben, versuchen, erproben, probiren. 2. beweisen, erweisen, darthun. 3. erfahren (ausstehen, erleiden). 4. § prüfen (sein Gewissen rc.). 5. [Arith.] die Probe machen von .. 6. [Rechtsspr.] untersuchen, die Aechtheit, Gültigkeit einer Sache untersuchen; eröffnen (ein Testament).

The operation of substraction is prove to be correct, es ist ein Beweis von der Richtigkeit der Subtraktion, es ist ein Beweis, daß die Subtraktion richtig ist, die Subtraktion stellt sich als richtig heraus, ist erwiesener Maßen richtig. Do not — me so, mache mich nicht dazu (an dir zum Mörder). Shak.

**Prove,** *v. n.* 1. proben, versuchen, erproben, den Versuch machen. 2. sich zeigen, erfunden werden. 3. (durch Erfahrung, Probe) erfunden werden, sich ausweisen, sich herausstellen als ... 4. ausschlagen, ausfallen, kommen. 5. a) sein. b) werden. 6. beweisen, darthun. 7. † gelingen. Bacon. 8. A plant or medicine proves salutary. 5. a) When the inflammation ends in a gangrene, the case proves mortal. Arbuthnot.

To prove true, sich bewähren, sich bestätigen. To — false, sich nicht bewähren od. bestätigen. It will — otherwise, es wird anders kommen od. ausfallen. Did I not tell you it would — so, sagte ich Ihnen nicht, es würde so kommen? If the weather —s wet, wenn es regnicht Wetter ist. The report —s to be true, or —s to be false, die Nachricht stellt sich als wahr od. falsch heraus, weist sich als wahr oder falsch aus.

**Proveditor,** prŏvĕd'dĕtŭr, (it.) s. **Provedore,** prŏvvĕdōre', § 1. der Proviant-Lieferant, Lieferant. 2. Proveditor, [Gesch. v. Venedig u. Ital.] der Proveditor (Oberaufseher in Polizeisachen).

**Proven,** prōō'vn, (schott.) proved

**Provence-oil,** prŏvvĕnse'-ŏĭl, *s.* [Handel] das Provenzerōl.

**Provencial,** prŏvvĕn'shăl, *adj.* provenzalisch. The — bards, die Provenzalen, Troubadours.

**Provender,** prŏv'vĕndŭr, (fr. provende) *s.* 1. das getrocknete Viehfutter, Heu und Korn od. Hafer. 2. der Mundvorrath.

*Prov.* He is provender-prick'd, ihn sticht der Hafer.

**Prover,** prōōv'ŭr, *s.* Einer, der, das, was Etwas beweist, Einer, der Etwas versucht, erprobt, durch Beweise oder Zeugnisse darthut.

**Proverb,** prŏv'vĕrb, (lat.) *s.* 1. das Sprichwort. 2. ‖ *pl.* die Sprüche, Sprichwörter Salomons.

**Proverb,** *v. n.* Sprichwörter vorbringen. — *v. a.* 1. sprichwörtlich reden. 2. † sprichwortsweise gebrauchen, in einem Sprichworte erwähnen. 3. † mit einem Sprichworte versehen.

I am not proverbed for a fool, † ich diene nicht als Narr zum Sprichwort. Shak.

**Proverbial,** prŏvvĕr'bĕăl, *adj.* 1. sprichwörtlich (in einem Sprichworte begriffen; sprichwortähnlich). 2. in einem Sprichworte erwähnt. — *adv.* Proverbially, sprichwörtlich, sprichwortsweise, in Sprichworte.

**Proverbialist,** prŏvvĕr'bĕălĭst, *s.* Einer, der sprichwörtlich redet.

**Proverbialize,** prŏvvĕr'bĕălīze, *v. a.* in ein Sprichwort umwandeln, oder sprichwörtlich gebrauchen. Good

**Provide,** prŏvīd', (lat.) *v. a.* 1. † vorhersehen. B. Jonson. 2. a) (against, for) &c) (zum Voraus) anschaffen, bereit halten (für), sich mit Etwas versehen (gegen). β) ± waffnen, wappnen, panzern (gegen). b) ausersehen (bestimmen). 3. ± aufsparen. 4. (with, * of) versehen, versorgen (mit); ausrüsten (mit); Einem Etwas geben. 5. [Rechtsspr.] a) vorbehalten, ausbedingen. b) α) vorhersehen, zum Voraus festsetzen, stipuliren. β) verordnen.

2. a) We **provide** necessaries against a time of need. We – warm clothing for winter.

To **provide** one's self, sich versehen, sich verwahren. All is well **provided**, es ist für Alles gesorgt. To – for .., Einen womit versorgen. I am **provided** for it, ich bin darauf gefaßt. She is **provided** for, für sie ist gesorgt, sie ist versorgt, sie hat das Ihrige. To – against, einer Sache vorbeugen, sie zu verhüten suchen. Fraudulent practices were **provided** against by laws, betrügerischen Kunstgriffen beugte man durch Gesetze vor, Gesetze mußten betrügerische Kunstgriffe vorhersehen.

**Provide,** *v. n.* 1. (against) sich vorsehen, sich verwahren, sich schützen (gegen). 2. vorsorgen; (for) a) sorgen für ... b) Etwas anschaffen. c) to – for one's self, sich versorgen.

**Provided,** prŏvī'dĕd, *pp.* –, (oder gewöhnlich) – that .., unter der Bedingung, mit dem Beding, daß .., dafern, wofern, wenn nur, nur daß, doch, aber.

Provided you put up with it, nur müssen Sie damit fürlieb nehmen.

**Providence,** prŏv'vĕdĕnse, (lat.) *s* 1. † (for) die Vorsehung, Vorbereitung, das Sich-Vorsehen. 2. [Theol.] die (göttliche) Vorsehung. 3. die Vorsicht, Vorsorge; (und in engerer Bedeutung) die Sparsamkeit.

1. Providence for war is the best prevention of it, sich zum Kriege vorbereiten ob. rüsten, sich gegen den Krieg vorsehen, ist die beste Art, ihn zu verhüten. Bacon.

**Provident,** prŏv'vĕdĕnt, *adj.* 1. vorsichtig. 2. sorgsam; haushältig, haushälterisch. [Zukunft.

Provident of future, sorgsam für die

**Providential,** prŏvĕdĕn'shăl, *adj.* von der (göttlichen) Vorsehung herrührend od. bewirkt, providenziell.

How much are we indebted to God's unceasing providential care, wie vielen Dank sind wir Gottes steter Fürsorge schuldig. A – escape from danger, eine Errettung aus der Gefahr durch die (göttliche) Vorsehung, die man nur der Vorsehung zu verdanken hat.

**Providentially,** prŏvĕdĕn'shălĕ, *adv.* durch die göttliche Vorsehung, providenziell.

**Providently,** prŏv'vĕdĕntlĕ, *adv.* vorsichtig, mit od. aus Vorsicht.

**Providentness,** prŏv'vĕdĕntnĕs, *s.* die Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit.

**Provider,** prŏvī'dŭr, *s.* 1. der Besorger. 2. der Schaffner; Lieferant.

**Province,** prŏv'vĭnse, (lat.) *s.* 1. [Rom] die Provinz. 2. die Provinz, Landschaft, der Gau, Bezirk, das Gebiet. 3. [Engl.] das Gebiet, der Gerichtsbezirk eines Erzbischofs (die Bezirke Canterbury und York). 4. ± a) das Amt, Geschäft, Fach, der Beruf, die Pflicht. b) das Gebiet.

4. a) It is the province of the judge to decide causes between individuals. Webster.

That is not within my province, das kommt mir nicht zu, geht mich Nichts an, ist nicht meines Amts. It is the – of .., es ziemt oder geziemt einem (Christen &c.).

Province-rose, [Bot.] die Provinzrose, gemeine Gartenrose.

**Provincial,** prŏvĭn'shăl, *adj.* 1. a) zu einer Provinz gehörig, in einer Provinz einheimisch, aus einer Provinz gebürtig, landschaftlich, provinziell, Provinzial... b) [Engl.] zu dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs gehörig, Provinzial... 3. ± roh, ungebildet; Land... (Miene &c.). 4. in der Provinz gelegen, von dem Hauptlande abhängig.

Provincial dialect, die Provinzialsprache. – accent, die landschaftliche Aussprache.

**Provincial,** *s.* 1. Einer aus der Provinz; *pl.* Leute aus der Provinz. 2. [röm. kath. Kirche] der Provinzial.

**Provincialism,** prŏvĭn'shălĭzm, *s.* der Provinzialism.

**Provinciality,** prŏvĭnshĕăl'ĕtĕ, *s.* die landschaftliche Spracheigenheit.

**Provinciate,** prŏvĭn'shĕăte, *v. a.* † zu einer Provinz machen.

**Provine,** prŏvīne', (fr. provigner) *v. n.* [Weinb.] einen Zweig, eine Rebe, Reben senken. sächsen.

**Provision,** prŏvĭzh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Vorsorge, Vorsicht. 2. a) die Vorkehr, Vorkehrung, Anstalt. b) die Verfügung, Verordnung. 3. (of) der Vorrath (an). 4. (in engerer Bedeutung) a) [Handel] der Vorrath, Waarenvorrath. b) die Uebermachung, Anschaffung von Remessen. c) die Gegendeckung, Remesse. d) *pl.* der Proviant, Mundvorrath, Zehrbedarf, die Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, Lebensmittel, Victualien. e) [Handel] die Provision, Bemühungsgebühr. 4. [Papstth.] Papal –, die vorläufige Bestallung zu einem Bisthume, Besetzung einer Pfründe von Seiten des römischen Hofes.

To make **provisions,** 1. Vorkehrungen treffen. 2. (for) [Handel] Deckung senden, Barsendungen machen. To make a – for any one, Einen versorgen, für Jemands Bedürfnisse sorgen. To make – to ..., Anstalten, Vorkehrungen treffen, zu &c. To make – for war, for erecting a building, for a voyage etc., Anstalten zum Kriege &c., Kriegs-, Bau-, Reiseanstalten treffen. Before ever a – was thought of for .. etc., ehe man nur daran dachte, zu &c. Till further – (is made), bis auf weitere Verordnung. Contract for –, der Lieferungskontrakt, Lieferungsvertrag.

Provision-boat, die Marketenderbarke. –-merchant, der Victualienhändler.

**Provision,** *v. a.* mit Vorrath, Mundvorrath versehen. [vorläufig, einstweilig.

**Provisional,** prŏvĭzh'ŭnăl, *adj.*

**Provisionally,** prŏvĭzh'ŭnălĕ, *adv.* 1. vorläufig, einstweilen, bis auf Weiteres. 2. [Handel] auf Rechnung.

**Provisionary,** prŏvĭzh'ŭnărĕ *adj.* vorkehrend, Vorkehrungs...

**Proviso,** prŏvī'zō. (lat. W.) *s.* der Vorbehalt, die Klausel; Bedingung.

With a proviso, with the –, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.

**Provisor,** prŏvī'zŭr. *s.* 1. der Schaffner, Pfleger, Verwalter (eines Klosters). Cowel. 2. [Papstth.] der vom Papste vorläufig bestallte Nachfolger (eines Bischofs &c.).

**Provisory,** prŏvī'zŭrĕ, *adj.* 1. vorläufig, provisorisch. 2. bedingt, bedingungsweise, vorbehaltlich.

**Provocation,** prŏvŏkā'shŭn. († Provoke'ment) (lat.) *s.* 1. † die Aufforderung, Herausforderung. 2. ± a) Alles, was reizt, die Reizung, Anreizung; (to) der Antrieb (zu). b) der Sinnenreiz, die Lust, Wollust. Shak. 3. † [Rechtsspr.] die Appellation, Berufung, Provokation. Ayliffe.

**Provocative,** prŏvŏ'kătĭv, *adj.* reizend, anreizend, anreizend. – *s.* (of) das Reiz-, Reizungsmittel (zu).

**Provocativeness,** prŏvŏ'kătĭvnĕs, *s.* die reizende, anreizende Kraft oder Eigenschaft. [die Aus-, Herausforderung.

**Provocatory,** prŏvŏ'kătŭrĕ, *s.* †

**Provoke,** prŏvōke', (lat.) *v. a.* 1. † aus-, herausfordern. 2. ± a) reizen, anreizen, erregen, entflammen (die Wuth &c.). b) erregen, veranlassen, verursachen, hervorbringen, hervorrufen. c) befördern. d) [Med.] reizen (den Appetit &c.). e) erzürnen; (against) aufbringen, erbittern (gegen). f) (to) bewegen, veranlassen, antreiben.

To provoke any one to anger, to od. unto wrath, ‖ Einen erzürnen. To – perspiration, (Einen) in Schweiß bringen.

**Provoke,** *v. n.* 1. † sich (auf Etwas) berufen, appelliren. 2. Aergerniß verursachen.

**Provoker,** prŏvŏ'kŭr, *s.* 1. ‡ der Aus-, Herausforderer. 2. ± a) (of) Einer, der aufbringt oder irgend eine Leidenschaft erregt, zu Etwas reizt. b) der Anstifter (eines Krieges &c.); Anhetzer, Antreiber; Aufwiegler. c) das Reizmittel (zu); to be a great – of.., sehr reizen (zu).

**Provoking,** prŏvŏ'kĭng, *adj.* Aerger erregend, erbitternd, ärgerlich.

**Provokingly,** prŏvŏ'kĭnglĕ, *adv.* auf eine erbitternde, Aerger od. Aergerniß erregende Art, ärgerlich.

**Provoses,** [Dertl.] provosts.

**Provost,** prŏv'vŭst, prŏ'vŭst, (angels. profost, profast; fr. prévôt) *s.* 1. § der Vorsteher, Vorgesetzte; (u. in engerer Bedeutung) a) der Stadtschultheiß, Oberbürgermeister, Oberschöppe. b) der Rektor (einer Schule). c) (ehm. in Frankreich) α) der Stadtrichter. β) The grand – of France, or of the household, der Oberhofrichter, Oberhofmarschall von Frankreich. γ) The – of merchants, der Vorsteher der Kaufmannschaft. d) The – of the mint, der Münzmeister. e) – of the king's stables, [Engl.] der Oberstallmeister. f) der Propst. 2. der königliche Heerrichter, Feldrichter. 3. prŏvō', [Milit.] der Profoß, Regimentsprofoß, Nachrichter bei einem Heere.

Provost-marshal (of an army, in the navy), der Generalprofoß.

**Provostal,** prŏv'vŭstăl, *adj.* zu einem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propste &c. gehörig.

**Provostship**, prōv'vŭstship, (Prov'ostry) *s.* 1. das Vorsteheramt, Amt od. die Stelle eines Vorstehers, Vorgesetzten, Propstes ꝛc. 2. die Stelle eines Prosoßen.

**Prow**, prōū, prō, (fr. proue; lat. prora) *s.* 1. [Mar.] a) das Vordertheil (des Schiffs), Vorschiff. b) der Schnabel, Schiffsschnabel. 2. [Dsmd.] eine Art Schiffe.

**Prow**, (fr. preux) *adj.* † tapfer, mannhaft, beherzt.

**Prowess**, prōū'ĕs, prō'ĭs, *s.* 1. die Tapferkeit. 2. die Heldenthat, große That.

**Prowl**, prōūl. prōle, (prellen; stroll, troll) *v. a.* 1. durch Prellerei erwerben, erpressen, mausen, stehlen. 2. durchstreifen (eine Gegend ꝛc.).

**Prowl**, *v. n.* herumstreichen, auf den Raub ausgehen, plündern, rauben. [derer.

A prowling fellow, der Räuber, Plün-

**Prowl**, *s.* 1. das Herumstreichen, Ausgehen auf Raub. 2. (C Etwas zu nehmen u. zu verschlingen, Etwas zu mausen.

**Prowler**, prōū'lur, *s.* Einer, der auf Raub ausgeht, der Räuber, Buschklepper.

**Proximate**, prŏks'ĭmāt, (Prox'imal, Prox'ime) (v. lat. proximus) *adj.* (der, die, das) nächste, unmittelbare.

**Proximately**, prŏks'ĭmātlĕ, *adv.* zunächst, unmittelbar.

**Proximity**, prŏksĭm'ĕtĭ, *s.* die Nähe, Nachbarschaft.

Proximity of blood, die Nähe der Verwandtschaft, Blutsfreundschaft.

**Proxy**, prŏks'ĭ, (zusammengez. von procuracy) *s.* 1. die Verwaltung, Geschäftsbesorgung. 2 die Stellvertretung. 3. die Vollmacht. 4. der Geschäftsträger, Stellvertreter, Mandatar, Anwalt. 5. ○ die Wahl, der Wahltag.

By proxy, durch Stellvertretung; durch Vollmacht. To make (another lord of parliament) one's proxy, einem andern Pair seine Stimme übertragen.

**Proxyship**, prŏks'ĭship, *s.* das Amt, die Agentschaft eines Geschäftsträgers, Mandatars, Anwalts.

**Pru**, prōō, Abkürzg. v. Prudentia, *s.* [Weibern.] Prudentia. [bisches Leder.

**Pruce**, prōōs, (v. Prussia) *s.* † preu-

**Prude**, prōōd, (fr. W.) *s.* die Sprödе.

**Prudence**, prōō'dĕnse, (lat. prudentia) *s.* 1. die Klugheit; Vorsichtigkeit. 2. [Weibern.] Prudentia.

**Prudent**, prōō'dĕnt, *adj.* 1. klug, gescheit. 2. klug (von der Klugheit eingegeben). 3. vorsichtig. 4. klug, sparsam, häuslich.

**Prudential**, prōōdĕn'shăl, *adj.* den Regeln der Klugheit gemäß, auf Klugheit gegründet, verständig.

A prudential committee, [Nordam.] ein mit der Leitung der untergeordneten, seinem Gutbefinden ganz überlassenen Geschäfte einer Gesellschaft beauftragter Ausschuß.

**Prudentiality**, prōōdĕnshĕăl'ĕtĭ, (Pruden'tialness) *s.* † 1. der Zustand, da Etwas den Regeln der Klugheit gemäß ist, die kluge Art. 2. das Verfahren nach den Regeln der Klugheit.

**Prudentially**, prōōdĕn'shălĕ. *adv.* klüglich, den Regeln der Klugheit gemäß.

**Prudentials**, prōōdĕn'shălz, *s. pl.* 1. die Klugheitslehren, Klugheitsregeln. 2. [Nordam.] die untergeordneten, dem Gutdünken eines Ausschusses zur Leitung überlassenen Geschäfte einer Gesellschaft.

**Prudently**, prōō'dĕntlĕ, *adv.* 1. klug, klüglich. 2. vorsichtig. 3. klug, sparsam.

**Prudery**, prōōd'ĕrĕ, (fr. pruderie) *s.* die Sprödigkeit, das Sprödethun.

**Prudish**, prōōd'ĭsh. *adj.* scheinsprödе.

**Prune**, prōōn, (v. fr. provigner) *v. a.* 1. [Baumz.] stutzen, beschneiden, ausschneiden (Bäume ꝛc.), ausputzen, ausbrechen (den Weinstock). 2. putzen, säubern, von etwas Ueberflüssigem, Unpassendem reinigen. To — one's self, sich schmiegeln.

**Prune**, *v. n.* ↓ sich putzen, sich schniegeln, (up) sich aufdonnern. Dryden.

**Prune**, (fr. prune, v. lat. prunum) *s.* die Pflaume, Zwetsche; getrocknete, dürre, gedörrte Pflaume.

Stewed prunes, geschmorte Pflaumen. French —, die Katharinenpflaume. — -tree, der Pflaumen-, Pflaum-, Zwetschgen-, Zwetschenbaum.

**Prunel**, prōō'nĕl, (lat. prunella) *s.* [Bot.] die P(B)runelle, Braunwurz.

**Prunello**, prōōnĕl'lō, *s.* 1. [Jndstr.] der Prunell. 2. [Bot.] a) die P(B)runelle. b) die Schlehe.

Salt-prunellae, das Prunellensalz.

**Pruner**, prōōn'ur, *s.* Einer, der Bäume ꝛc. beschneidet, stutzt, ausputzt, Einer, der säubert, putzt.

**Pruniferous**, prōōnĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* Pflaumen tragend.

**Pruning**, prōōn'ĭng, *s.* [Baumz.] das Beschneiden, Putzen, Ausputzen.

Pruning-hook, —-knife, das Baum-, Gartenmesser, die Hippe.

**Prurience**, prōō'rĕense, (lat. prurio)

**Pruriency**, prōō'rĕense, } *s.* 1. ‡ das Jucken, der Kitzel. 2. ‡ der Kitzel (die heftige, unordentliche Begierde).

**Prurient**, prōō'rĕent, *adj.* 1. juckend. 2. ‡ vom Kitzel gestochen.

**Pruriginous**, prōōrĭd'jĭnŭs, *adj.* juckend; dem Jucken ähnlich, krätzartig.

**Prurigo**, prōōrī'gō, (lat. W.) *s.* das Jucken. [sen.

**Prussia**, prŭzh'ĕă, *s.* [Geogr.] Preu-

**Prussian**, prŭzh'yŭn, *adj.* preußisch. — blue, [Mal.] das Berlinerblau. — red, das Berlinerroth.

**Prussian**, *s.* der Preuße.

**Prussiate**, prŭzh'ĕāte, *s.* [Chem.] blausaures Salz. — of soda, of mercury, blausaures Natron, Quecksilber.

**Prussic**, prŭs'sĭk, *adj.* [Chem.] — acid. die Berlinerblausäure.

**Pry**, pri. (v. fr. épier?) *v. n.* 1. gucken, spähen, genau od. scharf sehen. 2. ‡ (into) a) die Nase haben od. hineinstecken in... b) Etwas genau zu erforschen suchen, zu erlauschen suchen, grübeln in ...

Prying eye, das Späherauge. To — in, hineingucken.

**Pry**, *s.* das Gucken, Spähen.

**Pry**, *v. a.* ○ [Nordam.] mit einem Hebel in die Höhe heben od. zu heben suchen, lüpfen, lüften, zu lüpfen suchen. [baum.

**Pry**, *s.* ○ [Nordam.] der Hebel, Hebe-

**Pryingly**, prī'ĭnglĕ, *adv.* guckend, spähend.

**Prytane**, prĭ'tăne, } (gr.) *s.* [alt.

**Prytanis**, prĭt'ănĭs, } Griech.] der Prytane. [book, das Psalmbuch.

**Psalm**, sām. (gr.) *s.* der Psalm. —

**Psalmist**, sām'mĭst, *s.* 1. der Psalmist, Psalmodist, Psalmendichter. 2. [röm. kath. Kirche] der Psalmsänger, Vorsänger.

**Psalmodic**, sălmŏd'ĭk, } *adj.*

**Psalmodical**, sălmŏd'ĕkăl, } psalmodisch. [Psalmsänger.

**Psalmodist**, sāl'mŏdĭst, *s.* der

**Psalmody**, sāl'mŏdĕ, (gr.) *s.* der Psalmengesang.

**Psalmographer**, sălmŏg'grăfŭr. oder: [ĭst. (gr.) *s.* der Psalmendichter.

**Psalmographist**, sălmŏg'grăf-

**Psalmography**, sălmŏg'grăfĕ, *s.* das Psalmendichten.

**Psalter**, sāwl'tŭr, (gr.) *s.* 1. a) das Psalmbuch. b) ‖ das Psalmbuch, der Psalter (Davids). 2. [röm. kath. Rel.] ein großer Rosenkranz, bestehend aus 150 Kügelchen.

**Psaltery**, sāwl'tŭrĕ, *s.* [Mus.] der Psalter, das Psalterium (ein Instrument).

**Psammite**, sām'mīte, *s.* [Mineralog.] der Psammit.

**Pseudo**, sū'dō, (gr.) in Zusammensetzungen = falsch, unecht, Schein.., Lügen...

Pseudo-apostle, der falsche Apostel. —-bunium, [Bot.] die Wiesenraute, das Heilblatt. —-china, [Bot.] die falsche Chinawurzel (eine Pflanze vom gen. Smilax). —-chrysolite, [Mineralg.] der Pseudochrysolith. —-dictamnum, —-dictamnus. [Bot.] der Wirbeldosteram. —-galena, [Mineralg.] unechter Bleiglanz, der Zinkkies, die Zinkblende. —-king, der Schein-, Lügenkönig. —-martyr, der Scheinmärtyrer. —-metallic, pseudometallisch; — lustei, der Pseudometallglanz. —-morphous, [Mineralg.] pseudomorphisch, von täuschender Bildung. —-nycticorax, [Ornith.] der bunte Reiher, Schildreiher. —-santalum, [Bot.] die Steintinde. —-tinea, [Entom.] eine Art Wachsschabe. Wachsmotte. —-volcanic, pseudovulkanisch. —-volcano, der Pseudovulkan, Vulkan, der Rauch und bisweilen Flammen, aber keine Lava ausspeit; die in Brand stehende Kohlengrube.

**Pseudograph**, sū'dŏgrăf, }

**Pseudography**, sūdŏg'răfĕ, } (gr.) *s.* die falsche, untergeschobene Schrift.

**Pseudology**, sūdŏl'ŏjĕ, (gr.) *s.* die falsche Lehre, Unwahrheit.

**Pshaw**, shāw. *interj.* pah! puh! pfui!

**Psilothron**, sĭl'ŏthrŏn, (gr. W.) *s.* das Enthaarungsmittel. die Haarbeize.

**Psoas**, sō'ăs, (gr.) *s.* [Anat.] der Lendenmuskel.

**Psora**, sō'rā. (gr. W.) *s.* die Krätze.

**Psoric**, sŏr'rĭk. *adj.* 1. krätzartig. 2. gegen die Krätze dienlich. — Psorics, *s. pl.* die Krätzmittel.

**Psyche**, sī'kĕ, (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] Psyche, *f.* 2. ♀ die Seele. Psyche.

**Psychologic**, sīkŏlŏd'jĭk, }

**Psychological**, sīkŏlŏd'jĕkăl, } (gr.) *adj.* [Philos.] psychologisch.

**Psychologist**, sīkăl'ŏjĭst. *s.* [Philos.] der Psychologe.

**Psychology**, sīkŏl'ŏjĕ. *s.* [Philos.]

## PTA

die Psychologie, Seelenlehre, Seelenkunde.

**Ptarnigan,** tär'mégăn. *s.* [Ornith.] das Schneehuhn. [der Gerstentrank.

**Ptisan,** tĭz'zăn, (gr.) *s.* die Tisane,

**Ptolemaic,** tŏlémā'ĭk, *adj.* [Astron.] [omäus. ptolemäisch.

**Ptolemy,** tŏl'émē, *s.* (Name) Pto-

**Ptyalism,** tī'ălĭzm, (gr.) *s.* [Med.] der Speichelfluß.

**Ptysmagogue,** tĭz'măgŏg, *s.* [Med.] das speicheltreibende Mittel.

**Puberty,** pū'bĕrtē, (lat.) *s.* die Mannbarkeit. [Ueberzug.

**Pubes,** pū'bēs, (lat.) *s.* [Bot.] der

**Pubescence,** pūbĕs'sĕnse, *s.* 1. das Mannbarwerden, der Zustand der Mannbarkeit. 2. [Bot.] der Ueberzug.

**Pubescent,** pūbĕs'sĕnt, *adj.* 1. mannbar werdend. 2. [Bot.] weichhaarig.

**Public,** pŭb'lĭk, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. allgemein, gemein, öffentlich, Gemein..., Staats... 2. öffentlich, allgemein bekannt, allbekannt, kundbar, gemeinkundig, stadtkundig, landkundig. 3. öffentlich (Jedem offen, zur allgemeinen Benützung, Unterhaltung bestimmt). 4. allgemein (Vielen gemein). 5. in einem öffentlichen Amte stehend.

Public weal, welfare, das Gemeinwohl. – good, das Gemeinbeste, allgemeine Beste. In –, öffentlich. To make –, öffentlich bekannt machen. To make her a – example, ein öffentliches Beispiel an ihr aufzustellen. – law, das Staats-, Völkerrecht. – spirit, der Gemeingeist. – debt, die Staatsschuld. – scales, *pl.* die Stadtwage, das Wagehaus. – treasury, die Schatzkammer. – funds, die Fonds, Staatsfonds, Staatspapiere, Staatseffekten, Staatsschulden. – revenues, die Staatseinkünfte.

Public-hearted, † patriotisch. – minded, † patriotisch. – mindedness, der Gemeingeist, Gemeinsinn. – spirited, patriotisch gesinnt, patriotisch. – spiritedness, † – heartedness, der Gemeinsinn, die patriotische Gesinnung.

**Public,** *s.* 1. das Publikum (Gemein-, Gesammtwesen, die Welt, Leute). 2. [Oertl.] das Wirthshaus.

The public is (od. gewöhnlicher are) more disposed to censure than to praise. Addison.

**Publican,** pŭb'lĕkăn, (lat.) *s.* 1. der Zöllner, Zoll-, Steuereinnehmer. 2. der Gastwirth, Wirth.

**Publication,** pŭblĕkā'shŭn, *s.* 1. die öffentliche Anzeige, Verkündigung, Kundmachung, Bekanntmachung. 2. [Buchhand.] a) die Bekanntmachung, Veröffentlichung. Herausgabe (eines Buches). b) die Schrift; z. B. A weekly, monthly –, eine Wochen-, Monatsschrift. [jist, Staatsrechtskundige.

**Publicist,** pŭb'lĕsĭst, *s.* der Publi-

**Publicity,** pŭblĭs'sĕtē, *s.* die Oeffentlichkeit, Offenkundigkeit, Kundbarkeit.

**Publicly,** pŭb'lĭklē, *adv.* 1. öffentlich; vor aller Welt. 2. öffentlich, im Namen od. von Seiten des Staates, einer Gemeinde ꝛc.

Publicly known, öffentlich bekannt, offen-, gemein-, landkundig, allbekannt.

**Publicness,** pŭb'lĭknĕs, *s.* 1. die Oeffentlichkeit. 2. (der Zustand, da Etwas dem gemeinen Wesen gehört) die Gemeinheit.

## PUD

**Publish,** pŭb'lĭsh, (lat.) *v. a.* 1. bekannt machen, (to) verkündigen, kund thun, kund machen, bekannt machen; eröffnen. 2. [Buchhand.] a) veröffentlichen, herausgeben, durch den Druck bekannt machen. b) verlegen. 3. verbreiten, in Umlauf bringen. 4. [Nordam.] öffentlich aufbieten (Verlobte).

**Publisher,** pŭb'lĭshŭr, *s.* 1. a) der Bekanntmacher, Verkündiger. b) der Verbreiter, Einer, der in Umlauf bringt. 2. [Buchhand.] a) der Herausgeber. b) der Verleger, Verlagsbuchhändler.

**Publishing,** pŭb'lĭshĭng, *adj.* [Buchhand.] – business, der Verlagsbuchhandel. – house, die Verlagsbuchhandlung.

**Publishment,** pŭb'lĭshmĕnt, *s.* ○ [Nordam.] das öffentliche Aufgebot (zweier Verlobten).

**Puccoon,** pŭkkōōn', *s.* [Bot.] die Blutwurzel (spec. Sanguinaria).

**Puce,** pūse, (fr. W.) *adj.* – od. – colored, fuchs-, dunkel-, schwarzbraun.

**Pucelage,** pū'sĕlāje, *s.* † die Jungfrauschaft, Jungferschaft.

**Puceron,** pū'sŭrŭn, (fr. W.) *s.* [Entom.] die Blattlaus.

**Puck,** pŭk, *s.* der Kobold, Berggeist, das Waldmännchen.

Puck-ball, – fist, – foist, [Naturg.] der Bofist. – fist, die grobe Faust.

**Pucker,** pŭk'kŭr, (buckern) *v. a.* ○ falten, runzeln, zerknittern, zerdrücken; (up) falten, runzeln. [mengeschrumpft.

Puckered (up) in wrinkles, ganz zusam-

**Pucker,** *s.* 1. der Pausch, Pauß (an Kleidern); Sack, das weite Kleid. 2. ‡ die Noth, Verlegenheit.

Pucker-water, mit Alaun ꝛc. geschwängertes Wasser.

**Pudder,** pŭd'dŭr, (s. Pother) *s.* ⊖ der Lärm, das Geräusch.

What a pudder is made about .., wie viel Aufhebens macht man nicht wegen oder von ...

**Pudder,** *v. n.* ⊖ lärmen, toben. – *v. a.* 1. rütteln, schütteln. 2. verwirren, in Verlegenheit setzen, beunruhigen.

**Puddering,** pŭd'dŭring, *s.* ⊖ das unruhige Treiben.

**Pudding,** pŭd'dĭng, (w. poten; fr. boudin) *s.* 1. der Darm. Shak. 2. die Wurst (jetzt sausage); z. B. Black –, die Blutwurst; white –, die Leberwurst. 3. der Fallhut (für Kinder). 4. der Wulst. 5. [Milit.] die Zündwurst. 6. [Kochk.] der Pudding, Klotz. 7. ‡ u. *Prov.* die Lebensmittel.

Baked pudding-pan –, der gebackene Pudding. To give the crow a –, sterben. – bag, der Puddingbeutel, das Puddingtuch, die Serviette, worin der Pudding gekocht wird. – fish, [Ichthyol.] eine Art Brassen. – grass, [Bot.] der Polei. – maker, 1. der Puddingmacher. 2. der Wurstler. – pie, der Fleischpudding, Fleischklotz. – pipe-tree, [Bot.] der Kassienbaum. – sleeve, der weite Aermel am Staatsrocke der Geistlichen. – stone, [Mineralg.] der Puddingstein. – time. 1. die Eß-, Essenszeit. 2. ‡ die rechte Zeit, der rechte, kritische Augenblick.

**Pudding,** } *s.*
**Puddening,** pŭd'dĕning, } [Mar.]

## PUF

– of a mast, ein Kranz von Tauen um einen Mast, die Segelstangen aufzuhalten. – of a boat's stem, die Leguane um den Vordersteven eines Bootes. – of an anchor, die Ankerrührung. [die Lache, Pfütze.

**Puddle,** pŭd'dl, (Pfuhl) *s.* der Pfuhl,

Puddle-water, das Pfützenwasser.

**Puddle,** *v. a.* 1. unrein, trübe machen, trüben (das Wasser ꝛc.). 2. ‡ a) verunreinigen, besudeln. b) trüben (den Geist ꝛc.). 3. [Gartenk.] in Schlammwasser tauchen, einweichen. 4. dick od. dicht machen, dichten. – *v. n.* manschen, plantschen.

**Puddling,** pŭd'dling, *s.* das Dichten; [Metallurg.] ein Verfahren, wodurch das Eisen schmiedbar gemacht wird. [mig.

**Puddly,** pŭd'dlĭ, *adj.* kothig, schlam-

**Puddock,** pŭd'dŭk, } *s.* [Oertl.]

**Purrock,** pŭr'rŭk, } ein kleines Gehäge. [Schamhaftigkeit. Shak.

**Pudency,** pū'dĕnsē, (v. lat.) *s.* die

**Pudenda,** pūdĕn'dă, (lat. W.) *s. pl.* die Schamtheile.

**Pudic,** pū'dĭk,
**Pudical,** pū'dĕkăl, } (lat.) *adj.* [Anat.] – artery, die Schamader. Quincy.

**Pudicity,** pūdĭs'sĕtē, (lat.) *s.* die Schamhaftigkeit, Züchtigkeit, Sittsamkeit.

**Pue-fellow,** *s.* Pew fellow.

**Puerile,** pū'ĕrĭl, (l.) *adj.* kindisch, knabenmäßig, knabenhaft, knabenartig, Knaben....

**Puerility,** pūĕrĭl'ĕtē, *s.* 1. das kindische Wesen, die Knabenhaftigkeit. 2. a) die Kinderei; *pl.* die Kindereien. b) der kindische, läppische Gedanke, Ausdruck. Encyc.

**Puerperal,** pūĕr'pĕrăl, (l.) *adj.* zum Wochenbette gehörig. – fever, [Med.] das Wöchnerinn-, Milchfieber.

**Puerperous,** pūĕr'pĕrŭs, *adj.* Kinder gebärend, im Wochenbette liegend.

**Puet,** pū'ĕt, *s.* [Ornith.] 1. der Wiedehopf. 2. der Kibitz. s. Pewet.

**Puff,** pŭf, (holl. pof; Puff) *s.* 1. der Hauch. 2. der leichte Windstoß, Hauch. 3. etwas Aufgeblasenes, Lockeres, Leichtes; z. B. – paste, [Kochk.] der Blätterteig, der Auflauf. 4. ‡ a) Einer, der bei Versteigerungen durch Ueberbieten Waaren in die Höhe treibt. b) die Prahlerei, marktschreierische, prahlerische Anzeige. 5. [Putzmach.] a) die Rund-, Dütenfalte. b) die Falbel. 6. der Puderquast. 7. [Naturg.] der Puster, Bofist.

Puff-ball, [Bot.] der Bofist. – guts, *pl.* ⊖ der keichende Dickwanst.

**Puff,** *v. n.* 1. die Backen (mit Luft) aufblasen; (auch ♀ v. Winde). 2. blasen, pusten. 3. ‡ a) (at) Etwas anblasen. b) (at) Einem Trotz bieten, trotzen. 4. schnauben, schnaufen, keuchen. 5. ‡ a) ♀ (away) hinwegschnauben (v. Winde); forteilen. b) (by) vorüberod. vorbeischnauben. 6. a) aufgeblasen sein, aufschwellen, sich aufblähen. b) bauschen, strotzen; (‡) prahlen.

3. b) It is really to defy heaven, to puff at damnation. South. 5. b) Then came brave glory puffing by. Herbert.

To huff and puff, 1. ganz außer Athem sein. 2. ‡ das Herz voll haben, sehr verdrießlich od. betrübt sein.

**Puff,** *v. a.* 1. (oft mit up) aufblasen,

schwellen, aufschwellen (with, mit). 2. ± a) (with) schwellen (mit). b) (oft mit up) aufblähen (with, mit, durch) (stolz machen). 3. blasend treiben, jagen. 4. (away) a) weg-, fort-, verjagen, mit sich fortführen, fort-, wegreißen. b) ± α) verwehen. β) forttreiben. 5. auf prahlerische Art, nach Art der Marktschreier preisen. 6. o (up) in die Höhe treiben, (heimlich) steigern (Waaren). 7. o durchziehen, äffen.

Puffed up with pride, vanity or conceit, von Stolz, Eitelkeit od. Einbildung aufgeblasen. Puffed, aufgeblasen; ungestüm, stürmisch. [bend sagen.

To puff out, heraus schnauben, schnau-

**Puffer,** pŭf'ŭr, *s.* 1. der Blasende, Schnaubende, Keuchende. 2. ± der Großthuer, Prahler, prahlerische Lobsprecher.

**Puffin,** pŭf'fin, *s.* 1. [Naturg.] a) der Bofist. b) der Meerpfau, Giftkrote. c) der Seetaucher, Seepapagei; — of the isle of Man, der brasilianische Sturmvogel.

Puffin-apple, eine Art Aepfel.

**Puffiness,** pŭf'fénés, *s.* die Schwülstigkeit (der Schreibart).

**Puffing,** pŭf'fing, *s.* die marktschreierische(n) Anzeige(n).

**Puffingly,** pŭf'finglé, *adv.* 1. aufgeblasen, aufgebläht. 2. keuchend, schnaubend.

**Puffy,** pŭf'fé, *adj.* 1. aufgeblasen, geschwollen, mit Luft ꝛc. angefüllt. 2. ± a) aufgeblasen. b) schwülstig.

**Pug,** pŭg, (schw. u. angelf. piga) *s.* ein Schmeichelname für ein Thierchen, z. B. einen Affen, ein Hündchen ꝛc.; das Möpschen, Aeffchen ꝛc. My —, mein Mäuschen.

Pug-dog, der Mops, Mopshund.

**Pugging-tooth,** pŭg'ging-tōōth, (wahrsch. v. puggard, Dieb) *s.* der Diebszahn.

**Pugh,** pōōh, *interj.* puh! pfui!

**Pugil,** pū'jil, (lat.) *s.* das Pfötchen, Pfötchenvoll (v. Etwas).

**Pugilism,** pū'jilizm, *s.* das Faustkämpfen, der Faustkampf. [kämpfer.

**Pugilist,** pū'jélist, *s.* der Faust-

**Pugilistic,** pūjélis'tik, *adj.* zum Faustkampfe gehörig.

**Pugnacious,** pŭgnā'shŭs, (lat.) *adj.* kampf-, streitlustig, streitsüchtig.

**Pugnacity,** pŭgnās'sété, *s.* † die Streit-, Kampflust, Streitsüchtigkeit.

**Puir,** (schott.) poor.

**Puisne,** pū'né, (fr. puis u. né) *adj.* 1. jünger. 2. † später. 3. [Rechtsspr.] untere, unter ... 4. klein, gering, jämmerlich, unbedeutend.

Puisne date, ein neueres Datum. — justices, die Unterrichter.

**Puissance,** pū'issánse, pūis'sánse, (fr. W-) *s.* 1. die Macht, Gewalt. 2. die Macht, Kriegsmacht. 3. die Kraft, Stärke.

**Puissant,** pū'issánt, *adj.* mächtig. — *adv.* Pu'issantly, mächtig, stark, gewaltig.

**Puke,** pūke, (lat. spuo; spucken) *s.* 1. das Herausgebrochene, der Auswurf. 2. das Brechmittel.

**Puke,** *v. n.* 1. sich erbrechen wollen, sich morgen. 2. sich erbrechen, sich brechen, sich übergeben.

**Puke,** *adj.* fahl-, dunkelbraun. Shak.

**Puker,** pū'kŭr, *s.* das Brechmittel.

**Pulchritude,** pŭl'krétūde, (lat.) *s.* ŧ u. ± die Schönheit.

**Pule,** pūle, (fr. piauler) *v. n.* 1. piepen (v. Hühnern), quäken. 2. winseln, wimmern. 3. † kränkeln.

**Pulic,** pū'lik, *s.* [Bot.] der Polei.

**Pulicose,** pū'lékōse', } (lat.) *adj.*
**Pulicous,** pū'lékŭs, } † voll von Flöhen, sehr flohig. [flech.

**Puling,** pū'ling, *adj.* † kränklich,

**Pulingly,** pū'linglé, *adv.* wimmernd, winselnd. [kraut.

**Puliol,** pū'léŏl, *s.* [Bot.] das Flöh-

**Pulkha,** pŭlk'á, *s.* [Lappland] der Reiseschlitten.

**Pull,** pŭl, (angelf. pullian) *v. a.* 1. heftig od. gewaltsam ziehen, nach, zu, an sich ziehen, reißen, zerren. 2. reißen; z. B. To — in two, in pieces, entzwei, in Stücke reißen, zerreißen. 3. rupfen; pflücken (Früchte ꝛc.), abbrechen (Birnen ꝛc.); raufen (Flachs).

To pull asunder, apart, von oder aus einander ziehen, reißen, zerren.

To pull away, wegziehen, wegreißen.

To pull back, zurückziehen.

To pull down, 1. ŧ niederreißen, einreißen (ein Haus ꝛc.). 2. ± a) einreißen, zerstören, abbrechen. b) stürzen (Einen). c) demüthigen.

To pull in, 1. hineinziehen, einziehen. 2. anziehen (den Zügel ꝛc.).

To pull off, 1. abreißen, abzerren. 2. [Typogr.] abziehen (einen Druck). Pulling off monks, der Mönchschlag. 3. ausziehen (Stiefel, Rock ꝛc.), abziehen, abnehmen (den Hut), abnehmen (eine Maske). 4. ausraufen.

To pull on, 1. fortziehen. 2. ± treiben, antreiben, reizen, anreizen.

To pull out, ausziehen, ausreißen.

To pull money out of one's pocket, Geld aus der Tasche ziehen. To — one's eyes, Einem die Augen ausreißen.

To pull to, anziehen, nach, zu od. an sich ziehen.

To pull up, 1. ŧ in die Höhe ziehen, reißen, zerren, aufziehen, aufheben. 2. mit der Wurzel ausziehen, herausziehen. 3. ± ausrotten. [fassen.

To pull up a good heart, frischen Muth

To pull upon one's self, sich (Etwas) zuziehen.

**Pull,** *v. n.* [Mar.] riemen, rojen.

**Pull,** *s.* 1. der Zug, Riß, Ruck. 2. [Typogr.] der Zug, Satz. 3. ± der Stoß. 4. der Kampf; wrestling —, das Ringen.

Give your patience another pull, hab' noch ein wenig Geduld, gedulde dich noch länger.

Pull-back, das Hinderniß, der Anstoß.

**Pullen,** pŭl'lin, (fr. poule) *s.* † das Geflügel, Federvieh.

**Puller,** pŭl'lŭr, *s.* 1. Einer, der zieht, reißt, zerrt, rupft. 2. ± a) —-down, der Bezwinger. b) —-on, das Reizmittel.

**Pullet,** pŭl'lit, *s.* das Hühnchen.

A pullet's egg, das Hühnerei.

**Pulley,** pŭl'lé, (fr. poulie) *pl.* pulleys, *s.* [Mech.] der Kloben, die Flasche, Rolle.

Pulley-door, die Thür mit einer Rolle, Thür, die sich mittelst eines Gewichtes selbst schließt. —-piece, die Knieschiene, das Kniestück (an Harnischen).

**Pullicat,** pŭl'lékăt, *s.* eine Art seidenen Sacktuchs.

**Pullulate,** pŭl'lúlāte, (lat.) *v. n.* 1, [Bot.] wuchern, auskeimen, aufsprossen. 2. ± wuchern, auskeimen, um sich greifen, sich verbreiten.

**Pullulation,** pŭlúlā'shŭn, *s.* das Wuchern, Auskeimen.

**Pulmonary,** pŭl'mŏnárė, (lat.) *adj.* [Anat.] zur Lunge gehörig, Lungen... — disease, consumption, die Lungenkrankheit, Lungensucht, Lungenschwindsucht. — artery, die Lungenader. [genkraut.

**Pulmonary,** *s.* [Bot.] das Lun-

**Pulmonic,** pŭlmŏn'nik, *adj.* Lungen... — consumption, die Lungensucht.

**Pulmonic,** *s.* 1. das Lungenmittel. 2. der Lungensüchtige.

**Pulp,** pŭlp, (lat.) *s.* 1. § die weiche, breiartige Masse. 2. [Bot.] das Fleisch (einer Frucht), die (äußere) Haut, Schale, das Fleisch (einer Kaffeebohne). 3. das Mark (im Holze, in Knochen).

**Pulp,** *v. a.* [Westind.] (die Kaffeebohnen) von ihrem Fleische, von der Schale absondern.

Pulping-mill, [Westind.] eine Mühle zum Absondern dieser Schalen.

**Pulpit,** pŭl'pit, (lat.) *s.* 1. (auch desk) die Kanzel, der Predigerstuhl. 2. der Katheder, Rednerstuhl. 3. [röm. Theat.] das Pulpitum.

Pulpit-cloth, das Kanzeltuch. —-eloquence, —-oratory, die Kanzelberedsamkeit. —-orator, der (gute) Kanzelredner. —-thumper, der Kanzelpauker.

**Pulpitical,** pŭlpit'ékăl, *adj.* † kanzelmäßig, Kanzel... [lichig, markig

**Pulpous,** pŭl'pŭs, *adj.* weich, fleischig.

**Pulpousness,** pŭl'pŭsnés, *s.* das Weiche, Markige, die Fleischigkeit.

**Pulpy,** pŭlp'é, *adj.* weich, breiartig; fleischig. [gen (von Herzen). Darwin.

**Pulsate,** pŭls'áte, (lat.) *v. n.* schlagen.

**Pulsatile,** pŭl'sátil, *adj.* [Mus.] geschlagen werden könnend (v. Instrumenten).

**Pulsation,** pŭlsá'shŭn, *s.* 1. [Physiol.] das Schlagen, Klopfen (des Pulses, des Herzens), der Pulsschlag, Herzschlag. 2. [Rechtsspr.] das Schlagen, der Schlag, Streich. Blackstone.

**Pulsative,** pŭls'átiv, *adj.* klopfend, schlagend. Encyc.

**Pulsator,** pŭlsá'tŭr, *s.* 1. der Schlagende, Schläger, Klopfer. 2. [Entom.] der Klopfer, Holzwurm, Wandschmied, die Todtenuhr, Bücher-, Holzlaus.

**Pulsatory,** pŭl'sátŭré, *adj.* (wie das Herz ꝛc.) schlagend, klopfend.

**Pulse,** pŭlse, (l. pulsus) *s.* 1. [Physiol.] a) der Puls, Puls-, Aderschlag; *pl.* the pulses, die Pulsschläge. b) die Pulsadern selbst) der Puls. 2. ± — of life, der Lebenspuls. 3. [Physf.] die Schwingung, Bebung, Oszillation, Vibration.

To feel the pulse, den Puls fühlen. To feel one's —, 1. Einen an den Puls fühlen, Einem den Puls fühlen. 2. ± Einen auf den Zahn fühlen, ihn auszuforschen suchen, Einem auf den Zahn fühlen, Einen

über Etwas aushohlen, wegen einer Sache ausforschen. The – is frequent or rare; quick or slow; equal or unequal; regular or intermitting; hard or soft; strong or weak etc., der Puls ist schnell oder langsam; gleich oder ungleich; regelmäßig oder aussetzend (intermittirend); hart oder weich; stark oder schwach ꝛc.

**Pulse,** *v. n.* † pulsiren, klopfen, schlagen. – *v. a.* † stoßend treiben, klopfend bewegen.

**Pulse,** (gr. poltos) *s.* [Bot.] die [Hülsenfrucht.

**Pulsidge,** pŭl'sĭdje, *s.* † der Puls.

**Pulsific,** pŭlsĭf'ĭk, (lat.) *adj.* den Puls erregend od. bewegend.

**Pulsion,** pŭl'shŭn, *s.* † [Phys.] der Stoß, Schlag. Motion of –, die Bewegung durch den Stoß, Schwungsbewegung.

**Pultaceous,** pŭltā'shŭs, (v. gr. poltos) *adj.* eingeweicht, angefeuchtet, beinahe flüssig. [pülvern lassend.

**Pulverable,** pŭl'vĕrăbl. *adj.* sich

**Pulverate,** pŭl'vĕrāte, (lat.) *v. a.* pülvern, in Pulver verwandeln.

**Pulverin,** pŭl'vĕrĭn, } *s.* die Ba-
**Pulverine,** } rit-Asche; das Mehlpulver.

**Pulverization,** pŭlvĕrĕzā'shŭn. *s.* das Pülvern, die Pülverung.

**Pulverize,** pŭl'vĕrize, *v. a.* pülvern, in Pulver verwandeln.

**Pulverous,** pŭl'vĕrŭs, *adj.* aus Pulver oder Staub bestehend, wie Pulver, pulverartig. [s. die Staubigkeit.

**Pulverulence,** pŭlvĕr'ŭlense.

**Pulverulent,** pŭlvĕr'ŭlent, *adj* 1 staubig, aus Staub bestehend. 2. gern in Staube liegend od. sich wälzend, Staub...

**Pulvil,** pŭl'vĭl, (lat.) *s.* † das wohlriechende Pulver.

**Pulvil,** *v. a.* † mit wohlriechendem Pulver bestreuen, wohlriechend machen.

**Pulvinated,** pŭl'vĭnātĕd, (lat.) *adj.* [Archit. u. Bot.] polster-, kissenförmig.

**Puma,** pū'mă, *s.* [Zool.] eine Art Löwen in Südamerika.

**Pumice,** pŭ'mĭs, pŭm'mĭs, (l.) *s.* [Mineralg.] – od. – stone, der Bimsstein.

**Pumiceous,** pŭmĭsh'ŭs, *adj.* bimssteinartig, Bimsstein...

**Pummel,** pŭm'mĕl, ſ. Pommel.

**Pump,** pŭmp, (fr. pompe) *s.* 1. [Hydraul.] die Pumpe. 2. die Röhre (an einer gläsernen Essigflasche). 3. der Tanzschuh.

Perforated plate of copper or lead to cover the bottom of a pump, der Pumpenkessel. Chamber of a –, die Pumpenkammer, der Pumpenstiefel. Chain-pump, [Mar.] die Kettenpumpe. The – sucks, [Mar.] die Pumpe ist leer, leer. The – blows, die Pumpe ist geborsten. The – is foul or choaked, die Pumpe ist verstopft. The plug of a –, der Pumpenstempel

Pump-bolts, *s. pl.* [Mar.] die Pumpenbolzen. –-brake, –-break, [Mar.] der Pumpenschwengel, Pumpenstock. –-chain, die Pumpenkette. –-cistern, [Mar.] das Pumpenbeck. –-dale, [Mar.] das Pumpendaal. –-gear, das Pumpengeräth. –-hood, die Pumpenkappe. –-hook, der Pumpe, Pumpenhaken. –-scraper, der Pumpenschraper. –-spear, die Pumpenstange. –-vale, [Mar.] das Pumpendaal. –-water, das Pumpenwasser. –-well, [Mar.] der Pumpensood, Pumpenpopf.

**Pump,** *v. n.* pumpen.

**Pump,** *v. a.* 1. pumpen. 2. ± a) (out) herauslocken (Geheimnisse); (out of) aus Einem herauslocken. b) (for) Einen fragen, ausfragen, ausforschen (über). c) Einen aushohlen, Einem sein Geheimniß ablocken. d) hervorlocken (Gelächter ꝛc.).

**Pumper,** pŭmp'ŭr, *s.* 1. der Pumper. 2. die Pumpe, das Pumpwerkzeug.

**Pumpion,** pŭmp'yŭn, (holl. pompoen) und

**Pumpkin,** pŭmp'kĭn, *s.* 1. der Kürbiß (die Pflanze u. ihre Frucht). 2. ⊖ der Lümmel, Tölpel.

**Pumplenose,** pŭm'plŭze, *s.* [Bot.] die Pompelnuß. [artig, löcherig.

**Pumy,** pū'mĕ, (lat.) *adj.* bimssteim-

**Pun,** pŭn, (w. pun?) *s.* das Wortspiel.

**Pun,** *v. n.* mit Worten spielen, Wortspiele machen, witzeln. – *v. a.* durch ein Wortspiel überreden. Addison.

**Pun,** *v. a.* [Dertl.] zermalmen, zerfloßen.

**Punch,** pŭnsh, (w. pwnc; fr. poinçon) *s.* 1. a) der Pfriem, die Pfrieme, ahle, der Ort. b) das Locheisen, der Dorn, Durchschlag, Bunzen. 2. (Typogr.) die Patrize, der Schriftstempel. 3. ⊙ der Stoß, Schlag.

**Punch,** (ip. ponche; dän. pons, ponsh) *s.* der Punsch.

Punch-bowl, der Punschnapf. –-ladle, der Punschlöffel. –-strainer, das Punschsieb. [chinello.

**Punch,** *s.* der Hanswurst; ſ. Pun-

**Punch,** *s.* 1. das gedrungene, untersetzte Pferd. 2. † der Stöpsel, Pfropf (kleine dicke Kerl.

**Punch,** ⊙ } *adj.* ⊙ kurz,
**Punchy,** pŭnsh'ĕ, } dick, fett.

**Punch,** (w. pynciaw; lat. pungo) *v. a.* 1. bohren, einbohren, stechen, schlagen, einschlagen (Löcher ꝛc.). 2. Löcher stechen od. schlagen in (Schuhe ꝛc.). 3. ⊙ fäusten, (mit etwas Abgestumpftem) stoßen, puffen.

**Puncheon,** pŭnsh'ŭn, (fr. poinçon) *s.* 1. [Techn.] a) der Pfriem, die Pfrieme. b) der Dorn. c) der Bunzen. d) [Goldarbeit.] der Kastenstampf. e) der Stempel, Münzstempel. f) [Schriftgieß.] die Patrize, der Stempel. g) [Zimmerl.] α) der Giebelspieß, die Giebelspitze. β) der Nüste, Gerüststaum. 2. die Tonne, das Faß von 120 Gallonen.

**Puncher,** pŭn'shŭr, *s.* 1. a) Einer, der Löcher sticht, schlägt, einbohrt, einstichl. b) Einer, der fäustet, stoßt, pufft. 2. der Pfriem; Dorn; Bunzen.

**Punchinello,** pŭnshĕnĕl'lō, *s.* der Hanswurst.

**Punchy,** ſ. Punch.

**Punctate,** pŭngk'tāte, } *adj.*
**Punctated,** pŭngk'tātĕd, }
1. mit einem Punkte bezeichnet; (Geom.) aus einem einzelnen Punkte bestehend, in einen Punkt gezogen. 2. [Bot.] durchlöchert, voll kleiner Löcher, bepunktet.

**Punctiform,** pŭngk'tĭfôrm, (lat.) *adj.* punktförmig.

**Punctilio,** pŭngktĭl'yō, (it. punt'iglio) *s.* 1. die kleinliche Genauigkeit, allzugroße Pünktlichkeit, Spitzfindigkeit, übertriebene Empfindlichkeit oder Feinheit. 2. die Kleinigkeit. 3. der zarte Punkt od. Umstand.

Punctilio of honor, die zu große Empfindlichkeit im Punkte der Ehre. To keep to all punctilios, Alles auszurkeln. To stand upon –s, es gar zu genau nehmen.

**Punctilious,** pŭngktĭl'yŭs. *adj.* äußerst pünktlich, äußerst genau (in Etwas), es streng nehmend (mit Etwas), kitzlich (in Betreff einer Sache); (bisweilen) übertrieben pünktlich, allzu pünktlich, zu genau, es allzu genau nehmend, überfein, spitzfindig, krittelig.

**Punctiliously,** pŭngktĭl'yŭslĕ, *adv.* mit großer oder übertriebener Pünktlichkeit, Genauigkeit.

**Punctiliousness,** pŭngktĭl'yŭsnĕs. *s.* die große od. allzugroße, übertriebene Pünktlichkeit, Genauigkeit.

**Punction,** pŭngkt'shŭn, (lat.) *s.* [Chir.] das Punkten.

**Puncto,** pŭngk'tō, *s.* 1. der zarte Punkt, das Pünktchen, die Umständlichkeit, Pünktlichkeit. 2. [Fechtk.] der Stoß. Shak.

**Punctual,** pŭngk'tshŭăl. (fr. ponctuel) *adj.* 1. † in einem Punkte bestehend, wie ein Punkt, so groß wie ein Punkt. Milton. 2. ± a) pünktlich (Mensch, Zahlung ꝛc.). b) genau.

To be punctual in paying, pünktlich mit der Zahlung einhalten. To be – in paying debts, Schulden pünktlich bezahlen, in Bezahlung von Schulden pünktlich sein. To be – to appointments, to appointed hours, am verabredeten Orte, zur verabredeten Stunde sich immer pünktlich einfinden. A man – to his word, Einer, der streng sein Wort hält.

**Punctualist,** pŭngk'tshŭălĭst, *s.* Einer, der in Beobachtung der Formen, Ceremonien sehr pünktlich ist. Milton.

**Punctuality,** pŭngktshŭălĭ'tĕ. *s.* 1. die Pünktlichkeit; with –, pünktlich. 2. die Richtigkeit, Sprachrichtigkeit (v. Wörtern ꝛc.).

He is remarkable for the punctuality of his attendance, er zeichnet sich durch sein pünktliches Eintreffen aus.

**Punctually,** pŭngk'tshŭălle, *adv.* pünktlich; genau; streng (gerecht ꝛc.).

To come punctually, pünktlich, auf die Stunde kommen.

**Punctualness,** pŭngk'tshŭălnĕs, *s.* die Pünktlichkeit.

**Punctuate,** pŭngk'tshŭāte, *v. a.* 1. [Gramm.] interpunktiren. 2. für point. ſ. d.

**Punctuation,** pŭngktshŭā'shŭn, *s.* [Gramm.] die Interpunktion, Schriftzeichensetzung. [† punktiren, tüpfeln.

**Punctulate,** pŭngk'tshŭlāte, *v. a.*

**Puncture,** pŭngk'tshŭre, *s.* 1. der Stich (das Durchstechen; das dadurch hervorgebrachte kleine Loch). 2. [Chir.] die Punktur, der Stich.

**Puncture,** *v. a.* stechen; durchstechen.

**Pund,** [Dertl.] pound. pounds.

**Pundit,** pŭn'dĭt, (v. pers. pund) *s.* [Ostind.] der Pundit, gelehrte Brahme; der im Sanskrit, den Gesetzen,

Religion od. Wissenschaft der Braminen Bewanderte.

**Pundle,** pŭn'dl. *s.* † die Trutschel.

**Pungar,** pŭng'gär, *s.* [Naturg.] der Muschel-, Schmarotzerkrebs.

**Pungency,** pŭn'jĕnsē, (v. lat. pungo), (Pun'geniness) *s.* 1. ‡ die stechende Eigenschaft, das Stechende, Prickelnde. 2. ± das Verletzende, Beleidigende. 3. ‡ die Schärfe (des Essigs 2c.). 4. ± das Beißende (eines Ausdrucks 2c.).

**Pungent,** pŭn'jĕnt, *adj.* 1. ‡ stechend, prickelnd. 2. ± durchdringend, schneidend (Schmerz 2c.). 3. ‡ scharf, beißend (Säure 2c.). 4. ± beißend.

**Punger,** pŭn'jŭr, *s.* die Seespinne, der Taschenkrebs.

**Punic,** pū'nĭk, (lat. punicus) *adj.* 1. punisch. 2. † punisch, falsch, verrätherisch. – faith. die punische Treue.

**Punice,** pū'nĭs, *s.* † die Wanze.

**Puniceous,** pūnĭsh'ŭs, (lat. puniceus) *adj.* purpurn, purpurfarben, purpurroth. [heit; Schwächlichkeit, Zartheit.

**Puniness,** pū'nēnĕs, *s.* die Kleinheit.

**Punish,** pŭn'ĭsh, (lat. punio) *v. a.* 1. strafen, bestrafen; (with) strafen (mit Gefängniß 2c.); (for) strafen (um, wegen). 2. strafen (züchtigen), abstrafen. 3. durch Strafe od. Tod ahnden, strafen (ein Vergehen).

To be punished with death, am Leben gestraft werden. To be punished with fines, an Geld gestraft werden.

**Punishable,** pŭn'ĭshăbl. *adj.* 1. strafbar, sträflich, strafwürdig. 2. (for, wegen) straffällig (v. Personen u. Vergehen).

**Punishableness,** pŭn'ĭshăblnĕs, *s.* die Strafbarkeit, Strafsälligkeit, Strafwürdigkeit.

**Punisher,** pŭn'ĭshŭr. *s.* der Strafende, Strafer, Bestrafer.

**Punishment,** pŭn'ĭshmĕnt, *s.* 1. die Strafe. Bestrafung. 2. die Strafe (das auf die Uebertretung eines Gesetzes 2c. erfolgende Uebel).

**Punition,** pūnĭsh'ŭn. *s.* † die Strafe.

**Punitive,** pū'nĕtĭv, *adj.* strafend. – law. das Strafgesetz.

**Punitory,** pū'nĕtŭrē. *adj.* strafend.

**Punk,** pŭngk, *s.* die Metze, Hure.

**Punning,** pŭn'nĭng. *s.* die Wortspielerei. [spieler, Witzling

**Punster,** pŭn'stŭr, *s.* der Wort-

**Punt,** pŭnt, (fr. pointer) *v. n.* [Faroaspiel 2c.] auf die Karte setzen, gegen den Bankier spielen, pointiren.

**Punt,** (angels. punt; lat. pons) *s.* [Mar.] die Schaute (Art Fahrzeug).

**Punter,** pŭnt'ŭr. *s.* [Faroaspiel 2c.] der Gegenspieler.

**Puny,** pū'nē. (v. fr. puisné) *adj.* 1. † jung, jünger. 2. a) klein und schwach, klein, schwächlich, zart; neu. b) jämmerlich, gering, schlecht, unbedeutend; s. auch Puisne.

**Puny,** *s.* 1. † der jüngere Bruder. 2. das kleine Geschöpf. 3. der Neuling, junge unerfahrene Mensch.

**Pup,** pŭp, (v. lat. pupa; engl. babe; w. pab) *v. n.* werfen (v. einer Hündinn).

**Pup,** *s.* s. Puppy.

**Pupa,** pū'pă. (lat. W.) *s.* [Naturg.] die Puppe. Larve.

**Pupil,** pū'pĭl, (lat. pupilla) *s.* der Stern, Augenstern, Augapfel, die Pupille.

**Pupil,** (lat. pupillus) *s.* 1. der, die Mündel, das Pflegkind, die Waise, [Rechtsspr.] der Pupill, die Pupille. 2. der Zögling; die Schülerinn.

**Pupilage,** pū'pĭlăje, *s.* 1. die Zöglingsjahre, der Stand eines Schülers, einer Schülerinn. 2. † die Aufsicht (über Schüler). 3. die Unmündigkeit, Minorität.

**Pupilarity,** pūpĭlăr'ĕtē, *s.* die Minderjährigkeit.

**Pupilary,** pū'pĭlărē, *adj.* einen Zögling oder Mündel betreffend.

**Pupit,** [Oertl.] pulpit.

**Pupivorous,** pūpĭv'vŏrŭs, *adj.* Larven, Puppen fressend.

**Puppet,** pŭp'ĕt, (fr. poupée) *s.* 1. a) die (Drahts) Puppe, Marionette. b) die Puppe, Docke. 2. ± † die Puppe; der Wicht, Geck. 3. [Drechsl.] die Hohldocke.

If I could see the puppets dallying, wenn ich die kleinen Bilder im Augapfel sehen könnte. d. h. wenn ich ihr näher wäre. Shak.

Puppet-man, –-master, –-player, der Puppen-, Marionettenspieler. –-show, das Puppen-, Marionettenspiel.

**Puppetry,** pŭp'pĕtrē. *s.* die Ziererei.

**Puppy,** pŭp'pē, *s.* 1. das Junge (einer Hündinn). 2. ± † a) der Laffe, Zierbengel, Geck, Gelbschnabel, Hasenfuß. b) der grobe Bengel. [albern, närrisch, dumm.

Puppy-headed, 1. hundsköpfig. 2. ±

**Puppyism,** pŭp'pēĭzm, *s.* 1. die äußerste Gemeinheit. 2. die Geckerei, Ziererei, Albernheit. [nen, spinnen (v. Katzen).

**Pur,** pŭr, *v. n.* purren, schnurren, zwir-

Pur! purre! [zeigen od. andeuten.

**Pur,** *v. a.* schnurren, schnurrend anPur, *s.* 1. das Schnurren, Geschnurre. Zwirnen (der Katzen). 2. ± das Geknurre.

**Purana,** pŭrā'nă, *s.* ein heiliges Gedicht oder Buch bei den Hindus.

**Puranic,** pŭrăn'ĭk, *adj.* zu den heiligen Gedichten der Hindus gehörig.

**Purbeck-stone,** pŭr'bek-stōne. *s.* [Geolog.] der Purbeckstein.

**Purblind,** pŭr'blīnd. (v. pore und blind) *adj.* kurzsichtig. blödsichtig.

**Purblindness,** pŭr'blīndnĕs, *s* die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.

**Purchasable,** pŭr'chăsăbl. *adj.* käuflich, kaufbar, erhandelt werden könnend.

**Purchase,** pŭr'chăs. (fr. pourchasser) *v. a.* 1. (ursprüngl. Bedeutung und Rechtsspr.) erwerben (Gegensatz v. erben) Blackstone. 2. kaufen, erkaufen, einkaufen, [Handel] eintegen (Waaren); erhandeln, einhandeln; (in Auktionen) ersteigen. 3. ± erkaufen. 4. [Rechtsspr.] auswirken (einen Writ 2c.). 5. [Mar.] aufwinden.

3. A world who would not purchase with a bruise? Milton.

To purchase from .., Einem abkaufen. To – on speculation, auf Spekulation kaufen, aufkaufen. To – out, 1. Einen auskaufen. 2. ± söhnen, sühnen, aussöhnen, ersetzen, wieder gut machen.

Purchasing handspikes of the windlass, [Mar.] die Spaken des Bratspills.

**Purchase,** *v. n.* [Mar.] The capstern purchases apace, die Gangspille lichtet den Anker etwas.

**Purchase,** *s.* 1. [Rechtsspr.] a) das Erwerben eines Eigenthums auf jede andere Art als durch Erbschaft. b) das Auswirken, die Auswirkung (eines Writs). 2. das Erwerbniß. 3. der Kauf, Einkauf, Ankauf (das Kaufen). 4. der Kauf (das Gekaufte), der Handel. 5. * der Raub, Erwerb; (auch als Diebsausdruck) das gestohlene Gut. Chaucer. 6. [Mechan.] der Gang (einer Maschine). 7. a) [Mar.] das Takel, Spill, die Spille. b) (überh.) eine Vorrichtung, um eine Bewegung hervorzubringen.

By purchase, durch Kauf, käuflich. – on speculation, der Kauf auf Spekulation, Aufkauf. A twenty years –, (bei Käufen) zu 5 Prozent, 5%.

Purchase-book, [Handel] das Einkaufsbuch. –-money, das Kaufgeld; to sell for the –, zum Einkaufspreise verkaufen. –-price, der Einkaufspreis.

**Purchaser,** pŭr'chăsŭr, *s.* 1. der Käufer, die Käuferinn; [Handel] der Abnehmer, Kunde. 2. [Rechtsspr.] (auch Purchasor geschrieben) der Erwerber. [finden.

To meet with purchasers, Käufer

**Pure,** pūre, (lat. purus) *adj.* 1. ‡ rein, sauber, lauter. 2. ± a) rein; (from) rein, frei (von). b) rein, keusch, züchtig, unbefleckt; unschuldig. c) rein (frei v. Schuld). d) (uneigennützig) rein (Beweggrund 2c.). 3. ‡ (nicht vermischt) rein (Luft), rein, lauter (Wein, Metalle 2c.), fein (v. Gold und Silber); gut (Brod). 4. ± a) rein (Sprache); rein, richtig (Schreibart). b) lauter (v. Irrthümern frei). c) unbedingt (Schenkung). 5. [jüd. Rel.] rein (in zeremonieller Hinsicht). 6. ± a) rein, ganz, völlig; (oft) bloß, nichts als, eitel. b) ‡ o sauber. c) groß, vortrefflich. d) (auch als *adv.*) ganz, überaus, sehr.

He is a pure youth. Der ist ein sauberer Vogel. To lead a – life, 1. ein reines Leben führen. 2. ‡ ein sauberes (lockeres) Leben führen. – mathematics, die reine Mathematik od. Größenlehre. From – compassion, or – good nature, aus reinem, bloßem Mitleid, aus reiner Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit. Pure widowage, [Feudalr.] die geringste Art von Altersrichen gegen unbestimmte, geringe Prästationen.

**Pure,** *v. a.* † reinigen.

**Purely,** pūre'lē. *adv.* 1. ‡ rein. 2. ± a) unsträflich. b) rein, richtig, korrekt. c) rein, bloß. d) völlig, gänzlich, allein. e) sehr wohl, vortrefflich.

2. c) The meeting was purely accidental. Webster.

To live purely, ein reines unbeflecktes Leben führen.

**Pureness,** pūre'nĕs. *s.* 1. die Reine, Reinheit (einer Flüssigkeit, eines Metalls, der Luft 2c.), (‡ Reinigkeit), Lauterkeit. 2. ± a) die Reinheit, Unsträflichkeit (des Lebens 2c.). b) die Unschuld, Keuschheit; Reinheit (der Liebe). c) die Reinheit, Lauterkeit (das nicht Vermischtsein, die Einfachheit). d) die Reinheit, Korrektheit (der Schreibart). e) die Vortrefflichkeit.

Pureness of living, der reine, unschuldige, unsträfliche Lebenswandel.

**Purfile,** pûr'fil, *s.* * (auch Bobin-work) eine Art Besatz auf Frauenröcken, aus einem Goldgewebe bestehend.

**Purfle,** pûr'fl, *v. a.* * mit Besätzen, Falbeln, Stickereien verzieren, sticken, durchwirken.

**Purfle,** } *s.* 1. das Stick-
**Purflew,** pûr'flû, } werk, die Stickerei, der gestickte Rand, die mit Stickerei verzierte Kante. 2. [Herld.] die Randverzierung. [das Abführungsmittel.

**Purgament,** pûr'gâment, (lat.) *s.*

**Purgation,** pûrgâ'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Reinigung; [Chem., Pharm.] die Reinigung; [Med.] die Abführung. 2. ± a) die Rechtfertigung, Reinigung. b) [Rechtsspr.] die Reinigung.

**Purgative,** pûr'gâtiv, *adj.* reinigend; [Med.] abführend.

**Purgative,** *s.* [Med.] 1. das Abführungsmittel, die Purganz. 2. † die Abführung.

**Purgatorial,** } pûrgâtô'rêâl,
**Purgatorian,** pûrgâtô'rêân, } *adj* das Fegfeuer betreffend.

**Purgatory,** pûr'gâtûrê, *adj.* reinigend. – *s.* [röm. kath. Rel.] das Fegfeuer.

**Purge,** pûrdje, (lat. purgo) *v. a.* 1. † reinigen, säubern; (of) reinigen (von). 2. ± a) von Fehlern reinigen; (of) reinigen (von einer Schuld ꝛc.). b) to – one's self, sich rechtfertigen; (of) sich reinigen (von einem Verbrechen ꝛc.) 2. [Med.] Einen abführen, purgiren (Einem abzuführen geben). 3. läutern, abklären (eine Flüssigkeit).

To purge away, to – off, 1. wegputzen. 2. ± (away) wegr, hinwegthun, wegr, hinwegnehmen. To – out, ausrotten, ‖ ausfegen.

**Purge,** *v. n.* 1. durch Läuterung rein, klar werden (v. Flüssigkeiten). 2. [Med.] a) purgiren. b) den Durchfall, das Abweichen haben. [mittel, die Purganz.

**Purge,** *s.* [Med.] das Abführungs-

**Purger,** pûr'jûr. *s.* 1. der Reiniger. 2. die Purganz, das Abführungsmittel.

**Purging,** pûr'jing, *s.* 1. [Med.] das Abweichen, der Durchfall. 2. *pl.* die Abführungsmittel.

Purging-bind-weed, [Bot.] die Purgierwinde, das Purgierkraut. –-flax, [Bot.] der Purgierflachs. –-grain, die Purgierkörner. –-nut, die Purgiernuß. –-thorn, die Scheißbeere, Scheißbeerstaude.

**Purification,** pûrêfêkâ'shŭn, *s.* 1. die Reinigung. 2. ± (from) die Reinigung (von). 3. [Rel.] die Reinigung.

**Purificative,** } pûrif'êfêkâtiv,
**Purificatory,** pûrif'êfêkâtûrê, } *adj.* reinigend. [mahle) das Kelchtuch.

**Purificatory,** *s.* (beim h. Abend-

**Purifier,** pû'rêfâr, *s.* der Reiniger, Läuterer; das Reinigungs-, Läuterungsmittel. [*adj.* [Med.] eiterartig.

**Puriform,** pû'rêfôrm, (v. lat. pus)

**Purify,** pû'rêfî, (lat.) *v. a.* 1. † reinigen, rein machen. 2. ± (from) reinigen (von). 3. [üb. Rel.] reinigen (in zeremonieller Hinsicht). 4. klären, läutern, hell machen (Flüssigkeiten). 5. [Typogr.] abschäumen.

**Purify,** *v. n.* rein, klar werden (von Flüssigkeiten ꝛc.). [nigung.

**Purifying,** pû'rêfîing, *s.* die Rei-

**Purim,** pû'rim, *s.* [jüd. Kal.] das Purim.

**Purism,** pû'rizm, (fr. purisme) *s.* der Purism, Sprachreinigungseifer, die Sprachreinigungssucht. [reiniger.

**Purist,** pû'rist, *s.* der Purist, Sprach-

**Puritan,** pû'rêtân, *s.* [christl. Sekte] der Puritaner. – *adj.* zu den Puritanern gehörig.

**Puritanic,** pûrêtân'nik, }
**Puritanical,** pûrêtân'nêkâl, } *adj.* puritanisch. – *adv.* Puritan'ically, puritanisch, nach Art der Puritaner.

**Puritanism,** pû'rêtânizm, *s.* die Lehre der Puritaner, der Puritanism.

**Puritanize,** pû'rêtânize, *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen.

**Purity,** pû'rêtê, (lat. puritas) *s.* 1. ± a) die Reine, Reinheit, († Reinigkeit), Lauterkeit (eines Metalls, einer Flüssigkeit). b) die Reinheit (eines Kleides ꝛc.). 2. ± a) die Reinheit (der Seele, eines Beweggrundes ꝛc.). b) die Keuschheit, Unschuld. c) die Aufrichtigkeit. d) die Reinheit (Korrektheit).

**Purl,** pûrl, (v. purfle?) *s.* 1. a) die krause Borte, der gestickte Rand, die bauschende und gestickte Einfassung. b) die Kanitille, der schraubenförmige Lahn. 2. der Ring (Kreis auf der Oberfläche des bewegten Wassers). 3. zwei Gänge od. Touren im Stricken.

Purl-antlet, –-lace, das Zäckchen.

**Purl,** *v. a.* mit einer bauschenden od. gestickten Einfassung versehen, umsticken, kraus verbrämen.

**Purl,** *s.* das Wermuthbier. –-royal, der Wermuthwein, Spanischbitter.

**Purl,** (schw. porla; purlen) *v. n.* 1. sanft rauschen, murmeln, rieseln. 2. sich wellenförmig erheben od. erscheinen.

To purl along, dahinmurmeln (von Bächen).

**Purl,** *s.* das Gemurmel, Murmeln (eines Baches); der Sprudel, Ringel.

**Purlieu,** pûr'lû, (fr. par u. lieu) *s.* 1. die Brach)me, Brahne, der Bezirk am Rande eines Forstes, das Vorholz. 2. ± der Umfang, Bezirk, das Gebiet, Revier. 3. die Umgebung (eines Schlosses ꝛc.). 4. ± die Umgebung. 5. *pl.* das Jagdrevier.

To fall within the purlieus of .., in Berührung stehen mit ... Mistaking the –s of the law, verkennend, wie weit das Gesetz reiche.

Purlieu-man, Einer, der etwas Land mit der Jagdgerechtigkeit in einer Brahme besitzt. [Träger, Querbalken, Unterzug.

**Purlin,** pûr'lin, *s.* [Archit.] der

**Purling,** pûr'ling, *s.* das Rauschen, Murmeln, Gemurmel.

**Purloin,** pûrlôin', (fr. pour und loin) *v. a.* 1. entwenden, stehlen, unterschlagen, mausen. 2. ± sich zueignen.

**Purloiner,** pûrlôin'ûr, *s.* der Dieb.

**Purloining,** pûrlôin'ing, *s.* die Entwendung; der (Gedanken-) Raub.

**Purnell,** pûr'nêl, *s.* [Bot.] das Selbst-, Gauchheil.

**Purparty,** pûr'pârtê, (fr. pour u. partie) *s.* [Rechtsspr.] der (zugefallene) Theil, Antheil.

**Purple,** pûr'pl, (gr. porphyra) *s.* 1. der Purpur, die Purpurfarbe; [Herld.] die Fleischfarbe. 2. (das purpurne Gewand; u. ± der fürstliche Stand ꝛc.) der Purpur. 3. (das Kardinalat) der Purpur. 4. *pl.* a) (*sing.*) das Fleck-, Scharlachfieber. b) † der Friesel. c) das Hoden-, Knabenkraut. 5. – od. –-fish, die Purpurschnecke.

To be born in purple, im Purpur geboren sein.

**Purple,** *adj.* 1. purpuren, purpurfarben, purpurfarbig, purpurroth, Purpur... 2. ♀ roth, blutroth. Dryden.

Purple-apple, der Purpurapfel. –-cherry, der virginische Pflaumenbaum. –-chickweed, das rothe Sandkraut. –-emperor, [Entom.] der Schillervogel. –-fever, das Scharlachfieber. –-fish, die Purpurschnecke. –-flower, die Hyazinthe. –-grass, –-wort, der rothe Wiesenklee. –-jacobea, die schöne Jakobsblume. –-royal, hochpurpurn. –-shades, f. –-emperor. –-velvet-flower, [Bot.] das Tausendschönchen. –-whelk, (Art Schnecke) das Steinchen. –-willow, die rothe Bandweide, purpurrothe Weide.

**Purple,** *v. a.* purpurn, purpurroth färben.

**Purplish,** pûr'plish, *adj.* purpurisch, purpuricht, ins Purpurne fallend.

**Purport,** pûr'pôrt, (attfr. W.) *s.* 1. der Sinn, Verstand, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc.). 2. der Gegenstand, Inhalt (einer Schrift).

**Purport,** *v. a.* zum Inhalte haben, enthalten, sagen, besagen, bedeuten

Purporting, des Inhalts.

**Purpose,** pûr'pŭs, (fr. propos; lat. propono) *s.* 1. die Absicht, der Vorsatz, das Vorhaben. 2. die Absicht, das Ende, der Zweck, Endzweck. 3. der Erfolg. 4. der Inhalt. 5. † das Beispiel. 6. † die Rede, das Gespräch. Spenser.

On purpose to .., in der Absicht zu ꝛc., um zu ... On –, of –, vorsetzlich, absichtlich, gefliessentlich, mit Fleiß. Of, or on set –, recht mit Fleiß. For that –, zu dem Ende, in der Absicht. We labor for the – of subsistence; we build houses for the – of shelter, wir arbeiten um unsern Unterhalt; wir bauen Häuser, um ein Obdach zu haben. The fir was likewise used for this –, die Tanne diente zu gleichem Zwecke. To all intents and purposes, in jeder Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, in jedem Betracht. To put any one beside his –, Einen irre machen, aus dem Konzepte bringen. To the –, zur Sache dienlich, sachdienlich, zweckdienlich. What can be said more to the –, was läßt sich Sachdienlicheres sagen? To serve any one to very little –, Einem wenig nutzen. To succeed to –, seinen Endzweck erreichen. That is nothing to the –, das gehört nicht zur Sache. To no –, vergeblich, vergebens, umsonst, unnütz. To what –, zu welchem Ende? It will be to no – for him to come, sein Kommen wird ihm zu Nichts dienen, wird ihn Nichts nutzen, wird zwecklos sein. He thought it would be to good –, er dachte seinen Vortheil dabei ‖

finden. It will be to as much purpose, es wird einerlei, all eins sein. To speak much to the same —, ungefähr dasselbe sagen. Wha good — will this answer, was wird dies Gutes ausrichten? As for the —, † wie zum Beispiel. To be all for cross-purposes, vom Geiste des Widerspruchs besessen sein.

**Purpose,** *v. a.* beabsichtigen, (bei sich) beschließen. I am purposed, † ich bin entschlossen, gesonnen, ich habe mir vorgenommen.

**Purpose,** *v. n.* 1. beschlossen haben, im Sinne haben, vorhaben, sich vornehmen, Willens sein, sich vorsetzen. 2. * sich besprechen. [geblich.

**Purposeless,** pûr'pŭslĕs, *adj.* vers

**Purposely,** pûr'pŭslé, *adv.* absichtlich, vorsichtlich, mit Fleiß.

**Purpresture,** pûr'prĕstshûre, (v. fr. pour u. prendre) *s.* [Rechtsspr.] der Eingriff in fremden Grund u. Boden.

**Purprise,** pûr'prize, (fr. pourpris) *s.* 1. der Bezirk, eingeschlossene Platz oder Ort; der Einschluß, die Befriedigung. 2. der ganze Umfang eines Gutes. [Purpur.

**Purpure,** pûr'pûre, *s.* [Herld.] der

**Purr,** pûr, *v. n.* schnurren (wie Katzen); s. Pur. [pfeifer.

**Purr,** *s.* die Seelerche, der Strand-

**Purre,** *s.* der Apfelmost von der Trotte, Nachschuß, Nachdruck.

**Purrock,** pûr'rŏk, *s.* das kleine Gehäge; s. Puddock.

**Purse,** pûrse, (fr. bourse) *s.* 1. die Börse, der (Geld-) Beutel. 2. ± a) der Beutel, Geldbeutel. b) die (Staats-) Schatzkammer, der (Staats-) Schatz. 3. [Wettr.] die als Preis ausgesetzte Geldsumme. 4. [Türkei] der Beutel (eine Summe von 50 Pfund Sterling).

2. b) To exhaust a nation's purse, or the public —. WEBSTER.

To bear the purse, den Geldbeutel führen. Long —, heavy —, die lange, schwere Börse. I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben.

Purse-bearer, der Seckelmeister. —-cutter, der Beutelschneider. —-net, das Beutelnetz, Beutelgarn. —-pride, der Beutel-, Geldstolz. —-proud, beutel-, geldstolz. —-shaped, [Bot.] hodensackförmig. —-string, die Beutelschnur.

**Purse,** *v. a.* 1. in die Börse, in den Beutel thun od. stecken, einbeuteln; (up) in den Beutel stecken, einstecken. 2. (wie einen Beutel) zusammenziehen (die Stirn). SHAK.

**Purse,** *v. n.* † den Beutelschneider machen.

**Purser,** pûr'sûr, (fr. boursier) *s.* [Mar.] der Proviantmeister, Säckel-, Zahlmeister; [Kollegien] der Kassirer, Quästor.

**Pursiness,** pûr'sénĕs, *s.* Pussiness.

**Purslain,** pûrs'lĭn, (it. porcellano) *s.* [Bot.] der Portulak, das Bürzelkraut.

Purslain-tree, [Bot.] die Staudenmelde.

**Pursuable,** pûrsû'âbl, *adj.* verfolgt, fortgesetzt werden könnend, verfolglich.

**Pursuance,** pûrsû'ânse, *s.* die Verfolgung, Fortsetzung.

In pursuance of..., in od. zu Folge... (eines Befehls ꝛc.), (einem Befehle ꝛc.) zu Folge, gemäß. In — of which, zu Folge Dessen, dem zu Folge.

**Pursuant,** pûrsû'ânt, *adj.* (to) (einer Sache) gemäß, zu Folge ... (einer Sache), ... (einer Sache) zu Folge, gemäß.

**Pursue,** pûrsû', (fr. poursuivre; lat. persequor, prosequor) *v. a.* (oft mit after) § verfolgen. 1. a) fortsetzen, weiter verfolgen. b) verfolgen (eine Absicht), (einer Sache) nachgehen, wornach streben, einer Sache nachstreben; sich bewerben, anhalten um .., ansuchen um ..; zu erhalten od. zu erreichen suchen. c) ausführen (eine Materie). d) fortsetzen, (in der Rede ꝛc.) fortfahren. e) Einem folgen (mit dem Geiste). f) nachhängen (einer Sache). g) Etwas treiben, betreiben. h) folgen, nachahmen; z. B. The fame of ancient matrons you —, der Ruf der alten Matronen ist euch ein Vorbild. DRYDEN. 2. (feindlich) verfolgen, Einem nachjagen, nachsetzen. 3. (ins Verderben zu stürzen suchen) verfolgen.

To pursue a course, ‡ u. ± einen Weg einschlagen, verfolgen. To — a southerly course to the ocean, südlich dem Weltmeere zuströmen (v. Flüssen). To — new expedients and untried courses, auf neue Auskunftsmittel und unversuchte Wege fallen, verfallen. To — a remedy at law, gerichtliche Abhülfe suchen, Hülfe vor Gericht suchen. To — one's walk, weiter spazieren. Your sense —s not mine, ihr faßt nicht meinen Sinn. To — any one upon the heels, Einem auf den Fersen, auf dem Fuße nachfolgen, nachsetzen.

**Pursue,** *v. n.* fortfahren (im Reden).

**Pursuer,** pûrsû'ûr, *s.* (of) 1. Einer, der Etwas verfolgt, zu erreichen sucht, Einem nachgeht. 2. ± a) Einer, der Etwas fortsetzt, der Fortsetzer. b) Einer, der nach Etwas trachtet, einer Sache nachstrebt, der (einer Sache) Beflissene. 3. der Verfolger (Feind).

**Pursuit,** pûrsûte', (fr. poursuite) *s.* (of) 1. die Verfolgung (eines Feindes ꝛc.). 2. ± a) die Fortsetzung. b) die Betreibung (einer Sache). c) die Bewerbung. d) *pl.* die Bestrebungen. e) das Trachten, Streben (nach). f) das Anhalten, die Emsigkeit.

Mercantile pursuits, der Handelsbetrieb.

**Pursuivant,** pûr'swévânt, (fr. W.) *s.* 1. der Staatsbote; Page, Gehülfe eines Herolds, Unterherold. 2. ± der Bote, Vorläufer.

A pursuivant at arms, ein Anwarter auf die Stelle eines Wappenherolds.

**Pursy,** pûr'sé, *s.* Pussy.

**Purtenance,** pûr'tĕnânse, (v. l. pertineo) *s.* 1. das Zubehör; die Zulage. 2. das Geschlinge (eines Thieres).

**Purulence,** pû'rûlĕnse, } *s.* das
**Purulency,** pû'rûlĕnsé, } Eitern, die Eiterung.

**Purulent,** pû'rûlĕnt, (lat.) *adj.* eiterig; eitericht.

**Purvey,** pûrvâ', (fr. pourvoir) *v. a.* 1. (mit Etwas) versehen, versorgen. 2. verschaffen, anschaffen.

**Purvey,** *v. n.* (for) vorsorgen, sorgen (für); einkaufen. Vorräthe (von Lebensmitteln) anschaffen.

**Purveyance,** pûrvâ'ânse, *s.* 1. die Anschaffung von Lebensmitteln. 2. der Vorrath; Mundvorrath, die Lebensmittel. 3. [engl. Gesetz] die Betreibung, Erpressung von Proviant ꝛc. für das Gefolge des Königs zu einem bestimmten Preise.

**Purveyor,** pûrvâ'ûr, *s.* 1. der Anschaffer (von Lebensmitteln), Proviantmeister, Lieferant, Einkäufer. 2. (chm.) der Hoffurier, ein königl. Beamter, der Proviant für das Gefolge des Königs beitrieb od. erpreßte. 3. der Kuppler.

**Purview,** pûr'vû, (fr. pourvu) *s.* 1. (ursprüngl.) die Bedingung, der Vorbehalt. 2. der verfügende od. verordnende Theil eines Statuts, (der mit "Be it enacted" anfängt, zum Unterschiede von preamble) der Hauptsatz, Ausspruch (einer Akte ꝛc.). 3. [Modern] a) der Raum, Spielraum (eines Gesetzes). MARSHALL. b) die Sphäre, der Wirkungskreis. 4. die Oberaufsicht.

3. b) In determining the extent of information required in the exercise of a particular authority, recourse must be had to the objects within the — of that authority. MADISON.

4. The federal power is confined to objects of a general nature, more within the — of the United States, than of any particular one (worüber den Vereinigten Staaten die Oberaufsicht eher zustehen muß, als irgend einem einzelnen derselben). RAMSAY.

These are profanations within the — of several statutes, verschiedene Statuten enthalten Verfügungen ob. Bestimmungen über diese Entweihungen. [Eiter.

**Pus,** pŭs, (lat. W.) *s.* [Med.] der

**Push,** pŭsh, (fr. pousser; holl. puis) *v. a.* 1. stoßen. 2. ± (to) treiben (zu). 3. schieben. 4. ± a) betreiben, beschleunigen, befördern. b) weiter treiben, verfolgen (sein Glück ꝛc.). 5. belästigen, quälen, plagen.

2. Ambition pushes the soul to such actions as are apt to procure honor to the actor. SPECTATOR.

Pushing-school, 1. der Fechtboden. 2. das Hurenhaus. To — a face, unverschämt thun. To — too far, (Etwas) zu weit treiben. We are pushed for an answer, man dringt bei uns auf eine Antwort. To be pushed for money, Geld sehr nöthig haben.

To push away, fortstoßen.

To push back, 1. zurückstoßen. 2. zurückdrängen, zurücktreiben, zurückschlagen, zum Weichen bringen. [derstoßen.

To push down, niederstoßen, darnie-

To push in, hineinstoßen; hineinschieben.

To push off goods, [Handel] Waaren (zu jedem Preis) losschlagen, das Lager räumen.

To push on, 1. antreiben, forttreiben. 2. ± betreiben, fördern.

To push out, hinaus stoßen; hinaus schieben To — of the room, zur Thür hinaus schieben.

**Push,** *v. n.* 1. stoßen. 2. ± a) sich anstrengen. b) (at) streben (nach). c) (at) Einen anfallen, angreifen. 3. mit Heftigkeit ausbrechen. [stürzen.

To push headlong, köpfings herab-

To **push on**, vorwärtstreiben od. bringen, sich tummeln. **Push on**, vorwärts!

**Push**, *s.* 1. a) der Stoß. b) der Stich. 2. ‡ a) (against) der Anfall, Angriff (auf). b) der Antrieb. c) die Anstrengung. d) der entscheidende Augenblick. e) das äußerste Mittel. f) der Zwischenvorfall. 3. der Schub (das Schieben).

To give any one a **push**, Einem einen Stoß geben. Who gave it the first –? wer gab den ersten Anrieb dazu? wer hat es zuerst in Gang gebracht? At one –, 1. auf einen Stoß. 2. ‡ mit einem Satze, auf ein Mal. With – of pike, mit Pikenstößen. – of a sword, ein Stoß mit einem Degen, ein Degenstich. A vigorous –, eine Kraftanstrengung. To make a – at play, zustoßen, es im Spiele wagen. To have a – together, sich mit einander herumschlagen. I'll have another – for it, ich will noch ein Mal darauf ansetzen, ich will es anders versuchen. The last –, das Aeußerste. To bring to the last –, es aufs Aeußerste ankommen lassen, aufs Aeußerste treiben; ganz zu Ende bringen. We'll put the matter to the present –, wir wollen es bei dieser Sache darauf wagen. When it comes to the –, it is no more than etc., im entscheidenden Augenblicke ist es Nichts als ꝛc.

**Push-back**, das Zurücktreiben; der Korb. **– -pin**, das Nadelschieben (ein Spiel).

**Push**, *s.* [Med.] die Hitzblatter, (kleine) Finne, das Blätterchen.

**Pusher**, pŭsh'ŭr, *s.* Einer, der vorwärts od. zurückstößt, treibt, antreibt.

**Pushing**, pŭsh'ĭng. *adj.* 1. unternehmend; verwegen, kühn; sich vordrängend. 2. kräftig.

**Pusillanimity**, pŭsĭlănĭm'mĕtē, (Lat.,) und:

**Pusillanimousness**, pŭsĭlăn'nĕmŭsnĕs, *s.* der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.

**Pusillanimous**, pŭsĭlăn'nĕmŭs. *adj.* kleinmüthig, verzagt, zaghaft. — *adv.* Pusillan'imously, kleinmüthig ꝛc.

**Puss**, pŭs, (ir. pus; holl. poes; Buse) *s.* 1 (Kosewort) das Kätzchen, Miezchen, die Mieze. 2. ‡ ☺ das Weibsbild, Mensch; an ugly –, eine häßliche (junge) Dirne; an artful –, ☾ eine Blitzhexe. 3. [Waidmspr.] das Häschen, der Hase.

**Pussiness**, pŭs'sēnĕs, *s.* die Engbrüstigkeit, der kurze Athem; [Roßarzneik.] die Herzschlächtigkeit, der Herzschlag, Dampf.

**Pussy**, pŭs'sē, (fr. poussif) *adj.* 1. kurzathmig, engbrüstig; [Roßarzneik.] dämpfig, herzschlächtig, herzschlägig. 2. ‡ engherzig. [zu Eiterbläschen bilden.

**Pustulate**, pŭs'tshŭlāte, (L.) *v. a.*

**Pustule**, pŭs'tshŭle, (L.) *s.* [Med.] das Hitz, Eiterbläschen, die Eiterblatter, Finne, Pustel.

**Pustulous**, pŭs'tshŭlŭs, *adj.* [Med.] finnig, eiterblatterig, pustulös.

**Put**, pŭt, (holl. pooten, poot; dän. poder) *praet.* u. *pp.* put, *v. a.* 1. (dem Orte nach) § legen, stellen, setzen; (on) legen, stellen, setzen, stecken (auf); (to) legen, stellen, setzen, thun, stecken (an). 2. ‡ a) (wohin) setzen (Jemand). b) ‖ (to) (Einem) reichen (eine Flasche ꝛc.). c) (on, upon) α) legen (z. B. Werth auf). β) (Einem) auflegen (eine Strafe ꝛc.). γ) (Einem) zur Last legen, aufbürden. d) (to) α) beifügen, hinzusetzen (zu). β) verwenden, gebrauchen, anwenden (zu). γ) bewegen, treiben (zu). e) (from) (Einen) abziehen (von). f) (mit to ob. about) zwingen, nöthigen (zu). g) machen, verursachen, veranlassen, hervorbringen. h) setzen, annehmen (den Fall ꝛc.). i) aufwerfen (eine Frage); (to) (Einem) vorlegen (eine Frage ꝛc.). j) aufgeben (Räthsel ꝛc.). 3. in einen gewissen Zustand, in eine gewisse Lage versetzen, setzen; z. B. To – in a state of defense, in Vertheidigungsstand setzen; to – (any one) in office, in ein Amt einsetzen; to – any one in a condition to etc., Einen in Stand setzen zu ꝛc.; to – in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to – into (some) heart, (Einen) ermuthigen, (Einem) Muth machen; to – in fear, into a fright, in Furcht setzen, erschrecken; to – in some hope, Einem einige Hoffnung machen; to – any one in courage again, Einem wieder Herz ob. Muth machen; to – an end to .., Etwas beendigen; to – any one upon considering, Einen zum Nachdenken, zur Besonnenheit bringen; to – in jeopardy, in Gefahr bringen, gefährden; to – in trust with .., Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; to – in irons, Einen in Ketten legen, fesseln; to – to fire and sword, mit Feuer u. Schwert verheeren; to – in array, rüsten; to – to death, tödten, umbringen; to – any one to silence, Einen zum Schweigen bringen; to – any one in a passion, Einen aufbringen, erzürnen; to – one's self in a passion, in Hitze gerathen; to – in practice, in Ausführung bringen, ausüben; to – to pain, Einem Mühe machen; to – any one into good humor, Einen in eine gute Laune versetzen; to – any one to shame, to the blush, Einen beschämen, schamroth machen, erröthen machen; I won't – you to that trouble, ich will Euch damit nicht bemühen, ich will Ihnen diese Mühe nicht machen; to – to flight, in die Flucht schlagen; to be put to the worst, geschlagen werden, unterliegen; to – into ward, verwahren, verwahren lassen; to – fire to .., anzünden; to – any one to charges, Einen in Kosten versetzen, Einem Kosten machen; to – to speed, antreiben; to – any one to his oath, Einen schwören lassen, in Eid nehmen.

2. a) God planted a garden and there he put Adam. Bib. z.

2. d) γ) Thank him who puts me, loth, to this revenge. Milton.

2. f) We are put to prove things which can hardly be made plainer. Tillotson.

2. g) The natural constitutions of men put a wide difference between them. Locke.

To put a horse in the stable, ein Pferd in den Stall stellen. To – clothes on the body, Kleider anlegen. To – trust in .., to – one's trust on .., in .., Einem trauen, vertrauen, auf Einen sein Vertrauen setzen. To – one's hands to the plough, ‡ Hand an's Werk legen. To – in a word, ein Wort anbringen. To – the hand unto .., to .., 1. Hand legen an ... 2. ‡ sich Etwas (unrechtmäßiger Weise) zueignen. To – in a thrust, einen Stoß ob. Stich anbringen, beibringen. To – on account of .., (einer Sache, Einem) zuschreiben. To – any thing to the vote, abstimmen (über). To – to the venture, wagen. To – a construction on .., einer Sache eine Auslegung geben, sie deuten. To – any one out of his bias, Einen aus dem Konzept bringen, ihm das Konzept verrücken. To – the rams to the ewes, die Widder zu den Schafmüttern lassen ob. thun (zur Begattungszeit). To – words in one's mouth, Worte in Jemands Mund legen. To – in (to) writing, (schriftlich) aufsetzen, verfassen, abfassen, zu Papier bringen. To – in (to) print, drucken, drucken lassen, herausgeben. Put the case it be so, gesetzt, dem wäre so, es wäre so. – case. ⊖ ob. ) angenommen, gesetzt. To – a supposition, voraussetzen. To – to one's mouth, an den Mund setzen (die Trompete ꝛc.). To – horses to a coach, cart, Pferde an eine Kutsche, an einen Karren spannen. To – oxen to a team, Ochsen anjochen. To – one's arms about one's neck, Einen umarmen. To – to dock, [Mar.] in die Docke bringen (Schiffe). To – every thing upon one's back, 1. sich Alles auf den Leib hängen. 2. ‡ Alles für Kleider an sich verwenden, ☾ Alles an den Staat, Putz hängen. To – a form into the press, [Typogr.] eine Form einheben. To – out of joint, verrenken. To – into a mouse-hole, ‡ (Einen) in ein Mausloch jagen. To – one's self, sich begeben; z. B. To – one's self aboard a ship, sich einschiffen (auf); to – one's self into the pursuer's hands, sich den Händen des Verfolgers übergeben. To – into one's head, sich (Etwas) in den Kopf setzen. To – any one out of his place, Einen seines Dienstes entsetzen. To – any one in mind of .., Einen erinnern an ..., Einem Etwas zu Gemüthe führen. To – out of one's mind, Etwas aus seinem Gedächtnisse verbannen, sich Etwas aus dem Sinne schlagen. To – certain qualities into .., gewisse Eigenschaften legen in ... ob. verbinden mit ... To – in the warehouse, lagern, einspeichern. To – any one's nose out of joint, ⊖ Einen ausstechen. To – in order, [Typogr.] aufräumen. To – on board, [Mar.] eine Ladung (Waaren) einnehmen.

To **put about**, 1. herumschicken, herumgehen lassen. 2. umwenden; to – ship, [Mar.] umlegen.

To **put again**, 1. wieder hinlegen. 2. (in) wieder versetzen (in). [setzen.

To **put aside**, bei Seite legen, stellen,

To **put away**, 1. weglegen, wegstellen, wegsetzen, wegthun. 2. ‡ a) fortschicken, verabschieden, fortjagen. b) verstoßen (seine Frau ꝛc.). c) verbannen (die Sorgen ꝛc.), sich (der Sorgen ꝛc.) entschlagen.

To **put back**, 1. zurücklegen, zurückstellen, zurücksetzen, zurückthun; zurückschaffen; zurückschieben. 2. ‡ zurückstellen (eine Uhr).

To **put before**, stellen, setzen, legen vor... To **put one's hand before one's face**, die Hand vor das Gesicht halten.

To **put between**, dazwischen stellen ob. bringen; einschieben.

To put by, 1. beistecken; aufbewahren. 2. bei Seite setzen od. legen. 3. ± a) abwenden, ablenken (einen Schlag ꝛc.), (ihm) ausweichen. b) (from) α) abziehen (von). β) Einen täuschen in (seiner Erwartung ꝛc.). c) bei Seite setzen; vernachlässigen, verschmähen, verachten. d) heben (vernichten). e) widerlegen (einen Beweis ꝛc.).

To put down, 1. ‡ niederlegen, niedersetzen. 2. ± a) (Einen) abfahren, abkappen; beschämen. b) demüthigen. c) Einen absetzen. d) * abschaffen; verdrängen. Bacon. e) niederdrücken, unterdrücken. f) widerlegen; zum Schweigen bringen, zu nichte machen. Shak. g) (im obscönen Sinne) niederlegen. h) (schriftlich) abfassen, niederschreiben, aufschreiben, aufnotiren. To – to one's account. Einem anrechnen.

To put forth, 1. hervor, hinaus, heraus setzen, legen, stellen, thun, ausstellen. 2. ausstrecken (die Hand). 3. hervortreiben, treiben (Blätter ꝛc. v. Bäumen). 4. herausgeben (ein Buch ꝛc.). 5. vorweisen. 6. ± a) aufgeben (ein Räthsel). b) anstrengen, aufbieten (seine Kraft). c) vorbringen, vortragen.

To put one's mind forth, seine Meinung sagen.

To put forward, 1. zum Vorschein bringen. 2. ‡ a) zum Vorschein bringen, zeigen; to put one's self forward, sich hervorthun, (for a lady) (bei einem Frauenzimmer) Glück zu machen suchen. b) treiben, antreiben; befördern, beschleunigen.

To put in, 1. ‡ a) hinein legen, stellen, setzen, stecken, thun. b) einlegen, einsetzen, einstecken. c) einbringen, einlegen, einschießen (Geld). d) [Typogr.] einlegen. 2. einmischen, einmengen. 3. ± a) anbringen, sagen (ein Wort). b) einrücken, einschalten, einschieben (eine Klausel ꝛc.). 4. [Mar.] in einen Hafen führen, bringen.

To put in bail, einen Bürgen stellen.

To put into, versetzen in ...

To put into another's hands, Einem anvertrauen; Einem Etwas einhändigen. It is the base, the bitter disposition of Beatrice that puts the world into her person. Beatrice in ihrem niedrigen Karakter will die Welt personifiziren und läßt die Welt sagen, was sie doch selbst nur sagt. Shak. To put one's self into ... sich anschicken zu ...

To put off, 1. ablegen, weglegen; wegthun, abthun; ausziehen (Kleider, Schuhe ꝛc.); (to) abziehen, abnehmen (den Hut vor Einem); abstreifen. 2. ± a) absetzen, los werden, losschlagen, verkaufen (eine Waare). b) entlassen, abiετzen. c) ablegen. d) sich einer Sache entledigen. e) (with) Einen hinhalten, abspeisen, vertrösten (mit). f) α) [Handel] die Zahlungsfrist verlängern. β) (to) verschieben, aufschieben (auf). g) verweisen, abweisen, abfertigen. h) von sich abwälzen (eine Schuld). i) (upon) Einem aufhängen. j) empfehlen, verkaufen. Bacon. k) ausgeben (falsches Geld ꝛc.).

2. i) To put off upon the world some plausible reports or ingenious theory. Webster.

To put off the boat, mit dem Boote vom Lande abstoßen. To – the old man, ‡ den alten Menschen od. Adam ausziehen. To – with a jest, sich einen Scherz machen aus... To – till to morrow come never, auf St. Nimmerstag verweisen.

To put on, 1. a) anthun, anlegen (ein Kleid), anziehen. b) aufsetzen (einen Hut). 2. ‡ annehmen. 3. vorwärts bringen. 4. ‡ a) * ins Werk setzen, fördern, befördern, beschleunigen. b) treiben, antreiben; anstiften, anreizen. c) zeigen, verrathen. Shak.

2. To put on a counterfeit appearance.

To put on a religious life, sich einem gottesfürchtigen Lebenswandel ergeben. Put on, (Dertl.) gekleidet.

To put on od. upon, 1. auflegen, auferlegen. 2. ‡ a) auferlegen. b) Einem aufladen, aufbürden, zur Last legen, Schuld geben. c) (meistens im pass.) Einen täuschen, hintergehen, betrügen, Einem Etwas aufheften od. weiß machen, ( Einen hinter das Licht führen.

To put out, 1. a) hinaus legen, setzen, stellen, thun, bringen, wohin thun od. bringen. b) ausstrecken (die Hand). c) ausstecken; anstecken (eine Fahne). d) treiben (Wurzeln ꝛc. v. Pflanzen). e) Θ bekannt machen, herausgeben (ein Buch ꝛc.). 2. ± a) austhun, ausleihen, anlegen, auslegen (Geld). b) ausstreichen, verjagen. c) absetzen; of (eines Amts) entsetzen. 3. a) auslöschen (ein Licht, Feuer). b) austhun, auslöschen, ausstreichen. 4. ± a) to – one's eyes, Einem die Augen ausstechen, ausreißen. b) auslöschen, vernichten, vertilgen. c) Einen irre machen (in Reden ꝛc.).

To put out a thing to do, (Andern) Etwas zu thun geben. To – of order, aus der Ordnung bringen. To – of all hope, Einem alle Hoffnung benehmen. To – one's money to usury, sein Geld auf Wucher geben. To – money to use, Geld auf Zinsen ausleihen, austhun. To – money at compound interest, Geld auf Zinses-Zinsen austhun. To put any one out to service, to apprenticeship, Einen verdingen, in die Lehre geben, aufdingen. To – to a trade, Einen ein Handwerk lernen lassen. To – to a boarding-school, in Pension geben, in eine Kostschule thun (Kinder).

To put over, (to) 1. verweisen (an). Shak. 2. aufschieben, verschieben (auf).

2. The court put over the cause to the next term. Webster.

To put to, 1. hinzulegen, beilegen, hinzusetzen, ansetzen (an), beifügen, hinzufügen, hinzuthun, hinzumachen (zu). 2. anthun. 3. anspannen (an), anschirren, einhaken. 4. bringen zu, an, in ... 5. ± a) anlegen (Hand an Etwas). b) α) to put to it, Einen stören, plagen, treiben, β) Einem sauer machen, Einen bedrängen, Einem zusetzen, Einem Mühe od. Beschwerde machen; I shall be (hard) put to it, ich werde (viel) Mühe haben, in Verlegenheit sein. β) züchtigen (rügen), bestrafen. c) antreiben, treiben, nöthigen zu ... d) setzen auf.. (einer Sache überlassen, aussetzen, Preis geben).

To put to the rack or torture, auf die Folter bringen od. spannen. To put to od. unto the sword, umbringen, tödten, über die Klinge springen lassen. To – the cudgel, durchprügeln, abprügeln. To – hazard, aufs Spiel setzen, dem Zufalle überlassen. To put the fate of the army or nation to a battle, das Schicksal der Armee od. Nation auf eine Schlacht setzen. They durst not put it to a battle at sea, sie durften es auf keine Seeschlacht ankommen lassen. To – the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen. It is to be put to question, whether etc., es läßt sich die Frage aufwerfen, ob ꝛc. The miserable shifts some men are put to, die erbärmlichen Nothmittel, zu denen manche Menschen ihre Zuflucht nehmen müssen. To – a stand, 1. aufhalten. 2. in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Aeußerste treiben. To – trial od. to put on trial, vor Gericht bringen od. stellen; prüfen, auf die Probe stellen, probiren. To – the test, Einen auf die Probe stellen, prüfen. To – account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen. To – auction, in die Auktion geben; versteigern.

To put together, zusammensetzen, zusammenbringen; zusammenstellen (Begriffe ꝛc.); zusammennehmen, zu einer Summe od. Masse verbinden, zusammenthun.

To put up, 1. a) aufstellen, aussetzen, auslegen (Waaren ꝛc.). b) aufhängen, aufstecken, hinaufthun. 2. ± a) Etwas in Vorschlag, auf das Tapet bringen. b) (to) richten (eine Bitte ꝛc. an Einen), Einem übergeben, überreichen, vortragen, vorbringen (ein Gesuch ꝛc.). 3. * aufstreiben, auffangen. 4. ‡ * wachsen od. aufschießen machen. Bacon. 5. a) einstecken (einen Degen ꝛc.). b) beistecken, (od. auch) verstecken. Shak. c) aufheben (sammeln); zurücklegen (Geld ꝛc.). d) einpacken, verpacken. e) zusammenlegen, einlegen. 6. ± einstecken (eine Beleidigung), geduldig ertragen, verschmerzen; (gewöhnl. to – with, ſ. unten).

6. Such national injuries are not to be put up, but when the offender is below resentment, Addison.

To put up a claim to a thing, auf eine Sache Anspruch machen. To – to sale or auction, zum Verkauf, zur Versteigerung ausstellen, auslegen. To – a refusal, eine abschlägige Antwort bekommen. To – a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vormerken. To – goods, Waaren, a) einpacken, verpacken, b) einkaufen, einthun, einlegen. To – for public sale, zum öffentlichen Verkaufe ansetzen. To – one's lip, die Lippe aufwerfen.

To put upon, 1. a) Einem auflegen, auferlegen. b) Einem zufügen, anhängen; aufhängen; ſ. to put on. 2. Einen bewegen, antreiben (zu), bringen zu ...

Will you put it upon that issue, wollen Sie es dabei bewenden lassen?

**Put**, pŭt, pŭt, *v. n.* 1. * gehen. sich bewegen. 2. (to) segeln, steuern (nach). 3. keimen, sprossen, Sprossen treiben, ausschlagen.

1. When the air first puts up. Bacon.

To put to sea, in See stechen od. gehen, unter Segel gehen.

To put forth, 1. sich hervorbewegen. 2. [Mar.] auslaufen (v. Schiffen). Shak. 3. treiben, hervorsprossen, wachsen. Bacon.

To put in, 1. sich hinein od. einwärts bewegen. 2. [Mar.] (at) einlaufen (in, zu) 3. ± a) * auftreten. b) sich eindrängen. c) (for) einkommen, anhalten, sich bewerben (um), sich melden (zu). Locke. d) Anspruch

machen (auf). e) (for) * sich vereinigen (mit), sich gesellen (zu).

If a man should put in to be etc., † wenn Einer ... werden wollte. To – for a harbor, in einen Hafen zu kommen, einzulaufen suchen. [segeln.

To put into a port, einen Hafen an-

To put off, sich segelfertig machen, vom Lande abfahren, absegeln, unter Segel gehen.

To put on, zufahren; zugehen, sich eilen, forteilen. [gehen.

To put out, auslaufen, unter Segel

To put over, (to) überschiffen, überfahren, übersegeln, übersetzen (nach).

To put up, 1. sich vorwärts bewegen; (to) † sich Einem nähern, auf Einen zu gehen, zu treten. Swift. 2. ‡ als Bewerber auftreten, sich melden; (for) anhalten (um), sich melden (zu einer Stelle). 3. (at) einkehren, (einstellen (in einem Gasthofe). 4. (for) [Seehandel] laden (in Ladung liegen) nach ...

3. We put up at the Golden Ball.

To put up with, 1. (eine Beleidigung) einstecken, geduldig ertragen, verschmerzen. 2. fürlieb nehmen, sich begnügen (mit).

2. To put up with bad fare.

**Put,** pŭt, *s.* 1. der (üble) Fall; z. B. A forced –, ein Nothfall; upon forced –, aus Zwang, im Nothfalle; 'tis a forced –, es ist eine Nothwendigkeit, ein Muß. 2. (auch pŭt) ein Kartenspiel.

**Put,** pŭt, (w. pwt) *s.* der Tropf, Pinsel, dumme, einfältige Mensch.

**Put,** (fr. putain) *s.* die Hure, öffentliche Dirne.

**Put,** *v. n.* [Dertl.] straucheln, stolpern.

**Putage,** pū'tĭdje, *s.* [Rechtsspr.] die Hurerei (v. Seiten eines Frauenzimmers).

**Putanism,** pū'tănĭzm, *s.* das Hurenhandwerk, Hurenleben; die Hurenwirthschaft. [vermeint, vermeintlich.

**Putative,** pū'tătĭv, (l. puto) *adj.*

**Putid,** pū'tĭd, (lat.) *adj.* gemein, niedrig, schändlich.

**Putidness,** pū'tĭdnĕs, *s.* die Gemeinheit, Schändlichkeit, Niedrigkeit, Niederträchtigkeit.

**Putlog,** pŭt'lŏg, *s.* [Zimmerl.] a) die Rüststange, der Rüststaum, das Rüstholz. b) das Rüstloch.

**Put-off,** pŭt'-ŏf, *s.* 1. die Ausflucht. 2. der Aufschub. [*adj.* stinkig, faul.

**Putredinous,** pūtrĕd'ĭnŭs, (lat.)

**Putrefaction,** pūtrĕfăk'shŭn, (l.) *s.* die Fäulung, Fäulniß.

**Putrefactive,** pūtrĕfăk'tĭv, *adj.* 1. faulend, faul machend, in Fäulniß bringend. 2. zur Fäulung gehörig. [ruch.

Putrefactive smell, der faule Ge-

**Putrefy,** pū'trĕfī, (lat.) *v. a.* 1. faulen, in Fäulniß bringen, faul machen. 2. ‡ a) † verpesten (die Luft ꝛc.). Shak. b) (einer Sache) Verderben bringen. 3. [Med.] in Fäulniß bringen.

**Putrefy,** *v. n.* 1. faulen, verfaulen, in Fäulniß übergehen. 2. ‡ (with) in Fäulniß übergehen, verderbt werden (durch).

**Putrefying,** pū'trĕfĭng. } *s.*

**Putrescence,** pūtrĕs'sĕnse, } die Fäulniß, Fäulung, das Faulen.

**Putrescent,** pūtrĕs'sĕnt, *adj.* 1. faulend, verfaulend. 2. zum Fäulungsprozesse gehörig, faul (v. Geruche ꝛc.).

**Putrescible,** pūtrĕs'sĭbl, *adj.* faulbar. [Geruch ꝛc.).

**Putrid,** pū'trĭd, (l.) *adj.* faul (Fleisch, Putrid fever, [Med.] das Faulfieber.

To turn –, faulen, faul werden.

**Putridness,** pū'trĭdnĕs, } *s.* die

**Putridity,** pūtrĭd'ĕtē, } Fäule, Fäulniß.

**Putry,** pū'trē, (lat.) *adj.* † faul.

**Putted a stane,** (schott.) pitched a stone.

**Putting the stane,** (schott.) a very old Scottish and northern gymnastic exercise.

**Putter,** pŭt'tŭr, *s.* Einer, der legt, setzt, stellt, treibt, bringt ꝛc.

Putters of cases, die, welche Fälle setzen. –-on, der Aufwiegler, Anstifter. Shak. –-out, 1 der Aussetzer. Shak. 2. [Handel] der Faktor in Fabriken, eine Art Lagerdiener; s. übrigens to put out.

**Putting,** pŭt'tĭng, *s.* das Setzen, Stellen, Legen ꝛc.; s. to put. – in cash, die Einziehung, Einkassirung. –-on, der Antrieb, die Anstiftung.

Putting-stone, 1. [Schottl.] ein großer Stein vor den Thüren großer Häuser, den man um die Wette fortschleudert, um so seine Stärke zu erproben. 2. [Dertl.] der Eckstein (an Häusern). [Weihe.

**Puttoe,** pŭt'tŭk, *s.* [Dertl.] der

**Puttock,** pŭt'tŭk, s. Puttoc.

**Putty,** pŭt'tē, (sp. u. port. potea) *s.* 1. die Zinnasche. 2. der Glaserkitt. 3. † a) der Braunstein (der Töpfer). b) die Glasurerde.

**Putty,** *v. a.* [Dertl.] glasiren; kitten.

**Puzzel,** pŭz'zl, (v. it. puzza) *s.* die liederliche Dirne. Shak.

**Puzzle,** pŭz'zl, (v. pose) *v. a.* 1. verwirren, verwickeln; irre machen. 2. in Verlegenheit setzen, verlegen machen, beunruhigen. [unruhigen wegen ...

To puzzle one's self with .., sich be-

**Puzzle,** *v. n.* irre oder verwirrt sein.

Puzzling, hirnlos.

**Puzzle,** *s.* 1. die Verwirrung, Verwickelung, der Wirrwarr. 2. die Verlegenheit.

To put any one in a deadly puzzle, Einen in eine tödtliche Verlegenheit setzen.

Puzzle-headed, (im Kopfe) verwirrt.

**Puzzler,** pŭz'zlŭr, *s.* Einer, der verwirrt, in Verlegenheit setzt, irre macht.

**Puzzolan,** pŭz'zŏlăn, } *s.* die

**Puzzolana,** pŭzzŏlă'nă, } Puzzolanerde.

**Pyat,** [Dertl.] magpie.

**Pycnite,** pĭk'nīte, (gr. pyknos) *s.* [Mineralg.] der Pyknit, Stangenstein.

**Pycnostile,** pĭk'nŏstĭle, (gr.) *s.* [alt. Archit.] das dichtsäulige Gebäude.

**Pye,** pī, (s. Pie) *s.* die verworrene Masse; [Typogr.] die Zwiebelfische, der Zustand, da die Schriftsorten unter einander geworfen sind.

**Pye,** *s.* [Ornith.] die Elster; s. Pie.

**Pygarg,** pī'gărg, } (gr.) *s.* 1.

**Pygargus,** pĭgăr'gŭs, } [Ornith.] der gemeine Baumadler, Weißschwanz. 2. ‖ der Rehbock.

**Pygmean,** pĭgmē'ăn, *adj.* pigmäisch, zwergartig.

**Pygmy,** pĭg'mē, (gr.) *s.* der Pigmäe, Zwerg. [Waldgott, Waldoffe.

Pygmy-ape, [Zool.] der Waldteufel.

**Pyket,** (schott.) picked.

**Pylagore,** pĭl'ăgōre, *s.* [alt Griechenl.] der Pylagor.

**Pyle, a pyle o' caff,** (schott.) a single grain of chaff.

**Pyloric,** pĭlŏr'ĭk, *adj.* [Anat.] zum Pförtner, untern Magenmunde gehörig. – artery, [Anat.] die Pulsader des Pförtners.

**Pylorus,** pĭlō'rŭs, (gr.) *s.* [Anat.] der Pförtner, rechte od. untere Magenmund.

**Pyracanth,** pĭr'ăkănth, (gr.) *s.* [Bot.] der feurige Busch, Feuerbaum, stachelige Mispelbaum, Feuerdorn.

**Pyrallolite,** pĭrăl'lōlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Pyrallolit.

**Pyramid,** pĭr'ămĭd, (gr.) *s.* 1. [Geom.] die Pyramide, Spitzsäule. 2. *pl.* die (ägyptischen) Pyramiden.

**Pyramidal,** pĭrăm'ĭdăl, } *adj.*

**Pyramidic,** pĭrămĭd'ĭk, }

**Pyramidical,** pĭrămĭd'ĭkăl, } pyramidalisch, spitzsäulig; [Bot. u. Anat.] pyramidalisch, pyramidenförmig, pyramidenartig, spitzsäulenartig; [Anat.] – muscle, der Spitzsäulenbauchmuskel; [Math.] – numbers, die Pyramidenzahlen.

**Pyramidically,** pĭrămĭd'ĭkălē, *adv.* pyramidalisch.

**Pyramidoid,** pĭrăm'ĭdŏĭd, } *s.*

**Pyramoid,** pĭr'ămŏĭd, } [Geom.] die Pyramoide; (bisw.) der paraboloische Kegel.

**Pyramis,** pĭr'ămĭs, *s.* die Pyramide.

**Pyre,** pīre, (lat.) *s.* der Holzstoß, Scheiterhaufen. [märch.

**Pyrenean,** pĭrrē'nēăn, *adj.* pyre-

**Pyrenees,** pĭrrēnēz', (gr.) *s. pl.* [Geogr.] die Pyrenäen. [der Pyrenit.

**Pyrenite,** pĭr'ēnīte, s. [Mineralg.]

**Pyretic,** pĭrĕt'ĭk, *s.* die Fieberarzenei. [die Fieberlehre.

**Pyretology,** pĭrĕtŏl'lōjē, (gr.) *s.*

**Pyrgom,** pĭr'gŭm, *s.* [Mineralg.] id., der Fassalit. [birnförmig

**Pyriform,** pĭr'ĕfŏrm, (lat.) *adj.*

**Pyritaceous,** pĭrētā'shŭs, *adj.* kiesartig, zum Kies gehörig.

**Pyrite,** pĭr'īte, (gr.), *pl.* Pyrites, sonst auch pyrites im *sing.*, *s.* [Mineralg.] der Kies.

Copper-pyrite, der Kupferkies. Martial –, iron-–, der Pyrit, Eisen-, Schwefelkies. Striated –, radiated –, der Strahlkies. Magnetic –, hepatic–, liver-–, der Leberkies. Arsenical –, der Arsenikkies.

**Pyritic,** pĭrĭt'ĭk, } *adj.* kiesig,

**Pyritical,** pĭrĭt'ĭkăl, } kiesartig, kies

**Pyritous,** pĭr'ĭtŭs, } sicht, zum Kies gehörig. [*adj.* kieshaltig.

**Pyritiferous,** pĭrĭtĭf'ĕrŭs, (gr.)

**Pyritize,** pĭr'ĭtīze, *v. a.* in Kies verwandeln.

**Pyritology,** pĭrĕtŏl'lōjē, (gr.) *s.* die Lehre od. Beschreibung von den Kiesen, Pyritologie.

**Pyrocitric,** pĭr'ōsĭtrĭk, *adj* – acid, [Chem.] die brenzliche Zitronensäure.

**Pyro-electricity,** pĭrō-ĕlĕktrĭs'sĭtē, (gr.) *s.* die Pyro-Elektrizität

**Pyroets,** pīr'rō̤ĕts, (fr. pirouettes) *s. pl.* [Reitk.] die Pirouetten, Kreiswendungen, Kreisschwünge. [id., Art Diopsid.

**Pyrogom,** pīr'ō̤gŭm, *s.* [Mineralg.]

**Pyrolatry,** pīrŏl'ătrē, (gr.) *s.* die Feueranbetung, Feuerverehrung, der Feuerdienst.

**Pyroligneous,** pīrŏlĭg'nēŭs,
**Pyrolignic,** pīrŏlĭg'nĭk,
**Pyrolignous,** pīrŏlĭg'nŭs,
(v. gr. pyr u. l. lignum) *adj.* – acid, [Chem.] die brenzliche, brenzlichte, brandichte Holzsäure.

**Pyrolignite,** pīrŏlĭg'nīte, *s.* [Chem.] brenzliches od. brenzlicht holzsaures Salz.

**Pyrolithic,** pīrŏlĭth'ĭk, (gr.) *adj.* – acid, [Chem.] die brenzliche, brenzlichte Steinsäure.

**Pyrologist,** pīrŏl'ŏjĭst, (gr.) *s.* der Pyrolog; Anhänger der Lehre von der latenten Wärme.

**Pyrology,** pīrŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Feuerlehre, Pyrologie.

**Pyromalate,** pīrō̤m'ălāte, *s.* [Chem.] brenzliches od. brenzlicht apfelsaures Salz.

**Pyromalic,** pīrō̤mă'lĭk, (gr. pyr u. lat. malum) *adj.* – acid, [Chem.] die brenzliche, brenzlichte Apfelsäure.

**Pyromancy,** pīr'ō̤mānsē, (gr.) *s.* die Feuerwahrsagerei.

**Pyromantic,** pīrō̤măn'tĭk, *adj.* pyromantisch, zur Feuerwahrsagerei gehörig.

**Pyromantic,** *s.* der Feuerwahrsager.

**Pyrometer,** pīrŏm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Phys.] der Pyrometer, Feuermesser.

**Pyromucite,** pīrō̤mū'sīte, *s.* [Chem.] brenzlich schleimsaures Salz.

**Pyromucous,** pīrō̤mū'kŭs, *adj.* [Chem.] – acid, die brenzlich(ct)e, brandichte Schleimsäure.

**Pyrope,** pīr'ōpe, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Pyrop, Karfunkel, edle Granat.

**Pyrophane,** pīr'ō̤fāne, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Pyrophan.

**Pyrophanous,** pīrŏf'ănŭs, *adj.* pyrophan, in der Wärme od. am Feuer durchsichtig (geworden).

**Pyrophorous,** *adj.* zum Pyrophor gehörig, pyrophorartig.

**Pyrophorus,** pīrŏf'ŏrŭs, (gr.) *s.* [Chem.] der Pyrophor, Luft-, Selbstzünder.

**Pyrophysalite,** pīrŏfĭs'ăsīlte, *s.* [Mineralg.] der Pyrophysalit.

**Pyrorthite,** pīrŏr'thīte, *s.* [Mineralg.] der Pyrorthit.

**Pyroscope,** pīr'ō̤skōpe, (gr.) *s.* [Chem.] das (der) Pyroskop.

**Pyrosmalite,** pīrŏs'mălīte, *s.* [Mineralg.] der Pyrosmalit.

**Pyrotartaric,** pīrŏtăr'tărĭk,
**Pyrotartarous,** pīrŏtăr'tărŭs,
*adj.* – acid, [Chem.] die brenzliche Weinsteinsäure.

**Pyrotartrite,** pīrŏtăr'trīte, *s.* [Chem.] brenzlich(es) weinsteinsaures Salz.

**Pyrotechnic,** pīrŏtĕk'nĭk,
**Pyrotechnical,** pīrŏtĕk'nĕkăl,
*adj.* pyrotechnisch.

**Pyrotechnics,** pīrŏtĕk'nĭks, *pl.*
**Pyrotechny,** pīr'ō̤tĕknē,
*s.* die Feuer-, Feuerwerks-, Feuerwerkerkunst, Pyrotechnie.

**Pyrotechnist,** pīrŏtĕk'nĭst, *s.* der Feuerkünstler, Pyrotechniker.

**Pyrotic,** pīrŏt'ĭk, *s.* [Med.] das Brenn-, Aetzmittel, brennende, ätzende Mittel.

**Pyroxene,** pīr'ŏksēne, *s.* [Mineralg.] der Pyroxen, Augit.

**Pyroxenic,** pīrŏksĕn'ĭk, *adj.* zum Pyroxen, Augit gehörig.

**Pyrrhic,** pĭr'rĭk, (gr.) *s.* l. [Poes.] der Fuß von zwei kurzen Silben, Pyrrhichius. 2. der Waffentanz, Schwerttanz, pyrrhische Tanz. [Pyrrhin.

**Pyrrhin,** pĭr'rĭn, *s.* [Chem.] das

**Pyrrhonic,** pĭrrŏn'ĭk, (Pyrrhonean) *adj.* pyrrhonisch.

**Pyrrhonism,** pĭr'rŏnĭzm, (v. Pyrrho) *s.* die Pyrrhonism (die Zweifellehre, der Zweifelgeist).

**Pyrrhonist,** pĭr'rŏnĭst, *s.* der Pyrrhonianer, Zweifler, Skeptiker.

**Pythagorean,** pĭthăgō'rēăn, *s.* der Pythagoräer.

**Pythagorean,**
**Pythagoric,** pĭthăgŏr'ĭk,
**Pythagorical,** pĭthăgŏr'ĭkăl,
*adj.* pythagorisch. – table, das Einmaleins, die Einmaleins-Tabelle.

**Pythagorism,** pĭthăg'ŏrĭzm, *s.* die Lehre u. Meinungen des Pythagoras.

**Pythian,** pĭth'ēăn, (v. gr. Pytho) *adj.* pythisch.

**Pythoness,** pĭth'ŏnĕs, *s.* 1. die Wahrsagerinn, Zauberinn. 2. [delph. Orakel] (die Priesterinn) Pythia. [ägerisch.

**Pythonic,** pĕthŏn'ĭk, *adj.* wahr-

**Pythonist,** pĭth'ŏnĭst, *s.* der Zauberer, Wahrsager.

**Pyx,** pĭks, (gr. pyxis) *s.* 1. [röm. kath. Kirche] die Monstranz. 2. [Mar.] das Kompaßhäuschen.

## Q.

**Q,** kū, [Mitlaut] 1. *s.* das Q, q. 2. als Zahlzeichen steht Q für 500, $\overline{Q}$ für 500,000. 3. (in Abkürzungen) steht Q: a) für quantity, quantum. das Quantum, so viel, so viel als. b) für question, Queen. c) für quadrans, Fahrthing; bei Mathematikern: Q. E. D., quod erat demonstrandum; Q. E. F., quod erat faciendum; Qy., query, Frage; in den alten Schriftstellern: Q. für Quintus, Quintius; Quint. für Quintilius; Quaes. für Quaestor. [thyol.] die Quappe, Aalraupe.

**Quab,** kwŏb, (holl. kwab) *s.* [Ich-

**Quachilto,** kwătshĭl'tō, *s.* id. (ein brasilianischer Vogel).

**Quack,** kwăk, (lat. quaxo, coaxo; gr. koaks) *v. n.* 1. quaken, quäken. 2. ± quacksalbern, den Marktschreier machen; (of) ein großes Geschrei machen von ...

**Quack,** *s.* 1. der Quacksalber, Marktschreier, Afterarzt. 2. der Marktschreier (überhaupt).

Quack-doctor, der Quacksalber. – medicine, die Quacksalberei, Wunderarzenei.

**Quackery,** kwăk'kŭrē, *s.* die Quacksalberei, Marktschreierei. [Quacksalbern.

**Quacking,** kwăk'kĭng, *s.* das

**Quackish,** kwăk'kĭsh, *adj.* marktschreierisch. – Quack'ishness, *s.* die Marktschreierei. [Quacksalberei.

**Quackism,** kwăk'kĭzm, *s.* die

**Quackled,** kwăk'ld,
**Quackened,** kwăk'nd,
*adj.* beinahe erstickt, erwürgt.

**Quacksalver,** kwăk'sălvŭr, *s.* der Quacksalber, Afterarzt, Marktschreier.

**Quad,** kwŏd, (holl. kwaad) *adj.* † böse, schlimm, übel.

**Quadragene,** kwŏd'rājēne, (lat. quadrageni) *s.* [röm. kath. Kirche] ein vierzigfältiger päpstlicher Ablaß.

**Quadragesima,** kwŏdrājĕs'sēmă, (lat.) *s.* [christl. Kal.] die Fastenzeit, Fasten. Quadragesima-sunday, der Sonntag Invokavit, Quadragesima.

**Quadragesimal,** kwŏdrājĕs'sēmăl, *adj.* vierzigtägig, zur Fastenzeit gehörig, in der Fastenzeit (gebräuchlich).

**Quadragesimals,** kwŏdrājĕs'sēmălz, *s. pl.* (ehemals) Opfer, die auf Altare der Hauptkirche dargebracht wurden.

**Quadrangle,** kwŏd'rănggl, (lat.) *s.* [Geom.] das Viereck.

**Quadrangular,** kwădrăn'gūlŭr, *adj.* [Bot. u. Geom.] viereckig, vierwinkelig

**Quadrant,** kwŏd'rănt, (lat.) *s.* 1. das Viertel (der vierte Theil). 2. [Geom.] der Viertelkreis, Viertelzirkel, Quadrant, Gradbogen. 3. der Quadrant (ein mathem. Werkzeug).

**Quadrantal,** kwădrănt'ăl, *adj.* zu einem Quadranten gehörig; in dem Viertelkreise enthalten. – circle, [Geom.] ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelskreise.

**Quadrantal,** *s.* [röm. Alterth.] ein viereckiges Gefäß od. Maß, ursprüngl. Amphora genannt, das 80 Pfd. Wasser enthielt.

**Quadrat,** kwŏd'răt, (lat.) *s.* 1. [Typogr.] das Quadrat; m-quadrats, Gevierte, Ausschließungen auf ein Geviertes; n-quadrats, Halbgevierte, Ausschließungen auf $^1/_2$ Geviertes. 2. das Quadrat (ein math. Werkzeug).

**Quadrate,** kwŏd'răte, *adj.* 1. viereckig, geviert, Quadrat... 2. in vier gleiche Theile theilbar, Quadrat... 3. ± a) passend, angemessen, recht. b) genau, gerade, billig, redlich.

**Quadrate,** *s.* 1. das Quadrat, Viereck, Gevierte. 2. [Astrol.] der gevierte Schein, Geviert-, Quadratschein.

**Quadrate,** *v. n.* (with) passen (auf, zu), sich schicken (zu). [viert, quadratisch.

**Quadratic,** kwădrăt'ĭk, *adj.* gequadratic equation, die quadratische Gleichung. [dratische Gleichung.

**Quadratic,** *s.* die gevierte od. quaQuadratrix, kwŏd'rātrĭks, *s.* l. die viereckige Figur, das Quadrat. Bailey. 2. [Geom.] die Bierungs-, Quadratlinie.

**Quadrature,** kwŏd'rătŭre, *s.* l. die Quadratur, Bierung. 2. die Bierung, das Quadrat, Viereck. 3. [Astron.] der Geviert-, Quadratschein, der gevierte Schein.

**Quadrel,** kwŏd'rĕl, (it. quadrello)

*s.* [Archit.] ein viereckiger künstlicher Stein aus Kalkerde.

**Quadrennial,** kwŏdrĕn'nēăl, (lat.) *adj.* 1. vierjährig. 2. vierjährlich. — *adv.* Quadren'nially, vierjährlich, einmal in vier Jahren. [werden könnend.

**Quadrible,** kwŏd'rĕbl, *adj.* geviert

**Quadricapsular,** kwŏdrĭkăp'shŭlăr. (lat.) *adj.* [Bot.] vierfapselig.

**Quadridecimal,** kwŏddrĕdĕs'sĕmăl, *adj.* [Krystallogr.] quadridezimal.

**Quadridentate,** kwŏddrĕdĕn'tāte, *adj.* [Bot.] vierzähnig.

**Quadrifid,** kwŏd'drĕfĭd, (lat.) *adj.* [Bot.] vierspaltig.

**Quadrijugous,** kwŏddrĕjŭ'gŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] vierfach gepaart, gevierpaart.

**Quadrilateral,** kwŏddrĕlăt'tĕrăl. *adj.* [Geom.] vierseitig. — *s.* die vierseitige Figur, das Viereck.

**Quadrilateralness,** kwŏddrĕlăt'tĕrălnĕs. *s.* die Vierseitigkeit.

**Quadriliteral,** kwŏddrĕlĭt'tĕrăl, *adj.* aus vier Buchstaben bestehend.

**Quadrille,** kădrĭl', kwădrĭl', (fr. W.) *s.* [Kartensp. u. Tanz] die Quadrille.

**Quadrilobate,** kwŏd'drĕlōbāte, } **Quadrilobed,** kwŏd'drĕlōbĕd, } *adj.* [Bot.] vierlappig.

**Quadrilocular,** kwŏddrĕlŏk'ŭlăr. *adj.* [Bot.] vierfächerig. [Heller.

**Quadrin,** kwăd'rĭn, (lat.) *s.* der

**Quadrinomial,** kwŏddrĕnō'mĕăl, *adj.* [Algebr.] viernamig, viertheilig, viergliederig.

**Quadripartite,** kwădrĭp'pārtīte, (lat.) *adj.* viertheilig, in vier getheilt. — *adv.* Quadrip'artitely, viertheilig, in vier Abtheilungen.

**Quadripartition,** kwŏddrĕpărtĭsh'ŭn. *s.* die Viertheilung, Theilung in vier.

**Quadriphyllous,** kwădrĭf'fĭlŭs, *adj.* [Bot.] vierblätterig.

**Quadrireme,** kwŏd'drĕrēme, (l.) *s.* die vierruderige Galeere.

**Quadrisyllable,** kwŏddrĕsĭl'lăbl, (lat.) *s.* das viersilbige Wort.

**Quadrivalve,** kwŏd'drĕvălv, od.

**Quadrivalvular,** kwŏddrĕvăl'vŭlăr. *adj.* [Bot.] vierklappig.

**Quadrivalves,** kwŏd'drĕvălvz, *s. pl.* das Thor, die Thüre mit vier Flügeln.

**Quadrivial,** kwădrĭv'ĕăl, (lat. quadrivium) *adj.* vier in einem Punkte zusammenlaufende Wege habend. — streets, wo vier Wege od. Straßen zusammenstoßen.

**Quadroon,** kwădrōōn', (v. lat. quatuor) *s.* [span. Amerika] das Kind einer Mulattinn von einem Weißen.

**Quadruman,** kwăd'rŭmăn, (lat.) *s.* [Zool.] das vierhändige Thier.

**Quadrumanous,** kwŏd'drŭmănŭs, *adj.* [Zool.] vierhändig.

**Quadruped,** kwŏd'drŭpĕd, (lat.) *adj.* vierfüßig. — *s.* das vierfüßige Thier.

**Quadruple,** kwŏd'drŭpl, (lat.) *adj.* vierfach.

To make quadruple restitution for.., Etwas vierfach vergüten, wieder ersetzen. To receive — the amount, den vierfachen Betrag erhalten, bekommen. [drupel.

**Quadruple,** *s.* [Münzw.] der Qua-

**Quadruple,** *v. a.* vervierfachen.

**Quadruplicate,** kwădrŭ'plĕkāte. *v. a.* vervierfachen.

**Quadruplicate,** *adj.* vierfach.

**Quadruplication,** kwŏddrŭplĕkā'shŭn, *s.* die Vervierfachung.

**Quadruply,** kwŏd'drŭplĕ, *adv.* [vierfach.

**Quaere,** kwē'rē, (lat.) frage! es fragt sich; s. query.

**Quaestor,** s. questor.

**Quaff,** kwăf, (ăth. quaf, kwof, ziehen) *v. a.* trinken, reichlich od. in großen Zügen trinken; (off) (auf einen Zug) hinunterstürzen.

**Quaff,** *v. n.* zechen, derb trinken.

**Quaff,** *s.* 1. der Schluck. 2. * das Trinkgeschirr. [Zecher, Säufer.

**Quaffer,** kwăf'fĕr, *s.* der Trinker,

**Quaffer,** *v. a.* † fühlen, ausfühlen, schnoppern. [pfig, weich.

**Quaggy,** kwăg'gē, *adj.* moorig, sum-

**Quagmire,** kwăg'mīre, *s.* der weiche Boden, Sumpf-, Moorboden.

**Quahaug,** kwă'hŏg, *s.* [Nordam.] o eine Art Austern. [cup.

**Quaich,** (schott.) small drinking

**Quaid,** kwāde, (für quailed) *adj.* niedergeschlagen, niedergedrückt, muthlos.

**Quail,** kwāle, (angelsf. cwellan; quälen) *v. n.* 1. * sinken, vergehen (v. Muthe). 2. † den Muth sinken lassen, zagen, verzagen, erschlaffen, schmachten; trauern, sich härmen. 3. * zaudern.

**Quail,** *v. a.* 1. * niederschlagen. 2. zähmen, bändigen; s. Quell.

**Quail,** (fr. cailler) *v. n.* gerinnen (v. der Milch). Bailey.

**Quail,** (fr. caille) *s.* 1. [Ornith.] die Wachtel. 2. † die Metze, Lustdirne. Shak.

Quail-pipe, 1. die Wachtelpfeife, der Wachtelruf. 2. ⊖ die Weiberjunge.

**Quailing,** kwāle'ĭng, *adj.* † bange. — *s.* † das Zagen, Verzagen; Vergehen.

**Quaint,** kwānt, (altfr. coint; arm. coent, coant) *adj.* 1. nett, schmuck, niedlich, zierlich, sauber, artig; fein. 2. geziert, gekünstelt, gezwungen, gesucht (zu fein, affektirt). 3. * listig, spitzfindig. Chaucer. 4. künstlich, geschickt, fein ausgedacht, fein ausgesonnen. Shak. 5. (gewöhnl.) sonderbar, seltsam, wunderlich.

**Quaintly,** kwānt'lĕ, *adv.* 1. nett, zierlich, artig, niedlich. 2. fein, künstlich. 3. sinnreich, auf eine feine Art.

**Quaintness,** kwānt'nĕs, *s.* 1. die Zierlichkeit, Niedlichkeit, Nettigkeit, Artigkeit. 2. das Gezierte, Gekünstelte; die Sonderbarkeit, Seltsamkeit.

**Quake,** kwāke, (angelsf. cwacian; ăth. hwyka; quakeln) *v. n.* 1. sich zitternd hin- u. herbewegen; [Dertl.] quakkeln. 2. (with) zittern, schüttern, beben (vor Furcht rc.). 2. A person quakes with fear or terror, or with cold. Webster.

**Quake,** *v. a.* † erschüttern, erschrecken.

**Quake,** *s.* das Zittern, Beben, die zitternde Bewegung, Erschütterung.

**Quaker,** kwā'kŭr, *s.* [christl. Sekte] der Quäker. Shaking —, [andere rel. Sekte] der Zitterer.

**Quakerism,** kwā'kŭrĭzm, } *s.* die **Quakery,** kwā'kŭrĕ, } Quäkerei, das Quakerthum

**Quakerlike,** kwā'kŭrlīke, } **Quakerly,** kwā'kŭrlĕ, } *adj.* quäkerisch.

**Quaking,** kwā'kĭng, *adj.* zitternd, bebend. — *s.* das Zittern, Beben. [gras.

Quaking-grass, [Bot.] das Zitter-

**Qualifiable,** kwŏl'lĭfīăbl, *adj.* gemildert, eingeschränkt, gemäßigt, bestimmt, modifizirt werden könnend.

**Qualification,** kwŏllĭfĭkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Beeigenschaftung, Betitelung, Eigenschaftsbeilegung, Benennung. 2. (Etwas, das zu Etwas geschickt macht) die Eigenschaft. 3. (im gesetzl. Sinne) die nöthige Eigenschaft, das nöthige Besitzthum, um ein öffentliches Amt bekleiden od. ein Vorrecht ausüben zu können. 4. a) die Verminderung, Einschränkung, Beschränkung; Bestimmung, Modifikation. b) die Dämpfung. c) die Mischung. Shak.

2. Integrity and talents should be considered as indispensable qualifications for men entrusted with public affairs. Webster.

There is no qualification for government but virtue and wisdom, Tugend und Weisheit allein sind die zum Regierungsgeschäfte nöthigen Eigenschaften. Qualifications of mind, Geistesfähigkeiten.

**Qualified,** kwŏl'lĭfīd, *adj.* 1. geeignet. 2. bestimmt, eingeschränkt; [Rechtsspr.] bedingt.

Well qualified, mit guten Eigenschaften, gute Eigenschaften besitzend. In a — sense, mit einigen Einschränkungen.

**Qualifiedness,** kwŏl'lĭfīdnĕs, *s* der Zustand, da Jemand od. Etwas wozu geeignet ist.

**Qualifier,** kwŏl'lĭfīŭr, *s.* Einer, der, das, was beeigenschaftet, wozu qualifizirt, einschränkt, mildert, modifizirt.

**Qualify,** kwŏl'lĭfī, (fr. qualifier) *v. a.* 1. a) beeigenschaften, qualifiziren, mit Eigenschaften begaben. b) Einem den Titel eines ... od. gewisse Eigenschaften beilegen, Einen betiteln, benennen. 2. (for) qualifiziren, tauglich, tüchtig, geschickt machen (zu). 3. zur Bekleidung eines Amts, zur Ausübung eines Vorrechts tauglich machen, qualifiziren. 4. a) mildern, mäßigen. b) beschränken, einschränken, bestimmen, modifiziren. c) dämpfen (Töne; die Hitze rc.).

To qualify one's self, 1. sich benennen, sich nennen, den Titel annehmen, sich den Titel eines ... beilegen, sich ausgeben für... 2. (for) sich qualifiziren (zu); sich eignen (zu. To — a man to kill game, Einem die Jagdgerechtigkeit verleihen; to be qualified to kill game, die Jagdgerechtigkeit besitzen.

**Quality,** kwŏl'lĭtĕ, (lat.) *s.* 1. die Beschaffenheit (einer Sache); Qualität, Güte (einer Waare). 2. die Eigenschaft (einer Person od. Sache). 3. *pl.* a) (auch *sing.*) die Gemüthsart, Gesinnung, Sinnesart. Shak. b) die Eigenschaften, Talente; Kräfte. 4. (of) die Eigenschaft (als). 5. der Rang, Stand; (u. in engerer Bedeutung) der Stand, vornehme Stand. 6. Leute von Stande, Standespersonen. Addison. 7. * a) das Gewerbe, der Stand. b) die Genossenschaft, Zunft.

3. a) To night we'll wander through the streets, and note

**The qualities of people** SHAK. **4. The attorney partakes of both qualities, that of a judge of the court, and that of attorney-general.** BACON. **People of every quality**, Leute aus allen Ständen. **Persons of –**, ladies of –, Standespersonen, Leute, Damen von Stande. **Bad qualities**, schlimme Eigenschaften, Laster. **Good qualities**, gute Eigenschaften, Talente, Tugenden. **The qualities of horsemanship, dancing and fencing**, die Talente im Reiten, Tanzen und Fechten, die Eigenschaften als Reiter, Tänzer und Fechter.

**Qualm,** kwâm, (holl. kwaal; Qualm) *s.* 1. die Wallung (des Blutes ꝛc.). 2. ± a) (of) der Anfall, Anstoß, die Anwandlung (von); Anwandlung von Uebelkeit, die Uebelkeit, das Uebelsein. b) – of conscience, der Gewissenszweifel, Skrupel.

2. a) **Qualms of heart-sick agony.** MILTON.

**The nauseous qualms**, die widerlichen Anwandlungen von Uebelkeiten. **I had a cold – come over my heart**, ich fühle mein Herz plötzlich von Kälte ergriffen.

**Qualmish,** kwâm'ish, *adj.* Uebelkeit empfindend, von einer Anwandlung von Uebelkeit ergriffen.

**I am qualmish**, es wird mir übel, (at) mir widert (Etwas).

**Qualmishness,** kwâm'ishnes, *s.* die Anwandlung von Uebelkeit, die Uebelkeit.

**Quamoclit,** kwâm'oklit. *s.* [Bot.] die schöne Trichterwinde, rothe Federwinde, Kardinalblume.

**Quandary,** kwôn'dârê, (v. fr. qu'en dirai-je?) *s.* der Zweifel, die Verlegenheit, Ungewißheit, Unschlüssigkeit, Schwierigkeit.

**To be in a quandary**, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen.

**Quandary,** *v. a.* † in Verlegenheit bringen od. setzen. OTWAY.

**Quantitative,** kwôn'tetâtiv. } *adj.*
**Quantitive,** kwôn'tetiv, }
quantitativ (sich auf Menge od. Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe).

**Quantity,** kwôn'tetê, (lat.) *s.* 1. die Quantität, a) das Quantum, die Vielheit, Menge, Anzahl, Größe, der Umfang. b) das Maß (ein unbestimmtes Maß od. Gewicht). 2. a) † der Theil, die Portion, das Stück. SHAK. b) die große Portion, große Quantität, der große Theil. 3. [Math.] die Größe. 4. [Gramm.] die Quantität, das Silbenmaß, Zeitmaß. 5. [Mus.] das Zeitmaß. 6. [Log.] die Kategorie, der allgemeine Begriff. ENCYC. 7. † das Maß, Verhältniß.

**Quantity of motion**, [Mech.] die Größe, Stärke od. Kraft der Bewegung. **To hold no –**, kein Verhältniß haben. **To hold –**, Maß halten.

**Quantum,** kwôn'tům, (lat. W.) *s.* das Quantum, der Betrag, die Summe, das Maß, die Größe, Menge.

**Quarantine,** kwôr'rântêên, (fr. quarantaine) *s.* 1. die Quarantäne (Reinigungszeit, Gesundheitsprobe). 2. [Rechtsspr.] die Zeit von vierzig Tagen, während welcher die Wittwe eines Gutbesitzers in der Hauptwohnung (mansion-house) ihres verstorbenen Gatten bleiben darf.

**To perform quarantine**, to pass (the) –, Quarantäne halten (v. Personen u. Schiffen). **To ride at –**, Quarantäne halten (v. Schiffen). [Gesetze.

**Quarantine-laws**, die Quarantäne-

**Quarantine,** kwôrrântêên', *v. a.* (einem Schiffe ꝛc.) Quarantäne auferlegen.

**Quardecue,** kwôrdêkû', (fr. quart d'écu) *s.* der Ortsthaler.

**Quarre,** *s.* Quarry.

**Quarrel,** kwôr'ril, (w. eweryl; fr. querelle; lat. querela) *s.* 1. der Streit, a) (der Kampf). b) der Zank, Zwist, Hader. c) die Rechtssache, Sache. SHAK. 2. † der Grund, die Ursache. 3. die Feindschaft, der Widerwille. 4. (für quarreler) † die streitsüchtige Person. SHAK.

**2. He thought he had a good quarrel to attack him.** HOLINGSHED.

**To have a quarrel to**, about (any thing), sich beschweren über... unzufrieden sein mit.., böse sein über... **I have no – to etc.**, ich habe Nichts gegen.. **To have a – against.**, ‖ Einem nachstellen. **To pick a – with...**, Streit anfangen mit... **The – between them is to decide which etc.**, sie streiten sich darüber, welcher ꝛc. [süchtige.

**Quarrel-picker**, der Zänker, Zank-

**Quarrel,** *v. n.* 1. (about) streiten, a) kämpfen, sich schlagen, sich raufen (um). b) sich streiten, zanken, keifen, hadern (um, über; with, mit); (at) zanken (über). 2. ± (with) a) in Zwietracht sein (mit). b) rügen (Etwas). c) Etwas einzuwenden haben (gegen), Etwas bestreiten. d) ♀ sich widersprechen, mit einander im Widerspruche stehen.

**2. a) Our people quarrel with obedience.** SHAK.

**2. d) Some things arise of strange and quarr'ling kind,**
**The forepart lion, and a snake behind.** COWLEY.

**To quarrel with any one about...**, Einem Etwas zum Verbrechen machen. **I will not – with a slight mistake**, wegen eines kleinen Versehens will ich kein Aufhebens machen. **To – in print**, sich nach den (in einem Buche gegebenen) Regeln od. Vorschriften duelliren. SHAK.

**Quarrel,** *v. a.* 1. Einen zanken, mit Einem Zank od. Streit anfangen. 2. (out of) Einen durch einen Streit treiben od. hinaustreiben, hinaushadern (aus).

**2. To quarrel a man out of his estate or rights.**

**Quarreler,** kwôr'rilûr. *s.* der Zänker, Haderer. [Hadern, Gezänk.

**Quarreling,** kwôr'riling, *s.* das

**Quarrelous,** kwôr'rilûs, † } *adj.* zänkisch, streitsüchtig, zanksüchtig. — *adv.*

**Quarrelsome,** kwôr'rilsům, } Quar'relsomely, zänkisch, auf eine zornige Weise.

**Quarrelsomeness,** kwôr'rilsůmnês, *s.* die Zanksucht, Streitsucht.

**Quarry,** kwôr'rê, (fr. carré) *s.* 1. † das Viereck, die Raute; z. B. A – of glass, eine Glasraute. 2. † der Pfeil mit viereckiger Spitze. 3. [Falkn.] der Raub (des Falken); (od. auch) die Jagd, Beute, das (erlegte) Wild (überh.). SHAK. 4. das Jägerrecht, Wildrecht (der Hunde). ENCYC.

**Quarry,** (fr. carrière) *s.* der Steinbruch, die Steingrube.

**A stone out of the quarry**, ein gebrochener Stein.

**Quarry-man**, der Steinbrecher.

**Quarry,** *v. a.* brechen (Steine, Marmor ꝛc.).

**Quarry,** *v. n.* 1. [Waidmspr.] das Jägerrecht verzehren. 2. Θ (upon) fressen, nagen (an).

**Quarryings,** kwôr'rêůngz, *s. pl.* [Steinhauer] abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen.

**Quart,** kwôrt, (fr. W.) *s.* 1. † der vierte Theil, das Viertel, Quart. SPENSER. 2. [Engl.] a) die Quartflasche (enthaltend $^1/_4$ Gallone). b) das Quart (= 2 pints od. $^1/_4$ einer Gallone). 3. [Piketn.] die Quarte.

**Quart-bottle.** – **-pot**, die Quartflasche.

**Quartan,** kwôr'tân, (lat.) vierttägig. – *s.* 1. das vierttägige Fieber, Quartanfieber. 2. das Viertelmaß.

**Quartation,** kwôrtâ'shůn, *s.* [Chem. u. Metallurg.] das Quartiren.

**Quarter,** kwôr'tůr, (fr. quart, quartier; lat. quatuor) *s.* 1. der vierte Theil von Etwas) das Viertheil, Viertel; z. B **The – of an hour or of a mile**, die Viertelstunde, Viertelsmeile; **the – of a year**, das Jahresviertel, Quartal, Vierteljahr; **– of mutton**, das Hammelsviertel, Hinterviertel, Schöpsenviertel; **fore quarter**, hind –, das Vorder-, Hinterviertel (eines geschlachteten Thiers); – of a pound (of cheese etc.), ein Viertelpfund, Vierling (Käse ꝛc.); – of a hundred, der Viertelzentner, 28 Pfund (avoir dupois Gewicht), a – of sugar, ein Viertelszentner Zucker; – of a sheet, das Quartblatt. 2. (in engerer Bedeutung) das Quartal, Vierteljahr (in Schulen). 3. das viereckige Stück, Viertelstück, Fugestück; [Zimmerl.] ein Stück Holz von 4 Zoll im Quadrat u. in der Dicke. 4. [Engl.] das Malter, Quart (= 8 bushels); z. B. A – of wheat, ein Malter Weizen. 5. [Astron.] das Viertel, Mondsviertel. 6. [Herald.] die Abtheilung, das Feld, Wappenfeld. 7. der Haupt-, Kardinalpunkt (des Himmels), die Weltgegend, *pl.* die Weltgegenden, Enden (der Welt); (daher) die Gegend, Seite, Ecke, das Revier (überh.); (u. in engerer Bedeutung) die (besondere) Gegend, der (besondere) Theil einer Stadt, eines Landes; z. B. **All quarters of the city**, alle Viertel, Stadtviertel, Stadtquartiere, Reviere; (daher) 8. (gewöhnl. **quarters** im *pl.*) die Herberge, Wohnung, das Nachtlager; (u. in engerer Bedeutung) das Einlager, Quartier (der Soldaten); [Mar.] *pl.* die Posten der Schiffsmannschaft beim Treffen. 9. ± a) die Stellung, der Posten; (gewöhnl. im *pl.*) die rechte, passende Stelle. b) [Milit.] das Quartier, die Lebensschonung, Gnade. c) † die Schonung; Verschonung; Nachsicht. d) † die Freundschaft, Eintracht; in –, friedlich, einträchtig. SHAK. 10. [Reitk.] a) **The – s of a horse's hoof**, die Hornwände, Quartiere, Fersen, Trachten; **false –s**, eine theilweise Erneuerung od. das Nachschieben des Hufes nach vorhergegangener Verletzung, falsche Quartiere. 11. [Schuhm.] das Quartier, Fersenleder. 12. [Mar.] a) die Windvierung,

Bissen. b) der Raum zwischen dem großen Durchmesser der Naa u. dem Nock.

9. c) To the young. if you give tolerable quarter, you indulge. them in idleness and ruin them; (hat man mit jungen Leuten nur einigermaßen Nachsicht, ist man gegen junge Leute nur halbwegs nachsichtig, so ꝛc.). COLLIER.

On the quarter, [Mar.] backstagsweise. The ship has a fat —, das Schiff geht tief ins Wasser. To play on the — of a ship, [Mar.] einem Schiffe in die Windviering schießen. Pipe all hands to quarters, [Mar.] die ganze Schiffsmannschaft auf ihre Posten kommandirt! In this —, in dieser Gegend, hier, hier zu Lande. In southern quarters, im Süden. The fore quarters, hind quarters, [Reitk.] die Vorhand, Nachhand. To change one's quarters, umziehen. To have free —s, umsonst wohnen. The king's —s. das Hauptquartier des Königs, königliche Hauptquartier. — of assembly, [Milit.] der Sammelplatz für (weit) auseinander liegende Truppen. Make love keep —, weiß der Liebe die rechte Stelle an. Keep good —, seid wachsam auf euerm Posten. BACON. To cry —, to call for —, [Milit.] um Quartier oder Pardon bitten. To give —, [Milit.] Quartier, Pardon geben. To give no —, [Milit.] kein Quartier geben. (He magnified his own clemency, now they were at his mercy,) to offer them — for their lives, dadurch, daß er ihnen Quartier, Pardon anbieten ließ. CLARENDON. You will meet very ill — from him, Sie haben sehr wenig Schonung von ihm zu gewärtigen. Living is a — dearer in the city than in the country, man lebt in der Stadt um ein Viertel theurer als auf dem Lande.

Quarter-badge, [Mar.] die falsche Seitengallerie. —bill, 1. [Mar.] die Schlachtrolle. 2. [Schulen] die Quartalrechnung. —cast, [Reitk.] eine abgeschnittene Wand habend, ohne Wand (v. Pferden). —cloths, s. pl. [Mar.] das Schanzkleid, die Schanzkleider. —day, das Quartal, der Vierteljahrstag, pl. die Quartale (auch als Zahlungstage). —day-term, das Quartal (als Zahlungstermin). —deck, [Mar.] das halbe Verdeck, Halb-, Hinterverdeck. —gallery, [Mar.] die Seitengallerie. —gunner, [Mar.] der Konstabelmaat. —ladders, s. pl. [Mar.] die Sturmleiter. —lanterns, s. pl. [Mar.] die Seitenlaternen am Hinterschiff. —master, a) [Milit.] der Quartiermeister. b) [Mar.] der Schiemann. —master-general, [Milit.] der Generalquartiermeister. —netting, [Mar.] die Finkennetze der Hütte u. Schanze. —piece, 1. das viereckige Stück; (an Schuhen) das Quartier, Fersenleder. 2. pl. [Mar.] die Seitenstücke des Hecks. —railing, —rails, [Mar.] die Regelingen der Hütte u. Schanze. —ranger, der Revierjäger, Revierjgänger. —round, [Archit.] der Viertelstab. —sessions, s. pl. [Engl.] die Quartalsitzungen der Friedensrichter, das Quartalgericht. —staff, 1. [Engl.] ein langer Stab, den Forstleute od. Waldschützen im Dienste tragen. 2. ein Stab zur Vertheidigung; to play, or to fight at —, ein Lustgefecht mit dem Stabe anstellen. —tackle, [Mar.] ein Takel zwischen dem großen Durchmesser der Naa u. dem Naanock. —wage, die vierteljährige Miethe. —waiter, [Engl.] ein Hofbeamter, der vierteljährig den Dienst hat. —wind, [Mar.] der Seitenwind, Backstagswind.

**Quarter,** *v. a.* 1. vierteln, viertheilen (in vier gleiche Theile theilen). 2. ± a) viertheilen. b) spalten, theilen; zertheilen, zerreißen. 3. in bestimmte Gegenden theilen, eintheilen. 4. beherbergen, unterbringen; [Milit.] einlagern, einlegen, einquartiren (in, in; among, on, bei); to be quartered, übernachten, liegen. SHAK. 5. ± (on) ergießen über (Einen, z. B. Reden). 6. [Herld.] neben dem Erbwappen im Wappen führen.

3. The sailors quarter'd heaven. DRYDEN.

4. To quarter troops in the city or among the inhabitants, or on the inhabitants.

6. The coat of Beauchamp quartered by the Earl of Hertford. PEACHAM

To quarter soldiers on, upon.., Einem Soldaten ins Haus legen. To — one's self upon.., †sich nähren von.., sich quartiren auf.. HUDIBRAS. To — arms, [Herld.] die Wappen anderer Familien in das Erbwappen aufnehmen. Quartered, in den einzelnen Standpunkten oder Abtheilungen sich befindend. SHAK.

**Quarter,** *v. n.* 1. Quartier haben, liegen, einquartirt sein, wohnen. 2. [Reitk.] rechts u. links die Schleifwolken machen.

**Quarterage,** kwôr'tŭrîdje, *s.* das Vierteljahrs-, Quartalgeld.

**Quartering,** kwôr'tŭrĭng, *s.* 1. die Einquartirung (v. Soldaten). 2. das Liegen (Wohnen, Sein). 3. [Herld.] eine Schildabtheilung, die mehrere Wappen enthält.

**Quarterly,** kwôr'tŭrlé, *adj.* 1. ein Viertel enthaltend. 2. vierteljährig, Vierteljahrs .., Quartal...

The quarterly seasons of devotion, [Engl.] die vier hohen Fasten, Quatember.

**Quarterly,** *adv.* vierteljährlich, quartalweise, alle Vierteljahre.

**Quartern,** kwôr'tŭrn, *s.* das Viertelnößel, die Viertelpinte.

**Quartile,** kwôr'tĭl, *s.* [Astron.] der Geviertschein.

**Quarto,** kwôr'tô, (lat. quartus) *s.* 1. das Quartformat, die Viertelsgröße (von Büchern). 2. — od. book in —, der Quartant, Quartband, Quart, das Buch in Viertel-Quarto-book, der Quartant. [größe.

**Quartz,** kwôrtz, (Quarz) *s.* [Mineralg.] der Quarz.

Arenaceous quartz, der Quarzsand. Violet —, der Amethyst. Spongiform —, der Schwimmkiesel. Radiated —, der Faserkiesel. Crystallized —, der Bergkrystall. Ferruginous —, der Eisenkiesel.

Quartz-rhombic, der gemeine Feldspath. —rock, der Urquarzfels. —stuter, der Quarzsinter.

**Quartzy,** kwôrtz'é, (Quartzose, Quartzous) *adj.* quarzicht, quarzig, quarzartig. [Getränk dieses Namens.

**Quas,** kwâs, *s.* [Rußl.] ein geistiges

**Quash,** kwŏsh, (angels. cwysan) *v. a.* 1. quetschen, zerquetschen, drücken, zerdrücken, pressen, zermalmen, zerschlagen, zerschmettern. 2. ± a) unterdrücken, dämpfen (einen Aufruhr ꝛc.), unterwerfen. b) vernichten, zerstören. c) [Rechtsspr.] α) annulliren, aufheben. β) kassiren, verwerfen (eine Anklage ꝛc.). [schwanken.

**Quash,** *v. n.* schwabbeln; schüttern

**Quash,** (Nordam. Squash) *s.* der Kürbiß, Kürbis.

**Quasi,** kwâ'sĭ, (l. W.) gleichsam, fast.

Quasi-contract, [Rechtsspr.] der Quasikontrakt, stillschweigende Vertrag, die vertragsmäßige Handlung. —delict, [Rechtsspr.] das Quasidelikt, das Halbvergehen, die einer Vergehung gleichgeltende Handlung.

**Quassation,** kwŏsâ'shŭn, (lat.) *s.* das Schütteln, Geschütteltwerden, die Erschütterung.

**Quassia,** kwŏsh'shēâ, *s.* [Bot.] die Quassie, der Bitterholzbaum. [Quassin.

**Quassin,** kwŏs'sĭn, *s.* [Chem.] das

**Quat,** kwŏt, *s.* † 1. das Bläschen, die Blatter, Finne (auf der Haut). SHAK. 2. der wenig reizbare Mensch. SHAK.

**Quat,** [Dertl.] to quit.

**Quatch,** kwâtsh, *adj.* † flach.

**Quater-cousins,** kâ'tĕrkŭzzns, (v. lat. quatuor; fr. quatre) *s. pl.* die weitläufigen Vettern, entfernten Verwandten.

They are not quater-cousins, sie sind keine gute Freunde. [Bot.] vierfach.

**Quatern,** kwôt'ĕrn, (lat.) *adj.*

**Quaternary,** kwâtĕrn'ârê, (lat.) *adj.* aus vier bestehend. The — number, die Vierzahl.

**Quaternary,** *s.* die (Zahl) Vier. The — of elements, die vier Elemente.

**Quaternion,** kwâtĕrn'ĕŭn, *s.* 1. die Vierzahl, Vier. 2. die Reihe von vier Soldaten.

**Quaternion,** *v. a.* in Reihen, Hauptmannschaften oder Kompagnien abtheilen. MILTON.

**Quaternity,** kwâtĕr'nêtê, *s.* die Vierzahl. The — of the ..., die vier ...

**Quatrain,** kwât'rĭn, kwâ'trĭn. *s.* [Poes.] der Viervers, das vierzeilige Gedichtchen; der vierzeilige Vers od. Absatz.

**Quave,** kwâve, *v. n.* quabbeln; (s. auch quaver).

To quave with fat, vor Fett quabbeln.

**Quavemire,** kwâve'mire, siehe Quagmire.

**Quaver,** kwâ'vŭr, (w. cwibiaw) *v. n.* 1. zittern (vibriren). NEWTON. 2. Triller schlagen, tremuliren, mit bebender Stimme sprechen od. singen, trillern.

They quaver unharmonious, sie machen unharmonische Trillerläufe, schlagen unharmonische Triller.

**Quaver,** *s.* [Mus.] 1. der langsame Triller, Tremulant, bebende Ton. 2. das Achtel, die Achtelnote.

**Quavered,** kwâ'vărd, *adj.* tremulirend vorgetragen, in Tremulanten eingetheilt.

**Quaverer,** kwâ'vĕrŭr, *s.* der Trillerer, Einer, der tremulirt, tremulirend singt. [Tremuliren, Trillern; der Triller.

**Quavering,** kwâ'vŭrĭng, *s.* das

**Quay,** kē, (fr. qual) *s.* der Kai, die Schiffslände, der Flußdamm.

**Quay,** *v. a.* mit Kaien versehen.

**Queach,** kwēsh, *s.* * der Busch, das Dickicht, Rohrdickicht. — *v. n.* * sich rühren.

**Queachy,** kwēsh'ē, *adj.* 1. sich zitternd hin- u. herbewegend, in eine zitternde Bewegung gerathend, zitternd, nachgebend (v. Mooren ꝛc.). 2. * buschicht, dicht.

**Quean,** kwēne, (angelf. cwaen, cwen) *s.* † die Hure, Bettel, Metze.

**Queasiness,** kwē'zēnĕs, *s.* 1. die Uebelkeit. 2. der Ekel; (‡) der ekle Geschmack.

**Queasy,** kwē'zē, verw. mit kiesen) *adj.* 1. ekel (leckerhaft, wählerisch). 2. ‡ kitzlig, zart, delikat (Frage ꝛc.). Shak. 3. übel, schlimm, schwach (unangenehme Neigung zum Erbrechen empfindend). Shak. 4. ‡ (with) überdrüßig (einer Sache).

**Queck,** kwĕk, *v. n.* * mucken, muckſen.

**Queck-board,** kwĕk'-bôrd, *s.* 1. die Beilke-, Druck-, Schießtafel. 2. das Beilke-, Druckſpiel.

**Queen,** kwēn, (angelf. cwaen, cwen; goth. queins, quens) *s.* 1. (**Queen-consort**; **—regent**) die Königinn. 2. die Bienenkönigin, Königinn. 3. [Kartenſp.] die Dame; [Schachſp. ꝛc.] die Königinn. 4. [Bot.] — of the meadows, die Wiesenkönigin, das Mehlkraut; —'s gilliflower, die Nachtviole. [ware, das gelbe Steinzeug.

**Queen's metal,** das Weißmetall. —'s **Queen-apple,** der Königinnapfel, Königsapfel. —**bee,** die Bienenkönigin. —**consort,** [Rechtsſpr.] die Gemahlinn des regierenden Königs. —**dowager,** die Königinn Wittwe, verwittwete Königinn. —**gold,** eine gewiſſe Abgabe, welche in die Privatkaſſe der Königinn fällt. —**like,** einer Königinn gleich od. ähnlich, wie eine Königinn. —**street,** die Königinnſtraße; to live in —, ○ unter dem Pantoffel ſtehen.

**Queen,** *v. n.* to — it, die Königinn ſpielen. Shak. [liſche Königsäpfel.

**Quarening,** kwēen'ling, *s.* der engQueenly, kwēen'lē, *adj.* einer Königinn angemeſſen.

**Queenship,** kwēen'ship, *s.* die Würde einer Königinn.

**Queer,** kwēer, *adj.* ſonderbar, ſeltſam, wunderlich. [ling.

A queer fellow, ein Querkopf, Sonder-

**Queer,** *v. a.* ○ in die Enge treiben, verwirren. [ſeltſam, wunderlich.

**Queerly,** kwēer'lē, *adv.* ſonderbar,

**Queerness,** kwēer'nĕs, *s.* (die Sonderbarkeit, Seltſamkeit, Wunderlichkeit.

**Queery-madam,** [Derri.] a species of pear so called.

**Queest,** kwēest, *s.* [Ornith.] die Ringel-, Ruckstaube. [Quench.

**Queint,** kwānt, *praet.* u. *pp.* v.

**Quell,** kwĕl, (angelf. cwellan) *v. a.* 1. * tödten, vernichten. 2. niederdrücken; (nur ‡) a) überwältigen, bezwingen. b) bezähmen, zähmen, demüthigen. c) dämpfen (hemmen, unterdrücken, unterwerfen). d) ſtillen.

2. d) To quell the tumult of the soul. Webster.

Quelled with pain, von Schmerzen überwältigt.

**Quell,** *v. n.* 1. ſterben. 2. ſich vermindern, abnehmen.

**Quell,** *s.* † der Mord.

**Queller,** kwĕl'lur, *s.* 1. (in Zuſammenſetzungen) der Mörder. 2. der Bezwinger, Unterdrücker.

**Quelque-chose,** kĕk'-shōze, (fr. W.) *s.* die Kleinigkeit, Lapperei.

**Queme,** kwēme, (angelf. cweman) *v. n.* gefallen, gefällig ſein.

**Quench,** kwĕnsh, (angelf. cwencan) *v. a.* 1. † löſchen, auslöſchen (eine Flamme). 2. ‡ a) löſchen (den Durſt). b) erſticken, unterdrücken (Leidenſchaften). c) dämpfen, ſtillen. d) kränken (Jemands Ehre). e) ſchwächen, lähmen, vernichten, zerſtören. [weg mit deiner Schamröthe! Come, quench your blushes, friſch!

**Quench,** *v. n.* † kälter, ruhiger werden, ſich abkühlen, erkalten. Shak.

**Quenchable,** kwĕnsh'ābl, *adj.* gelöſcht, ausgelöſcht, gedämpft, erſtickt, geſtillt, geſchwächt werden könnend, auslöſchlich.

**Quenchableness,** kwĕnsh'ābl-nĕs, *s.* die Eigenſchaft, gelöſcht, gedämpft, geſtillt werden zu können, die Auslöſchlichkeit.

**Quencher,** kwĕnsh'ur, *s.* 1. der Löſcher, Einer, der Etwas löſcht, dämpft. 2. ‡ der Zerſtörer, Vernichter. 3. der Löſcher, das Löſchhürchen, Löſchhorn.

**Quenchless,** kwĕnsh'lĕs, *adj.* 1. unauslöſchlich, unauslöſchbar. 2. ‡ unauslöſchlich, nicht gedämpft od. geſtillt werden könnend. — **Quenchlessness,** *s.* die Unauslöſchlichkeit.

**Quentin,** kwĕn'tĭn, (fr. W.) *s.* [Judſtr.] die klare Leinwand aus St. Quentin.

**Quercitron,** kwĕr'sĭttrŭn, (v. l. quercus) *s.* [Färb.] die gelbe amerikaniſche Eichenrinde.

**Querele,** kwĕr'ēl, (lat.) *s.* † die (angebrachte) Klage, Beſchwerde.

**Querent,** kwē'rent, (lat. querens) *s.* 1. der Kläger. 2. (l. quaero) † der Frager.

**Querimonious,** kwĕrrĭmō'nēŭs, (lat.) *adj.* (gern u. immer) klagend, klagſüchtig, klägeriſch. — *adv.* **Querimo'niously,** klagend, kläglich.

**Querimoniousness,** kwĕrrĕmō'nēŭsnĕs, *s.* die Klagſucht, Neigung zum Klagen, das ſtäte Klagen.

**Querist,** kwē'rĭst, (v. lat. quaero) *s.* der Frager.

**Quirk,** kwĕrk, *s.* 1. die Finte, Spitzfindigkeit, der Kniff. 2. — of music, das Stückchen; ſ. Quirk.

**Querl,** kwĕrl, *v. a.* [Nordam.] querlen, drehen, zwirnen.

**Quern,** kwĕrn, (angelf. cwyrn. cweorn; goth. quairn) *s.* die Handmühle.

**Quern-stone,** *s.* der Mühlſtein. 2. der eiſenſchüſſige Sandſtein u. Sand.

**Querpo,** kwĕr'pō, (ſp. cuerpo) *s.* die Weſte, Jacke, anſchließende Kleidung.

In querpo, ohne Rock; (bei Frauenzimmern) ohne Schürze.

**Querquedule,** kwĕr'kwēdūle, (lat.) *s.* die Schmalente, das Grauentchen.

**Querry,** kwĕr'rē, ſ. Equerry, *s.* 1. der Stallmeiſter, Bereiter. 2. der Marſtall.

Gentleman of the querry, der Stallmeiſter des Königs.

**Querulous,** kwĕr'rūlŭs, *adj.* 1 gern u. ſtets klagend, klägeriſch, klagſüchtig. 2. klagend (Klage ausdrückend), kläglich. — *adv.* **Quer'ulously,** kläglich.

**Querulousness,** kwĕr'rūlŭsnĕs, *s.* die Klagſucht, Neigung zum Klagen.

**Query,** kwē'rē, (lat. quaero) *s.* die Frage.

To propose some queries, einige Fragen aufwerfen, aufſtellen, vorbringen, ſetzen.

**Query,** *v. n.* 1. fragen, Fragen thun, ſetzen od. vorbringen. 2. Zweifel äußern.

**Query,** *v. a.* 1. ſuchen, fragen nach... 2. ausfragen, befragen. 3. bezweifeln.

To query a vote, eine Wahlſtimme für ungültig erklären.

**Quest,** kwĕst, (fr. quête) *s.* 1. a) das Suchen, die Suche. b) der Zug, Auszug (auf Abenteuer). 2. † die Sucher (kollektiv). Shak. 3. † die Unterſuchung. Shak. 4. † das Unterſuchungs-, Geſchworenengericht, die Kommiſſion. Shak. 5. das Geſuch, Anſuchen, Verlangen, der Wunſch.

In quest of.., Etwas ſuchend, um Etwas zu erlangen od. zu finden. — of love, die Liebesbewerbung. To go, to rove in quest of.., Etwas ausſuchen. To go in —, to be in —, ſuchen. To be in — of.., Etwas, Einen ſuchen. To set forth in — of fortune, ſich auf den Weg machen, um ſein Glück zu verſuchen.

Quest-man, der Unterſuchungs-Deputirte, Einer, der das Recht hat, gerichtliche Unterſuchungen anzuſtellen. —man, —monger, der Anſtifter von Prozeſſen, Prozeßkrämer.

**Quest,** *v. n.* † 1. ſuchen; (for) Einen ſuchen, Einem nachſpüren. 2. ſpüren, ſtöbern (v. Hunden), ſuchen. [ſpüren.

**Quest,** *v. a.* ſuchen, aufſuchen, aufſpüren.

**Questant,** kwĕs'tănt, *s.* † 1. der Sucher. 2. der Bewerber. Shak.

**Question,** kwĕs'tshŭn, (lat. quaestio) *s.* 1. † das Suchen, die Suche. 2. † ‡ a) das Streben, die Beſtrebung. b) die Unterhandlung. c) die Rede, Gegenrede; das lange Gerede; Geſpräch, die Unterhaltung, Unterredung. Niggard of —, ſparſam mit der Unterhaltung. Shak. 3. das Verhör, die (beſ. gerichtliche) Unterſuchung, Verantwortung, Rechenſchaft. 4. die Frage (das Fragen; Gefragte). 5. die Frage, Unterſuchung; to put to —, in Frage ſtellen, unterſuchen. 6. die Frage, der Streit, Zweifel. 7. der Gegenſtand (eines Kriegs ꝛc.). Shak. 8. [Log.] die Frage. 9. [Rechtsſp.] die peinliche Frage, Folter, Tortur.

5. It is to be put to question, whether it is lawful for Christian princes to make an invasive war, simply for the propagation of the faith. Bacon.

What is the question, um was handelt es ſich? The — is to know, if etc., es handelt ſich darum, zu wiſſen, ob ꝛc. To make it a —, unterſuchen. Constant —, die lange Unterhaltung. Though first in —, obwohl ich ihn zuerſt zu Rath gezogen habe. Shak. In —, in Rede ſtehend, fraglich, im vorliegenden Falle. On the top of —, mit dem lauteſten Tone, mit der lauteſten Stimme. Shak. The matter or point in — die in Rede ſtehende, fragliche, vorliegende

Sache, Frage, der Fall, Streitpunkt. Beyond all —, unstreitig, unstreitbar. Out of —, außer Zweifel. To beg the —, das, wovon die Frage ist, den Gegenstand der Frage als ausgemacht voraussetzen. To call into —, in Zweifel stellen od. setzen. To make a — of.., Etwas bezweifeln. I make no — of it, ich zweifle nicht daran. To bring into —, auf das Spiel setzen, bloßstellen. To call in —, Einen zur Rede setzen od. stellen, zur Verantwortung ziehen, Einem Rechenschaft abfordern. To be out of —, nicht in Betracht kommen. It is foreign to the —, es gehört nicht hieher. To ask —s, Fragen thun od. vorbringen. To ask any one —s, Einem Fragen stellen. You may as well use — with the wolf, ihr könnt eben so gut dem Wolfe die Frage stellen. Previous —, [Parlamentsspr.] die vorläufige Frage (ob eine Sache ausgesetzt werden soll od. nicht). Questions and commands, das Fragspiel. To put a person to the —, Einen foltern, auf die Folter bringen od. spannen.

**Question,** *v. n.* 1. fragen, Fragen thun od. vorlegen. 2. sich unterhalten; (with) rechten (mit). SHAK.

By questioning, fragweise.

**Question,** *v. a.* 1. fragen, befragen; ausfragen (abhören, verhören); zur Rede setzen od. stellen. 2. ± fragen; untersuchen; zur Rechenschaft ziehen. 3. ± zweifeln; a) Etwas bezweifeln, in Zweifel ziehen. b) in Zweifel ziehen (einer Sache mißtrauen).

3. a) And most we question what we most desire. PRIOR.

3. b) If a man is frustrated in his designs, his prudence is questioned.

**Questionable,** kwĕs'tshŭnȧbl, *adj.* 1. zweifelhaft, ungewiß. 2. verdächtig.

It is questionable whether etc., es fragt sich, ob ꝛc. Thou com'st in such a — shape, that etc., du kommst so deutlich, daß ꝛc. SHAK.

**Questionableness,** kwĕs'tshŭnȧblnĕs, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit; Verdächtigkeit.

**Questionary,** kwĕs'tshŭnȧrė, *adj.* fragend, Frage..., nachfragend.

**Questioner,** kwĕs'tshŭnŭr, *s.* der Frager.

**Questionist,** kwĕs'tshŭnĭst, *s.* 1. der Frager, Untersucher. 2. [Univers. Cambridge] der Kandidat der freien Künste.

**Questionless,** kwĕs'tshŭnlĕs, *adj.* u. *adv.* unstreitig, gewiß, ohne Zweifel, ohne Frage.

**Questor,** kwĕs'tŏr, (lat.) *s.* [röm. Alterth.] der Quästor, Schatzmeister.

**Questorship,** kwĕs'tŏrshĭp, *s.* das Quästoramt (das Amt eines Quästors; die Zeit des Quästoramts).

**Questrist,** kwĕs'trĭst, *s.* † der Aufsucher, Verfolger, Nachsteller. SHAK.

**Questuary,** kwĕs'tshŭȧrė, *adj.* 1. gewinnsüchtig. 2 † einträglich.

**Questuary,** *s.* Einer, der Gewinne einsammelt. [alte Kuh.

**Quey,** *s.* [Dertl.] eine 1 bis 2 Jahre

**Queue,** kū, *s.* Cue.

**Quib,** kwĭb, (w. ewip) *s.* die Stichelrede, Stichelei, der Hieb.

**Quibble,** kwĭb'bl, *s.* das Wortspiel, Witzwort, die Witzelei.

**Quibble,** *v. n.* mit Worten spielen, in Wortspielen reden, wortspielen, witzeln.

To quibble away, wegwitzeln.

**Quibbler,** kwĭb'blŭr, *s.* der Wortspieler, Witzler. [† sich rühren.

**Quick,** kwĭk, (angelſ. cwic) *v. n.*

**Quick,** (angelſ. ewic; holl. kwik; quick) *adj.* 1. beweglich, rührig, regſam; frisch, munter, lebendig, lebhaft, lustig. 2. schnell, hurtig, rasch (v. Sachen); (in) geschwind, hurtig (in). 3. [Muſ.] geschwind. 4. * lebendig; The —, die Lebendigen (Gegentheil v. Todten). 5. ± a) lebendig, ‖ roh (Fleisch). b) lebhaft, rasch. c) lebhaft, feurig (Auge ꝛc.). d) munter, lustig (Feuer ꝛc.). e) heftig (Schlag ꝛc.). f) scharf, fein (Ohr ꝛc.). g) lebhaft, scharf (Verstand). 6. (by) schwanger (von Einem); — with child, [Rechtsspr.] hochschwanger.

2. He is remarkably quick in his motions. WEBSTER.

Quick time, [Muſ.] ein geschwindes Tempo. A man of — parts, ein Mann von lebhaftem Verstande. Be —, frisch! munter! hurtig! A — return of profits, ein geschwinder, schneller Nutzen, Profit. — of scent, von feiner Nase haben. — of sight, scharfsichtig. To be of (a) — sale, to have a — draught, [Handel] rasch abgehen, schnellen Absatz finden, sich gut verkaufen (v. Waaren). To have a — draught, raschen Absatz haben (von Wirthshäusern ꝛc.). To make — return, rasch abgehen. To be — about, at .., Etwas schnell verrichten. They are not very — at it, sie eilen nicht sehr damit. To give — strokes, derb zuschlagen.

*Prov.* Good ware makes quick markets, gute Waare verkauft sich von selbst. — at meat, — at work, wie Einer ißt, so arbeitet er (auch).

Quick-beam, Quicken-tree, [Bot.] die Eberesche, der Vogelbeerbaum. —-board, ſ. Queck-board. —-eyed, ∓ u. ± scharfsichtig. —-grass, [Bot.] das Hundsgras. —-lime, der lebendige, ungelöschte Kalk. —-match, [Artill.] die Wergſtunte, Zündschnur. —-pated, aufgeweckt, von lebhaftem Geiste. —-sand, der Flugsand, Triebsand. —-scab, der scharfe, fressende Grind. —-scented, eine feine Nase habend. —-set, a) *s.* die lebendige, grüne Pflanze; — oder —-set-hedge, der lebendige Zaun, die lebendige Hecke. b) *v. a.* mit grünenden Pflanzen, mit lebendigen Gewächsen besetzen, mit Hagedorn bepflanzen. —-sighted, scharfsichtig. —-sightedness, ∓ u. ± das scharfe, helle Auge, die Scharfsichtigkeit. —-silver, [Mineralg.] das Quecksilber; native —, das gediegene Quecksilber, [Min.] Jungfernquick. —-silvered, 1. mit Quecksilber überzogen, belegt. 2. ± flüchtig, lebhaft. —-silverore, [Min.] das Quecksilberhornerz. —-stock, bewegliches Vermögen, bewegliche Güter. —-witted, scharfsinnig. —-work, [Mar.] 1. das lebendige Werk (der ganze sich im Wasser befindende Theil des Schiffes). 2. der gemalte Gang. 3. kurze Stücke von Weger zwischen den Stückpfortgarten.

**Quick,** *adv.* 1 geschwind, rasch. 2. geschwind (ohne Verzug) gleich.

**Quick,** *s.* 1. * das lebende Geschöpf. 2 a) das Leben, gesunde, lebendige Fleisch. b) ± das Leben, die Seele; z. B. To cut to the —, 1. ins gesunde Fleisch schneiden. 2. ± to cut, to touch any one to the —, Einem in der Seele weh thun, Einen aufs Empfindlichste kränken; to penetrate to the —, to touch the —, to cut to the —, ± bis in die Seele, auf das Leben gehen, dringen; stung to the —, aufs Empfindlichste angegriffen. 3. grünende Pflanzen, grüne Sträucher; der Hagedorn. 4. [Bot.] die Quecke, das Quekengras. [MORTIMER.

3. A ditch or bank set with quick.

**Quick,** (angelſ. ewiccian) *v. a.* * beleben. — *v. n.* * belebt werden.

**Quicken,** kwĭk'kn, (angelſ. ewiccian) *v. a.* 1. a) beleben, beseelen, lebendigen. b) begeistern. SHAK. 2. ± a) [Theol.] (geistig) lebendig machen. b) reizen (den Appetit ꝛc.), schärfen (den Geschmack ꝛc.). c) erregen, aufrischen, anregen. d) antreiben, anfeuern (aufmuntern). e) beschleunigen (die Flucht ꝛc.); befördern.

To quicken the sheer, [Mar.] dem Strook mehr Spring geben.

**Quicken,** *v. n.* 1. lebendig werden, sich regen; Leben erhalten. 2. a) sich schnell bewegen. b) ‡ zucken.

2. b) And keener lightning quickens in her eye. POPE.

To quicken with child, das Kind (sich regen) fühlen, fühlen, wie sich das Kind (im Leibe) regt.

**Quickener,** kwĭk'knŭr, *s.* 1. der Beleber, Einer, der belebt. 2. ± das, was anfrischt, antreibt, anfeuert, reizt, schärft, beschleunigt, befördert.

**Quickening,** kwĭk'kning, *adj.* neues Leben und neue Kraft gebend, belebend.

**Quickly,** kwĭk'lė, *adv.* 1. hurtig; rasch, geschwind. 2. geschwind, gleich (ohne Verzug).

**Quickness,** kwĭk'nĕs, *s.* 1. die Schnelligkeit (einer Bewegung), Hurtigkeit, Geschwindigkeit. 2. die Regsamkeit; Lebhaftigkeit, Lebendigkeit (der Einbildungskraft ꝛc.), Feinheit, Schärfe; — of wit, der lebhafte Verstand; — of sensation, die große Empfindlichkeit. 3. die Schärfe (des Sens ꝛc.).

**Quid,** kwĭd, *s.* Θ für cud. A — of tobacco, ein Mundvoll Kautabak. — *v. n.* Θ Tabak kauen.

**Quidam,** kwī'dăm, (lat. W.) *s.* † ein Gewisser, gewisser Mensch, Jemand.

**Quiddany,** kwĭd'dȧnė, (v. lat. cydonium; Quitte) *s.* die Quittenlatwerge; das Quittenmuß.

**Quiddative,** kwĭd'dȧtĭv, *adj.* das Wesen eines Dinges ausmachend, wesentlich.

**Quiddit,** kwĭd'dĭt, (lat. quidlibet) *s.* † das Wortspiel, die Spitzfindigkeit, der Doppelsinn. SHAK.

**Quiddity,** kwĭd'dė, (v. lat. quid) *s.* 1. [Schulphilos.] das Wesen, die Natur (einer Sache). 2. die Spitzfindigkeit.

**Quiddle,** kwĭd'dl, (v. l. quid) *s.* s tändeln.

**Quiddler,** kwĭd'lŭr, *s.* der Tändler.

**Quiddling,** kwĭd'dlĭng, *s.* das Tändeln, die Tändelei.

**Quidnunc,** kwĭd'nŭngk, (lat. W.) s der Kannengießer, Politiker in der Schenke.

**Quid pro quo,** (lat. W.) *s.* 1. [Rechtsspr.] das Aequivalent, die gegenseitige Verpflichtung. 2. der Mißgriff, Mißverstand (die Verwechselung), das Quid pro quo.

**Quiesce,** kwīĕs', (lat.) *v.n.* [Gramm.] stumm sein (v. Buchstaben).

**Quiescence,** kwīĕs'sĕnse, } *s.* 1.
**Quiescency,** kwīĕs'sĕnsē, } ŧ u. ± die Ruhe. 2. [Gramm.] das Stummsein (eines Buchstabens).

**Quiescent,** kwīĕs'sĕnt, *adj.* 1. ŧ ruhend (im Zustande der Ruhe sich befindend). 2. ± ruhig (wie der Geist). 3. [Gramm.] stumm (v. Buchstaben).

**Quiet,** kwī'ĕt. (fr. W., v. lat. quietus) *adj.* 1. ruhig (See, Atmosphäre ꝛc.). 2. ruhig (Mensch); ruhig, still (Zeit, Leben ꝛc.). 3. ruhig, sanft, friedlich (Gemüth ꝛc.). 4. ruhig, gelassen. 5. [Rechtsspr.] ruhig (ungestört, ŧ. B. vom Besitz).

Let me be quiet, laß mich in Ruhe. To make —, beruhigen. To be —, ruhig sein, schweigen.

Quiet-minded, friedfertig, sanftmüthig.

**Quiet,** *s.* 1. ŧ die Ruhe; Stille. 2. ± die Ruhe; der Friede.

**Quiet,** *v. a.* 1. ŧ stillen (hemmen, die Bewegung). 2. ± stillen, beruhigen, besänftigen.

**Quieter,** kwī'ĕtŭr, der Beruhiger; das Beruhigungs-, Besänftigungsmittel.

**Quieting,** kwī'ĕtĭng, *adj.* beruhigend. — bolus, der einschläfernde Bissen, die Todespille.

**Quietism,** kwī'ĕtĭzm, *s.* die Gefühls-, Empfindungstödtung; [christl. Sekte] der Quietism, die Lehre der Quietisten.

**Quietist,** kwī'ĕtĭst, *s.* der Gefühltödter, Gefühltodte; [christl. Sekte] der Quietist.

**Quietly,** kwī'ĕtlē, *adv.* 1. ŧ ruhig, in Ruhe. 2. ± ruhig, still, friedlich, mit Ruhe.

**Quietness,** kwī'ĕtnĕs, *s.* 1. ŧ die Ruhe (des Ozeans ꝛc.). 2. ± a) die Ruhe (des Geistes). b) die Stille, Friedlichkeit. c) der Frieden; — of a city or state, die Ruhe in einer Stadt od. in einem Staate. d) die Ruhe, Harmonie (des Pinsels ꝛc.). e) die Gelassenheit. [ruhig, still.

**Quietsome,** kwī'ĕtsŭm, *adj.* †

**Quietude,** kwī'ĕtūde, *s.* die Ruhe, Stille.

**Quietus,** kwīē'tŭs, (lat. W., fr. quitus) *s.* 1. die (ewige) Ruhe, der Tod. 2. (im Geschäftsstyl) die Abmachung, Erledigung, definitive Quittung, Schlußbescheinigung, Belegquittung. 3. ± a) die Quittung. Shak. b) † der Abschied. c) † das Amt.

**Quill,** kwĭl, (ir. cuille; l. calamus; Kiel) *s.* 1. der Kiel, die Spule, [Oertl.] Pose; (u. in engerer Bedeutung) der Federkiel, die Federspule. 2. ± die Feder (das Schreiben, die Schilderung, das Werkzeug zum Schreiben), ŧ. B. The proper subject of his —, der passende Gegenstand für seine Feder; a hero of the —, ↓ ein Federheld; a brother of the —, ↓ ein Bruder Autor; to carry a good —, eine gute Feder führen. 3. die Spule, Webespule. 4. der Stachel (des Stachelschweins). 5. † die Falte einer Halskrause. In the —, ± genau, in der gehörigen Ordnung od. Form. Shak. 6. † der Zapfen, Hahn, das Luftzäpfchen (an Fässern). 7. [Mus.] der Klöppel.

First quills, die Stockkiele. Second —s, die Schlachtposen. Third —s, die Oertfedern, Ortpulen. Dutch —s, gezogene Federspulen. Hamburgh —s Seekiele. Quills in the rough, rohe Kiele.

Quill-boy, der Spuljunge (bei Webern). —-driver, der Schmierer, elende, gemeine Schriftsteller, Groschenschreiber. —-toothpick, die Zahnstocherpose.

**Quill,** [Nordam. twil] *v. a.* 1. falten, in Falten legen. 2. † abschälen. 3. [Indstr.] kepern (Wollenzeuge).

**Quillet,** kwĭl'lĭt, (lat. quidlibet) *s.* † die Spitzfindigkeit; *pl.* (juristische) Ausflüchte. —s of the law, Rechtskniffe. Shak.

**Quilt,** kwĭlt, (it. coltre; ir. cuilt) *s.* 1. die ausgenähte, durchnähte (Bett-, Wiegen-) Decke. 2. das Polster; die Matratze. 3. der durchgenähte, ausgenähte Rock.

Hair-quilt, die Matratze von Pferdehaaren.

Quilt-maker, der Matratzen-, Polstermacher, Täschner. —-wort, [Bot.] das Brachsenkraut, der Brachsenfarn.

**Quilt,** *v. a.* 1. durchnähen, ausnähen. 2. polstern.

**Quilting,** kwĭl'tĭng, *s.* 1. [Indstr.] der Piqué; Mock-—, der Halbpiqué; Wave-—, wellenförmiger Piqué; Fancy-—, façonnirter Piqué. 2. [Mar.] die Matte von Platting.

**Quinary,** kwī'nărē, (lat.) *adj.* aus fünf bestehend, gefünft.

**Quinate,** kwī'nāte, (v. l. quinque) *adj.* [Bot.] fünfsach.

**Quince,** kwĭnse, (fr. coin, coing) *s.* 1. die Quitte. 2. — oder —-tree, der Quittenbaum.

Wild quin ce, 1. die Bergquitte, Quittenmispel. 2. Wild —, wild quince-tree, die Stein-, Zwergmispel.

Quince-peach, die Quittenpfirsche. —-pie, die Quittentorte.

**Quinch,** kwĭnsh, (für wince, winch) *v. n.* † mucksen, sich regen. Spenser.

**Quincuncial,** kwĭnkŭng'shăl, *adj.* rautenweise, ins Kreuz, ins Dreieck, ins Gefünfte, gepflanzt, in Verband, im Quinkunx, in Gestalt einer V.

**Quincunx,** kwĭn'kŭngks, (lat.) *s.* [Gartenk.] das Quinkunx, die Rautenform, Kreuzpflanzung, das Kreuzgehölz (so : : :).

Quincunx-order, [Gartenk.] die Quinkunx-Ordnung.

**Quindecagon,** kwĭndĕk'tăgŏn, *s.* [Geom.] das Fünfzehneck.

**Quindecemvir,** kwĭndĕs'sĕmvĭr. (lat.) *s.* [röm. Alterth.] der Quindezimvir, Fünfzehnherr, Fünfzehner.

**Quindecemvirate,** kwĭndĕsĕm'vĕrāte, *s.* [röm Alterth.] das Quindezimvirat.

**Quinia,** kwĭn'ĕă, } *s.* [Chem.] das
**Quinine,** kwĭn'ĭn. } Quinin.

**Quinquagesima,** kwĭnkwăjĕs'sĕmă, (lat.) *s.* [christl. Kal.] Quinquagesima.

**Quinquangular,** kwĭnkwăng'gŭlăr, (lat.) *adj.* fünfwinkelig.

**Quinquarticular,** kwĭnkwăr'tĭk'kŭlăr, (lat.) *adj.* † aus fünfzehn Artikeln oder Sätzen bestehend.

**Quinquecapsular,** kwĭnkwĕkăp'shŭlăr, (lat.) *adj.* [Bot.] fünfkapselig.

**Quinquedentate,** kwĭnkwĕdĕn'tāte, (lat.) *adj.* [Bot.] fünfzähnig.

**Quinquefarious,** kwĭnkwĕfā'rĕŭs, (lat. quinque u. angelf. faran) *adj.* [Bot.] sich in fünf Theile öffnend.

**Quinquefid,** kwĭn'kwĕfĭd, (lat.) *adj.* [Bot.] fünfspaltig.

**Quinquefoliated,** kwĭnkwĕfō'lēātĕd, *adj.* fünfblätterig.

**Quinqueliteral,** kwĭnkwĕlĭt'tĕrăl, *adj.* aus fünf Buchstaben bestehend.

**Quinquelobate,** kwĭn'kwĕlōbāte, und

**Quinquelobed,** kwĭn'kwĕlōbĕd, *adj.* [Bot.] fünflappig.

**Quinquelocular,** kwĭnkwĕlŏk'ŭlăr, *adj.* [Bot.] fünffächerig.

**Quinquennial,** kwĭnkwĕn'nēăl, (lat.) *adj.* fünfjährig; fünfjährlich.

**Quinquepartite,** kwĭnkwĕpăr'tīte, *adj.* 1. [Bot.] fünftheilig. 2. aus fünf Theilen bestehend.

**Quinquereme,** kwĭn'kwĕrēme, (lat.) *s.* die fünfruderige Galeere.

**Quinquevalve,** kwĭn'kwĕvălv. u. **Quinquevalvular,** kwĭnkwĕvăl'vŭlăr, *adj.* [Bot.] fünfklappig.

**Quinquevir,** kwĭn'kwĕvĭr, (lat.) *s.* [alt. Rom] der Fünfmann, Fünfherr.

**Quinquina,** kwĭn'kwēnă, *s.* die Fieber-, Chinarinde, China.

**Quinsy,** kwĭn'zē, (v. fr. esquinancie) *s.* die Bräune, Halsentzündung.

**Quint,** kĭnt. kwĭnt, (v. lat. quintus) *s.* 1. das Gefünft; die Fünf. 2. [Fechtk.] die Quinte. 3. kĕnt, [Pikets.] die Quinte.

**Quintain,** kwĭn'tĭn, (fr. quintaine) *s.* die Quintane, der Reitpfahl, Rennpfahl, Wurfpfahl.

**Quintal,** kwĭnt'ăl, (fr. W.) (bisw. Kentle geschrieben und ausgesprochen) *s.* der Zentner. [fünffingerige Blumengefäße.

Quintal-flowerhorns, *s. pl.* [Bot.]

**Quintessence,** kwĭntĕs'sĕnse, (l. quinta essentia) *s.* 1. [Alchym.] die Quintessenz, der fünfte Aether. 2. [Med., Chem.] der über einen Stoff abgezogene Weingeist, die Essenz. 3. ± die Quintessenz, der Kern, Kraftauszug (das Feinste, Beste).

**Quintessential,** kwĭntĕssĕn'shăl, *adj.* aus der Quintessenz bestehend.

**Quintile,** kwĭn'tĭl, *s.* [Astron.] der Gefünftschein, gefünfte Schein.

**Quintin,** kwĭn'tĭn, (fr. quintaine) *s.* der Renn-, Wurfpfahl. [fünffach.

**Quintuple,** kwĭn'tŭpl. (lat.) *adj.*

**Quip,** kwĭp, (w. ewip) *s.* der Stich, Hieb, beißende Scherz, die Stichelrede. Stichelei.

**Quip,** *v. n.* sticheln. — *v. a.* Einen mit Stichelreden, Sticheleien verfolgen.

**Quire,** kwīre, (= choir, *s.* 1. (der Singkreis) der (Sänger-) Chor. 2. ± die Versammlung, Schaar, Gesellschaft. 3. der (das) Chor, die Emporkirche.

**Quire,** *v. n.* im Chor singen, mit dem Chor einfallen, einstimmen.

**Quire,** (fr. cahier) *s.* ein Buch Papier (= 24 Bogen). [gebunden.
In quires, [Buchbind.] in Lagen, un-

**Quirister,** kwīr'rĭstŭr, *s.* der Chorsänger, Chorist; (gewöhnlicher) der Chordirektor, Chorführer (besonders in Kirchen).

**Quiritation,** kwĭrrĭtā'shŭn, (lat.) *s.* † der Hülferuf.

**Quirk,** kwĕrk, (w. ęwired) *s.* 1. (wörtlich) die Wendung, das plötzliche Abspringen von einem Punkte, von einer Linie; (daher) 2. ± a) der Kniff, Streich, die Finte. b) der Stich, die Sticheléi, Witzelei, Sticheléde; das Witzwort, Wortspiel. c) die Spitzfindigkeit. d) der Einfall. 3. der schnelle, lebhafte Anfall, Schlag. 4. ± a) der Schlag. b) (of) der Anfall (von). c) [Mus.] die Fantasie; z. B. Light quirks of music, leichte musikalische Fantasien. Pope. d) † der Flug der Einbildungskraft. Shak. 5. [Bauk.] der von einer regelmäßigen Grundfläche entnommene Platz zu einem Hofe ꝛc.).

4. a) Belike, this is a man of that quirk.

4. b) A quirk of joy or grief. Shak.

A law-quirk, ein Rechtskniff.

**Quirkish,** kwĕrk'ĭsh, *adj.* aus Kniffen, Sticheléien, Witzeléien bestehend, spitzfindig. [Frettwiesel.

**Quirpele,** kwĭrp'ĕl, *s.* das indische

**Quit,** kwĭt, (fr. quitter; quitt) *praet.* u. *pp.* quit od. quitted, *v. a.* 1. (ein Land ꝛc.) verlassen; fortgehen, sich trennen von ... 2. a) aufgeben, niederlegen (eine Stelle). b) aufheben (eine Belagerung). c) ± ablegen (Titel ꝛc.). d) abgeben (die Siegel, v Ministern). e) verzichten auf ... f) ablassen von .., Etwas fahren lassen. 3. durchführen, ausführen. 4. a) fast = (of) Einen frei od. losmachen, befreien (von). b) to — one's self like .., (anstatt des modernen to acquit one's self) sich benehmen, sich zeigen, als od. wie .; (cf) sich losmachen, sich befreien von .., sich ziehen aus ... c) erledigen. B. Jonson. 5. von einer Verbindlichkeit freisprechen, einer Pflicht entheben oder entledigen, freisprechen, lossprechen; (from) entpflichten von .., Einem Etwas erlassen, Einen verschonen mit ..; (to) Einen rechtfertigen vor ... (Gott ꝛc.); Einem verzeihen. 6. bezahlen, entrichten, rückzahlen. 7. ± a) bezahlen, entrichten. b) lohnen, vergelten, vergüten. c) ⸗ heimzahlen, heimgeben, rächen. Shak. d) † geben (einen Lohn).

3. Never a worthy prince a day did quit
With greater hazard and with more renown. Daniel.

7. d) Before that judge that quits each soul his hire. Fairfax.

To quit an employment, an office, abdanken. To — truth for appearance, die Wahrheit dem Scheine opfern. To — one's ground, zurückweichen. I shall — you for half the money, ich erlasse euch die Hälfte des Geldes. To — cost, die Kosten lohnen. It will not always — cost, es lohnt die Kosten nicht immer. So as to — the cost of the carriage, damit der Fuhrlohn dabei herauskomme. To — scores, 1. abrechnen, mit einander abrechnen; (with) a) mit Einem abrechnen, sich berechnen, Einen völlig bezahlen, abfinden. b) ± sich seiner Verbindlichkeit entledigen gegen ...

**Quit,** *adj.* quitt, frei, ledig, los; (of) los, quitt (einer Sache).

To go quit, 1. frei kommen, loskommen, losgesprochen werden. 2. gut wegkommen. To be — from, einer Sache los sein, sie vom Halse haben. I shall be — with you, ich will es dir schon vergelten. — of charges, nach Abzug der Kosten.

Quit-claim, a) *s.* der Verzicht, die Verzichtleistung. b) *v. a.* seine Ansprüche aufgeben, verzichten auf .., Verzicht leisten auf ... Blackstone. Quit-rent, der Erbzins.

**Qui tam,** (lat. W.), [Rechtsspr.] A qui tam action, eine Klage, die von einem Kläger nicht nur im Interesse des Königs und Staats, sondern auch in seinem eigenen gegen einen Verbrecher angestellt wird.

**Quitch-grass,** kwĭtsh'-grăs, *s.* [Bot.] das Hundsgras, der Hundszahn.

**Quite,** kwīte, (v. quit) *adv.* ganz, gänzlich, völlig; durchaus.

Quite and clean, ganz und gar. You are — out, Sie irren (sich) gewaltig.

**Quits,** kwĭts, *adv.* (meistens als Ausruf) quitt! [lung, Vergeltung. Shak.

**Quittal,** kwĭt'tăl, *s.* die Rückzahlung.

**Quittance,** kwĭt'tănse, (fr. W.) *s.* 1. die Erledigung, Bezahlung, Berichtigung (s. das gebräuchlichere Acquittance). 2. die Quittung, der Empfangs-, Erledigungsschein. 3. die Gewiederung, Vergeltung, Belohnung. Shak. [chem vergelten.

To cry quittance, Gleiches mit Gleiche

**Quittance,** *v. a.* † vergelten, erwiedern, rückzahlen. Shak.

**Quitter,** kwĭt'tŭr, *s.* 1. der Verlasser. 2. † der Befreier. 3. † der Bezahlter. 4. [Metallurg.] das Zinngekräz (die Zinnschlacken).

**Quitter-bone,** kwĭt'tŭr-bōne, *s.* [Pferdarzneik.] ein Kronengeschwür, das leicht fistelartig wird und gewöhnlich am innern Saume der Krone sich befindet.

**Quiver,** kwĭv'vŭr, (v. fr. couvrir?) *s.* der Köcher. [hurtig, rüstig. Shak.

**Quiver,** *adj.* † lebhaft, munter,

**Quiver,** (holl. huiveren) *v. n.* 1. (with) zittern, schauern (vor). 2. zittern (v. der Stimme). 3. zittern, beben (with, for).

1. Persons quiver with fear or with cold.

3. The green leaves quiver with the cooling wind. Shak.

**Quivered,** kwĭv'vŭrd, *adj.* 1. mit einem Köcher versehen. 2. wie in einem Köcher steckend.

To stand quivered at .., wie in einem Köcher stecken an ...

Whose quills stand quivered at his ear. Pope.

**Quivering,** kwĭv'vŭrĭng, *s.* das Zittern, Schauern, Beben.

To be seized with a quivering, von einem Zittern befallen werden, ein Zittern bekommen.

**Quixotic,** kwĭksŏt'ĭk, *adj.* wie Don Quixote, Don Quixotes .., höchst abenteuerlich.

**Quixotism,** kwĭks'ŏtĭzm, *s.* Donquixotiaden, abenteuerliche Streiche oder Ideen.

**Quiz,** kwĭz, (norm. quis, quiz) *s.* das Räthsel. [irre machen.

**Quiz,** *v. a.* o in Verlegenheit setzen,

**Quo warranto,** (neul.), [Rechtsspr.] ein Writ (Gerichtsbefehl), der eine Untersuchung darüber anordnet, kraft welcher Rechtsbefugniß eine Person od. Körperschaft gewisse Rechte ausübt. Blackstone.

**Quob,** kwŏb, (w. ewapiaw) *v. n.* [Oertl., Θ u. †] schlagen, klopfen (v. Herzen); sich regen (wie das Kind im Mutterleib).

**Quodlibet,** kwŏd'lĕbĕt, (l. W.) *s.* 1. der Mischmasch, das Quodlibet. 2. die Spitzfindigkeit.

**Quodlibetarian,** kwŏdlĕbĕtā'rēăn, *s.* Einer, der über Alles ohne Ordnung od. spitzfindig spricht, streitet, wortstreitet.

**Quodlibetical,** kwŏdlĕbĕt'ĕkăl, *adj.* nicht auf einen besondern Gegenstand beschränkt; spitzfindig.

Quodlibetical disputation, die zur Uebung oder zur Unterhaltung angestellte Schuldisputation.

**Quodlibetically,** kwŏdlĕbĕt'ĕkălle, *adv.* ohne Ordnung; zum Versuche od. zur Unterhaltung; für eine Disputation (geeignet ꝛc.). [Kappe; f. Coif.

**Quoif,** kwŏĭf, (fr. coiffe) *s.* die Haube,

**Quoif,** *v. a.* mit einem Kopfputze versehen. [Kopfputz tragen.

To be quoiffed with .., (Etwas) als

**Quoiffure,** kwŏĭf'fûre, *s.* der

**Quoil,** kwŏĭl, s. Coil. [Kopfputz.

**Quoin,** kwŏĭn, (fr. coin) *s.* 1. [auch in der Archit.] der Ecke. 2. [Artill.] der Richtkeil. 3. [Typogr.] der Keil. 4. [Mar.] der Staukeil.

Inclined quoin, [Typogr.] der Keil, Schräg-, Schiefstieg. To drive in the —s, [Typogr.] keilen, verkeilen. [Form).

**Quoin,** *v. a.* [Typogr.] einkeilen (die

**Quoit,** kwŏĭt, (holl. coite) *s.* 1 der Wurfstein. 2. die Wurfscheibe (der Alten).

To play at quoits, das Wurfspiel spielen. He plays at — s well, er ist stark im Wurfspiele. Shak.

Quoit-caster, der Scheibenwerfer.

**Quoit,** *v. n.* Scheiben, Steine werfen, das Wurfspiel spielen.

**Quoit,** *v. a.* † werfen. Shak.

To quoit down, hinunterwerfen.

**Quoll,** kwŏl, *s.* [Zool.] id., (Art Iltiß auf Neu-Holland).

**Quondam,** kwŏn'dăm, (lat. W.) *adj.* ehemalig, weiland. Shak.

**Quook,** kwōōk, * *praet.* v. Quake.

**Quorum,** kwō'rŭm, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] 1. die zu einer Entscheidung hinlängliche Anzahl von Richtern; (od. überhaupt) eine zur Verhandlung eines Geschäftes nach dem Gesetze od. der Verfassung kompetente Anzahl von Beamten od. Mitgliedern; z. B. A — of the house of representatives, eine gesetzliche Anzahl von Mitgliedern des Hauses der Volksrepräsentanten; A constitutional — was not present, die verfassungsmäßige, von der Verfassung vorgeschriebene Anzahl von Mitgliedern war nicht anwesend. 2. die spezielle gerichtliche Kommission.

A justice of the quorum, einer von den verordneten Richtern.

**Quota,** kwō'tă, (lat. quotus) *s.* die Quote, Dividende, das Quotum, der verhältnißmäßige Antheil, Theil, Verhältnißantheil, das Kontingent.

**Quotation,** kwōtā'shŭn, *s.* 1. die Anführung, Citation (einer Stelle ꝛc.). 2. die Anführung, das Citat. 3. [Handel] die Notirung (der Preise); *pl.* die Preisliste, der Preiskourant; — s of specie, der Geldkurszettel. 4. † die Quote, Dividende, der Verhältnißantheil. 5. (gewöhnl. *pl.*) das Anführungszeichen (so „ “).

**Quote,** kwōte, (fr. coter) *v. a.* 1. anführen, anziehen (Schriftstellen); (from) anführen (aus). 2. [Handel] anführen, angeben, notiren, verzeichnen (Preise). 3. bemerken. Shak. 4. auszeichnen. Shak. 5. genau beobachten, richtig beurtheilen. Shak.

Quoted price, [Handel] der angebliche Preis. To be quoted at .., [Handel] notirt sein mit .., zu ...

**Quote,** *s.* † die Note, Bemerkung (über einen Schriftsteller).

**Quoter,** kwō'tŭr, *s.* der Anführer, Citator, Einer, der (eine Schriftstelle) anführt.

**Quoth,** kwōth, kwŭth, (angelf. cwythan, cythan; goth. quithan) *v. def.* ↓ u. nur in der 1sten u. 3ten Person *praes.* u. *praet.* gebräuchlich, z. B. Quoth I, — he, sage, sagte ich, sagt er, sagte er.

**Quotidian,** kwŏtid'ĕăn, (lat.) *adj.* täglich. [alltägliche Dinge.

Quotidian things, etwas Alltägliches,

**Quotidian,** *s.* 1. das alltägige Ding. Milton. 2. das tägliche Fieber.

**Quotient,** kwō'shĕnt, (fr. W., v. lat. quoties) *s.* [Arithm.] der Quotient, Theilzähler, die Theilzahl.

## R.

**R,** är, [Mitlauter] 1. *s.* das R, r. 2. in Abkürzungen: a) (im Engl.) R. für rex, König, z. B. George R.; Reg. Prof., regius professor, königlicher Professor; Rev., reverend, ehrwürdig; Rt. Wpful, right worshipful, sehr achtbar, sehr ehrwürdig, sehr hochwürdig; Rt. Hon., right honorable, sehr ehrbar. b) (im Lat.) R. od. Ro., Roma; R. C., Romana civitas; R. G. C., rei gerendae causa; R. F. E. D., recte factum est dictum; R. G. F., regis filius; R. P., respublica od. Romani principes. 3. als Zahlzeichen bedeutet R 80, u. $\overline{\text{R}}$ 80,000. 4. bei Aerzten steht R. für recipe, nimm, man nehme.

**Ra,** rä, ein untrennbares Vorwort od. Vorsetzwort wie das lat. re, aus dem Italienischen u. Französischen in die engl. Sprache übergegangen = wieder.

**Rabate,** răbāte', (fr. rabattre) *v. a.* [Falkn.] (den Falken) wieder an sich ziehen.

**Rabato,** răbā'tō, (fr. rabat) *s.* † der Auf-, Um- od. Ueberschlag, (Hals-) Kragen, die Halskrause, das Halsband.

**Rabbet,** răb'bĭt, (fr. raboter) *v. a.* [Zimmerk.] 1. falzen, einfalzen, einfugen; mit Nuthen ausfahren (Fensterrahmen). 2. † abhobeln.

**Rabbet,** *s.* 1. [Tischler] a) die Rinne, Fuge, Nuth, der Falz, der Anschlag. b) der Nuthhobel. 2. [Mar.] die Sponning.

Rabbet-plane, der Falz-, Nuthhobel.

**Rabbeting,** răb'bĭting, *s.* die Fuge.

**Rabbi,** răb'bē, răb'bī, (v. chald.) *s.* } [Judenth.]

**Rabbin,** răb'bĭn, } der Rabbi. Rabbiner.

**Rabbinic,** răbbĭn'ĭk, } *adj.* rabbinisch.

**Rabbinical,** răbbĭn'ĕkăl, }

**Rabbinic,** *s.* die Rabbinersprache (die spätere hebräische Sprache).

**Rabbinism,** răb'bĭnĭzm, *s.* der Rabbinismus.

**Rabbinist,** răb'bĭnĭst, } *s.* [Judenth.] der Rabbinist, Talmudist.

**Rabbinite,** răb'bĭnīte, }

**Rabbit,** răb'bĭt, (v. belg. robbe, robbeken) *s.* das Kaninchen.

Rabbit's nest, das Kaninchennest. Buck—, der Kammler. Doe—, das weibliche Kaninchen. Welch —, (gebratener Käse u. geröstetes Weißbrod mit Senf gegessen.

Rabbit-sucker, das saugende, junge Kaninchen; das kleine, schwache Ding. Shak.

**Rabble,** răb'bl, (lat. rabula; holl. rabbelen) *s.* 1. a) der lärmende Haufe od. Schwarm gemeinen Volks, gemeine, unordentliche Pöbel- od. Volkshaufen, Haufe gemeinen Volks, Lumpenvolks, Lumpengesindels. b) der Schwarm von untern Geistern. Shak. 2. der Pöbel, Jan Hagel, das Gesindel, Lumpengesindel, Lumpenpack, Lumpenvolk, gemeine Volk.

Rabble-charming, den Pöbel, Jan Hagel bezaubernd od. einnehmend.

**Rabblement,** răb'blmĕnt, *s.* 1. † der Zusammenlauf des Pöbels, der gemeine Volks- od. Pöbelhaufen. 2. } der Plunder; z. B. A long — of whimsical titles, eine lange bunte Reihe von possierlichen Titeln.

**Rabdology,** răbdŏl'lŏjĭ, (gr.) *s.* die Stabrechenkunst. [(v. Hunden).

**Rabid,** răb'bĭd, (lat.) *adj.* wüthend

**Rabidness,** răb'bĭdnĕs, *s.* die Wuth.

**Rabinet,** răb'bĭnĕt, *s.* [Artill.] eine Art Feldschlange. [der Narr.

**Raca,** rā'kă, (hyr. W.) *s.* ‖ Racha,

**Racoon,** răkkōōn', *s.* [Zool.] der nordamerikanische Waschbär.

**Race,** rāse, (fr. W., lat. radix) *s.* 1. die Wurzel. 2. a) der Stamm, das Geschlecht (v. Menschen). b) die (genealogische) Reihe. 3. das Gezücht, die Nachkommenschaft (v. Thieren). Shak. 4. † das (Menschen-) Gezücht. 5. der Stamm, die Zucht, Art, Race (v. Thieren). 6. die Art, Anlage, angeborne Eigenthümlichkeit. Shak.

2. b) Hence the long race of Alban fathers come. Dryden.

The first of all human race, der erste Mensch. But was a — of heaven, war aber himmlischer Abkunft. Shak. [Ingwerreis.

Race-ginger, die Ingwerwurzel, ein

**Race,** *s.* 1. der starke, scharfe Geschmack (des Weins), die Schärfe, Stärke. 2. ± die Stärke, Schärfe (des Verstandes ꝛc.).

**Race,** (holl. ras; schw. resa; w. grâs) *s.* 1. das Rennen, Laufen; (besond.) das Wettrennen (zu Wagen od. zu Pferde), der Wettlauf; (u. vorzugsweise) gewöhnl. im *pl.* races, das Wettrennen (zu Pferde). 2. der Lauf (eines Thieres). 3. ± a) der Lauf. b) † der Gang, Verlauf (des Krieges ꝛc.). Bacon. 4. der starke od. schnelle Wasserstrom, (od.) der Graben, die Schleuse, das Bett für einen solchen Wasserstrom.

To run a race, wettrennen. There is a — to be run to morrow, morgen findet ein Wettrennen Statt, wird ein Wettrennen gehalten, abgehalten.

Race-horse, das Rennpferd, der Rennen.

**Race,** *v. n.* 1. rennen, laufen; wettrennen. 2. Rennpferde halten.

**Race,** *s.* der Ritz; Durchstrich, Strich.

**Racemation,** răssēmā'shŭn. (lat.) *s.* 1. ein Zubegriff einer Menge nahe beisammen stehender Dinge, z. B. Beeren; — of grapes, die Weintraube; — of eggs, der Eierstock. 2. der Anbau der Weintrauben. Burnet.

**Raceme,** răs'sēm, (lat. racemus) *s.* [Bot.] die Traube.

**Racemiferous,** răssēmĭf'ĕrŭs, *adj.* [Bot.] traubentragend.

**Racemous,** răs'sēmŭs, *adj.* [Bot.] traubenartig wachsend. [renner.

**Racer,** rā'sŭr, *s.* der Renner, Wett-

**Rach,** răk, (angelf. racce) *s.* der Spürer, Spürhund.

**Raciness,** rā'sĕnĕs, *s.* 1. ‡ a) die Stärke, das Geistige (des Weines ꝛc.). b) der Boden-, Grundgeschmack; (s. auch racy). 2. ± (of) die Stärke (im Ausdrucke ꝛc.), das Geistreiche.

**Rack,** răk, (Reck, recken) *s.* 1. die Recke; — for bending a bow, a cross-bow, der Bogenspanner, Armbrustspanner. 2. die Folter. 3. ± die Folter (die Marter, Pein) 4. § das Gerüst, Gestell; (in engerer Bedeutung) a) der Rost, Speckrost. b) der Bratbock, Bratspießbock. c) [Typogr.] der Ballenknecht. d) der Kleiderrechen, die Kleiderleiste. e) die Raufe (in Ställen). f) die Leiter, Wagenleiter. g) der Kamm (der Strohdachmacher). h) [Mar.] der Wegweiser, das Tausendbein.

3. A fit of the stone puts a king to the rack and makes him as miserable as it does the meanest subject. Temple.

To put (any one) to the rack, 1. ‡ auf die Folter spannen. 2. ± Einen auf die Folter spannen, foltern, peinigen, martern. To put one's brains to (on) the —, seinen Geist auf die Folter spannen, sich gewaltig den Kopf zerbrechen. To set any one on the —, Einen peinigen, eine Marter sein für Einen.

*Prov.* To lie at rack and manger, in großer Unordnung sein. To leave all at — and manger, Alles Preis geben.

**Rack,** (Rücken, angelf. hracca) *s.* der Rücken (v. Thieren); (bes.) der Hammelsrücken, Kalbsrücken. A rib of a — of mutton, eine Hammelsrippe. [Thieres).

A rack of bones, das Skelett (eines

**Rack,** (angelf. ree. recan) *s.* (eigentl der Dunst; daher) a) ziehende dünne Wolken, vom Winde gejagte Wolken, das ziehende Gewölk. b) die ziehende Wolke, Spur. Shak.

**Rack,** *v. n.* (eigentlich) rauchen; (daher) ziehen, vom Winde gejagt werden (v. Wolken)

**Rack,** *s* der (Spinn-) Rocken, die Kunkel.

## RAC

**Rack-rent,** [Rechtsspr.] der volle Ertrag eines verpachteten Gutes; übermäßige, übertriebene Zins od. Pachtzins. —-rented, der Entrichtung eines Pachtzinses, rack-rent genannt, unterworfen. —-renter, Einer, der einen Pachtzins, rack-rent genannt, zu entrichten hat.

**Rack,** (für Arrack) *s.* der Rack.

**Rack,** *v. a.* 1. ŧrecken, dehnen, strecken, ziehen. 2. ± a) recken. b) hoch treiben, hoch spannen, schrauben, anspannen. Shak. c) anstrengen. d) übertreiben, zu hoch berechnen, überschätzen (den Werth einer Sache). 3. ŧ auf die Folter spannen, foltern. 4. ± a) martern, quälen. b) drücken, bedrücken. 5. ziehen u. beschneiden (Weinstöcke). 6. [Mar.] kreuzen (ein Tau). 7. (auch mit off) abziehen, abfüllen, ablassen, läutern, auf Flaschen ziehen (Wein rc.).

2. a) To rack and stretch Scripture. Hooker. 4. a) The wisest among the heathens racked their wits etc. Tillotson.

Racked with deep despair, von tiefer Verzweiflung gemartert.

Rack-vintage, die zweite Weinlese, Reise der Weinhändler, um aus den Hefen bereitete Weine zu verkaufen. [len. Shak.

**Rack,** *v. n.* ŧ sich abmühen, sich quälen.

**Racker,** răk'kŭr, *s.* 1. der Folterer, Henkersknecht. 2. ± a) der Peiniger. b) der Folterer (der Orthographie rc.). c) — of laws, der Rechtsverdreher, Rechtsverkehrer.

**Racket,** răk'kĭt, (fr. raquette) *s.* 1. das Racket, Schlagneß. 2. ± a) das Getöse, Gepolter, Gerassel, der Lärm. b) das Geplapper. Swift.

To make a racket, to keep a —, lärmen, poltern, einen Lärm machen od. verführen. [—-seller, der Racketthändler. Racket-maker, der Racketmacher.

**Racket,** *v. a.* 1. wie mit einem Racket schlagen. 2. ± schleudern.

2. A poor man is racketed from one temptation to another. Gray.

**Racket,** *v. n.* lärmend herumziehen, schwärmen.

**Racket,** *s.* der Schneeschuh, racketförmige Schlittschuh.

**Rackety,** răk'kĭtė, *adj.* lärmend.

**Racking,** rāk'kĭng, *adj.* marternd, peinigend, Marter..., Folter...

**Racking,** *s.* 1. das Foltern. 2. ± the —s of conscience, die Gewissensbisse. 3. das Ausspannen des Tuches auf eine Necke od. Strecke (zum Trocknen). 4. das Abziehen, Abfüllen (des Weins rc.).

**Racking-pace,** rāk'kĭng-pāse, *s.* der rascheste Paßgang, Antritt, Dreischlag (eines Pferdes). Far. Dict.

**Racy,** rā'sė, (angelsʃ. hraes, raesan) *adj.* 1. stark (v. Geruch u. Geschmack), geistig (v. Weine rc.). 2. ± geistreich (Verse rc.). 3. nach dem Boden schmeckend (v. Wein rc.).

**Rad,** răd, ᵒ *praet.* v. Read.

**Rad,** } eine Anfangs- od. Endsilbe
**Red,** răd, } in Namen = holl. raad,
**Rod,** rŏd, } Rath, z. B. Conrad, stark an Rath; Ethelred, edler Rath.

**Raddle,** răd'dl, (angelsʃ. wraed, wrad; rădelu) *v. a.* ŧ zusammenflechten. Defoe.

**Raddle,** *s.* [Oertl.] 1. der Zaunstecken, die Zaunruthe, Zaungerte. 2. das (geflochtene) Hag (um Wiesen rc.), der geflochtene Zaun. Todd.

Raddle-hedge, ſ. Raddle N. 2.

**Raddlings,** răd'dlingz, *s. pl.* das Hervorragen, der hervorragende Theil einer Mauer.

**Raddock,** răd'dŭk, } (v. red. ruddy)
**Ruddock,** rŭd'dŭk, } *s.* [Ornith.] das Rothkehlchen, Rothbrüstchen.

**Rade,** (schott.) rode.

**Radial,** rā'dėăl, (v. lat. radius) *adj.* 1. [Anat.] zur Armspindel gehörig, Armspindel...; — nerve, artery, muscles, der Armspindelnerve, die Armspindelschlagader, Armspindelmuskeln. 2. [Geom.] — curves, Kurven od. krumme Linien, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen.

**Radiance,** rā'dėănse, } *s.* der Glanz.
**Radiancy,** rā'dėănsė, }

**Radiant,** rā'dėănt, *adj.* 1. strahlend, glänzend; [Phyſ.] strahlend. 2. [Herld.] mit Strahlen umgeben.

**Radiant,** *s.* [Opt.] der strahlende Punkt, Strahlpunkt.

**Radiantly,** rā'dėăntlė, *adv.* strahlend, mit Glanz.

**Radiate,** rā'dėāte, (lat. radio) *v. a.* 1. bestrahlen, umstrahlen. 2. ± erleuchten (den Geist).

**Radiate,** *v. n.* 1. strahlen. 2. (in geraden Linien von einem Punkte ausſtrömen, strahlen. [punkt.

The radiating point, [Opt.] der strahlen-

**Radiate,** *adj.* [Bot.] gestrahlt, strahlig, mit Strahlen, Strahl... (Blumen rc.).

**Radiated,** rā'dėātėd, *pp.* 1. (mit Strahlen geziert) strahlig, umstrahlt, Strahlen... 2. [Bot.] strahlig, gestrahlt. 3. [Mineralog.] strahlig, Strahl...; — stone, der Strahlstein, Strahlschörl.

**Radiation,** rādėā'shŭn, *s.* 1. das Strahlen, Strahlenwerfen. 2. [Phyſ.] die Strahlung, Verbreitung des Lichtes rc. von einem Mittelpunkte nach allen Seiten.

**Radical,** răd'dėkăl, (fr. W., v. lat. radix) *adj.* 1. zur Wurzel gehörig, sich auf die Wurzel beziehend, Wurzel...; [auch in der Algebr., Gramm., Bot.] Wurzel... 2. (von Grund aus gehend) gründlich, radikal; [Polit.] radikal. 3. ursprünglich, Radikal..., Stamm..., Ur...; (zur Erzeugung dienend, den Grund von Etwas ausmachend) Grund... 4. angeboren, natürlich; eingewurzelt.

Radical truth or error, die Grundwahrheit, der Grundirrthum. — evil, das Grundübel. A — difference of opinions or systems, eine Grundverschiedenheit in Meinungen od. Systemen. — moisture (of a body), die Grundfeuchtigkeit, der Lebenssaft. — sign, [Algebr.] das Wurzelzeichen. — quantities, [Algebr.] die Wurzelgrößen.

**Radical,** *s.* 1. a) [Gramm.] der Wurzelbuchstab. b) [Philol.] das Wurzel-, Stamm-, Urwort. 2. [Chem.] die Grundlage, der Wurzel-, Grundstoff. Ure. 3. [Polit.] der Radikale.

**Radicality,** răddėkăl'ėtė, *s.* 1. der Ursprung, das Prinzip. Brown. 2. die Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit; eine Quantität, die auf eine Wurzel Bezug hat. Bailey.

**Radically,** răd'dėkălė, *adv.* 1. von Grund aus (falsch rc.). 2 ursprünglich, von Natur.

## RAD

**Radicalness,** răd'dėkălnĕs, *s.* die Ursprünglichkeit, Grundbeschaffenheit.

**Radicant,** răd'dėkănt, (l. radicans) *adj.* [Bot.] wurzelnd.

**Radicate,** răd'dėkāte, *v. a.* wurzeln machen, tief einpflanzen. — *v. n.* wurzeln, einwurzeln.

**Radicate,** } *adj.* ein-
**Radicated,** răd'dėkātėd, } gewurzelt.

**Radication,** rădėkā'shŭn, *s.* 1. das Einwurzeln, Wurzeln. 2. [Bot.] das Wurzeln, die Wurzelbeschaffenheit.

**Radicle,** răd'dėkl, *s.* [Bot.] 1. der Wurzelkeim. 2. *pl.* die Wurzelzasern, Wurzelfasern, Zasern.

**Radiometer,** rādėŏm'ėtŭr, (lat. radius u. gr. metron) *s.* [Astron.] der Jakobsstab, Gradbogen, Höhenmesser.

**Radish,** răd'dĭsh, (angelsʃ. raedic) *s.* der Rettig; little —, das Radieschen. Spanish —, der schwarze Rettig. Water-—, der Wasserrettig. Horse-—, der Meerrettig.

**Radius,** rā'dėŭs, (lat. W.) *pl.* radii, *s.* 1. [Geom.] der Radius Halbmesser. 2. [Bot.] der Strahl. 3. [Anat.] die Armspindel.

**Radix,** rā'dĭks, (lat. u. gr. W.) *s.* 1. [Gramm.] die Wurzel, das Wurzel-, Stammwort. 2. [Logarith. u. Algebr.] die Wurzel.

**Raes,** (schott.) roes. [Rudolph.

**Raff,** răf. (Glötzurg. v. Ralph) *s.* [Name]

**Raff,** (raffen) *v. a.* ᵒ raffen; to — up together, zusammenraffen; (out) ausraffen.

**Raff,** *s.* 1. der Pöbel, Jan Hagel, das Gesindel. 2. der verwirrte Haufen. 3. ± der Mischmasch. 4. der gemeine, niedrige Mensch; Ratfs, (Studentenspr.) die Philister (Spießbürger).

**Raffle,** răf'fl. (fr. rafler) *v. n.* paschen, würfeln; (for) würfeln (um).

**Raffle,** *s.* 1. das Würfel-, Paschspiel. 2. [Glücksſp.] das Auswerfen.

Raffle-net, das Zugneß, die Raffel.

**Raffler,** răf'flŭr, *s.* der Würfelspieler.

**Raft,** răft, (dän. raft) *s.* die (Holz-) Flöße, der od. das Floß, das Blockschiff.

Raft-port, [Schiffb.] die Pickpforte. —'s-man, der Flößer, Floßführer. —-merchant, der Bauholzhändler.

**Raft,** (angelsʃ. reafian) *pp.* ᵒ zerrissen.

**Rafter,** răf'tŭr, *s.* [Zimmerk.] der Sparren, Dachsparren; *pl.* das Sparrwerk, Principal rafters, die Dachstuhlsäulen. Arched —s, gekrümmte od. gerundete Sparren. Rafter-foot, der Traufhaken.

**Raftered,** răf'tŭrd, *adj.* mit Sparren versehen. [der Sparren.

**Raftering,** răf'tŭring, *s.* das Legen

**Rafting,** răft'ing, *s.* das (Holz-) Flößen. [dumpfig.

**Rafty,** răf'tė, *adj.* [Oertl.] schimmelig;

**Rag,** răg, (angelsʃ. hracod; schw. raka; w. rhwygaw) *s.* 1. a) der Lumpen, Lappen. b) *pl.* die Lumpen (schlechte, zerrissene Kleider). 2. ± a) der Lappen. b) der Lumpenhund. 1. b) And virtue, though in rags, will keep me warm. Dryden.

To be all in rags, ganz abgerissen, ganz zerlumpt sein. His cloths are worn out to rags, seine Kleider sind lauter Lumpen. To boil to rags, zerkochen.

## RAG

**Rag-bolt,** [Mar.] der Tackbolzen. —**man,** der Lumpenmann, Lumpensammler. —**man's-roll,** ein Verzeichniß über den Ertrag der Pfründen in Schottland, das von Ragimund, einem päpstlichen Legaten, angefertigt worden war u. wornach die Geistlichkeit vom römischen Hofe besteuert wurde; cf. Rigmarole). —**stone,** der Wetzschiefer, Wetzstein. (—**weed,**) —**wort,** [Bot.] das Jakobskraut; **Marsh-—,** das Sumpfkreuzkraut.

**Rag,** (angelf. wregian) *v. a.* [Dertl.] ausschmähen, ausschelten, riffeln.

**Rag,** (zu race gehörig) *s.* † A — of colts, die Heerde Füllen, Heerde junger Pferde.

**Ragamuffin,** rågåmŭf'fĭn. (v. rag u. muffen) *s.* der Lumpenhund, Lumpenkerl, Lump, Halunke.

**Rage,** rådje, (fr. W.; lat. rabia) *s.* die Wuth, a) die Raserei, der Grimm, Zorn. b) die Sucht; ǯ. B. The — for money, die Geldwuth. c) die Heftigkeit; ǯ. B. The — of pain, of a tempest, of a fever, die Wuth des Schmerzens, eines Sturmes, eines Fiebers; the — of thirst or hunger, der heftige Durst, Heißhunger. d) die Entzückung, Extase. Cowley.

**Rage,** *v. n.* 1. wüthen, toben, rasen; (at) wüthend sein (über). 2. ‡ a) wüthen (v. Krankheiten, v. der See rc.). b) ♀ u. ♂ umgestüm rollen. c) † rasen, tollen. Gower. 2. a) The plague rages in Cairo. 2. b) The madding wheels of brazen chariots rag'd. Milton.

**Rageful,** rådje'fûl, *adj.* wüthend, wüthig, rasend. [Ausgelassenheit).

**Ragery,** rådje'rè, *s.* † die Tollheit

**Ragg,** råg, *s.* eine Art Schieferstein.

**Ragged,** råg'gĭd, *adj.* 1. zerrissen (Netz, Segel rc.). 2. zerlumpt, lumpig. 3. in Lumpen gekleidet. 4. ‡ a) uneben, rauh (Felsen rc.). b) rauh (v. der Stimme rc.), hart, übelklingend. c) knorrig, knotig. d) [Falkn.] abgebrochene, schadhafte Flügel habend. e) (für rugged) zottig (wie Schafe rc.).

Ragged stones, Bruch-, Füllsteine. — robin, [Bot.] die Kuckucksblume.

**Raggedness,** råg'gĭdnĕs, *s.* 1. das Zerlumpte; die Zerlumptheit, Lumpigkeit. 2. das Rauhe, Knorrige; die Rauhheit, Unebenheit (eines Felsen).

**Raging,** rådje'jĭng, *adj.* wüthend, tobend, ungestüm (v. der See, dem Sturme rc.).

Being troubled with a raging tooth, von wüthendem Zahnweh befallen.

**Raging,** *s.* die Wuth, das Toben, Ungestüm. [send, wüthend, tobend, wüthig.

**Ragingly,** rådje'jĭnglè, *adv.* ras-

**Ragout,** rågoo', } (fr. ragout) *s.*

**Ragoo,** } [Kochk.] das Ragout, Gewürzfleisch.

**Raguled,** råggûld', } *adj.* [Herald.]

**Ragguled,** } rauh, uneben.

**Raible,** [Dertl.] to rattle nonsense.

**Rail,** råle, (w. rhail, Riegel) *s.* 1. [Zimmerl.] der Riegel (das Querholz; der Schlagbaum); *pl.* Rails of a cart, die Wagenleitern. 2. a) [Nordam.] die Stakette (an Zäunen). b) die Eisenstange, das Stück Holz, um einen Ort einzuschließen, worin Docken, Staketten eingefugt sind od. ruhen. 3. (Nordam. railing) oft *pl.* ralls, die Lehne, Brustlehne, das Gitter, Geländer, Dockengeländer. 4. [Eisenbahnen] die Schiene. 5. [Mar.] a) die Regeling, Geländerdocke. — of the head, die Gallions-Regeling. Fife-rails, Regelungen auf der Schanze u. Hütte. Roughtree-rails, die Wanderspieren. b) Rails, die Senken der Verzeunung.

Rail-road, —-way, die Eisenbahn. der Schienenweg; Branch-—, die Zweig-Verbindungsbahn; Double rail-way, die Doppelbahn; Temporary rail-way, die Hülfsbahn. —-way-tarif, der Eisenbahn-Tarif. —-way-transportation, der Eisenbahn-Transport.

**Rail,** *v. a.* 1. mit einem Gitter od. Geländer umgeben, einfassen, einfriedigen. 2. reihen, zusammenkoppeln. Bacon.

**Rail,** *s.* [Ornith.] die Ralle, der Gras-, Wiesenläufer, Wachtelkönig.

**Rail,** (angelf. hraegle, raegle) *s.* eine Art Weiberrock od. Mantel (nur noch in Night-rail gebräuchl., ſ. d.).

**Rail,** (fr. railler; holl. rallen; ſp. rallar) *v. n.* (against, at; ehem. on) 1. ſpotten (über), ſpötteln, ſticheln (auf). 2. ſchmähen, läſtern, ſchelten (auf).

Rail-bird, [Ornith.] der Spottvogel.

**Railer,** råle'ûr, *s.* 1. der Spötter. 2. der Läſterer. [*s.* die Spott-, Schmährede.

**Railing,** råle'ĭng, *adj.* läſterlich. —

**Railing,** *s.* 1. das Gitter, Geländer, Dockengeländer. 2. Staketten, Docken (überh.)

**Railingly,** råle'ĭnglè, *adv.* ſpottend, ſpöttiſch, wie ein Spötter.

**Raillery,** rål'lèrè, (fr. raillerie) *s.* der Spott, das Geſpött, die Spötterei, Spöttelei. [machen.

To turn into raillery, zum Geſpötte

**Railleur,** råle'ûr, (fr. W.) *s.* † der Spötter.

**Raiment,** rå'mĕnt, (für Arrayment) *s.* 1. ♀ od. ♃ die Kleidung, Kleider. 2. † das (einzelne) Kleid, der Anzug. Sidney.

**Rain,** råne, (angelſ. hregnan, regnan, renian, rinan; goth. rign) *v. n.* 1. (meiſtens mit it) regnen. 2. (überh. aus der Luft herabfallen) regnen; ǯ. B. It rained stones, es regnete Steine. 3. ‡ (wie Regen fallen od. tröpfeln) regnen.

3. Tears rained at their eyes, Thränen regneten von ihren Augen. Milton.

'Tis going to rain, es will regnen.

**Rain,** *v. a.* regnen, regnen laſſen.

**Rain,** (angelſ. raegn, regn, ren) *s.* 1. ‡ der Regen. 2. ‡ der Regen; ǯ. B. A — of flowers, ein Blumenregen. 3. Rains, der Regenſtrich zwiſchen dem 4ten u. 10ten Grade nördlicher Breite.

Rain-beat, vom Regen beſchädigt. —-bird, [Ornith.] der Regenvogel. —-bow, der Regenbogen; lunar —, marine —, (sea-bow). der Mondregenbogen. —-bow-fish, der Regenbogenfiſch. —-fowl, [Ornith.] der Grünſpecht. —-gage, der Regenmeſſer. —-time, die Regenzeit. —-water, das Regenwaſſer.

**Rain,** *s.* [Dertl.] der Rain, Feldrain.

**Rain-deer,** råne'-dêr, (angelſ. hrana) *s.* das Rennthier.

**Rainiess,** råne'ènĕs, *s.* der regneriſche, regnichte Zuſtand, das Regenwetter.

**Rainy,** råne'è, *adj.* regneriſch, regnicht. — day, der Regentag.

**Raip,** (ſchott.) rape, rope.

**Rair,** (ſchott.) to roar.

**Raise,** (ſchott.) rose; arose.

**Raise,** råze, (goth. raisyan, ur-raisyan, ur-reisan; ſchw. resa; rieſen) *v. a.* 1. heben, in die Höhe heben, aufheben, aufrichten; (up) aufheben. 2. heben, machen, erregen (Staub rc.). 3. erhöhen (höher machen). 4. ‡ a) [Mar.] (Etwas zur See) höher zu Geſicht bekommen. b) erregen (einen Wind rc.). c) erheben (die Stimme, ein Geſchrei). d) werben, ausheben (Soldaten), auf die Beine bringen (eine Armee). e) erheben (Steuern rc.). f) aufbringen, auftreiben, erheben (Geld). g) erhöhen (Preiſe), im Preiſe erhöhen; to be raised, im Preiſe ſteigen. h) erregen, anſtiften (einen Aufruhr, Zank). i) (auch mit up) aufwiegeln. j) zitiren, beſchwören, hervorrufen (einen Geiſt). k) wecken; erwecken, auferwecken (v. den Todten); to be raised, auferſtehen. l) beleben, erhöhen (den Muth rc.). m) erwecken, erregen (Leidenſchaften). n) verbreiten, ausſtreuen (Gerüchte), Anlaß geben zu... o) erhöhen, erheben, groß machen, emporbringen. p) befördern, vergrößern. Shak. 5. aufſtellen, aufſetzen, aufrichten; aufſchlagen (ein Lager rc.). 6. aufwerfen, aufführen, bauen, aufbauen, errichten. 7. ‡ ſchaffen. Milton. 8. [Landwirthſch.] a) ziehen, aufziehen (Vieh). b) ziehen (Pflanzen). c) bauen (Frucht).

4. a) To raise the land; to — a point.

To raise the body in bed, den Körper im Bette aufrichten, ſich im Bette aufrichten. To — a mast, einen Maſt aufrichten. To — a heap of stones, einen Steinhaufen errichten. To — a great estate out of small profits, aus kleinem Gewinn ſich ein großes Vermögen machen. To — one from a low estate, Einen aus dem Staube erheben. To — one to an office of distinction, Einen zu einem hohen Amte befördern. He came to be raised to great titles, er wurde mit hohen Titeln begabt, bekleidet. To — out of sleep, aus dem Schlafe wecken. The pulse is raised by stimulants, durch Reizmittel wird der Puls ſtärker, Reizmittel erhöhen den Puls. To — a family, eine Familie erheben, groß machen. To — any one's fortunes, Jemands Glücksumſtände verbeſſern. To — one's self, emporkommen. To — one's style, erhabener ſchreiben. To — one's voice against etc., die Stimme erheben gegen..., aufſtehen, ſchreien gegen.. (Regierungsmaßregeln rc.). To — the heat of a furnace, die Hitze eines Ofens erhöhen. To — dough or paste, den Teig gehen, gähren machen. To — paste, Paſteten machen. To — the spirits or courage, den Muth erhöhen, beleben. To — a siege, [Milit.] eine Belagerung aufheben. 2. eine belagerte Stadt entſetzen. To — the waters, 1. die Waſſer in die Höhe heben od treiben, ſpringen laſſen. 2. ‡ Einem Etwas vormachen, ſeinen Spaß mit Einem haben. To — the wind, ‡ Einem Etwas vormachen weiß machen. To — the dust, den Staub heben, Staub erregen od. machen. To — a bell, eine Glocke in Schwung bringen. To — pride in any one, Einem Stolz einflößen. To — any one's passion, Jemands Zorn erregen, Einen zornig machen, in Zorn bringen.

**To raise the nap of the cloth.** [Tuchber.] ein Stück Tuch auftrauen, auftrauhen. **To — the wool of a blanket with burs.** [Wollenweb.] eine baumwollene Bettdecke auftrauen. **To — a purchase,** [Mar.] ein Tafel, eine Winde aufsetzen. **To — the stem,** [Mar.] den Vordersteven aufsetzen. **To — the coast,** längs der Küste hinfahren. **To — a horse,** [Reitk.] ein Pferd vorn aufnehmen. **Raised in flesh,** [Falkn.] fett werdend, zunehmend (v. Falken). **To — a loan,** eine Anleihe machen.

**Raiser,** rāze'ŭr, *s.* 1. Einer, der in die Höhe hebt, aufhebt, aufzieht, aufrichtet ꝛc. (s. oben Raise). 2. ‡ (of) a) der Stifter, Urheber. b) Einer, der Etwas emporbringt. c) Einer, der (Herden ꝛc.) zieht, großzieht. d) Einer, der verbreitet. e) Einer, der (Steuern) eintreibt, erhebt. 3. die Unterlage (der Staffeln an Treppen). 4. der Prellstock.

**He is the raiser of his family,** er hat seine Familie emporgebracht. [Rosine.

**Raisin,** rā'zn, ré'zn, (fr. W.) *s.* die Raisin of the sun, die Kubebe. **Jar-raisins.** die Topftrosinen, spanischen Rosinen. **Raisin-wine,** der Rosinenwein.

**Raising,** rāze'ing, *s.* [Norddam.] das Aufreichten, Aufschlagen (eines Hauses ꝛc.). **Raising-piece,** [Zimmerl.] die Sohle, Schwelle.

**Raite,** rāte, (fr. rouir; [Oertl.] raiten) *v. a.* [Landwirthsch.] rösten (Flachs, Hanf).

**Raize,** (schott.) to madden, to inflame.

**Rajah,** rā'jā, *s.* [Ostind.] der Rajah

**Raja,** } (indische Fürst).

**Rajahship,** rā'jāship, *s.* die Würde, Herrschaft eines Rajah.

**Rake,** rāke, (angels. raca, race) *s.* [Landwirthsch.] der Rechen, die Harke. **Rake of a plumber's table,** die Rührkrücke. — **of a ship,** [Mar.] der Sog, das Kielwasser.

*Prov.* **As lean as a rake,** klapperdürr.

**Rake,** (angels. racan) *s.* [Mar.] das Ueberschießen, der Fall; **fore-rake,** das Ausschießen, Ueberhangen des Vordersteven ꝛc.; **— of the stern,** od. **lengh of the — abaft. rake-aft,** der Fall des Sterns; **— of the rudder,** der hinterste Theil des Ruders.

**Rake,** (dän. raekel) *s.* der liederliche, ausgemergelte Mensch, Wüstling.

**Rake,** (angels. racian) *v. a.* 1. rechen, harken; überrechen; zusammenrechen. 2. [Milit. u. bes. Mar.] (in der Richtung der Länge) beschießen, (so daß die Kugeln die ganze Länge z. B. eines Schiffes bestreichen). 3. ‡ streifen 4. scharren (schaben, kratzen). 5. (together) a) zusammenscharren. b) ‡ α) zusammenscharren (Reichthümer). β) zusammenraffen (Leute). γ) zusammensuchen. 6. durchstöbern.

**6. The statesman rakes the town to find a plot.** SWIFT.

**To rake a horse,** [Kurschmied] dem Pferde den Mist mit der Hand aus dem After ziehen. **To — a ship fore and aft,** ein Schiff von vorn u. von hinten beschießen.

**To rake up,** 1. zudecken (das Feuer), mit Asche bedecken. 2. aufwühlen, durchwühlen 3. verscharren.

**Rake,** *v. n.* 1. stöbern, herumstöbern; (for) stöbern (nach). **2. ‡ a)** (for) herumsuchen, herumstöbern (nach Etwas). b) (for) zusammenscharren (Reichthümer). 3. mit Heftigkeit vorbeifahren; (over) hinstraucheln (über). 4. [Milit. od. Mar.] bestreichen. 5. [Mar.] überschießen, ausschießen, überhangen.

**2. a) One is for raking in Chaucer for antiquated words.** DRYDEN.

**To rake and scrape for an estate,** auf alle Art u. Weise Reichthümer zusammenscharren. **A raking fellow,** der Fill, Geizhals.

**To rake into,** 1. Etwas durchsuchen; [Min.] schürfen an (gewissen Stellen). 2. ‡ sich bemengen mit... **To — the ashes of the dead,** die Asche der Todten beunruhigen; **to — a matter,** eine Sache genau untersuchen od. durchgehen, durchgrübeln.

**Rake,** *v. n.* 1. ein wüstes, liederliches Leben führen. SHENSTONE. 2. [Falkn.] ausreißen (v. Falken).

**Rakehell,** rāke'hĕl, *s.* der liederliche Mensch, Wüstling. — *adj.* liederlich, wüst. [ausschweifend.

**Rakehelly,** rāke'hĕlē, *adj.* wüst,

**Raker,** rāke'ŭr, *s.* 1. Einer, der recht, harkt, der Rechen; Einer, der zusammenscharrt; (in engerer Bedeutung) der Gassenkehrer. 2. die Scharre, das Kratzeisen; die Krücke, Ofenkrücke.

**Rakeshame,** rāke'shāme, *s.* der gemeine, nichtswürdige Mensch, Erzwüstling.

**Raking,** rāke'ing, *adj.* 1. [Milit. u. Mar.] die ganze Länge eines Schiffs ꝛc. bestreichend. 2. [Mar.] überhangend, ausschießend. — **knees,** schiefe Knie od. Kniehölzer.

**Raking,** *s.* das Rechen, Harken, Ueberrechen; Scharren. [ausschweifend.

**Rakish,** rāke'ish, *adj.* liederlich, wüst,

**Rakishness,** rāke'ishnĕs, *s.* die Liederlichkeit.

**Rally,** răl'lē, (fr. rallier) *v. a.* 1. wieder verenen od. vereinigen, wieder sammeln, wieder zusammenziehen; zum Stehen bringen (Truppen). 2. ‡ zusammennehmen.

**Rally,** *v. n.* 1. sich wieder sammeln, sich wieder vereinigen (v. Truppen). 2. ‡ (together) (zusammenkommen) zusammenfliegen.

**2. Innumerable parts of matter chanced then to rally together and to form themselves into this new world.** TILLOTSON.

**Rally,** (fr. railler) *v. a.* spotten, verspotten, aufziehen, durchziehen, schrauben, zum Besten haben; sein Gespötte treiben mit...

**To rally any one upon...,** Einen aufziehen mit Etwas, sich über Einen lustig machen wegen... [od. Spaß treiben.

**Rally,** *v. n.* scherzen, spassen, Scherz

**Rally,** *s.* 1. die Wiedervereinigung, das Wiederzusammenbringen, Sammeln (eines Heeres). 2. das Scherzen, Spassen, der Scherz. [dolph.

**Ralph,** rălf, *s.* [Name] Ralf, Rudolph.

**Ram,** răm, (angels. ram; holl. ram) *s.* 1. (in einigen Theilen von England auch tup) der Rammbock, Schafbock, Widder. 2. **—'s-head,** [Maurer] die Steinkröpfe; Steinzange. 3. [ält. Kriegsk.] — od. **battering-ram,** der Sturmbock, Mauerbrecher. 4. [Astron.] der Widder



**Ram-cat,** der Kater. **—line,** [Mar.] eine am Border- und Hintersteven befestigte Linie, an deren Mitte Gewicht hängt, um den Strock des Schiffes zu zeichnen. **—rod,** der Ladestock. **—'s-block.** [Mar.] die Jungfer. **—shackled,** zerstört, zerfallen. **—'s-head,** 1. der Widderkopf, das Widderhaupt. 2. der Mauerbrecher. 3. (s. Ram) [Techn.] der Kuhfuß (ein Hebezeug). **—'s-tongue,** [Bot.] der spitzige Wegerich, Spitzwegerich.

**Ram,** *v. a.* 1. rammen; (in) einrammen, hineinstoßen, hineintreiben, einstoßen; (into) einrammen (Pfähle ꝛc. in die Erde); (down)einrammen, einstoßen; hinunterstoßen, fest anstoßen. 2. ‡ a) (in) rammen (in). b) verrammen, verstopfen. c) (up) zurammen, verrammen, verrammeln, (against) Einem verrammeln. [dung eines Geschützes ansetzen.

**To ram the powder in a gun,** die La-

**Ramadan,** răm'ădăn, *s.* [moham. Rel.] der Ramadan (Fastenzeit der Mohammedaner).

**Ramage,** răm'idje, (fr. W.) *s.* 1. † die Zweige, Aeste eines Baumes, das Astwerk. 2. der (wilde, natürliche) Gesang (der Vögel). 3. s. Rummage.

**Ramage-hawk,** der Aestling. — **taste,** der Wildgeschmack; **to have a —,** einen Wildgeschmack haben, wie Wildpret schmecken. **—velvet,** der geblümte Sammt.

**Ramble,** răm'bl, (arm. rambreal; w. rhempiaw; it. ramengare) *v. n.* 1. ‡ herumstreifen, herumstreichen, herumschweifen, umherstreichen, umherschweifen, herumschwärmen. 2. ‡ abschweifen (in der Rede ꝛc.), schwärmen; (to, springen (auf).

**To ramble about the city, over the country,** in der Stadt, im Lande herumschwärmen, herumstreichen. **Man is ever rambling from one thought to another,** der Mensch springt immer von einem Gedanken auf den andern, bleibt nie lange bei einem Gedanken stehen.

**Ramble,** *s.* 1. das Herumstreichen, Herumschwärmen, der Strich. 2. der Ausflug.

**2. Coming home after a short Christmas ramble, I found a letter upon my table.** SWIFT.

**This conceit puts us upon the ramble up and down for relief,** diese Grille treibt uns hin u. her, um Erleichterung zu suchen

**Rambler,** răm'blŭr, *s.* der Herumstreicher, Herumschwärmer.

**Rambling,** răm'bling, *adj.* 1. herumstreichend, herumschweifend, schwärmend. 2. ‡ a) ? sich in wilder Unordnung ausbreitend. b) unbestimmt (Gedanken ꝛc.).

**A rambling fellow, woman,** ein Herumstreicher, eine Herumstreicherinn. **— mouse,** [Zool.] der Zuggeist, die Schwerlebmaus.

**Rambling,** *s.* 1. das Herumschweifen, Herumschwärmen. 2. ‡ **Ramblings,** Schwärmereien, Verirrungen; Abschweifungen.

**Rambooze,** răm'bōōze, } *s.* das

**Rambuse,** } Rambus (ein Getränk aus Wein, Ale, Eiern u. Zucker im Winter, od. aus Wein, Milch, Zucker u. Rosenwasser im Sommer.

**Ramekin,** ram'mĕkin, }

**Ramequins,** răm'mĕkwĭnz, } (fr. ramequin) *s.* [Kochk.] Käsegebackenes

**Raments,** råm'ments, (l. ramenta) *s. pl.* 1. † das Schabsel, die Späne. 2. [Bot.] abgelöstete, abgesprungene, abgesplitterte Rinde, Schelfe.

**Rameous,** rā'meŭs, (v. l. ramus) *adj.* [Bot.] zu einem Zweige od. Aste gehörig, darauf wachsend od. daraus hervorsprossend. [overspread.

**Ramfeezl'd,** (schott.) fatigued.

**Ramification,** råmēfēkā'shŭn. (fr. W.) *s.* 1. [Bot.] a) das Treiben von Zweigen oder Aesten. b) die Verzweigung, Verästung. 2. ± a) die Verästung, Verzweigung (einer Ader ꝛc.). b) die Verzweigung (eines Gegenstandes).

**Ramify,** råm'mēfī, (fr. ramifier) *v. a.* ∓ u. ± verzweigen, verästen, in Zweige od. Aeste theilen.

Ramified, ästig.

**Ramify,** *v. n.* 1. sich verästen, sich verzweigen, in Aeste auslaufen. 2. ± sich verzweigen.

**Ramish,** råm'mish, (dän. ram) *adj.* 1. stinkend, bockicht. 2. ± bocksch, geil.

A ramish stench, ein Bockgeruch.

**Ramishness,** råm'mishnĕs, *s.* 1. der Bockgeruch. 2. ± die Geilheit.

**Rammer,** råm'mŭr, *s.* 1. der Rammer, Einer, der rammt. 2. die Ramme, der Rammbock, Rammblock; (bei Pfahlerern) der Rammkopf, die Handramme, Jungfer, der Stößel. 3. der Ladestock, Ansetzer.

Rammer-man, der Rammer.

**Ramoon,** råmōōn', *s.* [Bot.] ein gewisser amerikanischer Baum.

**Ramous,** rā'mŭs, (fr. rameux) *adj.* [Bot.] zweigig, ästig.

**Ramp,** råmp, (fr. ramper) *v. n.* 1. klettern; [Bot.] sich ranken, (on) sich ranken (an), sich schlingen (um). 2. (gewöhnl. romp ausgespr. u. geschr.) a) einen Satz, Sprung, Sprünge thun; springen (upon, auf). b) springen, hüpfen.

A ramping lion, ein reißender Löwe.

**Ramp,** *s.* 1. der Satz, Sprung. 2. ± die rolle Dirne, wilde Hummel.

**Rampallian,** råmpāl'yăn, *s.* † der Lumpenhund, elende Tropf; die unverschämte Metze. Shak.

**Rampancy,** råm'pănsē, (v. rampant) *s.* das Ueberhandnehmen, Wuchern, der Ueberschwank, die Uebermacht.

As they are come to this rampancy of vice, da das Laster bei ihnen dermaßen überhand genommen hat. South.

**Rampant,** råm'pănt, (fr. W.) *adj.* 1. überhand nehmend, wuchernd (v. Unkraut ꝛc.). 2. [Herld.] steigend. A lion —, ein steigender Löwe.

**Rampart,** råm'pårt, (fr. rempart) *s.* 1. [Festungsb.] a) der Wall, Festungswall. b) der Wallgang. 2. ± die Schutz-, Brustwehre, Vormauer.

**Rampart,** *v. a.* † mit Wällen umgeben, befestigen, verschanzen, umwallen.

**Rampauging,** (schott.) raging and storming; prancing about with fury. [die Rapunzel.

**Rampion,** råmp'yŭn. *s.* [Bot.] der.

**Rampire,** råmp'īre, *s.* ♀ s. Rampart.

**Ramsons,** råm'sŭnz, *s.* [Bot.] die (lange Siegwurz, Siegmannwurz, der Allermannsharnisch. [less, forward.

**Ram-stam,** (schott.) thoughtless,

**Ran,** rån, *praet. v.* Run. — *s.* * der öffentliche Raub.

**Rancescent,** rånsĕs'sĕnt, (v. lat. ranceo) *adj.* ranzig werdend.

**Ranch,** rånsh, (verdorb. v. wrench) *v. a.* † 1. durch heftiges Reißen verletzen; verrenken, verdrücken, verstauchen. 2. ± Reißen verursachen.

The monster ranched his hips with one continued wound, eine ununterbrochene Wunde riß ihm in die Hüften das Ungeheuer.

**Ranch,** *s.* † die Verrenkung, Verdrückung.

**Rancid,** rån'sĭd, (lat.) *adj.* ranzig.

**Rancidity,** rånsĭd'ĕtē, } *s.*

**Rancidness** rån'sĭdnĕs, } die Ranzigkeit, der ranzige Geruch od. Geschmack.

To contract a —, ranzig werden.

**Rancor,** rång'kŭr, (* Rank; altfr. rancoeur; fr. rancune) *s.* 1. der Groll, eingewurzelte Haß, die Erbitterung, (unversöhnliche) Feindschaft. 2. ± das Gift, Verderben. Shak.

To bear a rancor, Groll hegen.

**Rancorous,** rång'kŭrŭs, *adj.* grollhaft, voller Groll, boshaft, erbittert, feindselig. — *adv.* Ran'corously, mit Groll, feindselig, boshaft.

**Rand,** rånd, *s.* der Rand, Saum, die Einfassung; der Riemen. [riemen.

Rand of beef, [Fleischer] der Wurzel-

**Randal,** rån'dăl, } *s.* [Name]

**Randolph,** rån'dŏlf, } Randolph.

**Random,** rån'dŭm, (norm. randun; angelf. randun) *s.* 1. das Ungefähr, der Zufall, das Gerathewohl, (in der Phrase) at —, auf das od. aufs Gerathewohl, auf gut Glück, blindlings, in den Tag hinein. 2. der Lauf, die Entfernung eines geworfenen Körpers, Wurfweite. Digby.

**Random,** *adj.* aufs Gerathewohl gethan od. geschehend.

A random-blow, ein Streich in die Luft. A —-guess, eine Muthmaßung in den Tag hinein. A —-shot, ein Schuß ins Blaue. [wild, tobend, lärmend.

**Randy,** rån'dē, *adj.* [† od. Dertl.]

**Rane,** råne, } (angelf.

**Ranedeer,** råne'dēēr, } hrana; fr. renne) *s.* [Zool.] das Rennthier.

**Ranforce,** rån'fōrse, (fr. renforcer) *s.* [Artill.] der Bruch. [Ring.

**Rang,** rång, beinahe *, *pruet.* von

**Range,** rānje, *v. a.* sieben (Mehl ꝛc.). — *s.* das Mehlsieb.

**Range,** (fr. rang, ranger) *v. a.* 1. a) § reihen, ordnen. b) (in engerer Bedeutung) in Ordnung, Schlachtordnung stellen, aufstellen (Truppen, Schiffe). 2. aufschichten, aufstapeln (Holz). 3. [Wissensch.] reihen, ordnen; (in) ordnen (in).

3. To range plants and animals in genera and species.

To range the coast, längs der Küste hinfahren. Ranged, auf Pfeilern gebaut, prächtig aufgebaut. Shak.

**Range,** *v. n.* 1. † gereihet, geordnet, gestellt sein; (jetzt rank). 2. sich reihen, (in einer gewissen Richtung) liegen. Shak.

1. 'Tis better to be lowly born,
And range with humble livers in content, (und mit Niedern, gleichen Rangs zufrieden leben). Shak.

To range evenly with .., † einer Sache gemäß sein. Shak. To — along the coast, längs der Küste hinfahren.

**Range,** *s.* 1. a) die Reihe; ǯ. B. A — of mountains, eine Bergreihe, Bergkette; ranges of colors, Reihen von Farben. b) die Ordnung, Reihe, Klasse (v. Wesen). Hale. 2. (o rung) die Sprosse, Leitersprosse. 3. der Feuerbock, Rost (auf Feuerherden). 4. der Baum eines Wagens; die Wagendeichsel. 5. [Artill.] die Schuß-, Kanonenweite. 6. [Mar.] die Länge des auf dem Deck klar gehaltenen Ankertaues.

Point-blank-range, right-level-, die wasserpasse Schußweite.

**Range,** *v. n.* 1. herumwandern, herumstreifen, umherstreifen, umherschweifen. 2. ständern. — *v. a.* setzen, wegsetzen über (Gräben ꝛc.), wegstreifen über ..., überspringen.

**Range,** *s.* 1. ∓ die Wanderung, der Lauf, Gang, Zug. 2. ± der Lauf. 3. ± a) der Raum (zur Wanderung); das Feld (zur Spekulation). b) der Umfang, Kreis, Bereich.

1. He may take a range all the world over, er mag die ganze Welt durchwandern, durchstreifen. South.

3. a) A man has not enough range of thought, to etc., der menschliche Ideenkreis ist zu beschränkt, um ꝛc. Addison. No philosopher has embraced a wider —, kein Philosoph hat ein weiteres Feld umfaßt.

3. b) Far as creation's ample range extends, Alles, was die Schöpfung umfaßt. Pope.

To give one's fancy its free range, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen. To take a wider —, sich weiter ausbreiten, sich mehr ausdehnen, mehr um sich greifen. They took a great —, sie machten einen großen Zug (Weg).

**Ranger,** rān'jŭr, *s.* 1. † der Herumschwärmer, Herumstreicher, Landstreicher. 2. der Spürhund, Stöberhund. 3. [Engl.] der Jäger, Jäger-, Wildmeister, Forstwart.

**Rangership,** rān'jŭrshĭp, *s.* die Wildmeisterei, Wildmeisterstelle.

**Rank,** rångk, (fr. rang) *s.* 1. a) der Rang, die Reihe, Linie. b) [Milit.] das Glied (Soldaten). 2. ± a) die Klasse, Ordnung. b) der Rang; [Milit.] der Rang, Grad. c) der Stand (in der bürgerlichen Gesellschaft); (u. in engerem Sinne) der hohe Stand; ǯ. B. A man of —, ein Mann von Stande.

Keep your ranks, [Milit.] bleibt im Gliede! Dress your ranks, in's Glied! To quit the ranks, aus dem Gliede treten; sich zerstreuen, davon laufen (v. Soldaten). To turn any one into the ranks, Einen Gassen od. Spießruthen laufen lassen. To fill the ranks, die Glieder vollzählig machen. To reduce an officer to the ranks, einen Offizier zum (gemeinen) Soldaten degradiren. The — of captain, colonel, general, vice-admiral, der Rang eines Hauptmanns, Obristen, Generals, Vize-Admirals. All

ranks and orders of men, alle Stände u. Klassen von Menschen. To degrade one's self to the – of brutes, sich zum Thiere herabwürdigen. A writer of the first –, ein Schriftsteller ersten Ranges. A house of –, [Handel] ein angesehenes Haus. Of high –, von hohem Range, hochgestellt Rank and file, (gemeine) Soldaten; z. B Ten officers and three hundred rank and file fell in the action, es blieben, es kamen zehn Offiziere u. dreihundert Soldaten im Gefechte um. To take rank of.., Einem vorangehen, vorgehen.

**Rank,** *v. a.* 1. in eine Reihe od. nach der Reihe stellen, reihen, ordnen. 2. ± a) (methodisch) ordnen, klassen; in eine gewisse Klasse setzen, klassifiziren. b) (with) stellen zu; to – one's self with.., sich reihen an..; to be ranked with.., gerechnet, gezählt werden zu.., in eine Linie gestellt werden mit.., sich reihen an... To be ranked in the class of.., gezählt, gerechnet werden zu...

**Rank,** *v. n.* 1. sich reihen, sich ordnen, geordnet od. in eine Klasse gestellt sein. 2. ± a) (with) sich reihen zu... .b) einen gewissen Rang einnehmen; z. B. He ranks with a major, er hat Majors Rang, den Rang eines Majors; he ranks with the first class of poets, er gehört zu den Dichtern ersten Ranges; he ranks high in public estimation, er steht hoch in der öffentlichen Meinung.

**Rank,** (angelſ. rane) *adj.* 1. a) stark (vom Wachsthum einer Pflanze). b) geil wachsend, stark, gesund (Baum), üppig (Unkraut), dicht (Gesträuch). c) stark (Saft, Gift), kräftig. d) stark (Tugend ꝛc.). e) arg, grob (Fehltritt, Abgötterei ꝛc.). f) übertrieben, übermäßig (Stolz). 2. geil, fruchtbar (Boden ꝛc.), fett (Weide ꝛc.). 3. [Tischl.] tiefstehend (von Hobeleisen).

Rank smelling, stark riechend. To taste – of.., stark schmecken nach,.. Take – hold, halt mit aller Gewalt fest. Who is he, that rides so –? wer ist er, der so rasch reitet? To be something – on foot, etwas stark im Gange sein. – with.., Ueberfluß habend an... The rankest encroachment, die größte Anmaßung. To set –, [Tischl.] tief ansetzen (das Hobeleisen). Ha! so –, ah! so weit ist er schon gekommen?

SHAKSPEARE.

**Rank,** (fr. rance; lat. rancidus) *adj.* 1. stinkend, übel riechend od. schmeckend, ranzig; (of) stinkend (von); (with) riechend (nach). 2. ± niedrig, gemein, schlecht.

Rank with sweat, schwitzelnd. Of a – smell, einen ranzigen Geruch habend, ranzig riechend. [üppig, lüstern, wollüstig.

**Rank,** *adj.* ranzig, läufig, brünstig; Rank time, die Begattungszeit. SHAK.

**Ranker,** rȧngk'ŭr, *s.* Einer, der ordnet, reiht, der Ordner. [ranzig.

**Rankish,** rȧngk'ĭsh, *adj.* etwas

**Rankle,** rȧngk'kl, (v. rank) *v. n.* 1. Entzündung bewirken, hervorbringen, verbreiten, um sich fressen. 2. ± ihetiger werden) um sich fressen, brennen, rasen, wüthen, toben.

Envy's rankling sting, des Neides verderblicher Stachel.

**Rankly,** rȧngk'lē, *adv.* 1. geil, stark, üppig. 2. ± gröblich. SHAK.

**Rankly,** *adv.* ∓ u. ± ranzig.

**Rankness,** rȧngk'nĕs, *s.* 1. die Ueppigkeit (des Wachsthums), der geile Wuchs (einer Pflanze); die Geilheit (des Bodens ꝛc.). 2. ± a) der Ueberschwank (der Freude ꝛc.); das Uebermaß, Uebertriebene (des Stolzes ꝛc.). b) die (außerordentliche) Stärke. c) † die Ueberströmung, Ueberfluthung. SHAK. d) † die Ueppigkeit. SHAK.

2. b) The crane's pride is in the rankness of her wing. L'ESTRANGE.

The rankness of pride, der übertriebene Stolz.

**Rankness,** *s.* 1. der starke Geruch od. Geschmack. 2. der ranzige, üble Geruch od. Geschmack (eines Oels ꝛc.). [maus.

**Ranny,** rȧn'nē, *s.* [Zool.] die Spitz-

**Ransack,** rȧn'sȧk, (dän. randsager; schw. ransaka; gael. ransuchadh; engl. sack) *v. a.* 1. ∓ plündern. 2. ± † rauben, schänden. SPENSER. 3. (genau) durchsuchen, durchwühlen.

**Ransom,** rȧn'sŭm, (fr. rançon; Sühne) *s.* – od. –-money, das Lösegeld.

**Ransom,** *v. a.* 1. loskaufen (Gefangene), auslösen (v. Sachen). 2. ‖ erlösen.

**Ransomer,** rȧn'sŭmŭr, *s.* Einer, der auslöst, loskauft.

**Ransomless,** rȧn'sŭmlĕs, *adj.* 1. frei von Lösegeld, ohne Lösegeld. 2. woraus od. wovon kein Lösegeld befreit.

**Rant,** rȧnt, (hebr. u. chald. ranna) *v. n.* eifern, toben, schreien, lärmen; schwärmen, hochtrabende, ungereimte Reden führen, hochtrabend sprechen.

**Rant,** *s.* die schwülstige, hochtrabende Rede, das hochtrabende, schwülstige Geschwätz, das (blinde, leere) Geschrei, der Wortschwall, Bombast, die Schwärmerei.

**Ranter,** rȧnt'ŭr, *s.* 1. der Lärmer, Schreier, das Großmaul. 2 der hochtrabende, schwülstige Schwätzer, Schwülstling, Schwärmer. 3. Ranters, die Mitglieder einer religiösen Sekte (eine Art Methodisten).

**Ranterism,** rȧnt'ŭrĭzm, } *s.* die
**Rantism,** rȧnt'ĭzm, † } Grundsätze, Lehre der Ranters.

**Rantipole,** rȧnt'ĕpōle, *adj.* wild, ausgelassen, ausschweifend. – *s.* die Range, wilde Dirne. – *v. n.* wild herumschwärmen, herumfahren, herumpoltern. [toll.

**Ranty,** rȧnt'ē, *adj.* wild, lärmend,

**Ranula,** rȧn'ūlȧ, *s.* [Med.] der Frosch, die Froschleimgeschwulst.

**Ranular,** rȧn'ūlȧr, (v. lat. rana) *adj.* [Anat.] – veins, die Froschadern.

**Ranunculus,** rȧnŭng'kūlŭs, (l. W.) *s.* [Bot.] der Hahnenfuß.

Ranunculus of the woods, der Waldhahnenfuß. – of the meadows, der Wiesenhahnenfuß. – of the marshes, der Sumpfhahnenfuß. – of the gardens, der Gartenhahnenfuß, die Ranunkel.

**Ranz,** rȧnz, *s.* – des vaches (fr. W.), der Kuhreigen, Kuhreihen, Kühreihen.

**Rap,** rȧp, (angelſ. hrepan, hreppan; lat. rapio) *v. n.* (schnell u. derb) schlagen, klopfen; (on. at) pochen (an).

**Rap,** *v. a.* 1. (schnell u. derb) schlagen, klopfen, pochen (an). 2. ± (out) ausstoßen (einen Fluch). 3. † zerbrechen, zerstückeln. SHAK.

To rap one's fingers, Einem auf die Finger klopfen.

**Rap,** *v. a.* 1. (wohin reißen) fortreißen, entführen. 2. ± a) hinreißen, entzücken. b) entrücken. 3. wegraffen, rauben. 4. ⊖ u. † rauschen, austauschen.

1. Rapt in a chariot drawn by fiery steeds. MILTON.

2. b) Rapt into future times the bard begun. POPE.

Rapt into admiration, von Bewunderung hingerissen. I am rapt with joy to see etc., ich bin vor Freude außer mir, entzückt beim Anblicke ꝛc. Rapt in some work, über ein Werk brütend. To – and rend, erhaschen, erschnappen, zusammenraffen.

**Rap,** *s.* der schnelle, derbe Schlag, Tapp, Schlapp, Knuff, Knipps, die Schlappe. A – over the nose, der Nasenstüber.

**Rapacious,** rȧpā'shŭs, (l. rapax) *adj.* 1. raubgierig, raubbegierig, raubsüchtig. 2. räuberisch. – *adv.* Rapaciously, räuberisch, durch Raub.

**Rapaciousness,** rȧpā'shŭsnĕs, *s.* die Raubgier, Raubbegier, Raubsucht.

**Rapacity,** rȧpȧs'sĕtē, *s.* die Raubbegier, Raubbegierde, Raubgier, Raubsucht.

**Rape,** rāpe, (lat. rapio) *s.* 1. ∫ der Raub. 2. a) der Jungfernraub, die Entführung. b) [Rechtsspr.] die Nothzucht. 3. (oft im *pl.* rapes) a) die Räuberei. b) (die geraubte Sache) der Raub.

Rape of the forest, der Waldfrevel. To commit a –, Nothzucht begehen.

**Rape,** (zu grape gehörig) *s.* die vom Stamme abgepflückte Weinbeere. –-wine, der Beerwein, [Dertl.] Raps, Räps.

**Rape,** *s.* (Süsser in Engl.) der Bezirk.

**Rape,** (fr. râpe) *s.* das Reibeisen, die Reibe, Raspel, Rappe.

**Rape,** (ir. raib; lat. rapa) *s.* [Bot.] der Rübsamen, Rübs, Reps, die Rübsaat. Wild –, der wilde Senf.

Rape-oil, das Rübsamenöl, Rüböl. –-root, s. Rape. –-seed, der Rübsamen. [(Alrt Schnupftabak).

**Rapee,** rȧpē', (fr. rapé) *s.* der Rapé

**Rapid,** rȧp'ĭd, (lat.) *adj.* 1. schnell, rasch, geschwind; (v. Wasser) schnell, reißend. 2. rasch, schnell (Wachsthum ꝛc.). 3. geschwind (geläufig).

A rapid speaker, ein Redner od. Einer, der geschwind spricht.

**Rapidity,** rȧpĭd'ĕtē, *s.* die Schnelligkeit, Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

The rapidity of speech or pronunciation, das schnelle Sprechen, die schnelle Aussprache. – of growth or improvement, das schnelle Wachsthum, die raschen Fortschritte.

**Rapidly,** rȧp'ĭdlē, *adv.* schnell, rasch, geschwind; reißend (abgehen, v. Waaren ꝛc.).

**Rapidness,** rȧp'ĭdnĕs, *s.* die Schnelligkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

**Rapids,** rȧp'ĭdz, *s. pl.* die Stromschnellen.

**Rapier,** rā'pēĕr, (fr. rapière) *s.* der Stoßdegen, Raufdegen, Raufer, große lange Degen.

Rapier-fish, der Schwertfisch.

**Rapil,** răp'il. } *s.* in Asche ver-
**Rapillo,** răpil'lō, } wandelte vulkanische Substanzen.

**Rapine,** răp'in, (lat.) *s.* 1. (das Rauben) der Raub. 2. die Gewaltthätigkeit, Gewalt.

**Rapine,** *v. a.* plündern, berauben.

**Raploch,** (schott.) coarse.

**Rapparee,** răpparēē', (v. rapery, eine Art Pike) *s.* der irische Landstreicher, Räuber. [Rapee.

**Rappee,** răppēē', *s.* der Rapé, f.

**Rapper,** răp'pur. *s.* 1. der Schläger, Klopfer, Anschlagende, Anklopfende. 2. der Klopfer (an Thüren). 3. † der derbe Fluch; die Lüge. Parker.

**Rapport,** răppōrt', (fr. W.) *s.* † das Verhältniß, die Beziehung.

**Rapscallions,** [Dertl.] rascals.

**Rapt,** răpt, *pp.* hingerissen, entzückt; s. Rap. — *v. a.* † hinreißen, entzücken. — *s.* 1. die Entzückung; Entrückung. 2. † die Schnelligkeit.

**Rapter,** răp'tur, } (lat. raptor) *s.*
**Raptor,** } 1. der Räuber. 2. der Entführer (eines Mädchens).

**Rapture,** răp'tshure, *s.* 1. † die gewaltsame Ergreifung. 2. ‡ a) die Entzückung, Extase; Entrückung. b) die Begeisterung. 3. die ungestüme Eile, Geschwindigkeit, Schnelligkeit. Milton.

2. b) You grow correct, that once with rapture write Pope.

With headlong rapture, † ungestüm ergriffen.

**Raptured,** răp'tshurd, (gewöhnl. Enraptured) *adj.* hingerissen, entzückt.

**Rapturist,** răp'tshurist, *s.* der Enthusiast, Schwärmer. Spenser.

**Rapturous,** răp'tshurŭs, *adj.* entzückend, hinreissend.

**Rare,** râre, (lat. rarus; fr. rare) *adj.* 1. [Phys.] dünn (locker, fein). 2. einzeln (sparsam). 3. selten (ungewöhnlich). 4. ‡ selten, unvergleichlich, vortrefflich, kostbar. 5. (angelf. hrere) halb od. weich gesotten, halb gar, nicht völlig gar (Fleisch ꝛc.).

2. Those rare and solitary, these in flocks. Milton.

Through dense or rare, durch dick u. dünn (überall durch).

**Rareeshow,** râ'reshō, (v. rare u. show) *s.* der Guck-, Schau-, Raritätenkasten. Rareeshow-man, der Guckkastenmann.

**Rarefaction,** râr'rēfăk'shŭn, (fr. W.) *s.* [Phys.] die Verdünnung (der Luft ꝛc.).

**Rarefiable,** râr'rēfīăbl, *adj.* [Phys.] verdünnbar.

**Rarefy,** râr'rēfī, (lat. rarefacio; fr. rarefier) *v. a.* [Phys.] verdünnen. — *v. n.* (to) sich verdünnen (zu).

**Rarely,** râre'lē, *adv.* 1. selten. 2. †fein, füglich, herrlich, trefflich, schön, überaus.

**Rareness,** râre'nĕs, *s.* 1. [Phys.] die Dünne, Dünnigkeit, Dünnheit (Lockerheit; Feinheit). 2. die Dünne (eines Waldes ꝛc.). 3. die Seltenheit (einer Sache, einer Frucht ꝛc.).

Matter of rareness, 1. die seltene Sache. 2. ‡ die kostbare Sache.

**Rarepipe,** râ'rĕrīpe, (angelf. araerau. *adj.* frühreif.

**Rareripe,** *s.* die frühreife Frucht; (in engerer Bedeutung) die Frühpflaume.

**Rarity,** râr'ētē, (fr. rareté) *s.* 1. [Phys.] die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit (der Luft ꝛc.). 2. die Seltenheit, a) (die ungewöhnlichkeit). b) (die seltene Sache).

**Rasant,** râs'ânt, (fr. W.) *adj.* [Festungsb.] — line of defense, die rasirende, beständige Streichlinie.

**Rascal,** râs'kâl, (angelf. W.) *s.* 1. der Lump, Schuft, Schurke; Schelm, Spitzbube. 2. —, vd. — deer, das magere Stück Wild. [lumpicht.

**Rascal,** *adj.* 1. gemein, niedrig. 2. ‡ Rascal people, das Lumpenpack.

**Rascalion,** râskâl'yŭn, *s.* der Lump, Hundsfott, Lumpenhund, Lumpenkerl.

**Rascality,** râskâl'ētē, *s.* 1. das Lumpenpack, Lumpengesindel. 2. die Bübereі, Schelmerei, Spitzbubenstreiche.

**Rascally,** râs'kălē, *adj.* 1. spitzbübisch, schurkisch. 2. lumpig, schuftig, gering. 3. ‡ lumpicht, schlecht. [Wörmer.

2. A rascally porter, ein Schuft von

**Rase,** râze, (fr. raser) *v. a.* 1. * nahe hinfahren, streifen, aufstreifen, aufstreifen. 2. (zerstören) schleifen (eine Stadt ꝛc.); ausrotten, vertilgen. Milton. 3. (für erase) löschen, auslöschen, auskratzen (Schriftzüge ꝛc.). 4. ‡ a) löschen, vernichten, vertilgen.

1. Might not the bullet which rased his cheek (die ihm die Wange streifte), have gone into his head? South.

To rase off, abstreifen. Not to be rased out, unauslöschlich.

**Rase,** *v. n.* 1. [Reitk.] die Füße nicht recht aufheben, die Vorderbeine zu niedrig bewegen (v. Pferden). 2. [Pferdearzneik.] die Kennung verlieren, nicht mehr markiren. [die ausgeibschte Stelle.

**Rase,** *s.* 1. † die Streifwunde. 2. †

**Rase,** (schott.) rose.

**Rash,** răsh, (rasch; angelf. hrad, hraed, hraeth; hraes, raes) *adj* 1. † schnell, rasch. 2. ‡ a) † rasch (v. Pulver). b) (zu schnell) vorschnell, voreilig, unbesonnen, unvorsichtig, tollkühn (v. Personen und Sachen). c) heftig. Shak. 3. † eilig, Eile erfordernd. Shak.

Be not too rash with your mouth, übereilt euch nicht im Reden, seid nicht vorschnell mit dem Munde. [sam.

Rash-headed, unbesonnen, unbedachtsam.

**Rash,** *s.* [Dertl.] trockenes Korn (so daß es beim Anfassen ausfällt).

**Rash,** *s.* 1. (it. rasela) [Jndstr.] a) der Rasch. b) der Satin. 2. (it. raschia) der Hautausschlag, die Finne, Hitzblatter. 3. (schott.) die Binse. — buss, der Binsenbüschel, Binsenbusch.

**Rash,** (w. rhâg; it. raschiare) *v. a.* zerschneiden, in Stücke schneiden; [alter Jagdausdruck] mit den Hauern reißen, zerreißen, hauen.

**Rasher,** *s.* die Schnitte, Speckschnitte. A — on the coals, eine Karbonade.

**Rashly,** răsh'lē, *adv.* 1. † rasch. 2. ‡ unvorsichtig, unbesonnen, vorschnell, voreilig, tollkühn.

**Rashness,** răsh'nĕs, *s.* 1. † die Raschheit. 2. die Uebereilung, Vorschnelle, Tollkühnheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Uebereilung (v. Personen); das Vorschnelle, Unbesonnene, die Tollkühnheit (von Sachen).

Rashness of words or of undertakings, vorschnelle Worte, unbesonnene Unternehmungen.

**Rasing,** râ'zing, *s.* das Einschneiden von Figuren mittelst eines spitzigen Werkzeuges auf Bauholz ꝛc.

**Rasp,** răsp, (schw. u. dän. rasp; fr. râpe; Raspel) *s.* die Raspel.

Rasp-house, das Raspel-, Zucht-, Arbeitshaus.

**Rasp,** *s.* die Himbeere, s. Raspberry.

**Rasp,** *v. a.* raspeln.

To rasp to powder, zu Pulver raspeln.

**Raspatory,** răsp'ătūrē, (fr. raspatoire) *s.* [chir. Jnstr.] die Beinfeile, der Zahn-, Schrotmeißel, das Schrot-, Schabeeisen. [Kratzbeere) *s.* die Himbeere.

**Raspberry,** răsp'bĕrē, (v. rasp; Raspberry-ale, das mit Himbeersaft zubereitete Bier. — bush, der Himbeerstrauch. [Kratzeisen.

**Rasper,** răsp'ur, *s.* das Schab-,

**Rasping,** răsp'ing, *s.* das Raspeln; das Geraspelte; *pl.* Raspings, die Raspelspäne.

**Rasure,** râ'zhure, (lat. rasura) *s.* 1. das Schaben, Kratzen, Auskratzen. 2. der Durchstrich, die ausgekratzte Schrift od. Stelle, das Radirte.

**Rat,** răt, (angelf. raet; fr. rat; arm. raz) *s.* 1. [Zool.] die Ratte, Ratze. 2. [Mar.] eine Stelle im Meere, wo Ströme gegen einander anlaufen.

The American rat, das amerikanische Murmelthier. Mountain-rat, das Murmelthier. The Norway or brown —, der Lemming. The Egyptian —, die Pharaomaus, Pharaoratte. Brown —, die Wanderratte. The short-tailed —, die kleine Feldmaus.

*Prov.* To smell a rat, Lunte, den Braten riechen (Etwas, Gefahr merken).

Rat-catcher, der Rattenfänger. —-sbane, das Rattenpulver, Rattengift, Mäusegift, der Arsenik. —-baned, durch Rattengift od. Arsenik vergiftet. —-tail, [Pferdearzneik.] 1. der Rattenschwanz. 2. der Ratzenschweif. —-tailed, mit einem Rattenschwanze. —-trap, die Rattenfalle.

**Ratable,** râ'tăbl, *adj.* 1. im Werthe gleich geachtet, geschätzt, geschätzt werden könnend, dem Werthe nach gleich; (at) gewürdigt (auf), geschätzt, gewürdigt werden könnend (auf). 2. verhältnißmäßig. 3. steuerbar, zollpflichtig.

**Ratably,** râ'tăblē, *adv.* verhältnißmäßig, nach oder im Verhältniß.

**Ratafia,** rătăfēē', (sp. W.) *s.* der Ratafia (Art Branntwein).

**Ratan,** rătăn', (malayisch rotan; Java rotany) *s.* [Bot.] der Rotang, das Palmried.

**Ratch,** răsh, (fr. râteau) *s.* [Uhrmach.] der Aufheber, das Schöpfrad, der Schöpfer.

**Ratchet,** răsh'ĕt, (fr. rachet) *s.* [Jäger.] das Sperrad.

**Ratchil,** răsh'il, *s.* [Min.] Bruchstücke von Steinen, Steinstücke.

**Rate,** râte, (norm. rate; lat. ratus) *s.* 1. der (festgesetzte, bestimmte) Preis. 2. der (bestimmte, festgesetzte) Theil, Antheil. 3. der (festgesetzte, bestimmte) Beitrag, die Steuer, Abgabe, Taxe. 4. der Anschlag, die Veranschlagung. 5. die bestimmte Ordnung, besonders die nach der Anzahl der Kanonen bestimmte Ordnung der Kriegsschiffe, der Rang, z. B. A man of war of the first –, ein Linienschiff vom ersten Range (Schiffe 1ten Ranges führen 100 Kanonen u. darüber; die 2ten Ranges 90—98; die 3ten Ranges 64—80; die 4ten Ranges 50—60; die 5ten Ranges 32—44; die 6ten Ranges 20—30; Schiffe 5ten und 6ten Ranges heißen Fregatten). 6. ‡ a) der Rang. b) der Schlag (die Art). 7. das bestimmte Maß, Verhältniß. 8. a) die Rücksicht. b) die Art u. Weise; At this –, 1. hiernach, solcher Gestalt, auf diese Art. 2. in dieser Rücksicht. 9. die bestimmbare Zahl, Menge ꝛc. [Shak.

6. b) I am a spirit of no common rate.

The rate of interest, der Zinsfuß. At the – of six shillings and eight pence the ounce, zu 6 Shillings und 8 Pence die Unze. At too dear a –, zu einem zu hohen Preise, zu theuer. At dear –s, zu hohen Preisen. The – of interest is five per cent, die ordnungsmäßigen Zinsen betragen 5 vom Hundert (5 %) To lend money at the – of five per cent, Geld auf 5% ausleihen. Wheat in England is often sold at the – of fifty shillings the quarter, das Malter Weizen wird in England oft zu 50 Shillings verkauft. – of exchange, der Wechselkurs. At any –, zu allen Preisen, zu jedem Preise, um jeden Preis. At the – of .., zum Preise von ... At the – of five per cent per annum, zu 5% jährlich. At the highest –, [Handel] zum höchstmöglichen Kurs. To set rates upon provisions, den Preis der Lebensmittel bestimmen. At the pound –, nach dem Ertragswerthe. After the – of twelve hundred thousand pounds sterling per annum, in jährlichen Raten von 12,000,000 Pfund Sterling. At a high –, 1. theuer. 2. tüchtig, stark, derb, gewaltig. 3. vornehm, aus einem sehr hohen Tone (sprechen). At the same –, in demselben Maße. The ship sails at the – of seven knots an hour, das Schiff läuft sieben Knöpfe (in je einer Stunde). Many of the horse could not march at that –, Viele von der Reiterei konnten so stark nicht marschiren. In this did his holiness and godliness appear above the – and pitch of other men's, hierin zeigte sich seine Heiligkeit und Gottseligkeit über die anderer Menschen erhaben. 'Tis a first-rate, es ist ein Schiff vom ersten Range. I judge their number upon or near the – of thirty thousand, ich schätze ihre Anzahl auf oder nah an dreißigtausend.

Highway rates, das Weggeld, Chausseegeld. Parish-rates, die Kirchspielsteuer. Poor-–s, die Armensteuer. County-–s, die Kirchspielsbeiträge zur Grafschaftskasse. Church-–s, die Kostenbeiträge zur Unterhaltung der Kirchen, Kirchhöfe, Kirchwege ꝛc. Parochial –s, die Beiträge für den innern Haushalt des Kirchspiels. Town-–s, die Stadtabgaben, der Stadtschaden. Book of –s, 1. das Steuerbuch. 2. der Zolltarif.

Rate-tithe, eine Abgabe vom Vieh, das man noch kein ganzes Jahr gehabt hat.

**Rate,** *v. a.* 1. schätzen, würdigen, taxiren; in Anschlag bringen; (at) anschlagen, schätzen, veranschlagen (auf). 2. ‡ schätzen; anschlagen; (by) schätzen, würdigen (nach). 3. schatzen; beschatzen. 4. (schw. rata; ryta) (for, about) Einen ausschelten, auszanken, Einem Verweise geben (wegen); [Waidmspr.] mit Worten strafen (einen Hund).

A ship is rated in the first class, or as a ship of the line, ein Schiff wird zu den Schiffen ersten Rangs gezählt, zählt als Linienschiff. [eines Dinges bestimmen.

**Rate,** *v. n.* den Werth, die Würde

The ship rates as a ship of the line, das Schiff zählt als Linienschiff, wird zu den Linienschiffen gezählt.

**Rater,** râ'tur, *s.* der Schätzer, Würdiger.

**Rath,** râth, (ir. W.) *s.* * die Anhöhe, der Hügel.

**Rath,** (angelsf. rath, raethe, hraeth, hrathe, hraed, hrad) *adj.* 1. vor den übrigen oder vor der gewöhnlichen Zeit kommend, früh, frühreif, frühzeitig. 2. weich, weichgesotten (v. Eiern). – *adv.* früh.

Rath-ripe, * a) *adj.* frühzeitig, frühreif. b) *s.* die vierzeilige Sommergerste.

**Rather,** rA'THur, (angelsf. rathor, hrathor) *adv.* 1. * eher, früher. 2. ‡ eher, a) lieber. b) besser. c) vielmehr. d) besonders. e) lieber (Steigerungsgrad v. gern).

2. c) He sought throughout the world,
but sought in vain,
And nowhere finding, rather fear'd
her slain. Dryden.

..... This is an art
Which does mend nature, change it
rather (ja, sie verwandelt); but
The art itself is nature. Shak.

She is rather inclined, sie hat nicht wenig Lust, nicht geringe Lust. – profuse, ein wenig verschwenderisch. – handsome, ziemlich schön. The –, um so mehr. The – for .., um so (viel) mehr, als ... I had –, I'd –, (oder besser) I would –, ich wollte lieber, lieber wollte ich.

**Rathoffite,** râth'öffite, *s.* [Mineralg.] der Rathofit.

**Ratification,** râttêfêkâ'shûn, (fr. W.) *s.* die Bestätigung, Genehmigung, Ratifikation. [fikatiger, Bekräftiger.

**Ratifier,** râ'têfiur, *s.* ‡ u. ‡ der Be-

**Ratify,** râ'têfi, (fr. ratifier; lat. ratum facio) *v. a.* 1. bestätigen, genehmigen, ratifiziren (einen Vertrag ꝛc.), bekräftigen. 2. billigen (Etwas).

**Rating-pool,** râ'tîng-pôôl, *s.* die (Flachs-, Hanf-) Röste.

**Ratio,** râ'shêô, (lat. W.) *s.* [Math.] das Verhältniß.

**Ratiocinate,** râ'shêôsênâte, (lat.) *v. n.* † schließen, folgern, einen Schluß machen.

**Ratiocination,** râshêôsênâ'shûn, *s.* der Schluß, Vernunftschluß, die Folgerung, das Schließen.

**Ratiocinative,** râshêôs'ênâtiv, *adj.* † schlußmäßig, vernunftmäßig.

**Ration,** râ'shûn, (fr. W.) *s.* [Milit.] die Ration, Mundportion, der Mundtheil.

**Rational,** râsh'ûnâl, (l. rationalis) *adj.* 1. a) vernünftig (mit Vernunft begabt, rationell, rational). b) vernünftig, verständig. 2. vernunftgemäß, rationell; richtig.

Rational numbers, [Arith.] rationelle, ausrechenbare Zahlen. The – horizon, [Astron.] der wahre, astronomische Horizont.

**Rational,** *s.* das vernünftige Wesen.

**Rationale,** râshêônâle', *s.* die mit Gründen unterstützte, gründliche, ausführliche Erklärung od. Erläuterung.

**Rationalism,** râsh'ûnâlizm, *s.* der Rationalism (Vernunftglaube, das Vernunftsystem).

**Rationalist,** râsh'ûnâlist, *s.* (bes. in religiöser Hinsicht) der Rationalist, Vernunftgläubige.

**Rationality,** râshêônâl'êtê, *s.* 1. die Vernunft, das Vernunftvermögen. 2. die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, vernunftgemäße Beschaffenheit.

**Rationally,** râsh'ûnâlê, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.

**Rationalness,** râsh'ûnâlnês, *s.* die Vernunftmäßigkeit, der Zustand, da Etwas vernunftgemäß ist. [Regensburg.

**Ratisbone,** râ'tisbône, *s.* [Geogr.]

**Ratlin,** râ'tlin, } *s.* [Mar.] die Webe
**Ratline,** } leine, Webeleine.

**Ratoon,** râtôôn', (sp. retoño) *s.* [Westind.] der abgeschnittene Schößling von der Wurzel des Zuckerrohrs.

**Ratteen,** râtêên', (sp. ratina) *s* [Judstr.] der Ratin (ein Zeug).

**Ratten,**
**Rottin,** } [Dertl.] rat.
**Rotton,**

**Ratton,** [Dertl.] a rat.

**Rattle,** râ'tl, (holl. ratelen) *v. n.* 1. rasseln (v. Wagen ꝛc.), prasseln, klappern, schnurren. 2. ‡ (schnell und mit Geräusch sprechen) poltern; (out) herauspoltern. 3. brunsten, brünstig sein. [Swift.

2. He rattles it out against popery.

Rattling tone, der lärmende Ton. To – in the throat, röcheln; heiser reden.

**Rattle,** *v. a.* 1. Etwas rasselnd bewegen, rasseln mit ..; (away) hinwegrasseln. 2. ‡ schelten; to – off servants sharply, Diener hart anlassen, anfahren. 3. durch Geräusch betäuben, schmettern in oder an ... (das Ohr).

3. Sound but another, and another shall,
As loud as thine, rattle the welkin's
ear. Shak.

He rattles it out against us, er zieht auf uns los. He rattled him with a thousand traitors, er schalt ihn tausendmal Verräther.

**Rattle,** *s.* 1. das Gerassel. 2. ‡ das Geplapper, Gewäsch. 3. die Rattel, Rassel, Schnarre, Klapper, Schnurre. 4. ⊖ der Würfelbecher. 5. [Bot.] der Hahnenkamm, das Läusekraut; Red –, das Sumpfläusekraut. –-grass, das Kammgras.

Rattle-head, 1. der Schwindelkopf. 2. [engl. Gesch.] † der Klapperkopf (Spottname der Royalisten unter Karl I.). –-headed, schwindelköpfig. –-snake, [Zool.] die Klapperschlange; –-root, [Bot.] die Klapperschlangenwurz; –-weed, [Bot.] ein Art Mannstreu (genus Eryngium).

**Rattler,** rȧt'lŭr, *s.* der, die, das Rasselnde; o der Wagen, die Kutsche.

**Rattles,** rȧt'tlz, *s. pl.* o die häutige Bräune, Luftröhrenentzündung.

**Rattling,** rȧt'tling, *s.* das Gerassel. — in the throat, das Röcheln.

**Raucity,** rȧw'sĕtė, (lat. raucus) *s.* 1. der (laute) rauhe Ton oder Schall. 2. die Heiserkeit.

1. The raucity of a trumpet. BACON.

**Raucle,** [Dertl.] rash, stout, fearless. [heiser.

**Raucous,** rȧw'kŭs, *adj.* † rauh,

**Raught,** rȧwt, * *pp.* v. Reach.

**Raunch,** rȧwnsh, *s.* Wrench.

**Ravage,** rȧv'vidje, (fr. W.) *s.* 1. die Verwüstung, Verheerung (durch Menschen, Thiere oder physische Ursachen). 2. ± die Verheerung (das Unheil).

**Ravage,** *v. a.* verheeren, verwüsten.

**Ravager,** rȧv'vidjeŭr, *s.* der Verheerer, Verwüster.

**Ravé,** rȧve, (holl. revelen; revel; lat. rabio) *v. n.* 1. rasen (wüthen; wahnsinnig, der Vernunft beraubt sein). 2. ± a) (for) faseln, Unsinn oder unsinniges Zeug schwatzen (über). b) † (upon) vernarrt sein (in).

This raving upon antiquity, diese Wuth für das Alterthum. [der Nahthaken.

**Ravehook,** rȧve'hŏŏk, *s.* [Mar.]

**Ravel,** rȧv'vl, (holl. raafelen) *v. a.* 1. fäseln, drieseln; (out) aufflechten, aufdrieseln, auftrennen, auffasen, auffaseln, (einen Strumpf ꝛc.) aufziehen, auflösen. 2. ± (out) a) entstricken. b) entfalten, an den Tag bringen. 3. ± verwickeln (wie Interessen od. Angelegenheiten ꝛc.). WALLER.

To ravel it over, † überhin huschen, über Etwas hinhuschen.

**Ravel,** *v. n.* 1. sich fäseln, sich drieseln, sich auffasen, auftrennen. 2. ± (out) sich auflösen. 3. ± sich verwickeln, sich verwirren; (into) sich einlassen (in), sich verwickeln (in).

**Ravelin,** rȧv'lin, (fr. W.) *s.* [Festungsbaukunst] das Ravelin; der halbe Mond.

**Raven,** rā'vn, (angels. hraefn, hrefn, raefn) *s.* der (schwarze) Rabe.

Croaking of ravens, das Rabengekrächze. Night-raven, der Nachtrabe.

Raven-feather, die Rabenfeder. —plant, [Bot.] die Rabenpflanze. —quill, der Rabenkiel, die Rabenspule. —'s-duck, das Ravenuch (Art Segeltuch).

**Raven,** rȧv'vn, (rauben, raffen) *v. a.* 1. wegraffen, wegreißen, abreißen. 2. (auch mit down) verschlingen. 3. ± (up) verschlingen, aufschlingen. SHAK.

**Raven,** *v. n.* 1. sich raubgierig eines Dinges bemächtigen; Ravening, reißend. 2. ± verzehren. [die Raubsucht. RAY.

**Raven,** *s.* 1. der Raub, Fraß. 2.

**Ravener,** rȧv'vnŭr, *s.* 1. der Räuber. 2. der Verschlinger, Einer, der seine Beute mit Gier und Hast in sich schlingt, der Vielfraß.

**Ravenous,** rȧv'vnŭs, *adj.* 1. raubgierig. 2. gefräßig, freßgierig, heißhungrig. — *adv.* Ravenously, raubgierig; gierig, gefräßig.

**Ravenousness,** rȧv'vnŭsnĕs, *s.* 1. die Raubgier. 2. die Gefräßigkeit, Freßwuth.

**Raver,** rā'vŭr, *s.* der Raser. Einer, der rast. [amerikanische Käferlak.

**Ravet,** rȧv'vĭt, *s.* [Entom.] der

**Ravin,** *s.* Raven. — Ravined. gefräßig, raubsüchtig. SHAK.

**Ravin,** *adj.* † s. Ravenous.

**Ravin,** } (fr. ravin) *s.*

**Ravine,** rȧvvēēn', } die Schlucht, Bergschlucht.

**Raving,** rā'ving, *adj.* } rasend;

**Ravingly,** rā'vinglė, *adv.* } faselnd, wahnwitzig.

**Ravish,** rȧv'ish, (fr. ravir) *v. a.* 1. mit Gewalt wegnehmen, rauben, (ein Frauenzimmer) entführen, sich einer Sache bemächtigen. 2. ± a) (from) entreißen (Einem). b) hinreißen, entzücken. 3. schänden, nothzüchtigen.

To be ravished with love, heftig (Sterblich) verliebt sein. This child ravishes me with joy and admiration, ich bin vor Freude und Bewunderung über dieses Kind außer mir.

**Ravisher,** rȧv'ishŭr, *s.* 1. der Räuber. 2. ± Einer, der entzückt, hinreißt. 3. der Schänder, Nothzüchtiger.

**Ravishing,** rȧv'ishing, *adj.* }

**Ravishingly,** rȧv'ishinglė, *adv.* } hinreißend, entzückend.

**Ravishing,** *s.* 1. das Rauben, der Raub; die Entführung. 2. die Nothzüchtigung. 3. das Entzücken, die Entzückung.

**Ravishment,** rȧv'ishmĕnt, *s.* 1. (das Rauben; der Raub; (from) die Entführung (eines Kindes, Frauenzimmers ꝛc. von ... weg). 2. die Entzückung, das Entzücken. 3. die Schändung, Nothzucht.

**Raw,** rȧw, (angels. hreaw, reaw) *adj.* 1. (ohne künstliche Zubereitung) a) roh (Frucht, Fleisch, Seide, Tuch ꝛc.). b) roh, ungegerbt (Leder). c) † harr (Wasser). d) rein (unverfälscht, wie geistige Getränke). e) roh (noch nicht mit Haut überzogen). 2. ± a) ungebildet (v. Personen), ungeschickt, unwissend, neu, unerfahren; (to) ungeübt (in). b) neu (unversucht). SHAK. c) roh, ungeeig, unreif. d) rauh. e) wund. SPENSER. f) fleischlos. SPENSER. g) rauh (v. Wetter, Klima). SHAK.

Raw troops, ungeübte, unerfahrene Truppen. — hands, [Mar.] unerfahrene Matrosen od. Seeleute. — sugar, der Rohzucker, *pl.* Baster. — productions, Roherzeugnisse.

Raw-bone, —-boned, hager; A — fellow, ein Kerl, an dem Nichts ist, als Haut und Knochen. —-head, od. — and bloody bones, der Popanz.

**Rawish,** rȧw'ish, *adj.* † etwas rauh (v. Wetter, Klima).

**Rawly,** rȧw'lė, *adv.* 1. auf eine rohe od. harte Art, gefühllos. 2. rauh. 3. ungeschickt, unerfahren. 4. neu; unreif. SHAK. 5. hülflos. SHAK.

**Rawness,** rȧw'nĕs, *s.* 1. die Rohheit (des Fleisches ꝛc.); Härte (des Wassers); Unreife (einer Frucht ꝛc.); (daher) Unverdaulichkeit. 2. die Unwissenheit, Unerfahrenheit (der Truppen, Matrosen ꝛc.). 3. die Rauhe, Rauhheit, Rauhigkeit (des Wetters ꝛc.). 4. † die Hülflosigkeit; (od. auch) die Gefühllosigkeit, (od.) die zu große Eilfertigkeit. SHAK.

The rawness of the weather, das rauhe Wetter.

**Rax,** [Dertl.] stretch.

**Ray,** rā, (fr. raie. rayon; lat. radius; w. rhaiz; arm. rea; sanskr. radina) *s.* 1. [Opt.] der (einfache, nicht zusammengesetzte) (Licht-) Strahl; (Ray ist eine einzige Lichtlinie; eine Sammlung gleichlaufender Strahlen oder rays bildet einen beam; eine Sammlung divergirender oder konvergirender Strahlen (rays) bildet einen pencil, Kegel). 2. ± a) der Strahl, Lichtstrahl. b) Visual —, der Sehestrahl, Gesichtsstrahl. MILTON. 3. [Bot.] der Strahl. 4. [Ichthyol.] der Strahl. 5. der Streifen. —cloth, das noch ungefärbte Tuch. — of gold, das Goldblättchen. 6. † für Array.

Ray of light, der Lichtstrahl. Pencil of —s, [Opt.] der Lichtkegel, Strahlenkegel.

**Ray,** *v. a.* 1. mit Streifen versehen, streifen. 2. † beschmutzen, besudeln. 3. aus Etwas herauslassen, (aber nur) 4. ± strahlen, ergießen; (auch als *v. n.*) (out) Strahlen werfen. THOMSON. 5. † für to array. 6. † sieben, rädern, reitern.

**Ray,** *s.* * das Lied, der Gesang.

**Ray,** (fr. race) *s.* [Ichthyol.] der Roche,

The rack-ray, der Nagel-, Steinroche. Rough —, fuller —, der Stachel-, Walkerroche. Oculated —, der Spiegelroche. Sharp-nosed —, die Langnase.

**Ray,** *s.* [Bot.] der Loich, Raden.

Ray-grass, das Reihgras, Vieh-, Rippengras.

**Rayfort,** rā'fŏrt, *s.* die blaue Lilie.

**Rayless,** rā'lĕs, *adj.* strahlenlos.

**Raze,** rāze, *s.* [Bot.] die Ingwerwurzel.

**Raze,** (fr. raser) *v. a.* 1. schleifen, zerstören (eine Stadt ꝛc.). 2. löschen, auslöschen, auskratzen. 3. ± (out) ausrotten, vertilgen.

To raze a city to the ground, eine Stadt dem Boden gleich machen. [schiff.

**Razee,** rāzēē', *s.* das rasirte Kriegs-

**Razor,** rā'zŭr, (fr. rasoir) *s.* 1. a) das Rasir-, Bart-, Barbier-, Schermesser. b) *pl.* Razors, Messerstiche. SHAK. 2. Razors of a boar, die Hauer, Hauzähne, Fangzähne eines wilden Schweines. 3. die Nagelmuschel.

Pacific razor, ein Schermesser mit einem silbernen Führer an der Klinge, um Schnitte zu verhüten. Spring—, das Rasirmesser mit einer Feder.

Razor-bill, [Ornith.] der Schermesserschnäbler, das Tordwasserhuhn. —fish, [Ichthyol.] der Schermesserfisch, Messerrücken. —-pouch, der Beutel der Barbierer —shell, die Schneidemuschel, Messerschale.

**Razorable,** rā'zŭrȧbl, *adj.* † geschoren, rasirt werden könnend. SHAK.

**Razure,** rā'zhŭre, *s.* 1. das Auskratzen, Schaben, Radiren. 2. das Radirte, die ausgekratzte Schrift.

**Re,** rē, (lat. W.) eine Vorsetzsilbe, die eine Wiederholung ausdrückt. Zuweilen vermehrt sie die einfache Bedeutung eines Wortes unbedeutend, z. B. in rejoice, recommend, receive.

**Rea,** rēē, } *s.* [portug. Münzw.] der

**Ree,** } Ree (= 2¼ Pfennig).

**Reabsorb,** rêâbsôrb', *v. a.* wieder einsaugen, wieder verschlucken.

**Reabsorption,** rêâbsôrp'shŭn, *s.* die Wieder-Einsaugung, das Wieder-Verschlucken.

**Reaccess,** rêâksĕs', *s.* der erneuerte Zugang od. Zutritt, die Wiederkunft.

**Reach,** rêtsh, (angelf. racan, recan, raecan, hraecan; goth. rakyan; recken, reichen), * *praet.* raught, *v. a.* 1. (Etwas) reichen, langen; (forth u. out) ausstrecken (die Hand ꝛc.). 2. ± a) ausbreiten. b) (to) übergeben, überreichen. 3. (Etwas) erreichen; kommen zu od. auf .., bis zu, bis auf .., treffen, nehmen, in die Hand nehmen. 4. Einem zu Händen kommen, zukommen (wie v. Briefen ꝛc.). 5. ± a) Etwas erreichen, gelangen zu ... b) (to) reichen (bis zu ..). c) durchdringen, verstehen, begreifen, durchschauen. d) berühren (den Verstand). e) entsprechen, angemessen sein (einer Absicht ꝛc.). f täuschen. South.

He reached (to) me an orange, er reichte, langte mir eine Pomeranze. The ship reached the port in safety, das Schiff erreichte wohlbehalten den Hafen, lief wohlbehalten in den Hafen ein. We reached Liverpool on Thursday, wir erreichten Liverpool am Donnerstag, wir kamen am Donnerstag vor Liverpool an. If these examples of grown men reach not the case of children, let them examine etc., wenn diese Beispiele von Erwachsenen auf Kinder keine Anwendung finden, so laßt sie untersuchen ꝛc. Thy desire leads to no excess that reaches blame, dein Wunsch führt zu keiner tadelnswerthen Ausschweifung. To — the bottom of a river, den Grund eines Flusses, Flußgrund finden. To — one's hand, Einem zu Händen kommen, in Jemands Hände kommen. When this reaches you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten. I cannot — the price of it, es ist zu theuer für mich, es ist mir zu theuer, so Viel kann ich dafür nicht geben, so viel Geld kann ich nicht daran wenden.

**Reach,** *v. n.* 1. reichen, sich erstrecken (to, bis zu). 2. ± reichen, sich erstrecken. 3. weit reichen. 4. reichen, (at) langen (nach). 5. ± (after) streben (nach). 6. sich worgen, s. Retch.

This reaches of him, das trifft bei ihm ein. To — forward into futurity, in die Zukunft eindringen. To — up to .., reichen in .., bis in oder an ...

*Prov.* Great men have reaching hands, die Arme der Großen reichen weit; ihre Macht erstreckt sich weit.

**Reach,** *s.* 1. das Reichen, Erreichen, die Erreichung, 2. die Weite, Entfernung, bis wohin man reichen kann, bis wohin ein Ding reicht; z. B. The book is not within my —, ich kann das Buch nicht erreichen; it is out of my —, ich kann es nicht erreichen; the bottom of the sea is not within the — of a line or cable, eine Schnur, ein Kabel kann den Meeresgrund nicht erreichen, geht nicht bis auf den Meeresgrund; there may be in any one's — a book which etc., es kann Einem ein Buch zugänglich sein, das ꝛc.; within — of gun-shot, bis auf Flintenschußweite, einen Schuß weit. 3. ± das Vermögen, die Fähigkeit; Macht; z. B. He used all the means within his —, er wandte alle Mittel an, die ihm zu Gebot standen; the causes of phenomena are often beyond the — of human intellect, die Ursachen von Phänomenen kann der menschliche Verstand oft nicht ergründen, nicht fassen, entgehen dem menschlichen Verstande oft; the mysteries are not within the — of human mind, der menschliche Geist reicht nicht bis zu den Mysterien; it is not in my —, it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, der Scharfsinn, die tiefe Einsicht; to bring into one's —, Einem (Etwas) näher bringen; be sure of yourself and your own — to know, lernt ja euch selbst u. eure Fähigkeiten kennen; strain not my speech to grosser issues, nor to larger — than to suspicion, zieht keine ärgeren Schlüsse aus meiner Rede u. schöpft daraus Nichts weiter als Verdacht. Shak. 4. das Bestreben. 5. der Kunstgriff, listige Anschlag. 6. die Ausdehnung, der Raum. 7. (bei Seeleuten) die Entfernung zwischen zwei Punkten an den Ufern eines Flusses, wo der Strom in gerader Richtung fließt; the — of a river, die Breite des Arms eines Flusses. 8. das Worgen.

6. And on the left hand, hell
With long reach interpos'd (u. zur linken Hand lag weit ausgedehnt die Hölle dazwischen). Milton.

A man of deep reach, ein schlauer Kopf. Profound reaches, tiefe Einsichten. Drawn by others who had deeper reaches than themselves to matters which they least intended, durch Andere, verschlagener als sie, zu Dingen verleitet, die sie am Wenigsten beabsichtigten. Hayward.

**Reacher,** rêtsh'ŭr, *s.* Einer, der langt, reicht, herbeiholt, ausstreckt.

**Reachless,** rêtsh'lĕs, *adj.* 1. unerreichbar. 2. † träge, nachlässig.

**React,** rêâkt', (l. reago) *v. a.* noch einmal spielen, wieder aufführen (ein Schauspiel).

The same scenes were reacted at Rome, dieselben Szenen erneuerten sich in Rom.

**React,** *v. n.* 1. [Phys.] (on) rückwirken, gegenwirken, zurückwirken (auf). 2. zurückwirken, gegen einander wirken.

**Reaction,** rêâk'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Phys.] die Rückwirkung, Gegenwirkung. 2. ± a) die Gegenwirkung, Reaktion. b) [Handel] das Steigen od. Fallen der Preise (die Krise, Reaktion).

**Read,** rêêd, (angelf. raed) *s.* 1. * der Rath, das Wissen, die Kenntniß. Shak. 2. * der Spruch, Denkspruch. Spenser.

**Read,** (angelf. raed, rad, red) *praet.* u. *pp.* read. rĕd, *v. a.* 1. lesen (etwas Geschriebenes, Gedrucktes, Gestochenes, Noten, Figuren ꝛc.); (to, unto) Einem vorlesen; (about) wechselsweise, nach der Reihe lesen; (again) wieder lesen. 2. ± a) lesen (ersehen, entdecken). b) (from) (durch Beobachtung) lernen (von). Shak. c) durchschauen. 3. (mündlich lehren) lesen (z. B. Philosophie, Theologie). 4. * rathen, auruthen. Spenser. 5. * rathen (vermuthen). Spenser.

2. a) To read a man's thoughts in his countenance. To — the interior structure of the globe.

2. c) Who is't can read a woman? Shak.

At what price do you read this horse, ± wie viel glauben Sie, daß dieses Pferd kostet?

To read on, weiter lesen, fortlesen. To — out, 1. auslesen, bis zu Ende lesen. 2. laut lesen, herlesen; ± herlagen. To — over, durchlesen, überlesen, revidiren; to — slightly, flüchtig, überhin lesen, überlesen.

**Read,** *v. n.* 1. ± reden, sagen, sprechen. 2. lesen. 3. lesen, fleißig lesen, viel lesen. 4. (of) lesen (von).

4. I have read of an eastern king who put a judge to death for an iniquitous sentence. Swift.

**Read,** rĕd, *adj.* —, (gewöhnl.) well — in .., belesen, sehr belesen (in), bekannt (mit). A — man, ein belesener (gelehrter) Mann. To be — in the writers, belesen sein.

**Readable,** rêêd'âbl, *adj.* lesbar.

**Readeption,** rêâdêp'shŭn, (lat.) *s.* ± die Wiedererlangung.

**Reader,** rêêd'ŭr, *s.* 1. der Lehrer. 2. der starke, fleißige Leser. 3. der Vorleser, Lektor (bes. in Kirchen). 4. [Typogr.] der Korrektor, Druckverbesserer.

**Readership,** rêêd'ŭrshĭp, *s.* das Vorleseramt, die Lektorstelle.

**Readily,** rĕd'dĕlĭ, *adv.* 1. ohne Anstand, ohne Verzug, schnell, gleich, leicht, ohne Mühe. 2. gern. [gut abgehen.

To go off readily, to sell —, [Handel]

**Readiness,** rĕd'dĕnĕs, *s.* 1. die Bereitschaft. 2. ± die Fertigkeit, Leichtigkeit. 3. die Bereitwilligkeit.

Readiness of speech, — of thought, — of reply, die Leichtigkeit, Fertigkeit im Sprechen od. im Ausdrucke, im Denken, im Antworten. — of wit, — of mind (in suggesting an answer), die Geistesgegenwart. — in paying, die Pünktlichkeit im Bezahlen. — to please, die Gefälligkeit. They received the word with all — of mind, ‖ sie nahmen das Wort auf ganz willigliche. With —, mit Bereitwilligkeit, bereitwillig. To be in —, in Bereitschaft sein. To be in — to etc., bereit sein zu ꝛc. To set in —, in Bereitschaft setzen, bereit machen, bereit halten, bereiten. I am joyful to hear of their —, ich freue mich zu hören, daß sie schon gerüstet sind. He was always in a — to do it, er ließ sich stets bereitwillig dazu finden.

**Reading,** rêêd'ĭng, *s.* 1. das Lesen, die Lesung. 2. die Vorlesung. 3. die Belesenheit (Lektüre). 4. [Philol. u. Kritik] die Lesart, Leseart. 5. der Kommentar, die Glosse (über ein Gesetz ꝛc.). Encyc. 6. [Gesetzl.] die Verlesung (einer Bill).

A man of extensive reading, ein sehr belesener Mann. A bill must usually have three several readings on different days before it can be passed into a law, eine Bill muß gewöhnlich zu drei verschiedenen Malen u. an verschiedenen Tagen verlesen werden, ehe sie in ein Gesetz verwandelt werden kann. The Jews had their weekly — of the law, bei den Juden wurde das Gesetz jede Woche öffentlich vorgelesen.

Reading-desk, das Lesepult; Chorpult. —-lamp, die Studirlampe.

**Readjourn,** rēādjŭrn', *v. a.* 1. zum zweiten Male, noch einmal, wieder vertagen oder aufschieben. 2. † zum zweiten Male, noch einmal, wieder vorladen, vorbescheiden. COTGRAVE.

**Readjust,** rēādjŭst', *v. a.* wieder in Ordnung bringen, wieder zurecht machen.

**Readjustment,** rēādjŭst'mĕnt, *s.* das Wiederzurechtmachen, die Wiederzurechtmachung, Wiederanordnung.

**Readmission,** rēādmĭsh'ŭn, *s.* die Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung.

**Readmit,** rēādmĭt', *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen.

**Readmittance,** rēādmĭt'tănse, *s* (into) die Wiedereinlassung, Wiederaufnahme (in).

**Readopt,** rēādŏpt', *v. a.* wieder aufnehmen, wieder annehmen.

**Readorn,** rēādŏrn', *v. a.* wieder schmücken, wieder zieren.

**Readvertency,** rēādvĕr'tĕnsē, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit.

**Ready,** rĕd'dē, (angels. raed, hrad, hraed) *adj.* 1. (to, for) bereit, fertig (zu), bereit gehalten. 2. bereitwillig, willig; (to) bereit, geneigt (Etwas zu thun), im Begriffe (zu). 3. baar (Geld). 4. zur Hand (seiend). 5. (geübt) (in) fertig (in). 6. ± a) glücklich (Gedächtniß ꝛc.). b) schnell (Fassungskraft). 7. (hurtig, geschwind) schnell. 8. bequem, leicht (nahe, kurz, wie ein Weg).

4. A sapling pine he wrench'd from out the ground,
The readiest weapon (die nächste Waffe) that his fury found.
DRYDEN.

8. The ready way to be thought mad, is to contend you are not so, (die leichteste Art, für närrisch gehalten zu werden, ist ꝛc.). ADDISON.

To be ready, bereit, in Bereitschaft sein. To make —, 1. bereit machen od. halten, bereiten. 2. (ellipt.) sich bereiten, sich bereit halten. To get supper or dinner —, das Abendessen, Mittag(s)essen zurecht machen. They must have some meat got — for them, man muß ihnen Etwas zum Essen zurecht machen, bereiten. To get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten. They were readier to etc., sie hatten mehr Lust zu ꝛc. — at hand, gleich bei der Hand. To be — at hand, vorhanden od. da sein (v. der Zeit). A — wit, die Geistesgegenwart. — payment, prompte Bezahlung. To make — payment, prompt, baar bezahlen. He pays — money for every thing he buys, er bezahlt Alles, was er kauft, baar. A ship — for sea, — to sail, ein segelfertiges, segelklares Schiff. — to please, gefällig. To meet with — purchasers, willige Käufer finden. To meet with a — sale, schnellen Absatz finden, gut abgehen (v. Waaren). A — money-article, (Handel) ein Baar-Artikel.

**Ready,** *adv.* 1. bereits, schon. 2. sogleich, stracks, ohne Aufschub.

**Ready,** *s.* ⊖ das baare Geld, die Baarschaft.

**Ready,** *v. a.* † in Ordnung bringen; kämmen (die Haare).

**Reaffirm,** rēāffĕrm', *v. a.* wiederholt, noch einmal, wieder behaupten.

**Reaffirmance,** rēāffĕr'mănse, *s.* die wiederholte Bekräftigung.

**Reafforested,** rēāffŏr'rĕstĕd, *adj.* [Rechtsspr.] von Neuem zu einem Walde gemacht.

**Reagent,** rēā'jĕnt, *s.* [Chem.] das Reagens, gegenwirkende Mittel, (*pl.* die Reagentien).

**Reaggravation,** rēāggrăvā'shŭn, *s.* [röm.-kath. Kirchengef.] die letzte geschärfte Ermahnung u. Drohung.

**Reak,** rēēk, *s.* † die Binse.

**Reaks,** rēēks, (v. Ruck?) *s. pl.* ⊖ die Verwirrung. To play —, Händel anfangen; das Unterste zu oberst kehren; schnauben u. brausen; sich übermüthig od. trotzig geberden.

**Real,** rē'ăl, (neulat. realis; fr. réel) *adj.* 1. † od. * (zu Dingen, nicht zu Personen gehörig) wesentlich, Sach... BACON. 2. sächlich, dinglich, real. 3. wirklich (nicht eingebildet), aus dem Leben gegriffen. 4. a) ächt (nicht verfälscht). b) wahr, effektiv. 5. [Rechtsspr.] aus unbeweglichen Dingen bestehend; z. B. — estate, — property, die liegenden Güter od. Gründe, das unbewegliche Vermögen, Grundeigenthum.

Real action, [Rechtsspr.] die dingliche Klage. — right, das dingliche Recht. — presence, [christl. Relig.] die wirkliche Gegenwart (Christi im Abendmahle). — Madeira wine, ächter Madera. The woman appears in her — character, das Weib zeigt sich in ihrem wahren Karakter, zeigt sich, wie sie wirklich ist. A — scene, eine Szene aus dem Leben. — ducat, der Spezies-dukaten. — money, klingende Münze. — security, die Pfandbelastung, Beschwerung. — tare, (Handel) die Netto-Tara.

**Real,** *s.* [schlaff. Phi-
**Realist,** rē'ălĭst, } losf.] der Realist.
**Real,** (biew. rial) *s.* [span. Münzw.] der Real (= 40 Maravedis).

**Realgar,** rē'ălgăr, (fr. realgal) *s.* [Chem.] der Realgar, rothe Schwefel-Arsenik, Sandarach, Rubinschwefel.

**Reality,** rēăl'ĕtē, *s.* 1. die Wirklichkeit (das wirkliche Dasein od. Vorhandensein), Wesenheit, Realität. 2. die Wahrheit, Aechtheit, Aufrichtigkeit (der Liebe ꝛc.). 3. die Wirklichkeit (etwas Wirkliches, die wirkliche Sache). 4. [in den Schulen] die Realität. 5. [Rechtsspr.] — od. Realty, die Unbeweglichkeit, unbewegliche Beschaffenheit od. Natur des Eigenthums. BLACKSTONE.

In reality, in der That, wirklich. There is no — in greatness, Größe hat keine Realität.

**Realization,** rēălĭzā'shŭn, *s.* 1. die Verwirklichung, Wirklichmachung, Realisirung. 2. das Versilbern, die Verwerthung. 3. die Verwendung zu Landereien, zum Ankaufe von Grundstücken. 4. die Handlung, da man Etwas als wirklich, als etwas Wirkliches ansieht, betrachtet, behandelt; das Sich-Vergegenwärtigen.

**Realize,** rē'ălīze, (fr. réaliser) *v. a.* 1. realisiren, verwirklichen, wirklich machen, in Erfüllung bringen, bethätigen, zu Stande bringen, ins Werk richten, stellen od. setzen, ausführen. 2. versilbern, zu Geld machen, verwerthen, gegen baares Geld umsetzen. 3. (Geld) zu od. in Ländereien anlegen, zum Ankaufe von Grundstücken, zu Ländereien verwenden, (Geld) in Ländereien umwandeln. 4. (from) ziehen (Vortheil aus...). 5. als wirklich, als etwas Wirkliches betrachten, ansehen, behandeln. 6. sich vergegenwärtigen, in seiner ganzen Stärke fühlen.

4. He never realized much profit from his trade or speculation, sein Geschäft, sein Handel, seine Spekulation brachte ihm nie großen Vortheil, warf ihm nie Viel ab.

5. How little do men in full health realize their frailty and mortality, wie wenig geben Menschen bei guter Gesundheit sich von ihrer Gebrechlichkeit und Sterblichkeit genügend Rechenschaft!

6. Who, at his fireside, can realize the distress of shipwrecked mariners? WEBSTER.

**Realizing,** rē'ălīzing, *adj.* vergegenwärtigend. [der anführen.

**Realledge,** rēăllĕdje', *v. a.* wie-

**Really,** rē'ălē, *adv.* 1. wirklich. 2. wirklich, in der That. 3. ℂ in der That.

3. Why really, sixty-five is somewhat old, in der That, fünf und sechszig ist etwas alt. YOUNG.

**Realm,** rĕlm, (it. reame; fr. royaume) *s.* 1. das Reich, Königreich. 2. † das Reich (die Herrschaft, Regierung).

The realm of England, das englische Reich.

**Realty,** rē'ălte, *s.* 1. † die Treue, der Gehorsam. 2. † für Reality. 3. [Rechtsspr.] s. Reality, N. 5.

**Ream,** rēme, (angels. ream; it. rame) *s.* [Papierf.] das Rieß (Papier, = 20 Buch).

**Ream,** *s.* [Oertl.] cream. — *v.* to cream. Reamin, brimful, frothing.

**Reaming,** rē'mĭng, *s.* [Techn.] die Räumung, Erweiterung eines Loches mittelst eines Räumeisens.

**Reanimate,** rēăn'ămāte, (fr. ranimer) *v. a.* 1. ‡ wieder beleben, wieder lebendig machen, ins Leben zurückrufen. 2. ± wieder beleben; Einem wieder Muth machen, Jemands Muth wieder beleben, Einen aufmuntern.

**Reanimation,** rēănămā'shŭn, *s.* 1. ‡ das Wiederbeleben. 2. ± das Wiederbeleben, Aufmuntern.

**Reannex,** rēănnĕks', *v. a.* wieder hinzufügen (zu), wieder verbinden (mit).

**Reannexation,** rēănnĕksā'shŭn, *s.* das Wiederhinzufügen (zu), Wiederbinden, die Wiederverbindung (mit).

**Reap,** rēpe, (angels. rip, hrippe, gerip) *v. a.* 1. (Korn) schneiden, ernten; (mit u. ohne down) einernten (ein Feld). 3. ¶ u. ⊥ a) ernten; (from, by) (Vortheil, Nutzen) haben (von), ziehen (aus). b) verdienen (sich zuziehen).

**Reap,** *v. n.* 1. ‡ ernten. 2. ± ernten.

**Reaper,** rē'pŭr, *s.* der Schnitter.

**Reaping,** rē'pĭng, *s.* das Schneiden, Ernten. [die Erntezeit, Ernte.

Reaping-hook, die Sichel. — -time,

**Reapparel,** rēăppăr'ĕl, *v. a.* wieder ankleiden. [der erscheinen.

**Reappear,** rēăppēre', *v. n.* wie-

**Reappearance,** rēăppē'rănse. *s.* die Wiedererscheinung

**Reapplication,** rēăpplēkā'shŭn, *s.* die wiederholte Anwendung; wiederholte Anstrengung (des Geistes).

**Reapply,** rēăppli', *v. a.* wieder anwenden. [der anstellen od. ernennen.

**Reappoint,** rēăppŏint', *v. a.* wie-

**Reappointment,** rēăppŏint'mĕnt. *s.* die Wiederanstellung, Wiederernennung.

**Reapportion,** rēăppōr'shŭn, *v. a.* wieder in gleiche Theile theilen, zutheilen.

**Reapportionment,** rēăppōr'shŭnmĕnt, *s* die nochmalige, wiederholte Zutheilung, Vertheilung nach gleichen Portionen od. in gleichen Theilen.

**Rear,** rēre. (fr. arrière) *s.* 1. [Milit.] der Nachzug, Nachtrab, die Nachhut, Hinterwacht. 2. ‡ a) die hinterste Reihe, letzte Stelle. b) der Hintergrund.

2. b) Coins I place in the rear. Peacham.

To bring up the rear, den Nachtrab anführen, befehligen, ihn vorrücken lassen. To bring the —, ‡ den Zug beschließen. To place in the —, Etwas in den Hintergrund stellen, (einer Sache) die letzte Stelle anweisen.

Rear-admiral, 1. der Gegenadmiral, Kontreadmiral. 2. das Schiff, worauf der Gegenadmiral seine Flagge aufgesteckt hat. —-guard, der Nachzug, das Hintertreffen. —-line, [Milit.] die Hinterlinie. —-rank. [Milit.] die Hinterreihe, das Hinterglied.

**Rear,** *v. a.* ‡ mit einer Nachhut versehen.

**Rear,** *adj.* 1. (angelsf. hrere) halb gar, halb gesotten. 2. (angelsf. araeran) [Dertl.] früh.

**Rear,** (rühren; angelsf. raeran) *v. a.* 1. aufwärts bewegen. 2. heben; (up) aufrichten, errichten (ein Gebäude). 3. ‡ a) (to) erheben (zu). b) (up) erziehen, großziehen (Kinder). c) ziehen, aufziehen (Thiere), aufbringen (Junge). 4. in die Höhe heben, aufheben. 5. auftreiben, auffagen, aufstäubern. 6. erlangen, davontragen. Spenser.

3. a) Charity, decent, modest, easy, kind.
Softens the high, and rears the abject mind. Prior.

To rear the steps, die Schritte richten. Up to a hill his steps he reared, eine Anhöhe hinauf richtete er seine Schritte. To — one's self up, sich erheben, sein Glück machen. He reared his frugal meat, er zog selbst sein sparliches Mahl. To — any one up to virtue, Einen zur Tugend erziehen.

**Rear,** *v. n.* sich bäumen (v. Pferden). To — an-end, sich bis zum Ueberschlagen bäumen.

**Rearmouse,** rēre'mŏūse, (angelsf. hrere-mus) *s.* die Fledermaus, Speckmaus.

**Rearward,** rēre'wărd. (v. rear) *s.* 1. die Nachhut, der Nachtrab. 2. ‡ das Ende, der Schwanz.

He was ever in the rearward of the fashion, er war immer der letzte im Zuge der Mode.

**Reascend,** rēăssĕnd', *v. n.* wieder aufsteigen; (v. Tage) wieder aufgehen.

**Reascend,** *v. a.* (einen Berg 2c.) wieder besteigen, wieder hinaufsteigen (zu), sich wieder erheben (in).

**Reason,** rē'zn, (lat. ratio; fr. raison) *s.* 1. die Ursache. 2. die Endursache. 3. der Grund. 4. das Recht; die Billigkeit. 5. das Recht, die Gerechtigkeit. 6. [Philos.] die Vernunft. 7. ‡ die Vernunft. 8. der Schluß, Vernunftschluß. 9. *pl.* das Gespräch, die Unterhaltung. Shak.

By reason of.., wegen. By — that, weil. In —, in all —, mit Recht, billig, billiger Weise. More than —, mehr als (wie) billig. As — was, von Rechts wegen. It were but — we (should trust God to etc.), es wäre nicht mehr wie billig, daß wir 2c. There is some — for.., es ist einiger Grund vorhanden zu .. To assign good reasons for.., gute Gründe anführen für ... To give one's reasons, seine Gründe angeben, sagen. To render a — of.., den Grund, die Ursache (einer Sache) angeben. This — did they render, diesen Grund gaben sie an. To do any one —, Einem Gerechtigkeit widerfahren lassen; Einen befriedigen. To do —, Beschied thun. This is against, beyond, out of all —, dies läuft wider alle Vernunft. To speak —, vernünftig sprechen, vernünftig reden. To hear —, sich belehren lassen, sich bedeuten lassen. To yield, to submit to —, der Vernunft, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben. To bring any one to —, Einen zur Vernunft bringen, Einem den Kopf zurecht setzen. Every man claims to have — on his side, Jeder will das Recht auf seiner Seite haben. To have — for my rhyme, † daß man meinen Gedichten werde Gerechtigkeit widerfahren lassen, daß meine Gedichte Anklang finden werden. Spenser.

**Reason,** *v. n.* 1. (of) einer Sache nachforschen, darüber nachdenken, denken. 2. urtheilen, schließen; (u. in engerem Sinne) vernünftig, richtig urtheilen. 3. über Etwas sprechen, (with) a) mit Einem sprechen (Einen durch Beweisgründe zu überzeugen suchen). b) * sprechen, reden, rechten (mit); plaudern, sich unterhalten (mit).

3. a) Reason with a profligate son, and if possible, persuade him of his errors.
To reason within one's self, Etwas bei sich bedenken, überlegen, (of) Etwas zum Gegenstande seines Nachdenkens machen. To — high of.., gründliche Betrachtungen anstellen über... To — justly, right, wrong, recht, falsch urtheilen, schließen.

**Reason,** *v. a.* 1. durchdenken, überdenken, untersuchen, erörtern. 2. durch Gründe überzeugen, wozu bringen; z. B. To — one into a belief of truth. Einen durch Gründe zum Glauben an die Wahrheit bringen, veranlassen; to — one out of his plan, Einen durch Gründe von seinem Plane abbringen; to — down a passion, eine Leidenschaft wegvernünfteln, wegargumentiren; men that will not be reasoned in their senses, Leute, die man nicht durch Gründe zur Vernunft bringen kann. [gründlich.

Reasoned, vernünftig geschlossen.

**Reasonable,** rē'znăbl. *adj.* 1. (besser u. modern rational) vernünftig (mit Vernunft begabt). 2. vernünftig (von der Vernunft geleitet od. sich leiten lassend). 3. vernünftig, vernunftgemäß, vernunftmäßig. 4. vernünftig, billig. 5 mäßig (nicht zu groß); niedrig (im Preise), nicht zu theuer, billig. 6. ziemlich (Quantität 2c.).

A reasonable sum in damages, eine billige, mäßige Entschädigungssumme. — aid, [Rechtsspr.] eine Art Lehngeld, eine Abgabe, die der Lehenherr von seinen Pächtern anspricht, um seine Tochter auszusteuern oder seinen Sohn zum Ritter zu machen.

**Reasonableness,** rē'znăblnĕs, *s.* 1. ‡ der Zustand, da man mit Vernunft begabt ist. 2. die Vernünftigkeit (einer Erwartung 2c.). 3. ‡ die Vernunftmäßigkeit. 4. die Billigkeit, Mäßigkeit (einer Forderung).

**Reasonably,** rē'znăblĕ, *adv.* 1. vernünftig, vernünftiger Weise. 2. vernünftig, billig. 3. ziemlich, mäßig, einiger Maßen.

**Reasoner,** rē'znŭr, *s.* 1. der Forscher, Denker. 2. der Vernünftler, Klügler, Grübler, Schwätzer, Wortkämpfer.

A close reasoner, ein gründlicher Denker. A fair —, Einer, der richtig, vernünftig urtheilt. [fällte) Urtheil, der Schluß.

**Reasoning,** rē'zning, *s.* das (gefaire, false, absurd, strong, weak reasoning, ein vernünftiger, falscher, abgeschmackter, haltbarer, unhaltbarer Schluß.

**Reasonless,** rē'znlĕs, *adj.* 1. unvernünftig, vernunftlos. 2. unvernünftig (albern). Shak.

**Reassemblage,** rēăssĕm'blăje, *s.* die Wiederversammlung, Wiederverbindung, das Wiederzusammenziehen.

**Reassemble,** rēăssĕm'bl, *v. a.* wieder sammeln, versammeln, zusammenziehen, verbinden, zusammenbringen. — *v. n* sich wieder zusammenziehen.

**Reassert,** rēăssĕrt', *v. a.* wieder behaupten (Ansprüche, eine Lehre, einen Thron 2c.). [abtreten, zurückgebiren.

**Reassign,** rēăssīne', *v. a.* wieder

**Reassimilate,** rēăssĭm'ĭlāte, *v. a.* wieder gleich od. ähnlich machen, verähnlichen, assimiliren.

**Reassimilation,** rēăssĭmĭlā'shŭn, *s.* die Wiederverähnlichung, die wiederholte Assimilation.

**Reassume,** rēăssūme', (lat.) *v. a.* wieder annehmen.

To reassume one's heart, wieder Herz fassen. [*s.* die Wiederannahme.

**Reassumption,** rēăssŭm'shŭn,

**Reassurance,** rēăshū'rănse, *s.* [Rechtsspr.] die Wiederversicherung, Rückversicherung.

**Reassure,** rēăshūre', *v. a.* 1. Einen wieder beruhigen, Einem wieder Muth einsprechen, die Furcht benehmen. 2. wieder versichern, assekuriren, rückversichern.

**Reassurer,** rēăshū'rŭr, *s.* Einer, der wieder versichert, rückversichert.

**Reastiness,** rē'stĭnĕs, *s.* [† Dertl.] der ranzig Geschmack, die Ranzigkeit.

**Reasty,** rē'stĭ, *adj.* [† od. Dertl.] ranzig.

**Reate,** rēte, *s.* [Bot.] das Nebgras.

**Reattach,** rēătătsh', *v. a.* wieder, nochmals verhaften, pfänden.

**Reattachment,** rēătătsh'mĕnt, *s.* [Rechtsspr.] die abermalige Verhaftung, Wiederverhaftung; Wiederpfändung, wiederholte Pfändung. [nochmals versuchen.

**Reattempt,** rēătĕmt', *v. a.* wieder,

**Reave,** rēve, (angels. reafian) *v. a.* 1. [Dertl.] wegreißen, wegblasen. 2. * (of) berauben (einer Sache).

**Rebaptism,** rēbāp'tizm, } **Rebaptization,** rēbāptizā'shŭn, } *s.* die Wiedertaufe. [taufen.

**Rebaptize,** rēbāptīze'. *v. a.* wieder

**Rebaptizer,** rēbāptī'zŭr, *s.* der Wiedertäufer.

**Rebate,** rēbāte', (fr. rebattre, rabattre) *v. a.* 1. aushöhlen, mit Hohlstreifen zieren, riefen, riefeln; [Ithrm.] kegelförmig ausbohren. 2. stumpf machen, stumpfen. 3. ‡ a) dämpfen, schwächen, vermindern, mindern, mildern. b) demüthigen. 4. [Handel] abziehen, (v. Preise) nachlassen.

Coats of arms **rebated,** [Herald.] Wappen mit einem Beizeichen.

**Rebate,** *v. n.* schwächer werden.

**Rebate,** *s.* die Aushöhlung, Riefung.

**Rebate,** (fr. rabais) } *s.* 1.

**Rebatement,** rēbāte'mĕnt, } die Verminderung. 2. [Handel] der Abzug, Nachlaß, Rabatt. 3. [Herald.] das Beizeichen.

**Rebato,** rēbā'tō, *s.* f. Rabato.

**Rebeck,** rē'bĕk, (fr. rebec) *s.* † die dreisaitige Geige.

**Rebel,** rĕb'ĕl, (lat. rebellis) *adj.* 1. aufrührisch, widersetzlich, rebellisch. 2. ‡ widerstrebend. [rührer.

**Rebel,** *s.* der Rebell, Empörer, Aufwiegler. **A rebel to...,** Einer,' der sich auflehnt gegen...

**Rebel,** rēbĕl', *v. n.* (against) 1. ‡ sich empören, sich auflehnen, rebelliren (gegen). 2. ‡ sich auflehnen (gegen).

Rebelled, empört, rebellisch.

**Rebeller,** rēbĕl'lŭr, *s.* der Rebell, Aufrührer, Empörer.

**Rebellion,** rēbĕl'yŭn, (lat.) *s.* der Aufruhr, die Empörung, Rebellion.

**Rebellious,** rēbĕl'yŭs, *adj.* 1. aufrührisch, rebellisch, widersetzlich. 2. ‡ Aufruhr erregend. — *adv.* Rebel'liously, aufrührisch, als Rebell od. Empörer.

**Rebelliousness,** rēbĕl'yŭsnĕs, *s.* das Aufrührische, aufrührische, widersetzliche Benehmen.

**Rebellow,** rēbĕl'lō, *v. n.* 1. wieder blöken, wieder brüllen. 2. ‡ wieder brüllen, wieder schallen. Dryden.

**Rebless,** rēblĕs', *v. a.* wieder segnen, wieder erfreuen. [der blühen.

**Reblossom,** rēblŏs'sŭm, *v. n.* wie-

**Reboation,** rēbōā'shŭn, *s.* das Wiederschallen, Wiederbrüllen, der Wiederhall, Wiederschall. [hitzig werden. Elyot.

**Reboil,** rēbŏĭl', *v. n.* Feuer fangen,

**Rebound,** rēbŏŭnd', (fr. rebondir) *v. n.* [Phys.] 1. zurückspringen, zurückfliegen, zurückprallen, abprallen, wieder aufspringen. 2. wiederhallen (v. Echo).

**Rebound,** *v. a.* 1. zurückwerfen. 2. wiederhallen (ein Geräusch).

**Rebound,** *s.* 1. der Rückprall, das Zurückprallen, Abprallen. 2. ‡ der Rückprall.

**Rebrace,** rēbrāse', *v. a.* wieder spannen, wieder stärken (die Sehnen rc.). Gray.

**Rebreathe,** rēbrēTHe', *v. a.* wieder athmen, einathmen.

**Rebuff,** rēbŭff', (it. rabbuffo, rebufode) *s.* 1. der Rückstoß, Rückschlag, die Zurückwerfung. 2. ‡ die abschlägige Antwort.

To meet with a **rebuff,** abgewiesen werden, den Kürzern ziehen.

**Rebuff,** *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen, zurücktreiben.

**Rebuild,** rēbĭld', } *v. a.* 1. † wieder

**Rebild,** } bauen, aufbauen. 2. ‡ wieder herstellen. [denswerth.

**Rebukable,** rēbū'kăbl, *adj.* tadels-

**Rebuke,** rēbūke', (norm. rebuquer) *v. a.* Einen schelten, ausschelten, tadeln, Einem einen Verweis geben, Vorwürfe machen.

To rebuke any one for..., Einem Etwas verweisen, Etwas rügen.

**Rebuke,** *s.* 1. der Tadel, Verweis. 2. ⊖ der Stoß, Schlag.

To be without **rebuke,** ohne Tadel sein, ein tadelloses, untadelhaftes Leben führen.

To give any one a —, Einen ausschelten, auszanken.

**Rebukeful,** rēbūke'fŭl, *adj.* tadelsüchtig (Mensch); hart, scharf, bitter (Worte). — *adv.* Rebuke'fully, tadelnd, mit Tadel, mit scharfen Worten. [Tadler.

**Rebuker,** rēbū'kŭr, *s.* der Schelter,

**Rebullition,** rēbŭllish'ŭn, *s.* † das Aufwallen, Aufbrausen. [graben.

**Rebury,** rēbĕr'rē, *v. a.* wieder be-

**Rebus,** rē'bŭs, (v. lat. res) *pl.* rebuses. *s.* 1. ein Bild, eine Bilderschrift, um einen Namen, ein Wort darzustellen. 2. das Wortspiel, Wortbild, Wort-, Buchstabenräthsel. 3. (bei einigen chemischen Schriftstellern) a) saure Milch. b) (bism.) die Grundsubstanz. 4. [Herald.] das redende Wappen.

**Rebuse,** *v. a.* † foppen, höhnen; (od. auch statt) abuse, rebuke. Shak.

**Rebut,** rēbŭt', (fr. rebuter) *v. a.* [bes. in der Rechtsspr.] zurückschlagen, abwehren (durch Gründe).

**Rebut,** *v. n.* 1. * sich zurückziehen. 2. [Rechtsspr.] die Antwort auf die Triplik einreichen.

**Rebutter,** rēbŭt'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Antwort auf die Triplik.

**Recall,** rēkâll', *v. a.* 1. zurückrufen, rückrufen, wieder rufen. 2. (from) zurückberufen, abberufen (von, aus). 3. widerrufen, zurücknehmen (Worte rc.). 4. kündigen, aufkündigen (ein Kapital).

To recall to life again, ins Leben zurückrufen, zurückbringen. To — to one's mind, Einem ins Gedächtniß zurückrufen, Einen erinnern an...

**Recall,** *s.* 1. der Rückruf. 2. der Widerruf, die Zurücknahme.

Past recall, unwiderruflich. 'Tis past —, es läßt sich nicht ändern.

**Recallable,** rēkâll'ăbl, *adj.* zurückgerufen, zurückberufen, abberufen, widerrufen werden können. Madison.

**Recant,** rēkânt', (lat. recanto) *v. a.* widerrufen, zurücknehmen (Gelübde rc.).

**Recant,** *v. n.* widerrufen, eine Erklärung, das Gesagte zurücknehmen, zurücktreten.

**Recantation,** rēkântā'shŭn, *s.* der Widerruf, die Widerrufung.

To make a public recantation, öffentlich widerrufen.

**Recanter,** rēkânt'ŭr, *s.* der Widerrufer, Einer, der widerruft.

**Recapacitate,** rēkăpâs'tātе, *v. a.* wieder befähigen.

**Recapitulate,** rēkăpĭt'tshŭlāte, *v. a.* kurz, kürzlich, dem Hauptinhalte nach wiederholen, rekapituliren.

**Recapitulation,** rēkăpĭttshŭlā'shŭn, *s.* die kurze, gedrängte Wiederholung der Hauptpunkte des Gesagten, Rekapitulation.

**Recapitulatory,** rēkăpĭt'tshŭlātŭrē, *adj.* rekapitulirend, kürzlich wiederholend. — exercises, Uebungen zur Rekapitulation (des Gelernten rc.).

**Reception,** rēkăp'shŭn, (lat. re u. captio) *s.* [Rechtsspr.] das Wiedernehmen, die Wiedernahme, Rekaptur (der unrechtlicher Weise in Beschlag genommenen Habe rc.).

Writ of reception, der Rekapturbefehl.

**Receptor,** rēkăp'tŭr, *s.* der Wiedernehmer (einer Prise)

**Recapture,** rēkăp'tshŭre, *s.* 1. die Wiedernahme (einer Prise). 2. die wiedergenommene Prise. [eine Prise).

**Recapture,** *v. a.* wiedernehmen (

**Recarnify,** rēkâr'nĕfī, *v. a.* † wieder in Fleisch verwandeln.

**Recarry,** rēkâr'rē, *v. a.* zurücktragen, zurückbringen.

**Recast,** rēkâst', *v. a.* 1. wieder werfen. 2. umgießen. 3. umändern, von Neuem formen. 4. wieder, noch einmal, nochmals berechnen, überrechnen.

**Recede,** rēsēd', (lat. recedo) *v. n.* 1. (from) zurückweichen, zurücktreten, zurückgehen, abweichen (von). 2. ‡ (from) Verzicht leisten (auf), abstehen (von).

**Recede,** *v. a.* wieder abtreten.

**Receding,** rēsēd'ĭng, *s.* Act of —, die Rücktretung.

**Receipt,** rēsēte', } (lat. receptus; fr.

**Receit,** } recette) *s.* 1. die Aufnahme, (meistens) 2. ‡ a) die Aufnahme (das in sich Aufnehmen), Annahme. b) * der Empfang, die Aufnahme (Bewillkommnung). 3. das Bekommen, Erhalten; der Empfang (eines Briefes rc.). 4. (der Ort, wo Geld eingenommen wird) die Einnahme; ‖ the — of custom, der Zoll. 5. (gewöhnlich *pl.* receipts) die Einnahme, das eingenommene Geld, die eingegangenen Gelder. 6. † der Aufenthaltsort, das Behältniß. Shak. 7. die Bescheinigung, Quittung, der Empfangschein. 8. das Rezept, die Arzeneiverschreibung.

Upon the receipt of a wound, im Augenblicke, wo man eine Wunde erhält. To give a —, one's —, quittiren, Quittung geben. — in full, die Generalquittung. On —, gegen Quittung. On —, nach Empfang od. Eingang (der Zahlung). On — of this, of the present, nach od. bei Empfang dieses (Schreibens). Books od. accounts of — s and expenditures, das Einnahme- u. Ausgabebuch.

Receipt-book, das Quittungsbuch.

**Receipt,** } *v. a.* quittiren, eine Quit-

**Receit,** } tung geben für...

To receipt in full, eine Generalquittung geben.

**Receivable,** rēsē'văbl, *adj.* annehmbar, annehmlich, zulässig; aufzunehmen.

Bills receivable book, [Handel] das Acceptationsbuch.

**Receivableness,** rē-sē'vȧblnĕs, (Receivabil'ity) *s.* die Annehmbarkeit, Zulässigkeit.

**Receive,** rē-sēve', (fr. recevoir; lat. recipio) *v. a.* 1. aufnehmen, empfangen (bewillkommnen, beherbergen, bewirthen); empfangen (in einer Audienz). 2. ± a) Etwas (gut od. übel) aufnehmen. b) fassen (begreifen). 3. annehmen (Entschuldigungen, Geschenke rc.). 4. ± annehmen. 5. (in Empfang) nehmen; (up) aufheben; (in) einnehmen. 6. ± (in) auffassen. 7. empfangen, erhalten, bekommen; einnehmen (Geld); erlangen. 8. erhalten (Begriffe, Meinungen, Trost, Hülfe, Wunden rc.), bekommen (eine Krankheit rc.), kommen zu (einer Krankheit rc.).

8. The idea of solidity we receive by our touch. LOCKE.

Received, angenommen (als ausgemacht vorausgesetzt). A custom long received, ein alter Gebrauch. Received payment, (auf Quittungen) bezahlt erhalten. When received, bei Empfang, nach Empfang. To receive stolen things, den Diebshehler machen. To — any one into a charge, Einem ein Amt übertragen. To — any one into all degrees of affection, Einem jeden Grad der Zuneigung schenken. To — one graciously, Einen huldreich aufnehmen. To — upon credit, auf Treue u. Glauben annehmen. Who dares — it other, wer wagt es, etwas Anderes zu muthmaßen? They received no laws from one another, sie schrieben einander keine Gesetze vor. To — a great loss, einen großen Verlust erleiden.

**Receivedness,** rē-sē'vĕdnĕs, *s.* die allgemeine Annahme (einer Meinung rc.).

**Receiver,** rē-sē'vŭr, *s.* 1. der Aufnehmer; Annehmer. 2. der Hehler, Diebshehler. 3. [Chem. u. Phys.] der Rezipient; die Glocke, das Glas (der Luftpumpe); der Vorlauf. 4. der Empfänger, Einer, der empfängt; (in engerer Bedeutung) der Waarenempfänger, Konsignatar. 5. der (Steuer-) Einnehmer. 6. der Kommunikant, Abendmahlsgenosse.

Receiver of the customs, der Zolleinnehmer. — general, der Ober-(Steuer-) Einnehmer. —'s office, die Einnahmestube. All the learnings that his time could make him — of etc., jegliche Gelehrsamkeit, die seinem Alter angemessen war rc.

**Recelebrate,** rē-sĕl'ĕbrā'shŭn, *v. a.* wieder feiern.

**Recelebration,** rē-sĕl'ĕbrā'shŭn, *s.* die wiederholte Feier.

**Recency,** rē'sĕnsē, (lat. recens) *s.* die Neuheit; Frischheit.

A scirrus in its recency, eine harte Drüsengeschwulst im Entstehen.

**Recense,** rē-sĕnse', (lat. recenseo) *v. a.* prüfen, durchsehen.

**Recension,** rē-sĕn'shŭn, *s.* die Herzählung, Hernennung, Musterung, Prüfung, Uebersicht.

**Recent,** rē'sĕnt, (lat. recens) *adj.* 1. a) neu; frisch. b) neulich, neuerlich, eben erst od. unlängst geschehen, frisch. c) † der neuern Zeit angehörig, aus neuerer Zeit. BACON. 2. ± ♀ (from) kürzlich entronnen seiner Gefahr).

2. Ulysses, recent from the storms. POPE.

Recent news or intelligence, frische Nachrichten. A — event, ein frisches Ereigniß.

**Recently,** rē'sĕntlē, *adv.* neulich, neuerlich, vor Kurzem, unlängst, kürzlich, frisch.

**Recentness,** rē'sĕntnĕs, *s.* die Neuheit, Frischheit (einer Nachricht rc.).

**Receptacle,** rē-sĕp'tȧkl, (lat.) *s.* 1. a) der Behälter, das Behältniß, der Sammelplatz. b) der Schlupfwinkel, Aufenthalt. c) [Bot.] der Fruchtboden, Käse, Boden, Stuhl. d) [Anat.] der Behälter. 2. ± das Behältniß.

**Receptacular,** rē-sĕptȧk'ūlȧr, *adj.* [Bot.] zum Fruchtboden gehörig, auf demselben wachsend.

**Receptibility,** rē-sĕptĭbĭl'ĕtē, *s.* die Fähigkeit an od. aufzunehmen; die Empfänglichkeit.

**Reception,** rē-sĕp'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufnahme, der Empfang. 2. der Empfang (eines Briefes rc.), das Empfangen, Bekommen. 3. ± a) die Aufnahme, Zulassung; (into) die Aufnahme (in). b) die (gute, schlechte) Aufnahme. c) die Aufnahme, Einführung (einer Person). d) der Empfang (eines Gesandten rc.), die Bewillkommnung. 4. (into) die Wiederaufnahme (in). 5. die Annahme. 6. † die allgemein angenommene Meinung. 7. † die Wiedererlangung.

4. . . . . All hope is lost
Of my reception into grace, alle Hoffnung ist dahin, daß ich wieder zu Gnaden komme.

A cold reception, eine kalte, frostige Aufnahme. A sheath fitted for the — of a sword, eine Scheide, um einen Degen aufzunehmen. A channel for the — of water, eine Rinne, um Wasser aufzunehmen. To give one a gracious —, Einen gütig, wohlwollend aufnehmen.

**Receptive,** rē-sĕp'tĭv, *adj.* empfänglich. To be — of..., aufnehmen, fassen können.

**Receptivity,** rē-sĕptĭv'ĕtē, (Receptiveness) *s.* die Empfänglichkeit, Rezeptivität. [allgemein angenommen.

**Receptory,** rē-sĕp'tŭrē, *adj.* †

**Recess,** rē-sĕs', (lat. recessus) *s.* 1. das Zurückgehen, Zurückweichen, Zurücktreten, der Rückgang, Rückzug, Ablauf, die rückgängige Bewegung; Entfernung. 2. das Sich-Zurückziehen, Abtreten, Zurücktreten, die Zurückziehung, Entfernung (v. Geschäften), der Rückzug. 3. das Fortgehen, der Abzug, Abgang, das Scheiden, die Abreise. 4. die Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Absonderung. 5. die Einsamkeit, der stille, abgeschiedene Ort, verborgene Aufenthalt, die verborgene Stelle. 6. ± a) die geheime Tiefe (der Wissenschaft rc.). b) die Falte (der Seele). 7. die Rückweichung, Vertiefung. 8. ± a) das Aussetzen oder die Unterbrechung einer Prozedur od. Verhandlung, der Stillstand; oft im *pl.* Recesses, die Unterbrechungen, Ferien. b) † [deutsches Reich] der Rezeß, Reichsabschied.

6. a) The difficulties and recesses of science. WATTS.

In close recess, in strenger Abgeschiedenheit, streng abgeschieden. In the — of the jury, wenn die Geschworenen abgetreten sind (um zu berathschlagen). The house of representatives had a — of half an hour, das Haus der Abgeordneten setzte die Sitzung eine halbe Stunde lang aus. A — in the middle of a building, die Blende, Vertiefung in der Mitte eines Gebäudes.

**Recession,** rē-sĕsh'ŭn, *s.* 1. die Zurückziehung, Entfernung, Zurückweichung. 2. ± die Zurückziehung (des Lebens rc.). 3. ± a) das Weichen, Abstehen, der Abstand; (from) das Zugeben, Zugestehen, die Einräumung (eines Punktes rc.). b) das Abtreten, Wiederabtreten, die Abtretung (eines Landes, (to) an Einen).

It is a recession from our hopes, es entfernt uns von unsern Hoffnungen.

**Rechacing,** rēt-shāse'ĭng, *s.* das Zurücktreiben des Wildes in sein Gehäge.

**Rechange,** rēt-shānje', *v. a.* 1. wieder oder aufs Neue ändern, umändern. 2. Rückwechsel nehmen.

**Rechange,** *s.* 1. [Handel] der Rückwechsel, Rikambio. 2. [Mar.] das vorräthige Segel, Rundholz rc.

**Recharge,** rēt-shārje', *v. a.* 1. wieder laden. 2. wieder beschuldigen, wieder anklagen. 3. wieder oder von Neuem angreifen.

**Recharge,** *s.* 1. das Wiederladen. 2. die Gegenbeschuldigung. 3. das Wiederangreifen.

**Recheat,** rēt-shēte', (altfr. rechiet) *s.* 1. [Waidmspr.] das Zurückrufen der Hunde auf die Spur, die Requete. SHAK. 2. † das Horn (eines Hahnreies).

**Recheat,** *v. n.* [Waidmspr.] auf die neue Spur blasen. [der erwählen.

**Rechoose,** rēt-shōōz', *v. a.* wie-

**Recidivate,** rē-sĭd'ĕvāte, (lat. recidivus) *v. n.* [Med.] rückfallen, einen Rückfall bekommen.

**Recidivation,** rē-sĭdĕvā'shŭn, *s.* † 1. [Med.] der Rückfall. 2. ± [Mor.] der Rückfall. [rückfällig.

**Recidivous,** rē-sĭd'ĕvŭs, *adj.* †

**Recipe,** rĕs'sĕpē, (lat. Wz.) *s.* [Med.] das Rezept, die Arzeneiverschreibung.

**Recipient,** rē-sĭp'ĕĕnt, *s.* 1. der Empfänger. 2. [Chem.] die Vorlage, der Rezipient.

**Reciprocal,** rē-sĭp'rōkȧl, (lat.) *adj.* 1. eine Wechselwirkung äußernd. 2. wechselseitig, gegenseitig. 3. [Gramm.] zurückführend, zurückdeutend, reziprok, eine gegenseitige Handlung od. Wirkung ausdrückend. 4. [Log.] gleichbedeutend. 5. [Poes.] rückläufig. 6. [Math.] reziprok.

In reciprocal proportion, im umgekehrten Verhältnisse. To be — to .., abwechseln mit ... A — debt, eine Gegenschuld.

**Reciprocal,** *s.* [Alg.] der Quotient, der aus der Theilung der Einheit durch irgend eine Zahl oder Größe herauskommt (so ist es z. B. $^1/_4$ von 4).

**Reciprocally,** rē-sĭp'rōkȧlē, *adv.* wechselsweise, gegenseitig, wiederum.

**Reciprocalness,** rē-sĭp'rōkȧlnĕs, *s.* die Gegenseitigkeit, Erwiederung (einer Beleidigung rc.).

**Reciprocate,** rē-sĭp'rōkāte, *v. n.* eine Wechselwirkung äußern, wechselsweise wirken, abwechselnd wirken. — *v. a.* austauschen, erwiedern (Höflichkeiten, Gunstbezeigungen rc.), wieder vergelten, (wett machen.

**Reciprocation,** rĕs-ĭpprŏkā'-shŭn. *s.* 1. die Abwechslung, abwechselnde Handlung; abwechselnde Veränderung (der See ꝛc.). 2. [Med.] die Abwechslung, regelmäßige Wiederkehr, Rückkehr (zweier Symptome ꝛc.). 3. die Erwiederung (einer Gefälligkeit ꝛc.).

**Reciprocity,** rĕs-ĕprŏs'-ĕtē. *s.* die Reziprozität, Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit.

**Recision,** rĕs-ĭzh'-ŭn, (lat.) *s.* die Abschneidung.

**Recital,** rĕs-ī'-tăl, *s.* 1. die Wiederholung. 2. die Hersagung, Her-, Aufsagung, Herlesung, umständliche Darlegung. 3. die Erzählung.

**Recitation,** rĕs-sĕtā'-shŭn, *s.* 1. die Wiederholung. 2. (in Schulen) die Hersagung (einer Lektion).

**Recitative,** rĕs-ĭt'-ătĭv, (fr. récitatif) *adj.* wiederholend; erzählend, hersagend; zum musikalischen Sprechgesang gehörig.

**Recitatively,** rĕs-ĭt'-ătĭvlē, *adv.* nach Art eines Rezitativs.

**Recite,** rĕsīte', (lat.) *v. a.* 1. (mündlich u. schriftlich) wiederholen (Worte). 2. laut und vernehmlich vortragen, hersagen, herlesen. 3. hersagen (eine Lektion). 4. herzählen, aufzählen, umständlich darlegen. 5. erzählen. [Lektion hersagen.

**Recite,** *v. n.* (Schulen) die od. eine **Recite,** † für Recital.

**Reciter,** rĕsī'-tŭr, *s.* 1. der Wiederholer. 2. der Gedächtnißredner, Deklamator, Hersager, Herleser. 3. Einer, der herzählt, aufzählt. 4. der Erzähler.

**Reck,** rĕk, (angelf. recan, reccan) *v. n.* * od. nur ♀ (of) sich kümmern, sich bekümmern (um), Etwas in Anschlag bringen, achten, anschlagen; (auch *v. impers.*) z. B. Of night or loneliness it recks me not, mich kümmert nicht die Nacht, noch Einsamkeit.

**Reck,** *v. a.* * od. ♀ Etwas od. einer Sache achten, Etwas beachten.

**Reckless,** rĕk'-lĕs, *adj.* sorglos, unbekümmert. [Sorglosigkeit.

**Recklessness,** rĕk'-lĕsnĕs, *s.* die

**Reckon,** rĕk'-kn, (angelf. recan, reccan) *v. a.* 1. rechnen, zählen; zusammenrechnen, summiren; (up) herzählen, aufzählen; summiren, zusammenzählen; ausrechnen, berechnen. 2. ± rechnen, schätzen, halten (für), ansehen (als), zählen. 3. anrechnen. 4. ± zurechnen.

I reckon him nothing, ich rechne ihn nicht. For him I — not in high estate, denn ihn schlage ich nicht hoch an. To — together, zusammenrechnen. To — over, durchrechnen, überrechnen, noch einmal überrechnen, prüfen (eine Rechnung).

**Reckon,** *v. n.* 1. rechnen. 2. ± a) annehmen (denken, muthmaßen). b) denken, meinen. c) gedenken. 3. (with) rechnen, abrechnen, sich berechnen, Rechnung halten (mit). 4. ± a) (with) α) abrechnen, sich berechnen (mit). β) Rechenschaft fordern von .., Einen zur Rechenschaft ziehen. b) (on, upon) α) rechnen, zählen, Rechnung machen (auf). β) rechnen, anrechnen; to — on one's head, Einem anrechnen. B. Jonson. 5. von Etwas Rechenschaft geben; (for) büßen (für).

I reckon little of it, ich rechne wenig darauf, ich verspreche mir wenig davon. To — on, zurechnen.

**Reckoner,** rĕk'-knŭr, *s.* der Rechner.

Reckoners without their host must reckon twice, wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich.

**Reckoning,** rĕk'-knĭng, *s.* 1. das Rechnen. 2. a) die Rechnung; [Handel] die Rechnung. b) die Berechnung. 3. ± a) die Schätzung, Achtung, Werthschätzung. b) das Urtheil. 4. [Mar.] die Gissung; dead —, die todte Gissung.

3. a) You make no further reckoning of beauty, than etc., ihr schlagt die Schönheit nicht höher, nicht mehr an, als ꝛc. He makes no — of it, er schlägt es nicht an. We make more — of our liberty, than etc., wir achten unsere Freiheit höher, als ꝛc.

3. b) The same reckoning is to be made of .., dasselbe Urtheil muß man fällen über ...

To come to a reckoning with any one, mit Einem zusammenrechnen. To be out of one's —, sich verrechnen, sich verrechnet haben. She is near her —, sie ist ihrer Entbindung nahe. There was no — made with them of .., es wurde mit ihnen nicht abgerechnet über ... To make one's — without one's host, die Rechnung ohne den Wirth machen. To be of honorable —, als ein ehrenwerther Mann, als ehrenwerthe Männer gelten. Even —, richtige, gute Rechnung.

*Prov.* Short reckonings make long friends, kurze Rechnung macht lange Freunde.

Reckoning-book, das Rechnungsbuch.

**Reclaim,** rĕklāme', (lat.) *v. a.* 1. † Einen zurückrufen, Einem zurufen, zuschreien; [Falkn.] zurückrufen, zurücklocken; [Waidmspr.] abrufen (die Hunde). 2. ± a) (from) zurückbringen, heilen (von Irrthümern ꝛc.). b) bessern, bekehren. c) wieder in Ordnung bringen (Bäume). d) erheischen Prior. 3. zähmen, bändigen. 4. (als Eigenthum) zurückfordern, ansprechen, in Anspruch nehmen. Z. Swift. 5. ± ansprechen. 6. wieder erlangen. Spenser.

1. The headstrong horses hurried Octavius along, and were deaf to his reclaiming them (und waren für seinen Zuruf taub). Dryden.

5. A tract of land (Holland) snatched from an element perpetually reclaiming its prior occupancy. Coxe.

**Reclaim,** *v. n.* 1. ausrufen. 2. [Waidmspr.] rufen. 3. sich bessern.

To reclaim against, Einspruch thun (gegen).

**Reclaim,** *s.* † 1. die Besserung (eines Sünders ꝛc.). 2. die Wiedererlangung. 3. die Zurückforderung. — charges, die Rückforderungskosten.

**Reclaimable,** rĕklāme'-ăbl, *adj.* zurückgebracht, gebessert werden könnend, besserlich. [Widersprecher, Gegner.

**Reclaimant,** rĕklāme'-ănt, *s.* der

**Reclaimless,** rĕklāme'-lĕs, *adj.* † 1. unbesserlich. 2. unbändig.

**Reclamation,** rĕk-klămā'-shŭn, *s.* 1. die Zurückrufung; (meistens) 2. ± die Besserung; (from) das Zurückbringen, Heilen (von Lastern ꝛc.). 3. die Rückforderung, Zurückforderung, der Anspruch, Einspruch. Right of —, das Rückforderungsrecht.

**Reclinate,** rĕk'-klĭnāte, (lat.) *adj.* [Bot.] niedergebogen.

**Reclination,** rĕk-klĭnā'-shŭn, *s.* 1. das Anlehnen, Zurücklehnen. 2. [Geom.] die Neigung, Reklination.

**Recline,** rĕklīne', (lat. reclino) *v. a.* (on, upon) lehnen, anlehnen (an, auf), stützen (auf). — *v. n.* (on) lehnen, sich lehnen, ruhen (an, auf). [angelehnt. Milton.

**Recline,** *adj.* † lehnend, gelehnt,

**Reclining,** rĕklī'-nĭng, *adj.* [Bot.] niedergebogen.

**Reclose,** rĕklōze', *v. a.* wieder schließen, zumachen, verschließen, zuschließen.

**Reclude,** rĕklūde', (lat.) *v. a.* † 1. aufschließen, öffnen, eröffnen. 2. ± heben (beseitigen). Harvey.

**Recluse,** rĕklūse', (fr. reclus) *adj.* eingesperrt, eingeschlossen, eingezogen, (von der Welt) zurückgezogen; (from) abgezogen (von). [Einsiedler, Klausner, Mönch.

**Recluse,** *s.* der eingezogene Mensch,

**Reclusely,** rĕklūse'-lē, *adv.* eingezogen, zurückgezogen, wie ein Einsiedler oder Klausner.

**Recluseness,** rĕklūse'-nĕs, *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit.

**Reclusion,** rĕklū'-zhŭn, *s.* das Klausner-Leben, zurückgezogene Leben.

**Reclusive,** rĕklū'-sĭv, *adj.* abgeschlossen, zurückgezogen, Verborgenheit gewährend. Shak.

**Recoagulation,** rĕkōăggūlā'-shŭn, *s.* das Wiedergerinnen.

**Recoast,** rĕkōste', *v. a.* längs der nämlichen Küste zurückkehren, zurücksegeln, (eine Küste) wieder besegeln. Chandler.

**Recoct,** rĕkŏkt', *adj.* † wieder zusammengeflickt, wieder geflickt oder ausgebessert.

**Recognition,** rĕk-kŏgnĭsh'-ŭn, (l.) *s.* 1. die Wiedererkennung (Erneuerung der Bekanntschaft). 2. die Anerkennung. 3. die Erkennung, Untersuchung, Prüfung, Durchsicht, Erforschung. 4. die Erinnerung, das Andenken.

**Recognitor,** rĕkŏn'-ĕtŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Geschworne auf einem Gerichtstage. Blackstone. [anerkennbar.

**Recognizable,** rĕkŏn'-ĕzăbl, *adj*

**Recognizance,** rĕkŏn'-ĕzănse, (fr. reconnaissance) *s.* 1. die Erkennung, Wiedererkennung. 2. die Anerkennung (einer Person od. Sache). 3. † das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal. 4. [Rechtsspr.] a) das schriftliche Bekenntniß vor Gericht, (insbesondere) die Verpflichtung zur Gestellung vor Gericht, sich ruhig zu verhalten oder eine Schuld zu bezahlen. b) das gerichtliche Erkenntniß, der Ausspruch, das Urtheil der Geschwornen. Cowel.

**Recognize,** rĕk'-kŏnīze, (lat. recognosco) *v. a.* 1. erkennen, wieder erkennen. 2. erkennen, anerkennen. 3. wieder od.

aufs Neue durchsehen, prüfen, untersuchen.

**Recognize,** *v. n.* [Rechtsspr.] eine Verpflichtung, daß man sich vor Gericht stellen, sich ruhig verhalten, eine Schuld bezahlen wolle ꝛc., eingehen.

To recognize in the sum of twenty pounds, sich zur Bezahlung einer Summe von 20 Pfund gerichtlich verpflichten, verbindlich machen.

**Recognizee,** rekŏnēzēe', *s.* [Rechtsspr.] derjenige, für welchen oder zu dessen Gunsten ein schriftliches Bekenntniß, eine gerichtliche Sicherheit ausgestellt worden ist, der Inhaber, Besitzer eines schriftlichen Bekenntnisses, einer gerichtlichen Sicherheit.

**Recognizor,** rekŏnēzŏr', *s.* der Aussteller eines gerichtlichen Bekenntnisses, einer gerichtlichen Sicherheit.

**Recoil,** rekŏil', (fr. reculer) *v. n.* 1. (from) zurücklaufen, zurückspringen, zurückprallen, zurückfahren, zurückstoßen, zurückfallen, abprallen (von). 2. ± a) zurückfahren (aus Furcht ꝛc.); (at) zurückfahren, zurückschaudern (vor). b) zurückfallen, einen Rückstoß haben. c) widerstreben. d) (on) zurückwirken, zurückfallen (auf). 3. weichen, zurückweichen, sich zurückziehen. 4. ± a) (to) zurückkommen (auf). b) zurückspringen. c) zurückbeben. 5. † sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen.

2. b) These dread curses, like an overcharged gun, recoil. d) The evil will — upon his own head. Webster.

To recoil back, zurückfahren; zurückweichen; zurückwirken.

**Recoil,** *v. a.* 1. † weichen machen. 2. ± (back) zurückschrecken.

**Recoil,** *s.* 1. das Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückweichen. 2. der Rückstoß, Rücklauf (einer Kanone ꝛc.). 3. ± das Zurückfahren, Zurückschaudern (des Blutes ꝛc.).

**Recoilingly,** rekŏil'ingle, *adv.* zurückweichend, zurückprallend, zurückspringend.

**Recoin,** rekŏin', *v. a.* wieder schlagen, aufs Neue münzen od. prägen, umprägen, ummünzen.

**Recoinage,** rekŏin'äje, *s.* 1. das Umprägen, Ummünzen, Neuprägen. 2. das Umgeprägte, das, was umgeprägt wird, die umgeprägte Münze.

**Recollect,** rekkŏllĕkt', (lat. recolligo) *v. a.* 1. ‡ wieder sammeln, wieder zusammenbringen (zerstreute Truppen ꝛc.); wieder zusammenfassen. 2. ± a) Etwas ins Gedächtniß zurückbringen od. zurückrufen, sich erinnern an ...; sich Jemands erinnern, sich einer Sache entsinnen. b) α) zur Besinnung od. Fassung bringen. β) to — one's self, sich fassen, sich sammeln, (from) sich erholen (von einem Schrecken ꝛc.); recollected, (besser collected) gefaßt.

Recollected, stets wiederholt. Shak.

**Recollection,** rekkŏllĕk'shŭn, *s.* 1. das Sammeln, die Sammlung, das Wiedersammeln 2 ± a) die Sammlung (der Gedanken). b) das Sich-Vergegenwärtigen, Durchgehen. c) die Erinnerung.

2. b) Without such a recollection of the actions of the day, ohne die Handlungen des Tages auf solche Weise wieder durchzugehen, sich zu vergegenwärtigen.

Past the recollection of thought, den Gedanken entschwunden. The events mentioned are not within my —, an die erwähnten Ereignisse kann ich mich nicht mehr erinnern. [erinnernd, Erinnerungs...

**Recollect,** rekkŏllĕkt', (fr. W.) *s.* [Mönchsw.] der Minorit, Rekollekte.

**Recombination,** rekŏmbĕnā'shŭn, *s.* das Wiederzusammenfügen, die Wiederzusammensetzung, [Chem.] die Wiederverbindung.

**Recombine,** rekŏmbīne', *v. a.* wieder zusammenfügen, zusammensetzen, [Chem.] wieder verbinden.

**Recomfort,** rekŭm'fŭrt, *v. a.* 1. wieder stärken, (dem Boden ꝛc.) neue Kraft verleihen. Bacon. 2. wieder trösten, wieder stärken. [*adj.* † trostlos. Spenser.

**Recomfortless,** rekŭm'fŭrtlĕs.

**Recommence,** rekŏmmĕns'. *v. a.* wieder, von Neuem, aufs Neue anfangen.

**Recommend,** rekŏmmĕnd', (l.) *v. a.* 1. (besser commend) (to) empfehlen, anempfehlen (Einem). 2. (angenehm machen) empfehlen. 3. (to) Einen empfehlen, adressiren an ...

**Recommendable,** rekkŏmmĕnd'ăbl, *adj.* empfehlungswerth, empfehlungswürdig.

**Recommendableness,** rekkŏmmĕnd'ăblnĕs, *s.* die Empfehlungswürdigkeit, die Eigenschaft, da Etwas empfehlungswerth ist.

**Recommendation,** rekkŏmmĕndā'shŭn, *s.* die Empfehlung (das Empfehlen); (das, was empfiehlt) die Empfehlung, der Empfehlungsgrund.

The best recommendation of a man to favor is politeness, Höflichkeit empfiehlt am Besten, ist der beste Empfehlungsbrief. Misfortune is a — to our pity, das Unglück empfiehlt sich unserem Mitleiden. Letter of —, das Empfehlungsschreiben, der Empfehlungsbrief.

**Recommendatory,** rekkŏmmĕn'dătŭre, († Recommendative) *adj.* empfehlend. — letter, das Empfehlungs-, Empfehlungsschreiben.

**Recommender,** rekkŏmmĕnd'ŭr, *s.* der Empfehler, Einer, der empfiehlt.

**Recommission,** rekkŏmmish'ŭn, *v. a.* wieder, aufs Neue bestallen, anstellen.

**Recommit,** rekŏmmĭt', *v. a.* 1. to — to prison, von Neuem, wieder verhaften, einsperren. 2. [Parlamentsspr.] (to) von Neuem zur Untersuchung od. Prüfung übergeben (einem Kommittee) von Neuem vor einen Untersuchungsausschuß bringen.

**Recommunicate,** rekŏmmū'nĕkāte, *v. a.* wieder mittheilen.

**Recompact,** rekŏmpăkt' *v. a.* wieder zusammenfügen.

**Recompensation,** rekkŏmpĕnsā'shŭn, *s.* f. Recompense.

**Recompense,** rek'kŏmpĕnse, (fr. récompenser) *v. a.* 1. Etwas wieder gut machen, ausgleichen, ersetzen wofür entschädigen. 2. ersetzen, vergüten. 3. (auch ‖) vergelten. 4. Etwas belohnen; (for) Einen belohnen (für), Einem für Etwas lohnen.

1. Solyman said he would find occasion for them to recompense that disgrace. Knolles.

**Recompense,** *s.* 1. (for) die Vergütung, Entschädigung, der Ersatz (für). 2. (auch ‖) die Vergeltung. 3. (for) die Belohnung (für). [Schadenersatz.

A recompense for damages, der

**Recompilement,** rekŏmpīle'mĕnt, *s.* die neue Zusammensetzung, neue Kompilation.

**Recompose,** rekŏmpōze', *v. a.* 1. wieder zusammensetzen. 2. wieder beruhigen.

**Recomposition,** rekŏmpŏzish'ŭn, *s.* die Wiederzusammensetzung, Wiederherstellung.

**Reconcilable,** rekkŏnsĭ'lăbl, *adj.* 1. versöhnbar, aussöhnbar, versöhnlich, zu versöhnen, versöhnt werden könnend. 2 ausgleichbar, ausgeglichen, beigelegt, geschlichtet werden könnend. 3. (with) vereinbar, verträglich (mit).

To be reconcilable, versöhnt, ausgesöhnt, beigelegt, ausgeglichen werden können; sich mit einander vereinigen lassen, (with) sich vereinigen lassen, sich vertragen (mit).

**Reconcilableness,** rekkŏnsĭ'lăblnĕs, *s.* 1. die Versöhnlichkeit; Eigenschaft ausgeglichen, beigelegt werden zu können. 2. die Vereinbarkeit, Verträglichkeit.

**Reconcile,** rekkŏnsīle', (lat. reconcilio) *v. a.* 1. ❦ wieder herstellen, wieder zu Stande bringen. 2. a) versöhnen, aussöhnen (Menschen, Parteien). b) ausgleichen, beilegen, schlichten (Streitigkeiten). 3. ‡ (to) aussöhnen (mit); to — one's self to .., to be reconciled to .., sich aussöhnen (mit), sich fügen (in). 4. wieder in Gunst setzen; to — one's self to wavering affections, schwankende Neigungen wieder für sich gewinnen. 5. ± a) ‖ entsündigen. b) wieder einweihen (eine Kirche). 6. (with u. to) vereinbaren, vereinigen, in Einklang od. Uebereinstimmung bringen (mit).

3. It is our duty to be reconciled to the dispensations of Providence. To — one's self to afflictions.

To be reconciled to .., versöhnt sein, sich versöhnen, sich aussöhnen mit ... To — any one to a mortification; Jemands Verdruß wieder gut machen. Are you reconciled to tobacco, können Sie den Tabak wieder vertragen? He could not — himself to do it, er konnte nicht mit sich selbst einig werden, es zu thun. He has reason to fear he shall never — himself to the fatigue of etc., er hat Grund, zu fürchten, daß er sich niemals in die Mühe finden wird, zu ꝛc.

**Reconcile,** *v. n.* sich versöhnen, sich aussöhnen.

**Reconcilement,** rekkŏnsīle'mĕnt, *s.* 1. die Versöhnung, Aussöhnung. 2. die erneuerte Freundschaft.

**Reconciler,** rekkŏnsĭ'lŭr, *s.* 1. der Versöhner, Aussöhner. 2. Einer, der Widersprüche vereinbart, zu vereinbaren sucht.

**Reconciliation,** rekkŏnsĭlēā'shŭn, *s.* 1. die Versöhnung, Aussöhnung. 2. ‖ die Büßung, Abbüßung. 3. die Vereinbarung (Hebung der Widersprüche).

To make reconciliation for sin, ‖

die Sünde versöhnen. To give a clear and easy – of.., auf eine klare u. leichte Weise heben (Widersprüche).

**Reconciliatory,** rĕk'kŏnsil'ĕă-tŭrē. *adj.* versöhnend.

**Recondensation,** rĕk'kŏndĕn-sā'shŭn. *s.* die Wiederverdickung.

**Recondense,** rĕk'kŏndĕnse', *v. a.* wieder verdicken.

**Recondite,** rĕk'kŏndīte, (lat.) *adj.* 1. verborgen, versteckt, geheim. 2. ± a) dunkel (Sinn eines Wortes ꝛc.). b) tief (Studien ꝛc.).

**Reconditory,** rĕk'kŏn'dĕtŭrē, *s.* † der Verwahrungsort, die Niederlage, Vorrathskammer, das Magazin. Ash.

**Reconduct,** rĕk'kŏndŭkt', *v. a.* zurückführen, zurückleiten.

**Reconfirm,** rĕk'kŏnfĕrm', *v. a.* wieder bestätigen.

**Reconjoin,** rĕk'kŏnjŏĭn', *v. a.* wieder vereinigen.

**Reconnoiter,** rĕk'kŏnnŏĭt'ŭr, (fr. reconnaître) *v. a.* [bes. Milit.] besichtigen, erkunden, erforschen, ausspähen, auskundschaften, rekognosziren.

**Reconquer,** rĕk'kŏngk'ŭr, *v. a.* 1. wieder erobern. 2. ± wieder gewinnen (die Achtung ꝛc.).

**Reconsecrate,** rĕk'kŏn'sĕkrāte, *v. a.* wieder weihen od. einweihen.

**Reconsecration,** rĕk'kŏnsĕkrā'shŭn, *s.* das nochmalige Weihen, die Wiedereinweihung.

**Reconsider,** rĕk'kŏnsĭd'ŭr, *v. a.* 1. von Neuem erwägen, wieder überlegen. 2. [Polit. u. berath. Versamml.] (eine Motion ꝛc.) noch einmal in Erwägung od. Berathschlagung ziehen, noch einmal vornehmen (u. sie so umstoßen).

**Reconsideration,** rĕk'kŏnsĭdŭr-ā'shŭn, *s.* 1. die nochmalige Erwägung, Ueberlegung. 2. [Polit. u. berath. Versamml.] das nochmalige Vornehmen, die nochmalige, wiederholte Vornahme (einer Motion ꝛc.).

**Reconsolate,** rĕk'kŏn'sŏlāte, *v. a.* † wieder trösten.

**Reconvene,** rĕk'kŏnvēne', *v. a.* wieder versammeln. – *v. n.* sich wieder versammeln, wieder zusammenkommen.

**Reconvention,** rĕk'kŏnvĕn'shŭn, *s.* [Rechtsspr.] 1. die Gegenklage. 2. der neue Vergleich.

**Reconversion,** rĕk'kŏnvĕr'shŭn, *s.* die Wiederbekehrung. [der bekehren.

**Reconvert,** rĕk'kŏnvĕrt', *v. a.* wie-

**Reconvey,** rĕk'kŏnvā', *v. a.* 1. † wieder hinführen; zurückführen. 2. ± (einem frühern Eigenthümer) wieder überliefern, übermachen, übertragen (ein Gut).

**Reconveyance,** rĕk'kŏnvā'ănse, *s.* die Wiederüberlieferung, Wiederübermachung, Wiederübertragung (an einen frühern Eigenthümer).

**Record,** rĕk'kŏrd', (l. recordor) *v. a.* 1. in das Gedächtniß zurückbringen. 2. im Andenken erhalten; eintragen, registriren, zu Protokoll nehmen, niederschreiben, verzeichnen, aufzeichnen; [Handel] notiren lassen (Wechsel). 3. † sich erinnern an ... Spenser. 4. † erzählen; wiederholen. 5. feiern (einen gewissen Tag). 6. rühmen, besingen. 7. † singen, anstimmen (einen Gesang ꝛc.).

To record a gift, eine Schenkung ausstellen. Shak. I call heaven and earth to – this day against you, ‖ ich nehme Himmel u. Erde heute über euch zum Zeugen. To – in the heart, dem Herzen tief einprägen. So ev'n and morn recorded the third day, ‖ da ward aus Abend u. Morgen der dritte Tag.

**Record,** *v. n.* † singen; flöten.

**Record,** rĕk'ŏrd, rĕkŏrd', *s.* 1. a) die authentische od. offizielle Abschrift irgend einer Schrift, der authentische Bericht über Thatsachen u. Verhandlungen, der in ein besonderes, zu diesem Zwecke bestimmtes Buch eingetragen wird, die Urkunde, Gerichtsakte, das Dokument. b) das Protokoll, das Berichte od. Abschriften von gerichtlichen Verhandlungen enthaltende Register, Verzeichniß. c) *pl.* Records, α) Papiere, Briefschaften. β) die Registratur, das Archiv. 2. ± der Zeuge. 3. the records of time, of past ages, die Geschichte, Chronik.

2. Heaven be the record of my speech.

Old records, das Archiv. Court of –, der Gerichtshof, wo protokollarische Verhandlungen Statt finden. Court not of –, ein Gerichtshof, wo nur mündliche Verhandlungen Statt finden. Keeper of the records, der Archivar. Debt of –, [Rechtsspr.] eine Schuld, deren Richtigkeit aus den Verhandlungen vor einem Court of – erhellt. Trial by –, eine gerichtliche Untersuchung, wobei nur nach aus Gerichtsakten od. Urkunden hervorgehenden Beweisen abgeurtheilt wird. 'Tis upon –, 1. es ist aufgezeichnet, registrirt. 2. man weiß geschichtlich, es ist in der Geschichte erwähnt. Nothing can be averred that is out of –, Nichts kann behauptet werden, was nicht durch Urkunden bewiesen werden kann.

**Recordation,** rĕk'kŏrdā'shŭn, *s.* † das Andenken, die Erinnerung.

**Recorder,** rĕk'kŏrd'ŭr, *s.* 1. § Einer, der Geschehenes niederschreibt; (daher) 2. § der Geschichtschreiber. 3. (ein städtischer Beamter) a) der Urkundenbewahrer, Archivar, Registrator, Protokollist. b) der Syndikus, Stadtanwalt. 4. (ehemals) eine Art Flöte, Hochflöte. Bacon.

**Recouch,** rĕk'kŏŭtsh', *v. n.* sich wieder niederlegen.

**Recount,** rĕk'kŏŭnt', (fr. reconter) *v. a.* 1. erzählen. 2. wieder, von Neuem, noch einmal erzählen.

**Recountment,** rĕk'kŏŭnt'mĕnt, *s.* † die Erzählung, Geschichte, der Bericht.

**Recourse,** rĕkŏrse', (fr. recours; lat. recursus) *s.* 1. † das häufige Vorübergehen, Vorbeikommen. Shak. 2. ± a) † die Rückkehr, Wiederkehr, die Zurückkunft. b) der neue Unfall, Rückfall (bei Krankheiten). c) der Kreislauf (der Jahreszeiten). d) (to) die Zuflucht (zu). e) der Rückanspruch, Regreß. 3. † (to) der Zugang, Zutritt (zu).

Their eyes overgalled with recourse of tears, ihre Augen wund von den häufig vergossenen Thränen. The course and – of times, der Wechsel der Zeiten. To have – to .., 1. † Zutritt haben, kommen können zu ... 2. seine Zuflucht nehmen zu ..., sich schadlos halten (an). Children have – to their parents for assistance, Kinder gehen ihre Aeltern um Unterstützung an. To make – to the prayers of the saints, † sich dem Gebete der Heiligen empfehlen.

**Recourse,** *v. n.* † wiederkehren, rückkehren.

**Recover,** rĕkŭv'ŭr, (fr. recouvrer; lat. recupero) *v. a.* 1. Etwas wieder erlangen, erhalten, bekommen, erobern; wieder kommen zu ... 2. ± a) wieder einbringen (ersetzen). b) wieder gut machen. 3. † erreichen (wohin gelangen). Shak. 4. (from) (Einen) frei machen, befreien, losmachen, erlösen (von). 5. (Einen) wieder zu sich bringen. 6. [Rechtsspr.] wieder kommen zu ..., Etwas ersetzt bekommen. 7. einlösen (ein Pfand). 8. eintreiben, einkassiren (eine Schuld), einziehen, erheben, beitreiben.

To recover senses, wieder zu Sinnen kommen. To – sight, health, strength, wieder sehend, wieder gesund werden, wieder zu Kräften kommen. To – one's liberty, seine Freiheit wieder erlangen, wieder frei werden. – arms, [Milit.] setzt ab! To – a thing to one's memory, Einen an Etwas erinnern. To – one's self, wieder zu sich kommen. To – one's self from..., sich wieder erholen von (der Furcht ꝛc.). To – one's self out of.., sich losmachen, sich befreien (aus). To – lands, in den Besitz von Ländereien wieder (gerichtlich) eingesetzt werden. To – shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe bergen, retten. To – damages, Entschädigung erhalten, entschädigt werden. To – debt and cost (in a suit at law), sein Guthaben u. Kostenersatz erhalten. To – losses, Verluste ersetzt bekommen Charges for recovering, die (Geld-) Erhebungsunkosten.

**Recover,** *v. n.* 1. (from u. of) sich wieder erholen, wieder genesen (von einer Krankheit). 2. ± (from) sich wieder erholen (von), sich wieder erheben (aus). 3. wieder zu sich selbst kommen. 4. (against) seinen Regreß nehmen (an), sich erholen (an).

To recover in one's suit, seinen Prozeß gewinnen.

**Recoverable,** rĕkŭv'ŭrăbl, *adj.* 1. gerettet werden könnend (wie Güter aus einem verunglückten Schiffe). 2. wieder erlangbar, wieder erlangt werden könnend; (v. Schulden) eintreiblich. 3. ersetzlich. 4. in einen frühern Zustand zurückgebracht werden könnend. 5. heilbar, wiederhergestellt werden könnend.

To be recoverable, gerettet, eingetrieben, einkassirt, wiederhergestellt werden können. A prodigal's course is like the sun's, but not like his –, der Lauf eines Verschwenders gleicht dem der Sonne, erneuert sich aber nicht wie dieser. Shak.

**Recoverableness,** rĕkŭv'ŭrăblnĕs, *s.* die Eigenschaft, gerettet, wieder erlangt, wiederhergestellt werden zu können; die Ersetzlichkeit.

**Recoveree,** rĕkŭvŭrēē', *s.* [Rechtsspr.] die Person, an der man sich erholt, an die man seinen Regreß nimmt.

**Recoveror,** rĕkŭv'ŭrŭr, *s.* [Rechtsspr.] der, welcher an Einem sich erholt, an Jemand seinen Regreß nimmt.

**Recovery,** rēkŭv'ŭrē. *s.* 1. das Wiedererlangen, die Wiedererlangung; Wiedereroberung (eines Landes). 2. (from) die Wiederherstellung, Genesung (von). 3. [Rechtsspr.] a) die Erlangung, das Erhalten (v. Schadenersatz ꝛc.). b) die Aufhebung eines Fideikommisses.

The recovery of ideas, die Erinnerung gehabter Vorstellungen, Reminiscenz. — from sickness, die Wiedergenesung. Past —, past hope of —, rettungslos. To be past —, unwiederbringlich verloren sein; verzweifelt stehen (v. Angelegenheiten). To have a slow — from a fever, von einem Fieber langsam wieder genesen. Directions are given for the — of drowned persons, es bestehen Vorschriften, wie man Ertrunkene wieder ins Leben zurückrufen, wieder zu sich selbst bringen, retten kann.

**Recreant,** rĕk'rēănt, (norm. recreant) *adj.* 1. feige, verzagt, feigherzig. 2. ± feige (v. Gliedern). 3. abtrünnig.

To turn recreant to God, von Gott abfallen.

**Recreant,** *s.* 1. der Feigling, Feigherzige; (daher) der elende, feige Wicht. 2. der Abtrünnige.

**Recreate,** rĕk'rēāte, (lat. recreo) *v. a.* 1. erquicken, erfrischen. 2. ergötzen, vergnügen.

To recreate one's self, sich ergötzen, sich erholen, (with) sich ergötzen (mit).

**Recreate,** *v. n.* sich ergötzen, sich erholen.

**Re-create,** rēkrēāte, *v. a.* von Neuem schaffen (eine Armee ꝛc.).

**Recreation,** rĕkrēā'shŭn, *s.* 1. die Erquickung, Erfrischung. 2. die Ergötzung, Erheiterung, Erholung.

**Re-creation,** rēkrēā'shŭn, *s.* das Wiederschaffen, Schaffen von Neuem, nochmalige, wiederholte Schaffen.

**Recreative,** rĕk'rēātĭv. (fr. récréatif) *adj.* 1. erquickend, erfrischend. 2. ergötzlich, ergötzend, erheiternd, Erholung gewährend. [Erholung gewähren.

To be recreative, erquicken, ergötzen.

**Recreatively,** rĕk'rēātĭvlē, *adv.* erquickend; ergötzend.

**Recreativeness,** rĕk'rēātĭvnĕs, *s.* 1. die Erquicklichkeit, das Erquickende. 2. die Ergötzlichkeit.

**Recredentials,** rēkrēdĕn'shălz. *s. pl.* [Diplom.] 1. das Abrufschreiben. 2. die Rekredenzialien (Antwort eines Souveräns auf das Beglaubigungsschreiben eines Gesandten).

**Recrement,** rĕk'rēmĕnt, (lat.) *s.* die (sich absondernde) Unreinigkeit, der Auswurf, Schaum, die Schlacken; *pl.* Recrements. [Med.] die Unreinigkeiten (im Blute), Absonderungen, aus dem Blute abgesonderten Säfte.

**Recremental,** rĕkkrēmĕn'tăl, u.

**Recrementitial,** rĕkkrēmĕntish'ăl, und

**Recrementitious,** rĕkkrēmĕntish'ŭs, *adj.* unrein, schlackig.

**Recriminate,** rēkrĭm'ĭnāte. (fr. recriminer) *v. a.* wieder beschuldigen. — *v. n.* Gegenklagen, Gegenbeschuldigungen, Gegenvorwürfe vorbringen, andringen, entgegensetzen; [Rechtsspr.] eine Gegenklage anbringen, den Ankläger des nämlichen Verbrechens beschuldigen.

**Recrimination,** rēkrĭmĭnā'shŭn. *s.* die Gegenbeschuldigung, Gegenanklage; [Rechtsspr.] die Gegenklage, Rekonventionsklage, Klage, wodurch der Angeklagte den Ankläger desselben Verbrechens anklagt.

**Recriminator,** rēkrĭm'ĭnātŭr, *s.* der Gegenkläger, Wiederkläger; Einer, der Gegenbeschuldigungen vorbringt.

**Recriminatory,** rēkrĭm'ĭnātŭrē. *adj.* eine Gegenbeschuldigung, Gegenklage enthaltend.

**Recross,** rēkrŏs', *v. a.* wieder setzen über (einen Fluß ꝛc.). Washington.

**Recrudescence,** rēkkrōōdĕs'sĕnse, und

**Recrudescency,** rēkkrōōdĕs'sĕnsē, (fr. recrudescence, v. lat.) *s.* der Zustand, da sich Etwas wieder verschlimmert, das Wiederaufbrechen (einer Wunde).

To come to a recrudescence, wieder aufbrechen.

**Recrudescent,** rēkrōōdĕs'sĕnt, *adj.* [Med.] wieder aufbrechend, sich wieder verschlimmernd, aufs Neue schmerzend, schmerzhaft werdend.

**Recruit,** rēkrōōt', (fr. recruter) *v. a.* 1. durch neuen Zusatz wieder herstellen, ergänzen. 2. (in engerer Bedeutung) [Milit.] rekrutiren, vollzählig machen, mit frischer Mannschaft ergänzen (ein Heer).

To recruit the fire, Holz nachlegen. Food recruits the flesh, Nahrung macht vd. gibt Fleisch. To — one's flesh, wieder zu Fleische kommen. To — the spirits, die Lebensgeister heben. Her cheeks recruiting their color, ihre Wangen, ihre Farbe wieder bekommend. To — the day, den Tag ersetzen. To — one's self, sich erholen, wieder zu Kräften kommen.

**Recruit,** *v. n.* 1. zunehmen, zulegen. 2. Soldaten anwerben, werben.

1. Lean cattle recruit in fresh pastures.

**Recruit,** *s.* 1. die Ergänzung. 2. der Neugeworbene, Ausgehobene, Rekrut.

**Recruiting,** rēkrōōt'ĭng, *s.* [Milit.] das Rekrutiren, die Ergänzung, Werbung, Aushebung.

**Recruitment,** rēkrōōt'mĕnt, *s.* die Werbung, Aushebung.

**Recrystalization,** rēkrĭstălēzā'shŭn, *s.* die Wiederkristallisirung, das Wiederanschießen zu Kristallen.

**Recrystalize,** rēkrĭs'tălīze, *v. n.* sich wieder kristallisiren. Henry.

**Rectangle,** rĕkt'ăngg1, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. [Geom.] das Rechteck. 2. [Arithm.] das Produkt, Fazit.

**Rectangled,** rĕkt'ăngg1d, } **Rectangular,** rĕktăng'gūlăr, } (Rectangle) *adj.* [Geom.] rechtwinkelig.

**Rectangularly,** rĕktăng'gūlărlē. *adv.* rechtwinkelig.

**Rectifiable,** rĕk'tĭfīăbl, *adj.* berichtigt, verbessert werden könnend, zu berichtigen, zu verbessern, verbesserlich.

**Rectification,** rĕktĭfĭkā'shŭn. *s.* 1. die Berichtigung, Verbesserung (eines Irrthums ꝛc.). 2. [Chem.] die Läuterung, Reinigung, Rektifizirung. 3. [Geom.] die Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade.

**Rectifier,** rĕk'tĭfīŭr. *s.* 1. der Berichtiger, Verbesserer. 2. [Chem.] der Läuterer, Reiniger, Einer, der (Substanzen) rektifizirt. 3. ein Werkzeug, das die Abweichung der Magnetnadel anzeigt, um darnach den Lauf eines Schiffes zu berichtigen.

**Rectify,** rĕk'tĭfī, (fr. rectifier; v. lat. rectum u. facio) *v. a.* 1. berichtigen, verbessern (Irrthümer, Mißbräuche ꝛc.), in Richtigkeit bringen; bessern (das Zeitalter ꝛc.); läutern (den Willen ꝛc.). 2. [Chem.] läutern, reinigen, rektifiziren. 3. [Geom.] auf eine gerade Linie zurückführen.

To rectify the globe, [Astron.] die Erdkugel, Himmelskugel gehörig stellen. To — one's conscience, mit seinem Gewissen ins Reine, in Richtigkeit kommen.

**Rectilineal,** rĕktĭlĭn'ēăl, } **Rectilinear,** rĕktĭlĭn'ēăr, } *adj.* **Rectilineous,** rĕktĭlĭn'ēŭs, } [Geom.] geradlinig, rechtlinig.

**Rectitude,** rĕk'tĭtūde, (lat.) *s.* 1. (± aber †) die Geradheit (einer Linie ꝛc.). 2. ± a) (— of mind, — of conduct) die Geradheit, Unverdorbenheit, Rechtschaffenheit. b) die Richtigkeit des Urtheils, das richtige Urtheil.

**Rector,** rĕk'tŭr. *s.* 1. † der Lenker, Regent, Regierer (der Welt ꝛc.). Halle. 2. der Vorsteher, Rektor (einer Universität, eines Kollegiums, Seminars, Klosters). 3. der Rektor, Pfarrer, Pfarrherr.

**Rectoral,** rĕk'tŭrăl, } *adj.* dem **Rectorial,** rĕktō'rēăl, } Pfarrherrn, Pfarrer, Rektor gehörig, gebührend, zu einem Pfarrherrn, Rektor gehörig.

**Rectorship,** rĕk'tŭrship. *s.* 1. das Rektorat, Vorsteheramt, Rektoramt, die Rektorwürde. 2. ± die Regierung, Leitung. 3. der Pfarrdienst, Dienst eines Rektors.

**Rectory,** rĕk'tŭrē, *s.* 1. die Pfarre, Pfarrei. 2. das Pfarrhaus, die Pfarrei.

**Rectress,** rĕk'trĕs, } (lat. rectrix) **Rectrix,** rĕk'trĭks, } *pl.* rectrices, *s.* 1. die Lenkerinn. 2. *pl.* die starken Schwanzfedern der Vögel.

**Rectum,** rĕk'tŭm, (lat. W.) *s.* [Anat.] der Mastdarm.

**Recubation,** rĕkkŭbā'shŭn, (lat.) *s.* † das Liegen, Lehnen, Anlehnen.

**Recumb,** rĕkŭmb', (lat.) *v. n.* lehnen, ruhen. [das Vertrauen.

**Recumbence,** rĕkŭm'bĕnse, *s.*

**Recumbency,** rĕkŭm'bĕnsē, *s.* 1. die Stellung des Lehnens od. Liegens, das Hinlegen, Anlehnen, Lager. 2. ± die Ruhe, Rast.

**Recumbent,** rĕkŭm'bĕnt, *adj.* 1. liegend, anliegend, lehnend. 2. ± a) ruhend (unthätig). b) vertrauend.

**Recuperation,** rĕkūpĕrā'shŭn, (lat.) *s.* die Wiedererlangung.

**Recuperative,** rĕkū'pĕrātĭv, u.

**Recuperatory,** rĕkū'pĕrātŭrē, *adj.* zur Wiedererlangung gehörig od. dienlich.

**Recur,** rĕkŭr', (lat. recurro) *v. n.* 1. ± wiederkehren, zurückkommen; z. B. to — in the mind, in memory, einfallen, beifallen; to — in one's memory, Einem einfallen. 2. (to) seine Zuflucht nehmen (zu).

To recur in conversation to.., (im Gespräche) wieder kommen, wieder zu sprechen kommen auf ... Recurring series. [Algebr.] die zurücklaufende Reihe.

**Recure,** rēkūre', *v. a.* † wieder herstellen, heilen; verbessern; (to) lenken, leiten (zu). — *v. n.* † genesen.

**Recure,** *s.* † die Hülfe, Rettung. Past —, unheilbar. Lost without —, unwiederbringlich verloren.

**Recureless,** rēkūre'lĕs, *adj.* † nicht gestillt werden könnend, keiner Hülfe fähig.

**Recurrence,** rēkŭr'rĕnse, } *s.*
**Recurrency** rēkŭr'rĕnsē, }
1. die Wiederkehr, Rückkehr (v. Irrthümern rc.). 2. die Handlung, da man seine Zuflucht zu Etwas nimmt.

**Recurrent,** rēkŭr'rĕnt, (lat. recurrens) *adj.* 1. wiederkehrend (v. Schmerzen rc.). 2. [Anat.] zurücklaufend, rücklaufend (v. Nerven). 3. [Kristallogr.] wiederkehrend.

**Recursion,** rēkŭr'shŭn, (lat. recurro) *s.* † der Rücklauf, die Rückkehr; *pl.* Recursions, die Schwingungen (des Pendels). Boyle. [zurückbiegen, umbiegen.

**Recurvate,** rēkŭr'vāte, (l.) *v. a.*

**Recurvate,** *adj* [Bot.] gebogen, unterwärts gebogen, auswärts gebogen.

**Recurvation,** rēkŭrvā'shŭn, } *s.*
**Recurvity,** rēkŭr'vētē, }
die Zurückbiegung. Serpentine —, die Schlangenkrümmung. [zurückbiegen

**Recurve,** rēkŭrve', (lat.) *v. a.* Recurved, [Conchil.] mit zurückgebogener Spitze.

**Recurviroster,** rēkŭrvi'rŏstŭr. (lat.) *s.* [Ornith.] der Vogel mit aufwärts gebogenem Schnabel. [rückgebogen

**Recurvous,** rēkŭr'vŭs, *adj.* zu-

**Recusancy,** rēkū'zănsē, *s.* die Weigerung die Oberherrschaft des Königs anzuerkennen, od. sich zur herrschenden englischen Kirche zu bekennen, die Abweichung von der herrschenden Religion od. Kirche.

**Recusant,** rēkū'zănt, (l. recuso) *adj.* sich weigernd, die Oberherrschaft des Königs anzuerkennen, od. sich zu der herrschenden Kirche zu bekennen, sich weigernd, gewisse Eide zu leisten.

**Recusant,** *s.* 1. der Abweichende, Widerspänstige. 2. a) [engl. Gesch.] α) Einer, der sich weigert, die Oberherrschaft des Königs in Religionssachen anzuerkennen. β) der Nonkonformist. b) (of) Einer, der Etwas nicht annimmt, verwirft, nicht anerkennt.

2. b) All that are recusants of holy rites. Holyday.

A popish recusant, Einer, der in Religionssachen nur die Oberherrschaft des Papstes anerkennt.

**Recusation,** rĕkkūzā'shŭn, *s.* 1. die Weigerung, Abtehnung. 2. [Rechtsspr.] die Verwerfung (eines Richters).

**Recuse,** rēkūze', *v. a.* [Rechtsspr.] verwerfen, als unzulässig nicht annehmen wollen, für unfähig erklären, in einer Sache zu sprechen.

**Recussion,** rēkŭsh'ŭn, (lat.) *s.* † das Zurückprallen, der Zurückschlag.

**Red,** rĕd, (angelsf. red, read, reod, rude) *adj.* roth.

Blood-red, blutroth. Crimson-—, scharlachroth. To make —, roth machen, röthen. To grow —, 1. roth werden, sich röthen. 2. glühen. To mark —, mit Röthel bezeichnen, roth anstreichen. To paint —, sich schminken. Let's be - with mirth, die Freude röthe unsere Wangen. — men, — people, — children, die Rothen, kupferfarbigen Ureinwohner Amerika's. — sea, [Geogr.] das rothe Meer. A witch's — book, das Hexenregister. — book of the exchequer, [engl. Gesch.] eine alte Urkunde, die verschiedenes auf die Zeit vor der Eroberung sich Beziehendes enthält, worin die Namen derjenigen standen, die zu Heinrichs II. Zeiten Ländereien per Baroniam zu Lehen trugen. Dark —, dunkelroth; das Dunkelroth. Bright —, hellroth; das Hellroth. Sad —, braunroth; das Braunroth. Indian —, das indische Roth, englische Braunroth. [2. das Roth, die Röthe.

**Red,** *s.* 1. das Roth, die rothe Farbe.

1. The best of all the reds.

Evening-red, das Abendroth.

Red-bachelor's-buttons, *s. pl.* [Bot.] die Lychnis mit getrennetem Geschlechte. —berry, die rothe Lorbeere. —berried, mit rothen Beeren; — shrub cassia, der Schokendorn mit rothen Beeren. —bird, [Ornith.] der Rothvogel (Tanagra aestiva, T. rubra). —breast, [Ornith.] das Rothbrüstchen, Rothkehlchen. —bud, —bud-tree, der kanadische Griffelbaum. —chalk, der Röthel; —pencil, der Röthel, Rothstift. —coat, † der Rothrock (engl. Soldat). —currants, *s. pl.* die Johannisbeeren. —deer, das Rothwild. —eye, [Ichthyol.] das Rothauge, die Rothkarausche. —faced, ein rothes Gesicht habend, roth im Gesichte aussehend. —fish, der Rothfisch. —fustian, Θ der Portwein. —gournet, [Ichthyol.] die Meerleier. —gum, die ungewöhnliche Röthe im Gesichte neugeborener Kinder. —haired, rothhaarig. —headed, rothköpfig. —herring, der Bückling, Pökelhering. —hides, *s. pl.* die Juften, Juchten (Art Leder). —hot, feuerroth; glühend; to be —, glühen. —land, [Landwirthsch.] der röthliche Boden; —lime-stone, die Rauchwacke, der Dolomit. —lead, der Mennig. —legged, rothbeinig; — partridge, das Rothhuhn. —murrain, 1. [Thierarzneik.] a) das Blutharnen, Rothnetzen. b) die Röthekrankheit (bei Schweinen). 2. (als Verwünschung) A — o'thy jade's tricks, ein Rothlauf über deine Schindmährenstreiche. —nosed, rothnasig. —ochre, *adj.* braunroth. —orpiment, das Rauschgelb. —pestilence, —plague, die Pest. —pole, [Ornith.] der Roth-, Bluthänfling; lesser —, der Zeisigfink. —robin, das Rothbrüstchen. —saunders, [Bot.] der Sabnußbaum. —shank, 1. [Ornith.] das Rothbein, der Rothschenkel, Rothfuß. 2. † der Bergschotte. —sharns, der Wasserpfeffer. —silver-ore, [Metallurg.] das Rothgüldenerz. —start, —tail, [Ornith.] der Rothstert, das Rothsterzchen, Rothschwänzchen. —streak, 1. [Pomol.] der Streifling (Art Apfel). 2. der Aepfelwein aus Streiflingen. — wat-shod, (schott.) walking in blood over the shoe-tops. —weed, [Bot.] der wilde Mohn, die Klapperrose. —wing, [Ornith.] die Roth-, Lein-, Wein-, Winterdrossel. —wood, das Rothholz, rothe Sandelholz. —wud, (schott.) stark mad.

**Red,** (schott.) to interfere and separate; to disentangle; to clear and put in order.

**Redact,** rēdăkt', (lat. redigo) *v. a.* † zwingen; bilden, formen.

**Redan,** rēd'ăn, (auch Redent, Redens) *s.* [Festungsb.] das Sägewerk.

**Redargue,** rēdär'gū, (lat.) *v. a.* † widerlegen; (of) überweisen, überführen (einer Sache). [† die Widerlegung.

**Redargution,** rēdärgū'shŭn, *s.*

**Redd up,** (schott.) put in order.

**Redden,** rēd'dn, *v. a.* 1. röthen, roth machen, einen rothen Schein auf Etwas werfen. 2. räuchern (Häringe). — *v. n.* 1. roth werden, sich röthen. 2. (at) erröthen (über). To redden with shame, schamroth werden.

**Reddendum,** rēddĕnd'ŭm. (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] die Klausel, wodurch man in einem Pacht- od. Miethkontrakt den Zins oder die Miethe sich vorbehält.

**Redding,** rĕd'ding, *s.* der rothe Sommerapfel, Frühapfel.

**Redding,** (schott.) unraveling, putting to rights. —-came, large-toothed comb. —-straik, a stroke received in attempting to separate combatants in a fray; a blow in return for officious interference.

**Reddish,** rĕd'dish, *adj.* röthlich.

**Reddishness,** rĕd'dishnĕs, *s.* die Röthlichkeit.

**Reddition,** rēdish'ŭn, (lat.) *s.* 1. das Wiedergeben, die Wiedergabe, Zurückgabe. 2. ± das Wiedergeben (des Sinnes, bei Uebersetzungen). 3. die Uebergabe.

**Redditive,** rēd'dĭtĭv, *adj.* (Grammat.) erwiedernd.

**Reddle,** rĕd'dl, *s.* der Röthel, die Röthelkreide, der Röthel-, Rothstein.

**Rede,** rēde, (angelsf. raed) *s.* * der Rath. — *v. a.* * Einem rathen, einen Rath geben. Shak. Spenser.

**Redeem,** rēdēēm', (lat. redimo) *v. a.* 1. a) loskaufen. b) [Rechtsspr.] (ein Pfand, Gut) lösen, auslösen, einlösen. c) [Handel] amortisiren, amortiren, mit baarem Geld einlösen, tilgen (Banknoten). d) ablösen, abkaufen. 2. ± a) lösen (ein Versprechen). b) erübrigen (Zeit). c) entschädigen für .., wieder einbringen, wieder gut machen. d) büßen. 3. erlösen, retten; (from) erlösen (von). 4. [Theol.] erlösen.

2. b) He could not have redeemed a portion of his time for contemplating the powers of nature. S. S. Smith.

To redeem time, ‖ die Zeit erkaufen (besser anwenden).

**Redeemable,** rēdēēm'ăbl, *adj.* 1. ablöslich, ablösbar, abkäuflich, loskäuflich, loszukaufen; (von Staatsschulden, Banknoten) ablöslich, tilgbar, einlösbar. 2. zu erlösen, erlöset werden könnend. 3. wieder einzubringen, wieder gut zu machen; gebüßt werden könnend.

**Redeemableness,** rēdēēm'ăbl-nĕs, *s.* die Ablösbarkeit, die Fähigkeit losgekauft, abgelöst, abgekauft, eingelöst, getilgt, erlöst, wieder eingebracht, wieder gut gemacht, gebüßt werden zu können.

**Redeemables,** rēdēēm'ăblz, *s. pl.* [Rechtsspr.] abkäufliche, ablösliche, wiederkäufliche Sachen.

**Redeemer,** rēdēēm'ŭr, *s.* 1. der Loskaufende, Einlösende, Ablösende. 2. der Erlöser, Retter, Erretter. 3. [Theol.] der Erlöser, Heiland.

**Redeeming,** rēdēēm'ĭng, *adj.* ablösend, einlösend, tilgend, erlösend, Ablösungs.., Erlösungs.., Tilgungs.., Einlösungs...

**Redeliberate,** rēdēlĭb'ĕrāte, *v. a.* † von Neuem berathen. — *v. n.* von Neuem berathschlagen.

**Redeliver,** rēdēlĭv'ŭr, *v. a.* 1. wieder ausliefern, erstatten, ersetzen, überliefern, einhändigen, zurückgeben. 2. wieder befreien.

**Redeliverance,** rēdēlĭv'ŭrănse, } **Redelivery,** rēdēlĭv'ŭrē, } *s.* 1. die Rücklieferung, Wiedererstattung, Wiedereinhändigung, Wiederauslieferung, Zurückgabe. 2. die Wiederbefreiung.

**Redemand,** rēdēmănd', *v. a.* zurückfordern, wieder fordern; (ein Kapital) aufkündigen.

**Redemand,** *s.* die Zurückforderung, Rückforderung, Wiederforderung; Aufkündigung.

**Redemandable,** rēdēmănd'ăbl, *adj.* zurückzufordern, zurückgefordert werden können.

**Redemise,** rēdēmīze', *v. a.* [Rechtsspr.] (hinterlassene od. verpachtete Ländereien) wiederverleihen.

**Redemise,** *s.* [Rechtsspr.] die Wiederverleihung hinterlassener od. verpachteter Güter.

**Redemption,** rēdēm'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Loskaufung, Auslösung. 2. der Wiederkauf, Rückkauf. 3. die Tilgung, Amortisation, Einlösung (v. Banknoten, Ländereien rc.). 4. die Erlösung, Befreiung. 5. [Theol.] die Erlösung.

A power of redemption, der Wiederkauf, das Wiederkaufsrecht. Right of —, das Wiederkaufsrecht.

**Redemptioner,** rēdēm'shŭnŭr, *s.* der Loskäufling.

**Redemptory,** rēdēm'tŭrē, (Redemp'tional) *adj.* zum Loskaufe gehörig, für die Loskaufung bezahlt. — price, das Lösegeld.

**Redented,** rēdĕnt'ĕd, *adj.* gezähnelt, eingezähnt, ausgezähnelt, ausgezackt, wie die Zähne einer Säge geformt od. gebildet.

**Redeposit,** rēdēpŏz'ĭt, *v. a.* wieder, aufs Neue deponiren.

**Redescend,** rēdēsĕnd', *v. n.* wieder herabsteigen.

**Redhibition,** rĕdhēbĭsh'ŭn, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] die Heimschlagung.

**Redhibitory,** rĕdhēbĭtŭrē, *adj.* die Heimschlagung bewirkend, zur Folge habend, Heimschlagungs... — case, [Rechtsspr.] der Fall, in dem die Heimschlagung Statt findet.

**Redient,** rēd'ēĕnt, (lat.) *adj.* wiederkehrend, zurückkehrend.

**Rediges,** rēdējĕst', *v. a.* von Neuem, noch einmal ordnen. Kent.

**Redintegrate,** rēdĭn'tĕgrāte, (L.) *v. a.* wieder herstellen, erneu(er)n, wieder ergänzen. [stellt, erneue(r)t.

**Redintegrate,** *adj.* wiederhergestellt, erneu(er)t.

**Redintegration,** rēdĭntĕgrā'shŭn, *s.* 1. die Wiederherstellung, Erneu(er)ung, Wiederergänzung; Wiedereinsetzung in den Besitz. 2. [Chem.] die Reintegration.

**Redisburse,** rēdĭzbŭrse', *v. a.* zurückzahlen, zurückgeben, wiederbezahlen.

**Redispose,** rēdĭspōze', *v. a.* von Neuem ordnen, einrichten.

**Redisseizin,** rēdĭssē'zn, *s.* [Rechtsspr.] die Wiedervertreibung aus dem Besitze. Writ of —, der Gerichtsbefehl zur Wiedervertreibung einer Person aus dem Besitze eines Guts.

**Redisseizor,** rēdĭssē'zŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Wiedervertreiber einer Person aus dem Besitze eines Grundstücks.

**Redissolve,** rēdĭzzŏlv', *v. a.* wieder, von Neuem auflösen.

**Redistribute,** rēdĭstrĭb'ūte, *v. a.* wieder, von Neuem austheilen, vertheilen.

**Redistribution,** rēdĭstrēbū'shŭn, *s.* die Wiederaustheilung, Wiedervertheilung.

**Redly,** rĕd'lē, *adv.* roth, mit Röthe.

**Redness,** rĕd'nĕs, *s.* die Röthe, das Roth.

**Redolence,** rĕd'ōlĕnse, } **Redolency,** rĕd'ōlĕnsē, } *s.* der Wohlgeruch. [wohlriechend.

**Redolent,** rĕd'ōlĕnt, (lat.) *adj.*

**Redouble,** rēdŭb'bl, (fr. redoubler) *v. a.* 1. verdoppeln (die Kräfte, Schläge, Hitze rc.). 2. ‡ wiederholen.

Redoubled interval, [Mus.] das verdoppelte Intervall.

**Redouble,** *v. n.* sich verdoppeln, zunehmen, steigen, stärker werden; (upon) stärker werden, sich steigern (bei, für, in Ansehung). [Fieber wird stärker.

His fever redoubles upon him, sein

**Redound,** rēdŏŭnd', (lat.) *v. n.* 1. zurückfließen, zurückfallen. 2. ‡ a) (on) zurückfließen, zurückfallen (auf). b) (to) fallen, zurückfallen (auf). c) (to) Einfluß haben (auf), führen (zu). d) (from) entspringen, erwachsen (aus).

To redound to any one's honor, Einem zur Ehre gereichen.

**Redout,** rēdŏŭt', (fr. redoute) *s.* [Festungsb.] die Redute, Schreckschanze.

**Redoutable,** rēdŏŭt'ăbl, (fr. W.) *adj.* furchtbar, gefürchtet.

**Redouted,** rēdŏŭt'ĕd, *adj.* † furchtbar. Shak.

**Redraft,** rēdrăft', *s.* 1. die neue Zeichnung, der neue Entwurf, Riß, Abriß. 2. [franz. Handel] der Rückwechsel, die Rücktratte.

**Redraft,** *v. a.* wieder, von Neuem abreißen, zeichnen, entwerfen.

**Redraw,** rēdrăw', *v. a.* 1. [Handel] zurücktrassiren, (upon) zurücktrassiren (auf). 2. eine zweite Zeichnung von Etwas entwerfen, Etwas von Neuem, noch einmal zeichnen, abreißen, entwerfen.

To draw and redraw, [Handel] Wechselreiterei treiben.

**Redress,** rēdrĕs', (fr. redresser) *v. a.* 1. † (↑ aber †) wieder gerade machen, biegen, richten. 2. ‡ a) aufrichten, trösten. b) (Einem) aufhelfen. c) bessern, verbessern. d) (einer Beschwerde rc.) abhelfen. e) lindern (den Schmerz rc.).

To redress one's self, sich selbst helfen, sich zu seinem Rechte verhelfen. To — the faults of an author, † einen Schriftsteller zurechtweisen. To — injuries by law, für Beleidigungen gesetzliche Abhülfe suchen.

**Redress,** *s.* 1. † die Besserung. 2. die Hülfe, der Beistand. 3. (of) die Abhülfe, Wiedergutmachung, Abstellung, Linderung (des Kummers). 4. (der Helfer) die Hülfe, der Beistand.

To come for redress to any one, Hülfe suchen bei ... To give —, Beistand gewähren. Things past — are now with me past care, wo Nichts mehr hilft, bin ich der Sorge entnommen. Shak. To obtain —, Abhülfe finden.

**Redresser,** rēdrĕs'sŭr, *s.* 1. der Verbesserer. 2. der Helfer, Abhelfer, Retter, Rächer, Beistand, die Hülfe.

**Redressive,** rēdrĕs'sĭv, *adj.* helfend, abhelfend, hülfreich.

**Redressless,** rēdrĕs'lĕs, *adj.* 1. unbesserlich. 2. unabhelflich, unabhülflich.

**Redsear,** rĕdsēre', *v. n.* [Techn.] sich bröckeln, abspringen (wie zu heißes Eisen).

**Redshort,** rĕd'shŏrt, *adj.* [Techn.] rothbrüchig (v. Eisen).

**Redubber,** rēdŭb'bŭr, *s.* Einer, der gestohlene Tücher rc. auffärbt, um sie wieder zu verkaufen.

**Reduce,** rēdūse', (l. reduco) *v. a.* 1. ‡ zurückführen, zurückbringen. 2. ‡ in einen gewissen Zustand versetzen od. bringen; a) (into, to) (wieder) verwandeln (in). b) (to; into) zerlegen (in). c) (to) bringen (unter Regeln, Klassen, Stämme rc.). d) (to) bringen (zur, in Verzweiflung, Ausführung rc.). e) (under) Einem unterwerfen. f) vermindern, verkleinern, verringern (die Intensität der Hitze, Ausgaben, eine Summe rc.). g) herabsetzen, herabwürdigen. h) [Handel] entwerthen, reduziren. i) herabsetzen (Preise rc.). j) Einem herunterbringen (in seinen Vermögensumständen). 3. [Milit.] bezwingen, zur Uebergabe zwingen. 4. [Zeichn.] reduziren, verjüngen, ins Kleine bringen, (auch) vergrößern. 5. a) [Arith. und Algebr.] reduziren, verkleinern, zurückführen. b) (to) verwandeln (in Brüche, Pence, Kreuzer rc.). 6. [Metallurg.] wiederherstellen, reduziren (Metalle). 7. [Chir.] einrichten (ein Bein).

1. To reduce these bloody days again. Shak.

2. g) Nothing so excellent but a man may fasten on something belonging to it, to reduce it. Tillotson.

To reduce to order, in Ordnung bringen. To — a church into order, in Kirche die Ordnung wieder herstellen. To — to nothing, vernichten. To — to practice, ausführen, zur Ausführung bringen. To — to poverty, in Armuth versetzen. To — to powder, in Pulver verwandeln, pülvern.

**To reduce to distress,** ins Elend, in Noth, in Trübsal versetzen. To — the price of goods, den Waarenpreis ermäßigen, herabsetzen. **Reduced prices,** herabgesetzte Preise. **Reducing scale,** [Geom.] der verjüngte Maßstab. **Reduced in careful watch round their metropolis,** † zur sorgsamen Wache um ihre Hauptstadt gebannt. To — money, [Handel] mehrere Kurse vergleichen. To — the strength of spirit, den Geist herabdrücken.

**Reducement,** rēdūse'mĕnt, *s.* (jetzt **Reduction,** s. d.) 1. die Zurückbringung, das Zurückführen, Zurückbringen. 2. ‡ a) (to) das Zurückbringen (unter); die Unterwerfung. b) die Verminderung. c) (into) die Beschränkung (auf).

For the **reducement of this kingdom** to the obedience of Rome, um dieses Königreich wieder unter die Botmäßigkeit Rom's zu bringen.

**Reducer,** rēdū'sŭr, *s.* Einer, der Andere zur Ordnung ꝛc. zurückführt, zurückbringt. Sidney.

**Reducible,** rēdū'sĕbl, *adj.* 1. (to, into) zurückzuführen, zurückzubringen, zurückgeführt od. zurückgebracht werden könnend (auf). 2. vermindert, verkleinert werden könnend.

To **be reducible into, to ..,** sich zurückführen lassen (auf), sich bringen od. ordnen lassen (unter), sich theilen (in); sich vermindern lassen, sich verwandeln lassen (in).

**Reducibleness,** rēdū'sĕblnĕs, *s.* (into) die Eigenschaft, sich zurückführen zu lassen (auf); [Chem.] die Auflösbarkeit (in).

**Reduct,** rēdŭkt', *v. a.* † s. Reduce.

**Reduct,** *s.* 1. [Metallurg.] die Reduktion. 2. [Bauw.] der Verschlag.

**Reduction,** rēdŭk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Zurückführung, Zurückbringung. 2. ‡ a) die Zurückführung (eines Gegenstandes auf Hauptpunkte ꝛc.); (to) die Verwandlung (in), das Bringen (unter, in). b) die Verminderung, Verringerung, Reduktion. c) [Handel] die Preisverminderung; das Fallen (der Preise). d) die Herabsetzung (v. Münzen ꝛc.). e) die Entwerthung. f) die Herabsetzung, Herabwürdigung. g) die Unterwerfung, Wiederunterwerfung (einer Provinz). 3. [Arith.] die Zurückführung, Reduktion. **Ascending —, descending —,** die Reduktion auf eine höhere Benennung, auf eine niedrigere Benennung; **Tables of —,** Reduktionstabellen. 4. [Alg.] die Reduktion. 5. [Zeichn.] die Reduktion, Verjüngung; Vergrößerung. 6. [Astron.] die Reduktion. 7. [Chir.] die Einrichtung. 8. [Metallurg.] die Wiederherstellung, Reduktion.

**Reduction of the duties,** die Ermäßigung der Zölle od. Steuern, der Steuererlaß. **The — of a body to powder,** die Verwandlung eines Körpers in Pulver, das Pülvern. **The — (of things) to order,** das in Ordnung Bringen. **The — of a province to the power of a foreign nation,** die Unterwerfung, das Bringen einer Provinz unter die Botmäßigkeit einer fremden Nation.

**Reductive,** rēdŭk'tĭv, *adj.* 1. zurückführend, zurückbringend. 2. verminderend. 3. [Metallurg.] wiederherstellend.

**Reductive,** *s.* das, was eine Verminderung Herbeiführen kann; [Metallurg.] das Wiederherstellungsmittel.

**Reductively,** rēdŭk'tĭvlē, *adv.* 1. in geringerem Grade, verkleinert, in der Kürze. 2. als Folgerung.

**Redundance, Redundancy,** rēdŭn'dănse, (l.) *s.* 1. (of) (auch im *pl.*) der Ueberfluß (an), die Ueberfülle (an), Ueberflüssigkeit. 2. —, od. — of words, der Ueberfluß an Worten, Wortüberfluß.

**Redundant,** rēdŭn'dănt, *adj.* 1. überflüssig, im Ueberflusse vorhanden. 2. überflüssig, unnöthig (v. Worten). 3. weitschweifig. [im Ueberflusse.

**Redundantly,** rēdŭn'dăntlē, *adv.*

**Reduplicate,** rēdū'plēkāte, (l.) *v. a.* 1. verdoppeln. 2. ‡ wiederholen.

**Reduplicate,** *adj.* verdoppelt, doppelt.

**Reduplication,** rēdūplēkā'shŭn, *s.* die Verdoppelung; Wiederholung.

**Reduplicative,** rēdū'plēkātĭv, *adj.* verdoppelnd, wiederholend.

**Ree, Reé, Reey,** *s.* (portug. Münzw.) die Ree (= 1¼ mill).

**Ree,** (v. rid; rāden) *v. a.* [† oder Dertl.] sieben, raitern.

**Ree,** (schott.) half-drunk, fuddled.

**Re-echo,** rēĕk'kō, *v. a.* wiederhallen, zurückhallen. — *v. n.* wiederschallen, wiederhallen.

**Reechy,** rētsh'ē, *adj.* rauchig, räucherig; rußig, dünstig; schmutzig, fettig.

**Reed,** rēēd, (angels. hreod, reod; Ried) *s.* 1. [Bot.] das Ried, Rohr, Schilf, Wasserrohr, Schilfrohr. 2. die Rohrpfeife, Flöte. 3. der Pfeil. 4. [Mus.] das Röhrchen, Mundstück. 5. [Weber] a) die (Weber-) Spule. b) das Ried, Riedblatt, der Ried-, Rohrkamm. 6. **Reeds,** die Rohrstäbchen zwischen den beiden Hölzern des Blattes. 6. (im westlichen Engl.) das Dachstroh, s. Thatch.

The large manured **reed,** [Bot.] das dicke, zahme, immergrüne Rohr, Garten-, Schalmeienrohr, spanische Rohr. **The pastoral —,** die Hirtenflöte.

**Reed-bank, —bed, —plot,** das Röhricht, Rohrdickicht, Gerbricht. **—bunting,** [Ornith.] die Rohrammer, Riedmeise. **—fence,** (bei Gärtnern) der Windschirm von Rohr. **—grass,** [Bot.] das Riedgras. **—maze,** [Bot.] die Rohr-, Wasser-, Teichkolbe, das Kolbenrohr. **—millet,** [Bot.] die Rohrhirse, der Sorgsamen. **—sparrow,** der Rohrsperling; the greater —, die Rohrdrossel, der Rohrvogel. **—stop,** [Orgelb.] die Zunge.

**Reeded,** rēēd'ĕd, *adj.* 1. mit Rohr od. Schilf bedeckt, mit einem Rohrdache. 2. mit Rinnen u. Furchen wie beim Rohr.

**Reeden,** rēē'dn, *adj.* aus Rohr gemacht od. bestehend, rohren, röhren, Rohr...

**Re-edification,** rēēdēfēkā'shŭn, *s.* die Wiederaufbauung, Wiederbauung.

**Re-edify,** rēēd'ēfī, *v. a.* wieder aufbauen. [ohne Schilf.

**Reedless,** rēēd'lĕs, *adj.* ohne Rohr,

**Reedy,** rēēd'ē, *adj.* schilfig, rohrig.

Reedy-toned, [Mus.] etwas grob (v. der Stimme).

**Reef,** rēēf, (holl. reef; schw. ref) *s.* 1. [Mar.] das Reff. 2. (holl. rif) das Reff, Riff (die Sandbank). [fen loslassen.

To **let the reefs out,** [Mar.] die Reffen. **Reef band,** die Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten. **—line,** das Reffband. **—point,** die Reffsetzung. **—tackle,** die Reffjalje. [einreffen.

**Reef,** *v. a.* [Mar.] reffen, riffen; (in)

**Reef,** *s.* [Dertl.] die Zinne, Blatter.

**Reefer,** rēēf'ŭr, *s.* [Mar.] der Reffer, Einreffer.

**Reek,** rēēk, (angelf. rec; holl. rook; Rauch) *s.* 1. der Rauch, Dampf, Dunst. 2. der Schober, s. das gewöhnl. Rick. Shak.

**Reek-stavel,** ein hölzernes Gestell auf einem Steine, um welches ein Schober angelegt wird.

**Reek,** *v. n.* 1. (with) rauchen, dampfen (von, vor), dünsten, dünsten (vor Schweiß ꝛc.); triefen (von Blut ꝛc.). 2. ‡ a) dampfen. b) schnauben. Shak.

**Reek, Reik, Rink,** (schott.) course, exploit, adventure, frolic.

**Reeket,** (schott.) smoked,

**Reekie,** smoky.

**Reeky,** rēēk'ē, *adj.* räucherig, rauchig, rauchig.

**Reel,** rēēl, (angelf. hreol, reol) *s.* 1. die (der) Haspel, Garnhaspel, Weife, Garnwinde; **Rope-spinner's —,** das Seilerrad. 2. eine Art lebhaften Tanzes. 3. † der Taumel. Shak.

Reel of the log, [Mar.] die Logrolle.

**Reel,** *v. a.* haspeln, weifen, abhaspeln.

**Reel,** (schw. ragla) *v. n.* † u. ‡ taumeln. [wählen od. erwählen.

**Re-elect,** rēēlēkt', *v. a.* wieder

**Re-election,** rēēlēk'shŭn, *s.* die neue Wahl, Wiedererwählung.

**Reeler,** rēēl'ŭr, *s.* der Haspler, Garnwinder.

**Re-eligibility,** rēēlējĭbĭl'ētē, *s.* die Wiederwählbarkeit, Fähigkeit zu einem Amte wieder gewählt werden zu können.

**Re-eligible,** rēēl'ējĭbl, *adj.* wieder wählbar, wieder gewählt werden könnend.

**Re-embark,** rēĕmbārk', *v. a.* wieder einschiffen, wieder verladen, wieder an Bord bringen. — *v. n.* sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen.

**Re-embarkation,** rēĕmbārkā'shŭn, *s.* 1. die Wiedereinschiffung, Wiederverladung. 2. (das Wieder-zu-Schiffe-Gehen, das sich wieder Einschiffen) die Wiedereinschiffung.

**Re-embattle,** rēĕmbăt'tl, *v. a.* von Neuem in Schlachtordnung stellen.

**Re-embody,** rēĕmbŏd'dē, *v. a.* wieder einverleiben. [wieder auftauchen.

**Re-emerge,** rē-ēmĕrje', *v. n.*

**Reeming-iron,** rēēm'ĭng-ĭŭrn, *s.* [Mar.] das Scharf-, Schereifen.

**Re-enact,** rē-ēnăkt', *v. a.* von Neuem verordnen, verfügen.

**Re-enaction,** rē-ēnăk'shŭn, *s.* die Wiederverordnung, wiederholte Verordnung od. Verfügung.

**Re-enactment,** rē-ēnăkt'mĕnt, *s.* die wiederholte, nochmalige Verordnung, Verfügung, Wiederverordnung.

**Re-endorse,** rē-ĕndôrse', *v. a.* aufs Neue, weiter indossiren (Wechsel).

**Re-enforce,** rē-ĕnfôrse', } *v. a.*
**Re-inforce,** rē-ĭnfôrse', } verstärken (eine Armee ꝛc.).

**Re-enforcement,** rē-ĕnfôrse'-mĕnt. *s.* die Verstärkung.

**Re-engage,** rē-ĕngādje', *v. a.* 1. von Neuem beginnen, erneue(r)n (ein Gefecht ꝛc.). 2. wieder verpflichten, wieder anwerben.

**Re-engage,** *v. n.* sich wieder (in ein Gefecht ꝛc.) einlassen; sich wieder anwerben lassen, wieder Dienste nehmen; sich wieder verbinden od. verbindlich machen.

**Re-engagement,** rē-ĕngādje'-mĕnt, *s.* die Wiederanwerbung; das Sichwiedereinlassen in eine Sache.

**Re-enjoy,** rē-ĕnjôĭ', *v. a.* (Etwas) wieder genießen, sich (einer Sache) wieder erfreuen.

**Re-enjoyment,** rē-ĕnjôĭ'-mĕnt, *s.* der wiederholte, nochmalige Genuß.

**Re-enkindle,** rē-ĕnkĭn'dl, *v. a.* 1. von Neuem anzünden. 2. ± wieder erwecken. [anwerben; s. Re-inlist.

**Re-enlist,** rē-ĕnlĭst', *v. a.* wieder

**Re-enter,** rē-ĕn'tŭr, *v. a.* (ein Haus) wieder betreten, wieder eingehen, hineinkommen, hineintreten in ... — *v. n.* wieder hineinkommen, hinein treten; wieder eindringen. [wärtsgehende Winkel.

Re-entering angles, [Germ.] ein-

**Re-enthrone,** rē-ĕnthrône', *v. a.* wieder auf den Thron setzen od. heben.

**Re-entrance,** rē-ĕn'trănse, (Re-entry) *s.* 1. der Wiedereintritt, das Wiederhineingehen, Wiederhineinkommen. 2. ± (into) die Rückkehr (in).

**Reermouse,** rēr'mŏŭse, (angelsächs. hreremus) *s.* die Flieder-, Speckmaus.

**Re-establish,** rē-ĕstăb'lĭsh, *v. a.* wiederherstellen. [s. der Wiederhersteller.

**Re-establisher,** rē-ĕstăb'lĭsh-ŭr,

**Re-establishment,** rē-ĕstăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* die Wiederherstellung; Wiedererlangung des vorigen Zustandes.

**Re-estate,** rē-ĕstāte', *v. a.* † wiederherstellen.

**Reeve,** rēēv, (angelsächs. gerefa) *s.* * der Vogt, Gräfe, Verwalter, Schultheiß.

**Reeve,** *s.* [Ornith.] das Streithuhn, die Streitschnepfe.

**Reeve,** *v. a.* [Mar.] das Ende eines Taues durch ein Loch in einem Blocke ꝛc. stecken, durchstecken.

**Reeving,** }
**Reiving,** } [Dertl.] robbing.
**Reaving,** }

**Re-examination,** rēĕgzămĭnā'-shŭn. *s.* die abermalige Prüfung od. Untersuchung.

**Re-examine,** rē-ĕgzăm'ĭn, *v. a.* wieder, nochmals, wiederholt prüfen od. untersuchen.

**Re-exchange,** rē-ĕkstshānje', *s.* 1. der abermalige, nochmalige, wiederholte Tausch. 2. [Handel] der Rückwechsel.

Account of re-exchange, [Handel] die Rückwechselrechnung.

**Re-export,** rēĕkspôrt'. *v. a.* [Handel] wieder ausführen (Waaren).

**Re-export,** rēĕks'pôrt, *s.* [Handel] der Wiederausfuhr-Artikel.

**Re-exportation,** rēĕkspôrtā'-shŭn. *s.* [Handel] die Wiederausfuhr.

**Re-extend,** rēĕkstĕnt', *s.* die wiederholte Schätzung (eines Grundstücks).

**Refect,** rēfĕkt', (lat. reficio) *v. a.* † erquicken, erfrischen, laben.

**Refection,** rēfĕk'shŭn, *s.* 1. die Labung, Erfrischung, Erquickung. 2. das Erquickungsmahl (die kleine Mahlzeit).

**Refective,** rēfĕk'tĭv, *adj.* erquickend, labend.

**Refective,** *s.* das, was labt, erquickt, erfrischt, das erfrischende Mittel.

**Refectory,** rēfĕk'tŭrē. (fr. réfectoire) *s.* [in Klöstern] das Speisezimmer, der Speise-, Eßsaal.

**Réfel,** rēfĕl', (lat.) *v. a.* † widerlegen. Shakspeare.

**Refer,** rēfēr', (lat. refero) *v. a.* 1. († aber †) zurückbringen, zurückführen. 2. ± (to) a) verweisen (auf, an). b) Einem anheimstellen; überlassen, übergeben, Jemands Entscheidung anheimstellen, Jemands Urtheil überlassen. c) beziehen (auf). d) zählen, rechnen (zu).

2. c) You profess and practice to — all things to yourself (in Allem dein Ich zu sehen). Bacon.

2. d) Naturalists are sometimes at a loss to know to what class or genus an animal or plant is to be referred.

To refer one's self to .., 1. sich beziehen auf ... 2. sein Schicksal in Jemands Hände legen. Shak. To — a cause, [Rechtsspr.] eine Rechtssache auf weitern Bescheid aussetzen.

**Refer,** *v. n.* (to) 1. sich beziehen (auf), Etwas betreffen. 2. sich berufen, es ankommen lassen (auf). 3. (auf ꝛc. anspielen) sich beziehen (auf). [auf ...

Referring to .., unter Bezugnahme

**Referable,** rĕf'ĕrăbl, *adj.* (to) bezüglich, beziehlich (auf).

To be referable to .., sich beziehen lassen, bezogen werden können auf ...

**Referee,** rĕfĕrē', *s.* der Schiedsmann, Schiedsrichter.

**Reference,** rĕf'ĕrĕnse, *s.* 1. a) die Verweisung, Nachweisung; (to) die Verweisung (an). b) oft *pl.* references, die Auskunft (über Etwas). c) *pl.* References, [Typogr.] die auf Noten u. Anmerkungen verweisenden Buchstaben, Sternchen, Kreuzchen. 2. [Rechtsspr.] die Verweisung einer Sache an einen Schiedsrichter. 3. (to) der Bezug, die Beziehung (auf). 4. (to) die Beziehung, Bezugnahme (auf).

To give references, Auskunft (über sich) ertheilen. In — to .., in Betreff, in Ansehung, hinsichtlich (einer Sache). To have no — to .., sich nicht beziehen auf ... To consent to a —, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen. To crave — to .., Bezug nehmen auf ... Craving your — to .., in Beziehung auf ...

**Referendary,** rĕfĕrĕn'dărē. (fr. référendaire) *s.* 1. † der Schiedsrichter. Bacon. 2. der Referendär, Berichterstatter.

**Referment,** rēfēr'mĕnt, *s.* † (to) die Verweisung (an).

There was a referment made to .., man verwies es an ...

**Referment,** rēfērmĕnt'. *v. a.* wieder in Gährung bringen. [hiehlich.

**Referrible,** rēfēr'rĕbl, *adj.* beziehlich.

To be referrible to .., unto .., bezogen werden können auf ...

**Refind,** rēfīnd', *v. a.* wieder finden, wieder erfahren.

**Refine,** rēfīne', (fr. raffiner) *v. a.* 1. a) § reinigen, feinen, feiner machen, läutern. b) (in engerer Bedeutung) α) raffiniren (Zucker). β) läutern (Metalle); abtreiben (Gold); frischen (Eisen); reinigen, sieden (Salpeter). 2. ± a) reinigen, verfeinern (eine Sprache). b) läutern (Grundsätze ꝛc.). c) veredeln, verfeinern (Gedanken, den Geschmack, Geist); veredeln (das Herz).

Refined manners, feine Manieren. Refined wits, schöne Geister. Refined sugar, die Raffinade.

**Refine,** *v. n.* 1. † sich reinigen, sich läutern. 2. ± sich verfeinern, sich veredeln. 3. a) (on) es Einem zuvorthun. b) Feinheit erkünsteln, ins Feine gehen, künsteln, klügeln, grübeln.

3. a) Chaucer refined on Boccace and mended his stories. Dryden.

Another paragraph about our refining in controversy, ein anderer Paragraph über unsere Spitzfindigkeiten bei Streitfragen. To — in speculation beyond the limits of practical truth, in der Spekulation durch vieles Klügeln die Grenzen praktischer Wahrheit überschreiten u. verkommen.

**Refinedly,** rēfīne'dlē. *adv.* auf eine erkünstelte Weise, fein, spitzfindig.

**Refinedness,** rēfīne'dnĕs. *s.* 1 † die Reinheit. 2. ± die erkünstelte Reinheit.

**Refinement,** rēfīne'mĕnt, *s.* 1. das Reinigen, Abtreiben, Raffiniren, Frischen, Sieden, die Reinigung, Läuterung. 2. ± a) die Verfeinerung (der Sprache, des Geistes ꝛc.). b) die Veredlung (des Herzens ꝛc.). 3. † die Reinheit. 4. ± a) die Künstelei, das Gesuchte, Erkünstelte, die Feinheit, Erkünstelung, Gesuchtheit. b) der feine Geschmack. c) die Klügelei, Grübelei. d) der Kunstkniff.

Refinement of manners, feine Manieren. The refinements of cunning, die schlauen, feinen Kunstkniffe.

**Refiner,** rēfī'nŭr, *s.* 1. † der Reiniger, Läuterer; — of iron, der Frischer. 2. ± a) der Reiniger, Verfeinerer (einer Sprache ꝛc.), Sprachreiniger. b) der Grübler, Klügler, Klügling; (upon) Einer, der klügelt über ... [Siederei, Raffinerie.

**Refinery,** rēfī'nŭrē. *s.* [Judst.] die

**Refit,** rēfĭt', (lat. reficio) *v. a.* 1. wiederherstellen, ausbessern, zum fernern Dienste tauglich machen (Kriegsschiffe ꝛc.). 2. (with) wieder, aufs Neue versehen (mit). 3. [Mar.] ausbessern, schiemannen (das Takel-, Segelwerk).

**Reflect,** rēflĕkt', (lat.) *v. a.* [Physf., Opt.] zurückwerfen. To be reflected, zurückgeworfen werden, zurückprallen.

To reflect an eye upon .., einen Blick zurückwerfen auf ...

**Reflect,** *v. n.* 1. sich zurückbiegen, sich zurückbeugen, sich umbiegen. 2. [Physf.,

Opt.] a) zurückstrahlen, wiederstrahlen. b) † zurückprallen (v. Strahlen). 3. ± (on) a) zurückfallen (auf). b) zurückdenken, denken (an), nachdenken (über), Etwas erwägen, überlegen, überdenken. c) Etwas in Betracht ziehen, Rücksicht nehmen (auf). d) nachtheilige, hämische Bemerkungen machen (über), tadelnd auftreten (gegen).

3. a) Errors of wives reflect on husband still. DRYDEN.

3. d) I do not reflect in the least on the memory of his late Majesty. SWIFT.

Reflecting mirror, gem, dial, telescope, der Reflexionsspiegel, wiederscheinende Edelstein, die Reflexions-, Spiegelsonnenuhr, das Reflexionsfernrohr.

**Reflectent,** rêflĕk'tĕnt, *adj.* [Opt.] zurückprallend.

**Reflectible,** rêflĕk'tĕbl, *adj.* [Phys.] zurückgeworfen werden könnend, zurückwerfbar.

**Reflecting,** rêflĕk'tĭng, *adj.* nachdenkend. — *adv.* Reflect'ingly, 1. nachdenkend, mit Nachdenken. 2. tadelnd, mit Tadel. SWIFT.

**Reflection,** rêflĕk'shŭn, *s.* 1. die Zurückbiegung. 2. [Phys., Opt.] † die Zurückwerfung, Zurückprallung, Reflexion, das Zurückprallen. 3. der Reflex, Wiederschein, Abglanz, Gegenschein. 4. ± a) (on) das Nachdenken, die Betrachtung (über), die Ueberlegung, Erwägung. b) (on) (die Bemerkung) die Betrachtung (über). c) der Tadel.

4. c) He died, and oh! may no reflection shed
Its pois'nous venom on the royal dead. PRIOR.

Angle of reflection, [Phys.] der Reflexions-, Zurückprallungs-, Zurückwerfungswinkel. Plane of —, [Phys.] die Reflexionsebene. To make — on..., seine Gedanken richten auf... That casts reflections on you, die Unehre davon fällt auf euch zurück. The power of —, das Vergleichungs-, Reflexionsvermögen.

**Reflective,** rêflĕk'tĭv, *adj.* 1. wiederscheinend, wiederstrahlend, (Lichtstrahlen) zurückwerfend. 2. ± erwägend, nachdenkend, überlegend.

**Reflector,** rêflĕk'tŭr, *s.* 1. [Phys.] der Reflektor, Zurückwerfer, Zurückstrahler. 2. Einer, der betrachtet, überlegt.

**Reflex,** ré'flĕks, (lat. reflexus) *adj.* 1. rückwärts gerichtet. 2. [Mal.] vom Wiederschein erleuchtet (wie Theile eines Gemäldes), den Wiederschein habend, vom Wiederscheine getroffen. 3. [Bot.] zurückgebogen, niedergebogen.

A reflex act of the soul, die Selbstbeschauung, Selbstbetrachtung. A — argument, der Rückschluß. Beasts are not capable of — acts. Thiere können über ihre Handlungen nicht nachdenken. [gen. 2. zurückwerfen.

**Reflex,** rêflĕks', *v. a.* 1. † zurückbiegen.

**Reflex,** *s.* † 1. der Wiederschein, Reflex, Abglanz. 2. die Zurückwerfung.

**Reflexibility,** rêflĕksêbĭl'êtê, *s.* [Phys.] die Reflexibilität, Zurückwerfbarkeit.

**Reflexible,** rêflĕks'êbl, *adj.* [Phys.] zurückwerfbar.

**Reflexion,** *s.* Reflection.

**Reflexity,** rêflĕks'êtê, *s.* die Zurückwerfbarkeit, Fähigkeit zurückgeworfen werden zu können.

**Reflexive,** rêflĕks'ĭv, *adj.* 1. zurückschlagend, wiederstrahlend. 2. rückwirkend, auf etwas Vergangenes Bezug habend. 3. tadelnd, anzüglich. [de Zuversicht. Assurance reflexive, die zurückblickende

**Reflexively,** rêflĕks'ĭvlê, *adv.* 1. rückwirkend, zurückfallend. 2. hingegen. 3. anzüglich, tadelnd.

**Reflexivity,** rêflĕksĭv'êtê, *s.* die zurückschlagende, wiederstrahlende Eigenschaft.

**Refloat,** rêflōte', *v.* † der Rückfluß, die Ebbe. [*s.* das Wiederblühen.

**Reflorescence,** rêflōrĕs'sĕnse,

**Reflourish,** rêflŭr'ĭsh, *v. n.* wieder blühen, wieder aufblühen. [rückfließen.

**Reflow,** rêflō', (fr. refluer) *v. n.* zu

**Refluctuation,** rêflŭktshŭā'shŭn, oder:

**Refluence,** ré'flŭênse,) *s.* der

**Refluency,** ré'flŭênsê,) Rückfluß, das Zurückfließen.

**Refluent,** ré'flŭênt, (lat. refluens) *adj.* zurückfließend.

**Reflux,** ré'flŭks, († Refluxion) (lat. refluxus) *s.* der Rückfluß, Abfluß.

The flux and reflux of the tides, die Fluth u. Ebbe. The flux and — of Euripus, die Fluth u. Ebbe im Euripus. BROWN.

**Refocillate,** rêfŏs'sĭllāte, (lat.) *v. a.* † erquicken, stärken.

**Refociliation,** rêfŏssĭllā'shŭn, *s* † die Erquickung, Stärkung.

**Refoment,** rêfōmĕnt', *v. a.* 1. von Neuem erwärmen od. bähen. 2. ± von Neuem erregen, unterhalten, nähren.

**Reform,** rêfŏrm', (lat. reformo) *v. a.* 1. a) umformen, umschaffen, umbilden (einen Staat 2c.), verbessern (Gesetze, Sitten 2c.), bessern (das Zeitalter 2c.), ändern, umändern, abändern, (Mißbräuche) abschaffen, abstellen; [Rel.] reformiren. b) bessern (Menschen). 2. † ausbessern. 3. ausmustern (Truppen); abdanken, mit Jahrgeld entlassen (Offiziere). 4. statt in form. SHAK.

**Reform,** *v. n.* sich zum Bessern ändern, sich bessern.

**Reform,** ré'fŏrm, *v. a.* wieder, von Neuem bilden od. formen.

**Reform,** rêfŏrm', *s.* die Umbildung, Verbesserung, Reform. — of government, die Staatsreform, Staatsverbesserung.

**Reformation,** rêf'fŏrmâshŭn, *s.* 1. a) die Umbildung, Umänderung, Verbesserung; Abschaffung, Abstellung (der Mißbräuche). b) die Aenderung zum Bessern, die Besserung. 2. [Kircheng.] die (durch Luther im Jahre 1517 angefangene) Kirchenverbesserung, Glaubensverbesserung, Glaubensreinigung, Reformation.

1. b) Satire lashes vice into reformation, die Satire geißelt das Laster zur Besserung. DRYDEN.

**Reformation,** rêfŏrmâ'shŭn, *s.* (into) die Wiederbildung (in, zu).

The reformation of a column of troops into a hollow square. MITFORD.

**Reformer,** rêfŏrm'ŭr, *s.* 1. (of) der Verbesserer, Reformator, Einer, der Mißbräuche) abschafft, abstellt. 2. [Kircheng. der Reformator, Glaubens-, Kirchenverbesserer, Glaubensreiniger (wie Luther, Kalvin, Melanchthon, Zwingli 2c.). [besserer.

Reformer of manners, der Sittenver-

**Reformist,** rêfŏrm'ĭst, *s.* 1. [Rel.] der Reformirte (Protestant). 2. [Polit.] der Staatsverbesserer, Reformator.

**Refortification,** rêfŏrtêfêkâ'shŭn. *s.* die Wiederbefestigung.

**Refortify,** rêfŏr'têfi, *v. a.* wieder, von Neuem befestigen.

**Refossion,** rêfŏsh'shŭn, *s.* das Wiederaufgraben, die Wiederöffnung, Aufgrabung. [umschmelzen.

**Refound,** rêfŏŭnd', *v. a.* umgießen,

**Refract,** rêfrăkt', (lat. refringo) *v. a.* [Phys., Opt.] brechen (die Strahlen).

Refracted. [Phys. u. Bot.] gebrochen.

**Refraction,** rêfrăk'shŭn, *s.* 1. [Phys., Opt.] die Brechung, Strahlenbrechung, Refraktion. 2. [Astron.] —, od. — of the stars, die astronomische Strahlenbrechung.

Refraction double, [Phys.] die doppelte Strahlenbrechung. [lenbrechend.

**Refractive,** rêfrăk'tĭv, *adj.* strahlen-

**Refractoriness,** rêfrăk'tŭrênĕs, *s.* die Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit.

**Refractory,** rêfrăk'tŭrê, (fr. refractaire; lat. refractarius) *adj.* 1. widerspänstig, halsstarrig (auch ‡). 2. a) [Chem.] streugflüssig, heißgrädig. b) [Min.] hart, schwer zu gewinnend. c) feuerbeständig (v. Steinen).

**Refractory,** *s.* 1. der Widerspänstige, Halsstarrige. 2. † die Widersetzlichkeit.

**Refragable,** réfrá'gâbl, (lat. refragor, *adj.* widerlegbar.

**Refrain,** rêfrâne', (lat. refraeno) *v. a.* 1. zurückhalten. 2. ± a) (from) Einen abhalten, zurückhalten (von), Einem wehren (vor). b) zähmen, bezähmen, im Zaume halten (die Zunge).

To refrain one's self, sich halten, sich zurückhalten, inne halten.

**Refrain,** *v. n.* 1. (from) sich enthalten (einer Sache). 2. sich mäßigen.

Refrain from these men and let them alone, ‖ nehmet eurer selbst wahr an diesen Menschen, was ihr ihnen thun sollt.

**Refrain,** (fr. W.) *s.* der Wiederhoungs-, Schlußvers, Wiederholungs-, Schlußreim, Refrain.

**Reframe,** rêfrâme', *v. a.* wieder zusammenlegen, zusammensetzen.

**Refrangibility,** rêfrănjêbĭl'êtê, (Refran'gibleness) *s.* [Opt.] die Brechbarkeit. [*adj.* [Opt.] brechbar.

**Refrangible,** rêfrăn'jêbl, (fr. W.)

**Refrenation,** réfrênâ'shŭn, *s.* † das Zurückhalten.

**Refresh,** rêfrĕsh', (fr. rafraîchir) *v. a.* 1. erfrischen, a) abkühlen, frisch oder kühl machen. b) erquicken, stärken. 2. † u. ± auffrischen (erneuen).

To refresh one's self, sich erfrischen, wieder zu Kräften kommen, sich erholen. To — the dye with alum, [bei Färbern] das Alaunbad wieder auffrischen.

**Refresh,** *s.* † die Erfrischung.

**Refresher,** rêfrĕsh'ŭr, *s.* die Person, die Sache, die erfrischt.

**Refreshment,** rē-frĕsh'mĕnt, *s.* die Erfrischung, Erquickung (das Erfrischen; das Erfrischende). Refreshments, Erfrischungen. [vers.

**Refret,** rē-frēt', *s.* der Refrain, Schluß.

**Refrigerant,** rē-frĭd'jĕrănt, *adj.* kühlend. [Abkühlungsmittel.

**Refrigerant,** *s.* [Med.] das Kühl.

**Refrigerate,** rē-frĭd'jĕrāte, (lat.) *v. a.* kühlen, abkühlen.

**Refrigeration,** rē-frĭdjĕrā'shŭn, *s.* die Kühlung, Abkühlung.

**Refrigerative,** rē-frĭd'jĕrătĭv, *adj.* kühlend, abkühlend. — *s.* das Kühlmittel.

**Refrigeratory,** rē-frĭd'jĕrătŭrē, *adj.* kühlend, abkühlend. — *s.* 1. das Kühlmittel. 2. [Destill.] das Kühlfaß, Kühlgefäß.

**Refrigerium,** rē-frĭdjē'rēŭm, (lat.) *s.* die Abkühlung.

**Reft,** rĕft, † *praet.* u. *pp.* v. Reave.

**Reft,** *s.* der Riß, Spalt, die Ritze, Spalte.

**Refuge,** rĕf'ūdje, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Zuflucht. 2. a) (die Schutz od. Hülfe gewährende Person od. Sache) die Zuflucht, Burg. b) der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte. 3. das Hülfs-, Auskunftsmittel.

Our last refuge, unser letzter Ausweg. To take —, seine Zuflucht nehmen.

**Refuge,** *v. n.* seine Zuflucht nehmen, sich flüchten. [schützen.

**Refuge,** *v. a.* in Schutz nehmen,

**Refugee,** rĕf'ūjē', *s.* der (besond. politische) Flüchtling.

**Refulgence,** rē-fŭl'jĕnse, } *s.* der
**Refulgency,** rē-fŭl'jĕnsē, } Glanz.

**Refulgent,** rē-fŭl'jĕnt, (lat. refulgeo) *adj.* † u. ‡ glänzend.

**Refulgently,** rē-fŭl'jĕntlē, *adv.* glänzend, mit Glanz.

**Refund,** rē-fŭnd', (lat.) *v. a.* 1. † zurückgießen. (aber nur ‡) (upon) verbreiten (über). Ray. 2. zurückgeben, zurückzahlen, wieder erstatten, refundiren; [Handel] zurückzahlen, decken.

**Refusable,** rē-fūze'ăbl, *adj.* abzuschlagen, verweigert werden könnend.

**Refusal,** rē-fū'zăl, *s.* 1. a) die abschlägige Antwort, Weigerung, Verweigerung. b) die Ausschlagung, das Ausschlagen. 2. das Voraus, die (freie) Wahl; der Vorkauf, die Vorhand.

In case of refusal, im Weigerungs-, Verweigerungsfalle. To have the — of.., die Vorhand, erste Wahl haben, zuerst wählen dürfen bei.., in... To give the —, die Vorhand geben od. lassen. To meet with a —, abgewiesen werden einen Korb, eine abschlägige Antwort bekommen.

**Refuse,** rē-fūze', (fr. refuser) *v. a.* 1. (Einem Etwas) verweigern, abschlagen. 2. ausschlagen (ein Amt, ein Anerbieten rc.), abweisen; verwerfen. 3. ausmustern, aussondern.

To give or refuse credit to.., (einer Sache) Glauben schenken, keinen Glauben schenken wollen. To be refused, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

**Refuse,** *v. n.* 1. (to) sich weigern (Etwas zu thun), (Etwas) nicht (thun) wollen. 2. abschlagen. [schlecht.

**Refuse,** rĕf'ūse, *adj.* verworfen,

The refuse parts, der Abfall, Ausschuß, ( Pakel od. Bakel.

**Refuse,** *s.* 1. der Ausschuß, Bruch, Abfall, die Ausschußwaare, ( der Bakel od. Pakel. 2. ‡ der Auswurf, die Hefen (des Volkes rc.). 3. rē-fūze', * für Refusal.

Refuse of hemp, die Schäben.

**Refuser,** rē-fū'zŭr, *s.* Einer, der abschlägt, verweigert, sich weigert.

**Refutable,** rē-fū'tăbl, *adj.* widerlegbar, widerleglich. [legung.

**Refutal,** rē-fū'tăl, *s.* † die Widerlegung.

**Refutation,** rĕf-ūtā'shŭn, (lat.) *s.* die Widerlegung. [legen.

**Refute,** rē-fūte', (lat.) *v. a.* widerlegen.

**Refuter,** rē-fū'tŭr, *s.* der Widerleger.

**Regain,** rē-gāne', (fr. regagner) *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.

**Regal,** rē'găl, (lat. regalis) *adj.* 1. königlich; (man sagt a — title; — authority, — state, pomp, splendor; — power or sway; a royal or kingly government, nicht aber a regal one; man sagt ferner nicht a — territory, — dominions, — army or navy. Regal drückt etwas mehr Persönliches aus). 2. ‡ groß.

**Regal,** *s.* 1. [Orgels.] das Regal. 2. [Mus., Industr.] die Tragorgel; Strohfiedel. 3. [Chem.] das Königswasser, Goldscheidewasser. [Hoheitsrecht.

**Regale,** rē-gāle', *s.* das Regal(e),

**Regale,** *s.* das Gastmahl, der Schmaus.

**Regale,** (fr. régaler) *v. a.* 1. bewirthen. 2. ‡ a) erquicken (das Auge rc.), (dem Auge rc.) wohl thun. b) (with) Einem gütlich thun (mit), Einem Etwas auftischen, zum Besten geben; Einen erquicken, erfreuen, ergötzen (mit, durch).

**Regale,** *v. n.* schmausen.

**Regalement,** rē-gāle'mĕnt, *s.* die Bewirthung; Erfrischung, Erquickung.

**Regalia,** rē-gā'lēă, *s. pl.* 1. die Zeichen der königlichen Würde (z. B. Scepter, Krone rc.). 2. [Rechtsspr.] die königlichen Vorrechte, Hoheitsrechte.

**Regality,** rē-găl'ĭtē, *s.* 1. die Königswürde, das Königthum. 2. das Zeichen der königlichen Würde.

**Regally,** rē'găllē, *adv.* königlich.

**Regard,** rē-gārd', (fr. regarder) *v. a.* 1. Etwas ansehen, anblicken, anschauen; sehen, blicken, schauen auf od. nach... 2. ‡ sehen nach.., (einem Hause rc.) gegenüber liegen, gegen Etwas zu liegen, die Aussicht haben auf... 3. Etwas beachten, Acht geben auf... 4. achten (schätzen). 5. Etwas achten, a) achten auf... b) (einer Sache) achten, Rücksicht nehmen auf.., sehen auf.., Etwas berücksichtigen. 6. beobachten, halten, auf Etwas halten. 7. Etwas angehen, betreffen; sich beziehen auf...

7. The argument does not — the question.

To regard the person, ‖ die Person ansehen. The best regarded virgins, die angesehensten Jungfrauen. Shak. Regarding, rücksichtlich, in Betreff (einer Sache), betreffend.

**Regard,** (fr. W.) *s.* 1. * der Blick. Milton. 2. † der Anblick (Gegenstand des Ansehens). Shak. 3. das Ansehen. 4. ‡ das Ansehen. 5. (to) die Aufmerksamkeit. 6. die Rücksicht, a) der Bedacht, Betracht, die Beziehung, Hinsicht, (to) die Rücksicht (auf) b) die Achtung. c) (oft *pl.*) (die zu berücksichtigende Sache). d) (meistens ‖ u. *pl.*) die Rücksicht. 7. die Selbsterhaltung, Sorge für eigene Sicherheit. Shak. 8. [in Forstgesetzen] die Aufsicht.

2. Even till we make the main and th' aerial blue an indistinct regard, bis wir machen, daß die See mit Aetherblau in Eins zusammenschmilzt.

4. Mac Ferlagh was a man of meanest regard among them. Spenser.

Court of regard, od. survey of dogs, [Engl.] eine Art Forstgericht, die Hundeschau. It requires that a particular regard be had to.., das erfordert eine besondere Aufmerksamkeit auf... To have no — to.., keine Rücksicht nehmen auf.., Etwas nicht berücksichtigen. To him they had —, ‖ sie sahen auf ihn. To render one's self worthy of one's favorable regards, sich Jemands Aufmerksamkeit würdig machen. — has been had, man hat darauf Bedacht genommen. In — of.., rücksichtlich .., in Betreff .., betreffend, in Ansehung, in Betracht, wegen rc. In — to.., in Beziehung auf.., rücksichtlich, hinsichtlich (Jemands rc.). With — to.., in Rücksicht, in Hinsicht auf.., rücksichtlich (einer Sache), in Betreff (einer Sache).

**Regardable,** rē-gārd'ăbl, *adj.* sichtbar; achtbar, bemerkungswerth, merkenswerth.

**Regardant,** rē-gārd'ănt, *adj.* 1. [Herald.] hinter sich sehend (wie ein Löwe rc.). 2. [Rechtsspr.] Villain —, ein an das Grundeigenthum gebundener Leibeigener.

**Regarder,** rē-gārd'ŭr, *s.* 1. der Beobachter. 2. der Rücksichtnehmende. 3. [Rechtsspr.] — of the forest, der Forstmeister.

**Regardful,** rē-gārd'fŭl, *adj.* (of) aufmerksam (auf), sorgfältig.

To be regardful of.., mit Aufmerksamkeit od. Sorgfalt versehen.

**Regardfully,** rē-gārd'fŭlē, *adv.* 1. aufmerksam. 2. mit Achtung, achtungsvoll.

**Regardless,** rē-gārd'lĕs, *adj.* 1. unaufmerksam, rücksichtslos, sorglos, nachlässig, (of) (Etwas) nicht schonend, nicht achtend, keine Rücksicht nehmend (auf). 2. gering geachtet, geringfügig. Spenser.

To be regardless of.., Etwas nicht achten, nicht schonen, keine Rücksicht nehmen auf...

**Regardlessly,** rē-gārd'lĕslē, *adv.* unaufmerksam, rücksichtslos, ohne Etwas zu beachten.

**Regardlessness,** rē-gārd'lĕsnŏs, *s.* die Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Rücksichtslosigkeit; (of) die Sorglosigkeit (wegen).

**Regata,** rē-gă'tă, } (it. regatta) *s.*
**Regatta,** rē-găt'tă, } das Schifferrennen, der Wettlauf mit Böten, die Regatta.

**Regather,** rē-gă'TH'ŭr, *v. a.* wieder, nochmals sammeln.

**Regel,** rē'jĕl, } *s.* [Astron.] Id., ein
**Regil,** } Fixstern 1ster Größe im Orion.

**Regency,** rē'jĕnsē, (fr. régence) *s.* 1. die Regierung, Herrschaft. 2. die Regentschaft, Reichsverweserung, Reichsverwaltung. 3. die Regentschaft (die Personen, denen die Reichsverweserung anvertraut ist). 4.

die Regentschaft (der von einem Reichsverweser beherrschte Bezirk).

**Regeneracy,** rējĕn'ĕrāsē, *s.* der Zustand der Wiedergeburt.

**Regenerate,** rējĕn'ĕrāte, (lat.) *v. a.* 1. von Neuem hervorbringen, wieder zeugen od. hervorbringen, wiedergebären. 2. [Theol.] wiedergebären.

**Regenerate,** *adj.* 1. von Neuem, wieder hervorgebracht od. erzeugt. 2. [Theol.] wiedergeboren.

**Regenerateness,** rējĕn'ĕrātnĕs, *s.* der Stand od. Zustand der Wiedergeburt.

**Regeneration,** rējĕnĕrā'shŭn, *s.* 1. die Wiedererzeugung, Wiederhervorbringung. 2. [Theol.] die Wiedergeburt.

**Regeneratory,** rējĕn'ĕrātŭrē, *adj.* erneuend, wiedererzeugend, wiedergebärend.

**Regent,** rē'jĕnt, (lat. regens) *adj.* 1. regierend, herrschend. 2. ‡ herrschend (Prinzip rc.). Hale. 3. reichsverweserd.

Queen regent, die regierende Königinn, Regentinn, Königinn Regentinn (zum Unterschiede von Queen consort, s. d.).

**Regent,** *s.* 1. der Herrscher, Beherrscher, Regent; die Beherrscherinn, Regentinn. 2. der Regent, Reichsverweser. 3. [in Kollegien] der Präjeptor. 4. [engl. Univers.] ein master of arts, der seinen Titel noch keine 5 u. ein Doktor, der ihn noch nicht volle 2 Jahre hat. 5. [Nordam. Staat von New-York] der Schulinspektor.

**Regentess,** rē'jĕntĕs, *s.* die Regentinn, Reichsverweserinn.

**Regentship,** rē'jĕntship, *s.* 1. die Regierung, Herrschergewalt. 2. die Regentschaft.

**Regerminate,** rējĕr'mĕnāte, *v. n.* [wieder aufkeimen.

**Regermination,** rējĕrmĕnā'shŭn, *s.* das Wiederaufkeimen.

**Regest,** rējĕst', s. Register.

**Regible,** rĕd'jĕbl, *adj.* † lenksam, zu regieren.

**Regicide,** rĕd'jĕside, (lat.) *s.* 1. der Königsmord. 2. der Königsmörder.

**Regimen,** rĕd'jĕmĕn, (lat. W.) *s.* 1. [Med.] die Lebensordnung, Diät. 2. ‡ die Lebensordnung. Hurd. 3. [Gramm.] der regierte Fall. 4. die geregelte, ordentliche Regierung, Regierungsform, Staatsverwaltung; das Regiment, die höchste Gewalt. Shak. 5. [Chem.] die Verfahrungsart.

**Regiment,** rĕd'jĕmĕnt, *s.* 1. [Milit.] das Regiment. 2. * a) die Regierung; Regierungsverfassung. b) das Regiment, die Herrschaft, Gewalt.

**Regiment,** *v. a.* [Milit.] zu einem Regimente, zu Regimentern bilden, einem Regimente einverleiben. Washington Smollet.

**Regimental,** rĕdjĕmĕnt'ăl, *adj.* zu einem Regimente gehörig, Regiments...

**Regimentals,** rĕdjĕmĕn'tălz, *s. pl.* die (militärische) Uniform.

**Region,** rē'jŭn, (lat. regio) *s.* 1. die Gegend, Region. 2. (‡ aber †) die Region (der Stand). 3. die Gegend, Landschaft. 4. (die Bewohner einer Gegend) die Gegend, der Distrikt. 5. (ein Theil des Körpers) die Gegend.

2. He is of too high a region, er ist aus einer zu hohen Region. Shak.

**Register,** rĕd'jĭstŭr, (neulat. registrum) *s.* 1. das Register, a) —, od. — book, *α*) das Protokoll, die Urkunde. *β*) der Aktenfazikel. *γ*) Registers, die Jahrbücher. b) (das Buch, in dem Urkunden aufbewahrt, verzeichnet sind) das Buch, Einschreibebuch. c) das Verzeichniß. d) [Typogr.] der Index, Seitenanzeiger. 2. [Seehand.] der Beilbrief. 3. a) der Registrator. b) der Protokollist. 4. [Orgelb.] das Register, der Orgel-, Registerzug. 5. [Chem.] das Register, Zugloch. 6. [Typogr.] das Register; to make —, Register halten. 7. [Schriftgieß.] der innere Theil einer Matrize.

Parish-register, das Kirchenregister, Kirchenbuch. A — of deeds, ein öffentlicher Beamter, der die Registrirung von Instrumenten zu besorgen hat.

Register-measurement, [Mar.] die von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes. —-stove, [Chem.] der Registerofen. —-ship, das Registerschiff.

**Register,** *v. a.* 1. eintragen, einschreiben, aufzeichnen, niederschreiben, registriren. 2. zu Protokoll nehmen. 3. in eine Liste eintragen.

To register a thing in one's memory, sich Etwas in's Gedächtniß (ein)prägen. A registered sailor, ein angeworbener Matrose.

**Registership,** rĕd'jĭstŭrship, *s.* [das Einschreibeamt.

**Registrar,** rĕd'jĭstrŭr, (Registrary) *s.* [engl. Univers.] der Einschreiber, Registrator.

**Registration,** rĕdjĭstrā'shŭn, *s.* die Registrirung, Einschreibung, Eintragung in ein Register; Protokollirung.

**Registry,** rĕd'jĭstrē, *s.* 1. die Registrirung, Eintragung; Protokollirung. 2. die Registratur. 3. das Verzeichniß, Register; Protokoll.

**Reglet,** rĕg'lĕt, (fr. reglette) *s.* 1. [Typogr.] die Setzlinie, der Steg, Aushebespan. 2. [Archit.] das Plättchen, Riemchen, Leistchen.

**Regnant,** rĕg'nănt, (fr. W.) *adj.* 1. regierend (jetzt regent). 2. ‡ (jetzt reigning) herrschend, prädominirend, vorherrschend.

**Regorge,** rĕgôrje', (fr. regorger) *v. a.* 1. wieder ausbrechen, wieder ausspeien, wieder von sich geben. 2. verschlingen. 3. wieder einschlingen od. verschlucken.

**Regraft,** rĕgrăft', *v. a.* wieder, von Neuem, wiederholt, nochmals pfropfen, impfen od. pelzen.

**Regrant,** rĕgrănt', *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.

**Regrant,** *s.* die Wiederverleihung.

**Regrate,** rĕgrāte', (fr. regratter) *v. a.* 1. † beleidigen. 2. a) [Rechtsspr.] aufkaufen (Waaren), wuchern mit ... Blackstone. b) trödeln.

**Regrater,** rĕgrā'tŭr, *s.* der Aufkäufer († Höker).

Regrater of bread-corn, der Kornjude, Kornwucherer. — of old clothes, der Trödelmann, Trödler.

**Regrating,** rĕgrā'tĭng, *s.* [Maur.] das Abreiben, Abkratzen, Wiederaufkratzen eines alten behauenen Steines.

**Regreet,** rĕgrēt', *v. a.* 1. wieder grüßen. 2. ‡ noch einmal grüßen, wieder grüßen (wieder sehen).

**Regreet,** *s.* der Gegengruß. Shak.

**Regress,** rē'grĕs, (lat.) *s.* die Rückkehr. [zurückkehren.

**Regress,** rĕgrĕs', *v. n.* zurückgehen,

**Regression,** rĕgrĕsh'ŭn, *s.* (into) die Rückkehr (in).

**Regressive,** rĕgrĕs'sĭv, *adj.* zurückkehrend, wiederkehrend. —*adv.* Regres'sively, zurückkehrend, wiederkehrend, durch Rückkehr od. Wiederkehr.

**Regret,** rĕgrĕt', (fr. W.) *s.* 1. das Bedauern, (at) die Reue (über). 2. das Bedauern, der Gram, Kummer, Schmerz, das Leid, Leidwesen. 3. † der Widerwille, die Abneigung.

With regret, † ungern. We feel — at the loss of a friend, — for our own misfortunes, or for the misfortunes of others, wir bedauern den Verlust eines Freundes, unser eigenes oder fremdes Unglück. Never any prince expressed a more lively — for the loss of a servant, nie äußerte ein Fürst beim Verluste eines Dieners einen lebhaftern Kummer.

**Regret,** *v. a.* 1. bedauern, bereuen. 2. † über Etwas unzufrieden od. verdrießlich sein. Glanville.

**Regretful,** rĕgrĕt'fŭl, *adj.* mit Bedauern erfüllt. — *adv.* Regret'fully, ungern.

**Reguerdon,** rĕgĕr'dŭn, *s.* † der Lohn, die Belohnung, Vergeltung. Shak. — *v. a.* † belohnen. Shak.

**Regular,** rĕg'ŭlăr, (lat.) *adj.* 1. regelmäßig, regelrecht (Gebäude rc.). 2. regelmäßig, ordentlich (Leben rc.). 3. ordentlich, regelmäßig (v. Menschen), (in) Etwas regelmäßig beobachtend. 4. ordentlich (methodisch). 5. regelmäßig, periodisch. 6. regelmäßig (mit Gleichförmigkeit betrieben). 7. ordentlich, promovirt (Doktor rc.). 8. [Geom.] regelmäßig.

Regular clergy, die regulirten Geistlichen, die Ordensgeistlichkeit. — troops, regulirte, regelmäßige Truppen. — in attending on divine worship, den Gottesdienst regelmäßig besuchend. — traders, [Seew.] regelmäßige Frachtschiffe.

**Regular,** *s.* 1. [Geom.] der regelmäßige Körper. 2. [Mönchsw.] der Ordensgeistliche.

Regulars, [Milit.] regulirte, regelmäßige Truppen, regulirtes Militär.

**Regularity,** rĕgŭlăr'ĕtē, *s.* 1. die Regelmäßigkeit. 2. die Richtigkeit, (gute) Ordnung.

**Regularly,** rĕg'ŭlărlē, *adv.* regelmäßig, regelrecht, ordentlich, in gehöriger Ordnung, nach der Regel.

**Regulate,** rĕg'ŭlāte, *v. a.* regeln, ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, reguliren; (eine Rechnung) abmachen; (ein Geschäft) abwickeln; (by) einrichten, anordnen (nach).

To regulate a patient in his manner of living, einem Kranken eine Lebensordnung vorschreiben. To — troops, Truppen disziplíniren.

**Regulation,** rĕgŭlā'shŭn, *s.* 1. die Regelung, Regulirung, Ordnung, Anordnung. 2. die Einrichtung (Art u. Weise, wie Etwas eingerichtet ist).

**Regulator,** rĕg'ŭlātŭr, *s.* 1. der

Ordner, Anordner, Einrichter; das, was **regulirt**, der Regulator. 2. [Maschinenb.] derjenige Theil, der die Bewegung gleichförmig macht, der Regulator, (an Taschenuhren) die Unruhe u. die Schneckenfeder, (an Pendeluhren) der Perpendikel und die Linse.

**Reguline,** rĕg'ŭlīne, *adj.* [Chem.] regulinisch, rein metallisch.

**Regulize,** rĕg'ŭlīze, *v. a.* [Chem.] auf den (Metall-) König zurückführen.

**Regulus,** rĕg'ŭlŭs, (lat. W.) *s.* 1. [ältr. Chem.] der (Metall-) König. — of arsenic, der Arsenikkönig. 2. [Astron.] das Löwenherz.

**Regurgitate,** rĕgŭr'jĭtāte, (lat.) *v. a.* (nur ±) 1. zurückgeben; wieder ausstoßen, wieder ausströmen. 2. wieder in sich schlucken, wieder einschlucken od. einsaugen. — *v. n.* zurückfließen, zurückströmen; wieder aufquellen, überlaufen.

**Regurgitation,** rĕgŭrjĭtā'shŭn, *s.* 1. das Wiederausstoßen, Wiederausströmen. 2. das Wiedereinschlucken, Wiedereinsaugen.

**Rehabilitate,** rēhăbĭl'ĭtāte, (fr. réhabiliter) *v. a.* [bürgerl. u. kanon. Recht] (in den vorigen Stand) wieder einsetzen, rehabilitiren.

To rehabilitate one's memory, Jemands Andenken wieder zu Ehren bringen.

**Rehabilitation,** rēhăbĭlĭtā'shŭn, *s.* die Wiedereinsetzung (in den vorigen Stand), Rehabilitation, das wieder zu Ehren Bringen.

**Rehear,** rēhēr', *v. a.* noch einmal hören, [Rechtsspr.] von Neuem, noch einmal vornehmen, verhandeln, untersuchen.

**Rehearing,** rēhēr'ĭng, *s.* das nochmalige Hören od. Gehörgeben, [Rechtsspr.] die Revision.

**Rehearsal,** rēhēr'săl, *s.* 1. die Wiederholung; das Hersagen; die Erzählung. 2. [Theater ꝛc.] die Probe, Vorübung.

**Rehearse,** rēhērse', *v. a.* 1. wiederholen; erzählen. 2. [Theater ꝛc.] Etwas zur Probe darstellen, eine Probe halten von ... 3. hersagen, vortragen.

**Rehearser,** rēhērse'ŭr, *s.* Einer, der Etwas wiederholt, hersagt, vorträgt, erzählt.

**Rehousing,** rēhŏŭ'zĭng, *s.* [Handel] das Zurückbringen auf das Lager; die Kosten, Spesen dafür.

**Reif,** rēēf, *s.* [Ornith.] der Braushahn.

**Reigle,** rē'gl, (fr. règle) *s.* die Rinne, Nuth, der Falz.

**Reign,** rāne, (lat. regno) *v. n.* 1. ǂ (regieren) herrschen (over, über). 2. ± herrschen. [2. ± die Herrschaft. 3. das Reich.

**Reign,** (fr. règne) *s.* 1. die Regierung.

In the reign of King William, of Queen Elizabeth, unter der Regierung des Königs Wilhelm, der Königinn Elisabeth. To hold the —, ♀ regieren. [Easter ꝛc.).

**Reigning,** rāne'ĭng, *adj.* herrschend.

**Reimbark,** rēĭmbārk', ſ. Re-embark.

**Reimbody,** rēĭmbŏd'ē, *v. n.* sich wieder zu einem Körper vereinigen oder verbinden, wieder ein Körper werden.

**Reimbursable,** rēĭmbŭrs'ăbl, *adj.* zurückzahlbar, zurück zu zahlen.

**Reimburse,** rēĭmbŭrse', (fr. rembourser) *v. a.* 1. zurückzahlen, heimzahlen, erstatten, wieder erstatten, wieder ersetzen. 2. (Einen) decken (entschädigen).

To reimburse one's self, 1. (by) sich wieder bezahlt machen (durch). 2. (for) sich schadlos halten, sich bezahlt machen (für). 3. (upon) sich erholen (auf). Reimbursing yourself for your charges, mit (unter) Nachnahme der Kosten. To — the treasury, der Schatzkammer die schuldige Summe wieder zustellen, wieder erstatten.

**Reimbursement,** rēĭmbŭrse'mĕnt, *s.* 1. die Zurückzahlung, Wiedererstattung, Erstattung. 2. die Deckung.

**Reimburser,** rēĭmbŭr'sŭr, *s.* der Wiederbezahler, Wiedererstattende, Deckende.

**Reimplant,** rēĭmplănt', *v. a.* wieder einpflanzen; wieder einprägen.

**Re-import,** rēĭmpŏrt', *v. a.* wieder einführen. — Re-imports, *s. pl.* Wiedereinfuhrartikel. — Re-importation, *s.* die Wiedereinfuhr.

**Reimportune,** rēĭmpŏrtūne'.*v.a.* Einen wieder belästigen, Einem aufs Neue beschwerlich fallen.

**Reimpregnate,** rēĭmprĕg'nāte, *v. a.* wieder, aufs Neue schwängern.

**Reimpress,** rēĭmprĕs', *v. a.* wieder, von Neuem abdrucken; wieder, von Neuem einprägen.

**Reimpression,** rēĭmprĕsh'ŭn, *s.* [Buchh.] der neue, abermalige Abdruck; die neue Auflage.

**Reimprint,** rēĭmprĭnt', *v. a.* (ein Buch) wieder, von Neuem drucken, abdrucken, (davon) einen neuen Abdruck, eine neue Auflage machen.

**Reimprison,** rēĭmprĭ'zn, *v. a.* wieder, von Neuem einsperren, einkerkern, einsetzen, ins Gefängniß setzen.

**Reimprisonment,** rēĭmprĭ'znmĕnt, *s.* die Wiedereinsperrung, Wiedereinsetzung. [Zügel. 2. ± der Zügel.

**Rein,** rāne, (fr. rêne) *s.* 1. ǂ der To let loose the reins, to give the —s. ǂ u. ± die Zügel schießen lassen. To take the —s, ǂ die Zügel (der Regierung) ergreifen. To hold the —s, die Zügel (eines Reichs) in Händen haben. He bears his head in such a —, er trägt sein Haupt so hoch. Shak.

**Rein,** *v. a.* 1. mit dem od. durch den Zügel lenken, bändigen, zügeln. 2. ± zügeln, im Zaume halten.

**Reindeer,** rāne'dēēr, (angelſ. hrana) *s.* [Zool.] das Rennthier.

**Reinable,** rēĭnā'bl, *v. a.* wieder in Stand setzen. [aufs Neue anstecken.

**Reinfect,** rēĭnfĕkt', *v. a.* wieder,

**Reinfectious,** rēĭnfĕk'shŭs, *adj.* wieder ansteckend, wieder anstecken könnend.

**Reinforce,** rēĭnfōrse', *v. a.* verstärken, ſ. Re-enforce.

**Reingratiate,** rēĭngrā'shēāte,*v.a.* wieder in Gunst setzen.

To reingratiate one's self with, sich wieder in Gunst setzen, sich wieder beliebt machen bei... If he were once reingratiated to his Majesty's truth, † würde er das Vertrauen seiner Majestät einmal wieder gewinnen. [bewohnen.

**Reinhabit,** rēĭnhăb'ĭt, *v. a.* wieder

**Reinless,** rāne'lĕs, *adj.* zügellos.

**Reinlist,** rēĭnlĭst', *v. a.* wieder anwerben. — *v. n.* sich wieder anwerben lassen, wieder Dienste nehmen.

**Reinlistment,** rēĭnlĭst'mĕnt, *s.* [Milit.] die Wiederanwerbung, Diensterneurung, neue Kapitulation.

**Reinquire,** rēĭnkwīre', *v. a.* wieder fragen, sich wieder erkundigen nach ...

**Reins,** rānz, (fr. rein) *s. pl.* 1. [Anat.] die Nieren. 2. ‖ die Nieren (das Herz).

Running of the reins, der Samenfluß.

**Reinsert,** rēĭnsĕrt', *v. a.* wieder einrücken, von Neuem einschalten.

**Reinsertion,** rēĭnsĕr'shŭn, *s.* die Wiedereinrückung, Wiedereinschaltung.

**Reinspect,** rēĭnspĕkt', *v. a.* wieder beschrigen, wieder in Augenschein nehmen.

**Reinspection,** rēĭnspĕk'shŭn, *s.* die Wiederbeschrigung, neue Inspektion.

**Reinspire,** rēĭnspīre', *v. a.* wieder beleben.

**Reinstall,** rēĭnstăll', *v. a.* 1. wieder setzen (auf den Thron ꝛc.). 2. wieder einsetzen. [die Wiedereinsetzung.

**Reinstallment,** rēĭnstăll'mĕnt, *s.*

**Reinstamp,** rēĭnstămp', *v. a.* wieder prägen.

**Reinstate,** rēĭnstāte', *v. a.* wieder in den Besitz einer Sache, in einen frühern Zustand setzen; (in) wieder setzen (in).

To reinstate a king in the possession of the kingdom.

To reinstate one in the affections of his family, Einem die Liebe seiner Familie wieder verschaffen. Modesty —s the widow in her virginity, Sittsamkeit stellt der Wittwe Jungfrauschaft wieder her.

**Reinstatement,** rēĭnstāte'mĕnt, *s.* die Wiedereinsetzung in den Besitz einer Sache, Wiederversetzung in einen frühern Zustand.

**Reinsurance,** rēĭnshŭ'rănse, *s.* [Handel] die Rück-, Gegenversicherung.

**Reinsure,** rēĭnshŭre', *v. a.* nochmals versichern, reassekuriren.

**Reinsurer,** rēĭnshŭ'rŭr, *s.* der Rückversicherer.

**Reintegrate,** rēĭn'tĕgrāte, *v. a.* † wieder in den vorigen oder frühern Zustand setzen, versetzen.

To reintegrate a nation in their ancient liberty, einem Volke seine alte Freiheit wieder geben.

**Reinterrogate,** rēĭntĕr'rŏgāte, *v. a.* von Neuem befragen.

**Reinthrone,** rēĭnthrōne', } **Reinthronize,** rēĭnthrō'nize, † } *v. a.* wieder auf den Thron setzen.

**Reinvest,** rēĭnvĕst', *v. a.* 1. (Einen) wieder bekleiden (mit einem Amte ꝛc.). 2. ± (in) wieder einverleiben (einer Sache). 3. wieder anlegen (Kapitalien).

**Reinvestment,** rēĭnvĕst'mĕnt, *s.* 1. das Wiederbekleiden, die Wiederbekleidung. 2. die Wiederanlegung (v. Kapitalien).

**Reinvigorate,** rēĭnvĭg'gŏrāte, *v. a.* wieder, von Neuem stärken, kräftigen.

**Reist,** [Dertl.] to stop obstinately; to stick fast in the middle.

**Reisted,** [Dertl.] smoke-dried.

**Reisting,** [Dertl.] restif.

**Reit,** rēt, *s.* [Bot.] das Riedgras, die Segge.

**Reiterate,** rēit'tĕrāte, (fr. réiterer) *v. a.* (oft) wiederholen, noch einmal thun (Bitten ꝛc.).

**Reiteration,** rēittĕrā'shŭn, *s.* 1. die Wiederholung. 2. [Typogr.] der Wiederdruck.

**Reject,** rējĕkt', (lat. rejicio) *v. a.* 1. verwerfen (ein Zeugniß ꝛc., Einen), nicht erhören (ein Gebet), ausschlagen (ein Anerbieten). 2. hart von sich weisen, verstoßen. 3. † auswerfen, fortschaffen. 4. ausmustern, aussondern.

**Rejectable,** rējĕkt'ăbl, *adj.* verwerflich, verworfen werden könnend.

**Rejectaneous,** rējĕktā'nēŭs, *adj.* verwerflich, zu verwerfen.

**Rejecter,** rējĕkt'ŭr, *s.* Einer, der Etwas verwirft.

**Rejection,** rējĕk'shŭn, *s.* 1. die Auswerfung, Fortschaffung, der Auswurf. 2. die Verwerfung; das Ausschlagen.

**Rejective,** rējĕkt'ĭv, *adj.* verwerfend; auswerfend. [Auswurf.

**Rejectment,** rējĕkt'mĕnt, *s.* der

**Rejoice,** rējŏĕse', (fr. réjouir) *v. n.* (at) sich freuen (über).

**Rejoice,** *v. a.* erfreuen. I am rejoiced, es freut mich, ich freue mich.

**Rejoicer,** rējŏĕ'sŭr, *s.* (in) Einer, der sich freut (über).

**Rejoicing,** rējŏĕ'sĭng, *adj.* sich freuend; erfreuend, erfreulich.

Rejoicing fire, die Freudenschüsse.

**Rejoicings,** rējŏĕ'sĭngz, *s. pl.* die Freudenbezeigungen, Lustbarkeiten.

**Rejoicingly,** rējŏĕ'sĭnglē, *adv.* freudig, mit Freude.

**Rejoin,** rējŏĭn', *v. a.* 1. wieder zusammenfügen, wieder vereinigen. 2. Einen wieder treffen, mit Einem wieder zusammentreffen, wieder zusammenkommen, wieder zusammenstoßen, Einem wieder begegnen.

**Rejoin,** *v. n.* erwiedern, versetzen; [Rechtsspr.] repliziren, erwiedern.

**Rejoinder,** rējŏĭn'dŭr, *s.* 1. die Erwiederung, Antwort. 2. [Rechtsspr.] die Erwiederung, Erwiederungsschrift, Duplik.

**Rejoint,** rējŏĭnt', *v. a.* wieder in die Gelenke fügen.

**Rejointing,** rējŏĭnt'ĭng, *s.* [Bauw.] die Ausfüllung der Fugen mit Mörtel, Kitt ꝛc.

**Rejointure,** rējŏĭn'tshŭre, *s.* die Wiedervereinigung, Zusammenkunft. Shak.

**Rejolt,** rējōlt', *s.* † der Stoß, die Erschütterung.

**Rejourn,** rējŭrn', *v. a.* † 1. aussetzen, verlagen. 2. zum zweiten Male vorbescheiden.

**Rejudge,** rējŭdje', *v. a.* wieder, nochmals, von Neuem beurtheilen, untersuchen.

**Rejuvenescence,** rējūvĕnĕs'sĕnse, und

**Rejuvenescency,** rējūvĕnĕs'sĕnsē, *s.* die Verjüngung.

**Rekindle,** rēkĭn'dl, *v. a.* 1. wieder anzünden. 2. ± von Neuem entflammen.

Rekindled at .., von Neuem entflammt von ...

**Reland,** rēlănd', *v. a.* wieder ans Land setzen, wieder landen, ausladen, ausschiffen. — *v. n.* sich wieder ausschiffen, wieder ans Land gehen, wieder landen.

**Relapse,** rēlăpse', (lat. relabor) *v. n.* 1. zurückfallen. 2. ± (into) a) wieder verfallen (in eine Krankheit), einen Rückfall bekommen. b) wieder fallen, verfallen, zurückfallen (in ein Laster, einen Fehler).

**Relapse,** *s.* 1. der Rückfall; (into) a) [Med] das Recidiv, Wiederverfallen (in). b) das Wiederverfallen, Zurückfallen (in Laster ꝛc.). 2. † der rückfällige Sünder.

Killing in relapse of mortality, als Todte noch einmal tödtend (gleich als wären sie wieder auferstanden). Shak.

**Relapser,** rēlăps'ŭr, *s.* der rückfällige Sünder.

**Relate,** rēlāte', (lat. refero) *v. a.* † zurückbringen, wieder herstellen. 2. erzählen, berichten. 3. in Verwandtschaft bringen; Related to .., verwandt mit ...

To relate one's self to .., † sich auslassen gegen ... (Einen).

**Relate,** *v. n.* (to) sich beziehen, Bezug haben (auf), gehören (zu).

Relating to .., in Betreff (einer Sache).

**Relater,** rēlā'tŭr, *s.* der Erzähler, Berichterstatter, Berichtsteller; Geschichtschreiber.

**Relation,** rēlā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Erzählung, der Bericht. 2. die Beziehung, Verbindung, der Bezug; (to) a) die Beziehung, der Bezug (auf). b) das Verhältniß, die Beziehung (zu). 3. † die Verwandtschaft. 4. ± die Verwandtschaft (Analogie). 5. der, die Verwandte. 6. [Geom.] das Verhältniß. 7. [Mus.] das Verhältniß.

2, a) I have been importuned to make some observations on this art, in relation to its agreement with poetry. Dryden.

2. b) The relation of a citizen to the state; the — of a subject to the supreme authority. Webster.

In relation to .., in Bezug auf ... By —, vom Hörensagen, wie man sagt. They have no — to us, sie gehen uns Nichts an, sie sind nicht mit uns verwandt. Those who belong to us in a nearer —, die, welche uns näher angehen. [einander) verwandt. Tooke.

**Relational,** rēlā'shŭnăl, *adj.* (mit

**Relationship,** rēlā'shŭnshĭp, *s.* die Verwandtschaft.

**Relative,** rĕl'ătĭv, (lat. relativus) *adj.* 1. beziehlich, relativ; (to) sich beziehend, bezüglich, Beziehung habend (auf); [Gramm.] beziehlich. 2. † bestimmt, besonder, zur Sache gehörig. Shak.

To be relative to .., sich beziehen, Bezug haben (auf); in Beziehung stehen (mit). Relative ideas, Beziehungsbegriffe.

**Relative,** *s.* 1. etwas Relatives, Beziehliches, das beziehliche Ding, Relativum. 2. [Gramm.] das beziehliche Fürwort. 3. der, die Verwandte.

**Relatively,** rĕl'ătĭvlē, *adv.* beziehlich, beziehungsweise, relativ; (to) in Beziehung, in Bezug (auf).

**Relativeness,** rĕl'ătĭvnĕs, *s.* der Zustand, da ein Ding mit einem andern in Beziehung steht.

**Relator,** rēlā'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der eine Klage in der Art eines quo warranto vorbringt. Blackstone.

**Relax,** rēlăks', (lat. relaxo; fr. relâcher) *v. a.* 1. weiter machen, öffnen, lösen, auflösen, locker machen; [Med.] öffnen, laxiren. 2. schlaff machen, (ein Seil ꝛc.) nachlassen, abspannen. 3. ± a) erschlaffen. b) abspannen (den Geist), zerstreuen, erheitern. Einem Erholung verschaffen. c) Etwas nachlassen; von Etwas nachlassen. d) ermäßigen, mildern.

To relax study, exertions or efforts, nicht mehr so anhaltend studiren, in seinen Bemühungen, Bestrebungen nachlassen. Relaxed, schlaff, abgespannt. He will — nothing, er läßt Nichts nach, gibt nicht nach.

**Relax,** *v. n.* 1. erschlaffen, schlaff werden. 2. von seiner Strenge nachlassen, minder streng sein. 3. sich erholen, ausruhen.

**Relax,** *s.* † die Abspannung, Erholung.

**Relaxable,** rēlăks'ăbl, *adj.* nachgelassen werden könnend, nachzulassen.

**Relaxation,** rēlăksā'shŭn, *s.* 1. das Nachlassen, die Abspannung (der Nerven ꝛc.), Verminderung der Spannung oder Straffheit. 2. die Oeffnung, Auflösung, das Lockermachen, Lösen. 3. ± a) die Abspannung, Erschlaffung (der Lebensgeister). b) die Abspannung (des Geistes), Erholung, Zerstreuung. c) die Milderung, Ermäßigung. 4. der Nachlaß. 5. ± der Nachlaß, Erlaß. Burnet.

A relaxation of study or business, das nicht so anhaltende Studiren, der minder starke Betrieb eines Geschäftes.

**Relaxative,** rēlăks'ătĭv, *adj.* die Spannung vermindernd. — Relaxatives, *s. pl.* Abspannungsmittel, (of) Erholungen (von); [Med.] Laxirmittel. [laxirend.

**Relaxing,** rēlăks'ĭng, *adj.* [Med.]

**Relay,** rēlā', (fr. relais) *s.* 1. [Postw.] a) Unterlegepferde, Wechselpferde, frische od. unterlegte Pferde, zum Wechseln bestimmte Pferde, die frische Vorspann, der Pferdewechsel. b) die Rast, der Wechselplatz. 2. [Jagdw.] frische Hunde, frische Laufhunde; der Ort, wo sie bereit stehen. 3. [Teppichw.] der Zwischenraum in der Kette.

Relay-dog, —-hound, der Laufhund.

**Relay,** *v. a.* wieder legen (ein Pflaster ꝛc.). [gelassen werden könnend.

**Releasable,** rēlē'săbl, *adj.* nach-

**Release,** rēlēse', *v. a.* 1. loslassen, freilassen, freigeben, losgeben, entlassen, auf freien Fuß stellen, Einem die Freiheit geben. 2. ± a) entfesseln. b) (from) α) erlösen (von). β) Einen entlassen, entbinden (eines Versprechens ꝛc.). c) fahren lassen, aufgeben (sein Recht). d) (Einem Etwas) erlassen (z. B. eine Schuld). 3. † mildern, ermäßigen.

To release any one from the world, Einem aus der Welt forthelfen.

**Release,** *s.* 1. die Loslassung, Entlassung, Freilassung. 2. ± a) die Ruhe. b) die Erleichterung, Befreiung (v. Abgaben ꝛc.). c) die Verzichtleistung, der Verzicht. d) der Erlaß einer Schuld. 3. die Quittung, der Bezahlungsschein. 4. [Rechtsspr.] a) — od. deed of —, die Uebertragung eines Rechtes auf Ländereien od. Pachtungen auf einen

Andern, der sich schon im Besitze solcher befindet. b) der Pachtkontrakt auf Jahresfrist.

**Releasement,** rēlēse'mĕnt, *s.* 1. die Loslassung, Befreiung. 2. ± (of) die Erlösung (von).

**Releaser,** rēlē'sŭr, *s.* der Befreier.

**Relegate,** rĕl'ēgāte, (lat.) *v. a.* verbannen, verweisen. [Verweisung.

**Relegation,** rĕlēgā'shŭn, *s.* die

**Relent,** rēlĕnt', (fr. ralentir) *v. n.* 1. ♀ weich od. weicher werden, erweichen. 2. ± sich erweichen lassen (v. Menschen). 3. † schmelzen, zerfließen; feucht od. naß werden (v. der Luft ꝛc.); schwitzen (v. Steinen). 4. ± (in) sich auflösen (in). 5. † nachlassen.

2. . . . . Can you behold
My tears, and not once relent? Shak.

**Relent,** *v. a.* * 1. vermindern, schwächen. 2. besänftigen, mildern. 3. auflösen.

To relent one's pace, langsamer gehen.

**Relent,** *adj.* * aufgelöst. — *s.* * das Verweilen, Nachlassen. Without —, ohne sich aufzuhalten.

**Relenting,** rēlĕnt'ĭng, *s.* die Erweichung. — of one's heart, die Rührung.

**Relentive,** rēlĕn'tĭv, *adj.* † nachgebend, nachgiebig.

**Relentless,** rēlĕnt'lĕs, *adj.* 1. hart, unbarmherzig. 2. ♀ aber †, beharrlich.

To prove relentless to one's wishes, bei Jemands Wünschen ungerührt sein od. bleiben.

**Relentment,** rēlĕnt'mĕnt, *s.* † 1. die Erweichung. 2. das Schmelzen. 3. die Verminderung. 4. die Milderung. 5. das Nachlassen, Nachgeben.

**Relessee,** rēlēsēē', *s.* [Rechtsspr.] die Person, an welche die Uebertragung eines Rechts auf Ländereien oder Pachtungen (Release) erfolgt.

**Relessor,** rēlēssōr', *s.* [Rechtsspr.] die Person, von Seiten welcher eine solche Uebertragung (release) Statt findet.

**Relevance,** rĕl'ēvănse, } *s.* 1. das
**Relevancy,** rĕl'ēvănsē, } Aufrichtende, der Zustand, da Etwas aufrichtet, aufrichten kann. 2. das Sachdienliche, die Anwendbarkeit (auf Etwas). 3. [Scots law] die Erheblichkeit (einer Klage).

**Relevant,** rĕl'ēvănt, (fr. W.) *adj.* 1. aufrichtend (wie eine Hoffnung ꝛc.). 2. sachdienlich, (to) anwendbar (auf), zweckdienlich (bei), wichtig (für). 3. [Scots law] erheblich.

**Relevation,** rēlēvā'shŭn, *s.* † das Aufrichten, die Aufrichtung.

**Reliance,** rēlī'ănse, *s.* die Zuversicht, (on) das Vertrauen (auf).

To have reliance on.., Vertrauen haben od. fassen zu... To have perfect — on.., sich getrost verlassen auf.., getrost vertrauen (Einem, einer Sache). To place — on.., sein Vertrauen setzen auf.., vertrauen auf...

**Relic,** rĕl'ĭk, (fr. relique; lat. reliquiae) *s.* (gewöhnlich *pl.* Relics) 1. der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel; *pl.* die Ueberreste, Ueberbleibsel; Alterthümer. 2. ± *pl.* die Ueberbleibsel. 3. a) (gewöhnl. im *pl.*) die Ueberreste (der Leichnam). b) (in engerer Bedeutung) [röm. kath. Kirche] die Reliquie (der Ueberrest eines Heiligen, z. B. Haare, Blut, Knochen ꝛc.).

**Relict,** rēlĭkt, (lat. relicta) *s.* die Hinterbliebene, Wittwe.

**Relief,** rēlēēf', (fr. W.; it. rilevo) *s.* 1. * *pl.* Reliefs, der Abhub, Abtrag (Ueberrest v. Speisen). 2. die Erleichterung, Linderung (eines Schmerzes ꝛc.). 3. (from) die Befreiung, Erlösung (v. Drangsalen ꝛc.). 4. [Milit.] die Ablösung (einer Schildwache). 5. die Hülfe, Unterstützung. 6. [Milit.] der Entsatz (Befreiung von einer Belagerung). 7. die Rechtshülfe, gerichtliche Hülfe, Abhülfe, das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel. 8. [Feudalw.] die Lehenwaare, Lehensgebühr, der Lehngroschen, Lehnschatz. 9. [Bildh., Architek.] die erhabene Arbeit; high —, hoch, ganz erhabene Arbeit, alto relievo; low —, flach erhabene Arbeit, basso relievo; demi —, halb erhabene Arbeit, demi relievo; [Mal.] die Erhabenheit, Erhobenheit. 10. die Hebung (das hervorstechende Ansehen); der Abstich, Kontrast. 11. [Waidmspr.] der Weideplatz des Hasen, Ort, wo der Hase Abends auf die Weide geht.

Relief of the poor, das Armengeld. To give —, (to) Einem Linderung gewähren, (from) lindern (den Schmerz ꝛc.). To afford some —, einige Linderung verschaffen, gewähren. To obtain —, to get —, (gerichtliche) Hülfe finden. To give the figures more — and more strength, [Mal.] die Figuren mehr hervorheben u. kräftiger machen.

**Relier,** rēlī'ŭr, *s.* Einer, der auf Etwas sein Vertrauen setzt.

**Relievable,** rēlēēv'ăbl, *adj.* der Hülfe fähig, abhelflich.

The party is relievable by common law, der Partei kann durch das gemeine Recht geholfen werden.

**Relieve,** rēlēēv', (lat. relevo) *v. a.* 1. erleichtern (den Körper, das Gemüth ꝛc.), mildern, schwächen, lindern (den Kummer ꝛc.). 2. [Milit.] ablösen (Schildwachen). 3. ± (from) erlösen, befreien (von). 4. Einen unterstützen, ihm helfen, zu Hülfe kommen, beistehen. 5. [Milit.] entsetzen (eine Stadt). 6. abhelfen (dem Mangel, den Bedürfnissen der Armen ꝛc.). 7. Einen durch die Gesetze vor Unrecht schützen, Einem Rechtshülfe angedeihen lassen, zu Recht verhelfen. 8. heben (unterstützen, halten).

8. Parallels or like relations alternately relieve each other; when neither will pass asunder, yet are they plausible together. Brown.

The poet must not encumber his poem with too much business, but sometimes relieve the subject with a moral reflection. Addison.

To relieve a family in want, eine nothleidende Familie unterstützen, der Noth einer Familie abhelfen. Medicines may — the sick man, Arzeneien können dem Kranken Erleichterung verschaffen. Relieving tackle, [Mar.] 1. der Aufhalter, das Anhaltseil. 2. die Anhaltrolle. To — the trenches, [Milit.] die Mannschaft in den Laufgräben ablösen.

**Reliever,** rēlēēv'ŭr, *s.* 1. der Helfende, Abhelfende, Abhelfer, das, was lindert, mildert, erleichtert, befreit. 2. [Milit.] der Ablösende, der Ablöser, die Ablösung.

**Relievo,** rēlēēv'ō, (it. W.) *s.* Relief Nr. 9.

**Relight,** rēlīte', *v. a.* 1. wieder erleuchten. 2. wieder anzünden.

**Religion,** rēlĭd'jŭn, (lat.) *s.* 1. die Religion, a) der Glaube an Gott, die Gotteslehre. b) (die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottesliebe). 2. die Heiligkeit (des Eides ꝛc.). 3. *pl.* Religions, die Religionsgebräuche.

A man of no religion, ein Mensch ohne alle Religion.

**Religionary,** rēlĭd'jŭnārē, *adj.* † die Religion betreffend, gottesfürchtig.

**Religionist,** rēlĭd'jŭnĭst, *s.* der Frömmling, Frömmler, Pietist.

**Religious,** rēlĭd'jŭs, *adj.* 1. die Religion betreffend od. angehend, Religions.., geistlich. 2. religiös, fromm, gottselig, gottesfürchtig, Gott gewidmet, andächtig. 3. gewissenhaft, heilig, genau, streng (Beobachtung eines Versprechens ꝛc.). 4. [röm. Kirche] geistlich (Orden). 5. gottesdienstlich, kirchlich

Religious duties, die Pflichten der Religion. — cheat, der fromme Betrug. A — book, ein Religionsbuch, geistliches Buch. — fraternity, die Ordensgesellschaft. A — man, ein Ordensgeistlicher, Ordensmann. A — house, ein Ordenshaus, Kloster. — society, die Religionsgesellschaft. — subjects, Gegenstände der Religion. — place, das Gotteshaus. A — sect, eine geistliche Sekte. He is a — observer of his promise, er hält sein Versprechen gewissenhaft. sein Wort ist ihm heilig.

**Religious,** *s.* der Ordensmann, Ordensgeistliche, Mönch; die Klosterfrau, Nonne.

**Religiously,** rēlĭd'jŭslē, *adv.* 1. religiös, fromm, gottesfürchtig. 2. gewissenhaft (streng, genau). 3. ehrerbietig, mit Ehrfurcht. 4. nach den Religionsgebräuchen. Shak.

**Religiousness,** rēlĭd'jŭsnĕs, *s.* die Religiosität.

**Relinquish,** rēlĭng'kwĭsh, (lat. relinquo) *v. a.* 1. verlassen (eine Wohnung ꝛc.). 2. (eine Gewohnheit, ein Unternehmen ꝛc.) aufgeben; fahren lassen, abtreten, von sich geben (ein Recht ꝛc.), (einer Sache) entsagen, Verzicht leisten auf..; (to — back, to) aufgeben, Einem überlassen.

To relinquish the practice of intemperance, der Trunkenheit entsagen.

**Relinquisher,** rēlĭng'kwĭshŭr, *s.* Einer, der Etwas verläßt, aufgibt, auf Etwas Verzicht leistet.

**Relinquishment,** rēlĭng'kwĭshmĕnt, *s.* 1. die Verlassung. 2. die Aufgebung, Entsagung, Abtretung (eines Rechtes).

**Reliquary,** rĕl'ēkwārē, (fr. reliquaire) *s.* das Reliquienkästchen.

**Reliquator,** rĕl'ēkwātŭr, *s.* der rückständige Schuldner, Restant.

**Reliquidate,** rēlĭk'kwēdāte, *v. a.* wieder, nochmals, von Neuem berichtigen, liquidiren.

**Reliquidation,** rēlĭkwēdā'shŭn, *s.* die nochmalige Liquidation.

**Relish,** rĕl'ĭsh, (zu lick gehörig) *s.* 1. † der Geschmack; (in diesem Sinne hat das Wort einen *pl.*) Relishes, die Geschmäcke. 2. ± a) (of, for) der Geschmack (für, an). b) der Geschmack (die Art).

2. a) . . . . . When liberty is gone,
Life grows insipid and has lost its relish. Addison.

2. b) It preserves some relish of old writing. POPE.

To have a relish for.., Geschmack finden an... To have no — of.., keinen Geschmack finden an... To preserve some — of.., noch schmecken nach... To give no — to.., nicht zusagen (dem Gaumen).

**Relish,** *v. a.* 1. ǂ schmecken (mit Lust genießen). 2. ǂ a) Geschmack od. Gefallen finden (an). b) genießen (Ehren ꝛc.). 3. schmackhaft machen (Etwas), (einer Sache) einen Geschmack geben od. mittheilen. 4. ǂ schmecken nach.. (verrathen).

2. a) Men of nice palates would not relish Aristotle, as dressed up by the schoolmen. (Leuten von feinem Gaumen würde Aristoteles nicht behagen, ꝛc.). BAKER.

**Relish,** *v. n.* 1. schmecken (einen Geschmack haben). 2. ǂ (of) schmecken (nach), (Etwas) verrathen. 3. schmecken, gut schmecken; (with any one) Einem schmecken. 4. ǂ Beifall finden; (with any one) Jemands Beifall haben, Einem gefallen.

4. This way of thinking relishes very well with me, diese Art zu denken hat sehr meinen Beifall.

**Relishable,** rĕl'ĭshăbl, *adj.* schmackhaft. — Rel'ishableness, *s.* die Schmackhaftigkeit. [—] schmackhaft. 2. ǂ genehmigt.

**Relished,** rĕl'ĭsht, *adj.* 1. ǂ (Well

**Relist,** rēlĭst', *v. a.* wieder in die Liste od. Rolle eintragen.

**Relive,** rēlĭv', *v. n.* wieder aufleben. — *v. a.* ǂ wieder beleben, in's Leben zurückrufen.

**Reload,** rēlōde', *v. a.* wieder beladen.

**Reloan,** rēlōne', *v. a.* wieder, von Neuem darleihen: **Reloan,** *s.* die Wiederdarleihung.

**Relove,** rēlŭv', *v. a.* ǂ wieder lieben.

**Relucent,** rēlū'sĕnt, (lat.) *adj.* glänzend, durchsichtig, hell.

**Reluct,** rēlŭkt', (lat.) *v. n.* ǂ widerstreben, sich sträuben.

**Reluctance,** rēlŭk'tănse, } *s.*
**Reluctancy,** rēlŭk'tănsē, } (with, against) das Sträuben, Widerstreben, der Widerwille, die Abneigung (gegen).

With reluctance, ungern, wider Willen, mit Widerwillen. To have a great — to.., einen großen Widerwillen haben (gegen), (einer Sache) sehr od. höchst abgeneigt sein.

**Reluctant,** rēlŭk'tănt, *adj.* 1. widerstrebend, sich sträubend. 2. ǂ widerstrebend (Flamme ꝛc.). 3. unwillig, ungern, mit Widerwillen, wider Willen. 4. schwierig, ungern geleistet. MITFORD.

3. Reluctant now I touch'd the trembling string. TICKELL.

**Reluctantly,** rēlŭk'tăntlē, *adv.* wider Willen, mit Widerwillen.

**Reluctate,** rēlŭk'tāte, (l. reluctor) *v. n.* widerstreben, sich gegen Etwas sträuben.

**Reluctation,** rēlŭktā'shŭn, *s.* das Widerstreben, der Widerwille.

**Relucting,** rēlŭkt'ĭng, *adj.* widerstrebend.

**Relume,** rēlūme', (fr. rallumer) *v. a.* 1. wieder anzünden. 2. ǂ wieder entflammen.

**Relumine,** rēlū'mĭn, *v. a.* 1. wieder anzünden. 2. wieder erleuchten.

**Rely,** rēlī', *v. n.* (on, upon) 1. sich verlassen, bauen, zählen (auf), Einem trauen, vertrauen, Vertrauen setzen in... 2. ǂ beruhen (auf). [Remake.

**Remade,** rēmāde', *pract.* u. *pp.* v. Remain, rēmāne', (lat. remaneo) *v. n.* 1. ǂ bleiben. 2. bleiben, übrig bleiben, (auch mit over) übrig bleiben od. sein. 3. (an einem Orte) bleiben; (with) bleiben (bei). 4. ǂ (with) (Einen) nicht verlassen. 5. (in einem Zustande verharren) ferner sein, bleiben, (in Briefen) verbleiben, verharren.

Remaining, übrig, übrig geblieben, [Handel] unverkauft. To remain on hand, auf der Hand, unverkauft bleiben. That which remains, das Uebrige. There remains one argument which has not been considered, noch ist ein Gegenstand nicht in Betrachtung gezogen worden. (That an elder brother has power over his brethren), remains to be proved, ist noch zu beweisen, nachzuweisen. It remains that I tell you etc., ich habe Ihnen noch zu sagen, muß Ihnen noch sagen ꝛc.

**Remain,** *v. a.* (anstatt mit to, elliptisch) Einen erwarten, Eines warten.

**Remain,** *s.* ǂ 1. der Ueberrest; (in Rechtsspr.) ein Besitzthum an Ländereien, Pachtungen, Renten, in dessen Genuß man tritt, nachdem die Nutznießung eines andern besondern Besitzthumes aufgehört hat. A writ of formedon in —, ein Writ zur Wiedererlangung eines solchen Besitzthumes.

The remainder of a debt, of an account, der Rückstand, Rest, Saldo. To pay the —, nachzahlen, nachschießen. — in goods, [Handel] der Waarenbestand. If there are yet some — s of humanity in them, wenn sie noch einiges menschliche Gefühl haben.

Remainder-man, [Rechtsspr.] derjenige, dem ein gewisses Besitzthum an Ländereien ꝛc., remainder genannt, zufällt.

**Remains,** rēmānz', *s. pl.* 1. die Ueberbleibsel, Reste, Trümmer. 2. die Ueberreste, Asche (der Leichnam). POPE.

**Remake,** rēmāke', *v. a.* wieder, von Neuem machen.

**Remand,** rēmānd', *v. a.* 1. zurück, wieder kommen lassen; (from) zurückrufen, wieder abrufen (von). 2. zurückbringen. 3. zurückfordern. 4. zurückschicken.

1. To remand an envoy from a foreign court.

**Remanent,** rĕm'mănĕnt, (lat.) *adj.* ǂ übrig bleibend. — *s.* der Rest.

**Remark,** rēmārk', (fr. remarque) *s.* die Bemerkung, Anmerkung.

**Remark,** *v. a.* 1. bemerken (gewahr werden, beobachten, merken, auf Etwas merken; Beobachtungen ausdrücken). 2. anmerken. 3. ǂ unterscheiden, auszeichnen, kenntlich machen. MILTON.

**Remarkable,** rēmārk'ăbl, *adj.* bemerkenswerth; merkwürdig, (for) merkwürdig, bemerkenswerth (in Betreff, hinsichtlich, wegen, durch); auffallend, auffehnlich, beträchtlich; ausgezeichnet. [mäßig.

Remarkable for sobriety, merkwürdig

**Remarkables,** rēmārk'ăblz, *s. pl.* Merkwürdigkeiten, bemerkenswerthe Dinge. [nĕs, *s.* die Merkwürdigkeit.

**Remarkableness,** rēmārk'ăbl-

**Remarkably,** rēmārk'ăblē, *adv.* merkwürdig, auffallend.

**Remarker,** rēmārk'ŭr, *s.* der Bemerker; Anmerker. [verheirathen.

**Remarry,** rēmăr'rē, *v. a.* wieder

**Remasticate,** rēmăs'tĭkāte, *v. a.* nochmals, wiederholt, immer wieder kauen.

**Remastication,** rēmăstĭkā'shŭn, *s.* das nochmalige, abermalige, wiederholte Kauen.

**Remediable,** rēmē'dēăbl, *adj.* abhelflich, der Abhülfe fähig, heilbar, abzustellen. [send, Abhülfe gewährend.

**Remedial,** rēmē'dēăl, *adj.* abhel-

**Remediate,** rēmē'dēāt, *adj.* ǂ heilsam, heilend.

**Remediless,** rēmēd'ĕlĕs, *adj* unabhelflich, keine Hülfe od. Abhülfe zulassend; unheilbar (Krankheit, Täuschung ꝛc.); unabwendbar (Schicksal ꝛc.).

**Remedilessness,** rēmēd'ĕlĕsnĕs, *s.* die Unabhelflichkeit, Unheilbarkeit, Unabwendbarkeit.

**Remedy,** rĕm'mĕdē, (lat. remedium) *s.* 1. (for) das Mittel, Heil-, Arzeneimittel (gegen). 2. ǂ (for, seltener to, against) das Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel (gegen) oft *pl.* Remedies, die Hülfe, Heilung. 3. [Rechtsspr.] der Rekurs, Regreß, die Schadloshaltung, Schadenserholung.

2. Civil government is the remedy for the evils of natural liberty.

To use remedies, arzeneien. Past —, unheilbar. In the death of a man there is no —, ‖ wenn ein Mensch dahin ist, so ist's gar aus mit ihm. Things without all — should be without regard, was nicht mehr zu ändern ist, sollte nicht beachtet werden. Where will you have your —, an wen wollen Sie sich halten? — at law, das Rechtsmittel, rechtliche Hülfsmittel.

**Remedy,** *v. a.* 1. ǂ u. ǂ heilen. 2. (eine Sache, ein Uebel ꝛc.) abstellen, (einem Uebel) abhelfen, steuern.

Not to be remedied, unabhelflich.

**Remelt,** rēmĕlt', *v. a.* umschmelzen.

**Remember,** rēmĕm'bŭr, (norm remembre; lat. rememoror) *v. a.* 1. to — any one of.., a) Einen erinnern an... b) ǂ Einen erinnern an... (Einem Etwas zu Gemüthe führen). 2. (sich) Etwas in das Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern an..; sich besinnen auf... 3. Etwas im Gedächtnisse, im Andenken behalten od. bewahren, einer Sache, Jemands eingedenk sein, gedenken, an Etwas od. Einen denken. 4. (als

Höflichkeitsausdruck) empfehlen; z. B. – me pp. my respects to her, empfehlen Sie mich ihr, machen Sie ihr meine gehorsamste Empfehlung. 5. † (einer Sache) gedenken, (sie oder derselben) erwähnen, (sie) anführen. Ayliffe. 6. Eines (mit einem Geschenke) gedenken. Shak.

1. b) To remember one of his duty. Clarendon.

Well remembered, gut daß Sie mich daran erinnern. Be it remembered, kund und zu wissen sei hiemit. This is to be remembered that etc., man darf nicht vergessen, aus der Acht lassen, daß ꝛc. I shall long – it, es wird mir lange gedenken. You shall be remembered of him, er wird eurer gedenken. To – him, me etc., zum Andenken an ihn, mich ꝛc. Worth to be remembered, des Andenkens werth. To – one's self, seiner Sünden gedenken, sich auf die andere Welt vorbereiten. – since you ow'd no more to time than I do now, erinnere dich der Zeit, da du so jung warest, als ich jetzt bin. Remembered, 1. † für Remembering. 2. aufmerksam. Shak.

**Rememberer,** rĕmĕm'bŭrŭr, *s.* Einer, der sich an Etwas erinnert.

**Remembrance,** rĕmĕm'brănse, (altfr.) *s.* 1. das Gedächtniß, a) die Gedächtnißkraft. b) das Andenken. 2. † das rühmliche, ehrenvolle Gedächtniß, die rühmliche Erwähnung. Shak. 3. [Philos.] die Erinnerung (of, an). 4. die Erinnerung, Ermahnung. Shak. 5. das Andenken (Zeichen der Erinnerung). 6. die Nachricht, Urkunde. Hale. 7. die Note, Anmerkung. 8. (die Kraft sich zu erinnern) das Gedenken.

3. . . . . Titan

Among the heav'ns th'immortal fact display'd,

Lest the remembrance of his grief should fail. Addison.

5. Keep this remembrance for thy Julia's sake. Shak.

8. Before pp. ere our remembrance, since our –, vor uns, vor unserer Zeit, seit es uns gedenkt, denkt, so lange wir uns denken können.

To call to remembrance, Etwas ins Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern an ... To bear in –, im Andenken behalten. To come to –, einfallen, beifallen. To put in –, Einen erinnern (an). In – of .., zum Andenken an .., zum Gedächtniß (einer That ꝛc.). – be unto you, † in Ehren gedenke man eurer! To bring to one's –, Einen erinnern an ... By our –s, † vermittelst unsers Gedächtnisses. Shak. Let your – still apply to .., denket stets an ...

Remembrance-book, pp. book of remembrance, das Erinnerungs-, Denkbuch.

**Remembrancer,** rĕmĕm'brănsŭr, *s.* 1. der Erinnerer. 2. –, (früher clerk of the remembrance) [Engl.] der Kammersekretär (ein Beamter der Schatzkammer).

**Rememorate,** rĕmĕm'mŏrāte, *v. a.* † ins Gedächtniß zurückrufen. — Rememora'tion, *s.* † die Erinnerung.

**Remercy,** rĕmĕr'sē, } (fr. remercier) *v. a.*
**Remercie,** } † danken Spenser.

**Remigrate,** rĕm'ĭgrāte, *v. n.* zurückwandern, zurückkehren.

**Remigration,** rĕmĕgrā'shŭn, *s.* die Rückwanderung, Rückkehr.

**Remind,** rĕmīnd', *v. a.* (of) (Einen) erinnern, mahnen (an), (Einem Etwas zu Gemüth führen.

**Reminiscence,** rĕmmĕnĭs'sĕnse, und

**Reminiscency,** rĕmmĕnĭs'sĕnsē, † *s.* 1. [Philos.] die Rückerinnerung. 2. die Erinnerung, Reminiscenz.

**Reminiscential,** rĕmmĕnĭssĕn'shăl, *adj.* zur Rückerinnerung gehörig, rückerinnernd, Rückerinnerungs...

**Remise,** rĕmīze', (fr. remise; lat. remitto) *v. a.* [Rechtsspr.] übertragen (ein Recht), überlassen, übergeben.

**Remiss,** rĕmĭs', (lat.) *adj.* 1. schlaff. 2. träge, langsam (v. einer Bewegung ꝛc.). 3. schlaffrig, träge, faul. 4. (in) nachlässig (in).

To be remiss in attendance on official duties, seinen Amtspflichten schlecht nachkommen. – in payment of debts, nicht pünktlich im Schuldenzahlen.

**Remissible,** rĕmĭs'sĭbl, *adj.* erlaßlich, erlaßlich, erlaßbar, verzeihlich.

**Remission,** rĕmĭsh'ŭn, *s.* 1. † die Zurücksendung. 2. a) das Nachlassen, die Nachlassung; Abnahme (der Kälte, Wärme ꝛc.), Verminderung; Milderung (der Strenge ꝛc.). b) die Erschlaffung, Abspannung (des Geistes). 3. [Med.] das Nachlassen (des Fiebers ꝛc.). 4. a) der Nachlaß, Erlaß, die Erlassung, Verzeihung; Vergebung (der Sünden). b) der Nachlaß (einer Steuer ꝛc.).

To ask remission, um Verzeihung bitten. – of close study or of labor, minder anhaltendes, minder strenges Studiren od. Arbeiten. [2. nachlässig.

**Remissly,** rĕmĭs'lē, *adv.* 1. ± schlaff.

**Remissness,** rĕmĭs'nĕs, *s.* 1. ± die Schlaffheit. 2. die Nachlässigkeit (Trägheit, Faulheit).

**Remit,** rĕmĭt', (lat. remitto) *v. a.* 1. zurückschicken, zurücksenden. 2. (Geld ꝛc.) übersenden, einsenden, übermachen, [Handel] remittiren. 3. nachlassen (aber nur ±), (daher) a) mäßigen (seinen Unwillen ꝛc.), vermindern. b) erlassen, nachlassen, schenken (eine Strafe ꝛc.). c) nachlassen, fahren lassen. d) erlassen (Sünden). e) vergeben, verzeihen (Fehler). 4. (to) a) Einem überlassen, übergeben, überliefern. b) abtreten. 5. ± a) überlassen, anheimstellen. b) to – one's self to .., sich berufen auf .., sich Jemands Ausspruch unterwerfen. c) (to) wieder einsetzen (in).

3. a) So willingly doth God remit his ire, (läßt Gottes Zorn nach). Milton.

5. c) In this case, the law remits him to his ancient and more certain right. Blackstone.

To oblige one's self to –, [Handel] sich zu Remessen verbindlich machen. To – to custody, (Einen) wieder festsetzen. To – any one to his liberty, † Einen wieder in Freiheit setzen. [Med.] nachlassen (v. Fieber).

**Remit,** *v. n.* nachlassen, abnehmen; They remitted of their industry, ihr Fleiß ließ nach. Remitting fever, das nachlassende Fieber.

**Remittment,** rĕmĭt'mĕnt, *s.* 1. die Zurücksendung (einer Person) ins Gefängniß, Wiederfestsetzung. 2. der Erlaß, die Verzeihung, Vergebung. Milton. 3. [Handel] die Uebermachung, Remesse.

**Remittal,** rĕmĭt'tăl, *s.* die Uebergabe, Ueberlassung, Abtretung. Swift.

**Remittance,** rĕmĭt'tănse, *s.* [Handel] 1. die Uebermachung, das Remittiren. 2. die übermachte Summe, Remesse, Rimesse. Book of –s, das Rimessenbuch.

**Remittent,** rĕmĭt'tĕnt, *adj.* [Med.] nachlassend, intermittirend.

**Remitter,** rĕmĭt'tŭr, *s.* 1. der Uebersender einer Remesse, Remittent. 2. (of) Einer, der (Sünden ꝛc.) vergibt, erläßt, nachläßt. 3. [Rechtsspr.] die Rückweisung einer Person, die zwei Rechtstitel auf Ländereien ob. Pachtungen hat u. sich kraft des neuen, aber mangelhaften Rechtstitels im Besitze derselben befindet, auf den ältern Rechtstitel.

**Remnant,** rĕm'nănt, (zusammengez. v. remanent) *adj.* übrig.

**Remnant,** *s.* 1. der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel, die Reste, Ueberreste. 2. das Letzte, Uebrige, der Rest, übrige Theil (einer Erzählung ꝛc.).

2. Where I may think the remnant of my thoughts, wo ich meiner Gedanken letzte ausdenken kann. Shak.

A remnant of cloth, ein Restchen Tuch. Some –s of wits, einige Brocken Witz. – of lead, der Bleischaum, die Bleiasche.

**Remodel,** rĕmŏd'dĕl, *v. a.* umwandeln, umbilden.

**Remolade,** rĕm'mŏlăde, (fr. Wz.) *s.* [Thierarzneik.] die Hornsalbe, Pferdesalbe.

**Remold,** rĕmōld', *v. a.* umformen, umgestalten. [schmolzen.

**Remolten,** rĕmōl'tn, *adj.* umge-

**Remonstrance,** rĕmŏn'strănse, (fr. remontrance) *s.* 1. † die Vorstellung, Darstellung. Shak. 2. die Vorstellung (Erinnerung, Warnung, Ermahnung, Einwendung). [Vorstellungen machen, einreichen. To present a remonstrance, (Gegen-)

**Remonstrant,** rĕmŏn'strănt, *adj.* Vorstellungen machend.

**Remonstrant,** *s.* 1. Einer, der Vorstellungen macht. 2. [Kirchengesch.] der Remonstrant.

**Remonstrate,** rĕmŏn'strāte, (l.) *v. n.* Vorstellungen machen; (against) Vorstellungen machen (über, gegen), sich erheben, auftreten (gegen, wider).

**Remonstrate,** *v. a.* (Einem Etwas) vorstellen, zu Gemüthe führen.

**Remonstration,** rĕmŏnstrā'shŭn, *s.* † das Remonstriren.

**Remonstrator,** rĕmŏn'strātŭr, *s.* Einer, der (Gegen-) Vorstellungen macht.

**Remora,** rĕm'ŏrā, (l. Wz.) *s.* 1. † die Verzögerung, der Aufhalt, († Aufenthalt), das Hinderniß. 2. [Ichthyol.] der Stopffisch, Schiffhalter, Sauger, Hemmfisch.

**Remorate,** rĕm'ŏrāte, (lat.) *v. a.* aufhalten, hindern.

**Remord,** rĕmŏrd', (l.) *v. a.* † mit Vorwürfen od. Gewissensangst quälen.

**Remord,** *v. n.* † (against) Reue, Gewissensbisse fühlen (über). Elyot.

**Remordency,** rēmôrd'ĕnsē, *s.* die Angst, Unruhe. — of conscience, der Gewissensbiß.

**Remorse,** rēmôrs', rēmôrse', (L. remorsus) *s.* 1. der Vorwurf des Gewissens, Gewissensbiß, die Gewissensangst, Reue. 2. † das Mitleid, Mitleiden, Mitgefühl. 3. † die Zärtlichkeit. Shak. 4. † die Sanftheit. 5. † die (strenge) Gewissenspflicht. Shak.

**Remorsed,** rēmôrsd', *adj.* † reumüthig, reuig.

**Remorseful,** rēmôrs'fûl, *adj.* 1. reu(e)voll; ungend. 2. mitleidsvoll, mitleidig, gefühlvoll, (of) voll Mitleid (über). 3. ‡ mitleidig (Tag ꝛc.). 4. † Mitleid erregend, bedauernswerth.

**Remorseless,** rēmôrs'lĕs, *adj.* 1. reu(e)los. 2. hart, hartherzig, unbarmherzig, grausam. — *adv.* Remorse'lessly. unbarmherzig.

**Remorselessness,** rēmôrs'lĕsnĕs, *s.* die Härte, Unbarmherzigkeit, Hartherzigkeit.

**Remote,** rēmōte', (lat. remotus) *adj.* 1. a) (from) entlegen, fern, entfernt (von). b) [Bot.] entfernt (Blätter). 2. ‡ a) (der Zeit nach) fern, entfernt (Jahrhundert), grau (Alterthum). b) (from, von) fern, sich entfernend (einer Sache fremd). c) getrennt (Begriffe ꝛc.), (from) getrennt (von). d) entfernt (nicht unmittelbar, wie Ursachen ꝛc.). e) fremd. f) (der Verwandtschaft nach) entfernt, weitläufig. g) entfernt, schwach (Aehnlichkeit ꝛc.). [Locke.

2. b) A proposition remote from reason.

2. c) The mind placed by thought amongst or remote from all bodies. Locke.

2. g) A remote analogy between cases.

As the sound of thunder heard remote, wie ferner Donnerhall.

**Remotely,** rēmōte'lē, *adv.* 1. entfernt, fern, weit; aus der Ferne. 2. ‡ a) lange (der Zeit nach). b) entfernt (verwandt). c) entfernt, schwach.

2. c) To be remotely affected by an event. Webster.

**Remoteness,** rēmōte'nĕs, *s.* 1. die Entlegenheit, Entfernung; der Abstand (eines Sternes ꝛc.). 2. ‡ a) das Entferntsein, Fernliegen; Liegen in der Ferne; z. B. The — of the deluge from our age, der große Zeitraum, der uns von der Sündfluth trennt; His obscurities arise from the — of the customs he alludes to, seine Dunkelheiten entspringen aus den uns ferne liegenden Gebräuchen, auf die er anspielt. b) das Entfernte (der Verwandtschaft ꝛc.). 3. (in diesem Sinne auch im *pl.*) die Ferne.

The remoteness of causes, die entfernten Ursachen. The — of resemblance, die entfernte, schwache Aehnlichkeit. The — of success, der entfernte Erfolg.

**Remotion,** rēmō'shŭn, *s.* † die Entfernung vom Orte. Shak.

**Remount,** rēmôunt', (fr. remonter) *v. n.* wieder (hin-) aufsteigen, sich wieder erheben, wieder aufstehen; wieder aufsitzen.

**Remount,** *v. a.* 1. wieder aufsitzen auf (ein Pferd ꝛc.). 2. wieder beritten machen.

To remount a horse, wieder aufsitzen, wieder zu Pferde sitzen.

**Remounting,** rēmôunt'ing, *s.* die Ergänzung der abgegangenen Pferde, Remonte.

**Removable,** rēmōōv'ăbl, *adj.* weggeschafft, entfernt, abgesetzt werden könnend, zu entfernen, wegzuschaffen, abzusetzen.

To be removable, abgesetzt, weggeschafft, entfernt werden können.

**Removal,** rēmōōv'ăl, *s.* 1. a) die Wegrückung, Fortschaffung, Wegschaffung, Wegräumung, Entfernung. b) die Versetzung, Versetzung. 2. ‡ a) die Hebung (eines Uebelstandes, einer Krankheit ꝛc.). b) (from) die Entfernung, Vertreibung (von, aus). c) die Entlassung, Absetzung. 3. die Räumung; (— of lodgings) die Orts-, Wohnungsveränderung, das Ausziehen, Umziehen, der Auszug, Umzug.

His removal is not easy, es ist nicht leicht, ihn fortzuschicken, zu entfernen, abzuziehen.

**Remove,** rēmōōv', (lat. removeo) *v. a.* 1. rücken, wegrücken, wegsetzen (einen Stuhl ꝛc.), wegschaffen, aus dem Wege schaffen, wegnehmen, wegthun. 2. räumen, wegräumen, abräumen. 3. versetzen (Pflanzen ꝛc.). 4. verlegen (einen Gerichtshof ꝛc.). 5. ‡ a) (from) entfernen (von). b) aus dem Wege räumen (Schwierigkeiten). c) (to — by death) in die andere Welt schicken. d) vertreiben (ein Fieber ꝛc.), heben (eine Krankheit ꝛc.). e) (away) wegwenden. f) (from) verbannen (aus den Gedanken ꝛc.). g) absetzen. 6. entfernen; Removed, entfernt, abgelegen; eingezogen (Leben), zurückgezogen. Shak.

To remove the cloth, (den Tisch) abdecken. To — one out of the way, Einen aus dem Wege räumen (d. h. umbringen). To — a landmark, einen Marksteln verrücken, versetzen. To — a cause or suit by appeal, durch Appellation eine Sache vor ein anderes Gericht bringen od. ziehen, von einem Gerichte an ein anderes übertragen.

**Remove,** *v. n.* 1. den Ort verändern; (u. in engerer Bedeutg.) seine Wohnung verändern, umziehen, ausziehen; (to) ziehen (nach). 2. sich wohin begeben, sich an einen andern Ort begeben, sich wegbegeben; (from) sich entfernen (von), (einen Ort) verlassen. 3. † a) übergehen. b) den Rücken wenden.

1. To remove from Paris to London.

**Remove,** *s.* 1. die Wegschaffung, Entfernung (eines Dinges). Shak. 2. (to) die Versetzung, Verlegung (in, nach). 3. ‡ a) (into) die Versetzung (in). b) (in diesem Sinne auch im *pl.*) der Tausch (die Vertauschung). Shak. c) die Verreibung, Absetzung. d) die Hebung, Entfernung. e) die Entsetzung (einer Stadt). Shak. 4. die Orts-veränderung, das Reisen, Umziehen; (to) die Reise (an, zu), das Sich-Versetzen (in), die Abreise (nach), das Ausziehen, Umziehen, Ziehen (an, in, nach). 5. (das Rücken) der Ruck; [Damensp., Schachsp.] der Zug. 6. [Kurschmiede] das Herunterreißen eines Hufeisens, die Umschuhung, Umtauschung der Hufeisen. 7. der Abstand, Zwischenraum die Entfernung. 8 ‡ a) die Abstufung. b) die Stufe. c) der Grad (der Verwandtschaft). 9. die Raste, Station. Shak. 10. das abgetragene Gericht, die abgehobene Schüssel. 11. [Kurschmiede] der frische Beschlag, das neue Eisen.

8. b) A freeholder is but one remove from a legislator, der Besitzer eines unabhängigen, zinsfreien Gutes ist nur um eine Stufe von dem Gesetzgeber entfernt. Addison. 'Tis but one — from nothing, es ist so viel wie Nichts, fast Nichts.

8. c) He is my cousin one remove, wir sind ander-Geschwisterkind.

To be of difficult remove, † schwer zu entfernen, zu heben sein. Means to his — to his loved country, Mittel, um sich in sein geliebtes Vaterland zu versetzen. If they set down before us, for the — bring up your army, sollten sie uns belagern, so bring dein Heer, um die Belagerung aufzuheben. Shak.

**Removed,** rēmōōv'd, *adj.* eingezogen, zurückgezogen. Shak.

On any soul —, außerhalb seiner selbst, entfernt von ihm. [die Entfernung.

**Removedness,** rēmōōv'ĕdnĕs, *s.*

**Remover,** rēmōōv'ŭr, *s.* 1. (of) Einer, der (Etwas) wegschafft, wegrückt, versetzt, verrückt. 2. [Rechtsspr.] die Uebertragung einer Sache von einem Gerichte an ein anderes.

**Remunerability,** rēmŭnĕrăbĭl'ĭtē, *s.* die Belohnbarkeit, der Zustand, da Etwas vergolten werden kann, belohnbar, belohnenswerth ist.

**Remunerable,** rēmū'nĕrăbl, *adj.* belohnbar, vergolten werden könnend, zu vergelten, belohnenswerth.

**Remunerate,** rēmū'nĕrāte, (lat.) *v. a.* (for) Einen belohnen (für), Einem Etwas vergelten.

To remunerate any one with ..., Einem lohnen (durch), es Einem vergelten (durch). To sell at remunerating prices, [Handel] zu lohnenden Preisen verkaufen.

**Remuneration,** rēmŭnĕrā'shŭn, *s.* die Belohnung, Vergeltung.

**Remunerative,** rēmū'nĕrătĭv, u.

**Remuneratory,** rēmū'nĕrătŭrē, *adj.* vergeltend, belohnend.

**Remurmur,** rēmŭr'mŭr, *v. a.* u. *n.* dumpf wiederhallen, wiedertönen, wiederschallen lassen, murmelnd wieder erzählen. Pope. Dryden. — *v. n.* dumpf wiederhallen.

**Renal,** rē'năl, (lat. renalis) *adj.* [Anat.] zu den Nieren gehörig, Nieren..

Renal arteries, die Nierenschlagadern.

**Renard,** rĕn'nărd, (fr. W.) *s.* (in der Fabel) Reineke (der Fuchs).

**Renascency,** rēnās'sĕnsē, *s.* die Wiederentstehung, Erneuerung, der Wiederausschlag, Wiederwuchs; die Wiedergeburt.

A renascency from the roots, ein Wurzelausschlag.

**Renascent,** rēnās'sĕnt, *adj.* wieder wachsend, wieder hervorgebracht werdend, sich erneuend, wieder auflebend, wieder hervorkommend.

**Renascible,** rēnās'sĕbl, *adj.* erneuerbar, wieder hervorgebracht werden könnend, sich erneuern könnend.

**Renascibility,** rēnāssĕbĭl'ĭtē, **Renascibleness,** rēnās'sĕblnĕs, *s.* die Erneuerbarkeit, der Zustand eines

Dinges, da es wieder hervorgebracht werden kann. [wieder beschiffen, wieder befahren.

**Renavigate,** rēnăv'ĭgāte, *v. a.* To renavigate the Pacific Ocean.

**Rencounter,** rĕnkŏŏn'tŭr, (fr. rencontre) *s.* 1. das Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen, der Zusammenstoß. 2. (auch in der Rechtsspr.) das (feindliche) Zusammentreffen, der (gegenseitige) Angriff. 3. [Milit.] a) das kleine Gefecht, Scharmützel. b) das Gefecht (überhaupt). 4. die Zufällige, bloße) Schlägerei, Händel.

**Rencounter,** *adj.* [Herald.] von vorn sich zeigend.

**Rencounter,** *v. a.* 1. [Modern] Einen treffen, antreffen, mit Einem unerwartet zusammentreffen, auf Einen stoßen. 2. (den Feind) angreifen. Spenser.

**Rencounter,** *v. n.* 1. zusammentreffen, zusammenstoßen, auf einander stoßen. 2. mit dem Feinde unerwartet zusammentreffen. 3. zusammengerathen, handgemein werden, fechten. 4. scharmuziren, scharmützeln.

**Rend,** rĕnd, (angelſ. rendan, hrendan; ir. rannan, rannaim; w. rhanu; arm. ranna) *praet.* u. *pp.* rent, *v. a.* 1. reißen; (off) abreißen. 2. ± a) (from) α) reißen (aus). β) aus Jemands Hand reißen (z. B. ein Reich ꝛc.). b) (away) abreißen (ein Reich ꝛc.). 3. zerreißen, zerspalten. 4. ± (into, in) zerreißen (zerstückeln).

2. a) α) An empire from its old foundation rent. Dryden. β) I will surely — the kingdom from thee. Bible.

3. Powder rends a rock in blasting. Lightning rends an oak.

To rend with cries, zerschreien.

**Render,** rĕnd'ŭr, *s.* Einer, der reißt od. zerreißt.

**Render,** (lt. rendere; lat. reddo; fr. rendre) *v. a.* 1. (auch mit back) wieder geben, zurückgeben, heimgeben, erwiedern. 2. ± a) vergelten. b) (back) wieder zuführen. 3. (dem Inhalte nach) wiedergeben, nennen; (into) übertragen, übersetzen (in). 4. (to) Einem übergeben; to — one's self to .., sich Einem ergeben. 5. ± (up) herausgeben, übergeben, abtreten. 6. angeben (eine Ursache, einen Grund ꝛc.). 7. (thun) leisten (Dienste). 8. ablegen (Rechnung). 9. (mit darauf folgendem *adj.*) machen. 10. † darstellen, schildern als ... Shak.

2. a) See that none render evil for evil to any man, sehet zu, daß Niemand Böses mit Bösem Jemand vergelte. They that — evil for good, are adversaries, die mir Arges thun um Gutes, setzen sich wider mich. Bible.

7. Washington rendered great service to his country, Washington leistete seinem Vaterlande große Dienste.

9. To render a fortress more secure or impregnable.

To render thanks, Dank abstatten, danken Rendering of thanks, die Danksagung. To — one's self considerable, sich wichtig machen. I will — vengeance to my enemies. ‖ so will ich mich wieder rächen an meinen Feinden. To — to account, Gewinn abwerfen. Rendering to account, Gewinn bringend.

**Render,** *s.* 1. die Uebergabe. Shak. 2. die Entrichtung des Pachtschillings. 3. † die Angabe, Darstellung, der Bericht, das Geständniß. Shak.

2. In those early times, the king's household was supported by specific renders of corn and other victuals from the tenants of the demains (durch Entrichtung des Pachtschillings in Naturalien von Seiten der Domänenpächter). Blackstone.

**Renderable,** rĕn'dŭrăbl, *adj.* zurückgegeben werden könnend.

**Rendering,** rĕn'dŭrĭng, *s.* das Wiedergeben (dem Inhalte nach), die Uebersetzung. — of accounts, die Rechnungsablegung, Rechnungsablage.

**Rendering,** *adj.* [Mar.] klar fahrend. — *s.* [bei Tünchern] der Kalkwurf.

**Rendezvous,** rĕn'dĕvōōz, (fr. W.) *s.* 1. a) der Zusammenkunftsort, Sammelplatz, Hauptsammelplatz (von Truppen, Schiffen ꝛc.). b) † das Stelldichein (Rendezvous, die Bestellung, Zusammenkunft). 2. ± aber †, das Losungswort. Bacon. 3. (humoristisch) das letzte Ziel, Ende vom Liede. Shak.

**Rendezvous,** *v. n.* sich einstellen, (an einem bestimmten Orte) sich sammeln, sich versammeln, zusammenkommen. — *v. a.* (an einem bestimmten Orte) versammeln.

**Rendible,** rĕnd'ĭbl, (fr. rendable) *adj.* † 1. zurückgegeben, wiedergegeben, aufgegeben, übergeben werden könnend, ersetzlich. 2. wiederzugeben (dem Inhalte nach), zu übertragen.

**Rendition,** rĕndĭsh'ŭn, *s.* 1. das Wiedergeben, Wiedervonsichgeben. 2. die Uebergabe. 3. die Ergebung. 4. die Uebertragung, Uebersetzung, das Wiedergeben.

**Rends,** rĕndz, *s. pl.* [Mar.] die Nähte, Fugen.

**Renegade,** rĕn'nĕgāde, } (lat. re-
**Renegado,** rĕnnĕgā'dō, } nego) *s.* 1. der Abtrünnige, Renegat. 2. der Ueberläufer. 3. ○ der Vagabund.

**Renege,** rēnēēg', rēnēē', (l.) *v. a.* * läugnen, verläugnen. — *v. n.* * Nein sagen.

**Renerve,** rēnĕrv', *v. a.* wieder, aufs Neue stärken.

**Renette,** rĕnĕt', (fr. W.) *s.* (bei Hufschmieden) das Wirkeisen, Wirkmesser.

**Renew,** rēnū', (lat. renovo) *v. a.* 1. erneuen, erneuern; (Gebräuche ꝛc.) wieder herstellen, wieder aufbringen; wieder aufrichten (einen Altar, ein Reich ꝛc.); (Wunden) wieder öffnen. 2. ± a) verjüngen. b) erneue(r)n, auffrischen, wieder aufleben machen, wieder ins Leben rufen. 3. (den Lauf ꝛc.) erneuern (von Neuem beginnen). 4. erneuern (einen Vertrag, ein Versprechen ꝛc.), wiederholen (einen Versuch ꝛc.). 5. [Handel] erneuern (einen Wechsel). 6. [Theol.] erneuern (wiedergebären). 7. wieder anknüpfen (Verbindungen).

To renew the copper, [Salpetersied.] den Salpeter vom Fette reinigen. Renewed to life, dem Leben wieder gegeben. To — expressions of friendship, Freundschaftsversicherungen erneuen.

**Renewable,** rēnū'ăbl, *adj.* erneuerbar, zu erneuen. [neu(er)ung.

**Renewal,** rēnū'ăl, *s.* die Er-

**Renewedness,** rēnū'ĕdnĕs, *s.* das Erneutsein, die Erneuerung.

**Renewer,** rēnū'ŭr, *s.* der Erneuerer.

**Renewing,** rēnū'ĭng, *adj.* [Theol.] erneuernd. — *s.* die Erneuerung.

**Reniform,** rĕn'ĭfôrm, *adj.* nierenförmig.

**Renitence,** rĕn'nĭtĕnse, } *s.* 1.
**Renitency,** rĕn'nĭtĕnsē, } [Phys.] die Gegenwirkung, Rückwirkung, der Gegendruck, Widerstand, die Reaktion. 2. ± die Widerstrebung (Abneigung). Darwin.

**Renitent,** rĕn'nĭtĕnt, (l. renitor) *adj.* [Phys.] gegenwirkend, rückwirkend, Widerstand leistend, widerstehend; widerstrebend.

**Rennet,** rĕn'nĭt, } (zinnen) *s.* das
**Runnet,** rŭn'nĭt, } Lab (im Magen der Kälber ꝛc.; u. in weiterer Bedeutung das Käselab; der Labmagen).

Rennet-bag, das Lab, der Labmagen.

**Rennet,**
**Renneting,** rĕn'nĭtĭng, } (fr. reinette) *s.* [Pomol.] die Renette.

**Renounce,** rēnŏŏnse', (lat. renuntio) *v. a.* 1. verläugnen (seine Abkunft ꝛc.). 2. abschwören, absagen, versagen. 3. ± entsagen (einer Sache, einem Anspruche ꝛc.), (Etwas) aufgeben.

3. To renounce the world and all its cares. Shak.

To renounce all pretensions to applause, alle Ansprüche auf Beifall aufgeben, ihnen entsagen. To — allegiance, Treue und Gehorsam versagen, absagen.

**Renounce,** *v. n.* 1. † Verzicht thun, sich seines Rechtes begeben; (to) sich lossagen (von). 2. [Kartenſp.] die Farbe verläugnen, nicht bekennen.

**Renounce,** *s.* [Kartenſp.] das Verläugnen der Farbe, Nichtbekennen.

**Renouncement,** rēnŏŏnse'mĕnt, *s.* 1. die Verläugnung. 2. die Entsagung, Verzichtleistung. 3. die Absagung.

**Renouncer,** rēnŏŏn'sŭr, *s.* der Verläugner.

**Renovate,** rĕn'nŏvāte, (l. renovo) *v. a.* erneue(r)n; s. Renew.

**Renovation,** rĕnnŏvā'shŭn, *s.* die Erneu(er)ung. [Ruf, Ruhm.

**Renown,** rēnŏŏn', (fr. renom) *s.* der

'Tis of more renown to .., es bringt mehr Ruhm, zu ... [berühmt machen.

**Renown,** *v. a.* * in Ruf bringen,

**Renowned,** rēnŏŏnd', *adj.* (for) berühmt (wegen).

**Renownedly,** rēnŏŏn'ĕdlē, *adv.* mit Ruhm, rühmlich. To act —, sich einen Namen erwerben.

**Renownedness,** rēnŏŏn'ĕdnĕs, *s.* die Berühmtheit. [berühmt.

**Renownless,** rēnŏŏn'lĕs, *adj.* un-

**Rent,** rĕnt, *s.* 1. der Riß, die Spalte, der Bruch, Ritz. 2. ± die Trennung, der Riß.

2. A rent in the church. White.

**Rent,** *v. a.* zerreißen, s. to Rend. — *pp.* u. *pret.* v. Rend.

**Rent,** *v. a.* † schreien, brüllen, lärmen, s. to Rant.

**Rent,** (fr. rente) *s.* 1. die Rente, das Einkommen, die Einkünfte. 2. die Miethe, der Miethszins, Zins.

Reserved rent, die vorbehaltene Rente. — arrear, [Rechtsspr.] rückständige Miethe und Abgifte. Rents of assize, s. quit-rents. White —s. Zinsen in Silber(geld) zu entrichten. Black —s. od. black mail. Zinsen, in geringeren Münzsorten oder in Frohnen bestehend. Fee-farm-rent, Zinsen von einem Erbzinsleben.

Rent-charge, der Erbzins. —-roll, das Zinsbuch, Zinsenbuch, Verzeichniß der Einkünfte. —-seck, trockene Zinsen. —-service, der Grundzins. —-stock, Abgaben in Naturalien, Fruchtgülten.

**Rent,** *v. a.* 1. miethen, pachten. 2. (to) verpachten, vermiethen (an). 3. verzinsen.

**Rent,** *v. n.* sich vermiethen, sich verpachten, vermiethet, verpachtet werden oder sein; sich verzinsen.

An estate rents for 500 dollars a year, ein Gut trägt jährlich (einen Pacht von) 500 Dollars. [bar, vermiethbar.

**Rentable,** rĕnt'ăbl, *adj.* miethbar.

**Rentage,** rĕnt'äje, *s.* † der (Miethe) Zins.

**Rental,** rĕnt'ăl, *s.* das Zinsregister, Zins-, Zinsenbuch, Zinsenverzeichniß. — Rentalers, od. kindly tenants, Erbpächter, die ein Rental-right, eine Art Erbpacht um einen geringen Zins haben.

**Renter,** rĕnt'ŭr, *s.* 1. der Zinser, Zinsgeber, Zinsmann, Miethmann, Pachter. 2. der Rentner, Zinsheber.

Renter-warden, der Rentmeister.

**Renter,** (fr. rentraire) *v. a.* (bei Schneidern, Stickerinnen) anstoßen, stopfen (eine blinde Naht machen).

**Renterer,** rĕn'tŭrŭr, *s.* Einer, der Stopf-, Stoß-, Anstoßnähte macht, sich mit Anstoßen beschäftigt.

**Rentering,** rĕn'tŭrĭng, *s.* die Anstoß-, Stoß-, Stopfnaht.

**Renumerate,** rēnū'mĕrāte, (l.) *v. a.* wieder zählen.

**Renunciation,** rēnŭnshēā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Verzichtleistung, Entsagung, der Verzicht. 2. die Verläugnung. 3. die Absagung.

**Renverse,** rēnvĕrse', (fr. renverser) *v. a.* † umkehren, umstürzen.

Renversed, verkehrt.

**Renverse,** *adj.* [Herld.] gestürzt.

**Reobtain,** rēŏbtāne', *v. a.* wieder erlangen.

**Reobtainable,** rēŏbtāne'ăbl. *adj.* wieder erlangt werden könnend, wieder zu erlangen.

**Reoppose,** rēŏppōze', *v. a.* (Einem 2c.) wieder entgegensetzen; sich (Einem 2c.) wieder entgegen stellen, sich (ihm) aufs Neue widersetzen, (Einem) wieder, aufs Neue entgegen stehen.

**Reordain,** rēŏrdāne', *v. a.* 1. wieder verordnen. 2. wieder einführen, wieder, nochmals weihen, ordiniren (Geistliche).

**Reordination,** rēŏrdēnā'shŭn. *s.* die nochmalige Weihung, Weihe od. Ordination.

**Reorganization,** rēŏrgănēzā'shŭn. *s.* die Wiedereinrichtung, Wiedergestaltung, Reorganisation (v. Truppen 2c.).

**Reorganize,** rēŏr'gănīze, *v. a.* wieder einrichten, wieder gestalten, reorganisiren.

**Repacify,** rēpăs'sēfī, *v. a.* wieder besänftigen, versöhnen; den Frieden, die Ruhe wieder herstellen in ...

**Repack,** rēpăk', *v. a.* umpacken, aufs Neue packen.

**Repacker,** rēpăk'ŭr, *s.* derUmpacker.

**Repacking,** rēpăk'ĭng, *s.* die Umpackung.

**Repair,** rēpāre', (lat. reparo) *v. a.* 1. * wieder erlangen. 2. a) (Brücken 2c.) ausbessern, wieder herstellen, restauriren, repariren; verzimmern (Schiffe 2c.). b) auffrischen. c) ausputzen, verputzen. d) ausfüllen, ausbessern (eine Bresche 2c.). 3. ± a) wiederherstellen, (einer Sache) wieder aufhelfen, (sie) bessern. b) verbessern; wieder sammeln (Kräfte), wieder kommen zu (Kräften), ergänzen. c) ersetzen, wieder gut machen, wieder einbringen. d) heilen. e) verjüngen, erneuern. Shak.

3. a) Temperance and diet may repair a broken or enfeebled constitution.

It much repairs me to talk of etc., † es verjüngt mich ganz, wenn ich von 2c. rede.

**Repair,** *s.* 1. die Ausbesserung, Wiederherstellung, Reparatur; *pl.* Repairs. Ausbesserungskosten. 2. ± a) die Wiederherstellung. b) (auch im *pl.*) der Ersatz.

In good repair, in (gutem) baulichem Zustande oder Stande, wohlgehalten. Out of —s, baufällig; abgerissen.

**Repair,** (fr. repairer) *v. n.* 1. (to) sich begeben, sich verfügen (zu, in, nach, an), gehen, hingehen. 2. ± (to) sich wenden (an). 3. sich aufhalten.

**Repair,** *s.* 1. der Aufenthalt, [Waidmspr.] das Lager. 2. (to) das Hingehen, Sich-Verfügen (an, nach). 3. der Ort der Zusammenkunft. Shak.

2. The king sent a proclamation for their repair to their houses, der König sandte eine Proklamation, daß sie sich nach Hause begeben sollten.

**Repairable,** rēpāre'ăbl, *adj.* 1. ausgebessert werden könnend, auszubessern. 2. verbesserlich. 3. ersetzlich, sich ersetzen lassend; sich wieder gut machen lassend.

**Repairer,** rēpāre'ŭr, *s.* 1. der Ausbesserer, Hersteller, Wiederhersteller. 2. ± der Wiederhersteller; Einer, der Etwas wieder gut macht, wieder einbringt. 3. der Damaszirer.

**Repairing-place,** rēpāre'ĭngplāse, *s.* der Zusammenkunftsort, Sammelplatz, das Rendezvous. [ausgeschweift.

**Repand,** rēpănd', (lat.) *adj.* [Bot.]

**Repandous,** rēpănd'ŭs, *adj.* rund erhaben, rückwärts gebogen.

**Reparable,** rĕp'ărăbl, (lat.) *adj.* 1. auszubessern, wieder hergestellt werden könnend. 2. ± a) ersetzlich, sich ersetzen lassend. b) wieder gut gemacht werden könnend, sich wieder gut machen lassend.

To be reparable, ausgebessert, reparirt werden können.

**Reparably,** rĕp'ărăblē, *adv.* auf eine Weise, da eine Reparatur, Ausbesserung, Wiederherstellung, Vergütung, ein Ersatz möglich ist, ersetzlich, verwerflich.

**Reparation,** rĕppărā'shŭn. *s.* 1. die Ausbesserung (einer Brücke 2c.), Wiederherstellung; Ausbesserungskosten. 2. ± a) die Wiederherstellung, Besserung, das Wiedersammeln (v. Kräften 2c.). b) die Ersetzung. c) der (Schaden-) Ersatz, die Vergütung, Entschädigung. d) die Genugthuung.

2. a) The reparation of decaying health or strength after disease or exhaustion.

To make (any one) reparation, (Einem) Ersatz leisten, Genugthuung geben. — of honor, die Ehrenerklärung. A loss too great for —, ein unersetzbarer Verlust, ein Verlust, der zu groß ist, als daß er wieder eingebracht, ersetzt werden könnte.

**Reparative,** rĕpăr'ătĭv, *adj.* 1. ausbessernd. 2. ± verbessernd, vergütend, entschädigend, Ersatz leistend.

**Reparative,** *s.* das, was ausbessert, die Ausbesserung; der Ersatz, die Genugthuung, Vergütung.

**Repartee,** rĕppărtēē', (fr. repartie) *s.* die schnelle, passende, gewandte, beißende, spitzige Antwort, Gegenantwort, Erwiederung.

To be quick in one's repartees, gleich eine passende Erwiederung in Bereitschaft haben.

**Repartee,** *v. n.* schnell und gewandt, spitzig, beißend antworten, erwiedern.

**Repartition,** rēpărtĭsh'ŭn, *s.* die verhältnißmäßige Vertheilung, Repartition; Wiedereintheilung. [mäßig vertheilen.

To make a repartition, verhältniß-

**Repass,** rēpăs', *v. a.* (eine Brücke 2c.) wieder, noch einmal, von Neuem überreiten, befahren, überfahren, passiren, repassiren, wieder gehen über ... od. durch .., wieder fahren über .., wieder setzen über ...

**Repass,** *v. n.* zurückgehen, zurück kommen, wieder od. von Neuem durchgehen, durchkommen, vorüber od. vorbei gehen, vorbei od. vorüber ziehen.

**Repassable,** rēpăs'săbl. *adj.* wieder zu betreten, zu befahren, zu bereisen.

**Repast,** rēpăst', (fr. repas) *s.* 1. das Mahl, die Mahlzeit. 2. die Speise, Etwas zu essen. Shak. [Imbiß.

A light repast, ein Zwischenmahl,

**Repast,** *v. a.* speisen, füttern.

**Repasture,** rēpăs'tshŭre, *s.* † die Mahlzeit, das Gastmahl.

**Repay,** rēpā', (fr. repayer) *v. a.* 1. wieder bezahlen, zurückbezahlen, abtragen (Schulden); noch einmal bezahlen. 2. ± a) vergelten, erkennen, erwiedern, belohnen. b) ersetzen. 3. Einen (durch Zurückzahlung) befriedigen. [sich erholen

To repay one's self, sich schadlos halten,

**Repayable,** rēpā'ăbl, *adj.* 1. wieder zu bezahlen, zurückzuzahlen. 2. ersetzlich.

**Repayment,** rēpā'mĕnt, *s.* 1. die Wiederbezahlung, Rück-, Zurückzahlung. 2. das Wiederbezahlte, der Abtrag.

**Repeal,** rēpēle', (fr. rappeler) *v. a.* 1. * zurückrufen, zurückberufen. Shak. 2. ± a) widerrufen, abschaffen, aufheben (ein Gesetz 2c.). b) heben (Zweifel 2c.).

**Repeal,** *s.* 1. † die Zurückberufung, Zurückrufung. Shak. 2. ± a) der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung (v. Gesetzen 2c.). b) [moderne Gesch. Engl.] die Aufhebung

der (politischen) Union zwischen England und Irland unter einem Parlamente.

**Repealability,** rēpēleabil'ētē, *s.* die Widerruflichkeit.

**Repealable,** rēpēle'abl, *adj.* widerruflich. To be —, abgeschafft, aufgehoben werden können.

**Repealer,** rēpēle'ur, *s.* 1. Einer, der widerruft, abschafft, aufhebt. 2. [moderne Gesch. Engl.] der Anhänger der politischen Union Englands u. Irlands.

**Repealing,** rēpēle'ing, *s.* die Widerrufung, Aufhebung.

**Repeat,** rēpēte', (lat. repeto) *v. a* 1. wiederholen. 2. herſagen, vortragen.

To repeat signals, [Mar.] die Signale des Admiralſchiffes wiederholen. To — a signal, [Mar.] ein Signal noch einmal machen, wiederholen. To — a danger, † ſich nochmals in eine Gefahr begeben. Repeating ship, ſ. Repeater, Nr. 2. Repeating watch, die Repetiruhr.

**Repeat,** *s.* 1. die Wiederholung. 2. [Muſ.] das Wiederholungszeichen.

**Repeatedly,** rēpē'tēdlē, *adv.* wiederholt, mehrmals, zu wiederholten Malen, nach einander.

**Repeater,** rēpē'tur, *s.* 1. der Wiederholer. 2. [Mar.] ein in der Nähe des Admiralſchiffes ſich befindendes und deſſen Signale wiederholendes Schiff. 3. [Uhrmach.] die Repetiruhr.

**Repedation,** rēpēdā'shŭn, (neulat. repedo) *s.* † der Rückgang. More.

**Repeek,** rēpēēk', (fr. repic) *s.* [Pikerſp.] der Neunziger. — *v. n.* einen Neunziger machen.

**Repel,** rēpēl', (lat. repello) *v. a.* 1. zurückſtoßen, zurücktreiben; ableiten, abhalten, pariren (Streiche). 2. ± a) zurückweiſen. b) niederſchlagen, zertheilen (die Hitze ꝛc.). 3. zurücktreiben, zurückſchlagen (Feinde ꝛc.). 4. ± widerlegen (Einwürfe).

**Repel,** *v. n.* 1. [Phyſ.] zurückſtoßen (entgegen wirken). 2. [Med.] dem Zuſluſſe eines Fluidums nach einem beſondern Theile vorbeugen, zurücktreibende Mittel od. Aufſchläge anwenden.

Repelling power, [Phyſ.] die Zurückſtoßungs-, Repulſionskraft.

**Repellency,** rēpēl'lēnsē, *s.* 1. die zurückſtoßende Eigenſchaft. 2. die zurücktreibende Eigenſchaft. 3. [Phyſ.] das Repulſionsprinzip, die zertheilende, ausdehnende Eigenſchaft, das Ausdehnungsvermögen.

**Repellent,** rēpēl'lēnt, *adj.* zurückſtoßend.

**Repellent,** *s.* [Med.] das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende Aufſchlag.

**Repeller,** rēpēl'lur, *s.* Einer, der, das, was zurückſtößt, zurücktreibt, zurückſchlägt.

**Repent,** rēpēnt', (lat. repo) *adj.* [kriechend (Wurzel ꝛc.).

**Repent,** rēpēnt', (fr. repentir) *v. n.* 1. (of) Etwas bereuen, ſich reuen laſſen, Reue empfinden (über Etwas); (that) es bereuen (daß). 2. Reue äußern. 3. [Theol.] Buße thun.

I repent of it, es reuet mich.

**Repent,** *v. a.* 1. bereuen. 2. ⁂ *v recipr.* To — one's self of .., Etwas bereuen. He repented himself, es reuete ihn, er bereuete es, es that ihm leid. No man repented him of his wickedness, ‖ keiner iſt, dem ſeine Bosheit leid wäre.

It repents me, I — it, es reuet mich.

**Repentance,** rēpēn'tānse, (fr. W.) *s.* 1. die Reue. 2. [Theol.] die Buße.

**Repentant,** rēpēn'tānt, *adj.* 1. reuig. 2. bußfertig. 3. Reue ausdrückend od. anzeigend; ▲ tears, Thränen der Reue; — sighs, Seufzer der Reue.

**Repentant,** *s.* 1. Einer, der Reue empfindet. 2. der reuige, bußfertige Sünder.

**Repenter,** rēpēn'tur, *s.* Einer, der bereuet. [reuig.

**Repentingly,** rēpēn'tinglē, *adv.*

**Repeople,** rēpēē pl. (fr. repeupler) *v. a.* wieder, aufs Neue, von Neuem bevölkern. — Repeopling, *s.* die Wiederbevölkerung.

**Repercuss,** rēperkŭs', (lat.) *v. a.* zurückſtoßen, [Med.] zurücktreiben, [Phyſ.] zurückwerfen, zurückprallen.

**Repercussion,** rēperkŭsh'ŭn, *s.* 1. † [Med.] die Zurücktreibung; [Phyſ.] die Zurückwerfung, Rückprallung, Reperkuſſion (des Schalles ꝛc.). 2. [Muſ.] die öftere) Wiederholung (deſſelben Tons).

**Repercussive,** rēperkŭs'siv, *adj* 1. zurückſtoßend, [Med.] zurücktreibend. 2. zurückwerfend, wiederhallend (Felſen ꝛc.). 3. zurückgeworfen. [zurücktreibende Mittel.

**Repercussive,** *s.* ⁂ [Med.] das

**Repercute,** rēperkūte', *v. a.* ſ. Repercuss.

**Repertory,** rēp'pertŭrē, (lat.) *s.* 1. das Finde-, Funde-, Nachſchlagebuch, wiſſenſchaftliche Sachregiſter, Repertorium. 2. ± die Fundgrube, Vorrathskammer.

**Repetend,** rēpētēnd', (lat. repetendus) *s.* die beſtändig wiederkehrenden Dezimalſtellen, Dezimalzahlen.

**Repetition,** rēpētish'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Wiederholung. 2. [Muſ. u. Rhet.] die Wiederholung. 3. † die Probe, Vorübung. 4. die Wiederholung, Erwähnung. 5. das (auswendig) Herſagen.

The frequent repetition of aliment, der wiederholte Genuß von Nahrung.

**Repetitional,** rēpētish'ŭnāl, } **Repetitionary,** rēpētish'ŭnārē, } *adj.* † wiederholend, eine Wiederholung enthaltend.

**Repine,** rēpīne', *v. n.* 1. (at, against) Verdruß empfinden, murren, unwillig, mißvergnügt ſein, ſich ärgern, unzufrieden ſein (über). 2. (at) a) Etwas mit Verdruß ſehen, beneiden, mißgönnen. b) ſich Etwas gereuen laſſen, ſich grämen über ...

He repines at your good fortune, euer Glück verdrießt ihn. He —s at it, es reuet ihn. The fines imposed were the more repined against, because etc., die aufgelegten Geldſtrafen erregten um ſo mehr Unzufriedenheit, da ꝛc.

**Repiner,** rēpīne'ur, *s.* (against) der Unzufriedene (mit), Mißvergnügte, Murrende; Neider.

**Repining,** rēpīne'ing, *adj.* grämlich, mißgünſtig, mißvergnügt.

**Repiningly,** rēpīne'inglē, *adv.* mißwillig, mit Murren.

**Replace,** rēplāse'. (fr. replacer, *v. a.* 1. an ſeinen vorigen Ort, an ſeine vorige Stelle wieder hinſtellen, wieder hinſetzen. 2. ± a) (in) wieder einſetzen (in). b) erſetzen, wieder erſetzen, zurückzahlen, heimzahlen. 3. an einen andern Ort ſtellen (in) verſetzen, wie er verſetzen (in, nach).

**Replacement,** rēplāse'ment, *s* 1. das Wiederhinſtellen, Wiederhinſetzen. 2 ± die Erſetzung, Wiedererſetzung.

**Replait,** rēplāte', *v. a.* wieder falten.

**Replant,** rēplānt', *v. a.* wieder oder aufs Neue pflanzen, verpflanzen, verſetzen, umpflanzen. [verpflanzt werden können.

**Replantable,** rēplānt'abl, *adj.*

**Replantation,** rēplāntā'shŭn, *s.* die Wiederpflanzung, Verpflanzung.

**Replead,** rēplēde', *v. a.* od. *v. n.* wieder, noch einmal, von Neuem vor Gericht vortragen, vertheidigen, plädiren.

**Repleader,** rēplēde'ur, *s.* [Rechtsſpr.] das nochmalige Vortragen vor Gericht, der nochmalige Vortrag. Blackstone.

**Replenish,** rēplēn'ish, (lat. repleo) *v. a. t.* füllen, anfüllen. 2. † vollenden.

Replenished with .., voll von ...

**Replenish,** *v. n.* ⁂ ſich anfüllen, die vorige Fülle erlangen, ſich wieder ſammeln.

**Replenisher,** rēplēn'ishur, *s.* Einer, der anfüllt. — Replen'ishment, *s.* † die Anfüllung, Erfüllung.

**Replete,** rēplēte', (lat.) *adj.* voll, angefüllt.

Words replete with guile, Worte voll Argliſt. Bodies — with humors, vollſaftige Körper.

**Repletion,** rēplē'shŭn, *s.* 1. die Vollheit, Ueberfülle, Anfüllung. 2. [Med.] die Vollſaftigkeit. [anfüllend.

**Repletive,** rēplē'tiv, *adj.* füllend,

**Repleviable,** rēplēv'vēābl, } **Replevisable,** rēplēv'vēsābl, † } *adj.* wieder aus-, eingelöst werden könnend, einzulöſen, auszulöſen, wieder zu erlangen.

**Replevin,** rēplēv'vin, (ſ. Replevy) *s.* [Rechtsſpr.] 1. die Einlöſung, Auslöſung eines Pfandes unter Sicherheitsſtellung. 2. die Wiedereinſetzung in gepfändetes Eigenthum. 3. der Befehl od. Writ, wodurch ein gerichtlicher Beſchlag wieder aufgehoben wird.

Deputies for replevin, Kommiſſarien, die dem Eigenthümer die Pfandſtücke unter Sicherheitsſtellung auf richterliche Entſcheidung zurückgeben.

**Replevy,** rēplēv'vē, (auch Replev'in) (v. re u. pledge, norm. plegg od. plevy) *v. a.* [Rechtsſpr.] von dem aufgelegten Beſchlag befreien, den gerichtlichen Beſchlag od. Arreſt aufheben, wieder frei machen, wieder erhalten, einlöſen, auslöſen; (od. auch) gegen Sicherheit od. geleiſtete Bürgſchaft zurück-, freigeben.

**Replication,** rēpplēkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. † der Wiederhall. Shak. 2. die Antwort, Erwiederung; [Rechtsſpr.] die Replik, Gegenantwort, Erwiederungsſchrift.

**Replier,** rēplī'ur, *s.* Einer, der antwortet, erwiedert, der Antwortende, Erwiedernde, Einer, der eine Erwiederung, Replik ſchreibt.

**Reply,** rēplī', (lat. replico; fr. repliquer) *v. n.* 1. antworten, erwiedern; (upon)

(Einem) entgegnen. 2. ‖ (against) rechten (mit). 3. [Rechtsspr.] (to) antworten, repliziren, erwiedern, seine Gegenantwort geben (auf). [ten, erwiedern. 2. ‡ wiederholen.

**Reply,** *v. a.* 1. antworten, beantwor-

**Reply,** (fr. réplique) *s.* 1. die Antwort. Erwiederung, Gegenantwort, das Antwortsschreiben. 2. die Gegenantwort, der Widerlegungsbrief, die Gegenschrift.

In reply to..., in Erwiederung auf...

**Repolish,** répŏl'ĭsh, (fr. repolir) *v. a.* wieder glätten, glätten, poliren oder ausputzen. [s. [Bot.] die Rapunzel.

**Reponce,** rĕp'pŭnse, (fr. raiponce)

**Report,** répŏrt', (lat. reporto) *v. a.* 1. (‡ aber †) zurückbringen. 2. ‡ zurückgeben, wiederhallen machen. Bacon. 3. ‡ a) in (böses, gutes) Ruf bringen. b) Einen erklären als... c) berichten, erzählen. d) wieder sagen, verbreiten, aussagen. e) berichten, vortragen, referiren, Bericht erstatten od. abstatten (über Etwas).

3. e) The secretary of the treasury reports to congress annually the amount of revenue and expenditure. Webster.

To be reported, (od. gewöhnl.) to be reported of.., in einem (guten, bösen) Rufe stehen. Well – ed of, ill – ed of, in einem guten Rufe stehend, übel berüchtigt. It is – ed, man sagt, es geht das Gerücht, es heißt. That thou and the Jews think to rebel, is – ed, es heißt, man sagt, du u. die Juden wollet euch empören. To – ill of any one. Uebles reden von Einem, Einem Böses nachreden, nachsagen. It shall be –ed to the king, es soll vor den König kommen.

**Report,** *v. n.* 1. einen od. seinen Bericht erstatten, abstatten, berichten, referiren. 2. knallen.

1. The committee will report at twelve o'clock.

**Report,** *s.* 1. der Knall (einer Pistole ꝛc.), Schall. 2. das Gerücht. 3. der Ruf, Name. 4. a) der Bericht (die Nachricht). b) die Berichterstattung, Relation. c) [Rechtsspr.] der Bericht über Rechtsfälle. d) *pl.* Reports, Sammlungen von Rechtssprüchen, Akten. 5. [Zollw.] die Angabe, Deklaration. 6. statt Reporter. Shak.

To get one's self a good report, sich einen guten Namen machen. To make –, Bericht erstatten, berichten.

**Reporter,** répŏrt'ŭr, *s.* 1. der Erzähler. 2. der Berichter, Referent, Berichterstatter, Berichtabstatter. 3. [Rechtsspr.] Einer, der über entschiedene Rechtsfälle berichtet, od. Sammlungen von Rechtssprüchen veranstaltet. 4. [modern. Zeitungsw.] der Referent. [dem Gerüchte nach.

**Reportingly,** répŏrt'ĭnglé, *adv.*

**Reposal,** répō'zăl. *s.* das Setzen, Legen. – of trust, die Beimessung des Glaubens.

Would the reposal of any trust, virtue, or worth in thee, make thy words faith'd, würde, wenn man Vertrauen in dich setzte, die Tugend od. Werth beimäße, dies deinen Worten Glauben verschaffen? Shak.

**Reposance,** répō'zănse, *s.* † das Vertrauen.

**Repose,** répōze', (lat. repono) *v. a.* 1. zur Ruhe legen. 2. Etwas wohin setzen, wohin legen. 3. niederlegen.

2. Pebbles reposed in cliffs, in Klippen liegende, aufbewahrte Steine.

To repose one's self, ruhen, ausruhen. To – trust or confidence in.., Vertrauen setzen auf.., Vertrauen haben zu...

**Repose,** *v. n.* 1. ruhen (schlafen). 2. (liegen), (on) ruhen (auf). 3. ‡ (on) sich verlassen, sein Vertrauen setzen (auf).

**Repose,** (fr repos) *s.* 1. das Ruhen; die Ruhe. 2. ‡ die (Geistes-) Ruhe. 3. die Ruhestelle; [Poet.] der Ruhepunkt; [Mal.] die Ruhestelle. 4. [Mal.] die Ruhe, Harmonie. [sich ein wenig Ruhe gönnen.

To take some repose, ein wenig ruhen,

**Reposedness,** répō'zĕdnĕs, *s.* (der Ruhestand) die Ruhe. – of mind, die Gemüthsruhe.

**Reposit,** répŏz'ĭt, (lat. repono) *v. a.* 1. wieder in seine vorige Lage bringen, wieder zurecht legen, wieder einrichten. 2. (in) legen, niederlegen, verwahren (in, an).

**Reposition,** répŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. a) die Zurechtlegung; [Chir.] Wiedereinrichtung (eines Knochens). b) die Herstellung (eines Waldes), Wiederherstellung. 2. die Verwahrung, Niederlegung.

**Repository,** répŏz'ĕtŭrĕ, (lat. repositorium) *s.* 1. (for) der Verwahrungsort, das Repositorium, Behältniß, die Niederlage (für); [Handel] das Waarenlager. 2. ‡ der Behälter, das Behältniß 3. der Speiseschrank. 4. o die Stallung. 5. o das Gefängniß.

**Repossess,** répŏzzĕs', *v. a.* Etwas wieder besitzen, sich wieder in den Besitz (eines Landes ꝛc.) setzen.

To repossess one's self, sich wieder in Besitz setzen, wieder in den Besitz einer Sache kommen. –ed of.., wieder im Besitze von... [der Wiederbesitz.

**Repossession,** répŏzzĕsh'ŭn, *s.*

**Repour,** répōre', *v. a.* wieder gießen, wieder schütten.

**Reprehend,** rĕpprĕhĕnd', (lat.) *v. a.* Etwas, Einen tadeln, Etwas rügen, Einen schelten; (of) Einen tadeln (wegen), Einem Etwas verweisen.

To reprehend any one of luxury, Jemands Ueppigkeit rügen. [der Tadler.

**Reprehender,** rĕpprĕhĕnd'ŭr, *s.*

**Reprehensible,** rĕpprĕhĕn'sĕbl, *adj.* tadelhaft, tadelnswerth, sträflich, strafbar. — *adv.* Reprehen'sibly, tadelhaft ꝛc.

**Reprehensibleness,** rĕpprĕhĕn'sĕblnĕs, *s.* die Tadelhaftigkeit, Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

**Reprehension,** rĕpprĕhĕn'shŭn, *s.* die Rüge, der Verweis, Tadel.

**Reprehensive,** rĕpprĕhĕn'sĭv, *adj.* 1. tadelsüchtig. 2. tadelnd, Tadel enthaltend. [*adj.* tadelnd, Tadel enthaltend.

**Reprehensory,** rĕpprĕhĕn'sŭrĕ,

**Represent,** rĕpprézĕnt', (lat. repraesento) *v. a.* 1. ‡ vorstellen, darstellen. 2. ‡ a) darstellen, schildern, beschreiben. b) vorstellen, darstellen; [Theater ꝛc.] vorstellen, (ein Trauerspiel ꝛc.) aufführen, geben. c) [Theater] spielen (eine Rolle). d) (in polit. Versammlungen ꝛc.) vorstellen, vertreten, repräsentiren. e) (Einem) vorstellen, begreiflich machen, zu Gemüthe führen. f) [Rechtsspr.] repräsentiren, vertreten.

2. a) The managers of the bank at Genoa have been represented as a second kind of senate. Addison.

2. d) The parliament of Great Britain represents the nation.

2. e) Represent to your son the danger of an idle life or profligate company.

2. f) All the branches inherit the same share that their root, whom they represent, would have done.

Blackstone.

**Representation,** rĕpprézĕntā'shŭn, *s.* 1. die Vorstellung, Abbildung, das Bild. 2. [Theater] a) die Vorstellung, Aufführung. b) das Spielen (einer Rolle), das Spiel. 3. die Darstellung (eines Geschichtschreibers ꝛc.); Darstellung, Vorlegung, Vorzeigung, Vorweisung. 4. die Vorstellung (Ermahnung). 5. [Polit.] a) die Stellvertretung, Vertretung, Repräsentation (das Vertreten). b) die Stellvertreter, Repräsentanten, Volksvertreter (als ein kollektiver Körper). 6. [Rechtsspr.] die Vertretung.

5. b) It is expedient to have an able representation in both houses of congress. Webster.

**Representative,** rĕpprézĕntă'tĭv, *adj.* 1. vorstellend, darstellend, bildlich, vorbildlich. 2. repräsentativ, (of) (Einem) repräsentirend, vertretend.

**Representative,** *s.* 1. die Vorstellung, das Bild. 2. ‡ das Vorbild. Locke. 3. [Legisl. ꝛc.] der Repräsentant, Vertreter, Stellvertreter. 4. [Rechtsspr.] der Vertreter.

**Representatively,** rĕpprézĕntă'tĭvlĕ, *adv.* 1. durch einen Stellvertreter. 2. durch Vertretung, vertreten.

**Representativeness,** rĕpprézĕntă'tĭvnĕs, *s.* die Bildlichkeit, der Zustand od. die Eigenschaft, Etwas vorzustellen.

Spectator.

**Representer,** rĕpprézĕntŭr, *s.* 1. der Darsteller. 2. † der Repräsentant, Stellvertreter. Swift.

**Representment,** rĕpprézĕnt'mĕnt, *s.* die Vorstellung, Darstellung; das Bild; der äußere Schein, das äußere Ansehen.

**Repress,** rĕprĕs', (lat. reprimo) *v. a.* 1. unterdrücken (einen Aufruhr ꝛc.), bezähmen, dämpfen, (einer Sache) steuern, Einhalt thun. 2. (Einen) im Zaume halten, bändigen.

**Repress,** *s.* † die Unterdrückung, der Einhalt.

**Represser,** rĕprĕs'ŭr, *s.* Einer, der Einhalt thut, unterdrückt, bändigt, zähmt.

**Repression,** rĕprĕsh'ŭn, *s.* die Unterdrückung (eines Aufruhrs ꝛc.), das Steuern, Wehren, Hemmen.

**Repressive,** rĕprĕs'sĭv, *adj.* steuernd, wehrend, hemmend, einhaltend, unterdrückend; Einhalts... [Aufschub, die Frist.

**Reprieval,** rĕprēēv'ăl. *s.* † der

**Reprieve,** rĕprēēv', (fr. reprendre, norm. repriont; altfr. répreuver?) *v. a.* 1. fristen, (nach schon gefälltem Todesurtheile) Einem eine Frist od. einen Aufschub geben. 2. ‡ (from) a) abziehen (von). b) Einen entziehen (der Rache ꝛc.).

2. b) Company, though it may reprieve a man from his melancholy, yet cannot secure a man from his conscience.

South.

To reprieve a criminal for thirty days, einem hinzurichtenden Verbrecher eine Frist von dreißig Tagen geben od. gewähren, die Hinrichtung eines Verbrechers dreißig Tage verschieben. His Majesty has been pleased to – him, Seine Majestät bewilligte ihm einen Aufschub.

**Reprieve,** *s.* 1. [Rechtsspr.] der Aufschub (einer Hinrichtung), die (einem zum Tode Verurtheilten) bewilligte Frist; der Befehl zum Aufschub, Aufschubsbefehl. 2. § die (bewilligte) Frist, Fristung, der (gegebene) Aufschub. DENHAM.

**Reprimand,** rép'prémånd, (fr. reprimander) *v. a.* 1. (for) Einem über Etwas einen Verweis geben, Einem Etwas verweisen. 2. Einem einen öffentlichen Verweis geben. [Zurechtweisung.

**Reprimand,** *s.* der Verweis, die

**Reprint,** répr'int', *v. a.* 1. wieder abdrucken. 2. ‡ (on) wieder abdrucken (auf). 3. [Buchh.] wieder, von Neuem drucken, wieder auflegen (ein Buch), eine zweite od. neue Auflage veranstalten von (einem Buche).

2. The business of redemption is to reprint God's image on the soul. SOUTH.

**Reprint,** ré'print, *s.* [Buchh.] die zweite od. neue Auflage (eines Buches).

**Reprisal,** répri'zål, (fr. représailles) *s.* 1. die Repressalie (etwas als Wiedervergeltung eines Raubes od. erlittenen Unrechts Weggenommenes). 2. (oft im *pl.* Reprisals) die Gegenthätlichkeit, Gegengewalt, Wiedervergeltung, Rückgewalt, Repressalien. 3. [Rechtsspr.] das Wiederabnehmen, Wiederabjagen (gestohlener Sachen, Kinder ꝛc.). BLACKSTONE. 4. † die Beute. SHAK.

Letters of marque and reprisal, der Kaper-, Repressalienbrief. To make (use of) reprisals on any one, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, das Wiedervergeltungsrecht, Gegengewalt gegen Einen gebrauchen.

**Reprise,** réprîze', (fr. W.) *s.* * 1. die Repressalien. 2. ‡ die Wiedervergeltung, Genugthuung. 3. die Wiederholung; at three –s, zu drei wiederholten Malen, dreimal. 4. die dem Feinde wieder abgenommene Prise.

**Reprizes,** répri'zèz, *s. pl.* [Rechtsspr.] ein jährlicher Abzug, eine jährliche Abgabe von Ländereien. [kosten.

Besides all reprizes, nebst allen Un-

**Reproach,** répróbsh', (fr. reprocher) *v. a.* 1. (to) (Einem) vorwerfen, vorrücken, vorhalten; (with) (Einem Etwas) vorrücken. 2. (Etwas, Einen) tadeln. 3. ‖ (for) Einen schelten, schmähen (über). 4. † statt Approach. SHAK.

To reproach any one for.., Einem Etwas vorwerfen. To – any thing, Etwas tadeln, Einem Etwas vorwerfen, vorhalten, vorrücken. Which has been –ed to them as a fault, welches man ihnen zum Fehler machte. [del. 2. die Schmach, Schande.

**Reproach,** *s.* 1. der Vorwurf, Tadel. To bring a reproach upon any one, Schmach über Einen bringen, Einen erniedrigen, herabwürdigen.

**Reproachable,** répróbsh'åbl. *adj.* 1. verwerflich, tadelhaft, tadelnswerth, sträflich. 2. * schmähend, beleidigend. ELYOT.

**Reproachful,** répróbsh'fûl, *adj.* 1. beleidigend, schmähend, Schmäh ... 2. schändlich, schimpflich.

Reproachful words, Schmähungen, Schmähworte. – speeches, Schmähreden.

**Reproachfully,** répróbsh'fûlé, *adv.* 1. schmähend, beleidigend. 2. schändlich, schimpflich. [nen beschimpfen.

To use any one reproachfully, Ei-

**Reprobate,** rép'próbåte, (lat. reprobo) *adj.* verworfen (Zustand ꝛc.); verworfen, ruchlos; (to) ‖ untüchtig (zu).

**Reprobate,** *s.* der Verworfene, verworfene, ruchlose Mensch.

**Reprobate,** *v. a.* 1. verwerfen (mißbilligen). 2. [Theol.] verwerfen, verdammen. Reprobated, verworfen.

**Reprobateness,** rép'próbåtenĕs, *s.* die Verworfenheit.

**Reprobater,** rép'próbåtûr, *s.* Einer, der Etwas verwirft.

**Reprobation,** répprobá'shůn, *s.* 1. die Verwerfung. 2. [Theol.] die Verwerfung, ewige Verdammniß. 3. das Verdammungsurtheil. DRYDEN.

**Reprobationer,** répprobá'shůnůr, *s.* Einer, der Andere verdammt, verwirft.

**Reproduce,** réprodúse', (lat.) *v. a.* 1. a) wieder hervorbringen, wieder treiben od. erzeugen, fortpflanzen. b) wieder geben (ein Licht ꝛc.). 2. ‡ aufs Neue vorbringen wieder auf die Bahn bringen.

Certain animals, as the polype, are reproduced from cuttings, gewisse Thiere, wie der Polyp, lassen sich durch abgeschnittene Stücke fortpflanzen.

**Reproducer,** réprodú'sůr, *s.* Einer, der od. das, was Etwas wieder hervorbringt, wieder auf die Bahn bringt, aufs Neue vorbringt.

**Reproduction,** réprodůk'shůn, *s.* 1. die Wiederhervorbringung, Wiedererzeugung, Fortpflanzung, Reproduktion. 2. das Wiederwachsen, die Reproduktion (verlorener Theile bei Thieren).

The reproduction of plants or animals from cuttings, die Reproduktion von Pflanzen od. Thieren mittelst abgeschnittener Stücke.

**Reproof,** réprôôf', *s.* 1. der Vorwurf, Tadel. 2. die Widerlegung. SHAK.

**Reprovable,** réprôôv'åbl, *adj.* tadelhaft, tadelnswürdig, tadelnswerth, strafbar. — Repro'vableness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

**Reprove,** réprôôv', (fr. réprouver; lat. reprobo) *v. a.* 1. tadeln, rügen, verweisen; Einen tadeln, zurecht weisen, Einem Vorwürfe machen; (of) Einen zeihen einer Sache), Einem Etwas vorwerfen; ‖ (for) strafen (wegen). 2. ‡ für Einen ein (stillschweigender) Vorwurf sein. 3. schelten, schmähen, schmälen. 4. † widerlegen, mißbilligen.

2. The vicious cannot bear the presence of the good, whose very looks reprove them, and whose life is a severe, though silent admonition. BUCKMINSTER.

**Reprover,** réprôôv'ůr, *s.* der Tadler, Einer, der Etwas rügt.

**Reprune,** réprôôn', *v. a.* [Gartenk.] wieder beschneiden.

**Reptile,** rép'til, (fr. W., *v.* lat. reptilis) *adj.* 1. † kriechend. 2. ‡ kriechend, gemein, niedrig.

**Reptile,** *s.* 1. [Naturg.] a) das kriechende Thier; *pl.* Reptiles, die kriechenden Thiere, Reptilien. b) das (auf der Erde fortkriechende Gewächs. 2. ‡ der kriechende, gemeine, niedrige Mensch.

**Republic,** répůb'lik, (lat. res publica) *s.* 1. † der Staat, das gemeine Wesen. 2. die Republik, der Freistaat.

Republic of letters, die Gelehrtenrepublik, gelehrte Welt.

**Republican,** répůb'lékån, *adj.* republikanisch, freiburgerlich.

**Republican,** *s.* der Republikaner, Freiburger.

**Republicanism,** répůb'lékånizm, *s.* 1. die republikanische Regierungsform, das republikanische Regierungssystem. 2. der Republikanism, Freiburgersinn.

**Republicanize,** répůb'lékånize, *v. a.* republikanisiren, zu republikanischen Grundsätzen bekehren.

**Republication,** répůbléká'shůn, *s.* 1. der Wiederdruck, die neue Auflage. 2. [Rechtsspr.] die zweite Bekanntmachung, anerkannte Erneuerung.

**Republish,** répůb'lish. *v. a.* 1. wieder auflegen, von Neuem herausgeben. 2. [Rechtsspr.] wiederholt bekannt machen.

**Republisher,** répůb'lishůr, *s.* Einer, der wieder auflegt, von Neuem herausgibt, wiederholt bekannt macht.

**Repudiable,** répú'déåbl, répú'jéåbl, *adj.* verwerflich, verstoßen, zurückgewiesen werden könnend.

**Repudiate,** répú'déåte, répú'jéåte, (lat.) *v. a.* 1. verstoßen (eine Frau). 2. a) Etwas von sich weisen, zurückweisen, ablehnen (verwerfen). b) sich von Etwas scheiden. 2. a) Atheists repudiate all title to the kingdom of heaven. BENTLEY.

**Repudiation,** répúdéá'shůn, *s.* 1. die Ablehnung 2. die Verstoßung (einer Frau).

**Repugn,** répůne', (lat.) *v. a.* † (einer Sache) widerstreben, widerstehen, zuwiderlaufen, widerstehen, zuwider sein, entgegen sein, widerstehen, Etwas zurückstoßen, bekämpfen. ELYOT.

**Repugnance,** répůg'nånse. } *s.*
**Repugnancy,** répůg'nånsé. }

1. die Widersetzung, der Widerstand, das Widerstreben. 2. der Widerstreit (der Leidenschaften ꝛc.). 3. der Widerspruch, die Unvereinbarkeit. 4. (to) der Widerwille, die Abneigung (gegen). SHAK.

**Repugnant,** répůg'nånt, *adj.* 1. (to, † with) im Widerspruche stehend (mit), (einer Sache) zuwider, entgegen, widerstrebend, entgegengesetzt, zuwiderlaufend. 2. † widerstrebend, widerspänstig.

To be repugnant to.., im Widerspruche stehen (mit), (einer Sache) zuwider sein, zuwider laufen.

**Repugnantly,** répůg'nåntlé, *adv.* 1. widerspänstig. 2. widersprechend. 3. mit Widerwillen.

**Repullulate,** répůl'lůlåte. (lat.) *v. n.* wieder ausschlagen, wieder Sprossen treiben, wieder, aufs Neue wuchern

**Repullulation,** rēpŭllŭlā'shŭn, *s.* das Wiederausschlagen, Wiederwuchern.

**Repulse,** rēpŭls', (lat. repello) *v. a.* 1. ǂ zurücktreiben, zurückschlagen. 2. ± abweisen. [wort bekommen.

To be repulsed, eine abschlägige Ant-

**Repulse,** *s.* 1. der Zustand, da man zurückgeschlagen wird. 2. ± die Abweisung, abschlägige Antwort.

To meet with a repulse, 1. ǂ zurückgeschlagen, zurückgetrieben werden. 2. ± abgewiesen werden, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

**Repulser,** rēpŭl'sŭr, *s.* Einer, der zurücktreibt, zurückschlagt.

**Repulsion,** rēpŭl'shŭn, *s.* das Zurücktreiben, die Zurückstoßung; [Phys.] — od. power of —, die Zurückstoßungs-, Repulsionskraft.

**Repulsive,** rēpŭl'sĭv, *adj.* 1. zurücktreibend, repulsiv; [Phys.] zurückstoßend, — power, das Zurückstoßungsvermögen. 2. ± zurückstoßend (Manieren ꝛc.).

**Repulsiveness,** rēpŭl'sĭvnĕs, *s.* das Zurückstoßende.

**Repulsory,** rēpŭl'sŭrē, *adj.* zurückstoßend, zurücktreibend, repulsorisch.

**Repurchase,** rēpŭr'tshās, *v. a.* 1. wieder kaufen, zurück kaufen, (in Auktionen) wieder ersteigen. 2. ± wieder erkaufen.

**Repurchase,** *s.* der Wiederkauf, Rückkauf.

**Reputable,** rĕp'pūtăbl, *adj.* 1. ehrenvoll (ziemlich). 2. ehrbar, achtbar, reputirlich; einen guten Namen od. Ruf besitzend, habend, in gutem Rufe stehend.

**Reputableness,** rĕp'pūtăblnĕs, *s.* 1. das Ehrenvolle. 2. die Reputirlichkeit; die Eigenschaft, einen guten Ruf zu besitzen.

**Reputably,** rĕp'pūtăblē, *adv.* ehrenvoll, reputirlich, mit Ehren.

**Reputation,** rĕppūtā'shŭn, (lat. reputatio) *s.* 1. der Ruf. 2. der gute Name, gute Ruf. 3. das Ansehen, die Ehre.

1. A man has the reputation of being rich or poor, or of being a thief.

ADDISON.

Of no reputation, unberühmt, unbekannt. To ruin any one's —, Einen um seinen guten Namen bringen. To be ruined in one's —, verrufen sein. To give a —, (Einen, Etwas) in Aufnahme bringen. To have the — of etc., den Ruf haben, im Rufe stehen.

**Repute,** rēpūte', (lat. reputo) *v. a.* Einen halten, achten für ...

**Repute,** *s.* der Name, Ruf.

Men of repute, achtbare Leute. A man held in bad —, ein in üblem, schlechtem Rufe stehender Mann. [dem Rufe.

**Reputedly,** rēpū'tĕdlē, *adv.* nach

**Reputeless,** rēpūte'lĕs, *adj.* ehrwidrig, ehrlos. SHAK.

**Request,** rēkwĕst', (fr. requête, v. lat. requiro) *s.* 1. [Waidmspr.] das Wiederaufspüren, die Wiederaufnahme der Fährte. 2. die Bitte, das Gesuch. 3. [Rechtsspr.] das Ansuchen, Anhalten, Begehren, die Requisition. 4. die Nachfrage, der Waarenbegehr. 5. das Ansehen; die Ehre, der Ruf. SHAK.

At your request, auf Ihr, euer Ansuchen. Master of —s, der Requetenmeister, Berichterstatter über die Bittschriften. Court of —s, [Engl.] 1. (ehemals) der Requetenhof. 2. ein Gericht in kleinen Schuldsachen, wo die Klagen nach der Billigkeit von den Richtern entschieden werden. In great —, sehr gesucht, sehr begehrt. To be in —, begehrt, gesucht werden; in Ansehen stehen. To be in no —, in keinem Ansehen stehen.

**Request,** *v. a.* 1. [Waidmspr.] von Neuem aufspüren. 2. Etwas, um Etwas nachsuchen, sich Etwas erbitten. 3. bitten, ersuchen. 4. [Rechtsspr.] requiriren, ansuchen.

To request a thing of any one, Einen um Etwas ersuchen.

**Requester,** rēkwĕst'ŭr, *s.* der Ansucher, Bittsteller, Supplikant.

**Requicken,** rēkwĭk'kn, *v. a.* wieder beleben.

**Requiem,** rē'kwēĕm, *s.* 1. ǂ die Ruhe. 2. (röm. kath. Kirche) a) das Requiem, b) die Seelmesse, das Seelamt, Seelenamt. 3. ǂ der Jonasthal.

**Requietory,** rēkwī'ētŭrē, *s.* ǂ die Ruhestätte, das Grab. [forderlich.

**Requirable,** rēkwī'răbl, *adj.* er-

**Require,** rēkwīre', (lat.) *v. a.* 1. (of) fordern, begehren, verlangen (von Einem). 2. fordern, erfordern, erheischen. 3. ǂ Etwas, um Etwas nachsuchen.

We require a person to do a thing, and we — a thing to be done, wir verlangen von einer Person, daß sie Etwas thue, daß von Seiten Jemands Etwas geschehe, und wir verlangen, daß Etwas geschehe. This condition is required, das ist eine nothwendige Bedingung. Two things have I required of thee, ǁ zweierlei bitte ich von dir.

**Requirement,** rēkwīre'mĕnt, *s.* die Forderung, Anforderung. ENCYC.

**Requirer,** rēkwī'rŭr, *s.* Einer, der fordert, verlangt; der Ansucher, Bittsteller.

**Requisite,** rĕk'wĕzĭt, (lat.) *adj.* (to) erforderlich, nothwendig (zu).

**Requisite,** *s.* das Erforderniß.

To be a requisite to ..., erforderlich, nothwendig sein zu ... [erforderlich.

**Requisitely,** rĕk'wĕzĭtlē, *adv.*

**Requisiteness,** rĕk'wĕzĭtnĕs, *s.* die Erforderlichkeit.

**Requisition,** rĕkkwĕzish'ŭn, *s.* 1. das Verlangen, Begehren; Ansuchen. 2. die Forderung, Anforderung. 3. (die Ausschreibung von Lebensmitteln ꝛc. im Kriege) die Requisition, der Anspruch von Seiten des Staates, Beschlag.

To make requisitions, Lieferungen ausschreiben, Aufgebote erlassen. Congress often made —s on the states for money to supply the treasury, der Kongreß requirirte von den Staaten oft Gelder, um den Schatz wieder zu füllen.

**Requisitive,** rēkwĭz'ĕtĭv, *adj.* ansuchend, nachsuchend, ein Ansuchen ausdrückend od. enthaltend.

**Requisitory,** rēkwĭz'ĕtŭrē, *adj.* ǂ verlangt, begehrt.

**Requital,** rēkwī'tăl, *s.* ǂ die Erwiederung, Vergeltung, der Lohn, die Belohnung, Vergütung; (auch ♩) die Belohnung, der Lohn.

In requital, als Belohnung, zum Lohn.

**Requite,** rēkwīte', (v. quit) *v. a.* 1. ǂ u. ♩ vergelten, erwiedern; (eine Wohlthat) erkennen. 2. lohnen, belohnen. 3. [Dertl.] statt requited.

He hath requited me evil for good, ǁ er hat mir Gutes mit Bösem vergolten. One that shall — kindness to his friends, Einer, der Freunden wieder dienen kann. To — a man in his own way, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, ( Einen mit gleicher Münze bezahlen.

**Requiter,** rēkwī'tŭr, *s.* Einer, der Etwas erwiedert, der Vergelter.

**Rere-mouse,** rēre-'mōŭse, (angels. hreremus) *s.* die Fledermaus.

**Re-resolve,** rē'rēzŏlv', *v. a.* 1. wieder auflösen. 2. wieder beschließen; s. Resolve. [halb gekocht od. gesotten.

**Rere-boiled,** rēre'-bŏĭld, *adj.* ǂ

**Rereward,** rēre'wărd, *s.* [Milit.] der Nachtrab, Nachzug. [zurückschiffen.

**Resail,** rēsāle', *v. n.* zurücksegeln,

**Resale,** rēsāle', *s.* der Wiederverkauf.

**Resalutation,** rēsălūtā'shŭn, *s.* der Gegengruß; abermalige Gruß.

**Resalute,** rēsălūte', *v. a.* 1. wiedergrüßen. 2. abermals, von Neuem grüßen, wieder begrüßen.

**Rescind,** rēsĭnd', (lat.) *v. a.* 1. ǂ abschneiden. 2. ± abschaffen, aufheben, umstoßen (ein Urtheil ꝛc.).

**Rescission,** rēsish'ŭn, *s.* 1. die Abschneidung. 2. ± a) die Aufhebung, Umstoßung. b) die Erlassung (eines Verbrechens ꝛc.).

**Rescissory,** rēsĭs'sŭrē, *adj.* 1. abschneidend. 2. ± aufhebend, umstoßend.

Rescissory petitions, eine Bitte um Aufhebung (eines Gesetzes ꝛc.) enthaltende Petitionen. To pass a general act —, ein allgemeines Abschaffungsgesetz rechtskräftig machen.

**Rescous,** rĕs'kŭs, (fr. recousse) *s.* [Rechtsspr.] die Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt; (gewaltsame) Befreiung od. Freimachung (eines Gefangenen); die (gewaltsame, gesetzwidrige) Wiedererlangung (eines gepfändeten Gutes).

Rescous in fact, die gewaltsame Befreiung eines Gefangenen. — in law, eine gesetzwidrige Handlung, wodurch Jemand wieder zu seinem gepfändeten Viehe gelangt. Writ of —, der Writ, Gerichtsbefehl zur Befreiung eines Verhafteten.

**Rescribe,** rēskrībe', (lat.) *v. a.* 1 zurückschreiben, antworten, wieder schreiben 2. von Neuem schreiben, wieder abschreiben umschreiben.

**Rescript,** rē'skrĭpt, *s.* das Rückschreiben, Reskript, der Bescheid.

**Rescriptively,** rēskrĭp'tĭvlē, *adv.* durch ein Reskript.

**Rescuable,** rĕs'kŭăbl, *adj.* frei gemacht od. wieder befreit werden könnend, zu befreien, zu retten.

**Rescue,** rĕs'kū, (norm. rescure; fr. recouvrer) *v. a.* 1. (from) wieder los od. frei machen, befreien (von, aus). 2. ± (from) retten (aus, von). 3. wieder erlangen.

1. Cattle taken by distress contrary to law, may be rescued by the owner, while on their way to the pound.

BLACKSTONE.

**Rescue,** *s.* 1. die Befreiung, Rettung. 2. [Rechtsspr.] die gewaltsame Wiedererlangung (des gepfändeten Viehes); die gewaltsame Befreiung (eines Gefangenen).

To make rescue, (gewaltsam) wieder los od. frei machen, befreien (gepfändetes Vieh ꝛc.). [Retter.

**Rescuer,** rĕs'kŭûr, *s.* der Befreier,

**Rescussee,** rĕskŭssēē', *s.* [Rechtsspr.] der Theil, zu dessen Gunsten die Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt Statt findet.

**Rescussor,** rĕskŭs'sŭr, *s.* [Rechtsspr.] der Theil, der sich einer Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt schuldig macht.

**Research,** rĕsĕrtsh', (fr. recherche) *s.* die Untersuchung, Forschung, Nachforschung, Erforschung.

To make research into ..., Etwas untersuchen, Untersuchungen anstellen über ...

**Research,** *v. a.* 1. † untersuchen, forschen, nachforschen, erforschen. 2. wieder suchen, wieder, aufs Neue untersuchen.

**Researcher,** rĕsĕrtsh'ŭr, *s.* der Untersucher.

**Reseat,** rēsēte', *v. a.* wieder setzen.

**Resection,** rēsēk'shŭn, *s.* das Abschneiden, die Abschneidung. [sede.

**Reseda,** rēsē'dă, *s.* [Bot.] die Re-

**Reseek,** rēsēēk', *v. a.* wieder suchen.

**Reseize,** rēsēze', *v. a.* 1. Etwas wieder nehmen, wieder ergreifen, wieder in Besitz nehmen; (auch in der Rechtsspr.) sich einer Sache wieder bemächtigen. 2. Einen wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen.

**Reseizer,** rēsē'zŭr, *s.* Einer, der Etwas wieder nimmt, sich einer Sache wieder bemächtigt.

**Reseizure,** rēsē'zhŭre. *s.* die Wiederergreifung, Wiederbemächtigung, Wiederinbesitznehmung.

**Resell,** rēsĕl', *v. a.* wieder verkaufen.

**Resemblance,** rēsĕm'blănse, (fr. ressemblance) *s.* 1. die Aehnlichkeit (between, zwischen; with, mit; in, in, in Ansehung). 2. das Ebenbild.

To bear a great resemblance to..., sehr ähnlich sehen, sehr gleichen (Einem, einer Sache). They are but weak –s of our intentions, sie drücken nur schwach unsere Absichten aus.

**Resemble,** rēzĕm'bl, (fr. ressembler) *v. a.* 1. Einem ähnlich sein od. sehen, gleichen; (in) Einem ähnlich sein, Einem gleichen (an, in Rücksicht, in Hinsicht auf, in Ansehung). 2. (to) vergleichen (mit).

**Resend,** rēsĕnd', *v. a.* 1. wieder senden od. schicken. 2. zurücksenden, zurückschicken, rücksenden.

**Resent,** rēzĕnt', (fr. ressentir) *v. a.* 1. * Etwas (gut od. übel) aufnehmen, nehmen; gut aufnehmen. Bacon. 2. übel nehmen od. aufnehmen, ahnden.

**Resenter,** rēzĕnt'ŭr, *s.* 1. * Einer, der Etwas (gut od. übel) aufnimmt, gut aufnimmt. Bacon. 2. Einer, der Etwas übel aufnimmt, eine Beleidigung tief empfindet. [empfindlich sein über ...

To be a great resenter of .., sehr

**Resentful,** rēzĕnt'fûl, *adj.* (of) empfindlich (über); eine Beleidigung lange nachtragend.

**Resentingly,** rēzĕnt'ĭnglē, *adv.* 1. * mit tiefem Gefühle, mit starker Empfindung. 2. empfindlich, auf eine empfindliche Weise. [lich.

**Resentive,** rēzĕnt'ĭv, *adj.* empfind-

**Resentment,** rēzĕnt'mĕnt, (fr. ressentiment) *s.* 1. † die (starke) Empfindung, das Gefühl, der Eindruck. More. 2. a) die Empfindlichkeit (der Verdruß, Zorn). b) der Groll, die Rachbegierde. c) die Ahndung.

**Reservation,** rĕzĕrvā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufbewahrung, Verwahrung. Shak. 2. (die Reservation) der Vorbehalt; mental –, der stille, stillschweigende Vorbehalt, [Rechtsspr.] der Vorbehalt in Gedanken. 3. (das Vorbehaltene) der Vorbehalt; [Nordam.] das vorbehaltene Stück Land. 4. [Rechtsspr.] der Vorbehalt, die Klausel. 5. die Zurückhaltung.

3. With reservation of a hundred knights. Shak.

To make some reservation of, † Etwas zurückhalten mit ... (Beleidigungen ꝛc.).

**Reservative,** rēzĕr'vătĭv, *adj.* vorbehaltend, aufbewahrend.

**Reservatory,** rēzĕr'vătŭrē, *s.* der Behälter, das Behältniß.

**Reserve,** rēzĕrv', (l. reservo) *v. a.* 1. aufbewahren, aufbehalten, aufheben, aufsparen. 2. ‡ a) aufbewahren. b) behalten (erhalten). 3. zurückhalten. 4. ‡ zurückhalten.

2. a) Reserve your kind looks and language for private hours. Swift.

Will he reserve his anger for ever, ‖ wird er denn ewiglich zürnen? To – to one's self, sich vorbehalten, für sich behalten. Reserving.., mit od. unter Vorbehalt (einer Sache).

**Reserve,** *s.* 1. der Rückhalt; [Milit.] der Rückhalt, die Reserve, das Reservekorps. 2. ‡ die Zurückhaltung (Behutsamkeit). 3. der Vorrath. 4. der Vorbehalt, die Ausbedingung; [Rechtsspr.] der Vorbehalt, die Klausel. 5. die Einschränkung, Beschränkung, das Verbot. 6. die Ausnahme.

3. The virgins, besides the oil in their lamps, carried likewise a reserve in some other vessel for a continual supply. Tillotson.

With certain reserves, mit od. unter gewissen Beschränkungen. In –, im Rückhalte, in Reserve, bei Seite, in Vorrath, in Bereitschaft. To have in –, vorräthig, in Bereitschaft haben, bereit halten. Body of –, [Milit.] die Reserve. Without –, ohne Ausnahme, gänzlich.

Reserve-pear, eine Art Birnen.

**Reserved,** rēzĕrvd', *adj.* zurückhaltend (im Reden); (to) zurückhaltend (gegen).

**Reservedly,** rēzĕr'vĕdlē, *adv.* 1. zurückhaltend, mit Zurückhaltung. 2. bedächtlich. Pope.

**Reservedness,** rēzĕr'vĕdnĕs, *s.* die Zurückhaltung, das zurückhaltende Wesen; die Bedächtlichkeit.

**Reserver,** rēzĕr'vŭr, *s.* Einer, der zurückhält, aufspart, der Aufbewahrer.

**Reservoir,** rĕzĕrvwŏr', (fr. W.) *s.* der Behälter, das Behältniß; (besond.) der Wasserbehälter.

**Reset,** rē'sĕt, *s.* [Scots law] die Aufnahme und Beherbergung (eines Verbrechers).

**Resetter,** rēsĕt'tŭr, *s.* [Scots law] Einer, der einen Verbrecher aufnimmt und beherbergt.

**Resettle,** rēsĕt'tl, *v. a.* 1. wieder herstellen, wieder ordnen, wieder in Ordnung bringen, wieder in den Zustand der Ruhe versetzen, wieder beruhigen. 2. [Nordam.] (als Seelsorger) wieder einsetzen, bestallen.

**Resettle,** *v. n.* [Nordam.] als Geistlicher wieder eingesetzt od. bestallt werden, wieder Geistlicher werden, sich wieder der Seelsorge widmen, in das Seelsorgamt wieder eintreten, sich als Seelsorger wieder bestallen lassen.

**Resettlement,** rēsĕt'tlmĕnt, *s.* 1. die Herstellung, Wiederherstellung; Beruhigung (der Seele ꝛc.). 2. der Zustand, da Etwas in den Zustand der Ruhe zurückkehrt, da Etwas sich wieder setzt, das Sich-Wiedersetzen (der Hefen). 3. [Nordam.] die Wiederbestallung als Seelsorger, der Wiedereintritt in das Seelsorgamt.

2. Some roll their cask to mix it with the lees, and, after a resettlement, they rack it, Einige rollen ihr Faß, um es mit den Hefen zu vermischen u. klären es, nachdem es sich wieder gesetzt hat. Mortimer.

**Reship,** rēship', *v. a.* (for) a) wieder einschiffen. b) wieder verladen. c) als Rückfracht senden (nach).

**Reshipment,** rēship'mĕnt, *s.* 1. die Wiedereinschiffung; Rückverladung. Wiederausfuhr, Wiederversendung. 2. die Rückladung.

**Resiance,** rē'zēănse, *s.* * die Wohnung, der Aufenthalt. — Re'siant, *adj.* * wohnhaft.

**Reside,** rēzīde', (fr. résider; lat. resideo, resido) *v. n.* 1. wohnen, residiren, sich aufhalten; (with) wohnen (bei). 2. * sich setzen (zu Boden sinken, wie Hefen).

1. I resided in London or New-York, at such a house in such a street, in the Strand etc.

**Residence,** rĕz'ĭdĕnse, (fr. W.) (auch Res'idency) *s.* 1. das Wohnen, der Aufenthalt. 2. der Sitz, Wohnsitz, Wohnort, Aufenthaltsort, Aufenthalt, (bei Fürsten) die Residenz, das Hoflager. 3. [Rechtsspr.] der (beständige) Aufenthalt eines Geistlichen auf seiner Pfründe. 4. * der Bodensatz, Rückstand. Bacon.

To make residence, wohnen. To make considerable –s, sich längere Zeit aufhalten. To have –, wohnen.

**Resident,** rĕz'ĭdĕnt, *adj.* 1. wohnhaft, residirend, sich an Ort u. Stelle aufhaltend. 2. ‡ fest (wie Felsen ꝛc.).

To be resident, wohnhaft sein, wohnen, sich aufhalten. Minister –, der Resident.

**Resident,** *s.* [Diplom.] der Resident.

To be a resident (in London etc.), wohnhaft sein, wohnen, sich aufhalten (in London ꝛc.).

**Residentiary,** rĕzĭdĕn'shărē, *adj.* seßhaft, wohnhaft, gewöhnlich an einem Orte wohnend, beständig wo bleibend, sich aufhaltend.

**Residentiary,** *s.* ein Geistlicher, der auf seiner Pfründe sich aufhält, während einer bestimmten Zeit pflichtmäßig an einem Orte wohnt.

Residentiaries in any cathedral, die pflichtmäßig anwesenden Stiftsherren an einer Hauptkirche.

**Residentship,** rĕz'ĭdĕntshĭp, *s.* die Residentenstelle.

**Resider,** rĕzĭde'ŭr, *s.* Einer, der an einem besondern Orte wohnt, sich aufhält.

**Residual,** rĕzĭd'jŭăl, *adj.* [Chem.] zurückbleibend.

**Residuary,** rĕzĭd'jŭărĕ, *adj.* nachbleibend, zum übrigen Theile gehörig, den Rest od. das Uebrige betreffend.

Residuary legatee, der Testamenterbe, der Schulden u. Legate zu bezahlen hat, Haupterbe.

**Residue,** rĕz'zĕdū, (fr. résidu; lat. residuus) *s.* 1. der Rest, das Uebrige. 2. [Handel] a) der Rechnungsrest. b) der Rückstand einer Schuld. c) der Waarenrest.

**Residuum,** rĕzĭd'jŭŭm, (lat. W.) *s.* 1. [Chem., Metallurg.] der Rückstand, das Residuum. 2. [Rechtsspr.] der Rest, das Uebrige.

**Resign,** rĕzlne', (lat. resigno) *v. a.* 1. (Etwas) aufgeben, niederlegen, (einer Sache) entsagen; verzichten, Verzicht leisten auf ... 2. abtreten, übergeben, überlassen. 3. to — one's self (up) to .., † to — to .. sich ergeben in .., sich einer Sache unterwerfen.

To resign all pretensions to skill, alle Ansprüche auf Geschicklichkeit aufgeben, fahren lassen. To — one's place, abdanken. To — the judgment to the direction of others, sich in seinem Urtheile nach Andern richten, von Andern bestimmen lassen. Resigned, gefaßt, in Gottes Willen ergeben, (to) mit Ergebung (in).

**Resign,** rē'sīne, *v. a.* wieder unterzeichnen, wieder unterschreiben.

**Resignation,** rĕzzĭgnā'shŭn, *s.* 1. (of) die Abtretung, Niederlegung (einer Krone ꝛc.), Verzichtleistung, der Verzicht (auf). 2. ± a) die Hingebung, (to) Unterwerfung (unter). b) [Mor., Theol.] die Ergebung (Gelassenheit).

A blind resignation to the authority of other men's opinions, ein blindes Sich-Fügen in die Meinungen Anderer.

**Resignedly,** rĕzlnĕdlĕ, *adv.* mit Ergebung.

**Resignee,** rĕzzĕnē', *s.* Einer, dem ein Amt, eine Pfründe ꝛc. abgetreten wird.

**Resigner,** rĕzlnŭr, *s.* Einer, der ein Amt, eine Pfründe ꝛc. abtritt, einer Sache entsagt, auf Etwas Verzicht leistet.

**Resignment,** rĕzlne'mĕnt, *s.* * die Abtretung (einer Sache), Verzichtleistung auf ... [triarchalische Münze.

**Resilah,** rĕs'ĕlă, *s.* eine alte, pa-

**Resiliency,** rĕzĭl'ĕĕnsĕ, } (lat. re-

**Resiliency,** rĕzĭl'ĕĕnsĕ, } silio) *s.* 1. ‡ das Zurückspringen, Abprallen, die Abprallung. 2. ‡ (from) das Abspringen (von).

**Resilient,** rĕzĭl'ĕĕnt, *adj.* zurückspringend, abprallend.

**Resilition,** rĕzĕlĭsh'ŭn, *s.* das Zurückspringen, die Abprallung.

**Resin,** rĕz'ĭn, (fr. resine; l. resina; gr. retine) *s.* das Harz.

Resin elastic, das Feder-, Schnell-, Lederharz. [harzig.

**Resinaceous,** rĕzĕnā'shŭs, *adj.*

**Resiniferous,** rĕzĕnĭf'ĕrŭs, *adj.* Harz gebend od. tragend. [harzförmig.

**Resiniform,** rĕz'ĭnĕform, *adj.*

**Resino-electric,** rĕzĕnō-ĕlĕk'trĭk, *adj.* [Phys.] Harzelektrizität enthaltend.

**Resino-extractive,** rĕz'ĕnōĕkstrăk'tĭv, *adj.* [Chem.] gummicht-harzig.

**Resinous,** rĕz'ĭnŭs, *adj.* harzig.

Resinous electricity, die Harzelektrizität (negative Elektrizität). [ig, mit Harz.

**Resinously,** rĕz'ĭnŭslĕ, *adv.* har-

**Resinousness,** rĕz'ĭnŭsnĕs, *s.* die Harzigkeit, harzige Beschaffenheit.

**Resipiscence,** rĕsĕpĭs'sĕnse, (v. lat. resipisco) *s.* die Sinnesänderung, Besserung, Nachreue, Reue.

**Resist,** rĕzĭst', (lat. resisto) *v. n.* widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten.

**Resist,** *v. a.* 1. (Einem, einer Sache) widerstehen. 2. ‡ sich widersetzen (der Vernunft ꝛc.). 3. Einem zuwider sein, Einen anekeln. Shak.

**Resistance,** rĕzĭst'ănse, (fr. W.) *s.* 1. [Phys.] der Widerstand. 2. der Widerstand (das Widerstehen, Hinderniß, die Widerrede).

1. The resistance of air to the motion of a cannon-ball, or of water to the motion of a ship, der Widerstand, den die Luft der Bewegung einer Kanonenkugel oder das Wasser der Bewegung eines Schiffes entgegensetzt. The — of bone to cold is greater than of flesh, Knochen widerstehen der Kälte besser als Fleisch. [stehend.

**Resistant,** rĕzĭst'ănt, *adj.* widerstehend.

**Resister,** rĕzĭst'ŭr, *s.* Einer, der widersteht, Widerstand leistet.

**Resistibility,** rĕzĭstĭbĭl'ĕtĕ, *s.* 1. die Widerstehlichkeit. 2. die Eigenschaft zu widerstehen od. des Widerstehens. Locke.

**Resistible,** rĕzĭst'ĭbl, *adj.* widerstehlich, dem man widerstehen oder widerstreben kann.

It is resistible by the will of man, der menschliche Wille kann ihm Widerstand leisten.

**Resisting,** rĕzĭst'ĭng, *adj.* widerstehend. — medium, [Phys.] das widerstehende Medium, Mittel.

**Resistive,** rĕzĭst'ĭv, *adj.* (against) widerstehend (einer Sache, gegen).

**Resistless,** rĕzĭst'lĕs, *adj.* 1. unwiderstehlich. 2. nicht widerstehen könnend, hülflos. Spenser. — *adv.* Resistlessly, unwiderstehlich. [die Unwiderstehlichkeit.

**Resistlessness,** rĕzĭst'lĕsnĕs, *s.*

**Resoluble,** rĕz'ŏlŭbl, (fr. W.) *adj.* schmelzbar.

**Resolute,** rĕz'ŏlūte, (lat., fr. resolu) *adj.* entschlossen, beherzt, standhaft.

Resolutes, *s. pl.* die Wagehälse.

Rents —, Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern.

**Resolutely,** rĕz'ŏlūtelĕ, *adv.* 1. entschlossen, beherzt, standhaft. 2. entschieden, durchaus, schlechterdings.

**Resoluteness,** rĕz'ŏlūtenĕs, *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

**Resolution,** rĕzŏlū'shŭn, (lat. resolutio) *s.* 1. [Chem.] die Auflösung; [Math.] die Auflösung (v. Gleichungen); [Mech.] die Zertheilung (v. Kräften); [Mus.] die Auflösung. 2. ± a) die Auflösung (eines Problems ꝛc.), Lösung, Beseitigung, Hebung (v. Schwierigkeiten). b) das Aufklären, die Aufklärung (v. Dunkelheiten). 3. [Chir.] a) die Erweichung, Zertheilung. b) das Ende eines entzündlichen Zustandes. 4. die Entschließung, der Entschluß. 5. die Entschlossenheit. 6. [Rechtsspr.] † der Beschluß, Bescheid, die Resolution. Hale. 7. [Legisl. u. berathende Körper überhaupt] die Resolution; *pl.* die Resolutionen, Beschlüsse. 8. * die Schwächung, Abspannung. 9. † die Gewißheit.

4. A resolution to undertake an expedition. Locke.

By analytical resolution, durch die Analysis. To reduce into a —, aufklären, aufhellen. For — of conscience, um sich das Gewissen aufzuklären, um die Gewissenszweifel zu heben. To make —s to one's self, Vorsätze fassen. To come to a —, einen Entschluß fassen, sich entschließen. To have the —, vorhaben. To move certain —s, [Legisl.] gewisse Resolutionen vorbringen.

**Resolutioner,** rĕzŏlū'shŭnŭr, *s.* † Einer, der der Erklärung Anderer beitritt.

**Resolutive,** rĕz'ŏlūtĭv, *adj.* † auflösend, zertheilend (wie Arzneimittel ꝛc.).

**Resolvable,** rĕzŏlv'ăbl, *adj.* auflöslich, auflösbar.

**Resolve,** rĕzŏlv', (l. resolvo) *v. a.* 1. [Chem.] (into) auflösen (in); [Alg.] auflösen; [Med.] erweichen, zertheilen; [Mus.] auflösen. 2. ± a) auflösen, analysiren b) lösen, auflösen (ein Räthsel ꝛc.), heben (Zweifel ꝛc.). c) erklären. d) (into) zurückbringen (auf); zurückführen (auf). 3. Einem sagen, Bescheid, Aufschluß oder Auskunft geben, Einen worüber belehren, aufklären. 4. Einen überzeugen; Einem Gewißheit geben; to be resolved (of), überzeugt sein (von). Shak. 5. Einen bestimmen, zu einem Entschlusse bringen. Resolved (on), entschlossen (zu). —ed for sea, entschlossen, zur See zu gehen. 6. † to — one's self for .., sich gefaßt machen (auf). Shak. 7. [Legisl.] to — itself into a committee of the whole, sich zu einem allgemeinen Ausschusse bilden (v. Hause).

Resolved in freedom, in Freiheit aufgelöst. There I shall be resolved, † da werde ich es erfahren. To — the conscience, sich das Gewissen aufklären.

**Resolve,** *v. n.* 1. [Chem.] (into) sich auflösen (in); schmelzen, zergehen. 2. beschließen (v. berathenden Körpern); den Entschluß fassen, sich entschließen; (upon, on) sich entschließen (zu), (Etwas) beschließen. 3. † (of) (der Meinung sein), halten (von). 4. † (on) überzeugt sein (von).

3. Let men resolve of that as they please. Locke.

To resolve into matter, Eiter ansetzen, eitern. Resolved, beschlossen.

**Resolve,** *s.* 1. der Entschluß, Beschluß. 2. [Nordam. v. berathenden Körpern]

die Resolution. 3. die Auskunft, Erläuterung, der Aufschluß.

Of high resolve, hochgemuth.

**Resolvedly**, rèzŏl'vĕdlĕ, *adv.* entschlossen, mit Entschlossenheit.

**Resolvedness**, rèzŏl'vĕdnĕs, *s.* die Entschlossenheit.

**Resolvend**, rèzŏlv'ĕnd, *s.* [Arith.] der Resolvend.

**Resolvent**, rèzŏl'vĕnt, *adj.* (of) (Etwas) auflösend. — *s.* das Auflösungsmittel.

**Resolver**, rèzŏlv'ŭr, *s.* 1. das auflösende, zertheilende Mittel. 2. ‡ a) (of) Einer, der (Zweifel ꝛc.) auflöst, löst. b) Einer, der beschließt, Entschlüsse faßt.

A great resolver of spasms, ein vorzügliches Krampfmittel.

**Resolving**, rèzŏlv'ĭng, *s.* der Beschluß, Entschluß.

**Resonance**, rĕz'zŏnănse, (lat. resono) *s.* der Wieder-, Rück-, Nachklang, die Resonanz, der Wiederhall.

**Resonant**, rĕz'zŏnănt, *adj.* widerhallend, zurückschallend, wiedertönend, nachklingend.

**Resorb**, rèsôrb', (lat.) *v. a.* 1. einschlucken, verschlucken. 2. ‡ verschlingen.

**Resorbent**, rèsôrb'ĕnt, *adj.* einschluckend, verschluckend.

**Resort**, rèzôrt', (fr. ressortir) *v. n.* 1. sich wohin begeben. 2. ‡ (to) seine Zuflucht nehmen (zu). 3. wohin kommen, sich wo versammeln, zusammenkommen, zuweilen od. wiederholt gehen; (to) gehen (in, an. zu), seinen Ort) oft besuchen, frequentiren, Einem zulaufen. 4. * (to) (Einem) (an)heimfallen.

**Resort**, *s.* 1. der Besuch. 2. die Zusammenkunft, Versammlung; der Zusammenfluß von Menschen. 3. der Versammlungsort, Versammlungsplatz. 4. ‡ a) (to) die Zuflucht (zu). b) der Zufluchtsort. c) † die Triebfeder. 5. der Gerichtssprengel.

Alehouses are the resorts of the idle and dissolute, Bierschenken sind der Ort, wo die müßigen und liederlichen Menschen sich versammeln. Place of —, der Versammlungsplatz, Versammlungsort. Place of public —, der allgemein besuchte Ort. Last —, 1. [Rechtsspr.] die letzte Behörde; s. Resort. Nr. 5. 2. das letzte Hülfsmittel, die letzte Zuflucht.

**Resorter**, rèzôrt'ŭr, *s.* Einer, der einen Ort oft besucht, frequentirt, der oft an einen Ort kommt.

**Resound**, rèzŏŭnd', (lat. resono) *v. a.* 1. ‡ wiederhallen lassen, preisen, feiern. Jemands Lob erschallen lassen od. ausbreiten, ‡ Einem erschallen.

**Resound**, *v. n.* 1. wiederhallen, wiederschallen, wiedertönen. 2. ‡ erschallen; to — back to .., zurückschallen (zu).

**Resound**, rè'sŏŭnd, *v. a.* wieder tönen, schallen od. klingen machen, wieder blasen.

**Resound**, rèzŏŭnd', *s.* der Wiederhall.

**Resounding**, rèzŏŭnd'ĭng, *s.* der Wiederhall, Wiederschall.

**Resoundingly**, rèzŏŭnd'ĭnglĕ, *adv.* widerhallend.

**Resource**, rèsôrse', (fr. ressource) *s.* das Hülfsmittel, Rettungsmittel, Mittel, die Hülfsquelle, Zuflucht, Hülfe; *pl.* Resources, Geldmittel, (pekuniäre) Hülfsquellen.

**Resourceless**, rèsôrse'lĕs, *adj.* ohne Rettungs- od. Hülfsmittel, ohne Hülfsquellen, rettungslos. Burke.

**Resow**, rèsō', *v. a.* wieder säen.

**Respeak**, rèspēke', *v. a.* 1. † antworten, erwiedern. Shak. 2. wieder sprechen, sagen, aussprechen, äußern, wiederholen.

**Respect**, rèspĕkt', (lat. respecto; fr. respecter) *v. a.* 1. † Etwas ansehen, auf Etwas sehen od. hinsehen. Brown. 2. ‡ a) gerichtet sein (nach Süden ꝛc.). b) sich beziehen auf ... 3. a) Etwas berücksichtigen, Rücksicht nehmen auf .., achten, sehen auf ... b) achten, ehren, hochachten. Swift.

To respect the person, ‖ die Person ansehen (berücksichtigen).

**Respect**, *s.* 1. die Rücksicht, Hinsicht. 2. † die Behutsamkeit, Umsicht, Klugheit, Vorsicht. Shak. 3. die Rücksicht, Achtung. 4. die Hochachtung; Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht; *pl.* Respects, die Ehrerbietung, Aufwartung, das Kompliment. 5. ‡ *pl.* Respects, der Brief, das Schreiben; ‡. B. Our last —s, unser Letztes (d. h. Schreiben); I refer to my —s of last post, ich beziehe mich auf mein Ergebenes mit letzter Post. 6. die Ehre, das Ansehen, der Ruf. Shak. 7. † das Wohlgefallen. 8. † die Absicht.

Respect of persons, ‖ das Ansehen (die Berücksichtigung) der Person. To have — of persons, die Person ansehen. To have too much — upon the world, sich mit der Welt zu viel zu schaffen machen, auf die Welt zu viel Rücksicht nehmen. Since that —s of fortune are his love, etc., da seine Liebe auf Güter sieht, auf Geld sieht, so ꝛc. Shak. In — of, (gewöhnl.) to, in Betracht (einer Sache), hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache). Secret —s, geheime Rücksichten. In — of .., im Verhältniß (einer Sache). Shak. In some —, in gewisse Hinsicht, gewisser Maßen. In many —s, in mancher Hinsicht. With — to .., in Rücksicht, in Beziehung auf ... The duke's carriage was to him of fair —, der Herzog benahm sich sehr gut gegen ihn. Out of — to any one, aus Achtung für Jemand. To have — unto, ‖ Etwas gnädiglich ansehen. To show — to any one, Einem ehrerbietig begegnen. To treat with —, Einem Ehrfurcht erweisen; ehrerbietig umgehen mit ... To break in upon the — due to any one, die schuldige Ehrfurcht gegen Jemand aus den Augen setzen, sich unehrerbietig gegen Einen benehmen od. betragen. To have a — for .., Ehrfurcht haben vor ... To pay one's respects to any one, Einem seine Aufwartung machen, seine Ehrerbietung bezeigen. Pray remember my —s to him, machen Sie ihm gefälligst meine Empfehlung. Of good —, von redlichem Gemüthe. Shak. Persons of the best — in Rome, die ehrwürdigsten Leute in Rom. Shak. Nothing is good without —, Nichts ist wirklich gut, sondern nur relativ od. wie es von den Umständen bestimmt wird. Shak.

**Respectability**, rèspĕktăbĭl'ĕtĕ, *s.* die Achtungswürdigkeit. [Handel] die Solidität.

**Respectable**, rèspĕkt'ăbl (fr. W.) *adj.* 1. achtungswerth, ehrwürdig, ehrenwerth, verehrlich, ansehnlich. 2. o erträglich, leidlich, nicht übel, ziemlich, ziemlich gut, ordentlich. 3. [Handel] gut, reell, solid.

**Respectableness**, rèspĕkt'ăblnĕs, *s.* f. Respectability.

**Respectably**, rèspĕkt'ăblĕ. *adv.* 1. achtungswerth. 2. o leidlich, erträglich, ziemlich, ordentlich.

**Respecter**, rèspĕkt'ŭr, *s.* (of) Einer, der auf Etwas Rücksicht nimmt.

I perceive that God is no respecter of persons, ‖ ich erfahre, daß Gott die Person nicht ansieht, daß vor Gott kein Ansehen der Person ist.

**Respectful**, rèspĕkt'fŭl, *adj.* 1. ehrerbietig, ehrfurchtsvoll. 2. höflich. — *adv.* Respect'fully, ehrerbietig; (in Briefen) — Yours, Ihr Ergebenster ꝛc., ergebenst ...

**Respectfulness**, rèspĕkt'fŭlnĕs, *s.* 1. die Ehrerbietigkeit. 2. die Höflichkeit.

**Respecting**, rèspĕkt'ĭng, *p. pr.* in Betreff, hinsichtlich, rücksichtlich (einer Sache).

**Respective**, rèspĕk'tĭv, (fr. respectif) *adj.* 1. respektiv, sich (auf Jeden ins Besondere) beziehend, betreffend, eigen, gebührend, besondere, beziehlich, gegenseitig, wechselseitig. 2. † achtungswerth. Shak. 3. † vorsichtig, bedächtig, sorgfältig, behutsam. Hooker. 4. † achtungsvoll. Shak.

Let each give according to his respective proportion, ein Jeder gebe verhältnißmäßig, (je) nach Verhältniß.

**Respectively**, rèspĕk'tĭvlĕ. *adv.* 1. respektiv, gegenseitig, wechselseitig, mit besonderer Beziehung auf einander, gegen einander, ins Besondere, beziehlich. 2. * rücksichtlich, aus Rücksicht. 3. * ehrerbietig.

Respectively to, in Betracht (einer Sache).

**Respectless**, rèspĕkt'lĕs. *adj.* † 1. rücksichtslos; (of) ohne Rücksicht (auf). 2. unehrerbietig.

**Respectlessness**, rèspĕkt'lĕsnĕs. *s.* † die Rücksichtslosigkeit.

**Resperse**, rèspĕrse'. (l. respergo) *v. a.* † besprengen. [Bibel zerstreut.

Respersed over the Bible, in der

**Respersion**, rèspĕr'shŭn, *s.* die Besprengung.

**Respirable**, rès'pĕrăbl, *adj.* athembar, einathembar. To be —, eingeathmet werden können.

**Respiration**, rèspĕrā'shŭn, *s.* 1. das Athmen, Athemholen, Luftschöpfen, die Respiration. 2. ‡ die Erholung. 3. † die Zwischenzeit, Pause.

**Respiratory**, rès'pĕrătŭrĕ, *adj.* zum Athmen tauglich. — organs, Werkzeuge des Athmens.

**Respire**, rèspīre', (l. respiro) *v. n.* 1. athmen. 2. Athem holen, Luft schöpfen. 3. ‡ wieder zu Athem kommen, sich erholen, ausruhen.

**Respire**, *v. a.* athmen.

**Respit**, rès'pĭt, (fr. répit) *s.* 1. die Frist, der Aufschub; [Rechtsspr.] a) die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist. b) die Frist (um vor Gericht zu erscheinen). Blackstone. c) die Frist (zur Bezahlung

einer Schuld), Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung. 2. ± die Ruhe. 3. (in Militärrechnungen) der Abzug von der Löhnung.

Days of respit, —days, Respekt-, Respittage. My business gives me no —, mein Geschäft verstattet mir keine Ruhe.

**Respit,** *v. a.* 1. a) fristen, aufschieben, verschieben, aussetzen. b) ausruhen lassen; durch Ruhe verfügen; (with) unterbrechen (durch). 2. [Rechtsspr.] a) die Hinrichtung eines Verbrechers verschieben. b) to — a jury, einem Geschwornengerichte eine Frist (zur Erscheinung vor Gericht) geben, gewähren. 3. (Etwas) anstehen lassen. 4. † auf eine gewisse Zeit außer Dienst oder Amtsthätigkeit setzen, suspendiren.

**Resplendence,** rĕsplĕn'dĕnse.
**Resplendency,** rĕsplĕn'dĕnsĕ, ȳ (lat. resplendeo) *s.* ± u. † der Glanz.

**Resplendent,** rĕsplĕn'dĕnt, *adj.* 1. † glänzend. 2. ± glanzreich. — *adv.* Resplen'dently, glänzend.

**Resplit,** rĕsplĭt', *v. a.* wieder spalten. — *v. n.* sich wieder oder aufs Neue spalten.

**Respond,** rĕspŏnd', (l. respondeo) *v. n.* 1. (to) antworten (Einem, auf); [Schulen] respondiren. 2. (to) entsprechen (einer Sache). 3. [Rechtsspr.] verantwortlich sein.

3 The defendant is held to respond in damages, der Beklagte ist gehalten, Schadenersatz zu gewähren, für den Schaden gut zu stehen, den Schaden zu vergüten.

**Respond,** *v. a.* [Rechtsspr.] einstehen für .., haften für ... To — the judgment, für die gerichtlich zuerkannte Strafe haften. Mass. Rep.

**Respond,** *s.* 1. eine Art Kirchengesang, welcher nach den Lehrstücken oder in der Mitte eines Kapitels gesungen wird. 2. † die Antwort.

**Respondent,** rĕspŏn'dĕnt, *adj.* Genüge thuend od. leistend, entsprechend.

**Respondent,** *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Beklagte. b) der Bürge, Gewährsmann. 2. [in Schulen] der Respondent, Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift.

**Responsal,** rĕspŏn'sâl, *s.* 1. die Antwort. 2. † der Bürge. — *adj.* † verantwortlich.

**Response,** rĕspŏnse', (l. responsum) *s.* 1. § die Antwort; (bes.) a) der Orakelspruch. b) die Erwiederung auf einen Einwurf, das Responsum. 2. a) [Liturg.] das Responsorium (ein Kirchengesang, wo der Chor oder die Gemeinde auf das antwortet, was der Priester singt). b) [röm. kath. Kirche] der Antwortgesang. 3. [Mus.] die Wiederkehr (eines fugirten Themas in einer andern Stimme).

**Responsibility,** rĕspŏnsĭbĭl'ĕtĭ, *s.* 1. (auch im *pl.* Responsibilities) die Verantwortlichkeit. 2. die Zahlungsfähigkeit.

**Responsible,** rĕspŏn'sĕbl, *adj.* 1. (for) verantwortlich (für). 2. zahl-, zahlungsfähig.

To be od. to stand responsible for .., verantwortlich sein für ... To become — for .., Bürgschaft leisten für ...

**Responsibleness,** rĕspŏn'sĕblnĕs, *s.* 1. die Verantwortlichkeit. 2. die Zahlungsfähigkeit.

**Responsion,** rĕspŏn'shŭn, *s.* † 1. das Antworten, die Antwort. 2. die Versicherung, Bürgschaft, das Gutsagen.

**Responsive,** rĕspŏn'sĭv, *adj.* 1. antwortend. 2. (to) entsprechend.

A responsive letter, das Antwortschreiben.

**Responsory,** rĕspŏn'sŭrĕ, *adj.* 1. eine Antwort enthaltend. 2. Gewähr leistend.

**Responsory,** *s.* [Liturg.] der Antwortgesang, das Responsorium.

**Ressault,** rĕssâlt', (fr. ressaut) *s.* [Archit.] der Vorsprung, Auslauf.

**Rest,** rĕst, (angels. rest, raest; Rast) *s.* 1. § die Ruhe, (from) das Ruhen, Ausruhen (von), [Phys. u. Philos.] die Ruhe; a) die Rast. b) der Schlaf. c) der Tod. d) der Friede. e) der Ruheplatz. Milton. 2. das, worauf Etwas ruhet od. aufliegt, die Stütze. 3. [bei Drehern] der Träger. 4. der letzte Entschluß. Shak. 5. der Ruhepunkt. 6. [Mus.] die Pause. 7. [Poes.] der Ruhepunkt, Einschnitt, die Cäsur. 8. das Stätigsein (v. Pferden). 9. das Passen (im Spiele).

Day of rest, der Ruhe-, Rasttag. To be at —, ruhen, ruhig sein, im Zustand der Ruhe sein. To take one's —, der Ruhe pflegen, ruhen, ausruhen, schlafen. To retire to —, sich zur Ruhe begeben, sich schlafen legen. To have —, Ruhe finden, haben. To come to (the) —, ‖ zur Ruhe kommen, zur Ruhe gehen, in die Ruhe eingehen, sterben. Their lances in the —, mit eingelegten Lanzen. A musket may be shot off as well upon the arm as upon a —, eine Muskete kann man eben so wohl aus freier Hand als aufgelegt abschießen. To set in —, einlegen (einen Speer). Lean it steady upon the —, legt es fest auf.

Rest-harrow, [Bot.] die Hauhechel, das Harn-, Stuhl-, Ochsenkraut.

**Rest,** *v. n.* 1. rasten, ruhen, still sitzen, still liegen. 2. ruhen (sich im Zustande der Ruhe befinden). 3. ± a) sein, bleiben. b) sich beruhigen, (in, on) zufrieden sein (mit). Addison. 4. (from) ausruhen (von). 5. a) ruhig od. stille sein (wie das Meer 2c.). b) ± ruhig sein. 6. ruhen, schlafen, (begraben) liegen. 7. (on, upon) ruhen (auf, an), liegen (auf). 8 ± (on, upon) a) beruhen (auf). b) sich stützen, sich verlassen, zählen, rechnen (auf). 9. [Primerospiel] passen.

8. a) The truth of religion rests on divine testimony.

Resting-place, der Ruheplatz; der Ruheplatz (auf Treppen, Absatz). Resting-stairs, die Treppe mit Absätzen. There —, bleibe dabei, erhalte diese deine Gemüthsruhe. Shak.

**Rest,** (schott.) to stand restif.

**Rest,** *v. a.* 1. zur Ruhe bringen. 2. (on) ruhen lassen, stützen, auflehnen, legen, lehnen (auf). 3. ± (on) stützen (auf).

Rest yourself, beruhigen Sie sich. God — his soul, Gott habe ihn selig, Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

**Rest,** (fr. reste) *s.* 1. a) der Rest, das Uebrige. b) die Uebrigen. c) der Waarenrest. d) der Rückstand einer Schuld. 2. * (die letzte Hoffnung) das Letzte, Aeußerste.

Rest-capital, das Reservekapital, der Reservefonds.

To set up one's rest, * sich darauf setzen (sein Aeußerstes wagen), sich in den Kopf setzen, fest entschlossen sein (upon) sein Letztes setzen an ... The — of the philosophers, die übrigen Philosophen. For the —, übrigens, im Uebrigen.

**Rest,** *v. n.* * 1. übrig bleiben oder sein. Milton. 2. [im Primerospiel] passen.

**Restagnant,** rĕstăg'nănt, (lat.) *adj.* † stehend, stockend.

**Restagnate,** rĕstăg'nāte, *v. n.* stehen, stocken. Apt to —, geneigt zu stocken (v. Blute).

**Restagnation,** rĕstăgnā'shŭn, *s.* das Stehen, die Stockung.

**Restant,** rĕst'ănt, *adj.* [Bot.] übrig, übrig bleibend. Lee.

**Restatement,** rĕstāte'mĕnt, *s.* der nochmalige Ueberschlag; die wiederholte Darstellung.

**Restauration,** rĕstărā'shŭn, (l.) *s.* 1. die Wiederherstellung; — to life, die Wiederbelebung. 2. [engl. u. franz. Gesch.] die Restauration (der vertriebenen Dynastien).

**Restem,** rĕstĕm', *v. a.* 1. wider den Strom treiben, zurücktreiben. 2. ± aufhalten, anhalten.

**Restful,** rĕst'fŭl, *adj.* ruhig. — *adv.* Rest'fully, ruhig.

**Restif,** rĕs'tĭf, (auch Restive) (fr. rétif) *adj.* 1. stätig (v. Pferden). 2. ± starrsinnig, starrköpfig. 3. † ruhend, unbeweglich, faul, träge. Brown. — *s.* das stätige Pferd.

Restif to the rein, sich gegen den Zügel sträubend.

**Restifness,** rĕs'tĭfnĕs, *s.* 1. die Stätigkeit (eines Pferdes). 2. ± der Starrsinn, die Starrköpfigkeit.

**Restinction,** rĕstĭngk'shŭn, (l.) *s.* 1. das Löschen (des Durstes 2c.). 2. [Chem.] das Löschen (eines Metalls).

**Restinguish,** rĕstĭng'gwĭsh, *v. a.* löschen (den Durst 2c.).

**Restit,** (schott.) stood restif stunted, withered.

**Restitute,** rĕs'tĕtūte, (l. restituo) *v. a.* † wiederherstellen.

**Restitution,** rĕstĕtū'shŭn, *s.* 1. die Wiederherstellung. 2. die Wiedererstattung, Ersetzung, Zurückgabe; der Ersatz; (to) die Zurückgabe (an).

Motion of restitution, [Phys.] die Wiederherstellungsbewegung. To make —, 1. zurückgeben, wiedererstatten. 2. Ersatz leisten. [Wiederhersteller.

**Restitutor,** rĕs'tĕtūtŭr, *s.* † der

**Restive,** rĕs'tĭv, } siehe
**Restiveness,** rĕs'tĭvnĕs, } Restif.

**Restless,** rĕst'lĕs, *adj.* 1. rastlos. 2. unruhig. 3. ± unruhig, faltsi & (Sache 2c.).

**Restlessly,** rĕst'lĕslĕ, *adv.* 1. rastlos. 2. unruhig.

**Restlessness,** rĕst'lĕsnĕs, *s.* 1. die Rastlosigkeit. 2. die Unruhe. 3. ± die Schlaflosigkeit.

**Restorable,** rĕstō'răbl, *adj.* wiederherstellbar, wiederhergestellt werden könnend.

**Restoration,** rĕstōrā'shŭn, (lat. restauratio) *s.* 1. die Zurückversetzung in einen früheren Zustand; Wiederherstellung (des Friedens, der Freundschaft 2c.); (to)

die Wiedereinsetzung (in ein Amt ꝛc.); Wiederbelebung (des Handels ꝛc.). 2. (from) a) die Wiederherstellung, Wiedergenesung (von einer Krankheit ꝛc.). b) das Zurückbringen, die Zurückbringung (von). 3. [engl. u. fr. Gesch.] die Restauration. 4. [Theol.] die Wiederherstellung, Seligmachung.

By the restoration of a man to a good standing in society, dadurch, daß man einem Manne wieder zu einer guten Stellung unter den Menschen verhilft, dadurch, daß ein Mann wieder zu einer guten gesellschaftlichen Stellung gelangt.

**Restorative,** rēstō'rătĭv, *adj.* stärkend. — *s.* das stärkende Mittel, Stärkungsmittel.

**Restore,** rēstōre', (lat. restauro) *v. a.* 1. a) wiederherstellen (eine Stadt, die Gesundheit, eine verdorbene Schriftstelle, die wahre Lesart, den Frieden, die Freundschaft ꝛc.). b) wiederherstellen (heilen). c) wiederherstellen, wieder verbessern. d) wiederherstellen, wieder in Aufnahme, wieder in Gang bringen. 2. (to) a) wiedergeben (als Ersatz). b) zurückgeben, wieder zustellen (Einem Etwas). 3. ± a) (to) (Einen) wieder einsetzen (in). b) wiederbringen, zurückbringen, wieder zurückbringen. 4. [Handel] wieder auf das Lager zurückbringen.

To restore any one's fortune, Einem wieder aufhelfen. To — any one to life, Einen wieder lebendig machen, in's Leben zurückrufen. To — any one to liberty, Einem die Freiheit schenken. Thus pencils can — smiles to that changed face, so kann der Pinsel ein Lächeln auf dieses veränderte Gesicht zurückbringen.

**Restore,** rē'stōre, *v. a.* [Handel] wieder auf's Lager bringen (Waaren).

**Restorement,** rēstōre'mĕnt, *s.* die Wiederherstellung.

**Restorer,** rēstō'rŭr, *s.* 1. der Wiederherstellen. 2. Einer, der wiedergibt, zurückgibt, wieder zustellt. 3. das Wiederherstellungsmittel.

**Restrain,** rēstrāne', (fr. restreindre; lat. restringo) *v. a.* 1. ‡ zurückhalten; abhalten. 2. ± a) im Zaume halten (Einen); zähmen (den Zorn ꝛc.). b) (from) α) verhindern (an, zu). β) Einem versagen (eine Pflicht ꝛc.). c) unterdrücken. d) (of) berauben (der Freiheit ꝛc.). 3. ‡ einhalten (ein Pferd ꝛc.). 4. ± a) (einer Sache) Einhalt thun. b) einschränken, beschränken; (to) beschränken (auf); (of) beschränken (in).

2. b) α) We restrain cattle from wandering by fences.

4. b) Not only metaphysical or natural, but a moral universality is also to be restrained by a part of the predicate. Watts.

Restrained, verboten; eingeschränkt.

**Restrainable,** rēstrā'năbl, *adj.* zurückgehalten, beschränkt, eingeschränkt werden können.

**Restrainedly,** rēstrā'nĕdlĭ, *adv.* eingeschränkt; im eingeschränkten Sinne.

**Restrainer,** rēstrā'nŭr, *s.* Einer, der zurückhält, einschränkt, beschränkt.

**Restraining,** rēstrā'nĭng, *adj.* 1. einschränkend. 2. [Theol.] vor der Sünde bewahrend.



**Restraint,** rēstrānt', *s.* 1. die Zurückhaltung. 2. ± a) die Einschränkung, Beschränkung. b) die Beschränkung in der Freiheit; Gefangenschaft. c) der Zwang, Einhalt, die Hinderung. d) das Verbot.

A restraint of himself from vicious pleasures, seine Zurückziehung, seine Entfernung von lasterhaften Vergnügungen. To lay — s to .., (Einem) Beschränkungen auflegen. 'Tis a great — upon us, dies legt uns einen großen Zwang an. To be effectual — s upon .., einer Sache mit Erfolg Einhalt thun. The laws are — s upon injustice, die Gesetze thun der Ungerechtigkeit Einhalt. To put one's self under continual — s, sich einem beständigen Zwange unterwerfen.

**Restricked,** [Dertl] restricted.

**Restrict,** rēstrĭkt', (lat. restringo) *v. a.* einschränken; (to) einschränken, beschränken (auf).

**Restriction,** rēstrĭk'shŭn, *s.* 1. die Einschränkung, Beschränkung. 2. (on) die Beschränkung (des Handels ꝛc.).

This is to have the same restriction as etc., dies unterliegt wie ꝛc. derselben Beschränkung.

**Restrictive,** rēstrĭk'tĭv, *adj.* 1. einschränkend, beschränkend. 2. † [Med.] zusammenziehend.

**Restrictively,** rēstrĭk'tĭvlē, *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

**Restringe,** rēstrĭnje', *v. a.* 1. einschränken, beschränken. 2. [Med.] zusammenziehen.

**Restringency,** rēstrĭn'jĕnsē, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft od. Kraft.

**Restringent,** rēstrĭn'jĕnt, *adj.* [Med.] zusammenziehend, stopfend. — *s.* [Med.] das zusammenziehende Mittel.

**Restrive,** rēstrīve', *v. n.* von Neuem streben.

**Resty,** rĕs'tē, *adj.* s. Restif.

**Resubjection,** rēsŭbjĕk'shŭn, *s.* die Wiederunterwerfung.

**Resublimation,** rēsŭblĭmā'shŭn, *s.* [Chem.] die wiederholte, nochmalige Sublimation, Emporreibung.

**Resublime,** rēsŭblīme', *v. a.* [Chem.] von Neuem, noch einmal, wiederholt, nochmals emporreiben, hinaufläutern, sublimiren.

**Resudation,** rēsŭdā'shŭn, *s.* das nochmalige Ausschwitzen, Wiederausschwitzen.

**Result,** rēzŭlt', (lat. resulto; fr. résulter) *v. n.* 1. zurückfliegen, zurückspringen (wie ein Stein ꝛc.). Pope. 2. ± a) (from) entspringen, entstehen (aus). b) (from) folgen, erfolgen (aus, auf), hervorgehen, sich ergeben (aus). c) (in) hinauslaufen (auf); zu einem Entschlusse kommen.

The council resulted in recommending harmony and peace to the parties, der Rath fand am Ende für gut, den Parteien Eintracht und Frieden anzuempfehlen, einzuschärfen.

**Result,** *s.* 1. ‡ das Zurückspringen. 2. ± a) die Folge, der Erfolg, Ausfall, das Ergebniß, Resultat, Ende. b) die Folge (Schlußfolge, Folgerung, der Schluß). c) [Nordam.] der Beschluß (einer berathenden Versammlung). [Entspringen, Erfolgen.

**Resultance,** rēzŭl'tănse, *s.* das



**Resultant,** rēzŭl'tănt, *s.* [Mech.] die mittlere Kraft.

**Resulting,** rēzŭl'tĭng, *adj.* [Rechtsspr.] auf Einen zurückfallend.

**Resumable,** rēzū'măbl, *adj.* zurückgenommen werden könnend, zurück zu nehmen.

**Resume,** rēzūme', (lat. resumo) *v. a.* 1. zurücknehmen, wieder nehmen. 2. wieder einnehmen (einen Sitz, Platz). 3. wieder vornehmen, wieder aufnehmen (wieder anfangen, fortsetzen); wieder anknüpfen (ein Geschäft). 4. zusammenfassen, zusammendrängen, kürzlich wiederholen.

2. Reason resumed her place, die Vernunft nahm ihren Platz wieder ein, trat wieder in ihre Rechte. Dryden.

**Resummon,** rēsŭm'mŭn, *v. a.* 1. wieder vorladen od. zitiren (vor Gericht). 2. wieder auffordern. 3. wieder aufbieten.

**Resummons,** rēsŭm'mŭnz, *s. pl.* [Rechtsspr.] die neue, nochmalige, wiederholte Vorladung vor Gericht.

**Resumption,** rēzŭm'shŭn, *s.* 1. die (Wieder-) Zurücknahme. 2. das Wiedervornehmen, Wiederaufnehmen, die Wiederaufnahme. 3. † die Zusammenfassung, kurze Wiederholung.

1. The resumption of a grant. Webster.

**Resumptive,** rēzŭm'tĭv, *adj.* zurücknehmend, wiedernehmend. — Resumptives, *s. pl.* [Med.] Stärkungsmittel.

**Resupinate,** rēsū'pĕnāte, (lat. resupino) *adj.* [Bot.] umgekehrt.

**Resupination,** rēsūpĕnā'shŭn, *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken. 2. [Bot.] der umgekehrte Stand. [Rücken liegend.

**Resupine,** rēsū'pīne, *adj.* auf dem

**Resurge,** rēsŭrje', *v. n.* † wieder aufstehen.

**Resurrection,** rēzŭrrĕk'shŭn, *s.* das Wiederaufstehen; [Theol.] die Auferstehung.

Resurrection-men, Leichendiebe, Leute, die Leichen bestehlen.

**Resurvey,** rēsŭrvā', *v. a.* wieder durchsehen, übersehen, durchgehen.

**Resurvey,** rēsŭr'vā, *s.* die neue Uebersicht, der neue, wiederholte, nochmalige Ueberblick.

**Resuscitate,** rēsŭs'sĭtāte, (lat. resuscito) *v. a.* 1. in's Leben zurückrufen, wieder lebendig machen, wieder erwecken, wieder beleben, wieder aufleben machen; [Theol.] auferwecken. 2. ± a) erneuern (einen Streit ꝛc.). b) [Chem.] reproduziren (einen Körper).

**Resuscitate,** *v. n.* wieder aufleben, wieder lebendig werden.

To resuscitate to love, zur Liebe wieder erwachen.

**Resuscitation,** rēsŭssĭtā'shŭn, *s.* 1. die Wiederbelebung, Wiedererweckung. 2. [Chem.] die Reproduktion.

**Resuscitative,** rēsŭs'sĭtātĭv, *adj.* wiederbelebend, wiedererweckend; reproduzirend.

**Retail,** rētāle', rē'tāle, (altfr. retailler) *v. a.* 1. † zerstückeln, zerstückeln. 2. im Kleinen, einzeln, im Einzelnen verkaufen od. absetzen; ausschneiden (Fleischwaaren). 3. ‡ auswägen, auswiegen (die Wahrheit ꝛc.).

4. im Kleinen wieder verkaufen. 5. ± a) ausführlich, umständlich, Vielen erzählen, (from) nacherzählen (Einem); (Etwas) auseinandersetzen. b) wiederholt erzählen. Shak.

**Retail,** *v. n.* Kleinhandel treiben.

**Retail,** rē'tāle, *s.* der Klein-, Detail-, Ausschnitthandel, Verkauf od. Wiederverkauf im Kleinen, im Einzelnen.

By retail, im Kleinen, im Einzelnen, einzeln, nach dem Stücke, stückweise. To sell by —, im Kleinen verkaufen, (Ellenwaaren) ausschneiden; im Kleinen wieder verkaufen. To deal wholesale and —, im Großen u. im Kleinen verkaufen.

Retail-business, —-trade, der Klein-, Ausschnitthandel. —-dealer, der Klein-, Ausschnitthändler, Krämer. —-establishment, die Detail-, Ausschnitthandlung. —-excise, die Konsumtionsaccise. —-goods, *s. pl.* Lösungs-, Ausschnittwaare. —-shop, der Kram-, Ausschnittladen. —-shop-keeper, der Klein-, Ausschnitthändler.

**Retailer,** rē'tā'lŭr, rē'tā'lŭr, *s.* 1. der Kleinhändler, Ausschnitthändler, Krämer. 2. + Einer, der ausführlich erzählt, nacherzählt, auseinandersetzt.

Retailer at a stall, stand, bench or table. der Standkrämer.

**Retain,** rē'tāne', (lat. retineo) *v. a.* 1. halten, zurückhalten. 2. behalten (im Gedächtnisse rc.), an sich behalten, festhalten (nicht verlieren); (with) behalten (bei sich). 3. [Rechtsspr.] zurückbehalten, vorbehalten, inne behalten. 4. halten (die Farbe rc.); [Chem.] nicht entweichen lassen (die Wärme), halten, behalten. 5. beibehalten. 6. in seine Dienste nehmen, dingen, miethen; bestellen, annehmen (einen Sachwalter rc.), (for) annehmen (als, zu).

2. Whom I would have **retained** with me. Bible.

4. Seek cloths that **retain** their color, suche Kleider, welche die Farbe halten.

To retain God in one's knowledge, ‖ Gott achten. Retaining-fee, das Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum Voraus versichert.

**Retain,** *v. n.* 1. † bleiben, aushalten. 2. † (to) gehören (zu). 3. [Thierarzneik.] befruchtet od. trächtig werden, empfangen, sich beziehen.

2. A relish **retaining** to bitterness, ein in's Bittere fallender Geschmack. Boyle.

**Retainable,** rē'tā'nābl, *adj.* zu behalten, behalten werden könnend rc., s. Retain.

**Retainer,** rē'tā'nŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas behält (nicht vergißt). 2. (to) der Anhänger, Verehrer (der Religion rc.); (of) der Anhänger (Jemands). 3. das Halten, Unterhalten von Anhängern; der Zustand, da man abhängig ist. 4. [Rechtsspr.] Einer, der Etwas zurückhält, vorbehält, zurückbehält (wie eine Schuld rc.). 5. das Honorar od. Geld, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum Voraus versichert. 6. der Miethlakai.

**Retake,** rē'tāke', *pract.* retook, *pp.* retaken, *v. a.* wieder nehmen (ein Schiff), wieder abnehmen, hernehmen, wieder erobern.

To retake into consideration, wieder in Betrachtung ziehen.

**Retaliate,** rē'tāl'ēāte, (neulat. retalio) *v. a.* (meistens ♭) (Etwas) wieder zurückgeben, erwidern, (wieder) vergelten, wettmachen, ( heim geben.

**Retaliate,** *v. n.* wettmachen, (upon) Einem Gleiches mit Gleichem vergelten, ( es Einem heimgeben; Wiedervergeltung üben (an).

**Retaliation,** rē'tāl'ēā'shŭn, *s.* (, jedoch meistens ♭) die Wiedervergeltung.

Law of retaliation, das Wiedervergeltungsrecht.

**Retaliatory,** rē'tāl'yātŭrē, *adj.* wiedervergeltend, Wiedervergeltungs...

Retaliatory measures, Wiedervergeltungsmaßregeln. Canning.

**Retard,** rē'tārd', (lat. retardo) *v. a.* verzögern, aufhalten, verspäten.

**Retard,** *v. n.* zögern.

**Retardation,** rē'tārdā'shŭn, *s.* 1. die Verzögerung, Verspätung, das Aufhalten. 2. [Phys.] die Verminderung der Geschwindigkeit, Verzögerung des Laufes.

The retardation of the motion (of a ship etc.), die Verminderung der Geschwindigkeit.

**Retarder,** rē'tārd'ŭr, *s.* die Person, die Sache, die Etwas verzögert, aufhält, verspätet; (of) das Hinderniß, der Anstoß (für).

**Retardment,** rē'tārd'mĕnt, *s.* die Verzögerung, Verspätung, der Verzug.

**Retch,** rētsh, (angels. hraecan) *v. n.* sich worgen, sich erbrechen wollen.

**Retch,** *v. n.* to — out, od. *v. refl.* to — one's self, itself, sich dehnen, sich recken.

**Retchless,** rētsh'lĕs, *adj.* † sorglos, nachlässig, s. Reckless.

**Retection,** rē'tĕk'shŭn, *s.* die Entdeckung, Aufdeckung, Enthüllung.

**Retell,** rē'tĕl', *v. a.* wieder erzählen.

**Retent,** rē'tĕnt', *s.* das Zurückgehaltene, der Rückhalt. Kirwan.

**Retention,** rē'tĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Zurückhalten, die Zurückhaltung. 2. ± die Zurückhaltung; Festigkeit. Shak. 3. † die Haft, Verwahrung. Shak. 4. das Behalten, die Beibehaltung. 5. das Halten; [Med.] — of urine, die Harnverhaltung, Harnverstopfung. 6. das Behalten im Gedächtnisse, das Gedächtniß. Locke.

**Retentive,** rē'tĕn'tĭv, *adj.* 1. zurückhaltend. 2. ± verwahrend (gefangen haltend). 3. (nicht entweichen lassend) (of) behaltend, haltend (Etwas); (im Gedächtnisse) behaltend, behaltsam.

The retentive faculty, die Gedächtnißkraft, das Gedächtniß. A — memory, ein treues, gutes Gedächtniß.

**Retentiveness,** rē'tĕn'tĭvnĕs, *s.* die Behaltsamkeit, Eigenschaft, Etwas zurückzuhalten, zu behalten. [Gedächtniß.

Retentiveness of memory, ein treues

**Reticence,** rĕt'tĕsĕnse, (fr. ré-

**Reticency,** rĕt'tĕsĕnsē, ticense) *s.* die Uebergehung, Verschweigung, Auslassung; [Rhet.] die Verschweigung.

**Reticle,** rĕt'ĕkl, (lat. reticulum) *s.* 1. das Netzchen. 2. [Astron.] das Netz, Fadenneß (Art Mikrometer).

**Reticular,** rē'tĭk'ŭlăr, *adj.* netzförmig. — body. rete mucosum, [Anat.] das netzförmige Gewebe.

**Reticulate,** rē'tĭk'ŭlāte, } *adj.*

**Reticulated,** rē'tĭk'ŭlātĕd, } wie ein Netz verschlungen, durchbrochen; [Bot.] netzförmig.

Reticulated work, das Netzwerk.

**Reticulation,** rē'tĭkŭlā'shŭn, *s.* das netzförmige Gewebe. Darwin. [mig.

**Retiform,** rĕt'rĕform, *adj.* netzför-

**Retina,** rĕt'rēnă, (lat. W.) *s.* [Anat.] die Netzhaut (des Auges).

**Retinaculum,** rē'tĕnăk'ŭlŭm, (lat. W.) *s.* [Typogr.] der Schrifthalter, das Tenakel.

**Retinasphalt,** rē'tĭnăsfălt', } *s.*

**Retinite,** rĕt'ĭnīte, } [Mineralg.] der Pechsteinporphyr.

**Retinue,** rĕt'ĕnū, rē'tĭnū, (fr. retenue) *s.* ∓ u. ± das Gefolge.

**Retirade,** rē'tĭrāde', (fr. W.) *s.* [Festungsb.] der Abschnitt, Zufluchtsort.

**Retiration,** rē'tĭrā'shŭn, (fr. W.) *s.* [Typogr.] der Widerdruck.

**Retire,** rē'tīre'. (fr. retirer) *v. a.* * 1. zurückziehen, wegziehen (die Hand rc.). 2. ± a) entziehen. b) to — one's self into.., to.., sich zurückziehen (in), sich begeben (nach). 3. einlösen (Wechsel), bezahlen.

Nature's dark retiring-room, ♀ od. ♁ das Grab. Retired with herself, in sich zurückgezogen.

**Retire,** *v. n.* 1. a) sich zurückziehen, sich hinwegbegeben, sich zurückbegeben, sich entfernen, weggehen, fortgehen. b) (from) sich entfernen (aus), (die Stadt rc.) verlassen, sich zurückziehen (von, aus). c) (to) sich zurückziehen (auf, nach), sich ziehen (nach). d) auseinandergehen, sich trennen, aufbrechen (von einer Gesellschaft), sich verlieren (v. einer Menschenmenge). 2. ± a) (from) sich zurückziehen (von der Welt rc.); (to) sich zurückziehen, zurücktreten (in). b) sich flüchten. c) zurücktreten (wie das Wasser, Ufer rc.).

2. a) General Washington, in 1796, retired to private life.

To retire from notice, vom Schauplatz abtreten, in's Privatleben zurücktreten. To — from business, sich zur Ruhe setzen, ein Geschäft niederlegen; aus einer Handelsgesellschaft treten. Retiring colors, [Mal.] gedämpfte Farben.

**Retire,** *s.* * 1. der Rückzug. 2. die Abgeschiedenheit, der abgeschiedene, einsame Ort.

**Retired,** rē'tīrd', *adj.* 1. zurückgezogen, eingezogen, einsam, still (Leben rc.). 2. ± (from) abgezogen (von). 3. geheim, verborgen. [a — life, er lebt zurückgezogen.

Retired life, das Stillleben. He lives

**Retiredly,** rē'tīrd'lē, *adv.* zurückgezogen, eingezogen, einsam, in der Abgeschiedenheit.

**Retiredness,** rē'tīrd'nĕs, *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit.

**Retirement,** rē'tīre'mĕnt, *s.* 1. a) die Entfernung, das Zurückziehen, Sich-Zurückziehen. b) das Austreten, der Austritt (aus einem Geschäfte). 2. die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, stille Lebensart. 3. (from) die Abgezogenheit (von). 4. der stille, einsame Aufenthalt, Aufenthaltsort, Ruhesitz.

3. The retirement of the mind from the senses. LOCKE

**Retiring,** rē-tī'rĭng, *adj.* zurückhaltend (Bescheidenheit ꝛc.). [Zufluchtsort.

Retiring-place, der stille Aufenthalt.

**Retiringly,** rē-tī'rĭngle. *adv.* im Rückzuge. [Retell.

**Retold,** rē-tōld', *pract.* u. *pp.* von

**Retort,** rē-tōrt', (lat. retorqueo) *v. a.* 1. † zurückwerfen (die Hitze ꝛc.); zurückschieben, zurückstoßen. 2. ‡ a) zurückwerfen. b) erwiedern, (heimgeben; (against) auf Einen zurückschieben, gegen Einen anwenden, kehren, gebrauchen (einen Beweis ꝛc.). 3. zurückbiegen. BACON.

To retort a crime, Gegenbeschuldigungen vorbringen. Thus to — your manifest appeal, Eure Appellation so an die erste Behörde wieder zu weisen. SHAK.

**Retort,** *s.* 1. die Erwiederung (eines Vorwurfs ꝛc.). 2. [Chem.] die Retorte, der Destillirkolben.

**Retorter,** rē-tōrt'ŭr, *s.* Einer, der zurückwirft, (einen Beweis ꝛc.) zurückschiebt.

**Retortion,** rē-tōr'shŭn, *s.* 1. das Zurückwerfen. 2. ‡ The — of an argument, die Zurückschiebung eines Beweises.

**Retoss,** rē-tŏs', *v. a.* zurückwerfen, zurückstoßen, zurückschleudern.

**Retouch,** rē-tŭtsh', (fr. retoucher) *v. a.* 1. † wieder berühren. 2. ‡ umarbeiten, überarbeiten.

**Retrace,** rē-trāse', (fr. retracer) *v. a.* 1. † wieder, von Neuem zeichnen, ziehen, schildern. 2. ‡ (Jemands Fußstapfen, eine Geschlechtslinie ꝛc.) verfolgen, (einer Sache) nachgehen.

**Retract,** rē-trākt', (lat. retracto) *v. a.* 1. † zurückziehen. 2. ‡ a) (eine Beschuldigung ꝛc.) zurücknehmen, widerrufen. b) † wieder entziehen, wieder nehmen. WOODWARD.

**Retract,** *v. n.* widerrufen, seine Erklärung, Meinung ꝛc. wieder zurücknehmen.

**Retract,** *s.* (bei Kurschmieden) die zurückgebliebene Nagelspitze (im Hufe).

**Retractable,** rē-trākt'ȧbl. *adj.* zurückgenommen werden könnend (wie eine Beschuldigung ꝛc.).

**Retractation,** rĕt-trāk-tā'shŭn. *s.* der Widerruf, die Widerrufung, Zurücknahme.

The first book of retractations of St. Austin. das erste Buch der Verbesserungen des h. Augustin.

**Retractible,** rē-trākt'ĕbl, } *adj.* zu-
**Retractile,** rē-trākt'īl, } rückgezogen werden könnend. PENNANT.

**Retraction,** rē-trāk'shŭn, *s.* 1. ‡ die Zurückziehung, der Rückzug. 2. die Zurücknehmung eines Anspruchs, Zurücknahme. 3. der Widerruf, die Widerrufung.

**Retractive,** rē-trāk'tĭv. *adj.* zurückziehend. — *s.* das, was zurückzieht.

**Retransfer,** rē-trănsfĕr', *v. a.* wieder abtreten.

**Retraxit,** rē-trāk'sĭt, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] die Zurücknahme eines Anspruches. BLACKSTONE.

**Retreat,** rē-trēte', (fr. retraite) *s.* 1. a) [Milit. u. Seew.] der Rückzug. b) [Milit.] der Zapfenstreich. 2. ‡ der Rückzug. 3. die Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit. 4. der Ruheort, Ruhesitz. 5. die Zuflucht, der Zufluchtsort.

2. But beauty's triumph is well tim'd retreat. POPE.

**Retreat,** *v. n.* 1. † (into) sich zurückziehen (in). 2. ‡ a) sich in Ruhestand begeben. b) zurücktreten, ablaufen (v. Wasser). 3. (into) sich flüchten (in).

Retreated, († u. unrichtig) zurückgezogen. MILTON.

**Retrench,** rē-trĕnsh', (fr. retrancher) *v. a.* 1. weghauen, abhauen, abstoßen, abnehmen, abschneiden, wegschneiden. 2. ‡ a) abkürzen, auslassen, weglassen. b) schmälern, vermindern, einschränken, beschränken (Ausgaben). c) † beschränken (Jemands Gewalt).

By retrenchings, durch Auslassungen. Weglassungen.

**Retrench,** *v. n.* sich (in Beziehung auf Ausgaben) einschränken.

**Retrenched,** rē-trĕnshd', *part. adj.* [Milit.] verschanzt.

**Retrenchment,** rē-trĕnsh'mĕnt, *s.* 1. das Abschneiden, Wegschneiden. 2. ‡ a) die Abkürzung; *pl.* Retrenchments, Weglassungen, Auslassungen. b) die Verminderung, Einschränkung, Schmälerung, Beschränkung (der Ausgaben ꝛc.). 3. [Milit.] die Verschanzung.

**Retribute,** rē-trĭb'ūte, (lat. retribuo) *v. a.* (Einen) belohnen; (to) Einem (Etwas) vergelten, Einem lohnen (für).

To retribute any one for .., Einem lohnen für .., Einen belohnen für .., Einem Etwas vergelten. We are unable to — to him what etc., wir sind unfähig, ihm Alles zu vergelten, ihm für Alles zu lohnen, was ꝛc.

**Retributer,** rē-trĭb'ūtŭr, *s.* Einer, der vergilt, Einem lohnt, der Vergelter.

**Retribution,** rĕt-trē-bū'shŭn, *s.* 1. die Belohnung, Vergeltung. 2. die Belohnung (das Geschenk). 3. [Theol.] die Vergeltung (Wiedervergeltung).

3. It is a strong argument for a state of retribution hereafter, that in this world virtuous persons are very often unfortunate, and vicious persons prosperous. SPECTATOR.

**Retributive,** rē-trĭb'ūtĭv, } *adj.*
**Retributory,** rē-trĭb'ūtŭre, } vergeltend, Jedem nach seinen Werken lohnend.

**Retrievable,** rē-trēv'ȧbl, *adj.* wiederbringlich, ersetzlich, wieder hergestellt, gut gemacht werden könnend.

**Retrieve,** rē-trēv', (fr. retrouver) *v. a.* 1. wieder finden. 2. ‡ a) wieder finden. b) wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erhalten. 3. wieder herstellen (den Kredit ꝛc.), (ihm) wieder aufhelfen, (seine Angelegenheit) wieder in Ordnung bringen. 4. wieder gut machen, wieder einbringen. 5. a) (from) (Einen) zurückbringen (von seinem Irrthume ꝛc.), wieder herausreißen (aus einer Gefahr). b) wieder herbeiziehen, wieder verschaffen (Kunden).

To retrieve partridges, [Waidmspr.] aufgejagte Rebhühner wieder auffinden. To — a loss sich entschädigen.

**Retrieve,** *s.* † der Fund. B. JONSON.

**Retroaction,** rĕt-trō-ăk'shŭn, (lat. retro u. actio) *s.* die Rückwirkung, Zurückwirkung.

**Retroactive,** rĕt-trō-ăk'tĭv, *adj.* (zu-)rückwirkend (Gesetz ꝛc.). — *adv.* Retroactively, rückwirkend, durch Rückwirkung.

**Retrocede,** rĕt-trō-sēde', (l. retro u. cedo) *v. a.* (to) wieder abtreten (Einem, an Einen). — *v. n.* † zurückgehen, zurückweichen, zurücktreten.

**Retrocession,** rĕt-trō-sĕsh'ŭn, *s.* 1. die Wiederabtretung, Rückabtretung. 2. das Zurückgehen, Zurücktreten, Zurückweichen.

**Retrocopulation,** rĕt-trō-kŏp-ū-lā'shŭn, (lat. retro u. copulatio) *s.* die Begattung von hinten.

**Retroduction,** rĕt-trō-dŭk'shŭn, (lat. retroduco) *s.* die Zurückführung, das Zurückbringen.

**Retroflex,** rĕt'trō-flĕks, (lat. retro u. flexus) *adj.* [Bot.] niedergebogen, zurückgebogen, umgebogen.

**Retrofract,** rĕt'trō-frākt, }
**Retrofracted,** rĕt-trō-frāk'tĕd, } (lat. retro u. fractus) *adj.* [Bot.] gebrochen.

**Retrogradation,** rĕt-trō-grā-dā'shŭn, *s.* 1. [Astron.] der Rücklauf, Rückgang, die rückgängige, rückläufige Bewegung. 2. der Rückgang, Krebsgang, das Zurückgehen.

**Retrograde,** rĕt'trō-grāde, (fr. W., v. l. retrogradior) *adj.* 1. rückwärts gehend, rückgängig; [Astron.] rückgängig, rückläufig. 2. ‡ a) zurück gehend, rückwärts gehend (den Krebsgang gehend). b) (to) entgegen, entgegengesetzt.

**Retrograde,** *v. n.* 1. zurückgehen, zurücklaufen, rückwärts od. rücklings gehen, eine rückgängige Bewegung machen; sich zurückziehen. 2. ‡ zurückgehen.

**Retrogression,** rĕt-trō-grĕsh'ŭn, *s.* das Rücklings-, Rückwärtsgehen.

**Retrogressive,** rĕt-trō-grĕs'sĭv, *adj.* 1. rückwärts gehend. 2. ‡ zurückgehend.

To be retrogressive, zurückgehen, rückwärts gehen.

**Retromingency,** rĕt-trō-mĭn'jĕnsē, (lat. retro u. mingo) *s.* das Rückwärtsharnen.

**Retromingent,** rĕt-trō-mĭn'jĕnt, *adj.* rückwärtsharnend. — — *s.* [Zool.] das rückwärts harnende Thier.

**Retropulsive,** rĕt-trō-pŭl'sĭv, (lat. retro u. engl. pulsive) *adj.* zurücktreibend.

**Retrorsely,** rē-trōrs'lē, (l. retrorsum) *adv.* rückwärts.

**Retrospect,** rĕt'trō-spĕkt, (lat. retro u. specto) *s.* (of) der Rückblick (auf).

To have a retrospect to.., † einen Rückblick thun, zurückblicken auf .., über etwas Vergangenes nachdenken. To have no — to .., keine rückwirkende Kraft haben auf ..

**Retrospect,** *v. n.* 1. zurücksehen, zurückblicken. 2. ‡ zurückblicken, über das Vergangene nachdenken.

**Retrospection,** rĕt-trō-spĕk'shŭn, *s.* der Rückblick.

**Retrospective,** rĕt-trō-spĕk'tĭv, *adj.* zurückblickend.

To have no retrospective effect or

operation, keine rückwirkende Kraft haben, nicht rückwirken, nicht zurückwirken. — view. der Blick in die Vergangenheit.

**Retrospectively,** rĕt'trōspĕkt'-ĭvlē, *adv.* zurückblickend.

**Retroversion,** rĕt'trōvĕr'shŭn, *s.* [Med.] die Zurückwendung gegen das Kreuzbein.

**Retrovert,** rĕt'trōvĕrt, *v. a.* [Med.] gegen das Kreuzbein zurückwenden.

**Retrude,** rē-trōōd', (lat.) *v. a.* zurückstoßen, zurückdrängen.

**Retruse,** rē-trūse', (lat.) *adj.* † verborgen, verdeckt, versteckt.

**Retund,** rē-tŭnd', (lat.) *v. a.* stumpfen, stümpfen, stumpf machen.

**Return,** rē-tûrn', (fr. retourner) *v. n.* 1. a) zurückkommen, zurückkehren, zurückgehen. b) wieder kommen, wiederkehren (wie die Jahreszeiten ꝛc.). 2. ± a) (to) zurückkehren (zu seiner Pflicht ꝛc.); zurückkommen (auf Etwas). b) (upon) zurückfallen (auf Einen); eine Gegenbeschuldigung vorbringen (gegen), die Gegenbeschuldigung machen; to — upon any one, that etc., Einem die Gegenbeschuldigung machen, daß ꝛc. Dryden. c) ‖ sich wenden (wieder sein Antlitz zeigen, wieder gnädig sein, v. Gott). 3. antworten, erwiedern.

To return to a former owner, einem frühern Besitzer wieder anheimfallen, zufallen. To — from bondage to a state of freedom, aus der Sklaverei in einen Zustand der Freiheit zurückkehren. To — in writing, l. schriftlich antworten, wieder schreiben. 2. in Rechnung bringen. To — to God, to — from wickedness, [Theol.] die Sünde lassen. To — to a sense of one's duty, zu seiner Pflicht zurückkehren.

**Return,** *v. a.* 1. ‡ a) zurückgeben, wiedergeben, wieder zustellen, heimgeben; zurückzahlen, heimzahlen, erstatten. b) zurückschieben. 2. ± erwiedern, erstatten, vergelten, bezahlen. 3. a) zurückschicken, zurücksenden. b) (einen Gerichtsbefehl) mit Bericht zurückschicken, übermachen (einem Gerichte ꝛc.). 4. überschicken, abliefern, überliefern. 5. a) angeben, berichten; (von Amtswegen) melden.

4. Instead of a ship, he should levy money and return the same to the treasurer for his Majesty's use. Clarendon.

5. a) Officers of the army and navy return to the commander the number of men in companies, regiments; they — the number of men sick or capable of duty etc. An officer returns his proceedings on the back of a writ or precept. Webster.

To return (an) answer, (eine) Antwort ertheilen, antworten. To — thanks, danken, Dank sagen od. abstatten. To — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen, Geld in Wechselbriefen bezahlen. The members returned, [Parlamentsspr.] die zum Parlamente gewählten Mitglieder. Returning-officer, [Engl. u. Nordam.] der (öffentliche) Beamte, der über den Vollzug von Gerichtsbefehlen, die Wahl der Parlamentsmitglieder, Geschwornengerichte ꝛc. Bericht zu erstatten hat.

**Return,** *s.* 1. a) der Rückgang, Rücklauf; die Rückkehr, Wiederkehr, Zurückkunft, Wiederkunft, Rückkunft. b) (to) die Rückkehr (zu, in, nach); [Astron.] die Rückkehr (der Sonne ꝛc.); Rückreise. 2. ± a) die Rückkehr, Wiederkehr, der Wechsel, Umlauf (der Jahreszeiten). b) der Rückfall (bei Krankheiten). 3. a) die Zurückstellung, Zurücksetzung, Zurückschiebung. b) die Rückgabe, Zurückgabe. 4. die Rückzahlung, Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Erstattung. 5. ± die Erwiederung, Vergeltung; der Ersatz; die Erkenntlichkeit. 6. das Wiedereingehen, Wiedereinkommen des ausgelegten Geldes der Auslagen. 7. ± der Gewinn, Vortheil. 8. [Handel] die Uebermachung, Geldsendung, Remesse. 9. *pl.* Returns, a) die Krümmungen (einer Trompete ꝛc.). b) [Minirk.] die Zurückbiegungen, Windungen, Schläge (an Laufgräben); Beugungen, Windungen (eines Minenganges). c) [Handel] Retouren, rückgehende Gelder; — of exchange, Rückwechsel, Nitratten; account of the — of exchange, die Rückwechsel-, Retourrechnung. 10. die Antwort. 11. die Nachricht. 12. die Uebermachung eines Gerichtsbefehls mit Bericht an eine Gerichtsbehörde ꝛc., die Berichterstattung, der Bericht, den ein öffentlicher Beamter über den Vollzug eines ihm höhern Orts, z. B. von einem Gerichte ꝛc. ertheilten Auftrags od. Befehls erstattet; (besonders) a) der Bericht über die Wahl von Parlamentsmitgliedern) der Wahlbericht. b) die Wahl (selbst). c) [Milit. u. Seew.] α) (of) die Meldung, der Bericht (über), die Liste, the — of the number of the sick, die Krankenliste, Liste der Kranken, der Krankenbericht; β) (nach Schlachten) die Liste der Blessirten. 13. — of the writ, return-day, [Rechtsspr.] der Tag, an dem der Sheriff über den Vollzug eines bei dem Kanzleigerichte ausgewirkten Writs od. Befehls Bericht zu erstatten u. der Beklagte zu erscheinen hat. 14. [Archit.] — od. —-side, der mit der Fronte eines Gebäudes verbundene Seitentheil. Moxon.

7. From these few hours we spend in prayer, the — is great. Taylor.

The return of health, die wiederkehrende Gesundheit. At the — of the year, wenn das Jahr um ist. — of a salute, [Mar.] der Gegengruß, die Gegenbegrüßung. To make a — to any one's love, Jemands Liebe erwiedern. To make double returns, das Doppelte einbringen. You shall have your — in gold etc., ihr sollt in Gold ꝛc. wieder bezahlt werden. Quick, short, early —, [Handel] ein schneller Umsatz. To yield a quick —, schnell abgehen (v. Waaren). One occupation gives quick returns, in others, the —s are slow, bei einem Geschäfte kommt man bald zu seinem Gelde, bei andern langsam. The —s of the cargo were in gold, die Bezahlung der Ladung geschah in Gold, die Ladung wurde in Gold bezahlt. The farmer has —s in his crops, der Pächter od. Landwirth erhält an seiner Ernte einen Ersatz für seine Auslagen und seine Mühe. Nor is there any thing likely to procure him larger —s of esteem, noch gibt es leicht Etwas, wodurch er sich größere Achtung erwerben kann. In —, dagegen, als Gegensatz (für Etwas). By — of post, mit umgehender Post. — of premium, die zurückerhaltene Prämie. — of payment, die Rückzahlung. To make — of writs and precepts, [Rechtsspr.] über den Vollzug von (Gerichts-) Befehlen Bericht erstatten.

Return-cargo, —-freight, die Rückladung, Rückfracht. —-day, *s.* Return, N. 13.

**Returnable,** rē-tûrn'ăbl, *adj.* 1. der Zurückgabe fähig, zurückgeschickt werden könnend. 2. berichtmäßig; [Rechtsspr.] (to) mit Bericht zurückgeschickt, übermacht werden sollend (einem Gerichte ꝛc.).

The court where the verdict is —, der Gerichtshof, dem das Gutachten mit Bericht übermacht werden muß, zu übermachen ist.

**Returner,** rē-tûrn'ŭr, *s.* [Handel] der Rückzahler, Remittent, Einer, der Geldremessen, Retouren macht.

**Returnless,** rē-tûrn'lĕs, *adj.* † keine Rückkehr gestattend.

**Retuse,** rē-tōōze', (lat.) *adj.* [Bot.] eingedrückt.

**Reunion,** rē-ūn'yŭn, (lat.) *s.* 1. die Wiedervereinigung (von Theilen), die Vereinigung, Wiedervereinigung (v. Sekten ꝛc.). 2. [Med.] die Zusammenheilung.

**Reunite,** rē-ūnīte', (fr. réunir) *v. a.* 1. wieder vereinigen, neu vereinigen. 2. vereinigen, versöhnen.

**Reunite,** *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

**Reussite,** rē-ŭs'site, (v. Reuß) *s* [Mineralg.] der Reußit.

**Revaluation,** rē-văl-ū-ā'shŭn, *s.* die neue, wiederholte Schätzung.

**Reve,** rēve, (angelf. gerefa), *s.* Reeve.

**Reveal,** rē-vēle', (lat. revelo) *v. a.* 1. entdecken, offenbaren; verrathen (Geheimnisse), angeben. 2. [Theol.] offenbaren.

**Reveal,** *s.* die Entdeckung, Offenbarung.

**Revealer,** rē-vēl'ŭr, *s.* der Entdecker, Offenbarer; Verräther.

**Revealment,** rē-vēle'mĕnt, *s.* † die Offenbarung.

**Reveille,** rē-vĕl', } (fr. reveil) *s.*
**Reveille,** rē-vēlyē', } [Milit.] der
**Revelly,** rĕv'ĕllē, } Wecker, Trommelschlag zum Wecken, die Reveille.

**Revel,** rĕv'ĕl, (fr. réveiller; holl, revelen; v. lat. rabio; dän. raaben) *v. n.* schwärmen (jubeln, schmausen, sich auf eine rauschende Art ergehen, sich unordentlich, spielend hin- u. herbewegen).

**Revel,** *s.* 1. das lärmende Gelag od. Fest, die rauschende Lustbarkeit, Schwärmerei, der Schmaus, Jubel. 2. * die Kirchweihe.

The master of the revels of the king, [Engl.] der Intendant für die kleinen Nebenausgaben des Königs.

Revel-rout, 1. das lärmende Fest, Jubelmahl. 2. der Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels, zusammengelaufene Pöbel.

**Revel,** rē-vĕl', (lat. revello) *v. a.* heraus- od. wegreißen, zurückziehen.

**Revelation,** rĕv-ĕlā'shŭn, *s.* 1. die Offenbarung (das Offenbaren; Geoffenbarte), Entdeckung. 2. oft *pl.* die Offenbarung Johannis.

**Reveler,** rĕv'ĕlŭr, *s.* der Schwärmer, Nachtschwärmer, Jubeler.

**Revelry,** rĕv'ĕlrē, *s.* die rauschende Ergetzung, wilde, laute Lustbarkeit, der Saus, Jubel, das Schwärmen.

**Revendicate,** rĕvĕn'dĕkāte, (fr. revendiquer) *v. a.* zurückfordern, ansprechen, n Anspruch nehmen.

**Revendication,** rĕvĕndĕkā'shŭn, *s.* die Zurückforderung, das Ansprechen.

**Revenge,** rĕvĕnje', (fr. revancher; at. vindico) *v. a.* 1. (einen Schimpf ꝛc.) rächen. 2. † (für avenge) rächen, ahnden, strafen. Dryden.

To revenge one's self upon .., on .., sich rächen an ... (for, wegen). To – any one of od. on ..., † Einen rächen an ...

**Revenge,** *s.* 1. die Rache. 2. die Rache, Ahndung. Dryden. 3. die Rachgier, Rachbegier, Rachbegierde. 4. † (bei Spielern) die Genugthuung (Revanche). En –, † dagegen, als Ersatz.

To take one's revenge on .., Rache nehmen an ... To glut –, seine Rache sättigen.

**Revengeful,** rĕvĕnje'fŭl, *adj.* 1. rachsüchtig, rachgierig, rachbegierig, rachvoll, rachgrimmig. 2. Rache übend, ausübend, nehmend, strafend, rächend. – steel, das Racheschwert. Shak. [Rache.

This revengeful day, dieser Tag der

**Revengefully,** rĕvĕnje'fŭlē, *adv.* rachgierig, rachsüchtig.

**Revengefulness,** rĕvĕnje'fŭlnĕs, *s.* die Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit, der Rachgrimm. [ungerächt.

**Revengeless,** rĕvĕnje'lĕs, *adj.*

**Revengement,** rĕvĕnje'mĕnt, *s.* † die Rache.

**Revenger,** rĕvĕn'jŭr, *s.* 1. der Rächer. 2. † der Rächer, Ahnder.

**Revengingly,** rĕvĕn'jĭnglē, *adv.* aus Rache, zur Wiedervergeltung.

**Revenue,** rĕv'ĕnū, rĕvĕn'ū, (fr. revenu) *s.* 1. a) das Einkommen, die Einkünfte. b) (auch im *pl.*) (public) –, die Staatseinkünfte. 2. ± a) der Ertrag. b) die Fülle. 3. [Waidmspr.] das neue Gehörn (eines Hirsches ꝛc.), das Hervorwachsen des zweiten Schwanzes (bei Rebhühnchen).

A rich revenue of praise, reichliches Lob, Lob in vollem Maße. Board of –s, die Finanzkammer. Officers of the –s, Zollbeamte. [Zoll-, Wachtschiff.

Revenue-cutter, der Zollkutter, das

**Reverb,** rĕvĕrb', (lat. reverbero) *v. a.* † zurückschlagen, zurückwerfen, wiederhallen. Shak.

**Reverberant,** rĕvĕr'bĕrant, *adj.* zurückwerfend, wiederhallend, zurückprallend.

**Reverberate,** rĕvĕr'bĕrāte, *v. a.* 1. zurückschlagen (wie die Flamme). 2. [Phys.] zurückwerfen (die Strahlen, den Schall, die Hitze). 3. [Chem.] dem Streichfeuer aussetzen, durch Streichfeuer verkalken, reverberiren. [Streich-, Reverberirfeuer.

Reverberated fire, [Chem.] das

**Reverberate,** *v. n.* 1. zurückprallen, zurückgeworfen werden (wie Strahlen, der Schall). 2. ± (on) zurückstrahlen (auf). 3 wiederhallen.

**Reverberate,** *adj.* s. Reverberant. Shak.

**Reverberation,** rĕvĕrbĕrā'shŭn, *s.* 1. das Zurückschlagen, die Zurückschlagung (der Flamme); [Phys.] (from) das Zurückwerfen, Zurückprallen, die Zurückwerfung (des Lichtes, Schalles), Zurückprallung (von); das Wiederhallen; der Wiederschein. 2. ± die Zurückstrahlung. 3. [Chem.] die Reverberation.

**Reverberatory,** rĕvĕr'bĕrātŭrē, *adj.* [Phys. u. Chem.] zurückschlagend, zurückwerfend. A – furnace or kiln, der Reverberirofen. – fire, das Reverberirfeuer.

**Reverberatory,** *s.* [Chem.] der Reverberirofen. [ehren, verehren.

**Revere,** rĕvēre', (l. revereor) *v. a.*

**Reverence,** rĕv'ĕrĕnse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. (for) die Achtung, Hochachtung (gegen). 2. (to, auch of) die (schuldige) Ehrfurcht (gegen), Ehrerbietung, die ehrerbietige Furcht (vor), Ehrerbietigkeit. 3. die Verbeugung, Verneigung, Reverenz, der Knicks, Bückling. 4. (ein Titel der Geistlichkeit; u. ¶ die Benennung eines Vaters) Ehrwürden, [röm. kath. Kirche] Hochwürden; z. B. Your –, Ew. Ehrwürden. With –, saving your –, mit Ehren zu melden, mit Gunst od. Erlaubniß zu melden, mit Erlaubniß zu sagen. 5. das (hohe) Alter. Shak.

To feel reverence for ..., Ehrfurcht fühlen (für). [ehren (wegen).

**Reverence,** *v. a.* (for) ehren, ver-

**Reverencer,** rĕv'ĕrĕnsŭr, *s.* der Verehrer.

**Reverend,** rĕv'ĕrĕnd, (lat.) *adj.* 1. ehrwürdig. 2. (ein Titel der Geistlichen) ehrwürdig (Titel der einfachen Geistlichen, wie Pfarrer); right –, hochwürdig, hochehrwürdig (Titel der Bischöfe); most –, hochwürdigst (Titel der Erzbischöfe). 3. ſt. old.

**Reverendness,** rĕv'ĕrĕndnĕs, *s.* die Ehrwürdigkeit. [bietig.

**Reverent,** rĕv'ĕrĕnt, *adj.* ehrer-

**Reverential,** rĕvĕrĕn'shăl, *adj.* ehrerbietig. – awe, eine heilige Scheu; in – awe of .., in Ehrfurcht (für), in ehrerbietiger Furcht (vor).

**Reverentially,** rĕvĕrĕn'shălē, *adv.* ehrerbietig, mit Ehrerbietung.

**Reverentness,** rĕv'ĕrĕntnĕs, *s.* die Ehrerbietigkeit.

**Reverer,** rĕvē'rŭr, *s.* der Verehrer.

**Reverie,** rĕv'ĕrē, ſ. Revery.

**Reversal,** rĕvĕr'săl, *adj.* umändernd, umstoßend, Umänderungs...

**Reversal,** *s.* die Umstoßung, Umänderung (eines Urtheils).

**Reverse,** rĕvĕrse', (lat. reverto) *v. a.* 1. ± umkehren (einen Kegel ꝛc.). 2. ± a) umkehren, umstürzen, über den Haufen stoßen (den Staat ꝛc.). b) umstoßen, zerstören, vernichten, zu nichte machen. c) umstoßen, aufheben (einen Urtheilsspruch). d) umstoßen (eine Beobachtung ꝛc.). e) verkehren; umkehren (andern Sinnes machen). f) verändern (die Szene). 3. umdrehen. 4. † zurückrufen (ins Gedächtniß). Spenser.

Reversed, 1. [Herld.] gestürzt. 2. verkehrt, umgekehrt.

**Reverse,** *v. n.* † zurückkommen, zurückkehren. Spenser.

**Reverse,** *s.* 1. [Münzw.] die Rück-, Kehrseite (der Revers). 2. ± (of) das Gegentheil, Widerspiel (von). 3. ¶ u. ⸗ der Wechsel (der Dinge, Umstände).

The case is entirely the reverse, der Fall ist gerade umgekehrt.

**Reverse,** } *s.* [Festungsb.] die

**Revers,** } Rückbatterie.

**Reversed,** rĕvĕr'sĕd, *adj.* 1. [Bot.] umgekehrt. 2. [Rechtsspr.] umgestoßen.

**Reversedly,** rĕvĕr'sĕdlē, *adv.* umgekehrt.

**Reverseless,** rĕvĕrse'lĕs, *adj.* unwiderruflich, unumstößlich. [gekehrt.

**Reversely,** rĕvĕrse'lē, *adv.* um-

**Reversible,** rĕvĕr'sĕbl, *adj.* widerruflich, umzustoßen, umzukehren, umgestoßen werden könnend.

**Reversion,** rĕvĕr'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) der Rückfall, Heimfall. b) die Nachfolge, das Recht der Nachfolge; (of) die Anwartschaft (auf). 2. [Algebr.] die Umkehrung, Neversion.

Fortune in reversion, das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.

**Reversionary,** rĕvĕr'shŭnărē, *adj.* [Rechtsspr.] anwartschaftlich, worauf man Anwartschaft hat; die Anwartschaft ertheilend.

**Reversioner,** rĕvĕr'shŭnŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der eine Anwartschaft besitzt.

**Revert,** rĕvĕrt', (lat.) *v. a.* 1. ∓ umkehren. 2. ± a) umwenden. b) verändern (die Szene), ſ. oben Reverse. 3. zurückschlagen, zurückwerfen.

To revert one's eyes, zurücksehen.

**Revert,** *v. n.* 1. ∓ zurückkehren, zurückfallen. 2. ± [Rechtsspr.] (to) zurückfallen (an Einen), wieder anheimfallen (Einem).

**Revert,** *s.* [Mus.] die Wiederholung.

**Revertent,** rĕvĕr'tĕnt, *s.* [Med.] das die natürliche Ordnung der durch Reiz erzeugten, aber gestörten Bewegungen im animalischen System wieder herstellende Mittel. Darwin.

**Revertible,** rĕvĕrt'ĕbl, *adj.* [Rechtsspr.] rückfällig, heimfällig.

**Revertive,** rĕvĕr'tĭv, *adj.* umkehrend, wechselnd.

**Revery,** rĕv'ĕrē, (fr. rêverie) *s.* 1. der Wahnwitz, die Faselei. 2. (gewöhnlich) a) die Träumerei. b) der Traum.

**Revest,** rĕvĕst', (fr. revêtir; v. l. revestio) *v. a.* 1. wieder anziehen, wieder anlegen (Kleider ꝛc.). 2. ± a) (with) wieder bekleiden (mit einem Amte ꝛc.), wieder einsetzen (in). b) (in) (Geld) anlegen (in).

**Revest,** *v. n.* [Rechtsspr.] (in) Einem wieder zufallen, an Einen zurückfallen, wieder übergehen (auf).

**Revestiary,** rĕvĕs'tshĕărē, *s.* das Kleidergemach, Ankleidezimmer, (in Kirchen) die Sakristei.

**Revetment,** rĕvĕt'mĕnt, (fr. revêtement) *s.* [Festungsb.] die Verkleidung.

**Revibrate,** rĕvī'brāte, *v. n.* Rückschwingungen machen, revibriren.

**Revibration,** rĕvībrā'shŭn, *s.* die Rückschwingung, Revibration.

**Reviction,** rĕvĭk'shŭn, (v. lat. vivo) *s.* † das Wiederaufleben, die Rückkehr ins Leben.

**Revictual,** rēvĭt'ŭl, *v. a.* wieder mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versorgen.

**Revictualing,** rēvĭt'ŭlĭng, *s.* die Versorgung mit neuen Lebensmitteln.

**Revie,** rēvī', *v. a.* * [Kartenſp.] eine ausgeſetzte Summe halten und noch nachſtoßen. – *v. n.* * nachſtoßen.

**Revier,** rēvī'ŭr, *s.* – thorny shell, [Naturg.] die dornichte Schwimmſchnecke.

**Review,** rēvū', (fr. revue) *s.* 1. die Muſterung, Nachſuchung, Prüfung, Unterſuchung; neue, wiederholte, nochmalige Durchſicht, Ueberſicht, Reviſion (eines Werkes ꝛc.). 2. [Milit.] die Muſterung, Heerſchau. 3. [Literat.] a) die Rezenſion. b) die (kritiſche) Zeitſchrift, Monatsſchrift, Vierteljahrsſchrift, die kritiſchen Jahrbücher; (wie the Critical Review, Quarterly Review, Westminster Review etc.).

Commission of review, [Engl.] die Kommiſſion zur Reviſion des Urtheilsſpruches des court of delegates (ſ. d.), die Reviſionsbehörde.

**Review,** *v. a.* 1. zurückſehen, zurückblicken auf ... 2. wiederſehen. 3. wieder, noch einmal durchſehen (ein Manuſkript ꝛc.), durchgehen, revidiren, prüfen. 4. muſtern, unterſuchen; [Literat.] rezenſiren (Bücher); [Milit.] muſtern (ein Regiment ꝛc.), Muſterung halten über ... 5. wieder, von Neuem ſchildern. Pope.

**Reviewer,** rēvū'ŭr, *s.* 1. der Durchſeher, Einer, der durchſieht, muſtert. 2. [Literat.] der Rezenſent.

**Revigorate,** rēvĭg'ŭrāte, *v. a.* † wieder friſch und ſtark machen.

**Revile,** rēvīle', *v. a.* ſchmähen, ſchelten, heruntermachen; verächtlich behandeln.

**Revile,** *s.* † 1. die Schmähung, Schimpfrede. 2. der Tadel, Vorwurf.

**Revilement,** rēvīle'mĕnt, *s.* die Schmähung.

**Reviler,** rēvīle'ŭr, *s.* der Schmäher.

**Revilingly,** rēvīle'ĭnglē, *adv.* ſchmähend.

**Revindicate,** rēvĭn'dēkāte, *v. a.* zurückfordern, anſprechen, in Anſpruch nehmen.

**Revisal,** rēvī'zăl, *s.* die Durchſicht, Muſterung, Prüfung.

**Revise,** rēvīze', (lat. revideo) *v. a.* 1. durchſehen, noch einmal durchſehen, prüfen, überſehen, nachſehen; [Typogr.] revidiren. 2. noch einmal unterſuchen, (noch einmal) durchſehen u. verbeſſern, durchſehen u. abändern.

**Revise,** *s.* 1. die Durchſicht, wiederholte Prüfung. 2. [Typogr.] a) die zweite Korrektur, der zweite Probebogen; second –, die dritte Korrektur. b) die Reviſion (die letzte Durchſicht).

**Reviser,** rēvī'zŭr, *s.* der Reviſor, Korrektor, Berichtiger, Unterſucher, Durchſeher.

**Revision,** rēvĭzh'ŭn. (lat.) *s.* 1. die neue, nochmalige, wiederholte Durchſicht (v. Schriften ꝛc.), Ueberſicht, Unterſuchung, [Typogr., Literat., Rechtsſpr.] die Reviſion. 2. a) die Nachrechnung. b) [Rußl.] die Aufnahme der Seelenzahl. Tooke.

**Revisional,** rēvĭzh'ŭnăl, und:

**Revisionary,** rēvĭzh'ŭnărē, *adj.* zur Reviſion, Durchſicht gehörig, Reviſions...

**Revisit,** rēvĭz'ĭt, (lat.) *v. a.* 1. wieder, aufs Neue, nochmals beſuchen. 2. * revidiren; wieder durchſehen.

**Revisitation,** rēvĭzĕtā'shŭn, *s.* der wiederholte, abermalige, nochmalige Beſuch.

**Revisor,** rēvī'zŭr, *s.* der Reviſor, Nachſeher, Nachrechner; [Rußl.] der mit der Aufnahme der Seelenzahl beauftragte Beamte. Tooke.

**Revival,** rēvī'văl, *s.* 1. † die Wiederbelebung, das Wiederaufleben. 2. ± a) das Wiederaufleben, Wiederaufblühen (der Geiſtesſamkeit ꝛc.), die Wiederauflebung, Wiederbelebung (Erneuerung, Wiederherſtellung). b) [Theol.] das (geiſtige) Wiederaufleben.

The revival of spirits, das Wiederaufleben.

**Revive,** rēvīve', (fr. revivre, v. l.) *v. n.* 1. † wieder lebendig werden, wieder aufleben. 2. ± a) wieder aufleben; wieder erwachen, wieder rege werden. b) wieder aufblühen (v. der Geiſtesſamkeit, dem Handel ꝛc.). 3. [Chem.] ſeinen natürlichen Zuſtand wieder erlangen (v. einem Metalle), wieder lebendig werden.

2. a) I revived at these news, dieſe Nachrichten haben mich wieder aufgerichtet.

**Revive,** *v. a.* 1. wieder aufleben od. lebendig machen, wieder ins Leben zurückbringen, wieder beleben, wieder lebendig machen, Einem das Leben wieder geben, auferwecken (die Todten). 2. ± a) auffriſchen, (wieder) erneuer(n), wieder, aufs Neue rege machen oder erwecken. b) (den Muth) wieder lebendig machen, wieder beleben; Einem neuen Muth machen, Einem neues Leben geben, Einen wieder aufrichten; aufmuntern, ermuntern; ‖ wieder erquicken. c) wieder aufbringen, wieder auf die Bahn bringen, wieder aufwärmen, wieder aufnehmen. d) wieder aufblühen oder aufleben machen (die Wiſſenſchaft ꝛc.). e) wieder aufführen, wieder aufwärmen, wieder zur Sprache bringen, wieder geltend zu machen ſuchen, wieder aufwecken, wieder zum Vorſchein od. zur Sprache bringen, in friſches Andenken bringen. f) wieder auffriſchen (Farben ꝛc.). 3. [Chem.] friſchen, wieder herſtellen, wieder lebendig machen.

To revive the soldiers' hearts, den Soldaten neuen Muth machen od. geben. You can scarce – him into a smile, ihr könnt ihm kaum ein Lächeln abgewinnen.

**Reviver,** rēvī'vŭr, *s.* 1. das, was neues Leben gibt, belebt, erfriſcht, das Erfriſchungsmittel. 2. ± [Rechtsſpr.] die Wiederaufnahme, Erneuerung eines Rechtsſtreites (wenn eine Partei während deſſelben geſtorben iſt); bill of –, das Erneuerungsgeſuch, die Erneuerungsakte. 3. Einer, der Etwas der Vergeſſenheit entzieht, wieder in Gang oder in Aufnahme bringt.

**Revivificate,** rēvĭv'ĭfēkāte, (lat.) *v. a.* † wieder lebendig machen, wieder ins Leben zurückrufen, wieder, von Neuem beleben, wieder zum Leben bringen.

**Revivification,** rēvĭvĭfēkā'shŭn, *s.* 1. die Wiederbelebung. 2. [Chem.] die Wiederlebendigmachung, Friſchung.

**Revivify,** rēvĭv'ĭfī. (fr. revivifier) *v. a.* 1. wieder beleben, ins Leben zurückrufen. 2. ± Einem neues Leben geben, Einen wieder aufrichten.

**Reviviscence,** rēvvēvĭs'sĕnse. } **Reviviscency,** rēvvēvĭs'sĕnsē, } *s.* 1. die Wiederauflebung. 2. ± die Wiederherſtellung.

**Reviviscent,** rēvvēvĭs'sĕnt, *adj.* wieder auflebend; wieder aufleben machend.

**Revivor,** rēvī'vŭr, *s.* ſ. Reviver Nr. 2. [widerrufich.

**Revocable,** rĕv'ŏkăbl, (lat.) *adj.*

**Revocableness,** rĕv'ŏkăblnĕs, *s.* die Widerrufſichkeit. [† widerrufen.

**Revocate,** rĕv'ŏkāte, (lat.) *v. a.*

**Revocation,** rĕvŏkā'shŭn, *s.* 1. das Zurückrufen, die Zurückrufung (eines Verbannten ꝛc.). 2. die Zurückberufung, Abberufung. 3. der Widerruf, die Widerrufung, Abſchwörung. 4. die Aufhebung, Zurücknahme (eines Geſetzes ꝛc.). 5. die Abſtellung (eines Ungemachs ꝛc.).

The revocation of the edict of Nantz, [fr. Geſch.] die Zurücknahme, Aufhebung, Widerrufung des Edikts von Nantes.

**Revoke,** rĕvŏke', (lat.) *v. a.* 1. zurückrufen. 2. † ± (into) wieder zurückziehen (in). Davies. 3. widerrufen, a) zurücknehmen, aufheben. b) abſchwören. 4 † unterdrücken, bezähmen, zurückhalten, einer Sache Einhalt thun. Spenser.

**Revoke,** *v. n.* [Kartenſp.] eine Farbe verläugnen, nicht bekennen.

**Revoke,** *s.* [Kartenſp.] das Nichtbekennen, Verläugnen der Farbe.

**Revokement,** rĕvŏke'mĕnt, *s.* † die Widerrufung.

**Revolt,** rĕvŏlt', rĕvŏlt', (l. revolvo; fr. révolter) *v. a.* 1. überwältigen. Burke. 2. ‡ empören.

2. To revolt the mind or the feelings. Their honest pride of their purer religion had revolted the Babylonians. Mitford.

**Revolt,** *v. n.* 1. ſich empören; (from) ſich empören gegen .., abfallen von ... 2. † wechſeln, ändern. Shak.

**Revolt,** rĕvŏlt', *s.* 1. die Empörung, der Aufruhr, Abfall. 2. die Pflichtverletzung. 3. † der Empörer. Abtrünnige. Shak. 4. † der Wechſel, die Aenderung, Veränderung. Shak.

**Revolter,** rĕvŏlt'ŭr, *s.* der Empörer; Abtrünnige. [pörend.

**Revolting,** rĕvŏlt'ĭng, *adj.* ‡ empörend.

**Revoluble,** rĕv'ŏlŭbl, (lat.) *adj.* gewälzt werden könnend.

**Revolute,** rĕv'ŏlūte, (lat.) *adj.* [Bot.] zurückgerollt, nach unten umgerollt

**Revolution,** rĕvŏlū'shŭn, (fr. W., v. lat. revolvo) *s.* 1. a) [Phyſ.] die Umwälzung, Umdrehung. b) der Kreislauf, Umlauf, [Aſtron.] der Umlauf. 2. ± a) der Verlauf (eines Tages ꝛc.), die Wiederkehr (der Jahreszeiten ꝛc.). b) der Wechſel der Dinge, der Umſtände. Shak. c) (die gewaltſame Veränderung) die Umwälzung, Staatsumwälzung, Revolution. 3. die Rückwälzung. Milton. [mach.] richtig ſchlagen.

To make its revolution true, [Uhr-

Revolution-principles, revolutionäre Grundsätze.

**Revolutionary,** rĕv-ō-lū'shŭn-ā-rē, *adj.* revolutionär, staatsumwälzend, Revolutions...

**Revolutioner,** rĕv-ō-lū'shŭn-ŭr, **Revolutionist,** rĕv-ō-lū'shŭn-ĭst, *s.* der Revolutionär, Staatsumwälzer.

**Revolutionize,** rĕv-ō-lū'shŭn-īze, *v. a.* (ein Land ꝛc.) revolutioniren, eine Umwälzung bewirken, hervorbringen, bewerkstelligen in ... (auch ‡).

**Revolve,** rē-vŏlv', (lat.) *v. a.* 1. ‡ umwälzen, umdrehen. 2. ‡ Etwas erwägen, umgehen mit ...

To revolve thoughts in the mind, sich mit Gedanken tragen.

**Revolve,** *v. n.* 1. (on, about) sich umdrehen, sich umwälzen, sich drehen (um); (round) sich drehen (um). 2. ‡ a) (to) zurückfallen (an), Einem anheimfallen. b) überlegen, überdenken. Shak. [Jahr.

Each revolving year, jedes umlaufende

**Revolvency,** rē-vŏl'vĕn-sē, *s.* die (beständige) Umdrehung.

**Revomit,** rē-vŏm'mĭt, *v. a.* wieder ausspeien, ausbrechen.

**Revulsion,** rē-vŭl'shŭn, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. das Abziehen, die Abhaltung. 2. [Med.] die Ableitung.

**Revulsive,** rē-vŭl'sĭv, *adj.* [Med.] ableitend. — *adv.* Revul'sively, [Med.] durch Ableitung.

**Revulsive,** *s.* 1. das, was abzieht, das Abwendungsmittel. 2. [Med.] das Ableitungsmittel.

**Revulsiveness,** rē-vŭl'sĭv-nĕs, *s.* [Med.] 1. die Fähigkeit, Feuchtigkeiten abzuleiten. 2. das Fallen der Feuchtigkeiten.

**Rew,** rōō, *s.* ‡ die Reihe. Spenser. — *v. n.* [Dertl.] repent.

**Reward,** rē-wârd', (fr. regarder) *v. a.* 1. belohnen; [Waidmspr.] (den Hunden, Falken) das Jägerrecht geben. 2. vergelten.

**Reward,** *s.* 1. a) die Belohnung, der Lohn. b) die (ausgesetzte) Belohnung (für die Entdeckung eines Diebes ꝛc.). 2. [Waidmspr.] a) das Jägerrecht. b) das Fressen, das den Hunden am Abend vorgeworfen wird.

**Rewardable,** rē-wârd'ȧbl, *adj.* belohnungswürdig, belohnbar.

**Rewardableness,** rē-wârd'ȧbl-nĕs, *s.* die Belohnungswürdigkeit, Belohnbarkeit. [lohner, Vergelter.

**Rewarder,** rē-wârd'ŭr, *s.* der Be-

**Rewet,** rōō'ĕt, (fr. rouet) *s.* das Rädchen an einer Kugelbüchse.

**Reword,** rē-wûrd', *v. a.* ‡ wörtlich wiederholen. Shak.

**Rewrite,** rē-rīte', *v. a.* wieder, nochmals schreiben, umschreiben.

**Rex,** rĕks, (lat. W.) *s.* der König.

**Reys,** rāze, *s.* der Kapitän einer ägyptischen Barke ꝛc. [bold.

**Reynold,** rĕn'ŏld, *s.* (Name) Rein-

**Rhabarbarate,** rȧb-ȧr'bȧr-āte, (f. Rhubarb) *adj.* mit Rhabarber versetzt.

**Rhabdology,** rȧb-dŏl'ō-jē, (gr.) *s.* die Rhabdologie, Stabrechnung, Stabrechenkunst.

**Rhabdomancy,** rȧb'-dō-mȧn-sē, (gr.) *s.* die Rhabdomantie, Stabwahrsagerei, das Wahrsagen mittelst einer Wünschelruthe.

**Rhachitis,** rȧk-kī'tĭz, (gr. W.) *s.* [Med.] die englische Krankheit; Knochengicht.

**Rhapsodic,** rȧp-sŏd'ĭk, **Rhapsodical,** rȧp-sŏd'ĕ-kȧl, } *adj.* rhapsodisch, abgerissen.

**Rhapsodist,** rȧp's-ō-dĭst, *s.* 1. Einer, der Rhapsodien singt, rezitirt, der Rhapsodensänger. 2. der Rhapsodist, Zusammenschreiber, Zusammenstoppler.

**Rhapsody,** rȧp's-ō-dē, (gr.) *s.* 1. die Rhapsodie (ein Gesang, Bruchstück, bes. von den Heldengedichten Homer's). 2. das Stoppelwerk, Flickwerk; der Wulst, wilde Strom (v. Wörtern ꝛc.).

A rhapsody of tales, zusammengestoppelte Mährchen.

**Rhein-berry,** rīne'-bĕr-rē, *s.* [Bot.] die Rainbeere, der Kreuzdorn.

**Rhenish,** rē'nĭsh, *adj.* rheinisch, vom Rhein; zu Rheims (in Frankreich) gehörig; — wine, der Rheinwein; Wein aus der Gegend von Rheims.

**Rhenish,** *s.* f. — wine.

**Rhetian,** ē'shȧn, *adj.* [Geogr.] rhätisch. [Redekünstler.

**Rhetor,** rē'tŏr, (gr. W.) *s.* ‡ der Rhetor,

**Rhetoric,** rĕt'ŏr'ĭk, *s.* 1. die Rhetorik, Redekunst. 2. die Beredsamkeit.

**Rhetorical,** rē-tŏr'ĕ-kȧl, *adj.* rhetorisch, rednerisch.

Rhetorical art, die Redekunst. — treatise. die Abhandlung über die Redekunst.

**Rhetorically,** rē-tŏr'ĕ-kȧl-ē, *adv.* rhetorisch.

**Rhetoricate,** rē-tŏr'ĕ-kāte, *v. n.* den Redner spielen. — Rhetorica'tion, *s.* ‡ der Rednerprunk.

**Rhetorician,** rĕt-ō-rĭsh'ȧn, *adj.* ‡ rhetorisch. — pride, der Rednerstolz.

**Rhetorician,** *s.* 1. der Redekünstler, Rhetoriker, Rhetor. 2. ‡ der Redner.

**Rhetorize,** rĕt'ō-rīze, *v. n.* den Redner spielen. — *v. a.* durch eine rednerische Figur darstellen.

**Rheum,** rōōm, (gr. rheuma) *s.* [Med.] 1. die wässerichte Feuchtigkeit, die sich aus den Augen, dem Munde u. besonders aus der Nase absondert. 2. der Fluß, Schnupfen.

**Rheumatic,** rōō-mȧt'ĭk, *adj.* 1. [Med.] a) rheumatisch, flußartig, Fluß... b) zu Rheumatismen geneigt, mit Flüssen behaftet. 2. zänkisch, launisch. Shak.

**Rheumatism,** rōō'mȧ-tĭzm. *s.* [Med.] der Rheumatism, Fluß, Gliederfluß.

**Rheumy,** rōō'mē, *adj.* 1. voll von wässerichter Feuchtigkeit, daraus bestehend, deren Beschaffenheit habend. 2. flüssig, mit Flüssen behaftet. 3. Flüsse verursachend.

**Rhime,** f. Rhyme.

**Rhine,** rīne, *s.* [Geogr.] der Rhein,

Rhine-grave, [deutsch. Reich] der Rheingraf. —-hurst, das Rheinharz. —-land-rod, die rheinländische Ruthe.

**Rhino,** rī'nō, *s.* [cant word] das Geld.

**Rhinocerial,** rī-nŏs-sē'rē-ȧl, *adj.* zum Rhinozeros gehörig, ihm ähnlich.

**Rhinoceros,** rī-nŏs'sĕr-ŏs, (gr. W.) *s.* 1. [Zool.] das Rhinozeros, Nashorn. 2. [Entom.] der Nashornkäfer.

Rhinoceros-bird, [Ornith.] der Horn-, Rhinozerosvogel, Wasserrabe. [rhodisch.

**Rhodian,** rō'dē-ȧn, *adj.* [Geogr.]

**Rhodium,** rō'dē-ŭm, *s.* [Chem.] das Rhodium.

**Rhododendron,** rō-dō-dĕn'drŏn, (gr.) *s.* [Bot.] das Rosenholz, die Alprose, der Rosenlorbeer. [der Rhodonit.

**Rhodonite,** rō'dō-nīte, *s.* [Mineralg.]

**Rhoetizite,** rē'ē-tīze, **Rhetizite,** } *s.* [Mineralg.] der Rhoetizit.

**Rhomb,** rŭmb, (gr.) *s.* [Geom.] das Rautenviereck, die Rautenvierung, (längliche) Raute, der Rhombus.

Rhomb-spar, [Mineralg.] der Rauten-, Bitterspath. [rautenförmig.

**Rhombic,** rŭm'bĭk, *adj.* [Geom.]

**Rhombo,** rŭm'bō, *s.* [Ichthyol.] eine Art Steinbutte.

**Rhomboid,** rŭm'bŏĭd, *s.* [Geom.] die Rhomboide.

Rhomboid-shaped, [Bot.] rautenförmig. [der Rautenmuskel

**Rhomboid,** *adj.* — muscle, [Anat.]

**Rhomboidal,** rŭm-bŏĭd'ȧl, *adj.* rhomboidalisch, rautenförmig.

**Rhubarb,** rōō'bȧrb, (pers. raward) *s.* [Bot.] die Rhabarber.

[Bot.] Bastard rhubarb, der Alpenampfer. Monk's —, die Mönchsrhabarber, Rhapontik. [das Rhabarbarin.

**Rhubarbarine,** rōō-bȧr'bȧr-ĭn, *s.*

**Rhumb,** rŭmb, (v. rhomb) *s.* [Mar.] der Windstrich. [dem Kompasse).

Rhumb-line, [Mar.] die Linie (auf

**Rhyme,** rīme, **Rime,** } (angelf. rim, gerim, riman; Reim; holl. rym; schw. u. dän. rim) *s.* 1. [Poes.] der Reim. 2. die Melodie. Denham. 3. die Dichtung; *pl.* Rhymes, Gedichte, Verse.

There is neither rhyme nor reason, es ist weder Sinn noch Verstand darin, weder gehauen noch gestochen. In despite of the teeth of all — and reason, allem gesunden Menschenverstande zum Trotze.

**Rhyme,** *v. n.* 1. reimen, sich reimen. 2. dichten.

To rhyme one's self into one's favor, sich in Jemands Gunst hineindichten.

**Rhyme,** *v. a.* in Reime setzen oder bringen, reimen.

**Rhymeless,** rīme'lĕs, *adj.* reimlos.

**Rhymer,** rī'mŭr, **Rhymist,** rī'mĭst, **Rhymster,** rīm'stŭr, } *s.* ‡ der Reimer, Reimschmied. [gehörig.

**Rhymic,** rĭ'mĭk, *adj.* zum Reime

**Rhythm,** rĭth'm. **Rhythmus,** rĭth'mŭs, } (gr.) *s.* [Poes., Musf.] der Rhythmus (das Zeit-, Klangmaß).

**Rhythmical,** rĭth'mĕ-kȧl, *adj.* [Poes., Musf.] rhythmisch (abgemessen).

**Rial,** rē'ȧl, *s.* 1. [sp. Münzw.] der Real, f. Real. 2. (v. royal) [engl. Münzw.] der Rial (= 10 Shilling Sterl.).

**Riant,** rī'ȧnt, (fr. W.) *adj.* lachend Lachen erregend

**Rib,** rîb, (angelf. **rib**, ribb; isl. rif) *s.* 1. [Anat.] die Rippe. 2. † die Frau, das Weib. 3. ± a) [Schiffb., Archit.] die Rippe. b) [Bot.] die Rippe. c) die Rippe (am Tuch). d) der Streifen (Landes ꝛc.). 4. eine Art Zeug.

Ribs of a parrel, [Mar.] der Nackschlitten. The –s of the carriage, [Typogr.] die Schienen am Laufbrete der Presse.

Rib-saw, [Tischl.] die Schweifsäge. –-wort, [Bot.] die Nostrippe, der Spitzwegerich.

**Rib,** *v. a.* 1. mit Rippen verſehen, rippen; [Judſtr.] rippen (Zeuge ꝛc.). 2. umgeben, einſchließen. [geripptes Tuch.

Ribbed, gerippt, mit Rippen, – cloth,

**Ribald,** rîb'bûld, (fr. ribaud; Riepel) *s.* der Riepel, wüſte, liederliche Menſch, Wüſtling, Hurenhengſt, Hurenjäger.

Ribald-rid, wüſt getrieben. Shak.

**Ribald,** *adj.* herumſtreifend; gemein, niedrig, ſchlecht. Shak. [züchtig, verhurt.

**Ribaldish,** rîb'bûldiſh, *adj.* un-

**Ribaldrous,** rîb'bûldrûs, *adj.* † unzüchtig, zotenhaft.

**Ribaldry,** rîb'bûldrê, *s.* 1. die Liederlichkeit, Unzucht, das Hurenleben. 2. die Zotenreißerei, Zoten. [die Achtelsbinde.

**Riban,** rîb'bân, *s.* [Herld.] das Band,

**Ribin,** (w. rhibin; fr. rubin;

**Riband,** fr. ruban) *s.* 1. das Band,

**Ribbon,** Seidenband. 2. die Borte. 3. [Archit.] das Band; [Schiffb.] der Schergang, die Sente; **floor**–, die Flurſente; **breadth**–, die Herzſente, Scherſente. 4. ℄ *pl.* das Leitſeil. [bändert.

Trimmed, set out with **ribins**, be-

Ribin-fish, [Ichthyol.] der Bandfiſch. –-laver, [Naturg.] die Watte, Ulve. –-line, [Mar.] die Linien der Schergänge auf dem waſſerpaſſen Riß eines Schiffes. –-snake, die Bandnatter. –-trade, der Bandhandel. –-weaver, der Bandmacher, Bandweber, Bortenwirker.

**Ribin,** *v. a.* mit Bändern zieren od. ſchmücken, bebändern.

**Ribbing,** rîb'bîng, *s.* [Zimmerl.] ſämmtliche Rippen einer gewölbten Decke.

**Ribble-rabble,** rîb'bl-râbbl, *s.* o der Pöbel, Schofel.

**Ribble-row,** rîb'bl-rô, *s.* † der lange Zug; die Reihe (v. Zimmern).

**Ribroast,** rîb'rôſt, *v. a.* ↓ tüchtig durchprügeln, durchbläuen.

**Ric,** rîk, } eine Endung, die eine Ge-

**Rick,** } richtsbarkeit andeutet; z. B. **Bishoprick**; angelſ. **cyne-ric, king-ric**. Es iſt dies das goth. reiki, Herrſchaft, angelſ. **rice**, ric.

**Ric,** in Namen, bedeutet reich oder mächtig; z. B. in **Frederick**, Friedrich, **Alfric** etc., wie das griech. Polycrates und Plutarchius. **Ric** iſt die Anfangsſilbe von **Richard**, angelſ. **ric, rice**.

**Rice,** rîse, (fr. riz; gr. oryza) *s.* [Bot.] der Reis, Reis.

Rice-bird, –-bunting, [Ornith.] der Reisvogel, Reismäher, die Reisammer (**Emberiza oryzivora**; in New-England **bob-lincoln** genannt). –-bulking, ein beſonderer Vortheil beim Pflügen. –-cowry, die Haſelnuß. –-flower, das Reismehl.

–-paper, das Reispapier, chineſiſche Papier.

**Rice,** *s.* † 1. der Gipfel gefaßter Bäume. 2. die (Garn-) Weiſe, der Haſpel.

**Rice,** *s.* (Name) Riceus.

**Rich,** rîtsh, (angelſ. **ric, riccа**; holl. ryk; fr. riche; reich) *adj.* 1. ℌ reich. 2. (in) reich (an). 3. reich (Ernte, Land), reichlich, reich (Almoſen, Geſchenke ꝛc.). 4. reich (reich an Silber ꝛc., viel Metall, viele Wörter ꝛc. enthaltend), ergiebig, reichhaltig. 5. fett (Teig), ſtark gewürzt. 6. kräftig, nahrhaft (Koſt ꝛc.), kraftvoll, ſtark; von vorzüglicher Güte. 7. reich, koſtbar (Anzug ꝛc.); prachtig (Anblick ꝛc.); reichbeladen (Tiſch ꝛc.); koſtlich (Geruch ꝛc.). 8. reich, fruchtbar, ergiebig. 9. reich, vollrönig, voll harmoniſcher Töne. 10. reich, voll, gefüllt (Schatzkammer).

Pastures **rich** in flocks, heerdenreiche Weiden. – in virtues, tugendreich. – in ideas, ideenreich. A grove of – trees, ein Hain mit reichen Bäumen. The –, die Reichen. To marry a – fortune, eine reiche Heirath thun. – face, das Kupfergeſicht. Shak. A – color, eine reiche (ſtarke, lebhafte, prächtige, vollkommene) Farbe. A – entertainment, banquet, ein prächtiges Mahl, Feſt With **richest** hand, ↕ mit reichſter Hand. A – description, eine reichhaltige Beſchreibung.

*Prov.* Rich men feed, and poor men breed, der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder. [wurz.

Rich-weed, [Bot.] eine Art Schwarz-

**Rich,** *v. a.* † bereichern, reich machen.

**Richard,** rîtsh'ârd, *s.* (Name) Richard, Reinhard.

**Riches,** rîtsh'îz, *s. pl.* 1. der Reichthum, die Reichthümer. 2. ± ♀ der Reichthum, die Pracht. Milton.

**Richly,** rîtsh'lê, *adv.* 1. reich; reichlich. 2. reich, prächtig (gekleidet ꝛc.). 3. in reichem Maße, in vollem Maße, reichlich. 4. ſehr, wohl (verdient ꝛc.).

3. The reading of ancient authors will **richly** reward us for the perusal.

Women **richly** gay in gems, von Edelſteinen funkelnde Frauen. A hospital – endowed, ein Hoſpital mit großen Stiftungen. A lady – left, eine reiche Wittwe. Shak.

**Richness,** rîtsh'nês, *s.* 1. der Reichthum. 2. der Reichthum, die Fruchtbarkeit (des Bodens). 3. der Reichthum, die Vollkommenheit (einer Farbe), das Reiche (in der Farbengebung ꝛc.). 4. der Glanz, die Pracht, das Prächtige (eines Anzuges, einer Landſchaft ꝛc.); die Koſtbarkeit; Köſtlichkeit (eines Geruches ꝛc.). 5. die Nahrhaftigkeit, (übermäßige) Kräftigkeit (einer Speiſe ꝛc.), vorzügliche Güte (der Milch ꝛc.). 6. das Reichhaltige (einer Beſchreibung ꝛc.). 7. die Fülle. 8. der Reichthum, die Ergiebigkeit (eines Bergwerks ꝛc.); die Reichhaltigkeit (eines Erzes). 9. der Reichthum, die Vollkömigkeit. 10. der Reichthum, die reiche Ausſchmückung.

The **richness** of a treasury, die volle Schatzkammer. The – of cake, der ſtark gewürzte Kuchen. A – of martens, [Waidmſpr.] ein Lager Marder.

**Rick,** rîk, (angelſ. **hreac**. hrig; ir. eruach; w. erug) *s.* [Landwirthſch.] 1. der Schober, Fehm, die Miete. 2. der Rücken, (Korn-, Heu- ꝛc.) Hauſe.

**Ricketiness,** rîk'kîtênês, *s.* [Med.] die doppelten Glieder, Verkrüppelung.

**Rickets,** rîk'kîts, *s. pl.* [Med.] die engliſche Krankheit, ſ. **Rhachitis**.

**Rickety,** rîk'kîtê, *adj.* 1. mit der engliſchen Krankheit behafter, doppeltgliedrig, verkrüppelt, verwachſen. 2. ſchwach, ſchwach in den Gliedern; unvollkommen.

To grow up **rickety**, [Med.] Gichtknoten anſetzen. [or peats etc.

**Rickle,** (ſchott.) **heap of stones,**

**Ricochet,** rîk'kôshêt, (fr. W.) *s.* [Artill.] der Prall-, Rikoſchettſchuß.

**Riture,** rîk'tshûre, (lat.) *s.* † 1. das Klaffen. 2. die Spalte, Oeffnung, Lücke.

**Rid,** rîd, *praet.* v. **Ride**.

**Rid,** *praet.* u. *pp.* rid, (angelſ. ahreddan. hreddan; holl. redden; retten) *v. a.* 1. (from, out of) Einen erretten, Einem helfen (von, aus). 2. (from) frei machen (von). 3. ± a) (of) reinigen, ſäubern (von). b) (of) Einem (eine Sorge ꝛc.) abnehmen. c) to – one's self of.., ſich Etwas vom Halſe ſchaffen. d) (of, out of) Einem helfen von.., (ſein Geld ꝛc.) abnehmen, Einen prellen um.. 4. Etwas abthun, ſich losmachen von.., Einem helfen von... 5. (Einen) aus dem Wege räumen, wegſchaffen, wegräumen. 6. † (out of) fortſchaffen, thun (aus).

3. a) It is not easy to **rid** the sea of pirates.

4. For willingness **rids** way. Shak.

To **rid** from moss, ausmoſen. To – from stones, Steine leſen. To get – of.., Einen, eine Sache loswerden, ſich losmachen (von), Eines, einer Sache entledigt werden. He –s no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts. To be **rid** of.., eine(r) Sache los ſein. [genä Ride, *v. a.*

**Rid,** *v. a.* † verderben. Shak. ſ. übrig.

**Riddance,** rîd'dânse, *s.* 1. die Errettung. 2. a) (from) die Befreiung (von). b) das Ende. Shak. 3. die Wegſchaffung, Wegräumung.

To make a **riddance** (of), Etwas wegſchaffen, loswerden. To have a good – of.., ſich (Etwas, Einen) vom Halſe ſchaffen, (Einen, Etwas) los werden. To ask –, weggeſchafft ſein wollen.

**Ridden,** rîd'dn, } *pp.* v **Ride**.

**Rid,**

**Riddle,** rîd'dl, (angelſ. raedelse) *s.* 1. das Räthſel. 2. ± das Räthſel.

2. This was a strange **riddle** of a lady, dieſe Dame war ein ſonderbares Räthſel.

To propose a **riddle**, ein Räthſel aufgeben, vorlegen.

**Riddle,** *v. a.* enträthſeln, erklären. – *v. n.* räthſeln, räthſelhaft ſprechen. Shak.

**Riddle,** (angelſ. hriddel; w. rhidyll) *s.* das grobe, offene Sieb, Kohlenſieb, der Räder.

**Riddle,** *v. a.* mit einem groben Siebe, Kohlenſiebe reinigen, rädern, ſieben.

**Riddler,** rîd'dlûr, *s.* Einer, der in Räthſeln, räthſelhaft ſpricht.

**Riddlingly,** rîd'dlîngle, *adv.* räthſelhaft, auf eine räthſelhafte Art.

**Ride,** ride, (angelſ. ridan; holl. ryden; ſchw. rida; dän. rider) *praet.* rode od. rid; *pp.* rid od. ridden, *v. n.* 1. ℄ ſich bewegen, ſich fortbewegen, * reiten, daher) a) (auf

einem Pferde, Kameele ꝛc.) reiten. b) (in einer Kutsche, auf einem Wagen ꝛc.) fahren. c) [Mar.] (on) fahren (an der Küste ꝛc.). d) (in) schwimmen (in der Luft). e) (on, upon) schwanken (auf). 2. reiten (das Reiten treiben). 3. reiten (ein Pferd kunstgerecht führen). 4. (on, upon) getragen werden, ruhen (auf). 5. [Mar.] a) unklar fahren (v. Tauen). b) vor Anker liegen.

1. d) A balloon rides in the air.

4. . . . . Strong as the axle-tree
On which heaven rides. SHAK.

To ride on the main, die See halten, auf der See sein. To – masters at sea, die feindliche Flotte in die Flucht schlagen. To – at anchor. [Mar.] vor Anker liegen. To – arhwart. [Mar.] zwischen Wind u. Fluth gieren. To – landlocked. [Mar.] ganz vom Lande umgeben vor Anker liegen. To – windroad, [Mar.] vor Anker mehr dem Winde als dem Strome ausgesetzt sein. To – easy, [Mar.] gemächlich vor Anker liegen. To – hawse full, [Mar.] so schwer reiten, daß das Wasser in die Klüsen läuft. To – easy on . . , ± leichtes Spiel haben mit . . . SHAK. To – on a hobby-horse, ± ein Steckenpferd reiten. To – hard, 1. stark, geschwind reiten. 2. [Mar.] schwer reiten, gewaltig stampfen (v. Schiffen). To – upon men's shoulders, von Andern auf den Schultern getragen werden.

To ride about, herumreiten.

To ride by, vorbeireiten.

**Ride,** *v. a.* 1. (ein Pferd ꝛc.) reiten. 2. ± a) fahren durch . . . b) (down) verreiten. c) beherrschen (unter sich haben); drücken, bedrücken, mißhandeln, mißbrauchen. d) plagen, reiten (wie der Alp). SHAK. e) verderben, zu Grunde richten. SHAK. 3. [Dertl.] tragen.

2. a) They ride the air in whirlwind. MILTON.

Horses well ridden, gut gerittene Pferde. To – the great horse, voltigiren lernen. To – a horse with judgment, ein Pferd künstlich reiten. To – a horse off his metal, ein Pferd zu Schanden reiten.

To ride out a gale, [Mar.] einen Sturm vor Anker aushalten.

*Prov.* To ride a free horse to death, Jemands Güte mißbrauchen.

**Ride,** *s.* 1. der Ausflug zu Pferde od. im Wagen, der Ritt, die Fahrt. 2. [Dertl.] das Sattelpferd. GROSE. 3. – od. riding, der in einem Walde ausgehauene Gang, der über Grundstücke angelegte Weg zum Reiten.

To take a ride, ausreiten, ausfahren, spazieren fahren, einen Spazierritt machen.

**Ride,** *s.* † 1. der kleine Strom. 2. das Gestrüppe, ein Gebüsch aus einer und derselben Wurzel wachsender Sprößlinge.

**Rideau,** rĭd'ō, (fr. W.) *s.* [Milit.] a) die kleine Anhöhe, der Rain. b) der Schutzgraben.

**Rider,** rī'dŭr, *s.* 1. der Reitende, Reiter, Einer, der reitet; der Fahrende Einer, der fährt. 2. der Bereiter, Stallmeister. 3. [Handel] – for orders, der Geschäftsreisende, Handelsreisende, Musterkartenreiter. 4. das angesetzte Stück; eingeschaltete Blatt; [Parlamentsspr.] das angeheftete, Zusätze enthaltende Blatt, der Anhang, der eingerückte Artikel, die angehängte Klausel. 5. [Mrn.] das Sahlband. 6. a) der Haken, Widerhaken. b) die Verstärkung, der Halt. e) *pl.* [Mar.] die Katzen, Katzsparren, Katzsporen.

Futtock-riders, [Mar.] die Sitzer u. Auflanger, lower –, die Sitzer der Katzsporen, middle –, die ersten Auflanger der Katzsporen, upper –, die obern Auflanger des Katzsporen. Floor-riders, die Sitzer des Flachs.

**Ridge,** rĭdje, (angelsf. rig, rieg, hric, hrieg; schw. rygg; holl. rug; isl. hriggur; Rücken) *s.* 1. a) der (Berg-) Rücken, die (Berg-) Kette. b) der Rücken (die Spitze, Kuppe, der Gipfel). 2 der Grath (einer Klinge ꝛc.). 3. der Rückgrath. 4. die steile Hervorragung, Erhöhung. 5. der Streifen, die Rinne, Streife, Furche, der Rain, Furchenrain. 6 [Archit.] die Firste. 7. *pl.* [Roßarzneik.] die Staffeln. 8. [Mar.] ein ebener u. weicher Steingrund. 9. ⊖ die Gunee.

Ridge band, der Rücken-, Sattelriemen. –bone, das Rückgrathsbein, der Rückenwirbel, das Rückenwirbelbein. –lead, die bleierne Firstenplatte. –tile, der Firsten-, Hohlziegel. –wasl ed kersey, der Kersei von Wolle, der auf dem Schafe selbst gewaschen worden ist.

**Ridge,** *v. a.* 1. einen Rücken bilden, in die Höhe stehen (auf); krümmen, einen Rücken machen. 2. [Landwirthsch.] Raine, Furchenraine machen, in Furchenrainen, Rainen pflügen. 3. runzeln. 4. (out) umsetzen (Pflanzen).

**Ridgil,** rĭd'jĭl, } *s.* das halb
**Ridgling,** rĭdje'lĭng, } verschnittene Männchen od. Männlein (irgend eines großen Thieres), der halb verschnittene Bock, Widder. [arrig, Rücken an Rücken.

**Ridgingly,** rĭdje'ĭnglē. *adv.* rückenarrig, rückenartig erhebend, einen Rücken od. mehrere Rücken habend, mit einem Rücken, mit Rücken, erhöht, oben zugeründer.

**Ridicule,** rĭd'ĕkūle, (lat. W., v. lat. ridiculum) *adj.* † lächerlich.

**Ridicule,** *s.* 1. die Lächerlichkeit, das Lächerliche. 2. der Spott.

To treat with ridicule, in's Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verspotten. To turn into –, to put a – upon . . , Etwas lächerlich machen. To fall into –, sich lächerlich machen, in's Lächerliche fallen.

**Ridicule,** *v. a.* lächerlich machen, in's Lächerliche ziehen, verspotten.

**Ridiculer,** rĭd'ĕkūlŭr, *s.* Einer, der Etwas in's Lächerliche zieht, der Spötter.

**Ridiculous,** rĕdĭk'kūlŭs, *adj.* (in) lächerlich (in). — *adv.* Ridic'ulously, lächerlich, auf eine lächerliche Weise.

**Ridiculousness,** rĕdĭk'kūlŭsnĕs, *s.* die Lächerlichkeit.

**Riding,** rī'dĭng, *adj.* reitend, fahrend.

**Riding,** *s.* 1. der Ritt, Spazierritt, die Fahrt, Spazierfahrt. 2. s. Ride, *s.* Nr. 3. 3. der Bezirk, den Beamte bereiten od. besuchen müssen. 4. (verd. v. trithing) einer der drei Bezirke der Grafschaft York in England.

To take a riding, spazieren fahren, ausfahren; einen Spazierritt machen, ausreiten.

Riding-cap, die Reitkappe, Reisemütze. –clerk, 1. [Engl.] einer der sechs Schreiber beim Kanzleihofe. 2. [Handel] der Geschäftsreisende, Musterkartenreiter. –cloke, der Reit-, Reisemantel. –coat, der Reit-, Reiserock. –days, *s. pl.* Tage feindlicher Einfälle zu Pferde. –habit, das Reitkleid (eines Frauenzimmers). –hood, der (Weiber-) Regenmantel, die Kapote. –house, –school, die Reitbahn, Reitschule. –rod, die Reitgerte.

**Ridotto,** rēdŏt'tō, (it. W.) *s.* eine öffentliche Versammlung; Redoute, der (Masken-) Ball, das Tanzfest.

**Rie,** rī, } (angelf. ryge) *s.* der Roggen.
**Rye,** } –bread, das Roggenbrod.
**Rief,** } (schott.) plenty. **Rief**
**Reef,** } **randies,** sturdy beggars.

**Rievers,** (schott.) robbers.

**Rife,** rīfe, (angelf. ryfe) *adj.* (von Krankheiten) herrschend, häufig, epidemisch. To be –, regieren.

**Rifely,** rīfe'lē, *adv.* häufig, allgemein.

**Rifeness,** rīfe'nĕs, *s.* die Allgemeinheit, Menge, das Herrschende, Häufige.

**Riff,** rĭf, *s.* das Riff, die Sandbank.

**Riff-raff,** rĭf'-răf, *s.* 1. der Abfall, Auswurf, Ausschuß, Pasel. 2. das Gesindel.

**Rifle,** rī'fl, (fr. rifler) *v. a.* 1. (Einen) berauben, plündern. 2. ± rauben, wegnehmen.

**Rifle,** (reifeln) *v. a.* riffeln, riefeln, mit Streifen versehen.

To rifle the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen. Rifled, gerifflelt, gezogen (Pistolen ꝛc.). Rifled barrel, der gezogene (Büchsen-) Lauf, die Büchse. Rifled gun, das gezogene Rohr.

**Rifle,** *s.* 1. das gezogene, gerifflelte Feuergewehr, die Büchse. 2. eine Art Schleifstein.

Rifle-barrel, der gezogene Lauf, die Büchse. –man, der Scharfschütze.

**Rifler,** rī'flŭr, *s.* der Räuber, Plünderer.

**Rift,** rĭft, (v. rive) *s.* 1. der Riß, die Ritze, Spalte, der Schlitz. 2. [Roßarzneik.] ein mankenartiger Ausschlag in den Fesseln.

**Rift,** *v. a.* 1. reißen, schlitzen, spalten. 2. ± zerreißen (die Luft ꝛc.).

**Rift,** *v. n.* 1. sich spalten. 2. ± bersten, platzen, zerspringen (v. Ohre). 3. [Dertl.] rülpsen.

**Rig,** rĭg, (angelf.) *s.* f. Ridge.

**Rig,** (angelf. wrigan) *v. a.* 1. kleiden, putzen, (oft ↓) ausstaffiren. 2. ± schmücken. 3. [Mar.] a) α) rüsten; (out) ausrüsten. β) klar machen (das Gangspill, -y) (out) aufsetzen (ein Leesegelspier). b) takeln, antakeln, auftakeln (ein Schiff).

A ship which is not rigged ship-shape, ein nicht gut aufgetakeltes Schiff.

To rig out, herauspuzen.

**Rig,** *s.* 1. die Kleidung, der Putz, Staat. 2. das Brausen des Sturmes, der Sturm. 3. der Streich, Possen. 4. der halbverschnittene Hengst. Klopfhengst. 5. die ausgelassene, verliebte Dirne, Lustdirne.

To run the rig, einen lustigen Streich ausgehen lassen; (upon) Einen hänseln, zum Besten haben. I am up to your –, O bei mir kommst du nicht an.

**Rig,** *v. n.* muthwillig, ausgelassen sein, schwärmen.

To rig about, to – and ramp, herumschwärmen. [s. der Rigadon (ein Tanz).

**Rigadoon,** rĭgȧdo͞on', (fr. rigodon)

**Rigation,** rĭgā'shŭn, (lat.) *s.* die Wässerung, das Bewässern.

**Rigger,** rĭg'gŭr, *s.* 1. Einer, der ausrüster, putzt, der Ausstaffirer. 2. [Mar.] der Takler, Takelmeister. 3. Einer, der Schiffe abtakelt u. für ihre Vorräthe Sorge trägt.

**Rigging,** rĭg'ĭng, *s.* 1. der Anzug, Putz, das Putzen; Takeln. 2. [Mar.] das Takelwerk, Tauwerk; Schiffsgeräthe. 3. [Dertl.] back, ridge, roof. –-tree, rooftree.

[Mar.] Standing rigging, 1. das stehende Takelwerk, Takelwerk der Masten. 2. das stehende Tauwerk. Running –, 1. das Takelwerk der Segel. 2. das laufende Tauwerk.

**Riggish,** rĭg'ĭsh, *adj.* † verbuhlt, liederlich, ausschweifend. – girl, die Lustdirne.

**Riggle,** rĭg'gl, (*s.* wriggle) *v. n.* sich hin- u. herbewegen, flüchtig sein. – *v. a.* hin- u. herbewegen.

To riggle one's body about, to – about, sich krümmen u. winden. To – one's self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln.

**Right,** rīte, (angelf. riht, reht; holl. regt; recht, richtig) *adj.* 1. recht, gerade (Linie, Weg ꝛc.); [Geom.] recht (Winkel). 2. ± a) rechtschaffen, rechtlich; [Moral u. Rel.] recht. b) recht, schicklich, passend, angemessen. c) gesund (Vernunft ꝛc.). d) recht; richtig (v. einer Folgerung ꝛc.). e) recht, ächt, echt (Diamant ꝛc.). f) recht (sich wohl befindend). g) recht, rechtmäßig (Erbe ꝛc.). h) recht (Gegensatz v. link, z. B. der rechte Flügel, die rechte Hand ꝛc.). i) recht (wohl geordnet, am rechten Platze). j) in Ordnung, gemäß, richtig. k) recht; (u. als *interj.*) recht! so recht! recht so! (gut ausgeführt, gut gespielt).

In right, nach Richtigbefinden. A – line, eine rechte, gerade, (bisw.) senkrechte Linie. The – way, 1. der gerade, rechte Weg. 2. ± der rechte Weg. – sphere, die gerade Himmelskugel. To be –, in Ordnung gehen, übereinstimmen. That is opposite to – reason, das läuft wider die gesunde Vernunft. Their heart was not – with him, ‖ ihr Herz war nicht fest an ihm. To give every thing the – name, jede Sache bei ihrem rechten Namen nennen. This wine is not –, dieser Wein ist verfälscht. I am not –, mir ist nicht recht wohl), ich befinde mich nicht wohl. To be disappointed on the – side, auf der rechten Seite getäuscht werden. To be in one's – senses, bei Verstande, bei Sinnen sein. To be –, Recht haben; you are –, Sie haben Recht. To set –, zurechtweisen; berichtigen. To give any one the – hand, ± Einem die rechte Hand lassen (Einen zur Rechten setzen, gehen, stehen lassen). It is – for a rich man to etc., ein reicher Mann thut recht, wenn er ꝛc., thut wohl daran, zu ꝛc.

**Right,** *adv.* 1. recht (gut, wohl). 2. (* od. unzierlich) recht, sehr; (nur noch in Titeln, z. B.) – honorable, hochgeboren, hochwohlgeboren; – reverend, hochwürdig, hochehrwürdig. 3. recht (dem Gesetze, dem Willen Gottes gemäß). 4. recht (einer Kunstregel gemäß). 5. recht (nach der Wahrheit). 6. gerade, a) – on, gerade aus; – against, gerade gegenüber. b) in diesem Augenblicke. 7. geradezu, unmittelbar. Shak.

6. a) The people passed over right against Jericho, also ging das Volk hinüber gen Jericho. Bible.

To say right, wahr sprechen. – now, gerade jetzt. Shak.

**Right,** *s.* 1. a) das Recht (der Zustand, da Etwas recht ist; ein zureichender Grund, so wie das Vermögen, darnach zu handeln, u. ein darauf gegründeter Anspruch; die pflichtmäßige Handhabung der Gesetze); (o) das Recht (auf, zu). b) das Recht; *pl.* Rights, Rechte, Gerechtsamen (Freiheiten). 2. die Rechte, rechte Hand, rechte Seite. 3. *pl.* to rights, a) † stracks, gerades Weges, in gerader Linie. b) ± ernstlich. c) zurecht. 4. [Nordam.] a) ein Strich Landes. b) der (Eigenthums-) Antheil (an Bergwerken ꝛc.).

To be in the right, 1. recht haben. 2. schuldlos sein. To have a – to..., ein Recht haben auf... zu... Etwas aussprechen können, Anspruch haben auf... In – of his mother, von Seiten seiner Mutter. In his own –, in her own –, durch Geburt. By –s, von Rechtswegen. By – of merit, durch das Recht des Verdienstes. A – done to their birth, ein Recht, das man ihrer Geburt widerfahren läßt. Bill of –s, die Akte zur Versicherung der Gerechtsamen (der Unterthanen). Writ of –, [Rechtsspr.] ein Writ (Gerichtsbefehl), wo es sich von Abweisung von Eigenthumsansprüchen handelt. – of possession, das Eigenthumsrecht. – to the throne, das Thronfolgerecht. God has a – to govern etc., Gott kann, darf regieren, es steht Gott frei zu regieren ꝛc. To seek one's –, nach seinem Rechte trachten. The – of trial by jury, das Recht vor ein Geschwornengericht gestellt zu werden. We have no – to etc., wir haben kein Recht, wir sind nicht berechtigt zu ꝛc., wir dürfen nicht ꝛc. The – of the lord of the manor, die gutsherrlichen Rechte. To have a sovereign – over..., ein unumschränktes Recht haben über... To do one –, Einem Recht widerfahren lassen. Do me –, nehmt mir Bescheid, thun Sie od. thu' mir Bescheid! On the –, zur Rechten, zur rechten Hand. On his –, zu seiner Rechten. To the –, rechts, auf die rechte Seite. Close to the –, [Milit.] rechts schließt euch! To go about any thing to –s, † ernstlich an eine Sache gehen. To set to –s, to put to –s, berichtigen, (wieder) zurecht bringen, zurecht machen. To set (any one) to –s, 1. Einen zurecht weisen, Einem zurecht helfen. 2. wieder vereinigen, versöhnen (entzweite Personen). – and left all eight, [Kontretanz] die Kette

*Prov.* Where nothing is to be had, the king loses his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren. Abundance of – hurts not, zu viel Recht schadet nicht.

Right-drawn, in einer gerechten Sache gezogen (v. Schwerte). –-lined, rechtlinig. –-sailing, [Mar.] das Segeln gerade auf einen der vier Kardinalpunkte.

**Right,** *v. a.* 1. [Mar.] a) in die rechte Lage bringen; to – the helm, die Ruderpinne gegen die Mitte des Schiffes halten; right the helm, das Ruder mitt Schiffs! – so, recht mitt Schiffs das Ruder! b) (wieder) aufhelfen, wieder aufrichten (ein gekieltholtes Schiff). 2. a) Einen in seinem Rechte schützen, Einem Recht verschaffen, Recht od. Gerechtigkeit widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen. b) rechtfertigen (seine Ehre).

To right one's self, sich selbst Recht verschaffen (sich rächen).

**Right,** *v. n.* [Mar.] sich (wieder) aufrichten (v. Schiffen).

**Righten,** rī'tn, *v. a.* * Einem Recht od. Gerechtigkeit widerfahren lassen.

**Righteous,** rī'tshĕŭs, *adj.* gerecht (rechtschaffen, redlich; den Pflichten, Gesetzen gemäß). [1. gerecht. 2. mit Recht.

**Righteously,** rī'tshĕŭslē, *adv.*

**Righteousness,** rī'tshĕŭsnĕs, *s.* die Gerechtigkeit (Rechtlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit).

**Righter,** rī'tŭr, *s.* Einer, der abhilft, vor Unbilden schützt, der Rächer.

**Rightful,** rīte'fŭl, *adj.* 1. recht, rechtmäßig. 2. rechtlich, rechtschaffen. 3. gerecht (der Gerechtigkeit, dem Rechte gemäß).

**Rightfully,** rīte'fŭlē, *adv.* rechtmäßig.

**Rightfulness,** rīte'fŭlnĕs, *s.* 1. die Rechtmäßigkeit, (+ Gerechtigkeit). 2. † die Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit. Sidney.

**Rightly,** rīte'lē, *adv.* 1. † gerade. 2. mit Recht. 3. rechtlich. 4. recht, genau, ganz. 5. recht (der Gerechtigkeit gemäß). 6. recht (passend). 7. recht (der Wahrheit gemäß), richtig.

Rightlier, mit mehr Recht. He was rightly served, es geschah ihm recht.

**Rightness,** rīte'nĕs, *s.* 1. † die Geradheit (einer Linie ꝛc.). Bacon. 2. ± die Geradheit (des Gewissens ꝛc.). 3. die Richtigkeit (des Weges ꝛc.).

**Rigid,** rĭd'jĭd, (l. rigidus) *adj.* 1. † starr; steif; straff. 2. ± a) streng (Vater, Urtheil, Gesetz, Kritik, Disciplin ꝛc.), scharf. b) ungemildert; hart (Schlacht ꝛc.). c) streng (ganz dem Gesetze gemäß).

2. c) Rigid execution.

**Rigidity,** rĭjĭd'ĭtē, *s.* 1. † die Steife, Steifheit, Steifigkeit; Starre, Starrheit; Straffheit. 2. ± a) die Steifheit. b) die Strenge; Schärfe.

**Rigidly,** rĭd'jĭdlē, *adv.* 1. starr; steif; straff. 2. † strenge (scharf; hart; ganz genau).

**Rigidness,** rĭd'jĭdnĕs, *s.* 1. die Steife, Steifheit, Steifigkeit; Straffheit; Starrheit. 2. ± die Strenge. – of life, ein strenges Leben.

**Riglet,** rĭg'lĕt, (fr. réglet) *s.* 1. ein flaches, dünnes u. viereckiges Stück Holz (zum Einrahmen von Bildern), die Latte, Schindel. 2. [Typogr.] das Kastengestell; die Linie. 3. [Archit.] das Plättchen, Riemchen.

**Rigmarole,** rĭg'mărōle, *s.* die Wiederholung leerer Worte, der Salm, das lange Geschwätz. [2. † das Diadem.

**Rigol,** rĭg'ŏl. *s.* 1. der Zirkel; Reif.

**Rigoll,** *s.* ein gewisses musikalisches Instrument, aus Stäben zusammengesetzt.

**Rigor,** rĭg'gŭr, (lat. W.) *s.* 1. † die Starrheit, Steifheit. Milton. 2. [Med.] der Schauer. 3. † die Härte (eines Steines ꝛc.). Dryden. 4. ± a) die Strenge (einer Kritik ꝛc.); (oft) *pl.* Rigors, die Strenge, Härte (des Winters ꝛc.). b) die Strenge

(Härte, Schärfe). e) die Strenge, Genauigkeit (in Beweisen ꝛc.). d) die Strenge des Lebens, strenge Lebensart. e) † die Heftigkeit, With rigor, streng. [Wuth. Spenser.

**Rigorous,** rĭg'gŭrŭs, *adj.* 1. streng(e) (Beamter, Disziplin ꝛc.); streng, hart (Winter ꝛc.); scharf (Bedingungen ꝛc.); streng, scharf (Vollziehung des Gesetzes ꝛc.); hart, schwer. 2. streng (Beweis), genau (Definition).

**Rigorously,** rĭg'gŭrŭslĕ, *adv.* 1. streng, scharf (vollziehen ꝛc.). 2. streng, genau.

**Rigorousness,** rĭg'gŭrŭsnĕs, *s.* die Strenge (eines Urtheils ꝛc.), Schärfe.

**Rill,** rĭl, (Rille) *s.* das Bächlein, Wässerchen.

**Rill,** *v. n.* rieseln, rinnen.

**Rillet,** rĭl'lĕt, *s.* das Flüßchen, der kleine Bach, das Wässerchen.

**Rilly,** rĭl'lĕ, *adj.* bachreich.

**Rim,** rĭm, (angelsᵃ. rima, reoma; w. rhim, rhimp) *s.* 1. der Rand (einer Sache); [Bot.] der Rand. 2. [Mar.] der Marsrand, das Marsband. 3. die Einfassung eines Dinges, (daher) a) der Reif (an Eimern ꝛc.). b) der Rahmen. c) der Trommelkasten. d) [Anat.] — of the belly, das Darmfell. e) [Uhrmach.] der Radbogen (an Uhrrädern).

Rim-lock, das Schloß mit einem Kasten.

**Rim,** *v. a.* Etwas mit einem Reife, einem Rahmen versehen, einen Reif legen um ... [Rhyme.

**Rime,** rĭme, (angelsᵃ. rim) *s.* ſ.

**Rime,** (angelsᵃ. hrim) *s.* der Reif (Rauhfrost).

**Rime,** *v. n.* reifen. It rimes, es reift.

**Rime,** (lat. rima) *s.* † der Riß, die Spalte.

**Rime,** *s.* [Oertl.] die Leitersprosse.

**Rimose,** rĭ'mōse, } (L) *adj.* [Bot.]

**Rimous,** rĭ'mŭs, } rißig, rissig, klüftig. [*s.* die Runzel, Falte.

**Rimple,** rĭmp'l, (angelsᵃ. hrympelli)

**Rimple,** *v. a.* runzeln, knüllen.

Rimpled, zusammengeschrumpft (v. der Haut). [förmige Bewegung.

**Rimpling,** rĭm'plĭng, *s.* die wellen-

**Rimy,** rĭ'mĕ, *adj.* voll Reif, mit Reif angefüllt (kalt u. nebelig).

**Rin,** (schott.) to run, to melt.

**Rinnin,** running.

**Rind,** rĭnd, (angelsᵃ. rind, hrind) *s.* die Rinde, Schale (einer Frucht), Rinde, Borke (eines Baums). [Rinde.

Rind-grafting, das Pfropfen in die

**Rind,** *v. a.* † abrinden, abborken, schälen, abschälen.

**Rinded,** rĭnd'ĕd, *adj.* mit einer Schale, rindig; (oft in Zusammensetzungen; z. B.) Thick-—, dickrindig.

**Rindle,** rĭn'dl, (v. run; dän. rinder) *s.* die Rinne. Asn. [Reinhanf.

**Rinehemp,** rĭne'hĕmp, *s.* der

**Ring,** rĭng, (angelsᵃ. ring, hring) *s.* 1. der Ring, a) der Kreis; (bei Kurschmieden) *pl.* rings, die Ringe, Reife, o der Ringelhuf; [Astron.] der Ring. b) der Reif (an Kanonen ꝛc.). c) der Fingerring, * Reif. d) [Naut.] (ein Instrument, die Sonnenhöhen damit zu messen). e) — of a door, der Thürring, Thürrinken. f) — of an anchor, der Ankerring. g) der Glockenring. 2. die kreisförmige Einfassung, [Münzw.] der Rand. 3. a) ein mit einem Seile umgebener Platz (worauf man bort ꝛc.; daher auch) b) die Zuschauer (der Boxerkunst ꝛc.). 4. eine Art ostindischen Baumwollenzeugs.

They formed themselves into a ring, sie schlossen einen Kreis. To make a — about..., einen Ring schließen, bilden um... To run (at) the —, ein Ring(el)rennen, Ringstechen halten. Wedding-ring, der Trauring. A plain —, hoop-—, ein platter Ring. The devil's gold —, [Entom.] die Spann-, Spinnraupe. Cracked ir od. within the —, gespalten (v. Münzen).

Ring-bolt, [Mar.] der Ringbolzen. —bone. 1. das Ueberbein. 2. [Roßarzneik.] das Ringbein; der Leisten, die Schale. —dove, die Ringeltaube. —ducats, *s. pl.* Randdukaten. —finger, der Goldfinger. —flower, [Bot.] die Ringelblume. —lead, *v. a.* † führen, anführen, anleiten. —leader, 1. der Reihen-, Reigenführer (Vortänzer). 2. der Rädelsführer. —man, ſ. —finger. —ousel, [Ornith.] di. Ring(el)drosſel (Turdus torquatus). —pigeon, [Ornith.] die Ring-, Rucks-, Blocktaube. —rope. [Mar.] der Stropfer. —streaked, ringförmig gestreift, geringelt. —tail, 1. [Ornith.] der Ringelfalke(n). 2. [Mar.] ein kleines viereckiges Segel, eine Art Gleikegel. —thimble, der Fingerhut (der Schneider). —worm, [Med.] das Zittermahl (Herpes serpigo).

**Ring,** (angelsᵃ. ringan, hringan; schw. ringa; dän. ringer) *praet.* u. *pp.* rung, *v. a.* 1. klingen machen od. lassen; läuten (die Glocke). 2. erschallen machen, erschallen.

His wife rung him a fine peal. ( sein Weib hat ihn schön ins Gebet genommen. No mournful bell shall — her burial, keine Trauerglocke soll, wird ihr zu Grabe läuten. I have something to — in your ears, ich habe Ihnen im Vertrauen einen Vorwurf zu machen. To — thereon etc., † womit abwechseln.

**Ring,** *v. n.* 1. klingen (wie ein Metall ꝛc.), schallen, klingen (v. Glocken); (with) gellen, klingen (von). 2. läuten, klingeln. 3. schellen, erschallen, wiederschallen, nachklingen; (with, of) erschallen (von). 4. ‡ (of, with) erschallen, voll sein (von). 5. (das Glockenspiel spielen) künstlich läuten.

4. The whole town rings with his fame. Webster.

My ears still ring with noise, noch klingen, gellen mir die Ohren (vom Lärm).

**Ring,** *s.* 1. der (Glocken- ꝛc.) Klang, Schall. 2. das harmonische Glockengeläute, Geläute.

To make, to give a ring, klingen, einen Klang von sich geben. To give a —, anläuten, mit der Glocke anschlagen. He had the — of acclamations fresh in his ears, noch klang das Freudengeschrei in seinen Ohren.

**Ring,** *v. a.* 1. umringen, umgeben. Shak. 2. ‡ (about) rings bedrängen. Shak. 3. ringen, beringen, mit Ringen versehen, ringeln (Schweine ꝛc.). [bilden.

**Ring,** *v. n.* (um Einen) einen Kreis

**Ringent,** rĭn'jĕnt, (lat.) *adj.* [Bot.] rachenförmig.

**Ringer,** rĭng'ŭr, *s.* Einer, der klingelt, der Klingelnde. Glockenläuter, Glöckner.

**Ringle,** rĭng'gl, *s.* der (einer Stute angelegte) Ring.

**Ringle,** *v. a.* (eine Stute) ringeln.

**Ringlet,** rĭng'lĕt, *s.* 1. das Ringel, Ringelchen, Ringlein (ein kleiner Ring; Haarlocke). 2. der Ring, Kreis. Shak.

**Rinse,** rĭnse, (schw. rensa, rena; dän. renser; fr. rincer; arm. rinsa, rinsein, rein) *v. a.* 1. † durch Waschen reinigen, waschen. 2. a) auswaschen. b) schwenken, ausschwenken, spülen, ausspülen.

**Rinser,** rĭns'ŭr, *s.* Einer, der auswascht, ausschwenkt, spült.

**Rinsings,** rĭns'ĭngz, *s. pl.* das Spülicht, Spülwasser.

**Riot,** rī'ŭt, (altfr. riot; norm. riotti) *s.* 1. die rauschende Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen, die Schwelgerei, Ausschweifung, der Saus u. Braus. 2. der Tumult, Aufruhr, Auflauf, Volkslauf.

To run riot, schwärmen, ausschweifen; (upon) sich seiner Neigung für ... ganz hingeben od. überlassen, ausschweifen, sich übernehmen in ...

Riot-act, die Aufruhrakte.

**Riot,** *v. n.* 1. in Saus u. Braus, im Sause u. Brause leben, schwärmen, prassen, (in) schwelgen (in); (on) im Sause u. Brause leben (von), verzehren (Etwas) Etwas verprassen. 2. lärmen, toben. 3. ‡ ♀ rascher schlagen (v. Pulse). Pope. 4. einen Aufruhr, Tumult erregen.

**Rioter,** rī'ŭtŭr, *s.* 1. der Schwelger, Prasser, Schwärmer. 2. der Aufrührer, Unruhstifter.

**Rioting,** rī'ŭtĭng, († Riotise) *s.* die Schwelgerei; das Prassen, Schwärmen.

**Riotous,** rī'ŭtŭs, *adj.* 1. schwelgerisch, ausschweifend. 2. aufrührerisch, tumultuarisch.

**Riotously,** rī'ŭtŭslĕ, *adv.* schwelgerisch; aufrührerisch, tumultuarisch.

**Riotousness,** rī'ŭtŭsnĕs, *s.* 1. die Schwelgerei, Schwärmerei. 2. das aufrührische, tumultuarische Wesen.

**Rip,** rĭp, (angelsᵃ. rypan, ryppan. hrypan; schw. rifva; dän. river) *v. a.* 1. durch Reißen od. mittelst eines Schnittes trennen; (from, out of) reißen, wegreißen, ausreißen, herausreißen, herausschneiden (aus); (off) abreißen, losmachen. 2. ‡ (from) entreißen (dem Herzen ꝛc.); (out) entreißen. 3. aufschneiden, aufreißen, auftrennen, aufschlitzen; (up) zerhauen; aufreißen; (open) auftrennen. 4. ‡ (up) a) aufreißen, wieder aufreißen. b) aufdecken, enthüllen.

2. He'll rip the fatal secret from her heart. Granville.

**Rip,** *s.* 1. der Riß. 2. der geflochtene Fischkorb. Cowel. 3. († od. Oertl.) das schofele Zeug od. Ding, (Oertl.) Ripp; z. B. A — of a horse, eine Schindmähre, Kracke.

**Ripe,** ripe, (angelsᵃ. ripe, gerip; holl ryp; reif) *adj.* 1. † reif, zeitig (Korn, Geschwür ꝛc.). 2. ‡ a) reifen Früchten gleichend. Shak. b) reif (Schüler, Urtheil ꝛc.); (for) reif (für, zu). c) dringend (nicht länger zu verschieben). d) † eingeübt, ausgeführt werden könnend.

Ripe bottled beer, trinkbares Flaschenbier. — for marriage, reif (mannbar). When

time is ripe, wenn es an der Zeit ist. – in judgment, von reifem Urtheile.

*Prov.* When the fruit is ripe, it must fall off, man muß die Sache reif werden lassen. Soon –, soon rotten, was bald reift, fällt bald ab.

**Ripe,** *v. n.* † reifen. – *v. a.* † reifen, zeitigen, zur Reife bringen. SHAK.

**Ripe,** *s.* [Maur.] die Kratzkelle.

**Ripely,** ripe'lē, *adv.* reif.

It fits us therefore ripely, es ist daher für uns an der Zeit.

**Ripen,** rī'pn, *v. n.* 1. reifen, zeitigen, reif werden. 2. ‡ (for) reifen, heranreifen, reif werden (zu).

2. A project is ripening for execution.

**Ripen,** *v. a.* 1. reifen, zeitigen, reif machen. 2. ‡ reifen, (for) reif machen (zu, für).

Ripened manhood, die reife Mannheit.

**Ripeness,** ripe'nĕs, *s.* 1. † die Reife (des Korns, eines Geschwürs ꝛc.). 2. ‡ a) die Reife; – of wine, die Zeit, wenn der Wein trinkbar ist. b) die Reife, Vollkommenheit. c) (for) die Reife, das Reifsein (zu); the – of a project for execution, der Zustand, da ein Plan zur Ausführung reif ist.

To bring to ripeness, zur Reife bringen.

**Riphean,** rĭfē'ăn, *adj.* [Geogr.] riphäisch (ein Beiname großer, hoher Schneeberge in Scythien).

**Ripier,** rĭp'pēr, } *s.* (in alten Ge-
**Ripper,** rĭp'pŭr, } setzen der Seefischhändler, Fischkärrner.

**Ripper,** *s.* Einer, der auftrennt, aufreißt, aufschneidet.

**Ripping,** rĭp'pĭng, *s.* 1. das Aufschneiden, Aufreißen. 2. * die Entdeckung, Enthüllung. SPENSER.

Ripping-chisel, das Stech-, Brecheisen. – -iron, [Mar.] der Rabenschnabel, Nothaken.

**Ripple,** rĭp'pl, (dän. ripper; rippeln) *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln.

Rippling, 1. die sich kräuselnden, die Küste bespülenden Wellchen; das Geriesel, Anschlagen (als Geräusch davon); [Mar.] das Schelken der See. 2. [Industr.] das Riffeln.

**Ripple,** *v. a.* 1. kräuseln (das Wasser), kleine Wellen schlagen auf ... 2. riffeln (Flachs).

**Ripple,** *s.* 1. das Geriesel, die sanfte Bewegung der Wasseroberfläche, des sich kräuselnden Wassers; das Anschlagen; die sich kräuselnden kleinen Wellen od. Wellchen. 2. [Industr.] die Riffel(l), Flachsriffel, der Riffeleamm. [*s.* – spurs, Sporen von Rippon.

**Rippon,** rĭp'pŭn, (ein Ortsname)

**Ript,** rĭpt, *pp.* für Ripped.

**Riptowell,** rĭp'tōŭĕl, *s.* der Erntenschmaus, das Erntebier.

**Rise,** rīze, (angelsf. arisan; holl. ryzen; goth. reisan) *praet.* rose; *pp.* risen, *v. n.* 1. ‡ steigen, (to) hinaufsteigen (in), (up) in die Höhe steigen; schwellen, anschwellen, aufschwellen, wachsen, stärker werden, steigen (vom Wasser ꝛc.), (to) anschwellen (zu), sich steigern, steigen (bis zu); (up to any one) vor Einem aufstehen (als Zeichen der Achtung). 2. ‡ a) (up) aufstehen, (for any one) Einem beistehen. b) [Handel] steigen (v. Preise); im Preise steigen, anziehen, aufschlagen. c) steigen, sein Glück machen, sich emporschwingen, zu Rang u. Ehrenstellen gelangen. d) to – up to any one's view, sich Einem (im Geiste) darstellen. e) (to) sich belaufen auf .., betragen. f) [Mus.] steigen. 3. ‡ (from) aufsteigen, emporsteigen (aus, von). 4. ‡ aufsteigen, entstehen, z. B. A thought now rises in my mind, es kommt mir ein Gedanke. 5. aufgehen, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen, zum Vorschein kommen; [Astron.] aufgehen (wie Sterne, die Sonne ꝛc.). 6. aufgehen (v. Samen, Pflanzen). 7. ‡ a) aufkeimen (wie Leidenschaft ꝛc.). b) † (to) sich darbieten (Einem). 8. ‡ a) (from) aufstehen (von); (up) aufstehen. b) (vom Bette) aufstehen. 9. ‡ a) (from) aufbrechen (von einem Orte); [Legisl.] auseinandergehen, die Sitzung, Session, seine Sitzungen schließen. b) (against) α) (feindlich) aufstehen, sich erheben; β) sich empören (gegen). c) aufstehen, sich erheben (zu Jemands Schutz). 10. [Theol.] (von den Todten) auferstehen. 11. ‡ sich erheben (wie ein Hügel ꝛc.); [Mar.] sich erheben, höher erscheinen; hoch liegen. 12. ‡ a) sich erheben (v. Winde, Geschrei ꝛc.). b) (in. from) (wie eine Quelle) entspringen (in, auf); (of) entstehen, entspringen (aus); (from) eine Folge sein (von).

9. a) The legislature or the court will rise on a certain day. WEBSTER.

A tree rises to the highth of sixty feet. ein Baum erreicht, hat eine Höhe von 60 Fuß, ist 60 Fuß hoch. Rise up to the battle, ſ ziehe herauf, mache dich auf zur Schlacht. A voice, feeble at first, rises to thunder, eine anfänglich schwache Stimme geht in Donner über. The heat rises to intensity, die Hitze wird heftig, steigt auf einen hohen, auf den höchsten Grad. To – to opulence and splendor, zu Reichthum u. einer glänzenden Stellung gelangen. To – up in arms, zu den Waffen greifen, sich empören. To – in force of expression, in eloquence, (noch) kräftiger, beredter sprechen. The public debt rises to a hundred millions, die Staatsschuld beläuft sich auf hundert Millionen. To – a tone or semitone, [Mus.] um einen Ton, um einen halben Ton steigen. To – to a higher degree, steigen (wie das Quecksilber im Wetterglase). To help any one to –, Einem wieder aufhelfen. To – from the ground, aufstehen; aufsteigen (v. Vögeln). Rising grounds, Anhöhen. He rises on them in his demands, er macht höhere Forderungen an sie. To – in blisters, aufsahren (v. der Haut).

**Rise,** *s.* 1. das Steigen (des Quecksilbers im Barometer ꝛc.); das In-die-Höhe-Gehen, In-die-Höhe-Steigen; das Schwellen, Anschwellen (des Wassers). 2. ‡ a) [Handel] das Steigen, Steigen im Preise od. der Preise, Aufschlagen. b) [Mus.] α) das Steigen; a – of a tone or semitone, ein Steigen um einen Ton, halben Ton; β) das Schwellen, Anschwellen der Stimme; die Erhebung der Stimme. c) das Aufbrausen. d) der Zuwachs. e) das Steigen, (to) das Sich-Emporschwingen, die Erhebung (zu Ehrenstellen ꝛc.), (from) das Sich-Emporschwingen, Sich-Aufschwingen (von, aus). 3. ‡ das Aufsteigen, die Aufsteigung, Emporsteigung. 4. [Astron.] der Aufgang (der Sonne ꝛc.). 5. das Aufstehen. 6. der Aufgang; die Höhe (eines Berges ꝛc.); (– of land) die Erhöhung. 7. die Entstehung, das Entspringen, der Ursprung, die Quelle (eines Flusses ꝛc.). 8. ‡ der Ursprung.

All sin has its rise in the heart, alle Sünde kommt aus dem Herzen. A – in the price of wheat, ein Steigen der Waize, apreise, im Preise des Waizens. To be on the –, (im Preise) steigen, anziehen, aufschlagen. Upon the candle's going out there is a sudden – of water, wie das Licht ausgeht, steigt das Wasser plötzlich in die Höhe. In the ordinary –s and falls of the voice, bei dem gewöhnlichen Steigen u. Fallen der Stimme. To give – to .., 1. den Ursprung geben, Etwas entstehen sehen. 2. Etwas veranlassen, Anlaß geben zu .., der Ursprung (einer Sache) sein, (Vermuthungen ꝛc.) erwecken. [Zweig.

**Rise,** (holl. rys) *s.* † das Reis, der

**Risen,** rĭz'n, *pp.* v. Rise.

**Riser,** rī'zŭr, *s.* 1. Einer, der aufsteht, sich erhebt; an early –, Einer, der frühe aufsteht. 2. [Tischl.] das aufrechte Bret, die aufrechte Bohle einer Stufe, Staffel, eines Tritts.

**Risibility,** rĭzĕbĭl'ĕtē, *s.* 1. [Philos.] das Lachen, Vermögen zu lachen, Lachvermögen. 2. die Geneigtheit, Neigung, der Hang zum Lachen.

**Risible,** rĭz'ĕbl, (fr. W., v. l. rideo) *adj* 1. [Philos.] mit dem Vermögen zu lachen begabt, lachen könnend. 2. lächerlich.

**Rising,** rī'zĭng, *adj.* 1. steigend, im Zunehmen od. Steigen begriffen, an Reichthum, Macht, Gewalt, Auszeichnung zunehmend. 2. aufstehend. 3. aufgehend (wie die Sonne ꝛc.). 4. sich erhebend. 5. heranwachsend (Generation ꝛc.).

Rising ground, die Höhe, Anhöhe.

**Rising,** *s.* 1. das Steigen. 2. das Aufsteigen, Emporsteigen, die Aufsteigung (der Dünste ꝛc.). 3. das Aufstehen. 4. [Legisl.] das Auseinandergehen (eines berathenden Körpers). 5. [Astron.] das Aufgehen, der Aufgang (der Sterne ꝛc.). 6. [Theol.] die Auferstehung. 7. das Geschwür. 8. das Entstehen. 9. das (feindliche) Aufstehen, Sich-Erheben; die Empörung, Insurrektion.

The rising of the stomach, der Anfall von Ekel, Uebelkeit. – in the price, das Aufschlagen, Steigen der Preise.

**Risk,** rĭsk, (fr. risque) *s.* die Gefahr, das Wagniß; [Handel] das Risiko.

Risk of debt, das Zahlungsrisiko. – subscribed, die übernommene Gefahr. At the – of his life, mit eigener Lebensgefahr. To run a –, Gefahr laufen; to run the – of being betrayed, Gefahr laufen, verrathen zu werden. To take risks at a low premium, [Handel] gegen eine niedrige Prämie Assekuranz leisten.

**Risk,** *v. a.* 1. wagen, in Gefahr od. auf das Spiel setzen. 2. (zu unternehmen wagen; z. B. eine Schlacht) wagen.

To risk one's person, sich wagen, sich hineinwagen, seine Person in Gefahr setzen, sich der Gefahr aussetzen, sich in Gefahr setzen.

**Risker,** risk'ŭr, *s.* Einer, der Etwas wagt, aufs Spiel setzt.

I won't be the risker, ich will es nicht wagen.

**Riskit,** (schott.) made a noise like the tearing of roots.

**Risse,** rĭs, * praet. v. Rise.

**Rite,** rīte, (fr. rit, rite; lat. ritus) s. der feierliche Gebrauch, (besond.) Kirchengebrauch, Kirchengebrauch, Ritus; (oft) pl. rites. die Kirchengebräuche.

Funeral rites. Leichengebräuche, die Todtenfeier. [s. [Mus.] das Ritornell.

**Ritornello,** rĭtŏrnĕl'lō, (it. W.)

**Ritt,** [Dertl.] rip, tear, cut.

**Ritual,** rĭt'tshŭăl, adj. 1. rituell, den Kirchengebräuchen gemäß, aus Kirchengebräuchen bestehend, feierlich. 2. Kirchengebräuche vorschreibend, Ritual...

**Ritual,** s. das Ritual, Kirchenbuch.

**Ritualist,** rĭt'tshŭălĭst, s. 1. Einer, der mit dem Ritual genau bekannt ist, über die Kirchengebräuche geschrieben hat, der Kenner der Kirchengebräuche. 2. der Verfechter der Kirchengebräuche, des Kirchengebrauches. [feierlich.

**Ritually,** rĭt'tshŭălle, adv. rituell,

**Rivage,** rĭv'vĭdje, (fr. W.) s. † die Küste, das Ufer.

**Rival,** rī'văl, (fr. W., v. l. rivalis) s. 1. der Mitbewerber, Konkurrent, Mitbuhler, Nebenbuhler, (for) der Mitbewerber (um), (in) der Nebenbuhler (in, um). 2. (insbes.) (— in love) der Nebenbuhler (Rival). 3. der Gefährte, Theilnehmer. Shak.

**Rival,** adj. nebenbuhlerisch.

Equal in years and rival in renown, gleich an Jahren u. Nebenbuhler um Ruhm. Dryden.

**Rival,** v. a. (in) Einen auszustechen od. zu übertreffen suchen (in), mit Einem wetteifern, rivalisiren, Eines Nebenbuhler sein (um).

To rival thunder in its rapid course. Dryden.

To rival one in love, mit Einem rivalisiren, Jemands Nebenbuhler sein. Rivaled, Mitbewerber, Nebenbuhler habend.

**Rival,** v. n. † Nebenbuhler sein.

**Rivality,** rĭvăl'ĭtē, s. 1. † s. Rivalry. 2. * der gleiche Rang.

**Rivalry,** rī'văl'rē, s. (for) die Nebenbuhlerei, der Wetteifer, die Mitbewerbung (um).

Rivalry in love, die Nebenbuhlerei.

**Rivalship,** rī'văl'shĭp, s. die Nebenbuhlerschaft; Nebenbuhlerei.

**Rive,** rīve, (dän. revner; schw. rifva; isl. rifa; fr. crever) praet. rived; pp. rived od. riven, v. a. 1. † spalten, aufspalten, zerspalten, trennen, zerreißen (die Wolken 2c.). 2. ± spalten (das Herz 2c.). 3. † (upon, on) spaltend verbreiten (über); losschießen, richten (auf Einen, wie Geschütze). Shak.

**Rive,** v. n. spalten, sich spalten, sich trennen.

**Rivel,** rĭv'vl, (angels. erifled; schw. rifva) v. a. * runzeln, in Runzeln ziehen.

Riveled, eingeschrumpft, welk.

**Rivel,** **Riveling,** **Riven,** s. * die Runzel.

**River,** rĭv'ŭr, (fr. rivière; arm. rifyer; corn. ryvier; holl. rivier; l. rivus) s. 1. † der Fluß, 2. ± der Fluß, Strom. —s of blood, Blutströme. [zu Thal.

Up the river, zu Berg. Down the —.

River-boat, das Flußfahrzeug, Flußschiff. —-dragon, ♀ das Krokodill. Milton. —-god, der Flußgott. —-harbor, der Fluß-, Stromhafen. —-horse, das Fluß-, Nilpferd. — lamprey, [Ichthyol.] das Neunauge, die Bricke. —-navigation, die Flußschiffahrt. —-pilot, der Flußlothse. —-water, das Flußwasser. — weed, [Bot.] das Grasleder, Krötengerippe.

**Riveret,** rĭv'ŭrĕt, s. † das Flüßchen.

**Rivet,** rĭv'ĭt, (fr. W., v. river) s. 1. das Niet; pl. rivets, [Kupferschm.] Nietnägel. 2. die Niete, das Nietlein. 3. die Schließe, der Splint.

To undo a rivet, abnieten.

**Rivet,** v. a. 1. nieten, vernieten; eine Niete vorstecken, mit Schließen befestigen. 2. ± a) (in) einprägen (dem Gemüthe 2c.). b) befestigen, stark befestigen (die Freundschaft 2c.). 3. nieten, umnieten. [Flüßchen.

**Rivulet,** rĭv'ŭlĕt, s. der Bach, das

**Rixation,** rĭksā'shŭn, (lat.) s. † der Streit, Zank.

**Rix-dollar,** rĭks'dŏllŭr, s. [deutsch., dän. u. schw. Münzw.] der Reichsthaler.

**Rizzer'd,** [Dertl.] half-salted and half dried fish.

**Roach,** rōtsh, (angels. reoheche, hreoce) s. [Ichthyol.] der Roche.

As sound as a roach, (wahrscheinlich v. fr. roche, rock), so gesund wie ein Fisch.

**Road,** rōde, (angels. rad, rade; fr. route) s. 1. die Straße, Landstraße. 2. ± a) † die Reise; Tagreise; (nur noch gebräuchl. in dem Ausdrucke) on the —, auf der Reise, auf Reisen. b) † der (feindliche) Einfall, Ueberfall, Streifzug. Shak. 3. (fr. rade) [Mar.] die Rhede, Reede. —-stead, der Ankerplatz, die Rhede.

To put out on the road, [Mar.] ablegen. To ride at the —, auf der Rhede liegen (v. Schiffen). [die Heerstraße. Shak.

Road-office, das Wegeamt. —-way,

**Roader,** rō'dŭr, **Roadster,** rōd'stŭr, } s. [Mar.] das auf der Rhede liegende Schiff. A bad —, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.

**Roam,** rōme, (verwandt mit ramble; w. rhamu) v. n. herumstreifen, herumstreichen, herumschweifen.

**Roam,** v. a. durchstreifen.

**Roamer,** rō'mŭr, s. der Herumstreicher, Landstreicher.

**Roaming,** rō'mĭng, s. 1. das Herumstreifen. 2. ± pl. Roamings, die Wanderungen (der Phantasie 2c.).

**Roan,** rōne, ). [Geogr.] Rouen.

**Roan,** (fr. rouan) adj. röthlich grau, grau röthlich, rothfreißig. A — horse, ein Rothschimmel, Grau-, Stichelschimmel.

Roan-tree, [Bot.] der Vogelbeerbaum, wilde Speierbaum.

**Roan,** s. † der Fischrogen.

**Roar,** rōre, (röhren; angels. rarian) v. n 1. (auch mit out) (wie Kinder, vor Angst 2c.) laut schreien (for, vor). 2. brüllen (v. wilden Thieren). 3. ± a) toben (v. der See); brausen (v. dem Winde). b) rollen krachen, knarren; schallen.

1. ..... The suffring chief

Roar'd out for anguish. Dryden.

To roar in acclamation, ein Jubelgeschrei erheben, laut aufjauchzen. The brazen throat of war had ceas'd to —, ♀ die eherne Kehle des Krieges war verstummt. Milton.

**Roar,** s. 1. der Schrei (eines Kindes 2c., der Angst). 2. das Geschrei. 3. das Brüllen, Gebrüll (eines Stiers, Löwen 2c.). 4. ± der Donner (der Kanonen 2c.), das Krachen, Knarren (einer Maschine), Brausen, Toben (der See, des Windes); der Schall (der Trompete).

Roar of laughter, ein lautes, wieherndes Gelächter. He set the company in a —, er machte die Gesellschaft laut auflachen, er machte, ob. war Schuld, daß die Gesellschaft in ein wieherndes Gelächter ausbrach. Your flashes of merriment, that were wont to set the table in a —, deine Blitze von Lustigkeit, wobei der ganze Tisch in ein wieherndes Gelächter ausbrach.

**Roarer,** rō'rŭr, s. der Schreier, Brüllende, ein Thier, das brüllt. [Waidmspr.] ein Jagdhund, der sehr laut bellt.

**Roary,** rō'rē, **Rory,** } (lat. ros) adj. thaulg.

**Roast,** rōst, (fr. rôtir; w rhostiaw; ir. rostam; arm. rosta; rösten) v. a. 1. [Kochk.] rösten (Kastanien, Kaffee, Kartoffeln, Aepfel 2c.); [Chem., Metallurg.] rösten. 2. ± heftig, gewaltig erhitzen. Shak. 3. (am Spieße, in der Pfanne 2c.) braten. 4. backen (Eier k.). 5. o höhnen, verspotten.

**Roast,** (für roasted) adj. gebrstet, gebraten.

Roast-beef, der Rostrind(er)braten, Rostbraten, Rostlendenbraten, das Rostbeef. —-meat, der Braten.

*Prov.* To cry roast-meat, sich eines Glückes (bes. einer Frauengunst) rühmen.

**Roast,** s. 1. in der Phrase, to rule the —, herrschen, regieren, ist dieses Wort eine verderbte Aussprache des deutschen Rath. 2. o der Spott, Hohn.

**Roaster,** rōst'ŭr, s. 1. der Röster. 2. der Bratrost. 3. ein Schwein zum Braten.

**Rob,** rŏb, (sp. rob; arab. rauba) s. der eingekochte, gesottene, dicke Saft, (Quitten-, Maulbeer- 2c.) Saft, der Sirop.

**Rob,** (rauben; holl. rooven; schw. roffa, röfva) v. a. 1. a) [Rechtsspr.] rauben (Etwas). b) stehlen. Tooke. 2. plündern (Reisende, Häuser, den Postwagen 2c.), Einen ausplündern, ausziehen; Einen berauben; to — any one of .., a) † Einem Etwas rauben, stehlen. b) ± α) Einen einer Sache berauben, Einem Etwas rauben, entziehen, Einen bringen um ... β) Einen befreien von ...

*Prov.* To rob Peter to pay Paul, Einem abborgen, um den Andern damit zu bezahlen. [Mexiko.

**Roballo,** rŏbăl'lō, s. ein Fisch in

**Robbe,** rŏb'bē, s. [Naturg.] die (der) Robbe.

**Robber,** rŏb'bŭr, s. a) [Rechtsspr.] der Räuber. b) der Dieb

Sea-robber, der Seeräuber.

**Robbery,** rŏb'bŭrē, s. 1. die Räuberei, der Raub, Diebstahl. 2. [Rechtsspr.] der mit Gewalt verübte Raub.

ROB ROD ROG

**Robbins,** rŏb'bĭnz, **Rope-bands,** rōpe'bândz, *s. pl.* [Mar.] die Raabänder.

**Robe,** rōbe, (fr. W.) *s.* 1. das lange Kleid, Staatskleid, der lange Rock, Staatsrock, Staatsmantel. 2. das prächtige Kleid, der glänzende Anzug.

Master of the robes, der Kämmerer. The gentlemen of the long –, die Gerichtspersonen (Barristers, Advokaten).

**Robe,** *v. a.* 1. mit dem Staatskleide, Staatsmantel bekleiden; feierlich, prächtig kleiden, ankleiden. 2. ± kleiden (schmücken).

2. Fields robed with green, Felder im grünen Gewande.

**Robersman,** rŏb'bŭrzmăn, **Robertsman,** rŏb'bŭrtsmăn, (Räubersmann) *s.* (in alten engl. Statuten) der kecke Räuber od. Nachtdieb.

**Robert,** rŏb'bŭrt, **Herb-Robert,** ĕrb-rŏb'bŭrt, *s.* [Bot.] das Roberts-, Ruprechtskraut.

**Robert,** *s.* (Name) Robert, Ruprecht.

**Robertine,** rŏb'bŭrtĭne, *s.* (Mönchsw.) der Robertiner.

**Robin,** rŏb'bĭn, (fr. W.) *s.* 1. (Name) Robert. 2. [Ornith.] a) (auch red-breast) das Rothkehlchen, Rothbrüstchen. b) (Nordam.) das Rothbrüstchen (spec. Turdus).

Ragged robin, [Bot.] eine Art Lychnis.

Robin-goodfellow, ein alter Hausgeist. –-hood, Robinhood (der Name eines ehemaligen berühmten Räuberhauptmanns); (daher auch ±) der tapfere Mann; *Prov.* Many talk of Robinhood, who never shot in his bow, es sind nicht Alle Köche, die lange Messer tragen; Robinhoods, pennyworths, goldene Münzen u. kupferne Seelenmessen. –'s-plantain, [Bot.] das Ruprechtskraut, Berufkraut. –-wake. [Bot.] das Aronskraut.

**Roborant,** rŏb'bŏrănt, (lat. robur) *adj.* stärkend. – *s.* [Med.] das stärkende Mittel, Stärkungsmittel. [die Stärkung.

**Roboration,** rŏbbŏrā'shŭn, *s.* †

**Roboreous,** rŏbbŏ'rēŭs, *adj.* eichen, von Eichenholz. Dict.

**Robust,** rŏbŭst', (⊖ od. * Robustious; auch † Robustuous) (l. robustus) *adj.* 1. stark, handfest, rüstig (Mann), rüstig (Jugend ꝛc.). 2. stark, stämmig. 3. fest, dauerhaft (Gesundheit). 4. grob, derb. 5. Stärke erfordernd. Locke.

**Robustness,** rŏbŭst'nĕs, *s.* die Stärke, Kraft, Rüstigkeit, Dauerhaftigkeit.

**Rocambole,** rŏk'ămbōle, **Rokambole,** (fr. W.) *s.* [Bot.] die Rokambole, der spanische Knoblauch, Lauchknoblauch, die spanische Schalotte.

**Roche-alum,** rōkăl'ŭm, (v. fr. roche) *s.* der Steinalaun, Berg-, Felsalaun.

**Rochelle-salt,** rōshĕl'-sălt, *s.* das Rochellesalz, die weinsteinsaure Pottasche und Soda.

**Rochet,** rŏtsh'ĕt. (fr. W.) *s.* das Chorhemd mit engen Aermeln.

**Rochet,** *s.* [Ichthyol.] s. Roach.

**Rock,** rŏk, (fr. roc. roche) *s.* 1. der Fels, Felsen. 2. (± u. bes. ‖) der Felsen (Schirm, Schutz), die gute, feste Grundlage. 3. *pl.* Rocks, [Geol.] die Felsarten, Gebirgsgesteine; primary –s, primitive –s, Urfelsen. 4. [Ornith.] eine Art Geier oder Kondor. 5. in den morgenländischen Mährchen ein fabelhafter Vogel, der (Vogel) Greif.

Red rock, der bunte Sandstein. A sea full of –s, ein klippenreiches Meer, ein Meer voller Klippen.

Rock-alum, der Steinalaun. –-basin, [Relig. der Druiden] das Felsenbecken (um darin den Thau, Regen zu Ablutionen zu sammeln). –-butter, die Stein-, Felsenbutter, unterschwefelsäuerlicher Alaun. –-cork, der Bergkork, das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier. –-cress, [Bot.] die Felsen-, Steinkresse. –-crystal, der Bergkrystall. –-doe, die Gemse. –-fish, [Ichthyol.] die Meergrundel. –-milk, [Mineralg.] die Bergmilch. –-moss, [Bot] die Orseille, Färberflechte, das Färbermoos. –-oil, das Steinöl; hardened –, das Erdpech. –-pigeon, [Ornith.] die Felsentaube. –-ray, [Ichthyol.] der Stein-, Nagelrochen. –-rose, [Bot.] die Stein-, Felsenrose. –-ruby, der rothe, mit Veilchenblau gemischte Granat. –-salt, das Steinsalz. –-shell, die Klippenschnecke. –-wood. das Bergholz, der Holzasbest. –-work, l. die künstlichen Felsen, das Grottenwerk. 2. eine natürliche Stein-, Felsenwand, Felsenmauer.

**Rock,** (dän. rok; Rocken) *s.* der (Spinn-) Rocken, die Kunkel.

**Rock,** (rücken; dän. rokker) *v. a.* 1. § Etwas hin und her bewegen, vorwärts u. rückwärts bewegen, schaukeln, wackeln mit .., Etwas rütteln, schütteln, erschüttern. 2. wiegen (ein Kind); to – to sleep, einwiegen. 3. ± † einwiegen. Shak

To rock a cradle, wiegen. To – a chair, mit einem Stuhle schaukeln. To – a-sleep, ± in den Schlaf wiegen, einschläfern. Rocked in a stone kitchen, o ohne Mutterwitz, dumm gewiegt.

Rocking-chair, ein Stuhl, worauf man sich schaukeln kann, der Schaukelstuhl.

**Rock,** *v. n.* schwanken, wanken, wackeln.

**Rocker,** rŏk'kŭr. *s.* 1. die Person, welche wieget, der die Wiegende. 2. das krumm gebogene Stück Holz, auf welchem eine Wiege oder ein Stuhl sich hin und her bewegt.

Without a rocker, ungewiegt.

**Rocket,** rŏk'kĭt, (s. Racket) *s.* [Lustfeuerw.] die Rakete, der Schwärmer.

**Rocket,** (fr. roquette) *s.* [Bot.] die Rauke (gen. Brassica).

Double rocket, die Nachtviole. Wild –, die wilde Rauke. Rocket-gentle, –-gallant, [Bot.] der Hederich. Dame's violet –, [Bot.] eine Pflanze (gen. Hesperis).

**Rockin,** (schott.) spinning on the rock or distaff.

**Rockiness,** rŏk'kĕnĕs, *s.* die felsige Beschaffenheit, die Menge Klippen.

**Rockless,** rŏk'lĕs, *adj.* ohne Felsen, ohne Klippen, felsenleer.

**Rocky,** rŏk'kē. *adj.* 1. felsig, voller Felsen. 2. felsicht, felsenartig; felsenhart.

Rocky mountains, Felsenberge. –-bosom. – heart. das Felsenherz.

**Rod,** rŏd. (angels. rod) *s.* 1. § etwas Langes und Dünnes, die Ruthe; forked –s, Gabeln. 2. die Ruthe, Meßruthe, Ruthe zum Messen; (gewöhnlicher aber) die Ruthe (als Längenmaß = 5 yards od. $16\frac{1}{2}$ Fuß). 3. (eine Art Szepter) der Stab; black –, der schwarze Stab (des Pedellen des Oberhauses ꝛc.); (daher ±) a) der Pedell mit dem schwarzen Stabe selbst. b) die Stütze, der Stab. 4. die Gerte, Ruthe. 5. die Angelruthe. 6. die Ruthe (zum Bestrafen). 7. ± the – of God, die Ruthe Gottes (Gottes Strafgericht).

The white rod, der weiße Heroldsstab. The – of peace, der Friedensstab. To give the – to a child, einem Kinde die Ruthe geben. The golden –, Aaron's –. [Bot.] die Goldruthe, das Wundkraut.

*Prov.* To have a rod in steeping or pickle for any one, Einem Etwas nachtragen, es ihm gedenken.

Rod-horse, das Stangen-, Deichselpferd. –-net, eine Art Klebegarn (um Amseln ꝛc. zu fangen). –-shaped, ruthenförmig. [oder Gerten enthaltend.

**Roddy,** rŏd'dē. *adj.* † viele Ruthen

**Rode,** rōde, *pract.* v. Ride.

**Rode,** *s.* (das Kreuz) s. Rood.

**Rode,** *s.* [Waidmspr.] die Fährte eines Feldhuhns ꝛc.

**Rodomont,** rŏd'ŏmŏnt, (fr. W.) *s.* der Großsprecher, Prahlhans, Prahler, Großprahler, Aufschneider. – *adj.* großsprecherisch.

In his rodomont fashion, in seiner großsprecherischen Manier.

**Rodomontade,** rŏdŏmŏntā'de', (fr. W.) *s.* die Prahlerei, Großsprecherei, Aufschneiderei.

**Rodomontade,** *v. n.* großsprechen, aufschneiden, prahlen.

**Rodomontadist,** rŏdŏmŏnt'ădĭst. und

**Rodomontador,** rŏdŏmŏntā'dŭr, *s.* s. Rodomont.

**Roe,** rō. (angels. ra, raa, raege, raege) *s.* 1. das Reh; die Ricke, Rehziege, Rehgeis. 2. die Hindinn, Hirschkuh, das Thier.

Roe-buck, der Rehbock; a – of the first head, ein Rehbock im vierten Jahre; a fair –, ein Rehbock im fünften Jahre. –-calf, das Reh-, Hirschkalb, Rehzicklein, Rehkätzchen.

**Roe,** (Rogen) *s.* der Rogen, Fischrogen.

Soft roe (od. milt), die Milch. Hard – (od. spawn), der Laich, Leich.

Roe-stone, [Mineralg.] der Rogenstein, schaalige Kalkstein, Oolith.

**Rogation,** rōgā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Bitte, Litanei. 2. [alt. Rom] der Vortrag an das Volk wegen eines neuen Gesetzes.

Rogation-day, die (3) Bettage, Fasttage in der Betwoche. –-week, [christl. Kal.] die Bet-, Kreuzwoche.

**Roger,** rŏd'jŭr, (fr. W.) *s.* (Name) Rüdiger.

**Rogue,** rōg, (angelsf. earg. arg; fr. rogue) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Landstreicher, Vagabund; rogues, *pl.* das Gesindel. 2. der Schurke, Spitzbube, Schelm. 3. (↓ und liebkosend) der Schelm. 4. der Schalk, Schelm, Spaßvogel; lustige Vogel. Shak.

3. Alas. poor rogue, I think indeed she loves. Shak.

**Rogue's yarn**, [Mar.] ein weißer Faden, der durch die Ducht getheerter Taue läuft, und ein getheerter Faden in ungetheerten Tauen. — in spirits, ⊖ der Branntweinschenk. — in grain, der Erzschurke, durchtriebene Schelm. To play the —, Possen treiben, Spaß machen.

Rogue-house, ○ das Zuchthaus.

**Rogue,** *v. n.* 1. † im Lande herumstreichen. 2. † Schelmen-, Spitzbuben-, Schurkenstreiche ausführen.

To rogue away, † herumstreichen.

**Rogue,** *v. a.* † ausschelten; (off) Einem einen derben Verweis geben, Einem das Kapitel lesen.

**Roguery,** rō'gŭrē, *s.* 1. † das Vagabundenleben, die Landstreicherei. 2. der Schelmen-, Spitzbuben-, Schurkenstreich, die Schelmerei, Spitzbüberei. 3. die Schelmerei, Schalkheit.

**Rogueship,** rōg'shĭp, *s.* die Eigenschaften od. die Person eines Schelmen.

Your rogueship, ↓ Sie, Herr Spitzbube!

**Roguish,** rō'gĭsh, *adj.* 1. (beinahe =) landstreicherisch, herumstreichend. 2. schelmisch, spitzbübisch, schurkisch. 3. schelmisch, schalkhaft, schalkisch.

Roguish tricks, Schurkenstreiche, Schelmereien. — eyes, Schalks-, Schelmenaugen. A — book, ein etwas freies Buch.

**Roguishly,** rō'gĭshlē, *adv.* schelmisch, a) schurkisch. b) schalkhaft. [haben

To look roguishly, Schelmenaugen

**Roguishness,** rō'gĭshnĕs, *s.* 1. die Eigenschaften eines Landstreichers oder Spitzbuben, das herumstreichende Leben, die Schelmerei, Spitzbüberei. 2. die Schalkhaftigkeit, das Schalkische. [2. schalkhaft.

**Roguy,** rō'gē, *adj.* † 1. spitzbübisch.

**Roil,** rŏĭl. (arm. brella; fr. brouiller) *v. a.* 1. [Nordam. u. Oertl. in Engl.] a) durch Umrühren, Aufrühren des Satzes trüben, trübe machen (Wein ꝛc.). b) ± stören, beunruhigen, aufrühren, aufregen. 2. [Oertl. in Engl.] verwirren, in Verlegenheit setzen; verwickeln.

**Roint,** rŏint, ſ. Aroynt.

**Roist,** rŏĭst. } (arm. reustla;

**Roister,** rŏĭs'tŭr, } angelſ. brysan) *v. n.* † lärmen, toben, poltern, prahlen.

Roisting fellow, der Prahlhans. Roisting-crow, die Nebelkrähe.

**Roister,** } *s.* † der

**Roisterer,** rŏĭs'tŭrŭr, } Polterer, Schreier, Windmacher.

**Rokelay,** [Oertl.] short cloak.

**Roky,** rō'kē, (ſ. Reek) *adi.* † nebelig. Ray.

**Roll,** rōle, (rollen; fr. rouler) *v. n.* 1. ‡ rollen; (down) herab-, hinunterrollen. 2. ± a) (with, von) rollen (von den Augen). b) rollen (v. den Jahren), (away) abrollen (v. der Zeit). c) (on) fallen, hinausfallen (über). 3. rollen, sich wälzen (von Wogen ꝛc.); rollen, sich drehen (v. Himmelskörpern ꝛc.); sich wälzen, Purzeln, kollern; (on) fortrollen. 4. ± a) sich wälzen (wie Gedanken in der Brust). b) (in) sich wälzen können, schwimmen (im Gelde ꝛc.). 5. sich rollen (v. Teige ꝛc.), sich rollen lassen; sich zusammenrollen. 6. auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen. 7. [Mar.] a) rollen, schlingern (v. Schiffe). b) (auf hohler See) hin und her getrieben werden. Pope.

**Rolling-chair,** der Rollstuhl. To — in duty, im Dienste mit einander abwechseln. To — in money, Geld wie Heu haben. What diff'rent sorrows did within thee —, welch' verschied'ner Kummer bewegte dein Inneres?

*Prov.* A rolling stone gathers no moss, wer bald dieses, bald jenes treibt, kommt zu Nichts.

**Roll,** *v. a.* 1. rollen, (up) aufrollen; wälzen; (away) wegrollen, wegwälzen. 2. ± a) rollen (die Augen). b) fortsetzen (eine Bewegung). 3. drehen, umdrehen, umwälzen. 4. (rollend fortbewegen) rollen (die Wogen, Wasser; in, in, an). 5. (rollend, durch Rollen od. Walzen bilden) rollen (den Teig ꝛc.); walzen (Metall ꝛc.); walzen, fest u. eben machen (Wege ꝛc.). 6. rollen, (auf, um Etwas) wickeln, winden. 7. aufwickeln, aufrollen. 8. einwickeln, umwickeln, umwinden, mit einem Verbande od. einer Binde umgeben (Wunden ꝛc.). 9. [Typogr.] (mittelst einer Walze) auftragen (die Farbe).

2. b) Heav'n shone and roll'd her motions. Milton.

To roll a stone to the top of a hill, einen Stein auf die Spitze eines Hügels rollen.

To roll down, hinabrollen. To — on, fortrollen. To — the sand, [Metallarb.] den Formsand zubereiten, bearbeiten. Rolled tobacco, der Roll-, Rollentabak Rolled back, [Bot.] hin u. her gekrümmt; an den Seiten von außen nach innen gerollt; von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt. Rolled inwards, [Bot] nach einwärts gerollt. To — one's self, sich wälzen.

**Roll,** *s.* 1. das Rollen. 2. die Rolle (der Zustand, da Etwas gerollt ist; Etwas, das rollt). 3. † ‡ A — of periods, eine Menge Perioden. 4. die Rolle, Walze. 5. § eine rundliche, gerundete Masse; (daher) a) der Wulst (v. Wolle ꝛc.). b) [Archit.] die Schnecke, der Schnörkel eines Säulenkopfes). c) der Wulst, Kopfring. d) der Fallhut. e) ein rundes Brödchen; hot rolls, heiße Wecken, Rollen. f) [Buchbind.] das Rädchen. g) das Streichholz (zum Messen des Getraides ꝛc.). h) (ein rund zusammengebogenes u. über einander gewickeltes Papier) die Rolle; z. B. A — of parchment, eine Pergamentrolle. 6. (über einander gewickelte Dinge) die Rolle; z. B. A — of tobacco, eine Rolle Tabak. 7. die Rolle, das Verzeichniß, die Liste. 8. (gewöhnl.) *pl.* Rolls, a) die Rollen, Akten, Schriften, Urkunden. b) die Chronik, Annalen, Jahrbücher. c) das Archiv, die Kanzlei, Registratur des Kanzleigerichts. 9. [Alterth.] die Rolle (das Buch, der Band). 10. ° die Reihe (Abwechslung im Dienste); Rolle, Stellung (einer Person). 11. [Milit.] der Wirbel (auf der Trommel), das Wirbeln (mit der Trommel).

Master of the rolls, [engl. Kanzleigericht] der Urkundenbewahrer. A — of papers, eine Rolle Schriften.

Roll butter, der Butterweck. —-call, —-calling, [Milit.] das Verlesen, die Verlesung. —-brimstone, der Stangenschwefel.

**Roller,** rō'lŭr, *s.* 1. die Rolle, Walze; [bei Webern] der Weber-, Garnbaum. 2. [Typogr.] die Auftragewalze. 3. [Mar.] eine Rolle, die sich um eine Achse bewegt, u. über die Ankertaue ꝛc. an solchen Stellen fahren, wo sie sich sonst reiben würden. 4. die Binde, der Verband; die Windelschnur, das Wickelband. 5. (bisw. auch) der Wulst, Kopfring; Fallhut. 6. die Stalldecke mit zwei Kissen. 7. [Ornith.] der Roller, die Mandelkrähe.

Wooden roller, der Knebel. Garden-, die Gartenwalze.

Roller-buckle, die Rollschnalle. —-towel, die Handrolle.

**Rolling,** rō'lĭng, *adj.* rollend. — *s.* das Rollen; [Typogr.] das Auftragen der Farbe mittelst Walzen.

Rolling-board, [Wachslichtzieh.] das Rollbret. —-chair, der Rollstuhl. —-hitch, [Mar.] der Katzenstert. —-mills, [Industr.] das Walzwerk. —-pin, [Pastetenbäck.] das Rollholz. —-press, eine Presse mit Cylindern, um Etwas zu rollen, zu dehnen, zu strecken, Rollpresse; Kupferpresse. —-stone, der Rollstein. —-tackle, [Mar.] die Stoßtakle.

**Rolly-pooly,** rŏ'lēpō'lē, *s.* eine Art Ballspiel (wobei der in ein gewisses Loch fallende Ball gewinnt).

**Romage,** rŭm'mĭdje, *s.* der Tumult, Lärm, das Herumstichen; ſ. Rummage.

**Romal,** rōmăl', *s.* [Handel] eine Art seidener Halstücher.

**Roman,** rō'măn, (lat. romanus) *adj.* 1. [Alterth.] römisch. 2. römisch (katholisch, papistisch). 3. [Archit.] römisch, italisch.

Roman woman, die Römerinn. — letter, die römische Schrift, Antiqua. — catholic, 1. römisch-katholisch. 2. als *s.* der Katholik. A — nose, die Adler-, Habichtsnase.

**Roman,** *s.* 1. der Römer. 2. (ein Mitglied der christlichen Kirche im alten Rom) der Römer. 3. der Katholik, Papist. 4. [Typogr.] die Antiqua. [Römer).

Roman-like, römisch (wie ein ad. die

**Romance,** rōmănse', rō'mănse, (fr. romance, roman; it. romanzo) *s.* 1. das Romanische, die romanische Sprache. 2. [Poes.] die Romanze. 3. [Literat.] der Roman. 4. das Mährchen, die Erdichtung.

**Romance,** *v. n.* erdichten, lügen, aufschneiden.

**Romancer,** rōmăn'sŭr, rō'mănsŭr, *s.* 1. der Romandichter, Romanschreiber. 2. der Erdichter, Lügner, Aufschneider. [tisch.

**Romancy,** rōmăn'sē, *adj.* † romanti-

**Romanism,** rō'mănĭzm, *s.* die Lehrsätze der römischen Kirche.

**Romanist,** rō'mănĭst, *s.* der Römisch-Katholische, Päpstler, Katholik, Papist.

**Romanize,** rō'mănize, *v. a.* 1. katholisiren. 2. römisch, papistisch machen, zur römisch-katholischen Religion bekehren.

**Romanize,** *v. n.* römern, den Römer spielen.

**Romansh,** rōmănsh', *s.* die romanische Sprache, das Romanische (das im Kanton Graubündten in der Schweiz gesprochen wird).

**Romantic,** rōmăn'tĭk, (†Romantical) *adj.* 1 romanhaft (abenteuerlich; mährchenhaft). 2. romantisch (wildschön, wie eine Lage ꝛc.).

**Romantically,** rômân'tikâlė, *adv.* romantisch.

**Romanticness,** rômân'tiknės, *s.* das Romanhafte; Romantische.

**Romanzovite,** rômân'zôvite, *s.* [Mineralg.] der Romanzovit.

**Rome,** rôme, † rôôm, (lat. Roma) *s.* [Geogr.] Rom.

Rome-penny, --scot, der Peter(s)pfennig, Peter(s)groschen. [lich, katholisch).

**Romish,** rô'mish, *adj.* römisch (päpst-

**Romist,** rô'mist, *s.* der Päpstler, Papist (Katholik).

**Romp,** rômp, (v. ramp) *s.* 1. das plumpe Spiel, Rangen, der grobe Scherz. 2. die Range, das wilde (ungezogene) Mädchen.

**Romp,** *v. n.* rangen, sich herumbalgen, wild sein, dahlen, herumschäkern, sich hin- u. her reißen.

**Rompish,** rômp'ish, *adj.* zum Rangen, zu plumpem Spiele geneigt.

**Rompishness,** rômp'ishnės, *s.* die Neigung zum Rangen.

**Rompu,** rômp'û, } (fr. rompu) *s.*

**Rompee,** rômpé'} [Herald.] ein abgebrochener Sparren ꝛc.

**Rondeau,** rôn'dô,} (fr. rondeau) *s.*

**Rondo,** } 1. [Mus.] das Rondo. 2. [Poes.] das Rondo, Ringelgedicht, der Ringelreim.

**Rondle,** rôn'dl, *s.* † eine runde Masse; [Herald.] der runde Kolben.

**Rondure,** rôn'dshûre, *s.* † das Rund, der Zirkel.

**Rong,** rông, * *praet.* u. *pp.* v. Ring.

**Ronion,** rûn'yûn, (fr. rognon) *s.* † die Trutschel, das dicke, fette Weibsbild.

**Ront,** rônt, f. Runt.

**Rood,** rôôd, (v. Rod) *s.* 1. der vierte Theil eines Morgen Landes (= 40 square-rods). 2. [Oertl. in Engl. u. † in Nordam.] die Ruthe (ein Längenmaß = 5 yards).

**Rood,** (angelf. rode, rod) *s* das Kreuz, Heiligenbild; das Bild Christi, der Jungfrau Maria u. eines Heiligen od. des heil. Johannes zu beiden Seiten des Kreuzes.

The holy rood-days, [röm. kath. Kirche] die Kreuztage.

Rood-loft, eine Säulenhalle, Gallerie in einer Kirche, worin Reliquien u. Heiligenbilder ausgesetzt waren. Shak.

**Roof,** rôôf, (angelf. rof, hrof) *s.* 1. das Dach (eines Hauses ꝛc.); der Himmel (einer Kutsche). 2. ‡ das Dach, Haus. 3. die Decke. 4. ‡ das Gewölbe (des Himmels). 5. der Gaumen. 6. [Min.] die Firste.

Pointed roof, high —, das Satteldach. Curved —, das gebrochene Dach, Mansardendach. A hipped —, hip—, das holländische Dach. Flat —, das Terrassendach.

Roof-tile, der Hohlziegel, Dachziegel. —-work, das Dachwerk (die Dachung).

**Roof,** *v. a.* 1. mit einem Dache, einer Decke versehen, decken. 2. unter Dach bringen. 3. ‡ bergen, in Schutz bringen. Shak.

Roofed, bedacht.

**Roofing,** rôôf'ing, *s.* die Dachmaterialien, Materialien zu einem Dache.

**Roofless,** rôôf'lės, *adj.* 1. kein Dach habend, unbedeckt, ohne Dach. 2. weder Dach noch Fach habend, ungeschützt.

**Roofy,** rôôf'é, *adj.* Dächer od. Decken habend, gedeckt, bedacht.

**Rook,** rôôk, (angelf. hroc) *s.* 1. [Ornith.] die Saatkrähe; (auch) Blau-, Mandelkrähe. 2. ‡ der Gauner, Betrüger.

**Rook,** (it. rocco) *s.* [Schachsp.] der Thurm, Roche.

**Rook,** *v. a.* 1. betrügen. 2. *v. refl.* sich drücken, sich ducken. Shak. — *v. n.* betrügen, stehlen, rauben.

**Rookery,** rôôk'ûrė, *s.* 1. das Krähengenist. 2. ⊖ das Hurenhaus. [wohnt.

**Rooky,** rôôk'é, *adj.* von Krähen be-

**Room,** rôôm, (angelf. rum; dän. u. schw. rum; holl. ruim) *s.* 1. der Raum, Platz. 2. der Platz (ein begrenzter Theil des Raumes; ein bestimmter Theil des Raumes auf einer Fläche, die ein Ding einnimmt, einnehmen soll). 3. ‡ die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß. 4. die Stelle, Statt, der Platz; z. B. In the room of another, an die Stelle eines Andern. 5. ⊖ der Platz, die Stelle, das Amt. 6. das Zimmer, die Stube; [Mar.] die Kammer, der Raum. 7. * die Loge (in Theatern).

To make room, Platz machen. To give —, 1. aus dem Wege gehen. 2. ‡ (to) Einem Gelegenheit, Anlaß geben. It leaves no — to reflect on .., man hat keine Gelegenheit, über ... nachzudenken. There is no — for repentance, hope, pardon, hier gibt es Nichts zu bereuen, es ist Nichts zu hoffen, hier ist keine Gnade zu erwarten. In this case there is no room for doubt, or argument, in diesem Falle sind Zweifel unzulässig, läßt sich nicht streiten. Thus there will be no — left for complaints, also wird man sich über Nichts zu beklagen haben. The eager pursuit of wealth leaves little — for serious reflection, Leute, die dem Reichthum aus allen Kräften nachjagen, können ernstern Gedanken nur wenig Raum geben. Fresh men came in their —, frische Leute nahmen ihren Platz ein. In the next —, im Nebenzimmer. Dining—, das Eßzimmer, der Speisesaal. Drawing—, das Gesellschaftszimmer. Sitting—, die Wohnstube, das Wohnzimmer. Bread—, [Mar.] die Brodkammer. Steward's —, [Mar.] die Bottlerie. Sail—, [Mar.] die Segelkoje. Filling—, [Mar.] der Raum, wo die Patronen gefüllt werden. —s and spaces, [Mar.] die Facken zwischen den Spannen.

**Room,** *v. n.* (auf Universitäten) wohnen, sein, ein Zimmer einnehmen, inne haben.

G. G. rooms at No. 7.

**Roomage,** rôôm'idje, *s.* † der Raum, Platz, das Gelaß.

**Roomer,** rôôm'ûr, *s.* ein Schiff mit großen Räumen.

**Roomful,** rôôm'fûl, *adj.* voll von Zimmern, zimmers-, stubenreich.

**Roominess,** rôôm'énės, *s.* die Geräumigkeit, Räumlichkeit.

**Roomth,** rôômth, *s.* † der Platz, Raum. — Roomthy, *adj.* † geräumig.

**Roomy,** rôôm'é, *adj.* räumig, räumlich, geräumig.

**Roon,** [Oertl.] a shred.

**Roop,** rôôp, *s.* [Oertl.] die Heiserkeit.

**Roopit,** (schott.) hoarse.

**Roose,** } [Oertl.] to praise. to

**Ruse,** } commend, to extol.

**Roost,** rôôst, (angelf. hrost; holl. roest) *s.* die Hühnerstange, Auffitzstange, Hühnerleiter.

To be at roost, schlafen, schlafend sitzen.

**Roost,** *v. n.* 1. aufsitzen, sitzen, sitzend schlafen (v. Vögeln). 2. ↓ wohnen, sich aufhalten, hausen.

**Rooster,** rôôs'târ, *s.* das Männchen des Haushuhns, der Hahn.

**Root,** rôôt, (dän. rod; schw. rot; lat. radix) *s.* 1. [Bot.] die Wurzel. 2. ‡ a) die Wurzel, Quelle, der Ursprung. b) der Stamm; Stammvater. c) † der Fuß (eines Berges). d) ♀ der Abgrund (der Hölle). Milton. 3. (eine Pflanze, wovon Wurzel eßbar od. der nützlichste Theil ist) die Wurzel. 4. (der Theil eines Dinges, der in Beziehung auf den Wuchs den Wurzeln einer Pflanze ähnlich ist) die Wurzel, z. B. the roots of teeth, nails, hair, die Zahn-, Nagel-, Haarwurzeln. 5. (die Mittel zu wachsen) die Wurzel. 6. [Arith. u. Algebr.] die Wurzel; z. B. the square —, die Quadratwurzel; the cubic —, die Kubik-, Würfelwurzel, die Würfelzahl, Kubikzahl. 7. [Etym.] die Wurzel, Wurzels, Stammsilbe. 8. [Gramm.] das Stamm-, Grundwort. 9. [Mus.] der Grundton.

5. He has no root in himself, er hat nicht Wurzel in ihm (d. h. keinen Boden, in dem die Gnade gedeihen kann). Bible.

To take root, to strike —, Wurzel schlagen od. fassen, wurzeln, einwurzeln. To take true —, ‡ feste Wurzel fassen. To take deep —, ‡ u. ‡ tief wurzeln, tiefe Wurzeln schlagen. That love took deepest —, which etc., jene Liebe wurzelte am tiefsten, die ꝛc.

[Bot.] Root of scarcity, die Dickrübe, Dickwurzel. — of the Philippines, die peruanische Giftwurzel, Kontrajerva. — of Virginia, eine Art Kartoffeln.

Root-bound, eingewurzelt. —-built, von Wurzeln erbauet. —-house, ein Haus aus Wurzeln (erbauet). —-leaf, [Bot.] das Wurzelblatt; *pl.* Root-leaves, die Wurzelbrut. —-peduncle, [Bot.] ein aus der Wurzel entstehender Blumenstiel.

**Root,** *v. n.* 1. ‡ wurzeln, Wurzeln schlagen. 2. ‡ Wurzel fassen.

To root deeper, tiefere Wurzeln schlagen. To take deep rooting, ‡ tiefe Wurzeln schlagen. To — in, einwurzeln.

**Root,** *v. a.* 1. wurzeln machen; (meistens) *pp.* Rooted, eingewurzelt. 2. ‡ (in) einprägen (in's Herz, in's Gemüth).

They have so rooted themselves in the opinions of their party, die Meinungen ihrer Partei haben bei ihnen so tiefe Wurzel gefaßt.

**Root,** (angelf. wrot; holl. wroeten; reuten) *v. a.* 1. reuten, reuten, auswühlen, umwühlen; (out) ausgären, ausroden; (up) ausreißen, ausrotten. 2. ‡ (out) vertilgen, ausrotten; (up) zerstören, vernichten.

To root from one's heart, aus dem Herzen reißen.

**Root,** *v. n.* wühlen (wie Schweine); [Waidmspr.] brechen.

Rooting, [Waidmspr.] das Gebreche.

**Rootedly,** rôôt'édlė. *adv.* tief, von Grund aus; eingewurzelt, stark, fest.

**Rooter,** rôôt'ûr. *s.* der Vertilger.

**Rootlet,** rôôt'lėt, *s.* die Wurzelfaser.

**Rooty,** röö't'ē, *adj.* wurzelig, wurzelreich, voller Wurzeln.

**Ropalic,** röpăl'ĭk, (gr. rhopalon) *adj.* keulförmig, knüttelförmig; [Boef.] ropalisch.

**Rope,** röpe, (angelf. rap; schw. rep; dän. reeb; w. rhaf; it. ropa) *s.* 1. das Seil, der Strick; die Schnur; [Mar.] das Tau, der Reif. 2. (of) die Schnur, das Büschel (Zwiebeln ꝛc.). 3. (angelf. roppas) *pl.* Ropes, das Gescheide (Gedärm der Vögel). 4. der Secker (die Hülsen der ausgepreßten Trauben).

The ropes of a ship, das Tauwerk. Cable-laid —. [Mar.] ein kabelweise geschlagenes Tau. Halser-laid —, ein trosweise geschlagenes Tau. — of two strands, ein geschlagenes Tau. Entering-ropes, die Falltaue, Fallreife. To make ropes, Seile drehen.

To give any one rope enough, ℄ Einen gewähren lassen, schalten lassen. To be upon od. on the high —, stolziren, sich stolz betragen, groß thun.

*Prov.* Rope of sand, ein schwaches Band. Name not a — in his house that hanged himself, von gewissen Fehlern muß man in Gegenwart derer, die damit behaftet sind, nicht sprechen.

Rope-band, [Mar.] das Raaband. —bears, *s. pl.* die Fußmatten, Zottelmatten von alten Stricken. —dancer, der Seiltänzer. —girt, mit einem Stricke umgürtet. —ladder, die Strickleiter. —maker, der Seiler, [Mar.] der Reep-, Reifschläger; —'s end, [Mar.] das Hundenende eines Taues; *Prov.* ○ To play the —maker, den Krebsgang gehen, zurückweichen. —mats, *s.* —bears. —ripe, a) *adj.* zum Stricke od. Galgen reif. b) *s.* der Galgenstrick. —top, [Mar.] die Lehre, das Hoofd. —trick, der Galgen-, Schurkenstreich. —walk, —yard, die Seilerbahn, [Mar.] die Reifer-, Reeperbahn. —weed, [Bot.] die Acker-, Feldwinde. —yarn, das Kabelgarn.

**Rope,** *v. n.* (sich in) Fäden ziehen (v. Syrop ꝛc.), klebrig sein.

**Roper,** rō'pur, *s.* der Seiler.

**Ropery,** röpe'ŭrē, *s.* 1. die Seilerbahn, [Mar.] die Reiferbahn. 2. der Schurken-, Schelmen-, Galgenstreich, die Schelmerei.

**Ropiness,** rō'pēnĕs, *s.* die Klebrigkeit.

**Ropy,** rō'pē, *adj.* klebrig.

**Roquelaur,** rŏk'ĕlör, (fr. W.) *s.* der Roquelaur, Reiserock, Reit-, Reise-, Regenmantel (für Männer).

**Roral,** rō'răl, (v. lat. ros) *adj.* thanig, lethauet, Thau..., aus Thau bestehend.

**Roration,** rōrā'shŭn, *s.* † das Thauen. [bethauet, feucht.

**Rorid,** rō'rĭd, *adj.* thanig, Thau..., **Roriferous,** rōrĭf'ĕrŭs, (v. lat. ros u. fero) *adj.* Thau bringend, Thau erzeugend. [† thautriefend.

**Rorifluent,** rōrĭf'lŭĕnt, (lat.) *adj.*

**Rosaceous,** rōzā'shŭs, (lat.) *adj.* rosenartig.

**Rosary,** rō'zărē, (lat. rosarium) *s.* 1. das Rosenbeet, der Rosengarten. 2. s. chaplet. 3. [röm. kath. Kirche] der Rosenkranz.

**Rosasic,** rōzăs'ĭk, *adj.* — acid. [Chem.] eine Säure, die man aus dem Urin der mit intermittirenden u. Nervenfiebern behafteten Personen erhält.

**Roscid,** rŏs'sĭd, (lat.) *adj* † thanig, Thau enthaltend od. daraus bestehend.

**Rose,** röze, (lat. rosa; fr. rose) *s.* 1. [Bot.] die Rose. 2. etwas Rosenartiges; (daher) a) die Rosette, das Röschen, die Bandrose (auf Schuhen ꝛc.). b) die Brause (an Gießkannen).

The greater English apple-bearing rose, die englische rauche Rose. The dwarf wild Burnet-leaved —, die weichhaarige Rose. The striped Scotch —, die schottische Rose. Oil of —s, das Rosenöl. Honey of —s, der Rosenhonig. — of Jericho, [Bot.] die Jerichorose. Under the —, ℄ unter der Rose, unter uns, im Vertrauen.

*Prov.* No rose without a thorn, keine Rose ohne Dornen.

Rose-bay, —laurel, die Lorbeerrose, der Oleander; dwarf rose-bay, der Rosenlorbeer (Rhododendron). —bud, die Rosenknospe. —bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. —cake, der Rosenkuchen, das Rosenbrod. —campion, [Bot.] der Raden; umbellated —, die Jupitersblume. —chafer, der Rosen-, Goldkäfer. —chestnut, Indian —, die Kastanienrose, Kastanieneiche. —copper, das Rosenkupfer (feine Kupfer). —diamond, der Rosenstein, die Rosette. —gall, der Rosenapfel, Rosenschwamm. —garlick, der Rosenlauch. —knot, [Mar.] der türkische Knopf. —lake, der Rosenlack. —laurel, s. —bay. —lupine, [Bot.] die haarige Wolfsbohne. —mallow, die Rosenpappel, Rosenmalve. —mary, [Bot.] der Rosmarin. —noble, [Münzw.] der Rosennobel (= 6 Shill. 8 d. od. nach Jonson 16 Shill.). —quartz, [Mineralog.] der Rosen-, Milchquarz. —root, [Bot.] das Hauslaub. —stone, der Rosenstein (Art Baumstein). —vinegar, der Rosenessig. —water, das Rosenwasser. —water-pear, die Rosenbirn. —wood, das Rosenholz.

**Rose,** *praet.* v. Rise. [Rosine.

**Rose,** s [Weibern] Rose, Röschen,

**Roseal,** rō'zhēăl, *adj.* rosicht.

**Roseate,** rō'zhēāt, *adj.* 1. rosig (rosenfarben, blühend). 2. rosig, rosenreich.

Roseate bowers, Rosenlauben.

**Rosed,** rōzd, *adj.* rosenroth, rosenfarbig, rosenroth gefärbt.

**Roset,** rō'zĕt, (fr. rosette) *s.* 1. das Rosenrotte. 2. das Röschen, die Rosette. 3. [Mal.] die röthliche Kreide.

**Rosettas,** rōzĕt'tăz, *s. pl.* bunte, starke, steife u. glänzende Wollstoffe auf Atlasart, mit eingewirkten Blumen, Streifen od. Spitzen.

**Rosicrucian,** rōzĭkröö'zhăn, (lat. ros u. crux) *s.* [Alch.] der Rosenkreuzer.

**Rosicrucian,** *adj* zu den Rosenkreuzern gehörig.

**Rosier,** rō'zhŭr, (fr. W.) *s.* † 1. der Rosenstock. 2. das Rosengebüsch, Rosenthal.

**Rosin,** rŏz'zĭn, (statt resin) *s.* 1. das Harz; hard —, das Geigenharz, Kolophonium. 2. das Harz, Gummi.

**Rosin,** *v. a.* mit Geigenharz bestreichen. Rosined, harzig.

**Rosiness,** rō'zēnĕs, *s.* die rosige, rosenrothe Beschaffenheit, Rosenfarbe, rosenrothe Farbe.

**Rosiny,** rōz'zĭnē, *adj.* harzicht.

**Rosland,** rŏs'lănd, (w. rhos) *s.* das Moor-, Sumpfland, der sumpfige Grund, das Heideland.

**Rospo,** rŏs'pō, *s.* [Ichthyol.] ein Fisch in Mexiko (Art Meeradler).

**Ross,** rŏs, (Graus?) *s.* [Nordam.] der rauhe, schuppichte Stoff auf der Oberfläche der Rinde gewisser Bäume.

**Rossana,** rŏssăn'ă, (fr. rosanne) *s.* der große Safranpfirsich.

**Rossel,** rŏs'sĭl, *s.* † der lockere Boden, die weiche, lockere Erde.

**Rosselly,** rŏs'sĭllē, *adj.* † locker, leicht, aus lockerem Boden od. aus weicher, lockerer Erde bestehend. [maus aus Ternate.

**Rosset,** rŏs'sĕt, *s.* die große Fledermaus

**Rossignol,** rŏs'sĭgnŏl, (fr. W.) *s.* die Nachtigall. Asiat. Res.

**Rostel,** rŏs'tĕl, (lat.) *s.* [Bot.] das Schnäbelchen (an einem Keime).

**Roster,** rŏs'tŭr, *s.* [Milit.] die Ordonanztabelle; [Maſſachſetts in Nordam.] das Verzeichniß der dienſtthuenden Offiziere einer Division ꝛc., die Ordonanzliste.

**Rostral,** rŏs'trăl, (v. lat. rostrum) *adj.* 1. schnabelartig, dem Schiffsschnabel ähnlich. 2. zum Schnabel gehörig, Schnabel...

**Rostrate,** rŏs'trāte, } *adj.*
**Rostrated,** rŏs'trātĕd, } 1. [Bot.] schnabelförmig, nach oben gekrümmt. 2. mit (Schiffs-) Schnäbeln geziert, geschnäbelt.

**Rostrum,** rŏs'trŭm, (lat. W.) *s.* 1. der Schnabel (eines Vogels). 2. der Schiffsschnabel. 3. [alt. Rom] die Rednerbühne. 4. [Destill.] der Schnabel an einem Brennkolben). 5. [Chir.] die Schnabel-, Wundzange.

**Rosy,** rō'zē, (v. rose) *adj.* 1. rosig, rosenroth. 2. rosicht, nach Art einer Rose gemacht. [wangen.

Rosy cheeks, rosige Wangen, Rosen-

Rosy-bosomed, zwischen Rosen versteckt. —colored, rosenfarben. —crowned, rosenbekränzt. —red, rosenroth.

**Rosy,** *s.* [Weibern.] Röschen.

**Rot,** rŏt, (angelf. rotian) *v. n.* faulen, verfaulen, verwesen, vermodern.

To rot in a jail, in einem Gefängnisse verfaulen (nicht wieder loskommen).

**Rot,** *v. a.* 1. faulen machen, faul machen, in Fäulniß bringen. 2. † ± zeitigen (den Schnupfen), lösen (den Husten).

**Rot,** *s.* 1. die Fäule, Fäulniß, Verwesung, Vermoderung. 2. die (Lungen-) Fäule (der Schafe).

Dry rot, die trockene Fäule (im Holze).

**Rot,** *s.* — over white —, [Bot.] der Wassernabel. Red —, das Löffelkraut.

**Rota,** rō'tă, (lat. W.) *s.* 1. (das Pfründengericht zu Rom) die Rota. 2. [engl. Gesch.] ein politischer Klub zu den Zeiten Karls I., der vermittelst eines geregelten Beamtenwechsels eine gleiche Regierung herbeiführen zu können glaubte.

**Rotalite,** rō'tălīte, *s.* [Naturg.] strahliger Linsenstein od. Pfennigstein.

**Rotary,** rō'tărē, *adj.* kreisend, sich drehend. — motion, die Kreisbewegung.

**Rotate,** rō'tāte, *adj.* [Bot.] radförmig.. [dreht, umlaufend.

**Rotated,** rō'tā'tĕd, *adj.* herumge-

**Rotation,** rōtā'shŭn, (lat.) *s.* 1. [Mech., Phys.] die Umdrehung, Kreisung, Achsendrehung, Rotation, der Umlauf. 2. ‡ a) der Wechsel, die Reihe, Abwechslung. b) der (geregelte, bestimmte) Beamtenwechsel. c) [Landwirthsch.] der Wechsel im Anbau, in der Kultur, die Kulturveränderung, der Kulturwechsel. [weise.

By rotation, nach der Reihe, wechsels-

**Rotative,** rō'tā'ĭv, *adj.* sich drehend, kreisend, Kreis...

**Rotato-plane,** rōtā'tō-plāne, *adj.* [Bot.] radförmig-platt.

**Rotator,** rōtā'tŭr, *s.* der, die, das Etwas herumdreht; [Anat.] der Umdreher; (Lex.) a) der Schenkeldreher. b) der Liebäugelmuskel.

**Rotatory,** rō'tātŭrē, *adj.* 1. kreisend, sich drehend, sich in einem Kreise bewegend, Kreis... 2. ‡ auf einander folgend.

**Rote,** rōte, (zusammengez. v. w. erwth) *s.* ° die Leier, Drehklimpe.

**Rote,** (lat. rota; fr. routine) *s.* die Uebung, Routine.

By rote, (blos) durch Uebung, durch Routine, blos aus Uebung; auswendig.

**Rote,** *v. a.* 1. † durch bloße Uebung, mechanisch lernen, aus Erfahrung lernen. 2. † aus dem Gedächtnisse wiederholen.

**Rote,** *v. n.* † der Reihe nach austreten (aus einem Amte).

**Rother-beasts,** rŏTH'ŭr-bēēsts, (angelsf. hrythor) *s. pl.* das Rindvieh, Hornvieh.

**Rother-nails,** rŏTH'ŭrnālz, (v. rudder-nails) *s. pl.* [Mar.] die Ruderspiker.

**Rothoffite,** rŏth'ŏffīte, *s.* [Mineralog.] der Rothoffit.

**Rother-soil,** rŏTH'ŭr-sŏll, *s.* der Dünger, Dung des Hornviehs.

**Rotoco,** rō'tōkō, *s.* ein morgenländisches Gewicht von 5 Pfd.

**Rotten,** rŏt'tn, (schw. rutten) *adj.* 1. a) verfault, faul. b) anbrüchig. c) wurmstichig. d) faul, stinkend. e) eiterig. 2. ‡ a) verdorben, schlimm. b) niederträchtig. c) wurmstichig. 3. beschädigt, verderbt.

A man rotten at the core, ein Mensch, der ein verdorbenes Herz hat. My cough is not yet —, mein Husten hat sich noch nicht gelöst.

Rotten-stone, der Tripel(stein).

**Rotten,** [Dertl.] rat.

**Rottenness,** rŏt'tnnĕs, *s.* 1. die Fäule, Fäulniß; Anbrüchigkeit. 2. ‡ die Verderbtheit, Verdorbenheit. [Kniescheibe.

**Rotula,** rŏt'tshŭlā, (l.) *s.* [Anat.] die

**Rotund,** rōtŭnd', (l.) *adj.* 1. rund, kugel-, kreisförmig, Rund... 2. [Bot.] rund.

**Rotundifolious,** rōtŭndēfō'lēŭs, *adj.* [Bot.] rundblätterig.

**Rotundity,** rōtŭnd'ĭtē, *s.* die Ründe, Runde, Rundheit, Rundung.

**Rotundo,** rōtŭnd'ō, *s.* [Archit.] das Rundgebäude, die Rotunde. [Orlean.

**Roucou,** rōō'kōō, *s.* [Handel] der

**Rouge,** rōōzh, (fr. W.) *adj.* roth.

**Rouge,** *s.* das Roth, die rothe Schminke.

**Rouge,** *v. n.* Roth auflegen, sich schminken. — *v. a.* schminken.

**Rough,** rŭf, (angelsf. hreog, hreoh, hrug, reoh, rug, ruh, hres, hreos; holl. ruig) *adj.* 1. ‡ rauh (Bret, Tuch ꝛc.); rauh, steinig, voller Stumpen; unbehauen. 2. ‡ a) ungestüm (Meer). b) rauh (Musik). c) herb, rauh (Wein). d) rauh, stürmisch (Tag). e) rauh, roh, grob, barsch. f) grob, grobe Züge habend, mit groben Zügen. g) hart (Schreibart). h) hart, streng (Worte ꝛc.). i) heftig (Mittel). j) furchtbar, gefährlich, fürchterlich. Shak. k) † verstört. l) roh, grob (Entwurf ꝛc.). m) ungefähr (Berechnung ꝛc.). 3. roh (nicht geschliffen). 4. rauch.

A rough sea, [Mar.] eine Krapsee. To be — with any one, Einem sehr grob od. barsch begegnen. A — balance, [Handel] eine rohe Bilanz, der ungefähre Saldo. — calculation, der Ueberschlag. To make a — calculation, einen Ueberschlag machen, überschlagen.

Rough-bindweed, [Bot.] die Stechwinde. —-footed, rauchfüßig. —-leaved, [Bot.] rauhblätterig. —-legged, rauchfüßig, rauche Füße habend. —-music, die Katzenmusik, das Charivari. —-rider, 1. Einer, der ein wildes Pferd zureitet. 2. [Milit.] ein dem Bereiter beigegebener Unteroffizier. —-shod, mit geschärften Eisen beschlagen (v. Pferden ꝛc.). —-tree, [Mar.] ein rauher, unbehauener Mast.

**Rough,** *s.* ° das stürmische, rauhe Wetter. [richten (Pferde).

**Rough,** *v. a.* [Reitk.] zureiten, ab-

**Rough-cast,** rŭf'kăst, *v. a.* 1. auf eine rohe Art bilden. 2. ‡ Etwas entwerfen, den ersten Entwurf machen. 3. mit grobem Mörtel, grob bewerfen (Mauern ꝛc.). — *adj.* mit grobem Mörtel bewerfen.

**Rough-cast,** *s.* 1. [Maur.] der rauhe Anwurf, eine Art groben als Anwurf dienenden Mörtels. 2. ‡ der rohe, grobe Entwurf.

**Rough-draught,** rŭf'-drăft, *s.* der erste, rohe Entwurf, die Skizze, das Konzept. [entwerfen, skizziren.

**Rough-draw,** rŭf'drăw, *v. a.*

**Roughen,** rŭf'fn, *v. a.* rauhen, rauh machen. — *v. n.* rauh werden, verwildern.

**Roughgrind,** rŭf'grīnd, *v. a.* [Spiegelfabr.] die erste, rauhe Politur geben (dem Spiegel).

**Roughgrinder,** rŭf'grīndŭr, *s.* [Glasschleif.] die Schleifschale, Schleifschüssel.

**Roughhew,** rŭf'hū, *v. a.* 1. auf dem Groben hauen od. bearbeiten. 2. ‡ entwerfen. Shak. [früchtig entwerfen.

Roughhewn, 1. roh (v. Menschen). 2.

**Roughies,** (schott.) withered boughs; a sort of rude torch; dried heath.

**Roughings,** rŭf'fĭngz, *s. pl.* [Dertl.] das Grummet, Nachheu, Oehmd.

**Roughly,** rŭf'lē, *adv.* 1. ‡ rauh. 2. ‡ a) rauh (klingen ꝛc.). b) herb. c) ungestüm, auf eine stürmische, ungestüme Weise. d) streng. e) barsch, rauh, grob. f) roh. g) heftig.

**Roughness,** rŭf'nĕs, *s.* 1. ‡ die Rauhe, Rauhheit, Rauhigkeit. 2. ‡ a) die Herbe. b) das Stürmen, Ungestüm (der See ꝛc.). c) die Härte, das Harte (für das Ohr). d) das Grobe, die Grobheit. e) das Rauhe, die Rohheit (des Karakters). f) die Barschheit, Grobheit. g) die Härte, Strenge. h) die Heftigkeit (eines Arzeneimittels). i) † der zerzauste Anzug, das verstörte Aeußere. 3. die Rauhigkeit (etwas Rauhes). 4. [Bot.] die rauhe Oberfläche. 5. die Rohheit (eines Edelsteines ꝛc.). 6. ‡ das Rohe, die Rohheit; — of a draught, der rohe Entwurf.

The roughness of temper, die rauhe Gemüthsart. The — of a visage, die groben Gesichtszüge.

**Rought,** rȧwt, st. raught, * *praet.* v. Reach. Shak.

**Roughts,** rȧwts, *s. pl.* das Borgespinst bei Spinnmaschinen. [werk.

Rought-mill. [Jndstr.] das Borspinn-

**Roughwall,** rŭf'wȧll, f. Roughcast, No. 3. [ohne Anwurf.

Roughwalling, [Maur.] eine Mauer

**Rough-work,** rŭf'wŭrk, *v. a.* grob bearbeiten, aus dem Groben arbeiten.

Rough-wrought, grob bearbeitet, nachlässig gearbeitet od. gethan.

**Rouleau,** rōōlō', (fr. W.) *s.* das Röllchen, die Rolle (Gold).

**Roun,** rŏŭn, (angelsf. rurian) *v.* * raunen, flüstern. — *v. a.* * raunen, zuflüstern; to — in the ear, ins Ohr raunen

**Roun',** (schott.) round, in the circle of neighborhood.

**Rounce,** rŏŭnse, *s.* [Typogr.] der Griff am Deckel.

**Rounceval,** rŏŭn'sĕvăl, *s.* 1. [Geogr.] (das Thal) Ronceval. 2. die Ronceval-Erbse. [Mädchen.

Rounceval-girl, † das vierschrötige

**Round,** rŏŭnd, (fr. rond; rund; lat. rotundus) *adj.* 1. ‡ rund. 2. ‡ a) fließend (Styl ꝛc.), durch einen fließenden Styl ausgezeichnet, sich auszeichnend. b) rund (Zahl); rund (ansehnlich, wie eine Summe); schön, hübsch (z. B. Preis). c) gerade, offen, unverholen, aufrichtig. d) scharf (hurtig, rasch, z. B. Trab). e) rund (frei, geradezu, rund herausgesagt, bestimmt, positiv, z. B. Antwort, Behauptung).

Fagot round sticks, Knüppel, Prügel. To make —, rund machen, ründen. To travel at a — rate, wacker darauf losreisen. Let her be — with him, sie mache keine Umstände mit ihm, gehe gerade zu. Shak. In a — manner, rund, auf eine bestimmte Weise. The way they take is strangely — about, der Weg, den sie einschlagen, ist außerordentlich um. A — about way of translating, eine Art freier Uebersetzung.

**Round,** *adv.* 1. rings; — about, ringsum, rundherum, ringsherum. 2. herum, um, in die Runde, im Kreise herum, umher.

The country round about, die umliegende Gegend. All the year —, das ganze Jahr (hin)durch. All —, durch die Bank (ohne Unterschied, geradeweg). Ten leagues —, zehn Meilen in die Runde. To turn —, ‡ sich umdrehen. To turn or to come —, umsatteln (zu einer andern Partei ꝛc. übergehen). To go —, herumgehen. My head turns —, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig. To send —, zirkuliren lassen

**Round,** *prep.* um, um ... herum. All –, ganz um ... herum.

To go round the world, die Erde umreisen, durchreisen. To come or get – one, o Einen übertölpeln.

**Round,** *s.* 1. das Rund; (daher) die Staffel, Sprosse (an Leitern), Leitersprosse. 2. der Zirkel, Kreis. 3. die Runde, der Umlauf, Kreislauf (der Sonne ꝛc.). 4. ± a) der Lauf (des Lebens). b) der Kreislauf (der Leiden ꝛc.). c) der Beamtenwechsel; (of) der Wechsel, die Abwechslung (in der Regierung ꝛc.). d) [Tanzk.] die Ronde. e) der Rundgesang. f) [Milit.] α) die Runde; *pl.* Rounds, die Runden (die die Runde thuenden Soldaten). β) die allgemeine Abfeuerung (der Feuerwaffen). g) † die Krone. Shak.

To take a round, † in der Runde herumgehen; besuchen. To keep a – of formal visits, in der Runde Visiten machen. To play a – or two, einmal od. zweimal herumspielen. A – of all the cannon, a whole – of cannon, eine allgemeine Abfeuerung der Kanonen. To fire three –s, [Milit.] dreimal abfeuern. A – of cartridges and balls, [Milit.] eine Ladung, eine scharfe Patrone auf jeden Mann. To supply a regiment with a single –, with twelve – s of cartridges, jeden einzelnen Soldaten eines Regiments mit einer scharfen Patrone, mit zwölf scharfen Patronen versehen. To go, to walk the – (rounds), [Milit.] die Runde thun, gehen. A – of labors or duties, ein Kreislauf von Arbeiten od. Pflichten. To run the daily –, den täglichen Kreislauf vollbringen.

Round-about, a) *adj.* † 1. frei, weitläufig, weitschweifig. 2. umfassend (Sinn). Locke. 3. umgebend; – chairs, Stühle mit runden Lehnen; –-way, der Umweg. b) *s.* 1. der Umschweif. 2. die Drehmaschine. 3. der Ueberrock, Oberrock. 4. † die Tretmühle (ein Strafwerkzeug). –-edged ducats, Randdukaten. –-fish, der Rundfisch. –-glass, das Hohlglas, die Hohlglaswaare(n). –-head, (ehem.) ein Spottname der Puritaner. –-headed, eine runde Spitze habend. –-house, 1. das Wachhaus, die Schanwache. 2. [Mar.] a) (auf Kauffahrern u. Kriegsschiffen) die Hütte. b) (auf Kriegsschiffen) der Schiffsabtritt. –-ridge, *v. a.* [Landwirthsch.] runde Furchenraine bilden od. machen, in runden Furchenrainen pflügen. –-robin, eine Bittschrift od. Vorstellung mehrerer Personen, deren Unterschriften einen Kreis bilden. –-top, s. Top.

**Round,** *v. n.* 1. runden, sich runden, sich ründen, rund werden. 2. [Milit.] die Runde thun od. gehen. 3. [Reitk.] das Pferd die Volten machen lassen.

They rounding walk, sie thun die Runde. Milton. To – to, [Mar.] beiholen.

**Round,** *v. a.* 1. ründen, rund machen, runden; (off) abrunden. 2. ± ründen (eine Periode ꝛc.). Swift. 3. [Mal.] ründen. 4. umgeben. 5. ± begrenzen. Shak. 6. the sun, in polar regions, rounds the horizon. Milton.

Worms that round themselves into balls etc., Würmer, die sich in einen Ball zusammen rollen. Bacon. Our little life is –ed with a sleep, unser kurzes Leben begrenzt ein Schlaf.

To round in, [Mar.] einholen, anholen. To – up, [Mar.] aufholen.

**Round,** *v. a.* u. *v. n.* * s. Roun.

**Roundel,** rŏun'dĕl, **Roundelay,** rŏun'dĕlā, **Roundo,** rŏun'dō, } (fr. rondelet) *s.* 1. a) das Ringelgedicht. b) der Rundgesang. c) der Rundtanz. 2. † (fr. rondelle) das Rondell, Rundtheil, das Rundwerk, der Rundplatz, die runde Gestalt od. Form. 3. [Herald.] Roundel, das Rondell. 4. Roundel, [Ichthyol.] die Dornbutte, Scholle.

**Rounder,** rŏun'dŭr, *s.* † der Umfang, Bezirk; s. Roundure.

**Rounding,** rŏun'ding, *adj.* rund, rundlich, beinahe rund.

**Rounding,** *s.* [Mar.] 1. die Rundung, Bugt; – up, – aft (of the wing-transom), die vertikale Bugt, horizontale Bugt (des Heckbalken). 2. die Schladding.

**Roundish,** rŏun'dĭsh, *adj.* rundlich.

**Roundishness,** rŏun'dĭshnĕs, *s.* die rundliche Beschaffenheit.

**Roundlet,** rŏun'lĕt, *s.* der kleine Zirkel od. Kreis.

**Roundly,** rŏun'lē, *adv.* 1. rund. 2. ± a) rund heraus, gerade, offen, aufrichtig, ehrlich, offenherzig. b) geradezu. c) rasch, munter. d) ernstlich. e) zweckmäßig, vollständig.

**Roundness,** rŏun'nĕs, *s.* 1. † die Runde, Rundung, Rundheit. 2. ± a) die Ründe, Abrundung, Rundung (einer Periode). b) die Offenheit, Geradheit. c) das Runde (Freie, Bestimmte, Positive, v. Antworten, Behauptungen).

Roundness and plain-dealing, die ehrliche u. offene Handlungsweise.

**Rounds,** rŏunz, *s. pl.* die Runde, s. Round, No. 4. f).

**Roup,** rōōp, *s.* die Darre (eine Krankheit der Vögel).

**Roup,** [Dertl.] auction.

**Roupet,** [Dertl.] hoarse, as with a cold.

**Rouping,** [Dertl.] auctioning. – wife, saleswoman who attends roups.

**Roupit,** } [Dertl.] sold by auc
**Rouped,** } tion.

**Rouse,** rŏuze, (angelsf. brysan, s. auch Arouse u. raise) *s.* a. 1. aufstöbern, auftreiben (ein Thier); (up) aufjagen. 2. aufwecken. 3. ± a) ermuntern, aufmuntern, erwecken. b) (up) α) aufregen. β) anregen. 4. † aufregen (die See ꝛc.).

**Rouse,** *v. n.* 1. (from) aufwachen (von). 2. ± aufwachen; (to) sich aufmachen (nach). [holen, anholen.

**Rouse,** *v. n.* [Mar.] auf ein Tau

**Rouse,** *s.* * 1. das vollgefüllte Glas (um eine Gesundheit zu trinken). 2. das Zech-, Trinkgelag; der Rausch.

**Rouser,** rŏu'zŭr, *s.* Einer, der aufweckt, erweckt, aufregt.

**Rousing,** rŏu'zing, *adj.* 1. aufweckend, aufregend, anregend. 2. ⊖ heftig, erschrecklich, gewaltig (Feuer ꝛc.).

**Rousted,** [Dertl.] rusted.

**Rout,** rŏut, (Rotte) *s.* 1. die Rotte (der Trupp, die Bande). 2. † der gemeine Haufe, das Volk, der Pöbel. 3. a) der Auflauf; rout of people, der Volksschwarm. b) [Rechtsspr.] die Zusammenrottung. 4. die auserlesene (große) Gesellschaft; Spielgesellschaft. 5. † der Lärm.

**Rout,** *v. n.* † sich lärmend versammeln; (together) sich zusammenrotten.

**Rout,** (fr. déroute; it. rotta) *s.* die Verwirrung, unordentliche Flucht (eines Heeres).

To put to (the) –, aufs Haupt schlagen.

**Rout,** *v. a.* 1. in Unordnung, in Verwirrung bringen, werfen. 2. ± a) (Einen) irre machen, verwirrt machen, aus der Fassung bringen. b) vereiteln.

**Rout,** (fr. route) *s.* 1. der Weg (die Straße, Richtung, Reise). 2. [Milit.] die Marschanweisung, Marschroute.

To take one's rout through .., wandern, reisen, seinen Weg nehmen über...

**Rout,** *v. n.* 1. (angelsf. hrutan) * schnarchen. 2. † (für root) wühlen, s. Root.

**Routhie,** (schott.) plentiful.

**Routine,** rōōtēēn' (fr. W.) *s.* 1. † die Routine, Uebung, bloße Geschäftserfahrung, Geschäftsübung, Geschäftserfahrenheit. 2. ↓ die Routine, der Schlendrian, Schlendergang. [lowing, seaming.

**Routing,** [Dertl.] roaring, bel-

**Rove,** róve, (dän. röver) *v. n.* 1. schwärmen, herumschwärmen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen; (about) herumschwärmen, herumstreifen ꝛc. 2. einen Bogenschuß thun. [vom Ziele schießen.

*Prov.* To rove wide off the mark, weit

**Rove,** *v. a.* durchstreifen, durchwandern.

**Rove,** (v. reeve) *v. a.* einen Faden, Strick, ein Seil od. eine Schnur durch eine Oeffnung ziehen.

**Rover,** rō'vŭr, *s.* 1. der Wanderer, Herumschwärmer. 2. der wankelmüthige, unbeständige Mensch. 3. der Räuber, Seeräuber, Korsar. 4. † eine Art Pfeile. [los.

At rovers, aufs Gerathewohl; absichts-

**Roving,** *s.* 1. das Herumschwärmen. 2. ± The rovings of the fancy, die Schwärmereien der Phantasie.

**Row,** (schott.) to roll, to wrap.

**Row,** rō, (angelsf. rawa; holl. rei) *s.* 1. (of) die Reihe (Bäume ꝛc.). 2. [Typogr.] die Gasse.

To set in a row, in Reihe, in Ordnung stellen, reihen. A–, nach der Reihe. Shak.

**Row,** rŏu, *s.* o der Spektakel, Lärm(en).

**Row,** rō, (angelsf. rowan, reowan; schwo; dän. roer; holl. roeijen) *v. a.* rudern (ein Boot ꝛc.).

To row any one a-shore in a barge, Einen in einer Barke an's Ufer bringen.

**Row,** *v. n.* 1. rudern. 2. ± u. ⊖ sich vertragen, sich verstehen; (together) sich zusammen vertragen od. verstehen. To – in the same boat, mit Einem unter der Decke stecken. To look one way, and – another, scheinbar sich mit Etwas abgeben u. auf etwas Anderes sein Augenmerk richten. Rowing barge, rowing galley, das Ruderschiff, die Ruderbarke; Galeere.

**Rowable,** rō'ăbl, *adj.* † gerudert, berudert werden könnend. B. Jonson.

**Rowan-tree,** [Dertl.] mountain-ash.

**Row-barge,** rō'bärje, *s.* die Ruderbarke.

**Rowel,** rou'il, (altfr. rouelle; Rädel) *s.* 1. das Sporn-rädchen. 2. ein kleiner flacher Ring od. ein Rädchen von Metall am Gebiß des Pferdezaumes. Spenser. 3. [Thierarzneik.] das Haarseil, die Haarschnur.

**Rowel,** *v. a.* [Thierarzneik.] mit einem durch die Haut gezogenen Haarseile versehen.

To rowel a horse in the chest, einem Pferde ein Haarseil durch die Brust ziehen, ein Leder durch die Brust legen od. stecken.

**Rowen,** rou'en, *s.* [Landwirthsch.] 1. das Stoppelfeld, der Stoppelacker. 2. [Nordam.] das Oehmd, Nachheu, Spätheu, Grummet.

**Rower,** rō'ur, *s.* der Ruderer.

**Row-galley,** rō'gălle, *s.* das Ruderschiff, die Galeere.

**Rowing,** rō'ing, *s.* 1. das Rudern. 2. das Aufrollen des Tuches auf eine Walze.

**Rowing-guard,** rō'ing-gyärd, *s.* das in einem Hafen die Runde machende Wachtboot. [Roland.

**Rowland,** rō'länd, *s.* [Eigenn.]

To give a Rowland for an Oliver, ↕ mit gleicher Münze (beim Aufschneiden) bezahlen.

**Rowley-ragg,** rō'leräg, s. Ragg.

**Row-lock,** rō'lŏk, *s.* [Schiffb.] die Riem-, Rojeklaue. [Rojepforte.

**Row-port,** rō'pōrt, *s.* [Mar.] die

**Rowt,** (schott.) to roar like a bull.

**Rowte,** (schott.) to low, to

**Rowth,** } plenty. [bellow.

**Routh,** }

**Rowtin,** (schott.) lowing.

**Royal,** rōe'ăl, (fr. W.) *adj.* 1. königlich (einem Könige gehörig, angemessen). 2. ↕ königlich (edel, berühmt). Shak.

Princess royal, die Kronprinzessinn. With the — assent, mit königlicher Bewilligung, mit Bewilligung des Königs. — fishes, Fische, die zum königlichen Regal gehören. — paper, das Regalpapier. — scamps, ⊖ Straßenräuber, die nur reiche Leute u. mit feinem Benehmen anfallen. Our — faiths, † unsere Treue für den König. — aid, die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern.

[Naturg.] Royal antelope, die Zwerg-Antelope. — mantle, der Königsmantel. — lettuce, der Königsſalat. — bay, der indische Lorbeerbaum. — consound, der Rittersporn.

**Royal,** *s.* 1. das Regalpapier. 2. eine der Sprossen, (od. auch) die dritte Sprosse am Hirschgeweih. 3. [Artill.] ein kleiner Mörser. 4. [Engl.] ein Soldat des ersten Regiments Fußvolk (royals genannt). 5. [Mar.] das Oberbramsegel.

[Mar.] Main-top-gallant-royal-sail, das große Oberbramsegel. Fore-top-gallant-royal-sail, das große Vorderbramsegel. Fore-top-gallant-royal-yard, die Vorderbramraa.

**Royalism,** rōe'ălizm, *s.* der Royalismus, die Anhänglichkeit an die Grundsätze od. Sache des Königthums, an eine königliche Regierung.

**Royalist,** rōe'ălist, *s.* der Royalist, Königsfreund, Königlichgesinnte. [machen.

**Royalize,** rōe'ălize, *v. a.* königlich

**Royally,** rōe'ăle, *adv.* königlich, herrlich.

**Royalty,** rōe'ălte, *s.* 1. das Königthum, die königliche Würde, Königswürde. 2. ↕ die erhabene Würde. Shak. 3. das königliche Vorrecht, Regal, die königlichen Vorrechte. 4. *pl.* Royalties, die Zeichen der königlichen Würde. [nagen, beißen.

**Royne,** rŏin, (fr. rogner) *v. a.* †

**Roynish,** rōe'nish. *adj.* † lumpig, gemein, elend, schlecht, geringe, grob.

**Roytelet,** rōe'telet, (fr. roitelet) *s.* † das Königlein. [ordentlich.

**Roytish,** rōe'tish. *adj.* † wild, un-

**Rub,** rŭb, (v. rhwbiaw; holl. wryven. reiben) *v. a.* 1. a) reiben; (against) reiben (an). b) wischen, auswischen, bohnen, scheuern, putzen. c) [Waidmspr.] fegen (das Gehörn). d) (with) reiben, einreiben (mit). e) schaben. 2. ↕ ⊖ plagen (ärgern). 3. [Techn.] durch Reiben zubereiten od. zurichten; (Schuhe) abwischen, abreiben; [Typogr.] reiben (die Ballen, die Walze); [Bergold.] to — the gold down, die Goldblättchen mit dem Glätter auf der Arbeit ausbreiten, ehe sie in's Feuer gebracht werden; [Messerschmied.] abfeilen, abschleifen; [Hutmach.] to — a hat with the seal-skin, einen Hut auftupfen. 4. ↕ a) † (durch Kollision) hindern. Shak. b) (over) auffrischen.

4. b) The whole business of our redemption is to rub over the defaced copy of the creation. South.

To rub down, mit Strohwischen trocken reiben, abreiben (striegeln).

To rub off, 1. abreiben, wegreiben, wegwischen. 2. ↕ verwischen (vertilgen).

To rub out, 1. ausreiben, abreiben. 2. auswischen (auslöschen).

To rub up, 1. blank reiben. 2. ↕ a) wieder aufregen od. anregen, auffrischen, erwecken, wieder hervorsuchen. b, zum Besten haben, aufziehen.

To rub upon, anfahren (Einen). Sidney.

**Rub,** *v. n.* 1. (against) sich reiben (an). 2. ↕ a) (through) sich winden (durch); sich durchschlagen. β) gehen (von Statten gehen). γ) [im Kegelsp.] werfen. Shak. c) (off) sich herauswickeln. [gut.

Things rub on bravely, die Sache geht

**Rub,** *s.* 1. das Reiben, die Reibung. 2. ↕ der Stich, Hieb (die Stichelei). 3. † die Unebenheit. 4. ↕ a) der Holper, (*pl.* rubs. die Holper(n)), das Hinderniß, der Anstoß, Anstand, die Schwierigkeit. b) der Knoten. 5. [Waidmspr.] der Bast, das Gehege.

4. b) To sleep, perchance to dream; ay, there's the rub, (ja, da liegts, da steckt der Knoten). Shak.

To give any one a rub, Einem einen Stich, Hieb geben, versetzen. Upon this —, wegen dieses Anstands. — of the brush, ein Strich mit der Bürste.

**Rub,** } *s.* der Reib-,

**Rubstone,** rŭb'stone, } Wetzstein.

**Rub, rub,** *interj.* sachte, sachte!

**Rubbage,** rŭb'bidje } ⊖ u. † für

**Rubbidge,** } Rubbish.

**Rubble,** rŭb'bl.

**Rubber,** rŭb'bur, *s.* 1. der Reiber, Reibende, Schabende. 2. der Reiber, das Reibzeug; der Wisch, Wischlappen. 3. [Kartenmach.] a) der Reibeballen, Haarreiber. b) der Glättfilz. 4. die Grobfeile, Putzfeile, Raspel. 5. der Wetz-, Reibstein. 6. ↕ a) der Wettstreit; — of cuffs, die Balgerei. b) [Whistsp.] der Robber (zwei Spiele von dreien; das entscheidende Spiel; die doppelte Partie; ein aus drei Spielen bestehender Streit). [Elastikum.

India-rubber, das Federharz, Gummi.

**Rubbing,** rŭb'bing. *s.* das Reiben, die Reibung ꝛc.

Rubbing-brush, die Kratzbürste. — cloth, das Wischtuch.

**Rubbish,** rŭb'bish. (v. rub) *s.* 1. ↕ der Schutt. 2. ↕ a) der Schutt. b) das schlechte Zeug. 3. § der Auswurf, Abfall, Unrath, Koth, Sand.

**Rubbit,** (schott.) robbed.

**Rubble-stone,** rŭb'blstone, *s.* der Rollstein, vom Wasser abgeriebene Stein; *pl.* —s, Rollsteine, das Geschiebe, Gerölle.

**Rubefacient,** rū'befāshent, (lat.) *adj.* röthend, roth machend. — *s.* [Med.] ein die Haut röthendes, eine Röthe auf der Haut hervorbringendes Mittel.

**Rubellite,** rū'bellīte, *s.* [Mineralg.] der Rubellit, rothe Turmalin.

**Rubescent,** rūbes'sent, (lat.) *adj.* roth werdend, sich röthend.

**Rubican,** rōō'bekan, (fr.) *adj.* roth-scheckig, stichelhaarig. [der Rubicell.

**Rubicell,** rōō'besĕl. *s.* [Mineralg.]

**Rubicund,** rōō'bekund, (lat.) *adj.* röthlich. — Rubicund'ity, *s.* † die Röthlichkeit. [hochroth.

**Rubied,** rōō'bid, *adj.* rubinroth,

**Rubific,** rōōbif'ik, *adj.* röthend, roth machend. [[Chem.] das Röthen.

**Rubification,** rōōbifekā'shŭn, *s.*

**Rubiform,** rōō'befōrm. *adj.* röthlich. Newton. [roth machen.

**Rubify,** rōō'befī, *v. a.* † röthen,

**Rubious,** rōō'beŭs, *adj.* † roth, röthlich, blaßroth, einem Rubin gleichend. Shak.

**Ruble,** rōō'bl. (russ.) *s.* [russ. Münzw.] der Rubel (= 57 Cents od. 2 Shill. 7 d.; in Rußl. = 100 Kopeken).

**Rubric,** rōō'brik, } *adj.* roth.

**Rubrical,** rōō'brekal, }

**Rubric,** *s.* die Rubrik, der Abschnitt.

**Rubric,** *v. a.* 1. roth anstreichen. 2. mit rothen Buchstaben bezeichnen.

**Rubrical,** *adj.* in Rubriken gebracht, aufgestellt.

**Rubricate,** rōō'brekāte, *v. a.* roth bezeichnen od. anstreichen. — *adj.* roth angestrichen.

**Ruby,** rōō'be. (fr. rubis; v. l. rubeo) *s.* 1. [Juwelirk.] der Rubin. 2. ↕ a) die Röthe. b) etwas Rothes, das Roth, Hochroth. c) die Hitzblatter, der Pickel, Karfunkel (auf der Nase ꝛc.), die Finne, das Pöckchen. d) [Typogr.] die Parisienne (Art Schrift).

Oriental ruby, der Saphir. — of arsenic or sulphur. [Chem.] der Arsenikrubin, Rubinschwefel. — of zink, [Chem.] der Zinkrubin.

**Ruby,** *adj.* roth, rubinfarbig.

**Ruby,** *v. a.* röthen, roth machen. Pope.

**Ruck,** rŭk, (lat. rugo) *v. a.* 1. † sich ducken, kauern. 2. (up.) runzeln.

**Ruck,** *s.* die Runzel, Falte.

RUC

**Ructation,** rŭk-tā'shŭn, (lat. ructo) *s.* das Ausstoßen, Rülpsen. [machen.

**Rud,** rŭd. (v. red) *v. a.* * röthen, roth

**Rud,** (angelſ. rude) *s.* 1. die Röthe. 2. der Röthel, Rothstein. 3. [Ichthyol.] die Orfe (gen. Cyprinus).

**Rud,** *adj.* roth, röthlich.

**Rudd,** ſ. Rud, Nr. 3.

**Rudder,** rŭd'dŭr, (angelſ. rother) *s.* 1. [Mar.] das Ruder, Steuerruder. 2. † das Ruder. 3. [Oertl.] der Räder, Reiter (als Sieb); ſ. Riddle.

2. For rhyme the rudder is of verses. Hudibras.

[Mar.] Main-piece (chock) of the rudder, die Ruderpfoſte. After-piece of the —, der Klick, die Hacke. Back of the —, die Verhäutung des Steuers. Sole of the —, der Schlag.

[Mar.] Rudder-coat, der Brohk im Hennegat. —-iron, der Ruderhaken. —-pendant, die Sorgliene. —-perch, [Ichthyol.] der Ruderbörs. —-tackle, die Rudertalje. —-trunk, (—-case), der Ruderkaſten.

**Ruddiness,** rŭd'dĕnĕs, *s.* die Röthe (friſche Farbe, der Lippen ꝛc.).

**Ruddle,** rŭd'dl, (w. rhuzell) *s.* der Röthel, die Röthelerde.

Ruddle-man, der Röthelgräber

**Ruddoc,** rŭd'dŭk, *s.* [Ornith.] das Rothkehlchen, Rothbrüſtchen.

**Ruddy,** rŭd'dĕ. *adj.* 1. roth, röthlich, blaßroth, eine friſche Farbe habend (hauptſächlich v. der menſchl. Haut); (auch ℌ) röthlich (Frucht). 2. † von glänzend gelber Farbe.

A ruddy complexion, eine friſche Geſichtsfarbe.

**Rude,** rōōd, (lat. rudis) *adj.* 1. roh, rauh. 2. ± a) (in) unwiſſend, ungeſchickt, unerfahren (in). b) roh, ungebildet, ungeſchlacht, ungebildet (Kunſt, Entwurf, Volk ꝛc.). c) unwiſſend; roh (wild, halbwild). d) grob, unſanft, unhöflich; (to) unhöflich (gegen). e) kunſtlos, unzierlich (Ueberſetzung ꝛc.). f) hart, rauh (Winter ꝛc.). g) (nur Stärke, aber keine Kunſt erfordernd) grob (Arbeit). h) heftig (Wind ꝛc.), unſanft.

Ruffian, let go that rude uncivil touch, Schurke, rühre ſo roh nicht an. Shak.

**Rudely,** rōōd'lĕ, *adv.* 1. roh (geprägt ꝛc.). 2. ± a) rauh, auf eine rohe, grobe Weiſe, unſanft. b) grob (ohne Kunſt); unzierlich. c) unwiſſend. d) heftig, unſanft.

**Rudeness,** rōōd'nĕs, *s.* 1. † die Rohheit, Rauhigkeit, Rauhheit, das Wilde (einer Landſchaft ꝛc.). 2. ± a) die Rauhheit, das rauhe Weſen, die Grobheit. b) die Rohheit (einer Freude ꝛc.). c) die Unwiſſenheit; Rohheit, Einfalt. d) das Grobe, die Kunſtloſigkeit, Unzierlichkeit, Grobheit. e) die Rauhigkeit, Rauhe, Räuhe (der Jahreszeit, des Windes ꝛc.). f) die Heftigkeit (des Angriffes ꝛc.), das Unſanfte.

**Rudented,** rōōd'dĕntĕd, } **Rudentured,** rōōd'dĕntshŭrd, } *adj.* [Archit.] verſtäbt; rundgerippt.

**Rudenture,** rōōd'dĕntshŭre, (fr. W.) *s.* [Archit.] die Verſtäbung, Stäbe.

**Ruderary,** rōōd'dĕrărĕ, (v. lat. rudera) *adj.* † zum Schutt, zu Trümmern rig.

RUF

**Ruderation,** rōōdĕrā'shŭn, (lat.) *s.* † [Archit.] das rauhe Mauerwerk, die rauhe Bewerfung einer Mauer; das Pflaſtern mit Kieſeln od. kleinen Steinen.

**Rudesby,** rōōdz'bĕ, *s.* † der Grobian, grobe, lärmende Geſell. Shak.

**Rudiment,** rōō'dĕmĕnt, (fr. W., v. lat.) *s.* § die Grundlage (v. Etwas); (daher) a) [Naturg., beſ. Bot.] das Element, der Urſtoff; [Phyſiol.] rudimenta, die Grundzüge; (auch ±) die Anfänge (einer Sache); [Naturg. auch] das Element, der Anfang (= unvollkommenes Organ). b) (meiſtens *pl.* Rudiments) die Anfangsgründe (einer Sprache ꝛc.), Elemente.

He was nurtured where he was born in his first rudiments, an ſeinem Geburtsorte erhielt er ſeine erſte Erziehung.

**Rudiment,** *v. a.* mit den Anfangsgründen verſehen, darin feſtſetzen; gründen.

**Rudimental,** rōōdĕmĕn'tăl, *adj.* zu den Anfangsgründen gehörig, darin beſtehend, ſich darauf beziehend, Anfangs...

**Rue,** rōō, (angelſ. reowian; w. rhuaw, rhuadu) *v. a.* bereuen, beklagen, verwünſchen.

**Rue,** *v. n.* † (on) Mitleid haben (mit).

**Rue,** *s.* † die Reue, der Kummer.

**Rue,** (angelſ. rude; fr. rue) *s.* [Bot.] die Raute. Goat's —, die Geisraute.

**Rueful,** rōō'fŭl. *adj.* 1. traurig, kläglich, jämmerlich. 2. Kummer, Reue ausdrückend, voll Reue. Dryden.

To make rueful work of..., ſchlecht zurecht kommen mit... [kläglich.

**Ruefully,** rōō'fŭlĕ, *adv.* traurig,

**Ruefulness,** rōō'fŭlnĕs, *s.* die Traurigkeit, der Gram, Jammer.

With ruefulness, kläglich.

**Rueing,** rū'ĭng, *s.* das Jammern, die Wehklage.

**Ruelle,** rōō'ĕl. (fr. W.) *s.* † das Kränzchen (die Geſellſchaft). Dryden.

**Rufescent,** rōōfĕs'sĕnt, (lat. rufesco) *adj.* röthlich. Ed. Encyc.

**Ruff,** rŭf, (arm. rouffenn; w. rhevu) *s.* 1. die Krauſe, Halskrauſe; der ſteife Kragen. 2. die Falte, etwas Gefaltetes od. Gekräuſeltes. Pope. 3. (auch Ruffe) die Haubentaube. 4. [Ornith.] der Kampfhahn, Braushahn. 5. [Ichthyol.] der Goldbörs, Kaulbörs. 6. * die rauhe Beſchaffenheit. 7. die Höhe, Spitze (des Ruhmes ꝛc.). L'Estrange. 8. [Kartenſp.] das Gewinnen des Trick durch Trümpfe, Abſtechen, der Stich.

**Ruff,** *v. a.* 1. verwirren, in Unordnung bringen. 2. [Falkn.] auf das Wild ſtoßen, es aber nicht packen. 3. [Kartenſp.] trumpfen, abſtechen.

**Ruffian,** rŭf'yăn, (it. ruffiano) *s.* der Raufbold; wüſte, rohe, ſich zu jedem gefährlichen Verbrechen hergebende Menſch, Wütherich, Räuber, Meuchler, Mörder, Meuchelmörder.

**Ruffian,** *adj.* wild, wüſt, wüthend.

**Ruffian,** *v. n.* wüthen, toben.

**Ruffianlike,** rŭf'yănlīke, *adj.* wüſt, viehiſch, wild, ruchlos, bübiſch.

**Ruffianly,** rŭf'yănlĕ, *adv.* viehiſch; bübiſch.

**Ruffle,** rŭf'fl, (raffeln, rüffeln) *v. a.* 1. † raffen; (up) zuſammenraffen. 2. falten, fälteln, in Falten legen, kraus machen, kräuſeln. 3. in Unordnung, aus ſeiner Lage od. Form bringen, zerknittern, knüllen, zerdrücken, verſchrumpfen, verwirren. 4. ± a) α) in Unruhe bringen (auch mit up), aufregen, verwirren, beunruhigen. β) verwirren, aus der Faſſung bringen. b) aufregen, aufwühlen (die See ꝛc.). c) um die gute Laune bringen. d) † ablegen. e) mit Gewalt an ſich bringen. Shak. 5. mit Krauſen, Handkrauſen, Manſchetten verſehen.

The ruffled seas, die unruhigen Meere. To — the temper, das Gemüth aufregen, die Gemüthsruhe trüben, ſtören.

**Ruffle,** *v. n.* 1. rauh, ungeſtüm werden (v. Winde ꝛc.). 2. * ± (with) lärmen, hadern (mit). 3. flattern (fliegen). Dryden.

**Ruffle,** *s.* 1. a) die Krauſe, Handkrauſe, Manſchette, Herzkrauſe, der Buſenſtreif, Herzſtrich (an Hemden). b) die Stiefelmanſchette, der Umſchlag an Stiefeln. 2. [Bot.] a) der Wulſt. b) der Ring. 3. die Unruhe, Wallung, Gährung, der Tumult. 4. — od. Ruff, [Milit.] das Rühren des Spiels (d. h. der Trommel, als Ehrenbezeigung); z. B. Lieutenant Generals have three ruffles, bei Generallieutenants wird das Spiel dreimal gerührt.

To put in a ruffle, in Gährung bringen (aufregen). Laced —, die Spitzenkrauſe.

**Ruffle,** ſ *v. a.* [Milit.] das Spiel **Ruff,** rŭf.ſ rühren. [Bramarbas.

**Ruffler,** rŭf'flŭr, *s.* † der Raufer,

**Ruffling,** rŭf'flĭng, *s.* die Aufregung.

**Rufous,** rū'fŭs, (lat.) *adj.* röthlich gelblich-roth, gelbroth.

**Rufter-hood,** rŭf'tŭrhŭd, *s.* [Falkn.] die Falkenkappe, Falkenhaube.

**Rug,** rŭg. (rauch; holl. ruig) *s.* 1. das grobe wollene Tuch, der grobe wollene Zeug, grobe Fries. 2. a) die grobe wollene Decke, Bettdecke, die rauhe Decke. b) (coarse —) ein ſtarker wollener Teppich (vor dem Kamin). 3. der rauchhaarige Hund, Pudel.

Rug-gowned, einen Oberrock von grobem Zeuge od. Fries tragend. [bargain.

**Rug,** (ſchott.) pull; dog-cheap

**Rugged,** rŭg'gĕd, *adj.* 1. ± a) rauh, holperig; ſchroff. b) zerzauſt (Bart). 2. ± a) rauh (Stimme). b) rauh (roh, wild). c) hart (rauh klingend). d) ſauer (finſter). e) rauh, unfreundlich (mürriſch). f) rauh, hart (ſchwer, Stunde ꝛc.). g) α) ungeſtüm. β) ſtürmiſch, unfreundlich, rauh (Wetter ꝛc.). 3. zotig, rauch. 4. [Bot.] rauh.

**Ruggedly,** rŭg'gĕdlĕ, *adv.* rauh.

**Ruggedness,** rŭg'gĕdnĕs, *s.* 1. † die Rauhheit, Rauhe, Rauhigkeit; Schroffheit. 2. ± a) die Rauhheit; Rohheit, Wildheit. b) die Schroffheit, Unfreundlichkeit, das rauhe, ſaure (finſtere) Weſen. 3. die Rauhigkeit (etwas Rauhes).

The ruggedness of the season, die rauhe, unfreundliche, ſtürmiſche Jahreszeit.

**Rugin,** rōō'gĭn, *s.* † ein wolliges Tuch.

**Rugine,** rōō'jĭn, (fr. W.) *s.* [Chir.] das Schrot-, Schabeeiſen, die Bein-, Knochenfeile, der Zahn-, Schrotmeißel.

**Rugous,** rōō'gŭs, } (lat.) *adj.* 1. run-
**Rugose,** rōō'gōse, } zelig (Haut ꝛc.). 2. [Bot.] runzelig. [zelige Beſchaffenheit.

**Rugosity,** rōōgŏs'ĕtĕ, *s.* † die run-

RUI RUM RUN

**Ruille,** rōō'il, (fr. ruillée) *s.* [Schieferdeck., Dachdeck.] die Verstreichung mit Mörtel.

**Ruin,** rōō'in, (lat. ruina) *s.* 1. † der Einsturz, Einfall, Verfall. 2. ± der Verfall, Untergang, das Verderben. 3. die Ruine; (gewöhnl.) *pl.* Ruins, die Ruinen, Trümmer. 4. ± *pl.* Ruins, die Ruinen, Trümmer, Ueberbleibsel, Spuren.

To be the ruin of.., zu Grunde richten, zerrütten, stürzen, verderben. To bring any one to —, Einen zu Grunde richten, in's Verderben stürzen. To fall to —s, einstürzen, verfallen. A castle in —s, ein in Ruinen od. Trümmern liegendes Schloß. A mind in —s, ein zerrütteter Geist.

**Ruin,** *v. a.* 1. † niederreißen, zerstören, verwüsten, verheeren. 2. ± a) § zu Grunde richten. b) (ein Mädchen) verführen, zu Falle bringen. c) (Feinde ꝛc.) verderben. d) zu Grunde richten, arm machen. e) zerrütten (die Gesundheit ꝛc.). f) zu Grunde richten, stürzen. g) zu Grunde richten, vereiteln, zu nichte machen. h) in's ewige Verderben stürzen (die Seele).

To ruin one's self, sich in's Verderben stürzen, sich ruiniren. To — any one in another man's favor, Einen um die Gunst eines Andern bringen, Einen bei einem Andern anschwärzen.

**Ruin,** *v. n.* † 1. † einfallen, einstürzen, verfallen. 2. ± zu Grunde gehen.

**Ruinate,** rōō'ināte, a) *v. a.* * s. Ruin. b) *adj.* verderblich, Verderben bringend. Shak. — Ruination, *s.* * die Zerstörung, Verwüstung. [Verwüster.

**Ruiner,** rōō'inur, *s.* der Zerstörer, To be the ruiner of.., (Etwas) zu Grunde richten.

**Ruiniform,** rōō'inifôrm, *adj.* [Mineralog.] ruinen-, trümmerförmig, Trümmer.., Ruinen... Marmor ꝛc.).

**Ruinous,** rōō'inus, *adj.* 1. † baufällig, schadhaft, den Einsturz drohend, verfallen. 2. ± verderblich, ruinös. 3. aus Ruinen od. Trümmern bestehend.

**Ruinously,** rōō'inuslē, *adv.* 1. verwüstend, auf eine zerstörende Weise. 2. ± verderblich, ruinös.

**Ruinousness,** rōō'inusnĕs, *s.* 1. die Baufälligkeit. 2. ± die Verderblichkeit, das Ruinöse.

**Rule,** rōōl, (w. rheol; arm. reol; angelf. regol, reogol; fr. règle; Regel) *s.* 1. das Richtscheit, Richtholz, die Regel, das Lineal, Winkelmaß, Richtmaß. 2. ± a) die Regel; Lehre; das Muster; die Vorschrift, Verordnung; (of; for) die Regel (für; um.. zu); (Gramm., Arith. u. Algebr.) die Regel; [Rechtsspr.] Rules, die Gerichtsordnung; [in den Künsten u. Wissenschaften überh.] die Regel. b) (in Klöstern, bei Körperschaften, Gesellschaften) die Regel. c) die Ordnung (Regelmäßigkeit). d) die Herrschaft, Regierung. e) das Betragen. Shak. 3. [Typogr.] a) das Kolumnenmaß. b) die Linie zwischen den Kapiteln u. Kolumnen. c) *pl.* Rules, die Stücklinien. d) Distributing —, der Ablegeispan.

To have rule over.., herrschen über.. — of life, die Lebensregel. A — of action or obedience to children, eine Regel für Kinder, wornach sie zu handeln od. zu gehorchen haben. —s of decision to judges, Regeln, welche bei richterlichen Ausſprüchen beachtet werden. To learn by —s, nach Regeln lernen (Sprachen ꝛc.). The — of three, [Arith.] der Dreisatz, die Regula de Tri. A clerk of the rules, [Engl.] ein Schreiber des Gerichtshofes King's od. Queen's bench, der die Entwürfe zu den Verordnungen macht. A day-rule, die Erlaubniß, die ein Gefangener erhält, einen Tag außerhalb des Gefängnisses zuzubringen. To bear —, befehlen. A form of —, eine Regierungsform.

**Rule,** *v. a.* 1. liniren (Papier). 2. ± a) regeln, ordnen, anordnen; (by) einrichten (nach). b) regieren, beherrschen; (by) regieren (nach Gesetzen ꝛc.). c) führen, verwalten (Geschäfte). d) [Rechtsspr.] entscheiden, durch eine Entscheidung od. einen Ausſpruch festsetzen.

Ruled paper, linirtes Papier, Linienpapier. That's a ruled case with the schoolmen, das ist für die Schulgelehrten eine abgemachte, ausgemachte Sache. Be ruled by me, laßt euch von mir rathen.

**Rule,** *v. n.* 1. liniren, Linien ziehen. 2 herrschen; (over) herrschen (über), (Einen) beherrschen.

**Ruler,** rōōl'ur, *s.* 1. das Lineal, Richtscheit, Richtholz, Richtmaß. 2. der Liniirer, Einer, der Linien zieht. 3. der Regierer.

**Ruling,** rōōl'ing, *adj.* 1. vorherrschend. A — passion, eine Hauptleidenschaft. 2. [Handel] bestehend (v. Preisen).

**Rullions,** [Dertl.] shoes made of untanned leather.

**Ruly,** rōōl'ē, *adj.* † ruhig, ordentlich.

**Rum,** rŭm, *s.* 1. der Rum (ein geistiges Getränk). 2. ⊖ a) etwas Großes, Gutes, Starkes. b) der Landprediger. Swift.

Rum-bud, o der rothe Flecken (auf der Nase der dem Trunke ergebenen Personen).

**Rum,** *adj.* † altväterisch, altmodisch.

**Rumble,** rŭm'bl, (rumpeln) *v. n.* rummeln, rumpeln, poltern, rauschen, brausen; dumpf rollen (v. Donner ꝛc.). [Leibe.

My guts rumble, es knurrt mir im

**Rumbler,** rŭm'blur, *s.* die Person oder Sache, welche rumpelt. [punsch.

**Rumbo,** rŭm'bō, *s.* der Matrosen-

**Ruminant,** rōō'minānt, (lat.) *adj.* wiederkäuend. — *s.* das wiederkäuende Thier; *pl.* Ruminants, die Wiederkäuer.

**Ruminate,** rōō'mināte, (lat. rumino) *v. n.* 1. ± wiederkauen, wiederkauen. 2. ± (on, upon) nachsinnen, nachdenken (über) Etwas durchdenken; (of) Etwas erwägen.

**Ruminate,** *v. a.* 1. wiederkauen, wiederkäuen. 2. ± Etwas überdenken, reiflich überlegen, nachdenken über .., nachsinnen über ...

**Rumination,** rōōminā'shŭn, *s.* 1. das Wiederkäuen; die Eigenschaft oder das Vermögen wiederzukäuen. 2. ± das Durchdenken, Nachdenken, Nachsinnen.

**Ruminator,** rōō'minātur, *s.* Einer, der über einen Gegenstand nachdenkt, nachsinnt. [Hahn.

**Rumkin,** rŭm'kin, *s.* der türkische

**Rummage,** rŭm'mĭdje, (v. fr remuer) *v. a.* 1. durchsuchen, durchstochern, durchstöbern. 2. † wegräumen, wegtragen.

To rummage the hold, [Mar.] die Ladung umstauen. [(nach Etwas) suchen.

**Rummage,** *v. n.* herumstöbern, To rummage on sense, einen Sinn (in Etwas) suchen.

**Rummage,** *s.* das Suchen, Durchstochern, Durchstöbern.

**Rummer,** rŭm'mur, *s.* † der Römer, das (große) Trinkglas, der Humpen.

**Rumor,** rōō'mur, (lat. W.) *s.* 1. der Ruf, das Gerücht. 2. der Ruf (Ruhm).

**Rumor,** *v. a.* als Gerücht verbreiten, ausſprengen.

It was rumored, es ging das Gerücht, man ſagte, es hieß allgemein. You are —ed for the author, Sie gelten, man hält Sie für den Verfaſſer.

**Rumorer,** rōō'murur, *s.* der Verbreiter eines Gerüchtes od. von Gerüchten, Einer, der Gerüchte verbreitet.

**Rump,** rŭmp, (Rumpf) *s.* 1. der Rumpf. 2. das Kreuz; — of beef, das Lendenstück, der Lendenbraten. 3. der Hintere, Steiß. 4. —, od. —-parliament, ein Spottname des Parlaments während Cromwell's Protektorat.

Yellow rump, [Ornith.] der Gelbsteiß.

Rump-bone, [Anat.] das Schoßbein. —-fed, wohlgenährt, fett, dick, dickwanſtig. Shak. —-steaks, *s. pl.* Schnitten vom Lendenstücke. [zuwenden.

**Rump,** *v. a.* (Einem) den Rücken

**Rumper,** rŭmp'ur, *s.* der Anhänger od. das Mitglied des Rump-parliament, ſ. d.

**Rumpish,** rŭmp'ish, *adj.* einem Rumpfe ähnlich.

**Rumple,** rŭm'pl, *s.* die Runzel.

**Rumple,** *v. a.* runzelig machen, runzeln, verkrumpeln, zerdrücken, zerknittern. Rumpled, runzelig.

**Rumpless,** rŭmp'lĕs, *adj.* ohne Schwanz (v. Vögeln).

**Run,** rŭn, (angelſ. rennan) *praet.* ran od. run, *pp.* run, *v. n.* 1. † rennen, laufen; (about) umher rennen, umher laufen, herumlaufen. 2. (von unbelebten Körpern) ſich ſchnell von der Stelle bewegen, ſich fortbewegen, laufen, ſich drehen, hinfahren, ſchießen, fortſchießen, fliegen; (against) ſtoßen (an), ſcheitern (an). 3. ± a) umlaufen (von Gerüchten), ſich verbreiten (v. Schriften ꝛc.). b) (against) α) laufen (wider; einer Sache entgegen ſein). β) anhängig gemacht ſein (gegen Einen, wie Prozeſſe). γ) ungünſtig ausfallen (für Einen). c) beſtehen (fortbeſtehen). d) im Schwange ſein (oder gehen, herrſchen). e) ſchiffen, ſegeln, fahren; (into) einlaufen (in). 4. laufen (gehen). 5. ± (by) bekannt ſein (unter einem Namen ꝛc.). 6. (from) weglaufen (von Einem); fliehen (v. Feinde), (to) fliehen (nach). 7. laufen, rinnen, ſtrömen, fließen (v. Waſſer); (by) hinfließen (an). 8. ± a) fließen, verfließen. b) verſtreichen, dahin fließen (v. der Zeit ꝛc.). c) fließen (wie Worte, Perioden ꝛc.). 9. laufen, rinnen (v. Gefäßen), tropfen; (v. den Augen) thränen, überlaufen; fließen, eitern (v. Geſchwüren). 10. flüſſig werden, ſchmelzen, zerfließen; aufthauen. 11. a) laufen, ſich erſtrecken, durchziehen; (up) ſich ausdehnen. b) laufen (eine gewiſſe Richtung haben). 12.

± a) sich erstrecken (wie eine Gewalt ꝛc.), reichen, gehen. b) (into, to) sich hineinerstrecken (zu). c) lauten (v. Worten, v. einer Schrift ꝛc.). d) (upon) beruhen (auf). 13. [Handel] laufen (v. Wechseln ꝛc., ehe sie fällig werden); to have to —, zu laufen haben. 14. in einen gewissen Zustand gerathen; (into) α) gerathen, verfallen, fallen, stürzen, sich stürzen (in), (Gewohnheiten ꝛc.) annehmen. β) eingehen (auf). γ) (Tyrannei ꝛc.) ausüben.

3. c) She saw with joy the line immortal run,
Each sire impress'd and glaring in his son. POPE.

The fire runs over a field or forest, das Feuer breitet sich über ein Feld od. über einen Wald aus. To — into a harbor, in einen Hafen einlaufen, einen Hafen ansegeln. The ship has run ten knots an hour, das Schiff ist (in einer Stunde) zehn Knöpfe gelaufen. To — for a prize, wettlaufen, wettrennen. Rivers — to the ocean or to lakes, Flüsse fließen dem Ozean oder Seen zu. Tears — down the cheeks, Thränen fließen über die Wangen herab, herunter. To — through life, durch das Leben gehen. Customs — only upon goods imported or exported, and that but once for all; whereas interest —s as well upon our ships as goods, and must be yearly paid, Zoll wird nur für Waaren, die wir ein- und ausführen, und zwar ein für allemal, entrichtet, während sowohl auf unseren Schiffen als unseren Waaren Interessen lasten, die alljährlich bezahlt werden müssen. To — counter to .., (einer Sache) zuwider laufen od. sein. Practice —s counter to it, der Gebrauch läuft dawider. To — from one topic to another, von einem Gegenstande auf od. zu einem andern übergehen, kommen, Absprünge machen. The conversation ran on the affairs of the Greeks, die griechischen Angelegenheiten waren der Gegenstand des Gespräches. The king's ordinary style runneth etc., der gewöhnliche Titel des Königs lautet ꝛc. The words — thus, die Worte lauten so. The sense —s thus, der Sinn davon ist ꝛc. Her tongue —s continually, das Maul steht ihr keinen Augenblick still. When we desire any thing, our minds — wholly on the good circumstances of it, wenn wir eine Sache wünschen, so beschäftigt sich unser Geist einzig und allein mit den für sie günstigen Umständen. The pamphlet —s well among a certain class of people, die Flugschrift findet bei einer gewissen Volksklasse vielen Anklang. The pamphlet ran much among the lower people, die Flugschrift war unter dem gemeinen Volke sehr verbreitet. To — distracted, von Sinnen kommen. To — out of one's wits, den Verstand verlieren. To make any one — mad, Einen um den Verstand bringen. To — into confusion or error, in Verwirrung gerathen, in Irrthum verfallen. He was not ignorant what report ran of himself, es war ihm nicht unbekannt, welches Gerücht über ihn umlief. To — a-head, (Einem) über den Kopf wachsen, zu mächtig werden. To — high, i. [Mar.] hoch gehen (v. der See). 2. ± a) zunehmen, wachsen, steigen. b) to higher, höher gehen, hinaufgehen, (im Preise) steigen. Debates — high, Debatten werden heftig. In popish countries, the power of the clergy —s higher, in katholischen Ländern erstreckt sich die Gewalt der Geistlichkeit weiter. The accusations — so high, die Anklagen sind von solcher Bedeutung. The sedition ran so high, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe. Veins of silver — in different directions, Silberadern laufen in verschiedenen Richtungen. Pride is apt to — into a contempt of others, der Stolz steigert sich gern od. leicht bis zur Verachtung Anderer, artet leicht in Verachtung Anderer aus. To — up, aufschießen (v. Thieren ꝛc.); to — up to men and women, schnell zu Männern u. Weibern werden. To — to seed, in Samen schießen, aufschießen. To — to leaves, viele Blätter treiben. A statute may be prevented from running, by etc., die fernere Wirkung einer Verordnung kann dadurch gehemmt werden, daß ꝛc. To — upon a bank, eine Bank bestürmen (um Papiergeld gegen klingende Münze einzuwechseln). To — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen. Colors — one into another, Farben fließen in einander. Solyman ran into wilful perjury himself, Solyman beging selbst einen vorsätzlichen Meineid. To — into danger, sich in Gefahr stürzen. To — into one's books, in Schulden gerathen, sich in Schulden stecken. The candidate will not —, or he will — well, (bei Wahlen) der (Wahl-) Kandidat wird nicht viele Stimmen erhalten, wird viele Stimmen erhalten. Running footman, der Läufer. Running stationers, Ausrufer und Verkäufer von Zeitungen, gedruckten Tagesneuigkeiten ꝛc. To — mute, [Waidmspr.] jagen ohne zu bellen (von Hunden). To — through thick and thin, sich vielen Unannehmlichkeiten aussetzen. To — through dangers, Gefahren bestehen. Three times running, dreimal hinter einander. Three days running, drei Tage nach einander. Two years running, zwei Jahre hinter einander. To — on the ground, a-ground, stranden. A running knot, eine Schleife, Schlinge. Running riot, [Waidmspr.] der Zustand, da Hunde auf ein Rudel Hirsche statt auf Einen anrennen. A running banquet, ein Imbiß, den man stehend zu sich nimmt. Shak. Running title, [Typogr.] der Kolummentitel. Her tongue runs on wheels, (before her wits, at random), sie plaudert in den Tag hinein, redet ins Gelag hinein, schwatzt unbesonnen, redet, ohne es vorher zu überlegen. It ever runs in my mind, es geht mir immer, ewig im Kopfe herum. This ran in the head of a late writer of natural history, dies war die Ansicht eines verstorbenen Naturbeschreibers. This very cast of dice runs for all, auf diesem Wurfe steht mein letztes Geld. To — close upon the wind, [Mar.] dicht beim Winde segeln. To — over the anchor, to — foul of the anchor, [Mar.] vor Anker treiben. Running fight, das Gefecht beim Rückzuge, (at sea) ein Seegefecht, in dem der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird. The hour-glass does not —, die Sanduhr (d. h. der Sand) läuft nicht. To — low and dreggy, auf die Neige gehen. It runs in the blood, es steckt, liegt im Blute. It runs in the blood of your whole family to hate ours, der Haß gegen unsere Familie ist bei euch vom Vater auf den Sohn übergegangen. To — to one's help, Einem beispringen. A verse, a period that runs well, ein fließender Vers, eine fließende Periode. His eyes —, seine Augen thränen; er ist triefäugig. To laugh till one's eyes run, lachen, daß Einem die Augen überlaufen. My genius does not — that way, ich schicke mich nicht dazu. To — to the contrary, dagegen, dawider laufen.

*Prov.* His shoes are made of (a) running leather, er kann keinen Augenblick still sitzen, er ist immer auf den Beinen.

To run after, i. laufen nach .., Einem nachlaufen, Einen verfolgen. 2. ± suchen nach .., (einer Sache) nachjagen.

To run at, zulaufen auf .., losstürzen auf .., zurennen auf ... (Einen).

To run away, i. davonlaufen. 2. ± davinschwinden (wie das Leben ꝛc.). 3. (at) davonlaufen (vor); (with) durchgehen (mit), (ein Mädchen) entführen. 4. ± a) (with) sich Etwas in den Kopf setzen, sich Etwas einbilden. b) (from) sich entfernen, abschweifen (von einem Gegenstande).

Thoughts will run away with a man in pursuit of those ideas, which etc., Gedanken werden Einen zu jenen Ideen hinreißen, die ꝛc.

To run down, herab, hinunter od. herunter laufen, abfließen. To — with blood, von Blut triefen. To — a coast, längs einer Küste hinschiffen.

To run from, herkommen von ...

To run in, herein, hinein laufen oder rennen.

To run in trust, † Schulden machen. To run in with, i. † sich vereinigen, übereinstimmen (mit), sich anschließen (an Einen); I run in with them in that point, ich bin in diesem Punkte ihrer Meinung. 2. [Mar.] to run in with the land, dem Lande zusteuern. [gehen, guten Abgang haben.

To run off readily, (Handel) gut ab-

To run on, i. fortgehen (fortgesetzt werden), fortlaufen. 2. fortfahren; she runs on at the same rate, sie geht immer ihren Gang fort, treibt es immer auf die alte Weise. 3. unablässig reden, sprechen, schwatzen, plaudern, fortreden, fortplaudern, fortschwatzen. 4. (mit Worten, Schmähungen) herfallen (über), Einen (stark) mitnehmen.

To run on short, kurz gefaßt sein.

To run out, i. auslaufen (von Gefäßen ꝛc.), hinauslaufen. 2. ± ablaufen, zu Ende gehen. 3. auslaufen, laufen, sich ausbreiten. 4. ± sich verbreiten; (into) ausschweifen, ausarten (in); sich erschöpfen (in Beschreibungen ꝛc.) To — into digressions, Abschweifungen machen; he runs out in praise of Milton, er erschöpft sich im Lobe Milton's. 5. durchgebracht, erschöpft sein (v. einem Vermögen). 6. zu Grunde gehen, verderben (arm werden). Shak.

To run out into suckers, [Bot.] Schößlinge treiben, auslaufen. To — in right lines, in geraden Linien laufen. To run one's self out, sich zu Grunde richten, sich erschöpfen. Insectile animals run out into legs. Thiere, die zu den Insekten gehören, sind durch ihre vielen Füße bemerklich. To run out upon

any one, ‖ zu Einem laufen. To run out of cash, sich ausgeben, sich vergeben. To run out of a port, [Mar.] auslaufen.

To run over, überlaufen (von einem Glase, von dem darin enthaltenen Weine ꝛc.) To – to a place, sich an einen Ort begeben. To – to the stronger side, auf die Seite des Stärkern treten.

To run through, 1. laufen, rennen durch ... 2. ‡ durchlaufen; durchmachen.

You, having run through so much public business, ihr, die ihr euch so viel mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigt habt. To – a course of business, einen Geschäftskursus durchmachen. To – a series of arguments, eine Reihe von Beweisen durchlaufen.

To run up, 1. hinauf laufen, hinauf gehen. 2. ‡ a) anlaufen, auflaufen (v. Schulden ꝛc.). b) (to) ausarten (in).

Relics which run up as high as Daniel and Abraham, Reliquien, die bis aus Daniels u. Abrahams Zeiten herrühren.

To run upon, 1. zulaufen, losgehen, stoßen auf (Einen). 2. ‡ (upon u. on) beruhen auf ...

His discourse runs upon that, seine Rede geht dahin, darauf (handelt davon).

**Run,** *v. a.* 1. laufen, rennen. 2. ‡ a) einschlagen (einen Weg). b) † laufen (eine Gefahr). 3. (down) niederrennen, matt jagen, abhetzen (einen Hirsch ꝛc.). 4. ‡ (down) a) herabsetzen, verächtlich machen. b) in die Enge treiben, verstummen machen. c) überwältigen. 5. (v. unbelebten Dingen) laufen lassen (z. B. ein Schiff ꝛc.). 6. fließen lassen; mit sich führen (v. Flüssen ꝛc.). 7. um die Wette laufen od. rennen lassen (Pferde ꝛc.). 8. stechen, treiben, stoßen; (meistens mit through) durchrennen, durchstoßen, durchbohren, durchstechen. 9. stecken, ziehen; (through) durchstecken, ziehen, stecken durch ... 10. ‡ (into) a) zwängen, einzwängen, hineinzwängen (in). b) (Einen) führen (auf Etwas). c) (Einen) zwingen (zu). 11. a) schmelzen; [Metallurg.] rennen (Eisen ꝛc.). b) gießen (Kugeln, Knöpfe ꝛc.). 12. heimlich und mit Umgehung des Zolls ein- od. ausführen, einschwärzen (Waaren). 13. wagen, auf das Spiel setzen.

To run the gantlet, Spießruthen laufen. To – a horse, 1. galoppiren. 2. ein Pferd um eine Wette rennen lassen. To – divisions, [Mus.] Läufe machen. To – the hazard of one's life, sein Leben daran wagen. To – one's head against the wall, mit dem Kopfe wider die Wand rennen. To – any one down with ill language, Einen mit Schmähungen überhäufen, überschütten. A talkative person runs himself upon great inconveniences, eine schwatzhafte Person bringt sich in große Ungelegenheiten. To – a ship a-ground, on shore, ein Schiff auf den Grund laufen lassen, stranden lassen. To – the world back to its first original, bis auf den Ursprung der Welt zurückgehen. To – a race, races, wettrennen, Wettrennen anstellen. To – a sword through the body, einen Degen durch den Leib rennen. To – any one through with one's sword, Einem den Degen durch den Leib rennen. He was – through the body, er wurde durchbohrt. To – a ribbon in a ring, ein Band durch einen Ring ziehen. To – the hand into the pocket, die Hand in die Tasche stecken. To – one's fortune, sein Glück, sein Heil versuchen. To – a line between .., eine Linie, Grenzlinie ziehen zwischen ... To – a nail into the foot, einen Nagel in den Fuß treiben; in einen Nagel treten, sich einen Nagel in den Fuß treten. To – a line of packets from Liverpool to New York, eine Post-Schifffahrt, Postschifffahrts-Linie zwischen Liverpool u. New-York unterhalten. To – a stage-coach from London to Southampton, eine Postkutsche zwischen London und Southampton unterhalten, regelmäßig abgehen lassen. To – hard, 1. Einen (durch Scherze, Sarkasmen ꝛc.) mitnehmen. 2. Einen drängen, bedrängen.

To run down, [Mar.] 1. to – latitude, longitude, in der Breite, in der Länge forsegeln. 2. to – a vessel, an oder wider ein Schiff rennen und es in den Grund bohren.

To run in, 1. hineinstechen; hineinstecken. 2. [Mar.] to run the guns in, die Kanonen von den Stückpforten weg wieder an Bord holen. [das Lager) räumen.

To run off, [Handel] ausverkaufen.

To run out, 1. hinausstoßen, hinaustreiben, hinausschieben; [Mar.] to run the guns out, die Kanonen an die geöffneten Stückpforten führen. 2. enden, beendigen, vollenden (einen Lauf). 3. durchbringen (ein Vermögen, Gut) 4. ausdehnen, ausbreiten. 5. [Mar.] to – a warp, ein Jagertau zum Verholen anbringen.

To run over, 1. überrennen (überall herumrennen). 2. ‡ a) durchlaufen (ein Buch ꝛc.). b) leicht hingehen über .., Etwas nur mit wenigen Worten od. kurz berühren, Etwas flüchtig erzählen. c) verweilen bei ... (Etwas). d) genießen (Freuden). e) durchgehen, durchsehen (ein Werk, eine Arbeit).

To run over the seams, [Mar.] die Nähten versehen.

To run through, 1. durchlaufen; durchsuchen. 2. durchbringen (ein Vermögen).

To run up, 1. aufsteigen lassen, erheben (hoch machen). 2. ‡ a) (Einen) erheben, (loben. b) steigern (Preise). c) aufschwellen.

To run up a thing too high, Etwas übertreiben. A man who takes goods on credit, is apt to – his account to a large sum before he is aware of it, Einer, der Waaren auf Kredit nimmt, bekommt leicht eine große Rechnung, ehe er es gewahr wird. The world has not stood so long, but we can still run it up to artless ages, die Welt steht noch nicht so lange, daß wir sie nicht bis zu den kunstlosen Jahrhunderten hinauf verfolgen könnten.

**Run,** *s.* 1. das Laufen, Rennen, der Lauf. 2. ‡ a) der Lauf (der Begebenheiten ꝛc.), Verlauf. b) der freie Lauf, Wille. c) (das Schreien) das (modische) Geschrei (against, gegen). 3. der Lauf (eines Schiffes); die Fahrt (eines Schiffes, d. h. die durchsegelte Distanz; die Reise). 4. der Fluß, Schuß; [Med.] der Fluß (der Säfte). 5. ‡ a) der Fluß, das Fließende (der Verse ꝛc.). b) der Gang, Fortgang. c) [Handel] der Absatz, Waarenvertrieb. d) die Weise, Verfahrungsart. 6. der Anlauf (zum Springen). 7. ‡ das Bestürmen einer Bank (um deren Noten gegen klingende Münze einzuwechseln). 8. [Nordam.] das Flüßchen, der Bach. 9 [Mühl.] A – of stones, ein Paar Mühlsteine, (daher) der Gang, Mahlgang. 10. [Mar.] der Piek (der hinterste Theil oder Raum im Schiffe).

To fetch a run at .., Einem nachrennen. There is a – upon the bank, die Bank wird bestürmt (s. Nr. 7. oben). To take a –, einen Anlauf nehmen, ansetzen. To put any one to the –, Einen ins Laufen bringen, Einem Beine machen. A short –, [Waidmspr.] eine Parforcejagd, wobei das gejagte Wild bald von den Hunden erlegt wird. There is a violent – against .., man schreit heftig gegen ... The – of mankind, die Menschen im Allgemeinen. Our common – of ladies, wie es meistens bei Damen geht. A – of verses, fließende Verse. To have a general –, guten Fortgang haben. Good or ill – at play, Glück oder Unglück im Spiele. Money at the long –, [Handel] lange laufende Wechsel. In the –, mit der Zeit. In (od. seltener at) the long –, in die Länge, endlich, am Ende. – goods, eingeschwärzte Waaren, s. *v. a.* Nr. 12. To have its –, im Schwange sein od. gehen. To have a – of customers, viele Kundschaft haben.

**Runagate,** rŭn'ăgāte, (st. renegade) *s.* der Flüchtling, Ausreißer; Landstreicher; Abtrünnige.

**Runaway,** rŭn'ăwā, *s.* der Ausreißer; Flüchtling. – *adj.* flüchtig, verlaufen. [† das Ausgäten des Unkrauts.

**Runcation,** rŭnkā'shŭn, (lat.) *s.*

**Runcinate,** rŭn'sĭnāte, (lat. runcina) *adj.* [Bot.] schrotsägeförmig.

**Rund,** } [Oertl.] das Sahlband (am

**Rand,** } Tuche).

**Rundle,** rŭn'dl. (rund) *s.* 1. die Staffel, Sprosse, Leitersprosse. 2. [Bleigieß.] das Schließblech. 3. die Welle (Art Walze). 4. [Bot.] die Dolde, der Schirm.

Rundle-head, [Bot.] der Kopf der untern Welle eines doppelten Spills.

**Rundlet,** rŭnd'lĭt, } *s.* 1. das Fäß-

**Runlet,** rŭn'lĕt, } chen (von 3 bis 20 Gallonen). 2. [Bot.] das Döldchen, Schirmchen.

**Rune,** rūne, *s.* die Rune, *pl.* Runes, 1. die Runenschrift, Runen. 2. runische Poesie od. Reime. Temple.

**Runer,** rū'nŭr, *s.* der Barde, Gelehrte bei den alten Gothen.

**Rung,** rŭng, *praet.* u. *pp.* v. Ring.

**Rung,** *s.* 1. [Oertl.] die Sprosse, Leitersprosse. 2. [Mar.] der in den Kiel verbolzte Balken, Querbalken im Kiel. 3. [Oertl.] a cudgel; a rough undressed stuff.

Rung-head, s. Floor-head.

**Runic,** rū'nĭk, (w. rhin; ir. run; goth. runa, angels. run, das Geheimniß, der Buchstabe) *adj.* runisch. – letters, characters, Runen, Runenschrift.

**Runkled,** [Oertl.] wrinkled.

**Runnel,** rŭn'nĭl, *s.* † das Bächlein.

**Runner,** rŭn'nŭr, *s.* 1. der Renner, Läufer, der, welcher od. das, was rennt, läuft. 2. der Renner, das Rennpferd. 3. der Läufer, Bote, Botenläufer; – of the post-office, der Postbote. 4. eine Art Gerichtsdiener, Polizeiknecht. 5. [Mühl.] der Läufer (obere Mühlstein). 6. (an Schlitten) der

RUN

Läufer, Schlittenläufer. 7. [Bot.] der Läufer, Ausläufer, Würzling. 8. [Mar.] der Mantel (Art Tau). 9. das kleine, schnellsegelnde Kauffahrteischiff. 10. [Ornith.] der Rothfuß, das Rothbeinchen.

A runner at all, ein Mensch, der Alles unternimmt. The ships were better runners than etc., die Schiffe hatten einen bessern Lauf, liefen besser als ꝛc.

**Runnet,** rŭn'nĭt, *s.* das Lab (siehe Rennet).

**Running,** rŭn'nĭng, *adj.* 1. zum Rennen, Wettrennen bestimmt; z. B. A – horse, ein Rennpferd; – place, die Rennbahn; – rigging, [Mar.] s. Rigging. 2. nach einander, hinter einander, auf einander (s. oben unter Run). 3. fließend, eiternd. 4. [Handel] laufend, offen (Rechnung, Kredit), laufend (Wechsel, Kours ꝛc.), zirkulirend (Geld). – days, [Mar.] die zum Laden und Löschen einer Ladung bestimmten Tage. 5. [Mar.] schnell segelnd. A – vessel, ein Schnellsegler.

**Running,** *s.* 1. das Rennen, Laufen. 2. a) das Rinnen, Fließen. b) der Abfluß (das, was abfließt). 3. [Med.] der Auswurf, Abfluß; – of the reins, der Saamenfluß. 4. of goods, ℄ die Waaren-Einschwärzung. [eines Stundenglases. Shak.

The running of a glass, der Ablauf

**Runningly,** rŭn'nĭngle. *adv.* laufend, im Laufen. [Lumpenhund. Shak.

**Runnion,** rŭn'yŭn, *s.* der Lump,

**Runt,** rŭnt, (holl. rund, Rind) *s.* 1. ℌ das verbuttete Thier; (daher) 2. das schlechte Thier od. Vieh. 3. eine Art kleiner Kühe in Wallis.

An old runt, ⊖ eine alte Bettel.

**Runt,** [Dertl.] the stem of colewort or cabbage.

**Rupee,** rōō'pēē', (perf. ropah) *s.* [ostind. Münzw.] die Rupie (= 2 Sh. 4 d. od. 2 Sh. 6 d. Sterling; 52 bis 56 cents im nordam. Münzfyst.).

Sicca rupee, = 2 Sh. 3 d. Current –, = 2 Sh. [precht.

**Rupert,** rōō'pĕrt, *s.* [Name] Rupert's drops, Glastränen, Glastropfen. [Bruch. Riß.

**Ruption,** rŭp'shŭn, (lat.) *s.* der

**Rupture,** rŭp'tshŭre, (lat. ruptura) *s.* 1. der Bruch (das Brechen). 2. ± a) der (Friedens-) Bruch. b) die Unterbrechung, das Hinderniß. 3. [Med.] der Bruch. Navel–, der Nabelbruch.

To come to a –, mit einander brechen. The parties have come to an open –, bei oder zwischen den Parteien ist es zum offenen, offenbaren, gänzlichen Bruche, zu offenen, Feindseligkeiten gekommen. [kaut.

Rupture-wort, [Bot.] das Bruch-

**Rupture,** *v. a.* brechen (ein Blutgefäß ꝛc.). – *v. n.* brechen, bersten.

**Rural,** rōō'răl, *adj.* vom Lande, Land ...; ländlich. [Landpartie.

A rural excursion, eine Landfahrt,

**Ruralist,** rōō'rălĭst, *s.* der Landbewohner.

**Rurally,** rōō'rălė, *adv.* ländlich, wie auf dem Lande.

**Ruralness,** rōō'rălnĕs, *s* die Ländlichkeit.

RUS

**Ruricolist,** rōō'rĭk'ōlĭst, (lat. ruricola) *s.* der Landbauer, Landmann.

**Rurigenous,** rōō'rĭd'jĕnŭs, (lat.) *adj.* † auf dem Lande geboren.

**Ruse,** rōōze, (fr. W.) *s.* die List, der Kunstgriff.

**Rush,** rŭsh, (angelf. ries, risc) *s.* 1. [Bot.] die Binse. 2. ± der Heller, Strohhalm. 3. der Binsenring. Shak.

Rushes, Binsen, die Binsenmatte. Shak.

A rush matter, eine nichtswerthe, unbedeutende Sache. I value it not a rush, ich gebe keinen Strohhalm dafür. Not worth a –, keinen Heller werth.

Sweet rush, die wohlriechende Binse, das Kameelstroh. Flowering –, die Blumenbinse. Goose–, moss–, die Borstenbinse. Soft –, die Flatterbinse. Least –, die Erdenbinse.

Rush-candle, das Binsenlicht. –-light, das Binsenlicht (Nachtlicht; das Licht, der Schein desselben) –-grass, [Bot.] das Binsengras.

**Rush,** (angelf. reosan, hreosan, raesan; schw. rusa; rauschen) *v. n.* 1. a) (mit Geräusch und Heftigkeit sich bewegen) mit Ungestüm anlaufen, angelaufen kommen, stürzen, schießen, fliegen; (to, into) stürzen, hineinstürzen, hineinplatzen (in); (in) hereinplatzen, herein od. hineinstürzen; (upon) herstürzen (über); (in upon) (Einen) überfallen, herfallen über ..; (out) herausstürzen (wegeilen). b) rauschen, anrauschen, rasen (v. Winde ꝛc.); (through) durchrauschen, durchrasen. 2. ± a) (into) unbesonnener Weise sich werfen, sich stürzen, sich drängen, sich eindrängen (in).

To rush on certain death, einem gewissen Tode entgegen rennen. To – down a precipice, in einen Abgrund hinabstürzen. To – to battle, in die Schlacht stürzen. To – through any danger, † sich mitten in die Gefahr stürzen.

**Rush,** *v. a.* † stürzen.

**Rush,** *s.* der Sturz, Stoß; das Rauschen, Rasen (des Windes ꝛc.); der ungestüme Anlauf. [sen, binsig.

**Rushed,** rŭshd. *adj.* voll von Bin-

**Rusher,** rŭsh'ŭr, *s.* 1. Einer, der vorwärts stürzt. 2. *pl.* Rushers, Diebe, die während der Abwesenheit der Bewohner in Häuser einbrechen. 3. (ehem.) der Binsenstreuer bei Tänzen). [sige Beschaffenheit.

**Rushiness,** rŭsh'ĕnĕs, *s.* die binsige

**Rushing,** rŭsh'ĭng, *s.* das ungestüme Zulaufen od. Anlaufen.

**Rushlike,** rŭsh'like, *adj.* wie eine Binse, schwach.

**Rushy,** rŭsh'ė, *adj.* 1. binsig, voll von Binsen. 2. von Binsen, aus Binsen verfertigt, Binsen ... [zwieback.

**Rusk,** rŭsk, *s.* der Zwieback; Schiff-

**Rusma,** rŭs'mă, *s.* [Mineralg.] der Atramentstein; (ein Enthaarungsmittel der türkischen Frauen).

**Russ,** rŭss, (schw. ryss) *adj.* russisch.

**Russ,** *s.* das Russische, die russische Sprache.

**Russet,** rŭs'sĭt, (fr. roux) *adj.* 1. rothbraun. 2. bäurisch, grob. Shak.

**Russet,** *s.* die Bauernkleidung, Bauerntracht.

RUS

**Russet,** } *s.* 1. der
**Russeting,** rŭs'sĕt'ĭng, } Rösling (Art Aepfel). 2. die Anjoubirn. [lich.

**Russety,** rŭs'sĕt'ė, *adj.* rothbräunlich.

**Russia,** rŭsh'shyă, *s.* Rußland. The emperor of all the –s, der Kaiser aller Reußen.

**Russian,** rŭsh'shyăn. *adj.* russisch.

**Russian,** *s.* der Russe.

Russian hides, Juchten.

**Rust,** rŭst. (angelf. rust) *s.* 1. der Rost. 2. ± a) der Rost. b) der Rost, die Unthätigkeit (des Friedens ꝛc.). 3. (in engerer Bedeutung) der Eisenrost. 4. überhaupt eine unreine fremdartige Materie, die sich auf einer Substanz ansetzt, der Rost, Schimmel, Schmutz, die Fäulniß, der Moderflecken. 5. der Brand (im Korn).

2. a) Sacred truths cleared from the – of human mixtures.

To gather rust, rosten, Rost ansetzen. To get out, to do away, to fetch off the –, entrosten, vom Roste befreien.

Rust-eaten, vom Roste zerfressen. –-paper, das Rostpapier.

**Rust,** (angelf. rustian) *v. n.* 1. rosten, verrosten. 2. ± verrosten, versauern. 3. (überh.) moderfleckig, schimmelig, schmutzig, ranzig, brandig werden.

2. Must I rust in Egypt? Dryden.

**Rust,** *v. a.* 1. rostig machen, rosten machen (auch ±). 2. moderfleckig, ranzig, brandig machen.

Inactivity rusts the mind, der Geist verrostet durch die Unthätigkeit.

**Rustic,** rŭs'tĭk, } (lat. rusticus)
**Rustical,** rŭs'tĕkăl, } *adj.* 1. auf das Land, zum Lande gehörig, Land .., Feld... 2. ländlich (dem Lande gemäß; einfach); [Archit.] ländlich, bäurisch. 3. bäuerisch (roh, grob, ungeschliffen).

Rustic people, die Landleute, das Landvolk. The rustic gods, die Feldgötter, Feldgottheiten. – order, [Archit.] die bäurische, rosskanische Ordnung. – work, [Archit.] bäurisches Werk.

**Rustic,** *s.* 1. der Landmann, Bauer. 2. der ungeschliffene, grobe Mensch. 3. [Archit.] ein bäurisches Werk. [lich, bäurisch.

**Rustically,** rŭs'tĕkălė. *adv.* ländlich-

**Rusticalness,** rŭs'tĕkălnĕs, *s.* das bäurische Wesen.

**Rusticate,** rŭs'tĕkāte, *v. n.* auf dem Lande wohnen od. leben.

**Rusticate,** *v. a.* auf das Land schicken, auf eine Zeitlang auf das Land verweisen, von der Hochschule wegweisen.

**Rustication,** rŭs'tĕkā'shŭn, *s.* 1. das Landleben. 2. die Verweisung auf das Land; (auf Univers.) die Wegweisung von einer Hochschule (Consilium abeundi).

**Rusticity,** rŭs'tĭs'ĕtė, *s.* 1. die Ländlichkeit (Einfachheit, Kunstlosigkeit). 2. die Bauernart, das Bäurische, bäurische Wesen. [derfleckig.

**Rustily,** rŭs'tĕlė, *adv.* rostig; mo-

**Rustiness,** rŭs'tĕnĕs, *s.* 1. die Rostigkeit, rostige Beschaffenheit. 2. die Ranzigkeit, Fäule, der Zustand, da Etwas Moderflecken hat.

**Rustle,** rŭs'sl, (angelf. hristlas; schw. rossla) *v. n* rascheln, rauschen.

RUS SAB SAC

**Rustling,** rŭs'sling, *s.* das Rascheln, Rauschen, Geraschel.

**Rustre,** rŭs'tr, (fr. W.) *s.* [Herald.] die in der Mitte rund durchlöcherte Raute od. Rautenvierung.

**Rusty,** rŭs'tē, *adj.* 1. ‡ rostig (verrostet). 2. ± sauertöpfisch. 3. schimmelig, ranzig, muffig, schmutzig, moderfleckig, moderfleckicht. [2. ‡ versauern (v. Geiste).

To grow **rusty,** 1. rostig werden, rosten.

**Rut,** rŭt, (fr. rut) *s.* 1. die Brunst, Brunst (bei Thieren). 2. ‡ the – of the sea, die Brandung.

To go to **rut,** in, (od.) auf die Brunst treten od. gehen, bocken. –-**time,** die Brunstzeit. [Brunst sein.

**Rut,** *v. n.* brunsten, in der Brunst od. Rutting time, die Brunstzeit.

**Rut,** (v. lat. rota) *s.* die Spur, das (Wagen-) Geleise. [sen (v. Papier).

**Rut,** (fl. rot) *v. n.* [Typogr.] anlaufen.

**Ruta baga,** *s.* die schwedische Rübe.

**Ruth,** rōōth. *s.* 1. [Weibern.] Ruth. 2. (in der Bibel) das Buch Ruth.

**Ruth,** (v. rue) *s.* * 1. das Mitleid, Erbarmen. 2. das Elend, der Jammer.

**Ruthenus,** rōō'thēnŭs, *s.* ein Fisch (gen. Accipenser).

**Ruthful,** rōōth'fŭl, *adj.* * 1. mitleidig, barmherzig. 2. traurig, elend, jämmerlich. — *adv.* Ruth'fully, 1. * elend. 2. * traurig, kläglich. 3. ( kläglich, jämmerlich. [Ruth.

**Ruthfulness,** rōōth'fŭlnĕs, * *s.*

**Ruthless,** rōōth'lĕs, *adj.* unbarmherzig, grausam, hart. — *adv.* Ruth'lessly, unbarmherzig, auf eine grausame Weise.

**Ruthlessness,** rōōth'lésnĕs, *s.* die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härte.

**Rutil,** rōō'tĭl, } *s.* [Mineralg.] der

**Rutile,** } Rutil, das peritome Titanerz. [*adj.* glühend, glänzend, röthlich.

**Rutilant,** rōō'tĭlănt, (lat. rutilo)

**Rutilate,** rōō'tĭlāte, *v. n.* † glühen, glänzen. [machen.

**Rutilate,** *v. a.* † glühen od. glänzen

**Rutter,** rŭt'tŭr, (Reiter; holl. ruiter) *s.* † der Reiter (Soldat zu Pferde).

**Rutterkin,** rŭt'tŭrkĭn, *s.* † der alte schlaue Fuchs, Betrüger.

**Ruttier,** rŭt'yŭr, (fr. routier) *s.* † 1. das Seekartenbuch, der Seespiegel; der Wegweiser, das Reisebuch. 2. ein alter Reisender, der mit den meisten Wegen bekannt ist. 3. ein alter erfahrener Soldat.

**Ruttish,** rŭt'tĭsh, *adj.* 1. brunstend, in der Brunst. 2. ‡ geil, wollüstig.

**Ruttle,** rŭt'tl, (fr. rattle) *v. n.* † heiser klingen, schreien, quieken.

**Ruttle,** *s.* † das Röcheln.

**Ry,** rī, } (zu river gehörig) *s.* die

**Rye,** } Furt, der seichte Ort, die seichte Stelle. [s. Rial.

**Ryal,** rī'ăl, *s.* der Rial (eine Münze).

**Ryder,** rī'dŭr, *s.* die einer Parlamentsbill angeheftete, beigefügte Klausel, s. Rider u. Ride. [Roggen (Rocken).

**Rye,** rī, (angelf. ryge) *s.* [Bot.] der

Rye-bread, das Roggenbrod.

**Rye,** *s.* [Falkn.] die Kreidenkrankheit.

**Rye-grass,** rī'grăs, *s.* [Bot.] das Reih-, Rispengras.

**Rymer,** rī'mŭr, *s.* [Techn.] der Aufräumer (Stift, ein gebohrtes Loch damit zu erweitern). [Pachter.

**Ryot,** rī'ŭt, *s.* [Ostind.] eine Art

## S.

**S,** ĕs, [Mitlaut] *s.* 1. das S, f, s. 2. in Abkürzungen: S., societas, society, Gesellschaft, od. socius, Mitglied, z. B. F. R. S. fellow of the Royal Society, Mitglied der Königlichen Gesellschaft; S. A. (in Rezepten) secundum artem. Bei den Alten steht S für Sextus; Sp. für Spurius; S. C. für senatus consultum; S. P. Q. R. für senatus populusque Romanus; S. S. S. für stratum super stratum; S. V. B. E. E. Q. V. für si vales, bene est, ego quoque valeo; in der Schifffahrt bedeutet S. south; S. E. south-east; S. W. south-west; S. S. E. south-south-east; S. S. W. south-south-west etc. etc.; S. od. St. saint, heilig; St. street, Straße; Sh., shilling, Shilling; S. T. P., sanctae theologiae professor, Professor der Theologie; Salop., Shropshire, Shropshire. 3. als Zahlzeichen bedeutet S 7. 4. in der italien. Musik steht S. für Solo. 5. ein eiserner Anker, Haken od. eine Klammer in Gestalt eines S.

**Sabaism,** să'bă,ĭzm, *s.* der Sabäismus.

**Sabaoth,** să'bā'ŏth, (hebr.) *s.* ‖ Zebaoth. The Lord of –, Herr Gott Zebaoth (Herr der Heerscharen).

**Sabbatarian,** săbbătā'rēăn, *adj.* die Sabbatarier betreffend.

**Sabbatarian,** *s.* der Sabbatarier, Sabbathalter, Sabbatheiligе.

**Sabbatarianism,** săbbătā'rēănĭzm, *s.* die Lehre der Sabbatarier.

**Sabbath,** săb'băth, (hebr. W.) *s.* 1. der Sabbat, Sabbat-, Ruhetag. 2. ‡ der Sabbat (die Ruhezeit). 3. [jüd. Gesch.] das Sabbatjahr.

Sabbath-breaker, der Sabbatschänder. –-breaking, die Sabbatschänderei, Entheiligung des Sabbats.

**Sabbathless,** săb'băthlĕs, *adj.* keinen Sabbat haltend, rastlos.

**Sabbatic,** săbbăt'ĭk, } *adj.*

**Sabbatical,** săbbăt'ĭkăl, } zum Sabbat gehörig, Sabbat.., Ruhe.., Feier... [Sabbatjahr, Halljahr.

Sabbatical year, [jüd. Gesch.] das

**Sabbatism,** săb'bătĭzm, *s.* die Feier, Ruhe.

**Sabean,** să'bē'ăn, *s.* Sabian.

**Sabeism,** să'bē,ĭzm, *s.* der Sabäismus.

**Sabellian,** săbĕl'lēăn, *adj.* die Ketzerei des Sabellius betreffend.

**Sabellian,** (v. Sabellius) *s.* [Kirchengesch.] der Sabellianer.

**Sabellianism,** săbĕl'lēănĭzm, *s.* die Lehre, Ketzerei des Sabellius.

**Saber,** să'bĕr, } (fr. sabre) *s.* der

**Sabre,** } Säbel.

Harlequin's wooden saber, die Peitsche des Harlekins.

**Saber,** *v. a.* säbeln, niedersäbeln.

**Sabian,** să'bēăn, (v. hebr.) *adj.* – worship or religion, der Sabäismus.

**Sabian,** *s.* der Sabäer (Feueranbeter).

**Sabianism,** să'bēănĭzm, *s.* der Sabäismus. [bine

**Sabina,** săbī'nă, *s.* [Weibern.] Sa-

**Sabine,** săb'ĭn, (lat.) *s.* [Bot.] der Sade-, Sadeb-, Säbenbaum; s. Savin.

**Sabine,** *adj.* sabinisch. – *s.* der Sabiner.

**Sable,** să'bl, (russ. sobal; Zobel; schw., dän. u. holl. sabel) *s.* 1. [Zool.] der Zobel, das Zobelthier. 2. der Zobel, Zobelpelz, das Zobelfell.

Tails and tips of sable, Zobelschwänze.

**Sable,** (fr. W.) *adj.* [Herald. u. ♀] schwarz.

**Sable,** *s.* der Elfenbeinfisch.

**Sabliere,** săb'lēär, (fr. W.) *s.* 1. † die Sandgrube. 2. [Zimmerk.] die Schwelle, Sohle, das Rahmholz. [schuh.

**Sabot,** săbŏt', (fr. W.) *s.* der Holz-

**Sabulosity,** săbūlŏs'ĭtē, *s.* die sandige, kiesige, griesige Beschaffenheit.

**Sabulous,** săb'ūlŭs, (lat.) *adj.* sandig, griesig.

**Sac,** săk, (angelf. sac, sace, saca, sacu) *s.* [engl. Gesetz] die Gerichtsherrschaft.

**Saccade,** săkkăde', (fr. W.) *s.* [Reitk.] der Ruck, Schneller mit dem Zügel od. Zaume, die Sackade.

**Sacchariferous,** săkkărĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] zuckerhaltig.

**Saccharine,** săk'kărĭne, (v. lat. saccharum) *adj.* zuckerartig, Zucker.. – matter, der Zuckerstoff. – acid, [Chem.] die Zuckersäure.

**Saccholactic,** săkkŏlăk'tĭk, (lat. lac) *adj.* [Chem.] milchzuckersauer, milchzuckergesäuert. – acid, die Milchzuckersäure.

**Saccholate,** săk'kŏlāte, *s.* [Chem.] milchzuckersaures Salz. – of potash, milchzuckersaures Kali. – of copper, milchzuckersaures Kupfer.

**Sacchometer,** săkkŏm'ĕtŭr, (gr metron) *s.* [Wissensch.] der Zuckermesser.

**Sacerdotal,** săsĕrdō'tăl, (lat. sacerdos) *adj.* priesterlich.

**Sachel,** sătsh'ĭl, (fr. sachet) *s.* das Säckchen.

**Sachem,** să'tshĕm, *s.* [Amerika] das Haupt bei einigen indianischen Stämmen.

**Sack,** săk, (fr. sec) *s.* der Sekt (eine Art Wein); herber Xereswein. Shak.

Sack posset, die Sektmolken, ein Molkentrank aus Sekt, Milch ꝛc.

**Sack,** (angelf. saec, sace; w. saç; gr. sakkos; ungar. saak; slav. shakel; hebr. sak) *s.* 1. ♄ der Sack. 2. der Sack (ein Maß von 3 Bushels). 3. der Schubsack, die Tasche. 4. (chem.) eine Art Mantel; eine Art Frauenzimmerschlafrock, ein weites Frauenkleid.

Sacks of earth, [Milit.] Erdsäcke. A – of wool, (in Engl. = 308; in Schottl. = 384 Pfd.) ein Sack Wolle. A – of cotton, ein Sack Baumwolle (v. 150 bis 400 Pfd.; gewöhnl. 300 Pfd.).

Sack-bearer, der Sackträger. –-cloth, 1. die Sackleinwand, grobe Leinwand. 2. ‖ (bei den ältern Juden) der Sack (um darin Buße zu thun). –-clothed, in grobe Leinwand gekleidet. –-doudling, [Dertl.] bag-piping. –-ful, der Sackvoll.

**Sack,** *v. a.* 1. in einen Sack, in Säcke

thun, sacken, einsacken; (up) einsacken. 2. im Sacke ersaufen, sacken.

**Sack,** (arm. saeqa; ir. sacham; port. u. sp. saquear; fr. sacager) *v. a.* plündern, mit Sturm einnehmen u. plündern (Städte).

**Sack,** *s.* die Plünderung, Erstürmung u. Plünderung, Zerstörung. DRYDEN.

**Sackage,** sāk'idje, *s.* die Erstürmung u. Plünderung (einer Stadt).

**Sackbut,** sāk'but, (sp. sacabuche) *s.* [Mus.] die Posaune.

**Sacker,** sāk'ur, *s.* der Plünderer, Erstürmer u. Plünderer, Verheerer (einer Stadt).

**Sacking,** sāk'ing, *s.* die Erstürmung u. Plünderung, Verheerung.

**Sacking,** (angelf. saeccing) *s.* die Sackleinwand, grobe Leinwand.

Sacking-stuff, die Sackleinwand.

**Sackless,** sāk'les, (angelf. sacleas) *adj.* [Oberl.] unschuldig, ruhig, friedfertig, harmlos; (bisw.) einfältig, schwach.

**Sacrament,** sāk'rāment, (l.) *s.* 1. † der Eid, Eidschwur. 2. [christl. Rel.] a) das Sakrament. b) das heilige Abendmahl, heilige Nachtmacht. [ziren.

To receive the sacrament, kommuni-

**Sacrament,** *v. a.* † durch einen Eidschwur binden.

**Sacramental,** sākkrāment'āl, *adj.* sakramentlich. — *s.* das Sakramentliche, das, was sich auf ein Sakrament bezieht.

**Sacramentally,** sākkrāment'āle, *adv.* sakramentlich.

**Sacramentarian,** sākkrāmentā'rēān, *s.* der Sakramentirer, Sakramentarier.

**Sacramentary,** sākkrāmen'tāre, *s.* 1. das Sakramentenbuch. 2. der Sakramentirer.

**Sacramentary,** } *adj.* zu den
**Sacramentarian,** } Sakramentariern gehörig. [fatt, f. Saker.

**Sacre,** sā'kr, *s.* der Sacker, Sa-

**Sacred,** sā'krēd, (l. sacer; fr. sacré) *adj.* 1. heilig; (to) heilig, geheiligt, geweiht (der Liebe ꝛc.). 2. heilig, ehrwürdig, geheiligt. 3. heilige (von heiligen Dingen handelnd). 4. von Gott kommend. SHAK. 5. geistlich (Musik ꝛc.). 6. (unverbrüchlich) heilig (Versprechen ꝛc.). 7. † verflucht. SHAK.

Sacred history, die heilige Geschichte, Religions-, Kirchengeschichte. — orders, die geweihten Orden, die höheren Orden od. Weihen. A — place, ein heiliger, geweihter Ort. — herb, [Bot.] das Heiligkraut. The — college, das heilige Kollegium, Kardinalskollegium. — songs, heilige, geistliche Gesänge. — service, der Gottesdienst.

**Sacredly,** sā'krēdle, *adv.* 1. heilig. 2. heilig (unverbrüchlich).

**Sacredness,** sā'krēdnes, *s.* 1. die Heiligkeit. 2. die Heiligkeit (Unverbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit).

**Sacrific,** sākrif'ik, } (lat.)*adj.*
**Sacrifical,** sākrif'ikāl, } bei Opfern gebraucht.

**Sacrificable,** sākrif'ikābl, *adj.* † geopfert werden könnend, zum Opfer tauglich. [Opferer.

**Sacrificant,** sākrif'ikānt, *s.* der

**Sacrificator,** sākkrēkā'tur, *s.* † der Opferer, Opferpriester.

**Sacrificatory,** sākkrif'ikātūre, *adj.* opfernd, Opfer bringend.

**Sacrifice,** sāk'krifize, (lat. sacrifico, sacrificium) *v. a.* 1. † opfern. 2. † a) (to) opfern, aufopfern (Einem, einer Sache). b) aufopfern (mit Verlust dahin geben; tödten).

2. We should never sacrifice health to pleasure, nor integrity to fame.

**Sacrifice,** *v. n.* opfern, Opfer darbringen.

**Sacrifice,** *s.* 1. das Opfern, die Opferung. 2. ⁝ (to) die Aufopferung. 3. das Opfer. 4. ‡ das Opfer.

2. The sacrifice of interest to pleasure, or of pleasure to interest.

To make, to offer up a sacrifice, ein Opfer darbringen, opfern. To make any one a —, ‡ Einem ein Opfer bringen. To make a — of ..., Etwas aufopfern. Human —s, Menschenopfer.

**Sacrificer,** sāk'krifizur, *s.* der Opferer, Opferpriester.

**Sacrificial,** sākkrēfish'āl, *adj.* zum Opfer gehörig, Opfer...

**Sacrilege,** sāk'krilidje, (fr. W., v. lat.) *s.* die Entheiligung, Entweihung, Verunheiligung, der Frevel. [Weise.

With sacrilege, ruchloser, frevelhafter

**Sacrilegious,** sākkrilē'jus, *adj.* kirchenräuberisch, ruchlos, gottesläster lich, frevelhaft, verrucht. — *adv.* Sacrilegiously, ruchlos, frevelhaft, frevelhafter Weise.

**Sacrilegiousness,** sākkrilējusnes, *s.* das Kirchenräuberische; die gotteslästerliche Art, Verruchtheit, Frevelhaftigkeit

**Sacrilegist,** sāk'krilējist, *s.* der Heiligthumsentweiher, Kirchenräuber.

**Sacring,** sā'kring, *adj.* † weihend, heiligend, salbend. — *s.* die Weihe, Salbung.

Sacring-bell, das Glöckchen, das in katholischen Ländern bei Prozessionen vor der Hostie her geläutet wird.

**Sacrist,** sā'krist, } *s.* 1. der
**Sacristan,** sāk'ristān, } Sakristan, Meßner, Kirchner, Küster (jetzt sexton, s. d.). 2. Sacrist, in Domkirchen eine Person, die Musik für die Chöre auszuschreiben und die Bücher in Verwahrung zu nehmen hat.

**Sacristy,** sāk'ristē, (fr. W.) *s.* die Sakristei, (jetzt Vestry, s. d.).

**Sacrosanct,** sāk'krōsāngkt, (lat.) *adj.* † heilig. [heilige Bein.

**Sacrum,** sā'krum, *s.* [Anat.] das

**Sad,** sād, (satt; w. sad) *adj.* 1. * (satt) dunkel (Farbe). 2. ‡ a) dunkel, trübe, düster, finster (Wetter ꝛc.). b) finster, trübe, traurig, schwermüthig; (at, for) traurig (über). c) traurig (Gedanken, Gespräch ꝛc.). d) traurig, betrübt (Nachricht ꝛc.). e) ¶ traurig (kläglich), elend, erbärmlich, armselig, verdrießlich, lästig, beschwerlich, böse). f) ernst, ernsthaft. BACON. 3. schwer, schwerfällig. 4. * schwer (nicht leicht). 5. * schwer (derb, fest).

A sad dog, ¶ ein trüber, toller Kerl; (auch) ein Wüstling. A — husband, ein trauriger Ehemann (d. h. ein armseliger, elender Ehemann). — ostent, das ernsthafte Aeußere, ernsthafte u. gesetzte Benehmen.

Sad-colored, * dunkelfarbig.

**Sadden,** sād'dn, *v. a.* 1. * dunkeln, dunkel machen. 2. ‡ Einen traurig machen, betrüben, Trauer bringen über ... 3. * schwer machen (den Boden). MORTIMER.

**Sadden,** *v. n.* (a.) traurig werden, sich betrüben (über).

**Saddle,** sād'dl. (angelf. sadel, sadl; w. sadell; ir. sadhail; ruff. sedlo. siedlo v. lat. sedeo) *s.* 1. der (Reits, Pferde-) Sattel. 2. [Mar.] die Klampe. The — of the bowsprit, der Bugspriestbacken.

The side-bars of a saddle, die Sattelbänder. To be thrown from the —, aus dem Sattel geworfen werden.

*Prov.* To put the saddle upon the right horse, die Schuld auf den rechten Mann schieben. To win the horse or lose the —, Alles oder Nichts.

Saddle backed, sattelrief (v. Pferden). — bags, od. a pair of — bags, der Satteranzen. — bow, der Sattelbogen, Sattelbaum. — cloth, die Satteldecke. — gall, eine Verletzung auf dem Rücken eines gedrückten Pferdes. — maker, der Sattler. — pads, *s. pl.* die Sattelkissen für Kutschpferde. — sick, wund gerieben. — strainer, eine Maschine, das Sattelleder zu strecken. — tree, der Sattelbaum.

**Saddle,** *v. a.* 1. satteln, aufsatteln. 2. ‡ (with) belasten, beladen, beschweren (mit).

2. To be saddled with the expense of bridges and highways. [anstellen.

To saddle the spit, o eine Gasterei

**Saddler,** sād'lur, *s.* der Sattler.

**Sadducean,** sāddūsē'ān, *adj* sadducäisch.

**Sadducee,** sād'dūsē. *s.* der Sadducäer (Mitglied einer Sekte bei den alten Juden).

**Sadducism,** sād'dūsizm, *s.* die Lehre der Sadducäer. [Plätteisen.

**Sadiron,** sād'īurn, *s.* das gegossene

**Sadly,** sād'le. *adv.* 1. * dunkel. B. JONSON. 2. ‡ a) traurig. b) schrecklich, sehr, überaus, schwer. c) ernstlich, ernsthaft. d) ernst, gesetzt. SHAK.

To feel sadly, Trauer empfinden; schwer fühlen od. empfinden.

**Sadness,** sād'nes, *s.* 1. die Traurigkeit; der Gram; Kummer. 2. die Schwermuth. 3. der Ernst.

An air of sadness, ein ernstes Aussehen. In —, im Ernste, ernstlich. In sober —, ganz ernsthaft, ganz im Ernste.

**Sae,** (schott.) so.

**Safe,** sāfe, (fr. sauf; l. salvus) *adj* 1. heil, wohlbehalten, unverletzt, unversehrt gesund; ohne Schaden zu nehmen, glücklich 2. sicher, (from) sicher (vor); außer Gefahr ohne Gefahr. 3. ↓ sicher (nicht länger gefährlich). 4. sicher (zuverlässig, Sicherheit gewährend).

3. Bauquo's safe,
.... Aye, my good lord, safe in a ditch. SHAK.

To return safe and sound, frisch u. gesund zurückkehren. God keep you —, Gott bewahre Sie! It is not safe for us to stay here, wir sind hier nicht in Sicherheit. Your money is — in his hands, euer Geld steht bei ihm sicher, ist in guten Händen, steht gut. A sum in — hands, ein sicher stehender

Posten. This is not a place safe enough to talk in, man kann hier nicht in Sicherheit reden. The safer sense, der gesundere Sinn, der Verstand in seiner klaren Besinnung. SHAK.

**Safe-conduct**, 1. das sichere Geleit. 2. –, od. letter of –, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß. –-**keeping**, der Verwahr, die Verwahrung. –-**pledge**, die Bürgschaft. [Rückenschrank, die Speisekammer.

**Safe**, *s.* der Sicherheitsort; Speise,

**Safe**, *v. a.* † sichern, in Sicherheit bringen, sicher od. gefahrlos machen. SHAK.

**Safeguard**, sāfe'gārd, (fr. sauvegarde) *s.* 1. der Schutz, Schirm. 2. das (sichere) Geleit, die Bedeckung, Schutzwache, Sicherheitswache. 3. –, od. letter of –, der Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß. 4. ein Kleidungsstück weiblicher Personen zu Pferde, das zum Schutze anderer Kleidungsstücke dient; das Vortuch, die Schürze, der Schurz. A child's –, eine Kinderschürze.

**Safeguard**, *v. a.* † schützen, beschützen, bewahren; verwahren.

**Safely**, sāfe'lē, *adv.* 1. heil, wohlbehalten, gesund, glücklich, ohne Schaden zu nehmen. 2. sicher, ohne Gefahr.

To keep safely, enge od. streng verwahren, in engem Verwahr halten. To land –, (Güter) aus einem verunglückten Schiffe retten, bergen.

**Safeness**, sāfe'nĕs, *s.* die Sicherheit, der Zustand, da Etwas sicher ist, Einen nicht der Gefahr aussetzt, nicht mit Gefahr verknüpft od. verbunden ist.

**Safety**, sāfe'tē, *s.* 1. der heile Zustand, die Wohlfahrt. 2. die Sicherheit, der Zustand, da Etwas ohne Gefahr, nicht mit Gefahr verbunden ist. 3. die Sicherheit (Befreiung v. Schaden, Verlust). 4. die Sicherheit (das, was Sicherheit gibt; in dieser Bedeutung auch im *pl.*). 5. die (sichere) Verwahrung, der Verwahr, Gewahrsam.

In safety, in Sicherheit. With –, heil, wohlbehalten, glücklich. A place of –, der Sicherheitsort. To keep a prisoner in –, einen Gefangenen enge verwahren. To deliver any one to –, † Einen in sichere Verwahrung geben.

Safety-fund, der Sicherheitsfonds, die Sicherheitskasse. –-lamp, [Mar.] die Sicherheitslampe. –-valve, [Dampfmasch.] das Sicherheitsventil.

**Safflow**, sāf'flō, } *s.* [Bot.]
**Safflower**, sāf'flōūr, } der Saflor, wilde Safran, die Farbedistel.

**Safflower**, *s.* [Handel] der Saflor. Flor.

**Saffron**, sāf'fŭrn, (w. safrwn, safyr; ar. saphar) *s.* 1. [Bot.] der Safran, die Safranpflanze. 2. [Handel] der Safran.

Saffron of gold, der Goldsafran, das Schlag-, Preßsel-, Knall-, Plattgold.

Saffron-bastard, der Safflor (als Pflanze u. Handelsartikel).

**Saffron**, *adj.* safranfarben, safranfarbig, safrangelb.

Saffron-color, die Safranfarbe. –-flower, die Safranblüte. –-hued, safranfarb. – plot, die Safranpflanzung.

**Saffron**, *v. a.* mit Safran färben, gelb machen.

**Saft**, [Dertl.] soft.

**Sag**, sāg, (zu awag gehörig) *v. n.* 1. sich sacken, sich senken (niederhangen, sich beugen). 2. ‡ (with) niedergedrückt werden (von). 3. [Mar.] leewärts abtreiben, Wrak machen.

**Sag**, *v. a.* 1. Schuld od. Ursache sein, daß Etwas sich sackt, sich senkt. 2. besacken, beladen, beschweren, bepacken.

**Sagacious**, sāgā'shŭs, (lat. sagax) *adj.* 1. einen scharfen Geruch, eine gute Witterung habend. 2. ‡ scharfsinnig. – *adv.* Saga'ciously, 1. mit guter Witterung. 2. ‡ scharfsinnig.

**Sagaciousness**, sāgā'shŭsnĕs, *s.* 1. der scharfe Geruch, die feine Nase. 2. ‡ der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit.

**Sagacity**, sāgās'sē'ē. *s.* 1. der scharfe Geruch, die gute Witterung. 2. ‡ der Scharfsinn.

**Sagamore**, sāg'āmōre, *s.* (bei einigen indianischen Stämmen Amerika's) der Herrscher, König.

**Sagapen**, sāg'āpĕn, } *s.*
**Sagapenum**, sāgāpē'nŭm, } [Pharm.] das Sagapingummi.

**Sagathy**, sāg'āthē, *s.* [Industr.] die Sayette (Art Serge). [Saldei.

**Sage**, sādje, (fr. sauge) *s.* [Bot.] die Sage of generation, – of Jerusalem, das Lungenkraut. Wild –, wood-, die wilde Salbei. Common –, – royal, tea-, die Gartensalbei. Broad –, great –, die große Salbei.

Sage-apple, ein weicher Auswuchs an den Blättern u. Grängeln des Salbeis. –-tree, der Salbeibaum, Salbeistrauch.

**Sage**, (fr. sage) *adj.* weise, klug, verständig, gescheit. – *s.* der Weise.

The sages of law, [Engl.] die zwölf Oberrichter.

**Sagely**, sādje'lē, *adv.* weise, weislich, klüglich.

**Sagene**, sādjēne', *s.* (russ. Maß = 7 engl. Fuß) die Sagene, Klafter.

**Sageness**, sādje'nĕs, *s.* die Weisheit, Klugheit.

**Sagenite**, sād'jēnīte, *s.* [Mineralg.] der Sagenit.

**Sagging**, sāg'gĭng, *s.* [Mar.] das Abtreiben, Abfallen vom Striche.

**Sagitta**, sādjĭt'tā, (lat. W.) *s.* 1. [Astron.] der Pfeil. 2. [Meßk.] der Pfeil, die Querlütze.

**Sagittal**, sād'jĭttăl, *adj.* 1. zu einem Pfeile gehörig, Pfeil.., pfeilartig. 2. [Anat.] – suture. die Pfeilnaht.

**Sagittarius**, sādjĭtā'rēŭs, (lat. W.) *s.* [Astron.] der Schütz.

**Sagittary**, sād'jĕtărē, *adj.* † einen Pfeil, Pfeile betreffend, Pfeil...

**Sagittary**, *s.* der mit Bogen u. Köcher bewaffnete Roßmann, Pferdmensch. SHAK.

**Sagittate**, sād'jĭtāte, *adj.* [Bot.] pfeilförmig.

**Sago**, sā'gō, *s.* der Sago, Sagu.

Sago-tree, der Sagobaum, die Sago-, Markpalme. [Affen.

**Sagoin**, sāgōĭn', *s.* [Zool.] eine Art

**Sagwine**, sāg'wine, *s.* Wein, der aus der Sagopalme gewonnen wird.

**Sagy**, sā'jē, *adj.* voller Salbei; mit Salbei gewürzt.

**Sahlite**, sā'līte, *s.* [Mineralg.] der Sahlit. [Tschaike.

**Saic**, sā'ĭk, *s.* [Mar.] die Saike,

**Said**, sĕd, *pract. u. pp. v.* Say. vorerwähnt, besagt, obgedacht. The –, Obiges, Obgedachtes, der, die, das Besagte, Obenerwähnte.

**Sail**, sāle, (angelf. segel; dän. sejl; holl. zeil) *s.* 1. [Mar.] das Segel; *pl.* Sails, das Segelwerk. 2. etwas Segelähnliches; z. B. The sails of a windmill, die Tücher auf den Windmühlenflügeln. 3. (in diesem Sinne ohne die *pl.* Form) das Segel (Schiff). 4. ♀ der Flügel, Fittig.

3. We saw a sail at the leeward. The fleet consists of twenty sail.

Main sail, das große Segel. One of the cloths of a –, die Bahn. A suit of –s, Stellsegel. To loose sails, die Segel losbinden, losmachen, aufspannen, beisetzen. To make –, Segel machen. To set –, unter Segel gehen. Ready to set –, segelfertig, segelklar. To shorten –, die Segel einziehen, einnehmen, beinehmen. To set the –s, die Segel losmachen. To be under –, unter Segel sein, segeln. To crowd –, mit vollen Segeln fahren. To strike –, (to lower the sails suddenly), 1. die Segel streichen. 2. ‡ (die Segel streichen (sich demüthigen).

*Prov.* To set up one's sail to every wind, den Mantel nach dem Winde hängen.

Sail-borne, ♀ von Segeln getragen. –-broad, ♀ sich wie ein Segel entfaltend. –-cloth, –-duck, das Segeltuch. –-loft, ein Boden, auf dem Segel gemacht werden. –-maker, 1. der Segelmacher. 2. [auf Schiffen] der Segelmacher. –-making, das Segelmachen, die Segelmacherei. –-yard, die Segelstange, Naa. –-yarn, das Segelgarn.

**Sail**, *v. n.* 1. (for, to) segeln (nach). 2. ‡ schwimmen (im Wasser); dahinschweben, schwimmen, fliegen, segeln (in der Luft). 3. (for) absegeln (nach).

3. We sailed from New York for Havre, April 25, 1839. We sailed from Liverpool for New York, May 17. 1838.

To sail into the main, die hohe See gewinnen. To – along the coast, längs der Küste hinsegeln. To – in company, unter Admiralschaft (Konvoi) segeln. Ready to –, segelfertig, segelklar.

**Sail**, *v. a.* 1. unter Segel gehen lassen (ein Schiff). 2. befegeln, befahren, durchsegeln. 3. ‡ durchfliegen.

**Sailable**, sāle'ăbl, *adj.* schiffbar, fahrbar.

**Sailer**, sā'lăr, *s.* 1. (gewöhnl. Sailor geschr.) der Seemann, Matrose, Schiffer. 2. (das segelnde Schiff) der Segler; z. B. A good –, a fine –, ein guter Segler; a heavy –, a bad –, ein schlechter, stumpfer Segler, a fast –, ein Schnellsegler; a prime –, ein trefflicher Segler.

**Sailing**, sā'lĭng, *s.* 1. das Segeln. 2. ‡ das Segeln, Schwimmen, Dahinschweben, Fliegen (in der Luft), Schwimmen (im Wasser). 3. das Absegeln.

Order of sailing, die Segelordnung. Plain –, das Segeln nach platten Karten Mercator's –, das Segeln nach der Merkatorskarte.

Sailing-ice, Eismassen, zwischen denen ein Schiff durchsegeln kann. —instructions, —orders, l. der Befehl zum Auslaufen. 2. der Sein-, Zein-, Admiralschaftsbrief. —trim, die vortheilhafteste Einrichtung des Schiffes u. Vertheilung der Ladung desselben, um so seine Geschwindigkeit zu vermehren; out of —, keine Fahrt mehr habend.

**Sailor,** sā'lŭr, *s.* der Seemann, Matrose. [segelartig.

**Saily,** sā'lē, *adj.* einem Segel ähnlich,

**Saim,** sāme, (Seim) *s.* [Dertl.] das Schmalz, der Schmer. [Shak.

**Sain,** sāne, * *pp.* für Sayen, Said.

**Sainfoin,** sān'fŏin. } (fr. sainfoin)

**Saintfoin,** sānt'fŏin.) *s.* [Bot.] der Wickenklee, die Esparsette, der gemeine Süßklee.

**Saint,** sānt, (fr. W., *v.* lat. sanctus) *s.* 1. der Heilige. 2. [röm. kath. Kirche] der Heilige; (in Verbindung mit einem Eigennamen) Sankt.

She-saint, die Heilige.

Saint John's bread, [Bot.] das Sct. Johannsbrod. — John's wort, [Bot.] das Sct. Johannskraut (gen. Hypericum). — Peter's wort, [Bot.] das Sct. Peterskraut. —'s-bell, [röm. Kirche] das Glöckchen, das in Kirchen geläutet wird, wenn der Priester die Worte sancte, sancte, sancte. Deus sabaoth spricht. —seeming, scheinheilig.

**Saint,** *v. a.* [röm. Kirche] heilig sprechen, kanonisiren.

**Saint,** *v. n.* to — it, den Heiligen spielen, sich heilig stellen, frömmeln.

**Sainted,** sānt'ĕd, *adj.* heilig (fromm; geweiht).

**Saintess,** sānt'ĕs, *s.* die Heilige.

**Saintlike,** sānt'like, *adj.* heilig (einem Heiligen ziemend, ähnlich); (auch als) *adv.* wie ein Heiliger.

A saintlike show, eine heilige Miene. A — prince, ein Fürst wie ein Heiliger

**Saintly,** sānt'lē, *adj.* heilig, wie ein Heiliger, einem Heiligen ziemend With — patience, mit der Geduld eines Heiligen.

**Saintship,** sānt'shĭp, *s.* die Heiligkeit, Würde u. Eigenschaft eines Heiligen.

**Sair,** (schott.) to serve; a sore.

**Sairt,** (schott.) served.

**Sajene,** s. Sagene.

**Sake,** sāke, (angelf. sac, saca, sace, sacu) *s.* die (bewegende) Ursache, der Grund.

For glory's sake, for the — of glory, des Ruhm's willen. For man's —, um des Menschen willen. For God's —, um Gottes willen. For my —, for your —, meinetwegen, um meinetwillen, euretwegen, um euretwillen. I open a window for the — of air, ich mache der Luft wegen, um Luft zu bekommen, ein Fenster auf. For the — of instruction, der Belehrung wegen (um sich zu belehren). For the — of subsistence or wealth, des Unterhalts od. des Reichthums wegen.

**Saker,** sā'kŭr, *s.* 1. der Saker, Sakerfalk. 2. die Feldschlange, das Falkonett. 3. der Stumpfschwanz (v. Pferden).

**Sakeret,** sāk'ĕrĭt, *s.* das Männchen des Sakerfalken. [das Salz.

**Sal,** sāl. (lat. W.) *s.* [Chem. u. Pharm.]

Sal-alembroth, [Chem.] das Alembrothsalz). —amoniac, der Salmiak. —gem, das Steinsalz, Bergsalz. [Sarah.

**Sal,** Abkürzg. für Sarah) *s.* [Weibern.]

**Salable,** sā'lăbl, (v. sale) *adj.* verkäuflich, gangbar. — *adv.* Sa'lably, verkäuflich. [Verkäuflichkeit, Gangbarkeit.

**Salableness,** sā'lăblnĕs, *s.* die

**Salacious,** sălā'shŭs, (lat. salax) *adj.* geil. — *adv.* Sala'ciously, geil.

**Salaciousness,** sălā'shŭsnĕs, }

**Salacity,** sălās'sĕtē, } *s.* die Geilheit.

**Salad,** săl'lăd, (fr. salade) *s.* der Salat.

Salad-days, *s. pl.* † Tage jugendlicher Unerfahrenheit. Shak. —dish, die Salatschüssel. —oil, das Salat-, Baumöl. —parsley, [Bot.] der Wasserpfropf.

**Salading,** săl'ădĭng, *s.* Kräuter, Vegetabilien zu Salat. [die Begrüßung.

**Salam,** sălām', (pers.) *s.* † der Gruß,

**Salamander,** săl'ămăndŭr, (gr.) *s.* [Zool.] der Salamander, Molch.

Salamander's hair or wool, † das Salamanderhaar (Alrt Asbest).

**Salamandrine,** sălămăn'drĭn, *adj.* einem Salamander ähnlich, salamanderartig. [einen Jahrgehalt habend, salarirt.

**Salaried,** săl'lărĭd, *adj.* besoldet,

**Salary,** săl'lărē, (lat.) *s.* die Besoldung, der Jahrgehalt. To give any one a —, Einen besolden, salariren.

**Sale,** sāle, (w. sal; angelf. sal) *s.* 1. der Verkauf. 2. der Absatz, Abgang. 3. † die Versteigerung; public —, open —, die Auktion, öffentliche Versteigerung, Licitation.

To have ready sale, to meet with a ready —, schnellen Abgang haben od. finden. To set to —, feil bieten. — of goods, der Waarenverkauf. Bill of —, der Kaufbrief, Kaufkontrakt. Great bill of —, der Beibrief. For —, zu verkaufen. To make — of.., einen Verkauf bewirken. To put or to set out for —, zum öffentlichen Verkaufe ausstellen, feil bieten. Account of —s, die Verkaufsrechnung. Book of —s, das Waarenverkaufsbuch. To find no —, nicht untergebracht od. angebracht werden können (v. Waaren). To find no — for.., (Waaren) nicht an-, unterbringen können. — (transacted) at large, der Waarenvertrieb. — by or at auction, die öffentliche Versteigerung, Auktion. Of easy —, verkäuflich, gangbar.

Sale-price, der Verkaufspreis. —shop, † ein Kaufladen, wo Waaren zu festen Preisen verkauft werden. —'s-man, l. der Kleiderhändler, Trödler. 2. der Verkäufer; Viehhändler. —'s-woman, 1. die Verkäuferinn. 2. die Trödlerinn, Kleiderhändlerinn. —work, die auf den Verkauf gemachte Waare; (daher) schlechte Waare, schlechte Arbeit. [Fischreuse.

**Sale,** (angelf. saelan) *s.* die Reuse,

**Sale,** *adj.* ℄ gekauft, verkauft (Gegensatz von homemade).

**Salebrosity,** sălĕbrŏs'ĕtē, (lat.) *s.* die Rauheit, Rauhigkeit (eines Weges ꝛc.).

**Salebrous,** săl'ĕbrŭs, *adj.* † rauh, holperig, höckerig.

**Salep,** săl'ĕp, (auch Salop, Saloop, Saleb) (v. türk.) *s.* [Pharm.] der Salep, die Salepwurzel, Saleporchis.

**Saliant,** sā'lēănt, (lat. saliens) *adj.*

**Salient,** sā'lēĕnt,§ 1 [Herald.] aufgerichtet. 2. [Festungsb.] vorragend.

**Salic,** săl'lĭk. (v. Saal) *adj.* salisch. — law, [Frankr.] das salische Gesetz.

**Salient,** *adj.* 1. springend, hüpfend. 2. springend, sprudelnd. 3. schlagend, klopfend (v. Herzen). 4. aufschießend, ausschlagend. Pope.

**Saliferous,** sălĭf'ĕrŭs, (v. lat. sal u. fero) *adj.* salzführend, salzhaltig.

**Salifiable,** săl'ĕfĭăbl, *adj.* [Chem.] salzbildend. — bases, salzbildende Grundlagen.

**Salification,** sălĕfĕkā'shŭn, *s.* [Chem.] das Bilden zu einem Neutralsalze.

**Salify,** săl'ĕfī, *v. a.* [Chem.] zu einem Neutralsalze bilden, in ein Neutralsalz verwandeln. [die Wassernuß.

**Saligot,** săl'lĕgŭt, (fr. W.) *s.* [Bot.]

**Salination,** sălĕnā'shŭn, *s.* das Waschen mit Salzwasser.

**Saline,** sălīne', } (fr. salin) *adj.*

**Salinous,** săl'nŭs,§ [Chem.] 1. salzig, Salz... 2. salzicht.

**Saline,** *s.* die Saline, das Salzwerk.

**Saliness,** sălīne'nĕs, *s.* die Salzigkeit. [salzführend, Salz erzeugend.

**Saliniferous,** sălĭnĭf'ĕrŭs, *adj.*

**Saliniform,** sălĭn'ĕfŏrm, *adj.* salzförmig.

**Salino-terrene,** săl'nō tĕrrēne, *adj.* eine Mischung von Salz u. Erde anzeigend. [schwängern od. würzen.

**Salite,** săl'īte, *v. a.* salzen, mit Salz

**Saliva,** săl'vă, } (lat. saliva) *s.* der

**Salive,** săl'īv, § Speichel.

**Salival,** săl'ĕvăl, } *adj.* [Med.]

**Salivary,** săl'ĕvărē, § den Speichel betreffend, Speichel... — ducts or canals, [Anat.] die Speichelgänge. — glands, die Speicheldrüsen.

**Salivate,** săl'lĕvāte, *v. a.* [Med.] durch den Speichelfluß reinigen (Kranke), den Speichelfluß erregen (bei Kranken), die Speichelkur vornehmen (mit Kranken).

**Salivate,** *v. n.* salviviren, den Speichelfluß haben.

**Salivation,** săllĕvā'shŭn, *s.* [Med.] 1. der Speichelfluß. 2. die Speichelkur, Salivation.

**Salivous,** săl'vŭs, *adj.* speichelartig, zum Speichel gehörig, Speichel...

**Sallet,** săl'lĭt, (fr. salade) *s.* der Helm, die Pickelhaube. Shak. [gewesen.

But for a sallet, wäre der Helm nicht

**Sallet,** }*s.* † verb. aus

**Salleting,** săl'lĭtĭng,§ Salad

**Salliance,** săl'lēănse, *s.* † der Ausfall. — Sal'lier, *s.* Einer, der Ausfälle macht.

**Sallow,** săl'lō, (angelf. salh, salig) *s.* [Bot.] — od. —tree, die Sahlweide.

**Sallow,** (angelf. salowig, sealwe) *adj.* eine gelbliche Farbe habend, blaß, bleich, bleichgelb, blaßgelb.

**Sallowness,** săl'lōnĕs, *s.* die Blässe, bleiche, gelbliche, bleichgelbe Farbe.

Sallowness of complexion, die bleichgelbe Gesichtsfarbe. [[Weibern.] Sarah.

**Sally,** săl'lē, (Abkürzg. v. Sarah) *s.*

**Sally,** (fr. saillie; lat. salio) *s.* 1. [Archit.] der Auslauf, Vorsprung. 2. der (feindliche) Ausfall. 3. ± a) (into) der Ausflug, Abstecher (auf das Land ꝛc.). b) die

Unwandlung; z. B. A sally of youth, der Jugendstreich; — of levity, der leichtfertige, leichtsinnige Ausbruch, Streich. c) der Einfall, Ausbruch; z. B. Sallies of wit, witzige Einfälle.

Sally-port, 1. [Festungsb.] das Ausfallthor, die Ausfallspforte, der Ausfall. 2. [auf Brandern] eine Pforte zum Entfliehen.

**Sally,** *v. n.* ausfallen; (forth) hervorbrechen; (out) einen Ausfall thun.

**Salmagundi,** sălmăgŭn'dē, (fr. salmigondis, v. lat. salgama) *s.* 1. das Salmagundi, Mischgericht. 2. ± der Mischmasch, das Gemengsel. [Salmiak.

**Salmiac,** săl'mēăk, *s.* [Chem.] der

**Salmon,** săm'mŭn, (lat. salmo) *s.* [Ichthyol.] der Salm, Lachs.

Young salmon, der Sälmling.

Salmon-louse, der Lachswurm, die Salmlaus. —-peals, *s. pl.* die Lachskinder, Lachskunzen (junge Lachsbrut). —-pipe, die Lachspipe, der Lachsfang. —-radish, der Monatsrettig, das Monatsradieschen. —-sewse, der Lachslaich. —-trout, die Lachsforelle. [Salomonssiegel, die Weißwurz.

**Salmon,** *s.* —'s seal, [Bot.] das

**Salomon,** săl'ŏmŭn, *s.* [Name] Salomo.

**Saloon,** sălo͞on', (fr. salon) *s.* der Salon, große Saal, Gesellschaftssaal.

**Saloop,** sălo͞op', } s. Salep.
**Salop,** sălo͞p', }

**Salpicon,** săl'pēkŭn, (fr. W.) *s.* † [Kochk.] die Fülle, das Füllsel.

**Salsamentarious,** sălsămĕntā'rēŭs, *adj.* † zu eingesalzenen Dingen gehörig.

**Salsify,** săl'sēfi, (fr. salsifis) *s.* [Bot.] der Bocksbart, Salsify, die Schwarzwurz.

**Salso-acid,** sălsō-ăs'ĭd, *adj.* † salzsäuerlich. [salsugo) *adj.* salzicht.

**Salsuginous,** sălsū'jĕnŭs, (v. lat.

**Salt,** sălt, (angels. salt, sealt; goth., schw., dän. salt; lat. sal; gr. hals) *s.* 1. [Mineralg.] das Salz; [Chem.] das Salz. 2. ± a) der (gute) Geschmack. Shak. b) das Salz (Witz); z. B. Attic —, attisches Salz.

A particle of salt, das Salzkörnchen. Common —, das Steinsalz. Fixed —s, feste Salze. Compound or secondary —s, Mittelsalze. — of tartar, das Weinsteinsalz. — of Sedlitz, Sedlitzer Salz. Glauber's —, Glaubersalz. —-lead, — of Saturn, das Bleisalz. Vitreous —, das Glassalz, die Glasgalle, das Glasschmalz.

*Prov.* Not to be worth one's salt, das Salz, das man ißt, nicht werth sein, nicht verdienen.

**Salt,** *adj.* 1. salzig, gesalzen, Salz..., salzicht (Thränen 2c.). 2. in Salzsümpfen wachsend und einen Salzgeschmack habend. 3. scharf, gewürzhaft; (daher) wollüstig, lüstig, geil. Shak.

Salt-beef, das gesalzene Ochsenfleisch, Salzfleisch. —-box, die Salzbüchse, Salzmeste, das Salzfaß. —-butter, die Salzbutter. —-cat, der Salzklumpen. —-cellar, die Salzbüchse, Salzmeste. —-duty, die Salzsteuer, der Salzzoll. —-eel, 1. der gesalzene Aal. 2. ⊖ die Peitsche, Streichpeitsche (für die Schiffsjungen). —-grass, —-hay, das Gras, Heu aus Salzsümpfen od. Salzgründen. —-house, die Salzkothe. —-land, ein Land, das Ueberfluß an Salz hat. —-maker, der Salzsieder, Salzwirker. —-making, das Salzsieden, die Salzsiederei. —-man, der Salzmann, Salzhändler. —-marsh, der Salzsumpf, Salzmorast. —-meter, der Salzmesser. —-mine, die Steinsalzgrube. —-pan, die Salzpfanne. —-pan, —-pit, die Salzgrube, der Salzbruch. —-patent, das Salzmonopol. —-porter, der geschworne Salzträger (wie in Paris). —-rheum, [Med.] die Flechten, Schwinden; der Hautausschlag mit Entzündung. —-shop, der Salzladen. —-shovel, —-spoon, das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. —-silver, [Rechtsspr.] eine Abgabe an den Lehnsherrn, um der Ueberbringung des Salzes vom Markte nach seiner Speisekammer überhoben zu sein. —-spring, die Salzquelle, der Salzbrunnen. —-tax, die Salzsteuer. —-trade, der Salzhandel. —-water, das Salzwasser, Seewasser. —-water-man, der Seefahrer. — work, das Salzwerk, die Salzsiederei. —-wort, [Bot.] das Salzkraut.

**Salt,** *s.* 1. der Theil eines Flusses nicht weit von der See, wo das Wasser salzig ist. 2. das Salzgefäß.

**Salt,** *v. a.* 1. salzen (mit Salz würzen). 2. einsalzen (Fische 2c.). 3. [Mar.] salzen, mit Salz zwischen den Inhölzern u. Planken füllen od. bestreuen (ein Schiff zur Erhaltung des Holzes). [derschlagen.

**Salt,** *v. n.* [bei Salzsiedern] Salz nie-

**Salt,** (lat. saltus) *s.* † 1. der Satz, Sprung. 2. *pl.* Salts, [Reitk.] muntere, stolzirende Bewegungen u. Sprünge.

**Saltant,** săl'tănt, *adj.* springend, hüpfend, tanzend.

**Saltation,** săltā'shŭn, *s.* 1. das Springen, Hüpfen, Tanzen. 2. das Klopfen, Schlagen (der Pulsadern).

**Salter,** săl'tŭr, *s.* 1. der Einsalzer. 2. der Salzhändler. 3. der Fettwaarenhändler.

**Saltern,** sălt'ĕrn, *s.* das Salzwerk, die Salzsiederei.

**Saltier,** sălt'ēĕr, (fr. sautoir) *s.* 1. [Herald.] das Andreaskreuz, schräge, geschobene Kreuz. 2. † für Satyr. Shak.

**Saltinbanco,** sălt'ĭnbăng'kō, (it. saltimbanco) *s.* † der Bänkelsänger; Marktschreier. [Einsalzen.

**Salting,** sălt'ĭng, *s.* das Salzen,

Salting-tub, das Pökelfaß.

**Saltish,** sălt'ĭsh, *adj.* salzicht.

**Saltishness,** sălt'ĭshnĕs, *s.* die salzichte Beschaffenheit. [ohne Salz.

**Saltless,** sălt'lĕs, *adj.* ungesalzen,

**Saltly,** sălt'lē, *adv.* 1. salzig, mit einem Salzgeschmacke. 2. salzicht.

**Saltness,** sălt'nĕs, *s.* 1. die Salzigkeit. 2. der Salzgeschmack.

**Saltpeter,** săltpēē'tŭr, } *s.* [Chem.]
**Saltpetre,** } der Salpeter.

Saltpeter-house, die Salpeterhütte, Salpetersiederei. —-maker, —-man, der Salpetersieder.

**Salts,** sălts. *s. pl.* das aus dem Ozean kommende Salzwasser in Flüssen.

**Saltus,** săl'tŭs, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Hochwald.

**Salty,** sălt'ē, *adj.* salzicht.

**Salubrious,** sălū'brēŭs, (lat. salubris) *adj.* gesund, heilsam. — *adv.* Salu'briously, heilsam, gesund.

**Salubrity,** sălū'brētē, *s.* die Gesundheit, Heilsamkeit.

**Salutariness,** săl'lūtārēnĕs, *s.* 1. die Heilsamkeit, Gesundheit. 2. ± die Heilsamkeit.

**Salutary,** săl'lūtārē, (lat.) *adj.* 1. gesund, heilsam; (to) zuträglich. 2. ± heilsam (Wirkung 2c.).

To have a salutary effect on..., eine heilsame Wirkung hervorbringen auf...

**Salutation,** sălūtā'shŭn, (lat.) *s.* der Gruß, die Begrüßung.

**Salutatory,** sălū'tătŭrē, *adj.* grüßend, Begrüßungs... — *s.* das Begrüßungszimmer.

**Salute,** sălūt', (lat. saluto) *v. a.* 1. grüßen, begrüßen. 2. ± a) † begrüßen. b) † vergnügen, Einem behagen, gefallen, wohl thun. Shak. 3. [Milit. u. Mar.] salutiren. 4. küssen.

**Salute,** *s.* 1. der Gruß, die Begrüßung. 2. [Milit.] der Gruß, Ehrengruß, die Begrüßung, das Salutiren; [Mar.] der See-, Schiffsgruß, das Salutiren der Schiffe. 3. der Kuß. [sich von Einem küssen lassen.

To allow one the favor of a salute

**Saluter,** sălū'tŭr, *s.* der Grüßende; Küssende. [gesund, heilsam.

**Salutiferous,** sălūtĭf'ĕrŭs, *adj.*

**Salvability,** sălvăbĭl'ētē, *s.* [Theol.] die Möglichkeit selig zu werden.

**Salvable,** săl'văbl, (lat. salvo) *adj.* selig werden könnend.

**Salvage,** săl'vĭdje, (fr. salvage, sauvage) *s.* das Bergen, die Bergung. — od. —-money, [Handel] das Bergegeld, der Bergelohn (für das Bergen gestrandeter Güter). — upon recapture, der Vernehmungslohn.

**Salvation,** sălvā'shŭn, *s.* [Theol.] 1. die Seligmachung. 2. die Seligkeit.

**Salvatory,** săl'vătŭrē, *s.* 1. das Behältniß, der Schrank, Kasten, das Fach, Regal. 2. die (Salben-) Büchse.

**Salve,** sălv, sâv, (angelsl. sealfe) *s.* 1. [Med.] die Salbe. 2. ± die Hülfe.

2. Hath the doctrine of meekness any salve for me, gewährt mir die Lehre der Sanftmuth einige Hülfe. Hammond.

Salve for all sores, das Universalmittel.

**Salve,** *v. a.* † 1. salben. 2. ± a) retten (einen bedeckten Namen 2c.). b) verbessern, (einer Sache) abhelfen. c) wahren, bewahren. d) heben, lösen (Schwierigkeiten 2c.). 3. grüßen.

To salve appearances, † den Schein wahren, vermeiden. To — the matter, sich heraushelfen.

**Salver,** săl'vŭr, *s.* 1. [Rechtsspr.] Einer, der ein Schiff od. dessen Ladung geborgen hat, der Berger. 2. der Untersetzteller, Präsentirteller, † Kredenzteller.

**Salvo,** săl'vō, (v. lat. salvo jure) *s.* die Ausrede, Ausflucht, Einwendung, der Behelf, Vorbehalt.

To come off with a salvo, glücklich aus der Sache kommen. He finds always some private —s, er hat immer einige besondere Ausflüchte bei der Hand.

**Salvor,** s. Salver, No. 1.

**Sam,** sām, Abkürzung v. Samuel, *s.* [Name] Samuel.

**Samaritan,** sāmmār'ĭtān, *adj.* samaritanisch. – *s.* 1. der Samariter, Samaritaner, die Samaritanerinn. 2. das Samaritanische, die samaritanische Sprache.

**Sambo,** sām'bō, *s.* [Westindien] der Abkömmling einer Schwarzen u. eines Mulatten, oder einer Mulattinn und eines Schwarzen.

**Same,** sāme, (angelſ. same; goth. sama, samo; bān. samme; ſchw. samme; ſam) *adj.* 1. (eben) derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, (der, die, das) nämliche; the same as.., derſelbe, dieſelbe, daſſelbe wie ... 2. (vorher genannt) daſſelbe, nämliche.

In all the same, ganz, durchaus derſelbe, dieſelbe, daſſelbe. 'Tis the very –, es iſt eben derſelbe, dieſelbe, daſſelbe. At the – time, zu gleicher Zeit, zugleich. It is the –, es iſt all eins. For the punctual discharge of the –, um ſich deſſen pünktlich zu entledigen. One ship will not run the – distance as another in the – time, and with the – wind, ein Schiff legt in derſelben Zeit u. mit demſelben Winde nicht denſelben Weg zurück, wie ein anderes, od. den ein anderes zurücklegt.

**Same,** *adv.* * zuſammen, beiſammen.

**Sameness,** sāme'nĕs, *s.* 1. die Nämlichkeit, Identität. 2. die Einerleiheit.

A sameness of sound, ein gleicher Ton.

**Samian,** sā'mēān, (von der Inſel Samos) *adj.* [Med.] – earth, die ſamiſche Erde.

**Samiel,** sā'mēĕl, } (arab. samom)
**Simoom,** sĭmōōm', } *s.* der Samum (ein Wind).

**Samlet,** sām'lĕt, *s.* [Ichthyol.] der Sämling, kleine Lachs.

**Samp,** sāmp, *s.* [Nordam.] eine Art Brei aus geſtoßenem Mais u. Milch.

**Samoyede,** sāmŏĭyēde', *s.* der Samojede.

**Sampane,** sāmp'āne, *s.* die Sampane (ein chineſiſches Fahrzeug).

**Samphire,** sām'fīr, (verd. aus St. Pierre) *s.* [Bot.] der Meerfenchel.

**Sample,** sām'pl, (v. example) *s.* 1. [Handel] die Probe, das Muſter. 2. ± die Probe, das Muſter. 3. die Vorſchrift. 4. das Beiſpiel.

A sample of cloth, ein Tuchmuſter. By samples, on the –, auf die Probe, nach der Probe. To draw –s, Proben ziehen, Proben nehmen. Answering the –, nach Probe.

**Sample,** *v. a.* eine Probe, ein Muſter zeigen; als Beiſpiel aufſtellen.

It may be sampled by those etc., es kann als Beiſpiel von ꝛc. dienen.

**Sampler,** sām'plŭr, *s.* 1. das Muſter, Modell. 2. das Namentuch, Modelltuch, Strickmuſter.

**Sampling,** sām'plĭng, *s.* [Handel] das Probennehmen, Muſternehmen, Probenziehen.

**Samson,** sām'sŭn, *s.* 1. Simſon (ein bibl. Name). 2 [Mer.] –'s-post, der Simſonsbalken.

**Sanable,** sān'nābl, (lat. sano) *adj.* heilbar.

**Sanation,** sānā'shŭn, *s.* † das Heilen, die Heilung.

**Sanative,** sān'nātĭv, *adj.* heilend, [heilkräftig.

**Sanativeness,** sān'nātĭvnĕs, *s.* die Heilkraft.

**Sanctificate,** sāngk'tĭfĭkāte, (l.) *v. a.* † heiligen.

**Sanctification,** sāngktĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die Heiligung, Heiligmachung. 2. die Heiligung, Heilighaltung. 3. die Weihung.

**Sanctifier,** sāngk'tĭfīŭr, *s.* der Heiligmacher, der, welcher od. das, was heiligt.

**Sanctify,** sāngk'tĭfī, *v. a.* 1. heilig machen, heiligen. 2. ± a) heiligen. b) il heiligen (preiſen, Gott). c) reich an Heiligkeit machen.

2. c) These judgments of God are the more welcome, as a means which his mercy hath sanctified so to me, as to make me repent of that unjust act. K. Charles.

Sanctifying, heiligend.

**Sanctimonious,** sāngktĭmō'nēŭs, (lat.) *adj.* heilig, ſcheinheilig, heilig ſcheinend. — *adv.* Sanctimo'niously, heilig, mit dem Scheine der Heiligkeit.

**Sanctimoniousness,** sāngktĭmō'nēŭsnĕs, und

**Sanctimony,** sāngk'tĭmōnē, † *s.* die Heiligkeit, der heilige Anſchein, die Scheinheiligkeit.

**Sanction,** sāngk'shŭn, (l.) *s.* 1. † das Geſetz, die förmliche Verordnung. Denham. 2. die (feierliche) Beſtätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Geſetzeskraft, landesherrliche Beſtätigung. 3. die Autorität (das Gewicht, Anſehen).

3. The strictest professors of reason have added the sanction of their testimony. Watts.

No law has a firmer sanction than etc., kein Geſetz iſt feſter bekräftiget als ꝛc.

**Sanction,** *v. a.* beſtätigen, bekräftigen, Geſetzeskraft ertheilen.

**Sanctitude,** sāngk'tĭtūde, (lat.) *s.* die Heiligkeit, Unſträflichkeit.

**Sanctity,** sāngk'tĭtē, *s.* 1. die Heiligkeit (Unverletzlichkeit). 2. die Heiligkeit (Unſchuld, Reinheit). 3. † das heilige Weſen.

The sanctities of heaven, die himmliſchen Geiſter. Milton.

**Sanctuarize,** sāngk'tshŭārīze, *v. a.* † heiligen, ſchützen, eine Freiſtätte verleihen. Shak.

**Sanctuary,** sāngk'tshŭārē, (lat. sanctuarium) *s.* 1. das Heiligthum (der heilige Ort, Tempel). 2. die Freiſtätte, Freiſtatt. 3. ± der Schutz, die Zuflucht. 4. (in kath. Kirchen) die Hochaltarſtätte. 5. (bei den Juden) das Allerheiligſte.

To take sanctuary, Schutz ſuchen; (in) ſeine Zuflucht nehmen (zu).

Sanctuary-man, der Kirchenflüchtige, Einer, der ſich in eine Kirche flüchtet, um da Schutz zu ſuchen. Shak.

**Sand,** sānd, (angelſ. sand) *s.* 1. der Sand. 2. *pl.* Sands, die Sande, Sandwüſte; [Mar.] Sandbank, Sandbänke.

Small sand, der Sandſtaub. A shelf of sand, eine Sandbank. To strike the –s, [Mar.] auf eine Sandbank gerathen.

*Prov.* To build on the sand, auf den Sand bauen.

Sand-bag, [Feſtungsb.] der Sandſack. –-bath, das Sandbad. –-beetle, der Sandkäfer, Sandläufer. –-blind, ſandblind, überſichtig. –-box, 1. die Sandbüchſe. 2. – od. –-tree, [Bot.] die Sandbüchſe, der Sands, Streubüchſenbaum. –-crab, [Zool.] die Sandkrabbe, der Winker. –-crack, [Roßarzneik.] die Hornkluft. –-dollar, [Mexiko] der Sanddollar. –-eel, [Ichthyol.] der Sandfiſch, Sandaal. –-flood, der Strom von Flugſand, eine große Maſſe fliegenden Sandes. –-gaper, der Sandklaffer, Sandkriecher (Art Klaffmuſcheln). –-gavel, die Sandſteuer, Abgabe für das Sandgraben. –-heat, [Chem.] das Sandbad. –-martin, [Ornith.] die Sands, Erds, Rheinſchwalbe. –-mortar, der Sandmörtel. –-pink, die Sandnelke. –-piper, [Ornith.] der Sands, Strandläufer. –-pit, die Sandgrube. –-shell, der Sandlöcher (Art Waſſerwürmer). –-stamper, die Sandtute (Art Walzentute). –-stone, [Mineralg.] der Sandſtein; calcareous – cristalized, kriſtalliſirter, mit Quarzſand übermengter Kalkſpath; new red –, variegated –, bunter Sandſtein; newer red –, neuer Sandſtein; old red –, eine Art Grauwacke. –-swallow, die Uferſchwalbe. –-walk, der Sandgang, die Sandallee. –-wort, das Sandkraut.

**Sand,** *v. a.* 1. ſanden, mit Sand beſtreuen (Zimmerböden ꝛc.). 2. auf eine Sandbank treiben; (u. *v. n.*) auf eine Sandbank gerathen.

**Sandal,** sān'dāl, (ſyr. san, der Schuh; gr. sandalon) *s.* a) (bei den Alten) der Frauenzimmerſchuh, Frauenzimmerpantoffel, die Sohle, Sandale. b) (in der römiſchen Kirche u. Mönchsw.) die Sandale, Bindeſohle; der Pantoffel (des Papſtes ꝛc.).

**Sandal,** sān'dāl,
**Sandal-wood,** sān'dāl-wŭd,
**Sanders,** sān'dŭrz, } *s.*
[Bot.] das Sandelholz, der Sandel.

**Sandarac,** sānd'ārāk, } (arab. san-
**Sandarach,** } dros) *s.*
1. [Handel] der Sandarach, Sandrach, Sandrak. 2. der Sandarach, das Rauſchgelb, rothe Operment.

**Sanded,** sānd'ĕd, *adj.* 1. ſandig (Sändereien ꝛc.). 2. ſandfarben. Shak. 3. kurzſichtig. Shak.

**Sanderling,** sān'dŭrlĭng, *s.* [Zool.] das Strandläuferlein, die Waſſerſchnepfe.

**Sanders,** sān'dŭrz, *s.* der Sandel, das Sandelholz.

Red sanders, das rothe Sandelholz, der rothe Sandel. Yellow –, der Sandelbaum, das Sandelholz. Green –, der wahre Sandel, das Sandelholz, Grießholz.

**Sandever,** sān'dĕvŭr, } (fr. sain de
**Sandiver,** } verre) *s.* die Glasgalle.

**Sandiness,** sānd'ēnĕs, *s.* 1. die ſandige Beſchaffenheit. 2. die Sandfarbe, röthliche Beſchaffenheit od. Farbe.

**Sandish,** sānd'ĭsh, *adj.* ſandig, ſandartig, ſandicht.

**Sandix**, sănˈdĭks, *s.* gebranntes Bleiweiß, der Mennig.

**Sandwich**, sănd'wĭtsh, (v. Erfinder d. N.) *s.* kaltes, dünn geschnittenes Fleisch zwischen Brodschnitten.

**Sandy**, sănd'ė, *adj.* 1. sandig, Sand... 2. ± schwankend, locker. 3. sandfarben, röthlich, rothhaarig.

Sandy desert, plain, die Sandwüste, Sandebene. – road, der Sandweg. – soil, der Sandboden. – hourglass, die Sanduhr. – earth, die Sanderde.

**Sane**, sāne, (lat. sanus) *adj.* 1. gesund. 2. ± gesund, bei gesundem Verstande.

A sane person, a person of a sane mind, eine Person bei gesundem Verstande. – memory, [Rechtsspr.] gesunder Verstand.

**Sang**, sång, *praet.* v. Sing.

**Sang-froid**, sång'-frŏ̂d, (fr. W.) *s.* 1. die Kaltblütigkeit. 2. die Gleichgültigkeit.

**Sangiac**, sănˈjăk, *s.* [Türk.] der Sandschak, Sangiak (Statthalter einer Provinz).

**Sanguiferous**, sångggwĭfˈĕrŭs, (lat.) *adj.* blutführend. – vessels, [Anat.] die Blutgefässe.

**Sanguification**, sånggwĕfĕkáˈshŭn, *s.* [Physiol.] die Bluterzeugung.

**Sanguifier**, sångˈgwĕfīˈŭr, *s.* der Bluterzeuger, das, was Blut macht.

**Sanguifluous**, sångggwĭfˈlŭŭs, (v. lat. fluo) *adj.* von Blut fließend oder strömend.

**Sanguify**, sångˈgwĕfī, *v. n.* Blut [erzeugen.

**Sanguinary**, sångˈgwĕnárė, (v. lat. sanguis; fr. sanguinaire) *adj.* 1. blutdürstig, blutgierig. 2. blutig (mörderisch, Krieg ꝛc.).

**Sanguinary**, *s.* [Bot.] das Blutkraut.

**Sanguine**, sångˈgwĭn, (fr. sanguin) *adj.* 1. sanguinisch, blutreich. 2. ± a) sanguinisch, leichtblütig. b) (in, in) sanguinisch (froh, zuversichtlich). 3. blutroth, blutfarben, blutfarbig.

2. b) He is sanguine in his expectations of success. WEBSTER.

Sanguine habit of body, die sanguinische Leibesbeschaffenheit. – temper, das sanguinische Temperament. The –, die sanguinischen Menschen, Sanguiniker. It has succeeded even beyond what the most – could expect, sein Gelingen hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen. To be – from temper, leichtblütigen Temperaments sein. – color, die Blutfarbe.

**Sanguine**, *s.* 1. † das Blutroth, die Blutfarbe. 2. – od. –-stone, der Blutstein.

**Sanguine**, *v. a.* 1. mit Blut beflecken od. besudeln. 2. blutroth färben, mit Blutstein lackiren.

**Sanguineless**, sångˈgwĭnlĕs, *adj.* † blutlos, blutleer, bleich, blaß.

**Sanguinely**, sångˈgwĭnlė, *adj.* sanguinisch.

**Sanguineness**, sångˈgwĭnnĕs, **Sanguinity**, sångggwĭnˈĕtė, † *s.* 1. die Blutfarbe, blutrothe Farbe, das Blutrothe; – of countenance, das blutrothe Gesicht. 2. die Leichtblütigkeit, das Sanguinische; – of habit, die sanguinische Leibesbeschaffenheit. 3. ± die sanguinische Zuversicht.

**Sanguineous**, sångggwĭnˈĕŭs. *adj.* 1. zum Blute gehörig, Blut... 2. blutreich, sanguinisch. [riegel.

Sanguin-eous rod, [Bot.] der Hartsanguinivorous, sångggwĭnĭvˈŏrŭs, (v. lat. voro) *adj.* blutfressend, von Blut lebend.

**Sanguinolent**, sångggwĭnˈŏlĕnt, (fr.) *adj.* mit Blut vermischt od. gefärbt, blutig.

**Sanguisuge**, sångˈgwĕsūje, (v. l. sugo) *s.* der Blutsauger; Blutegel, Roßegel.

**Sanhedrim**, sănˈhĕdrĭm, (hebr.) *s.* [jüd. Gesch.] der Sanhedrin.

**Sanicle**, sănˈĕkl, (v. lat. sano) *s.* [Bot.] 1. der Sanikel. 2. eine Art Steinbrech (gen. Saxifraga).

Bear's ear sanicle, der Bärsanikel. Yorkshire-–, das Fettkraut, die Butterwurz. [von der Klasse der Seleniten.

**Sanidium**, sănĭdˈĕŭm, *s.* ein Fossil

**Sanies**, sáˈnēēz, (lat. W.) *s.* [Chir.] der dünne Eiter.

**Sanious**, sáˈnĕŭs, *adj.* [Chir.] dünneiterig; dünnen Eiter von sich gebend.

**Sanitary**, sănˈĕtárė, *adj.* – board, das Gesundheitsamt, die Gesundheitskommission.

**Sanity**, sănˈĕtė, *s.* die Gesundheit; (besond.) der gesunde Verstand.

**Sank**, sångk, beinahe * *pract.* von Sink. [scher Musseline.

**Sannah**, sănˈnă, *s.* eine Art indi-

**Sans**, sånz, (fr. W.) *praep.* ohne.

**Sanscrit**, sănˈskrĭt, (d. h. polished dialect nach COLEBROOKE) *s.* das Sanskrit, [Samskrit.

**Santer**, s. Saunter.

**Santon**, sănt'ŭn, *s.* [türk. Mönchsw.] der Santon (Art Derwisch).

**Sap**, săp, (angels. saep; holl. sap; pers. zabah) *s.* 1. [Bot.] der Saft. 2. ± das Beruhigungsmittel. SHAK. 3. der Splint.

To be in sap, im Safte stehen (von Pflanzen).

Sap-color, [Mal.] die Saftfarbe. –-earth, das Erdgrün. –-green, saftgrün.

**Sap**, (fr. saper) *v. a.* 1. untergraben, sappen, sappiren, (unter)miniren. 2. ± untergraben.

2. Intrigue and corruption sap the constitution of a free government.

**Sap**, *v. n.* sappen, sappiren.

**Sap**, *s.* [Milit.] die Sappe. Flying –s, fliegende Sappen.

**Sapajo**, săpˈăjō, *s.* [Zool.] der Sapaju (Affenart).

**Sapid**, săpˈĭd, (lat.) *adj.* schmackhaft.

**Sapidity**, săpĭdˈĕtė, **Sapidness**, săpˈĭdnĕs, *s.* die Schmackhaftigkeit.

**Sapience**, săˈpēēnse, (fr. W., v. lat.) *s.* die Weisheit. SWIFT.

**Sapient**, săˈpēēnt, *adj.* weise.

**Sapiential**, săpēēnˈshăl, *adj.* † Weisheit lehrend.

**Sapless**, săpˈlĕs, *adj.* 1. † [Bot.] saftlos. 2. ± ausgedorrt (Wucherer ꝛc.).

**Sapling**, săpˈlĭng, *s.* das Pflänzchen, junge Bäumchen, die junge Pflanze.

**Saponaceous**, săpónáˈshŭs, (v. lat. sapo) *adj.* seifenartig. – *s.* das Seifenkraut.

**Saponification**, săpŏnĕfĕkáˈshŭn, *s.* [Chem.] die Verwandlung, das Verwandeln in Seife. [in Seife verwandeln.

**Saponify**, săpŏnˈĕfī, *v. a.* [Chem.]

**Saponule**, săpˈŏnūle, *s.* [Chem.] eine Verbindung eines flüchtigen od. wesentlichen Oels mit einer Base.

**Sapor**, săˈpŏr, (lat. W.) *s.* der Geschmack (einer Frucht, Speise).

**Saporific**, săpŏrĭfˈĭk, (+ Saporiferous) *adj.* schmackhaft, einen Geschmack habend od. hervorbringend, schmeckend.

**Saporosity**, săpŏrŏsˈĕtė, *s.* die Schmackhaftigkeit. [haft.

**Saporous**, săˈpŏrŭs, *adj.* schmack-

**Sapota**, săpŏˈtă, *s.* [Bot.] der Breiapfel (gen. Achras).

**Sappadillo-tree**, săpădĭlˈlō-trēē, **Sapadillo-tree**, *s.* [Bot.] der Sappadillbaum.

**Sappare**, săpˈpâre, *s.* [Mineralg.] der Kyanit, Cyanit.

**Sapper**, săpˈpŭr, *s.* Einer, der untergräbt, unterminirt; [Milit.] der Sappeur, Sapper, Sappirer.

**Sapphic**, săfˈfĭk, (v. Sappho) *adj.* [Poes.] sapphisch.

**Sapphire**, săfˈfīr, (gr. sappheiros) *s.* [Mineralg.] der Sa(p)phir.

**Sapphirine**, săfˈfĭrĭne, *adj.* sa(p)phirartig. – blue, sa(p)phirblau.

**Sapphirine**, *s.* [Mineralg.] der Hauyn. [tigkeit.

**Sappiness**, săpˈpĕnĕs, *s.* die Saftigkeit.

**Sappy**, săpˈpė, *adj.* 1. saftig. 2. ± a) zart (v. Alter ꝛc.). b) schwach an Verstand.

**Sappy**, (v. gr. sepo) *adj.* † schimmelig.

**Saraband**, săˈrăbånd, (sp. zarabanda) *s.* die Sarabande (ein span. Tanz).

**Saracen**, săˈrăsĕn, *s.* der Sarazene.

**Saracenic**, sărrăsĕnˈĭk, *adj.* 1. sarazenisch. 2. [Archit.] sarazenisch, neugothisch.

**Saragoy**, săˈrăgŏ̂, *s.* [Zool.] das Opossum der molukkischen Inseln.

**Sarah**, săˈră, *s.* [Weibern.] Sarah.

**Sarcasm**, săˈrkăzm, (gr.) *s.* der Sarkasm, die beißende Spötterei, der bittere Spott.

**Sarcastic**, sărkăsˈtĭk, **Sarcastical**, sărkăsˈtĕkăl, *adj.* sarkastisch, beißend, bitter. – *adv.* Sarcastically, sarkastisch, beißend.

**Sarcel**, sărˈsĕl, (altfr.) *s.* die erste u. äußerste Schwungfeder des Falken.

**Sarcenet**, sărseˈnĕt, (fr. W.) *s.* [Industr.] der Sarcenet, Taffet.

A sarcenet surety, ± eine taffene Bürgschaft (wie der Flitterstaat einer Dirne)

**Sarcle**, săˈrkl, (lat. sarculo) *v. a.* † gäten (Korn).

Sarcling-time, die Gätezeit.

**Sarcocele**, săˈrkŏsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Fleischbruch.

**Sarcocol**, săˈrkŏkŏl, **Sarcocolla**, sărkŏkŏlˈlă, (gr.) *s.* [Handel] der Fleischleim.

**Sarco-epiplocele**, sărkŏ-ĕpĭpˈlŏsēle, *s.* [Med.] der Netzfleischbruch.

**Sarco-hydrocele**, sārkō-hī'drōsēle, *s.* [Med.] der Wasserfleischbruch.

**Sarcolite**, sār'kōlīte, *s.* [Mineralg.] der Sarkolit, Hydrolit, Fleischstein.

**Sarcological**, sārkōlōd'jēkāl, *adj.* zur Fleischlehre gehörig, sarkologisch.

**Sarcology**, sārkōl'ōjē, (gr.) *s.* [Med.] die Fleischlehre, Sarkologie.

**Sarcoma**, sārkō'mā, (gr.) *s.* [Med.] das Fleischgewächs.

**Sarcomphalum**, sārkōm'fālŭm, (gr.) *s.* [Med.] das Nabelfleischgewächs.

**Sarcophagous**, sārkōf'āgŭs, *adj.* fleischessend, fleischfressend.

**Sarcophagus**, sārkōf'āgŭs, (gr. σαρξ u. phago) *s.* 1. der Sarkophag (eine Steinart). 2. der Sarkophag, Steinsarg, Prachtsarg.

**Sarcophagy**, sārkōf'ājē, *s.* das Fleischessen, Fleischfressen.

**Sarcosis**, sārkō'sĭz, (gr. W.) *s.* [Chir.] die Fleischerzeugung.

**Sarcotic**, sārkōt'ĭk, *adj.* [Chir.] Fleisch erzeugend, Fleisch machend. — *s.* das fleischerzeugende, fleischmachende Mittel.

**Sarculation**, sārkŭlā'shŭn, *s.* das Gäten. [neralg.] der Sardachat

**Sardachate**, sārd'āgāt, *s.* [Mi-

**Sardel**, sār'dĕl, *s.* [Ichthyol.] die Sardelle. [kleine Sardelle, Sardine.

**Sardin**, sār'dĭn, *s.* [Ichthyol.] die

**Sarde**, sārd, } *s.* [Mineralg.]

**Sardoin**, sār'dŏĭn, } der Sardon(yer.

**Sardel**, sār'dĕl,
**Sardine**, sār'dīne,
**Sardius**, sār'dēŭs, } (gr.

sardion) *s.* [Mineralg.] der Sarder.

**Sardinia**, sārdĭn'ēā, *s.* [Geogr.] Sardinien. — Sardin'ian, a) *adj.* sardinisch. b) *s.* der Sardinier.

**Sardonian**, sārdō'nēān, } *adj.* 1.

**Sardonic**, sārdŏn'ĭk, } [Med.] – laughter, das sardonische Lachen, der Hundskrampf. 2. ± sardonisch (höhnisch, bitter).

**Sardonian**, *adj.* – stone, [Mineralg.] der Sarder; Sardonyx.

**Sardonic**, *adj.* eine Art in Kolchis verfertigter Leinwand anzeigend.

**Sardonyx**, sār'dŏnĭks, (gr. W.) *s.* 1. [Mineralg.] der Sardonyx. 2. [Herld.] das Dunkelroth.

**Sargus**, sār'gŭs, *s.* [Ichthyol.] der Geisbrassen. 2. der Pflug, das Rothauge.

**Sark**, sārk, (angelf sirc) *s.* 1. [Schottl.] das Hemd; Fuhrmannshemd 2. † für shark.

**Sarkit**, (short. provided in shirts.

**Sarlac**, sār'lăk, *s.* der grunzende Ochs der Tartarei.

**Sarmatian**, sārmā'shŭn, } *adj.*

**Sarmatic**, sārmăt'ĭk, } [Geogr.] sarmatisch.

**Sarmentous**, sārmĕnt'ŭs, (lat. sarmentum) *adj.* [Bot.] rankend, rankig.

**Sarplar**, sār'plŭr, *s.* A - of wool, [Handel] ein Sack Wolle von 2240 Pfund.

**Sarp-cloth**, sārp'-klŏth,
**Sarplier**, sār'plĕŭr,
**Sarpliar**, } *s.* die

Packleinwand, das Pack-, Sacktuch.

**Sarrasin**, sār'rāsĭn, }
**Sarrasine**, } *s.* 1. [Bot.] eine Art Osterluzei. 2. [Festungsb.] das Fallthor, Fallgatter.

**Sarsa**, sār'să, } *s.*

**Sarsaparilla**, sārsăpărĭl'lă, } [Bot.] die Sarsaparilla, Sassaparille.

**Sarse**, sārs, (fr. sas) (gewöhnlicher Searce, Searse) *s.* † das feine Sieb, Haarsieb. [durchsieben.

**Sarse**, *v. a.* (fein) sieben, beuteln,

**Sart**, sārt, (fr. essart) *s.* der Neubruch, das Rodeland, der Rodeacker.

**Sash**, sāsh, (arab. W.; fr. chasse; chassis) *s.* 1. die Binde, Leibbinde, der Gürtel, [Milit.] die Schärpe, Feldbinde. 2. das Schiebfenster.

Sash-bolt, der Ladenriegel. --buckle, die Gürtelschnalle. --fastener, das Fensterrahmenschloß. --knob, der messingene Knopf an einem Laden. --saw, [Tischl.] die Schließäge. --window, das Schiebfenster.

**Sash**, *v. a.* mit Schiebfenstern versehen.

**Sashoon**, sāsh'ōōn, *s.* 1. das Stück Leder, das man zuweilen in Stiefeln trägt, um besser zu gehen. 2. die lederne Wade (in Stiefeln).

**Sassafras**, sās'săfrăs, (lat. saxifraga) *s.* [Bot.] der Sassafras.

**Sasse**, sās, (holl. sas) *s.* (in alten Statuten) die Schleuse, das Schutzbret.

**Sassolin**, sās'sōlĭn, *s.* [Chem.] der

**Sassoline**, } Sassolin.

**Sassorol**, sās'sŏrōl, }
**Sassorolla**, sāssŏrōl'lă, } *s.* [Ornith.] die Felsentaube.

**Sastra**, sās'trā, *s.* ein heiliges Buch bei den Hindus. (Die 6 großen, nach der Meinung der Hindus alle menschliche und göttliche Wissenschaft enthaltenden Sastras sind: die Veda, Upaveda, Vedanga, Purana, Dharma u. Derśana).

**Sat**, sāt, *praet.* v. Sit.

**Satan**, sā'tăn, sāt'tăn, (hebr. W.) *s.* [Religg.] der Satan.

**Satanic**, sātăn'ĭk, } *adj.* sa-

**Satanical**, sātăn'nēkāl, } tanisch, teufflisch. — *adv.* Satan'ically, satanisch, teufflisch.

**Satanism**, sāt'tănĭzm, *s.* die satanische, teufflische Gesinnung, Neigung.

**Satanist**, sāt'tănĭst, *s.* † der Satan (teufflische Mensch).

**Satchel**, sătsh'ĭl, *s.* das Säckchen; der Bücherbeutel, (bei Schulknaben) der Schulsack; das Portefeuille (der Advokaten ꝛc.).

**Sate**, sāte, (lat. satio) *v. a.* 1. a) sättigen. b) stopfen, überfüllen (with, mit). 2. ± sättigen.

Sated with rage, mit gesättigter Rache.

**Sateless**, sāte'lĕs, *adj.* unersättlich.

**Satellite**, sāt'tēlīte, (fr. W., v. lat. satelles) *s.* 1. der Trabant, Satellit. 2. [Astron.] der Satellit, Trabant, Nebenplanet, Mond.

**Satellitious**, sāttēlĭsh'ŭs, *adj.* aus Satelliten bestehend, trabantenartig.

**Satiate**, sā'shēāte, sā'shāte, (lat. satio) *v. a.* 1. sättigen. 2. ± sättigen, befriedigen. 3. † [Chem.] sättigen. Newton. 4. übersättigen, überfüllen.

To satiate with water, mit Wasser sättigen (die Erde ꝛc.). Satiated with .., gesättigt durch .., von ..; einer Sache überdrüssig.

**Satiate**, *adj.* (with, of) 1. ± satt. 2. ± (einer Sache) satt, überdrüssig.

**Satiation**, sāshēā'shŭn, *s.* die Sattheit.

**Satiety**, sātī'ētē, *s.* 1. die Sattheit, Uebersättigung, Sättigung bis zum Ekel. 2. ± die Sattheit, der Ueberdruß.

In all pleasures there is satiety, alle Vergnügungen wird man satt, überdrüssig.

**Satin**, sāt'tĭn, (fr. W.) *s.* [Jndstr.] der Atlaß.

Satin-flower, [Bot.] die Atlaßblume, Mondviole. --ribin, das Atlaßband. --spar, der Faserkalk. --weaver, der Atlaßweber, Atlaßwirker. --wood, das Atlaßholz.

**Satinet**, sătĭnēt', *s.* [Jndstr.] der Satinet (eine Art Halbatlaß, so wie eine Art Wollentuch).

**Satire**, sāt'ĭre, sā'tīre, sāt'ŭr, sāt'ēr, (v. gr. Satyros) *s.* die Satire, Spottrede, das Spottgedicht, die Spottschrift.

**Satiric**, sātĭr'ĭk, }
**Satirical**, sātĭr'rēkāl, } *adj.* satirisch, spöttisch. — *adv.* Satir'ically, satirisch.

**Satirist**, sāt'tŭrĭst, *s.* der Satiriker, Spötter, satirische Schriftsteller.

**Satirize**, sāt'tŭrīze, *v. a.* satirisiren, bespötteln, durchziehen, durchhecheln.

**Satisfaction**, sāttĭsfāk'shŭn, (l. satisfactio) *s.* 1. die Genugthuung (wegen einer erhaltenen Beleidigung). 2. (of) a) die Befriedigung (eines Wunsches ꝛc.). b) die Befriedigung, Bezahlung, Tilgung, Entrichtung (einer Schuld). c) die Befriedigung (der Zustand, da man befriedigt ist); Ueberzeugung. 3. das Vergnügen (die angenehme Empfindung dessen, was uns gefällt; das, was uns jene angenehme Empfindung verursacht). 4. die Zufriedenheit.

To afford no permanent satisfaction, nicht dauernd, nicht auf die Dauer befriedigen. To turn to any one's –, zu Jemands Zufriedenheit ausfallen. To enter – on record, die Tilgung einer Schuld notiren, registriren. In full – of a debt, zu völliger, gänzlicher Tilgung einer Schuld.

**Satisfactive**, sāttĭsfāk'tĭv, *adj.* † befriedigend, Genugthuung oder Befriedigung gewährend.

**Satisfactorily**, sāttĭsfāk'tŭrēlē, *adv.* 1. genugthuend, befriedigend. 2. zur Genüge, hinlänglich, zulänglich.

**Satisfactoriness**, sāttĭsfāk'tŭrēnĕs, *s.* das Befriedigende, Vermögen zu befriedigen, die Befriedigung, Genüge, Zulänglichkeit, Hinlänglichkeit.

**Satisfactory**, sāttĭsfāk'tŭrē, *adj.* 1. genugthuend; befriedigend, Befriedigung gewährend. 2. hinlänglich, zulänglich, zureichend, genügend.

To make satisfactory compensation, or a – apology for ..., Etwas hinlänglich wieder gut machen, sich hinlänglich entschuldigen wegen ...

**Satisfier**, sāt'tĭsfĭăr, *s.* Einer, der Genugthuung leistet.

**Satisfy**, sāt'tĭsfī, (l. satisfacio) *v. a.* 1. ‖ (with) sättigen (mit Regen ꝛc.). 2. befriedigen (einen Wunsch, eine Leidenschaft ꝛc.).

3. a) Einen zufrieden stellen, befriedigen; bezahlen. b) tilgen, entrichten, bezahlen (eine Schuld). 4. befriedigen, (einer Sache) genügen. 5. befriedigen, überzeugen; to be **satisfied of** .., überzeugt sein von ... 6. † versöhnen; abthun. SHAK.

To **satisfy** demands, Schulden entrichten. I am **satisfied**, ich bin zufrieden, befriedigt, überzeugt, habe genug, es genügt mir. To – one's self of .., Befriedigung finden über ... **Satisfying**, genügend, hinlänglich, zulänglich. My lust shall be **satisfied** upon them, meine Lust wird sich an ihnen kühlen.

**Satisfy,** *v. n.* 1. genugthun; (for) Zahlung leisten, bezahlen (für). 2. Genüge thun od. leisten, Befriedigung gewähren, befriedigen.

**Sative,** sā'tĭv, (lat. sativus) *adj.* in Gärten gesäet, gebaut, gezogen.

**Satrap,** sāt'răp, (gr.) *s.* (bei den alten Persern) der Satrap (Statthalter, Landvogt).

**Satrapal,** sāt'răpăl, *adj* zu einem Satrapen oder einer Satrapie gehörig.

**Satrapess,** sāt'răpĕs, *s.* die Satrapinn.

**Satrapy,** sāt'răpē. *s.* die Satrapie, Statthalterschaft, Landvogtei.

**Sat-squirrel,** sāt'-skwĕr'rĭl, *s.* [Zool.] der Siebenschläfer.

**Saturable,** sāt'tshŭrăbl, *adj* [Chem.] gesättigt werden könnend.

**Saturant,** sāt'tshŭrănt. *adj.* [Chem.] sättigend. – *s.* [Med.] eine die Säure im Magen neutralisirende Substanz, das absorbirende Mittel.

**Saturate,** sāt'tshŭrāte, (l. saturo) *v. a.* 1. [Chem.] sättigen. 2. ♀ sättigen.

Saturated earth, die satte Erde.

**Saturation,** sāttshŭrā'shŭn, *s.* [bei. in der Chem.] die Sättigung.

**Saturday,** sāt'tŭrdē. (angelf. saeterdaeg) *s.* [Kalend.] der Sonnabend, Samstag.

**Saturity,** sătŭ'rĭtē. *s.* † die Sattheit.

**Saturn,** sāt'tŭrn, sā'tŭrn, (l. Saturnus) *s.* 1. [Astron.] der Saturn. 2. [ältere Chem.] das Blei. 3. [Herld.] die schwarze Farbe in den Wappen souveräner Fürsten.

**Saturnalian,** sātŭrnā'lēăn, *adj.* 1. zu den Saturnalien gehörig; (daher) 2. liederlich, ausgelassen; lustig.

**Saturnals,** sātŭrn'ălz, *s. pl.* (bei den alten Römern) die Saturnalien, Saturnusfeste.

**Saturnian,** sătŭr'nēăn, *adj.* ♀ saturnisch, glücklich, golden (Zeiten ꝛc.).

**Saturnine,** sāt'tŭrnīne, (l. saturninus) *adj.* saturninisch, finster, ernst, melancholisch, schwermüthig, grämisch, traurig, phlegmatisch.

**Saturnist,** sāt'tŭrnĭst, *s.* der Schwermüthige, Grämling, Phlegmatiker.

**Saturnite,** sāt'tŭrnīte, *s.* [Chem.] der Saturnit.

**Saturnus,** sātŭrn'ŭs, (lat. W.) *s.* [Myth.] Saturn.

**Satyr,** sā'tŭr, sāt'ŭr, (gr. Satyros) *s.* 1. [Myth.] der Satyr, Wald-, Feldgott. 2. ‡ der geile Bock.

**Satyriasis,** sātĭrī'ăsĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] die widernatürliche Geilheit, Satyriasis

**Satyrion,** sătĭr'ēŭn, *s.* [Bot.] das Knabenkraut, Hodenkraut, die Faunblume.

**Sauce,** sâwse. (fr. W., v. l. salsus) *s.* [Kochk.] die Brühe, Tunke (Sauce).

Sharp **sauce**, eine pikante, gewürzhafte Brühe. Rich –, eine fette Brühe. Robert or **onion**–, die Senfbrühe mit Essig und Zwiebeln. To dip in the –, tunken.

To serve one the same **sauce**, ⊖ Einem Gleiches mit Gleichem vergelten. To have, or to give sweet meat and sour –, ⊖ Gutes und Böses durch einander erfahren, od. widerfahren lassen.

*Prov.* Hunger is the best **sauce**, Hunger ist der beste Koch.

**Sauce-alone,** [Bot.] das Knoblauchkraut. –-**box**, der freche, unverschämte Mensch. –-**pan**, das Brühpfännchen, Pfännchen.

**Sauce,** *v. a.* 1. mit Brühe oder Tunke versehen, zurichten od. begleiten. 2. ‡ a) würzen (den Gaumen). SHAK. b) (with) begleiten, würzen, vermischen (mit). c) ⊖ (Einen) aushunzen, ausfitzen.

**Saucer,** sâw'sŭr, (fr. saucière) *s.* 1. das Brüh-, Tunknäpfchen, die Tunkschüssel. 2. die Unterschale, Untertasse, das Unterschälchen. 3. [Mar.] die Pfanne des Gangspills. 4. [Bot.] das Schüsselchen.

Saucer-**eye**, das Ochsenauge (große Auge). –-**eyed**, ochsenäugig. –-**headed bolt**, [Mar.] ein Bolzen mit einem platten, runden Kopfe.

**Saucily,** sâw'sĕlē, *adv.* frech, trotzig, unverschämt. To carry one's self –, unverschämt sein.

**Sauciness,** sâw'sēnĕs, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Trotz.

**Saucisse,** sâw'sĭs, } (fr. W.)
**Saucisson,** sâw'sĭssŭn, }
*s.* [Kriegsw., Min.] die Wurst, Zünd-, Pulverwurst.

**Saucy,** sâw'sē, *adj.* 1. keck, frech, trotzig, unverschämt; muthwillig, verwegen, vorwitzig. 2. frevelhaft; zudringlich, heftig, begierig. geil. SHAK.

**Saugh,** [Dertl.] **the willow.**

**Saul,** (schott.) **soul.**

**Saulie,** (schott.) **a hired mourner.**

**Saunders,** sân'dŭrz, s. **Sandal u. Sanders.**

**Saunt,** (schott.) **a saint.**

**Saunter,** sân'tŭr, sâwn'tŭr, (fr. sans terre?) *v. n.* 1. schlendern. 2. (about) a) herumschlendern. b) ‡ sich lange aufhalten, lange verweilen bei ...

Sauntering humor, das träge Wesen.

**Saunterer,** sân'tŭrŭr, *s.* der Schlenderer, Pflastertreter, Müßiggänger.

**Sauntering,** sân'tŭrĭng, *s.* das Schlendern, der Müßiggang.

**Saurian,** sâw'rēăn, (v. gr. sauros) *adj.* [Naturg.] zur Familie der Krokodille und Eidechsen gehörig.

**Sausage,** sâw'sĭdje, sâs'sĭdje, (fr. saucisse) *s.* die Wurst, Bratwurst.

**Saussurite,** sâws'sŭrĭte, *s.* [Mineralg.] der Saussürit.

**Saut,** [Dertl.] **salt.**

**Savable,** sā'văbl, (v. save) *adj.* gerettet werden könnend.

**Savableness,** sā'văblnĕs, *s.* die Fähigkeit gerettet werden zu können.

**Savage,** sāv'vĭdje, (fr. sauvage) *adj.* 1. wild (Beeren); wild (ungezähmt, wie Thiere); wild, unfruchtbar, unbebaut, wüst, unangebaut. 2. wild, grausam. 3. wild, wüst, roh.

**Savage,** *s.* 1. der Wilde. 2. der rohe Mensch (Barbar). 3. eine Art Fliegen.

**Savage,** *v. a.* † wild, roh, grausam machen. [nach Art eines Wilden; grausam

**Savagely,** sāv'vĭdjelē, *adv.* wild,

**Savageness,** sāv'vĭdjenĕs, *s.* 1. die Wildheit. 2. die Wildheit; Rohheit, Grausamkeit.

**Savagery,** sāv'vĭdjĕrrē, *s.* 1. die Wildniß, das wilde Gesträuch. 2. die Wildheit, Rohheit, Grausamkeit.

**Savagism,** sāv'vĭdjĭzm, *s.* der Zustand der Wildheit. ENCYC.

**Savanna,** sāvăn'nă, (sp. sabana) *s.* [Amerika] der große Weideplatz, Grasplatz, die Weide, Grasfläche, Aue.

Savanna-**flower**, [Bot.] eine Art des Klammerstrauches.

**Save,** sāve, (lat. salvo) *v. a.* 1. retten, bergen; (from) retten, erretten (von), sichern (vor), [Theol.] erlösen (von). 2. [Theol.] vom ewigen Tode retten, erretten, erlösen. 3. sparen, aufsparen. 4. ‡ erhalten, behüten, bewahren. 5. Etwas sparen, sparsam damit umgehen. 6. ersparen. 7. (Einem Etwas) ersparen (Einen einer Sache überheben).

To save one's self, sich retten. To – a man from drowning, Einen vom Wassertode erretten. To – one's life, Einem das Leben retten. To – any one harmless, Einen entschädigen. To – appearances, den Schein meiden, in Acht nehmen. To – time, Zeit ersparen. God – the King, the Queen. Gott erhalte den König, die Königinn! es lebe der König, die Königinn! (The ship sailed in time) to – the tide, um noch die Fluth benutzen zu können. Just **saving** the tide, ‡ gerade die rechte Zeit benutzend. To – his tears, um ihm die Thränen zu ersparen. – her that shame, erspart ihr diese Schande! To – one's longing, Jemands Verlangen erfüllen. To – goods, [Handel] Strandgut bergen.

To save up, aufsparen, ersparen.

*Prov.* A penny **saved** is a penny got, was man erspart, ist der erste Gewinn.

**Save,** *v. n.* eine Ersparniß sein.

Brass ordnance **saveth** in the quantity of the material, bei Geschützen von Erz erspart man an der Menge des Materials.

**Save,** (*imperat.* v. to Save) (das fr. sauf) außer, ausgenommen.

Save a few, einige Wenige ausgenommen. The last – one, der Vorletzte. – that, außer daß, nur. – errors, Irrthum vorbehalten. – your reverence, mit Ehren zu melden. SHAK.

**Save-all,** sāve'-ăll, *s.* der Licht-, Leuchterkruecht, das Sparendchen.

**Savelin,** sā'vĕlĭn, *s.* [Ichthyol.] der Sälbling, Sälmling.

**Saver,** sā'vŭr, *s.* 1. der Retter, Erretter; Berger (v. Strandgut). 2. der Erhalter. 3. Einer, der Schätze sammelt, der Schätzesammler. 4. der Haushälter, gute Wirth.

**Savin,** sāv'in. (fr. savinier) *s.* [Bot.] der Sadebi., Säbenbaum. Indian —, das antillische Brasilienholz.

**Saving,** sā'ving, *adj.* 1. sparsam, häuslich. 2. [Theol.] selig machend, erlösend. 3. vor Verlust sichernd.

A saving bargain, a — voyage, ein Handel, eine (See-) Reise, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommt, wobei man weder gewinnt noch verliert, wobei weder Verlust noch Gewinn herauskommt. Be — of your candle, sparet euer Licht.

**Saving,** *p. pr.* außer, ausgenommen.

**Saving,** *s.* 1. die Rettung, Erhaltung. 2. [Theol.] die Seligkeit. 3. die Ersparung, Ersparniß. 4. die Ausnahme, der Vorbehalt.

4. Contend not with those that are too strong for us, but still with a saving to honesty, (jedoch unter der Voraussetzung, aber stets vorausgesetzt, daß die Ehrlichkeit nicht darunter leide, dabei nicht ins Spiel komme). L'Estrange.

To make a saving, eine Ersparniß machen. [kasse.

Savings-bank, die Sparbank, Spar-

**Savingly,** sā'vinglė, *adv.* 1. sparsam, häuslich, mit Sparsamkeit. 2. auf eine Rettung, Errettung, Seligmachung, Erlösung bewirkende Weise, so daß man vom ewigen Tode gerettet, erlöst wird.

**Savingness,** sā'vingnės, *s.* 1. das Seligmachende, Seligmachen, die Beförderung der Seligkeit. 2. die Sparsamkeit, Häuslichkeit. [der Erlöser, Heiland.

**Savior,** sāve'yur, (fr. sauveur) *s.*

**Savor,** sā'vur, (lat. sapor; fr. saveur) *s.* 1. der Geschmack. 2. der Geruch, Duft.

*Prov.* Something is some savor, besser Etwas, als Nichts.

**Savor,** *v. n.* 1. ○ schmecken, riechen; (of) schmecken, riechen (nach). 2. ± (of) schmecken, riechen (nach); den Anschein haben (von). [schmecken.

**Savor,** *v. a.* (mit Lust genießen)

Thou savorest not the things that be of God, ‖ du meinest nicht, was göttlich ist.

**Savorily,** sā'vurėlė, *adv.* 1. mit Geschmack, mit Appetit. 2. ± mit Vergnügen; so —, mit solchem Vergnügen. 3. mit Wohlgeschmack.

**Savoriness,** sā'vurėnės, *s.* 1. die Schmackhaftigkeit. 2. der Wohlgeruch.

**Savorless,** sā'vurlės, *adj.* schmacklos. [schmackhaft.

**Savorly,** sā'vurlė, *adj.* u. *adv.*

**Savory,** sā'vurė, *adj.* 1. wohlschmeckend, schmackhaft. 2. ± köstlich. 3. wohlriechend, lieblich (Geruch).

**Savory,** *s.* [Bot.] die Saturei.

**Savoy,** sāvō', (fr. Savoie) *s.* 1. [Geogr.] Savoien. 2. [Bot.] der savoier Kohl, weiße Wirsing, Berschkohl.

Savoy-cake. [Kochk.] der Kugelhopfen.

**Savoyard,** sāvōeyārd', (fr. ID.) *s.* der Savoier, Savoiard.

**Saw,** sāw, *pract.* v. See. — *s.* * die Sage, Rede, Predigt, der Spruch, das Sprichwort; der Ausspruch, Befehl. Shak.

**Saw,** (angels. saga) *s.* die Säge.

Hack-—. [Mor.] die Drisäge. Ripping —, die Brettsäge.

Saw-dust, das Sägemehl, die Sägespäne. —fish, [Ichthyol.] der Sägefisch. —fly, die Sägenfliege, Blattwespe. —mill, die Säge-, Schneidemühle. —pit, die Sägegrube. —wort, [Bot.] die Scharte, Berg-, Wiesenscharte, das Scharrenkraut. —wrest, der Sägerichter, Zahnrichter (ein Werkzeug).

**Saw,** *pract.* sawed, *pp.* sawed und sawn, *v. a.* sägen, schneiden, zersägen; (into) sägen, zersägen (in, zu); (down) umsägen; (through) durchsägen. [sen.

**Saw,** *v. n.* 1. sägen. 2. sich sägen las-

**Sawer,** sāw'ur, } *s.* der Säger,

**Sawyer,** sāw'yur, } Holzsäger, Bretschneider.

**Sawin,** (schott.) sowing.

**Sawyer,** *s.* [Nordam.] Sawyers, entwurzelte Bäume mit ihren Aesten, die auf dem Mississippi ꝛc. den Schiffern sehr gefährlich sind.

**Sax,** [Dertl.] six.

**Saxatile,** sāk'sātil, (lat. saxatilis) *adj.* zwischen Steinen befindlich, wachsend, sich aufhaltend.

**Saxifrage,** sāk'sėfrādje, (lat. saxifraga) *s.* [Bot.] der Steinbrech.

[Bot.] Golden —, der Goldensteinbrech. Punctate —, das Frauenmäntelchen.

Saxifrage-meadow, [Bot.] der Wiesensteinbrech. [den Stein auflösend.

**Saxifragous,** sāksif'rāgus, *adj.*

**Saxon,** sāk'sun, *adj.* sächsisch, sassisch.

**Saxon,** *s.* 1. der Sachse, Sasse. 2. das Sächsische, die sächsische Mundart, Sprache.

Saxon-blue, das sächsisch Blau (Art blauer Farbe). —green, das braunschweigische Grün. —lage, der Sachsenspiegel (das Sachsenrecht).

**Saxonism,** sāk'sunizm, *s.* eine Mundart des Sächsischen.

**Saxonist,** sāk'sunist, *s.* Einer, der mit der sächsischen Sprache gut bekannt ist.

**Saxony,** sāk'sunė, *s.* [Geogr.] Sachsen. [Niedersachsen.

Upper Saxony, Obersachsen. Lower —,

**Say,** sā, (fr. soie) *s.* * die Soje (Art Seidenzeug).

**Say,** } (fr. saie) *s.* [Industr.] eine Art

**Saye,** } Sarsche.

**Say,** (fr. essay) *s.* * 1. die Probe (der Versuch, den man macht, die Güte eines Dinges zu erforschen). 2. die Probe, das Muster.

To take say, [Waidmspr.] den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlitzen, um zu sehen, wie fett er ist.

Say-master, † der Münzwardein.

**Say,** *v. a.* * probiren, anprobiren.

**Say,** (angels. saegan, sacgan) *pract.* u. *pp.* said, *v. a.* 1. sagen. 2. sagen (anführen). 3. ± berichten. 4. sprechen. 5. hersagen, aufsagen (eine Aufgabe).

2. After all that can be said against a thing. Tillotson.

4. Then shall be said or sung as follows.

To say out, aussprechen. To — over again, noch einmal sagen od. hersagen, wiederholen. To — mass, Messe lesen. To — one's prayers, sein Gebet verrichten. They , it is said, man sagt. He is said to .., es heißt, daß er .., er soll ... To — previously, vorläufig erwähnen, bevorworten.

**Say,** *v. n.* 1. sagen. 2. sagen, sprechen, aussagen.

That is to say, das heißt, das ist, das bedeutet. — you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?

**Say,** *s.* ○ die Rede, etwas Gesagtes.

**Saying,** sā'ing. *s.* 1. die Rede, das Gerede. 2. die Sage, der Spruch.

**'Sblood,** ein Ausruf der Verwunderung für God's blood. Shak.

**Scab,** skāb, (angels. scaeb, sceb) *s.* 1. die Räude, Krätze, (bei Pferden) die Schabe. 2. ± ⊖ der Lump, Schuft, Lumpenhund, Lumpenkerl. Shak. 3. der Grind, Schorf, die Kruste. [der Aussatz.

Scab-wort, [Bot.] das Helmkraut.

**Scabbard,** skāb'burd, *s.* 1. die Scheide, Degenscheide. 2. (bei Pferden und Eseln) der Schlauch (des Zeugungsgliedes). 3. [Typogr.] die Setzlinie.

Scabbard-maker, der Scheidenmacher.

**Scabbard,** *v. a.* in eine Scheide thun, stecken.

**Scabbed,** skāb'bėd, skābd, *adj.* 1. schäbig, krätzig, räudig, grindig. 2. ± lumpig, armselig.

**Scabbedness,** skāb'bėdnės, *s.* 1. die Schäbigkeit. 2. ± die Lumpigkeit, Armseligkeit. [Schäbigkeit, Räudigkeit.

**Scabbiness,** skāb'bėnės, *s.* die

**Scabby,** skāb'bė, *adj.* schäbig, räudig, krätzig, grindig. [Lumpenkerl.

A scabby rogue, ein Lumpenhund.

**Scabious,** skā'bėus, (l. scabiosus) *adj.* schäbig, krätzig, räudig; krätzartig.

**Scabious,** *s.* [Bot.] das Grindkraut, die Grindwurz. [kraut

Meadow-scabious, das Ackergrind-

**Scabredity,** skābrėd'ėtė, (l. scaber) *s.* † die Rauhheit, Rauhigkeit, Holperigkeit.

**Scabrous,** skā'brus, (l. scabrosus, scaber) *adj.* 1. rauh, holperig. 2. ± rauh (v. Tönen). [die Rauhheit, Rauhigkeit.

**Scabrousness,** skā'brusnės, *s.*

**Scad,** skād, *s.* [Ichthyol.] 1. die Alose. 2. die Stachelmakrele (Scomber trachurus, Linn.).

**Scaffold,** skāf'fūld, (fr. échafaud) *s.* 1. [Zimmerk., Maurer ꝛc.] das Gerüst, Baugerüst; Gestell. 2. das Gerüst (für Zuschauer), *pl.* † die Gallerie (im Theater). Shak. 3. das Blutgerüst, Schaffot, die Blutbühne.

**Scaffold,** *v. a.* 1. mit einem Gerüste, Baugerüste versehen, [Maurer ꝛc.] rüsten, ein Gerüst, Gerüste aufrichten, aufschlagen, anschlagen od. machen; (daher) 2. ± stützen, halten, tragen, aufrecht erhalten.

**Scaffoldage,** skāf'fūldidje, *s.* 1. das Gerüst, die Bühne. 2. die (Theater-) Gallerie. Shak.

**Scaffolding,** skāf'fūlding, *s.* 1. das Gerüst, die Bühne; das Gestell. 2. ± a) das, was trägt, hält, das Gerüst. b) die Einrichtung, der Bau. 3. Materialien zu Gerüsten. [Gebäude von Worten.

A scaffolding of words, ein luftiges Scaffolding-hole, [bei Zimmerleuten ꝛc.] das Rüstloch. —pole, —, Rüstbaum; upper —, die Rüststange

**Scaff-raff,** [Dertl.] riff-raff; rubble.

**Scalable,** skā'łabl, *adj.* ersteiglich, vermittelst einer Leiter ersteigen werden könnend.

**Scalade,** skałāde', ⟩ (fr. escalade)

**Scalado,** skałā'dō, ⟩ *s.* [Milit.] die Ersteigung, Erstürmung eines festen Platzes mittelst Sturmleitern, der Sturm, Sturmlauf.

**Scalary,** skā'łarē. (v. l. scala) *adj.* † leiterartig, stufenartig, stufengleich.

**Scald,** skâld, (it. scaldare, v. lat. calidus) *v. a.* 1. brühen; abbrühen; verbrühen. 2. ‡ sengen; heftig erhitzen.

A scalded cat fears cold water, ein gebranntes Kind scheut das Feuer.

**Scald,** *s.* der Brand.

**Scald,** (angelf. seyll?) *s.* der Grind, Schorf, Kopfausschlag.

Scald-head, der Grindkopf; Erbgrind. —-headed, einen Grindkopf habend.

**Scald,** *adj.* 1. schorfig, grindig. 2. ‡ schofel, armselig, elend, schlecht.

**Scald,** skâld, ⟩ (dän. skialdrer)

**Scalder,** skâld'ur. ⟩ *s.* der Skalde (Dichter bei den alten Skandinaviern).

**Scaldic,** skâld'ik, *adj.* die Skalden betreffend, von Skalden gedichtet, Skalden...

**Scalding,** skâld'ing, *s.* das Brühen; Abbrühen; Verbrühen. [strenge.

Scalding in the urine, die Harn-

**Scalding,** *adj.* brühend, verbrühend. A — fallow, [Dertl.] das bei hochstehender Sonne gebrachte, gestürzte strenge Erdreich.

Scalding-hot, brühheiß, brühend heiß. —-house, das Schlachthaus.

**Scaldings,** skâld'ingz, *interj.* (auf Schiffen) Achtung! vorgesehen!

**Scale,** skâle, (angelf. skale, skeale) *s.* 1. a) die Schale, Wagschale. b) —, (gewöhnlicher aber) Scales, a pair of —s, die Wage. 2. ‡ die Schale. 3. [Astron.] die Wage. 4. die Schuppe; (in engerer Bedeutung] a) die Schuppen, der Schmutz auf dem Kopfe. b) die Schuppe (der Fische, Schlangen), Fischschuppe. 5. die Schale an einem Rasirmesser ꝛc. 6. etwas Abgeldstes, Abgesplittertes, das Blättchen, der Splitter; —s of iron, der Hammerschlag, Sinter; —s of bone, Knochensplitter.

2. .... Long time in even scale
The battle hung. Milton.

To turn the scale, der Wage den Ausschlag geben. Turn of the —, der Ausschlag. If we put that in the —s against .., wenn wir das abwägen gegen ...

Scale-beam, der Wagebalken. —-sugar, [Handel] Zucker zum Auswägen.

**Scale,** *v. a.* 1. schuppen, abschuppen (Fische); (in Blättchen, Splittern) ablösen, abschälen, abnehmen. 2. ‡ a) beschneiden (Münzen). b) abtragen (Berge). 3. wägen, abwägen. 4. ‡ (with) abwägen, abmessen, vergleichen (mit). 5. [nördl. Engl.] a) ausbreiten (Dünger auf Aeckern). b) verschleudern, verthun (Geld). [flammen.

To scale a gun. [Mar.] ein Stück aus-

**Scale,** *v. n.* 1. sich schuppen; sich ablösen, sich abblättern, sich schiefern. 2 * ‡ sich trennen.

**Scale,** (lat. scala) *s.* 1. † die Leiter. 2. ‡ a) die Leiter. b) die Leiter, Stufenleiter, der Stufengang. 3. (ein mathem. Werkzeug) die Gradleiter, Skala, Skale. 4. [Geom. u. Geogr.] der Maßstab. 5. [Fernscheinlehr.] — od. front —, der wagerechte gleichförmig abgetheilte Maßstab. Flying —, der senkrechte in abnehmendem Verhältnisse abgetheilte Maßstab. 6. [Mus.] die Tonleiter, Skala. 7. [Typogr.] das Kolumnenmaß. 8. [Milit.] die Erstürmung einer Feste ꝛc. mittelst Leitern, das Sturmlaufen, der Sturm, Sturmlauf. Milton.

2. a) Love is the scale by which etc., Liebe ist die Leiter, mittelst der ꝛc.

A map drawn by a scale of half an inch to a league, eine Karte nach dem Maßstabe von ½ Zoll auf die Stunde. [stege.

Scale-boards, [Typogr.] die Schief-

**Scale,** *v. a.* ersteigen, erklettern; [Milit.] stürmen.

**Scaled,** skâld, *adj.* schuppig. [los.

**Scaleless,** skāle'lĕs, *adj.* schuppen-

**Scalene,** skałēne', ⟩ (gr. skalenos). ⟩

**Scalenous,** skałē'nŭs. ⟩ *adj.* [Geom.] ungleichseitig. A — triangle, ein ungleichseitiges Dreieck.

**Scaliness,** skā'lēnĕs, *s.* die schuppige Beschaffenheit, Schuppigkeit, das Schuppige, Blätterige.

**Scaling,** skā'ling, *s.* [Milit.] das Ersteigen, Stürmen.

Scaling-ladder, die Sturmleiter.

**Scall,** skâwl, (s. scald) *s.* der Kopfgrind, Erbgrind. — *adj.* grindig. Shak.

Scall-headed, —-pated, grindköpfig.

**Scallion,** skāl'yŭn, (it. scologno) *s.* [Bot.] der Schnittlauch, Ale(e)schlauch.

**Scallop,** skŏl'ŭp, (holl. Schulpe; fr. escalope) *s.* 1. [Naturg.] die Kamm-, Jakobs-, Strahlmuschel. 2. der Wellenschnitt, Ausschnitt, Kerbschnitt (an Pässen ꝛc.).

Scallop-shell, die Muschel der Jakobsmuschel.

**Scallop,** *v. a.* wellenförmig ausschneiden, auskerben, ausjacken, ausschweifen.

Scalloped, [Bot.] ausgeschweift.

**Scalp,** skâlp, (lat. scalpo) *v. a.* abhäuten, [Chir.] skalpiren. [messer.

Scalping-iron, [Chir.] das Schabe-

**Scalp,** *s.* 1. die Kopfhaut, Haut der Hirnschale. 2. die abgeschnittene, abgerissene Kopfhaut. 3. † die Hirnschale. 4. † die Larve. 2. A scalp among the Indians of America is a trophy of victory.

**Scalpel,** skâl'pĕl, (lat. scalpellum) *s.* [Chir.] das Zergliederungsmesser, Skalpell.

**Scalper,** skâlp'ur, *s.* 1. [Chir.] das Schabemesser. 2. [Kupferst.] die Radirnadel.

**Scaly,** skā'lē, *adj.* 1. schuppig, geschuppt. 2. wie Schuppen od. Blättchen, blätterig, schuppicht. 3. [Bot.] blätterig, schuppig.

**Scamble,** skăm'bl, (holl. schommelen; [Dertl.] schumpeln) *v. n.* 1. herumstreichen, herumstreifen. 2. sich um Etwas reißen, (Etwas mit Ungestüm u. eilig an sich) rapfen, grappfen; (for) sich reißen (um). 3. sich linkisch od. ungeschickt heraushelfen.

Something to scamble for hog and hen, Etwas zur Rappse od. Rappuse für Schweine u. Hühner.

**Scamble,** *v. a.* 1. zerstücken, zerhauen, zersetzen, zerreißen. 2. ‡ (away) verstreuen, durchbringen, verschwenden, verschleudern. [umwerfen.

**Scamble,** *s.* das Zerstreuen, Herr-

To make scamble of .., Etwas herumwerfen.

**Scambler,** skăm'blur, *s.* der zudringliche Mensch, Schmarotzer.

**Scambling,** skăm'bling, *adj.* 1. herumstreifend, unstät, unruhig, wild. 2. ‡ rappsend (v. der Zeit). Shak. 3. zerstreut; A — town, eine Stadt, deren Häuser zerstreut umherliegen. 4. verschwenderisch.

To live a scambling life, ein Vagabundenleben führen. — shifts, Ausflüchte, wobei man sich dreht u. windet.

**Scamblingly,** skăm'blingle, *adv.* 1. rappsend, auf eine zudringliche, überlästige, kecke Weise. 2. zerstreut, aus einander.

To write scamblingly, weit schreiben.

**Scammoniate,** skăm'mō'nēate, *adj.* † mit Skammonium versetzt.

**Scammony,** skăm'mŏnē, (lat.) *s.* 1. [Bot.] die Skammonienwinde, Purgirwinde. 2. [Handel] das Skammonienharz.

**Scamper,** skăm'pur, (it. scampare) *v. n.* ausreißen, eilig fliehen; (away, off) davon laufen. [Ausreißer.

**Scamperer,** skăm'pŭrur, *s.* der

**Scan,** skăn, (lat. scando) *v. a.* 1. [Poes.] skandiren, abmessen (Verse). 2. Etwas genau prüfen, erwägen, einer Sache nachgrübeln.

**Scandal,** skăn'dăl, (l. scandalum) *s.* 1. der Anstoß, Skandal, das Aergerniß. 2. die Schande, Unehre.

To raise a scandal, Aergerniß geben. My known virtue is from — free, meine bekannte Tugend ist fleckenlos. In the case of —, in einer ehrenrührigen Sache. To lie under (a) —, verrufen sein, mit Schimpf u. Schande bedeckt sein, in bösem Rufe sein od. stehen. (Some of the most hainous crimes) bring little — upon the offender, bringen über den Missethäter wenig Schande, ziehen dem Missethäter wenig Schande zu.

Scandal-proof, gegen Schimpf und Schande abgehärtet.

**Scandal,** *v. a.* † 1. ärgern, skandalisiren. 2. verunehren, verunglimpfen, schänden, schmähen.

To be scandaled at .., sich ärgern, Anstoß, ein Aergerniß nehmen an ...

**Scandalize,** skăn'dălize, *v. a.* 1. ärgern, skandalisiren. 2. verunglimpfen, schmähen.

To be scandalized at .., sich ärgern, ein Aergerniß nehmen an ... A scandalizing libeler, ein Schmähschriftler.

**Scandalous,** skăn'dălŭs, *adj.* 1. ärgerlich, anstößig, skandalös. 2. schmähend 3. schimpflich, schändlich.

A scandalous libel, eine Schmäh-, Läscherschrift.

**Scandalously,** skăn'dălŭslē, *adv.* 1. ärgerlich, anstößig, auf eine ärgerliche, anstößige, skandalöse Weise od. Art. 2. schmähend, auf verunglimpfende Weise. Pope.

**Scandalousness,** skăn'dălŭsnĕs, *s.* 1. die Anstößigkeit, Aergerlichkeit; Schändlichkeit. 2. † der Hang zur Verunglimpfung.

**Scandalum magnatum,** (l. W.) *s.* [Rechtsspr.] die mündliche od. schriftliche Verletzung der Ehre eines Pairs, Oberrichters, Oberbeamten der Krone.

**Scandent,** skăn'dĕnt, (l. scandens) *adj.* [Bot.] steigend, klimmend.

**Scansion,** skăn'shŭn, *s.* [Poes.] die Skansion, Versmessung.

**Scant,** skănt, (dän. skaanet; lat. scindo) *v. a.* 1. knapp schneiden od. machen. 2. ‡ a) knapp halten, kurz zumessen, beschneiden, einschränken; (in) verkürzen, beschränken (in). b) verringern, verkleinern, vermindern. c) sparen. Shak.

I was something **scanted** in time, die Zeit beengte mich, es fehlte mir etwas an Zeit. [Winde).

**Scant,** *v. n.* [Mar.] schralen (v. Winde).

**Scant,** *adj.* 1. knapp; rar. 2. karg, sparsam; † sparsam, (of) karg (mit). 3. [Mar.] schralend (v. Winde).

2. Be somewhat **scanter** of your maiden presence, kargt etwas mehr mit eurer jungfräulichen Gegenwart. Shak.

To make a coat, a garment too **scant,** ein Kleid zu knapp schneiden od. machen. Where moisture is, —, wo die Feuchtigkeit rar ist. [(knapp.

**Scant,** *adv.* (* od. ⊖) kaum, eben,

**Scant,** *s.* † der Mangel, die Seltenheit.

**Scantily,** skăn'tĕlĕ, *adv.* 1. knapp. 2. spärlich, kärglich. 3. † selten. Shak.

**Scantiness,** skăn'tĕnĕs, *s.* 1. die Knappheit. 2. ‡ a) die Kargheit, der Mangel. b) die Beschränktheit. c) die Unzulänglichkeit. [Grenzen der Natur.

The **scantiness** of nature, die engen

**Scantle,** skăn'tl, *v. a.* in kleine Stücke theilen, zerstückeln. [Winde).

**Scantle,** *v. n.* [Mar.] schralen (v.

**Scantlet,** skănt'lĕt, *s.* 1. † das kleine Stück, eine kleine Quantität; die kleine Probe, das Müsterchen; Maß. 2. *pl.* [Mar.] Bootsklampen.

A shorter **scantlet,** † 1. ein kürzeres Maß. 2. ‡ eine kürzere Dauer.

**Scantling,** skănt'lĭng, (fr. échantillon) *s.* 1. das Muster (die Probe). 2. eine kleine Quantität od. Dosis, die Wenigkeit, Kleinigkeit. 3. das Maß, der Maßstab, wornach die Dimensionen der Dinge, besonders die eines Stückes Bauholz in Beziehung auf seine Breite u. Dicke bestimmt werden. 4. ‡ das Maß, Verhältniß. 5. [bes. in Nordam.] rohes klein zugeschnittenes Stück Bauholz; — in a partition, der Ständer. 6. [bei Maurern] die Größe der Steine in Länge, Breite u. Dicke. 7. [Schiffb.] die Dimensionen eines Stückes Bauholzes in Beziehung auf dessen Breite und Dicke.

4. 'Tis hard to find out a woman that's of a just — for her age, humor, and fortune to make a wife of, es ist schwer eine Frau zu finden, bei der Alter, Karakter u. Vermögen gerade in dem Verhältnisse anzutreffen sind, das man bei einem Weibe sucht.

**Scantling,** *adj.* † spärlich.

**Scantly,** skănt'lĕ, *adv.* 1. knapp. 2. kaum, (knapp. [schränktheit.

**Scantness,** skănt'nĕs, *s.* die Be-

The **scantness** of our capacities. Glanville.

**Scanty,** skăn'tĕ, *adj.* 1. knapp, eng (Anzug ꝛc.); klein (Gebiet, Begriffe, Vorstellungen ꝛc.); mager; arm (v. Sprachen ꝛc.). 2. karg; kärglich, spärlich. 3. ‡ (of) karg (an, mit). [limits, engere Grenzen

Scanty of words, wortkarg. Scantier

**Scapaism,** skăp'ăĭzm, (gr. skapto) *s.* bei den Persern eine Todesstrafe, die darin bestand, daß man Verbrecher in einen hohlen Baum einschloß.

**Scape,** skăpe, (f. Escape) *v. a.* ♀ (einer Sache) entgehen, entrinnen. — *v. n.* entwischen.

**Scape,** *s.* * 1. das Entrinnen, Entgehen, Entwischen, die Flucht. 2. ‡ a) das Spiel (die Abweichung, z. B. der Natur), Unordnung Shak. b) der liederliche, lasterhafte Streich, die Unart; der Fehltritt. c) der Einfall; —s of wit, lustige Einfälle. 3. die Ausflucht, der Ausweg.

Scape-gallows, der Galgenstrick, Galgenvogel. —goat, [jüd. Rel.] der Sündenbock. —grace, der Unhold, heillose Mensch, Bruder Liederlich. —rules, *s. pl.* [Typogr.] die Durchschußlinien. [Schaft, Stiel.

**Scape,** (lat. scapus) *s.* [Bot.] der

**Scapeless,** skăpe'lĕs, *adj.* [Bot.] schaftlos, ohne Schaft od. Stiel.

**Scapement,** skăpe'mĕnt, *s.* [Uhrm.] die Hemmung, das Stoßwerk, der Abfall.

**Scaphite,** skă'fīte, (lat. scapha) *s.* [Geol.] der Skaphit.

**Scapolite,** skăp'ŏlīte, (gr. skapos) *s.* [Mineralg.] der Skapolit.

**Scapula,** skăp'ŭlă, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Schulterblatt.

**Scapular,** skăp'ŭlăr, *adj.* zum Schulterblatte gehörig, Schulterblatt.. — arteries, die Schulterblattschlagadern.

**Scapular,** *s.* 1. [Anat.] a) die Schulterblattschlagader. b) die Schulterblattblutader. 2. [Ornith.] die Schulterfeder, Feder an der Schulter des Flügels.

**Scapular,** } *s.* [kath.
**Scapulary,** skăp'ŭlărĕ, } Kirche] das Skapulier, Weihgehänge.

**Scar,** skär, (fr. escarre; dän. **skar;** Scharte) *s.* 1. die Narbe, Schramme. 2. [Bot.] — of the seed, die Narbe. 3. (gr. skaros) [Ichthyol.] der Papageifisch.

To heal to a **scar,** vernarben, zuharschen.

**Scar,** *v. a.* schrammen, mit einer Narbe zeichnen. — *v. n.* vernarben, narben.

**Scarab,** skăr'ăb, } (lat. scara-
**Scarabee,** skăr'ăbēē, } baeus) *s.* [Entom.] der Käfer.

**Scaramouch,** skăr'ămŏŏtsh, (it. scaramuccio) *s.* [Theat.] der Skaramuz, Hanswurst, Pickelhäring.

**Scarce,** skărse, (it. scarso) *adj.* selten, rar (nicht häufig vorhanden).

'Tis very **scarce** with us, es mangelt bei uns, wir haben sehr wenig davon.

**Scarce,** } *adv.* 1. kaum;
**Scarcely,** skărse'lĕ, } schwerlich. 2. kaum (mit Mühe).

**Scarceness,** skărse'nĕs, } *s.* 1. die
**Scarcity,** skăr'sĕtĕ, } Seltenheit. 2. (of) der Mangel (an).

There is so great a — of .., es mangelt so sehr an... [wurzel.

Root of **scarcity,** [Bot.] die Mangold-

**Scare,** skăre, (w. esgar; scheren) *v. a.* 1. scheuchen, verscheuchen, verjagen; (away) wegscheuchen. 2. scheuchen, schrecken, erschrecken; scheu, furchtsam machen.

**Scarecrow,** skăre'krŏ, (v. scare u. crow) *s.* 1. die Scheuche, Vogelscheuche, der Strohmann, Popanz, das Schreckbild. 2. ‡ das Schreckbild. 3. [Ornith.] die schwarze Möwe, der Brandvogel.

**Scarefire,** skăre'fīre, *s.* † der Feuerlärm, das Schreckfeuer.

**Scarf,** skärf, (Schärpe; fr. écharpe) *pl.* Scarfs, *s.* 1. die Schärpe, Binde; [Milit.] die Feldbinde. 2. † der Schleier (der Frauenzimmer).

Scarf-skin, [Anat.] die Oberhaut.

**Scarf,** *v. a.* 1. (einen Mantel ꝛc.) umwerfen, umhängen; (about) werfen (um). 2. ‡ (up) behängen, verschleiern.

Scarfed bark, eine beflaggte, leicht besegelte Barke. Shak.

**Scarf,** *s.* [Schiffb.] die Scherbe.

[Schiffb.] Scarf of two ends of timber, die Plattscherbe, Lasch. To make a —, die Enden zweier Hölzer zusammenfügen, verscherben. [splissen.

**Scarf,** *v. a.* [Schiffb.] verscherben,

**Scarfways,** skärf'wăze, } *adv.* wie
**Scarfwise,** skärf'wīze, } eine Schärpe.

**Scarification,** skărĕfĕkă'shŭn, (lat.) *s.* [Chir.] die Skarifikation, Schröpfung.

**Scarificator,** skărĕfĕkă'tŭr, *s.* [Chir.] der Schröpfschnäpper, das Schröpfeisen.

**Scarifier,** skăr'ĕfĭŭr, *s.* 1. der Schröpfer. 2. der Schröpfschnäpper, das Schröpfeisen, die Schröpfstiefe.

**Scarify,** skăr'ĕfī, (lat. scarifico) *v. a.* [Chir.] schröpfen, skarifiziren.

**Scarious,** skă'rĕŭs, (neulat. scarrosus) *adj.* [Bot.] rasseldürr, (klapperdürr.

**Scarlatina,** skărlătī'nă, *s.* (o cankerash) [Med.] das Scharlachfieber.

**Scarlatinous,** skărlăt'ĕnŭs, *adj.* scharlachfarben; zum Schrlachfieber gehörig.

**Scarlet,** skăr'lĕt, (fr. écarlate; ar. shakara, roth sein) *s.* 1. der od. das Scharlach, die Scharlachfarbe. 2. der Scharlach, das scharlachfarbene Tuch, Scharlachtuch.

Half **scarlet,** der Halbscharlach.

**Scarlet,** *adj.* scharlachen, scharlachfarben, Scharlach...

A **scarlet** lip, eine Purpurlippe. — **turnip-radish,** die rothe Rübe.

Scarlet-bean, die Scharlachbohne. —cardinal-flower, [Bot.] die rothe Kardinalsblume. —cloth, der Scharlach. —color, die Scharlachfarbe, der od. das Scharlach. —convolvulus, [Bot.] die purpurfarbige Winde. —fever, [Med.] das Scharlachfieber. —grain, die Scharlachbeere. —horse, ⊖ das Miethpferd. —horse-chestnut, die purpurfarbige, rothe Pferdekastanie. —jasmin(e). [Bot.] die Bignonie. —lupin, [Bot.] die rothe spanische Wicke. —lychnis, [Bot.] die scharlachrothe Lychnis, brennende Liebe. —oak, die Scharlacheiche, rothe Eiche (quercus coccifera). —radish, der Monatsrettig. [od. Oertl.] der Kuhmist.

**Scarn,** skărn, (angelf. scearn) *s.* [†

**Scarn-bee,** [Entom.] der Mist-, Pillenkäfer.

**Scarp,** skârp, (it. scarpa; fr. escarpe) *s.* 1. [Festungsb.] die Scharpe. 2. [Herald.] die Schärpe (eines Heerführers).

**Scarry,** skâr'rē, *adj.* narbig, mit Narben bedeckt, voller Narben.

**Scarus,** skâ'rŭs, *s.* [Ichthyol.] der Papageifisch). [Land.

**Scary,** skâ'rē, *s.* [Dertl.] das dürre

**Scatch,** skâtsh, (fr. escache) *s.* — od. —-mouth. [Reitk.] das Kappengebiß. — *v. a.* hemmen, sperren (ein Rad).

**Scatches,** skâtsh'ĕz, (fr. échasses) *s. pl.* die Stelzen.

**Scate,** skâte, (holl. schaats) *s.* der Schlittschuh. — *v. n.* Schlittschuh laufen od. fahren. [der Engelfisch.

**Scate,** (angelf. sceadda) *s.* [Ichthyol.]

**Scatebrous,** skâ'tĕbrŭs, (lat. scatebra) *adj.* quellenreich.

**Scater,** skâ'tŭr, *s.* der Schlittschuhfahrer, Schlittschuhläufer.

**Scath,** skâth. (angelf. scathian) *v. a.* † beschädigen, verderben.

**Scath,** *s.* † der Schade, Nachtheil.

**Scathful,** skâth'fûl, *adj.* † schädlich, verderblich, nachtheilig. [schädlich.

**Scathless,** skâth'lĕs, *adj.* † un-

**Scatter,** skâ'tŭr, (angelf. scateran) *v. a.* 1. ausstreuen (Samen beim Säen ꝛc.). 2. † ausstreuen, verbreiten (Freude ꝛc.). 3. zerstreuen. 4. † zerstreuen. 5. umherstreuen, verstreuen. 6. bestreuen.

His scattered spirits returned, er kam wieder zur Besinnung. Scattered cottages, zerstreut liegende Hütten. Scattered, [Bot.] zerstreut stehend.

**Scatter,** *v. n.* 1. sich zerstreuen; sich verbreiten. 2. ‖ mildthätig sein. [zerstreut.

**Scatteredly,** skâ'tŭrdlē, *adv.* †

**Scatterer,** skâ'tŭrŭr, *s.* Einer, der verstreut ꝛc., der Verbreiter.

**Scattering,** skâ'tŭrĭng, *adj.* zerstreut, unter Viele vertheilt (v. Stimmen bei einer Abstimmung ꝛc.).

**Scatteringly,** skâ'tŭrĭnglē, *adv.* zerstreut, hin und wieder, dünn.

**Scatterling,** skâ'tŭrlĭng, *s.* † der Landstreicher.

**Scaturient,** skâtū'rēĕnt, (lat.) *adj.* † hervorquellend. — Scaturi'nous, *adj.* † quellenreich.

**Scaup,** skâwp, *s.* eine Art Ente.

**Scavage,** skâv'vĭdje, (angelf. sceawian) *s.* [in alten Rechten] — od. —-duty, der Kramzoll, das Standgeld, die Stadtaccise.

**Scavenger,** skâv'vĭnjŭr, (angelf. scafan) *s.* 1. der Gassenkehrer, Gassenfeger; Kothhürmer. 2. [in London] der Gassenmeister.

**Scawrack,** skâw'râk, *s.* [Naturg.] das Korallenmoos.

**Scene,** sēēn, (fr. scène; lat. scena) *s.* 1. a) die Szene, Bühne, Schaubühne, der Schauplatz. b) (der Ort, wo die Handlung vorgeht) der Schauplatz. 2. ‡ der Schauplatz (des Krieges ꝛc.). 3. [in Theaterstücken] die Szene, der Auftritt. 4. ‡ die Szene, Begebenheit, der Auftritt. 5. ‡ a) das Stück, die Handlung, Rolle. b) die Szene (das Bild, Gemälde). 6. [Theat.] die Bühnenverzierung, Bühnenwand, Bühnenbekleidung, K(o)ulisse. 2. The world is a vast scene of strife. Mason.

The scene is laid in the king's palace, die Handlung geht im königlichen Palaste vor. A new — of affairs opens in Europe, die Lage der Sachen in Europa gewinnt ein anderes Ansehen. A sylvan —, eine Waldszene. A — of nature, eine Naturszene.

**Scenery,** sēē'nĕrē, *s.* 1. der Anblick, das Schauspiel; — of a landscape, das Gemälde einer Landschaft; natural —, Naturgemälde, Naturszenen. 2. das Gemälde, die Vorstellung, Darstellung des Schauplatzes einer Handlung; [in Theatern] das oder die Bühnengemälde. 3. die Anordnung und Folge der Auftritte in einem Schauspiele, die Szenen (eines Schauspiels). 4. die Erscheinung(en), Vorkommenheiten (des Lebens).

**Scenic,** sēn'ĭk, } *adj.* szenisch,

**Scenical,** sēn'ĭkâl, } dramatisch, zur Bühne gehörig. The — persons, die Schauspieler u. Schauspielerinnen. A — exhibition, ein Schauspiel.

**Scenographic,** sēnŏgrâf'ĭk, od.

**Scenographical,** sēnŏgrâf'ĭkâl, *adj.* szenographisch, perspektivisch, nach den Regeln der Fernansicht. — *adv.* Scenograph'ically, perspektivisch, szenographisch.

**Scenography,** sēnŏg'grâfē, (gr. skene u. grapho) *s.* 1. die Szenographie, Ansichts-, Fernmalerei, Abbildung nach den Regeln der Fernansicht. 2. [Mal.] die Bühnenmalerei. 3. der perspektivische Aufriß, Abriß.

**Scent,** sĕnt, (lat. sentio) *v. a.* 1. riechen; (bei Hunden ꝛc.) wittern, spüren. 2. bedüften, (with) durchduften, parfümiren (mit).

I scent him out, ich merke wohl, wo er ist. Strong-scented, aromatisch. To be sweet-scented, gut riechen.

**Scent,** *s.* 1. der Geruch (das Vermögen zu riechen). 2. (das, was gerochen wird) der Geruch; Duft. 3. die Witterung. 4. ‡ die Spur. Temple.

To have a scent of.., riechen nach... To put a wrong — upon.., Einen auf die falsche Spur bringen, irre führen.

**Scentful,** sĕnt'fûl, *adj.* 1. geruchvoll. 2. schnell witternd, einen feinen Geruch habend.

**Scentless,** sĕnt'lĕs, *adj.* geruchlos.

**Scepter,** sĕp'tŭr, (gr. skeptron) *s.* 1. der (das) Zepter. 2. ‡ der Zepter (die königliche Macht od. Gewalt). 3. [Astron.] das Zepter.

2. To assume the scepter. Webster.

Scepter-bearer, der Zepterträger.

**Scepter,** *v. a.* bezeptern.

**Sceptered,** sĕp'tŭrd, *adj.* 1. ein Zepter tragend, zepterntragend, mit einem Zepter. 2. ‡ königlich. [Zepter.

Gold-sceptered, mit einem goldenen

**Sceptic,** skĕp'tĭk, (v. gr. skepsis) *s.* [Philos. u. Theol.] der Skeptiker, Zweifler.

**Sceptic,** } *adj.* skeptisch,

**Sceptical,** skĕp'tĭkâl, } zweifelnd, zweifelhegig, zweifelsüchtig, zweifelsinnig.

**Sceptically,** skĕp'tĭkâlē, *adv.* skeptisch.

**Scepticism,** skĕp'tĭsĭzm, *s.* [Philos.] 1. der Skeptizism, die Zweifellehre, Zweifelsucht, der Zweifelgeist. 2. der Skeptizism, die Lehrzunft der Skeptiker.

**Scepticize,** skĕp'tĭsize, *v. n.* † skeptisiren, zweifeln.

**Schaalstein,** } *s.* [Mi-

**Scale-stone,** skâle'stōne, } neralg.] der Schaalstein, Tafelspath.

**Schedule,** skĕd'jûle, skēd'jûle, (lat. schedula) *s.* 1. der Zettel, das (offene) Blatt. 2. die Liste, das Verzeichniß; (kleine) Inventarium; Anhängsel zu einem Pachte, Inventarium ꝛc., die Zusatzurkunde, der Zusatzartikel. 3. der Status, den ein Fallit den Kuratoren übergibt. [tragen.

**Schedule,** *v. a.* in eine Liste ein-

**Scheelin,** skēē'lĭn, } *s.* [Mine-

**Schelium,** skē'lēăm, } ralg.] der Tungstein, Eisenschwerstein.

**Schematism,** skē'mătĭzm, (gr.) *s.* † 1. der Schematismus, die (besondere) Gestalt, Form. 2. der Planetenstand.

**Schematist,** skē'mătĭst, *s.* der Projektenmacher, Planmacher.

**Scheme,** skēme, (gr. schema) *s.* 1. † die Gestalt, Form (der Dinge). 2. die Vorstellung, Abbildung, Darstellung (besonders der Aspekten der Gestirne), die Figur der Planetenstellung; (u. überh.) eine geometrische, durch Linien dargestellte Figur; das Schema, Bild, Vorbild. 3. der Entwurf, Plan. 4. das System.

To form a scheme, to lay a —, to contrive a —, einen Plan machen, entwerfen.

Scheme-arch, [Archit.] der gedrückte Bogen. [Pläne machen.

**Scheme,** *v. a.* entwerfen. — *v. n.*

**Schemer,** skē'mŭr, } *s.* Einer, der

**Schemist,** skē'mĭst, } Entwürfe macht, der Planmacher. [Pläne machend.

**Scheming,** skē'mĭng, *adj.* Projekte,

**Schene,** skēne, (gr. schoinos) *s.* die Szene, ein ägyptisches Längenmaß (= 60 Stadien, od. ungefähr 7½ engl. Meilen).

**Schesis,** skē'sĭs, (gr. Wb.) *s.* die Haltung, der Zustand, die Lage, Beschaffenheit, das Befinden, (bes.) die (schwache od. starke) Leibesbeschaffenheit; (u. überh.) die Verfassung, in der sich irgend ein Gegenstand, od. das Verhältniß, in dem er sich zu andern befindet. [Mineralg.] der Schillerspath.

**Schiller-spar,** shĭl'lŭrspâr, *s.* Labrador schiller-spar, der Hypersthen.

**Schiller-stone,** shĭl'lŭr-stōne, *s.* [Mineralg.] der Schillerstein, die Schillerblende.

**Schism,** sĭzm, (gr. schisma) *s.* die Trennung, Spaltung, (bes.) Glaubenstrennung, Glaubensspaltung, Glaubenstrennung, das Schisma.

**Schismatic,** sĭzmăt'ĭk, } *adj.*

**Schismatical,** sĭzmăt'ĭkâl, } schismatisch. — *adv.* Schismat'ically, schismatisch. [Glaubensabtrünnige.

**Schismatic,** *s.* der Schismatiker,

**Schismaticalness,** sĭzmăt'ĭkâlnĕs, *s.* der schismatische Zustand, das Schismatische.

**Schismatize,** sĭz'mătize, *v. n.* sich trennen, Spaltungen od. eine Glaubenstrennung verursachen, anstiften.

**Schismless,** sĭzm'lĕs, *adj.* † vom Schisma frei, los, nicht berührt.

SCH SCI SCL

**Schist,** shĭst, *s.* Shist.

**Scholar,** skŏl'lŭr, (neulat. scholaris) *s.* 1. der Schüler; Student; die Schülerinn. 2. ± der Schüler. 3. Einer, der gelehrten Unterricht genossen hat. 4. der (bes. große) Gelehrte. 5. † der Pedant, Schulfuchs. Bacon. 6 [engl. Univers.] der Stipendiat.

2. An apt scholar in the school of vice. Webster.

General scholar, der Polyhistor. Mean –, der Halbgelehrte. [Scholarship.

**Scholarity,** skŏlăr'ĕtē, *s.* † ſ

**Scholar-like,** skŏl'lŭrlīke, *adj.* 1. schülerhaft. 2. einem Gelehrten gemäß, wie ein Gelehrter.

**Scholarship,** skŏl'lŭrshĭp, *s.* 1. der Schülerstand; das Studentenleben. 2. † der gelehrte Unterricht, die wissenschaftliche Erziehung. 3. die Gelehrsamkeit. 4. das Stipendium, der Stiftungsgehalt.

A man of great scholarship, ein grundgelehrter Mann. A house of –, † eine Gelehrtenschule.

**Scholastic,** skŏlăs'tĭk, } *adj.*
**Scholastical,** skŏlăs'tĕkăl, } 1. (zu einem Schüler, einer Schule od. zu Schulen gehörig) schülermäßig; scholastisch, schulmäßig, Schul..; – learning, die Schulgelehrsamkeit. 2 pedantisch, schulfuchsig, schulgerecht.

Scholastic divinity, die scholastische Theologie, Scholastik.

**Scholastic,** *s.* der Scholastiker, Schulgelehrte, Schulweise.

**Scholastically,** skŏlăs'tĕkălē. *adv.* scholastisch, schulmäßig, schulgerecht.

**Scholasticism,** skŏlăs'tĕsĭzm, *s.* die Schulweisheit, Scholastik.

**Scholiast,** skō'lēăst, *s.* der Scholiast, Worterklärer. [lien schreiben. Milton.

**Scholiaze,** skō'lēăze, *v. n.* † Scholien

**Scholium,** skō'lēŭm. *pl.* Scholia od. Scholiums, (gr. scholion) *s.* die Scholie, kurze, erläuternde Anmerkung.

**Scholy,** skō'lē, *s.* † die Scholie. – *v. n.* † Scholien schreiben. Hooker.

**School,** skōōl, (gr. schole; lat. schola) *s.* 1. a) die Schule (die Anstalt, der Ort, wo Unterricht ertheilt wird; die Versammlung der Lehrer u. Lernenden; die Schülerzahl; die Schulübungen). b) die Schule (das besondere Lehrsystem eines Meisters, Lehrers; seine sämmtlichen Anhänger); die Sekte. c) (in engerer Bedeutung) die (für den Unterricht in der Schultheologie eingerichtete) Schule (des Mittelalters; daher) –divinity, die Schultheologie, scholastische Theologie. –divine, der scholastische Theolog. 2. ± die Schule.

2. The world is an excellent school to (für) wise men, but a – of vice to fools. Webster.

To put to school, to set to –, zur Schule, in die Schule schicken, in die Schule thun. To be in –, in der Schule sein. A – of theology, ein theologisches Seminarium; die (theologische) Schule (im Mittelalter, s. oben No. 1. c.). To keep –, Schule halten.

School-boy, der Schulknabe. –butter, ⊖ die Schulstrafe. –dame, die Schullehrerinn. –day, † der Schultag. *pl.* –s. die Schuljeit, Schuljahre. –days-friendship, die Schulfreundschaft. –district, der Schuldistrikt, Schulbezirk. –fellow, der Schulgenosse, Schulgefährte, Mitschüler. –hire, das Schulgeld. –hour, die Schulstunde. –house, das Schulhaus, die Schule. –maid, das Schulmädchen, Schulkind. –man, 1. der Schulmann. 2. der Schulgelehrte; Scholastiker, Schulweise. –master, 1. a) der Schulmeister, Schullehrer. b) der Lehrer (im Allgem.); to be' – to.., Jemands Lehrer sein. 2. ± (der od. was unterrichtet, leitet) der Lehrer. –mistress, die Schullehrerinn, Schulmeisterinn. –piece, ein verzierter Bogen Papier, worauf Kinder Neujahrswünsche, Sprüche ꝛc. an ihre Eltern ꝛc. schreiben.

**School,** *v. a.* 1. schulen, unterrichten. 2. ± Einen vornehmen, meistern, Einem einen Verweis, Verweise geben.

**Schoolery,** skōōl'ŭrē, *s.* † die Lehren, Vorschriften.

**Schooling,** skōōl'ĭng, *s.* 1. der Schulunterricht, Unterricht; die Zucht. 2. das Schulgeld. 3. der Verweis.

To give one a good schooling, Einem einen tüchtigen Verweis geben. I have some private – for you both, ich habe insgeheim euch beiden Etwas vorzuhalten. To pay for a child's –, für ein Kind den Schulunterricht bezahlen. [der Schoner.

**Schooner,** skōōn'ŭr, *s.* [Mar.]

**Schorl,** ſ. Shorl.

**Sciagraphical,** sīăgrăf'ĕkăl, *adj.* sciagraphisch.

**Sciagraphy,** sīăg'grăfē. (gr. skia u. grapho) *s.* 1. die Skiagraphie, Abschattung, der Schattenriß. 2. der Entwurf, Umriß; [Archit.] der Durchschnitt, Aufriß, Durchschnittriß, das Profil. 3. [Astron.] die Schattenzeichnung, Schattendarstellung, Sonnenuhrkunst, Kunst, die Stunden nach dem Schatten der Sonne, des Mondes od. der Sterne zu bestimmen, Skiagraphie.

**Sciatheric,** sīăthĕr'ĭk, } (gr.
**Sciatherical,** sīăthĕr'ĕkăl, } skia u. thera) *adj.* † zu einer Sonnenuhr gehörig. — *adv.* Sciather'ically, wie eine Sonnenuhr, nach Art einer Sonnenuhr.

**Sciatherics,** sīăthĕr'ĭks, *s. pl.* die Sonnenuhrkunst, Gnomonik.

**Sciatic,** sīăt'ĭk, } (gr. ischias;
**Sciatica,** sīăt'ĕkă, } lat. sciatica) *s.* [Med.] das Hüft-, Lendenweh, der Lendenschmerz.

**Sciatic,** sīăt'ĭk, } *adj.* [Anat.
**Sciatical,** sīăt'ĕkăl, } u. Med.] die Hüfte betreffend, Hüft... – pains, das Hüftweh, die Hüftschmerzen. – artery, die Hüftschlagader. [Schiatikkresse.

Sciatic cress, [Bot.] die wilde Kresse.

**Science,** sī'ĕnse, (fr. W., l. scientia) *s.* 1. § (of) die Kenntniß (von Etwas). 2. die Wissenschaft (sämmtliche Kenntnisse, die man besitzt; eine einzelne Wissenschaft). 3. (eine der sieben freien Künste) die Kunst.

Pure science, die reine Wissenschaft. – of agriculture, die Ackerbauwissenschaft. – of navigation, die Schifffahrt, Schiffs(s)kunst, Schiffes)kunde. Natural –s, die Naturwissenschaften.

**Scient,** sī'ĕnt, (l. sciens) *adj.* † geschickt.

**Sciential,** sīĕn'shăl, *adj.* Wissenschaft gebend, erzeugend, wissenschaftlich.

**Scientific,** sīĕntĭf'ĭk, } *adj.*
**Scientifical,** sīĕntĭf'ĕkăl, } 1. wissenschaftlich, scientifisch. 2. in der Wissenschaft wohl bewandert.

**Scientifically,** sīĕntĭf'ĕkălē, *adv.* wissenschaftlich, scientifisch.

**Scillitin,** sĭl'lĕĭn, *s.* [Chem.] das Scillitin.

**Scimitar,** sĭm'mĕtŭr, ſ. Cimiter

**Scink,** sĭngk, *s* [† od. Dertl.] ein zu früh geworfenes Kalb.

**Scintillant,** sĭn'tĭllănt, *adj.* funkend, funkelnd.

**Scintillate,** sĭn'tĭllāte. (l. scintillo) *v. n.* 1. funken, Funken geben. 2. funkeln (v. den Sternen), flimmern.

**Scintillation,** sĭntĭllā'shŭn, *s.* 1. das Funken, Funkengeben, Funkensprühen. 2. das Funkeln, Flimmern. [lehrsamkeit.

**Sciolism,** sī'ŏlĭzm, *s.* die Halbgelehrsamkeit.

**Sciolist,** sī'ŏlĭst, (lat. sciolus) *s.* der Halbgelehrte.

**Sciolous,** sī'ŏlŭs, *adj.* halbgelehrt.

**Sciomachy,** sĭŏm'măkē. (gr.) *s.* † das Spiegelfechten, die Spiegelfechterei.

**Scion,** ſ. Cion.

**Scioptic,** sĭŏp'tĭk. (gr. skia u. optomai) *s.* [Opr.] die Schattenspielkugel.

**Scioptic,** *adj.* skioptisch, Schattenspiel... [optik.

**Scioptics,** sĭŏp'tĭks, *s. pl.* die Skio-

**Scire facias,** sī'rē-fā'shăs. (l. W.) *s.* [Rechtsspr.] der Writ (Gerichtsbefehl), wodurch Jemand aufgefordert wird, dem Gerichte die Gründe anzugeben, welche die Vollziehung eines Erkenntnisses hindern od. gehindert haben.

**Sciroc,** sĭ'rŏk, } (it. scirocco)
**Scirocco,** sĭrŏk'kō, } *s.* der Sirokko (ein Wind).

**Scirrosity,** skĭrrŏs'ĕtē, *s.* die Skirrhöse Eigenschaft, Eigenschaft einer Schwulstverhärtung, Drüsenverhärtung.

**Scirrous,** skĭr'rŭs, *adj.* [Med.] 1. verhärtet, skirrhös. 2. (vom Skirrhus herrührend) skirrhös.

**Scirrus,** skĭr'rŭs, (gr. skirros) *s.* [Med.] die Schwulstverhärtung, harte, verhärtete Geschwulst, der Skirrhus.

**Scisitation,** sĭssĕtā'shŭn, (lat.) *s.* † die Untersuchung.

**Scissible,** sĭs'sĕbl, (v. lat. scindo) *adj.* spaltbar, zerspaltet od. zerschnitten werden könnend.

**Scissile,** sĭs'sĭl, (lat. scissilis) *adj.* spaltbar, gespaltet od. zerschnitten werden könnend.

**Scission,** sĭzh'ŭn, (l.) *s.* das Spalten, die Spaltung, Zerschneidung, der Schnitt. [die Schere.

**Scissors,** sĭs'sŭrz, (l. scissor) *s. pl.*

**Scissure,** sĭzh'ŭre, (lat. scissura) *s.* der Riß, Spalt.

**Scitamineous,** sĭtămĭn'ĕŭs. *adj.* [Bot.] zu den Bananengewächsen gehörig.

**Sclavonia,** sklăvō'nēă, *s.* [Geogr.] Sklavonien.

**Sclavonian,** sklăvō'nēăn, }
**Slavonic,** slăvŏn'ĭk } *adj.* slavonisch.

**Sclavonian,** *s.* 1. der Sklavonier. 2. das Sklavonische, die sklavonische Sprache.

**Sclerotic,** sklĕrŏ'tĭk, (gr. skleros) *adj.* [Med.] hart. The – coat or tunicle of the eye, die dunkle, undurchsichtige Hornhaut des Auges.

**Sclerotic,** *s.* 1. die undurchsichtige Hornhaut des Auges. 2. [Med.] das härtende Mittel.

**Scoat,** *s.* Scot.

**Scobiform,** skŏb'ĕfôrm, (l. scobs) *adj.* sägemehlartig, wie Feilstaub.

**Scobs,** skŏbs, *s.* das Feilicht, der Feilstaub die Feilspäne; Schlacken (v. Metallen).

**Scoff,** skŏf, (gr. skopto) *v. n.* (at) spotten (über), Einen verhöhnen, verspotten.

**Scoff,** *v. a.* verspotten, verhöhnen. Scoffing, spöttisch.

**Scoff,** *s.* der Spott, die Spötterei.

**Scoffer,** skŏf'fûr, *s.* der Spötter.

**Scoffingly,** skŏf'fĭnglĕ, *adv.* spottweise.

**Scold,** skôld, *v. n.* schelten, keifen, zanken; (at) schelten (auf), Einen ausschelten, auszanken. [schelten, auszanken.

**Scold,** *v. a.* schelten, zanken, aus-

**Scold,** *s.* 1. die Schelterinn, Zänkerinn, das böse Weib. 2. das Schelten, Gezänk.

**Scolder,** skôld'ûr, *s.* der Schelter, Zänker. [zänkisch.

**Scolding,** skôld'ĭng, *adj.* scheltend,

**Scolding,** *s.* das Schelten, Gezänk.

**Scoldingly,** skôld'ĭnglĕ, *adv.* scheltend, mit Schelten.

**Scollop,** skŏl'lŭp, *s.* 1. [Natura.] die Kamm-, Jakobsmuschel. 2. der Wellenschnitt, Ausschnitt.

**Scollop,** *v. a.* wellenförmig ausschneiden, ausĕrben, ausgacken, ausschweifen.

**Scolopax,** skŏl'lŏpăks, (gr. W.) *s.* die Sumpfschnepfe, Pfahlschnepfe.

**Scolopendra,** skŏlŏpĕn'drâ, (gr. W.) *s.* 1. eine giftige Schlangenart. 2. der Skolopender, Vielfuß, die Assel, das Tausendbein. Marine –, die Meerassel. 3. [Bot.] die Hirschzunge.

**Scomm,** skŏm, (lat. u. gr. scomma) *s.* † 1. die Spottrede, Stichelrede, Neckerei. 2. der Possenreißer.

**Sconce,** skŏnse, (Schanze; schw. skans) *s.* 1. * die Schanze, das Bollwerk. 2. ‡ (against) die Schutzwehr (gegen). 3. die Röhre eines Leuchters, in welche das Licht gesteckt wird; (daher) der Wandleuchter; (u. Oertl.) die Laterne. 4. [Oertl.] ein befestigter Sitz, ein befestigtes Bret.

**Sconce,** *s.* 1. Θ der Kopf, Schädel. Shak. 2. Θ ‡ der Verstand, Kopf. 3. Θ die Geldstrafe.

To build a sconce, Θ das Wirthshaus wechseln, wenn man nicht bezahlen kann.

**Sconce,** *v. a.* Θ 1. † an Geld strafen. 2. davon schleichen, ohne zu bezahlen.

**Scoop,** skôôp, (holl. schop; Schuppe, Schuppe) *v. a.* 1. die Schüppe, Schaufel, Wasserschaufel, Schöpfkelle; [Mar.] das Oehsfaß. 2. der Spatel; [Bierbr.] die Menschkrücke, das Menschholz. 3. [Chir.] der Staarenräumer. 4. der Stoß, Hieb, Streich, Schlag. Shak.

**Scoop,** *v. a.* 1. schöpfen, ausschöpfen (Wasser ꝛc.). 2. schaufeln; ausschaufeln. 3. (überhaupt) wegschaffen; (out of) herausschaffen (aus). 4. aushöhlen; (into) aushöhlen (zu). [schaufeln.

To scoop dry, rein ausschöpfen, aus-

**Scooper,** skôôp'ûr, *s.* 1. Einer, der schaufelt, schöpft, ausschöpft, ausschaufelt, aushöhlt. 2. [Ornith.] der Kreuzvogel, Krummschnabel. [s. Scupper.

Scooper-hole, [Mar.] das Speigat;

**Scoop-net,** skôôp'-nĕt, *s.* ein den Flußboden streifendes Netz, das Streichnetz.

**Scope,** skôpe, (gr. skopos) *s.* 1. a) das Ziel (Etwas, das man zu erreiche.. sucht). b) der Zweck, Endzweck, die Absicht. 2. (for) der Raum, Spielraum (für). 3. der beschränkte Raum, Gesichtskreis. Shak. 4. (die Befreiung vom Zwange) die Freiheit. 5. a) die Länge (Ausdehnung). b) * die Strecke (Landes ꝛc.). Davies.

Full scope, free –, ample –, freier Spielraum. Your – is as mine own, deine Vollmacht ist meiner Macht gleich. Shak. (Cut my lace asunder), that my pent heart may have some –, damit mein beklemmtes Herz frei schlagen kann. To give one line and –, Einem die Zügel schießen lassen. To have larger –, freier handeln können, freier zu handeln vermögen.

**Scopiform,** skŏ'pĕfôrm, (l. scopa) *adj.* besenförmig, besenartig.

**Scoppet,** skŏp'pĭt, *v. a.* † (out) ausschöpfen.

**Scoptical,** skŏp'tĕkăl, (gr.) *adj.* † skoptisch, spöttisch, spöttelnd.

**Scopulous,** skŏp'ŭlŭs, (lat.) *adj.* † felsig, klippig. [der Skorbut, Scharbock.

**Scorbute,** skôr'bûte, (lat.) *s.* †

**Scorbutic,** skôrbû'tĭk,
**Scorbutical,** skôrbû'tĕkăl. } *adj.* skorbutisch (a) scharbockkrank. b) zum Scharbock gehörig. c) dem Scharbock ausgesetzt). — *adv.* Scorbutically, skorbutisch; — affected, mit dem Scharbocke behaftet, den Scharbock habend, scharbockkrank.

**Scorce,** skôrse, *s.* Scorse.

**Scorch,** skôrtsh, (holl. schroeijen; angelsf. pp. scorsned) *v. n.* dorren, ausdorren, versengen.

**Scorch,** *v. a.* 1. sengen, rösten, dörren. 2. ‡ braten 3. sengen, brennen.

Scorched with the burning sun of burning sands of Africa, versengt von der brennenden Hitze od. dem brennenden Sande Afrikas.

**Scorching-fennel,** skôrtsh'ĭng-fĕnnĕl, *s.* [Bot.] die Stuhlwurz (gen. Thapsia).

**Scordium,** skôr'dĕŭm, skôr'jĕŭm. (lat. W.) *s.* [Bot.] der Lachen-, Wasserknoblauch.

**Score,** skôre, (ir. scor; angelsf. scor; isl. skora) *s.* 1. † das Kerbholz; (daher) 2. die Kerbe, der Einschnitt, Schlitz; (daher) 3. die Zahl von zwanzig, Stelge, Stiege, ein alt Schock; ein Steinkohlenmaß von zwanzig Körben; three –, sechzig; four –, achtzig. 4. der Strich, die (gezogene) Linie. 5. die Rechnung, Zeche. 6. ‡ a) die Rechnung, Zeitrechnung. b) der Grund, die Ursache; on, upon the – of.., wegen, ..halber, um ... willen. 7. der Posten, Schuldposten. 8. [Mus.] die Partitur.

Score of a dead-eye, [Mar.] eines der drei Löcher in einer Jungfer, wodurch die Taferereepen geschoren werden. To begin the world again upon a new –, die Welt auf neue Rechnung, von Neuem wieder anfangen. On the same –, aus demselben Grunde. Upon what –, aus welchem Grunde? weßhalb? To quit –s, die Rechnungen gegen einander abschließen, die Rechnung abschließen. To run in –s, Schulden machen, anschreiben lassen.

**Score,** *v. a.* 1. kerben, auf ein Kerbholz schneiden, ankerben, einkerben, einschneiden. 2. beschlagen (Holz); [Mar.] einlassen, einfügen. 3. durch eine Linie, einen Strich bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; (out) ausstreichen, austhun. 4. in die od. auf die Rechnung setzen, anschreiben, ansetzen, anrechnen; (up) anschreiben, ansetzen. 5. ‡ a) (up) bezeichnen, (for) (Einen einen Lügner ꝛc.) nennen, heißen. b) beimessen, zuschreiben; anrechnen. 6. [Mus.] eine Partitur bilden. Busby.

They cannot score them (i. e. your follies) on the stage, sie können sie nicht auf die Bühne bringen. Have you scored me, hast du meine Rechnung gemacht, hast du mein Lebensziel bestimmt? Shak. To – up, auflaufen. [streift.

**Scored,** skôrd, *part. adj.* [Bot.] ge-

**Scorer,** skô'rûr, *s.* der Anmerker (Marqueur). [Schlacken (der Metalle)

**Scoria,** skô'rĕâ, (gr. W.) *s.* die

**Scoriaceous,** skôrĕâ'shŭs, *adj.* schlackenartig, Schlacken...

**Scorification,** skôrrĕfĕkâ'shŭn, *s.* [Metallurg.] die Verschlackung.

**Scoriform,** skô'rĕfôrm, *adj.* schlackenförmig.

**Scorify,** skô'rĕfl, *v. a.* verschlacken.

**Scoring,** skô'rĭng, *s.* das Kerben, Anschreiben. [wie Schlacken.

**Scorious,** skô'rĕŭs, *adj.* schlackig;

**Scorn,** skôrn, (it. scherno; l. sperno) *v. a.* 1. verachten, verschmähen, geringschätzen. 2. (mit darauf folgendem Infinitiv) es verschmähen (zu ꝛc.). 3. verpönen, höhnen.

I scorn it, das ist unter meiner Würde unter meinem Stande.

**Scorn,** *v. n.* 1. keinen Werth auf Etwas legen, es verschmähen, es verachten. 2. * (at) spotten (über), Einen verspotten.

I scorn that etc., † ich finde es schlecht, es verdrießt mich, daß ꝛc.

**Scorn,** *s.* 1. die Verachtung, Geringschätzung. 2. (der Gegenstand des Spottes) der Spott, Hohn.

To treat with scorn, verächtlich behandeln. To think –, * es unter seiner Würde halten (zu gehen ꝛc.). Think no – of me, * ‖ schweige mir nicht. Grown a – among the nations, zum Spotte geworden unter den Völkern. To laugh to –, (Einen) verlachen.

**Scorner,** skôrn'ûr, *s* 1. der Verächter, Verachter. 2. ‡ (of) der Verächter, Einer, der Etwas nicht fürchtet, verachtet, einer Sache nicht achtet. 3. der Spötter.

**Scornful,** skôrn'fûl, *adj.* 1. (verächtend) verachtlich; höhnisch; übermüthig. 2. ‡ (of) Etwas verachtend, seiner Sa-ge

nicht achtend, spottend. 3. ‖ Gott verachtend.

**Scornfully,** skôrn'fûlė, *adv.* verächtlich, mit Verachtung, mit Geringschätzung.

**Scornfulness,** skôrn'fûlnės, *s.* das Verächtliche, Höhnische, das verächtliche Benehmen, der Uebermuth.

**Scorpion,** skôr'pėûn, (lat.) *s.* 1. [Entom.] der Skorpion; (auch †) der Skorpion (bösartige, arglistige Mensch; eine Art Geißel mit Stacheln). 2. [Astron.] der Skorpion. 3. [Ichthyol.] der Meer-, Seeskorpion. 4. (ehm.) eine große Armbrust.

Oil of scorpion, das Skorpionöl. To chastise with —s, ‖ mit Skorpionen züchtigen.

Scorpion-fly, die Skorpionsfliege. — grass, [Bot.] 1. das Skorpionsgras, Skorpionkraut, der Skorpionschwanz. 2. der Skorpionschwanz, das Mausöhrchen; Mouse-ear —, das Vergißmeinnicht; prickly seeded —, das klettenartige Mausöhrchen. — senna, [Bot.] die Skorpionssenne (gen. Coronilla). — spider, [Entom.] die Skorpionsspinne. —'s-tail, [Bot.] der Skorpionschwanz, die peruvianische Sonnenwende. —'s-thorn, [Bot.] die Skorpionsdistel. — tick, der Bücherskorpion, Lausekönig. — wort, [Bot.] die Skorpionswurz.

**Scorse,** skôrse, (it. scorsa) *s.* * der Tausch. — *v. a.* * tauschen. — *v. n.* * um Pferde handeln. B. Jonson. — *v. a.* * jagen, treiben.

**Scorza,** skôr'zâ, (it. W.) *s.* [Mineralg.] eine Varietät des Epidot.

**Scorzonera,** skôrzônė'râ, (lat.) *s.* [Bot.] die Schwarzwurzel, Skorzonere.

**Scot,** skôt, } (arm. scoaz) *v. a.*
**Scotch,** skôtsh, } (durch Unterlegen) aufhalten, sperren, hemmen (ein Rad).

**Scot,** (angels. sceat) *s.* 1. [Rechtsspr. u. engl. Gesch.] der Schoß (Antheil, die Abgabe). 2. † die Rechnung, Zeche.

Scot and lot, der Pfarrschoß. To pay — and lot, Alles (bei Heller u. Pfennig) bezahlen. [ungestraft.

Scot-free, 1. schoßfrei. 2. ± zollfrei,

**Scot,** (angels. scotta; lat. scotus) *s.* der Schotte, Schottländer.

**Scotal,** skôt'âl, } (v. scot u. ale) *s.*
**Scotale,** } [Rechtsspr.] der Zustand, da ein Forstbeamter einen Bierschank hat u. Leuten, die aus Furcht, ihm zu mißfallen, bei ihm einkehren, ihr Geld für Bier abnimmt.

**Scotch,** s. to Scot.

**Scotch,** *v. a.* * schneiden, zerhacken.

**Scotch,** *s.* der Schnitt, Einschnitt. —er in the ground, kleine Graben.

**Scotch,** *adj.* schottisch, schottländisch. The —, die Schotten, Schottländer.

Scotch asphodel, die Reichzaunblume. — bait, o das Steckenbleiben, Haltmachen. — collops, scotched collops, *s. pl.* gerupfte u. in Butter gebratene Schnitten Kalbfleisch, kleine Kalbfleischschnitten. — fir, die schottische Fichte. — grass, eine Art des Hirsengrases. — hopper, das Hüpfspiel. — man, der Schotte. — mist, der dicke feuchte Nebel. — rose, die Heiderose. — woman, die Schottin, Schottländerin. — warming-pan, die feile Dirne. — chocolate, o Schwefel u. Milch. — fiddle, die Krähe. — hobby, der schottländische, m ere Klepper.

**Scoter,** skô'tûr, *s.* [Ornith.] die schwarze Ente.

**Scotia,** skô'shėâ. (fr. scotie *s.* [Architekt.] die Einziehung; Rinne, Vertiefung.

**Scotia,** *s.* [Geogr.] Nova —, Neuschottland.

**Scotish,** skôt'ish, } *adj.* schottisch,
**Scottish,** } schottländisch.

**Scotist,** skô'tist, (v. Duns Scotus) *s.* der Scotist. [Schottland.

**Scotland,** skôt'land, *s.* [Geogr.]

**Scotomy,** skôt'ômė, (gr.) *s.* der Schwindel.

**Scottering,** skôt'tûring, *s.* [Dertl.] die Verbrennung eines Büschels Erbsenstroh am Ende der Ernte.

**Scotticism,** skôt'tėsizm, *s.* die schottische Mundart, Redensart.

**Scottish,** s. Scotish.

**Scoundrel,** skôûn'drėl, (it. scondaruole?) *s.* der Schurke, Schuft.

**Scoundrel,** *adj.* schurkisch.

A scoundrel act, ein Schurkenstreich.

**Scoundrelism,** skôûn'drėlizm, *s.* die Schurkerei, Niederträchtigkeit.

**Scour,** skôûr, (goth. skauron; angels. scur; holl. schuuren; scheuern) *v. a.* 1. durch Waschen, Wischen, Fegen, Reiben reinigen, scheuern, reiben, abreiben, putzen, fegen, wischen, säubern. 2. ± (of) reinigen, säubern (von). 3. durch (heftige) Purgirmittel reinigen, (heftig) purgiren, abführen. 4. durch Reinigen od. Scheuern wegschaffen. 5. ± auslöschen, tilgen (Fehler ꝛc.). 6. streifen, fahren über ...; (geschwind) hinfegeln, hinfahren an ... 7. (Einen) durchfegen, durchprügeln.

5. Which, washed away, shall scour my shame with it, die, weggewaschen, meine Scham mit sich nimmt.

To scour the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben. To — the sea(s), das Meer schäumen, Seeräuberei, Kaperei treiben. To — the plain, 1. über die Ebene streifen. 2. [Milit.] die Ebene durch ein wohlgenährtes Kanonen- u. Musketenfeuer vom Feinde säubern. To scour the wool, [Färb.] die Wolle ausfetten; die Wolle ausseden, der Wolle die Brühe geben.

**Scour,** *v. n.* 1. scheuern, putzen. 2. den Schmutz wegnehmen, rein machen. 3. (heftig) purgiren, laxiren, den Durchfall bekommen. 4. streifen, laufen, fahren, fliegen, rennen; (along) längs hin streifen od. fahren, streifen längs ... (einer Küste ꝛc.); (away) davonlaufen, fortrennen; (about) herumlaufen, herumschwärmen; (through) rennen, fliegen durch .., über ...

**Scourer,** skôûr'ûr, *s.* 1. der Scheurer, Feger, Reiniger, Einer, der scheuert, reinigt, fegt, reibt ꝛc.; der Fleckenausmacher. 2. die Purganz, das Abführungsmittel. 3. Einer, der herumstreift, lauft, rennt, der Landstreicher.

**Scourge,** skûrje, (fr. escourgee, v. lat. corium, corrigo) *s.* 1. die Geißel. 2. ± a) die Geißel (das Strafwerkzeug). b) die Geißel (Strafe). 3. die Peitsche (zu einem Kreisel).

See what a scourge is laid upon your hate, sieh', welch' ein Fluch auf eurem Hasse ruht.

**Scourge,** *v. a.* 1. geißeln, peitschen. 2. ± (for) geißeln, züchtigen, strafen (wegen)

**Scourger,** skûr'jûr, *s.* 1. der Geißeler, Züchtiger. 2. [Mönchsw.] der Geißeler, Geißelbruder.

**Scouring,** skôûr'ing, *s.* 1. das Scheuern, Reiben, Putzen, Fegen, die Reinigung. 2. das Streifen; Gelauf, Gerenne 3. das (heftige) Purgiren; der Durchfall; [Thierarzneik.] a) der Durchfall, das Abweichen. b) pl. Scourings, (leichte) Abführungsmittel für Pferde.

I escaped a good scouring, o ich bin noch glücklich weggekommen.

Scouring-ball, die Fleckkugel. — barrel, [Nadl.] a) die Scheuertonne. b) das Rollfaß. — drops, *s. pl.* das Fleckwasser. — paper, das Scheuerpapier. — tub, [Tuchber.] das Netzfaß.

**Scourse,** skôrse, *v. a.* tauschen, vertauschen; s. Scorse.

**Scout,** skôût, (fr. écouter) *s.* 1. der Späher, Kundschafter, Spion; [Milit.] die Feldwache; Streifwache; *pl.* Scouts, die Plänkler, Vortruppen. 2. die Aviesjacht, das Postschiff. 3. [Studentenspr.] der Laufbube, Laufjunge. 4. † ein hoher Felsen.

Scout-watch, die Feldwache.

**Scout,** *v. n.* spähen, kundschaften, spioniren; [Milit.] patrolliren, rekognosziren; (into) ausspähen, auskundschaften.

**Scout,** *v. a.* [Nordam.] spotten, sticheln auf ... [der Ofenwisch.

**Scovel,** skô'vėl, (w. ysgubell) *s.*

**Scow,** skôû, (holl. schouw) *s.* [Nordam.] ein großer Prahm.

**Scow,** *v. a.* [Nordam.] in einem großen Prahme fortbringen, fortschaffen, verführen.

**Scowl,** skôûl, (angels. seul; schel) *v. n.* 1. schel, sauer sehen; (on) schel blicken (auf); (at) schel sehen (zu). 2. ± schmollen, finster, trübe, düster aussehen. The scowling heavens, ♀ der schmollende Himmel.

**Scowl,** *v. a.* mit mürrischem Blicke treiben. Milton.

**Scowl,** *s.* 1. das saure Gesicht, der mürrische Blick. 2. ± das düstere Aussehen (des Himmels ꝛc.). [sehen.

**Scowling,** skôûl'ing, *s.* das Sauer-

**Scowlingly,** skôûl'inglė, *adv.* schelsüchtig, sauersüchtig, mit mürrischem Blicke, mürrisch, mit saurer Miene.

**Scrabble,** skrâb'bl, (krabbeln; schrapeln) *v. n.* 1. schraben, kratzen, scharren. 2. ± kritzeln (im Schreiben). 3. krabbeln; to — up a tree, a cliff, auf einen Baum, eine Klippe hinaufklettern, sie erklettern.

**Scrabble,** *v. a.* bekritzeln (Papier ꝛc.).

**Scrag,** skrâg, (Kracke) *s.* 1. § etwas Dünnes, Dürres, etwas Dünnes u. Rauhes od. Höckeriges, Unebenes, das dünne, magere Stück. — of mutton, — end of a neck of mutton, das dünne Ende des Halsstückes von einem Hammel. Lean —, ± das Gerippe. 2. o (in engerer Bedeutung, aber ⊖) die magere, dürre Person, das Gerippe, ein Mensch, an dem Nichts ist als Haut und Knochen.

**Scragged,** skrâg'ged, } *adj.* 1.
**Scraggy,** skrâg'gė, } rauh, uneben, höckerig. 2. dünn, dünn und rauh, mager, dürr.

**Scraggedness,** skrág'gednĕs, } **Scragginess,** skrág'génĕs, } *s.* 1. die Dünne, Dürre, Magerkeit. 2. die Rauhheit, Unebenheit, Höckerigkeit.

**Scraggily,** skrág'gélé, *adv.* mager, dürr, dünn u. rauh, dünn u. höckerig.

**Scramble,** skrám'bl, (holl. schrammen; zu scrabble gehörig) *v. n.* 1. rappsen, grappsen; (for) begierig greifen (nach), Etwas zu erhaschen suchen, sich reißen (um). 2. krabbeln, klettern; to – up a cliff, eine Klippe erklettern.

To make people scramble for a thing, Etwas in die Rapp(u)se geben.

**Scramble,** *s.* 1. die Rappse, das Gereiße, ( die Rappse. 2. ± das Gereiße (nach Etwas). 3. das Krabbeln, Klettern. 2. The scarcity of money enhances the price and increases the scramble. LOCKE.

**Scrambler,** skrám'blŭr, *s.* 1. Einer, der rappset, grappset, begierig nach Etwas greift. 2. ± (after) Einer, der nach Etwas strebt. 3. der Kletterer.

**Scrambling,** skrám'bling, *s.* 1. die Rappse, das Gereiße. 2. das Klettern.

**Scranch,** skránsh, (v. craunch; holl. schranssen) *v. n.* u. *v. a.* o knappen, knappern (mit einem gewissen Geräusche zerbeißen). [*adj.* † schlecht, elend. MILTON.

**Scrannel,** skrán'nĭl, (v. cranny)

**Scrap,** skráp, (v. scrape) *s.* 1. das Stück, kleine Stück, Stückchen, Bruchstück, der Schnitz, das Schnitzchen, Schnitzlein, Schnitzel; (u. in engerer Bedeutung) – oder – of paper, ein Papierschnitzel. 2. ± das Bruchstück. 3. der Brocken (Brod ꝛc.). 4. ± der Brocken; z. B. Scraps of Latin, lateinische Brocken.

Scraps of history or poetry, historische od. poetische Bruchstücke, Fragmente. –s of meat, kleine Stücke Fleisch.

**Scrape,** skráp, (angelf. screopan) *v. a.* 1. schrapen, schaben, scharren, kratzen; (off) abschaben, abkratzen; (out) auskratzen, ausschaben, ausradiren. 2. scharren (v. den Füßen). 3. schaben, abschaben; [Typogr.] abputzen (die Ballen); (from) wegfegen (den Staub ꝛc. von). 4. scharren (durch Scharren bewirken); (together) zusammenschaben, zusammenscharren, (u. ±) zusammenscharren (Geld ꝛc.); (up) aufscharren, (u. ±) sammeln aufhäufen, aufbringen (Geld). Scraping, karg.

2. The chiming clocks to dinner call;
A hundred footsteps scrape the marble hall (scharren in der Marmorhalle). POPE.

To scrape off the dirt of one's shoes, die Schuhe abputzen. To – acquaintance with any one, ⊖ mit Einem Bekanntschaft suchen, sich bei Einem einnisten, sich bei Einem einzuschmeicheln suchen.

Scrape-good, –penny, der Filz, habsüchtige Mensch.

**Scrape,** *v. n.* 1. scharren, kratzen. 2. (auf der Geige) kratzen, fiedeln, stümpern. 3. einen Kratzfuß machen.

**Scrape,** *s.* 1. das Scharren, Kratzen, Schrapen, Schaben. 2. das Scharren (mit den Füßen). 3. der Scharrfuß, Kratzfuß. 4. o die Noth, Klemme, Verlegenheit, ( Quetsche, Patsche. 5. † der Korb, die (Fisch-) Reuse.

To bring any one into a scrape, o Einen in die Klemme bringen. To be out of the –, o aus aller Verlegenheit sein.

**Scraper,** skrá'pŭr, *s.* 1. Einer, der scharrt, kratzt, schrapt, schabt. 2. (Werkzeug zum Schrapen od. Schaben) der Schraper, Schaber, die Schrape, Scharre; Kratzbürste; [bei Kupferstech.] die Schabekrücke; das Schabeisen; [Darmsaitenfabr.] das Schabeisen. 3. der Knicker, Filz, Geizhals. 4. der (elende) Fiedler, Bierfiedler.

Chimney-sweeper's scraper, die Rußscharre der Kaminfeger. [polirstahl.

Scraper-burnisher, der Schaber.

**Scraping,** skrá'pĭng, *s.* das Schabsel. Scrapings of the street, das Fegsel. –s of the tallow-casks, der Bodensatz.

**Scrapingness,** skrá'pingnĕs, *s.* die Habsucht.

**Scrat,** skrát, *v. a.* † kratzen. – *v. n.* † stöbern. – *s.* † der Zwitter.

**Scratch,** skrátsh, (kratzen) *v. a.* 1. kratzen, schrammen, ritzen, kritzen; (einschneiden) ritzen (das Glas ꝛc.). 2. (in engerer Bedeutung) (mit den Krallen, Nägeln) kratzen, zerkratzen; (out) auskratzen. 3. (leicht verwunden) ritzen. 4. (schlecht schreiben) kratzen, kritzeln, schmieren. 5. † ± (out) zusammenschmieren.

5. To scratch out a pamphlet. SWIFT.

To scratch out any one's eyes, Einem die Augen auskratzen. To – till the blood come, blutig kratzen. To – holes, Löcher kratzen, scharren. To – with the brush, [Metallarb.] kratzen. To – one's head for ... sich den Kopf zerbrechen über ... Never – your head for that matter, laß dir deswegen keine graue Haare wachsen.

**Scratch,** *v. n.* kratzen.

**Scratch,** *s.* 1. der Riß, Riß, die Ritze, Schramme. 2. (eine leichte Wunde) der Riß. 3. *pl.* Scratches, die Schrunden (an den Füßen der Pferde). 4. ein Strutz, eine Perrücke. 5. [Salzsied.] der Schlepp, Salzschlepp, Salzstein.

Scratch-back, der Rückenkratzer. –land, † Schottland. –pan, [engl. Salzw.] die Siedepfanne. –work, eine Art Freskomalerei (bei den Italienern sgraffito).

**Scratch,** *s.* Old –, der Böse, Teufel.

**Scratcher,** skrátsh'ŭr, *s.* 1. der Kratzer, Kritzler. 2. das Werkzeug zum Kratzen, a) [Goldschmied.] das Schabeisen. b) [Kupferstech.] das Kratzeisen. c) [Metallarb.] die Kratzbürste.

**Scratchingly,** skrátsh'ĭnglé, *adv.* kratzend, mit Kratzen.

**Scraw,** skráw, (ir. u. erssisch) *s.* † 1. die Oberfläche. 2. der (gestochene) Rasen. To cut scraws, Rasen stechen.

**Scrawl,** skráwl, (zu crawl gehörig) *v. n.* 1. † kriechen. 2. (schlecht, unleserlich schreiben) kritzeln.

**Scrawl,** *v. a.* (schlecht, plump zeichnen, unleserlich schreiben) kritzeln.

To scrawl out words, Wörter kritzeln.

**Scrawl,** *s.* 1. (unleserlich Geschriebenes) das Gekritzel. 2. [Nordam.] ein zerknickter Zweig. [(Schmierer.

**Scrawler,** skráwl'ŭr, *s.* der Kritzler

**Scray,** skrá, *s.* die Meerschwalbe, Seeschwalbe (hirundo marina, gen. Terna).

**Screable,** skré'ăbl. (lat. screo) *adj.* * ausgerupft werden könnend.

**Screak,** skréke, (schw. skrika; kreischen; screech) *v. n.* kreischen, quieken, pfeifen; (v. Rädern, Thüren) knarren.

**Screak,** *s.* der Schrei, Quiek.

**Scream,** skréme, (angelf. reomian) *v. n.* kreischen, (laut) schreien.

To scream out, laut aufschreien. To raise a screaming cry, aufkreischen.

**Scream,** *s.* der Schrei, das Geschrei. Scream of death, ein Angstruf des Todes. [der Schreier.

**Screamer,** skré'mŭr, *s.* [Ornith.]

**Screaming,** skré'mĭng, *s.* das Schreien, Kreischen, Geschrei.

**Screech,** skréétsh, (schw. skrika; kreischen) *v. n.* 1. kreischen; ängstlich schreien. 2. schreien (v. der Eule), uhuen.

**Screech,** *s.* 1. der Schrei, das Geschrei. 2. der Angstschrei, Angstruf.

Screech-owl, die Todteneule, das Käutzchen, Käutzlein. –thrush, [Ornith.] eine Art Drossel.

**Screen,** skréén, (fr. écran) *s.* 1. der Schirm, Schutz, die Decke. 2. ± (against) der Schirm, Schutz, die Schutzwehr (gegen). 3. der Feuerschirm, Ofen-, Licht-, Windschirm.

Folding-screen, der Schirm, die spanische Wand. –wall, die Vormauer.

**Screen,** *v. a.* 1. † schirmen, decken, verwahren, unter Dach bringen; (from) schirmen, schützen (vor). 2. ± a) (from) schützen, beschirmen (vor). b) verbergen.

To screen a criminal from justice, einen Verbrecher der Gerechtigkeit entziehen.

**Screen,** (gr. krino; lat. cerno) *v. a.* sieben.

**Screen,** *s.* das Sandsieb.

**Screigh o'morning,** (schott.) the first dawn.

**Screw,** skróó, (fr. écrou; schw. krut; Schraube; holl. schroef) *s.* 1. [Mech.] (eine der 6 mechanischen Kräfte) die Schraube. 2. die Schraube (als solche). 3. (in engerer Bedeutung) der Korkzieher.

Male screw, die Schraube. Female –, die (Schrauben-) Mutter. Perpetual –, die Schraube ohne Ende, endlose Schraube. Main –, die Spindel (an Stanhope-Pressen). Archimedes's –, Archimedian –, die Archimedische Schraube, Wasserschraube, Wasserschnecke.

Screw-caster, die Schraubrolle. –chase, [Typogr.] der Schraubenrahmen. –driver, der Schraubenzieher. –hook, der Haken mit einer Schraube. –knob, der Kopf einer Schraube. –pine, [Bot.] der wohlriechende Pandanus. –plate, 1. das Schraubeneisen. 2. [Goldschm.] das Schraubenblech. –shell. [Naturg.] die Schraubenschnecke, die Schraube, das Schraubhorn. –tap, 1. der Schraubenbohrer. 2. der Schraubenzapfen. –tree, [Bot.] der Schraubenbaum.

**Screw,** *v. a.* 1. schrauben; (on) schrauben (an), aufschrauben; (in) einschrauben; (out) ausschrauben. 2. ± verdrehen, verzerren, verziehen; (into) verziehen (zu). 3. a)

(up) in die Höhe schrauben, hinaufschrauben. b) ± treiben, spannen; (up) hinauftreiben, höher bringen, höher treiben. 4. drücken, pressen, quetschen, klemmen. 5. ± (Einen) drücken, bedrücken, drängen.

2. He screw'd his face into a harden'd smile. DRYDEN.

**To screw one's self**, ± sich einmischen, sich eindrängen; (into) sich einmischen (in). **To — one's self into any one's favor**, sich an Einen anschmeicheln, sich bei Einem einschmeicheln. **To — one's self into any one's acquaintance**, sich Einem aufdrängen. **To — any one up to a higher pitch**, Einen höher heben, erhöhen, Einem forthelfen. **To — up to one's designs**, (Einen) in sein Interesse ziehen, herumbekommen, herumkriegen. **To — up the pins of power too high**, seine Gewalt mißbrauchen. **To — a thing out of any one**, Etwas aus Einem herauslocken, Einen ausholen. [bein.

**Screw**, *s.* [Pferdearzneik.] das Ueberbein.

**Screwer**, skrōō'ur, *s.* Einer, der schraubt, das, was schraubt.

**Scribacious**, skribā'shŭs, (v. l. scribo) *adj.* 1. schreibselig, schreiblustig. 2. schreibfertig. [schnubbeln.

**Scribble**, skrĭb'bl, *v. a.* [Tuchweb.]

**Scribble**, (v. lat. scribo) *v. a.* 1. kritzeln, schmieren. 2. ± zusammenkritzeln, zusammenschmieren (eine Schrift).

**Scribble**, *v. n.* (viel und schlecht schreiben) schmieren (v. Schriftstellern).

Of scribbling memory, schreibseligen Andenkens. [das Geschmier.

**Scribble**, *s.* 1. das Gekritzel. 2. ± Scribble-scrabble, das elende Geschmier. [ler, Sudler, Schmierer.

**Scribbler**, skrĭb'blŭr, *s.* der Skribe**Scribe**, skribe, (fr. W., v. l. scribo) *s.* 1. § der Schreiber; (daher) 2. a) der Schreiber, Sekretär. b) der Notar. c) (bei den alten Juden) der Schriftgelehrte.

**Scribe**, *v. a.* [bei Zimmert., Tischl.] (zum Behufe des Zusammenfügens) zeichnen.

**Scrievin**, (schott.) gleesomely, swiftly.

**Scrimer**, skrĭ'mŭr, (fr. escrimeur) *s.* * der Fechter, Fechtmeister. [kurz, knapp.

**Scrimp**, skrĭmp, (schrumpfen) *adj.*

**Scrimp**, *v. a.* [Nordam.] kurz, klein, knapp machen, zu klein, zu kurz, zu knapp machen. [Geizhals.

**Scrimp**, *s.* [Nordam.] der Fitz,

**Scrine**, skrīne, (lat. scrinium) *s.* 1. der Schrein, Schrank. 2. die Mappe.

**Scrip**, skrĭp, (v. lat. scribo) *s.* 1. — od. — of paper, das (beschriebene) Stück od. Stückchen Papier, der Zettel, die Liste. 2. der Schein, [Handel] der Interims-Anleiheschein.

**Scrip**, (w. ysgrab; schw. skräppa; neutat. scrippum) *s.* die Tasche; das Säckchen, der Beutel.

**Script**, skrĭpt, *s.* 1. † der Zettel. 2. — od. — type. [Typogr.] die Schreibschrift.

**Scriptory**, skrĭp'tŭrē, (v. lat. scribo) *adj.* † schriftlich. SWIFT.

**Scriptural**, skrĭp'tshŭrăl, *adj.* schriftmäßig, biblisch (Ausdruck, Lehre rc.).

**Scripture**, skrĭp'tshŭre, (lat. scriptura) *s.* 1. § die Schrift (etwas Geschriebenes). 2. die (heilige) Schrift, Bibel.

**Scripturist**, skrĭp'tshŭrĭst, *s.* der Schriftverständige, Schriftgelehrte.

**Scrivener**, skrĭv'nŭr, (it. scrivano) *s.* 1. der Notar. 2. der Agent, Geldmäkler.

**Scrofula**, skrŏf'ŭlă, (lat. scrofulae, Kropf) *s.* [Med.] die Skropheln, Drüsengeschwulst.

**Scrofulous**, skrŏf'ŭlŭs, *adj.* [Med.] skrofulös, skrophulös, drüsig, drüsenschwulstig, drüsengeschwülstig.

**Scroll**, skrōle, (v. roll; fr. écroue) *s.* 1. die Rolle (v. Schriften); Liste. Shak. 2. [Herld.] der Streifen, worauf das Motto eines Wappens steht. 3. [Archit.] der Schnörkel, die Patrone.

**Scrophulary**, skrŏf'ŭlărē, (fr. scrofulaire) *s.* [Bot.] die Braunwurz.

**Scrotocele**, skrō'tŏsēle, (l. scrotum u. gr. kele) *s.* [Med.] der Hodenbruch.

**Scrotum**, skrō'tŭm, (lat. W.) *s.* [Anat.] der Hodensack, Beutel.

**Scroyle**, skrōĭl, (v. fr. écrouelles?) *s.* † der Lumpenhund, Lumpenkerl. Shak.

**Scrub**, skrŭb, (schw. skrubba; schrubben) *v. a.* schrubben, scheuern.

Scrubbing-brush, der Schrubber.

**Scrub**, *v. n.* sich abrackern, sich placken.

To scrub hard for a living, sich schinden od. abschinden, um sich durchzubringen.

**Scrub**, *s.* 1. der abgenutzte, stumpfe Besen. 2. ± a) der kleine Kerl, Knirps. b) der elende Mensch, Lumpenkerl. c) Einer, der sich abschindet, sich abrackert. d) das Lumpending, der Wisch. e) die Schindmähre.

Scrub-poet, der Reimling, Reimschmied. —-writer, der Sudler, Schmierer, elende Schriftsteller.

**Scrubbed**, skrŭb'bĕd, *adj.* ruppig,

**Scrubby**, skrŭb'bē, (elend, armselig, schofel. A scrubby cur, ein elender Hund. A scrubby tree, ein elender Baum.

**Scrubber**, skrŭb'bŭr, *s.* das Kratzeisen, die Scharre. [Scurf.

**Scruf**, skrŭf, *s.* † der Schorf; s.

**Scruple**, skrōō'pl, (lat. scrupulus; fr. scrupule) *s.* der Zweifel, die Bedenklichkeit, der Skrupel.

Scruples of conscience, Gewissenszweifel. (A man of fashionable honor) makes no — to etc., trägt kein Bedenken, nimmt keinen Anstand, macht sich kein Gewissen daraus, zu rc.

**Scruple**, (fr. scrupule) *s.* 1. [Astron.] der Skrupel (Theil; Minute). 2. (als Gewicht) der Skrupel (= 20 Gran; bei Goldschmieden = 24 Gran). 3. ± die Kleinigkeit.

**Scruple**, *v. n.* Bedenken tragen, Anstand nehmen, sich ein Gewissen machen; (at) sich ein Gewissen machen (aus), sich ein Bedenken machen (über).

**Scruple**, *v. a.* Etwas in Frage stellen, in Zweifel ziehen oder stellen, Anstand nehmen, Zweifel oder Anstände haben wegen .., in Betreff ...

**Scrupler**, skrōō'plŭr, *s.* der Bedenkliche, ängstliche, gewissenhafte Mensch.

**Scrupulosity**, skrōōpŭlŏs'ĭtē, *s.* 1. die Bedenklichkeit. 2. die Aengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit.

Careful even to scrupulosity, besorgt bis zur Aengstlichkeit, ängstlich besorgt.

**Scrupulous**, skrōō'pŭlŭs, *adj.* 1. bedenklich. 2. ängstlich, gewissenhaft, skrupulös. 3. behutsam, vorsichtig. 4. † zweifelhaft.

**Scrupulously**, skrōō'pŭlŭslē, *adv.* ängstlich, gewissenhaft, skrupulös.

**Scrupulousness**, skrōō'pŭlŭsnĕs, *s.* 1. die Gewissenhaftigkeit, Aengstlichkeit, Bedenklichkeit. 2. die große Behutsamkeit, Vorsicht.

**Scrutable**, skrōō'tăbl, *adj.* erforschlich. — Scru'tableness, *s.* die Erforschlichkeit.

**Scrutation**, skrōōtā'shŭn, (lat.) *s.* † die Forschung, Erforschung, Nachforschung, Prüfung, Untersuchung.

**Scrutator**, skrōōtā'tŭr, *s.* 1. † der Forscher, Erforscher, Untersucher. 2. (im gesetzlichen Sinne) der Untersucher der abgegebenen Stimmen, Skrutator, Stimmensammler.

**Scrutinize**, skrōō'tĭnīze, *v. a.* (genau, kritisch) untersuchen, prüfen, nach Etwas forschen; Etwas erforschen, einer Sache nachforschen, nachgrübeln.

**Scrutinize**, *v. n.* forschen.

**Scrutinizer**, skrōō'tĭnīzŭr, *s.* Einer, der Etwas untersucht, erforscht, einer Sache nachforscht. [forschend, nachgrübelnd.

**Scrutinous**, skrōō'tĭnŭs, *adj.* nach-

**Scrutiny**, skrōō'tĭnē, (fr. scrutin) *s.* 1. das Forschen, die Nachforschung, (genaue, kritische) Untersuchung, Prüfung. 2. (im gesetzl. Sinne) die Untersuchung der abgegebenen Stimmen. 3. [kan. Recht] der Stimmzettel, das Stimmzettelchen.

**Scrutoir**, skrōōtōre', (fr. écritoire) *s.* der Schreibeschrank, Schreibtisch.

**Scruze**, skrōōze, *v. a.* [Ø u. Oertl.] drücken, drängen, klemmen, quetschen; (out) auspressen, ausdrücken.

**Scud**, skŭd, (v. shoot, schütten) *v. n.* 1. laufen, rennen, eilen, fliehen; (away) fortlaufen, fortfliehen; (along) forteilen, sich fortmachen. 2. [Mar.] lenzen. Scudding under bare poles, vor Topp u. Takel lenzend.

**Scud**, *v. a.* durchlaufen.

**Scud**, *s.* 1. eine niedere, dünne Wolke, dünne, vom Winde gejagte Wolken. Mar. Dict. 2. das Fortstürzen. Gay.

Showery scuds, Regenwolken.

**Scuddle**, skŭd'dl, (gewöhnl. skŭt'tl, *v. n.* Ø eilig laufen, forteilen, ausreisen.

**Scuffle**, skŭf'fl, (zu shuffle geh.) *v. n.* 1. sich balgen, sich herumschlagen, sich raufen. 2. zanken. 3. es sich sauer werden lassen.

We have nothing to scuffle for, wir haben Nichts mit einander auszumachen.

**Scuffle**, *s.* 1. die Balgerei, das Handgemenge. 2. das Gezänk. 3. das Getümmel Gewühl.

**Scuffler**, skŭf'flŭr, *s.* Einer, der sich balgt, sich herumschlägt, der Balger.

**Scug**, skŭg, (dän. skygger) *v. a.* [Oertl.] verbergen.

**Sculk**, skŭlk, (schw. skylo; dän. skiuler) *v. n.* 1. sich verstecken, sich verborgen halten. 2. schleichen; (after) nachschleichen.

Sculking-place, der Schlupfwinkel. Sculking-hole, das Schlupfloch.

**Sculk**, *s.* [Waidmspr.] ein Trupp Füchse.

**Sculker,** skŭlk'ŭr, *s.* Einer, der sich verborgen hält.

**Scull,** skŭl, (schw. skalle; skal; Schale) *s.* 1. die Hirnschale, der Hirnschädel, s. Skull. 2. der Kahn, Nachen, Ever, das kleine Boot; s. Sculler. 3. ein kurzes Ruder. 4. der Ruderer, Kahnführer. 5. (angelf. sceole) der Schwarm Fische.

Iron-scull, die Sturmhaube.

Scull-boat, der Ever. —-cap, 1. die Haube, Schlafhaube, Nachtmütze. 2. eine Mütze, Kappe unter der Perrücke. 3. die Pickelhaube, Beckenhaube.

**Scull,** *v. n.* in einem Boote wricken (d. h. es mittelst eines einzigen Ruders vorwärts bewegen). MAR. DICT.

**Sculler,** skŭl'ŭr, *s.* 1. der Kahn, Nachen. 2. der Kahn-, Nachenführer, Everführer. [Everführerlohn.

**Scullerage,** skŭl'ŭrĭdje, *s.* der

**Scullery,** skŭl'ŭrē, (wat. scheint. v. shell, scale) *s.* [in Küchen] die Spülbank, Scheuer-, Waschbank, der Spülstein, der Scheuerplatz.

**Scullion,** skŭl'yŭn, (fr. souillon) *s.* der Küchenjunge; die Scheuermagd, Scheuerfrau, Spülmagd. [mein, schlecht, niedrig.

**Scullionly,** skŭl'yŭnlē, *adv.* † ge-

**Sculp,** skŭlp, (lat. sculpo) *v. a.* † (in Holz, Metall) stechen, schneiden, schnitzen.

**Sculptile,** skŭlp'tĭl, *adj.* geschnitzt, gestochen, ausgehauen.

**Sculptor,** skŭlp'tŭr, (lat. W.) *s.* der Bildner, Bildhquer, Bildschnitzer; Kupferstecher.

**Sculpture,** skŭlp'tshŭre, *s.* 1. die Bildnerei, Bildhauerkunst, Bildnerkunst, Bildhauerei. 2. das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit. 3. die Kupferstecherkunst. 4. der Kupferstich. [schneiden, stechen.

**Sculpture,** *v. a.* schnitzen, aushauen;

**Scum,** skŭm, (fr. écume; Schaum) *s.* 1. der Schaum (einer Flüssigkeit, eines flüssigen Metalls). 2. † der Abschaum, Auswurf, die Hefen (des Volkes rc.).

**Scum,** *v. a.* schäumen, abschäumen.

**Scumber,** skŭm'bŭr, *s.* [Waidmspr.] der Fuchsroth.

**Scummer,** skŭm'mŭr, (fr. écumoire) *s.* der Schaumlöffel, die Schaumkelle.

**Scummings,** skŭm'mĭngz, *s. pl.* die (von siedenden Flüssigkeiten) abgeschäumte Materie.

**Scupper,** skŭp'pŭr, (sp. escupir) *s.* Scuppers, Scupper-holes, [Mar.] die Speigaten, Speilöcher.

Wood-scuppers, Speigaten mit hölzernen Büchsen. Lead-—s, Speigaten mit bleiernen Büchsen.

[Mar.] Scupper-hose, die Mannierung zu den Speigaten. —-leathers, *s. pl.* die Leder über den Speigaten. —-nails. *s. pl.* die Plattbodden. —-plug, ein Pfock od. Stöpsel, ein Spetloch zu verstopfen.

**Scurf,** skŭrf, (angelf. scurf) *s.* 1. der Schorf, die Raude, Kruste. 2. † ± das Mahl, die Narbe (eines Verbrechens rc.). DRYDEN. 3. der Schorf, Grind, die Schuppen. 4. ± (— of trees) die Räude. 5. etwas auf der Oberfläche Haftendes, das Bläschen. 6. † die Rinde, Oberfläche (der Erde rc.). [führe.

**Scurf,** *s.* [Ichthyol.] die Föhre, Lachs-

**Scurfiness,** skŭrf'ēnĕs, *s.* die schorfige, grindige Beschaffenheit.

**Scurfy,** skŭr'fē, *adj.* 1. schorfig, grindig. 2. (scherzartig, grindartig.

**Scurril,** skŭr'rĭl, (lat. scurrilis) *adj.* possenhaft, grobscherzend, höhnisch, skurril, skurrilisch; gemein, niedrig.

Scurril taunts, beleidigende Sticheleien.

**Scurrility,** skŭrrĭl'ĭtē, *s.* die Possenreißerei, Skurrilität, der grobe Scherz.

**Scurrilous,** skŭr'rĭlŭs, *adj.* possenhaft, grobscherzend, höhnisch, skurrilisch); gemein, niedrig.

**Scurrilously,** skŭr'rĭlŭslē, *adv.* possenhaft, auf eine niedrige Weise.

**Scurrilousness,** skŭr'rĭlŭsnĕs, *s.* die Possenhaftigkeit, das Possenhafte, die Skurrilität. [grob, schnöde, gemein.

**Scurvily,** skŭr'vĭlē, *adv.* plump,

**Scurviness,** skŭr'vēnĕs, *s.* die Grobheit, Plumpheit, Gemeinheit.

**Scurvy,** skŭr'vē, (v. scurf) *adj.* 1. schorfig, grindig, räudig, krätzig. 2. ± a) schlecht, gemein, verächtlich, niederträchtig. b) schlecht (Essen rc.), gemein (Gewohnheit rc.). c) schlecht, unangenehm. d) beleidigend (v. Ausdrücken rc.). [Scharbock, Skorbut.

**Scurvy,** (fr. scorbut) *s.* [Med.] der

Scurvy-eaten, vom Scharbock zerfressen. —-grass, [Bot.] das Scharbockskraut, Löffelkraut; —-ale, das Löffelkrautbier.

**Scurvy,** *adj.* skorbutisch. [SHAK.

**Scuses,** skū'sĕz, (anst. Excuses).

**Scut,** skŭt, (isl. skott; w. cwt) *s.* der kurze Schwanz (mancher Thiere), Stutzschwanz, Stutz; [Waidmspr.] a) die Blume, der Sturz, das Federlein (beim Rothwildbret). b) das Blümchen, Federlein (der Hasen, Kaninchen rc.).

**Scutage,** skū'tădje, (neulat. scutagium) *s.* [engl. Gesch.] die Lehensdienstpflicht; Dienstpflichtrare.

**Scutcheon,** skŭtsh'ŭn, (fr. écusson; v. lat. scutum) *s.* 1. der Wappenschild; s. Escutcheon. 2. ± das Schild. 3. (an Schlössern) das Schild. 4. [Naturg.] der Brustschild (vieler Zieser). 5. [Gärtn.] das Schildchen (zum Aeugeln). 6. [Maur.] der Schlußstein, das Schloß, der Schloßstein. 7. [Mar.] das Schild, der Spiegel.

Scutcheon-graft, *v. a.* [Gärtn.] anschilden (eine Art zu äugeln). —-grafting, [Gärtn.] das Anschilden, Aeugeln mit dem Schilde.

**Scute,** skūte, (lat. scutum) *s.* eine franz. Goldmünze = 3 Shill. 4 d. Sterling.

**Scutellated,** skū'tĕllātĕd, (lat. scutella) *adj.* schüsselförmig, in kleine Flächen, Felder getheilt.

**Scutiform,** skū'tĭfŏrm, (lat.) *adj.* [Anat.] schildförmig.

**Scuttle,** skŭt'tl, (angelf. scutel; lat. scutella) *s.* 1. der weite flache Korb, die Wanne. 2. [Mar.] der Mastkorb. 3. das Gitter. 4. (angelf. scyttel; fr. écoutille) [Mar.] die Springluke. 5. [Mühl.] das Mehlloch. 6. (v. send; eigentl. scuddle) der eilige, kurze Schritt, schnelle Gang, Lauf.

Scuttle-fish, s. Cuttle-fish.

**Scuttle,** *v. n.* eilig, schnell gehen, laufen, rennen.

To scuttle out of the room, mit eiligen Schritten das Zimmer verlassen.

**Scuttle,** *v. a.* (den Boden oder die Seiten eines Schiffes zu irgend einem Zwecke) durchlöchern, große Löcher hineinmachen, große Löcher in dieselben einbrechen; durch Einbrechung von Löchern in den (Schiffes) Boden versenken (ein Schiff).

Scuttle-butt, —-cask, [auf Schiffen] ein Faß mit eingesägter viereckiger Oeffnung im Bauche. [jenschlange, der Zweikopf.

**Scytale,** sĭt'ăl, *s.* [Zool.] die Wal-

**Scymetar,** sĭm'ĕtŭr, s. Cimeter.

Scymetar-shaped, säbelförmig.

**Scythe,** sĭTHe, s. Sythe.

**Scythia,** sĭth'ēă, *s.* [Georg.] Scythien.

**Scythian,** sĭth'ēăn, *adj.* scythisch. — *s.* der Scythe.

**Sea,** sē, (angelf. sae. seege) *s.* 1. (ein großer See, z. B. der kaspische, todte, galiläische rc.) das Meer. 2. ‖ The brazen —, das eherne Meer (im Tempel Salomos). 3. die See, das Meer, a) der Ozean, das Weltmeer. b) (ein Theil desselben, eine große Wassermasse, vom Lande fast eingeschlossen) das Meer; z. B. The — of Azof, das azovsche Meer. c) [Mar.] α) die See (Woge, Welle, Fluth). β) (das Schwellen des Oceans in einem Sturme) die See; Richtung der Wellen. 4. ± a) das Meer (eine große Menge von Flüssigkeiten; z. B.) A — of blood, ein Meer von Blut. b) (das unruhige Element) das Meer.

4. b) In a troubled sea of passion tost. MILTON

[Mar.] At sea, auf der See. By —, zur See, zu Wasser. The main —, das hohe, offene Meer, die hohe, offenbare See. Narrow —, die Meerenge, der Kanal; the narrow —s, der (englische) Kanal (zwischen Frankreich u. England). High —, great —, die hohe See, das ungestüme Meer. On the high —s, auf offener See. A heavy —, eine schwere See, Sturzsee. To ship a (heavy) —, eine Sturzsee bekommen. The ship heads the —, das Schiff geht der Richtung der Wellen gerade entgegen. A long —, eine lange See. A short —, eine kurze See. To keep the —, die See halten. To put (out) to —, auslaufen, in See gehen od. stechen, unter Segel gehen. To go to —, in See gehen. To lie under the —, stille liegen (v. Schiffen).

Half seas over, ⊖ halb betrunken, benebelt.

Sea-adder, [Zool.] die Seenatter. —-anemony, [Zool.] die Seeanemone, Meerneffel, Seenessel. —-ape, [Zool.] der Seeaffe, Seedrache, Pfeildrache. —-apple, [Bot.] der Echinus. —-bank, l. die Seeküste, Meeresküste, das See-, Meeresufer. 2. der Seedamm, Seedeich. —-bar, die Seeschwalbe (hirundo piscis). —-bat, [Ichthyol.] die Seefledermaus. —-bathed, *adj.* in der See gebadet, gewaschen, in die See geraucht. —-bear, [Zool.] der Seebär. —-beach, das (flache) Gestade, die Seeküste. —-beard, [Bot.] der Felsenwasserfaden (Conferva rupestris). —-beast, das Seeungeheuer. —-beat, —-beaten, ♀ seebespült, vom Meere bespült. —-bee, [Zool.] die Seebremse. —-belt, der Zuckertang. —, beluga, der weiße Delphin. —-bindweed,

[Bot.] die Meerwinde, der Meers, Seekohl. —biscuit, der Schiffs(s)zwieback. —blubber, [Zool.] die Qualle, Seenessel, Meernessel. —board, a) s. die Seeküste. b) adv. gegen die See od. das Meer zu. —boat, das Seeschiff; [Mar.] ein Schiff, das wenig in See arbeitet. —bord, —bordering, adj. an die See grenzend. —born, auf der See geboren, in der See erzeugt; aus der See stammend, von der See erzeugt. —bound, —bounded, adj. von der See umgeben, umgrenzt. —boy, der Schiffsjunge. —breach, der Einbruch des Meeres, die Ueberfluthung. —bream, [Ichthyol.] die Sachsfische. —breeze, das Seewüstchen, der Seewind. —brief, der Seebrief, Schiffspaß; Geleitsbrief. —buckthorn, der Seedorn, Seekreuzdorn. —bugloss, das Meerlungenkraut. —built, für die See erbaut. Dryden. —burking, [Seehandel] das (betrügerische) Scheiternlassen eines Schiffes nach vorläufiger hoher Versicherung desselben. —cabbage, —cale, —colewort, der glatte Meerkohl. —calf, das Seekalb, die Robbe. —campion, das Seeleimkraut. —cap, die Schiffermütze. —captain, der (Schiffs-) Kapitän. —caravan, die Seekaravane. —card, die Schiffsrose, Windrose. —carp, [Ichthyol.] die Meeramsel, Meerdrossel. —cask, die Tonne. —cat, [Ichthyol.] der geriegerte Hai, Hundshai. —celandine, das eisengraue Schöllkraut, Schellkraut. —change, die durch die See bewirkte Veränderung. —chart, die Seekarte. —circled, von der See, vom Meere umgeben od. eingeschlossen. —coal, o die Steinkohle. —coast, die Seeküste, Meer(es)küste, das Gestade, [Mar.] der Wall. —cob, die Seemeve. —cock, eine Art Seekrebse. —cockroach, die Seeassel, Wasserassel. —compass, der Seekompaß. —coot, [Ornith.] der See-, Fluß-, Meerteufel (Fulica marina). —cormorant, der Seerabe, Wasserrabe. —cow, die Seekuh, der Manati. —crow, die Seekrähe, der Seeheher. —cut, der Meerkuttelfisch, die Meerspinne. —daffodil, die Meernarzisse, Meerlilie. —damaged, vom Seewasser beschädigt. —devil, [Ichthyol.] der Seeteufel, Krötenfisch. —dog, 1. der Seehund, die Robbe, das Seekalb. 2. ein Fisch, (vielleicht) der Hai. Pope. —dotterel, der Seekibitz. —drag, der Anhang (das, was sich an Schiffe hängt). —dragon, [Ichthyol.] der Meerdrache. —drake, der Seerabe, die Seekrähe. —duck, die Meerente, der Turpan. —eagle, der Seeadler, Meerarbier. —ear, [Naturg.] das Seeohr, Meerohr (Auris marina). —eel, der Meeraal, Kongeraal. —egg, das Meerei (Art Meermüsse). —encircled, vom Meere, von der See umgeben. —engagement, das Seegefecht, Seetreffen. —fairy, die Meernymphe, Wassernymphe. —fans, s. pl. das Meermoos. —farer, der Seefahrer. —faring, zur See fahrend, —men, Seeleute. —feathers, f. —fans. —fennel, der Seefenchel, Meerfenchel. —fight, das Seegefecht, Seetreffen. —fish, der Seefisch. —foam, der Meerschaum. —fowl, der Seevogel, pl. Seafowls. das Seegevögel. —fox, der Meerfuchs (spec. aqualus). —gage, die Tiefe, die ein Schiff ins Wasser sinkt. —garland, [Bot.] die Seeblume. —gate, die Woge, Meereswelle. —girdles, s. pl. der Meerschwamm (Fungus phasganoides). —girt, adj. ♀ seeumgürtet, seeumflossen. —god, der Seegott, Meergott. —gown, der Schiffermantel. Shak. —grape, die Meerbinse. —grass, [Bot.] das Seegras, Meergras, der Seetang. —green, 1. a) adj. meergrün, seegrün. b) s. das Seegrün, Meergrün. 2. [Bot.] der (Wasser-) Steinbrech. —groundling, die Seegrundel. —gudjeon, der Meergründling, die Meergrundel. —gull, f. —crow. —hand, die Seehand, der Fingerkork (eine Art Seekorks). —hare, [Zool.] der Kiemenwurm. —hedgehog, der Seeigel, Meerigel. —hen, das Taucherhuhn. —hog, das Meerschwein. —holly, [Bot.] 1. die Seemannstreu. 2. die Brachdistel. —holm, 1. das kleine unbewohnte Eiland. 2. [Bot.] f. —holly. —horse, 1. das Seepferd, Seeroß, Wasserpferd, Wasserroß. 2. ♀ das Flußpferd, Nilpferd. Dryden. 3. [Ichthyol.] das Meerpferd, Meerroß, Seepferdchen. —horse-tail, shrubby —, die Traubenbocksrauline. —laces, s. pl. [Bot.] der Meerfaden, Meerstrang. —lamprey, [Ichthyol.] der Schiffs(s)halter, große Sauger. —lark, die Seelerche, der Seemomel. —leek, der Meerzwiebel, Mäusezwiebel. —legs, s. pl. [Mar.] Seefüße u. Seehände (das Vermögen, auf dem Verdecke zu laufen, wenn das Schiff schlingert). —leech, der Meerblutigel. —lemon, die Doriđschnecke. —lettuce, [Bot.] die Wolfsmilch. —like, wie die See, der See ähnlich. —limegrass, das Haargras, Petzgras. —lion, der Seelöwe. —loach, die Nilgrun. —lodel. —longs, —lungs, s. pl. 1. der Meerschaum, Seeschaum. 2. (Art Seekork) die Seelunge, Seefeige. —loom, der Buntflügel (Art Taucher). —louse, die Seelaus (Art Krebse). —maid, 1. das Meermädchen, Meerfräulein, Meerweib, die Wassernixe. 2. die Wassernymphe, Meernymphe. —mall, die kleine graue Möve. —man, 1. a) der Seemann, Matrose, Seefahrer (v. Gewerbe). b) der geschickte, erfahrene Seemann. 2. † der Meermann, Triton. —manship, die Seemannskunst. —map, † die Seekarte. — marge, der Seerand, die Klippe. —mark, [Mar.] die Seekennung, Landeskennung. —martin, f. —swallow. —men, s. pl. Matrosen, Seeleute, Seefahrer; —'s wages or hire, der Matrosenlohn. —mew, die Seemeve. —milkwort, das Seemelkkraut, Milchkraut. —monster, das Seeungeheuer, Meerwunder. —moon, der mondförmige Seestern, Mond. —moss, die Korallen. —mouse, die Seemaus, Meermaus, der Goldwurm. —nacre, die Steckmuschel. —navelwort, das (See-) Nabelkraut, der Mannshanrusch. —navigation, die Seeschiffahrt. —needle, [Ichthyol.] die Meernadel, der Nadelhecht. —nettle, die Seenessel, Meernessel, f. —anemony. —nymph, die Seenymphe. —oak, [Bot.] die Seeeiche, Meereiche. —onion, der Meerzwiebel, die Haselwurz. —ooze, der Meerschlamm. —otter, die Seeotter, Meerotter. —owl, [Ichthyol.] der Seehase, Meerhase. —pad, der Seestern, Sternfisch (Stella marina). —panther, der Thunfisch. —parrot, [Ichthyol.] der Seepapagei, Meerpapagei. —partridge, [Ichthyol.] das Seerebhuhn, die Zunge. —perch, der Seebärs. —pheasant, [Ornith.] der Seefasan. —pie, —pye, 1. die Seeelster, der Seetaucher. 2. [Ichthyol.] der Schnepfenfisch, die Meerschnepfe. —pie, die Seepastete (Art Fleischpastete). —piece, [Mal.] das Seestück. —plant, die Seepflanze. —pondweed, das Meersamenkraut, der Flußlack, Wasserlack. —pool, der Salzlee. —port, 1. der Seehafen. 2. — od. Sea-port-town, der Seehafen, die Seestadt. —pudding, [Zool.] die Seenessel. —purse, der Seebeutel, die Darmscheide (Art Seekork). —purslain, der Meerportulak. —quadrant, der Jakobsstab. —quince, die Seequitte, der Seeball (Art Seekork). —raven, der Seerabe. —resembling, wie die See, dem Meere ähnlich. —risk, die Seegefahr. —robber, der Seeräuber. —rocket, [Bot.] die Meerraute. —room, [Mar.] die Seeräumte, Räumte, der Seeraum, Raum; to get —, abgieren, die See gewinnen. —rover, 1. der Seeräuber, Räuberschiffer. 2. das Raubschiff. —ruff, [Ichthyol.] die Seeorfe. —rush, die See-, Meers, Strandbinse. —salt, das Seesalz. —samphire, der Meerfenchel. —scorpion, der See-, Meerskorpion. —serpent, die Seeschlange. —service, der Seedienst. —shark, der Hai, Haifisch. —shell, die Seemuschel. —shore, das Seeufer, die Seeküste. —sick, seekrank. —sickness, die Seekrankheit. —side, der Strand, die Küste, Seeküste. —grape, [Bot.] die Seetraube mit doppelten Aehren. —sleeve, die Seekatze, der Tintenfisch, Blackfisch. —snail, die Venusmuschel. —snake, die Seeschlange. —spoon, die Löffelschnecke. —spurge, die Strandsuphorbie, Wassereuphorbie. —star, [Ichthyol.] der Seestern, Sternfisch. —stores, s. pl. Schiffsvorräthe, Schiffsbedürfnisse. —sun-crown, (Art Seestern) die Seesonne, der Medusenstern. —surgeon, der Schiffswundarzt, Schiffschirurg. —swallow, die gemeine Meerschwalbe. —surrounded, von der See umgeben, seeumflossen. —term, der Schiffsausdruck, das Seewort. —thief, der Seeräuber. —ticks, f. Woodticks. —toad, die Seekröte. —torn, von der See zerrissen. —tossed, —tost, von der See hin- u. hergeworfen. Shak. —town, die Seestadt, der Seehafen, die Hafenstadt. —trade, der Seehandel. —turtle-dove, die Seetaube, grönländische Taube, Tauchertaube. —unicorn, das Seeeinhorn, Meereinhorn, der Meeraal. —urchin, f. —hedgehog. —voyage, die Seefahrt, Seereise. —walled, ♀ von der See umgeben, beschützt. —ward, a) adj. gegen die See gerichtet. b) adv. seewärts. —ware, das Salzkraut. —water, das Seewasser, Meerwasser. —weed, das Meergras, die Seenessel. —wit, der Matrosenwitz. —withwind,

[Bot.] die Meerwinde. **Sea-wolf**, der Seewolf. **—wormwood**, der Seewermuth. **—worthy**, tauglich in See zu gehen, seehaltend, zum Seedienst tauglich (v. Schiffen). **—worthiness**, die Tauglichkeit zum Seedienste. **—wrack**, [Bot.] das Meergras, der Tang, Wasserriemen. **—yoke**, [Mar.] die Ruderpinne.

**Seal**, sēle, (angelf. seol, sele) *s.* [Zool.] das Seekalb, der Seehund, die Robbe. **Seal-blubber**, der Robbenspeck. **—fish**, [Ichthyol.] der Stör. **—killer**, der Robbenschläger, Robbenklopfer. **—oil**, der Robbenthran. **—skin**, das Robbenfell, Seehundsfell, die Seehundshaut.

**Seal**, (angelf. sigel, sigle; fr. scel, sceau; lat. sigillum) *s.* 1. das Siegel, Petschaft, der Stempel. 2. ± das Siegel (Abbild). 3. das Siegel (der Abdruck eines Bildes), der Stempel. 4. ± a) das Siegel (die Bestätigung; Versicherung). b) das Siegel (die Bedingung; in der Phrase) Under the — of secrecy, unter dem Siegel der Verschwiegenheit. 5. das Siegel (das einen Brief versiegelnde Siegelwachs rc.). 6. [Waidmspr.] die Fährte der Fischotter.

To put under seal, versiegeln, zusiegeln, siegeln, unter Siegel legen. Under hand and —, unter Brief u. Siegel. To set one's — to.., ∓ u. ± sein Siegel aufdrücken. To put the — upon.., unter Siegel legen, versiegeln. To take off the —, die Siegel abnehmen. The king's privy —, der königliche geheime Siegelbewahrer. Our lady's —, [Bot.] die schwarze Zaunrübe, Schmeerwurz. Salomon's —, [Bot.] das Salomonssiegel. [schaft.

**Seal-ring**, der Siegelring, das Petz

**Seal**, *v. a.* 1. ∓ siegeln, zusiegeln, versiegeln (Briefe rc.). 2. (up) a) zusiegeln. b) ± to — od. to — up, versiegeln (die Lippen rc.). 3. ± versiegeln (sichern). 4. versiegeln, besiegeln, unterstegeln. 5. ± a) versiegeln. b) besiegeln, bestätigen. c) versiegeln (geheim halten). d) ‖ (up) versiegeln (erfüllen). 6. ansiegeln. 7. ± fest machen. 8. [Techn.] verschließen, versiegeln, verpichen; [Archit.] (mit Kitt, Gips, Mörtel, Blei) befestigen, einsetzen (ein Stück Holz, Eisen); mit Blei eingießen. 9. stempeln.

2. b) Seal your lips, — up your lips, versiegelt eure Lippen (d. h. schweigt). SHAK.

5. a) And ere this hand, by thee to Romeo sealed etc. SHAK.

5. b) And with my hand I seal our true hearts' love. SHAK.

To confirm by sealing, besiegeln, unterstegeln, bestätigen. To — one's bosom upon the secret concerns of a friend, die geheimen Angelegenheiten eines Freundes in seinem Busen bewahren. Sealed earth, die Siegelerde. [gen; † (unto) versiegeln.

**Seal**, *v. n.* siegeln, ein Siegel anhängen. I will seal unto this bond. SHAK.

**Sealer**, sē'lŭr, *s.* 1. der Sieg(e)ler, Versiegler. 2. ein Beamter des Kanzleigerichts (in chancery), der Writs (Gerichtsbefehle) u. Dokumente siegelt. 3. [Nordam.] ein Stempelbeamter, der Maße, Gewichte, Leder rc. zu stempeln hat. [der Robbenfang.

**Sealing**, sēle'ĭng, *s.* [Seehandel] **Sealing-vessel**, der Robbenklepper. **—voyage**, die Fahrt auf den Robbenfang

**Sealing-wax**, sēle'ĭng-wăks, *s.* das Siegelwachs, Siegellack.

**Seam**, sēme, (angelf. seam; Saum) *s.* 1. (in Nordam. nicht gebr.) (ein Maß der Saum, — of corn, der Saum Korn (= 8 Bushels; od. das einen Saum enthaltende Gefäß); — of glass, der Saum Glas (= 120 Pfund). 2. die Naht, a) (der Ort, wo zwei Stücke zusammengenäht sind). b) (bei Schiffen) die Fuge. c) die Spalte. d) die Narbe; Schramme, der Riß. 3. [Mineralg.] die Ader, das Lager (v. Metall, Steinkohlen rc.). 4. [Pferdearzeneik.] (auch *pl.* Seams) die Hornspalte, Hornkluft.

Flat seam, die platte Naht. **Monk—**, eine durchgenähte Naht. [der Riß.

**Seam-rent**, die aufgesprungene Naht.

**Seam**, *v. n.* 1. zusammennähen, zusammenfügen, einfugen. 2. schrammen.

A seamed face, ein schrammiges, verschrammtes Gesicht. Seamed with wounds, voll von Wundenmahlen, Wundmählern.

**Seam**, (angelf. seim; w. saim) *s.* † das Schweinschmalz, Schweinfett, der Speck, das Fett; der Talg. SHAK.

**Seaman**, ſ. unter Sea.

**Seamless**, sēme'lĕs. *adj.* keine Naht habend, ohne Naht. [Leinwandkrämer

**Seamster**, sēm'stŭr, *s.* der Näher; **Seamstress**, sēm'strĕs, (angelf. seamestre) *s.* die Näherinn, Nähterinn; Leinwandkrämerinn.

**Seamy**, sē'mē, *adj.* eine Naht, Nähte habend, zeigend, mit Nähten. [Seite.

Seamy side, die Nahtseite, unrechte

**Sean**, sēne, (fr. seine) *s.* die Sege, das Segenetz, Schleppnetz, Schlagnetz.

**Seannachie**, (schott.) Highland antiquary.

**Seapoy**, sē'pŏē } (perſ. sipahi; hind.
**Sepoy**, } sepahai) *s.* [oſtind. Militr.] der Seapoy.

**Sear**, sēre, (angelſ. searan) *v. a.* 1. (trocken u. hart) brennen (Wunden, die Haut, das Fleisch). 2. ± a) sengen; versehren. b) verletzen, brandmarken, beschimpfen. c) ‖ verhärten (das Gewissen). 3. (bei Schneidern rc.) (an einer brennenden Wachskerze) wichsen (Zeuge, die sich leicht ausfasseln). 4. welken.

Seared, a) dürr. b) ± welk (Alter rc.).

To sear up, 1. zubrennen (durch Brennen verschließen). 2. ± verstopfen; vertrocknen.

2. Cherish veins of good humor, and sear up those of ill. TEMPLE.

**Sear**, *adj.* trocken, dürr.

Sear wood, dürres, todtes Holz. With ivy never —, mit ewig grünem Epheu.

**Sear**, *s.* die Trockenheit, Dürre.

**Searce**, sērse, *v. a.* † sieben, durchsieben, fein sieben.

**Searce**, *s.* † das feine Sieb, Haarsieb.

**Searcer**, sērse'ŭr, *s.* der Sieber.

**Search**, sērtsh, (fr. chercher) *v. a.* 1. Etwas suchen, nach Etwas forschen. 2. durchsuchen (ein Haus, einen Wald rc.), visitiren, besichtigen. 3. (mit einem Werkzeuge) untersuchen (eine Wunde rc.); ‡ durchwühlen (den Busen). 4. ‖ untersuchen, prüfen.

A searching cold, eine durchdringende Kälte.

To search out, (suchen, bis man findet, durch Suchen finden) ausfindig machen, ergründen, erforschen.

**Search**, *v. n.* 1. suchen, forschen; (for) suchen (nach), forschen (nach), (einen, Etwas) suchen, aufsuchen; (after) suchen (nach), forschen (nach), (einer Sache) nachforschen. 2. sich (nach Etwas) umsehen. 3. forschen; (into) fragen, forschen, sich erkundigen (nach), (Etwas) genau, gründlich untersuchen, prüfen, ergründen, erforschen; in Etwas eindringen.

**Search**, *s.* 1. das Suchen, die Suche; (for, after) das Suchen (nach), Aufsuchen; [Mineralg.] das Schürfen (nach). 2. das Forschen, Nachspüren, die Forschung, Nachforschung; (after) das Forschen, Streben (nach). 3. die Untersuchung, Prüfung. 4. das Durchsuchen, die Durchsuchung, Besichtigung, Visitation.

Right of search, das Durchsuchungsrecht. After a long — for the boy, nachdem er, man rc. den Knaben lange gesucht hatte. In — of God and nature, nach Gott und der Natur forschend. To spend one's life in — of truth, sein ganzes Leben hindurch die Wahrheit suchen, nach Wahrheit forschen. To go in — of.., Etwas aufsuchen, einer Sache nachstreben, gehen nach ... Nor did my — of liberty begin, till etc., noch suchte ich die Freiheit, noch suchte ich frei zu werden, als bis rc. DRYDEN.

Search-warrant, [Rechtsspr.] der Hausſuchungsbefehl, Durchsuchungsbefehl.

**Searchable**, sērtsh'ăbl. *adj.* durchsucht, untersucht, erforscht werden könnend, erforschlich.

**Searcher**, sērtsh'ŭr, *s.* 1. der Sucher; (for) Einer, der (nach) Etwas sucht; — for mines, der Schürfer; — of gold on the banks of rivers, der Goldsucher, Goldswäscher. 2. (after) der Forscher (nach). 3. (of) der Erforscher, Untersucher, Prüfer; the — of hearts, der Nierenprüfer, der die Herzen erforscht (d. h. Gott). 4. a) [London] der Leichenschauer, Leichenbeschriger, Todtenschauer. b) [Zollwes.] der Beschtiger, Visitator, Güterbeschauer. c) [Dertl.] der Lederinspektor. 5. a) [Artill.] der Stückprober, Stückvisirer (ein Werkzeug). 6. [Dertl.] der Butter- rc. Prober (ein Werkzeug).

Searcher's fees, die Beschtigungsgebühren.

**Searching**, sērtsh'ĭng, *adj.* durchdringend (Kälte, Rede rc.).

**Searching**, *s.* 1. die Durchsuchung, Beschtigung. 2. [Chir.] das Hineinbringen eines Werkzeugs in die Harnblase, um zu untersuchen, ob der Patient am Stein leide oder nicht. [forschlich.

**Searchless**, sērtsh'lĕs, *adj.* unerforschlich.

**Sear-cloth**, sēre'-klŏth, (angelſ. sar-cloth) *s.* das Wachspflaster, englische Pflaster.

**Searedness**, sē'rĕdnĕs, *s.* 1. der Zustand, da eine Wunde rc. gebrannt worden ist, da Etwas gebrannt, versehrt ist. 2. ± die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit. — of conscience, ein verhärtetes Gewissen.

**Season**, sē'zn. (fr. saison) *s.* 1 die Jahres(zeit; die spring—, die Frühlingszeit; the summer—, die Sommerzeit. 2. ± a) die Zeit (unterschieden von andern). b) die Zeit, rechte, bequeme, passende

## SEA

Zeit. 3. die Saison (Zeit, wo die schöne Welt in der Stadt ꝛc. zusammenkommt ꝛc.), Kurzzeit, Badezeit, Brunnenzeit, die Schauspielzeit. 4. [Waidmspr.] die Laufzeit. 5. (jetzt seasoning) die Würze. SHAK.

In season, in good —, zu rechter Zeit. Out of —, außer der Zeit, zur Unzeit, ungelegen. To be in —, noch recht (noch zu rechter Zeit) kommen. To be out of —, zu spät sein od. kommen. Every thing in its —, Alles zu seiner Zeit. Before the —, vor der Zeit, frühzeitig. He knows best the fits of the —, er weiß am Besten, was die Zeit begehrt. For a —, für ein Weilchen, für einige Zeit, einige Zeit lang. In the mean —, unterdessen, indessen, derweile. This —, heuer, dieses Jahr. In due —, (zu) seiner Zeit. We had a full —, es waren dieses Jahr viele Brunnengäste, Badgäste da, die schöne Welt hatte sich dieses Jahr in großer Zahl eingefunden.

**Season,** *v. a.* 1. würzen, anmachen (with, mit); to — with salt, salzen; to — with sugar, zuckern. 2. ± a) (with, mit) würzen (schmackhaft, angenehm, unterhaltend machen). b) (to — any one with..) Einem Etwas beibringen, einflößen. c) mildern, mäßigen. SHAK. d) in einen guten Zustand versetzen, in gutem Zustande erhalten, bewahren, vor Verderben sichern, vor Uebertreibung schützen. SHAK. 3. auswittern lassen, auswittern, trocken werden lassen (Bauholz ꝛc.). Seasoned timber, trockenes Bauholz. 4. durch Zeit od. Gewohnheit geschickt machen; a) (to) gewöhnen (an). b) an ein gewisses Klima gewöhnen. 5. ± a) zeitigen, reifen. SHAK. b) verwandeln in ... (machen zu ...).

2. b) Season their younger years with prudent and pious principles. TAYLOR.

4. a) To season the body to a particular climate.

5. b) Who in want a hollow friend doth try,
Directly seasons him an enemy.
SHAK.

A seasoned cask, ein weingrünes Faß. A man should — himself beyond the degree of cold wherein he lives, man sollte sich an einen höhern Grad von Kälte gewöhnen, als worin man lebt. Which –s comfort, welches Verfahren, welcher Zustand die innere Zufriedenheit immer in ihrer Frische erhält.

**Season,** *v. n.* 1. reifen, zeitigen; (aber nur ±) durch Zeit od. Gewohnheit geschickt werden, zum Gebrauche tauglich werden; sich an ein gewisses Klima gewöhnen. 2. trocken werden, trocknen (wie Bauholz), auswittern. 3. * (of) schmecken, riechen (nach).

**Seasonable,** sē'znăbl, *adj.* zur rechten Zeit seiend, geschehend, angebracht od. kommend, gelegen, an der Zeit, am Orte, am Platze, passend.

**Seasonableness,** sē'znăblnĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit, an der Zeit, am Orte ist, zur rechten Zeit geschieht, das Zeitgemäße, die Schicklichkeit. 2. die rechte Zeit.

The seasonableness of the weather, das günstige Wetter.

**Seasonably,** sē'znăblē, *adv.* zur rechten Zeit. [Würze. SOUTH.

**Seasonage,** sē'znĭdje, *s.* † die

## SEB

**Seasoner,** sē'znŭr, *s.* Einer, der würzt, das, was würzt, zeitiget.

**Seasoning,** sē'znĭng, *s.* 1. die Würze. 2. ± die Würze. 3. *pl.* [Westind.] das Klimafieber.

2. Wit or humor may serve as a seasoning to eloquence. WEBSTER.

**Seat,** sēte, (Sitz; lat. sedes) *s.* 1. a) § der Sitz; — of earth, der Nasensitz, die Nasenbank; — of a close-stool etc., das Gefäß, der Sitz, die Brille, das Loch eines Nachtstuhls ꝛc.; — of a shift, das Hinterstheil eines Hemdes. b) der Stuhl, Sessel, die Bank; u. in engerer Bedeutung α) der Kirchenstuhl, Kirchenstand, Kirchensitz; the –s of the choir of a church, die Chorstühle in einer Kirche. β) der Thron. SHAK. c) (der Theil eines Sattels, worauf man sitzt; u. in der Reitkunst die Art u. Weise wie man zu Pferde sitzt) der Sitz. 2. ± a) der Sitz (der Ort, Platz, wo Etwas ist, besteht). b) (der Sitz eines Fürsten ꝛc. u. die Würde desselben, das Tribunal, der Thron) der Stuhl; judgment-seat, der Richterstuhl. c) der Sitz, Wohnort, Wohnsitz, Wohnplatz, die Residenz. d) (gewöhnlich country-–) der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß. e) der Schauplatz; — of war, der Kriegsschauplatz. f) die Lage (einer Stadt ꝛc.).

2. a) London is the seat of business and opulence, of arts, of commerce.

Seat of the muses, der Sitz der Musen, Musensitz. To seek a new —, einen neuen Wohnsitz, neue Wohnsitze aufsuchen.

**Seat,** *v. a.* 1. a) setzen (die Gäste ꝛc.), Einem einen Sitz, Stuhl, Platz, Plätze, Sitze, Stühle anweisen, Einen hinsetzen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; to be seated, (auch ±) sich niedergelassen haben. b) stellen, legen, ordnen. 2. ± a) mit einer Würde bekleiden, anstellen, erheben; he seated his son in the professor's chair, er setzte seinen Sohn auf den Professorstuhl, setzte ihn in die Professur ein; thus high was king Richard seated, so hoch ward König Richard erhoben. SHAK. b) festsetzen, befestigen. Seated, fest, feststehend; strongly seated, eine feste Lage habend. 3. a) † to — a country, ein Land mit Bewohnern anpflanzen, kolonisiren. b) to — one's self (in.., at), sich niederlassen (an, in). 4. mit einem neuen Hintertheile versehen (Kleider), ein neues Hintertheil einsetzen in...

To seat a church, die Stühle in einer Kirche (an gewisse Familien) vergeben.

**Seat,** *v. n.* 1. † sich niederlegen, ruhen. 2. [Waidmspr.] im Lager sitzen (v. Hasen).

**Seaves,** sēvz, (schw. săf) *s. pl.* [Oertl.] die Binsen.

**Seavy,** sē'vē, *adj.* [Oertl.] binsig.

**Sebaceous,** sēbā'shŭs, (neulat. sebaceus) *adj.* talgig, aus Talg od. Fett gemacht, Talg..., talgartig. [drüsen.

Sebaceous glands, [Anat.] die Talg-

**Sebacic,** sēbăs'sĭk, *adj.* [Chem.] — acid. die Fettsäure.

**Sebate,** sē'bāte, *s.* [Chem.] fettsaures Salz. — of potash, fettsaures Kali.

**Sebesten,** sēbĕs'tn, *s.* [Bot.] der (gahme) Schwindenbaum (genus Cordia).

## SEC

**Secant,** sē'kănt, (lat. seco) *adj.* schneidend, in zwei Theile theilend.

**Secant,** *s.* [Geom.] die Schnittlinie, Schneidelinie, Sekante; [Trigon.] die Schnittlinie.

**Secede,** sēsēd', (lat.) *v. n.* von einer Sache abgehen, (from) sich trennen, sich losmachen, sich zurückziehen (von), sich ausscheiden.

**Seceder,** sēsēd'ŭr, *s.* Einer, der sich zurückzieht, sich von einer geistlichen ꝛc. Gesellschaft trennt.

**Secern,** sēsērn', (l.) *v. a.* [Physiol.] sondern, absondern, ausscheiden (Schleim ꝛc.).

**Secernent,** sēsēr'nĕnt, *s.* das Ausscheidungs-, Absonderungsmittel, das die Sekretion befördernde Mittel.

**Secess,** sēsĕs', (lat. secedo) *s.* † die Zurückgezogenheit.

**Secession,** sēsĕsh'ŭn, *s.* 1. die Entfernung, Trennung, Absscheidung, das Sich-Absscheiden, Sich-Zurückziehen. 2. die Entfernung, der Abgang, die Trennung, das Auseinandergehen, Weggehen. 3. [Med.] die Entfernung einer Krankheit durch Absonderungen od. Ausleerungen.

**Seclude,** sēklūde', (lat.) *v. a.* 1. (from) Einen ausschließen (von), Einem Etwas vorenthalten; to — one's self from.., sich ausschließen, sich absschließen von..., sich absondern von ... 2. abhalten (Etwas).

2. Inclose your tender plants in your conservatory, secluding all entrance of cold (jeden Zudrang von Kälte abhaltend). EVELYN.

Secluding, mit Ausschluß, mit Ausnahme von ...

**Seclusion,** sēklū'zhŭn, *s.* 1. die Ausschließung, der Ausschluß. 2. die Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.

To live in seclusion, eingezogen leben, ein eingezogenes Leben führen.

**Seclusive,** sēklū'sĭv, *adj.* ausschließend, absondernd.

**Second,** sĕk'kŭnd, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. (der, die, das) zweite, andere: (der, die, das) nächste, folgende. 2. ± a) zweite; z. B. A — Alexander, ein zweiter Alexander (Einer, der dem Alexander gleichkommt). b) to be — to.., Einem nachstehen.

2. b) The silks of China are second to none in quality.

Every second year, ein Jahr ums andere. A — time, zum zweiten Male. — day's shirt, das Hemd von gestern. The — wheel in a watch, das Mittelrad in einer Uhr. — cousin, das Andergeschwisterkind. Upon — thoughts, bei besserer, näherer, reiferer Ueberlegung. — captain, [Milit.] ein Hauptmann ohne Kompagnie, Hauptmann zweiter Klasse, Stabshauptmann. — mourning, die Halbtrauer. — terms, [Algebr.] zweite Glieder. His character is — to none, er steht Keinem nach. Of — quality, mittelgut, zweiter Qualität. The — of exchange, [Handel] der Sekundawechsel, die Sekunda. — in course, [Handel] die girirte Sekunda.

Second-hand, a) *s.* der Besitz einer Sache, die schon ein Anderer vor uns besessen hat, der aus der Hand eines frühern Besitzers erhaltene Besitz einer Sache. b) *adj.* α) † aus der zweiten Hand (nicht neu, alt)

ȝ. B. —suit, ein schon getragenes Kleid; —books, schon gebrauchte Bücher, alte Bücher. β) ± nicht ursprünglich; ȝ. B. —knowledge, erborgtes Wissen; —favorites, untergeordnete Günstlinge; —dish, ein aufgewärmtes Gericht. At —, aus zweiter Hand (haben, bekommen); a preacher at —, ein Nachbeter, Prediger, der Andern nachpredigt; a virtue at —, eine unechte Tugend.

Second-rate, a) *s.* die zweite Stelle od. Klasse in Beziehung auf Größe, Würde od. Werth, der zweite Rang; ȝ. B. They call it thunder of the —, sie nennen es Donner zweiten Ranges; A ship of the —, ein Schiff zweiten Ranges. b) *adj.* vom zweiten Range, zweiten Ranges, zweiter Qualität, minder gut, mittelmäßig; ȝ. B. A — ship, ein Schiff zweiten Ranges; a — cloth, Tuch zweiter Qualität, mittelgutes Tuch.

Second-sight, das Doppelsehen, die Doppelsehergi, Sehergabe.

Second-sighted, die Sehergabe besitzend; — person, der Doppelseher, die Doppelseherinn.

**Second,** *s.* 1. der Sekundant, Kampfgehülfe (im Duell). 2. ± der Beistand, die Stütze. 3. die Sekunde (der 60ste Theil einer Zeitminute od. eines Grades). 4. [Mus.] die Sekunde. 5. [Fechtk.] die Sekunde. 6. [Typogr.] a) die Sekunde (zum Unterschiede von Prime). b) die am Ende der dritten Kolumne eines Bogens angegebene Signatur.

**Second,** *v. a.* 1. † einen Gegenstand gleichsam zum zweiten machen, so daß er auf einen andern folge; to — ills with ills, Böses auf Böses häufen; sin is seconded with sin, eine Sünde hat die andere zur Folge. Milton. 2. Einem sekundiren, Beistand leisten, beistehen, helfen, Einen od. Etwas begünstigen, unterstützen. 3. [Legisl.] unterstützen (eine Motion, den, der eine Motion macht).

**Secondarily,** sĕk'kŭndârĭlĕ, *adv.* nebenbei, zunächst, demnächst.

**Secondariness,** sĕk'kŭndârĕnĕs, *s.* die sekundäre, untergeordnete Beschaffenheit.

**Secondary,** sĕk'kŭndârĕ, (l. secundarius) *adj.* 1. nach dem ersten folgend, nächst folgend, den zweiten Platz od. Rang einnehmend, vom zweiten Grade, (von) der zweiten Art, zweite, untergeordnet, sekundär, Neben... 2. [Geol.] sekundär (von der zweiten Formation, auf die erste Formation folgend).

Secondary right, ein untergeordnetes Recht. — differences, die Verschiedenheiten der zweiten Art. A — cause, eine Nebenursache, Mittelursache. — planets, Nebenplaneten. A — officer, ein untergeordneter Beamter. A — power, eine untergeordnete, abhängige, erborgte Gewalt. The work of — hands, das Werk untergeordneter Hände. — circles od. secondaries, [Astron.] Nebenkreise. — fever, [Med.] ein Fieber, welches nach einer Krise entsteht. — qualities, Nebeneigenschaften.

**Secondary,** *s.* 1. der Abgeordnete, Delegat; Untergebene, Untergeordnete, Unterbeamte. 2. [Astron.] der Trabant. 3. eine auf dem zweiten Knochen des Flügels eines Vogels wachsende Feder.

The secondary of the compters, der Unterscherif von London.

**Seconder,** sĕk'kŭndŭr, *s.* (of) Einer, der einen Andern oder Etwas unterstützt, der Unterstützer. [tens, zum Zweiten.

**Secondly,** sĕk'kŭndlĕ, *adv.* zweitens.

**Secrecy,** sē'krĕsĕ, *s.* 1. die Heimlichkeit. 2. die Verschwiegenheit. 3. die Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, Eingezogenheit.

In secrecy, in(s)geheim, heimlich, unter der Hand. To carry on in —, ingeheim, heimlich betreiben.

**Secret,** sē'krĭt, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. heimlich, a) geheim, verborgen. b) (nicht zum Sehen geeignet, unsichtlich, unerlaubt). 2. einsam, a) zurückgezogen. b) (v. bewohnten Gegenden ꝛc. fern). 3. † verschwiegen. Shak.

**Secret,** *s.* 1. das Geheimniß, a) (der Zustand da Etwas geheim ist). b) (Etwas, das unbekannt bleiben soll). c) (das Geheimmittel). d) (etwas Unentdecktes und daher Unbekanntes). 2. *pl.* Secrets, die Schamtheile.

In secret, heimlich, ingeheim; im Vertrauen. To keep the secrets of others, die Geheimnisse Anderer verschweigen. To tell any one a —, Einem ein Geheimniß anvertrauen. To be in the —, um das Geheimniß wissen, darum wissen, in das Geheimniß eingeweiht sein. To let any one into the —, 1. Einem die Sache offenbaren, das Geheimniß entdecken, aufschließen. 2. ± Einem eine Nase drehen. He is in the grand —, o er ist todt.

**Secret,** *v. a.* † geheim halten, verheimlichen, verhehlen, verschweigen.

**Secretary,** sĕk'krĕtârĕ, (fr. secrétaire) *s.* 1. der Sekretär, Geheimschreiber, Schreiber (to any one, Jemands). 2. [Polit.] — of state, der Staatssekretär; the — of war, der Kriegsminister; — of the navy, der Marineminister, Seeminister, Minister des Seewesens; — of the treasury, der Finanzminister; principal — of state for the home department, der Minister, Staatssekretär des Innern. 3. [Ornith.] der Sekretär.

The secretary's office, das Sekretariat.

**Secretaryship,** sĕk'krĕtârĕshĭp, *s.* das Amt eines Sekretärs, die Sekretärstelle, Schreiberstelle, das Sekretariat.

**Secrete,** sĕkrēte', *v. a.* 1. bei Seite schaffen, wegräumen, verbergen, verstecken, verwahren; to — one's self, sich verbergen, sich verstecken. 2. [Physiol.] absondern (Galle ꝛc.).

**Secretion,** sĕkrē'shŭn, *s.* [Physiol.] die Absonderung, Sekretion (das Absondern; die Ausleerung, das Abgesonderte).

**Secretist,** sē'krĕtĭst, *s.* † der Geheimnißkrämer. [[Physiol.] abgesondert.

**Secretitious,** sĕkrĕtĭsh'ŭs, *adj.*

**Secretly,** sē'krĭtlĕ, *adv.* heimlich, in(s)geheim.

**Secretness,** sē'krĭtnĕs, *s.* 1. die Heimlichkeit, Verborgenheit, das Geheimniß. 2. die Verschwiegenheit.

**Secretory,** sē'krĭtŭrĕ, *adj.* [Physiol.] absondernd, Absonderungs... [gefäße

Secretory vessels, die Absonderungsgefäße (gewöhnl.) *pl.* Secundines, (fr. secondines) *s.* (gewöhnl.) *pl.* Secundines,

**Sect,** sĕkt, (v. l. seco) *s.* 1. † das Steckreis, Pfropfreis. 2. die Sekte, Lehr-, Meinungs-, Glaubenszunft.

**Sectarian,** sĕktâ'rĕăn, *adj.* zu einer Sekte oder zu Sekten gehörig, Sekten.., sektirisch.

**Sectarian,** *s.* der Sektirer.

**Sectarianism,** sĕktâ'rĕănĭzm, **Sectarism,** sĕk'tărĭzm, † } *s.* die Sektirerei.

**Sectarist,** sĕk'tărĭst, *s.* † s. Sectarian.

**Sectary,** sĕk'tărĕ, (fr. sectaire) *s.* 1. der Sektirer, Anhänger einer Lehre oder Meinung. 2. † der Schüler, Jünger, Nachfolger. [hänger, Schüler

**Sectator,** sĕktâ'tŭr, *s.* † der Anhänger, Schüler

**Sectile,** sĕk'tĭl, *adj.* [Mineralg.] spaltbar.

**Section,** sĕk'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Schneiden, Zerschneiden, die Zerlegung, Zerschneidung; [Chir.] die Zergliederung, Oeffnung, Sektion, der Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, die Theilung. 2. die Sektion, der Abschnitt, Theil, die Abtheilung; (in Büchern ꝛc.) der Abschnitt; [Archit.] — of a building, der Durchschnitt eines Gebäudes. 3. das Viertel, Quartier (einer Stadt), der (besondere) Theil (eines Landes, Volks). 4. [Geom.] der Schnitt, Durchschnitt. Conic —s, die Kegelschnitte.

**Sectional,** sĕk'shŭnâl, *adj.* zu einem besondern Theile eines größern Körpers, eines Territoriums gehörig.

Sectional interests, Interessen, die nur einen gewissen Landestheil berühren.

**Sector,** sĕk'tŭr, *s.* 1. [Geom.] der Sektor, Ausschnitt. 2. der Verhältnißzirkel (ein mathematisches Werkzeug).

**Secular,** sĕk'kŭlăr, (v. lat. seculum) *adj.* 1. hundertjährig, sekularisch, Sekular...; — year, das Jubeljahr, Sekularjahr. 2. (nicht geistlich) weltlich; ȝ. B. — concerns, weltliche Angelegenheiten; — power, die weltliche Gewalt, der weltliche Arm. 3. [röm. kath. Kirche] weltlich (zu keinem Kloster oder gehörig); ȝ. B. The — clergy, die weltliche Geistlichkeit, Weltgeistlichkeit.

Secular games, [alt. Rom] die hundertjährigen Spiele. — music, weltliche Musik. — song or poem, [alt. Rom] der Sekulargesang, das Sekulargedicht.

**Secular,** *s.* 1. [röm. Kirche] der Weltgeistliche. 2. die weltliche Person, der Laie. 3. ein Kirchenbeamter, Bediensteter an einer Kirche, der nur als Chorsänger mitzuwirken hat. Busby.

**Secularity,** sĕkkŭlăr'ĭtĕ, *s.* die Weltlichkeit, der Weltsinn.

**Secularization,** sĕkkŭlărĭzā'shŭn, die Sekularisation (v. Personen und Sachen), Einziehung (v. Klöstern, geistlichen Staaten), Weltlichmachung.

**Secularize,** sĕk'kŭlărīze, *v. a.* 1. sekularisiren (Mönche, Klöster ꝛc.), weltlich machen, einziehen (Klöster, geistliche Staaten). 2. weltlich (d. h. irdisch, sinnlich) machen).

**Secularly,** sĕk'kŭlărlĕ, *adv.* weltlich, auf eine weltliche (d. h. sinnliche, irdische Weise. [Weltlichkeit, der Weltsinn.

**Secularness,** sĕk'kŭlărnĕs, *s.* die

**Secundine,** sĕk'kŭndīne, (fr. secondines) *s.* (gewöhnl.) *pl.* Secundines,

Chir.] die Nachgeburt, Afterbürde.

**Secure,** sékúr', (lat.) *adj.* 1. sorgos. 2. furchtlos. 3. (of) einer Sache gewiß, versichert, sich vollkommen od. sicher verlassen könnend auf ... 4. (from, against; wenn von Personen die Rede ist, mit from) sicher (vor). 5. sicher (unverlierbar, nicht eingenommen werden könnend, wie eine Festung ꝛc.).

To be secure of .., einer Sache versichert sein, sich vollkommen verlassen können auf ... To feel most –, sich ganz außer Gefahr, außer aller Gefahr glauben. – conveyance, [Handel] sichere Gelegenheit.

**Secure,** *v. a.* 1. Einen, Etwas sichern, schützen, beschützen, verwahren, bewahren; (from) sichern, schützen, bewahren (vor). 2. sichern, fest machen, befestigen, zumachen, sperren; sich Jemands od. einer Sache versichern; (to) befestigen (an). 3. a) (to) (Einem) sichern, zusichern, verbürgen. b) to – od. to – to one's self, sich einer Sache versichern, sich Etwas zusichern, erwerben. 4. versichern; (any one of) Einem Etwas versichern, Einen von Etwas, einer Sache versichern. 5. bestellen (einen Platz, auf einem Eilwagen ꝛc.). 6. (im gesetzl. Sinne) versichern (eine Schuld, ein Eigenthum); Einem eine Versicherung geben.

3. a) Liberty and fixed laws secure to every citizen due protection of person and property.

To secure one's self against .., sich waffnen gegen ... To – one's self of .., sich einer Sache versichern. To – any one's favor. Eines Gewogenheit erwerben, sich der Gewogenheit einer Person versichern.

**Securely,** sékúr'lé. *adv.* 1. sorglos; durch zu großes Vertrauen auf die eigene Sicherheit. 2. furchtlos. 3. sicher, in Sicherheit.

But securely done, aber sehr gewagt. Shak.

**Securement,** sékúr'mênt, *s.* † der Schutz; die Sicherung, Sicherheit, Bürgschaft. [das Leben wurde ihm verbürgt.

He obtained a securement from death.

**Secureness,** sékúr'nés, *s.* die Sicherheit, Sorglosigkeit.

**Securer,** sékú'rûr. *s.* die Person od. Sache, die sichert, schützt, beschützt, verwahrt, bewahrt.

**Securiform,** sékú'réform, (v. l. securis) *adj* [Bot.] beilförmig.

**Security,** sékú'rété, (l. securitas) *s.* die Sicherheit, a) die Sorglosigkeit. b) der Schutz (from. against. gegen). c) die Bürgschaft, Versicherung, Garantie, Kaution, das Pfand, Unterpfand, die Hypothek, der Bürge.

A navy constitutes the security of Great Britain from invasion. Großbritanniens Flotten sind sein natürliches Schutzmittel gegen einen Einfall. A chain of forts erected for the – of the frontiers, eine Kette von Festen od. Schanzen zur Deckung der Grenzen. We have no – for peace with .., but etc., nur ꝛc. kann uns den Frieden mit ꝛc. verbürgen. To give – for one's good behavior, for keeping the peace, für sein gutes, ruhiges Betragen, für seine gute, ruhige Aufführung Bürgschaft stellen, Bürgschaft stellen, daß man sich gut, ruhig aufführen wolle. To stand –, to give –, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutsagen. To stand upon –, auf einer Sicherheit, Bürgschaft bestehen. Collateral –, mittelbare Sicherheit. [chair, der Tragsessel, die Sänfte.

**Sedan,** sédán', (sr. W.) *s.* – od. – Sedan-cloth, das Sedantuch.

**Sedate,** sédáte', (lat. sedatus) *adj.* gesetzt, gelassen, ruhig, still. — *adv.* Sedá'tely, ruhig, gelassen.

**Sedateness,** sédáte'nés, *s.* die Gelassenheit, Ruhe, Gemüthsruhe.

Sedateness of conversation, die Ruhe in der Unterhaltung. – of countenance, der ruhige Blick. – of temper or soul, die Gemüths-, Seelenruhe.

**Sedation,** sédá'shún, † das Beruhigen, die Beruhigung.

**Sedative,** séd'dátiv, (sr. sédatif) *adj.* [Med.] beruhigend, besänftigend, stillend, schmerzstillend, Beruhigungs.., Besänftigungs.., Still.., Sedativ...

**Sedative,** *s.* [Med.] das Beruhigungsmittel.

**Se defendendo,** (l. W.) [Rechtsspr.] zur eigenen Vertheidigung, zur Vertheidigung seiner selbst. [viel) sitzend.

**Sedentarily,** séd'dentárélé, *adv.* (

**Sedentariness,** séd'dentárénés, *s.* die sitzende Lebensart, das stete Sitzen, das Sitzleben.

**Sedentary,** séd'dentáré, (fr. sédentaire, v lat. sedeo) *adj.* 1. sitzend, wobei man viel sitzen muß, mit vielem Sitzen verbunden, gewohnt viel zu sitzen, viel sitzend. 2. beständig an einem Orte bleibend, ansäßig, ständig, seßhaft, einen beständigen Sitz an irgend einem Orte habend. 3. unthätig, unbeweglich, unempfindlich, träge.

Sedentary persons, Leute, die ein Sitzleben führen. A – occupation or employment, eine sitzende Beschäftigung, ein Sitzamt. A – life, ein sitzendes Leben, Sitzleben. To live a – life, ein Sitzleben führen. To be –, einen bleibenden Sitz haben.

**Sedge,** sédje, (angelf. seeg) *s.* (im Norden v. England seg od. sag genannt) – od. – grass, [Bot.] das Schwertelgras, Schilfgras, Riethgras, Riedgras.

Sedge bird, der Weidenzeisig.

**Sedged,** séd'jéd, *adj.* aus Schilfgras, Schilf bestehend.

**Sedgy,** séd'jé, *adj.* mit Schilfgras, Riedgras bewachsen, schilfig.

**Sediment,** séd'émênt, (lat.) *s.* der Satz, Bodensatz.

Sediment of urine, der Satz im Harne.

**Sedition,** sédish'ún, (lat.) *s.* der Aufstand, Aufruhr, die Empörung.

**Seditionary,** sédish'únáré, *s.* der Aufrührer, Empörer. [(er)isch, meuterisch.

**Seditious,** sédish'ús, *adj.* aufrührerisch.

Seditious men, Aufrührer.

**Seditiously,** sédish'úslé, *adv.* aufrührer(er)isch.

**Seditiousness,** sédish'úsnés, *s.* das Aufrühr(er)ische; der Hang, die Neigung zum Aufruhr, zur Empörung, der Empörungsgeist.

**Seduce,** sédúse', (lat.) *v. a.* verführen (Mädchen ꝛc.), verleiten, (to) verleiten (zu).

To suffer one's self to be seduced, sich verführen od. verleiten lassen. Seducing, verleitend, verführend, verführerisch.

**Seducement,** sédúse'mênt, *s.* 1 (das Verführen) die Verführung, Verleitung. 2. (die zum Behufe der Verführung angewandten Künste) die Verführung.

**Seducer,** sédú'súr, *s.* 1. der Verführer; die Verführerinn. 2. (das, was verführt) der Verführer.

**Seducible,** sédú'sébl, *adj.* verführbar, verführt od. verleitet werden könnend.

**Seduction,** sédúk'shún, *s.* 1. die Verführung (eines Frauenzimmers). 2. § die Verführung, Verleitung. [führerisch.

**Seductive,** sédúk'tiv, *adj.* ver-

**Sedulity,** sédú'lété, (lat.) *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.

**Sedulous,** séd'júlús, séd'júlús, (l.) *adj.* emsig, unverdrossen; anhaltend. — *adv.* Sed'ulously, emsig, unverdrossen, anhaltend.

**Sedulousness,** séd'dúlúsnés, *s.* die Emsigkeit, Unverdrossenheit, der beharrliche Fleiß.

**See,** sé, (lat. sedes) *s.* der Stuhl, Sitz (eines Herrschers; daher) bischöfliche, erzbischöfliche Sitz, Stuhl; das Bisthum, Erzbisthum; die Bischofs-, Erzbischofswürde.

An archiepiscopal see, ein erzbischöflicher Sitz, ein Erzbisthum, eine Erzbischofswürde. The papal –, the holy –, der päpstliche, heilige Stuhl. To appeal to the – of Rome, an den römischen Stuhl appelliren.

**See,** (angelf. seon, seogan, segeon) *praet.* saw; *pp.* seen. *v. n.* 1. sehen; (for) sehen (nach), sich umsehen (nach), Etwas suchen. 2. ± a) (into) aufmerksam sein auf .., einen tiefen Blick thun in ..., Etwas ergründen, durchschauen; (through) durchschauen, durchblicken. b) darauf sehen, zusehen, dafür sorgen, Sorge tragen, (to) sehen (auf); (about) denken (auf). c) sehen, nachsehen, untersuchen. d) ‖ sehen (völlige Einsicht haben).

Some animals are able to see best in the night, einige Thiere können am besten bei Nacht sehen. – to it, sehen Sie darauf, darnach, sorgen Sie dafür, geben Sie wohl Acht, nehmen Sie sich in Acht. To – to, anzusehen, fürs Auge, dem Ansehen nach. Worth seeing, sehenswerth. Could you – in my secret soul, könntet ihr in meiner Seele lesen. Let me –, let us –, laßt sehen. –, siehe, man sehe, vide. –! sieh(e)! – what he would have, sehen Sie zu, fragen Sie ihn, was er will.

**See,** *v. a.* 1. sehen. 2. sehen, besuchen; Besuche annehmen von ..; (v. Aerzten) besuchen (Kranke). 3. ± a) mit Einem umgehen. b) sehen, einsehen, verstehen, auf Etwas kommen, Etwas gewahr werden, merken. c) begleiten. d) (out) ganz zusehen, bis an das Ende beobachten, ganz ausreden lassen. Addison. e) erleben. 4. ansehen.

To see a-far off, von Weitem, weit sehen. To go to –, besuchen. She sees nobody, sie sieht Niemanden, nimmt keine Besuche an, empfängt keine Besuche. To – company, Besuch annehmen. To – another, sich sehen, sich besuchen. To let any one –, Einem zeigen. I'll – you paid, ich werde für Ihre Bezahlung sorgen. I'll – you home, ich will euch nach Hause begleiten.

You must see her to her coach, Sie müssen sie an ihren Wagen führen. – it done, laß es od. lassen Sie es thun.

**Seed,** sēēd, (angels. saed) *s.* 1. die Saat, der Samen). Articles of –, seeds, Sämerei-Artikel, Sämereien. 2. der (befruchtende) Same(n). 3. ± a) der Same. b) die Nachkommenschaft, Nachkommen. c) das Geschlecht, die Abkunft.

3. a) The seeds of virtue or vice.
HOOKER.

To run to seed, in Samen schießen, Samen ansetzen.

Seed-bed, (in Gärten) das Treibbeet. --beetle, der Samenkäfer, Brachkäfer. --bud, der Fruchtknoten, Eierstock. --cake, ein süßer Kuchen mit aromatischen Samen, der Streukuchen, Kümmelkuchen. --case, f. --vessel. --coat, die Samendecke. --corn, das Saatkorn. --cover, [Bot.] das Kelchlein. --down, [Bot.] die Haarkrone. --leaf, [Bot.] das Samenblatt. --lip, --lop, der Samenkorb, Säesack, das Säetuch (des Säemanns). --lobe, [Bot.] der Samenlappen. --man, der Samenhändler; Säemann. --pearl, die Saat-, Samen-, Staubperle. --plat, --plot, 1. (bei Gärtnern) die Samenschule. 2. ± die Pflanzschule. --'sman, 1. der Samenhändler. 2. der Säemann. --time, die Saatzeit. --trade, der Samenhandel. --vessel, [Bot.] das Samengehäuse, Fruchtgehäuse, die Fruchthülle, der Fruchtkelch.

**Seed,** *v. n.* [Bot.] 1. in Samen schießen, Samen tragen od. bringen, körnen. 2. ausfallen (den Samen ausfallen lassen).

**Seed,** *v. a.* besäen, einsäen, übersäen.

**Seeder,** sēēd'ŭr, *s.* der Säer, Säemann. [gewächs, Pflänzchen.

**Seedling,** sēēd'ling. *s.* das Samen-

Seedling-bed, s. Seed-bed. --flower. die Samenblume. [zeit.

**Seedness,** sēēd'nĕs, *s.* † die Saat-

**Seedy,** sēēd'ē, *adj.* 1. voller Samen, in Samen schießend. 2. ± nach Samen schmeckend, mit einem Beigeschmack (v. Franzbranntwein).

**Seeing,** sēē'ing, *s.* 1. das Sehen. 2. das Gesicht (Vermögen zu sehen).

Seeing is believing, was man sieht, das glaubt man. [weil, da, indem.

**Seeing,** *ppr.* sehend; – od. – that,

Seeing it is so, ja, weil dem so ist.

**Seek,** sēēk, (angels. secan, saecan) *pract.* u. *pp.* sought, *v. a.* 1. † suchen; (out) aufsuchen, auffinden. 2. ± a) suchen (sich begeben nach). b) streben, trachten nach ... 3. suchen, begehren; (of any one) von Einem begehren, verlangen, an Einem suchen.

To seek death, den Tod suchen. To – fortune, Glück zu machen suchen. To – one's life, Einem nach dem Leben trachten, streben.

**Seek,** *v. n.* 1. suchen. 2. ± a) (after) Etwas suchen, suchen nach ... b) (to any one) kommen (zu Einem), sich wenden (an Einen). 3. (Etwas zu erlangen sich bemühen) suchen; (for) Etwas suchen, zu erreichen suchen. 4. suchen, trachten, sich bestreben.

4. Ask not what pains, nor further seek to know
Their process, or the forms of law below.
DRYDEN.

To seek after some better reason, einen bessern Grund suchen. To be to –, suchen müssen; (about) in Verlegenheit, in Noth sein (über). Unprepared and still to – etc., * unvorbereitet und um Nichts weiter. He is utterly to – about his own interest, * er versteht seinen Vortheil durchaus nicht. Whether etc., I am not to –, ob ic., kümmert mich nicht. To – for help, Hülfe suchen. To – after an office, ein Amt, eine Stelle suchen. To – after one's soul, ‖ Einem nach der Seele stehen.

**Seeker,** sēēk'ŭr, *s.* 1. der Suchende. 2. ± A – of truth, Einer, der die Wahrheit sucht; seekers after novelty, Menschen, die das Neue lieben; a – to oracles, Einer, der nach Orakeln fragt. 2. das Mitglied einer Sekte, die sich zu keiner bestimmten Lehre od. Religion bekennt, der Eklektiker.

**Seek-sorrow,** sēēk'-sŏr'rō, *s.* † der Selbstquäler, Selbstpeiniger.

**Seeking,** sēēk'ing, *s.* das Gesuch, Anliegen. SHAK.

**Seel,** sēēl. (fr. ciller) *v. a.* 1. [Falkn.] (dem Falken der Abrichtung wegen) die Augen verhüllen, zunähen. 2. ♀ ± (mit oder ohne up) verschließen. SHAK.

Seeling night, augenverhüllende Nacht. SHAK.

**Seel,** *v. n.* [bei Kurschmied.] weiße Haare über den Augen bekommen, grau über den Augen werden (v. Pferden).

**Seel,** *v. n.* * sich auf eine Seite neigen, schlingern, wracken (v. Schiffen).

**Seel,** (v. ceil) *s.* † das Täfelwerk, der getäfelte Boden. – *v. a.* † täfeln.

**Seel,** } *s.* * das Schlin-
**Seeling,** sēēl'ing, } gern, Wracken.

**Seel,** *s.* * die Zeit.

**Seely,** sēēl'ē, *adj.* * 1. glücklich. 2. albern, einfältig.

**Seem,** sēēm, (altd. schiemen) *v. n.* 1. scheinen (vorkommen). 2. (Einem) erscheinen.

All seemed well pleas'd, Allen schien es zu gefallen, Alle schienen damit zufrieden zu sein ic. It seems, es scheint, wie es scheint; wie man glaubt, wie man sagt. It seems that the Turkish power is on the decline, die türkische Macht scheint im Sinken zu sein, es scheint, die türkische Macht ist im Sinken. It seems to me that etc., es scheint mir, daß ic., als ob ic. This, it seems, is to be my task, dieses soll, wie es scheint, meine Arbeit sein. Which to you thus shall – probable, was ihr für wahrscheinlich anerkennen werdet. That – s to speak things strange, dem man es gleich ansieht, daß er sonderbare Dinge vorträgt. SHAK.

**Seem,** *v. n.* * sich geziemen, sich schicken.

**Seemer,** sēēm'ŭr, *s.* Einer, der nur den Schein hat, sich einen Schein gibt, der Mantelträger. SHAK.

**Seeming,** sēēm'ing, *adj.* 1. scheinend, anscheinend, scheinbar. 2. glänzend, schön aussehend. SHAK. 3. (st. Seemingly) anständig, hübsch, schön. SHAK.

A seeming widow, eine Wittwe dem Anscheine nach.

**Seeming,** *s.* 1. der Schein, äußere Anschein das Aussehen, Aussehen. 2. das gute Ansehen od. Aussehen. 3. * die Meinung. MILTON. [und Duft behalten.

To keep seeming and savor, Frische

**Seemingly,** sēēm'inglē, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach.

**Seemingness,** sēēm'ingnĕs, *s.* 1. die Scheinbarkeit. 2. der Schein, Anschein.

**Seemless,** sēēm'lĕs, *adj.* * unziemlich, unanständig, unschicklich.

**Seemliness,** sēēm'lĕnĕs, *s.* die Anständigkeit, der Wohlstand.

**Seemly,** sēēm'lē, *adj.* geziemend, schicklich, anständig, wohlanständig.

To be seemly for.., Einem geziemen, ziemen.

**Seemly,** *adv.* schicklich, anständig.

**Seemly,** *adj.* ein gutes Ansehen od. Aussehen habend.

**Seen,** sēēn, 1. *pp.* v. See. 2. *adj.* * (in) erfahren, bewandert, geschickt (in). DRYDEN. SHAK. [enter.

**Seen,** (fr. sein) *s.* [Dertl.] das Kuh-

**Seer,** sēēr, *s.* 1. der Sehende, (of) Einer, der Etwas sieht, (in Zusammensetzgn.) der Seher. 2. der Seher (Prophet).

**Seer,** (schott.) sure.

**Seer-wood,** sēēr'-wŭd, (s. Sear) *s.* das dürre Holz.

**See-saw,** sē'sâw, (saw and saw) Zickzack *s.* 1. das Hin- u. Herziehen, Schaukeln, Schwanken. 2. ± (between) das Schwanken (zwischen).

**See-saw,** *v. n.* sich hin- u. herziehen schaukeln, sich schaukeln, schwanken.

**Seethe,** sēēTH, (angels. seathan, seothan, aythan) *pract.* seethed, sod, *pp.* seethed, sodden, *v. a.* 1. sieden, kochen. 2. ± kochen.

2. Till the high fever seethe your blood to froth, bis das heiße Fieber euch das Blut zu Schaum kocht.

**Seethe,** *v. n.* 1. sieden, kochen, aufwallen; (over) übersieden, überkochen, überwallen. 2. ± brennen (Eile haben, wie ein Geschäft).

Lovers and madmen have their seething brains, Verliebte u. Verrückte haben beide brausendes Gehirn.

**Seether,** sēēTH'ŭr, *s.* 1. der Sieder, Siedende. 2. der Topf, Siede-, Kochtopf.

**Seg,** sĕg, *s.* † das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf, f. Sedge. [blume.

**Seggrum,** sĕg'grŭm. *s.* die Jakobs-

**Seghol,** sĕg'hŏl, *s.* [hebr. Gramm.] das Seghol (ein Vokalpunkt, der durch angedeutet wird).

**Segholate,** sĕg'hŏlāte, *adj.* mit einem Seghol bezeichnet od. versehen.

**Segment,** sĕg'mĕnt, (fr. W., v. lat.) *s.* der Abschnitt; [Geom.] der Abschnitt, Bogenschnitt, das Segment; [Bot.] das Segment. [Trägheit, Faulheit.

**Segnity,** sĕg'nētē, (lat.) *s.* † die

**Segregate,** sĕg'grēgāte, (lat.) *v. a.* absondern. – *v. n.* sich absondern. – *adj.* † abgesondert.

**Segregation,** sĕggrēgā'shŭn, *s.* die Absonderung, Trennung.

**Seigneurial,** sēnū'rēāl, (fr. W.) *adj.* herrschaftlich, Herrschafts.., Herren...

Seigneurial courts, Herrschaftsgerichte.

**Seignior,** sēne'yŭr, (fr. seigneur) *s.* (die vornehme Person) der Herr; — of a fief, der Herr, Erbherr, Lehnsherr.

Grand seignior, [Türkei] der Großherr, Großsultan.

**Seigniorage,** sēne'yŭrĭdje, *s.* 1. die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt. 2. [Münzw.] der Schlagschatz, das Herrenrecht, Münzrecht, Regale. [rial.

**Seigniorial,** sēnō'rēăl, ſ. Seigneu-

**Seigniorize,** sēne'yŭrīze, *v. a.* † beherrschen.

**Seigniory,** sēne'yŭrē, (fr. seigneurie) *s.* 1. die Herrschaft (als Gebiet). 2. (over) die Herrschaft, Oberherrschaft (über). 3 (als Titel) (die) Herrlichkeit.

**Sein,** sēne, (angelſ. segne; fr. seine) *s.* das Schlagnetz, Schleppnetz, Segenetz, ſ. Sean. [mit dem Schlagnetze fischt.

**Seiner,** sēne'ŭr, *s.* † ein Fischer, der

**Seity,** sē'ĕtē, (v. lat. se) *s.* die Selbstheit. Tatler.

**Seizable,** sēze'ăbl, *adj.* ergreifbar, verkümmerbar, weggenommen, verkümmert od. eingezogen werden könnend, deſſen man ſich bemächtigen kann.

**Seize,** sēze, (ſc. saisir) *v. a.* 1. ergreifen, nehmen, faſſen, packen; (by) ergreifen, packen (bei der Kehle, dem Arme ꝛc.). 2. ± a) ſich einer Sache bemächtigen, Etwas nehmen, wegnehmen, ſich einer Sache bemeiſtern. b) ſich Eines bemächtigen, ihn ergreifen, überfallen; anfallen (v. einer Krankheit); plötzlich über Einen kommen. 3. [Rechtsſpr.] in Beſchlag nehmen, mit Beſchlag od. Arreſt belegen, einziehen, verkümmern, konfiszieren (einen Schuldner) ausplündern. 4. in Beſitz ſetzen; to be seized of.., im Beſitze einer Sache ſein, Etwas beſitzen; to stand seized of.., Etwas beſitzen. 5. [Mar.] annähen, anſchlagen.

2. b) And hope and doubt alternate seize her soul, und Hoffnung u. Zweifel bemächtigen ſich wechſelweiſe ihrer Seele. Pope.

To seize each other, ſich raufen, ſich balgen. The seizing of heriots, [Rechtsſpr.] das Nehmen des Beſthauptes. To — a thief, einen Dieb feſtnehmen, verhaften, ergreifen. A fever seizes the patient, es fällt den Patienten ein Fieber an.

To seize on, upon, 1. heften, befeſtigen (die Klauen ꝛc. auf Etwas). 2. Hand legen an.., ſich einer Sache, Jemands bemächtigen.

**Seizer,** sē'zŭr. } *s.* Einer, der ergreift,

**Seizor,** } feſtnimmt; [Rechtsſpr.] der Beſchlagnehmer, Verkümmerer, Ausplünderer.

**Seizin,** sē'zĭn, *s.* 1. [Rechtsſpr.] a) die Beſitzergreifung, Bemächtigung, Beſitznahme, Beſitznehmung, der Beſitz; — in fact, — in deed, die wirkliche Beſitzergreifung, Beſitznahme; — in law, die rechtliche Beſitzergreifung, Beſitznahme. b) die Wegnahme, Verkümmerung, Einziehung, der Beſchlag, die Ausplünderung. 2. der Beſitz, das Beſitzthum. Hale.

**Seizing,** sē'zĭng, *s.* 1. die Bemächtigung, Ergreifung; Feſtnehmung, Verhaftung. 2. [Mar.] a) das Annähen, Anſchlagen. b) das Bindſel. — snaked, das Kreuzbindſel. Hand-seizing, das Obenbindſel.

**Seizure,** sē'zhŭre, *s.* 1. das Ergreifen, die Ergreifung; Feſtnehmung, Gefangennehmung, Verhaftung. 2. ± (of) das Haſchen (nach). 3. die gewaltſame Beſitzergreifung, Bemächtigung, Wegnahme, Beſitznahme. 4. die Verkümmerung, Einziehung, Wegnahme; Ausplünderung. 5. der Beſitz. 6. das eingezogene Gut, die verfallene Waare. 7. der plötzliche Anfall (einer Krankheit). 8. der Anſtoß (im Reden).

2. Let there be no sudden seizure of a lapsed syllable, to play upon it. Watts.

To give one seizure of.., Einen in Beſitz einer Sache ſetzen.

**Sejant,** sē'jănt, (fr. séant) *adj.* [Herald.] ſitzend.

**Sejugous,** sējū'gŭs, (lat. sejugis) *adj.* [Bot.] ſechspaarig gefiedert.

**Sejunction,** sējŭngk'shŭn, (lat.) *s.* † die Trennung, Abſonderung.

**Sejungible,** sējŭn'jĕbl, *adj.* † trennbar. [* ſelten, ungewöhnlich.

**Selcouth,** sĕl'kōō'th, (angelſ.) *adj.* *

**Seld,** sĕld, † für Seldom.

**Seldom,** sĕl'dŭm, (angelſ. selden, seldon) *adv.* ſelten. — *adj.* † ſelten.

*Prov.* Seldom seen, soon forgotten, aus den Augen, aus dem Sinn.

**Seldomness,** sĕl'dŭmnĕs, *s.* die Seltenheit.

**Seldshown,** sĕld'shōne, (v. angelſ. seld) *adj.* † ſelten vorkommend, geſchehen od. geſehen, nicht oft geſehen, ſelten.

**Select,** sēlĕkt', (lat. seligo) *v. a.* auswählen, auslesen, erleſen; (for) auswählen, auslesen (zu).

**Select,** *adj.* auserleſen, erleſen.

**Selectedly,** sēlĕkt'ĕdlē, *adv.* mit Sorgfalt in der Auswahl.

**Selection,** sēlĕk'shŭn, *s.* 1. die Auslesung, Auslese, Auswahl. 2. (die Anzahl ausgewählter Dinge) die Auswahl.

**Selective,** sēlĕkt'ĭv, *adj.* auswählend.

**Selectman,** sēlĕkt'măn, *s.* [Nordam.] Selectmen, beſondere Stadtdeputirte, welche die Armenkaſſe ꝛc. zu verwalten haben. [erleſenheit, Trefflichkeit.

**Selectness,** sēlĕkt'nĕs, *s.* die Auss-

**Selector,** sēlĕk'tŭr, *s.* der Auswählende, Auswähler. [ſelenſaures Salz.

**Seleniate,** sēlē'nēāte, *s.* [Chem.]

**Selenic,** sēlĕn'ĭk, *adj.* [Chem.] — acid, die Selenſäure.

**Selenite,** sĕl'ĕnīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Selenit. [gipshaltiges Waſſer.

Water impregnated with selenite, gipshaltiges Waſſer.

**Selenitic,** sēlēnĭt'ĭk, *adj.* zum

**Selenitical,** sēlēn'tĕkăl, } Selenit gehörig, ſelenitiſch, ſelenitartig.

**Selenium,** sēlē'nēŭm, *s.* [Chem.] das Selenium

**Seleniuret,** sēlēnū'rĕt, *s.* [Chem.]

**Selenuret,** sēlēnū'rĕt, } of copper, das Selenkupfer. — of silver and copper, der Eukairit.

**Selenographic,** sēlēnōgrăf'ĭk, u.

**Selenographical,** sēlēnōgrăf'ĕkăl, *adj.* ſelenographiſch.

**Selenography,** sēlēnŏg'rāfē, (gr.) *s.* die Selenographie, Mondbeſchreibung.

**Self,** sĕlf, (angelſ. self, sylf; goth. silba; ſchw. sielf) *pron.* od. *adj.* (jetzt * u. nur noch in Verbindung mit same gebr; z. B. the self-same day, eben derſelbe, der nämliche Tag) ſelbiger, ſelbige, ſelbiges, (der, die, das) nämliche.

Shoot another arrow that self way, ſchieß' noch einen Pfeil deſſelben Wegs. Shak. At that — moment, in demſelben, in dem nämlichen Augenblicke. On these — hills, auf eben dieſen Hügeln.

**Self,** *adj.* † eigen.

Self affairs, eigene Sorgen. My strange and — abuse, dieſe ſeltſame Schmähung meiner ſelbſt. By — and violent hands, mit eigenen und gewaltſamen Händen.

**Self,** *pl.* selves, 1. ſteht jetzt meiſtens des Nachdrucks wegen in Verbindung mit gewiſſen perſönlichen Fürwörtern und fürwörtlichen Beiwörtern, ſo wie, wenn das Fürwort reziprok gebraucht wird, z. B. Myself, thyself, himself, herself, itself, ourselves, yourselves, themselves) ſelbſt; z. B. I myself will write, ich ſelbſt will ſchreiben; she herself shall write, ſie ſelbſt ſoll ſchreiben; for himself, für ſich, für ſich ſelbſt. Ye hurry yourselves, ihr beeilet euch; he loves himself, er liebt ſich ſelbſt. Himself, herself, themselves ſtehen ſowohl im Nominativ als im Objektivfalle; z. B. Jesus himself baptized not, but etc., Jeſus ſelbſt taufte nicht, ſondern; ꝛc. 2. das Selbſt, Ich, die Perſon; z. B. The foudness we have for —, die Liebe für unſer Ich ꝛc.; a man's —, das Ich (ſein Ich, unſer Ich); Consciousness makes every one to be what he calls —, das Bewußtſein iſt es, das unſer ſogenanntes Ich beſtimmt; Your royal —, eure königliche Perſon od. Majeſtät; one's —, ſelbſt, ſich ſelbſt.

*Prov.* Self do, — have, ſelbſt iſt der Mann; wie man ſich bettet, ſo liegt man.

**Self,** ſteht ferner in Zuſammenſetzungen; wie:

Self-abased, ſelbſterniedrigt. — abasement, die Selbſterniedrigung. — abasing, ſich ſelbſt erniedrigend. — abuse, die Schmähung ſeiner ſelbſt; Selbſtb. flechung. — accusing, ſich ſelbſt anklagend. — active, ſelbſtthätig. — activity, die Selbſtthätigkeit. — admiration, die Selbſtbewunderung. — admiring, ſich ſelbſt bewundernd — admission, die Selbſterlaubniß, der eigene Wille. Shak. — affairs, *s. pl.* die eigenen Angelegenheiten. — affrighted, vor ſich ſelbſt erſchreckend. — applause, das Eigenlob, Selbſtlob. — approving, ſeine eigene Aufführung gutheißend, billigend. — assumed, angemaßt. — assumption, der Eigendünkel. — banished, freiwillig verbannt, in freiwilliger Verbannung lebend. — begotten, ſelbſterzeugt. — blame, der Selbſttadel. — born, ſelbſtgeboren. — bounty, die innere Güte, Gutmüthigkeit. Shak. — centered, auf ſich ſelbſt geſtellt. — charity, die Selbſtliebe, Selbſtſelei. — communicative, durch ſeine eigenen Kräfte mitgetheilt, ſelbſtmitgetheilt. — comparisons, Kraftmeſſungen, Vergleichung der Perſonen; to confront one with —,

sich mit Einem messen. Shak. **Self-composure**, die Fassung. —**conceit**, —**conceitedness**, der Eigendünkel, Selbstdünkel. —**conceited**, eingebildet; a — fellow, ein Großthuer. — **confidence**, das Selbstvertrauen. —**confident**, auf sich selbst vertrauend. —**confiding**, sich auf sich selbst verlassend. —**conscious**, selbstbewußt. —**consciousness**, das Selbstbewußtsein. —**consequence**, die Wichtigkeit einer Sache an und für sich. —**considering**, selbstübergend. —**consuming**, sich selbst verzehrend. —**contradiction**, der Selbstwiderspruch. —**contradictory**, sich selbst widersprechend. —**convicted**, selbst überwiesen. —**conviction**, die innere Ueberzeugung, Selbstüberführung, Selbstüberweisung. —**covered**, durch sich selbst bedeckt, (od. auch) heuchlerisch. Shak. —**created**, selbsterschaffen. —**deceit**, der Selbstbetrug. —**deceived**, selbstbetrogen. —**deceiving**, sich selbst betrügend. —**deception**, der Selbstbetrug. —**defense**, die Selbstvertheidigung. —**delusion**, die Selbsttäuschung. —**denial**, die Selbstverläugnung. —**denying**, sich selbst verläugnend. —**dependence**, die Selbstständigkeit. —**dependent**, —**depending**, selbstständig. —**destruction**, die Selbstzerstörung, Selbstvernichtung. —**destructive**, sich selbst zerstörend od. vernichtend. —**determination**, die Selbstbestimmung. —**determining**, selbstbestimmend. —**devoted**, sich selbst hingebend. —**devotement**, die Hingebung seiner selbst (Selbstaufopferung). —**devouring**, sich selbst verzehrend oder verschlingend. —**diffusive**, sich selbst verbreitend. —**dubbed**, angeblich, vorgeblich. —**ended**, selbstisch, egoistisch, eigennützig. —**ends**, *s. pl.* der Eigennutz, Egoism. —**enjoyment**, die Selbstfreude, innere Freude. —**esteem**, die Selbstachtung. —**estimation**, die Selbstschätzung. —**evidence**, die Klarheit (einer Sache) an sich. —**evident**, klar an sich. —**evidently**, *adv.* vermöge der Klarheit einer Sache an sich. —**exaltation**, die Selbsterhöhung, Selbsterhebung. —**exalting**, sich selbst erhöhend od. erhebend. —**examination**, die Selbstprüfung. —**excellence**, die innere Trefflichkeit, Vortrefflichkeit. —**excusing**, sich selbst entschuldigend. —**exile**, die Selbstverbannung. —**existence**, das Selbstdasein, die Selbsteristenz. —**existent**, vermöge seines eigenen Wesens daseiend. —**extinguisher**, ein künstlicher Lichtauslöscher. —**figured**, von einer Person selbst gebildet, ohne die dazu gehörigen Gebräuche. Shak. —**flattering**, sich selbst schmeichelnd. —**flattery**, die Selbstschmeichelei. —**glorious**, ruhmredig, großsprecherisch, eitel. —**harming**, sich selbst Schaden zufügend. —**heal**, [Bot.] das Selbstheil, Gottheil, Gauchheil, Braunheil. — healing, selbstheilend. —**homicide**, der Selbstmord. —**idolized**, durch sich selbst vergöttert, selbstvergöttert. —**imparting**, selbstmittheilend, vermöge seiner eigenen Kräfte und seines eigenen Willens mittheilend. —**importance**, das Gefühl seiner Wichtigkeit. **Self-imposture**, der Selbstbetrug. —**indulgence**, die Selbstbefriedigung. —**interest**, der Eigennutz. —**interested**, eigennützig. —**interestedness**, die Eigennützigkeit. —**justifier**, Einer, der sich selbst rechtfertigt. —**kindled**, von selbst angezündet od. entzündet. —**king**, ein König, der für sich allein besteht, mit unbeschränkter Macht. Shak. —**knowing**, selbstwissend. —**knowledge**, die Selbstkenntniß. —**like**, der, die, das ähnliche. —**love**, die Selbstliebe, Selbstelei. —**loving**, sich selbst liebend. —**metal**, das nämliche Metall. —**mettle**, der eigene Eifer. —**motion**, die Selbstbewegung. —**moved**, aus eigenem Antriebe handelnd. —**moving**, selbstbewegend. —**murder**, der Selbstmord. —**murderer**, der Selbstmörder. —**neglecting**, die Vernachlässigung seiner selbst. —**nescience**, der Mangel an Kenntniß seiner selbst. —**opens**, *s. pl.* [Min.] natürliche Gruben od. Höhlungen. —**opinion**, der Eigendünkel. —**opinioned**, voll Dünkel, voll Eigendünkel, einbildisch, dünkelhaft. —**partiality**, die Parteilichkeit gegen sich selbst. —**pleasing**, selbstgefällig; seine eigenen Wünsche befriedigend. —**possession**, der Selbstbesitz. —**praise**, das Selbstlob, Eigenlob. —**preference**, der Vorzug seiner selbst. —**preservation**, die Selbsterhaltung. —**renunciation**, die Selbstverläugnung. —**repellency**, die einem Körper inwohnende Repulsionskraft. —**repellent**, vermöge seiner eigenen inwohnenden Kraft zurückstoßend. —**reproved**, selbstgetadelt. —**reproving**, a) *adj.* selbstadelnd. b) *s.* der Selbstadel. —**restraining**, sich selbst einschränkend. —**restraint**, der Selbstzwang. —**righteous**, selbstgerecht. —**same**, der nämliche, ebenderselbe, ganz derselbe, der Selbige. —**satisfaction**, das Selbstvergnügen, die Selbstfreude. —**seeking**, für sich selbst sorgend, eigennächtig, selbstisch. —**slaughter**, der Selbstmord. —**sovereignty**, die eigene Herrschaft. Shak. —**subdued**, selbstunterjocht. —**subversive**, sich selbst zerstörend od. umstürzend. —**sufficiency**, —**sufficience**, die Selbstgenügsamkeit. —**sufficient**, selbstgenügsam. —**taught**, selbstgelehrt. —**tormentor**, der Selbstquäler, Selbstpeiniger. —**tormenting**, sich selbst quälend. —**valuing**, sich selbst schätzend. —**victory**, die Selbstüberwindung. —**will**, der Selbstwille, Eigenwille. —**willed**, eigenwillig. —**wise**, selbstklug, eingebildet. —**wrong**, das Unrecht, das man sich selbst thut.

**Selfish**, sĕl'fĭsh, *adj.* selbstisch, selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig.

A selfish man, ein Egoist. For — ends, zum eigenen Vortheile.

**Selfishly**, sĕlf'ĭshlē, *adv.* selbstisch, selbstsüchtig.

**Selfishness**, sĕlf'ĭshnĕs, *s.* die Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, Selbstsüchtigkeit.

**Selfness**, sĕlf'nĕs, *s.* † die Selbstsucht, Selbstliebe.

**Seline**, sē'lĭne, (fr. W.) *s.* die Nagelflecken, Nagelblüte (in den Fingernägeln).

**Sell**, sĕl, *pl.* Selves. (schott.) *adj.* od. *pron.* selbiger, selbige, selbiges.

**Sell**, (lat. sella) *s.* ‡ 1. der Sattel. 2. der Sitz, Stuhl, Thron. Spenser.

**Sell**, (angels. selan, sellan, sylan, syllan) *praet.* u. *pp.* sold, *v. a.* 1. verkaufen (to any one, Einem, an Einen; for, um), verhandeln, absetzen, versilbern (Waaren). 2. ‡ verkaufen. To — one's country, sein Vaterland verkaufen (verrathen). The soldiers sold their lives dearly, die Soldaten verkauften ihr Leben theuer.

To sell by port sale, to — publicly, to — by public auction, versteigern, öffentlich versteigern. To — out, to — off, ausverkaufen, Alles mit einander verkaufen, das Lager räumen. To — off or out stocks, seinen Antheil an Aktien auf einen Andern übertragen To — out a commission, (in der englischen Armee) seine Offizierstelle verkaufen.

**Sell**, *v. n.* 1. handeln, verkaufen. 2. sich verkaufen, abgehen (v. Waaren).

To sell at .., im Preise stehen zu .., zu stehen kommen auf ... Corn sells at a good price, das Getreide steht hoch. How does it —, wie steht es im Preise? To — well, to — readily, gut abgehen, schnellen Absatz finden. Selling price, der Verkaufs(s)preis.

**Sellander**, sĕl'lăndŭr, (fr. solandres) *s.* [Roßarzneik.] die Rappe.

**Seller**, sĕl'lŭr, *s.* der Verkäufer.

**Selling**, sĕl'lĭng, *s.* 1. das Verkaufen, der Verkauf; — out, der Ausverkauf. 2. der Abgang, Vertrieb.

**Selvedge**, sĕl'vĭdje, } *s.* 1. das
**Selvage**, } Sahlband, die Sahlleiste. 2. [Mar.] der Stropp, Strupp

**Selvedged**, sĕl'vĭdjd, *adj.* ein Sahlband habend, mit einem Rande versehen, eingefaßt, gesäumt, verbrämt.

**Selves**, sĕlvz, *pl.* von Self.

**Semblable**, sĕm'blăbl, (fr. W.) *adj.* † ähnlich, gleich, gleichartig.

With semblable reason, aus demselben Grunde. [der Nächste.

**Semblable**, *s.* † das Ebenbild;

**Semblableness**, sĕm'blăblnĕs, *s.* † die Aehnlichkeit.

**Semblably**, sĕm'blăblē, *adv.* † ähnlich, beinahe ebenso, auf gleiche Weise, gleicher Gestalt.

**Semblance**, sĕm'blănse, (fr. W.) *s.* 1. die Aehnlichkeit. 2. ‡ der Schein, Anschein. 3. das Ansehen, Aeußere.

**Semblant**, sĕm'blănt, (fr. W.) *adj.* † ähnlich. — *s.* † das Aussehen; die Aehnlichkeit; der Schein.

**Semblative**, sĕm'blătĭv, *adj.* † ähnlich, gleichend. Shak.

**Semble**, sĕm'bl, (fr. sembler) *v. a.* † nachbilden, bilden.

**Semeiotica**, sē-mī-ō'tĕkă, (gr.) *s.* [Med.] die Semiotik, Zeichenlehre.

**Semi**, sĕm'mē, (lat. semi, gr. hemi) in Zusammensetzungen = halb.

Semi-acidified, halbgesäuert. —**amplexicaul**, [Bot.] den Stiel halb umfassend. —**annual**, halbjährig. —**annually**, *adv.* halbjährlich. —**annular**, halbrund. —**aperture**, die Halböffnung. —**Arian**, [Kirchenq.] a) *s.* der Semi-Arianer. b) *adj.* semi-arianisch. —**Arianism**, der Semi-Arianismus. —**barbarian**,

halb barbarisch. **Semi-breve** (--bref, --brief), [Muſ.] die ganze Note, der ganze Schlag od. Takt, die ganze Taktnote. --**calcined**, [Chem.] halb kalzinirt. --**castrate**, *v. a.* zur Hälfte kaſtriren, verſchneiden, entmannen. --**castration**, die Halbentmannung, halbe Kaſtration od. Verſchneidung. --**circle**, der Halbzirkel. --**circled**, (gewöhnl.) --**circular**, halbkreisförmig, halbzirkelförmig, im Halbzirkel, halbrund; — **vault**, das Halbkreisgewölbe. --**colon**, [Gramm.] der Strichpunkt, das Semikolon (Zeichen ;). --**columnar**, [Bot.] wie eine Halbſäule, halbſäulenförmig. --**compact**, halb kompakt, halb dicht, unvollkommen kompakt. --**crustaceous**, halbgelenkſchalig. --**cubical**, — **parabola**, [Mathem.] eine Parabel der zweiten Ordnung. --**cylindric**, --**cylindrical**, halbzylindriſch, halbzylinderförmig. --**deistical**, halbdeiſtiſch. --**demiquaver**, [Muſ.] das Zweiundreißigſtel. --**diameter**, der halbe Durchmeſſer, Halbmeſſer, Radius, Semidiameter. --**diapason**, [Muſ.] die unvollkommene, falſche Oktave. --**diapente**, [Muſ.] die unvollkommene, halbe, falſche Quinte. --**diaphaneity**, † die halbe, unvollkommene Durchſichtigkeit. --**diaphanous**, † halbdurchſichtig. --**diatessaron**, [Muſ.] die unvollkommene, falſche Quarte. --**ditone**, [Muſ.] die kleine Terz. --**double**, 1. [röm. kath. Kirche] das Mittelfeſt. 2. [Bot.] die gefüllte Ranunkel. --**fistular**, [Bot.] halbröhrig. --**floret**, [Bot.] das bandförmige Blumenkrönchen; die geſchweifte Blume. --**floseculous**, --**floscular**, [Bot.] geſchweift. --**fluid**, halbflüſſig. --**formed**, halb od. unvollkommen gebildet. --**globular**, halbkugelig. --**indurated**, halb, unvollkommen gehärtet. --**lapidified**, halb verſteinert. --**lenticular**, halblinſenförmig. --**lunar**, --**lunary**, halbmondlich, halbmondförmig; — **valves**, [Anat.] die halbmondförmigen Klappen. --**metal**, das Halbmetall. --**metallic**, halbmetalliſch, Halbmetall.., halbmetallartig. --**opake**, --**opacous**, halbdunkel. --**opal**, [Mineralg.] der Halbopal. --**orbicular**, [Bot.] halbkreisrund, halbſcheibenrund, halbzirkelrund. --**ordinate**, [Geom.] die Halbordonate. --**osseous**, halbbeinern, halb ſo hart wie Bein. --**ovate**, [Bot.] halbeiförmig, halbeirund. --**oxygenated**, halb mit Oxygen geſättigt. --**palmate**, --**palmated**, [Naturg.] halbhandförmig; halbplattfüßig. --**ped**, [Poeſ.] der halbe Fuß. --**pedal**, halbfüßig, einen halben Fuß enthaltend. --**Pelagian**, [Kircheng.] a) *s.* der Semi-Pelagianer. b) *adj.* ſemi-pelagianiſch. --**Pelagianism**, der Semi-Pelagianismus. --**pellucid**, halbdurchſichtig. --**pellucidity**, die Halbdurchſichtigkeit. --**perspicuous**, halbdurchſichtig. --**phlogisticated**, [Chem.] halb phlogiſtiſirt, halb od. theilweiſe mit Phlogiſton geſchwängert. --**primigenous**, [Geol.] zwiſchen Subſtanzen der erſten u. zweiten Formation od. Bildung das Mittel haltend. --**proof**, † der halbe Beweis, auf einem einzelnen Zeugniſſe beruhende Beweis. --**protolite**, [Geol.] der Semiprotolit. --**quadrate**, **Semi-quartile**, [Aſtron.] der halbgevierte Schein. --**quaver**, [Muſ.] a) *s.* das Sechzehntel, die Sechzehntel(s)note. b) *v. a.* in Sechzehntelnoten blaſen od. ſingen. --**quintile**, [Aſtron.] der halbgefünfte Schein. --**savage**, a) *adj.* halbwild. b) *s.* der Halbwilde. --**sextile**, [Aſtron.] der halbgeſechſte Schein. --**spheric**, --**spherical**, halbkugelförmig, halbkugelrund. --**spheroidal**, halbſphäroidiſch. --**tertian**, [Med.] a) *adj.* täglich zum zweiten, dritten Male wiederkehrend. b) *s.* das zweis od. dreimal des Tages wiederkehrende Fieber. --**tone**, [Muſ.] der Halbton, halbe Ton. --**tonic**, zu einem Halbtone gehörig, aus einem Halbtone beſtehend, halbſchreitig; — **scale**, die gemiſchte Tonfolge. --**transept**, die Hälfte des ein Kreuz bildenden Flügels einer Kirche. --**transparent**, halbdurchſichtig. --**transparency**, die Halbdurchſichtigkeit, halbe, unvollkommene Durchſichtigkeit. --**vitreous**, halb, theilweiſe gläſern, glasartig od. glasſicht. --**vitrification**, 1. die halbe, theilweiſe, unvollkommene Verglaſung. 2. die unvollkommen od. theilweiſe verglaſete Subſtanz. --**vocal**, zu einem Halblaute gehörig, Halblaut.. --**vowel**, [Gramm.] der Halblauter).

**Seminal**, sĕm'ĭnăl, (v. lat. semen) *adj.* 1. zum Samen gehörig, Samen... 2. im Samen enthalten, Samen..; (u. ↕) urſprünglich.

Seminal leaf, [Bot.] das Samenblatt,

**Seminal**, *s.* die Urſprünglichkeit, der urſprüngliche Zuſtand.

**Seminality**, sĕmĭnăl'ĭtē, *s.* 1. die Natur des Samens, Samenkraft, Zeugungskraft. 2. das Vermögen hervorgebracht werden zu können, der Same.

**Seminarist**, sĕm'ĭnărĭst, *s.* der Seminariſt, Zögling einer geiſtlichen, beſ. römiſch-katholiſchen Pflanzſchule.

**Seminary**, sĕm'ĭnărē, (lat. seminarium, v. semen) *s.* 1. ‡ † die Pflanzſchule. 2. ‡ † a) die Niederlage. b) der urſprüngliche Zuſtand, Urſprung. c) der Same, Grundſtoff. 3. das Seminarium, die Pflanzſchule, Bildungsanſtalt, Erziehungsanſtalt. 4. der Seminariſt. B. Jonson.

**Seminary**, *adj.* zum Samen gehörig, Samen... [gefäße.

Seminary vessels, [Anat.] die Samen-

**Seminate**, sĕm'ĭnāte, *v. a.* ſäen, beſäen, beſamen; verbreiten.

**Semination**, sĕmĭnā'shŭn, *s.* 1. das Säen; die Beſamung, Beſämung. 2. [Bot.] die Samenzerſtreuung; [Phyſiol.] die Samenergießung.

**Semined**, sĕm'ĭnd, *adj.* ° beſäet.

**Seminiferous**, sĕmĭnĭf'ĕrŭs, (l. semen u. fero) *adj.* ſamentragend, ſamenerzeugend.

**Seminific**, sĕmĭnĭf'ĭk, } (lat.
**Seminifical**, sĕmĭnĭf'ĭkăl, } facio) *adj.* ſamenerzeugend, befruchtend.

**Semination**, sĕmĭnĭfĭkā'shŭn, *s.* die Beſamung, Befruchtung.

**Sempervirent**, sĕmpŭr'vĭrĕnt, (lat.) *adj.* immergrün.

**Sempervive**, sĕm'pŭrvĭve, (lat.) *s.* [Bot.] das Immergrün.

**Sempiternal**, sĕmpĕtĕr'năl, (lat.) *adj.* immerwährend, ewig.

**Sempiternity**, sĕmpĕtĕr'nĭtē, *s* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

**Semster**, sĕm'stŭr, *s.* † der Näher, Schneider. [stress.

**Semstress**, sĕm'strĕs, f. Seam

**Semstress**, sĕm'strĕs. *s.* die Näherei, Nähterei. Westminster Review.

**Sen**, sĕn, (ſchw. sen) *adv.* ○ ſür since.

**Senary**, sĕn'nărē, (lat. seni) *adj.* zur Zahl ſechs gehörig, ſechs enthaltend, geſechst. — number, die Zahl ſechs.

**Senate**, sĕn'nāt, (lat.) *s.* der Senat, Rath, hohe Rath, die Rathsverſammlung; [röm. Geſch., Nordam.] der Senat.

Senate-house, das Rathhaus.

**Senator**, sĕn'nātŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Senator, Rathsherr, Reichsrath. 2 ‖ der Rath, Richter.

**Senatorial**, sĕnnātō'rēăl, (Senato'rian) *adj.* 1. ſenatoriſch, rathsherrlich, reichsräthlich. 2. [Nordam.] zur Erwählung eines Senators berechtigt.

**Senatorially**, sĕnnātō'rēălē, *adv.* ſenatoriſch, rathsherrlich, nach Art eines Senats.

**Senatorship**, sĕn'nātŭrshĭp, *s.* die Senators-, Reichsrathswürde, Senatorie.

**Send**, sĕnd, (angelſ. sendan; goth. sandyan) *pret.* u. *pp.* sent, *v. a.* 1. ſenden, ſchicken (to, zu, an, in, nach); (to — any one money etc.) (Einem Geld ꝛc.) überſenden, zuſchicken, zuſenden; (away) ſenden, abſenden, verſenden, verſchicken; fortſchicken, verabſchieden; wegſchicken, abfertigen; (after) nachſenden, nachſchicken; (back) zurückſchicken, zurückſenden, wieder ſchicken; (off) verſenden, verſchicken; (out) ausſchicken. 2. ‡ a) ſchenken, verleihen, gewähren. b) (forth od. out) auswerfen, von ſich geben; hervorbringen, hervortreiben, treiben (Zweige ꝛc.); auftreiben. c) verbreiten (z. B. den Schall ꝛc.) (through, burch). d) ſenden, ſchicken, kommen laſſen; (upon) Einem zuſchicken, zufügen, über Einen kommen laſſen, ſchicken. 3. ℌ ſchicken, entſenden, ſchießen, werfen.

2. c) Cherubic songs by night from neighb'ring hills
Aerial music send. Milton.

To send on messages, mit Aufträgen ausſchicken (Bediente ꝛc.). To — any one word, Einem zu wiſſen thun, ſagen laſſen, Einen wiſſen laſſen. If God — me life, wenn Gott mir das Leben ſchenkt (d. h. mich leben läßt). A trumpet sends the voice much farther than etc., ein Sprachrohr pflanzt die Stimme viel weiter fort als ꝛc. To — a ball with the hand, with a bat, einen Ball zuwerfen, zuſchlagen. Send your brother along with us, laß euern Bruder mit uns gehen. To — abroad, außer Landes ſchicken. To — round, umher ſchicken, zirkuliren laſſen.

To send in, 1. hineinſchicken; (das Eſſen ꝛc.) auftragen laſſen. 2. ‡ aufnehmen.

2. The senses send in only the influxes of material things.

To send in (auch up) one's name, ſich melden od. anmelden laſſen.

**Send**, *v. n.* 1. ſchicken, ausſchicken; (to) ſchicken (zu); (for) ſchicken, ausſchicken (nach Einem), (Einen) holen laſſen. 2. [Mar.] ſtampfen (v. Schiffen).

To send in to any one, zu Einem schicken (um ihm Etwas sagen zu lassen). He will come without sending for, er wird ungerufen kommen, er kommt ungerufen.

**Sendal,** sĕn'dăl, (sp. cendal) *s.* † der Zindeltaffet). [sender.

**Sender,** sĕnd'ŭr, *s.* der Sender, Absender.

**Sending,** sĕnd'ĭng, *s.* 1. das Senden, Schicken, die Absendung. 2. [Mar.] das Strampfen, Fallen (eines Schiffes).

**Senega,** sĕn'nĕgă, } *s.* [Bot.] die
**Seneka,** sĕn'nĕkă, } Senegawurz, Klapperschlangenwurz.

**Senescence,** sĕnĕs'sĕnse, (lat. senesco) *s.* das Altern, Altwerden, Verfallen.

**Seneschal,** sĕn'nĕskăl, sĕn'nĕshăl, (fr. sénéchal) *s.* 1. der Seneschall, Hofmarschall, Haushofmeister. 2. der Seneschall, Landeshauptmann, Landrichter, Landvogt. The Lord high — of England, der Großseneschall von England.

**Sengreen,** sĕn'grēēn, *s.* [Bot.] 1. das Singrün, Jungrün, Wintergrün. 2. der Mauerpfeffer.

**Senile,** sē'nīle, (v. lat. senex) *adj.* zum hohen Alter gehörig, dem (hohen) Alter eigen, davon herrührend, hochbejahrt.

**Senility,** sĕnĭl'ĕtē, *s.* † das hohe Alter, Greisenalter.

**Senior,** sē'nēŭr, sēne'yŭr, (l. W.) *adj.* älter (dem Amte nach).

**Senior,** *s.* 1. der Aeltere, Aelteste, Senior (dem Alter nach); der Aelteste, Aeltermann, Altmeister, Senior (dem Amte nach). 2. der alte, bejahrte Mann, Alte, Greis.

**Seniority,** sēnēŏr'ĕtē, (**Seniory,** Shak.) *s.* 1. das höhere Alter. 2. das Seniorat, die Aeltestenwürde, das Aeltestenrecht, höhere Amtsalter, Dienstalter.

**Senna,** sĕn'nă, (pers. u. arab. sana) *s.* 1. [Bot.] die Senna, der Sennesstrauch. 2. [Pharm.] das Blatt der cassia senna, Sennesblatt. — **-leaves,** Sennesblätter.

**Sennight,** sĕn'nĭt, } (zusammengez.
**Se'night,** } v. sevennight) *s.* die Woche, acht Tage. This day —, 1. heute vor acht Tagen. 2. heute über acht Tage. Next Tuesday —, kommenden, nächsten Dienstag über acht Tage.

**Sennit,** sĕn'nĭt, (v. seven u. knit) *s.* [Mar.] der Platting.

**Senocular,** sēnŏk'kŭlăr, (l. seni u. oculus) *adj.* sechsäugig, sechsäugig.

**Sensated,** sĕn'sātĕd, *adj.* † durch die Sinne empfunden.

**Sensation,** sĕnsā'shŭn, (fr. W.) *s.* die (sinnliche) Empfindung. — of pain, die Empfindung des Schmerzens.

**Sense,** sĕnse, (lat. sensus; fr. sens; Sinn) *s.* 1. a) der Sinn, die Empfindung, das Gefühl; Empfindungsvermögen. Shak. Bacon. b) [Philos.] der Sinn (einer der 5 Sinne). c) der körperliche u. geistige Sinn. Shak. 2. (of) a) der Sinn, die Empfänglichkeit (für). b) das Gefühl (Bewußtsein). 3. (oft *pl.* **Senses**) die Sinne, der (gesunde) Verstand. 4. der Sinn, Verstand, die Bedeutung (eines Wortes). 5. der Sinn, die Meinung.

2. a) So one are so hardened in wicked ness, as to have no sense of the most friendly offices. L'Estrange.

2. b) A due sense of our weakness or sinfulness. Webster.

3. Opprest nature sleeps;
This rest might yet have balm'd thy broken senses. Shak.

4. In interpretation, we are to examine whether words are to be understood in a literal or figurative sense (ob Wörter wörtlich od. bildlich zu nehmen sind).

5. I speak my private but impartial sense
With freedom. Roscommon.

To gratify one's senses, seinen sinnlichen Begierden Nichts versagen. To mortify one's —s, seine sinnlichen Begierden od. Lüste tödten, unterdrücken. To apply all one's —s to .., alle Sinne, alle fünf Sinne gebrauchen bei .., alle mögliche Aufmerksamkeit, allen möglichen Fleiß verwenden auf .., anwenden bei ... To have no — of .., keinen Sinn haben für ... He, having the quick — of a lover etc., er, mit dem lebhaften Gefühle eines Liebenden ꝛc. Words scattering wide from —, Worte, ermangelnd alles Sinns. Common —, der gemeine Menschenverstand (s. auch Common). Human —, die Wahrnehmung. Moral —, der moralische Sinn. Good —, der Sinn, Verstand, gesunde Menschenverstand. In a legal —, in einem gesetzlichen Sinne. A man of —, ein verständiger Mann. To be void of —, to want —, den Verstand, den Kopf verloren haben. To speak very good —, ganz vernünftig reden, sprechen. Out of one's —s, vom Verstande, toll. To abound in one's —, eines Sinnes mit Einem sein, Jemands Meinung beipflichten. To take the — of the house, die Meinung des Hauses (Parlaments) durch Abstimmung erheben. And 'tis such — that my — breeds with, u. es ist so viel Sinn darin, daß meine körperliche Empfindung dadurch genährt wird. Shak. They must take it in —, that feel it, sie, die es (von dir) erfahren, fühlen werden, müssen es empfinden. Shak. Take the — of my innocence, nimm meine Worte von der unschuldigen Seite. Shak. [Sinne empfunden, sinnlich.

**Sensed,** sĕnsd, *pp. adj.* † durch die

**Senseful,** sĕns'fŭl, *adj.* † verständig, vernünftig.

**Senseless,** sĕns'lĕs, *adj.* 1. sinnlos (der Sinne beraubt). 2. sinnlos, unvernünftig, unverständig. 3. gefühllos; (of) ohne Sinn, ohne Gefühl (für). 4. ± gefühllos, kalt (v. Grabe).

**Senselessly,** sĕns'lĕslĕ, *adv.* sinnlos, unverständig, unvernünftig; gefühllos.

**Senselessness,** sĕns'lĕsnĕs, *s.* die Sinnlosigkeit, Unvernunft; Gefühllosigkeit.

**Sensibility,** sĕnsĕbĭl'ĕtē, (fr. sensibilité) *s.* 1. (die Fähigkeit leicht zu empfinden) die Empfindlichkeit; [Phys.] die Empfindlichkeit (einer Wage, eines Thermometers ꝛc.). 2. die Empfindlichkeit, Empfänglichkeit, Empfindsamkeit, (to) die Empfindsamkeit (bei), der Zustand, da man für Etwas empfindsam, (oder) empfindlich gegen Etwas ist, die Empfänglichkeit (für), der Zustand, da man für Etwas empfänglich ist, das zarte, feine, lebhafte Gefühl (für). 3. (in dieser Bedeutung auch im *pl.*) das (wirkliche) Gefühl.

3. Sensibilities unfriendly to happiness, may be acquired. Encyc.

The sensibility of his power, das Bewußtsein seiner Macht. To lose its —, seine Empfindlichkeit verlieren, unempfindlich werden (v. Gliedern ꝛc.). Exquisite —, ein äußerst zartes, feines, lebhaftes Gefühl.

**Sensible,** sĕn'sĕbl, (fr. W.) *adj* 1. empfindbar, fühlbar, merkbar, bemerkbar in die Sinne fallend. 2. (Empfindung, bes. unangenehme verursachend, schmerzhaft) empfindlich (Schimpf, Schmerz, Hitze, Kälte ꝛc.); [Phys.] empfindlich (v. einem Thermometer, einer Wage ꝛc.). 3. (fähig, Etwas leicht zu empfinden) empfindlich. 4. ± (reizbar) empfindlich; z. B. That's his most — part, das ist seine empfindlichste Seite. 5. empfindsam, empfänglich, gefühlvoll; (of) Sinn od. Gefühl habend (für), empfindlich (für, bei), empfänglich (für), (Etwas) fühlend, erkennend, empfindsam, fühlend (bei), (einer Sache) bewußt. 6. ± (of) empfänglich (für Etwas, wie das Ohr ꝛc.). 7. überzeugt, fühlend; to be —, überzeugt sein, fühlen, merken, sehen, empfinden, wissen. 8. verständig, vernünftig, gescheit.

Air is sensible to the touch by etc., die Luft wirkt durch ꝛc. auf das Gefühl. — note, [Mus.] der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton. To be — of .., Sinn, Gefühl haben für .., empfänglich sein für .., gerührt sein von .., Etwas fühlen, erkennen; empfinden, fühlen, einer Sache bewußt sein.

**Sensible,** *s.* † 1. das Gefühl (des Schmerzes ꝛc.). 2. Alles, was empfunden werden kann, alle empfindbaren Dinge, die uns umgeben.

**Sensibleness,** sĕn'sĕblnĕs, *s.* 1. die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit. 2. die Empfindlichkeit (des Auges ꝛc.); [Phys.] die Empfindlichkeit (einer Wage, eines Thermometers ꝛc.). 3. die Empfänglichkeit, Empfindsamkeit, Empfindung, der Sinn, das Gefühl; die schmerzliche Empfindung, das peinliche Gefühl. 4. die Gescheitheit, Vernünftigkeit, das Vernünftige.

The sensibleness of an impression, der fühlbare, merkliche Eindruck.

**Sensibly,** sĕn'sĕblĕ, *adv.* 1. fühlbar, merkbar, merklich, auf eine merkliche Weise. 2. sinnlich (durch Affektion der Sinne). 3. empfindlich, auf eine empfindliche Weise; stark, lebhaft (Etwas fühlen). 4. vernünftig, gescheit.

**Sensitive,** sĕn'sĕtĭv, (l. sensitivus) *adj.* 1. sinnlich, in die Sinne fallend. 2. sinnlich, sinnlicher Empfindungen fähig, empfindend, empfindungsfähig. 3. zu den Sinnen od. zur Empfindung gehörig, von der Empfindung abhängend, durch die Empfindung bedingt. Darwin.

Sensitive appetite, die sinnliche Begierde. — faculty, das sinnliche Vermögen, Empfindungsvermögen, die Empfindungsfähigkeit. — plant, [Bot.] die Sinnpflanze. — fern, [Bot.] der Fühlfarn. — love, sinnliche Liebe. — soul, die empfindungsfähige Seele.

**Sensitively,** sĕn'sĕtĭvlĕ, *adv.* sinnlich, auf eine sinnliche Weise.

**Sensitiveness,** sĕn'sĕtĭvnĕs, *s.*

SEN

1. die Sinnlichkeit. 2. die Empfindungsfähigkeit, das Empfindungsvermögen.

**Sensorial,** sĕnsō'rēăl, *adj.* zum Sensorium gehörig, im Sensorium vorgehend, begründet.

**Sensorium,** sĕnsō'rēŭm } (lat. **Sensory,** sĕn'sŏrē, } sensorium) *s.* das Sensorium, Organ u. Sitz des Sinnes, Empfindungsorgan, Empfindungssitz.

**Sensual,** sĕn'shŭăl, (fr. sensuel) *adj.* sinnlich; [Theol.] sinnlich (fleischlich).

Sensual appetite, die sinnliche Begierde. — pleasure or gratification, sinnliches Vergnügen, sinnlicher Genuß. — men, sinnliche Menschen.

**Sensualism,** sĕn'shŭălĭzm, *s.* [Philos.] der Sensualismus), die Sinnlichkeitslehre.

**Sensualist,** sĕn'shŭălĭst, *s.* 1. der sinnliche Mensch. 2. [Philos.] der Sensualist, Sinnlichkeitslehrer, Sinnlichkeitsverfechter.

**Sensuality,** sĕnshŭăl'ĭtē, (Sensualness) *s.* die Sinnlichkeit, Sensualität.

**Sensualize,** sĕn'shŭălīze, *v. a.* sinnlich machen, zur Sinnlichkeit reizen, in Sinnlichkeit versenken.

Not to suffer one's self to be sensualized by pleasures, sich nicht durch sinnliche Vergnügungen hinreißen lassen.

**Sensually,** sĕn'shŭălē, *adv.* sinnlich, auf eine sinnliche Weise.

**Sensuous,** sĕn'shŭŭs, *adj.* † sinnlich (auf die Sinne wirkend); zärtlich, rührend.

**Sent,** sĕnt, *praet.* u. *pp.* v. Send.

**Sentence,** sĕn'tĕnse, (fr. W., v. lat. sententia) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ausspruch, Rechtsspruch, Richterspruch, Bescheid, das Urtheil, Urtheil. 2. (im Allgemeinen) das (besond. ungünstige) Urtheil. 3. das Urtheil (die Meinung). 4. die Sentenz, der Denk-, Sinn-, Kern-, Lehr-, Sittenspruch. 5. [Gramm.] der Satz, die Periode. 6. [engl. Kirche] *pl.* Sentences, gewisse Gesänge beim Gottesdienste.

2. Let him set out some of Luther's works, that by them we may pass — upon his doctrines (um darnach seine Lehren richten zu können). Atterbury.

To give, pass, pronounce sentence upon .., ein Urtheil sprechen über ... Now will I give — against them, ‖ da will ich auch mit ihnen rechten. Mortal —, das Todesurtheil. The — of death upon many, das Todesurtheil für Viele.

**Sentence,** *v. a.* 1. das oder ein Urtheil fällen, sprechen (über Einen), Einen verurtheilen, (to) verurtheilen (zu). 2. ± verdammen. 3. in kurzen, lehrreichen und kräftigen Sätzen vortragen.

To sentence any one to death, to transportation, to imprisonment, Einen zum Tode, zur Abführung in eine Kolonie, zum Gefängnisse verurtheilen.

**Sentential,** sĕnshĕn'shăl, *adj.* 1. Denksprüche enthaltend. 2. zu einem Satze od einer Periode gehörig.

**Sententiosity,** sĕntĕnshĕŏs'ĭtē, *s.* das Gedankenreiche, Lehrreiche, Sentenziöse die Gedankenfülle.

**Sententious,** sĕntĕn'shŭs, (fr. sentencieux) *adj.* 1. spruchreich, gedankenreich, lehrreich, spruchmäßig, sentenziös; der überall Denks- od. Sinnsprüche anbringt. 2. (besser Sentential) Denksprüche enthaltend.

Sententious style, eine mit Denksprüchen gespickte, kräftige Schreibart.

**Sententiously,** sĕntĕn'shŭslē, *adv.* spruchreich, auf eine spruchreiche, lehrreiche Art, in Sentenzen od. Denksprüchen.

**Sententiousness,** sĕntĕn'shŭsnĕs, *s.* der Reichthum an kurzen u. lehrreichen Sätzen, die kräftige, sentenziöse Kürze, Gedankenfülle.

**Sentery,** sĕn'tĕrē, } verderbt aus **Sentry,** sĕn'trē, } Sentinel.

**Sentient,** sĕn'shēĕnt, (l. sentiens) *adj.* empfindend (Empfindungsvermögen habend). [das empfindende Wesen.

**Sentient,** *s.* Einer, der empfindet;

**Sentiment,** sĕn'tĕmĕnt, (fr. W.) *s.* 1. die Empfindung, das Gefühl. 2. das Gefühl (der Sinn für Etwas). 3. die Gesinnung. 4. die Gesinnung, Meinung; upon) die Meinung (über). 5. der Gedanke (abstrahirt v. Ausdruck od. der Sache).

3. We may like the sentiment, when we dislike the language. Webster.

A man of sentiment, ein zartfühlender Mann.

**Sentimental,** sĕntĕmĕnt'ăl, *adj.* 1. gefühlvoll, empfindsam, sentimental. 2. † empfindelnd, sentimental. Sheridan.

A sentimental passion, eine sentimentale Leidenschaft.

**Sentimentalist,** sĕntĕmĕnt'ălĭst, *s.* der sentimentale, empfindelnde Mensch.

**Sentimentality,** sĕntĕmĕntăl'ĭtē, *s.* die Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei.

**Sentinel,** sĕn'tĕnĕl, (fr. sentinelle) *s.* [Milit.] die Schildwache.

**Sentry,** sĕn'trē, *s.* 1. [Milit.] die Schildwache. 2. ± ♀ die Wache. To keep — over .., Wache halten über .., wachen über ... [derhäuschen

Sentry-box, das Schilderhaus, Schil-

**Sepal,** sē'păl, (v. lat. sepio) *s.* [Bot.] das kleine Blatt, der kleine Theil eines Kelchs.

**Separability,** sĕpărăbĭl'ĭtē, *s.* die Trennbarkeit.

**Separable,** sĕp'ărăbl, *adj.* trennbar, sich trennen lassend.

Qualities not separable from the substance, von der Substanz unzertrennliche Eigenschaften. Parts not — one from another, unzertrennliche Theile.

**Separableness,** sĕp'ărăbluĕs. *s.* die Trennbarkeit.

**Separate,** sĕp'ărāte, (l. separo) *v. a.* 1. ± trennen; zertheilen, trennen, scheiden, (from) scheiden, trennen (von); [Chem.] scheiden. 2. ± a) trennen (Freunde 2c.), sondern, absondern; to — one's self from .., sich trennen, sich entfernen von ... (Einem). b) trennen, scheiden (wie Mann u. Weib). c) aussondern.

1. The Atlantic separates Europe from America.

A compound body may be separated into its constituent parts, ein zusammengesetzter Körper kann in seine Bestandtheile geschieden werden.

**Separate,** *v. n.* 1. sich trennen, auseinander gehen, sich absondern, sich theilen, sich zertheilen. 2. ± sich trennen (von Freunden 2c.); scheiden.

SEP

**Separate,** *adj.* 1. getrennt, abgesondert (from, von). 2. (in engerer Bedeutung) vom Körper getrennt, körperlos, rein (Geist 2c.).

A separate grove, ein einsamer Hain. Eve — he wished, er wünschte Eva weg. — account, [Handel] der Separat-Konto.

**Separately,** sĕp'ărātlē, *adv.* (getrennt) besonders.

**Separateness,** sĕp'ărātnĕs, *s.* der abgesonderte, getrennte Zustand.

**Separation,** sĕpărā'shŭn, *s.* 1. (das Trennen) die Trennung (from, von). 2. (das Getrenntsein) die Trennung, Absonderung. 3. die (Ehe-) Scheidung. 4. [Chem.] die Scheidung.

**Separatism,** sĕp'ărătĭzm, *s.* [Relig.] der Separatismus).

**Separatist,** sĕp'ărătĭst, *s.* [Relig.] der Separatist (Glaubenssonderung).

**Separator,** sĕp'ărātŏr, *s.* der Trenner, Absonderer, Scheider, Einer, der trennt, scheidet, absondert.

**Separatory,** sĕp'ărătŭrē, *adj.* † absondernd, Absonderungs...

Separatory ducts, [Anat.] Absonderungsgefäße.

**Separatory,** *s.* 1. [Chem.] der Scheidekolben. 2. [Chir.] das Scheidemesser.

**Sepawn,** sĕpăwn', } *s.* [Nordam.] **Sepon,** sĕpŏn', } ein Gericht, bestehend aus Maismehl, in Wasser gekocht.

**Sepia,** sē'pēă. (lat. W.) *s.* das Sepia, Tintenfischschwarz.

**Sepiment,** sĕp'ĭmĕnt, (lat.) *s.* der Zaun, die Befriedigung, Umzäunung, Hecke. [† beisetzen.

**Sepose,** sĕpōze', (lat. sepono) *v. a.*

**Seposition,** sĕppōzĭsh'ŭn, *s.* † die Beisetzung.

**Sepoy,** sē'pŏē, *s.* [Ostind.] der Sepoy, Sepoy (ein eingeborner Ostindier, der als Soldat im Dienste der Europäer steht).

**Seps,** sĕps, (lat. W.) *s.* [Zool.] die Schlangeneidechse. [Stamm, das Geschlecht.

**Sept,** sĕpt, (Sipp) *s.* [Irl.] der Sipp,

**Septangle,** sĕpt'ăngg̈l, (v. lat. septem u. angulus) *s.* [Geom.] das Siebeneck.

**Septangular,** sĕptăng'gūlăr, *adj.* siebeneckig, siebenwinkelig.

**September,** sĕptĕm'bŭr, (l. W.) *s.* [Kal.] der September, Herbstmonat.

**Septempartite,** sĕptĕm'părtīte, *adj.* in sieben Theile getheilt, siebentheilig.

**Septenary,** sĕp'tēnărē, (Septena'rious) (lat. septenarius) *adj.* aus sieben bestehend. — number, die Zahl sieben.

**Septenary,** *s.* die Zahl sieben.

**Septennial,** sĕptĕn'nēăl, (lat. septennis) *adj.* siebenjährig; siebenjährlich

**Septentrion,** sĕptĕn'trēŏn, (lat.) *s.* der Norden), Mitternacht.

**Septentrion,** } **Septentrional,** sĕptĕn'trēŏnăl. } *adj.* nördlich, mitternächtlich, nordisch, Nord...

**Septentrionality,** sĕptĕntrēŏnăl'ĭtē, *s.* die nördliche Lage.

**Septentrionally,** sĕptĕn'trēŏnălē, *adv.* nördlich, gegen Norden, gegen Mitternacht.

**Septentrionate**, sĕptĕn'trēŏnāte, *v. n.* sich nach Mitternacht oder Norden ziehen.

**Septfoil**, sĕpt'fŏĭl, (lat. septem u. folium) *s.* [Bot.] das Siebenblatt.

**Septic**, sĕp'tĭk. } (gr. septikos)
**Sептical**, sĕp'tĕkāl. } *adj.* septisch, die Fäulniß bewirkend. b) durch Fäulniß erzeugt, davon herrührend.

**Septic**, *s.* eine die Fäulniß bewirkende Substanz.

**Septicity**, sĕptĭs'sĕtē. *s.* die septische Kraft od. Eigenschaft, Neigung zur Fäulniß.

**Septieme**, sĕp'tēēme, (fr. W.) *s.* [Kartensp.] eine Septe, ein Siebener.

**Septilateral**, sĕptĭlăt'tĕrăl, (lat. septem u. latus) *adj.* siebenseitig.

**Septimarian**, sĕptĕmā'rēăn, *s.* [in Klöstern] der Wöchner (wöchentliche Beamte). [aus sieben Inseln bestehend.

**Septinsular**, sĕptĭn'shŭlăr, *adj.* The septinsular republic of the Ionian isles, die jonische Sieben-Inseln-Republik.

**Septuagenary**, sĕptŭâd'jĕnārē, (lat.) *adj.* aus siebenzig (Jahren ꝛc.) bestehend; siebenzigjährig.

**Septuagenary**, *s.* der Sieb(en)zi̇ger, Siebenzigjährige, die siebenzigjährige Person.

**Septuagesima**, sĕptŭâjĕs'ĕmā. (lat.) *s.* [christl. Kal.] der Sonntag) Septuagesima.

**Septuagesimal**, sĕptŭâjĕs'ĕmăl. *adj.* aus siebenzig bestehend; siebzigjährig. Brown.

**Septuagint**, sĕp'tshŭâjĭnt, (lat. septuaginta) *s.* 1. die Septuaginta (griech. Uebersetzung des alten Testaments durch 70 oder eigentl. 72 Dolmetscher). 2. die sieb(en)zig Dolmetscher.

**Septuagint**, *adj.* zur Septuaginta gehörig, darin enthalten.

The septuagint chronology, die Zeitrechnung nach der Septuaginta.

**Septuary**, sĕp'tshŭārē, *s.* Etwas, das aus sieben besteht; eine Woche.

**Septuple**, sĕp'tŭpl, (lat.) *adj.* siebenfach.

**Sepulcher**, sĕp'pŭlkŭr. (lat.) *s.* das Grab, die Grabstätte, das Begräbniß.

**Sepulcher**, *v. a.* begraben, beerdigen.

**Sepulchral**, sĕpŭl'krăl, *adj.* zum Grabe oder Begräbnisse gehörig, Grab.., Begräbniß.., Todten...

Sepulchral stone, der Grabstein. — statue, die Grabsäule, Todtensäule. — inscription, die Grabschrift.

**Sepulture**, sĕp'pŭltŭre, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

**Sequacious**, sĕkwā'shŭs, (lat. sequax) *adj.* 1. folgend, (of) folgsam, folgend (der Leier ꝛc.); lenksam. 2. † biegsam, geschmeidig (v. Stoffen).

1. Trees uprooted left their place,
Sequacious of the lyre. Dryden

**Sequaciousness**, sĕkwā'shŭsnĕs, *s.* die Folgsamkeit, Lenksamkeit.

**Sequacity**, sĕkwăs'sĕtē, *s.* 1. das Folgen, Nachfolgen, die Folgsamkeit. 2. † die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

**Sequel**, sē'kwĕl, (lat. sequela, fr. séquelle) *s.* 1. die Folge (das, was folgt, der nachfolgende Theil). 2. die Folge (der Erfolg). 3. † die Folge, der Zusammenhang; Versolg.

2. Let the sun or moon cease, fail or swerve, and the sequel would be ruin. Hooker.

If black scandal etc. attend the sequel of your imposition, wenn schwarzer Leumund im Gefolge eures Auftrages erscheint.

**Sequence**, sē'kwĕnse, (fr. W., v. lat. sequor) *s.* 1. (das Folgen, das Folgende) die Folge; [Kartensp.] die Kartenfolge, Sequenz; [Mus.] die Folge, Sequenz. 2. die Ordnung, Anordnung; Reihenfolge, Stufenfolge. Shak. 3. die Nachfolge. Shak. 4. der Verfolg.

In the sequence of degree, nach der Reihe. Shak. A — of five cards, eine Quinte.

**Sequent**, sē'kwĕnt, *adj.* 1. folgend, nachfolgend. 2. † (woraus) folgend.

Sequent messengers, Boten auf Boten.

**Sequent**, *s.* † der Folger, der oder das Folgende, der Begleiter, Einer aus dem Gefolge hoher Personen. Shak.

**Sequester**, sĕkwĕs'tŭr, (neutlat. sequestro) *v. a.* 1. (v. Gefolge) absondern, trennen, versprengen. 2. ‡ to — one's self from .., a) sich zurückziehen, sich abschließen, sich absondern von .., den Umgang oder allen Umgang mit ... aufgeben. b) sich einer Sache entziehen, einer Sache entsagen. 3. Etwas bei Seite legen, aufgeben. Bacon. 4. [Rechtsspr.] sequestriren (mit Beschlag belegen und besonders verwalten; Parteien, die mit einander im Streite liegen, entziehen u. einer beim Streite nicht betheiligten Person übergeben). 5. Schuld sein, daß Einer eingezogen, im Dunkeln leben muß, Einen arm machen, ausziehen.

2. b) To sequester one's self from action. Hooker.

5. It was his taylor and his cook, his fine fashions and his French ragouts which sequestered him. South.

Sequestered, zurückgezogen, eingeschlossen, abgesondert, abgeschieden.

**Sequester**, *v. n.* 1. sich zurückziehen (auf das Land ꝛc.), sich entfernen. 2. [Rechtsspr.] sich abscheiden (wie eine Wittwe in Beziehung auf das Vermögen des Mannes), auf die Güter des verstorbenen Mannes verzichten.

**Sequester**, *s.* † die Absonderung.

**Sequestrable**, sĕkwĕs'trăbl. *adj.* 1. abgesondert werden könnend, trennbar, scheidbar; entziehbar. 2. dem Sequester, der Beschlagverwaltung unterworfen, sequestrirt werden könnend. [s. Sequester.

**Sequestrate**, sĕkwĕs'trāte. *v. a.*

**Sequestration**, sĕkwĕstrā'shŭn, *s.* 1. die Absonderung, Trennung, Zurückziehung, (from) das Sich-Abziehen (von), Sich-Entziehen (einer Sache). 2. † die Trennung, Auflösung, Zertheilung (der Grundstoffe ꝛc.). Boyle. 3. die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit. 4. [Rechtsspr.] die Sequestration, Sequestrirung (Beschlagnahme, Beschlaglegung, Beschlagnahme u. Beschlagverwaltung, besondere Verwaltung).

There must be a sequestration of a man's self from etc., der Mensch muß sich abziehen von ꝛc.

**Sequestrator**, sĕkwĕstrā'tŭr. *s.* [Rechtsspr.] 1. der Sequestrator (Einer, der sequestrirt). 2. der Sequestrator, Sequester, Haftgutsverwesser, Beschlagsverwalter.

Sequestrators, [Rechtsspr.] gewisse Beamte des Kanzleihofs, welche die beweglichen und unbeweglichen Güter eines Beklagten so lange in Beschlag nehmen, bis er auf die Klage des Klägers geantwortet hat.

**Sequestree**, sĕkwĕstrē', *s.* der Sequester, Sequestrator.

**Sequin**, sē'kwĭn, *s.* [Münzw.] die Zechine (die venezianische Zechine = 9 sh. 2 d. sterl. od. 2 Dollars, 04; an andern Orten in Italien = 9 sh. od. 2 Dollars).

**Seraglio**, sĕrāl'yō, (it. serraglio, v. serrare; pers. sarai, serai. Palast) *s.* 1. [Türk.] a) das Serail (der Palast). b) das Serail, der Harem. 2. ‡ das Serail (Bordell).

**Seraph**, sĕr'răf, (arab. W.) *s. pl.* Seraphs, bisw. auch Seraphim, u. unrichtig Seraphims, *s.* der Seraph (Engel ersten Ranges).

**Seraphic**, sĕrăf'fĭk. } *adj.*
**Seraphical**, sĕrăf'fĕkăl. } seraphisch. 2. ‡ seraphisch (rein, geistig).

Seraphic fervor, seraphischer Eifer.

**Seraphim**, sĕr'răfĭm, (s. Seraph) *s. pl.* die Seraphe, Seraphim.

**Seraskier**, sĕrăs'kēĕr, *s.* [Türk.] der Seraskier (General bei den Landtruppen).

**Serass**, sĕrăs', *s.* [Domitz.] eine Art Kranich in Ostindien. [Sear.

**Sere**, sēre, *adj.* trocken, dürr, s.

**Sere**, (fr. serre) *s.* † die Klaue, Kralle; Tatze.

**Serenade**, sĕrĕnāde', (fr. W., it. serenato) *s.* die Serenade, das (Abend-) Ständchen, die Abend-, Nachtmusik.

**Serenade**, *v. n.* ein (Abend-) Ständchen bringen. — *v. a.* Einem ein (Abend-) Ständchen bringen.

**Serena gutta**, sĕrē'nă-gŭtă, (l. W.) *s.* [Med.] der schwarze Staar.

**Serenata**, sĕrĕnā'tă, *s.* [Mus.] die Serenade.

**Serene**, sĕrēne', (lat. serenus) *adj.* 1. a) heiter (v. der Luft, dem Himmel ꝛc.), hell, klar. b) hell, glänzend (vom Monde). Pope. 2. ‡ a) heiter (Stirne ꝛc.). b) heiter, froh, freundlich, ruhig (wie das Gemüth ꝛc.). 3. (als Titel) durchlauchtig. — highness, Durchlaucht; Your — highness, Ew. Durchlaucht; most —, durchlauchtigst. [der Abendthau.

**Serene**, *s.* † die heitere Abendluft,

**Serene**, *v. a.* 1. † aufheitern, aufhellen (den Himmel ꝛc.). 2. ‡ erheitern; besänftigen. 3. † klären, hell machen (Flüssigkeiten).

**Serenely**, sĕrēne'lē, *adv.* 1. heiter, ruhig. 2. ‡ sanft, gelassen, ruhig.

**Sereneness**, sĕrēne'nĕs, *s.* die Heiterkeit.

**Serenitude**, sĕrĕn'nĕtūde, *s.* † die Heiterkeit, Ruhe, Gelassenheit.

**Serenity**, sĕrĕn'nĕtē, *s.* 1. † die Heiterkeit (der Luft, des Himmels ꝛc.) 2. ‡ a) die Heiterkeit, Ruhe des Lebens ꝛc.

b) die Ruhe (der Friede). c) die Gelassenheit, Gemüthsruhe. 3. [Titel] Durchlaucht. Your —, Ew. Durchlaucht.

Serenity of the weather, das heitere, klare, helle Wetter.

**Serf,** sêrf. (fr. W., v. lat. servus) *pl.* Serfs, *s.* [Feudalw.] der Leibeigene.

**Serge,** sêrdje, (fr. W.; altd. Serge, Serg) *s.* [Jägdkr.] die Sarsche (Art Wollenzeug). —-maker, der Sarschefabrikant.

**Sergeant,** sär'jânt, sär'jênt, (fr. W., v. lat. servio; perf. sarchank) *s.* 1. der Scherge, Diener, Gerichts-, Polizeidiener, Häscher. 2. [Milit.] der Feldwebel, Sergeant. 3. [Engl.] (—, od. — at law, — of the coif, — counter) der Rechtsgelehrte, Sachwalter erster Klasse, Licentiat. 4. [Engl.] früher ein königl. Unterbeamter od. Diener, ungefähr der jetzige bailif of the hundred; ferner ein Beamter, der jetzt — at arms. or mace, Waffendiener, Stabträger, Szepterträger genannt wird. 5. ein Titel, der bisweilen königlichen Dienern gegeben wird, z. B. — surgeon, der königliche Wundarzt, Leibwundarzt, Leibchirurg.

**Sergeantry,** sär'jântrê, sär'jêntrê, *s.* [engl. Feudalw.] der Lehendienst.

Grand sergeantry, ein Lehendienst, der darin bestand, daß der Lehenmann dem Könige besondere und ehrenvolle Dienste leisten mußte, z. B. das Schwert, Panier ꝛc. tragen. Petit —, ein Lehendienst, der den Lehenmann verbindlich machte, dem Könige jährlich eine Kriegswaffe, ein Paar Sporen ꝛc. zu entrichten.

**Sergeantship,** sär'jântship, sär'jêntship. *s.* der Dienst eines Dieners, Gerichtsdieners, Polizeidieners, Schergen, Feldwebels, die Gerichtsdiener-, Polizeidiener-, Sergeanten-, Feldwebelstelle.

**Sericeous,** sêrish'ûs, (l. sericus) *adj.* zur Seide gehörig, aus Seide bestehend, Seiden...

Sericeous leaf. [Bot.] das Seidenblatt.

**Series,** sê'rîz. (l. W.) *s.* 1. die Reihe (v. Königen, Nachfolgern ꝛc.); [Naturg.] die Klasse; der Haufen; [Arith. u. Alg.] die Reihe. 2. ± die Reihe, Kette.

2. A series of calamitous events.

**Serin,** sêr'în, (fr. W.) *s.* [Ornith.] die Hirngrille; der Zeisig; Kanarienzeisig.

**Serious,** sê'rîûs, (lat. serius) *adj.* 1. ernst, ernsthaft (Mann, Benehmen ꝛc.). 2. ernst, ernsthaft, ernstlich, wichtig (v. Sachen). 3. ernst (auf Religionssachen od. seinen eigenen Seelenzustand besonders aufmerksam).

Are you serious, or in jest, ist es Ihnen Ernst, oder spaßen, scherzen Sie? A — habit or disposition, ein ernstes Wesen.

**Seriously,** sê'rîûslê, *adv.* ernst, ernsthaft, ernstlich, im Ernste.

**Seriousness,** sê'rîûsnês, *s.* 1. die Ernsthaftigkeit, der Ernst. 2. der Ernst (besondere Aufmerksamkeit, bes. auf religiöse Gegenstände).

**Sermocination,** sêrmôsênâ'shûn. (lat.) *s.* † das Reden, Predigen, Halten einer Rede; die rednerische Einführung einer andern sprechenden Person.

**Sermocinator,** sêrmôsênâ'tûr. *s.* † der Redner, Prediger.

**Sermon,** sêr'mûn, (lat. sermo) *s.* 1. die Predigt. 2. die (gedruckte) Predigt.

Making a sermon of continence to her, ihr Enthaltsamkeit predigend. Capuchin's —, die Kapuzinade, Kapuzinerpredigt (elendes Gewäsch).

**Sermon,** *v. a.* † 1. (die Tugend ꝛc.) predigen. 2. Einem predigen, vorpredigen. — *v. n.* † predigen. [Predigt, Rede, Belehrung.

**Sermoning,** sêr'mûning, *s.* † die

**Sermonize,** sêr'mûnîze, *v. n.* 1. predigen; [Nordam.] eine Predigt, Kanzelredenn', Predigten schreiben, verfassen. 2. vorpredigen.

**Sermonizer,** sêr'mûnîzûr, *s.* der Kanzelredner, Verfasser von Kanzelreden od. Predigten.

**Sermountain,** sêr'môûntin, (fr. sermontaine) *s.* [Bot.] 1. der Steinfünmel, Sesel. 2. der Sesel, Roßkümmel, das Seselkraut.

**Seroon,** sêrôôn', (sp. seron) *s.* [Handel] die Serone, Surone (eine Quantität Mandeln ꝛc. von 200 bis 400 Pfund); der Ballen.

**Serosity,** sêrôs'êtê, (v. lat. serum) *s.* das Molkige, Wässerige; [Med.] der wässerige Theil des Blutes, die Blutwässerigkeit, Serosität. [blasse Fledermaus.

**Serotine,** sêr'rôtin, *s.* [Zool.] die

**Serous,** sê'rûs, (v. serum) *adj.* 1. molkicht, dünn, wässerig, [Med.] wässericht, wässerig, blutwässerig, serös. 2. [Anat.] anfeuchtend; für das Blutwasser bestimmt. — vessels, die Blutwassergefässe.

**Serpent,** sêr'pênt, (lat. serpens) *s.* 1. [Zool.] die Schlange. 2. ± die Schlange (heimtückische Person). 3. [Astron.] die Schlange. 4. [Mus.] der Serpent. 5. [Feuerwerksk.] der Schwärmer, Feuerteufel (Art Rackete). 6. [Myth.] die Schlange (ein Symbol der Sonne).

Serpent-cucumber, [Bot.] die Schlangengurke (genus Trichosanthes). — eater, [Ornith.] der Schlangenfresser. — fish, [Ichthyol.] der Schlangenfisch (genus Taenia). —-stones, snake-stones. [Geol.] Schlangensteine. —'s-tongue, [Bot.] die Natterzunge.

**Serpentaria,** sêrpêntâ'rêâ.
**Serpentary,** sêr'pêntârê, } *s.* [Bot.] die Schlangenwurz.

**Serpentarius,** sêrpêntâ'rêûs, *s.* [Astron.] der Schlangenträger, Ophiuchus.

**Serpentine,** sêr'pêntine, *adj.* 1. schlangenförmig; schlangenartig, schlangen... 2. sich schlängelnd, sich windend (v. Wege ꝛc.). 3. geschlängelt. 4. [Bot.] ausgeschweift.

Serpentine road or course, der Schlangenweg. — verses, Verse, die mit einerlei Worte anfangen u. endigen. — stone, der Schlangenstein, Serpentinstein, Serpentin. — marble, der Serpentinmarmor. — powder, eine Art schwachen Schießpulvers, das nicht gekörnt ist, das Schlangenpulver. — tongue, [Rosenkreuz.] die Schlangenzunge.

**Serpentine,** *s.* 1. [Bot.] die Schlangenwurz. 2. —, od. —-stone, [Mineralg.] der Schlangen-, Serpentinstein, Serpentin; precious —, der edle Serpentin. 3. die Schlangenröhre (im Kühlfasse der Branntweinbrenner ꝛc.).

**Serpentize,** sêr'pêntize, (Ser'pentine) *v. n.* sich schlängeln (v einem Wege ꝛc.).

**Serpet,** sêr'pit, *s.* † der Korb.

**Serpiginous,** sêrpîd'jênûs, (lat. serpigo) *adj.* mit Flechten behaftet.

To be serpiginous, Flechten haben.

**Serpigo,** sêrpî'gô, sêr'pêgô, (lat. W.) *s.* [Med.] die Flechte, Schwinde, das Zittermahl. [Wurmstein, Serpulit.

**Serpulite,** sêr'pûlite, *s.* [Geol.] der

**Serr,** sêr, (fr. serrer) *v. a.* † zusammendrängen, zusammenzwängen.

**Serrate,** sêr'râte, } (v. lat. serra)
**Serrated,** sêr'râtêd. } *adj.* sägeförmig, sägenartig, zackig, gezackt, gekerbt; [Bot.] gezackt, gezähnt. [wimpert.

Serrate-ciliate, [Bot.] gezähnt ge-

**Serration,** sêrrâ'shûn, *s.* die sägenförmige Ausjähnung, Auskerbung.

**Serrature,** sêr'râture, *s* (auch in der Bot.) der Einschnitt, die sägenartige Auszackung.

Serrature-toothed, [Bot.] mit gezähnten, scharfen Einschnitten.

**Serrous,** sêr'rûs, *adj.* † wie die Zähne einer Säge; unregelmäßig.

**Serrulate,** sêr'rûlâte, *adj.* [Bot.] kleingezähnt.

**Serry,** sêr'rê, (fr. serrer) *v. a.* † zusammendrängen. Milton.

**Serum,** sê'rûm, (lat. W.) *s.* 1. der dünne, wässerige Theil, der sich von einer Flüssigkeit absondert, z. B. die wässerigen Theile der Milch, das Milchwasser, die Molke(n). 2. [Med.] das Blutwasser.

**Serval,** sêr'vâl, *s.* [Zool.] der Serval, die Tiger-, Pantherkatze.

**Servant,** sêr'vânt, (fr. W., v. lat. servus, servio) *s.* 1. der Dienstbote; Haus-, Diener, Knecht, Dienstknecht; Maid-, die Dienerinn, Magd, Dienstmagd; *pl.* Servants, Dienstleute, das Gesinde; Household or domestic —s, das Hausgesinde. 2. der Knecht (Untergebene). 3. (als Höflichkeitswort in Briefen, in der Umgangssprache ꝛc.) der Diener; z. B. I am, sir, your humble or obedient —, ich bin, mein Herr, ihr unterthäniger od. gehorsamer, ergebener Diener. Your most obedient —, Ihr ergebenster Diener. 4. (ehem. für) der Liebhaber. Shak.

Servants at arms, (ehem.) die Maitheserritter dritter Klasse. Being unprepared, our will became the — to defect which ete., † unvorbereitet, ersetzte unser (guter) Wille den Mangel, der ꝛc. Be not to wealth a servant, sei kein Sklave des Reichthums.

Servant-girl, das Dienstmädchen, die Beiläuferinn. —like, wie ein Knecht, Bedienter, Dienstbote, wie eine Magd.

**Servant,** *v. a.* † unterwerfen, unterwürfig machen. Shak.

Servanted, in Diensten.

**Serve,** sêrv, (lat. servio) *v. n.* 1. dienen; (for) dienen (um). 2. (dem Staate als Beamter, Soldat ꝛc.) dienen; [Handel] in einem Geschäfte sein, konditionieren. 3. dienen, aufwarten (at. bei einem Essen ꝛc.). 4. helfen, nützen (nützlich sein, dienlich, zuträglich sein); wozu dienen, dazu dienen. (to) dienen (zu); (for) dienen (zu). 5. (die Stelle einer Sache vertreten) to — any one for...

Einem dienen als... 6. den Wünschen gemäß, vortheilhaft, günstig sein. 7. hinlänglich sein, reichen, hinlangen, genug sein, genügen. 8. den Gottesdienst verrichten; Messe lesen.

To serve at table, bei od. zu Tische dienen, bei Tische aufwarten. To – at mass, [röm. kath. Gottesd.] Messe dienen. As occasion serves, wenn die Gelegenheit günstig ist, bei günstiger od. guter Gelegenheit. These things will –, das wird genug sein. When time –s, wenn es an der Zeit ist. And yet my heart will not – to speak it, und doch habe ich nicht das Herz es zu sagen. What doth her beauty –, was nützt ihr ihre Schönheit? Shak.

To serve upon, darnach entscheiden.

**Serve,** *v. a.* 1. a) Einen bedienen, Einem dienen, für Einen arbeiten, Einem seine Dienste widmen. b) dem Staate, Vaterlande, Könige als Soldat ꝛc.) dienen. c) bedienen (eine Kirche ꝛc., d. h. den Dienst darin versehen). 2. ± a) [Artill.] bedienen (ein Geschütz). b) Jemands od. einer Sache Sklave sein, Einem od. einer Sache sklavisch ergeben sein, dienen. c) Einem, einer Sache untergeordnet sein, dienen. d) den Hof machen (Damen). e) [Mar.] bekleiden (ein Tau). f) [ll u. Theol.] α) dienen (Gott, ihn verehren). β) dienen, fröhnen (den Vergnügungen ꝛc.). g) einer Sache folgen, sie begleiten. Shak. h) Einen (übel ꝛc.) behandeln, Einem begegnen. 3. a) Etwas befördern, wozu dienen, nützen, dienlich, förderlich sein. b) statt einer Sache dienen, (for) Einem dienen statt... 4. Einen befriedigen, Einem genügen. 5. a) vorlegen, vorschneiden. b) auftragen (Speisen); (auch mit up, u. bei Shak. mit in) auftragen. 6. ± anbringen, **Einem** beibringen, zuwenden.

4. One half-pint bottle serves them both to dine (genügt Beiden beim Mittagessen),
And is at once their vinegar and wine. Pope.

To be served, bedient werden od. sein. To be served in plate, auf Silber (bei Tische) bedient werden. He has one year more to – his master, er muß noch ein Jahr bei seinem Lehrherrn bleiben. To serve one's self of .., (ein Gallizismus) sich Jemands, einer Sache bedienen, sie benützen. To – in an office, (bisw.) to – an office, ein öffentliches Amt verwalten. To – one's end or purpose, Jemands Zweck, Vorhaben günstig sein, befördern, fördern, dazu od. demselben förderlich sein. To – one's turn, Einem genügen, genug sein; here's as much as will – our turn, hier ist genug für uns; it serves my turn, es ist mir genug, genügt mir, ist mir recht, so will ich es; when his turn is served, wenn seine Wünsche erfüllt sind; little entreating –s my turn, ich lasse mich nicht lange bitten. He served me ungratefully, er hat mir mit Undank gelohnt. He served me very ill, er hat sich sehr schlecht gegen mich benommen. You served him right, ihr habt ihn behandelt wie er es verdient. He is well enough served, er hat seinen verdienten Lohn. I'll – him in his kind, ich will ihm gleicher Münze bezahlen, ich werde ihm Gleiches mit Gleichem vergelten. Make wealth – thee, mache dir den Reichthum unterthan, unterthänig. To – the time, sich in die Zeit schicken. To – one's time to a trade, in der Lehre sein. To – one a trick, Einem einen Possen spielen. Nothing can – you but the doing such a thing, ihr werdet euch nicht eher zufrieden geben, als bis ihr es gethan habt. To – a writ (upon), [Rechtsspr.] Einem einen Gerichtsbefehl eröffnen (ihn dem Beklagten vorlesen od. in seiner gewöhnlichen Wohnung eine beglaubigte Abschrift davon zurücklassen). To – an attachment, or writ of attachment, [Rechtsspr.] einen Verhaftsbefehl, einen auf Güter-Beschlagnahme lautenden Befehl vollziehen. To – an execution, [Rechtsspr.] einen Exekutionsbefehl vollziehen. To – notice or summons upon any one, [Rechtsspr.] Einen vorladen, (vor Gericht) zitiren. To – a warrant upon any one, [Rechtsspr.] einen Verhaftsbefehl an Einem vollziehen, od. gegen Einen auswirken, Einen verhaften. To – a process, [Rechtsspr.] (überh.) Einem eine gerichtliche Eröffnung machen, wodurch ein Beklagter gezwungen werden soll, sich vor Gericht zu stellen ꝛc. To – or to – out one's time, one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausstehen, die Jahre stehen. To – all hopes conceived, alle gehegten Erwartungen erfüllen. Shak.

*Prov.* First come, first served, wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

To serve out, 1. (in Portionen) austheilen, vertheilen (to, an, unter). 2. (seine Zeit) ausdienen, aushalten, ausstehen.

**Service,** sĕr'vĭs, (fr. W.) *s.* 1. der Dienst, a) die Bedienung; [Artill.] die Bedienung (eines Geschützes). b) die Dienstleistung, *pl.* –s, Dienste, Dienstleistungen. 2. ± (oft *pl.* Services) der Dienst. 3. der Dienst (eine einzelne Handlung, wodurch man die Angelegenheiten Anderer besorgt, ihren Nutzen ꝛc. befördert), der Gefallen, die Gefälligkeit; der Nutzen. 4. (in der Umgangssprache) der Dienst, die Dienste; z. B. I am at your –, ich bin zu Ihren Diensten, ich erwarte Ihre Befehle. 5. [Lehenw.] der Lehendienst. 6. der (Staats-) Dienst; (u. in engerer Bedeutung) der Kriegsdienst; Seedienst. 7. die Kriegsthat. Shak. 8. a) [Theol.] der Dienst (Gottes), die Verehrung Gottes. b) –, od. divine –, der Gottesdienst; solemn –, [röm. kath. Kirche] die Seelmesse. c) der Kirchendienst (die amtlichen, kirchlichen Verrichtungen eines Geistlichen bei Begräbnissen, Heirathen ꝛc.); das Kirchengebet; der Kirchengesang. 9. der Gang, die Tracht (Speisen). 10. das Tafelgeräth, der Tischbesatz; a – of plate, of glass, ein Tischbesatz von Silber-, Glasgeschirr, silbernes, gläsernes Tafelgeräth. 11. [Ballsp.] der Aufschlag. 12. [Mar.] die Bekleidung (um ein Tau ꝛc.).

Hard service, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit. To do one –, Einem Dienste leisten. To be for mean –s, zu niedrigem Gebrauche dienen. To do or render a –, einen Dienst leisten, eine Gefälligkeit erweisen, erzeigen. He went to offer him his –s, er kam, um ihm seine Dienste anzubieten. This poem was the last piece of – I did for my master king Charles, dieses Gedicht war der letzte Dienst, den ich meinem Herrn, dem König Karl leistete. Dryden. They do not much – to religion, sie leisten der Religion keinen besondern Dienst. To be of – to .., zu Jemands Nutzen dienen. Medicine often does no – to the sick, Arzeneien helfen den Kranken oft nicht. To thee a woman's –s are due, dir gebührt eines Weibes Gunst. Shak. Pray, do my – to his Majesty, seien Sie so gütig, Sr. Majestät meine unterthänigste Empfehlung zu machen. Shak. Give (or remember) my –(s) to him, empfehlen Sie mich ihm. To be at one's –, Einem (gern) zu Diensten stehen. To enter into –, in Kondition gehen, treten. Letters containing tenders of one's –s, Offerten-Briefe, Dienstanerbietungen enthaltende Briefe. Public –, der Staatsdienst. Military –, der Kriegsdienst. Naval –, der Seedienst. To go to –, in Dienst treten. To see –, [Mar.] ein Seereffen mitmachen. – of danger, ein gefährliches Unternehmen. To be out of –, außer Dienst sein. To perform the –s of etc., als ꝛc. funktioniren, die Dienste eines ꝛc. verrichten, den Dienst eines ꝛc. versehen. Home –, der (Kriegs-) Dienst im Lande. Foreign –, der Dienst außerhalb des Landes. God requires no man's – (upon hard and unreasonable terms), Gott will nicht, daß man ihm ꝛc. diene. Nature, to thy law my –s are bound, Natur, deinen Gesetzen gewidmet ist mein Dienst. To give –, [Ballsp.] den Ausschlag thun, ausschlagen. – of a writ, process etc., [Rechtsspr.] die Eröffnung eines Gerichtsbefehls, einer Prozedur, wodurch ein Beklagter gezwungen werden soll, vor Gericht zu erscheinen. – of an attachment, [Rechtsspr.] die Vollziehung eines Verhaftsbefehls, eines auf Beschlagnahme lautenden Befehls. – of an execution, [Rechtsspr.] die Vollziehung eines Exekutionsbefehls.

**Service,** *s.* [Bot.] 1. –, od. –-tree, –-berry-tree, der Elsebeerbaum, Speierbaum. 2. –, od. –-berry, der Spier-, Spor-, Speierapfel, Speierling, die Speierlingsbeere.

Wild service, der wilde Speierbaum. True –-tree, der Sperberbaum.

**Serviceable,** sĕr'vĭsȧbl, *adj.* 1. † dienstfertig, dienstwillig. Shak. 2. dienlich, nützlich, förderlich.

To be serviceable to.., Einem Dienste leisten, von Nutzen sein, gut sein für .., einer Sache förderlich sein. To be very – to.., Einem od. für Einen von großem, erheblichem Nutzen sein, Einem erhebliche Dienste leisten. – stores, [Mar.] zur See brauchbare Vorräthe.

**Serviceableness,** sĕr'vĭsȧblnĕs, *s.* 1. die Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit. Sidney. 2. die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

**Servient,** sĕr'vēənt, (lat. serviens) *adj.* † untergeordnet. – tenement, [Rechtsspr.] ein Gut, worauf irgend eine Dienstleistung haftet.

**Servile,** sĕr'vĭl, (lat. servilis) *adj* 1. knechtisch, sklavisch, unterwürfig (and ꝛc.). 2. ± a) knechtisch, sklavisch (Furcht, Gehorsam ꝛc.). b) kriechend, niederträchtig (Schmeichelei ꝛc.)

**Servilely,** sĕr'vĭlē, *adv.* 1. knechtisch, sklavisch, auf eine sklavische Art. 2. ‡ sklavisch (kopiren 2c.).

**Serviléness,** sĕr'vĭlnĕs, } *s.* 1. das
**Servility,** sĕrvĭl'ĭtē, } Knechtische, Sklavische, knechtische Wesen; die Kriecherei. 2. die Dienstbarkeit, (to) sklavische Unterwerfung (unter), die Abhängigkeit (von). 3. die Sklaverei, Knechtschaft.

To copy manners etc. with servility, Sitten 2c. sklavisch nachahmen. By the — of their obedience, durch ihren sklavischen Gehorsam.

**Serving,** sĕr'vĭng, *s.* [Mar.] das Bekleiden, die Bekleidung eines Taues mit Schiemannsgarn.

Serving-board, [Mar.] der Kleidspan. — mallet, [Mar.] die Kleidkeule.

**Serving,** *ppr.* dienend.

Serving-maid, die Dienstmagd. — man, der Diener, Bediente, Dienstbote, Knecht.

**Servitor,** sĕr'vĕtŭr, (fr. serviteur) *s.* 1. der Diener (Bediente). 2. ‡ Rome's —s, Rom's Beförderer. Shak. 3. der Diener, Untergebene. 4. der Vasall, Dienstmann. 5. [Univers. v. Oxford] der Aufwärter, Famulus, arme Student (= sizer in Cambridge).

Servitors of bills, [Engl.] Gerichtsdiener beim Oberhofgerichte (King's oder Queen's bench), welche die Vorladungen besorgen.

**Servitorship,** sĕr'vĕtŭrshĭp, *s.* [Univers. v. Oxford] die Stelle als Famulus.

**Servitude,** sĕr'vĕtūde, (lat. servitudo) *s.* 1. die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei. 2. die Knechtschaft, Sklaverei (der Zustand eines eroberten Landes). 3. die Knechtschaft, sklavische Abhängigkeit. 4. † der Zustand eines Dieners, Dienstboten. 5. † die Dienerschaft, das Gefolge. Shak. — [sein.

To be in servitude, in der Sklaverei

**Sesame,** sĕs'ăme, } (gr. sesame,
**Sesamum,** sĕs'ămŭm, } sesamon) *s.* [Bot.] der Sesam.

**Sesamoid,** sĕsă'mŏĭd, } *adj.*
**Sesamoidal,** sĕsămŏĭd'ăl. } [Anat.] — bones, die Sesambeine, Linsenbeine, Gleichbeine, Gelenkbeinchen, Sehnenknöchelchen.

**Sesban,** sĕs'băn, *s.* [Bot.] der indische Bockshart.

**Seseli,** sĕs'ĕlē, *s.* [Bot.] der Sesel, Steinkümmel, Bergfenchel, das Seselkraut.

Seseli seed, der Seselsame.

**Sesquialter,** sĕskwĕăl'tĕr, }
**Sesquialteral,** sĕskwĕăl'tĕrăl, } (lat.) *adj.* 1. [Math.] anderthalbig). — proportion, ein anderthalbiges Verhältniß (das Verhältniß, da z. B. 9 die Zahl 6 ein u. ein halbes Mal enthält). 2. [Bot.] anderthalbig).

**Sesquiduplicate,** sĕskwĕdū'plĕkāte, (lat. sesqui u. duplicate) *adj.* [Arith.] — ratio, das dreithalbige Verhältniß (z. B. das von 50 zu 20).

**Sesquipedal,** sĕskwĭp'pĕdăl, od.
**Sesquipedalian,** sĕskwĕpĕdā'lĕăn, (lat. sesquipedalis) *adj.* anderthalb Fuß enthaltend od. lang.

**Sesquipedal,** *s.* der anderthalb Fuß lange Gegenstand, Mensch. Addison.

**Sesquiplicate,** sĕskwĭp'plĕkāte, (lat. sesqui u. plicatus) *adj.* das Verhältniß von eins u. ein halb zu eins bezeichnend. — proportion, [Math.] das Verhältniß von $1^1/_2$ zu 1.

**Sesquiquadrate,** sĕskwĕkwă'drāte, (lat. sesqui u. quadratus) *s.* [Astron.] der Aspekt, die Planetenstellung, da zwei Planeten um fünfthalb Zeichen des Thierkreises od. 135 Grad von einander entfernt sind.

**Sesquitertian,** sĕskwĕtĕr'shŭn, u.
**Sesquitertional,** sĕskwĕtĕr'shŭnăl, (lat. sesqui u. tertius) *adj.* — proportion, [Math.] das Vierdrittelsverhältniß (Verhältniß, da die größere Zahl die kleinere $1^1/_3$ Mal enthält).

**Sesquitone,** sĕs'kwĕtōne, *s.* [Mus.] ein Intervall von anderthalb Tönen od. von drei halben Tönen, eine kleine Terz. Busby.

**Sess,** sĕs, (lat. sessio) *s.* † die Schatzung, Abgabe, Steuer. [Bot.] sitzend.

**Sessile,** sĕs'săl, (lat. sessilis) *adj.*

**Session,** sĕsh'ŭn, (lat. sessio) *s.* 1. das Sitzen. 2. (bei berathenden 2c. Körpern) die Sitzung, a) das Versammeltsein, um zu berathschlagen 2c.). b) die Session (die längere od. kürzere Zeit, der längere od. kürzere Zeitraum, während dessen eine Versammlung, z. B. das Parlament berathschlagt). 3. die Sitzung, der Gerichtstag, das Gericht; *pl.* Sessions, a) [in einigen Staaten v. Nordam.] die Gerichtstage zur Regulirung der polizeilichen Verhältnisse. b) Sessions, Quarter-sessions, [Engl.] die Quartalsitzungen, vierteljährlichen Sitzungen der Friedensrichter. Sessions of the peace, [Engl. u. Nordam.] der Sitzungen der Friedensrichter.

In full session, in öffentlicher Sitzung, in Pleno. To be in —, to hold —, Sitzung halten. A — of parliament, eine Parlamentssitzung, Session des Parlaments. To have one annual — only, nur einmal im Jahre zu Gericht 2c. sitzen, nur einmal im Jahre zur Besorgung der Geschäfte sich versammeln, zusammenkommen (v. Gerichten u. berathenden Körpern).

Session-hall, die Gerichtskammer.

**Sess-pool,** sĕs'-pōōl, (v. sess u. pool) *s.* das Loch unter einem Abzuge für den Abfluß des unreinen Wassers, Abzugsloch.

**Sesterce,** sĕs'tĕrse, (fr. Ws., v. lat. sestertius) *s.* [röm. Münzw.] die kleine Sesterz(ie) (= $^1/_4$ eines Denarius, ungefähr 2 pence sterl. od. 4 cents; die große Sesterz, das Sestertium, d. h. sestertium pondus, bestand aus 1000 derselben = 250 denar. = ungefähr 7 Pfd. sterling od. 31 Dollars; eine Kupfersesterz (copper —) war = $^1/_5$ eines Penny sterl.; bei den Alten wurde ferner — für Etwas, das 2 Ganze u. ein Halbes enthielt, gebraucht).

**Set,** sĕt, (angelf. saetan, setan, settan; lat. sedeo) *praet.* u. *pp.* set, *v. a.* 1. a) ‡ setzen, stellen (on, auf); to — before any one, Einem vorsetzen (Essen 2c.), Einem vorlegen. b) [Typogr.] setzen (eine Seite 2c.). c) aufsetzen. 2. ‡ a) (over) α) (Einem) setzen über... (als Aufseher 2c.). β) übertragen, übermachen, überweisen. b) (above) (Etwas) setzen über.., einer Sache vorziehen. c) hetzen, reizen; (at) hetzen (auf Einen, z. B. einen Hund). d) einsetzen (Pfeile). e) † setzen, aufs Spiel setzen; Einem halten (im Spiele, es mit Einem wagen). Shak. Prior. 3. (in eine bestimmte Lage bringen) setzen, machen; (together) a) zusammensetzen (ein Kunstwerk 2c.). b) ‡ vergleichen. 4. ‡ a) ausstellen (Schildwachen 2c.). b) setzen, pflanzen (ein Gewächs). c) (wohin) versetzen, bringen. d) (eine Zeit 2c.) setzen, bestimmen, festsetzen. e) bestimmen, ordnen (meistens im *pp.*, s. weiter unten). f) treiben, bewegen. g) veranlassen. h) unbeweglich, fest machen; (gewöhnl. im) *pp.* —, unbeweglich, fest; steif, starr (v. Blick, v. den Augen). i) dunkel machen; (meistens im) *pp.* —, dunkel (v. den Augen). j) to —, od. to — to music, in Musik setzen, komponiren. k) anstimmen (einen Gesang), anschlagen, vorsingen. Spectator. l) schätzen, achten, beachten. Shak. 5. in die gehörige Lage bringen, gehörig in Stand setzen, zurecht setzen, richten; (u. zwar) a) [Chir.] einrichten, einrenken (ein Bein 2c.). b) abziehen (Schermesser 2c.), wetzen, schärfen. c) [Artill.] richten, zum Schuß richten (Geschütze). d) stellen (Netze), legen (Schlingen). e) richten (Uhren); (by) α) (Uhren) richten, reguliren (nach). β) regeln (nach). 6. a) (in) fassen (in Gold 2c.), einfassen. b) besetzen (with, mit). 7. entgegensetzen; (to) (einer Sache) entgegensetzen, entgegenstellen. Shak. 8. [Waidmspr.] stehen; z. B. A dog — s birds, ein Hund steht Feldhühner. 9. gerinnen machen (Milch 2c.).

God set the sun, moon and stars in the firmament, Gott setzte die Sonne, den Mond u. die Sterne an das Firmament. To — on shore, (Truppen 2c.) landen. To — one's horse over, hinüberreiten. To — in order, in Ordnung bringen. To — one's hand to .., 1. Hand legen an .., Etwas anfangen, unternehmen. 2. (einen Brief 2c.) unterschreiben, seine Unterschrift darunter setzen. To — the seal to .., das Siegel aufdrucken, drucken auf... To — the seal upon a public writing, das Siegel unter eine Urkunde drucken. The Lord — a mark upon Cain, ‖ der Herr machte ein Zeichen an Kain. To — a label on .., einen Zettel, eine Etikette machen an .., Etwas mit einem Zettel, einer Etikette versehen. To — a price on .., einen Preis setzen auf ... To — the heart or affections on .., ‖ trachten nach ... Minds altogether — on trade and profit, Gemüther, ganz auf Handel u. Gewinn gerichtet. Addison. The heart of the sons of men is fully — in them to do evil, ‖ des Unglücks des Menschen ist viel bei ihm. Am I a sea or a whale, that thou settest a watch over me, ‖ bin ich denn ein Meer od. ein Wallfisch, daß du mich so verwahrest? To — a coach in the mire, mit einer Kutsche im Kothe stecken bleiben. The wagon was — at the hill, der Wagen blieb am Hügel stecken. Abijah could not see; for his eyes were — by reason of his age, ‖ Abia konnte nicht sehen, denn seine Augen starreten für Alter. To — pen to paper, die Feder ansetzen, ergreifen. To — one's self, sich anstrengen, sich bemühen. To — one's self above the level of one's countrymen, sich vor seinen Landsleuten hervorthun. To — a fine upon any one, Einem eine Geldbuße auflegen, Einen an Geld strafen. To — one on high, ‖ Einen erhöhen. To — a man at

variance against.., Jemanden entzweien mit ... To – one's hope in God, seine Hoffnung auf Gott setzen. To – a great value on.., einer Sache einen hohen Werth beilegen. To – at naught, für Nichts achten. I will – my eyes upon them for good, ‖ ich will sie gnädiglich ansehen. To – a copy before any one, Einem eine Vorschrift zum Abschreiben vorlegen. To – a dial horizontally, eine Sonnenuhr wagerecht stellen. Which by custom they are – to, woran sie sich gewöhnt haben. To – an end to.., einer Sache ein Ende machen. – him such a task, legt ihm eine solche Arbeit auf. At how unreasonable rate they – their grounds, wie unbillig hoch sie ihre Ländereien halten, welch' unbilligen Pacht sie für ihre Ländereien fordern. To – on fire, in Brand stecken. To – on flame, in Flammen setzen. To – a step, einen Schritt thun. To – the teeth on edge, die Zähne stumpf machen. To – one's self to write, sich an's Schreiben machen. To – any thing on foot, Etwas in Schwung bringen. To – any one free, Einen in Freiheit setzen, freilassen. Setting free, die Freilassung. To – open, öffnen. To – a-going, in Gang setzen od. bringen, in Bewegung setzen, in Umlauf bringen, anstrengen. To – on going, in Bewegung setzen (Räder ꝛc.). To – any one at work, Einen thätig machen, zur Arbeit anreiben, Einem Arbeit geben. To – any one to († on) work, Einen beschäftigen, Einem Arbeit geben. To – at ease, beruhigen. To – right, to – to rights, zurechtweisen, verbessern, berichtigen. To – at defiance. (Einem, einer Sache) Trotz bieten, trotzen. To – wrong, in einen Irrthum od. Fehler verwickeln, verwirren, irre machen. To – to advantage, schön ordnen. To – to sale, feil bieten, ausbieten, in die Auktion geben, zum Verkauf ausstellen. They show how hard they are – in this particular, sie beweisen, wie sehr sie in Betreff dieses Umstandes im Gedränge sind. They are hard – to etc., sie sind sehr im Gedränge, sehr in Verlegenheit, wie sie ꝛc. A man is –, ein Mann hat eine feste, bestimmte Meinung, hat bestimmte Ansichten. A stag that was hard – by the huntsmen, ein Hirsch, dem die Jäger scharf zusetzten. To – a trap, snare or gin. ‡ u. ‡ eine Falle, Schlinge legen. To – sail, [Mar.] unter Segel gehen. To – the sails, [Mar.] die Segel beisetzen. Credit, if broken, is never well set again, wenn der Kredit vernichtet ist, wird er niemals wieder ganz hergestellt. He sets his judgment by his passion, seine Leidenschaft wirkt auf sein Urtheil ein. Prior.

To set about, 1. Etwas vornehmen (anfangen), daran gehen. 2. ausstimmen.

To set one's self about.., sich machen an... [richten (Unheil). Shak.

To set abroach, stiften, anstiften, anrichten (Unheil). Shak.

To set against, 1. entgegensetzen (Einem, einer Sache). 2. ‡ To – set any one against..., Einen aufbringen, aufhetzen gegen ..., wider ... 3. entgegensetzen, entgegenstellen (Gründe ꝛc.).

To set one's self against..., sich wider Einen setzen, sich setzen wider ..., sich Einem widersetzen. The king of Babylon set himself against Jerusalem the same day, ‖ der König von Babel hat sich an eben diesem Tage wider Jerusalem gerüstet. When all other things set themselves against us, wenn uns alles Andere entgegen, zuwider ist. To set one's mind against... 1. Abscheu vor Etwas bekommen, sich einer Sache widersetzen, sich auflehnen wider ... 2. Einem Etwas zuwider machen, verleiden, entleiden. He has set my mind against her, er hat mich gegen sie aufgebracht. To set off one thing against another, eine Sache gegen eine andere hervorheben, herausheben, eine Sache einer andern (als von gleichem Werthe) entgegensetzen, entgegenhalten.

To set apart, 1. besonders stellen, bei Seite setzen od. stellen. 2. † aussetzen (verschieben). Knolles.

To set aside, 1. bei Seite setzen; (Etwas) übergehen; unterlassen. 2. verwerfen. 3. abschaffen, umstoßen, aufheben.

To set away, wegsetzen, wegschaffen.

To set before, 1. vorsetzen. 2. ‡ Einem vorstellen; vor Einem entfalten.

To set before your sight, euch vor Augen zu stellen. I set before me many examples both of ancient and latter times, ich bringe viele Beispiele alter u. neuerer Zeit mir vor Augen.

To set back, zurücksetzen, zurückstoßen.

To set by, 1. bei Seite setzen. 2. achten, schätzen.

To set by the compass, [Mar.] die Höhe od. Lage eines entfernten Gegenstandes nach dem Kompasse beobachten.

To set down, 1. niedersetzen, auf den Boden setzen od. stellen. 2. ‡ a) herabstimmen (die Wirbel eines Instruments). Shak. b) schriftlich niederlegen, niederschreiben, zu Papier bringen. c) notiren, aufschreiben, anschreiben. d) bestimmen, festsetzen.

Finding him so resolutely set down, † da er fand, daß er so fest entschlossen war.

To set forth, 1. an den Tag legen, zeigen, weisen, darthun, darstellen, beweisen. 2. bekannt machen, verkündigen; (ein Buch ꝛc.) herausgeben. 3. verordnen. 4. erheben, rühmen; to – one's self, sich rühmen, sich herausstreichen. 5. stellen, ordnen (ein Heer ꝛc.). 6. * auf eine Unternehmung ausschicken, ausrüsten (eine Flotte). Knolles.

To set forth a language in its greatest latitude, eine Sprache nach ihrem ganzen Umfange vortragen.

To set forward, 1. antreiben, anfeuchen. 2. weiter bringen, fördern, befördern.

To set in, Einen auf Etwas bringen, Einem einhelfen.

If you please to assist and set me in, I will recollect myself. Collier.

To set off, 1. hervorstechen machen, herausheben, hervorheben, [Mal.] hervortreiben. 2. schmücken (eine Rede ꝛc.), ausschmücken, auszieren. 3. (mit Worten) herausheben; (against) hervorheben, herausheben (gegen), einer Sache (als ein Aequivalent) entgegensetzen, entgegenhalten. 4. absondern, abscheiden (zu einem besondern Zwecke bestimmen, anweisen). 5. abrechnen, ausnehmen; pp. ausgenommen, abgerechnet.

To set off accounts with..., sich berechnen mit ..., abrechnen mit ... To – mutual debts, gegenseitige Schulden gegen einander aufgehen lassen. Set off, abgerechnet, saldirt.

To set on, to set upon, 1. ansetzen. 2. (gewöhnl. mit on) anfrischen, antreiben, (to) anreizen (zu). Shak. 3. (mit on) anstellen, brauchen; (to) Einen gebrauchen (zu). Shak. 4. (meistens im pass.) Einen angreifen, anfallen, über Einen herfallen. 5. (seine Gedanken ꝛc.) auf Etwas richten.

A kind of luxury that sets every person upon making a higher figure than is consistent with his revenue, eine Art Luxus, die Jeden anreizt, eine größere Figur zu spielen, als sich mit seinen Einkünften verträgt. Set on thy wife to observe, stelle dein Weib auf die Lauer. Shak. To be much set on.., erpicht sein auf ..., sich sehnen nach ... To have one's heart more set upon etc. than etc., sich Etwas mehr angelegen sein lassen als ꝛc., mehr bedacht sein auf ꝛc. als ꝛc. His heart was more set upon her good than his own, ihr Wohl lag seinem Herzen näher als sein eigenes. Set upon mischief, zum Bösen geneigt. Young men of fortune wholly set upon pleasures, junge Leute von Vermögen, die nur auf Vergnügungen denken.

To set out, 1. aussetzen, anweisen, zuweisen. 2. abstecken, ausstecken (die Mauern einer Stadt ꝛc.), bezeichnen. 3. † bekannt machen, (ein Buch) herausgeben, (Proklamationen) erlassen. 4. herausstreichen, rühmen, herausheben. 5. auszieren, ausschmücken, herausputzen; (with) schmücken (mit). 6. † ausrüsten (eine Flotte ꝛc.). Addison. 7. zeigen, vorzeigen, vorstellen, entwickeln. 8. † darthun, zeigen, beweisen. Atterbury. 9. [Rechtsspr.] herzählen, aufzählen, aus einander setzen.

To set one out to the best advantage, den Leuten eine vortheilhafte Meinung von Einem beibringen. To set out in proper colors, treffend u. genau beschreiben, schildern, recht abschildern, hinstellen. To set any one out as a most fit instrument for subduing a country etc., Einen als das allertauglichste Werkzeug zur Unterjochung eines Landes ꝛc. bezeichnen. To – time and place, Zeit u. Ort bestimmen.

To set up, 1. aufstellen, aufrichten, aufschlagen, errichten, erbauen; (ein Denkmal ꝛc.) setzen; (eine Flagge ꝛc.) aufstecken, (einen Maibaum ꝛc.) setzen, pflanzen, stecken; (eine Mausefalle) stellen, richten, aufstellen; (einen Zettel) ankleben, anschlagen; (Typogr.) aufsetzen (Buchstaben). 2. ‡ a) ausspannen (eine Kutsche ꝛc.). b) anfangen, anlegen, einrichten, (einen Laden, eine Manufaktur, Schule ꝛc.) errichten; Einen etabliren. c) (Einen) erheben, rühmen. d) (Einem) aufhelfen, Jemands Glück machen. e) Einen auf den Thron erheben. Shak. f) aufstellen (eine Meinung ꝛc.), einführen, aufbringen; to be –, aufkommen (v. einer Meinung ꝛc.); (eine Vorschrift) geben. g) erheben (die Stimme); ausstoßen (einen Schrei). h) † niederlegen, aufgeben, ruhen lassen. 3. [Mar.] to – the shrouds, stays etc., die Wand, Stage ꝛc. fassen, um sie anzusetzen.

He has set me up for his mark, ‖ er hat mich zum Ziel aufgerichtet. To – one's rest, (ehm.) sich zum Schießen anschicken

(weil die Büchsen so lang u. schwer waren, daß man erst einen Träger (rest) im Boden befestigen mußte, um das Gewehr auflegen zu können; daher auch ‡). Shak. To set one up again, o Einen wieder auf die Beine bringen, wieder gesund machen. To set one up to view, Einen bemerkbar machen. To – a laugh(ter), in ein lautes Gelächter ausbrechen. To – a hearty laugh, eine helle Lache aufschlagen. Whilst we – our hopes here, indem wir unsere Hoffnungen hierauf stellen, gründen. To set one up in hope. Einen zu hohen Hoffnungen berechtigen. Shak. To – the throne of David over Israel, ‖ den Stuhl Davids über Israel aufrichten. To – for (public) sale, in die Auktion geben, zum Verkauf ausstellen, feil bieten. To – in trade, (einen Sohn ꝛc.) als Kaufmann etabliren. A bill set up, der Anschlag, das Plakat.

**Set,** *v. n.* 1. [Astron.] untergehen (v. der Sonne, den Sternen ꝛc.). 2. in einen Zustand der Festigkeit übergehen, gestehen, gerinnen. 3. [Bot.] ansetzen (v. Bäumen, wenn sich die Blüte in Frucht verwandelt) 4. Pflanzen setzen, pflanzen. 5. (tonsetzen, condichten) komponiren. 6. a) § sich in Bewegung setzen, aufbrechen. b) * eine Reise antreten; (from) abreisen (von). c) [Mar.] (fließen) laufen (to, nach). 7. † sich bemühen (sich bestreben). 8. [Waidmspr.] streichen, mittelst eines Hühnerhundes Vögel stellen. 9. † (für to sit) to – (down), sich (fest) setzen (sich wo niederlassen).

It maketh the teeth set hard one against another, es macht, daß man die Zähne fest zusammenbeißt. To – to sea, zur See gehen. The rabbit –, [Waidmspr.] das Kaninchen im Baue. The tide sets to the east or north, [Mar.] der Zeitstrom läuft Ost od. Nord. To – west-ward, [Mar.] westlich, westwärts laufen (v. Wasser).

*Prov.* To sow dry, and to set wet, trocken säen, naß pflanzen. [gehen.

To set about, an Etwas gehen, daran

To set forth, aufbrechen, abreisen.

To set forward, ausziehen, sich auf den Weg begeben od. machen, weiter reisen; (towards) sich auf den Weg nach ... machen.

To set in, einbrechen, eintreten, einfallen, sich einstellen (v. den Jahreszeiten ꝛc.).

The weather is set in for rain, es sieht regnerisch aus. When the weather was set in to be very bad, wenn sich anhaltend schlechtes Wetter eingestellt hatte. Addison.

To set off, sich auf den Weg machen; [Wetrr.] ausrennen; (for) abreisen (nach).

To set on, to set upon, 1. sich auf den Weg machen od. begeben, eine Reise ꝛc. antreten. 2. angreifen, einen Angriff machen.

To set upon the search of truth, nach Wahrheit forschen. Locke. The understanding would – some new inquiry, der Verstand würde an irgend eine neue Untersuchung gehen.

To set out, 1. sich auf den Weg begeben; (for) abreisen, reisen (nach). 2. (from) wegreisen, abreisen (von), ausfahren, wegfahren (von), weggehen (von). 3. ‡ a) auftreten. b) (from) abgehen (von einer Schule, d. h. sie verlassen). c) (from) ausgehen (von einem Grundsatze ꝛc.). d) anfangen, anheben, beginnen. Brown.

To set out in business, ein Geschäft anfangen To – in life or the world, in das Leben eintreten. At their setting out, bei ihrer Abreise. At his first setting out, bei seinem ersten Ausfluge. To – on a journey, eine Reise antreten.

To set to, sich legen auf ..., sich einer Wissenschaft ꝛc. widmen, erpicht sein auf ...

To set up, 1. sich (häuslich) niederlassen, sich setzen, sich etabliren. 2. ‡ (for) sich ausgeben für ..; sich aufwerfen zu ...

To set up for one's self, 1. sein eigenes Hauswesen od. Geschäft anfangen, sich auf seine eigene Hand setzen. 2. ‡ sich selbst zum Herrn aufwerfen. To – for a merchant, to – in business, in trade, sich (als Kaufmann) etabliren, ein Handelshaus errichten od. gründen. To – for a republic, * sich als Freistaat konstituiren. To – for a man of wit, den Geschickten, den Mann von Kenntniß, den Witzigen spielen. He sets up to teach morality, er wirft sich zum Moralisten auf. To – for morality, den Schild der Moralität aushängen, sich zur Moralität bekennen.

**Set,** *pp. adj.* 1. geordnet; festgesetzt, bestimmt, fest; regelmäßig, ordentlich. 2. eine bestimmte, feste Meinung habend. 3. (von der Obrigkeit ꝛc.) festgesetzt, vorgeschrieben. 4. wohlbedacht. 5. dunkel (v. den Augen). 6. für seated. Shak.

(Well) set, unterfetzt (stark). At – distances, in gewissen, bestimmten Entfernungen. A – hour, battle, eine bestimmte Stunde, eine regelmäßige Schlacht. A – resolution, ein fester Entschluß. On – purpose, of – purpose, absichtlich, mit Fleiß. – form, das Formular; Muster, die Vorschrift. – forms of prayers, bestimmte Gebetformeln. – price, – rate, die Taxe. – prices, [Handel] feste Preise. – visit, ein förmlicher Besuch. A man – in his opinions, ein Mann, der seine bestimmten Meinungen hat.

**Set,** *s.* 1. [Astron.] der Untergang, Niedergang (der Sonne ꝛc.). 2. (beim Spielen) der Satz. 3. (Gartenk.) der Setzling, Ableger, das Steckreis; –s od. –s of white thorn, junge Steckreiser von Weißdorn. 4. eine Anzahl zusammengehöriger, zu einander passender Dinge; z. B. a) das Sortiment; A – of boxes, der Satz Schachteln; a – of plate for use, das Service, Tischservice; a fine – of silverplate, ein schönes silbernes Tafelgeräth; a – of letters, [Typogr.] ein Guß Buchstaben od. Lettern; a – of colors, eine Folge von Farben; a – of buttons etc., ein Besatz, eine Garnitur Knöpfe ꝛc.; a – of trees, eine Baumreihe; a – of books, [Handel] die in einer Handlung erforderlichen Bücher; a – of rigging, [Mar.] die vollständige Takelage; a – of sails, ein Segelspiel; a – of weight, ein Satz Gewichte, das Einsatzgewicht; a – of china or other ware, ein Porzellanservice, ein Service von Porzellan od. anderem Geschirr; a – of tea-cups, ein Service Theetassen; a – of chairs, eine Partie, Garnitur Stühle; a – of dining-tables, eine Anzahl (zusammengehöriger) Speisetische; the whole – of prints, sämmtliche Kupferstiche; a whole – of Shakspeare, das ganze Werk, sämmtliche Bände von Shakspeare; a – of coachhorses etc., ein Gespann. Zug, Paar Kutschpferde ꝛc. b) die Art, Gattung; a – of men, eine Bande, ein Trupp od. Haufen Leute, eine Klasse Menschen; –s of nations, Abtheilungen von Völkern, Völkerabtheilungen; a – of officers, ein Korps Offiziere. c) die Reihe, Folge; a – of motions, eine Reihe von Bewegungen; a – of remarks, eine Folge, Reihe von Bemerkungen; a – of features, ein Verein von Gesichtszügen; a – of teeth, eine Reihe von Zähnen, das Zahnwerk, Gebiß. 5. ein Gestell für Oel-, Essig- ꝛc. Fläschchen. 6. a) das Spiel, die Partie. b) (die Spielgesellschaft) die Partie. 7. [Waidmspr.] der Vorstand, das Stehen (des Hühnerhunds).

Before set of sun, vor Sonnenuntergang. To play a –, eine Partie, ein Spiel machen. A dead –, ein verabredeter Plan, Jemand beim Spiele zu berrügen. A – of exchange, [Handel] ein Wechselbrief im Duplikat; –s of exchange, Kopiewechsel. The first of a –, [Handel] der Primawechsel.

**Set-off,** sĕt'ŏf, *s.* 1. [Rechtsspr.] eine gerichtliche Klage, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage anerkennt, aber auf der andern Seite selbst als Kläger auftritt; die Gegenforderung, Gegenrechnung. 2. der Kontrast, Abstich. 3. (‖ die Zierde, der Schmuck.

To plead a set-off, mit einer Gegenklage, Gegenforderung auftreten. She is the – to you, sie sticht gegen euch ab, ihre Häßlichkeit erhebt eure Schönheit.

Set-off-sheet, [Handel] der Bilanzbogen. [*adj.* borstig; borstenartig.

**Setaceous,** sĕtā'shŭs. (v. l. seta)

**Setbolt,** sĕt'bōlt, *s.* [Schiffb.] der Treibbolzen.

**Set-foil,** sĕt'fōil, *s.* [Bot.] die Ruhrwurz, Tormentill(wurz), Blut-, Rothwurz, das Siebenfingerkraut, s. Septfoil.

**Setiform,** sē'tĭfŏrm, (v. lat. seta) *adj.* borstenförmig, borstenartig, borstig.

**Seton,** sē'tn, (Fr. W.) *s.* [Chir.] die Haarschnur, das Haarseil.

**Setous,** sē'tŭs, *adj.* [Bot.] borstig.

**Settee,** sĕtēē', *s.* 1. die Lehnbank, Polsterbank, Schlafbank, das Kanapee. 2. [Mar.] die Seitie (Art Schiffe im Mittelmeere). [sches Segel.

Settee-sail, [Mar.] eine Art lateini-

**Setter,** sĕt'tăr, *s.* 1. Einer, der setzt, stellt, der Setzer, Steller; –up, der Aufsetzer, Aufsteller. 2. ‡ –up and puller down of kings, der Könige Schöpfer u. Vernichter; a – forth of strange Gods, ‖ ein Verkündiger neuer Götter; –on, a) der Aufhetzer, Aufwiegler, Aufstifter. b) der Einrichter, Stifter; as –s off of thy graces, † als diejenigen, die deine Reize hervorheben. 3. [Maur.] der Steinsetzer. 4. [Ziegelbr.] der Ofenanrichter. 5. [Mus.] der Tonsetzer, Komponist. 6. [Feuerw.] der Setzer, Füllstock, Raketensetzer, Raketenladstock. 7. der Hühnerhund, Wachtelhund, Vorstehehund. 8. ‡ der Spürhund, Kundschafter, Spion; Kuppler, Zubringer. South.

Setter-wort, [Bot.] die stinkende, schwarze Nieswurz.

**Setter,** *v. n.* [Oertl.] dem Vieh einen Theil der Wamme abschneiden.

**Setting,** sĕt'ting, *s.* 1. das Setzen c., s. Set; [Maur.] das Setzen, Legen von Steinen zu Mauern u. Gewölben. 2. der Untergang (der Sonne ꝛc.). 3. [Mar.] die Richtung des Windes, Stromes. [ment.

Setting up in business, das Etablisse-

Setting-dog, der Hühnerhund, Wachtelhund. —-pole, der Bootshaken. —-rule, [Typogr.] die Setzlinie. —-stick, I. [Gartenk.] der Pflanzer, Pflanzstock, Krautstichel, das Pflanzholz. 2. (auch Composing-stick) [Typogr.] der Winkelhaken.

**Settle,** sĕt'tl, (angels. setl, settl) *s.* der Sitz, Sessel, die Bank, Lehnbank.

Settle-bed, der Bettstuhl, Schlafsessel, Schlafstuhl, das Sesselbett.

**Settle,** (v. set) *v. a.* 1. in den Zustand der Festigkeit od. Stätigkeit versetzen; (oft im) *pp.* Settled, fest. 2. ± a) (zum Seelsorger) einsetzen (einen Geistlichen). b) kolonisiren, anbauen. c) aufschlagen (seine Wohnung an einem Orte). d) (Einen) wohin bringen; versorgen, ausstatten, verheirathen; etabliren. e) festsetzen (Angelegenheiten), ordnen, in Ordnung bringen, (eine Rechnung) abschließen, abmachen, saldiren. f) festsetzen, bestimmen; verordnen, einrichten. g) vergleichen, beilegen, in Güte od. auf eine andere Weise ausmachen, abmachen (einen Streit ꝛc.). h) (Einen) bestimmen; (dem Gemüthe) eine bestimmte Richtung geben. i) in Ruhe bringen, beruhigen (das Gemüth). k) (upon) (den Geist ꝛc.) lenken, heften (auf). l) setzen machen (dicht od. dichter machen). 4. ± ablagern (Flüssigkeiten).

2. h) I will settle the wavering and confirm the doubtful. Swift.

I will settle him in my house and in my kingdom for ever, ‖ ich will ihn setzen in mein Haus und in mein Königreich ewiglich. Her blood is settled, ihr Blut steht still. — here your abode, lasset euch hier nieder, schlagt hier eure bleibende Wohnung auf. A settled abode, ein bestimmter Wohnort, Aufenthalt, Wohnsitz, eine bleibende Wohnung. To — a son, einen Sohn versorgen, etabliren. To — a son in trade, einen Sohn als Kaufmann etabliren. To — a daughter, eine Tochter weggeben. To — questions or points at law, Rechtsfragen, Rechtspunkte festsetzen. To — the succession to a throne, die Thronfolge, Nachfolge auf dem Throne bestimmen. To — the succession to a throne in a particular family, das Recht der Thronfolge, Nachfolge auf dem Throne in einer besondern Familie (gesetzlich) begründen, eine besondere Familie zur Nachfolge auf dem Throne für gesetzlich befähigt erklären. A settled habit, ein fester Gebrauch. Settled opinions, bestimmte, feste Meinungen. A settled conviction, eine feste Ueberzeugung. To — a pension, an annuity on ..., Einem einen Jahrgehalt, eine jährliche Leibrente aussetzen. To — one's estate upon ... or on..., Einem sein Besitzthum verschreiben od. vermachen. To — a language, eine Sprache auf feste Regeln zurückführen. To — a passage, eine Stelle (in einem Buche) festsetzen. Nothing can — his mind, Nichts vermag ihn festzuhalten. To — one's mind on ..., seinen Geist richten auf ... To — one's self, 1. sich ansässig machen, sich häuslich niederlassen. 2. sich fassen; (to) sich anschicken zu ... To — accounts, abrechnen, saldiren. To — an account, a balance, a debt, eine Rechnung ordnen, einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldiren. To — the average, [Handel] die Hafereikosten aufmachen, decken. To — a business, ein Geschäft ordnen, abwickeln. (In fining wine, we add something) to — the lees, damit die Hefe sich setze. (Cover ant-hills up) that the rain may — the turf before the spring, damit der Regen bewirke, daß sich der Rasen vor dem Frühjahre setze. Clear weather —s the roads, helles, heiteres Wetter macht, daß sich die Wege setzen. To — the land, [Mar.] das Land legen. Settled, [Mar.] vor Anker liegend. The deck is settled, d, [Mar.] das Deck ist ausgetrocknet.

**Settle,** *v. n.* 1. sich setzen, siedeln, sich ansiedeln, sich niederlassen (an einem Orte); (und in engerer Bedeutung) sich setzen, sich häuslich niederlassen, sich verheirathen und häuslich niederlassen, sich etabliren. 2. ± ♀ (over) sich lagern (über). 3. sich setzen, sich senken (v. Mauern ꝛc.); sich setzen (v. Flüssigkeiten, Hefen) (auch ±); sich setzen (vom Erdreich, von den Wegen). 4. ± a) (in, into) sich bilden (zu). b) sich aufhellen, sich aufklären (v. Wetter). c) nachlassen, sich legen (v. der Wuth ꝛc.), ruhen, still werden. d) (with) sich abfinden, sich vergleichen mit ... 5. einer Frau ein Witthum, ein Leibgedinge aussetzen.

2. Shades eternal settle o'er his eyes.

4. a) Chyle ... runs through the intermediate colors till it settles in an intense red (bis er zuletzt dunkelroth wird). Arbuthnot.

5. He sighs with most success that settles well (der ein schönes Witthum aussetzt). Garth.

The wind came about and settled in the west, der Wind drehte sich und wehete beständig von Westen. Their fondness —s on ..., ihre Liebe wirft sich (bleibend) auf ..., heftet sich auf ... To — in the ministry, Seelsorger werden, das Amt eines Seelsorgers übernehmen. To — in business, ein Geschäft gründen, sich etabliren. To — to something, bei Etwas stehen bleiben, sich bestimmt od. fest zu Etwas entschließen, sich für Etwas bestimmen. To — at last, sich endlich zu Etwas bestimmen, am Ende ein ruhiges, geregeltes Leben anfangen. To — to the bottom, untersinken. Let his spirits —, lasse seinem Gemüthe Zeit, sich wieder zu beruhigen, lasse sein Gemüth wieder ruhiger werden.

**Settledness,** sĕt'tldnĕs, *s.* der feste, stäte Zustand, die Festigkeit, Bestimmtheit.

A settledness of disposition, eine feste Gesinnung, Denkart.

**Settlement,** sĕt'tlmĕnt, *s.* 1. a) die Siedelung, Ansiedelung. b) die Niederlassung, Ansiedelei, Kolonie, der Pflanzort. 2. (Rechtsspr.) der gesetzliche Wohnsitz, Aufenthalt, Wohnort. Blackstone. 3. die Festsetzung, Einrichtung, Bestimmung; (Rechtsspr.) a) die gesetzliche und förmliche Bestimmung über ein Eigenthum in Beziehung auf die Nachfolge; (u. in engerer Bedeutung) die gesetzliche Bestimmung der Nachfolge auf dem Throne; Act of —, bill of —, die Thronfolge-Akte. b) die Aussetzung (eines Leibgedinges); das Leibgedinge, Witthum, Vermächtniß. c) die Verabredung, der Vertrag, Vergleich, Akkord, die Uebereinkunft. d) der Abschluß, die Berichtigung, Saldirung (einer Rechnung). e) die Beilegung, Abmachung (eines Streites ꝛc.). 4. a) das Sich-Setzen (der Hefen ꝛc.). b) † der Satz, Bodensatz. 5. das Etablissement, die Handlung, da man sich häuslich niederläßt, Heirath u. Gründung eines eigenen Hauswesens. 6. die Handlung, da man sich zu Etwas bestimmt, da man ein ruhiges, geregeltes Leben anfängt. 7. die Einsetzung eines Seelsorgers (in sein Amt). 8. eine Summe Geldes ꝛc., die einem Geistlichen bei seiner Einsetzung neben seiner Besoldung bewilligt wird

A settlement in the world, eine Versorgung; Stelle, ein Amt. (In England, the poor are supported by the parish or town) where they have a —, wo sie ihren gesetzlichen Wohnsitz haben. To make a —, einen Vergleich treffen. To make a — upon any one, Einem Etwas auswerfen, aussetzen, bestimmen. To make —s, Kolonien anlegen, Niederlassungen gründen. — of (an) account, die Liquidation. Account of —, die Schlußrechnung, Schlußbilanz.

**Settler,** sĕt'tlur, *s.* der Siedler, Ansiedler, Pflanzer; Kolonist.

**Settlin,** (schott.) settling; to get a settlin, to be frighted into quietness.

**Settling,** sĕt'tling, *s.* 1. die Siedelung, Ansiedelung. 2. die Beilegung, Abmachung (v. Streitigkeiten). 3. das Sich-Setzen (der Hefen ꝛc.). 4. *pl.* Settlings, der Satz, Bodensatz. [Berechnung.

Settling of accounts, die Abrechnung,

Settling-days, *s. pl.* [Handel] Abrechnungstage, Skontotage. —-house, [Handel] das Skontrirhaus (in London). —-tub, [Indigobereit.] die Ruhekūpe. —-vat, [Indigobereit.] der Stellbottich, die Absetzkūpe.

**Setts,** sĕts, *s. pl.* [Mar.] Schrauben, Schoren ꝛc., deren man sich beim Verfertigen der Masten bedient, um zwei Stücke mit einander zu verbinden.

**Setwall,** sĕt'wăll, *s.* [Bot.] der Baldrian, das Katzenkraut.

**Setwort,** sĕt'wŭrt, *s.* [Bot.] die (welsche) Bärenklau.

**Seven,** sĕv'vn, (angelsf. seofa. seofan; goth. sibun) *adj.* sieben.

A figure of seven, eine Sieben.

Seven-eyes, *s. pl.* [Ichthyol.] das Neunauge, die Pricke, Lamprete. —-night, s. Sennight. —-year-vine, [Bot.] die knollige Trichterwinde. [*adv.* siebenfach.

**Sevenfold,** sĕv'vnfōld, *adj.* und

**Sevenscore,** sĕv'vnskōre, (Zahlwort) hundert und vierzig. [zehn.

**Seventeen,** sĕv'vntēēn, *adj.* sieb-

**Seventeenth,** sĕv'vntēēnth, *adj* (der) siebzehnte. — *adv.* Sev'enteenthly, zum Siebzehnten, siebzehntens.

**Seventh,** sĕv'vnth, *adj.* (der) siebente.

Seventh cause, (in Zweikampfsachen) die siebenmal abgelehnte Lüge.

**Seventh,** *s.* 1. das Siebentel. 2. [Mus.] die Siebente, Septime.

**Seventhly,** sĕv'vnthlĕ, *adv.* siebentens. [siebzigste.

**Seventieth,** sĕv'vntēĕth, *adj.* (der)

**Seventy,** sĕv'vntē, *adj.* siebzig.

**Seventy,** *s.* die siebzig Dolmetscher, f. Septuagint.

**Sever,** sĕv'vŭr, (fr. sevrer; lat. separo) *v. a.* 1. ‡ a) trennen, scheiden, absondern (from, von). b) trennen, zerstreuen. c) trennen, abhauen. 2. ± trennen (Freunde ꝛc.). 3. [Chem.] scheiden.

**Sever,** *v. n.* 1. sich trennen, sich scheiden. 2. eine Trennung, Scheidung machen; (between) einen Unterschied machen zwischen...

**Several,** sĕv'ŭrăl, (v. sever) *adj.* 1. (der, die, das) besondere. 2. (mit darauf folgendem *s.* im *pl.*) verschiedene (mehrere). 3. getrennt, getheilt.

Each several ship, jedes einzelne Schiff. Four — armies, vier verschiedene Heere. Each — part, jeder Theil ins Besondere. A joint and — note, ein solidarisch verbürgter Schuldschein. [Köpfe, so viel Sinne.

*Prov.* Several men, —minds, so viel

**Several,** *adv.* besonders.

Be several at meat and lodging, esset und wohnet besonders.

**Several,** *s.* 1. † od. * der besondere Umstand, einzelne Punkt, das besondere Stück, die Besonderheit. 2. * der besondere Ort oder Platz, abgesonderte, getrennte Platz. 3. * ein eingezäuntes Stück Land, das an ein gemeinschaftliches Feld grenzt; eine Art Gemeingut der Landbesitzer des Kirchspiels. 4. * das Individuum, die Person.

Several of them, Mehrere derselben. In —, * besonders.

**Severality,** sĕvŭrăl'ĕtē, *s.* † die Besonderheit, der besondere Umstand.

**Severalize,** sĕv'ŭrălīze, *v. a.* † unterscheiden. [ders, einzeln

**Severally,** sĕv'ŭrălē, *adv.* beson-

To be jointly and severally bound, [Rechtsspr.] solidarisch verbunden sein.

**Severalty,** sĕv'ŭrălte, *s.* der Zustand der Absonderung oder Trennung.

In severalty, abgeschieden, besonders, einzeln. [sonderung, Trennung.

**Severance,** sĕv'ŭrănse, *s.* die Ab-

**Severe,** sĕvēre', (lat. severus) *adj.* 1. streng (Richter, Vater, Worte, Strafe, Gerechtigkeit, Behandlung ꝛc.). 2. ‡ a) streng, hart (v. Winter ꝛc.). b) heftig (Schmerz ꝛc.). c) ernst (Styl ꝛc.); ernst, streng (Miene ꝛc.). d) ernst, bündig (Sprache ꝛc.). e) streng (genau). f) schmerzhaft. 3. (zu streng) hart.

Severe cold, eine strenge Kälte. What made the church of Alexandria be so — with etc., warum verfuhr die Kirche von Alexandria so streng mit ꝛc. To be — upon any one, strenge, hart mit Einem verfahren.

**Severely,** sĕvēre'lē, *adv.* 1. streng, mit Strenge, scharf, derb, arg (strafen, tadeln ꝛc.). 2. ‡ a) hart. b) schmerzlich, heftig. c) schrecklich, schauderhaft. Dryden. d) bitter (bereuen ꝛc.). [sehe an der Gicht leiden.

To be severely afflicted with the gout,

**Severite,** sĕv'ŭrīte, *s.* [Mineralog.] der Severit.

**Severity,** sĕvĕr'ĕtē, *s.* 1. die Strenge, Schärfe, Härte. 2. ‡ a) die Strenge (der Kälte, des Winters ꝛc.). b) die Strenge (Genauigkeit). c) die Heftigkeit (eines Schmerzens ꝛc.).

The severity practiced on prisoners of war, die Strenge, Härte, womit man Kriegsgefangene behandelt, die Strenge, die man gegen Kriegsgefangene gebraucht(e). — of life, eine strenge Lebensordnung. The — of truth, die Strenge, genaue Wahrheit. — of discipline or government, die strenge Disziplin od. Regierung. The — of cold or heat, die strenge Kälte od. Hitze. The — of a test, die strenge, genaue Probe.

**Sevil,** sĕv'vĭl, *s.* [Geogr.] Sevilla.

Sevil-orange, die sevilische Pomeranze.

**Sevocation,** sĕvŏkā'shŭn, (lat.) *s.* † das Beiseiterufen, Abrufen, die Abrufung.

**Sevruga,** sĕvrŭ'gă, *s.* [Ichthyol.] ein Fisch (Accipenser stellatus). [Sue.

**Sew,** sŭ, *v. a.* † Einem folgen, f.

**Sew,** sŏ, (angelſ. siwian, suwian)

**Soe,** *v. a.* 1. nähen; zusammennähen; (up) a) einnähen, vernähen. b) ± zusammenfassen. 2. [Buchbind.] heften.

**Sew,** *v. n.* nähen.

**Sew,** sŭ, (lat. sicco) *v. a.* * ablassen, ausfischen (Teiche). — *v. n.* [Mar.] The ship sewes, das Schiff sitzt zwar auf dem Grunde, liegt aber nicht ganz trocken. The ship is sewed, das Schiff sitzt auf dem Grunde.

**Sew,** *s.* † This cow is a sew, diese Kuh gibt keine Milch, steht trocken.

**Sewel,** sū'ĭl, *s.* (bei Jägern) die Schreckscheuche, der Popanz.

**Sewer,** sū'ŭr, (Schaffner; fr. écuyer) *s.* * der Vorschneider (bei Gastmählern).

**Sewer,** shōre, sō'ŭr, (altfr. sewiere) *s.* der Abzug, die Kothschleuse, Abzucht, der Kanal, Straßenabzug, die Dohle, Wasserleitung.

Common sewer, 1. ein(e) Kloak, die Schleuse. 2. ⊖ die gemeine Hure.

**Sewer,** sō'ŭr, *s.* der Nähende, Näher; die Näherinn, Nähende.

**Sewing,** sō'ĭng, *s.* das Nähen.

Sewing-desk, das Nähkästchen, Nähpult. — needle, die Nähnadel. — press, [Buchbind.] die Heftlade. — silk, die Nähseide.

**Sewins,** sū'ĭnz, **Sews,** sūze, *s. pl.* † die Lachskunzen, Lachskinder (junge Lachsbrut).

**Sewster,** sō'stŭr, *s.* * die Näherinn; Spinnerinn. B. Jonson.

**Sex,** sĕks, (lat. sexus) *s.* 1. das (männliche, weibliche) Geschlecht; [Bot.] das Geschlecht. 2. (in engerer Bedeutung) das weibliche Geschlecht, schöne Geschlecht, die Weiber, Frauenzimmer.

**Sexagenarian,** sĕksăjĕnā'rēăn, *s.* der Sechziger, die Sechzigerinn (sechzigjährige Person).

**Sexagenary,** sĕks'ăjĕnărē, (lat. sexagenarius) *adj.* 1. sechzigjährig. 2. s. Sexagesimal.

**Sexagesima,** sĕksăjĕs'sĕmă, *s.* [christl. Kal.] Sexagesimä.

**Sexagesimal,** sĕksăjĕs'sĕmăl, *adj.* sechzigste; [Arith.] (zur Zahl sechzig gehörig, aus sechzig bestehend) Sexagesimal... [Rechnung).

Sexagesimal fractions, od. Sexagesimals. Sechzigstelbrüche.

**Sexangled,** sĕksăng'gld, **Sexangular,** sĕksăng'gŭlăr, } *adj* sechseckig, sechswinkelig. — *adv.* Sexangularly, sechseckig, mit sechs Winkeln.

**Sexdecimal,** sĕksdĕs'sĕmăl, *adj* [Krystallogr.] mit sechzehn Flächen.

**Sexdüodecimal,** sĕksdūōdĕs'sĕmăl, *adj.* [Krystallogr.] mit achtzehn Flächen.

**Sexennial,** sĕksĕn'nēăl, (lat. sex u. annus) *adj.* sechsjährig; sechsjährlich.

**Sexennially,** sĕksĕn'nēălē, *adv.* sechsjährlich, alle sechs Jahre.

**Sexfid,** sĕks'fĭd, (lat. sex u. findo) *adj.* [Bot.] sechsspaltig.

**Sexlocular,** sĕkslŏk'ŭlăr, (lat sex u. loculus) *adj.* [Bot.] sechsfächerig.

**Sextain,** sĕks'tīn, (lat. sextans) *s.* die sechszeilige Strophe, Stanze.

**Sextant,** sĕks'tănt, *s.* 1. [Math.] der Sechstelkreis (sechzig Grad). 2. [Mar. u. Astron.] der Sextant: Sechstelzirkel, Sechstelskreisbogen, Sechstelsbogen). 3. [Astron.] der Sextant (ein Sternbild).

**Sextary,** sĕks'tărē, (lat. sextarius) *s.* ein Maß von $1^1/_2$ Nößel.

**Sextary,** sĕks'trē, } *s.* †für Sacristan.

**Sextry,** Sextary-lands, Ländereien, die einer Kirche zur Unterhaltung des Kirchners angewiesen wurden.

**Sexte,** sĕkst, (fr. W.) *s.* 1. [in Klöstern] die Sexte (dritte Betstunde). 2. [Mus.] die Sexte, Sechste.

**Sextile,** sĕks'tĭl, (lat. sextilis) *adj.* gesechst. —, od. — position or aspect, [Astron.] der Gesechstrichein.

**Sexton,** sĕks'tŭn, (zusammengezog. v. sacristan) *s.* 1. der Unterküster, Kirchner, Meßner, Sakristan. 2. der Todtengräber.

*Prov.* The clerk forgets that ever he was sexton, anderer Stand, andere Sitte.

**Sextonship,** sĕks'tŭnshĭp, *s.* der Unterküsterdienst, das Todtengräberamt.

**Sextuple,** sĕks'tŭpl, (lat.) *adj.* sechsfach, sechsfältig. — *s.* [Mus.] der Sechstakt.

**Sexual,** sĕks'ŭăl, (fr. sexuel) *adj.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich, Geschlechts.., sexuell, sexual.

Sexual system, die Eintheilung der Pflanzen nach dem Geschlechte, nach den Geschlechtstheilen, das Sexualsystem. — intercourse, commerce or connection, die Geschlechtsverbindung, Verbindung der Geschlechter. [xualist.

**Sexualist,** sĕks'ŭălĭst, *s.* der Se-

**Sexuality,** sĕksŭălĭtē, *s.* die Sexualität, das Unterschiedensein durch das Geschlecht.

**Shab,** shăb, *v. n.* (⊖ u. beinahe *) gemeine, niedrige Streiche spielen, schlechte Streiche machen.

To shab a suitor, einen Freier, Bewerber aufgeben. To — off, sich wegschleichen.

**Shabbily,** shăb'bĭlē, *adv.* lumpig, armselig, zerlumpt, elend, [schäbig; schuftig.

To be clothed shabbily, schlecht, elend gekleidet sein.

**Shabbiness,** shăb'bĭnĕs, *s.* die

Lumpigkeit, Armseligkeit; die Schuftigkeit.

**Shabby,** shăb'bē, (schäbig) *adj.* 1. lumpig, zerlumpt (v. Kleidern); (v. Personen) zerlumpt. 2. armselig, elend, ζ schäbig. 3. liederlich, schuftig.

A shabby fellow, ein Lumpenkerl. — doings, Lumpenstreiche.

**Shabrack,** shăb'răk, (ungar.) *s.* (bei Reiteroffizieren) die Schabracke, Satteldecke.

**Shack,** shăk, *s.* 1. die Stoppelweide. 2. [Nordam.] a) die Schweinmast; Stoppelweide, Waldweide. b) der Landstreicher, Vagabund. [gehen.

To go a-shack, auf der Stoppelweide

**Shack,** *v. n.* [Dertl.] 1. auf Stoppeln weiden. 2. schütten (in Menge von sich geben, v. Getreide).

To send hogs a-shacking, die Schweine in die Stoppeln, auf das Stoppelfeld treiben. [fessel, Beinschelle.

**Shackbolt,** shăk'bōlt, *s.* die Hand-

**Shackle,** shăk'kl, *s.* die Stoppel.

**Shackle,** (angelf. sceacul) *v. a.* ‡ u. ± fesseln.

**Shackle,** *s.* 1. ein Glied an einer Kette; ein beweglicher eiserner Ring 2. (gewöhnl.) *pl.* Shackles, a) die Fesseln, Handfesseln, Beinschellen. b) ± die Fesseln. 3. *pl.* [Mar.] die eisernen Ringe an den Luken u. Stückpforten.

Shackle of a jib-traveler, [Mar.] der Schalm, Schakel an dem Bügel des Klüvers, woran der Ausholer befestigt wird. To put —s upon good sense, den Verstand in Fesseln legen od. schlagen, dem Verstande Fesseln anlegen. To be in bond and —s, in Fesseln und Banden sein, liegen.

**Shad,** shăd, (Schade) *s. sing.* u. *pl.* die Alose, *pl.* Alosen.

**Shaddock,** shăd'dŭk, *s.* [Bot.] die Pompelnuß.

**Shade,** shāde, (angelf. scad, scead, scead) *s.* 1. [Opt.] der Schatten. 2. ± a) ♀ der Schatten. b) ♀ The —s of night, die Schatten der Nacht. c) der Schatten (die abgeschiedene Seele). 3. [Zeichn. u. Mal.] der Schatten; die Schattirung. 4. a) der Schatten (die durch Abhaltung der Sonnenstrahlen entstehende Kühle mit dem Nebenbegriffe der Kühle). b) der Schatten (schattige Ort). 5. ± der Schatten, Schutz, (f. Shadow). 6. die Fenstermatte. 7. eine Art Kopfputz für Frauen.

2. a) Envy will merit, as its shade, pursue. Pope.

To cast in shades, [Mal.] dunkel halten. To be in the —, im Dunkeln stehen.

**Shade,** (angelf. sceadan. gesceodan) *v. a.* 1. beschatten, umschatten, überschatten. 2. ± bergen, schützen. 3. [Mal.] schatten, verschatten, schattiren.

**Shader,** shā'dŭr, *s.* (bes. ±) der, welcher, das, was beschattet.

**Shadiness,** shā'dēnĕs, *s.* das Schattige, die schattige Beschaffenheit, der Schatten.

**Shadow,** shăd'dō, (angelf. scada, sceadu) *s.* 1. [Opt.] der Schatten. 2. ± a) ♀ Night's sable —s, die schwarzen Schatten der Nacht. b) der Schatten (unzertrennliche Begleiter). c) der Schatten (schwaches Bild; etwas Vergängliches). d) der Schatten, Schein (v. Etwas). e) das Vorbild. f) * der Schatten (die abgeschiedene Seele; der Geist; jetzt shade). 3. der Schatten (der Mangel des Lichts an einem Theile eines erleuchteten Körpers). 4. [Zeichenk. u. Mal.] der Schatten. 5. a) der Schatten (die Dunkelheit, die durch Abhaltung der Sonnenstrahlen entsteht; jetzt shade) der Schatten, schattige Ort). 6. ± der Schatten, Schutz.

2. e) Types and shadows of that destin'd seed. Milton.

The inmost shadow, der volle Schatten, Kernschatten. — of death, der Schatten des Todes. To be afraid of one's own —, ± vor seinem eigenen Schatten fliehen.

Shadow-grass, das Waldgras (gramen sylvaticum).

**Shadow,** *v. a.* 1. (besser shade) beschatten. 2. ± a) † verbergen. Shak. b) bergen, schützen. 3. (gewöhnl. shade) schatten, verschatten, schattiren. 4. abschatten, (jedoch nur ±) abschattiren (unvollkommen darstellen). 5. ± vorbilden (bildlich), vorbildlich darstellen).

5. The healing power of the brazen serpent shadoweth the efficacy of Christ's righteousness. Webster.

Shadowed, schattig, dunkel. Deeply shadowed, mit dunkler Schattirung. It aptly shadows out to us the etc., es gibt uns ein passendes Bild von ꝛc.

**Shadowing,** shăd'dōĭng, (besser shading) *s.* die Schattirung, Schattirung.

**Shadowy,** shăd'dōē, *adj.* 1. schattig, dunkel. 2. helldunkel, dämmerig. 3. ± a) vorbildlich (typisch). b) nicht in der Wirklichkeit vorhanden, nicht wesentlich (erdichtet).

**Shady,** shā'dē, *adj.* schattig.

**Shaffle,** shăf'fl, *v. n.* † humpeln.

**Shaffler,** shăf'flŭr, *s.* † der Humpler.

**Shaft,** shăft, (angelf. sceaft; lat. scapus) *s.* 1. der Schaft (eines Federkieles, Baumes ꝛc.); [Archit.] der Schaft (einer Säule); die Spindel, Laterne (eines Thurms); — of a chimney, der Schlauch eines Kamins, Schornsteinkasten. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Schaft (eines Spießes). b) der Pfeil, Wurfpfeil, Wurfspieß; (auch) der Köcher. c) die Deichsel (an Wagen; bisw. tongue od. neap genannt). d) [Bot.] der Griffel. 3. —, od. white —, [Ornith.] eine Art Trochilus od. Honigsauger.

Shaft-bar, der Deichselarm. —horse, das Deichsel-, Stangenpferd.

**Shaft,** (Schacht) *s.* [Min.] der Schacht. Climbing shaft, der Fahrschacht. Hading —, der donlegig(e) Schacht. Engine—, der Förderschacht. Plump —, der Kunstschacht, Wasserschacht. To sink a —, einen Schacht abteufen. [geschäftet.

**Shafted,** shăft'ĕd, *adj.* [Herald.]

**Shaftment,** shăft'mĕnt, (angelf. sceaftmund) *s.* † die Spanne (Längenmaß von ungefähr 6 Zoll).

**Shag,** shăg, (angelf. sceacgo) *s.* 1. die Zotte, Zottel, das zottige Haar. 2. (in engerer Bedeutung) a) der zottige Hund, Bologneserhund). b) der Plüsch, Tripp.* 3. [Ornith.] der Seerabe, die Tauchergans (pelecanus graculus; im nördl. England crave genannt).

Shag-bag, † der Schuft, Lumpenkerl. Shag-bark, die graue Wallnuß. —eared, zottelöhrig. —haired, zottelhaarig.

**Shag,** *adj.* zottig. Shak.

**Shag,** *v. a.* 1. rauch machen. 2. scheckig machen, sprenkeln. 3. ± entstellen.

**Shag,** *v. n.* u. *v. a.* sich fleischlich vermischen (mit).

**Shagged,** shăg'gĕd, *adj.* 1. gesprenkelt, scheckig, sprenkelig, bunt. 2. zottig, langhaarig, rauch. 3. rauh (v. Boden ꝛc.); ♀ (with) starrend (von).

Shagged dog, der Pudel.

**Shaggedness,** shăg'gĕdnĕs, } *s.*
**Shagginess,** shăg'gēnĕs, } die zottige Beschaffenheit, Rauchheit.

**Shagreen,** shăgrēēn', (perf. sagrl; fr. chagrin) *s.* der Schagrin, Chagrin, das narbige Leder, Reib-, Narben-, Rieselleder.

Shagreen-ray, [Ichthyol.] der Dornroche. [macht.

**Shagreen,** *adj.* aus Schagrin ge-

**Shagreen,** *v. a.* narben, närben, narbig machen.

**Shagreen,** für Chagrin, ſ. d.

**Shak,** shă, *s.* [Pers.] der Schach.

**Shaik,** shā'ĭk, } *s.* [bei den Arabern]
**Scheich,** ſ der Scheik.

**Shail,** shāle, (schel) *v. n.* Θ u. † schief gehen, watscheln, wackeln.

**Shake,** shāke, (angelf. sceacan) *praet.* shook; *pp.* shaken, *v. a.* 1. schütteln, rütteln; (out) herausschütteln; (off) abschütteln; (in) hineinrütteln; (up) aufschütteln, aufwühlen. 2. ± (off) abschütteln (das Joch); sich Einen vom Halse schaffen, sich losmachen von .., (die Furcht ꝛc.) ablegen, sich einer Sache entladen. 3. schüttern, erschüttern, wanken machen. 4. ± erschüttern, wankend machen (den Glauben ꝛc.). 5. beben od. zittern machen. 6. (besser to — off) abschütteln. 7. ± (besser to — off) abschütteln (wegschaffen, vertreiben, sich einer Sache entschlagen). 8. [Mar.] (ein Schiff) vom Stapel laufen lassen. 9. [Mus.] Triller od. einen Triller schlagen.

6. . . . . 'Tis our first intent
To shake all cares and business from our age. Shak.

To shake a note, [Mus.] auf einer Note einen Triller schlagen. To — one's head, den Kopf schütteln. To — hands, 1. einander od. sich die Hände geben, (with) Einem die Hand schütteln. 2. ± a) mit Einem zusammen kommen. b) Abschied nehmen; (with) Etwas aufgeben, entsagen (der Welt ꝛc.), Abschied nehmen, sich trennen, sich losſagen von... To — one's cane over any one, Einem mit dem Stocke drohen. A shaken throne, ein wankender Thron. Not to be shaken, unerschütterlich. To — in od. to pieces, entzwei rütteln.

**Shake,** *v. n.* 1. erschüttert werden. 2. beben, erbeben, zittern, erzittern (with, vor). 3. ± (with, vor) zittern, erzittern, beben, erbeben. 4. wanken, wackeln. 5. [Mus.] trillern, Triller schlagen.

To shake with cold, with terror, vor Kälte beben, vor Furcht zittern. To shake with the wind, vom Winde geschüttelt werden. His hand —s, die Hand zittert ihm. His head —s, er schüttelt mit dem Kopfe, der Kopf wackelt ihm.

**Shake,** *s.* 1. das Schütteln. 2. das Schüttern, die Erschütterung. 3. das Zittern, Beben. 4. der Stoß, Puff. 5. [Mus.] der Triller, die Bebung. 6. [Mar.] das Stampfen (des Schiffes) aufs Gat. 7. der Sprung, die Kluft (im Holze).

Many kind shakes of the hand, viele freundliche Hände- od. Handdrücke. Every — of wind, jeder Windstoß. Abounding with —s, voller Sprünge.

Shake-fork, die Heugabel. —-time, die Zeit des Obstschüttelns.

**Shaken,** shā'kn. *pp.* v. Shake.

**Shaken,** **Shaky,** shā'kē. } *adj.* Sprünge habend, klüftig (v. Holze).

**Shaker,** shā'kŭr, *s.* 1. die Person od. Sache, die schüttelt, erschüttert, der Erschütterer. 2. [christl. Sekte] —, od. shaking quaker, der Zitterer. 3. die Zittertaube, Pfautaube. 4. *pl.* das Zittergras. [ben.

**Shakes,** shākes, *s. pl.* Fässer in Stä-

**Shaking,** shā'kĭng, *s.* 1. das Zittern, Beben. 2. die Erschütterung.

**Shal,** **Shall,** shăl. } (angelf. scealan, scylan) *praet.* should, *v. n.* u. *auxil.* soll; werde. — I, or no, soll ich oder nicht? I — love, ich werde lieben. — I love, soll, darf, muß ich lieben? Thou shalt love, du sollst, darfst lieben, ♀ du wirst lieben müssen. Shalt thou love, wirst, magst, darfst du lieben? He — love, er soll, muß lieben. — he love, darf er lieben? ♂ wird er lieben müssen? Will you do it? I —, wollen Sie es thun? ja. I — have my ship dismantled, man wird mein Schiff abtakeln. She will have me love her, but I — not, sie will von mir geliebt sein, aber ich werde sie nicht lieben. He — receive, you — receive, er soll empfangen, Sie sollen empfangen. He — go, er soll gehen. You — go, ihr sollt gehen. — I go, — he go, soll ich, soll er gehen? — you go, werdet ihr gehen? He says that he — leave town to-morrow, er sagt, er werde, er wolle morgen die Stadt verlassen. You say that you — ride to-morrow, Sie sagen, Sie werden morgen reiten fahren.

Nach if u. einigen Zeitwörtern, die eine Bedingung oder Vermuthung ausdrücken, zeigt shall in allen Personen blos etwas Zukünftiges an u. wird mit werde übersetzt, z. B.

If { I shall say, or we shall say, / Thou shalt say, ye or you shall say, / He shall say, they shall say.

Should, in der ersten Person, schließt ein bedingtes Ereigniß in sich und wird mit würde übersetzt; z. B. I — have written a letter yesterday, had I not been interrupted, ich würde gestern einen Brief geschrieben haben, ich hätte gestern einen Brief geschrieben, wäre ich nicht gestört worden, od. wenn ich nicht gestört worden wäre. Oder aber drückt es eine Pflicht aus u. zwar in allen Personen, u. wird mit sollte übersetzt; z. B.

I should, / Thou shouldst, / He should, / You should, } have paid, ich hätte, du hättest, er hätte, Sie hätten zahlen, bezahlen sollen.

I should go, ich sollte, würde gehen. Thou shouldst go, du solltest gehen. Should I do that, wenn ich das thun würde, thäte. It should be so, es sollte billig so sein. Things are not as they should be, es ist nicht Alles, wie es sein sollte. So they should, das sollten sie auch, das ist ihre Pflicht. I should be very sorry for it, es würde, sollte mir sehr leid thun. Whom I should meet but Mr. Z., ich traf Herrn Z. recht nach Wunsche an.

Should wird, obschon es eigentlich die vergangene Zeit von shall ist, doch oft gebraucht, um ein mögliches, zufälliges künftiges Ereigniß auszudrücken; z. B. If it should rain to-morrow, wenn es morgen regnen sollte, sollte es morgen regnen. If you should go to London next week, sollten Sie nächste Woche nach London gehen. If he should arrive, sollte er ankommen, wenn er ankommen sollte. Auf ähnliche Weise steht es nach though, grant, admit, allow.

(Selten u. ungebräuchlich in Folgendem). That in the northern countries there should be an herb, daß es in den nördlichen Gegenden ein Kraut gibt.

*Prov.* To be at shall I, shall I not, to be at shill I shall I, to stand shill I shall I, nicht wissen, was man thun soll, unschlüssig sein.

**Shale,** shāle. (Schale) *s.* 1. die Schale, Hülse; s. Shell. Shak. 2. [Mineralg.] der Schieferthon, Kräuterschiefer. [Shell.

**Shale,** *v. a.* † schälen; aushülsen; s. Châlons; sp. chaleon) *s.* [Industr.] der Schalong, Rasch.

**Shalloon,** shălōōn', (v. der Stadt

**Shallop,** shăl'lŭp, (fr. chaloupe) *s.* [Mar.] die Schaluppe (ein zweimastiges Fahrzeug).

**Shallow,** shăl'lō, (v. shoal) *adj.* 1. ∓ seicht (nicht tief, untief). 2. ± a) matt, schwach (Ton rc.). b) seicht; oberflächlich. c) eitel (ohne Grund). d) einfältig, albern.

Shallow-brain, der seichte Kopf, einfältige Mensch. —-brained, —-pated. —-witted, seicht, seichtköpfig, einfältig, dumm.

**Shallow,** *s.* 1. die seichte Stelle (im Wasser), Untiefe; *pl.* Shallows, Untiefen. 2. ± *pl.* Shallows, die Untiefen (des Herzens rc.).

**Shallow,** *v. a.* † seicht machen.

**Shallowly,** shăl'lōlē, *adv.* 1. seicht; oberflächlich, leicht (bedeckt rc.). 2. ± schwach, einfältig, dumm.

Most shallowly did you see these arms commence, recht einfältig waret ihr, als ihr Krieg begannt. Shak.

**Shallowness,** shăl'lōnĕs, *s.* 1. ∓ die Seichtigkeit. 2. ± a) die Seichtigkeit; Einfalt. b) die Schwäche (eines Tones rc.).

**Shalm,** shăwm, **Shawm,** } (Schalmei) *s.* † die Schalmei; Zinke.

**Shalote,** shălōte', s. Eschalot.

**Shalstone,** shăl'stōne, *s.* [Mineralg.] der Tafelspath, Schalstein.

**Shalt,** shălt, die zweite Person *sing.* von Shall. Thou — not steal, du sollst nicht stehlen.

**Sham,** shăm, (w. siom) *s.* 1. die Täuschung, Lüge, der Betrug. 2. der falsche Aermel.

A sham for the neck, der Halskragen. No — so gross but it will pass upon a weak man, auch die gröbste Täuschung findet bei dem Schwachen Glauben. To put a — upon any one, Einem Etwas weis machen, aufheften.

**Sham,** *adj.* falsch, unächt, vorgeblich, angenommen, zum Scheine, Schein.., fingirt.

Sham errand, das Vorgeben, die Ausflucht, Nothlüge. — excuse, die kahle Ausflucht. — fight, das Scheingefecht.

**Sham,** *v. a.* täuschen, belügen, hintergehen, betrügen.

To sham fallacies upon any one, to — a thing for another upon any one, Einem Etwas weis machen, aufbinden, aufheften. Shammed into (conviction etc.), betrüglicher Weise bewogen, veranlaßt zu... Shamming, betrüglich, listig. [ten. Prior.

**Sham,** *v. n.* Spöttereien machen, spot-

**Shaman,** shăm'ăn, *s.* [Rußl.] der Schamane (Art Zauberer).

**Shambles,** shăm'blz, (angelf. scamel; lat. scamnum) *s. pl.* 1. das Schlachthaus, die Fleischbank, Fleischschranne. 2. [Min.] die Ruhebühne.

**Shambling,** shăm'blĭng, v. (scamble) *adj.* schlenkernd. — *s.* das Schlenkern (beim Gehen).

**Shame,** shāme, (angelf. scama, sceam, sceom; Scham) *s.* 1. die Scham, das Schamgefühl; die Bescheidenheit, Sittsamkeit. Shak. 2. die Schande (to, für); der Schandfleck. 3. die Scham (Schamtheile).

For shame, 1. aus Scham. 2. o pfui! To cry —, pfui rufen; (on) schreien über... (tadeln). He has lost all —, he is past —, er hat alle Scham verloren; er schämt sich nicht mehr, hat weder Scham noch Schande. I take — to myself that etc., ich gestehe zu meiner Schande, daß rc. Guides, who are the — of religion, Führer, die der Schandfleck der Religion sind. South.

**Shame,** *v. a.* 1. Einen beschämen, schamroth machen; (of) Einen erröthen machen (über). 2. schänden; (Einen) um Ehre u. guten Namen bringen; entehren, verletzen.

**Shame,** *v. n.* † sich schämen. Raleigh.

**Shamefaced,** shāme'fāste, *adj.* 1. schamhaft. 2. ± schamhaft; blöde (Tugend rc.).

That makes them shamefaced in the exercise of those duties etc., das macht, daß sie sich schämen, jene Pflichten zu erfüllen.

**Shamefacedly,** shāme'fāstelē, *adv.* schamhaft, blöde.

**Shamefacedness,** shāme'fāstenĕs. *s.* die Schamhaftigkeit, Blödigkeit.

**Shameful,** shāme'fûl, *adj.* 1. schandbar, schändlich, schimpflich. 2. unanständig.

**Shamefully,** shāme'fûlē, *adv.* 1. schändlich, schimpflich. 2. unanständig.

**Shamefulness,** shāme'fûlnĕs, *s.* die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

**Shameless,** shāme'lĕs, *adj.* schamlos, unverschämt. — *adv.* Shame'lessly, schamlos.

**Shamelessness,** shāme'lĕsnĕs, *s.* die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

**Shamer,** shā'mŭr, *s.* die Person od Sache, die beschämt. [trüger, Lügner.

**Shammer,** shăm'mŭr, *s.* der Be-

**Shamois,** shăm'mē } (fr. chamois)

**Shammy,** } *s.* 1. die Gemse

a. —, od. —-skin, das Gemsenleder. — *adj.* gemsledern.

**Shamrock,** shăm'rŭk, (ir. W.) *s.* [Bot.] der Klee, das Dreiblatt, Kleeblatt.

**Shandy,** shăn'dē, *adj.* ○ wild, flüchtig.

**Shank,** shăngk, (angelf. scanc, sceanc) *s.* 1. der Schenkel, a) Unterschenkel. b) der Schenkelknochen, das Schenkelbein. 2. der Schenkel, das Bein (ein beinähnliches Ding, worauf Etwas steht). 3. der dünne, verlängerte Theil eines Dinges; z. B. der Stängel, Stiel (einer Pflanze); der Schaft (eines Leuchters); der Schaft, die Ruthe (des Ankers). Ankerruthe, der Ankerschaft; der Schaft, das Rohr (eines Schlüssels), Schlüsselrohr; das Rohr (einer Tabakspfeife), Tabaksrohr; die Spindel, das Gewinde (an Schrauben); — of a chimney, die Schornsteinröhre. 4. [Bot.] die Jaunrebe, das Bitterüß.

Shank-apple, [Pomol.] der Kurzstiel. —-mandrel, [Drechsl.] die Hohldocke. —-painter, [Mar.] die Rustleine; eine statt der Rustleine dienende Kette.

**Shanked,** shăngkt, *adj.* mit Schenkeln od. Beinen, schenkelig; langröhrig.

**Shanker,** shăngk'ŭr, (fr. chanere) *s.* [Med.] der Schanker.

**Shanscrit,** shăn'skrĭt, *s.* das Sanskrit; f. Sanscrit.

**Shanty,** shăn'tē, (für Janty) *adj.* [† od. Dertl.] fein geputzt, prächtig.

**Shape,** shāpe. (angelf. sceapian, sceppan, scipan, scyppan) *praet.* shaped; *pp.* shaped, shapen, *v. a.* 1. bilden, formen, gestalten, einer Sache eine Form, Gestalt geben. 2. ± anordnen, (to) einrichten (nach). 3. schaffen (hervorbringen), gestalten (sich vorstellen). Shak. 4. richten (den Lauf nach einem Orte). To — one's course toward a place at sea, auf einen Ort zusteuern.

2. He shapes his plans or designs to the temper of the times. Webster.

I was shapen in iniquity, ‖ ich bin aus sündlichem Samen gezeuget. Nature has shaped them with a great head, die Natur hat ihnen einen großen Kopf gegeben. Well shaped, schön gebaut, wohl gewachsen. Ill shaped, ungestaltet. He 'll — his old course, er wird seinen alten Grundsätzen folgen. Shak. [sen (zu). Shak.

**Shape,** *v. n.* sich schicken; (unto) passen.

**Shape,** *s.* 1. die Gestalt, Figur, Bildung, Form. 2. ± a) das Muster, Bild. b) † das Vorhaben. Shak. 3. die Gestalt (ein Körper, ein Ding selbst). 4. ± die Gestalt, Art, Weise, Arr u. Weise. 5. die Gestalt, der Wuchs, die Leibeslänge. 6. die Spitze, das Band, Spitzenband.

3 . . . . . Before the gates there sat,
On either side, a formidable shape.
Milton.

In the shape of . ., in od. unter der Gestalt (einer Frau ꝛc.), in Gestalt (einer Sache), als. To come to some —, Gestalt bekommen, sich ausbilden.

Shape-smith, ↓ der Gestalt-, Wuchskünstler, Menschendrechsler. Garth.

**Shapeless,** shāpe'lĕs, *adj.* gestaltlos, ungestaltet), unförmlich, mißgestaltet.

**Shapelessness,** shāpe'lĕsnĕs, *s.* die Ungestaltheit, Mißgestaltheit, Unförmlichkeit.

**Shapeliness,** shāpe'lĭnĕs, *s.* † die schöne, gute Gestalt, der schöne, gute Wuchs, die Wohlgestalt, Stattlichkeit.

**Shapely,** shāpe'lē, *adj.* wohlgestaltet, wohlgebildet; ebenmäßig.

**Shard,** shărd, (angelf. sceard) *s.* 1. die Scherbe. Shak. 2. die Schale (eines Eies, einer Schnecke). Gower. 3. die Scharte, der Riß, Riß, die Kerbe, Lücke, das Loch. 4. der Einschnitt ins Land, Meerarm. Spenser. 5. [Dertl.] das Gesträuch, Gebüsch; die Aussicht durch einen Baumgang. 6. [Bot.] die Artischocke, Gartendistel. 7. [Ichthyol.] die Scharde, der Flünder. 8. [Entom.] die Flügeldecke; (s. auch No. 2.).

Shard-born, unter Scherben od. in Rißen erzeugt; (od. nach Todd) von (steifen, schaligen) Flügeldecken getragen. Shak.

**Shard-cobalt,** shărd'kōbălt, *s.* der gediegene Arsenik.

**Sharded,** shărd'ĕd, *adj.* mit steifen Flügeldecken versehen, hartschalig, (od. auch) unter Scherben befindlich, wohnend. Gower.

**Share,** shāre, (angelf. scear, sceara, scearan) *v. a.* 1. theilen, vertheilen, austheilen; (between, amongst) theilen, vertheilen (unter). 2. ± a) theilen (with, mit Einem). b) sich theilen in . . . 3. † zertheilen, zerschneiden, zerstücken.

2. b) While avarice and rapine share the land. Milton.

To share one's joy, Jemands Freude theilen, sich mit Einem freuen, an Jemands Freude Theil nehmen. No one so true did — it, Keiner theilte mit mir solche Treue.

**Share,** *v. n.* (in) Theil haben, Theil nehmen (an, in).

You shall share with me in my riches, ihr sollt meine Reichthümer mit mir theilen.

**Share,** *s.* 1. (of, von) der Theil (die Portion, Quantität). 2. a) § der Theil, (in, of) Antheil, Pflichttheil (an). b) der Gewinnantheil; Pflichtantheil, Beitrag, Pflichtbeitrag, Pflichttheil, die Nation, das Kontingent. c) die Quote. d) die Dividende. e) die Einlage, das Einlagskapital. f) die Einzahlung, das Eingezahlte. g) die Aktie, der Antheilschein. 3. [Landwirthsch.] die Schar, Pflugschar.

Share in a bank stock, die Bankaktie. — in a vessel, der Schiffspart. A small — of prudence or good sense, nur wenig Klugheit od. Verstand. A ship owned in ten —s, ein Schiff, woran zehn Personen Theil haben, ein Schiff mit zehn Theilhabern. He has received his — of etc., er hat seinen Theil von . ., seinen Antheil an . . . erhalten. He bears his — of etc., er trägt seinen Antheil an . . . To bear a — in . ., Antheil haben bei . ., beitragen zu . . . To have a — in . . . Theil haben od. nehmen in . ., an . . . To fall to one's —, Einem zu Theil werden. To go —s, Theil (an Etwas) nehmen. For my —, ich für meinen Theil, was mich betrifft. That comes to my —, dies kommt mir zu, gehört mir.

Share-bone, [Anat.] das Schambein. —-broker, der Aktienmäkler. —-holder, der Aktienbesitzer, Aktieninhaber, (in) Aktionär (bei). —-wood, —-wort, [Bot.] die Mannstreu, Brachdistel, Grundwurz, Stechwurzel.

**Sharer,** shā'rŭr, *s.* 1. der Theiler, Vertheiler, Austheiler. 2. (in) der Theilhaber (an); Theilnehmer, Mitinteressent.

A sharer in a secret, Einer, der mit einem Andern um ein Geheimniß weiß, der in ein Geheimniß Eingeweihte. To be a — in a bankrupt, in einem Bankerott (mit einer Summe) betheiligt sein.

**Sharing,** shā'rĭng, *s.* die Theilnahme

**Shark,** shărk, (gr. karcharias) *s.* 1. [Ichthyol.] der Hai(fisch). 2. ⊖ der Schlinger, Fresser, Schmarotzer; Gauner, Preller, Gaudieb, Geldschneider, Betrüger; [Nordam.] Einer, der zu allerlei Kunstgriffen seine Zuflucht nimmt, um sich fortzubringen. 3. † die Büberei, Gaunerei, Prellerei, Betrügerei, der schlechte Streich.

Basking shark, der Pferdhai. The common —, der Jonashai, Meerveilfraß.

**Shark,** *v. n.* 1. gaunern, mausen, stehlen, betrügen; [Nordam.] zu allerlei Kunstgriffen seine Zuflucht nehmen, um sich fortzubringen. 2. schmarotzen.

Sharking-trick, der Gaunerstreich. Sharking fellow, der Gauner. To — out, ⊖ durch gemeine Kunstgriffe entschlüpfen, sich aus der Schlinge ziehen. To — up and down, ⊖ mausen gehen, schmarotzen gehen.

**Shark,** *v. a.* ⊖ 1. raffen. 2. ± (up) aufraffen, zusammenraffen. [Schmarotzer.

**Sharker,** shărk'ŭr, *s.* der Gauner;

**Sharp,** shărp, *v. n.* gaunern, betrügen.

**Sharp,** (angelf. scearp) *v. a.* 1. scharf machen, schärfen. 2. ± (with) (den Sinn ꝛc.) schärfen (durch). 3. [Musf.] mit einem Kreuze (♯) versehen od. bezeichnen, durch ein vorgesetztes Kreuz um einen halben Ton erhöhen (Noten), bekreuzen, ein Kreuz (vor eine Note) setzen. 4. bemausen.

**Sharp,** *s.* 1. † die spitzige Waffe, das Rapier. Collier. 2. der scharfe (durchdringende) Ton. Shak. 3. [Musf.] a) eine durch ein vorgesetztes Kreuz (♯) um einen halben Ton (künstlich) erhöhte Note; (oder) b) das (eine Note um einen halben Ton erhöhende) Kreuz (♯).

**Sharp,** *adj.* 1. † scharf (nicht stumpf). 2. ± a) scharf (Urin, Geblüt, Geschmack ꝛc.). b) scharf, kalt, schneidend (Luft ꝛc.). c) durchdringend, heftig (Schmerz ꝛc.), empfindlich, schmerzhaft. d) hart, strenge (Winter ꝛc.). e) scharf (Gesicht, Auge). f) durchdringend (Stimme); scharf, hell (Ton). g) scharf, streng (Verweis ꝛc.). h) ungestüm (Angriff ꝛc.); hitzig (Streit). i) scharf, beißend, bitter (Worte ꝛc.). j) scharfsinnig, sinnreich. k) scharf, durchdringend (Verstand ꝛc.). l) spitzfindig, verschlagen, schlau. m) heftig (Verlangen); gierig, hitzig. Shak. n) gereizt (Appetit). o) mager, dürr, schmal, hager (Gesicht ꝛc.). Milton. p) scharf (sehr aufmerksam). 3. spitzig, spitz (Winkel ꝛc.). 4. (bei Arbeitsleuten) hart (Sand ꝛc.).

2. p) Sharp at her utmost ken she cast her eyes. Dryden.

A sharp hoe, [Landwirthsch.] die Distelhacke. A — stomach, große Eßlust. — bottom, [Mar.] der untere Theil eines Schiffes längs dem Kiele, der eng u. schmal zuläuft. A — fit of the stone, of the gout, heftige Steinschmerzen, Gichtschmerzen. To be — upon any one, Einen scharf, streng, hart

behandeln, scharf mit Einem verfahren. To look out —, scharf, genau aufpassen. He is not under the necessity of being so —, er braucht nicht so genau darauf zu sehen. To look —, munter, thätig sein, sich sputen, eilen. To terminate in a — peak, spitzig zulaufen. To brace —, [Mar.] scharf bei dem Winde brassen. To trim all —, [Mar.] die Segel dicht beim Winde brassen.

*Prov.* Poverty is a sharp weapon, die Armuth ist ein scharfes Schwert, Armuth thut weh.

**Sharp-edged,** scharfschneidig. —-eyed, ǂ u. ± scharfsichtig. —-floored, [Mar.] mit scharfem Boden. —-iron, [Mar.] das Scharfeisen. —-keeled, [Mar.] mit scharfem Kiele, einen scharfen Kiel habend. —-pointed, [Bot.] stachelspitzig. —-set, i. gierig, (on) gierig (nach); to be — on.., trachten nach .., erpicht sein auf ... 2. hungrig, gefräßig. —-shooter, der Scharfschütz(e). —-sighted, ǂ u. ± scharfsichtig. —-toothed, scharfzahnig. —-visaged, ein schmales, hageres Gesicht habend. —-witted, 1. einen scharfen, durchdringenden Verstand habend, von scharfem, durchdringendem Verstande. 2. ± beißend.

**Sharpen,** shär'pn, *v. a.* 1. ǂ schärfen, schleifen, wetzen, zuspitzen. 2. ± a) scharf od. schärfer machen (Flüssigkeiten rc.). b) schärfen (das Gesicht, den Verstand rc.). c) reizen (den Appetit, die Begierden rc.); antreiben. d) beißend, empfindlich machen (Worte). e) schärfen, schärfer, heller, durchdringender machen (den Ton). Bacon. f) schärfen, schmerzlicher, schmerzhafter, empfindlicher, heftiger drückender machen. 3. [Mar.] bekreuzen, mit einem Kreuze versehen oder bezeichnen. 4. zuspitzen.

To sharpen the stomach, den Appetit reizen. Ere ten moons had sharpen'd either horn, ǂ ehe zehn Monde beide Hörner gespitzt. To — the edge of industry, den Fleiß erhöhen, heben.

**Sharpen,** *v. n.* 1. scharf werden. 2. ± schneidend werden. Shak.

**Sharper,** shärp'ur, *s.* der Gauner, Spitzbube, Betrüger; schlaue Fuchs.

**Sharping-corn,** shärp'ing-körn, *s.* das Korn, welches in vielen Theilen Englands die Pächter ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihr Ackergeräth schärfe. [der Schärfling, Stichling.

**Sharpling,** shärp'ling, *s* [Ichthyol.]

**Sharply,** shärp'lė, *adv.* 1. scharf, mit einer guten Schärfe od. Spitze, spitzig. 2. ± a) scharf (züchtigen rc.), heftig. b) scharf (genau, deutlich); z. B. sehen). c) scharf, hart (drängen rc.). d) scharfsinnig.

Sharply exercised, scharf geübt.

**Sharpness,** shärp'nės, *s.* 1. ǂ die Schärfe. 2. ± a) die Schärfe (des Geblütes, Essigs rc.). b) die Schärfe (des Gesichts, Verstandes rc.). c) die Schärfe, Härte, Strenge. d) die Heftigkeit (eines Schmerzes rc.); Schmerzlichkeit (eines Todes rc.). e) die Bitterkeit, Strenge, das Beißende (der Satyre rc.). 3. die Schärfe (scharfe Kante, eines Pfeilers rc.).

The sharpness of cold, die strenge Kälte. The — of the weather, das rauhe Wetter. — of stomach, die große Eßlust.



To treat any one with —, scharf mit Einem verfahren, Einen scharf behandeln.

**Shaster,** shäs'tur, *s.* id., ein heiliges Buch der Hindu.

**Shatter,** shät'tur, (holl. schateren; verwandt mit scatter, scath) *v. a.* 1. zerbrechen, zerschmettern, zerreißen, zerstoßen, zertrümmern, zersplittern; zerstreuen; beschädigen. 2. ± a) zerreißen, zertrümmern. b) übel zurichten. c) zerrütten (den Verstand). 2. a) A monarchy is shattered by revolt. Locke.

Feathers and wings shattered, [Falkn.] mit abgebrochenen, schadhaften Flügeln. A shattered humor, eine zerstreute Gemüthsart. A man shattered in his intellect, ein Mann von zerrüttetem Verstande. To — to pieces, in Stücke zerreißen. [ser rc.).

**Shatter,** *v. n.* zerbrechen (wie Glas).

**Shatter,** *s.* das abgesprungene Stück, Bruchstück, der Splitter; (gewöhnl. nur im) *pl.* Shatters, Trümmer, Stücke.

To break into shatters, zertrümmern. To rend into —s, in Stücke reißen.

Shatter-brained, —-pated, 1. wahnsinnig, verrückt. 2. zerstreut, gedankenlos, flüchtig, leichtsinnig. [locker.

**Shattery,** shät'tur-ė, *adj.* brüchig,

**Shave,** shāve, (angelsʒ. sceafan, scafan) *praet.* shaved, *pp.* shaved, shaven. *v. a.* 1. schaben, abschaben; abschachteln (Reife rc.). 2. scheren, (off) wegscheren, abscheren; (in engerer Bedeutung) rasiren, barbiren, putzen. 3. ± a) scheren, drücken, bedrücken, plagen. b) übermäßige Zinsen nehmen, wuchern. c) Etwas streifen, leicht berühren, nahe hinfahren über ...

3. c) He shaves with level wing the deep. Milton.

To shave the head of its hair, das Haupthaar wegscheren. To be shaved, sich rasiren lassen, sich den Bart abnehmen lassen. To — a note, Θ eine Note, einen Wechsel zu hohem Diskonto einhandeln.

**Shave,** *s.* (auch drawing-knife) [Techn.] das Schneidemesser.

**Shave-grass,** shāve-'grās, *s.* [Bot.] der Schafthalm, Schachtelhalm, das Schaftheu.

**Shaveling,** shāve'ling, *s.* ǂ ein Mann mit geschornem Kopfe; ein Mönch, ein Geistlicher mit einer geschornen Platte, ein katholischer Pfaffe; der Gelbschnabel.

**Shaver,** shā'vur, *s.* 1. der Scherer, Bartscherer, Barbier, ǂ Bartputzer, Bartkrager. 2. ± a) der Plucker, Zwacker. b) der Räuber, Plünderer, Einer, der einen Andern auszieht. [triebener Gast.

A cunning shaver, ein schlauer, durch-

**Shaver,** (Zigeunerspr. tschabe) *s.* der Junge, junge Mann. Young —, [Mar.] der Schiffsjunge.

**Shaving,** shā'ving, *s.* der Span, Hobelspan, Abfall; *pl.* Shavings, Späne, Schnitzel, Abschnitzel. —s for hats, Hutspäne.

Shaving-bason, das Bartbecken, Barbierbecken. —-box, die Rasirdose. —-brush, der Rasirpinsel. —-cloth, das Rasirtuch. —-knife, das Schermesser, Rasirmesser. —-tub, [Buchbind.] der Hobelkasten.



**Shaw,** shāw, (angelsʒ. scua, scuwa) *s.* [Dertl.] das Dickicht, schattige Gebüsch, Wäldchen. [dem geschossen wird.

Shaw-fowl, der hölzerne Vogel (nach

**Shawl,** shāwl, (persʒ. shal) *s.* das Leibtuch, der Shawl. [flickte Shawls.

Cornered shawls, an den Ecken ge-

Shawl-goat, die Kameelziege.

**Shawm,** ʃ. Shalm.

**She,** shėė, (angelsʒ. seo; goth. si; sie) im Objektiv her; *pl.* they, them; *pron. pers* 1. sie. 2. sie, diejenige.

**She,** *s.* 1. ↑ od. ↓ das Weib. 2. (eine Person des weibl. Geschlechts, so wie ein Thier dieses Geschlechts) die Sie, das Weibchen; (gewöhnl. in Zusammensetzungen) z. B A she-bear, eine Bärinn; a —-cat, eine Kätzinn; a —-cousin, eine Base, Muhme; a —-friend, eine Freundinn; a —-slave, eine Sklavinn.

**Sheading,** shė'ding, (angelsʒ. sceadan; scheiden) *s.* [Insel Man] der Gerichtsbezirk, das Oberamt.

**Sheaf,** shėfe, (angelsʒ. sceaf; Schaub) *pl.* sheaves, *s.* 1. das Bund der od. das Bündel (Pfeile rc.). 2. die Garbe.

**Sheaf,** *v. a.* in Garben binden; Garben machen. Shak.

**Sheal,** shėle, † für to Shell. Shak.

**Shear,** shėre, (angelsʒ. scearan, scyran, sciran) *praet.* sheared; *pp.* sheared, shorn; das alte *pret.* shore ist gut) * *v. a.* 1. scheren (Schafe, Tuch rc.); abscheren (Wolle rc.). 2. mähen, abmähen, abschneiden. 3. † abbeißen. 4. ± (of) berauben (einer Sache).

**Shear,** *v. n.* [Mar.] sich neigen, schwanken (v. Schiffe); gieren, (off) ein Schiff abgieren; ʃ. Sheer.

A shearing wind, ein schneidender Wind. A ship that goes a-shearing, ein schwankendes Schiff.

**Shear,** *s.* 1. *pl.* Shears, die (große) Schere (der Schneider rc.). A pair of —s, die Schere, Schaf-, Baums-, Tuch-, Schneiderschere. 2. ± a) *pl.* Shears, etwas, das Aehnlichkeit mit einer Schere hat, die Scheren. b) ǂ *pl.* Shears, die Flügel. Spenser. c) *pl.* Shears. [Mar.] die Spieren eines Bockes. 3. (als Bezeichnung des Alters der Schafe) Shear, die Schur. A sheep of one —, of two —, [Dertl.] ein Jahr, zwei Jahre alte Schafe, Schafe, die zum ersten, zum zweiten Male geschoren worden sind.

Shear-bill, [Ornith.] der gemeine Verkehrtschnabel, Wasserschneider (Rhyncops nigra). —-hook. [Mar.] der große, eiserne Haken, Enterhaken. —-man, sher'mân, der Scherer, Tuchscherer. —-steel, der deutsche Stahl. —-water, [Ornith.] eine Art Sturmvogel (Procellaria puffinus), der Wasserschneider (Rhyncops nigra).

**Sheard,** ʃ. Shard.

**Shearer,** shėer'ur, *s.* 1. der Scherer. — of sheep, der Schafscherer. 2. [Dertl.] der Schnitter.

**Shearing,** shėer'ing, *s.* 1. das Scheren, die Schur. 2. *pl.* Shearings, die Scherwolle, Scherflocken. 3. das Schwanken.

To give the first shearing to the cloth, [Tuchscher.] das Tuch zu halben Haaren scheren, bürteln. Wool of the second —,

zweischürige Wolle, Zweischur. [schur.
Shearing-time, die Schafschur, Woll-
**Sheat,** shêêt, s. Sheet.
Sheat-fish, (Scheide) s. [Ichthyol.] eine Art Wels (Silurus).
**Sheath,** shêth, (angels. sceath, scaethe, Scheide) s. 1. die Scheide; – for a sword, die Schwert-, Degenscheide. 2. [Bot.] a) die Scheide, Blumenscheide. b) die Blattscheide. 3. (übertr.) eine dünne Schutzdecke; die Flügeldecke (eines Insekts).
Sheath-bill, der Scheidenvogel. –-maker, der Scheidenmacher. –-razor, [Naturg.] die Orgelpfeife, Scheide, Rinne. –-scale, [Bot.] das Blatthäutchen. –-winged, [Entom.] mit Flügeldecken versehen, Flügeldecken habend. –-wings, s. pl. [Entom.] die Flügeldecken, Deckschilde.
**Sheathe,** shêTH, v. a. 1. in die
**Sheath,** } Scheide, (oder überhaupt) in ein Behältniß stecken, einstecken, einscheiden. 2. ± a) (in) stoßen (einen Dolch ꝛc. in die Brust ꝛc.). b) mildern, dämpfen, niederschlagen. Arbuthnot. c) (mit up) einschließen. 3. mit einer Scheide versehen, bedecken, überziehen, bekleiden; [Mar.] doppeln (ein Schiff). 4. ± (with) überziehen, bedecken (mit).
Sheathed fruit-stalk, Blumen, die noch in einer Blumenscheide eingehüllt sind. To – the sword, 1. ‡ das Schwert einstecken, in die Scheide stecken. 2. ± das Schwert in die Scheide stecken (Friede machen). [scheidend.
**Sheathing,** shêTH'ing, adj. [Bot.]
**Sheathing,** s. [Mar.] die zum Doppeln eines Schiffes gehörigen Materialien, die Spiekerhaut; Beschlagung mit Kupfer.
Copper-sheathing, [Mar.] der kupferne Beschlag eines Schiffsbodens.
**Sheathless,** shêth'lês, adj. keine Scheide habend, ohne Scheide.
**Sheathy,** shêth'ê, adj. scheidenartig.
**Shea-tree,** shêê'-trêê, s. [Bot.] der Butterbaum.
**Sheave,** shêêve, (holl. schyf; Scheibe) s. die Scheibe, [Mar.] die Scheibe eines Blockes. [gat.
Sheave-hole, [Schiffb.] das Hummer-
**Sheave,** v. a. † sammeln, zusammentragen. [gemacht.
**Sheaved,** shêêvd, adj. † aus Stroh
**Shed,** shêd, (angels. scedan) pract. u. pp. shed, v. a. 1. vergießen, ausgießen. 2. ± a) vergießen (Blut, Thränen ꝛc.). b) werfen (Licht ꝛc.); (on) ausgießen, verbreiten (über). 3. fallen lassen, abwerfen, verlieren (die Blätter ꝛc.). [Webster.
2. The sun sheds light on the earth.
He begins to shed teeth, die Zähne fangen an, ihm auszufallen.
**Shed,** v. n. ausfallen (v. Hafer ꝛc.).
**Shed,** (angels. sced; schw. skydd) s. 1. der Schoppen; die Hütte; das Wetterdach. 2. [Mar.] die Werkstätte. 3. (in Zusammensetzungen) das Vergießen; z. B. Blood-shed, das Blutvergießen.
**Shed,** v. a. abhalten (den Regen ꝛc.).
**Shedder,** shêd'dûr, s. Einer, der vergießt. A – of blood, ein Blutvergießer.
**Sheen,** shêên, } (angels. scene,
**Sheeny,** shêên'ê, } scen) adj. † hell, glänzend.
**Sheen,** s. † der Glanz, die Helle.
**Sheep,** shêêp, (angels. sceap, scep) sing. u. pl. s. 1. das Schaf, die Schafe. 2. ± a) ‖ das Volk unter ihres Hirten od. Gottes Leitung, die Schafe, Lämmer. b) † das Schaf, der Schafskopf. [in Schafskleidern.
A wolf in sheep's clothing, ± ein Wolf
Sheep-bite, v. a. † mausen (stehlen). Shak. –-biter, der Mauser, Dieb. –-cot, – cote, die Schafhürde. –-fold, die Schafhürde, der Pferch, Schafstall. –-fag, die Schafflaus, Schafzecke. –-fescue-grass, [Bot.] das Schafgras. –-hook, der Schäferstab. –-leather, das Schafleder. –-louse, die Schaflaus. –-market, der Schafmarkt. –-master, der Schafmeister, Besitzer einer Schäferei. –-rot, [Thierarzneik.] die Fäule. –'s-dock, –'s-sorrel, [Bot.] der Schafampfer. –'s-dung, der Schafmist. –'s-eye, das Schafsauge; (t) der schein-verliebte, dumm-fromme Blick. –-shank, a) s. [Mar.] der Trompetenstich. b) v. n. einen Trompetenstich machen. –'s-head, 1. der Schafskopf. 2. [Ichthyol.] der Schafs(kopf. –-shearer, der Schafscherer. –-shearing, 1. das Schafscheren, die Schafschur. 2. – od. –-time, die Schafschur, Wollschur (Zeit des Schafscherens); ein bei dieser Gelegenheit veranstaltetes Fest. –-shears, s. pl. die Schafschere. –-silver, [Rechtsspr.] ehemals eine Abgabe der Lehenträger, um des Waschens der Schafe ihres Lehenherrn enthoben zu sein. –-skin, das Schaffell. –'s-pluck, das Geschlinge von einem Schafe, Schöpsengeschlinge. –'s-redding, der Röthel zum Zeichnen der Schafe. –'s-scabious, [Bot.] die Schafraupunzel. –-stealer, der Schafdieb. –-stealing, der Schafdiebstahl. –-strap, das Schafleder mit Riemen. –-tuck, das Schafleder mit einer Klappe zum Unterstecken. –-walk, die Schafweide, Schafhut.
**Sheepish,** shêêp'ish. adj. 1. Schafe betreffend, Schaf... 2. ± a) schafmäßig, einfältig. b) blöde, schüchtern. – adv. Sheepishly, schafmäßig, einfältig; blöde, schüchtern.
**Sheepishness,** shêêp'ishnês, s. 1. die Einfalt. 2. die Schüchternheit, Blödigkeit.
**Sheer,** shêêr, (angels. scir, scyr; schier) adj. 1. rein, hell, klar (Quelle ꝛc.). 2. rein, lauter (unvermischt). 3. ‡ † u. ↓ rein (Falschheit ꝛc.), lauter. 4. dünn, zart (v. Stoffen ꝛc.).
Sheer-thursday, [christl. Kal.] der grüne Donnerstag, Gründonnerstag.
**Sheer,** adv. ° gänzlich, ganz u. gar; auf ein Mal. Milton. [Shear.
**Sheer,** v. a. † scheren, theilen; s.
**Sheer,** (scheren) v. n. 1. [Mar.] s. Shear. 2. (fortgehen) sich scheren; (off) sich scheren, sich fortscheren, sich packen, sich davon machen, sich aus dem Wege scheren, davon wischen; (up) sich wenden od. drehen u. auf einen Ort, ein Schiff zugehen.
To sheer home, nach Hause gehen.
**Sheer,** s. [Mar.] 1. das Streichen der Seitenplanken, der Spring. – of a ship's deck, der Spring des Decks. 2. pl. Sheers, die Spieren eines Bockes, Ausbesserungsstützen, Böcke.
[Mar.] Sheer-hook, s. pl. der große eiserne Haken, Enterhaken. –-hulk, der mit Ausbesserungsstützen, Böcken versehene Hulk. –-line, die Linie, die im Elevationsplan den Strook zeigt. –-plan, der Seitenriß eines Schiffes. –-rail, das erste kleine Bergholz unter dem Naaholz. –-strake, der oberste Plankengang. –-wales, s. pl. die Berghölzer zwischen den Stückpforten des mittlern u. obern Decks.
**Sheerly,** shêêr'lê, adv. ° auf ein Mal; ganz, gänzlich. Beaumont.
**Sheet,** shêêt, (angels. sceat, sceta, scyta) s. 1. etwas Ausgedehntes, ein dünnes, ausgedehntes Stück, a) die Platte, Tafel; z. B. A – of copper, lead, or iron, die Kupfer-, Blei-, Eisenplatte. b) die Fläche; z. B. A – of water or fire, eine Wasser-, Feuerfläche. 2. das breite Stück Leinwand; (u. in engerer Bedeutg.) das Betttuch, Leintuch, Leilach, Leilaken, Bettlaken. 3. die Pferdedecke, das Fliegennetz. 4. der Bogen (Papier), Papierbogen. 5. pl. Sheets, die Blätter (das Buch, die Schrift). 6. [Mar.] a) die Ruderbank in einem Boot. b) das Segel.
5. The following sheets contain a full answer to my opponent. Webster.
Sheets of paper, Papierbogen. In sheets, ungebunden, roh (v. Büchern).
Sheet-copper, das Kupferblech. – iron, das Eisenblech. –-lead, das Blei in Tafeln.
**Sheet,** v. a. 1. † mit Betttüchern versehen, (ein Bett) überziehen. 2. (wie mit einem Tuche) bedecken, überziehen. Shak. 3. mit einem Bogen Papier bedecken. 4. † in ein Tuch schlagen, in Tücher einhüllen.
To sheet home, [Mar.] anholen.
**Sheet,** s. [Mar.] die Schote (Segelleine, s. oben).
Both sheets aft, beide Schoten angeholt! Flying sheets, aufgestochene Schoten.
[Mar.] –-anchor, 1. der Pfingstanker. 2. ± die Hauptstütze, letzte Zuflucht. –-bend, –-knot, der Schotenstich. –-cable, das Pfingstankertau. –-shot, s. –-cable. –-stoppers, s. pl. Stopper, um die Schoten so lange zu halten, bis sie festgemacht sind.
**Sheeting,** shêêt'ing, s. die Leinwand zu Betttüchern, der Ueberzug.
**Sheffield,** shêf'fêld, s. (Geogr.) Sheffield.
Sheffield ware, alle Arten Quincaillerie- u. Messerschmiedwaare.
**Sheik,** shêk, s. [Aegypten] der Sheik (Moscheenaufseher).
**Shekel,** shêk'kl, (hebr.) s. (ein Gewicht u. eine Münze bei den alten Hebräern ꝛc. = 9 pennyweights $2^{9}/_{7}$ grains (Troyweight), u. = 2 sh. $3^{3}/_{8}$ d. sterl., nach Andern = 2 sh. 6 d. sterl.; der goldene Sekel war = 1 Pfd. 16 sh. 6 d. sterl.) der Sekel.
**Sheldafle,** shêld'âfl, (auch Shell-
**Sheldaple,** shêld'âpl, Sapple) s der Fink, Buchfink.
**Sheldrake,** shêl'drâke, s. [Ornith.] die Höhlenente, Brandente (Anas tadorna). [ente.
Swallow-tailed sheldrake, die Eis-
**Shelduck,** shêl'dûk, s. [Ornith.]

die Braunacke, eine Art wilder Enten.

**Shelf,** shĕlf, (angelſ. scylf) *pl.* **Shelves,** *s.* 1. das Bret, der Sims; Waarenfach, Regal; *pl.* **Shelves, book-shelves,** das Bücherbret, Büchergeſtell. 2. *pl.* **Shelves,** [Typogr.] die Brücke. 3. die Sandbank, Untiefe, das Riff, **Shelves of sand,** Untiefen, Sandbänke. 4. [Min.] die harte Oberfläche der Erde in verſchiedenen Tiefen unter den gebrochenen Lagen.

**Shelfy,** shĕl'fĕ, *adj.* 1. viele Sandbänke enthaltend, voller Sandbänke od. Untiefen. 2. † felſig (v. Boden).

**Shell,** shĕl, (angelſ. scyl, scyll, scell) *s.* 1. die Schale (einer Schildkröte, Frucht, eines Eies ꝛc.), Rinde, Hülſe, Schote, Schelfe. 2. ± die Außenſeite, das Aeußere (der Religion ꝛc.). AYLIFFE. 3. die Muſchel, Muſchelſchale. 4. etwas einer Schale Aehnliches; z. B. das Gerippe, der Körper (eines Hauſes), (bei Zimmerl.) der Werkſatz; das Blatt, Strichblatt (eines Degens); — of a block, die Flaſche. 5. die Bombe, Karkaſſe. 6. ‡ die Leier.

The shell of the earth, die Rinde der Erde, Erdrinde. To cast the —, die Schale abwerfen, abſondern.

Shell-almonds, *s. pl.* die Knackmandeln. —-apple, ſ. Sheldaple. —-fish, das Schalthier. —-gold, das Muſchelgold. —-marble, der Muſchelmarmor. —-meat, das Gericht von Schalthieren. —-silver, das Muſchelſilber. —-snail, die Schalſchnecke, ſchalige Schnecke. —-toothed horse. [Pferdearzneik.] ein Pferd, das die ſchwarzen Kunden an den Schneidezähnen lebenslänglich mit geringer Veränderung beibehält. —-work, das Muſchelwerk.

**Shell,** *v. a.* ſchälen, ausſchälen, aushülſen; (Fiſche) ſchuppen, abſchuppen.

**Shell,** *v. n.* 1. ſich ſchälen; (off) ſich abſchuppen, ſich ſchelfen. 2. die Schale abwerfen od. abſondern, (aus der Schale) ausfallen. [—, einſchalig.

**Shelled,** shĕl'lĕd, *adj.* ſchalig. One-

**Shelly,** shĕl'lĕ, *adj.* 1. ſchalig, aus Schalen beſtehend, Schalen... 2. voller Schalen, muſchelreich (v. Ufer ꝛc.).

**Shellum,** } (ſchott.) rogue.
**Skellum,** }

**Shelter,** shĕl'tŭr, (ſchw. skyla; dän. skiul; landſchaftl. **Schelter**) *s.* 1. ‡ das Obdach (from, vor); die Wohnung, Herberge. 2. ± a) das Obdach, der Schirm, Schutz (from, vor); die Sicherheit, Freiſtätte.

To be a shelter from ..., ſchützen gegen od. vor ... To fly to one for —, bei Einem Zuflucht ſuchen. To take into —, beſchützen.

**Shelter,** *v. a.* 1. decken, ſchützen, ſichern, ſchirmen (from, vor); aufnehmen, herbergen, Einem Zuflucht gewähren. 2. verbergen.

2. Or shelter passion under friendship's name. PRIOR.

Sheltered from ..., geſchützt vor ... To — one's self under a rock, unter einem Felſen Obdach, Schutz ſuchen.

**Shelter,** *v. n.* 1. ein Obdach, Schutz ſuchen. 2. ein Obdach, Schutz geben od. gewähren, ſchützen.

**Shelterer,** shĕl'tŭrâr, *s.* der Beſchützer, Beſchirmer.



**Shelterless,** shĕl'tŭrlĕs, *adj.* ohne Obdach, ſchutzlos.

**Sheltery,** shĕl'tŭrĕ, *adj.* † Obdach, Schutz gewährend.

**Sheltie,** shĕl'tĕ, (v. Shetland) *s.* [Schottl.] ein kleines, aber ſtarkes Pferd.

**Shelve,** shĕlv, *v. a.* † auf ein Bret, auf Breter od. Geſimſe ſtellen, legen.

**Shelve,** (angelſ. scylfan) *v. n.* abhängig, abſchüſſig ſein, ſich neigen.

**Shelving,** shĕl'vĭng, *adj.* abhängig, abſchüſſig, ſich neigend.

A shelving bed, [Gartenk.] ein ſchräges Beet, Frühbeet.

**Shelving,** *s.* der Abhang.

**Shelvingness,** shĕl'vĭngnĕs, *s.* die Abhängigkeit, Abſchüſſigkeit.

**Shelvy,** shĕl'vĕ, *adj.* ſ. Shelfy.

**Shemitic,** shĕmĭt'ĭk, *adj.* ſemitiſch.

**Shend,** shĕnd, (angelſ. scendan; ſchänden) *praet.* u. *pp.* shent, *v. a.* * 1. ſchänden, beſchimpfen. 2. zu Grunde richten, verderben. 3. übertreffen, überſtrahlen, verdunkeln.

**Shepherd,** shĕp'pŭrd, (angelſ. sceapheard) *s.* 1. der Schäfer, Schafhirt. 2. ± a) der Schäfer (ländliche Liebhaber). b) ‖ der Hirt (einer Gemeinde ꝛc.), Seelenhirt.

Shepherd's-cloak, der Zipfelpelz. —'s-cress, [Bot.] die Steinkreſſe, Sandkreſſe. —'s-dog, der Schäferhund. —'s-fly, eine Art Fliegen. —'s-needle, [Bot.] der Nadelkerbel. —'s-pouch, —'s-purse, [Bot.] das Täſchelkraut. —'s-rod, [Bot.] die wilde Kardendiſtel. —'s-staff, [Bot.] der Schäferſtab (gen. Dipsacus). —'s-weatherglass, [Bot.] das Gauchheil.

**Shepherdess,** shĕp'pŭrdĕs, *s.* die Schäferinn. [ſchäferlich, hirtenmäßig.

**Shepherdish,** shĕp'pŭrdĭsh, *adj.*

**Shepherdly,** shĕp'pŭrdlĕ, *adj.* ſchäferlich, hirtlich, hirtenmäßig, Hirten...

**Sherbet,** shĕr'bĕt, (perſ.) *s.* das Sorbet.

**Sherd,** shĕrd, ſ. Shard.

**Sherif,** shĕr'ĭf, (angelſ. scir-gerefa)

**Sheriff,** } *s.* [Engl. u. Nordam.] der Sheriff (Kreis-, Bezirksamtmann, eine obrigkeitliche Perſon, die in jeder Grafſchaft mit der Vollziehung der Geſetze beauftragt iſt).

High sherif, der Oberſheriff. Deputy —, under —, der Gehülfe des Sheriff.

Sherif-tooth, [Engl.] eine Pachtung, auf der die Verbindlichkeit haftet, für den Unterhalt des Sheriff an ſeinen Gerichtstagen in den Gerichten der Grafſchaft zu ſorgen.

**Sherifalty,** shĕr'ĭfălĕ, } *s.* † das
**Sherifdom,** shĕr'ĭfdŭm, } Amt od.
**Sherifship,** shĕr'ĭfshĭp, } die Gerichts-
**Sherifwick,** shĕr'ĭfwĭk. } barkeit eines Sheriff; ſ. Shrievalty.

**Sherriffe,** shĕr'rĭf, *s.* der Titel eines Nachkommen Mohammeds in der Linie Haſſan Ibn Ali's.

**Sherry,** shĕr'rĕ, (bisw. auch Sherris; v. der Stadt Xeres) *s.* der Xereswein, Xeresſekt. [showed, shown.

**Shew,** shewed, shewn, ſ. Show.

**Shew-bread,** ſ. Showbread.

**Shewer,** shō'ŭr, *s.* Einer, der zeigt od. lehrt, wie Etwas gethan werden muß.



**Shewing,** ſ. Showing.

**Shibboleth,** shĭb'bŏlĕth, (hebr. W.) *s.* das Schibboleth, Erkennungswort, Loſungswort. [Oertl.] das Scheit.

**Shide,** shĭde, (angelſ. sceadan) *s.* A cleft shide, ein Splitter.

**Shield,** shēēld, (angelſ. scyld; ſchw. sköld; dän. skiold, skildt) *s.* 1. der Schild; [Herald.] der Schild. 2. ± der Schild, Schirm, Schutz.

Service of the shield, ſ. Escuage.

Shield-bearer, der Schildträger, Waffenträger.

**Shield,** *v. a.* wie mit einem Schilde bedecken; (daher) 1. decken, ſchützen, ſchirmen, beſchirmen, beſchützen, vertheidigen. 2. Etwas abwehren, abhalten, ſich verwahren gegen...

To shield one from .., Einen ſchützen vor od. gegen ... God — I should etc., Gott behüte, daß ich ꝛc. ſollte.

**Shift,** shĭft, (angelſ. scyftan; holl. schiften) *v. n.* 1. (ausweichen, aber nur ±) a) den Ort verändern; ausziehen. b) ſich helfen, ſich heraushelfen, ſich loswickeln. c) Ausflüchte gebrauchen, Liſt anwenden. 2. (die Kleidung, beſonders die Wäſche wechſeln) ſich umkleiden, andere Wäſche anziehen, die Wäſche wechſeln. 3. ± a) ſich ändern. b) umlaufen (v. Winde). c) überſchießen (v. einer Schiffsladung).

3. c) A cargo shifts from one side to the other. WEBSTER.

To shift for one's self, für ſich ſelbſt ſorgen; ſich ſelbſt helfen. Nature teaches every creature how to — for itself in cases of danger, die Natur lehrt jedes Geſchöpf, wie es bei Gefahren ſich ſichern ſoll. A shifting fellow, ein verſchmitzter, ſchlauer, liſtiger, verſchlagener Menſch, ſchlauer Fuchs. A shifted ship, ein Schiff, deſſen Ladung od. Ballaſt übergeſchoſſen iſt.

**Shift,** *v. a.* 1. ſchieben; (away) a) wegſchieben, fortſchieben, fortſchaffen. b) ± Einen bereden fortzugehen, fortſchaffen. SHAK. 2. (an einen andern Ort, in eine andere Lage bringen) wenden, umlegen. 3. ändern, (die Kleider ꝛc.) wechſeln; (die Wohnung) verändern. 4. ± ändern (einen Zuſtand). 5. umkleiden; to — one's self, ſich umkleiden, die Wäſche wechſeln, friſche, weiße od. andere Wäſche anziehen.

To shift liquor out of one vessel into another, eine Flüſſigkeit umfüllen, abziehen, ablaſſen, umgießen. To — the hands on the neck of a violin, auf der Geige überſpringen, übergreifen. To — a ship, ein Schiff in einem Hafen nach einer andern Stelle bringen. To — the sails, die Segel überholen, umlegen, umſchmacken. To — the helm, das Ruder überſchmeißen, überdrehen. To — a tackle, ein Takel abſchacken. Shifting backstays, [Mar.] die Schlingerpardunen. To — the scene, die Szene an einen andern Ort verlegen. To — one's lodgings, ausziehen. To — a shirt, ein friſches Hemd anziehen. To — a coat, einen andern Rock anziehen. To — one's clothes, andere Kleider anziehen, ſich umkleiden. To — the loading (of a ship), ein Schiff umladen. To — the stowage (of a ship), die Ladung (eines Schiffes) anders ſtauen, umſtauen.

To **shift about**, umspringen, umschlagen (v. Winde).

To **shift off**, 1. von sich schieben, wegschieben. 2. ‡ sich losmachen von..; sich (Einen) vom Halse schaffen; sich (einer Sache) entziehen, ihr ausweichen, (dem Tode ꝛc.) entfliehen, (eine Pflicht) umgehen; (to) (Einem Etwas) aufbürden, aufhalsen.

The traders will **shift it off** from their own gain, die Kaufleute werden ihren eigenen Gewinn davon rein halten.

To **shift upon any one**, (Etwas) auf Einen schieben, ihm andichten.

**Shift,** *s.* 1. [Mus.] das Ueberspringen (auf der Geige ꝛc.). 2. der Wechsel, die Veränderung. 3. die Ausflucht, Nothlüge, der Beweis. 4. das Mittel, aus od. von einer Sache zu kommen, sich loszumachen, eine Absicht zu erreichen, das Hülfsmittel, Nothmittel. 5. die List, der Kunstgriff; *pl.* **Shifts,** die Ränke.

**Shift of air,** die Luftveränderung. I'll find a thousand — *s* to etc., ich werde tausend Mittel ausfindig machen, um zu ꝛc. To make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten. To make — to live, sich kümmerlich hinhelfen, sich um sein Brod bemühen. I made — to go thither, ich kam mit genauer Noth dahin. I shall make — to do it, ich will mir alle Mühe darum geben. We have made a tolerable — to etc., wir haben uns ziemlich Mühe gegeben, zu ꝛc. To make — with any thing, sich mit Allem behelfen. I must make — elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen. I can make — without it, ich habe es nicht so gar nöthig, ich kann es schon entbehren. I shall make hard — but I etc., was es mich auch koste, ich ꝛc. To put any one to his —*s*, Einem viel zu schaffen machen, es Einem schwer machen. To be put to one's —*s*, auf Mittel u. Wege sinnen müssen, um sich aus einer Verlegenheit zu helfen. He is put to his last —*s*, er ist aufs Aeußerste gebracht. Being put to a new —, da er sich in einer neuen Verlegenheit befand.

**Shift,** (Dertl. **Schift**) *s.* das Weiberhemd.

**Shift,** *s.* [Min.] die Schicht (eine bestimmte Zeit von 6 — 12 Stunden, während welcher ein Bergmann bei seiner Arbeit bleiben muß). [das Verschießen der Scherben.

**Shift,** *s.* [Mar.] The — of the planks,

**Shifter,** shift'ur, *s.* 1. der verschmitzte Mensch, Schlaukopf, Ränkemacher. 2. Einer, der die Lage eines Dinges verändert; z. B. A scene —, Einer, der eine Bühnenwand schiebt, wechselt. 3. [Mar.] der Kochsmat.

**Shiftingly,** shift'inglê, *adv.* schlau, listig, durch Wendungen.

**Shiftless,** shift'lês, *adj.* 1. ohne Mittel, ohne Auskunftsmittel. 2. ohne Mittel, hülflos.

**Shilf,** shilf, (Schilf) *s.* das Stroh.

**Shill,** shil, † *s.* to Shell.

**Shill,** *v. a.* [† od. Dertl.] unter Dach od. in Hürden bringen.

**Shilling,** shil'ling, (angelf. scill. scilling) *s.* [engl. Münzw.] der Shilling, Schilling (= 12 pence od. $^1/_{20}$ eines Pfd. Sterling; = 22 cents $^{22}/_{100}$; ungefähr = 36 Kreuzer od. 8 gGr.).

A **shilling's worth,** für einen Shilling.

A — **in the pound,** fünf Prozent, 5 %.

**Shilly-shally,** shil'lê-shalê, (russ. shalyu) *s.* Θ Narrenpossen; die Unschlüssigkeit; (*s.* auch unter Shall, *Prov.* Shill I shall I).

**Shily,** shi'lê. *s.* Shyly.

**Shin,** shin, *s.* [Anat.] das Schienbein.

Shin of beef, das Lendenstück.

**Shine,** shine, (angelf. scinan) *praet.* shined od. shone; *pp.* shined od. shone, *v. n.* 1. scheinen, leuchten, funkeln, glänzen. 2. ‡ a) leuchten. b) (v. Menschen) glänzen. 2. b) Few are qualified to **shine** in company. Swift.

Let thine eyes **shine** forth, laß deine Augen hervorleuchten. His great soul **shines** in every thing he acts or speaks, seine große Seele leuchtet aus Allem, was er thut od. spricht, hervor. Love in her person **shined**, ihre Gestalt leuchtete Liebe. Shining instances, examples, glänzende Beispiele. [lassen.

**Shine,** *v. a.* † scheinen od. leuchten

**Shine,** *s.* 1. der Schein, Glanz. 2. das schöne, heitere Wetter. Dryden.

**Shiness,** shi'nês, f. Shyness.

**Shingle,** shing'gl, (lat. scindula; Schindel) *s.* 1. die Schindel, Dachschindel. 2. kleine, flache Steine (die man häufig am Seeufer findet). 3. (lat. cingulum) *pl.* Shingles, eine Art Nothlauf um die Lenden, der Nothlaufgürtel.

Shingle-ballast, [Mar.] Singels.

**Shingle,** *v. a.* schindeln, mit Schindeln decken od. versehen.

**Shiningly,** shi'ninglê, *adv.* glänzend.

**Shin-plaster,** shin'-plâstur, *s.* † [Nordam.] eine werthlose Banknote.

**Shiny,** shi'nê, *adj.* 1. glänzend. 2. hell (Tag, Nacht ꝛc.).

**Ship,** ship, eine Endsilbe, die einen Zustand od. ein Amt bezeichnet, wie in

**Ship,** f. Shape. [lordship.

**Ship,** (angelf. scip, scyp) *s.* das Schiff. (She sagt man gewöhnl. vom Schiffe, wenn es unter Segel ist, u. it, wenn es im Hafen liegt).

A full **ship,** ( ein ganz beladenes Schiff. — of the line, das Linienschiff. —*s* of war, Kriegsschiffe. A high-built —, ein Hochbord(schiff). A low-built —, ein Niederbord(schiff). To take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. —'s company, die Schiffsmannschaft, das Schiffsvolk. —'s journal, das Schiffsjournal. —'s papers, die Schiffspapiere. Merchants' **ships,** Kauffahrer, Kauffahrteischiffe.

Ship-board, l. † die Schiffsplanke. 2. On —, a —, auf dem Schiffe, an Bord; to go on —, sich einschiffen. —-boat, das Schiffsboot. —-boy, der Schiffs(s)junge, Schiffsbursch. —-biscuit, —-bread, der Schiffszwieback. —-broker, der Schiffsmäkler. —-builder, —-bilder, der Schiffs(s)bauer. —-building, —-bilding, der Schiffs(s)bau. —-carpenter, der Schiffbauer, Schiffszimmermann. —-carriage, l. der Wasserfrantransport. 2. die Schiff(s)fracht, Verladungskosten. —-chandler, Einer, der mit Schiffsbedürfnissen handelt. —-chandlery (-ware), Schiffsbedürfnisse. —-concerns, *s. pl.* Schiffsangelegenheiten. —-holder, der Schiffseigenthümer. —-letter office, das Seepaßbureau. —-man, * der Seemann. —-master, der Schiffsherr, Schiffspatron. —-money, [engl. Gesch.] die Schiff(s)steuer (ehem. eine Abgabe, die man zur Ausrüstung neuer Kriegsschiffe erhob). —-shape, *adv.* (nach Schiffsart) recht, gehörig, so wie es sich gehört. —-pound, das Schiffspfund. —-side, to be delivered at the —, am Schiffe zu liefern. —-tire, ein Schifferhut mit einer hinten herabhängenden Schärpe. Shak. —-wright, l. — od. master —, der Schiff(s)bauer, Schiffsbaumeister; —-wright's yard or wharf, das Schiffswerft. 2. der Annehmer (Einer, der ein Schiff zu bauen annimmt).

**Ship,** (angelf. scipian) *v. a.* 1. an Bord bringen, einladen, eine Ladung (Waaren) einnehmen. 2. zu Schiffe verführen, absenden, versenden, schiffen, verschiffen (for, nach).

To **ship a sea,** [Mar.] eine Sturzsee bekommen. To — the oars, [Mar.] die Riemen klar machen. To — the swivel-guns, [Mar.] die Drehpassen auf ihre Schwanenhälse setzen. To — the tiller, [Mar.] die Ruderpinne ans Ruder fest machen. **Shipped,** verladen, an Bord. When **shipped,** nach der Verladung.

To **ship away,** verführen, wegschicken, absenden. To **ship one's self away,** sich einschiffen.

To **ship off,** verschiffen, verführen; wegschicken, (zu Wasser) abführen (Verbrecher).

**Shipless,** ship'lês, *adj.* ohne Schiffe.

**Shipment,** ship'mênt, *s.* 1. das Verschiffen, die Verschiffung (for, nach). 2. die Waarensendung. 3. die Schiffsladung.

**Shippen,** ship'pn, (angelf. scipen) *s.* † der Stall; Kuhstall.

**Shipper,** ship'pur, *s.* der Verschiffer, Befrachter, Verlader.

**Shipping,** ship'ping, *adj.* Schiffe betreffend, Schiffs.., die Verladung, Verschiffung betreffend, Verladungs.., Verschiffungs...

Shipping business, — concerns, Schiffsangelegenheiten, Seegeschäfte; das Schiffswesen. — house, die Seehandlung. — interest, die Rhederei. — interests, Verladungsangelegenheiten. — opportunity, die Schiffsgelegenheit. — weight, das Verschiffungsgewicht.

**Shipping,** *s.* 1. die Einschiffung; Verführung, Verladung, Verschiffung (von Waaren); Beschiffung; Verschiffungskosten. 2. die Schiffe (im Allgemeinen); die Marine.

The harbor is crowded with **shipping,** es liegen viele Schiffe im Hafen. To take —, sich einschiffen, zu Schiffe gehen. Provided with —, mit Schiffen besetzt (v. Häfen).

**Shipwreck,** ship'rek, (v. ship u. wreck) *s.* 1. der Schiffbruch. 2. ‡ der Schiffbruch (Untergang, Verlust). 3. † die Trümmer eines gescheiterten Schiffes).

To make, to suffer **shipwreck,** Schiffbruch leiden, stranden, scheitern. To make — concerning faith, ‖ am Glauben Schiffbruch erleiden.

**Shipwreck,** *v. n.* scheitern, stranden, verunglücken, Schiffbruch leiden.

**Shipwreck,** *v. a.* Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen.

**Shipwrecked,** 1. schiffbrüchig, gescheitert, gestrandet. 2. ± schiffbrüchig (Seele ꝛc.). To be shipwrecked on.., scheitern an od. auf... Shipwrecked upon a kingdom where etc., durch Schiffbruch auf ein Königreich geworfen, wo ꝛc.

**Shipwrecking,** shĭp'rĕking, *s.* das Scheitern, der Schiffbruch.

**Shire,** shēre, (angelf. scir, scire, scyre) *s.* [Engl. u. Nordam.] die Grafschaft, Provinz. (In einigen nordam. Staaten sagt man auch county of Berkshire etc., die Grafschaft od. Provinz Berkshire ꝛc.).

*Prov.* To get in the shire what one loses in the hundred, mit der Wurst nach der Speckseite werfen.

Shire-mote, [ehem. in England] das Grafschaftsgericht, od. eine Versammlung der Einwohner einer Grafschaft bei außerordentlichen Gelegenheiten. [vermeiden.

**Shirk,** f. Shark. — *v. a.* ( merden,

**Shirl,** f. Shorl. [große Gimpel.

**Shirley,** shĭr'lă, *s.* [Ornith.] der

**Shirt,** shŭrt, (angelf. scyrt; Schurz; dän. skiorte; schw. skiorta) *s.* das Hemd, Mannshemd. — of mail, das Panzerhemd.

*Prov.* Near is my shirt, but nearer is my skin, das Hemd ist mir näher als der Rock. [Tuchnadel.

Shirt-pin, die Hemdnadel, Brust-

**Shirt,** *v. a.* 1. (wie mit einem Hemde) bedecken, bekleiden, überwerfen. 2. das Hemd wechseln, ein anderes, weißes, frisches Hemd anziehen.

**Shirtless,** shŭrt'lĕs. *adj.* ohne Hemd.

**Shist,** shĭst, ( (gr. schistos) *s.*

**Shistus,** shĭst'ŭs, § [Mineralg.] der Schiefer.

**Shistic,** shĭst'ĭk. }*adj.* [Mineralg.]

**Shistous,** shĭst'ŭs. §schiefericht; schieferig.

**Shit,** shĭt, (auch Shite) *praet.* shit; *pp.* shitten, *v. a.* Θ scheißen, kacken. — *s.* Θ der Scheißer.

Shit-a-bed, Θ der Bettscheißer. —breech, Θ der Hosenscheißer. —fire, Θ der Eisenfresser.

**Shittah,** shĭt'tă, }*s.* ‖ eine Art kost-

**Shittim,** shĭt'tĭm, § baren Holzes.

**Shittle,** shĭt'tl, (s. Shoot) *adj.* [† od. Oertl.] wankelmüthig.

Shittle-brained, —headed, leichtsinnig, flüchtig, unbeständig. —cock, der Federball, s. Shuttle-cock.

**Shittle,** *s.* das Webschiff s. Shuttle.

**Shittleness,** shĭt'tlĕs, *s.* [† od. Oertl.] der Wankelmuth.

**Shive,** shīve, (Scheibe) *s.* 1. † die Scheibe, Schnitte. 2. † der Span, das dünne Blatt, die Platte. 3. die Age; *pl.* Shives, die Scheven. Agen, Agetn, Acheln (des Flachses ꝛc.).

**Shiver,** shĭv'ŭr. (Schiefer) *s.* 1. [Mineralg.] der Schiefer. 2. [Mar.] s. Sheave.

Shiver-spar, [Mineralg.] der Schieferspath.

**Shiver,** *v. n.* [Mar.] killen. — the main topsail! setz das große Marssegel in den Wind! laß es killen!

**Shiver,** (schiefern) *v. n.* 1. zerfallen, zerbrechen, zerschellen (into, in). 2. ± zerfallen.

Shivering, das Zerbrechen, Zerschellen; der Zerfall.

**Shiver,** *v. a.* zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zerschlagen, in Stücke werfen.

A shivered sail, ein zerrissenes Segel.

**Shiver,** *s.* (ein kleines dünnes Stück von einem Ganzen) der Schiefer, Splitter; das Schnittchen (Brod); das Stück.

To pound into shivers, zermalmen.

**Shiver,** *v. n.* schauern (vor Kälte od. Angst). [schauer.

A shivering fit, ein Schauer, Fieber-

**Shiver,** ( *s.* das

**Shivering,** shĭv'ŭrĭng, § Schauern, der Schauer.

**Shivery,** shĭv'ŭrė, *adj.* 1. schauerig, einen Schauer empfindend. 2. brödtig, brüchig.

**Shoad,** shōde. *s.* [Min.] der Zinnsand, Zinnzwitter, die Zinngraupen.

Shoad-stones. Zinngraupen.

**Shoal,** shōle, (angelf. sceol) *s.* die Menge, der Schwarm, Zug, Haufe.

**Shoal,** *v. n.* wimmeln, sich drängen.

**Shoal,** (Scholle; fr. écueil; lat. scolium) *s.* die Sandbank, Untiefe.

**Shoal,** *v. n.* untief werden, seicht werden, Untiefen haben.

**Shoal,** *adj.* untief, seicht.

**Shoaliness,** shō'lĕnĕs, *s.* die Seichtigkeit, Untiefe; Menge von Untiefen od. Sandbänken, Versandung.

**Shoaling,** shōle'ĭng, *s.* das Ankern in einem Hafen. Here is good —, hier ist gut Anker werfen.

**Shoaly,** shō'lė. *adj.* seicht, versandet, voller Untiefen od. Sandbänke.

**Shock,** shŏk, (Schock) *s.* der Haufe Garben, die Mandel, Stiege; [Nordam.] ein Haufen von sechzehn Garben, die Mandel.

**Shock,** *v. n.* die Garben in Mandeln setzen. [Hund, Pudel.

**Shock,** (v. shag) *s.* der zottige, rauche Shock-rabbit, eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

**Shock,** (fr. choc) *s.* 1. † der Stoß, Anstoß, Ansturz, das Anstoßen. 2. ± *pl.* a) The shocks of fortune, die Schläge des Schicksals. b) *pl.* der Anstoß, das Aergerniß. 3. das Aufeinanderstoßen, der Angriff, Anfall, Ansturz (des Feindes). 4. ± der Kampf (der Elemente ꝛc.). 5. [Elektriz.] der Schlag.

2. b) Fewer shocks a statesman gives his friend. YOUNG.

**Shock,** *v. a.* 1. stoßen, anstoßen. 2. ‡ anstoßen gegen.., einer Sache zuwider laufen, zuwider sein; Einem Aergerniß geben, anstößig sein; to be shocked, es mißfällig aufnehmen, Aerger empfinden; I was shocked at the sight of so much misery, der Anblick so vielen Elends war mir in der Seele zuwider. 3. angreifen, anfallen, bekämpfen.

To shock a father's will, dem Willen eines Vaters widerstreben.

**Shock,** *v. n.* 1. auf einander stoßen (v. Heeren), sich schlagen. 2. Anstoß geben, anstößig sein, zuwider, widrig sein.

**Shocking,** shŏk'ĭng, *adj.* 1. anstößig, widrig, widerwärtig, zuwider, ärgerlich, beleidigend. 2. heftig.

**Shockingly,** shŏk'ĭnglė, *adv.* anstößig, auf eine anstößige Weise.

**Shod,** shŏd, für Shoed, *praet.* u. *pp.* v. Shoe.

**Shoe,** shō0̄, (angelf. sceo, sceog; Schuh) *pl.* Shoes, *s.* 1. der Schuh (als Fußbekleidung). 2. etwas Schuhförmiges, der Schuh. 3. das Eisen, Hufeisen (der Pferde ꝛc.). 4. das Beschläge, der eiserne oder hölzerne Beschlag (an einem Schlittenläufer ꝛc.).

Shoe of an anchor, der Ankerschuh.

*Prov.* Every shoe fits not every foot, man kann nicht alle Leute über einen Leisten schlagen. To throw an old — after any one, Einem Glück zu einem Vorhaben wünschen.

Shoe-bill, der Schuhzweck, Schuhnagel. —black, —boy, der Schuhputzer. —brush, die Schuhbürste. —buckle, die Schuhschnalle. —chape, der Schuhschnallenbügel. —clout, der Schuhwisch, Schuhlhader. —knife, der Schusterkneif. — last, der Schuhleisten. —leather, —lether, das Schuhleder; to save —, die Schuhe schonen, einen Gang sparen; *Prov.* As honest a man as ever trod upon —, ein grundehrlicher Mensch. —maker, der Schuster, Schuhmacher; —'s fellow, der Schuhknecht; —'s-wax, das Schuhwachs; to be in a —'s stocks, ohne Schuhe anhaben. —making, das Schustern; —trade, das Schusterhandwerk, die Schusterei. —market, der Schuhmarkt. —nail, der Schuhnagel. —nippers, *s. pl.* Lederzangen mit Hammer. —stamp, ein Eisen, um Schuhe zu stempeln, der Schuhstempel. —strap, der Schuhriemen. —string, —tie, das Schuhband. —tassel, das Schuhquästchen. —vamps, *s. pl.* das Vorschuhleder.

**Shoe,** *praet.* u. *pp.* shod, *v. a.* beschuhen; beschlagen (Pferde ꝛc.); belegen.

To shoe a sled or sleigh, die Schlittenläufer mit Eisen beschlagen. A cart shoed with iron, ein Karren, dessen Räder mit Eisen beschlagen sind. To — an anchor, den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

**Shoeing,** shō0̄'ĭng, *s.* das Beschuhen, Beschlagen.

Shoeing-hammer, der Niethammer. —horn, 1. der Schuhanzieher. 2. † die Mittelsperson, der Kuppler.

**Shoeless,** shō0̄'lĕs, *adj.* ohne Schuhe, unbeschuht. [Hufschmied.

**Shoer,** shō0̄'ŭr, *s.* der Schuhmacher;

**Shog,** shŏg, *s.* † der Stoß, Schupp, Schupf; f Shock.

**Shog,** *v. a.* † stoßen; erschüttern.

**Shog,** *v. n.* † (off) sich davon machen.

**Shogging,** shŏg'gĭng, *s.* † der Stoß, die Erschütterung.

**Shoggle,** shŏg'gl, *v. n.* † herumstoßen, rütteln.

**Shole,** shōle, *s.* die Menge, s. Shoal.

**Shone,** shŏn, *praet.* und *pp.* von Shine. — *adj.* † glänzend, licht.

**Shook,** shō0̄k, *praet.* u. *pp.* von Shake.

**Shooks,** shō0̄ks, *s. pl.* —, oder Shook-pipes, Stabholz-Piepen, Piepen in Stäben.

**Shoon,** shō0̄n, * *pl.* v. Shoe.

**Shoot,** shō0̄t, (angelf. sceotan, scytan) *praet.* u. *pp.* shot; das alte *pp.* shotten ist *, *v. a.* 1. schießen (einem Dinge eine

äußerst schnelle Bewegung mittheilen). 2. ‡ a) (forth) schießen (Strahlen ꝛc.). b) (auch mit out) treiben (Zweige, v. Bäumen). 3. treiben, schnellen; (mittelst eines Geschosses) a) schießen (einen Pfeil ꝛc.), abschießen; (off) losschießen, abschießen (einen Bogen ꝛc.), abfeuern (Geschütz), feuern aus oder mit ...; (through) durchschießen. b) schießen (Vögel ꝛc.); to —, od. to — to death, (Einen) erschießen. 4. ‡ schießen. 5. (sich mit Schnelligkeit durch einen Raum bewegen) durchschießen, schnell unter ... durchfahren, schnell über ... fahren od. setzen. 6. [bei Handwerkern] a) anschießen, an einander stoßen. b) stoßen; (einen Riegel) vorschieben; [Tischl.] (eine Nuth, Fuge) ausstoßen, abstoßen, abhobeln.

4. And from about her shot darts of desire. MILTON.

5. To shoot the Stygian flood. DRYDEN.

To shoot a sting, stechen. To — a bolt, einen Riegel vorschieben, riegeln. To — out the lip, die Lippe aufwerfen. How learning —s to heaven her branches, wie Gelehrsamkeit ihre Aeste zum Himmel erhebt. That —s invisible virtue ev'n to the deep, das unsichtbare Kraft selbst in die Tiefe verbreitet. Men who have shot themselves into the world, Leute, die sich in das Gewühl der großen Welt gewagt, gestürzt haben. To — a gun at .., feuern auf ... Her main topmast is shot by the board, [Mar.] wir haben dem Schiffe die große Stenge abgeschossen. He cannot get shot of it, ‖ er kann sich nicht davon losmachen. To — a cart, einen Karren stürzen. To — coals, corn etc., Kohlen, Getreide aus den Säcken schütten. To — casks into the cellar etc., Fässer in den Keller ꝛc. hinabschroten. To — money, Geld nachzählen, durchschießen.

To shoot out, hervorragen machen.

**Shoot,** *v. n.* 1. (sich sehr schnell fortbewegen) schießen (wie ein Strahl, Blitz ꝛc.), sich stürzen; (down) herabschießen; (to) fallen, herabfallen (auf); [Mar.] überschießen (v. Ballast, einer Ladung). 2. schossen (von Pflanzen), wachsen, treiben; to — out in the ear, in Aehren schießen; (up) aufschießen, in die Höhe schießen; (forth) ausschlagen. 3. ‡ a) schossen, sich entwickeln. b) (up) heranwachsen, emporwachsen (to, zu). 4. (mittelst eines Geschosses) (at) schießen (auf, nach). 5. ‡ to — through one's heart, Einem durchs Herz gehen. 6. ‡ a) vorschießen, hervorragen, sich erstrecken (into, in). b) (sich bilden) (into) anschießen (zu Kristallen). c) (prickeln) stechen.

To shoot at a target or mark, nach einer Scheibe, einem Ziele schießen. The land shoots into a promontory, das Land läuft in ein Vorgebirg aus. To — up to a man, schnell zu einem Manne heranwachsen. He'll soon — up a hero, er wird bald zum Helden emporwachsen. To go a-shooting, schießen gehen; auf die Jagd gehen. My temples —, es sticht mich in den Schläfen. My finger —s, der Finger sticht mir. (I fancy we shall have some rain) by the shooting of my corns, denn meine Hühneraugen thun mir weh.

To shoot ahead, vorausschießen (von Schiffen ꝛc.).

To shoot forth, sich erstrecken.

To shoot out, ausschießen, sich zertheilen; hervorragen.

**Shoot,** *s.* 1. der Schuß (mittelst eines Geschosses; so wie die durch das Schießen hervorgebrachte Wirkung). 2. der Schoß, Schößling. 3. Nordam. shôte) das Ferkel.

The Turkish bow giveth a very forcible shoot, ein mit einem türkischen Bogen gethaner Schuß ist sehr stark. — of a vine cut down to three or four eyes, die Schoßrebe, der Zapfen. — of a tree cut down to the length of five or six inches, der Trageast.

Shoot-silk, die Einschlag(s)seide.

**Shooter,** shôôt'ûr, *s.* der Schießende, Schütze; *pl.* —s, (Wein- ꝛc.) Schröter, Spünder, Küfer.

**Shooting,** shôôt'ing, *s.* 1. das Schießen; [bei Jägern] das Schießen. 2. [Bot.] das Schossen, Treiben; der Schößling. 3. das Stechen (in der Milz ꝛc.).

Shooting-star, die Sternschnuppe. —-stick, [Typogr.] das Treibholz, der Keiltreiber.

**Shop,** shôp, (angelf. sceoppa; Schoppen) *s.* 1. der Laden, Kauf-, Kramladen, das Gewölbe, die Bude. 2. die Werkstatt, Werkstätte, Werkstube, Werkstelle.

Shop-bill, das Aushängeschild. —-board, der Werktisch, die Werkbank; der Ladentisch, die Ladentafel. —-book, das Ladenbuch. —-boy, der Ladenbursch. —-keeper, 1. der Krämer, Kleinhändler. 2. ‖ (eine Waare, die nicht abgeht) der Ladenhüter. —-keeping, die Krämerei. —-lift, *v. n.* in einem Laden stehlen. —-lifter. —-lift, der Ladendieb. —-lifting, der Ladendiebstahl die Ladendieberei. —-like, gemein, niedrig. —-man. 1. der Krämer. 2. der Markthelfer; Ladendiener. —-mate, der Ladengehülfe. —-rent, der Ladenzins, Gewölbzins.

**Shop,** *v. n.* Kaufläden besuchen (um Waaren zu kaufen ꝛc.); (meistens im *part.*) z. B. The lady is shopping, die Dame geht in den Kaufläden herum.

**Shopping,** shôp'ping, *s.* das Besuchen der Kaufläden, die Kaufladenrevüe.

**Shorage,** shô'ridje, (v. shore) *s.* der Uferzoll, das Ufergeld, die Ufergebühr.

**Shore,** shôre, ✻ *praet.* v. Shear.

**Shore,** (angelf. score) *s.* das Ufer, Gestade, die Küste, der Strand.

A bold shore, eine steile Küste. Standing in —, ans der See nach dem Lande zu. Standing off —, vom Lande in die hohe See.

Shore-bird, die Uferschwalbe.

**Shore,** *v. a.* † ans Ufer setzen, aussetzen. SHAK.

**Shore,** *s.* der Kanal, Graben, die Abzucht; s. Sewer.

**Shore,** (Schore) *s.* 1. [Schiffb.] die Schore. 2. die Stütze, Strebe, der Stützbalken (an Gebäuden).

**Shore,** *v. a.* 1. (gewöhnl. mit up) stützen (eine Mauer ꝛc.). 2. ‡ (up) unterstützen.

**Shored,** shôrd. *adj.* Ufer habend.

**Shoreless,** shôre'lês, *adj.* 1. kein Ufer habend, ohne Ufer, uferlos. 2. ‡ unbegrenzt.

**Shoreling,** shôre'ling, } *s.* [Engl.]
**Shorling,** shôr'ling, } das geschorne Schaf; das Fell eines geschornen Schafes. [der Schörl Turmalin.

**Shorl,** shôrl, (Schörl) *s.* [Mineralg.]

**Shorlaceous,** shôrlâ'shûs, *adj.* schörlartig. [der Schörlit.

**Shorlite,** shôr'lite, *s.* [Mineralg.]

**Shorn,** shôrn, *pp.* v. Shear. — of .., einer Sache beraubt.

**Short,** shôrt, (angelf. sceort, scyrt; fr. court; kurz) *adj.* 1. ‡ kurz. 2. ‡ a) gedrängt (Schreibart). b) beschränkt (Verstand ꝛc.). 3. ‡ a) (der Zeit nach) kurz. b) kurz (Rede ꝛc.). c) kurz, lakonisch (Antwort). d) [Poet.] kurz (Silbe). e) kurz (Gedächtniß). f) kurz (Athem). g) mangelhaft, knapp, unzureichend, zu gering. 4. ‡ a) [Bot.] abgekürzt (Blumenkelch). b) faserig; mürbe.

A short candle, ein Endchen Licht. A — man, ein kurzer, kleiner Mensch, Knirps. A — stature, eine kurze Statur. — of breath, kurzathemig, einen kurzen Athem habend. — of sight, kurzsichtig. To be — of sight, ein kurzes Gesicht haben. In a — time, in kurzer Zeit, binnen Kurzem, in Kurzem. Some — time, einige Tage. — and sweet, kurz u. gut (v. einer Rede). In —, kurz, kurzum. Meat that eats —, festes, derbes Fleisch. At short notice, by a — day, binnen kurzer Frist. — date. [Handel] die kurze Sicht. — sight, die kurze Sicht. At — sight, auf kurze Sicht, kurzsichtig. — paper, — bills, kurz(es) Papier, Wechsel auf kurze Sicht. — hundred, ein kleiner Zentner (d. h. gerade 100 Pfund). — premium, die niedrige Prämie. A — sale, ein schneller Verkauf oder Absatz. — staple, kurzer Stapel (von der Wolle ꝛc.). — entry, die zu geringe (Zoll-) Angabe. You are a cup too —, es fehlt euch noch ein Glas, Sie haben noch ein Glas zu trinken. A quantity — of our expectations, eine unsern Erwartungen nicht entsprechende Quantität. Sheep — of their wool, Schafe, die nicht viel Wolle geben. To give a — answer, eine kurze, lakonische Antwort geben, lakonisch antworten. — in worth unto .., von geringerem Werthe als ... And to make — work on't, und um es kurz zu machen.

To be short, 1. kurz sein, sich kurz fassen (nicht viel Worte machen); (with any one) a) Einen kurz abfertigen, anfahren. b) Einen verkürzen, in seinen Entwürfen hindern. 2. einer Sache nachgeben, nachstehen, nicht gleich kommen.

To be short of money, bread, water etc., wenig Geld haben, nicht bei Kasse sein, Geld, Brod, Wasser ꝛc. bedürfen. Not therefore am I short of knowing what etc., nicht deßhalb weiß ich nicht, was ꝛc. His writings are far short of what is reported, seine Werke stehen weit hinter ihrem Rufe zurück. This account is short of the truth, dieser Bericht bleibt hinter der Wahrheit zurück. [einmal brechen.

To break short, plötzlich brechen, auf

To come short, 1. (of) (eine Absicht ꝛc.) verfehlen, nicht erreichen. 2. ausgehen (von Vorräthen).

We all come short of perfect obedience to God's will, wir Alle erfüllen Gottes Willen nur unvollkommen. He comes short of no man in that, darin übertrifft ihn Keiner. A faculty which beasts com

short in, eine Eigenschaft, die den Thieren

To cut short, s. Cut. [mangelt.

To fall short, 1. ausgehen (v. Vorräthen, v. Geld). 2. ‡ a) (of) zurückbleiben hinter ... b) bei einer Sache zu kurz kommen.

To fall short in duty, in seiner Pflicht zurückbleiben, seine Pflicht nicht thun oder erfüllen. To – of one's expectations, in seinen Erwartungen getäuscht werden.

To grow short in ..; The English grew short in their provisions, die Vorräthe fingen an, den Engländern auszugehen.

To keep any one short, Einen kurz halten; (of) Einen kurz halten in ...

To speak short, die Worte verschlucken. To – of what the thing is, eine unvollkommene Beschreibung von einer Sache machen.

To stop short, plötzlich stille stehen, plötzlich stehen bleiben, inne halten, aufhören

To strike short, fehl schlagen, daneben schlagen, fehlen.

To take one up short, Einen kurz abfertigen, anfahren. [fall bekommen.

To be taken short, plötzlich den Durch-

To turn short, 1. sich auf einmal, plötzlich umkehren od. umwenden; umkehren. 2. ‡ nicht fortkommen können.

**Short,** *s.* die Kürze, kurze Nachricht, der kurze Begriff (einer Sache).

The short on't is, die Sache ist kürzlich diese. The – and long, das Kurze und Gute. The – and the long of it is etc., kurz und

**Short,** *adv.* kurz. [gut, kurzum ꝛc.

Short-bout, das halbkreisförmige Bret (an Violinen). --bowel, eine Kugel, die nicht weit genug geschossen worden ist. --breath, die Engbrüstigkeit. --breathed, engbrüstig. --dated, kurz angesetzt oder anberaumt, auf kurze Sicht. --enduring, nicht lange dauernd, kurz. --hand, 1. die Kurzschreibekunst, Schnellschreibekunst, Stenographie. 2. die Geschwindschrift, Abbreviaturen; --writer, der Schnellschreiber, Geschwindschreiber, Stenograph; --writing, die Geschwindschrift. --handed, abbreviirt geschrieben. --jointed. [Pferdearzneik.] kurzgefesselt (v. Pferden). --laid, [Mar.] zur vollen Härte gedreht, knapp geschlagen (v. Tauen). --lived, kurz lebend od. dauernd, vergänglich. --posted, zu wenig Angesetzt (von Rechnungspositen). --price, der Nettopreis. --rib, [Anat.] die kurze od. falsche Rippe. --sails, *s. pl.* die dreiSegel, die gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden. --shank, --start, [Pomol.] der Kurzstiel. --shipped, zurückgenommen (von Waaren). --sighted, ‡ u. ‡ kurzsichtig. – sightedness, ‡ u. ‡ die Kurzsichtigkeit. --sight-glasses, *s. pl.* Fernglässer. --waisted, kurzleibig. --winded, engbrüstig. --winged, mit kurzen Flügeln, kurze Flügel habend. --witted, einfältig.

**Short,** *v. a.* kürzen, abkürzen. – *v. n.* † abnehmen.

**Shorten,** shôr'tn, *v. a.* 1. kürzen, abkürzen, verkürzen. 2. ‡ a) verkürzen (Tage). b) verkürzen (stören, hindern); einschränken, verengen. c) abkürzen, verringern, vermindern. 3. beschneiden, stutzen (das Haar).

To shorten sail, [Mar.] etliche von den Segeln bergen (d. h. einziehen). To – an allowance of provisions, an der Ration, an den Rationen abbrechen. Shortened of his ears, mit gestutzten Ohren. Love –s days to moments, die Liebe macht aus Tagen Augenblicke.

**Shorten,** *v. n.* 1. kurz oder kürzer werden, abnehmen (v. den Tagen). 2. kürzer werden, sich zusammenziehen (v. Metall ꝛc.).

**Shortening,** shôrt'ning, *s.* [Kochk.] Etwas, um den Teig mürbe zu machen, z. B. Butter, Speck ꝛc.

**Shortly,** shôrt'lė, *adv.* 1. in kurzer Zeit, bald. 2. kurz, in der Kürze, kürzlich, mit wenigen Worten.

**Shortner,** shôrt'nŭr, *s.* die Person od. Sache, die kürzt, verkürzt, abkürzt.

**Shortness,** shôrt'nĕs, *s.* 1. ‡ die Kürze (des Weges ꝛc.). 2. ‡ a) die Kürze (der Zeit, des Lebens, eines Gebetes ꝛc.). b) die Kürze (wenige Worte). c) die (geistige) Beschränktheit. d) † die Unvollkommenheit. Mangelhaftigkeit (einer Uebersetzung ꝛc.).

The shortness of the memory, das kurze Gedächtniß. – of breath, die Engbrüstigkeit. The – of our reason, unsere beschränkte Vernunft; unsere Geistesunvollkommenheit.

**Shorts,** shôrts. *s. pl.* 1. [Dertl.] die Kleie. 2. [Mar.] kurzer Hauf, Dusse oder Zentille.

**Shory** shô'rė. *adj.* † an der Küste liegend.

**Shot,** shôt. *praet.* u. *pp.* v. Shoot.

**Shot,** (angelf. scyt; holl. schoot, schot) *pl.* shot, auch shots, *s.* 1. der Schuß (der Zustand, da Etwas schießt). 2. (das Schießen und die dadurch hervorgebrachte Wirkung) der Schuß. 3. (das, was geschossen wird) der Hagel, das Schrot, die Kugel, [Mar.] alle Arten von Kugeln. 4. die Schußweite, Schießweite. 5. [Mar.] a) – of a cable, die Spliffung. b) A –, zwei oder drei auf einander gesplißte Ankertaue. 6. (s. Scot) die Zeche, Rechnung.

Shots of rain, Regengüsse. At a –, auf einen Schuß. A rolling and bounding –, ein Prellschuß, tauber Schuß. Small –, der Hagel, [Mar.] Flintenkugeln, Musketenkugeln. Great –, Kugeln. Cannon–, die Kanonenkugel(n). Round –; [Mar.] eine Kugel, Kugeln. Double-headed –, die Stangenkugel(n), Knüppelkugel(n). She plays her small –. [Mar.] das Schiff feuert mit dem Handgewehr. Within cannon–, innerhalb der Kanonenweite, das Kanonenerreichs. A bow–, die Bogenschußweite; eines Bogenschusses oder einen Bogenschuß weit.

Shot-bag, der Schrotbeutel. --belt, der Schrotgürtel. --boxes, *s. pl.* die Kartätschenkasten. --free, 1. schußfrei. 2. † schußfest, fest. 3. ‡ ‡ – against all the attacks of honor, ohne alles Ehrgefühl. 4. ‡ ungestraft, unbeschädigt. 5. zechfrei. --garland, --locker, [Mar.] die Kugelrecke (auf Kriegsschiffen). --gunges, *s. pl.* [Artill.] die Kugellehren, Kugelproben. --plugs, *s. pl.* [Mar.] Pfropfen von verschiedenem Kaliber, die Kugellöcher damit zuzustopfen. --pouch, die Jagdtasche, Schießtasche. [wehre laden.

**Shot,** *v. a.* To – the guns, die Ge-

**Shote,** shôte. (angelf. sceota) *s.* 1. eine Art Forelle, die Alose 2. das Ferkel, Spanferkel; s. Shoot.

**Shotten,** shôt'tn, (v. shoot) *adj.* 1. gelaicht habend. A – herring, der Hohlshäring. 2. in Winkel auslaufend. 3. verrenkt; buglahm. 4. geronnen (v. der Milch).

**Shough,** shôk, *s.* † der Pudelhund; s. Shock.

**Shough,** shôô, *interj.* husch! husch!

**Should,** shûd, (*praet.* v. Shall, s. d.) sollte, würde. I – do it, ich sollte es thun. – I do that, wenn ich das thäte. If I – etc, sollte ich ꝛc. Oft wird nach – das Hauptzeitwort ausgelassen; z. B. So subjects love just kings, or so they should (d. h. so they – love them) oder so sollten sie dieselben lieben. We think it strange that stones should fall from the aerial regions, der Fall von Steinen aus den Luftgegenden herab kommt uns sonderbar vor.

**Shoulder,** shôld'ŭr. (angelf. sculdre, sculdor, sculder) *s.* 1. die Schulter. 2. ‡ die Schulter. 3. der Bug, Vorderbug, das Vorderblatt (bei Thieren); das Vorderviertel (v. einem Hamme). 4. die Achsel. 5. [Techn.] ein hervorstehendes Ding, etwas Hervorragendes; z. B. der Stoß (einer Degenklinge); die Ausladung (eines Zapfens, Pfocks); [Typogr.] die Achsel, Böschung (eines Buchstabens); [Mar.] die Hacke (an einem Blocke).

2. For on thy shoulders do I build my seat. Shak.

Good broad shoulders, recht breite Schultern. This horse's – is out of joint, dieses Pferd ist buglahm. A – of mutton-sails, [Mar.] alte Segel, deren eine Seite am Maste fährt.

*Prov.* One shoulder of mutton draws down another, je mehr man hat, je mehr man will.

Shoulder-belt, das Wehrgehänge, Wehrgehenk. --blade, das Schulterblatt, Achselbein. --block, [Mar.] der Hakenblock. --bolt, [Mar.] ein Augbolzen mit einem Stoß. --bone, das Schulterbein, der Schulterknochen. --clapper, 1. † Einer, der einen Andern auf die Schulter schlägt, der Vertraulichkeit affektirt, der Schmeichler. 2. der Häscher. Shak. --dab, der Häscher. --grafting, das Pfropfen in die Rinde. --knot, das Achselband. --piece, das Schulter-, Achselstück. --pight, buglahm (von Pferden). --shotten, buglahm (v. Pferden). --slip, die Verrenkung der Schulter. -- --splait, s. --pight. --straps, *s. pl.* die Hosenträger. --wrench, s. --pight.

**Shoulder,** *v. a.* 1. auf die Schulter od. Achsel, auf den Rücken nehmen, schultern. 2. mit der Schulter drücken oder stoßen, stoßen, schuppen, schupfen, drängen. 3. ‡ drängen. [tert Gewehr!

Shoulder your musket, [Milit.] schul-

To shoulder up, 1. auf die Schulter nehmen od. legen. 2. † den Rücken halten, loben, vertheidigen.

**Shouldered,** shôld'ŭrd, *adj.* (in Zusammensetzungen) geschultert, schulterig, mit Schultern. Broad–, breitschulterig

**Shouldering,** shôld'ŭring, *s.*

[Festungsb.] die Schulter. [Kragstein.

**Shouldering-piece**, [Archit.] der

**Shout,** shŏût, (zu shoot, w. ysgythu gehörig) *v. n.* ein plötzliches Geschrei erheben, laut schreien (gewöhnl. vor Freude), jauchzen, Freudenrufe erschallen lassen; (at) ein Geschrei erheben (über).

**Shout,** *v. a.* schreiend bedrohen, ein Geschrei über Einen erheben.

**Shout,** *s.* der laute Ruf, Freudenruf, das Geschrei, Freudengeschrei, Jubelgeschrei.

To give a great **shout**, laut auffauchzen.

**Shouter,** shŏût'ûr, *s.* Einer, der Freudenrufe erschallen läßt, der Jauchzer, Jauchzende. [Jauchzen, Gejauchze.

**Shouting,** shŏût'ĭng, *s.* das Schreien,

**Shove,** shŭv, (angelsf. scufan; scyfan) *v. a.* 1. schieben, stoßen, schuppen; (along, forward) fortschieben, fortstoßen; (back, backward) zurückschieben, zurückstoßen; (away) wegschieben, wegstoßen; (down) herunterschieben, herunterstoßen; (off) abstoßen; [Mar.] (in) einstoßen, einschlagen, (out) wegschlagen; (by) wegstoßen, wegschieben. 2. ± (by) wegstoßen; verjögern, verschieben. Shak. 3. (mittelst einer Stange auf dem Wasser) fortschieben, fortbewegen (ein Boot).

To **shove** along the floor, auf dem Fußboden fortschieben.

**Shove,** *v. n.* 1. schieben. 2. sich mittelst einer Stange in einem Boote fortbewegen, abstoßen; (off) abstoßen. [Stoß.

**Shove,** *s.* der Schub, Schupp, Schupf,

**Shove-groat shilling**, der Name einer Münze, die im Beilkespiel (shovel-board) als Marke gebraucht wurde. Shak.

**--net**, das Schleppneß, Schlagneß.

**Shovel,** shŭv'vl, (angelsf. scofl) *s.* die Schaufel, Schüppe.

A **shovel** full, eine Schaufel voll.

**Shovel-board**, 1. die Beilketafel, Drucktafel. 2. das Beilkespiel; Edward –s, Silbermünzen von Edward VI., deren man sich beim Beilkespiele bediente. Shak. **--net**, das Schlagneß.

**Shovel,** *v. a.* 1. schaufeln, schüppen, aufschaufeln. 2. ± häufen; (up) aufhäufen, anfüllen. Denham.

**Shoveler,** shŭv'vlŭr, (auch **Shovelard**) *s.* [Ornith.] die Löffelente, Löffelgans.

**Show,** shō, } (angelsf. sceawian; holl.

**Shew,** } schouwen; schauen) *pract.* showed, shewed; *pp.* shown, showed, shewed, shewn, *v. a.* 1. schaustellen, zur Schau stellen. 2. zeigen, weisen (sehen lassen; anzeigen). 3. (into) Einen (wohin) weisen, führen (Einem den Weg nach einem Orte zeigen); (in) einführen; (up) heraufführen. 4. (überhaupt) zeigen (kenntlich machen). 5. ± a) zeigen, beweisen, darthun. b) zeigen, bekannt machen; offenbaren. c) erklären (seinen Willen, eine Stelle rc.); deuten (einen Traum rc.). d) erzeigen (Gnade, Güte rc.), erweisen. e) (off) aussprechen (zeigen).

To **show** tricks, Possen spielen. The **showing of tricks**, Taschenspielerkünste. To – the way, den Weg zeigen, weisen. To – any one a great deal of kindness, Einem viele Güte erzeigen, sich sehr gütig gegen Einen erweisen oder beweisen. To – favor or mercy on any person, Einem Gunst, Gnade erweisen, erzeigen. To – cause or reason, Gründe angeben, auseinandersetzen. To – one's self a man, sich als Mann zeigen. It **shows** you better, es kleidet Sie besser. I **shall** – you plainly of the Father, ‖ ich werde euch frei heraus verkündigen von meinem Vater.

To **show** forth, bekanntmachen, verkündigen; aufweisen.

To **show** upon, fühlen lassen.

**Show,** *v. n.* 1. sich zeigen, erscheinen, aussehen, (einer Sache) gleichen, aussehen wie ... 2. ein Ansehen haben, scheinen, sich stellen.

To **show** as if etc., sich stellen, thun, als wenn rc. My lord of York, it better **show'd** with you etc., * Mylord von York, es stand euch besser an rc. Shak.

**Show,** *s.* 1. a) die Schau (der Zustand des Gesehenwerdens; Etwas, das man schaut). b) die Schau, Schaustellung; [Handel] der Ausfatz, Ausstand. 2. das Schauspiel. 3. der Schein, Anschein. 4. das äußere Ansehen, Aeußere. 5. das Zeigen, Weisen, Aufweisen. 6. ± die Geberde. Addison. 7. das Gepränge, der Staat.

On **show**, zu besehen. To set to –, zur Schau ausstellen, auslegen. In open –, vor Aller Augen. To make a fine –, prächtig aussehen. The city itself makes the noblest – of any in the world, die Stadt selbst gewährt den prachtvollsten Anblick von der Welt. A fairy –, die Feerei. In –, dem Scheine nach; äußerlich. To make – of anger, sich ärgerlich stellen. For (a) –, zum Scheine. Without the – of both, ohne beide zu zeigen. A dumb –, eine stumme Geberde To make – of one's riches etc., mit seinen Reichthümern prahlen, sich sehen lassen mit rc. – of cattle, **cattle-show**, die Viehschau.

**Show-box**, der Ausfetze-Kasten (mit Waaren). **--bread**, **Shew-bread**, [jüd. Rel.] das Schaubrod. **--end**, [Handel] der Vorschuß (an einem Stück Tuch), der Mantel; (an einem Stück Sammet) der Deckel. **--place**, der Schauplatz.

**Shower,** shŏ'ŭr, *s.* Einer, der zeigt, wie Etwas gethan werden soll, Einer, der erweist rc.

**Shower of tricks**, der Taschenspieler.

**Shower,** shŏût'ŭr, (angelsf. scur; Schauer) *s.* 1. der Schauer (Regenguß, Hagel). 2. ± a) der Schauer (v. Thränen); Regen. b) der Hagel (von Pfeilen rc.). c) die Fülle (Menge, der Ueberfluß). Shak.

**Shower-bath**, das Tropfbad.

**Shower,** *v. n.* schauern, stark regnen, hageln; (down) stark regnen, gießen, herab strömen, [Derkl.] schütten.

**Shower,** *v. a.* 1. mit Regen oder herabfallendem Wasser begießen, überschütten, beregnen. 2. ± a) regnen lassen (Wasser rc.; on. auf). b) schütten; to – (down on ... herabschütten auf ...

2. b) ..... Cesar's favor,
That **show'rs** down greatness on his friends. Addison.

**Showeriness,** shŏût'rĭnĕs, *s.* das Regnerische. Regenwetter.

**Showerless,** shŏût'ŭrlĕs, *adj.* regenlos, ohne Schauer.

**Showery,** shŏût'ŭrē, *adj.* regnerisch.

**Showery weather**, – season, das Regenwetter, die Regenzeit. [glänzend.

**Showily,** shŏ'ĭlē, *adv.* prächtig,

**Showiness,** shŏ'ĭnĕs, *s.* die Pracht; der Glanz. [tig. 2. glänzend (scheinbar).

**Showish,** shŏ'ĭsh, *adj.* 1. † prächtig.

**Shown,** shōne, *pp.* v. Show.

**Showy,** shŏ'ē, *adj.* 1. prächtig. 2 glänzend (scheinbar).

**Shrag,** shrăg, *v. a.* † beschneiden, wipfeln; verschneiden, entmannen.

**Shrag,** *s.* † der abgeschnittene Zweig

**Shragger,** shrăg'gŭr, *s.* † Einer, der beschneidet, Bäume beschneidet.

**Shrank,** shrăngk, fast * *pract.* v. Shrink.

**Shrap,** shrăp, } *s.* † ein mit Spreu

**Shrape,** shrāpe, } bestreuter Platz, um Vögel anzulocken.

**Shred,** shrĕd, (angelsf. screadan) *pract.* u. *pp.* shred, *v. a.* in Stücke schneiden, zerschneiden; zerhacken; abschneiden, abhauen.

**Shred,** *s.* das Schnittchen, Schnitzel, der Fetzen, Lappen.

**Shreds** of cloth, die Abgänge vom Tuch. –s of wit, witzige Brocken.

**Shredding,** shrĕd'dĭng, *s.* das Stück. Hooker.

**Shrew,** shrōō, (v. holl. schreeuwen; schreien?) *v. a.* * verwünschen, verfluchen.

**Shrew'd**, verdammt boshaft. Shak.

**Shrew,** *s.* 1. die Zänkerinn, Wiederbellerinn, das böse Weib, der Zankteufel. 2. [Zool.] die Spitzmaus.

**Shrewd,** shrōōd, *adj.* 1. * zänkisch, boshaft, böse. 2. schlau, listig, schlimm, arglistig, lose, verschmitzt, verschlagen. 3. fein, scharf, scharfsichtig, scharfsinnig (Scharfsinn habend; Scharfsinn enthaltend). 4. * schlimm, böse, übel. 5. * a) schlimm, herb. Shak. b) schlimm, kitzelig, gefährlich. L'Estrange.

To do one a **shrewd** turn, * Einem einen schlimmen, üblen Streich spielen. He had a – bout of it, * man hat ihm arg mitgespielt, es hat ihm viel Mühe gemacht.

**Shrewdly,** shrōōd'lē, *adv.* 1. * boshaft, böse, boshafter od. hämischer Weise. 2. * arg, ungemein, überaus. 3. listig, schlau, lose. 4. scharfsinnig, fein. 5. mit vieler Gewißheit, gar sehr. 6. * kitzelig, gefährlich.

**Shrewdness,** shrōōd'nĕs, *s.* 1. † die Bosheit; der Muthwille. 2. die Schlauheit, Arglist. 3. die Scharfsinnigkeit, der Scharfsinn; die Schlauheit u. Schärfe des Verstandes. [heftig, ungestüm.

**Shrewish,** shrōō'ĭsh, *adj.* zänkisch;

To be **shrewish**, keifen, schmälen.

**Shrewishly,** shrōō'ĭshlē. *adv.* 1. beifernd, keifend. 2. ungestüm, heftig, mit Hastigkeit.

**Shrewishness,** shrōō'ĭshnĕs, *s.* das zänkische, ränkesüchtige Wesen.

I have no gift in **shrewishness**, ich bin keineswegs geschickt zu Zänkereien. Shak.

**Shrew-mouse,** shrōō'-mōūse, (angelsf. screawa) *s.* [Zool.] die Spitzmaus.

**Shriek,** shrēēk, (schw. skrika; w. ysgrecian; schreien) *v. n.* 1. einen hellen, lauten Schrei thun, schreien, kreischen, laut aufschreien. 2. ± laut aufschreien (v. Gewissen).

**Shriek,** *s.* 1. der Schrei. 2. das Gekreisch (einer Säge). [Sheriff gehörig.

**Shrieval,** shrēē'vāl, *adj.* zu einem

**Shrivalty,** shrēē'vālte, *s.* das Amt od. die Gerichtsbarkeit eines Sheriff.

**Shrieve,** shrēēv, † s. Sherif.

**Shrift,** shrift, (angelf. scrift) *s.* * 1. die Ohrenbeichte. 2. die Absolution. Shak. 3. die Anhörung der Beichte, das Amt eines Beichtigers. Shak.

**In shrift,** * ganz im Vertrauen.

**Shright,** shrite, für Shrieked.

**Shright,** s. Shriek.

**Shrike,** shrike, *s.* [Ornith.] der Neuntödter, Würger.

**Shrill,** shrĭl, (w. grill) *adj.* 1. gellend, hell, scharf, durchdringend (von der Stimme ꝛc.). 2. gellend (einen gellenden, scharfen Ton von sich gebend), schallend.

Shrill-gorged, ♀ eine helle Kehle habend. —-sounding, einen gellenden Ton von sich gebend, hervorbringend. —-tongued, eine scharfklingende Stimme habend. [tönen.

**Shrill,** *v. n.* schrillen, gellen, hell

A shrilling trumpet, eine schallende Trompete. [ausdrücken; (forth)

**Shrill,** *v. a.* gellend ausdrücken; (forth)

**Shrillness,** shrĭl'nĕs, *s.* das Gellen, Gellende; Gellende der Stimme.

**Shrilly,** shrĭl'lĕ, *adv.* gellend, mit gellender Stimme.

**Shrimp,** shrĭmp, (holl. krimpen) *v. a.* † einschrumpfen od. zusammenschrumpfen machen.

**Shrimp,** *s.* 1. [Zool.] die Seegarneele; the white —, die Seeheuschrecke. 2. † der Zwerg, Knirps. Shak.

**Shrine,** shrine, (angelf. scrin; Schrein) *s.* 1. der Schrein. — for relics, das Reliquienkästchen. 2. ‡ der Altar.

**Shrink,** shrĭngk, (angelf. scrincan) *praet.* u. *pp.* shrunk; das alte *praet.* shrank und *pp.* shrunken sind beinahe *, *v. n.* 1. schrumpfen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen, einkriechen, einlaufen, eingehen, zusammengehen, sich zusammenziehen; zusammentrocknen. 2. ± a) zusammengehen, abnehmen (v. Gelde ꝛc.); einschwinden (v. Stolze ꝛc.). b) zusammenbeben. c) zusammensinken, erliegen (under, unter). d) (with) beben, zittern (vor Furcht ꝛc.), zucken. e) beben, zittern (v. Boden). 3. vor Schreck ꝛc. zusammenfahren, erstarren (at, bei). 4. ± a) (auch mit back) zurückbeben, zurückfahren, zurückstarren, zurückschaudern. b) (from) (einer Sache) ausweichen, nicht daran wollen; zurückbeben vor...

To shrink up, einschrumpfen; zucken.

A shrinking up of the sinews, eine Zusammenziehung, ein Zucken der Sehnen.

A shrunken sinew, eine Sehne, die sich zusammengezogen hat. The shrinking shrub, die Sinnpflanze. My heart is shrunk with grief, mein Herz ist beklemmt. To — at the thought of death, vor dem Gedanken an den Tod zurückbeben, davor schaudern, sich davor entsetzen. To — from duty, der Erfüllung einer Pflicht ausweichen.

**Shrink,** *v. a.* 1. einlaufen lassen; zusammenziehen machen, einengen; (up) zucken (die Achseln). 2. ± mindern.

Shrunk shanks, verschrumpfte Lenden. (Are all thy conquests, glories, triumphs, spoils) shrunk to this little measure, in diesen kleinen Raum eingesunken? Shak.

**Shrink,** *s.* 1. das Einschrumpfen, die Zusammenziehung; Runzel. 2. ± das Beben, Zucken, der Schauder.

**Shrinkage,** shrĭngk'ĭdje, *s.* das Einlaufen, Eingehen, Zusammengehen, Zusammentrocknen; [Handel] die Refaktie, der Nachlaß.

**Shrinker,** shrĭngk'ŭr, *s.* Einer, der, Eine, die schaudert, bebt, zittert, zuckt, zurückweicht, zurückfährt. [alty.

**Shrivalty,** shrĭv'vălte, s. Shrievalty.

**Shrive,** shrive, (angelf. scrifan) *v. a.* * Beichte hören. — *v. n.* beichten, zur Beichte sitzen. Shak.

**Shrivel,** shrĭv'vl, (v. rivel) *v. n.* einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden, runzeln. [lig werden.

To shrivel with age, vor Alter runze-

**Shrivel,** *v. a.* 1. runzeln, zusammenziehen. 2. ± (up) niederdrücken, niederschlagen (die Seele).

**Shriver,** shrī'vŭr, *s.* * der Beichtvater.

**Shriving,** shrī'vĭng, *s.* * das Beichten, die Beichte. [—-time, die Beichtzeit. Shriving-work, die Beichte. Shak.

**Shroud,** shrŏŭd, (angelf. scrud) *s.* 1. (die Bedeckung) der Schutz, das Obdach. 2. das Grabtuch, Sterbetuch, Leichentuch, Sterbekleid. 3. [Mar.] a) das Segeltuch, Segel. b) die Wand; — od. *pl.* Shrouds, die Wand, Wandtaue. 4. † der Zweig, Ast.

Mizzen-shrouds, [Mar.] die Besanwand. To set up the —s, [Mar.] die Wand ansetzen. To ease the —s, [Mar.] die Wand etwas abvieren.

Shroud-laid, [Mar.] kabelweise geschlagen. —-plates, *s. pl.* [Mar.] die Klappen an den Puttingen. —-stopper, [Mar.] der Borg in der Wand. —-trucks, *s. pl.* [Mar.] die Wandklötzen.

**Shroud,** *v. a.* 1. a) decken, bedecken; schützen, beschützen, bergen, verwahren; Einem zum Obdach dienen. b) to — one's self, sich bergen, sich in Sicherheit bringen. c) (from) schützen (vor). 2. bergen, verbergen, verstecken; (in) hüllen, einwickeln, einhüllen (in). 3. ± verbergen. 4. (Leichen) ankleiden, einhüllen, einwickeln. 5. § bekleiden, anziehen. 6. † wipfeln (Bäume), aushauen, behauen, beschneiden. Chambers.

3. . . . . Some tempest rise,
And blow out all the stars that light the skies,
To shroud my shame. Dryden.

To be shrouded in despair, mit der Verzweiflung kämpfen. [suchen.

**Shroud,** *v. n.* Schutz, ein Obdach

**Shroudy,** shrŏŭd'ĕ, *adj.* ein Obdach gewährend, schützend.

**Shrove,** shrŏve, *v. n.* * an den Fastnachtsspielen, Fastnachtsfeierlichkeiten Theil nehmen, die Fastnachtsspiele mitmachen.

Shrove-sunday, der erste Fastensonntag; [röm. kath. Kirche] die große, alte Fastnacht. —-tide, die Fastnacht, Fastenzeit. —-tuesday, die Fastnacht, der Fastendienstag.

**Shroving,** shrō'vĭng, *s.* die Fastnachtlust, Fastnachtlustbarkeit.

**Shrub,** shrŭb, (angelf. scrob) *s.* 1. die Staude, der Strauch, Busch, das Staudengewächs; der Zwergbaum. 2. † der Zwerg, Knirps. 3. der kurze virginische Tabak, der wenig Rippen hat. 4. (v. sirup) ein Getränk von Zitronensaft ꝛc., Zucker u. Branntwein

**Shrub,** *v. a.* 1. von Büschen oder Stauden reinigen. 2. ⊖ abprügeln.

**Shrubbery,** shrŭb'bŭrĕ, *s.* 1. § Büsche, Stauden, Staudengewächse (im Allgemeinen). 2. die Pflanzung von Staudengewächsen, das Gesträuch, der Busch.

**Shrubbiness,** shrŭb'bĕnĕs, *s.* die strauchige, staudenartige Beschaffenheit, das Strauchichte, Buschichte.

**Shrubby,** shrŭb'bĕ, *adj.* 1. strauchicht, buschicht, staudenartig; aus Stauden bestehend, Stauden ... 2. buschig, strauchig.

A shrubby plant, ein Staudengewächs.

**Shruff,** shrŭf, (schroff) *s.* † die Schlacke.

**Shrug,** shrŭg, (v. rücken) *v. a.* in die Höhe ziehen, einziehen, zusammenziehen, (die Achseln) zucken.

**Shrug,** *v. n.* die Achsel zucken (vor Entsetzen ꝛc.), schaudern, beben, zusammenfahren.

**Shrug,** *s.* das Achselzucken.

To give a shrug, die Achseln zucken.

**Shrunk,** shrŭngk, *praet.* u. *pp.* v. Shrink. [*pp.* v. Shrink.

**Shrunken,** shrŭngk'kn, beinahe *

**Shudder,** shŭd'dŭr, (schaudern, schüttern) *v. n.* schaudern, erbeben, zittern.

**Shudder,** *s.* der Schau(d)er. Shak.

**Shuffle,** shŭf'fl, (holl. schoffelen) *v. a.* 1. hin- u. herwerfen, hinüber u. herüber schieben od. werfen. Locke. 2. schütteln, mischen, mengen, vermischen, unter einander werfen, mengen od. mischen, in Unordnung bringen; (together) unter einander mischen. 3. ‡ a) listiger Weise wohin bringen, spielen, (into) schieben, spielen, praktiziren, stecken unter ..., (in) hineinspielen, hineinschieben, hineinstecken, hineinpraktiziren. b) (away) auf eine listige Weise fortführen, wegpraktiziren. Shak.

3. a) It was contrived by your enemies, and shuffled into the papers that were seized. Dryden.

A shuffled light, ein gemischtes Licht.

To — cards, Karten mischen. To — a summons, [Rechtsspr.] die Partei von einer verfügten gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß setzen.

To shuffle off, von sich schieben, von sich wegschieben, von sich abwälzen, abschütteln, abwerfen, ablehnen, sich vom Halse schaffen, wegschaffen, (einer Sache) (listig) ausweichen, aus dem Wege gehen, (ein Geschäft) nachlässig verrichten; ableugnen; abfertigen, abfinden.

To shuffle off a fault upon another, einen Fehler auf einen Andern schieben. If any thing miscarries, we shuffle it off to our neighbors, wenn Etwas mißlingt, so gießen wir es unsern Nachbarn in die Schuhe, messen wir unsern Nachbarn die Schuld davon bei.

To shuffle up, auf eine übereilte, un-

ordentliche, betrügliche, unerlaubte Weise zu Stande bringen; (einen Frieden ꝛc.) einfädeln, abkarten; über Hals und Kopf einleiten od. anordnen.

**Shuffle,** *v. n.* 1. (die) Karten mischen. 2. ± mit Ränken umgehen, Ränke gebrauchen.

There is no shuffling, da gilt kein Kunstgriff. A shuffling excuse, eine kahle Ausflucht. Your life, good master, must – for itself, dein Leben, guter Herr, muß sich selbst zu retten suchen. SHAK. You are to –. Sie mischen die Karten.

**Shuffle,** *s.* 1. das Mengen, Mischen, Gemische, die Mischung; das Kartenmischen. 2. ± der Kunstgriff, Schueller.

Shuffle-board, das Spieldbret, die Beilkeltafel. --cap, das Hutschütteln, ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute schüttelt.

**Shuffle,** *v. n.* 1. im Gehen schwanken, wackeln. 2. ⊖ fegen (beim Tanzen den Boden hart streifen). SHAK.

A shuffling nag, ein unsicherer Gaul.

**Shuffler,** shŭf'flŭr, *s.* 1. der Mischer, Kartengeber. 2. ± der Ränkemacher.

**Shuffling,** shŭf'fling, *s.* 1. das Mischen, Mengen; Kartenmischen. 2. ± der Kunstgriff, Winkelzug, die Ausflucht. 3. der schwankende Tritt, unsichere Gang.

**Shufflingly,** shŭf'flingle, *adv.* 1. unredlich, betrüglich, mit Ränken. 2. wackelnd, mit unsichern, schwankenden Tritten.

**Shug,** shŭg, (schucken) *v. a.* ○ schwingen, schütteln. [Getreide.

Shuggings, bei der Ernte verstreutes

**Shumac,** shū'māk, *s.* [Bot.] der Sumach, Schmack.

**Shun,** shŭn, (angelf. scunian, ascunian) *v. n.* sich scheuen, vermeiden (Etwas zu thun).

**Shun,** *v. a.* meiden, fliehen, (einer Sache, einem Schlage) ausweichen.

**Shunless,** shŭn'lĕs, *adj.* † unvermeidlich, unausweichbar. — Shun'lessness, *s.* † die Unvermeidlichkeit.

**Shurk,** s. Shark.

**Shut,** shŭt, (angelf. scittan. scyttan) *praet.* u. *pp.* shut. *v. a.* 1. a) schließen, verschließen, zumachen, sperren. b) schließen zumachen (die Hand, die Augen ꝛc.). c) sperren (Seehäfen ꝛc.). 2. ± verwehren (verbieten). 3. (in) einschließen (in). 4. ausschließen (from, von). 5. [Techn.] verbinden, [Schloß.] schweißen; (together) zusammenschweißen.

To shut the door upon any one. Einem die Thür vor der Nase zumachen. Nor – thy hand from thy poor brother, ‖ noch deine Hand zuhalten gegen deinen armen Bruder. To get – of.., sich losmachen von ... To get – of the prejudices of education, die Vorurtheile der Erziehung ablegen. Are you – of him, seid ihr ihn los?

To shut in, 1. einsperren, einschließen. 2. [Mar.] einschließen (wenn eine Landspitze, ein Punkt einen andern verdeckt), die Aussicht versperren.

To shut out, 1. ausschließen, aussperren, hinausperren. 2. ± ausschließen, verbannen (Gedanken ꝛc.) (from, von, aus).

To shut up, 1. verschließen, zuschließen, versperren; (einen Hasen) sperren. 2. ± beschließen, (einer Sache) ein Ende machen. COLLIER. 3. einschließen, einsperren (Einen). 4. beschließen, die Rede endigen. SHAK.

Before faith came, we were kept under the law, shut up unto the faith, ‖ ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetze verwahrt und verschlossen auf den Glauben. To – shop, [Handel] den Laden zumachen, einpacken, einlegen; (†) Bankerott machen. [gehen.

**Shut,** *v. n.* schließen, sich schließen, zu.

The door shuts hard, die Thüre geht hart zu.

**Shut,** *s.* 1. das Schließen, die Verschließung, der Schluß. 2. (für Shutter) die Klappe. – of a window, der Fensterladen. 3. die kleine Oeffnung, die sich schließen läßt. [dunkel geworden

Since the shut of evening, † seitdem es

**Shutter,** shŭt'tĕr, *s.* 1. der Schließer, Verschließer, Einer, der zumacht. 2. das Thürchen, die Klappe, der Laden. –s of a window, die Fensterladen.

Shutter-bolts, *s. pl.* Schubriegel. --knobs, *s. pl.* Schiebladenknöpfe. --latches, *s. pl.* Laufschlösser. --screws, *s. pl.* Fensterladenschrauben.

**Shutting,** shŭt'ting, *s* das Schließen, Sperren. – of the day-light, – of the day, die Abenddämmerung.

**Shuttle,** shŭt'tl, (v. shoot) *s.* [Web.] der Webschiff, Weberschiffchen. [Federspiel.

Shuttle-cock, der Federball; das

**Shy,** shī, (scheu; dän. sky) *adj.* 1. scheu (wie ein Pferd ꝛc.). 2. scheu, schüchtern. 3. ängstlich, vorsichtig, behutsam (of, in). 4. argwöhnisch, mißtrauisch, (of) eifersüchtig (auf). 5. zurückhaltend. 6. † kalt, kaltsinnig.

3. I am very shy of using corrosive liquors in the preparation of medicines. BOYLE.

A stinking ulcer which made every body shy to come near her, ein stinkendes Geschwür, das Jedermann aus ihrer Nähe verscheuchte. To be – of telling the truth, nicht mit der Wahrheit heraus wollen. I know you – to be obliged, ich weiß, daß Sie nicht gerne wieder Verbindlichkeiten haben wollen. She is very –, sie ist sehr zurückhaltend. macht die Spröde. He is very – of me, er meidet mich so viel er kann.

**Shyly,** shī'lē, *adv.* scheu, schüchtern; zurückhaltend, mit Zurückhaltung, fremd; behutsam; argwöhnisch.

**Shyness,** shī'nĕs, *s.* die Scheu, Schüchternheit; Zurückhaltung, das zurückhaltende Wesen; die Behutsamkeit; der Argwohn.

**Si,** sē, (it.) *s.* [Mus.] das H, h.

**Siagonagra,** sīăgŏnă'grā, (gr.) *s.* [Med.] die Kinnladengicht.

**Sialogogue,** sīăl'ŏgŏg, (gr.) *s.* [Med.] das speichelreibende Mittel.

**Sib,** sĭb, (Sippe) (angelf W.) = verwandt, Verwandte. [schottische Lustseuche.

**Sibbens,** sĭb'bĕnz, *s.* [Med.] die

**Siberia,** sībē'rēă, *s.* [Geogr.] Siberien.

**Siberian,** sībē'rēăn, *adj* siberisch. – *s.* der Siberier. [der Siberit.

**Siberite,** sĭb'ĕrīte, *s.* [Mineralg.]

**Sibilant,** sĭb'ĭlănt, (lat.) *adj.* zischend.

**Sibilant,** *s* [Gramm.] der Zischlauter.

**Sibilation,** sĭbĭlā'shŭn, *s.* das Zischen, Gezische.

**Sibyl,** sĭb'ĭl, (lat.) *s.* die Sibylle.

**Sibylline,** sĭb'ĭlĭne, *adj.* sibyllinisch.

**Sicamore,** sĭk'ămōre, } *s.* [Bot.]
**Sycamore,** } der wilde Feigenbaum.

**Siccate,** sĭk'kāte, (lat.) *v. a.* trocknen.

**Siccation,** sĭkkā'shŭn, *s.* † das Trocknen.

**Siccative,** sĭk'kătĭv, *adj.* trocknend, trocken machend. – *s.* das trocknende Mittel.

**Siccity,** sĭk'sĕtē, *s.* die Trockenheit.

**Sice,** size, (fr. six) *s.* [Würfelsp.] die Sechs. --point, alle Sechs.

**Sicilian,** sĭsĭl'yăn, *adj.* sizilisch. – *s.* der Sizilier.

**Sicily,** sĭs'ĭlē, *s.* [Geogr.] Sizilien.

**Sick,** sĭk, (angelf. seoc; siech) *adj.* 1. krank (of, an); übel, nicht wohl. 2. ± a) (of) krank (an); (einer Sache) müde, überdrüssig. b) † verderbt. SHAK.

The sick, die Kranken, kranke Leute. – at the stomach, sich erbrechen wollend. To fall –, krank werden. I am – at heart, mir ist übel. He was not so – of his master as of etc., ihm war nicht so sehr sein Herr als ꝛc. verleidet.

Sick-birth [Mar.], --chamber, die Krankenstube. --list, die Krankenliste.

**Sick,** *v. a.* † krank machen.

**Sicken,** sĭk'kn, *v. n.* 1. siechen, krank sein. 2. ± a) dahinschwinden, vergehen, verfliegen (v. Freuden ꝛc.). b) überdrüssig sein, ekeln. SHAK. c) zum Ekel werden, zum Ueberdruß werden, (into) durch Ueberdruß werden zu.., sich verwandeln in... 3. krank werden, erkranken; [Bot.] krank werden (v. Pflanzen). 4. einen Ekel bekommen. He sickened at the sight of etc., es wurde ihm beim Anblicke von ꝛc. weh od. übel.

2. c) The toiling pleasure sickens into pain. GOLDSMITH.

**Sicken,** *v. a.* 1. krank machen. 2. zum Erbrechen reizen. 3. ± Einen anekeln. 4. † entkräften, ausmergeln; schwächen. SHAK. 3. It sickens one to hear the fawning sycophant. WEBSTER.

It sickens the stomach, es verursacht Uebelkeiten.

**Sickish,** sĭk'ĭsh, *adj.* 1. kränklich, siech, unpaß. 2. ekelig, ekelhaft, Ekel erregend, mit Ekel erfüllend.

**Sickishness,** sĭk'ĭshnĕs. *s.* das Ekelhafte, die Eigenschaft, da Etwas Ekel erregt. [s. die Sichel.

**Sickle,** sĭk'kl, (angelf. sicel. sicol) Sickle-feather, die Schwanzfeder, Steuerfeder (der Vögel). --man, der Schnitter. --wort, [Bot.] das Zapfenu. Zäpfchenkraut. [versehen.

**Sickled,** sĭk'kld, *adj.* mit einer Sichel

**Sickler,** sĭk'klŭr, *s.* der Schnitter.

**Sickliness,** sĭk'klēnĕs, *s.* die Siechheit, Unpäßlichkeit, Kränklichkeit.

The sickliness of a season, of a climate, die ungesunde Jahreszeit, das ungesunde Klima.

**Sickly,** sĭk'klē, *adj.* 1. a) kränklich, unpäßlich. b) siech, schwächlich. 2. ± a) ungesund (Zeit, Herbst, Klima ꝛc.). b) schwach, matt, blaß.

SIC

To be sickly. kränkeln. To grow —, erblassen (v. Monde). Dryden.

**Sickly,** *v. a.* † krank, unpäßlich, blaß machen. Shak.

**Sickness,** sik'nĕs, *s.* 1. die Siechheit, Kränklichkeit, Sucht. 2. die Krankheit. Great —, die Pest. 3. — of the stomach, die Uebelkeit.

**Sicory,** sik'ŭrē, (gr. kichorion) *s.* [Bot.] die Eichorie, Wegwarte.

**Side,** sīde, (angelsl. sid, side, sida) *s.* 1. die Seite (einer Sache, Person). 2. ± a) die Seite (der Raum außer uns, als eine Fläche betrachtet). b) die Seite (die Art u. Weise, wie sich ein Ding vorstellt, wie man es sich vorstellt). 3. der Rand (einer Quelle ꝛc.); Abhang (eines Hügels); die Seite, Gegend. 4. ± a) die Seite, Partei. b) die Seite (um einen Grad der Verwandtschaft auszudrücken).

On this side the Rhine, diesseits des Rheins. (On) this — of the water, hier zu Lande, in dieser Gegend. On yon —, on the other —, jenseits. On the other — of the Rhine, jenseits des Rheins. The east and west —, die östliche u. westliche Seite. The right —, the left —, die rechte Seite, Rechte, linke Seite, Linke. From one — of heaven to the other, von einer Seite des Himmels zur andern. The —s, —planks of a ship, die Seiten eines Schiffes. The —s of a gun-carriage, die Lafettenwände. He has got a pain in his —, er hat Seitenweh. By his —, an seiner Seite. To shake one's —s with laughter, sich vor Lachen die Seiten halten; vor Lachen bersten wollen. By the —s of fountains, neben Quellen. On neither —, auf keiner Seite, nach keiner Seite hin, auf keine Seite. On every —, auf allen Seiten. To whichever — we direct our view, wohin wir auch unsere Blicke richten, wenden. On both —s, auf beiden Seiten. On one —, auf einer Seite, einerseits. On the other —, auf der andern Seite, andererseits. As noted on the other —, wie umstehend. The Lord is on my —, ‖ der Herr ist mit mir. To be on one's —, auf Jemands Seite sein. To enlist on the — of the whigs, of the tories, sich zu den Whigs, Tories schlagen. To change —s, sich zu einer andern Partei schlagen. To take —s, sich zu einer Partei schlagen, zu einer Partei treten. To take any one's —, auf Eines Seite treten, Jemands Partei ergreifen. He takes on the strongest —, er hält es mit dem Stärksten. He has the laugh on his —, er hat die Lacher auf seiner Seite. I give it on your —, ich erkenne es Ihnen zu. The trial will go on his —, er wird den Prozeß gewinnen. To speak on one's —, zu Jemands Besten reden. To choose —s, Wettstreiter, Wettkämpfer, Parteien (zum Wettstreite in irgend Etwas) auswählen. By the father's —, by the mother's —, von väterlicher Seite, von Seiten seines Vaters, von mütterlicher Seite, von Seiten seiner Mutter.

Bed-side, die gegen die Wand gekehrte Seite des Bettes, der Platz zwischen einem Bette u. der Wand. Sea-—, die Küste. Water-—, das Ufer.

**Side,** *adj.* 1. an od. auf der Seite befindlich, Seiten..; Neben ... 2. * lang, breit, weit.

Side sleeves, lange Aermel. Shak.

SID

Side-arms, *s. pl.* das Seitengewehr. —bar, das Seitenstück, (an Sätteln) die Tasche. —beams, *s. pl.* [Typogr.] die Preßwände. —blow, der Seitenschlag. —board, 1. das Seitenbret; (an Bütten ꝛc.) die Daube, Faßdaube. 2. der Seitentisch, Nebentisch; —table, der Schenktisch, Kredenztisch. —box, [Theat.] die Seitenloge. —face, das Seitengesicht, Profil, Gesicht von der Seite. —fish, [Mar.] das vordere u. hintere Stück eines aus mehreren Stücken zusammengesetzten Mastes. —fly, ein Insekt. —glance, der Seitenblick. —lantern, [Mar.] die Schlachtlaterne (auf Kriegsschiffen). —lays, *s. pl.* [Waidmspr.] frische Jagdhunde im Hinterhalte (um die abgejagten Hunde an gewissen Orten abzulösen). —lining, [Schust.] das Seitenleder, die Oberstemme. —motion, die Seitenbewegung, schiefe Bewegung. —post, der Seitenpfosten, Seitenpfahl. —respect, die Nebenrücksicht. —saddle, der Damensattel, Weibersattel; —flower, [Bot.] eine Art Schildhaden (Sarracenia). —scene, die Koulisse, Bühnenwand. —shoots, *s. pl.* die Nebenschößlinge. —sticks, *s. pl.* [Typogr.] die Bundstege. —table, der Seitentisch, Schenktisch. —trees, *s. pl.* [Mar.] die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes. —view, die Seitenansicht. —waver, ⊙ der Träger eines Daches. —wind, der Seitenwind; to go or sail with a —, [Mar.] mit Preßwind segeln.

**Side,** *v. n.* 1. † sich auf eine Seite lehnen. 2. ± To — with any one, with the ministerial party, es mit Einem, mit der ministeriellen Partei halten. To — against one, gegen (od. wider) Einen sein. All — in parties. es sind lauter Parteien.

**Side,** *v. a.* 1. [Mar.] To — a piece of timber, die Schiffstücke von einem Holz abšägen, es vierkantig machen. 2. † ± a) auf Jemands Seite sein. Spenser. b) es Einem gleich thun, ihn erreichen. Clarendon.

**Sideling,** sīde'ling, *adv.* 1. seitwärts; (als *part.*) von der Seite gehend, mit der Seite vorangehend, sich mit der Seite vorwärtsbewegend. 2. schräge, schief. [sen, Rain.

**Sideling,** *s.* die Streife, der Streifen.

**Sidelong,** sīde'lŏng. *adj.* auf der Seite befindlich, von der Seite kommend, Seiten... A — glance, ein Seitenblick. A — impulse. ein Antrieb von der Seite.

**Sidelong,** *adv.* in die Quere; seitwärts; auf die Seite.

**Sider,** sī'dŭr, *s.* 1. Einer, der es mit Einem hält, sich zu einer Partei schlägt. 2. † für Cider.

**Sideral,** sīd'dĕrăl, ⟩ (lat. sidus, si-
**Sidereal,** sīde'rēăl,⟨ deralis) *adj.* 1. zu einem Sterne od. zu Sternen gehörig, von den Sternen herkommend, Stern.., Sternen... 2. sternig, Sterne enthaltend, Sternen...

Sidereal year, [Astron.] das Sternjahr, Siderajahr. Sidereal day, [Astron.] der Sterntag; die Sternenzeit. Sideral light, das Sternenlicht. Sideral blast. der Einfluß schädlicher Gestirne.

**Siderated,** sīd'dĕrātĕd, *adj.* 1. mit dem Brande behaftet, vom Reif erfroren, vom Mehlthau od. von der Witterung verdorbt. 2. † vom Schlage gerührt, gelähmt.

**Sideration,** sīddĕrā'shŭn. (lat.) *s.* † 1. der Brand (an Gewächsen), Mehlthau Reif. 2. der Schlagfluß, die Lähmung, der plötzliche Schlag.

**Siderite,** sīd'dĕrīte, (v. gr. sideros) *s.* 1. [Mineralg.] a) der Magnetstein. b der Siderit, das Modererz, Moor-, Sumpf-, Wiesenerz, die blaue Eisenerde, das natürliche Berlinerblau. 2. [Bot.] a) das Gliedwundkraut. b) die gemeine Erdkiefer (Teucrium chamaepitys, Linn.).

**Siderocalcite,** sīdĕrōkăl'sīte, *s* [Mineralg.] der Siderokalcit, Braunkalk, Braunspath.

**Siderocleptes,** sīdĕrōklĕpt'ēs, *s* [Mineralg.] der Sideroklept, Chysit.

**Siderodendrum,** sīdĕrōdĕn'drŭm, (gr.) *s.* [Bot.] der Eisenbaum; das Gliedkraut.

**Siderographic,** sīdĕrōgrăf'fĭk, u
**Siderographical,** sīdĕrōgrăf'ĕkăl, (gr.) *adj.* siderographisch. —art, die Siderographie. [s. der Siderograph.

**Siderographist,** sīdĕrŏg'răfĭst,
**Siderography,** sīdĕrŏg'răfē, (gr sideros, das Eisen, u. grapho, schreiben) *s.* die Siderographie.

**Sideromancy,** sīdĕrōm'ănsē, (gr.) *s.* die Funkenwahrsagerei, Wahrsagung aus einem glühenden Eisen. [s. das Sideroskop.

**Sideroscope,** sīd'dĕrōskōpe, (gr.)

**Sideroxylum,** sīd'dĕrōksēlŭm, (gr.) *s.* [Bot.] der Eisenbaum, das Eisenholz.

**Sidesman,** sīdz'măn, (v. side und man) *s.* 1. der Gehülfe, Assistent (der Kirchenvorsteher). 2. der Parteinehmer, Parteigenoß. Milton. [Parteinehmen.

**Sidetaking,** sīde'tāking, *s.* das

**Sideways,** sīde'wāze, ⟩ *adv.* seit-
**Sidewise,** sīde'wīze, ⟨ wärts.

**Siding,** sī'dĭng, *s.* das Parteinehmen; die Partei.

**Sidle,** sī'dl, *v. n.* 1. auf der Seite liegen. 2. mit der Seite voran gehen, sich mit der Seite vorwärtsbewegen. 3. sich anschmiegen. 4. schlendern, herumschlendern. 5. (auch to go sidle-sidle) im Gehen wackeln.

**Sidling,** sī'dling, *s.* das Wackeln.

To go sidling, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

**Siege,** sēdje, (fr. siége; v. lat. sedeo) *s.* 1. ⊙ der Sitz, Thron. 2. * der Rang. 3. [Milit.] die Belagerung. 4. † der Stuhlgang. Brown.

To lay siege to a town etc., eine Stadt ꝛc. belagern. To stand the —, ± die Belagerung aushalten. Dryden. To lay an amiable siege to the honesty of etc., eine Liebesbelagerung gegen die Keuschheit (einer Frau ꝛc.) unternehmen. Shak.

**Siege,** *v. a.* † belagern. [Sienit.

**Sienite,** sī'ĕnīte, *s.* [Mineralg.] der

**Sieur,** sēŭr', (fr. W.) *s.* Herr.

**Sieve,** sĭv, (angelsl. sife, syfe) *s.* das Sieb.

Sieve-hoop, der Siebrand. —like, siebförmig. —maker, der Siebmacher, Sieber.

**Sift,** sĭft, (angelsf. siftan) *v. a.* 1. sieben; sichten; absondern. 2. ± a) prüfen, untersuchen, wohl erwägen. b) Einen ausforschen, ausholen. c) (out) Etwas herauszubringen suchen.

**Sifter,** sĭft'ŭr, *s.* 1. der Sieber, Siebler; das, was siebt, das Sieb, der Mehlbeutel. 2. ± der Prüfende, Einer, der prüft.

**Sifting,** sĭft'ĭng, *s.* 1. das Sieben. 2. ± das Prüfen, die Prüfung.

Siftings, das Ausgesiebte, ( Siebsel.

**Sig,** sĭg, angelsf. W. = Sieg, wie in Sigbert, berühmter Sieger ꝛc.

**Sigh,** sī, (angelsf. sican) *v. n.* seufzen, (after) seufzen, schmachten (nach); (for) seufzen (um).

**Sigh,** *v. a.* beseufzen, seufzend beklagen.

To sigh back, zurückseufzen. — away, verseufzen, mit Seufzen verbringen (die Zeit).

**Sigh,** *s.* der Seufzer. [seufzen.

To fetch sighs, Seufzer ausstoßen,

**Sigher,** sī'ŭr, *s.* der Seufzende.

**Sighing,** sī'ĭng, *s.* das Seufzen, Geseufze.

**Sight,** sīte, (angelsf. gesiht; Sicht) *s.* 1. das Gesicht (Sehen, Vermögen zu sehen). 2. das Gesicht, Angesicht, Ansehen, die Ansicht, der Anblick. 3. ± das Auge; to have in —, Etwas im Auge haben, seine Absicht auf Etwas gerichtet haben. 4. das Gesicht, Angesicht, Antlitz, Auge. 5. der Anblick (das, was man zu sehen glaubt, besonders auch ‖ das Gesicht. 6. [Handel] die Sicht (in Wechselbriefen). 7. das Absehen, Gesicht, Visir, Korn (an Gewehren); das Visir (auf einem Viertelskreise).

4. From the depth of hell they lift their sight, (blicken sie empor, in die Höhe). Dryden.

To lose sight of.., Etwas aus dem Gesichte verlieren. To have in —, im Angesichte haben. At first —, beim ersten Anblicke. To come to any one's —, Einem zu Gesicht kommen. To come in —, zum Vorschein kommen, erscheinen, sich zeigen, sich sehen lassen, hervortreten. To gain — of.., Etwas zu Gesicht bekommen. To have a — of... übersehen, überblicken. A cloud received him out of their —, ‖ eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. To be in — of the town etc., im Angesichte der Stadt ꝛc. sein, liegen. To be in plain —, ganz deutlich gesehen werden können. To be within —, gesehen werden können. Within — of land, im Angesichte des Landes. —s of steel. die Augenlöcher im Visire. Shak. To vanish out of —, verschwinden. Out of —, aus den Augen. By —, von Ansehen. Imaginary —s. Gebilde der Phantasie, Gesichte. To have —, sehen, sehen können (den Gesichtssinn haben). A letter intended for the — of one person only, ein Brief, den nur eine einzige Person zu Gesicht bekommen soll. To take —, [Artill. ꝛc.] visiren. To run over the same — a a second time, dieselben Ansichten zum zweiten Male durchgehen. At —, [Handel] auf Sicht. After —, [Handel] nach Sicht. Bill at —, [Handel] der Sichtwechsel. Bill of —, [Handel] der Zollerlaubnißschein, Güter ohne Faktur auszuladen.

Sight-hole, das Gesicht, Visir. —'s-man, [bei Musikern] Jemand, der vom Blatt singt od. spielt.

**Sighted,** sī'tĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) sichtig; z. B. Open—, eine freie Aussicht habend; weit blickend. Short—, kurzsichtig. Long—, weit in die Ferne sehend, weitsichtig, weitsehend.

**Sightfulness,** sīte'fŭlnĕs, *s.* † die Klarheit, Deutlichkeit.

**Sightless,** sīte'lĕs, *adj.* 1. des Gesichtes beraubt, blind. 2. † häßlich, das Auge beleidigend. 3. † unsichtbar.

**Sightlessness,** sīte'lĕsnĕs, *s.* 1. die Blindheit. 2. † die Häßlichkeit.

**Sightliness,** sīte'lēnĕs, *s.* die Wohlgestalt, Schönheit.

**Sightly,** sīte'lē, *adj.* 1. angenehm für das Auge, wohlgestaltet, stattlich, wohlgebildet, schön, schmuck. 2. von fern, von Weitem gesehen werden könnend, (für das Auge) frei. [Siegel.

**Sigil,** sĭd'jĭl, (lat. sigillum) *s.* das

**Sigmoidal,** sĭgmŏĭd'ăl, (gr. sigma u. eidos) *adj.* [Anat.] sigmaförmig.

**Sign,** sīne, (lat. signum; fr. signe) *s.* 1. das Zeichen, Bild (einer Sache); [Astron.] das Zeichen, Sternbild. 2. das Zeichen (ein sinnliches Ding, das eine gewisse Vorstellung erwecken soll); Kennzeichen, Merkmahl; Denkmahl. 3. die Unterschrift, Unterzeichnung. 4. der od. das Schild, das Aushängeschild (an einer Schenke, vor einem Hause); (daher ±) die Außenseite, schöne Außenseite. Shak. 5. das Zeichen, Vorbild. 6. das Anzeichen (das Merkmahl einer künftigen Sache); (of) das Anzeichen (von); [Med.] das Anzeichen, Kennzeichen, Merkmahl. 7. das Zeichen, der Wink. 8. (bes. ‖) das Zeichen, Wunder. 9. [Algebr.] das Zeichen. 10. [Mus.] das Zeichen.

The sign of the cross, das Zeichen des Kreuzes. — manual. 1. die eigenhändige Unterschrift, Handschrift. 2. das Handzeichen. 3. der Namenszug, die Paraphe. —s manual, die Unterschrift mit beigedrucktem Petschaft. — of exclamation, — of admiration, [Grammn.] das Ausrufungszeichen. — of quotation. [Grammn.] das Anführungszeichen. — of interrogation, [Gramm.] das Fragezeichen. External marks which are —s of a good constitution, äußerliche Merkmahle, die eine gute Leibesbeschaffenheit, Konstitution anzeigen. She has a good —, sie hat ein schönes Aeußere.

*Prov.* That which is good does never need a sign, was gut ist, bedarf keiner Anpreisung.

Sign-board, das Schild, Aushängeschild. --post, der Pfosten, der das Schild eines Wirthshauses ꝛc. trägt; der Pfosten für Anschlagzettel; der Wetterzeiger, das Wetterzeichen, die Grenzsäule.

**Sign,** *v. a.* 1. zeichnen (mit einem Zeichen versehen). 2. † ± (einer Stelle, einem Berufe ꝛc.) entsprechen. Taylor. 3. bezeichnen, bedeuten, andeuten, anzeigen; darthun, beweisen. 4. unterzeichnen, unterschreiben (eine Urkunde ꝛc.).

To sign one's name, seinen Namen unterschreiben, unterzeichnen. To — and seal. ± sich in eine Sache einlassen.

**Sign,** *v. n.* † ein Zeichen, eine Vorbedeutung sein. Shak. It —s well, es ist ein gutes Zeichen.

**Signal,** sĭg'năl, (fr. W.) *s.* 1. [Milit.] das Zeichen, Signal, die Losung; [Mar.] das Signal, Zeichen. 2. ± das Zeichen, Signal.

Signal for mounting, [Milit.] das Zeichen mit der Trompete zum Aufsitzen. Day signals, night—s, fog—s, [Mar.] Tag-, Nacht-, Nebelsignale.

**Signal,** (fr. signalé) *adj.* (gewöhnl. †) wichtig, ausgezeichnet, merkwürdig.

**Signality,** sĭgnăl'ĕtē, *s.* † die Merkwürdigkeit.

**Signalize,** sĭg'nălīze, *v. a.* auszeichnen, auf eine ausgezeichnete Art beweisen, zu erkennen geben, darthun, an den Tag legen (seine Talente ꝛc.).

To signalize one's self by.., in. , sich auszeichnen, sich hervorthun durch.., in...

**Signally,** sĭg'nălē, *adv.* vorzüglich, auf eine ausgezeichnete Weise, merkwürdig.

**Signation,** sĭgnā'shŭn, *s.* † die Bezeichnung; das (gegebene) Zeichen.

**Signatory,** sĭg'nătŭrē, *adj.* beim Siegeln gebraucht, Siegel...

**Signature,** sĭg'nătŭre, (fr. W., v. lat. signo) *s.* 1. die Marke, der (aufgedruckte) Stempel (auf Etwas); [Handel] die Handlungsmarke, das Handlungszeichen. 2. ± der Abdruck. 3. das Zeichen, Kennzeichen; [Physiogn.] das Zeichen, Kennzeichen. 4. ± der Beweis. 5. die Unterzeichnung, Unterschrift, Signatur. 6. [Typogr.]-die Signatur, das Bogenzeichen. 7. [Med.] die Aufschrift (auf Arzeneien), die Gebrauchsvorschrift.

2. The natural and indelible signature of God, stamped on the human soul. Bentley.

Under the joint signature of our names, [Handel] unter unserm vereinten Namen.

**Signature,** *v. a.* † zeichnen.

**Signaturist,** sĭg'nătŭrĭst, *s.* † Einer, der sich zur Lehre der Kennzeichen bekennt. [2. der Unterzeichner.

**Signer,** sī'nŭr, *s.* 1. der Bezeichner.

A memorial with a hundred signers, eine Eingabe mit hundert Unterschriften.

**Signet,** sĭg'nĕt, (fr. W.) *s.* das Siegel, (bes. in England) das königliche Handsiegel, Insiegel.

Signet-office, das königliche Siegelamt. —-ring, der Siegelring.

**Significance,** sĭgnĭf'ĭkănse, } *s.*

**Significancy,** sĭgnĭf'ĭkănsē, } 1. die Bedeutung (eines Zeichens ꝛc.), der Verstand, Sinn. 2. die Bedeutung, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit. 3. die Kraft, der Nachdruck.

**Significant,** sĭgnĭf'ĭkănt, (lat. significo) *adj.* 1. bezeichnend, andeutend. 2 (of) Etwas anzeigend, andeutend, bedeutend; to be — of.., Etwas anzeigen, andeuten, bedeuten. 3. bedeutungsvoll, bedeutsam; ausdrucksvoll, nachdrücklich, kräftig. 4. † wichtig, bedeutend. [Andeutung.

**Significant,** *s.* das Zeichen, die

**Significantly,** sĭgnĭf'ĭkănslē, *adv.* bedeutungsvoll, bedeutsam, nachdrücklich.

**Signification,** sĭgnĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die Andeutung, Bezeichnung; (deutliche) Aeußerung (einer Meinung ꝛc.). South. 2.

die Bedeutung (eines Zeichens ꝛc.), der Sinn.

**Significative,** sĭgnĭf'ĕkătĭv, *adj.* 1. bedeutend, andeutend. 2. bedeutungsvoll, bedeutsam, ausdrucksvoll, inhaltschwer, nachdrücklich. — *adv.* Signif'icatively, bezeichnend, andeutend.

**Significator,** sĭgnĭf'ĕkā'tŭr, *s.* das, was bezeichnet, andeutet.

**Significatory,** sĭgnĭf'ĕkătŭrē, *s.* das, was bezeichnet, das Zeichen, die Bezeichnung, Andeutung.

**Signify,** sĭg'nĕfī, (l. significo) *v. a.* 1. bezeichnen, anzeigen, andeuten. 2. bedeuten, andeuten, zu verstehen ob. zu erkennen geben, kundmachen, bekannt machen, anzeigen, kund thun (Zeich'n eines Begriffs sein). 4. ‡ bedeuten (von Bedeutung ob. Wichtigkeit sein).

4. What signify the splendors of a court?

It signifies nothing, es ist von keiner Bedeutung, es ist nichts daran gelegen.

**Signify,** *v. n.* † ausdrucksvoll, nachdrücklich bedeutsam sein. SWIFT.

**Signior,** sēne'yŭr, (it. signore) *s.* (bei den Italienern ein Titel) Herr, gnädiger Herr; f. Seignior.

**Signiorize,** sēne'yŭrīze, *v. n.* † herrschen. — *v. a.* † beherrschen.

**Signiory,** sēne'yŏrē, *s.* 1. f. Seigniory. 2. für Seniority. SHAK.

**Silence,** sī'lĕnse, (fr. W., v. lat. silentium) *s.* 1. das Schweigen, Stillschweigen. 2. ‡ die Vergessenheit. MILTON. 3. die Schweigsamkeit, Schweigelustigkeit. SHAK. 4. die Stille. 5. die Verschwiegenheit.

In silence, im Stillen, in der Stille.

Silence! still! stille! To keep —, Stillschweigen beobachten, schweigen. To pass over in —, mit Stillschweigen übergehen. To put to —, Einen schweigen machen, zur Ruhe bringen, Einem den Mund stopfen. To reduce to —, zur Ruhe bringen, schweigen machen.

**Silence,** *v. a.* 1. schweigen machen, zum Schweigen bringen. 2. ‡ a) stille machen, zur Ruhe verweisen, (Klagen ꝛc.) unterdrücken. b) verbieten. c) [Milit.] zum Schweigen bringen (eine Batterie ꝛc.). d) zum Schweigen bringen, (einer Sache) ein Ende machen. e) (einen Geistlichen) auf eine Zeitlang entsetzen, suspendiren.

**Silencing,** sī'lĕnsĭng, *s.* die Auferlegung des Stillschweigens.

**Silent,** sī'lĕnt, *adj.* 1. still, schweigend. 2. ‡ a) schweigend; to be — of ... schweigen von ... b) kraftlos. 3. (ruhig) still. 4. ‡ still (Lob ꝛc.). 5. schweigsam, schweigselig. BROOME. 6. [Gramm.] nicht ausgesprochen werdend, stumm (v. Buchstaben).

2. a) This new created world, of which in hell
Fame is not silent. MILTON.

By silent steps, 1. leise. 2. ‡ unvermerkt. A — partner, [Handel] ein stiller Besellschafter.

**Silent,** *s.* † die Stille.

**Silentiary,** sīlĕn'shărē, *s.* 1. Einer, der in Gerichtshöfen zur Ruhe verweist. 2. der Geheimschreiber.

**Silently,** sī'lĕntlē, *adv.* 1. still (schweigend). 2. still, in der Stille (ohne Geräusch).

This he silently passed over, dieses überging er mit Stillschweigen.

**Silentness,** sī'lĕntnĕs, *s.* das Schweigen, die Stille.

**Silesia,** sīlē'zhă, *s.* 1. [Geogr.] Schlesien. 2. [Industr.] die schlesische Leinwand.

**Silesian,** sīlē'zhăn, *adj.* schlesisch. — *s.* der Schlesier.

**Silex,** sī'lĕks, (lat. silex) *s.* [Mineralg.] der Kiesel. [Kieselerde.

**Silica,** sĭl'ĕkă, *s.* [Mineralg.] die

**Silicate,** sĭl'ĕkāte, *s.* [Mineralg.] die Verbindung der Kieselerde mit andern Erden ob. Metallkalken.

**Silicated,** *adj.* kieselhaltig.

**Silicic,** sĭlĭs'ĭk, *adj.* Cupreous — of zinc, kupferhaltiger Galmei.

**Silice,** sĭl'ĭs, } (lat. silicula)
**Silicule,** sĭl'ĕkūle, } *s.* [Bot.] das
**Silicle,** sĭl'ĕkl, } Schötchen.

**Siliceo,** sĭlĭsh'yō, [Mineralg.] — carbonate of zinc, der Galmei; — of zinc and iron, Eisenoxyd mit Galmei vermischt.

**Silicicalcarious,** sĭlĕsĕkălkā'rēŭs, *adj.* aus Kieselerde u. kalkartiger Materie bestehend.

**Siliciferous,** sĭlĕsĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* kieselhaltig.

**Silicify,** sĭlĭs'ĕfī, *v. a.* in Kiesel verwandeln. — *v. n.* sich in Kiesel verwandeln.

**Silicimurite,** sĭlĕsĕmū'rīte, *s.* eine aus Kiesel u. Magnesie zusammengesetzte Erde. [Kiesel...

**Silicious,** sĭlĭsh'ŭs, *adj.* kieselartig, Silicious earth, die Kieselerde. — shist, der Kiesel-, Hornschiefer.

**Silicited,** sĭlĭs'ĕtĕd, *adj.* mit Kiesel versetzt, geschwängert.

**Silicium,** sĭlĭs'ĕŭm, *s.* [Chem.] das Silicium, die metallische Grundlage der Kieselerde.

**Siliculous,** sĭlĭk'ŭlŭs, *adj.* [Bot.] schötchenförmig; schötchentragend, Schötchen... [Seiger, Durchschlag.

**Siling-dish,** sī'lĭng-dĭsh, *s.* † der

**Siliqua,** sĭl'ĕkwă, (lat.) *s.* [Goldscheid.] das Karat.

**Siliqua,** }
**Silique,** sĭlē'k } *s.* [Bot.] die Schote.

**Siliquose,** sĭl'ĕkwōse, } *adj.* [Bot.]
**Siliquous,** sĭl'ĕkwŭs, } schotig, schotentragend.

**Silk,** sĭlk, (angelsf. seole; schw. silke; dän. id.; russ. schilk; arab., pers. silk) *s.* 1. die Seide. 2. (in dieser Bedeutung mit einem *pl.*) der Seidenstoff, die Seidenwaare, der Seidenzeug. 3. (etwas Seidenartiges) die Seide (wie an einigen Pflanzen). Virginia —, [Bot.] die virginische Seide.

Floss-silk, die Flockseide. Twisted —, die Zwirnseide. Untwisted —, ungezwirnte Seide. Raw —, rohe Seide; eindrähtige Seide. Wrought —, zubereitete Seide. — mixed with floss-—, die Wirrseide beim Haspeln. Thrown —, zweidrähtige Seide.

**Silk,** *adj.* seiden.

Silk-bine, eine Art Seidenzeug. —cotton-tree, [Bot.] der Seidenwollenbaum, Flaumbaum. —dyer, der Seidenschönfärber. —ferret, das Florettband. —flock, die Flockseide, Abseide, Florettseide. —grass, [Bot.] das Seidengras. —hat, der Seidenhut. —husk, der Kokon, das Seidengehäuse, Seidenei (der Seidenwürmer). —lace, Blonden. —man, —mercer, der Seiden- (Waaren-) Händler. —nub, f. —husk. —reel, die Seidenwinde. —shag, der feinste kamelhärne Plüsch. —stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe. —stuff, der Seidenzeug, Seidenstoff, die Seidenwaare. —thrower, —throwster, der Seidenbereiter. —twist, der auf Seide gesponnene Gold-, Silberfaden. —trade, der Seidenhandel. —wares, *s. pl.* Seidenwaaren, Seidenstoffe. —weaver, der Seidenweber. —worm, der Seidenwurm.

**Silken,** sĭl'kn, *adj.* 1. seiden. 2. ‡ a) seiden, weich. b) zart, sanft. 3. in Seide gekleidet.

Silken language, zarte, sanfte Worte.

**Silken,** *v. a.* weich, glatt machen.

**Silkiness,** sĭl'kēnĕs, *s.* 1. die Weichheit. 2. † die Weichlichkeit. B. JONSON.

**Silky,** sĭlk'ē, *adj.* 1. seiden. 2. ‡ weich. 3. [Bot.] seidenartig.

Silky soft, weich wie Seide.

**Sill,** sĭll, (angelsf. syl, syle) *s.* 1. [Zimmerk.] die Schwelle. 2. (an Fenstern) die Fensterbank. 3. [Dertl.] die Gabeldeichsel.

**Sillabub,** sĭl'lăbŭb, *s.* das Sillabub (ein Getränk aus Milch, Wein ob. Cider u. Zucker).

That fine discourse is but a sillabub, diese schöne Rede ist Nichts als Schaum u. Spreu.

**Siller,** [Dertl.] silver. [albern.

**Silily,** sĭl'ĭlē, *adv.* einfältig, dumm,

**Sillimanite,** sĭl'lēmănīte, *s.* [Mineralg.] der Sillimanit.

**Silliness,** sĭl'ēnĕs, *s.* die Einfalt, Albernheit, Dummheit.

**Silly,** sĭl'ē, (angelsf. asealcan) *adj.* 1. einfach, einfältig, schmucklos, schlicht (Kleidung ꝛc.). SHAK. 2. einfältig, dumm, albern. 3. ✲ schwach, hülflos.

Silly words, einfältiges, dummes Zeug.

**Sillyhow,** sĭl'ēhŏū, *s.* † das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe) die Haube. [Schlamm.

**Silt,** sĭlt, (schw. sylta) *s.* † der Moder,

**Silure,** sīlūre', } *s.* [Ichthyol] der
**Silurus,** sĭlū'rŭs, } Wels.

**Silvan,** sĭl'văn, (l. silva) *adj.* 1. zum Walde gehörig, Wälder bewohnend, Wald... 2. waldig.

A silvan scene, eine Waldgegend.

**Silvan,** *s.* [Mineralg.] der Sylvan, Tellur. WERNER.

**Silver,** sĭl'vŭr, (angelsf. seolfer, siluer; goth. silubr; Silber) *s.* 1. [Mineralg.] das Silber. 2. das Silber, Silbergeld.

Auriferous native silver, güldisches Gediegensilber. Earthy corneous —, thoniges Silberhornerz ob. Hornsilber, erdiges Hornerz. Red —, das Rothsilber, Rothgüldigerz. White —, Weißgüldigerz. Antimonial —, Spießglanzsilber.

**Silver,** *adj.* 1. silbern, Silber... 2. ‡ Silber..., z. B. —streaming eyes, silberglänzende Augen. —waves, Silberwogen. —voice, die Silberstimme. —sound, der Silberklang. —hair, das Silberhaar, silberweiße Haar. —moon,

SIL

der silberne Mond. **Silver-lakes**, silberne Seen.

**Silver-amalgam**, das Amalgam, der bodekaedrische Merkur. **—-beater**, der Silberschläger, Goldschläger. **—-bush**, [Bot.] der Silberbusch. **—-button**, der silberne Knopf. **—-cloth**, der Silberstoff. **—-cockle**, [Naturg.] das kleine Milchboot (eine Muschelart). **—-coin**, das Silbergeld, die Silbermünze. **—-colored**, silberfarben, silberfarbig. **—-cup**, die silberne Schale, Silberschale. **—-fir**, [Bot.] die Silbertanne, Weißtanne, Edeltanne. **—-fish**, [Ichthyol.] der Silberfisch. **—-foam**, die Silberglätte. **—-glance**, [Mineralg.] der Silberglanz, Earthy —, die Silberschwärze; Brittle —, Schwarzgültigerz. **—-grosben**, [preuß Münzw.] der Silbergroschen. **—-hair**, [Bot.] das Silberhaargras. **—-hilted**, mit einem silbernen Gefässe versehen (v. Degen). **—-lace**, die Silbertresse. **—-laced**, mit Silber besetzt. **—-mine**, die Silbergrube **—-money**, das Silbergeld. **—-moldings**, *s. pl.* erhabene Arbeit von massivem Silber auf plattirtem Gute. **—-mounted**, mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt. **—-mouth**, [Naturg.] der Silbermund (Art Schnecken). **—-ore**, das Silbererz; Corneous —, gemeines Hornerz; Red —, das Rothgüldenerz; Plumose —, das Federerz; Vitreous —, der Silberglanz; White —, das Weißgüldenerz. **—-plate**, das Silber, Silbergeräth, Silbergeschirr; A —, ein silberner Teller. **—-powder**, das Mahlersilber. **—-ruble**, [russ. Münzw.] der Silberrubel. **—-sand**, der Silbersand. **—-smith**, der Silberschmied, Silberarbeiter, Goldschmied. **—-snake**, die Wurmschlange. **—-spangles**, *s. pl.* die Silberflittern. **—-steel**, der Silberstahl. **—-thistle**, [Bot.] die Silberdistel. **—-tree**, [Bot.] der Silberbaum. **—-weed**, [Bot.] das Silberkraut. **—-white**, a) *adj.* silberweiß, silberfarben. b) *s.* die Silberfarbe. **—-wire**, der Silberdraht.

**Silver**, *v. a.* 1. silbern, versilbern; (over) versilbern, übersilbern (auch fig.). 2. mit Folie belegen (Glas).

**Silvering**, sil'vŭring, *s.* die Versilberung, Kunst zu versilbern.

**Silverling**, sil'vŭrling, *s.* der Silberling (die silberne Münze).

**Silverly**, sil'vŭrlē, *adv.* silberartig, wie Silber.

**Silvery**, sil'vŭrē. *adj.* silberig, silbern, silberartig, silberfarbig.

**Sim**, sĭm, Abkürzg. v. Simon. *s.* Simon.

**Simagre**, sĭm'mägr. (fr. simagrée) *s.* † die Fratze, Mißgeberde. DRYDEN.

**Simar**, sĕmär', } (fr. simarre) *s.* †
**Simare**, } das Schleppkleid (einer Frau).

**Similar**, sĭm'ĕlŭr, (lat. similaris) (auch Sim'ilary) *adj.* 1. gleichartig. 2. ähnlich.

Similar angles, [Geom.] gleiche Winkel.

**Similarity**, sĭmĕlär'ĕtē, *s.* 1. die Gleichartigkeit. 2. die Aehnlichkeit.

Similarity of features, gleiche Gesichtszüge.

**Similarly**, sĭm'ĕlŭrlē. *adv.* 1. gleichartig (ohne Unterschied). 2. ähnlich (auf dieselbe Weise).

SIM

**Simile**, sĭm'ĕlē. (lat. W.) *s.* 1. das Gleichniß. 2. † die Aehnlichkeit.

**Similitude**, sĕmĭl'ĕtūde, (lat.) *s.* 1. die Aehnlichkeit. 2. das Gleichniß, die Vergleichung.

**Similitudinary**, sĕmĭlĕtū'dĕnărē. *adj.* eine Aehnlichkeit anzeigend, andeutend; eine Vergleichung enthaltend.

**Similor**, sĭm'ĕlŏre, (fr. W.. *s.* der Semilor, das Similor, Prinzmetall, Scheinsilber.

**Simitar**, f. Cimeter. [gold.

**Simmer**, sĭm'mŭr, (v. gr. zymoo?) *v. n.* gelinde kochen, schmoren.

**Simnel**, sĭm'nĕl, (altfr. simeuel) *s.* eine Art Rosinenkuchen

**Simon**, sī'mŭn, *v.* mit Mastix anmachen, kitten, verkitten.

**Simoniac**, sĭmmō'nēăk, (auch Sim'onist) *s.* der Simonist.

**Simoniacal**, sĭmmŏnī'ăkăl, *adj.* simonisch; der Simonie schuldig.

**Simoniacally**, sĭmmŏnī'ăkălē. *adv.* durch Simonie, simonisch.

**Simonious**, sĭmmō'nēŭs, *adj.* simonisch, der Simonie ergeben.

**Simony**, sĭm'ŭnē, (lat. simonia) *s.* die Simonie. [Simum.

**Simoom**, sĭmōōm', *s.* der Samum.

**Simous**, sī'mŭs, (gr. simos) *adj.* 1. stumpfnasig, stülpnasig. 2. rundhopf.

**Simper**, sĭm'pŭr, *v. n.* geziert, einfältig lächeln, greinen.

**Simper**, } *s.* das
**Simpering**, sĭm'pŭring, } gezierte, einfältige Lächeln, Greinen.

**Simperer**, sĭm'pŭrŭr, *s.* Einer, der geziert, einfältig lacht.

**Simperingly**, sĭm'pŭringlē, *adv.* einfältig lächelnd.

**Simple**, sĭm'pl, (fr. W., v. l. simplex) *adj.* 1. einfach (nicht zusammengesetzt); [Bot.] einfach; [Chem.] einfach. 2. einfach, schlicht (kunstlos, ungekünstelt). 3. einfältig (nicht weise, nicht schlau).

Be simple answered, sei einfach im Antworten, antworte ohne Umschweife.

Simple-minded, arglos. — average, einfache, besondere Haferei. — contract, der mündliche od. schriftliche (aber unbesiegelte) Kontrakt.

**Simple**, *s.* etwas Einfaches (nicht Zusammengesetztes); [Med.] das Kraut, Heilkraut, die Heilpflanze.

**Simple**, *v. n.* Kräuter sammeln.

**Simpleness**, sĭm'plnĕs, († Sim'pleness) *s.* 1. die Einfachheit. 2. die Einfachheit, Schlichtheit. 3. die Einfalt.

**Simpler**, sĭm'plŭr, *s.* der Kräuterkenner, Kräutersammler.

**Simpleton**, sĭm'plŭtŭn. *s.* der Einfaltspinsel, einfältige Tropf.

**Simplician**, sĭmplish'ŭn, *s.* † ein arglos er, einfältiger Mensch.

**Simplicity**, sĭmplĭs'ĕtē, *s.* 1. die Einfachheit (der Zustand, da Etwas nicht zusammengesetzt ist); [Chem.] die Einfachheit (eines Körpers). 2. a) die Einfachheit, Schlichtheit (Kunstlosigkeit). b) die Einfachheit, Einfalt (der Sitten rc.). c) die Einfachheit (Deutlichkeit einer Lehre rc.). 3. die Einfalt (Albernheit, Dummheit, Schwachheit).

SIN

Godly simplicity, die christliche Einfalt. — of style, die Einfachheit in der Schreibart. [*s.* die Vereinfachung.

**Simplification**, sĭmplĭfĭkā'shŭn, *v. a.* vereinfachen.

**Simplify**, sĭm'plĭfī, (fr. simplifier)

To simplify a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen. To — ourselves, uns zur Einfachheit zurückzuführen.

**Simplist**, sĭm'plĭst, f. Simpler.

**Simploce**, f. Symploce.

**Simply**, sĭm'plē, *adv.* 1. einfach, schlicht. 2. einfältig, dumm. 3. schlechthin, an u. für sich. 4. einzig u. allein.

**Simular**, sĭm'ŭlăr, (f. Simulate) *adj.* † falsch (unecht), erheuchelt, scheinbar. — *s.* † der Nachmacher, Heuchler. SHAK.

**Simulate**, sĭm'ŭlāte, (lat. simulo) *v. a.* nachmachen, vorgeben, heucheln, zum Scheine machen, simuliren, fingiren, verstellen, erdichten, sich in Etwas verstellen.

The wicked often simulate the virtuous, die Gottlosen stellen sich oft tugendhaft.

**Simulate**, } *adj.* nach-
**Simulated**, sĭm'ŭlātĕd, } gemacht, geheuchelt. Simulated, [Handel] simulirt, proforma.

**Simulation**, sĭmŭlā'shŭn, *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleißnerei.

**Simultaneous**, sĭmŭltā'nēŭs, (L.) *adj.* zusammen od. zu gleicher Zeit wirkend, zusammentreffend, gleichzeitig. — *adv.* Simulta'neously, gleichzeitig, zu gleicher Zeit, zusammen.

**Simultaneousness**, sĭmŭltā'nēŭsnĕs, *s.* die Gleichzeitigkeit, das Zusammentreffen.

**Simulty**, sĭm'mŭltē, (lat.) *s.* † der (häusliche rc.) Zwist. B. JONSON.

**Sin**, sĭn, (angelf. sin, syn) *s.* 1. die Sünde. 2. † der Sünder. SHAK. 3. ‖ das Sündopfer. 4. [Dertl.] der Sohn.

A deadly sin, eine Todsünde.

Sin-bred, von der Sünde erzeugt. — offering, das Sündopfer, Sühn-, Schuldopfer. — worn, in Sünde verlebt.

**Sin**, *v. n.* 1. sündigen (against, gegen). 2. (against) sündigen, sich vergehen gegen ...

2. I am a man
More sinn'd against than sinning. SHAK.

**Sin**, (schott. syne) = od. Θ für Since.

**Sinagris**, sĭn'ăgrĭs, (gr.) *s.* [Ichthyol.] der Zinnbrassen.

**Sinapism**, sĭn'ăpĭzm, (gr.) *s.* [Pharm.] das Senfpflaster, der Senfumschlag.

**Since**, sĭnse, (schw. sedan; dän. siden; holl. sint; gr. enthen) *praep.* seit.

**Since**, *adv.* seit, seitdem.

Long since, lange her, vorlängst. How long is it —, wie lange ist es her? How long —, seit wann? wie lange? It is not four days —, es ist nicht vier Tage her. About two years — (an event happened etc.), vor ungefähr zwei Jahren. — we have lived here, seit wir hier gewohnt haben. — the world began, ‖ von der Welt an. — you are resolved, seitdem Sie entschlossen sind. — writing the above etc.. Obiges geschrieben rc.

**Since**, *conj.* weil, da, sintemal.

Since it is so, da es so ist, da es so steht.

**Sincere**, sĭnsēre', (l. sincerus) *adj.*

1. echt, rein, lauter, unverfälscht; wahrhaft, wahr. 2. aufrichtig (Freund, Herz ꝛc.), redlich (Absicht ꝛc.). 3. * unverletzt (v. Körper).

Sincere joy, — pleasure, eine wahre Freude, ein wahres Vergnügen. — motion, gerechter Unwille. SHAK.

**Sincerely,** sinsēre'lē, *adv.* 1. echt, rein. 2. aufrichtig, redlich. [cerity.

**Sincereness,** sinsēre'nĕs, s. Sin-

**Sincerity,** sinsĕr'ĕtē, *s.* 1. die Aufrichtigkeit. 2. die Redlichkeit, Ehrlichkeit.

**Sinciput,** sin'sĕpŭt, (lat. W.) *s.* [Anat.] das Vorderhaupt.

**Sindon,** sin'dŭn, (gr. W.) *s.* † die Binde, der Umschlag.

**Sine,** sīne, (lat. sinus) *s.* [Geom.] der Sinus (die Stütze).

**Sinecure,** sī'nēkūre, (lat. sine u. cura) *s.* die Sinekur, Sinekurastelle.

**Sine die,** (lat. W.) [Rechtsspr.] auf unbestimmte Zeit.

**Sinepite,** sin'ēpīte, (lat. sinape) *s.* etwas Senfkornartiges.

**Sinew,** sin'nū, (angelf. sinu, sinw, sinwe; Sehne) *s.* 1. [Anat.] die Sehne, Flechse, der Nerv, (in den thierischen Körpern) die Spannader. 2. ± im *pl.* Sinews, die Seele.

2. Money is the sinews of war.

Back-sinew, [Pferdearzeneik.] die Beugesehne.

Sinew-shrunk, einen von zu harten Strapazen herrührenden sogenannten aufgezogenen Leib od. aufgezogene Flanken habend.

**Sinew,** *v. a.* stark verbinden, fest vereinigen. SHAK.

**Sinewed,** sin'nūde, *adj.* 1. mit Sehnen versehen, nervig. 2. ± sehnig, nervig, stark.

2. ..... When he sees

Ourselves well sinewed to our defense (wenn er sieht, daß wir zur Gegenwehr uns wohl gestärkt). SHAK.

Strong-sinewed, mit starken Sehnen; — was the youth, sehnig war der Jüngling. [ohnmächtig.

**Sinewless,** sin'nūlĕs, *adj.* kraftlos,

**Sinewy,** sin'nūē, *adj.* 1. nervig, mit Sehnen versehen; aus einer Sehne od. einem Nerven bestehend. 2. ± sehnig, nervig, stark. [haft. 2. sündlich (Leben ꝛc.).

**Sinful,** sin'fūl, *adj.* 1. sündig, sündA sinful man, woman, ein Sünder, eine Sünderinn.

**Sinfully,** sin'fūlē, *adv.* sündlich.

**Sinfulness,** sin'fūlnĕs, *s.* 1. die Sündigkeit, Sündhaftigkeit. 2. die Sündlichkeit.

**Sing,** sing, (angelf. singan, syngan) *pract.* sung, sang; *pp.* sung, *v. n.* 1. singen. 2. ± a) pfeifen (wie ein fliegender Speer ꝛc.). Pope. b) (dichten) singen (of, von).

**Sing,** *v. a.* 1. singen (eine Arie ꝛc.). 2. singen, besingen (Helden ꝛc.). 3. durch Singen in einen gewissen Zustand versetzen; z. B. To — a child to sleep, ein Kind durch Gesang einschläfern, es einsingen.

**Singe,** sinje, (angelf. saengan) *v. a.* sengen, versengen; (off) absengen.

**Singe,** *s.* das Versengen; eine leichte Verletzung durch Feuer.

**Singer,** sing'ŭr, *s.* 1. der Singer, Sänger, die Sängerinn. 2. der Sänger (Singvogel). [der Gesang.

**Singing,** sing'ing, *s.* das Singen,

Singing-bird, der Singvogel. --book, das Notenbuch. --boy, der Chorknabe. --man, der Sänger, Vorsänger. --master, der Singlehrer, Singmeister. --woman, die Sängerinn, Vorsängerinn.

**Singingly,** sing'inglē, *adv.* singend, in einem singenden Tone.

**Single,** sing'gl, (verwandt mit Zagel, tail) *s.* [Waidmspr.] der Sturz, die Blume, das Federlein, der Bürzel, Schwaden, Spiegel, die Schürze, Scheibe (= Schwanz des Roth- und Rehwildbrets).

**Single,** (l. singulus) *adj.* 1. einzig, ein einziger, eine einzige, ein einziges, nur einer, nur eine, nur ein. 2. einzeln. 3. einfach (nicht zusammengesetzt); [Bot.] einfach. 4. ± a) ‖ einfältig (aufrichtig, unverdorben, rein). b) * einfach (matt, elend). SHAK. 5. einzeln, besondere. 6. ± sonderbar. 7. (einzeln) allein. 8. ledig, ehelos.

A single fight, a — combat, † — oppositions, der Zweikampf. A — person, der oder die unverheirathete. — life, der ledige, ehelose Stand. — state, der schwache, ohnmächtige Zustand. SHAK. — virtue, die Tapferkeit (eines Einzelnen). To be of — signification, nur eine Bedeutung haben. A — house, ein Haus, das nur eine Stube zu ebener Erde hat. To be too — and precise, zu sonderbar und eigen od. genau sein. Book-keeping by — entry, die einfache Buchhaltung.

Single-hearted, aufrichtig. --seeded, — cucumber, eine Art Gurken. --soled, 1. einsohlig. 2. ± einfältig.

**Single,** *s.* [Seidenfabr.] der aus mehreren Kokons bereitete Seidenfaden.

**Single,** *v. a.* 1. † vereinzeln. 2. trennen, sondern, absondern. 3. aussondern, aussuchen, auslesen; [Handel] bracken, ausschießen; (auch mit out) herausfinden.

To single one's self from .., † sich trennen von ...

**Singleness,** sing'glnĕs, *s.* 1. die Einzelnheit, Einfachheit. 2. ± die Einfalt (Aufrichtigkeit, z. B. des Glaubens ꝛc.).

**Singleton,** sing'glŭn, (von dem Berserriger so genannt) *s.* eine Art vorzüglicher Korkzieher.

**Singly,** sing'glē, *adv.* 1. einzeln, besonders, stückweise. 2. an und für sich. 3. einzig, allein. 4. ehrlich, aufrichtig.

**Singsong,** sing'sŏng, *s.* ↑ der Singsang.

**Singular,** sing'gŭlăr, (lat.) *adj.* 1. einzeln, einfach (Idee ꝛc.). 2. [Gramm.] zur einfachen Zahl, od. zur Einzahl gehörig. 3. einzig (in seiner Art); besonder (außergewöhnlich); eigen. 4. sonderbar, seltsam, eigen.

The singular number, [Gramm.] die Einzahl, der Singularis. The first person —, [Gramm.] die erste Person der Einzahl. — man, der Sonderling.

**Singular,** *s.* 1. † der einzelne, besondere Umstand. 2. [Gramm.] die Einzahl, der Singularis.

**Singularity,** singgŭlăr'ĕtē, *s.* 1. die Eigenheit (einer Person od. Sache), besondere Beschaffenheit. 2. die Sonderbarkeit; Merkwürdigkeit, Seltenheit. 3. † der ehelose Stand. [† vereinzeln.

**Singularize,** sing'gŭlărīze, *v. a*

**Singularly,** sing'gŭlărlē, *adv.* 1. einzeln; die einfache Zahl ausdrückend. 2. einzig, eigen, besonders, auf eine eigene od. besondere Art.

**Singult,** sin'gŭlt, (lat. singultus) *s.* † der Schluchzen, Schluchzer, Schlucken.

**Sinical,** sin'nēkăl, (v. sine) *adj.* 1. eingebogen, gekrümmt. 2. † voller Meerbusen, viele Meerbusen enthaltend.

**Sinister,** sin'nistŭr, (lat. W.) *adj.* 1. link (Hand ꝛc.). 2. ± a) böslich; böse, schlecht, schlimm, unrecht. b) traurig, unglücklich, Unheil bringend.

Sinister-handed, † 1. nur die linke Hand gebrauchend. 2. ± unglücklich (Leiden ꝛc.).

**Sinisterly,** sin'nistŭrlē, *adv.* 1. links. 2. ± a) unglücklich, traurig. b) böse; schändlich, boshafter od. schlechter Weise.

**Sinistrorsal,** sinnistrŏr'săl, (lat. sinister u. gr. orso) *adj.* von der linken zur rechten Hand aufsteigend.

**Sinistrous,** sin'nistrŭs, *adj.* 1. auf der linken Seite seiend. 2. ± verkehrt, abgeschmackt, ungereimt.

**Sinistrously,** sin'nistrŭslē, *adv.* 1. links. 2. ± a) verkehrt. b) unglücklich.

To be sinistrously disposed, Anlage zur Linkheit haben.

**Sink,** singk, (angelf. sencan, sincan) *pract.* sunk; *pp.* sunk; das alte *pract.* sank ist beinahe *, *v. n.* 1. sinken, untergehen, niedersinken, untersinken; (v. Flüssen ꝛc.) sinken (niedriger werden); einsinken, einfallen; (down) niedersinken, zu Grunde gehen. 2. ± a) eindringen; (into) α) bringen, eindringen, fahren (in). β) dringen (in, d. h. sich einprägen). b) sinken, niederstürzen. c) einfallen (wie die Augen). d) sinken, verfallen, abnehmen. e) fallen (v. Preisen). f) den Muth sinken lassen g) erliegen, zu Grunde gehen, umkommen; (under) erliegen (unter). 3. durchschlagen (v. Papier), fließen.

To sink under years, unter der Last der Jahre erliegen. To — in price, im Preise fallen, sinken, abschlagen. Sunken eyes, eingefallene Augen. To — into the head, einfallen (v. den Augen). To — in one's interests, seinen Kredit verloren haben. Let these sayings — down into your ears, ‖ fasset ihr zu euren Ohren diese Rede. To — away in pleasing dreams, in angenehme Träume versinken.

*Prov.* You must sing or sink, bei euch heißts: Vogel friß oder stirb.

**Sink,** *v. a.* 1. sinken, senken; austiefen; [Min.] (einen Schacht) sinken, absinken, abteufen, fällen; versenken, (into) stürzen (in den Abgrund ꝛc.). 2. ± a) amortisiren, tilgen, abtragen (ein Kapital). b) † unterschlagen (Geld). SWIFT. c) niederschlagen, niederbeugen. d) herabsetzen, erniedrigen. e) (in) stürzen (in Schande ꝛc.). f) stürzen, verderben, ins Verderben stürzen. SHAK. g) fallen machen, herabdrücken (Preise). h) durchbringen, verschwenden. 3. [Mal.] vertiefen (ein Gemälde).

To sink a ship, ein Schiff versenken; in Grund bohren. To — a river with repeated draughts, durch wiederholte Abzüge

einen Fluß fallen machen. **To sink ditches,** Graben ziehen. **A sunk corrupted state,** ein herabgesunkener, verderbter Staat.

**Sink,** *s.* 1. die Rinne, Wasserrinne, Schleuse, der Abzug, Kanal, die Abzucht; der Ausguß, Gußstein. 2. die Schmutzgrube, der Schmutzwinkel, Abtritt; [Mar.] der Schiffsgrund. 3. ‡ die Schmutzgrube (der Verderbniß). Shak. [Gosse, Kothschleuse. **Common sink.** der Kloak, die Schleuse, **Sink-hole,** die Laufröhre, der Abguß.

**Sink-a-pace,** *s* († für cinq pas) der Fünftritt (ein Tanz). Shak.

**Sinking,** sing'king, *adj.* sinkend. — *s.* das Sinken; Senken.

**Sinking-fund,** der Tilgungsfond, Amortisationsfond, die Amortisationskasse, Tilgungskasse. — **-paper,** das Fließpapier, Löschpapier, Seihepapier, Filtrirpapier.

**Sinless,** sin'lĕs, *adj.* sündenlos, sündenrein. [lenlosigkeit, Reinheit.

**Sinlessness,** sin'lĕsnĕs. *s.* die Sün-

**Sinner,** sin'nŭr. *s.* der Sünder, die Sünderinn. [Sünderinn handeln. Pope.

**Sinner,** *v. n.* ↓ als Sünder, als

**Sinoper,** sin'ŏpŭr, } (gr. und lat.

**Sinople,** sin'ŏpl. } sinopis) *s.* 1. [Mineralg.] der Sinopel, Röthel. 2. [Herld.] die rothe Farbe. [Sinter.

**Sinter,** sin'tŭr. *s.* [Mineralg.] der Calcarious sinter, der Kalksinter. Silicious —, der Kieselsinter.

**Sinuate,** sin'yuāte. (l. sinuo) *v. a.* schlängeln, krümmen, schlangenförmig biegen. [Blatt.

**A sinuated leaf.** [Bot.] ein buchtiges

**Sinuation,** sinyuā'shŭn, *s.* die schlangenförmige Krümmung, Biegung, Beugung.

**Sinuosity,** sinyuŏs'sĕtĕ, (lat.) *s.* die Krümmung, Wellenförmigkeit.

**Sinuous,** sin'nŭŭs, (lat. sinuosus) *adj.* geschlängelt, schlangenförmig; bogig, wellenförmig; [Bot.] wogig, wogicht.

**Sinus,** sī'nŭs, (lat. W.) *s.* 1. der Meerbusen, die Bucht, Meerbucht, Bai. 2. die Krümmung, Krümme, Höhlung, Oeffnung: [Anat.] die Höhle; [Chir.] der Sack.

**Sip,** sĭp, (angels. sipan) *v. a.* 1. nippen. 2. schlürfen; (von den Bienen) saugen. 3. ‡ a) schlürfen. b) einsaugen, trinken.

3. a) They skim the floods, and — the purple flow'rs. Dryden. b) Every herb that sips the dew. Milton.

**Sip,** *v. n.* nippen. [chen.

**Sip,** *s.* der Nipp, Schluck, das Schlück-

**Sipe,** sīpe. *v. n.* [Dertl.] sickern.

**Siphilis,** sĭf'fĭlĭs, (fr. W., v. gr. siphlos) *s.* [Med.] die Lustseuche.

**Siphilitic,** sĭfĭlĭt'ĭk, *adj.* siphilitisch.

**Siphon,** sī'fŭn. (gr. W.) *s.* die Röhre, [Hydraul.] der Heber.

**Siphunculated,** sĭfŭn'kŭlātĕd. *adj.* eine kleine Röhre habend. [schlürfet.

**Sipper,** sĭp'pŭr, *s.* Einer, der nippt,

**Sippet,** sĭp'pĭt. *s.* † die Schnitte, Brodschnitte. [der Anschlag, das Plakat.

**Si quis,** sī'kwĭs, (lat. si quis) *s.*

**Sir,** sŭr, (fr. sire u. sieur) *s.* 1. (als Titel) Herr; (auch) im *pl.* Sirs, Herren. Shak. 2. (der Titel eines Knight oder Baronet; z. B. — Horace Vere) Sir. 3. (auf den Universitäten zu Cambridge u. Oxford, so wie auf denen Nordamerika's) ein Titel der Baccalaureen. 4. (ehemals) der Titel eines Geistlichen; (daher) † — John, der Pfarrer. 5. † der Mann. Shak.

**Sir,** *v. a.* to — up. Sir nennen.

**Sire,** sīre, (fr. W.) *s.* 1. Sire, gnädigster Herr (eine Anrede an Könige und Kaiser). 2. ♀ der Vater; (auch bei Thieren, besonders bei Pferden) der Vater. 3. in Zusammensetzungen, wie in Grand-—, der Großvater; great grand-—, der Urgroßvater. [vorbringen.

**Sire,** *v. a.* (v. Thieren) zeugen, her-

**Siren,** sī'rĕn, sī'rĕn, (gr. seiren) *s.* 1. [Myth.] die Sirene. 2. ‡ die Sirene, Verführerinn. 3. eine Art Eidechse in Karolina. [bezauberud.

**Siren,** *adj.* zu einer Sirene gehörig, Siren-song, der Sirenengesang.

**Sirenize,** sī'rĕnīze, *v. a.* u. *v. n.* durch süße Worte locken, verführen, die Verführungskunst einer Sirene anwenden.

**Sirianis,** sĕ.rĭ'ă.ĭs, (gr. W.) *s.* [Med.] der Sonnenstich.

**Sirius,** sĭr'rĭŭs, (lat. W., v. gr. seirios) *s.* [Astron.] der Sirius, Hundsstern.

**Sirloin,** sŭr'lŏin. (v. fr. surlonge) *s.* der Lendenbraten, das Lendenstück (von einem fetten Ochsen).

**Sirname,** *s.* Surname.

**Siro,** sī'cō, (fr. ciron) *s.* [Entom.] die Milbe.

**Sirocco,** sĕ.rŏk'kō. (it. W.) *s* der Sirokko, Brennwind, Glühwind, Südostwind. [rede) Kerl! Bursche! Junge!

**Sirrah,** sĭr'rĭă, *s.* † u. ( (als Anr-

**Sirt,** sŭrt, (lat. syrtis) *s.* † das Moor; der Treibsand.

**Sirup,** sŭr'rŭp. (arab. serup) *s.* der Syrup, Sirop, Sprep.

**Sirup,** *v. a* mit Zuckersaft anmachen, mit Syrup süß machen.

**Siruped.** süß.

**Sirupy,** sŭr'rŭpĕ, *adj.* sirupartig.

**Sis,** sĭs. *s.* [Bot.] der Sesel.

**Sise,** sīze, † für **Assize.**

**Siskin,** sĭs'kĭn, *s.* [Ornith.] der Zeisig. Zeisigfink, Grünfink.

**Siss,** sĭs, *v. n.* o zischen.

**Sister,** sĭs'tŭr, (angels. sweoster) *s.* 1. die Schwester. 2. ‡ a) (eine weibliche Person, welche mit einer andern gleichen Ranges, gleicher Religion und genau mit ihr verbunden ist) die Schwester. b) die Klosterschwester, Nonne. c) [Wettr.] die Schwester des Rennpferdes. d) Etwas von derselben Art, von derselben Beschaffenheit, z. B. **Sister-fruits,** schwesterliche Früchte. Pope.

**The nine sisters,** ♀ die neun Musen. **—-in-law,** die Schwägerinn.

**Sister-block.** [Mar.] eine Art Violinblock oder Tausendbein mit zwei Scheiben. **—-country,** das Schwesterland. **—-plaintiff,** die Mitklägerinn. **—'s-thread,** der Klosterzwirn (eine Art Zwirn).

**Sister,** *v. a.* † verschwistern. — *v. n.* † verschwistert sein. [Schwesterschaft.

**Sisterhood,** sĭs'tŭrhŭd, *s.* die

**Sisterly,** sĭs'tŭrlĕ, *adj.* schwesterlich.

**Sit,** sĭt, (goth. sitan; angels. sitan. sittan) *pret.* sat; alts *pp.* sitten, *v. n.* 1. sitzen; (v. Vögeln) sitzen, [Waidmspr.] im Lager sitzen (v. Kaninchen). 2. ‡ (zu einem bestimmten Zwecke sitzen) a) sitzen, Sitzung od. Sitzungen halten, versammelt sein (vom Parlamente ꝛc.). b) (upon) Gericht halten, sich berathen (über); Etwas beschützen. c) sein, bleiben, sitzen. d) (auch von leblosen Dingen) ruhen, liegen; (upon) liegen, ruhen, verstehen (auf). e) (v. Kleidungsstücken) sitzen. f) sitzen, kleiden, anstehen; (upon, on, Einen kleiden, Einem anstehen.

2. d) Pale horror sat on each Arcadian face, blasses Entsetzen ruhte auf jedem arkadischen Antlitz. Dryden.

**Sit by me,** setze dich zu mir. **To — at table,** to — at meat, bei Tische sitzen. **To — drinking,** die Zeit mit Trinken zubringen. **To — fast on horseback,** gut zu Pferde sitzen. **To — close,** enge sitzen (z. B. bei Tische ꝛc). **To — on eggs,** auf Eiern sitzen, brüten. **To — to the painter,** dem Maler sitzen. **To — for one's picture,** sich malen lassen. **To — at work,** an der Arbeit sitzen. **To — in council,** im Rathe sitzen. **To — in judgment,** zu Gericht sitzen, Gericht halten, im Gerichte sitzen. **One council —s upon life and death,** ein Rath hält Sitzungen über Leben und Tod. **To do one's work sitting,** sitzend arbeiten. **To — close to one's work** (auch at work), emsig arbeiten. **The doctors — upon him,** die Aerzte berathen sich über seine Krankheit. **To — still,** still sitzen, unthätig sein, die Hände in den Schooß legen. **To — at a great rent,** einen hohen Pacht bezahlen od. entrichten müssen. **Would the tenants — easier in their rents than now,** würden sich die Pächter besser dabei befinden als jetzt? Swift. **To — at great usury,** hohe Zinsen bezahlen müssen. **To — at one's heart,** Einem auf dem Herzen liegen. **Grief —s heavy on his heart.** Gram liegt schwer auf seinem Herzen. **The calamity —s heavy upon** (od. on) **us,** das Elend liegt schwer auf uns. **Judgment shall — upon you,** man wird Gericht über euch halten. **Where —s the wind,** wo kommt der Wind her? **The wind —s fair,** † der Wind steht gut. **This coat sits too close,** dieser Rock ist zu enge; **It —s not close enough,** er, es ist nicht weit genug. **I shall — as close to you as your shirt to your back,** ich werde euch nicht vom Nacken gehen, euch nicht verlassen.

**To sit down.** 1. niedersitzen, sich setzen, sich niederlassen. 2. ‡ a) sich (irgendwo) niederlassen (um da zu wohnen); to — before a town, sich vor eine Stadt legen. b) stehen bleiben.

2. b) Here we cannot sit down, but still proceed in our search. Rogers.

**To sit out,** † da sitzen, Nichts zu thun haben, müssig oder dienstlos sein.

**To sit up,** 1. aufsitzen, sich aufrichten. 2. aufsitzen, aufbleiben.

**To sit up with a sick person,** bei einem Kranken wachen. **To — at play,** die Nacht durch spielen, mit Spielen hinbringen, zubringen. **To — at work,** die Nacht durch

**To sit upon,** aufsitzen. [arbeiten.

**To sit upon thorns,** ‡ wie auf Kohlen sitzen. **To — one's skirts,** Einen plagen, scheren.

## SIT

**Sit,** *v. a.* Etwas zum Sitze gebrauchen, sitzen auf .., reiten auf ...

He sits a horse well, er sitzt gut zu Pferde. To sit him down, to – them down, (sich niedersetzen. The court was sat, († u. feiterhaft) das Gericht saß schon (hatte seine Sitzung begonnen). Addison.

To sit one out, länger bleiben, länger aushalten als ein Anderer.

**Site,** sīte, (fr. W., lat. situs) *s.* 1. die Lage (einer Stadt ꝛc.). 2. † die Stellung, Positur.

Mill-site, mill-seat, der Platz, worauf eine Mühle steht, ein für eine Mühle tauglicher Platz. [Orte).

**Sited,** sī'tĕd, *adj.* † gelegen (v. einem

**Sitfast,** sĭt'fâst, *s.* eine harte Beule unter dem Sattel gedrückter Pferde, der Höcker.

**Sith,** sĭth, (angelf. W.) *conj.* * seit, da, indem, weil. – that, seitdem, da.

**Sithe,** s. Sythe. –, sithe, *s.* * das Mal. A thousand –s, tausend Mal.

**Sithence,** sĭth'ĕnse, (Sith'es) (angelf. siththan) *adv.* * seitdem.

**Sitter,** sĭt'tŭr, *s.* 1. der Sitzende, Sitzer. 2. der brütende Vogel, die Brüthenne.

The Turks are great sitters, die Türken sitzen viel.

**Sitting,** sĭt'tĭng, *adj.* [Bot.] sitzend.

**Sitting,** *s.* 1. die Handlung, da man sich setzt. A – down, das Niedersitzen, Sichniederlassen. 2. (der Zustand, da man sitzt) der Sitz; das Sitzen der Hühner auf Eiern, Brüten. 3. die Zeit, so lang man einem Maler ꝛc. sitzt, die Sitzung. 4. die Sitzung (eines Gerichtshofes ꝛc.); *pl.* Sittings. [Rechtsspr.] die Sitzungen der Nisi prius Gerichte zu London und in Middlesex.

3. For a portrait, six or seven sittings may be required. Webster.

(The male bird amuses the female with his songs), during the whole time of her sitting, so lange sie brütet. At one –, auf einen Sitz, in einem Sitze; in einer Sitzung. (For the understanding of any one of Paul's epistles), I read it through at one –, las ich sie auf einen Sitz durch. A long – at table, at play, langes Tafeln, langes Spielen. [Sitzen, der Sitz.

Sitting-place, ein bequemer Ort zum

**Situate,** sĭt'tshûâte. (fr. situer) *adj.* 1. liegend, gelegen (on, auf, an). 2. befindlich.

**Situated,** sĭt'tshûâ'tĕd, *adj.* 1. liegend, gelegen (on, auf, an). 2. † gestellt (in einem besondern Zustande befindlich).

2. Observe how the executor is situated with respect to the heirs, beobachte die Stellung des Vollziehers eines Testaments den Erben gegenüber.

Situated on the north-east side of ... od. to the north-east of ... etc., od. north-east of ... etc., nordöstlich von ... ꝛc. To be –, liegen (on, auf, an).

**Situation,** sĭt'tshûâ'shŭn, *s.* 1. † die Lage. 2. † a) die Lage, Stellung. b) [Theat.] die Lage, Situation. c) die Stelle (der Dienst). [eine bequeme und ruhige Lage.

A situation of ease and tranquillity.

**Sivan,** sī'vân, *s.* [jüd. Chron.] der Monat Sivan. [sex; gr. hex) *adj.* sechs.

**Six,** sĭks, (fr. W., angelf. six; lat.

## SIZ

**Six,** *s.* die Sechs.

To be at six(es) and seven(s), in Unordnung sein, dem Zufalle ausgesetzt sein.

Six-fold, *adj.* sechsfach. –-pence. 1. [engl. Münzw.] sechs Pence, ein halber Shilling. 2. sechs Pence (der Werth eines halben Shillings). –-penny, *adj.* einen halben Shilling werth oder kostend. –-petaled, *adj.* [Bot.] mit sechs Blumenblättern. – score, *adj.* hundert u. zwanzig, zwei Schock, sechs Steigen.

**Sixteen,** sĭks'tēēn, (angelf. sixtene) *adj.* sechzehn.

Sixteens, [Typogr.] das Sedezformat, Sechzehnerformat.

**Sixteenth,** sĭks'tēēnth, *adj.* sechzehnte. – *s.* das Sechzehntel.

**Sixteenthly,** sĭks'tēēnthlĕ, *adv.* zum Sechzehnten, sechzehntens.

**Sixth,** sĭksth. *adj.* sechste.

**Sixth,** *s.* 1. das Sechstel. 2. [Mus.] die Sechste, Sexte. [ten, sechstens.

**Sixthly,** sĭksth'lĕ, *adv.* zum Sechs-

**Sixtieth,** sĭks'tēēth, *adj.* sechzigste.

**Sixty,** sĭks'tĕ, (angelf. sixtig) *adj.* sechzig. – *s.* die Zahl sechzig.

**Sizable,** sī'zâbl, *adj.* eine ziemliche, beträchtliche Größe habend, ansehnlich; von gehöriger Größe, verhältnißmäßig.

**Sizableness,** sī'zâblnĕs, *s.* die verhältnißmäßige Größe; Ansehnlichkeit.

**Size,** sīze, (v. assize; od. dem lat. scissus) *s.* 1. ein bestimmtes Maß, (daher) die Gebühr, Portion; Größe, Ration, der gebührende Antheil; das Schrot (einer Münze), Schröting, die Münzplatte. 2. (in engerer Bedeutung) a) [Schuhm.] die Maßlade. b) für einen Farthing (Viertelpfennig) Brod, Bier ꝛc. (welches mit einem S in dem Kostbuch der Studenten zu Cambridge vorgemerkt wird). 3. die Größe, Länge, (der.) Dicke, der Umfang; (u. †) die Ausdehnung; das Schußmaß, Kaliber (einer Kugel), der Kaliber (einer Kanone); das Format (eines Buches). 4. die Gestalt; Beschaffenheit, der Zustand. 5. † der Stand.

5. Men of less size and quality. L'Estrange.

With all the size that verity would without lapsing suffer, so weit es ohne Verletzung der Wahrheit geschehen kann. Shak. A leg all of a –, ein Bein, oben u. unten gleich dick.

**Size,** *v. a.* 1. † festsetzen, bestimmen (Maße, Gewichte ꝛc.). 2. gehörig abmessen, zurecht machen, einer Sache die gehörige Größe od. das gehörige Maß geben; (Stückkugeln) kal.briren, nach der Lehre probiren; [Münzw.] justiren (die Schrötlinge); messen, aichen; [Cornwallis] die feinern Theile eines Metalls von den gröbern vermittelst eines Drahtsiebes aussondern. 3. (ein Ding) größer machen, ihm eine größere Ausdehnung geben. 4. [Univers. Cambridge] anschreiben (was ein Student an Brod ꝛc. bekommt).

To size seams, [Schneid.] die Nähte wichten.

**Size,** (w. syth; sp. sisa) *s.* 1. [Vergold.] der Vergoldgrund. 2. (überh.) ein klebriger, leimiger Stoff, (daher) a) die Pappe, der Kleister. b) das Leimwasser, Buchbinderwasser. c) die Kalkmilch.

## SKE

Size made of glove-shreds, der Handschuhleim, Lederleim.

Size-copper, [Buchb.] der Planirkessel. –-water, [Buchb.] der Vergoldgrund.

**Size,** *v. a.* 1. überstreichen, bestreichen, grunden, grundiren; [Buchb.] to – the edge, den Schnitt grundiren. 2. mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen, schlemmen. 3. leimen, planiren (Papier). 4. wichsen.

**Sized,** sīzd. *adj.* von einer gewissen Größe, eine gewisse Größe habend.

And as my love is sized etc., und so groß meine Liebe ist ꝛc. Middle–, von mittlerer Größe. Common–, von gewöhnlicher Größe. Large–, von beträchtlicher, ansehnlicher Größe.

**Sizel,** sī'zl, *s.* [Münzw.] die Abschnitzel von gewalztem Silber.

**Sizer,** sī'zŭr, *s.* [Univers. Cambridge] 1. (ein nach dem pensioner kommender Student) der Famulus, arme Student, Sizer. 2. eine Art Bedienter, der die Portionen der armen Studenten aufschreibt. [Zähheit.

**Siziness,** sī'zĕnĕs, *s.* die Klebrigkeit,

**Sizy,** sī'zĕ, *adj.* klebrig, zäh.

**Skaddle,** skâd'dl, (angelf. scath) *s.* † der Schade, Verlust, Nachtheil. – *adj.* nachtheilig.

**Skain,** skâne, (altfr. escaigne) *s.* der Strähn, Strang, die Docke.

Part of a skain, das Gebinde. – of a house-line, [Mar.] ein Bund Hüsling.

**Skainsmate,** skâns'mâte, *s.* † der Spießgesell. Shak. [s. der Skalde.

**Skald,** skâld, (schw. scalla. singen?)

**Skate,** skâte, (holl. schaats) *s.* der Schlittschuh.

**Skate,** *v. n.* Schlittschuh laufen.

**Skate,** (angelf. sceadda) *s.* [Ichthyol.] der Engelfisch. [läufer.

**Skater,** skâ'tŭr, *s.* der Schlittschuh-

**Skean,** skêne, (angelf. saegen) *s.* † das kurze Schwert, lange Messer, der Dolch.

**Skeed,** *s.* Skid.

**Skeel,** skēēl, (Schale) *s.* [Dertl.] 1. die Milchkarre. 2. [Bierbr.] die Kühle, das Kühlschiff, der Kühlstock.

**Skeely,** **Skeily,** **Skeela',** (schott.) skillful, cunning.

**Skeens,** (schott.) knives.

**Skeet,** skēēt, *s.* [Mar.] der Gießer.

**Skeg,** skĕg. *s.* 1. die wilde Pflaume, Schlehe. 2. [Mar.] das kurze Ende des Kiels, das noch etwas hinter dem Hintersteven herausragt. [Salm.

**Skegger,** skĕg'gŭr, *s.* der kleine Skegger-trout, die Lachsforelle.

**Skein,** *s.* Skain.

**Skeleton,** skēl'lĕtŭn, (gr. W) *s.* 1. das Skelett, Gerüpp, Knochengebäude. 2. † a) das Gerüppe ju einem Kopfputze ꝛc. b) das Gestell eines Regenschirms. c) das Gerippe (sehr magere Personen).

The great skeleton of the world, das große Weltgebäude.

**Skellies,** [Dertl.] squints.

**Skellum,** skĕl'lŭm. (Schelm) *s.* † der Schelm, Schurke, Schuft.

**Skep,** skĕp. *s.* 1. eine Art Korb, der unten eng u. oben weit ist. 2. [Schottl.] der Bienenkorb.

**Skeptic,** s. Sceptic.

**Sketch,** skĕtsh. (fr. esquisse; Skizze) s. 1. der erste Entwurf, Umriß, die Grundlinien, Skizze; das Schema; die ungefähre Berechnung, der Ueberschlag, die Uebersicht; der (Rechnungs-) Auszug. 2. ‡ die Skizze.

Sketch-book, das Konzeptbuch.

**Sketch,** v. a. 1. entwerfen, skizziren, konzipiren. 2. ‡ entwerfen.

**Skew,** skū. (schief) adv. schief, quer, überzwerch; s. Askew.

**Skew,** v. a. 1. † schief ansehen. 2. † schief bilden od. machen.

Skew'd at with a few honorable words, mit ehrenvollen Worten flüchtig davon erwähnt. [gehen.

**Skew,** v. n. [Dertl.] schief, krumm

**Skewer,** skūre, s. der Speiler, hölzerne Spieß, Fleischspieß.

**Skewer,** v. a. 1. speilen, aufspeilern, anstecken. 2. ‡ angreifen, schanfeliren.

To skewer up meat, Fleisch zäumen.

**Skid,** skĭd. s. 1. [Mar.] ein gekrümmtes Stück Holz an der Seite eines Schiffes, um diese beim Aufziehen od. Herablassen schwerer Körper gegen Reibungen zu schützen. 2. die Sperrkette (an Wagen).

**Skid,** v. a. hemmen, sperren (ein Rad)

**Skiff,** skĭf. (fr. esquif; Schiff) s. das Schiffchen, kleine (Fluß-) Boot, der Nachen, Kahn. [überschiffen.

**Skiff,** v. a. in einem Boote, Kahne

**Skill,** skĭl, (angelf. scylan, theilen, unterscheiden) s. 1. die Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit; Fertigkeit; (in . † at) die Geschicklichkeit (in). 2. ‡ die Kunst (d. h. irgend eine Kunst). Hooker. 3. † der Grund, die Ursache.

He has skill in Greek, er versteht Griechisch. To have no — in ..., sich nicht verstehen auf ...

**Skill,** v. a. * wissen, verstehen.

**Skill,** v. n. * 1. (of) Etwas verstehen, sich verstehen auf ..., bewandert, erfahren sein in ..., Fertigkeit haben in ... 2. darauf ankommen. It skilled not much, es kam nicht viel darauf an.

**Skilled,** skĭld, adj. (in. † of) geschickt, geübt, erfahren, bewandert (in).

He must be very little skilled in the world who etc., der muß sehr wenig Weltkenntniß besitzen, welcher ꝛc.

**Skilless,** skĭl'lĕs. adj. † ungeschickt, unerfahren; (of) unbekannt (mit).

**Skillet,** skĭl'lĕt. (fr. écuelle?) s. der kleine Kessel, Kochtopf, Mußtopf, die Breipfanne.

**Skillful,** skĭl'fŭl. adj. 1. (at, in) geschickt, erfahren (in), einer Sache kundig. 2. geschickt, kundig (v. der Hand ꝛc.).

He is skillful at finding out etc., er weiß sehr gut ꝛc. aufzufinden. — at the organ, geschickt auf der Orgel.

**Skillfully,** skĭl'fŭlĕ. adv. geschickt.

**Skillfulness,** skĭl'fŭlnĕs, s. die Geschicklichkeit, Erfahrenheit.

**Skim,** skĭm, (v. Scum) s. † der Schaum; Abschaum (der Menschen ꝛc.).

**Skim,** v. a. 1. schäumen; (off) abschäumen. 2. ‡ streifen (leicht berühren), leicht hinfahren über ... 3. abrahmen (Milch).

**Skim,** v. n. 1. sich leicht vorüberbewegen, leicht hinstreichen, vorüberschweben, fortschweben, hinschweben. 2. ‡ leicht über einen Gegenstand hingehen, ein Buch ꝛc. nur oberflächlich durchgehen.

They skim over a science, sie gehen leicht über eine Wissenschaft hin, berühren sie kaum. Watts.

**Skimble-scamble,** skĭm'blskămbl, adj. u. adv. Θ unstät, wild, durch einander. Shak.

**Skim-coulter,** skĭm'-kōltŭr, s. eine Art Pflugmesser, um den Boden zu schürfen.

**Skimington,** skĭm'mĭngtn. } (dän. **Skimitry,** skĭm'mĕtrĕ, } skiemt) To ride —, Θ eine Art burlesken Umgangs, der bezweckt, einen Mann, der sich von seiner Frau schlagen läßt, lächerlich zu machen.

**Skimmer,** skĭm'mŭr. s. 1. der Schäumer, Schaumlöffel, die Schaumkelle, Rahmkelle. 2. ‡ † Einer, der leicht über einen Gegenstand hingeht, der ein Buch nur oberflächlich durchgeht. 3. [Ornith.] der gemeine Verkehrtschnabel (Rhyncops nigra).

**Skim-milk,** skĭm'mĭlk, s. die abgerahmte Milch.

**Skimmings,** skĭm'mĭngz, s. pl. das Abgeschaumte, die abgeschäumte Materie

**Skin,** skĭn, (angelf. scin; schw. skinn) s. 1. die (thierische) Haut. 2. ‡ † die Haut (der Körper, die Person). 3. (in engerer Bedeutg.) der Balg, das Fell, der Pelz (v. Thieren). 4. [Bot.] die Schale, Hülse. 5. [Typogr.] das Pergament.

The outward or scarf skin, die Oberhaut. The — of a fox, der Fuchsbalg. A goat's —, das Ziegenfell. To deal in —s, mit Pelzen handeln. To soften the —s upon the boards, [Weißgerb.] die gar gemachten Felle ausbrechen. He is nothing but — and bones, es ist an ihm Nichts als Haut und Knochen. He is afraid of his —, es ist ihm bange für seine Haut, er nimmt seinen Rücken in Acht. I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken. He came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon. The woody — quartering the kernel of a walnut, der Sattel, Butzen einer welschen Nuß. To lay on the —, [Mar.] einen Schiffe die Hauptplanken anlegen.

Skin-ball, [Typogr.] to make —s, die Ballenleder zubereiten, Ballen machen. —-deep, leicht, oberflächlich. —-flint, der Filz, Geizhals. —-ful, (bei Marrosen) hinlänglich. —-wool, die Fellwolle, Rauſwolle.

**Skin,** v. a. 1. häuten, abdalgen, schinden, (einem Thiere) die Haut abziehen, abstreifen; [Bot.] schälen. 2. mit Haut überziehen od. bedecken. 3. ‡ leicht bedecken od. überziehen.

The wound was skinned (over), die Wunde war zugeheilt, verharscht. Skinned over with ..., leicht überzogen mit ...

*Prov.* He would skin a flint, er knauſert bei Allem, Θ er schindet eine Laus um den Balg. [häuten, zuheilen, verharschen.

**Skin,** v. n. To —, to — over, sich überziehen.

**Skink,** skĭngk, (angelf. scenc) s. 1. * a) das Getränk. b) — od. —-pottage, die Brühe, Kraftbrühe, Suppe. 2. (l. scincus) [Zool.] das Landkrokodil.

**Skink,** (angelf. scencan) v. n. * eingießen. [schenk. Shak.

**Skinker,** skĭngk'ŭr. s. * der Mundschenk.

**Skinless,** skĭn'lĕs, adj. dünnhäutig.

**Skinned,** skĭnd, adj. 1. zugeheilt. 2. häutig, (bes.) dickhäutig, lederartig.

Skinned over, überhäutet, verharscht, vernarbt.

**Skinner,** skĭn'nŭr. s. 1. Einer, der die Haut abzieht, häutet, abbalgt, schindet, der Schinder. 2. der Kürschner, Rauchhändler.

Skinner's trade, der Pelzhandel, die Kürschnerei. —'s wool, die Fell-, Rauſwolle.

**Skinniness,** skĭn'nĕnĕs, s. das Häutrichte; die große Magerkeit.

**Skinning,** skĭn'nĭng. s. 1. das Häuten. 2. das Zuheilen. 3. die frische Haut. 4. der Fellhandel.

**Skinny,** skĭn'nĕ. adj. 1. häutichr, hautartig. 2. nur aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

**Skip,** skĭp. (dän. kipper) v. n. 1. ‡ hüpfen, springen. 2. ‡ (over) überhüpfen, übergehen, auslassen. 3. [Mar.] springen.

To skip for-joy, vor Freude hüpfen. To — back, zurückspringen.

**Skip,** v. a. überhüpfen, übergehen.

Let not thy sword skip one, keiner entgehe deinem Schwerte.

**Skip,** s. 1. der Hüpfer, Hüpfling, (kleine) Sprung, Hupf. 2. [Mus.] der Sprung. 3. s. —-kennel. [thum.

To give a skip, einen (kleinen) Sprung

Skip-frog. [Kindersp.] das Bockspiel. —-jack, 1. der Gelbschnabel, Naseweis. 2. ein Junge, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf vorreitet. —-kennel, der Laufjunge, Lackei, Packesel.

**Skipper,** skĭp'pŭr, s. 1. der Hüpfer, Springer, Tänzer. 2. der Springinsfeld, junge Bursche. 3. der Schnellkäfer, Springkäfer. 4. die Käsemade. 5. [Ichthyol.] der Hüpfer.

**Skipper,** (dän. W.; Schiffer; holl. schipper) s. 1. der Schiffer (einer Smack ꝛc.), Patron, Schiffsherr. 2. der Schiffsjunge, Bootsknecht, Matrose.

**Skippet,** skĭp'pĕt, s. † das Schiffchen, kleine Boot, der Nachen. [wild.

**Skipping,** skĭp'pĭng, adj. hüpfend,

**Skippingly,** skĭp'pĭnglĕ, adv. mit Hüpfen od. Springen.

If one read skippingly, wenn Einer beim Lesen überhüpft.

**Skirmish,** skĕr'mĭsh, (fr. escarmouche) s. 1. das Scharmützel. 2. ‡ die Streitigkeit. [Witzes. Shak.

A skirmish of wit, ein Wettstreit des

**Skirmish,** v. n. scharmützeln, scharmuziren. [der scharmützelt.

**Skirmisher,** skĕr'mĭshŭr, s. Einer,

**Skirr,** skĕr. v. a. † s. Scour, v. a.

**Skirr,** v. n. 1. † s. Scour, v. n. 2. schnell gleiten.

**Skirr,** s. die größere Seeschwalbe.

**Skirret,** skĕr'rĕt, s. [Bot.] die Zuckerwurzel.

**Skirrus,** s Scirrhus.

**Skirt,** skĕrt, (schw. skiorta, dän. skiort) s. 1. die Borte, Einfassung; der Saum. 2. der Saum, Rand, die Grenze

(eines Landes ꝛc.), der äußerste Strich; das Vorholz. 3. der Schooß (eines Kleidungsstückes), der Zipfel. 4. das Zwerchfell (bei Thieren).

**Skirt,** *v. a.* (mit einem Rande umgeben, mit Etwas als einem Rande einschließen) besetzen, einfassen, umgeben, umfassen, umgrenzen, borden.

**Skirt,** *v. n.* To — along the frontiers, auf der Grenze (eines Landes) sein, an der Grenze (eines Landes) leben, wohnen, sich aufhalten. S. S. Smith.

**Skit,** skĭt. (angelf. scitan) *v. a.* [Oertl.] sticheln (auf eine versteckte Art spotten). — *s.* die Stichelei, Stichelrede. [schmeicheln.

**Skit,** *v. n.* ○ Einen liebkosen, Einem

**Skittish,** skĭt'tĭsh, *adj.* 1. scheu, unruhig, flatig, flatisch. 2. ‡ a) flüchtig, lustig, leichtfertig. b) übereilt, vorschnell, voreilig, rasch. c) flüchtig, unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; grillenhaft, wunderlich.

**Skittishly,** skĭt'tĭshlĕ, *adv.* scheu, flatig; leichtfertig; voreilig; unbeständig, wankelmüthig.

**Skittishness,** skĭt'tĭshnĕs, *s.* 1. das flatige, scheue Wesen, die Flatigkeit, Scheu. 2. ‡ a) die Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit. b) die Voreiligkeit, Raschheit. c) die Flüchtigkeit, Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth; die Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune.

**Skittles,** skĭt'tlz. *s. pl.* die Kegel. Skittle-ground, die Kegelbahn.

**Skolezite,** skŏl'ĕzĭte. *s.* [Mineralg.] der Skolezit, Thomsonit.

**Skonce,** *s.* ſ. Sconce.

**Skoradite,** skŏr'ădĭte, *s.* [Mineralg.] der Skoradit.

**Skreen,** *s.* ſ. Screen.

**Skrin,** skrĭn, (Krinne) *s.* [Mineralg.] das Trumm.

**Skringe,** skrĭnje, } *v. a.* (⊖ für

**Scringe,** } scringe) heftig drücken, quetschen, pressen.

**Skue,** ſ. Skew. [verstecken.

**Skug,** skŭg. *v. a.* [Oertl.] verbergen,

**Skulk,** skŭlk, *v. n.* ſ. Sculk.

**Skull,** skŭl. (schw. skalle, skal; Schale) *s.* 1. die Hirnschale, der Hirnschädel, Schädel. 2. ‡ der Schädel (die Person). 3. † der Schwarm (Fische).

2. Skulls that cannot teach and will not learn. Cowper.

Iron-skull, die Sturmhaube.

Skull-cap. 1. die Mütze, Kappe, Haube, Schlafhaube, Nachtmütze. 2. eine Mütze unter der Perrücke. 3. die Becken-, Pickelhaube. 4. [Bot.] eine Art des Helmkrauts (Scutellaria), das gemeine Schildkraut, der blaue Augentrost. —fish, [Ichthyol.] 1. der Seekröpfer, die Seeflasche, Meerflasche. 2. der zweijährige Wallfisch. [Stinkthier.

**Skunk,** skŭngk, *s.* ○ [Zool.] das Skunk-skins, od. Skunks, Felle von Stinkthieren.

Skunk-cabbage, —weed, ○ [Bot.] der Stinkkohl (Tetodes foetidus).

**Skute,** skūte, *s.* die Schute, Schüte, der Nachen, Kahn.

**Sky,** skī. (schw. sky; verwandt mit gr. skia) *s.* 1. * der Schatten; die Wolke. 2. der Himmel, a) (der ganze Raum, in dem die Weltkörper schweben). b) der Lufthimmel, Wolkenhimmel, die Wolken. c) der Himmelsstrich, das Klima.

The vaulted sky, das Luftgewölbe. Up to the skies, himmelhoch, himmelan, luftan. A cloudy, heavy, dark —, ein wolkiger, trüber Himmel. A clear —, ein heller, heiterer, klarer Himmel. Their tops ascend the —, ihre Spitzen verlieren sich in den Wolken.

Sky-color, die himmelblaue Farbe. —-colored, himmelblau. —-dyed, himmelblau gefärbt, himmelblau. —-farmers, *s. pl.* ○ Leute, deren Güter in den Wolken liegen. —-flower, [Bot.] das Aschenkraut. —-lark, die Feldlerche. —-light, 1. das Licht, das von oben in einen Raum fällt, Licht von oben. 2. das Gewölbfenster, Schrägfenster. —-parlor, ⊖ die Dachstube, Dachkammer. —-rocket, die steigende Rakete —-scraper, [Mar.] das dreieckige Ober-Oberbramsegel. —-tinctured, himmelblau.

**Skyed,** skīde, *adj.* † vom Himmel umgeben, himmelhoch. [ätherisch.

**Skyey,** skī'ĕ, *adj.* luftig, himmlisch,

**Skyish,** skī'ĭsh, *adj.* † himmelblau, himmelhoch. Shak.

**Slab,** slăb, *adj.* † klebrig, zähe, dick.

**Slab,** (w. llab. yslab) *s.* 1. die Platte; Marble—, die Marmorplatte. 2. [Zimmerl.] die Schwarte, das Schwartenbrett, Schalbret, Schalstück, [Schiffb.] das Schillstück, die Schille. 3. die Pfütze, der Pfuhl; ſ. Slop.

Slab-line, [Mar.] das Kerkedortjen. —-timber, [Mar.] ein loser od. Borg-Aufsanger.

**Slabber,** slăb'bŭr, (schlabben) *v. n.* 1. geifern. 2. schlackern (eine Flüssigkeit vergießen).

**Slabber,** *v. a.* 1. schlappen, schlappern. 2. vergießen, verschütten. 3. begeifern. 4. (überh.) besudeln, begießen.

Slabber-chops, *s. pl.* das Geifermaul.

**Slabberer,** slăb'bŭrŭr, *s.* 1. der Geiferer. 2. der Tropf, Dummkopf, Schwätzer.

**Slabbering,** slăb'bŭrĭng. *s.* das Geifern. [Geifertuch, Geiferlätzchen.

Slabbering-bib, das Schlabbertuch,

**Slabby,** slăb'bĕ, *adj.* 1. † klebrig, dick, zähe. 2. schmutzig, schmierig.

**Slack,** slăk, *s.* [Oertl.] ein Thal, ein feichtes Thälchen.

**Slack,** (Schlacke) *s.* das Kohl(en)gestübe, der Kohlengraus.

**Slack,** (angelf. slaec; schw. slak; w. llac, yslac) *adj.* 1. schlaff, locker. 2. ‡ a) lau, schlaff, matt, lau; (in) träge, nachlässig, saumselig (in). b) langsam (Schritt ꝛc.). 3. schlaff, nicht fest haltend.

A slack laid rope, [Mar.] ein lähmig gedrehtes Tau. A — sail, ein Segel, das schlaff, nicht voll ist. — water, todt Wasser. —-water-navigation, [Nordam.] die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Kanäle mit einander in Verbindung gesetzter Flüsse. — in stays, langsam im Wenden (v. Schiffen). To be —, nachlassen, erkalten (v. Eifer ꝛc.). To grow —, nachlassen.

**Slack,** *adv.* leicht, gelinde (theilweise, nicht stark).

**Slack,** *s.* [Mar.] der schlaff hangende Theil eines Taues, das Schlaffe an einem Taue.

**Slack,** } (angelf. slacian)

**Slacken,** slăk'kn, } *v. n.* 1. schlaff, locker werden, schlaffen; (v. Kalke ꝛc.) locker werden, sich bröckeln. 2. ‡ a) verziehen, zaudern (Etwas zu thun). b) schlaff werden, erschlaffen, ermatten, hinsinken. c) ‡ abnehmen, nachlassen; (in) nachlassen (in). 3. [Mar.] langsamer werden, an Schnelligkeit verlieren (v. Wasser, einer Strömung). 4. ‡ langsam abgehen (v. Waaren).

**Slack,** } *v. a.* 1. schlaff machen,

**Slacken,** } schlaffen, ein Seil) nachlassen, (Segel) losmachen, schlacken; lösen, locker machen. 2. ‡ a) vermindern, schwächen, lindern (d. Schmerz ꝛc.); vermindern (die Hitze ꝛc.), schwächen. b) lau machen (die Tugend). c) erleichtern (die Sorgen ꝛc.). 3. ‡ a) (Etwas) versäumen, vernachlässigen. Shak. b) (Einen) vernachlässigen (nachlässig behandeln).

Slack your hand, laß nach, laß fahren. To — one's pace, langsamer gehen. To — a motion, eine Bewegung vermindern; einen Vorschlag hintertreiben. To — a leg. (bei Pferden) stolpern. To — lime, Kalk löschen. To — one's speed, langsamer werden, in seiner Thätigkeit nachlassen. To — exertion or labor, sich nicht mehr so anstrengen. To — one's hand, nicht mehr so emsig arbeiten, nicht mehr so freigebig sein. And slackened 'em (d. h. your thoughts) to arms, und zog sie von den Waffen ab. Addison.

**Slackly,** slăk'lĕ. *adv.* 1. schlaff, locker. 2. ‡ a) sorglos, nachlässig. b) langsam, gemach.

**Slackness,** slăk'nĕs, *s.* 1. die Schlaffheit, Lockerheit. 2. ‡ a) die Schwäche (einer Bewegung ꝛc.). b) die Mattigkeit, Saumseligkeit, Trägheit, Nachlässigkeit (m. tit.).

The slackness (of flesh) to heal, das langsame Heilen. There is a — to heal, es heilt langsam.

**Slade,** (angelf. slaed) *s.* [Oertl.] das Thälchen, kleine Thal; ein flaches, niedrig liegendes und feuchtes Stück Land.

**Slae,** (schott.) sloe.

**Slag,** (dän. slagg) *s.* die Schlacke. Earthy —, die Eroschlacke.

**Slain,** (angelf. slae) *s.* [Weber] das Blatt, der Kamm.

**Slain,** slāne. *pp.* v. Slay. erschlagen.

**Slake,** slāke, *v. n.* (statt Slack) 1. schlaff werden, ermatten, erschlaffen. 2. ‡ nachlassen.

**Slake,** (schw. slăcka) *v. a.* 1. löschen (ein Feuer). 2. ‡ a) löschen (den Durst), stillen (den Hunger). b) vermindern, lindern; dämpfen (den Zorn); unterdrücken (Wünsche ꝛc.). 3. slăk. löschen (Kalk).

**Slake,** *v. n.* erlöschen.

**Slam,** slăm, (isl. lema; angelf. klemman) *v. a.* 1. zuschmeißen, zuschlagen (eine Thür). 2. [Oertl.] a) erschlagen; vernichten. b) schlagen, klopfen. 3. [Kartensp.] Einen Schlemm machen. He is slam'd, er ist Schlemm geworden (hat alle Stiche verloren).

**Slam,** *s.* 1. das Zuschmeißen, Zuschlagen (einer Thüre). 2. [Karten sp.] der Schlemm (alle Stiche). 3. [Yorkshire] der Abgang in Manufacturen.

SLA

**Slankin,** slăn'kĭn, } *s.*
**Slammerkin,** slăm'mĕrkĭn, }
[† ob. Dertt.] die Schlampe, Schlumpe.

**Slander,** slăn'dŭr, (fr exclandre) *s.* 1. die Verläumdung. 2. die Nachrede, der böse Leumund, böse Name, üble Ruf. SHAK. 3. die Schande, der Schimpf, Schandfleck.

**Slander,** *v. a.* verläumden, verunglimpfen.

To slander any one with falsehood, † Einen in den übeln Ruf der Falschheit bringen. SHAK. [läumder.

**Slanderer,** slăn'dŭrŭr, *s.* der Ver-

**Slanderous,** slăn'dŭrŭs, *adj.* 1. verläumderisch, a) (geneigt Andere zu verläumden). b) ehrenrührig. 2. schändlich, schimpflich. [verläumderisch.

**Slanderously,** slăn'dŭrŭslĕ. *adv.* Slanderously charged, mit Unrecht beschuldigt. His tongue runs —, seine Zunge ist im Zuge zu verläumden.

**Slanderousness,** slăn'dŭrŭsnĕs, *s.* das Verläumderische.

**Slang,** slăng, alt. *praet.* v. Sling.

**Slang,** *s.* (die besonderen Ausdrücke, die Kunstsprache bei Wettrennen ꝛc., die Kunstsprache der Boxer ꝛc., das Rothwälsch der Diebe ꝛc.) der Slang.

**Slank,** slăngk, *s.* [Bot.] das Meergras, Seegras (Alga marina).

**Slant,** slănt, } (schw. slinta,
**Slanting,** slănt'ĭng, } slant) *adj.* schief, quer. [od. wenden.

**Slant,** *v. a.* schief, auf die Seite drehen

**Slant,** *s.* 1. Θ die schiefe Bemerkung. 2. eine Kupfermünze in Schweden, wovon 196 auf einen Reichsthaler gehen.

**Slantingly,** slănt'ĭnglĕ, *adv.* 1. schief. 2. ± mit einer schiefen Bemerkung.

**Slantly,** slănt'lĕ, } *adv.*
**Slantwise,** slănt'wīze, } schief, in die Quere.

**Slap,** slăp, (Schlapp) *s.* der Schlapp, die Schlappe, der Klapps, Schlag.

To give any one a slap on the chops, over the face, Einem eine Maulschelle, einen Backenstreich geben.

**Slap,** *adv.* mit einem Klapps oder Plumps; Knall und Fall; *interj.* klapps!

Slap-dash, Θ pumps, auf einmal.

**Slap,** *v. a.* klappsen, schlagen.

**Slape,** slāpe, *adj.* [Dertt.] schlüpfrig.

**Slapper,** slăp'pŭr, } *adj.* Θ sehr
**Slapping,** slăp'pĭng, } groß, sehr weit. [Tellerlecker.

**Slap-sauce,** slăp'sāwse, *s.* Θ der

**Slash,** slăsh, (ist. slasa) *v. a.* 1. hauen, streichen, peitschen, fuchteln. 2. schrammen, zerfetzen. 3. mit Schnitten, Einschnitten, Schlitzen versehen; z. B. A slashed sleeve, ein Aermel mit Schlitzen.

**Slash,** *v. n.* um sich hauen; (at) hauen (nach).

**Slash,** *s.* 1. der Hieb, Streich; die Schramme, Schmarre, der Schnitt. 2. der Ausschnitt, Schlitz.

**Slat,** slăt, (sloat) *s.* Slats, [Nordam.] (das Wagen- ꝛc.) Gestell.

**Slatch,** slătsh, *s.* [Mar.] 1. der mittere schlaff hangende Theil eines Taues (s. Slack). 2. die Dauer einer Kühlte. A — of fair weather, ein Augenblick guten Wetters.

SLA

**Slate,** slāte, (fr. éclater; schw. slita; ir. sglata) *s.* 1. [Mineralg.] der Schiefer, Schieferstein. 2. der Dachschiefer. 3. die Schiefertafel (zum Schreiben).

Adhesive slate, der Klebschiefer.

Slate-board, die Schiefertafel. --clay, der Schieferthon. --coal, die Schieferkohle, Blätter-, Dachkohle. --colored, schieferfarben), schieferfarbig. --pęg, der Schiefernagel. --pencil, der Schiefergriffel. --quarry, der Schieferbruch. --spar, s. Argentine —, der Schieferspath.

**Slate,** *v. a.* mit Schiefer decken.

Slating, das Schieferdecken.

**Slate,** } *v. a.* [Dertt.] einen
**Slete,** slēte, } Hund auf Schweine ꝛc. loslassen, anlassen, hetzen.

**Slater,** slā'tŭr, *s.* 1. der Schieferdecker. 2. der Kellerwurm, die (Keller-)Assel.

Slater's hammer, der Schieferhammer.

**Slatter,** slăt'tŭr, (schlottern) *v. n.* 1. schmutzig, schlumpig, schlotterig sein, einhergehen. 2. nachlässig, unachtsam, unordentlich sein.

**Slattern,** slăt'tŭrn, *v. a.* † to — (away), versch. endern (die Zeit ꝛc.).

**Slattern,** *s.* die Schlampe, Schlumpe.

**Slatternly,** slăt'tŭrnlĕ, *adv.* schlampig schlumpig, nachlässig. [artig.

**Slaty,** slā'tĕ, *adj.* schiefericht, schieferartig.

**Slaughter,** slăw'tŭr, (ange. s. slæge; schlachten) *v. a.* 1. schlachten, metzeln, niedermetzeln, niedermachen, morden. 2 (lebende Thiere, z. B. Ochsen ꝛc.) schlachten, metzeln.

**Slaughter,** *s.* 1. das Metzeln, Niedermetzeln, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel, Morden. 2. das Schlachten, Metzeln (v. Ochsen ꝛc.).

Slaughter-house, das Schlachthaus, die Metzig. --man. der Schlachter, Schlächter, Metzger, Metzler, Fleischer. --wool, die Schlachtwolle.

**Slaughterer,** slăw'tŭrŭr, *s.* der Mörder, Henker, Würger.

**Slaughterous,** slăw'tŭrŭs, *adj.* mörderisch, blutdürstig.

**Slave,** slāve, (holl. slaaf; Sklave) *s.* 1. der Sklave. 2. ± a) der Sklave. A — to ambition etc., ein Sklave des Ehrgeizes ꝛc. b) der Sklave, Knecht, Packesel. c) *Prov.* der Niedrigste, Geringste.

Woman slave, female —, she —, die Sklavinn. He makes —s of us, er macht uns zu Sklaven.

Slave-born, zum Sklaven geboren. --like, sklavisch, knechtisch. --ship, das Sklavenschiff. --trade, der Sklavenhandel.

**Slave,** *v. a.* zum Sklaven machen.

**Slave,** *v. n.* wie ein Sklave arbeiten, sich abarbeiten, sich placken, sich quälen, sich abschinden.

**Slaver,** slā'vŭr, *s.* das Sklavenschiff.

**Slaver,** (s. Slabber) *s.* der Geifer.

**Slaver,** *v. n.* 1. geifern. 2. mit Speichel beschmiert od. besudelt sein, begeifert sein.

**Slaver,** *v. a.* begeifern.

**Slaverer,** slā'vŭrŭr. *s.* der Geiferer, Geifersart, das Geifermaul. [mit Geifer.

**Slaveringly,** slā'vŭrĭnglĕ. *adv.*

**Slavery,** slā'vŭrĕ, *s.* 1. die Sklaverei, der Sklavenstand. 2. ± die Sklaverei, der Knechtschaft. 2 ± die Sklaverei, der Sklavendienst.

SLE

**Slavi,** slā'vī. (lat. W.) *s. pl.* die Slaven.

**Slavish,** slā'vĭsh, *adj.* sklavisch, knechtisch. [like, ein Sklavenleben.

A slavish act, eine niedrige That. A —

**Slavishly,** slā'vĭshlĕ, *adv.* sklavisch, knechtisch.

**Slavishness,** slā'vĭshnĕs, *s.* das Sklavische, sklavische Wesen, die Sklaverei.

**Slavonic,** slăvŏn'ĭk, *adj.* [Geogr.] slavonisch. — *s.* das Slavonische.

**Slay,** slā, (angelf. slaegan, slagan) *praet.* slew; *pp.* slain, *v. a.* 1. erschlagen, tödten, umbringen; schlachten. 2. verderben, vernichten. [Mörder.

**Slayer,** slā'ŭr, *s.* der Todtschläger, The slayer of himself yet saw'l there, den Selbstmörder sah ich noch dort.

**Slaying,** slā'ĭng, *s.* das Erschlagen, der Todtschlag.

**Sleave,** slēve, (ist. slefa) *s.* 1. der Strang, Strähn Seide od. Garn. 2. ± ‡ der Knoten (der Sorge ꝛc.).

**Sleave,** *v. a.* [bei Webern] in Faden trennen, winden, wickeln, aufwickeln, haspeln; (Seide) zurichten. [spinnen.

**Sleaved,** slēvd, *adj.* roh, nicht ge-

Sleaved silk, die ungesponnene Seide.

**Sleaziness,** slē'zĕnĕs, *s.* die dünne, leichte (schlechte) Arbeit (an Zeugen).

**Sleazy,** slē'zĕ, } (schleißig) *adj.*
**Sleezy,** slē'zĕ, } dünn, leicht (schlecht gearbeitet).

**Sled,** slĕd, (holl. sleede; schw. slåde) *s.* der Schlitten, Waarenschlitten, die Schleife.

**Sled,** *v. a.* auf einem Schlitten, auf einer Schleife führen od. fahren.

Sledded, auf einem Schlitten sitzend, in einem Schlitten fahrend.

**Sledding,** slĕd'dĭng, *s.* 1. das Fahren oder Führen auf (einem) Schlitten. 2. die Schlittenbahn.

**Sledge,** slĕdje, (angelf. sleege, slege) *s.* 1. —, oder — -hammer, der Schmiedehammer. 2. der Schlitten, die Schleife; (ferner) eine Art Rollwagen auf Pachhöfen, ein Fuhrwerk mit sehr niedern Rädern.

**Sleek,** slēēk, (holl. lekken; schlicht) *adj.* 1. glatt, (v. Haar) schlicht. 2. weich, sanft. 3. Θ gewandt. [der Glättstein.

Sleek headed, glattköpfig. — stone,

**Sleek,** *s.* † das, was glatt macht, das glättende Mittel, der Firniß.

**Sleek,** *v. a.* 1. glatt kämmen (Haare). 2. glatt machen, glätten; weich machen.

**Sleek,** *adv.* Θ gewandt.

**Sleekit,** (schott.) sleek, sly.

**Sleekly,** slēēk'lĕ, *adv.* glatt (kämmen ꝛc.); weich, sanft.

**Sleekness,** slēēk'nĕs, *s.* die Glätte, Glattheit. † Glattigkeit.

**Sleeky,** slēēk'ĕ. *adj.* † glatt aussehend.

**Sleep,** slēēp. (angelf. slepan, slaepan; goth. slepan) *pret.* u. *pp.* slept, *v. n.* 1. ‡ schlafen, (oft) ausschlafen. 2. ± a) schlafen (nicht wachsam sein). b) to — over, verschlafen (sein Glück ꝛc.). c) ‡ schlafen ruhen). d) schlafen, ruhen (nicht mehr betrieben werden). e) ruhen (unbeweglich bleiben). 3. ‡ entschlafen sein, ruhen (gestorben sein).

2 e) The sword sleeps in its sheath. WEBSTER.

Riches come to him sleeping, er wird im Schlafe reich. To – in a whole skin, ganz ruhig od. sorglos schlafen. To – a dog's sleep, sich stellen, als ob man schlafe. He – s like a pig, er schläft wie eine Ratze. Sleeping partner, [Handel] der stille Gesellschafter.

**Sleep,** *v. a.* to – away, verschlafen, ausschlafen.

To sleep one's self sober, den Rausch ausschlafen. To – the fumes of wine away, einen Rausch ausschlafen.

**Sleep,** *s.* der Schlaf.

The sleep of plants, der Schlaf der Pflanzen. To awake one out of his –, Einen in seiner Ruhe stören. I han't got a wink of –, ich habe kein Auge zugethan.

Sleep at noon, [Bot.] die kleine wilde Haferwurzel.

**Sleeper,** slēēp'ŭr, *s.* 1. der Schläfer. 2. ‡ a) † ein Gesetz ꝛc., das schläft, ruht (nicht vollzogen wird). Bacon. b) die Schlafhaube (ein träger Mensch). 3. [Zool.] der Winterschläfer (wie der Bär ꝛc.); (und in engerer Bedeutung) die Haselmaus. 4. [Techn.] a) *pl.* Sleepers, [Mar.] Tümmler oder Knie in den Dillen eines Schiffes, wovon der eine Arm an die Heckbalken od. Worpen und der andere an die Inhölzer gebolzt ist. b) *pl.* die Kimmweger. c) (Glashütten) ein Rost, Riegel, um das Durchfallen der kleinen Kohlen zu verhindern. d) [Zimmerk.] *pl.* Sleepers, die Querbalken im untern Stockwerke eines Hauses, welche unter den Mauern durchgegangen sind od. die Unterlage des Fußbodens bilden. e) *pl.* Sleepers, die Bohlen in einer Batterie, auf denen die Kanonen und Mörser stehen. f) (überhaupt) eine Bohle ꝛc., die einer Sache als Grundlage dient. 5. [Ichthyol.] der Fiederfisch (exocoetus). [trunken.

**Sleepful,** slēēp'fŭl, *adj.* † schlaf-

**Sleepfulness,** slēēp'fŭlnĕs, *s.* † die Schlaftrunkenheit.

**Sleepily,** slēēp'ĭlē, *adv.* 1. schläfrig. 2. ‡ a) schläfrig (träge). b) dumm, auf eine einfältige Weise. [rigkeit.

**Sleepiness,** slēēp'ēnĕs, *s.* die Schläf-

**Sleeping,** slēēp'ĭng, *s.* das Schlafen.

Sleeping-cup, ein Glas vor dem Schlafengehen. – -place, die Schlafstelle, Schlafstätte. – -room, die Schlafstube, das Schlafzimmer. – -sickness, – -evil, die Schlafsucht.

**Sleepless,** slēēp'lĕs, *adj.* 1. schlaflos. 2. ‡ nie ruhend, immer bewegt.

2. Biscay's sleepless bay. Byron.

I got up sleepless this morning, ich stand diesen Morgen auf, ohne ein Auge zugethan zu haben. [die Schlaflosigkeit.

**Sleeplessness,** slēēp'lĕsnĕs, *s.*

**Sleepy,** slēēp'ē, *adj.* 1. schläfrig. 2. † schlafrig (träge). Shak. 3. schlafend. 4. einschläfernd. A – drink or potion, der Schlaftrunk. – disease, die Schlafsucht.

**Sleer,** slēēr, (v. leer) *v. n.* schielen, blinzeln.

A sleering fellow, der Schleicher, schlaue Vogel, verschmitzte Kerl mit lustigen Augen.

**Sleet,** slēēt, (dän. slud; isl. sletta) *s.* 1. die Graupeln, Gräupeln; Regen mit Schnee, mit Schnee untermischter Regen. 2. ‡ der Hagel (eine große, schwer auffallende Menge). 3. [Artill.] der von der Kammer nach den Schildzapfen hinlaufende Theil eines Mörsers. [regnen und schneien.

**Sleet,** *v. n.* graupeln, zu gleicher Zeit

**Sleety,** slēēt'ē, *adj.* Graupeln bringend, aus Graupeln bestehend.

Sleety weather, das Graupelwetter, Schnee- und Regenwetter. – storm, das Schloßenwetter, Hagelwetter.

**Sleeve,** slēēv, (angels. slef, slyf) *s.* 1. der Aermel. 2. ‡ The raveled – of care, der verworrene Knoten der Sorge (s. Sleave). Shak. 3. der Strang; Strähn (s. Sleave). 4. [Ichthyol.] der Blackfisch.

False sleeves, Halbärmel, Vorärmel. Hippocrates' –, [Pharm.] der Seihesack, Filtrirsack. To hang, to pin one's opinion off another man's –, der Meinung eines Andern blindlings nachgehen. To hang one's judgment on the church's –, sein Urtheil von dem der Kirche abhängig machen. To laugh in the –, ins Fäustchen lachen.

Sleeve-band. 1. der Aermelbesatz. 2. das Hemdärmelband. – -board, [Schneid.] das Bügelbret. – -button, der Knopf am Aermel. – -hand, die Handärmelspitze, Manschette. Shak. – -knot, die Armschleife. – -silk, die Dockenseide.

**Sleeved,** slēēvd, *adj.* Aermel habend. mit Aermeln.

**Sleeveless,** slēēv'lĕs, *adj.* 1. keine Aermel habend, ohne Aermel 2. † ‡ a) abgeschmackt, ungereimt, albern. b) zwecklos unnütz, fruchtlos. A – errand, ein Fliegenschen.

**Sleid,** slāde, *v. a.* s. Sley. [gang.

**Sleided,** slā'dĕd, *part. adj.* roh, ungewirnt (v. der Seide). Shak.

**Sleigh,** slā, *s.* [Nordam.] der Schlitten

**Sleighing,** slā'ĭng, *s.* 1. die Schlittenbahn. 2. das Schlittenfahren, die Schlittenfahrt.

**Sleight,** slīte, (Schlich) *s.* der Kunstgriff, Handgriff; die List.

Sleight of hand, das Taschenspielerstückchen, Kunststück. Magic –s, magische Künste.

**Sleight,** *adj.* täuschend, betrügerisch.

**Sleightful,** slīte'fŭl, *adj.* verschlagen, listig.

**Sleighty,** slī'tē, } gen, listig.

**Slender,** slĕn'dŭr, (altholl. slinder) *adj.* 1. schlank, dünn. 2. ‡ a) schwach (nicht stark). b) schwach (Hoffnung, Leibes-Beschaffenheit ꝛc.). c) klein, unbedeutend (Besitzthum ꝛc.). d) seicht (v. Verstande ꝛc.). e) gering (v. Verdienst ꝛc.). f) mager, kärglich, spärlich.

2. a) Mighty hearts are held in slender chains. Pope.

A slender waist, ein schlanker Leib. A – comfort, ein schwacher, schlechter Trost. A man of – parts, ein Mann von geringen Geistesfähigkeiten.

**Slenderly,** slĕn'dŭrlē, *adv.* 1. schlank, dünn. 2. ‡ mittelmäßig, wenig; spärlich, kärglich.

Slenderly regarded, wenig geachtet. – lettered, wenig in den Wissenschaften bewandert.

**Slenderness,** slĕn'dŭrnĕs, *s.* 1. die Schlankheit, Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit. 2. ‡ a) die Schwäche, Schwachheit (der Leibesbeschaffenheit ꝛc.). b) die Seichtheit (eines Grundes ꝛc.); Seichtigkeit (des Verstandes ꝛc.); Geringfügigkeit. c) die Spärlichkeit.

Slenderness of diet, die spärliche Kost. The – of a supply, der geringe Vorrath.

**Slept,** slĕpt, *praet.* u. *pp.* v. Sleep.

**Slew,** slū, *praet.* v. Slay.

**Sley,** slā, (angels. slae) *s.* [Weber] das (Weber-) Blatt, der Kamm; s. Sleave u. Sleid.

**Sley,** *v. a.* in Faden trennen; (Faden) trennen und in einem Blatte zurichten, aufziehen.

**Slice,** slīse, (schleißen) *v. a.* 1. in flache, dünne Stücke, Schnitten od. Scheiben schneiden. 2. zerschneiden. 3. ‡ theilen (among, unter). 4. abschneiden.

**Slice,** *s.* 1. die Schnitte, der Schnitz. 2. die Scheibe, das breite Stück. 3. a) [Pharm.] der Spatel. b) die Schaufel. c) [Typogr.] α) das Farbeeisen. β) – oder Galley –. die Schiffszunge. 4. [Mar.] a) ein großer Kiel od. Keg, um ein Schiff, das ablaufen soll, in Bewegung zu bringen. b) ein schmal zulaufendes Bohlenstück, das zwischen die Inhölzer getrieben wird, ehe man das Schiff mit Planken bekleidet.

**Slich,** slĭtsh, *s.* [Mineralg.] der Schlich.

**Slick,** slĭk, *a.* s. Sleek.

**Slickensides,** slĭk'knsīdes, *s.* [Derbyshire] eine Art Bleiglanz. Ure.

**Slid,** slĭd, *praet.* von Slide.

**Slid,** } *pp.* v. Slide.

**Slidden,** slĭd'dn, }

**Slidder,** slĭd'dŭr, (angels. sliderian, skidrian) *v. n.* † 1. gleiten, glitschen. 2. ‡ ausgleiten. [rig, glitschig, glatt.

**Slidder,** (Slid'derly) *adj.* † schlüpf-

**Slide,** slīde, (angels. slidan) *praet.* slid; *pp.* slid, slidden. *v. n.* 1. gleiten (auf einer glatten Fläche sich leicht hinbewegen). 2. ‡ a) (upon, on) hingleiten (auf); hinschlüpfen über ... (Etwas obenhin berühren). b) (away) dahingleiten (v. der Zeit). c) (over) hingleiten über). d) (into) sich (leicht) bilden (in). 3. gleiten, schleifen, auf dem Eise schleifen, schurren. 4. gleiten (auf einer schlüpfrigen Fläche eine unwillkührliche Bewegung machen). 5. ‡ a) gleiten. b) (into) verfallen (in), (unvermerkt) annehmen. c) ausgleiten (sich vergehen). 5. gleiten (sanft sich ergießen, fließen).

2. d) Parts answ'ring parts shall slide into a whole. Pope.

5. a) Make a door and a bar for thy mouth beware thou slide not by it. Bible.

5. b) To slide insensibly into vicious practices, or into the customs of others. Webster.

To slide down by a rope, an einem Seile herabgleiten, sich herablassen. To – on skates, Schlittschuh laufen. To – on ice, schleifen, schurren. To – through the water, durch das Wasser gleiten (v. Schiffen). To – swiftly on ..., Etwas nur obenhin berühren. Sliding hearts, unbeständige, wankelmüthige Herzen.

**Slide,** *v. a.* 1. gleiten lassen, schlüpfen lassen; hineinschieben. 2. ‡ to – in a word, ein Wort einfließen lassen; to – into ..., mit einfließen lassen (in).

To slide one's hand into any one's pocket, die Hand heimlich in Jemands Tasche schieben. A sliding sash, ein Fensterrahmen mit einer Falze od. Nuth.

**Slide,** *s.* 1 die leichte u. sanfte Bewegung, der leichte Gang, leichte Uebergang, ebene Weg. 2. ‡ a) der leichte Uebergang (der Stimme ꝛc.). b) der Fluß (eines Verses ꝛc.). 3. die Erdbahn, Schleifbahn, Gleitbahn, Glitschbahn, Glitsche, Schleife, 4. [Mar.] die Hölzer der Trave. 5. statt Slider.

Slide-box, die Lade mit einem Schieber. —candlestick, der Patent-Schiebeleuchter.

**Slider,** slī'dăr, *s.* 1. Einer, der gleitet, auf dem Eise schleift. 2. der Läufer, Schieber (an Regenschirmen ꝛc.), das Schiebebret. [s. Slide.

**Sliding,** slī'ding, *s.* das Gleiten ꝛc.; Sliding-door, die Schiebethür. —gunter-sail, [Mar.] eine Art Spriersegel. —knot, die Schlinge, Schleife. —pencils, *s. pl.* Bleistifte mit Schiebern. —place, die Gleitbahn, Glitschbahn, Schleifbahn. —rule, ein Zollstock mit Auszug. —tongues, *s. pl.* Schiebzangen, Schnallenzangen.

**Slight,** slīte, (holl. slegt; schlecht, schlicht) *adj.* 1. geringe(r), dünn, schwach, leicht (Zeug ꝛc.), durchsichtig (Korb ꝛc.). 2. gering, unbedeutend, geringfügig. 3. leicht (nicht heftig), klein, schwach, nachlässig. 4. schwach (geistesschwach).

A slight effort, eine kleine Anstrengung. A — impression, ein schwacher Eindruck. A — disease, illness, indisposition, eine leichte Krankheit, Unpäßlichkeit, ein leichtes Unwohlsein. — grounds, schwache Gründe. A — refusal, eine leichte Verweigerung. A — scratch, ein kleiner Riß, eine Schramme. To have a — wound, leicht verwundet sein. At one — bound, mit einem nachlässigen Satze.

**Slight,** *adv.* gering. To make — of ..., Etwas gering halten, gering, wenig achten, schätzen.

**Slight,** *s.* 1. die Geringschätzung, Vernachlässigung, Verachtung, das Nichtachten. 2. s. Sleight.

**Slight,** *v. a.* 1. gering schätzen, vernachlässigen, nicht beobachten, verachten. 2. † schleifen, niederreißen, zerstören. 3. † hinschleudern, hinwerfen; (into) schleudern (in).

To slight over, übereilen, obenhin, nachlässig behandeln, übersehen, für zu gering halten. [schätzen, verachten.

**Slighten,** slī'tn, *v. a.* † gering

**Slighter,** slī'tăr, *s.* der Verächter.

**Slightingly,** slī'tingle, *adv.* verächtlich, mit Verachtung.

**Slightly,** slīte'le, *adv.* 1. schlecht, leicht (verwahrt ꝛc.). 2. gering, geringschätzig, verächtlich (von Etwas sprechen ꝛc.). 3. leicht, schwach. 4. leicht, nachlässig, oberflächlich, obenhin.

Slightly wounded, leicht verwundet. — heard, obenhin vernommen. To part — with .., leicht Etwas aufgeben, fahren lassen.

**Slightness,** slīte'nĕs, *s.* 1. die Schwache, Dünne. 2. ‡ die Schwäche (eines Eindrucks ꝛc.). 3. die Nachlässigkeit (Lauheit).

2. How does it reproach the slightness of our sleepy heartless addresses!
DECAY OF PIETY.

The slightness of a wound, of an impression, die leichte Wunde, der schwache Eindruck.

**Slighty,** slī'tĕ, *adj.* 1. leicht (oberflächlich). 2. unbedeutend. [tig.

**Slily,** slī'lĕ, *adv.* schlau, listig, hinterTo look very slily, sehr pfiffig aussehen.

**Slim,** slim, (isl. W) *adj.* 1. dünn, schmächtig, schlank. 2. schlecht, schwach (Entschuldigung ꝛc.). 3. schlimm, verschlagen.

Slim-gutted, o Dünnleibig.

**Slime,** slīme, (angels. slim) *s.* 1. der Schleim. 2. der Schlamm.

Slime-pit, die Schlammgrube.

**Sliminess,** slī'mēnĕs, *s.* die schleimige, schlammige Beschaffenheit.

**Slimy,** slī'mē, *adj.* 1. schleimig. 2. schlammig.

Slimy soil, der Schlammboden.

**Sliness,** slī'nĕs, *s.* die Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist.

**Sling,** slĭng, (angels. slingan) *pret. u. pp.* slung) *v. a.* 1. schleudern (mit einer Schleuder werfen). 2. schleudern, schlenkern, werfen. 3. an einen Strick, eine Schnur, an Stricke hängen; [Mar.] anhängen, anschnüren (die Hängematten). 4. mittels eines Seiles bewegen, ziehen; (up) hissen.

Sling your hook, hängt euern Schäferstab um. To — a yard, [Mar.] eine Raa an den Mast oder an die Strenge mit einem Stropp od. einer Länge hängen.

**Sling,** *s.* 1. die Schlinge, Binde. 2. der Gewehrriemen, Schulterriemen. 3. [Mar.] die Länge, der Stropp. 4. die Schleuder. 5. ‡ a) der Wurf, Schmiß, Streich, Schlag. 6. das eiserne Hebezeug am Ende eines Seils od. Krahns. 7. die Strange mit zwei eisernen Haken zum Viertragen. 8. ein Getränk aus Rum u. Zuckerwasser.

The slings of a buoy, [Mar.] die Stroppen der Ankerboje. —s of a yard, die Längen, Stroppen, woran eine Raa am Topp des Mastes hängt. Bale-—s, Längen, womit Ballen u. Säcke aufgewunden werden. Hogshead-—s, butt-—s, Längen zum Aufhissen von Oxhoften, Botten u. Pipen.

**Slinger,** slĭng'ăr, *s.* der Schleuderer.

**Slink,** slĭngk, (angels. slincan) *pret. u. pp.* slunk; *v. n.* 1. (into) schleichen (in); (away) wegschleichen, davon wischen; (aside) sich auf die Seite machen. 2. mißgebären, zu frühzeitig werfen, fallen lassen

**Slink,** *v. a.* zu frühzeitig werfen (Junge), fallen lassen.

**Slink,** *adj.* zu frühzeitig geworfen, unzeitig. — s. das unzeitige Thier, bes. das unzeitige Kalb; *pl.* Felle von todtgebornen Kälbern u. Lämmern.

**Slip,** slĭp, (angels. slepan) *v. n.* 1. schlüpfen, gleiten; to — out of ..., (den Händen ꝛc.) entschlüpfen, entgleiten; (out) herausglitschen, herausschlüpfen. 2. ‡ a) entschlüpfen. b) (out) Einem entschlüpfen, entfahren (wie ein Wort ꝛc.); to — out of the memory, dem Gedächtnisse entschlüpfen, entfallen. 3. (auf einer glatten Fläche eine leichte Bewegung machen) gleiten; abfließen (v. Wasser ꝛc.). 4. gleiten, abgleiten, ausgleiten. 5. ‡ a) gleiten, fehlen; ‖ untergehen. b) (im Reden) sich verschnappen. 6. schleichen; (away) a) sich fortschleichen, davon schleichen, wegwischen. b) ‖ nicht bei einander bleiben (sich zerstreuen). 7. ‡ a) (in, into) sich einschleichen (in, v. Irrthümern). b) (away) verfließen, verstreichen (v. der Zeit). c) (by) verstreichen (v. der Zeit). 2. a) Use the most proper methods to retain the ideas you have acquired, for the mind is ready to let many of them slip. WATTS.

To let slip, loslassen (die Hunde).

To slip down, hinunterschlüpfen, (sich) hinunterschleichen.

To slip off, abfallen. That the water may — them, damit das Wasser davon abfließen möge.

To slip out, herausschlüpfen.

**Slip,** *v. a.* 1. schlüpfen machen oder lassen. 2. ‡ a) heimlich, unvermerkt zustecken, beibringen; to — money into one's hand, Einem unvermerkt Geld zustecken. b) (into) unvermerkt schütten (in), heimlich stecken, fallen lassen (in). c) (out) fahren lassen, fallen lassen (ein Wort). d) fahren lassen, entschlüpfen lassen, versäumen. 3. Einen unbemerkt verlassen, Einem entschlüpfen. 4. los lassen; to —, to let —, [Waidmpr.] lösen (Hunde). 5. durch Ziehen od. Reißen absondern, abreißen; abstreifen, abwerfen, abschütteln, (auch mit off) abschütteln, abbrechen (Blumen ꝛc.); (off) ausziehen (die Schuhe). 6. mißgebären, fallen lassen (v. Thieren).

3. Lucentio slipp'd me like his greyhound. SHAK.

To slip beans out of their skin, Bohnen ausbrechen, aushülsen, ausschoten. To slip a cable, [Mar.] ein Ankertau fahren lassen und nebst dem Anker verloren geben.

*Prov.* To slip one's neck out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen.

To slip on, hurtig anziehen, (einen Schlafrock) anwerfen, schlüpfen, schliefen in ...

To slip over, übergehen, nicht berühren.

To slip over the main points of a subject.

**Slip,** *s.* 1. das Gleiten, Ausgleiten, Glitschen, Abglitschen, der Fehltritt. 2. ‡ der Fehltritt, Fehler; das Versehen. 3. eine Schlinge, Schleife, womit die Jagdhunde gehalten werden. SHAK. 4. ‡ das Entwischen, Entschlüpfen. To give one the —, Einem heimlich entwischen, Einen im Stiche lassen, stehen lassen; to get the —, einen Korb bekommen, durchfallen. 5. der Zweig, das Setzreis, der Setzling, Ableger, das Sprößchen, der Stängel. 6. a) ein langes schmales Stück, der Streifen, das Stückchen; — of paper, der Streifen, das Stück Papier, die Note, das Zettelchen, der Zettel; it is but a —, es ist nur ein Darm. b) (Tadelud) der Schwanz, Anhang (einer Schrift), Zusatz. 7. [Oertl.] die Leine, Schnur; ein Bündel Garn. 8. † (ehm.) ein falsches Stück Geld. SHAK. 9. [Oertl.] der Schlipf, das Schleifen. PROOF. 10. † der Schnürleib. 11. [Mar.] ein nach dem Meere geneigtes, zum Ein- u. Ausladen der Güter u. zum Schiffbaue passendes Ufer. 12. [New-York] eine Oeffnung zwischen

SLI

Wersten, Kais od. in einer Docke. 13. [Nordam.] ein langer Sitz in Kirchen, ein enger Kirchenstuhl.

**To make a slip**, einen Fehltritt machen, einen Fehler begehen. — of memory, der Gedächtnißfehler. By — of memory, aus Vergeßenheit. — of the pen, der Schreibfehler. — of the press, der Druckfehler. A — of thyme, or rosemary, ein Sprößchen Thymian, ein Rosmarinzweig.

**Slip-board**, der Schieber, das Schiebebret. —**knot**, die Schleife, welche sich zuzieht, der verlorene Knoten. —**shod**, l. hinten niedergetretene Schuhe tragend, in hinten niedergetretenen Schuhen einhergehend in Schlarfen. 2. ± nachlässig (von der Schreibart ꝛc.). — **shoe**, l. der hinten niedergetretene Schuh, die Schlarfe, Schlarre, Schlorre. 2. die Schlarfe, der Pantoffel. —**string**. —**thrift**, † der Verschwender.

**Slippa**, slip'pâ. s. [Neuschpr.] ein Lehngut, worauf die Verbindlichkeit haftet, des Königs Steigbügel zu halten.

**Slipper**, slip'pŭr, (angelſ.) s. l. der Pantoffel, die Schlarfe. 2. eine Art Schürzchen für Kinder, das Kinderschürzchen. 3. [Bot.] der Pipau (Crepis L.). 4. das eiserne Querverbindungsstück der Eisenbahnen; eine Art eisernen Schiebers od. Schlosses. 5. † ein länglichtes Nachtgeschirr.

**Lady's slipper-stirrups**, Pantoffelsteigbügel für Frauen. **Lady's —**, das Pantöffelchen. [wanne.

**Slipper-bath**, eine blecherne Badeslipper, adj. † schlüpfrig.

**Slippered**, slip'pŭrd. adj. mit Pantoffeln, Pantoffeln tragend.

**Slipperily**, slip'pŭrĭlē, adv. schlüpfrig, auf eine schlüpfrige Weise.

**Slipperiness**, slip'pŭrĭnĕs, s. l. die Schlüpfrigkeit. 2. ± die Unbeständigkeit, der Unbestand, die Ungewißheit.

**The slipperiness of the tongue**, die glatte Zunge.

**Slippery**, slip'pŭrĭ, adj. l. schlüpfrig. 2. † schlüpfrig, gefährlich, mißlich. 3. schlüpfrig, glatt. 4. ± a) veränderlich, ungewiß, unbeständig. b) in seiner Wirkung nicht gewiß, unsicher. 5. ± a) schwankend (nicht fest stehend). Shak. b) frei, frech (Zunge ꝛc.). c) unkeusch, lüstern) nicht grausam (von Weibern).

4. b) **One sure trick is better than a hundred slippery ones**, ein sicherer Streich ist besser als hundert, die abgürtichen.

**Slipping**, slip'pĭng, s. das Schlüpfen. —**knot**, die Schleife. [glatt.

**Slippy**, slip'pē, adj † schlüpfrig.

**Slip-slop**, slip'slŏp, s. o l. der Fusel, das schlechte Getränk. 2. die schlechte, schwerfällige Sprechart.

**Slish**, slĭsh. adv. And — and slash, u. ritsch u. ratsch, u. klitsch klatsch.

**Slit**, slĭt, (angelſ. slitan) praet. slit; pp. slit, slitted, v. a. l. schlitzen, spalten, aufschlitzen; to — open, aufschlitzen; (into) spalten (in). 2. (überhaupt) durchschneiden; [Eisenfabr.] spalten, zainen; **Slitting-mill**, der Zainhammer, Stabeisenhammer.

**Slit**, v. n. sich spalten. [Ritze.

**Slit**, s. der Schlitz, Riß, die Spalte,

SLO

**Slit-grafting**, [Gartenk.] das Pfropfen in den Spalt. [spaltet.

**Slitter**, slĭt'tŭr. s. Einer, der schlitzt,

**Slive**, slive. v. n. [Oertl.] schleichen, herumschleichen; umhers, herumtrödeln.

**Sliver**, slĭv'ŭr. (angelſ. slitan) v. a. l. schleißen, schleißen machen, reißen, schlitzen, spalten. 2. (überh.) schneiden, zerschneiden, abschneiden, in Scheiben schneiden; abbrechen.

**Sliver**, s. der abgerißene, abgebrochene Ast od. Zweig; ein langes abgerißenes od. abgeschnittenes Stück; [Schottl.] die Schnitte (Rindfleisch ꝛc.).

**Sloan**, [Oertl.] **sloven**.

**Sloat**, slōte. (v. schließen; dän. slutter) s. **Sloats**, pl. das (Wagen ꝛc.) Gestell.

**Slobber**, slŏb'bŭr, ſ. **Slabber**. **Slobbery**. adj. feucht, naß.

**Slock**, slŏk, v. a. † löschen; ſ. **Slake**.

**Sloe**, slō, (angelſ. slag, sla) s. [Bot.] die Schlehe (Prunus spinosa)

**Sloe-tree**, der Schlehdorn, Schlehenbaum, Schwarzdorn. [ing-word.

**Slogan**, (schott.) **war-cry. gather-**

**Sloom**, slōōm, s. [† od. Oertl.] der Schlummer. — **Sloom'y**, adj. [† oder Oertl.] langsam, träge.

**Sloop**, slōōp, (holl. sloep. Schlupe. s. [Mar.] die Schlupe, Schalluppe, Jacht, Schute. [schiff

**Sloop of war**, die Korvette, das Rennslop, slŏp. (verwandt mit schleppen, lap) v. a. gierig trinken, hineingießen, saufen.

**Slop**, (schlapp) s. l. a) (gewöhnl. im pl.) die Schifferhose, weite Hose, weite Matrosenhose, Pumphose, Matrosenkleidung. pl. **Slops**, die Schifferhosen, weiten Hosen; (daher) b) pl. fertige Kleidungsstücke. Shak. c) pl. —s, od. —**clothes**, das Gepäck der Matrosen. 2. das schlechte Getränk, elende Gesöff; der widrige Arzneitrank. 3. das auf einem Tische od. Boden herumgeschüttete Wasser, die Lache, Pfütze; der durch eine verschüttete Flüssigkeit entstandene Flecken, Schmutzflecken.

**Slop-basin**, der Spülkumpf, Spülnapf. —**maker**. der Matrosenschneider. —**room**. die Bagagekammer der Matrosen. —**seller**, Einer, der fertige Kleider, besonders für Matrosen, verkauft. —**shop**. die Kleiderbude.

**Slope**, slōpe. (v. lat. labor. engl. slip) adj. † abhängig, schief, schräg.

**Slope**, s. l. die Schräge, schräge, schiefe Richtung od. Fläche. 2. die Abdachung. der Abhang (eines Berges). 3. der schräge Ausschnitt, die Ausschweifung (an Kleidern ꝛc.).

**Slope**, v. n. schräg gehen, schief od. abhängig sein, einen Abschuß haben.

**Slope**, v. a. l. schräg machen, schief, abhängig machen; neigen, senken. 2. schräg ausschneiden, ausbogen, ausschweifen (ein Kleid ꝛc.).

**Slope arms!** [Milit.] senkt das Gewehr!

**Slopeness**, slōpe'nĕs. s. † die schiefe Richtung, Schräge, Abschüssigkeit; Abdachung. Böschung, der Abhang.

**Slopewise**, slōpe'wize, adv. schräg schief. [abhängig, abschüssig.

**Sloping**, slō'pĭng. adj. schräg, schief,

SLO

**To make sloping**, abhängig machen, abdachen. [schräg, abhängig.

**Slopingly**, slō'pĭnglē, adv. schief,

**Sloppiness**, slŏp'pĭnĕs, s. die Nässe, der schmutzige Zustand.

**Sloppy**, slŏp'pē. (v. slop) adj. naß (wie der Boden), schmutzig, kothig.

**Slot**, slŏt, (holl. sluiten; schließen) v. a. [† od. Oertl.] (eine Thür) zuwerfen.

**Slot**, s. l. ein breites flaches Stück Holz. 2. (angelſ. slaetinge) die Fährte eines Hirsches.

**Sloth**, slōth, (angelſ. slaewth) s. l. die Trägheit, Faulheit. 2. die Langsamkeit. 3. [Zool.] das Faulthier.

**Sloth**, v. n. † faulenzen.

**Slothful**, slōth'fûl, adj. träge, faul, fahrlässig, verdrossen. [Ruhe leben.

**To live in slothful ease**, in träger

**Slothfully**, slōth'fûlē, adv. träge, faul, verdrossen.

**Slothfulness**, slōth'fûlnĕs, s. die Trägheit, Faulheit, Verdrossenheit.

**Slottery**, slŏt'tŭrĭ, (schlotterig) adj. † l. schmutzig, unsauber, nicht geputzt. 2. naß, schmutzig. [schlottern.

**Slouch**, slŏŭtsh, (v. lag, slug) v. n. **The slouching** manner of a booby, die schlotterige Manier eines Tölpels.

**Slouch**, v. a. niederdrücken, (den Hut ꝛc.) ins Gesicht drücken.

**A slouched hat**, ein Hut, der über die Augen herabhängt.

**Slouch**, s. l. das Schlotterige, Schwerfällige (im Gange ꝛc.), der schwere, träge Gang. 2. der schlotterige, schwerfällige, plumpe u. dumme Mensch, dumme Hans.

**Slough**, slŏŭ, (angelſ. slog) s. l. die tiefe, morastige Stelle, Kothlache, Pfütze, das Moraſtloch; [Waidmipr.] die Sühllache. 2. slŭf, a) α) die Haut, der Balg (einer Schlange). β) ± die Hülle. b) † die Haut (im Allgem.). Shak. c) der Schorf (auf einer heilenden Wunde). d) die schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern. e) der Dunst in Steinkohlengruben.

**Slough**, slŭf, v. n. [Chir.] (auch mit off) sich vom gesunden Fleische ablösen.

**Sloughy**, slŏŭ'ē. adj. morastig, sumpfig, moderig.

**Sloven**, slŭv'vĕn, (holl. slof) s. der nachlässig gekleidete, schmutzige Mensch, Schmutzhammel, Schmutzigel.

**Slovenliness**, slŭv'vĕnlĭnĕs. s. die Unreinlichkeit, der Schmutz; die Nachlässigkeit.

**Slovenly**, slŭv'vĕnlē, adj. schmutzig, schlumpig, unreinlich.

**Slovenly**, adv. nachlässig, liederlich.

**Slovenry**, slŭv'vĕnrĭ, s. † die Unreinlichkeit. Shak.

**Slow**, slō, (angelſ. slaw) adj. l. nachlässig, unthätig, faul, träge. 2. langsam, a) (nicht schnell, z. B. ein Fluß, das Wachsthum, eine Bewegung ꝛc.). b) (v. Menschen, Thieren). c) schleichend (Gift, Fieber ꝛc.). d) (v. der Zeit).

**Slow of speech, — of tongue**, eine schwere Sprache, eine schwere Zunge habend. **The clock or watch is —**, die Uhr geht nach. **A — wi.**, ein langsamer Verstand, Kopf. **The Lord is merciful, to anger, der Herr ist**

barmherzig, geräth nicht so leicht in Zorn. He that is — to wrath is of great understanding, ‖ wer geduldig ist, der ist weise. — of payment, nachlässig im Bezahlen. The Trojans are not — to etc., die Trojaner jögern nicht zu ꝛc.

**Slow-back,** der träge, faule Mensch, Faulpelz. —-gaited, —-paced, —-pacing, l. langsam einhergehend, mit langsamen Schritten. 2. ‡ schleichend (v. Uebeln ꝛc.). —-witted, einen langsamen Kopf habend. —-worm, die Blindschleiche. —-worm. aloe-worm, ein auf den Blättern des Schiehdorns sich vorfindendes Insekt, das sich oft häutet u. verschiedene Farben annimmt. [hinziehen, aufhalten. Shak.

**Slow,** *v. a.* † verzögern, verlängern,

**Slowly,** slō'lē, *adv.* l. träge. 2. langsam, a) (nicht schnell). b) (spät).

He determines slowly, er entschließt sich schwer. He learns —, er lernt langsam, schwer.

*Prov.* Great bodies move slowly, Langsam kommt auch ans Ziel.

**Slowness,** slō'nĕs, *s.* l. die Trägheit, Unthätigkeit. 2. die Langsamkeit (einer Bewegung, einer Person). 3. der Zustand, da eine Person schwer zu überzeugen; zu rühren ist. 4. ‡ die Unempfindlichkeit (des Herzens). Bentley. 5. der Aufschub, die Verspätung.

To increase the slowness of death, um den Tod hinauszuschieben.

**Slubber,** slŭb'bŭr, *v. a.* † u. ⊖ l. nachlässig verrichten, obenhin thun; to — over, obenhin hudeln, hinhudeln (eine Sache); to — up, nicht beachten, vernachlässigen. 2. nachlässig u. auf eine schlotterige Weise bedecken. 3. beflecken, beschmutzen. 4. ‡ beflecken.

A man slubbered over with a certain rude and clownish fashion, ein Mensch, der eine gewisse rohe u. bäurische Manier übergeworfen hatte.

**Slubber,** *v. n.* † hasten, hastig sein.

A slubbering speed, eine hastige Eile.

**Slubberingly,** slŭb'bŭrĭngle. *adv.* † u. ⊖ auf eine nachlässige, hudelnde Weise.

**Sludge,** slŭdje, (angelt. slog; holl. slyk) *s.* l. der Schlamm, Koth. 2. (Mar.) Eis, wie dicker Honig, das in diesem Zustande einem Schiffe wenig hinderlich ist. [Erz.

**Sluds,** slŭdz, *s.* (Min.) halbgeröstetes

**Slue,** slū, *v. a.* (Mar.) umdrehen, herumdrehen, um eine Achse drehen, drillen. To — a boom, eine Leesegelspiere in ihrem Bügel herumdrehen.

**Slug,** slŭg. (verwandt mit slack, sluggard; w. llag) *s.* l. der Müssiggänger, Faulenzer, langsame, schwerfällige, träge Mensch. Zauderer. 2. das schwerfällige Ding, (bes.) das schwer segelnde Schiff. 3. die nackte Schnecke. 4. die als unverkäuflich liegen gebliebene Waare, ℄ der Ladenhüter. 5. der Klumpen. 6. ‡ das Hinderniß. Bacon. 7. ein Stück Metall, das geschossen wird) der Posten.

Slug-a-bed, † der Langschläfer, Siebenschläfer. —-snail, die Wegschnecke.

**Slug,** *v. n.* * schlottern, schlendern; träge sein, müssig gehen, Nichts thun, faulenzen, zaudern.

To slug it, den Faulenzer machen.

**Slug,** *v. a.* * träge, faul machen.

**Sluggard,** slŭg'gŭrd, *s.* der Müssiggänger, Faulenzer, Träumer.

**Sluggard,** *adj.* träge.

**Sluggardize,** slŭg'gŭrdīze, *v. a.* † träge, faul machen.

**Sluggish,** slŭg'gĭsh, *adj.* l. träge, faul, schwerfällig, träumerisch. 2. ‡ a) träge (v. der Materie). b) träge, langsam (v. einem Flusse ꝛc.).

**Sluggishly,** slŭg'gĭshlē, *adv.* träge.

**Sluggishness,** slŭg'gĭshnĕs, *s.* l. die Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit. 2. ‡ a) die Trägheit (der Materie). b) die Trägheit, Langsamkeit (eines Flusses ꝛc.).

**Sluggy,** slŭg'gē, *adj.* † f. Sluggish.

**Sluice,** slūse. (holl. sluis; Schleuße; **Sluse,** ⟩schw.sluss; dän. sluse, fr. écluse) *s.* l. ‡ die Schleuse, das Siel, (an Seen, Fischteichen) das Schutzwehr, die Schütze, der Schutz; der einer Schleuse entstürzende Wasserstrom; (Cohes) 2. ‡ das Thor, die Quelle.

2. Each sluice of affluent fortune open'd soon. Harte.

Sluice-keeper, der Schleusenmeister. —-master, der Schleusenmeister. —-money, das Schleusengeld.

**Sluice,** *v. a.* † l. ablassen, durch eine

**Sluse,** ⟩Schleuse ausfließen lassen. 2. ‡ (out) auswschwemmen, wegschwemmen. Shak. — *v. n.* herausströmen, sich ergießen.

**Sluicy,** slū'sē, ⟩ *adj.* strömend, in

**Slusy,** ⟩ Strömen herabfallend. — rain, der Platzregen.

**Slumber,** slŭm'bŭr, (angelf. slumerian; schlummern) *v. n.* l. leise od. leicht schlafen, schlummern. 2. überh. u. bes. ♀ u. ‡ schlafen, ruhen. 3. ‡ schlafen.

3. Why slumbers Pope? Young.

**Slumber,** *v. a.* l. einschlummern, einschläfern. 2. † ‡ einschläfern, betäuben (das Gewissen). Spenser.

**Slumber,** *s.* l. der leise, leichte Schlaf, Schlummer. 2. der Schlaf, die Ruhe.

**Slumberer,** slŭm'bŭrŭr, *s.* der Schlummerer, Schlummernde.

**Slumbering,** slŭm'bŭrĭng. *s.* das Schlummern, der Schlummer.

**Slumberous,** slŭm'bŭrŭs. *(adj.* l. **Slumbery,** slŭm'bŭrē. ⟩ einschlummernd, einschläfernd, zum Schlafe einladend. 2. schlafend Shak.

**Slump,** slŭmp. (schlumpen) *v. n.* plötzlich in das Wasser od. in den Koth fallen, plumpen.

**Slung,** slŭng. *praet.* u. *pp.* v. Sling

**Slunk,** slŭngk. *praet.* u. *pp.* v. Slink

**Slur,** slŭr, (holl. slordig) *v. a.* l. Etwas übergehen, über Etwas leicht hinwegehen. 2. beflecken, beschmutzen, beflecken. 3 (die Würfel) kneipen. 4. † prellen, anführen, hintergehen, betrügen. 5. (Mus.) die Noten schleifen. [Etwas weis machen.

To slur a thing upon any one, Einem

**Slur,** *s.* l. der Flecken, Fleck, Schandfleck; Tadel, Vorwurf; Verweis. 2. der Pfiff, Streich, Possen. 3. (Mus.) das Schleifzeichen, der Bindestrich.

A slur to the reputation, ein Flecken am guten Namen. To put a — upon any one, Einem einen Possen spielen, Einem eine od. Etwas anhängen.

**Sluse,** f. Sluice.

**Slush,** slŭsh, *s* weicher, flüssiger Koth

**Slut,** slŭt, (Schmutz) *s.* l. die Schlampe, Schlumpe. 2. † das Mensch.

**Sluttery,** slŭt'tŭrē, *s.* die Schlamperei, Schweinerei, Sudelei, Unreinigkeit.

**Sluttish,** slŭt'tĭsh, *adj.* l. schlampig, schmutzig, unreinlich. 2. † mezenhaft, buhlerisch, hurisch. — *adv.* Slut'tishly. schlampig, schmutzig.

**Sluttishness,** slŭt'tĭshnĕs, *s.* die Schlamperei, Schweinerei, Schmutzigkeit, Unreinlichkeit. [lerlichkeit.

**Sly,** sĭl, (schlau) *adj.* schlau, listig, hin-

A sly blade, ein feiner Fuchs.

Sly-boots, ⊖ der Schlaue, der sich dumm stellt, der schlaue Kamerad.

**Slyly,** ⟩ f. Slily, Sliness.

**Slyness,** ⟩

**Slype,** (schott.) to fall over, as a wet furrow from the plough.

**Sma',** (schott.) small.

**Smack,** smăk, (w. ymac; angelf. smaeccan, holl. smaaken; schmecken) *v. n.* l. (gut, übel ꝛc.) schmecken. 2. ‡ (of) schmecken, riechen nach ... (Etwas davon an sich haben).

2. All sects, all ages smack of this vice, allen Sekten ꝛc. ist dieses Laster eigen. Shak.

It smacketh like pepper, es schmeckt nach Pfeffer.

**Smack,** *s.* l. der Geschmack (einer Frucht ꝛc.). 2. ‡ a) der Beigeschmack; Anstrich. b) ein Wenig, ein Mundvoll, ein Bischen, ein Schluck, der Bissen. 3. der gute, angenehme Geschmack.

That has an ill smack with it, dies hat einen schlechten Geschmack. To have a — of .., ‡ schmecken nach ... To have a little — of learning, einen kleinen Anstrich von Gelehrsamkeit haben. He has still a — of his country-speech, seine Mundart klebt ihm noch an.

**Smack,** *v. n.* schmatzen (beim Küssen, Essen). [Kuß.

A smacking buss, ein schmatzender

**Smack,** *v. a.* l. schmatzen, abschmatzen, laut küssen. 2. knallen, klatschen machen. To — a whip, mit einer Peitsche klatschen.

**Smack,** *s.* das Schmatzen; der Schmatz (laute Kuß).

**Smack,** *s.* der Klatsch, Peitschenhieb, die Patsche. A — on the face, eine Maulschelle.

**Smack,** *s.* (Mar.) die Schmack(e).

Smack-sail, das Schmackſegel.

**Smacker,** smăk'kŭr, *s.* der Schmeckende; Schmatz; Klatsch.

**Smackering,** smăk'kŭrĭng. *s.* * das Gelüste, die Sehnsucht. [lüsten nach..

To have a smackering after .., ge-

**Smacking,** smăk'ĭng, *adj.* A — breeze, ein günstiger Wind.

**Small,** smăll, (angelf. smael, smal) *adj.* l. schmal, gering. 2. klein, a) (nicht groß). b) fein. c) (der Zahl nach). d) einen geringen Grad der innern Stärke habend. e) unbedeutend. f) kurz. 3. dünn, a) (nicht dicht). b) (nicht stark) leicht, schwach (von Bier ꝛc.). 4. fein, zart, sanft (v. der Stimme ꝛc.). 5. ℄ gemein, niedrig.

A small matter, a — thing, die Kleinigkeit. — price, — rate, die Wohlfeilheit, der

## SMA

geringe Preis. At a – rate, wohlfeil. The – cards, die niedrigen Karten (im Spiele). – beer, Dünnbier, Halbbier. – arms, kleine Waffen. A man of – means, ein Mann, der wenig Vermögen besitzt. To look –, unbedeutend aussehen; verlegen sein, sich schämen. – money, kleines Geld, Scheidemünze. – lots of merchandize, einzelne Waaren-Abtheilungen, Parzellchen.

Small-capitals, *s. pl.* [Typogr.] die Kapitälchen. – chase, [Typogr.] die kleine Form. – beer, das Dünnbier, Halbbier. – clothes, *s. pl.* (kurze) Beinkleider. – coal, kleine Holzkohlen (das Feuer anzumachen); Schmiedekohlen; kleine Kohlenbröckel, das Kohlengestübe. – craft, ein kleines Fahrzeug, kleine Fahrzeuge; ein Leichterschiff, Leichterschiffe; das Takelwerk, die Fischerwerkzeuge. – pox, die Blattern, Kinderblattern, Pocken; – shell, die Pockenporzellane. – queen, eine Art vorzüglicher Mantbeerbäume. – shot, der Hagel, das Schrot. – stone, ein Demant unter einem Karat. – talk, das Geschwätz, Geplauder. – tooth-comb, der enge Kamm, Staubkamm. – trinkets, *s. pl.* der Plunder, Lumpenkram. – wares, – goods, *s. pl.* [Handel] nürnberger Waaren; Bandwaaren. – wine, leichter Wein.

**Small,** *s.* der schmale, dünne Theil

The small of the sword, die Schwäche eines Degens. The – of the leg, der Fuß unter der Wade. The – of the back, das Kreuz, Rückkreuz.

**Small,** *v. a.* † klein machen.

**Smallage,** smâl'idje, *s.* [Bot.] die Wasserpetersilie. [schmal, klein od. dünn.

**Smallish,** smâl'ish, *adj.* etwas

**Smallness,** smâl'nĕs, *s.* 1. die Kleinheit. 2. das Unbedeutende, die Unbedeutsamkeit. 3. die Dünnheit, Dünnigkeit. 4. die Schwäche (der Mangel an Stärke). 5. die Feinheit, Zartheit, Sanftheit (einer Stimme).

The smallness of trouble or pain, der kleine Kummer od. Schmerz. – of mind or intellectual powers, die Geistesschwäche. The – of the sum, die kleine, geringe Summe. The – of the weight, das geringe, unbedeutende Gewicht. The – of the charge, die geringen Unkosten. The – of an affair, die unbedeutende Sache. [kaum.

**Smally,** smâl'i, *adv.* † wenig; gering,

**Smalt,** smâlt, (it. smalto) *s.* [Hüttenk.] die Schmalte.

Smalt-house, das Schmaltwerk.

**Smaragd,** smâr'âgd, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Smaragd. [smaragden.

**Smaragdine,** smâràg'din, *adj.*

**Smaragdite,** smâràg'dit, *s.* [Mineralg.] der Smaragdit.

**Smaris,** smâr'is, (gr. W.) *s.* [Ichthyol.] der Bitzling, die Rothflosse.

**Smart,** smârt, (holl. smert; Schmerz) *adj.* 1. a) schmerzhaft (schmerzlich). b) beißend, stechend, scharf. 2. ‡ a) scharf, beißend, spitzig, kaustisch. b) (heftig) lebhaft (Schmerz, Gefecht, Stoß rc.). c) lebhaft (munter, frisch). d) frisch (v. Winde). e) ❡ geputzt, geschniegelt.

To give too smart a stroke, einen zu schmerzhaften Schlag versetzen. To be rather – Etwas zu lebhaft scherzen. The stars shine smarter, die Sterne scheinen lebhafter

**Smart,** *s.* 1. der (körperliche u. geistige) Schmerz; das Brennen, die Schärfe. 2. ❡ der Stutzer.

You will have the smart of it, ihr werdet es büßen müssen, es zu bereuen haben.

Smart-money, 1. das Schmerzengeld (das Matrosen u. Soldaten für empfangene Wunden erhalten). 2. das Reugeld, der Reukauf. – ticket, das Zeugniß, das ein Schiffskapitän einem verwundeten, verstümmelten Seemanne ausstellt, um in das Hospital von Greenwich aufgenommen zu werden. – weed, [Bot.] das Flöhkraut.

**Smart,** *v. n.* 1. schmerzen, weh thun. 2. Schmerz empfinden. 3. ‡ leiden.

You shall smart for it, ihr sollt es empfinden. A rod will make one –, man spürt die Ruthe wohl. [machen.

**Smarten,** smâr'tn, *v. a.* † lebhaft

**Smarting,** smârt'ing, *s.* das Schmerzen. [vergehen.

**Smartle,** smâr'tl, *v. n.* † to – away.

**Smartly,** smârt'li, *adv.* 1. schmerzhaft, heftig. 2. ‡ a) scharf, beißend. b) lebhaft (frisch, heftig). c) ❡ geputzt.

**Smartness,** smârt'nĕs, *s.* 1. das Schmerzhafte, die Heftigkeit eines Schlags rc. 2. ‡ a) die Schärfe, das Beißende (des Witzes rc.). b) die Lebhaftigkeit. c) ❡ das geputzte Aussehen, die schöne Kleidung.

**Smash,** smâsh, (schmeißen) *v. a.* zerschmeißen, zerstoßen, zerbrechen, zerdrücken.

To smash to pieces, in Stücke zerschmeißen. [Zerbrechen.

**Smash,** *s.* das Zerschmeißen, Zerstoßen

All to smash, in tausend Stücken. All at a –, auf einen Schmiß.

**Smatch,** smâtsh, (v. smack) *s.* 1. [† od. ⊖] der Geschmack. 2. ‡ der Anstrich (v. Gelehrsamkeit rc.) 3. [Ornith.] der große Steinschmätzer.

If you have some smatch of honor, wenn Sie einiges Ehrgefühl haben.

**Smatter,** smât'tür, (dän. smatter) *v. n.* 1. eine oberflächliche, unvollkommene Kenntniß von einer Sache haben. 2. oberflächlich, ohne Kenntniß über Etwas sprechen plaudern, von Etwas reden.

**Smatter,** *s.* die oberflächliche, seichte Kenntniß von Etwas).

**Smatterer,** smât'türür, *s.* der Halbwisser, Einer, der nur eine oberflächliche Kenntniß von einer Sache hat.

**Smattering,** smât'türing, *s.* die oberflächliche Kenntniß.

He has got a smattering of Latin, er versteht ein wenig Latein.

**Smear,** smêer, (angels. smerian, smirian) *v. a.* 1 (with) schmieren, beschmieren (mit). 2. ‡ besudeln, beflecken. Shak

**Smear,** *s.* † die Schmiere, Salbe.

Smear-dab, [Ichthyol.] der Plattfisch

**Smeary,** smêê'ri. *adj.* † schmierig, fettig. [Schmier-Ente. Pfeif-Ente.

**Smeath,** smêêth, *s.* [Ornith.] die

**Smeekit,** (schott.) smoked.

**Smectite,** smêk'tite, (gr. smektis *s.* [Mineralg.] der Seifenstein, die Walkererde, der Fett-, Walkererden.

**Smeeth,** smêêth, *v. n.* † beräuchern, schwarz machen,

## SME

**Smegmatic,** smêgmât'ik, (gr.) *adj.* seifenartig; reinigend.

**Smell,** smêll, (altd. smellen) *praet.* u. *pp.* smelled, smelt, *v. n.* 1 (of, nach) riechen (v. Sachen). 2. ‡ (of) riechen (nach). Shak. 3. riechen (an Etwas). 4. ‡ wittern.

2. A report smells of calumny. Shak.

To smell to, an Etwas riechen, Etwas beriechen.

**Smell,** *v. a.* 1. riechen, an Etwas riechen. 2. ‡ wittern; schnüffeln.

To smell a rat, ○ den Braten, die Lunte riechen. To – out, ○ auswittern (ausspüren, ausfindig machen).

**Smell,** *s.* 1. der Geruch (das Vermögen zu riechen). 2. der Geruch (die Ausdünstungen der Körper, die durch die Nerven der Nase empfunden werden).

To have a good smell, gut riechen.

Smell-feast, der Schmarotzer, ungebetene Gast. – powder, ○ Einer, der beständig Händel sucht. – smock, der verliebte Geck, weibische Mensch.

**Smeller,** smêl'lür, *s.* 1. der Riecher, Riechende. 2. Einer, der riecht, den man riecht. 3. die Nase.

**Smelled,** } *praet.* u. *pp.* v. Smell.

**Smelt,** }

**Smelling,** smêl'ling, *s.* das Riechen, Wittern; der Geruch.

Smelling-bottle, das Riechfläschchen. – cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet; der Strauß. – water, das Riechwasser.

**Smelt,** smêlt, (angels.) *s.* [Ichthyol.] der Stint, Strimfisch, Meerstint.

**Smelt,** (schmelzen) *v. a.* schmelzen.

**Smelter,** smêlt'ür, *s.* 1. der Schmelzer. 2. der Schmelztriegel. [hütte.

**Smeltery,** smêlt'türi, *s.* die Schmelz-

**Smelting,** smêlt'ing, *s.* das Schmelzen, die Schmelzerei.

Smelting-furnace, der Schmelzofen. – house, die Schmelzhütte, das Schmelzhaus. [der Schmergel.

**Smergel,** smêr'gl, *s.* [Mineralg.]

**Smerk,** smêrk, (angels. smercian) *v. n.* auf eine alberne Art freundlich sehen, greinen, lächeln, schmunzeln.

To smerk upon.., Einem zulächeln, Einen albern anlachen.

**Smerk,** *s.* das Lächeln, Schmunzeln.

**Smerk,** } *adj.* lustig, lose

**Smerky,** smêrk'i. }

**Smerking,** smêrk'ing, *s.* das Lächeln, Schmunzeln, freundliche Gesicht.

**Smerlin,** smêr'lin, *s.* [Ichthyol.] die Schmerle.

**Smew,** smû, *s.* [Ornith.] die kleine od. weiße Nonne (Mergus albellus).

**Smicker,** smik'kür, (schw. smickra) *v. n.* Blicke werfen, liebäugeln.

**Smickering,** smik'kŭring, *s.* das Liebäugeln, der verliebte, zärtliche Blick.

To have a smickering to .., liebäugeln mit ...

**Smicket,** smik'kit, *dimin.* v. Smock, *s.* † das Hauptbemd, Kragenhemd, Vorhemd, das Kamisölchen (der Weiber).

**Smile,** smîle. (schw. smila) *v. n.* 1. lächeln, schmunzeln; to – on, upon († to) any one. Einem anlächeln, anschmunzeln, Einem zulächeln. 2. ‡ a) lächeln, lachen (heitres

ausſehen). b) lächeln (günſtig ſein); to – on, Einen anlächeln, Einem lächeln, günſtig ſein. 3. lächeln (ein wenig lachen).

To smile at, lächeln über ... She smiled to see etc., ſie lächelte beim Anblicke ꝛc., ſie lächelte, als ſie ꝛc. ſah.

**Smile,** *v. a.* lächeln.

**Smile,** *s.* 1. das Lächeln, der ſüße, freundliche Blick. 2. ‡ (meiſtens *pl.*) a) das Lächeln (des Frühlings ꝛc.). b) das Lächeln (Günſtigſein).

**Smiler,** smī'lŭr, *s.* der Lächelnde.

**Smiling,** smī'lĭng, *adj.* lachend, lächelnd (freundlich, angenehm, günſtig).

**Smilingly,** smī'lĭnglē. *adv.* lächelnd, mit Lächeln.

**Smirch,** smĕrtsh, (v. murk) *v. a.* ⊖ [verdunkeln, beſchmutzen.

**Smirk,** ſ. Smerk.

**Smit,** smĭt, bisw. für smitten; ſ. [Smite.

**Smite,** smīte, (angelſ. smītan; ſchmeißen) *pract.* smote, *pp.* smitten, smit, *v. a.* 1. ſchlagen, treffen, ⊙ ſchmeißen. 2. a) ‖ ſtechen (v. der Sonne). b) (Einen) bezaubern, Jemands Herz verwunden, entflammen; treffen, verwunden (Jemands Herz). c) Einen breit ſchlagen (Einem Geld ꝛc. ablocken). 3. (beſ. ‖) ſchlagen, erſchlagen. 4. ‡ ‖ a) ſchlagen, züchtigen, ſtrafen. b) ſchlagen, verderben. 5. [Mar.] niederholen.

She has smitten you, ſie hat Ihr Herz bezaubert, Sie ſind von ihr bezaubert. Smitten with love, heftig verliebt. Smitten with amazement, von Erſtaunen ergriffen. Smitten with lunacy, mondſüchtig.

**Smite,** *v. n.* 1. ſich heftig hin und her bewegen; to – together, ſchlottern (von den Knien). 2. [Falkn.] ſich den Schnabel wetzen (v. Falken).

**Smite,** *s.* [Dertl.] der Schmiß, Schlag.

**Smiter,** smī'tŭr, *s.* 1. der Schläger. 2. ‡ die Fauſt. 3. [Ornith.] die Klatſchtaube, der Klätſcher.

**Smith,** ſmĭth, (angelſ. W.) *s.* 1. der Schmied. 2. ‡ der Schmied. 3. der Schmied, Grobſchmied. [die Schmiedekunſt.

Smith's shop, die Schmiede. – craft,

**Smith,** *v. a.* † ſchmieden.

**Smithery,** ſmĭth'ŭrē, *s.* 1. die Schmiede. 2. die Schmiedearbeit, das Schmiedehandwerk.

**Smithfield,** ſmĭth'fēēld, *s.* Smithfield (der Name eines Marktplatzes in London).

Smithfield-bargain, ein Handel, wobei verloren wird, wobei der Käufer angeführt wird. – match, die Geldheirath, Heirath aus Eigennutz. [den.

**Smithing,** ſmĭth'ĭng, *s.* das Schmieden.

**Smithy,** ſmĭth'ē, *s.* † 1. die Schmiede. 2. der Löſchtrog (der Schmiede).

**Smiting-line,** smīte'ĭng-līne, *s.* [Mar.] ein Tau, womit das Beſanſegel niedergeholt wird. [der Röthel.

**Smitt,** ſmĭt, *s.* die rothe Farberde.

**Smitten,** smĭt'tn, *pp.* v. Smite.

**Smittle,** smĭt'tl, *v. a.* [Dertl.] anſtecken (v. Krankheiten).

**Smock,** ſmŏk, (angelſ. smoc) *s.* 1. das (Weiber-) Hemd. 2. ‡ (in Zuſammenſetzungen) etwas die Weiber Betreffendes, weiblich; z. B. –treason, die weibliche Verrätherei. –loyalty, die Unterthänigkeit, Ergebenheit gegen die Weiber.

Smock-faced, ein weibiſches Geſicht habend, jüngferlich, blaß. –frock, ſ. Gaberdine. [ſein.

**Smock,** *v. n.* den Weibern ergeben

He does not smoke but smocks, (ein Wortſpiel) er raucht nicht, aber er küßt.

**Smockless,** smŏk'lĕs, *adj.* kein Hemd habend, ohne Hemd.

**Smoke,** smōke, (angelſ. smoca, smec, smic; holl. smook; Schmauch) *s.* 1. a) der Schmauch, Rauch. b) der Rauch (Dampf, wäſſerige Ausdünſtungen). 2. ‡ der Rauchtabak.

To hang or dry in the smoke, räuchern.

*Prov.* No smoke without some fire, kein Feuer ohne Rauch.

Smoke-black, der Kienruß. –dry, räuchern. –jack, ein Bratenwender, der durch den aufſteigenden Rauch getrieben wird.

**Smoke,** *v. n.* 1. rauchen. 2. ‡ a) ‖ (against) entbrennen (gegen, v. Zorne Gottes). b) To – along the field, über das Feld flackern. Dryden. c) (for) leiden, geſtraft werden (für Etwas). Shak. 3. (Tabak) rauchen, ſchmauchen.

Smoking hot, brühheiß, ſiedendheiß.

**Smoke,** *v. a.* 1. ſchmäuchen, räuchern (Fleiſch ꝛc.). 2 räuchern (kranke Glieder ꝛc.). 3. rauchen (eine Pfeife ꝛc.). 4. (durch Rauch bewirken) ſchmäuchen.

He smoked the Jesuits out of their nest, er rauchte die Jeſuiten aus ihrem Neſte.

**Smoke,** (ſchmecken) *v. n.* † riechen, wittern. Addison. – *v. a.* † auswittern, ausſpüren. Shak.

**Smoke,** (gr. smocho) *v. a.* Einen aufziehen, durchziehen, necken, zum Beſten haben. Congreve.

**Smokeless,** smōke'lĕs, *adj.* nicht rauchend, ohne Rauch.

**Smoker,** smō'kŭr, *s.* 1. der Rauch, Tabakraucher. 2. der (Fleiſch-) Räucherer. [chige, räucherige Beſchaffenheit.

**Smokiness,** smō'kēnĕs, *s.* die rau-

**Smoky,** smō'kē, *adj.* 1. ſchmauchig, rauchig, räucherig, voll Rauch. 2. rauchend (v. Feuer ꝛc.). 3. rauchicht.

A smoky fog, ein rauchichter Nebel. A – house, ein Haus, worin es raucht.

**Smoldering,** smōld'ŭrĭng, ſiehe Smouldering.

**Smoor,** [Dertl.] to smother.

**Smooth,** smōōTH, (angelſ. smethe, smoeth) *adj.* 1. glatt, eben. 2. ‡ a) glatt (v. der Zunge ꝛc.). b) fließend (Schreibart ꝛc.). c) ſanft (Rede ꝛc.). d) mild, ſanftmüthig, freundlich. 3. ſanft, weich, gelinde. 4. [Bot.] glatt. 5. geglättet (v. Metallarbeiten). 6. geſchoren (v. wollenen Zeugen).

To make smooth, glätten, ebnen. A – way of painting, ein weicher, zarter, ſanfter Pinſel. A notable – way of jesting, ein zarter Scherz. A – skin, eine glatte Haut.

Smooth-faced, 1. glatt von Geſicht. 2. ſanft ausſehend, mild, freundlich, hold. 3. ‡ freundlich (Friede ꝛc.). –file, die Polirfeile. –gliding, ſanft gleitend. –haired, glatthaarig. –paced, leichten Tritts, (v. Pferden ꝛc.) fließend. –tongued, glattzüngig (ſchmeichleriſch).

**Smooth,** *s.* das, was glatt iſt, der glatte Theil eines Dinges.

**Smooth,** *v. a.* 1. glatt, eben machen, ebnen, glätten, poliren, plätten, bügeln; glatt hobeln (ein Stück Holz), glatt abrichten. 2. ‡ a) ebnen (den Weg ꝛc.). b) entrunzeln (die Stirne). c) wegräumen, heben (eine Schwierigkeit). d) mildern. e) beſänftigen; ſtillen. f) ſanft thun, ſtreicheln, ſchmeicheln. Shak. g) fließend machen. h) beſchönigen (einen Fehler). 3. ſanft, weich machen.

2. a) Thou, Abelard, the last sad office pay,
And smooth my passage to the realms of day. Pope.

2. g) In their motions harmony divine
So smooths her charming tones. Milton.

To smooth down, 1. glatt ſtreichen. 2. ‡ mildern. To – a way, einen Weg ebnen. Smoothing speeches, Schmeichelreden. To – one up in the good opinion of etc., Einen durch glatte Worte in der guten Meinung der ꝛc. erhalten. [Smooth, No. 1.

**Smoothen,** smōōTH'n, ſiehe to

**Smoother,** smōōTH'ŭr, *s.* 1. der Glätter (Einer, der glättet). 2. [Buchbind.] der Polirſtein. [Glätten ꝛc.

**Smoothing,** smōōTH'ĭng, *s.* das Smoothing-iron, das Glätteiſen, Plätteiſen, Bügeleiſen.

**Smoothly,** smōōTH'lē, *adv.* 1 glatt, eben. 2. ‡ a) ſanft (fließen ꝛc.). b) leicht (ohne Schwierigkeit). c) ſanft, unſchuldig (ausſehen). 3. ſanft, ſchmeichelnd, mit liebkoſender Rede.

To act smoothly with any one, Einen mit Sanftmuth behandeln.

**Smoothness,** smōōTH'nĕs, *s.* 1. die Glätte, Glattheit, Glattigkeit. 2. ‡ a) die Glätte, Ruhe (des Waſſers ꝛc.). b) die Lieblichkeit (des Weines ꝛc.). c) die Sanftheit, Weichheit (der Sprache). d) die Freundlichkeit; ſanfte Rede. Shak.

**Smote,** smōte, *pract.* v. Smite.

**Smother,** smŭTH'ŭr, (ſchmoren; angelſ. methgian) *v. a.* 1. (auch mit up) erſticken machen) erſticken. 2. ‡ a) erſticken, unterdrücken. b) erlöſchen machen. c) (up) überwältigen.

2. b) To smother the light of the understanding. Hooker.

**Smother,** *v. n.* 1. ſchmelen, dampfen. 2. erſticken.

A man had better talk to a post than let his thoughts lie smoking and smothering, ein Mann ſollte lieber mit einem Pfahle reden, als ſeine Gedanken rauchen und dampfen laſſen (d. h. unterdrücken).

**Smother,** *s.* 1. der Rauch, Dampf. 2. † To keep in –, to pass in –, unterdrücken. Bacon. [der erſtickt, unterdrückt.

**Smotherer,** smŭTH'ŭrŭr. *s.* Einer,

**Smouldering,** smōld'dŭrĭng. ſ (v.

**Smouldry,** smōl'drē, dän. smuler, smuller; ſchw. smola, smula) *adj.* dampfend, rauchend.

**Smug,** smŭg, (ſchmuck) *adj.* [† oder Dertl.] ſchmuck, geputzt, ſauber, nett.

**Smug,** *v. a.* † ſchmücken, putzen. To – one's self up, ſich herausputzen.

**Smuggle,** smŭg'gl, (schmuggeln; schw. smyga) *v. a.* 1. (verbotene, accisbare Waaren) heimlich ein- oder ausführen, einschwärzen. 2. ‡ einschwärzen.

*Prov.* To **smuggle** the coal, sich arm stellen, wenn es ans Zahlen kommt.

**Smuggle,** *v. n.* Schleichhandel treiben, schwärzen, schmuggeln.

**Smuggler,** smŭg'glŭr, *s.* 1. der Schleichhändler, Schmuggler 2. das Schmuggelerschiff.

**Smuggling,** smŭg'gling, *s* das Schwärzen, der Schleichhandel, die Schmuggelei.

**Smugly,** smŭg'lé, *adv.* † schmuck, sauber, nett.

**Smugness,** smŭg'nés, *s.* die Sauberkeit, Nettigkeit (im Anzuge), der Putz.

**Smut,** smŭt, (angels. smitta; Schmutz) *s.* 1. der Schmutz, Kohlenschmutz, Ruß. 2. ‡ die Zoten. 3. der Schmutz (Brand im Getreide). [2. brandig machen (das Getreide).

**Smut,** *v. a.* 1. beschmutzen, berußen.

**Smut,** *v. n.* brandig werden (vom Getreide). [berußen, schwärzen.

**Smutch,** smŭtsh, *v. a.* beschmutzen,

**Smuttily,** smŭt'tèlé, *adv.* 1. schmutzig, rußig. 2. ‡ zotenhaft.

To speak **smuttily,** Schmutzreden führen, Zoten reißen.

**Smuttiness,** smŭt'tènés, *s.* 1. die Schmutzigkeit, der Schmutz. 2. ‡ das Schmutzige, Zotenhafte, die Schmutzigkeit.

**Smutty,** smŭt'té, *adj.* 1. schmutzig, rußig, räucherig. 2. ‡ schmutzig, zotenhaft, unanständig, unsittig. 3. brandig (vom Getreide).

**Smyrnian,** smĭr'nèăn, *adj.* [Geogr.] smyrnisch, aus Smyrna. — *s.* 1. der Smyrner. 2. [Bot.] das Liebstöckel.

**Snack,** snăk, (zu snatch gehörig) *s.* 1. der Antheil. 2. die kleine hastige Mahlzeit, der in Eile genossene Bissen.

To go **snacks** with one, mit Einem zu gleichen Theilen gehen. We go —s, wir theilen unter uns. To put in for —s, einen Antheil fordern. They come in for their —, sie fordern ihren Antheil. [haber.

**Snacker,** snăk'ŭr, *s.* ○ der Theil-

**Snacket,** snăk'ĭt, } *s.* [Dertl.] der

**Snecket,** snĕk'ĭt, } Fensterriegel, Schubriegel.

**Snacot,** snăk'kŭt, *s.* [Ichthyol.] die Meernadel (L. acus).

**Snaffle,** snăf'fl, (holl. sneb, snavel; Schnabel) *s.* die Knebeltrense (für Pferde).

**Snaffle,** *v. a.* im Zaume halten, (einem Pferde) den Kappzaum anlegen.

**Snaffle,** *v. n.* näseln, durch die Nase reden.

**Snag,** snăg. *s.* 1. der Knorren, Knoten, Höcker. 2. — oder —-tooth, der Ueberzahn; (im verächtl. Sinne) der Zahn. 3. *pl.* Snags, die (spitzigen Enden (am Hirschgeweih), Zinken.

**Snag,** *s.* die Wasserschnecke.

**Snagged,** snăg'gĕd, } *adj.* höckerig.

**Snaggy,** snăg'gé, } knorrig.

A snaggy stick, der Knotenstock. A snagged tooth, der Ueberzahn.

**Snail,** snāle, (angels. snaegel, snegel; Schnecke; v. snake, sneak) *s.* 1. [Zool.] die Schnecke. 2. ‡ die Schnecke, der Faulenzer.

The **garden-snail,** esculent —, die Gartenschnecke, eßbare Schnecke. The smooth girdled —-shell, die Kugelschnecke, Schlammschnecke. The horny —, das Waldhorn. The girdled —, hedge—, die Waldschnecke, gemeinste Baumschnecke. The flat —, die Scheibenschnecke. The zoned —, die Gürtelschnecke. The viviparous —, die lebendig gebärende Wasserschnecke. [Schneckenpost.

**Snail's** gallop (post, pace), ‡ die

**Snail** clover, —-clover, —-trefoil, [Bot.] der Schneckenklee. —-flower, [Bot.] die Schneckenbohne. —-leech, der Blutegel. —-like, *adj.* u. *adv.* schneckenähnlich, wie eine Schnecke. —-paced, einen Schneckengang habend. —-shell, das Schneckenhaus. —-slow, schneckenlangsam. —-stone, der Schneckenstein, —-water, das Schneckenwasser.

**Snake,** snāke, (angels. snaca) *s.* 1. [Zool.] die Schlange. 2. ‡ die Schlange. 3. ‡ das arme Ding, arme Geschöpf.

2. There is a **snake** hid under the grass, es ist hier eine Schlange unter den Blumen verborgen, etwas Schimmes lauert im Hinterhalte.

The common **snake.** ringed —, die Ringelschlange. The hooded —, die Brillenschlange. The green —, die grüne Schlange, Sommernatter. The long green Borneo —, die Peitschschlange.

**Snake-fish,** der Schlangenfisch. —-gourd, der Degenfisch, Riemfisch. —-root, die Schlangenwurz(el). —'s-head Iris, [Bot.] die knollige Schwertlilie. —-stone, 1. das Schlangenauge (eine Art versteinerter Körper). 2. *pl.* Ammonshörner, Ammoniten. —-weed, [Bot.] die Natterwurz. —-wood, das Schlangenholz.

**Snake,** *v. a.* [Mar.] schwigten, (die Stagen) mit Schwigtlienen schwigten.

**Snaky,** snā'kĕ, *adj.* 1. zu einer Schlange od. zu Schlangen gehörig, schlangenartig, Schlangen... 2. ‡ schlau, arglistig. 3. mit Schlangen versehen.

A **snaky** rod or wand, der Schlangenstab (Merkurs). Their — heads, ihre Schlangenhäupter. — wiles, die Schlangenlist.

Snaky-headed, das Haupt mit Schlangen umwunden.

**Snap,** snăp, (schnappen; holl. snappen. snaawen) *v. a.* 1. schnappend fassen, fangen; beißen; (away) wegschnappen; (up) auffschnappen, erschnappen, auffangen; (off) abbeißen. 2. ‡ to — one up, to — one up short, Einen anfahren, anschnarchen, anschnurren. 3. haschen, erhaschen, ertappen, erwischen. 4. klappend berühren; z. B. To — one's box, auf seine Dose klopfen. 5. (auch mit off) kurz od. plötzlich brechen, abbrechen.

The dog **snapped** his leg, der Hund packte ihn am Beine. To be **snapped** in pieces, in Stücke brechen. To — a whip, ‡ to crack a whip.

**Snap,** *v. n.* 1. schnappen; (at) schnappen, happen, happien (nach). 2. ‡ (at) Einen anfahren, anschnurren. 3. brechen, springen, bersten; (asunder) entzwei brechen, entzwei springen.

**Snap,** *s.* 1. der Schnapp, Schnapps; Biß. 2. das Schnippchen. 3. (das Erschnappte) der Fang; Bissen, Brocken. 4. ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht. A cunning —, ein schlauer Gast; A merry —, ein Spaßvogel. 5. das Brechen, Abbrechen. 6. der Krach, Knall. 7. das Hündchen.

Snap-dragon, 1. ‡ Flap dragon. 2. [Bot.] das Löwenmaul. —-hance, † l. der Schnapphahn (an Flinten). 2. das Feuergewehr. —-sack, ⊖ der Schnappsack, Tornister. —-short, Einer, der Jemand anfährt, anschnarcht, anschnurrt. —-tree, [Bot.] eine Art des indischen Nußbaumes, der Justizie.

**Snape,** snāpe, *s.* [Mar.] das Ende eines Holzes, das verloren zugeht.

**Snapper,** snăp'pŭr. *s.* 1. Einer, der schnappt, hascht. 2. ‡ — up of trifles, ein Aufschnapper von Kleinigkeiten. 3. *pl.* Snappers, die Kastagnetten, Daumenklappern.

Snapper-bellows, *s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte.

**Snappish,** snăp'pĭsh, *adj.* beißig (v. einem Hunde ꝛc.), anfahrend; auffahrend; schnippisch (v. einer Antwort). — *adv.* Snappishly, auffahrend, schnippisch.

**Snappishness,** snăp'pĭshnés, *s.* das auffahrende, schnippische Wesen.

**Snar,** snăr, *v. n.* † knurren, brummen, murren.

**Snare,** snāre, (dän. snare; Schnur) *s.* 1. ‡ die Schlinge, Schneuze, Schneide, der Fallstrick. 2. ‡ der Fallstrick.

**Snare,** *v. a.* verstricken.

**Snarer,** snā'rŭr, *s.* Einer, der Fallstricke legt.

**Snarl,** snărl, (v. snare) *v. a.* 1 verwickeln, verwirren. 2. ‡ verwickeln; peinigen. [wirre.

**Snarl,** *s.* die Verwickelung, das Ge-

**Snarl,** (schnarren) *v. n.* 1. knurren (v. Hunden ꝛc.). 2. brummen, murren; (at) brummen (über), anbrummen.

Snarling impudence, mürrische Unverschämtheit.

**Snarler,** snărl'ŭr. *s.* das knurrende Thier; der brummige Mensch, Murrkopf.

**Snary,** snā'rĕ, *adj.* verstrickend.

**Snast,** snăst, (Schnauze) *s.* † die Schnuppe, Lichtschnuppe.

**Snatch,** snătsh, (holl. snakken) *pract.* u. *pp.* snatched u. snatcht, *v. n.* 1. (at) schnappen, haschen, hastig greifen (nach). 2. ‡ rauben.

**Snatch,** *v. a.* 1. schnell, begierig ergreifen, an sich reißen, entreißen, erschnappen, erhaschen, erwischen; (away) wegschnappen, wegkapern, wegnehmen, wegraffen; (up) schnell aufraffen, aufnehmen. 2. schnell wegführen, wegreißen. 3. [Mar.] in den Kimmdocksblock legen.

To **snatch** a kiss, einen Kuß nehmen.

**Snatch,** *s.* 1. der schnelle Griff; (ein schnell gethaner starker Zug oder Griff; Ruck. 2. ‡ a) eine schnell geschehende, aber sogleich wieder nachlassende Bewegung od. Verrichtung; z. B. To do any thing by **snatches,** Etwas ruckweise thun; by fits and **snatches,** ruckweise; by gleds and **snatches,** verstohlener Weise; **snatches** of sunshine, kurze Sonnenblicke. b) (der abgebrochene Theil eines Ganzen) das Bruchstück, Stückchen, der Absatz. c) † die Spitzfindigkeit, spitzfindige Ausflucht.

## SNA

Snatches of pleasure, unvollkommene, halbe Freuden. The snatches in his voice, seine abgebrochene Stimme. This work being composed by snatches of time, da dieses Werk in Absätzen verfaßt worden ist.

**Snatch-block,** [Mar.] der Kinnbacksblock. — **-cleats,** *s. pl.* [Mar.] die Kreuzklampen, Hornklampen.

**Snatcher,** snätsh'ŭr, *s.* 1. Einer, der hascht, schnappt, erhascht, wegreißt, schnell u. begierig ergreift. 2. der Räuber, Plünderer.

**Snatchingly,** snätsh'ingle, *adv.* 1. reißend, rasch. 2. in Absätzen (unterbrochen).

**Snath,** snäth, (angelf. snaed) *s.* [Nordam.] der Sensenstiel.

**Snathe,** snäTHe, (angelf. snidan. snithan) *v. a.* [† od. Oertl.] beschneiden,

**Snaw,** (schott.) snow. [stutzen.

**Snawie,** (schott.) snowy.

**Sneak,** snéke, (angelf. snican) *v. n.* 1. kriechen, schleichen; (off) sich davon schleichen, sich davon machen; (away) wegschleichen. 2. ± kriechen.

To come sneaking, angeschlichen kommen. To — along. to — up and down, einher schleichen. To — to any one, vor Einem kriechen.

**Sneak,** *v. a.* † verstecken. [Kriecher.

**Sneak,** *s.* 1. der Schleicher. 2. ± der Sneak-up, † der kriechende, elende, hinterlistige Gesell, Kriecher, Schleicher, Schlucker. Shak.

**Sneaker,** snéʼkŭr, *s.* 1. der Schleicher, Duckmauser. 2. [Oertl.] ein kleines Trinkgeschirr. A — of punch, eine Schale Punsch.

**Sneaking,** snéʼking, *adj.* 1. kriechend, schleichend, niedrig, niederträchtig; armselig. 2. ± fitzig, knausrig.

A sneaking fellow, ein kriechender, armseliger Gesell; Fitz. — doings, Niederträchtigkeiten, Schliche.

**Sneakingly,** snéʼkinglé, *adv.* 1. kriechend, auf eine kriechende, niederträchtige Weise. 2. fitzig, knausrig.

**Sneakingness,** snéʼkingnés, *s.* 1. die Kriecherei, das kriechende Wesen. 2. die Fitzigkeit, Knausrigkeit.

**Sneaks,** snéks, } *s.* der Kriecher; elende, armselige Gesell, arme Schelm, leutescheue, fürchterne Mensch, Schlucker.

**Sneap,** snépe, (schnippen) *v. a.* * 1. scharf durchrengen, schneiden (v. Winde). 2. Einen ausfitzen, Einem einen Verweis geben.

Sneaped with cold, von der Kälte erstarrt. Sneaped with cold weather, von kaltem Wetter durchdrungen. Sneaping, durchdringend, beißend, scharf (v. der Kälte ꝛc.).

**Sneap,** *s.* * der Verweis, Ausputzer.

**Sneb,** snéb, (v. Sneap) *v. a.* Einen ausfitzen, Einem Verweise geben.

**Sneck,** snéck, *s.* [† od. Oertl.] die (Thür-) Klinke, der Riegel.

**Sneed,** snéed, } s. Snath.

**Sneer,** snére, (v. lat. naris) *v. n.* 1. eine höhnische Miene machen od. annehmen, höhnisch lächeln, hohnlachen, die Nase rümpfen. 2. (spötteln, (an) sticheln (auf), spötteln (über). 3. grinsen, grennen.

## SNI

A sneering fellow, ein Spötter, Spottvogel. In a sneering way, auf eine höhnische Weise. [grinsen.

**Sneer,** *v. a.* (grinsend sagen, äußern)

**Sneer,** *s.* 1. das Hohnlächeln, Hohnlachen, Naserümpfen, Grinsen, die spöttische Miene, der höhnische Blick. 2. die Spötterei.

**Sneerer,** snéerʼŭr, *s* der Hohnlacher, Höhner.

**Sneerful,** snéerʼfůl, *adj.* † spöttisch.

**Sneeringly,** snéerʼinglé, *adv.* höhnisch, hohnlächelnd, mit Hohnlachen, auf eine höhnische Weise.

**Sneeshin,** (schott.) snuff.

**Sneeze,** snéeze, (angelf. niesan) *v. n.*

**Sneeze,** *s.* das Niesen. [niesen.

Sneeze-wort, [Bot.] die Nieswurz.

**Sneezing,** snéeʼzing, *s.* das Niesen.

Sneezing-powder, das Niespulver.

**Snet,** snét, *s.* [Oertl.] das Fett, der Speck des Wildprets.

**Snib,** snib, *v. a.* schelten, sitzen, ausfitzen, Einem einen Verweis geben; s. Sneb. Sneap. [Zeichen.

**Snick,** snik, *s.* † der Schnitt, das Snick and snee, † der Messerkampf, der Zweikampf mit Messern.

**Snicker,** snikʼŭr, (schnickern) *v. n.* **Snigger,** snigʼgŭr, } kichern, ins Fäustchen lachen.

**Sniff,** snif, (schnüffeln) *v. n.* schnüffeln, schnuppern, schneppern. — *v. a.* † schnüffeln. — *s.* † das Schnüffeln.

**Snift,** snift, *v. n.* s. to Snort.

**Snig,** snig. *s.* [Oertl.] eine Art Aal.

**Sniggle,** snigʼgl, *v. n.* [Oertl.] aalen Aale mit der Angel fischen; im Wasser stören. — *v. a.* verstricken, fangen.

**Snip,** snip. (schnippen) *v. a* schnippen schnappeln. [snipt, [Bot.] eing. schn.

To snip off, abschnippeln. Snipped.

**Snip,** *s.* 1. der Schnitt (mit der Schere) 2. der Schnitzling, Schnippel, Schnigel. 3 ⊖ das Stückchen, der Antheil. 4. ⊖ der Schneider.

I shall get some snips out of it, ⊖ ich werde wenigstens Etwas dabei herausschneiden. To go —s with any one, ⊖ mit Einem theilen.

**Snipe,** snipe, (holl. snip. Schnepfe) *s.* 1. [Ornith.] die Schnepfe. 2. ± der Trepf. Einfaltspinsel. Shak.

The common snipe. die Heerschnepfe. The great —, die Watschnepfe. The jack-—, die Haarschnepfe.

Snipe-bill, der Schnepfenkopf, Schöpfer (eine Art Stachelschnecken). —-fish [Ichthyol.] die Meerschnepfe, der Schnepfenfisch. [Schnepel

**Snipe,** *s.* [Ichthyol.] der Schnapel

**Snipper,** snipʼpŭr, *s.* der Ausschneider. [Schnipselchen

**Snippet,** snipʼpĕt. *s.* † das Schnipsel

**Snippiness,** snipʼpénés, *s.* die Kargheit. [pen.

**Snipping,** snipʼping, *s.* das Schnippeln. Snippings. die Schnipsel.

**Snippy,** snipʼpé. *adj.* karg geizig.

**Snipsnap,** snipʼsnăp. *s.* 1. der Wortwechsel. Zank, das Gehader. 2. die Klopperei.

**Snite,** snite, (angelf. W) *s* † d. Schnepfe, das Birkhahn.

## SNO

**Snite,** (angelf. snytan) *v. a.* (die Nase) schnäuzen; [Schottl.] (das Licht) putzen, schnäuzen. [fling) *s.* der Rotz.

**Snivel,** snivʼvl, (angelf. snofel, snofl, snyfl) *s.* 1. eine triefende Nase haben, den Nasenschleim, Rotz laufen lassen. 2. den Nasenschleim, Rotz hinaufziehen, schnüfeln. 3. schreien, weinen, greinen (wie Kinder).

**Sniveler,** snivʼvlŭr. *s.* 1. der Schnüffler. 2. der weinerliche Mensch, Weiner, o Heuler, Greiner.

**Snively,** snivʼvlé, (adj. 1. triefend. **Sniveling,** snivʼvling. 2. ekelhaft, lumpig. 3. weinend.

Sniveling cold, der Schnupfen.

**Snod,** snŏd. *s.* [† od. Oertl.] die Binde, das Band; die Haarflechte, der Zopf.

**Snod,** *adj.* [Oertl.] 1. geschniegelt, artig. nett. 2. glatt (v. Gras).

**Snook,** snŏŏk, (schw. snoka) *v. n.* † lauern, aufpassen. [schnarchen.

**Snore,** snóre, (angelf. snora) *v. n.* A snoring fellow, ein Schnarcher.

**Snore,** *s.* das Schnarchen.

**Snorer,** snóʼrŭr, *s.* der Schnarcher.

**Snort,** snŏrt, (s. Snore) *v. n.* 1. † schnarchen. 2. schnauben, schnaufen (v. Pferden).

**Snort,** *v. a.* † rümpfen (die Nase).

**Snorter,** snŏrtʼŭr, *s.* der Schnarcher.

**Snot,** snŏt, (angelf. snote) *s.* der Rotz.

**Snot,** *v. a.* (die Nase) schnäuzen.

**Snotter,** snŏtʼŭr, *v. n.* [Oertl.] weinen, schluchzen. [mein, schmutzig.

**Snotty,** snŏtʼté, *adj.* 1. rotzig. 2. ge-Snotty-nosed, rotznasig, rotzig.

**Snout,** snŏůt. (w. ysnid; holl. snuit Schnauze) *s.* 1. die Schnauze (eines Hundes), der Rüssel (eines Schweines, eines Elephanten). 2. † die Nase (des Menschen). 3. der Schnabel, das Mundstück (an einer hohlen Röhre). [sichen.

**Snout,** *v. a.* mit einem Schnabel versnouted, mit einem Rüssel mit einer Schnauze. Snouted boots, Schnabelstiefel.

**Snouty,** snŏůtʼé, *adj.* schnauzicht.

**Snow,** snō. (angelf. snaw) s. der Schnee, White as snow, schneeweiß.

Snow-ball, der Schneeball. —-ball-tree. [Bot.] der Schneeball, Hirschholder. —-berry, [Bot.] die Schneebeere, Eisbeere. —-bird, [Ornith.] der Schneevogel, die Schneeammer —-bound, eingeschneit. —-broth. Schnee u. Wasser unter einander, eine Mischung von Schnee u. Wasser, das Schneewasser, Schneemus, das sehr kalte Getränk. Shak. —-buoting, s. —-bird. —-crowned. mit schneebedeckter Spitze. —-deep, [Bot.] die Schneeblume. —-drift. die Windwehe. —-drop, [Bot.] der Schneetropfen, das Schneeglöckchen; weiße Veilchen. —-drop-tree, [Bot.] 1. die Halesia. 2. der Schneeglockenbaum. —-finch. der Schneefink. —-flakes, *s. pl.* die Schneeflocken. —-fly. [Zool.] der Schnee-Springschwanz (eine Art Erdflohe). —-like, schneeicht, wie Schnee. —-shoe, der Schneeschuh. —-slip. der Schneefall, die Lawine. —-white, schneeweiß.

**Snow,** *v. n.* schneien.

*Prov.* He tells me it snows, er sagt mir etwas Neues.

**Snow,** *v. a.* (wie Schnee) streuen.

**Snow,** *s.* [Mar.] die Schnaue (Art zweimastiger Schiffe).

**Snowdinet,** snōdēnĕt', *s.* eine Art Dimities (feiner Barchent). Lohne Schnee.

**Snowless,** snō'lĕs, *adj.* schneelos, **Snowy,** snō'ē, *adj.* 1. schneeig. 2. ‡ a) schneeig, schneeweiß. b) rein, unbefleckt. Her snowy breast, ihre Schneebrust.

**Snub,** snŭb, (holl. snēb) *s.* † der Knoten, Knorren, Ast (im Holze).

**Snub,** *v. a.* 1. kappen, stutzen, stümpfen; (daher) 2. ‡ a) Einen anfahren, scheiten. b) zurückhalten, abhalten.

**Snub,** *v. n.* † schluchzen.

**Snub-nose,** snŭb'-nōze, *s.* die Stumpfnase, Stützpnase.

**Snub-nosed,** snŭb'-nōzd, *adj.* stumpfnasig, stützpnasig.

**Snudge,** snŭdje, (dän. sniger; s. Snug) *v. n.* [† od. Θ] müßig gehen, faulenzen, still liegen; sich ducken, kauern; schlafen. A snudging fellow, ein Faulenzer, Tagedieb. To — along, einherschleichen.

**Snudge,** *s.* † der Schleicher, Bärenhäuter, karge Filz.

**Snuff,** snŭf, (holl. snuf; Schnuppe, schnupfen) *s.* 1. der Schnupftabak. 2. ‡ der Unwille, Verdruß, Zorn, Aerger. Shak. 3. † der Geruch.

To take snuff, schnupfen. To take — at, to take in —, Etwas übel nehmen, sich Etwas verdrießen lassen. Jupiter took — at etc., es verdroß Jupiter, daß ꝛc. To go away in a —, zornig von dannen gehen.

Snuff-box, die Dose, Tabaksdose, Schnupftabaksdose. —-maker, der Schnupftabaksfabrikant. —-taker, der Schnupfer. —-taking, das Schnupfen, Tabaksschnupfen.

**Snuff,** *v. n.* 1. schnauben, schnaufen. 2. ‡ (an) die Nase rümpfen (über). He snuffs at it, es verschnupft ihn, fährt ihm in die Nase (er wird böse).

**Snuff,** *v. a.* 1. schnauben, schnupfen, in die Nase ziehen, athmen; (up) schnupfen, einschnupfen, einathmen. 2. schnüffeln, riechen. To snuff pepper, ‡ sich beleidigt finden.

**Snuff,** *v. a.* schneuzen, putzen (ein Licht); (out) ausschneuzen, auspuzen.

**Snuff,** *s.* 1. die Schnuppe, Lichtschnuppe. 2. der noch glimmende Docht. 3. das Stümpchen Licht, der Rest. Shak.

Snuff-dish, s. Snuffers-pan.

**Snuffer,** snŭf'fŭr, *s.* 1. der Schnupfen.e; Schneuzende. 2. der Lichtputzer, Einer, der ein Licht putzt. 3. *pl.* Snuffers, od. a pair of —s, die Schneuze, Lichtscheere, Lichtputze. [die Lichtputzenschale.

Snuffers-pan, der Lichtputzenteller.

**Snuffish,** snŭf'fish, *adj.* Θ 1. nach Schnupftabak riechend. 2. ‡ a) empfindlich, ärgerlich. b) schnippisch. 3. mit Lichtschnuppe besudelt.

**Snuffle,** snŭf'fl, (schnuffeln) *v. n.* 1. schnuffeln, schnuppern, schnauben. 2. schnüffeln, näseln, durch die Nase sprechen.

**Snuffler,** snŭf'flŭr, *s.* Einer, der durch die Nase spricht, der Schnüffler.

**Snuffles,** snŭf'flz, *s.* die Verstopfung der Nase durch Rotz.

**Snuffy,** snŭf'fē, *adj.* mit Schnupftabak besudelt.

**Snug,** snŭg, (angelf. snican) *v. n.* fest in od. an Etwas liegen, sich anschmiegen, warm liegen, (to) sich anschmiegen (an).

**Snug,** *adj.* 1. genau angefügt, dicht, enge, fest, wohl gebaut. 2. bequem (v. einem Hause ꝛc.). 3. eingehüllt, eingeschlossen, warm. 4. still, ruhig. 5. versteckt, verborgen.

To lie snug, in der Bettdecke eingehüllt liegen, warm liegen, wohl zugedeckt sein; im Hinterhalte liegen; sich ruhig verhalten, still liegen.

**Snuggle,** snŭg'gl, *v. n.* fest angeschlossen liegen, sich schmiegen, sich einwickeln, warm liegen.

To snuggle together, (im Bette) an einander rücken, zusammenkriechen.

**Snugly,** snŭg'lē, *adv.* dicht, verborgen, sicher.

**Snugness,** snŭg'nĕs, *s.* die Zurückgezogenheit; der Zustand, da Etwas fest, dicht, bequem ist.

**So,** sō, (so; angelf. swa) *adv.* 1. so (auf diese, solche Art, in diesem, solchem Grade), auf diese Art. As I wished, — 'tis fallen out, die Sache ist nach meinem Wunsche ausgefallen. So so, so so; nun, nun; ganz gut. — or —, so oder so. — and —, so und so. — on, — forth, so weiter. Why —, wie so? warum denn? wie das? — be it, so geschehe es, Amen. Do — no more, thu' das nicht mehr. — that, — as, so daß.

2. so (auf die genannte Art, in dem angegebenen Grade), also. It is not — with us, so verhält es sich nicht mit uns. Cause your family to do —, machen Sie, daß es Ihre Familie eben so mache. This is certain that — it is, dies ist gewiß, daß es so ist, daß dem so ist, daß es so sich verhält. As a war should be undertaken upon a just motive, so a prince ought to consider etc., da ein Krieg aus einem gerechten Beweggrunde unternommen werden sollte, so sollte ein Fürst bedenken ꝛc. Swift.

3. so (um die Wiederholung eines vorhergehenden Wortes od. Satzes zu vermeiden). The two brothers were valiant, but the eldest was more —, die beiden Brüder waren tapfer, doch der ältere Bruder war es in einem höhern Grade. He was great ere fortune made him —, er war groß, ehe das Glück ihn dazu machte. (France is highly cultivated), but England is more —, aber England ist es noch mehr, ist es in einem höhern Grade.

4. (als Verstärkung der Bedeutung) so. — excellent a fruit, eine so vortreffliche Frucht. I do — love him, ich liebe ihn so sehr. — much as, (jetzt as much as), so sehr auch.

5. (in Beziehung auf etwas Nachfolgendes, um die Art u. Weise zu bezeichnen, die im Folgenden näher bestimmt wird) so. — far as I was able, so weit ich konnte. — that etc., so daß ꝛc.

6. (bei Vergleichungen) so. — . . as, so ... als. She is not — handsome as etc., sie ist nicht so schön als ꝛc.

7. (um die Rede zu ründen) so. An astringent is not quite — proper, where etc., ein zusammenziehendes Mittel ist nicht ganz so tauglich, wo ꝛc. Arbuthnot

8. nun, nunmehr. And leaving — his service, follow you, u. nun jenen Dienst verlassend, euch folgen.

9. (eine Art Ausruf) gut, wohl, so sei es.

10. (bittweise). — please your Highness to etc., möge eurer Hoheit gefallen, zu ꝛc.

**So,** *conj.*

1. so (als Verbindung der Glieder einer Rede unter einander auf eine bedingende Weise). — grant my suit as I etc., so bewillige mein Gesuch, wie ich ꝛc.

2. (bei Vergleichungen) so. As ... so, gleichwie ... so, wie ... so.

3. so (daher, folglich). — then, daher, darum, also. And — the work is done, is it? und so wäre denn die Arbeit gethan?

4. (lat. modo) wofern, dafern, wenn, wenn nur. I care not who furnishes the means, — they are furnished. Anon.

**Soak,** sōke, (angelf. socian) *v. a.* 1. saugen, einsaugen, einziehen; (in) in sich saugen, einsaugen, einziehen. 2. † aussaugen (die Erde), auswergeln; (den Beutel) leeren, erschöpfen, auseleeren. 3. weichen, einweichen, einwässern, einfeuchten, beizen; to — in..., eintunken, eintauchen in...

To soak the skins, [Lederber.] die Häute ins Treibfaß einlegen. The earth is soaked with heavy rains, die Erde ist von starken Regen durchfeuchtet. Their land shall be soaked with blood, ‖ ihr Land wird trunken werden vom Blut.

**Soak,** *v. n.* 1. sich einziehen, sich durchziehen, (into) eindringen (in). 2. weichen, weich werden, to — through, durchweichen; in der Weiche liegen, eingeweicht liegen; (auch ‡) in der Beize liegen. 3. Θ zechen, saufen.

**Soak,** *s.* die Einweichung.

To give a soak, einweichen, einfeuchten.

**Soaker,** sō'kŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas einweicht, beizt, der Beizer. 2. Θ der Zechbruder, Saufaus. [send.

**Soaking,** sō'kĭng, *adj.* durchfeuchtend.

**Soal** of a shoe, sōle, s. Sole.

**Soap,** sōpe, (angelf. sape) *s.* die Seife; *pl.* Soaps, [Chem.] Seifen.

Modeled soap, bunte Seife. Hard —, spanische Seife.

Soap-apple, s. —-berry. —-ashes, *s. pl.* die Seifensieder)-Asche. —-ball, die Seifenkugel. —-berry, die Seifenbeere, der Seifennapfel; —-tree, der Seifenbeer)baum. —-boiler, der Seifensieder. —-dish, das Seifenschälchen. —-earth, die Seifenerde, Walkererde, der Waschthon. —-house, die Seifensiederei. —-lees, *s. pl.* das Klarste von der Seifensiederlauge. —-rock, —-stone, der Speckstein. —-suds, die Seifenlauge. —-tallow, der Seifentalg. —-weed, —-wort, die Seifenwurz, das Seifenkraut.

**Soap,** *v. a.* seifen, einseifen, beseifen.

**Soaper,** sō'pŭr. *s.* Θ der Seifensieder. -'s waste, der Ausschlag, der Abfall aus Seifensiedereien.

**Soapy,** sōp'ē, *adj.* seifig; seifenartig, seificht. Soapiness, *s.* das Seifige; Seifichte.

**Soar,** sōre, (fr. essor; it. sorare; ĕth. sarar) *v. n.* 1. sich erheben, steigen (v. Vögeln). 2. ‡ sich erheben, sich aufschwingen (above, über). 3. sich erheben, steigen, aufsteigen (v. Flammen ꝛc.).

Soaring, high-soaring, erhaben,

hochfliegend. He soars up a little too high. er nimmt einen allzu kühnen Aufschwung.

**Soar,** *s.* der hohe Flug.

Soar-hawk. der Sperlfalke.

**Sob,** sŏb. (angelf. seobgend, klagend) *v. n.* schluchzen, stöhnen.

**Sob,** *s.* das Schluchzen, Stöhnen.

**Sob,** *v. a.* † einweichen.

**Sobbing,** sŏb'bing, *s.* das Schluchzen, Stöhnen. The —s of etc., das Geschluchze des ꝛc.

**Sober,** sō'bŭr, (fr. sobre; lat. sobrius) *adj.* 1. ǂ nüchtern. 2. ‡ a) nüchtern, mäßig. b) nüchtern, besonnen; verständig, vernünftig; ruhig, gelassen; gesund (v. Verstande); gesund, richtig (Beurtheilungskraft). c) ernsthaft, ernst (gesetzt).

A man in his sober senses, ein Mann bei nüchternem Verstande. Men of — understanding, Leute von gesundem Verstande

Sober-minded, besonnen, ruhig, gelassen; ‖ züchtig. —-mindedness, die Besonnenheit, Gelassenheit, Ruhe. —-suited, ehrbar gekleidet.

**Sober,** *v. a.* nüchtern machen.

**Soberly,** sō'bŭr-lē, *adv.* 1. nüchtern. 2. ‡ nüchtern, besonnen, ruhig, mäßig; ernst.

**Soberness,** sō'bŭr-nĕs, *s.* 1. ǂ die Nüchternheit. 2. ‡ a) die Ruhe, Gemüthsruhe, Gelassenheit. b) die Ernsthaftigkeit, der Ernst. [und vernünftige Worte.

Words of soberness and truth, wahre

**Sobriety,** sŏbrī'ĕ-tē, *s.* 1. ǂ die Nüchternheit. 2. ‡ a) die Nüchternheit, Mäßigkeit. b) die Nüchternheit, Besonnenheit; Ruhe, Gelassenheit. c) der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

A man of sobriety, ein nüchterner Mensch. — in diet, die Mäßigkeit im Essen und Trinken.

**Soc,** sŏk. (angelf. soc) *s.* 1. [Rechtsspr.] a) die Gerichtsbarkeit; der Gerichtssprengel. b) die Freiheit od. das Vorrecht der Pächter, denen herkömmliche Lasten erlassen sind. c) der Mühlzwang. 2. der Standartenschuh.

Soc-man, der Besitzer eines Bauerlehns, der Dienstmann, Fröhner.

**Socage,** sŏk'kädje. *s.* [engl. Rechtsspr.] das Bauerlehn, Dienstlehn; ein Afterlehn für bloße Treue od. auch Geldprästationen, aber ohne Kriegsdienste, das Dienstgut, Frohngut; die Frohne, der Bauerndienst.

Villein socage, ein Bauernlehen gegen bestimmte Prästationen niedriger Art. Free —, free tenure in common —, das höhere freie Grundbesitzthum.

**Socager,** sŏk'kädjeŭr. *s.* Soc-man.

**Sociability,** sōshĕäbĭl'ĕtē, *s.* die Geselligkeit.

**Sociable,** sō'shĕäbl. (fr. W., v. lat. socius) *adj.* 1. vereinbar. 2. gesellig, umgänglich, mittheilsam.

Sociable game, das Gesellschaftsspiel. To make man (mild, and) — to man, um das Band der Geselligkeit um die Menschen zu schlingen.

**Sociable,** *s.* eine Art niederer Phaeton. [die Geselligkeit, Umgänglichkeit.

**Sociableness,** sō'shĕäblĕs, *s.*

**Sociably,** sō'shĕäblē, *adv.* geselig, umgänglich.

**Social,** sō'shĕäl, (lat. socialis) *adj.* 1. gesellschaftlich, Gesellschafts-, sozial. 2. gesellig.

Social love, die Nächstenliebe. — communication, gesellschaftlicher Umgang. — stock, [Handel] das Gesellschaftskapital, Kapital einer Handels-Gesellschaft. [tialist.

**Socialist,** sō'shĕälĭst, *s.* der Sozi-

**Sociality,** sōshĕälĭ'ĕtē, *s.* die Geselligkeit.

**Socialness,** sō'shĕälnĕs, *s.* Geselligkeit

**Socially,** sō'shĕälle, *adv.* gesellschaftlich, gesellig.

**Society,** sōsī'ĕtē, (lat. societas) *s.* 1. die Gesellschaft. 2. die Gemeinschaft.

2. Heav'n's greatness no society can bear, des Himmels Größe verträgt keine Gemeinschaft. Dryden.

Societies for encouraging arts etc., Gesellschaften zur Aufmunterung od. Beförderung der Künste ꝛc. Bible-societies, Bibelgesellschaften. Missionary societies, Missionsgesellschaften. Charitable societies, Wohlthätigkeits-Vereine. The — of Jesuits, die Gesellschaft Jesu. Ecclesiastical —, [Connektikut in Nordam.] die Kirchengemeinde. — of merchants, die Handelsgesellschaft. Public societies, öffentliche Versammlungen, Vereine. We frequent the — of those we love etc., wir suchen die Gesellschaft derjenigen, welche wir lieben ꝛc.

Society-isles, *s. pl.* [Geogr.] die Gesellschafts-, Societäts-inseln.

**Socinian,** sōsĭn'ĕän, *adj.* sozinianisch.

**Socinian,** *s.* [Kircheng.] der Sozinianer. [der Sozinianismus.

**Socinianism,** sōsĭn'ĕänĭzm, *s.*

**Sock,** sŏk, (angelf. soce) *s.* 1. die Socke (Art Fußbekleidung). 2. [alt. Lustsp.] der Sokkus (eine Art leichter, niedriger Schuhe); (daher ‡) das Lustspiel. 3. die Schar, Pflugschar, das Sech, Pflugsech, Pflugeisen.

**Socket,** sŏk'kĭt, (fr. soicead) *s.* 1. die Dille (Röhre). 2. die Höhle, Höhlung; the —s of the teeth or of the eyes, die Zahnhöhlen, Augenhöhlen; [Mar.] *pl.* die halbrunden Ausschnitte oben an dem Nagarre, worin die Zapfen der Kanonen liegen. 3. die Augenhöhle. 4. [Archit.] der Säulenfuß. 5. [Mar.] der Schwanenhals einer Drehbasse.

The socket of a pike, der Schuh einer Picke. The — of a bayonet, der untere hohle Theil eines Bayonetts, der auf das Gewehr aufgesetzt wird. [sitz.

Socket-chisel, [Zimmerl.] der Geiß-

**Sockless,** sŏk'lĕs, *adj.* ohne Socken od. Schuhe.

**Socle,** sō'kl, (fr. W.) *s.* [Archit.] der Sockel, Untersatz; das Fußgestell.

**Socmanry,** sŏk'mănrē, *s.* † das freie Bauerlehen; s. Soc.

**Socome,** sō'kŭm, *s.* † ein Gebrauch der Pächter, ihr Korn auf ihres Lehnherrn Mühle zu mahlen. Cowel.

**Socotorine,** sŏk'kōtōrīne. *adj.* –

**Socotrine,** sŏk'kōtrīne, } aloes. [Bot.] eine schöne Art Aloes aus Sokotora.

**Socratic,** sŏkrăt'ĭk, } (v. So-

**Socratical,** sŏkrăt'ĭkăl, } crates) *adj.* sokratisch. — *adv.* Socratically, sokratisch.

**Socratism,** sŏk'krătĭzm, *s.* die Lehre od. Philosophie des Sokrates.

**Socratist,** sŏk'krătĭst. *s.* ein Schüler, Anhänger des Sokrates.

**Sod,** sŏd, (Sode) *s.* der Rasen, das Stück Rasen, die Sode. [stehend.

**Sod,** *adj.* aus Rasen gemacht od. bes

Sod-seats, Rasensitze. [berasen.

**Sod,** *v. a.* mit Rasen belegen od. bedecken,

**Sod,** *pract.* u. *pp.* v. Seethe; s. Sodden. [Aschensalz, Sodesalz.

**Soda,** sō'dă, *s.* die Soda, Sode, das Carbonate of soda, kohlensaures Natron. Borate of —, boraxsaures Natron.

Soda-water, das Sodawasser.

**Sodalite,** sō'dălīte, *s.* [Mineralg.] der Sodalit. [Brüderschaft, Sodalität.

**Sodality,** sōdăl'ĭtē, (lat.) *s.* die

**Sodden,** sŏd'dn, *pp.* v. Seethe, gesotten.

Sodden-faced, ein aufgedunsenes Gesicht habend. —-witted, einfältig.

**Soddy,** sŏd'dē, *adj.* rasig.

**Soder,** sŏd'dŭr, (fr. souder) *v. a.* 1. löthen. 2. ‡ verbinden, zusammenfügen.

Sodering-board, [Glas.] das Löthbret. Sodering-iron, [Wachslichtzieh.] der Löther. Sodering-pipe, [Metallarbeit.] das Löthrohr. [die Löthe.

**Soder,** *s.* [Metallarbeit.] das Loth, Hard soder, das Schlaglöth. Soft —, das Schnellloth, [Gürtl.] Schnellzinn.

**Soderer,** sŏd'dŭrŭr, *s.* der Löther, Löthende. [Sodium.

**Sodium,** sō'dĕŭm, *s.* [Chem.] das

**Sodomite,** sŏd'dŏmīte, *s.* der Sodomit. — Sodomit'ical, *adj.* sodomitisch.

**Sodomy,** sŏd'dŏmē, (v. der Stadt Sodom) *s.* die Sodomiterei, Sodomssünde.

**Soe,** sō, (fr. seau) *s.* [Dertl.] der Kübel, Zuber.

**Soever,** sōĕv'vŭr, (v. so u. ever) *adv.* nur immer, auch immer. Who—, wer nur. What—, was auch nur. How—, wie auch nur. How great —, wie groß es auch sei. In what things — you undertake, use diligence etc., was du auch immer unternehmen magst, thue es mit Fleiß ꝛc.

**Sofa,** sō'fă. *s.* der Sofa, Sopha, das Polsterbett, Ruhebett.

Sofa-table, der Sofatisch.

**Sofett,** sŏfĕt', *s.* ein kleiner Sopha.

**Soffit,** sŏf'fĭt, (it. soffitta) *s.* 1. [Archit.] die Felderdecke. 2. *pl.* [Theat.] die Soffiten.

**Soft,** sŏft. (angelf. softe. softa) *adj.* 1. sanft, weich, gelinde (wie die Haut ꝛc.), mild. 2. weich (nicht hart); teig, mürbe. 3. sanft (v. der Stimme, einem Tone, Liede ꝛc.). 4. sanft, a) leise, sacht. b) ruhig, gemächlich, langsam. 5. ‡ a) sanft (v. Licht, einer Farbe, der Gemüthsart ꝛc.). b) weich, gelinde, nachgiebig. c) zag, zaghaft. Dryden. d) sanft, höflich. 6. zart (Gestalt ꝛc.); zärtlich. 7. ‡ zart (v. Gewissen ꝛc.). 8. ‡ a) schwach (dem Geiste nach). b) weich, weichlich (verzärtelt).

Soft verses, fließende Verse. The — of the belly, die Weiche, Dünnung. — ground, ein Boden, wo die Erde unter den Füßen nachgiebt. A — heart, ein sanftes, weiches Herz. A — tale, eine empfindsame Erzählung, Liebeserklärung. — fellows, Schwachlinge.

A — way (of asking favors etc.), eine sanfte,

höfliche Art. The soft sex, das zärtere (weibliche) Geschlecht. — nature, das sanfte Wesen. — slumbers, sanfter Schlummer. — water, weiches Wasser. — air, die gelinde Luft. The deceiver soon found out this — place of Adam's. † der Berührer fand bald diese schwache Seite Adams heraus.

*Prov.* To have a — place in one's head, einen Schuß, Sparren, Stich haben; eine schwache Seite haben. — and fair goes far in a mile, Weile. A — fire makes sweet malt, durch Nachgeben gewinnt man am Meisten.

**Soft,** *adv.* 1. weich. 2. sachte, leise, sanft. 3. sanft, ruhig, langsam.

**Soft,** *interj.* sachte! gemach!

Soft-brained, —-headed, —-pated, albern, lappisch, etwas närrisch. —-conscienced, ein zartes Gewissen habend. —-grass, das Darrgras, Honiggras. —-hearted, weichherzig, mitleidig. —-roe, die Fischmilch.

**Soften,** sŏf'n, *v. a.* 1. ǂ weich machen, erweichen. 2. ± a) erweichen, enthärten (die Herzen). b) lindern (den Schmerz); besänftigen; mildern. c) angenehm machen, versüßen (das Leben ꝛc.). 3. ± a) [Mal.] weicher, sanfter machen, verschmelzen. b) weich, weichlich machen, weibisch machen, verzärteln, schwächen, entkräften.

To soften tempered iron, dem Stahle die Härte benehmen. Softened into tears, bis zu Thränen gerührt. To — an expression, einen Ausdruck mildern. To — a fault, einen Fehler zu mildern suchen. To — the voice, die Stimme sanfter machen.

**Soften,** *v. n.* 1. weich, weicher werden, gelind, gelinder werden. 2. ± a) gelinder werden (v. der Luft ꝛc.). b) sanfter, gelinder werden. c) sanfter werden (v. der Gemüthsart). d) sich erweichen (v. Herzen); erweicht werden.

**Softish,** sŏf'tĭsh, *adj.* 1. etwas weich, zart, sanft. 2. weichlich, zärtlich. 3. läppisch. [liche, weibische Mensch, Weichling.

**Softling,** sŏft'lĭng, *s.* † der weich-

**Softly,** sŏft'lĕ, *adv.* 1. sanft (mild, gelinde). 2. weich (nicht hart). 3. ± zärtlich (bitten ꝛc.). 4. sacht, leise, ohne Geräusch.

To lie softly, weich liegen, in einem weichen Bette liegen.

**Softner,** sŏf'nŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas mildert, der Besänftiger; das Erweichungsmittel, Sänftigungsmittel. 2. ± a) das Linderungsmittel, die Linderung. b) Einer, der Etwas zu mildern, zu entschuldigen sucht.

**Softness,** sŏft'nĕs, *s.* 1. ǂ die Sanftheit (der Töne ꝛc.). 2. ± a) die Sanftheit, Weichheit (der Sitten ꝛc.). b) die Milde. 3. die Sanftmuth. 4. ǂ die Weichheit. 5. ± die Weichheit (der Sprache ꝛc.) 6. ± a) die Weichlichkeit. b) die Zaghaftigkeit, der Kleinmuth. c) die Schwachheit, Einfalt.

Softness of spirit, die Gutmüthigkeit. — of expressions, sanfte Ausdrücke. — of manners, sanfte Sitten. — of a climate, die Gelindigkeit eines Klimas, das gelinde Klima. [dunstig, dampfig.

**Soggy,** sŏg'gĕ, (w. soeg) *adj.* feucht;

**Soho,** sŏhō', *interj.* 1. he! heda! holla! 2. als Zuruf auf der Jagd, wenn man den Hasen sitzen sieht.

**Soil,** sŏil, (angelſ. selan, sylian) *v. a.* 1. (with, mit) besudeln, beschmutzen. 2. ± besudeln, beflecken. 3. düngen (Felder).

Soiled with smoke, räucherig.

**Soil,** *s.* 1. der Flecken (Schmutz, Koth). 2. ± der Flecken, Schandfleck. 3. der Dünger. 4. die Suhllache, Kothlache.

A lady's honor will not bear a —, Frauenehre verträgt keinen Flecken. Dryden. Passions which give some — perhaps to my behavior, Leidenschaften, die vielleicht ein Flecken sind an meinem Benehmen. To take —, [Waidmspr.] zu Wasser gehen (v. gejagtem Rothwild).

**Soil,** (fr. sol; lat. solum) *s.* 1. der Boden, Erdboden, Grund, das Erdreich, Land. 2. das (von einem Volke bewohnte) Land. Our native —, unser Vaterland, Geburtsland, unsere Heimath.

**Soil,** (fr. soüler) *v. a.* [Landwirthsch.] Pferde das Vieh) auf Grasung thun, mit frischem Grase füttern.

**Soiliness,** sŏil ĕnĕs, *s.* † die Schmutzigkeit, der Schmutz.

**Soilless,** sŏil lĕs, *adj.* ohne Boden; ohne Flecken; ohne Dünger.

**Soilure,** sŏil'yŭre, (fr. souillure) *s.* † die Befleckung.

**Sojourn,** sŏ'jŭrn, (fr. séjour) *v. n.* sich (an einem Orte) aufhalten.

**Sojourn,** *s.* der Aufenthalt.

**Sojourner,** sŏ'jŭrnŭr, *s.* der Gast, Einer, der sich wo aufhält.

He was a sojourner in France, er hielt sich einige Zeit in Frankreich auf.

**Sojournment,** sŏ'jŭrnmĕnt, *s.* der Aufenthalt.

**Sol,** sŏl, (lat. W.) *s.* 1. die Sonne. 2. [Alt. Chem., Herld.] das Gold.

**Sol,** (it.) *s.* [Mus.] das G.

**Sol,** (lat. solum) *s.* [Herld.] das Feld für die Ehrenstücke od. andern Wappenstücke.

**Sol,** (fr. sol, son) *s.* [Münzw.] der Sol, Sou.

**Solace,** sŏl'lăs, (v. l. solatium) *v. a.* 1. trösten; to — one's self with etc., sich trösten mit ꝛc. 2. erquicken. [lindern.

To solace grief, den Kummer, Gram

**Solace,** *v. n.* † 1. sich trösten. 2. sich erquicken. 3. ± gedeihen.

**Solace,** *s.* 1. der Trost. 2. die Erquickung. [Erquickung gewährend.

**Solacious,** sŏlā'shŭs, *adj.* † Trost,

**Solander,** sŏlănd'ŭr, (fr. solandres) *s.* [Pferdearzneik.] die Rappe.

**Solan-goose,** sŏ'lăngoōse, *s.* [Ornith.] die Solandgans (Pelecanus bassanus). [ostwind in Spanien.

**Solano,** sŏlā'nō, *s.* ein heißer Süd-

**Solar,** sō'lăr, (lat. solaris) *adj.* 1. von der Sonne herrührend, Sonnen ... 2. zu der Sonne gehörig, Sonnen ... 3. * unter dem Einflusse der Sonne geboren. 4. nach der Sonne bestimmt Sonnen ...

Solar light, das Sonnenlicht. — rays, die Sonnenstrahlen. — influence, der Einfluß der Sonne. — flowers, Blumen die sich täglich zu gewissen Stunden öffnen u. schließen. — system, das Sonnensystem, die Sonnenwelt. — month, der Sonnenmonat. — year, das Sonnenjahr. — spots, die Sonnenflecken. — heat, die Sonnenhitze.

**Solar,** *s.* Sollar.

**Sold,** sōld, *pract.* u. *pp.* v. Sell. — by etc., zu haben bei ꝛc. This article is — at etc., man bezahlt ... für diesen Artikel.

**Sold,** (Sold) *s.* † der Sold.

**Soldan,** sōld'ăn, *s.* † der Sultan; ſ. Sultan.

**Soldanel,** sŏld'ănĕl, (lat. soldanella) *s.* [Bot.] die Meerwinde, der Seekohl.

**Solder,** sŏl'dŭr, ſ. Soder.

**Soldier,** sōl'jŭr, (fr. soldat) *s.* 1. der Soldat, Kriegsmann (im Allgem.); (in engerer Bedeutung) der (gemeine) Soldat; (emphatisch) der (tapfere) Soldat. 2. o a) eine große Flasche. b) —, bd. —'s crab, [Naturg.] der Bernhardskrebs.

Militia-soldier, der Milizsoldat. —'s boy, der Tambour. —'s pay, die Löhnung, der Sold. —'s cullions, [Bot.] die Gauchblumen, das große Knabenkraut.

Soldier-citizen, der Bürgersoldat. —-wood, [Bot.] der Purpur-Spindelbaum.

**Soldieress,** sōl'jŭrĕs, *s.* † die Kriegerinn.

**Soldierlike,** sōl'jŭrlīke, } *adj.*
**Soldierly,** sōl'jŭrlĕ, } soldatisch, wie ein Soldat, Soldaten ... — custom, der Soldatenbrauch, die Soldatensitte.

**Soldiership,** sōl'jŭrshĭp, *s.* die Soldateneschaft, der Soldatenstand, das Soldatenleben.

**Soldiery,** sōl'jŭrĕ, *s.* 1. die Soldaten, das Kriegsvolk, Militär. 2. * der Kriegsstand, Kriegsdienst, das Soldatenwesen. [einig. 2. [Rechtsspr.] ledig.

**Sole,** sōle. (lat. solus) *adj.* 1. einzig

Sole owner of a ship, der Alleinrheder.

**Sole,** *adv.* † allein, bloß.

Sole-bill, [Handel] der Solawechsel. —-tenant, [Rechtsspr.] der Alleinpächter. —-trade, der Alleinhandel. —-trader, der Alleinhändler.

**Sole,** (angelſ. sol; Sohle; lat. solum) *s.* 1. ǂ die untere Fläche, Grundfläche (eines Dinges); (in engerer Bedeutung) a) die Sohle, Bahn (an einem Hobel). b) die Radfelge. c) [Mar.] eine Art Fütterung, um die Abnützung irgend einer Sache zu verhindern; (und in engerer Bedeutung) α) — of the rudder, ein Schlag unten am Ruder, damit dasselbe eben so rief, wie der tiefe Kiel, ins Wasser gehe; β) — of a gunport, [Mar.] der Pforterempel; γ) — of planks, die flachen, breiten Seiten der Planken. d) [Artill.] — of the embrasure, die untere Fläche einer Schießscharte. e) [Mus.] die Sohle. f) die Sohle, Fußsohle; (u. ǂ) der Fuß (selbst). g) [Roßarzneik.] die Hornsohle. h) (l. solea) die Sohle, Schuhsohle, Striefelsohle. 2. [Ichthyol.] die Meersohle, (Meer-) Zunge.

Sole-leather, das Sohlenleder.

**Sole,** *v. a.* sohlen, besohlen.

**Solecism,** sŏl'ĕsĭzm, (gr. soloikismos) *s.* 1. der Solöcism, Sprachfehler, Sprachschnitzer (bes. in der Wortfügung). 2. ± etwas Unpassendes, eine Unschicklichkeit, der Fehler, der Schnitzer. [löcismen macht.

**Solecist,** sŏl'ĕsĭst, *s.* Einer der So-

**Solecistic,** sŏlĕsĭs'tĭk, } *adj.*
**Solecistical,** sŏlĕsĭs'tĭkăl, } sprachwidrig, fehlerhaft, unrichtig. — ade Solecistically, unrichtig.

**Solecize,** sŏl'ĕsīze, *v. n.* sich Solözismen od. Sprachfehler zu Schulden kommen lassen

**Soled,** sōld, *adj.* mit Sohlen.

Double-soled, zweisohlig.

**Solely,** sōle'lē, *adv.* 1. einzig, allein, bloß. 2. allein, ohne Zeugen. Shak.

**Solemn,** sŏl'ĕm, (lat. solennis) *adj.* 1. feierlich (ernst). 2. ± a) feierlich (glaubhaft, bewährt). b) steif.

A solemn coxcomb, ein steifer Geck, Hasenfuß. A – face, ein feierliches Gesicht. – day, ein feierlicher Tag. – oath, ein feierlicher Eid. [athmend, verbreitend.

Solemn-breathing, ♀ Feierlichkeit

**Solemness,** sŏl'ĕmnĕs, *s.* 1. (das Feierliche) die Feierlichkeit (des Gottesdienstes ꝛc.). 2. ± der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

**Solemnity,** sŏlĕm'nĕtē, *s.* 1. die Feierlichkeit (etwas Feierliches). 2. ± a) die Feierlichkeit (einer Sprache ꝛc.), der Ernst. Spectator. b) die Steifheit. 3. die Ernsthaftigkeit, Würde.

1. The solemnities of the last day. Webster.

**Solemnization,** sŏllĕmnēzā'shŭn, *s.* die Feier (das Feiern).

**Solemnize,** sŏl'lĕmnize, *v. a.* 1. feiern; feierlich begehen. 2. ernst machen, mit Ernst u. Ehrfurcht erfüllen (den Geist).

**Solemnly,** sŏl'lĕmle, *adv.* feierlich.

I solemnly declare etc., ich erkläre hiemit feierlich ꝛc. I do – assure the reader, ich versichere feierlich den Leser.

**Solen,** sō'lĕn, (fr. W.) *s.* 1. [Chir.] die Beinlade, Beinröhre, das Beinlager. 2. [Naturg.] die Messerscheide.

**Soleness,** sōle'nĕs. (auch Soleship) *s.* der Zustand, da man für sich allein steht, nicht mit Andern in Verbindung steht od. verwickelt ist. Dering.

**Solenite,** sō'lĕnīte, *s.* [Naturg.] der Solenit, die versteinerte, gegrabene Messerscheide.

**Soleure,** sōlāre', (fr. W.) *s.* [Geogr.] Solothurn.

**Sol-fa,** sōl'-fā, (fr. solfier) *v. n.* [Musik.] solfeggiren, solmisiren.

**Solicit,** sōlĭs'ĭt, (lat. solicito) *v. a.* 1. anregen, rege machen, erregen, erwecken, anreizen (die Sinne ꝛc.). 2. reizen (einladen); auffregen, auffordern, plagen, treiben. 3. Einen bittend angehen, anhaltend bitten, Einem anliegen, bei Einem ansuchen, anhalten (for, um). 4. um Etwas bitten, anhalten od. nachsuchen, Etwas heischen, begehren, verlangen, nach Etwas streben. 5. betreiben (Rechtsangelegenheiten ꝛc.). 6. † (ein Latinism) beunruhigen (bekümmert machen).

To solicit one to do evil, Einen zum Bösen anreizen. To – any one with ..., Einen verfolgen mit (ausschweifender Liebe ꝛc.). A still soliciting eye, ein immer reizendes, lächelndes Auge. Shak.

**Solicitation,** sŏlĭsĭtā'shŭn, *s.* 1. die Anreizung (der Sinne ꝛc.). 2. das Ansuchen, Anliegen, Anhalten, Begehren, die Aufforderung; das Plagen, Treiben.

To obtain by repeated solicitations, auf wiederholtes Ansuchen erhalten.

**Solicitor,** sŏlĭs'sĭtŭr, *s.* 1. Einer, der Andern anliegt, der Anhaltende, Anliegende, Ansuchende, der Ansucher. 2. [Rechtsspr.] der Sachwalter, Anwalt, Prokurator; Fiskal.

[rator.

Solicitor general, der Generalprokurator.

**Solicitous,** sŏlĭs'sĭtŭs, *adj.* bekümmert, ängstlich, unruhig; (about, for, † of) bekümmert, besorgt (um); to be – about, for, † of, sich ängstigen wegen .., sich bekümmern um ..., besorgt sein um ...

Men are often more solicitous to obtain the favor of the people, than etc., die Menschen lassen sich die Erhaltung der Volksgunst oft mehr angelegen sein, als ꝛc., die Menschen bemühen sich oft mehr um die Volksgunst, als ꝛc. They were – to etc., sie ließen es sich angelegen sein, zu ꝛc. You have been – of my reputation, mein Ruf lag euch am Herzen. A – temper, eine ängstliche Gemüthsstimmung.

**Solicitously,** sŏlĭs'sĭtŭslē, *adv.* ängstlich, angelegentlich, mit Sorgfalt, sorgfältig. [haltende, Bittende.

**Solicitress,** sŏlĭs'sĭtrĕs, *s.* die Ansu-

**Solicitude,** sŏlĭs'sĭtūde, (lat. solicitudo) *s.* die Sorge, Sorgfalt, Aengstlichkeit, Unruhe, Bekümmerniß, Besorgniß.

To feel solicitude, unruhig sein, besorgt sein. To feel – for ..., besorgt sein um ...

**Solid,** sŏl'ĭd, (l. solidus) *adj.* 1. fest (dicht, derb); [Phys.] fest (nicht flüssig); [Bot.] fest; gediegen, massiv (wie das Gold). 2. ± a) fest, dauerhaft, stark. b) triftig (v. Gründen). c) gründlich. d) haltbar, gültig. e) ächt, wahr, wirklich, wahrhaft, zuverlässig. f) solid, gut, rechtlich, reell, sicher, zuverlässig (kreditfähig). g) ernst, gesetzt (v. Leuten). Dryden. 3. [Mathem.] a) kubisch (jetzt meistens cubic). b) körperlich.

A solid foot of water, ein Kubikfuß Wasser. 1728 – inches, 1728 Kubikzoll. A – constitution, (gewöhnlich) A sound constitution, eine feste, dauerhafte Leibesbeschaffenheit. – angle, der körperliche Winkel. – number, die Körperzahl, körperliche Zahl. To be –, [Handel] solid, gut, zuverlässig sein, gut stehen. [2. die feste Speise.

**Solid,** *s.* 1. [Phys.] der feste Körper.

**Solidarily,** sŏl'ĭdārĭlē, *adv.* solidarisch, Alle für Einen.

**Solidate,** sŏl'ĭdāte, *v. a.* † fest machen, befestigen.

**Solidification,** sŏllĭdĭfĭkā'shŭn, *s.* die Festigung, Festmachung.

**Solidify,** sŏlĭd'dĭfī, *v. a.* [Chem.] fest machen, festen, festigen.

**Solidity,** sŏlĭd'ĭtē, *s.* 1. die Festigkeit (Dichtheit; Nicht-Flüssigkeit). 2. ± a) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit. b) die Aechtheit, Wahrheit. c) die Gründlichkeit (eines Schlusses ꝛc.). d) die Haltbarkeit (eines Vorwandes ꝛc.), Gültigkeit. e) die Zuverlässigkeit, Kreditfähigkeit, Solidität. 3. [Geom.] der solide Inhalt eines Körpers. [gründlich.

**Solidly,** sŏl'lĭdlē, *adv.* 1. fest. 2. ±

**Solidness,** sŏl'lĭdnĕs, *s.* 1. die Festigkeit. 2. ± f. Solidity, No. 2.

**Solidungulous,** sŏllĭdŭng'gŭlŭs, (v. solidus u. ungula) *adj.* einhufig, ganzhufig.

**Solidian,** sōlĭd'jăn, (l. solus u. fides) *s.* Einer, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend hält. – *adj.* sich zu dieser Lehre bekennend.

**Solifidianism,** sōlĭd'jănĭzm, *s* die Lehre derer, die den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend halten.

**Soliloquize,** sŏlĭl'lŏkwīze, *v. n* ein Selbstgespräch halten.

**Soliloquy,** sŏlĭl'lŏkwē, (lat.) *s.* das Selbstgespräch, Alleingespräch.

**Solins,** sŏl'lĭnz, (fr. W.) *s.* [Archit.] a) der Zwischenraum der Balken- od. Rippenenden. b) die Ausmauerung dieses Zwischenraums. c) die Enden der Tracht. d) die Forstziegelfütterung, Forstziegeluntermauerung. e) der Traufbewurf.

**Soliped,** sō'lĭpĕd, (lat. solus u. pes) *s.* [Zool.] das einhufige Thier.

**Solitair,** sŏllĭtâre', (fr. solitaire; lat. solitarius) *s.* 1. der Einsiedler. 2. (ehm.) ein Band, das Männer zur Zierde um den Hals trugen. [Einsiedler.

**Solitarian,** sŏllĭtā'rĭăn, *s.* der

**Solitarily,** sŏl'lĭtārĭlē, *adv.* einsam (allein; öde, abgelegen).

**Solitariness,** sŏl'lĭtārĭnĕs, *s.* die Einsamkeit.

**Solitary,** sŏl'lĭtārē, *adj.* 1. einsam, a) (allein, abgesondert), einsam lebend, einsiedlerisch. b) (öde, abgelegen). 2. [Bot.] einzeln. 3. ± einzeln (Nache, Beispiel ꝛc.).

A solitary life, ein einsames, eingezogenes Leben. The – sparrow, der Alprabe, (Berg-) Einsiedler. – thrush, die italienische Amsel. To be –, einsam leben (v. Thieren) Let that night be –, laßt diese Nacht einsam sein.

**Solitary,** *s.* der Einsiedler.

**Solitude,** sŏl'lĭtūde, (lat. solitudo) *s.* die Einsamkeit, a) (der Zustand, da eine Person, Sache allein, einsam ist); die Abgelegenheit. b) die Einöde.

**Solivagant,** sŏlĭv'vāgănt, (lat. solivagus) *adj.* einsam od. allein herumwandernd.

**Sollar,** sŏl'lăr, (neulat. solarium; Söller) *s.* 1. ± a) der Söller (eine offene Gallerie auf der Spitze des Hauses). b) der Söller, die Bodenkammer, Dachstube. 2. [Bergb.] a) ein Zimmer im Erdgeschoß. b) der Eingang, Schacht einer Erzgrube.

**Solmization,** sōlmĭzā'shŭn, *s.* [Musik.] das Solmisiren, Solfeggiren.

**Solo,** sō'lō, (it.) *s.* [Musik.] das Solo, der Alleingesang, das Alleinspiel.

**Solomon,** sŏl'lŏmŏn, *s.* Salomo.

Solomon's leaf, [Bot.] eine Art Maiblume. –'s seal, das Salomonssiegel. Pensylvanian –'s seal, eine Art Traubenblume.

**Solstice,** sŏl'stĭs, (fr. W., v. lat.) *s.* [Astron.] die Sonnenwende, der Sonnenstillstand.

Summer-solstice, die Sommersonnenwende. Winter-–, die Wintersonnenwende.

**Solstitial,** sŏlstĭsh'ăl, *adj.* 1. zur Sonnenwende gehörig, Sonnenwende ..., Sonnenstillstands... 2. bei der Sonnenwende sich ereignend, zur Zeit der Sonnenwende, mitten im Sommer.

Solstitial colures, die Kolluren der Sonnenwende.

**Solubility,** sŏl'ŭbil'ĕtē, *s.* die Auflösbarkeit, Auflöslichkeit.

**Soluble,** sŏl'ŭbl, (fr. W., v. lat. solubilis, solvo) *adj.* [Chem.] auflösbar, auflöslich, sich auflösen lassen.

To be soluble, sich auflösen lassen, sich auflösen.

**Solute,** sŏlūte', (l. solvo) *adj.* 1. † frei (v. einer Deutung, Erklärung). Bacon. 2. [Bot.] frei (nicht angewachsen). Martyn.

**Solute,** *v. a.* † auflösen.

**Solution,** sŏlū'shŭn, (l.) *s.* 1. die Auflösung, Trennung. 2. ± a) die Auflösung (einer Aufgabe ꝛc.). b) die Hebung, Beseitigung (v. Schwierigkeiten ꝛc.). 3. [Chem.] a) die Auflösung (das Auflösen). b) die Auflösung (ein aufgelöstes Körper). 4. ± die Lösung, Befreiung. 5. [Algebr. u. Geom.] die Auflösung.

Solution of continuity, die Trennung eines Ganzen; [Chir.] die Trennung im Fleische. A — of opium, aufgelöstes Opium.

**Solutive,** sŏl'ŭtĭv, *adj.* [Med.] auflösend, laxirend, den Leib öffnend.

**Solvability,** sŏlvăbĭl'ĕtē, *s.* die Zahl(ungs)fähigkeit, Solvabilität.

**Solvable,** sŏl'văbl, (fr. W.) *adj.* 1. auflösbar, auflöslich, erklärbar. 2. zahlbar, bezahlt werden könnend. 3. zahl(ungs)fähig, gut, solid.

**Solve,** sŏlv, (lat. solvo) *v. a.* 1. † auflösen, lösen. 2. ± a) auflösen (Fragen ꝛc.); erklären, enthüllen; aufklären (eine Sache). b) heben, beseitigen.

**Solvency,** sŏl'vĕnsē, *s.* die Zahl(ungs)fähigkeit, Solvenz.

**Solvend,** sŏlvĕnd', *s.* [Chem.] eine aufzulösende Substanz.

**Solvent,** sŏl'vĕnt, *adj.* 1. [Chem.] auflösend. 2. zahl(ungs)fähig, solvent. 3. zur Bezahlung aller Schulden hinreichend.

**Solvent,** *s.* das Auflösungsmittel.

**Solvible,** sŏl'vĕbl, ſ. Solvable.

**Somatic,** sŏmăt'ĭk, } (v. gr.
**Somatical,** sŏmăt'ĕkăl, } soma) *adj.* † körperlich, leiblich, Körper..., Leibs...

**Somatist,** sŏ'măţĭst, *s.* der Somatist (Materialist).

**Somatology,** sŏmmătŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Somatologie, Körperlehre.

**Somber,** sŏm'bŭr, } (fr. sombre)
**Sombre,** } *adj* düster,
**Sombrous,** sŏm'brŭs, } finster.

**Some,** sŭm, eine Anhängsilbe = sam, z. B. handsome, troublesome etc.

**Some,** (angelſ. sum, sume) *adj.* 1. ein, irgend, irgend ein. — man, — person, irgend ein Mann, irgend eine Person. — time or other, irgend einmal; at some period or other of their lives, zu irgend einer Zeit ihres Lebens, einmal in ihrem Leben. Like — tender plant, wie eine zarte Blume. — one, Jemand, irgend Einer. 2. a) einige, etliche; z. B. — hundred men, einige hundert Mann, Menſchen; — time, einige Zeit; he has — children, er hat Kinder; — people, Leute; — seventy miles off, distant, einige ſiebzig Meilen weit davon, entfernt; Phyllis is — forty three, Phyllis hat etwa drei u. vierzig Jahre; — two or three persons, etwa zwei od. drei Perſonen; — half a dozen friends, ungefähr ein halbes Dutzend Freunde; at — good distance, in einer guten Entfernung; — theoretical writers, einige Theoretiker; — men believe one thing, and others another, Einige glauben das, Andere jenes; (oft ſteht auch — ohne darauf folgendes Hauptwort; z. B.) — will not believe it, Einige wollen es nicht glauben; — to the shores do fly, Einige fliehen den Ufern zu; we consumed — of our provisions, and the rest was given to the poor, wir verzehrten einen Theil unſerer Mundvorräthe u. den Reſt gab man den Armen. b) einiges, ein wenig, etwas; z. B. Give me — bread, gebt mir etwas od. ein wenig Brod; drink — wine, trinkt ein wenig Wein; bring — water, bringt etwas, ein wenig Waſſer; — fresh water, friſches Waſſer; I got — fish, ich bekam Fiſche; he has — wit, — power, er hat Witz, Kopf, Verſtand, Gewalt; to forego — of one's right, einen Theil ſeines Rechts fahren laſſen, aufgeben.

Some-body, *s.* 1. Einer, Jemand. 2. jemand Vornehmes, eine Perſon von Anſehen od. von Belang; he thinks himself to be —, er bildet ſich nichts Kleines ein. —deal, *adv.* * auf gewiſſe Art, gewiſſer Maßen. —how, *adv.* auf irgend eine Art, irgend wie; — or other, auf eine od. die andere Art. —thing, 1. *adv.* etwas; — discouraged, etwas, ein wenig entmuthigt; — from the palace, ein wenig entfernt vom Pallaſte; — more, etwas mehr. 2. *s.* Etwas; — yet of doubt remains, noch bleibt einiger Zweifel übrig; — to wish for, Etwas zu wünſchen; he has — to do, er hat Etwas zu thun. —time, (für at some time) *adv.* 1. ehedem, ehemals, einſt, vormals. 2. einmal, irgend einmal. —times, *adv.* 1. manchmal, zuweilen, dann u. wann. 2. † ehemals, vormals. Shak. —what, 1. *adv.* a) etwas (mehr od. weniger). b) etwas, ein wenig. 2. *s.* Etwas; these salts have — of a nitrous taste, dieſe Salze haben einen etwas ſalpeterartigen Geſchmack; — of his etc. will suffer in etc., ſein ꝛc. wird bei ꝛc. etwas leiden. —where, *adv.* irgendwo; — else, anderswo. —while, *adv.* * eine Zeit lang, ein wenig. —whither, *adv.* irgend wohin; — else, anderswohin.

**Sommite,** sŏm'mĭte, *s.* [Mineralg.] der Sommit, Nephelin.

**Sommersault,** sŭm'mŭrsâwlt, }
**Sommerset,** sŭm'mŭrsĕt, }
(fr. soubresaut) *s.* † das Ueberſchlagen im Springen, bei einem Sprunge, der gefährliche Sprung, Purzelbaum.

**Somnambulation,** sŏmnămbŭlā'shŭn, (lat. somnus u. ambulo) *s.* das Schlafwandeln, Nachtwandeln.

**Somnambulism,** sŏmnăm'bŭlĭzm, *s.* das Schlaf-, Nachtwandeln.

**Somnambulist,** sŏmnăm'bŭlĭst, *s.* der Schlafwandler, Nachtwandler.

**Somner,** sŏm'nŭr, † für Summoner.

**Somniferous,** sŏmnĭf'ĕrŭs, }
**Somnific,** sŏmnĭf'ĭk, }
(lat.) *adj.* Schlaf bringend, Schlaf machend.

A somniferous potion, der Schlaftrunk.

**Somnolence,** sŏm'nŏlĕnse, und: **Somnolency,** sŏm'nŏlĕnsē, (neul. somnolentia) *s.* die Schläfrigkeit, Schlafſucht.

**Somnolent,** sŏm'nŏlĕnt, *adj.* ſchläfrig.

**Son,** sŭn, (angelſ. sunu; Sohn) *s.* 1. der Sohn. 2. der Sohn (Abkömmling eines entfernten Stammvaters). 3. ± a) der Sohn (eine zutrauliche Anrede an junge Perſonen männlichen Geſchlechts). b) (das Erzeugniß einer Sache, Einwohner) der Sohn (der Erde ꝛc.). c) ‖ —s of light, of pride, Söhne des Lichtes, des Stolzes.

3. b) The sons of Britain.

Son of Mars, o der Krieger; Schläger, Renommiſt. —in-law, der Schwiegerſohn, Eidam. [die Sonate.

**Sonata,** sŏnâ'tă, (it. W.) *s.* [Muſ.]

**Sond,** sŏnd, (v. fr. sonder?) *v. n.* [Mar.] ſtampfen (v. Schiffe).

**Song,** sŏng, (angelſ. W.) *s.* 1. der Geſang (der Vögel ꝛc.). 2. der Geſang, das Lied. 3. ± a) — od. old —, die Kleinigkeit (etwas Weniges). b) der Geſang (in der Dichtkunſt). 4. das Lied, Gedicht.

3. a) I do not intend to be thus put off with an old song. More. The soldier's pay is a —. Silliman.

A drinking song, das Trinklied. —s of joy, Freudengeſänge.

*Prov.* Old song, die alte Leier. To buy a thing for an old —, Etwas ſportwohlfeil kaufen. To sing the same — over and over, bei der alten Leier bleiben.

Song-birds, *s. pl.* die Singvögel. —thrush, die Sangdroſſel, Singdroſſel.

**Songish,** sŏng'ĭsh, *adj.* ☉ u. † aus Geſängen beſtehend, Geſänge enthaltend.

**Songster,** sŏng'stŭr, *s.* der Sänger (gewöhnl. v. Vögeln; u. leicht † v. Menſchen).

**Songstress,** sŏng'strĕs, *s.* die Sängerinn. [klingend, tönend.

**Soniferous,** sŏnĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.*

**Sonnet,** sŏn'nĕt, (fr. W., v. it. sonetto) *s.* 1. das Sonett, Klanggedicht, Klanglied. 2. das kleine Gedicht.

Sonnet-writer, der Sonettendichter.

**Sonnet,** *v. n.* Sonette dichten.

**Sonneteer,** sŏnnĕtēĕr', (fr. sonnetier) *s.* (gewöhnl. †) der Sonettendichter; Reimer, Dichterling.

**Sonometer,** sŏnŏm'mĕtŭr, (lat. sonus u. gr. metron) *s.* der Tonmeſſer, Sonometer. [klingend, tönend.

**Sonorific,** sŏnŏrĭf'ĭk, (lat.) *adj.*

**Sonorous,** sŏnō'rŭs, (lat.) *adj.* 1. klingend, tönend. 2. hochklingend, hellтönend, hellklingend; wohlklingend.

The vowels are sonorous, die Vokale haben Wohlklang.

**Sonorously,** sŏnō'rŭslē, *adv.* klingend, tönend; hochklingend, helltönend; wohlklingend.

**Sonorousness,** sŏnō'rŭsnĕs, *s.* 1. der Klang, das Klingen, Hellklingen. 2. das Hochklingende, Helltönende; der Wohlklang.

**Sonship,** sŭn'shĭp, *s.* die Sohnſchaft.

**Sooings,** sōō'ĭngz, *s. pl.* der Haferbrei.

**Soon,** sōōn, (angelſ. sona) *adv.* 1. bald (in od. nach kurzer Zeit). 2. bald, früh. 3. (mit darauf folgendem would) gern. I would

as soon, ich möchte eben so gern. I would as – see a river etc., as etc., ich sähe eben so gern einen Fluß ꝛc., als ꝛc. I would sooner, ich wollte lieber.

As soon as, so bald als. As – as the mail arrives, I will inform you, so bald die Briefpost ankommt, will ich Sie benachrichtigen. As – as may be, so bald als möglich, unverzüglich, aufs Bäldeste. – after, bald nachher, bald nach.

Sooner, eher, früher. No sooner had the Spirit of Laws appeared, than etc., kaum war der Geist der Gesetze erschienen, als ꝛc.

Soonest, ehestens, am Ehesten. At the soonest, ehestens, so bald als möglich.

**Soon,** *adj.* † baldig, frühe. **Soonest,** der früheste, ehes̈te.

**Soonly,** sōōn'lē. *adv.* † bald, schnell.

**Sooshong, Souchong,** sōōshŏng', *s.* der Sou-chong (Art schwarzer Thee).

**Soosoo,** sōō'sōō, *s.* [Ostind.] eine Art Delphin (Delphinus Gangeticus).

**Soot,** sōōt, (angelf. sot) *s.* der Ruß.

Soot-coal, die Rußkohle, der (Kohlen-) Lösch.

**Soot,** *v. a.* berußen, mit Ruß bedecken.

Sooted, rußig, berußt; mit Ruß gedüngt.

**Sooterkin,** sōōt'ĕrkĭn, *s.* das Monkalb, Mauenkind.

**Sooth,** sōōth, (angelf. soth) *adj.* * 1. süß, anmuthig, angenehm. Milton. 2. so beschaffen, daß man sich darauf verlassen kann, treu. Shak. [redest.

If thy speech be sooth, wenn du wahr

**Sooth,** *s.* * 1. die Süße, Milde, Liebkichkeit, Sanftmuth. Shak. 2. die Wahrheit. 3. die Prophezeiung, Vorbedeutung.

For sooth, in –, traun, in Wahrheit. –-fast, wahr, wahrhaftig. – to say, die Wahrheit zu sagen.

**Soothe,** sōōTH, (angelf. gesothian) *v. a.* 1. Einem schmeicheln. 2. ‡ schmeicheln. Soothed with ..., geschmeichelt durch ... 3. besänftigen (Personen, Schmerzen ꝛc.), mildern.

2. Sooth'd with his future fame. Dryden.

To sooth up, schmeicheln; verzärteln; bestärken. [ier. 2. das Linderungsmittel.

**Soother,** sōōTH'ŭr, *s.* 1. der Schmeich-

**Soothing,** sōōTH'ĭng, *s.* das Schmeicheln, Geschmeichel.

**Soothingly,** sōōTH'ĭngle, *adv.* mit Schmeicheleien od. Liebkosungen.

**Soothly,** sōōth'lē, *adv.* * in Wahrheit, in der That. [zeien, wahrsagen.

**Soothsay,** sōōth'sā, *v. n.* prophe-

**Soothsay, Soothsaying,** sōōth'sā̆ĭng, *s.* 1. * das Wahrreden, die Wahrhaftigkeit. 2. die Wahrsagung, Prophezeiung.

**Soothsayer,** sōōth'sāŭr, *s.* der Wahrsager. [keit, rußige Beschaffenheit.

**Sootiness,** sōōt'ēnĕs, *s.* die Rußig-

**Sootish,** sōōt'ĭsh, *adj.* wie Ruß, rußicht.

**Sooty,** sōōt'ē, *adj.* 1. rußig. 2. ‡ schwarz, düster. 3. rußartig. 4. Ruß erzeugend. Milton.

**Sooty,** *v. a.* rußig machen, berußen.

**Sop,** sŏp, (holl. sop; angelf. sop) *s.* 1. der eingetunkte Bissen, das eingetunkte Stück. 2. der zur Besänftigung (z. B. eines Hundes ꝛc.) bestimmte Brocken, eingetunkte Brocken (auch ‡); (daher) to give a – to Cerberus, den Cerberus durch einen vorgeworfenen Brocken zu beschwichtigen suchen; ill nature is not cured with a –, Bösartigkeit heilt man nicht mit einem eingetunkten Brocken.

Sop-in-wine, [Bot.] die Federnelke.

**Sop,** *v. a.* tunken, eintunken.

**Sope,** *s.* Soap.

**Soph,** sŏf, (lat. sophista) *s.* [engl. Univers.] der Sophomore (Student in seinem zweiten Jahre). [Sophi, Schach.

**Sophi,** sō'fē, (perf.) *s.* [Perſien] der

**Sophical,** sŏf'ĕkăl, *adj.* † Weisheit lehrend.

**Sophism,** sŏf'ĭzm, (gr. sophisma) *s.* der Trugschluß, Sophism.

**Sophist,** sŏf'ĭst, (v. gr. sophia) *s.* 1. ein Lehrer der Philosophie oder Weltweisheit. 2. der Sophist, Trugvernünftler.

**Sophister,** sŏf'ĭstŭr, *s.* 1. * ein Lehrer der Philosophie. 2. der Sophist. 3. ☾ o der verschmitzte Kopf.

**Sophister,** *v. a.* † mit Sophismen behaupten, verfechten.

**Sophistic, Sophistical,** sŏfĭs'tĭk, sŏfĭs'tĭkăl, *adj.* sophistisch. – argument or reasoning, der Trugbeweis, Trugschluß. [sophistisch.

**Sophistically,** sŏfĭs'tĭkălē, *adv.*

**Sophisticate,** sŏfĭs'tĭkāte, *v. a.* 1. verfälschen (Wein ꝛc.). 2. ‡ verderben, vergiften. Hooker. South.

Sophisticated, nicht echt, verfälscht; [Chem.] schlecht. [echt.

**Sophisticate,** *adj.* verfälscht, nicht

**Sophistication,** sŏfĭstĭkā'shŭn, *s.* † u. ‡ die Verfälschung.

**Sophisticator,** sŏfĭs'tĭkātŭr, *s.* der Verfälscher.

**Sophistry,** sŏf'ĭstrē, *s.* 1. die Sophisterei, Trugvernünftelei. 2. die logische Schlußkunst.

**Sophomore,** sŏf'ŏmōre, [. Soph.

**Soporate,** sŏp'ŏrāte, (lat. sopor) *v. a.* † einschläfern.

**Soporiferous,** sŏpŏrĭf'ŭrŭs, (l.) *adj.* einschläfernd, narkotisch. [mittel.

A soporiferous medicine, das Schlafmittel.

**Soporiferousness,** sŏpŏrĭf'ŭrŭsnĕs, *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, die narkotische Eigenschaft.

**Soporific,** sŏpŏrĭf'ĭk, *adj.* einschläfernd, narkotisch. – *s.* das Schlafmittel.

**Soporous,** sŏ'pŏrŭs, *adj.* Schlaf verursachend, Schlaf... – diseases, Schlafkrankheiten. [Einer, der einkunkt.

**Sopper,** sŏp'pŭr. *s.* der Eintunkende,

**Soprano,** sŏprā'nō, (it. W.) *s.* [Mus.] der Sopran, Diskant.

**Sorb,** sŏrb, (lat. sorbus, sorbum) *s.* [Bot.] 1. –, od. –-tree, –-apple-tree, der Sperber-, Sorbenbaum, Sorbapfelbaum, Spierlings-, Speierlings-, Ebereschen-, Vogelbeerbaum, Arlesbeerbaum, Darmbeerbaum. 2. –, od. –-apple, die Sperberbeere, Arlesbeere, Elsbeere, Vogelbeere, Sorbbiren, der Sorbapfel, Spierling. [beersaures Salz.

**Sorbate,** sŏrb'āte, *s.* [Chem.] vogel-

**Sorbent,** sŏrb'ĕnt, *s.* Absorbent.

**Sorbic,** sŏrb'ĭk, *adj.* [Chem.] – acid, die Vogelbeersäure.

**Sorbile,** sŏr'bĭl, (v. lat. sorbeo) *adj.* † eingeschlürft werden könnend.

**Sorbition,** sŏrbĭsh'ŭn, *s.* † das Einschlürfen, die Einschlürfung.

**Sorbonical,** sŏrbŏn'ĭkăl, *adj.* einen Doktor der Sorbonne betreffend.

**Sorbonist,** sŏr'bŏnĭst, (v. Sorbonne in Paris) *s.* der Sorbonnist, Doktor der Sorbonne.

**Sorcerer,** sŏr'sĕrŭr, (fr. sorcier) *s.* der Hexenmeister, Zauberer.

**Sorceress,** sŏr'sĕrĕs, *s.* die Hexe, Zauberinn.

**Sorcerous,** sŏr'sĕrŭs, *adj.* zauberisch, Zaubereien enthaltend. [Hexerei.

**Sorcery,** sŏr'sĕrē, *s.* die Zauberei,

**Sord,** sŏrd, für Sward, ist jetzt Θ.

**Sordawalite,** sŏrd'ăwălīte, *s.* [Mineralg.] der Sordawalit.

**Sordes,** sŏr'dēz, (lat. W.) *s.* der Bodensatz, Unrath, Unflath, Schmutz.

**Sordet,** sŏr'dĭt, (fr. sourdine) *s.* [Mus.] die Sordine, der Dämpfer, das Klarin (für Trompeten).

**Sordid,** sŏr'dĭd, (lat.) *adj.* 1. † (beinahe *) schmutzig. 2. ‡ a) niedrig, gemein, schlecht, niederträchtig. b) schmutzig, filzig, geizig. [schmutziger Mensch.

A sordid fellow, ein Knicker, Filz,

**Sordidly,** sŏr'dĭdlē, *adv.* schmutzig, gemein, niederträchtig; filzig.

**Sordidness,** sŏr'dĭdnĕs, *s.* 1. † die Schmutzigkeit (Unreinlichkeit). 2. ‡ a) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. b) die Schmutzigkeit, Filzigkeit.

**Sore,** sōre, (angelf. sar) 1. a) die schmerzhafte, wehe, wunde Stelle. b) das Geschwür, der Schaden. 2. ‡ der Schmerz, die Plage. [Hundswürgers.

Sore-throat, [Bot.] eine Art des

**Sore,** *adj.* 1. empfindlich für das Gefühl, schmerzhaft, wund, weh. 2. ‡ a) krank, reizbar (v. Gemüthe); empfindlich (v. Menschen). b) schwer, heftig (v. Kummer ꝛc.); traurig; hart (Uebel ꝛc.). 3. ‡ a) heftig, gewaltig (Angriff ꝛc.). b) * strafbar, schlecht.

A sore disease, eine schwere Krankheit. A – night, eine Schauernacht. 'Tis a – trouble to me, es macht mir schweren, vielen Kummer. To have – eyes, wunde, böse Augen haben. – ears, das Ohrenweh, Ohrenschmerz. A – head, throat, brea Kopfweh, Halsweh, Brustweh. A – finger, ein schlimmer, böser Finger. – of battle, wund von der Schlacht. To make our minds –, unser Gemüth zu verletzen.

**Sore,** *adv.* 1. heftig, schwer, hart, arg, tief. – vexed with grief, vom Kummer durchdrungen. Full – against my will, ganz od. durchaus wider meinen Willen. – sigh'd the knight, schwer seufzete der Ritter. 2. sehr.

**Sore,** *s.* 1. – od. Sor-falcon, der einjährige Falke. 2. (fr. saur) der Hirsch od. Rehbock im vierten Jahre. Shak.

**Soreage,** sŏr'ĭdje, *s.* das erste Jahr eines Falken, ehe er sich gemausert hat, das erste Gefieder desselben.

**Sorchon, Sorn,** sôr'hŏn, sôrn, (aus sojourn) s. 1. (ehem.) eine lehnrechtliche Plackerei, wo der Grundherr mit seinem Gefolge sich nach Willkühr bei seinen Dienstmannen einlagerte, das lehnrechtliche, freie Quartier eines Grundherrn bei seinen Vasallen; (daher) 2. ± der ungebetene Besuch.

To sorn, to be a sorner, sich ungebeten bei Einem einlagern, einliegen, sich frei einquartiren; Einem auf dem Halse liegen.

**Sorel,** sôr'ĕl, s. Sorrel (röthlich).

**Sorel,** (v. sore) s. der Hirsch oder Rehbock im dritten Jahre.

**Sorely,** sôre'lé, adv. 1. schwer (verwundet ꝛc.); schmerzhaft. 2. ± schmerzlich, heftig, schwer, arg, tief.

To be sorely pressed with want, drückenden Mangel leiden. He is — pained or afflicted, es schmerzt ihn tief, er ist tief betrübt.

**Soreness,** sôre'nĕs, s. 1. der Zustand, da Etwas, z. B. ein Geschwür beim Anfühlen schmerzt; — of the head, — of the eyes, das Kopfweh, Augenweh. 2. ± die Empfindlichkeit. [[Bot.] der Sorgsame.

**Sorgo,** sôr'gō, (auch Sor'gum) s.

**Soring,** sō'rĭng, (v. soar) s. die Hasenfährte auf offenem Felde.

**Sorites,** sôrī'tēz, (gr.) s. [Log.] der Sorites, Kettenschluß.

**Sorner,** sôrn'ŭr, s. der Einlieger; ungebetene Gast; s. Sorn.

**Sororicide,** sôrŏr'rĕsīde, (lat.) s. 1. der Schwestermord. 2. der Schwestermörder.

**Sorrage,** sôr'rĭdje, s. † die Blätter am grünen Getreide, das junge Grün am Getreide. [arjeneif.] der Schade, Fehler.

**Sorrance,** sôr'rănse, s. [Roß-

**Sorrel,** sôr'rĭl, (fr. saure) adj. röthlich, fuchsroth, gelbroth.

Bright sorrel, light —, lichtbraun. Burnt —, schwarzbraun. [⊖ der Rothkopf.

A sorrel horse, der Rothfuchs. — pate,

**Sorrel,** s. die röthliche, fuchsrothe Farbe; der Rothfuchs. [Sauerampfer.

**Sorrel,** (angelf. sur) s. [Bot.] der Sorrel-salt, das Sauerkleesalz. — tree, der Sauerampferbaum.

**Sorrily,** sôr'rĕlé, adv. ärmlich, armselig, erbärmlich, elend, traurig.

**Sorriness,** sôr'rénĕs, s. die Armseligkeit, Aermlichkeit, Erbärmlichkeit.

**Sorrow,** sôr'rō, (angelf. sorg) s. der Kummer, Gram, die Trauer, Traurigkeit, Betrübniß; Trübsal, das Leiden, die Sorge.

To yield to sorrow, sich betrüben. To feel — for .., sich betrüben über ... To my —, zu meinem Leidwesen.

*Prov.* When sorrow is asleep, wake it not, mache dir nicht unnöthige Sorge. — comes unsent for, Sorgen kommen ungerufen. — will pay no debt, Gram zahlt keine Schulden.

**Sorrow,** (angelf. sarian, sargian, sorgian) v. n. traurig, niedergeschlagen sein, trauern, sich kümmern, sich grämen, sich kränken, sich betrüben, leiden.

To sorrow at, for, betrübt sein über .., sich kümmern über ... oder um .., bekümmert sein um ... Sorrowed, † traurig, betrübt. Shak.

*Prov.* He that goes borrowing, goes sorrowing, Borgen macht Sorgen.

**Sorrowful,** sôr'rōfŭl, adj. 1. traurig, betrübt, kummervoll. 2. traurig, kläglich.

Sorrowful tree, der Trauerbaum.

**Sorrowfully,** sôr'rōfŭlé, adv. auf eine traurige, kummervolle Weise.

**Sorrowfulness,** sôr'rōfŭlnĕs, s. die Traurigkeit, der Kummer, Gram, das Elend. [Trauern, die Trauer.

**Sorrowing,** sôr'rōĭng, s. das

**Sorrowless,** sôr'rōlĕs, adj. kummerlos.

**Sorry,** sôr'ré, adj. 1. traurig, betrübt. 2. traurig, kläglich; schrecklich, entsetzlich. 3. elend, armselig, erbärmlich, jämmerlich.

We are sorry to lose friends or property, Freunde od. Vermögen verliert man ungern. I am — of it, es ist od. thut mir leid, es kränkt mich. I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie. We are — for .., wir bedauern ꝛc. A — excuse, eine kahle Entschuldigung. To make a — appearance, jämmerlich aussehen.

**Sort,** sôrt, (lat. sors; fr. sorte) s. 1. a) die Sorte, Qualität, Gattung, Art, Klasse (v. Menschen ꝛc.). b) (in engerer Bedeutung bloß von Menschen) die Klasse. c) † eine bestimmte Gattung, Klasse von Menschen, die Gesellschaft, Bande, Rotte, der Haufen. Shak. 2. mehrere Dinge von derselben Gattung od. Art, das Paar; pl. Sorts, [Typogr.] die sortirten, abgelegten Buchstaben. 3. die Art, Weise (wie Etwas gethan wird). 4. † der Rang (höhere Stand). Shak. 5. † das Los. Shak.

A strange sort of man, ein sonderbarer Mensch. Men of the wiser —, or the better —, verständigere Leute, Leute von der bessern Klasse. All —s of people, alle Gattungen, Klassen von Menschen. In such —, after this —, auf diese Art. In like —, auf gleiche Art oder Weise, gleicherweise. In what —, auf welche Art? In some —, auf gewisse Art, gewissermaßen. To be out of —s, verdrießlich, traurig sein. To put out of —s, aus der Fassung bringen. To draw the —, † das Los ziehen. The common —, † die gemeinen Soldaten, Gemeinen. Shak. (And officers) of —s, von verschiedenen Graden. Shak.

**Sort,** v. a. 1. nach bestimmten und besondern Gattungen od. Klassen sondern, absondern, aussondern, trennen, eintheilen, auslesen, aussuchen, sortiren, [Handel] backen, assortiren; (from) sondern, absondern (von); (with) rechnen (zu), in eine Klasse setzen (mit). 2. zusammenstellen, zusammenlegen, verbinden, anpassen; (with) vergleichen (mit). 3. ordnen, anordnen, fügen. 4. wählen; (out) (her)aussuchen, auslesen, auswählen.

To sort goods, Waaren ausschießen. Perceiving by her words ill sorted, that she etc., an ihren unzusammenhängenden Worten bemerkend, daß sie ꝛc. All my pain is sorted in no proof, alle meine Mühe hat zu Nichts geführt. Shak.

**Sort,** v. n. 1. sich verbinden, sich vereinigen (with, mit); verbunden sein. 2. sich fügen, a) passen, sich schicken, angemessen sein, angehen, gehen, taugen; (with) sich schicken (zu), passen (zu), einer Sache angemessen sein. b) α) ausfallen, ausschlagen (sich endigen). β) sich ereignen, sich zutragen. γ) anschlagen, gelingen.

To sort with any company, sich jeder Gesellschaft anschließen, sich Jedem zugesellen. They are happy whose natures — with their vocations, die sind glücklich, deren Beruf ihrer Natur angemessen ist. To — to inconvenience, einen nachtheiligen Ausgang nehmen. It sorted not to any fight, † es kam zu keinem Gefechte.

**Sortable,** sôrt'ăbl, (fr. W.) adj. 1. gesondert, ausgesondert werden könnend, sich sortiren lassend. 2. (to) passend, paßlich, schicklich, tauglich, angemessen.

**Sortably,** sôrt'ăblé, adv. paßlich, auf eine angemessene Weise.

**Sortal,** sôrt'ăl, adj. † zu einer Gattung gehörig. Locke.

**Sortance,** sôrt'ănse, s. † die Paßlichkeit, Schicklichkeit, Gemäßheit.

To hold sortance with .., † einer Sache gemäß sein. Shak.

**Sorter,** sôrt'ŭr, s. [Handel] der Bracker, Güterbeschauer.

**Sortie,** sôrtē', (fr. W.) s. [Milit.] der Ausfall (der Belagerten).

**Sortilege,** sôrt'ĕlĭdje, (fr. W., v. lat.) s. das Losen. [Losen betreffend.

**Sortilegious,** sôrtĕlē'jŭs, adj. das

**Sortition,** sôrtĭsh'ŭn, (lat.) s. die Bestimmung durch das Los.

**Sortment,** sôrt'mĕnt, s. 1. das Sortiren, Sondern, Aussondern. 2. das Sortiment, Assortiment, Verkaufslager.

**Sory,** sō'ré, s. [Mineralg.] der Atramentstein.

**Soss,** sŏs, v. n. † sich nachlässig auf einen Stuhl ꝛc. werfen, sich auf einem Stuhle rekeln, tümmeln, sich ausstrecken.

**Soss,** s. † der Rekel, Lümmel.

**Sot,** sŏt, (fr. W.) s. 1. der Dummkopf, Schöps, Schafskopf, Thor. 2. der Trunkenbold. Pope.

**Sot,** v. a. † dumm machen, verblüffen, betäuben, des Verstandes berauben.

To sot one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art od. mit Saufen zubringen.

**Sot,** v. n. † sich von Verstande trinken, sich dumm trinken, sich toll und voll trinken.

Sotting, das stäte Trinken.

**Sottish,** sŏt'ĭsh, adj. 1. dumm, albern. 2. ± einfältig (v. der Geduld ꝛc.). 3. trunken, begossen, ⊖ dämisch. — adv. Sot'tishly, auf eine dumme, alberne Weise.

**Sottishness,** sŏt'ĭshnĕs, s. 1. die Dummheit, Albernheit. 2. die Trunkenheit, das dämische Wesen.

**Sou,** sōō, pl. Sous, (fr. W.) s. [franz. Münzw.] der Sou (= 1/20 eines Franken).

**Sough,** sŭf, s. [† od Dertl.] der unterirdische Graben od. Gang, Abzug.

Sough-pit, das Hasenmoor.

**Sought,** sâwt. pret. u. pp. von Seek. — after, gesucht, begehrt, in Frage (v. Waaren).

**Soul,** sōle, (angelf. sawel, sawl, saul) s. 1. die Seele (im Gegensatze des Leibes; das geistige Prinzip). 2. ± a) die

Seele (ein intelligentes Wesen; der Mensch (Einwohner). b) ℄ die Seele; z. B. He was a good, honest —, er war eine gute, ehrliche Seele; Alas, poor —, o armes Närrchen! o armer Mensch! o armer Wicht! c) (das, was einem Dinge Leben, Wirksamkeit mittheilt) die Seele. d) die (innere, thätige) Kraft. e) die Seele (der Geist, Muth). Young. f) ℄ der Seelenadel. g) die Seele (das Vornehmste. Wichtigste einer Sache).

2. a) In Paris there are more than nine hundred thousand souls.

Every soul in heav'n shall bend the knee. Milton.

2. c) An able commander is the soul of an army. Charity, the soul of all the virtues.

With all my soul, von ganzer Seele, von ganzem Herzen. Upon my —, bei meiner Seele! My life is here no soul's concern, keine Seele, Niemand kümmert sich hier um mein Leben.

Soul-bell, die Todtenglocke, s. Passing-bell. —-ease, o der Leib. —-cheering, —-comforting, ♀ oder ♄ seelenerfreuend, seelenquickend, herzlabend. —-concern, die Angelegenheit der Seele, Seelen-Angelegenheit. —-destroying, ♀ oder ♄ seelverderbend, seelvernichtend. —-diseased, † seelenkrank. —-dissolving, ♀ oder ♄ seelenerweichend. —-fearing, die Seele erschreckend. —-mass, s. [röm. kath. Kirche] die Seelmesse, Seelenmesse. 2. (der Tag) aller Seelen; —-cakes, Kuchen, die man (an vielen Orten in England) an diesem Tage an Arme austheilt. —-saving, selig machend. —-scot, —-shot, s. (bei den Angelsachsen) das Geld, das dem Priester für die Oeffnung des Grabes bezahlt wurde. 2. [röm. kath. Kirche] das Geld, das für eine Seelenmesse entrichtet wird. —-selling, Seelen (Menschen) verkaufend. —-sick, seelenkrank. —-trouble, die Seelenangst. —-vext, in der Seele betrübt.

**Soul,** *v. a.* † mit einer Seele begaben, beseelen; (nur in Zusammensetzungen gebräuchlich; z. B.) Largely souled, mit großen Seelen, eine große Seele habend, großherzig; Narrow-souled, engherzig, kleindenkend.

**Soulless,** sōle'lĕs, *adj.* 1. seelenlos. seellos, leblos. 2. ‡ gemein, niederträchtig, feig.

**Sound,** sŏůnd, (angelf. sund) *adj.* 1. ‡ gesund, a) (in körperlicher und geistiger Beziehung). b) unverdorben, fehlerfrei, gut beschaffen, gut erhalten, gut und wohlbehalten, unversehrt, ganz. 2. ‡ (von unkörperlichen Dingen) a) gesund, fest (v. Schlafe). b) stark, derb, kräftig, tüchtig (Schlag ꝛc.); herzhaft (Kuß). c) (in der Wahrheit begründet) gesund, schlicht, richtig, echt, gut (von Grundsätzen); rechtgläubig (v. einer Lehre), gründlich (v. Regeln ꝛc.). d) (im Rechte und Gesetze begründet) wohlbegründet, gut (von einem Rechte ꝛc.). e) ‖ rechtschaffen.

The sound, die Gesunden. A — understanding, mind or reason, ein gesunder Verstand, eine gesunde Vernunft. — of understanding, von gesundem, gutem, natürlichem Verstande. — timber, gesundes Holz. Not —, ungesund, nicht gesund, verdorben, verfault v. Holze ꝛc.), schadhaft, fehlerhaft, wurmstichig. A — tooth, ein gesunder Zahn. A — limb, ein gesundes Glied. A — body, ein gesunder Körper. — health, gute Gesundheit. A — horse, ein fehlerfreies Pferd. They reserved their signiories whole and — to themselves, sie behielten sich den ganzen u. ungeschmälerten Besitz ihrer Herrschaften vor. In a — state, condition, wohlkonditionirt, behalten, gut und wohlbehalten.

*Prov.* Sound love is not soon forgotten. alte Liebe rostet nicht.

**Sound,** *adv.* fest (schlafen ꝛc.).

**Sound,** *s.* die Schwimmblase (der Fische). [die Meerenge.

**Sound,** (angelf. sund) *s.* der Sund, The sound of Denmark, [Georgr.] der Sund. [[Handel] die Sundzölle.

Sound-dues, *s. pl.* Sundzölle. —-list.

**Sound,** (fr. sonde) *s.* [Chir.] die Sonde, Senknadel, der Sucher, das Sucheisen.

**Sound,** *v. a.* 1. [Mar.] sondiren (mit dem Bleiloth untersuchen). 2. ± nachforschen, sondiren, erforschen, ergründen, ausforschen, ausholen; Einen sondiren, ausforschen, ausholen, ihm auf die Zähne fühlen. 3. [Chir.] mit dem Sucher, Sucheisen, der Sonde untersuchen, sondiren; die Blase (eines Kranken) mit der Sonde untersuchen.

To sound the pump, [Mar.] die Pumpe mit dem Peilstocke peilen.

**Sound,** *v. n.* [Mar.] sondiren, lothen, das Loth, Senkblei werfen, auswerfen.

**Sound,** *s.* [Ichthyol.] der Tintenfisch, Blackfisch, die Meerspinne, der Meerwurm.

**Sound,** (angelf. son; w. swn; ir. soin; fr. son) *s.* 1. der Ton, Laut, Schall, Klang. 2. der (leere) Schall.

2. It is the sense and not the sound, that must be the principle. Locke.

To make or yield a sound, tönen, klingen, schallen. General terms which did make no ill — in men's ears, allgemeine Ausdrücke, die in der Leute Ohren nicht übel klangen

Sound-board, [Orgelb.] das Schallbret; der Stimmdeckel. —-hole, das Schallloch, Klangs, Resonanzloch. —-post, die Stimme, das Stimmholz, Stimmhölzchen (in den Geigen).

**Sound,** *v. n.* 1. tönen, schallen, klingen, (v. Echo) wiederhallen. 2. ± a) klingen, lauten. b) ‖ erschallen, ausgehen.

2. a) This relation sounds rather like a fiction than a truth.

2. b) From you sounded out the word of the Lord, von euch ist auserschollen das Wort des Herrn. Bible.

That does not sound well, das klingt nicht fein; das klappt nicht. To — shrill, schrillen, gellen, schallen. To — harsh, barsch tönen.

**Sound,** *v. a.* 1. tönen, lauten, schallen od. klingen machen, schallen lassen, ertönen lassen; to — a trumpet or a horn, eine Trompete, ein Horn blasen; to — an instrument, auf einem Instrumente spielen. 2. ± a) hören lassen (einen Buchstaben ꝛc.), anschlagen, angeben (eine Note). b) to —, od. to — abroad, erschallen lassen ausposaunen (Jemand's Ruf ꝛc.). 3. [Milit.] durch Töne andeuten, leiten; z. B. To — the charge, zum Angriffe blasen; to — the retreat, zum Rückzuge blasen; to — to horse, zum Aufsitzen blasen; to — a chace, den Feldmarsch schlagen.

To sound one's own praise, sich selbst ausposaunen.

**Sounder,** sŏůnd'ůr, *s.* die Heerde, Trift, das Rudel (Schweine ꝛc.).

**Sounding,** sŏůnd'ĭng, *adj.* schallend, helltönend, klangvoll. — *s.* das Schallen, Klingen, Tönen.

Sounding-board, 1. [Mus.] der Schallboden, Resonanz-, Klangboden. 2. die Decke, der Himmel (an Kanzeln); die Decke über der Fronte einer Schaubühne. —-post, die Stimme, das Stimmholz (in Geigen).

**Sounding,** *s.* 1. [Chir.] das Sondiren. 2. *pl.* Soundings. [Mar.] a) der Ankergrund; die Tiefen; To be in —, dem Lande so nahe sein, um lothen zu können; to be out of —, keinen Grund haben, mit dem Tieflothe keinen Grund finden. b) die Sondirungen.

Sounding-lead, das Senkblei. —-line, die Bleischnur, Senkschnur, Lothlinie. —-rod, [Mar.] eine eiserne Stange, um damit die Tiefe des Wassers im Schiffsraume zu messen.

**Soundless,** sŏůnd'lĕs, *adj.* 1. grundlos, unergründbar, unergründlich (v. einer Tiefe). 2. tonlos, klanglos, lautlos.

**Soundly,** sŏůnd'lĕ, *adv.* 1. gesund. 2. ± a) fest. b) richtig (urtheilen ꝛc.). c) tief (fühlen ꝛc.). d) derb, weidlich, tüchtig (schlagen ꝛc.).

2. a) A doctrine soundly settled. Bacon

To judge or reason soundly, ein gesundes, richtiges Urtheil fällen. To judge — of.., Etwas richtig beurtheilen, ein gesundes, richtiges Urtheil fällen über... To sleep — fest schlafen.

**Soundness,** sŏůnd'nĕs, *s.* 1. die Gesundheit. 2. ± die Richtigkeit, Aechtheit; Reinheit (des Glaubens); Rechtgläubigkeit, Altgläubigkeit; Gründlichkeit.

The soundness of timber, of the teeth etc., die Gesundheit des Holzes, der Zähne ꝛc. The — of health, die gute Gesundheit. The — of the constitution, die gesunde Leibesbeschaffenheit. — of reasoning, das richtige, gesunde Urtheil. — of principles, die gesunden, guten Grundsätze. With — of reason, übereinstimmend mit starken Gründen der Vernunft.

**Soup,** sōōp, (fr. soupe; Suppe) *s.* die Suppe. Kraftsuppe, Brühe, Fleischbrühe.

Portable soup, die Fleischbrühtafel, der Bouillonkuchen, Taschenbouillon.

**Sour,** sŏůr, (angelf. sur. surig; sauer) *adj.* 1. sauer (v. Essig, der Milch ꝛc.). 2. ‡ a) † herb (Trübsale ꝛc.). b) sauer, sauertöpfisch (Miene), mürrisch; rauh, streng. c) widrig. d) empfindlich, bitter. e) (hart, zäh) streng (v. Erdreich). f) rauh (v. der Witterung).

A sour word, ein herbes Wort. — fellow, der Sauertopf. To make —, sauer machen, säuern. He said a — thing to Laura, er sagte Laura etwas Bitteres.

*Prov.* To be tied to the sour appletree, einen bösen Mann haben

**Sour-crout,** das Sauerkraut. —-dock, eine Art Saueramper. —-eyed, verdrießlich aussehend. —-faced, sauerschtig. —-gourd, [Bot.] die Adansonie, der Affenbaum. —-gum, [Bot.] der Wasserbaum. —-sop, [Bot.] der saure Bissen, zachige Fladen.

**Sour,** *s.* die Säure. [schenbaum.

**Sour,** *v. a.* 1. sauer machen, säuern. 2. ± a) verbittern, verleiden; versalzen (das Glück ꝛc.). b) erbittern (das Herz), bitter machen; Einen aufbringen. c) strenge machen (das Erdreich). d) [Landwirthsch.] (Kalk) ausmachen.

**Sour,** *v. n.* 1. sauer werden. 2. ± sauer sehen, schel sehen (upon, zu Etwas).

To sour into severity, in Strenge ausarten.

**Source,** sôrse, (fr. W.) *s.* 1. † die Quelle (eines Flusses ꝛc.). 2. ± die Quelle, der Ursprung, Urheber.

To have its source (in a lake etc.), (in einem See ꝛc.) entspringen (v. Flüssen).

**Sourdet,** sôr'dĕt, (fr. sourdine) *s.* [Musf.] der Dämpfer, das Klarin (für Trompeten). [Dämpfer.

**Sourdine,** sôrdêên', *s.* [Musf.] der

**Sourdon,** sôr'dn, (fr. W.) *s.* [Naturg.] das eßbare Herz. [macht, säuert.

**Souring,** sôur'ĭng, *s.* das, was sauer

**Souris,** sôô'rĭz, (fr. W.) *s.* [Pferdearzeneik.] die Maus.

**Sourish,** sôur'ĭsh, *adj.* säuerlich.

**Sourly,** sôur'lé, *adv.* 1. sauer. 2. ± a) bitter (lachen ꝛc.), höhnisch. b) auf eine verdrießliche Weise.

**Sourness,** sôur'nĕs, *s.* 1. die Säure. 2. ± a) die Herbe. b) die Bitterkeit (der Gemüthsstimmung). c) die Strenge. d) die Scheelsucht, das Sauersehen.

**Sous,** sôô, sôûse, *s. pl.* v. Sou od. Sol, ſ. Sou.

**Souse,** sôûse, (fr. sauce) *s.* 1. die Salzbrühe, der Pökel. 2. etwas Eingepökeltes, das gepökelte Schweinfleisch, Pökelfleisch; [Nordam.] das Schweinsohr, die Schweinsfüße ꝛc.

**Souse,** *v. a.* 1. pökeln, einpökeln, einsalzen. 2. durchs Wasser ziehen, (into) tauchen, eintauchen (in), werfen (in). Shak.

**Souse,** *v. n.* mit Heftigkeit fallen, herfallen, stürzen, (upon) niederschießen, stoßen (auf v. Raubvögeln); (down) herabschießen, niederschießen.

**Souse,** *v. a.* 1. mit Heftigkeit stoßen, treffen; ⊖ Einem eine Ohrfeige (⊙ Dachtel) geben. 2. ± herabstoßen auf...

**Souse,** *adv.* ⊖ rapps, stracks, plötzlich. — *s.* ⊖ die Ohrfeige, der Schmiß.

**Souter,** sôû'tur, (angelſ. sutere; lat. sutor) *s.* † der Schuhmacher, Schuhflicker. — Souterly, *adv.* † wie ein Schuhflicker, gemein, niedrig.

**Souterrain,** sôô'terrâne', (fr. W.) *s.* der unterirdische Gang, Bau, das unterirdische Gewölbe, Erdgewölbe, die unterirdische Höhle.

**South,** sôûth, (angelſ. suth) *s.* 1. der Süd, Süden, Mittag (Gegensatz v. Norden). 2. der Süden (ein südlich gelegener Theil der Erde). 3. † der Süd, Südwind. Shak.

South by west, by east, Süd zum Westen, zum Osten.

**South,** *adj.* südlich, Süd...

**South,** *adv.* südlich (südwärts).

South-country, das Südland. —-east, sôûTHêést', a) *s.* der Südost; — by east, by south, Südost zum Osten, zum Süden. b) *adj.* südöstlich, Südost..; —, od. — wind, der Südost, Südostwind. —-eastern, sôûTHêés'tûrn, *adj.* südöstlich. —-sea, die Südsee; —-tea, [Bot.] die Kassine, der Paraguaythee; —-rose, [Bot.] der Oleander, Giftrosenbaum; —-plum, [Bot.] der Mondbaum. —-south-east, sôûTHsôûTH-êést', a) *s.* 1. der Südsüdost. 2. der Südsüdost, Südsüdostwind. b) *adj.* südsüdöstlich, Südsüdost... —-south-west, sôûTH-sôûTHwést', a) *s.* 1. der Südsüdwest. 2. der Südsüdwest, Südsüdwestwind. b) *adj.* südsüdwestlich, Südsüdwest...; — wind, der Südsüdwestwind. —-westerly, sôûTHwést'urlé, *adj.* südwestlich, Südwest... —-western, sôûTHwést'urn, *adj.* südwestlich; to sail a — course, südwestlich segeln. —-wind, sôûTH'wind, der Süd, Südwind.

**Southerly,** sûTH'urlé, sôûTH'urlé, *adj.* südlich, Süd...

A southerly wind, ein Südwind.

**Southern,** sûTH'urn, sôûTH'urn, *adj.* 1. südlich, mittägig, Süd... 2. südlich (vom Aequator).

Southern winds, Südwinde. A — breeze, ein Südwind. —-wood, [Bot.] die Stabwurz, Aberraute. — beagle, eine Art Jagdhunde. [lich.

**Southernly,** sûTH'urnlé, *adv.* südlich

**Southernmost,** sûTH'urnmôst, *adj.* südlichst, ganz in Süden gelegen.

**Southing,** sôûTH'ĭng, *adj.* südlich, nach Süden gehend.

**Southing,** *s.* 1. die südliche Richtung. 2. [Astron. u. Mar.] The — of the moon, der Durchgang des Mondes durch den Mittagskreis. 3. [Mar.] der Lauf od. die Distanz südlich od. südwärts.

**Southmost,** sôûTH'môst, *adj.* südlichst, ganz in Süden.

**Southsay,** **Southsayer,** } ſ. Soothsay.

**Southward,** sûTH'urd, *adv.* südlich, südwärts. [chen Gegenden).

**Southward,** *s.* der Süden (die südTo the southward, im Süden, nach Süden. [das Andenken.

**Souvenir,** sôô'vĕnêêr, (fr. W.) *s.*

**Sovereign,** sûv'ĕrĭn, (fr. souverain) *adj.* 1. höchst, allerhöchst. 2. unumschränkt (die höchste Gewalt habend), unbeschränkt. 3. (im höchsten Grade wirksam) ganz vortrefflich (Schutzmittel ꝛc.), unfehlbar.

A sovereign prince, ein unumschränkter, unabhängiger Fürst, Souverän.

**Sovereign,** *s.* 1. der Oberherr, Herr, Herrscher, unumschränkte Beherrscher, Souverän; (überh.) der Fürst, Herr, Landesherr, Regent, Gebieter, das Staatsoberhaupt. 2. [engl. Münzw.] der Souverän, Souverand'or (= 20 Shilling).

**Sovereignize,** sûv'ĕrĭnize, *v. n.* † Obergewalt ausüben, herrschen.

**Sovereignly,** sûv'ĕrĭnlé, *adv.* † im höchsten Grade.

**Sovereignty,** sûv'ĕrĭntè, *s.* 1. die Unumschränktheit, Oberherrschaft, unumschränkte Staatsgewalt, Oberherrlichkeit, Oberstaatsgewalt, höchste, oberste Gewalt, Obergewalt, Landesherrlichkeit, Landeshoheit, Souveränität. 2. † die höchste Vortrefflichkeit.

**Sow,** sôû, (angelſ. suga, Sau; gr. sys; lat. sus) *s.* die Sau (*pl.* Säue), das Mutterschwein; Wild —, die Bache, Sau, (*pl.* Sauen).

*Prov.* To take a wrong sow by the ear, sich vergreifen. To grease the fat — in the ackside, Wasser ins Meer tragen.

Sow-baby, das Spanferkel. —-backed, mit einem Schweinsrücken, einen Schweinsrücken habend. —-bane, [Bot.] die Mistmelde, der Saukod. —-bread, [Bot.] die Trüffel, das Saubrod. —-bug, [Entom.] die Assel. —-gelder, der Schweinschneider. —-pig, das Saukerkel. —-thistle, [Bot.] die Sau-, Schweins-, Gänsedistel.

**Sow,** *s.* 1. eine Mulde, ein Zuber mit zwei Handhaben, der Trog. 2. die Sau (eine Masse Schwarzkupfer); — of lead, eine Bleimulde, Mulde Blei; — of melted iron, eine Eisengans 3. [Entom.] die Assel, Kellerassel.

**Sow,** sô, (angelſ. sawa; saen) *pract.* sowed; *pp.* sowed od. sown, *v. n.* säen. Sowing-time, die Saatzeit.

**Sow,** *v. a.* 1. säen. 2. ± säen (Zwietracht ꝛc.); verbreiten. 3. besäen, einsäen. 4. ± besäen (mit Sternen ꝛc.), bestreuen.

**Sow,** sô, für Sew ist †, ſ. Sew.

**Sowce,** für Souse, ſ. Souse.

**Sower,** sô'ur, *s.* 1. der Säer, Säemann. 2. ± a) der Verbreiter. b) der Anstifter.

A sower of words, der Plauderer, Ausbreiter. A — of suits, ein Hadersstifter.

**Sowins,** sôû'ĭnz, *s. pl.* der Haferbrei.

**Sowl,** sôûl, *v. a.* zupfen, zerren. To — any one by the ears, Einen bei den Ohren zupfen. [Sewed.

**Sown,** sône, *pp.* v. Sow, u. † für

**Sowne,** sône, (aus dem fr. souvenu) *adj.* † einbringlich, erhoben werden könnend (v. Geldstrafen).

**Sowp,** [Dertl.] a spoonful.

**Soy,** sôé, *s.* die Soja (eine Art Salzbrühe in Japan).

**Sozzle,** sôz'zl, *s.* [Nordam.] die Schlumpe, Schlampe, das nachlässige Weibsbild.

**Spaad,** spâd, *s.* [Mineralg.] der Spath.

**Space,** spâse, (lat. spatium; fr. espace) *s.* 1. der Raum; the — between, der Zwischenraum; [Physf.] der Raum; [Geom.] die Fläche. 2. ± a) der Zeitraum, die Zeit. b) † die Weile (eine kurze Zeit). 3. [Typogr.] das Spatium, die Ausschließung, *pl.* Spaces, Spatien; [Musf.] der Raum zwischen den Notenlinien. 4. [Mech.] der von einem geometrischen Punkte beschriebene Weg.

About ten miles space to Walpo, ungefähr zehn Meilen bis Walpo. The — between two beams, der Zwischenraum, das Feld, Fach. The equal —s, [Archit.] der Abstand. In the — of three years, in dem Zeitraume von drei Jahren. For the — of three years or months, auf drei Jahre od. Monate.

In so short a – of time, in so kurzer Zeit. Within a short – after... kurz nach.. God may (defer his judgments for a time, and) give a people a longer – for repentance, einem Volke eine längere Frist zur Buße bewilligen. TILLOTSON.

*Prov.* In space comes grace, kommt Zeit, kommt Rath.

**Space,** *v. n.* † herum-, umherstreifen.

**Space,** *v. a.* [Typogr.] Spatien einsetzen, durchschießen. [Hirsch.

**Spaced,** *s.* [Waidmspr.] der dreijährige

**Spaceful,** spāse'fūl, *adj.* †geräumig.

**Spacious,** spā'shŭs, (lat. spatiosus) *adj.* geräumig, geräumlich, geraum, weit, umfassend. — *adv.* Spa'ciously, geräumig, weit.

A thing that spreads spaciously, ein Ding, das viel Raum einnimmt.

**Spaciousness,** spā'shŭsnĕs, *s.* die Geräumigkeit, Weite, der Umfang.

Remarkable for the spaciousness of its prospect, merkwürdig wegen seiner weit ausgedehnten Aussicht.

**Spaddle,** spăd'dl, (*dim.* v. Spade) *s.* der kleine Spaten, Spatel.

**Spade,** spāde, (angelf. spad, spada) *s.* 1. der Spaten, das Grabscheit. 2. ± a) [Kartenfp.] Spaten, Schüppen, Pique, Piek. b) (auch Spaid) die dreijährige Hirschkuh. c) (lat. spado) das verschnittene Thier, der Gelting, Wallach.

*Prov* To call a spade a –, ein Ding bei seinem rechten Namen nennen.

Spade-bone, † das Schulterblatt

**Spade,** *v. a.* mit dem Spaten graben, abheben.

**Spadiard,** spā'dēārd, } *s.* [Cornwal.

**Spadier,** spā'dēŭr, } lis] der Gräber, Bergmann (in Zinngruben). [voll.

**Spadeful,** spāde'fūl, *s.* ein Spaten

**Spadiceous,** spādish'ŭs, (lat.) *adj.* 1. hellroth. 2. [Bot.] mit einem Kolben versehen, kolbentragend. A – flower, eine Kolbenblume.

**Spadille,** spādil', (fr. W.) *s.* [Hombrespiel] die Spadille. [lach.

**Spado,** spā'dō, *s.* der Gelting, Wal-

**Spadroon,** spādrōōn', (fr. espadon) *s.* das zweischneidige Schlachtschwert.

**Spae,** (schott.) to prophesy, to divine.

**Spaewife,** (schott.) prophetess.

**Spagyric,** spājir'rik, (lat.) a) *adj.* ☿ chemisch, hermetisch. – art, die Scheidekunst. b) *s.* † der Scheidekünstler. — Spag'yrist. *s.* † der Scheidekünstler.

**Spahee,** spā'hē, } (türk. sipahi; pers.

**Spahi,** } sipahee) *s.* der Spahi (türkische Reiter).

**Spairge,** (schott.) to dash, to soil, as with mire.

**Spake,** spāke, fast * *praet.* v. Speak.

**Spalt,** spălt, *s.* (Schmelz.) der Spalt,

**Spelt,** spĕlt, } Spaltstein. [spalten.

**Spalt,** (v. spalten) *adj.* [Nordam.] gespalten.

**Span,** spăn, * *praet.* v. Spin.

**Span,** (angelf. span) *s.* 1. die Spanne. 2. ‡ die Spanne. 3. [Archit.] – of an arch, die Entfernung zwischen den Mauern, worauf ein Bogen ruht. 4. [Mar.] ein Bruhk, Brohg oder Schenkel, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet. Up and down –, eine Kette, vermittelst welcher die parallel liegenden Ketten einer head- and stern-mooring in der Mitte rechtwinkelig unter einander verbunden sind. 5. das Gespann. A – of horses, of oxen, ein Gespann Pferde, Ochsen.

2. Life's but a span; I'll every inch enjoy. FARQUHAR.

Span-counter, –-farthing, (ein Knabenspiel) das Anschlagen. –-long, spannenlang. –-shackle, [Mar.] der Bügel der Penterbalken.

**Span,** *v. a.* 1. spannend messen, spannen, umspannen, überspannen. 2. ± (überh.) messen, ausmessen. 3. [Mar.] mit Tauen fest zusammenziehen.

[Mar.] Spanning of booms, das Festsetzen der Bäume od. Spieren der Segel mit Tauen. Spanning of runners, das Zusammenforen der Parten einer Mantel.

**Spancel,** spăn'sĕl, *s.* [Oertl.] ein Strick, die Hinterfüße einer Kuh zu binden. – *v. a.* die Füße (eines Pferdes oder einer Kuh) mit einem Stricke binden.

**Spandrel,** spăn'drĕl, *s.* der Raum zwischen der Kurve eines Bogens und den rechten sie einschließenden Linien.

**Spane,** spāne, *v. a.* † spähnen, von der Muttermilch entwöhnen.

**Spang,** spăng, (Spange) *s.* † der (die) Flitter, Flinter.

**Spangle,** spăng'gl, *s.* 1. der Flitter, Flinter; Goldflimmer, Goldflitter. 2. ± der Flimmer.

2. For the rich spangles that adorn the sky. WALLER.

Spangle-maker, der Flittermacher. Flitterschläger.

**Spangle,** *v. a.* 1. mit Flittern besetzen, bestittern. 2. ‡ ♀ glänzend machen.

2. What stars do spangle heaven with such beauty, welche Sterne flimmern am Himmel mit solcher Huld. SHAK.

Spangled with eyes, mit Augen flimmernd besetzt. The spangled skies, der gestirnte Himmel. [die Spanierinn.

**Spaniard,** spăn'yărd, *s.* der Spanier.

**Spaniel,** spăn'yĕl, (fr. épagneul) *s.* 1. der Wachtelhund, Hühnerhund. 2. ± der Kriecher, Schmeichler. SHAK.

Spaniel-bitch, die Wachtelhündinn. –-fawning, kriechende Schmeichelei. –-like. kriechend, schmeichlerisch.

**Spaniel,** *v. n.* kriechen, schmeicheln, schwänzeln. – *v. a.* Einem wie ein Wachtelhund nachfolgen, nachlaufen. SHAK.

**Spanish,** spăn'ĭsh. *adj.* spanisch.

A Spanish woman, eine Spanierinn.

Spanish black, das spanische Schwarz. – camomile, [Bot.] der spanische Bertram. die Geiserwurz. – dog, s. Spaniel. – broom, das spanische Pfriemenkraut, die spanische Genista. – brown, das spanische Braun. – clouts, Farbelappchen. – coin, o schöne Worte, Komplimente. – fly, die spanische Fliege; der Pflasterkäfer, Goldkäfer. – duck, [Ornith.] die Witwe. – elm, das Zypernholz. – garlic, der Laubknoblauch, die Rockenbolle. –-goose, die spanische Gans, Schwanengans. – horse, die Fanghenschrecke. – jasmin, der spanische Jasmin. – leather. der spanische Saffian. – juice or licorice, der Lakrizensaft. – needle, [Bot.] eine Art Zweizahn. – nut, die bermudische Iris. – red, der Zinnober. – paint, das Bleiweiß. – pepper, der indische, spanische Pfeffer. – paste, spanischer Teig. – trumpeter, o ein schreiender Esel. – white, spanisch Weiß, die spanische Kreide. – windlass, [Mar.] eine Art Krüppelspill, womit man das Taljereep eines Wandtaues od. den Läufer einer Talje anholt. – worm, ein Nagel in einem Bret, den man beim Durchsägen antrifft.

**Spanish,** *s.* das Spanische, die spanische Sprache.

The Spanish, die Spanier.

**Spank,** spăngk, (w. pange; spangen) *v. a.* klappsen, mit der flachen Hand schlagen.

**Spanker,** spăngk'ŭr, *s.* 1. Einer, der (im Gehen) lange Schritte macht; der Stutzer. 2. der starke, große Mensch. 3. eine kleine Münze, der Heller, eine Kleinigkeit. 4. [Mar.] der Brodwinner (ein Segel).

**Spanking,** spăngk'ĭng, *adj.* ⊖ groß, stark; stattlich, geputzt.

**Spanner,** spăn'nŭr, *s.* 1. Einer, der spannt, der Spanner. 2. der Spanner (an Büchsen); (od.) die Büchse (selbst). 3. der Schraubendreher.

**Span-new,** spăn'nū, (Span und neu) *adj.* spannneu, spannagelneu, funkelnagelneu.

**Spar,** spār, *s.* [Mineralg.] der Spath.

Adamantine spar, der Diamantspath. Calcareous –, Iceland-, double-refracting–, calc–, der Kalkspath. Bitter–, der Bitterspath. Ponderous –, heavy –, der Schwerspath. Silicious –, der Kieselspath. – of lead, der Bleispath.

Spar-shows, *s. pl.* Mikroskopskaschen von Spath. [Rohrsperling.

**Spar,** (altd. Spar) *s* der Rohrsperling,

Spar-hawk, der Finkenfalk.

**Spar,** (angelf. sparran) *v. a.* * sperren, versperren, riegeln, verriegeln. [riegeln.

To spar up, zuriegeln; einsperren, ein-

**Spar,** (Sparren) *s.* 1. der Sparren; *pl.* Spars. [Mar.] Spieren. 2. * der Sperrbaum, Schlagbaum, Riegel. 3. * die Speiche.

**Spar,** (angelf. spirian) *v. n.* 1. ausschreien, rufen; [Nordam.] zanken, hadern, streiten. 2. (im Fechten) Finten machen; [Hahnenkämpf.] die Hahnen mit bedeckten Sporen gegen einander kämpfen lassen (um sie zum Kampfe aufzumuntern); ausbauen.

**Sparable,** spăr'ăbl, (ir. sparra) *s.* † der Zwecke, die Zwecke, Heftzwecke.

**Sparadrap,** spăr'ădrăp, *s.* [Pharm.] das Wachspflaster, der Durchzug.

**Sparage,** spăr'ădje, } ⊖ s. Aspa-

**Sparagus,** spăr'ăgŭs, } ragus.

**Spare,** spāre, (angelf. sparian, sparen) *v. n.* 1. sparen (sparsam sein). 2. ± a) Bedenken tragen. b) gnädig sein, Schonung, Nachsicht haben.

2. b) The king was sparing and compassionate towards his subjects, der König war nachsichtig u. mitleidig mit seinen Unterthanen. BACON.

To spare for nothing, Nichts sparen, es an Nichts mangeln lassen.

*Prov.* Spare to speak, and – to speed, wer die Worte spart, versäumt oft das beste Glück. Ever – ever bare, immer sparen,

immer darben. To – at the spigot, and let it run out at the bunghole, im Kleinen sparen u. im Großen verschwenden.

**Spare,** *v. a.* 1. sparen, aufsparen. 2. ‡ a) schonen, erhalten, fristen (das Leben zc.). b) to – one's self, sich schonen, die Mühe scheuen. c) mit Einem Schonung, Nachsicht haben. d) sparen (einen Rath zc.). 3. sparen (nur so viel von Etwas gebrauchen, als zur Erreichung einer Absicht durchaus nothwendig ist). 4. sparen, sich ersparen (als überflüssig unterlassen). 5. a) Einen einer Sache überheben, Einem Etwas ersparen. b) verschonen. 6. übrig behalten, ersparen, erübrigen (from, von). 7. ‡ vergönnen, gestatten, verleihen. 8. entbehren, missen (Etwas). 9. [Hahnenkämpf.] in Athem erhalten.

2. d) Be pleas'd your politics to spare. DRYDEN.

3. Thou thy Father's thunder did'st not spare. MILTON.

5. a) . . . . . Spare my sight the pain
Of seeing what a world of tears it cost you. DRYDEN.

5. b) Dim sadness did not spare celestial visages. MILTON.

7. Where angry Jove did never spare
One breath of kind and temp'rate air. ROSCOMMON.

To spare, übrig. He has no bread to –, er hat kein Brod übrig. I have some to –. ich habe Etwas übrig. Enough and to –, vollauf, reichlich, mehr als nöthig. If God – my life, wenn Gott mir das Leben erhält. To – the life of a prisoner, einen Gefangenen am Leben lassen. We might have spared our coming, wir hätten wegbleiben können.

**Spare,** *adj.* 1. sparsam, haushältig. 2. spärlich, kärglich. 3. ‡ a) mager, dürre. b) unansehnlich (v. Leuten). SHAK. 4. übrig (überflüssig, reichlich). 5. [† od. Dertl.] langsam.

A spare diet, eine spärliche, magere Kost. To be – (gewöhnl. sparing) of . . ; Etwas sparen, mit Etwas sparsam umgehen.

Spare-cloke, der Reservemantel. –-deck. [Mar.] der Oberlauf, Ueberlauf. –-hour. die Nebenstunde. –-money, der Sparpfennig; übrige (müßige) Gelder. –-rib. das eingelegte Rippenstück. –-rigging. [Mar.] das Reserveтакwerk. –-sails. *s. pl.* [Mar.] Reservesegel. –-time, die übrige Zeit, Muße. –-topmast, [Mar.] die Borgstenge. –-tunnage, –-stowage, der übrige (unbesetzte) (Schiffs-) Raum. –-yard, [Mar.] die Borgraa.

**Spare,** *s.* † die Sparsamkeit, Haushältigkeit. Make no spare, sparen Sie damit nicht.

**Sparely,** spâre'lé, *adv.* sparsam, spärlich, kaum. MILTON.

**Spareness,** spâre'nĕs, *s.* die Magerkeit.

**Sparer,** spâ'rûr, *s.* der Sparer, Haushalter.

**Spargefaction,** spârjé'fâk'shŭn, (v. lat. spargo) *s.* † die Besprengung.

**Sparing,** spâ'rĭng, *adj.* 1. sparsam; karg. 2. spärlich, mager, knapp (Kost zc.).

To be sparing of one's words, of one's tongue, wortkarg sein. To be – in doing any thing, Etwas kalt od. nachlässig verrichten. Of this there is with you – memory, or none, daran erinnert man sich bei euch nur wenig oder gar nicht. BACON. To have a – memory, wenig Gedächtniß haben.

**Sparingly,** spâ'rĭnglé, *adv.* 1. sparsam. 2. ‡ a) in geringer Zahl. b) mit Mäßigkeit, mäßig; selten. c) vorsichtig, behutsam, schonend. 3. knapp, spärlich.

**Sparingness,** spâ'rĭngnĕs, *s.* 1. die Sparsamkeit; Kargheit. 2. ‡ a) die Vorsicht, Behutsamkeit. b) die Seltenheit. 3. die Spärlichkeit.

**Spark,** spârk, (angelsf. speare) *s.* 1. der Funken. 2. ‡ der Funken. 3. ‡ a) der Flitter, Prunk. b) der Stutzer. c) der Liebhaber, Buhle, Galan.

2. If any spark of life is yet remaining
If you have a – of generosity. WEBSTER.

Sparks of fire, Feuerfunken. Little –, das Fünkchen. Vital –, der Lebensfunken. *Prov.* He has a spark in his throat, er hat einen Schmiedesdurst.

**Spark,** *v. n.* † funken, Funken sprühen.

**Sparkful,** spârk'fûl, *adj.* feurig, lebhaft.

**Sparkish,** spârk'ĭsh, *adj.* 1. munter, lebhaft. 2. geputzt, stattlich. — Spark'ishness, *s.* der Putz, Flitterstaat.

**Sparkle,** spâr'kl, *s.* 1. der Funke. 2. ‡ der Funke Glanz.

2. See the last sparkle languish in my eye.

**Sparkle,** *v. n.* 1. Funken von sich geben, Funken sprühen, funken. 2. funkeln, glänzen. 3. ‡ a) glänzen. b) perlen (v. Wein).

The eyes sparkle with joy, Freude glänzt in den Augen.

**Sparkle,** *v. a.* † zerstreuen.

**Sparkler,** spâr'klûr, *s.* 1. Einer, dessen Augen funkeln, der funkelnde Augen hat; das, was funkelt, glänzt. 2. der leuchtende Käfer, Glanz-, Sandkäfer. [chen.

**Sparklet,** spârk'klĕt, *s.* das Fünk-

**Sparkliness,** spâr'klénĕs, *s.* † die Lebhaftigkeit.

**Sparkling,** spârk'lĭng, *adj.* funkelnd, glänzend; (v. Weine) perlend.

**Sparklingly,** spârk'lĭnglé, *adv.* funkelnd, mit Funkeln.

**Sparklingness,** spârk'lĭngnĕs, *s.* das Gefunkel.

**Sparling,** spâr'lĭng, *s.* [Ichthyol.] der Stint.

**Sparring,** spâr'rĭng, *s.* der Streit, Zank, Hader; s. Spar, *v. n.*

**Sparrow,** spâr'ró, (angelsf. speara; goth. sparwa) *s.* [Ornith.] der Sperling, Spatz.

The common sparrow, house–, der Haussperling. Green –, das Scharlachkehlchen. Black –, der schwarze Sperling. Nachtsperling. –of paradise, eine Art Kirschfink.

Sparrow-bill, der kleine Nagel mit rundem Kopfe, Zweck. –-grass, verd. für Asparagus. –-hawk, der Finkenfalk, Lerchen-, Vogel-, Schwalbenfalk, Sperber. –-net, das Sperlingsnetz. –-wort, [Bot.] 1. die Sperlingswurz. 2. die Sperlingsjunge.

**Sparrowmouth,** spâr'rómoûTH. (Sperrmaul) *s.* Θ das Sperrmaul, große, weite, aufgesperrte Maul. — Spar'rowmouthed, *adj.* Θ sperrmäulig, großmäulig, weitmäulig. [artig.

**Sparry,** spâr'ré. *adj.* spathig, spathSparry fluor. der Flußspath.

**Sparse,** spârse, (v. lat. spargo) *adj.* 1. dünn gesäet (zerstreut). 2. [Bot.] unregelmäßig vertheilt.

**Sparse,** *v. a.* † ausstreuen.

**Sparsed,** spâr'sĕd. *adj.* zerstreut.

**Sparsedly,** spâr'sĕdlé. *adv.* zerstreut.

**Spartan,** spâr'tân, (v. Sparta) *adj.* spartanisch; (auch ‡) spartanisch (unverzagt, tapfer). [Med.] der Krampf.

**Spasm,** spâzm, (gr. spasma) *s.*

**Spasmodic,** spâzmód'ĭk, *adj.* [Med.] krampfhaft, krampfartig, mit krampfhaften Zufällen verbunden.

**Spasmodic,** *s.* das krampfstillende Mittel, Krampfmittel.

**Spasmology,** spâzmól'lójé, (gr.) *s.* [Med.] die Krampflehre, Spasmologie.

**Spat,** spât, beinahe * *praet.* v. Spit.

**Spat,** *s.* 1. der Austernteich. 2. [Nordam.] Θ ein kleiner Streit od. Kampf.

**Spat,** *v. n.* laichen (v. Austern).

**Spathaceous,** spâthâ'shŭs, *adj.* [Bot.] mit einer Blumenscheide versehen.

**Spathe,** spâth, (l. spatha) *s.* [Bot.] die Blumenscheide. [spathartig.

**Spathic,** spâth'ĭk, *adj.* spathig,

**Spathiform,** spâth'éfórm, *adj.* spathförmig.

**Spathous,** spâth'ŭs, *adj.* [Bot.] mit einer Blumenscheide versehen.

**Spathulate,** spâth'úlâte, *s.* Spatulate.

**Spatiate,** spâ'shéâte, (lat. spatior) *v. n.* † herumschweifen, herumstreichen. BACON.

**Spatter,** spât'tûr, (v. spit) *v. a.* 1. spritzen, von sich spritzen. 2. † ‡ ausstoßen (Reden). SHAK. 3. bespritzen. 4. ‡ beschmutzen, besudeln, verunehren, verunglimpfen.

To spatter here and there, herumspritzen.

**Spatter,** *v. n.* sprudeln, spucken.

**Spatterdashes,** spât'tûrdâshĭz, (v. spatter u. dash) *s. pl.* die Kamaschen.

**Spattle,** spât'tl, *s.* † der Speichel.

**Spattling-poppy,** spât'tlĭngpóppé. *s.* [Bot.] der Schaummohn, gemeine weiße Behen.

**Spatula,** spât'tshûlâ, (l.) *s.* [Chir.]

**Spattle,** spâr'tl, } der Spatel.

**Spatulate,** spât'tshûláte, *adj.* [Bot.] spatelförmig.

**Spavin,** spâv'ĭn, (it. spavenio, spavano; fr. éparvin) *s.* [Pferdearzneik.] der Spath.

**Spavined,** spâv'ĭnd, *adj.* [Pferdearzneik.] mit dem Spath behaftet, spathig.

**Spaw,** spâw, } *s.* 1. der bekannte Ge-

**Spa,** } sundbrunnen Spaa. 2. das Spaawasser. 3. (überh.) das Mineralwasser; der Sauerbrunnen, Gesundbrunnen.

To go to spaw, ins Badʼreisen.

**Spawl,** spâwl. (Speichel) *v. n.* speien, spucken, ausspeien, auswerfen.

**Spawl,** *s.* der Speichel, Auswurf, die Spucke. [chel, } die Spucke.

**Spawling,** spâwl'ĭng. *s.* der Spei-

**Spawn,** spâwn, (v. lat. pono; od.

engl. spew. spawl) (ohne *pl.*) *s.* 1. der Leich, Fisch-, Froschleich, Rogen. 2. ↑ ± a) die Brut. b) die Frucht, Folge (von Etwas). 3. [Bot.] die Bollen, Wurzelsprossen; die zarten Wurzelfasern des ebaren Blätterschwammes.

**Spawn,** *v. n.* 1. leichen (v. Fischen u. Fröschen), (v. Fröschen auch) streichen. 2. ↑ ± (from) herauskommen, entstehen, entspringen (aus).

**Spawn,** *v. a.* 1. als Leich von sich geben. 2. ↑ ± ausbrüten hervorbringen, erzeugen. [ner, Rogenfisch.

**Spawner,** spâwn'ûr, *s.* der Rog(e)-

**Spawning,** spâwn'ĭng, *s.* das Leichen; *pl.* Spawnings, die junge Brut, Brutfische. [Streichzeit.

Spawning-time, die Leiche, Leichzeit.

**Spay,** spâ, (w. yspazu) *v. a.* verschneiden, gelten (nur von Thieren weiblichen Geschlechts gebr.).

**Speak,** spēke, (angelsf. spaecan, specan), *pret.* spoke, fast ° spake; *pp.* spoke, spoken, *v. n.* 1. sprechen, a) (einen Laut von sich geben). b) (von Menschen). c) reden. To – of a thing to or with any one, mit Einem von einer Sache sprechen; to – with any one, mit Einem reden, sprechen; (for) reden für .., bitten für od. um ..; (against) sprechen gegen .. 2. (einen Vortrag, eine Rede halten) reden, eine Rede halten; (to) reden (zu).

1. a) Let all your trumpets speak. Shak.

To speak small, fein, sanft, mit weibischer Stimme sprechen. To – thick, schnell reden. Shak. To – fair to any one, Einem gute Worte geben, zureden. To – holyday, festlich, feierlich, zierlich reden. To – to any one's disadvantage, Einem Böses nachsagen, nachreden. To – with a vessel, [Mar.] mit den Personen an Bord eines Schiffes, mit dem Kapitän od. Schiffskommandanten sich mündlich od. durch das Sprachrohr unterreden. To – by the book, unterrichtet, gelehrt reden. The thing –s of itself, die Sache spricht für sich. To – in public, einen öffentlichen Vortrag, eine öffentliche Rede halten. A well spoken man, ein guter Redner. To – without book, Etwas vom Hörensagen haben.

**Speak,** *v. a.* 1. sprechen (eine Sprache rc.), reden, sagen. 2. aussprechen, äußern. 3. ± a) verkündigen, verkünden; anzeigen, an den Tag legen. b) (to) sprechen, reden (zu, = mittheilen, geben). 4. anreden.

3. b) To speak peace to the soul.

Webster.

In spoken language, mündlich. To – one's mind, seine Gedanken äußern. To – one's satisfaction about .., seine Zufriedenheit aussprechen über ... Not to be spoken, unaussprechlich. To – the word, es frei heraus sagen. That which best –s my innocence is etc., woraus meine Unschuld am Meisten erhellt, ist rc. His mien –s him a gentleman, seinem Aeußern nach ist er ein Mann von Stande. He will – thee fair, ‖ gibt er dir die besten Worte. To – a ship, s. oben to – with a vessel.

To speak out, laut reden, herausagen.

**Speakable,** spē'kâbl, *adj.* 1. aussprechlich, aussprechen werden könnend, aussprechlich, nennbar. 2. redend, die Gabe der Rede habend. Milton.

**Speaker,** spē'kûr, *s.* 1. der Sprecher; [Parlamentsspr.] the – of the house of commons, of a house of representatives, der Sprecher des Hauses der Gemeinen, einer Volksrepräsentantenkammer. 2. der Redner (gewöhnl. öffentliche Redner). 3. ± der Verkündiger. Shak. [chen, Reden.

**Speaking,** spē'kĭng, *s.* das Sprechen; Speaking-trumpet, das Sprachrohr, [Mar.] der Ruser.

**Spear,** spēre, (angelsf. speare, spere) *s.* 1. der Speer, Spieß, a) (bei Fischern rc., um Barben rc. zu stechen). b) die Lanze. 2. [Milit.] der mit spitzigem Eisen beschlagene Stab an einem spanischen Reiter. 3. *pl.* Spears, die Gabeln eines Gabelhirsches. 4. (gewöhnl. Spire) der Grashalm.

A little spear, a short –, der Wurfspieß. A French –, der Wurfspeil.

Spear-blade, die Spitzklinge. –-box of a pump, der Pumpenschuh, Pumpensauger, das Pumpenherz. –-foot, [Reitk.] der rechte Hinterfuß eines Pferdes. –-grass, das Stechgras. –-hand, die rechte Hand des Reiters. –-head, die Lanzenspitze. –-man, der Lanzknecht; Speerreiter. –-mint, [Bot.] die Frauenminze. –-shaped, [Bot.] speerförmig. –-staff, der Lanzenschaft. –-thistle, [Bot.] die gemeine Wegedistel, Speerdistel. –-wort, [Bot.] die Speerwurz.

**Spear,** *v. a.* mit einem Speere durchbohren, durchstechen, spießen.

**Spear,** *v. n.* (für Spire) schießen (v. Pflanzen); s. Spire.

**Special,** spĕsh'âl, (fr. W., v. lat. species) *adj.* 1. eine Art od. Gattung bezeichnend, Gattungs... 2. besonder, a) (einem Dinge allein zukommend). b) eigen, speziell, extra, [Rechtsspr.] speziell, Spezial...; ausdrücklich (v. Befehlen rc.). c) ungewöhnlich, außerordentlich. 3. vorzüglich, ausgezeichnet. Shak.

A special idea, ein Gattungsbegriff. – contract, – bond, der besiegelte Kontrakt; Extrabürgschaftsschein. – power (of attorney), die Spezial-Vollmacht. – soul, die besondere Neigung, der besondere Antrieb.

**Specialize,** spĕsh'âlize, *v. a.* † besonders angeben, anführen.

**Specially,** spĕsh'âlĕ, *adv.* besonders, a) ganz besonders, insonderheit, vorzüglich. b) speziell, zu einem besondern Zwecke.

**Specialty,** spĕsh'âltĕ, *s.* 1. † die Besonderheit; der besondere Fall. 2. [Rechtsspr.] Debts of –, durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen.

Specialty of rule, die besondern Rechte einer höhern Gewalt. Shak.

**Specie,** spē'shē, *s.* klingende Münze, das Metallgeld, baare Geld.

In specie, in baarem Gelde, baar. To make a consignment of or in –, eine Baarsendung machen. Bill of –, [Handel] der Sortenzettel.

Specie-dollar, der Spezies-thaler. –-money, Spezies-Reichsthaler (von Dänemark).

**Species,** spē'shēz, (l. W.) *s.* 1. † das äußere Ansehen eines Gegenstandes, Bild. 2. † ± die Vorstellung, das Bild. 3. † das Schauspiel, die öffentliche Darstellung. Bacon. 4. [Zool., Bot., Log.] die Art, Gattung. 5. (in einem ausgedehnteren Sinne) die Art, Gattung, Sorte. 6. [Pharm.] a) die Spezies, Zuthat, der Bestandtheil. b) (der alte pharmaceutische Ausdruck für) Pulver. 7. das harte Geld, die klingende Münze, grobe Münzsorte.

Current species, gangbare Münzsorten. – of money, gemünztes Geld, (grobe) Münzsorten. A – of cloth, eine Tuchgattung, Tuchsorte. A – of generosity, eine Art von Großmuth.

**Specific,** spĕsĭf'ĭk, **Specifical,** spĕsĭf'ĭkâl, } *adj.* 1. spezifisch, eigenthümlich. 2. [Med.] zur Heilung einer gewissen Krankheit vorzüglich geeignet, spezifisch.

A specific remedy, [Med.] das Eigenmittel, eigenthümliche, spezifische Mittel. – character, [Bot.] der spezifische Karakter. – name, [Bot.] der spezifische Name, gemeine Name, Trivialname. – gravity, [Phys.] die spezifische Schwere.

**Specific,** *s.* [Med.] das Eigenmittel.

**Specifically,** spĕsĭf'ĭkâlĕ, *adv.* 1. spezifisch, eigenthümlich. 2. eigens, besonders.

**Specificate,** spĕsĭf'ĭkâte, *v. a.* einzeln verzeichnen, einzeln od. genau angeben, namhaft machen, stückweise benennen, spezifiziren.

**Specification,** spĕssĭfĭkā'shŭn, *s.* 1. die genaue Aufzeichnung od. Angabe, Verzeichnung einzelner Gegenstände, Bezeichnung, namentliche, einzelne, nähere Angabe, Bestimmung, Erwähnung, Meldung, Spezifikation. 2. das namentliche Verzeichniß, die Spezifikation.

Without the specification of ..., ohne rc. namhaft zu machen, zu nennen.

**Specify,** spĕs'sĭfi, *v. a.* namentlich od. einzeln angeben, stückweise benennen, einzeln verzeichnen, melden, erwähnen, spezifiziren.

**Specimen,** spĕs'sĭmĕn, (lat. W.) *s.* 1. die Probe, das Probestück. 2. die Probe (das, woraus man die Beschaffenheit eines Dinges erkennt), das Muster, Formular.

Specimens in botany, Pflanzenexemplare. – of printing types, [Typogr.] die Schriftprobe.

**Specious,** spē'shŭs, (l. speciosus) *adj.* scheinbar, a) schön dem äußern Ansehen nach. b) gut scheinend, spezios.

A specious argument, ein Scheingrund.

**Speciously,** spē'shŭslĕ, *adv.* 1. scheinbar, zum Scheine, spezios. 2. für Specially. Shak.

**Speciousness,** spē'shŭsnĕs, *s.* die Scheinbarkeit, der Schein, das Spezidse.

**Speck,** spĕk, (angelsf. specca) *s.* 1. der Fleck, Flecken; (in Diamanten) *pl.* –s, farbige Punkte. 2. ein sehr kleines Ding, das Punkt. 3. [Bot.] der Nabel.

**Speck,** *v. a.* flecken, sprenkeln.

Specked with gold, goldgefleckt.

**Speckle,** spĕk'kl, *s.* das Fleckchen (der kleine bunte Flecken).

**Speckle,** *v. a.* flecken, sprenkeln.

**Speckled**, gefleckt, gesprenkelt, bunt. **Speckled wood**, das Schlangenholz. **Speckled magpie**, der kleine Buntspecht. **Speckled bird**, ‡ eine Person von zweifelhaftem Karakter, von schwankenden Grundsätzen. [Gefleckt-sein, Gesprenkeltsein.

**Speckledness,** spĕk'kldnĕs. *s.* das

**Spectacle,** spĕk'tâkl, (fr. W., v. ct.) *s.* 1. der Anblick (das, was man erblickt). 2. das Schauspiel. 3. ‖ das Schauspiel (ein Gegenstand des Hohnes). 4. *pl.* **Spectacles,** a) –s, od. a pair of –s, die Brille. b) ‡ die Brille.

4. b) Shakspeare needed not the spectacles of books to read nature. DRYDEN.

Single jointed **spectacles**, Brillen mit einfachen Stangen. Double-jointed –s, Brillen mit doppelten Gelenken. –s for couched eyes, Staarbrillen. First sight –s, Brillen für Leute, die noch keine gebraucht haben.

**Spectacle-case**, das Brillenfutter, Brillenfutteral. –-**maker**, der Brillenmacher. –-**snake**, [Zool.] die Brillenschlange.

**Spectacled,** spĕk'tâkld, *adj.* mit einer Brille od. mit Brillen (versehen, auf der Nase). [Schauspiele betreffend.

**Spectacular,** spĕktâk'ûlâr, *adj.*

**Spectation,** spĕktâ'shŭn, (lat.) *s.* † die Betrachtung, der Anblick, das Ansehen; der Betracht, die Rücksicht.

**Spectator,** spĕktâ'tŭr, *s.* der Zuschauer; Beobachter (der Sitten ꝛc.).

The spectators of a show, die Leute, welche einem Schauspiele zusehen.

**Spectatorial,** spĕktâtô'rēăl. *adj.* zum Beobachter oder dem Spectator (von Addison ꝛc. geschrieben) gehörig.

**Spectatorship,** spĕktâ'tŭrshĭp. *s.* 1. das Zuschauen, der Anblick. SHAK. 2. das Amt od. die Eigenschaft eines Zuschauers, Beobachters; die Aufsicht.

**Spectatress,** spĕktâ'trĕs. } *s.* die
**Spectatrix,** spĕktâ'trĭks, } Zuschauerinn.

**Specter,** spĕk'tŭr, } *s.* 1 das Ge-
**Spectre,** } spenst. 2. die Erscheinung. 3. [Konchil.] die Gespensterrute, Proteusrute.

**Spectrum,** spĕk'trŭm, (lat. W.) *s.* 1. das Bild (die sichtbare Gestalt). 2. [Phys.] das Farbenbild.

**Specular,** spĕk'kûlâr, (lat. speculum, specularis) *adj.* 1. die Eigenschaften eines Spiegels habend, Spiegel... 2. † das Sehen beförderd, zum Sehen gehörig oder dienlich. 3. Aussicht gewährend.

A specular surface, eine Spiegelfläche. – stone, der Spiegelstein, das Frauenglas, Märienglas, Fraueneis.

**Speculate,** spĕk'kûlâte, (lat. speculor) *v. n.* 1. spekuliren, (on) Betrachtungen anstellen, nachsinnen, nachdenken (über); [Philos.] spekuliren, übernatürliche Betrachtungen anstellen, übersinnlichen Betrachtungen nachhängen. 2. [Handel] (in) spekuliren (in, auf), sich in Unternehmungen einlassen.

**Speculate,** *v. a.* † über Etwas Betrachtungen anstellen.

**Speculation,** spĕkûlâ'shŭn, *s.* 1. † die Betrachtung, das Spähen. 2. die (gelstige) Anschauung, Betrachtung, Beobachtung, Forschung, Spekulation. 3. [Philos.] die Spekulation, Forschung im Gebiete des Uebersinnlichen. 4. [Handel] die Spekulation (Gewinnspähung). 5. † der Späher. 6. † das Gesicht (Vermögen zu sehen). SHAK.

A turret of **speculation**, † eine Warte. Mortifying –, bittere Grillenfängerei.

**Speculatist,** spĕk'kûlâtĭst, *s.* der Forscher, Grübler.

**Speculative,** spĕk'kûlâtĭv, *adj.* 1. spekulativ, a) forschend, betrachtend, nachsinnend. b) übersinnlich. 2. † a) zum Gesichte gehörig, Seh... b) vorwitzig, neugierig. BACON. 3. unternehmend. [zeuge. BACON.

Speculative instruments, † Sehewerk-

**Speculatively,** spĕk'kûlâtĭvlé, *adv.* 1. betrachtend, beschauend, mit Nachdenken od. Nachsinnen. 2. spekulativ (in der Theorie, theoretisch); auf eine spekulative Weise.

**Speculativeness,** spĕk'kûlâtĭvnĕs, *s.* das Spekulative.

**Speculator,** spĕk'kûlâtŭr, *s.* 1. der Beobachter, Betrachter, Denker, Forscher; Grübler. 2. † der Auspasser, Kundschafter, Späher. 3. Einer, der übersinnliche Betrachtungen anstellt. 4. [Handel] der Spekulant, Unternehmer auf gut Glück.

**Speculatory,** spĕk'kûlâtûrĕ, *adj.* 1. spekulativ, nachsinnend, forschend. 2. zum Spähen, Ausspähen dienlich.

**Speculum,** spĕk'kûlŭm, (lat. W.) *s.* 1. der Spiegel. 2. [Chir.] der Spiegel, Sperrer.

Speculum oculi, oris, ani, uteri, der Augen-, Mund-, After-, Mutterspiegel.

**Sped,** spĕd, *praet.* u. *pp.* v. Speed.

**Speech,** spēētsh, (angelſ. spaec) *s.* 1. die Sprache, a) (das Sprechen, Reden, das Vermögen zu sprechen) die Rede. b) (die Art u. Weise zu sprechen). c) (die Worte, der Ausdruck, in Ansehung der Wahl der Worte u. Ausdrücke für die zu bezeichnenden Dinge, z. B.) A vulgar –, eine gemeine Sprache. 2. die Rede, a) (das, was man redet). b) (ein feierlicher Vortrag).

To be slow of **speech**, langsam sprechen, reden. What was the – among the Londoners concerning etc., was die Londoner zu ꝛc. sagten. SHAK. With leave of –, mit der Erlaubniß, reden zu dürfen. – of a man's self ought to be seldom, man muß nur selten von sich sprechen. The member has made his first –, das Mitglied hat seine erste Rede gehalten.

**Speech,** *v. n.* † eine Rede halten.

Speech-**maker**, Einer, der Reden hält, oft in öffentlichen Versammlungen spricht.

**Speechless,** spēētsh'lĕs, *adj.* 1. sprachlos, stumm; (gewöhnl. aber) 2. sprachlos (keine Worte findend), stumm.

**Speechlessness,** spēētsh'lĕsnĕs, *s.* die Sprachlosigkeit.

**Speed,** spēēd, (angelſ. spedian, spaedan) *praet.* u. *pp.* sped, speeded, *v. n.* 1. sich sputen, eilen. 2. ‡ a) Glück haben, glücklichen Fortgang haben, glücken, gelingen. b) (wohl od. übel ankommen) fahren. c) in einem Zustande sein, sich befinden. WALLER.

He will hardly **speed**, es wird schwerlich gut für ihn ausfallen. Those that etc. sped no better, denen, welche ꝛc. ging es nicht besser. To – ill, schlecht fahren. Well sped, wohl daran. Although they should never – so well, obgleich es ihnen nimmer so gut glücken würde.

**Speed,** *v. a.* 1. fördern, beschleunigen (die Schritte ꝛc.), [bei Handwerksleuten] fördern (die Kunden). 2. eiligst fortschicken, abfertigen, fortschaffen. 3. ‡ Einen geschwind aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, aus dem Wege räumen, hinopfern, verderben, Einem den Garaus machen. 4. (Etwas) fördern, befördern, (einer Sache) einen guten Fortgang verleihen. 5. ausfertigen (eine Schrift ꝛc.), ausgeben

Heaven so **speed** me in my time to come, so wahr der Himmel mir einst helfe. God – him well, Gott geleite ihn! You two are sped, euer Beider Loos ist entschieden.

**Speed,** *s.* 1. die Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit, Geschwindigkeit. 2. ‡ der Fortgang; Ausgang, das ungewisse Schicksal. SHAK.

Good **speed**, der gute Ausgang, das Glück. With –, eilig, geschwind, hurtig, schnell. With all convenient –, mit möglicher Eile. With all –, mit aller möglichen Schnelligkeit. High –, full –, der volle Galopp. To ride at high –, in vollem Galopp reiten. With full –, eiligst, spornstreichs. To make –, eilen. A horse of –, ein schnellfüßiges Pferd, ein Pferd, das gut läuft. Hercules be thy –, Herkules stehe dir bei!

*Prov.* To make more haste than good **speed**, sich übereilen, über sein Ziel wegsetzen.

Speed-**well**, [Bot.] der Ehrenpreis.

**Speedily,** spēēd'ĭlé, *adv.* eilig, schnell, geschwind, hurtig.

**Speediness,** spēēd'ĭnĕs, *s.* die Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit.

**Speedy,** spēēd'ĕ, *adj.* eilig, schnell, geschwind, hurtig. [tet mir schnell.

Let me have a **speedy** answer, antwor-

**Spelk,** spĕlk, *s.* [Oertl.] ein Span, um Strohdächer zu befestigen.

**Spell,** spĕll, (angelſ. spel, spell) *s.* 1. * die Erzählung, das Mährchen. 2. der Zauberspruch, Zauber, Zaubersegen, das Zauberwerk, Zauberwort. 3. die zur Arbeit bestimmte Zeit, [Mar.] die bestimmte Zeit, während welcher ein oder mehrere Matrosen eine gewisse Arbeit verrichten, z. B. an der Pumpe stehen, u. nach deren Verlauf sie wieder abgelöst werden, (daher) Fresh –, frisch Volk, frische Arbeiter. 4. [Nordam.] a) eine kurze Zeit, eine Weile. b) to give a –, aushelfen. 4. b) People give their neighbors a **spell**.

To set (lay) a **spell**, bezaubern, verwünschen, beheren. To go to –, * gehen, um das Orakel um Rath zu fragen. (Their toil is so extreme), that they are succeeded by –s, daß sie nach der Reihe, regelmäßig abgelöst werden (müssen). Take a – at the pump, [Mar.] löst die Mannschaft an der Pumpe ab. I will try a fresh –, ich will es noch einmal versuchen. [bannt, hingebannt.

Spell-**bound**, angezaubert, (fest)ge-

**Spell,** (spellian) *praet.* u. *pp.* spelled, spelt, *v. a.* 1. buchstabiren; (out) herausbuchstabiren. 2. lesen. 3. (Wörter) abtheilen, am Ende einer Zeile brechen. 4. (richtig, orthographisch) schreiben. 5. zaubern, bezaubern (beſprechen). 6. ‡ bezaubern. 7. †

erzählen. 8. [Mar.] ablösen, s. Spell, s. No. 3.

He does not spell as he ought, er schreibt nicht richtig. Spelling, die Rechtschreibung. Spelling charms, Zaubersprüche. He was much spelled with ... er war sehr bezaubert von... To — backwards, rückwärts buchstabiren, eine verkehrte Deutung geben. Shak.

**Spell,** *v. n.* 1. buchstabiren. 2. lesen.

Spelling-book, das Buchstabirbuch, Lesebuch, die Fibel.

**Speller,** spĕl'ŭr. *s.* 1. der Buchstabirende. 2. der Lesende; Schreibende, Schreiber.

He is a bad speller, er schreibt nicht orthographisch oder richtig.

**Spelling,** spĕl'ĭng. *s.* das Buchstabiren; die Rechtschreibung, Orthographie.

**Spelt,** spĕlt, (angels. speltе) *s.* der Spelz, Dinkel. [ten, zermahlen.

**Spelt,** *v. a.* † spalten, brechen, schro-

**Spelter,** spĕlt'ŭr, *s.* der gemeine Zink, Spiauter. (eine Art Weiße).

**Spencer,** spĕn'sŭr, *s.* der Spencer

**Spend,** spĕnd, (angelf. spendan) *praet.* u. *pp.* spent, *v. a.* 1. aufwenden, ausgeben, verausgaben (Geld); verwenden, anwenden; anlegen. 2. verschwenden, verthun, vergeuden, durchbringen. 3. ganz aufwenden, verbrauchen, aufzehren, verzehren; abmatten, erschöpfen. 4. zubringen, hinbringen, verbringen (die Zeit).

To spend one's blood, † sein Blut vergießen. Shak. To — one's verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme geben. I keep it for my own spending, ich behalte es zu meinem eigenen Gebrauche. He was unwilling to — any more time upon..., er war nicht geneigt, noch mehr Zeit auf ꝛc. zu verwenden. It is folly to — words on trifles, es ist eine Thorheit, um Kleinigkeiten Worte zu verlieren. To — one's strength, seine Kräfte verschwenden. To — one's breath, seinen Athem verschwenden, sich ausothmen, viel schwatzen. Coward dogs most — their mouths when etc., feige Hunde sind mit dem Maul am freisten, wenn ꝛc. To — one's spirits, seinen Geist erschöpfen. Spent, verschwendet, erschöpft; verloren, hin; aus. Spent with watching, vom Wachen erschöpft. A horse quite spent, ein abgetriebenes Pferd. A ball had spent its force, eine Kugel war matt geworden. The violence of the waves was spent, die Heftigkeit der Wogen hatte sich gelegt. Heaps of spent arrows, Haufen matter Pfeile. A spent ball, eine matte Kugel. Their bodies spent with long labor and thirst, ihre Körper von langer Arbeit u. von Durst erschöpft. To — a mast, [Mar.] einen Mast im Sturme verlieren. To — one's self, sich abmatten, sich ganz hingeben, sich aufopfern. They spent themselves upon it, sie ließen es sich dabei blutsauer werden. To — most of one's time in reading, den größten Theil seiner Zeit mit Lesen zubringen. When night was far spent, da es schon spät in der Nacht war. To — money for..., Geld ausgeben für.., Geld verwenden auf... To — an estate in gaming or other vices, ein Vermögen mit Spielen oder andern Lastern verschwenden. The provisions were spent, die Mundvorräthe waren aus.

*Prov.* Ill got, ill spent, wie gewonnen, so zerronnen; was man bei Tage mit der Leier verdient, geht bei der Nacht wieder in den Wind.

**Spend,** *v. n.* 1. Aufwand machen. 2. † zu Etwas angewendet, gebraucht werden, sich brauchen lassen. Bacon. 3. verloren gehen, sich verlieren. 4. sich ergießen, fließen. 5. zerfließen (wie ein Licht), sich verzehren, vergehen; verbraucht, aufgezehrt, verzehrt werden. 6. ausgeben (ergiebig sein, Ausbeute geben).

3. The sound spendeth and is dissipated in the open air. Bacon.

Meat that spends, Fleisch, das bei geringer Menge gut nähret.

**Spender,** spĕnd'ŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas anwendet, aufwendet. 2. der Verschwender.

Let not your recreations be lavish spenders of your time, verschwendet eure Zeit nicht mit Erholungen.

**Spendthrift,** spĕnd'thrĭft, *s.* der Verschwender. — *adj.* verschwenderisch, prasserisch.

**Sperm,** spĕrm, (gr. sperma) *s.* 1. der (thierische) Samen. 2. der Wallrath. 3. der (Fisch-, Frosch-) Laich.

**Spermaceti,** spĕrmăsē'tē. (lat.-W.) *s.* der Wallrath.

Spermaceti-candles, Wallrathlichter. — whale, der Pottfisch.

**Spermatic,** spĕrmăt'ĭk, (auch Spermat'ical) *adj.* 1. aus (thierischem) Samen bestehend, Samen... 2. zum (thierischen) Samen gehörig, Samen...

Spermatic vessels, die Samengefäße.

**Spermatize,** spĕrm'ătīze, *v. n.* † Samen von sich geben, lassen od. schießen lassen.

**Spermatocele,** spĕrmăt'ōsēle, (gr.) *s.* [Med.] der Samenbruch.

**Spermatologist,** spĕrmătŏl'ŏjĭst, (gr.) *s.* der Spermatolog, Samenkenner, Samenkundige.

**Spermatology,** spĕrmătŏl'ŏjē, *s.* die Spermatologie, Samenlehre, Samenkunde.

**Spet,** spĕt, (s. spit) *v. a.* † 1. speien; ausströmen lassen, ergießen. 2. ± (out) ausspeien. — *s.* † der Speichel; Guß, die Fluth.

**Spew,** spū, (angelf. spiwan) *v. a.* 1. ausspeien, auswerfen, ausbrechen. 2. ± ausspeien; ausstoßen. [geben.

**Spew,** *v. n.* sich erbrechen, sich über-

**Spewer,** spū'ŭr, *s.* der Ausspeiende.

**Spewy,** spū'ē, *adj.* [Dertl.] naß, durchnäßt, schlammig; nebelig.

**Sphacelate,** sfăs'sēlāte, *v. a.* durch den kalten Brand ergreifen, den kalten Brand verursachen. [entzündet sich.

It sphacelates the brain, das Gehirn

**Sphacelate,** *v. n.* den kalten Brand bekommen, vom kalten Brande angegriffen werden.

**Sphacelation,** sfăssēlā'shŭn, *s.* die Entzündung der fleischigen Theile des Leibes, Ergreifung durch den kalten Brand.

**Sphacelus,** sfās'sēlŭs, (gr. sphakelos) *s.* [Med., Chir.] der kalte Brand.

**Sphagnous,** sfăg'nŭs, (lat. sphagnum) *adj.* zum Torfmoose gehörig, moosig.

**Sphene,** sfēne, (gr. sphen) *s.* [Mineralg.] der Sphen.

**Sphenoid,** sfē'nŏĭd. } (gr. sphen
**Sphenoidal,** sfēnŏĭd'ăl. } u. eidos) *adj.* [Anat.] Keilbein... — bone, das Keilbein, keilförmige Bein. — suture, die Keilbeinnaht. [das Keilbein.

**Sphenoides,** sfēnŏĭd'ēz, *s.* [Anat.]

**Sphere,** sfēre, (fr. W., v. gr. sphaira) *s.* 1. [Geom.] die Kugel, Sphäre. 2. (in engerer Bedeutung) a) jeder kugelförmige Körper des Weltsystems, der Himmelskörper. b) die (künstliche) Erdkugel, Himmelskugel. 3. der Kreis, die Bahn (der Wandelsterne); (daher) 4. ± a) der Kreis, Bereich, die Sphäre; z. B. — of activity, [Phys.] der Wirkungskreis, Wirkkreis, Wirkungsraum; — of business, der Geschäftskreis; — of action, der Wirkungskreis, Geschäftskreis; (daher) die Sphäre, der Geschäfts-, Wirkungskreis (eines Menschen). Matters not within his sphere, Dinge, die außer seiner Sphäre liegen; that is out of his —, das liegt außer seinem Wirkungskreise, Geschäftskreise; das liegt außer seiner Sphäre, das ist über seine Sphäre, liegt außer dem Kreise seiner Einsichten, ist über seine Begriffe. b) die Sphäre (der Stand); z. B. Persons moving in a higher —, höher gestellte Personen.

The music of the spheres, die Sphärenmusik, der Sphärengesang.

**Sphere,** *v. a.* 1. ründen, rund formen. 2. † in einen Kreis, in eine Sphäre setzen, einkreisen. Shak.

**Spheric,** sfēr'rĭk, } *adj.* 1. ku-
**Spherical,** sfēr'rĕkăl, } gelförmig, kugelrund, kreisförmig, sphärisch. 2. sphärisch, die Gestirne betreffend.

Spherical trigonometry, die sphärische Trigonometrie, die Kugeldreieckslehre. Spheric vault, die Decke eines Backofengewölbes. By spherical predominance, durch den Einfluß der Gestirne. Shak. Spherical form, die Kugelform, Kugelgestalt.

**Spherically,** sfēr'rĕkălē, *adv.* sphärisch, kugelförmig, kreisförmig.

**Sphericalness,** sfēr'rĕkălnĕs, }
**Sphericity,** sfērĭs'sĕtē, } *s.* das Sphärische, die Kugelgestalt, Kugelform, Kugelrunde, Rundung.

**Spherics,** sfēr'rĭks, *s. pl.* die Sphärik, Lehre von der Erd- u. Himmelskugel, Sphärologie. [das Sphäroid, die Afterkugel.

**Spheroid,** sfē'rŏĭd, (gr.) *s.* [Geom.]

**Spheroidal,** sfērŏĭd'ăl, }
**Spheroidic,** sfērŏĭd'ĭk, } *adj.*
**Spheroidical,** sfērŏĭd'ĭkăl, } sphäroidisch, rundlich.

**Spheroidity,** sfērŏĭd'ĕtē, *s.* die sphäroidische Beschaffenheit.

**Spherolite,** sfē'rŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Sphärolit.

**Sphérosiderite,** sfērŏsĭd'ĕrīte, *s.* [Mineralg.] der Sphärosiderit.

**Spherule,** sfēr'ūle, *s.* die kleine Kugel od. Sphäre. [ralg.] der Sphärulit.

**Spherulite,** sfēr'ūlīte, *s.* [Mine-

**Sphery,** sfē'rē. *adj.* 1. die Himmelskörper betreffend, Sphären... 2. sphärisch, rund. [[Anat.] der Schließmuskel.

**Sphincter,** sfĭngk'tŭr, (gr. W.) *s.*

**Sphinx,** sfĭngks, (gr. W.) *s.* 1. der

(od. die) Sphinx. 2. [Entom.] der Sphinx, Dämmerungsschmetterling, Dämmerungsvogel, Dämmerungsfalter, Abendvogel, Abendfalter. [Erde.

**Sphragid,** sfrâd'jid, *s.* die lemnische

**Spial,** spi'âl, *s.* † der Spion, Späher; die Jacht, das Wachtschiff.

**Spica,** spi'kâ, (lat. W.) *s.* [Chir.] die Kornähre, Kornährenbinde.

Spica Virginis, [Astron.] die Kornähre.

**Spicate,** spi'kâte, *adj.* [Bot.] eine Aehre habend, mit einer Aehre.

**Spice,** spîse, (lat. species; fr. épice) *s.* 1. die Würze, das Gewürz, die Spezerei; *pl.* Spices, Gewürz, Gewürzwaaren. 2. ± gleichsam der Geschmack von Etwas, der Anstrich von Etwas; das Vorgefühl, Nachgefühl; z. B. Some — of learning, einiger Anstrich von Gelehrsamkeit; to have a — of.., schmecken nach... 3. (fr. espèce) das Muster.

All-spice, der jamaïsche Pfeffer.

Spice apple, der Fenchelapfel, Aniesapfel. —-islands, *s. pl.* die Gewürzinseln, Molucken. —-nuts, *s. pl.* die Pfeffernüsse. —-wood, [Bot.] der Benjaminbaum. —-wort, [Bot.] der Kalmus.

**Spice,** *v. a.* 1. würzen. 2. ± würzen.

The spiced Indian air, die würzige indische Luft. Shak. A spiced conscience, ein zartes, ängstliches Gewissen.

**Spicer,** spi'sûr, *s.* 1. der Würzer, Einer, der würzt. 2. der Würzhändler, Spezereihändler, Spezereikrämer, Gewürzkrämer, Materialist.

**Spicery,** spi'sûré, *s.* 1. das Gewürz, die Gewürzwaare, Spezerei, Würzwaare; *pl.* Spiceries. Gewürz, Gewürzwaaren. 2. der Gewürzladen, die Gewürzkammer, Würzlade.

**Spick-and-span,** spik-änd-spän', *adj.* o — new, nagelneu, spannagelneu, funkelnagelneu.

**Spicilegy,** spi'sil'lèjé, (lat. spicilegium) *s.* die Aehrenlese.

**Spicknel,** spik'nêl, (fr. spignel) *s.*

**Spignel,** spig'nêl, } [Bot.] der Bärenfenchel, Bärendill.

**Spicosity,** spikôs'sété, (v. l. spica) *s.* † das Aehrenartige; die Menge Aehren.

**Spicular,** spik'kûlûr, (v. lat. spiculum) *adj.* wie ein Wurfspieß oder Wurfpfeil, zugespitzte Enden habend. [zuspitzen.

**Spiculate,** spik'ûlâte. *v. a.* spitzen,

**Spicy,** spi'sé, *adj.* 1. würzig, gewürzreich. 2. würzig, gewürzhaft.

**Spider,** spi'dûr, *s.* die Spinne.

Spider's web, das Spinnengewebe.

Spider-catcher, der Mauerspecht. —-like, spinnenartig, wie eine Spinne. —-shanked, spinnbeinig. —-web, das Spinnengewebe. —-whelk, [Naturg.] der Spinnenkopf (Art Stachelschnecke). —-wort, [Bot.] das Spinnenkraut.

**Spignel,** *s.* Spicknel.

**Spigot,** spig'ût, (v. yspigawd) *s.* der Zapfen, Hahn (an Fässern).

**Spike,** spîke, (Spiker; lat. spica; w. yspig) *s.* 1. die Spitze (ein spitz zulaufendes Ding). 2. (in engerer Bedeutung) a) der Spiker, Nagel. b) [Engl.] der lange hölzerne Nagel, Pflock, Zapfen. c) [Feuerwerk.] der Dorn. d) die Aehre, (besonders) Kornähre. Spike of grass, die Aehre. e) [Bot.] die Aehre.

Spike-head, der lange Nagel, die lange Spitze. —-iron, [bei den Kalfaterern] das Spikereisen.

**Spike,** *s.* [Bot.] die Spieke.

Oil of spike, das Spieköl, Spiekwasser.

Spike-lavender, [Bot.] der gemeine Lavendel (Lavandula spica).

**Spike,** *v. a.* 1. † mit Spitzen versehen. 2. spitzen, zuspitzen. 3. mit Nägeln, Spikern befestigen, spikern, beschlagen, nageln; (down) aufnageln, annageln; (auch mit up) vernageln (Kanonen). [Händel verwickeln.

To spike one's self, sich in schlimme

**Spiked,** spikt, *adj.* 1. zugespitzt, spitzig. 2. Aehren habend.

**Spikelet,** spike'lêt, *s.* [Bot.] die kleine Aehre, Grasähre.

**Spikenard,** spik'nârd, spike'nârd, (lat. spica nardi) *s.* 1. [Bot.] die gemeine Narde. 2. das Oel oder der Balsam daraus.

**Spiket,** spi'kît, *s.* [Bot.] jede einzelne kleine Grasähre.

**Spiky,** spi'ké, *adj.* spitzig.

**Spile,** spîle, (holl. spil) *s.* 1. der Zapfen, Pflock; [Mar.] die Spikerpinne. 2. ein in den Boden eingeschlagener Pfahl.

**Spill,** spîl, (v. spile) *s.* 1. der Zapfen, Pflock. 2. † die kleine Gabe, das kleine Geschenk an Geld, Sümmchen, die kleine Summe.

**Spill,** (angelf. spillan) *praet.* u. *pp.* spilled, spilt, *v. a.* 1. verschütten (Wasser, Sand, Mehl ꝛc.). 2. vergießen (Blut). 3. ° zerstören, zu Grunde richten, vernichten. 4. wegwerfen.

**Spill,** *v. n.* † 1. verschwenderisch sein 2. verloren gehen, zu Grunde gehen, wegkommen, umkommen.

**Spill,** *v. a.* [Mar.] luvwärts anbrassen.

Spilling-lines, [Mar.] die Nothgordingen. [Spillage (der Abfall, Verlust).

**Spillage,** spil'lidje, *s.* [Handel] die

**Spiller,** spil'lûr, *s.* Einer, der verschüttet, vergießt.

**Spiller,** *s.* 1. die Angelruthe. 2. die Sprosse eines Hirschgeweihes.

**Spilt,** spilt, *praet.* u. *pp.* v. Spill.

**Spilth,** spilth, *s.* † das Verschüttete, Vergossene.

**Spin,** spin, (angelf. spinnan) *praet.* u. *pp.* spun, (*praet.* span ist †) *v. n.* 1. spinnen (v. Menschen u. Maschinen). 2. ± rieseln; to — from .., hervorrieseln aus ... 3. sich drehen, sich herumdrehen, wirbeln, sich wirbeln.

2. Blood spins from a vein. Drayton.

**Spin,** *v. a.* 1. spinnen (Wolle, Flachs ꝛc.). 2. ± (out) hinausspinnen (das Leben), verlängern (die Zeit), ausdehnen, in die Länge ziehen; ausspinnen (einen Gegenstand). 3. in eine drehende Bewegung setzen.

To spin a top, einen Kreisel treiben. To — hay, (bei der Reiterei) Heu spinnen. To — out large volumes on a subject, nach u. nach dicke Bände über einen Gegenstand schreiben.

**Spinach,** } (l. spinacia)

**Spinage,** spin'nidje, } *s.* [Bot.] der Spinat. Wild —, der wilde Spinat, Feldspinat.

**Spinal,** spi'nâl, (lat. spina) *adj.* zum Rückgrath gehörig, Rückgrath... — arteries, die Rückenmarkschlagadern. — marrow, das Rückenmark. — sinew, der Rückenmarksnerv.

**Spindle,** spin'dl, (angelf. spindel) *s.* 1. die Spindel (zum Spinnen). 2. (in den Wendeltreppen) die Spindel, der Mönch 3. ein spindelförmiges Ding; (daher) a) [Uhrmach.] die Spindel. b) [Maschinenb.] die Spindel. c) — of a printing-press, die Preßspindel. d) [Mar.] — of a vane, das Flügelspill; — of a turning-lathe, das Spill einer Drehbank; — of a mast, die Zunge eines zusammengesetzten Mastes; — of the steering-wheel, die Achse des Steuerrades, die Welle; — of a capstern, die Pinne am Fuße des Gangspills. e) — of a pink, [bei Blumisten] der Griffel einer Nelke. 4. der Stiel, Stängel (v. Pflanzen). 5. der längliche Kern, Pflaumenkern ꝛc.

Spindle-legs, —-shanks, *s. pl.* † Spillenbeine, Storchbeine. —-legged, —-shanked, storchbeinig. —-shaped, [Bot.] spindelförmig. —-shell, [Naturg.] die französische Spindel, Tabakspfeife (eine Art Stachelschnecken). —-tree, [Bot.] der Spindelbaum, Spillbaum, Spulbaum.

**Spindle,** *v. n.* stängeln, Stängel treiben, in Stängel schießen.

**Spine,** spîne, (lat. spina; fr. épine) *s.* 1. [Bot.] der Dorn (an Rosen ꝛc.). 2. der Rückgrath. 3. das Schienbein. Coxe.

**Spinel,** spi'nêl, } (it. spinella) *s.*

**Spinelle,** } [Juwelierk.] —, od. Spinel-ruby, der Röthling, Rubinröthling, Spinell, Rubinspinell. Zinkiferous —, [Mineralg.] der Gahnit.

**Spinescent,** spînês'sênt, *adj.* [Bot.] in eine dornartige Spitze auslaufend.

**Spinet,** spin'nêt, (fr. épinette) *s.* [Mus.] das Spinett. —-hammer, der Stimmhammer. [Dornhecke.

**Spinet,** (lat. spinetum) *s.* † die

**Spiniferous,** spînif'fêrûs, (v. lat. spina u. fero) *adj.* Dornen tragend oder hervorbringend.

**Spink,** spingk. *s.* der Fink.

**Spinner,** spin'nûr, *s.* 1. der Spinner; die Spinnerinn. 2. ± die Spinne; Gartenspinne.

**Spinning,** spin'ning, *s.* das Spinnen, die Spinnerei; das Gespinst.

**Spinning,** *adj.* spinnend, Spinn... Spinning-jenny, die Spinnmaschine. —-trade, das Spinngeschäft. —-wheel, das Spinnrad; [Mar.] das Spinnrad eines Reepschlägers.

**Spinny,** spin'né, *adj.* o klein, dünn, gering, niedrig. — *s.* das Unterholz, Strauchwerk.

**Spinosity,** spînôs'sété, (vom lat. spina, spinosus) *s.* 1. die dornige Beschaffenheit. 2. ± das Häkelige (einer Meinung ꝛc.); die Schwierigkeit. [± kitzelig, häkelig.

**Spinous,** spi'nûs. *adj.* 1. dornig. 2.

**Spinozism,** spi'nôzizm. *s.* [Philos.] der Spinozismus, die Lehre des Spinoza.

**Spinster,** spin'stûr, *s.* 1. die Spinnerinn. 2. [Rechtsspr.] das ledige Frauenzimmer, Mädchen, die Jungfrau.

**Spinstry,** spin'strê, *s.* die Spinnerei; das Gespinst.

**Spirthere,** spīr'thēre, *s.* [Mineralg.] der Spirthr.

**Spiny,** spī'nē, (v. lat. spina) *adj.* 1. dornig, stachelig. 2. ± kratzelig, häkelig, schwierig, verwickelt.

**Spiracle,** spīr'ăkl, (lat.) *s.* das Luftloch; die Pore.

**Spiral,** spī'răl, (fr. W., v. l. spira) *adj.* schneckenförmig, spiralförmig, gewunden, Spiral.., Schnecken... [linie.

Spiral line, die Spirallinie, Schnecken-

**Spirally,** spī'răle, *adv.* schneckenförmig, spiralförmig, wie eine Schnecken-linie. [wundene Form.

**Spiralness,** spī'răl-nĕs, *s.* die gewundene

**Spiration,** spīrā'shŭn, (lat.) *s.* † das Athmen, Athemholen, der Athemzug.

**Spire,** spire, (lat. spira; gr. speira) *s.* 1. die gewundene Linie, Schneckenform, Windung, Schneckenwindung, Schneckenlinie; (u. ♀) die Locke, Flechte. 2. ein dünn auslaufendes Ding, die Spitzsäule, der Kegel, die Spindel. A — of grass, der Grashalm; — of a church, die Spindel an einem Kirchthurme, Kirchthurmspitze. 3. (in engerer Bedeutung) der Thurm, Kirchthurm. 4. (überhaupt) die Spitze, der Gipfel. 5. † der höchste Gipfel (des Ruhmes ꝛc.). [Spikant.

Spire-wort, [Bot.] die Mitwurz, der

**Spire,** *v. n.* 1. spitzsäulenartig sich erheben; [Bot.] schießen; (up) aufschießen, sich spitzen. 2 keimen (v. Korn). 3. † (l. spiro) athmen, blasen.

**Spire,** *v. a.* † hervorschießen.

**Spireck,** spīred, *adj.* Spindeln, Spitzen, eine Spindel, Spitze habend, gespitzt, pyramidenförmig, konisch.

**Spirit,** spīr'ĭt, (lat. spiritus) *s.* 1. † der Wind, Athem, die Luft. 2. der Geist (die Kraft u. Wirksamkeit des Weines); (so wie die durch Destillation erhaltene entzündbare Flüssigkeit) der Geist, Spiritus, das geistige Getränk; (u. in engerer Bedeutung) der Rum (besonders in Nordamerika gebr.); *pl.* —s, Geister, Geistwasser, geistige Getränke. 3. † der Geist (das Kräftige, Reinste einer Sache). 4. der Geist (ein jedes einfache, unkörperliche Wesen, das die Kraft zu denken und zu wollen hat, daher von Gott, den Engeln, Verstorbenen gebr.). 5. der Geist, das Gespenst. 6. der Geist, a) die Seele. b) die Gemüthsart, das Gemüth. 7. ± der Geist (Mensch, mit Rücksicht auf dessen Verstand, Verwunft); der Mann von Geist, Mann von Kopf. 8. ± der Geist, a) die Gesinnung, Neigung, Stimmung, Richtung, Begierde, Lust, der Hang. b) die eigenthümliche Art zu denken und zu handeln). 9. der Geist (das Eigenthümliche, Auszeichnende, Wesentliche einer Sache, z. B. eines Buches ꝛc.). 10. der Geist, das Feuer, Leben, der Muth, die Lebhaftigkeit; *pl.* —s, die Lebensgeister; Stimmung der Seele. 11. der Geist, Sinn. 12. das Gefühl. Shak. 13. [Grav.] das Haarzeichen. 14. ⊖ der Kinderräuber, Seelenverkäufer. 15. der Weißling (Name einer Art Enten).

Spirit of salt. [Chem.] der Salzgeist, die Salzsäure. — of wine, der Weingeist, Sprit. — —, im Geiste. Holy —, der heilige Geist. Ecclesiastical —s, Glaubensgeheimnisse. To do a thing out of a — of charity, Etwas aus christlicher Liebe thun. A — of building, ein Baugeist. The — of the age, der Zeitgeist. To be in —s, aufgeräumt sein. In high or good —s, munter, froh. In low or bad —s, niedergeschlagen, traurig. To recover one's —s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. To give —s, to put into —s, Einem Muth beibringen, Muth machen, Einen aufmuntern. A great flow of —s, eine sehr glückliche Laune. To have a high —, einen hohen Geist od. Sinn haben, stolz sein. — of sense, sehr feines Gefühl. Shak.

Spirit-licenses, *s. pl.* Licenzen zum Verkaufe geistiger Getränke. — -room, [Mar.] der Raum, wo die geistigen Getränke aufbewahrt werden.

**Spirit,** *v. a.* 1. † beseelen, beleben. 2. ± a) anfeuern, begeistern, aufmuntern, anfrischen, ermuntern. b) (einer Partei ꝛc.) Vorschub leisten. c) (up) aufmuntern, Einem Muth einsprechen, Einen aufheben, anreizen. 3. ± a) ziehen, anziehen. b) locken; (away) weglocken, listig wegbringen, verlocken, davon führen, (Kinder) entführen, rauben.

**Spirited,** spīr'ĭted, *adj.* 1. lebhaft, voll Leben, voll Geist, voller Geist u. Leben, voll Feuer, geistreich, geistvoll. 2. (in Zusammensetzungen) in einer gewissen Gemüthsstimmung befindlich; z. B. High —, hochmüthig; muthig, froh; Low —, kleinmüthig, muthlos, niedergeschlagen.

**Spiritedly,** spīr'ĭtedlė, *adv.* lebhaft, geistreich.

**Spiritedness,** spīr'ĭtednĕs, *s.* 1. die Lebhaftigkeit, das Feuer. 2. der Geisteszustand eines Menschen, die Stimmung, (in Zusammensetzungen gebräuchlich) z. B. Narrow —, die Geistesschwäche, beschränkten Verstandeskräfte; high —, das stolze hochmüthige, frohe Wesen, die Muthigkeit; low —, die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit, der Kleinmuth, die Traurigkeit; mean —, die Gemeinheit, Niederträchtigkeit; Muthlosigkeit, Verzagtheit.

**Spiritful,** spīr'ĭtfŭl, *adj.* † lebhaft, voll Geist od. Leben, geistvoll, geistreich. — *adv.* Spiritfully. † lebhaft.

**Spiritfulness,** spīr'ĭtfŭlnĕs, *s.* † die Lebhaftigkeit, der Geist, das Geistvolle.

**Spiritless,** spīr'ĭtlĕs, *adj.* 1. leblos. 2. geistlos, muthlos, kleinmüthig, verzagt.

**Spiritlessly,** spīr'ĭtlėslė, *adv.* laß, auf eine lasse Weise, schlaff.

**Spiritlessness,** spīr'ĭtlėsnĕs, *s.* die Lahheit, Schlaffheit.

**Spiritous,** spīr'ĭtŭs, *adj.* geistig (Geist, Kraft habend).

**Spiritousness,** spīr'ĭtŭsnĕs, *s.* die Geistigkeit (einer Flüssigkeit ꝛc.).

**Spiritual,** spīr'ĭtshŭăl, *adj.* 1. geistig, a) (unteilectuell, Gegensatz v. sinnlich). b) (bloß als Geist bestehend). 2. geistlich (nicht weltlich, nicht körperlich).

Spiritual life, das geistige Leben. The soul of man is —, die menschliche Seele ist geistiger Natur. The lords — and temporal, die geistlichen und weltlichen Lords (im Parlamente). — persons, Geistliche. — court, das geistliche Gericht, Konsistorialgericht. His —s, † seine geistigen Kräfte.

**Spiritualist,** spīr'ĭtshŭălĭst, *s.* der Spiritualist.

**Spirituality,** spīr'ĭtshŭăl'ĭtė, *s.* 1. die Geistigkeit, geistige Beschaffenheit, geistige Natur, das geistige Wesen (der Seele ꝛc.). 2. die Geistigkeit (geistliche Uebungen und heilige Gesinnungen). 3. die geistliche Handlung, geistliche Dinge, Glaubenssachen 4. das geistliche Vorrecht. Blackstone. 5. † (ein geistlicher Körper) die Geistlichen, Geistlichkeit. Shak.

**Spiritualization,** spīr'ĭtshŭălėzā'shŭn, *s.* 1. die Handlung, da man einem Dinge einen geistigen Sinn, eine geistige Richtung gibt, einer Sache die Eigenschaften eines geistigen Wesens beilegt. 2. [Chem.] die Vergeistung Vergeistigung, Verwandlung in einen Geist.

**Spiritualize,** spīr'ĭtshŭălīze. (fr. spiritualiser) *v. a.* 1. einen geistigen Sinn, eine geistige Richtung geben; die Eigenschaften eines geistigen Wesens beilegen. 2. [Chem.] vergeistigen, vergeisten.

Our more spiritualized selves, unser geistigeres Selbst. [geistig; geistlich.

**Spiritually,** spīr'ĭtshŭăl'ė, *adv.*

**Spirituous,** spīr'ĭtshŭŭs, *adj.* 1. geistig, a) (Geist, Kraft habend). b) (dem Geiste angemessen, nicht sinnlich). 2 geistreich, lebhaft. [Geisteswasser.

Spirituous liquors, geistige Getränke,

**Spirituousness,** spīr'ĭtshŭŭsnĕs, (auch Spirituosity) *s.* 1. die Geistigkeit (einer Flüssigkeit ꝛc.), geistige Beschaffenheit. 2. das Geistreiche, die Lebhaftigkeit.

**Spirt eting,** spŭr'kĭting, *s.* — od. Spirkit-rising, [Schiffb.] der Seegweger.

**Spirt,** spŭrt, } *v. a.* 1. (from) spritzen (aus);
**Spurt,** } (schw. spruta; sprout) (up) aufsprießen. 2. ausspritzen, aufsprießen.

*v. n.* spritzen (v. einer Flüssigkeit), springen, schießen, stürzen; (up) aufschießen (v. Pflanzen).

**Spirt,** } *v. a.* 1. (from) spritzen (aus);
**Spurt,** } (up) aufsprießen. 2. ausspritzen, aufsprießen.

**Spirt,** } *s.* 1. das plötzliche Heraus
**Spurt,** } spritzen, der Sprung. Sir a Schuß (von etwas Gespritztem); Trieb. 2 † ⊖ der Ruck, Zug (eine plötzliche und starke Anstrengung) die jähe spitze Schuß. ". † die Spritze eines Barbiers v. s. andere, Barbierspritze.

**Spirtle,** spŭrt'l, } *v. a.* † 1. der
**Spurtle,** } spritzen. 2 zer-streuen, umherstreuen, hie umherwerfen.

**Spiry,** spī'rė, *adj.* 1. spitz oder dünn auslaufend, spitzsäulenartig, zu spitzer, pyramidalisch, pyramidenförmig. 2. gewunden, verschlungen [gedrängt.

**Spiss,** spĭs, (l. t.) *adj.* † dicht, fest,

**Spissitude,** spĭs'sĭtŭde, *s.* die Dichtheit, Dichtheit.

**Spit,** spĭt, (angelsf. spitu) *s.* 1. der Spieß, Bratspieß. 2. † der kleine Degen. 3. (holl. spit, das Grabscheit, der Spaten) so viel, als man mit einem Spaten od. Grabscheit auf einmal aussticht. A — of earth, ein Spaten oder Grabscheit voll Erde. 4. eine schmale, in die See auslaufende Landspitze, eine lange, schmale, vom Ufer sich in die See erstreckende Sandbank. 5. [Typogr.] die (Preß-) Kurbel.

Spit-deep, spatentief, [eben, das

SPI

Meerhecht. **Spit-ful**, der Bratspießvoll. **--pin**, die Spicknadel.

**Spit**, *v. a.* spießen, anspießen, an den Spieß, Bratspieß stecken, anstecken.

To spit frogs, Frösche spießen.

**Spit**, (angels. spittan) *praet. u. pp.* spit, spat, *v. a.* 1. speien, auswerfen; (out, up) ausspeien, auswerfen. 2. ‡ (forth) ausspeien (Tod ꝛc.); (out) ausspeien.

Spit venom, das ausgespiene Gift, der böse Geifer.

*Prov.* ○ He looks as like his father as if he was spit out of his mouth, er ist seinem Vater wie aus dem Gesichte geschnitten.

Spit-fire, der Tollkopf, hitzige Mensch.

**Spit**, *v. n.* speien, spucken.

To spit upon or in one's face, Einem ins Gesicht speien. A spitting-box or bason, der Speichelteppf, Speitopf, Spucknapf, Speikasten.

**Spit**, *s.* der Speichel, die Spucke.

**Spital**, spĭt'ăl, } *s.* ⊖ u. † das Spi-
**Spittel**, } tal, Hospital, Krankenhaus, Armenhaus. [Armen bestehlen.

To rob the spital, die Armen, einen

Spital-sermon, ⊖ die alte Weiberpredigt.

**Spitchcock**, spĭtch'kŏk, *v. a.* (einen Aal) der Länge nach durchschneiden u. braten

**Spitchcock**, *s.* der Brataal, ein der Länge nach durchschnittener u. gebratener Aal.

**Spite**, spīte, (holl. spyt; ir. spid; fr. dépit) *s.* der Haß, Groll, Widerwille, Aerger, Verdruß, Tuck, Tück, die Tücke.

To have a spite against any one, einen Groll gegen Einen hegen. To owe one a —, Einem Etwas nachtragen. — of, in — of, trotz, ungeachtet (einer Sache). In — of you, (od. of your heart, of your teeth), euch od. Ihnen zum Trotze, zum Aerger. — of me, wider meinen Willen.

**Spite**, *v. a.* 1. kränken, ärgern, verdrießen; quälen. Shak. 2. † erzürnen. Spited at .., aufgebracht über ... 3. Etwas d. auf Einen ärgerlich sein, über Etwas d. auf Einen ärgerlich sein, über Etwas d.

**Spite**, spīte'fŭl, *dj.* boshaft, tückisch, hämisch, feindselig. — *adv.* Spite'fully, boshaft.

**Spite-fulness**, spīte'fŭlnĕs, *s.* die Bosheit, Feindseligkeit, der Groll.

**Spitted**, spĭt'ĕd, *adj.* aufgeschossen, in die Höhe geschossen.

**Spit-er**, spīt'ŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas anspießt, Fleisch an den Spieß steckt. 2. der Spieß (die ersten Stangen des Hirsches ohne Enden), das Zäckchen. 3. der Spießer, Spießhirsch. [Auswerfende.

**Spitter**, *s.* der Speiende, Spuckende,

**Spittle**, s. Spital.

**Spittle**, *s.* 1. der Speichel, die Spucke. 2. eine Art kleiner Spaten.

**Spittle**, *v. a.* [Dertl.] mit einem kleinen Spaten graben, umstechen, umrühren.

**Spittly**, spĭt'tlĕ, *adj.* † viel Speichel absondernd, schleimig.

**Spittoon**, spĭttōōn', *s.* der Spucknapf.

**Split-shouldered**, spīte'shōl'dŭrd, *adj.* Pfe den) buglahm.

**Splanchnic**, splăngk'nĭk, (gr.) *adj.*

SPL

[Anat.] Eingeweide... — nerve, der Eingeweidenerv.

**Splanchnology**, splăngknŏl'ŏjĕ, *s.* 1. die Lehre von den Eingeweiden, Splanchnologie. 2. die Splanchnologie, Lehre von den Krankheiten der innern Theile des Körpers. — Splanchnog'raphy, *s.* die Splanchnographie, Beschreibung der Eingeweide. — Splanchnot'omy, *s.* die Splanchnotomie, Zergliederung der Eingeweide.

**Splash**, splăsh, (v. plash) *v. a.* (mit Wasser, Koth ꝛc.) bespritzen. [Wasser ꝛc.).

**Splash**, *v. n.* spritzen (v. Koth,

**Splash**, *s.* das gespritzte Wasser, der gespritzte Koth, Spritz, Spritzer.

**Splashy**, splăsh'ĕ, *adj.* bespritzt, spritzfleckig, kothig, naß.

**Splatch**, splătsh, (splatschen) *v. a.* † anstreichen, schminken, verfälschen.

**Splatchy**, splătsh'ĕ, *adj.* geschminkt, angestrichen, verfälscht.

**Splay**, splā, (s. Display) *v. a.* 1. an der Schulter verrenken. To — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, ein Pferd buglahm machen. 2. a) † für Spread, u. für Display; b) so wie als *adj.* α) für Displayed, Spread; β) einwärts gebogen, schief, krumm.

**Splayfoot**, splā'fŭt, } *adj.*
**Splayfooted**, splā'fŭtĕd, } mit einwärts gebogenen Füßen, sperrbeinig, schiefbeinig. [schiefe Maul, Schiefmaul.

**Splaymouth**, splā'mŏŭth, *s.* das

**Splaymouthed**, splā'mŏŭthd, *adj.* krummmäulig, schiefmäulig.

**Splaying**, splā'ĭng, *s.* das Verrenken, die Verrenkung der Schulter.

**Spleen**, splēēn, (gr. splen) *s.* 1. [Anat.] die Milz. 2. die Milzsucht, Milzbeschwerden, das Milzweh; (u. in weiterer Bedeutung) a) die Milzsucht, Hypochondrie, (u. ein geringerer Grad derselben) die Milzsucht, der Spleen. b) die üble Laune, Grille, der Wurm; Aerger, Verdruß. c) der schnelle, heftige Anfall, Anfall, die Laune, Anwandlung; Eile. In a —, in einem Nu. Shak. d) der eigene Wechsel des menschlichen Gemüths. Shak. e) die Laune, der Eigensinn. Shak. 4. † die Erschütterung des Zwerchfells.

Spleen ridiculous, ein starker Ausbruch des Gelächters. Shak. The performance of our having spleens, die Ausführung unserer Nachgedanken. Shak. Troubled with the —, milzsüchtig. To have a — against any one, Einem gram sein, einen Groll auf od. wider Jemand haben. To take or bear a — against any one, Groll gegen Einen hegen. To vent one's —, seiner üblen Laune Luft machen.

Spleen-sick, milzsüchtig, hypochondrisch. —-wort, [Bot.] das Milzkraut.

**Spleened**, splēēnd, *adj.* der Milz beraubt, milzlos.

**Spleenful**, splēēn'fŭl, *adj.* 1. milzsüchtig, hypochondrisch. 2. launisch, ärgerlich, verdrießlich. [freundlich, sanft.

**Spleenless**, splēēn'lĕs, *adj.* ○

**Spleeny**, splēēn'ĕ, *adj.* 1. milzsüchtig. 2. milzsüchtig, launisch, ärgerlich, verdrießlich, mürrisch. [(Fische).

**Spleet**, splēēt, *v. a.* † ausgräten

**Splendan**, splĕn'dăn (lat.) *adj.*

SPL

1. glänzend. 2. ‡ a) glänzend. b) hervorleuchtend. [lichkeiten.

Splendent fortunes, glänzende Glücks-

**Splendid**, splĕn'dĭd, (lat.) *adj.* 1. glänzend (wie die Sonne ꝛc.); (de'er) 2. ‡ a) glänzend, prächtig, herrlich. b) glänzend (Sieg, Ruf ꝛc.). c) kostbar.

**Splendidly**, splĕn'dĭdlĕ, *adv.* 1. glänzend. 2. ‡ glänzend, prächtig, auf eine glänzende Art, herrlich, kostbar.

Splendidly attended, mit glänzendem Gefolge.

**Splendor**, splĕn'dŭr, (lat. Bd.) *s.* 1. der Glanz (der Sonne ꝛc.). 2. ‡ a) der Glanz, die Pracht. b) der Glanz eines Sieges ꝛc. [sehr glänzende Weise leben.

To live in great splendor, auf eine

**Splenetic**, splĕn'ĕtĭk, (lat.) *adj.* 1. zur Milz gehörig. 2. milzsüchtig, hypochondrisch. 3. verdrießlich, mürrisch.

**Splenetic**, *s.* der Milzsüchtige, Hypochonder.

**Splenic**, splĕn'ĭk, *adj.* zur Milz gehörig, Milz... — vein, die Milzader.

**Splenish**, splĕn'ĭsh, *adj.* milzsüchtig, verdrießlich, mürrisch.

**Splenitive**, splĕn'ĕtĭv, *adj.* † hitzig, feurig, leidenschaftlich. Shak.

**Splent**, splĕnt, *s.* 1. das Ueberbein (am Schenkel der Pferde). 2. der Splint, Splitter; s. Splint.

**Splice**, splīse, } (schw. splissa; spli-
**Splise**, } sen) *v. a.* 1. [Mar.] spliſſen, spliſſen. 2. [Tischl.] rechtwinkelig an einander fügen. 3. [bei Gärtnern] in den Spalt pfropfen.

Splising-fid, [Mar.] das Spließhorn.

**Splice**, *s.* [Mar.] die Spliſſung.

Tapered splice, eine kurze Spliſſung, wo die Duchten an den Enden nach einander abgeschnitten werden, so daß die Spliſſung in der Mitte am dicksten u. an den Enden am dünnsten ist. Long —, die Langspliſſung, spanische Spliſſung. Eye-—, die Augspliſſung. Drawing —, eine Art kurzer Spliſſung, wo die Enden der Duchten gespitzt oder gekattet werden. Cunt—, die doppelte Spliſſung.

Splice-grafting, das Pfropfen in den Spalt, das Pfropfen auf dem Zünglein.

**Splint**, splĭnt, (Splint) *s.* 1. a) der Splint, Splitter, Span. b) der Splitter (von Knochen). 2. [Chir.] die Schiene; s. auch Splinter.

Splint-coal, die Splitterkohle.

**Splint**, } *v. a.* 1. splittern, zer-
**Splinter**, } splittern, spalten, spleißen. 2. [Chir.] schienen.

**Splinter**, splĭnt'ŭr, *s.* 1. a) der Splinter, Splitter, Span. b) der Splitter (von Knochen). c) [Milit.] —s, Bombensplitter, [Mar.] die Splitter der zerschossenen Masten od. Planken. 2. [Chir.] das Brettchen, die Schiene.

A splinter of stone, der Schiefer.

Splinter-proof, [Milit.] die Schutzwehr, welche bei den Attaken die bei dem Pulverkommandirten Leute vor den Bombersplittern sichert.

**Splinter**, *v. n.* splittern (v. Holze).

**Splintery**, splĭnt'ŭrĕ, *adj.* splitterig.

**Split**, split, (holl. splitten) *pret. u. pp.* split, *v. n.* 1. splittern, sich spalten,

bersten, brechen, platzen. 2. ± a) (into) sich spalten in ... (sich theilen in ..). b) to – (with laughing), (vor Lachen) bersten. 3. in Scheiter od. Trümmer gehen, scheitern (auch ±).

**To make all split,** ± Alles kurz u. klein schlagen.

**Split,** *v. a.* 1. spalten, schleißen; zerspalten; (ein Segel ꝛc.) zerreißen (wie der Wind). 2. ± a) * spalten (das Herz, einen Lichtstrahl). b) (into) trennen, zertheilen (in). c) Spaltungen bringen in ..., entzweien. 3. scheitern machen, zertrümmern.

**A sail split,** ein vom Winde zerrissenes Segel.

**Splitting-blocks,** [Mar.] die obern Stapelblöcke, worauf der Kiel ruht.

**To – in twain,** entzwei spalten, zerspalten.

**To – the sides, to – one's sides, to – one's self with laughing,** vor Lachen bersten wollen. **To – a cause,** Nebendinge, Nebensachen in einen Prozeß einmischen. **To – the difference,** den Unterschied theilen (bei einem Handel). **Let's – the difference,** wir wollen es theilen. **– me,** ⊖ hol' mich der Henker!

**Split-cause,** ⊖ der Advokat. **–-fig.** ⊖ der Spezereikrämer. **–-rings,** *s. pl.* gespaltene Ringe. [die spaltet, entzweit.

**Splitter,** split'tŭr, *s.* eine Person, **Splitter of a cause,** der Rechtsverdreher, Zungendrescher.

**Splutter,** splut'tŭr, *s.* ⊖ u. † der Lärm, das Getöse, Wesen. [ren reden.

**Splutter,** *v. n.* ⊖ hastig u. verwor-

**Spodium,** spō'dēŭm, (gr.) *s.* [Chem.] der Ofenbruch, graue Nicht, Hüttennicht, Augennicht, Gallmeißlug, graue Hüttenrauch, das Nichts, Hüttennichts.

**Spodumene,** spōd'ūmēne, *s.* [Mineralg.] der Triphan.

**Spoil,** spŏil, (lat. spolio) *v. a.* 1. (of) (Einen einer Sache) berauben. 2. plündern (mit Gewalt nehmen, wegnehmen). 3. (angelf. spillan) a) verderben, verwüsten, zerstören, vernichten, zu Grunde richten. b) verderben (die Sitten ꝛc.). c) verziehen, verwöhnen (Kinder). d) verderben, vereiteln, verrücken (Pläne ꝛc.). e) verderben (die Augen durch Lesen ꝛc.). f) verderben (unbrauchbar machen, beschädigen).

**To spoil paper,** Papier verderben. **To – one's measures,** Jemands Maßregeln vereiteln, Einem das Spiel verderben, Einem einen Strich durch die Rechnung machen. **This mount with all his verdure spoil'd,** dieser Hügel, all seines Grüns beraubt.

**Spoil,** *v. n.* 1. rauben, plündern. 2. verderben (v. Korn ꝛc.).

**Spoil,** *s.* 1. die (abgelegte, abgestreifte) Haut, der Balg. Bacon. 2. die Beute. 3. ± die Ausbeute (das Errungene). 4. der Raub, die Räuberei, Plünderung, Verwüstung. 5. (das Geraubte) der Raub (oft im *pl.*, und auch ±). Milton. 6. (die Ursache des Verderbens) das Verderben. Shak. 3. Each science and each art his spoil. Bentley.

**To commit spoils,** rauben, plündern.

**Spoil-sport,** der Spaßverderber. **–-trade.** der Pfuscher.

**Spoiler,** spŏil'ŭr, *s.* 1. der Räuber, Plünderer, Verwüster. 2. der Verderber.

**A spoiler of children,** Einer, der Kinder verzieht, verwöhnt.

**Spoilful,** spŏil'fûl, *adj.* † räuberisch, raubgierig.

**Spoiling,** spŏil'ĭng, *s.* das Rauben, der Raub; das Verderben.

**Spoke,** spōke, *pruet.* v. Speak.

**Spoke,** (angelf. spaca) *s.* 1. die Speiche (an Rädern). 2. die Sprosse, Leitersprosse. 3. [Bot.] der Strahl. 4. [Mar.] die Spake.

**Spoke-shave,** [Tischl.] die Ziehklinge.

**Spoken,** spō'kn, *pp.* v. Speak.

**Spokesman,** spōks'măn, *s.* der Sprecher, Fürsprecher, Vorthalter, Wortführer. [*v. a.* berauben, plündern.

**Spoliate,** spō'lēāte, (lat. spolio)

**Spoliate,** *v. n.* rauben, plündern; (mit on) plündern.

**In time of war, rapacious men are let loose to spoliate on commerce.**

Webster.

**Spoliation,** spōlēā'shŭn, *s.* die Beraubung, Plünderung, [Rechtsspr.] Spoliation.

**Spondaic,** spŏndā'ĭk, } *adj.*
**Spondaical,** spŏndā'ēkăl, } spondäisch. [der Spondäus, Gleichschritt.

**Spondee,** spŏn'dē, (gr.) *s.* [Poes.]

**Spondyl,** spŏn'dĭl, } (gr.) *s.* 1.
**Spondyle,** } [Anat.] das Wirbelbein, der Wirbelknochen. 2. [Naturg.] a) die Klappmuschel, Lazarusklappe. b) die Wurzelraupe, der Wurzelwickler.

**Sponge,** spŭnje, } (gr.) *s.* 1. der
**Spunge,** } Schwamm (ein Seegewächs). 2. [Artill.] der Wischer, Wischkolben, Nämmer, Stückwischer (einer Kanone). 3. [bei Hufschmied.] die Strolle, das Fersenstück (an Hufeisen).

**Pyrotechnical sponge,** der Feuerschwamm. [Akazie.

**Sponge-tree,** [Bot.] die farnesische

**Sponge,** } *v. a.* 1. mit einem
**Spunge,** } Schwamme netzen, krimpen, krumpen, eintaufen lassen. 2. mit einem Schwamme wischen, abwischen, überwischen, wegwischen. 3. ± a) (out) auswischen, auslöschen. b) **They were spunged of their money,** man erpreßte von ihnen ihr Geld. 4. mit einem Schwamme reinigen, auswischen; [Artill.] mit dem Wischer reinigen (Kanonen). 5. ± erwischen, erlugten (Etwas).

**Sponge,** } *v. n.* 1. wie ein Schwamm
**Spunge,** } einziehen, einsangen. 2. ± lecken, zu Gaste gehen; sich füttern. **To – on** od. **upon any one,** bei Einem schmarotzen, sich voll trinken.

**Spunging-house,** das Haus eines Bailif, worin Arrestanten, gewöhnl. verhaftete Schuldner einstweilen verwahrt werden bis ihnen ein bestimmtes Gefängniß angewiesen wird; in diesem Falle zehrt der Bailif auf Kosten des Gefangenen.

**Sponger,** spŭn'jŭr, } *s.* der Schma-
**Spunger,** } rotzer, Tellerlecker.

**Spongiform,** spŭn'jĭfôrm, }
**Spungiform,** } *adj.* schwammartig, wie ein Schwamm.

**Sponginess,** spŭn'jēnĕs, }
**Spunginess,** } *s.* die schwammichte Beschaffenheit, Schwammigkeit.

**Spongious,** spŭn'jēŭs, }
**Spungious,** } *adj.* schwammicht, schwammig. **– stone,** der Schwammstein.

**Spongy,** spŭn'jē, } *adj.* 1. schwam-
**Spungy,** } mig; schwammicht. 2. ± a) voll, übersatt, naß (betrunken). b) naß (feucht). 3. schwammig (einsaugend).

**There is no lady more spungy to suck in the sense of fear,** † es gibt kein Weib, das geneigter wäre, das Gefühl der Furcht gleichsam wie ein Schwamm einzusaugen.

**Sponk,** spŭngk, } (v. punk?) *s.* 1.
**Spunk,** } das faule Holz; Holz, das leicht Feuer fängt, Zunderholz. 2. der Schwamm, Feuerschwamm, Zündschwamm, Zunder. 3. die Lunte. 4. [Schottl.] das Schwefelhölzchen, Zündhölzchen. 5. ⊖ das entzündbare Gemüth, Feuer.

**Sponsal,** spŏn'săl, (lat. sponsalis) *adj.* die Braut, Verlobung od. Hochzeit betreffend, bräutlich, hochzeitlich.

**Sponsion,** spŏn'shŭn, (lat.) *s.* die Bürgschaft, Zusage, das Versprechen.

**Sponsor,** spŏn'sŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Bürge. 2. der Taufzeuge, Pathe.

**Sponsoriality,** spŏnsōrĭăl'ĕtē, *s.* die Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, das Selbsteintreten, Selbstersolgen, die Spontaneität.

**Spontaneous,** spŏntā'nēŭs, (l.) *adj.* freiwillig, von freien Stücken, von selbst, aus eigenem Antriebe; von selbst geschehend, natürlich, von selbst eintretend; [Bot.] von selbst wachsend, wild wachsend.

**Spontaneous combustion,** [Chem.] die Verbrennung ohne Feuer.

**Spontaneously,** spŏntā'nēŭslē, *adv.* freiwillig, von selbst, ohne äußeres Mittel. [ŭsnĕs, *s.* f. Spontaneity.

**Spontaneousness,** spŏntā'nē-

**Spontoon,** spŏntōōn', (fr. esponton; *s.* [Milit.] der od. das Sponton, die halbe Pike.

**Spool,** spōōl, *s.* [Weber ꝛc.] die Spule

**Spool,** *v. a.* spulen.

**Spooler,** spōōl'ŭr, *s.* der Spuler.

**Spooling,** spōōl'ĭng, *s.* das Spulen.

**Spooling-wheel,** das Spulrad.

**Spoom,** spōōm, *v. n.* [Mar.] schnell segeln, schnell gehen.

**Spoom-drift,** [Mar.] der Schaum, der bei einer schweren Bö die ganze Meeresfläche bedeckt.

**Spoon,** spōōn, (ir. sponog) *s.* 1. der Löffel, Eßlöffel; (auch ein Werkzeug um Erde aus einem Loche zu schaffen) der Löffel. 2. der Rührspatel, die Rührkelle (der Zuckerbäcker). **Tea-spoon,** der Theelöffel.

*Prov.* **To be past the spoon,** die Kinderschuhe abgelegt, ausgezogen, ausgetreten haben.

**Spoon-bill,** [Ornith.] die Löffelgans, Löffelente. **–-ful,** 1. der Löffelvoll; 2. **a table–,** ein Eßlöffelvoll; **a tea–,** ein Theelöffelvoll. 2. eine kleine Menge Flüssigkeit. **–-hand,** die rechte Hand. **–-meat,** die Löffelkost, Löffelspeise. **–-shell.** [Naturg.] die Strandmuschel. **–-wort,** [Bot.] das Löffelkraut. [treiben.

**Spoon,** *v. n.* [Mar.] vor dem Winde

**Spoon,** *v. a.* [Mar.] richten, vor den Wind bringen.

Spoon-drift, f. Spoom-drift.

**Spooney,** [Dertl.] der Tölpel, einfältige Mensch.

**Sporadic,** spŏrăd'ĭk, (gr.) } *adj.*
**Sporadical,** spŏrăd'ĕkăl, }
[Med.] sporadisch, einzeln, nicht epidemisch (v. Krankheiten).

**Sport,** spŏrt, (lat. sporta) *s.* † der Bettelkorb, Binsenkorb (eines Bettelmönchs).

**Sport,** (holl. boert) *s.* 1 das Spiel, a) die Lust, Unterhaltung, Belustigung. b) der Scherz, Spaß. c) (ein Kleines, Leichtes, was Einem leicht, unwichtig ist). d) (das, womit man spielt). 2. das ländliche Vergnügen, die Belustigung im Freien, (meistens) *pl.* –s, die Jagd, Fischerei. 3. ‡ die Verfahrungsart, Verfahrungsweise, Art zu verfahren, Art des Verfahrens, Handlungsweise, das (listige) Verfahren, die Kniffe, Schliche, Streiche, Anschläge.

1. d) When he is the sport of his ungoverned passions. CLARKE.

For his, their etc. sport, zum Zeitvertreib. (They called for Samson etc.) and he made them –, ‖ u. er spielte vor ihnen. For –'s sake, zum Zeitvertreibe, zur Kurzweile. In –, zum Zeitvertreibe, aus Scherz, im Scherze, im Spaße, aus Spaß. To be in –, scherzen. To make –, Spaß treiben, scherzen, spielen. To make a – of one, to make – at any one, or with any one, with any thing, seinen Scherz, sein Spiel haben, sein Gespött treiben mit .., Einen zum Besten, zum Narren haben. That's but a – to him, das ist ihm ein Spiel, er thut es spielend. A – of words, ein Wortspiel. To spoil one's –, Einem sein Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen. The – of every wind, das Spiel eines jeden Winds. Who had never been at this – before, der sich mit dieser Art des Verfahrens nicht verstand, der diese Streiche noch nicht gewohnt war.

Sport's-man, der Waidmann, Jäger, Jagdfreund, Freund od. Liebhaber der Jagd od. der Fischerei. –'s-manship, die Jagdlust, das Waidwerk; die Jägerei, Fischerei.

**Sport,** *v. a.* 1. belustigen, unterhalten; to – one's self, sich belustigen, sich lustig machen, (in) sich ergetzen an ... 2. spielen, durch irgend eine Art von Spiel darstellen od. zu erkennen geben.

2. Now sporting on thy lyre the love of youth.

**Sport,** *v. n.* 1. spielen, schäkern. 2. (with) scherzen, sein Spiel, seinen Scherz, sein Gespött treiben (mit).

As she sported at this play, indeß sie sich mit diesem Spiele unterhielt.

**Sporter,** spŏrt'ŭr, *s.* Einer, der scherzt, der Schäker, Spaßvogel; Possenreißer.

**Sportful,** spŏrt'fŭl, *adj.* 1. lustig, spielerisch, schäkerhaft, schäkernd. 2. spaßhaft, scherzhaft. — *adv.* Sport'fully, lustig, schäkernd; spaßhaft, auf eine scherzhafte Weise, im Scherze, zum Spaße.

**Sportfulness,** spŏrt'fŭlnĕs. *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, Schäkerhaftigkeit, der Spaß, das Spiel.

**Sportingly,** spŏrt'ĭnglĕ, *adv.* spielend, im od. zum Scherz, aus Lust.

**Sportive,** spŏrt'ĭv, *adj.* lustig, scherzhaft, spaßhaft. A – humor, eine scherzhafte Laune.

**Sportiveness,** spŏrt'ĭvnĕs, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, scherzhafte Stimmung. [leer, traurig.

**Sportless,** spŏrt'lĕs, *adj.* freudenSportulage, spŏr'tshŭlĭdje, *s.* die Gerichtssporteln. [† von Amtswegen lehend.

**Sportulary,** spŏr'tshŭlâre, *adj.*

**Sportule,** spŏr'tshŭle, (lat.) *s.* † die (kleine) Gabe, das Geschenk.

**Spot,** spŏt, (holl. spat, spatten) *s.* 1. der Fleck, a) das Stück (Feld, Land). b) der Platz, die Stelle. c) † das Fleckchen (ein kleines abgeschnittenes Stück, das man auf Kleider ꝛc. setzt). 2. der Fleck, Flecken (Makel); das Brandmahl; (Astron.) der Flecken (auf der Sonnenscheibe ꝛc.); der Flecken (eines Tigers ꝛc.); der Flecken (eine lichte Stelle am Himmel). 3. ‡ a) der Flecken, Schandfleck (Vorwurf). b) die Unreinigkeit (der Sünde). 4. [Ornith.] die gesprenkelte Taube.

A spot of ground, of grass, of flowers, ein Stück Land, Feld, Acker, ein Grasstück, ein Blumenstück. – of interment, die Grabstelle. Upon the –, auf der Stelle, sogleich. On the –, an Ort u. Stelle, auf dem Platze A – of oil, der Oelflecken. A – on any one's reputation, ein Flecken an Jemands gutem Namen.

**Spot,** *v. a.* 1. flecken, a) fleckig machen, in Etwas (z. B. in ein Kleid) Flecken machen. b) tüpfeln, punktiren, sprenkeln 2. ‡ beflecken, besudeln, schänden (den guten Namen ꝛc.). 3. bunt machen, sticken. 4. mit Fleckchen besetzen, belegen; (u. in engerer Bedeutung) mit Schönpflästerchen belegen (das Gesicht).

Spotted skins, gefleckte Häute. A spotted beast, ein gefleckes Thier. The spotted fever, das Fleckfieber. Spotted thoughts, unreine Gedanken. Spotted, verworfen (von Menschen). SHAK. To – timber, Holz flecken.

**Spot,** *v. n.* flecken.

**Spotless,** spŏt'lĕs, *adj.* 1. fleckenlos, ohne Flecken. 2. ‡ unbefleckt, untadelig, rein. [Unbeflecktheit.

**Spotlessness,** spŏt'lĕsnĕs, *s.* die

**Spottedness,** spŏt'tĕdnĕs, *s.* die Eigenschaft gefleckt, gesprenkelt, befleckt zu sein, der Zustand, da Etwas gefleckt, gesprenkelt, befleckt ist.

**Spotter,** spŏt'ŭr, *s.* 1. Einer, der Flecken macht, sprenkelt, mit Flecken zeichnet. 2. ‡ Einer, der befleckt, der Befleckter. 3. die Stickerinn.

**Spottiness,** spŏt'tĭnĕs, *s.* 1. das Gefleckte, Sprenklige; die Fleckigkeit. 2. ‡ der Zustand des Befleckt'seins.

**Spotty,** spŏt'tĕ, *adj.* 1. fleckig; gefleckt, sprenkelig, bunt. 2. ‡ befleckt.

**Spousage,** spŏu'zĭdje, *s.* † das Heirathen, die Heirath.

**Spousal,** spŏu'zăl, *adj.* die Braut od. den Bräutigam betreffend, bräutlich, hochzeitlich, Hochzeits ...; ehelich.

Spousal rites, die Hochzeitsgebräuche.

**Spousal,** *s.* 1. (meistens) *pl.* –s, die Hochzeit. 2. das Hochzeitlied.

**Spouse,** spŏuze, (fr. époux, épouse; lat. sponsus, sponsa) *s.* 1. † der, die Verlobte, der Bräutigam, die Braut. 2. der Gatte, Gemahl; die Gattinn, Gemahlinn.

**Spouse,** *v. a.* † heirathen.

Spoused, † verlobt, vermählt.

**Spouseless,** spŏuse'lĕs, *adj.* unvermählt, unverheirathet, ohne einen Gatten od. eine Gattinn.

**Spout,** spŏut, (holl. spuit) *s.* 1. die Röhre (an Brunnen ꝛc.), Schnauze (an Kannen ꝛc.). – of a gutter, die Dachrinne; – for the rain on house-eaves, die Schnauze einer Dachrinne, Speirröhre; – of a cock, der Hahn; – of a mill-hopper, 1. [Mühlb.] die Rumpfmulde. 2. [Mar.] der Trog unter der Klemme, in welchem der ausgedrückte Theer wieder in den Kessel läuft. 3. der Wasserstrahl; der Wasserschuß, Regenguß, Wolkenbruch; (u. in engerer Bedeutung) [Phys.] die Wasserhose.

Spout-hole, die Spritzröhre (am Kopfe der Wallfische). [2. ‡ deklamiren.

**Spout,** *v. a.* 1. spritzen, herausspritzen.

A fountain that spouteth water, eine springende Fontäne, ein Springbrunnen.

**Spout,** *v. n.* spritzen, schießen, herausspritzen, hervorspritzen, herausspringen, herausschießen, hervorquellen, hervorsprudeln; (out of, from) hervorspritzen, hervorspringen, hervorsprudeln (aus); (up) heraufsprudeln (out of, aus).

**Spouting,** spŏut'ĭng, *s.* das Spritzen, Schießen; Deklamiren, eine heftige od. affektirte Rede. [flink, lebhaft.

**Sprag,** sprăg, *adj.* [Dertl.] hurtig,

**Sprag,** *s.* [Dertl.] der junge Lachs.

**Sprain,** spräne, (sprengen) *v. a.* verrenken, verstauchen, verdrehen. [chung.

**Sprain,** *s.* die Verrenkung, Verstau-

**Spraints,** sprănts, *s.* das Gelos (der Koth) der Fischotter, des Marders.

**Sprang,** sprăng, gewöhnl. sprung, *pret.* v. Spring. [die Sprotte.

**Sprat,** sprăt, (holl. sprot) *s.* [Ichthyol.]

**Sprat-barley,** sprăt'-bärlĕ, *s.* die Bartgerste; zweizeilige Sommergerste.

**Sprawl,** sprâwl, [Dertl. spratzen?) *v. n.* 1. zucken, zappeln. 2. krabbeln, kriechen. 3. sich der Länge nach ausstrecken, der Länge nach ausgestreckt da liegen, sich wälzen. 4. sich unregelmäßig ausdehnen oder öffnen (von der Reiterei). 5. die Füße ausspreizen.

To lie sprawling, sich auf dem Boden wälzen

**Spray,** sprâ, (verwandt mit sprig) *s.* 1. die Spitze eines Astes, der Zweig, das Reis, Reisholz. 2. [Mar.] der Seeschaum, Meerschaum, Schaum, das Flugwasser.

Spray-fagots, *s. pl.* Reisbündel, Reiswellen. –-wood, das Reisholz.

**Spread,** sprĕd, } (angelf. spraedan,
**Spred,** } spredan; spreiten) *pract.* u. *pp.* spread od spred, *v. a.* 1 spreiten, breiten (over, über, on, auf). 2. ausspreiten, ausbreiten; ausspannen (die Segel ꝛc.). 3. ‡ a) verbreiten (den Krieg ꝛc.), ausbreiten, ausstreuen; (oft mit abroad) verbreiten, ausstreuen, ausposaunen (ein Gerücht ꝛc.), verbreiten ausbreiten (Jemands Ruhm ꝛc.). b) verbreiten (fortpflanzen).

c) verbreiten, ausströmen (z. B. Duft ꝛc.). d) ausbreiten, ausdehnen. 4. spreizen; dehnen, recken. 5. decken, bedecken, überziehen.

5. And an unusual paleness spreads her face. GRANVILLE.

To spread the grass. das Gras breiten. To – manure, Dung, Mist spreiten. To – the cloth, den Tisch decken. To – a table, einen Tisch (mit Etwas) besetzen. God – a table for the Israelites in the wilderness. Gott versorgte die Israeliten in der Wüste mit Lebensmitteln. To – a cold repast, kalte Küche auftragen.

To spread over, überziehen, überstreuen. To – with gold, übergolden.

**Spread,** ɔ *v. n.* 1. sich ausbreiten

**Sped,** ɔ (over, über); (v. Blumen) aufgehen. 2. ± a) sich verbreiten (v. Gerüchten, Krankheiten ꝛc.). b) sich ausbreiten, sich ausdehnen (v. Handel ꝛc.). 3. sich strecken lassen, sich dehnen lassen (v. Metallen).

To – abroad, sich verbreiten, sich ausbreiten. Examples are of a pestilent spreading nature. Beispiele sind ansteckender Natur.

**Spread,** *s.* 1. die Ausdehnung (das

**Sped,** ɔ Ausgedehntsein). 2. der Umfang. die Ausdehnung. Strecke.

**Spreader,** sprēd'ůr, **Spredder,** ɔ *s.* 1. Einer ɔ der ausbreitet, der Ausbreiter. 2. ± (of) der Verbreiter (v. Krankheiten, Gerüchten ꝛc.), Einer, der (Nachrichten ꝛc.) ausstreut.

**Spreading,** sprēd'ĭng, **Spredding,** ɔ *adj.* sich ɔ ausbreitend, ausgebreitet; [Bot.] ausgebreitet, offen, klaffend. [herumzieht.

A – tumor. [Med.] eine Geschwulst, die

**Spreading,** *s.* die Ausbreitung,

**Spredding,** Verbreitung, Ausdehnung. [netzt.

**Sprent,** sprĕnt, *pp.* * besprengt, be-

**Sprig,** sprig. (w. ysbrig) *s.* 1. a) der Sproß, die Sprosse, der Schoß, Schößling, Schuß, das Reis, Stängelchen; *pl.* –s, Reisig. b) der kleine Zweig (im Sticken). 2. [Dertl.] der Nagel ohne Kopf, Stift; [Mar.] –s, Düker. 3. [Mar.] –, od. – bolt, der Tackbolzen.

Sprig-crystal, der Bergkristall.

**Sprig,** *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen, in Zweige sticken.

**Spriggy,** sprig'gē, *adj.* voll Sprossen, voller Reiser, voll kleiner Zweige.

**Spright,** sprīte, **Sprite,** ɔ (v. spirit) *s.* 1. der ɔ Geist, a) (ein unkörperliches Wesen). b) das Gespenst. 2. † *pl.* –s, die Lebensgeister. 3. † der (kurze) Pfeil. BACON.

**Spright,** *v. a.* † beunruhigen, heimsuchen, plagen (als ein Gespenst). SHAK.

**Sprightful,** sprīte'fůl, *adj.* lebhaft, munter, lustig. — *adv.* Sprightfully, lebhaft ꝛc.

**Sprightfulness,** sprīte'fůlnĕs, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth.

**Sprightless,** sprīte'lĕs, *adj* geistlos, schwerfällig, ohne Leben.

**Sprightliness,** sprīte'lēnĕs, *s.* die Lebhaftigkeit (Munterkeit, der Muth).

**Sprightly,** sprīte'lē, *adj.* lebhaft, munter, lustig, tauthig.

**Spring,** spring, (angelf. springan) *praet.* sprang, beinahe * sprang; *pp.* sprung. *v. n.* 1. springen, brechen. 2. [Techn.] sich krümmen, sich biegen, sich werfen (v. Holze). 3. (den Ort schnell verändern) springen; (at) losspringen (auf); (forward) vorwärts springen, sich stürzen, fortspringen, hinzuschießen; (forth) heraus-, hervorspringen; (on, upon) springen (auf); (up) in die Höhe springen, aufspringen, auffahren, aufschießen. 4. ± a) (through) schießen (durch). b) [Mar.] to – up, aufsteigen, sich aufgeben (anfangen zu wehen, v. Winde). 5. aufspringen, aufstehen; aufffliegen (wie Hühner ꝛc.). 6. springen, in die Höhe schnellen, aufschnellen; to – back, zurückschnellen, zurückspringen. 7. (from, aus) entspringen (wie ein Fluß ꝛc.), springen, quellen. 8. ± a) hervorkommen, entstehen, (from) entspringen (von, aus, od. einer Sache), entspringen (herstammen, herkommen, von). b) allmählig, langsam zum Vorschein kommen; α) (oft oder gewöhnlich mit up, forth, out) hervorwachsen, sprießen, aufsprießen, entsprießen, hervorsprießen (v. Gras). β) anbrechen, erwachen (v. Tage); ausbrechen (v. Zähnen). c) ɔ α) (of) sprießen (aus). β) aufkeimen (v. Hoffnungen). d) ɔ gedeihen. DRYDEN.

4. a) ..... And sudden light [DRYDEN.
Sprung through the vaulted roof.

8. c) α) Much more good or sin shall spring. MILTON.

A mast that is sprung, [Mar.] ein Mast, der gespalten, gebrochen ist. A well of springing water, ein Brunnen lebendigen Wassers. Thence spring all our misfortunes. dieses ist die Quelle von unserm ganzen Unglück. When the day began to –, als es anfing zu tagen. To – to light, ans Licht treten.

**Spring,** *v. a.* 1. † springen od. setzen über.., überspringen. 2. aufspringen machen, aufstöbern, auftreiben, aufjagen, aufstöbern (Wild). 3. ± aufstöbern (Jemand). 4. sprengen, springen machen, spielen lassen (eine Mine). 5. ± schnell u. plötzlich hervorkommen od. entstehen machen, entstehen lassen, hervorbringen; zu Tage fördern, ans Licht bringen; (gewöhnl. to start) (Pläne) machen, zum Vorschein bringen. 6. springen machen, zerspringen. 7. schnell, plötzlich zufallen machen (eine Falle). 8. [Archit.] sprengen.

To spring a light, † Licht schlagen, machen. To – a well, einen Brunnen graben. Till faith sprung the light, bis der Glaube Licht werden ließ. To – the luff. [Mar.] bei dem Winde aufdrehen, in den Wind laufen (d. h. segeln). To – a leak, [Mar.] einen Leck bekommen, leck werden. To – a mast, [Mar.] einen Mast absegeln. To – a butt, [Mar.] am Kopfende losgesprungen sein.

**Spring,** *s.* 1. der Sprung, die Ritze, der Riß, Spalt; [Mar.] der Leck, (in Masten od. Raaen) der Spring. 2. (die Handlung, da man springt) der Sprung. 3. ± die Anstrengung. 4. [Mech.] die Feder (an einem Schlosse ꝛc.); Springfeder; oft als *adj.*, mit Federkraft. 5. ± die Springfeder, Triebfeder. 6. (in engerer Bedeutung) a) [Orgelb.] die Feder, Klappenfeder. b) [Borrenwirk.] der Spannnagel. 7. a) das Zurückspringen, Zurückschnellen. b) die Springkraft, Federkraft, Schnellkraft, Spannkraft, Elastizität. 8. der Spring, Quell, die Quelle; (der Ort, wo Wasser quillt) die Quelle. 9. ± a) der Quell, die Quelle. b) die Quelle, der Ursprung; die Entstehung; der Anbruch (des Tages); Anfang. c) die Ursache (der Anfang, Urquell). 10. ± der Lenz, Frühling. 11. † das Gebüsch, Gehölz. 12. † der Bug, das Vorderblatt. – of pork, der Vorderschinken. 13 † der Springinsfeld, Aufschößling, junge Mensch. 14. [Mar.] das Spring; –s, Springtau. 15. † ſ. Springe.

9. a) The real Christian has in his own breast a perpetual and inexhaustible spring of joy. WEBSTER.

9. c) The springs of great events are often concealed from common observation. WEBSTER

To take a spring in order to leap, einen Anlauf nehmen. The – of a clock, die Uhrfeder. To set all –s a-going, alle Springfedern in Bewegung setzen, alle Kräfte, alle Mittel, Alles anwenden. A – on the cable, [Mar.] ein Spring auf dem Ankertaue. To moor with a – on the cable, [Mar.] mit einem Spring auf dem Taue vor Anker liegen.

Spring-arbor, [Uhrm.] die Spindel. –-barley, die Frühlingsgerste. –-barrel, – of a blind, der Rollvorhang (an Kutschenthüren). –-bock, [Zool.] der Springbock. –-bolt, der Federriegel. –-box, [Uhrm.] das Federhaus, Federgehäuse. –-chape, der Bügel einer Feder. –-dividers, *s. pl.* der Federzirkel. –-forelock, [Mar.] ein Splint mit Federn. –-funnel, der Trichter. –-grass, [Bot.] das Ruchgras. –-gun, das Selbstgeschoß, die Legebüchse, der Lege-, Selbstschuß. –-halt, [Roßarzeneik.] der Hahnenspath, Hahnentritt, Zuckfuß. –-head, die Quelle, der Spring. –-hook, der Karabinerhaken. –-latch, das Schloß mit einer Feder, Thürschloß. –-quarter, die Zeit der langen Tage. –-razor, das Rasirmesser mit Federdruck. –-snuffers. *s. pl.* die Patentlichtschere –-steel, der Federstahl. –-steelyard, die Federwage, Stockwage. –-tail, [Entom.] der Springschwanz, Erdfloh. –-tide, die Springfluth, Springzeit. –-time, die Frühlingszeit. –-tool, [Uhrm.] der Federspanner, Federwinder. –-tree-bar, das Ortscheit (der Wagen an Deichseln). –-water, das Quellwasser, Brunnenwasser. –-wheat, der Frühlingsweizen.

**Springal,** spring'ăl, *s.* † der Springinsfeld, Aufschößling, lebhafte junge Mensch.

**Springe,** sprinje, (v. spring) *s.* der Sprinkel, Sprenkel, die Dohne; Schlinge.

**Springe,** *v. a.* verstricken.

**Springer,** spring'ůr, *s.* 1. Einer, der das Wild aufreibt, der Treiber. 2. ſ. Grampus. 3. † der Sprosse, Sprößling. 4. [Archit.] der Träger, Tragstein.

**Springiness,** spring'ēnĕs, *s.* 1. die Spann-, Spring-, Federkraft, Schnellkraft, Elastizität. 2. der Zustand, da ein Boden voller Quellen ist, das Quellenreiche.

**Springing,** spring'ĭng, *s.* ‖ das Wachsthum.

**Springing,** *adj.* [Rechtsſpr.] ſ. Contingent. BLACKSTONE.

**Springle,** spring'gl, *s.* †, f. Springe.

**Springy,** spring'é, *adj.* 1. spannkräftig, elastisch, prall. 2. springen könnend, weit springen könnend. 3. voller Quellen, quellenreich.

**Sprinkle,** spring'kl. (angelf. sprengan. sprenkeln) *v. a.* 1. sprenkeln, sprengen. 2. † reinigen. 3. (Asche ꝛc. auf Etwas) sprengen, (with) besprengen, bestreuen (mit); (bes. Wasser auf Etwas) sprengen.

2. Having our hearts sprinkled from an evil conscience, besprengt in unsern Herzen, und los von dem bösen Gewissen. Bible.

To sprinkle money, Geld auswerfen.

**Sprinkle,** *v. n.* 1. sprengen. 2. tröpfeln (nicht sehr stark regnen).

**Sprinkle,** *s.* 1. eine durch Sprengen verbreitete kleine Masse. 2. das Sprengefäß; die Gießkanne. 3. der Sprengwedel; (in der röm. Kirche) der Weihwedel, Sprengel.

**Sprinkler,** spring'klŭr, *s.* der Sprengende, Besprengende, Besprenger, Ausstreuende.

**Sprinkling,** spring'kling, *s.* 1. das Sprengen; Besprengen, Bestreuen. 2. die durch Sprengen verbreitete Masse; eine kleine in einzelnen Tropfen, Flocken ꝛc. herabfallende Masse. 3. ± der Anstrich (ein Wenig). Some small — of etc., ein kleiner Anstrich, eine oberflächliche Kenntniß von ꝛc.

A sprinkling of rain, der Tropfregen.

**Sprit,** sprĭt, (angelf. spryttan) *v. a.* † sprützen. [zum Malz bestimmten Gerste).

**Sprit,** (sprießen) *v. n.* keimen (v. der

**Sprit,** *s.* 1. der Sproß, Sprößling, die Sprosse. 2. die Stange.

**Sprit,** *s.* [Mar.] das Spriet.

Sprit-sail, [Mar.] 1. das Sprietsegel. 2. die Binde (das untere Segel am Bugspriet); —-top-sail, die Schiebblinde; —-opgallant-sail, eine Oberschiebblinde; —-sheet-knot, ein Blindschotenknopf.

**Sprite,** sprīte, (w. ysbrid) *s.* der Geist, s. Spright.

**Spriteful,** } s. Sprightful,

**Spritefully,** } s. Sprightfully.

**Spriteliness,** s. Sprightliness.

**Spritely,** s. Sprightly. — shows, Geistergruppen, Geistererscheinungen. Shak.

**Spritely,** *adv.* lustig, munter.

**Sprod,** sprŏd, *s.* der zweijährige Lachs.

**Sprong,** sprŏng, † *praet.* v. Spring.

**Sprout,** sprŏūt, (angelf. spryttan; sprossen) *v. n.* 1. sprossen, (v. Pflanzensamen, Gerste, Kartoffeln ꝛc.) keimen; (on, forth) hervorsprossen. 2. (überh.) wachsen. 3. anschießen (v. feuchtem Vitriol ꝛc.). Bacon.

To get the sprouting clean away, um die Keime (am Malz ꝛc.) rein wegzuschaffen.

**Sprout,** *v. n.* 1. der Sproß, die Sprosse. 2. *pl.* —s, die Kohlsprossen.

**Spruce,** sprōōse, (v. spreizen?) *adj.* nett, sauber, geputzt.

**Spruce,** *v. a.* putzen, herausputzen.

**Spruce,** *v. n.* sich putzen, sich herausputzen, sich sauber halten. [Preußen.

**Spruce,** (chm. für Prussia) *s.* † Spruce-canvass, eine Art grober Leinwand (die aus Preußen eingeführt wird). — le(a)ther, das dänische (preußische) Leder. —-oker, die feinste Sorte des gelben Ockers. —-yarn, rohes Leinengarn.

**Spruce,** *s.* [Bot.] —, od. —-fir, die Sprossenfichte.

Spruce-beer, das Sprossenbier; Dantzie —, danziger Doppelbier. —-deal, eine Diele von Fichtenholz von mehr als 20 Fuß Länge. —-wine, Sprossenessenz mit Wein vermischt. —-wood, kleingehacktes Holz, Reisholz.

**Sprucely,** sprōōse'lé, *adv.* nett, sauber (angezogen ꝛc.), geputzt.

**Spruceness,** sprōōse'nĕs, *s.* die Nettigkeit, der saubere Anzug.

**Spruce,** sprōō, *s.* 1. eine Materie, die sich bei gewissen Krankheiten im Munde bilder. 2. (Schottl.) die (Metall-) Schlacken.

**Sprug,** sprŭg, *v. a.* † putzen.

**Sprung,** sprŭng, *praet.* u. *pp.* v. Spring.

**Sprunt,** sprŭnt, *v. n.* † 1. vorspringen. 2. aufsprießen, aufkeimen.

**Sprunt,** *s.* 1. † jedes kurze u. starre Ding. 2. † der Sprung. 3. [Dertl.] der zähe Aufgang.

**Sprunt,** *adj.* † kräftig, munter; sehr emsig, geschäftig. — *adv.* Sprunt'ly, kräftig, jugendlich. — Sprunt'ness, *s.* die Geschäftigkeit, Emsigkeit.

**Spry,** spī, *adj.* [Nordam.] flink.

**Spud,** spŭd, (dän. spyd) *s.* 1. das kurze, spatelförmige Messer, der Kneif, Schnitzer, das Schnitzmesser, Gätemesser. 2. † das kurze Ding, der Knirps, Purzel.

**Spume,** spūme, (lat.) *s.* der Schaum.

**Spume,** *v. n.* schäumen.

**Spumescence,** spūmĕs'sĕnse, *s.* das Schäumen, der Zustand des Schäumens.

**Spumous,** spū'mŭs, } *adj.* schäu-

**Spumy,** spū'mé, } mig, schäumend.

**Spun,** spŭn, *praet.* u. *pp.* v. Spin.

Spun-hay, gesponnenes Heu, s. Spin.

—-yarn, [Mar.] das Schiemannsgarn; two yarn —, zweidrähtiges Schiemannsgarn; three yarn —, dreidrähtiges Schiemannsgarn.

**Spunge,** u. dessen Ableitungen, s. Sponge etc.

**Spur,** spŭr, (angelf. spur; holl. spoor) *s.* 1. der Sporn, a) der Stachel, Dorn. b) (die spitzigen Auswüchse hinter den Füßen mancher Vögel; besonders aber) der Hahnensporn. c) der Sporn (zum Spornen der Pferde). 2. ± a) (to, zu) der Sporn (der Antrieb, starke Beweggrund). b) die Veranlassung. 3. [Bot.] der Sporn. 4. [Naturg.] The great —, das Sonnenhorn. 5. [Typogr.] die Punktenspitze. 6. (überh.) etwas Hervorstehendes (die Spitze, der Schnabel); z. B. a) the — of a post, die Strebe, Stütze (eines Pfostens); [Mar.] the —s of the bits, die Stützen hinter der Bäring; —s of the beams, eine Art halber Deckbalken od. Arme zwischen den Deckbalken, wo wegen der Luken keine ganze Deckbalken liegen können. b) [Archit.] —s, die Streben an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke. c) [Festungsb.] —s, kleine vorspringende Außenwerke. 7. der längste u. breiteste Wurzeltrieb od. Sproß eines Baumes. Shak. 8. [Nordam.] ein von einem andern Berge od. einer Bergkette auslaufender Berg. 9. der Hahnsporn, das Mutterkorn, Mutter-, Hungerkorn. 10. die gemeine Meerschwalbe, Spierschwalbe.

To set (put) spurs to (a horse), 1. (einem Pferde) die Spor(n)en geben. 2. ± anspornen. Upon the — of a particular occasion, auf Veranlassung einer besondern Gelegenheit. Upon the —, in großer Eile. To be upon the —, sehr eilen. To come upon the —, eilends kommen.

Spur-gall, a) *s.* der Spornstich, die Verletzung mit den Spor(n)en. b) *v. a.* mit den Spor(n)en verletzen. —-guard, die äußerste Wache im Tower zu London. —-le(a)ther, das Sporneleder. —-rowel, das Sporenrädchen. —-royal, —-rial, —-ryal, eine englische Goldmünze von Eduard IV., welche zu Jakob des Ersten Zeiten 15 Schillinge galt. —-shell, [Naturg.] der Sporn; the great —, die Schweizerhose, der zweite Morgenstern; the small —, die Maulbeere (Art Stachelschnecken). —-way, der Reitweg, ein Weg mit zum Reiten.

**Spur,** *v. a.* 1. mit einem Sporne, mit Spor(n)en versehen, spornen. 2. spornen (ein Pferd ꝛc.). 3. ± treiben, reizen, beschleunigen; (to) a) anspornen, antreiben (zu); b) zwingen (zu).

3. b) Love will not be spurr'd to what it lothes. Shak.

To spur on, anspornen, antreiben. To — on a question, eifrig nach Etwas fragen.

**Spur,** *v. n.* † eilen; to — from .., (dem Gefechte ꝛc.) entreten.

To spur on, forteilen. [die Euphorbie.

**Spurge,** spürje, (fr. épurge) *s.* [Bot.] [Bot.] The petty spurge, die runde Euphorbie. The red —, das Thalkraut. The crenated annual —, die niedrige Euphorbie.

[Bot.] Spurge-flax, der Kellerhals, Seidelbast (Thymelaea). —-laurel, der immergrüne Kellerhals (Daphne laureola). —-olive, der Zeiland. —-root, die Wurzel der Euphorbie. —-wort, der Schwertel, die Schwertlilie (Xiphion). [wurf, Ausfluß.

**Spurging,** spür'jing, *s.* † der Aus-

**Spurious,** spū'rēŭs, (lat. spurius) *adj.* 1. unehelich, unächt. 2. unächt (v. Schriften, Münzen, Krankheiten ꝛc.), falsch, untergeschoben.

**Spuriously,** spū'rēŭslé, *adv.* 1. unächt, falsch. 2. unehelich.

**Spuriousness,** spū'rēŭsnĕs, *s.* 1. die Unächtheit. 2. die Unehelichkeit.

**Spurling,** spür'ling, *s.* [Ichthyol.] der Spier(ling).

**Spurling-line,** spür'ling-line, *s.* [Mar.] die Lien, welche die Verbindung zwischen dem Rade u. dem Axiometer bildet.

**Spurn,** spürn, (angelf. spurnan; lat. sperno) *v. a.* 1. (mit den Füßen) stoßen, (mit Füßen) treten, mit Füßen stampfen, (from) (mit dem Fuße) wegstoßen (von); (away) mit Fußtritten fortjagen, davonjagen. 2. ± a) verschmähen, verachten. b) verächtlich behandeln.

**Spurn,** *v. n.* 1. mit den Füßen strampeln, hinten ausschlagen. 2. ± a) (at) Etwas mit dem Fuße wegtreten; (daher) verschmähen, verachten (Etwas). b) (at) Trotz bieten, sich widersetzen (einer Sache). c) (against) Widersetzlichkeit zeigen (gegen).

SPU

**Spurn,** *s.* 1. der Stoß mit dem Fuße, Tritt; die Erschütterung. Shak. 2. ‡ der Tritt, die Beleidigung, verächtliche Behandlung. ..... And the spurns [lung.
That patient merit of the unworthy takes, und die Schmach, die Unwerth schweigendem Verdienst erweist.

**Spurner,** spûrn'ûr, *s.* 1. Einer, der mit den Füßen stoßt, mit Füßen tritt. 2. ‡ der Verächter.

**Spurney,** spûrn'ê, *s.* f. Spurry.

**Spurre,** spûr, *s.* ein Name der Meerschwalbe. [Sporen, in Sporen.

**Spurred,** spûrd, *adj* gespornt, mit

**Spurrer,** spûr'rûr, *s.* Einer, der spornt, anspornt, der Sporner.

**Spurrier,** spûr'rêûr, *s.* der Sporer (Spornmacher).

**Spurry,** spûr'rê, *s.* [Bot.] 1. der Spark, Ackerspergel. 2. das rothe Sandkraut.

**Spurt,** spürt, (schw. sprutta), f. Spirt.

**Spurtle,** f. Spirtle.

**Sputation,** spûtá'shŭn, (lat.) *s.* † das Ausspeien, Ausspucken, Auswerfen, der Speichelauswurf. — Spu'tative, *adj.* † zum Ausspeien od. Speicheln geneigt.

**Sputter,** spût'tûr, (holl. spuiten) *v. n.* 1. sprigen (bes. beim schnellen Reden), sprudeln. 2. (überh.) spritzen, sprigeln, sprühen.

**Sputter,** *v. a.* 1. sprudelnd auswerfen. 2. ‡ (out) ausstoßen (Beschuldigungen ꝛc.).
To sputter one's gall, seine Galle ausschütten, Gift u. Galle speien.

**Sputter,** *s.* 1. die ausgespritzte Feuchtigkeit. 2. das Gesprigel, Gesprudel, Geräusch.

**Sputterer,** spût'tûrûr. *s.* Einer, der beim Reden spritzt od. sprudelt, der Sprudler.

**Spy,** spî, (sphen; fr. épier) *v. n.* spähen, spionniren, kundschaften.
To spy into.., einer Sache nachspähen, nachforschen, nachgrübeln.

**Spy,** *v. a.* 1. spähen, erspähen, entdecken (Land ꝛc.); (gewöhnl. mit out) ausspähen, auskundschaften. 2. ‡ spüren, aufspüren, wahrnehmen, entdecken; (out) entdecken.
Spying-glass, das Fernglas.

**Spy,** *s.* der Späher, Kundschafter, Spion.
Spy-boat, das Rennschiff, die Korvette.
--glass, das Fernglas, Fernrohr, Perspektiv.

**Squab,** skwŏb, (quabbelig) *adj.* 1. quabbelig, quatschelig, fleischig, dick u. fett. 2. kahl, ungefiedert, nicht befiedert.

**Squab,** *s.* 1. eine junge Taube (bes. in Nordam. gebr.). 2. die Quatschel, quabbelige, quatschelige Frau, dicke u. fette Person, der dicke und fette Mann. 3. † der ausgestopfte Sessel, niedrige Polsterstuhl, Polstersessel; das ausgestopfte Kissen, Wollkissen, Polster. [plump.

**Squab,** *adv.* ⊖ schwabbs, schwapps,
To come down squab, niederplumpen.
Squab-chicken, das junge Hühnchen.
--pie, die gefüllte Pastete, Taubenpastete.

**Squab,** *v. n.* † hinschlagen, hinplumpen. — *v. a.* † derb ausprügeln od. durchprügeln, zu Mus schlagen.

**Squabbish,** skwŏb'bish, *adj.* quatschelig, fleischig, dick u. fett.

**Squabby,** skwŏb'bê,

**Squabble,** skwŏb'bl, (quabbeln) *v. n.* ○ od. ⊖ 1. zanken, hadern, streiten;

SQU

Händel suchen. Shak. 2. sich balgen, sich raufen.
Squabbled, [Typogr.] verrückt, verschoben (v. Zeilen, v. der Form).

**Squabble,** *s.* die Balgerei; das Gezänk, der Streit, Hader. [Zänker.

**Squabbler,** skwŏb'blûr, *s.* der

**Squad,** skwåd, (fr. escouade) *s.* die Rotte (Soldaten ꝛc.), der Trupp.

**Squad,** *v. a.* in Rotten abtheilen od. trennen.

**Squadron,** skwå'drŭn. skwŏ'rŭn, (fr. escadre, escadron; Geschwader; v. lat. quadratus) *s.* 1. ⊕ der gevierte Schlachthaufe. Milton. 2. (eine Truppenabtheilung) das Geschwader, die Schwadron (Reiterei), die Schaar (Fußsoldaren). 3. [Mar.] das Geschwader (die Essadre).

**Squadroned,** skwå'drŭnd, *adj.* in Geschwader, Schwadronen, Schaaren getheilt. [tig, unsauber, kothig, garstig.

**Squalid,** skwŏl'lid, (lat.) *adj.* schmutzig, unsauber, kothig, garstig.

**Squalidness,** skwŏl'lidnĕs, *s.* die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

**Squall,** skwåll. (schw. squålla) *v. n.* laut schreien, aufschreien (vor Angst od. im Zorne).

**Squall,** *s.* 1. der laute Schrei. 2. (schw. squal) der Windstoß, [Mar.] die Bö.

**Squaller,** skwåll'ûr, *s.* der Schreier, Schreihals.

**Squally,** skwåll'ê, *adj.* 1. Windstößen ausgesetzt, stürmisch, [Mar.] mit Böen vermischt (v. Wetter). 2. [Landwirthsch. u. Oertl.] von unfruchtbaren Strücken (Feld) unterbrochen.

**Squalor,** skwå'lûr, (lat. W.) *s.* der Schmutz, Unflath, die Unsauberkeit.

**Squam,** skwåm, (lat.) *s.* † 1. die Schuppe (an Tannzapfen ꝛc.). 2. der kleine Ring an Panzern. [schuppenförmig.

**Squamiform,** skwåm'fôrm, *adj.*

**Squamigerous,** skwåmid'jĕrŭs, *adj.* Schuppen habend, schuppig.

**Squamous,** skwå'mŭs, *adj.* schuppig; schuppenartig.

**Squamousness,** skwå'mŭsnĕs, *s.* das Schuppige; Schuppenartige.

**Squander,** skwŏn'dûr, (v. wenden, schwanden) *v. a.* 1. verschwenden; (auch mit away) verschleudern, verschwenden, durchbringen; to — away at play, verspielen. 2. † zerstreuen.

**Squander,** *s.* die Verschwendung.

**Squanderer,** skwŏn'dûrûr, *s.* der Verschwender.

**Square,** skwâre, (w. cwâr; fr. carré; lat. quadratus) *adj.* 1. vier gleiche Seiten u. vier rechte Winkel habend, viereckig, Quadrat.., Gevierte... (Meile, Zahl, Wurzel ꝛc.). 2. rechtwinkelig. 3. (überh.) eckig; z. B. Three —, five —, dreieckig, fünfeckig. 4. ± a) † genau passend, gemäß, angemessen, recht. b) redlich, ehrlich, gerade, rechtschaffen, recht. c) viereckig (breitschulterig, untersetzt, stark). 4. a) She's a most triumphant lady, if report be — to her, (wenn sie ihrem Rufe entspricht). Shak.
Square root, die Quadratwurzel. — number, die Quadratzahl. — mile, die Quadratmeile. — measure, das Quadratmaß. — dealing, das redliche Verfahren, die Redlichkeit. To make or to leave —, ausgleichen

SQU

(Rechnungen). This beam is twenty inches —, dieser Balken hat zwanzig Zoll ins Gevierte. The yards are very —, [Mar.] die Raaen sind sehr lang. The sails are very —, [Mar.] die Segel sind sehr breit. — tacksta'sail, [Mar.] ein Stagsegel, das einen Sprung hat. A man of a — frame, ein viereckiger Mann.

**Square,** *s.* 1. das Viereck, Gevierte, Quadrat. 2. † ‡ a) die Ordnung, das Ebenmaß, richtige Verhältniß, der rechte Stand b) die Gleichheit, der gleiche Fuß (auf dem man mit Einem lebt). c) † die Geradheit Redlichkeit. d) der Zank. Shak. 3. (in engerer Bedeutung) a) die Raute, Scheibe, Platte; das Feld. b) [Archit.] die Säulenplatte. c) † [Astrol.] der gevierte Schein; s. Quartile. d) der (viereckige) Platz. e) † die Vierzahl, Vier. Shak. 4. [Geom. u. Arith.] das Quadrat, die Quadratzahl. 5. [Techn.] das Winkelmaß, Winkeleisen, der Winkelhaken.
To bring into square, ins Gevierte bringen. To bring to —, quadriren, ins Gevierte bringen (eine Zahl). Squares of war, of battle, † Schlachtvierecke. Shak. The hollow —, [Milit.] das Viereck. Naval —, [Mar.] das Schanzenviereck, Nichtviereck. 'Tis out of —, es steht nicht gleich, ist nicht in der gehörigen Ordnung, nicht nach der Regel eingerichtet, regellos. I have not kept my —, † ich lebte regellos. Shak. Upon the —, † gerade zu, redlich. To converse upon the — with.., mit Einem wie mit seines Gleichen umgehen. We live not on the — with.., wir leben nicht auf gleichem Fuße mit.. That will break no squares, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deßwegen fällt der Himmel nicht ein, deßwegen bleiben wir doch Freunde. I shall break no —s whether etc mir ist es gleichgültig, ob ꝛc. I shall break no —s with another for a trifle, wegen einer Kleinigkeit bekomme ich mit einem Andern keinen Streit. —s go, es (das Spiel im Brete) steht gut, die Sachen gehen, es geht. Let us see how the —s go, laßt uns sehen, wie die Sachen stehen. In fine —s, [Handel] in schönem Format (v. Indigo).
Square-barley, die vierzeilige Gerste; kleine Gerste. --built, viereckig gebaut; vierschrötig. --cross, das Zackenkreuz. — frame-saw, die Schülpsäge. --hide, die gegerbte Ochsenhaut ohne Kopf und ohne Bauch. --kentledge, [Mar.] vierkantiges Eisen zu Ballast. --nail, [Mar.] der vierkantige Spiker. --rigged, [Mar.] Raasegel führend; lange Raaen habend. --sail, [Mar.] 1. die Bresock; --boom, der Baum od. die Spier, womit der untere Theil der Bresock auf einmastigen Fahrzeugen ausgesetzt wird. 2. —s, die Raasegel. --sterned, [Mar.] plattgegattet. --toe, ○ ein alter unmodischer Mann. --tuck, [Mar.] der platte Spiegel. --yard, [Mar.] eine rechtwinkelig am Maste hangende Raa.

**Square,** *v. a.* 1. vieren, viereckig machen, (Balken) abvieren, viereckig behauen, säumen. 2. ± a) messen, abmessen, (by) regeln, einrichten (nach); (to) seiner Sache gemäß machen, anpassen; to — one's self to.. sich schicken in.., sich fügen in .. 3. ins Gevierte od. Viereck bringen, quadriren; [Arith.]

mit sich selbst multipliziren (eine Zahl). 4. ± o ausgleichen (eine Rechnung). 5. im gevierten Scheine anschauen, mit ɔc. im gevierten Scheine stehen.

How frantiely I square my talk, wie ich voll Wahnsinn faste doch. To — other men by one's rule, Andere nach sich abmessen, beurtheilen. Squaring the circle, die Quadratur des Zirkels. To — the yards, [Mar.] die Raaen vierkant ins Kreuz brassen. The yards are squared by the braces, [Mar.] die Raaen sind ins Kreuz gebraßt. The yards are squared by the lists, die Raaen sind an beiden Seiten gleich hoch gevppt.

**Square,** *v. n.* 1. passen, zusammenpassen, sich schicken, sich reimen; (to) passen (auf); (with) übereinstimmen (mit). 2. † zanken, streiten, sich streiten.

This squared well with him, Alles gelang ihm nach Wunsch.

**Squareness,** skwâ'rnĕs, *s.* das Gevierte, Viereckige, die Vierung.

**Squarer,** skwâ'rur, *s.* † der Zänker, Raufer. Shak.

**Squarish,** skwâ'rish, *adj.* beinahe viereckig, etwas viereckig.

**Squarrous,** skwâr'rŭs, *adj.* [Bot.] sparrig. [quetschen, zerquetschen.

**Squash,** skwŏsh, (v. quash) *v. a.*

**Squash,** *s.* 1. der Quarsch, a) (ein Schall, der dieses Wort nachahmt). b) der Platsch, Platscher (weiche Fall). c) ⊖ der Zusammenstoß (weicher Körper). 2. das weiche, zerdrückliche Ding, (bei Shak. auch †); (daher) die grüne Hülse (der Erbsen ɔc.). 3. (überhaupt) ein weiches, unreifes Ding; das weiche Obst, die unreife Frucht. 4. [Bot.] der Melonenkürbis, die Melonenpfebe.

Squash-gourd, ſ. Squash. Nr. 4.

**Squat,** skwŏt, *v. a.* † durch Fallenlassen platt drücken, quetschen, niederschlagen, niederwerfen.

**Squat,** (it. quatto) *adj.* 1. kauernd, hockend. 2. kurz u. dick, gedrungen, stämmig, untersetzt. [beisammen ist.

A squat house, ein Haus, worin Alles

**Squat,** *s.* 1. das Kauern, Hocken, die kauernde Stellung. 2. † der plötzliche Fall, Sturz; die Beule, Brausche. 3. der Zinnspath.

To sit at squat, niederhocken, kauern.

**Squat,** (w. yswatiaw) *v. n.* 1. kauern, hocken. 2. † stürzen, zu Boden fallen. 3. [Nordam.] sich (temporär) auf fremden od. noch unbesetzten, wüst liegenden, unangebauten Ländereien niederlassen.

**Squatt,** *s.* [Min.] ein Lager von nur unbeträchtlicher Ausdehnung.

**Squatter,** skwŏt'tur, *s.* 1. Einer, der (sich) kauert, hockt. 2. [Nordam.] Einer, der sich auf fremden, unbesetzten, noch wüst liegenden Ländereien niederläßt.

**Squaw,** skwâw, *s.* (bei einigen Stämmen der amerikanischen Indianer) die Weibsperſon, das Weib, die Frau.

**Squeak,** skwéke, (schw. squĕka; quieken) *v. n.* 1. quieken, quäken. 2. ± sprechen; to make any one —, Einen gestehen od. bekennen machen, zum Geständniß bringen; I'll make you —, ich will dich beichten lehren. 3. schreien; (v. Rädern) knarren, (v. der Geige ɔc.) kratzen.

**Squeak,** *s.* 1. der Quiek. 2. der Schrei.

To give a squeak, einen Schrei thun. A gentle —, ein leiser Schrei. He had a — for his life, ⊖ er entkam mit genauer Noth dem Tode.

**Squeaker,** skwékur, *s.* 1. Einer, der quiekt. 2. der Schreier; Schreihals, quäkende Junge.

**Squeal,** skwéle, *v. n.* (bes. v. Schweinen; auch v. Kindern) quiekſen, quarren.

**Squeamish,** skwé'mish, (wahrscheinl. v. wamble) *adj.* 1. ekel, ekelig (Ekel empfindend). 2. ± ekel (v. Geschmacke ɔc.). 3. † widerlich, ekelhaft.

2. His muse is rustic, and perhaps too plain
The men of squeamish taste to entertain. Southern.

A squeamish stomach, ein ekler Magen. [ekel, auf eine ekele Weise.

**Squeamishly,** skwé'mishlé, *adv.*

**Squeamishness,** skwé'mishnĕs, *s.* 1. das Ekle, die Neigung zum Erbrechen. 2. ± die Zartheit (Bedenklichkeit). The — of his conscience, sein zartes Gewissen.

**Squeasiness,** skwé'zénĕs, † ſ. Queasiness.

**Squeasy,** skwé'zé, † ſ. Queasy.

**Squeeze,** skwéze, (w. gwasgu; arm. quasqu, goasca; quetſchen) *v. a.* 1. quetſchen. 2. a) drücken, pressen. b) to —, od. to — out, ausdrücken, auspressen. 3. ± drücken, drängen. 4. drücken (eng umarmen, umschließen).

3. In a civil war, people must expect to be squeezed with the burden. L'Estrange.

To squeeze any one's hand, Einem die Hand drücken.

**Squeeze,** *v. n.* 1. dringen; to — through, durchdringen. 2. sich drängen.

**Squeeze,** *s.* 1. die Pressung, Quetschung, der Druck. 2. der Druck (die enge Umarmung).

**Squeezer,** skwéezur, *s.* ein Werkzeug zum Pressen od. Drücken; *pl.* —s, die Presse, Schraube einer Presse.

**Squeezing,** skwéezing, *s.* 1. das Drücken, Pressen, der Druck. 2. das, was ausgedrückt, ausgepreßt wird, das Ausgedrückte, Ausgepreßte.

**Squelch,** skwélsh, *v. a.* † u. ⊖ zerdrücken. — *v. n.* hinstürzen, hinschlagen.

**Squelch,** *s.* † u. ⊖ der Fall, Sturz, das Hinfallen.

**Squib,** skwĭb, (zu whip gehörig) *s.* 1. die Rakete. 2. ± der Funke. 3. die Stichelei, Stichelrede, Spötterei; (auch) die Posse, Kinderei. 4. der kleine Spötter. 4. † der Wicht, das Kerlchen, der kleine unbedeutende Mensch. [der Fröhlichkeit.

Light squibs of mirth, matre Funken

**Squib,** *v. n.* ⊏ sticheln.

**Squill,** skwĭl, (fr. squille, v. lat.) *s.* 1. [Bot.] die Meerzwiebel. 2. [Zool.] die Squille, Garnele, der Garnelenkrebs, Bärenkrebs. 3. [Entom.] die Wallfischassel, Wallfischlaus. [nanzia) *s.* † ſ. Quinsy.

**Squinancy,** skwĭn'ânsé, (it. squi-

Squinancy-berries, *s. pl.* die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere. — -wort, die Braunwurz, das Gottheil

**Squinant,** skwĭn'ânt, *s.* [Bot.] das Kameelheu, Kameelstroh. [schiel, schielend.

**Squint,** skwĭnt, (holl. schuin) *adj.*

**Squint,** *s.* † der schiele Blick.

Squint-eye, 1. das Schielauge. 2 das Schielauge, der Schieler, Schielende. — -eyed, 1. schieläugig. 2. ± schielend, schief; neidisch. [ſen. Kirwan.

**Squint,** *v. n.* 1. schielen. 2. schief lau-

**Squint,** *v. a.* 1. schielen machen. 2. zum Schielen drehen.

To squint one eye, an eye (upon), mit einem Auge schielen (nach).

**Squintifego,** skwĭntéfé'gô, *adj.* † schielend, schief. Dryden.

**Squintingly,** skwĭnt'ĭnglé, *adv.* schielend, mit schielem Blicke.

**Squiny,** skwĭn'né, *v. n.* † (at) schielen (nach). Shak. [Tatler.

**Squir,** skwĕr, *v. a.* * werfen, stoßen.

**Squire,** skwire, (v. Esquire) *s.* 1. der Schildknappe, Waffen-, Schildträger. 2. der Hofdiener, Hofbeamte. Shak. 3. [Engl.] (der Titel einer Person, die den nächsten Rang nach dem Ritter (knight, ſ. d.) hat) der Squire. 4. [Nordam.] (der Titel der obrigkeitlichen Personen u. Rechtsgelehrten) der Squire. 5. (der Titel, den man gewöhnlich gebildeten Personen (Gentlemen) gibt) Squire. 6. (The young —) der Junker. 7. † das Maß, Winkelmaß; ſ. Square. Shak.

Do you know my lady's foot by the squire, kannst du mit einem Mädchen machen, was du willst? Shak. — of the body, der Knappe, Schildknappe. Shak.

**Squire,** *v. a.* 1. Einem als Schildknappe dienen. 2. ⊏ gleichsam wie ein Schildknappe begleiten. To — a lady to every place she visits, einer Dame überall hin auf dem Fuße nachfolgen, ihr beständiger Begleiter sein.

**Squirehood,** skwire'hŭd, } *s.* der
**Squireship,** skwire'ship, } Rang u. die Würde eines Squire. [jemend.

**Squirely,** skwire'lé, *adj.* einem Squire

**Squirm,** skwĕrm, *v. n.* ○ [Nordam.] sich wie ein Wurm bewegen.

**Squirrel,** skwĕr'ril, (fr. écureuil; v. lat. u. gr.) *s.* [Zool.] das Eichhörnchen. Garden-squirrel, die Eichelmaus.

Squirrel-fish, [Ichthyol.] der Blaukopf. —-hunt, die Eichhörnchenjagd.

**Squirt,** skwŭrt, (Dertl. schwirtjen) *v. a.* spritzen. [gurke, Eselsgurke.

Squirting cucumber, [Bot.] die Spritz-

**Squirt,** *v. n.* † 1. den Durchfall haben. 2. schnattern, plaudern.

**Squirt,** *s.* 1. die Spritze; (u. in engerer Bedeutung) die Klystierspritze. 2. der Wasserstrahl, Schuß. 3. † der Durchfall, Durchlauf.

**Squirter,** skwŭrt'ur, *s.* 1. der Spritzer, Spritzenmann; *pl.* —s, Spritzenleute. 2. † der Schnatterer.

**Squirting,** skwŭrt'ĭng, *s.* 1. das Spritzen. 2. der Durchfall.

**Squirting,** *adj.* A — fellow, ein armseliger Mensch.

**Stab,** stăb, (holl. stippen; altholl. staven) *v. a.* ). stechen, durchstechen, durchbohren; erstechen. 2. ± verwunden.

To stab reputation, Einen tödtlich an

seiner Ehre kränken, den guten Namen morden. It will – her to the heart, es wird sie im Innersten verwunden.

**Stab,** *v. n.* 1. stechen, einen Stich geben od. beibringen. 2. ‡ durchbohren.

2. He speaks poniards, and every word stabs. SHAK.

To stab at.., 1. stechen nach... 2. ‡ morden. [Wunde, der Hieb).

**Stab,** *s.* 1. der Stich. 2. der Stich (die

To give any one a stab. Einem einen Stich beibringen. A – given to character. ein dem guten Namen versetzter Stoß. A direct – to a temptation, ein mittelbarer Streich auf eine Versuchung. To fall by the – of an assassin. unter dem Dolche eines Meuchelmörders fallen.

**Stabber,** stăb'bŭr, *s.* 1. Einer, der einen Stich beibringt, der Meuchelmörder. 2. eine Art Pfriem, eine große dreieckige Else der Segelmacher. [Erstechen.

**Stabbing,** stăb'bĭng, *s.* das Stechen,

**Stabilment,** stā'bĭl'mĕnt, *s.* die Befestigung, Stütze. [† dauerhaft machen.

**Stabilitate,** stā'bĭl'ĭ'tāte, (lat.) *v. a.*

**Stability,** stā'bĭl'ĭ'tē, (lat. stabilitas) *s.* 1. die Festigkeit, Dauerhaftigkeit. 2. ‡ a) die Beständigkeit (Standhaftigkeit). b) die Festigkeit, Beständigkeit, Dauerhaftigkeit. 3. † die Festigkeit (Gegensatz v. Flüssigkeit).

**Stable,** stā'bl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. fest, dauerhaft. 2. ‡ a) beständig, dauerhaft, von Dauer. b) fest, beständig, standhaft.

Stable principles, feste Grundsätze.

**Stable,** *v. a.* † fest, dauerhaft machen.

**Stable,** (lat. stabulum) *s.* 1. der Stall. 2. der Anstand (ein Jagdausdruck). SHAK.

A stable for sheep, der Schafstall. I will keep my –s where I lodge my wife, ich werde mit meiner Frau denselben Ort bewohnen. SHAK.

Stable-boy, der Stalljunge. –-bred, im Stalle erzogen, zu Pferden gewöhnt. –-man, der Stallknecht. –-pail, der Stalleimer. –-room, der Stallraum, die Stallung. –-yard, der Viehhof, Misthof.

**Stable,** *v. a.* stallen, einstallen, in einen Stall stellen.

**Stable,** *v. n.* in Höhlen wohnen, hausen (v. Thieren). MILTON.

**Stableness,** stā'blnĕs, *s.* 1. die Festigkeit. 2. ‡ die Festigkeit, Beständigkeit.

**Stablestand,** stā'blstănd, (v. stable u. stand) *s.* [Rechtsspr.) der Anstand (im Walde).

**Stabling,** stā'blĭng, *s.* 1. das Stallen, die Einstallung. 2. die Stellung, der Stall.

**Stablish,** stăb'lĭsh, (ſt. Establish) *v. a.* befestigen, gründen, ſ. Establish.

**Stably,** stā'blē, *adv.* fest (dauerhaft, beſtändig).

**Staccado,** stăkkā'dō, (fr. estacade) *s.* [Festungsb.) die Verpfählung, das Pfahlwerk.

**Staccato,** stăkkā'tō, (it. W.) *adj.* u. *adv.* [Mus.] kurz abgestoßen, stakkato.

**Staccato,** *s.* [Mus.] das Staktkatozeichen.

**Stack,** stăk, (w. ystac; dän. stak) *s.* 1. der regelmäßig aufgeschichtete Hanfe, Stapel (Heu ꝛc.), Stroß, Schober. 2. (überhaupt) der Hanfe. A – of chimneys, eine Reihe Schornsteine.

Stacks of corn, Getreideschober.

**Stack,** *v. a.* in Stapel legen, über einander legen, schichten, stapeln, schobern (Heu ꝛc.); (up) stapeln, aufstapeln, aufschichten, aufstellen. [Getreideschober.

Stack-yard, ein Hof für Heu- und

**Stacking-band,** stăk'kĭng-bănd, }

**Stacking-belt,** stăk'kĭng-bĕlt, } *s.* ein Seil zur Befestigung von Stroh auf einem Schober.

**Stacking-stage,** stăk'kĭng-stādje, *s.* ein Gestell od. Gerüst, das bei Errichtung von Schobern gebraucht wird.

**Stacte,** stăkt, (gr.) *s.* der Myrrhensaft, das flüssige Myrrhenharz.

**Staddle,** stăd'dl. (Stütze) *s.* 1. a) die Stütze, der Pfahl, Baum. b) das Gestell, die Unterlage. c) die Krücke, der Stab. 2. das Pfahlholz; Laubreis, Hägereis, der Vorständer. 3. † die Stelle, Narbe.

Staddle-roof, das Dach oder die Decke (eines Schobers).

**Staddle,** *v. a.* 1. stützen, pfählen, unterstellen. 2. mit Lagreisern besetzen.

**Stadium,** stā'dēŭm, (lat. W.) *s.* 1. [gr. Längenmaß] das Stadium (= 125 geometrischen Schritten). 2. die Rennbahn.

**Stadholder,** stăt'hōldŭr, *s.* (ehemals) der Erbstatthalter (von Holland).

**Stadholderate,** stăt'hōldŭrāte, *s.* (ehemals) die Erbstatthalterschaft; die Erbstatthalterwürde.

**Staff,** stăf, (angelſ. staef; holl. staf; Stab) *pl.* Staves, *s.* 1. der Stab, Stock. 2. ‡ der Stab, die Stütze. 3. der Stab (als Zeichen der befehlenden Gewalt; z. B.) – of command, der Kommandostab, Befehlshaberstab; A crosier –, bishop's –, der Krummstab, Bischofsstab. 4. ‡ die Macht, Gewalt, das Recht. 5. [Milit.] a) der Stab. Regimental –, der Regimentsstab; Officers of the –, Stabsoffiziere. b) der Generalstab. 6. (überhaupt) ein langes Stück Holz; z. B. der Schaft (einer Hellebarde ꝛc.); der Spieß. 7. die Staffel, Sprosse (einer Leiter). 8. (ist. stef) [Poes.] die Strophe; der Vers (eines Psalms). 9. [Mus.] (die fünf Notenlinien und die Zwischenräume, auf welche die Musik geschrieben wird) die Notenlinien. 10. Stave u. Staves, ſ. Stave.

A pilgrim's staff, der Pilgerstab. To let the – go out of one's hands, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten, sich seines Rechts begeben. A hunting –, der Jagdspieß. Ensign–, [Mar.] der Flaggenstock hinten am Schiffe. Flag–at the mast-heads, [Mar.] der Flaggenstock am Topp der Masten.

Staff-officer, der Stabsoffizier. –-snake, [Zool.] die Stockschlange. –-tree, [Bot.] der Celaster, die Celasterstaude. –-wood, das Faßdaubenholz.

**Staffish,** stăf'fĭsh, *adj.* † stöckisch, steif, widerspänstig.

**Stag,** stăg, (Oerrt. Stagel) *s.* 1. der (jagdbare) Hirsch. 2. (Oerrt.) a) das Füllen, Fohlen. b) das ausgelassene Mädchen. 3. [Nordam.] der Stier.

Stag-beetle, –-fly, der Hirschkäfer, Schröter. –-evil, [Pferdeorzeneik.] die Hirschkrankheit. –'s-horn-tree, [Bot.] der Hirschhornbaum. –-worm, der Hirschwurm.

**Stage,** stādje, (fr. étage; Steg, Stiege; angelſ. stigan) *s.* 1. das Gestell, Gerüst; Schaugerüst; [Seifensied.] das Trockengestell; [Schiffb.] die Stellung. 2. die Bühne, a) die Schaubühne, das Theater. b) die Schauspielkunst. c) der Schauplatz. 3. ‡ die Bühne. 4. [Typogr.] der Reibstein. 5. die Raste, der Ruheplatz; (u. in engerer Bedeutung) die (Post-) Station, Poststraße. 6. ‡ die Station (die Periode, der Abschnitt des Lebens ꝛc.); der Grad, die Stufe. 7. die Postkutsche, der Postwagen.

3. When we are born, we cry that we are come

To this great stage of fools. SHAK.

Floating stage, [Schiffb.] ein Floß, worauf die Zimmerleute stehen, um ein Schiff zu kalfatern und auszubessern. To enter the –, auftreten. To go off the –, 1. (von der Schaubühne) abtreten. 2. ‡ sich von der Welt zurückziehen; sterben. To bring upon the –, 1. auf die Bühne bringen. 2. ‡ (Einen) mit ins Spiel ziehen od. mischen. To have a clear –, freies Feld haben (kein Hinderniß finden).

Stage-box, die Theaterloge. –coach, die Landkutsche, Postkutsche. –-driver, der Personen-Fuhrmann. –-(coach-)office, das Postkutschenbüreau. –-horse, das frische Postpferd. –-practice, die Theaterroutine. –-play, das Schauspiel. –-player, der Schauspieler. –-waggon, die Frachtpost, der Packwagen. –-writer, der Schauspielschreiber.

**Stage,** *v. a.* † auf die Bühne bringen, aufstellen, zur Schau (dar-)stellen.

**Stagely,** stādje'lē, *adj.* bühnenmäßig, theatralisch.

**Stager,** stā'jŭr, *s.* 1. † der Schauspieler. 2. der geübte, erfahrene Mann, Kenner, Praktikus. [liche Vorstellung.

**Stagery,** stā'jŭrē, *s.* † die theatra-

**Staggard,** stăg'gărd, *s.* der vierjährige Hirsch.

**Stagger,** stăg'gŭr, (holl. staggeren) *v. n.* 1. wanken, schwanken; taumeln. 2. ‡ schwanken; (at) zweifeln (an). 3. ‡ wanken (zu weichen anfangen).

3. The enemy staggers. ADDISON.

He staggered with the blow, er taumelte von dem Schlage. DRYDEN. Staggering thoughts, schwankende Gedanken, Bedenklichkeiten. Without staggering, ohne Bedenken, ohne Zweifel.

**Stagger,** *v. a.* 1. wanken machen. 2. ‡ a) (in) (Einen) wankend machen (in). b) (Einen) stutzig machen, aufschrecken, zweifelhaft machen, Einem Bedenklichkeiten einflößen.

The question did at first so stagger me, ich war über die Frage erst so betreten, so verblüfft. [kende, Taumelnde, Taumler.

**Staggerer,** stăg'gŭrŭr, *s.* der Wan-

**Staggering,** stăg'gŭrĭng, *adj.* wankend, schwankend.

**Staggeringly,** stăg'gŭrĭnglē, *adv.* 1. wankend, schwankend, taumelnd. 2. ‡ wankelhaft, unschlüssig, schwankend.

To go staggeringly, taumeln.

**Staggers,** stăg'gŭrz, *s. pl.* 1. [Thierarzeneik.] eine mit Schwindel begleitete Krankheit der Pferde, des Hornviehs und der Schafe, der Koller, Schwindel. 2. † ‡ der Koller, Schwindel (die Unbesonnenheit, Tollheit). SHAK.

**Stagnancy,** stăg'nânsē, *s.* das Stehen, Stillstehen, die Stockung (des Wassers ꝛc.).

**Stagnant,** stăg'nânt, (lat. stagno) *adj.* 1. stehend, still stehend, stockend (vom Wasser, Blut ꝛc.). 2. ‡ a) bewegungslos. b) [Handel] flau, still.

**Stagnate,** stăg'nāte, *v. n.* 1. still stehen, stocken (v. Wasser, Blut ꝛc.). 2. ‡ [Handel] stocken, flau, still sein.

**Stagnation,** stăgnā'shŭn, *s.* 1. das Stehen, Stillstehen, die Stockung (des Wassers, der Luft, des Blutes ꝛc.). 2. ‡ [Handel] die Stockung, Flauheit, Geschäftsstille.

**Stagyrite,** stăd'jĕrīte, *s.* der Stagyrit (ein Beiname des Aristoteles).

**Staid,** stāde, (v. stay) *part. adj.* gesetzt, ruhig, gelassen, ernsthaft, kalt.

**Staidness,** stāde'nĕs, *s.* das gesetzte Wesen, die Gesetztheit.

**Stain,** stāne, (w. ystaeniaw, ystaen) *v. a.* 1. fleckig machen, beflecken, besudeln. 2. ‡ beflecken. 3. flecken, färben, bunt machen od. färben, tüpfeln.

Stained paper, farbiges Papier.

**Stain,** *s.* 1. der Flecken, Makel; der od. das Tüpfel. 2. ‡ a) der Flecken. b) (of) der Anstrich, Etwas (von). c) die Schande, der Schandfleck.

2. b) Our opinion is, I hope, without any blemish or stain of heresy. HOOKER.

You have some stain of soldier in you, ihr habt etwas Soldatisches an euch. It is a — upon them, es ist eine Schande für sie, gereicht ihnen zur Schande.

**Stainer,** stā'nŭr, *s.* 1. Einer, der Flecken auf Etwas macht, der Befleckende, Beflecker, Besudelnde. 2. der Färber, Buntfärber, Farbenbeizer.

**Stainless,** stāne'lĕs, *adj.* 1. unbefleckt, ohne Flecken, ungefleckt. 2. ‡ unbefleckt, fleckenlos, tadellos. [die Unbefleckheit.

**Stainlessness,** stāne'lĕsnĕs, *s.*

**Stair,** stāre, (holl. steiger; angels. staeger; Steg) *s.* 1. die Stufe, Treppenstufe, Staffel, der Tritt; *pl.* —s od. a pair of —s. die Treppe. 2. † die Treppe.

One pair of stairs, das erste Stockwerk. Two pair of —s, das zweite Stockwerk. One pair of —s up, eine Treppe hoch. A room one pair of —s high, ein Zimmer im ersten Stockwerke. Up —s, hinauf, oben. Down —s, unten.

Stair-case, das Stiegen-, Treppenhaus, die Treppe, Stiege; —-carpet, der Stiegenteppich; —-rods, Stangen, um die Teppiche an die Treppenabsätze zu befestigen; —-eyes, Ringe, worin diese Stangen gehen —-work, † die Treppenarbeit (= ein Kind der Liebe).

**Stake,** stāke, (angelsf. stac; holl. staak; schw. stake; ic. stak) *s.* 1. der Pfahl 2. der (Märtyrer-) Pfahl; (daher) ‡ der Pfahl (der Märtyrertod). 3. der Satz, Aufsatz, Einsatz, die Einlage (beim Spiele). 4. ‡ das Spiel (Wagniß). 5. [Schmied.] der Handamboß. 6. † der Anbiß, Imbiß (das kleine Gericht vor der ordentlichen Mahlzeit).

2. The stake was prepared for those who were convicted of heresy. WEBSTER.

To perish at the stake, den Märtyrertod sterben. To have at —, 1. auf dem Spiele stehen haben, zu verlieren haben. 2. ‡ wagen, daran setzen. To sweep —s, 1. Alles einstreichen, Alles nehmen, was sitzt. 2. ‡ Alles nehmen. To lay at —, daran setzen, wagen. To lie at —, to be at —, auf dem Spiele stehen. To lie at —, auf dem Spiele, auf der Spitze stehen. To put to —, aufs Spiel setzen. To put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen.

*Prov.* He goes to it like a bear to a stake, er geht daran, wie der Dieb zum Galgen.

Stake-head, *s.* [Mar.] die Micke. —-posts, *s. pl.* [Mar.] Pfosten in einer Necperbahn, woran sich Micken befinden.

**Stake,** *v. a.* 1. mit Pfählen versehen, pfählen, bepfählen, umpfählen, auspfählen; to — out, auspfählen (die Grenzen durch Pfähle bezeichnen), ausstecken. 2. (im Spiele) setzen. 3. ‡ a) aufs Spiel setzen; (on) wagen, setzen (an). b) zum Pfande setzen, verpfänden. 4. (Pfähle) spitzig machen, spitzen, zuspitzen. 5. mit einem Pfahle durchbohren.

**Stalactic,** stălăk'tĭk, } **Stalactical,** stălăk'tĭkăl, } *adj.* tropfsteinartig. — stone, der Tropfstein. — spar, faseriger Kalkstein.

**Stalactiform,** stălăk'tĭfŏrm, } **Stalactitiform** stălăktĭt'ĭfŏrm, } *adj.* tropfsteinförmig, tropfsteinartig, sinterartig.

**Stalactite,** stălăk'tīte, (v. gr.) *s.* [Mineralg.] der Tropfstein, Sinter, Stalaktit.

**Stalactitic,** stălăktĭt'ĭk, *adj.* tropfsteinartig. [Faserkalk.

Stalactitic carbonate of lime, der

**Stalagmite,** stălăg'mīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Stalagmit, Warzenstein.

**Stalagmitic,** stălăgmĭt'ĭk, *adj.* warzensteinartig, die Gestalt eines Warzensteins habend.

**Stalagmitically,** stălăgmĭt'ĭkălĭ, *adv.* warzensteinartig. BUCKLAND.

**Stalder,** stăl'dŭr, *s.* ein hölzernes Gestell od. Gerüst, um Fässer darauf zu legen.

**Stale,** stāle, (v. stellen, still?) *adj.* 1. schal (v. Biere ꝛc.), matt; verlegen; (vom Brode) hart, altbacken. 2. ‡ a) alt (v. Personen). b) abgenützt (stumpf, schwach, veralten). c) veralter (v. einer Schuld).

To grow stale, alt werden, altern, sich abnutzen. — articles of merchandise, verlegene Waare.

**Stale,** *s.* 1 * das alte, schale, säuerliche Bier. 2. * eine Person od. Sache, der man sich als Lockung bedient, um irgend Etwas zu bewirken, die Lockspeise, Lockung, Reizung, der Lockvogel, (to) das Werkzeug (zu). 3. * die Hure, Gassenhure.

To make any one a stale to one's design, † sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen, ℂ Einen zum Bock brauchen.

**Stale,** (angelsf. stel, stele) *s.* 1. der Stiel, Schaft, die Handhabe. 2. der Spriesel, die Sprosse, Leitersprosse.

**Stale,** *s.* [Schachsp.] der Zustand, da der König in die Lage gebracht ist, daß er nicht mehr gerückt werden kann, ohne auf ein Feld zu kommen, worauf er matt wird.

**Stale,** *v. a.* alt machen, abnutzen. — *v. n.* alt werden, veralten.

**Stale,** (v. stallen) *s.* der Harn (der Pferde und des Hornviehs).

**Stale,** *v. n.* stallen, harnen.

**Stalely,** stāle'lē, *adv.* * von langer Zeit her, seit langer Zeit, vor Alters.

**Staleness,** stāle'nĕs, *s.* 1. die Schalheit (einer geistigen Flüssigkeit). 2. ‡ die Abgenutztheit, Plattheit. [verlegenen Vorräthe.

The staleness of his provisions, seine

**Stalk,** stăwk, (schw. stielk; Stiel) *s.* 1. [Bot.] der Stängel, Stiel, (Getreide-) Halm, (an Weintrauben der Kamm. 2. die Federspule, der Kiel, Federkiel.

The stalk of a leaf, der Blattstiel. The — of hemp, der Hanfstängel.

**Stalk,** (angelsf. staelcan) *v. n.* 1. (stolz) daher schreiten, einherschreiten, stapfen. 2. hinter einem Pferde, Schießpferde hergehen. 3. ‡ schleichen (leise treten).

To stalk on, leise herbeischleichen (vermittelst eines Schießpferdes). [Schritt.

**Stalk,** *s.* der (hohe, große, weite, stolze)

**Stalked,** stăwkd, *adj.* einen Stiel habend, stielig.

**Stalker,** stăwk'ŭr, *s.* 1. der Stapfende, Einherschreitende. 2. das Stellgarn (Art Fischernetz).

**Stalking,** stăwk'ĭng, *s.* [bei Vogelern] die Jagd mit dem Schießpferde.

Stalking-hedge, der Versteckzaun. —-horse, 1. das Schießpferd, Treibpferd. 2. ‡ die Larve, Maske, der Vorwand.

**Stalkingly,** stăwk'ĭngle, *adv.* mit stolzem, weitem Schritt.

**Stalky,** stăwk'ē, *adj.* hart wie ein Stängel, wie ein Stängel, stängelartig.

**Stall,** stăll, (angelsf. stael, stal, stall) *s.* 1. der Stall, die Stallung; (u. in engerer Bedeutung) der Stand (in einem Stalle). 2. der Stand (eines Krämers auf Märkten), Krämerstand; der Laden, die Bude. 3. der Chorstuhl (eines Domherrn in Stiftskirchen), Stand.

A butcher's stall, die Fleischerbank, Bude eines Fleischers. — of books, der Bücherstand To keep a —, offen feil halten, mit Waaren ausstehen.

Stall-boat, der kleine Nachen. —-fed, im Stalle gefüttert od. gemästet. —-feed, *v. a.* im Stalle füttern oder mästen. —-keeper, der Standkrämer, Antiquar, der einen Stand inne hat. —-money, das Standgeld, der Budenzins. —-worn, zu lange im Stalle gestanden, (od. nach Andern) —-worth, muthig. SHAK.

**Stall,** *v. a.* 1. in einen Stall od. einen Stand in einem Stalle thun, einstallen. 2. (für install) bestallen, einsetzen. 3. mästen, füttern, sättigen. 4. in den Koth od. Schlamm führen (darin stecken bleiben machen).

**Stall,** *v. n.* 1. stallen, wohnen. 2. liegen (wie das Vieh), hausen. 3. (im Kothe) stecken bleiben. 4. nicht mehr fressen wollen (vom Vieh).

To stall together, † zusammenstallen (sich vertragen). Shak.

**Stallage,** stâl'idje, *s.* 1. das Recht, Krämerstände, Buden aufzuschlagen. 2. das Standgeld, der Budenzins. 3. das Stallgeld. 4. (in alten Büchern) der Stallmist, Stalldünger. [stallation.

**Stallation,** stâllâ'shŭn, † *s.* In-

**Stallion,** stâl'yŭn, (it. stallone; fr. étalon) *s.* der Schälhengst, Beschälhengst, Zuchthengst, Beschäler. [Stamm, Stock.

**Stam,** stăm, (Stamm) *s.* † der Stam-wood, das Stockholz.

**Stamen,** stâm'în, (lat. W.) *pl.* Stamens od. Stamina, *s.* 1. (gewöhnlich im) *pl.* Stamina, a) die ursprünglichen Bestandtheile, der Urstoff. b) die festen Theile (des menschlichen Körpers), der Grundstoff. 2. ± die Hauptstärke, Hauptstütze (eines Staates ꝛc.). 3. [Bot.] der Staubfaden.

A certain stamen of life, der Lebensfaden. [Staubgefässen versehen.

**Stamened,** stâm'înd, *adj.* mit

**Stamin,** stâm'în, (fr. étamine) *s.* [Jndstr.] der Etamin (eine Art leichten Wollzeugs).

**Staminal,** stâm'ênâl, *adj.* [Bot.] zu den Staubgefässen gehörig.

**Staminate,** stâm'ênâte, *adj.* [Bot.] aus Staubgefässen bestehend, blumenblattlos, mit blos männlichen Blüten. [gaben.

**Staminate,** *v. a.* ursprünglich be-

**Stamineous,** stâmîn'êŭs, *adj.* [Bot.] 1. aus Fäden bestehend, Staubfäden habend, blumenblattlos, mit Staubgefässen. 2. zu dem Staubgefässe gehörig oder daran befindlich.

**Staminiferous,** stâmînif'êrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] staubgefäßtragend.

**Staminiform,** stâm'înêfôrm, *adj.* [Bot.] staubfadenförmig.

**Stammel,** stâm'ml, (altfr. estamel) *s.* 1. –, od. --color, das Hellroth, die hellrothe Farbe. 2. ⊖ ein derbes, dickfleischiges Mensch.

**Stammel,** *adj.* hellroth.

**Stammel,** *s.* eine Art Wollzeug.

**Stammer,** stâm'mŭr, (angelſ. stamer) *v. n.* stammeln, stottern.

**Stammer,** *v. a.* stammeln.

**Stammerer,** stâm'mŭrŭr, *s.* der Stammler, Stotterer.

**Stammering,** stâm'mŭring, *adj.* stammelnd, stotternd.

**Stammeringly,** stâm'mŭringlê, *adv.* stammelnd, mit Stammeln, stotternd.

**Stamp,** stâmp, (holl. stampen; stampfen) *v. a.* 1. (o stômp) (treten) stampfen, mit dem Fuße stampfen auf ... (die Erde ꝛc.). 2. stampfen (stoßen, zerstoßen). 3. stempeln (die Münze, Papier ꝛc.); eichen (ein Maß, Gewicht); aufdrücken, drucken auf ...; bezeichnen. 4. prägen, a) (durch Pressen hervorbringen). b) schlagen, münzen. 5. ± To – on the mind, dem Gemüthe einprägen, dem Geiste einprägen, aufdrücken. To – on the heart, on the memory, dem Herzen einprägen, dem Gedächtnisse einprägen, sich ins Gedächtniß prägen. Notions which nature –s in all men of common sense. Begriffe, welche die Natur allen Menschen von gesundem Verstande einprägt.

To stamp a plate with arms or initials, ein Wappen oder Anfangsbuchstaben auf einen Teller drucken, auf einem Teller ein Wappen oder Anfangsbuchstaben anbringen. To – the ore, [Min.] das Erz pochen. Stamped paper, das Stempelpapier. –ed work, geprägte meſſingene Arbeit.

**Stamp,** *v. n.* (mit dem Fuße) stampfen.

**Stamp,** *s.* 1, † a) das Stampfen. b) der Fußtritt. Shak. 2. der Stempel, a) (das Werkzeug zum Stempeln); [Metallurg.] der Stempel. b) (das mit einem Stempel auf einen Körper gedruckte Zeichen, z. B. auf Zeitungen ꝛc.) das Postzeichen. 3. der Aufdruck, Schlag, das Gepräge. 4. ± a) das Gepräge. b) der Schlag; die Art, Beschaffenheit. 5. etwas Gestempeltes, Geprägtes, (insbesondere) a) der Stempelbogen. b) die Münze. 6. (fr. estampe) der Abdruck eines Kupferstiches, Stahlstiches od. Holzschnittes, der (Kupfer-, Stahl-) Stich, Holzschnitt.

4. a) The Scriptures bear the stamp of a divine origin. Webster.

The stamp on newspapers, der Zeitungsstempel. Men of the same –, of a different –, Leute von demſelben Schlage, von verſchiedenem, anderm Schlage. Of the right –, von gutem Schlage, von guter Art oder Beſchaffenheit, unverfälſcht, wahr, echt, recht. That book is not of the right –, das Buch iſt nachgedruckt. To have the – of, to bear the – of .., das Gepräge des ꝛc. tragen.

Stamp-cutter, der Stempelſchneider. --duty, --fee, --tax, das Stempelgeld, die Stempelgebühr, Stempelabgabe, Stempeltaxe, der Stempelimpoſt. --office, das Stempelamt, die Stempelkammer. --room, die Prägeſtätte (in Münzen).

**Stamper,** stâmp'ŭr, *s.* 1. a) der Stampfer, Einer, der ſtampft. b) der Stempeler. 2. der Stampfer, Stempel, die Stampfe, der Stößel; (und in engerer Bedeutung) a) die Oelſtampfe. b) [Hutmach.] der Krummſtampfer. 3. [Naturg.] die Tute (eine Art Schalthiere). 4. opl. –s, die Schuhe.

**Stamping,** stâmp'ing, *s.* das Stampfen; Stempeln; Prägen. [das Pochwerk.

Stamping-mill, die Stampfmühle;

**Stan,** stăn, eine Endſilbe, die im Angelſächſiſchen den *superl.* ausdrückte; z. B. Athelstan, most noble; Dunstan, the highest etc.

**Stanch,** stânsh, (fr. étancher; arm. stançoa) *v. a.* 1. (hemmen) ſtillen (das Blut). 2. † ± ſättigen. [ſtill ſtehen.

**Stanch,** *v. n.* aufhören zu fließen,

Immediately the issue of her blood stanched, ‖ alsbald beſtand ihr der Blutgang.

**Stanch,** *adj.* 1. gut beſchaffen, in gutem Zuſtande feſt, ſtark, gut, geſund, tüchtig, brav. 2. ± a) feſt (nur mit Mühe gerrennt werden können). b) feſt, ſtandhaft, echt, wahr, zuverläſſig.

A stanch knave, ein Erzſchelm. A – dog or hound, ein guter Spürhund, ein Hund, der bei der Fährte bleibt, die Fährte nicht verliert. [Polygony.

**Stanchblood,** stânsh'blŭd, *s.*

**Stancher,** stânsh'ŭr, *s.* der, welcher od. das, was das Blut ſtillt

**Stanchion,** stân'shŭn, (fr. étançon; Stange) *s.* die Stütze (das, was ſtützt); [Mar.] –s, die Stützen, Sneyer.

Iron-stanchions, [Schiffb.] die Zeyter.

**Stanchless,** stânsh'lês, *adj.* 1. nicht geſtillt werden könnend, nicht zu ſtillen. 2. ± unerſättlich.

**Stanchness,** stânsh'nês, *s.* 1. die gute Beſchaffenheit, Feſtigkeit, Stärke, Tüchtigkeit, Geſundheit. 2. ± a) die Feſtigkeit. b) die Feſtigkeit, Standhaftigkeit.

**Stand,** ständ, (angelſ. standa ; goth. standan; ſtehen, lat. sto; ſanſkr. sta; gr. stao) *praet.* u. *pp.* stood, *v. n.* 1. ſtehen, a) ſich auf den Füßen halten. b) nicht zu Boden liegen. 2. ± ſtehen, a) (Etwas gelten, vermögen). b) (nicht fallen, in moraliſcher Hinſicht). 3. ſtehen, a) ſtehen bleiben, halten, anhalten, ſtill ſtehen. b) Stand halten. c) (ſtocken, nicht fließen). 4. ± a) ſtehen bleiben (at, bei). b) anſtehen, zögern, verziehen. 5. ± a) ſtehen, ſein, ſich befinden; (v. Städten ꝛc.) liegen (on, an, auf). b) ſich erhalten (dauern, von Dauer ſein). c) ſtehen (von Sachen), ſich verhalten. d) (on) beruhen (auf). e) (for) Etwas vorſtellen, ſtehen für ... (bedeuten); dienen (zu). f) bleiben, verbleiben, aushalten, ſich halten. 5. (dient beſonders in Verbindung mit Verhältniswörtern zur Bildung vieler uneigentlicher Redensarten; ſ. weiter unten). 6. ± a) eine gewiſſe Richtung haben, gerichtet ſein, (to) gerichtet ſein (auf), zeigen (auf). b) [Mar.] einen Kurs halten od. ſteuern, ſegeln, ſteuern. c) (in) beſtehen (in). d) beſtehen (beharren, auf Etwas dringen).

Standing place or room, der Platz od. Raum zum Stehen. It is yet standing, es ſteht noch. Where there is no standing, wo kein Grund iſt. To – on tiptoe, auf den Zehen ſtehen. The standing corn, das ſtehende Korn. To – in the way, ‡ u. ± im Wege ſtehen. To – in any one's way, Einem im Wege ſtehen. To – in any one's light, ‡ u. ± Einem im Lichte ſtehen. Stand! ſtehe! halt! ſteht! To – still, ſtehen, nicht gehen (v. Uhren ꝛc.). Standing water, ſtehendes Waſſer, [Mar.] ſtillſtehend Waſſer. To – at a stay, nicht weiter kommen, nicht weiter können, ſtocken; im Zweifel, unentſchloſſen ſein. – out of the way, geht aus dem Wege. – out of my sight, geht mir aus den Augen. To – upon one's bottom, ſein eigener Herr ſein. There is no standing, hier iſt nicht zu bleiben. A living temple, built by faith to –, ein lebender Tempel, vom Glauben für ewige Dauer erbaut. Tears stand in his eyes, Thränen ſtehen in ſeinen Augen. My hair with horror stood, die Haare ſtanden mir vor Entſetzen, vor Grauſen zu Berge. To – an end, aufs recht ſtehen, zu Berge ſtehen. While the world standeth, ſo lange die Welt ſteht To – first, zuerſt kommen, oben an ſtehen. To – highest in public estimation, in der öffentlichen Achtung am höchſten ſtehen. To – very high, in ſehr gutem Rufe ſtehen. To – in cure, heilbar ſein. My hopes – in bold cure, meine Hoffnungen ſehen dreiſt ihrer Geneſung entgegen. Shak. To – at a guard, zu ſeiner Vertheidigung bereit ſtehen. I shall

forget, to have thee still — there, ich werde dir sorgfältig vergessen, damit ich deine Nähe noch länger genieße. Shak. — fast in the faith, ‖ sicher fest im Glauben. My covenant shall — fast with him, ‖ mein Bund soll ihm fest bleiben. In what proportion the etc. stood, in welchem Verhältnisse der ꝛc. stand. To know how matters —, den Stand, die Lage der Sache kennen. As things now — with us, wie die Sachen jetzt bei uns stehen. To — good in law, rechtsgültig sein. If it — within the eye of honor, wenn es im Angesichte der Ehre steht, wenn es ehrenvoll ist. To — in stead, dienen, vertreten; zu Statten kommen, nützlich sein. To — in stead of ... dienen als .., Etwas vertreten. The broil doubtful long stood, der Kampf blieb lange unentschieden. The hirelings — at certain wages, die Miethlinge sind auf einen gewissen Lohn gesetzt. To — fair, auf gutem Wege sein. Each thinks he —s fairest for the great lot, Jeder denkt, er habe die meiste Hoffnung zum großen Loos, den größten Anspruch darauf. To — neuter, neutral bleiben. — my good lord, sei mein Beschützer und Wohlthäter. Shak. Do not — arguing with me, hadert nicht mit mir. He stood to be elected one of etc., er sollte zu einem der ꝛc. gewählt werden. To — affected, gesinnt sein, belieben, Lust haben. I must first know how he —s affected, ich muß erst wissen, wie er gesinnt ist. As every one —s affected, Jeder nach seinem Sinne, nach seiner Laune. To — in the taunt of etc., dem Spotte eines ꝛc. ausgesetzt sein. To — in need of etc., Etwas bedürfen, brauchen. God —s in no need of our services, Gott bedarf unserer Dienste nicht. To — in defense of etc., Etwas vertheidigen. To — in one's own defense, sich vertheidigen, sich wehren. To — in awe, in Furcht sein, sich fürchten. To — in fear of etc., sich fürchten vor ꝛc. To — in doubt of etc., sich irren an ꝛc. To — firmly on etc., fest bauen auf ꝛc. To — resigned, sich in Etwas ergeben. It —s us in hand to etc., es liegt uns daran zu ꝛc., es muß uns daran liegen, zu ꝛc., es ist ein Gegenstand von Wichtigkeit für uns, zu ꝛc. To — sentry, Schildwache stehen, Wache halten. To — godfather or godmother to a child. Gevatter stehen, ein Kind über die Taufe heben, aus der Taufe heben. To — gaping, maulaffen. To — proof, aushalten, bewährt sein. To — to the proof, die Probe bestehen. To — all hazard, es darauf wagen. To — all hazards, Alles wagen. Conjuring the moon to — his auspicious mistress, den Mond beschwörend, ihm gefällig beizustehen. The enemy will not —, der Feind wird nicht Stand halten. To — for their life, ‖ für ihr Leben zu stehen (sich zu wehren). How does the value of wheat —? wie steht der Preis des Weizens, was gilt der Weizen? The color will —, die Farbe wird halten, ist haltbar, dauerhaft. I cannot — to examine every particular, ich kann nicht stehen bleiben, um jeden besondern Umstand zu prüfen, ich kann mich nicht bei der Untersuchung jeder Einzelheit, jedes besondern Umstandes aufhalten. To — off from the shore, [Mar.] nach der See zu, seewärts anliegen (nach der See zusteuern). We stood off the cape of Good Hope, [Mar.] wir waren auf der Höhe des Vorgebirges der guten Hoffnung. To — to the northward, [Mar.] nach Norden steuern. To — in shore, [Mar.] dem Lande zu segeln. To — for the harbor, [Mar.] dem Hafen zusegeln. To — out into the offing, [Mar.] in die See stechen.

To stand about, umhersehen, herumstehen um .., Einen umgeben.

To stand against, ausstehen gegen .., Einem widerstehen, sich widersetzen, bestehen gegen ... [ten. 2. ± aus dem Wege gehen.

To stand aside, 1. auf die Seite tre-

To stand before, 1. stehen vor .., sich stellen vor ... 2. ± widerstreiten (einer Sache).

To stand between, } 1. dazwischen
To stand betwixt, } stehen. 2. ± die Mittelsperson abgeben.

To stand by, 1. ‡ sein bei .., stehen bei .., dabeistehen, zugegen sein; [Mar.] stehen bleiben bei ... 2. ± a) Einem zur Seite stehen, beistehen, auf Jemands Seite treten. b) sich verlassen, zahlen, rechnen auf ... c) sich stützen auf ... [werden.

To stand by neglected, vernachlässigt

To stand for, 1. streben nach .., sich bewerben um ..; bestehen auf ... 2. es halten mit .., für Etwas sein, Etwas vertheidigen. 3. (Etwas) bedeuten, anzeigen; stehen für .. 4. [Mar.] (der Küste ꝛc.) zusteuern, zusegeln.

I shall not stand for a week, es kommt mir auf eine Woche nicht an.

To stand forth, hervortreten, sich hinstellen; sich zeigen. [wegsegeln.

To stand from, [Mar.] wegsteuern.

To stand in, 1. stehen in ... 2. da sein 3. to stand one in, Einem zu stehen kommen, kosten. 4. [Mar.] to —, od. to — for, (einen Hafen, das Land) anthun; to — for a harbor, in einen Hafen segeln, einen Hafen anthun.

Never stand in a lie when etc., beharre nicht auf einer Lüge, wenn ꝛc.

To stand off, 1. abstehen, entfernt sein, abwärts stehen. 2. zurücktreten, sich entfernt halten, sich nicht nahen. 3. ± von Etwas abstehen, sich zurückziehen, ausweichen, sich weigern, nicht wollen, abgeneigt sein; (from) keine Neigung haben zu .., einer Sache abgeneigt, abhold sein. 4. hervorstehen, hervortreten, abstechen, hervorstechen; erhaben sein. 5. [Mar.] nach der See, seewärts anliegen (s. oben unter Stand).

To stand off for advantage, einen Anlauf, Zulauf nehmen. To — from, [Mar.] wegsteuern von ... To stand off and on, [Mar.] dem Lande u. wieder nach der See zu steuern.

To stand out, 1. herausstehen, hervorstehen, hervorragen. 2. ± a) standhaft bleiben, aushalten, Stand halten; (against) sich Einem od. einer Sache widersetzen, die Spitze bieten, widerstehen, Etwas aushalten, sich nicht irre machen lassen durch ..; (upon) nicht abgehen von ... (Bedingungen ꝛc.). b) sich nicht bereden lassen, sich zurückziehen, sich wegmachen. c) ausstehen (rückständig sein, v. Schulden). 3. [Mar.] absteuern, seewärts anliegen.

To stand to, 1. bleiben bei .., verharren bei .., beharren bei od. auf ... 2. sich halten an ... 3. Etwas tragen, ertragen.

To stand to one's word or promise, sein Wort od. sein Versprechen halten. Despair would stand to the sword. Verzweiflung würde sich an das Schwert halten. I still stand to it, that etc., ich bleibe noch immer dabei, daß ꝛc. To — an award, sich an einen Ausspruch halten. Whether they stood to it or etc., ob sie Stand hielten od. ꝛc. I'll stand to the loss, ich will den Verlust tragen. Can you — a trifle, könnt ihr an eine solche Kleinigkeit sehen? To — one's tackles, tackling or pass-pudding, o standhaft bei einer Sache aushalten. To — sea, [Mar.] seewärts anliegen, absteuern.

To stand under, Etwas ausstehen, aushalten.

To stand up, 1. aufstehen (vom Stuhle ꝛc.), sich hinstellen. 2. ± auftreten; sich erheben; (for) Etwas vertheidigen; (against) sich erheben (wider), Etwas bestreiten, bekämpfen; (about) dringen (auf), reden (um); (to) es aufnehmen (mit). 3. sich aufrichten; (v. Haare) sich sträuben, zu Berge stehen.

To stand upon, 1. stehen auf ... 2. ± a) bestehen auf .., halten auf ... b) beruhen auf ... c) † u. ᵛ (jetzt to stand in hand, s. oben) to — any one, Einen angehen, interessiren, Einem daran gelegen sein, daran liegen, Jemands Sache sein, für Einen von Wichtigkeit sein, ein Gegenstand von Wichtigkeit sein, von Vortheil sein.

It stands him upon, † es geht ihn an. It stands me much upon, † es ist mir viel daran gelegen, es liegt mir viel daran, es ist von größter Wichtigkeit für meine Pläne. It only stands our lives upon, to use our strongest hands, unsere größte Kraft anzuwenden, ist der einzige erfolgreiche Weg, unser Leben zu retten. Shak. They — their own justification, sie wollen sich rechtfertigen. To — the point of honor, auf seine Ehre halten. To — one's guard, auf seiner Hut sein. To — one's defense, zur Vertheidigung bereit sein; sich vertheidigen. Men stand very much upon the reputation of their understandings, die Menschen thun sich sehr viel auf ihren Verstand zu gut. We stand much upon our birth, wir bilden uns viel auf unsere Geburt ein. To — punctilios, auf Lappereien halten, bestehen. To — a trifle, über eine Kleinigkeit streiten. To — ceremony, Umstände machen. To — every point, bei jedem Punkte stehen bleiben od. verweilen. We stand now upon our manners, wir wissen schon, wie wir es anfangen sollen, anzufangen haben. Shak.

To stand together, † neben einander bestehen.

To stand with, † bestehen mit .., sich vertragen mit .., übereinkommen, bequem oder gelegen sein, einer Sache gemäß sein, entsprechen.

That cannot stand with etc., das verträgt sich nicht mit ꝛc. If it might — your own convenience, wenn es geschehen könnte, ohne Ihnen lästig zu fallen. So far as stands with etc., so weit, insofern es sich mit ꝛc. verträgt. I won't — you for so small a matter, ich will über eine solche Kleinigkeit

mit euch nicht viel Aufhebens machen, nicht hadern, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht mit Ihnen streiten.

**Stand,** *v. a.* 1. Etwas aushalten, aussstehen, ertragen, leiden, dagegen Stand halten; Einem Widerstand leisten, widerstehen, Einen bestreiten; Stich halten gegen ...; einer Sache genügen; sich einer Sache unterwerfen; es ankommen lassen auf ... 2. behaupten.

To stand one's ground, sich behaupten. To – a siege, eine Belagerung aushalten. To – the touch, Probe halten. To – all demands, allen Anforderungen zu genügen. To – the loss, den Schaden od. Verlust tragen, leiden. He cannot – it, o er kann es nicht behaupten, bestreiten. To – fire, [Milit.] das (feindliche) Feuer aushalten. To – the test, die Probe aushalten, bestehen.

**Stand,** *s.* 1. der Stand (das Stehen, der Zustand des Stehens). 2. ± a) (auch im *pl.* –s) das Stehen, der Widerstand. b) die Verlegenheit, Unschlüssigkeit; Noth. c) der höchste Punkt, höchste Grad (den Etwas erreichen kann u. wo dann eine rückgängige Bewegung anfängt; daher) Stillstand; die Pause; Stockung. 3. der Stand, a) (Etwas; worauf man steht). b) der Krämerstand, die Bude, Marktbude, der Verkaufsstand. 4. ± der Posten, die Stelle. 5. das Gerüst (für Zuschauer), die Bühne. 6. das Gestell (ein Brett zc. um Etwas darauf zu stellen); (u. in engerer Bedeutung) a) der Rahmen, die Unterlage, das Lager, Tonnengestell, Kellerlager (für Fässer). b) ein Brett, Tischchen zc., um Schüsseln, Gläser zc. darauf zu setzen; der Schüsselring, Untersatz. c) *αα*) –, candlestand, der Gueridon, Leuchterstuhl, Leuchtertisch, das Leuchtergestell. *ββ*) das Wandgestell, Spiegeltischchen. 7. [Typogr.] das Regal. 8. [Handel] ein Gewicht von 250 bis 300 Pfund Pech. 9. [Engl.] ein junger Baum, den man (beim Holzfällen) gewöhnlich stehen läßt.

Stand of arms, ein Gewehrstand, eine vollständige Armatur. To make a –, 1. stehen bleiben, Halt machen. 2. ± Stand halten, Widerstand leisten, sich widersetzen. I took my – upon an eminence, ich stellte mich auf eine Anhöhe. He was run to a – still, er wurde so lange gejagt, bis er sich nicht mehr rühren konnte. To put any one to a –, Einen in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Aeußerste treiben. To be at a –, 1. stecken bleiben. 2. ± a) darnieder liegen (v. Handel zc.); in Noth sein, Nichts zu thun haben. b) in Verlegenheit, unschlüssig sein, nicht wissen, was man machen, wozu man sich entschließen soll. c) auf dem höchsten Punkte stehen, stille stehen. To be at a perfect –, vollkommen stille stehen. In the beginning of summer days are at a –, im Anfange des Sommers befinden sich die Tage in einem Stillstand. The sea, since the memory of all ages, hath continued at a –. die See ist seit Menschengedenken auf derselben Höhe geblieben. To come to a –, den (seinen od. ihren) Höhepunkt erreichen. There will ensue presently a great – of trade, es wird daraus alsbald eine große Stockung des Handels entstehen. Every part of what we would, must make a – at what your highness will, jeder Theil von dem, was wir wollen, muß sich dem Willen eurer Hoheit fügen. To keep at a –, in demselben Zustande bleiben, verbleiben. Since your fortune did attain so high a –, ± seitdem euch das Glück so hoch erhoben hat.

Stand-crop, [Bot.] eine Art Wurmkraut.

**Standard,** ständ'ärd. (fr. étendard; Standarte) *s.* 1. die Standarte, Reiterfahne, (u. überhaupt) die Fahne. 2. † der Standartenträger, Fahnenträger. Shak. 3. der freistehende Stamm od. Baum. 4. der Eckbaum, das Markzeichen. 5. die Docke (des Kutschengestells), Runge, das Bockholz. 6. [Mar.] *pl.* –s, verkehrte Knie; –s of the bits, auf- und niederstehende Knie der Bäringe. 7. die Richtpfoste. 8. das Richtmaß, Eichmaß, Visiermaß, Normalmaß. 9. ± das Muster; der Maßstab; die Richtschnur, Regel. 10. (überh.) ein gewisses, bestimmtes Maß od. Verhältniß, [Münzw.] der Feingehalt, Gehalt; der Fuß, Münzfuß, die Währung; die feste Valuta. 11. [Bot.] das oberste Blumenblatt einer schmetterlingsförmigen Blumenkrone.

To erect the standard, die Fahne aufstecken, aufpflanzen. – of a rose with the root on, ein Rosenstock mit der Wurzel. Part of their gardens is laid out for flowers, others for fruits, some –s, some against walls, ein Theil ihrer Gärten ist mit Blumen angepflanzt, andere mit Obstbäumen, theils hochstämmigen, theils an Spalieren. To frame the measures according to the –, die Maße eichen. Twenty florins–, [Münzw.] der Zwanzig-Gulden-Fuß. – of coin, der Münzfuß. – of value, der Werthregulator. Below the –, [Münzw.] geringhaltig. By the present – of the coinage, nach dem gegenwärtigen Münzfuß. To bring to a –, unter Regeln bringen. The English tongue, if refined to a certain – etc., die englische Sprache, wenn sie bis auf einen gewissen Grad verfeinert wäre zc. [Fähnrich.

Standard-bearer, der Fahnenträger.

**Standard,** *adj.* (in Zusammensetzungen) Muster...; Original...

Standard measure, das Originalmaß.

**Standarding,** ständ'ärding. *s.* –, (the – of) coins and bullion, die Reduktion von Münzen u. Barren nach einer gegebenen Norm.

**Standel,** ständ'il, } *s.* † der alte
**Standil,** } Baum oder Stamm; *pl.* –s, Eichbäume, die man zu Bauholz stehen läßt; das Stangenholz, Nutzholz.

**Stander,** ständ'ur, *s.* 1. der Stehende, Bleibende. 2. † –, der alte Baum od. Stamm. b) der allein stehende Baum. Old stander, der alte Kunde, Nachbar od. Gesellschafter.

Stander-by, der Dabeistehende, Anwesende, Zuschauer. –-grass, [Bot.] der Strendel, die Strendelwurz, das Knabenkraut. –-up, Einer, der zu einer Partei hält.

**Standing,** ständ'ing. *adj.* stehend, bleibend, beständig, dauerhaft, fortdauernd, fest.

Standing rigging, [Mar.] das stehende Tauwerk. – forces, a – army, ein stehendes Heer. – masts, die Masten. A – bed, ein Bett, das nicht verrückt wird, immer an einem Orte stehen bleibt. – wages, der stehende, fixe Gehalt. A – color, eine haltbare, dauerhafte Farbe. To take a – measure of the controversy, den Stand der Frage feststellen. – crust, die feste Rinde od. Kruste einer Pastete. A – dish, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brod. – water, stehendes Wasser. – out, ausstehend, rückständig.

**Standing,** *s.* 1. das Stehen. 2. das Bleiben, die Dauer. 3. der Stand (eines Pferdes in einem Stalle zc.), Platz, Posten. 4. ± die Stelle, Stellung, der Rang; bewährte Ruf.

Of long standing, of an old –, alt, vieljährig, von lange her. Till you were of ten years –, bis ihr dort zehn Jahre zugebracht habt. We are of the same –, wir sind gleich lange da od. hier, wir sind Zeitgenossen. A man of good –, of high –, ein angesehener, vielgeltender, hochgestellter Mann. How this grace speaks his own –, wie dieser schöne Zug die Richtigkeit seiner Stellung von selbst ausspricht. Shak. [Schreibzeug.

**Standish,** ständ'ish. *s.* das (stehende)

**Stane,** stäne. *s.* [Oertl.] ſ. Stone.

**Stanefile,** stäne'file, *s.* [Kartenmach.] das Mahlblatt.

**Stang,** ständ. (angelſ. staeng, steng) *s.* 1. † die Mesruthe (der Meßstab). 2. [Oertl.] a) die Stange, Ruthe. b) die Deichſel an Karren.

To ride the stang, [Oertl.] auf einer Stange reiten, die auf Männerschultern getragen wird (ehem. eine Strafe für Männer, die ihre Frau schlugen zc.).

**Stang,** *v. n.* [Oertl.] schwer schießen.

**Stank,** ständk. altes *praet.* v. Stink.

**Stank,** (w. ystanc) *s.* [Oertl.] der Damm, Wasserdamm.

**Stank,** *adj.* † schwach, matt.

**Stannary,** stän'närē, (v. lat. stannum) *adj.* die Zinngruben betreffend, Zinngruben... – men, Zinnhauer.

**Stannary,** *s.* die Zinngrube, das Zinnbergwerk.

**Stannel,** stän'nil, } *s.* [Ornith.] der
**Stanyel,** stän'yil. } Steingall, Mauerfalk.

**Stannic,** stän'nik, (v. l. stannum) *adj.* zum Zinn gehörig. – acid, [Chem.] die Zinnsäure.

**Stanza,** stän'zä, (it. W.) *s.* [Poes.] die Strauze, der Reimsatz. A – of four verses, ein vierzeiliges Gedicht.

**Staple,** stä'pl. (angelſ. stapul, stapel; holl. stapel; Stapel) *s.* 1. die Krampe; – for a bolt, der Riegelhaken; – for a lock, der Schließhaken; *pl.* –s, [Mar.] eiserne Krampen. 2. der Stapel, Hafen; (nur ±) z. B. A – of romance and lies, ein Haufe von Erdichtung u. Lügen. 3. der Stapel, Markt, Stapelplatz, die Stapelstadt, Niederlage. 4. der Stapel (die Faden od. Fasern der Wolle, Baumwolle zc.).

Staple of land, die besondere Beschaffenheit des Bodens.

Staple-commodities, –-goods, *s. pl.* Stapelwaaren; die Hauptprodukte (eines Landes); stapelbare Waaren, Waaren, die nicht leicht verderben. –-house, das

Kaufhaus, Lagerhaus. —privilege, —right, das Stapelrecht, Waaren-Niederlagsrecht, die Stapelgerechtigkeit. —ropes, *s. pl.* [Mar.] Tauwerk, das vom besten Hanf gemacht ist, oder von nicht schlechterem als petersburger Reinhanf. —town, der Stapelplatz, Stapelort, Zwischenplatz, die große Handelsstadt, Hauptniederlage. —trade, der Stapelhandel. —ware, die Stapelwaare.

**Stapler,** stā'plŭr, *s.* der Kaufmann, Handelsmann; (in Zusammensetzungen) = Händler; z. B. Wool—, der Wollhändler.

**Star,** står, (angelsf. steorra; holl. star; gr. aster; lat. astrum; sanskr. tara; bengal. stara; persf. setareh, stara; arm. u. vorn. steren; Stern) *s.* 1. [Astron.] der Stern, das Gestirn. 2. ‡ (auch im *pl.* —s) der Stern, das Geschick. 3. † der Polarstern, Nordstern. Shak. 4. das Sternchen (in Büchern, *). 5. der Stern (als Ordenszeichen; der weiße Fleck an der Stirne eines Pferdes). 6. die Rose (am Dochte des Lichtes).

2. You may thank your stars for such and such an event.

The seven stars, das Siebengestirn. Fixed —s, Fixsterne. A blazing —, der Komet. A flying or shooting —, eine Sternschnuppe. To be born under an unlucky —, unter einem Unglücksterne geboren sein.

[Bot.] Star of Bethlehem, die Vogelmilch. — of Alexandria, die arabische Vogelmilch. — of the earth, das Sternkraut.

Star-apple, [Bot.] der Sternapfel. —bright, sternhell. —chamber, die Sternkammer (ehemals ein geheimes Kriminalgericht zu Westminster). —cowry, [Naturg.] der Stern, die Sternporzellanschnecke. — crossed, unglücklich. Shak. —fish, [Zool.] der Sternfisch, Seestern. —flower, [Bot.] die Sternblume. —fort, die Sternschanze. —gazer, 1. der Sternseher, Sterngucker († für einen Astrologen u. ↓ für einen Astronomen). 2. ‡ a) der Sterngucker (ein Pferd, das die Nase oder den Kopf vorn hinwegstreckt). b) [Ichthyol.] der Sternseher, Himmelsgucker, Meerpfaff. —gazing, das Sterngucken. —grass, [Bot.] das Sterngras (gen. Callitriche). —hawk, [Ornith.] der Sternfalk. —headed, *adj.* — chickweed, [Bot.] der Herbstwasserstern. —hyacinth, [Bot.] der Sternhyacinth. —jelly, 1. [Bot.] die Gallerte, der Gallertkunz. 2. f. —shoot. —led, *adj.* von einem Sterne geleitet. —light, a) *s.* das Sternlicht, Sternenlicht. b) *adj.* sternlicht, sternenhell. —like, *adj.* 1. den Sternen gleich, wie ein Stern, gestirnt. 2. ‡ sternenhell, glänzend. —paved, ♀ sternbesäet. —proof, dem Sternenlichte od. für das Sternenlicht undurchdringlich. —ray, [Zool.] der Sternroche, Spiegelroche. —read, † sternkundig; die Sternkunde. —redoubt, [Festungsb.] die Sternschanze. —shoot, die Sternschnuppe, ℄ Sternputze, der Sternbutzen. —stone, der Sternstein (versteinte Korallen verschiedener Art). —thistle, [Bot.] die Sterndistel. —wort, [Bot.] die Sternwurz; Yellow —, das gelbe Sternkraut.

**Star,** *v. a.* sternen, besternen.

**Starboard,** står'bord, (angelsf. steor-board) *s.* [Mar.] das (der) Steuerbord. —, od. — the helm! Ruder am Steuerbord!

**Starboard,** *adj.* zum Steuerbord gehörig, Steuerbord... —side, das Steuerbord.

**Starch,** stårtsh, (angelsf. steare; Stärke) *s.* 1. die Stärke (die Wäsche steif zu machen). 2.†‡ die Steifheit, Förmlichkeit.

**Starch,** *adj.* steif, förmlich, gezwungen.

**Starch,** *v. a.* stärken (Wäsche ꝛc.), steifen.

**Starched,** stårtsht, *adj.* steif, förmlich, gezwungen; trotzig, eigenwillig.

Starched fellow, der Trotzkopf.

**Starchedness,** stårtsh'ednĕs, *s.* die Steifheit, Förmlichkeit.

**Starcher,** stårtsh'ŭr, *s.* 1. Einer, der stärkt, steift, der Steifer. 2. der Stärkemacher, Stärkehändler. [zwungen.

**Starchly,** stårtsh'lē, *adv.* steif, ge-

**Starchness,** stårtsh'nĕs, *s.* die Steifheit, Gezwungenheit. [zwungen.

**Starchy,** stårtsh'ē, *adj.* steif, ge-

**Stare,** stâre, (angelsf. staer) *s.* [Ornith.] der Staar, die Sprehe.

**Stare,** (angelsf. starian; holl. staaren) *v. n.* 1. (with, vor) stieren, starren, staunen; (at, upon) stieren (nach), auf), (Einen, Etwas) anstarren, anstaunen. 2. * a) starren (starr werden). b) † hervorstehen, hervorragen.

Staring eyes, stiere Augen. Staring look, der Starrblick. His hair stareth, ihm starrt das Haar. To — up, 1. zu Berge stehen, sich borsten. 2. strotzen.

**Stare,** *v. a.* durch Anstarren in einen gewissen Zustand versetzen.

To stare one into .., Einen durch starre Blicke in ꝛc. verwandeln. He stared me out of my resolution, er starrte mich aus meiner Entschlossenheit hinaus. To — in the face, 1. starr ansehen, anstarren. 2. ‡ ins Auge, in die Augen springen (vor Augen liegen). Some sins — a man's conscience in the face, einige Sünden machen heftige Gewissensbisse. [starre Blick, Starrblick.

**Stare,** *s.* das Starren, Staunen, der

Why stand you in this strange stare, was steht ihr so seltsam starrend? To put any one upon the —, Einen staunen machen, verdutzt machen. [Anstaunen.

**Starer,** stā'rŭr, *s.* der Anstarrer.

**Staring,** stā'ring, *s.* das Starren, Staunen; Strotzen.

*Prov.* There is a difference between staring and stark mad, es ist ein Unterschied zwischen einem Einäugigen und einem Blinden.

**Staring,** *adj.* starrend; strotzend.

**Staringly,** stā'ringlē, *adv.* starr, mit unverwandten Augen.

**Stark,** stårk, (angelsf. sterc, steare) *adj.* 1. stark, (aber nur ‡; z. B.) a) * streng (v. Nordwinde), rauh, bitter. b) * vollkommen (voll, tief). c) klar (groß bloß, lauter, pur). d) arg, groß. 2. * steif, starr.

1. b) Consider the stark security
The commonwealth is in now.
B. Jonson.

Stark nonsense, der klare Unsinn.

**Stark,** *adv.* völlig, ganz, gänzlich, gar, sehr.

Stark mad, ganz toll. — blind, starrblind, stockblind. — naked, ganz nackt, splitternackt, fasennackt. [sehr.

**Starkly,** stårk'lē, *adv.* * steif, starr;

**Starless,** stār'lĕs, *adj.* sternenleer, unbesternt, ungestirnt.

**Starling,** stār'ling, *s.* 1. [Ornith.] der Staar, die Sprehe. 2. [Brückenb.] der Gegenpfeiler (am Brückenjoche), Eisbrecher, Eisbock. [Staryst.

**Starost,** stā'rŏst, *s.* [Polen] der

**Starosty,** stā'rŏstē, *s.* die Starostei.

**Starred,** stārrd, *adj.* 1. mit Sternen besetzt, besternt. 2. von den Gestirnen erzeugt, regiert od. geleitet. Shak.

**Starriness,** stār'rēnĕs, *s.* das Sternige, die Sternenhelle.

**Starring,** stār'ring, *adj.* 1. sternend, besternend, mit Sternen besetzend od. schmückend. 2. † funkelnd.

**Starry,** stār'rē, *adj.* sternig, gestirnt, Stern..., Sternen...

The starry sky, der Sternenhimmel. — light, das Sternenlicht. — eyes, sternenhelle Augen.

**Start,** stårt, (holl. starten; star. steer) *v. n.* 1. (mit großer Heftigkeit u. Schnelligkeit, gleichsam stürzend, sich fortbewegen) fortschießen, vorwärts schießen. 2. ‡ (into) plötzlich gerathen od. fallen in .., plötzlich fallen auf ... (geistliche Gedanken ꝛc.). 3. (überhaupt) sich plötzlich bewegen, springen, weichen; (up) aufspringen, auffahren; (back) zurückfahren, zurückspringen, zurückweichen; (aside) seitwärts springen, scheuen, (auch ‡) abweichen; (from) sich plötzlich erheben von ... 4. ‡ plötzlich zum Vorschein kommen; (up) sich (plötzlich) erheben, aufsteigen (plötzlich entstehen), plötzlich werden. 5. stutzen; stutzig werden; auffahren, (from) auffahren von ... (einem Traume ꝛc.); (at) stutzen (vor), beben (bei). 6. zurückfahren, zurückbeben. 7. sich von Etwas entfernen, abweichen, abspringen, abschweifen, (from, out of, von); (off) abspringen, abweichen. 8. ausrennen, abrennen, auslaufen (den Lauf beginnen), ansetzen; abgehen, abfahren (v. Postkutschen ꝛc.). 9. ‡ (von Etwas) ausgehen.

A starting horse, ein scheues Pferd. To — up from the dead, von den Todten auferstehen. The anchor —s, [Mar.] der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde. He starts up a gentleman. Er spielt plötzlich den vornehmen Mann. He —s at sin, es schaudert ihm vor der Sünde. Upon the very spot where they started, auf demselben Flecke, von dem sie ausgingen. When two — into the world together, wenn Zwei mit einander in der Welt eine Laufbahn beginnen. Collier. [fangen zu werden.

To start out, plötzlich erscheinen, an-

**Start,** *v. a.* 1. auftreiben, aufjagen, aufstöbern, aufständern (Wild ꝛc.). 2. ‡ a) (Etwas) erregen, herbeiführen, aufrühren. b) vorbringen, aufbringen, auf die Bahn bringen; to — in discourse, zur Sprache, aufs Tapet bringen. c) auftreiben; entdecken. 3. plötzlich aus seiner natürlichen Lage bringen, ausrenken. 4. ‡ a) scheu machen,

machen. b) stören (die Ruhe ꝛc.). Shak. c) Einen in Unruhe versetzen. 5. leeren, stürzen (Fässer ꝛc.).

**Starting bolt,** [Zimmerk.] der Stempelholzen. **To — an opportunity,** eine Gelegenheit herbeiführen, an die Hand geben. **To — a question, an objection,** eine Frage aufwerfen, einen Einwurf, eine Einwendung vorbringen. **To — a truth,** eine Wahrheit entdecken. **To — out a discourse,** ein Gespräch anfangen. **To — wine into another cask,** Wein umfüllen. **Starting of the casks,** das Leeren der Fässer. **To — a price,** das erste Gebot thun (anbieten, in Auktionen).

**Start,** *s.* 1. das Stutzen, Auffahren vor Schreck oder Furcht, der Schauder. 2. der Sprung, Schuß, Trieb, Stoß, Ruck. 3. ‡ a) der Sprung. b) der Ausbruch, Anfall, die Anwandlung (p. Leidenschaft ꝛc.). 4. die Anregung, der Anreiz. Shak. 5. der Anlauf, Anfang, Auslauf. 6. ‡ der Vorsprung (Vorzug).

**By starts,** ruckweise; nach Launen. **Nature does nothing by —s and leaps,** die Natur thut Nichts ruckweise od. in Sprüngen. **For she did speak in —s distractedly,** denn sie sprach verwirrt in abgebrochenen Reden. Shak. **—s of fancy, Einfälle. — of thought,** der Einfall. **To get the — of one,** Einem den Vorsprung abgewinnen, den Rang ablaufen, zuvorkommen. **I have the — of him,** ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm. **Now fear I this will give it — again,** nun fürchte ich, dies werde sie (die Wuth) von Neuem erwecken, anregen. Shak. **To give a —,** einen Stoß, Ruck geben.

**Start-hammer,** [Mar.] der Setzhammer. **—-up,** a) *s.* 1. der hohe Schuh, Ueberschuh. 2. † Einer, der sich erhebt, anfängt sich bemerkbar zu machen, der Emporkömmling; s. Upstart. Shak. b) *adj.* † aufgestanden; **A new — sect,** eine neu aufgestandene Sekte.

**Start,** *v. n.* [Mar.] gapen.

**Start,** *s.* 1. ein langer Stiel, der Sterz. 2. der Schwanz (bei Thieren, z. B. in Red-start.

**Starter,** stärt'ur, *s.* 1. der Stäuber, Stäuberhund. 2. Einer, der stutzt, auffährt; Einer, der zurücktritt, ausweicht, von Etwas absteht, der Wankelmüthige, Scheue, furchtsame Mensch. 3. Einer, der plötzlich eine Frage, einen Einwurf vorbringt; Einer, der Etwas aufbringt, entdeckt. 4. das junge Kaninchen. [sitz nicht auf, blieb stauhhaft.

**He was no starter,** er gab seinen Vor-

**Startful,** stärt'fûl, *adj.* schüchtern, scheu. [scheue Wesen, die Schüchternheit.

**Startfulness,** stärt'fûlnĕs, *s.* das

**Starting,** stärt'ing, *adj.* — hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, Ausrede; der Unterschleif. — dinner, die Mahlzeit im Fluge. — place, — post, [Wettr.] die Schranke, Pfoste auf einer Rennbahn, von welcher der Lauf anfängt. — chair, [Wettr.] ein Gerüst für die Zuschauer bei Pferderennen.

**Startingly,** stärt'inglĕ, *adv.* 1. ruckweise, in Absätzen. 2. ‡ abgebrochen (sprechen ꝛc.). [scheu, schüchtern, bänglich.

**Startish,** stärt'ish, *adj.* ein wenig

**Startle,** stär'tl (o start) *v. n.* zurückfahren, stutzen, zurückbeben bangen (at, vor).

**Startle,** *v. a.* 1. Einen schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen. Einem Furcht einjagen. 2. † abschrecken.

**Some people were startled at it,** einige Leute wurden dadurch erschreckt, einigen Leuten wurde es bange dabei. **It needs not — us,** es muß uns nicht bange machen.

**Startle,** *s.* der plötzliche Schreck, die Bestürzung. [bänglich, scheu.

**Startlish,** stärt'lish, *adj.* schüchtern,

**Starvation,** stärvā'shŭn, *s.* 1. das Nothleiden, Verhungern; der Hungertod. 2. die Entkräftung, das Verderben.

**Starve,** stärv, (angelf. stearfian, sterben) *v. n.* 1. umkommen, verderben; (nur noch mit den Verhältnißwörtern with und for gebräuchlich, z. B.) to — with cold, erfrieren, vor Kälte umkommen; (am gewöhnlichsten aber) 2. Noth leiden, Hunger leiden; to —, to — with (for, † of) hunger, verhungern, Hungers sterben. 3. ‡ a) verkommen. b) zu Grunde gehen.

3. a) Sometimes virtue starves, while vice is fed. Pope.

**Starve,** *v. a.* 1. tödten, erstarben od. erfrieren machen. 2. ‡ a) tödten. b) † schwächen, entkräften, ausdörren. 3. (in engerer Bedeutung) a) verhungern lassen, umkommen lassen. b) aushungern (ein Land ꝛc.).

2. a) From beds of raging fire to starve in ice
Their soft etherial warmth. Milton.

**To starve a** garrison into a surrender, eine Garnison durch Hunger zur Uebergabe zwingen. **Thy desires are wolfish, bloody, starv'd** etc., dein Begehren ist wölfisch, blutig, hungrig ꝛc.

**Starveling,** stärv'ling, *adj.* hungrig, Hunger leidend, ausgehungert.

**Starveling,** *s.* das ausgehungerte Geschöpf; der Hungerleider. [bestimmt.

**Statary,** stā'tărē, *adj.* † festgesetzt,

**State,** stāte, (lat. status) *s.* 1. der Zustand (des Herzens, der Gesundheit ꝛc.); der Stand, die Lage (der Dinge); die (Vermögens-) Umstände. 2. der Stand, a) (die Art und Weise, wie Etwas auf eine mehr bleibende Weise ist; z. B.) **The — of the question,** der Stand der Frage, die Frage, der streitige Punkt. b) der Rang, die Würde. c) (der hohe Stand oder Rang). 3. † eine Person von Stande od. von hohem Range; *pl.* —s, vornehme Leute, der Adel. 4. † der Höhepunkt, die Reife (der höchste Punkt, den eine Sache erreicht). 5. [Polit.] a) der Staat (das Reich); (in Zusammensetzungen) Staats... b) der Staat, die weltliche Gewalt. c) *pl.* —s, die Stände, Landstände. Staaten, der Landtag. **The —s general,** die Generalstaaten. d) *pl.* —s, die Mächte (der Hölle ꝛc.). Milton. e) der Freistaat, die Republik. 6. ° die Herrschaft, Landschaft, das Besitzthum, Gut. 7. der Staat, Pomp, das Gepränge, die Pracht, der Aufwand. 8. a) † der Thron. Shak. b) † der Thronhimmel, Thronsessel mit einem Himmel. Shak.

**State of affairs,** die Sachlage, Uebersicht des Standes. **To be in a good —,** in einem guten Zustande sein, gut stehen. **Single —,** der eheloše, ledige Stand. **Married —,** der eheliche Stand, Ehestand. **To keep —,** † seine Würde behaupten. **To take — upon any one,** sich Etwas herausnehmen, sich ein großes Ansehen geben, sich stolz betragen, vornehm thun. **The —s of christendom,** die christlichen Staaten, Länder. **The United States of America,** die Vereinigten Staaten von Nordamerika. **Council of —,** der Staatsrath. **Affair of —,** die Staatssache, Staatsangelegenheit. **Church and —,** die Kirche und der Staat. **My single — of man,** † meine Individualität. **To live in great —,** einen großen Staat führen, großen Aufwand machen. **To lie in —,** auf dem Prachtbette, Paradebette liegen. **A life of — and pleasure,** ein glänzendes und vergnügtes Leben. **— of law,** ein Staat, der durch das Gesetz besteht, der gesetzliche Staat od. Rang.

**State-affair,** die Staatssache. **Staatsangelegenheit. —-craft,** die Staatsklugheit, Herrschertist, Politik. **—-creditor,** der Staatsgläubiger. **—-folks,** *s. pl.* die Staatsleute. **—-monger,** der Staatskünstler. **—-papers,** *s. pl.* die Staatspapiere, Fonds, Effekten. **—-policy,** die Politik. **—-room,** 1. das Staatszimmer, Prachtzimmer, die Prachtstube. 2. [Mar.] die Kajüte, das Schiffszimmer. **—'s-man,** 1. a) der Staatsmann. b) der Staatsmann, Politiker. **A blue apron —,** der politische Kannegießer. 2. [Engl.] der kleine Gutsbesitzer. **—'s-manlike.** einem Staatsmanne geziemend, wie ein Staatsmann, wie es einem Staatsmanne gebührt od. zukommt, eines Staatsmannes würdig. **—'s-manship,** die Eigenschaften eines Staatsmanns. **—'s-woman,** † eine Frau, die kannegießert, politisirt, sich in Staatssachen mischt.

**State,** *v. a.* 1. festsetzen, bestimmen, ausmachen, in Ordnung bringen. 2. angeben, erklären, aussagen, erwähnen, darlegen, auseinander setzen, angeben, spezifisiren; den Status machen, etatisiren. 3. darthun.

**To state an account,** eine Rechnung in Ordnung bringen. **To — a rule,** eine Regel aufstellen. **To — a question,** den Stand einer Frage feststellen. **As stated,** wie erwähnt, angeblich. **A stated salary,** ein fixes, bestimmtes Salair, das Fixum. **Stated hours of business,** bestimmte Geschäftsstunden.

**Statedly,** stā'tĕdlĕ, *adv.* regelmäßig.

**Stateless,** stāte'lĕs, *adj.* ohne Pomp od. Gepränge.

**Stateliness,** stāte'lĕnĕs, *s.* 1. die Stattlichkeit (eines Pferdes ꝛc.), Erhabenheit; Pracht, Herrlichkeit. 2. das vornehme, stolze Wesen.

**Stately,** stāte'lĕ, *adj.* 1. stattlich; herrlich, prachtig (v. Gebäuden ꝛc.), prunkvoll. 2. ‡ stolz

**A stately horse,** ein stolzes Pferd. **To be in a — garb,** prächtig gekleidet sein.

**Stately,** *adv.* majestätisch (einher schreiten ꝛc.).

**Statement,** stāte'mĕnt, *s.* 1. die Ordnung, Darlegung einer Reihe von Thatsachen, Umständen ꝛc.; (u. in engerer Bedeutung) a) die Uebersicht, der Plan, Entwurf. b) der Status, Etat, Vermögensstand, Stand, die Uebersicht (der Einnahme und Ausgabe). c) der Thatbestand, die Sachvorlage. d) der Anschlag, Voranschlag, die ungefähre Berechnung, der Ueberschlag. e) der Kostenanschlag, die Kostenberechnung. f) die Haferei-

Rechnung. g) die Spezifikation. h) die Bestandliste, das (Bestands-) Verzeichniß. i) der Preisbericht, die Preisliste. j) der Abschluß (einer Rechnung), die Abschlußrechnung. 2. der Bericht, Rapport; die Angabe; Zeugen-) Aussage vor Gericht.

To hand statement, Bericht erstatten. Public —, die öffentliche Erklärung. Detailed —, die Auseinandersetzung, der Detailbericht. The sum of a —, die Etatssumme. To make a —, den Status machen. — of specie, der Geldkurszettel. — of goods, der Lagerbestand. — of the market, der Marktbericht. — of (an) account current, der Rechnungsauszug.

**Static,** stăt'ĭk, } *adj.* die Statik betreffend, zur Statik gehörig, statisch.
**Statical,** stăt'tĕkăl, }

**Statics,** stăt'tĭks, (gr.) *s. pl.* 1. [Mech.] die Statik, Standlehre, Wägelehre, Gleichgewichtslehre. 2. [Med.] Fallsüchtige, welche sich dessen erinnern, was während des Anfalls vorgegangen ist.

**Station,** stă'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Stand, a) * das Stehen. b) (ein Ort, wo man steht, verweilt), der Standort; [Bot.] Standort; [Eisenbahn.] der Bahnhof; [Milit. u. Mar.] der Posten, die Station; [Kirchen.] die Station; [röm. kath. Kirche] *α*) die Station, Betfahrt. *β*) die Betfahrtskirche, Stationskirche. c) † der Stillstand, Halt, Zustand der Ruhe. d) die Stellung; [Astron.] die Stellung, der Stand. e) der Standpunkt. 2. die Stelle (der Ort, den Etwas einnimmt). 3. ± a) die Stelle. b) der Karakter. c) *α*) die Stelle, das Amt, der Dienst, Posten. *β*) der Beruf, das Geschäft.

3. b) The greater part have kept their station. Milton.

A humble station, eine bescheidene Stelle, sehr untergeordnete Stellung. To fill all civil and military —s with men of worth, alle Civil- und Militärämter an Leute von Verdienst vergeben. To know the — of the wind, wissen, wo der Wind herkommt. — of a ship at sea, [Mar.] der Seestrich.

Station-bill, [Mar.] eine Liste, worauf die der Schiffsmannschaft angewiesenen Posten verzeichnet sind. —-flower, s. Moonwort. —-line, die Meßleine. —-staff, die Meßruthe.

**Station,** *v. a.* [Milit. u. Mar.] stationiren, stellen, hinstellen, postiren, Einem eine Stelle anweisen.

To station a man at the head of the department of finance, Einen an die Spitze des Finanzdepartements stellen.

**Stationary,** stă'shŭnărē, *adj.* 1. stehend, stillstehend, bleibend, Stand... 2. ± stillstehend (in moralischer Hinsicht). 3. örtlich, lokal.

Stationary fever. [Med.] das herrschende, anhaltende Fieber, Standfieber. — planets. [Astron.] Planeten, die auf einige Tage in einerlei Länge u. Breite verweilen. To become —, still stehen. To be —, einen bleibenden Aufenthalt haben. A — sum, eine festgesetzte Summe, das Fixum.

**Stationer,** stă'shŭnŭr, *s.* der Papierhändler, Schreibmaterialienhändler; Buchhändler. [in London.

Stationer's hall, die Buchhändlerbörse

**Stationery,** stă'shŭnărē, *s.* 1. die Schreibwaare, Schreibmaterialien, der Schreibebedarf. 2. der Schreibmaterialienhandel; die Schreibmaterialienhandlung.

**Stationery,** *adj.* zu einem Papierhändler gehörig. [materialien, Papierwaare.

Stationery goods, — ware, Schreib-

**Statism,** stă'tĭzm, *s.* † die Staatskunst, Politik. — Sta'tist, *s.* der Statistiker, Staatskundige, Staatenkundige.

**Statistic,** stătĭs'tĭk, } *adj.* sta-
**Statistical,** stătĭs'tĕkăl, } tistisch.

**Statistics,** stătĭs'tĭks, *s. pl.* die Statistik, Staatenkunde, Staatenlehre, Staatenbeschreibung.

**Statuary,** stăt'tshŭărē, (lat. statua) *s.* 1. die Bildhauerei, Bildhauerkunst. 2. der Bildhauer, Bildschnitzer. [marmor.

Statuary-marble, der Bildsäulen-

**Statue,** stăt'tshŭ, (bei Shak. auch Statua) (lat.) *s.* 1. die Bildsäule, Statue, das Standbild. 2. das gemalte Bild, Gemälde. Shak.

Equestrian statue, pedestrian —, ein Standbild zu Pferde, zu Fuß.

**Statue,** *v. a.* (gleichsam als Bildsäule) aufstellen, hinstellen.

**Statuminate,** stăttshŭ'mĕnāte, (lat.) *v. a.* † stützen, unterstützen.

**Stature,** stăt'tshŭre, (lat.) *s.* die Leibesgestalt, Leibesgröße, Statur, der Wuchs. [gewachsen.

**Statured,** stăt'tshŭrd. *adj.* † aus-

**Statutable,** stăt'tshŭtăbl, *adj.* statutenmäßig, gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich. [nach den Statuten, gesetzmäßig.

**Statutably,** stăt'tshŭtăblĕ, *adv.*

**Statute,** stăt'tshŭte, (lat.) *s.* 1. das Statut, Gesetz; *pl.* —s, die Statuten, Gesetze. 2. † die gesetzmäßige, gerichtliche Verschreibung. Shak.

The statutes at large, [Engl.] eine Sammlung, die alle allgemeinen parlamentarischen Gesetze umfaßt. —s of a bank, die Bankgesetze, Bankordnung. —s of limitations, die Verjährungsgesetze.

Statute-caps, *s. pl.* wollene Mützen (die, nach einer Parlamentsakte während der Königinn Elisabeth Regierung, Bürger an Sonntagen tragen mußten). Shak. —-labor, der durch ein Statut auferlegte Frohndienst. —-laborer, Einer, der Frohndienste leisten muß, der Frohnarbeiter. —-law, das Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz (Lex scripta). —-merchant, —-staple, die gesetzmäßige, gerichtliche, vidimirte Verschreibung. —-sessions, *s. pl.* das Gesindegericht.

**Statutory,** stăt'tshŭtărē, *adj.* festsetzend, gesetzlich, verordnungsmäßig, statutarisch.

Statutory law, s. Statute-law.

**Staurolite,** stăw'rŏlīte, } *s.* [Mi-
**Staurotide,** stăw'rŏtīde, } neralg.] der Staurolit, Kreuzstein.

**Stave,** stāve, (v. staff) *s.* 1. die Daube, Faßdaube. 2. [Mus.] die Notenlinien. 3. der Stab; die Strophe; der Vers; s. Staff.

Stave-wood, das Holz des Simarubabaums.

**Stave,** *praet.* stove, staved; *pp.* id. *v. a.* 1. in Dauben schlagen, den Boden ausschlagen, einschlagen, einstoßen, (u. überh.) zerschlagen. 2. durch Einschlagung eines Fasses ausgießen, ausschütten. 3. to — off, a) abhalten, abwehren, zurückstoßen. b) ± aufschieben, verschieben, hinausschieben. 4. † mit Stäben, Staffeln, Sprossen versehen.

To stave to pieces, entzweischlagen, zerbrechen. All the wine has been staved, man hat allen Wein auslaufen lassen. The evil-staved ladder of ambition, die mit schlechten Sprossen versehene Leiter des Ehrgeizes. [gen.

**Stave,** *v. n.* † sich mit Stöcken schlagen.

To stave and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und am Schwanze aus einander ziehen.

**Staves,** stāvz, u. stāvz in der Bedeutung v. Stab, *s. pl.* v. Staff.

**Stavesacre,** stāvz'ākŭr, (v. it. staffisagra) *s.* [Bot.] das Läusekraut. [stehen.

**Staw,** stăw, *v. n.* [† od. Dertl.] still

**Stay,** stā, (ir. stadan; lat. sto; s. stand) *praet.* staid, *v. n.* 1. stehen bleiben, still stehen. 2. ± (on) stehen bleiben, verweilen, sich aufhalten (bei). 3. bleiben, a) verweilen. b) (fortfahren, in einem gewissen Zustande zu sein) verharren. c) (über die Zeit bleiben) zögern, zaudern. 4. wartan, harren; (for, upon) warten (auf). 5. (on, upon) sich stützen, sich verlassen (auf), trotzen (auf).

To stay out, ausbleiben. To — away, sich wegbegeben. To — up, aufbleiben. We staid at the hotel Montmorency, wir logirten im Hotel Montmorency.

**Stay,** *praet.* u. *pp.* staid, *v. a.* 1. (Einen bleiben machen) aufhalten. 2. ± (on) Einen verweilen machen (bei). To — one's self on etc., stehen bleiben bei... 3. zurückhalten, hindern, hemmen; (from) zurückhalten (von), hindern (an). 4. ± stillen, beruhigen, unterdrücken. 5. erwarten. 6. [Mar.] in den Wind drehen (ein Schiff). 7. stützen.

4. To stay these sudden gusts of passion. Rowe.

I stayed him from departure, ich ließ ihn nicht abreisen. To — a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen. To — proceedings, [Rechtsspr.] inhibiren. To — the stomach, den Hunger stillen. To — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen. To — vines, Reben mit Pfählen stützen, ihnen eine Stütze geben. To — up, unterstützen. To — one's self on etc., ± sich stützen auf...

**Stay,** *s.* 1. das Bleiben, Verweilen, der Aufenthalt. 2. der Stillstand. 3. ± a) das Stocken. b) die Zurückhaltung, der Zwang. c) die Bedenklichkeit, das Zaudern. 4. ± a) die Hinderung, das Hinderniß. b) * die Bedachtsamkeit, Klugheit, Vorsicht. c) der Bestand, die Dauer. d) das feste Verlagen, die Standhaftigkeit. 5. [Mar.] *pl.* —s, die Rhede, der Rhedeplatz, Ankerplatz.

To make a stay, verweilen, sich aufhalten; zögern. They make a longer — than etc., sie halten sich länger auf, als ꝛc. You make a short — in this city, Sie halten sich in dieser Stadt nicht lange auf. There I shall make some —, dort will ich mich etwas aufhalten. (Embrace the hero), and his — implore, und bitte ihn flehentlich, daß er bleibe. To stand at a —, 1. (gewöhnl. to be at a stand) ins Stocken gerathen, stecken,

nicht weiter können. 2. im Zweifel, unentschlossen sein. Make no –, säumet nicht, zögert nicht. Nothing can make him at a –, Nichts kann ihn aufhalten. To keep any one at a –, Einen im Zaume halten. Alas, what – is there in human state, ach, wie kann man auf den menschlichen Zustand bauen! DRYDEN.

**Stay,** (fr. étai, étager) *s.* 1. die Stütze (für Reben ꝛc.), Stemme, der Halt; [Typogr.] a) die Stütze an der Krone der Presse. b) – of the carriage, die Stütze am Laufbret der Presse. 2. ± die Stütze. 3. [Mar.] das Stag. 4. das Bändchen, die Schnur (an Kindermützchen), Mützenschnur, das Kehlband. 5. *pl.* –s, irgend Etwas, das stützt, ausgedehnt erhält; (daher) a) [Weber] das Kammblatt. b) die Schnürbrust.

2. My only strength and stay! MILTON.

[Mar.] Fore-stay, das Fockstag. Main-–, das große Stag. Mizzen-–, das Besanstag. Main-top-–, das große Stengenstag. Fore-top-–, das Vorstengenstag. Mizzen-top-–, das Kreuzstengenstag. Fore-top-gallant-–, das Vorbramstengenstag. Mizzen-top-gallant-–, das Kreuzbramstengenstag. Middle-staysail-–, der Leiter des Fliegers. Flagstaff-–, royal –, das Stag des Trommelstocks. Jib-–, der Leiter des Klüvers.

Stay-band, das Häubchen, Kinderhäubchen. –-binding, das Band zum Besetzen einer Schnürbrust. –-lace, das Schnürband. –-maker, der Schnürbrustmacher. –-sail, [Mar.] das Stagsegel; –-stay, der Leiter. –-tackle, [Mar.] das Stagtakel. –s-hook, die Pfanschettscheide (an einer Schnürbrust).

**Stayed,** stâde, *adj.* gesetzt (ernsthaft, **Staid,** gelassen).

**Stayedly,** stâde'lié, *adv.* † gesetzt.

**Stayedness,** stâde'nĕs, *s.* 1. die Gesetztheit, das gesetzte Wesen (die Ernsthaftigkeit; Gelassenheit). 2. † die Gründlichkeit.

**Stayer,** stâ'ur, *s.* Einer, der zurückhält, aufhält; Einer, der stützt, das, was stützt.

**Stayless,** stâ'lĕs, *adj.* † unaufhaltsam, unaufhaltbar.

**Stead,** stĕd, (goth. stads; angelf. u. **Sted,** dän. sted) *s.* 1. (aber †) die Stätte, Stelle, der Platz (oft in Ortsnamen gebr.). 2. ± a) die Statt, Stelle; z. B. In his –, an seine Statt, an seiner Statt, statt seiner; in – of me, statt meiner; in – of that, anstatt, statt dessen. b) der Nutzen, Behuf. To stand in –, zu Statten kommen, nützlich sein, gute Dienste leisten; to be of no –, unnütz sein. 3. † die Bettstatt, Bettstätte, Bettstelle.

Shall stand us in great stead, wird uns sehr zu Statten kommen.

**Stead,** *v. a.* 1. * Einem nutzen, nützen, frommen, zu Statten kommen, dienen, helfen. 2. * Einen ersetzen, Einen Stelle vertreten; (einen Platz) ausfüllen. SHAK.

**Steadfast,** stĕd'fâst, *adj.* 1. † fest. **Stedfast,** 2. ± fest (standhaft, beständig). [verwandtem Blicke.

With steadfast sight, mit festem, un-

**Steadfastly,** stĕd'fâstlé, **Stedfastly,** } *adv.* fest.

**Steadfastness,** stĕd'fâstnĕs, **Stedfastness,** } *s.* 1. die Festigkeit. 2. ± die Festigkeit (Standhaftigkeit).

Steadfastness of faith, ein fester Glaube. With –, fest (standhaft).

**Steadily,** stĕd'élé, *adv.* 1. fest, sicher.

**Steddily,** 2. fest, standhaft, beständig.

**Steadiness,** stĕd'énĕs, **Stedddiness,** } *s.* 1. die Festigkeit. 2. ± a) die Festigkeit, Standhaftigkeit, Beständigkeit. b) die Festigkeit, das feste Benehmen.

With steadiness, fest. – of mind, ein fester Sinn. – of conduct, ein festes Benehmen.

**Steady,** stĕd'é, (angelf. stedig) *adj.* **Steddy,** 1. fest, sicher. 2. ± a) fest, standhaft, beständig. b) (to, in) (Grundsätzen ꝛc.) getreu, fest haltend an... c) fest, regelmäßig, gleichförmig, gleich. d) fest, stehend (v. Preisen). 3. [Mar.] –! – as you go! halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren!

A steady ship, ein Schiff, das nicht schlingert. A – gale, [Mar.] eine stehende Kühlte. – in the pursuit of.., Etwas standhaft verfolgend. A man – in his application to business, ein Mann von anhaltendem Geschäftsfleiße. With – toil, mit anhaltender, unermüdlicher Anstrengung. To remain – at.., [Handel] fest bleiben auf.., sich fest erhalten auf... (v. Preisen). A clear sight keeps the understanding –, ein helles Auge gibt dem Verstande Festigkeit.

**Steady,** } *v. a.* fest machen.
**Steddy,** }

**Steak,** stâke, (Stück; dän. steeg) *s.* die (gebratene, geröstete od. zu bratende, zu röstende) Fleischschnitte, das Steak.

**Steal,** stéle, (angelf. staelan, stelan) *praet.* stole; *pp.* stolen, stole, *v. a.* 1. stehlen, nehmen, entwenden; [Rechtsspr.] stehlen. 2. ± stehlen (erlisten, erwischen, heimlich bewirken).

To steal one's self (under etc.), sich (wohin) stehlen, schleichen. To – one's self away, sich wegstehlen. To – away, to – off, wegstehlen, entwenden. To – away the mind from etc., den Geist von ꝛc. abziehen. He stole away my heart, er stahl mir mein Herz. To – a marriage, † sich heimlich vermählen, heimlich heirathen. To – a glance, einen verstohlenen Blick thun. To – a march upon any one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten.

**Steal,** *v. n.* 1. sich verstohlener Weise bewegen, schleichen, sich wohin stehlen. To – away, sich wegstehlen, fortwischen, wegschleichen; (from) sich wegstehlen (von); to – out of.., sich fortmachen aus..; to – over.., schleichen über..; to – upon any one, Einen beschleichen, unvermerkt überfallen. 2. ± To – on, unvermerkt überhand nehmen; to – out, sich hervorstehlen (v. Seufzern ꝛc.); to – into... sich einschleichen in... 3. [Rechtsspr.] stehlen.

To steal into one's favor, sich bei Einem einschmeicheln, anschmeicheln. To – for a livelihood, stehlen, um sich durchzubringen.

**Stealer,** stê'lur, *s* der Stehler, Dieb.

**Stealingly,** stê'linglé, *adv.* † 1. verstohlener Weise, verstohlen. 2. unvermerkt.

To come stealingly upon any one, Einen beschleichen.

**Stealth,** stĕlth, *s.* 1. das Stehlen (die Handlung, da Etwas heimlich, so daß es Niemand bemerkt, gethan wird). 2. ± die Heimlichkeit. 3. der Diebstahl, die Dieberei. 4. der Diebstahl (eine einzelne Handlung dieser Art). 5. † der Diebstahl, das gestohlene Gut.

By stealth, verstohlener Weise, heimlich, unvermerkt. [heimlich.

**Stealthy,** stĕlth'é, *adj.* verstohlen,

**Steam,** stéme, (angelf. steam, stem) *v. n* 1. dampfen. 2. broden, dunsten; (forth) hervordunsten; (away) verdunsten.

**Steam,** *v. a.* 1. † ausdünsten. 2. dem Dampfe aussetzen, im Dampfe kochen od. zubereiten.

**Steam,** *s.* 1. der Dampf, Wasserdampf. 2. † der Dunst, Broden, Broden.

Steam-bath, das Dampfbad. –-boat, –-vessel, das Dampfschiff, Dampfboot. –-boiler, der Dampfkessel. –-carriage, der Transport durch Dampfwagen od. Dampfposte, so wie die Kosten dafür; –-line, die Dampfwagenlinie. –-engine, die Dampfmaschine. –-gun, das Dampfgewehr, das Dampfgeschütz, die Dampfkanone. –-kitchen, eine Art Ofen, um Speisen im Dampf zu kochen. –-mill, die Dampfmühle. –-navigation, die Dampfschifffahrt; –-line, die Dampfschifffahrtslinie. –-packet, das Dampfpackerboot. –-pipes, *s. pl.* Dampfröhren (zur Leitung des Dampfes). –-pot, die Hauchröhre (um warme Dünste in die Lunge zu leiten). –-press, die Dampfpresse, Schnellpresse. –-pump, die Dampfpumpe. –-tow-boat, das Dampf-Bugsir-Fahrzeug. –-valve, die Ventilklappe (an Dampfkesseln), das Bentil. –-vessel, 1. der Dampfbehälter. 2. das Dampfschiff, Dampfboot. [boot, Dampfschiff.

**Steamer,** stê'mur, *s.* das Dampf-

**Stean,** sténe, *s.* † für Stone; (auch) der steinerne, irdene Krug. [Stearin.

**Stearin,** stê'ârin, *s.* [Chem.] das

**Steatite,** stê'âtite, *s.* [Mineralg.] der Speckstein, Fett-, Schmeerstein, Steatit. — Steatit'ic, *adj.* zum Speckstein gehörig, specksteinartig.

**Steatocele,** stê'âtôsêle, (gr.) *s.* [Med.] der Speckhodenbruch.

**Steatoma,** stêâtô'mâ, (gr. W.) *s.* [Med.] die Speckgeschwulst, das Speckgewächs. — Steato'matous, *adj.* speckgeschwulstartig.

**Sted,** } s. Stead.
**Stedfast,** }

**Steed,** stêed, (angelf. stede) *s.* 1. ♂ u. ♀ das Roß, Streit-, Kampf-, Schlachtroß. 2. der Hengst, Beschäler.

**Steek,** [Dertl.] to shut; a stitch.

**Steel,** stêel, (angelf. style) *s.* 1. der Stahl. 2. † der Stahl (die Härte, z. B.) Heads or hearts of –, Menschen von unbiegsamem Sinne, stählerne Herzen. 3. ♂ od. ♀ der Stahl, die Waffe, der Dolch, das Schwert. 4. der Stahl, a) der Feuerstahl. b) der Weetzstahl, Messerstahl. 5. das Stahlwasser, die Stahlarzenei. 6. die Zinnfolie (hinter Spiegeln).

Square piece of steel, der Stahlstab. Blistered –, der Blasen-, Stangenstahl. Cast or refined –, der Gußstahl. Pseudovolcanic –, der sogenannte Gediegen-Stahl. True as –, treu wie Gold.

**Steel,** *adj.* stählern, Stahl...

Steel-bandage, das stählerne Bruchband. –-buckle, die Stahlschnalle, stählerne Schnalle. –-filings, *s. pl.* Stahlstaub zum Arzeneigebrauch. –-headed, mit stählernem Knopfe, mit Stahl beschlagen, vorgestählt. –-hilted, mit stählernem Griffe. –-ore, der Bleischweif (Art Bleierz). –-plate, die Stahlplatte. –-work, das Stahlwerk. –-yard, (auch) A pair of –s, die Schnellwage; Spring-–, der Desam, Insert.

**Steel,** *v. a.* 1. ǂ stählen, verstählen. 2. ǂ a) stählen. b) verhärten (das Herz ꝛc.; against, to, gegen). c) aufbringen, aufhetzen (against, gegen).

2. a) O God of battles, steel my soldiers' hearts!
Lies well steel'd with weighty arguments. SHAK.

To steel one against another, Einen gegen den Andern aufhetzen, aufbringen. Steeled in sin, in der Sünde verstockt. Steeled in impudence, äußerst frech oder unverschämt. [Härte.

**Steeliness,** stēēl'ēnĕs, *s.* die große

**Steely,** stēēl'ē, *adj.* 1. stählern. 2. ǂ a) hart. b) hartnäckig.

A steely heart, ein Herz von Eisen.

**Stean,** stēēn, (s. Stean) *s.* † das

**Steen,** } steinerne, thönerne Gefäß. [Halstuch.

**Steenkirk,** stēēn'kĕrk, *s.* † das

**Steep,** stēēp, (angels. steap) *adj.* jäh, steil. [kurz, jähe Abhang.

**Steep,** *s.* die Jähe, der Abschuß, Ab-

**Steep,** *s.* [Dertl.] 1. die Röste, Flachsröste Hanfröste; eine Flüssigkeit zum Einweichen des Getreides od. Samens. 2. für Runnet-bag, s. d.

**Steep,** *v. a.* 1. (in) tunken, tauchen, eintauchen (in); (Getreide ꝛc.) einweichen, (Hanf, Flachs) wässern, rösten. 2. ǂ (in) eintauchen (z. B. die Sinne in ꝛc.).

Four days will quickly steep themselves in night, ǂ vier Tage werden schnell sich in Nächte tauchen. Steeping-trough, [Bierbr.] der Malzbottich.

**Steeper,** stēēp'ŭr, *s.* das Gefäß, Faß, die Kufe, Zisterne zum Einweichen od. Wässern. [Steilheit.

**Steepiness,** stēēp'ēnĕs, *s.* die Steile,

**Steeple,** stēē'pl, (angels. stepel, stypel) *s.* der Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm.

Engaged steeple, ein vom Erdboden an aufgeführter Kirchthurm.

Steeple-chase, [Wettrenn.] (ein Wettrennen zu Pferde, wobei man einen Kirchthurm od. dergl. zum Ziele bestimmt hat, welches man auf dem geradesten Wege, über Gräben, Hecken ꝛc. setzend, zu erreichen sucht) Steeplechase. –-high, thurmhoch. –-house, die Kirche; bischöfliche Kirche, Hochkirche (so verächtlicher Weise genannt von den Dissenters).

**Steepled,** stēē'pld, *adj.* mit einem Thurme od. mit Thürmen versehen, gethurmt.

**Steeply,** stēēp'lē, *adv.* jäh, steil.

**Steepness,** stēēp'nĕs, *s.* die Steile, Jähe, Schüssigkeit, Steilheit.

**Steep-tub,** stēēp'-tŭb, *s.* [Mar.] eine Versetzaise, Gefatzenes aufzustreichen.

**Steepy,** stēēp'ē, *adj.* jäh, steil, schroff.

**Steer,** stēēr, (angels. steoran, styre) *s.* der Stier, (gewöhnl. aber) der (verschnittene) junge Ochs, das Rind.

**Steer,** (angels. steoran, steuern) *v. n.* 1. [Mar.] a) steuern, das Schiff regieren, lenken. b) sich regieren lassen (v. Schiffen). 2. ǂ a) führen, Führer sein. To – off, abzulenken. b) sich selbst leiten.

Steering-wheel, [Mar.] das Steuerruder. – as you go! [Mar.] steuer gerade zu! To – by the stars, nach den Sternen seine Fahrt richten, steuern.

**Steer,** *v. a.* 1. [Mar.] steuern (das Schiff). 2. ǂ a) lenken, leiten, führen, regieren. b) to – any one from etc., Einen abbringen von ꝛc.

Steer the course! [Mar.] steuert den Kurs! Which way do you – your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen, gehen Sie hin? That his feeble steps did –, daß seine schwachen Schritte leitete. To – one's course by etc., seine Fahrt richten nach ꝛc.

**Steer,** *s.* † das Steuer, Steuerruder. Steer's-man, † –'s-mate, der Steuermann.

**Steerage,** stēēr'ĭdje, *s.* 1. † das Steuern. ADDISON. 2. † ǂ die Leitung, Lenkung, Regierung. 3. (Etwas, das zum Lenken, Steuern dient) das Steuer. 4. ǂ die Verwaltung. SWIFT. 5. [Mar.] a) das Hinterertheil des Schiffs, der Stern. b) (auf Kriegsschiffen) eine Kammer od. ein Platz vor der großen Kajüte. c) (auf Kauffahrern) der Vorplatz, Platz vor der Kajüte, wo die Matrosen ꝛc. logiren, das Volkslogis, Zwischendeck. d) die Wirkung des Steuers (auf das Schiff).

3. Here he hung on high
The steerage of his wings. DRYDEN.

To make bad steerage, { seine Sachen schlecht machen.

Steerage-passenger, der Zwischendecks-Passagier. –-way, [Mar.] die Fahrt des Schiffes, der Grad von Geschwindigkeit, den das Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen; a ship nimble of –, ein Schiff, das gut auf sein Steuer lüftert; there is good –, das Schiff hat hinlängliche Fahrt, um auf sein Steuer zu lüftern; there is no –, das Schiff hat nicht Fahrt genug, um auf sein Steuer zu lüftern.

**Steerer,** stēēr'ŭr, *s.* † der Steuerer, Steuermann.

**Steerless,** stēēr'lĕs, *adj.* † kein Steuer od. Ruder habend.

**Steeve,** stēēv, *v. n.* [Mar.] The bowsprit –s, das Bugspriet liegt nicht flach, sondern steht etwas steil.

**Steeving,** stēē'vĭng, *s.* [Mar.] die Erhöhung od. der Erhöhungswinkel des Bugspriets.

**Steg,** *s.* [Dertl.] der Gänserich.

**Steganographist,** stĕgănŏg'-grăfĭst, (gr.) *s.* der Steganograph.

**Steganography,** stĕgănŏg'-grăfē, *s.* die Steganographie, Geheimschrift, Geheimschreibekunst. — **Steganographic,** *adj.* steganographisch.

**Stegnotic,** stĕgnŏt'ĭk, (gr.) *adj.* [Med.] anhaltend, stopfend.

**Stegnotic,** *s.* [Med.] das stopfende, zusammenziehende Mittel.

**Stelechite,** stēl'ēkīte, *s.* [Mineralg.] der Stelechit.

**Stellar,** stēl'lăr, } (v. lat. stella)

**Stellary,** stēl'lărē, } *adj.* 1. sternartig, gestirnförmig, zu den Sternen, Gestirnen gehörig, Stern... 2. gestirnt, voll von Sternen, Sternen...

Stellary regions, die Sternengefilde.

**Stellate,** stēl'lāte, } *adj.* 1. stern-

**Stellated,** stēl'lātĕd, } förmig, gestirnförmig, gesternt. 2. [Bot.] gestrahlt.

Stellated spar, faseriger Kalkstein.

**Stellation,** stĕllā'shŭn, *s.* † das Strahlen, Blitzen, Funkeln wie ein Stern.

**Stelled,** stĕld, *adj.* † The – fires, die Fixsterne. SHAK.

**Stelliferous,** stĕllĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* mit Sternen besetzt, sternig.

**Stelliform,** stēl'lĭfŏrm, (lat.) *adj.* sternförmig, gestirnförmig.

**Stellion,** stēl'yŭn, (lat.) *s.* [Zool.] die Sterneidechse, Dorneidechse.

**Stellionate,** stēl'yŭnāte, (neulat. stellionatus) *s.* [Rechtsspr.] der Trughandel, betrügliche Handel od. Verkauf, das Verbrechen eines falschen Verkaufs, Stellionat.

**Stellite,** stēl'līte, *s.* [Mineralg.] der Stellit.

**Stelochite,** stēl'lōkīte, *s.* [Naturg.] der Stelochit, Knochenstein, Bruchstein.

**Stelography,** stēlŏg'grăfē, (gr.) *s.* die Saitenschrift.

**Stem,** stĕm, (angels. stemm; Stamm; gr. stemma) *s.* 1. [Bot.] der Stamm, Strängel, Striel; (an Früchten, Blumen) der Striel. 2. ǂ a) der Stamm (einer Familie), die Race. b) der Zweig (die Seitenlinien eines Geschlechtes).

The stem of an apple, der Apfelstiel. The – of a lock, der Dorn.

Stem-clasping, [Bot.] den Stängel umfassend. –-leaf, [Bot.] das Stängelblatt.

**Stem,** (Steven) *s.* [Mar.] a) der Vorsteven. b) der od. das (Schiffs-) Vordertheil, (Schiffs-) Schnabel.

**Stem,** *v. a.* 1. stemmen, dämmen, stauchen, stauen (das Wasser). 2. ǂ aufhalten, hemmen, abhalten, hindern, einer Sache wehren, sich widersetzen, sich entgegenstellen.

To stem the wind or tide, [Mar.] mit dem Vorsteven gerade gegen den Wind oder Strom liegen. To – the tide or flood, den Strom rodt segeln, wider den Strom segeln.

**Stemless,** stĕm'lĕs, *adj.* keinen Stamm, Strängel habend.

**Stemple,** stĕm'pl, *s.* [Mineralg.] der Stempel (das Querholz). [Schlemmholz.

**Stemson,** stĕm'zn, *s.* [Schiffs.] das Upper part of the stemson of a galley, der Buteuvorsteven einer Galeere. Lower part of the – of a galley, der Butenhintersteven einer Galeere.

**Stench,** stĕnsh, (angels. stenc, steneg) *s.* 1. der Geruch. 2. der Stank, Gestank.

**Stench,** *v. a.* † 1. stinken machen, mit Gestank erfüllen; u. *v. n.* stinken. 2. (für staunch) stocken machen, aufhalten.

**Stenchy,** stĕnsh'ē, *adj.* † stinkig.

**Stencil,** stĕn'sĭl, *s.* ein Stück dünnes Leder od. Wachstuch, das man beim Tapetenmalen gebraucht. — *v. a.* damit malen od. koloriren.

**Stenographer,** stĕnŏg'gräffŭr, (gr.) *s.* der Stenograph, Schnellschreiber, Geschwindschreiber.

**Stenographic,** stĕnŏgräf'fĭk, u. **Stenographical,** stĕnŏgräf'fĭkăl, *adj.* stenographisch.

**Stenography,** stĕnŏg'gräffē, (gr.) *s.* die Stenographie, Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst.

**Stent,** stĕnt, für **Stint,** s. d. No. 1.

**Stentorian,** stĕntō'rēăn, (v. **Stentor**) *adj.* stentorisch, Stentors...

A stentorian voice, eine Stentor(s)stimme, Riesenstimme, Brüllstimme. — lungs, die Lunge eines Stentors.

**Stentorophonic,** stĕntōrōfŏn'ĭk, (gr.) *adj.* stentorisch, überschreiend, überlaut schallend. — voice, eine Stentorstimme. — tube, das Sprachrohr.

**Step,** stĕp, (angelf. staeppan, steppan) *praet.* stepped u. stept, *v. n.* 1. schreiten; (over) hinüberschreiten. 2. (überhaupt) gehen, treten.

Well stept in years, ziemlich bei Jahren.

To step after any one, Einem nachtreten, folgen, nachfolgen.

To step aside, bei Seite, auf die Seite treten, ausweichen.

To step back, 1. zurücktreten. 2. ± (into) zurückgehen (in).

To step backward, zurückschreiten.

To step down, hinuntergehen.

To step forth, hervortreten. [ten.

To step forward, vortreten, vorschrei-

To step in, hineingehen, herein- oder hineintreten. [Einem zu Hülfe kommen.

To step in to the assistance of ....

To step into, 1. eintreten, treten, hineintreten in ... 2. ± treten in ..., gelangen zu ... [eines Vermögens gelangen.

To step into an estate, zum Besitze

To step out, ausgehen.

To step to any one, auf Einen zugehen, zutreten.

To step up, hinaufgehen. To — to any one, auf Einen zugehen, zurreten.

**Step,** *v. a.* 1. abschreiten (einen Platz ꝛc.). 2. [Mar.] (den Fuß eines Mastes im Kiele befestigen) einsetzen (einen Mast).

**Step,** (angelf. staep; holl. stap; Stufe) *s.* 1. die Fußstapfe. 2. ± die Fußstapfe. 3. der Schritt, Tritt. 4. ± der Schritt (to. zu), (in) der Schritt, Fortschritt, Fortgang (in). 5. der Schritt (die Art des Ganges, da man einen Fuß langsam u. gleichmäßig vor den andern setzt). 6. die Weite beider Füße von einander im Schreiten) der Schritt. 7. ± der Schritt. There is but a — between et... es ist nur ein Schritt zwischen ꝛc. 8. (so viel, als man auf einmal, in Einem fort, bis zu einem Ruhepunkte geht) der Gang. 9. ± der Gang. 10. die Staffel, Stufe; der Auftritt, Tritt (an Kutschen); die Thürschwelle; (an Leitern) die Staffel, Sprosse, Leitersprosse. 11. ± die Stufe, der Grad. 12. [Mar.] der Mastblock. — s for ladders, die Trepptlampen; — of a mast, of a capstern, die Spur eines Mastes, Gangspills; — of a kevel, die Klampe eines Kreuzholzes.

Step by —, Schritt für Schritt. By —s, schrittweise. It is but a —, es ist nur ein Schritt, einen Schritt weit. To make a false —, einen Fehltritt thun. I shall make the first — toward it, ich werde die ersten Schritte in dieser Sache thun. The reputation of a man depends on the first —s he makes in the world, der Ruf eines Mannes hängt von den ersten Schritten ab, die er in der Welt thut. To take the necessary —s, die nöthigen Schritte thun, die nöthigen Maßregeln nehmen, Vorkehrungen treffen. To make a —, einen Gang thun. That has cost him many a weary —, das hat ihm viele Gänge, viele Mühe gekostet. There are four —s to go up, man hat vier Stufen zu steigen. A broad —, ein Absatz.

**Step,** } *s.* (Rußland) die Steppe.
**Stepp,** }

**Step,** angelf. steop v. stepan, Stief... (in Zusammensetzungen, um eine Verwandtschaft durch Heirath anzuzeigen).

Step-brother, der Stiefbruder. — child, das Stiefkind. — dame, die Stiefmutter; die zweite Gattinn. — daughter, die Stieftochter. — father, der Stiefvater. — mother, die Stiefmutter. — sister, die Stiefschwester. — son, der Stiefsohn.

**Stephen,** stē'vn, *s.* (Mannsname.) Stephan. [ten, Gehen.

**Stepping,** stĕp'pĭng. *s.* das Schreiten.

Stepping-mill, s. Treadmill. — stone, der Schrittstein.

**Step-stone,** stĕp'stōne, *s.* ein Stein vor Thüren, um als Staffel zu dienen.

**Stercoraceous,** stĕrkōrā'shŭs, (v. lat. stercus) *adj.* zum Mist od. Dung gehörig, kothartig, wie Koth. — odor, der Geruch nach Mist.

**Stercorarian,** stĕrkōrā'rēăn, } **Stercoranist,** stĕr'kōrănĭst, } *s.* [röm. Kirche] der Sterkoranist (eine Sekte, die glaubte, die geweihete Hostie werde verdaut, wie jede andere Speise).

**Stercorary,** stĕr'kōrārē, *s.* die vor dem Wetter geschützte Dunglege.

**Stercorated,** stĕr'kōrātĕd, *adj.* gemistet, gedüngt.

**Stercoration,** stĕrkōrā'shŭn, *s.* das Misten, Düngen, die Düngung.

**Stere,** stēre, (fr. stere) *s.* [Frankr.] das Ster (= 1 Kubikmeter).

**Stereographic,** stĕrrēōgräf'ĭk, u. **Stereographical,** stĕrrēōgräf'fēkăl, *adj.* stereographisch. — *adv.* **Stereographically,** stereographisch.

**Stereography,** stĕrrēŏg'gräffē, (gr.) *s.* [Geom.] die Stereographie, Aufrißkunst; [Persp.] der Aufriß.

**Stereometrical,** stĕrrēōmĕt'rĭkăl. *adj.* stereometrisch.

**Stereometry,** stĕrrēŏm'mĕtrē, (gr.) *s.* [Geom.] die Stereometrie, Körpermeßkunst, Körpermessung.

**Stereomonical,** stĕrrēōmŏn'mĭkăl, (gr.) *adj.* stereotomisch.

**Stereotomy,** stĕrrēŏt'tōmē, *s.* die Stereotomie, Durchschnittsmeßkunst, Durchschnittslehre.

**Stereotype,** stĕr'rēōtīpe, (gr.) *s.* [Typogr.] 1. die Stereotype. 2. die Stereotypie, Kunst Plattenschrift od. feste Schrift zu verfertigen, mit Plattenschrift, fester Schrift, stehenden Lettern zu drucken.

Printed on stereotype, in —, mit Stereotypen gedruckt.

**Stereotype,** (auch **Stereotyp'ic**) *adj.* stereotypisch, Stereotyp..., mit Plattenschrift, fester Schrift od. stehenden Lettern gedruckt, zu Stereotypen gehörig. — printing, das Drucken mit stehenden Lettern.

**Stereotype,** *v. a.* stereotypiren, Plattenschrift, feste Druckschrift, feste Schriften verfertigen, mit Plattenschrift drucken.

**Stereotyper,** stĕr'rēōtīpŭr, *s.* der Stereotypenmacher, Einer, der Stereotypen verfertigt.

**Stereotypographer,** stĕrrēōtīpŏg'gräfŭr, (gr.) *s.* der Stereotypograph.

**Stereotypography,** stĕrrēōtīpŏg'gräffē, *s.* die Stereotypographie, Kunst, mit Stereotypen zu drucken.

**Steril,** stĕr'rĭl } (lat. sterilis) *adj.* 1.
**Sterile,** } unfruchtbar (v. Feldern, Bäumen, Thieren, Menschen); [Bot.] unfruchtbar. 2. ± unfruchtbar, seicht (Kopf ꝛc.), fruchtlos, leer. [Fehljahr, Mißjahr.

A steril year, ein unfruchtbares Jahr,

**Sterility,** stĕrĭl'ĭtē, *s.* 1. die Unfruchtbarkeit. 2. ± die Unfruchtbarkeit (eines Stoffes), Armuth (des Ausdrucks); Unfruchtbarkeit, Seichtheit. [fruchtbar machen.

**Sterilize,** stĕr'rĭlize, *v. a.* † unfruchtbar

**Sterlet,** stĕr'lĭt, *s.* [Ichthyol.] der Sterlet.

**Sterling,** stĕr'lĭng, (wahrscheinlich von **Easterling**) *s.* † 1. Sterling, das ächte) englische Geld. 2. der gesetzmäßige englische Münzfuß, gesetzmäßige Gehalt.

**Sterling,** *adj.* 1. nach dem gesetzmäßigen englischen Münzfuße berechnet. 2. ± ächt, gültig, bewährt, wahr.

A pound, shilling, penny sterling, ein Pfund, Shilling, Penny Sterling. — cost, der ursprüngliche Preis, Einkaufspreis.

**Stern,** stĕrn, (angelf. styrn; starr) *adj.* 1. ernst (v. Blicke ꝛc., ernsthaft). 2. ± ernst (unbeweglich, unerschütterlich). 3. streng, hart, grausam. 4. ± a) grimmig (v. Auge ꝛc.). b) trübe, traurig, drückend, unglücklich (v. der Zeit).

**Stern,** (angelf. steor u. ern) *s.* 1. [Mar.] der od. das Schiffshintertheil, der Spiegel, Stern. 2. ± das Steuer. To sit at the — (of), (jetzt to sit at the helm), das Ruder führen, am Steuer sitzen. 3. (überh.) der Hintertheil einer Sache, der Schwanz.

2. And sit at chiefest stern of public weal. SHAK.

Stern-board, [Mar.] to make a —, durch eine Strömung ꝛc. von dem im letzten Gange erreichten Punkte wieder abgetrieben werden. — chase, [Mar.] das Hinterstück (eine Kanone hinten am Schiffe). — fast, [Mar.] ein Hintertau. — frame, [Mar.] das Spiegelgespann. — most, *adj.* hinterst, ganz zuhinterst. — port, [Mar.] die Hinterpforte, Kreuzpforte. — post. [Mar.] der Hintersteven. — seats, — sheets, *s. pl.*

[Mar.] die Spitzbänke hinten in einer Schlupe, to einem Boote. — **sheets,** *s. pl.* [Mar.] Taue, womit das Steuer regiert wird. — **way,** [Mar.] das Deinsen (Zurückbleiben).

**Sternage,** stēr'nĭdje, *s.* † das Hintertheil, f. Stern.

**Sterned,** stērnd, *adj.* (in Zusammensetzungen) [Mar.] eine gewisse Art von Spiegel habend. [streng, hart.

**Sternly,** stēr'lē, *adv.* 1. ernst. 2.

**Sternness,** stēr'nĕs, *s.* 1. der Ernst, ernste Blick. 2. die Strenge, Härte.

**Sternon,** stēr'nŏn, } (lat., gr.) *s.*

**Sternum,** stēr'nŭm, } [Anat.] das Brustbein. [*s.* das Niesen.

**Sternutation,** stērnūtā'shŭn, (l.)

**Sternutative,** stērnū'tătĭv, }

**Sternutatory,** stērnū'tătŭrē, } *adj.* niesen machend, zum Niesen reizend, Niese... [Niesepulver.

**Sternutatory,** *s.* das Niesemittel,

**Sterquilinous,** stērkwĭl'ĭnŭs, (lat.) *adj.* schmutzig, gemein.

**Stethescope,** stēth'ĕskōpe, (gr.) *s.* das Stethesfop, ein Werkzeug der Aerzte, um Brustkrankheiten aus dem Schalle zu erkennen.

**Steve,** stēve, *v. a.* [Dertl.] stauen.

**Stevedore,** stē'vĕdōre, *s.* [New York] der Stauer, Güterpacker.

**Steven,** stē'vn, (angelf. stefnian) *s.* † der Schrei, Lärm, das Geschrei.

**Stew,** stū, (fr. étuver; it. stufare) *v. a.* dämpfen, schmoren (langsam kochen).

**Stew,** *v. n.* dämpfen, schmoren.

**Stew,** *s.* 1. das geschmorte Fleisch. A — of veal, of pigeons, geschmortes Kalbfleisch, geschmorte Tauben. 2. [† od. Dertl.] die Verwirrung. 3. das Badhaus; die Badstube. 4. (gewöhnlich od. immer im *pl.* —s) das Hurenhaus, Bordell. 5. † die Hure. 6. † der Weiher, Fischbehälter, Fischweiher.

Stew-pan, die Schmorpfanne, der Schmortopf.

**Steward,** stū'ŭrd, (angelf. stiward) *s.* der Rentmeister, Verwalter, Einnehmer; (in großen Häusern rc.) der Haushofmeister; [Mar.] der Hofmeister, Proviantmeister, Proviantaustheiler, Proviantverwalter; [Wettrenn.] der Aufseher.

High steward, ein Beamter in Westminster, der ist, was der Lord Mayor in der City ist. The (Lord) — of the household, der (königliche) Oberhofmeister. Lord high —, der Großhofmeister von England. —'s room, [Mar.] die Mundvorrathskammer, Bottlerei.

**Steward,** *v. a.* † verwalten.

**Stewardly,** stū'ŭrdlē, *adv.* † wie ein Verwalter od. Haushofmeister.

**Stewardship,** stū'ŭrdship, *s.* die Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Oberaufsicht, Großhofmeisterstelle, Stelle eines Verwalters. [seher, Oberaufseher.

**Stewartry,** stū'ŭrtrē, *s.* der Auf-

**Stewish,** stū'ĭsh, *adj.* für ein Hurenhaus passend.

**Stibial,** stĭb'bēăl, (lat. stibium) *adj.* 1. spießglashaltig. 2. mit Spießglas bereitet. — tartar. — emetic, der Brechweinstein.

**Stibiated,** stĭb'bēātĕd, *adj.* mit Spießglas geschwängert.

**Stibium,** stĭb'bēŭm, (lat. W.) *s.* das Spießglas, Antimonium, der Spießglanz.

**Stich,** stĭk, (gr. stichos) *s.* 1. [Poes.] der Vers; Vers (in der Bibel). 2. [Landwirthsch.] eine Baumreihe; [Nordam.] so viel Land als zwischen Doppelfurchen liegt.

**Stichomancy,** stĭkkŏm'mănsē, (gr.) *s.* die Verswahrsagerei, Zettelwahrsagerei.

**Stichometry,** stĭkkŏm'mĕtrē, (gr.) *s.* die Abtheilung nach Versen, Stichometrie; ein Verzeichniß der Bücher der heiligen Schrift, nebst der Anzahl Verse, die jedes Buch enthält.

**Stich-wort,** stĭtsh'wŭrt, } *s.* [Bot.]

**Stitch-wort,** } die Kamille (gen. Stellaria).

**Stick,** stĭk, (angelf. sticca; Stecken) *s.* 1. ein kleiner abgehauener Zweig von einem Baume od. Strauche, der Stock, Stecken. Small **sticks,** die Reiser, das Reisholz. 2. der Stab (um sich darauf zu stützen), der Stock; (um damit zu schlagen rc.) der Stock, Stecken. 3. (bes. in Nordam. gebr.) die Stange (Holz, zum Bauen od. Feuern); das Stück, Scheit. 4. der Stock (der Stängel). 5. die Krücke. 6. ein längliches Ding od. Werkzeug; z. B. A packer's —, der Packstock; Round —, das Queue der Billardstock; Composing —, [Typogr.] der Winkelhaken; — of a boat-hook, die Stange an einem Bootshaken; — of wax, die Stange Siegellack. 7. *pl.* der Kniewirkerstuhl. 8. der Stich (Stoß mit einem spitzigen Instrumente).

A small **stick,** das Stöckchen, Stöckl ein. — of rosemary, der Rosmarinstock. The devil upon two —s, der Teufel auf zwei Krücken, der hinkende Teufel. A — of eels, ein Viertelhundert Aale (10 **sticks** = 1 bind).

Stick-ferrule, die Stockzwinge. — lac, der Stocklack, Holzlack.

**Stick,** (angelf. stican, stician; stechen) *praet.* u. *pp.* **stuck,** *v. a.* 1. † mit Stäben, Stöcken versehen. 2. stechen (mit einem Dolche rc.); (daher) stechen, abstechen, abthun, metzeln, schlachten (Schweine rc.). 3. stecken (on, upon, an, auf), heften, befestigen; anheften, ankleben (Zettel rc.); anspießen; einstecken (einpassen); (into) bohren, stoßen (in). 4. mit etwas Spitzigem (Zähnen, Häkchen rc.) besetzen; (with) besticken (mit).

To **stick** a nail to the wall, einen Nagel in die Wand stecken. The points of spears are **stuck** within the shield, die Lanzenspitzen stecken in dem Schilde. He **stuck** the dagger into his breast, er stieß ihm den Dolch in die Brust. To — the pins, [Nadelmach.] die Nadeln auf Papier stecken. To — with lard, spicken. To — a piece of roast-beef with rosemary, auf ein Stück gebratenes Rindfleisch Rosmarin stecken. To — on, anstecken, anheften, aufkleben, ankleben. To — on with paste or glue, mit Pappe od. Leim ankleben.

**Stick,** *v. n.* 1. stecken (im Schlamme rc.). 2. ± anstehen, Anstand nehmen, Bedenken tragen. 3. stecken bleiben (v. Pfeilen rc.). 4. ± (nicht fort kommen, nicht weiter kommen) stecken bleiben, stocken. 5. (to, an) sich anhängen, kleben, ankleben, hängen od. kleben bleiben. 6. ± hängen od. kleben bleiben (von einem Schandfleck rc.). 7. halten, hangen, anhangen. 8. ± (to) (Einem, einer Sache) anhangen, an Etwas hangen.

This meat **sticks** to one, in my stomach, dieses Fleisch steckt, liegt mir im Magen. There is a friend that **sticketh** closer than a brother, ‖ ein Freund stehet fester bei, denn ein Bruder. We — in the same mire, wir sind in derselben Patsche, befinden uns in derselben Verlegenheit. If it —s there, wenn es da steckt, wenn das die Schwierigkeit ist. And amen **stuck** in my throat, u. mir blieb Amen in der Kehle stecken. Shak. This is the difficulty which —s with the most reasonable of those who etc., dies ist die Schwierigkeit, die Zweifel, Bedenklichkeiten bei den Vernünftigsten von denen erregt, die rc. Swift. To — at, anstehen, Anstand nehmen, Bedenken tragen, stocken bei... He —s at no principles of honor, er verläugnet alles Ehrgefühl. What do you **stick** at? woran stoßen Sie sich? was hält Sie zurück? He —s at nothing for lucre's sake, er macht sich aus Nichts ein Gewissen, wobei Etwas zu gewinnen ist. My faltering tongue —s at the sound, meine stammelnde Zunge stockt bei dem Tone. He —s at no difficulty, keine Schwierigkeit vermag ihn zurückzuhalten. He —s at the commission of no crime, er trägt kein Bedenken, irgend ein Verbrechen zu begehen. [schen Hoffnung u. Furcht schwehen.

To **stick** between hope and fear, zwi-

To **stick** by, 1. es halten mit..., Einem anhangen. 2. Einem bleiben, ankleben; Einem liegen bleiben (wie Waaren). 3. Einem lästig werden.

I fear this commodity will **stick** by me, ich fürchte, daß ich diese Waaren nicht absetze. His losses **stick** by him still, seine Verluste gehen ihm noch nach.

To **stick** out, 1. hervorstehen, hervorragen. 2. † ± a) müßig sein. b) sich einer Sache entziehen, sich nicht darein mischen wollen, sich weigern, davon bleiben.

To **stick** to, 1. fest stecken. 2. ± a) (Einem, einer Sache) anhangen, hangen an...; sich halten an... b) Einen beschweren, schmerzen, Einem weh thun.

That **sticks** to my heart, dies liegt mir am Herzen. To — an opinion, einer Meinung anhangen.

To **stick** together, 1. an einander hangen. 2. ± To **stick** close together, enge verbunden sein. [halten an...

To **stick** upon, sich stoßen; dringen auf...,

Whereby they **stick** upon the memory, wodurch sie sich dem Gedächtnisse einprägen.

**Stickiness,** stĭk'kēnĕs, *s.* die Klebrigkeit, Zähheit. [Stechen; Stocken.

**Sticking,** stĭk'kĭng, *s.* das Stecken;

Sticking-plaister, das Heftpflaster; Lady's black —, das englische Pflaster. — place, die Stelle, wo die Wirbel an einem Saiten-Instrumente festgedreht werden; (daher ±) But screw your courage to the —, aber mache deinen Muth gehörig fest, fest genug. Shak.

**Stickle,** stĭk'kl, (v. stick) *v. n.* 1. (Eines) Partei nehmen od. halten, sich zu Einem schlagen; (for) streiten (für). 2. (mit Worten) (for) streiten (für), (Etwas) verfechten. 3. (in) eifrig, hitzig in Etwas sein, es betreiben. 4. es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen; (betwixt) schwanken (zwischen).

He has stickled very much in that business, er hat sich in dieser Sache sehr eifrig bewiesen. [entscheiden.

**Stickle,** *v. a.* † (als Schiedsrichter)

**Stickle,** *s.* † der Stachel.

**Stickle-back,** stĭk'klbâk, (auch Stickle-bag) *s.* [Ichthyol.] der Stichling.

Spined stickle-back, der kleine Seestichling. Three spined –, der gemeine Stichling. Fifteen spined –, der große Seestichling. Seestachelbörs.

**Stickler,** stĭk'klŏr, *s.* 1. der Parteinehmer, Hülfsfechter, (bei Duellen) der Sekundant. 2. der Eiferer, Streiter, Verfechter; (for) der Kämpe (für), Verfechter (einer Sache). 3. ehem. ein Unterförster, der im königlichen Parke von Clarendon das Holz für die Priorei von Ederose fällen mußte.

Stickler-like, eifrig, heftig.

**Stickling,** stĭk'klĭng, *s.* 1. das Parteihalten. 2. die eifrige Betreibung (einer Sache), Verfechtung.

**Sticky,** stĭk'kē, *adj.* klebrig, zähe.

**Stiddy,** stĭd'dē, *s.* [† od. Dorrl.] 1. der Amboß. 2. die Schmiede.

**Stiff,** stĭf, (angelf. stif) *adj.* 1. (with, von) steif (v. Stängeln, dem Teig ꝛc.); (daher) steif, starr (with, vor Kälte ꝛc.); starr (v. Metallen ꝛc.). 2. ± a) steif, gezwungen (v. Styl, dem Benehmen ꝛc.). b) streng. c) steif, heftig, stark, anhaltend. d) steif, hartnäckig, eigensinnig.

Stiff with gum, gummicht. My legs are –, ich habe steife Beine. To make –, steif, starr machen. To grow –, 1. steif werden, erstarren. 2. ± erschlaffen (v. Geiste). To be od. to stand – in etc., steif halten auf od. über ꝛc., steif u. fest auf ꝛc. halten, beharren. – to defend a bad cause, eine schlimme Sache hartnäckig vertheidigend. This is – news, das ist eine Nachricht, auf die man sich steifen kann. Shak. A – ship or vessel, [Mar.] ein steifes, segelsteifes Schiff. A – gale or breeze, [Mar.] ein steifer Wind, eine steife Kühle.

Stiff-hearted, hartnäckig, halsstarrig. --necked, 1. hartnäckig, halsstarrig (von Menschen). 2. ± halsstarrig (v. Stolz ꝛc.).

**Stiffen,** stĭf'fn, *v. a.* steif machen, steifen (Tuch, den Teig ꝛc.), aufsteifen; starr machen.

To grow stiffened, erstarren (v. den Augen). He stiffened his neck, ‖ er ward halsstarrig. Stiffening grief, ♀ starrender Kummer.

**Stiffen,** *v. n.* 1. steif werden, erstarren. 2. hart werden, erharten. 3. ± hartnäckig werden; (with) sich abhärten (gegen).

3. Some souls, we see,
Grow hard and stiffen with adversity. Dryden.

My stiff'ning hair, mein starrendes Haar. [in eine Halsbinde.

**Stiffener,** stĭf'fnŭr, *s.* die Einlage

**Stiffening,** stĭf'fnĭng, *s.* der Stoff zum Steifen, die Steife.

**Stiffly,** stĭf'lē, *adv.* 1. steif; starr. 2. ± hartnäckig. 3. fest (stark).

To maintain stiffly, steif u. fest behaupten. To be – bent on (or to) a thing, hartnäckig auf Etwas beharren.

**Stiffness,** stĭf'nĕs, *s.* 1. die Steifheit, Steife, Steifigkeit; Starrheit. 2. ± a) die Steife, Steifheit (des Styls, der Haltung ꝛc.), Gezwungenheit. b) die Hartnäckigkeit. c) die Härte, Strenge.

The stiffness of iron to melt, die Strengflüssigkeit des Eisens.

**Stifle,** stĭ'fl, (fr. étouffer; lat. stipo; stiff, stop) *v. a.* 1. (with) ersticken (durch). 2. ± a) ersticken, auslöschen. b) ersticken, dämpfen, unterdrücken, nicht zum Ausbruche kommen lassen.

To stifle the breath, to – respiration, den Athem benehmen. To be stifled with ..., ersticken vor ... To – one with kisses, Einen durch Küsse erdrücken. Stifled with kisses, von Küssen erstickt. To – a report, ein Gerücht ersticken. To – a civil war in its birth, einen Bürgerkrieg in der Geburt ersticken. To – grief, resentment, den Kummer, Unwillen unterdrücken.

**Stifle,** *s.* [Pferdeorzneik.] 1. –, od. --joint, die Kniescheibe am Sprunggelenke des Pferdes. 2. eine Krankheit in der Kniescheibe des Pferdes od. eines anderen Thieres.

**Stigma,** stĭg'mă, (gr. W.) *s.* 1. das Brandmahl, die Brandmarke. 2. ± das Brandmahl (der Schandfleck). 3. [Bot.] die Narbe. 4. [Naturg.] *pl.* Stigmata, die Luftwarzen, Luftlöcher. [gen Schimpfe für ꝛc.

In perpetual stigma of etc., zum ewigen

**Stigmatic,** stĭgmăt'ĭk, **Stigmatical,** stĭgmăt'tĕkăl, *adj.* 1. gebrandmahlt, gebrandmarkt. 2. ± a) gebrandmarkt (beschimpft). b) brandmarkend.

**Stigmatic,** *s.* † 1. der Gebrandmarkte. 2. Einer, der von der Natur gezeichnet worden ist, ein Ungestalteter.

**Stigmatically,** stĭgmăt'tĕkălĕ. *adv.* gebrandmarkt.

**Stigmatize,** stĭg'mătīze, *v. a.* 1. brandmahlen, brandmarken, stigmatisiren. 2. ± brandmarken; verschwärzen.

**Stilar,** stī'lŭr, *adj.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig. [der Stilbit.

**Stilbite,** stĭl'bīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] Stilbite-spar, der Stilbitspath.

**Stile,** stīle, (f. Style) *s.* 1. der Sonnenzeiger, Zeiger einer Sonnenuhr. 2. *pl.* –s. [Zimmerl.] die Ständer.

**Stile,** (angelf. stigel) *s.* die Steige (ein Bret od. Pfahle, auf denen man über einen Zaun steigt).

**Stiletto,** stĭlĕt'tō, (it. W.) *s.* 1. das Stitett, der kleine Dolch. 2. eine Art Ahle.

Stiletto-beard, der Spitzbart.

**Still,** stĭl, (angelf. stillan; ſtill, ſtillen) *v. a.* 1. ſtillen (ſtill machen, die Bewegung hemmen). 2. ± beruhigen. 3. ſtillen, zum Schweigen bringen. 4. ± ſtillen (den Gram ꝛc.).

Stilling of the humors, die Beruhigung der Säfte. I shall – your din, ( ich werde dir das Maul ſtopfen.

**Still,** *adj.* 1. ſtill, ruhig, a) (ohne Bewegung, ohne heftige Bewegung). b) (ohne Geräuſch, ohne vieles Geräuſch). 2. † beſtändig, anhaltend, dauernd.

To sit, to lie, to stand still, ſtill ſitzen, liegen, ſtehen. – music, ſtille (ſanfte) Muſik. Hold –! ſchweigt!

*Prov.* Still waters have deep bottoms, or the – sow sucks up all the draught, ſtille Waſſer ſind od. gründen tief

**Still,** *adv.* 1. ſtets, immer. 2. noch, noch immer, immer noch, jetzt noch. 3. (auch ſteht es bei Wörtern, die eine Erhöhung des Grades anzeigen) noch, immer.

Still and anon, beſtändig. – an end, beſtändig. Shak. [deſſen.

**Still,** *conj.* doch, dennoch, jedoch, in-

**Still,** *s.* ♀ die Stille (der Nacht ꝛc.).

In a still, in der Stille.

Still-born, 1. todtgeborn. 2. ± todt zur Welt gekommen (v. Gedichten ꝛc.); erſtorben (v. Tönen). --life, [Malerei] das Stilleben. --room, das Ruhezimmer. --stand, † der Stillſtand (die Ruhe).

**Still,** (l. stillo) *s.* 1. der Brennkolben, Deſtillirkolben, das Deſtillirgefäß, Deſtillirglas, die Blaſe, Deſtillirgeräthſchaft. 2. – od. --house, die Brennerei, das Brennhaus.

Still-bottom, der Satz, die Hefen. --burn, *v. a.* beim Deſtilliren verbrennen. --head, der Deſtillirkolben.

**Still,** *v. a.* deſtilliren, abziehen, brennen. Stilled water, gebranntes Waſſer.

**Still,** *v. n.* † tropfen, tröpfeln, herabtröpfeln.

**Stillatitious,** stĭllătĭsh'ŭs, *adj.* 1. tröpfelnd, tropfend, herabtröpfelnd. 2. abgezogen, deſtillirt.

**Stillatory,** stĭl'lătŭrē, *s.* † 1. der Brennkolben, die Blaſe. 2. die Brennerei, das Laboratorium. [beruhigt.

**Stiller,** stĭl'lŭr, *s.* Einer, der ſtillt,

**Stillicide,** stĭl'lĕsīde, (lat.) *s.* † das Tröpfeln, Träufeln, der Tropfenfall.

**Stillicidious,** stĭllĕsĭdjĕ'ŭs, *adj.* in Tropfen fallend, tropfend, träufelnd.

**Stilling,** stĭl'lĭng, *s.* 1. das Abziehen, die Deſtillation. 2. das Lager, Kellerlager, Tonnengeſtell.

**Stillness,** stĭll'nĕs, *s.* 1. die Stille (Ruhe). 2. ± das Schweigen (der Leidenſchaften ꝛc.). 3. die Schweigſeligkeit, Verſchloſſenheit. Shak.

**Stilly,** stĭl'lē, *adv.* 1. ſtill (ohne vieles Geräuſch), leiſe, dumpf. 2. ſtill, ruhig.

**Stilpnosiderite,** stĭlpnŏsĭd'dĕrīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Stilpnoſiderit.

**Stilt,** stĭlt, (Stelze; holl. stelt; dän. stylter) *s.* 1. die Stelze (zum Gehen). 2. *pl.* –s, [Zimmerl.] die Pfoſten, Brückenpfähle.

To go, to walk upon stilts, auf Stelzen gehen.

**Stilt,** *v. a.* 1. durch Stelzen erhöhen, höher machen. 2. ± durch unnatürliche Mittel, künſtlich heben, erheben.

**Stimulant,** stĭm'mŭlănt, (lat. stimulans) *adj.* reizend, ſtimulirend.

**Stimulant,** *s.* [Med.] das Reizmittel, reizende Mittel.

**Stimulate,** stĭm'mŭlāte, (l.) *v. a.* 1. [Med.] reizen, ſtimuliren. 2. ſpornen, anſpornen, treiben, antreiben, anreizen.

**Stimulation,** stĭmmŭlā'shŭn, *s.* 1. das Spornen, Reizen, Antreiben, die Reizung, Stimulation. 2. der Reiz.

**Stimulative,** stĭm'mŭlătĭv, *adj.* ſpornend, reizend, antreibend, ſtimulirend.

**Stimulative,** *s.* das, was anſpornt, reizt, antreibt. anregt, die Reizung.

**Stimulator,** stĭm'mŭlātŭr, *s.* Einer, der anſpornt, reizt, antreibt.

**Stimulus,** stĭm'mŭlŭs, (l. W.) *s.* 1. [Med.] das Reizmittel. 2. ± die Anreizung, (to) der Antrieb (zu).

**Sting,** stĭng, (angelſ. stingan, styngan; ſtechen) *praet.* u. *pp.* stung, * stang, *v. a.* 1. ſtechen (v. Bienen ꝛc.), ſtacheln. 2. ± a) beißen, ſchmerzen. b) verwunden.

2. b) Slander stings the brave. Pope.

That stung me to the heart, dies gab mir einen Stich ins Herz, dies ging mir durch das Herz. To – to the quick, tief ſchmerzen. To – into rage, zur Wuth reizen. Stung with remorse, von Gewiſſensbiſſen gepeinigt.

**Sting,** *s.* 1. der Stachel (der Bienen ꝛc.). 2. ± der Trieb, die Begierde. 3. der Stich (einer Biene ꝛc.). 4. ± a) der Stich, Biß. b) die Schärfe, Spitze (eines Sinngedichtes ꝛc.).

The sting of death, ‖ der Stachel des Todes. The – of conscience, das nagende Gewiſſen, Gewiſſensbiſſe. A jest that carries a – in the tail, ein beißender Scherz.

Sting-bill, [Ichthyol.] der Schwertfiſch. das Petermännchen. –-ray, der Stachelroche. [ſticht, verletzt, verwundet.

**Stinger,** stĭng'ŭr, *s.* Etwas, das

**Stingily,** stĭn'jĕlĕ, *adv.* geizig, filzig; kärglich. [die Kargheit, Filzigkeit.

**Stinginess,** stĭn'jĕnĕs, *s.* der Geiz.

**Stingingly,** stĭn'jĭnglĕ, *adv.* ſtechend, ſchmerzhaft. [ohne Stachel

**Stingless,** stĭng'lĕs, *adj.* ſtachellos,

**Stingo,** stĭng'gō, (v. sting) *s.* das alte Bier, ſtarke Bier.

**Stingy,** stĭn'jĕ, (verwandt mit dem alten chinchy, fr. chiche; w. ystang) *adj.* geizig, filzig, karg, knickerig.

**Stink,** stĭngk, (angelſ. stincan) *v. n.* ſtinken; (of) ſtinken, riechen (nach).

His breath stinks, er hat einen ſtinkenden Athem. A stinking fellow, 1. der Stinker. 2. ± der gemeine Kerl. He –s for pride, er ſtinkt vor Stolz.

**Stink,** *s.* der Stank, Geſtank.

Stink-horn, der Stinkſchwamm, ſtinkende Giftſchwamm od. Hirſchſchwamm. –-pot, 1. eine ſtinkende Zuſammenſetzung. 2. [Mar. Artill.] der Stinktopf. –-stone. [Mineralg.] der Stinkſtein, Sauſtein, Stinkkalk.

**Stinkard,** stĭngk'ŭrd, *s.* 1. ein ſtinkeriger, gemeiner Kerl, der Stänker. 2. das Faulthier.

**Stinker,** stĭngk'ŭr, *s.* 1. etwas Stinkendes, das Stinkende. 2. der Stinktopf.

**Stinking,** stĭngk'ĭng, *adj.* 1. ſtinkend. 2. ± o ſchmutzig, gemein, elend, niederträchtig.

**Stinkingly,** stĭngk'ĭnglĕ, *adv.* 1. ſtinkend. 2. ± o ſchmutzig, niederträchtig, gemein.

**Stint,** stĭnt, (angelſ. stintan; isl. stunta) *v. a.* 1. einſchränken; verkürzen; hemmen; mäßigen; regeln. 2. o [Nordam.] Einem eine gewiſſe Arbeit auflegen, nach deren Vollendung die Perſon, welche ſie vollbracht hat, eine Zeit lang frei iſt.

Stint yourself in necessaries, ſchränkt euch auf die nothwendigſten Bedürfniſſe ein.

**Stint,** *v. n.* ablaſſen, aufhören, ſtill ſtehen, anhalten. Shak.

**Stint,** *s.* 1. die Einſchränkung. 2. das Maß (die angewieſene Quantität).

Our stint of woe is common, unſer Maß von Weh iſt uns gleich zugemeſſen. A decent funeral and black habits are the usual –s of common husbands, gewöhnliche Männer laſſen es bei einem anſtändigen Begräbniſſe und ſchwarzen Kleidern bewenden.

**Stint,** *s.* [Ornith.] die Meerlerche.

**Stintance,** stĭnt'ănse, *s.* [† oder Oertl.] die Einſchränkung, Zurückhaltung.

**Stinter,** stĭnt'ŭr, *s.* die Perſon oder Sache, die einſchränkt. [der Strunk.

**Stipe,** stīpe, (lat. stipes) *s.* [Bot.]

**Stipel,** stīp'ĕl, (ſ. Stipula) *s.* [Bot.] das Afterblatt, der Blattanſatz.

**Stipend,** stī'pĕnd, (lat.) *s.* die Beſoldung, der Gehalt, Sold, Lohn.

**Stipend,** *v. a.* beſolden, ſalariren.

**Stipendiary,** stīpĕn'dĕărĕ, stīpĕn'jĕărĕ, *adj.* beſoldet, ſalarirt, im Solde ſtehend.

**Stipendiary,** *s.* der Söldling, Söldner. [*adj.* [Bot.] geſtrunkt, geſtielt.

**Stipitate,** stĭp'pĭtāte, (ſ. Stipe)

**Stipple,** stĭp'pl, *v. a.* tüpfeln, in gepunkter Art od. Manier ſtechen.

**Stiptic,** stĭp'tĭk, ſ. Styptic.

**Stipula,** stĭp'pŭlă, } (lat.) *s.* [Bot.]

**Stipule,** stĭp'pūle, } das Afterblatt, der Blattanſatz.

**Stipulaceous,** stĭppŭlā'shŭs, }

**Stipular,** stĭp'pŭlăr, } *adj.* [Bot.] afterblätterig, auf Afterblättern wachſend, Afterblatt...

**Stipulate,** stĭp'pŭlāte, (l. stipulor) *v. n.* übereinkommen, eins werden, ſich vergleichen, die Abrede treffen, angeloben, ſtipuliren, feſtſetzen, beſtimmen.

**Stipulate,** *v. a.* bedingen, ausbedingen, beſtimmen, feſtſetzen, verabreden.

**Stipulate,** *adj.* [Bot.] afterblätterig, mit Afterblättern verſehen

**Stipulation,** stĭpŭlā'shŭn, *s.* 1. die Abrede, Uebereinkunft, Verabredung, Bedingung, Feſtſetzung, Stipulation, Klauſel, das Angelöbniß; der Vergleich, Vertrag. 2. [Bot.] die Lage u. Geſtalt der Afterblätter.

**Stipulator,** stĭp'ŭlātŭr, *s.* Einer, der ſtipulirt, einen Vergleich ſchließt, der Kontrahent.

**Stipule,** stĭp'ŭle, ſ. Stipula.

**Stir,** stŭr, (angelſ. stiriau, styrian; ſtören) *v. a.* 1. ſtören (das Feuer ꝛc.), umſtechen, umſchaufeln (Korn ꝛc.), umrühren. 2. bewegen, regen, rühren (die Hand ꝛc.); in Bewegung bringen, aufregen. 3. ± a) aufrühren, in Anregung bringen, aufwerfen (eine Frage ꝛc.); erregen, in Gang bringen. b) reizen, hetzen, aufhetzen; (Menterei ꝛc.) anſtiften; (to) anfeuern (zu).

Stirring-stick, [Seifenſied. ꝛc.] der Rührſtock, Rührſtecken.

To stir about, umrühren.

To stir up, 1. umrühren, aufrühren. 2. ± a) erregen, aufregen, reizen; thätig oder wirkſam machen. b) anhetzen, anreizen, aufwiegeln; anfeuern; (to) reizen (zu), anregen (zu).

To stir up a mutiny, Menterei ſtiften. To – the mind, den Geiſt aufregen.

**Stir,** *v. n.* 1. ſich regen, ſich rühren; ſich bewegen. 2. ± a) im Umlauf, unter den Leuten ſein, im Gange ſein. b) laut werden, verlauten, zum Vorſchein kommen. c) (auch mit about) ſich Mühe geben, thätig ſein. d) ( aus dem Bette) aufſtehen. Shak.

He is always, continually stirring, er iſt immer in Bewegung. There is no wind stirring, es regt ſich kein Lüftchen. To – from home, to – abroad, ausgehen. There is no money stirring, no money –s about, es iſt kein Geld im Umlauf, es iſt kein Geld unter den Leuten. There is no news stirring, es gibt, man hört nichts Neues. She is stirring, ( ſie ſteht auf. [gehen.

To stir about, herumlaufen, herumTo stir out, ausgehen. She never –s out, ſie kommt nicht aus dem Hauſe. To – of one's bed, (aus dem Bette) aufſtehen.

**Stir,** (w. ystwr) *s.* 1. das Regen; (daher) a) das Getümmel, Geräuſch, ( Weſen, Leben, der Spektakel), das Geſchrei, der Lärm, Tumult. b) [Handel] (das) Leben. 2. die Bewegung, der Auflauf, Aufruhr, die aufrühreriſche Bewegung.

To make a great stir, viel Spektakel machen. The great –s of the disputing world, das viele Weſen der ſtreitenden Welt. –s of mind, Gemüthsbewegungen. To raise a –, einen Aufruhr erregen.

**Stir-about,** stŭr'ăbŏût', *s.* eine Art Haferbrei, den man mit etwas kalter Butter und Salz od. Milch genießt.

**Stire-wort,** stīre'wŭrt, *s.* [Bot.] das Kreuzkraut. [mark.

**Stiria,** stĭr'rĭă, *s.* [Geogr.] Steier-

**Striated,** stĭr'rĭātĕd, (v. l. stria) *adj.* mit Gehängen wie Eiszapfen geſchmückt.

**Stirious,** stĭr'rĭŭs, *adj.* † Eiszapfen ähnlich.

**Stirk,** stŭrk, *s.* [Oertl.] der junge Ochs, Farre, die junge Kuh, Färſe, das Rind. [gung, Regung, das Geräuſch.

**Stirrage,** stŭr'rĭdje, *s.* die Bewe-

**Stirrer,** stŭr'rŭr, *s.* 1. Einer, der in Bewegung iſt. 2. Einer, der in Bewegung ſetzt, der Bewegende, Beweger. 3. ± der Hetzer, Anſtifter. 4. Einer, der (Morgens) aufſteht. An early , Einer, der früh aufſteht. 5. [Färb.] die Krücke (zum Umrühren).

A stirrer up, der Aufwyler, Aufwiegler. The – up of a sedition, der Aufrührſtifter.

**Stirring,** stŭr'rĭng, *adj.* rührig.

**Stirring,** *s.* 1. das Regen, Bewegen, Stören ꝛc., ſ. Stir. 2. die Aufwiegelung, der Aufſtand. 3. das zweite Pflügen.

**Stirrup,** stŭr'rŭp, (angelſ. stigerapa) *s.* 1. der Steigbügel, Bügel. 2. [Schuhmach.] der Knieriemen. 3. [Mar.] a) *pl.* –s, die Springſtroppen. b) Iron-stirrups, α) eiſerne platte Klammern. β) eiſerne Platten od. Schwalken, um den loſen Kiel mit dem feſten zu verbinden. γ) die halben Monde von Eiſen an den Seiten des Vorſteven u. Kieles. [richten.

To fit the stirrup, die Steigbügel

Stirrup-cup, –-glass, der Abſchiedstrunk. –-leather, –-lether, –-strap, der Steigbügelriemen, Steigriemen, Bügelriemen. –-oil, ⊖ die Prügel, derben Schläge. –-stockings, *s. pl.* die Bügelſtrümpfe, Ueberſtrümpfe, Reitkamaſchen.

STI STO STO

**Stirrup,** *v. a.* mit dem Knieriemen peitschen.

**Stitch,** stĭtsh, (sticken) *v. a.* 1. stechen, nähen, (ein Buch ꝛc.) heften; (down) glatt anstechen od. annähen; (up) zusammennähen, zusammenstechen, zusammenheften, vernähen, anheften. 2. ± to – together, zusammensticken. 3. [Nordaun.] s. to Ridge.

**Stitch,** *v. n.* nähen, heften.

Stitching-silk, die Nähseide. Stitching-needles, Stecknadeln.

**Stitch,** *s.* 1. der Stich (mit der Nähnadel). 2. ± der Stich, das Stechen, ein stechender Schmerz (besonders in der Seite), das Seitenstechen. 3. (beim Sticken) die Masche. 4. [Landwirthsch.] die Furche.

Cross-stitch, der Kreuzstich. Change–, der Kettenstich. To go thorough – with .., (Etwas) (standhaft) durchführen, ausführen, durchsetzen. Master –, ⊖ der Schneider. To take up a –, eine Masche aufnehmen.

Stitch-book, das geheftete Buch, Heft. –-fallen, 1. auseinander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Hefte gegangen. 2. †‡ eingefallen (v. den Wangen). –-wort, [Bot.] die Kamille.

**Stitcher,** stĭtsh'ŭr, *s.* der (od. die) Nähende, Heftende, der Näher, Flicker.

**Stitchery,** stĭtsh'ŭré, *s.* † die Näherei, Flickerei.

**Stitching,** stĭtsh'ĭng. *s.* 1. das Nähen, Heften. 2. die Heftarbeit.

**Stithy,** stĭTH'é, *s.* 1. [Dertl.] der Amboß. 2. die Schmiede. 3. der Schweiß (eine Krankheit des Rindviehs).

**Stithy,** *v. a.* (auf dem Amboß) schmieden.

**Stive,** stīve, (s. Stuff u. Stew) *v. a.* † 1. stopfen, einpfropfen. 2. (vor Hitze) ersticken machen. [heiß.

Stiving hot, stickend heiß, zum Ersticken

**Stiver,** stī'vŭr; (schw. stīver; holl. stuiver) *s.* der Stüber (holl. Münze).

Stiver-cramped, geldlos.

**Stoak,** stōke, *v. a.* stopfen, verstopfen; [Mar.] The water is stoaked, das Wasser ist gestockt. [das Hermelinchen.

**Stoat,** stōte, *s.* [Zool.] der Hermelin,

**Stoccade,** } stŏkkāde', } *s.* 1. der

**Stoccado,** } stŏkkā'dō, } Stich, Stoß (mit dem Degen ꝛc.). 2. das Stakett, die Pallisadenverschanzung.

**Stock,** stŏk, (angelf. stoc; Stock) *s.* 1. der Stock, Strunk (der Pflanzen); (u. als Pflanzenname) die Levkoje. 2. der Stamm (der Bäume; ein junger Baum selbst). 3. ± der Stamm, das Geschlecht. 4. der Stock (das stehen gebliebene Stück vom Stamme eines gefällten Baumes). 5. der Stock, Block, Klotz. 6. ± der Stock, Klotz (v. Menschen). 7. [Schiffb.] a) der Stapelblock; *pl.* –s, der Stapel, das Werft, Lager zum Schiffbaue. b) das Holz des Umschlagbohrers eines Blockmachers. 8. *pl.* –s, a) –s od. A pair of –s, der Stock (in welchen die Füße eines Gefangenen geschlossen werden). b) das Striefelholz, der Striefelblock. c) der Perückenstock. d) eine Art Rothall (für unbändige Pferde beim Beschlagen). .. [Walkmühl.] der Stock. 10. [Papiermühl.] .er Stampfreg. 11. der ganze hölzerne Theil an vielen Werkzeugen; z. B. a) der Schaft einer Flinte, Pistole. b) die Nabe (am Rade). c) – of a card, das Holz einer Kardätsche, worin die Drähtchen befestigt sind. 12. der Stock (eine Menge bei einander befindlicher Dinge einer Art, die zusammen ein Ganzes ausmachen; z. B.) A – of cattle, of sheep, der Viehstock, Viehstand, Schafstand; live –, zahmes Vieh; – of bees, ein Bienenstand; (daher) a) [Westind.] die zu einer Plantage gehörigen Sklaven. b) (of, von, an) der Vorrath (überhaupt). 13. [Kartenp.] der Stamm, Talon. 14. a) [Handel] das Kapital, Stammvermögen, Grundvermögen, baare Vermögen; Handelskapital, Stammkapital. b) das Staatskapital; *pl.* –s, der Staatsfonds, die Staatsaktien, Staatspapiere, Staatseffekten. c) [Handel] die Aktie, *pl.* Aktien, Antheilscheine. d) [Buchhalt.] der Eigenthümer od. die Eigenthümer der Bücher. 15. (ehemals) eine Bekleidung für die Beine, der Strumpf; (jetzt) die Halsbinde, Halskrause; Kravate. 16. † der Stich, Degenstoß.

A savage stock, a wild –, der Wildling, wilde Stamm (zum Pfropfen). From what – did he spring? wo stammte er her? – of an anchor, der Ankerstock. – of a vane, [Mar.] die Flügelscheere, das Flügelheck. – of an anvil, der Stock eines Amboßes. To be made a laughing-–, Andern zum Gelächter, zum Gespötte sein. A leaning –, eine Stütze, Lehne, Hülfe. To be in the shoemaker's –s, enge Schuhe od. Stiefel anhaben. A good – of commodities, ein guter Vorrath an Waaren, eine große Auswahl von Waaren. – and block, das Ganze. A great – of learning, ein Schatz von Kenntnissen, eine tiefe, umfassende Gelehrsamkeit. Out of his own –, aus seinem eigenen Beutel. To have one common –, aus einem Beutel zehren. To sell one's –s, seine Aktien zu Geld machen, versilbern. To be in –, Kapitalien, Geld haben. – in bank, das Bankkapital. – (of goods) on hand, der Waarenvorrath.

Stock-account, das Kapitalkonto. –-adventurer, der Aktienspieler. –-adventures, *s. pl.* Aktienspekulationen. –-book, das Stockregister. –-broker, der Aktienhändler, Stockmäkler, Papiermäkler. –-buckle, die Halsbindenschnalle. –-dove, die Holztaube. –-exchange, die Stockbörse, der Geldmarkt. –-fish, der Stockfisch. –-fowler, [Mar.] die Donnerbüchse. –-gillyflower, [Bot.] die Levkoje. –-grafting, das Pfropfen in den Spalt. –-holder, der Aktienbesitzer, Aktieninhaber; Kapitalist. –-horse, das Packpferd. –-job, *v. a.* in Fonds od. Aktien spekuliren, agiotiren. –-jobber, der Staatspapierhändler, Börsenspieler, Stockreiter. –-jobbing, –-jobbery, der Staatspapierhandel, Aktienhandel, das Aktienspiel, Börsenspiel, die Stockreiterei, Aktienreiterei. –-lock, das Riegelschloß. –-lock, *v. a.* mit einem Riegelschlosse versehen. –-operations, *s. pl.* der Umsatz von Kapitalien. –-purse, eine gewisse Summe, die bei einem Regimente erspart u. zu Anschaffungen für dasselbe verwendet wird. –-shave, [Schiffb.] das Schneidemesser. –-shears, *s. pl.* die Stockscheere. –-still, stockstill, stockmäuschenstill.

**Stock,** *v. a.* 1. † in den Stock legen, stöcken (einen Gefangenen). 2. mit einem Schafte versehen, schäften (Flinten ꝛc.). 3. [Mar.] stocken (den Anker). 4. beilegen, aufsparen, aufbewahren, verwahren, (Geld) zurücklegen, sammeln, zusammenscharren. 5. (with, mit) versehen, versorgen, ausrüsten; mit Einwohnern, mit Vieh, Tauben ꝛc. besetzen. 6. (Kühe) einen Tag od. mehr vor dem Verkaufe ungemolken lassen. 7. (up) ausstocken, ausroden, ausrotten. 8. zusammenwerfen (die Karten). 9. ⊖ (beim Fechten) treffen.

To stock with inhabitants, with people, bevölkern. To – land with clover, ein Stück Land mit Klee anblümen. To – one's mind with learning, den Geist mit Kenntnissen bereichern.

**Stockade,** stŏkkāde', (s. Stoccade) *s.* [Festungsb.] 1. die Stakette. 2. der Staketten zaun, das Stakett.

**Stockade,** *v. a.* mit Staketten umgeben od. befestigen, verpfählen.

**Stockinet,** stŏk'kenĕt, *s.* eine Art Baumwollenzeug. [der Strumpf.

**Stocking,** stŏk'ĭng, (v. stock) *s.* Fulled or milled stockings, gewalkte oder tuchartige Strümpfe. To put the –s upon the leg, die Strümpfe über die Form spannen.

Stocking-breeches, *s. pl.* die Strumpfhosen. –-dresser, der Strumpfzurichter. –-frame, der Strumpfwirkerstuhl, Strumpfstuhl. –-frame-trade, der Strumpfhandel. –-knitter, der Strumpfstricker. –-mender, der Strumpfflicker, die Strumpfflickerinn. –-trade, der Strumpfhandel –-weaver, der Strumpfweber, Strumpfwirker. [sehen od. bekleiden, strumpfen.

**Stocking,** *v. a.* mit Strümpfen versehen od. bekleiden, strumpfen.

Stockinged, in Strümpfen.

**Stockish,** stŏk'ĭsh, *adj.* † stöckisch, klotzig, unempfindlich. Shak.

**Stocky,** stŏk'é, *adj.* stark (v. Personen)

**Stoic,** stō'ĭk, (gr.) *s.* [altgr. Philos.] der Stoiker (auch ⊕).

**Stoic,** } *adj.* stoisch; (da-

**Stoical,** stō'ĭkăl, } her ±) stoisch, kalt, ernsthaft, streng, standhaft, unempfindlich, gelassen.

**Stoically,** stō'ĭkălle, *adv.* stoisch.

**Stoicalness,** stō'ĭkălnĕs, *s.* das stoische Wesen, die Standhaftigkeit, Unempfindlichkeit.

**Stoicism,** stō'ĕĭzm, *s.* 1. die Lehre der Stoiker, stoische Philosophie, der Stoicism. 2. ± der Stoicism, Gleichmuth, Gleichmuthssinn.

**Stoke,** stōke, (angelf. stocce, stoc) = stock. = Ort, steht in vielen englischen Städtenamen. [Feuer), rühren.

**Stoke,** (fr. stoquer) *v. a.* schüren (das

**Stoke,** } *s.* [Dertl. oder

**Stoker,** stōke'ŭr. } Techn.] der Braunknecht, der nach dem Feuer sieht.

**Stole,** stōle, *pret.* v. Steal.

**Stole,** (gr. stole) *s.* 1. das lange Gewand, Schleppkleid, die Stola, der lange Rock; (u. in engerer Bedeutung) die Stola (Priesterkleidung, der Priesterrock, Chorrock, das Meßgewand katholischer Priester). 2. (lat. stolo) der Schößling, die Lode.

**Stoled,** stōld, *adj.* ein langes Gewand, eine Stola tragend.

**Stolen,** stōln, *pp.* v. Steal.

**Stolid,** stŏl'id, (lat.) *adj.* † thöricht, unvernünftig. [heit, Thorheit.

**Stolidity,** stŏlid'ĕtē, *s.* † die Dummheit.

**Stoloniferous,** stŏlŏnif'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] sprossend.

**Stomach,** stŭm'mŭk, (gr. stomachus) *s.* 1. [Anat.] der Magen. 2. (in allen diesen Bedeutungen beinahe * od. unzierlich) ‡ a) der Magen, die Lust (Begierde). b) die Hitze, Heftigkeit, der Eifer; Zorn. c) die Empfindlichkeit, der Unwille. d) der Trotz, Hochmuth, Uebermuth, Stolz, die Hoffahrt. 3. o der Magen, die Eßlust, der Appetit.

The pit of the stomach, die Herzgrube. To have a good —, einen guten Magen haben, guten Appetit haben. To turn one's —, Erbrechen verursachen. That goes against my —, das widert, ekelt mich an, davor ekelt mir. A child that has a great —, ein unleidliches Kind. It stuck in the camel's — that etc., es verdroß das Kameel, daß ꝛc. I have my — for the roast meat, ☾ ich will auf den Braten warten.

Stomach-qualmed, mit Blähungen geplagt. —skins, *s. pl.* eine Krankheit junger Hühner, eine Folge dünner Häutchen, die sich in ihrem Magen erzeugen.

**Stomach,** (lat. stomachor) *v. n.* † verdrießlich, ärgerlich sein, (at) sich ärgern, böse werden (über).

**Stomach,** *v. a.* 1. über Etwas unwillig, erbost sein, einen Groll auf Einen haben. 2. [Nordam.] (aber unzierlich) sich (Etwas) gefallen lassen, verdauen (erdulden).

I cannot stomach an affront, ich stecke keine Beleidigungen ein.

**Stomachal,** stŭm'mŭkăl, *adj.* magenstärkend, gut für den Magen.

**Stomached,** stŭm'mŭkt, *adj.* unwillig, böse, zornig, verdrießlich.

**Stomacher,** stŭm'mŭkŭr, *s.* der Brustlatz, Latz, das Brusttuch, Bruststück. A — of ribins, eine Reihe Bandschleifen vor der Brust.

**Stomachful,** stŭm'mŭkfŭl, *adj.* eigensinnig, widerwillig, trotzig, sauertöpfisch.

**Stomachfulness,** stŭm'mŭkfŭlnĕs, *s.* der Eigensinn, Trotz.

**Stomachic,** stŏmăk'ĭk,
**Stomachical,** stŏmăk'ĭkăl, } *adj.* 1. zum Magen gehörig, Magen... 2. magenstärkend, gut für den Magen, Magen...

Stomachic vessels, [Anat.] die Magengefäße. [die Magenarzenei.

**Stomachic,** *s.* das Magenmittel,

**Stomachless,** stŭm'mŭklĕs, *adj.* keine Eßlust, keinen Appetit habend.

**Stomachous,** stŭm'măkŭs, *adj.* † ärgerlich, trotzig, leicht zu erzürnen, eigensinnig, zornig.

**Stomp,** für Stamp, s. d.

**Stone,** stōne, (angelf. stan; goth. staina; Stein) *s.* 1. [Mineralg.] der Stein. 2. ‡ der Stein. A heart of —, ein Herz von Stein. 3. † der Stein, Feuerstein. 4. der (kostbare, edle) Stein. 5. a) der Augapfel, Augstern. Shak. b) der Stein, Blasenstein. 6. [Bot.] der Stein, Kern (mancher Früchte). 7. [Anat.] die Hode; —s of a wild boar, die Geilen eines wilden Ebers. 8. ein aus Stein gemachtes Ding od. Werkzeug; (u. in engerer Bedeutg.) a) der Spiegel. Shak. b) der Stein, das Grabmal. Pope. 9. der Stein (ein bestimmtes Gewicht, von 8, 12, 14 od. 16 Pfund; auch bei Wettrennen in Beziehung auf die Jockeys gebr.).

A house of stone, ein Haus von Stein, ein steinernes Haus. — for building, der Baustein. Precious —, 1. der Edelstein. 2. ♀ der Augapfel, Augstern. Shak. Meteorie —s, Meteorsteine, Luftsteine. Philosopher's —, der Stein der Weisen. To walk upon the —s, ‡ das Pflaster treten (müssig in den Gassen herumgehen). To be troubled with the —, den Stein haben. —s of grapes, Traubenkerne. A cherry-—, der Kirschstein, Kirschkern. A — of meat, 8 Pfund Fleisch. A — of wool, ein Stein Wolle (d. h. 14 Pfd.).

*Prov.* A rolling stone never gathers moss, ein unruhiger, unstäter Mensch kommt zu Nichts. To leave no — unturned, Nichts unversucht lassen, Alles aufbieten, Alles in Bewegung setzen. To kill two birds with one —, zwei Fliegen mit einem Schlage tödten. [Stein, Stein.., steinern.

**Stone,** *adj.* aus Stein gemacht, wie A stone jug, ein steinerner Krug.

Stone-alum, der Steinalaun. —basil, [Bot.] der Quendel, Thymian. —blind, stockblind. —blue, [Hüttenb.] die Blaufarbe, Schmalte. —bottle, der Steinkrug, die Steinkruke. —bow, die Kugelarmbrust, der Kugelschnepper. —break, [Bot.] der Steinbrech. —bridge, die steinerne Brücke, Steinbrücke. —butter, [Mineralg.] die Steinbutter. —cast, der Steinwurf. —chat, —chatter, [Ornith.] der kleine od. braunkehlige Steinschmätzer, die Steinfletsche (Motacilla rubicola, Linn.). —check, der Brachvogel. —chollic, die Steinschmerzen. —coal, die Steinkohle. —cray, die Kreidenkrankheit (der Falken). —crop, [Bot.] die Meerhirse, der Steinsame; English —, der wilde Steinsame. —crop-tree, [Bot.] das Schamkraut, der stinkende Gänsefuß. —curlew, [Ornith.] der Steinwälzer, Dickfuß. —cutter, 1. der Steinmetz, Steinhauer. 2. der Steinschneider. 3. der Bildhauer. —cutting, die Steinhauerarbeit; das Steinschneiden; die Bildhauerarbeit. —dead, mausetodt. —doublet, ↓ das Gefängniß. —duck, [Ornith.] die Kragenente, Harlekinsente. —falcon, der Steinfalk(e). —fern, [Bot.] der Steinfarn. —flood, der Steinregen. —fly, [Entom.] die Wassergrille. —fox, [Zool.] der Steinfuchs. —fruit, das Steinobst. —gall, s. Kestrel. —grig, [Ichthyol.] der Steinbeißer. —hawk, der Steinfalk(e). —hearted, stony-hearted, hartherzig, ein Herz von Stein habend. —horse, der Hengst, Beschäler. —house, das Steinhaus, Haus von Stein. —mason, der Steinhauer, Steinmetz. —parsley, [Bot.] das Steinpeterlein, die Steinpimpinelle. —pincer, [Naturg.] der Steinbohrer, die Steinmuschel, Steindattel, der Steinfresser. —pit, —quarry, der Steinbruch. —pitch, das Steinpech. Bergpech, harte Pech. —plant, 1. der Schwammstein, Pitzstein. 2. die versteinerte Pflanze. —plover, die Pfuhlschnepfe. —'s-cast, —'s-throw, der Steinwurf (die Weite, bis wohin man einen Stein werfen kann). —smich, 1. s. Stone-chat. 2. die Pechuelke. —'s-mickle, eine Art Fliegenvogel. —squarer, Einer, der Quadersteine haut. —still, stockstill. —stud, der Eckpfeiler an einer Einfahrt. —throw, s. —'s-throw. —wall, die Mauer aus Steinen, Brandmauer. —ware, das irdene Geschirr, Steinzeug. —work, das Mauerwerk; die Arbeit in Stein. —wort, [Bot.] die Hirschzunge.

**Stone,** *v. a.* 1. steinigen. 2. † ‡ versteinern, verhärten (das Herz). Shak. 3. von Steinen reinigen od. säubern. 4. kernen (Früchte, d. h. die Kerne aus den Früchten nehmen). 5. ausmauern (einen Brunnen ꝛc.).

**Stoner,** stō'nŭr, *s.* 1. der Steiniger. 2. Einer, der ausmauert.

**Stoniness,** stō'nĕnĕs, *s.* 1. das Steinige, die steinige Beschaffenheit. 2. ‡ die Härte (Hartherzigkeit).

**Stoning,** stō'ning, *s.* das Steinigen, die Steinigung.

**Stony,** stō'nē, *adj.* 1. steinig, a) (aus Steinmasse bestehend). b) (Steine enthaltend) Stein... 2. steinern. 3. versteinernd. Spenser. 4. ‡ hart, steinhart. 5. steinicht.

A stony heart, das Felsenherz. — land, — ground, der Steinboden.

Stony-hearted, hartherzig.

**Stood,** stŭd, *praet.* v. Stand. (When Marcius) — for Rome, allein hinlänglich war, Rom zu vertheidigen. Shak.

**Stook,** stŭk, (w. ystwc) *s.* [Oertl.] der Garbenhaufe, das Dutzend Garben.

**Stook,** *v. a.* [Oertl.] in Haufen (von zwölf Garben) setzen (das Getreide).

**Stool,** stōōl, (angelf. stol; Stuhl) *s.* 1. der Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schämel, Bock. 2. der Stuhl, Nachtstuhl; (daher) der Stuhlgang. 3. (lat. stolo) [Bot.] der Schößling, die Lode; *pl.* —s, Mutterpflanzen: 4. [Mar.] —s, a) am Hintertheile des Schiffes befestigte Planken, worauf die Gallerie errichtet wird ꝛc. b) die Rusten der Pardunen. c) —s of the lanterns, die Klöße für die Laternen.

Close stool, der Nachtstuhl. Foot-—, der Fußschämel. — of repentance, Cutty-—, [Schottl.] die Bußbank. To go to the —, zu Stuhle, auf den Stuhl gehen. To give any one a —, Einem einen Stuhlgang verschaffen. He had six good —s, er hat sechs Mal gute Oeffnung gehabt.

Stool-ball, der Stuhlball (ein Spiel, wobei ein Ball von einem Sessel zum andern getrieben wurde). —bent, die Borstenbinse, rauhe Binse.

**Stool,** *v. n.* [Landwirthsch.] sich verästen, Schößlinge treiben.

**Stoom,** stōōm, *v. a.* [Oertl.] Kräutersäckchen od. andere Ingredienzien in den Wein thun, um die Gährung zu verhindern.

**Stoop,** stōōp, (angelf. stupian; holl. stuipen) *v. n.* 1. sich bücken, sich beugen, sich neigen. 2. ‡ a) sich beugen, sich demüthigen; (to) verfallen (in), sich unterwerfen (Jemands Launen ꝛc.). b) sich herablassen (to, zu, bis zu), sich herabgehen. c) (to) weichen, nachstehen (Einem; in, in). d) nach-

geben. 3. a) sich niederlassen (sich niederwärts bewegen). b) (von Vögeln) sich (im Fluge) niederlassen, sich senken. 4. herabschießen, niederschießen, stoßen (v. Vögeln).

To stoop to the very ground, sich bis zur Erde bücken. I'll make him —, ich will ihn schon demüthigen. Each bird stoop'd on his wing, jeder Vogel flog niedriger.

**Stoop,** *v. a.* 1. beugen (den Kopf ꝛc.), (ein Faß ꝛc.) neigen. 2. † ± unterwerfen, unterwürfig machen.

**Stoop,** *s.* 1. das Beugen, Bücken, Neigen. 2. ± die Herablassung. 3. das Herabschießen, Niederschießen (eines Stoßvogels). 4. [Nordam.] a) eine Art gewöhnlich offener Schoppen neben einem Hause. b) ein offener Platz zu Sitzen an einer Thür.

To make a stoop, 1. sich beugen. 2. (at. upon) niederschießen, niederstoßen, stoßen auf ... (v. Raubvögeln).

Stoop-gallant, [Reitk.] eine stark auf das Hintertheil gesetzte Parade.

**Stoop,** (angelf. stoppa) *s.* 1. das Stübchen (Wein od. Bier; = 2 Quart). 2. [Oertl.] der Pfahl. [bücken.

**Stooper,** stōōp'ŭr, *s.* Einer, der sich

**Stoopingly,** stōōp'ĭngle, *adv.* gebückt (gehen ꝛc.), überhangend.

**Stoor,** stōōr, (w. ystwr) *v. n.* [Oertl.] sich in Wolken erheben (wie der Rauch ꝛc.).

**Stooter,** stōōt'ŭr, *s.* eine kleine Silbermünze in Holland = $2^1/_4$ Stüber.

**Stop,** stŏp, (holl. stoppen; stopfen) *v. a.* 1. to —, od. to — up, stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; [Mar.] stopfen (fest machen), stoppen. 2. (durch ein Hinderniß verschließen) verstopfen, (einen Weg, Hafen ꝛc.) sperren, versperren. 3. im Laufe aufhalten, unterbrechen) halten, aufhalten; (das Blut) stellen, stillen; (den Durchlauf) stopfen. 4. ± a) hemmen, hindern, verhindern, (einer Sache) Einhalt thun, ein Ende machen, wehren, steuern, (Einen) abhalten (of. von). b) benehmen (den Athem). c) niederschlagen; unterdrücken. 5. greifen (die Saiten eines musikalischen Instruments). 6. + mit den Unterscheidungszeichen versehen (eine Schrift).

To stop any one's mouth, Einem den Mund stopfen. To — payment, seine Zahlung(en) einstellen. To — proceedings. [Rechtsspr.] inhibiren. Stopping-up stuff, [Schiffb.] die Ausfüllungen des Schlittens beim Ablauf eines Schiffes. Stopt, [Falkn.] Gewölle habend. To — a neighbor's light, einem Nachbar das Licht verbauen, die Aussicht versperren od. benehmen. To — the hounds, die Hunde stopfen (auf- u. zurückhalten. To — any one's breath, Einem den Athem benehmen, Einen ersticken. My breath is sometimes stopped, zuweilen geht mir der Athem aus. To — by or in the way, auffangen. To — a thief, einen Dieb aufhalten, festhalten.

**Stop,** *v. n.* 1. (aufhören, sich zu bewegen) halten, stille halten, stille stehen, stehen bleiben, anhalten. 2. (aufhören) inne halten, einhalten.

To stop in a place, sich an einem Orte aufhalten. Stop! stopf! stopp!

**Stop,** *s.* 1. der Halt, Stillstand. 2. ± der Einhalt. 3. [Reitk.] der Aufhalt. 4. a) (Etwas, das den Fortgang einer Sache hindert) das Hinderniß, der Damm. b) die Pause, Unterbrechung. c) das Aufhören, Ende. 5. das Verbot (einer Waare), der Beschlag (die Hinderung des Verkaufs). 6. [Mus.] a) die Klappe. b) der Griff. c) [Orgelb.] der Zug. Principal —, das Hauptregister. 7. [Mus.] der Anschlag, Griff. 8. [Mar.] a) ein Stoß an einem Holz, an einem Klamp, am Topp der Bramstengen statt Backen ꝛc. b) ein kleines Bindsel von Schiemannsgarn, das Ende eines Taues od. gespitzten Ducht in einer Spliſſung zu belegen. 9. das Unterscheidungszeichen (in einer Schrift). Full —, der Punkt, Schluß, Ruhepunkt.

To make a stop, Halt machen, stehen bleiben, still stehen, einhalten. These —s of thine fright me the more. deine abgebrochene Rede ängstiget mich desto mehr. Shak. To give a — to etc., zurückhalten, unterdrücken (Wünsche ꝛc.). To oppose some — to (the rising torrent etc.), dem ꝛc. einen Damm entgegensetzen. To put a — to etc., einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen, Hindernisse in den Weg legen, Etwas aufhören machen, hindern, hemmen. To make a full —, 1. einen Punkt machen. 2. ± lange einhalten.

Stop-cleat, [Mar.] die Stoßklampe. --cock, der Hahn (an Fässern). --gap. 1. + der Lückenbüßer. 2. ⊖ das letzte Kind einer Frau. --watch, die Sekundenuhr mit einer Hemmfeder. --water, [Mar.] das Stopfwasser. [sam.

**Stopless,** stŏp'lĕs, *adj.* + unaufhaltsam.

**Stoppage,** stŏp'pĭdje, *s.* 1. das Stopfen, Sperren, Verstopfen, die Verstopfung; das Gestopftsein, Gesperrtsein, die Sperrung, Verstopfung. 2. die Hemmung (des Blutumlaufs, Handels ꝛc.), der Einhalt; die Beschlagnahme von Waaren oder Gütern; Unterdrückung (eines Hustens ꝛc.). 3. [Chir.] die Wieke von Werg.

Stoppage or stopping of payments, die Zahlungseinstellung.

**Stopper,** stŏp'pŭr, *s.* 1. Einer, der eine Oeffnung stopft, verstopft, der Stopfer; das, was eine Oeffnung verstopft, der Stopfel, Pfropf, Pfropfen, Stöpsel; [Gießer.] die Stopfstange; [Uhrmach.] der Hemmer (an Repetiruhren). 2. [Mar.] der Stopfer.

Pointed stoppers, [Mar.] Schwieping-stopper. Knotted —s, —s with lanlards, Knopfstopper. —s of the cables, Ankertaustopper. —at the cat-head, die Perturtien.

Stopper-bolts, *s. pl.* [Mar.] die Ringbolzen für die Ankertaustopper. --knot, [Mar.] der Schauermannsknopf.

**Stopper,** *v. a.* mit einem Stopfer, Stöpsel verschließen, zumachen, zuspünden.

**Stopple,** stŏp'pl, (schw. stopp) *s.* 1. der Stöpsel, Pfropf, Pfropfen, Stopfel, Stopfer, Spund, das Stopftuch, der Stopflappen, Stopfhader. 2. [Pfeifenbrenn.] der Pfeifenstopfer. 3. [Orgelb.] die Klappe (an den Pfeifen).

To close with a stopple, spunden, spünden, zuspünden. Cork-—, der Korkstöpsel.

**Storage,** stōre'ĭdje, *s.* 1. das Waarenlager, der Boden, Speicher. 2. der Bodenzins, das Lagergeld, die Lagergebühren Lagerkosten, Lagermiethe, Speichermiethe. Speicherkosten, der Speicherzins.

**Storax,** stō'răks. (lat. styrax) *s.* 1 der Storaxbaum. 2. der Storax (ein Gummiharz).

Storax-tree, s. Storax, No 1.

**Store,** stōre. (w. ystor; angelf. stor; dän. stor) *s.* 1. die Menge, der Haufen, die große Anzahl. 2. der Vorrath (of. von), Waarenvorrath, das Lager; (auch ℘) die Fülle. Shak. — of victuals, der Mundvorrath, Proviant; (gewöhnl. im) *pl.* —s Mundvorräthe, Proviant, Lebensbedürfnisse; Kriegsvorräthe; Schiffsvorräthe. Great —s of provisions and ammunition, große Mund- u. Kriegsvorräthe. 3. das Vorrathshaus, Magazin, Lagerhaus, der Speicher, die Waarenniederlage. 4. [Nordam.] der Laden, Kaufladen.

A great store of books, sehr viele Bücher, ein Schatz von Büchern. A great — of all things, ein reicher Ueberfluß an allen Dingen. A — of corn, der Kornhaufe. A — of years, ✲ viele Jahre, eine große Anzahl von Jahren. A good — of wine or of bread, ein schöner Wein- od. Brodvorrath. — o. money, der Geldvorrath. In —, in Vorrath, vorräthig, auf dem Lager. To have in —, vorräthig haben. Commissary of the —s, der Proviantmeister. —s of knowledge, ein Schatz von Kenntnissen. To be laid up in store for etc., to be in — for etc., für Einen aufgehoben sein, auf Einen warten. Is not this laid up in — with me, ‖ ist solches nicht bei mir verborgen. [nicht.

*Prov.* Store is no sore, Vorrath schadet

Store-book, das Lagerbuch; Befundbuch. --bread, der Schiffszwieback. --candles, *s pl.* gezogene Lichter. --house, 1. a) das Vorrathshaus, Magazin, Lagerhaus, der Speicher, die Waarenniederlage. b) die Rüstkammer. c) die Schatzkammer. 2. + die aufgehäufte Menge, der große Vorrath. --keeper, der Vorrathsaufseher, Lager-, Magazinaufseher, Magazinverwalter; — general's office, die Obermagazinverwaltung; Deputy — general, der Stellvertreter des Obermagazinverwalters. --pond, der Setzteich, Satz-, Besetzteich. --room, [Mar.] die Reservekammer für verschiedene Schiffsgeräthe, die Proviantkammer, Kammer für das Reservegut, der Platz für das Reservegut; --lantern, eine dreieckige Laterne vor der Bootsmann's ꝛc. u. Zimmermannskammer. --ship, das Proviantschiff, Magazinschiff, Ammunitionsschiff. --twine, [Mar.] zweidrähtiges Segelgarn, womit die Segelmacher alte Sachen nähen. --ware-house, s. Store-house.

**Store,** *adj.* + gesammelt, aufgehäuft, vorrathig.

**Store,** *v. a.* 1. vorräthig hinlegen, häufen, aufhäufen, auflegen, lagern, einlagern, auf das Lager bringen od. nehmen; (up) zurücklegen, aufhäufen, sammeln, aufspeichern, aufschütten. 2. (with) versehen, versorgen (mit); besetzen (mit); (ein Schiff) verproviantiren, versorgen. 3. reichlich versehen, füllen, anfüllen (with, mit). 4. ± (with) bereichern (mit). [Prior

4. Her mind with thousand virtues stor'd.

To store a pond with fish, einen Teich mit Fischen besetzen. The goods are storing at etc. with etc., die Güter lagern zu zc. bei zc. Stored up, vorräthig, auf dem Lager. To have storing at etc. with etc., u zc. bei zc. auf dem Lager haben.

**Storer,** stō'rŭr, *s.* der Sammler, Aufhäufer; Schaffner, Lageraufseher.

**Storied,** stō'rĭd, *adj.* 1. erzählt. 2. mit historischen Gemälden geziert.

**Storiers,** stō'rĕŭrz, *s. pl.* † Setzlinge (die kleine Brut); junge Ferkel.

**Storing,** stōre'ĭng, *s.* das Lagern (einer Waare); die Lagergebühren, Lagermiethe, der Lagerzins; die Transportkosten für Güter bis in's Haus.

**Stork,** stŏrk, (angelsf. store) *s.* [Ornith.] der Storch.

Stork's-bill, [Bot.] der Storchschnabel.

**Storm,** stŏrm, (angelsf. storm; Sturm; w. ystorm) *s.* 1. der Sturm. — of wind. der Windsturm, Sturmwind. 2. ‡ a) der Sturm (Aufruhr; Lärm, Streit). b) der Sturm (das Stürmen, der Ungestüm). 3. [Milit.] der Sturm (das Sturmlaufen, der Anlauf, Angriff).

It blows a storm, es stürmt. A — of rain, ein von Regen begleiteter Sturm. A — of musket-shot, der Kugelregen. To take by —, [Milit.] mit Sturm einnehmen.

*Prov.* After a storm comes a calm, auf Regen folgt Sonnenschein.

Storm-beat, ‡ sturmgeschlagen. —finch, der Sturmvogel, die Sturmmeve. —jib, [Mar.] der Sturmklüver.

**Storm,** *v. a.* [Milit.] stürmen, bestürmen.

**Storm,** *v. n.* 1. stürmen. It —s, es stürmt. 2. toben, wüthen, poltern.

**Storminess,** stŏrm'ĭnĕs, *s.* das stürmische Wesen, der od. das Ungestüm, die stürmische Beschaffenheit, Ungestümtheit.

**Stormy,** stŏrm'ĕ, *adj.* 1. stürmisch. 2. † ‡ ungestüm (v. Menschen).

Stormy wind, der Sturmwind.

**Story,** stō'rĕ, (angelsf. staer, ster; lat., gr. historia) *s.* 1. die (neue, alte zc.) Geschichte, Historie. 2. die Geschichte (Erzählung); das Geschichtchen. 3. (die erdichtete Geschichte) das Mährchen; (oft als ein gelinderer Ausdruck für Lüge) das Mährchen. 4. die Sage, das Gerücht.

False story, die Lüge. To tell stories. Geschichten erzählen; Mährchen vorbringen (d. h. lügen). It tells us the — of an Englishman, es erzählt uns das Geschichtchen eines Engländers, was sich mit einem Engländer zutrug. A woman's —, das Weibermährchen. Sir, make me not your —, Herr, treibt keinen Spaß mit mir. Shak. The — goes, the — has it, das Gerücht geht, man erzählt sich, es heißt.

Story-book, das Geschichtenbuch. —teller. 1. der Erzähler. 2. † der Historiker Swift. 3. der Schwätzer, Lügner, Mährchenerzähler. —writer, der Geschichtschreiber.

**Story,** *v. a.* 1. erzählen, berichten; (meistens in *pp.*) It is storied of ..., man erzählt, berichtet von ... 2. † ordnen.

**Story,** (v. stair) *s.* [Archit.] der Stock, das Stockwerk, Geschoß.

A house of two stories, a house three stories high, ein Haus von zwei Stockwerken, ein zweistöckiges Haus, ein Haus von drei Stockwerken, ein dreistöckiges Haus. — of trees, eine Reihe Bäume.

Story-posts, *s. pl.* [Zimmert.] die aufrecht stehenden Balken zwischen den Stockwerken eines Gebäudes. [rab; f. Stoat.

**Stote,** stōte, *s.* der Iltis, die Stinkmarder.

**Stound,** stōund, (tel. stunde) *v. n.* † 1. leiden, trauern. 2. stammen; f. Stun.

**Stound,** *s.* † 1. das Stammen. 2. das Leiden, der Gram, Kummer. 3. der Schmerz. 4. das Getöse. 5. die Stunde, Zeit. 6. [Dertl.] ein Gefaß, Dünnbier darein zu thun.

**Stour,** stōūr, = Fluß, in Sturbridge etc.

**Stout,** stōūt, (holl. stout) *adj.* 1. trotzig, halsstarrig, hartnäckig; stolz. 2. standhaft. 3. herzhaft, kühn, tapfer. 4. stark, a) (v. Schiffen zc.), dauerhaft, fest. b) o rüstig, stämmig, derb (v. Menschen). c) wacker (männlich, mannhaft).

Stout of his hands, von starker Faust. They made a — resistance, sie leisteten tapfern Widerstand. — ale, starkes Bier.

Stout-hearted, muthig, herzhaft, beherzt. The —, ‖ die Stolzen.

**Stout,** *s.* ( das starke Bier.

**Stouth and routh,** [Dertl.] plenty.

**Stouthrief,** [Dertl.] robbery.

**Stoutly,** stōūt'lĕ, *adv.* 1. hartnäckig, trotzig. 2. standhaft. 3. herzhaft, tapfer. 4. stark, derb, tüchtig, wacker, weidlich.

To cry stoutly, tüchtig schreien; dicke od. heiße Thränen vergießen.

**Stoutness,** stōūt'nĕs, *s.* 1. die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, der Trotz. 2. der Stolz. 3. die Festigkeit, Kühnheit, Tapferkeit, Mannhaftigkeit. 4. die Stärke, Rüstigkeit, Derbheit.

**Stove,** stōve, (angelsf. stofa; schwstufva) *s.* 1. die Stube mit einem Ofen; Badstube; das Treibhaus. 2. das Feuerlöchchen, die (Feuer-) Kiefe, der Kohlentopf. 3. der Ofen. 4. [Mar.] das Kochfeuer, die Stove.

Stove-plate, die Ofenplatte.

**Stove,** *v. a.* warm halten, in ein Treibhaus setzen (Bäume zc.).

Stoved, mit Schwefeldampf gebleicht.

**Stove,** *pract.* v. Stave.

**Stover,** stō'vŭr, (zusammengez. v. Estover) *s.* 1. das Futter, Viehfutter. 2. (diow.) das Stroh (zu Dächern).

**Stow,** stō, (angelsf. stow; stauen) *v. a.* 1. [prof. Mar.] stauen, packen, zurecht legen, enge beisammen legen. 2. † hinstecken, verwahren, aufbewahren.

Stowed in dungeons, in Kerker gesteckt. To — the anchor, [Mar.] den Anker am Bord stauen. To — the sails, [Mar.] s. Furl. To — the watercasks in the ballast, [Mar.] die Fässer halb in den Ballast eingraben. To — the hold, Güter in den Schiffsraum bringen, stauen. Stowed, gestaut, aufgestaut, gepackt. [Barstow.

**Stow,** in Namen = Ort; z. B. in

**Stowage,** stō'ĕje, *s.* 1. [prof. Mar.] das Stauen, Packen, Legen, Zurechtlegen. 2. die Verwahrung. 3. der Raum, Platz (für das Gepäcke). 4. † die aufgestauerten Waaren, aufbewahrten, gestauten Dinge. 5. der Stauerlohn, das Verwahrungsgeld.

To have in safe stowage, in sichere Verwahrung haben.

**Stower,** stō'ŭr, *s.* der Stauer, Güter Packer. [das Schielen

**Strabism,** strā'bĭzm, (gr.) *s.* [Med.

**Straddle,** străd'dl, (angelsf. stredan *v. n.* die Füße od. Beine aus einander sperren, sich spreizen, weitbeinig gehen.

To go straddling, mit ausgespreizten Füßen gehen. Straddling, sperrbeinig.

**Straddle,** *v. a.* sich rittlings setzen auf .., rittlings sitzen auf ..

**Straggle,** străg'gl, (v. stray; angelsf. straegan; straeglig, strecken) *v. n.* 1. herumstreifen, umherschweifen, umherstreifen, herumstreichen, herumlaufen. 2. ‡ umherschweifen (v. Geist). 3. zerstreut, einzeln wandern, gehen, ziehen, sich zerstreuen, zurückbleiben. 4. zerstreut oder einzeln liegen, einzeln oder allein stehen. 5. zu stark wachsen, treiben, sich ausbreiten, wuchern (v. Gewächsen).

A straggling soldier, der Nachzügler. A straggling house, ein einsames Haus.

**Straggler,** străg'glŭr, *s.* 1. der Herumstreicher, Herumstreifer; [Milit.] der Nachzügler. 2. das einzeln stehende Ding. 3. der wilde Schuß, der einzeln hervorstehende Zweig od. Schößling. [Schößlinge

Luxuriant stragglers, üppig wachsende

**Strahlstein,** strā'stēn, *s.* [Mineralog.] der Strahlstein.

**Straight,** strāte, (angelsf. strac) *adj.* 1. gerade, strack. 2. ‡ gerade.

To make a straight course, [Mar.] geraden Weges steuern. To go — again, sich aufrichten. [wachsen.

Straight-pight, *adj.* † schlank ge-

**Straight,** *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle, plötzlich.

**Straight,** *adj.* enge; f. Strait.

**Straighten,** strā'tn, *v. a.* 1. strack od. gerade machen, gerade biegen, strack ziehen, spannen. 2. enge machen, verengen; f. Stratten.

To straighten the sheer, [Mar.] den Strook des Schiffes gerade machen, demselben weniger Spring geben.

**Straightener,** strā'tnŭr, *s.* Einer, der od. das, was gerade macht, der Leiter.

**Straightforth,** strāteförth', *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle.

**Straightly,** strāte'lĕ, 1. strack, gerade, in gerader Linie. 2. enge; f. Straitly.

**Straightness,** strāte'nĕs, *s.* 1. die Strackheit, Geradheit. 2. die Enge; f. Straitness.

**Straightway,** strāte'wā, (✻ Straightways) *adv.* geraden Weges, stracks, flugs

**Straik,** strāke. f. Strake.

**Straik,** (schott.) bid strike; stroke.

**Straikit,** (schott.) stroked.

**Strain,** strāne, (fr. étreindre; lat. stringo; strengen) *v. a.* 1. strengen, scharf od. schraff anziehen, (stark) spannen; strecken. 2. ‡ a) spannen; anstrengen (den Kopf zc.), anspannen; (Pferde zc.) anstrengen. b) (Etwas) zu weit ausdehnen, (Worten zc.) einen gezwungenen Sinn geben. c) hoch treiben,

hoch spannen; verstärken, erhöhen. d) zwingen, treiben. 3. verrenken, verstauchen. 4. pressen, drücken; klemmen, quetschen; (out) ausdrücken. 5. durch Etwas drücken, pressen, durchdrücken, durchpressen, durchschlagen, durchseihen. 6. durch Seihen od. Seigen reinigen, seihen, filtriren.

To **strain** one's voice, seine Stimme anstrengen. They have **strained** their art to the highest, sie haben ihre Kunst aufs Höchste getrieben. His mirth is forced and **strain'd**, seine Munterkeit ist erzwungen und unnatürlich. Men will — themselves for etc., die Menschen strengen sich an, um zc. Do not — yourself, zwingt euch nicht. To — one's arm, sich den Arm verrenken. (If your lady) — his entertainment, sich eifrig bemüht, daß er seinen Dienst u. Sold wieder erhalte. SHAK.

**Strain,** *v. n.* 1. sich anstrengen (sich bemühen, sich bestreben). 2. (through) dringen, sickern (durch), durchlaufen, durchsickern.

Without **straining**, ohne Anstrengung. You — too far, Sie gehen (in der Sache) zu weit.

**Strain,** *s.* 1. die (heftige) Anstrengung. 2. die durch heftige Anstrengung verursachte Beschädigung od. Verletzung; (in engerer Bedeutung) die Verrenkung, der Bruch.

A **strain** of law, eine Rechtsverdrehung.

**Strain,** (v. fr. **train**, traîner; lat. **traho**) *s.* 1. der Ton; (in weiterer Bedeutung) die Weise (das Lied). 2. die Weise, Manier, Art u. Weise sich über einen Gegenstand auszudrücken, (daher) der Ton (die Art zu sprechen od. zu handeln); der Styl, die Schreibart; der Ausdruck; Zug, Gang, Fluß, die Wendung. 3. † die Race, Linie, Abstammung, Herkunft, Abkunft, das Geschlecht. SHAK. 4. † der Stand, Rang DRYDEN. 5. a) der Hang, die Neigung, Anlage. b) † der Karakter. c) † der Zug von Leichtsinn. SHAK. 6. die Spur, Fährte (des Rothwilds).

Melodious **strains**, melodische Töne od. Akkorde. To be upon the high —, im hohen Tone reden, aus einem hohen Tone sprechen. To take too high a —, ‡ die Saiten zu hoch spannen (sich zu sehr erheben). A high — of speech, ein erhabener Styl; ein hochtrabender Styl. To speak in very lofty —s of etc., Etwas sehr erheben. To cross the —, Verschiedenartiges paaren. Because heretics have a — of madness, weil Ketzer eine Anlage zur Tollheit haben.

**Strainable,** stráne'ábl, *adj.* † überspannt, übertrieben werden könnend.

**Strainer,** stra'nŭr, *s.* 1. Einer, der sich anstrengt. 2. die Seige, Seihe, der Seiher, Seiger, das Seige-, Seihetuch, der Seigetrichter, Filtrirstein, Durchschlag.

**Straining,** stráne'ing, *s.* 1. die Anstrengung. 2. das Seihen, die Seihung. 3. das Geseigte, Durchgeseihte.

**Straining** of bales etc., das Pressen von Ballen zc. [strengung.

**Straint,** stránt, *s.* † die heftige An-

**Strait,** stráte, (*s.* **Straight**) *adj.* 1. ‡ a) enge; knapp. b) straff; gerade, strack. c) fest, dicht. 2. ‡ a) innig, verraut, intim. b) strenge (v. Verordnungen zc.), hart. c) strenge, genau; dringend. d) schwierig.

**Strait-handed,** † karg, geizig, knikkerig. —**handedness**, der Geiz, die Knickerei. —**laced**, 1. eng geschnürt. 2. ‡ a) eingeschränkt. b) steif (against, gegen). c) streng(e) (in, in). —**pight**, gerade gestellt, schlank. —**waisteoat**, —**jacket**, die Zwangsjacke.

**Strait,** *s.* 1. die Enge, das enge Gäßchen, der enge Weg, Paß; (u. in engerer Bedeutung, gewöhnl. *pl.* —s) die Meerenge, Straße. 2. ‡ (ehm. **Streight** geschr.) —, od. *pl.* —s, die Enge, Klemme, Verlegenheit, Noth. 3. *pl.* —s, ein schmaler Zeug.

To be in great **straits**, in die Enge gerathen sein, in Verlegenheit sein, in Noth stecken. Under any — whatsoever, in irgend einer Verlegenheit. To drive to —s, in die Enge treiben.

**Strait,** *v. a.* † verlegen machen, in Verlegenheit bringen, in die Enge treiben.

**Straited** for etc., verlegen um zc.

**Straiten,** stra'tn, *v. a.* 1. straff machen, spannen, anziehen. 2. enge machen, engen, verengen. 3. ‡ beengen. 4. einengen. 5. ‡ a) beschränken, einschränken. b) in Verlegenheit setzen, in Noth bringen.

The **straitening** of his fortune, die Abnahme, Verminderung seines Vermögens. A man **straitened** in his circumstances, ein Mann in beschränkten Umständen. He seems to be —ed for a reply, er scheint um eine Antwort verlegen zu sein. To be **straitened** for money, in Geldverlegenheit sein.

**Straiten,** *v. a.* gerade, strack machen; s. **Straighten.**

**Straitly,** stráte'lé, *adv.* 1. † a) eng; knapp. b) straff. 2. ‡ a) eng, genau, intim. b) (jetzt **strictly**) streng (beobachten zc.); recht sehr.

**Straitness,** stráte'nés, *s.* 1. † die Enge. 2. ‡ a) das Enge, Kleinliche. b) die Strenge (des Verfahrens zc.); Genauigkeit. c) (of) der Mangel (an). d) die Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth.

The **straitness** of my conscience, mein enges Gewissen. — of mind, der kleinliche Geist. — of circumstances, die beschränkten Umstände. [Straightness.

**Straitness,** *s.* die Geradheit, s.

**Strake,** stráke, ᵒ *praet.* v. **Strike.**

**Strake,** (span. **traca**) *s.* 1. † der Streifen, Strich. 2. † das schmale Bret; der schmale Rand. 3. die Radschiene. 4. † das Gleis, Geleis. 5. das Gefüge. 6. [Mar.] der Gang.

**Garboard-—**, [Mar.] der Kielgang. **Strakes**, [Mar.] der Plankengang. To heel a —, [Mar.] ein Schiff einen Gang tiefer od. mehr auf die Seite legen.

**Straked,** stráked, *adj.* † gestreift, streifig.

**Stram,** stram, (dän. **strammer**) *v. n.* [Dertl. u. Θ] sich lang ausstrecken.

**Stramash,** strám'ásh, (lt. **stramazzare**) *v. n.* [Dertl. u. Θ] schlagen; zerschlagen; vernichten.

**Stramineous,** strámín'éŭs, (v. lat. **stramen**) *adj.* 1. strohern, aus Stroh bestehend, Stroh ... 2. ‡ leicht, spreuartig.

**Strand,** stránd, (angelf. **strand**) *s.* der Strand, die Küste, das Ufer.

Jurisdiction of a **strand**, die Strandgerechtigkeit.

**Strand-runner,** [Ornith.] der Strandläufer.

**Strand,** *v. n.* stranden, auf den Strand gerathen, laufen od. getrieben werden.

**Strand,** *v. a.* stranden machen, auf den Strand setzen od. treiben.

**Stranded goods, property,** Strandgüter, Strandgut.

**Strand,** (mit Strähn verwandt; russ **struna**) *s.* [Mar.] der Ducht, Schaft. A rope of four —s, ein vierschäftiges Tau The middle — of a four-stranded rope [Mar.] das Herz eines vierschäftigen Taues.

**Standing,** stránd'ing, *s.* das Stranden, die Strandung.

**Strange,** stránje, (fr. **étrange**; lat. **extraneus**) *adj.* 1. fremd, a) (ausländisch, Andern gehörig; entfernt; in dieser Bedeutung beinahe ᵒ). b) unbekannt, neu; unerhört. c) gleichgültig, kalt, kaltsinnig. 2. seltsam, sonderbar, wunderbar. 3. fremd, schüchtern. SHAK. 4. ungewöhnlich, außerordentlich.

A **strange** sail, [Mar.] ein fremdes, feindliches Schiff. Joseph made himself — unto them, ‖ Joseph stellte sich fremd gegen sie. Looking — at one another, einander fremd, kalt ansehend. To be —, fremd thun, sich fremd od. schüchtern stellen. SHAK. — to relate, wunderbare Erzählung. **Strange!** seltsam! sonderbar! o Wunder! [Einem).

**Strange,** *v. a.* † entfremden (from, **Strange,** *v. n.* 1. † entfremdet sein. 2. † sich wundern, fremd thun; (at) sich wundern (über). [det mich von ihm.

I **strange** at it from him, dies befremI **strange** at it from him, dies befrem-

**Strangely,** stránje'lé, *adv.* 1. † fremd, als Fremdling. SHAK. 2. seltsam, wunderlich, sonderbar.

**Strangeness,** stránje'nés, *s.* 1. die Fremdheit, fremde Beschaffenheit. 2. das fremde, kalte Benehmen, die Verschlossenheit, das Schweigen, der Kaltsinn. 3. die Schüchternheit, Zurückhaltung. SHAK. 4. das ungeschlachte, rauhe Benehmen, die Ungeschlachtheit. SHAK. 5. die Neuheit, Wunderbarkeit. 6. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

A means to continue a **strangeness** between the two nations, † ein Mittel eine Entfernung zwischen beiden Nationen zu nähren. BACON.

**Stranger,** strán'jŭr, *s.* 1. der Fremde, a) der Fremdling, Ausländer. b) der Gast. 2. ‡ der Fremdling, Neuling. 3. der Fremde (Unbekannte). 4. [Rechtsspr.] Einer, der einer Sache fremd, dabei nicht betheiligt ist.

To make a **stranger** of any one, Einen als Fremden behandeln, viele Umstände mit Einem machen. To make one's self a —, Komplimente machen. You are a — here, Sie sind fremd, noch neu hier; Sie sind eine seltene Erscheinung hier, Sie machen sich hier selten. My child is yet a — in the world, meinem Kinde ist die Welt noch fremd. To be a — in one's country, in seinem Vaterlande fremd sein, nicht wissen, was in seinem Vaterlande vorgeht. To be a — at court, ein Neuling am Hofe sein. I am a — to .., ich bin ein Neuling in zc., ich verstehe Nichts von zc., ich habe keine Kenntnisse von zc. Are you a — to that business? ist Ihnen diese Sache fremd? wissen Sie Nichts

von dieser Sache? I am not quite a – to him, ich bin ihm nicht ganz fremd. The gentleman is a – to me, der Herr ist mir fremd. For –s to my nature, als meiner Natur fremd. And –s to the sun, und der Sonne fremd.

**Stranger,** *v. a.* † entfremden.

Strangered with our oath, entfremdet durch unsern Eid.

**Strangle,** străng'gl. (fr. étrangler; at. strangulo) *v. a.* 1. strangeln, erdrosseln, erwürgen, stranguliren. 2. ± ersticken; unterdrücken.

**Strangler,** străng'glŭr. *s.* 1. Einer, der erdrosselt, der Erwürger. 2. ± der Unterdrücker.

**Strangles,** străng'glz, (Strengel) *s. pl.* [Pferdearzeneik.] die Druse, Drüse. Bastard –, die bösartige, falsche Drüse.

**Strangle-weed,** străng'gl-wēēd. (auch Strangle-tare) *s.* [Bot.] der Erdwürger, Hanfwürger.

**Strangulation,** străngg͡ŭlā'shŭn. *s* 1. die Erdrosselung, Erwürgung. 2. [Med.] die Erstickung.

**Strangurious,** strănggū'rēŭs, *adj.* die Harnstrenge habend.

**Strangury,** străng'gŭrē, (auch Stranguary, Strangullion) (gr.) *s.* [Med.] die Harnstrenge, der Harnzwang.

**Strap,** străp, (holl. strop; angelf. stropp; Struppe) *s.* 1. der Riemen (lederne Streifen); (u. in engerer Bedeutung) a) der Schuhriemen. b) der Steg (an langen Beinkleidern). 2. [Milit.] die Achselschnur. 3. [Zimmerk.] das Balkenband. 4. [Mar.] a) s. Strop. b) das Knüppelband. 5. [Bot.] das Blatthäutchen.

Razor–, der Streichriemen. Iron–, [Mar.] die Stroppkette.

Strap-shaped, [Bot.] zungenförmig. –-worm, der Riemenwurm, Gürtelwurm, Flechtwurm.

**Strap,** *v. a.* 1. mit (einem) Riemen peitschen. 2. mit einem Riemen befestigen, binden. 3. auf einem Streichriemen abziehen (Rasirmesser ꝛc.).

**Strappado,** străppā'dō, (it. strappare) *s.* (ehm. eine Strafe bei Kriegsleuten) das Wippen.

**Strappado,** *v. a.* wippen.

**Strapper,** străp'pŭr. *s.* ☺ das große Weibsbild. [und stark (v. Personen).

**Strapping,** străp'ping. *adj.* † groß

**Strata,** strā'tă, (s. Stratum) *s. pl.* [Geol.] die Lagen, Schichten.

**Stratagem,** străt'tăjĕm. (gr.) *s.* 1. die Kriegslist. 2. die List, der Kunstgriff. 3. der Plan zu einer Unternehmung; die Unternehmung (selbst). Shak.

Demagogical stratagems, demagogische Umtriebe.

**Stratarithmetry,** străttăr'ith'mĕtrē. und:

**Stratarithmometry,** străttăr'ithmŏm'mĕtrē, (gr.) *s.* [Milit.] die Heerstellungskunst.

**Strategе,** străt'tējē. } (v. gr.

**Strategus,** străt'tēgŭs, } stratos u. agos *s.* [alt. Athen] der Feldherr. Befehlshaber. [gie, Kriegskunst.

**Strategy,** străt'tējē, *s.* die Strate-

**Strath,** străth, (w. ystrad) *s.* † das Thal, der Grund, Thalgrund.

**Stratification,** strătt'ĭffĕkā'shŭn. *s.* die Schichtung (das Schichten; Geschichtetsein). [facio) *v. a.* schichten, aufschichten.

**Stratify,** străt'tĭfī. (v. l. stratum u. Stratified. aufgeschichtet, Flüg ...

**Stratocracy,** strătŏk'răsē, (gr.) *s.* die Straterokratie, Soldatenherrschaft.

**Stratography,** strătŏg'grăfē, (gr.) *s.* † die Heerbeschreibung.

**Stratum,** strā'tŭm, (l. W) *pl.* –s u. strata, *s.* die Lage, Schicht; [Mineralog. u. Geol.] die Schicht, Lage. [Kohlenlage.

Stratum of coals. [Kalkbrenn.] der

**Straw,** străw, (angelf. streow; Stroh; schw. strå; lat. stramentum) *s.* 1. a) der Strohhalm, Halm. b) (in dieser Bedeutung ohne *pl.*) das Stroh. 2. ± der Strohhalm, Heller, die Kleinigkeit.

Chopt straw, der Häckerling, das Häckſel. A man of –, ± der Strohmann. To be in the –, ☺ im den Wochen liegen. I would not give a – for it, ich gebe keinen Strohhalm, Heller dafür. I care not a –, ich frage Nichts darnach. His eyes draw –, der Sandmann kommt (wenn einer schläfrig wird und ſich die Augen reibt). To stumble at a –, bei einer Kleinigkeit anſtoßen.

*Prov.* To pick straws like a mad man, mondſüchtig ſein. A drowning man will catch a –, Noth lehrt beten, Noth hat kein Gebot.

Straw-bed, das Strohbett, der Strohſack. –-berry, die Erdbeere; large–, die Ananaserdbeere; Chili–, die Rieſenerdbeere; muscus –, die Moſchus-Erdbeere. –-berry-blite, –-berry-spinage, der Erdbeerſpinat. –-berry-leaf, das Erdbeerblatt. –-berry-plant, das Erdbeerkraut. –-berry-tree, der Erdbeerbaum. –-berry-trefoil, der Erdbeerklee. –-built, ſtrohern. –-color, die Strohfarbe. –-colored, ſtrohfarben. –-cutter, 1. der Strohſchneider, Häckerlingsſchneider. 2. die Häckerlingslade, der Strohſtuhl, Strohſchneiderſtuhl. –-goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaaren. –-hat, der Strohhut. –-mat. die Strohmatte. –-matter, ☺ die Kinderei, Lapperei. –-matress, die Strohmatratze. –-paper, das Strohpapier. –-stuffed, mit Stroh geſtopft. –-worm, der Strohwurm. –-wreath, [Typogr.] der Kranz.

**Straw,** *v. a.* zerſtreuen; ſ. Strew u. Strow.

**Strawy,** străw'ē, *adj.* 1. ſtrohern. 2. ſtroharig, wie Stroh, leicht. 3. ± ſtrohern (trocken, unkräftig).

**Stray,** strā. (v. ſtreuen; angelſ. straegan, stregan; ſtreichen) *v. n.* 1. irren, herumſtreifen, herumſchweifen, umherſtreifen; (about) herumirren. 2. ± a) ♀ irren (ſich winden, v. einem Fluſſe ꝛc.). b) ♀ (v. Winde ꝛc.) frei hinziehen (over, über). Pope. 3. irre gehen, ſich verirren; (from) abirren (von); weglaufen, ſich verlaufen (v. Thieren). 4. ± vom Rechten abweichen.

**Stray,** *v. a.* † irre führen, mißleiten.

**Stray,** *adj.* irre, verirrt, verlaufen, verloren.

**Stray,** *s.* 1. † das Herumwandern, Irren, die Irre, Verirrung. Shak. 2. das verirrte Geſchöpf, verlaufene, verlorene Thier; (bisw.) die herrenloſe Sache.

I would not from your love make such a stray etc., ich möchte nicht von eurer Liebe mich ſo weit entfernen ꝛc. Shak.

Stray-line. [Mar.] der Abfall, das Abfallen, Abweichen (eines Schiffes).

**Strayer,** strā'ŭr, *s.* † der Herumſtreicher. [ſtallglas).

**Straz,** străz, *s.* der Straß (Art Kri-

**Streak,** strēke, (angelſ. striea; Strich; lat. striga) *v. a.* 1. ſtreifig machen, ſtreifen. 2. † für Stretch.

A streaked melon, eine Netzmelone. Fine –ed bacon. der Schorrſpeck.

**Streak,** *v. n.* 1. ſtricheln, Striche machen. 2. ☺ [Nordam.] rennen.

**Streak,** *s.* 1. der Strich, Streifen). 2. die Radſchiene; ſ. Strake. 3. (bisw. strāke ausgeſprochen) [Mar.] der Gang; ſ. Strake. [durchwachſen).

**Streaked,** strēkd, *adj.* geſtreift;

**Streaky,** strē'kē, *adj.* ſtreifig.

**Stream,** strēme. (angelſ. stream; w. ystrym) *s.* 1. der Strom (Lauf, eines Fluſſes ꝛc.). 2. ± der Strom. 3. der Strom; Fluß, Bach; das Waſſer. 4. ± der Strom (die Maſſe, große Menge). 5. der (Luft-, Gas-, Lichts-) Strom.

To go with or down the stream, dem Strome folgen. Gulf–, der Golfſtrom. In any – of weather, † bei jedem Wetter. A – of lava, ein Lavaſtrom. A – of sand, ein Sandſtrom. A – of words, ein Strom von Worten. The – of his life, ſein Lebenslauf. Shak. Against the current – of antiquity, gegen den allgemeinen Strom des Alterthums. The – of public opinion, der Strom der öffentlichen Meinung.

Stream-anchor, [Mar.] der Wurfanker. –-cable, [Mar.] das Kabeltau. –-tin, [Geol.] das Stromzinn. –-work, [Min.] die Wäſche, das Fluthwerk, eine gewiſſe Arbeit, die darin beſteht, die Waſſer von den Zinnadern abzugraben.

**Stream,** *v. n.* 1. ſtrömen (fließen, rinnen). 2. ± ſtrömen (v. Blut, Licht ꝛc.); (from) ſtrömen (aus), (einer Sache) entſtrömen. 3. flattern (v. einer Flagge).

To impartial love do my sighs stream, der unparteiiſchen Liebe ſtrömen meine Seufzer zu. My streaming eyes, meine thränenden Augen. His eyes streamed with tears, ſeine Augen ſchwammen in Thränen, er badete ſich in Thränen.

**Stream,** *v. a.* 1. ſtrömen laſſen, ſtrömen; entrollen, entfalten; [Mar.] ſtrömen (die Ankerboje). 2. ♀ ± (into, in) ſtrömen (fließen laſſen).

**Stream,** *v. a.* ſtreifen, ſtreifig machen.

**Streamer,** strē'mŭr, *s.* 1. ♀ die Fahne, Flagge, der od. die Wimpel. 2. *s, pl.* Lichtſtröme.

**Streaming,** strē'ming, *part. adj.* ſtrömend; lichtausſtrömend. [ſtromweiſe.

**Streamingly,** strē'mingle, *adv.*

**Streamlet,** strēme'lĕt, *s.* der kleine Strom, Bach.

**Streamy,** strē'mē. *adj.* 1. ſtrömend. 2. ♀ reich an fließendem Waſſer, ſtromreich, gewäſſert. Prior

**Streek,** strēēk. (angelf. strecean) *v. a.* zur Schau ausſtellen (v. Leichen).

**Street,** strēēt, (angelf. straete, strete; lat. strata via) *s.* die Straße, Gaſſe.

To run up and down the streets, ein Pflaſtertreter ſein.

Street-door, die Hausthür. —-tunes. *s. pl.* Gaſſenlieder, Gaſſenhauer. —-walker, der Pflaſtertreter; die Gaſſenhure. —-ward, (ehem.) der Straßenaufſeher.

**Streight,** ſtrāte. ⁹ ſ. Strait.

**Strength,** strēngth. (angelſ. strength. v. streng) *s.* 1. die Stärke (einer Perſon, Sache), a) (Gegenſatz von Schwäche). b) die Kraft, Macht. c) die Haltbarkeit (eines Schloſſes ꝛc.). d) (Lebhaftigkeit, einer Farbe ꝛc.). e) (Stütze). f) (das Leben). g) (die Heftigkeit). 2. die Macht (Streitkräfte, Anzahl bewaffneter Truppen od. Schiffe). 3. die (geſetzliche od. moraliſche) Kraft. 4. † der ſtarke, feſte Ort, die Feſte, Feſtung. Milton.

With main strength, by — of arms, durch körperliche Stärke. To gather —, wieder zu Kräften kommen, ſich wieder erholen. A sick man has not — to walk etc., ein Kranker iſt nicht ſtark genug, um zu gehen. — of a liquor, of an acid, die Stärke eines geiſtigen Getränkes, einer Säure. That is beyond od. above my —, das geht über meine Kräfte. I know his —, ich kenne ſeine Stärke, ich weiß, worin er ſtark iſt. Caracci's —, Caracci's Kraft, kräftiger Pinſel — of a word, die Stärke, Kraft eines Wortes. — of judgment, of memory, of reason, of an argument, die Stärke der Urtheilskraft, des Gedächtniſſes, der Vernunft, eines Beweiſes. — of mind, die Stärke, Kraft des Geiſtes. — of language, die kräftige Sprache. The — of wind, die Stärke des Windes. The — of light, die Stärke des Lichtes. The — of public opinion or custom, die Macht der öffentlichen Meinung od. der Gewohnheit. — of limit, die Kraft (der Wöchnerinnen), in beſtimmter Zeit ſich zu bewegen. Shak. Upon the — of etc., kraft, vermöge. In —, trotz. What is the — of the enemy by land or by sea? wie ſtark iſt die feindliche Land- od. Seemacht? One of our principal —s, † eine unſerer Hauptſtützen.

**Strength,** *v. a.* † ſ. Strengthen.

**Strengthen,** strēng'thn, *v. a.* 1. † ſtark machen, ſtärken (den Körper, die Geſundheit ꝛc.), (dem Körper ꝛc.) Kraft geben. 2. ± bekräftigen (beſtätigen); befeſtigen. 3. ſtärker machen, verſtärken (eine Beſatzung ꝛc.).

To strengthen authority, der Gewalt Kraft geben. To — the paste-board, [Buchbind.] den Pappendeckel feſt od. fein ſchlagen.

**Strengthen,** *v. n.* ſtark werden, neue Kräfte bekommen, ſich verſtärken.

**Strengthener,** strēngth'nŭr. *s.* der Stärkende; die Stärkung, das Stärkungsmittel. Stärkmittel.

**Strengthless,** strēngth'lĕs, *adj.* ohne Stärke, kraftlos, ſchwach.

Strengthless wine, matter Wein.

**Strenuous,** strĕn'ūŭs. (lat. strenuus) *adj.* 1. thätig, emſig, raſtlos; wacker, mannhaft, herzhaft, tapfer, kühn. 2. eifrig.

Strenuous liberty, † unruhige Freiheit.

**Strenuously,** strĕn'ūŭslē. *adv.* 1. thatig, raſtlos, emſig, mit aller Anſtrengung; wacker, mannhaft, herzhaft, tapfer, kühn. 2. heftig, eifrig.

**Strenuousness,** strĕn'ūŭsnĕs, *s.* 1. die Thätigkeit, Emſigkeit, Raſtloſigkeit; Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit. 2. die Heftigkeit; der Eifer.

**Strepent,** strēp'ĕnt, (lat.) *adj* † laut, lärmend.

**Streperous,** strēp'ĕrŭs, *adj.* † geräuſchvoll, mit Geräuſch verbunden, lärmend, rauſchend, praſſelnd.

**Stress,** strĕs, (w. trais; ir. treise) *s.* 1. die Gewalt, der Ungeſtüm. 2. die Stärke, Kraft, der Nachdruck, das Gewicht, die Wichtigkeit. 3. der wichtigſte od. weſentliche Theil einer Sache, der Hauptpunkt, die Hauptſache.

By stress of weather, durch das ungeſtüme Wetter. The faculties of the mind must not be put to a — beyond their strength, man muß die Geiſteskräfte nicht über die Maßen anſtrengen. Locke. To lay too much — upon etc., zu viel Gewicht legen auf ꝛc. — of the voice, [Gramm.] die proſodiſche Betonung der Silben. In the — of war, mitten im Kriege, als der Krieg am heftigſten geführt wurde. This, on which the great — of the business depends etc., dies, wovon das Weſentliche, oder der Hauptpunkt der Sache abhängt. The — of the fable lies upon etc., die Hauptſache bei dieſer Fabel beruht auf ꝛc. [heit ſetzen.

**Stress,** *v. a.* † in Noth od. Verlegen-

**Stretch,** strĕtsh, (angelſ. streccan; ſtrecken) *v. a.* 1. ſtrecken, recken, ausrecken, dehnen, ſpannen. 2. ± a) anſpannen, anſtrengen. b) (Etwas) zu weit ausdehnen, (einer Sache) eine zu große Ausdehnung geben, (Etwas) überſpannen, übertreiben, überſchreiten. c) (out) durch Lobeserhebungen vergrößern. Shak. 3. ausſtrecken (die Hand ꝛc.), ausſpannen, ausdehnen. 4. ± ausdehnen, erweitern. 5. ausſtrecken. Stretched, ausgeſtreckt (v. Thieren ꝛc.).

Stretch thine hand unto the poor, ‖ reiche dem Armen deine Hand. To — forth, ausſtrecken, ausſpannen, ausdehnen, ausbreiten. To — forward, ausſtrecken, ausrecken. To — out one's wings, ſeine Flügel ausbreiten. To — a boot over the last, einen Stiefel einſpannen, über das Stiefelholz ſpannen. Stretching-piece, [Lohgerb.] die Strecke, das Streckeiſen. (This kiss, if it durst speak), would — thy spirits up into the air, würde deine Lebensgeiſter hinauf bis in die Lüfte ausſtrecken. He may be stretched for it, er kann dafür gehangt werden.

**Stretch,** *v. n.* 1. ſich ſtrecken, ſich recken, ſich dehnen, ſich weiten. 2. ſich erſtrecken (from, von; to, bis zu, bis an), reichen (to, bis an, bis zu). 3. ± a) ſich anſtrengen. b) über die Wahrheit hinausgehen, übertreiben. 4. [Mar.] ſegeln; (u. in engerer Bedeutung) viele Segel führen, prangen.

Stretch a little for it, ſtrengt euch ein wenig an, um es zu erlangen

**Stretch,** *s.* 1. die Ausſtreckung, Ausdehnung, Spannung. 2. die Strecke, Weite, der Umfang. 3. ± a) die Anſtrengung. b) die Ueberſpannung, Ueberſchreitung. 4. [Mar.] der Schlag. 5. der Lauf, die Richtung.

Quotations in their utmost stretch, Stellen in ihrem weiteſten Sinne. To put to the utmost —, auf das Aeußerſte (die Geduld ꝛc.) erſchöpfen, ermüden. To put upon the —, ± auf die Folter ſpannen (den Verſtand ꝛc.).

**Stretcher,** strĕtsh'ŭr, *s.* 1. die Perſon od. Sache, die ausdehnt, der Spanner, das Werkzeug zum Strecken oder Dehnen; (u. in engerer Bedeutung) *a*) *pl.* —s, das Geſtell (eines Regenſchirms). b) [Handſchuhm.] die Strecke, das Streckeiſen. c) [Schuhm.] der Nichtleiſten. d) [Kardätſchenmach.] der Rahmen zum Aufſpannen u. Anheften der Kardätſchenleder. 2. [Maur.] der Strecker, Binder. 3. [Mar.] der Fußſtock (der Ruderer). 4. [Zimmerl.] der Streckbalken.

**Stretching-course,** strĕtsh'ĭng-kōrse, *s.* [Maur.] die Streckſchicht, Streckſage.

**Strew,** strō, (goth. strawan; angelſ. streawian, streowian; ſtreuen) *v. a.* 1. ſtreuen (Blumen ꝛc.). 2. beſtreuen. 3. decken, bedecken.

To strew about, herumſtreuen.

**Strewing,** strō'ĭng, *s.* 1. das Streuen. 2. Etwas zum Streuen.

**Strewment,** strō'mĕnt, *s.* † das, was zur Verzierung geſtreut wird, der Zierath. Shak.

**Striae,** strī'ē, (lat. W.) *s. pl.* [Naturg.] die Streifen, Striche, Furchen (an Muſcheln ꝛc.).

**Striate,** strī'āte, } *adj.* geſtreift,
**Striated,** strī'āted, } geſtreift, gereift, ausgekehlt, geriefelt.

**Striature,** strī'ātshŭre, *s.* die Streifung, Höhlung, der Einſchnitt, die Streifen. [leute, der Uhu.

**Strick,** strĭk. (gr.) *s.* † die Nachteule.

**Stricken,** strĭk'ka, *pp. v.* Strike.

Stricken in years, well — in age, bejahrt, hochbejahrt. — by a woman, in ein Frauenzimmer geſchoſſen.

**Strickle,** strĭk'kl, (v. strike; ſtreichen) *s.* 1. (auch Strickler, Strickless, Stritchel, Strike) das Streichholz (um das im Maße überflüſſige Getreide oben davon wegzuſtreichen). 2. das Streichholz (ein Werkzeug, Senſen damit zu ſchärfen).

**Strict,** strĭkt, (lat. strictus) *adj.* 1. † enge. 2. ± a) enge (Bündniß ꝛc.); innig. b) ſtrenge (ſcharf). c) genau, pünktlich. d) ausdrücklich. 3. ſtraff (geſpannt).

True friendship is never so strict, wahre Freundſchaft nimmt es nie ſo genau. To keep — watch, gute Wache halten. To keep a — hand over etc., ſtrenge ſein gegen ꝛc., Einen ſtrenge halten. To be very — with etc., Einen ſehr ſtrenge halten. He is very — in observing etc., er hält ſtrenge, genau. To understand in a — sense, ſtreng nehmen.

**Strictly,** strĭkt'lē, *adv.* 1. enge. 2. ± a) enge. b) ſtreng (ſcharf). c) ſtreng; genau, pünktlich. d) ausdrücklich. 3. ſtraff.

Strictly taken, ſtreng genommen, im engeren Sinne od. Verſtande.

**Strictness,** strĭkt'nĕs, *s.* 1. † die Enge. 2. ± a) die Strenge (Schärfe). b) die Genauigkeit, Pünktlichkeit. c) die Ausdrücklichkeit. 3. die Straffheit.

To proceed with strictness, mit

Strenge, streng verfahren. In —, streng genommen.

**Stricture,** strik'tshūre, *s.* 1. [bes. Med.] die Zusammenziehung. 2. a) der Strich, Zug (jedoch nur ‡). 3. die Andeutung, flüchtige kritische Bemerkung. 4. † das Fünfchen, Eisenfünfchen, Eisensplitterchen. [Züge von Weisheit.

Some **strictures** of wisdom, einige

**Strid,** strid, *praet.* v. **Stride.**

**Stridden,** strid'du, *pp.* v. **Stride.**

**Stride,** stride, (angelsächs. straede, schreiten) *s.* der (weite) Schritt.

To take **strides,** große Schritte machen. With Tarquin's ravishing —s, mit gemessenen, schleichenden Schritten. Shak.

**Stride,** *praet.* strid, strode; *pp.* strid, stridden, *v. n.* 1. schreiten; (away) hinwegschreiten. 2. mit aus einander gesperreten Beinen stehen, sich spreizen, die Beine od. Flügel ausperren.

**Stride,** *v. a.* überschreiten.

**Stridingly,** strī'dingle, *adv.* mit weiten Schritten, sperrbeinig.

**Stridor,** strī'dur, (lat. W.) *s.* der heftige, plötzliche Schall, der Klapp, Schlag.

**Stridulous,** strid'julus. (lat.) *adj.* knisternd, knitternd, knirschend, schnatternd, zischend. [*s.* das Knisternde.

**Stridulousness,** strid'julusnes. *s.*

**Strife,** strife, (norm. estrif; f. Strive) *s.* 1. der Streit; das Widerstreben; der Widerspruch. 2. † der Kontrast. Shak. 3. der Wettstreit, Nacheifer, das Streben.

I and my people were at great **strife** with etc., ‖ ich und mein Volk hatten eine große Sache mit etc. To be at —, mit einander wetteifern. The — of acid and alkali, † die Unverträglichkeit der Säuren mit den Laugensalzen. Artificial —, der Wettstreit der Natur mit der Kunst. Shak.

**Strifeful,** strife'ful. *adj.* 1. streitend, streitig, mißhellig, widersprechend. 2. streitsüchtig, zänkisch. [Stiel (am Obste).

**Strig,** strig, (von Strich?) *s.* † der

**Strigment,** strig'ment, (lat.) *s.* † das Schabsel, Abgekratzte, der abgekratzte Unrath. [*adj.* [Bot.] bürstenähnlich.

**Strigous,** strī'gus, (lat. strigosus)

**Strike,** strike, (angelsächs. astrican; holl. stryken; streichen) *praet.* struck; *pp.* struck u. stricken, * strook, *v. a.* 1. [bes. Mar.] streichen (niederlassen, niederfahren machen, z. B. die Flagge, Segel rc.). 2. streichen, aufstreichen; (das Getreide) streichen, abstreichen (mit einem Streichholze). 3. schlagen, stoßen, treffen, o schmeißen; [Mar.] aufstoßen, auf den Grund stoßen. 4. schlagen (durch Schlagen bewirken); [Münzw.] schlagen, prägen, münzen. 5. (Einen auf eine schmerzhafte Weise) schlagen. 6. (bes. ‖) schlagen, züchtigen, strafen; Unglück bringen. Shak. 7. ‡ a) (gleichsam in eine Sache schlagen, einschlagen) einprägen. b) angreifen, rühren, in Erstaunen setzen, Einem auffallen. c) (durch eine plötzliche Handlung) Etwas bewirken, zu Stande bringen, wirken, verursachen, verbreiten; seinen Handel rc.) schließen, machen. 8. in einen Kühlkessel bringen. Edwards, W. Indies.

Strike the mizzen and set it! [Mar.] hole die Besan bei! To — soundings, [Mar.] lothen, das Loth werfen. To — the tents, die Zelte abbrechen. To — sail, 1. ‡ [Mar.] die Segel streichen. 2. ‡ (to) die Segel streichen (vor rc.; d. h. Platz machen). To — a balance, [Handel] den Saldo ziehen; einen Saldo ausgleichen, eine Rechnung saldiren. To — the vessels, die Pauken schlagen. Shak. To — a color, eine Farbe geben. To — upon the bell, an die Glocke schlagen. To — one's head against the wall, den Kopf an die Wand stoßen, mit dem Kopfe an die Wand anstoßen. To — the sands, auf den Sand gerathen od. stoßen, stranden. To — five hundred copies (of a book), fünfhundert Exemplare abziehen. To — root, Wurzel schlagen. A tree **strikes** its root deep, ein Baum wurzelt tief. Even those ideas which are **struck** deepest, selbst jene Ideen, die am tiefsten eingeprägt sind. The clock —s twelve, es schlägt zwölf (Uhr). It **struck** twelve o'clock, es hat zwölf geschlagen. He **strikes** the critical minute, er ergreift den entscheidenden Augenblick. **Strike** up the drums! rühret die Trommeln! To — fire, Feuer schlagen. To — a light, ein Licht schlagen. To — up a march, einen Marsch schlagen. Without **striking** a stroke, ohne einen Schlag, Streich zu thun, ohne Schwertstreich, ohne alle Mühe. To — any one, 1. Einen schlagen. 2. ‡ Einem Geld abbetteln. To — any one on the head, Einen auf den Kopf schlagen. To — to the very heart, (Einem) zu Herzen gehen, bis in die Seele dringen. That **struck** her to the heart, dies ging ihr durchs Herz, ging ihr sehr zu Herzen. To — dead, 1. todt schlagen. 2. ‡ Einen überraschen (frappiren). To — up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen. To — battle, eine Schlacht liefern. To — blind, mit Blindheit schlagen, blind machen, blenden. To — with lameness, lähmen. It **struck** him into the jaundice, er bekam die Gelbsucht davon. To — dumb, in ein stummes Erstaunen versetzen. To — with surprise, in Erstaunen setzen, bestürzen, bestürzt machen. To — with wonder, alarm, dread, fear, terror, Einen verwundern, Einem plötzlich Unruhe, Furcht einflößen, Furcht einjagen. To be **struck** with horror, von Entsetzen ergriffen sein. The plan proposed **strikes** me favorably, der vorgeschlagene Plan frappirt mich als zweckmäßig, stellt sich mir von einer günstigen Seite dar. We are immediately **struck** with the idea of etc., uns ergreift sogleich der Gedanke an rc. That is very **striking,** das ist sehr rührend, auffallend. To — up a great heat, eine große Hitze bewirken. To — a league, ein Bündniß schließen. She **strikes** an universal peace through sea and land, sie verbreitet einen allgemeinen Frieden über See und Land. Milton. To —, od. to — up a bargain, einen Handel schließen. Stricken in years or age, bejahrt. Well **struck** in years, hochbejahrt.

*Prov.* **Strike** the iron while it is hot, man muß das Eisen schmieden, wenn es warm ist.

To **strike** asunder, entzwei schlagen.

To **strike** down, zu Boden schlagen; fällen, niederlassen.

To **strike** in, into, hineinschlagen.

To **strike** into, ‡ versetzen in rc.

To **strike** off, 1. streichen, wegstreichen (abziehen). 2. abschlagen, abhauen, absondern, trennen. 3. ‡ a) [Typogr.] abziehen, abdrucken. b) abschaffen, aufheben.

To **strike** off a man's head, Einem den Kopf abschlagen, abhauen. To — to .., Einem (in Auktionen) Etwas zuschlagen.

To **strike** out, 1. streichen, ausstreichen, durchstreichen, austhun. 2. ‡ verwischen. 3. (durch Schlagen herausbringen) ausschlagen, herausschlagen. 4. ‡ a) hervorbringen, schaffen, erfinden, entwerfen. b) aus Licht bringen.

To **strike** up, 1. schlagen, rühren (die Trommeln rc.). 2. ‡ [Mus.] anschlagen (eine Arie rc.), anstimmen. 3. aufstreichen.

**Strike,** *v. n.* 1. [Mar.] streichen (d. h. die Flagge streichen). 2. ‡ (to) sich unterwerfen (einer Sache). 3. [Waidmspr.] streichen, laufen, läufig sein. 4. schlagen, anschlagen (against, an); [Mar.] auf den Grund stoßen, aufstoßen, stranden, (upon) stoßen, gerathen (auf). 5. ‡ (against) streiten (gegen), (einer Sache) widerstreiten. 6. (von Uhren) schlagen. 7. Wurzel schlagen (v. Bäumen). 8. [Engl.] den Meister verlassen, um ihn so zu zwingen, einen höhern Lohn zu geben (von den Arbeitern in Manufakturen).

**Striking** watch, die Schlaguhr. Hinder light from **striking** on it, verhindere, daß das Licht darauf wirke.

To **strike** against, 1. stoßen, schlagen, anschlagen (an) 2. sich wehren.

To **strike** at, ‡ schlagen nach ... 2. ‡ (Etwas) angreifen.

That **strikes** at the atheist as well as at us, dies beweist eben so sehr gegen den Atheisten als gegen uns.

To **strike** in, 1. hineinstürzen. 2. hineinschlagen (v. Geschwüren).

To **strike** in with, sich zu Einem schlagen, sich mit Einem verbinden od. vereinigen; sich richten nach .., (Einem) nachahmen.

To **strike** into, 1. hineinstürzen. 2. sich schlagen (sich wenden), gehen in ... 3. † plötzlich kommen, gelangen zu rc.

That lane **strikes** into etc., dieses Gäßchen geht in rc. To **strike** deep into etc., tief eindringen in rc. To — reputation, † plötzlich berühmt werden.

To **strike** on, auf Etwas wirken.

To **strike** out, austreten, ausschweifen.

Like the waves of the sea etc. **striking** out farther and farther upon the land, wie die Wogen der See, die sich immer weiter u. weiter über das Land verbreiten. To — into an irregular course of life, to — into a sudden irregularity, plötzlich eine ausschweifende Lebensart annehmen, plötzlich ausschweifen.

To **strike** through, ‡ durchscheinen leuchten durch .., hindurchblitzen.

Now and then a beam of wit **strikes** through the obscurity of the poem, dann und wann blitzt ein glänzender Strahl des Witzes durch die Dunkelheit des Gedichtes. Dryden. There is divine providence that **strikes** through all things, es gibt eine göttliche Vorsehung, die sich in Allem zeigt, offenbart.

**To strike up**, schlagen (v. Trommeln). **To strike upon**, (Etwas) angreifen.

**Strike,** *s.* 1. das Streichholz (zum Messen des Getreides). 2. [Dertl.] der Scheffel (bushel). 3. [Dertl.] ein Maß von vier Scheffeln od. ½ Quarter.

**Strike of flax,** [Dertl.] eine Handvoll Flachs, die man auf einmal hecheln kann, der Strang Flachs. [[Technol.] der Streifhobel.

**Strike-block,** strīke'-blŏk, *s.*

**Striker,** strī'kŭr, *s.* 1. eine Person od. Sache, die schlägt, streicht, der Schläger, Streicher. 2. ‖ der Pocher.

**Striker of the senses,** das, was auf die Sinne Eindruck macht.

**Striking,** strī'king, *adj.* 1. auffallend, schlagend, angreifend, überraschend, treffend. 2. [Bot.] wurzelnd.

**A striking likeness,** eine auffallende Aehnlichkeit, ein wohlgetroffenes Bildniß.

**Strikingly,** strī'kingle, *adv.* auffallend, überraschend.

**Strikingness,** strī'kingnĕs, *s.* das Auffallende, Ueberraschende.

**String,** string, (angelf. string; Strang) *s.* 1. die Schnur, das Band, Bändchen, der Bändel. 2. (überhaupt) jede sich dehnende und zum Spannen bestimmte Schnur; (daher) a) das Band (v. Seide, Leinen ꝛc.), der (schmale) Riemen. b) das Band, die Sehne, Flechse, der Nerv. c) die Sehne (an einem Bogen). d) die Saite (auf Tonwerkzeugen). 3. die Fiber, Faser, Faser (der Wurzeln ꝛc.); (an Weinreben) die Gabel, das Gäbelchen. 4. ‡ [Min.] –s of metal, die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen. 5. [Bot.] die Nerve, Rippe. 6. [Mar.] die oberste Wegering in der Kuhl. 7. die Schnur (auf die Etwas gereiht wird); (dah.) die Schnur (Etwas, das auf eine Schnur gereiht ist); ○ die Koppel (Pferde). 8. ‡ die Kette, Reihe, Folge (v. Sätzen ꝛc.).

**The string of his tongue,** ‖ das Band seiner Zunge. **The –s of a shoe,** die Schuhbänder. **The –s of life,** die Lebensnerven. **To furnish with –s,** [Mus.] beziehen (ein Instrument). **To make a – of . .,** auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen.

*Prov.* **He has the world in a string,** Alles geht ihm nach Wunsch, Alles tanzt nach seiner Pfeife. **To have two –s to the (one's) bow,** 1. mehr als ein Mittel, zwei Mittel in Bereitschaft haben. 2. † zwei Vortheile zugleich haben, doppelten Vortheil, doppelte Sicherheit haben.

**String-halt,** (u. verd. **Springhalt**) [Pferdearzneik.] die fehlerhafte Bewegung im Sprunggelenke. **–-instrument,** [Mus.] das Saiteninstrument.

**String,** *praet.* u. *pp.* strung, *v. a.* 1. mit Schnüren, Bändern, Sehnen, Nerven versehen. binden. 2. [Mus.] besaiten, beziehen, aufziehen. 3. reihen, aufreihen (Perlen ꝛc.). 4. ‡ a) anziehen, spannen, (den Nerven ꝛc.) Spannkraft geben. Dryden. b) ♀ stimmen. 5. der Schnüre, Fasern, Fasern berauben, von den Schnüren, Fasern, Fasern befreien.

**A stringed instrument,** ein Saiteninstrument. [hart werden (v. Gewächsen).

**Stringe,** strīnje. (v. Strunk?) *v. n.*

**Stringed,** string'd, *adj.* ♀ durch Schnüre Saiten hervorgebracht, erzeugt, von Saiten, Schnüren oder Nerven herkommend.

**Stringent,** strin'jĕnt, *adj.* † 1. zusammenziehend, bindend. 2. ‡ kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

**In a stringent way,** nachdrücklich.

**Stringiness,** string'ĕnĕs, *s.* das Faserige, Zaserige.

**Stringless,** string'lĕs, *adj.* keine Schnüre, Sehnen, Saiten habend, ohne Schnur, nervenlos, unbesaitet.

**Stringy,** string'ĕ, *adj.* 1. faserig, zaserig. 2. klebrig, zähe, durch Ziehen die Gestalt eines Fadens annehmend, sich zu einem Faden ziehen lassend.

**A stringy radish,** ein pelzichter Rettig.

**Strip,** strĭp, (streifen) *praet* und *pp.* stripped u. stript, *v. a.* 1. durch Streifen mit der Hand absondern, abstreifen, abziehen. 2. ‡ a) To – one from etc., Einem Etwas entziehen. b) (from) trennen (von), absondern (von). 3. durch Streifen mit der Hand von einer Hülle befreien, schälen, abschälen, ausschälen; ausbrechen; Einen ausziehen, entblößen. 4. ‡ Einen ausziehen (Einem alle seine Habe nehmen); (Einen, ein Haus ꝛc.) plündern; (of; a) Einen einer Sache berauben, Einem Etwas nehmen. b) entblößen, trennen (von), absondern (von). 5. [Landwirthsch.] abrasen. 6. (eine Kuh) melken, nachdem das Kalb gesäugt hat; abmelken.

**To strip the skin from a beast, to – a beast of his skin,** einem Thiere die Haut abziehen, abstreifen, ein Thier abziehen. **To – the bark from a tree, to – a tree of its bark,** einen Baum schälen. **To – the clothes from a man's back, to – a man of his clothes,** Einen ausziehen. **They stript Joseph of his coat,** ‖ sie zogen Joseph seinen Rock aus. **A maid stript of her clothes,** ein nacktes Mädchen. **To – the wool of a hide,** [Lohgärb.] ein Fell abhären, abpölen. **Stripped leaf,** [Handel] ausgerippte (Tabaks-) Blätter, Luxtabak. **To – a man of his possessions,** Einen ausziehen. **They have stripped him of all he had,** sie haben ihn all des Seinigen beraubt, ihn ganz ausgezogen. **To – (the ground) of its herbage,** abgrasen. **To – a ship, to – the masts,** ein Schiff, die Masten abtakeln. (A rattling tempest through the branches went), **and stript them bare,** und beraubte sie ihrer Blätter, entblätterte sie ganz. **When some fathers strip themselves before etc.,** wenn einige Väter sich ausziehen (d. h. alle ihre Habe ihren Kindern übergeben), ehe ꝛc. **We – ourselves of our own will,** wir begeben uns unsers eignen Willens.

**To strip off,** 1. ausziehen, abziehen. 2. ‡ abstreifen. 3. † ausplündern.

**To strip off the outward disguise of things,** ‡ die äußere Schale der Dinge abstreifen. **To – a mask,** eine Maske abnehmen.

**Strip,** *s.* 1. der (schmale) Streif, das Streifchen, der Schnitt. 2. (norm. estrippe) [Rechtsspr.] **To make – and waste,** verschwenden, durchbringen.

**Stripe,** stīpe, (streifen) *v. a.* 1. streifig machen, streifen. 2. † peitschen, hauen.

**Striped,** gestreift, streifig.

**Stripe,** *s.* 1. der Streifen (Papier ꝛc.). 2. der Streif, Strich. 3. *pl.* –s, blau und weiß gestreifte Leinwand, Buchlinnen. 4. die Strieme, der Hieb. 5. der Hieb, Schlag, Streich. [–-tape, das gestreifte Band.

**Stripe-furniture,** das Möbellinnen.

**Stripling,** strĭp'ling. (v. strip) *s.* der Aufschößling, junge Mensch, das Bürschchen, der Gelbschnabel.

**Stripper,** strĭp'pŭr, *s.* Einer, der abzieht, durch Streifen mit der Hand absondert, auszieht, entblößt, beraubt.

**Strippings,** strĭp'pĭngz, *s. pl.* die Milch, die man einer Kuh abmelkt, nachdem das Kalb gesäugt hat, die letzte Milch, die man einer Kuh abmelkt.

**Strive,** strive, (streben) *praet.* strove; *pp.* striven, *v. n.* 1. streben (against, wider), anstreben (against, gegen); sich bestreben, sich anstrengen. 2. sich sträuben, streiten, kämpfen; a) (against, with) streiten (gegen, wider); b) (for) sich streiten (um); streiten, kämpfen (um); kämpfen, streiten (für), Etwas vertheidigen; c) (about) streiten (über), sich zanken (um, über). 3. ‡ (with) streiten (mit). 4. eifern, wetteifern; (in) wetteifern (in).

3. **Now private pity strove with public hate,**
**Reason with rage, and eloquence with fate.** Denham.

**To strive against the stream,** (auch ‡) wider den Strom streben, gegen den Strom schwimmen. **So have I strived to preach the Gospel,** ‖ und habe mich sonderlich gestissen, das Evangelium zu predigen.

**Striver,** strī'vŭr. *s.* Einer, der strebt, der Streber. 2. Einer, der streitet, der Streiter. [Werte.

**Strivingly,** strī'vingle, *adv.* in die

**Strobil,** strŏb'bĭl, (lat.) *s.* [Bot.] der Zapfen. [[Bot.] zapfenförmig.

**Strobiliform,** strŏb'bĭlĕform. *adj.*

**Strocal,** strō'kăl, } *s.* [Glashütt.]
**Strokal,** } das Blasrohr, Pustrohr, die Pfeife.

**Stroke,** strōke, } * für Struck.
**Strook,** strōŏk, }

**Stroke,** strōke, (v. strike) *s.* 1. der Streich, Schlag (eine Bewegung, die mit einem Zuge geschieht); (in engerer Bedeutung) der Ruderschlag, Riemenschlag. 2. der Streich, Schlag, Hieb, Stoß. 3. ‡ der Schlag (des Todes ꝛc.); Anfall, die Anwandlung (einer Krankheit ꝛc.); *pl.* –s, die Schläge des Schicksals. 4. der Schlag (einer Uhr). 5. der Strich (mit der Feder, mit dem Pinsel ꝛc.), Zug, (– of the pen) Federstrich, Federzug; Pinselstrich. 6. ‡ a) der Zug. b) der Streich. 7. ‡ a) (eine schnelle, unvermuthet hervorgebrachte Wirkung) der Schlag. b) * die Kraft (Etwas hervorzubringen, zu thun), Wirkung, Gewalt, das Vermögen. Dryden. c) [ eine Reihe von Operationen (im Handel).

**To row with a long stroke,** [Mar.] lang rojen. **A – with a stick,** der Stockstreich, Stockschlag. **To give quick s.,** Schläge regnen lassen. **Without striking a –,** ohne einen Schlag zu thun, ohne Schwertstreich. **To come under the – of justice,** der Gerechtigkeit in die Hände fallen. **What is't o'clock? Upon the – of four,** wie viel Uhr ist es? Es ist auf den Schlag vier Uhr (es wird gleich vier Uhr schlagen). Shak. **I know his –,** ich kenne seinen Pinselstrich,

feine Manier. A **hair**—, der Haarstrich (im Schreiben). To give a finishing – to any thing, die letzte Hand an Etwas legen. The boldest –s of poetry, die kühnsten Züge der Dichtkunst. –s of genius, Funken des Genies. He has a great – with the reader, when etc., † er hat eine große Gewalt über den Leser, wenn ꝛc. He bears a great –, † er vermag viel. He has a good – in the mouth, ☺ er hat einen guten Magen, kann tüchtig essen.

**Stroke,** *v. a.* 1. streichen, streicheln. 2. ± a) Einem schmeicheln (with, mit). b) (Einen) rühren. 3. streichen; (in engerer Bedeutung) melken (eine Kuh ꝛc.).

**Stroker,** strō'kŭr, *s.* 1. der Streichende, Streicher. 2. Einer, der durch Streichen die Heilung einer Krankheit versucht.

**Strokesman,** strōks'măn, *s.* [Mar.] der Vormann im Boot.

**Stroking,** strō'kĭng, *s.* 1. das Streichen, die Reibung. 2. das Streichen, der Strich.

**Stroll,** strōle, (v. troll, roll) *v. n.* streichen, herumstreichen, umherstreichen, herumziehen, herumlaufen.

He is always **strolling** up and down, er schlendert immer umher, er ist immer auf der Straße. [schleppen.

**Stroll,** *v. a.* † herumführen, mit sich

**Stroll,** *s.* das Streichen, Herumstreichen, Herumziehen

Upon the **stroll**, auf dem Strich.

**Stroller,** strōl'lŭr, *s.* der Herumstreicher, Landstreicher; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant.

**Strombites,** strŏm'bītes, *s.* [Naturg.] Strombiten, versteinerte Flügelschnecken. [Strand.

**Strond,** strŏnd, *s.* † der Strand, s.

**Strong,** strŏng (angelf strong, strang, streng; streng) *adj.* 1, * streng. 2. stark, a) (Masse u. festen Zusammenhang in seinen Theilen habend) derb (v. Speisen), b) zahlreich, mächtig. c) (physische Kraft habend) kräftig, kraftvoll. d) fest (v. einem Orte). e) (v. Getränken, Pulver ꝛc.) heftig wirkend. f) energisch. g) (überspannt) eifrig. h) heftig (Leidenschaft ꝛc.). i) (durchdringend, v. einer Stimme). j) (voll, v. Pulse). k) kräftig, nachdrücklich; bündig. l) gültig. m) (reich). n) gewichtig. o) (v. Gerüchen).

A **strong** beam, eine starker, dicker Balken. – faith, der starke Glaube; die starke Treue, Verschwiegenheit. Shak. A – box, die Geldkasse. An army ten thousand –, ein zehntausend Mann starkes Heer. To be – in one's purse, viel Geld haben. How – are you? I am but a crown –, wie viel Geld haben Sie? ich habe nur eine Krone. – light, starkes Licht. A – color, eine dunkle (harte) Farbe. – colors, (auch ±) starke Farben. – grain, das scharfe Korn (des raffinirten Zuckers). To make –, stark machen, befestigen. To grow –, (auch ±) stark werden, erstarken. – reasons, starke Gründe. A – argument, ein starker Beweis. A – impression, ein starker Eindruck. A – man, ein starker Mann. A – house, a – company of merchants, [Handel] ein starkes Haus, eine starke, mächtige Handelsgesellschaft. A – wind, ein starker Wind. A – gale, [Mar.] eine steife Kühlte. A – constitution, eine starke Konstitution, Leibesbeschaffenheit. A – example or instance, ein auffallendes Beispiel. A – whig or tory, ein starker Whig oder Tory. Her mother, ever – against that match, ihre Mutter, immer dieser Heirath sehr abhold. Shak. I was **stronger** in prophecy than etc., ich war stärker im Prophezeien als ꝛc. It makes the etc. smell more –, es macht, daß der ꝛc. stärker riecht. Many of their propositions savor – of etc., viele ihrer Sätze od. Vorschläge schmecken stark nach ꝛc. He has so – a breath, er hat einen so übelriechenden Athem. A – white, ein grelles Weiß. There is no English soul more **stronger** to direct you than etc., † keine englische Seele kann euch besser rathen, als ꝛc. A man of – powers of mind, ein Mann von starken Geisteskräften. A man of – memory, judgment or imagination, ein Mann von starkem Gedächtnisse, von starker Urtheilskraft oder Phantasie. He used – language, er sprach sich stark, kräftig aus. Yet must not we put the – law on him, dennoch dürfen wir nicht nach dem strengen Recht mit ihm verfahren.

**Strong-backed,** einen starken Rücken habend, mit starkem Rücken. —**bodied,** starkleibig, stark, dauerhaft. —**docked, limbed, stark**gliederig. —**fisted,** stark von Fäusten. —**gilt,** stark vergoldet. —**grain,** [Handel] das scharfe Korn des Zuckers. —**hand,** die Gewalt; by —, mit Gewalt. —**handed,** mit vieler Mannschaft versehen. —**hold,** der feste Platz. —**limbed,** s. —**docked.** —**set,** unterfetzt. —**water,** das gebrannte Wasser, der Branntwein, Aquavit; —**shop,** der Aquavitladen.

**Strongly,** strŏng'lē, *adv.* stark; heftig; tüchtig; fest; nachdrücklich (darstellen ꝛc.).

Strongly fortified, stark befestigt.

**Strontian,** strŏn'shēăn, *s.* [Mineralg.] der Strontian, die Strontianerde.

**Strontian,** } *adj.* zum
**Strontitic,** strŏntĭt'ĭk, } Strontian gehörig. [Mineralg.] der Strontianit.

**Strontianite,** strŏn'shēănīte, *s.*

**Strontium,** strŏn'shēŭm, *s.* [Chem.] das Strontium.

**Strook,** strōōk, † für Struck.

**Strop,** strŏp, (v. Stropp) *s.* 1. der Streichriemen; s. Strap. 2. [Mar.] a) der Stropp. b) die Länge. c) s. Stirrup.

**Strophe,** strō'fē, (gr. *s.* [Poes.]

**Strophy,** } die Strophe, der Vers.

**Strout,** strŏŭt, *v. n.* † s. Strut. – *v. a.* † 1. aufschwellen, aufblähen. 2. ± übertreiben.

**Strow,** strō. s. Strew.

**Strowl,** strōle, † s. Stroll.

**Stroy,** strŏĭ. † s. Destroy.

**Struck,** strŭk, *pract.* u. *pp.* von Strike. s. d. – him on his knee, warf ihn zu Boden. Shak. [Strike.

**Strucken,** strŭk'kn, * *pp.* von

**Structure,** strŭk'tshŭre, (lat.) *s.* 1. † der Bau, das Bauen. 2. der Bau, die Bauart. 3. ± die Zusammensetzung, Anordnung der Theile (einer Sache), [Wissensch.] die Struktur. 4. der Bau, das Gebäude.

**Strude,** strōōd, } *s.* die Stuterei.
**Strode,** strōde, }

**Struggle,** strŭg'gl, (v. it. strae care; od. stretch; od. lat. rugo; engl wriggle; w. ystreiglaw?) *v. n.* 1. arbeiten sich zerarbeiten, sich anstrengen, streben, sich abmühen, sich winden, sich sträuben. 2. sich mit Anstrengung bemühen, einen Widerstand zu überwinden, (with) kämpfen, ringen (mit); (against) kämpfen, streben (wider), ankämpfen (gegen), anstreben (gegen)

To **struggle** out of any one's clutches sich mit Gewalt von Einem loswinden, losmachen. ('Tis wisdom to beware, and better shun the bait) than – in the snare, als it der Schlinge zu zappeln. To – with, against, († for) death, mit dem Tode ringen. To – hard, sich abarbeiten. If men – through a many troubles to be miserable as etc., wenn die Menschen es sich eben so sauer werden lassen, um elend zu sein, als ꝛc.

*Prov.* There is no **struggling** with necessity, der Nothwendigkeit muß man weichen; Noth bricht Eisen.

**Struggle,** *s.* 1. die Abmühung, Anstrengung, das Sträuben, Streben, Ringen, die Arbeit. 2. der Kampf, Streit. 3. der Kampf mit Widerwärtigkeiten (die Noth).

**Struggler,** strŭg'glŭr, *s.* der Strebende, Kämpfer, Ringer.

**Struma,** strōō'mă, (l. W.) *s.* [Med.] die verhärtete Drüsengeschwulst, der Kropf.

**Strumous,** strōō'mŭs, *adj.* mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet, kropfig.

**Strumpet,** strŭm'pĭt, (l. stuprata; ir. stribeid. striopach) *s.* 1. die Hure, Gassenhure. 2. ♀ ± u. als *adj.* buhlerisch (vom Winde). [schänden. Shak.

**Strumpet,** *v. a.* zur Hure machen,

**Strung,** strŭng, *pract.* v. String.

**Strut,** strŭt, (strotzen; dän. strutter) *v. n.* 1. ‡ strotzen; aufschwellen, bauschen. 2. ± sich brüsten, stolziren, prangen.

(Does he not hold up his head) and **strut** in his gait, und geht er nicht stolz einher? Shak.

**Strut,** *s.* 1. das Sich-Brüsten, Stolziren, der stolze Gang. 2. [Archit.] das Strebeband.

**Strutter,** strŭt'tŭr, *s.* Einer, der sich brüstet, der Prahler, Großsprecher. [N. l.

**Strutting,** strŭt'tĭng, † Strut, s.

**Struttingly,** strŭt'tĭnglē, *adv.* sich brüstend, mit stolzem Gang, großsprecherisch.

**Strutting-piece,** strŭt'tĭng-pēēse. *s.* die Sperrleiste.

**Strychnin,** strĭk'nĭn, (Strych'nia) (gr.) *s.* [Chem.] das Strychnin.

**Stub,** stŭb, (angelf. steb; dän. stub; schw. stubbe) *s.* 1. das (stehen-gebliebene) Stammende (eines gefällten Baumes), der Baumstock, Stumpen, Strumpf, Sturz, Stift. 2. † der Klotz, Block. [kaufen.

To buy at the **stub**, auf dem Stamme

**Stub-nail,** der stumpfe, abgebrochene, kurze u. dicke Nagel. —**wood,** das Stammholz.

**Stub,** *v. a.* 1. to –, od. to – up, durch Graben herausbringen, herausgraben, herausthun, herausmachen, ausroden, aus-

flocken, ausreuten. 2. [Nordam.] die Zehen an einen Stumpf, Stumpen, Stein ꝛc. fußen.

**Stubbed,** stŭb'bĕd, *adj.* 1. kurz u. dick, abgestumpft, gestutzt; untersetzt. 2. stark, erb (v. der Leibesbeschaffenheit).

**Stubbedness,** stŭb'bĕdnĕs, *s.* der Zustand, da ein Ding kurz u. dick ist, das Abgestumpfte. Gestutztsein; die Untersetztheit.

**Stubble,** stŭb'bl, (schw. stubb; holl. u. deutsch Stoppel; lat. stipula) *s.* die Stoppel.

Stubble-field, das Stoppelfeld. — goose, die Stoppelgans. —-rake, der Stoppelrechen.

**Stubborn,** stŭb'bŏrn, (v. stub od. stiff u. born?) *adj.* 1. † steif, hart, unbiegsam (v. Körpern); (v. Metallen) strengflüssig. 2. hart, unempfindlich (v. Menschen). 3. † hart, rauh (Antwort ꝛc.). 4. anhaltend, beharrlich; fest, standhaft. 5. hartnäckig, (to) widerspänstig (gegen).

**Stubbornly,** stŭb'bŭrnlĕ, *adv.* hartnäckig, widerspänstig; fest, standhaft.

**Stubbornness,** stŭb'bŭrnnĕs, *s.* 1. † die Unbiegsamkeit. 2. die Hartnäckigkeit, Widerspänstigkeit. 3. die Strengflüssigkeit (v. Metallen).

**Stubby,** stŭb'bē, *adj.* 1. voll von Stumpen od. Baumstöcken. 2. dick u. kurz, gedrungen, untersetzt. [narbig.

**Stubfaced,** stŭb'fāste, *adj.* blatter-

**Stucco,** stŭk'kō, (it. W.; fr. stuc) *s.* 1. der Stuck, Gypsmörtel. 2. die Stukkaturarbeit, Stuckarbeit, das Stuckwerk.

Stucco-floor, der Fußboden von Stuck oder Stukkaturarbeit.

**Stucco,** *v. a.* mit Stuckarbeit versehen, mit Stuck überziehen.

**Stuck,** stŭk, *praet.* u. *pp.* v. Stick; [bei Segelmachern] genähet.

**Stuck,** *s.* † der Stich, Stoß.

**Stuckle,** stŭk'kl, *s.* [Schottl.] der Hause, die Mandel Garben.

**Stud,** stŭd, (angels. stod, studu; isl. stod) *s.* 1. die Pfoste, Säule, der Ständer, Eckpfeiler. 2. der Stamm (eines Baumes). 3. der Nagel, Knopf (als Zierath dienend), die Buckel. 4. der Hemdknopf.

Stud-work, [Maur.] die Backsteinmauern zwischen den Säulen od. Ständern eines Hauses.

**Stud,** *v. a.* mit Nägeln, Buckeln beschlagen, besetzen, zieren, verzieren, buckeln; (auch ±) besetzen.

**Stud,** (Stute) *s.* 1. die Stuterei. 2. der Marstall. 3. eine Anzahl Pferde. A — of hunters. of race-horses, zwei od. mehr zur Jagd, zum Wettrennen bestimmte Pferde.

Stud-horse, (angels. stod-hors) das Zuchtpferd.

**Studding-sail,** stŭd'dĭng-sāle. *s.* [Mar.] das Leesegel, Prallsegel.

Fore-studding-sails. die Focklee-segel. Maintop-—s, die großen Marsleesegel. Foretop-—s, die Vormarsleesegel. Maintop-gallant-—s, die großen Bramleesegel. Foretop-gallant-—s, die Vorbramleesegel. Topmast-—s, die obern Leesegel. Main-—s, die großen Leesegel.

Studding-sail-boom, [Mar.] die Leesegelspier.

**Studdie,** (schott.) an anvil.

**Student,** stū'dĕnt, *s.* 1. der Studirende, Gelehrte; (of) Einer, der Etwas studirt. 2. der Student, Hochschüler, Schüler.

A medical student, der Medizinер, ein der Arzeneiwissenschaft od. Medizin Befliss-ner. Law-—, der Jurist, ein der Rechtsgelehrsamkeit Beflissener. A hard —, a close — a good —, Einer, der fleißig, anhaltend studirt.

**Studied,** stŭd'ĭd, *adj.* 1. in einer Wissenschaft bewandert, belesen, gelehrt, (in) erfahren, bewandert, gut beschlagen (in). 2. studirt, durchdacht. 3. erkünstelt. 4. absichtlich. 5. † eine besondere Neigung habend. Shak. [wohl bewandert (in).

Well studied in ..., gut beschlagen,

**Studier,** stŭd'ĕur, *s.* der Studirende, Kenner, Gelehrte, Einer, der Etwas studirt hat.

Lipsius was a great studier in the stoical philosophy, Lipsius hatte die stoische Philosophie fleißig studirt.

**Studious,** stū'dēŭs, stū'jēŭs, (lat. studiosus) *adj.* 1. den Wissenschaften ergeben, obliegend od. gewidmet. 2. fleißig, emsig. 3. (of) bedacht (auf), aufmerksam (auf); beflissen, bemüht. 4. † zur Betrachtung od. zum Nachdenken geeignet. 5. studirt (durchdacht). Rambler.

To live a studious life, fleißig studiren. He is very — to etc., er bemüht sich sehr, zu ꝛc. Divines must become — of etc., Theologen müssen sich des ꝛc. befleißigen.

**Studiously,** stū'dēŭslĕ, stū'jēŭslĕ. *adv.* 1. mit Eifer den Wissenschaften obliegend. 2. fleißig, sorgfältig, emsig, geflissentlich.

**Studiousness,** stū'dēŭsnĕs, stū'jēŭsnĕs, *s.* das fleißige Studiren, die Emsigkeit, der Lernfleiß, das Studium.

**Study,** stŭd'ĕ, (lat. studium) *s.* 1. das Streben, die Bemühung, das Sinnen. 2. † das Nachdenken, Nachsinnen. 3. das Studiren, Studium, (*pl.* Studien) (Forschen, Untersuchen, Nachdenken in den Wissenschaften u. Künsten, die Forschung; Erlernung, der Lernfleiß; die Lernzeit). 4. das Studium (die Wissenschaft, der Gegenstand, womit man sich beschäftigt, die Wissenschaft, Kenntniß), *pl.* Studies, die Studien. 5 die Studirstube, Schreib-, Arbeits-, Bücherstube, das Lesezimmer. 6. [Zeichenk., Malerk.] die Studienzeichnung; *pl.* Studies, Studien, Studienzeichnungen; Musterstücke zum Nachzeichnen, akademische Studien od. Zeichnungen.

I am slow of study, ich lerne langsam auswendig. Shak. He makes it his — to etc., er trachtet darnach, zu ꝛc., er legt sich darauf, er bemüht sich, er befleißigt sich, zu ꝛc. His whole — is mischief, er sinnt nur auf Böses. To be in a brown —, ℄ im Nachdenken vertieft sein. To spend thirteen hours of the day in —, jeden Tag dreizehn Stunden studiren. The Holy Scriptures are her daily —, sie studirt täglich die heilige Schrift.

**Study,** *v. n.* 1. streben, sich bemühen, sich befleißigen, sich angelegen sein lassen. 2. nachsinnen, nachdenken, sinnen, auf Etwas sinnen od. denken, (for) studiren, denken (auf). 3. studiren, den Wissenschaften obliegen.

**Study,** *v. a.* ‖. Etwas studiren, genau untersuchen, genau beobachten, durchforschen, über Etwas nachdenken, auf Etwas sinnen, forschen nach ꝛc., in ꝛc., über ꝛc. 2. studiren (eine Wissenschaft), lernen, erlernen. 3. einstudiren, einlernen (eine Rede ꝛc.), lernen, auswendig lernen, ausstudiren, über ꝛc. studiren.

Study thyself, denke über dich selbst nach, lerne dich selbst kennen, suche dich selbst zu erkennen. To — one's brains about etc., sich den Kopf zerbrechen über ꝛc.

**Stuff,** stŭff, (Stoff) *s.* 1. der Stoff, die Materie, Masse (woraus Etwas besteht; daher bei Zimmerleuten u. Schreinern) das Zimmerholz, Schreinerholz, Holz (das verarbeitet wird). 2. ‡ der Stoff. 3. ⊖ die Apothekerwaare, Medizin, der Arzneistoff, die Mixtur. 4. der Zeug, a) (der Stoff, woraus Etwas bereitet ist od. werden soll). b) [Industr.] (das Gewebe, Gewirk; gewöhnlich aber ein gewisses leichteres Gewirk von Wolle). 5. das Zeug, a) (beinahe *) das Geräth, Gepäck, Geschirr. b) † die Sache, Waare, das Ding; der Bettel; das Gemengsel. 6. das Füllsel. 7. † die Materie, der Eiter. 8. [Mar.] a) jede Art Schmier(e) od. Harpüse, womit das Schiff od. die Masten beschmiert werden. b) Thick —, (überh.) alle Planken, die über 4 u. unter 12 Zoll Dicke haben; the thick — used in the ceiling of a ship, die Bauch-, u. Kimmwegeringe od. Wegern, (auch) die dicken Weger über den Kimmwegern.

2. Time is the stuff which life is made of. Franklin.

Yet do I hold it very stuff of the conscience to do no contrived murder, so halt ich's für Gewissenssache doch, einen ausgedachten Mord zu begehen. Shak. There's — indeed to laugh at, hier ist in der That Stoff zum Lachen. Shoes made of very good —, Schuhe von sehr gutem Zeuge (d. h. von sehr gutem Leder). First —, [Papiermach.] der halbe Zeug. Silk-—s, Seidenzeuge. Woolen-—s, Wollenzeuge. Household-—, das Hausgeräth. Old —, alter Plunder. Stuff! dummes Zeug! Lügen! 'Tis all —, es ist alles erlogen. Miserable —, paltry —, elendes, erbärmliches Zeug.

Stuff-goods, *s. pl.* Wollenzeuge, wollene Waaren. —-hat, der grobe Filzhut. —-stone, [Mineralg.] eine Art körnigen Kalksteins.

**Stuff,** *v. a.* 1. stopfen, füllen (with, mit); (out) ausstopfen; (up) zustopfen, verstopfen. 2. voll stopfen. 3. ± füllen; überladen; (with) anfüllen (mit). 4. ausstopfen (Vögel ꝛc.); polstern (Sessel ꝛc.); [Typogr.] stopfen (die Ballen); [Kochk.] füllen (with, mit). 5. verstopfen (o. den Organen gebr.).

5. I'm stuff'd, cousin; I cannot smell. Shak.

Stuffed, versehen, begabt. Shak. Whom you know of stuffed sufficiency, der, wie ihr wisset, mehr als hinlängliche Fähigkeiten besitzt. Shak. To — together, zusammenstopfen, zusammenstecken. To — one's belly with meat, sich den Magen voll stopfen, voll propfen, mit Speisen überladen.

**Stuff,** *v. n.* sich voll stopfen, übermäßig essen.

**Stuffing,** stŭf'fĭng *s.* 1. das Stopfen, Füllen. 2. (das, was dazu dient) die Füllung; [Kochk.] die Fülle, das Füllsel.

**Stuke,** stūke, † f. Stucco.

**Stulm,** stŭlm, (Stollen) *s.* [Min.] der Stollen.

**Stulp,** stŭlp, *s.* [Dertk.] A post.

**Stultify,** stŭl'tĭfi, (lat.) *v. a.* zum Narren oder Thoren machen; [Rechtsspr.] zum Narren machen, für einen Narren ausgeben, nachweisen, daß Einer närrisch, wahnwitzig sei.

**Stultiloquence,** stŭltĭl'lŏkwĕnse. (lat.) *s.* das thörichte Geschwätz.

**Stultiloquy,** stŭltĭl'lŏkwĕ, *s.* das thörichte Geschwätz, Gewäsch.

**Stum,** stŭm, (holl. stom, stum; stummen) *s.* 1. der ungekelterte Most; ungegohrene Wein. 2. neuer Wein, den man zu schalem Weine gießt, um eine neue Gährung desselben zu bewirken. 3. der aufgegohrene Wein, durch eine neue Gährung verbessert. Wein.

**Stum,** *v. a.* 1. (schalen Wein durch Most) wieder, von Neuem gähren lassen, wieder aufgähren lassen, auffrischen, anmachen. 2. [Dertk.] schwefeln, ausschwefeln (Fässer).

**Stumble,** stŭm'bl, (isl. stumra) *v. n.* 1. † stolpern, straucheln, fehl treten, anstoßen. 2. ± straucheln. 3. (at) a) sich an Etwas stoßen. b) sich ein Bedenken machen (über). 4. to — upon .., on .., into ... zufälliger Weise stoßen auf .., es finden, es plötzlich antreffen, finden, treffen. 5. ± (on. upon) zufällig treffen (auf), zufälliger Weise stoßen, fallen (auf).

Stumbling night, ♀ tappendes Dunkel.

*Prov.* 'Tis a good horse that never stumbles, das beste Pferd stolpert zuweilen, es ist kein Mensch ohne Fehler, auch der Klügste kann fehlen. To — at a straw. and leap over a block, nur in Kleinigkeiten gewissenhaft sein.

**Stumble,** *v. a.* 1. Einen stolpern od. straucheln machen, aufhalten. 2. ± Einen straucheln machen, in Verlegenheit setzen; (nach Johnson) Einem Anstoß geben, mißfallen. — Locke.

**Stumble,** *s.* 1. der Stolper, Stolprian. 2. ± a) der Stolper, Fehltritt. b) das Versehen, der Schnitzer.

After a little stumble with himself. nach einigem, kurzem Bedenken.

**Stumbler,** stŭm'blŭr, *s.* Einer. der stolpert, strauchelt; das stolpernde Pferd ꝛc.

**Stumbling-block,** stŭm'blĭng-blŏk. und

**Stumbling-stone,** stŭm'blĭng-stōne, *s.* (to) der Stein des Anstoßes, der Anstoß (für).

**Stumblingly,** stŭm'blĭnglĕ, *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend, Schnitzer machend.

**Stump,** stŭmp. (schw. u. dän. stump; stumpf) *s.* der Stumpf, Stumpen, Stummel, Stümmel, Stumpel, Stümpel (von Bäumen, Zähnen, Beinen ꝛc.).

To the stumps, bis auf den Stumpf, durchaus, ganz.

*Prov.* To bestir one's stumps, sich auf die Beine machen, sich regen, sich tummeln.

Stump-footed, klumpfüßig.

**Stump,** *v. a.* 1. Θ mit den Zehen (an Etwas) stoßen, anstoßen. 2. Θ herausfordern; s. Challenge. 3. † stumpfen, stümpfen. 4. (einen Stumpf) ausreißen, ausrotten. [pen Tritten gehen). 2. prahlen.

**Stump,** *v. n.* Θ 1. rappen (mit plum-

**Stumpy,** stŭmp'ĕ, *adj.* 1. voller Stümpfe, viele Stümpfe enthaltend. 2. † hart, steif; störrig. 3. † dick und kurz, gedrungen, untersetzt. [betäuben.

**Stun,** stŭn, (angels. stunian) *v. a.*

**Stung,** stŭng. *praet.* u. *pp.* v. Sting.

**Stunk,** stŭngk, *praet.* v. Stink.

**Stunt,** stŭnt. (isl. stunta; angels. stintan) *v. a.* im Wachsthume hindern.

Stunted, verbutter.

**Stunt,** *v. n.* verbutten.

**Stuntedness.** stŭnt'ĕdnĕs, *s.* der Zustand des Verbuttertseins.

**Stunts,** stŭnts, *s. pl.* junge Wallfische.

**Stupe,** stūpe, (lat. stupa) *s.* der Bähelappen, warme Umschlag; die Bähung, das Kräuterbad.

**Stupe,** *v. a.* bähen, warm umschlagen.

**Stupe,** *s.* † der Narr, dumme Mensch.

**Stupefaction,** stūpĕfăk'shŭn, *s.* 1. die Betäubung (das Betäuben). 2. [Med.] die Betäubung, Unempfindlichkeit, Erstarrung. 3. ± die Betäubung; der Stumpfsinn.

**Stupefactive,** stūpĕfăk'tĭv, *adj.* betäubend.

**Stupefier,** stū'pĕfĭr, *s.* das betäubende Mittel, Betäubungsmittel, das, was betäubt, verdummt.

**Stupefy,** stū'pĕfi, (l. stupefacio) *v. a.* 1. betäuben. 2. ± a) betäuben (das Gewissen ꝛc.). b) betäuben, in stummes Erstaunen versetzen. 3. † fixiren (hart, fest machen). Stupefied, sprödе. Bacon.

To be stupefied with etc., betäubt sein von ꝛc.

**Stupendous,** stūpĕn'dŭs, *adj.* erstaunlich. — *adv.* Stupen'dously, erstaunlich, auf eine erstaunliche Weise.

**Stupendousness,** stūpĕn'dŭsnĕs, *s.* die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

**Stupid,** stū'pĭd, (lat.) *adj.* 1. dumm. 2. plump. 3. † unempfindlich, starr, betäubt.

**Stupidity,** stūpĭd'dĕ, *s.* 1. die Dummheit. 2. † die Betäubung.

**Stupidly,** stū'pĭdlĕ, *adv.* 1. dumm. 2. † sinnlos, betäubt. [pidity.

**Stupidness,** stū'pĭdnĕs, *s.* f. Stu-

**Stupor,** stū'pŏr, (lat. W.) *s.* 1. [Med.] die Betäubung, Erstarrung, Unempfindlichkeit. 2. ± die Betäubung, Erstarrung. [nothzüchtigen, schänden.

**Suprate,** stū'prāte, (lat.) *v. a.*

**Supration,** stūprā'shŭn, *s.* die Nothzüchtigung, Schändung.

**Sturdily,** stŭr'dĭlĕ, *adv.* 1. stark, derb; hart. 2. standhaft, herzhaft, stark. 3. dreist, keck, trotzig, frech. 4. störrig.

**Sturdiness,** stŭr'dĕnĕs, *s.* 1. die Stärke, Derbheit, Handfestigkeit. 2. die Festigkeit, Standhaftigkeit, Herzhaftigkeit. 3. die Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, der Trotz. 4. die Störrigkeit, Hartnäckigkeit.

**Sturdy,** stŭr'dĕ, (störrig oder stark) *adj.* 1. stark, derb, handfest, kraftvoll. 2. standhaft, herzhaft. 3. hartnäckig, störrig. 4. steif, starr. 5. trotzig, keck, dreist. 6. frech, unverschämt.

A sturdy oak, eine starke Eiche. A — lout, ein handfester Lümmel. — strokes, derbe, herzhafte Streiche. A — hardened sinner, ein verstockter Sünder. — beggars, Steifbettler.

**Sturdy,** *s.* 1. ein muthiges Pferd; (nach Andern) ein kolleriges Pferd. 2. eine von Mattigkeit und Betäubung begleitete Krankheit der Schafe.

**Sturgeon,** stŭr'jŭn, (fr. esturgeon; Stör) *s.* [Ichthyol.] der Stör.

The common sturgeon, der Hausen. Caviar—, der Störlet.

**Sturk,** stŭrk, *s.* [Schottl.] der Farre, die Färse, das Rind.

**Stutter,** stŭt'tŭr, } (stottern) *v. n.*
**Stut,** stŭt, † } stottern, stammeln. [terer.

**Stutterer,** stŭt'tŭrŭr. *s.* der Stot-

**Stuttering,** stŭt'tŭrĭng, *s.* das Stottern, Gestotter. [stotternd, stotterig.

**Stutteringly,** stŭt'tŭrĭnglĕ, *adv.*

**Sty,** stĭ, } (angelf. stige) *s.* 1. der
**Stye,** } Stall, Schweinstall, Koben, Sau-, Schweinkoben. 2. ± der Schweinstall (ein der Ausschweifung gewidmeter Ort).

**Sty,** *s.* [Med.] das Gerstenkorn (am Auge).

**Sty,** *v. a.* 1. in einen Stall, Schweinstall thun, sperren, einstallen. 2. (überhaupt) einsperren, einschließen.

**Sty,** (angelf. stigan) *v. n.* † 1. steigen. To — up into .., aufsteigen zu ꝛc. To — into .., steigen auf ... 2. ± sich aufschwingen, sich erheben.

**Styca,** stĭk'ă, *s.* eine angelsächsische Kupfermünze von dem niedrigsten Werthe.

**Stygian,** stĭd'jĕăn, (v. styx) *adj.* stygisch, höllisch.

Stygian water, das Scheidewasser.

**Style,** stīle, (fr. W., v. gr.) *s.* 1. ein Ding mit einer Spitze, die Spitze, Nadel, der Stift, Strichel; (daher in engerer Bedeutung) a) der Grabstichel. b) der Zeiger, die Zeigerstange (an Sonnenuhren). c) der Griffel. d) [Chir.] die Senknadel. 2. [Bot.] der Griffel. 3. ± a) der Styl, die Schreibart, der Ausdruck (in der Schrift), Vortrag. b) † die Verordnung. c) die Sprechart, der Vortrag, Ausdruck in der Rede. d) (in den schönen Künsten) der Styl, die Manier, Art u. Kunst; [Mus.] der Styl. e) [Archit.] der Styl. f) ℄ u. o die Art. g) der Styl (die Zeitrechnung, der Kalender). h) die Benennung, der Titel, Name. i) das Verfahren, die Verfahrungsart. 4. [Zimmerl.] der Pfosten, Ständer, Pfeiler.

Style of court, 1. † der Kurialstyl, Kanzleistyl, die Kanzleischreibart. 2. das Verfahren eines Gerichtshofes, der Gerichtsbrauch, der Geschäftsgang bei Gerichtshöfen. To live in —, Aufwand, ein großes Haus machen. To address any one in a — of haughtiness, of rebuke, Einen in einem stolzen, tadelnden Tone anreden. Prepared in excellent —, trefflich, aufs Beste zubereitet. [titeln.

**Style,** *v. a.* nennen, benennen, betiteln.

To style one's self, sich nennen, sich titeln, sich betiteln.

STY

**Stylet,** stī'lĕt, *s.* das Stilett.

**Styliform,** stī'lĕfôrm, *adj.* nadelförmig, stiftförmig, griffelförmig, wie eine Nadel, wie ein Stift, wie ein Stichel od. Grabstichel, wie ein Zeiger.

**Stylite,** stī'līte, (v. gr. stylos) *s.* [Kirchengesch.] der Stylit, Säulenbewohner, Säulen-Einsiedler, Säulenheilige.

**Stylobation,** stīlŏbā'shŭn, *s.* der Säulenstuhl. [förmig.

**Styloid,** stī'lŏĭd, *adj.* [Anat.] griffel-

**Styptic,** stĭp'tĭk, } (gr.) *adj.*

**Styptical,** stĭp'tĕkăl, } [Med.] styptisch, blutstillend, zusammenziehend, stopfend.

**Styptic,** *s.* [Med.] das styptische Mittel.

**Stypticity,** stĭptĭs'ĕtē, *s.* [Med.] die styptische Kraft od. Eigenschaft.

**Stythy,** stĭTH'ē, *v. a.* (auf dem Amboß) schmieden. [Styx, Höllenfluß.

**Styx,** stĭks, (gr. W.) *s.* [Myth.] der

**Su,** sōō, (Abkürzung v. Susan) *s.* Suschen.

**Suabia,** swā'bēă, *s.* [Geogr.] Schwaben.

**Suabian,** swā'bēăn, *adj.* schwäbisch. — *s.* der Schwabe, die Schwäbinn.

**Suability,** sūăbĭl'ĕtē, *s.* der Zustand, da man gerichtlich verfolgt, belangt werden kann.

**Suable,** sū'ăbl, (*f.* Sue) *adj.* gerichtlich verfolgt, belangt werden könnend.

**Suade,** swāde, † für Persuade.

**Suage,** † für Assuage.

**Suant,** sū'ănt, (fr. suivant) *adj.* [Nordam.] eben, gleichförmig; gleich ausgebreitet.

**Suasible,** swā'sĕbl, (v. *l.* suadeo) *adj.* leicht zu bereden, zu überreden.

**Suasion,** swā'shŭn, *s.* die Beredung, Ueberredung. [beredend.

**Suasive,** swā'sĭv, *adj.* überredend.

**Suasory,** swā'sŭrē, *adj.* überredend, verführerisch.

**Suavity,** swăv'ĕtē, (lat. suavitas) *s.* 1. † † die Süßigkeit, Lieblichkeit. 2. ‡ a) die Lieblichkeit, Anmuth. b) † die Süßigkeit (etwas Anmuthiges für den Geist).

Suavity of manners, language etc., die Anmuth der Manieren, Sprache, das Sanfte, Angenehme in den Manieren, in der Sprache.

**Sub,** sŭb, ein lat. Vorwort, zeigt in Zusammensetzungen einen untergeordneten Grad an, = unter, Unter.., ein wenig, etwas. [ein wenig sauer, säuerlich.

**Subacid,** sŭbăs'ĭd, *adj.* etwas sauer,

**Subacid,** *s.* die säuerliche Substanz, etwas saure Substanz.

**Subacrid,** sŭbăk'rĭd, *adj.* ein wenig herbe od. scharf, etwas scharf.

**Subact,** sŭbăkt', *v. a.* † 1. unterwürfig machen, bezwingen, unterjochen. 2. abschmelzen, niederdämpfen. To — into a more dense body, verdichten. Bacon.

**Subaction,** sŭbăk'shŭn, *s.* † 1. die Unterjochung, Bezwingung. 2. die Niederdämpfung, Abschmelzung, die Versetzung in einen Zustand, z. B. die völlige Mischung zweier Körper, die Verwandlung eines Körpers in Pulver, Zerpülverung. Bacon.

**Subagent,** sŭb'ājĕnt, *s.* der Unteragent.

**Subagitate,** sŭbăd'jĕtāte, *v. a.* 1. (einer weiblichen Person) beiwohnen, (sie) fleischlich erkennen, schwängern. 2. † heimlich empören. 3. † unterwerfen, unter sich bringen. [die fleischliche Erkennung.

**Subagitation,** sŭbădjĕtā'shŭn, *s.*

**Subah,** sōō'bă, *s.* [Ostindien] die Provinz, Statthalterschaft.

**Subahdar,** sōō'bădăr, *s.* [Ostindien] 1. der Vizekönig, Statthalter (einer Provinz). 2. ein Eingeborner, der in den europäischen Kompagnien Hauptmannsrang hat.

**Subahship,** sōō'băship, *s.* die Statthalterschaft.

**Subalmoner,** sŭbăl'mŭnŭr, *s.* der Unteralmosenpfleger, Unteralmosenier.

**Subalpine,** sŭbăl'pīne, *adj.* subalpinisch, unteralpisch, unter den Alpen wohnend, wachsend od. befindlich.

**Subaltern,** sŭbăl'tĕrn, sŭb'ăltĕrn. *adj.* untergeordnet, Unter..

Subaltern officer, der Subalternoffizier.

**Subaltern,** *s.* der Untere, Unterbeamte, Untergebene, Subaltern; (in engerer Bedeutung) der Subalternoffizier.

**Subalternate,** sŭbăl'tĕrnāte, *adj.* 1. abwechselnd. 2. untergeordnet.

**Subalternately,** sŭbăl'tĕrnātelē. *adv.* abwechselnd, wechselsweise.

**Subalternation,** sŭbăltĕrnā'shŭn. *s.* 1. das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung. 2. die Untergebenheit, Unterordnung, der Zustand des Untergeordnetseins.

**Subaquatic,** sŭbăkwăt'ĭk, } *adj.*

**Subaqueous,** sŭbā'kwēŭs, } unter dem Wasser seiend od. liegend.

**Subarration,** sŭbărā'shŭn. (neulat. subarrare) *s.* der alte Gebrauch der Verlobung.

**Subastral,** sŭbăs'trăl, *adj.* unter den Sternen od. dem Himmel seiend od. befindlich, irdisch.

**Subastringent,** sŭbăstrĭn'jĕnt. *adj.* etwas oder ein wenig zusammenziehend oder stopfend.

**Subaxillary,** sŭbăk'sĭlărē, *adj.* [Bot.] aus dem untern oder stumpfen Achselwinkel hervorkommend; [Anat.] unter der Achselhöhle gelegen.

**Sub-beadle,** sŭbbē'dl, *s.* der Unterhäscher, Gerichtsknecht, Frohnknecht.

**Sub-brigadier,** sŭbbrĭgădēr', *s.* [Milit.] der Unterbrigadier.

**Subcarbureted,** sŭbkăr'bŭrĕtĕd. *adj.* [Chem.] in einem geringeren Grade mit Kohlenstoff verbunden.

**Subcarbonate,** sŭbkăr'bŏnāte. *s.* [Chem.] unterkohlensaures Salz. — of magnesia, die gewöhnliche Magnesia. — of lead, *s.* Litharge.

**Sub-celestial,** sŭbsĕlĕs'tshăl, *adj.* unterhimmlisch, irdisch.

**Sub-central,** sŭbsĕn'trăl. *adj.* unter dem Mittelpunkte seiend od. befindlich.

**Sub-chanter,** sŭbtshăn'tŭr, *s.* der Unterkantor, Unterjänger.

**Subclavian,** sŭbklā'vēăn, *adj.* [Anat.] unter dem Schlüsselbeine befindlich, Schlüsselbein... — vein, die Schlüsselbeinader.

**Sub-commissioner,** sŭbkŏmmĭsh'ŭnŭr, *s.* der Unterkommissär, Unterschreiber.

SUB

**Sub-committee,** sŭbkŏmmĭt'tē, *s.* der Unterausschuß, das untergeordnete Kommittee.

**Subconsequence,** sŭbkŏn'sĕkwĕnse, *s.* die Folge aus einer Folge, untere, zweite Folge.

**Sub-constellation,** sŭbkŏnstĕlā'shŭn, *s.* [Astron.] die Unterkonstellation, das Sternbild zweiten Ranges.

**Sub-contracted,** sŭbkŏntrăk'tĕd, *adj.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

**Sub-contrary,** sŭbkŏn'trărē, *adj.* halb oder in einem untergeordneten Grade entgegen. — position, [Geom.] von ähnlichen Dreiecken, die eine gemeinschaftliche Winkelspitze haben, deren Grundlinien aber nicht gleichlaufend sind.

**Sub-cordate,** sŭbkôrd'āte, *adj.* [Bot.] etwas herzförmig.

**Sub-costal,** sŭbkŏs'tăl, *adj.* [Anat.] unter den Rippen liegend, befindlich.

**Sub-cutaneous,** sŭbkūtā'nēŭs, *adj.* [Anat.] unter der Haut befindlich, liegend, zwischen Haut und Fleisch.

**Sub-cuticular,** sŭbkūtĭk'ūlăr, *adj.* [Anat.] unter der Oberhaut oder dem Oberhäutchen befindlich, liegend.

**Subdeacon,** sŭbdē'kn, *s.* der Unterdiakon(us), Subdiakonus, Unterhelfer.

**Subdeaconry,** sŭbdē'knrē, }

**Subdeaconship,** sŭbdē'knshĭp, } *s.* das Subdiakonat, Unterdiakonat, Unterhelferamt. [dechant, Subdekanus.

**Subdean,** sŭbdēne', *s.* der Unter-

**Subdeanery,** sŭbdēne'ŭrē, *s.* das Unterdekanat. [ein Zehntheil enthaltend.

**Subdecuple,** sŭbdĕk'kŭpl, *adj.*

**Subdelegate,** sŭbdĕl'lĕgāte, *adj.* unterabgeordnet.

**Subdelegate,** *s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Subdelegat.

**Subdelegate,** *v. a.* unterordnen, unterabordnen, für einen Andern abordnen, subdelegiren, zum Unterbevollmächtigten ernennen.

**Subdelegation,** sŭbdĕllĕgā'shŭn, *s.* die Unterabordnung, Unterbevollmächtigung, Subdelegation; das Amt eines Unterbevollmächtigten, die Zeit seiner Amtsverrichtungen, sein Geschäftskreis.

**Subdented,** sŭbdĕn'tĕd, *adj.* unten ausgezähnelt od. ausgezackt.

**Subdeposit,** sŭbdĕpŏz'ĭt, *s.* das, was unter irgend Etwas gelegt, abgesetzt wird, das Subdepositum.

**Subderisorious,** sŭbdĕrrēsō'rēŭs, *adj.* † fein spottend, spöttelnd. [geschehend.

**Subdial,** sŭbdī'ăl, *adj.* bei Tage

**Subditious,** sŭbdĭsh'ŭs, *adj.* † untergeschoben.

**Subdiversify,** sŭbdĕvĕr'sĕfī, *v. a.* † vermannigfaltigen, wieder abändern, wieder anders gestalten.

**Subdivide,** sŭbdĕvīde', *v. a.* unterabtheilen, untereintheilen.

**Subdivide,** *v. n.* sich unterabtheilen.

**Subdivine,** sŭbdĕvīne', *adj.* unter-göttlich, göttlich in unterm Grade.

**Subdivision,** sŭbdĕvĭzh'ŭn, *s.* die Unterabtheilung (das Unterabtheilen; unterabgetheilte Stück). [betrüglich, listig, schlau.

**Subdolous,** sŭb'dŏlŭs, (*l.*) *adj.* †

**Subdominant,** sŭbdŏm'mĕnănt, *s.* [Mus.] die Subdominante, der vierte Ton über dem Grundtone.

**Subduable,** sŭbdū'ăbl, *adj.* unterwerfen, unterdrückt, überwältigt werden können.

**Subdual,** sŭbdū'ăl, *s.* die Unterwerfung, Bezwingung, Bändigung.

**Subduce,** sŭbdūse', (l. subduco)

**Subduct,** sŭbdŭkt', *v. a.* 1. zurückziehen, wegziehen, wegnehmen; (from) (einer Sache) entziehen. 2. [Arithm.] abziehen, subtrahiren.

**Subduction,** sŭbdŭk'shŭn, *s.* 1. die Entziehung, Wegnahme. 2. [Arithm.] die Abziehung, Subtraktion, der Abzug.

**Subdue,** sŭbdū', (lat. subdo) *v. a.* 1. ∓ unterwerfen, unterwürfig machen, unterjochen, überwältigen, bezwingen. 2. ± a) besiegen (die Leidenschaften ꝛc.), bezwingen, unterdrücken, zum Schweigen bringen; bändigen, zähmen, dämpfen. b) (gleichsam) niederdrücken. c) unterjochen (durch Reize ꝛc.). d) [Landwirthsch.] α) durcharbeiten (einen Boden); β) ausrotten, vertilgen (das Unkraut).

To subdue one's own flesh, sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien. Nothing could have subdu'd nature to such lowness, Nichts konnte die Natur so tief herabdrücken. Shak.

**Subduement,** sŭbdū'mĕnt, *s.* † die Unterjochung, Bezwingung, Eroberung, Niederlage.

**Subduer,** sŭbdū'ŭr, *s.* der Unterjocher, Bezwinger, Besieger.

Figs are great subduers of acrimony, Feigen mildern die Schärfe sehr.

**Subduing,** sŭbdū'ĭng, *s.* die Unterwerfung, Bändigung.

**Subduple,** sŭb'dŭpl, *adj.* halb, halbtheilig (einen Theil von zweien enthaltend).

**Subduple,** *s.* die Hälfte.

**Subduplicate,** sŭbdū'plĕkăte, *adj.* [Mathem.] im Quadratwurzelverhältnisse. — ratio, das Quadratwurzelverhältniß.

**Subequal,** sŭbē'kwăl, *adj.* beinahe gleich, fast gleich.

**Suberate,** sū'bĕrăte, (v. l. suber) *s.* [Chem.] korksaures Salz.

**Suberic,** sū'bĕrĭk, *adj.* [Chem.] korksauer. — acid, die Korksäure.

**Suberose,** sū'bĕrōse, (lat.) *adj.* [Bot.] wie zernagt aussehend, wie etwas zernagt od. zerfressen aussehend.

**Suberous,** sū'bĕrŭs, *adj.* korkartig.

**Subfeudation,** sŭbfūdā'shŭn, *s.* die Belehnung mit einem Afterlehen.

**Subfusc,** sŭbfŭsk', (lat.) *adj.* dunkelbraun, schwärzlich, bräunlich.

**Subglobular,** sŭbglŏb'bŭlăr, *adj.* etwas od. ein wenig kugelförmig.

**Subhastation,** sŭbhăstā'shŭn, (l.) *s.* die Subhastation, Versteigerung. To sell by —, subhastiren, gerichtlich verkaufen.

**Subhydrosulphuret,** sŭbhī drŏsŭl'fŭrĕt, *s.* [Chem.] der Unterwasserschwefel.

**Subindication,** sŭbĭndĕkā'shŭn, *s.* der Anedruck durch Zeichen.

**Subinfeudation,** sŭbĭnfŭdā'shŭn, *s.* 1. [Feudalw.] die Verleihung eines Unterlehens. 2. der Besitz als Unterlehen, die Aftermiethe, der Unterpacht. Blackstone.

**Subingression,** sŭbĭngrĕsh'ŭn, *s.* † der unvermerkte Eingang, das unvermerkte Eindringen, Einschleichen.

**Subitaneous,** sŭbĭtā'nĕŭs, (lat.) *adj.* plötzlich, schnell, eilig. [rasch.

**Subitany,** sŭb'ĭtănē, *adj.* † hastig,

**Subjacent,** sŭbjā'sĕnt. (lat.) *adj.* darunter liegend, zu Jemands Füßen (liegend).

**Subject,** sŭbjĕkt', (lat. subjicio) *v. a.* 1. unter Etwas legen, darunter legen. 2. ± a) unterwerfen (to, einer Prüfung, Regel ꝛc.); darlegen, darstellen. b) (to) unterwerfen, aussetzen, bloßstellen, Preis geben (einer Sache). c) (to) unterwerfen, unterthan od. dienstbar machen. d) (to) aussetzen (der Hitze).

Alexander subjected etc. to his dominion, Alexander unterwarf sich ꝛc. Subjected to our eye, vor unsern Augen. Subjected, unterthan, dienstbar, abhängig.

**Subject,** sŭb'jĕkt, *adj.* 1. ∓ unter Etwas od. unten befindlich, gelegen. Shak. 2. ± a) untergeben, unterwürfig, unterworfen, unterthan, dienstbar. b) (to) unterworfen, ausgesetzt (einer Sache). c) † verpflichtet, schuldig. d) zum Grunde liegend.

Jamaica is subject to Great Britain, Jamaika steht unter der Herrschaft Großbritanniens. Most — is the fattest soil to weeds, im fettsten Boden wächst das meiste Unkraut. To be — to anger, leicht zornig werden. — to steal, dem Stehlen ergeben. The — matter of a discourse, der Gegenstand einer Rede. To hold — to .., zur Verfügung ... halten. — to my order, zu meiner Verfügung.

**Subject,** *s.* 1. der Unterthan. 2. (of, einer Debatte ꝛc.; for, für) der Gegenstand. 3. [Gramm.] das Subjekt, Grundwort; [Logik] das Subjekt. 4. das Wesen, die Person.

The subject I treat of, die Sache, wovon ich handle. It is her perpetual —, sie spricht unaufhörlich davon.

**Subjection,** sŭbjĕk'shŭn, *s.* 1. die Unterwerfung (das Unterwerfen). 2. (to) die Unterwerfung (unter), das Unterworfensein, die Unterwürfigkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit. 3. [Rhet.] die Subjektion, Selbstbefragung, selbst aufgeworfene u. selbst beantwortete Frage.

Because the subjection of the body to the will, weil der Körper dem Willen unterthan ist. The etc. are held in — to etc., die ꝛc. stehen unter der Herrschaft der ꝛc. Our passions should be in — to etc., unsere Leidenschaften sollten der ꝛc., unterthan, ganz unterthan sein. The safety of etc. depends on our — to etc., die Sicherheit des ꝛc. hängt von unserer Unterwerfung unter ꝛc. ab, hängt davon ab, daß wir dem ꝛc. unterthan sind.

**Subjective,** sŭbjĕkt'ĭv, *adj.* [Metaphys.] (une) beiwohnend, (uns) inwohnend, subjektiv. [Metaphys.] subjektiv.

**Subjectively,** sŭbjĕkt'ĭvlē, *adv.*

**Subjectivity,** sŭbjĕktĭv'ĭtē,

**Subjectiveness,** sŭbjĕkt'ĭvnĕs, *s.* [Metaphys.] die Subjektivität.

**Subjoin,** sŭbjŏĭn', (lat. subjungo) *v. a.* hinzufügen, (noch) beifügen, mit hinzusetzen. To — to the acts, zu den Akten legen.

**Subjugate,** sŭb'jŭgāte, (l.) *v. a.* 1. unterjochen. 2. ± herunterbringen, herabsetzen. Shak. [Unterjochung.

**Subjugation,** sŭbjŭgā'shŭn, *s.* die

**Subjunction,** sŭbjŭngk'shŭn, *s.* die Hinzufügung, Beifügung, Verbindung.

**Subjunctive,** sŭbjŭngk'tĭv, (l.) *adj.* 1. hinzugefügt, beigefügt, verbunden. 2. [Gramm.] a) verbindend, gebunden. — mood, od. —, der Subjunktiv, Konjunktiv b) zum Subjunktiv gehörig, gebunden, in der gebundenen Form.

**Subjunctively,** sŭbjŭngk'tĭvlē, *adv.* durch Beifügung.

**Sublanate,** sŭb'lănāte, (v. lat. lana) *adj.* [Bot.] etwas wollicht.

**Sublapsarian,** sŭblăpsā'rĭăn,

**Sublapsary,** sŭblăp'sărē, (lat. sub u. lapsus) *adj.* nach dem Sündenfalle geschehen.

**Sublapsarian,** *s.* [Theol.] der Sublapsarier, Post-, Infralapsarier.

**Sublation,** sŭblā'shŭn, (lat.) *s.* die Wegnahme, Entziehung.

**Sublet,** sŭblĕt', *v. a.* wieder (an Andere) vermiethen. Smollett.

**Sublevation,** sŭblĕvā'shŭn, (lat.) *s.* das Heben (in die Höhe), Lüften, die Erhebung, Aufrichtung.

**Sublibrarian,** sŭblĭbrā'rĭăn, *s* der Unterbibliothekar.

**Sublieutenant,** sŭblĕftĕn'nănt, *s.* der Unterlieutenant.

**Subligation,** sŭblĭgā'shŭn, (lat.) *s.* das Unterbinden, die Bindung unterwärts.

**Sublimable,** sŭblī'măbl, *adj.* [Chem.] sublimirt werden könnend, sublimirbar.

**Sublimableness,** sŭblī'măblnĕs *s.* [Chem.] die Sublimirbarkeit, Fähigkeit sublimirt werden zu können.

**Sublimate,** sŭb'lĭmāte, *v. a.* 1. [Chem.] sublimiren, emportreiben, hinauflautern. 2. ± erheben. Sublimated, erhaben. [sublimirt.

**Sublimate,** sŭb'lĭmāt, *adj.* [Chem.]

**Sublimate,** *s.* [Chem.] das Sublimat; sublimirte Quecksilber, Quecksilbersublimat.

Corrosive sublimate, ätzendes Sublimat, fressendes Quecksilber-Sublimat.

**Sublimation,** sŭblĭmā'shŭn, *s.* 1. [Chem.] die Sublimation, Emportreibung, Hinauflauterung. 2. ± die Erhebung, Erhöhung, Veredlung.

**Sublimatory,** sŭb'lĭmătŭrē, *s.* [Chem.] das Sublimirgefäß.

**Sublimatum,** sŭblĭmā'tŭm, *s.* Sublimate.

**Sublime,** sŭblīme', (lat. sublimis) *adj.* 1. ∓ erhaben, hoch. 2. ± a) erhaben, hoch, groß, sublim. b) (with) entzückt, begeistert (von). Milton. c) ♀ stolz. Milton.

The sublime port, [Türk.] die hohe Pforte.

**Sublime,** *s.* das Erhabene, die Erhabenheit (das Hohe in Worten).

**Sublime,** (lat. sublimo) *v. a.* 1. ‡ erheben (den Kopf ꝛc.). 2. [Chem.] sublimiren. 3. ± erhöhen, veredeln.

To sublime one's flesh into a soul, ein Fleisch vergeistigen.

**Sublime,** *v. n.* [Chem.] sublimirt werden, emporsteigen.

**Sublimely,** sŭblīme'lē. *adv.* 1. erhaben, sublim, auf eine erhabene Art, hoch. 2. stolz.

**Sublimeness,** sŭblīme'nĕs, *s.* die Erhabenheit; s. Sublimity.

**Sublimity,** sŭblĭm'ĕtē, *s.* 1. ‡ die Erhabenheit (eines Berges ꝛc.). 2. ± die Erhabenheit, a) (die Vortrefflichkeit). b) die Sublimität (der Schreibart ꝛc.). [blimat.

**Sublimy,** sŭb'lĭmē, *s.* † das Sub-

**Sublingual,** sŭblĭng'gwăl, *adj.* unter der Zunge liegend, befindlich).

**Sublunar,** sŭblū'năr, } *adj.*

**Sublunary,** sŭb'lūnărē, } unter dem Monde (liegend befindlich), sublunarisch, irdisch. — ladies, Weltkinder.

**Subluxation,** sŭblŭksā'shŭn, *s.* [Chir.] die Verrenkung, unvollkommene Verrenkung, das Vertreten, Uebertreten.

**Submarine,** sŭbmărēn', *adj.* unterseeisch.

**Submarshal,** sŭbmär'shăl, *s.* der Kerkermeister des Gefängnisses Marshalsea. s. d.

**Submaxillary,** sŭbmăk'sĭllărē, *adj.* unter den Kinnbacken (liegend, befindlich).

**Submediant,** sŭbmē'jēănt, *s.* [Mus.] die Submediante, der sechste Ton über dem Grundtone.

**Submerge,** sŭbmĕrje', (lat.) *v. a.* unter die Fläche des Wassers thun, untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen; ertränken, ersäufen.

**Submerge,** *v. n.* untertauchen.

**Submerse,** sŭbmĕrse', *v. a.* † unter Wasser setzen.

**Submerse,** } *adj.*

**Submersed,** sŭbmĕrst', } [Bot.] untergetaucht, unter dem Wasser wachsend od. seiend.

**Submersion,** sŭbmĕr'shŭn, *s.* 1. das Untertauchen, Ersäufen, Ertränken; Liegen unter dem Wasser. 2. die (gänzliche) Ueberschwemmung.

**Subministrate,** sŭbmĭn'ĭstrāte, } *v. a.* † darreichen, verschaffen, an die Hand geben.

**Subminister,** sŭbmĭn'ĭstŭr, }

They have subministered unto man the invention of etc., sie haben den Menschen zur Erfindung der ꝛc. verholfen.

**Subminister,** *v. n.* (to) dienen, helfen, behülflich sein (zu).

**Subministrant,** sŭbmĭn'ĭstrănt, *adj.* † dienlich, behülflich.

**Subministration,** sŭbmĭnistrā'shŭn, *s.* † die Verschaffung.

**Submiss,** sŭbmĭs', (lat.) *adj.* † u. nur ‡ 1. sanft, leise (v. der Stimme). 2. unterwürfig, unterthänig, demüthig, gehorsam.

**Submission,** sŭbmĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Unterwerfung (das Sich-Ergeben); (to) die Unterwerfung (unter), die Ergebung (in), der Gehorsam (gegen). 2. die Unterwürfigkeit (to, unter), Unterthänigkeit.

Submission to an award, der Vertrag streitiger Parteien durch Schiedsrichter, Kompromiß.

**Submissive,** sŭbmĭs'sĭv, *adj.* unterwürfig, unterthänig, demüthig, ergeben.

**Submissively,** sŭbmĭs'sĭvlē, *adv.* unterwürfig, unterthänig, mit Demuth, demüthig.

**Submissiveness,** sŭbmĭs'sĭvnĕs, *s.* die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth. [müthig.

**Submissly,** sŭbmĭs'lē, *adv.* † demüthig.

**Submissness,** sŭbmĭs'nĕs, *s.* † die Unterwürfigkeit, Demuth.

**Submit,** sŭbmĭt', (lat.) *v. a.* 1. ° erniedrigen, niederlassen, senken. To — itself, sich senken (v. Bergen ꝛc.). Dryden. 2. unterwerfen; (gewöhnl. als) *v. recipr.* to — one's self, sich fügen, sich unterwerfen (to, Einem, dem Willen Gottes ꝛc.), (under) sich demüthigen (unter). 3. unterwerfen, überlassen, anheimstellen, anheimgeben. 4. vorlegen, darlegen.

**Submit,** *v. n.* sich unterwerfen; (to, einer Sache) sich unterwerfen, sich fügen, sich in ... ergeben.

To make a man submit to one's own terms, Einen für seine Zwecke stimmen, Einen zu dem bringen, was man beabsichtigt.

**Submitter,** sŭbmĭt'tŭr, *s.* Einer, der unterwirft, sich einem Schicksale ꝛc. unterwirft.

**Submultiple,** sŭbmŭl'tĕpl, *adj.* [Arithm.] mehrere Male in einer andern Zahl enthalten.

**Submultiple,** *s.* [Arithm.] die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl, der Faktor

**Subnascent,** sŭbnăs'sĕnt, (lat.) *adj.* unter Etwas od. darunter aufwachsend, unten hervorgehend.

**Subnect,** sŭbnĕkt', (lat.) *v. a.* † unten binden, anknüpfen od. befestigen.

**Subnervate,** sŭbnĕr'vāte. *v. a.* die Fiechsen lähmen. [die Subnormallinie.

**Subnormal,** sŭbnôrm'ăl. *s.* (Geom.)

**Subnude,** sŭbnūde', (v. lat. nudus *adj.* [Bot.] fast nackt.

**Subnums,** sŭbnŭmz', *s.* ein ostindischer Baumwollenzeug.

**Subobscurely,** sŭbŏbskūre'lē. *adv.* etwas dunkel.

**Suboccipital,** sŭbŏksĭp'pĕrăl, *adj.* [Anat.] unter dem Hinterhaupte liegend, befindlich.

**Suboctave,** sŭbŏk'tāve, }

**Suboctuple,** sŭbŏk'tŭpl, } *adj.* einen Theil von acht enthaltend, den achten Theil ausmachend.

**Suboctave,** *s.* [Mus.] die Unteroktave, Suboktave auf der Orgel.

**Subocular,** sŭbŏk'kŭlăr, *adj* [Anat.] unter dem Auge liegend, befindlich.

**Suborbicular,** sŭbôrbĭk'kŭlăr, }

**Suborbiculate,** sŭbôrbĭk'kŭlāte, } *adj.* [Bot.] rundlich.

**Subordinacy,** sŭbôr'dēnăsē, }

**Subordinancy,** sŭbôr'dēnănsē, } (lat.) *s.* 1. (das Unterordnen) die Unterordnung. 2. die Unterordnung, Unterwürfigkeit, Abhängigkeit, Subordination.

In subordinacy to (reason) etc., der (Vernunft) ꝛc. untergeordnet, nur unter dem Oberbefehle des ꝛc. The — of government † die Abstufung in der Regierung.

**Subordinate,** sŭbôr'dēnāt, *adj* untergeordnet. — commanders, Unterfeldherren. [nete, Subordinirte.

**Subordinate,** *s.* der Untergeord-

**Subordinate,** sŭbôr'dēnāte, *v. a.* (to) unterordnen (Einem, einer Sache).

**Subordinately,** sŭbôr'dēnātlē, *adv.* untergeordnet, auf eine untergeordnete Weise, in Unterordnung.

**Subordinateness,** sŭbôr'dēnātnĕs, *s.* die Unterordnung, Subordination, Unterwürfigkeit.

**Subordination,** sŭbôrdēnā'shŭn, *s.* 1. die Unterordnung, a) das Unterordnen. b) [bes. Milit.] die Subordination (das Untergeordnetsein); die Unterwürfigkeit. 2. die Folge, Reihe, der Stufengang, die Rangstufe.

**Suborn,** sŭbôrn', (l. suborno) *v. a.* 1. [bes. Rechtsspr.] (Einen) verleiten, verführen, anstiften, aufstiften, heimlich anstellen oder vorschieben, bestechen, suborniren. 2. ± bestechen.

Those who by despair suborn their death, jene, die aus Verzweiflung ihren Tod herbeiführen.

**Subornation,** sŭbôrnā'shŭn, *s.* [bes. Rechtsspr.] die heimliche Anstellung od. Veranstaltung, Anstiftung, Aufstiftung, Verleitung, Verführung (zu einer unerlaubten Handlung), Bestechung, Subornation; Anstiftung (der Zeugen) zu einem falschen Zeugnisse, Miethung falscher Zeugen.

**Suborner,** sŭbôrn'ŭr, *s.* der Ansteller, Anstifter, Verführer. [fast eiförmig.

**Subovate,** sŭbō'vāte, *adj.* [Bot.]

**Subphosphate,** sŭbfŏs'fāte, *s.* — of alumin, [Mineralg.] der Wavellit.

**Subpena,** sŭbpē'nă, (lat.) *s.* (Rechtsspr.] die Citation bei Strafe, ein Writ, der das Erscheinen (vor Gericht) unter einer gewissen Strafe befiehlt.

**Subpena,** *v. a.* [Rechtsspr.] bei Strafe vorladen, vorfordern, citiren.

**Subperpendicular,** sŭbpĕrpĕndĭk'kŭlăr, *s.* [Geom.] s. Subnormal.

**Subpetiolate,** sŭbpĕt'ĕōlāte, *adj.* [Bot.] einen sehr kurzen Blattstiel habend.

**Subprior,** sŭbprī'ŭr, *s.* der Subprior, Unterprior.

**Subpurchaser,** sŭbpŭr'tshăsŭr, *s.* der Unterkäufer, Käufer aus zweiter Hand.

**Subquadrate,** sŭbkwŏd'rāte, *adj.* fast viereckig.

**Subquadruple,** sŭbkwŏd'drŭpl, *adj.* einen Theil von vier enthaltend, den vierten Theil enthaltend, Viertels..; [Mineralg.] viertelduplirt.

**Subquinquefid,** sŭbkwĭn'kwĕfĭd, *adj.* [Bot.] fast od. beinahe fünftheilig.

**Subquintuple,** sŭbkwĭn'tŭpl, *adj.* einen Theil von fünf oder den fünften Theil enthaltend, Fünftels...

**Subramous,** sŭbrā'mŭs, (lat. ramosus) *adj.* [Bot.] wenige Zweige habend, mit wenigen Zweigen versehen.

**Subreader,** sŭbrēēd'ŭr, *s.* der Unterleser, Unterlektor, Sublektor.

**Subrector,** subrékt'ur, *s.* der Unterrektor, Subrektor.

**Subreption,** subrép'shun, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] die Erschleichung (durch falsche Angaben).

**Subreptitious,** subrépish'us, } **Subreptive,** subrép't'iv, † } *adj.* erschlichen. — *adv.* **Subreptitiously.** erschlichen. [das Lächeln, heimliche Lachen.

**Subrision,** subrizh'un, (lat.) *s.* †

**Subrogate,** sub'rogāte, (l.) *v. a.* † in eines Andern Stelle einsetzen, an die Stelle eines Andern setzen, in seine Rechte einsetzen, einen andern Referenten ꝛc. ernennen, substituiren; s. Surrogate.

**Subrogation,** subrogā'shun, *s.* [bürgerl. Recht] die gerichtliche Einsetzung in Eines Stelle, Subrogation, Erlangung der Rechte eines Andern durch Uebertragung, das Eintreten, die Eintretung in seine Rechte; die Subrogation von Sachen; Unterschiebung einer Sache an die Stelle einer andern.

**Subrotund,** subrotund', (lat.) *adj.* [Bot.] fast od. beinahe rund.

**Subsaline,** subsāline', *adj.* etwas od. ein wenig salzig, salzicht.

**Subsalt,** sub'sālt, *s.* [Chem.] ein Salz, das ein Uebermaß an Base, an Grundstoff enthält und mehr als nöthig ist, um die Säure zu sättigen und zu neutralisiren, ein ein Uebermaß an Base enthaltendes Salz.

**Subscapular,** subskāp'ulār. *adj.* [Anat.] unter dem Schulterblatte liegend, befindlich, Unterschulterblatt...

**Subscribe,** subskribe', (lat. subscribo) *v. a.* 1. unterschreiben, unterzeichnen, unterfertigen. 2. ‡ unterschreiben, zugeben, als Wahrheit anerkennen. 3. unterzeichnen, subskribiren (eine Summe Geldes). 4. † schriftlich übergeben, an Einen übertragen, verschenken, untergeben, unterwerfen.

Risk subscribed, [Handel] übernommene Gefahr.

**Subscribe,** *v. n.* 1. unterzeichnen, subskribiren; (to) subskribiren, unterzeichnen, (sich) abonniren (auf). 2. (to) willigen, einwilligen (in), Etwas eingehen, (einer Sache) beipflichten, Etwas billigen, gut heißen; sich einer Sache hingeben.

But fate subscribed not, allein das Schicksal wollte es anders.

**Subscriber,** subskrī'bur, *s.* 1. der Unterschreiber, Unterfertiger, Unterzeichner, Einer, der einen Brief ꝛc. unterzeichnet, unterschreibt, unterfertigt. 2. der Unterzeichner, Subskribent, Abonnent. List of —s, die Subskribentenliste, Abonnentenliste.

There are many subscribers to etc., Viele haben auf ꝛc. subskribirt. [schrift.

**Subscript,** subskript', *s.* die Unterschrift.

**Subscription,** subskrip'shun, *s.* 1. die Unterschreibung, Unterzeichnung; Unterschrift. 2. die Subskription, Unterschrift, Unterzeichnung, das Abonnement; die unterzeichnete Summe, der Betrag der unterzeichneten Summen) die Subskription, (to) die ꝛc. unterzeichnete Summe, Subskription (zu). 3. irgend Etwas, besonders ein Papier mit unterzeichneten Namen, der Unterzeichnungsschein, Subskriptionsschein. 4. † die Bewilligung, Verschreibung, Unterwürfigkeit, Unterwerfung, der Gehorsam.

Price of subscription, der Subskriptionspreis. To put out a book by way of —, ein Buch auf Subskription, auf Unterzeichnung herausgeben.

**Subsection,** subsék'shun, (v. lat. sectio) *s.* die Unterabtheilung, der Unterabschnitt. [† nachfolgend, darauf folgend.

**Subsecutive,** subsék'kūtiv, *adj.*

**Subsemitone,** subsém'mētone, *s.* [Mus.] der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton.

**Subseptuple,** subsép'tupl, *adj.* einen Theil von sieben enthaltend, Siebentels...

**Subsequence,** sub'sékwense, } **Subsequency,** sub'sékwensē, † } *s.* das Folgen, die Folge, Nachfolge.

Why should we question the heliotrope's — to the course of the sun, warum sollten wir bezweifeln, daß der Heliotrop sich nach der Sonne wendet, dem Lauf der Sonne folgt?

**Subsequent,** sub'sékwent, (lat.) *adj.* 1. folgend, nachfolgend. 2. nachfolgend, (to) neuer (als).

A period long subsequent to etc., eine erst spät auf ꝛc. folgende Periode, ein lange nach ꝛc. kommender Zeitabschnitt. — endorsers, [Handel] Hintermänner, Nachmänner (auf Wechseln). This article is — to the treaty of etc., dieser Artikel ist neuer als der Vertrag von ꝛc. — clause, der Zusatzartikel, die Zusatzurkunde. To make a — payment, nachzahlen, nachschießen.

**Subsequently,** sub'sékwentlē. *adv.* hernach, nachher, darnach, darauf; später, weiter unten.

**Subserve,** subsérv', (l. subservio) *v. a.* Einen unterstützen, begünstigen, Einem dienen, behülflich, förderlich sein, Etwas fördern, befördern.

**Subservience,** subsér'vēense, } **Subserviency,** subsér'vēensē, } *s.* der Dienst, die Dienlichkeit; (to) die Unterwürfigkeit (unter), Mitwirkung (zu), die Eigenschaft, zu Etwas förderlich od. beförderlich zu sein.

In — of their designs, um ihre Plane zu begünstigen, zu befördern.

**Subservient,** subsér'vēent, *adj.* 1. dienlich, förderlich, beförderlich, nützlich. 2. dienstbar; (to) ergeben, unterthan, dienstbar, (unto) untergeordnet (einer Sache).

To make subservient, benützen. — books, die Hülfsbücher. — gods, Untergötter.

**Subservientlу,** subsér'vēentlē, *adv.* auf eine förderliche, dienstbare Weise.

**Subsessile,** subsés'sil, (l. sessilis) *adj.* [Bot.] fast sitzend.

**Subsextuple,** subséks'tupl, *adj.* den sechsten Theil enthaltend, Sechstels...

**Subside,** subsīde'. (lat. subsido) *v. n.* 1. ‡ niederfallen, fallen, sinken, (v. den Hefen ꝛc.) sich setzen; (v. einer Geschwulst ꝛc.) sich legen; (from) sich zurückziehen (von). 2. ± sich legen (v. Sturme, den Leidenschaften ꝛc.; sich beruhigen, nachlassen, abnehmen). 3. sich neigen (v. einem Hügel ꝛc.), sich senken.

The streams subside from their banks, die Ströme fallen. To — into a plain, sich zu einer Ebene gestalten, in eine Ebene übergehen.

**Subsidence,** subsī'dēnse, } **Subsidency,** subsī'dēnsē, } *s.* 1. das Sinken, Fallen, Sich-Legen; Sich-Setzen. 2. † der Satz, Bodensatz. 3. das Sich-Neigen, Sich-Senken.

**Subsidiary,** subsid'ārē, subsidiārée, *adj.* Hülfe leistend, zur Hülfe dienend, zu Hülfe kommend, unterstützend, hülfleistend, beihülflich, subsidiarisch, Hülfs...

Subsidiary troops, Hülfstruppen, Hülfsvölker. — treaty, der Hülfsvertrag, Subsidienvertrag. — stream, der Beistrom.

**Subsidiary,** *s.* der Gehülfe, Beistand, Helfer, das, was Hülfe leistet.

Subsidiaries, Hülfstruppen, Hülfsvölker.

**Subsidize,** sub'sidize, *v. a.* mit Hülfsgeldern od. Subsidien unterstützen, Einem Hülfsgelder geben, zukommen lassen.

**Subsidy,** sub'sidē, (lat. subsidium) *s.* die Steuer, Hülfssteuer, Beisteuer; das Hülfsgeld. Subsidies. die Hülfsgelder, Subsidien (im Kriege); Steuern, Hülfssteuern (Abgaben).

**Subsign,** subsīne. (lat.) *v. a.* † unterzeichnen, unterschreiben, darunter setzen.

To subsign with a cross, ein Kreuz darunter setzen.

**Subsignation,** subsignā'shun, *s.* † die Unterzeichnung, Unterschrift.

**Subsist,** subsist', (lat.) *v. n.* bestehen, a) sein, dasein, stehen, vorhanden sein. b) (sein Dasein, sein Wesen erhalten, behalten, bleiben) Bestand haben, in Kraft sein od. bleiben. c) auskommen, sein Auskommen haben, zu leben haben, sich fortbringen, sich erhalten, sich ernähren; (on) leben (von). d) (in) inwohnen, beiwohnen (einer Sache).

The republic could subsist no longer, die Republik konnte nicht fortbestehen. To — on charity, von Almosen leben.

**Subsist,** *v. a.* erhalten, ernähren (on, mit, vermittelst).

**Subsistence,** subsis'tense, } **Subsistency,** subsis'tensē, } *s.* 1. das Dasein, die Existenz; das fortdauernde Dasein, Bestehen. 2. das Wesen, die Substanz. 3. das Fortkommen, der Unterhalt, Lebensunterhalt, die Subsistenz. 4. das od. die Unterhaltsmittel, Subsistenzmittel. 5. das Bestehen, das Inwohnen, Beiwohnen (in) das Dasein (an).

To have subsistence, bestehen, existiren. To labor for —, fürs Brod arbeiten. To gain one's —, sein Auskommen haben, sich fortheifen.

Subsistence-money, das Pflegegeld, die Unterhaltungssteuer, (bes.) das Unterhaltungsgeld für Soldaten.

**Subsistent,** subsis'tent, *adj.* 1. daseiend, vorhanden; bestehend, (in) (einem Körper) beiwohnend, inwohnend. 2. † lebend, auskommend.

Such as deny spirits subsistent with out bodies, solche, welche das Dasein von Geistern ohne Körper läugnen.

**Subsoil,** sub'sōil, *s.* der unmittelbar unter der Oberfläche liegende Boden, der etwas tiefer liegende Boden. [Unterart.

**Subspecies,** subspē'shēz, *s.* die

**Substance,** sub'stanse, (fr. W., v. lat. substantia) *s.* 1. [Philos.] die Sub-

stanz, das Wesen. 2. das Wesentliche (im Gegensatze des Zufalligen). 3. die Wirklichkeit (etwas Wirkliches), das Ding, Wesen. 4. die Substanz, der Stoff. 5. die Substanz, Theil, Hauptheil, der feinste, kräftigste Theil, die Kraft, das Beste; der wesentliche Inhalt, Hauptinhalt, Kern (eines Buches ꝛc.), das Mark. 6. a) das Vermögen, die Habe, Mittel. b) die Nothdurft, der nothwendigste, nothdürftigste Unterhalt, das Mark.

The substance of the lungs remains sound, die Lunge selbst bleibt gesund. In —, im Wesentlichen. We are exhausting our —, wir erschöpfen unser Vermögen.

**Substantial,** sŭbstăn'shăl. *adj.* 1. wesentlich (hauptsächlich). 2. wirklich (wirklich, bestehend, körperlich, reell, materiell), wahr. 3. vielen Stoff enthaltend; (daher) stark (v. Thüren ꝛc.), stark, fest, dicht (v. Tuch ꝛc.), solid; (v. Fleische) nahrhaft, kräftig, substanziell. 4. wohlhabend, vermögend, vermöglich.

The substantial part of a discourse, das Wesentlichste, der Hauptinhalt, Kern einer Rede. A — agent, ein wirklich selbstständig Handelnder.

**Substantiality,** sŭbstănshĕăl'ĭtė, *s.* 1. die Wesenheit, Selbstständigkeit. 2. die Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität.

**Substantially,** sŭbstăn'shălė, *adv.* 1. wesentlich, dem Wesen nach. 2. wirklich (reell, wahrhaft). 3. kräftig; dauerhaft, fest, stark. 4. wohlhabend, auf eine vermögliche Art, vermögend.

**Substantialness,** sŭbstăn'shălnĕs, *s.* 1. das Wesentliche. 2. die Wirklichkeit; Körperlichkeit. 3. die Stärke, Festigkeit (einer Mauer ꝛc.). 4. die Nahrhaftigkeit.

**Substantials,** sŭbstăn'shălz, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte.

**Substantiate,** sŭbstăn'shĕăte, *v. a* 1. wirklich machen, verwirklichen, (einer Sache) Bestand geben. 2. darthun, bewähren, beweisen, erhärten, bestätigen, beurkunden, beglaubigen. Canning.

**Substantive,** sŭb'stănt͟ĭv, *adj.* 1. † selbstständig. 2. [Gramm.] substantivisch, hauptwörtlich. — verb, das als Hauptwort gebrauchte Zeitwort.

**Substantive,** *s.* [Gramm.] das Substantiv, Hauptwort, Sachwort, Grundwort.

**Substantively,** sŭb'stănt͟ĭvlė. *adv.* 1. [Gramm.] hauptwörtlich, substantivisch, als Hauptwort. 2. wesentlich, dem Wesen nach, im Wesentlichen.

**Substile,** sŭb'stīle, *s.* [Gnomon.] die Substylarlinie.

**Substitute,** sŭb'stėūte, (lat.) *v. a.* an die Stelle einer andern Person od. Sache setzen od. thun, zuordnen, substituiren; unterschieden. [für andere substituirt.

Substituted in the room of others,

**Substitute,** *s.* 1. der Stellvertreter, Amtsvertreter, Zugeordnete, Substitut. 2. (das Stellvertretende) der Stellvertreter, das Surrogat. [schiffer.

Substitute captain, [Mar.] der Setz-

**Substitution,** sŭbstėtū'shŭn. *s* 1. die Substitution, Substituirung, Zuordnung; Ersetzung von Arzeneimitteln ꝛc. anstatt anderer; Unterschiebung; [Alg.] die Substitution, Unterschiebung; [Gramm.] die Substitution, Syllepse. 2. die Stellvertretung.

**Substract,** sŭbstrăkt', (l. subtraho) *v. a.* 1. abnehmen, wegnehmen. 2. [Arith.] subtrahiren, abziehen.

**Substraction,** sŭbstrăk'shŭn. *s.* 1. die Abnahme, Wegnahme; [Rechtsspr.] die Substraktion, Unterschlagung, Entwendung; Entziehung, Vorenthaltung. 2. [Arith.] die Abziehung, Abrechnung, Subtraktion.

**Substratum,** sŭbstrā'tŭm, (lat.) *s.* 1. eine Erdschicht od. überhaupt eine Substanz, die unter einer andern liegt; s. auch Subsoil. 2. [Metaph.] das Substratum.

**Substruction,** sŭbstrŭk'shŭn, (l.) *s.* das Unterbauen; der Unterbau, das Untergebäude, Grundgebäude.

**Substructure,** sŭbstrŭk'tshŭre, *s.* die Grundlage.

**Substylar,** sŭbstī'lăr, *adj.* [Gnom.] unter der Zeigerstange befindlich. — line, die Zeigerlinie, Substylarlinie.

**Substyle,** sŭb'stīle, *s.* [Gnom.] die Substylarlinie.

**Subsulphate,** sŭbsŭl'fāte, *s.* [Chem.] unterschwefelsaures Salz.

**Subsult,** sŭbsŭlt', (lat.) *v. n.* † 1. darunter springen. 2. in die Höhe springen, herumspringen, hüpfen.

**Subsultive, Subsultory,** sŭbsŭlt'ĭv, sŭbsŭlt'ŏrė, *adj.* in die Höhe springend, hüpfend. — *adv.* Subsult'orily, springend, sprungweise, in Sätzen.

**Subsultus,** sŭbsŭl'tŭs, (lat.) *s.* [Med.] die zuckende, convulsivische Bewegung.

**Subsume,** sŭbsūme', (lat.) *v. a.* † subsumiren, voraussetzen, folgern, annehmen. [(Geom.) die Subtangente.

**Subtangent,** sŭbtăn'jĕnt, *s.*

**Subtend,** sŭbtĕnd', (l.) *v. a.* (Geom.) subtendiren, sich unter ꝛc. herziehen.

**Subtense,** sŭbtĕnse', *s.* (Geom.) die Sehne, Chorde. [etwas lau.

**Subtepid,** sŭbtĕp'pĭd, *adj.* lau-lich,

**Subter,** sŭb'tĕr, ein lat. Vorwort = unter.

**Subterfluent, Subterfluous,** sŭbtĕr'flūĕnt, (l.) *adj.* unten fließend, unter od. darunter weg fließend.

**Subterfuge,** sŭb'tĕrfūje, (lat.) *s.* die Ausflucht, der Vorwand, Behelf.

**Subterrane,** sŭbtĕrrāne', *s.* der unterirdische Gang, Bau od. Ort, der Keller, das Erdgewölbe, der Erdgang, Erdbau, das Kellergeschoß, unterirdische Gewölbe,

**Subterranean,** sŭbtĕrrā'nĕăn, **Subterraneous,** sŭbtĕrrā'nĕŭs, († Subterra'neal, Subter'rany) (lat.) *adj.* unterirdisch, unter der Oberfläche der Erde, unter der Erde befindlich.

**Subterranity,** sŭbtĕrrăn'ĭtė, *s.* † der unterirdische Ort, die Höhle.

**Subterrany,** sŭb'tĕrrănė, *s.* † das, was unter der Oberfläche der Erde liegt.

**Subtil,** sŭb'tĭl, (lat. subtilis) *adj.* 1. ‡ fein, dünn. 2. ± a) fein, verschmitzt, schlau, listig. b) fein; spitzfindig. c) gekünstelt, verfeinert. d) trügerisch. 3. scharf, durchdringend, schneidend (Schmerz ꝛc.).

**Subtilely,** sŭb'tĭlĕlė. *adv.* 1. ‡ fein, dünn. 2. ± fein, auf eine schlaue Weise. 3. ‡ fein (nicht grob).

**Subtileness,** sŭb'tĭlnĕs, *s.* 1. ‡ die Feinheit, Dünnheit, das Dünne; Zarte, die Zartheit. 2. ± a) die Feinheit, Schlauheit, List. b) die Feinheit; Spitzfindigkeit.

**Subtiliate,** sŭbtĭl'yāte, *v. a.* ‡ verdünnen, fein od. zart machen.

**Subtiliation,** sŭbtĭlyā'shŭn, *s.* † die Verdünnung, Verfeinerung.

**Subtility,** sŭbtĭl'ĭtė, *s.* 1. ‡ die Feinheit, Dünnheit. 2. ± a) die Feinheit, Schlauheit, List. b) die Feinheit; Spitzfindigkeit c) der Schein, die Täuschung. Shak. 3. die Zartheit (einer Bewegung ꝛc.).

To use subtilities, subtilisiren.

**Subtilization,** sŭbtĭlėzā'shŭn, *s.* 1. ‡ [Chem.] die Verdünnung, Verfeinerung, Verflüchtigung. 2. ± das Subtilisiren, die Verfeinerung, Klügelei, Vernünftelei, Spitzfindigkeit.

**Subtilize,** sŭb'tĭlize, *v. a.* 1. ‡ fein machen, verfeinern, verdünnen. 2. ± verfeinern, subtilisiren, in Spitzfindigkeiten ausspinnen.

**Subtilize,** *v. n.* klügeln, subtilisiren, vernünfteln, spitzfindig sein, ins Feine gehen.

**Subtilly,** sŭb'tĭllė, *adv.* s. Subtilely. [tileness.

**Subtilness,** sŭb'tĭlnĕs, *s.* s. Subtility, sŭb'tĭlė. *s.* s. Subtility.

**Subtle,** sŭt'tl, *adj.* 1. fein, schlau. 2. glatt, eben. Shak.

**Subtly,** sŭt'lė. *adv.* 1. fein; zart. 2. ± a) fein, schlau. b) fein; spitzfindig.

**Subtract,** sŭbtrăkt', (lat. subtraho) *v. a.* wegnehmen; [Arithm.] abziehen, subtrahiren.

**Subtracter,** sŭbtrăk'tŭr, *s.* 1. Einer, der wegnimmt, abzieht, der Abziehende, Subtrahirende; der Subtraktor, die abziehende Zahl. 2. † für Subtrahend.

**Subtraction,** sŭbtrăk'shŭn, *s* 1. die Abnahme, Wegnahme. 2. [Arithm.] die Subtraktion, Abziehung.

**Subtractive,** sŭbtrăk'tĭv, *adj.* subtraktiv, wegnehmend.

**Subtrahend,** sŭbtrăhĕnd', *s.* [Arithm.] der Subtrahend, die abzuziehende Zahl, Abzugs-, Abziehzahl.

**Subtrifid,** sŭbtrī'fĭd, *adj.* [Bot.] ein wenig dreispaltig od. dreitheilig.

**Subtriple,** sŭbtrĭp'l, *adj.* [Mathem.] drittheilig, den dritten Theil enthaltend, Drittels...

**Subtriplicate,** sŭbtrĭp'lėkāte, *adj.* [Mathem.] — ratio, das Kubikwurzelverhältniß. [hofmeister.

**Subtutor,** sŭbtū'tŭr, *s.* der Unter-

**Subulate,** sŭb'ūlāte, *adj.* [Bot.] pfriemen(förmig.

**Subundation,** sŭbŭndā'shŭn, *s.* † die Ueberschwemmung.

**Suburb,** sŭb'ŭrb, **Suburbs,** sŭb'ŭrbs, (lat.) *s.* 1. die Vorstadt. 2. ± der Rand, äußere Theil, die Grenze.

**Suburban,** sŭbŭrb'ăn. († Subur'bial. Subur'bian) *adj.* in der Vorstadt seiend od. befindlich, zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend.

**Suburban,** *s.* der Vorstädter.

**Suburbanity,** sŭbŭrbăn'ĕtė, *s.* das Wohnen in der Vorstadt.

**Suburbed,** sŭb'ŭrbd. *adj.* an eine Vorstadt grenzend, an dem äußern Theile eine Vorstadt habend.

Suburbed with etc., mit ꝛc. als Vorstadt, als Vorstadt einen ꝛc.

**Suburbicarian,** sŭbŭrbĭkā'rĕăn, oder:

**Suburbicary,** sŭbŭrb'ĭkărė, *adj.* [Kirchenw.] zum Sprengel der Stadt Rom gehörig.

**Subvariety,** sŭbvăr'ĭĕtė, *s.* [Wissenſch.] die Unterabart, Unterabänderung.

**Subventaneous,** sŭbvĕntā'nĕŭs, *adj.* windig, leer, eitel. — eggs, Windeier, Spureier.

**Subvention,** sŭbvĕn'shŭn, (lat. subvenio) *s.* † 1. das Daruntterkommen. 2. das Zu-Hülfe-Kommen, die Hülfe, Beihülfe.

By the subvention of a cloud, mit Hülfe einer Wolke.

**Subverse,** sŭbvĕrse', (lat.) *v. a.* † umkehren, umstürzen.

**Subversion,** sŭbvĕr'shŭn, (lat.) *s.* (nur ‡) die Umkehrung, Zerstörung, der Untergang, Umsturz.

**Subversive,** sŭbvĕr'sĭv, *adj.* (nur ‡) (of) (Etwas) umkehrend, umstürzend, zerstörend, umwerfend.

To be subversive of.., Etwas umkehren, zerstören, umstürzen, umwerfen.

**Subvert,** sŭbvĕrt', (lat.) *v. a.* 1. † umkehren, umstürzen. 2. ‡ a) umkehren, umstürzen, zerstören. b) ‖ verkehren, verderben, verführen.

**Subverter,** sŭbvĕrt'ŭr, *s.* der Zerstörer, Verderber, Einer, der umkehrt, umstürzt. [vikar, Untervikar.

**Subvicar,** sŭbvĭk'ŭr, *s.* der Sub-

**Subvicarship,** sŭbvĭk'ŭrshĭp, *s.* das Subvikariat, Untervikariat.

**Subworker,** sŭbwŭrk'ŭr, *s.* der Unterarbeiter, Gehülfe, Handlanger.

**Succedaneous,** sŭksėdā'nĕŭs, (lat.) *adj.* 1. stellvertretend (statt eines andern gebraucht). 2. folgend, nachfolgend.

As succedaneous unto castoreum, als Stellvertreter des Bibergeils.

**Succedaneum,** sŭksėdā'nĕŭm, *s.* der Stellvertreter, das Surrogat (Etwas, das die Stelle eines andern ersetzen soll); das Nothmittel, die Nothhülfe.

**Succeed,** sŭksēd', } (lat. succedo)

**Succede,** } *v. n.* 1. † ‡ unter Etwas gehen oder treten; (to) gehen (in). Dryden. 2. folgen, nachfolgen; (to) folgen (auf), (einer Sache) folgen, nachfolgen. 3. gelingen, glücken, glücklich von Statten gehen, anschlagen. 4. seinen Endzweck erreichen, Glück machen. He will not —, es wird ihm nicht glücken. If he — or ete , es mag ihm glücken oder ꝛc.

He succeeded in his throne, † er folgte ihm auf dem Throne. Those of all ages to — will curse my head, alle folgenden od. künftigen Jahrhunderte werden mein Haupt verfluchen. There is a good prospect of his succeeding, es ist große Aussicht da, daß es ihm glücken wird. He —s in it, es glückt ihm. To — with one, mit Einem auskommen, durchkommen.

**Succeed,** *v. a.* 1. Einem folgen, nachfolgen, auf ꝛc. folgen. 2. glücken od. gelingen machen, gelingen lassen, segnen, beglücken. Dryden.

The king's eldest son succeeds his father on the throne. der älteste Sohn des Königs folgt seinem Vater auf dem Throne. He is succeeded by his brother etc., ihm ist sein Bruder nachgefolgt.

**Succedent,** sŭksē'dĕnt, } *adj.*

**Succedent,** } † folgend. —s, die Folge. [folger.

**Succeeder,** sŭksē'dŭr, *s.* der Nach-

**Succentor,** sŭksĕn'tŭr, (lat.) *s.* der Baßsänger.

**Succernate,** sŭksĕr'nāte, (lat.) *v. a.* † durchsieben, sieben, sichten.

**Success,** sŭksĕs', (lat. successus; fr. succès) *s.* 1. † ‡ die Nachfolge, Erbfolge, Succession; Abkunft, Nachkommenschaft. 2. † u. ‡ der Fortgang, Erfolg, Ausgang; (oft ohne Beiwort) der glückliche Erfolg, das Glück, Gelingen. 3. † die Folge, Fortsetzung.

Military successes, (das) Kriegsglück, Waffenglück With —, mit Erfolg, mit gutem, glücklichem Erfolge. To have —, gut ausfallen. To meet with bad —, kein Glück haben. (Every reasonable man cannot but) wish me — in etc., mir zu ꝛc. Glück wünschen.

**Successful,** sŭksĕs'fŭl, *adj.* (erfolgvoll) glücklich.

The most proper and most successful season, die passendste u. beste Jahreszeit. The hunter who spreads his net —, der Jäger, der mit Erfolg sein Netz ausbreitet. [glücklich, mit Erfolg.

**Successfully,** sŭksĕs'fŭlė, *adv.* To go on successfully, gut von Statten gehen. He looks —, er hat eine glückliche Miene.

**Successfulness,** sŭksĕs'fŭlnĕs. *s.* der glückliche Fortgang, gute Erfolg, das Glück, Gelingen.

**Succession,** sŭksĕsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Folge (der Zustand, da eine Person od. Sache auf eine andere folgt, das Aufeinanderfolgen); Reihenfolge, Reihe, Kette, Folgereihe. 2. [Rechtsspr.] a) die Folge, Nachfolge (to, in); Erbfolge, Succession; Thronfolge; Amtsfolge. b) † die Erbschaft, Verlassenschaft, der Nachlaß. 3. die Nachfolge, Reihe von Nachfolgern; die Nachfolger.

In all this order of succession of bishops, in dieser ganzen Reihe auf einander folgender Bischöfe. And so in —, u. so hinter einander, nach einander, auf einander. Right of —, das Erbfolgerecht, die Erbfolge-Ordnung. By two —s of inactive princes, durch zwei auf einander folgende unthätige Fürsten. After the — of that prince to the throne, nachdem jener Fürst den Thron bestiegen hatte. (He holds the property) by the title of —, in der Eigenschaft als (rechtmäßiger, gesetzlich bestellter) Erbe od. Erbfolger. — of crops. [Landwirthsch.] gewöhnl. Rotation, f. d.

**Successive,** sŭksĕs'sĭv, *adj.* 1. auf einander folgend, ununterbrochen. 2. † erblich, die Nachfolge betreffend. Shak.

**Successively,** sŭksĕs'sĭvlė, *adv.* 1. nach einander, hinter einander, auf einander. 2. † der Nachfolge gemäß. Shak.

**Successiveness,** sŭksĕs'sĭvnĕs, *s.* die Folge.

**Successless,** sŭksĕs'lĕs, *adj.* erfolglos, unglücklich (ohne den gewünschten Erfolg).

A second colony is sent hither, but as — as etc., eine zweite Kolonie wird hieher geschickt, aber mit eben so wenig Erfolg als ꝛc.

**Successlessness,** sŭksĕs'lĕsnĕs, *s.* der ungünstige, schlechte Erfolg.

**Successor,** sŭksĕs'sŭr, (lat. W.) *s.* der Nachfolger; (in engerer Bedeutung) der Nachfolger in der Regierung od. auf dem Throne, Reichsnachfolger, Thronfolger; Erbe.

**Succiduous,** sŭksĭd'ŭŭs, sŭksĭd'jŭŭs. (lat.) *adj.* † fallend, wankend, zusammensinkend.

**Succiferous,** sŭksĭf'ĕrŭs, (v. l.) *adj.* Saft erzeugend od. führend.

**Succinate,** sŭk'sĕnāte, (v. lat. succinum) *s.* bernsteinsaures Salz. — of lime, bernsteinsaurer Kalk. Oxydated acidulous — of iron, oxydirtes säuerlich-bernsteinsaures Eisen.

**Succinated,** sŭk'sĕnātĕd, *adj.* mit Bernsteinsäure geschwängert.

**Succinct,** sŭksĭngkt', (lat.) *adj.* 1. † aufgeschürzt. 2. ‡ kurzgefaßt, gedrängt (v. der Schreibart ꝛc.), kurz.

**Succinctly,** sŭksĭngkt'lė, *adv.* kurz, kürzlich, mit wenigen Worten, gedrängt, in der Kürze.

**Succinctness,** sŭksĭngkt'nĕs, *s.* die Kürze, Gedrängtheit Gedrungenheit.

**Succinic,** sŭksĭn'ĭk, *adj.* — acid, (Chem.) die Bernsteinsäure.

**Succinite,** sŭk'sĭnĭt, *s.* [Mineralog.] der Succinit.

**Succinous,** sŭk'sĭnŭs *adj.* zum Bernstein gehörig.

**Succor,** sŭk'kŭr, (lat. succurro) *v. a.* Einen unterstützen, Einem helfen, beistehen, zu Hülfe kommen, Beistand leisten; [Milit.] unterstützen, (einer Festung) zu Hülfe kommen, (sie) entsetzen; [Mar.] verstärken (einen Mast ꝛc.).

**Succor,** *s.* 1. die Hülfe, Unterstützung, der Beistand. 2. (eine helfende Person od. Sache) (oft im *pl.* —s) die Hülfe, der Beistand; [Milit.] die Hülfe, Verstärkung, der Entsatz, Sukkurs. [bekommen

To receive succors, [Milit.] Hülfe

**Succorer,** sŭk'kŭrŭr, *s.* der Helfer, Beistand, die Hülfe.

**Succorless,** sŭk'kŭrlĕs, *adj.* hülflos, ohne Beistand.

**Succory,** sŭk'kŭrė, *s.* [Bot.] die Wegwarte, Cichorie. [Saftigkeit.

**Succosity,** sŭkkŏs'ĕtė, *s.* † die

**Succotash,** sŭk'kŏtăsh, *s.* [Nordam.] ein Mischgericht von grünem Mais u. Bohnen. [*adj.* † saftig, safterich.

**Succous,** sŭk'kŭs. (lat. succosus)

**Succuba,** sŭk'kŭbă, } (v. l. sub

**Succubus,** sŭk'kŭbŭs. } u. cubo) *s.* 1. [Zauberk.] das Nachtweibchen. 2. das Schandweib.

**Succulence,** sŭk'kŭlĕnse, } (auch

**Succulency,** sŭk'kŭlĕnsė, } Succulentness) *s.* die Saftigkeit.

**Succulent,** sŭk'kŭlĕnt, (lat.) *adj.* saftig, safterfüllt.

**Succumb,** sŭkkŭmb', (lat.) *v. n.* unterliegen, erliegen; (under) erliegen (unter); (to) unterliegen (der Macht ꝛc.).

**Succumbency,** sŭkkŭm'bĕnsē, *s.* das Erliegen, die Ohnmacht.

**Succumbent,** sŭkkŭm'bĕnt, *adj.* † erliegend, kraftlos.

**Succussation,** sŭkkŭssā'shŭn, (l. succusso) *s.* 1. der Trab, Trott. 2. das Schütteln, die Erschütterung.

**Succusion,** sŭkkŭ'shŭn, *s.* 1. das Schütteln, die Erschütterung. 2. [Med.] die Erschütterung der Nerven.

**Such,** sŭtsh, (ſolch; ruſſ. sitze, sitzev; altd. tholik) *adj.* od. *pron.* 1. a) (mit darauf folgendem *a*) ſolch, ſolcher, ſolche, ſolches; z. B. — *a* day. ein ſolcher Tag; at — a time, zu ſolch einer Zeit. b) (mit darauf folgendem as). — precepts as tend to etc., ſolche Vorſchriften, die beyzuwecken, zu ꝛc.; — as are poor. die, welche arm ſind, diejenigen, die arm ſind; — as rule. die, welche regieren; — as would choose, die, welche gern wollten. c) ſo groß. — was his virtue, that ste., ſo groß war ſeine Tugend, daß ꝛc. 2. (hinweiſend oder beziehlich) der, die, das. At — time as etc., zu der Zeit als ꝛc.; at — a place. an dem u. dem Platze; — and —, der u. der, die u. die, das u. das, dieſe u. jene; ſo u. ſo. 3. (das Auffallende eines Gegenſtandes zu bezeichnen) welch, welcher, welche, welches. — roads. — precipices, welche (ſchauderhafte) Wege, welche (fürchterliche) Abgründe. 4. als *adv.* ſo, es. (That thou art happy, owe to God), that thou continu'st — owe to thyself, daß du es bleibſt, verdanke dir ſelbſt. Milton.

He did no such thing, das hat er wohl bleiben laſſen. — as it is, ſo wie es iſt. — like, dergleichen. — a one, ſolch einer, der u. der, die u. die. Mr. — a one, ein gewiſſer Herr, der u. der. I am not — a fool as etc., ich bin nicht ſo thöricht als ꝛc., daß ꝛc.

**Suck,** sŭk, (angelſ. sucan, sucan; lat. sugo; ſaugen) *v. a.* 1. † ſäugen; (in) einſaugen, einziehen, in ſich ziehen; (out) ausſaugen. 2. ± ſchöpfen; (out of) ſchöpfen aus). 3. (in engerer Bedeutung) (v. Thieren) ſaugen. To — the mother or dam, to — the breast, an der Mutter ſaugen, trinken; he — s still his mother's teats, er trinkt noch an ſeiner Mutter. 4. ± ſaugen (langſam in ſich aufnehmen), einziehen; (up) einſaugen, in ſich ſaugen, einziehen, in ſich ziehen. 5. einſaugen, ♀ trinken. 6. ± einſaugen. 7. pumpen; (out) ausſpumpen, ausſchöpfen.

To suck any one's substance, to — any one's marrow, ± Einen ganz ausſaugen, ausmergeln. Thy valiantness was mine, thou suck'dst it from me. deine Tapferkeit war mein, von mir haſt du ſie eingeſogen.

**Suck,** *v. n.* 1. ſaugen; (in engerer Bedeutung) (an der Bruſt) ſaugen (v. Kindern u. jungen Thieren). 2. ± (langſam in ſich aufnehmen) ſaugen, in ſich ſaugen, einſaugen. [der Säugling.

The sucking child. das ſaugende Kind,

**Suck,** *s.* 1. das Saugen. 2. die Milch. Muttermilch (die geſaugt wird). 3. † der Saft. [ſtillen.

To give suck, die Bruſt geben, ſäugen,

**Suck-fish,** [Ichthyol.] der Schiff(s)halter, Sauger. —-spigot, ⊖ der Zechbruder. —-stone, [Ichthyol.] der Steinbeißer, Steinſauger.

**Sucker,** sŭk'kŭr, *s.* 1. der Saugende, Säugling; das Saugende, ein Ding, das ſaugt; *pl.* —s, o junge Wallfiſche. 2. (in engerer Bedeutung) a) der Sauger, Pumpenſchuh, Pumpenſauger, Pumpenſtempel. b) das Saugeleder. c) [Ichthyol.] der Schiff(s)halter, große Sauger, große Schildfiſch. 3. die Saug(e)röhre. 4. [Bot.] der Schößling, das Schoßreis, der Räuber, die Wurzelſproſſe, Wurzellode.

**Sucker,** *v. a.* von den Schößlingen, Wurzelſproſſen, Räubern befreien.

**Sucket,** sŭk'kĭt, *s.* das Zuckerplätzchen; *pl.* —s, Zuckerwerk, eingemachte Sachen.

**Sucking,** sŭk'kĭng, *adj.* ſaugend; (oft in Zuſammenſetzg.) Saug(e)...

Sucking-bag, der Luftſchbeutel, Zulp, die Kinderdutte. —-bottle, das Saugeglas, Saugflaſchchen, Nutſchkännchen, Saughorn, die Lubel. —-calf, das Saugekalb, Sogkalb. —-fish, [Ichthyol.] der kleine Sauger, Anſauger, kleine Schildfiſch, Schiffſteller. —-lamb, das Saugelamm, Soglamm. —-pig, das Spanferkel. —-pump, [Mech.] die Saug(e)pumpe, das Saug(e)werk.

**Suckle,** sŭk'kl, *v. a.* ſäugen, ſtillen.

Suckling-horn, das Saug(e)horn.

**Suckle,** *s.* † die Zitze, Saugwarze, ☾ Mamme.

**Suckling,** sŭk'klĭng, *s.* 1. der Säugling, das Junge. 2. eine Art weißen Klees. [ergeben.

**Sucky,** sŭk'kē, *adj.* ⊖ dem Trunke

**Suction,** sŭk'shŭn, *s.* das Saugen; (u. ±) [Phyſ.] das Saugen, Einſaugen.

**Sudack,** sŭ'dăk, *s.* [Ichthyol.] eine Art Barſch. [ruch, (od. auch) Schnupftuch.

**Sudary,** sū'dărē, (l.) *s.* † das Tellers.

**Sudation,** sūdā'shŭn, (lat.) *s.* das Schwitzen, der Schweiß.

**Sudatory,** sū'dătŭrē, *s.* das Schwitzbad. die Schwitzſtube. [Schweiß...

**Sudatory,** *adj.* ſchwitzend, Schwitz...

**Sudden,** sŭd'dĭn, (angelſ. soden; fr. soudain; l. subitaneus) *adj.* 1. plötzlich, unerwartet. 2. † heftig, übereilt, hitzig.

Sudden shower, der Platzregen, Gußregen. A — fear, der Angſtſchweiß.

**Sudden,** *s.* † das plötzliche Ereigniß, der unerwartete Fall, die Ueberraſchung.

On (upon, † of) a —, all of a —, plötzlich, auf einmal, urplötzlich.

**Suddenly,** sŭd'dĭnlē, *adv.* 1. plötzlich, auf einmal, unvermuthet. 2. ohne Vorbedacht.

**Suddenness,** sŭd'dĭnnĕs, *s.* das Plötzliche, Unerwartete, das plötzliche, unerwartete Eintreffen.

With such suddenness, ſo plötzlich.

**Sudorific,** sūdōrĭf'ĭk, (lat.) *adj.* ſchweißtreibend. [Mittel, Schweißmittel.

**Sudorific,** *s.* das ſchweißtreibende

**Sudorous,** sū'dōrŭs, *adj.* ſchweißig, ſchwitzig, ſchweißartig.

**Suds,** sŭdz, (v. w. suz, od. von Sode?) *s. pl.* das Seifenwaſſer.

To be in the suds, ☾ in der Klemme ſein. To leave in the —, im Stiche laſſen.

**Sue,** sū, (fr. suivre; l. sequor) *v. a.* 1. † (eine Sache) zur Folge haben, (ihr) folgen. 2. [Rechtsſpr.] a) (Einen) gerichtlich verfolgen, belangen, ausklagen, verklagen (for, wegen), gegen ꝛc. eine Klage anbringen b) ausklagen, Etwas bei Gericht ſuchen nachſuchen, um ꝛc. anhalten. c) gerichtlich erhalten.

To sue one for debt, eine Schuldklage gegen Einen vor Gericht anbringen. To — one for damages (in trespass etc.), eine Klage um Schadenerſatz, eine Entſchädigungsklage (wegen Eigenthumsverletzung ꝛc.) gegen Einen anbringen.

To sue out, durch Bitten erlangen, erbitten, auswirken. [gen über ꝛc.

To sue upon, einklagen, Einen belan-

**Sue,** *v. n.* 1. bitten, anſuchen; [bef. Rechtsſpr.] (for) anſuchen, nachſuchen, anhalten, ſupplizíren (um). 2. bitten, erſuchen. I — to you for it, ich bitte, erſuche euch darum.

To sue for admittance, [Rechtsſpr.] ſich zur Maſſe (eines Falliten) melden.

**Sue,** (fr. essuyer) *v. a.* [Falkn.] (den Schnabel) putzen.

**Suet,** sū'ĭt, (w. swyv, swyved) *s.* ein feſtes Fett, der Talg, das Unſchlitt, (bef.) das Nierenfett. [2. talgicht.

**Suety,** sū'ĭtē, *adj.* 1. fettig, talgig.

**Suffer,** sŭf'fŭr, (lat. suffero; fr. souffrir) *v. n.* 1. leiden (for, wegen; with, by, from, durch, von, unter). 2. ± leiden; (by) leiden (unter). 3. eine Strafe leiden, ausſtehen.

His modesty suffers when etc., man tritt ſeiner Beſcheidenheit zu nahe, wenn ꝛc.

**Suffer,** *v. a.* 1. leiden (ausſtehen, ertragen), dulden; erleiden, erdulden. 2. † leiden, erleiden (eine Veränderung ꝛc.). 3. leiden, dulden, zulaſſen; (mit darauf folgendem *infinit.*) Einem geſtatten, Einen laſſen.

To suffer loss or damage, Verluſt, Schaden, Nachtheil leiden. To — a great loss, einen großen Verluſt leiden. Not to be suffered, unleidlich, unausſtehlich. Will you — yourself to be insulted, werden Sie ſich verhöhnen, mißhandeln, beſchimpfen laſſen? Why did you — them to enter, warum ließen Sie ſie herein? I shall not — him to come, ich werde ihm nicht erlauben, zu kommen. He that will — himself to be informed by etc., Einer, der ſich durch ꝛc. belehren laſſen will. She must not be suffered to talk, man muß ſie nicht ſprechen laſſen.

**Sufferable,** sŭf'fŭrăbl, *adj.* 1. leidlich, erträglich, duldbar. 2. zuläſſig.

**Sufferableness,** sŭf'fŭrăblnĕs, *s.* die Leidlichkeit, Erträglichkeit.

**Sufferably,** sŭf'fŭrăblē, *adv.* leidlich, erträglich.

**Sufferance,** sŭf'fŭrănse, (fr. souffrance) *s.* 1. das Leiden (der Zuſtand, da man leidet); Dulden, die Duldung, Erduldung. 2. die Duldung, Zulaſſung; (in Religionsſachen) die Duldung, Toleranz. 3. die Geduld. Spenser. 4. [Rechtsſpr.] die Vergünſtigung.

A tenant at sufferance, [Rechtsſpr.] ein Pächter, der, nachdem ſeine Pachtzeit um iſt, widerrechtlich im Beſitze der Pachtung bleibt. An estate at —, [Rechtsſpr.]

ein Gut, zu dessen Besitz man durch einen Rechtstitel gelangt, das man aber nachher, ohne irgend einen Rechtstitel, im Besitze behält.

To remain in sufferance, Noth leiden.

**Sufferer,** sŭf'fŭrĕr, *s.* 1. Einer, der leidet, der Leidende, Dulder; (by) Einer, der unter ꝛc., durch ꝛc. leidet. 2. der Gestattende, Einer, der Etwas leidet, zulässt, gestattet.

I am a sufferer by it, ich verliere dabei, leide darunter. They are — s by etc., sie leiden unter ꝛc.

**Suffering,** sŭf'fŭring, *s.* 1. das Leiden; (oft *pl.*) das Leiden (by, unter, durch). 2. das Dulden, die Erduldung. 3. die Zulassung, Gestattung. [leidend.

**Sufferingly,** sŭf'fŭringlĕ, *adv.*

**Suffice,** sŭfīze', (lat. sufficio; fr. suffire) *v. n.* genug, hinlänglich, zulänglich sein, genügen, zureichen, hinlangen; (for) hinreichen (zu), hinreichend sein (für).

**Suffice,** *v. a.* † (eine Person, Sache) zur Genüge mit Etwas versehen, ihr zur Genüge Etwas geben, darreichen oder gewähren; (with) zur Genüge versehen (mit). 2. Einen befriedigen, ihm Genüge leisten, genügen.

Let it suffice thee that etc., lass es dir genügen, dass ꝛc. (Thou king of the horned floods, whose plenteous urn) suffices fatness to the fruitful corn, † das fruchtbare Korn fett macht.

**Sufficiency,** sŭffish'ĕnsē, (fr. suffisance) *s.* 1. der Zustand, da Etwas zureicht, hinreicht, zulänglich ist, die Hinlänglichkeit, Genüge. 2. der Zustand, da man genug hat, od. so viel als man bedarf, das Auskommen. Thomson. 3. die hinlängliche Befähigung, Fähigkeit, Geschicklichkeit, vollkommene Ermächtigung. 4. die Kraft, Stärke (zum Aushalten im Leiden). Shak. 5. die Selbstgenügsamkeit, der Selbstdünkel.

His sufficiency is such, that etc., er hat so hinlänglich, dass ꝛc. — in law, die Rechtsgültigkeit. This he did with that readiness and —, dies that er auf eine so bereitwillige u. genügende Weise. I am not so confident of my own — as etc., ich traue mir nicht so viel Fähigkeit, Geschicklichkeit zu, dass ꝛc. Our — is of God, ‖ dass wir tüchtig sind, ist von Gott.

**Sufficient,** sŭffish'ĕnt, *adj.* 1. hinreichend, hinlänglich, genug. 2. durch das Glück od. auf eine andere Weise befähigt; a) (for) fähig, geeignet (zu), tüchtig (zu). b) vermögend.

To be sufficient, genügen. Man is not — of himself to his own happiness, der Mensch ist sich nicht genug zu seinem eigenen Glücke. — unto the day is the evil thereof, ‖ es ist genug, dass ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. — in law, gültig, rechtsgültig. [hinlänglich, genug, sattsam.

**Sufficiently,** sŭffish'ĕntlĕ, *adv.*

**Suffisance,** sŭffi'sănse, (fr. W.) *s.* * die Menge, Fülle, der Ueberfluß.

**Suffix,** sŭf'fĭks, (lat.) *s.* [Gramm.] das Suffixum.

**Suffix,** sŭffĭks', (lat. suffigo) *v. a.* [Gramm.] anhängen (eine Silbe, einen Buchstaben).

**Sufflaminate,** sŭfflăm'ĭnāte, (lat.) *v. a.* † hindern.

**Sufflate,** sŭfflāte', (l.) *v. a.* † aufblasen. — Suffla'tion, *s.* das Aufblasen.

**Suffocate,** sŭf'fōkāte, (lat.) *v. a.* ‡ u. ‡ ersticken. To be suffocated, ersticken. [oder glühende Kohlen ersticken.

To suffocate fire or live coals, Feuer

**Suffocate,** *adj.* erstickt.

**Suffocatingly,** sŭf'fōkātĭnglĕ, *adv.* zum Ersticken. [heiß.

Suffocatingly hot, zum Ersticken

**Suffocation,** sŭffōkā'shŭn, *s.* ‡ u. ‡ die Erstickung.

**Suffocative,** sŭf'fōkātĭv, *adj.* erstickend. — catarrha, Stickhusten.

**Suffolk-grass,** sŭf'fōk-grăs, *s.* das jährige Viehgras, Sommerviehgras. — Suffolk-powder, *s.* ein Pulver wider den Biß eines tollen Hundes.

**Suffossion,** sŭffŏsh'ŭn, (lat.) *s.* das Untergraben, Miniren.

**Suffragan,** sŭf'frăgăn, (lat. suffragans) *adj.* beistehend, mitwirkend. A — bishop, der Suffragan, Unterbischof.

**Suffragan,** *s.* der Unterbischof, Suffragan; Weihbischof.

**Suffragate,** sŭf'frăgāte, (l.) *v. n.* † stimmen, einstimmen.

**Suffragator,** sŭf'frăgātŭr, *s.* Einer, der zu Jemands Gunsten stimmt.

**Suffrage,** sŭf'frĭdje, (lat. suffragium; angelf. fraegan; fragen) *s.* 1. die (bejahende) Stimme, Wahlstimme. 2. ‡ a) die Zustimmung. b) † der Beifall, die Genehmhaltung. 3. (in Kirchen) die Fürbitte.

**Suffraginous,** sŭfrăd'jĭnŭs, *adj.* [Anat.] zum Kniegelenke (der Thiere) gehörig. — flexure, der Kniebug, die Hächse.

**Suffrutex,** sŭffrŭ'tĕks, (lat. frutex) *s.* [Bot.] das niedrige Gesträuch. — Suffru'ticous, *adj.* [Bot.] theilweise strauchartig, zum niedrigen Gesträuch gehörig. [*v. a.* [Med.] bähen.

**Suffumigate,** sŭffŭ'mĕgāte, (l.)

**Suffumigation,** sŭffŭmĕgā'shŭn, *s.* [Med.] 1. die Bähung, Räucherung. 2. das Bähmittel. [fumigation.

**Suffumige,** sŭffŭ'mĭdje, *s.* Suf-

**Suffuse,** sŭffūze', (lat.) *v. a.* übergießen (nur ‡), überziehen.

Suffused with tears, mit Thränen überzogen (v. den Augen). Jealousy suffused with jaundice in her eyes, in ihren Augen, Eifersucht mit Gelbsucht unterlaufen.

**Suffusion,** sŭffŭ'zhŭn. *s.* 1. † das Uebergießen, Ueberziehen, die Uebergießung, Ueberziehung. 2. der Ueberzug (das, womit etwas überzogen ist).

To those that have the jaundice or like suffusion of eyes etc., denjenigen, welche die Gelbsucht oder auf eine ähnliche Weise unterlaufene Augen haben. [die Wassersucht.

**Sug,** sŭg, (lat. sugo) *s.* der Seefloh.

**Sugar,** shŭg'ŭr, ⎫ (fr. sucre; Zucker;

**Shugar,** ⎭ w. sugyr; pers., arab. sukkar; sanskr. scharkara; slav. zakar; gr. sakcharon) *s.* 1. der Zucker. 2. ‡ [Chem.] der Zucker. — of lead, der Bleizucker, das Bleisalz. — of milk, der Milchzucker. Acid of —, die Zucker-, Kice-, Sauerkleesäure.

To sweeten with sugar, zuckern. Native —, raw —, roher Zucker, Rohzucker, Sands-, Mehl-, Puder-, Küchenzucker. Strained —, brown —, brauner Zucker. White — in powder, Puderzucker. — in lumps, der Lumpenzucker, Lumpzucker. — in loaves, der Hutzucker. — of the first quality, der Königszucker.

Sugar-apple, der Zuckerapfel, Honigapfel. —baker, der Zuckerbäcker, Zuckersieder. —baking, das Zuckerbacken, die Zuckersiederei, das Zuckersieden, Zuckerraffiniren. —basin, die Zuckerschale, Zuckerdose. —boiler, der Zuckerkessel. —box, —dish, die Zuckerdose, Zuckerbüchse. —candy, der Zuckerkant, Kantzucker, Kantelzucker, Kandiszucker, Kandis. —cane, das Zuckerrohr. —caster, die Zuckerbüchse. —cleaver, das Zuckerhackmesser. —crusher, der Zuckerquetscher. —dish, s. —box. —eater, [Ornith.] der Zuckerfresser, Zuckervogel. —flag, s. —cane. —house, die Zuckersiederei, Zuckerfabrik. —molasses, ungedeckter Sirup. —island, (die Zuckerinsel) die Insel, wo es Zuckerpflanzungen gibt. —ladle, der Schöpflöffel (bei Zuckerbäckern). —loaf, der Zuckerhut; [Mar.] A — sea, eine kurze, krause See, Krappsee. —maple, [Bot.] der Zuckerahorn, Zuckermasholder. —mill, die Zuckermühle. —mite, [Entom.] die Silbermotte, der Zuckergast, Zuckerlecker. —mold, die Zuckerform, der Zuckerpott. —nippers, *s. pl.* die Zuckerzange. —pail, das Zuckereimerchen. —pea, die Zuckererbse. —plantation, die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. — plum, l. [Bot.] die Zuckerbohne. 2. die Zuckererbse, das Zuckerkorn. —refiner, der Zuckersieder. —refinery, die Zuckerraffinerie, Zuckersiederei, Zuckerfabrik. —scum, der Zuckerschaum. —shell, [Bot.] die Frauenmünze, der Münzbalsam, die Zuckerblätter. —sifter, der Zuckerstreuer. —spirit, der Zuckergeist, Zuckerbranntwein, Rum. —sticks, *s. pl.* überzuckerter Zimmt. —sops, *s. pl.* die gezuckerte Bierstuppe. —trade, der Zuckerhandel. —work, s. —refinery u. —house.

**Sugar,** ⎫ *v. a.* 1. ‡ zuckern. 2. ‡

**Shugar,** ⎭ Sugared, süß, zuckersüß. Sugared words, Zuckerworte.

**Sugary,** shŭg'ŭrē, *adj.* 1. zuckerig, zuckersüß. 2. den Zucker liebend, Süßigkeiten liebend. 3. Zucker enthaltend, Zucker... 4. wie Zucker, zuckerartig.

**Sugescent,** sŭjĕs'sĕnt, (l. sugens) *adj.* das Saugen betreffend, Saug(e)...

**Suggest,** sŭjĕst', (lat. suggero) *v. a.* 1. eingeben, in den Sinn geben, einflüstern, einblasen, beibringen, in den Mund legen, an die Hand geben, einflößen; angeben (rathen, vorschlagen). 2. † a) verführen, verleiten. b) reizen, anregen. c) eingeheim berichten, benachrichtigen. Shak.

**Suggester,** sŭjĕst'ŭr, *s.* der Eingeber, Einflüsterer, Einbläser, geheime Rathgeber.

**Suggestion,** sŭjĕs'tshŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Eingebung, Einflüsterung. 2. das Einrathen, die Anregung, Verführung, Verleitung, Anreizung, Bewirkung, Beförderung, der Antrieb; Wink. Shak. 3.

[Rechtsspr.] die Vermuthung. 4. *pl.* — s on record, [Rechtsspr.] schriftliche Insormationen, welche Gründe angeben, um Prozesse in geistlichen Gerichtshöfen zu prohibiren.

At the suggestion of etc., auf Einrathen des ꝛc. They will take — as cats lap milk. sie werden jede Lockspeise von dir annehmen, um dir beizustehen. Shak.

**Suggestive,** sŭgjĕst'ĭv, *adj.* einen Wink enthaltend. [lästern, verläumden.

**Suggil,** sŭg'jĭl, (lat.) *v. a.* † ver-

**Suggilate,** sŭg'jĭlāte, (lat.) *v. a.* † braun u. blau schlagen, bläuen.

To remain suggilated, braun u. blau bleiben.

**Suggilation,** sŭgjĭlā'shŭn, *s.* † [Med.] der blaue, rothe Fleck, das blaue, rothe Mahl. [morde gehörig.

**Suicidal,** sūĕsī'dăl, *adj.* zum Selbst-

**Suicide,** sū'ĕsīde, (lat.) *s.* 1. der Selbstmord. 2. der Selbstmörder.

**Suicism,** sū'ĕsĭzm, *s.* † s. Suicide.

**Suing,** sū'ĭng, (fr. suer) *s.* † das Durchsickern. [Egoist.

**Suist,** sū'ĭst, (v. lat. suus) *s.* † der

**Suit,** sūte, (fr. suite) *s.* 1. † die Folge, Reihe. 2. mehrere Dinge einer Art, die zusammengehören, a) die Garnitur, der Satz, Besatz. b) die Sorte, Farbe (in der Karte); z. B. A — of clothes, ein ganzer, vollständiger Anzug; — of table-linen, das Tafelgedeck; — of hangings, die Tapeten (in einem Zimmer); — of head-cloth, das ganze Kopfzeug; — of cards, eine ganze Farbe (in der Karte); — of sails, [Mar.] alle zu einem Schiffe gehörigen Segel, ein Segelspiel; — of apartments, eine Reihe Zimmer; — of curtains, die Vorhänge (in einem Zimmer), sämmtliche Vorhänge; — of armor, eine vollständige Rüstung. 2. (in engerer Bedeutung) der Anzug, die Kleidung, das Kleid. 3. das Gefolge (die Begleitung, Dienstleute). 4. das Gesuch, Anliegen. 5. die Bitte, Bittschrift. 6. das Gesuch; die Bewerbung (um ein Frauenzimmer). 7. (altfr. suit) [Rechtsspr.] a) die Verbindlichkeit der Unterthanen, Verbrecher zu verfolgen) die Gerichtsfolge. b) (— at law) die Sache, Klage, Klagesache, der Prozeß, Rechtsfall, Rechtshandel, die Rechtssache. c) — and service, die Pflicht der Lehnträger od. Vasallen, dem Gerichtshofe ihres Lehenherrn anzuwohnen, und in Kriegszeiten ihnen zu folgen und Kriegsdienste zu leisten. 8. für Pursuit, chase.

The same kind and suit of weather, † dieselbe Art von Wetter u. in derselben Reihenfolge. Bacon. I have none of that —. [Kartenspr.] ich habe keine von dieser Farbe, kann nicht bekennen. To be out of — s' with. keine Verbindung mehr haben, zerfallen sein mit ꝛc. Many shall make — to thee, ‖ Viele werden vor dir flehen. A — in chancery, ein beim Kanzleigerichte anhängig gemachter Prozeß. To bring —, ᵃ ein Gefolge, Zeugen mitbringen. To bring a —, eine Klage anbringen. To have a — against any one. mit Einem prozessiren.

Suit-court, [Rechtsspr.] das Vasallengericht, der Gerichtshof eines Lehenherrn, dem die Vasallen anwohnen mußten. — covenant, [Rechtsspr.] der Vertrag zwischen den Vorältern eines Mannes mit denen eines andern, bei seinem Gerichte Recht zu suchen, der Vertrag wegen der Gerichtsbarkeit. — custom, [Rechtsspr.] die Dienstverjährung. — service, die Gerichtsfolge; Pflicht der Vasallen, dem Gerichte ihres Lehenherrn anzuwohnen. — silver, [Rechtsspr.] eine kleine jährliche Abgabe, welche der Vasall zu entrichten hatte, um des Anwohnens im Gerichte seines Lehenherrn entbunden zu sein.

**Suit,** *v. a.* 1. Dinge nach der Reihenfolge, oder wie sie zusammengehören, ordnen, zusammenlegen, sortiren; to — cards, Karten nach den Farben legen, alle Karten von einer Farbe zusammenstecken. 2. gemäß, angemessen machen, (to) anpassen (einer Sache), einrichten, abmessen (nach). 3. (Einen) kleiden, (Einem) stehen, anstehen; (Einem) angenehm sein, konvenieren. 4. ± (sich) passen (zu), sich schicken (zu), geziemen. 5. kleiden, ankleiden, anziehen. Shak.

Her purple habit so suits her face. ihr Purpurkleid steht ihr so zu Gesichte. To — one's purpose, Einem in den Kram taugen. He is well suited with his place, seine Stelle sagt ihm sehr zu, ist so ganz für ihn.

**Suit,** *v. n.* (with, to) übereinstimmen (mit), passen (zu).

To be suiting to etc., passen (zu). Give me not an office that — s with me so ill, gib mir kein Amt, zu dem ich so gar nicht tauge. It — s very well with him, es schickt sich sehr wohl für ihn, steht ihm sehr gut an, kleidet ihn sehr gut.

**Suitable,** sū'tăbl, *adj.* passend, angemessen; (to) (einer Sache) gemäß, angemessen, passend (zu).

To be suitable to .., einer Sache gemäß sein, mit ꝛc. übereinstimmen.

**Suitableness,** sū'tăblnĕs, *s.* (mit to) der Zustand, da Etwas einer Sache angemessen, gemäß ist, die Gemäßheit, Angemessenheit, das Zusammenpassen, die Uebereinstimmung.

Consider the suitableness of laws to those to whom etc., erwäge, ob die Gesetze für diejenigen passen, für welche ꝛc.

**Suitably,** sū'tăblĕ, *adv.* (to) (einer Sache) gemäß, angemessen, auf eine angemessene Weise.

**Suitor,** sū'tŭr, *s.* 1. der Bittsteller; [bes. Rechtsspr.] der Prozessirende, Litigant; Sollizitant, Ansucher, Supplikant. 2. der Bewerber, Freier.

A suitor in chancery, Einer, der beim Kanzleigerichte einen Prozeß betreibt. She hath been a — to me for etc., sie hat mich für ꝛc. mit Bitten angegangen.

**Suitor,** *v. a.* werben um .., sich bewerben, freien um (ein Frauenzimmer).

**Suitress,** sū'trĕs, die Bittstellerinn, Ansuchende.

**Sulcate,** sŭl'kāte, } *adj.* [Bot.]
**Sulcated,** sŭl'kāted, } gefurcht, furchig. [schwollen, mürrisch sein, trotzen.

**Sulk,** sŭlk, (angelf. solcen) *v. n.* †

**Sulkily,** sŭl'kĕlĕ, *adv.* schmollend, mürrisch.

**Sulkiness,** sŭl'kĕnĕs, *s.* die Trübsinnigkeit, das mürrische Wesen, Trotzen.

The sulkiness of my disposition, meine trübe Stimmung.

**Sulks,** sŭlks, *s. pl.* ( To be in the —, übler Laune, mürrisch sein. She is in her —, es rappelt ihr.

**Sulky,** sŭl'kĕ, *adj.* mürrisch, verdrießlich, wunderlich; trotzig.

**Sulky,** *s.* der Sulky, ein Gefährt für eine einzige Person. [der Kothablauf.

**Sullage,** sŭl'lĭdje, (fr. souillage) *s.*

**Sullen,** sŭl'lĭn, (mit solus verwandt) *adj.* 1. * einsam. 2. ‡ düster, dunkel. 3. ± a) düster, finster, verdrießlich, ärgerlich, mürrisch, grämlich. b) trübe, traurig (Vorbedeutung ꝛc.). c) feierlich, verhängnißvoll. Shak. 4. tückisch, boshaft, böse. 5. ± a) feindselig. b) widrig, unangenehm. Shak. 6. steifsinnig, eigensinnig, halsstarrig. [machen.

**Sullen,** *v. a.* † mürrisch, grämlich

**Sullenly,** sŭl'lĭnlĕ. *adv.* 1. düster, finster, mürrisch, grämlich. 2. boshaft, tückisch.

**Sullenness,** sŭl'lĭnnĕs, *s.* 1. das finstere, mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit. 2. die Halsstarrigkeit. 3. die Bosheit.

**Sullens,** sŭl'lĭnz, *s. pl.* † das finstere, mürrische Wesen. Shak.

**Sulliage,** sŭl'lĭădje, *s.* † der Schmutz, Unflath.

**Sully,** sŭl'lĕ, (fr. souiller) *v. a.* 1. ‡ besudeln, beschmutzen, beflecken. 2. ± beflecken, beschimpfen, brandmarken.

**Sully,** *v. n.* schmutzen. Bacon.

**Sully,** *s.* 1. der Fleck, Schmutzfleck. 2. ± der Fleck. Sullies on his reputation, Flecken an seinem Rufe.

**Sulphate,** sŭl'fāte, (v. sulphur) *s.* [Chem.] schwefelsaures Salz.

Sulphate of lime, schwefelsaurer Kalk. — of cobalt, der Kobaltvitriol. — of zinc, of iron, of copper, of lead, der Zink-, Eisen-, Kupfer-, Blei-Vitriol. — of magnesia, das Bittersalz, der Haarvitriol. — of strontian. schwefelsaurer Strontian.

**Sulphatic,** sŭlfă'tĭk, *adj.* zu schwefelsaurem Salze gehörig.

**Sulphato-carbonate,** sŭlfătŏ-kär'bŏnāte. *s.* — of lead, [Mineralg.] prismatisches schwefelkohlensaures Blei; Cupreous — of lead, kupferhaltiges schwefelkohlensaures Blei. Sulphato-tricarbonate of lead, rhomboedrisches schwefelkohlensaures Blei.

**Sulphite,** sŭl'fīte, *s.* [Chem.] schwefelsauerliches Salz, schwefeligsaures Salz. — of potash, schwefeligsaures Kali. — of lime, schwefeligsaurer, schwefelsäuerlicher Kalk.

**Sulphur,** sŭl'fŭr, (lat. W.) *s.* [Chem.] der Schwefel.

[Chem.] Flowers of sulphur, Schwefelblumen, Schwefelblüten. Native —, gediegener Schwefel.

Sulphur-pit, die Schwefelgrube. — wort, [Bot.] die Schwefelwurz.

**Sulphur,** † } *v. a.*
**Sulphurate,** sŭl'fŭrāte, } schwefeln.
**Sulphurate,** *adj.* † schwefelig; schwefelfarbig.

**Sulphuration,** sŭlfŭrā'shŭn, *s.* das Schwefeln, die Schwefelung.

**Sulphure,** sŭl'fūre, } *s.* [Chem.]
**Sulphuret,** sŭl'fūret, } die Verbindung des Schwefels mit Erden, Laugensalzen, Erden, Schwefel ., geschwefelt. — of

potash, die Schwefelleber. – of hydrogen. geschwefeltes Wasserstoffgas. – of lead, geschwefeltes Blei, das Schwefelblei. Hydrogureted – of potash, gewasserstofftes Schwefelkali.

[Mineralg.] Sulphuret of antimony. der Schwefelspießglanz, Antimonglanz, Schwefelantimon. – of bismuth, der Schwefelwismuth, Wismuthglanz. Cupriferous – of bismuth, das Wismuthkupfererz. Plumbocupriferous – of bismuth, das Nadelerz. – of cobalt, der Schwefelkobalt, Kobaltkies. – of lead, das Schwefelblei, der Bleiglanz. – of molybdena, das Wasserblei, der Molybdänglanz. – of tin, das Zinnkies, Schwefelzinn. – of zinc, Schwefelzink, Blende.

**Sulphureous,** sŭlfū'rēŭs, *adj.* schwefelig, schwefelicht, schwefelartig, mit Schwefel geschwängert, schwefelhaltig.

Sulphureous waters, Schwefelwasser

**Sulphureously,** sŭlfū'rēŭslē, *adv.* schwefelicht.

**Sulphureousness,** sŭlfū'rēŭsnĕs, *s.* das Schwefelige, Schwefelhaltige, die Schwefelhaltigkeit; das Schwefelichte, die Schwefelartigkeit. [Chem.] geschwefelt.

**Sulphureted,** sŭl'fūrĕtĕd, *adj.* Sulphureted hydroguret of potash, geschwefeltes Wasserstoffkali. Oxydulated – hydroguret of tin, oxydulirtes geschwefeltwasserstofftes Zinn.

**Sulphuric,** sŭl'fūrĭk, *adj.* [Chem.] – acid, die (vollkommene) Schwefelsäure, Vitriolsäure.

**Sulphuro-hydrogureted,** *adj.* – sulphite of soda, [Chem.] geschwefeltwasserstofftes schwefeligsaures Natron.

**Sulphurous,** sŭl'fūrŭs, *adj.* 1. [Chem.] unvollkommen schwefelsauer. – acid, flüchtige, unvollkommene Schwefelsäure, flüchtige Vitriolsäure. 2. schwefelicht, schwefelartig, schwefelhaltig.

**Sulphury,** sŭl'fūrē, *adj.* schwefelig, schwefelhaltig. – waters, Schwefelwasser.

**Sultan,** sŭl'tăn, (v. hebr.) *s.* [Türkei] der Sultan. [die Sultanblume.

Sultan-flower, [Bot.] der Sultan,

**Sultana,** sŭltā'nă, } *s.* [Türkei]

**Sultaness,** sŭl'tănĕs, } l. die Sultanin. 2. Sultana, die Sultane (Art Kriegsschiffe).

**Sultanin,** sŭl'tănĭn, *s.* [türk. Münzw.] der Sultanin.

**Sultany,** sŭl'tănrē, *s.* das Reich (in den Morgenländern).

**Sultriness,** sŭl'trēnĕs, *s.* die Schwüle, das schwüle Wetter.

**Sultry,** sŭl'trē, (angelf. swolaw, swole) *adj.* schwül.

**Sum,** sŭm, (fr. somme; lat. summa) *s.* 1. die Summe, das Ganze. 2. [Arithm.] die Summe. 3. die Summe (Geldsumme). 4. ‡ a) die Summe, der Inbegriff, Inhalt, Hauptinhalt. b) die Summe, der Inbegriff höchste Grad Milton.

How great is the sum of them (d. h. thoughts), ‖ wie ist ihrer eine so große Summe! Thou hast attained the – of wisdom, du hast die ganze Weisheit inne. In –, (fast *) in Summa, überhaupt, kurz. – of money, die Geldsumme. – s of money, Gelder, Geldsummen. – total, der Betrag, Gesammtbetrag einer Summe, das Fazit.

**Sum,** *v. a.* (gewöhnl. u. emphatisch mit up) l. summen, summiren, zusammenrechnen, zusammenzählen. 2. ‡ (gewöhnl. mit up) zählen, berechnen; zusammenfassen, dem Hauptinhalte nach wiederholen. 3. † [Falkn.] fiedern. Full summ'd, befiedert, ausgewachsen. Milton. [Worte, kurz.

To sum up all, in Summa, mit einem

**Sumac,** sū'măk, } (arab. u. peri.) *s.*

**Sumach,** } [Bot.] –, od. – tree. [Bot.] der Sumach, Schmack.

**Sumless,** sŭm'lĕs, *adj.* unzählig, unzählbar.

**Summarily,** sŭm'mărĕlē, *adv.* summarisch, dem Hauptinhalte nach, kurz gefaßt, in der Kürze; [Rechtsspr.] summarisch.

**Summariness,** sŭm'mărēnĕs, *s.* das Summarische.

**Summary,** sŭm'mărē. *adj.* summarisch, kurz, kurz gefaßt; [Rechtsspr.] summarisch (kurz u. kräftig).

**Summary,** *s.* 1. der kurze Begriff (Inhalt, Auszug). 2. ‡ der Inbegriff.

Summaries, [Typ.] die Summarien.

**Summer,** sŭm'mŭr, *s.* Einer, der Etwas summirt, der Rechner.

**Summer,** (angelf. sumer, sumor) *s.* der Sommer.

Summer-bird, der Sommervogel, Schmetterling. –-bonnet, der Sommerhut (für Damen). –-cock, ⊖ der junge Sommersalm. –-colt, die wellenförmige Bewegung der Luft an der Oberfläche des Bodens bei einem gewissen Wärmegrade. –-corn, das Sommerkorn, Sommergetreide. –-cypress, die Sommerzypresse, der Besenstachs. –-duck, [Ornith.] die Sommerente, Braut. –-fallow, [Landwirth.] a) *s.* das im Sommer brachliegende Feld, Land, die Sommerbrache. b) *v. a.* im Sommer, während des Sommers brachen. –-fly, die Frühlingsfliege, Wassermotte. –-fruit, die Sommerfrucht, das Sommerobst. –-house, das Sommerhaus, Lusthaus, die Sommerwohnung, der Sommersitz. –-parlor, das Sommerzimmer. –-quarters, *s. pl.* das Sommerquartier. –-savory, [Bot.] die (Sommer-, Garten-) Saturei. –-seeding, *adj.* – lust, die Wollust, die nur kurze Zeit währt. Shak. –-snowdrop, [Bot.] das lange späte Schneetröpfchen, Sommerveilchen. –-solstice, die Sommersonnenwende. –-suit, die Sommerkleidung. –-teal, die Sommerkrieke. –-weather, das Sommerwetter, schöne Wetter. –-wheat, der Sommerweizen.

**Summer,** *v. a.* sommern, warm halten. – *v. n.* übersommern, den Sommer zubringen.

**Summer,** (fr. sommier) *s.* a) [Zimmerl.] der Hauptbalken, Durchzug, Träger; Unterzug, Unterbalken. b) [Maur.] der Tragstein. c) –, od. – tree, [Zimmerl.] der Stützbalken, die Rippe.

**Summering,** sŭm'mŭring, *s.* [Zimmerl.] die flachen Querbalken zwischen den Backsteinlagen eines Gewölbes.

**Summerings,** sŭm'mŭringz. *s. pl.* * Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden.

**Summerset,** sŭm'mŭrsĕt, }

**Summersault,** sŭm'mŭrsâwlt, } *s.* der Purzelbaum. [pendienschreiber.

**Summist,** sŭm'mĭst, *s.* † der Kom-

**Summit,** sŭm'mĭt, (fr. sommet; l. summitas) *s.* 1. † die Spitze, Höhe, der Gipfel, die Kuppe; [Bot.] die Spitze. 2. ‡ die Spitze, der Gipfel (des Ruhms rc.).

**Summity,** sŭm'mĭtē, *s.* † 1. die Spitze. 2. ‡ die Vollkommenheit.

**Summon,** sŭm'mŭn, (l. submoneo) *v. a.* l. a) auffordern, einladen; [Rechtsspr.] auffordern; vorladen, zitiren, vorfordern; ansagen, zusammenrufen; [Milit.] auffordern (eine Stadt rc.). b) (to) rufen (zu); (away) zum Abgang auffordern. 2. (emphatisch mit up) aufrufen, aufbiet n; ansagen, zusammenrufen. 3. ‡ (mit up) a) aufbieten. b) aufregen.

3. a) Summon up all your strength or courage.

**Summoner,** sŭm'mŭnŭr, *s.* Einer, der auffordert, der Aufforderer; [Rechtsspr.] Vorforderer, Gerichtsbote, Vorlader.

**Summons,** sŭm'mŭnz, (mit der Endung des *pl.*, aber in der Einzahl gebr., z. B. A – is prepared) *s.* 1. die Aufforderung, das Aufgebot. 2. [Rechtsspr.] a) die Vorladung, Zitation, Vorforderung, Ansage. b) der Zitirzettel. [Gericht laden, zitiren.

To serve summons on..., Einen vor

**Simoom,** sŭmōōm', *s.* der Samum, Simum (ein gewisser Wind).

**Sump,** sŭmp, *s.* 1. [Metallurg.] der Tiegel, Schmelztiegel. 2. [Min.] der Sumpf. 3. [Salzw.] der Sumpf.

**Sumpter,** sŭm'tŭr, (fr. sommier) *s.* der Säumer, das Saumpferd, Saumroß, Packpferd.

Sumpter-horse, das Saumpferd. – mules, *s. pl.* Saummaulthiere. –-saddle, der Saumsattel.

**Sumptuary,** sŭm'tshŭārē, (lat.) *adj.* den Aufwand betreffend.

Sumptuary laws, die Aufwandsgesetze, Luxusgesetze, Prachtgesetze.

**Sumptuosity,** sŭmtshŭŏs'ĕtē, *s.* † die großen Kosten, der große Aufwand, die Pracht

**Sumptuous,** sŭm'tshŭŭs. (l.) *adj.* kostbar, kostspielig, (daher) kostbar, prächtig.

**Sumptuously,** sŭm'tshŭŭslē, *adv.* l. mit großen Kosten. 2. prächtig.

**Sumptuousness,** sŭm'tshŭŭsnĕs, *s.* die großen Kosten, der große Aufwand, Prachtaufwand; die Pracht (Kostbarkeit).

**Sun,** sŭn, (angelf. sunna) *s.* l. [Astron.] die Sonne. 2. ‡ a) die Sonne (der Gerechtigkeit rc.). b) der Glanz (der Oberherrschaft rc.). 3. die Sonne (die Sonnenstrahlen in Ansehung des Lichts und der Wärme), der Sonnenschein.

To adore the rising sun, l. die aufgehende Sonne anbeten. 2. ‡ einem künftigen Beherrscher schmeicheln. The – is not setting yet, die Sonne steht noch hoch. To travel between – and sun, or between two –s, in der größten Hitze reisen. From – to –, den ganzen Tag. Shak. Under the –, unter der Sonne. Raisins of the –, lange Rosinen von Malaga.

**Sun-beam**, der Sonnenstrahl. **--beat**, *adj.* von der Sonne beschienen, besonnt. **--bright**, sonnenhell. **--burning**, das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand. **--burnt**, *adj.* sonnenverbrannt, von der Sonne gebräunt, verbrannt, versengt. **--clad**, *adj.* ‡ von Sonnenglanz umgeben, umstrahlt. **--day**, der Sonntag; **--letter**, [Chron.] der Sonntagsbuchstab(e); **to sigh away sundays**, ‡ keine Ruhe haben; *Prov.* **When two sundays come together, ne'er a** Wenn zwei Sonntage zusammenkommen, niemals, am St. Nimmerstag; **--man**, o ein Verschuldeter, der nur Sonntags ausgehen kann. **--dew**, [Bot.] der Sonnenthau. **--dial**, die Sonnenuhr. **--dried**, *adj.* an der Sonne getrocknet. **--fish**, [Ichthyol.] der Sonnenfisch. **--flower**, [Bot.] die Sonnenblume, Sonnenkrone; **little --**, der Sonnengünsel. **--light**, das Sonnenlicht. **--like**, der Sonne ähnlich, wie die Sonne. **--proof**, undurchdringlich für das Sonnenlicht. **--rise**, **--rising**, 1. der Sonnenaufgang; **at --**, früh Morgens, bei Sonnenaufgang. 2. der Osten, Morgen. **--'s-days**, *s. pl.* to sigh away **--**, ‡ keine Ruhe haben, seine Tage verseufzen, s. **Sunday.** Shak. **--set**, **--setting**, 1. der Sonnenuntergang. 2. der Abend, Westen. **--shine**, 1. ‡ der Sonnenschein. 2. ± der Sonnenschein (der Gunst ꝛc.); **he had been many years in that --**, er war viele Jahre in Gnade gestanden; **--companion**, o der Freund im Glücke. **--shine**, **--shiny**, *adj.* 1. sonnig (sonnenhell). 2. ± sonnig, sonnicht, glänzend. **--spurge**, [Bot.] die Sonnenwolfsmilch.

**Sun**, *v. a.* sonnen, sömmern.

**To sun one's self**, sich sonnen. **To sit a-sunning**, sich sonnen.

**Sunder**, sún'dǎr, (sondern; angels. sundrian, syndrian) *v. a.* 1. sondern, trennen (from, von), absondern, theilen (durch Reißen, Schneiden od. Brechen), entzwei reißen. 2. ± trennen, entzweien. 3. [Dertl.] sonnen, sömmern.

**To sunder the ties of friendship**, die Bande der Freundschaft auflösen.

**Sunder**, *s.* der getrennte Zustand. **A --**, entzwei. **In --**, entzweien.

**Sundish**, sún'dish, (v. Sund) *adj.* [Handel] sundisch.

**Sundry**, sún'drē, (angelsf. sunder) *adj.* verschieden, allerlei. **– persons**, mehrere Personen.

**Sundries**, verschiedene Gegenstände, Waaren, Artikel, Punkte. **On sundries**, [Handel] auf verschiedene (Häuser). **Cost of sundries**, [Handel] diverse Spesen. **– accounts**, [Handel] Konto diverse.

**Sung**, sŭng, *pract.* u. *pp.* v. Sing.

**Sunk**, sŭngk, *pract.* u. *pp.* v. Sink.

**The interest will be sunk**, die Interessen werden verloren gehen.

**Sunkie**, (schott.) **low stool.**

**Sunless**, sŭn'lĕs, *adj.* sonnenlos, ohne Sonne, unbeschienen.

**Sunny**, sŭn'nē, *adj.* 1. sonnig (von der Sonne beschienen). 2. sonnig, der Sonne ähnlich, sonnenhell, leuchtend, strahlend, glänzend. **Sunny beams**, Sonnenstrahlen. [zend.

**Sup**, sŭp, (angelsf. supan; fr. souper) *v. n.* zu Abend, zu Nacht essen.

**Sup**, *v. a.* † zu Abend bewirthen, mit einem Abend- od. Nachtessen, Abendbrode bewirthen, Einem ein Abendessen geben.

**Sup**, *v. a.* schlürfen; (up) einschlurfen.

**Sup**, *s.* ein Mundvoll, Schluck. **To take a --**, ein Wenig nehmen, schlürfen.

**Super**, sú'pĕr, ein lat. Vorwort, steht oft in Zusammensetzungen, = above, over, über, oben, um ein Uebertreffen, einen ungewöhnlichen od. zu hohen Grad zu bezeichnen.

**Superable**, sú'pĕrăbl, (lat.) *adj.* 1. ‡ † übersteigbar. 2. ± überwindlich. **To be superable by** etc., sich überwinden lassen durch ꝛc.

**Superableness**, sú'pĕrăblnĕs, *s.* 1. † die Uebersteigbarkeit. 2. ± die Ueberwindlichkeit. [windlich.

**Superably**, sú'pĕrăblē. *adv.* überSuperabound, súpĕrăbŏŭnd', *v. n.* überfließen, (jedoch nur ±) überflüssig da sein, überschwanglich sein, überströmen; (with) Ueberfluß haben (an), reichlich versehen sein (mit).

**Superabundance**, súpĕrăbŭn'dănse, *s.* der Ueberfluß, Ueberschwang.

**Superabundant**, súpĕrăbŭn'dănt, *adj.* überflüssig, überschwänglich, gar zu reichlich. — *adv.* Superabun'dantly. überflüssig, gar zu reichlich.

**Superaciculated**, súpĕrăsĭd'ŭlātĕd, *adj.* übermäßig mit sauerlichen Stoffen vermischt.

**Superadd**, súpĕrăd', (lat.) *v. a.* 1. (to) noch hinzuthun od. hinzufügen (zu). 2. noch vermehren.

**A superadded favor**, eine neue Gunst. **That he had not the nightingale's voice --ed to the beauty of plumes**, daß ihm zu der Schönheit der Federn die Stimme der Nachtigall fehlte.

**Superaddition**, súpĕrăddĭsh'ŭn, *s.* 1. die Hinzufügung, Zugabe, Zulage, Vermehrung, (of) der Zuwachs (an). 2. der Zusatz (das Hinzugefügte). [holtsvermehrung.

**A superaddition of salary**, eine Ge-

**Superadvenient**, súpĕrădvē'nēĕnt, *adj.* † 1. noch dazu kommend, als Beihülfe kommend. 2. unerwarter kommend.

**Superangelic**, súpĕrănjĕl'ĭk, *adj.* überenglisch (über die Engel erhaben, höher als die Engel stehend).

**Superannuate**, súpĕrăn'nŭāte, *v. a.* durch Alter (od. langes Leben) abnutzen, untauglich machen.

**Superannuated**, veraltet, ausgedient, alt, verjährt. **A superannuated soldier**, der Invalide. **Superannuated list**, das alte Register (etwas Altes).

**Superannuate**, *v. n.* † länger als ein Jahr dauern, verjähren, veralten, ausdienen.

**Superannuation**, súpĕrănnŭā'shŭn, *s.* der Zustand, da eine Person oder Sache durch Alter untauglich geworden ist, das Veralten, die Veraltung.

**Superb**, súpĕrb', (lat.) *adj.* prächtig, herrlich. [Siegerkrone.

**Superb-lily**, [Bot.] die Prachtlilie,

**Superbiloquence**, súpĕrbĭl'lŏkwĕnse, *s.* † die hohen Worte; der Schwulst.

**Superbipartient**, súpĕrbĕpär'shĕĕnt, *adj.* [Arith.] so theilend, daß ein Bruch bleibt. [herrlich.

**Superbly**, súpĕrb'lē, *adv.* prächtig,

**Supercargo**, súpĕrkär'gō, *s.* [Seehandel] der Superkargo.

**Supercelestial**, súpĕrsĕlĕs'tshăl, *adj.* überhimmlisch.

**Supercharged**, súpĕrtshärjd', *adj.* [Herld.] überladen.

**Superciliary**, súpĕrsĭl'yărē, *adj.* über der Augbraune seiend, befindlich.

**Supercilious**, súpĕrsĭl'yŭs, *adj.* anmaßend, anmaßlich, gebieterisch, übermüthig, hochmüthig, trotzig, stolz. — *adv.* Supercil'iously, gebieterisch, anmaßend ꝛc.

**Superciliousness**, súpĕrsĭl'yŭsnĕs, *s.* das anmaßende gebieterische Wesen, der Hochmuth, Uebermuth, Stolz.

**Superconception**, súpĕrkŏnsĕp'shŭn. *s.* die Ueberfruchtung, Superfötation.

**Superconsequence**, súpĕrkŏn'sĕkwĕnse. *s.* die spätere, entfernte Folge.

**Supercrescence**, súpĕrkrĕs'sĕnse, *s.* der Auswuchs; die Schmarotzerpflanze.

**Superdividend**, súpĕrdĭv'ĕdĕnd, *s.* der Gewinn-Antheil, die (Ueberschuß-) Dividende.

**Supereminence**, súpĕrĕm'mĕnĕnse. und:

**Supereminency**, súpĕrĕm'mĕnĕnsē. *s.* die höhere Würde, der Oberrang, Vorrang.

**Supereminent** súpĕrĕm'mĕnĕnt, *adj.* weit hervorragend, höchst ausgezeichnet, vortrefflich, vorzüglich.

**Supereminently**, súpĕrĕm'mĕnĕntlē, *adv.* auf eine höchst ausgezeichnete Weise, vortrefflich. [Superogatory.

**Supererogant**, súpĕrĕr'rŏgănt, f.

**Supererogate**, súpĕrĕr'rŏgāte, (lat.) *v. n.* † über die Gebühr handeln, mehr thun, als man schuldig, verpflichtet ist, sich versteigen.

**Supererogation**, súpĕrĕrrŏgā'shŭn. *s.* die Handlung, da man mehr thut, als man zu thun verpflichtet ist, die Uebergebühr. [Rel.] die Supererogationswerke. **Works of supererogation**, [kath.

**Supererogative**, súpĕrĕrŏg'ătĭv. †. und

**Supererogatory**, súpĕrĕrŏg'ătŭrē, *adj.* übergebührlich, überpflichtig, nicht vorgeschrieben od. geboten seiend, ungeboten, ungeheißen. Supererogations ...

**Superessential**, súpĕrĕssĕn'shăl, *adj.* überwesentlich.

**Superexalt**, súpĕrĕgzălt', *v. a.* überheben, übertreiben.

**Superexaltation**, súpĕrĕgzăltā'shŭn. *s.* die Ueberhebung, Uebertreibung, das Uebermaß.

**Superexcellence**, súpĕrĕk'sĕllĕnse, (auch **Superex'cellency**) *s.* die Uebervortrefflichkeit.

**Superexcellent**, súpĕrĕk'sĕllĕnt, *adj.* höchst vortrefflich, übervortrefflich.

**Superexcrescence**, súpĕrĕkskrĕs'sĕnse, *s.* der Auswuchs; die Wucherpflanze.

**Superfecundity,** sūpĕrfĕkŭn'dĕtē. *s.* die übergroße, übermäßige Fruchtbarkeit.

**Superfetate,** sūpĕrfē'tāte, *v. n.* überfruchtet, überschwängert werden.

**Superfetation,** sūpĕrfētā'shŭn, *s.* die Ueberfruchtung, Ueberschwängerung. Superfötation. [fetate.

**Superfete,** sū'pĕrfēte, ſ. Super-

**Superfete,** *v. a.* † nach vorhergegangener Empfängniß nochmals empfangen.

**Superfice,** sū'pĕrfĭs, (lat.) *s.* † die Oberfläche.

**Superficial,** sūpĕrfĭsh'ăl, *adj.* 1. oberflächlich, äußere. 2. ± oberflächlich, ungründlich, seicht, superfiziell.

A superficial wound, der Ritz. — measure, das Flächenmaß.

**Superficiality,** sūpĕrfĭshēăl'ētē, *s.* † die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

**Superficially,** sūpĕrfĭsh'ălē, *adv.* 1. oberflächlich, auf der Oberfläche. 2. ± oberflächlich, seicht, obenhin.

**Superficialness,** sūpĕrfĭsh'ălnĕs, *s.* 1. die Oberflächlichkeit. 2. ± die Oberflächlichkeit, Seichtheit.

**Superficies,** sūpĕrfĭsh'ēz, (l. W.) *s.* 1. ‡ die Oberfläche. 2. ± die Außenseite (der Dinge).

**Superfine,** sū'pĕrfine, *adj.* 1. überfein, superfein, extrafein, sehr od. ganz fein. 2. † ± überklug.

**Superfine,** *v. n.* klügeln, kritteln.

**Superfluence,** sūpĕr'flūĕnse, (l.) *s* † der Ueberfluß.

**Superfluitance,** sūpĕrflū'ĕtănse, (lat.) *s.* † 1. das Obenschwimmen. 2. der obenschwimmende Körper.

**Superfluitant,** sūpĕrflū'ĕtănt, *adj.* † oben schwimmend.

**Superfluity,** sūpĕrflū'ĕtē, (lat.) *s.* (of) der Ueberfluß (an), Ueberschwang.

The superfluities of life, die zum Leben nicht geradezu nothwendigen Dinge. — comes sooner by white hairs, der im Ueberflusse Lebende bekommt früher graues Haar.

**Superfluous,** sūpĕr'flūŭs. (lat.) *adj.* 1. überflüssig (sehr reichlich; unnöthig); [Bot.] überflüssig; [Mus.] übermäßig. 2. ür over-clothed. Shak. 3. reich. Shak.

A superfluous supply of corn, ein überflüssiger Vorrath von Getreide.

**Superfluously,** sūpĕr'flūŭslē, *adv.* überflüssig, im Ueberflusse.

**Superflux,** sū'pĕrflŭks, *s.* † der Ueberfluß, das Zuviel.

**Superfoliation,** sūpĕrfōlēā'shŭn, *s.* † der Ueberfluß an Blättern.

**Superhuman,** sūpĕrhū'măn, *adj.* übermenschlich. [über Etwas legen.

**Superimpose,** sūpĕrĭmpōze', *v. a.* Superimposed on ..., liegend über ... der auf ...

**Superimposition,** sūpĕrĭmpōzĭsh'ŭn, *s.* die Handlung, da man Etwas über etwas Anderes legt, der Zustand, da Etwas über etwas Anderem liegt, das Auf-Ananderlegen, Uebereinanderlegen, Uebereinanderſetzen, die Superimposition.

**Superimpregnation,** sūpĕrĭmprĕgnā'shŭn, ſ. Superfetation.

**Superincumbent,** sūpĕrĭnkŭm'bĕnt, *adj.* auf, über Etwas, darauf oder darüber liegend.

**Superinduce,** sūpĕrĭndūse', *v. a.* 1. † überlegen, überziehen, überstreichen. 2. (zu dem schon Vorhandenen) hinzulegen, hinzufügen, beifügen; (upon) a) auflegen, beilegen; b) erregen, erwecken (bei), Einem einflößen. 3. durch eine Induktion, Folgerung überführen. 4. neu einführen (fremde Lehren ꝛc.).

To superinduce a virtue or quality upon a thing or a person not before possessing it, einer Sache, einer Person eine neue Eigenschaft beilegen. Long custom of sinning —s upon the soul new and absurd desires, lange Gewohnheit zu sündigen, erfüllt die Seele mit neuen und thörichten Wünschen. South.

**Superinduction,** sūpĕrĭndŭk'shŭn, *s.* 1. † die Ueberziehung, Ueberstreichung. 2. die Hinzufügung; Angewohnung, Annahme (schlechter Gewohnheiten ꝛc.).

**Superinjection,** sūpĕrĭnjĕk'shŭn, *s.* die wiederholte Einspritzung.

**Superinspect,** sūpĕrĭnspĕkt', *v. a.* † in Oberaufsicht haben.

**Superinstitution,** sūpĕrĭnstētū'shŭn, *s.* [Rechtsspr.] die doppelte, zweifache Einsetzung in eine Pfründe.

**Superintellectual,** sūpĕrĭntĕllĕk'tshŭăl, *adj.* über den Verstand hinausgehend, superintellektuell.

**Superintend,** sūpĕrĭntĕnd', *v. a.* in Oberaufsicht haben, einer Sache vorstehen.

God exercises a superintending care over all his creatures, Gottes oberste Fürsorge erstreckt sich über alle seine Geschöpfe. —ing master, der Hafenmeister.

**Superintendence,** sūpĕrĭntĕn'dĕnse, und:

**Superintendency,** sūpĕrĭntĕn'dĕnsē, *s.* die Oberaufsicht; [Kirchenw.] Superintendentur.

**Superintendent,** sūpĕrĭntĕn'dĕnt, *adj.* † die Oberaufsicht führend.

**Superintendent,** *s.* der Oberaufseher, Inspektor; [Kirchenw.] der Superintendent.

**Superior,** sūpē'rēŭr. (lat. W.) *adj.* 1. ‡ ober(e); [Bot.] ober; [Astron.] ober; [Typogr.] hoch, übergesetzt (v. Buchstaben). 2. ± a) höher. b) vorzüglich, ausgezeichnet. c) überlegen; (to) über (Etwas, Einem), erhaben (über).

He laughs at men of far superior understanding to his. er lacht über Leute, die ihm an Verstand weit überlegen sind, die weit mehr Verstand als er besitzen. A — officer, ein höherer Offizier, Oberoffizier. A — degree (of nobility etc.), ein höherer Grad, eine höhere (Adels-) Stufe. A man of — merit, understanding etc., ein Mann von ausgezeichnetem Verdienst, Verstand ꝛc. — quality, eine vorzügliche Qualität.

**Superior,** *s.* 1. Einer, der älter ist, die ältere Person. 2. der Aelteste; Obere, Vorgesetzte, Vorsteher; [Mönchsw.] der Vorsteher, Superior, Vater od. Vater Superior. 3. † Einer, der Andere an irgend einer Eigenschaft übertrifft; z. B. As a writer of pure English, Addison has no —, kein englischer Schriftsteller steht hinsichtlich der Reinheit der Schreibart über Addison, übertrifft Addison hinsichtlich ꝛc. 4. *pl.* —s. a) [Typogr.] α) die hohen Buchstaben. β) die Verweisungsbuchstaben, Notenbuchstaben. b) [Astron.] die oberen Planeten.

Old persons or elders are the superiors of the young, alte od. ältere Personen kommen in Beziehung auf das Alter, dem Alter nach vor den jungen.

**Superiority,** sūpĕrēŏr'ētē, *s.* die Uebermacht, das Uebergewicht, die Superiorität, der Vorrang, das Vorrecht, (in) die Ueberlegenheit (on). [Wesen.

Air of superiority, das vornehme

**Superlation,** sūpĕrlā'shŭn, (lat.) *s.* † die Uebertreibung.

**Superlative,** sūpĕr'lătĭv, (l.) *adj.* 1. den höchsten Grad ausdrückend, bezeichnend. — degree of comparison, [Gramm.] der höchste Steigerungsgrad, Superlativ. 2. (dem Range nach) höchst; (daher) höchst, überwiegend, unübertrefflich, vollkommen.

**Superlative,** *s.* der höchste Grad; [Gramm.] der Superlativ, höchste Steigerungsgrad.

**Superlatively,** sūpĕr'lătĭvlē. *adv.* 1. den höchsten Grad ausdrückend, im Superlativ. 2. im höchsten Grade, überaus, über die Maßen.

**Superlativeness,** sūpĕr'lătĭvnĕs, *s.* der höchste Grad (das Allerhöchste).

**Superlucration,** sūpĕrlūkrā'shŭn, (v. lat. lucrum) *s.* † der Ueberschuß reine Gewinn.

**Superlunar,** sūpĕrlū'năr. }
**Superlunary,** sūpĕrlū'năr ē. } *adj.* über dem Monde befindlich, überirdisch

**Supermeate,** sūpĕr'mēāte, *v. a.* über ꝛc. hinaus gehen.

**Supermundane,** sūpĕrmŭn'dāne, *adj.* überweltlich.

**Supernaculum,** sūpĕrnāk'ūlŭm, (l. super u. Nagel) *s.* To drink —, auf ein Nägtein trinken, die Nagelprobe trinken (rein austrinken).

**Supernal,** sūpĕrn'ăl, (lat.) *adj.* 1 ober(e), oben befindlich. 2. ± ober, himmlisch.

**Supernally,** sūpĕrn'ălē, *adv.* von oben, droben. [*adj.* oben schwimmend.

**Supernatant,** sūpĕrnā'tănt. (l.)

**Supernatation,** sūpĕrnātā'shŭn, *s.* das Obenschwimmen.

**Supernatural,** sūpĕrnăt'tshŭrăl, *adj.* übernatürlich. — *adv.* Supernat'urally, übernatürlich.

**Supernaturalism,** sūpĕrnăt'tshŭrălĭzm, *s.* [Theol.] der Supernaturalismus), Uebernaturglaube.

**Supernaturalness,** sūpĕrnăt'tshŭrălnĕs, *s.* die Uebernatürlichkeit.

**Supernumerariness,** sūpĕrnū'mĕrărēnĕs, *s.* die Ueberzahligkeit.

**Supernumerary,** sūpĕrnū'mĕrărē. *adj.* überzählig, übervollzählig.

**Supernumerary,** *s.* die überzählige Person od. Sache, der überzählige Soldat, Beamte ꝛc.

**Superoxalate,** sūpĕröks'ălāte, *s.* — of potash, [Chem.] übersäuertes sauerkleesaures Kali.

**Superparticular,** sūpĕrpărtĭk'ŭlăr. *adj.* [Arith., Mus. ꝛc.] überhellig (Verhältniß ꝛc.).

**Superpartient,** sŭpĕrpär'shēēnt, *adj.* [Arith., Geom.] ein Verhältniß zweier Größen bezeichnend, da die eine die andere einmal und noch überdieß mehr als einen Theil derselben enthält, od. da die eine die andere eine gewisse Anzahl Mal und noch einen aliquoten Theil derselben enthält.

**Superplant,** sū'pĕrplănt, *s.* † die Schmarotzerpflanze. [*s.* † der Ueberschuß.

**Superplusage,** sūpĕrplŭs'ĭdje, **Superponderate,** sūpĕrpŏn'dĕrāte. *v. a.* † überwiegen, über die Maße(n) wiegen. [u. her überlegen.

**Superponderate,** *v. n.* † hin

**Superpose,** sŭpĕrpōze', *v. a.* über ꝛc. legen, setzen.

**Superposition,** sŭpĕrpŏsĭsh'ŭn. *s.* 1. das Uebereinanderlegen, Uebereinandersetzen, Uebereinanderdecken, die Uebereinanderlegung, Superposition. 2. etwas über od. auf etwas Anderem Liegendes.

**Superpraise,** sŭpĕrprāze', *v. a.* über die Maßen loben.

**Superproportion,** sŭpĕrprŏpŏr'shŭn. *s.* das übermäßige, übersteigende Verhältniß, Uebermaß.

**Superpurgation,** sŭpĕrpŭrgā'shŭn, *s.* die übermäßige Abführung, Purgang.

**Superreflection,** sŭpĕrrĕflĕk'shŭn, *s.* der Wiederschein eines zurückgestrahlten Bildes, das nochmalige Zurückstrahlen, Herüberstrahlen.

**Superreward,** sŭpĕrrēwärd', *v. a.* übermäßig, über die Maße(n) belohnen.

**Superroyal,** sŭpĕrröe'ăl, *adj.* [Typogr.] größer als das Royalpapier oder Königspapier, superroyal.

**Supersaliency,** sŭpĕrsā'lēēnsē, *s.* † das Springen auf einen Gegenstand, Aufspringen, Uebersspringen.

**Supersalient,** sŭpĕrsā'lēēnt, *adj.* aufspringend, auf Etwas springend.

**Supersalt,** sū'pĕrsält, *s.* [Chem.] ein Salz, das ein Uebermaß an Säure enthält. [räte, *v. a.* [Chem.] übersättigen.

**Supersaturate,** sŭpĕrsăt'tshŭrāte,

**Supersaturation,** sŭpĕrsăttshŭrā'shŭn. *s.* [Chem.] die Uebersättigung.

**Superscribe,** sŭpĕrskrībe', (lat.) *v. a.* überschreiben, adressiren, darüber schreiben.

**Superscription,** sŭpĕrskrĭp'shŭn, *s.* 1. das Ueberschreiben. 2. die Ueberschrift, Aufschrift, Adresse.

**Supersecular,** sŭpĕrsĕk'kŭlăr, *adj.* überweltlich, überirdisch.

**Supersede,** sŭpĕrsēde', (l.) *v. a.* (durch höhere Gewalt) nichtig, unwirksam, unnütz, überflüssig, unnöthig machen, bei Seite setzen; aufheben, ungültig machen; assiren, absetzen, außer Dienst setzen; einstehen; aussetzen, aufschieben; [Rechtsspr.] nne halten, unterlassen.

To supersede an order, einen Befehl nicht vollziehen, den Vollzug eines Befehls aufschieben.

**Supersedeas,** sŭpĕrsē'dēăs, *s.* [Rechtsspr.] der Einhalt, Eintrag, die Inhibition. Writ of –, ein Gerichtsbefehl, wodurch der Einhalt eines gerichtlichen Verfahrens bewirkt wird, der Hemmungsspruch, das Hemmungsurtheil.

**Supersedure,** sŭpĕrsē'djŭre, *s.* die Aussetzung; der Einhalt.

**Supersensible,** sŭpĕrsĕn'sĭbl, *adj.* übersinnlich.

**Supersession,** sŭpĕrsĕsh'ŭn, *s.* die Aussetzung, der Aufschub; Einhalt.

**Supertare,** sŭpĕrtâre', *s.* [Handel] die Supertara.

**Superserviceable,** sŭpĕrsĕr'vēsăbl, *adj.* † übertrieben dienstfertig.

**Superstition,** sŭpĕrstĭsh'ŭn, (l.) *s.* 1. der Aberglaube. 2. *pl.* –s, abergläubische Handlungen, Religionsgebräuche. 3. ‖ der Aberglaube, Irrglaube. 4. die Aengstlichkeit, ängstliche Gewissenhaftigkeit.

**Superstitionist,** sŭpĕrstĭsh'ŭnĭst, *s.* der Abergläubische.

**Superstitious,** sŭpĕrstĭsh'ŭs, *adj.* 1. abergläubig; abergläubisch. 2. ängstlich (allzu gewissenhaft). 3. blind gehorsam. Shak. — *adv.* Superstitiously, abergläubisch; ängstlich.

Superstitious use, [Rechtsspr.] die Benutzung eines Grundstücks zu einem religiösen Zwecke od. von Seiten einer geistlichen Körperschaft.

**Superstitiousness,** sŭpĕrstĭsh'ŭsnĕs, *s.* das Abergläubische, der Aberglaube.

**Superstrain,** sŭpĕrstrāne', *v. a.* † überspannen (zu weit ausdehnen).

**Superstratum,** sŭpĕrstrā'tŭm, *s.* eine über einer andern od. auf etwas anderm liegende Schicht.

**Superstruct,** sŭpĕrstrŭkt', *v. a.* † 1. überbauen, über od. auf Etwas bauen. 2. ‡ (upon, on) errichten (auf), bauen (auf).

**Superstruction,** sŭpĕrstrŭk'shŭn, *s.* die Ueberbauung, der obere Bau, Ueberbau, (‡) das (auf ein Ding errichtete) Gebäude.

**Superstructive,** sŭpĕrstrŭk'tĭv, *adj.* überbaut, (auf etwas Anderes) erbaut.

**Superstructure,** sŭpĕrstrŭk'tshŭre, *s.* 1. (s. Superstruction) der Ueberbau, obere Bau, das Gebäude. 2. ‡ das Gebäude, (on) das auf ꝛc. errichtete Gebäude.

2. To erect on that foundation the superstructure of science. Webster.

**Supersubstantial,** sŭpĕrsŭbstăn'shăl, *adj.* mehr als wesentlich; überhaltbar, übertrieben gründlich; überstark, überfest. [übertrieben genau, spitzfindig.

**Supersubtle,** sŭpĕrsŭt'tl, *adj.*

**Supersulphate,** sŭpĕrsŭl'fāte, *s.* [Chem.] schwefelsaures Salz mit einem Uebermaß von Säure, überschwefelsaures Salz.

**Supersulphureted,** sŭpĕrsŭl'fūrĕtĕd, *adj.* [Chem.] mit einem Uebermaße von Schwefel verbunden.

**Supertartrate,** sŭpĕrtâr'trāte, *s.* [Chem.] – of potash, der Weinsteinrahm.

**Superterrene,** sŭpĕrtĕrrēne', *adj.* über dem Boden oder der Erde seiend, befindlich, überirdisch.

**Superterrestrial,** sŭpĕrtĕrrĕs'trēăl, *adj.* überirdisch.

**Supertonic,** sŭpĕrtŏn'ĭk, *s.* [Musik.] der über der Tonika stehende Ton.

**Supertragical,** sŭpĕrtrăd'jĕkăl, *adj.* über die Maße(n) tragisch.

**Supervacaneous,** sŭpĕrvăkā'nēŭs, (lat.) *adj.* überflüssig, unnöthig, ganz vergeblich oder unnütz. — *adv.* Supervaca'neously, überflüssig, unnöthig.

**Supervacaneousness,** sŭpĕrvăkā'nēŭsnĕs, *s.* die Ueberflüssigkeit.

**Supervene,** sŭpĕrvēne', (l.) *v. n.* 1. (noch) dazu oder hinzukommen, (to) hinzukommen (zu). 2. unvermuthet dazu oder dazwischen kommen (überraschen, überrumpeln).

**Supervenient,** sŭpĕrvē'nēēnt, *adj.* hinzukommend, noch dazu kommend, (to) hinzukommend (zu).

Supervenient oath, der beigefügte Eid. To be – to .., hinzukommen (zu).

**Supervention,** sŭpĕrvĕn'shŭn, *s.* 1. das Hinzukommen, die Dazukunft. 2. † die Ueberraschung.

**Supervisal,** sŭpĕrvī'zăl, **Supervision,** sŭpĕrvĭzh'ŭn, *s.* die Aufsicht, Oberaufsicht. [Aufsicht. Shak.

**Supervise,** sŭpĕrvīze', *s.* † die

**Supervise,** *v. a.* 1. in Aufsicht haben, beaufsichtigen, die Aufsicht über ꝛc. führen. 2. wieder übersehen, durchsehen.

Supervising, die Aufsicht; Durchsicht, das Durchsehen.

**Supervisor,** sŭpĕrvī'zŏr, *s.* der Aufseher, Oberaufseher, Vorsteher, Inspektor; (in engerer Bedeutung) a) der Aufseher über die Armen des Kirchspiels. b) der Zollinspektor, Kontrolleur, Obereinnehmer; Straßeninspektor; Accisinspektor.

**Supervive,** sŭpĕrvīve', *v. n* † überleben.

**Supination,** sŭpĕnā'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken. 2. [Anat.] das Rückwärtsbeugen, die Rückwärtsdrehung, Zurückbeugung.

**Supinator,** sŭpĕnā'tŭr, *s.* [Anat.] der Rückwärtsdreher, Zurückbeuger.

**Supine,** sŭpīne', (lat.) *adj.* 1. auf dem Rücken liegend; rückwärts gestreckt, zurückgelehnt. 2. ‡ lässig, nachlässig, träge, sorglos. [das Supinum.

**Supine,** sū'pīne, (l.) *s.* [Gramm.]

**Supinely,** sŭpīne'lĕ, *adv.* 1. auf dem Rücken liegend, rücklings, rückwärts gestreckt. 2. ‡ lässig, nachlässig, träge, sorglos.

**Supineness,** sŭpīne'nĕs, *s.* 1. das Liegen auf dem Rücken, Rückwärtsliegen. 2. ‡ die Lässigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit, Sorglosigkeit. [neness.

**Supinity,** sŭpĭn'ĭtē, † für Supi

**Suppage,** sŭp'pĭdje, *s.* † etwas Schlürfbares.

**Suppedaneous,** sŭppĕdā'nēŭs, *adj.* unter den Füßen befindlich.

**Suppeditate,** sŭppĕd'ĭtāte, (l.) *v. a.* to – any one with .., Einen versehen mit ꝛc., es Einem verschaffen, darreichen, Einem Etwas an die Hand geben.

**Suppeditation,** sŭppĕdĭtā'shŭn, *s.* † die Darreichung, Verschaffung.

**Supper,** sŭp'pŭr, (fr. souper) *s.* das Abendessen, Nachtessen, die Abendmahlzeit. [mahl, Nachtmahl.

The Lord's supper, das heilige Abend-

Supper-board, –-table, der Tisch

zum Abendessen. —canterbury, ein Gestell, das man neben einen Tisch (supperboard) stellt. —time, die Essenszeit am Abend, Zeit zum Nachtessen. [Abendessen.

**Supperless,** sŭp'pŭrlĕs, *adj.* ohne

**Supplant,** sŭpplänt', (lat.) *v. a.* 1. Einem ein Bein stellen oder unterschlagen. 2. ± a) Einen verdrängen (in, in), ausstechen. stürzen, ℂ aus dem Sattel heben, Einem ein Bein stellen od. unterschlagen. b) (die Furcht ꝛc.) verdrängen.

**Supplantation,** sŭpplänta'shŭn, *s.* (±) das Ausstechen, die Verdrängung.

**Supplanter,** sŭpplänt'ŭr, *s.* Einer, der einem Andern ein Bein stellt, (u. ±) ihn aussticht, verdrängt.

**Supple,** sŭp'pl, (fr. souple; arm. soublat) *adj.* 1. ǂ biegsam, gelenkig, geschmeidig, beugsam, gelind; (v. Thieren, Gliedern) geschmeidig, gelenk, gelenkig, gelenksam. 2. ± a) geschmeidig, nachgiebig, biegsam, willfährig. b) kriechend. c) biegsam oder geschmeidig machend. Shak.

To make the will supple, den Willen beugen. — jacks, Weinreben (als Spazierstöcke). A — horse, ein gelenksames und an allen körperlichen Bewegungen entbundenes Pferd. [liane.

Supple-jack, [Bot.] die Peterssilien-

**Supple,** *v. a.* 1. ǂ biegsam, geschmeidig machen. 2. ± biegsam, geschmeidig, nachgiebig machen, (den Willen) beugen.

**Supple,** *v. n.* biegsam, geschmeidig werden [schmeidig werden.

To supple into softness, weich u. ge-

**Supplement,** sŭp'plemĕnt, (lat.) *s.* 1. die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, (to) der Nachtrag, das Supplement (zu); die Beilage; [Geom.] die Ergänzung (eines Bogens). 2. † der Vorrath.

Supplement to the gazette, der Supplement zu der Zeitung, die Beilage.

**Supplemental,** sŭpplemĕn'tăl, u. **Supplementary,** sŭpplemĕn'tă-rē. *adj.* ergänzend, Ergänzungs .., Supplement .., Supplementar ...

**Suppleness,** sŭp'plnĕs, *s.* 1. ǂ die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Gelenkheit, Gelenksamkeit. 2. ± die Geschmeidigkeit.

**Suppletory,** sŭp'plĕtŭrē, *adj.* ergänzend, ersetzend, Ergänzungs ...

**Suppletory,** *s.* die Ergänzung.

**Supplial,** sŭppli'ăl, *s.* † die Abhülfe, Befriedigung.

**Suppliance,** sŭppli'ănse, *s.* † die Dauer (Fortdauer); (nach Andern) die Ausführung. Kurzweil. Shak.

**Suppliant,** sŭp'plĕänt, (fr. Ws., v. .) *adj.* flehend, demüthig bittend, demüthig.

**Suppliant,** *s.* der Bittende, Bittsteller. [flehend, auf eine demüthige Weise.

**Suppliantly,** sŭp'plĕäntlĕ, *adv.*

**Supplicant,** sŭp plĕkănt, *adj.* flehend, demüthig bittend.

**Supplicant,** *s.* der demüthig Bittende. Bittsteller, Bittschreiber, Supplikant.

**Supplicate,** sŭp'plĕkāte, (l.) *v. a.* 1. anflehen (demüthig bitten). 2. (on) herabflehen (Segen ꝛc. auf ...).

**Supplicate,** *v. n.* flehen.

**Supplication,** sŭpplĕkā'shŭn, *s.* 1. das Anflehen, flehen, die demüthige, flehentliche Bitte. 2. das Anflehen, demüthige Gebet (to, zu Gott ꝛc.). 3. [röm. Gesch.] *pl.* öffentliche Gebete, Supplikationen.

**Supplicatory,** sŭp'plĕkātŭrē, *adj.* flehend, demüthig.

**Supplier,** sŭppli'ŭr, *s.* Einer, der verschafft; (of) Einer, der mit ꝛc. versieht, Etwas wieder gut macht, oder gemacht hat.

**Supply,** sŭppli', (lat. suppleo) *v. a.* 1 ergänzen, das Fehlende nachschießen, nachzahlen, zuschießen; (in Büchern) nachtragen. 2. ersetzen, a) für ꝛc. Ersatz gewähren. b) (Eines) Stelle ausfüllen oder vertreten, an Statt (einer Sache) dienen. c) ausfüllen (eine Stelle), besetzen. 3. (Etwas) gewähren. (durch irgend ein Mittel) verschaffen; an die Hand geben; liefern; to — any one with... Einem Etwas liefern, verschaffen, Einen versehen mit .., versorgen mit .., Einem aushelfen mit ... 4. (einem Bedürfnisse ꝛc.) abhelfen.

To supply any one's place, Jemands Stelle ersetzen. Nearer care supplies sighs to my breast, nähere Sorge versieht meine Brust mit Seufzern. To — with provisions, verproviantiren. Yet, to — the ripe wants of my friend, doch, weil mein Freund es dringend braucht.

**Supply,** *s.* 1. die Lieferung; Ergänzung, Ersetzung, Abhelfung; Verstärkung. Hülfe, Beisteuer, der Beitrag, Zuschuß; der Stellvertreter, (u. überh.) eine Sache, wodurch eine andere mangelnde, abwesende ersetzt wird; der Vorrath (of, von, an); Nachschuß (das nachgezahlte Geld zur Ergänzung einer gewissen Summe); (of) die Ergänzung (an), der Zuschuß (an); [Mar.] der Vorrath von (Schiffs-) Proviant (die Versorgung damit, das Einnehmen desselben); [Handel] *pl.* Supplies, Zufuhren, Zufluß von Waaren.

The army has ample supplies of provisions and munitions of war, die Armee hat große Mund- und Kriegsmunitionsvorräthe. To receive a — of men, money, provisions, Verstärkung, Zuschuß an Geld, einen neuen Vorrath von Lebensmitteln erhalten. Fresh —, [Milit.] frische Mannschaft, Truppen. — of water, der Wasservorrath. Customs etc. constitute the supplies of revenue, Zölle ꝛc. bilden die Quellen der Staatseinkünfte. A daily — of food, die nöthige tägliche Nahrung, nöthige Nahrung auf alle Tage. [die Ergänzung.

**Supplyment,** sŭppli'mĕnt, *s.* † **Support,** sŭppŏrt', (lat. supporto) *v. a.* 1. ǂ stützen, unterstützen; tragen, halten, schwebend erhalten. 2. ± (Einen, eine Partei ꝛc.) unterstützen; unterhalten; erhalten; nähren, stärken; (einer Sache) einen Anhaltpunkt geben, (sie) stützen; aufrecht halten (die Wahrheit ꝛc.); aufrichten (Einen). 3. ± a) tragen, ertragen, aushalten, vertragen. b) tragen, ertragen (Schmerz ꝛc.). c) tragen (Kosten, Lasten, Abgaben ꝛc.). d) behaupten, vertheidigen. e) [Theater] (gut) spielen (ausführen, durchführen). f) unterhalten, erhalten, ernähren; to — one's self, leben, sich erhalten, sich ernähren, (upon, on) leben (von).

To support the courage or spirits, den Muth aufrecht halten. — arms! [Milit.] in Arm Gewehr! To — the character of king Lear, den König Lear (gut) machen. To — a war, a contest, a debate, einen Krieg, Streit, eine Debatte unterhalten. To — life, das Leben erhalten. To — an intense heat, eine große Hitze aushalten. To — a good character, einen guten Karakter erhalten. To be able to — one's own cause, seine Sache, sich selbst vertheidigen können. To — itself, sich (im Preise ꝛc.) halten, sich behaupten.

**Support,** *s.* 1. das Stützen, Unterstützen; die Stütze, Haltung, der Widerhalt. 2. ± a) die Hülfe, der Beistand, die Stütze, Unterstützung; Aufrechthaltung; Erhaltung (der Gesundheit ꝛc.); Unterhaltung, Versorgung. b) der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Food is the support of etc., die Nahrung erhält, unterhält die ꝛc. Oxygen or vital air has been supposed to be the — of heat in the blood etc., vom Oxygen hat man vermuthet, er unterhalte die Wärme im Blute ꝛc.

**Supportable,** sŭppŏrt'ăbl, *adj.* 1. unterstützbar, unterstützt werden könnend. 2. erträglich, leidlich. 3. behauptet, vertheidigt werden könnend, sich behaupten oder vertheidigen lassend.

Such insults are not supportable, solche Beschimpfungen, Beleidigungen kann man nicht ertragen, kann man sich nicht gefallen lassen.

**Supportableness,** sŭppŏrt'ăblnĕs, *s.* 1. die Unterstützbarkeit, Fähigkeit, unterstützt werden zu können. 2. die Erträglichkeit, Leidlichkeit.

**Supportance,** sŭppŏrt'ănse. **Supportation,** sŭpporta'shŭn, } *s.* † das Stützen, die Stütze.

**Supporter,** sŭppŏrt'ŭr, *s.* 1. eine Person, die stützt, unterstützt, der Unterstützer. 2. die Stütze: der Träger, das Gestell; [Archit.] *pl.* die Träger, Atlanten, Karyatiden. 3. ± die Stütze, der Unterstützer, Beistand, Tröster; (of) die Stütze, der Vertheidiger (des Thrones ꝛc.). 4. [Mar.] *pl.* —s, die Drücker unter dem Krahnbalken. 5. [Herald.] *pl.* —s, die Schildhalter, Wappenhalter. [eine große Stütze gewährend

**Supportful,** sŭppŏrt'fŭl, *adj.* †

**Supportless,** sŭppŏrt'lĕs, *adj.* keine Stütze habend. [† die Unterstützung.

**Supportment,** sŭppŏrt'mĕnt, *s.*

**Supposable,** sŭppō'zăbl, *adj.* vorausgesetzt werden könnend, voraussetzend, anzunehmen, zu vermuthen, muthmaßlich. — Suppo'sableness, *s.* die Muthmaßlichkeit. [aussetzung; Vermuthung.

**Supposal,** sŭppō'zăl, *s.* * die Vor-

**Suppose,** sŭppōze', (lat. supponō) *v. a.* 1. voraussetzen, a) annehmen. b) (als nothwendige Bedingung verlangen). 2. (als ausgemacht) voraussetzen) annehmen, vermuthen; dafür halten, meinen, glauben, wähnen. 3. † unterschieben (eine Urkunde ꝛc.).

Let us suppose the earth to be the center of the system etc., nehmen wir an, setzen wir voraus, die Erde sei der Mittelpunkt des Sonnensystems ꝛc. Supposing it to be true, angenommen, vorausgesetzt, es sei wahr. — we did it not, gesetzt, wir

thäten es nicht. **Supposing it were,** gesetzt, es wäre. **Supposed,** gedacht, geglaubt, scheinbar. **They are merchants, I –,** es werden wohl Kaufleute sein. **It is to be supposed,** man kann, darf annehmen. **(Tell false Edward, thy supposed king,** deinem eingebildeten König.

**Suppose,** *s.* † die Voraussetzung.

**Supposer,** sŭppō'zŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas voraussetzt, vermuthet ꝛc., der Voraussetzende ꝛc. 2. † der Betrüger.

**Supposition,** sŭppŏzĭsh'ŭn, *s.* 1. die Voraussetzung; Vermuthung (Meinung, Hypothese). 2. † die Unterschiebung.

**Yet his means are in supposition,** aber seine Mittel stehen auf Ungewissem.

**Suppositional,** sŭppŏzĭsh'ŭnăl. *adj.* hypothetisch, vorausgesetzt, angenommen.

**Suppositious,** sŭppŏzĭsh'ŭs, *adj.* 1. eingebildet, vermeint (angenommen). 2. untergeschoben (unächt).

**Suppositiousness,** sŭppŏzĭsh'ŭsnĕs, *s.* die Unächtheit, der Zustand, da Etwas untergeschoben ist.

**Suppositive,** sŭppŏz'zĕtĭv, *adj.* vorausgesetzt. – *s.* ein eine Supposition, Voraussetzung bezeichnendes, in sich schließendes Wort. HARRIS.

**Suppositively,** sŭppŏz'zĕtĭvlĕ. *adv.* unter Voraussetzung, vermuthlich.

**Suppository,** sŭppŏz'zĕtŭrĕ, *s.* [Med.] das Stuhlzäpfchen, Stuhlzäpfstein, die Stechpille, Nachpille.

**Suppress,** sŭpprĕs', (lat. supprimo) *v. a.* 1. unterdrücken (eine Empörung, ein Buch, Gerücht ꝛc.); dämpfen, hindern, hemmen; stopfen, stellen; Einhalt thun; zurückhalten (die Stimme ꝛc.). 2. verschweigen, verheimlichen, weglassen, übergehen. 3. aufheben, abschaffen.

**Suppression,** sŭpprĕsh'ŭn, *s.* 1. die Unterdrückung (eines Aufruhrs, Gerüchts, Buchs, der Wahrheit ꝛc.). 2. [Med.] die Verstopfung, Hemmung. – of urine, die Harnverstopfung. 3. die Verheimlichung, Uebergehung, Verschweigung; böswillige Verheimlichung; Auslassung, Weglassung (eines Wortes ꝛc.). 4. die Aufhebung, Abschaffung.

**Suppressive,** sŭpprĕs'sĭv, *adj.* 1. unterdrückend. 2. verschweigend, verheimlichend.

**Suppressor,** sŭpprĕs'sŭr, *s.* Einer, der Etwas unterdrückt, verschweigt, verheimlicht, der Unterdrücker. [Med.] eitern.

**Suppurate,** sŭp'pŭrāte, (l.) *v. n.* **Suppurate,** *v. a.* † zur Eiterung bringen.

**Suppuration,** sŭppŭrā'shŭn, *s.* [Med.] 1. die Eiterung. 2. der Eiter.

**Suppurative,** sŭp'pŭrātĭv, *adj.* eiternd, eitererzeugend, eitermachend, eiterziehend.

**Suppurative,** *s.* das Eiterungsmittel, eiterziehende, eiterbefördernde Mittel.

**Supputation,** sŭppŭtā'shŭn, (l.) *s.* die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Ueberrechnung, Zusammenzahlung, der Ueberschlag.

**Suppute,** sŭppūte', (lat. supputo) *v. a.* † rechnen, berechnen, ausrechnen, überrechnen, überschlagen.

**Supra,** sū'prā, ein lat. Vorwort = above, over, beyond, über, oben, vor, zuvor. Ut –, (lat.) wie oben.

**Supra-ciliary,** sūprā-sĭl'yārĕ, *adj.* über der Augbraune befindlich.

**Supralapsarian,** sūprālăpsā'rēăn. und:

**Supralapsary,** sūprălăp'sārĕ, (l. supra u. lapsus) *adj.* [Theol.] dem Sündenfalle vorhergehend. [der Supralapsarier.

**Supralapsarian,** *s.* [Theol.]

**Supramundane,** sūprămŭn'dāne, (lat.) *adj.* überweltlich.

**Supranaturalism,** sūprănāt'tshŭrălĭzm, *s.* [Theol.] der Supranaturalismus).

**Supra-orbital,** sūprā-ŏr'bĕtăl, *adj* über der Augenhöhle befindlich.

**Suprarenal,** sūprārē'năl, *adj.* über den Nieren befindlich.

**Suprascapulary,** sūpraskăp'ŭlārĕ, *adj.* über dem Schulterblatt befindlich.

**Supraspinatus,** sūpraspĭnā'tŭs, (lat.) *s.* [Anat.] der Schulterblattmuskel.

**Supravulgar,** sūprăvŭl'gŭr, *adj.* über das Gemeine erhaben.

**Supremacy,** sūprĕm'ăsē, (fr. suprématie) *s.* die höchste Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft, Suprematie; [Engl.] die Obergewalt des Königs in Kirchensachen.

Oath of **supremacy,** [Engl.] der Eid zur Anerkennung der Obergewalt des Königs in Kirchensachen.

**Supreme,** sūprēme', (l. supremus) *adj.* 1. höchste (in Beziehung auf Würde, Gewalt, Ansehen), oberste, Ober... 2. höchste (größte); vollkommen, unübertrefflich. 3. † höchste (größte).

The **supreme Being,** das höchste Wesen (Gott). The – court, das Obergericht. The – command, der Oberbefehl. In that – degree, in jenem höchsten Grade. The parliament of Great Britain is – in legislation; but the king is – in the administration of the government, das Parlament von Großbritannien übt die höchste gesetzgebende, der König aber die höchste administrative Gewalt aus. [Muskatellerbirn.

Supreme-pear, [bei Gärtnern] die

**Supremely,** sūprēme'lĕ. *adv.* höchst, im höchsten Grade, am Höchsten.

He **rules supremely,** er übt die höchste Gewalt aus, hat die Oberherrschaft.

**Sur,** sŭr, (fr.) eine Vorsetzsilbe, zusammengezogen aus dem l. super, supra = over, above, beyond, upon. über, auf, zeigt eine Vermehrung od. Zugabe an.

**Suraddition,** sŭrăddĭsh'ŭn, *s.* † etwas, besonders dem Namen Beigefügtes, der Zusatz, Beisatz, Beiname. SHAK.

**Sur-agio,** sŭrā'jĕō, *s.* [Handel] das Sopra-Agio.

**Sural,** sū'răl, (v. lat. sura) *adj.* [Anat.] zur Wade gehörig, Waden...

Sural artery, die Wadenschlagader.

**Surance,** shŭ'rănse, (für Assurance) *s.* † die Gewährleistung, Versicherung, Bürgschaft, Sicherheit. SHAK.

**Surantler,** sŭrănt'lŭr. (fr. surandouiller) *s.* [Waidmpr.] der Eissprießel.

**Surbase,** sŭr'bāse, *s.* [Archit.] der Kragen, Rand über der Basis.

**Surbased,** sŭr'bāsd, *adj.* einen Kragen, Rand über der Basis habend.

**Surbate,** sŭrbāte', *s.* [Thierarzeneik.] der Schaden am Hufe, die Hufverballung.

**Surbate,** sŭrbāte', (it. sobattere) *v. a.* 1. [Thierarzeneik.] am Hufe verletzen, an der Fleischsohle beschädigen. 2. ermüden, abmatten.

**Surbated,** sŭrbā'tĕd, **Surbaten,** sŭrbā'tn, } *adj.* an der Fleischsohle beschädigt.

**Surbeat,** } † für Surbate.
**Surbet,** }

**Surcease,** sŭrsēse', *v. n.* * aufhören; (from) sich enthalten (einer Sache), ablassen (von).

Surcease from any further trouble, macht euch darüber keine Sorge mehr, seid deshalb unbekümmert. [zu Ende bringen.

**Surcease,** *v. a.* * aufhören machen,

**Surcease,** *s.* * 1. der Nachlaß, Einhalt, Stillstand; Aufschub. 2. das Ende.

**Surcharge,** sŭrtshärje', (fr. W.) *s.* 1. die Ueberlast (zu große Last). 2. ± die Ueberladung. 3. die erhöhte Abgabe, als Strafe für Umgehung der durch die Gesetze bestimmten Abgaben. 4. [Handel] die Uebertheuerung, Ueberforderung.

Surcharge of forest, [Rechtsspr.] der Fall, da eine Gemeinde mehr Vieh in den Wald treibt, als sie berechtigt ist.

**Surcharge,** *v. a.* 1. überladen, überlasten, zu schwer beladen; (eine Kanone ꝛc.) überladen. 2. ± a) überladen; zu sehr oder noch mehr beschweren. b) [Rechtsspr.] zu viel Vieh in den Wald, auf ein Gemeindestück treiben.

To surcharge one's self with goods, [Handel] sich mit Waaren überladen, verstecken. [ner, der überladet ꝛc.

**Surcharger,** sŭrtshär'jŭr, *s.* Ei-

**Surcingle,** sŭr'sĭnggl, (v. lat. cingulum) *s.* 1. die Untergurt, Obergurt, Sattelgurt, Packgurt. 2. der Gürtel, Uebergürtel, Leibgürtel. [gürtet.

**Surcingled,** sŭr'sĭnggld, *adj.* ge-

**Surcle,** sŭrk'kl, (l. surculus) *s.* das Reis, der Schößling, Zweig.

**Surcoat,** sŭr'kōte, *s.* der (kurze) Ueberrock; [Herld.] der Wappenrock.

**Surculate,** sŭr'kŭlāte, (lat.) *v. a.* † beschneiden, ausschneiden (Bäume ꝛc.).

**Surculation,** sŭrkŭlā'shŭn, *s.* † das Ausschneiden, Beschneiden.

**Surd,** sŭrd, (lat. surdus) *adj.* 1. † taub. 2. † dumpf, nicht gehört werdend. 3. [Alg.] unmeßbar, irrational. – number, die Irrationalzahl.

**Surd,** *s.* [Alg.] die Irrationalzahl.

**Surdity,** sŭrd'ĕtĕ. *s.* † die Taubheit.

**Sure,** shūre, shŏŏr, (fr. sûr) *adj.* 1. sicher, a) (kein Uebel zu befürchten habend); gesichert, verwahrt; in Sicherheit, außer Gefahr. b) (vor Gefahr schützend, ohne Gefahr benutzt werden könnend). c) unschädlich. SHAK. d) gewiß (zuverlässig, fest, wahr, worauf man sich verlassen kann); versichert; (of) versichert, (einer Sache) gewiß. 2. versprochen (v. Mädchen ꝛc.).

A **sure** paymaster, ein guter Bezahler, Zahler. To play – game, ein sicheres Spiel spielen. (You are both) –, Leute, von denen man Nichts zu befürchten hat. SHAK. To be

ure of .., einer Sache gewiß sein, versichert sein, Etwas gewiß wissen. Be – to do it, be – you do it, thun Sie es doch ja. Be – not to do it, thun Sie es ja nicht. He shall be – to be laughed at, er wird gewiß ausgelacht werden. As – as I live, oder as I am alive, so wahr ich lebe. To be –, od. be –, gewiß, sicherlich, freilich; ohne Zweifel, wahrhaftig. Thy kingdom shall be – to thee, ‖ dein Königreich soll dir bleiben. To make – of .., sich einer Sache versichern, vergewissern. He bade me make – of the bear, before etc., er hieß mich erst den Bären fangen, ehe ꝛc. To stand –, to be – of foot, fest stehen, fest auf den Füßen sein. I wish your horses swift and – of foot, ich wünsche euern Pferden Schnelligkeit und sichern Tritt. Give all diligence to make your calling and election –, ‖ thut desto mehr Fleiß, euren Beruf und Erwählung fest zu machen.

*Prov.* Sure bind, – find, wohl verwahrt, viel erspart. [wahrlich, ohne Zweifel.

**Sure,** *adv.* sicher, sicherlich, zuverlässig. Yes sure, ja freilich, ja, zuverlässig. No –, ach nein! gewiß nicht! Possen, das glaub' ein Anderer!

Sure-card, † der lustige Bruder, Zechgeselle. –-footed, fest, sicher auf den Füßen.

**Surely,** shûre'lé, *adv.* sicher, a) (ohne Gefahr). b) gewiß, sicherlich, zuverlässig. c) wahrlich, freilich.

**Sureness,** shûre'nés, *s.* † die Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit.

**Suretiship,** shûre'téship, *s.* die Bürgschaft, Verbürgung.

**Surety,** shûre'té, (fr. sûreté; lat. securitas) *s.* 1. die Sicherheit (der Zustand, da ein Ding vor einem Uebel sicher ist, da man bei einem Dinge Nichts zu befürchten hat; der Zustand, da ein Ding zuverlässig, sicher ist); die Gewißheit. 2. das Zeugniß, die Bestätigung, der Beweis. 3. [Rechtsspr.] a) die Sicherheit, Versicherung, Bürgschaft, Gewährleistung, Kaution; Wechselbürgschaft. b) der Bürge, Gewährsmann; Wechselbürge. Know of a surety, that etc., ‖ das sollst du wissen, daß ꝛc. She call'd the saints to –, sie rief die Heiligen zu Zeugen an. Shak. – of the peace, [Rechtsspr.] die Bürgschaft für den Frieden (d. h. daß Einer sich ruhig verhalte). To stand –, [Handel] Delkredere stehen.

**Surf,** sûrf, (s. Surge) *s.* 1. [Mar.] die Brandung; Wiedersee. 2. [Oertl.] der Boden eines Abzugs, Abteitungsgrabens.

**Surface,** sûr'fâs, (fr. W.) *s.* die Oberfläche.

**Surfeit,** sûr'fit, (v. fr. surfaire) *v. a.* 1. überfüllen, überladen, übersüttern, übersättigen. 2. ‡ a) (with) überladen (mit). b) † überwältigen.

My hopes, not surfeited to death, stand in bold cure. meine Hoffnungen, nicht durch die bange Besorgniß zerstört, sehen dreist ihrer Genesung entgegen. Shak.

**Surfeit,** *v. n.* sich überladen, sich überessen, sich überfressen.

**Surfeit,** *s.* 1. die Ueberladung, Ueberfüllung (des Magens). 2. ‡ der Ekel, Ueberdruß.

To take a surfeit, sich den Magen überladen (haben) Our father has taken himself a – of the world, unserm Vater ist die Welt verleidet.

Surfeit-water, das Magenwasser, die Magentropfen. [ger, Fresser.

**Surfeiter,** sûr'fitûr, *s.* der Schwel-

**Surfeiting,** sûr'fiting, *adj.* Ekel erweckend, ekelhaft.

**Surge,** sûrje, (lat. surgo) *s.* (bes.) ♀ u. ♄ die (hohe) Welle, Woge; hohe See, Brandung.

**Surge,** *v. n.* 1. schwellen (v. Meere), steigen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen. 2. [Mar.] abschicken, schicken.

To surge at the capstern, das um das Gangspill laufende Ankertau, oder auch) die Kabelaring aufschicken.

**Surge,** *v. a.* [Mar.] s. oben No. 2.

**Surgeless,** sûrje'lés, *adj.* ruhig (v. Meere). [s. der Wundarzt, Chirurg.

**Surgeon,** sûr'jûn, (v. chirurgeon) Surgeon's scissors, die Incisionsschere.

**Surgery,** sûr'jéré, (auch Sur-geonry) *s.* die Wundarzeneikunst, Chirurgie.

**Surgical,** sûr'jékâl, *adj.* chirurgisch, wundärztlich. [(v. Meer ꝛc.).

**Surgy,** sûr'jé, *adj.* wogig, wogend

**Suricate,** sû'rékâte, *s.* [Zool.] (eine Art Wiesel). [mürrisch, verdrießlich; grob.

**Surlily,** sûr'lélé, *adv.* grämlich, finster,

**Surliness,** sûr'lénés, *s.* das finstere, mürrische Wesen, die Verdrießlichkeit; Grobheit. [topf, Brummbart.

**Surling,** sûr'ling. *s.* † der Sauer-

**Surloin,** f. Sirloin.

**Surly,** sûr'lé, (w. swr, wri) *adj.* 1. finster, mürrisch, grämlich, sauertöpfisch, verdrießlich; grob. 2. ♀ ‡ rauh (v. Stürmen ꝛc.).

**Surmisal,** sûrmi'zâl, *s.* † für Surmise.

**Surmise,** sûrmîze', (norm. surmys. surmitter; fr. sur u. mettre) *s.* die Vermuthung, Muthmaßung, Einbildung; der Argwohn, Verdacht. [geringen Verdacht hin. Not upon small surmises, nicht auf

**Surmise,** *v. a.* vermuthen, muthmaßen, sich einbilden, sich in den Kopf setzen, argwöhnen, ahnen.

As was surmised by a very learned man, wie ein sehr gelehrter Mann sich einbildete, vermuthete. Evil surmisings, ‖ böser Argwohn.

**Surmiser,** sûrmîze'ûr, *s.* Einer, der Etwas vermuthet, muthmaßt, sich einbildet.

**Surmount,** sûrmôûnt', (fr. surmonter) *v. a.* 1. † ‡ übersteigen. 2. ‡ a) sich erheben über ... b) Etwas übersteigen, über ꝛc. gehen. c) übersteigen, überwinden (Schwierigkeiten).

That surmounts the reach of human sense, das geht über das Maß des menschlichen Verstandes, übersteigt den Bereich des ꝛc. [*adj.* übersteiglich, überwindlich.

**Surmountable,** sûrmôûnt'âbl,

**Surmounted,** sûrmôûnt'éd, *adj.* [Herld.] ein anderes Stück unmittelbar über sich habend.

**Surmounter,** sûrmôûnt'ûr, *s.* Einer, der über einen Andern sich erhebt, Etwas übersteigt, überwindet.

**Surmullet,** sûrmûl'lit, *s.* [Ichthyol.] die Meerräsche (Mullus barbatus).

**Surmulot,** sûr'mûlôt, *s.* [Zool.] die Wanderratze, Wandermaus, große Waldratte.

**Surname,** sûr'nâme, (fr. surnom) *s.* 1. der Zuname, Geschlechtsname. 2. der Zuname, Beiname.

**Surname,** sûrnâme', *v. a.* Einen mit einem Beinamen oder Zunamen belegen, zubenamen, Einem einen Beinamen, Zunamen geben. [Beinamen der Große. W., surnamed the great, W., mit dem

**Suroxyd,** sûrôk'âid, *s.* † das, was einen Zusatz von Oxyd enthält, das Superoxyd. [superoxydiren.

**Suroxydate,** sûrôk'sédâte, *v. a.* †

**Surpass,** sûrpâs', (fr. surpasser) *v. a.* übersteigen, überschreiten; (in) übertreffen (an).

Perhaps no man ever surpassed Washington in genuine patriotism and integrity of life. Webster.

The temple, much surpassing the common praise it bears, der Tempel, weit erhaben über das gewöhnliche Lob, das man ihm beilegt. [übertrefflich.

**Surpassable,** sûrpâs'sâbl, *adj.*

**Surpassing,** sûrpâs'sing, *adj.* trefflich, vortrefflich, ausnehmend.

**Surpassingly,** sûrpâs'singlé, *adv.* vortrefflich, ungemein, ausnehmend, unendlich, außerordentlich.

**Surplice,** sûr'plis, (fr. surplis) *s.* das Chorhemd, [bei kathol. Geistlichen] der Chorrock, die Stola. [ren.

Surplice-fees, *s. pl.* die StolgebühSurpliced, sûr'plist, *adj.* ein Chorhemd, eine Stola tragend.

**Surplus,** sûr'plûs, (fr. W., v. lat. plus) *s.* 1. der Ueberrest, Ueberschuß, Surplus. 2. die Zugabe, Zulage; der Zuwachs. In surplus, obendrein, noch dazu.

**Surplusage,** sûrplûs'idje, *s.* 1. der Ueberschuß, Ueberrest, Surplus; die Mehrbezahlung; die Zugabe, Zulage. 2. [Rechtsspr.] ein nicht gerade zur Sache gehöriger, unerheblicher Umstand.

**Surprisal,** sûrpri'zâl, *s.* die Ueberraschung (das Ueberraschen, Ueberraschtwerden), Ueberrumpelung, der Ueberfall.

**Surprise,** sûrprîze', (fr. surprise) *s.* 1. die Ueberraschung (das Ueberraschen, Ueberraschtwerden), Ueberrumpelung, der Ueberfall. 2. † eine verdeckte Schüssel, worin sich Nichts befindet. 3. das Erstaunen, die Bestürzung, Verwunderung, Ueberraschung. By surprise, durch einen Ueberfall, durch Ueberrumpelung. To be in a –, staunen, sich verwundern.

**Surprise,** *v. a.* 1. überraschen, überrumpeln, überfallen. 2. in Erstaunen setzen. To be surprised at .., erstaunt sein über .., sich verwundern über ... 3. bestürzt machen, verwirren.

**Surprising,** sûrpri'zing, *adj.* überraschend, erstaunlich, wunderbar.

**Surprisingly,** sûrpri'zinglé, *adv.* erstaunlich, zum Erstaunen.

**Surrebut,** sûrrébût', (v. sur u rebut) *v. n.* [Rechtsspr.] auf die Quadruplikatio antworten (v. Kläger).

**Surrebutter,** sŭrrĕbŭt'tŭr, *s.* [Rechtsspr.] des Klägers Antwort auf die Quadruplikatio (Quindupliкatio).

**Sur-reined,** sŭrrând', *adj.* überjagt, abgejagt (v. Pferden). SHAK.

**Surrejoin,** sŭrrejŏĭn', *v. n.* [Rechtsspr.] auf die Duplik antworten (v. Kläger).

**Surrejoinder,** sŭrrejŏĭn'dŭr, *s.* [Rechtsspr.] des Klägers Antwort auf die Duplik (Triplikatio).

**Surrender,** sŭrrĕn'dŭr, (altfr.) *v. a.* in eines Andern Hände od. Gewalt geben, (eine Stadt ꝛc.) übergeben, überliefern; (ein Recht ꝛc.) aufgeben; abtreten; (up) übergeben (eine Stadt ꝛc.), (ein Recht) aufgeben; (dieser Gebrauch mit up ist nicht zierlich); [Rechtsspr.] übergeben; (to) übergeben, überlassen, abtreten (an).

To surrender one's person to .., sich (dem Feinde ꝛc.) ergeben, sich übergeben. To — one's self a prisoner, sich gefangen geben. To — one's self, 1. ✝ sich ergeben, sich übergeben. 2. ± a) (to) sich ergeben (dem Laster ꝛc.). b) sich als zahlungsunfähig angeben, Bankerott machen, sein Vermögen an seine Gläubiger abtreten, seine Güter abtreten.

To surrender the breath, aufhören zu athmen. To — an office, a place, ein Amt, eine Stelle aufgeben.

**Surrender,** *v. n.* sich ergeben.

**Surrender,** } *s.* die

**Surrendry,** sŭrrĕn'drē, ✝} Uebergabe (to, an), Ergebung, Ueberlieferung; das Aufgeben, die Uebergabe, Abtretung; [Rechtsspr.] — of a bankrupt, die Güterabtretung eines Gemeinschuldners.

To make an entire surrender of ourselves to God, sich Gott ganz ergeben.

**Surrenderee,** sŭrrĕndĕrēē', *s.* [Rechtsspr.] die Person, an die ein Gut abgetreten wird (cestuy que use).

**Surrenderer,** sŭrrĕn'dŭrŭr, *s.* [Rechtsspr.] die Person, welche ein Gut abtritt.

**Surreption,** sŭrrĕp'shŭn, (l.) *s.* ✝ 1. die Erschleichung (eines Befehls ꝛc.), Subreption, Ueberschleichung. 2. die Ueberraschung, Uebereilung, der plötzliche Ueberfall.

**Surreptitious,** sŭrrĕptĭsh'ŭs, *adj.* heimlich gethan, bewirkt od. erlangt, erschlichen, verstohlen, betrüglicher Weise gemacht, eingeschaltet, heimlich nachgedruckt.

**Surreptitiously,** sŭrrĕptĭsh'ŭslē, *adv.* heimlich, verstohlener, erschlichener Weise, durch Erschleichung od. Subreption.

Thou hast got it surreptitiously, du hast es erschlichen.

**Surrogate,** sŭr'rŏgāte, (lat.) *v. a.* ✝ an die Stelle eines Andern setzen, in eines Andern Stelle u. Rechte einsetzen, abordnen; die Stelle eines Dinges vertreten.

To be surrogated into the place of etc., an Eines Stelle gesetzt werden.

**Surrogate,** *s.* 1. der Stellvertreter, (bes.) der Stellvertreter eines geistlichen Richters; Abgeordnete, Bevollmächtigte. 2. das Surrogat, der Ersatz.

**Surrogation,** sŭrrŏgā'shŭn, *s.* ✝ die Einsetzung in eines Andern Stelle; Abordnung, Bevollmächtigung; das Stellvertreten, Ersetzen; [Rechtsspr.] die Einschiebung eines Dritten an die Stelle des eigentlichen Gläubigers, Subrogation.

**Surround,** sŭrrŏŭnd', *v. a.* umgeben, umringen, einschließen.

**Sursise,** sŭrsīze', (neul. supersisa) *s.* [Rechtsspr.] die Geldstrafe, Geldbuße.

**Sursolid,** sŭrsŏl'lĭd, *s.* [Mathem.] der fünfte Grad, die fünfte Würde, Potenz oder Dignität; (so ist $3 \times 3 = 9$, das Quadrat von 3, u. $9 \times 3 = 27$, die dritte Potenz, u. $27 \times 3 = 81$ die vierte Potenz, u. $81 \times 3 = 243$ die fünfte Potenz von 3).

**Sursolid,** *adj.* die fünfte Potenz bezeichnend, dazu gehörig.

Sursolid problem, [Geom.] die Aufgabe vom fünften Grade. [Sopra-Tara.

**Sur-tare,** sŭrtâre', *s.* [Handel] die

**Surtout,** sŭrtōōt', (fr. W.) *s.* 1. der Ueberrock. 2. [Festungsb.] die Erhöhung des Walls.

**Surturbrand,** sŭr'tŭrbrând, (isl.) *s.* [Mineralg.] der Surturbrand, das bituminöse Holz, die holzige Afterkohle.

**Survene,** sŭrvēne', (fr. survenir) *v. a.* ✝ dazu oder hinzukommen, zu ꝛc. kommen, hinzukommen.

**Survey,** sŭrvā', (norm. surveer. surveoir) *v. a.* 1. übersehen, überblicken, überschauen. 2. ± in Aufsicht haben. 3. besehen, beschtigen, in Augenschein nehmen. 4. (Feld ꝛc.) messen, ausmessen, vermessen, (Küsten ꝛc.) aufnehmen; den Anschlag machen.

Surveying crosses and squares, mathematische Meßkreuze u. Quadrate.

**Survey,** sŭr'vā, (früher) sŭrvā'. *s.* 1. die Uebersicht, der Ueberblick. 2. ± die Beschreibung. 3. ± die Aufsicht. 4. die Besichtigung, Beschauung, Inspektion, der Augenschein; [Mar.] eine von den Hafenbeamten angestellte Untersuchung der Schiffsgeräthschaften. 5. das Feldmessen, die Ausmessung, Messung, Vermessung; der Plan, Abriß (eines Hafens ꝛc.); Anschlag. 6. [Nordam.] der Zollbezirk, das Zollgebiet.

Under his proud survey the city lies, unter seinen stolzen Blicken liegt die Stadt. To take a — of .., 1. Etwas überblicken, übersehen, überschauen; in Augenschein nehmen. 2. (Güter ꝛc.) aufnehmen. A — of roads and bridges is made by etc., Straßen u. Brücken werden von ꝛc. in Augenschein genommen, ... nehmen Straßen u. Brücken in Augenschein.

**Surveying,** sŭrvā'ĭng, *s.* das Feldmessen, die Vermessung, das Aufnehmen; Anschlagen.

**Surveyor,** sŭrvā'ŭr. } *s.* 1. der Auf-

**Surveyer,** } seher, Inspektor, Besichtiger, Beschauer; (u. in engerer Bedeutung) der Zollinspektor, Grenzaufseher. 2. der Feldmesser, Landmesser.

Surveyor of highways, der Straßen-, Wegeinspektor. — of the customs, der Zollaufseher. — of a building, der Bauinspektor, Baumeister. —'s fees, die Besichtigungsgebühren. [Inspektor, General-Aufseher.

Surveyor-general, der General-

**Surveyorship,** sŭrvā'ŭrshĭp. *s.* das Aufseheramt; die Grenzaufsicht; das Amt eines Feldmessers. [überblicken.

**Surview,** sŭrvū', *v. a.* ✝ übersehen,

**Surview,** sŭr'vū, *s.* ✝ für Survey.

**Survise,** sŭrvīze'. *v. a.* ✝ über ꝛc. sehen, blicken, übersehen, überblicken.

**Survival,** sŭrvī'văl, *s.* das Ueberleben, die Ueberlebung.

**Survivance,** sŭrvī'vănse, *s.* ✝ die Anwartschaft, Exspektanz.

**Survive,** sŭrvīve', (fr. survivre; lat. supervivo) *v. a.* ✝ u. ± überleben.

**Survive,** *v. n.* 1. am Leben bleiben, noch am Leben sein. 2. ± Einem auch noch nach dem Tode bleiben.

Those that survive, die Ueberlebenden. Surviving debts, restirende, zurückgelassene, noch unbezahlte Schulden.

**Survivency,** sŭrvī'vĕnsē, *s.* das Ueberleben; die Anwartschaft.

**Surviver,** sŭrvī'vŭr. } *s.* der Ueber-

**Survivor,** } lebende.

**Survivorship,** sŭrvī'vŭrshĭp, *s.* 1. das Ueberleben, die Ueberlebung. 2. [Rechtsspr.] die Anwartschaft, Exspektanz.

An annuitant on survivorship, der Tontinen-Theilnehmer. [—, Suschen.

**Susan,** sōō'zn, *s.* Susanne. Little

**Susceptibility,** sŭssĕptĕbĭl'ĭtē, (lat.) *s.* die Empfänglichkeit (of, für).

**Susceptible,** sŭssĕp'tĕbl, *adj.* (of) empfänglich (für).

**Susceptibleness,** sŭssĕp'tĕblnĕs. *s.* s. Susceptibility.

**Susception,** sŭssĕp'shŭn, (lat. *s.* ✝ die Annehmung, Annahme.

In the susception of baptism, bei der Taufe. [empfänglich (für).

**Susceptive,** sŭssĕp'tĭv, *adj.* (of)

**Susceptivity,** sŭssĕptĭv'ĭtē, *s.* ✝ die Empfänglichkeit.

**Susceptor,** sŭssĕp'tŭr, *s.* Einer, der Etwas übernimmt; (in engerer Bedeutung) der Pathe.

**Suscipiency,** sŭssĭp'pēĕnsē, *s.* die Aufnahme, Zulassung.

**Suscipient,** sŭssĭp'pēĕnt, (l.) *adj.* annehmend, aufnehmend.

**Suscipient,** *s.* der Annehmende, Aufnehmende, Aufnehmer, Einführer, Empfänger.

**Suscitate,** sŭs'sĭtāte, (lat.) *v. a.* 1. erwecken, erregen. 2. aufmuntern, antreiben, anreizen.

**Suscitation,** sŭssĭtā'shŭn, *s.* die Erregung, Erweckung; Antreibung, Aufmunterung. [Natte (genus Arctomys)

**Suslik,** sŭs'lĭk, *s.* [Zool.] eine Art

**Suspect,** sŭspĕkt', (fr. suspecter; lat. suspicio) *v. a.* 1. argwöhnen, im Verdacht haben. 2. befürchten, besorgen. 3. Etwas bezweifeln, an ꝛc. zweifeln, einer Sache mißtrauen, in ꝛc. Mißtrauen setzen. 4. vermuthen, wähnen, meinen.

I would not suspect them of, ich möchte dies nicht von ihnen glauben. He — s his happy state as not secure, er vermuthet, daß sein glücklicher Zustand unsicher sei. Suspected, verdächtig. He is —ed, er steht im Verdacht. [dacht hegen.

**Suspect,** *v. n.* Argwohn haben, Ver-

**Suspect,** *adj.* ✝ verdächtig, zweifelhaft. — s. der Verdacht, Argwohn. SHAK

**Suspectable,** sŭspĕk'tăbl, *adj.* ✝ verdächtig. [verdächtig.

**Suspectedly,** sŭspĕk'tĕdlē, *adv*

**Suspectedness,** sŭspĕkt'ĕdnĕs, *s.* die Verdächtigkeit. [wöhnische.

**Suspecter,** sŭspĕkt'ŭr, *s.* der Arg-

**Suspectful,** sŭspĕkt'fŭl, *adj.* argwöhnisch, mißtrauisch. — Suspect'fulness, *s.* das Argwöhnische, Mißtrauische.

**Suspectless,** sŭspĕkt'lĕs, *adj.* verdachtlos, a) (keinen Verdacht habend). b) unverdächtig. [vermuthend.

Suspectless of harm, nichts Arges

**Suspend,** sŭspĕnd', (lat.) *v. a.* 1. aufhängen (by, an). 2. ‡ (on, upon) abhängig machen (von), knüpfen (an eine Bedingung ꝛc.). 3. ‡ a) (nicht vorwärts gelangen lassen) zurückhalten, verschieben. b) verschieben, aufschieben, anstehen lassen, aussetzen. c) einstellen, mit ꝛc. inne halten, mit ꝛc. anhalten. d) in Zweifel od. ungewiß lassen. e) auf einige Zeit außer Thätigkeit, Amtsthätigkeit, Dienst setzen, suspendiren. f) suspendiren, auf einige Zeit aufheben (ein Gesetz).

A needle suspended by etc., eine an ꝛc. hangende Nadel. Our love —ed, unsere Liebe zweifelhaft, unschlüssig. To stand —ed, unschlüssig sein. Good men should not be —ed from the exercise of their ministry etc., rechtschaffene Leute sollte man nicht aus ihrem Amte setzen, suspendiren ꝛc.

**Suspender,** sŭspĕnd'ŭr, *s.* 1. Einer, der aufhängt; Einer, der zurückhält, verschiebt, aufschiebt. 2. [Chir.] das Bruchband. 3. *pl.* —s, die Hosenträger.

**Suspense,** sŭspĕnse', *s.* 1. der Aufschub; Stillstand (from, in); die Unterbrechung; [Rechtsspr.] die Suspension. 2. die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, der Zweifel.

To rest, to remain in suspense, im Zweifel, ungewiß bleiben. To be in —, unschlüssig, ungewiß sein, bei sich anstehen. To keep in —, ausgesetzt, unentschieden sein lassen; hinhalten, warten lassen; (einen Wechsel) Noth leiden lassen (nicht acceptiren). Tortured with —, in peinlicher Ungewißheit. In deadly —, zwischen Leben u. Tod.

**Suspense,** *adj.* 1. zurückgehalten. 2. aufgehängt, schwebend. 3. ‡ in Zweifel, ungewiß, zweifelhaft. 4. aufgeschoben, ausgesetzt.

To hold suspense, im Zweifel halten.

**Suspensibility,** sŭspĕnsĭbĭl'ĭtĕ, *s.* die Fähigkeit, schwebend erhalten werden zu können, die Suspensibilität. Kirwan.

**Suspensible,** sŭspĕn'sĭbl, *adj.* schwebend erhalten werden könnend, suspensibel.

**Suspension,** sŭspĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufhängung. 2. ‡ a) (on) die Abhängigmachung (von), Knüpfung (an), die Handlung, da man eine Sache von einer andern abhängig macht, daran knüpft. b) die Zurückhaltung, Verschiebung (eines Urtheils ꝛc.); das Aufschieben, die Aufschiebung, Verschiebung, der Aufschub. c) die Unterbrechung, Einstellung, Aussetzung. d) die einstweilige Entsetzung vom Amte od. Dienste, of) die Suspension (von). e) die einstweilige Aufhebung, Suspension (eines Gesetzes). ) [Rechtsspr.] die Suspension (Aufschub der Vollziehung eines Spruches). g) [Rhet.] das Spannen der Erwartung. h) [Musf.] die Hemmung. i) der Zweifel, Anstand, das Bedenken, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit.

Points of suspension, [Mech.] die Hangepunkte, Aufhängepunkte. — of arms, [Milit.] die Einstellung der Feindseligkeiten, der Waffenstillstand. — of payment, die Zahlungseinstellung. To incur —, suspendirt werden, in die Suspensionsstrafe verfallen.

**Suspensive,** sŭspĕn'sĭv. *adj.* zweifelhaft. [der Hodenhängemuskel.

**Suspensor,** sŭspĕn'sŭr, *s.* [Anat.]

**Suspensory,** sŭspĕn'sŭrĕ, *adj.* 1. hängend, schwebend erhaltend, Hänge.., Aufhänge... 2. ‡ zweifelhaft.

Suspensory muscle, [Anat.] der Hängemuskel.

**Suspensory,** *s.* 1. die Bettschnur. 2. [Chir.] der Tragebeutel, die Tragebinde, das Tragband, Suspensorium.

**Suspicable,** sŭs'pĕkăbl, *adj.* † verdächtig. [Argwohn; Verdacht.

**Suspicion,** sŭspĭsh'ŭn, (lat.) *s.* der

To entertain a suspicion of.., Einen im Verdacht haben.

**Suspicious,** sŭspĭsh'ŭs, *adj.* 1. argwöhnig, argwöhnisch, (of) mißtrauisch (gegen). 2. verdächtig. — *adv.* Suspiciously, argwöhnisch; verdächtig.

**Suspiciousness,** sŭspĭsh'ŭsnĕs, *s.* 1. die Argwöhnigkeit, der Hang zum Argwohn od. Mißtrauen. 2. die Verdächtigkeit.

The suspiciousness of a man's temper, der in Jemands Gemüthsart liegende Hang zum Argwohn.

**Suspiral,** sŭspĭ'răl, (fr. soupirail; lat. suspiro) *s.* 1. das Luftloch, Zugloch. 2. [Oertl.] die Wasserröhre, Wasserleitung in Röhren, Teicheln.

**Suspiration,** sŭspĕrā'shŭn, *s.* das tiefe Athemholen, Seufzen.

**Suspire,** sŭspīre', *v. n.* * tief athmen, seufzen; (über) athmen.

**Suspire,** *s.* * der Seufzer.

**Suspired,** sŭspīrd', *adj.* † sehnlichst herbeigewünscht,

The long suspired Redeemer of the world, der längst ersehnte Erlöser der Welt.

**Sustain,** sŭstāne', (lat. sustineo; fr. soutenir) *v. a.* 1. ‡ halten, stützen, tragen, in der Höhe halten. 2. ‡ a (Einen, Etwas) aufrecht erhalten. b) aufrecht halten (eine Anklage ꝛc.). 3. ‡ a) erhalten, unterhalten, versorgen, verpflegen, nähren. b) α) schützen. Shak. β) Einen unterstützen, Einem helfen, beistehen. c) aushalten; leiden, ertragen. d) [Musf.] aushalten. [verlieren.

To sustain a loss, Verlust erleiden,

**Sustain,** *s.* † die Stütze.

**Sustainable,** sŭstā'năbl, *adj.* 1. haltbar (v. einer Anklage ꝛc.). 2. erträglich. 3. erhaltbar.

**Sustainer,** sŭstāne'ŭr, *s.* 1. Einer, der stützt, hält, unterstützt, der Erhaltende, Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterstützer, Beistand, die Stütze. 2. der Dulder.

**Sustaltic,** sŭstăl'tĭk, (gr.) *adj.* rührend, [gr. Musf.] Trauer ausdrückend, Trauer...

**Sustenance,** sŭs'tĕnănse, (norm.; fr. soutenance) *s.* 1. die Erhaltung (des Lebens ꝛc.). 2. die Nahrung, der Lebensunterhalt, die Lebensmittel, Lebensbedürfnisse, Nahrungsmittel, Mundvorräthe.

There are for the sustenance of our bodies many kinds of food, es giebt für unsern Körper mehrere Arten von Nahrung.

**Sustentation,** sŭstĕntā'shŭn, *s.* 1. das Halten in der Höhe, die Haltung. 2. ‡ a) die Unterstützung, Unterhaltung, Erhaltung, Verpflegung, der Unterhalt. b) der Lebensunterhalt, die Nahrung.

**Susurrate,** sŭ'sŭrrāte, (lat.) *v. n.* flüstern, sanft murmeln. [murmel.

Susurra'tion, *s.* das Geflüster, Ge-

**Sutile,** sū'tĭl, (lat.) *adj.* † zusammengenäht.

**Sutle,** sŭt'tl, (v. lat. subtilis) *adj.* [Handel] rein. — weight, das Nettogewicht.

**Sutler,** sŭt'lŭr, *s.* der Marketender.

**Sutling,** sŭt'lĭng, *adj.* zu Marketendern gehörig, das Geschäft eines Marketenders treibend.

**Sutorial,** sūtō'rĕăl, **Sutorious,** sūtō'rĕŭs, } *adj.* † den Schuhmacher betreffend, Schuster...

**Suttee,** sŭttēē', *s.* [Ostind.] 1. eine weibliche Gottheit. 2. eine Wittwe, die sich mit dem Leichname ihres verstorbenen Mannes verbrennen läßt. 3. das Verbrennen einer Wittwe mit dem Leichname ihres

**Suttle,** f. Sutle. [Mannes.

**Suturated,** sū'tshŭrāt'ĕd, *adj.* † durch eine Naht verbunden.

**Suture,** sū'tshŭre, (lat.) *s.* 1. (bes. in der Chirurgie) die Naht. 2. [Anat.] die Naht, wahre Naht.

Bastard suture, false —, [Anat.] die falsche Naht. The coronal —, die Kronnaht, Kranznaht. The sagittal —, die Pfeilnaht

**Suveran,** sŭv'ĕrăn, (fr. souverain) *adj.* f. Sovereign.

**Suveranly,** f. Sovereignly.

**Suveranty,** f. Sovereignty.

**Swab,** swŏb, (angelf. swebban, Schwabber) *s.* 1. der Kehrwisch, [Mar.] der Schwabber, Schrubber. 2. ein Stückchen Schwamm an einer Handhabe, den Mund kranker Personen zu reinigen ꝛc.

**Swab,** *v. a.* [Mar.] schwabbern, schrubben; (überh.) wischen, abwischen.

**Swabber,** swŏb'bŭr, *s.* 1. [Mar.] der Schwabberer. 2. die Stubenfegerinn. Shak.

**Swad,** swŏd, *s.* 1. [Oertl.] die Hülse, Erbsenschale. 2. * die kurze, dicke Person. 3. [Nordam.] Θ a) der Klump(en). b) die Menge.

**Swaddle,** swŏd'dl, (angelf. swathe, swethel) *v. a.* 1. wickeln (gewöhnl. kleine Kinder), windeln. 2. † Θ abprügeln.

To swaddle up, bewickeln, einwickeln.

**Swaddle,** *s.* das um den Körper gewickelte, gebundene Kleidungsstück, (gewöhnlich) die Windel.

**Swaddling,** swŏd'dlĭng, *s.* das Wickeln. —, oder —-band, das Wickelband.

Swaddling-cloth, —-clout, das Wickelband, Wickeltuch; die Windel.

**Swag,** swăg, (angelf. sigan; schw. svag) *v. n.* schwer hangen oder liegen, niederhangen, herabhangen; überhangen, schwanken, kippen.

His belly swags, er hat einen Hängebauch. Swagging, herabhangend, schlaff. To let one's limbs —, sich hangen lassen. To

**wag on one side**, auf einer Seite niederhangen, niederdrücken.

To **swag down**, niederdrücken.

**Swag-bellied**, swâg'-bĕllĭd, *adj.* einen Hängebauch habend, dickbauchig, schmerbauchig, feist.

**Swag-belly**, swâg'-bĕllĕ, *s.* der Hängebauch, Schlotterbauch.

**Swage**, swāje, (s. Assuage) *v. a.* lindern, mildern, besänftigen, beruhigen.

**Swage**, *v. n.* † sich legen, abnehmen.

**Swagger**, swâg'gŭr, (angelsf. swegan) *v. n.* aufschneiden, viel und prahlerisch schwatzen, prahlen, großthun, renommiren, sich breit machen, Wind machen, bramarbasiren, pochen, poltern, toben, (schwadroniren; (with at) Einem Etwas vorschwadroniren.

**Swaggerer**, swâg'gŭrŭr, (auch Swag'ger-huff) *s.* Einer, der viel und prahlerisch schwatzt, der Prahler, Aufschneider, Windbeutel, Pocher, (Schwadronör.

**Swaggering**, swâg'gŭring, *s.* die Aufschneiderei, (das Schwadroniren.

**Swaggy**, swâg'gĕ, *adj.* hangend, niederhangend, überhangend.

**Swain**, swāne, (angelsf. swein. swan) *s.* 1. der junge Mensch, Junge, Bursche; Bauerjunge. 2. (bes. u. ℘) der (junge) Hirt, Schäfer; (daher) 3. der Schäfer, Liebste.

**Swain-mote, Swein-mote, Swanimote**, swāne'mōte, swān'ĕmōte, } *s.* (Engl.) das Waldgericht, Forstgericht.

**Swainish**, swāne'ĭsh, *adj.* bäurisch.

**Swale**, swāle, (wahrscheinlich v. vale) *s.* 1. [Nordam.] das Thal; die Niederung. 2. (Engl.) für Shade.

**Swale**, *v. n.* schmelzen (von einem Lichte), laufen, rinnen, lecken; (away) wegschmelzen; s. Sweal.

**Swale**, *v. a.* 1. [Oertl.] sengen (ein Schwein). 2. † verzehren, verbrauchen, abnutzen.

**Swallet**, swŏl'lĕt, (v. Schwall) *s.* [Zimmin.] der Ueberfall vom Wasser, Grubenwasser, Wasser, das über die Arbeiter in die Gruben einbricht.

**Swallow**, swŏl'lō, (angelsf. swalewe) *s.* [Ornith.] die Schwalbe.

Chimney-swallow, die Rauchschwalbe. —'s nests. Schwalbennester, Tankinsnester.

Swallow-fish, [Ichthyol.] die Schwalbe, der Schwalbenfisch. —-fly, die Schwalbenfliege. —-muscle, (Art Meßmuscheln) die Schwalbe, das Vögelein, Vögelchen. —'s-nest-fly, [Entom] die Schwalbenlausfliege. —'s-tail. [Zimmert.] der Schwalbenschwanz. —-stone, der Schwalbenstein (Chelichonius lapis). —-tail. 1. [Zimmert.] der Schwalbenschwanz; das Balkenband. 2. [Mar.] —-scarf, der Schwalbenschwanz, Schwalbenstehrt. 3. [Kriegsbauk.] der Schwalbenschwanz, die doppelte Schere. 4. eine Art Weiden mit glänzenden Blättern. 5. —-butterfly, [Naturg.] der Schwalbenschwanz. —-tailed. *adj.* [Mar.] — top-sail, ein unten sehr ausgeschnittenes Toppsegel. —-wort, [Bot.] 1. die Schwalbenwurz, Giftwurz. 2. die Schwalbenwurz, das große Schellkraut.

**Swallow**, (angelsf. swelgan, swilgan) *s.* 1. das Hinterschlingen, der Schluck. 2. der Schlund, die Kehle, Gurgel. 3. ‡ (a) die Freßgier. b) der Schlund (der Hölle rc.).

At one swallow, auf einen Schluck.

**Swallow**, *v. a.* 1. schlucken, in sich schlucken, hinunter schlucken, verschlucken, schlingen; hineinsaufen, fressen, verzehren; (mit down) hinunterschlucken; hineinschlingen. 2. ‡ a) einsaugen (Meinungen rc.). b) annehmen (as, als). 3. ‡ a) (up) verschlucken, verschlingen. b) wegnehmen, an sich reißen, sich einer Sache bemächtigen; (up) ganz für sich nehmen. c) verschlingen, wegnehmen (Zeit rc.); (up) verschlingen, verzehren.

3. a) The Malstrom off the coast of Norway, it is said, will swallow up a ship. Webster.

It swallows the greatest part of their time, es nimmt ihnen den größten Theil ihrer Zeit weg. Locke. (The priest and the prophet have erred through strong drink); they are —ed up of wine. ‖ der Wein hat sich ihrer ganz bemächtigt. To — one's words, seine Aussage widerrufen, zurücknehmen. He has —ed a spider, wird von Leuten gesagt, die sich heimlich davon machen, ohne zu bezahlen, bankerott machen.

**Swallower**, swŏl'lōŭr, *s.* Einer, der schluckt, hinunterschluckt, verschluckt; der Fresser, Vielfraß.

**Swam**, swăm, *praet.* v. Swim.

**Swamp**, swŏmp, (angelsf. swam) *s.* der Sumpf, Morast, das Moor.

Swamp-azalea, [Bot.] der klebrige Felsenstrauch, Maibusch. —-laurel, [Bot.] die eisengraue Magnolie, der Biberbaum. —-ore, der Rasen-Eisenstein, das Morasterz, Phosphoreisen. —-pea-tree, eine Art Mimose. —-pine, [Bot.] die Sumpfkiefer, Sumpffichte, Kehrbesenkiefer. —-sassafras, s. —-laurel. —-sumach, [Bot.] der Giftsumach, Giftbaum.

**Swamp**, *v. a.* 1. versenken. To — a ship, [Mar.] ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser läuft. 2. ‡ in unentwirrbare, endlose Schwierigkeiten stürzen.

Swamped, versunken (wie in einem Moraste), überschwemmt; [Mar.] von den Wellen über Bord geschleudert. [morastig.

**Swampy**, swŏm'pĕ, *adj.* sumpfig.

**Swan**, swŏn, (angelsf. swan) *s.* 1. [Ornith.] der Schwan. 2. [Astron.] der Schwan. [seine Gänse für Schwäne aus.

*Prov.* His swans are all geese, er gibt

Swan-down, die Schwanendune. —-goose, die Schwanengans. —-muscle, die große Teichmuschel. —'s-down, [Jndstr.] eine Art Moll. —'s-egg-pear, eine Art Herbstbirn. —'s-boy, —-skin, [Jndstr.] der Schwanenboi.

**Swang**, swâng. *s.* [Oertl. in Engl.] eine Niederung, die leicht vom Wasser bedeckt wird.

**Swankie, Swanker**, (schott.) a tight strapping young fellow or girl.

**Swap**, swŏp. (s. Swab) *v. n.* 1. schwappen (v. den Flügeln rc.). 2. fallen, niederfallen.

**Swap**, *v. a.* 1. schwappend schlagen, mit einem gleichsam fegenden Hiebe schlagen; (off) abschlagen (den Kopf rc.). 2. (vertauschen, austauschen.

**Swap**, *s.* der Schwapp, Schlag.

**Swap**, *adv.* [Ø u. Oertl.] schwapp, schwapps, Knall und Fall.

**Swape**, swāpe, (v. sweep?) *s.* der Schwengel, Brunnenschwengel; die Ziehstange; Wippe; der Schlagbalken (einer Zugbrücke).

**Sward**, swârd, (angelsf. sweard) *s.* 1. [Oertl.] die Schwarte, Speckschwarte, Schweinschwarte. 2. die Schwarte, Hülle, Decke, Oberfläche; (daher) [Landwirthsch.] der Rasen; green —, die grüne Schwarte.

Sward-cutter, [Landwirthsch.] der Rasenstecher (ein Werkzeug). —-like, schwartig. [od. bewachsen, berasen.

**Sward**, *v. a.* mit Rasen überwachsen

**Swardy**, swârd'ĕ, *adj.* rasig.

**Sware, Schware**, swhâre, } *s.* [Münzw.] der Schwar, Schwaren (eine Kupfermünze = $\frac{1}{5}$ eines groat).

**Swarm**, swârm, (angelsf. swearm) *s.* 1. der Schwarm (v. Insekten, Menschen rc.). 2. ‡ der Schwarm, Haufen (eine verworrene Menge).

A swarm of people, der Volksschwarm — of bees, der Bienenschwarm. — of ants, der Ameisenhaufen.

**Swarm**, *v. n.* 1. schwärmen; [Bienenzucht] schwärmen. 2. wimmeln (with, von). 3. ‡ (with) wimmeln (von). 4. Menschen hervorbringen; sich häufen. Milton. 5. To — up a tree, auf einen Baum klettern. 4. Not so thick swarm'd once the soil, bedropped with blood of Gorgon, nicht so dicht bevölkerte sich einst der Boden, mit gorgonischem Blute beträufelt.

To swarm about .., (Einen) umschwärmen. Swarming-time, die Schwärmzeit (der Bienen).

**Swarm**, *v. a.* † drängen.

**Swart, Swarth**, swârt, swârth, } (angelsf. swart, sweart) *adj* 1. (besond. v. Gesichte) braun, dunkelbraun, schwärzlich, düster; schwarz. 2. † ‡ feindselig.

**Swart, Swarth**, *v. a.* schwärzen, bräunen.

**Swarthy, Swairth**, swârth'ĕ, } *s.* die Erscheinung einer Person, die bald sterben wird.

**Swarth**, s. Swath.

**Swarthily**, swâr'thĕlĕ, *adv.* schwärzlich, braun, dunkelbraun.

**Swarthiness**, swâr'thĕnĕs, *s.* die schwärzliche, braune, dunkelbraune Farbe (des Gesichts), dunkelbraune Gesichtsfarbe.

**Swarthy**, swâr'thĕ, *adj.* 1. dunkelbraun, schwarzbraun, schwärzlich (v. Personen, v. der Gesichtsfarbe). 2. schwarz (von Personen rc.). [(das Gesicht).

**Swarthy**, *v. a.* schwärzen, bräunen

**Swartiness**, swâr'tĕnĕs, (auch Swartness) *s.* das Schwarzbraun, die schwärzliche, bräunliche Farbe (des Gesichts rc.), dunkelbraune Gesichtsfarbe.

**Swartish**, swâr'tĭsh, *adj.* schwärz-

**Swarty**, swâr'tĕ, lich, bräunlich.

**Swash**, swŏsh, *s.* eine besondere, eirunde Figur, das Oval.

**Swash**, *s.* 1. [† od. Ø] die Prahlerei, (das Schwadroniren. 2. das Rauschen, die Flut, der Strom, Guß, Gießbach.

**Swash,** (holl. zwetsen) *v. n.* † klatschen, plantschen, stirren, klappern; (daher) Lärm machen, mit seiner Tapferkeit prahlen, ⟨ schwadroniren. A swashing outside, ein martialisches Aussehen. SHAK.

**Swash,** } *adj.* [Oerl.]
**Swashy**, swŏsh'ē. } marschig.

**Swasher,** swŏsh'ŭr, }
**Swash-buckler**, swŏsh'bŭklŭr. } *s.* † der Eisenfresser, Raufbold, Großprahler.

**Swashing,** swŏsh'ĭng, *adj.* 1. lärmend, eisenfresserisch. 2. derb, stark. SHAK.

**Swatch,** swŏtsh, *s.* † für Swath.

**Swath,** swŏth, (angelſ. swathe) *s.* 1. (auch Swarth bei SHAK.) [Landwirthſch.] der Schwaden. 2. ± die Reihe, Menge. 3. die Wickel, Binde, das Band, Wickelband.

By great swaths, in langen Reihen, in großen Massen. To lie in —s, in Schwaden, auf dem Schwad liegen.

**Swathe,** swâTHe, *v. a.* 1. wickeln, windeln. 2. † ± einschließen, einsperren.

Swathing, swâ'THĭng, *s.* das Wickeln.

Swathing-band, 1. das Wickelband; die Binde. 2. † der Schwaden. —-clothes, das Windeln. [band.

**Swathe,** *s.* die Windel, das Wickel-

**Swathe,** *adj.* † sanft, milde.

**Sway,** swâ, (angelſ. waeg, weg, swag; holl. zwaaijen; schw. sviga; isl. sweigia; ehem. weben) *v. a.* 1. schwingen, schwenken; (up) [Mar.] aufhissen. 2. ± (from) abziehen, abwenden, ablenken (von). 3. regieren, führen, lenken, leiten, beherrschen.

2. Let not temporal advantages sway you from the line of duty. WEBSTER.

That so much have sway'd your Majesty's good thoughts away from me, die mir so sehr entwand die gute Meinung Eurer Majestät. To — the scepter, den Szepter schwingen, führen.

**Sway,** *v. n.* 1. durch das Gewicht auf eine Seite gezogen werden, hangen, sich neigen. 2. ± a) schwanken, herüber schwanken, den Ausschlag bekommen. b) das Uebergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen; to — with any one, Gewalt über Einen haben, viel bei Einem gelten. 3. regieren, herrschen.

Swaying of the back, [Pferdearzneik.] Senkrücki (v. Pferden). It doth — much, es hat viel Gewicht, vielen Einfluß. [Feind) gehen.

To sway on, † daran (an, auf den

**Sway,** *s.* 1. (das Schwingen, die schwingende Bewegung) der Schwung, Umschwung. 2. ein Ding, das sich mit Masse und Schwungkraft bewegt. All the — of earth, des Erdballs Beste. SHAK. 3. ‡ der Ausschlag (die Neigung des Wagebalkens nach einer Seite). 4. ± der Ausschlag. 5. ± a) die Gewalt, Herrschaft, Macht, Regierung, der Szepter. b) der Einfluß (der Zeit ꝛc.), das Uebergewicht. 6. [Pferdearzneik.] der Senkrücken; (auch) eine Art Lähmung im Kreuze.

When impious men bear sway, wenn Gottlose herrschen, die Gewalt, Macht in Händen haben.

**Sweal,** swēle, (angelſ. swelan) *v. n.* schmelzen (v. Lichte), laufen; zerlodern.

**Sweal,** *v. a.* sengen (ein Schwein).

**Swear,** swâre, (angelſ. swerian, werigan) *praet.* swore, (ehem.) sware; *pp.* sworn, *v. n.* 1. a) betheuern, mit Anrufung einer Person od. Sache zum Zeugen der Wahrheit) schwören (by, on, upon, bei). b) (eidlich bekräftigen) schwören; to — to .., schwören auf .., einen Eid nehmen auf .., (eine Aussage ꝛc.) beschwören. 2. schwören, fluchen.

All those swearings, alle jene Schwüre.

**Swear,** *v. a.* 1. (durch einen Schwur bekräftigen) schwören. 2. Einen schwören lassen, beeidigen, vereiden, in Eid nehmen, einen Eid von Einem nehmen. 3. Einen schwörend zum Zeugen anrufen, bei ꝛc. schwören. SHAK.

To swear treason against a man, Einem Verrath schwören. To — any one's ruin, Einem Verderben schwören. To — the peace against one, [Rechtsspr.] Einen beim Friedensrichter wegen eines gewaltsamen Anfalls anklagen, schwören, daß man von Seiten einer gewissen Person einen gewaltsamen, lebensgefährlichen Anfall befürchte. To — on oath, einen Eid schwören, ablegen. To — any one to secrecy, Einen schwören lassen, verschwiegen zu sein. To be sworn into office, beeidigt werden (v. Beamten). (I can swim like a duck), I will be sworn, ich will einen Eid darauf ablegen.

**Swearer,** swâ'rŭr, *s.* 1. der Schwörende, Einer, der schwört, einen Eid schwört. 2. der Schwörer, Flucher.

**Sweat,** swēt, (angelſ. swat) *s.* 1. der Schweiß (thierischer Körper, u. an Sachen). 2. ± der Schweiß (die große Mühe, beschwerliche Arbeit). 3. der Schweiß, das Schwitzbad (gegen die Lustseuche). SHAK.

To cause or promote sweat, schwitzen machen. To take a —, zum Schwitzen einnehmen. Beans etc. that they have had a thorough — in the mow, Bohnen ꝛc., damit sie auf dem Boden durch u. durch geschwitzt haben.

**Sweat,** *pract.* u. *pp.* swe(a)t, sweated, (ᵉˣ swot), *v. n.* 1. schwitzen (v. thierischen Körpern u. Sachen). 2. ± schwitzen (sich abplacken).

To sweat for fear, vor Angst schwitzen. To — the pox, die Lustseuche ausschwitzen.

**Sweat,** *v. a.* 1. schwitzen; (out) ausschwitzen, ausdünsten, durch Schwitzen vertreiben. 2. schwitzen; Einen schwitzen machen, in Schweiß setzen; to — down, [Wettr.] (den Reiter) durch Schwitzen leichter machen (damit er das festgesetzte Gewicht nicht erreiche). [machen.

To sweat the coin, das Geld leichter

**Sweater,** swēt'ŭr, *s.* Einer, der schwitzen macht, schwitzt. [schweißig.

**Sweatily,** swēt'ĭlē, *adv.* schwitzig,

**Sweatiness,** swēt'ĭnĕs, *s.* 1. das Schweißige, Schwitzige, der Zustand, da Etwas voll Schweiß ist. 2. ± das Saure, Mühselige, die Mühsamkeit.

**Sweating,** swēt'ĭng, *s.* das Schwitzen, der Schweiß. — *adj.* schwitzend; schweißtreibend.

Sweating-bath, das Schwitzbad, Schweißbad. —-house, das Schwitzhaus. —-iron, das Schweißmesser. —-room, die Schwitzstube. —-sickness, das Schweißfieber, die Schweißsucht, Schweißseuche, der englische Schweiß.

**Sweaty,** swēt'ē, *adj.* 1. schwitzig, schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; vor Schweiß. 2. ± sauer, mühsam, mühselig.

**Swede,** swēde, *s.* 1. der Schwede, die Schwedinn. 2. die schwedische Rübe.

**Sweden,** swē'dn, (auch Swedland) *s.* [Geogr.] Schweden.

**Swedish,** swē'dĭsh, *adj.* schwedisch.

Swedish turnep, die schwedische Rübe.

**Swedish,** *s.* das Schwedische, die schwedische Sprache.

The Swedish, die Schweden.

**Sweep,** swēēp, (angelſ. swapan, sweopan) *praet.* u. *pp.* swept, *v. a.* 1. (ein Zimmer ꝛc.) fegen, kehren. 2. ± streifen. 3. (mit dem Besen wegschaffen) kehren. 4. ± a) einstreichen, wegraffen. b) treiben, jagen (v. Winde), wehen. 5. prunkend hinter sich her ziehen, schleppen; to — along, nachschleppen. 6. (streichend berühren) streichen (die Leier ꝛc.).

To sweep the chimney, den Schornstein fegen, kehren, putzen. To — the stakes, Alles wegnehmen, mit fortnehmen. — him from my sight, entziehe ihn meinen Blicken. To — the bottom of a river with a net etc., ein Netz längs dem Boden eines Flusses hinziehen. [kehre vor deiner Thür.

*Prov.* Sweep before your own door, To sweep away, 1. wegfegen, wegkehren. 2. ± a) einstreichen. b) wegreißen, mit sich fortreißen; wegraffen; dahinraffen (Menschen ꝛc.), hinwegraffen. [men (Geld).

To sweep in, ⟨ einstreichen, einneh-

To sweep off, wegraffen, dahinraffen (Menschen ꝛc.), hinwegraffen.

**Sweep,** *v. n.* 1. schnell u. mit Heftigkeit hinfahren, hinjagen, hinfliegen, hinwehen (along, über), (gewöhnl. mit along) schnell vorüber gehen, vorüber fahren, wischen, jagen, schießen, wehen, fliegen, hinfliegen; hinwischen, fortschlüpfen. 2. sich prunkend fortbewegen, prunkend einherziehen schwänzeln, prunken; (along) prunkend vorübergehen, vorbeiziehen. 3 streifen (von einem Schlage, Streiche). 4. [Mar.] a) den schlaffen Theil eines kleinen Taues längs dem Boden hinziehen; to — for an anchor etc., den Anker ꝛc. fischen. b) einen Zirkel schlagen.

She sweeps it through the court with troops of ladies, sie zieht prunkend durch den Hof einher mit Schaaren von Frauen.

**Sweep,** *s.* 1. das Fegen, Kehren. 2. (das Streifen) der Strich (einer Thüre ꝛc.), Gang, Umlauf; Bereich; Schwung (ein in einer gebogenen Richtung gemachter Zug), die Schwenkung, Schwingung. 3. Etwas, das gleichsam fegt, der Schwanz, die Schleppe; *pl.* —s, die Flügel (einer Windmühle). 4. ± a) das Gefolge, der Anhang, die Reihe. b) die Verheerung (Zerstörung). 5. die Röhre, Spritze. 6. s. Almond-furnace. 7. die Wippe, Ziehstange; der Schwengel, Pumpenschwengel; Schlagbalken; Granatenmörser, s. Swipe u. Swape. 8. das Abgefegte, der Unrath. 9. [Mar.] a) das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen. b) einer der Bögen, woraus ein Spanniß besteht. c) — of the tiller, der Leitwagen, Leitwagen des Ruders. d) *pl.* —s, die breiten Ruder auf Kriegsschiffen. e) ein Fischkahn, den Anker zu fischen.

**The flood carried away every thing within its sweep**, die Fluth führte Alles, was sie auf ihrem Wege antraf, weg. **A torrent swelled with etc. involves within its – trees etc.**, ein Regenbach, angeschwellt von ꝛc., reißt Bäume ꝛc. mit sich fort. **In countries subject to great epidemical –s**, in Ländern, wo durch häufige Epidemien viele Menschen hinweggerafft werden.

**Sweep-bar**, der Schwanenhals (an Kutschengestellen). **– net**, 1. das Schleppnetz, Streichnetz, Streichgarn, Zuggarn, die Streichwate. 2. [Mar.] ein Fischnetz, um etwas Verlorenes aufzufischen. **––stake**, 1. [gewöhnl. bei Wettr.] der einzustreichende Satz, Preis. 2. ± Alles mit einander. 3. –, gewöhnl. **Sweep-stakes**, Einer, der Alles, was gewettet worden ist, einstreicht, gewonnen hat, der Gewinner des ganzen Satzes. 4. *pl.* **–s**, das Wettrennen.

**Sweepage**, swēēp'idje, *s.* 1. das Fegsel, Kehricht. 2. die Lage Heu (von einer Wiese). [Kehrer.

**Sweeper**, swēēp'ŭr, *s.* der Feger. **Sweeper of the skies**, (bei Matrosen) der Himmelsbesen (Nordwestwind in Amerika).

**Sweeping**, swēēp'ing, *s.* das Fegen, Kehren ꝛc.; *pl.* **–s**, das Fegsel, Kehricht.

**Sweeping**, *adj.* schnell vorüberfahrend, (vorbei)schießend, streichend.

**Sweepit**, (schott.) **swept.**

**Sweepy**, swēēp'ē, *adj.* 1. gleichsam fegend, schnell vorüberfahrend, streichend; flüchtig, behende 2. wellenähnlich, wallend. 3. strotzend.

**Sweet**, swēēt, (angelf. swete; sanskr. swad; lat. suavis) *adj.* 1. süß, lieblich, angenehm (in die Sinne fallend). 2. ± a) süß, α) lieblich, hold; β) artig, hübsch. b) † keinen übelriechenden Athem habend. 3 süß, a) (nicht sauer, nicht salzig). b) (übertr. für die Empfindung sehr angenehm). 4. sanft (Karakter ꝛc.), gütig, freundlich, liebreich. 5. nicht riechend, nicht verdorben, frisch.

**Sweet flowers**, süß duftende Blumen. **Sweet gloves**, wohlriechende Handschuhe. **To use sweet expressions to ladies**, den Frauen süße Sachen, Süßigkeiten vorsagen. **To be – upon a woman**, mit einem Frauenzimmer liebäugeln. **You have made a – business on't**, Sie haben da was Schönes angerichtet. **A – style**, eine sanfte, angenehme Schreibart. **The meat is –**, das Fleisch riecht nicht.

**Sweet**, *s.* 1. das Süße, die süße Substanz, (überh.) eine süße vegetabilische Substanz, um den Wein zu verbessern, die Süße, Süßigkeit; [Westind.] der Saft vom Zuckerrohr, die Melasse od. irgend eine andere süße, vegetabilische Substanz. 2. die Süßigkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit. 3. der Wohlgeruch; das Räucherwerk. 4. (als Liebkosungswort) **My –**, mein Liebchen, (meine) Holde, Liebe, mein Schatz, mein Schätzchen, Süßchen.

**Sweets**, die Süßigkeiten; Wollüste, das herrliche Leben. **The –s of life**, die Annehmlichkeiten des Lebens. [Rosen ohne Dornen.

*Prov.* **No sweet without sweat**, keine

**Sweet-almond**, die süße Mandel. **––apple**, der Süßapfel. **––bag**, das Räucherkissen, Kißchen voll wohlriechender Sachen. **––ball**, das Riechbüchschen. **––basil**, das Königskraut. **––bay**, der gemeine Lorbeerbaum. **––birch**, die Zuckerbirke, schwarze Birke. **––bread**, die Kalbsdrüse, Kälberdrüse, das Kalbsbröschen, Kälberbröschen, die Kalbsmilch, der Kälberpreis. **––briar**, die Weinrose, wohlriechende Feldrose. **––broom**, die Heide, das Heidekraut. **––calabash**, die süße Kalabasse, Wassermelone. **––camomile**, die edle, gemeine Kamille. **––cane**, der Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie. **––centory**, die Bisamflockenblume. **––cicely**, **––fern**, der spanische Kerbel. **––cistus**, [Bot.] die Ciste, welche das Ladangummi trägt. **––corn**, eine Art des Mais. **––fennel**, der süße Fenchel, Garten-, Frauenfenchel. **––flag**, **––rush**, der Kalmus. **––gale**, [Bot.] die Mirtenheide, der Porst. **––grass**, s. **––cane**. **––gum**, 1. der Storax. 2. der Eschenahorn. **––heart**, der od. die Geliebte, das Herzchen, Schätzchen, liebe Kind. **––herbs**, *s. pl.* die Küchengewächse, Küchenkräuter. **––John's**, die Bartnelke. **––lipped**, glattzüngig. **––marjoram**, s. Marjoram. **––maudlin**, [Bot.] der Wasserdost. **––meat**, 1. das Konfekt, Eingemachte, Zuckerwerk. 2. ± After **– comes sour sauce**, *Prov.* auf Glück folgt Leiden. **––milfoil**, die Balsamgarbe. **––mouth**, das Leckermaul, der Leckerzahn. **––narew**, der Nepeskohl. **––natured**, sanft, liebreich, freundlich, hold. **––oil**, das Speiseöl, Baumöl. **––orange**, die Apfelsine. **––pea**, die wohlriechende Blatterbse. **––pot**, der Potpourri (ein Gefäß mit gerrochneten wohlriechenden Kräutern u. Blumen). **––potatoes**, *s. pl.* die Bataten. **––root**, das Süßholz. **––rush**, der Kalmus. **––scabious**, die schwarzrothe Skabiose, Wirrwurzblume. **––scented**, parfümirt, wohlriechend gemacht. **––singer**, 1. der angenehme, liebliche Sänger. 2. Name einer Religionssekte in Schottland. **––smelling**, wohlriechend, süß duftend. **––sop**, der schuppige Flaschenbaum. **––sounding**, süß, lieblich tönend. **––spoken**, lieblich sprechend, glattzüngig, schmeichlerisch. **––sultan**, die Bisamblume. **––tempered** freundlich gesinnt. **––toned**, lieblich tönend. **––tooth**, a) *s.* der Leckerzahn. b) *adj.* lecker; *Prov.* **To have a –, Süßigkeiten**, Leckereien lieben. **––violet**, das Märzveilchen. **––voiced**, eine liebliche Stimme habend. **––water**, eine weiße u. schwarze Traubenart. **––water-man**, der Flußschiffer, Stromfahrer. **––weed**, 1. die Herzblume. 2. das süße Besenkraut, der westindische Thee. **––William**, 1. [Zchthyol.] die Meersau. 2. [Bot.] a) die Bartnelke, Federnelke. b) eine Art Trichterwinde. **––willow**, die wohlriechende Weide, Baumwollenweide, Bergweide, Lorbeerweide. **––wood**, das indische Lorber(baum)holz.

**Sweeten**, swēē'tn, *v. a.* 1. süß, angenehm, lieblich machen, schmücken; wohlriechend machen, (einer Sache) Wohlgeruch beibringen. 2. süß machen, (Kaffee ꝛc.) süßen, versüßen. 3. ± a) versüßen (das Leben, die Sorgen ꝛc.), lindern, stillen. b) süßer machen, erhöhen (die Freuden des Lebens ꝛc.), versüßen. c) sanft, sanfter, milder machen (die Lichter u. Schatten in einem Gemälde ꝛc.), mäßigen (den Zorn ꝛc.), besänftigen, mildern. 4. süß, frisch machen (Wasser, Fleisch ꝛc.). 5. warm u. fruchtbar machen (den Boden), (ihm) Wärme u. Fruchtbarkeit verleihen.

**To sweeten the temper**, die Gemüthsart sanfter machen. **– your expressions**, Sir, Herr, mäßigen Sie Ihre Ausdrücke!

**To sweeten off**, angenehm, gefällig machen.

**Sweeten**, *v. n.* süß werden.

**Sweetener**, swēē'tnŭr, *s.* 1. die Person, die süßt, versüßt, sanft macht, mildert; der Bemänteler. 2. der Aufocker (listige Betrüger). 3. Etwas, das versüßt, mildert, das Dämpfungsmittel. **–** of any sharp **humors**, Mittel, um die scharfen Säfte (im Körper) zu versüßen.

**Sweeting**, swēē'ting, *s.* 1. der süße Apfel, Süßapfel, Johannisapfel. 2. (ein Liebkosungswort) das süße Kind, Liebchen.

**Sweetish**, swēē'tish, *adj.* 1. süßlich. 2. ein wenig wohlriechend. [die Süßlichkeit.

**Sweetishness**, swēē'tishnĕs, *s.*

**Sweetly**, swēēt'lē, *adv.* 1. süß, angenehm, lieblich, gütig, liebreich, sanft, mit Sanftmuth. 2. frisch.

**Sweetness**, swēēt'nĕs, *s.* 1. (der Zustand, da Etwas angenehm in die Sinne fällt) die Süßigkeit, Lieblichkeit, das Holde; der Wohlgeruch. 2. die Süßigkeit (des Zuckers ꝛc.). 3. (der Zustand, da Etwas für die Empfindung höchst angenehm ist) die Lust, Süßigkeit, Annehmlichkeit, Anmuth. 4. die Wollust. Shak. 5. die Sanftheit (des Gemüths ꝛc.), Sanftmuth, Milde, Freundlichkeit.

**Swell**, swĕll, (angelf. swellan) *praet.* swelled; *pp.* swelled, (swollen ist beinahe *) *v. n.* 1. schwellen, a) anschwellen, anlaufen (v. Wasser), (into) anschwellen (zu). b) aufschwellen, auflaufen (v. thierischen und menschlichen Körpern od. dessen Theilen). c) (von spannkräftigen Dingen). 2. ± a) schwellen (with, von), sich blähen, sich aufblähen, sich aufblasen. b) aufschwellen, dick od. bäuchereich werden (v. einem Buche ꝛc.). c) anschwellen, stärker werden (v. einem Tone ꝛc.); anwachsen, zunehmen, steigen, sich vermehren, sich vergrößern; (into, to) erwachsen (zu), sich steigern (zu, bis zu), steigen (bis zu), anschwellen (zu); anlaufen, auflaufen (v. einer Summe, v. Schulden; to, zu). d) sich heben (v. Boden). 3. ± (auch mit out) bauchig werden, sich ausbauchen (v. einer Mauer, einem Fasse).

**Swollen vein.** [Kurschmied.] die Adergeschwulst. **Swelling like a turkey-cock**, aufgeblasen wie ein kalekutischer Hahn. **To – with anger, rage**, vor Zorn, Wuth bersten. **To – with pride**, sich stolz aufblähen. **Swelling sails**, schwellende Segel. **Swelling words, style**, schwülstige Worte, eine schwülstige Schreibart. **To stubborn spirits they – and grow as terrible as storms**, für widerspänstige Gemüther ergrimmen sie und werden wie Stürme furchtbar. **And monarchs to behold the swelling scene**, u. Monarchen, um die immer mehr sich vergrößernde Szene zu schauen.

**Swell,** *v. a.* 1. schwellen, anschwellen (Gewässer ꝛc.), aufschwellen, aufblasen, aufblähen, auftreiben. 2. ± a) (to, zu) anschwellen; (auch mit up) aufschwellen (einen Band). b) [Mus.] anschwellen (den Ton). c) schwellen, vergrößern, erhöhen.

To swell the sails, die Segel aufschwellen. To — a charge, eine Beschuldigung ärger, schlimmer machen, vergrößern. Swelled with etc., aufgeblasen von ꝛc., od. durch ꝛc., aufgebläht durch ꝛc. To — the fame of etc., Jemands Ruf erhöhen.

**Swell,** *s.* 1. das Schwellen, a) das Aufschwellen, Aufwallen, Aufwogen; [Mar.] *α*) die Deining; *β*) die Deining, Brandung. b) das Steigen (in die Höhe). 2. ± a) [Mus.] das Anschwellen, die Anschwellung. b) (etwas Ausgebauchtes) die Geschwulst; Ausbauchung; Schweifung (einer Glocke). c) [Orgelb.] das Orgelwerk.

(The swan's downfeather that) stands upon the swell at full of tide, steht auf der hochgeschwellten Fluth. [der Orgelkasten.

Swell-box, [Orgelb.] das Orgelgehäuse,

**Swelling,** swĕl'ĭng, *s.* 1. die Schwulst, Geschwulst, Beule. 2. ± die Aufwallung (des Kummers ꝛc.). 3. die Erhöhung (Hervorragung). Newton.

Swelling in the groin, die Leistenbeule, Beule an der Schamleiste. — in the hough of a horse, die Stollbeule, Tasche. The white —, der Gliedschwamm.

**Swelt,** swĕlt, (angelf. sweltan) *v. n.* * in Ohnmacht fallen. — *v. a.* (durch Hitze) ersticken od. ohnmächtig machen.

(Is the sun to be blamed) that the traveler's cloke swelts him with heat, wenn des Wanderers Mantel ihm drückend heiß macht?

**Swelter,** swĕlt'ŭr, *v. n.* eine drückende Hitze empfinden, vor Hitze schmachten, ersticken, zerfließen, lechzen.

**Swelter,** *v. a.* dörren, braten, sengen. Sweltered poison, heiß durchglühendes, zehrendes Gift. Shak. [heiß, schwül.

**Sweltry,** swĕlt'rē, *adj.* drückend

**Swepage,** swē'pĭdje, *s.* die Lage Heu.

**Swepe,** swēpe, *s.* f. Sweep, die Wippe ꝛc. [Sweep.

**Swept,** swĕpt, *praet.* u. *pp.* von

**Sword,** swĕrd, † für Sward.

**Swerve,** swĕrv, (holl. zwerven; schwärmen) *v. n.* 1. wandern, streichen, streifen, herumschweifen, schwärmen. 2. ± ♀ irren (sich überall ausbreiten). 3. sich entfernen, abirren, abschweifen, (from) sich entfernen, weichen, abweichen, abgehen, abkommen (von). 4. nachlassen (abnehmen, aufhören). 5. klimmen, klettern. Dryden.

2. The swerving vines on the tall elms prevail. Dryden.

**Swift,** swĭft, (angelf. swift) *adj.* 1. schnell, geschwind (v. Winde, Gedanken ꝛc.), rasch, flüchtig, reißend; hurtig. 2. ♀ wandelbar, vergänglich. Shak. 3. bereit, fertig, geschickt.

Swift to mischief, geneigt, Böses zu stiften. Let every man be — to hear etc., ß ein jeglicher Mensch sei schnell zu hören. — of foot, schnellfüßig. You are very — to say so, ihr seid sehr vorschnell. Shak. — of wing, schnellbeschwingt.

Swift-footed, schnellfüßig. —-heeled, schnellfüßig (auch ±). —-winged, schnellbeschwingt. —-wit, der schlagende, treffende Witz.

**Swift,** *s.* 1. † der Lauf, Strom, Stromstrich. 2. der Haspel, Garnhaspel. 3. [Zool.] a) die Steinschwalbe. b) die Eidechse, der Springer.

**Swift,** *v. a.* [Mar.] umwinden, verstärken, mit einem Tau umgürten oder zusammenbinden.

Swifting lines, Schwigtlien. To — a mast, einen Mast, eine Strenge mit Borgwandtauen u. Partunen befestigen.

**Swifter,** swĭft'ŭr, *s.* [Mar.] das Tau, womit ein Fahrzeug umgürtet wird; ein Tau, womit die Spaken in dem Gangspill zusammengeschnürt werden; das Borgwandtau.

**Swifter,** *v. a.* u. *v. n.* [Mar.] schwigten; die Wandtaue mit Takel oder Gienen ansetzen. [schwind, hurtig.

**Swiftly,** swĭft'lē, *adv.* schnell, ge-

**Swiftness,** swĭft'nĕs *s.* die Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

**Swig,** swĭg. (isl. swiga) *v. a.* od. *v. n.* in großen, starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken; gierig saugen, suckeln.

**Swig,** *s.* ⊖ der Schluck, Zug.

He took a good swig, er that einen tüchtigen Zug.

**Swigging-off,** swĭg'gĭng ŏf, *s.* [Mar.] das Anziehen der Mitte eines steifen Taues, um es vollends zu spannen, zu schwigten.

**Swill,** swĭll, (schwellen; angelf. swelgan, swylgan) *v. a.* 1. gleichsam durch Fülle schwellen, aufschwellen, berauschen, trunken machen. 2 begießen, abspülen, benetzen. Shak.

This swilled insolence, dieser aufgeblasene Uebermuth. A swilling draught, ein derber Trunk.

**Swill,** *v. a.* in sich schlucken, saufen; (down) hinunterschlucken, hinunterschütten.

**Swill,** *v. n.* sich betrinken, sich besaufen.

**Swill,** *s.* 1. der Soff (↑ = Getränk). 2. das Spülwasser, der Trank (für Schweine).

Swill-bellied, dickbäuchig. —-bowl. —-pot, —-tub, † der Erzsäufer, Trunkenbold.

**Swill-bough,** swĭll'bŏŭ, *s.* † 1. die Nachsprosse. 2. ± das Nestböckchen.

**Swiller,** swĭl'ŭr, *s.* der Säufer, Trunkenbold.

**Swilling,** swĭl'lĭng, *s.* das Saufen; die Völlerei. — *adj.* dem Trunke ergeben.

**Swillings,** swĭl'lĭngz, *s. pl.* das Spülwasser, der Trank (für Schweine).

**Swim,** swĭm, (angelf. swimman) *praet.* swam; *pp.* swum, *v. n.* 1. schwimmen (v. Personen u. Sachen), flott sein (v. Sachen). 2. ± a) schwimmen. b) schwimmen (verworren schweben). c) (von einem flüssigen Körper so bedeckt sein, daß es scheint, als schwimme er in demselben) schwimmen. 3. ± schwindeln, schwindelig sein, sich drehen.

2. a) In all states there are men who will swim with the tide of popular opinion. Webster.

To swim in a gondola, in einer Gondel fahren. To — with the tide, dem Strome folgen. To — over a river, über einen Fluß schwimmen. With swimming gait, mit schwimmendem Gange. Shak. They now — in joy, sie schwimmen nun in Freude. My head —s, the head —s, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig, es wird Einem schwindelig, schwindelt Einem.

**Swim,** *v. a.* 1. überschwimmen (einen Fluß ꝛc.), über ꝛc. schwimmen. 2. schwemmen.

**Swim,** *s.* eine Art sanft gleitender Bewegung.

**Swimm,** swĭm, (auch Swim, Swim-bladder) *s.* die Schwimmblase, Fischblase.

**Swimmer,** swĭm'mŭr, *s.* 1. der Schwimmer. 2. [Roßarzeneik.] die Horngeschwulst.

**Swimming,** swĭm'mĭng, *s.* 1. das Schwimmen. 2. ± das Schwindeln.

Swimming of the head, der Schwindel. I am taken with a grievous — in the head, es befällt mich ein heftiger Schwindel.

Swimming-girdles, *s. pl.* Schwimmgürtel. —-place, der Badeplatz, Schwimmplatz. —-school, die Schwimmschule.

**Swimmingly,** swĭm'mĭnglē, *adv.* sanft, leicht; ohne Schwierigkeit, nach Wunsch, glücklich. [geht nach Wunsch.

Matters go on swimmingly, Alles

**Swindle,** swĭn'dl, (schwindeln) *v. a.* Einen betrügen, betrügen, (out of) Einen auf eine listige Art betrügen (um).

**Swindler,** swĭn'dlŭr, *s.* der Schwindler, Gauner, Glücksritter, Glücksjäger, Wechselreiter. [delei, Gaunerei

**Swindling,** swĭn'dlĭng, *s.* die Schwin-

**Swine,** swine, (angelf. swin) *s.* (*sing* u. *pl.*) das Schwein; *pl.* —, die Schweine.

Swine-bread, 1. das Schweinbrod. Saubrod, die Erdrübe, der Erdapfel. 2. der Erdapfel, die Trüffel. —-cresses, *s. pl.* [Bot.] die Schwein(s)kresse, das Hirschhorn. —-crue, —-case, —-coat, [Dertl.] der Schweinstall, Koben. —-grass, [Bot.] das Saugras, Saukraut, der Wegetritt. —-herd, der Schweinhirt, Sauhirt, Sauhalter. —-hull, f. —-crue. —-like, schweinisch, säuisch. —-oat, der Schwein hafer (Avena nuda). —-pipe, [Ornith.] [Dertl.] der Ziemer, Krametsvogel. —-pocks, —-pox, die Schweinpocken, Schweinblatter, Steinblatter. —'s-cress, f. —-cresses. —-snout, f. Dandelion. —-stone, der Schweinstein, Sau-, Stinkstein, Stinkkalk. —-sty, der Schweinstall, Koben. —'s-succory, der Schweinsalat, das Kranichkraut. —-thistle, die Saudistel, Schweindistel.

**Swing,** swĭng, (schwingen) *praet.* u. *pp.* swung, *v. n.* 1. sich hin und her bewegen (v. freihangenden Körpern), schwingen, Schwingungen machen, schwanken, baumeln, baumeln; (in engerer Bedeutung) sich schwingen, schaukeln. 2. [Mar.] a) sich um den Anker schwenken. b) abfallen, eine Evolution machen.

He may swing for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen. The ship —s end on to the tide, —s with the tide, das Schiff schwenkt sich um seinen Anker. Let her —, [Mar.] fall ab!

**Swing,** *v. a.* 1. (mit einem Schwunge

bewegen) schwingen (das Schwert ꝛc.), schwenken (Flaschen ꝛc.). 2. hin und her bewegen, (die Arme) schlenkern, schwingen (im Gehen), mit ꝛc. schlenkern, mit ꝛc. wedeln. 3. baumeln od. bammeln lassen. 4. schwingen, schaukeln.

To swing about, herumschwingen, schwingen um ꝛc. He –s his tail, er wedelt mit dem Schwanze.

**Swing,** *s.* 1. das Schwingen, die Schwingung, der Schwung. 2. der Schub, Stoß, Antrieb. 3. ‡ a) der Aufschwung, Aufflug (des Genies), der freie Lauf, Spielraum. b) die Neigung, der Sinn; Trieb, Hang. 4. das lose Seil; die Schwinge, Schaukel.

To walk with a swing, wackelnd, watschelnd gehen, sich im Gehen schaukeln, hin und her wiegen. To give any one a –, Einem einen Stoß geben. Let them take their –, sie mögen ihrem Sinne, ihrer Neigung folgen, laß sie ihrer Neigung, ihrem Sinne folgen, ihrer Lust fröhnen. To pursue with full – one's follies, seinen Thorheiten ganz nach Herzenslust nachhängen.

Swing-bridge, die Drehbrücke. –-gate, ein (englisches) Gatterthor. –-glass, der Drehspiegel. –-tree, die Wage (an der Deichsel). –-wheel, [Uhrmach.] das Schwungrad.

**Swinge,** swĭnje, (angelf. swingan) *v. a.* (Θ u. beinahe ᵒ) 1. peitschen, hauen, geißeln. 2. ‡ strafen. 3. † klatschen machen, mit ꝛc. klatschen, schwingen, schwenken, wie eine Peitsche bewegen. Milton. [schmieren.

To swinge off, durchpeitschen, ab-

**Swinge,** *s.* † der Schwung, Umschwung.

Swinge-buckler, † der Eisenfreßer, Großprahler, Haudegen. Shak.

**Swinger,** swĭng'ŭr, *s.* der Schwingende, Schlenkernde, Schaukler, Schleuderer.

**Swinging,** swĭn'jĭng, *adj.* Θ sehr groß, ungeheuer. — *adv.* Swin'gingly, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig.

**Swingle,** swĭng'gl, (angelf. swingan) *v. a.* [Landwirthsch.] schwingen (Flachs).

**Swingle,** *v. n.* 1. baumeln, bammeln. 2. † sich schwingen, (sich) schaukeln.

**Swingle-staff,** swĭng'gl-stâf, }
**Swingle,** }
*s.* [Landwirthsch.] die Schwinge, der Schwingstock. [die Wage (an Deichseln).

**Swingle-tree,** swĭng'gl-trēē, *s.*

**Swingling-knife,** swĭn'glĭng-nīfe. und: [Schwingmesser.

**Swingle,** *s.* [Landwirthsch.] das

**Swingling-tow,** swĭn'glĭng-tō, *s.* die Hede, die durch das Schwingen des Flachses abgesondert wird. [säuisch.

**Swinish,** swī'nĭsh, *adj.* schweinisch.

**Swinishness,** swī'nĭshnĕs, *s.* das Säuische, die Schweinerei.

**Swink,** swĭngk, *v. n.* * überarbeiten, abmühen, durch Arbeit abmatten. – *v. n.* sich placken, sich quälen, sauer arbeiten. – *s.* die schwere Arbeit, Plackerei.

**Swinker,** swĭngk'ŭr, *s.* * der Packesel, Arbeiter, Pflüger.

**Swipe,** swīpe, (s. Swape oder Sweep) *s.* die Wippe, Ziehstange; der Schwengel, Brunnenschwengel; Schlagbalken (einer Zugbrücke); Granatenmörser.

**Swiss,** swĭs, *adj.* schweizerisch. – *s.* 1. der Schweizer. 2. die Sprache der Schweizer.

Swiss-tea, der Falltrank.

**Switch,** swĭtsh, (schw. svege) *s.* die Gerte, Ruthe, Spießruthe.

**Switch,** *v. a.* mit einer Gerte, Ruthe hauen, schlagen, mit Ruthen peitschen.

To switch a horse, ein Pferd strafen.

**Switch,** *v. n.* [ᵒ od. Dertl.] mit einer Art Sprung, Ruck gehen.

**Switz,** swĭts, *s.* Schwitz (Ort und Kanton. — Switzer, *s.* [. Swiss; *pl.* Switzers, Schweizer, Leibwachen. — Switz'erland, Swiss'erland, *s.* die Schweiz.

**Swivel,** swĭv'vl, (v. angelf. swifan) *s.* 1. der Ring, Deehring, Wirbel; [Mar.] der Wort, Warrel. 2. [Mar.] –, oder –gun, die Drehwasse.

Swivel-doll, die Drehpuppe. –-eyed, schielängig. –-seal, das Walzperschaft.

**Swivel,** *s.* sich um einen Zapfen, Stift, eine Walze drehen. [Swab.

**Swob,** swŏb, *s.* der Kehrwisch ꝛc.; [.

**Swobber,** swŏb'bŭr, *s.* 1. der Schiffsjunge ꝛc., [. Swabber. 2. *pl.* –s, vier Karten im Whistspiele (As, König, Dame, Bube), auf die zuweilen pariert wird.

**Swollen,** swōln, } * *pp.* v. Swell.
**Swoln,** }
**Swom,** swŏm, * *praet.* v. Swim.

**Swoon,** swōōn, (angelf. aswunan) *v. n.* 1. in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, hinsinken, (with) ohnmächtig werden (vor). 2. ‡ erbleichen (for, über).

To swoon away, in Ohnmacht fallen, die Besinnung verlieren.

**Swoon,** und:

**Swooning,** swōōn'ĭng, oder –away, *s.* die Ohnmacht.

**Swooning,** *adj.* ohnmächtig.

**Swoop,** swōōp, (v. sweep) *v. a.* 1. auf ꝛc. zuschießen, stoßen, stürzen, (Etwas) schnell fassen od. ergreifen, mit den Klauen packen, wegführen, rauben, erhaschen; (up) aufgreifen, aufheben, davontragen. 2. raffend aufzehren; (in) verschlingen.

**Swoop,** *v. n.* sich prunkend fortbewegen, einherziehen.

**Swoop,** *s.* 1. der Stoß, Schuß (eines Raubvogels auf Hühner ꝛc.). 2. der Fall (eines Wassers). [auf einmal.

At a swoop, 1. auf einen Stoß. 2. ‡

**Swoop,** *interj.* schwapp! patsch!

**Swop,** swŏp, *v. a.* ᵒ tauschen, vertauschen.

**Swop,** }
**Swopping,** swŏp'pĭng, } *s.* ᵒ das Tauschen, der Tausch.

**Sword,** sōrd, (angelf. sword, sweord) *s.* 1. † das Schwert, der Degen, Pallasch. 2. ‡ a) (meistens ‖) das Schwert. b) das Richterschwert.

To fight with swords, sich auf den Degen, mit Degen schlagen. To put to the –, über die Klinge springen lassen. They were all put to the –, sie mußten Alle über die Klinge springen. To put all to fire and –, Alles mit Feuer und Schwert verwüsten, verheeren. – and buckler, [. Swinge-buckler. Shak.

Sword-bayonet, ein sehr langes Bayonett. –-bearer, der Schwertträger.

Sword-belt, die Degenkoppel. –-blade, die Degenklinge. –-cane, der Degenstock. –-cutler, der Schwertfeger. –-cutlery, die Schwertfegerarbeit. –-fight, das Fechten, Gefecht, in dem man sich auf Degen, mit Degen schlägt. –-fish, der Schwertfisch. –-girdle, das Degengehenk. –-grass, die Schwertlilie, der Schwertel. –-hilt, der Degengriff. –-knot, die Degenquaste. –-law, das Kriegsrecht, Faustrecht. –-man, –'s-man, der Krieger, Soldat. –-player, der Fechter, Raufer. –-shaped, [Bot.] schwertförmig. –-shell, das Stichblatt (am Degen).

**Sworded,** sōrd'ĕd, *adj.* mit einem Schwerte, Degen umgürtet, bewaffnet.

**Sworder,** sōrd'ŭr, *s.* † 1. † der Degenheld, Soldat. 2. der Mörder, Bandit, Meuchelmörder.

**Swore,** swōre, *praet.* v. Swear.

**Sworn,** swōrn, *part. adj.* geschworen, beeidigt, (to) beeidigt (auf); vereidet.

Must I be sworn, muß ich schwören? – enemies, geschworene, abgesagte Feinde. – friends, erklärte Freunde. – brother, der Spießgesell, der alle Abenteuer zu theilen schwört. – counsel, ein Rath, mit der größten Verschwiegenheit verbunden. Shak.

**Swound,** swōund, *v. n.* † für

**Swuir,** (schott.) swore. [Swoon.

**Swum,** swŭm, *praet.* u. *pp.* von Swim. [Swing.

**Swung,** swŭng, *praet.* u. *pp.* von

**Syb,** sĭb, } (angels.) *adj.* u. *s.* * die

**Sib,** } Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft; verwandt.

Syb and som, † Friede u. Sicherheit.

**Sybarite,** sĭb'ârīte, (v. der Stadt Sybaris) *s.* 1. der Sybarit. 2. † der Sybarit, Weichling, Lüstling, Schwelger.

**Sybaritic,** sĭbbârĭt'ĭk, }
**Sybaritical,** sĭbbârĭt'ĭkăl, } *adj.* 1. sybaritisch. 2. ‡ sybaritisch, üppig, wollüstig, weichlich, schwelgerisch.

**Sycamine,** sĭk'ămĭn, } (gr.) *s.*
**Sycamore,** sĭk'ămōre, } [Bot.] die Adamsfeige, der Maulbeerfeigenbaum.

**Sycamore,** *s.* Sycamore, oder –-tree, der weiße Bergahorn. [Feigenstein.

**Sycite,** sĭs'īte, *s.* [Mineralg.] der

**Sycomancy,** sĭk'kōmănsē, (gr.) *s.* die Wahrsagerei, das Wahrsagen aus Feigenblättern.

**Sycophancy,** sĭk'ōfănsē, *s.* 1. die Sykophantie, Verrätherei, Ohrenbläserei, Angeberei. 2. die Fuchsschwänzerei.

**Sycophant,** sĭk'ōfănt, (gr.) *s.* 1. der Sykophant, Angeber, Verräther, Ohrenbläser. 2. der Fuchsschwänzer, Schmarotzer.

**Sycophant,** }
**Sycophantize,** sĭk'ōfănt'īze, } *v. n.* fuchsschwänzen, den Ohrenbläser, Sykophanten machen, schmarotzen.

**Sycophant,** *v. a.* † verläumden.

**Sycophantic,** sĭkōfănt'ĭk, *adj.* 1. sykophantisch, ohrenbläserisch, angeberisch; fuchsschwänzerisch. 2. [Bot.] = plauta, Schmarotzerpflanzen.

**Sycophantical,** sĭkōfănt'ĭkăl, *adj.* ohrenbläserisch; fuchsschwänzerisch.

**Sycophantry,** sĭk'ōfănträ, *s.* die Sykophantie, Ohrenbläserei, Verrätherei.

## SYD

**Sydnean,** sĭdnē'ăn, *adj.* von Sidney (in Südwallis).

**Sydneian,**

**Syenite,** sī'ĕnīte, *s.* [Mineralg.] der Sienit. [in niedrig liegendem Land.

**Syke,** sike, *s.* [Dertl.] das Bächlein

**Syllabar,** sĭl'ăbăr, } *s.* das Sil-

**Syllabary,** sĭl'ăbărē, } benbuch, Silbenbirbuch. [vie, Silvie.

**Syl,** sĭl. (Abkürzg. v. Sylvia) *s.* Syl-

**Syllabic,** sĭllăb'ĭk, } *adj.* syl-

**Syllabical,** sĭllăb'ĕkăl. } labisch, silbisch, eine Silbe od. Silben betreffend, zu Silben gehörig, aus einer Silbe oder aus Silben bestehend, Silben .., Sylben...

**Syllabically,** sĭllăb'ĕkălē, *adv.* silbenweise, nach Silben, den Silben nach.

**Syllabication,** sĭllăbĕkā'shŭn, *s* die Silbenbildung, Silbabirung.

**Syllable,** sĭl'lăbl, (gr.) *s.* 1. die Silbe, Sylbe. 2. ± die Silbe.

This account contains not a syllable of truth, od. Without one — of truth, es ist keine wahre Silbe daran. Do not tell a —, sagt keine Silbe, kein Wort. I will believe you by the —, ich will dir jedes Wort glauben, das du sagst.

**Syllable,** *v. a.* 1. in Silben bringen, silbenweise schreiben. 2. ± aussprechen, vorbringen. angeben. Milton. [bub.

**Syllabub,** sĭl'lăbŭb, *s.* das Sillabub.

**Syllabus,** sĭl'lăbŭs, *s.* der Auszug, kurze Begriff, das kurze Verzeichniß, die Uebersicht.

**Syllepsis,** sĭllĕp'sĭs, (gr.) *s.* [Gramm.] die Syllepse.

**Syllogism,** sĭl'lŏjĭzm, (gr.) *s.* [Log.] der Syllogism (förmliche Vernunftschluß).

**Syllogistic,** sĭllŏjĭs'tĭk, } *adj.*

**Syllogistical,** sĭllŏjĭs'tĕkăl. } syllogistisch, schlußförmig, Schluß ... — *adv.* Syllogis'tically, syllogistisch.

**Syllogization,** sĭllŏjĕzā'shŭn, *s.* das Syllogisiren, Schließen, Folgern.

**Syllogize,** sĭl'lŏjīze, *v. n.* syllogisiren, folgern, schließen.

**Syllogizer,** sĭl'lŏjĭzŭr, *s.* Einer, der syllogisirt, Syllogismen macht.

**Sylph,** sĭlf, *s.* [nord. Myth.] der Sylph, Luftgeist.

**Sylphide,** sĭl'fĭd, *s.* [nord. Myth.] die Sylphide, der weibliche Luftgeist.

**Sylva,** sĭl'vă. (lat.) *s.* 1. [Poes.] eine in einer Art von Entzückung verfaßte Dichtung. 2. der (Dichter-) Wald (eine Sammlung verschiedener Dichtungen).

**Sylvan,** *adj.* (s. Silvan) zu einem Walde gehörig; schattig, waldig.

**Sylvan,** sĭl'văn, *s.* der Waldgott, Sylvan; (bisw.) der Waldmann, Waldmensch; Landmann. [der Sylvanit.

**Sylvanite,** sĭl'vănīte, *s.* [Mineralg.]

**Sylvia,** sĭl'vĕă, *s.* [Weibertaufn.]

**Symbal,** s. Cymbal. [Sylvie.

**Symbol,** sĭm'bŭl, (gr.) *s.* 1. das Zeichen, Kennzeichen, Wahrzeichen. 2. das Symbol, Sinnbild; [Theol.] das Symbol. 3. der Inbegriff; Apostolical —, the — of our faith. [Theol.] das apostolische, kirchliche Glaubensbekenntniß. 4. der Wahlspruch, Denkspruch. 5. † der Ausspruch, das Loos. Theil. Taylor.

## SYM

**Symbolic,** sĭmbŏl'ĭk, } *adj.*

**Symbolical,** sĭmbŏl'ĕkăl, } symbolisch, sinnbildlich.

To be symbolical of .., Etwas sinnbildlich darstellen. — philosophy, symbolische Philosophie. [symbolisch.

**Symbolically,** sĭmbŏl'ĕkălē, *adv.*

**Symbolism,** sĭm'bŏlĭzm, *s.* [bei Chemikern] der Symbolism, die Uebereinstimmung der Theile.

**Symbolization,** sĭmbŏlĕzā'shŭn, *s.* die sinnbildliche Darstellung, Versinnlichung, Symbolisirung.

**Symbolize,** sĭm'bŏlīze, *v. a.* 1. sinnbildlich vorstellen od. darstellen, versinnlichen, symbolisiren. 2. gleich, ähnlich machen, in Uebereinstimmung bringen.

**Symbolize,** *v. n.* übereinstimmen (in. in); (with) gleich, ähnlich sein (mit), passen (zu), harmoniren (mit), (einer Sache) entsprechen. [Elemente.

Symbolizing elements, verwandte

**Symmetral,** sĭm'mĕtrăl, *adj.* gleichmeßbar.

**Symmetrian,** sĭmmē'trēăn, }

**Symmetrist,** sĭm'mĕtrĭst, } *s.* der genaue Beobachter des Gleichmaßes, Ebenmaßes, der Symmetrier.

**Symmetrical,** sĭmmĕt'trĕkăl. *adj.* ebenmäßig, gleichmäßig, symmetrisch. — *adv.* Symmet'rically, symmetrisch.

**Symmetrize,** sĭm'mĕtrīze. *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen, symmetrisiren.

**Symmetry,** sĭm'mĕtrē, (gr.) *s.* das Gleichmaß, Ebenmaß, die Symmetrie.

With symmetry, symmetrisch.

**Sympathetic,** sĭmpăthĕt'ĭk, und:

**Sympathetical,** sĭmpăthĕt'ĕkăl, *adj.* sympathetisch, a) theilnehmend, mitempfindend, mitfühlend, mitleidend. b) geheimkräftig, geheimwirkend.

A sympathetic disease, [Med.] die sympathetische Krankheit, Mitleidenheitskrankheit. Sympathetic nerve, [Anat.] der Zwischenrippennerv, sympathetische Nerv.

**Sympathetically,** sĭmpăthĕt'ĕkălē. *adv.* sympathetisch, a) mitempfindend, mit Theilnahme. b) durch Geheimkräfte.

**Sympathize,** sĭm'păthīze, *v. n.* 1. sympathisiren, mitfühlen; mitleiden, gleichempfinden, auf gleiche Art fühlen; (with) sympathisiren (mit), to — with any one's troubles etc., Jemands Leiden ꝛc. theilen. 2. † übereinstimmen, sich mit einander vertragen (v. Farben ꝛc.). Dryden.

**Sympathy,** sĭm'păthē, (gr.) *s.* 1. die Sympathie, Mitempfindung, das Mitgefühl, Gleichgefühl. 2. ± die Sympathie, Verwandtschaft (der Farben ꝛc.). 3. die Sympathie, a) [Med.] die Mitleidenheit, Mitleidenschaft. b) die geheime Uebereinstimmung oder Verwandtschaft.

To feel sympathy for etc., Sympathie empfinden für ꝛc., sympathisiren mit ꝛc.

**Symphonious,** sĭmfō'nēŭs, *adj.* zusammenstimmend, harmonisch.

**Symphonize,** sĭm'fŏnīze. *v. n* (auch ±) zusammenstimmen, harmoniren.

**Symphony,** sĭm'fŏnē, (gr.) *s.* 1. die Zusammenstimmung, Harmonie. 2. [Mus.] die Symphonie.

## SYN

**Symphysis,** sĭm'fĕsĭs, (gr. W.) *s.* 1. [Anat.] die Knochenfügung, Beinfügung, feste, unbewegliche Knochenverbindung. 2. [Chir.] das Zusammenwachsen, Schließen.

**Symposiac,** sĭmpō'zhĕăk, (gr.) *adj.* † zu einem Gastmahle, Gelage gehörig, bei einem Gastmahle, bei Gastmählern.

Symposiac meetings, Gelage. — talk, Tischgespräche.

**Symposiac,** *s.* das Tischgespräch; *pl.* —s, das platonische Gastmahl (ein Werk Platos).

**Symposium,** sĭmpō'zhĕŭm, (gr.) *s.* das Gastmahl, Gelag, Sympositum, die Schmauserei.

**Symptom,** sĭm'tŭm, (gr.) *s.* 1. [Med.] der Zufall, das Zeichen, Anzeichen, Krankheitszeichen, Symptom. 2. ± das Vorzeichen, Zeichen, Kennzeichen, die Anzeige.

**Symptomatic,** sĭmtŏmăt'ĭk. u.:

**Symptomatical,** sĭmtŏmăt'ĕkăl, *adj.* symptomatisch (Anzeichen gebend; zufällig; nach Symptomen).

**Symptomatically,** sĭmtŏmăt'ĕkălē, *adv.* symptomatisch (als Symptom; zufällig; durch Symptome).

**Symptomatics,** sĭmtŏmăt'ĭks, *s. pl.* die Symptomatik.

**Symptomatology,** sĭmtŏmătŏl'lŏjē. (gr.) *s.* [Med.] die Symptomatologie, Lehre od. Abhandlung von den Krankheitszeichen.

**Synaeresis,** sĭnēr'ĕsĭs, (gr. W.) *s.* [Gramm.] die Synäresis, Synarese, Zusammenziehung zweier Silben od. Vokale in einen.

**Synagogical,** sĭnăgŏd'jĕkăl, *adj.* zu einer od. zur Synagoge gehörig.

**Synagogue,** sĭn'ăgŏg, (gr.) *s.* 1. die Synagoge, Judenschule, der Judentempel. 2. das Judenthum, die jüdische Gemeinde, Gemeinschaft der Juden. 3. The great —, die große Synagoge (der Rath der 70 Aeltesten bei den Juden).

**Synagris,** sĭn'ăgrĭs, *s.* [Zool.] ein Fisch (spec. Sparus).

**Synalepha,** sĭnălē'fă. (gr.) *s.* [Gramm.] die Zusammenziehung zweier Silben in eine, zweier Wörter in eins.

**Synarchy,** sĭn'ărkē, (gr.) *s.* die Synarchie, Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

**Synaresis,** sĭnăr'ĕsĭs. } *s.* s. Syn-

**Synaresy,** sĭnăr'ĕsē. } aeresis.

**Synarthrosis,** sĭnărthrō'sĭs. (gr. W.) *s.* [Anat.] die schwach bewegliche Beinfügung oder Bergliederung.

**Synaxis,** sĭnăks'ĭs. (gr. W.) *s.* die Versammlung, Kongregation; (ehm.) der Andachtsverein; die Abendmahlhaltung.

**Synchondrosis,** sĭnkŏndrō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Anat.] die Knorpel(bein)fügung.

**Synchronal,** sĭn'krŏnăl, (gr.) *adj.* synchronistisch, gleichzeitig. [Ereigniß.

**Synchronal,** *s.* das gleichzeitige

**Synchronical,** sĭnkrŏn'ĕkăl, }

**Synchronous,** sĭng'krŏnŭs, } *adj.* gleichzeitig.

**Synchronism,** sĭng'krŏnĭzm, *s.* der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit.

**Synchronist,** sĭng'krŏnĭst, *s.* der Zeitgenosse.

**Synchronize,** sĭng'krŏnīze, *v. n.* gleichzeitig sein, in eine Zeit fallen, in der Zeit übereinkommen. [*adv.* gleichzeitig.

**Synchronously,** sĭng'krŏnŭsle.

**Synchysis,** sĭng'kĕsĭs. (gr. W.) *s.* 1. [Gramm.] die Wortversetzung, Wortverwirrung, verwirrte Versetzung der Wörter in einem Satze. 2. [Med.] die Blutzersetzung, Blutzerrührung; eiterhafte Blutmasse.

**Syncopate,** sĭng'kŏpāte. (gr.) *v. a.* 1. zusammenziehen, abkürzen, (bes.) durch Auslassung (eines od. mehrerer Buchstaben od. Silben) in der Mitte verkürzen (ein Wort). 2. [Mus.] binden (Noten).

**Syncopate,** *v. n.* † in Ohnmacht fallen.

**Syncopation,** sĭngkŏpā'shŭn, *s.* 1. [Gramm.] die Verkürzung (eines Wortes) durch Auslassung eines od. mehrerer Buchstaben oder Silben in der Mitte, Zusammenziehung. 2. [Mus.] die Bindung.

**Syncope,** sĭng'kŏpē. } (gr.) *s.* 1.
**Syncopy,** } [Gramm.] die Wortverkürzung (in der Mitte), Synkope. 2. [Mus.] die Bindung, Bindungsnote. 3. [Med.] die Ohnmacht. [verkürzer.

**Syncopist,** sĭng'kŏpĭst, *s.* der Wort-

**Syncopize,** sĭng'kŏpīze, *v. a.* (Wörter) zusammenziehen, abkürzen.

**Syncratism,** sĭng'krātĭzm, (gr.) *s.* die Vereinigung zweier Mächte gegen eine dritte, der Synkratism.

**Syncretism,** sĭng'krētĭzm, (gr.) *s.* der Synkretism, die Religions-, Glaubensvereinigung, Glaubensmengerei, Vereinigungssucht.

**Syncretist,** sĭng'krētĭst, *s.* der Synkretist, Religions-, Glaubensvereiniger, Glaubensmenger.

**Syndic,** sĭn'dĭk, (gr.) *s.* 1. a) der Syndikus, Land-, Stadtanwalt, Anwalt, Rechtsberather. b) der Konkursvertreter; *pl.* –s, die Kuratoren der Masse (eines Falliten). 2. (chm. in Genf) der Stadtrichter, Syndikus.

**Syndicate,** sĭn'dĕkāte, *s.* das Syndikat.

**Syndicate,** *v. a.* richten, tadeln.

**Syndrome,** sĭn'drōmē. (gr.) *s.*

**Syndromy,** } das Zusammentreffen, Zusammenwirken mehrerer Umstände; die Mitwirkung.

**Synecdoche,** sĕnĕk'dŏkē. } (gr.) *s.*
**Synecdochy,** }
[Rhet.] die Synekdoche, Wortvertauschung.

**Synecdochical,** sĕnĕkdŏk'ĭkăl, *adj.* [Rhet.] synekdochisch, durch eine Synekdoche ausgedrückt, eine Synekdoche in sich schließend. [synergetisch, mitwirkend.

**Synergetic,** sĭnĕrjĕt'ĭk, (gr.) *adj.*

**Syngenese,** sĭn'jĕnēze, (gr.) *s.* [Bot.] die syngenesische Pflanze. — **Syngene'sian,** *adj.* [Bot.] syngenesisch.

**Synneurosis,** sĭnnūrō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Anat.] die Bandheinfügung, Knochenfügung durch Bänder.

**Synocha,** sĕnō'kă, (gr.) *s.* [Med.] das Entzündungsfieber.

**Synod,** sĭn'nŭd, (gr.) *s.* 1. die Versammlung zu einer Berathung; (bes.) Kirchenw.) die Synode, Kirchenversammlung. 2. [Astron.] die Zusammenkunft (zweier od. mehrerer Planeten).

To call to –, ♀ versammeln. Milton.

**Synodal,** sĭn'nōdăl, *s.* 1. (chm.) eine Abgabe der niedern Geistlichkeit an den Bischof, das Visitationsgeschenk an den Bischof. 2. *pl.* –s, Kirchenverordnungen.

**Synodal,**
**Synodic,** sĕnŏd'ĭk. } *adj.* 1.
**Synodical,** sĕnŏd'ĕkăl.
eine Synode betreffend, in einer Synode verhandelt, Synodal... 2. [Astron.] synodisch.

**Synodically,** sĕnŏd'ĕkălē, *adv.* synodisch, von einer Synode, durch eine Synode.

**Synomosy,** sĭnŏm'ŏsē, (gr.) *s.* [alt. Griechent.] die durch einen Schwur vereinigte Brüderschaft, die Synomosie.

**Synonym,** sĭn'nŏnĭm, (gr.) *s.* [Gramm.] das sinnverwandte, gleichbedeutende Wort, Synonymum; *pl.* –s, oder Synonyma, Synonymen, Synonyma, gleichbedeutende, sinnverwandte Wörter.

**Synonymal,** sĕnŏn'nĕmăl, *adj.* † für Synonymous.

**Synonymist,** sĕnŏn'nĕmĭst, *s.* [bei Botanikern] der Synonymiker, Synonymist.

**Synonymize,** sĕnŏn'nĕmīze, *v. a.* durch Synonymen ausdrücken.

**Synonymous,** sĕnŏn'nĕmŭs, *adj.* [Gramm.] synonym(isch), gleichdeutig, gleichbedeutend, sinnverwandt.

Synonymous words, Synonymen.

**Synonymously,** sĕnŏn'nĕmŭslē, *adv.* synonymisch.

**Synonymousness,** sĕnŏn'nĕmŭsnĕs, *s.* das Synonymische, die Synonymie.

**Synonymy,** sĕnŏn'nĕmē, *s.* 1. [Gramm.] die Synonymie, Sinnähnlichkeit, Sinnverwandtschaft, Gleichdeutigkeit. 2. [Bot., Med., Naturg.] die Synonymik. 3. [Rhet.] die Synonymie.

**Synopsis,** sĕnŏp'sĭs, (gr. W.) *s.* die Uebersicht, Synopsis, der kurze Begriff.

**Synoptic,** sĕnŏp'tĭk, } *adj.*
**Synoptical,** sĕnŏp'tĕkăl, }
synoptisch, zusammenstellend, eine Uebersicht gebend od. gewährend. A – table, eine zusammenstellende Tabelle, Tafel.

**Synoptically,** sĕnŏp'tĕkălē, *adv.* synoptisch.

**Synovia,** sĭnnō'vēă, (gr.) *s.* [Anat.]

**Synovy,** sĭn'nōvē, das Gliedwasser, der Gelenksaft, die Gelenkschmiere.

**Synovial,** sĭnnō'vēăl, *adj.* [Anat.] zu den Gelenken gehörig, Gelenk...

**Syntactic,** sĭntăk'tĭk, } *adj.*
**Syntactical,** sĭntăk'tĕkăl, }
1. zusammengestellt, zusammengeordnet, an einander gestellt, verbunden. 2. [Gramm.] wortfügend, syntaktisch, zur Wortfügung gehörig, den Regeln der Syntax oder Wortfügung gemäß. [nach der Wortfügung.

**Syntactically,** sĭntăk'tĕkălē, *adv.*

**Syntax,** sĭn'tăks, } (gr.) *s.* 1.
**Syntaxis,** sĭntăks'ĭs, † † die Ordnung (eine Anzahl zusammengestellter Dinge). 2. [Gramm.] die Syntax, Wortfügung.

**Synteresis,** sĭntĕ'rĕsĭs, (gr.) *s.* †
**Synteresy,** sĭntĕ'rĕsē, } die Gewissensangst, Gewissensbisse.

**Synthesis,** sĭn'thĕsĭs, (gr. W.) *s.* die Zusammensetzung, Verknüpfung, Verbindung; [Log.] die Begriffsverbindung, Synthese; [Chem.] die Verbindung, Zusammensetzung; [Chir.] die Zusammenfügung, Wiedervereinigung; [Math.] die Synthesis.

**Synthetic,** sĭnthĕt'ĭk, } *adj.*
**Synthetical,** sĭnthĕt'ĕkăl, }
synthetisch (zusammensetzend, verbindend). — *adv.* Synthet'ically, synthetisch.

**Synthetize,** sĭn'thĕtīze, *v. a.* † (regelmäßig) zusammenfügen, verbinden, verknüpfen.

**Syphilis,** f. Siphilis.

**Syphon,** sī'fŭn. f. Siphon.

**Syracusan,** sĭrăkū'zăn, *adj.* syrakusanisch. – *s.* der Syrakuser.

**Syria,** sĭr'ēă, *s.* [Geogr.] Syrien.

**Syriac,** sĭr'ēăk. } *adj.* syrisch. – *s.*
**Syrian,** sĭr'ēăn, } der Syrer. Syrian rue, die wilde Raute. [Sprache.

**Syriac,** *s.* das Syrische, die syrische

**Syriacism,** sĭr'ēăsĭzm.
**Syrianism,** sĭr'ēănĭzm. } *s.* die syrische
**Syriasm,** sĭr'ēăzm. } Mundart.

**Syringa,** sĕrĭng'gă, (gr.) *s.* [Bot.] der Pfeifenstrauch, wilde od. weiße Jasmin.

**Syringe,** sĭr'ĭnje, (gr.) *s.* die Spritze.

**Syringe,** *v. a.* 1. spritzen, einspritzen. 2. ausspritzen (eine Wunde ꝛc.).

**Syringotomum,** sĭrĭnggŏt'tōmŭm, (auch Syringoton) (gr.) *s.* [Chir.] das Fistelmesser, der Fistelschneider.

**Syringotomy,** sĭrĭnggŏt'tōmē, *s.* [Chir.] der Fistelschnitt.

**Syrinx,** sĭr'ĭngks, (gr. W.) *s.* die Pansflöte, Hirtenflöte.

**Syrtis,** sĕr'tĭs, (gr. W.) *s.* † die Sandbank (im Meere). Syrte.

**Syrup,** f. Sirup.

**Syssarcosis,** sĭssărkō'sĭs, (gr. W.) *s.* [Chir.] die Fleischvereinigung, Fleischfügung, Fleischhaftung. [die Verfassung.

**Systasis,** sĭs'tăsĭs. (gr. W.) *s.* †

**System,** sĭs'tĕm, (gr. sistema) *s.* 1. das System, a) [Astron.] das Gebäude. b) das Lehrgebäude, der Lehrbegriff. c) der Zusammenhang, das Ganze, die Ordnung; [Med.] das System.

The Copernican system, das Kopernikische Weltsystem, die Kopernikische Weltordnung. The solar –, das Sonnensystem, Weltsystem. A – of philosophy, ein philosophisches System. A – of government, das Regierungssystem. – of morality, das Moralsystem.

System-maker, der Systemmacher, Systemfabrikant. – monger, der Systemkrämer.

**Systematic,** sĭstĕmăt'ĭk, }
**Systematical,** sĭstĕmăt'tĕkăl, }
*adj.* systematisch (wissenschaftlich, zusammenhängend, in ein Ganzes geordnet, wissenschaftlich geordnet; geordnet, nach Grundsätzen verfahrend). — *adv.* Systemat'ically, systematisch, nach Grundsätzen.

**Systematist,** sĭs'tĕmătĭst, *s.* Einer, der wissenschaftlich ordnet, der Systematiker.

**Systemization,** sĭstĕmĕzā'shŭn, *s.* das Systematisiren.

**Systemize,** sĭs'tĕmīze, *v. a.* systematisiren, wissenschaftlich ordnen od. zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen.

**Systemizer,** sis'tēmizŭr, *s.* der Systemmacher.

**Systole,** sis'tōlē. } (gr.) *s.* 1.

**Systoly,** } [Gramm.] die Silbenverkürzung, Systole. 2. [Anat.] die Zusammenziehung des Herzens.

**Systyle,** sis'tīle. (fr. W., v. gr.) *s.* [Archit.] das nahesäulige Gebäude.

**Sythe,** sïTHe. (angels. sithe) *s.* die Sense; [Myth.] die Sense des Saturn.

Sythe-man, der Sensenmann, Mäher.

**Sythe,** *v. a.* † (auch ‡) mähen, abmähen. [waffnet.

**Sythed,** sïTHd, *adj.* mit Sensen be-

**Syver,** [Devril.] gutter; causeyed –, stone-paved gutter.

**Syzygy,** siz'ējē, (gr.) *s.* 1. [Astron.] die Syzygie; *pl.* Syzygies, die Syzygien. 2. [Gramm.] die Zusammenfügung gewisser Füße in griechischen und lateinischen Versen. 3. [Mus.] die konsonirende Verbindung der Töne; [ält. Mus.] der harmonische Dreiklang.

## T.

**T,** tē. *s.* 1. (ein Mittlauter) das T, t. 2. in Abkürzungen steht es für theologia (z. B. S. T. D. sanctae theologiae doctor), Thomas, tun (die Tonne), [Mus.] tutti, tacet, tr. od. trillo. 3. als Zahlzeichen steht T für 160, u. $\overline{\text{T}}$ für 160,000. 4. (bei Wundärzten) eine Art Bandage in Gestalt eines T. 5. [Festungsb.] eine Art von Minen, welche die Gestalt eines T haben.

**Tabard,** tăb'bărd. (w. tabar) *s.* der Waffenrock, Heroldsrock, das Waffenkleid.

**Tabarder,** tăb'bărdŭr, *s.* Einer, ein Herold, der einen Waffenrock trägt; (ferner) eine Benennung gewisser Bakkalaurei in der alten Stiftung Queen's College zu Oxford. [genannte Bambuszucker.

**Tabasheer,** tăbăshēēr', *s.* der sogenannten Bambuszucker enthaltende Bambusröhre.

**Tabbied,** tăb'bīd, *adj.* gewässert (v. Tabby, tăb'bē, *adj.* 1. gefleckt, bunt, streifig, schedig. 2. gewässert (v. Zeugen).

**Tabby,** (fr. tabis) *s.* 1. [Industr.] der Tobin, Silbermohr, Doppeltaffet, gewässerte Taffet. 2. eine Mischung von Stein od. Muschelschalen u. Mörtel.

Tabby-like, gewässert. –-stamper, [Naturg.] die Chagrintute. [(Zeuge).

**Tabby,** *v. a.* [Industr.] wässern

**Tabbying,** tăb'bēing, *s.* [Industr.] das Wässern, die Wässerung.

**Tabefaction,** tăbĕfăk'shŭn, (lat.) *s.* das Auszehren, die Auszehrung.

**Tabefy,** tăb'ēfī, (lat.) *v. a.* auszehren, ausmergeln. – *v. n.* abzehren, sich abzehren, abfallen.

**Taberd,** s. Tabard. – Tab'erder, *s.* der Herold, der einen Waffenrock trägt.

**Tabernacle,** tăb'ĕrnăkl. (lat.) *s.* 1. das Zelt, Gezelt. 2. der heilige, geweihte Ort; (daher) a) [Judenth.] die Stiftshütte, Zauberhütte. b) [röm. kath. Kirche] der od. das Tabernakel, das Sakramenthäuschen.

**Tabernacle,** *v. n.* wohnen.

Christ tabernacled in the flesh.

**Tabernacle,** *v. a.* einlegen, verwahren.

**Tabernacular,** tăbĕrnăk'ūlăr, *adj.* gegittert. – work, das Gitterwerk.

**Tabid,** tăb'īd, (lat.) *adj.* auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt.

Tabid persons, Schwindsüchtige.

**Tabidness,** tăb'ĭdnĕs, *s.* die Auszehrung, Schwindsucht.

**Tablature,** tăb'lătŭre, (fr. W.) *s.* 1. [Mus.] die Tabulatur. 2. (bei den alten Meistersängern) die Tabulatur. 3. die Deckenmalerei, Wandmalerei, Freskomalerei. 4. [Anat.] die Abtheilung des Hirnschädels in die Hirnscheidewände.

In tablature, nach der Tabulatur.

**Table,** tā'bl, (fr. W., v. lat. tabula) *s.* 1. ‡ die Tafel, a) (ein dünner, ebener, gewöhnlich ein langes Viereck bildender Körper) die Platte; (Glashütt.) die Glastafel. b) α) die Schreibtafel, das Taschentäfelchen (v. Pergament ꝛc.); die Gesetztafel; – s of the testament, die Gesetztafeln, Tafeln des Gesetzes, die Tafeln Mosis; β) *pl.* –s, die Schreibtafel, Notiztafel, das Notizbuch, Taschentäfelchen, Taschenbuch, s. table-book. Shak. c) das Bret, Blatt, worauf gemalt wird; (daher ‡) In our heart's –, in unser Herz. d) [Archit.] das Feld. e) [Perspekt.] die Tafel. 2. ‡ die Tafel, a) das Gemälde, od. ein Ding, das eine Ansicht von Etwas auf einer ebenen Fläche Dargestelltem darbietet. b) die Tabelle, das Register, Verzeichniß. 3. das Tischblatt; (daher) die Tafel, der Tisch; (u. in engerer Bedeutung) a) der Eßtisch. b) der Verkaufsstand. 4. ‡ a) der Tisch (das Speisen an einem Tische); [christl. Rel.] The –, od. Lord's –, the holy –, der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, das Abendmahl; (im alten Testament) der Tisch (= Altar), Tisch des Herrn. b) der Tisch (die Handlung, da man Andere speiset, mit Inbegriff der Speisen), die Tafel. c) der Tisch, die Tischgesellschaft. 5. *pl.* –s, die Steine beim Tricktrack; (daher) –s, od. a pair of –s, das Tricktrack; Dambret, Schachbret, Damspiel, Bretspiel. 6. [Anat.] die Tafel, Hirnschädeltafel, Hirnscheidewand. 7. die flache Hand, od. sämmtliche Linien der flachen Hand (bei Wahrsagern). 8. [Typogr.] das Fundament (an Stanhopes-ꝛc. Pressen).

A table of marble, eine Marmortafel. – of stone, die Steintafel. The everlasting –s of right reason, die unvergänglichen Tafeln der gesunden Vernunft. Projecting –, [Archit.] eine erhabene Tafel. Racked –, [Archit.] die Tafel. Raised –. [Archit.] das Giebelfeld. Crowned –, [Archit.] eine Tafel mit Kranzleisten. In the flattering – of her eye, auf der schmeichlerischen Tafel ihres Auges. – of interest, die Zinstabelle. – of contents, das Inhaltsverzeichniß, Register. – of rates, der Tarif, die Zolltafel, der Zollanschlag. –s of descent, Stammtafeln, Geschlechtstafeln. Astronomical –s, astronomische Tabellen. – of logarithms, Logarithmentafeln. Multiplication-–, das Einmaleins. A – of stars, die Sterntafel. –s of sines, tangents etc., [Mathes.,] die Sinustafeln, Tafeln der Tangenten ꝛc. A – for eating, dining-–, der Eßtisch. A – to play upon, card-–, der Spieltisch. Round –, [Ritterw.] die Tafelrunde; knights of the round –, die Ritter der Tafelrunde Twelve –s, [röm. Gesch.] die zwölf Tafeln. The –s are, were turned, ‡ das Blatt hat, hatte sich gewendet. To sit at –, bei Tische sitzen. To give any one one's –, Einem freien Tisch, die Kost, Tafel, den Tisch geben. To keep an open –, offene Tafel halten. To spread the –, den Tisch zurichten. To keep a good –, einen guten Tisch führen. To retrench one's –-expenses, seinen Tisch einschränken. To play at –s, Tricktrack, im Brete, Dame spielen. To serve –s, ‖ zu Tische dienen.

Table-basket, der Tischkorb. –-bed, das Tischbett. –-beer, das Tafelbier, Tischbier. –-book, die Schreibtafel, Notiztafel, das Taschenbuch, Notizbuch. –-butts *s. pl.* Tischhängen. –-casters, *s. pl.* die Tischrollen. –-cliff, s. –-rock. –-clock, die Tafeluhr, Tischuhr, Stutzuhr. –-cloth, das Tafeltuch, Tischtuch. –-diamond, [Juwelenk.] die Tafel, der Tafelstein. –-fastener, der Schieber an einem Tische. –-fork, die Gabel. –-fruit, das Tafelobst. –-knife, das Tischmesser. –-land, hochliegendes flaches Land. –-man, der Stein (im Brete ꝛc.), die Schachfigur. –-mat, die Tischmatte; der Strohteller. –-money, das Tafelgeld. –-plate, das Tafelgeschirr, Tafelsilber, Tafel-, Silberservice. –-rents, *s. pl.* [Rechtesprr.] eine Art Tafelgelder, die den Bischöfen ꝛc. ausbezahlt wurden. –-rock, der Tafelfelsen. –-ruby, der Tafelrubin. –-shore, ein niederes flaches Ufer. –-spoon, der Eßlöffel. –-steel, der Weyßstahl. –-talk, das Tischgespräch. –-top, das Tischblatt. –-ware, das Tafelgeschirr. –-wheel, [Mar.] ein feststehendes Vorrad.

**Table,** *v. n.* den Tisch, die Kost (bei Einem) haben, essen, speisen.

**Table,** *v. a.* 1. (Etwas) in Tafeln od. Tabellen bringen, aufzeichnen, ein Verzeichniß von ꝛc. verfertigen. 2. auf Tafeln, Gemälden darstellen. 3. verköstigen. 4. [Zimmerl.] verscherben, mittelst einer Scherbe verbinden (Hölzer).

**Tabler,** tā'blŭr, *s.* 1. der Kostgänger. 2. † der Kostgeber.

**Tablet,** tăb'lĕt, *s.* 1. das Täfelchen, Täfelein; Tischchen; (in engerer Bedeutung) das beschriebene Tafelchen, (od. auch) das Täfelchen, die Tafel zum Schreiben, Zeichnen, Malen, das Schreibtäfelchen, die Schreibtafel; *pl.* –s, die Notiztafel, das Notizbuch. 2. eine Arzenei in Tafeln, das Arzeneikuchelchen. –s of arsenic, Arsenikkuchelchen.

**Tabling,** tā'bling. *s.* 1. die Handlung, da man Etwas in Tafeln od. Tabellen bringt, aufzeichnet, da man ein Verzeichniß von ꝛc. verfertigt. 2. [Mar.] a) die Verbindung zweier Hölzer mittelst einer Scherbe, Verscherbung. b) die Verdoppelung (eines Segels). – in the middle of a top-sail, der Strohlappen. 3. das Essen, die Kost.

**Taboo,** tăbōō', *s.* (auf den Inseln des stillen Weltmeers) ein Wort, das ein Verbot bezeichnet. [verboten.

**Taboo,** *v. a.* verbieten. Tabooed,

**Tabor,** tā'bŭr, (w. tabwr; it.

tabar; altfr. tabour) *s.* die Handtrommel, das Tamburin.

**Tabor,** *v. n.* 1. trommeln, pauken schlagen. 2. trommeln, auf einer Handtrommel od. einem Tamburin spielen, das Tamburin schlagen.

**Taborer,** tā'bŭrŭr, *s.* der Handtrommelschläger, Tamburinschläger.

**Taboret,** tāb'ŭrĕt, *s.* 1. die kleine Handtrommel. 2. das Taburet, Taburetchen, der Sessel ohne Lehne. 3. ein bunter wollener Stoff zu Röcken für Bauerweiber.

**Taborin,** tāb'ŭrĭn, } *s.* 1. die
**Taborine,** tāb'ŭrēēn',} Handtrommel, kleine Trommel, das Tamburin. 2. die gewöhnliche) Trommel. Shak.

**Tabret,** tāb'rĕt. *s* f. Tabor.

**Tabular,** tāb'ŭlăr, (lat.) *adj.* 1. [bei. in der Mineralg.] aus Täfelchen, Plättchen gebildet od. bestehend; tafelförmig, in der Gestalt einer Tafel, die Gestalt einer Tafel, von Tafeln oder Plättchen habend. 2. tafelförmig, tabellarisch. 3. getäfelt, gewürfelt.

Tabular spar. [Mineralg.] der Tafelspath, Schaalstein, prismatische Augitspath.

**Tabulate,** tāb'ŭlāte, *v. a.* 1. wie eine Tafel formen, täfeln; flach schleifen. 2. in Tabellen bringen.

A tabulated diamond. der Tafelstein.

**Tacamahaca,** tăkămăhāk'ă,} *s.*
**Tacamahac,** tăkămăhāk', } 1. [Bot.] die Balsamfaar, Balsampappel (populus balsamifera). 2. [Handel] das Balsamharz.

**Tace,** tā'sĕ. (lt. W., v. lat.)} [Mus.]
**Tacet,** tā'sĭt, (lat. W.) } tace, tacet (= schweigt.

**Tach,** tătsh,} (f. tack) *s.* † der Haft,
**Tache,** } das Häftchen, Häftchen, die Schnalle, Spange, der Knopf, die Schlinge.

**Tachometer,** tăkŏm'mĕtŭr, (gr.) *s.* der Geschwindigkeitsmesser (ein Werkzeug).

**Tachygrapher,** tăkkĭg'grăfŭr,}
**Tachygraphist,** tăkkĭg'grăfĭst,} *s.* der Geschwindschreiber, Schnellschreiber, Tachygraph.

**Tachygraphy,** tăkkĭg'grăfē. (gr.) *s.* die Geschwindschreibekunst, Schnellschreibekunst, Tachygraphie. ; [*adj.* tachygraphisch.

**Tachygraphic,** tăkkĭgrăf'ĭk.

**Tachylit,** tăk'kĕlĭt, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Tachylit.

**Tacit,** tăs'ĭt. (lat.) *adj.* stillschweigend (Zustimmung, Uebereinkunft ꝛc.).

**Tacitly,** tăs'ĭtlē. *adv.* stillschweigend.

**Taciturn,** tăs'ĕtûrn. (lat.) *adj.* schweigsam, schweigselig, verschwiegen, still, verschlossen, wortkarg.

**Taciturnity,** tăsĕtûr'nĕtē. *s.* die Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Verschlossenheit, Wortkargheit, Verschwiegenheit.

**Tack,** tăk, (ir. taca; arm. tach) *s.* 1. (ehm. für tach) der Haken, das Häkchen. 2. der Stift, kleine Nagel, Tapeziernagel. 3. [Mar.] a) der Hals, die Halse. b) der Schlag (das Umwenden eines Schiffs); Gang (beim Lavieren). 4. der Zusatz, das Supplement. 5. † der starke, üble Geschmack. Nachgeschmack. 6. [ehm. od. Dertl.] [Rechtespr.] für Lease. — of land, die Pachtzeit. 7. ein Brett zum Trocknen des Käses.

[Mar.] The main tack, der große Hals Aboard main —, setzt den großen Hals zu! The fore —, der Fockhals. Up —s and sheets, stich auf Halsen u. Schoten! — of a flag, eine Lien od. ein Bindsel am untern Ende od. am Hals der Flagge. The ship is on the starboard —, das Schiff hat die Halsen am Steuerbord zu. To make a —, einen Gang thun od. machen. A good —, ein guter Gang od. Streckbug.

To hold tack, (fest)halten, dauern.

Tack-duty, [Rechtespr.] eine Rente, die auf einer Pachtung haftet. —knot, [Mar.] eine Art türkischer Knopf, wovon die Enden unter dem Knopf beigekleidet werden. —piece, [Mar.] die Halsklampe. —'s-man, [Dertl.] der Pachter, Miethsmann. —stopper, [Mar.] Fore —, ein Stopper, den Fockhals zu stoppen oder so lange zu halten, bis er festgemacht ist. —tackle. [Mar.] die Halstalje. —wind, [Mar.] der Seitenwind, schiefe Wind.

**Tack,** (gr. tasso) *v. a.* 1. heften; (to) heften (an). 2. ± anheften, anschließen, verbinden; (to) verbinden (mit), anschließen (an).

In hopes of getting some commendam tacked to their sees, in der Hoffnung, daß eine Kommende mit ihren Bisthümern verbunden werde. Swift.

To tack on, anheften.

To tack together, 1. zusammenheften, zusammennähen, zusammenbinden, zusammenpacken. 2. ± zusammenschmelzen.

**Tack,** *v. n.* [Mar.] durch den Wind wenden.

To tack the ship, or to — about, umlegen; lavieren. To — about, ± die Sache anders anfangen.

**Tack,** (fr. tache) *s.* der Fleck. Flecken.

**Tacker,** tăk'kŭr. *s.* der Heftende, Anheftende ꝛc., Einer, der anheftet ꝛc., einen Zusatz macht.

**Tacket,** tăk'ĭt, *s.* der kleine Stift.

**Tacking,** tăk'ĭng, *s.* [Mar.] das Wenden durch den Wind, Umlegen.

**Tackle,** tăk'kl. (holl. takel; Takel) *s.* 1. der Pfeil. 2. das Gewehr, die Waffe, Waffen. 3. [Mar.] a) das Takel, die Talje, Gier. b) das Takel, die Takelage, das Tauwerk, Takelwerk. 4. das Geräth, die Geräthschaften.

[Mar.] A single tackle, ein Klapläufer. A two-fold —, ein Takel, dessen Läufer vier Parten hat. Main —s, die großen Seitentakel. The fore —, das Vorseitentakel. Relieving —s, Steuertaljen an der Ruderpinne, womit gesteuert wird, wenn das Steuerreep schwach u. schlecht ist.

Tackle-board, [Mar.] das Querholz eines Vorrades, in dem sich die Dreher befinden. —fall, —rope, [Mar.] der Läufer eines Takels. —hook, [Mar.] der Haken zu einem Takel

**Tackle,** *v. a.* 1. takeln, antakeln, auftakeln. 2. [Nordam.] a) einschirren, aufschirren (Pferde). b) o packen (fest halten).

Tackled, von Stricken gemacht. A tackled stair, eine Strickleiter.

**Tackling,** tăk'lĭng *s.* 1 das Takelwerk, Tauwerk, die Takelag.. 2. das Zeug, Geräth, die Geräthschaften; (bei Pferden) das Geschirr.

To look well to one's tackling, wohl auf seine Sachen sehen, seine Sachen, das Seinige wohl in Acht nehmen. Kitchen—, das Küchengeräth. Fishing—, das Fischergeräth, die Fischergeräthschaften.

**Tact,** täkt, (fr. W., v. l.) *s.* 1. das Gefühl; (ehm.) der Takt (in der Musik). 2. ± das (feine, sichere) Gefühl.

**Tactic,** täk'tĭk, } *adj.* taktisch,
**Tactical,** täk'tĕkăl,} zur Taktik gehörig. [tiker.

**Tactician,** täktĭsh'ŭn, *s.* der Taktiker.

**Tactics,** täk'tĭks, *s. pl.* 1. [Milit.] die Taktik (Kriegskunst, Waffenkunst). 2. die Kunst, Maschinen zum Schleudern von Pfeilen, Spießen, Steinen ꝛc. zu erfinden u. zu verfertigen.

**Tactil,** täk'tĭl,} (lat.) *adj.* fühlbar.
**Tactile,** }
**Tactility,** täktĭl'ĕtē, *s* die Fühlbarkeit.

**Taction,** täk'shŭn, (lat.) *s.* das Fühlen, Befühlen; die Berührung.

**Tadorna,** tădōr'nă, (sp. tadorno) *s.* [Ornith.] die Erdgans, Fuchsgans, Brandgans.

**Tadpole,** tăd'pōle, (angels. tade u. pola) *s.* [Naturg.] der Kaulfrosch.

**Tae,** (schott.) a toe. Three tae d, having three prongs.

**Taed,**} (schott.) toad.
**Taid,** } [Taken.

**Ta'en,** tāne. ? Zusammenziehung v.

**Tafelspath,** tăf'ĕlspăth. *s.* [Mineralg.] der Tafelspath. [lus) Gottlieb.

**Taff,** täf. *s.* (Abkürzg. für Theophi-

**Tafferel,** täf'fĕrĕl, (holl. taffereel) *s.* [Schiffb.] der Hack(e)bord.

**Taffeta,** täf'fĕtă, (fr. tafetas. taffetas) *s.* [Industr.] der Taffet, Tafft.

Undulated taffeta, gestammter Tafft. Three quarter —, drei Viertel breiter Tafft.

**Tag,** täg, (schw. tagg) *s.* 1. der Stift (am Ende eines Bündels ꝛc.), Nestelstift, Senkelstift, die Schnürnadel. 2. ⊖ die Lumperei, gemeine, lumpige Person od. Sache, etwas Gemeines, Lumpiges; das gemeine Volk, Gesindel. 3. [Dertl.] das junge Schaf.

Tag-rag, Krethi u. Plethi, das Lumpenpack, Gesindel, Lumpengesindel; — and bob-tail, lauter Lumpengesindel; —fellow, der Lumpenhund. —sore, eine Schafskrankheit. —tail, ein Wurm, der sich in verfaulten Dunghaufen oder in der groben Lohe erzeugt u. gemeiniglich einen gelben Schwanz hat.

**Tag,** *v. a.* 1. (einen Stift an Etwas machen, am Ende beschlagen) stiften. 2. ± a) (with, mit) verbrämen. b) verbinden; s. Tack, N. 2.

2. ..... His courteous host
Tags every sentence with some fawning word. Dryden.

Tagged point, der Nestelstift.

**Tag,** *v. n.* To — after any one, Einem überall nachlaufen.

**Tag,** (v. lat. tango) *s.* ein gewisses Spiel, wo der gewinnt, der einen Andern berührt, ihm einen Schlag gibt, das Münzen. — *v. n.* dieses Spiel spielen.

**Tagger,** tăg'gŭr, *s.* der Nachläufer. — after women, der Jungfernkrecht.

**Tagus,** tā'gŭs, (lat. W.) *s.* [Geogr.] der Tajo (ein Fluß).

**Tail,** tāle, (angels. taegl; isl. tagl) *s.* 1. ‡ der Schwanz (eines Hundes, Fisches ꝛc.), Schweif. 2. ‡ der Schwanz (Gegenth. von Haupt, um eine Unterordnung zu bezeichnen). 3. (übertr.) das Ende (eines Dinges), der untere Theil, das hintere Ende, der Schluß; z. B. der Schwanz (an Buchstaben), der Schweif (eines Kometen ꝛc.); der Arm (an einer Schnellwage); die Schleppe; der Sterz, die Sterze; das Ende, der Eingang, Anfang (der Laufgräben ꝛc.). b) [Astron.] der Drachenschwanz, Drachenschweif. c) [Mus.] der Schwanz (einer Note). d) ein herabhängendes loses Ding; z. B. [Bot.] das Kätzchen (an Weidenbäumen ꝛc.). e) s. Swallow-tail. f) [Mar.] das lange Ende des Stroppes um einen Block. — of a storm, or gale, das Ende eines Sturms, fliegenden Sturms. 4. [Mauerg.] das Schwanzende, der Steiß, Bürzel (bei Vögeln). 5. das Hintertheil, der Hintere, Steiß, Sterz.

2. The Lord will make thee the head, and not the tail. Bible.

The plough's tail, die Pflugsterze. — of a top-staff, [Mar.] die Bremse. Horse's —, der Pferdeschweif, Roßschweif (als Standarte). To turn —, davonlaufen, (to) vor ꝛc. davonlaufen, Reißaus nehmen. Squat upon the —, niedergekauert, niederhockend.

Tail-block, [Mar.] der Steertblock, Schwanzblock. —-carrier, 1. der Schleppenträger. 2. ‡ der Fuchsschwänzer. —-comb. —-toupee, der Kamm mit einem Stiele. —-piece. 1. [Typogr.] der Buchdruckerstock, die Buchdruckerleiste, Bücherleiste, Vignette, der Stock. Finalstock. 2. [Mus.] das Saitenbret, der Saitenhalter, Saitenfest. —-trimmer, [Zimmerl.] ein Stichbalken zunächst einer Mauer. —-vice, [Metallarb.] der Feilkloben mit einem Stiele.

**Tail,** *v. a.* beim Schwanze ziehen.

**Tail,** *v. a.* To — in. [Zimmerl., Maur.] mit dem einen Ende in einer Mauer befestigen.

**Tail,** (fr. tailler) *s.* [Rechtsspr.] Estate in —, das eingeschränkte bedingte Lehen; s. Fee-tail.

**Tailage,** tā'lĭdje. } (fr. tailler) *s.*
**Talliage,** tăl'lĭdje, } ✲ die Abgabe, der Zoll. Blackstone.

**Tailed,** tāld, *adj.* geschwänzt.

Tailed wasp, [Entom.] die Schwanzwespe, Holzwespe, Sägenstiege.

**Tailing,** tāle'ĭng, *s.* [Maur.] der hervorstehende Theil eines eingemauerten Steines, Backsteins, Ziegelsteins.

**Tailings,** tāle'ĭngz, *s. pl.* [Oertl.] der leichtere Theil des Getreides, der beim Schwingen oder Worfeln neben den Haufen fällt.

**Tailor,** tā'lŭr, (fr. tailleur) *s.* der [Schneider, Kleidermacher.

A woman's tailor, der Frauenschneider. Tailor's goose, das Bügeleisen. Woman-, die Kleidermacherinn, Näherinn. [vogel. Tailor-bird, [Ornith.] der Schneider-

**Tailor,** *v. n.* die Schneiderei treiben, schneidern. [macherinn.

**Tailoress,** tā'lŭrĕs, *s.* die Kleider-

**Tailoring,** tā'lŭrĭng, *s.* die Schneiderei.

**Taint,** tānt, (fr. teindre; lat. tingo) *v. a.* 1. befeuchten, anfeuchten, trüben. 2. beschmutzen, besudeln, beflecken. 3. ± a) beflecken (die Ehre ꝛc.). b) verderben (verführen). c) verfälschen (die Wahrheit ꝛc.). 4. verderben (die Säfte, das Fleisch ꝛc.), verpesten, vergiften. 5. anstecken (mittheilen, von Krankheiten).

Sirens taint the minds of all men etc., Sirenen verderben, verführen alle Männer ꝛc. To — the blood, † das Blut beflecken; s. Attaint. Tainted meat, verdorbenes Fleisch. The tainted air, die verdorbene Luft. For sure, the man is tainted in his wits, denn sicher ist der Mann nicht recht bei Sinnen. [verderben (v. Fleisch ꝛc.).

**Taint,** *v. n.* 1. angesteckt werden. 2. To taint with fear, von Furcht ergriffen werden.

**Taint,** *s.* 1. der Flecken. 2. ‡ der Makel, Flecken, Schandflecken. 3. das Verderben (der Zustand, da Etwas verdirbt), Verderbniß. 4. ‡ die Verführung. 5. die Ansteckung; (auch ‡) die Seuche (des Kummers ꝛc.). 6. † die Ueberführung. 7. —, od. —-worm, die Sammetmilbe, rothe Erdmilbe.

Keep children from the love of low and vicious company, bewahre Kinder vor der Berührung durch niedrige u. lasterhafte Gesellschaft. To fall into —, an Glaubwürdigkeit verlieren. Pestilential —, die Seuche.

**Taint,** *adj.* † eines Verbrechens überführt.

**Taintfree,** tānt'frēe, *adj.* nicht an-
**Taintless,** tānt'lĕs, } gesteckt, unverdorben, unbefleckt, rein.

**Tainture,** tāne'tshŭre, *s.* † 1. die Befleckung (von Jemands gutem Rufe ꝛc.); Ansteckung, das Verderbniß. 2. die Spur.

**Taitge,** (schottr.) target.

**Tait,** (schottr.) lock of wood etc.

**Tajacu,** tă'jăkŭ, (auch **Tajassu**) *s.* [Zool.] das Moschusschwein, Bisamschwein, Nabelschwein.

**Take,** tāke, (angels. taecan; schw. taga; dän. tager; isl. taka) *praet.* took; *pp.* taken (bisw. took), *v. a.* 1. § nehmen. 2. nehmen, (of any one) annehmen (von Einem), (Einem) abnehmen. 3. ± a) annehmen (einen Rath, eine Entschuldigung, Eindrücke ꝛc.) b) annehmen (im Geiste). c) gleichsam annehmen, zulassen, (einen Schimpf, eine Beleidigung ꝛc.) einstecken; sich (Etwas) gefallen lassen (from, von Einem). 4. (besonders mit Hülfe der Hand od. Hände an sich bringen) nehmen, fassen, anfassen, ergreifen; (out of) nehmen (aus); (by) ergreifen, fassen, packen, nehmen (bei). 5. ± a) nehmen, miethen. b) nehmen, wählen. c) einnehmen (Geld). 6. (auf gewaltthätige Art sich nahe bringen, sich eigen machen) ergreifen, fassen; gefangen nehmen; fangen; (eine Stadt ꝛc.) einnehmen, erobern, nehmen, (ein Schiff) nehmen, wegnehmen, aufbringen. 7. ± a) Einem Etwas anthun (ergreifen, behaften, verderben; mit Krankheit heimsuchen). Shak. b) (Einen) überraschen, überfallen. c) ergreifen, einnehmen (das Ohr ꝛc.), hinreißen, fesseln. 8. ± a) nehmen, richten (seinen Weg). b) (anstatt to - to) sich wohin machen (eine Richtung nehmen, springen, sehen), sich (einen auf ꝛc., sich machen auf ꝛc., gehen in ꝛc., setzen über ꝛc., überspringen. c) (in Beziehung auf Veränderungen, Handlungen des Gemüthes und der Seele) nehmen, α) z. B. To — to heart, zu Herzen nehmen; to — in ill part, übel aufnehmen. β) nehmen, verstehen; (for) nehmen, halten (für).

8. b) The sparrow takes a bush; the cat takes a tree etc.

To take foxes, Füchse fangen. To — fishes with nets etc., Fische mit Netzen ꝛc. fangen. — which you please, nimm, welche du willst. To — one's reconciliation, die vorgeschlagene Aussöhnung annehmen. Shak. To — something for granted, Etwas für ausgemacht ansehen, halten. Won't you then — a jest, cannot you — a jest, versteht ihr denn keinen Scherz? A mare ready to — horse, eine rossige Stute. Five hundred asses yearly took the horse, fünf hundert Eselinnen wurden jährlich von Hengsten belegt. (A reception, as those only deserve) who are content to — it, die sich ihn (d. h. den Empfang) gefallen lassen. To — the wall, es mit Einem aufnehmen. To — bills, [Handel] Wechsel nehmen, trassiren. To — freight for etc., in Fracht geben, verladen. To — an affront, eine Beleidigung einstecken. To — hold of a thing, eine Sache nehmen, sich derselben bemeistern. To — off the spit, vom Bratspieße nehmen. To — arms, to — up arms, die Waffen ergreifen, zu den Waffen greifen. To — in pieces, (Etwas) aus einander nehmen. To — snuff, schnupfen. To — pills, stimulants, Pillen nehmen, Reizmittel gebrauchen. To — a glass of wine etc., ein Glas Wein ꝛc. nehmen, zu sich nehmen, trinken, genießen. To — food, Nahrung zu sich nehmen. To — one by the hand, Einen bei od. an der Hand nehmen. To — in the arms, in die Arme nehmen. To — a form or shape, eine Form, Gestalt annehmen. To — impressions, Eindrücke annehmen. I — thee at thy word, ich nehme, halte dich bei deinem Worte. To — physic, Arzenei nehmen, einnehmen. To — tobacco, rauchen. To — measure, Maß nehmen (zu Kleidern ꝛc.). To — dimension, messen. To — a likeness, ein Bildniß nehmen, malen. To — the height of the sun, die Sonnenhöhe nehmen, messen. (To cudgel you) and make you — the hatch, und euch zwingen, die Thür zu ergreifen. To — the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden. To — on the religious habit, [röm.-kath. Kirche] sich einkleiden lassen. To — orders, sich ordiniren lassen. To — a seat, sich setzen. No man shall — etc. to pledge, ‖ du sollst nicht ꝛc. zu Pfande nehmen. — no usury of him or increase, ‖ du sollst nicht Wucher von ihm nehmen, noch Ueberzug. — the goods for thyself, ‖ die Güter behalte dir. To — in hand, (Etwas) unternehmen, anfangen, übernehmen. To — heed, Acht geben, sich hüten. To — heed to etc., Acht haben auf ꝛc. To — heed unto the commandments of the Lord, Gottes Gebote befolgen. To — warning or example, ein Beispiel nehmen. To — warning, aufgefunden sein. To — example by..., ein Beispiel an ꝛc. nehmen. The prudent man always takes time for etc., der kluge Mann nimmt sich stets Zeit

zu ꝛc. (übereilt sich nicht bei ꝛc.). To take place of any one, sich über Einen setzen, Einem vorgehen. – me to his house, führen Sie mich zu ihm. To – post, Post, Postpferde nehmen. I – the liberty to say etc., ich nehme mir die Freiheit, zu sagen ꝛc. Locke. To – knowledge, erkennen. To – knowledge, notice of etc., Kenntniß nehmen von ꝛc., merken auf ꝛc., Etwas bemerken; Notiz nehmen von ꝛc., sich bekümmern um ꝛc. He took no notice of it, er nahm keine Notiz davon, bekümmerte sich nicht darum. – notice etc., fund u. zu wissen ꝛc. To – care, sich in Acht nehmen, sich vorsehen; (wofür) sorgen, Sorge tragen. – care not to expose your health. siehe zu, daß du deine Gesundheit nicht gefährdest. To – a house, † sich in ein Haus flüchten. Shak. To – at the best, zu hoch schätzen. Shak. To – the earth, den Handschuh auf die Erde werfen. Shak. To – revenge. Rache nehmen, sich rächen. To – revenge or satisfaction for etc., sich wegen ꝛc. rächen, sich wegen ꝛc. Genugthuung verschaffen. I might have taken her to me to wife, ‖ derhalben ich mir sie zum Weibe nehmen wollte. To – in marriage, zur Frau nehmen, heirathen. I will – you to me for a people. ‖ ich will euch annehmen zum Volke. I will – of them for priests. ‖ ich will aus denselbigen nehmen Priester. To – any one in a lie, Einen auf einer Lüge ertappen. He was taken in the very act. er wurde auf frischer That ertappt. To – occasion, opportunity, die Gelegenheit ergreifen. To – advantage of etc., sich Etwas zu Nutzen machen. To – opportunity by the forelock, die Gelegenheit bei dem Schopfe ergreifen, wahrnehmen, nicht versäumen. He took him trembling from his sovereign's side, er riß ihn zitternd von seines Herrschers Seite. The frost has taken the corn, das Getreide ist vom Froste angegriffen. That the fire may not – the hedges, damit das Feuer die Hecken nicht ergreife. The worms have taken the vines, die Weinstöcke sind von den Würmern angegriffen. There he blasts the tree, and –s the cattle, er verdorrt den Baum, und thut dem Viehe Etwas an. Wheresoever the night taketh him, ‖ wo ihn die Nacht überrascht, wo er sich verspätet. Strike her young bones, you taking airs, with lameness, ihr giftigen Dünste, mit Lahmheit schlagt ihr jugendlich Gebein. He was taken with a fit of generosity, er bekam eine Anwandlung von Großmuth. I am taken with her, ich bin von ihr entzückt. To – in writing, schriftlich aufsetzen, niederschreiben. To – a way, einen Weg nehmen. To – a course, einen gewissen Gang nehmen, einen Weg einschlagen, gewisse Maßregeln nehmen, ergreifen. To – a turn, einen Spaziergang machen; eine Wendung nehmen, sich umändern. To – one's own course, nach (eigenem) Gutdünken handeln, seinem eigenen Gutdünken folgen. To he port she –s her way, nach dem Hafen nimmt, richtet sie ihren Weg. No man took hem into his house for lodging, ‖ es war Niemand, der sie die Nacht im Hause herbergen wollte. To – aim, zielen. To – air, herauskommen (von Geheimnissen). To – the (free) air, in die Luft gehen, einen Spaziergang machen, spazieren gehen, reiten, fahren, frische Luft schöpfen. To – breath, Athem holen, athmen. Luft schöpfen. To – wind, Luft schöpfen. To – a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. To – a ride, reiten, spazieren reiten. To – a run, laufen. To – a drive, spazieren fahren. To – a leap, einen Satz machen. To – a journey, eine Reise machen, reisen. To – a voyage, reisen, zur See gehen, eine Seereise machen. To – the field, zu Felde gehen, ziehen. To – (a) ship, to – shipping, zu Schiffe gehen, sich einschiffen. To – a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen, befrachten. To – the waters, das Bad gebrauchen. To – root, (auch ‡) Wurzel fassen, schlagen. To – airs, vornehm thun. To – head, seinen Kopf aufsetzen; sich zu viel herausnehmen; (auch) die Hauptsache auslassen. Shak. A horse that –s head, ein Pferd, das ausreißt, durchgeht, stätig ist. To – the water, in's Wasser gehen. The fox takes the earth, [Waidmspr.] der Fuchs verkriecht sich. To – a hedge, [Waidmspr.] über eine Hecke setzen. To keep my wounds from taking air, meine Wunden vor der Luft zu bewahren. Beauty alone could beauty – so right, Schönheit allein konnte die Schönheit so gut treffen. To – a denial, eine abschlagige Antwort bekommen, erhalten. To – order with, † in Ordnung halten, (einer Sache, Einem) Einhalt thun. To – pains, sich Mühe geben. To – an account of etc., sich erkundigen wegen ꝛc., Erkundigungen einziehen über ꝛc. To – into deliberation, (Etwas) in Berathung ziehen, berathen. To – leave, adieu, Abschied nehmen. To – a nap, ein Schläfchen machen, schlummern. To – (an) oath, einen Eid ablegen. To – oath of secrecy, den Eid der Verschwiegenheit ablegen. To – place, Statt finden oder haben, sich ereignen; mit in's Spiel kommen, mitwirken. To – a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden. They are commonly taken with sickness, sie werden gemeiniglich krank. To be taken with a fever, ein Fieber bekommen. To – cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten. To be taken ill, krank werden, einen Anfall von Krankheit bekommen. To – any one a box on the ear, † Einem eine Ohrfeige geben. And then imagine me taking your part, dann stellt euch vor, ich führe eure Sache. To – effect, wirken, gelingen, anschlagen, Wirkung thun. To – the word, das Wort nehmen. Thou shalt not – the name of Lord in vain. ‖ du sollst den Namen Gottes nicht vergebens führen, nicht mißbrauchen. To – part in etc., Theil nehmen an ꝛc. To – side, Partei nehmen, ergreifen. What side to –, welche Partei nehmen? To – part with etc., Theil nehmen mit ꝛc., anstehen mit ꝛc. To – one's chance, sein Schicksal erwarten; es wagen. To – the law of any one, Einem den Prozeß machen, Einen verdammen. To – a person with one, sich Einem verständlich machen. I would your Grace would – me with you, ich wollte, Euer Gnaden erklärten sich deutlich. To – and leave, [Mar.] alle Schiffe einholen u. vorbeisegeln. To – one's ease in one's inn, thun, als wenn man zu Hause wäre, es sich bequem machen. To – ill, übel nehmen He –s it very ill, er nimmt es sehr übel auf. To – right, richtig verstehen. Which he took in so good part, was er so gut aufnahm. You don't – it in the right meaning. Sie verstehen es auf die unrechte Art, Sie deuten es falsch, legen es falsch aus. You – me right, Ihr versteht mich recht. Let them – it as they list, sie mögen's nehmen, wie sie wollen. Charity taken in its largest extent, Mildthätigkeit im weitesten Umfange des Worts. To – pity or compassion of any one, Mitleid mit Einem haben. To – a great affection to any one, eine große Zuneigung zu Einem fassen. To – delight to etc, sich freuen über ꝛc., sich ergötzen, Vergnügen finden an ꝛc. To – pleasure, Vergnügen finden. To – (a) pride in etc., stolz auf ꝛc. sein. To – change, einen Versuch machen. To – thought, sich härmen, sich es zu Herzen nehmen. Shak. To – a concern, sich Etwas angelegen sein lassen; Mitleid haben. To – contentment, zufrieden sein, Vergnügen, Beruhigung finden. To – a prejudice against etc., ein Vorurtheil gegen ꝛc. fassen. To – shame to one's self, sich schämen. To – resolutions, Entschlüsse fassen. To – words for things, Worte für Sachen nehmen, sie damit verwechseln. To – an owl for an ivy bush, o den Himmel für eine Baßgeige ansehen. (The firm belief of a future judgment is the most forcible motive to a good life), because taken from etc., weil er von ꝛc. hergenommen ist. This I – to be the man's motive, dies ist nach meinem Dafürhalten der Beweggrund des Mannes, dies, glaube ich, ist der Beweggrund des Mannes. It takes much cloth to make a coat, zu einem Rocke braucht man viel Tuch, ist viel Tuch erforderlich.

To take one about, Einen umarmen.

To take again, wieder nehmen ꝛc., s. oben Take. [men. 2. ‡ sich einprägen.

To take along with.., 1. mit sich nehmen.

Take this along with you, prägen Sie sich dies ein. [führen.

To take aside, bei Seite ziehen oder

To take asunder, trennen, aus einander machen, bringen, thun, nehmen.

To take away, 1. wegnehmen, nehmen. 2. † bei Seite setzen. [das Leben.

I take your life away, ich nehme euch

To take down, 1. ‡ a) herunter nehmen, abnehmen; [Typogr.] von den Trockenleinen abhängen, abnehmen (die Bogen). b) abreißen (ein Haus ꝛc.). 2. ‡ niederschlagen (den Muth), demüthigen (Einen, den Stolz). 3. hinunterschlucken, verschlucken 4. niederschreiben.

To take for, nehmen, halten für...

To take from, wegnehmen, nehmen (von); abziehen (von).

(I will smite thee), and take thine head from thee, ‖ und nehme dein Haupt von dir

That takes my breath from me, dies benimmt mir den Athem. It takes not from you, that etc., es gereicht euch nicht zum Nachtheil, daß ꝛc. To take one number from another, eine Zahl von einer andern abziehen.

To take in, 1. a) hineinnehmen. b) einnehmen; [Mar.] einnehmen, einziehen, beschlagen (die Segel). c) nehmen (kaufen, sich

geben lassen); [in Auktionen] zurück ersteben. 2. ± a) umfassen, (mit) in sich begreifen, einschließen. b) begreifen (mit dem Verstande). 3. a) nehmen, aufnehmen, annehmen (Gäste ꝛc.). b) halten (Wasser ꝛc. von Gefäßen). 4. ± a) annehmen (Lehren ꝛc.). b) (from) empfangen (Begriffe ꝛc. von). c) I cannot take it in, ich kann dies nicht verschlucken (d. h. diese Lüge glauben). d) † in Besitz nehmen, einnehmen, unterwerfen, erobern. 5. einhägen (ein Stück Land). 6. ℂ anführen, überlisten.

To take in some milk, Milch nehmen. To — a cargo, eine Ladung einnehmen.

To take into, aufnehmen in... To — debate, in Ueberlegung nehmen. We always — our schemes the etc., wir nehmen immer das ꝛc. in unsere Pläne auf.

To take off, 1. nehmen, wegnehmen, abnehmen, abziehen, abmachen. 2. ± a) benehmen, entziehen. b) aufheben (Steuern ꝛc.). c) in Mißkredit bringen, schwächen (ein Zeugniß ꝛc.). d) to take off from, vermindern, verringern; to take any one off from etc., Einen abziehen, abhalten, ablenken von ꝛc. 3. abnehmen, kaufen, abkaufen. 4. abnehmen, abschneiden (z. B. ein Glied ꝛc.). 5. nachbilden, kopiren; (daher) nachahmen, nachmachen, nachäffen. 6. zu sich nehmen, trinken, austrinken.

To take off one's hat, den Hut abnehmen. To — life, Einem das Leben nehmen. To take the halter off, enthalftern. To — the skin, schinden. To — the edge of a knife, ein Messer stumpfen. To — the edge of a cold drink, ein kaltes Getränk verschlagen od. überschlagen lassen. To — the edge of one's stomach, den ersten Heißhunger stillen. 'Twill — the edge of his wit, es wird ihm den Geist abstumpfen. To — the embargo, das Embargo, den Beschlag aufheben. To — the force of an argument, die Stärke eines Beweises, Grundes schwächen, einen Beweis entkräften. To take any one off by death, Einen aus dem Wege räumen od. schaffen, tödten. To — the spell, entzaubern. To — the odium, das Gehässige benehmen. To take any one's care off his hands, Einem die Sorgen abnehmen. To take any one off an ill course, Einen von seinen bösen Wegen, von seinem unordentlichen Lebenswandel abbringen. To take any one off from the love he bears to his mistress, Einen seiner Geliebten ungetreu machen. More scholars than preferments can —, mehr Gelehrte, als befördert, versorgt werden können. This takes off from the deformity of vice, dies macht das Laster minder häßlich. To — one's hand, Einem Etwas abkaufen.

To take on, [Typogr.] (Farbe) mit den Ballen, der Walze nehmen.

To take out, 1. ausnehmen, herausnehmen, ausziehen, herausziehen; ausmachen. 2. ± to — of, ausziehen. 3. auswählen, zurückziehen, aussetzen (Waaren, um sie zu kaufen). 4. † nachzeichnen, kopiren, abnehmen, nachahmen, nachmachen.

To take the tampion out of a gun, den Pfropf von einer Kanone nehmen. To take the creases out of a cloth, die falschen Falten od. Striche aus dem Tuche ausmachen, ausstreichen. To — a stain or spot from cloth, einen Flecken (aus dem Tuche) ausmachen. To — an unpleasant taste from wine, dem Weine einen unangenehmen Geschmack benehmen.

To take up, 1. ‡ a) (von der Erde) aufnehmen, aufheben. b) [Typogr.] aufnehmen, zusammentragen (die Bogen). c) herausziehen, zurückziehen. d) ergreifen (die Waffen), greifen zu ... (den Waffen). 2. ± a) aufgreifen, an sich ziehen, (oder auch) zum Aufstande bringen. Shak. b) annehmen (eine Herausforderung ꝛc.). c) sich (eines Streites) annehmen; (auch) (einen Streit) abthun, ausmachen, beilegen, ausgleichen. Shak. d) anheben, anfangen (einen Handel); stiften. e) Etwas (als wahr ꝛc.) annehmen; sich einer Sache bedienen. f) Einen vornehmen, Einem einen Verweis geben (for, wegen); Einen tadeln. 3. (im Stricken) aufnehmen (eine Masche). 4. ± (Etwas, z. B. eine Erzählung ꝛc.) wieder aufnehmen. 5. aufnehmen, (Geld) erheben, auf Borg nehmen, borgen, leihen. 6. ± (from) entlehnen, borgen (von). 7. aufkaufen, ankaufen. 8. [Chir.] unterbinden. 9. einnehmen (Raum ꝛc.); (Zimmer) besetzen. 10. ± a) hinnehmen; (Zeit) wegnehmen. b) einnehmen, beschäftigen (den Geist); to be taken up with .., mit ꝛc. beschäftigt sein, von ꝛc. in Anspruch genommen sein od. werden. c) begreifen, fassen. 11. hinbringen. 12. erheben (Tribut ꝛc.). 13. aufräumen. 14. aufheben, einfangen, auffangen, in Verhaft nehmen, einbringen. 15. [Handel] (einen Wechsel) einlösen, bezahlen.

Milo took up a calf daily on his shoulders, Milo nahm täglich ein Kalb auf seine Schultern. To — a trick at cards, einen Stich machen. Perforce, a third (division) must take us up, nothwendiger Weise muß eine dritte (Heeresabtheilung) uns begegnen, es mit uns aufnehmen. Shak. To — upon credit, auf Treu und Glauben annehmen. (Men of the finest parts) took up their rest in the Christian religion, setzten ihre letzte Hoffnung auf (in) die christliche Religion. To take any one up sharply, roundly, Einen scharf vornehmen. To — a great deal of room, viel Raum oder Platz, einen großen Platz einnehmen. To — the time, die Zeit wegnehmen. To — opinions, Meinungen annehmen. To — the quarrels of our neighbors, sich der Streitigkeiten unserer Nachbarn annehmen. (The noble poem of Palemon and Arcite) — s up seven years, umfaßt einen Zeitraum von sieben Jahren. To — arms, zu den Waffen greifen, die Waffen ergreifen.

To take upon one's self, (Etwas) auf od. über sich nehmen, unternehmen, sich mit ꝛc. befassen; Etwas übernehmen; (einen Titel ꝛc.) annehmen; sich (Etwas) zuschreiben; sich anmaßen.

To take upon one's self a punishment, eine Strafe auf sich nehmen. I take your debts upon me, ich übernehme eure Schulden. To — one's self the command of an army, die Anführung eines Heeres übernehmen. This every translator taketh upon himself to do, dies nimmt sich jeder Uebersetzer heraus, erlaubt sich jeder Uebersetzer.

To take with, mitnehmen; zu reden, daß der Zuhörer dem Gedanken folgen kann.

**Take,** *v. n.* 1. sich nehmen lassen, genommen werden. 2. eine Richtung nehmen sich wohin begeben od. verfügen, (towards) seine Richtung auf ... zu nehmen. 3. ‡ (unto) abzielen (auf). 4. die bezweckte Wirkung thun; einschlagen, gedeihen, Glück machen, gefallen, Beifall finden. 5. a) fangen (v. Schwamme ꝛc.), angehen, angreifen, eindringen; [Chir.] ziehen. b) Feuer fangen. Shak. 6. ⊖ schwanger werden, ⊖ fangen. 7. seine Zuflucht (zu Etwas) nehmen; (to) a) sich flüchten (in, unter), sich wohin machen. b) Gebrauch machen (von). c) (Etwas) wählen; sich machen an .., sich halten zu ..; sich (einer Sache) widmen, sich werfen oder legen (auf), sich abgeben (mit), sich beschäftigen (mit).

The defluxion taking to his breast, wasted his lungs, da der Abfluß sich bei ihm auf die Brust zog, warf, so zerstörte er seine Lunge. He was inoculated, but the infection did not —, er wurde geimpft, aber ohne Erfolg, die Blattern kamen aber nicht zum Ausbruch. To — to books, sich mit Büchern abgeben. It does not — unto other things, es zielt auf nichts Anderes ab.

To take after, sich bilden nach ..; Einem nachschlagen, nacharten; nachahmen.

Beasts that converse with man, take after him, Thiere, die mit dem Menschen Umgang haben, lernen von ihm, ahmen ihm nach. [einer Partei ꝛc.).

To take in with, es halten mit ..

To take on, 1. heftig angegriffen, bewegt, affizirt sein, sich heftig geberden; (daher) wüthen. Shak. 2. sich als Etwas vorstellen, auf einen Stand oder eine Würde Anspruch machen. 3. ⊖ sich kränken, sich grämen, sich abhärmen.

I take not on me here as a physician, ich gerire mich hier nicht als Arzt. Shak. To — as if etc., sich geberden, als ob ꝛc. To — in the service, sich anwerben lassen.

To take to, sich machen an .., sich halten zu .., sich Etwas angelegen sein lassen, sich auf Etwas legen od. werfen, sich mit Etwas beschäftigen.

Have you any thing to take to, habt ihr irgend Etwas vor?

To take up, 1. † still stehen, verweilen; aufhören; sich endigen (in, in). 2. † sich bessern.

To take up with, 1. sich begnügen, zufrieden sein mit ... 2. † wohnen, hausen (mit). [fer Beweis genügt mir nicht.

I cannot take up with that proof, dies-

To take with (any one), Eindruck auf Einen machen, Einem gefallen.

It cannot but take well with him, es kann ihm nicht anders als gefallen.

**Takeable,** tâke'âbl, *adj.* genommen, angenommen werden können, zu nehmen, anzunehmen.

Take him where he is takeable, fassen Sie ihn bei seiner Schwäche, bei seiner schwachen Seite. [die Bettlerei.

**Take-in,** tâke-în', *s.* ⊖ der Betrug,

**Taken,** tâ'kn, *pp.* v. Take.

To be taken with etc., befallen, ergriffen werden von ꝛc.; eingenommen sein von ꝛc. To be — ill, krank werden. To be — up with etc., beschäftigt sein mit ꝛc.

**Taker,** tā'kŭr, *s.* 1. der Nehmer; Abnehmer; Besieger, Eroberer; Aufbringer (eines Schiffes); [Handel] der Abnehmer, Kunde, Käufer; — of a bill, der Wechselnehmer, Entnehmer, Remittent. 2. Einer, der für eine bestimmte Summe ein Schiff auf Bestellung zu liefern verspricht, der Unternehmer.

The taker of captives or of a city, Einer, der Gefangene macht, eine Stadt erobert. —s of cities, Städtebesieger. Coffee and tobacco, of which the Turks are great —s, Kaffee und Tabak, wovon die Türken große Liebhaber sind. A disease and the —, eine Krankheit und der sie bekommt. — on bottomry, [Handel] der Bodmereinehmer.

Taker-in, die Lockente. [mend.

**Taking,** tā'kĭng, *adj.* (t) einnehmend.

**Taking,** *s.* 1. das Nehmen, Annehmen, die Annahme; Ergreifung; Eroberung, Wegnahme, das Aufbringen (eines Schiffes ꝛc.). 2. die Verlegenheit, Angst, Bangigkeit. Shak. 3. die Heimsuchung mit Plagen oder Krankheiten. Shak. [Einnehmende.

**Takingness,** tā'kĭngnĕs, *s.* (t) das

**Talapoin,** tăl'ăpŏĭn', *s.* 1. [in Siam] der Talapoin (Priester, Mönch). 2. [Zool.] der Talapoin, schwarznasige Affe.

**Talar,** tăl'ăr, (lat.) *s.* der Talar, Priester-, Königsmantel.

**Talbot,** tăl'bŏt, (v. der Familie Talbot) *s.* eine Spielart des Jagdhundes, Laufhundes.

**Talboy,** tăl'bŏĕ, *s.* ein großer, von oben bis unten mit Schubladen versehener Schrank.

**Talc,** tălk, } (Talk) *s.* [Mineralg.]
**Talc,** } der Talk. Oil of —, das Talköl.

**Talckite,** tălk'īte, *s.* [Mineralg.] der Talkit.

**Talckous,** tălk'ŭs. } *adj.* f. Talcky.
**Talcous,** }
**Talcky,** tălk'ĕ, *adj.* [Mineralg.] 1. talkig. 2. talkicht, talkartig.

**Tale,** tāle, (s. Tell) *s.* 1. die Erzählung (das Erzählen; das Erzählte), Nachricht; (in engerer Bedeutung) a) die (geschriebene, gedruckte) Erzählung. b) das Märchen, die Sage. 2. † [Rechtsspr.] die Angabe. 3. die Zahl. 4. die Zählung, Rechnung. 5. [Handel] ein Tale (ein chinesisches ꝛc. Gewicht für Gold und Silber; ferner in China) eine Rechnungsmünze = 10 maces = 100 candareens = 1000 cash).

To tell tales, berichten. — of a tub, das Ammenmährchen, Weibermährchen. To retail officious —s about the town, Mährchen in der Stadt herumtragen. To keep a just — of etc., eine genaue Rechnung über ꝛc. führen. (The ignorant who measures) by —, nach der Zahl. Thereby hangs a —, da steckt Etwas dahinter, damit hat es eine besondere Bewandtniß, darüber ließe sich Viel sagen. They are both in a —, sie stecken unter einer Decke. [der Schule schwatzen.

*Prov.* To tell tales out of school, aus

Tale-bearer, der Zuträger, Angeber, Ohrenbläser, Verläumder. —-bearing, a) *adj.* sich mit Angeberei, Zuträgerei od. Klatscherei abgebend. b) *s.* 1. die Angeberei, das Angeben, Verläumden, die Verläumdung, Klatscherei, Zuträgerei, Ohrenbläserei. —-ful, † viele Geschichten enthaltend. —'s man, der Gewährsmann einer Erzählung. —-teller, der Mährchenerzähler.

**Talent,** tăl'ĕnt, (fr. W., v. lat. talentum; gr. talanton) *s.* 1. (bei den Alten ein Gewicht und eine Summe Geldes) a) das Talent (= etwa 62 Pfd., mehr oder weniger; das attische = 60 attischen Minen, = 6000 attischen Drachmen = 56 Pfd. 11 Unzen, engl. Troygewicht). b) (bei den Griechen eine Summe Geldes = L. 193 15 sh. sterling; nach Andern = L. 225 Sterling) das Talent. c) (bei den Römern) das (große und kleine) Talent (das große = L. 99 6 s. 8 d. sterling; das kleine = L. 75 sterling). d) (bei den Hebräern eine Goldmünze = 1 Sekel Gold; auch Stater genannt und nur 4 Drachmen wägend) das Talent. — of silver, das Talent Silber (bei den Hebräern = 3000 Sekel od. 113 Pfd., 10 Unzen Troygewicht). 2. das Talent, die Gabe, Anlage, Fähigkeit, Kunstfähigkeit, Kunstfertigkeit, Kunstgeschicklichkeit, Naturgabe, Kunstgabe, das Kunstgeschick; —s, die Talente. 3. die Eigenschaft, der Hang. Swift. 4. [Oertl.] purpose, inclination.

He has no talent for disputation, er hat keine Anlage zum Disputiren. He has a — at drawing, er hat Talent im Zeichnen. The true — of raillery, die wahre Gabe zu spotten. He is a man of —s, er ist ein Mann von Talent(en).

*Prov.* A heart content is a great talent, Zufriedenheit geht über Alles.

**Talented,** tăl'ĕntĕd, *adj.* begabt, kunstfertig, kunstfähig.

**Tales,** tāles, (lat. talis, *pl.* tales) *s. pl.* [Rechtsspr.] — de circumstantibus, die Ersatzmänner der Jury.

Tales-book, das Verzeichniß der Ersatzmänner der Jury.

**Talion,** tăl'yŭn, (fr. W., v. l. talio) *s.* die Vergeltung, Wiedervergeltung.

Law of talion, lex talionis, [Rechtsspr.] das Vergeltungsrecht, Wiedervergeltungsrecht.

**Talisman,** tăl'ĭzmăn, (arab. talism) *s.* 1. das Zaubermittel, Zauberbild, Zaubersiegel, der Zauberring, Zauberpfennig, Talisman. 2. ± a) das Zaubermittel, Geheimniß, der Talisman. b) die Quelle, Fundgrube. c) der Urheber.

**Talismanic,** tăl'ĭzmăn'ĭk, *adj.* talismanisch, zauberisch.

**Talk,** tăwk, (dän. tolker; schw. tolka; s. auch Tell) *v. n.* 1. sprechen, reden (with, mit; of, über, von); erzählen (of, von). 2. schwatzen, plaudern.

Much talking, das Geschwätz. To — to the purpose, zur rechten, gelegenen Zeit sprechen. A thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht. To — big, großthun, aufschneiden. (Whether Adam had any such heir) as our author —s of, wie unser Schriftsteller erwähnt. The story will — itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören. To — any one out of his dinner. Einen durch Schwatzen vom Essen abhalten.

*Prov.* To talk like an apothecary, ins Gelag hinein schwatzen. Talking pays no toll, das Reden hat man umsonst.

To talk away; My heedless tongue has talk'd away his life, meine unvorsichtige Zunge hat ihn ums Leben gebracht.

To talk over, erzählen.

To talk over the stories of one's life, seinen Lebenslauf erzählen.

To talk to, (mit Einem sprechen (Einen ermahnen; sanft tadeln).

To talk up, zureden, überreden.

**Talk,** *s.* 1. das Gespräch, a) (das Sprechen mit Andern; das, was gesprochen wird). b) das Gerede; Gerücht. c) das Gerede, der Gegenstand der Unterhaltung. 2. das Geschwätz. 3. [bei den Indianern vor Nordam.] a) die öffentliche Friedens- ꝛc. Konferenz. b) eine offizielle mündliche Mittheilung (an eine andere Nation od. derer Agenten).

To have a talk with any one, ein Gespräch mit Einem führen, mit Einem sprechen. Small —, das Geplauder. Full of —, geschwätzig. To be full of —, immer schwatzen, ein großer Schwätzer, eine große Schwätzerinn sein. I cannot abide her —, ich kann ihr Geschwätz nicht ausstehen, nicht anhören (This noble achievement) is the — of the whole town, die ganze Stadt spricht von ꝛc. He is made a common —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung. — is —, but money buys land, gute Worte füllen den Sack nicht.

Talk-worthy, der Rede werth.

**Talk,** ſ Talck.

**Talkative,** tăwk'ătĭv, *adj.* gesprächig, redselig; geschwätzig, plauderhaft.

**Talkativeness,** tăwk'ătĭvnĕs, *s.* die Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit.

**Talker,** tăwk'ŭr, *s.* 1. der Sprecher, Sprechende, Redende; Gesprächige. 2. der Schwätzer, Plauderer. 3. der Prahler, Großsprecher.

*Prov.* Great talkers are always the least doers, wer Viel spricht, handelt wenig; wer viel Worte macht, kommt selten zur That.

**Talking,** tăwk'ĭng, *adj.* redselig, geschwätzig. — *s.* das Sprechen; Schwatzen; Geschwätz.

**Tall,** tăll, (w. tal; altd. dol) *adj.* 1. (v. Menschen, Bäumen, Masten ꝛc., aber nie v. Häusern, Bergen) lang, groß, hoch; handfest, stämmig; gerade. 2. † ± a) mannhaft, muthig, kühn. b) tapfer, kriegerisch. c) gewandt, geschickt; tüchtig. Shak.

A wood of tall trees, der Hochwald. I know thou art no — fellow of thy hands, ich weiß, daß du kein Held bist.

**Tallage,** tăl'lĭdje, (fr. taille; altfr. **Talliage,** } taillage) *s.* die Schatzung, Auflage, Abgabe, Steuer.

**Tallage,** *v. a.* besteuern.

**Tallageable,** tăl'lĭdjeăbl, *adj.* steuerbar. [Höhe, Größe.

**Tallness,** tăll'nĕs, *s.* die Länge, Tallness of stature, der hohe, schlanke Wuchs.

**Tallow,** tăl'lō, (dän. talg; Talg; arab. talla) *s.* der Talg, das Unschlitt.

Hardened tallow, der an der Luft erhärtete Talg.

Tallow-cake, [Lichtzieh.] das Talgbrod —-candle, das Talglicht, Unschlittlicht

**Tallow-catch,** —**keech,** der Fettklumpen. —**chandler,** der Lichtzieher, Seifensieder. —**copper,** [Lichtzieh.] die Talgpfanne. —**faced,** blaß, kränklich aussehend. —**graves,** *s. pl.* die Grieben. —**press,** die Talgpresse. —**tree,** [Bot.] der Talgbaum.

**Tallow,** *v. a.* 1. talgen; [Gerb.] mit Talg einschmieren, abfammen (eine Haut). 2. [Landwirthsch.] fett machen (Schafe ꝛc.), machen, daß Schafe ꝛc. viel Fett ansetzen od. anlegen. 3. † Lichter ziehen. [lappen.

**Tallowing-cloth,** [Gerb.] der Wichs-

**Tallow,** *v. n.* talgen; [Landwirthsch.] gern od. leicht fett werden, Fett ansetzen od. anlegen.

**Tallower,** tăl'lōŭr, *s.* ein Thier, das leicht fett wird, Fett ansetzt, anlegt.

**Tallowish,** tăl'lōĭsh, *adj.* talgicht.

**Tallowy,** tăl'lōĕ, *adj.* talgig, fettig.

**Tally,** tăl'ē, *adv.* muthig, standhaft.

**Tally,** tăl'ĭ, (fr. tailler) *s.* 1. a) das Kerbholz, der Kerbstock (bei Bäckern ꝛc.). b) der Schnitt, Einschnitt. 2. ‡ das entsprechende Stück, die entsprechende Hälfte.

2. They were framed the tallies for each other, es war Einer das Abbild vom Andern. Dryden.

Tallies of loans, [engl. Schatzkammer] sogenannte Kerbhölzer über Darlehen, die statt Obligationen für die der Regierung geliehenen Gelder ertheilt wurden. Tallies of debt, eine Art Quittung für Schulden, die an den König abgetragen wurden. Tallies of reward or allowance, wurden den Sheriffs als Entledigung für ausgeführte Aufträge ꝛc. ertheilt.

Tally-shop, ein Kaufladen, wo dem Volke Waaren auf Borg für eine Woche, zu 100 Proz. abgegeben werden. —**man,** 1. ein Trödler, Einer, der auf wöchentliche Bezahlung verkauft. 2. Einer, der das Kerbholz führt.

**Tally,** *v. a.* 1. auf das Kerbholz schneiden, einschneiden, einkerben; ausschneiden. 2. ± anpassen. 3. [Mar.] anholen.

They seem just tally'd for each other, sie scheinen recht für einander zu passen. They are not so well tallied to the present juncture, sie passen nicht so gut zu dem gegenwärtigen Zeitpunkte. To — the sheets flat aft. [Mar.] die Schoten vorholen.

**Tally,** *v. n.* passen, zusammenpassen, entsprechen; (with) passen (zu).

**Talmud,** tăl'mŭd, (chald.) *s.* [Judenth.] der Talmud.

**Talmudic,** tăl'mŭdĭk, } *adj.*
**Talmudical,** tălmŭ'dĕkăl, } talmudisch, zum Talmud gehörig, darin enthalten.

**Talmudist,** tăl'mŭdĭst, *s.* der Talmudist, Talmudgläubige, Talmudserklärer.

**Talmudistic,** tălmŭdĭst'ĭk, *adj.* zum Talmud gehörig, dem Talmud ähnlich.

**Talon,** tăl'ŭn, (fr. W.) *s.* 1. die Klaue, Kralle (der Vögel). 2. [Archit.] die Kehlleiste, Hohlleiste, der Kehlfluß. 3. [Kartensp.] der Talon.

**Talus,** tā'lŭs. (fr. W.) *s.* 1. [Anat.] der Sprung, das Sprungbein, der Lauf. 2. [Archit. u. Festungsb.] die Böschung, Abdachung.

**Tamable,** tă'măbl, (v. Tame) *adj.* zähmbar, bezähmbar, zu bändigen.

**Tamableness,** tă'măblnĕs, *s.* die Zähmbarkeit, Bezähmbarkeit, Eigenschaft, bezähmt werden zu können.

**Tamarin,** tăm'mărĭn, *s.* [Zool.] der Eichhornaffe (Simia Midas).

**Tamarind,** tăm'mărĭnd, (sp. tamarindo; lat. tamarindus) *s.* [Bot.] 1. der Tamarindenbaum, Sauerdattelbaum, Sonnenbaum, die Tamarinde. 2. die Tamarinde (Frucht dieses Baumes).

Wild tamariad, die baumartige Akazie. White wild —, die breitblätterige Akazie.

Tamarind-tree, s. Tamarind, N. 1.

**Tamarisk,** tăm'mărĭsk, (lat.) *s.* [Bot.] die Tamariske, der Tamariskenbaum.

**Tambac,** tăm'băk, *s.* der Tombak.

**Tambor,** tăm'bŭr, (fr. tambour; arab. tambur) *s.* 1. das Tamburin, die Handtrommel. 2. a) das Tamburin, der Tamburin-, Stick-, Nährahmen. b) die tamburirte Arbeit, auf dem Tamburin gemachte Arbeit, Stickerei. 3. [in vielen Künsten] die Trommel. 4. [Archit.] a) die Trommel, das Gefäß, die Glocke. b) die Mauer eines runden mit Säulen umgebenen Gebäudes. c) (am Eingange von Kirchen ꝛc.) der Raum zwischen der Haupthüre u. den Flügelthüren, welche den Luftzug von außen abhalten, der Windfang. 5. [Festungsb.] die Trommel. 6. [Mech.] a) die Trommel, Windetrommel. b) die Trommel, das Trerad.

Tambor-frame, das Tamburin, der Stick-, Nähramen. —**work,** die tamburirte Arbeit.

**Tambor,** *v. a.* [Stick.] tamburiren.

**Tamborer,** tăm'bŭrŭr, *s.* der Tamburinsticker.

**Tamborin,** tăm'bŭrĭn, *s.* 1. das Tamburin, die Handtrommel, Kindertrommel, Schellentrommel, Trommel. 2. (ehm.) ein lebhafter französischer Tanz.

**Tame,** tāme, (angelf. tam) *adj.* 1. ‡ zahm (v. Thieren). 2. ± a) zahm, friedsam, folgsam (v. Menschen). b) † matt (v. Gedichten). [muthlose Sklaven.

And you, tame slaves, u. ihr, demüthige.

Tame-poison, die Giftwurz, Schwalbenwurz.

**Tame,** (angelf. tamian, getemian) *v. a.* 1. ‡ zähmen, bezähmen, bändigen, [Falkn.] abrichten. 2. ± a) zähmen, bändigen (die Leidenschaften ꝛc.); (einer Sache) Einhalt thun; über ꝛc. Herr werden. b) gesittet machen. [zähmt, unzähmbar.

**Tameless,** tāme'lĕs, *adj.* † unbe-

**Tamely,** tāme'lĕ, *adv.* zahm, bemüthig, muthlos.

**Tameness,** tāme'nĕs. *s.* 1. ‡ die Zahmheit. 2. ± die Unterwürfigkeit, Muthlosigkeit. [Bändiger.

**Tamer,** tā'mŭr, *s.* der Bezähmer,

**Taminy,** tăm'mĭnĕ, } (fr. étamine)
**Tammy,** tăm'mĕ, } *s.* [Judenstr.] der Etamin.

**Tamkin,** tăm'kĭn, } (fr. tampon)
**Tampion,** tămp'yŭn, } *s.* 1. der
**Tompion,** tŏmp'yŭn, } Propf, Pfropfen, Stöpsel, Stöpsel. 2. [Artill.] der Mundpfropf. Pfropf, Zapfen, Spund, Stückzapfen, Munddeckel. 3. der Pflock, hölzerne Nagel. 4. der Kern (in der Flöte ꝛc.). 5. der Hut, Deckel (der Orgelpfeifen), Pfeifenpfropf. 6. der Tupfball(en), das Tupfbällchen, der Kupferdruckerballen; das Filzbällchen

**Tamper,** tăm'pŭr, (lat. tempero; * tempern) *v. n.* 1. arzeneien, mediziniren. 2. (v. fr. tremper?) (in, with) sich einlassen (in, auf), sich abgeben (mit), (in) geschäftig sein (bei); (with) sich einlassen, sich abgeben, sich bemengen (mit). 3. sich rühren, Hand anlegen, heimlich unterhandeln, geheime Unterhandlungen pflegen; (for) unter der Hand arbeiten (für).

To tamper, od. to be tampering with any one, Einen zu gewinnen suchen. You — too much with that disease. Sie mediziniren zu viel bei der Krankheit, nehmen zu viel Arzenei für eine solche Krankheit.

**Tamping,** tămp'ĭng, (v. fr. tamponner) *s.* [Mineralg.] das Zupfropfen des Minenhalses mit Lehm ꝛc.

**Tampion,** }
**Tompion,** } s. Tamkin.

**Tampoe,** tăm'pō, *s.* eine dem Apfel ähnliche Frucht in Ostindien. [Tamtam.

**Tamtam,** tăm'tăm, *s.* [Mus.] der

**Tan,** tăn, (fr. tanner) *v. a.* 1. [Gerb.] lohen (Häute), roth gärben, lohgar machen. 2. lohfarbig, braun machen, bräunen.

To tan a sail, [Mar.] ein Segel thanen. His face tanned with scorching sunny ray, sein Gesicht verbrannt von dem sengenden Sonnenstrahle.

**Tan,** *s.* die Lohe, Gerberlohe.

Tan-bed, [Gartenk.] das Lohbeet. —**house,** — **yard,** die Lohgerberei. —**leather,** —**lether,** *s.* —**gloves,** waschlederne Handschuhe. — **pit,** —**vat,** die Lohgrube, Lohbeize. —**spud,** [Dertl.] ein Messer, Bäume damit zu schälen. —**stove,** ein Treibhaus mit einem Lohbeete.

**Tandem,** tăn'dĕm, *s.* eine Art schlesischer Leinwand mit dieser Aufschrift.

**Tandem,** } *s.* eine zwei-
**Tandern,** tăn'dĕrn, } rädrige Chaise mit zwei Pferden spitz od. lang gespannt. —**loops,** Häspen für Kummetstangen.

**Tang,** tăng, (gr. tagge) *s.* 1. (der hintere Theil einer Schwanzschraube; derjenige Theil der Degenklinge, welcher in das Heft eingestoßen ist) der Stoß. 2. ± a) Etwas, das einen Stich, Schmerz zurücklässt. b) der starke Geschmack, Nachgeschmack. c) der Beigeschmack (v. Religion ꝛc.). d) † das Aufstoßen, der Ekel. 3. † der Klang, Ton.

(Wine or cider) has a tang of the cask, schmeckt nach dem Fasse. She had a tongue with a —, sie hatte eine Zunge wie ein Schwert. Shak.

**Tang,** *v. a.* † tönen.

Let thy tongue tang arguments of state, laß Staatsmaterien von deiner Zunge schallen. Shak.

**Tang,** }
**Tangle,** tăng'gl, } s. der Tang, Seetang, das Seegras.

**Tangent,** tăn'jĕnt, (v. lat. tango) *s.* [Geom.] die Tangente, Berührungslinie, Taste.

**Tangibility,** tănjĕbĭl'ĕĭ, *s.* die

**Tangible,** tăn'jĕbl. *adj.* 1. berührbar, fühlbar. 2. ‡ handgreiflich

TAN

**Tangle,** tăng'gl, (w. tagu; f. Entangle) *v. a.* 1. verwickeln, verschlingen. 2. ℔ a) verwickeln, verstricken. b) bethören.

You must lay lime to tangle her desires, ihr müßt ihren Wünschen Leimruthen legen. [gen sein.

**Tangle,** *v. n.* verwickelt, verschlungen

**Tangle,** *s.* 1. die Verwickelung, der Knoten, die Flechte. 2. der Seetang.

**Tangs,** (schott.) tongs.

**Tanist,** tân'îst, (gael. tanaiste) *s.* [Irl.] der Befehlshaber, Hauptmann.

**Tanistry,** tân'îstrê, *s.* [Irl.] die Nachfolge durch Erbrecht u. Wahl.

**Tank,** tăngk, (fr. étang; port. tanque; sanskr. tanghi; japan. tange) *s.* der Wasserbehälter, das Becken, die Wassergrube.

**Tankard,** tăngk'ûrd, (ir. tancaird) *s.* der Deckelkrug, die Trinkkanne.

Tankard-bearer, (chm.) Einer, der Wasser an den Pumpen in den Straßen von London holte. —-turnep, eine Art Rüben.

**Tanling,** tân'ling, *s.* der von der Sonne Verbrannte, Gebräunte.

**Tanner,** tân'nûr, *s.* der Lohgerber, Rothgerber. [eisen, Abzieheisen.

Tanner's fleshing knife, das Abfleisch-

**Tannery,** tân'nûrê, *s.* die Lohgerberei, Rothgerberei.

**Tanniers,** tân'nêûrz, *s.* [Bot.] eine Art des Arum esculentum, der eßbaren Zehrwurz. [Gerbestoff.

**Tannin,** tân'nîn, *s.* [Chem.] der

**Tanning,** tân'ning, *s.* das Gerben.

**Tanrec,** tân'rêk, *s.* [Zool.] der madagaskarische Igel.

**Tansy,** tân'zê, (fr. tanaisie; lat. tanacetum) *s.* 1. [Bot.] der Rainfarn. 2. eine Art Kuchen, wozu Rainfarn kommt.

The wild tansy, der wilde Rainfarn, das Gänsekraut.

**Tant,** tânt, *s.* [Entom.] die Sammetmilbe, rothe Erdmilbe.

**Tantalism,** tân'tâlizm, (v. Tantalus) *s.* die Qual, das Leiden des Tantalus.

**Tantalite,** tân'tâlît, *s.* [Mineralog.] der Tantalit.

**Tantalization,** tântâlêzâ'shŭn. *s.* die Handlung, da man Einen die Qual des Tantalus ausstehen läßt; der Zustand, da man die Qual des Tantalus ausstehtt.

**Tantalize,** tân'tâlîze, *v. a.* Einen die Qual des Tantalus ausstehen lassen oder machen, hämisch quälen, necken, durch Reizungen täuschen, vergeblich reizen.

**Tantalizer,** tân'tâlîzûr, *s.* Einer, er durch Reizungen täuscht, der boshafte, schadenfrohe Quäler, Necker.

**Tantalum,** tân'tâlŭm, *s.* [Mineralog.] das Tantalum, Columbium.

**Tantamount,** tânt'âmôûnt, (v. at. tantus u. v. amount) *adj.* gleichgeltend, gleich, äquivalent, (to) von gleichem Werth mit), gleichgeltend, im gleichen Verhältniß mit).

To be tantamount to etc., gleichgeltend sein mit ꝛc., einer Sache gleichkommen.

**Tantamount,** *s.* der gleiche Werth, Gleichbetrag, Gegenwerth, das Aequivalent.

**Tantivy,** tân'tîvê, (lat. tanta vi) *adv.* sprungreichs. [reiten.

To ride tantivy, mit verhängtem Zügel

TAP

**Tantivy,** *s.* † der Rennet.

**Tantling,** tânt'ling, (f. Tantalize) *s.* der Schmachtende, Laurer. Shak.

**Tap,** tăp, (fr. taper; arm. tapa, tapein) *v. a.* Einen leicht berühren, schlagen, tappsen, klappen, Einem einen sanften, gelinden Schlag geben.

**Tap,** *v. n.* 1. (sanft) klopfen (at, an). 2. [Waidmspr.] trommeln (v. Hasen u. Kaninchen). [Tapp.

**Tap,** *s.* der sanfte Schlag, Streich,

**Tap,** (angelf. taeppan; schw. tappa; tapfen) *v. a.* 1. (ein Faß ꝛc.) anzapfen, zapfen, anstechen, anstecken; [Chir.] anzapfen (Wassersüchtige). 2. abzapfen; [Chir.] abzapfen. [ringsum aufgraben.

To tap a tree at the root, einen Baum

Tapping-cock, der Zapfhahn. Tapping-pipe, die Zapfröhre [Bäumen].

**Tap,** *v. n.* Pfahlwurzeln treiben (v.

**Tap,** *s.* 1. der Zapfen (an Fässern), die Zapfenröhre. 2. ‡ die Trinkstube (in größern Gasthäusern). 3. [Chir.] das (Wunds) Röhrchen. 4. [Dertl.] top.

Tap-borer, der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. —-droppings, *s. pl.* das Ausgelaufene, die Leckage; ſ. —-lash. —-house, die Schenke, Bierschenke, das Bierhaus. —-lash, 1. das Zapfenbier. 2. das letzte Bier in einem Fasse, (überh.) das schlechte Bier, Gesöff, verdorbene Getränk. —-room, die Trinkstube, Bierstube. —-root, die Zapfenwurzel, Pfahlwurzel, Herzwurzel (einer Pflanze). —-shackled, † betrunken.

**Tapassant,** tâpâs'sânt, (v. fr. tapir) *adj.* [Waidmspr.] sich duckend od. drückend, lauschend (v. Wilde).

**Tape,** tâpe, (angelf. taeppe) *s.* das schmale Band, Zwirnband, Leinenband, der Streifen.

Tape-lace, die Zwirnspitze. —-laver, eine Gattung Aftermoose. —-worm, der Bandwurm. [sparingly.

**Tape,** *v. a.* [Dertl.] to use

**Taper,** tâ'pûr, (angelf. taper, tapur) *s.* die Wachskerze; der Wachsstock.

**Taper,** *adj.* 1. spitz zulaufend, spitzig. 2. —, od. —-bored, an der Mündung eine größere Weite als gegen den Stoß hin habend (v. Kanonen).

**Taper,** *v. n.* immer schmäler werden, spitz zulaufen; [Mar.] schmäler zulaufen.

**Taper,** *v. a.* 1. † mit Wachskerzen erleuchten. 2. spitz zulaufend machen, gegen die Spitze immer dünner machen.

To taper the hair of a wig, die zu dicken Locken einer Perrücke ausschneiden. To — the hair out, die Haare dünner schneiden abschärfen. [laufend, kegelförmig.

**Tapering,** tâ'pûring, *adj.* spitz zu-

**Taperness,** tâ'pûrnês, *s.* der Zustand, da Etwas spitz zuläuft, die pyramidalische Gestalt.

**Tapestry,** tâp'êstrê, tâp'strê, (fr. tapis, tapisserie) *s.* (auch —-hanging) die Tapete; der (Wands ꝛc.) Teppich; die Tapezerei.

Tapestry of the high warp, hochschäftige, hochkettige Teppiche. — of the low warp, tiefschäftige Teppiche.

Tapestry-maker, l. der Teppichmacher, Tapetenwirker. 2. der Tapezirer.

TAR

**Tapestry,** *v. a.* mit Tapeten, Teppichen schmücken. [pich.

**Tapet,** tâp'ît. *s.* die Tapete, der Teppich.

**Tapeti,** tâpê'tî. *s.* [Zool.] id. (eine Art Hasen u. Kaninchen). [Sago.

**Tapioca,** tâpêô'kâ, *s.* der weiße

**Tapir,** tâ'pîr, *s.* [Zool.] der Tapir.

**Tapis,** tâ'pîs, (fr. W.) *s.* der Teppich.

Upon the tapis, (‡) auf dem Tapet, aufs Tapet gebracht.

**Tapping,** tâp'ping, *s.* das (sanfte) Klopfen; Anzapfen; [Chir.] der Bauchstich.

**Tappy,** tâp'pê, (fr. tapir) *v. n.* [Waidmspr.] sich ducken, sich drücken.

**Tapster,** tâp'stûr, *s.* der Zapfer, Kellner, Schenk.

**Tar,** târ, (angelf. taro, tyr, tyrwa; holl. teer; Theer; gael. tearr) *s.* 1. der (das) Theer. 2. (‡ der Matrose. Honest —, der ehrliche Jan.

Tar-kettle, der Theerkessel.

**Tar,** *v. a.* theeren.

**Tar,** (angelf. tiran, tirian) *v. a.* † anreizen, antreiben. Shak.

**Tarabe,** târâ'bê, *s.* [Ornith.] der rothköpfige Amazonenpapagei. [thier.

**Tarand,** târ'rând, (gr.) *s.* das Renn-

**Tarantismus,** târ'rântizmŭs, *s.* [Med.] der Tarantism(us), Tarantelntanz, Tarantelunsinn, die Tanzkrankheit, Tanzsucht.

**Tarantula,** târrân'tshûlâ, (it. tarantella) *s.* [Zool.] die Tarantel.

Sick of the tarantula, die Tanzkrankheit habend.

**Tarantulate,** târrân'tshûlâte. *v. a.* durch Musik bei Einem Gemüthsbewegungen erregen od. sie lenken.

**Taraquira,** târ'râkwêrâ, *s.* eine Art amerikanischer Eidechse.

**Tardation,** târdâ'shŭn, (l. tardo) *s.* † die Verzögerung.

**Tardigrade,** târ'dêgrâde, } **Tardigradous,** târ'dêgrâdŭs, } (lat.) *adj.* langsam gehend.

**Tardigrade,** *s.* [Naturg.] der Langsamschreiter.

**Tardily,** târ'dêlê. *adv.* langsam (sprechen ꝛc.), saumselig, träge.

**Tardiness,** târ'dênês, *s.* die Langsamkeit; Säumigkeit, Saumseligkeit; Trägheit.

The tardiness of witnesses, jurors etc. in attendance, das späte Kommen, Eintreffen von Zeugen, Geschwornen ꝛc. The — of students in attending prayers etc., das späte Kommen von Studirenden zu Gebeten ꝛc. [samkeit.

**Tardity,** târ'dêtê, *s.* † die Lang-

**Tardy,** târ'dê, (lat. tardus) *adj.* 1. langsam. 2. träge. 3. (in, in) säumig, saumselig. 4. spät. 5. † unerwartet, unvorbereitet. 6. † strafbar.

Tardy to vengeance, langsam zur Rache. For being — in his payments, deßhalb, weil er ein säumiger Zahler, Bezahler ist, war. A — wit, ein langsamer Kopf. To have one's belly —, etwas verstopft sein. To take any one —, † Einen überraschen, überrumpeln. You will never take him —, † Sie werden ihn niemals auf einem Fehler ertappen.

Tardy-gaited, † langsam gehend od einhergehend, mit langsamen Schritten.

**Tardy,** *v. a.* † verzögern.

**Tare,** tāre, *s.* [Bot.] 1. der Raden, Kornraden, Lolch. 2. die taube Aehre. 3. die Wicke, Futterwicke. — everlasting, die Bogenwicke.

**Tare,** (fr. W.; it. tara) *s.* [Handel] der Abgang, Abzug (vom Waarengewicht), die Tara.

**Tare,** *v. a.* 1. [Handel] tariren (den Werth der Tara abziehen). 2. [Mar.] To — in a sail, ein Segel einnehmen, beschlagen.

**Tare,** ✻ *pract.* v. Tear.

**Target,** tār'gĕt, (✻ Targe) (angelf. targ. targa) *s.* die Tartsche.

**Target,** *s.* 1. die Schießscheibe. 2. [Bot.] das Schild, Schildlein.

Target shaped, [Bot.] schildförmig.

**Targeted,** tār'gĕẗed, *adj.* mit einer Tartsche bewaffnet.

**Targeteer,** tārgĕẗēr', *s.* der Tartschenträger.

**Targum,** tār'gŭm, (chald.) *s.* das Targum (die chaldäische Auslegung des alten Testaments).

**Targumist,** tār'gŭmĭst, *s.* der Targumist.

**Tarif,** tār'ĭf, (fr. W.) *s.* der Tarif, Zolltarif, das Zollverzeichniß.

**Tarif,** *v. a.* Etwas tarifiren, in einen Tarif, in ein Zollverzeichniß bringen.

**Tarin,** tār'ĭn, *s.* [Ornith.] der Zeisig.

**Tarn,** tārn, (isl. tiorn) *s.* der Sumpf, Morast, das Moor.

**Tarnish,** tār'nĭsh, (fr. ternir) *v. a.* 1. beschmutzen; trüben, trübe machen, matt, unscheinbar machen. 2. † trüben, verdunkeln; schwächen.

**Tarnish,** *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen

**Taroc,** tār'ŏk, *s.* [Kartensp.] das Tarok.

**Tarpaulin,** tārpâw'lĭn. (auch Tarpawling) (v. tar) *s.* 1. [Mar.] der Presenning, das Theertuch, der Pechlappen. 2. † der Matrose.

**Tarragon,** tār'rāgŏn, (v. lat. draco) *s.* [Bot.] das (gemeine) Schlangenkraut, der Dragun.

**Tarrace, Tarrass, Terrass, Trass,** tār'rās, *s.* [Maur.] der Traß.

**Tarre,** tār, *v. a.* (s. Tar). To — on. † anhetzen (einen Hund); (daher ‡) hetzen, antreiben, anreizen, (to) aufhetzen (zu). Shak.

**Tarriance,** tār'rēănse, (v. tarry) *s.* † der Aufenthalt, das Verweilen, die Verzögerung.

**Tarrier,** tār'rēŭr, *s.* 1. (fr. terrier) der Dachs, Dachshund. 2. (v. tarry) der Zauderer. [weiße Meve, Wintermeve.

**Tarrock,** tār'rŏk, *s.* [Ornith.] die

**Tarrow,** [Dertl.] to murmur at one's allowance.

**Tarry,** tār'rē. (w. tariaw; ir. u. gael. tairisim) *v. n.* 1. verweilen (an einem Orte, bei einem Dinge), bleiben. 2. zögern, säumen, zaudern. 3. warten, verziehen, harren; (for) warten harren (auf).

**Tarry,** *v. a.* † erwarten. [theericht.

**Tarry,** (v. tar) *adj.* 1. theerig. 2. Tarry sailor. [Dertl.] — breeks, der Matrose. — trousers. Matrosen-Beinkleider.

**Tarrying,** tār'rēĭng, *s.* das Zögern, Verweilen, der Verzug.

**Tarsel,** tār'sĭl, *s.* der Tarz (eine Art Falke); das Männchen einiger Raubvögel.

**Tarsus,** tār'sŭs, (gr. tarsos) *s.* [Anat.] 1. die Fußwurzel. 2. der Augen(lied)knorpel.

**Tart,** tārt. (angelf. teart) *adj.* 1. sauer, scharf, herbe. 2. ‡ beißend (Unwort ꝛc.), scharf (Verweis ꝛc.), strenge (Gemüthsart), mürrisch.

**Tart,** (holl. taart; fr. tarte; sp. tarta; Dbrte; v. lat. tortus?) *s.* [Kochk.] die Torte.

Tart-pan, die Tortenpfanne.

**Tartan,** tār'tăn, *s.* [Industr.] der Tartan, großgewürfelte Wollenzeug.

Tartan-hose, buntgewürfelte Strümpfe. —-ribin, ein buntgewürfeltes Seidenband. [die Tartane.

**Tartan,** (sp. u. it. tartana) *s.* [Mar.]

**Tartar,** tār'tăr. (gr.) *s.* † die Unterwelt, Hölle, der Tartarus.

**Tartar,** (fr. tartre) *s.* der Weinstein.

Cream of tartar, der Weinsteinrahm. — emetic, der Brechweinstein.

**Tartar,** *s.* 1. der Tartar, Tatar. 2. ‡ a) eine Person von hitzigem, reizbarem Temperament. b) der Neuling (in einem Spiele ꝛc.). [men od. anlaufen.

*Prov.* To catch a Tartar, übel ankom-

**Tartarean,** tārtā'rēăn, } *adj.* zur

**Tartareous,** tārtā'rēŭs, } Unterwelt gehörig, höllisch.

**Tartareous,** *adj.* Weinstein enthaltend, daraus bestehend, weinsteinartig.

**Tartaric,** tārtăr'ĭk, } *adj.* tar-

**Tartarean,** tārtā'rēăn, } tarisch.

Tartarean lamb, [Bot.] das tartarische Lamm, der Boramez.

**Tartaric,** *adj.* — acid, [Chem.] die Weinsteinsäure.

**Tartarin,** tār'tărĭn, *s.* 1. [Chem.] das Tartarin. 2. [Zool.] der Mandrill.

**Tartarinated,** tār'tărĭnāẗed, *adj.* [Chem.] mit Tartarin verbunden.

**Tartarize,** tār'tărīze, *v. a.* [Chem.] mit Weinstein schwängern, mit Weinsteinsalz reinigen.

**Tartarous,** tār'tărŭs, *adj.* [Chem.] weinsteinartig, Weinstein enthaltend, daraus bestehend.

Tartarous salts, Weinsteinsalze.

**Tartary,** tār'tărē, *s.* [Geogr.] die Tartarei. [herb.

**Tartish,** tārt'ĭsh, *adj.* säuerlich, etwas

**Tartlet,** tārt'lĕt. *s.* das Törtchen.

**Tartly,** tārt'lē, *adv.* 1. † sauer, scharf, herbe. 2. ‡ a) scharf, beißend, auf eine spitzige Weise. b) sauer (mürrisch).

How tartly he looks, welches saure Gesicht er macht.

**Tartness,** tārt'nĕs, *s.* 1. † die Säure, Herbe, Schärfe. 2. ‡ a) die Schärfe, das Beißende. b) die Herbheit, das finstere, unfreundliche, mürrische Wesen. [Geschr.

The tartness of his face, sein saures

**Tartrate,** tār'trāte. } *s.* [Chem.]

**Tartrite,** tār'trīte, } weinsteinsaures Salz. — of potash, weinsteinsaures Kali. Acidulous — of potash, säuerlich weinsteinsaures Kali. [köpfisch, förmlich. Sterne.

**Tartuffish,** tār'tŭffĭsh. *adj.* † sauer.

**Tar-water,** tār'-wâtŭr, *s.* das Theerwasser.

**Task,** tăsk, (fr. tache; w. tasg) *s.* 1. die (aufgelegte) Arbeit, Aufgabe. 2. die Beschäftigung, das Geschäft.

To set any one a task, Einem eine Arbeit auflegen. To take to —, Einen vornehmen, vorkriegen, zur Rede stellen (upon, wegen), Einem Verweise geben.

Task-master, 1. Einer, der Arbeiter auflegt, der Arbeitsvogt, Zuchtmeister (auch ‡) 2. † Einer, der eine Arbeit, ein Tagewerk unternimmt, wie z. B. ein Tagelöhner.

1. Next to our sinful propensities, fashion is the most oppressive task-master Webster

Task-work, die aufgegebene Arbeit.

**Task,** (w. tasgu) *v. a.* 1. Einen beschäftigen, Einem eine Arbeit auflegen, auflegen. 2. ‡ a) beladen, belasten, belästigen Einem Etwas aufbürden. b) in Anspruch nehmen. Shak.

Some things of weight that task our thoughts, Dinge von Gewicht, die uns in Sinne liegen. I dare not — my weakness with any more, ich darf meiner Schwäche nicht mehr zumuthen. Tasking, die Heraufforderung. Shak. [ter

**Tasker,** tăsk'ŭr, *s.* [. Task-mas

**Tassel,** tăs'sĕl, (w. tasel; it. tassello) *s.* 1. der Quast, die Quaste, Troddel. — o a book, der Blattwender, das Blattzeichen. 2. [Zimmerl.] *pl.* —s, Stücke von Borden unter dem Schurze eines Kamins.

Neck-cloth-tassels, die Eicheln an einem Kragen. The —s of a coach, die Kutschenquasten.

**Tassel,** *s.* die Kardendistel; [. Teasel.

**Tassel,** (eigentl. Terzol) (it. ter zuolo) *s.* [Falkn.] der Tarz. —-gentle der Edelfalk. Shak

**Tasseled,** tăs'sĕld, *adj.* mit Troddeln, Quasten verziert.

**Tasses,** tăs'sĕz, (altfr. tassetes) *s. pl* der Beinharnisch, die Schenkelschienen, Beinschienen. [schmackhaft.

**Tastable,** tăst'ăbl, *adj.* schmeckbar

**Taste,** tăste, (fr. tâter; it. tastare) *v. a.* 1. kosten, a) versuchen, schmecken. b) (von einer Speise, einem Getränke ein Wenig zu sich nehmen). 2. ‡ a) versuchen; probiren. b) schmecken.

2. b) Thou, Adam, wilt taste no pleasure. Milton.

To taste timber, [Mar.] die Hölzer bohren, um zu untersuchen, ob sie gesund sind.

**Taste,** *v. n.* 1. † kosten (of, Etwas, von Etwas). 2. ‡ kosten; (of) Etwas kosten, nippen (an u. Vergnügungen ꝛc.). 3. schmecken. 4. ‡ (of) (Vergnügen ꝛc.) schmecken. 5. (einen gewissen Geschmack haben) schmecken (of, (auch) after, nach). 6. ‡ (of: schmecken (nach).

The sense of tasting, der Geschmack. To — of death, den Tod schmecken (sterben). It —s bitter. es schmeckt bitter.

**Taste,** *s.* 1. das Kosten, Schmecken, Versuchen. 2. † der Versuch, die Probe. Shak. 3. der Geschmack (das Vermögen zu schmecken; die Eigenschaft der Körper, welche durch die Nerven der Zunge empfunden u. erkannt wird). 4. ‡ a) der Geschmack (of, od. besser for, an). b) der Geschmack (Styl). Good —, der gebildete Geschmack; in good —, mit Geschmack, geschmackvoll. 5. ‡ (of) die Probe (von Etwas).

**To have a nice taste,** einen feinen Gaumen haben. That has put my mouth out of – with all manner of meat, dies hat mir den Geschmack für alle Fleischspeisen benommen, hat mir alle Fleischspeisen verleidet. To be out of –, geschmacklos, schal sein; seinen Geschmack verderbt haben. As he had no – of (jetzt besser for) etc., da er keinen Geschmack an ꝛc. fand. In my –, nach meinem Geschmack(e). How ill a – for wit prevails in the world, wie schlecht beurtheilt die Welt den Verstand. The – of it is good, es hat einen guten Geschmack. To take a (slight) – of etc., Etwas (nur ein wenig) versuchen. To have a slight – of etc., Etwas nur eben versuchen. I have almost forgot the – of fears, ich weiß fast nicht mehr, wie Furcht schmeckt, ich kenne fast die Furcht nicht mehr.

**Tasted,** tâst'ĕd, *adj.* einen besondern Geschmack habend, schmeckend.

Well tasted, wohlschmeckend, schmackhaft. Ill –, übelschmeckend, unschmackhaft. They are better –, sie haben einen bessern Geschmack.

**Tasteful,** tâst'fûl, *adj.* schmackhaft, geschmackvoll. — *adv.* Taste'fully, schmackhaft ꝛc.

**Tasteless,** tâste'lĕs, *adj.* 1. geschmacklos, unschmackhaft. 2. † ‡ geschmacklos.

**Tastelessness,** tâst'lĕsnĕs, *s.* ‡ u. ‡ die Geschmacklosigkeit.

**Taster,** tâst'ûr, *s* 1. Einer, der kostet, schmeckt, versucht, der Koster, Versucher, Schmecker, Kredenzer. 2. ‡ das Schnappsglas.

Brandy-taster, der Branntweintrinker.

**Tastily,** tâst'élé, *adv.* geschmackvoll.

**Tasting,** tâst'ing, *s.* 1. das Kosten, Schmecken ꝛc. 2. der Geschmack (das Vermögen zu schmecken).

**Tasty,** tâst'é. *adj.* ‡ u. ‡ geschmackvoll.

**Tatch,** tâtsh. (fr. tâche?) *s.* [Rechtsspr.] ein Recht, das manchen Gutsherren zusteht, die Schafe ihrer Pächter auf ihren Grundstücken übernachten zu lassen.

**Tat,** tât, } *s.* [in der Kindersprache.]
**Tatta,** tât'tâ. } der Vater, Tata, Tate.

**Tatter,** tât'tûr, (angels. totaeran) *v. a.* (nur im *pp.* gebr.) zerreißen. Tattered, zerlumpt, zerrissen. [pen, Lappen.

**Tatter,** *s.* (gewöhnl. *pl.* –s) der Lum-

To be all in tatters, ganz zerlumpt sein.

**Tatterdemalion,** tâttûrdémâl'yŭn. *s.* der lumpige Kerl, Lump, Lumpenkerl.

**Tattings,** tât'tingz, *s. pl.* Aufsetzspitzen.

**Tattle,** tât'tl, (holl. tateren) *v. n.* 1. schwatzen. plaudern. 2. (Geheimnisse mittheilen) schwatzen.

**Tattle,** *s.* das Geschwätz, Gewäsch.

Tattle-basket, der Schwätzer, die Plaudertasche. [Plauderer.

**Tattler,** tât'tlûr, *s.* der Schwätzer, Tattling, tât'tling, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft. [lik.] der Zapfenstreich.

**Tattoo,** tâtôô', (fr. tapoter) *s.* [Mi-

**Tattoo,** *v. a.* [Südsee-Inseln] tatuiren, tattowiren, tättowiren (den Leib bepunkten). [gemachten Figuren.

**Tattoo,** *s.* die durch das Tattowiren

**Tau,** tâw, *s.* 1. [Ichthyol.] der Krötenfisch von Karolina (spec. Gadus). 2. [Entom.] a) eine Art Käfer. b) eine Art Motte (Phalena). c) eine Art Mücke (Musca). 3. [Herald.] das Antoniuskreuz.

**Taught,** tâwt, (v. tight) *adj.* [Mar.] steif (nicht schlaff), steif angesetzt (Tau), voll (Segel).

**Taught,** *praet.* u. *pp.* v. Teach.

He has been taught in the school of experience, die Erfahrung ist seine Schule gewesen.

**Tauld,** } (schott.) told.
**Tald,** }

**Taunt,** tânt, tâwnt, (altfr. tante) *adj.* [Mar.] sehr hoch (v. Masten).

Taunt-masted, hochmastig, sehr hohe Masten führend.

**Taunt,** (fr. tancer; w. tantiaw?) *v. a.* 1. Einem Etwas vorwerfen, vorrücken, (Schler) rügen. Shak. 2. schmähen, höhnen, spotten, sticheln, Einem Vorwürfe machen, Einen herunter machen. [der Hohn, Spott.

**Taunt,** *s.* die Schmähung, Stichelei,

**Taunter,** tânt'ûr, *s.* der Schmäher, Höhner, Spötter, Stichler. [Schmähsucht.

**Tauntiness,** tânt'énĕs, *s.* † die

**Tauntingly,** tânt'ingklé, *adv.* schmähend, höhnisch, spöttisch.

**Tauricornous,** tâwrékôrn'ŭs, (lat.) *adj.* gehörnt wie ein Stier, Stierhörner habend. [stierförmig.

**Tauriform,** tâwr'éfôrm, (lat.) *adj.*

**Taurocolla,** tâwrôkôl'lâ, (fr. taurocolle) *s.* der Ochsenleim. [der Stier.

**Taurus,** tâwr'ŭs, (l. W.) *s.* [Astron.]

**Tautologic,** tâwtôlôd'jik, }
**Tautological,** tâwtôlôd'jékâl, } *adj.* tautologisch, einerlei sagend. Tautological echo, ein Echo, das die nämlichen Töne mehrere Male wiederholt. [Tautolog.

**Tautologist,** tâwtôl'lôjist, *s.* der

**Tautologize,** tâwtôl'lôjize, *v. n.* das Gesagte wiederholen, wiederkäuen, immer dasselbe, das Nämliche sagen.

**Tautology,** tâwtôl'lôjé, (gr.) *s.* die Tautologie, Wiederholung eines Gedanken in verschiedenen Ausdrücken, einerlei sagender Wortschwall.

**Tautophony,** tâwtôf'ônė, (gr.) *s.* die Tautophonie, hinter einander folgende Wiederholung desselben Tones.

**Tavern,** tâv'ûrn, (fr. taverne; w. tavarn; lat. taberna; tab, Wurzel v. table u. angels. aern) *s.* die Schenke, Kneipe, Kneipschenke, das Weinhaus, der Weinkeller; [Nordam.] das Wirthshaus, Gasthaus, Hokel(überh.)

Tavern-haunter, der fleißige Kunde im Weinhause, Zecher, Zechgast. —-keeper, † —-man, der Schenkwirth, Weinschenk. —-man, der Zecher, Säufer.

**Taverner,** tâv'ûrnûr. *s.* der Schenkwirth, Weinschenk; [Nordam.] der Wirth, Gastwirth, Gastgeber (überh.).

**Taverning,** tâv'ûrning, *s.* das Schmausen in Schenken.

**Taw,** tâw, (angels. tawian) *v. a.* [Weißgerb.] weißgar bearbeiten, weiß gerben.

Tawed, weißgar. I shall – your hide, o ich werde euch durchgerben.

**Taw,** *s.* der Schusser, Schüsser, die Schnell-, Knippkugel, das Schnellkäulchen.

**Tawdrily,** tâw'drélé, *adv.* fitterhaft, auf eine fitterhafte Art.

**Tawdriness,** tâw'drénĕs, *s.* das Fitterhafte, Flimmernde.

By (the) tawdriness of (his) dress, durch seinen Flitterstaat.

**Tawdry,** tâw'dré, *adj.* fitternd, flimmernd, fitterhaft.

Tawdry dress, der Flitterstaat. – courtiers, Höflinge im Flitterstaat.

**Tawdry,** *s.* 1. der Flitterstaat. 2. eine Art Halsband der Bäuerinnen.

**Tawed,** tâwd, (v. taw) *part. adj.* lohfarbig, rothbraun (v. den Händen ꝛc.).

**Tawer,** tâw'ûr, *s.* der Weißgerber.

**Tawie,** (schott.) that allows itself peaceably to be handled.

**Tawing,** tâw'ing, *s.* das Weißgerben, die Weißgerberei.

**Tawniness,** tâw'nénĕs, *s.* die Lohfarbe, das Schwarzgelb.

**Tawny,** tâw'né, (fr. tanne) *adj.* lohfarben, lohfarbig, rothbraun, schwarzgelb, braungelb.

**Tax,** tâks, (fr. taxe; gr. taxis) *s.* 1. die Taxe, Steuer, Auflage, Gebühr, Abgabe, Schatzung, der Zoll, die Waarensteuer. 2. ‡ die Bürde, Last. 3. der Vorwurf, Tadel. 4. die Aufgabe, aufgegebene Arbeit.

To lay a tax on etc., eine Steuer, Abgabe umlegen auf-., Einem eine Steuer auflegen, Einen besteuern. To pay the taxes, versteuern, verzollen. To impose a –, besteuern, mit einer Steuer belegen. Window-–, die Fenstersteuer. City-–, die städtische Abgabe, der Stadtschaden. A – on carriages, eine Abgabe von Fuhrwerken, die Wagensteuer. The attention that (he gives to public business etc.) is a heavy tax on his time, die Aufmerksamkeit, die ꝛc., ist für ihn die Ursache eines schweren Zeitverlustes, verursacht ihm einen schweren Zeitverlust. [Steuereinnehmer.

Tax-gatherer, der Steuererheber,

**Tax,** *v. a.* 1. mit Steuern, Abgaben belegen, besteuern, beschatzen, Einem eine Steuer, Taxe auflegen. 2. ‡ Einem Etwas aufbürden, zumuthen. 3. (at, auf) schätzen, veranschlagen, taxiren, obrigkeitlich od. gerichtlich ansetzen. 4. tadeln, Einem Etwas zur Last legen. To – any one with, † of, Einen einer Sache beschuldigen, anklagen, Einem Etwas vorwerfen. To – one for, † Einen tadeln wegen .., über...

2. The narrator never taxes our faith beyond the obvious bounds of probability, der Erzähler muthet uns, unserm Glauben nie mehr zu, als dies mit der Wahrscheinlichkeit durchaus vereinbar ist. J. Sparks.

He was taxed with presumption, man beschuldigte ihn des Eigendünkels. I am not to be taxed with it, man kann es mir nicht zum Vorwurf machen. As I have taxed their crimes, wie ich ihnen ihre Verbrechen zur Last gelegt habe.

**Taxable,** tâks'âbl, *adj.* 1. steuerbar, steuerpflichtig, zollbar, zollpflichtig. 2. berechner, angesetzt werden könnend (v. Kosten, Sporteln ꝛc.). 3. tadelnswerth.

**Taxation,** tâksâ'shŭn, *s.* 1. die Besteuerung, Schatzung, Beschatzung. 2. † die Schatzung, Abgabe, Steuer. 3. † der

Tadel; Vorwurf, die Beschuldigung, Verunglimpfung, schimpfliche Nachrede, Bezüchtigung. 4. die Taxation, das Ansetzen, die Berechnung, Ansetzung (der Gerichtsportein).

**Taxer,** tăks'ŭr. *s.* 1. Einer, der schätzet, Steuern auflegt, der Besteurer. Beschatzer; Taxirer, Taxator. 2. (Univers. Cambridge) Einer von den zwei von der Universität jährlich gewöhnten Aufsehern, die über die Maße u. Gewichte, deren man sich in der Stadt bedient, die Aufsicht führen.

**Taxiarch,** tăks'eärk. (gr.) *s.* [alt. Athen] der Taxiarch.

**Taxidermist,** tăks'ĕdĕrmĭst. *s.* der Taxidermist, der in der Ausbälgekunst Erfahrene.

**Taxidermy,** tăks'ĕdĕrmĕ. (gr.) *s.* die Taxidermie, Ausbälgekunst, die Kunst, Thiere auszustopfen.

**Taxing,** tăks'ĭng. *s.* f. Taxation.

**Taxis,** tăks'ĭs, (gr.) *s.* [Chir.] das Zurückschieben (eines Gelenkes ꝛc.) in die vorige Lage.

**Taxonomy,** tăksŏn'nŏmĕ, (gr.) *s.* die Klassifikation (der Pflanzen).

**Tazetta,** tăzĕt'tă, (it.) *s.* [Bot.] die Narzisse.

**Tea,** tē, (chin. teha, tha; russ. tshai; fr. thé) *s.* 1. [Bot.] der Thee. 2. der Thee (als Dekokt). 3. (irgend ein Absud von Vegetabilien) der Thee; z. B. Camomile-—, der Kamillenthee.

Tea-board, das Theebret. —-buckthorn, eine Art des Kreuzdorns, Wegedorns. —-canister, die Theebüchse. —-cup, die Obertasse. —-dish, die Theetasse. —-drinker, der Theetrinker. —-equipage, das Theezeug. —-kettle, der Theekessel. —-leaf, das Theeblatt. —-plant, —-tree, der Theebaum, Theestrauch, die Theestaude. —-pot, der Theetopf, die Theekanne. —-saucer, die Untertasse. —-spoon, der Theelöffel. — table, der Theetisch. —-things, *s. pl.* das Theezeug. —-tongs, *s. pl.* die Zuckerzange. —-tray, das Theebret. —-wafer, die Waffel zum Thee.

**Teach,** tētsh. (angelf. taecan) *pract.* u. *pp.* taught. *v. a.* 1. lehren (Etwas, eine Wissenschaft, Kunst ꝛc.). 2. Einen (Etwas) lehren, Einen (in Etwas) unterrichten, unterweisen. 3. benachrichtigen.

Teach me to read, lehrt mich lesen. — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird. To — wit, (Einen) witzigen, gescheit machen, durch Schaden klug machen. To — school, Schulunterricht ertheilen. He will — us of his ways, ‖ daß er uns lehre seine Wege.

**Teach,** *v. n.* 1. lehren, Unterricht geben. 2. [Mar.] eine gewisse Richtung anzeigen (v. einer Linie).

**Teach,** (ir. u. guel. teagham) *s.* [Zuckersied.] der letzte (Siede-) Kessel.

**Teachable,** tētsh'ăbl, *adj.* gelehrig.

**Teachableness,** tētsh'ăblnĕs, *s.* die Gelehrigkeit.

**Teacher,** tētsh'ŭr, *s.* 1. der Lehrer, Lehrmeister; [Typogr.] der Anführegesellen. 2. der (def. nicht ordinirte) Prediger.

**Teaching,** tētsh'ĭng, *s.* das Lehren, Unterrichten; der Unterricht.

**Teague,** tēg, *s.* † der Irländer.

**Teak, Teek,** tēk. *s.* 1. [Bot.] der Thekabaum. 2. —, od. —-wood, das Holz des Thekabaumes.

**Teal,** tēle, (holl. taling) *s.* [Ornith.] die Kriechente.

Summer-teal, die kleine Kriechente.

**Team,** tēme, (angelf. team; f. temo) *s.* 1. das Gespann, der Zug (Pferde, Ochsen ꝛc.). 2. † der Zug (Schwäne ꝛc.).

**Team,** *v. a.* spannen, anspannen, zusammenspannen. [mann, Treiber.

**Teamster,** tēme'stŭr. *s.* der Fuhr-

**Team-work,** tēme'-wŭrk, *s.* die von einem Gespann verrichtete Arbeit.

**Tear,** tēre, (gael. dear, deur; goth. tagr; angelf. tear; Zähre; schw. tår; dän. taare; w. daigyr; gr. dakry) *s.* 1. die Zähre, Thräne. 2. (ein rinnender Tropfen) die Thräne.

To shed tears, Thränen vergießen.

Tear-falling, Thränen vergießend, thränend, zärtlich. Shak.

**Tear,** târe. (angelf. taeran; fr. tirer; holl. teeren; zerren, zehren) *pract.* tore; *pp.* torn; (das alte *pract.* tare ist *) *v. a.* 1. reißen, a) (mit schneller Gewalt trennen). b) zerren. 2. zerreißen; zerfleischen. 3. † zerreißen, zerrütten; zerfleischen. 4. (out) ausreißen.

3. A state or government torn by factions. Locke.

To tear in sd. to pieces, in Stücke reißen. To be torn in (to) pieces, in Stücke zerrissen werden. Torn in pieces, † zerstückelt (v. einer Regierung ꝛc.). (The women beat their breasts), their cheek they —, sie zerfleischen sich die Wangen. Shak. A tearing groan, ein zerreißender Seufzer. A tearing voice, eine kreischende Stimme. Torrents — the ground, Ströme zerwühlen den Boden. Tearing goods, [Handel] leicht zerreißbare Zeuge.

*Prov.* To tear a cat, wüthen, toben.

To tear asunder, aus einander reißen (Streitende ꝛc.), trennen.

To tear from, 1. reißen aus... 2. von Einem reißen, Einem entreißen.

To tear off, abreißen, abzerren.

To tear up, 1. aufreißen (einen Boden ꝛc.); zerreißen. 2. † aufreißen.

To tear up the foundations of government or order, die Regierung od. Ordnung in ihren Grundfesten erschüttern.

**Tear,** *v. n.* wüthen, rasen, toben.

A tearing lass, ‖ ein Mädchen, das die Nase hoch trägt.

**Tear,** *s.* † der Riß.

Wear and tear, die Abnutzung (durch den Gebrauch), Slitage.

**Tearer,** tâ'rŭr, *s.* 1. Einer, der reißt, zerreißt, der Zerreißer. 2. der Rasende, Tobende, Wüthrich.

**Tearful,** tēre'fûl, *adj.* thränenvoll, voll Thränen, weinend.

**Tearing,** târe'ĭng, *adj.* u. *adv.* 1. o äußerst, heftig, stark überaus. 2. *adj.* leicht zerreißbar. [immer sehr nett.

She goes tearing fine, sie hält sich

**Tearless,** tēre'lĕs, *adj.* thranenlos.

With tearless eyes, mit trockenen Augen.

**Tease,** tēze, (angelf. taesan) *v. a.* 1. a) kämmen, krämpeln, kratzen, kardätschen (Wolle). b) [Tuchber.] rauhen (Tuch). c) [Strumpfwirk.] leicht aufkratzen. 2. (Einen) plagen, quälen, ‖ scheren; (about) plagen (wegen).

Parents are often teased by their children into etc.. Aeltern lassen sich, wenn sie von ihren Kindern geplagt werden, oft zu ꝛc. bewegen.

**Teasel,** tē'zl. (angelf. taesl) *s.* [Bot.] die Kardendistel, Weberdistel, Krapdistel; [Industr.] die Karde, Weberkarde.

**Teaseler,** tē'zlŭr, *s.* der Kardätscher.

**Teaser,** tē'zŭr, *s.* die Person oder Sache, die plagt, quält. [hengst.

**Teaser,** *s.* (in Stutereien) der Prove-

**Teat,** tēte. (angelf. tit. titt; Zitze; **Tit,** tĭt. ‖ holl. ter; w. têth; corn. titi; ir did; basc. titia; gael. dio; fr. teton; it. tetta; gr. ithos) *s.* die Zitze, Brustwarze.

**Teathe,** tēēTH, *s.* [Oekt.] der Dünger, der auf Grundstücken zurückbleibt, wenn man diese abweiden läßt.

**Teathe,** *v. a.* [Oekt.] durch zahmes Vieh abweiden lassen und düngen.

**Techily,** tĕtsh'ĕlĕ, *adv.* mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, wunderlich.

**Techiness,** tĕtsh'ĕnĕs, *s.* die Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, das mürrische Wesen.

**Technic, Technical,** tĕk'nĭk. tĕk'nĭkăl. } (gr.) *adj.* zur Kunst gehörig, Kunst.., kunstgerecht, kunstmäßig, technisch.

Technical terms, Kunstausdrücke. Technical language, die Kunstsprache.

**Technically,** tĕk'nĭkălĕ. *adv.* technisch, kunstgerecht, kunstmäßig.

**Technicalness, Technicality,** tĕk'nĭkălnĕs. tĕknĭkăl'ĭtĕ. } *s.* das Technische, Kunstgerechte. [ink.

**Technics,** tĕk'nĭks, *s. pl.* die Tech-

**Technological,** tĕknŏlŏj'ĭkăl. *adj.* technologisch. [Gewerbschulen.

Technological institutes, Kunst- u.

**Technologist,** tĕknŏl'ŏjĭst. *s.* der Technolog.

**Technology,** tĕknŏl'ŏjĕ. (gr.) *s.* die Technologie, a) Kunstlehre, Kunst- und Handwerklehre, Gewerbkunde. b) die Kunstwörterkunde, Kunstsprachkenntniß.

**Techy,** tĕtsh'ĕ. (besser touchy) *adj.* unfreundlich, verdrießlich, wunderlich, mürrisch. [*s. pl.* die tecklenburger Leinwand.

**Tecklenburghs,** tĕk'lĕnbŭrgz.

**Tectonic,** tĕktŏn'ĭk, (gr.) *adj.* zur Baukunst gehörig.

**Ted,** tĕd, (w. têd, têz) *v. a.* [Oekt.] zum Trocknen ausbreiten, spreiten (frisch gemähtes Gras).

**Tedder,** tĕd'ŭr, (w. tid; schw. tiader) *s.* 1. das Seil, der Strick, womit man Pferde ꝛc. auf der Weide anbindet, das Spannseil, Weideseil. 2. † die Schranken.

We know the length of their tedder, wir kennen ihren Spielraum. A person has gone to the length of his —, o eine Person ist so weit gegangen, als sie gehen konnte.

**Tedder,** *v. a.* 1. binden, anbinden (ein Thier; um es so weiden zu lassen. 2. † binden (to. an). [*s.* Eduard.

**Teddy,** tĕd'dĕ, (Abkzg. v. Edward)

**Te-deum,** tēdē'ŭm, (lat. W.) *s.* das Tedeum, das „Herr Gott, dich loben wir."

**Tedious,** tē'dēŭs, tē'jēŭs, (v. lat. taedium) *adj.* 1. ermüdend, lästig, beschwerlich. 2. langweilig (auf eine verdrießliche Art lange während; lange Weile verursachend). 3. weitschweifig. 4. langsam.

A minister is tedious in his sermon, ein Geistlicher predigt langweilig.

**Tediously,** tē'dēŭslē, tē'jēŭslē. *adv.* auf eine ermüdende, langweilige, weitschweifige, langsame Art.

He kept us tediously long in preaching. er predigte sehr langweilig.

**Tediousness,** tē'dēŭsnĕs, tē'jēŭsnĕs. *s.* 1. das Ermüdende, Einförmige, die Lästigkeit, Einförmigkeit. 2. das Langweilige, die Langweiligkeit. 3. die Weitschweifigkeit.

**Tedium,** tē'dēŭm, tē'jēŭm, (lat. taedium) *s.* das Ermüdende, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit; der Ueberdruß.

**Teem,** tēēm, (angelf. tyman) *v. n.* 1. a) Kinder zur Welt bringen, gebären. Shak. b) (with) hervorbringen, (bes.) in Menge hervorbringen. 2. schwanger sein, schwanger gehen. 3. ± voll sein; (with) schwanger gehen (mit). [Addison.

3. Every head teems with politics.

Teeming buds, volle Knospen.

**Teem,** *v. a.* 1. gebären; werfen. 2. ± (überh.) hervorbringen, gebären. 3. † gießen, schütten. To — out into .., schütten, gießen in ... Swift. [gere; Gebärerinn.

**Teemer,** tēēm'ŭr, *s.* die Schwan-

**Teemful,** tēēm'fŭl, *adj.* 1. schwanger, (v. Thieren) trächtig; fruchtbar. 2. ± voll, ganz voll, voll bis an den Rand.

**Teeming,** tēēm'ĭng, *adj.* gebärend; fruchtbar. [bar.

**Teemless,** tēēm'lĕs, *adj.* unfruchtbar.

**Teen,** tēēn, (v. angelf. teonan, tynan) *v. a.* † reizen, anreizen, aufbringen.

**Teen,** *s.* 1. der Aerger, Kummer; die Sorge. 2. der Schade, Nachtheil.

**Teen,** *adj.* † ärgerlich, zornig, böse.

**Teens,** tēēnz, (v. teen, ten) *s. pl.* die Zehner (v. den Jahren 13 — 19 inclus.).

At her entrance in her teens, als sie in ihr dreizehntes Jahr trat. She is just entered into her —, sie ist jetzt gerade dreizehn Jahre. She is still in her —, sie ist noch nicht zwanzig Jahre alt. Miss in her —, das mannbare Mädchen. [Fluß).

**Tees,** tēēz, *s.* (Geogr.) die Esch (ein

**Teeth,** tēēth, *s. pl.* v. Tooth, die Zähne; f. Tooth.

In the teeth, to one's —, Einem ins Gesicht. To shut the door in one's —, Einem die Thür vor der Nase zumachen. To cast in one's —, Einem vorwerfen. [nen.

**Teeth,** *v. n.* Zähne bekommen, zah-

**Teething,** tēēth'ĭng, *s.* das Zahnen.

**Teg,** tĕg, *s.* das weibliche Rehkalb im zweiten Jahre.

**Tegular,** tĕg'ûlăr. (lat. tegula) *adj.* aus Ziegeln bestehend, ziegelartig, wie ein Ziegel, Ziegel ... — *adv.* Tegularly, ziegelartig.

**Tegument,** tĕg'ŭmĕnt, (lat.) *s.* (meistens Wissensch.) die Bedeckung, Decke, Hülle, Haut.

**Tegumentary,** tĕgŭmĕnt'ărē. *adj.* zu Decken, Hüllen gehörig, aus Decken bestehend.

**Teh-hee,** tē'hē, *interj.* hi hi!

**Teh-hee,** *v. n.* kichern, überlaut lachen.

**Teil,** tēle, (l. tilia) *s.* —, od. — tree, [Bot.] die Linde, der Lindenbaum.

**Teint,** tănt, (fr. W.) *s.* die Farbe, Tinte; f. Tint.

**Telary,** tē'lărē, (v. lat. tela) *adj.* 1. zu einem Gewebe gehörig. 2. † (Gewebe) spinnend, webend. — *s.* † das Gespinst, Spinnengewebe.

**Telegraph,** tē'lĕgrăf, (v. gr.) *s.* der Telegraph, Fernschreiber, die Fernschreibemaschine. [Linie.

Line of telegraphs, die Telegraphen-

**Telegraphic,** tēlĕgrăf'ĭk, *adj.* telegraphisch. [physische Nachricht.

Telegraphic intelligence, die telegra-

**Teleology,** tēlēŏl'ŏjē, (gr.) *s.* [Philos.] die Teleologie, Zwecklehre.

**Telescope,** tē'lĕskŏpe, (v. gr.) *s.* 1. [Opt.] das Fernrohr, Spiegelfernrohr, die Fernröhre, das Teleskop. 2. [Konchil.] —, od. — shell, das Teleskop, die Seetonne.

**Telescopic,** tēlĕskŏp'ĭk, } **Telescopical,** tēlĕskŏp'ĭkăl } *adj.* teleskopisch.

Telescopic stars, [Astron.] teleskopische, nur mit dem Fernrohre sichtbare Sterne.

**Telesia,** tēlē'zhēă, *s.* [Mineralg.] die Telesie, der Sapphir.

**Telesm,** tē'lĕzm, (arab.) *s.* eine Art Amulet; f. Talisman.

Telesmatic, Telesmatical, *adj.* telesmatisch, zu Talismanen gehörig.

**Telestic,** tēlĕs'tĭk, (gr.) *s.* ein Gedicht, in welchem die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden.

**Tell,** tĕll, (angelf. tellan) *praet.* u. *pp.* told, *v. a.* 1. sagen; a) (of) sprechen (von). b) zu erkennen geben, zeigen. 2. erzählen. 3. zählen (Geld ꝛc.); auszählen, zusammenzählen. 4. ℂ Einem Entschuldigungen machen. Never — me, keine Entschuldigung, entschuldige dich nur nicht bei mir.

St. Paul tells us, St. Paulus berichtet uns. To — truth or falsehood, Wahrheit oder Unwahrheit sprechen. To — the reasons, die Gründe sagen, angeben. — her of your love, entdecke ihr deine Liebe. — him of his faults, machen Sie ihn auf seine Fehler aufmerksam. To — one's mind plainly, sich bestimmt aussprechen oder erklären. I can —, ich weiß. I cannot —, ich weiß nicht, Nichts davon. I cannot — how to deny him a kiss, ich kann ihm einen Kuß nicht verweigern. To — fortunes upon the cards, Karten schlagen. — me the news you have received, theilen Sie mir Ihre Nachrichten mit. They will — it to the etc., sie werden es dem ꝛc. erzählen, verrathen. To — stories, Geschichten erzählen; (‡) lügen. — us the way, zeige uns den Weg.

To tell again, wiedersagen.

To tell abroad, (Etwas) ausbreiten, ausplaudern.

To tell over, überzählen, nachzählen.

To tell to one, Einem zuzählen.

**Tell,** *v. n.* sagen, erzählen; (of) ‖ predigen (Gottes Wunder ꝛc.).

To tell of, (Θ u. unrichtig) on .., o Einen angeben, anzeigen.

You must not disobey; I will tell of you if you do.

**Tellen,** tĕl'lĕn, (l. tellina) *s.* [Naturg.] die Tellmuschel.

**Teller,** tĕl'lŭr, *s.* 1. der Erzähler. 2. der Zähler (eine Person, die zählt). 3 [engl. Schatzkamm.] der Zahlmeister. 4. (bei Banken) ein Kassengehülfe, der Geld auszahlt und einnimmt.

**Tellinite,** tĕl'lĕnīte, *s.* [Naturg.] die versteinerte Tellmuschel, der Tellinit.

**Tell-tale,** tĕl'-tāle, *s.* 1. der Ohrenbläser, Zuträger, Zwischenträger. 2. ein bewegliches Stück Eisenbein od. Blei an Zimmeruhren, das anzeigt, wenn kein Wind mehr vorhanden ist. 3. [Mar.] — of the tiller, der Axiometer.

**Tell-tale,** *adj.* The — sun, ☿ die offenbarende Sonne. [scherinnen.

These tell-tale-women, diese Klat-

**Tellurate,** tĕl'lûrāte, *s.* [Chem.] eine Mischung von Tellur u. einer Base.

**Tellureted,** tĕl'lûrētĕd, *adj.* [Chem.] mit Tellur in Gasgestalt verbunden

**Tellurium,** tĕllū'rēŭm, *s.* [Mineralg.] der (das) Tellur, das Tellurmetall

Tellurium native, gediegenes Tellur, Gediegen-Tellur, das Weißgolderz. Yellow —, das Tellursilber, Weißtellur, Gelberz. Black — ore, das Graugolderz, Tellurblei, der Blättertellur.

**Temerarious,** tĕmĕrā'rēŭs, (l.) *adj.* † unbedachtsam, unbesonnen, verwegen, tollkühn; vermessen (allzu gewagt, voreilig).— *adv.* Temera'riously, unbesonnen; verwegen, tollkühn.

**Temerity,** tēmĕr'ĭtē, (lat.) *s.* die Verwegenheit, Tollkühnheit; Unbesonnenheit; Vermessenheit.

**Temin,** tĕm'ĭn, *s.* (eine Münze in Algier) der Temin, Toman (= 34 cents od. 17 d. sterling).

**Temper,** tĕm'pŭr, (lat.) *v. a.* 1. mäßigen, mildern, mild machen. 2. (gehörig) mischen; (with) anmachen, versetzen (mit). 3. ‡ (with) Gerechtigkeit ꝛc.) paaren (mit). 4. ‡ a) passend machen, gemäß einrichten, to — one's self, (v. Sachen) to — itself (to), sich richten (nach). b) † (ein Latinismus) lenken, regieren. Spenser. 5. [Muf.] temperiren. 6. † formen, bilden, gestalten. Shak. 7. härten (Metalle).

To temper colors, Farben (mit Wasser) anmachen. To — hard, (Stuckarb.) dick einrühren. (If you could find a man to bear the poison), I would — it, ich wollt' es mischen. God hath tempered the body together. ‖ Gott hat den Leib also vermenget.

**Temper,** *s.* 1. das Temperament, Mittel, der Mittelweg, die Mittelstraße. Swift. 2. die gehörige Mischung, Beschaffenheit eines Dinges, die Natur (des Bodens ꝛc.). 3. das Temperament, die ursprüngliche verschiedene Beschaffenheit des Körpers und des Geistes der Menschen, körperliche Anlage, Körperanlage, Körperbeschaffenheit, der Körper, die Konstitution, körperliche Stimmung, natürliche Neigung, das Naturell Gemüth, die Gemüthsart, Natur, der

Karakter, Naturhang. 4. † ‡ der Geist (des Evangeliums ꝛc.). 5. die Gemüthsstimmung, Gemüthsverfassung, Laune. 6. die Mäßigung; ruhige Stimmung des Gemüths, Gemüthsfassung, Gemüthsruhe, Kaltblütigkeit, gute Laune. 7. die Gereiztheit. 8. die Härte (eines Metalls). 9. [Zuckersied.] weißer Kolf ꝛc., der in ein mit Zuckersaft gefülltes Läuterungsgefäß gerührt wird, um die überflüssige Säure zu neutralisiren. Edwards.

7. The boy showed a great deal of temper when I reproved him, der Knabe stellte sich höchst ungeberdig, als ꝛc.

A man of violent temper, ein Mann von heftigem Temperament, Karakter. A mild —, ein sanftes Gemüth. Of a soft —, sanft. A hot —, eine hitzige Natur. A man of a robust —, ein Mann von starker Leibesbeschaffenheit, Körperanlage, von kräftiger Konstitution, ein Mann, der einen starken, kräftigen Körper hat, von einer kräftigen Konstitution ist. A calm —, ein ruhiges Temperament. That some reasonable — had been used instead etc., daß eine vernünftige Mittelstraße eingeschlagen worden wäre, anstatt ꝛc. To be of a good—, aufgeräumt sein; sanftmüthig sein. To show an even —, sich immer gleich bleiben, gleichmüthig, unbeweglich bleiben. Keep your —. bleiben Sie bei kaltem Blute, mäßigen Sie sich, halten Sie an sich. To keep one's own —, bei sich bleiben. Fassung behalten. Restore yourself to your —, kommen Sie wieder zu sich, beruhigen Sie sich. (The prince began) to lose —, die Geduld zu verlieren. To be out of —, nicht aufgeräumt sein. To keep any one in —. Einen bei guter Laune erhalten. The needles should have a due —, die Nadeln sollten gehörig gehärtet sein.

**Temperament,** tĕm'pĕrâmĕnt. (lat.) *s.* 1. die Beschaffenheit, Verfassung (des Körpers). 2. die gehörige Verfassung (worin sich Etwas befindet). 3. [Mus.] die Temperatur.

**Temperamental,** tĕmpĕrâmĕnt'âl, *adj.* † in der Leibesbeschaffenheit, Konstitution liegend.

**Temperance,** tĕm'pĕrânse, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Mäßigkeit (im Essen und Trinken). 2. † die Mäßigung, Gelassenheit.

**Temperate,** tĕm'pĕrâte, *adj.* 1. mäßig (v. der Hitze ꝛc.), gemäßigt (Klima ꝛc.), gelinde. 2. (in) mäßig (im Essen ꝛc.). 3. aus der Mäßigkeit entspringend. Pope. 4. gemäßigt, ruhig; gelassen.

Temperate language, die gemäßigte Sprache. — in speech. mäßig im Reden. — zone. der gemäßigte Erdstrich.

**Temperately,** tĕm'pĕrâtelĕ, *adv.* 1. mäßig. 2. ruhig, gelassen, gemäßigt.

Winds that temperately blow, gemäßigte Winde.

**Temperateness,** tĕm'pĕrâtenĕs, *s.* 1. die Mäßigkeit (im Essen ꝛc.). 2. die gemäßigte Beschaffenheit, das Gemäßigte; die Mittelstraße. 3. die Gelassenheit, Gemüthsruhe.

The temperateness of a climate. of the weather, das gemäßigte Klima, gelinde Wetter. [mäßigend.

**Temperative,** tĕm'pĕrâtĭv, *adj*

**Temperature,** tĕm'pĕrâtûre, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. † die Mäßigung (die Handlung, da man sich mäßigt), Milde, Gelassenheit. Spenser. 2. die gemäßigte, gemilderte Beschaffenheit, die temperirte Hitze; gehörige Mischung. 3. die Beschaffenheit (einer Sache, der Luft, Witterung); [Phys.] die Temperatur, der Wärmestand.

A higher temperature, a lower —, eine höhere, niedrigere Temperatur. Two countries of the same —, zwei Länder von gleicher Temperatur, welche dieselbe Temperatur haben. [stimmt, gelaunt.

**Tempered,** tĕm'pûrd, *adj.* gestimmt, gelaunt.

Even-tempered, von gleichem Humor. Bad-—, übel gelaunt. Good-—, well-—, gut gelaunt, gutlaunig.

**Tempest,** tĕm'pĕst, (fr. tempête, v. l.) *s.* 1. der Sturm, Sturmwind, Windsturm, Orkan; das Gewitter, Ungewitter, Wetter. 2. ‡ a) der Sturm. b) der Sturm, Aufruhr.

2. a) A popular or political tempest; the — of war.

2. b) A tempest of the passions.

To raise a tempest, einen Sturm erregen. The — of war, der Kriegessturm. It blew a —, es ging ein Sturmwind.

Tempest-beaten, vom Sturme getroffen, zerrümmert. —-tost, vom Sturme herumgetrieben, herumgeschleudert, verschlagen.

**Tempest,** *v. n.* † 1. stürmen (vom Winde). 2. ‡ (on) hineinstürmen (auf).

**Tempest,** *v. a.* † gleich einem Sturme beunruhigen, auf ꝛc. einen Sturm erregen.

**Tempestive,** tĕmpĕs'tĭv, (lat.) *adj.* † zeitschicklich, zur rechten Zeit geschehend. — Tempestiv'ity, *s.* † der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit geschieht. die rechte Zeit, Reife. — Tempes'tively, *adv.* zur rechten Zeit.

**Tempestuous,** tĕmpĕs'tshûûs, *adj.* stürmisch (v. Wetter), stürmicht, sturmig; ungestüm.

A tempestuous wind, der Sturmwind, ungestüme Wind.

**Tempestuously,** tĕmpĕs'tshûûslĕ, *adv.* stürmisch; ungestüm.

**Tempestuousness,** tĕmpĕs'tshûûsnĕs, *s.* die stürmische Beschaffenheit, das Ungestüm.

**Templar,** tĕm'plâr, (v. Temple) *s.* 1. das Mitglied des (Londoner) Tempels, der Student der Rechte. 2. [Mittelalt.] der Templer, Tempelherr. —s, knights of the Temple, knights —s, die Tempelherren, Tempelritter.

Templar's inn, s. Temple Nro. 2.

**Temple,** tĕm'pl. (fr. W., v. lat. templum) *s.* 1. der Tempel, das Gotteshaus, die Kirche. 2. [London] der Tempel (die Benennung eines Hauses mit zwei Häusen, the Inner and the Middle —, in der Nähe der Themse, das ehemals den Tempelherren gehörte und worin jetzt Studenten der Rechte wohnen).

**Temple,** (lat. tempus; fr. tempe) *s.* 1. [Anat.] der Schlaf (am Haupte); *pl.* —s, die Schläfe. 2. [Weber] die Sperrruthe, der Sperrstab, Spannstab; [Damastweb.] der Tempel.

Temple-bone, [Anat.] das Schläfenbein, Schlafbein. [pel bauen

**Temple,** *v. a.* † Einem einen Tempel bauen

**Templet,** tĕm'plĕt, (fr. W.) *s.* 1. [Buchbind.] der Häckchenhalter, Vorschlag, Stab. 2. [Zimmerl.] der Unterleger. 3. [Maur.] eine Form, wornach Steine behauen werden oder Mauerwerk aufgesetzt wird.

**Temples,** tĕm'plĕz, (v. temple) *s. pl.* (ehem.) der Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe.

**Tempo,** tĕm'pŏ, (it. W., v. lat. tempus) *s.* [Mus.] das Tempo, Zeitmaß; [Milit.] das Tempo.

**Temporal,** tĕm'pŏrâl, (v. lat. tempus; fr. temporel) *adj.* 1. zeitlich (Gegensatz von ewig; auch für irdisch). 2. weltlich (Gegensatz von geistlich, kirchlich). 3. [Gramm.] zu einer Zeit od. einem Tempus gehörig.

Temporal power, die weltliche Gewalt.

**Temporal,** (fr. temporal) *adj.* [Anat.] zu den Schläfen gehörig, Schlaf...

Temporal muscle, die Schlafmuskel. — artery or vein, die Schlafpulsader, Schlafader.

**Temporalities,** tĕmpŏrâl'ĕtĭz. } **Temporals,** tĕm'pŏrâlz. } *s. pl.* die Zeitlichkeiten (der Bischöfe), die zeitlichen Güter. [zeitlich.

**Temporally,** tĕm'pŏrâlĕ, *adv.*

**Temporalness,** tĕm'pŏrâlnĕs, *s.* † die Zeitlichkeit.

**Temporalty,** tĕm'pŏrâltĕ. *s.* 1. † die Laien, Weltlichen. 2. das Weltliche, die weltlichen Besitzungen, Güter der Geistlichen; s. Temporalities.

**Temporaneous,** tĕmpŏrâ'nĕŭs, *adj.* † eine Zeit lang dauernd; s. Temporary.

**Temporarily,** tĕm'pŏrârĕlĕ, *adv.* temporär, nur auf einige Zeit, eine Zeit lang, auf eine bestimmte Zeit.

**Temporariness,** tĕm'pŏrârĕnĕs, *s.* das Temporäre, die temporäre Beschaffenheit, der Zustand, da Etwas nur eine Zeit lang dauert.

**Temporary,** tĕm'pŏrârĕ, (fr. temporaire) *adj.* nur eine Zeit lang dauernd od. während, temporär, augenblicklich, auf einige Zeit. [scher.

A temporary dictator, der Zeitherr-

**Temporization,** tĕmpŏrĕzâ'shŭn, *s.* das Zögern, die Verzögerung, der Aufschub auf eine gewisse Zeit, das Temporisiren, die Temporisation.

**Temporize,** tĕm'pŏrize, (fr. temporiser) *v. n.* 1. † zögern, zaudern, die Zeit abwarten. 2. sich nach den Zeitumständen richten, sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, temporisiren. 3. † nachgeben; (with) sich (einer Bitte ꝛc.) bequemen.

To temporize with the hours, † sich nach der Zeit richten. Shak.

**Temporizer,** tĕm'pŏrizŭr, *s.* Einer, der sich nach den Zeitumständen richtet, in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde hängt, der temporisirt.

**Tempt,** tĕmt, (lat. tento; fr. tenter) *v. a.* 1. a) versuchen. b) versuchen, erproben, auf die Probe stellen; ‖ versuchen. 2.

(to) Einen (zu Etwas) bringen, verleiten (zu), treiben (zu). 3. in Versuchung setzen, reizen. 4. in Versuchung setzen, (zum Bösen) reizen, verführen.

1. E'er leave be giv'n to tempt the nether skies. DRYDEN.
2. Tempt not the brave and needy to despair. DRYDEN.

He is quickly tempted, er ist leicht verführt. [führbar, zu verführen.

**Temptable,** tĕm'tăbl, *adj.* ver-

**Temptation,** tĕmtá'shŭn, *s.* 1. die Versuchung (das Versuchen; Versuchtwerden; das, wodurch man versucht wird). 2. ℂ die Versuchung.

To lead into temptation, in Versuchung führen. He will yield to the –, er wird der Versuchung unterliegen.

**Tempter,** tĕm'tŭr, *s.* 1. der Versucher, Verführer. 2. ✠ der Versucher (böse Feind, Teufel, Widersacher).

**Tempting,** tĕm'tĭng, *adj.* verführerisch, reizend. [führerisch.

**Temptingly,** tĕm'tĭnglĕ, *adv.* ver-

**Temptress,** tĕm'trĕs, *s.* die Verführerinn. [Sieb.

**Temse,** tĕms, (fr. tamis) *s.* ⊖ das Temse-bread, Temsed-bread, das Brod vom feinsten Mehl, ganz feine, ganz weiße Brod.

**Temulence,** tĕm'ŭlĕnse, } (lat.)
**Temulency,** tĕm'ŭlĕnsĕ. }
*s.* † die Trunkenheit. — Tem'ulent, *adj.* † trunken, betrunken. — Temulentive, *adj.* † schwer (von der Zunge eines Betrunkenen).

**Ten,** tĕn, (angelf. tyn; zehn) *adj.* 1. zehn. 2. (eine Art sprüchwörtliche Zahl) zehn. – times, zehn Mal (= vielmal, vielfach).

2. There's a proud modesty in merit,
Averse to begging, and resolv'd to pay
Ten times the gift it asks. DRYDEN.

Nine in ten, neun unter zehn, fast alle. Ten-fold, zehnfach, zehnfältig.

**Tenable,** tĕn'ăbl, (fr. W., v. lat. teneo) *adj.* 1. [Milit.] haltbar, zu behaupten, sich halten könnend (v. einer Feste rc.). 2. ‡ haltbar.

**Tenacious,** tĕná'shŭs, (lat. tenax) *adj.* 1. fest haltend, nicht fahren lassend. 2. ‡ a) beharrlich, anhänglich, hartnäckig; (of) (fest) haltend an .., hartnäckig bestehend auf .., (Etwas) nicht fahren lassend; (to) haltend (auf). b) treu, stark (v. Gedächtnisse). 3. zähe (klebrig). 4. ‡ zähe (mit dem Gelde), karg, knickerig.

Men are usually tenacious of their opinions, die Menschen halten gemeiniglich an ihren Meinungen. He is – of his own property, er läßt sein Eigenthum nicht fahren.

**Tenaciously,** tĕná'shŭslĕ, *adv.* 1. fest, hartnäckig; beharrlich. 2. zähe.

**Tenaciousness,** tĕná'shŭsnĕs, *s.* 1. die Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; (of) die (feste) Anhänglichkeit (an). 2. die Festigkeit (des Gedächtnisses), the – of memory, das starke, treue Gedächtniß. 3. die Zähe, Zähheit (Klebrigkeit).

**Tenacity,** tĕnás'sĕtĕ, (lat.) *s.* 1. die Zähe, Zähheit (der Körper). 2. † die Hartnäckigkeit, feste Anhänglichkeit (an Etwas).

**Tenacy,** tĕn'ăsĕ. *s.* † f. Tenaciousness.

**Tenail,** tĕnálĕ', (fr. tenaille) *s.* [Festungsb.] die Zange, das Zangenwerk.

**Tenaillon,** tĕn'ălyŭn, (fr. W.) *s.* [Festungsb.] die Vollwerksbohren, das Scherenwerk.

**Tenancy,** tĕn'ănsĕ, (sp. tenencia; fr. tenant; lat. tenens) *s.* [Rechtsspr.] der einstweilige, temporäre Besitz, Pacht, die Miethe, der Miethstand, Miethbesitz, Pachtbesitz; die Art des Besitzes, Besitzart, (in) der Besitz (als), f. Tenure.

Tenancy by the curtesy, f. Courtesy. – at will, ein Pacht, der zu jeder Zeit aufgehoben werden kann. – in common, der gemeinschaftliche Besitz, Pachtbesitz.

**Tenant,** tĕn'ănt, (fr. W., v. lat. teneo) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Pächter, Pachter, Pachtbauer, Miether, Mieth(s)mann, Lehnemann, Insasse, Bewohner, (in) Einer, der ein Grundstück rc. als ... inne hat. 2. ✠ od. ⊖ der Bewohner. 3. [Herld.] der Schildhalter. 4. (v. fr. tenon) [Mar.] eine Pinne.

Tenant in capite, in chief, der Lehnsmann des Königs. – for (at) life, ein Pächter auf Lebenszeit. – at will, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkühr aufkagen kann. – in common, in parcenary, Einer, der ein Grundstück gemeinschaftlich, unzertheilt besitzt. – by the curtesy, f. Courtesy.

Tenant-saw, [Technol.] die Stichsäge, Lochsäge. [haben, inne haben.

**Tenant,** *v. a.* in Pacht oder Miethe

**Tenantable,** tĕn'ăntăbl, *adj.* pachtbar, miethbar.

**Tenanting,** tĕn'ăntĭng, *s.* [Mar.] das Eintassen, Einzapfen einer Pinne.

**Tenantless,** tĕn'ăntlĕs, *adj.* nicht verpachtet, unverpachtet, unbesetzt, leer, unbewohnt.

**Tenantry,** tĕn'ăntrĕ, *s.* 1. ✠ f. Tenancy. 2. die sämmtlichen Pächter eines Gutes.

**Tenar,** tĕ'năr. }
**Thenar,** thĕ'năr, } (gr. W.) *s.* [Anat.] der Daumklopfer.

**Tench,** tĕnsh, (fr. tenche; l. tinca) *s.* [Ichthyol.] die Schleie.

**Tend,** tĕnd, (lat. tendo; fr. tendre) *v. n.* 1. (towards) wohin gerichtet sein, seine Richtung nehmen. 2. ‡ a) (to) gerichtet sein (auf); streben, zielen (nach); abzielen, abzwecken (auf), Etwas bezwecken; dienen, gereichen (zu). b) (upon) seine Sorgfalt richten (auf). 3. (für to Attend) a) † warten, harren. b) ℂ aufwarten; (upon) in Eines Gefolge sein. Shak. c) folgen; (upon) warten (auf). Threefold vengeance tend upon your steps, dreifache Rache folge euern Schritten, verfolge euch. Shak. 4. [Mar.] schweien (v. Schiffen).

2 a) The laws of our religion tend to the universal happiness of mankind. TILLOTSON.

Our petitions, if granted, might tend to our destruction. HAMMOND.

**Tend,** *v. a.* 1. warten (Einen, Jemands, einer Sache), (ihn) pflegen, (Vieh rc.) hüten. 2. (Einen) begleiten, geleiten, in Jemands Gefolge sein. 3. beabsichtigen. Shak. 4. [Mar.] schweien machen (ein Schiff).

To tend a sickly body, einen od. eine Kranken warten, ihn abwarten, pflegen. T– a child, ein Kind warten. To – an averment in law, [Rechtsspr.] Beweise darbieten, führen.

**Tendance,** tĕn'dănse, *s.* ✠ 1. die Erwartung. 2. die Aufwartung, Bedienung. 3. die Wartung, Pflege, Sorge. 4. die Dienerschaft.

**Tendency,** tĕn'dĕnsĕ, († Ten'dence) (fr. tendance) *s.* die Richtung; (‡) a die Richtung, Tendenz. b) das Streben; der Hang.

a) Read such books only as have a good moral tendency. WEBSTER.

(Writings of this kind, if conducted with candor, have a more particular) tendency to the good of their country, Tendenz zum Besten ihres Vaterlands. A medicine of universal –, eine Universalarzenei. I know not the – of this discourse, ich weiß nicht, worauf diese Rede abzielt. Mild language has a – to etc., sanfte Worte sind geeignet, zu rc.

**Tender,** tĕn'dŭr, (v. tend) *s.* 1. der Pfleger, Wärter; die Wärterinn. 2. † die Pflege; zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit. Shak. 3. [Mar.] ein kleines Fahrzeug (um gepreßte Matrosen an Bord zu bringen, Kriegsschiffe zu begleiten, auch als Avisboot dienend), das kleine Begleitungsschiff, Vorrathsschiff, der Lichter. 4. (Eisenbahnen) der Tender, Vorrathswagen. 5. (fr. tendre) der Antrag, das Anerbieten, Anbieten (besonders in der Rechtsspr. gebräuchlich). 6. die angebotene Sache. (This money is not) a legal –, ein gesetzliches Zahlungsmittel.

Tender of (one's) services, das Dienstanerbieten. The gentleman made me a – of his services, der Herr bot mir seine Dienste an. To make –s of affection, Liebesanträge machen.

**Tender,** *v. a.* 1. [bes. Rechtsspr.] anbieten; (auch mit down) anbieten, darbieten. Shak. 2. † achten, a) (Einen) halten, ansehen für ... b) schätzen, werth halten. 3. † Einen zärtlich, zart, mit Zärtlichkeit beachten, zärtlich, gütig, freundlich nachsichtig behandeln, gegen Einen gütig freundlich sein. 4. † empfänglich für die Empfindungen der Liebe, des Wohlwollens rc. machen.

As you tender your life, be gone, † wenn euch das Leben lieb ist, so entfernt euch. As they – his Majesty's displeasure, † wenn sie sich Sr. Majestät Mißfallen nicht zuziehen wollen. To – one's services, seine Dienste anbieten. Tend'ring my ruin, † mich mit Zärtlichkeit in meinem Unfalle bewachend. Shak.

**Tender,** (fr. tendre; lat. tener, tenuis) *adj.* 1. † zart (Blume rc.); weich (Gras, Fleisch rc.). 2. ‡ a) zart (Stimme, Alter, Jugend, Sache, Gewissen rc.). b) empfindlich. c) zart, weich, sanft, lieblich 3. † zärtlich (v. Körper). 4. ‡ zärtlich (Liebe, Verse, Lied rc.). 5. weichlich. 6. ‡ a) sorgsam, besorgt; (of) bedacht (auf), zartfühlend (in, sich (Etwas) angelegen sein lassend. b) mild, gütig, sanft. c) werth, theuer, lieb.

A tender heart, ein weiches, zärtliches Herz. – expressions, zarte, zärtliche Aus-

drücke. Things that are – and unpleasing, zarte u. unangenehme Sachen. (Your tears a heart of flint might) – make, erweichen. She has a – love for you, sie liebt euch zärtlich. To make –, rühren. Be – of etc., seid bedacht auf ꝛc., laßt euch ꝛc. angelegen sein. You that are so – o'er his follies, ihr, die ihr so viel Nachsicht mit seinen Thorheiten habt.

Tender-bodied, einen zarten, zärtlichen Körper habend, von zartem Körper, zart. –-conscienced, ein zartes Gewissen habend. –-hearted, zartherzig, weichherzig, zärtlich, mitleidig. –-heartedness, die Weichherzigkeit, Zärtlichkeit, Mitleidigkeit. –-loin, das Schwanzstück, die Schwanzfeder (vom Ochsen). –-minded, f. –-hearted. –-sided, [Mar.] rank (v. Schiffen).

**Tenderling,** tĕn'dŭrlĭng. *s.* 1. das zarte od. erste Gehörn, Geweih eines Wildes. 2. der Weichling, Zärtling, das Mutterföhnchen.

**Tenderly,** tĕn'dŭrlè, *adv.* 1. zart. 2. zärtlich. 3. sanft. 4. empfindlich.

He took it more –, er wurde noch empfindlicher darüber.

**Tenderness,** tĕn'dŭrnĕs, *s.* 1. † die Zartheit (des Fleisches ꝛc.), Weichheit; Empfindlichkeit (einer Wunde). 2. ± a) die Zartheit. b) die Zartheit (das sanft Pathetische in Ausdrücken). 3. ± a) die Zärtlichkeit. b) die Sorgfalt (of, für).

Tenderness of temper, die zärtliche, schwächliche Leibesbeschaffenheit. – of sight, ein schwaches, blödes Gesicht. – of conscience, ein zartes Gewissen. – of heart, ein zartes, weiches Herz. [Schweien.

**Tending,** tĕnd'ĭng, *s.* [Mar.] das

**Tendinous,** tĕn'dĭnŭs, (v. l. tendines) *adj.* [Anat.] sehnig, sehnicht, flechsig.

**Tendon,** tĕn'dŭn, (fr. W.) *s.* [Anat.] die Sehne, Flechse. [sensflechse.

Tendon-Achilles, [Anat.] die Fer-

**Tendrac,** tĕn'drăk, *s.* [Zool.] id., der madagaskarische Igel.

**Tendril,** tĕn'drĭl, (fr. tendron) *s.* die Gabel, das Gäbelchen (an Weinreben ꝛc.), die Ranke.

Tendril-hops, Hopfen mit Gäbelchen.

**Tenebrae,** tĕn'ĕbrē, } (lat. u. fr.

**Tenebres,** tĕn'ĕbrĕz, } W.) *s. pl.* [röm. kath. Kirche] die Rumpelmetten(n).

**Tenebrous,** tĕn'ĕbrŭs, } *adj.*

**Tenebrious,** tĕnē'brŭs, } dunkel, finster.

**Tenebriousness,** tĕnē'brŭsnĕs, oder: [Dunkelheit, Finsterniß.

**Tenebrosity,** tĕnĕbrŏs'ĭtè, *s.* die

**Tenement,** tĕn'ĕmĕnt, (fr. W., neulat. tenementum) *s.* 1. das gepachtete, gemiethete Land, Grundstück, Haus, der Pacht, die Pachtung; [auch tenancy, in der Rechtssprache] jedes Grundeigenthum, feener Aemter, Renten od. überhaupt alle Güter, die man von einem Andern erhalten hat; diese werden free od. frank tenements genannt. 2. das Haus, Wohnhaus, Häuschen; die Wohnung in einem Hause, welche eine Familie einnimmt.

**Tenemental,** tĕnĕmĕnt'ăl, *adj.* zu Pachtgütern gehörig, zur Verpachtung bestimmt. – lands. Pachtgüter.

**Tenementary,** tĕnĕmĕnt'ărĕ, *adj.* zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet. Pacht...

**Tenerity,** tĕnĕr'ĭtè, (lat.) *s.* † die Zartheit (einer Pflanze ꝛc.), Zärtlichkeit.

**Tenesmus,** tĕnĕz'mŭs, (v. gr.) *s.* [Med.] der Stuhlzwang.

**Tenet,** tĕn'nĕt, (lat. tenet) *s.* 1. der Satz, Grundsatz. 2. die Lehre (Meinung).

**Tenet,** *s.* [Herald.] die Hyazinthenfarbe.

**Tenfold,** tĕn'fōld, *adj.* zehnfach.

**Tennantite,** tĕn'năntĭt, *s.* [Mineralog.] der Tennantit.

**Tennis,** tĕn'nĭs, (v. fr. tenez) *s.* das Ballspiel (mit Ballnetzen).

To play at tennis, Ball schlagen od. spielen, den Federball schlagen.

Tennis-ball, der Ball, Federball. –-court, das Ballhaus. –-court-keeper, der Ballhauswirth. –-play, das Ballschlagen, Ballspiel.

**Tennis,** *v. a.* Ball spielen; wie einen Ball hin u. her treiben, werfen.

**Tenon,** tĕn'nŭn, (fr. W.) *s.* 1. [bei Zimmert. ꝛc.] der Zapfen. 2. [Mar.] eine Pinne.

Tenon-saw, die Spannsäge.

**Tenor,** tĕn'nŭr, (l. W.; fr. teneur) *s.* 1. der (gleichmäßige) Fortgang (einer Sache), die Haltung (einer Rede ꝛc.), der Gehalt; Verlauf. 2. die Beschaffenheit, das Wesen (des göttlichen Gesetzes ꝛc.), die Art. 3. der (wesentliche) Inhalt (eines Briefes ꝛc.), Sinn; [Rechtsspr.] der Hauptinhalt (eines Gerichtsbefehls). 4. [Mus.] der Tenor (die tiefe Mittelstimme); (die sie singenden Personen) der Tenorist, die Tenoristen, der Tenor; (das den Tenor spielende Instrument) der Tenor; die Tenorpartie, der Tenor.

Even tenor, die Gleichförmigkeit. I know not the – of that writing, ich weiß nicht, was jene Schrift enthält. That is not the – of Apollo's oracle, das sagt Apoll's Orakel nicht. Of the same –, gleichen Inhalts, gleichlautend. The conversation was of the same – as etc., die Unterhaltung drehte sich um dieselben Punkte, wie ꝛc.

Upper tenor, der hohe Tenor. Counter-–, der tiefe Tenor.

Tenor-violin, die Bratsche. –-voice, die Tenorstimme. [Tenorist, Tenorsänger.

**Tenorister,** tĕnnŭrĭs'tŭr, *s.* † der

**Tense,** tĕnse. (l. tempus; fr. temps) *s.* [Gramm.] die Zeit, das Tempus.

Present tense, das Präsens, die gegenwärtige Zeit. [spannt.

**Tense,** (lat. tensus) *adj.* straff, ge-

**Tenseness,** tĕnse'nĕs, *s.* die Straffheit, Spannung.

**Tensible,** tĕn'sĕbl. } *adj.* dehnbar,

**Tensile,** tĕn'sĭl, } der Spannung fähig. — Ten'sibleness, *s.* die Dehnbarkeit.

**Tension,** tĕn'shŭn, (lat.) *s.* 1. das Spannen, die Spannung, Dehnung. 2. die Spannung (das Gespanntsein). 3. f. Distension.

**Tensive,** tĕn'sĭv, *adj.* spannend (v. einem Schmerze ꝛc.); gespannt.

**Tensor,** tĕn'sŭr, (l. W.) *s.* [Anat.] der Spannmuskel. [sion

**Tensure,** tĕn'shŭre, *s.* † f. Ten-

**Tent,** tĕnt, (w. tent; fr. tente) *s.* 1. das Zelt, Gezelt. 2. [Chir.] die Wieke, Meißel. 3. [bei Steinschneid.] die Folie, welche man unter Tafelsteine legt, die gefaßt werden. [seine Wohnung aufschlagen.

To pitch tents, Zelte, (od. überhaupt)

Tent-cloth, die Zeltleinwand. –-maker, der Zeltmacher, Zeltschneider. –-wort, [Bot.] das Frauenhaar, die Mauerraute.

**Tent,** *v. n.* 1. unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten. 2. ± wohnen (in, in, auf).

2. The smiles of knaves tent in my cheeks.

**Tent,** *v. a.* 1. [Chir.] mit einer Wieke sondiren, (in eine Wunde) eine Wieke legen. 2. ± a) versuchen, eine Probe machen. Shak. b) prüfen, erforschen, ausforschen.

2. I'll tent him to the quick, ich will ihm bis ans Leben fühlen, ihn bis auf den Grund erforschen. Shak.

To keep wounds tented, Wunden mit einer Wieke offen halten. [wein.

**Tent,** (sp. tinto) *s.* der Tinto, Tinten-

**Tentacle,** tĕn'tăkl, (lat. tentacula) *s.* [Naturg.] die Fühlspitze, das Fühlthorn, der Fühlfaden.

**Tentation,** tĕntā'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Versuch, die Probe. 2. die Versuchung.

**Tentative,** tĕn'tătĭv, *adj.* versuchend, probend.

**Tentative,** *s.* der Versuch.

**Tented,** tĕnt'ĕd, *adj.* mit Zelten bedeckt, versehen.

**Tenter,** tĕn'tŭr, (lat. tendo) *s.* der Spanner, Spannhaken; Spannrahmen; die Trockenstange; [Tuchmach.] der Tuchrahmen, Wandrahmen; [Saitenmach.] der Darmsaitenrahmen.

To be on the tenters, in Verlegenheit sein. To keep on (upon) the –s, (Einen) in der Ungewißheit halten, hinhalten.

Tenter-ground, der Platz zum Aufstellen der Tuchrahmen, Trockenplatz. –-hook, der Spannhaken.

**Tenter,** *v. a.* (mittelst Haken) spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen. – *v. n.* sich dehnen od. spannen lassen.

**Tenth,** tĕnth, *adj.* der, die, das) zehnte.

**Tenth,** *s.* 1. das Zehnte, Zehntel. 2. der Zehnte (als Abgabe); (in engerer Bedeutung) –s, die Abgaben von geistlichen Pfründen an den König. 3. der Zehner. 4. [Mus.] die Dezime.

**Tenthly,** tĕnth'lè, *adv.* zehntens.

**Tentiginous,** tĕntĭd'jĭnŭs, (v. l.) *adj.* † gespannt, straff, steif.

**Tentory,** tĕn'tŭrè. (lat.) *s.* die zeltartige Decke.

**Tentoe,** tĕn'tō, } (v. fr.) *s.* eine Art

**Tentow,** } Spannstock der Tapetenwirker. [lat.) *adj.* dünnblätterig.

**Tenuifolious,** tĕnūĭfō'lĭŭs, (v.

**Tenuity,** tĕnū'ĭtè, (lat.) *s.* 1. † die Dünne, Dünnheit, Zartheit, Zärte, Feinheit. 2. † die Geringfügigkeit, Armuth, Armseligkeit.

**Tenuous,** tĕn'nūŭs. (lat.) *adj.* 1. dünn, zart, fein. 2. † ± geringe.

**Tenure,** tĕn'ūre, (fr. W., v. lat. teneo) *s.* 1. [Rechtsspr.] die Art des Besitzes von Lehen, Besitzart, (in) der Besitz als ... 2. die Art des Besitzes (überhaupt); z. B. in absolute governments, men hold their rights by a precarious tenure, in Staaten, deren Regierungen den Grundsätzen des Absolutismus huldigen, sind die Rechtszustände der Unterthanen nur prekärer Natur. 3. † der Zusammenhang; Inhalt; s. Tenor.

Free — in common socage, das höhere freie Grundbesitzthum. — by copy of court-roll, copyhold-tenure, — by copyhold, das zinsbare Grundbesitzthum. Base — by copy of court-roll, das niedere zinsbare Grundbesitzthum. — in gross, in capite, das unmittelbar vom König empfangene Lehen. — by knight-service, der Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit. — in tail special, s. Frankmarriage. — by lease, der Pachtbesitz. — at will, eine Besitzart, wobei die Auflösung des Pachts zu jeder Zeit möglich ist. — by courtesy or curtesy, s. Courtesy.

**Tenuto,** tĕnū'tō, (it. W.) *adv.* [Mus.] ausgehalten, tenuto.

**Tepefaction,** tĕpĕfăk'shŭn, (lat.) *s.* [Chem.] das Laumachen, die mäßige Erwärmung.

**Tepefy,** tĕp'ĕfī, (l. tepefacio) *v. a.* lau machen, mäßig erwärmen. [den.

**Tepefy,** *v. n.* lau, mäßig warm wer-

**Tepid,** tĕp'ĭd, (lat. tepidus) *adj.* lau, lauwarm, laulich.

**Tepidness,** tĕp'ĭdnĕs, } *s.* die

**Tepidity,** tĕpĭd'ĕtē, } Lauigkeit, Laulichkeit. [Wärme.

**Tepor,** tē'pŏr, (lat. W.) *s.* die laue

**Teraphim,** tĕr'ăfĭm, (hebr. W.) Hausgötter.

**Terapin,** tĕr'ăpĭn, (fr. térapène) [Naturg.] die Salzwasserschildkröte, Terrapin; s. Terrapin.

**Teratology,** tĕrătŏl'ŏjē, (gr.) *s.* † der Schwulst, Bombast.

**Terce,** tĕrse, (fr. tiers, tierce; sp. tercia) *s.* ein Faß, das 42 Gallonen ob. den dritten Theil einer Pipe enthält, das Drittheil einer Pipe.

**Tercel,** tĕr'sĕl, (fr. tiers) *s.* das Männchen des gemeinen Falken (Falco peregrinus).

**Terce-major,** tĕrse-mā'jŭr, *s.* [Kartensp.] die große Terz.

**Tercet,** tĕr'sĕt, (fr. tierce; it. terzetto) *s.* [Mus.] die Terz.

**Terebinth,** tĕr'ĕbĭnth, (gr.) *s.* [Bot.] der Terpentinbaum.

**Terebinthinate,** tĕrĕbĭn'thĕnāte, *adj.* terpentinen.

**Terebinthine,** tĕrĕbĭn'thĭn, *adj.* terpentinen, zum Terpentin gehörig, daraus bestehend od. bereitet, Terpentin.., terpentinartig.

**Terebrate,** tĕr'ĕbrāte, (lat.) *v. a.* † bohren, anbohren, durchbohren. — Tere-bra'tion. *s.* † das Bohren, Anbohren, Durchbohren.

**Terebratulite,** tĕrĕbrătsh'ŭlīte, *s.* die versteinte Bohrmuschel, der Bohrmuschelstein, Kappenstein, Terebratulit.

**Teredo,** tĕrē'dō, (l. W.) *s.* [Zool.] die Pfahlmuschel.

**Teret,** tĕr'rĕt, } (l. teres) *adj.* [Bot.]

**Terete,** tĕrēte', } rund, runtförmig.

**Tergeminal,** tĕrjĕm'mĕnăl, }

**Terge minate,** tĕrjĕm'mĕnāte, } (lat.) *adj.* [Bot.] dreimal gezweit.

**Tergeminous,** tĕrjĕm'mĕnŭs, *adj.* dreifach, dreifältig.

**Tergifetous,** tĕrjĭf'ĕtŭs, (v. l.) *adj.* [Bot.] den Samen auf der hintern Seite des Blatts tragend.

**Tergiversate,** tĕr'jĕvĕrsāte, (l.) *v. n.* † Ausflüchte vorbringen, Winkelzüge machen.

**Tergiversation,** tĕrjĕvĕrsā'shŭn, *s.* 1. die Ausflucht, Finte, der Winkelzug. 2. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth. [keilzüge machen.

To deal with tergiversations, Win-

**Tergivertator,** tĕrjĕvĕrsā'tŭr, *s.* † Einer, der Ausflüchte sucht, gebraucht. der Fintenmacher; der Wankelmüthige, Unbeständige.

**Term,** tĕrm, (gr. terma; fr. terme; lat. terminus) *s.* 1. a) die Grenze; [Geom.] die Grenze (einer Größe); [Archit.] das Grenzbild; [Alterth.] der Grenzgott. b) *pl.* —s, festgesetzte Grenzen, Bestimmungen. Shak. 2. (fr. terme) die Zeit (eine Dauer der Zeit, ein beschränkter Theil der Zeit); (in engerer Bedeutg.) a) die Zeit der Sitzungen eines Gerichtshofes, (u. in Engl.) die Zeit der Sitzungen der Gerichtshöfe zu Westminster, die Diät. b) [Rechtsspr.] die Frist, der Termin, Stichtag. c) [auf Univers.] die Studienzeit. d) — of articles, die Lehrzeit. 3. (dasjenige, was man bedingt) die Bedingung, *pl.* —s, die Bedingungen, Uebereinkunftspunkte. 4. das Wort, der Ausdruck. 5. [Log.] das Glied. 6. [Math.] das Glied. 7. [Mar.] die Bildhauerarbeit an den beiden Enden des Hackebords.

For a certain term, auf eine Zeitlang. — of life, die Lebenszeit. For — of life, auf Lebenszeit. For the — of twenty-one years, auf die Dauer von ein u. zwanzig Jahren. — of partnership, der Societäts-Kontrakt. Women's —s, die Zeit der Frauen (monatliche Reinigung). Technical —, der Kunstausdruck. In general —s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt. —s of arts, Kunstausdrücke. — of sale, das Verkaufsziel. —s of freight, die Frachtbedingungen. The —s of capitulation, die Uebergabsbedingungen. — of or for payment, die Zahlungsfrist, der Zahlungstermin. To make —s, sich vergleichen. To come to —s with .., sich mit Einem vergleichen, sich mit Einem absinden. To bring to —s, Einen zwingen, Bedingungen anzunehmen. To make good —s with any one, Einem vortheilhafte Bedingungen machen. Not upon any —s, unter keiner Bedingung, auf keine Weise. Upon what —s are they with etc., auf welchem Fuße stehen sie mit ꝛc., wie stehen sie mit ꝛc.? To be upon good —s with any one, gut mit Einem stehen, in gutem Vernehmen mit Einem sein, stehen. Upon your own —s, nach Ihrem Gutdünken. To be upon even —s with any one. Nichts vor Einem voraus haben, gleichen Antheil mit Einem haben, gleiche Rechte mit Einem genießen.

Term-fee, [bei Rechtsgelehrten] eine Gebühr od. gewisse Summe Geldes, welche der Kläger, so lange sein Prozeß vorliegt, für jede Diät bezahlen muß. —time, l. [Univers.] der Kurs, Kursus, das Semester, Halbjahr. 2. [bei Gerichten] die Zeit der Sitzungen eines Gerichtshofes; s. oben Term.

**Term,** *v. a.* nennen, benennen.

**Termagancy,** tĕr'măgănsē, *s.* 1. der Ungestüm, die Unruhe, Wildheit. 2. die Zanksucht.

**Termagant,** tĕr'măgănt, (angels tyrmagan) *adj.* 1. ungestüm, wild, unruhig, wüthend, tobend, brauseköpfig. 2. zanksüchtig.

**Termagant,** *s.* das stürmende, zänkische Weib, die Zänkerinn.

**Termer,** tĕrm'ŭr, *s.* Einer, der reist, um den Gerichtssitzungen beizuwohnen, der den Gerichtssitzungen beiwohnt, bei dem Gerichte erscheint.

**Termer,** } *s.* Einer, der einen Ter-

**Termor,** } min abzuwarten hat, Einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre od. auf Lebenszeit hat. Blackstone.

**Terminable,** tĕr'mĕnăbl, *adj.* begrenzbar, bestimmbar.

**Terminal,** tĕr'mĕnăl, (v. lat. terminus) *adj.* 1. [Bot.] gipfelständig. 2. das äußerste Ende bildend.

**Terminate,** tĕr'mĕnāte, (l.) *v. a.* 1. begrenzen. 2. ± endigen, enden, beendigen, ausmachen, abmachen, beilegen, (einem Streite ꝛc.) ein Ende machen. [digen.

**Terminate,** *v. n.* endigen, sich en-

**Termination,** tĕrmĕnā'shŭn, *s.* 1. das Begrenzen, die Begrenzung, Einschränkung. 2. ± die Endigung, Beendigung (eines Streites ꝛc.). 3. die Grenze. 4. ± a) das Ende (des Lebens ꝛc.). b) [Gramm.] die Endung. c) das Ende, der Endzweck. d) † das Wort, der Ausdruck.

**Terminational,** tĕrmĕnā'shŭnăl, *adj.* das Ende od. die Schlußsilbe bildend, End...

**Terminative,** tĕr'mĕnătĭv, *adj.* die Einschränkung leitend. — *adv.* Termi'natively, ohne Einschränkung.

**Terminator,** tĕrmĕnā'tŭr, *s.* [Astron.] der Illuminationskreis, Erleuchtungskreis.

**Terminer,** tĕrmĭ'nŭr. *s.* s. Oyer.

**Terminist,** tĕrmĭ'nĭst, *s.* [Kirchengesch.] der Terminist.

**Terminology,** tĕrmĭnŏl'ŏjē, (gr.) *s.* die Terminologie, Kenntniß der Kunstsprache od. Kunstwörter.

**Terminthus,** tĕrmĭn'thŭs, (gr.) *s.* [Chir.] die braune, schwarzblaue Blatter, Hundsblatter.

**Termite,** tĕr'mīte, *s.* [Zool.] die weiße Ameise, Holzlaus; *pl.* —s, die Termiten.

**Termless,** tĕrm'lĕs, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.

Termless joys, ewige Freuden.

**Termly,** tĕrm'lē, *adj.* zu einer gewissen, bestimmten Zeit vorkommend, terminweise kommend; s. oben Term.

**Termly,** *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, zur gewissen Zeit, nach Fristen; von Zeit zu Zeit.

**Tern,** tĕrn, (lat. sterna) *s.* [Zool.] die Meerschwalbe.

The lesser tern, das Fischerlein. The greater —, die gemeine Meerschwalbe, Schwalbenmeve. Black —, der Brandvogel. The sooty —, der Eivogel. The brown —, die schwarze Meerschwalbe, der Maivogel.

**Tern,** (lat. ternus) *adj.* dreifach, dreifältig.

**Ternary,** tĕr'nâre. *adj.* gedritt.

**Ternary,** } *s.* die Drei, ge-

**Ternion,** tĕr'nĕun. } dritte Zahl. In ternaries, bei drei u. drei.

**Ternate,** tĕr'nâte, (v. lat. ternus) *adj.* [Bot.] dreizählig.

**Ternate,** *s.* [Geogr.] Ternate.

Ternate-bat, eine Art Fledermaus auf Ternate.

**Terra,** tĕr'rå, (lat. W.) *s.* die Erde, Terra Japonica, die japanische Erde. — lemnia, die lemnische Erde. — ponderosa, die Schwererde. — Sienna, die sienische Erde. — cotta, [in den Künsten] die gebrannte Erde. — firma, das Trachland; feste Land. — a —, † am Boden hin; am Lande hin.

Terrae-filius, (lat.) (ehem.) ein satyrischer Redner bei den öffentlichen Verhandlungen auf der Universität Oxford.

**Terrace,** tĕr'rås, (fr. terrasse) *s.* 1. [Gartenk.] die Terrasse, Erdstufe, Erdbank, der Erdwall. 2. [Festungsb.] das Erdwerk. 3. [Archit.] der Altan, Balkon, Vortritt, Söller, das Altandach, platte Dach.

**Terrace,** *v. a.* zu einer Terrasse bilden, eine Terrasse aufführen; der Luft od. dem Lichte öffnen, erhöhen, in die Höhe führen.

Terraced, zu einer Terrasse gebildet, eine Terrasse habend.

**Terrage,** tĕr'ridje, (fr. W.) *s.* † die Fruchtgülte, Korn-, Getreidegülte, der Fruchtzins; das Frohnland, die Frohnhufe.

**Terrapin,** tĕr'råpĭn, *s.* Terapin.

**Terraqueous,** tĕrrâ'kwēŭs, (lat.) *adj.* aus Land u. Wasser bestehend.

**Terrar,** tĕr'rär, (neutlat. terrarium) *s.* † das Grundbuch, Lagerbuch, Salbuch, Markungs-, Lehnbuch, Zinsregister, Kataster.

**Terre-blue,** tĕr'blŭ, (fr. terre bleue) *s.* der armenische Stein.

**Terre-mote,** tĕr'rémōte, (l. terraemotus) *s.* † das Erdbeben.

**Terre-plein,** tĕr'plăne, } (fr. terre-

**Terre-plain,** } plein) *s.* [Festungsb.] der Wallgang.

**Terre-tenant,** tĕr'tĕnănt, } (fr.

**Ter-tenant,** } terre-tenant) *s.* der Guts-Besitzer, Besitzer von Ländereien, eines Landgutes.

**Terre-verte,** tĕr'vĕrt, (fr. W.) *s.* das Erdgrün.

**Terrel,** tĕr'rĭl, (v. terra) *s.* ein sphärischer, kugelförmiger Magnet, der so aufgestellt ist, daß sein Gleicher, seine Pole rc. mit dem Gleicher und den Polen der Erde übereinstimmen.

**Terrene,** tĕrrêne', (lat. terrenus) *adj.* 1. zur Erde gehörig, Erd.., erdig. 2. irdisch.

**Terreous,** tĕr'rēŭs, *adj.* erdig, irden.

**Terrestrial,** tĕrrĕs'trĕăl, (lat. terrestris) *adj.* 1. zur Erde gehörig, Erd.., Land... 2. irdisch. 3. aus Erde bestehend, erdig, Erd...

Terrestrial animals, Landthiere

**Terrestrially,** tĕrrĕs'trĕălĕ, *adv.* irdisch. [zur Erde machen.

**Terrestrify,** tĕrrĕs'trĕfi. *v. a.* † **Terrestrious,** tĕrrĕs'trēŭs, *adj.* 1. † erdig. 2. zur Erde gehörig, darauf lebend, Erd.., Land...

**Terrible,** tĕr'rĕbl, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. fürchterlich, schrecklich, furchtbar. 2. [] schrecklich, entsetzlich (v. der Kälte rc.).

**Terrible,** *adv.* [] entsetzlich, schrecklich, fürchterlich. [Schrecklichkeit.

**Terribleness,** tĕr'rĕblnĕs, *s.* die

**Terribly,** tĕr'rĕblĕ, *adv.* 1. schrecklich, fürchterlich. 2. schrecklich, fürchterlich, entsetzlich (gewaltig, sehr).

**Terrier,** tĕr'rĕŭr, (fr. W.) *s.* 1. der Dachshund, Dachskriecher, Dachsschlieser. 2. der Bau (des Dachses rc.). 3. s. Terrar. 4. (v. lat. tero) der Bohrer, Drillbohrer, Hohlbohrer; Erdbohrer. [terisch.

**Terrific,** tĕrrĭf'ĭk, (lat.) *adj.* fürch-

**Terrify,** tĕr'rĕfi. (lat. terror u. facio) *v. a.* schrecken, erschrecken, in Schrecken setzen.

**Terrigenous,** tĕrrĭd'jĕnŭs, (lat. terrigena) *adj.* erdgeboren.

**Terrine,** tĕrrêen', (fr. W.) *s.* die Terrine, Suppenschüssel, der Suppennapf.

Terrine-ladle, der Potage-Löffel.

**Territorial,** tĕrrĭtó'rĕăl, *adj.* zu einem Gebiete gehörig, das Gebiet betreffend, Territorial.., Landes.., auf einen gewissen Bezirk beschränkt

Territorial jurisdiction, — right, die Territorial-Gerichtsbarkeit, das Territorialrecht, landesherrliche Recht

**Territorially,** tĕrrĭtó'rĕălĕ, *adv.* in Beziehung auf das Gebiet od. Territorium.

**Territoried,** tĕr'rĕtórĭd, *adj.* ein Territorium, Gebiet inne habend.

**Territory,** tĕr'rĕtórĕ, (lat.) *s.* 1. das Gebiet, die Landschaft, das Territorium, der Boden. 2. [Nordam.] das Gebiet, Territorium (*pl.* Territorien; ein größerer Landesbezirk, der noch nicht als Staat zählt).

**Terror,** tĕr'rŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Schrecken (als heftige Bewegung des Gemüths). 2. (das, was Schrecken verursacht) der (das) Schrecken (in dieser Bedeutung hat das Wort einen *pl.*).

To strike terror into any one, to strike any one with —, Einen in Schrecken setzen, Einem Schrecken einjagen, einflößen, verursachen. The king of —s, (emphatisch) der Tod.

**Terse,** tĕrse, (lat. tersus) *adj.* 1. † glatt, (abgerieben, geglättet, rein, sauber. 2. ± mit Sorgfalt bearbeitet, zierlich, (v. der Schreibart rc.) geglättet.

**Tersely,** tĕrse'lĕ, *adv.* nett, zierlich.

**Terseness,** tĕrse'nĕs, *s.* die Zierlichkeit (der Schreibart rc.).

**Ter-tenant,** *s.* Terre-tenant.

**Tertials,** tĕr'shălz, *s. pl.* [Ornith.] Federn um den Ort herum, wo der Flügel sich mit dem Körper verbindet.

**Tertian,** tĕr'shŭn. (lat. tertianus) *adj.* — fever, ague. das dreitägige Fieber, Tertianfieber, Wechselfieber.

**Tertian,** *s.* 1. das dreitägige Fieber, Wechselfieber. 2. = ein Maß von 84 Gallonen, der dritte Theil einer Tonne.

**Tertiary,** tĕr'shĕărĕ. (fr. tertiaire) *adj.* [Geol.] tertiär. — mountains, rocks, jüngstes Flötzgebirge über der Kreide.

**Tertiate,** tĕr'shĕâte, (lat. tertio *v. a.* 1. zum dritten Male thun, pflügen, hacken, [Landwirthsch.] driebrachen. 2. [Artill.] am Zündloche, an den Schildzapfen u. an der Mündung ründen.

**Terwort,** tĕr'wŭrt, (v. lat. terra u. wort) *s.* [Bot.] die Bärenklau.

**Tessel,** tĕs'sĕl. *s.* das Wollkraut.

**Tesselate,** tĕs'sĕlâte, (lat. tessela) *v. a.* würfeln, würfelig machen, austegen.

Tesselated, gewürfelt, würfelig, geräfelt, eingelegt; [Bot.] gewürfelt.

**Tesselation,** tĕssĕlā'shŭn, *s.* das Würfeln, Austegen; die Musivarbeit.

**Tessera,** tĕs'sĕrå, (lat.) *s.* [Maur.] eine Mischung, deren man sich, anstatt der Ziegel und Schieferplatten, zum Decken der Häuser bedient. [selated.

**Tesseraic,** tĕssĕrā'ĭk, *adj.* s. Tes-

**Test,** test, (lat. testa) *s.* 1. [Metallurg.] der Test, Treibscherben, die Kapelle; der Probetiegel, Probiertiegel. 2. ± die Probe. 3. [Chem.] eine jede Substanz, durch die man irgend einen unbekannten Bestandtheil eines zusammengesetzten Körpers entdecken kann. 4. ± a) der Unterschied. b) das Urtheil, die Beurtheilung.

To put (or bring) one to the test, Einen auf die Probe stellen, prüfen. He won't stand the —, er wird die Probe nicht bestehen. To make a — betwixt etc., einen Unterschied machen zwischen rc.

Test-paper, [Chem.] das Probepapier, Lackmuspapier, Kurkumepapier.

**Test,** (lat. testis) *s.* [Engl.] der Test, Testeid, Bekenntnißeid.

To take the test, den Test schwören.

**Test,** *v. a.* 1. proben, probiren, prüfen, erproben. 2. bezeugen u. datiren (eine Schrift). 3. [Metallurg.] in einem Probiertiegel mittelst Blei abtreiben (Gold u. Silber); [Chem.] probiren. [prüft, probirt, geläutert.

Tested, (mittelst eines Probetiegels) ge-

**Testable,** tĕst'ăbl, *adj.* 1. (letztwillig) vermacht werden könnend. 2. fähig, Zeugniß abzulegen, fähig, Zeuge zu sein.

**Testaceography,** tĕstăsĕŏg'-gräffĕ, s. Testaceology.

**Testaceology,** tĕstăsĕŏl'lŏjĕ, }

**Testalogy,** tĕstăl'lŏjĕ, } (lat. testacea od. testa u. gr. logos) *s.* die Schalthierlehre.

**Testaceous,** tĕstā'shŭs, *adj.* 1. zu Schalen gehörig, aus Schalen bestehend, schalig. 2. mit Schalen bedeckt, hartschalig, Schal.., Schalen... — animals, Schalthiere.

Testaceous medicines, Pulver aus Krebsscheren rc.

**Testament,** tĕs'tămĕnt, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. das Testament, der letzte Wille, das Vermächtniß, die Erbeinsetzung. 2. das Testament. The Old —, the New —, das alte, neue Testament.

**Testamentary,** tĕstămĕnt'ărĕ, *adj.* 1. zu einem Testamente od. zu Testamenten gehörig, Testaments... 2. testamentlich. [shŭn. *s.* † das Testiren.

**Testamentation,** tĕstămĕntā'-

**Testate,** tĕst'âte, *adj.* ein Testament gemacht habend. [lassen.

To die testate, ein Testament hinter-

**Testation,** tĕstā'shŭn. *s.* das Zeugniß.

**Testator,** tĕstā'tŭr, (lat. W.) *s.* der Erblasser, Erbsetzer, Vermächtnißstifter, Testator. [lasserinn, Erbsetzerinn.

**Testatrix,** tĕstā'trĭks, *s.* die Erb-

**Teste,** tĕst. (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] jener Theil eines Brief, welcher das Datum enthält. [Betthimmel.

**Tester,** tĕst'ŭr, (v. fr. tête) *s.* der

**Tester,** */s.* (fr. Münzw.) das

**Teston,** tĕst'ŭn, Kopfstück (etwa = 5 pence sterling). [bezeichnen. Shak.

**Tester(n),** *v. a.* † mit einem Kopfstücke

**Testeril,** tĕst'ŭril, *s.* das Kopfstück.

**Testicle,** tĕst'ĕkl, (lat.) *s.* [Anat.] die Hode, der Testikel.

**Testicular,** tĕstĭk'ŭlăr. *adj.* [Anat.] zu den Hoden gehörig. Hoden... — arteries. Die Hodenblutadern. [[Bot.] hodenförmig.

**Testiculate,** tĕstĭk'ŭlāte. *adj.*

**Testification,** tĕstĭfĭkā'shŭn, (lat.) *s.* die Bezeugung, das Zeugniß.

**Testificator,** tĕstĭfĭkā'tŭr, } *s.*

**Testifier,** tĕst'ĭfīur, } der Zeuge.

**Testify,** tĕst'ĭfī, (lat. testificor) *v. n.* zeugen, Zeuge sein, Zeugniß ablegen; (auch von Sachen) zeugen (for, für; against, gegen, wider). [attestiren.

**Testify,** *v. a.* bezeugen, bescheinigen,

**Testily,** tĕst'ĭlē. (v. testy) *adv.* wunderlich, mürrisch.

**Testimonial,** tĕstĭmō'nĭăl, *adj* beglaubigend, Zeugniß gebend. [nisse.

Testimonial letters, schriftliche Zeug-

**Testimonial,** *s.* das (schriftliche) Zeugniß, Attestat.

**Testimony,** tĕst'ĭmŭnē, (lat. testimonium) *s.* das Zeugniß, a) (eine Aussage, wodurch die Wahrheit einer Sache bestätigt wird) die eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht; das schriftliche Zeugniß, Attestat. b) die Bezeugung; das Bekenntniß. c) der Beweis durch Zeugen.

To bear testimony, Zeugniß ablegen od. geben, bezeugen. In — whereof, zum Zeugniß hierüber, Zeugniß dessen urkundlich dessen, zu Urkund dessen. [gen. Shak.

**Testimony,** *v. a.* † zeugen, bezeu-

**Testiness,** tĕst'ĭnĕs, *s.* die Wunderlichkeit, der Mürrsinn, Eigensinn.

**Testing,** tĕst'ĭng, *s.* das Probiren; f. to Test.

**Testoon,** tĕstōōn', *s.* (eine Silbermünze in Portugal u. Italien) der Testone, das Kopfstück. [Test.

**Test-paper,** tĕst'-pāpŭr. f. unter

**Testudinal,** tĕstū'dĭnăl. *adj.* zur Schildkröte gehörig, ihr ähnlich, Schildkröten...

**Testudinated,** tĕstū'dĭnātĕd. *adj.* bedacht; gewölbt. [schildkrötenförmig.

**Testudineous,** tĕstūdĭn'ĕŭs. *adj.*

**Testudo,** tĕstū'dō, (lat. W.) *s.* 1. [röm. Kriegsw.] die Testudo (ein mit einem Dache bedecktes Gerüst, das man fortschieben konnte, und unter dem man sich den Mauern näherte; ein Dach, das man durch die Schilde bauete, welche die Soldaten über sich hielten). 2. [Med.] die Schildkrötengeschwulst.

**Testy,** tĕst'ĕ. (v. fr. teste. tête, têtu) *adj.* eigensinnig, köpfisch, wunderlich, mürrisch. A — fellow, der Murrkopf.

**Tetanus,** tĕt'ănŭs. (gr. tetanos) *s.* [Med.] der Starrkrampf, Todtenkrampf.

**Tetaug,** tĕtâwg', *s.* [Schthyol.] der Blackfisch.

**Tetchiness,** } f. Techiness,

**Tetchy,** } Techy.

**Tete,** tâte, (fr. W.) *s.* das falsche Haar; der Haarausſatz, die Tour (der Frauenzimmer).

**Tete-a-tete,** tâte'-ă-tâte', (fr. W.) *adv.* mit Einem allein, unter vier Augen. — *s.* die Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen, die geheime Unterredung zweier Personen. [Freund.

Tete-a-tete-companion, der innige

**Tether,** tĕTH'ŭr, *s.* das Spannseil, der lange Strick; f. Tedder.

**Tether,** *v. a.* (mit einem Weideſtrick) anbinden, fesseln; f. Tedder.

**Tetra,** tĕt'rā, (gr. W.) in Zusammensetzungen = vier.

**Tetrachord,** tĕt'rākŏrd, (gr.) *s.* 1. das vierſaitige Instrument, die vierſaitige Leier, das Tetrachord. 2. [ält. Mus.] die Quarte.

**Tetrad,** tĕt'răd. (gr. W.) *s.* die Zahl vier, eine Sammlung von vier Dingen.

**Tetradactylous,** tĕtrădăk'tĭlŭs, (v. gr.) *adj.* vierzehig.

**Tetradiapason,** tĕtrădĭăp'ăzŏn, *s.* die vierfache Octave od. Achte, Neuns u. Zwanzigste.

**Tetradrachma,** tĕtrădrăk'mă, *s.* [alt. Münzw.] das Vierdrachmenſtück.

**Tetradynamian,** tĕtrădĭnăm'ĕăn, *s.* [Bot.] die tetradynamiſche, viermächtige Pflanze.

**Tetradynamian,** *adj.* [Bot.] tetradynamisch, viermächtig, mit viermächtigen Staubfäden.

**Tetraglossic,** tĕtrăglŏs'sĭk, *adj* in vier Sprachen abgefaßt.

**Tetragon,** tĕt'răgŏn. (v. gr. tetra u. gonia) *s.* 1. [Geom.] das Viereck. 2. [Astrol.] das Tetragon.

**Tetragonal,** tĕtrăg'gŏnăl, *adj.* [Geom.] viereckig, vierseitig; [Bot.] vierseitig, viereckig. [[Geom.] die Kreisviereung.

**Tetragonism,** tĕt'răgŏnĭzm. *s.*

**Tetragrammaton,** tĕtrăgrăm'mătŏn, (gr.) *s.* das Wort von vier Buchstaben.

**Tetragyn,** tĕt'răjĭn, *s.* [Bot.] die vierweibige Pflanze. [[Bot.] vierweibig.

**Tetragynian,** tĕtrăjĭn'yăn, *adj.*

**Tetrahedral,** tĕtrăhē'drăl, *adj.* [Geom. u. Bot.] tetraedriſch, vierflächig.

**Tetrahedron,** tĕtrăhē'drŏn, *s.* [Geom.] das Vierflach.

**Tetrahexahedral,** tĕtrăhĕksăhē'drăl. *adj.* [Krystallograph.] sechsvierflächig, tetraheraedriſch. [[Poet.] vierfüßig.

**Tetrameter,** tĕtrăm'mĕtŭr, *adj.*

**Tetrameter,** *s.* der vierfüßige Vers. [die viermännerige Pflanze.

**Tetrander,** tĕtrăn'dŭr, *s.* [Bot.]

**Tetrandrian,** tĕtrăn'drĕăn, *adj.* [Bot.] viermännerig.

**Tetrapetalous,** tĕtrăpĕt'ălŭs, } **Tetraphyllous,** tĕtrăf'fĭlŭs, } *adj.* [Bot.] vierblätterig.

**Tetrapla,** tĕt'răplă, (gr.) *s.* die Tetrapla, Bibel in vier Sprachen, Vierſprachenbibel.

**Tetraptote,** tĕt'răptōte, *s.* [Gramm.] ein Hauptwort, das nur vier Kasus hat. [*s.* der Tetrarch, Vierfürst

**Tetrarch,** tĕt'rărk, tĕt'trărk, (gr.)

**Tetrarchate,** tĕtrăr'kāte, } *s.*

**Tetrarchy,** tĕt'trărkē, } das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstenthum, die Vierfürstenwürde; Regierung eines Vierfürsten.

**Tetrarchical,** tĕtrăr'kĭkăl, *adj.* zu einer Tetrarchie gehörig.

**Tetraspermous,** tĕtrăspĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] viersamig.

**Tetrastich,** tĕt'răstĭk, *s.* [Poes.] das Tetrastichon, der Viervers, vierzeilige Vers. [vierfaultige Gebäude.

**Tetrastyle,** tĕt'răstĭle, *s.* das

**Tetrasyllabic,** tĕtrăsĭlăb'ĭk. u.

**Tetrasyllabical,** tĕtrăsĭlăb'ĭkăl. *adj.* vierſilbig. [das vierſilbige Wort.

**Tetrasyllable,** tĕtrăsĭl'lăbl, *s.*

**Tetric,** tĕt'rĭk.

**Tetrical,** tĕt'rĭkăl, } (lat.) *adj.*

**Tetricous,** tĕt'rĭkŭs, } † mürrisch sauertöpfisch, unfreundlich, wunderlich.

**Tetricity,** tĕtrĭs'sĭtē, *s.* † das mürrische Wesen, die wunderliche Art.

**Tetter,** tĕt'tŭr, (angels. tetr, tetr) *s.* [Med.] die Schwinde, Flechte, das Zittermahl; *pl.* —s, die Flechten.

Tetter-berry, die Beere von der weißen Zaunrebe. —-worm, die Pferdefliege, Pferdelaus. —-wort, das Schwalbenkraut.

**Tetter,** *v. a.* mit den Flechten oder mit einem Zittermahle anstecken.

**Tettish,** tĕt'tĭsh, *adj.* † f. Testy.

**Teutonic,** tūtŏn'ĭk, (v. Teut) *adj.* teutonisch, altdeutsch. [Orden.

Teutonic order, der deutsche (Ritter-)

**Teutonic,** *s.* das Altdeutsche, die altdeutsche Sprache.

**Teutons,** tū'tŏnz, *s. pl.* die Teutonen, alten Deutschen.

**Tew,** tū, *v. a.* * 1. † (ein Ding) bearbeiten (daß es weich werde), weich schlagen, mürbe klopfen. 2. herumreißen, plagen.

To tew hemp, [Mar.] den Hanf klopfen, baken. To — the mortar, den Mörtel rühren, unter einander machen.

**Tew,** *s.* † 1. der Stoff, das Material, die Materialien. 2. die (eiserne) Kette.

**Tewel,** tū'ĕl, (fr. tuyau) *s.* —, oder —-iron, die Balgdiese, Balgliese, Balgenliese (Röhre am Blasebalge).

**Tewtaw,** tū'tâw, *v. a.* † (Hanf ꝛc.) brechen. — *s.* † die Breche, Hanfbreche.

**Text,** tĕkst, (lat. textus) *s.* 1. der Text; (bei ältern Schriftstellern vorzugsweise) der Text (d. h. die vier Evangelien). 2. [Typogr.] der Text (die Materie des Satzes). 3. f. —-hand.

Text-book, das Textbuch. —-hand, eine besondere Art großer Schrift, Handschrift, die Textschrift. —-letter, der große verzierte Buchstabe. —-man, der Bibelfeste.

**Textile,** tĕks'tĭl, (lat.) *adj.* gewebt; spinnbar, sich spinnen od. sich zu Fäden ziehen lassend.

Textiles, *s. pl.* Gewebe.

**Textorial,** tĕkstō'rĭăl, (lat.) *adj.*

**Textrine,** tĕks'trĭn, *adj.* das Weben betreffend.

Textrine art, die Weberkunst.

**Textual,** tĕks'tshûăl, (fr. textuel) *adj.* 1. im Texte enthalten, textmäßig. 2. zum Texte dienend.

**Textualist,** tĕks'tshûălĭst, } **Textuary,** tĕks'tshûărė, } *s.* 1. der Textgelehrte, Textverständige; Einer, der sich an den Text hält. 2. der Bibelfeste.

**Textuary,** *adj.* 1. textmäßig, im Text enthalten, zum Text gehörig. 2. zum Texte dienend, den Text abgebend.

Textuary sense, der Schriftsinn. (I see no ground) why his reason should be — to ours, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollen. [merkungen.

**Textuary,** *s.* das Buch ohne Anm.

**Textuist,** tĕks'tshûĭst, *s.* s. Textman.

**Texture,** tĕks'tshûre, (l. textura) *s.* 1. das Weben. 2. das Gewebe (die Art u. Weise des Webens; die gewebte Sache selbst); [Judstr.] das Gewebe, Gewirk des Tuches, die Dichtigkeit des Papiers ꝛc. 3. a) [Phys.] das Gewebe, die Zusammensetzung. b) [Anat.] das Gewebe. [starkem Rücken.

Hides of strong texture, Häute von

**Thack,** thăk, [Dcrtl.] für Thatch. — Thackster, s. Thatcher.

**Thalassometer,** thălăssŏm'ĕtûr, (gr.) *s.* [Mar.] der Tiefemesser, Seemesser, Meermesser. [der Thallit.

**Thallite,** thăl'lĭte, *s.* [Mineralg.]

**Thames,** tĕmz, *s.* [Geogr.] die Themse. [Mutterhering.

Thames-shad, die Alse, Alose, der

**Thammuz,** thăm'mŭz, *s.* 1. [jüd. Kal.] der Monat Thammuz. 2. der Name einer Gottheit bei den Phöniziern.

**Than,** thăn, (angelf. thanne; dann, denn) *adv.* oder *conj.* (nach einem Komparative stehend) als, denn, * dann. 2. † bisw. für then.

1. Wisdom is better than strength.

Than whom no men who live are more vindictive, rachgieriger als sie, ist kein Mensch.

**Thanage,** thâne ĭdje, *s.* die Thanschaft, Herrschaft eines Than, Landvogtei.

**Thane,** thâne, (angelf. thegen, thaegn) *s.* der Than (angelsächsische Edle; Landvogt).

Thane-lands, *s. pl.* Länderein, welche die Thans mittelst Urkunden von Sachsenkönigen unter Bedingung gewisser Lasten erhielten.

**Thaneship,** thâne'ship, *s.* das Amt, die Würde, Herrschaft eines Than.

**Thank,** thăngk, (angelf. thancian) *v. a.* Einem danken, Dank sagen; (oft †) danken.

I should thank you for etc., ich möchte mir wohl ꝛc. ausbitten. (He is ruined), and he may — himself for it, und das hat er sich selbst zu danken, zu verdanken (und das ist seine Schuld).

**Thank,** } **Thanks,** thăngks, gewöhnl. *pl.,* } *s.* der Dank.

And gave thanks to God, u. dankte Gott. To return —s, danken, Dank abstatten. To give solemn —s, danksagen. No —s to you, ohne Ihnen dafür dankverpflichtet zu sein. —s be to God, Gott sei Dank.

Thank-offering, das Dankopfer. — worthy, dankwürdig, dankenswerth.

**Thankful,** thăngk'fûl, *adj.* dankbar, erkenntlich. — *adv.* Thankfully, dankbar, mit Dank. [die Dankbarkeit.

**Thankfulness,** thăngk'fûlnĕs, *s.*

**Thankless,** thăngk'lĕs, *adj.* undankbar, a) (Undank empfindend, bezeigend). b) (nicht lohnend, v. Sachen). [Dienst.

A thankless office, ein undankbarer

**Thanklessness,** thăngk'lĕsnĕs, *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

**Thanksgive,** thăngksgĭv', *v. a.* danksagen. [der Danksagende.

**Thanksgiver,** thăngksgĭv'ûr, *s.*

**Thanksgiving,** thăngksgĭv'ĭng, *s.* die Danksagung; das Danksagungsfest.

**Tharandite,** thăr'ăndĭt *s.* [Mineralg.] der Tharandit.

**Tharm,** thârm, (angelf. thearm) *s.* [Dcrtl.] das Gedärm, Eingeweide.

**That,** THăt, (angelf. thaet, that; goth. thata) *pron.*

1. der, welcher, die, welche, das, welches.

A judgment that is equal and impartial, must incline to the greater probabilities. Wilkins.

2. jener, der, jene, die, jenes, das.

What book is that, was ist das für ein Buch? I saw it would come to —, ich sah, daß es dazu kommen würde. — way, 1. den Weg, jenen Weg. 2. ‡ auf diese od. solche Art, dadurch. — is, das ist, das heißt. What is — to us, was geht uns das an? See thou to —, da siehe du zu. In —, darum weil. What of —, was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? At —time, zu jener Zeit. (You alledge that the man is innocent); — he is not, das ist er nicht. (I will know your business), — I will, das will ich. Ye defraud, and — your brethren, ‖ ihr thut Unrecht, und solches an euern Brüdern. — be far from thee, das sei ferne von dir. —'s off, das gehört nicht hieher, das gehört nicht zur Sache. Shak. [das.

3. derjenige, der, diejenige, die, dasjenige,

He is of that humor that etc., er ist in einer Laune, daß ꝛc. According to — of Horace, nach dem, was Horaz gesagt hat.

4. * (für that which, what) was.

**That,** *conj.*

1. daß. [the Turks.

I heard that the Greeks had defeated

2. daß (das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, od. der Wirkung zur Ursache andeutend).

It is so small that etc., es ist so klein, daß ꝛc. So —, in so much —, so daß. Seeing

3. daß, damit. [—, weil.

That I may be short, um mich kurz zu

4. weil. [fassen, um kurz zu sein.

It is not that I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe. It is not that I believe, nicht weil ich glaube.

5. † in so fern als. Shak.

**Thatch,** thătsh, (angelf. thac) *s.* 1. das Stroh (zum Dachdecken), Dachstroh. 2. † a) das Strohdach. b) die Strohhütte.

A roof of thatch, das Strohdach. Cottage of —, die Strohhütte.

Thatch-stack, ein Schober Dachstroh.

**Thatch,** *v. a.* mit Stroh decken.

**Thatcher,** thătsh'ûr, *s.* der Strohdecker. [decken

**Thatching,** thătsh'ĭng, *s.* das Stroh

**Thaumatology,** thâwmătŏl'ŏjė, (gr.) *s.* die Thaumatologie, Wunderlehre Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger.

**Thaumaturgic,** thâwmătûr'jĭk

**Thaumaturgical,** thâwmătûr'jĕkăl, *adj.* thaumaturgisch, wunderthätig. Erstaunen erregend.

**Thaumaturgy,** thâw'mătûrjė, (gr. thauma u. ergon) *s.* die Thaumaturgie, Wunderthätigkeit; Wunderthuerei.

**Thaw,** thâw, (angelf. thawan) *v. n.* thauen; (v. Eis) schmelzen.

It thaws, es thauet.

**Thaw,** *v. a.* 1. aufthauen. 2. ‡ erweichen, rühren (v. Herzen).

It is thawing weather, es ist Thauwetter, es thauet. [Thauwetter.

**Thaw,** *s.* das Thauen, Aufthauen;

**Thawing,** thâw'ĭng, *s.* das Thauen.

**The,** THē, THĕ, (angelf. the; holländ.) ♀ oft *th*',

1. (als Artikel oder Deutewort) (*sing.*) der, die, das; (*accus.*) den, die, das; of —, des, der, des; to the —, dem, der, dem; (*pl.*) die; of — , der; to —, den.

2. (für that) der.

3. (als *adv.* verstärkt es vor Komparativen und Superlativen die Bedeutung eines Wortes) je, desto, um so.

The sooner, desto eher. — longer we continue in sin, — more difficult it is to reform, je länger wir in der Sünde verharren, um so schwerer ist es, sich zu bessern. — fewer questions I am asked, je weniger man mich fragt. We are — more like a barrel of herrings, wir gleichen um so mehr einer Tonne Häringe. — less, um so weniger. — sooner, — better, je eher, je lieber. — most we can do is to submit, Alles, was wir thun können, ist, daß wir uns unterwerfen.

**Theandric,** thêăn'drĭk, (gr.) *adj.* [Theol.] gottmenschlich, theandrisch.

**Thearchy,** thê'ârkė, (gr.) *s.* die Theokratie.

**Theater,** thê'ătûr, } **Theatre,** } (gr.) *s.* 1. das Theater, Schauspielhaus, die Bühne. Schaubühne, der Schauplatz. 2. ‡ der Schauplatz; die Schaubühne. 3. ‡ Etwas, das sich wie ein Theater stufenweise erhebt, das Amphitheater. 4. das Theater (ein Haus, Zimmer zu öffentlichen wissenschaftlichen Demonstrationen); z. B. Anatomical —, das anatomische Theater, Zergliederungshaus, Zergliederungszimmer.

3. Shade above shade, a woody —

Of stateliest view ... Milton.

The — of war, der Kriegsschauplatz. — of the world, der Weltschauplatz. [o Mönch).

**Theatin,** thê'ătĭn, *s.* der Theatiner

**Theatine,** *s.* die Theatiner-Nonne.

**Theatral,** thê'ătrăl, *adj.* † zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch.

**Theatric,** thêătr'ĭk, } **Theatrical,** thêătr'ĭkăl, } *adj.* 1. zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch 2. theatralisch, gaukelhaft.

**Theatrically,** *thêât'rêkâlê, adv.* bühnenmäßig, theatralisch.

**Theave,** *thêêv,* } *s.* [Dertl.] das ein-
**Thave,** *thâve,* } jährige Lamm.

**Thee,** THêê, *pron.* (Objektiv von thou) dir, dich.

Of thee, deiner. To –, dir, zu dir ꝛc.

**Thee,** (angelſ. thean) *v. n.* * gedeihen.

**Theft,** *thêft,* (angelſ. thyfthe) *s.* der Diebſtahl (das Stehlen; das geſtohlene Ding).

Theft-bote, † --boot, --hold, [Rechtsſpr.] die bedingte Belohnung, um einen Dieb nicht zu verfolgen, die Diebshehlerei.

**Thegither,** (ſchott.) together.

**Their,** THâre, (angelſ. hiora; iſl. theirra) *pron.* ihr, ihre.

It is their fault, es iſt ihre Schuld.

**Theirs,** THârz. *pron.* ihr, ihre, ihres, der, die, das ihrige.

This book is theirs, dieſes Buch gehört ihnen. This is –, dies iſt das ihrige. The fault is more their language's than –, der Fehler liegt mehr an ihrer Sprache als an ihnen.

**Theism,** *thê'izm,* (v. gr. theos) *s.* der Deism (Gottglaube, Gottesglaube).

**Theist,** *thê'ist, s.* der Deiſt (Gottbekenner, Gottgläubige).

**Theistic,** *thêis'tik,* } *adj.*
**Theistical,** *thêis'têkâl,* } deiſtiſch.

**Them,** THêm, *pron. pl.* (Objektiv v. they) 1. ſie, ihnen.

To them, ihnen. Look to –, ſorge für ſie. In –, an ihnen, darin.

2. O (für) die, dieſe, jene.

Bring them horses; – horses are to be led to water. [riſche Geſellen.

Them are foolish fellows, das ſind närTheme, *thême,* (gr. thema) *s.* 1. der Gegenſtand (worüber man ſchreibt, ſpricht), Stoff, Satz, Hauptſatz, Hauptgedanke, das Thema. 2. die Aufgabe, das Thema (für Schüler). 3. [Muſ.] der Hauptgedanke, das Thema. 4. [Gramm.] das Urwort, Wurzelwort.

**Themsel,** (ſchott.) themselves.

**Themselves,** THêmsêlvz', (v. they u. selves, ſ. self) *pron. pl.* 1. ſich, ſich ſelbſt, ſelbſt. 2. ſie ſelbſt.

They themselves, ſie ſelbſt. – (have done the mischief), ſie ſelbſt ꝛc. Things in – innocent (may under certain circumstances cease to be so), Dinge, die an und für ſich unſchuldig ſind ꝛc. To –, ihnen ſelbſt, ſich. Till they come perfectly to –, bis ſie vollkommen zu ſich kommen.

**Then,** THên, (goth. thanne; angelſ. thanne; dann) *adv.*

1. dann, alsdann; darauf.

Now and then, dann und wann, zuweilen. – upon this chair, – upon that. Said auf dieſen, bald auf jenen Stuhl. If all this be so, – (man has a natural freedom), wenn ſich dieſes Alles ſo verhält, dann ꝛc.

2. damals; (auch als) *adj.* z. B. The – bishop of London, der damalige Biſchof von [London.

3. jetzt.

Till then, bis jetzt.

**Then,** *conj.* od. *adv.* denn, daher, darum, alſo (folglich).

What shall I do then, was ſoll ich denn thun? If – there be a etc., wenn es daher ein ꝛc. gibt.

**Thence,** THênse, (angelſ. thanan, thanon; dannen) *adv.* 1. –, od. from –, von dannen, von dort, von da, daher, von dorther, daraus. 2. von der Zeit an. 3. daher (um den Grund einer Sache anzudeuten). – it comes to pass, daher geſchieht es.

**Thence,** *adv.* od. *conj.* 1. daher (den Grund einer Sache anzudeuten). 2. † bisw. für than.

**Thenceforth,** THênse'fôrth, (v. thence u. forth) *adv.* –, (auch from –), von der Zeit an, ſeit der Zeit, ſeitdem, hinfür, hinfüran, hinfüro, hinfort.

**Thenceforward,** THênsefôr'wârd, *adv.* von nun an, hinfüro, hinfort.

**Thencefrom,** THênsefrôm', *adv.* † von dort.

**Theocracy,** *thêôk'krâsê,* (gr.) *s.* die Theokratie, Gottesherrſchaft.

**Theocratic,** *thêôkrât'ik,* }
**Theocratical,** *thêôkrât'têkâl,* } *adj.* theokratiſch (gottesherrſchaftlich). — *adv.* Theocrat'ically, theokratiſch.

**Theodicy,** *thêôdêsê,* (gr. theos u. lat. dico) *s.* [Philoſ.] die Theodicee.

**Theodolite,** *thêôd'ôlite,* (gr.) *s.* der Theodolit (Höhenmeſſer, Fernemeſſer).

**Theodore,** *thê'ôdôre,* (gr.) *s.* Theodor.

**Theogony,** *thêôg'gônê,* (gr.) *s.* [Mythol.] die Theogonie, Göttergeſchlechts-, Götterurſprungslehre.

**Theologaster,** *thêôl'ôgâstûr, s.* der theologiſche Marktſchreier.

**Theologer,** *thêôl'ôjûr,* †
**Theologian,** *thêôlô'jêân,*
**Theologist,** *thêôl'ôjist,*
**Theologizer,** *thêôl'ôjizûr,* †
**Theologue,** *thê'ôlôg,* †
(gr. theos u. logos) *s.* der Theolog, Gottesgelehrte.

**Theologic,** *thêôlôd'jik,* }
**Theological,** *thêôlôd'jêkâl,* } *adj.* theologiſch. — *adv.* Theolog'ically, theologiſch.

**Theologize,** *thêôl'ôjize, v. a.* theologiſch machen. – *v. n.* † den Gottesgelehrten machen, ſpielen, ein theologiſches Syſtem aufſtellen, fabriziren.

**Theology,** *thêôl'ôjê, s.* die Theologie, Gotteslehre, Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrſamkeit.

Moral theology, die Moraltheologie. Speculative –, die ſpekulative Theologie. Scholastic –, die ſcholaſtiſche Theologie, Scholaſtik.

**Theomachist,** *thêôm'âkist,* (gr.) *s.* der Theomach, Gottbekrieger, Gottesfeind, Gottesbeſtreiter; [Mythol.] der Götterfeind, Götterbekämpfer.

**Theomachy,** *thêôm'âkê, s.* 1. [Mythol.] die Theomachie, der Götterſtreit, Kampf od. Krieg mit den Göttern. 2. † der Streit wider die Gottheit, die Handlung, da man dem göttlichen Willen widerſtrebt.

**Theomagi,** *thêô'mâji,* (gr.) *s. pl.* 1. die Theoſophen, Gottesweiſen, Schwärmer. 2. die Roſenkreuzer, Goldmacher. — Theomag'ical, *adj.* theomagiſch, theoſophiſch; roſenkreuzeriſch.

**Theomantist,** *thêômân'tist,* (gr. *s.* der Gottbegeiſterte, Einer, der nach vorgeblicher göttlicher Eingebung wahrſagt.

**Theopaschite,** *thêôpâs'kite,* (gr. *s.* [Kirchenq.] der Theopaſchite. [Gottlieb.

**Theophilus,** *thêôf'ilus,* (gr.) *s.* Theorbo, *thêôr'bô,* (it. tiorba) *s.* [Muſ.] die Theorbe, Baßlaute.

**Theorem,** *thê'ôrêm,* (gr.) *s.* [Math.] das Theorem, der Lehrſatz.

**Theorematic,** *thêôrêmât'ik,* }
**Theoremical,** *thêôrêmât'têkâl,* }
**Theoremic,** *thêôrêm'ik,*
*adj.* theorematiſch, zu einem Theoreme gehörig, darin beſtehend od. enthalten.

**Theoretic,** *thêôrêt'ik,* }
**Theoretical,** *thêôrêt'têkâl,* } *adj.*
**Theoric,** *thêôr'ik,* †
**Theorical,** *thêôr'êkâl,* †
theoretiſch (betrachtend, anſchauend, erkennend, unterſuchend, der Betrachtung, Unterſuchung od. Vorſchrift nach).

**Theoretically,** *thêôrêt'êkâlê, adv.* theoretiſch.

**Theoric,** *thê'ôrik, s.* † die Theorie.

**Theorist,** *thê'ôrist, s.* der Theoretiker, Spekulant; Verfaſſer einer Theorie od. eines Lehrgebäudes.

**Theorize,** *thê'ôrize, v. n.* (on) eine Theorie, Theorien machen (über).

**Theory,** *thê'ôrê,* (gr. theoria) *s.* 1. die Theorie, Anſchauung, Betrachtung, Beſchauung (Gegenſatz von Praxis). 2. die Theorie (betrachtende Kenntniß, of, von einer Kunſt ꝛc.).

Lavoisier's theory of combustion, Lavoiſiers Kombuſtionstheorie. That is no –, das läßt ſich praktiſch beweiſen.

**Theosophic,** *thêôsôf'ik,* }
**Theosophical,** *thêôsôf'têkâl,* }
*adj.* theoſophiſch. [der Theoſophism

**Theosophism,** *thêôs'ôfizm, s.*

**Theosophist,** *thêôs'ôfist, s.* der Theoſoph, Gottweiſe.

**Theosophy,** *thêôs'ôfê,* (gr.) *s.* die Theoſophie, Gottesweisheit.

**Therapeutic,** *thêrâpû'tik,* (auch Therapeutical) *adj.* 1. [Med.] therapeutiſch, heilend. 2. therapeutiſch, beſchaulich

**Therapeutics,** *thêrâpû'tiks, s. pl.* 1. die Therapeutik, Therapie, Heilkunſt, Heilkunde. 2. [jüd. Geſch.] der Beſchauer, Therapeut.

**There,** THâre, (angelſ. thaer; goth thar; holl. daar; ſchw. där; dän. der; dort) *adv.* 1. dort, da; dahin.

There he is, da iſt er. Here and –, da u. dort. I shall go –, ich werde dahin gehen.

2. darin. [ich es mit ihnen.

There I hold with them, darin halte

3. (in Verbindung mit is u. are). There is, – are, es iſt, es ſind, es gibt. Where – is wit, – is etc., wo Witz iſt, da iſt auch ꝛc. – is good wine drunk in France, in Frankreich trinkt man guten Wein.

4. in Zuſammenſetzungen hat es die Bedeutung von that; z. B. Thereby, = by that, dadurch.

There-about', --abouts', *adv.* 1. (in der Gegend) da herum. 2. † a) da umgefähr, ungefähr dort. b) etwas mehr od. we

weniger, ungefähr so viel. 3. † darüber, hierüber (deshalb).

3. They were much perplexed there-about.

Somewhere there-about, irgendwo da herum. (Twas Aeneas's tale to Dido); and – of it especially, where etc., u. besonders da, wo ꝛc. He is aged fifty years or –, er ist ungefähr, etwa fünfzig Jahre alt. Ten pounds or –, zehn Pfund od. ungefähr so viel. Ten men or –, etwa zehn Männer. Are you –, sind Sie bei diesem Punkte, Gegenstande?

There-aft'er, *adv.* danach, darnach, a) (eine Zeitfolge zu bezeichnen). b) dem gemäß; deshalb.

*Prov.* According as the wind blows, there-after is the sail set, man stellt das Segel nach dem Winde.

There-at', *adv.* 1. darüber (errörhten ꝛc.). 2. a) daran, dabei. b) darauf. c) daselbst, dahin.

(Wide is the gate, and broad is the way, that leadeth to destruction), and many there are who go in there-at, ‖ u. ihrer sind viele, die darauf wandeln.

There-by', *adv.* 1. dabei, nebenbei (in der Nähe, an dem Orte). 2. dadurch, damit, daraus.

There-for', *adv.* dafür, darum.

There-fore, THâre'fōre, *adv.* 1. dafür. 2. darum, deswegen, deshalb, daher. 3. *adv.* od. *conj.* also, folglich.

There-from', *adv.* 1. davon (eine Absonderung zu bezeichnen). 2. davon, daraus.

There-in', *adv.* darin.

There-into', *adv.* da hinein, darein.

(Though we shall have occasion to speak of this), we will now make some entrance there-into, so wollen wir doch auf Einiges eingehen, auf dasselbe ein wenig eingehen.

There-of', *adv.* davon; dessen, derselben, deren.

I shall give you an account there-of, ich werde Ihnen sagen, wie es sich mit der Sache, damit verhält. Greece and the states –, Griechenland u. seine Staaten.

There-on', *adv.* 1. darauf. 2. daran.

There-out', *adv.* daraus.

There-to', } *adv.* dazu.
There-unto', }

There-un'der, *adv.* darunter.

There-upon', *adv.* 1. darauf. 2. darauf, hierauf. 3. dem zu Folge, deshalb, darum, deswegen.

1. The remnant of the house of Judah, they shall feed there-upon. Bible.

There-while', *adv.* * zu gleicher Zeit.

There-with', *adv.* damit. [zugleich.

There-with al', *adv.* * 1. damit. 2. überdem, außerdem, überdieß, bei alle dem. 3. zugleich, zu gleicher Zeit. [reise.

**Theresa,** *thĕre'sâ, s.* Thereſe, Thes-

**Theriac,** *thē'rēăk, (gr.) s.* [Med.] der Theriak (die Gifttheriarzenei, das Gegengift).

**Theriac,** } *adj.* the-
**Theriacal,** *thēri'ă ăl,* } riakisch, Theriaks.., als Gegengift dienend, heilsam, medizinisch.

**Thermal,** *thēr'măl, (v. gr.) adj.* Thermal.., warm.

Thermal waters, warme mineralische Wasser, Bäder od. Gesundbrunnen.

**Thermo-electricity,** *thĕrmō-ēlĕktris'ĕtē, s.* [Phys.] die Thermo-Elektrizität.

**Thermolamp,** *thĕr'mōlămp, (v. gr. therme u. lamp) s.* die Thermolampe.

**Thermometer,** *thĕrmŏm'ĕtŭr, (gr.) s.* [Phys.] der (das) Thermometer, der Wärmemesser.

**Thermometrical,** *thĕrmōmĕt'rĕkăl, adj.* thermometrisch. — *adv.* Thermomet'rically, thermometrisch.

**Thermoscope,** *thĕr'mōskōpe. (gr.) s.* [Mus.] der Wärmezeiger, das Thermoskop. [diese.

**These,** THēze, *pron. pl.* (von This) These are the books you gave me, dies sind die Bücher, die Sie mir gaben. – are men of etc., es sind Leute von ꝛc. – forteen years, seit vierzehn Jahren.

**Thesis,** *thē'sĭs, (gr. W.) s.* 1. die Thesis, Theſe, der Satz, Streitsatz; [Log.] die Thesis. 2. [Mus.] die Thesis, der Niederschlag. [s. der Gesetzgeber.

**Thesmothete,** *thĕs'mōthēte, (gr.)*

**Thessaly,** *tĕs'sălē, s.* [Geogr.] Thessalien.

Thessa'lian, a) *s.* der Thessalier; die Thessalierinn. – b) *adj.* thessalisch.

**Thetical,** *thĕt'ĕkăl, adj.* niedergelegt, festgesetzt.

**Theurgic,** *thēŭr'jĭk,* } *adj.*
**Theurgical,** *thēŭr'jĕkăl,* } theurgisch, geisterscherisch.

**Theurgist,** *thē ŭrjĭst. s.* der Theurg.

**Theurgy,** *thē'ŭrjē, (gr.) s.* die Theurgie, Geisterscherei, Wunderthuerei.

**Thew,** *thū, (angelſ. theaw) s.* † 1. die Sitte, Weise, Handelsweise, das Betragen, die Aufführung, Gewohnheit. 2. die Masse, der körperliche Umfang; (od. auch) starke Muskeln. Shak.

Thewed, † gewöhnt, gesittet.

**They,** THā, (angelſ. thaege; goth. thai, thaim) *pron. pl.* 1. sie. – say, sie sagen, man sagt. 2. (für those) diejenigen, die, welche. [sel, der Spatel.

**Thible,** *thĭ'bl, s.* † die kleine Schaufel.

**Thick,** *thĭk, (angelſ. thic, thicca) adj.* 1. dick. 2. dick, dicht (Wald ꝛc.). 3. ± a) stark, groß, grob (Irrthum ꝛc.). b) undeutlich (v. der Aussprache). 4. dick, trübe. 5. [Dertl.] intimate, familiar.

Seven inches thick, sieben Zoll dick. – intestines, [Anat.] der dicke Darm, Dickdarm. Thickest upwards, [Bot.] gegen die Spitze zunehmend. –-lipt cake-shell, [Naturg.] das Schlangenhorn, Posthorn, Schlängelchen. –-nosed tapir, [Zool.] das Sumpfschwein. As – as hail, so dicht wie Hagel. Favors came – upon him, Gunstbezeigungen regneten auf ihn, er wurde mit Gunstbezeigungen überhäuft. Wotton. To speak –, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren. – of hearing, harthörig. My sight was ever –, ich hatte stets ein kurzes Gesicht. Through – and thin, 1. durch Dick u. Dünn. 2. ± in allen Fällen, in allen Stücken. To go through – and thin, 1. durch Dick u. Dünn gehen. 2. ± Alles wagen. – colors, dicke Farben, Dickfarben. (Black was the forest), – with beech it stood, u. dichtbesetzt mit Buchen. Dryden. – milk, der Brei.

Thick-bodied, dickleibig. –-coated, dickhäutig; dickrindig, eine dicke Rinde habend. –-eyed, trübsichtig. –-head, –-headed, 1. dickköpfig. 2. eine dichte Krone habend (von Bäumen). –-head, der Dickkopf, Dummkopf. –-leaved, dickblätterig. –-lipped, dicklippig. –-necked, dickhalsig. –-nosed, dicknasig. –-planted, dicht gepflanzt. –-pleached, dicht durchschlungen (von einer Allee). Shak. –-seed sunflower, [Bot.] das Käppchen. –-set, a) *adj.* 1. dicht gestellt, dicht zusammengestellt; dicht gepflanzt. 2. einen kurzen dicken Körper habend, untersetzt. b) *s.* (eine Art schwerer Manchesterzeug) der Thickset. –-skull, der Dickkopf, Dummkopf. –-skulled, dickköpfig, dumm. –-shelled, dickschalig. –-skin, der derbe dicke Mensch; Dummkopf. –-skinned, dickhäutig. –-sprung, dicht aufgeschossen. –-stuff, das Fugestück, die Unterleiste, [Mar.] alle Planken über 4 u. unter 12 Zoll Dicke. – wrought, dicht gearbeitet.

**Thick,** *adv.* 1. dick. 2. dicht (säen ꝛc.). 3. ± häufig; vollauf, schnell hinter einander. 4. dick, tief.

You come too thick upon me, ihr setzt mir zu arg zu, drängt mich zu sehr. They came – and threefold, † sie kamen in Menge.

**Thick,** *s.* 1. die Dicke (des Rauches ꝛc.). 2. † –, od. *pl.* –s, das Dickicht.

**Thick,** *v. n.* † dick werden.

**Thicken,** *thĭk'kn, v. a.* 1. dick od. dicker machen, verdicken (to, zu). 2. dicht machen, verdichten (die Luft ꝛc.). 3. † ± verstärken (Beweise ꝛc.), bestätigen. 4. dichter machen (Reihen ꝛc.). 5. ± häufig od. häufiger, zahlreich od. zahlreicher machen, verdoppeln.

**Thicken,** *v. n.* 1. dick, dicker werden, sich verdicken (into, zu). 2. ± trübe, finster werden, sich trüben. 3. sich verdichten (into, zu). 4. ± a) zunehmen, sich vergrößern. b) häufiger werden (vom Gefechte ꝛc.). c) zahlreicher werden; sich (Einem) immer mehr, in immer größerer Anzahl aufdrängen.

4. c) Proofs of the fact thicken upon us at every step. Webster.

The crowd, the press of people thickens, der Haufen, das Gedränge nimmt zu.

**Thickening,** *thĭk'kning, s.* 1. das Verdicken; Dickwerden. 2. das Verdickungsmittel. [Dichte.

**Thicket,** *thĭk'ĕt. s.* das Dickicht, die

**Thickish,** *thĭk'ĭsh, adj.* etwas dick, ein wenig dick.

**Thickly,** *thĭk'lē, adv.* 1. dick. 2. dicht (enge). 3. ± schnell od. rasch auf einander folgend.

**Thickness,** *thĭk'nĕs, s.* 1. die Di . 2. die Dichte, Dichtheit, Dichtigkeit.

The thickness of shades, die dichten Schatten. – of hearing, die Harthörigkeit. Cover it some – with clay, bedecke es etwas dicht mit Lehm.

**Thief,** *thēēf, (angelſ. theof; schwed. tiuf; holl. dief; Dieb; goth. thiubs; dän. tyv) s.* 1. der Dieb, Spitzbube; die Diebinn. 2. ± der Dieb, Wolf, Räuber (am Lichte)

**Thief-catcher, –-taker,** † **–-leader,** der Diebesfänger, Polizeiwächter. **–-stolen.** von einem Diebe od. von Dieben gestohlen.

**Thieve,** *thēēv, v. n.* stehlen.

Thieving. das Stehlen.

**Thievery,** *thēēv'ŭrē, s.* 1. die Dieberei, der Diebstahl. 2. der Diebstahl, das Gestohlene. SHAK.

**Thievish,** *thēēv'ish, adj.* (auch ‡) diebisch. — *adv.* Thiev'ishly, diebisch, spitzbübisch.

**Thievishness,** *thēēv'ishnĕs, s.* die Neigung, der Hang zum Stehlen; das diebische Wesen.

**Thigh,** *thī*, (angelſ. thegh, theo, theogh; holl. dye) *s.* der Schenkel, das Dickbein, die Lende.

Thigh-bone, das Schenkelbein.

**Thill,** *thĭl*, (angelſ. thil, thill) *s.* die Deichſel, Gabeldeichſel.

Thill-horse, ſ. Thiller.

**Thiller,** *thĭl'ŭr, s.* das Gabelpferd, Deichſelpferd.

**Thimble,** *thĭm'bl*, (v. thumb?) *s.* 1. der Fingerhut, Nähring. 2. [Mar.] die Kausche, Kauße.

Thimble-case. das Fingerhut-Futteral. **–-limpet,** [Naturg.] der griechiſche Trichter.

**Thine,** *thīne*, ſ. Thyme.

**Thin,** *thĭn*, (angelſ. thinn, thynn) *adj.* 1. † dünn (Gegenſatz von dick); leicht (Kleidung, Zeug ꝛc.); (v. Wellen) leicht, durchſichtig. 2. ‡ a) ſchwach (Ton ꝛc.). b) leer (Vorwand ꝛc.), klein, geringe. c) ¶ (an Geiſte) ſchwach. 3. dünn (Gegenſatz von dicht), licht; dünn, ſchwach (v. einer Brühe ꝛc.). 4. mager, hager. 5. ‡ a) mager (Wieſe ꝛc.); dünn beſäet. b) arm, ärmlich, ſpärlich. c) –, od. – of people, arm an Menſchen, menſchenleer. d) klein (unbedeutend); nicht groß od. zahlreich).

A thin pretext, ein leerer Vorwand, echte bloße Ausflucht. To grow –, dünn, mager werden, abnehmen. To make –, mager machen, abzehren. A – house, ein leeres (Schauſpiel- ꝛc.) Haus. A – audience, ein kleines Auditorium. (Important legislative business should not be transacted) in a – house, bei leerem Hauſe. A – crop, eine ſpärliche Aernte.

**Thin,** *adv.* dünn (geſäet ꝛc.).

(Spain is) thin sown of people, arm an Menſchen, menſchenleer, wenig bevölkert.

Thin-bodied, dünnleibig. **–-clad,** dünn od. leicht gekleidet. **–-drink,** dünnes, ſchwaches Bier, Koſent. **–-goods,** *s. pl.* wollene Zeuge. **–-leaved,** dünnblättrig. **–-lipped,** dünnlippig. **–-sown,** dünn geſäet. **–-spun,** l. dünn geſponnen. 2. ‡ zart geſponnen (v. Leben ꝛc.). **–-visaged,** ein mageres Anſehen habend.

**Thin,** *v. a.* 1. dünn machen, dünnen, verdünnen. 2. lichten (auch ‡). 3. ausrupfen (die Blätter).

2. To thin the ranks of an enemy. WEBSTER.

To thin a shop, ¶ ausverkaufen.

**Thin,** *v. n.* † dünn werden.

**Thine,** Thine. (angelſ. thin; goth. theins, theina) *pron. adj.* (wie ẓ) 1. (ehm. für thy) dein, deine, dein. 2. der, die, das deine, deinige.

Thine is the kingdom, and the power, and the glory, dein iſt das Reich, und die Macht u. die Herrlichkeit. – is this house, this house is –, dein iſt dieſes Haus, dieſes Haus iſt dein. (If any) of – etc., von den Deinigen.

**Thing,** *thĭng*, (angelſ. W.) *s.* 1. das Ding, die Sache. 2. *pl.* –s, die Sachen, Effekten. 3. (o u. ö) das Weſen, Thier, Geſchöpf. 4. † das Ding (die Perſon). 5. (ẓ, aber †) das Weſen.

4. The poor thing sigh'd. ADDISON.

5. . . . . I see thee here,

Thou noble thing! SHAK.

A thing of a man, ein Gebanke von einem Manne. A king – of nothing, ein unbedeutender König. – of nought, 1. ein Nichts. 2. (auch) ein unartiges Ding. SHAK. To do –s by halves, eine Sache obenhin thun. I have a – for you, † ich habe Etwas für Sie. A common –, etwas Gemeines. (Wicked men who) understand any thing of wisdom. Etwas von der Weisheit verſtehen.

**Thingum,** *thĭng'ŭm, s.* ¶ (eine Perſon od. Sache, die man nicht zu benennen weiß, der u. der, die u. die) der (die, das) Ding, das Dings. Mr. –, der Herr Dings, Herr ... wie heißt er doch!

**Think,** *thĭngk*, (angelſ. thincan, thencan) *praet.* u. *pp.* thought, *v. n.* 1. [Philoſ.] denken. 2 denken, nachdenken, ſinnen; (on) denken, ſinnen (auf); (upon) denken (an, auf); (of) α) auf Etwas denken (ſich zu verſchaffen ſuchen); β) denken (an); γ) ſich beſinnen (auf); δ) von Etwas denken. 3. bedenken. 4. denken (dafür halten, urtheilen, vermuthen). 5. ſich bedenken. 6. (ſich erinnern) denken; (upon) Eines gedenken. 7. (Willens ſein, Etwas zu thun) gedenken, die Abſicht haben. 8. dünken.

They will have little matter to think on, ſie werden wenig Stoff zum Nachdenken haben. – how etc., denke darüber nach, bedenke, wie ꝛc. Unless you – otherwise, wofern Sie nicht anderer Meinung ſind. To my –ing, nach meiner Meinung. He is of another way of –ing, er hält es mit einer andern Partei. To – with one's self, bei ſich (ſelbſt) denken. To – well or ill of etc., Gutes od. Uebles von ꝛc. denken. To – light of etc., Etwas gering ſchätzen. To – best, für das Beſte halten. To – much of etc., viel auf ꝛc. halten. To – scorn, ‖ verſchmähen, verachten, Verachtung darthun. To – much, ‡ Etwas ungern thun, ſich dagegen ſträuben. We shall not – much to sacrifice to him our etc., wir werden ihm ohne Anſtand unſere ꝛc. opfern. Me –s, me thinketh, methinks, mir däucht, mich dünkt, mir dünkt. Methought, me thought, mich dünkte.

*Prov.* One may think, that dares not speak, Gedanken ſind zollfrei.

**Think,** *v. a.* 1. denken. 2. erachten, für ꝛc. halten.

To think away, mit Nachdenken zubringen. Nor – superfluous other's aid, noch halte Anderer Hülfe für überflüſſig. I – him to be a etc, ich halte ihn für einen ꝛc. He –s himself an able man, er hält ſich für einen geſchickten Mann. Would you – it civil in me, if etc., würden Sie mich für einen höflichen Menſchen halten, wenn ꝛc. I – it long till I embark, es verlangt mich, zu Schiffe zu gehen. – thee, ſtatt betkink thee. SHAK.

**Thinker,** *thĭngk'ŭr, s.* der Denker.

A deep thinker, ein tiefer Denker, Tiefdenker. A close, coherent –, ein ſtrenger Denker.

**Thinking,** *thĭngk'ĭng. s.* 1. das Denken, Nachdenken. 2. die Meinung; Einſicht, das Urtheil.

**Thinking,** *adj.* denkend, vernünftig.

**Thinly,** *thĭn'lē. adv.* 1. dünn. 2. ‡ ſparſam, ſelten.

Thinly inhabited, wenig bevölkert.

**Thinness,** *thĭn'nĕs. s.* 1. † die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; Kleinheit. 2. ‡ die Seltenheit; kleine Anzahl.

The thinness of inhabitants, die geringe Bevölkerung. The – of trees in a forest etc., der Zuſtand, da Bäume in einem Walde ꝛc. weit aus einander ſtehen, die kleine Anzahl von Bäumen, die wenigen Bäume in einem Walde.

**Third,** *thŭrd*, (angelſ. thridda; gr. tritos; lat. tertius) *adj.* (der, die, das) dritte.

A third rate ship, ein Schiff vom dritten Rang. – sound, [Muſ.] die Terz(ie). estate, [Politk.] der dritte Stand (das Volk Haus der Gemeinen). – order, [kath. Rel. der dritte Orden. – (bill) of exchange, die Tertie, der Tertia-Wechſel.

**Third,** *s.* 1. das Drittheil, Drittel. 2. die Terzie (= $^1/_{60}$ einer Sekunde). 3. [Muſ.] die Terz(ie), Dritte. 4. *pl.* –s, Drittelſtücke (die mit $^2/_3$ bezeichneten Gulden).

In thirds, in Rechnung zu drei.

Third-borough, der Unterkonſtabel, Polizeidiener. **–-earing,** [Landwirthſch.] das dritte Pflügen eines Ackers. **–-penny,** [Rechtsſpr.] das Drittel von Geldſtrafen ꝛc., die aus Prozeſſen entſtanden ſind.

**Thirding,** *thŭrd'ĭng, s.* 1. [engl. Univerſ.] die Bezahlung des Drittels. 2. *pl.* –s, die dritte Ernte. [zum Dritten.

**Thirdly,** *thŭrd'lē, adv.* drittens,

**Thirds,** *thŭrdz, s. pl.* das Drittheil, Drittel (von dem Vermögen eines Verſtorbenen ꝛc.). [bohren, durchlöchern.

**Thirl,** *thŭrl*, (angelſ. thirlian) *v. a.*

**Thirlage,** *thŭrl'idje, s.* [engl. Gewohnheitsr.] der Mühlzwang.

**Thirst,** *thŭrst*, (angelſ. thurst, thyrst) *s.* 1. † der Durſt. 2. ‡ der Durſt; (for, of, after) der Durſt, das Verlangen (nach). 3. † der Zug, Schluck. [ſtillen.

To quench the thirst, den Durſt löſchen,

**Thirst,** *v. n.* 1. dürſten, durſten; (for) dürſten (nach). 2. ‡ (for) dürſten, durſten (nach). [ſtend, blutdürſtig.

Thirsting for gore, nach Blut dürſtend.

**Thirst,** *v. a.* † nach ꝛc. dürſten.

**Thirstiness,** *thŭrst'ēnĕs, s.* 1. die Durſtigkeit. 2. ‡ (after) der Durſt (nach).

**Thirsty,** *thŭrst'ē. adj.* durſtig.

Blood-thirsty, blutdürſtig.

**Thirteen,** *thŭr'tēēn*, (angelſ. threotyne) *adj.* dreizehn.

**Thirteenth,** *thŭr'tēēnth, adj.* (der, die, das) dreizehnte. — *adv.* Thir'teenthly, zum Dreizehnten.

**Thirteenth,** *s.* [Mus.] die Dreizehnte. [das] dreißigste.

**Thirtieth,** *thûr'tîĕth. adj.* (der, die,

**Thirty,** *thûr'tî*, (angelſ. thrittig) *adj.* dreißig. [eine Art Hafardſpiel.

Thirty one, ein und dreißig; (ehem.)

**This,** THis, (angelſ. W.) *pron.* (*pl.* these) dieſer, dieſe, dieſes, (im *neutr.* auch) dies, dieß; laufend (Monat ꝛc.).

In this country, hier zu Lande. — way, hieher, hierher. By —, hie(r)durch; (für by this time) nunmehr, inzwiſchen, indeſſen; jetzt. — once, dieſes eine Mal. I have not wept — forty years, ich habe ſeit vierzig Jahren nicht geweint. This (d. h. the present letter), gegenwärtiges Schreiben, Gegenwärtiges.

**Thistle,** *this'sl*, (angelſ. thistel) *s.* [Bot.] die Diſtel.

Fuller's thistle, ſ. Teasel. The order of the —, der (ſchottiſche) Diſtelorden, Andreasorden.

Thistle-down, die Diſtelwolle. — finch, der Diſtelfink. — take, [Rechtsſpr.] (ehm.) eine Abgabe von einem halben engliſchen Pfennig für das Recht, auf Gemeindegütern, wo Diſteln wuchſen, graſen zu dürfen. [von Diſteln.

**Thistly,** *this'lĕ*, *adj.* diſtelig, voll

**Thither,** THĭTH'ûr, (angelſ. thider, thyder) *adv.* dorthin; dahin.

We are but half-way thither, wir ſind erſt halbwegs von da. Hither and —, hier u. dort, hin u. her, hin u. wieder. We are going —, wir gehen hin.

**Thitherto,** THĭTHûrtō', *adv.* bis dahin, bis dorthin, ſo weit.

**Thitherward,** THĭTH'ûrwärd, (auch Thith'erwards) *adv.* dortwärts, dorthinwärts, dahinwärts, nach jenem Orte hin, nach dorthin. [dann, alsdann.

**Tho,** THō, (angelſ. thonne) *adv.* †

**Tho',** Zuſammenziehg. v. Though, obſchon.

**Thole,** *thōle*, (angelſ. thol) *s.* [Mar.] a) die Dulle. b) der Ruderpflock, Rudernagel.

Thole-pin, [Mar.] die Rojeklampe.

**Thole,** (angelſ. tholian) *v. n.* [Dertl.] (ein wenig) warten, ſich gedulden.

**Thole,** (lat.) *s.* [† od. Dertl.] der Schlußbalken am gewölbten Dache eines Tempels.

**Thomas,** *tŏm'ăs*, *s.* Thomas.

**Thomaism,** *tō'măĭzm.* } *s.* der Tho-

**Thomism,** *tō'mĭzm.* } mismus, die Meinung od. Lehre der Thomiſten.

**Thomist,** *tō'mĭst*, *s.* der Thomiſt.

**Thomsonite,** *tŏm'sŏnĭt*, *s.* [Mineralog.] der Thomſonit.

**Thong,** *thŏng*. (angelſ. thwong) *s.* der Riemen, lederne Strang, Gurt; Peitſchenriemen.

**Thonged,** *thŏngd*, *adj.* mit Riemen verſehen, gebunden.

**Thoom,** (ſchott.) thumb.

**Thor,** *thôr*, *s.* [nord. Myth.] Thor.

**Thoracic,** *thôrăs'ĭk*, (v. gr. thorax) *adj.* [Anat.] zur Bruſt gehörig, daran befindlich, Bruſt... — duct, der Bruſtgang. — arteries, die Bruſtſchlagadern. — fishes, die Bruſtbauchfloſſer.

**Thoracics,** *thôrăs'ĭks*, *s. pl.* [Ichthyol.] die Bruſtbauchfloſſer.

**Thoral,** *thō'răl.* (v. lat. thorus) *adj.* das Bett, Ehebett betreffend, dazu gehörig.

Thoral separation, die Scheidung vom Bette. — line, die Mittellinie in der Hand.

**Thorax,** *thō'răks*, (gr. W.) *s.* [Anat.] die Bruſt.

**Thorn,** *thôrn*, (angelſ. W.) *s.* 1. der Dorn (an Gewächſen), Stachel. 2. ± a) der Dorn; *pl.* —s, die Dornen (Unannehmlichkeiten, Schwierigkeiten). b) — in the flesh, ‖ der Pfahl im Fleiſche (die fleiſchlichen Lüſte). 3. (ein jeder mit Dornen beſetzte Strauch) der Dorn; z. B. White —, der Weißdorn, Hagedorn; Glastonbury —, eine Art des Hagedorns; purging —, der purgirende Stechdorn; evergreen —, die ſtachelige Miſpel, Egyptian —, die Akazie.

To sit, to walk upon thorns, ± auf Dornen gehen. To be upon —s, ± auf Kohlen, Nadeln ſitzen.

*Prov.* He that handles thorns shall prick his fingers, wer ſich unter die Kleien miſcht, den freſſen die Schweine.

Thorn-apple, der Stechapfel, Dornapfel. —back, 1. der Dornroche, Stachel-, Giftroche. 2. ⊖ die alte Jungfer. —bush, der Dornbuſch. —but, die Dornbutte, Stachelbutte, Meerbutte, Plattfiſche. —hedge, die Dornenhecke. —hound, [Zool.] der Dornhund, Dornhai.

**Thornless,** *thôrn'lĕs*, *adj.* ohne Dornen, keine Dornen habend.

**Thorny,** *thôr'nĕ*. *adj.* 1. ∓ dornig, ſtachelig. 2. ± dornig (Sorge, Wege ꝛc.).

[Naturg.] Thorny casket, die Stachelnuß. — cockle, das Stachelherz. — loach, die Steingrundel. — oyster, die Steinauſter. — shell, die dornichte Klapperſchnecke, Dornenkrone. — treefoil, die kretiſche Fagonie. — snipe, die Stachelſchnecke. — woodcock, der Spinnenkopf, der Nißkamm.

**Thorough,** *thûr'rŏ*, (angelſ. thurh) *praep.* durch; ſ. Through.

**Thorough,** *adj.* 1. durchgehend, durchgängig, hindurchgehend. 2. ± a) vollkommen, vollendet. b) vollkommen; vollſtändig, gänzlich, völlig.

A thorough double house, without — lights on the sides, ein doppeltes Haus ohne einfallendes Licht auf den Seiten. Bacon. — work, die vollkommene Arbeit. — poet, der vollendete Dichter. — repair, die Hauptreparatur (eines Schiffes). To be — with etc., ſich einlaſſen mit ꝛc.

Thorough-base, [Muſ.] der Generalbaß; —player, der Generalbaßſpieler. —bred, 1. von völlig gutem Blute, von völlig guter Herkunft ſeiend (v. Thieren). 2. völlig gute Sitten habend, eine völlig oder durchaus gute Erziehung genoſſen habend, von durchaus guten Sitten, von durchaus guter Erziehung. —draught, der Durchzug. —fare, 1. die Durchfahrt, der Durchgang, Durchweg. 2. die Durchfahrt (das Durchfahren). —go-nimble, ⊖ der Durchfall, das Abweichen. —honest, kreubrav. —lighted, (auf beiden Seiten) erleuchtet. —paced, (oft ⅄) vollkommen, ausgemacht (Tory ꝛc.), vollſtändig. —sped, (gewöhnl. ⅄) vollkommen, vollendet. —stitch, *adv.* ⅄ völlig, gänzlich, zu Ende; durchaus; to go —, vollenden, eine Sache zu Ende bringen. —tost, der Durchgangszoll in Städten für jedes durchgetriebene Stück Vieh. —wax, [Bot.] das Durchwachs, Stopfloch, Bruchkraut. —wort, die Pflanze Eupatorium perfoliatum.

**Thorough,** *s.* die zwiſchen zwei Furchenrainen durchgehende Furche.

**Thoroughly,** *thûr'rŏlĕ*, *adv.* gänzlich, völlig, durchgängig, durchaus.

**Thorp,** *thôrp*. (angelſ. thorpe; holl. dorf; Dorf) *s.* (in Zuſammenſetzungen) das Dorf. [Wolf).

**Thos,** *thŏs*. *s.* [Zool.] id. (eine Art

**Those,** THōze, *pron.* (*pl.* v. That) diejenigen, die, jene.

Those are your books, das ſind eure Bücher. What books are —, was ſind das für Bücher?

**Thou,** THŏŭ, (angelſ. thu) *pron.* (im Objekiv Thee) (‖ u. ⅄ du; (im gewöhnlichen Leben faſt nur noch in der Sprache der Quäker gebr.).

Is it thou, biſt du es?

**Thou,** *v. a.* u. *v. n.* duzen.

**Though,** THō, (angelſ. theah; goth. thauh) (eigentl. der *imperat.* von dem *verb.* —, = grant, admit, allow) *conj.*

1. (deſſen ungeachtet) doch, indeſſen; (nur in der Umgangsſprache am Ende eines Satzes gebr.) z. B. 'Tis dangerous though to etc., es iſt doch gefährlich, zu ꝛc. A good cause would do well —. Dryden.

2. obgleich, obſchon, obwohl, wiewohl, wenn auch gleich, wenn auch.

If thy brother be waxen poor, thou shalt relieve him; yea, though he be a stranger, (wenn er auch ein Fremder iſt). Bible. Not that I so affirm, — so it seem. Milton.

As though, als ob, als wenn. He makes as —, er thut als ob ꝛc. As — he did not see it, als hätte er es nicht geſehen, bemerkt. As — he did not, er ließ ſich Nichts merken.

**Thought,** *thâwt*, *praet.* u. *pp.* v. Think.

**Thought,** *s.* 1. das Denken. 2. das Nachdenken, Nachſinnen; die Betrachtung, Ueberlegung. 3. der Gedanke; Begriff; Sinn. 4. der Gedanke, Einfall. 5. der Gedanke, die Abſicht, das Vorhaben. 6. der Gedanke die Meinung, Vermuthung. 7. ⟨ A — longer, better, too light, einen Gedanken oder ein wenig länger, etwas beſſer, ein wenig zu leicht. 8. die Sorge, Bekümmerniß, Schwermuth. 9. † die Erwartung.

Second thought, reiferes Nachdenken. That — came into my head, der Gedanke kam mir in den Kopf. Deep —s, tiefe Gedanken. Want of —, die Gedankenloſigkeit —s come crowding in so fast upon me, that etc., Gedanken, Ideen ſtürmen in ſolcher Menge und mit ſolcher Geſchwindigkeit auf mich ein, daß ꝛc. Dryden. (Why do you keep alone?) using those —s which etc., jenen Gedanken nachhängend, die ꝛc. Shak. To muse upon one's own —s, ſeinen Gedanken, Träumereien nachhängen. Things above earthly —, Dinge, die über menſchliche Begriffe gehen. Things to their — so unimaginable as etc., Dinge, nach ihren Begriffen

so undenkbar, als ꝛc. You must have –s of what etc., Sie müssen auf das hören, was ꝛc. It should be in our –s the etc., wir sollten an ꝛc. denken. He has no –s of etc, er denkt gar nicht an ꝛc. I wish to convey my –s to another person, ich wünsche meine Gedanken einer andern Person mitzutheilen. Upon a –, with a –, gedankenschnell. The merry –s of a fool, der Schwank, die Posse. The merry –s of a fowl, das Brustbein eines Huhns; (u. ☾) die Brille. I had –s of removing him, ich dachte daran, ihn zu entfernen. I will speak my –s to you, ich will Ihnen meine Gedanken mittheilen, meine Meinung sagen. To entertain ill –s of etc., eine schlechte Meinung von ꝛc. haben. To take – for etc., ‖ sorgen für ... To take –, sich härmen, Etwas zu Herzen nehmen. Adam took no –, Adam war unbekümmert. And died with – and anguish, und starb in Sorge u. Angst. Thought-executing fires, Feuer, die in einem Nu verzehren. Shak.

Thought-sick, unruhig, schwermüthig; And is – at the act, u. gedenkt trübsinnig dieser That. Shak.

**Thoughtful,** *thâwt'fûl, adj.* 1. gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig. 2. aufmerksam, besorgt; (of) bedacht (auf). 3. ängstlich, bekümmert. 4. zum Nachdenken einladend.

A thoughtful man, a man of – mind. ein tiefsinniger Mann.

**Thoughtfully,** *thâwt'fûlė, adv* 1. gedankenvoll. 2. aufmerksam, sorgfältig.

**Thoughtfulness,** *thâwt'fûlnės. s.* 1. das tiefe Nachdenken, Vertieftsein in Gedanken, die Gedankenfülle, Tiefsinnigkeit. 2. die Sorgfältigkeit. 3. die Besorgniß.

**Thoughtless,** *thâwt'lės, adj.* 1. gedankenlos. 2. gedankenleer, dumm. 3. unbesonnen, fahrlässig, nachlässig. 4. unbekümmert, sorglos; (of) unbesorgt (für). — *adv.* Thought'lessly, 1. gedankenlos, in den Tag hinein. 2. sorglos, unbekümmert.

**Thoughtlessness,** *thâwt'lėsnės. s.* 1. die Gedankenlosigkeit. 2. die Sorglosigkeit.

**Thousand,** *thôû'zând,* (angelsf. thusend; goth. thusund) *adj.* 1. tausend. 2. ‡ tausend (eine große Anzahl).

Thousand and one, ‡ überflüssig. It is a – chances to one that you succeed, man kann tausend gegen eins wetten, daß es Ihnen gelingen wird. A – pounds, tausend Pfund. [‡ eine große Menge).

**Thousand,** *s.* das Tausend; (auch In former times, how many thousands perished by famine, wie viele Tausende, wie viele tausend Menschen starben vormals Hunger! A – shall fall at thy side, and ten – at thy right hand, ‖ ob tausend fallen zu deiner Seiten und zehn tausend zu deiner Rechten ꝛc. [(der, die, das) tausendste.

**Thousandth,** *thôû'zândth, adj.* The thousandth part, das Tausendstel, Tausendtheil. [Tausendtheil.

**Thousandth,** *s.* das Tausendstel,

**Thowl,** *thôle, s.* Thole. [den.

**Thrack,** *thrâk. v. a.* † laden, bela-

**Thrackseat,** *thrâk'sêt. s.* [Min.] das noch in den Gruben befindliche Metall.

**Thrall,** *thrâwl,* (angelsf. W., dän. trael; schw. trål; isl. troel; ir. trail; gael. traill) *s.* * 1. der Sklave, Knecht. 2. die Leibeigenschaft, Sklaverei.

Greatest kings are thrall to change, die größten Könige sind dem Wechsel unterworfen. [fesseln.

**Thrall,** *v. a.* * zum Sklaven machen,

**Thralldom,** *thrâwl'dûm, s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

The Greeks lived in thralldom under the Turks, nearly four hundred years.

**Thrapple,** *thrâp'pl, s.* [Dertl.] die Luftröhre, Kehle.

**Thrash,** *thrâsh,* (angelsf. tharscan. therscan; dreschen) *v. a.* 1. [Landwirthsch.] dreschen. 2. ‡ to – any one, or any one's coat, Einen dreschen, prügeln.

To thrash out, ausdreschen.

**Thrash,** *v. n.* 1. dreschen. 2. mit Anstrengung arbeiten, büffeln; (for) sich abmühen (um).

**Thrasher,** *thrâsh'ûr. s.* der Drescher.

**Thrashing,** *thrâsh'ing, s.* 1. das Dreschen. 2. das Prügeln; die Prügel.

Thrashing-floor, die Dreschtenne. — machine, die Dreschmaschine.

**Thrasonical,** *thrâsôn'nėkâl,* (v. Thraso) *adj.* thrasonisch, prahlerisch. — *adv.* Thrason'ically, thrasonisch ꝛc.

**Thrave,** *thrâve,* (w. dreva) *s.* † das Doppeltzugend Garben.

**Thraw,** (schott.) to sprain, to twist, to contradict.

**Thrawart,** (schott.) cross-grained; ill-tempered.

**Thread,** *thrêd,* ⟩ (angelsf. thred.

**Thred,** ⟩ thraed) *s.* 1. der Faden; Zwirn; [Tuchmach.] der Faden (eines Zeuges). 2. ‡ der Faden (einer Erzählung ꝛc.). 3. der Silberfaden, Goldfaden. 4. [Bot.] der Faden. 5. die Schärfe, Schneide (eines Schermessers ꝛc.).

Air-threads, Sommerfäden. A bottom of –, ein Knäuel Zwirn. The vital –, der Lebensfaden. – and thrum, ✻ Gutes und Böses (durch einander). To reassume the – of one's discourse, den Faden seiner Rede wieder aufnehmen, wieder anknüpfen. The – of a screw, der Schraubengang.

Thread-bare, 1. fadenscheinig, abgetragen. 2. ‡ abgenutzt (Gegenstand ꝛc.). — bareness, die abgenutzte Beschaffenheit. — bobbin, die Zwirnlitze. — housewife, — case, die Zwirntasche. — lace, die Zwirnspitze. — moss, das Knotenmoos. — paper, der (papierne) Zwirnwickel. — shaped, [Bot.] fadenförmig. — stumper, [Naturg.] der tiurte Kegel. Goldspinner (eine Kegelraupe). — tape, das Zwirnband.

**Thread,** ⟩ *v. a.* 1. † einfädeln (eine

**Thred,** ⟩ Nadel). 2. ‡ durchdringen, durch ... dringen.

2. Heavy trading ships ... threading the Bosporus. Mitford.

They would not – the gates, sie wollten nicht aus den Thoren.

**Threaden,** ⟩ *adj.* † aus Fäden be-

**Threden,** ⟩ stehend, verfertiget.

**Thready,** *thrêd'dė. adj.* 1. Fäden enthaltend. 2. fädig, fädenig, dünn wie Fäden, faserig (v. Wurzeln ꝛc.).

**Threap,** *thrêpe,* (angelsf. threapian) *v. a.* [Dertl.] (auch Threapen, to Threap down) streiten, Recht haben wollen, behaupten, mit Ungestüm behaupten.

**Threash,** *thrêsh,* (v. fr. triage) *s.* [Handel] der Triage-Kaffee.

**Threat,** *thrêt,* (angelsf. threat) *s.* 1. die Drohung. 2. die Androhung, Bedrohung (of. mit).

**Threat,** ♀ ⟩ *v. a.* ‡ Ei-

**Threaten,** *thrêt'tn,* ⟩nen bedrohen, Einem drohen, ♀ dräuen, (any one with) Einem drohen mit .., Einen bedrohen mit 2. ‡ drohen. 3. androhen.

2. Rolling billows threaten to overwhelm us.

The clouds threaten us with rain or a storm.

What threat you me with telling of the king, was droht ihr mir, dem König es zu sagen? That threatens some dismal calamity to the state, dies droht dem Staate mit irgend einer großen Trübsal. Threatening letters, Drohbriefe.

*Prov.* Threatened folks live long, denen man droht, die leben am Längsten.

**Threatener,** *thrêt'tnûr, s.* der Drohrer, Dräuer.

**Threatening,** *thrêt'tning, adj.* drohend. — *adv.* Threat'eningly, drohend.

**Threatening,** *s* das Drohen, die Drohung.

**Threatful,** *thrêt'fûl, adj.* stark drohend, voller Drohungen, bedrohlich.

**Three,** *thrêe,* (angelsf. threo, thri, thry. thrig; gr. treis; lat. tres; gael. u. w. tri; Zigeunersp. tre; sanskr. treja, tri) *adj.* drei.

Three times as much, drei Mal so viel, das Dreifache. – half-pence, anderthalb Pence oder Stüber. In – copies, dreifach.

Three-aged, dreiMenschenalter habend, von drei Menschenaltern. —capsuled, [Bot.] dreikapselig. —celled, [Bot.] dreifächerig. —cleft, [Bot.] dreitheilig. —cornered, 1. dreieckig (Hut ꝛc.). 2. [Bot.] dreiseitig. —edged, 1. dreischneidig. 2. [Bot.] dreiseitig. —fingered, dreifingerig. —flowered, [Bot.] dreiblumig. —fold, a) *adj.* 1. dreifach. 2. ‡ – penny-man, der arme, elende Mensch. b) *s.* [Bot.] das Dreiblatt, der Fieberklee, Bitterklee, die Bocksbohne. —footed, dreifüßig, dreibeinig. —forked, dreizackig, dreizinkig. —grained, [Bot.] dreischalig, dreifächerig, dreiknöpfig. —headed, dreiköpfig. —hooped. dreireifig. Shak. —inch, —inched, 1. dreizöllig. 2. ‡ klein, verächtlich, unbedeutend. —leaved, dreiblätterig; – grass, der Klee. —legged, dreibeinig; – mare (stool), o der dreibeinige Galgen. —lobed, [Bot.] dreilappig. —men-beetle, † 1. ein Werkzeug zum Balltreiben. 2. eine Ramme für drei Männer. —men-song, 1. der dreistimmige Kanon. 2. der Gesang von Betrunkenen. —mouthed, dreimäulig. —nerved, [Bot.] dreirippig. —nooked, dreiwinkelig. —parted. [Bot.] dreitheilig. —pence, thrêp'ense, thrip'ense, 1. eine Silbermünze im Werthe von drei Pence, drei Stüber, der Dreistüber.

2. *Prov.* If you make not much of –, you'll ne'er be worth a groat, wer den Groschen nicht zu Rathe hält, bringts nicht zum Thaler. –-penny, *adj.* 1. drei Pence werth. 2. ± geringe, gemein; *Prov.* To be born under a – planet, ein Zänker, Geizhals, Knicker, Lump sein. –-petaled, [Bot.] dreiblätterig. –-pile, † der gute Plüsch od. Sammet. Shak. –-piled, * 1. dicht auf einander sitzend, gehäuft. 2. mit Haaren oder Wolle stark besetzt, dickhärig. 3. guten Plüsch od. Sammet tragend. 4. fein, trefflich. Shak. –-pointed, dreispitzig, dreizinkig. –-score, *adj.* ein Schock, sechzig. –-seeded, dreisamig; – mercury, das Brennkraut, der Zeckel. –-sided, dreikantig, dreiseitig. –-square, [Bot.] dreikantig. –-storied, aus drei Stockwerken bestehend. –-suited, 1. schlecht begleitet (eine kleine Begleitung habend); (oder auch) der nur drei Kleidungen hat und dabei prahlt. Shak. 2. dienstwillig. –-tailed, *adj.* A – bashaw, [Türkei] ein Pascha von drei Roßschweifen. –-valved, [Bot.] dreiklappig, dreispelzig.

**Threne,** thrēne, (gr.) *s.* † die Klage, das Klagelied. Shak.

**Threnody,** thrĕn'ŏdē, (gr.) *s.* das Klagelied, der Klag(e)gesang.

**Thresh,** thrĕsh, s. Thrash.

**Thresher,** thrĕsh'ŭr, *s.* [Ichthyol.] der Seeaffe.

**Threshhold,** thrĕsh'hōld, (angels. thaerswald) *s* 1. die Schwelle, Thürschwelle. 2. ± die Schwelle, der Eingang.

2. He is now at the threshhold of his argument. Webster.

**Threw,** thrōō, *praet.* v. Throw.

**Thrice,** thrīse, (v. three) *adv.* 1. dreimal. 2. ± dreimal (= sehr).

**Thrid,** thrĭd, (w. treiziaw) *v. a.* durchschlüpfen (durchziehen; sich durchwinden).

**Thrift,** thrĭft, (v. thrive) *s.* 1. der Gewinn, Vortheil; das Glück, der Wohlstand, die Wohlfahrt. 2. das Gerathen, der schöne, starke Wuchs (einer Pflanze). 3. die Sparsamkeit, gute Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit. 4. [Bot.] die Bergnelke, Seenelke.

**Thriftily,** thrĭft'ĭlē, *adv.* 1. sparsam, haushälterisch, rathsam. 2. mit steigendem Wohlstande.

**Thriftiness,** thrĭft'ĭnĕs, *s.* 1. die Häuslichkeit, Sparsamkeit. 2. das Aufkommen (der steigende Wohlstand, das Weltglück).

**Thriftless,** thrĭft'lĕs, *adj.* verschwenderisch; zu Nichts kommend.

**Thrifty,** thrĭft'ē, *adj.* 1. sparsam, rathsam, haushälterisch. 2. zu Etwas kommend, aufkommend (an Wohlstand zunehmend). 3. gerathend (v. Pflanzen). 4. haushälterisch verwaltet, erspart. Shak.

**Thrill,** thrĭl, *s.* 1. der Drillbohrer. 2. das Luftloch, Zugloch. 3. der durchdringende Ton, Laut; Triller, s. Trill.

**Thrill,** (angels. thyrlian, thirlian; drillen, trillern) *v. a.* 1. ‡ (jetzt Drill) drillen, bohren, durchbohren. 2. ± durchbohren, durchdringen (das Herz rc.).

Thrilled with remorse, von Gewissensbissen durchdrungen.

**Thrill,** *v. n.* 1. (‡ aber †) eindringen, hineindringen (wie ein Speer rc.). 2. ± durchdringen. 3. ± schauern, beben, zittern (with. vor), (at) schauern (über).

To thrill through, durchbeben, durchzittern, durchschauern.

A sharp sound thrills through the whole frame. Addison.

Thrilling shrieks, durchdringende, gellende Schreie.

**Thrips,** thrĭps, *s.* [Naturg.] der Blasenfuß, Erdfloh, Holzstecher.

**Thrissa,** thrĭs'să, *s.* [Ichthyol.] eine Art Häring.

**Thrive,** thrīve, (v. drive, treiben) *praet.* thrived; *pp.* thrived, thriven, *v. n.* 1. gedeihen, fortkommen, treiben, wachsen (v. Pflanzen), gerathen (auch v. Vieh). 2. ± a) gedeihen, zu Etwas kommen, fortkommen, aufkommen, wohlhabend werden. b) (in) zunehmen (an Gesundheit rc.).

A thriving trader or mechanic, ein Kaufmann, Handwerker, der wohlhabend, reich wird.

**Thriver,** thrī'vŭr, *s.* Einer, der zu Etwas kommt, wohlhabend, reich wird, das Glückskind. [deihlich, glücklich.

**Thrivingly,** thrī'vĭnglē, *adv.* gedeihlich,

He goes on very thrivingly, er macht sehr gute Geschäfte.

**Thrivingness,** thrī'vĭngnĕs, **Thriving,** thrī'vĭng, } *s.* das Gedeihen, Zunehmen.

**Thro',** thrōō, † für Through.

**Throat,** thrōte, (angels. throta, throte) *s.* 1. der Schlund, die Kehle, Gurgel. 2. [Mar.] a) das einem Halse ähnliche Ding, (daher) der Hals (an einem Anker, einer Knie). b) die Micke.

To have a sore throat, einen bösen Hals haben, Halsweh haben. To cut one's –, Einem den Hals abschneiden; (‡) Einen umbringen. In the very – of sulphurous war, mitten im schwefeligen Kriege.

Throat-band, der Kehlriemen (am Pferdezaum). –-brail, [Mar.] das Besansbrohk. –-buckle, die Kehlriemenschnalle. –-down-hauler, [Mar.] der Niederholer der Gaffel, welcher an der Micke derselben befestigt ist. –-flap, [Anat.] der Kehldeckel, das Zäpfchen, der Zapfen. –-halliard, [Mar.] der Gaffelfall. –-pipe, die Luftröhre. –-root, [Bot.] die Wassermarzwurz. –-seizing [Mar.] das Hartbindsel. –-wort, [Bot.] die Halswurzel, das Halskraut, Waldglöckchen, der Fingerhut.

**Throated,** thrōte'ĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) einen Schlund habend.

Frog-throated, mit tiefem Schlunde, weitmäulig.

**Throaty,** thrōte'ē, *adj.* durch die Kehle ausgesprochen werdend, Kehl...

**Throb,** thrŏb, (mit drive u. drub verw.; gr. thorybeo) *v. n.* schlagen, pochen, klopfen (v. Herzen rc.); (with) schlagen, pochen, klopfen (vor Angst rc.).

**Throb,** *s.* das Klopfen, Pochen, Schlagen, der Schlag.

**Throbbing,** thrŏb'bĭng, *s.* das Pochen, Schlagen, Pulsen.

**Throdden,** thrŏd'dn, *v. n.* [† oder Dertl.] s. Thrive.

**Throe,** thrō, (angels. throwian) *s.* (gewöhnl. *pl.* –s) die Todesangst, der Todeskampf; (bes.) die Wehe (einer Gebärenden).

**Throe,** *v. n.* Wehen od. große Schmerzen ausstehen.

**Throe,** *v. a.* Wehen od. große Schmerzen ausstehen machen, heftig ängstigen, schrecklich drängen.

To throe forth, gebären. Shak.

**Thrombus,** thrŏm'bŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Aderkropf.

**Throne,** thrōne, (gr. thronos) *s.* 1. der Thron; (auch ± die höchste Würde eines Staates). 2. ‖ *pl.* –s, Thronen (Engel). 3. der Sitz eines Bischofs.

To raise any one to the throne, Einen auf den Thron setzen.

**Throne,** *v. a.* auf den Thron setzen; (auch ‡) s. Enthrone.

**Throng,** thrŏng, (angels. thrang; ir. drong; Drang) *s.* 1. das Gedränge (von Menschen), der Zulauf. 2. die Menge, Schar.

The sportive throng, das Jagdgewühl.

**Throng,** *v. n.* 1. sich drängen. 2. ± (upon) (Einen) bedrängen, bestürmen (von Leidenschaften rc.).

**Throng,** *v. a.* drängen.

**Throngly,** thrŏng'lē, *adv.* † gedrängt, im Gedränge, in Menge.

**Thropple,** thrŏp'pl, *s.* [Dertl.] s. Throttle.

**Throstle,** thrŏs'sl, (angels. throstle) Throstle-cock, das Männchen der Drossel.

**Throstling,** thrŏs'slĭng, *s.* die Halsbräune (eine Krankheit des Rindviehs).

**Throttle,** thrŏt'tl, (v. throat) *s.* die Kehle, Luftröhre, Drossel.

**Throttle,** *v. a.* u. *n.* 1. ersticken, erdrosseln, erwürgen; dem Ersticken nahe bringen. 2. wie Einer, der dem Ersticken nahe ist, athmen.

**Throttle,** *v. a.* wie eine Person, die am Ersticken ist, hervorbringen (Worte).

**Through,** thrōō, (angels. thurh; durch) *praep.*

1. durch, durch ... hindurch.

To pass through, gehen, dringen durch ... To pierce –, bohren durch .., durchbohren. To ride –, durch ... hindurch reiten, durchreiten. To go, to get – a business, ein Geschäft beendigen. His generous mind shines – all he does, seine Großmuth leuchtet aus Allem hervor, was er thut. Their tongue walketh – the earth, ‖ was sie sagen, das muß gelten auf Erden.

2. durch (eine Zeitdauer bestimmend; vermittelst).

Through the senses, durch die Sinne. – these hands, durch diese Hände. – books, durch Bücher, durch Lektüre. – fear, aus Furcht. – ambition, aus Ehrgeiz. – thirst of gold, aus Golddurst. I fell asleep – weakness, ich schlief vor Mattigkeit ein.

**Through,** *adv.* 1. durch. 2. durch und durch, durchaus.

It runs him through and –, es sticht ihn durch und durch. I am wet –, ich bin durch und durch naß. To read –, durchlesen. To pierce –, durchbohren, durchstechen. To see –, ± durchschauen. To carry –, durchführen, ausführen.

Through-bred, vollkommen wohl erzogen od unterrichtet; s. Thorough-bred.

**Through-lighted,** † durchaus erleuchtet, von zwei Seiten erleuchtet; — rooms, Zimmer mit einander entgegengesetzten Fenstern. —-paced, † s. Thorough-paced. —-spient, das durchgehende Ueberbein (bei Pferden)

**Throughly,** *thrôô'lê, adv.* gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus; s. Thoroughly.

**Throughout,** *thrôôôût', praep.* ganz durch, ganz hindurch.

Throughout Ireland, England, durch ganz Irland, England. — my body, an meinem ganzen Körper. — the year, das Jahr hindurch. — the whole course of his life, während seines ganzen Lebenslaufes. [all.

**Throughout,** *adv.* durchaus; überThe cloth was) of a piece throughout, durchaus von einem Stücke.

**Throve,** *thrôve, praet.* v. Thrive.

**Throw,** *thrô,* (holl. draaijen; drehen) *praet.* threw; *pp.* thrown. *v. a.* 1. † drehen, drechseln. 2. drehen, zwirnen, spinnen.

Thrown silk, gezwirnte Seide, Kettenseide, Organsinseide. To — balls in a lathe, Kugeln auf einer Drechselbank drehen.

**Throw,** (angelf. thrawan) *praet.* threw; *pp.* thrown, *v. a.* 1. (eigentl. schnell u. kreisförmig bewegen; daher überh.) werfen, (bes. auch von Geschützen 2c.) werfen (Kugeln 2c.), schleudern; (at) werfen (auf, nach); (into) hineinwerfen, werfen in ... 2. ‡ a) (mit Geschwindigkeit, Heftigkeit u. Geschwindigkeit Etwas thun) werfen; treiben; stoßen. b) werfen, zu Boden werfen. c) [Würfelsp.] werfen. 3. (von sich werfen) ablegen, abwerfen.

3. A serpent throws his skin. Shak.

A fire-engine throws water (to extinguish flames), eine Feuerspritze spritzt Wasser c. I have thrown a brave defiance in King Henry's teeth, kecken Trotz hab' ich in König Heinrichs Hals geschleudert. Shak. There is no need to — words of contempt on etc., es ist unnöthig, verächtlich von 2c. zu reden. He threw himself upon his bed, er warf sich auf sein Bett. O'er his fair limbs a flow'ry vest he threw, er warf ein blumiges Gewand über seine schönen Glieder. Pope. To — any one in prison, Einen ins Gefängniß werfen. A vessel or sailors thrown upon a rock, ein Schiff, das auf einen Felsen geworfen wird, Seeleute, die auf einen Felsen verschlagen werden. When seamen are thrown upon any unknown coast, wenn Seefahrer an eine unbekannte Küste verschlagen werden. To — over board, [Mar.] über Bord werfen, auswerfen. (Poor youth! how can'st thou) — him from thee, ihn von dir stoßen? To — a doublet, einen Pasch werfen.

*Prov.* To throw the helve after the hatchet, eine halbverlorne Sache ganz aufgeben. To — the house out at (of) the windows, Alles drunter u. drüber gehen lassen, das Unterste zu oberst kehren. To — a thing into one's dish, Einem Etwas in die Schuhe gießen, schieben, Einem Etwas Schuld geben, vorwerfen.

To throw away, 1. wegwerfen. 2. ‡ a) wegwerfen (Geld 2c.), verschwenden, verschleudern (die Zeit 2c.). b) verwerfen (ein Buch 2c.). c) wegwerfen, verwerfen.

To throw one's self away, sich wegwerfen. To throw herself away on fools and knaves, um sich Narren u. Schurken an den Hals zu werfen. To throw one's self away, sich zu Grunde richten. To — one's life, sein Leben nicht schonen, es leichtsinnig auf das Spiel setzen.

To throw by, 1. bei Seite werfen. 2. ‡ bei Seite legen (verwerfen).

To throw down, 1. niederwerfen; (on) werfen, stürzen (auf). 2. ‡ a) niederreißen; zerstören. b) demüthigen, niederbeugen.

To throw one's self down, sich niederwerfen. [aufgeben.

To throw in, 1. hineinwerfen. 2. ‡

To throw off, 1. ‡ von sich werfen, abwerfen, ablegen, ausziehen. 2. ‡ a) abwerfen, abschütteln; aufgeben (eine Bekanntschaft 2c.); ablegen (eine Gewohnheit 2c.). b) ausstoßen, austreiben. c) verstoßen, entfernen. 3 [Waidmspr.] loslassen (die gekoppelten Hunde).

To throw off all sense of shame, alles Schamgefühl ablegen, bei Seite setzen.

To throw on, werfe auf ..; laden auf .., auftaden.

To throw one's self on, upon, sich verlassen auf ... To throw one's self upon one's favor, sich Einem empfehlen.

To throw out, 1. auswerfen, hinaus-werfen, ausstoßen; vertreiben, verjagen, verbannen. 2. ‡ a) ausstoßen (Reden); hinwerfen (Worte). b) verwerfen (eine Bill). c) Einen zurücklassen, Einem zuvorkommen, es Einem zuvorthun. d) † vollbringen.

To throw out cries, thrilling shrieks, Schreie ausstoßen, ein Geschrei erheben, gellende Schreie ausstoßen. To — (some) hints, einen Wink geben, zu verstehen geben, an die Hand geben, zeigen. To be thrown out, [Waidmspr.] sich verlieren (v. Jagdhunden). — your eyes for brave Othello, schaut euch nach dem tapfern Othello um. It throws us out of ourselves, es bringt uns außer uns. To throw his language more out of prose, Homer etc., Homer, um seine Sprache noch mehr von der Prosa zu entfernen 2c.

To throw up, 1. in die Höhe werfen, aufwerfen, hervorwerfen. 2. ‡ a) hinwerfen, vor Verdruß aufgeben. b) (überh.) aufgeben. 3. auswerfen (eine Arzenei).

To throw up the cards, die Karten hinwerfen, die Partie, das Spiel aufgeben. Labor —s up redundancies, and helps nature, Arbeit entladet die Ueberfülle u. hilft der Natur.

**Throw,** *v. n.* 1. werfen. 2. mit Würfeln werfen, spielen, würfeln.

*Prov.* To throw at all, zu Allem zu gebrauchen sein.

To throw about, 1. umherwerfen, herumwerfen. 2. † ‡ Mittel, Auswege versuchen, auf Mittel denken. Spenser.

**Throw,** *s.* 1. a) der Wurf. b) (bei. mit Würfeln) der Wurf. 2. (die Wurfweite) der Wurf; z. B. A stone's —, ein Steinwurf. 3. der Schlag, Streich. 4. ‡ die Anstrengung. 5. s. Throe. 6. [Oertl.] die Drechsel-

4. ..... Your youth admires [bank.

The throws and swellings of a Roman soul. Addison.

They danced but a little throw, sie tanzten nur ein wenig. (You can fool no more money out of me) at this —, auf dieses Mal. (None but a fool) hazards all upon one —, wagt Alles auf einen Wurf.

**Thrower,** *thrô'ür, s.* der Werfer, Einer, der wirft.

**Thrower,** ) *s.* der
**Throwster,** *thrô'stür,* ) Zwirner, Schnurdreher. Silk—, der Seidendreher, Seidenspinner, Seidenzwirner.

**Thrown,** *thrône, pp.* v. Throw

**Thrum,** *thrûm,* (isl. thraum Trumm; gr. thrumma) *s.* 1. das (der) Trumm; (u. überh.) ein Bündel gleich langer, an dem einen Ende zusammengebundener Fäden; der flockige Saum an der Leinwand; *pl.* —s, [Mar.] Trumm od. Stücke Schafwolle zu einem Pechquast. 2. das grobe Gespinst, grobe Garn.

Thrum-cap, die wollene, rauche Mütze (eines Schiffknechts). —hat, der rauche Damenhut. —night-cap, die Troddelmütze.

**Thrum,** *v. a.* 1. weben, flechten. 2. mit Quasten, Fransen besetzen. 3. [Mar.] durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen.

**Thrum,** (holl. trom) *v. a.* u. *v. n.* schlecht spielen, schlagen, kratzen (eine Guitarre 2c.), klimpern.

**Thrush,** *thrûsh,* (angelf. drise) *s.* [Ornith.] die Drossel. [Kirschvogel.

Golden thrush, die Kirschdrossel, der

**Thrush,** (v. thrust?) *s.* [Med.] der Schwamm, Mundschwamm, (bei Kindern) das Mundschwämmchen.

Running thrush, [Pferdearzneik.] die fließende Strahlsäule.

**Thrust,** *thrûst,* (lat. trudo; arab. tarada) *praet.* u. *pp.* thrust, *v. a.* 1. stoßen. 2. stopfen. 3. stecken. 4. stampfen. 5. drücken, pressen, quetschen. 6. drängen.

To thrust one's self against the wall, sich an die Mauer drücken. To thrust a nail in a board, einen Nagel in ein Bret schlagen. [verstoßen.

To thrust away or from, wegstoßen; To thrust down, hinab- od. hinunterstoßen. [einschlagen, einkeilen.

To thrust in, einstoßen, eintreiben, Thrust in thy sickle and etc., ‖ schlage an mit deiner scharfen Sippe und 2c.

To thrust into, 1. hineinstoßen. 2. ‡ To thrust one's self into etc., sich drängen in (ein Amt 2c.), sich in ... mischen.

To thrust one into prison, Einen ins Gefängniß stoßen.

To thrust on, forttreiben, antreiben. By a divine thrusting on, durch göttlichen Antrieb.

To thrust off, wegstoßen.

To thrust out, ausstoßen, hinausstoßen.

To thrust through, durchstoßen, durchstechen. [ken.

To thrust together, zusammendrük-

To thrust upon, Jemand Etwas glauben machen, aufhängen.

**Thrust,** *v. n.* 1. stoßen (at, nach). 2. sich drängen. 3. eindringen (angreifen).

To thrust on, sich vordrängen. Who — into their service, die sich in ihren Dienst drängen. And — between my father and

the God, und sich zwischen meinen Vater u. den Gott drängen. DRYDEN.

**Thrust,** *s.* 1. der Stoß (mit dem Degen beim Fechten ꝛc.). 2. ‡ (at) der Angriff, Ausfall (auf).

To make a thrust at any one, nach Einem stoßen. Two –s together, [Fechtk.] die Finte. To falsify a –, eine Finte machen.

**Thruster,** *thrŭst'ŭr, s.* Einer, der stößt.

**Thrusting,** *thrŭst'ĭng. s.* 1. das Stoßen ꝛc., s. Thrust. 2. [Oertl.] das Ausdrücken des Quarks mit der Hand (beim Käsemachen).

Thrusting-screw, [Oertl.] eine Schraube, den Quark beim Käsemachen zu pressen.

**Thrustings,** *thrŭst'ĭngz, s. pl.* [Oertl.] die beim Käsemachen aus dem Quark ausgedrückten Molken.

**Thrustle,** *thrŭs'sl, s.* s. Throstle.

**Thry-fallow,** *thrĭ'făl'lō, (thrice u. fallow) v. a.* [Landwirthsch.] zum dritten Male umpflügen, dreibrachen. [der Thulit.

**Thulite,** *thōō'lĭte, s.* [Mineralg.]

**Thumb,** *thŭm,* ) (angels. thuma) *s.*

**Thum,** ) 1. der Daum, Daumen. 2. ‡ die Zugabe (auf die Elle, bei Kaufleuten).

A –'s breadth, die Daumenbreite, eines Daumens breit. To bite the – at etc., den Daumen gegen Einen beißen (als Zeichen der Beleidigung). SHAK. Miller's –, [Ichthyol.] der Kaulbars.

Thumb-band, das daumendicke Band. –-cleat, [Mar.] ein Klamp mit einem Horn od. Arm. –-latch, die Thürklinke mit einem Drücker. –-lock, das Federschloß an einer Thür, das mit einem bartlosen Schlüssel aufgedrückt wird. –-nail, s. Supernaculum. –-piece, [Typogr.] der Griff, Angriff am Deckel (der Presse). –-ring, ein Ring, den vornehme Personen ehemals am Daumen trugen. SHAK. –-stall, der Däumling; [Mar.] der Fingerhut des Segelmachers, Platen.

**Thumb,** ) (angelf. thuma) *v. a.* 1.

**Thum,** ) mit dem Daumen häufig berühren, durchblättern. 2. mit dem Daumen wischen, beschmutzen. 3. ungeschickt, linkisch handhaben od. angreifen. 4. (mit den Fingern) spielen, fingern; (over) durchspielen, abspielen (ein Tonstück).

Thumbed volumes, abgegriffene Bände.

**Thumb,** *v. n.* (mit den Fingern) spielen, fingern. [habend.

**Thumbed,** *thŭmbt, adj.* Daumen

**Thumerstone,** *thŭ'mĕrstōne, s.* [Mineralg.] der Thumerstein.

**Thummikins,** *thŭm'mĕkĭnz, s. pl.* die Daumenschraube.

**Thummim,** *thŭm'mĭm. s. pl.* [jüd. Alterth.] die Thummim. [Schlag, Stoß.

**Thump,** *thŭmp,* (tampen) *s.* der Puff,

**Thump,** *v. a.* puffen.

**Thump,** *v. n.* Püffe geben, puffen, schlagen, stoßen, keilen, pochen.

**Thumper,** *thŭmp'ŭr, s.* die Person od. Sache, die pufft, der Puffer, Stoßende, Puffende, Pochende.

**Thumping,** *thŭmp'ĭng, adj.* 1. ⊖ plump, groß, dick. 2. s. Heavy.

**Thunder,** *thŭn'dŭr,* (angelf. thunder, thunor) *s.* 1. a) der Donner. b) der Donner, Blitz. 2. (jedes große fürchterliche Getöse, starke Geräusch) der Donner.

The thunder of cannon, der Kanonendonner. The –s of the Vatican, die Blitze des Vatikans.

Thunder-bolt, 1. der Donnerkeil, Blitz (auch ‡); – of excommunication, der Bannstrahl (das Anathema). 2. [Mineralg.] der Donnerstein. –-clap, der Donnerschlag. –-cloud, die Donnerwolke, Gewitterwolke. –-crack, † s. –-clap. –-house, ein Instrument, um zu zeigen, wie Häuser vom Blitze beschädigt werden. –-shower, der Gewitterregen. –-stone, der Donnerstein, Donnerkeil. –-storm, der Donnersturm, Gewittersturm. –-strike, *v. a.* 1. † mit dem Donner od. Blitze treffen. 2. ‡ (meistens im *pp.* gebr.) in Erstaunen setzen, heftig erschrecken. –-struck, † –-stricken, vom Donner gerührt; (‡) wie vom Donner gerührt (heftig erschrocken, erstaunt).

**Thunder,** *v. n.* 1. donnern. 2. ‡ ein dem Donner ähnliches Geräusch von sich geben; donnern, wettern.

Thundering noise, das Gedonner. Thundering voice, die Donnerstimme. Thundering barrels, [Mar.] die Blitzod. Feuerfässer, worin sich die Feuertöpfe eines Branders befinden. [donnern.

**Thunder,** *v. a.* 1. donnern. 2. ‡ 2. . . . . Oracles severe
Were daily thunder'd in our general's ear. DRYDEN.
He thundered blows, er ließ Streiche hageln. To – out, hervordonnern. To – out an excommunication, den Bannstrahl schleudern. To – any one about, Einen niederwettern. To – down, niederdonnern, niederschmettern. [Donnerer.

**Thunderer,** *thŭn'dŭrŭr, s.* der

**Thunderingly,** *thŭn'dŭrĭnglĕ, adv.* donnernd. [† donnernd.

**Thunderous,** *thŭn'dŭrŭs, adj.*

**Thunny,** *thŭn'nĕ, s.* die Grasmücke.

**Thurible,** *thū'rĕbl,* (lat.) *s.* † das Rauchfaß, Räucherfaß.

**Thuriferous,** *thū-rĭf'fĕrŭs,* (lat.) *adj.* Weihrauch tragend, erzeugend, bringend.

**Thurification,** *thū-rĭfĭkā'shŭn, s.* das Räuchern (mit Weihrauch).

**Thuringia,** *thū-rĭn'jēā, s.* [Geogr.] Thüringen. — Thurin'gian, a) *adj.* thüringisch. b) *s.* der Thüringer.

**Thursday,** *thŭrz'dĕ, s.* (dän. Torsdag, d. h. Thor's dag) *s.* der Donnerstag.

Holy thursday, Ascension-–, der Himmelfahrtstag, Christi Himmelfahrt.

**Thus,** *thŭs,* (angelf. thus; holl. dus) *adv.* 1. so, also. 2. ‡ (bis zu diesem Grade).

The thing thus passed, die Sache verhielt sich also. – it is, so ist es. Thus! [Mar.] recht so! – far, so weit. – much, so viel.

**Thwack,** *thwăk,* (angelf. thaccian?) *v. a.* schlagen, dreschen, durchwalken.

**Thwack,** *s.* der Schlag, Puff.

**Thwaite,** *thwāte, s.* 1. [Oertl.] Heideland, das zu Ackerfeld angelegt worden ist. 2. [Ichthyol.] eine Art Alose.

**Thwart,** *thwârt.* (holl. dwars; schw tvärs, tvart) *adj.* 1. schräge(r), quer. 2. ‡ verkehrt; widerwärtig.

**Thwart,** *adv.* schräg quer.

**Thwart,** *s.* [Mar.] eine Duft od Dost (d. h. Balken) in einem Boote.

**Thwart,** *v. a.* 1. ‡ in einer schrägen Richtung durchziehen, durchkreuzen. 2. ‡ durchkreuzen, Einem, einer Sache entgegen sein, Etwas hindern, Einem in die Quere kommen, hinderlich, zuwider sein, widerstehen, sich widersetzen, widerstreiten.

To thwart a design, einen Plan durchkreuzen. [streiten.

**Thwart,** *v. n.* entgegen sein, widers-

**Thwarter,** *thwârt'ŭr, s.* eine Schafskrankheit, die sich durch zitternde od. konvulsivische Bewegungen zu erkennen gibt.

**Thwarting,** *thwârt'ĭng, s.* das Durchkreuzen, Hinderniß. – *adj.* hinderlich, zuwider, widerstreitend, widerwärtig.

**Thwartingly,** *thwârt'ĭnglĕ,* (‡ Thwart'ly) *adv.* in die Quere, entgegen, zuwider. [Verkehrtheit, Widerwärtigkeit.

**Thwartness,** *thwârt'nĕs, s.* die

**Thwartships,** *thwârt'shĭps, adv* quer durch das Schiff.

**Thwick-thwack,** *thwĭk'-thwăk, adv.* oder *interj.* klitschklatsch, ripsraps, schwibschwab. [ten (mit einem Messer).

**Thwite,** *thwīte, v. a.* [Oertl.] spal-

**Thwittle,** *thwĭt'tl, v. a.* s. Whittle.

**Thy,** THĪ, THĬ, *pron.* (meistens mit ȝ) dein, deine. [‖ das Thienenholz.

**Thyine-wood,** *thī'ine-wŭd. s.*

**Thyite,** *thī'īte, s.* [Mineralg.] der Thyit.

**Thyme,** *time,* (fr. thym; v. gr. thymos) *s.* [Bot.] der Thymian, Quendel.

Wild thyme, der wilde Quendel, Feldthymian, Feldkümmel, Feldpolei. Mother of –, der gemeine Quendel od Thymian.

**Thymus,** *thī'mŭs,* (gr. thymos) *s.* [Anat.] die Brustdrüse; [Med.] die Quendelwarze.

**Thymy,** *tī'mĕ. adj.* reich an Thymian.

**Thyroid,** *thī'rŏĭd,* (v. gr.) *adj.* [Anat.] Schild...

Thyroid cartilage, der Schildknorpel. – gland, die Schilddrüse.

**Thyrse,** *thĭrse,* (gr.) *s.* 1. [Alterth.] der Thyrsus, Bacchusstab, Rankenstab, Weinlaubstab, Rebenstab. 2. [Bot.] der Strauß.

**Thysel,** (schott.) thyself.

**Thyself,** *THĭsĕlf',* (v. thy u. self) *pron.* 1. du selbst, selbst. 2. (als Objektiv) dir, dich. 3. (‡ u. ȝ) du. [zufrieden.

Thou thyself, du selbst. Content –, sei

**Tiar,** *tī'ăr,* ) (gr. tiara) *s.* die Tiara,

**Tiara,** *tĭā'rā.* ) Tiare, a) der Turban. b) die Papstkrone, dreifache Krone (des Papstes).

**Tib,** *tĭb, s.* ⊖ die Sudelmagd, der Mutz.

St. Tib's evening, [Oertl.] der Abend des letzten Gerichts. – of the buttery, ⊖ die Gans.

**Tibial,** *tĭb'ēăl,* (v. lat. tibia) *adj.* 1. [Anat.] zum Schienbein gehörig, Schienbein.. – artery, die Schienbeinschlagader. 2. zu einer Pfeife od. Flöte gehörig.

**Tiburo,** *tĭ-bū'rō. s.* [Ichthyol.] der Jonashai, Menschenfresser, Meerwolfshai.

**Tice,** tīse, (f. Entice) *v. a.* † locken, anlocken, ködern, anziehen. [Lockung.

**Ticement,** tīse'mĕnt, *s.* † die

**Tick,** tĭk, (w. twe) *s.* der Kredit, Borg, die Borgfrist.

To buy upon tick. auf Borg kaufen.

**Tick,** *v. n.* borgen, a) auf Borg oder Rechnung nehmen. b) auf Borg geben.

**Tick,** (fr. tique) *s.* die Zecke, Schaflaus, Hundelaus, der Holzbock.

Tick-bean, die Pferdebohne. —-seed, [Bot.] der Wanzensame.

**Tick,** (holl. teek, tyk; lat. tego; russ. tik) *s.* der (Bett-) Ueberzug, die Zieche, [Oertl.] das Inbett, Inlett.

Bed-tick, die Bettzieche. The — of a pillow. die Kissenzieche.

**Tick,** (fr. tic) *s.* das Aufsetzen, Krippensetzen, Koppen (der Pferde).

**Tick,** *v. n.* ticken (von einer Uhr). — *v. a.* ticken (die Sekunden ꝛc.).

**Tick,** *s.* 1. das Ticken, Picken (einer Uhr). 2. ⊖ die Taschenuhr. 3. (ehm.) ein ländliches Spiel.

**Tick,** *s.* [Oertl.] die Hündinn, Petze.

**Ticken,** tĭk'kĭn, (auch Ticking) *s.* der Zwillich, Zeug zu (Bett-) Ueberzügen.

**Ticket,** tĭk'ĭt, (fr. étiquette; w. tocyn) *s.* der Zettel; (u. in engerer Bedeutung) a) [Handel] das Waarenzeichen, die Waaren-Etikette. b) —, od. — for the play-house etc., das Theaterbillet, Billet, der Einlaßzettel. c) das Lotterielos.

Ticket-porter, der Zettelträger.

**Ticket,** *v. a.* Zettel ausgeben; Zettel aufheften, mit einem Zettel od. einer Bezeichnung versehen, [Handel] Waaren auszeichnen, Preise anheften, bezetteln, etikettiren.

**Tickle,** tĭk'kl, (*dim.* v. touch; vielleicht auch von tick, od. dem lat. titillo) *v. a.* 1. † kitzeln (Einen). 2. kitzeln (auf eine angenehme Art reizen, wie den Gaumen ꝛc.). 3. ‡ kitzeln.

3. He had tickled me with such praises, er hatte durch solche Lobeserhebungen meine Ohren gekitzelt.

To tickle a horse with the spurs, [Reitk.] einem Pferd den Sporn fühlen lassen. A tickling expectation, eine schmeichelhafte Erwartung. Tickling weather, eine durchdringende Kälte, die Kälte unter den Nägeln, der Fingerfrost. To — one's catastrophe, den Hintern kitzeln, durchhauen. Shak.

**Tickle,** *v. n.* 1. kitzeln. 2. kitzelig sein; einen Kitzel empfinden.

He (with secret joy therefore) did — inwardly. es kitzelte ihn innerlich.

**Tickle,** *adj.* † wackelig, zitternd, unbeständig, schwach, schwankend, locker.

**Tickleness,** tĭk'klnĕs, *s.* † die Unbeständigkeit, Ungewißheit.

**Tickler,** tĭk'klăr, *s.* der Kitzler, die Person, die kitzelt. [der Kitzel.

**Tickling,** tĭk'klĭng, *s.* das Kitzeln;

**Ticklish,** tĭk'klĭsh, *adj.* 1. ‡ kitzelig. 2. ‡ a) kitzelig, kitzlich. b) schwierig, kritisch. c) wankelmüthig; schwankend.

2. c) These are ticklish times. Swift.

**Ticklishness,** tĭk'klĭshnĕs, *s.* 1. das Kitzeligsein, der Zustand od. die Eigenschaft, da man kitzelig ist. 2. ‡ a) das Kitzelige, Kitzliche, die kitzliche Beschaffenheit. b) das Schwierige, Kritische. c) das Schwankende.

**Ticktack,** tĭk'tăk. *adv.* ticktack.

**Ticktack,** *s.* (eine Art Brettspiel) das Tricktrack. [zart, niedlich. 2. leckerhaft.

**Tid,** tĭd, (angelf. tydder) *adj.* 1. sanft, Tid-bit, der Leckerbissen. [dor.

**Tid,** (Abkürzg. für Theodore) *s.* Theo-

**Tiddle,** tĭd'dl, *v. a.* zärtlich behandeln.

**Tidder,** tĭd'dŭr, (tĭd'dĕr, tĭd'dŏr, härscheln, verhärscheln. To — up any one in his humor. Jemands Laune schmeicheln, sich darnach richten. [der Schnickschnack. Shak.

**Tiddle-taddle,** tĭd'dl-tădd'l, *s.*

**Tiddy,** tĭd'dĕ, *s.* die Trumpfwier im Krimpenspiel (Gleek).

**Tide,** tīde, (angelf. tidan, tid; holl. tyd; Zeit; schw. u. dän. tid) *s.* 1. ⁺ die Zeit; (jetzt in Zusammensetzungen gebr.). 2. [Mar.] die Zeit, Gezeit, Hafenzeit, Ebbe u. Fluth; (gewöhnl.) Flood-tide, od. — of flood die Fluth, (u.) Ebb-tide, od. — of ebb. die Ebbe. 3. die Fluth, der Strom. 4. ‡ a) der Lauf, Strom (der Zeiten ꝛc.). b) (der günstige Lauf) der Strom, Wechsel. c) † der Auslauf. In the —s of people, in den Volksbewegungen. 5. [Min.] eine Zeit von zwölf Stunden.

3. And life's red tide runs ebbing from the wound.

4. a) Time's ungentle tide. Byron

4. b) There is a tide in the affairs of men,
Which taken at the flood, leads on to fortune. Shak.

The tide of the times, der Lauf, Strom der Zeiten. Evening-—, die Abendzeit. At new-year's —, auf Neujahr. Martlemas-—, Martini. Shrove-—, die Fastenzeit. The high —s in the calendar, die hohen Festtage im Kalender. It flows — and half —, es ist an der Küste drei Stunden eher Fluth, als in der hohen See. — raised by a storm, die Sturmfluth. Turn of the —, ‡ der Umfall, Umglücksfall.

Tide-duty, eine Hafenabgabe. —-gate, 1. das Fluthgatter, ein Thor oder Gatter, durch welches die See in ein Bassin dringt. 2. [Mar.] ein Seestrich od. Priel, wo der Strom kentert. —-harbor, der Fluthhafen, Zeithafen. —-mill, eine Mühle, welche durch das von der Ebbe u. Fluth herrührende Wasser getrieben wird; (ferner) eine Mühle, um Ländereien von diesem Wasser zu befreien. —-road, [Mar.] die Lage eines Schiffes, das vor Anker liegt, wenn Wind u. Fluth einander entgegengesetzt sind, und wenn sein Vordertheil gegen den Strom gekehrt ist. —'s-man, —-waiter, ein Zollbeamter, der Schiffen entgegengeht u. an Bord derselben mit der Fluth einläuft, an Bord von Kauffahrern verweilt, das Ausladen der Güter am Zollhause beaufsichtigt, um Defraudation zu verhüten. —-tables, *s. pl.* Tabellen über die Zeit des Eintretens der Ebbe u. Fluth. —-water, das von der Ebbe u. Fluth herrührende Wasser. —-way, [Mar.] derjenige Theil eines Flusses od. Kanals, wo es ebbet u. fluthet.

**Tide,** *v. n.* Ebbe u. Fluth haben; durch die Fluth anschwellen.

**Tide,** *v. a.* 1. mit der Fluth fortgehen, mit der Zeit einen Fluß hinauf- od. hinabsegeln. 2. fluthen. They are tided down the stream of etc., sie werden den Strom der ꝛc. hinabgeflutbet.

[Mar.] To tide it up, mit Hülfe der Fluth einen Fluß hinaufsegeln. To — it over (to any place), mit der Fluth überfahren.

**Tide,** (statt Betide) *v. n.* sich ereignen

Tide life, — death, I come, ereigne sich, was da wolle, ich komme.

**Tidily,** tĭ'dĕlĕ, *adv.* 1. niedlich, nett. 2. (behend) gewandt.

**Tidiness,** tĭ'dĕnĕs, *s.* 1. die Nettigkeit, Niedlichkeit. 2. die Gewandtheit.

**Tidings,** tĭ'dĭngz. (schw. tidning; dän. tidende) *s. pl.* 1. die Zeitung, Nachrichten, Neuigkeiten, Botschaft. 2. † die Kirchmesse, Kirchweihe.

Glad tidings, die frohe Botschaft.

**Tidy,** tĭ'dĕ, (schw. tidig) *adj.* 1. der Jahreszeit gemäß; (daher) zeitig, bequem, schicklich, günstig. 2. niedlich, nett; niedlich gekleidet. 3. gewandt (hurtig, flink, behend). 4. fett Shak.

**Tidy,** *s.* ‖ [Ornith.] das Goldhähnlein, Berghähnchen, der Haubenkönig.

**Tie,** tī, (angelf. tian) *v. a.* 1. ‡ binden.

**Tye,** §2. ‡ a) (oft emphatisch mit up u. down. s. unten) binden (to, an). b) binden, zurückhalten. 3. binden, knüpfen. 4. ‡ verbinden, verknüpfen. 5. [Mus.] binden, schleifen.

Tie the kine to the cart, ‖ spannt die Kühe an den Wagen. Tied together in chains, an einander gefesselt. To tie and —, ⟨ zu zwei mit einem Pferde reisen (ein Pferd mit Einem abwechselnd reiten). To — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schürzen, schlagen. — that knot a little harder, zieht den Knoten etwas fester zusammen. (People in their jealousy), may — the hands of their ministers and public agents, so as to etc., kann seinen Ministern u. öffentlichen Agenten so die Hände binden, daß es ꝛc. Not tied to rules, nicht an Regeln gebunden.

To tie down, 1. ‡ hinunter binden. 2. ‡ (Einen) binden.

To tie one's self down to any duty, sich einer Pflicht unterwerfen.

To tie over to etc., † Einen knüpfen, binden an ꝛc., verbinden auf ꝛc. Shak.

To tie up, 1. a) zubinden, verbinden. b) [Typogr.] α) ausbinden. β) aufbinden. 2. ‡ binden, zurückhalten; fesseln (die Zunge).

To tie a piece of cloth up, [Färb.] die Sahlleisten eines Tuches mit einer Schnur einfassen. To tie up one's hands, ‡ Einem die Hände binden. To tie one's self up by a vow, sich durch ein Gelübde binden, verbindlich machen, versprechen.

**Tie,** *s.* 1. ‡ das Band. 2. ‡ das Band (der Freundschaft ꝛc.). 3. der Knoten, die Schleife; (in engerer Bedeutung) die Haarflechte. 4. [Mus.] die Bindung. 5. [Kolbensp.] ein unentschiedenes Spiel.

Tie-piece, [Zimmerl.] der Stichbalken, das Stichbret. —-wig. die Knotenperrücke.

**Tier,** tīăr, *s.* Einer, der bindet, die bindende Person od. Sache.

**Tier,** tēēr, (hebr. tur) *s.* 1. die Linie, Reihe (v. Sitzen ꝛc.); [Orgelw.] eine Reihe

von Pfeifen, die Pfeifenreihe. 2. [Mar.] eine Reihe Kanonen; (hat ein Schiff drei solcher Reihen, so ist es ein Dreidecker).

**Tier of the cable,** [Mar.] eine Scheibe eines aufgeschossenen Ankertaues.

**Tierce,** tĕrse, (fr. W.; w. tiers) *s.* 1. die Drittel(s)pipe (= 40 Gallonen). 2. [Jet.] ein Gewicht, nach welchem Lebensmittel verkauft werden; the — of beef für die Marine ist 304 Pfd. u. nach Indien 336 Pfd. 3. [Fechtk., Mus., Kartensp.] die Tertie, Terz; [röm. Liturg.] die Tertie. 4. [Herald.] der Dreilingsstreifen.

To give a thrust in tierce, [Fechtk.] eine Terz stoßen. — to the queen, [Kartensp.] die Terz von der Dame. [major.

Tierce-major, [Kartensp.] die Terz-

**Tiercel,** tĕr'sĕl, } *s.* [Falkn.] das

**Tiercelet,** tĕrs'lĕt, } Männchen vom Falken (das um ein Drittheil kleiner ist, als das Weibchen).

**Tiercet,** tĕr'sĕt, (fr. tercet) *s.* das Terzett, a) [Poes.] der dreizeilige Vers oder Absatz; das Lied von drei Strophen. b) [Mus.] der Dreigesang.

**Tiff,** tĭf, *s.* ⊖ 1. der Trunk, Schluck. 2. das Schmollen, Uebelnehmen, der Unwille.

**Tiff,** *v. n.* ⊖ schmollen, unwillig sein, Etwas übel nehmen, zanken.

**Tiff,** *v. a.* † aufkämmen, in die Höhe kämmen; putzen, schmücken.

To tiff one's self out, sich herausputzen.

To — one's hair, seine Haare aufkräuseln.

**Tiffany,** tĭf'fănė, (zu taffeta geh.?) *s.* der Klar, Flor, das Flortuch; der Spiegelflor, die gesteifte Gaze.

Tiffany-veil, die Florkappe.

**Tift,** tĭft, *s.* ⊖ der Zank, Verdruß, die Irrung.

**Tig,** tĭg, *s.* ein gewisses Spiel; s. Tag.

**Tige,** tēădje, (fr. W.) *s.* [Archit.] der Schaft (einer Säule), Säulenschaft.

**Tiger,** tī'gŭr, (fr. tigre; lat. tigris) *s.* [Zool.] der Tiger.

Tiger-cat, [Zool.] die Tiger-, Pardel-, Pferdekatze, der Katzenparder. —-flower, [Bot.] die Tigerblume. —-footed, ‡ wüthend, grimmig. —-heron, [Ornith.] der Tigerreiher. —-moth, *s.* The great —, die Brämotte. —'s-foot, [Bot.] der Tigerfuß. —-shell, die Tigerporzellanschnecke. —-stamper, die Tigerschnecke, Tigertute. —-stone, [Oertl.] eine Art Schiefer mit Schwereerde. [wie ein Tiger.

**Tigerish,** tī'gŭrish, *adj.* tigerartig,

**Tigh,** tī, *s.* [Oertl.] der enge, eingeschlossene, eingezäunte Ort od. Platz.

**Tight,** tīte, (dicht; holl., schw. u. dän. digt) *adj.* 1. (nicht lose od. locker) a) fest, dicht. b) dicht (nicht leck; nicht viel Luft durchs od. einlassend). c) (bei Seeleuten saugt od. taught) gespannt (von einem Seile). d) enge, knapp, dicht anschließend od. anliegend, genau anliegend. 2. ‡ a) [Nordam.] (karg, zähe) genau. b) (nicht zerrissen od. zerlumpt) sauber, nett; knapp od. wohl geschnürt. c) † gewandt.

Which kept my closet so tight that etc., wodurch mein Kabinett so dicht verschlossen wurde, daß ꝛc. This knot holds too —, dieser Knoten ist zu fest. A ship or cask, ein dichtes Schiff od. Faß. A bargain, [Nordam.] ein Kauf, wobei sehr gehandelt wird od. worden ist.

**Tighten,** tī'tn, *v. a.* fest, fester, enger machen, fest ziehen; knapp anziehen, schnüren.

**Tighter,** tī'tŭr, *s.* † das Schnürband.

**Tightly,** tīte'lė, *adv.* 1. (nicht lose od. locker) fest, enge, dicht. 2. knapp. 3. ‡ a) sauber, nett. b) † gewandt; behutsam.

**Tightness,** tīte'nĕs, *s.* 1. † die Festigkeit. 2. die Enge, Knappheit. 3. ‡ a) die Genauigkeit (Sparsamkeit, Kargheit). b) die Sauberkeit, Nettigkeit. c) † die Behutsamkeit.

The tightness of their union, ihre enge Vereinigung. [gerinn.

**Tigress,** tī'grĕs, *s.* (auch ‡) die Tigrine,

**Tigrine,** tī'grin, *adj.* vom Tiger, tigerartig.

**Tike,** tīke, *s.* die Schafslaus, s. Tick.

**Tike,** (celt. tiak) *s.* 1. das junge Rind. 2. eine Art gemeiner Hunde. Shak. 3. der rüpelhafte, einfältige Kerl. [Kabriolett.

**Tilbury,** tĭl'bŭrė. *s.* der Tilbury (Art

**Tile,** tīle, (angelf. tigel; Ziegel; fr. tuile; lat. tegula) *s.* der Ziegel, Dachziegel, Dachstein; (ferner der Ziegel zum Mauern ꝛc.).

Hollow tile, ridge-—, der Hohlziegel. — of wood, die Schindel.

Tile-earth, die Ziegelerde. —-kiln, der Ziegelofen; die Ziegelei, Ziegelbrennerei, Ziegelhütte, Ziegelscheune. —-maker, der Ziegelmacher, Ziegelbrenner, Ziegler. —-making, das Ziegelmachen. —-ore, das Ziegelerz, Kupfererz, erdige Ziegelerz od. Kupferbraun. —-shard, das Ziegelstück.

**Tile,** *v. a.* 1. mit Ziegeln decken. 2. ‡ (wie Ziegel) decken.

**Tiled,** tīld, *adj.* [Bot.] ziegeldachförmig.

**Tiler,** tī'lŭr, *s.* 1. der Ziegler, Ziegelbrenner. 2. der Ziegeldecker. 3. [in Freimaurerlogen] der Bruder Logenschließer, Thürhüter.

Tiler's straw, das Ziegeldeckerstroh. —'s louse, [Zool.] der Maueresel, Kelleresel.

**Tilery,** tī'lŭr, *s.* 1. das Ziegeldecken. 2. das Ziegeldach. 3. (die) Ziegel (im Allgemeinen). [dische Sesam, das Sesamkraut.

**Till,** tĭl, *s.* [Oertl.] der morgenländische

**Till,** } *s.* die Schublade, La-

**Tiller,** tĭl'lŭr, } denkasse (in Kaufläden), das Schubfach, Schieb-, Schubladchen.

**Till,** *s.* [Typogr.] die Brücke.

**Till,** (angelf. til. tille; schw. u. dän. til) *praep.* od. *adv.* bis, bis zu, bis auf.

Till four o'clock, bis vier Uhr. — next week, bis nächste Woche. (I did not see the man) till the last time he came, bis zum letzten Male, daß er kam. — now, bis jetzt, seither. — then, bis dahin, bis damals, bis daher, bis zu der Zeit. — this day, bis auf den heutigen Tag. — due, bis zur Verfallzeit.

**Till,** *conj* bis, bis daß. [fallzeit.

Till you arrive, bis Sie ankommen.

**Till,** (angelf. tilian, tiligan) *v. a.* 1. [Landwirthsch.] bauen, ackern, pflügen, bestellen. 2. † bereiten.

To till a trap, † eine Falle stellen.

**Tillable,** tĭl'lăbl, *adj.* pflügbar.

**Tillage,** tĭl'lădje, *s.* der Bau, Anbau, Ackerbau, Feldbau. [baute Boden.

Tillage-ground, der urbare, angebaute

**Tiller,** tĭl'lŭr, *s.* 1. a) [Oertl.] der Lachbaum, das Laßreis. b) [bei Landwirthen] der Wurzelschößling, das Wurzelreis, das aus der Wurzel, dem untern Theile od. Stumpfe eines Baumes hervorsprossende Reis. 2. der Pflüger, Ackermann, Landmann. 3. der Handgriff. 4. [Mar.] die Ruderpinne. 5. das Gabelpferd; s. Thiller. 6. das Schubfach, die Schublade, das Schiebladchen; s. Till.

Tiller-rope, [Mar.] das Steuerreep.

**Tiller,** } *v. n.* Wurzelschößlinge,

**Tillow,** tĭl'lō, } neue Schößlinge aus der Wurzel oder um den untern Theil des ursprünglichen Stengels herum treiben.

**Tillie-wallie,** (schott.) fiddle-faddle. [gen, der Anbau, Bau.

**Tilling,** tĭl'lĭng, *s.* das Bauen, Pflü-

**Tillman,** tĭl'măn, *s.* der Pflüger, Ackermann, Landmann.

**Tillot,** tĭl'lŏt, (fr. tillote) *s.* † die Kappe über ein Stück Tuch.

**Tilly-fally,** tĭl'lė-făllė, } *adj.* od

**Tilly-vally,** tĭl'lė-văllė, } *adv.* † larifari, schnickschnack, wische wasche, Possen.

**Tilt,** tĭlt, (angelf. teld; dän. telt; isl. tiald; w. telu; Zelt) *s.* 1. das Zelt, Sonnenzelt, Obdach; die Decke, der Spriegel, die Plane (eines Wagens, Bootes ꝛc.), der Plan. 2. [Mineralg.] eine harte Kruste von rother Erde.

Tilt-boat, das mit einer Plane versehene Boot, bedeckte, gespriegelte Boot. —-cloth, die Schiffsdecke, das Segeltuch.

**Tilt,** *v. a.* spriegeln, decken, bedecken, mit einer Plane bedecken, ein Tuch über ꝛc. spannen.

**Tilt,** *s.* 1. der Stoß (with, mit einer Lanze ꝛc.). 2. (oft *pl.* —s) das Lanzenspiel, Lanzenstechen, Lanzenbrechen, das Turnier. 3. s. Tilt-hammer.

To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. To run a — at any one, gegen Einen anrennen.

Tilt-hammer, [Eisenwerk.] ein schwerer Hammer, der durch ein Rad in die Höhe gehoben wird. —-yard, der Turnierplatz, Stechplatz, die Stechbahn.

**Tilt,** *v. n.* 1. Lanzen brechen, turnieren. 2. rappieren, mit Stoßdegen od. Rappieren fechten, stoßen, stechen (at, nach). 3. ‡ schlagen (against, gegen).

3. A rock, against whose naked breast the surges tilt.

**Tilt,** *v. a.* 1. einlegen (eine Lanze). 2. mit einem schweren Hammer (s. tilt, oder tilt-hammer) schmieden, hämmern.

**Tilt,** *s.* die Neigung, schiefe Lage, Kippe. [liegt auf der Neige.

The cask is a-tilt, das Faß ist geneigt,

**Tilt,** *v. n.* 1. (hin und her) schwanken. 2. sich neigen, kippen; fallen (auf eine Seite), überschlagen; (over) überkippen.

1. The fleet swift tilting o'er the surges flew. Pope.

2. The trunk of the body is kept from tilting forward by the muscles of the back. Grew.

**Tilt,** *v. a.* neigen, schief legen, kippen. To tilt a barrel, ein Faß neigen, auf die Neige setzen.

**Tilter,** tĭlt'ŭr, *s.* 1. der Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Rappierer. 2. Einer, der mit einem schweren Hammer (s. tilt,

od. tilt-hammer) hämmert, schmiedet. 2. die Unterlage (unter ein Faß, um es zu kippen).

**Tilth,** *tilth.* (angelsᵉ. W.) *s.* 1. † das, was gebaut, gepflügt wird; das gebaute, angebaute Land. 2. der Bau, Anbau.

In good *tilth*, gut angebaut. In bad –, schlecht angebaut. (Land is) in –, not in –, angebauet, nicht angebauet.

**Tilth,** *adj.* urbar; angebauet.

**Tiltings,** *tilt'ingz, s. pl.* die Neige (in Fässern ꝛc.). [Timotheus.

**Tim,** *tim,* (Abkürzg. v. Timothy) *s.* Tim-whisky, eine leichte einspännige Chaise. [die Pauke, Kesselpauke, Heerpauke.

**Timbal,** *tim'bal,* (fr. timbale) *s.*

**Timber,** *tim'bur,* (angelsᵉ. timber) *s.* 1. das Bauholz; das (einzelne) Stück Bauholz. 2. der Stamm eines Baumes, Baumstamm. 3. das Hauptgebälk; –s, [Mar.] die Innhölzer, Spannen. 4. ‡ † die Materialien, der Stoff. Belly-timbers, Eßwaaren.

4. Such dispositions are the fittest timber to make politics of. Bacon.

Solid timber. Holz aus einem Stamme, Stammholz. Round –, noch mit seiner Rinde bekleidetes, ungewaldrechtetes Holz. Strait –, gerades Holz, gerade Bäume. [Mar.] Oak-compass-–, eichen Krummholz. Filling-–s, die Füllspannen, Füllungsspannen. – of the top, die Klampen der Marsen. Square –s, lothrecht auf dem Kiel stehende Spannen. – and room, od. – and space, die Facken.

Timber-broker, der Bauholzhändler. --head, der Holzplatz. --mark, --scribe, die Börtchermarke. --merchant, der Bauholzhändler. --sow, der Holzwurm. --toe, † der Stelzfuß. --trade, der Bauholzhandel. --tree, ein Baum, der Bauholz gibt, zu Bauholz benützt, verarbeitet werden kann. --wood, das Zimmerholz, Bauholz. --work, die Zimmerarbeit, Zimmerung, das Zimmerwerk, Dachwerk. --yard, der Zimmerhof, Holzdamm.

**Timber,** *v. a.* 1. zimmern, (oder überhaupt) bauen, errichten; (meistens im *pp.* timbered). 2. † ‡ bauen, bilden.

A well timbered house, ein gut gezimmertes, gebautes Haus. (Land is) well timbered, [Nordam.] mit Bäumen, die sich zu Bauholz oder Zimmerholz eignen, gut besetzt. His brain is ill –ed, † mit seinem Kopfe steht es schlecht.

**Timber,** *v. n.* 1. † sich auf einen Baum setzen od. niederlassen. 2. [Falkn.] bauen, nisten. L'Estrange.

**Timber,** *s.* – od. timmer of furs, das Zimmer Felle, Pelze (= 40 Stück).

**Timbre,** } (fr. timbre) *s.* [Herld.]

**Timbrel,** } der Helmschmuck, Helm, die Helmzierde, (od. überhaupt) ein auf od. über dem Wappen angebrachtes Ding, das Ehrenstück.

**Timbrel,** *tim'bril.* (sp. tamboril) *s.* die kleine Trommel, Schellentrommel, Handpauke.

**Timbreled,** *tim'brild, adj.* mit der Schellentrommel begleitet (von einem Gesange ꝛc.).

**Time,** *time.* (angelsᵉ. tim. time; dän. time; schw. timme; lat. tempus) *s.* 1. die Zeit (als solche; ein bestimmter Theil der Zeitrechnung; ein einzelner Theil der Zeit, in sofern gewisse Veränderungen damit verbunden sind, od. mit Einschluß der Dinge, die auf einander folgen; die Zeit des Lebens od. ein einzelner Theil desselben; das gegenwärtige Leben, Erdenleben; einzelne Theile der Zeit, die zu einer Veränderung erfordert werden; ein Theil der Zeit in Beziehung auf die Art und Weise, wie man dieselbe zubringt; (bei Weibern) die Zeit, (Zeit der) Entbindung; [Gramm.] die Zeit, Umbildungs-, Wandelzeit, das Tempus. 2. das Mal (die Zeit der Wiederholung einer Sache). 3. [Mus.] das Zeitmaß, Tonmaß, der Takt, das Tempo; [Tanzk. ꝛc.] der Takt, das Tempo (*pl.* Tempos u. Tempi).

Sidereal time, [Astron.] die Sternenzeit. Apparent –, [Astron.] die (wahre) Sonnenzeit. Mean –, equated –, die mittlere Zeit, Zeitgleichung, Gleichung der Zeit. The – past, present and to come, die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Zeit, Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. In – or eternity, in der Zeit, in diesem Leben od. in der Ewigkeit. – will try, die Zeit wird es lehren. At the same –, zu derselben Zeit. At times, zu Zeiten, zuweilen. At other –s, ein anderes Mal. For a –, eine Zeitlang. From this – forth, von nun an, hinfüro(o). künftig. From – to –, von Zeit zu Zeit. All that –, die ganze Zeit, die ganze Zeit über. At any –, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals. At no –, zu keiner Zeit, niemals, nie. When that – is elapsed, nach Ablauf jener Zeit. By that –, zu der Zeit; unterdessen; sobald, sobald als; wann. At that –, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals. At this –, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal. At what – soever, zu irgend einer Zeit, einmal. What –, wann; da, damals als. Out of –, zur Unzeit; unbenklich, vorlängst, vor undenklicher Zeit. – out of mind, undenkliche Zeit. Before all –s, ehe eine Zeit war, vor Erschaffung der Welt. In process of –, im Laufe, in der Folge der Zeiten. When – was, zu seiner Zeit (vormals). In old –s, vor alten Zeiten. When – shall be, in der Folge, in der Zukunft. In the night-–, zur Nachtzeit. In the day-–, am Tage. In an hour's –, in einer Stunde. A year's –, der Zeitraum eines Jahres. This – twelve months, heute über ein Jahr. In – of peace or war, in Friedenszeit, in Kriegszeiten. Good –s, bad –s, gute, schlechte Zeiten. Dull – (for trade), die stille Zeit, nahrungslose (Jahres-) Zeit, ( Gurkenzeit. Troublesome or hard –s, schwere Zeiten. To yield to the –s, to comply with the –s, sich in die Zeit schicken. If the –s turn, wenn die Zeiten sich ändern. In the – of Queen Elizabeth, zur Zeit der Königinn Elisabeth. Ancient –s, modern –s, die alte, neue Zeit. In our –, zu unserer Zeit. We shall not see that in our –, wir werden das nicht erleben. There is a – to every purpose, ‖ alles Vornehmen hat seine Stunde. By –, bei Zeiten, zur rechten Zeit, früh genug. By –s, wechselsweise; zu Zeiten. In –, 1. mit der Zeit. 2. zur rechten Zeit. In due –, zu rechter Zeit. All in good –, Alles zu seiner Zeit. To watch –, den günstigen Augenblick abpassen. He came – enough, er kam zeitig genug, ( Zeit genug, d. h. nicht zu spät. To wait for God's –, sich in den Willen Gottes ergeben. I have no – to etc., ich habe keine Zeit, um zu ꝛc. To take –, 1. sich Zeit nehmen. To lose –, 1. Zeit verlieren (jögern). 2. zurückbleiben, nachgehen (v. Uhren). 'Tis more than –, es ist die höchste Zeit. (David desired) that he would give him –, ‖ daß er ihm Frist gäbe. To serve (out) one's –, seine Jahre, Lehrjahre (aus)stehen, die Jahre stehen, seine Zeit ausdienen. He is out of his –, er hat seine Zeit ausgedient, hat ausgedient, ausgelernt. We have – enough upon our hands, wir haben Zeit genug, Zeit übrig. To be a good husband of one's –, mit seiner Zeit haushalten. To spend one's – in etc., seine Zeit mit, in ꝛc. zubringen, hinbringen. To spend one's – upon books, immer über den Büchern liegen. To devote one's – to etc., seine Zeit einer Sache widmen. A woman near her –, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist. She was within one month of her –, sie hatte noch einen Monat bis zu ihrer Entbindung. A child born before its –, ein nicht ausgetragenes Kind. Four –s, three –s, six –s, viermal, dreimal, sechsmal. Four –s four, viermal vier. Every –, allemal, jedes Mal, allezeit. Many –s, manchmal. Many a –, vielmal(s), häufig, oft Some –s, zuweilen, manchmal. Any –, lange. To beat the –, den Takt schlagen. To keep –, good –, exact –, Takt halten, genau Takt halten. To observe – in dancing, nach dem Takte tanzen. Out of –, aus dem Takt. Ordinary –, march! [Milit.] ordinärer Schritt, Marsch!

*Prov.* To kill time, die Zeit tödten. – and straw make medlars ripe, Zeit bricht Rosen. When –s are the worst, they will certainly mend, wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten. Take – while – serves, nimm die Zeit mit, da sie da ist. A mouse in – may cut a table, mit der Zeit erreicht man Alles. Lost – is never found again, die verlorene Zeit kehrt nie wieder.

Time-bargains, *s. pl.* [Handel] Zeitkäufe, Zeitgeschäfte. --glass, das Stundenglas. --keeper, [Mus.] der Taktmesser, Chronometer. --keeper, --piece, [Mar.] der Zeithalter, Zeitwart, Chronometer. --note, [Mus.] die Taktnote. – piece, 1. der Chronometer, Zeithalter. 2. die große (gewöhnl. nicht schlagende) Wanduhr, Stutzuhr, große Taschenuhr. --pleaser, --server, Einer, der sich in die Zeit schickt, den Mantel nach dem Winde hängt, der Wetterfahn, unbeständige Mensch, Heuchler. --serving, a) *adj.* sich in die Zeit schickend, unbeständig, veränderlich. b) *s.* die Handlung, da man den Mantel nach dem Winde hängt, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. --table, [Mus.] die Taktstel. – worn, von dem Zahne der Zeit gelitten habend, alt, veraltet.

**Time,** *v. a.* 1. der Zeit gemäß einrichten, der Zeit oder den Umständen anpassen, zu der gehörigen, rechten Zeit thun, unternehmen, vornehmen od. anbringen. 2. Zeit u. Frist geben. 3. nach der Zeit abmessen od. eintheilen; [Mus.] nach dem Takte abmessen, taktmäßig begleiten. Shak

Well timed; ill timed, zur rechten, passenden, gehörigen Zeit vorgenommen od. angebracht, zeitgemäß, zeitmäßig; zur Unzeit vorgenommen oder angebracht, unzeitig. The timing of things is a main point in the dispatch of all affairs, es ist ein Hauptpunkt bei der Erledigung von Geschäften, die rechte Zeit wahrzunehmen. To – a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen. (He says good things), but –s them ill, bringt sie aber zur Unzeit an. A dance well timed, ein Tanz, wobei der Takt gut beobachtet wird. **Timing,** [Fechtk.] das Stoßen od. Hauen in dem Augenblicke, wo der Gegner eine Blöße gibt.

**Timeful,** tîme'fûl, *adj.* † zur rechten Zeit geschehend, abgemessen, zeitig.

**Timeist,** tîme'îst, *s.* [Mus.] ein Musiker, der genau Takt hält.

**Timeless,** tîme'lês, *adj.* † 1. unzeitig. a) vor der Zeit, zur Unzeit geschehend, vorschnell, zu früh. b) unreif (Jugend ꝛc.). 2. ♀ endlos, unendlich.

**Timelessly,** tîme'lêslê, *adv.* zur Unzeit, zu früh.

**Timeliness,** tîme'lênês, *s.* der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit ist od. geschieht, das Zeitige.

**Timely,** tîme'lê, *adj.* 1. zeitig, zur rechten Zeit geschehend od. gegeben. 2. † Takt haltend od. beobachtend. SPENSER.

The defendant had timely notice of etc., der Beklagte wurde bei Zeiten von ꝛc. benachrichtigt, unterrichtet. [bald.

**Timely,** *adv.* zeitig, bei Zeiten, früh, Timely parted. * früh dahingeschieden.

**Timid,** tîm'îd, (lat.) *adj.* furchtsam, verzagt; schüchtern, blöde.

**Timidity,** têmîd'êtê, *s.* die Furchtsamkeit; Schüchternheit, Blödigkeit.

**Timidly,** tîm'îdlê, *adv.* furchtsam; schüchtern, blöde. [midity.

**Timidness,** tîm'îdnês, *s.* ſ. Ti-

**Timmer,** [Dertl.] timber.

**Timocracy,** tîmôk'râsê, (v. gr.) *s.* die Timokratie, ein Staat, dessen Grundlage die Ehre ist, (od.) in dem die Aemter und Ehrenstellen nach der Schätzung des Vermögens ertheilt werden.

**Timoneer,** tîmmônêêr', (fr. timonnier) *s.* [Mar.] der Mann am Ruder, Rudergesteurer.

**Timorous,** tîm'ûrûs, (vom lat. timor) *adj.* furchtsam, ängstlich, bedenklich.

**Timorously,** tîm'ûrûslê, *adv.* furchtsam, ängstlich.

**Timorousness,** tîm'ûrûsnês, *s.* die Furchtsamkeit, Aengstlichkeit, Bedenklichkeit. [Timotheus.

**Timothy,** tîm'mûthê, *s.* (Name)

Timothy-grass, [Bot.] das Timotheusgras, Wiesenlieschgras.

**Timous,** tî'mûs, *adj.* † zeitig, früh. – *adv.* Ti'mously, zeitig, bei Zeiten.

**Tin,** tîn, (angelf., holl. tin; Zinn = schwenn; dän. tin; ir. stan; corn. staen; arm. staen; fr. étain; lat. stannum) *s.* 1. [Metallurg.] das Zinn. 2. das Weißblech. Blech.

Fibrous oxyd of tin, od. wood-. Cornish – ore, das faserige Zinnerz, Holzzinn, kornisch Zinnerz. Granular –, das Körnzinn. – of antimony, [Chem.] das Spießglaszinn. Acetate of –, [Chem.] essigsaures Zinn.

Tin-foil, das Blattzinn, der Stanniol. –-glass, der Wißmuth. –-man, der Zinngießer; Blechschläger, Klempner; Zinnwaarenhändler. –-ore, das Zinnerz; woodlike –, das konische Zinnerz. –-penny, eine Abgabe, die ehemals an Tithingmen (s. d.) entrichtet wurde. –-pyrite, der Zinnkies. –-shavings, *s. pl.* der Abdraht. –-solder, das Zinnloth. –-stone, der Zinnstein, edle Zinnstein, die Zinngraupen, Zinnzwitter. –-ware, die Zinnwaare. –-worm, eine Art Schabe od. Motte.

**Tin,** *v. a.* verzinnen, überzinnen.

**Tinct,** tîngkt, (v. lat. tingo) *v. a.* * färben, bestreichen, flecken.

Artificial wells tincted upon vitriol etc., † künstliche Gesundbrunnen, denen man einen Geschmack von Vitriol ꝛc. gibt.

**Tinct,** *adj.* * gefärbt.

**Tinct,** *s.* * 1. die Farbe, der Anstrich, die Tinte. 2. eine Mischung, um Metall zu verwandeln, die Tinktur. SHAK. 3. der Fleck, Flecken.

**Tincture,** tîngk'tshûre, (l. tinctura) *s.* 1. a) die Farbe, der Anstrich, [Mal.] die Tinte. b) die Schattung, Schattirung, der Anflug. 2. ± a) der (einer Substanz gegebene) leichte Geschmack, Beischmack, Beigeschmack. b) der Anstrich (von einer Kunst ꝛc.), Anflug. 3. [Herld.] die Farbe eines Wappens. 4. [Chem. u. Med.] die Tinktur. 5. † *pl.* –s, (wahrscheinlich) in Blut getauchte, zum Andenken aufbewahrte Tücher. SHAK.

2. b) A tincture of French manners.

All manners take a – from our own. POPE.

A tincture of red, eine Schattirung von Roth. To have a – of religion etc., einen Anstrich, einen allgemeinen Begriff, eine oberflächliche Kenntniß, einige Kenntniß von der Religion haben. – of the bark or Jesuit's powder, die Chinatinktur, der Chinaextrakt. – of antimony, der Spießglasauszug.

**Tincture,** *v. a.* 1. färben, (einer Sache) eine Farbe, einen Anstrich, eine Schattirung von Schwarz, Roth ꝛc. geben. 2. ± einen Anstrich geben.

Early were our minds tinctured with etc., frühe wurde unser Gemüth mit ꝛc. erfüllt. (A mind etc.) tinctured with scepticism, mit einem Anstriche von Skeptizismus. He is tinctured with etc., er ist von ꝛc. eingenommen, hat einen Anflug, Anstrich von ꝛc. To – any one with learning, Einem einen Anstrich von Gelehrsamkeit geben.

**Tind,** tînd, (angelf. tendan, tynan; zünden) *v. a.* * zünden, anzünden, anstecken (ein Licht ꝛc.).

**Tinder,** tînd'ûr, (angelf. tyndre) *s.* der Zunder (z. B. verbrannte Leinwand ꝛc. in einem Feuerzeuge).

Tinder-box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug. –-ore, das Zundererz.

**Tinderlike,** tînd'ûrlîke, *adj.* zunderartig, wie Zunder.

I am hasty and tinderlike upon too trivial motion, ± ich bin hitzig und fange Feuer bei zu unbedeutenden Ereignissen. SHAK.

**Tine,** tîne, (angelf. tynan) *v. a.* * anzünden, anstecken. – *v. n.* * 1. wüthen. 2. schmerzen; leiden. 3. fechten.

**Tine,** (angelf. tynan) *v. a.* [† oder Dertl.] umzäunen, zumachen, schließen, zuschließen.

**Tine,** (angelf. tindes; isl. tindr; lat. dens) *s.* 1. der Zahn, die Zinke, Zacke, der Zacken; (in engerer Bedeutung) die Zinke, der Zahn (eines Rechens), die Zinke, Zacke (einer Gabel), der Zahn (einer Egge). 2. † die Verlegenheit, Klemme, Noth, das Leiden, der Kummer.

**Tinel,** tîn'êl, (altfr.) *s.* – le roy, [Rechtsspr.] des Königs Halle, wo sein Hofgesinde zu speisen pflegte.

**Tineman,** tîne'mân, (auch Tienman) *s.* (ehemals) ein Waldwächter, Waldschütze, der Wald und Wild zur Nachtzeit bewachte.

**Tinet,** tî'nêt, (v. tine) *s.* Reisig und Dornen zur Verfertigung und Ausbesserung eines Hags (Zauns).

**Tinewald,** tîne'wâld, *s.* † die Volksversammlung auf der Insel Man.

**Ting,** tîng, (mit din verwandt) *v. n.* † klingen. [Glöckchens).

**Ting,** *s.* † der helle Klang (eines Ting-tang, [Dertl.] die Glocke.

**Tinge,** tînje, (lat. tingo; angelf. deagan) *v. a.* 1. färben, (einer Sache) eine Farbe, einen Anstrich geben. 2. ± einen Anstrich geben.

2. The virtues of sir Roger, as well as his imperfections, are tinged with extravagance, (haben einen Anstrich von Schwärmerei, haben etwas Uebertriebenes, Uebermäßiges). ADDISON.

To tinge a decoction with a bitter taste, einem Absude einen bitterlichen Geschmack geben. The jaundice tinges the eyes with yellow, die Gelbsucht gibt den Augen eine gelbe Farbe. To – with a high yellow, (einer Sache) eine hochgelbe Farbe geben. To – a blue color with red, einer blauen Farbe eine Schattirung von Roth geben. An infusion tinged with a yellow color by saffron, eine Infusion, der man durch Saffran eine gelbe Farbe gegeben hat.

**Tinge,** *s.* die Farbe, der Anstrich, die Schattirung; der Beischmack; ſ. Tincture

A red color that has a tinge of blue, eine rothe Farbe mit einer Schattirung von Blau, eine rothe Farbe, die ins Bläulichte spielt. A dish of food that has a – of orange-peel in its taste, ein Gericht, das etwas, ein wenig nach Pomeranzenschale schmeckt.

**Tingent,** tîn'jênt, *adj.* † färbend.

**Tingle,** tîng'gl, (v. ting; fr. tinter lat. tinnio) *v. n.* 1. ‡ klingen (tönen). 2. ƒ eine Empfindung haben, wie bei einem ein geschlafenen Fuße, eine Art krampfhafter Empfindung haben. 3. jucken, schmerzen, (eine einem Stechen gleichende Empfindung haben) prickeln.

At which both the ears of every one that heareth it shall tingle, ‖ wer das hören wird, dem werden seine beiden Ohren gellen. My ears –. die Ohren klingen mir. Tingling in the ear, das Ohrenklingen, Ohrenbrausen. The pain – s up to my little

**linger**, der Schmerz fährt bis in meinen kleinen Finger. (The pale boy senator) yet ingling stands, steht noch krampfig da.

**Tingling,** tĭng'gling, *s.* 1. das Klingen, Geklingel. 2. das Jucken, Prickeln, Kitzeln. [gen, klimpern.

**Tink,** tĭngk. (w. tinciaw) *v. n.* klin-

**Tinkal,** tĭngk'ăl, *s.* [Mineralg.] der Tinkal, das boraxsaure Natron, der rohe Borax. [Klempner.

**Tinker,** tĭngk'ŭr, *s.* der Kesselflicker; State-tinker, der politische Kannengießer. —'s work, for a hole mended two made. ‡ Kesselflickers Arbeit, schlechte Arbeit.

**Tinker,** *v. a.* to — up, zusammenflicken.

**Tinkerly,** tĭngk'ŭrlē, *adv.* wie ein Kesselflicker, nach Art eines Kesselflickers.

**Tinkermen,** tĭngk'ŭrmĕn, *s. pl.* Fischer, welche die Fischbrut in der Themse durch Netze ꝛc. zerstörten. [gen.

**Tinkle,** tĭngk'kl, *v. n.* klingen, klin-

The moment the money tinkles in the chest, the soul mounts out of purgatory, so wie das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt. And his ears tinkled, und es klangen ihm die Ohren.

**Tinkle,** *v. a.* klingen machen.

**Tinkle,** *s.* das Klingen.

**Tinkling,** tĭngk'kling, *s.* das Klingen, Geklingel.

**Tin-mine,** tĭn'-mine, *s.* die Zinnmine, Zinngrube, das Zinnbergwerk.

**Tinned,** tĭnd, *adj.* verzinnt.

Iron tinned over, verzinntes Eisenblech.

**Tinner,** tĭn'nŭr, *s.* der Zinngräber.

**Tinning,** tĭn'nĭng, *s.* das Verzinnen: die Verzinnung, Ueberzinnung.

**Tinny,** tĭn'nē, *adj.* reich an Zinn, zinnreich, zinnhaltig.

**Tinsel,** tĭn'sĭl, (fr. étincelle) *s.* 1. das Flittergold, Rauschgold, Rauschsilber, Flitterwerk, der Flitterkram. 2. der Goldstoff, Silberstoff, Brokatell, leichte Brokat, Sendel, Zendel, Zindel.

**Tinsel,** *adj.* flimmernd, Flitter..; scheinbar, Schein...

Tinsel-enthusiasm, Begeisterung zum Scheine. —man, der Zierbengel.

**Tinsel,** *v. a.* mit Flitterwerk schmücken, zieren od. überladen, bestittern.

**Tinsey-stuff,** tĭn'sē-stŭf, ſ. Tinsel.

**Tint,** tĭnt, (it. tinta) *s.* die Farbe, (oder eigentl.) eine leichte von der Grund- od. Hauptfarbe verschiedene Färbung; [Mal.] die Tinte.

Red with a blue tint, or — of blue, Roth mit blauer Nüance od. Schattirung, mit einer Schattirung von Blau, Roth, das etwas ins Blaue sticht, fällt, ins Bläuliche spielt.

**Tint,** *v. a.* färben, eine Farbe, Schattirung, einen Anstrich geben. Seward.

**Tint,** *s.* † der halbe Scheffel.

**Tiny,** tī'nē, tĭn'ē. (v. thin, *adj.* (unter Kindern gebr. u. ↓) klein, dünne, winzig.

**Tiny,** *s.* † die Motte, Schabe.

**Tip,** tĭp, (holl. tip; Zipfel) *s.* 1. [Kegelsp.] der Rückschlag, Rückwurf. 2. die Spitze (eines Speeres ꝛc.), das Ende; (in engerer Bedeutung) *pl.* —s, Zuckerspitzen, Zuckerhutspitzen. 3. [Bot.] der Staubbeutel. 4. † ſ. Tup.

Thirty nine at a tip, [Kegelsp.] neun u. dreißig auf den Rückwurf. The — of the ear, das Ohrläppchen. The — of the nose, die Nasenspitze, Nasenkappe. The — of the tongue, finger, needle etc., die Zungenspitze, Fingerspitze, Nadelspitze. White —, [Waidwspr.] der Dachsschwanz.

Tip-cat, ᵛ eine Art Ballspiel. —-staff. 1. der lange (oben mit Silber ꝛc. beschlagene) Stab (eines Gerichtsdieners). 2. der Gerichtsdiener. —-toe, die Spitze der Zehe; to be or stand a —, on —, auf den Zehen stehen; to be a — with expectation, voller Erwartung sein. —-top, a) *s.* der höchste Grad, das Höchste, Vornehmste, Beste. b) *adj.* hoch oben, höchst; ganz vorzüglich, ausgezeichnet, herrlich, überfein, allzufein.

**Tip,** *v. a.* 1. leicht berühren, tippen, tupfen, tüpfen; [Kegelsp.] treffen, werfen; (down) niederwerfen. 2. [Kegelsp.] im Rückschlag od. Rückwurf machen (Kegel). 3. (with) an der Spitze besetzen, beschlagen (mit). 4. ‡ (with) säumen (mit). 5. ⊖ verpfänden. 6 [Nordam.] to — a cart (for discharging a load), einen Karren stürzen.

4. The moon-beam tips with silver the walls.

To tip any one's hands, Einen bestechen, ○ schmieren. To — one a wink, to — the wink, Einem zuwinken. To — the lion, ⊖ Einem die Nase niederdrücken und den Mund mit den Fingern aufreißend, die Backen vordrängen. Tipped with iron head, mit eiserner Spitze. [sterben.

**Tip,** *v. n.* to — off, fallen; (off, over)

**Tippence,** [Oertl.] two-pence.

**Tippet,** tĭp'pĭt, (angelſ. taeppet) *s.* der Kragen, Halskragen, (gewöhnl.) der Pelzkragen (der Frauenzimmer).

To turn tippet, ‡ eine vollkommene Veränderung vornehmen (z. B. von Mädchen, die sich verheirathen). [Taucher.

Tippet-grebe, der Erztaucher (Art

**Tipple,** tĭp'pl, (v. dip?) *s.* der Trunk, das Gesäufe.

**Tipple,** *v. n.* dem Trunke ergeben sein, sich ergeben, saufen, zechen.

**Tipple,** *v. a.* übermäßig oder unmäßig trinken, saufen.

Tippled, trunken, betrunken.

**Tippler,** tĭp'plŭr, *s.* der Zecher, Säufer, Trunkenbold. [übermäßige Trinken.

**Tippling,** tĭp'plĭng, *s.* das Saufen,

Tippling-house, die Schenke, das Zechhaus. [ken, berauschr.

**Tipsy,** tĭp'sē, *adj.* trunken, betrun

To get tipsy, sich betrinken.

**Tirdles,** tŭr'dlz, *s. pl.* † der Schafmist, die Schafslorbern.

**Tirade,** tē-rāde', (fr. W.) *s.* 1. [Mus.] der Sprunglauf. 2. eine Reihe von Worten, Gedanken, Versen od. Stellen, die Gedankenreihe, der Gedankenstrom, Wortstrom, Verslauf, die Tirade, ↓ der Wortschwall, Gedankenschwall.

Here he delivers a violent tirade against etc., hier macht er eine heftige Tirade gegen ꝛc.

**Tire,** tīre, (fr. tirer) *v. n.* 1. [Falkn.] rupfen (am Beräße ꝛc.). 2. (von Raubvögeln überh.) gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen.

Upon that were my thoughts tiring when etc., ich grübelte darüber nach, als ꝛc. Woman-tired, von einem Weibe zerbissen, herumgezerrt. Shak. [ziehen, leben

**Tire,** (ziehren) *v. n.* † vom Raube

An eagle sat tiring upon his liver ein Adler saß nagend an seiner Leber.

**Tire,** (hebr. tur) *s.* 1. téer, die Reihe, ſ. Tier u. Tour. 2. der Putz, Staat, Aufsatz, (bes.) der Kopfputz, das Kopfzeug. 3 der Anzug, Aufzug; das Geräth; (of) der Vorrath (an). 4. ‡ der Schleier, das Gewand. 5. —, cart-tire, wagon-—, die Radschiene.

4. Sin appears often in a religious tire, die Sünde hüllt sich oft in den Schleier der Religion.

The tire of war, das Kriegsgeräth. You are in a scurvy —, Sie sind sehr schlecht angezogen, gehen schäbig daher, sind in einem schäbigen Aufzuge.

Tire-woman, die Putzmacherinn, (bes.) Kopfputzmacherinn, Haubensteckerinn; Kammerfrau. [ken; ſ. Attire.

**Tire,** *v. a.* ᵛ zieren, putzen, schmücken.

**Tire,** (angelſ. teorian, ateorian, geteorian; gr. teiro; lat. tero) *v. a.* 1. müde machen, ermüden. 2. ermüden, Einem lange Weile machen.

Tired with etc., ermüdet von ꝛc.; eines Sache müde, überdrüssig. To — out, außerordentlich ermüden, abmatten. I am tire out with it, ich habe es herzlich satt. To — out one's life, sein Leben verkümmern. To — one's patience, Jemands Geduld ermüden.

**Tire,** *v. n.* müde werden, ermüden, ermatten; (with) müde werden (von).

**Tired,** tīrd. *adj.* 1. müde, ermüdet. 2. ‡ (with) (einer Sache) überdrüssig.

**Tiredness,** tīrd'nĕs, *s.* 1. die Müdigkeit, Mattigkeit, Ermüdung, Ermattung. 2. ‡ der Ueberdruß, die Ueberdrüssigkeit.

**Tiresome,** tīre'sŭm, *adj.* ermüdend; langweilig, verdrießlich, überlästig.

**Tiresomeness,** tīre'sŭmnĕs, *s.* das Ermüdende; Langweilige, die Langweiligkeit. [ſ. Tire

**Tiring,** tī'rĭng. *s.* das Schmücken ꝛc.,

Tiring-house, —-room, das Ankleidezimmer (in Schauspielhäusern).

**Tirletane,** tŭrl'tāne, (v. fr.) *s.* [Industr.] der Tirletan, baumwollene Gazeleinen. [Mausefänger.

**Tirma,** tŭr'mă, *s.* [Ornith.] der

**Tirwit,** tŭr'wĭt, *s.* [Ornith.] der Kibitz. [es ist.

**'Tis,** tĭz. Zusammenziehung von it is,

**Tisane,** ſ. Ptisan.

**Tisic,** tĭz'ĭk, } (für phthisic.

**Tisical,** tĭz'ĭkăl, } phthisical) *adj.* schwindsüchtig, lungensüchtig. [sucht.

**Tisic,** *s.* die Schwindsucht, Lungen-

**Tisri,** tĭz'rē, *s.* [hebr. Kalend.] der Monat Tisri.

**Tissue,** tĭsh'ū, (fr. tissu) *s.* 1. das Gewebe, Gewirk; (bes.) der Goldstoff, Silberstoff. 2. ‡ a) die Anordnung. b) das Gewebe, die Kette. 3. [Anat.] das Gewebe. Cellular —, das Zellengewebe.

2. b) The whole story is a tissue of forgeries or of falsehood.

Tissue-paper, das Seidenpapier.

**Tissue,** *v. a.* durchweben, durchwirken. [Theodor.

**Tit,** tĭt, Abkürz. von Theodore. *s.*

**Tit,** *s.* 1. ↑ das kleine Pferd, der Klepper. 2. *pl.* –s, kleines Vieh. 3. ↑ das Weibsbild. Weibsstück, die Weibsperson. Light –, die kleine Hure. 4. der kleine Vogel. 5. für Titmouse od. Tomtit.

Tit-lark, die Wiesenlerche, Heidelerche. –-mouse, [Ornith.] die Meise; great –, die Finkenmeise, Kohlmeise, Spiegelmeise; blue –, die Blaumeise, Mehlmeise; bearded –, die Bartmeise.

**Titan,** tī'tăn. } *s.* [Mi-

**Titanium,** tītā'nēŭm.} neralg.] das Titanium), Neukupfer.

**Titanian,** tītā'nēăn.) *adj.* zum Ti-

**Titanitic,** tītănĭt'ĭk.} tan gehörig.

Titanitic siliceous ore, der Titanspath.

**Titaniferous,** tītănĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* titanhaltig.

**Titanite,** tī'tănīte, *s.* [Mineralg.] der Titanit, Sagenit, das oxydirte Titan.

**Titbit,** tĭt'bĭt, *s.* der Leckerbissen; f. Tidbit. [zehentpflichtig.

**Tithable,** tĪTH'ăbl, *adj.* zehentbar,

**Tithe,** tĪTHe, (angelf. teotha) *s.* 1. der zehnte Theil, das Zehntel, Zehntheil. 2. [Rechtsspr.] der Zeh(e)nte.

Great tithes, der große Zehnte. Small –s, der kleine Zehnte. Collector of –s, der Zehnter. Predial –s, der Fruchtzehnte. Personal –s, der persönliche Zehnte. Mixed –s, der gemischte Zehnte.

Tithe-free, zehntfrei. –-gatherer, der Zehnter. –-paying, den Zehnten gebend od. entrichtend, den Zehnten geben müssend. –-pig, das Zehntferkel; (ehm.) der Zinshahn.

**Tithe,** *v. a.* zehnten, mit dem Zehnten belegen, verzehnten, den Zehnten auflegen, von Etwas nehmen, eintreiben, erheben, das Zehntrecht ausüben.

**Tithe,** *v. n.* verzehnten, den Zehnten geben od. entrichten. [Zehntenheber.

**Tither,** tĭ'THĕr, *s.* der Zehnter,

**Tithing,** tĭ'THĭng, *s.* 1. das Zehnten; Verzehnten. 2. der Zehnte. 3. das Zehend, (ehm.) eine Anzahl von zehn Hausväteren mit ihren Familien, die eine Gemeinschaft bildeten, wo jeder dem Könige für das gute Benehmen des Andern bürgen mußte.

Tithing-man, I. (ehm.) der Vorsteher eines Zehends (Tithing). 2. ein Friedensbeamter, der Unterkonstabel. 3. [Nordam.] der Kirchenaufseher.

**Tithymal,** tĭTH'ĕmăl, (gr.) *s.* [Bot.] die Wolfsmilch. [Kitzeln.

**Titillate,** tĭt'tĭlāte, (lat.) *v. n.*

**Titillation,** tĭtĭlā'shŭn, *s.* 1. das Kitzeln. 2. der Kitzel.

**Title,** tī'tl. (lat. titulus) *s.* 1. der Titel. a) die Ueberschrift, Aufschrift (eines Buches ꝛc.). b) der Name (die Benennung). c) der Ehrentitel. 2. die Urkunde, das Dokument (wodurch ein Recht erwiesen wird). 3. der Titel, Rechtstitel; (to) der (Rechts-) Anspruch, das Recht (auf), Recht (zu). 4. [in den Civil- u. kanonischen Gesetzen] der Abschnitt, das Hauptstück. 5. (in alten Kirchenbüchern) die Pfründe.

Bastard title, [Typogr.] der Schmutztitel. Capital –, der Haupttitel. To have a – to etc., Anspruch haben auf ꝛc., berechtigt sein zu ꝛc. By a good –, mit gutem Fug und Recht. Appearance of a title, a colorable –, ein scheinbarer Rechtstitel, Anspruch. To clear a –, einen Rechtsanspruch beweisen.

Title-deed, das Dokument, die (Eigenthums-) Urkunde. –-leaf, –-page, das Titelblatt. [(benennen). 3. berechtigen.

**Title,** *v. a.* 1. betiteln. 2. nennen

**Titled,** tī'tld, *adj.* einen Titel habend, betitelt. [namenlos.

**Titleless,** tī'tlĕs, *adj.* titellos,

**Titling,** tĭt'lĭng, *s.* die gelbe Bachstelze, der Stitzerling.

**Titmouse,** *s.* unter Tit.

**Titter,** tĭt'tŭr, *v. n.* kichern.

**Titter,** *s.* das Kichern.

**Titter-totter,** tĭt'tŭr-tŏt'tŭr, *v. n.* o wanken, wackeln. [tel.

**Titter-totter,** *s.* o die Bretschau-

**Tittle,** tĭt'tl, (v. tit) *s.* der Tüpfel, Punkt (auf einem i), das Tüpfelchen, Tüpfelein, Pünktchen.

Not a tittle of it, nicht eine Silbe, nicht das Mindeste, Geringste davon. To a –, auf ein Haar, aufs Genaueste. He will not part with a – of his right, er will nicht ein Jota von seinem Rechte fahren lassen.

**Tittle-tattle,** tĭt'tl-tăt'tl, (Verdopplg. v. tattle) *s.* 1. das leere Geschwätz, Gewäsch, der Wischwasch, Schnickschnack. 2. der Schwätzer.

**Tittle-tattle,** *v. n.* schwatzen, waschen, plaudern, klatschen.

**Tittling-tattling,** tĭt'tlĭng-tăt'tlĭng, *s.* das Gewäsch. [Stolpern.

**Titubate,** tĭt'tshŭbāte, (lat.) *v. n.*

**Titubation,** tĭttshŭbā'shŭn, *s.* das Stolpern.

**Titular,** tĭt'tshŭlăr. (v. lat. titulus) *adj.* nur den Titel von Etwas habend oder gebend, Titel .., Titular ...

A titular bishop, der Titularbischof. – office, das Ehrenamt.

**Titular,** } *s.* der Be-

**Titulary,** tĭt'tshŭlărē.} sitzer oder Inhaber eines Amtes, einer Pfründe, der Amtsbesitzer, Pfründenbesitzer, Pfründeninhaber. [Titelwesen. 2. der bloße Titel.

**Titularity,** tĭttshŭlăr'ĕtē, *s.* 1. das In its titularity, nur dem Titel nach.

**Titularly,** tĭt'tshŭlărlē, *adv.* dem Titel nach, nur dem Titel nach.

**Titulary,** tĭt'tshŭlărē, *adj.* 1. in einem Titel bestehend. 2. ein Recht, einen Anspruch betreffend.

**Tiver,** tīv'ŭr, *s.* [Oertl.] eine Art Ocher, womit in England die Schafe gezeichnet werden.

**Tiver,** *v. a.* [Oertl.] (Schafe) mit dieser Farbe (tiver) zeichnen.

**Tivy,** tĭv'ē, (s. Tantivy) *adj.* und *adv.* hurtig, flugs. Dryden.

**To,** tōō, (angelf. to; holl. te, toe; ir. u. gael. do; cor. tho) *praep.*

1. (die Richtung einer Bewegung oder Handlung nach einem Gegenstande bezeichnend) zu, gegen, nach, an, in, auf.

He is going to church, er geht in die Kirche. – me, zu mir ꝛc.; mir. Where are you going –, wo gehen Sie hin? She stretched her arms – heaven, sie streckte ihre Arme gen Himmel. Dryden. From hand – hand, von Hand zu Hand. From door – door, von Thür zu Thür. To go – London, – England, – school, nach London, nach England, in die Schule gehen. To go – the college, in das Kollegium, Gymnasium gehen. These troops were ordered – Dalmatia, diese Truppen wurden nach Dalmatien beordert. I'll – the woods – the happier brutes, ich will in die Wälder zu den glücklichern Thieren. Now – horse. nun zu Pferde! Now – you, Raymond. nun zu euch, Raymond! Shak. These remarks were addressed – a large audience, diese Bemerkungen waren an ein großes Auditorium gerichtet. He is going – a trade, er ergreift ein Gewerbe. He is rising – wealth and honor, er kommt zu Reichthum und Ehren. They engaged hand – hand, sie schlugen sich Mann gegen Mann. Foot – foot, Fuß gegen Fuß. I withstood him face – face, ‖ ich widerstund ihm unter Augen. To speak –, sprechen mit ꝛc., zu ꝛc – it again, nobody comes, fangen wir wie der an, Niemand kömmt.

2. ± (beſ. nach *adj.*) gegen; für; auf.

Our duty to God and – our parents, unsere Pflicht gegen Gott und gegen unsere Aeltern. To be ungrateful – any one, undankbar gegen Einen sein. He complains – me, er beschwert sich gegen mich. – the face, ins Gesicht. – his face, ihm ins Gesicht. To commend any one – his face, Einen ins Gesicht loben. Deaf – (the cries of distress etc.), taub gegen ꝛc., für ꝛc. A dislike – etc., ein Widerwille gegen ꝛc. I have no enmity – that, ich habe keinen Widerwillen dagegen, bin der Sache nicht abgeneigt. Alive – the sufferings of the poor, die Leiden der Armen lebhaft fühlend. He was attentive – etc., er war aufmerksam nachtsam, bedacht auf ꝛc. An occupation suited – his taste, eine Beschäftigung nach seinem Geschmacke. She has a husband – her mind, sie hat einen Mann nach ihrem Kopfe, nach ihrem Sinne.

3. (die Grenze einer Bewegung, Handlung od. eines Zustandes, so wie um einen Grad, hohen Grad der Handlung, eines Zustandes, eine Ausdehnung anzuzeigen) bis, bis zu, bis an, bis in, bis nach, bis auf.

To the height of etc., bis zu einer Höhe von ꝛc. From top – toe, von Kopf bis zu Fuß. I see – the bottom, ich sehe bis auf den Grund. His kindness extends – etc., seine Güte erstreckt sich bis auf ꝛc. To drink – excess, übermäßig trinken. He languishes – death, even – death, er härmt sich zu Tode, gar zu Tode. The offender was whipt – death, der Verbrecher wurde zu Tode gepeitscht. Numbers were crowded – death, Viele wurden zu Tode gedrückt. Few of the Esquimaux can count – ten, wenige Eskimos können bis zehn zählen. Quart. Rev

4. (eine ungefähre Zahl zu bezeichnen) bis zu, bis an.

To the value of a shilling a day, bis zum Belaufe eines Schillings für den Tag. There were – the number of three hundred horse, es waren dort an die dreihundert Pferde (d. h. Reiter). They met us, – the number of three hundred, sie stießen auf uns, wohl dreihundert an der Zahl.

5. (eine gewisse Ordnung, ein gewisses Verhältniß anzeigend) zu, im Verhältniß zu

As three to nine, wie drei zu neun. Three is – nine as nine is – twenty-seven, drei verhält sich zu neun, wie neun zu sieben u. zwanzig. Five – one, fünf gegen eins, gegen Einen. It is ten – one that etc., es ist zehn gegen eins zu setzen, zu wetten, daß ꝛc. Physicians have two women-patients – one man, die Aerzte haben zwei weibliche Kranke auf einen männlichen.

6. (eine Begleitung, Verbindung, Gesellschaft, Hinzufügung anzudeuten).

Wisdom he has, and – his wisdom, courage. Weisheit hat er, u bei seiner Weisheit Muth. Denham. Add – your faith virtue, reichet dar in eurem Glauben Tugend. Bible. I have a title – that, ich habe ein Recht dazu. He has a covetous man – his father, er hat einen Geizhals zum Vater. She has got a clown – her ousband, sie hat einen Bauer zum Manne. They mov'd on in silence – soft pipes, sie zogen still weiter beim Tone sanfter Pfeifen. (gebend) zu.

7. (einen Zweck, eine Bestimmung an

To expose to sale, zum Verkaufe aussetzen, feil bieten. To rise early – one's work, früh an die Arbeit gehen. – my knowledge, meines Wissens. As I found – my vexation, wie ich zu meinem Verdrusse fand. He gave it – my custody, er gab es mir in Verwahrung. – that, zu Etwas, zu diesem Zwecke. Shak.

8. (eine Wirkung, ein Ende andeutend) zu.

To his cost, auf seine Kosten. (Violent factions exist) – the prejudice of the state, zum Nachtheile des Staates. (The prince was flattered) – his ruin, zu seinem Verderben, Untergange.

9. (als Vergleichung) gegen (Einen od. Etwas), in Vergleichung mit ꝛc., in Vergleich mit ꝛc.

You are but an ass to him, ihr seid nur ein Esel gegen ihn. (All that they did was piety) – this, dagegen. B. Jonson. This is nothing – what etc., dies ist Nichts in Vergleichung mit dem, was ꝛc. Men's wisdom is but folly – God, die menschliche Weisheit ist nur Thorheit vor Gott. There is no fool – the sinner, who etc., es gibt keinen größern Narren, als den Sünder, der ꝛc. There is no devil – the hypocrite, es gibt keinen größern Teufel als den Scheinheiligen.

10. (eine Absicht anzeigend; in dieser Bedeutung ist jetzt for gebr.) zu.

Marks and points out each man of us to slaughter (zum Morden). B. Jonson.

11. (den unmittelbaren Gegenstand einer Handlung od. Wirkung, od. eine gewisse Beziehung auf denselben anzuzeigen) für.

A substance sweet to the taste, eine für den Geschmack süße Substanz. (An event etc.) painful – the mind, schmerzlich, peinvoll für den Geist. (The flower) is sharp – the taste, hat einen scharfen Geruch. I drink – the general joy of this table, ich trinke auf aller Freunde Wohl an dieser Tafel. (We have a good seat; let us) keep it – ourselves, ihn für uns behalten. That is lost – me, das ist für mich verloren. A fervent charity – all men, eine inbrünstige Liebe für alle Menschen. This is no prejudice – you, dies bringt Ihnen keinen Nachtheil. (From the particularities) every language hath – itself, die jede Sprache für sich hat. Keep your company – yourself, behalte deine Gesellschaft für dich; bleibe für dich. (The stranger called for an omlet) – his supper, zum Nachtessen. That is nothing – me, das geht mich Nichts an. That's – herself, das geht sie an. As –, rücksichtlich .., in Betreff .., mit Rücksicht auf ... As – that, was das betrifft. – the end that etc., damit ꝛc.

12. (zur Bestimmung einer Zeit).

To-day, heute. To-night, diese Nacht, heut Nacht, heut Abend. To-morrow, morgen. (Bisweilen werden diese *adv.* auch als *subst.* gebraucht; z. B.) *Prov.* To-day is ours, to-morrow may be yours, heute mir, morgen dir. To-morrow come never, am Nimmermehrstag.

13. (in der Grammatik zur Bezeichnung des Dativs). To a friend, einem Freunde. – me, mir. – the man, dem Manne. (Das Zeichen des Dativs to wird bes. nach den Zeitwörtern Answer, Afford, Bear, Bring etc., so wie nach it weggelassen).

**To,** *adv.* [Sprachlehre) zu.

1. (als Zeichen des Infinitivs in der

(David in his life-time intended) to build a temple, einen Tempel zu bauen. – teach, lehren, zu lehren; um zu lehren; s. N. 2. – be found, zu finden. – cease – be, aufhören zu sein. (The delay of our hopes) teaches us – etc., lehrt uns zu ꝛc.

2. (eine Absicht anzuzeigen; anstatt des alten for to) um zu.

The court will sit in February to try some important causes. Webster.

Born to beg their bread, geboren, ihr Brod zu betteln.

3. (oft nach *adj.*) zu.

Ready to go, bereit zu gehen. Prompt – etc., gleich zu ꝛc. bereit. Prompt – obey, sehr gehorsam. We are ready – try it, wir sind entschlossen, es zu versuchen. Quick – hear, but slow – censure, schnell zu hören, aber langsam zu tadeln (d. h im Hören, im Tadeln). (eine Folge anzeigend).

4. (als nähere Bestimmung des Begriffs;

I weep to think of it (on't), ich weine, wenn ich daran denke. Boys love – play. Knaben spielen gerne. (I have done my utmost) to lead my life so pleasantly as – forget etc., meine Tage so angenehm zu verleben, daß ich ꝛc. vergesse.

5. (eine Zukunft anzeigend).

We are still to seek for something else, wir suchen stets nach etwas Anderem. We are – meet at ten o'clock, wir sollen um zehn Uhr zusammenkommen. (Every man at death) is – receive the reward of his deeds, soll, wird den Lohn seiner Thaten empfangen; (s. das Zeitwort to Be).

6. (nach dem Zeitwort to Have zeigt es eine Pflicht, Nothwendigkeit an).

I have a debt to pay on Saturday, ich habe Samstag eine Schuld zu bezahlen.

7. hin, auf.

To and again, – and fro, hin u. wieder, hin u. her, auf u. ab.

8. To come to, to leave to etc., f. die betreffenden Zeitwörter.

The horses are to, es ist angespannt.

9. in Volksausdrücken, wie: „I will no' come; you shall to, od. too", ist to gleichbedeutend mit moreover, besides, lat. insuper, gleichfalls, auch. Solche Phrasen sind als ächt angelsächsisch anzusehen.

10. † als Partikel vor dem Zeitwort ohne Bedeutung; bes. bei Shakspeare gebräuchlich.

The gods to bless your honor. – pinch the unclean knight. Shak.

**Toad,** tôde, (angelsf. tade, tadige) *s.* [Zool.] die Kröte.

To swell like a toad, giftig werden, wie eine Kröte. –'s-spittle, [Bot.] der Kukuksspeichel.

*Prov.* ⊖ He has as much need of it, as a toad of a side-pocket, er wünscht sich etwas Unnützes. As full of money as a – is of feathers, blutarm. To sit like a – on a chopping-block, schlecht reiten.

Toad-eater, 1. ⊖ der gemeine, niedrige Ohrenbläser, Fuchsschwänzer. 2. ↓ die arme Verwandte, die das Gnadenbrod bei reichen Verwandten ißt, u., wie Aschenbrödel, Alles leiden muß. --fish, [Ichthyol.] der Krötenfisch, Froschfisch, Kugelfisch. --flax, [Bot.] der Krötenflachs, das Flachskraut, Leins, Nabelkraut. --lily, [Bot.] die gelbe Wasserlilie, Wasserblume od. Seeblume. --rush, [Bot.] die Krötenbinse. --spotted, wie eine Kröte gefleckt. --stone, 1. der Krötenstein. 2. [Mineralg.] die Wacke, der Mandelstein, mandelsteinartige Trapp. --stool, [Bot.] der Krötenstuhl (Art Giftschwamm).

**Toadish,** tôde'ish, *adj.* † giftig.

**Toast,** tôste. (lat. tostus; sp. u. port. tostar) *v. a.* 1. rösten (Brod, Käse, Speck). 2. † durch u. durch wärmen, durchaus erwärmen. 3. † vertrocknen.

Toasting-fork, die Röstgabel. Toasting-iron. 1. das Rösteisen. 2. ⊖ das Schwert, Käsemesser.

**Toast,** *s.* die geröstete Brodschnitte.

A toast and butter, geröstetes Brod mit Butter bestrichen. Dry –, die geröstete Brodschnitte; geröstetes Brod mit darauf gestrichener Butter. Soft –, dipped –, geröstetes Brod in zergangene Butter getaucht. A – and wine, geröstetes Brod mit Wein dazu od. darüber.

**Toast,** (verw. mit toss) *v. a.* 1. beim Ausbringen einer Gesundheit nennen. To – a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; she is generally –ed, man trinkt insgemein auf ihre Gesundheit. 2. † ausbringen (eine Gesundheit). They –ed many healths, sie tranken viele Gesundheiten. Addison.

**Toast,** *v. n.* eine Gesundheit ausbringen, Gesundheit trinken.

**Toast,** *s.* 1. das Gesundheittrinken, Ausbringen einer Gesundheit. 2. die (ausgebrachte) Gesundheit, der Toast. 3. † der Gegenstand der Huldigung, die gepriesene Schöne.

**A standing toast**, eine Gesundheit, die allgemein getrunken wird. **A reigning —, a universal —**, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung. (Above a year) before the fair Temple came to be a —, ehe von der schönen Temple die Sprache war. **An old —, ein alter Fuchs.** [toll u. voll.

*Prov.* **He is as drunk as a toast**, er ist

**Toast-master**, der Ausbringer einer Gesundheit, Einer, der eine Gesundheit ausbringt. [einer Gesundheit.

**Toaster,** tōst'ŭr, *s.* der Ausbringer

**Toaster,** *s.* 1. der Röster, Rösterde. 2. das Rösteisen. 3. ⊖ der Degen, Bratspieß.

**Bread-toaster**, das Gestell zum Rösten der Brodschnitten.

**Tobacco,** tŏbăk'kō, (v. Tabaco, einer Provinz von Yukatan) *s.* der Tabak; (in engerer Bedeutung) der Rauchtabak.

**To smoke tobacco**, Tabak rauchen. **— in leaf**, der Blättertabak. **Clammy-leaved —**, der Soldatentabak. **Panicled —**, der Jungfertabak. **Cut —**, kurz geschnittener Tabak. **Roll—**, der Rollentabak, Stangentabak. **Common —, English —**, der türkische, englische Tabak. **Shag —**, lang geschnittener Tabak. **Sweet scented —**, Sweecut.

**Tobacco-box**, die Tabakbüchse. **—pipe**, die Tabakspfeife; **— bowl**, der Pfeifenkopf; **— clay**, der Tabakpfeifenthon; **— cleaner**, der Pfeifenräumer; **— shank**, das Pfeifenrohr; **— tip**, die Pfeifenspitze, das Pfeifenmundstück. **—pipe-fish**, [Ichthol.] die Tabakspfeife. **—pouch**, der Tabaksbeutel. **—spinner**, der Tabakspinner. **—stopper**, der Tabakstopfer, Pfeifenstopfer.

**Tobacconing,** tŏbăk'kŏning, *adj.* rauchend, Tabak rauchend.

**Tobacconist,** tŏbăk'kŏnĭst, *s.* 1. der Tabakfabrikant, Tabakspinner. 2. der Tabakhändler.

**Toby,** tō'bē, *s.* Tobias (ein Name).

**Toccata,** tŏkkā'tă, (it. W.) *s.* [Musik.] Tokkata, das Vorspiel.

**Tockay,** tŏk'kā, *s.* eine Art gefleckter Eidechse in Indien.

**Tocsin,** tŏk'sĭn, (fr. W.) *s.* die Sturmglocke, Lärmglocke.

**Tod,** tŏd, (gael. tod) *s.* 1. * der Busch, das Gesträuch. 2. [Handel] ein Gewicht von 28 Pfund (Wolle), zwei Stein. 3. der Fuchs.

**Tod,** *v. n.* † zwei Stein (= 28 Pfund) wiegen, ausmachen, liefern. Shak.

**To-day,** *s.* unter To, N. 12.

**Toddle,** tŏd'dl, *v. n.* [Oertl.] herumwanken.

**Toddy,** tŏd'dē, *s.* 1. [Bot.] —, od. **—tree**, die Weinpalme, Schirmpalme. 2. der Palmwein. 3. der Toddy (eine Art süßen starken Grogs). [vogel, Plattschnabel.

**Tody,** tō'dē, *s.* [Ornith.] der Tod-

**Toe,** tō, (angels. ta; schw. tå) *s.* die Zehe (bei Menschen u. Thieren); (bei Pferden) der Vorderhuf.

**From top to toe**, von Kopf bis zu Fuß, vom Kopfe bis auf die Füße. **To kiss the pope's —s**, dem Papste die Füße küssen. **—s of a shoe or last**, das Obertheil eines Schuhes od. Leistens).

**Tofore,** tōfōre', *praep.* od. *adv.* ✝ Before u. Formerly.

**Toft,** tŏft, (v. tuft) *s.* 1. der Hain. 2. (dän. tofte, tomt) (in alten Gesetzbüchern) die Stätte, Hofstätte (der Platz, wo sonst ein Vorwerk, Gebäude gestanden hat). 3. [Oertl.] eine Art Schuppen am Ende eines Pachthofes. [die Toga, das Oberkleid.

**Toga,** tō'gă, (lat. W.) *s.* [alt. Rom]

**Togated,** tō'gāẗed, *adj.* mit der

**Toged,** tō'ged, } Toga oder in eine Toga gekleidet, in der Toga.

**Together,** tŏgĕTH'ŭr, (angelf. togaethre) *adv.* 1. zusammen, a) beisammen, bei einander. b) mit einander. 2. nach od. hinter einander.

Together! [Mar.] alle zugleich! **The king joined humanity and policy —**, der König verband Menschlichkeit mit Politik. Bacon. **To live —**, beisammen, bei einander, mit einander leben. **The allies made war upon France —**, die Verbündeten bekriegten Frankreich mit einander. **To sew, knit, pin, fasten —**, zusammen nähen, stricken, zusammen, an einander heften, an einander befestigen. **To mix —**, mit einander vermischen, unter einander mischen. **— with**, sammt, nebst, mit. **An age —**, ein Jahrhundert lang. **Three days —**, drei Tage nach einander. **It lasted a month —**, es währte einen Monat.

**Toggel,** tŏg'gĭl, *s.* [Mar.] 1. der Knebel; (in engerer Bedeutung) der Knebel in den Eisetsohren. 2. der Kovinnagel.

**Toggel-bolt**, [Mar.] eine Art Bolzen mit einem Knebel.

**Toil,** tŏĭl, (angelf. teolan, tiolan) *v. n.* arbeiten, thätig sein; sich überarbeiten, mühsam arbeiten, sich placken, sich plagen, sich quälen.

**To toil and moil**, sich placken od. plagen, sich abarbeiten, es sich blutsauer werden lassen.

**Toil,** *v. a.* 1. bearbeiten; **to — out**, s. **to work out.** 2. ✝ ermüden, abmatten. **Toil'd with works of war**, ermattet von Kriegsarbeit. Shak

**Toil,** *s.* die Arbeit, (bes.) schwere, beschwerliche Arbeit; Beschwerlichkeit, Beschwerde, Mühseligkeit, Mühe.

**Toil,** (fr. toile) *s.* 1. das Gewebe. 2. das Netz; *pl.* **—s**, die Netze, [Waidmspr.] Garne.

**Toil of a spider**, das Spinnengewebe.

**Toiler,** tŏĭl'ŭr, *s.* Einer, der arbeitet, sich abarbeitet, sich abmüht, sich plagt od. plackt.

**Toilet,** tŏĭl'ĕt, (fr. toilette) *s.* 1. das Putztischchen; (daher) 2. der Putztisch, Morgentisch, Nachttisch, die Toilette.

**Toilful,** tŏĭl'fŭl, *adj.* 1. arbeitsam, mit Arbeit überladen. 2. lästig, ermüdend, mühsam. [Arbeiten.

**Toiling,** tŏĭl'ĭng, *s.* das mühsame

**Toilsome,** tŏĭl'sŭm, *adj.* mühsam, mühselig.

**Toilsomeness,** tŏĭl'sŭmnĕs, *s.* die Mühsamkeit, Mühseligkeit.

**Toise,** tŏĭz. (fr. W.) *s.* [fr. Längenmaß] die Toise, Lachter, die od. das Klafter.

**Toison-d'or,** tŏĭ'zŭndŏre, (fr. W.) *s.* [Herld.] das goldene Vließ. [Wein).

**Tokay,** tŏkā', *s.* der Tokayer (Art

**Token,** tō'kn, (angelf. tacn, tacen; Zeichen) *s.* 1. a) das Zeichen, Merkmahl, b) das Zeichen, Merkmahl, der Beweis (of, von Freundschaft ꝛc.); die Nachweisung. 2 [Typogr.] das Zeichen (= 250 Bogen). 3. —, od. **plague—**, a) die Beule, Pestblatter, der Pestfleck, die Pestbeule. Shak. b) ⊖ die Lustseuche. 4. das Andenken (Geschenk). Shak. 5. eine Münze, die im beläufigen Werthe von einem Farthing u. von Privaten zur Zeit der Königinn Elisabeth gemünzt, einen geduldeten Kurs hatte. 6. ein (Münz-) Zeichen von Silber zur Bequemlichkeit beim Geldwechsel.

**Show me a token for good.** ‖ **thue ein Zeichen an mir, daß mir's wohl gehe. That will be an everlasting — of etc.**, das wird ewig von ꝛc. zeugen. **By the same — that etc.**, zum Zeichen, daß ꝛc. **She is not worth a —**, sie taugt Nichts, ist nicht werth, daß man sie besieht **They care not a — for him**, sie machen sich Nichts aus ihm, verachten ihn.

**Token,** *v. a.* 1. zeichnen. Shak. 2. † anzeigen, bekannt machen.

**Tokened**, mit (Pest-) Flecken gezeichnet, mit (Pest-) Flecken. Shak.

**Tol,** tōle, (lat. tollo) *v. a.* [Rechtsspr.] aufheben, vernichten. Cyc.

**It tols the presumption in favor of a sentence.**

**Tola,** tō'lă, *s.* [Indien] ein gewisses Gold- u. Silbergewicht.

**Told,** tōld, *praet.* u. *pp.* v. Tell.

**I am told so**, so habe ich mir sagen lassen. **Sheep and oxen that could not be told**, ‖ Schafe u. Rinder, so viel, daß mans nicht zählen noch rechnen konnte.

**Tol-booth,** s. unter Toll.

**Tole,** tōle, (ar. dalla; äth. talwa) *v. a.* 1. ziehen, nachziehen, schleppen. 2. (Thiere) locken (dadurch, daß man ihnen eine Lockspeise vorhält). [locken, anreizen.

**To tole away**, weglocken. **To — on**, an-

**Toledo,** tŏlē'dō, *s.* 1. [Geogr.] Toledo (eine Stadt). 2. die toleder, spanische Klinge.

**Tolerable,** tŏl'ŭrăbl, (fr. W., v. lat. tolerabilis) *adj.* 1. zu ertragen, erträglich, leidlich (Kälte, Hitze ꝛc.). 2. ± erträglich, leidlich, leidlich gut.

**(The insults and indignities of our enemies) are not tolerable**, sind nicht zu ertragen, sind unerträglich. **In — demand**, ziemlich gesucht (v. Waaren).

**Tolerableness,** tŏl'ŭrăblnĕs, (✝ **Tolerabil'ity**) *s.* 1. die Erträglichkeit 2. ± der Zustand, da Etwas erträglich, leidlich, leidlich gut ist.

**Tolerably,** tŏl'ŭrăblē, *adv.* 1. erträglich. 2. ± erträglich, leidlich, ziemlich.

**Tolerance,** tŏl'ŭrănse, (fr. W., v lat.) *s.* 1. die Duldung, Toleranz. 2. ✝ das Ertragen. [tolerant

**Tolerant,** tŏl'ŭrănt, *adj.* duldsam

**Tolerate,** tŏl'ŭrāte, (lat.) *v. a.* Etwas dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen, (bes.) dulden (eine Religion, Meinungen ꝛc.)

**Crying should not be tolerated in children**, man sollte nicht zugeben, daß Kinder schreien. Locke.

**Toleration,** tŏlŭrā'shŭn, *s.* die Duldung, Nachsicht; (bes.) die Glaubensduldung, Religionsduldung, Gewissensfreiheit.

**Toleration-act,** [Engl.] die Toleranzakte.

**Toll,** tôle, (angelf. toll; holl. tol; schw. tull; dän. told; Zoll) *s.* 1. der Zoll; [Rechtsspr.] a) das Recht, innerhalb der Grenzen eines Herrengutes zu kaufen u. zu verkaufen. b) der Zoll, die Zollabgabe, Zollgebühr, Mauth, Mautabgabe. 2. das Wegegeld, Chausseegeld, Brückengeld. 3. das Geleit, Geleite. 4. die Mahlmetze, der Müllerlohn.

**Toll-bar,** [auf Kanälen] der Schlagbaum. **--book,** das Zollbuch, Zollquittungsbuch. **--booth, --house,** die Zollbude, das Zollhaus. **--booth,** a) *s.* das Gefängniß. b) *v. a.* in ein Zollhaus od. Gefängniß einsperren, ins Gefängniß setzen. **--bridge,** die Zollbrücke. **--corn,** das Korn, das als Zoll oder Lohn für das in Mühlen gemahlene Korn entrichtet wird. **--dish,** [bei Müllern] die Mahlmetze. **--free,** zollfrei. **--gate.** das Zollthor. **--gatherer, --man,** der Zolleinnehmer, Mautyner. **--hop,** ein kleines Maß, womit man das als Zoll erhobene Korn mißt. **--house,** s. **--booth. --money,** die Zollgebühr. **--travers(e),** der Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh.

**Toll,** *v. n.* 1. Zoll, eine Abgabe geben od. entrichten, zollen, verzollen. 2. Zoll einnehmen, Zoll od. eine Abgabe erheben; [bei Müllern] die Mahlmetze beziehen, metzen.

**Toll,** *v. a.* 1. als Zoll erheben. 2. † (from) sammeln (von).

**Toll,** (w. tol, tolo) *v. n.* Laute von sich geben, läuten, (best.) in die Kirche od. zur Kirche läuten, zum Grabe läuten.

**Toll,** *v. a.* 1. lauten machen; (die Glocke) anschlagen, anziehen. 2. durch Läuten, Anschlagen der Glocke rufen, abrufen. 3. (durch den Schall) anzeigen; schlagen (eine Stunde, v. Uhren).

**Toll,** } *s.* der Anschlag
**Tolling,** tôle'ing, } an eine Glocke, das Läuten, Anschlagen, Anziehen, Geläut.

**Toll,** (lat. tollo) *v. a.* 1. [Rechtsspr.] wegnehmen, aufheben, vernichten. 2. † (forth) wegnehmen, wegschaffen; s. Tole.

**Toller,** tôle'ur, *s.* Einer, der die Glocke anschlägt, anzieht, eine Glocke läutet.

**Toller,** *s.* † der Zoller, Zolleinnehmer.

**Tolt,** tôlt. (v. lat. tollo) *s.* [Rechtsspr.] ein Writ (Gerichtsbefehl), wodurch eine bei dem Parrimonialgerichte anhängige Sache an den Gerichtshof der Grafschaft (County-court) verwiesen wird.

**Tolu-balsam,** tô'lû-bâlsŭm, *s.* Tolu-tree. [Bot.] der Tolubaum.

**Tolutation,** tôlûtâ'shŭn, (lat.) *s.* † der Zeltereilschritt, Paßgang.

**Tom,** tŏm, (Abkürzg. für Thomas) *s.* 1. Thomas. 2. o in Zusammensetzungen meistens ŏ od. †, wie das deutsche Hans; z. B. **--boy,** ein gemeiner Kerl; der Wildfang, die wilde, ausgelassene Dirne, Gassenläuferinn. **--cony,** ein dummer Hans. **--long,** Hans Langweilig. **--rig,** der Wildfang. (He is) **--telltruth,** (er ist) ein guter Schaf. **--thumb,** Zwerg, Däumling, Däumchen. **--tit,** die Meise, s. Titmouse. **--turd,** der Abtrittfeger. 3. (ehm.) der Bube im Kartenspiele Gleek.

**Tomahawk,** tŏm'åhåwk, *s.* die Streitaxt der Indianer

**Tomahawk,** *v. a.* mit einer solchen Streitaxt tödten.

**Tomato,** tômâ'tô, *s.* [Bot.] der Liebesapfel, Goldapfel.

**Tomb,** tôôm, (fr. tombe, tombeau; w. tom, tomen; ir. tuoma; sp. tumba; gr. tymbos) *s.* 1. das Grab, Begräbniß, die Gruft. 2. ‡ das Grab (die Ursache des Todes). 3. das Grabmahl.

Tomb-stone, der Grabstein.

**Tomb,** *v. a.* zur Erde bestatten, begraben, ins Grab legen.

**Tombac,** tŏm'bâk, *s.* der Tomback.

**Tombless,** tôôm'lĕs, *adj.* grablos, ohne Grab, unbegraben, kein Grabmahl habend. [Shak.

**Tomboy,** tŏm'bôê, *s.* † die Metze.

**Tome,** tôme, (fr. W., v. gr. tomos) *s.* 1. [Buchhand.] der Band. 2. der Band, das Buch. [mentum) *adj.* [Bot.] filzig.

**Tomentous,** tômĕnt'ŭs, (lat. to

**To-morrow,** *adv.* u. *s.* morgen; der morgende Tag; s. unter To.

**Tompion,** tŏm'pêûn, (fr. tampon) *s.* [Mar.] der Windpfropfen; s. Tampion.

**Ton,** tŭn, als Endsilbe von Ortsnamen bedeutet town, Stadt.

**Ton,** (fr. W.) *s.* die herrschende Mode. Bon ton, der gute Ton.

**Ton,** (angelf. tanna; fr. tonne) *s.* [Mar.] die Tonne; s. Tun.

**Tone,** tône, (fr. ton; lat. tonus; gr. tonos) *s.* 1. [Med.] die Spannung, Spannkraft (des Magens rc.). 2. der Ton, a) der Klang, Schall, Laut. b) (ein bestimmter Klang). c) (der Klang der menschlichen Stimme) die Stimme; Aussprache; [Rhet.] der Ton. d) (eine besondere oder gezierte Weise, die Stimme beim Sprechen zu halten). 3. [Mus.] a) der Ton. b) der Ton, die Tonart; the – major, Dur, die Durtonart; the – minor, Moll, die Molltonart. 4. a) der weinerliche Ton. b) das Weinen, Gewimmer.

4. a) Children often read with a tone. Webster.

Tone-syllable, die Tonsilbe.

**Tone,** *v. a.* 1. in einem gezierten Tone vortragen. 2. s. Tune.

**Toned,** tônd, *part. adj.* (in Zusammensetzungen) einen Ton habend, tönend.

Sweet-toned, well-–. lieblich tönend. High-–, mit hohem Tone, einen hohen Ton habend. [nen Ton habend.

**Toneless,** tône'lĕs. *adj.* tonlos, keiTong, tŭng, (s. Tongs) *s.* † die Zunge, das Zünglein (an einer Schnalle); s. Tongue.

**Tongs,** tôngz, (angelf. tang; dän. u. holl. tang; Zange; schw. tång; isl. taung; gael. teangas) *s. pl.* 1. –, od. A pair of –. die Zange, Feuerzange; (in engerer Bedeutung) die Kornzange Kornkluft (das abgetriebene Silberkorn aus der Kapelle zu heben). A smith's –, eine Schmiedezange. 2. die Maulkrummel (?). Shak.

**Tongue,** tŭng, (angelf. tung, tunga;

**Tung,** } goth. tuggo; schw. tunga; Zunge) *s.* 1. die Zunge (der Menschen u. Thiere; bei den Menschen das Hauptwerkzeug der Sprache). 2. ‡ a) die (menschliche) Sprache. b) die Sprache (im Gegensatze von Gedanken od. Handlung). c) die Sprache (eines Volkes). d) ‖ die Zunge (ein Volk, als verschieden von andern Völkern durch seine Sprache). e) ein der Zunge ähnlich gestalterer Körper oder Theil an einem Dinge; (daher) α) die Zunge (einer Flagge); die Zunge, das Zünglein, Züngelchen (an einer Wage, Schnalle rc.); die Angel (einer Degenklinge); [Mar.] das Aufgeisting, Augwindsel (der stehenden Parrunen), der Fuß (eines Reepschlägerrades). β) die Zunge, Landzunge. f) [Mar.] das spitz zulaufende Ende eines Holzes od. Zapfens. g) [Mar.] ein Bret, das durch eine Zwinge in den Theerkessel geht und worin sich ein rundes Loch befindet, durch welches die Fißgarn, die getheert werden soll, fährt. h) [Mar.] ein unter dem Wasser hervorragender Theil eines Eisberges od. Eisfeldes. i) ‖ die Bucht, Bai.

To hold the tongue, to hold one's –, das Maul halten, schweigen. To have one's – well hung, well oiled, to have a glib –, eine geläufige Zunge haben. To have one's – at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken. I have a thing on the tip of my –, es liegt, schwebt mir auf der Zunge. To have too much –, sein Herz auf der Zunge haben. To have no –, seine Zunge im Zaume halten, verschwiegen sein. An ill –, eine böse Zunge, Lästerzunge. His – failed him, er verlor die Sprache, konnte kein Wort vorbringen. His – tipt, er hat sich verredet od. versprochen. Much – and much judgment seldom go together, viel Gerede und viele Beurtheilungskraft finder sich selten zusammen. L'Estrange. The gift of –s, das Talent für Sprachen.

*Prov.* Your tongue runs before your wit, du sprichst, ehe du denkst. What the heart thinks the – speaks, weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über. He that has a – in his head, may find his way where he pleases, wer reden kann, kommt überall durch.

Tongue-doughty, tung-doughty tapfer mit der Zunge. **--grafting,** tung-grafting, das Pfropfen mit dem Zünglein. **--pad,** tung-pad, † a) *s.* der große Schwätzer. b) *v. a.* herunterreißen, beschimpfen. **--shaped,** tung-shaped, [Bot.] jungenförmig. **--tie,** tung-tie, *v. a.* Einen am Sprechen hindern, Einem die Zunge lähmen. **--tied,** tung-tied, 1. einen Fehler an der Zunge habend, zungenlahm. 2. ‡ eine gefesselte Zunge oder ein Schloß vor dem Munde habend, verstummt, mit gebundener Zunge. **--valiant,** tung-valiant, kühn, tapfer mit der Zunge; they are –, where etc., sie sind Zungenhelden, wo rc.

**Tongue,** } *v. a.* schelten, zanken.
**Tung,** } *v. n.* 1. sich schnäbeln; zungeln. 2. sprechen, schwatzen. 3. [Waidmspr.] anschlagen (v. Hunden).

**Tongued,** tŭngd } *adj.* eine Zunge
**Tunged,** } habend, mit einer Zunge.

Ill-tongued, schmähsüchtig. Long-–, schwatzhaft. Double-–, doppelzüngig, zweizüngig.

**Tongueless, tŭng'lĕs.** *adj.* 1. keine Zunge habend, der Zunge beraubt, ohne Zunge. 2. ± a) sprachlos, stumm. b) † ungenannt, unberühmt. SHAK.

**Tonguing, tŭng'ing.** *s.* [bei Gärtnern] eine Art zu pfropfen, indem man in den Stamm einen Schlitz niederwärts macht.

**Tonic, tŏn'ĭk,** (auch **Ton'ical**) *adj.* 1. [Med.] tonisch (die Spannung, u. daher die Stärke vermehrend). 2. Töne betreffend. 3. † ausgedehnt.

**Tonic motion,** [Med.] die tonische Bewegung. — **spasm,** [Med.] der Starrkrampf. **In point of — power,** was die Macht der Töne betrifft.

**Tonic,** *s.* 1. [Med.] das tonische, stärkende Mittel, Spannmittel. 2. (fr. **tonique**) [Mus.] die Tonika, der Grundton. 3. [Mus.] ein gewisser Grad von Spannung.

**To-night,** *adv.* u. *s.* heut Nacht; f. unter **To.**

**Tonnage, tŭn'nĭdje,** (fr. W.) *s.* 1. [Mar.] a) die Last, Lastigkeit, Ladungsfähigkeit, der Tonneninhalt, Tonnengehalt, Tonnenbetrag, die Tonnenladung, das Tonnenmaß (eines Schiffes). b) die Tonnenzahl, der Tonnengehalt der Handelsmarine (einer Nation). 2. a) —, od. **—rate, —fees,** α) das Tonnengeld, Lastgeld, die Lastgebühr, der Schiffszoll, Frachtzoll; Waarenzoll per Tonne. β) (s. **Tunnage**) die Trankſteuer; der Ausladerlohn an die Matrosen per Tonne. b) das Tonnengeld, Bakengeld.

Bill of **tonnage,** [Mar.] der Meßbrief.

**Tonquin-bean,** tŏn'kwĭn-bēne, *s.* [Bot.] die Tonkabohne.

**Tonsil,** tŏn'sĭl, (lat. **tonsillae**) *s.* [Anat.] die Mandel.

**Tonsil,** *adj.* gestutzt od. beschnitten werden könnend, beschneidbar.

**Tonsure,** tŏn'shūre, (lat. **tonsura**) *s.* 1. das Scheren, Abscheren der Haare; das Geschorensein. 2. [röm. kath. Kirche] a) die Tonsur, Haupt-, Scheitel- od. Kopfschur. b) die Platte, der Haarkranz.

**Tontine,** tŏntēēn', (fr. W., v. Erfinder Tonti) *s.* die Tontine (wachsende Leibrente; eine Anleihe, deren Zinsen den länger Lebenden der Subskribenten zu gute kommen).

**Tony,** tō'nē, *s.* 1. (Abkürzg. für Anthony) Anton. 2. ↓ der Einfaltspinsel.

**Too,** tōō, (angelf. to) *adv.* 1. (mit darauf folgendem *adj.*) zu, allzu; (bisweilen wird es doppelt gesetzt, um dessen Nachdruck zu verstärken) **too, too,** gar zu, allzu, viel zu. 2. ebenfalls, gleichfalls, auch, noch dazu, dabei.

**Too much,** 1. zu viel, allzuviel. 2. das Zuviel, Uebermaß (der höchste Grad). SHAK.

**Took,** tōōk, *praet.* u. bisw. das *pp.* v. **Take.**

**Tool,** tōōl, (angelf. tol; fr. outil; lat. telum) *s.* 1. das Werkzeug; *pl.* **—s,** das Geräth. 2. ↓ ± das Werkzeug.

2. Men of intrigue always have their tools, by whose agency they accomplish their purposes. WEBSTER.

**Gardening-tools,** das Gartengeräth. **Ploughing—s,** das Ackergeräth. **—s of iron,** Eisengeräth. **Man's —,** die männliche Ruthe. SHAK. **He is a fit — for the times,** er schickt sich recht für unsere Zeiten.

**Tool,** *v. a.* mit einem Werkzeuge bearbeiten, [Maur.] mit dem Zahnhammer bearbeiten. [Königkrautes.

**Toolsee,** tōōl'sēē, *s.* eine Art des

**Toot,** tōōt, (angelf. totian; holl. toeten; tuten) *v. n.* 1. † hervorstehen, hervorragen. 2. † spähen, gucken. 3. tuten, bütten, blasen. [blasen.

**Toot,** *v. a.* 1. † erspähen. 2. tuten,

**Tooter,** tōōt'ăr. *s.* der Tuter.

**Tooth,** tōōth, (angelf. toth, *pl.* teth) *pl* **teeth,** *s.* 1. [Anat.] der Zahn (bei Menschen u. Thieren). 2. ± der Zahn, die Zacke, der Zacken, die Zinke (einer Gabel ꝛc.).

Clenched **teeth,** dicht stehende Zähne. To breed **teeth,** zahnen. (These are not dishes) for thy dainty —, für dein Leckermaul. To have a sweet —, einen Leckerzahn haben, lecker, genäschig sein, die Leckereien lieben. To have an aking — at etc., einen Groll auf ꝛc. haben. — and nail, mit aller Gewalt. A lion and bear were at — and nail which etc., ein Löwe u. ein Bär gaben sich alle mögliche Mühe, welcher von ihnen ꝛc. To go to it — and nail, mit der möglichsten Anstrengung Etwas thun. I shall tell him to his **teeth,** ich werde ihm ins Gesicht sagen. SHAK. We shall meet them full in the **teeth,** wir werden ihnen gerade entgegen kommen. To cast in the **teeth,** in any one's **teeth,** Einem vorwerfen, Θ vorschmeißen. To show the **teeth,** die Zähne weisen, drohen. In spite of the **teeth,** gegen ihren Willen. SHAK. He did it in spite of his **teeth,** er that es ihm zum Trotze. To laugh from the **teeth** outward, gezwungen lächeln. To make any one's **teeth** water, to set any one's **teeth** watering, Einem den Mund wässerig machen. To set the **teeth** on edge, die Zähne stumpf machen.

**Tooth-ache,** das Zahnweh, der Zahnschmerz, die Zahnschmerzen. **—ache-tree.** [Bot.] der Zahnwehbaum (gen. Xanthoxylum). **—brush,** die Zahnbürste. **—drawer,** 1. der Zahnauszieher, Zahnausreißer, Zahnarzt. 2. *pl.* **—s,** das Zahneisen. **—drawing,** das Zahnausziehen, Zahnausreißen. **—edge,** jene eigenthümliche Empfindung, die durch harsche Töne u. Berührung gewisser Substanzen im menschlichen Körper hervorgebracht wird. **—letted,** [Bot.] gezähnelt. **—music,** Θ das Knarren. **—pick, —picker,** der Zahnstocher. **—pick,** die glatzsamige Möhre, der Zahnstocher. **—pick-case,** die Zahnstocherbüchse. **—powder,** das Zahnpulver. **—serrated,** sägeförmig gezähnt. **—shell,** [Naturg.] die Zahnschnecke, Zahnröhre, Röhre, Meerröhre. **—socket,** die Zahnlade, Kinnlade. **—wort.** [Bot.] die Zahnwurzel, das Zahnkraut.

**Tooth,** *v. a.* 1. zahnen, zähneln, zacken, mit Zähnen versehen. 2. (gewöhnl. mit in) eingreifen machen, in einander fügen.

**Tooth,** *v. n.* (gewöhnl. mit in) eingreifen.

**Toothed,** tōōthd. *adj.* 1. mit Zähnen versehen, gezähnt; [Bot.] gezähnt. 2. ± scharf spitzig (wie ein Zahn).

**Toothful,** tōōth'fŭl, *adj.* † ↓ **Toothsome.**

**Toothing,** tōōth'ĭng, *s.* das Zähnen; Eingreifen; [Maur.] die Verzahnung.

**Toothless,** tōōth'lĕs. *adj.* zahnlos

**Toothsome,** tōōth'sŭm, *adj.* genießbar, schmackhaft.

**Toothsomeness,** tōōth'sŭmnĕs, *s.* die Schmackhaftigkeit.

**Toothy,** tōōth'ē, *adj.* gezähnt.

**Top,** tŏp, (angelf. top) *s.* 1. die Spitze, Höhe, das oberste Ende; der Giebel, die Firste (eines Hauses); der Scheitel, Gipfel, die Kuppe, Spitze (eines Berges); der Gipfel, Wipfel, bei Forstleuten Zimmerleuten) Schopf, Zopf eines Baumes). 2. ± das höchste Ziel (der Wünsche Jemands ꝛc.); der Gipfel (des Ruhmes ꝛc.). 3. der oberste Theil eines Dinges, z. B. a) [Bot.] — of the pistil, die Narbe. b) die Oberfläche (des Wassers). c) — of a bed, der Betthimmel. d) die Deckbank, Schutzbank (oberste Bank in Steinbrüchen). e) der Kranz (einer Töpferscheibe); Aufsatz, Kranz, die Krone (an Spiegeln). f) die Spitze (der erste Platz). 4. (in engerer Bedeutung) a) der Scheitel (die Oberfläche des Kopfes). b) der Schopf (die Haare auf dem obersten Theile des Kopfes). c) der Kopf (einer Pflanze). d) [Bot.] der Staubbeutel, Staubbehälter, Staubbalg; die Staubkolbe, das Staubfach. 5. (fr. toupie; Topf) der Kreisel. 6. [Mar.] a) das Mars. **Main —,** das große Mars, **Mizzen —,** das Besanmars. b) — and butt, eine Art in England üblicher Verscherbung der Planken.

3. f) Each boy strives to be at the top of his class, or at the — of the school. WEBSTER.

Touching top of a stag's head, die äußersten Spitzen od. Enden eines Schaufelgehörns. The — of my ambition is to etc., mein höchster Ehrgeiz besteht darin, zu ꝛc. The — of preferment, die höchste Beförderung. If he, which is the — of judgment, wenn er, der der höchste Richter ist. SHAK. At the top of the street, oben in der Straße. From — to toe, vom Scheitel bis auf die Fußsohle, bis zur Fußsohle. Let us take the instant by the forward —, laßt uns den Augenblick beim Stirnhaar ergreifen. **Cabbage-tops,** Kohlköpfe, Kohlhäupter. **Peg—,** der gewöhnliche Kreisel. **Humming —,** der Brummkreisel, Summkreisel. **Whistling —,** der Pfeifkreisel.

**Top,** *adj.* 1. oberste. 2. ± oberste, vornehmste, Haupt... [Hauptbeweis.

This is the **top-evidence,** dies ist der

**Top-armor,** [Mar.] die Schanzkleider der Marsen. **—beam,** der Kehlbalken; s. **Wind-beam.** **—block,** [Mar.] der Stengenwindreepsblock. **—boots,** *s. pl.* die Stulpenstiefel. **—brim,** [Mar.] der mittelste Theil eines Marssegels am Unterleik. **—chains,** *s. pl.* ein Borg von Ketten um die untern Ketten, zur Zeit einer Schlacht. **—cloth,** [Mar.] ein großes Stück Kanevas, um die Hangematten zu bedecken. **—draining,** die Trockenlegung der Oberfläche des Bodens. **—dressing,** die obere Düngung (ohne den Dünger unter zu pflügen). **—end,** [Mar.] das oberste Ende, der Topp. **—gallant,** a) *s.* 1. [Mar.] das

Bramsegel. 2. ‡ die höchste Spitze; – mast, die Bramstenge; – mastgale, die Bramsegelfühlre; – poop, die Oberhütte. – b) *adj.* höchste, erhaben, von der ersten Klasse; z. B. A – spark, ein Erzstutzer. –-hamper, [Mar.] Alles, was in den Marsen u. Masten im Wege ist u. Windfang verursacht. –-heavy, l. oben schwerer als unten, den obern Theil zu schwer für den untern habend. 2. ‡ kopfschwer (betrunken). –-knot, l. die Schleife auf dem Kopfe, Kopfschleife. 2. das Stockbändchen. –-lantern, [Mar.] die Maslaterne, der Marskanal. –-lining, [Mar.] – of a sail, die Verdoppelungen eines Segels. –-man, l. der auf dem Block stehende Säger, Obermann beim Sägen. 2. [Mar.] der Matrose auf dem Mars; pl. die Marsgasten. –-mast, [Mar.] die Stenge; – studding-sails, die Oberleesegel; – stay-tackle and preventer stay-tackle, die Talje zum Aufsetzen des Stengenstags u. Borgstengenstags. –-most, (der, die, das) höchste, oberste. –-netting, [Mar.] das Finkennetz eines Marses. –-plates, *s. pl.* [Mar.] der Beschlag der Marsen. –-proud, äußerst stolz. –-rope, [Mar.] das Stengenwindreep, Windreep; – pendant, der Schinkel des Stengenwindreeps. –-sail, [Mar.] a) das Marssegel; fore –, das Vormarssegel; –s and top-gallant-sails, die Obersegel. b) das Toppsegel. –-shaped. [Bot.] kreiselförmig. –-soil, der oberste Boden. –-soiling, das Wegnehmen, Abheben des obersten Bodens. –-stone, der oberste Stein. –-tackle, [Mar.] die Gien am Stengenwindreep. –-timber, [Mar.] die obersten od. verkehrten Auflanger. –-wool, f. Jersey, N. 3.

**Top,** *v. n.* 1. ‡ steigen, sich emporheben, sich erheben, hervorragen (v. Bergen rc.). 2. ± a) sich (in Etwas) hervorthun; (upon any one) es Einem zuvorthun, über Einen kommen, ihn übertreffen. b) herrschen, vorherrschen.

2. b) Topping passions; topping uneasiness.

**Top,** *v. a.* 1. (oben) bedecken, bekränzen, krönen; [Schuhm.] bekappen (einen Stiefel). 2. ‡ übersteigen (sich über Etwas erheben). 3. ± übertreffen. 4. ersteigen (einen Berg rc.). 5. † vortrefflich spielen, vortrefflich machen. 6. oben stutzen, kappen, beschneiden. 7. [Mar.] toppen (eine Raa).

1. Mountains topp'd with snow. Waller.

To top the pit, [Lohgerb.] eine Decke von ausgebeizter Lohe machen. This actor –s his part, † dieser Schauspieler spielt seine Rolle vortrefflich. To – a candle, ein Licht putzen. Topping and tailing. [Mar.] das obere u. untere od. Fliegschenende des Hanfes abhecheln. Toppings and tailings, das Abgehechelte von den obern u. untern Enden des Hanfes. [hornvogel.

**Topan,** tō'pān, *s.* [Ornith.] der Nas-

**Toparch,** tō'pārk, (gr.) *s.* der Ortsherr, Bezirksherr, Vornehmste eines Ortes, einer Gegend.

**Toparchy,** tō'pārkē, *s.* die Ortsherrschaft, Bezirksherrschaft.

**Topaz,** tō'păz, (gr.) *s.* 1. [Mineralg.] der Topas. 2. [Herld.] Gold

Topaz-rock, der Topasfels.

**Topazolite,** tōpăz'ōlīte, *s.* der Topazolith. [lus gateus Linn.).

**Tope,** tōpe, *s.* eine Art Haifisch (Squa-

**Tope,** (fr. toper) *v. n.* saufen, zechen.

**Tope,** *s.* der Schluck, Trunk.

**Toper,** tō'pur, *s.* der Zecher, Säufer, Trunkenbold.

**Topet,** tōp'ĕt, *s.* [Ornith.] die Schopfmeise, Haubenmeise.

**Topful(l),** tōp'fŭl, *adj.* 1. bis an den Rand voll. 2. ‡ (of) ganz voll (von), erfüllt (von).

**Toph,** tōf. } (v. gr.) *s.* 1. [Mi-

**Tophin,** tōf'ĭn. } neralg.] der Tuf, Tof, Tuffstein, Toffstein. 2. [Med.] ein steinartiger Körper, der sich in mehreren Theilen des menschlichen Körpers erzeugt, der Sandstein, die Sandsteingeschwulst. – in the kidneys, der Nierenstein.

**Tophaceous,** tōfā'shŭs, *adj.* von Tuffstein; tuffsteinartig.

**Tophet,** tō'fĕt, (hebr. W.) *s.* der Abgrund, die Hölle. [Traß, Traßstein.

**Tophi,** tō'fī, *s.* [Mineralg.] der

**Topiary,** tōp'ēārē, (lat. topiarius) *adj.* beschnitten.

Topiary work, das Beschneiden der Hecken; geschnittene Heckenwerk.

**Topic,** tōp'ĭk, (gr. topos; lat. topicus; sanskr. topu) *s.* 1. [Med.] das örtliche, topische Mittel. 2. der allgemeine Satz, Gemeinort, Gemeinplatz. 3. das allgemeine Fach, die Rubrik, das Kapitel, Hauptkapitel; Thema, der Gegenstand (einer Rede rc.). 4. die Beweisstelle, Beweisquelle; der Beweisgrund. 5. [Logik] –s, die Lehre von den Beweisstellen, Kunst, die Beweisgründe zu finden, Lehre, welche zeigt, wie man wahrscheinliche Schlüsse machen soll.

**Topic,** } *adj.* 1. [Med.]

**Topical,** tōp'ĕkāl. } örtlich, topisch. 2. topisch, zum Hauptkapitel gehörig, einen Gemeinplatz, allgläubigen Satz betreffend.

A topical argument, ein wahrscheinlicher Schluß.

**Topically,** tōp'ĕkālē, *adv.* topisch.

**Topless,** tōp'lĕs, *adj.* 1. keine Spitze habend, ohne Gipfel. 2. ‡ unabsehbar, unermeßlich. Thy – deputation, deinen höchsten Rang.

**Topographer,** tōpŏg'grāfŭr, *s.* der Topograph, Ortsbeschreiber.

**Topographic,** tōpōgrāf'ĭk, }

**Topographical,** tōpōgrāf'ĕkāl, } *adj.* topographisch, ortbeschreibend. — *adv.* Topographically, topographisch.

**Topography,** tōpŏg'grāfē, (gr.) *s.* die Topographie, Ort(s)beschreibung.

**Topped,** tōpt, *adj.* mit einer Spitze versehen. – gloves, englische Handschuhe.

**Topt,** tōpt, für topped, *pp.* v. Top.

**Topping,** tōp'pĭng. *adj.* 1. † vornehm, edel, hoch, groß, reich, prächtig. 2. [Nordam.] ○ stolz.

**Topping,** *s.* 1. [Mar.] das Toppen. 2. ein sich erhebendes Ding; (daher) die Quaste, der Federbusch (auf den Zäumen der Kutschpferde).

Topping-lift, [Mar.] – of a gaff, der Pief des Giekgegels.

**Toppingly,** tōp'pĭnglē, *adv.* 1. † vornehm, prächtig, reich, glänzend. 2. ○ stolz.

**Topple,** tŏp'pl, (v. top) *v. n.* vorwärts fallen, hinstürzen, niederstürzen, hauptlings herabstürzen.

**Topple,** *v. a.* fallen machen, stürzen.

To topple down, niederwerfen. And the deficient sight – down headlong, u. ich schwindelnd hinabstürze. Shak.

**Topsy-turvy,** tŏpsē-tŭr'vē, *adv.* das Oberste zu unterst, das Unterste zu oberst: Alles unter einander, verkehrt.

To turn topsy-turvy, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelbaum machen. To turn a house –, ein Haus ganz niederreißen. [Topfschnecke, Pinkschnecke.

Topsy-turvy-snail, [Naturg.] die

**Toquet,** tōkā', (fr. W.) *s.* die Weiberhaube, eine Art weiblichen Kopfputzes.

**Tor,** tŏr, (angelf. W.) *s.* (in Namen gebr.) der Thurm; hohe spitzige Felsen.

**Torch,** tŏrtsh, (fr. torche; it. torcia; lat. torqueo) *s.* die Fackel (aus Tannenholz od. Wachs); *pl.* –es. 1. die Fackeln, Wachsfackeln, Kerzen. 2. [Bot.] die Königskerzen, Fackelblumen.

Torch-bearer, der Fackelträger. –-light, das Licht einer Fackel od. von Fackeln, der Fackelschein; das Fackellicht. –-thistle, [Bot.] die Fackeldistel. –-weed, [Bot.] das Fackelkraut, Wollkraut, die Königskerze. –-wort, [Bot.] das Fackelkraut.

**Torcher,** tŏrtsh'ŭr, *s.* † der, welcher leuchtet, Fackelträger, Leuchtende, Leuchter.

**Tore,** tōre. *praet.* v. Tear.

**Tore,** (vielleicht v. tear; w. tori) *s.* das Stoppelgras.

**Tore,** (l. torus) *s.* [Archit.] der Pfühl.

**Toreumatography,** tōrūmă-tŏg'grāfē, (gr.) *s.* die Beschreibung, Kenntniß der alten Kunstwerke in halb erhabener Arbeit.

**Torment,** tŏrmĕnt', (fr. tourmenter; v. lat. tormentum) *v. a.* 1. peinigen, quälen, martern; beunruhigen. 2. plagen, quälen. 3. † in große Bewegung versetzen; umherwerfen, umhertreiben. Milton.

2. To be tormented with importunities, or with petty annoyances. Webster.

**Torment,** tŏr'mĕnt, *s.* 1. ein Kriegsgeschoß, um Steine od. Pfeile zu schleudern. 2. die Marter. 3. (Etwas, das Schmerz verursacht) die Plage. 4. die Pein, Qual (im Innern).

**Tormentil,** tŏrmĕn'tĭl, (lat.) *s.* [Bot.] die Tormentill, Tormentillwurz, Ruhrwurz, Blutwurz, Rothwurz, das Siebenfingerkraut. [Steinfünffingerkraut.

Tormentil cinquefoil, [Bot.] das

**Tormenting,** tŏrmĕnt'ĭng, *adj.* peinigend, quälend, grausam.

**Tormenting,** *s.* eine unvollkommene Art, Aecker mit Pferden zu reuten.

**Tormentor,** tŏrmĕnt'ŭr, *s.* 1. der Henker. 2. der Peiniger, Quäler. 3. [Landwirthsch.] ein Geräth zum Reuten.

Tormentor of sheep-skin, ⊖ der Trommler. – of catgut, ⊖ der Fiedler.

**Torn,** tŏrn, *pp.* v. Tear.

**Tornado,** tŏrnā'dō, (sp. u. port. W.) *s.* der Orkan, Wirbelwind, die Windsbraut. [[Bot.] knorig.

**Torous,** tō'rŭs, (lat. torosus) *adj.*

**Torpedo,** tŏrpē'dō, (lat. W.) *s.* [Ichthyol.] der Krampffisch, Zitterfisch, Zitterrochen, Zitteraal (Raia torpedo).

**Torpent,** tŏr'pĕnt, (l. torpens) *adj.* starr, erstarrt, betäubt. [mittel.

**Torpent,** *s.* [Med.] das Betäubungs-

**Torpescence,** tŏrpĕs'sĕnse, *s.* die Erstarrung, Betäubung. [starrend.

**Torpescent,** tŏrpĕs'sĕnt, *adj.* er-

**Torpid,** tŏr'pĭd, (lat. torpidus) *adj.* 1. starr, erstarrt, betäubt. 2. ± starr, träge.

To become torpid, ∓ u. ± erstarren.

**Torpidity,** tŏrpĭd'ĕtē, *s.* f. Torpidness.

**Torpidness,** tŏr'pĭdnĕs, *s.* 1. die **Torpitude,** tŏr'pĕtūde, } Starrheit, Erstarrung. 2. ± die Betäubung, Erstarrung, Trägheit.

**Torpor,** tŏr'pŏr. (lat. W.) *s.* 1. die Erstarrung, Starrsucht, Betäubung, starre Fühllosigkeit. 2. ± die Erstarrung, Betäubung.

**Torporific,** tŏrpŏrĭt'fĭk, (l.) *adj.* Erstarrung, Betäubung erzeugend.

**Torqued,** tŏr'kwĭd, (lat. torqueo) *adj.* [Herld.] geflochten, gewunden.

**Torrefaction,** tŏrrĕfăk'shŭn. (v. lat. torrefacio) *s.* das Dörren; [Chem., Metallurg., Pharm.] das Rösten, die Röstung.

**Torrefy,** tŏr'rĕfī, *v. a.* dörren; [Chem., Pharm.] rösten.

**Torrent,** tŏr'rĕnt, (fr. W., v. lat. torrens) *s.* 1. der Bach, Waldbach, Regenbach, Gießbach, Gußbach. 2. der Strom. 3. ± der Strom; das Uebermaß.

3. A torrent of vices and follies; a – of corruption.

Torrent of lava, der Lavastrom.

**Torrent,** *adj.* strömend.

**Torricellian,** tŏrrĭsĕl'lyăn, (v. Torricelli) *adj.* [Phys.] torricellisch.

Torricellian tube, die torricellische Röhre. – vacuum, die torricellische Leere, der torricellische leere Raum.

**Torrid,** tŏr'rĭd, (lat.) *adj.* 1. dörr, dörrend, dürr (von der Hitze ausgetrocknet). 2. heiß, brennend heiß; brennend.

Torrid heat, eine brennende Hitze. – zone, [Geogr.] der heiße Erdstrich.

**Torridness,** tŏr'rĭdnĕs, *s.* die Dürre; das Brennende, die brennende Hitze, der Zustand, da Etwas brennend heiß ist.

**Torringtons,** tŏr'rĭngtŭnz, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington.

**Torse,** tŏrse, (fr. W.) *s.* 1. [Herld.] die Binde, der Kranz. 2. [Bildh.] der Rumpf, Torso (einer Bildsäule).

**Torsel,** tŏr'sĕl, (lat. torqueo) *s.* etwas Gewundenes od. in einer gewundenen Gestalt; die gewundene Säule.

**Torsion,** tŏr'shŭn, (lat.) *s.* die Drehung, Windung, Krümmung.

**Torso,** tŏr'sō, *s.* f. Torse, N. 2.

**Tort,** tŏrt, *adj.* † gedreht, gewunden.

**Tort,** (fr. W.) *s.* (nur noch in der Rechtsspr. gebr.) das Unrecht, der Schaden, die Kränkung, Beleidigung, Beeinträchtigung.

Tort-feasor, [Rechtsspr.] der Beleidiger, Uebertreter; f. Trespasser.

**Torteau,** tŏr'tō, (fr. W.) *s.* [Herld.] die runde farbige Figur, das runde farbige Plättchen.

**Tortile,** tŏrt'ĭl, } *adj.* gedreht, ge-

**Tortil,** } wunden; [Bot.] gedreht, gewunden.

**Tortion,** tŏr'shŭn, *s.* † der Schmerz, die Pein, Qual. Bacon.

**Tortious,** tŏr'shŭs, *adj* [bes. Rechtsspr.] kränkend, beleidigend, beeinträchtigend, unrecht, unbillig.

**Tortive,** tŏrtĭv, *adj.* gedreht, gewunden; krumm, seitwärts gebogen.

**Tortoise,** tŏr'tŭz, (fr. tortue) *s.* 1. [Zool.] die Schildkröte. 2. (bei den Alten) das Sturmdach, Schilddach, die Schildkröte.

Tortoise-shell, 1. das Schildplatt. 2. der Schildkrötenstein.

**Tortuosity,** tŏrtshŭŏs'ĕtē, *s.* die Krümme, Krümmung, Windung.

The tortuosity of wickedness, die Winkelzüge der Bosheit.

**Tortuous,** tŏr'tshŭŭs, (lat. tortuosus) *adj.* 1. gewunden, gekrümmt, krumm, sich krümmend, sich windend. 2. † † unheilbringend. [die Krümme, Windung.

**Tortuousness,** tŏr'tshŭŭsnĕs, *s.*

**Torturable,** tŏr'tshŭrăbl, *adj.* † peinlich, martervoll.

**Torture,** tŏr'tshŭre, (fr. W., lat. tortura) *s.* 1. die Marter, Folter, peinliche Frage. 2 ± die Marter, Pein, Qual.

**Torture,** *v. a.* 1. ∓ martern, foltern. 2. ± martern, foltern, quälen, peinigen. 3. † spannen, in Spannung erhalten.

**Torturer,** tŏr'tshŭrŭr, *s.* 1. der Folterer. 2. ± der Marterer, Peiniger.

**Torturingly,** tŏr'tshŭrĭnglē. *adv.* 1. folternd. 2. ± martternd, folternd, peinigend.

**Torturous,** tŏr'tshŭrŭs, *adj.* † martternd, folternd, peinigend, quälend.

**Torulose,** tŏr'ŭlōse, *adj* [Bot.] höckerig, angeschwollen.

**Torus,** tŏ'rŭs. *s.* [Archit.] der Pfühl.

**Torvity,** tŏr'vĕtē, (lat. torvitas) *s.* das saure Gesicht, der grimmige Blick.

**Torvous,** tŏr'vŭs, († Torvid) *adj.* grimmig, sauer, mürrisch.

**Tory,** tō'rē, (v. ir. toree, gib mir; od. von tor, das Gebüsch, weil die irischen Banditen sich in Gebüschen ꝛc. aufhielten) *s.* [Engl.] der Tory (Königlich- u. Kirchlichgesinnte).

**Toryism,** tō'rĭzm, *s.* die Grundsätze eines Tory od. der Tories.

**Tose,** tōze, *v. a.* [† od. Dertl.] (Wolle) kämmen, krämpeln, kardätschen.

**Toss,** tŏs, (w. tosiaw) *praet.* u. *pp.* tossed od. tost, *v. a.* 1. werfen, schleudern; (up) in die Höhe werfen, schleudern. 2. ± schleudern. 3. schnell u. mit einer gewissen Heftigkeit erheben, schütteln; (auch mit up) in die Höhe werfen. 4. hin u. her werfen, schleudern, stoßen, herumwerfen; erschüttern. 5. ± a) erörtern, überlegen. b) durchmachen. 6. ± beunruhigen.

2. Back do I toss these treasons to thy head, zurück schleudere ich diese Verrätereien auf dein Haupt Shak.

5. b) To spend four years in tossing the rules of grammar. Ascham.

To toss the head, or to – up the head, den Kopf in die Höhe werfen. To – any one in a blanket, Einen prellen. To be tossed on the waves, auf den Wellen hin u. her geworfen werden. To – something hot in one's mouth, einen zu heißen Bissen im Munde herumwerfen. To – any thing in one's mind, Etwas bei sich überlegen. Tossed from post to pillar, von Einem zum Andern gestoßen. [den; frikassiren.

To toss up, o einschneiden, zerschneiden.

To toss up a dish, ein Frikassee machen.

**Toss,** *v. n.* sich hin u. her werfen.

Your mind is tossing upon the sea, there where etc., euer Sinn treibt auf dem Meere umher, dort wo ꝛc. Shak.

To toss up, eine Münze in die Höhe werfen u. die Seite errathen, die beim Niederfallen oben liegen wird.

**Toss,** *s.* 1. das Werfen, in die Höhe werfen, der Stoß, Wurf. 2. das in die Höhe werfen des Kopfes.

To be in a toss, in Unruhe sein.

Toss-pot, der Säufer, Trunkenbold.

**Tossel,** tŏs'sĭl, f. Tassel.

**Tosser,** tŏs'sŭr, *s.* 1. der Werfende, Schleudernde, Werfer. 2. ± der od. das Bewegende, Beunruhigende.

**Tossing,** tŏs'sĭng, *s.* das Werfen, Schleudern; das Stoßen, die Stöße, Hin- u. Herbewegung, das Hin- u. Herwerfen, Hin- u. Herschleudern, Herumwerfen, Erschüttern, Schütteln.

**Tossingly,** tŏs'sĭnglē, *adv.* erschütternd, mit Stößen.

**Tost,** tŏst, *pp.* u. *praet.* v. Toss.

**Tot,** tŏt, (Schoß) *v. a.* [Rechtsspr.] beschatzen, eine Schatzung auflegen.

**Total,** tō'tăl, (fr. W.; lat. totalis, totus) *adj.* 1. ganz. 2. gänzlich, völlig. total.

Total sum, die ganze Summe, Totalsumme. – amount, totals, die Totalsumme, das Gesammt-Quantum, der Gesammt-Betrag. – number, die völlige Zahl, Effektivzahl. [das Gesammtquantum.

**Total,** *s.* das Ganze, die Totalsumme,

**Totality,** tōtăl'ĕtē, *s.* das Ganze, die ganze Summe, Totalität.

**Totally,** tō'tălē. *adv.* ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar.

**Totalness,** tō'tălnĕs, *s.* das Ganze, die Ganzheit, Totalität.

**Tote,** tōte, *v. a.* [in Staaten, wo die Sklaverei besteht] führen, fortbringen, fortschaffen.

**To'ther,** tŭTH'ŭr, für The other.

**Totter,** tŏt'tŭr, (mit titter verw.) *v. n.* 1. wanken, wackeln. 2. ± schwanken, wanken.

To totter with age, vor Alter wackeln. (Troy nods from high), and – s to her fall, und wankt seinem Falle zu. Dryden.

Totter'd, (statt tattered) zerrissen. Shak.

**Tottering,** tŏt'tŭrĭng, *s.* das Wanken. – *adj.* wankend, wackelig. [wankend.

**Totteringly,** tŏt'tŭrĭnglē, *adv.*

**Totteringness,** tŏt'tŭrĭngnĕs, *s.* das Wankende.

**Tottery,** tŏt'tŭrē, † } *adj.* wankend,

**Tottle,** tŏt'tl, o } schwankend. – **-headed,** f. Giddy-headed.

**Totty,** tŏt'tē,

**Totum,** tō'tŭm, *s.* der Drehwürfel und das Spiel damit.

**Toucan,** tōō'kăn, *s.* 1. [Ornith.] der

Tukan, Pfefferfraß, Pfefferfresser, Hohlschnäbler. 2. [Astron.] der Tukan.

**Touch,** tŭtsh, (fr. toucher) *v. a.* 1. a) berühren, anrühren, angreifen, an Einen od. Etwas stoßen, anstoßen. b) (eine Küste ꝛc.) erreichen, an (eine Küste ꝛc.) anfahren, an (einer Küste ꝛc.) anlanden. 2. ‡ a) ziehen, beziehen, einnehmen (Geld). b) † anlecken. c) α) (Etwas) berühren (einer Sache von fern gedenken), einer Sache Erwähnung thun. β) berühren, treffen. d) (beinahe *) (Einen) angehen, betreffen; sich beziehen auf ... Shak. e) bewegen, rühren (das Herz). f) † Einem zu Leibe gehen, zusetzen. 3. fühlen, befühlen, anfühlen. 4. durch Berührung untersuchen, prüfen, probiren. 5. ‡ prüfen, auf die Probe stellen. 6. (durch Berührung mit den Fingern ertönen machen) spielen auf (einem Tonwerkzeuge), spielen (ein Tonwerkzeug), greifen in (die Harfe ꝛc.); spielen, aufspielen, angeben (eine Melodie). 7. (auf Etwas wirken) angreifen. 8. leicht zeichnen, entwerfen, malen, andeuten; die Farbe auftragen.

2. f) **Doctor Parker, in his sermon, touched them for their living so near,** (ging ihnen wegen ihres Lebens so sehr zu Leibe, setzte ihnen wegen ꝛc. so stark zu).

**To touch the glasses,** (auf Jemands Gesundheit) anstoßen. **The besieged have not touched as yet their magazines,** die Belagerten haben bis jetzt ihre Magazine noch nicht angegriffen, angerührt, noch Nichts davon genommen. **I have not –ed the books,** ich habe die Bücher nicht angerührt (Nichts damit zu thun gehabt). **A little –ed,** † angegangen, ein wenig riechend. **Men –ed with pestilent diseases,** † Menschen, von pestartigen Krankheiten angesteckt. **That – es him to the quick,** dies hat ihm an das Herz gegriffen, hat ihm in der Seele weh gethan. **To – any one with pity,** Einem Mitleid einflößen. **–ed with what he said,** gerührt von dem, was er sagte, gerührt von seinen Worten. **To – with lightest moment of impulse his free will,** auf seinen freien Willen im Geringsten, auch noch so wenig einzuwirken. Milton. **A –ed patent or bill,** ein Gesundheitspaß, der besagt, daß Gerüchte von einer ansteckenden Krankheit zirkuliren, ohne daß diese sich jedoch wirklich gezeigt hätte. **We almost – the last moment,** wir sind dem entscheidenden Augenblicke nahe. **To – the wind,** [Mar.] dicht beim Winde halten. **Te – gold by the touch-stone,** [Goldarb.] Gold mit dem Probirsteine streichen. **A picture well –ed,** ein ausdrucksvolles Gemälde. **There are in that tragedy some things well –ed,** in dem Trauerspiele kommen einige gut ausgeführte, sehr treffende Stellen vor. **(So hard) that the file will not – it,** daß die Feile es nicht angreift, nicht eindringt.

**To touch up,** obenhin ausbessern, verbessern.

**Touch,** *v. n.* 1. an Etwas rühren. 2. ‡ (on, upon) Etwas berühren (in der Rede), zur Sprache bringen, auf Etwas kommen. 3. anstoßen, nahe liegen, sich berühren, einander berühren. 4. (upon) wirken auf .., Etwas angreifen. 5. (at) ankommen, anlangen (zu, in); besuchen. 6. ‡ (at) (Etwas, z. B. Studien ꝛc.) berühren. 7. † (on, upon) a) Etwas berühren, (ein Land) besplülen (v. der See). b) (auf kurze Zeit an einem Orte landen) anlegen bei .., (eine Stadt ꝛc.) besuchen. 8. [Mar.] anfangen zu killen.

**One must not touch upon that string.** ‡ man muß diese Saite nicht berühren. **To – at a port,** einen Hafen anthun. **To – upon any thing,** einer Sache mit wenigen Worten, nur von fern gedenken, sie nur berühren.

**Touch,** *s.* 1. (das Berühren; Berührtwerden) die Berührung. 2. ‡ a) die Berührung. b) der Anklang, die Anregung. Shak. c) der Wink. d) der Hieb. **A satirick –,** ein satyrischer Hieb; **nice touches of raillery,** feine Sticheleien. e) der Anfall. **– of the gout,** der Gichtanfall. 3. (das Vermögen zu fühlen) das Gefühl; (u. ‡) α) das Gefühl (die Empfindung). β) der Anklang des Gefühls. Shak. 4. der Strich auf dem Probirsteine. 5. ſ. **Touch-stone.** 6. ‡ der Probirstein, Prüfstein, die Probe; der Versuch. 7. [Mus.] der Griff; das Spiel. 8. ‡ das Spiel, der Streich. Shak. 9. der Farbenauftrag. 10. der Strich, Pinselstrich, Zug. 11. ‡ a) der Zug, Gesichtszug. Shak. b) der Zug, ein Weniges. c) der Anklang, die leise Ahnung. Shak. d) † der Versuch, das Schriftchen.

2. c) **A small touch will put him in mind of them.** Bacon.

10. d) **Print my preface in such form as, in the bookseller's phrase, will make a sixpenny touch,** (die, in der Buchhändler-Sprache, einen Sechspfennig-Versuch ausmacht). Swift.

**To give any one a touch,** Einen anrühren. **If one give him the least –, wenn man ihn nur anrührt. I must have a – with him,** ( ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu rupfen (noch eine unangenehme Sache mit ihm abzuthun). **To give a short – upon every thing,** jeden Punkt leicht berühren, leicht darüber hingehen. **Speech of – towards others should be sparingly used,** * anzüglicher Reden sollte man sich gegen Andere selten bedienen. **I never bore any – of conscience with greater regret,** nie machte mir ein Gewissensbiß größeren Kummer. **At the slightest –, bei der geringsten Berührung. That is known by the –, das erkennt man durch das Gefühl. A thing is cold or warm to the –, ein Ding fühlt sich kalt od. warm an. Silk is soft to the –, die Seide fühlt sich zart an. (He loves us not), he wants the natural –, ihm fehlt Naturgefühl. – of mercy,** das Gefühl der Gnade od. Barmherzigkeit. **My friends of noble –, meine Freunde ächten Schlags.** Shak. **To keep – with any one,** Einem Wort halten. **I keep – with my promise,** * ich halte (mein) Wort. **He fears to come to the –,** er fürchtet, man möchte ihn auf die Probe stellen. **To stand the –,** die Probe halten, aushalten, bestehen. **It has a – of purple,** es fällt ein wenig ins Purpurrothe. **The very same in every little –,** ganz derselbe in jedem kleinen Zuge. **Never give the least – with your pencil, till etc.,** man lasse den Pinsel durchaus ruhen, man rühre den Pinsel durchaus nicht an, bis ꝛc. **A heavy –, a good –, or light –,** [Mus.] ein hartes, gutes od. leichtes Spiel (wenn die Tasten schwer, gut od. leicht gehen).

**Touch-bath,** das Spritzbad, Tropfbad, Gießbad (Touchbad, douche). **––hole,** das Zündloch (an Feuergewehren). **––me-not,** [Bot.] 1. das Rühr-mich-nicht-an, Springkraut. 2. die wilde Gurke. **––needle,** (Gold- u. Silberarb.) die Probenadel, Probirnadel, Streichnadel. **––pan,** die Pfanne, Zündpfanne (an Feuergewehren). **––stone,** 1. der Kieselschiefer, Hornschiefer; (bei Gold- u. Silberarb.) der Prüfstein, Probirstein, Streichstein. 2. ‡ der Probirstein, Prüfstein (der Eyrlichkeit ꝛc.). **––wood,** der Zunder, das Zunderholz. [rührbar. 2. fühlbar.

**Touchable,** tŭtsh'ăbl, *adj.* 1. be-

**Touchiness,** tŭtsh'ĕnĕs, *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit. [pathetisch.

**Touching,** tŭtsh'ĭng, *adj.* rührend,

**Touching,** *ppr.* od. *praep.* in Betreff (einer Sache), was ... betrifft, ... anlangend.

**Touching,** *s.* 1. das Berühren, Anrühren, die Berührung; das Fühlen, Anfühlen; Gefühl. 2. [Mar.] der Zustand, da die Segel anfangen zu killen.

**Touchingly,** tŭtsh'ĭnglè, *adv.* rührend, pathetisch.

**Touchy,** tŭtsh'è, *adj.* 1. empfindlich, reizbar. 2. ‡ kitzlich, kitzelig (Punkt ꝛc.).

**Tough,** tŭf, (angels. toh; zähe) *adj.* 1. zäh, zähe (Leder, Weiden, Holz ꝛc.), lederzähe. 2. ‡ schwierig. 3. zähe (klebrig). 4. zähe, steif, hart; stark.

**Tough phlegm,** zäher Schleim. **He had a – bout of it,** ( es hat ihm vielen Kummer gemacht. [den. – *v. a.* zähe machen.

**Toughen,** tŭf'fn, *v. n.* zähe werden. – *v. a.* zähe machen.

**Toughly,** tŭf'lè, *adv.* zähe(r).

**Toughness,** tŭf'nĕs, *s.* 1. die Zähheit, Zähigkeit. 2. ‡ die Stärke, Dauerhaftigkeit. 3. die Zähheit (Klebrigkeit).

**Toupee,** tŏŏpēē', } (fr. toupet) (der
**Toupet,** tŏŏpēt', } Büschel od. Schopf Haare, Haarbusch, daher) das T(o)upet, Tupehaar, Stirnhaar, die Haarkrause über der Stirne. [die Haare).

**Toupee,** *v. a.* kräuseln, t(o)upiren

**Tour,** tŏŏr, (fr. W., lat. turnus) *s.* 1. † die Umdrehung, Revolution, der Kreislauf, Umlauf (der Himmelskörper ꝛc.). 2. die Wanderung, Reise, Rundreise, der Gang. 3. ‡ die Wendung (die man einer Schriftstelle gibt). 4. † die Erhebung, der hohe Flug; s. **Tower.** 5. [Tanzk.] die Wendung, der Abschnitt eines Tanzes, die Tour. 6. –, oder – of hair, der Haaraufsatz, die Tour.

**A tour of duty,** [Milit.] eine Diensttour. **The – of Europe, France or England,** die Rundreise in oder durch Europa, Frankreich od. England. **To make the – of the world,** die Reise um die Welt machen, die Welt umsegeln, umschiffen.

**Tourist,** tŏŏr'ĭst, *s.* der Reisende, Wanderer, Tourist.

**Tourmaline,** tŏŏr'mălĭn, } (wahrscheinlich von dem ceylonischen tournamál) *s.*
**Turmalin,** tŭr'mălĭn, } [Mineralq.] der Turmalin, Aschenzieher, Aschenblaser.

**Tourn,** to͝rn, *s. A.* das Gericht des Gherifs. 2. [Oertl.] das Spinnrad.

To go to tourn, [Waidmspr.] brunften.

**Tournament.** } to͝ŏr'nâment, to͝r'nâment,

**Tourney,** } to͝ŏr'nē, to͝r'nē,

(v. fr. tourner) *s.* 1. [Mittelalt.] das Turnier. 2. † der Angriff; Anfall.

**Tournequet,** to͝r'nĕkĕt, (fr. tourniquet) *s.* 1. [Chir.] die Aderpresse, der Drehstock. 2. das Drehkreuz, der Drehbaum, Haspel, Weghaspel.

**Tourney,** *v. n.* an einem Turniere Theil nehmen, turnieren, im Turniere fechten.

**Touse,** to͝u͝ze, (zausen) *v. a.* 1. zausen, zerzausen; [Typogr.] zausen. 2. zerren, ziehen.

**Touse,** *v. n.* wüthen, rasen.

**Tousel,** to͝u'zl, *v. a.* [Nordam.] zausen, zerzausen; s. Touse.

**Toustie,** (schott.) testy.

**Toutie,** (schott.) haughty.

**Tow,** tō, (angels. tow) *s.* das Werg, die Hede.

Tow-cloth, die Packleinwand.

**Tow,** (angels. teogan, teon; fr. touer) *v. a.* ziehen, fortziehen, am Seile ziehen; [Mar.] bugsiren, verholen (ein Schiff), hinten nach schleppen (ein Boot).

**Tow,** *s.* [Mar.] 1. das Bugsirtau, Schlepptau. To take in —, (ein Schiff) in's Schlepptau nehmen, bugsiren. 2. *pl.* —s, Bugsirfahrzeuge.

Tow-boat, das Bugsirboot, Bugsirfahrzeug; a steam—, ein Dampf-Bugsirfahrzeug. —-line, [Mar.] das Bugsirtau, Jagetroß. —-rope, das Bugsirtau, Schlepptau, der Schlepper; preventer—, die Fangleine.

**Towage,** to'îdje. (fr. tonage) *s.* 1. [Mar.] das Ziehen, Bugsiren, Verholen, Schleppen, Tauen, Treideln. 2. der Lohn für das Bugsiren.

**Toward,** to'wŭrd. *adj.* 1. willig, gefehrig, lenksam; geneigt, bereit. 2. kühn. Shak.

**Toward,** to'ŭrd. } (angels. to-

**Towards,** to'wŭrdz, } ward) *praep.* 1. die Richtung nach einem Gegenstande anzeigend) gegen, nach ... zu, gegen ... zu, nach, ... zu.

On the road toward Rotherham, auf der Straße nach Rotherham. — the right hand, nach der rechten Hand zu, rechts. — the left hand, nach der linken Hand zu, links. He directed his steps — Greece, er richtete seine Schritte Griechenland zu.

2. ± gegen; für.

Charitable — the poor, mildthätig gegen die Armen. His heart relented — her, sein Herz erweichte sich für sie. God's infinite mercy to us ward, † Gottes unendliche Güte gegen uns. [gen.

3. (nicht lange vor einem Zeitpunkte) gegen.

It grows — night, es geht gegen Abend, wird Abend, Nacht. I am — nine years older, ich bin gegen (ungefähr, fast) neun Jahre älter. To grow — man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden. — his last, als es mit ihm zu Ende ging.

**Toward,** } *adv.* bei der Hand, be-

**Towards,** } vorstehend, zu erwarten, in Bereitschaft. Shak.

There is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll keinen Streit mehr geben.

**Towardliness,** to'wŭrdlĭnĕs, }

**Towardness,** to'wŭrdnĕs, } *s.* die Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.

**Towardly,** to'wŭrdlĭ, *adj.* u. *adv.* gelehrig; willig; geschmeidig; bereit.

**Towel,** tou'ĕl, (fr. touaille; it. tovaglia; sp. toballa) *s.* das Handtuch, die Quehle, Handquehle, [Oertl.] Zwehle, Handzwehle.

**Tower,** to'ŭr, *s.* der Zieher, Bugsirer.

**Tower,** tou'ŭr, (angels. tor, tirre; ir. tor; fr. u. arm. tour; lat. turris) *s.* 1. der Thurm. 2. das Kastell, die Burg. 3. [London] der Tower. 4. ± a) *pl.* —s, [Ortsgelb.] die Thürme. b) der hohe Kopfputz. c) der hohe Flug, die Erhebung.

Tower bastion, [Festungsb.] ein Thurm in Gestalt einer Bastei.

Tower-mustard, [Bot.] der Thurmsenf, Thurmkohl, die Thurmsaat, das Thurmkraut.

**Tower,** *v. n.* 1. sich gleich einem Thurme hoch erheben; (v. Falken) hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, steigen. 2. ± sich erheben (above, über); hoch stehen, prangen.

Towering, hoch, erhaben, thurmhoch. A towering building, ein thurmhohes Gebäude. Towering highth, ± die Thurmhöhe. A man of towering spirit, ein hochmüthiger, ehrgeiziger Mann.

**Towered,** tou'ŭrd, } *adj.* mit Thür-

**Towery,** tou'ŭrĕ, } men, gethürmt.

**Towing,** to'ĭng, *s.* [Mar.] das Bugsiren, Schleppen. [straße.

Towing-path, der Leinpfad, die Leinstraße.

**Town,** to͝u͝n, (angels. tun) *s.* 1. a) die Stadt. b) (vorzugsweise) die Stadt (d. h. die Hauptstadt oder überhaupt irgend eine volkreiche Stadt, und für England, London). 2. (die Einwohner einer Stadt oder Hauptstadt) die Stadt. 3. ○ [Nordam.] das Stadtgebiet.

A strong or fortified town, eine befestigte Stadt, Festung. Sea—, die Seestadt. Seaport—, der Seehafen. Woman of the —, der Wüstling. A town-wit, ein galantes Genie, ein modischer Witzling. In —, 1. in der Stadt, (vorzugsweise) in London. 2. hier, hiesigen Orts. To —, nach der Stadt, (vorzugsweise) nach London. To live in —, in der Stadt, (vorzugsweise) in London leben.

Town-bull, der Stadtbulle. —-clerk, 1. der Stadtschreiber. 2. der Aufseher über das Londoner Stadtarchiv. —-crier, der Ausrufer, Ausscheller. —-house, 1. das Stadthaus (ein Haus in der Stadt). 2. das Stadthaus, Rathhaus. —-market, der Marktflecken. —'s-man, 1. der Städter, Bürger. 2. der Mitbürger; he is a — of mine, er ist aus demselben Orte mit mir. 3. [Nordam.] der Stadtrath. —-post, die Stadtpost. —-talk, das Stadtgespräch, Stadtgeschwätz, Stadtgerede, she is all the —, sie ist zum Stadtgespräche geworden. —-top, (ehemals) der große Kreisel (in Dörfern, den die müßigen Bauern trieben). —waits, *s. pl.* die Stadtpfeifer, Stadtmusikanten. —-wall, die Stadtmauer.

**Townish,** to͝u͝n'ĭsh, *adj.* städtisch.

**Townless,** to͝u͝n'lĕs, *adj.* keine Stadt od. Städte habend, ohne Stadt od. Städte.

**Township,** to͝u͝n'shĭp, *s.* 1. die Stadtgemeine. 2. das Stadtgebiet.

**Towse,** to͝u͝ze, *v. a.* s. Touse.

**Towser,** to͝u͝'zŭr, *s.* 1. der Zerrer, Beißer (v. Hunden), Bullenbeißer. 2. der Lärmer, Aufrührer.

**Towzie,** (schott.) rough, shaggy.

**Toxical,** tŏk'sĕkăl, (lat. toxicum) *adj.* † giftig.

**Toxicodendron,** tŏksĕkŏdĕn'drŭn, (gr.) *s.* [Bot.] der Giftbaum.

**Toxicology,** tŏksĕkŏl'ŏjĕ, (gr.) *s.* die Giftlehre, Lehre von den Giften, Toxikologie.

**Toy,** to͝ĕ, (holl. tooi?) *s.* 1. der Tand, die Läpperei; *pl.* toys, Lappereien, Lappalien. 2. (oft *pl.* —s) der Tand, das Spielzeug; *pl.* —s, [Handel] Nürnberger Waaren. 3. die Tändelei, Spielerei. 4. die Liebelei, Galanterie. 5. das kindische Mährchen, die alberne Geschichte; *pl.* toys, unwichtige Gerüchte. Shak. 6. die Schwärmerei; Laune, Grille; *pl.* —s, Spiele der Phantasie, Phantasiebilder. Shak. 7. ein schwarz u. blau gewürfelter Wollstoff.

Toys for children, Kinderspielzeug. Fairy-toys, Feenmährchen.

Toy-man, der Spielzeughändler; Galanteriehändler. —-shop, die Spielzeugbude; der Galanteriekladen. —-wort, [Bot.] das Täschelkraut.

**Toy,** (dän. töver; schw. tŏka) *v. n.* tändeln, spielen, liebeln. [handeln

**Toy,** *v. a.* † kindisch oder spielend be-

**Toyer,** to͝ĕ'ŭr, *s.* der Tändler.

**Toyful,** to͝ĕ'fŭl, *adj.* tändelhaft, tändelig.

**Toyish,** to͝ĕ'ĭsh, *adj.* tändelnd, tändelig, tändelhaft. [Tändelei.

**Toyishness,** to͝ĕ'ĭshnĕs, *s.* die

**Toze,** to͝ze, *v. a.* ziehen, zerren; s. Touse.

**Trace,** trāse, (fr. W.; lat. tractus) *s.* 1. a) die Spur, das Geleise (eines Wagens ꝛc.), die Wagenspur, das Wagengeleise. b) die Spur (eines Menschen, Thieres), Fußstapfe, [Waidmspr.] die Fährte. 2. ± die Spur. 3. ± der Weg, Pfad.

2. We are told that there are no traces of ancient Babylon now to be seen.

There are not the least traces of it to be met, man findet auch nicht die geringste Spur davon.

**Trace,** (fr. tirasse; w. tres) *s.* der Zugriemen, Strang, das Zugseil, die Zieh-kette, Zugkette.

Trace-rings, *s. pl.* die Strängringe.

**Trace,** (fr. tracer) *v. a.* 1. zeichnen, entwerfen. 2. ± entwerfen. 3. (den Fußstapfen od. zurückgebliebenen Eindrücken nachgehen) verfolgen, folgen, der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren. 4. ± verfolgen; (out) ausspüren, erforschen, auffinden; (up) ausfindig machen, ausspüren. 5. (einen Weg ꝛc.) verfolgen.

2. He allows the soul power to trace images on the brain.

(And all unfortunate souls) that trace his line, die ihm in der Reihe folgen. SHAK. You may — the deluge quite round the globe, man kann die Spur der Sündfluth rings um die Erdkugel finden. To — a thing to its original or cause, auf den Ursprung od. Grund einer Sache zurückgehen. To — premises into consequences, Schlüsse aus Vordersätzen ziehen. To — word by word. and line by line, Wort für Wort u. Linie für Linie wiedergeben. As we do — this alley up and down, wie wir den Gang hier auf und nieder gehen. To — the outline of any thing, Etwas skizziren.

**Trace,** *v. n.* gehen, reisen.

**Traceable,** trāse'ābl, *adj.* verfolgt werden könnend, zu verfolgen.

**Tracer,** trā'sŭr, *s.* der Ausspürer.

**Tracery,** trā'sŭrē, *s.* [Archit.] die Verzierung in Stein, die Schenkelverzierungen an gothischen Fenstern ꝛc.

**Trachea,** trā'kēā, (neulat., v. gr.) *s.* [Anat.] die Luftröhre. [Luftröhren...

**Tracheal,** trā'kēāl, *adj.* [Anat.] Tracheal artery, die Luftröhren-Pulsader.

**Tracheocele,** trā'kēōsēle, (gr.) *s.* [Med.] die Luftröhrengeschwulst, das Luftröhrengeschwür.

**Tracheotomy,** trākēŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Chir.] der Luftröhrenschnitt.

**Trachyte,** trā'kīt, (v. gr.) *s.* [Mineralg.] der Trachyt.

**Trachytic,** trākĭt'ĭk, *adj.* zum Trachyt gehörig od. daraus bestehend, Trachyt...

**Tracing,** trā'sĭng, *s.* 1. das Zeichnen; Nachfolgen, Nachspüren. 2. der Weg, Pfad. DAVIES.

Tracing-line, [Mar.] jedes Tau, das über einen Block führt und dazu gebraucht wird, etwas zu niedrig Hangendes aufzuholen; z. B. — of the awning, der Aufholer des Sonnenzelts, Sonnendecks. —-paper, schwarzes Papier zum Durchzeichnen.

**Track,** trăk, (fr. trace; it. traccia) *s.* 1. die Spur (eines Menschen u. Thieres); [Waidmspr.] die Fährte; die Spur, das Gleis, Geleise (eines Wagens, Schlittens ꝛc.), die Spur (eines Schiffes, s. Wake). 2. ‡ die Spur. 3. die Bahn, der Weg, Pfad. 4. [Mar.] ein Seegat oder enger Kanal zwischen Klippen und Banken.

3. Behold Torquatus the same track pursue. DRYDEN.

The track of a meteor, of a comet, die Spur eines Meteors, die Bahn eines Kometen. To follow any one by the —, Einem auf dem Fuße folgen.

**Track,** *v. a.* ausspüren, Einem, einem Thiere auf der zurückgelassenen Spur folgen, der Spur eines Thieres ꝛc. folgen.

You track him every where in their snow, ihr findet überall in ihrem Schnee seine Spur.

**Track,** (fr. traque) *s.* das Treibjagen.

**Track,** (fr. traire; lat. traho) *v. a.* (ein Fahrzeug) auf einem Flusse od. Kanal mit einem Tau längs dem Ufer fortziehen.

Road used for tracking, der Leinpfad, die Leinstraße.

**Trackless,** trăk'lĕs, *adj.* spurlos, pfadlos, unbetreten.

**Track-road,** trăk'rōde, *s.* der Leinpfad, die Leinstraße.

**Track-scout,** trăk'skōůt, (holl. trekschuit) *s.* [Holland] die Treckschüte, Treckschute, das Ziehschiff.

**Tract,** trăkt, (lat. tractus) *s.* 1. etwas Ausgedehntes; (daher) die Strecke, der Strich: —, od. — of land, ein Strich Landes, der Landstrich, die Landstrecke. 2. ‡ a) der Verlauf (der Zeit). b) † der Zusammenhang, die Verbindung (der Rede). c) † der Hergang (einer Sache). 3. † die Spur. SHAK. 4. [Waidmspr.] die Spur, Fährte. 5. der Traktat, die Abhandlung.

A great tract of hills, eine Bergkette. By — of time, im Verlauf der Zeit. A long — of time, ein langer Zeitraum.

**Tract,** *v. a.* * 1. in die Länge ziehen, verzögern. 2. auffinden, entdecken.

**Tractability,** trăktăbĭl'ĭtē, *s.* die Lenksamkeit.

**Tractable,** trăkt'ăbl, (lat.) *adj.* 1. (gleichsam handlich, zu behandeln; daher) lenksam, folgsam, willfährig. 2. handgreiflich.

Those who yield themselves tractable to good motions, die, welche für gute Anregungen empfänglich sind. Thou shalt find me — to any honest reason, du sollst mich bei jeder vernünftigen Forderung billig finden.

**Tractableness,** trăkt'ăblnĕs, *s.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

**Tractably,** trăkt'ăblē, *adv.* lenksam, folgsam.

**Tractate,** trăkt'āte, (lat.) *s.* † die Abhandlung, der Traktat.

**Tractation,** trăktā'shŭn, (lat.) *s.* die Abhandlung (das Abhandeln eines Gegenstandes).

**Tractatrix,** trăktā'trĭks, *s.* [Geom.] [barkeit, Dehnbarkeit.

**Tractile,** trăkt'ĭl, *adj.* streckbar, dehnbar.

**Tractility,** trăktĭl'ĭtē, *s.* die Streckbarkeit.

**Traction,** trăk'shŭn, (lat. traho) *s.* 1. das Ziehen; Gezogenwerden, der Zug. 2. die Anziehung. CYC.

**Tractor,** trăkt'ŭr, *s.* das, was zieht od. zum Ziehen gebraucht wird, der Zieher.

**Tractrix,** trăk'trĭks, f. Tractatrix.

**Trade,** trāde, (sp. u. port. trato; tratar; it. tratta, trattare; v. lat. tracto; fr. traite, traiter) *s.* 1. der Handel, Betrieb, Verkehr. 2. ‡ der Gang der Dinge, Lauf. SHAK. 3. a) das Gewerbe, Geschäft, Handwerk. b) Leute, welche dasselbe Gewerbe, Handwerk od. Geschäft haben; the (bookselling) —, der Buchhandel; die Buchhändler (als Körperschaft); z. B. Booksellers speak of the custom of the trade. 4. das Geschäft, die Beschäftigung. 5. † das Handwerk. 6. das Leben, die Lebensweise, Gewohnheit. 7. das Werkzeug. 8. [Handel] --dues, *pl.* od. ⟨ trade, der Handelskompagniezoll, Handelsgesellschaftszoll.

Board of trade, das Handelskollegium, die Handelsdeputation; das Handelsgericht. — of barter, der Tauschhandel. The — of war, das Kriegshandwerk. (Thy sin's not accidental), but a —, sondern ein Gewerbe, eine Gewohnheit. SHAK. The — of a smith, of a carpenter or mason, das Schmieds-, Zimmerer-, Maurer-Handwerk. Domestic, inland or home —, der inländische Handel, Binnenhandel. Foreign —, der ausländische Handel. Carrying —, der Frachts-, Spditionshandel. The king's highway, some way of common —, des Königs Heerweg, wo viel Verkehr ist.

Trade-card, die Empfehlungskarte (eines Handelsreisenden). —-fallen, † bankerott; (od. auch) dienstlos. SHAK. —'s-folk, † die Handelsleute; Gewerbsleute, Handwerksleute. —'s-man, 1. der Handelsmann, Krämer, -Händler. 2. der Handwerker. —'s-men, —'s-people, *s. pl.* Handelsleute, Geschäftsleute. —'s-woman, die Handelsfrau, Krämerinn. —-wind, der Passatwind.

**Trade,** *v. n.* 1. (with, mit) handeln, Handel treiben; (for) handeln (um). 2. † handeln, feilschen, markten. SHAK. 3. † Passatwind haben. MILTON.

To trade in bills of exchange, hin u. her trassiren. A well traded town, eine Stadt, die vielen Handel treibt, eine ansehnliche Handelsstadt.

**Trade,** *v. a.* † verhandeln.

**Traded,** trā'dĕd, *adj.* † gewandt, geübt. SHAK. [gewerbsam.

**Tradeful,** trāde'fůl, *adj.* geschäftig,

**Trader,** trā'dŭr, *s.* 1. der Handelsmann, Händler, Kaufmann (bes. im Großen). 2. ein in Geldgeschäften geübter, erfahrener Mann. 3. —, od. regular —, [Seehand.] ein Schiffer, der beständig die Reise nach einem Orte macht. 4. der Kauffahrer, das Frachtschiff, Kauffahrteischiff, Handelsschiff.

A trader to Canada, to the East-Indies, ein Kaufmann, der nach Kanada, nach Ostindien handelt, Geschäfte macht.

**Trading,** trā'dĭng, *adj.* handelnd, handeltreibend, Handels... — *s.* das Handeln.

The trading class, der Handelsstand. — card, die Empfehlungskarte (für Kaufleute). A — nation, eine handeltreibende Nation, ein Handelsvolk. — society, company, die Handelsgesellschaft. Proprietors in a — company, die Handelsgenossen. — town or place, die Handelsstadt, der Handelsplatz, Stapelplatz. — vessel, das Handelsschiff, Kauffahrteischiff. — house, 1. das Handelshaus, die Handlung. 2. das Kaufhaus, Lagerhaus, die Waarenniederlage. — jew, der Handelsjude. — line, das Handelsfach. — ports, Seehäfen. — woman, die Handelsfrau, Krämerinn. — interest, der Handelsstand, das Interesse des Handelsstandes.

**Tradition,** trădĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Uebergabe, Ueberlieferung. 2. die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 3. die Tradition (Ueberlieferung, Satzung, Erblehre, Sage, der auf mündliche Ueberlieferung gegründete alte Gebrauch). 4. der alte Brauch. SHAK.

**Traditional,** trădĭsh'ŭnăl, } **Traditionary,** trădĭsh'ŭnărē, } *adj.* 1. traditionell, a) mündlich überliefert, auf mündliche Ueberlieferung, Tradition od. eine Sage gegründet, durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt. b) von Alters her gewohnt od. gewöhnlich, herkömmlich, althergekömmlich. 2. † Traditionen, alte Gebräuche, eitle Zeremonien beobachtend.

**Traditionally,** trădĭsh'ŭnălē, *adv.* traditionell, durch mündliche Ueberlieferung

mündlich überliefert, durch Tradition, mittelst der Tradition, der Sage od. Ueberlieferung nach, der Sage zufolge.

**Traditionary,** *s.* [Judenth.] der Anhänger der (jüdischen) Erblehre, Talmudist.

**Traditioner,** trădish'ŭnŭr, } **Traditionist,** trădish'ŭnĭst, } *s.* der Anhänger od. Vertheidiger der mündlichen Ueberlieferungen od. Sagen.

**Traditive,** trăd'ĕtĭv, *adj.* durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzt oder fortgepflanzt werden könnend.

**Traditor,** trăd'ĕtŭr, (lat. W.) *s.* [bei den ersten Christen] der Bibelverräther, Christenverräther.

**Traduce,** trădūse', (lat. traduco) *v. a.* 1. verschreien, durchziehen, durchhecheln, verläumden; (of) Einen beschuldigen (der Päpstelei ꝛc.). 2. † verbreiten, fortpflanzen.

**Traducement,** trădūse'mĕnt, *s.* † der Tadel, die Verläumdung. Shak.

**Traducent,** trădū'sĕnt, *adj.* verläumderisch.

**Traducer,** trădū'sŭr, *s.* 1. Einer, der Einen, Etwas verschreiet, der Verläumder. 2. † a) Einer, der herleitet. b) der Verbreiter.

**Traducible,** trădū'sĕbl, *adj.* † überliefert, fortgepflanzt werden könnend.

**Traducingly,** trădū'sĭnglĕ, *adv.* verläumderisch, durch Verläumdung.

**Traduction,** trădŭk'shŭn. (lat.) *s.* 1. das Hinüberführen, die Ueberführung, Verpflanzung; the — of etc. by shipping das Ueberfetzen, Ueberschiffen, die Ueberschiffung des ꝛc. 2. die Fortpflanzung. 3. † die (mündliche) Ueberlieferung. 4. der Uebergang (in Reden ꝛc.). [geleitet werden könnend.

**Traductive,** trădŭk'tĭv, *adj.* her-

**Traffick,** trăf'fĭk, (fr. trafic; it. traffico) *s.* 1. der Handel (im Großen), Verkehr. 2. das Handelsgut, die Waare.

**Traffick,** *v. n.* 1. handeln, Handel treiben. 2. handeln, markten (for, um).

**Traffick,** *v. a.* im Handel austauschen, verhandeln.

**Trafficable,** trăf'fĭkabl, *adj.* † zum Handel dienlich, verkäuflich.

**Trafficker,** trăf'fĭkŭr, *s.* der Handelsmann, Geschäftsmann, Kaufmann.

**Tragacanth,** trăg'ăkanth, (gr.) *s.* 1. [Bot.] der Tragant, die Tragantstaude, der Tragantstrauch, Bocksdorn. 2. —, od. — gum, der Tragant.

**Tragedian,** trăjē'dĭăn, *s.* der Tragiker, a) der Trauerspieldichter, Tragödiendichter. b) der Tragödienspieler.

**Tragedy,** trăd'jĕdē, (gr.) *s.* 1. [Theat.] das Trauerspiel, die Tragödie. 2. ‡ die Tragödie (traurige, schreckliche Begebenheit).

**Tragic,** trăd'jĭk, } **Tragical,** trăd'jĕkăl, } *adj.* 1. das Trauerspiel betreffend. 2. trauerspielartig, tragisch. 3. tragisch, traurig, kläglich, unselig.

Tragic play, das Trauerspiel.

**Tragically,** trăd'jĕkălē, *adv.* 1. tragisch, trauerspielartig. 2. tragisch, traurig, kläglich. [das Tragische, Traurige.

**Tragicalness,** trăd'jĕkălnĕs, *s.*

**Tragi-comedy,** trădjĕkŏm'ĕdē, *s* die Tragikomödie, das Mischspiel.

**Tragi-comic,** trădjĕkŏm'mĭk, od.

**Tragi-comical,** trădjĕkŏm'ĕkăl, *adj.* tragikomisch, trauriglustig.

**Tragicomically,** trădjĕkŏm'ĕkălē, *adv.* tragikomisch.

**Trail,** trāle, (w. rhel; sp. traillar; fr. tirer, trailler) *v. a.* 1. (Einen) ziehen, schleppen. 2. (auf dem Boden) schleppen, schleifen (ein Kleid ꝛc.), nachschleppen, nachschleifen. 3. (ein Treibjagen anstellen) treiben. 4. [Milit.] to — arms, das Gewehr an die rechte Seite, in die rechte Hand nehmen. 5. [Nordam.] niedertreten (Gras ꝛc.).

To trail along, nachschleppen. [strecken].

**Trail,** *v. n.* sich ziehen (in die Länge erTheir trailing hair, ihr lang herabhängendes Haar. Trailing, [Bot.] gestreckt, niederliegend. Trailing arbutus, [Bot.] der Grundstrauch.

**Trail,** *s.* 1. (ein Ding, das sich in die Länge erstreckt, das schweift) der Schweif (eines Meteors ꝛc.); die Schleppe. 2. [Artill.] der auf dem Boden ruhende Theil der abgeprotzten Lafsette eines Belagerungsgeschützes. 3. a) die Spur, Fährte (des Wildes); (in engerer Bedeutung) b) die Witterung. 4. das Eingeweide der Schnepfen ꝛc., (bisw. auch) der Schafe. [Schweif von Haaren.

A radiant trail of hair, ein strahlender

Trail-board, [Mar.] der Kamm od. das Schnitzwerk zwischen den Seitenknien des Gallions. —-scent, [bei Jägern] eine künstliche Witterung zur Dressur der Hunde.

**Train,** trăne, (fr. traîner) *v. a.* 1. ziehen, schleppen. 2. ‡ a) ziehen; locken. Shak. b) (mit u. ohne up) erziehen, aufziehen; (to — up to, for) erziehen, bilden (zu). c) [Gärtn.] ziehen. d) einüben, abrichten, dressiren (Menschen u. Thiere); abrichten, üben, exerziren lehren (Soldaten). 3. [Min.] (einen Erzgang) ausfindig machen u. verfolgen.

To train any one to one's side, Einen auf seine Seite ziehen. For that cause I trained thee to my house, deshalb zog, lockte ich dich in mein Haus. We did — him on, wir rissen ihn mit fort, zogen ihn mit hin, mit hinein. To — soldiers to the use of arms and to tactics, Soldaten exerziren lehren u. an die Taktik gewöhnen. To — the militia to the manual exercise, die Miliz in den Waffen üben. Training-up, die Erziehung.

**Train,** *s.* 1. der Schweif, die Schleppe (eines Kleides ꝛc.). 2. ‡ die Schleppe (der Ehre ꝛc.). Shak. 3. der Schweif, Schwanz (eines Vogels); [Waidmspr.] der Schweif eines Fasanen; [Falkn.] der Schweif des Falken. 4. ‡ a) das Gefolge (von Engeln ꝛc.). b) die Reihe, Folge (v. Begriffen ꝛc.), Kette (v. Uebeln ꝛc.). c) die Anzahl Schläge, die eine Uhr in einer gewissen Zeit macht. d) der Gang (eines Geschäftes); der Weg. 5. der Zug, Aufzug. 6. s. Raft. 7. das Lauffeuer (das nach einer Mine zu führt); der Laufgraben, die Laufröhre (in Brandern). 8. ‡ die Lockung, Falle.

If things were once in this train, wenn die Sachen einmal auf diesem Wege wären. To be in a — for etc., auf dem Wege, im Begriffe sein, zu ꝛc. — of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain. To lay a — for any one, Einem eine Falle legen.

Train-band, eine Rotte, Kompagnie Milizsoldaten; *pl.* —s, die Miliz, Stadtmiliz, Landmiliz. —-bearer, der Schlepp(en)träger. —-road, [Min.] eine Art Eisenbahn für kleine Wagen. —-tackle, [Mar.] die Einholtaue.

**Train,** } *s.* der Thran,

**Train-oil,** tráne'ŏil. } Fischthran, Wallfischthran.

**Trainable,** tráne'ăbl, *adj.* † erzogen, gebildet werden könnend.

**Trained,** trănd, *adj.* † eine Schleppe habend, mit einer Schleppe.

**Trainer,** trā'nŭr, *s.* Einer, der Andere einübt, abrichtet, der Exerzirmeister, Drillmeister. [Bildung. Shak.

**Training,** trā'nĭng, *s.* die Erziehung,

**Trainy,** trā'nē, *adj.* † thranig.

**Traipse,** trāpes, *v. n.* Θ schlotterig, nachlässig einhergehen. herumschlendern.

**Trait,** trāt. trā. (fr. W.) *s.* der Zug.

By this single trait, Homer makes an essential difference between the Iliad and Odyssey. Broome

A trait of character, ein Karakterzug.

**Traitor,** trā'tŭr, (fr. traître; lat traditor) *s.* der Verräther, Treulose.

**Traitor,** (als) *adj.* verrätherisch, treulos, falsch.

**Traitorly,** trā'tŭrlĕ, *adj.* † verrätherisch. [rätherisch.

**Traitorous,** trā'tŭrŭs, *adj.* verA traitorous action, eine Verrätherei.

**Traitorously,** trā'tŭrŭslĕ, *adv* verrätherisch, verrätherischer Weise.

**Traitorousness,** trā'tŭrŭsnĕs, *s.* das Verrätherische, die Verrätherei.

**Traitress,** trā'trĕs, *s.* die Verrätherinn.

**Traject,** trăjĕkt', (l. trajicio) *v. a.* durchwerfen, (through) durch ꝛc. werfen, hindurchlassen.

If the sun's light be trajected through etc., wenn das Sonnenlicht durch ꝛc. fällt.

**Traject,** trăd'jĕkt, *s.* die Ueberfahrt, Fähre. Shak.

**Trajection,** trăjĕk'shŭn, *s.* 1. das Durchwerfen, Hindurchlassen; die Durchfahrt, das Durchschießen. 2. die Versetzung, Umsetzung (eines Wortes ꝛc.). 3. das Ausströmen, der Ausfluß.

**Trajectitious,** trăjĕktĭsh'ŭs, *adj* † überfahrend, zum Ueberfahren tauglich.

**Trajectory,** trăjĕkt'ŭrē, *s.* die Bahn (eines Kometen).

**Tralation,** trălā'shŭn, (lat.) *s.* der verblümte Ausdruck, die Metapher.

**Tralatitious,** trălăt'ĭsh'ŭs, *adj.* u.

**Tralatitiously,** trălăt'ĭsh'ŭslĕ, *adv.* uneigentlich, bildlich, figürlich, verblümt.

**Tralineate,** trălĭn'yăte, (l. trans u. linea) *v. n.* † ‡ (from) abweichen, abgehen (von), (einer Sache) untreu werden.

**Tralucent,** trălū'sĕnt, (lat.) *adj.* durchsichtig, klar.

**Trambling,** trăm'blĭng, *s.* [Mineralg.] das Waschen des Zinnerzes.

**Trammel,** trăm'mĕl, (fr. tramail) *s.* 1. das dreimaschige Garn, Streichgarn (zum Vogel- u. Fischfange). 2. das Netz (für die Haare). 3. der Spannriemen; Haken.

um Kessel ꝛc. daran über dem Feuer aufzuhängen, Kesselhaken. 4. eine Art Vorrichtung od. Fesseln, deren man sich bedient, um den Pferden den Paß- od. Zeltergang beizubringen. 5. *pl.* –s, [Mech.] der Ovalzirkel.

To move in trammels, o in der Klemme, in Verlegenheit sein.

**Trammel,** *v. a.* 1. fangen. 2. ± (up) auffangen, abschneiden, verhüten.

2. If the assassination could trammel up the consequence, wenn die Mordthat auch zugleich die Folge mit zusammen fassen, mit einschließen, auffangen könnte. SHAK.

Trammeled, [Reitk.] weiße Flecken an den Vorder- u. Hinterfüßen habend.

**Tramontane,** trâmŏn'tâne, (lat. trans u. mons) *adj.* 1. jenseits des Berges liegend od. lebend, überalpisch, ultramontanisch, fremd. 2. ultramontanisch (zu sehr den römischen Hof begünstigend).

Tramontane wind, (bei den Italienern) der Nordwind.

**Tramontane,** *s.* (bei den Italienern) 1. der Fremde, Barbar (Einer, der diesseits der Alpen wohnt). 2. der Nordwind.

**Tramp,** trâmp, (schw. trampa; trampen) *v. a.* treten; to – down, niedertreten.

Tramp, od. – out! packe dich! marsch!

**Tramp,** *v. n.* zu Fuß reisen, wandern, herumwandern; herumstreichen.

**Tramper,** trâmp'ûr, *s.* der Fußreisende; Landstreicher.

**Trample,** trâm'pl, (trampeln) *v. n.* 1. trampeln. 2. ± (on, upon) (Etwas) mit Füßen treten (verachten). [treten.

**Trample,** *v. a.* † u. ± mit Füßen

To trample grass, Gras niedertreten.

To – under one's feet, mit Füßen treten.

**Trample,** *s.* die Handlung, da man Etwas mit Füßen tritt.

**Trampler,** trâm'plâr, *s.* der Trampler, Einer, der trampelt, mit Füßen tritt.

**Tramroad,** trâm'rôde, *s.* eine Art Eisenbahn, wo die Schienen die an ihrem Umfange ganz zylindrischen Räder durch einen aufsteigenden Seitenrand im Geleise halten.

**Trams,** trâmz, (lat. trama) *s. pl.* [Seidenweb.] die Tramseide.

**Tranation,** trânâ'shŭn, (l. trano) *s.* † das Ueberschwimmen.

**Trance,** trânse, (fr. transe) *s.* die Entrückung, Entzückung, Verzuckung.

To be in a trance, ganz außer sich sein. Lying in a –, ohne Bewußtsein, außer sich, entrückt.

**Trance,** *v. a.* entzücken.

**Tranced,** trânst, *adj.* entrückt, entzückt, ohne Bewußtsein.

**Tranect,** trânĕkt', *s.* † die Furt.

**Trangram,** trân'grâm, *s.* † (cantword) das närrische, seltsam verworrene Ding, der närrische Einfall, die Seltsamkeit.

**Trank,** trângk, (fr. tranche?) *s.* [Handschuhm.] das zugeschnittene Stück Leder.

**Trannel,** trân'nĭl, o trŭn'nĭl, (für Free-nail) *s.* der Stift (v. Eisen ꝛc.).

**Tranquil,** trâng'kwĭl, (lat.) *adj.* ruhig, still (v. der Atmosphäre ꝛc.), ruhig (von dem Gemüthe ꝛc.).

**Tranquilize,** trâng'kwĭllize, *v. a.* (das Gemüth ꝛc.) beruhigen.

To tranquilize a state, die Ruhe in einem Staate wieder herstellen.

**Tranquillity,** trângkwĭl'ĕtè, *s.* die Ruhe. [Gelassenheit.

With much tranquillity, mit vieler

**Tranquilly,** trâng'kwĭllè, *adv.* ruhig. [die Ruhe.

**Tranquilness,** trâng'kwĭlnĕs, *s.*

**Transact,** trânsâkt', (lat. transigo) *v. a.* 1. unterhandeln, verhandeln. 2. verrichten, thun.

Particulars which were transacted amongst etc., einzelne Umstände, die sich vor ꝛc. zutrugen. To – business, commercial business, Geschäfte machen. To – business with ..., in Geschäftsverbindung stehen mit ꝛc. [Vergleich treffen.

**Transact,** *v. n.* unterhandeln, einen

To transact together, sich mit einander absinden.

**Transaction,** trânsâk'shŭn, *s.* 1. das Unterhandeln, die Unterhandlung, Verhandlung. 2. [bürgerl. Recht] die Unterhandlung; der Vergleich, Vertrag. 3. die Verhandlung (Abhandlung). 4. die Verrichtung, das Geschäft; [Handel] das Geschäft, *pl.* die Geschäfte, der Handel, das Geschäft.

For (the) closing (of) this transaction, zur völligen Ausgleichung dieses Gegenstandes. –s in goods, das Waarengeschäft, der Waarenhandel. –s at the insurance-office, Assekuranzgeschäfte. The particular –s of this treaty, die besondern Punkte dieses Vertrags. Philosophical –s, philosophische Verhandlungen. Let me know all the –s, unterrichtet mich von Allem, was vorgeht. (We are not to expect in history a minute detail) of every –, aller Vorfallenheiten. During these –s, mittlerweile, unterdessen.

**Transactor,** trânsâkt'ûr, *s.* der Unterhandelnde, Unterhändler; Verrichtende.

**Transalpine,** trânsâl'pĭn, *adj.* überalpisch, jenseits der Alpen liegend, gelegen od. wohnend, transalpinisch.

The transalpine countries, die Länder jenseits der Alpen.

**Transanimate,** trânsân'nĕmâte, (lat.) *v. a.* durch Seelenwanderung beleben.

**Transanimation,** trânsânnĕmâ'shŭn, *s.* die Seelenwanderung.

**Transatlantic,** trânsâtlân'tĭk, *adj.* transatlantisch, überseeisch.

**Transcend,** trânsĕnd', (lat.) *v. a.* 1. † übersteigen. 2. ± (Etwas) übertreffen, über ꝛc. gehen, hinausgehen. 3. überschreiten (Grenzen).

**Transcend,** *v. n.* 1. † steigen. 2. ± über die Grenzen der Sinnenwelt, über alle Erfahrung hinausgehen.

Transcending, transcendent.

**Transcendence,** trânsĕn'dĕnse, } **Transcendency,** trânsĕn'dĕnsè, } *s.* 1. die Vortrefflichkeit, das Uebergewicht, die Uebertegenheit, Erhabenheit, Vorzüglichkeit, das Außerordentliche. 2. die Ueberschreitung, Uebertreibung.

**Transcendent,** trânsĕn'dĕnt, *adj.* vortrefflich, vorzüglich, erhaben.

**Transcendental,** trânsĕndĕnt'âl, *adj.* 1. [Philos.] transcendent, transcendental, Transcendental..., übersinnlich; [Geom.] transcendent, Transcendental.. 2. vorzüglich, vortrefflich, hoch, erhaben.

**Transcendently,** trânsĕn'dĕntlè, *adv.* vorzüglich, vortrefflich, vollkommen; vorzugsweise.

**Transcolate,** trâns'kôlâte, (lat.) *v. a.* (auch ±) durcheihen.

**Transcolation,** trânskôlâ'shŭn, *s.* das Durcheihen, die Durchseihung.

**Transcribe,** trânskrîbe', (l.) *v. a.* 1. abschreiben. 2. ± nachahmen. 3. (Einem ein Haus ꝛc.) übertragen, verschreiben.

**Transcriber,** trânskrî'bûr, *s.* der Abschreiber.

**Transcript,** trân'skrĭpt. *s.* 1. die (erste) Abschrift, Kopie. 2. ± die Kopie (Nachahmung).

**Transcription,** trânskrĭp'shŭn, *s.* 1. das Abschreiben. 2. die Abschrift. 3. die Verschreibung.

**Transcriptively,** trânskrĭpt'ĭvlè, *adv.* abschriftlich, in Abschrift.

**Transcur,** trânskûr', (lat.) *v. n.* † 1. hin u. her laufen od. rennen. 2. ± herumschweifen. 3. durchlaufen.

**Transcursion,** trânskûr'shŭn, *s.* 1. das Hin- u. Herlaufen, Abschweifen, die Abschweifung, Abweichung der unregelmäßige Lauf. 2. das Durchlaufen.

To make transcursions, Abschweifungen, Exkursionen, Ausflüge machen. The affects of any one part of the body instantly make a – throughout the whole, die Empfindungen eines Theiles des Körpers verbreiten sich sogleich über das Ganze.

**Transduction,** trânsdŭk'shŭn, *s.* das Ueberführen, Hinüberführen.

**Transe,** s. Trance.

**Transelementation,** trânsĕlĕmĕntâ'shŭn, (v. lat.) *s.* die Urdingverwandlung, Grundstoffverwandlung.

**Transept,** trân'sĕpt, (v. lat.) *s.* der Seitenfüget einer Kreuzkirche.

**Transexion,** trânsĕk'shŭn, (v. l.) *s.* die Geschlechtsvertauschung.

**Transfer,** trânsfêr', (lat.) *v. a.* 1. (to) übertragen (eine Besitzung ꝛc. auf), (Einem) übertragen, abtreten, übergeben, überlassen. 2. (to, into) verlegen, versetzen (nach). 3. abschreiben, einen Rechnungsposten versetzen.

To transfer the laws of one country to another, die Gesetze eines Landes in ein anderes verpflanzen, die Gesetze eines Volkes auf ein anderes übertragen. They transferred all the honor of it upon themselves, sie eigneten die ganze Ehre davon sich selbst zu. To – the amount of a bill of exchange, einen Wechsel (d. h. den Betrag eines Wechsels vom Konto des Zahlenden) abschreiben. (Pain or the seat of disease in the body), is often transferred from one part to another, wird oft von einem Theile auf einen andern versetzt, in einen andern übergeleitet.

**Transfer,** trâns'fêr, *s.* 1. die Verlegung, Versetzung. 2. die Uebertragung, Cession, Rechtsabtretung, Uebergabe. 3 [Handel] die Umladung.

Transfer of balance, [Handel] der Saldo-Vortrag, Saldo-Uebertrag.

**Transfer-book**, das Buch, in welches die übertragenen Stocks eingetragen werden. **--days**, Tage, an denen gewisse Aktien, Staatspapiere an den Käufer übertragen werden. **--office**, das Bureau, wo die Uebertragung der verkauften Stocks besorgt u. bestätigt wird. **--paper**, Stocks, die verkauft u. zu übertragen sind.

**Transferable,** trânsfĕr'âbl. *adj.* 1. verlegt, versetzt werden könnend. 2. übertragen werden könnend, übertragbar, zu verhandeln, zu begeben. [den können.

To be transferable, übertragen wer-

**Transferree,** trânsfĕrrĕe', *s.* der Cessionar, Uebernehmer, Erwerber.

**Transferrer,** trânsfĕr'ŭr, *s.* der Uebertragende, Cedent, Abtreter,

**Transfiguration,** trânsfĭgŭrā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Gestaltsverwandlung, Umgestaltung; (bes.) die Verklärung Christi. 2. das zu Ehren der Verklärung Christi gefeierte Fest, Fest der Verklärung Christi.

**Transfigure,** trânsfĭg'yŭre. (lat.) *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären. [*v. a.* durchstechen, durchbohren.

**Transfix,** trânsfĭks', (l. transfigo)

**Transfluent,** trânsflū'ĕnt, (lat.) *adj.* [Herld.] unter einer Brücke durchfließend.

**Transform,** trânsfôrm', (v. lat.) *a.* umformen, umbilden, umgestalten, umschaffen, verwandeln; (into) verwandeln (in); [Myst.] umwandeln; [Algebr.] verwandeln; [röm.-kath. Rel.] in Fleisch u. Blut verwandeln (das Brod u. den Wein beim Abendmahle).

Be ye transformed by the renewing of your mind, ‖ verändert euch durch Erneuerung eures Sinnes.

**Transform,** *v. n.* (to) verwandelt werden, sich verwandeln (in).

**Transformation,** trânsfôrmā'shŭn, *s.* die Umformung, Umbildung, Umgestaltung, Umschaffung, Verwandlung; (to into) die Verwandlung (in); [Theol.] die Herzensänderung (Sinnesänderung, Bekehrung); [Myst.] die Umwandlung der Seele, das gänzliche Versenken des Gemüthes in die Gottheit; [röm. kath. Kirche] die Verwandlung in den Leib u. in das Blut Christi.

**Transformer,** trânsfôrm'ŭr, *s.* Einer, der umbildet, verwandelt ꝛc.

**Transforming,** trânsfôrm'ĭng, *adj.* umbildend, umgestaltend, eine Umbildung, Herzensänderung herbeiführend od. herbeiführen könnend. — *s.* die Umbildung, Umgestaltung, Verwandlung. [† überschiffen.

**Transfreight,** trânsfrāte', *v. a.*

**Transfretation,** trânsfrĕtā'shŭn, *s.* † das Ueberschiffen einer Meerenge, die Ueberfahrt.

**Transfuse,** trânsfūze', (lat.) *v. a.* 1. übergießen, aus einem Gefäße in ein anderes gießen od. fließen lassen, herüber gießen. 2. ‡ a) (Blut) überleiten (aus einem Körper in einen andern). b) einflößen; (to) übertragen (auf), fortpflanzen (auf).

2. b) To transfuse a spirit of patriotism from one to another; to — a love of letters.

**Transfusible,** trânsfū'zĕbl, *adj.* übergegossen, eingeflößt, übertragen werden könnend.

**Transfusion,** trânsfū'zhŭn, *s.* 1. das Uebergießen, Umgießen, Hinübergießen, der Ueberguß. 2. ‡ a) [Med.] — of blood, die Ueberleitung des Blutes aus einem Körper in einen andern, der Bluttausch, die Blutüberleitung. b) das Einflößen, die Uebertragung. 3. das Uebergegossene.

**Transgress,** trânsgrĕs', (l. transgredior) *v. a.* 1. ‡ überschreiten. 2. ‡ überschreiten, übertreten (verletzen, brechen).

To transgress payment, die Zahlfrist, den Zahltermin nicht halten.

**Transgress,** *v. n.* sich der Uebertretung eines Gesetzes ꝛc. schuldig machen.

Adam, before he transgressed, Adam vor dem Sündenfalle.

**Transgression,** trânsgrĕsh'ŭn. *s.* 1. ‡ das Ueberschreiten. 2. ‡ a) die Uebertretung (Verletzung). b) der Fehler, das Vergehen.

**Transgressional,** trânsgrĕsh'ŭnâl, *adj.* übertretend, Uebertretungs...

**Transgressive,** trânsgrĕs'sĭv, *adj.* zu Uebertretungen geneigt, strafbar.

**Transgressor,** trânsgrĕs'sŭr, *s.* der Uebertreter (eines Gesetzes ꝛc.).

**Transhape,** trâns-shâpe', *v. a.* † umgestalten, umformen, umbilden, verwandeln. Shak.

**Tranship,** trâns-ship', *v. a.* (Waaren) zur Wiederverschiffung, Weitersendung umladen, umladen.

**Transhipment,** trâns-ship'mĕnt, *s.* die Umladung zur Weiterversendung od. Wiederverschiffung.

**Transient,** trân'shĕĕnt, (lat.) *adj.* 1. vorübergehend; durchreisend. 2. vorübergehend, flüchtig, augenblicklich, vergänglich.

A transient view, eine flüchtige Ansicht.

**Transiently,** trân'shĕĕntlĕ, *adv.* im Vorübergehen od. Vorbeigehen, flüchtig, im Fluge.

**Transientness,** trân'shĕĕntnĕs, *s* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

**Transilience,** trânsĭl'yĕnse, } **Transiliency,** trânsĭl'yĕnsē, } † der Ueberſprung, Sprung von einem Dinge auf das andere.

**Transilvania,** trânsĭlvā'nēă, (l.) *s.* [Geogr.] Siebenbürgen.

**Transilvanian,** trânsĭlvā'nēăn. *adj.* siebenbürgisch, transylvanisch. — *s.* der Siebenbürger, Transylvanier, die Siebenbürgerinn.

**Transire,** trânsīre', (lat. W.) *s.* der Passirzettel, Passirschein (der Zollbehörde), Freizettel.

**Transit,** trân'sĭt. (lat. transitus) *s.* 1. [Astron.] der Durchgang. 2. [Handel] (through) der Transit(o), Durchgang, die Durchfuhr (durch).

Transit of goods, die Waarendurchfuhr, der Waarentransit. — duty free, der zollfreie Transit.

Transit-duty, [Handel] der Transit(o)zoll, Durchgangszoll. **--goods**, *s. pl.* Durchgangsgüter, Durchgangswaaren, Transito-Güter, Transito-Artikel. **--instrument**, [Astron.] das Passagen-Instrument, Durchgangs-fernrohr. **--store-house.** das Transito-Magazin. **--trade**, der Transit(o)handel, Durchgangshandel.

**Transition,** trânsĭzh'ŭn, trânsĭsh'ŭn, *s.* 1. (from. von; to, zu; into, in) der Uebergang; (bes.) der Uebergang von der Wärme zur Kälte od. von der Kälte zur Wärme. 2. [Rhet., Mus.] der Uebergang.

An immediate transition from white to black, eine unmittelbare Veränderung des Weißen in Schwarz.

Transition-rocks, *s. pl.* [Geol.] die Uebergangs-Gebirgsart.

**Transitional,** trânsĭzh'ŭnâl, *adj.* einen Uebergang enthaltend od. anzeigend.

**Transitive,** trâns'ĭtĭv, (lat.) *adj* 1. übergehend. 2. ‡ a) übergehend. b) [Gramm.] transitiv, überleitend; Uebergangs...

Transitive verb, das transitive Zeitwort. Cold is active and — into bodies adjacent, die Kälte ist thätig und geht in die anstoßenden Körper über.

**Transitorily,** trâns'ĭtŭrĕlĕ, *adv.* vorübergehend, flüchtig, vergänglich.

**Transitoriness,** trâns'ĭtŭrĕnĕs, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

**Transitory,** trâns'ĭtŭrē, (l. transeo) *adj.* 1. vorübergehend, flüchtig, vergänglich. 2. [Rechtsspr.] transitorisch.

**Translatable,** trânslāte'âbl, *adj.* übertragen, übersetzt werden könnend.

**Translate,** trânslāte', (lat. transfero) *v. a.* 1. a) an einen andern Ort bringen, auf eine andere Stelle setzen od. thun, versetzen, verlegen; (to) versetzen (auf ein Bisthum ꝛc.). b) ‖ wegnehmen (in den Himmel versetzen). 2. ‡ a) ‖ (from) (das Königreich ꝛc.) nehmen (von Einem). b) (into) versetzen (in). c) versetzen (eine Krankheit). 3. übertragen, überlassen. Shak. 4. übertragen, übersetzen (ein Buch ꝛc.). 5. ‡ a) auslegen, erklären, deuten. b) (to) verwandeln, umwandeln (in). Shak.

To translate word for word, Wort vor Wort, wörtlich übersetzen.

**Translation,** trânslā'shŭn, *s.* 1. a) das Wegbringen, die Wegbringung, Versetzung, Verlegung; [Med.] (to) die Versetzung (einer Krankheit auf ꝛc.). b) ‖ die Wegnahme (Versetzung in den Himmel). 2. (in engerer Bedeutung) die Versetzung eines Bischofs auf ein anderes Bisthum. 3. das Uebertragen, die Uebertragung, Ueberſetzung. 4. die Ueberſetzung (die übersetzte Schrift). 5. [Sprachk.] die Uebertragung, Metapher.

**Translatitious,** trânslătĭsh'ŭs. *adj.* † 1. ſ. Translative. 2. aus einem fremden Lande fortgebracht.

**Translative,** trânslā'tĭv, *adj.* von andern genommen, herübergenommen.

**Translator,** trânslā'tŭr, *s.* der Ueberſetzer.

**Translatory,** trâns'lătŭrē, *adj.* übertragend, zum Uebertragen dienlich. — *s.* † die Uebertragung. [Ueberſetzerinn.

**Translatress,** trânslā'trĕs, *s.* die

**Translocation,** trânslōkā'shŭn, (lat.) *s.* die Versetzung, Translokation.

**Translucency,** trânslū'sĕnsē, } **Translucidness,** trânslū'sĭdnĕs, } (lat. translucens) *s.* 1. Translucency, [Mineralg.] das Durchscheinen. 2. die Durchsichtigkeit.

**Translucent,** tránslú'sĕnt.) **Translucid,** tránslú'sĭd, } *adj.* 1. Translucent. [Mineralg.] durchscheinend. 2. durchsichtig.

**Transmarine,** tránsmárēēn'. (l.) *adj.* überseeisch, jenseits des Meeres befindlich, über dem Meere.

**Transmew,** tránsmú'. (l. transmuto) *v. a.* † verwandeln.

**Transmigrant,** tráns'mégrant. (*v.* l.) *adj.* auswandernd, überwandernd, weg ziehend.

**Transmigrant,** *s.* 1. der Auswanderer. 2. Einer, der in einen andern Zustand übergeht, in einen andern Körper wandert.

**Transmigrate,** tráns'mégrāte. (l.) *v. n* 1. überwandern, auswandern, wegziehen. 2. aus einem Körper in einen andern wandern; (into) wandern (in).

**Transmigration,** tránsmégrá'shŭn, *s.* 1. die Wanderung, Ueberwanderung; (into) die Auswanderung, der Zug, Auszug (nach, in). 2. der Uebergang eines Dinges in einen andern Zustand; –, oder – of souls, die Seelenwanderung.

**Transmigrator,** tráns'mégrātŭr. *s.* der Wanderer, Auswanderer.

**Transmigratory,** tránsmí'grátŭré, *adj.* wandernd, überwandernd, aus einem Körper in einen andern wandernd, von einem Zustande in einen andern Zustand übergehend.

**Transmissibility,** tránsmĭssébĭl'ĭté. *s.* die Uebertragbarkeit.

**Transmissible,** tránsmís'sébl. (fr. W.) *adj.* 1. übertragbar, übertragen, überlassen, überliefert, vererbt werden könnend. 2. (durch einen durchsichtigen Körper) fortgepflanzt werden könnend (vom Lichte).

**Transmission,** tránsmísh'ŭn. (l.) *s.* 1. die Ueberschickung, Versendung, Uebermachung, Uebersendung (from, von, aus; to, nach, in, an); – of goods, die Waarenversendung, Spedition. 2. ± a) (into) die Versetzung (in). b) [Opt.] der Durchgang (des Lichtes), die Durchlassung, Fortpflanzung, das Durchgehen (der Lichtstrahlen). c) die Ueberlieferung; (into) die Uebertragung, Verpflanzung (von Gesetzen ꝛc. nach ꝛc.). d) [Rechtsspr.] (to) die Uebertragung (auf), Ueberlassung (an), Vererbung (auf).

Charges of transmission, [Handel] Speditionsgebühren. Place of –, [Handel] der Speditionsplatz, Ablagerplatz; Löschplatz.

Transmission-business, das Speditionsgeschäft, die Speditionshandlung.

**Transmissive,** tránsmís'sĭv, *adj.* 1. überschickt. 2. ± a) überliefert. b) fortgepflanzt (v. Lichte).

**Transmit,** tránsmĭt', (lat.) *v. a* 1. † (to, in, an, nach; Einem) überschicken, übersenden, übermachen, spediren. 2. ± a) (to) überliefern (Einem), (auf Einen) fortpflanzen, bringen. b) (to) übertragen, vererben (auf), überlassen. c) [Physf.] α) durchlassen, durchgehen lassen (Licht, Elektrizität ꝛc.). β) fortpflanzen (das Licht, den Schall ꝛc.).

Light is transmitted from the sun to the earth, das Licht pflanzt sich von der Sonne nach der Erde fort. – your friendly beams to earth, senkt eure freundlichen Strahlen zur Erde. Transmitting me etc. the etc, bei oder unter Einsendung des ꝛc.

**Transmittal,** tránsmĭt'tál. *s.* das Ueberschicken, die Uebersendung; s. Transmission. [Ueberschicker, Uebersender.

**Transmitter,** tránsmĭt'tŭr, *s.* der Transmitter of goods, der Waarenversender, Spediteur.

**Transmittible,** tránsmĭt'tébl. *adj.* überschickt, überliefert, übertragen, fortgepflanzt werden könnend.

**Transmography,** tránsmóg'grá'fé. *s.* die Verwandelbarkeit, der Zustand, da Etwas verwandelt werden kann.

**Transmutable,** tránsmú'tábl. *adj.* verwandelbar, verwandelt werden könnend, zu verwandeln, sich verwandeln lassend.

(The fluids and solids of an animal body) are transmutable into one another, lassen sich eines in das andere verwandeln, können eins in das andere verwandelt werden.

**Transmutably,** tránsmú'táblé, *adv.* verwandelbar, veränderlich.

**Transmutation,** tránsmú'tá'shŭn. *s.* 1. [Chem., Alchym., Geom. ꝛc.] (into) die Verwandlung, Umwandlung (in). 2. † die Veränderung, der Wechsel.

**Transmute,** tránsmúte'. (l.) *v. a.* (into) verwandeln, umwandeln (in).

**Transmuter,** tránsmú'tŭr, *s.* Einer, der (z. B. Eisen in Gold ꝛc.) verwandelt, umwandelt.

**Transnation,** tránsná'shŭn, } **Transnatation,** tránsnátá'shŭn, } *s.* † s. Tranation.

**Transnavigation,** tránsnávvégá'shŭn, (lat.) *s.* das Ueberschiffen, Hinüberschiffen.

**Transnear,** tránsnéer', (v. trans u. near) *v. n.* † nahe kommen, hinlangen.

**Transnominate,** tránsnóm'méñáte, (lat.) *v. a.* anders benennen, umtaufen.

**Transom,** trán'sŭm, (l. transenna) *s.* 1. der Querbalken, das Querholz (über einer Thüre ꝛc.); – of a gun-carriage, [Mar.] das Kalb eines Naperts. 2. *pl.* –s, die Hölzer an den Federn eines Wagens. 3. [Mar.] a) der Heckbalken. b) der Worp. Filling –, eine Art Füllheckbalken zwischen dem Heckbalken und Unterheckbalken. 4. [Wissensch.] der Schieber, das Kreuz an einem Jakobsstabe.

Transom-bolt, [Mar.] der Bolzen, der durch das Kalb u. die Wände eines Naperts geht. –-knees, *s. pl.* [Mar.] die Heckknie; s. Knee. –-plate, [Mar.] das Beschläge eines Naperts. –-window, das Querfenster.

**Transpadane,** tráns'pádáne, (l.) *adj.* jenseits des (Flusses) Po liegend, transpadanisch.

**Transparency,** tránspá'rĕnsé. *s.* **Transparentness,** tránspá'rĕntnĕs. (fr. W.) *s.* die Durchsichtigkeit.

**Transparent,** tránspá'rĕnt, *adj.* 1. durchscheinend, durchsichtig. 2. den Durchgang des Lichtes gestattend. Dryden – *adv.* Transpa'rently, durchsichtig.

**Transpass,** tránspás', *v. a.* † überschreiten, übersahren.

**Transpass,** *v. n.* † vorübergehen

**Transpicuous,** tránspík'ūŭs. (v lat.) *adj.* durchscheinend, durchsichtig.

**Transpierce,** tránspéérse', tráns pérse'. (fr. transpercer) *v. a.* 1. ‡ durchstechen, durchbohren. 2. ‡ durchdringen.

**Transpirable,** tránspí'rábl, *adj* ausdünstbar.

**Transpiration,** tránspírá'shŭn. *s.* 1. die Ausdünstung. 2. [Med.] für Perspiration.

**Transpire,** tránspíre'. (lat.) *v. n* 1. ausdunsten (from, aus). 2. ± a) ruchbar od. bekannt werden, auskommen. (*v. impers.*) verlauten. b) sich zutragen, sich ereignen, geschehen. Webster

**Transpire,** *v. a.* ausdünsten.

**Transplace,** tránsplāse'. *v. a.* † versetzen; versetzen (to, in, an), umsetzen.

**Transplant,** tránsplánt', (*v.* l.) *v.a.* 1. ‡ verpflanzen, versetzen. 2. ‡ verpflanzen (Einwohner), versetzen; (to, into) versetzen (in), verpflanzen (nach).

**Transplantation,** tránsplántá'shŭn, *s.* 1. ‡ die Verpflanzung, Versetzung. 2. ± a) (to) die Verpflanzung (v. Einwohnern ꝛc.), Versetzung (nach). b) [Med.] α) – of diseases, die Krankheitsversetzung, Versetzung od. Ueberleitung von Krankheiten in einen andern Körper. β) die Versetzungskur, Ueberleitungskur.

**Transplanter,** tránsplánt'ŭr. *s.* 1. Einer, der versetzt, verpflanzt, der Verpflanzer. 2. ein Gartenwerkzeug zum Versetzen von Bäumen.

**Transplendency,** tránsplénd'ĕnsé. (lat. trans u. splendens) *s.* der vorzügliche Glanz. [*adj.* überaus glänzend.

**Transplendent,** tránsplénd'ĕnt, **Transplendently,** tránsplénd'ĕntlé, *adv.* von überaus großem Glanze.

**Transport,** tránspórt', (lat.) *v. a.* 1. (from, von, aus; to, in, an, nach) fortbringen, fortschaffen, fortführen, wegführen, hinüberschaffen, versenden, verführen, transportiren; versetzen; Übersetzen, überschiffen (over, über). 2. ± a) übertragen. b) überbringen (einen Auftrag ꝛc.). c) niederlegen (to, in). 3. verbannen, des Landes verweisen; [Engl.] nach einem Verbannungsorte (wie Botanybay ꝛc.) auf eine gewisse Zeit verweisen od. schicken, deportiren. 4. ± hinreißen, außer sich setzen, entzücken. 5. † aus einer Welt in die andere schaffen. Shak.

To transport a ship, ein Schiff in einen Hafen auf eine andere Stelle bringen. Faith –s mountains, der Glaube versetzt Berge. Love –s him, er ist vor Liebe außer sich. To be –ed with joy, vor Freude außer sich sein. –ed by the violence of a sudden passion, von der Heftigkeit einer plötzlichen Leidenschaft ergriffen. As if –ed with some fit of passion, wie von einer plötzlichen Leidenschaft ergriffen, wie in einer Anwandlung gewaltiger Leidenschaft.

**Transport,** tráns'pórt, *s.* 1. das Fortbringen, Fortschaffen, Versenden, Ueberschiffen, Uebersetzen, Verführen, Ausführen

Herbeiführen, die Anfuhr, Fortschaffung, Versendung, Ueberfahrt, der Transport. 2. –, charges of –, die Transportkosten. 3. das Transportschiff. Ueberfahrtsschiff. Frachtschiff. 4. der Landesverwiesene, Verbannte, Deportirte, zur Deportation Verurtheilte. 5. ‡ a) [Rechtsspr.] die Uebertragung eines Grundeigenthums an einen Dritten mittelst einer Privat-Uebereinkunft. b) [Buchhalt.] der Transport, die Uebertragung, Uebertrag. c) die Entzückung; der Ausbruch (der Freude ꝛc.).

Ships for transport, Transportschiffe. –s of joy, Ausbrüche von Freude, die Freudetrunkenheit, der Freudentaumel. With –s of joy, freudetrunken.

Transport-board, die Kommissarien, die unter der Kontrole des Staatssekretariats des Innern die Verführung von Truppen, Vorräthen ꝛc. besorgen. –-ship, das Transportschiff.

**Transportable,** trånspórt'åbl. *adj.* fortbringlich, fortgebracht, fortgeführt fortgeschafft, transportirt, versetzt ꝛc. werden könnend, fortzubringen, zu transportiren ꝛc.

To be transportable, fortgebracht, transportirt ꝛc. werden können.

**Transportance,** trånspórt'ånse, *s.* † die Fortschaffung, Ueberfahrt.

**Transportant,** trånspórt'ånt, *adj.* † entzückend.

**Transportation,** trånspórtå'shŭn, *s.* 1. die Fortschaffung, Versendung, Uebersetzung, Ueberschiffung, Ueberfahrt. – by water, die Versendung, Verführung zu Wasser, der Wassertransport. 2. die Uebertragung. 3. ‡ die Anstechung. 4. die Verbannung, Landesverweisung. 5. die Versetzung von Pflanzen ꝛc. aus einem Lande in ein anderes). 6. † die Entzückung. South.

To provide a vessel for their transportation, ein Schiff besorgen, um sie fortzubringen. [*adv.* entzückt, außer sich.

**Transportedly,** trånspórt'ėdlė,

**Transportedness,** trånspórt'ėdnės, *s.* die Entzückung, das Entzücktsein, der Zustand der Entzückung, des Entzücktseins.

**Transporter,** trånspórt'ur. *s.* 1. Einer, der fortschafft, überschifft ꝛc. 2. [Math.] der Transporteur (ein math. Werkzeug).

**Transporting,** trånspórt'ing, *adj.* entzückend.

**Transportment,** trånspórt'mėnt. *s.* † die Verschiffung; s. Transportation.

**Transposal,** trånspó'zål, *s.* die Versetzung.

**Transpose,** trånspóze', (lat. transpono) *v. a.* 1. versetzen, umsetzen; (to) versetzen (in, an, nach); [Gramm., Alg.] versetzen; [Muf.] versetzen, übersetzen, transponiren. 2. [Buchbind.] verbinden, verheften; [Typogr.] versetzen; verdrucken.

**Transposer,** trånspó'zur, *s.* Einer, der versetzt, umsetzt.

**Transposition,** trånspózish'ŭn, *s.* (das Versetzen, Versetztsein) die Versetzung; [Alg., Gramm., Muf.] die Versetzung; [Buchbind.] die Verbindung, Verheftung; [Typogr.] die Versetzung; das Verdrucken. Verdrucktsein.

**Transpositional,** trånspózish'ŭnål, *adj.* zur Versetzung gehörig, die Versetzung betreffend.

**Transpositive,** trånspóz'zėtiv, *adj.* durch Versetzung bewerkstelligt, in Versetzung bestehend. [† in Prosa bringen.

**Transprose,** trånsprózė', *v. a.*

**Transubstantiate,** trånsŭbstån'shėåte, (v. l.) *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln; [röm.-kath. Kirche] to – (the sacramental elements,) bread and wine, into the flesh and blood of Christ, das Brod und den Wein in den Leib und in das Blut Christi verwandeln.

**Transubstantiation,** trånsŭbstånshėå'shŭn, *s.* die Verwandlung einer Substanz in eine andere, Wesensverwandlung; [röm.-kath. Kirche] die Wandlung, Transsubstantiation.

**Transubstantiator,** trånsŭbstånshėå'tur, *s.* [röm.-kath. Kirche] der Wandlungsglaubige.

**Transudation,** trånshŭdå'shŭn, (v. lat.) *s.* das Durchschwitzen, Durchschweißen; Durchsickern.

**Transudatory,** trånshŭ'dåtŭre, *adj.* durchschwigend, durchschweißend; durchsickernd.

**Transude,** trånsŭde', (lat.) *v. n.* durchschwitzen, durchschweißen; durchsickern; (through) durch ꝛc. schwitzen, schweißen, sickern, durch ... hindurch schwitzen, schweißen, sickern.

**Transume,** trånsŭme', (l.) *v. a.* † hinüber'od. herüber nehmen, ein Ding in das andere verwandeln.

**Transumpt,** trånsŭmt', *s.* † das Transsumt, die beglaubigte Abschrift vom Original.

**Transumption,** trånsŭm'shŭn. *s.* † das Wegnehmen von einem Orte an den andern, das Hinübernehmen, Herübernehmen; [in Schulen] der Syllogismus durch das Zugeben, die Einräumung eines Faktums, um ein ähnliches zu beweisen.

**Transvasation,** trånsvåzå'shŭn. (v. l.) *s.* das Umgießen, Umfüllen, die Umgießung, Umfüllung.

**Transvection,** trånsvėk'shŭn, (lat.) *s.* die Ueberfahrt, Ueberfuhre.

**Transversal,** trånsvėr'sål, *adj.* quer laufend. [fentlinie (eines Geschlechts).

In the transversal line, in der Seitenlinie.

**Transversally,** trånsvėr'sålė. *adv.* kreuzweise, quer, schräg, in schräger Richtung.

**Transverse,** trånsvėrse', (lat. trans u. verto) *v. a.* † umändern, verändern, abändern, verkehren, umstürzen.

**Transverse,** (lat. transversus) *adj.* quer laufend, Quer.., Zwerch...

Transverse diameter or axis, [Geom.] der Querdurchmesser, die Querachse. – line. [Geom.] die Querlinie. – suture. [Anat.] die Quernaht im Gesichte. – muscle. [Anat.] der Quermuskel. – partition, [Bot.] die Quertheilung. Part are in strait lines, part in – are found. man findet sie theils in geraden Linien, theils quer liegend.

**Transversely,** trånsvėrs'lė. *adv.* quer, schräg, kreuzweise, quer durch, überzwerch, in die Quere, nach der Quere.

**Trant,** trånt, *v. n.* [Dertl.] (bes. mit Seefischen) hausiren.

**Tranter,** trånt'ur, *s.* [Dertl.] der Seefischhändler, Fischkärrner, Höker, Hausirer.

**Trap,** träp. (fr. trappe) *s.* 1. die Falle (um Mäuse, Füchse ꝛc. zu fangen); (auch) die Falle (um Menschen zu fangen). 2. ‡ der Hinterhalt; ‖ die Berückung. 3. die Klappe, der Schlag. 4. ⊖ *pl.* –s. Häscher, Schergen. 5. eine Art Ballspiel der Kinder, wobei der Ball mit einem Stocke getrieben wird.

A trap to catch rats, eine Rattenfalle. A mouse-–, eine Mausfalle, Mäusefalle. A – for foxes, eine Fuchsfalle. To set a –, eine Falle stellen, richten. To set –s for etc., (Mäusen ꝛc.) Fallen stellen. They continually laid –s to ensnare him, sie legten ihm immer Fallstricke. You don't understand –, ihr denkt nichts Arges dabei.

Trap-door, die Fallthür, Klappe, Klappthür. –-stairs, *s. pl.* die Fallstreppe. –-stick, l. der Stock zum Ballschlagen. 2. *pl.* –s, dünne Beine. Addison. [der Trapp.

**Trap,** (schw. trappa) *s.* [Mineralg.] Figurate trap, der Basalt. [Tuffwacke.

Trap-tuff, der Trapp-, Basalttuff, die

**Trap,** *v. a.* 1. in einer Falle fangen. 2. ‡ fangen, ertappen. 3. † zieren, schmücken, putzen; (Pferde) anschirren.

**Trap,** *v. n.* (for) (einem Thiere) eine Falle stellen, Fallen stellen.

**Trapan,** träpån', (angelf. treppan) *v. a.* fangen, verstricken.

**Trapan,** *s.* die Schlinge, Falle.

**Trapanner,** träpån'nur, *s.* der Verführer; Kinderdieb; – of souls, der Seelenverkäufer.

**Trape,** träpe, *v. n.* + müßig u. schlampig umherschlendern, herumschlendern, herumlaufen, umherschlumpen.

**Trapes,** träpes, *s.* die Herumläuferinn, Schlumpe, Schlampe.

**Trapezian,** träpė'zhėån, *adj.* [Krystallogr.] trapezisch.

**Trapeziform,** träpė'zėform. *adj* [Bot., Geom. ꝛc.] trapezförmig, trapezähnlich

**Trapezihedron,** träpėzėhė'drŏn, *s.* [Mineralg.] das Trapezoidrom.

**Trapezium,** träpė'zhŭm, (gr. trapezion) *pl.* Trapezia od. Trapeziums, *s.* 1. [Geom.] das Trapez. 2. [Anat.] das vieleckige Handwurzelbein.

**Trapezoid,** träpėzoid', *s.* [Geom.] die Trapezoide, das Trapezoid.

**Trapezoidal,** träpėzoid'ål, *adj.* trapezähnlich.

**Trappings,** träp'pingz, (auch † Trappers) *s. pl.* 1. die Verzierung, der Putz, Schmuck. 2. das Pferdegeschirr zum Staate, der Pferdeschmuck, Sattelschmuck.

**Trappous,** träp'pŭs. *adj.* [Mineralg.] zum Trapp gehörig, trappähnlich, trappartig, Trapp...

**Trash,** träsh, (schw. trasa) *s.* 1. der Schund, Plunder, Bettel; unnütze Krame, die Lumperei. 2. der Unrath, Auswurf; schlechte Menschen, Lumpenkerl, Hund. Shak. 3. eine rohe Speise, ein als Speise unbeliebter Stoff, (bes.) die schlechte (unreife) Frucht (die Kinder ꝛc. oft essen). 4. die abgehauenen (z. B. von Aeste; [Westind.] a) –, field-trash die verdorbenen Blätter u. Stengel des Zuckerrohrs; b) –, cane-trash, der Abfall

Abfälle vom Zuckerrohr, die zermalmte Rinde des Zuckerrohrs. 5. ein Riemen, eine Halfte, Koppel od. sonst etwas Schweres, das man Hunden um den Hals legt, die rascher als die andern Hunde der Meute jagen.

**Trash,** *v. a.* 1. koppen, kappen, beschneiden, stutzen (Bäume); der Blätter berauben (das Zuckerrohr), die Blätter abbrechen. 2. [Waidmpr.] durch einen Riemen, eine Halfte, Koppel 2c. zurückhalten, stopfen (Hunde, die zu rasch jagen). Shak. 3. ‡ (Einen) stopfen, zurückhalten Shak.

3. (Perfected how to grant suits etc.); whom to advance, and whom to trash for overtopping, wen man muß befördern, und wie den, der zu hoch emporgestiegen, zurückhalten. Shak.

**Trash,** *v. n.* trampeln, trampelnd folgen, nachtrampeln.

**Trash,** *v. a.* 1. niedertreten, vertreten. 2. ‡ zertreten, zermalmen, demüthigen, unterdrücken. Hammond. [schlecht.

**Trashy,** trâsh'ŷ. *adj.* schofel, unnütz,

**Trass,** trâs. *s.* [Mineralg.] der Traß, Traßstein, Steinmörtel.

**Traulism,** trâw'lizm, (gr.) *s.* † die stotternde Silbenwiederholung.

**Traumatic,** trâwmât'ik, (gr.) *adj.* Wunden heilend, Wund...

Traumatic decoction, das Wunddekokt.

**Traumatic,** *s.* das Wundmittel.

**Travado,** trâvâ'dō, (fr. travade) *s.* [Mar.] ein umlaufender, mit Blitz u. Donner begleiteter Wind.

**Travail,** trâv'il, (fr. travailler) *v. n.* 1. arbeiten, schaffen, sich plagen, sich mühen. 2. kreißen, in Kindesnöthen sein, in Geburtsschmerzen liegen.

**Travail,** *v. a.* † ermüden.

Travailed, ermüdet, abgemattet.

**Travail,** (fr. W.) *s.* 1. * die Mühe, Last, Arbeit. 2. das Kreißen, die Kindesnöthen, Wehen, Geburtswehen.

A severe travail, heftige Wehen. An easy —, leichte Wehen.

**Travally,** trâvâl'lŷ, *s.* [Milit.] die Reveille, Weckтrommel.

**Trave,** trâve, } (sp. traba; fr. en-
**Travis,** trâv'is, } traves) *s.* 1. der Rothstall (für Pferde, Ochsen 2c.). 2. der Querbalken; eine Lage Querbalken.

**Travel,** trâv'il, (v. travail) *v. n.* 1. arbeiten; f. Travail. 2. reisen (eine Reise, od. Reisen machen); (from, von; to, an, nach) reisen. 3. ‡ reisen; wandern. 4. † umherziehen. Shak.

3. a) Time travels in divers paces with divers persons. Shak.

He has traveled all over France, er hat ganz Frankreich bereiset. Traveling bird, der Zugvogel. A man ordinarily —s three miles an hour, ein Mann macht gewöhnlich drei Meilen in einer Stunde. He travels for his health, er reiset der Gesundheit wegen. To — for improvement, seiner Ausbildung wegen reisen. News —s with rapidity, Neuigkeiten verbreiten sich schnell. A horse —s fifty miles in a day, ein Pferd macht fünfzig Meilen in einem Tage.

To travel on, weiter reisen.

**Travel,** *v. a.* 1. bereisen (ein Land 2c.). 2. † zum Reisen zwingen; (dahe ‡) The corporations shall not be traveled forth from their franchises, die Korporationen sollen aus ihren Freiheiten nicht vertrieben werden. Spenser.

**Travel,** *s.* 1. die Mühe, Arbeit; Wehen; f. Travail. 2. (das Gehen) der Gang. 3. die Reise. 4. a) (der zurückgelegte od. zurückzulegende Weg) die Reise; (ferner) b) (der für den zurückgelegten Weg bezahlte Lohn) die Reisediäten, Diäten, Reisegebühr

4. b) His travel is a dollar for every twenty miles. United States.

Travels, Reisen. A book of —s, eine Reisebeschreibung. [müdet, erschöpft.

Travel-tainted, † vom Reisen er-

**Traveled,** trâv'ild, *adj.* 1. † auf Reisen gemacht, gesammelt (Beobachtungen 2c.). Quart. Rev. 2. gereist (Reisen gemacht habend).

**Traveler,** trâv'ilûr, *s.* 1. der Reisende, Wanderer. A woman —, eine Reisende. 2. [Mar.] ein Bügel od. Ring, der längs den Pardunen auf- u. niederläuft, um das Aufhissen der Bramsegel zu erleichtern.

To tip the traveler, ⊖ Wunder erzählen, aufschneiden. The —'s joy, [Bot.] die gemeine Waldrebe. — for orders, [Handel] der Handelsreisende; Provisionsreisende.

**Traveling,** trâv'iling, *s.* das Reisen.

**Traveling,** *adj.* das Reisen betreffend, Reise...

Traveling-backstays, *s. pl.* [Mar.] Borgpardunen der Stengen, die bei schlechtem Wetter vermittelst eines kleinen Brooks um den Topp der Stengen befestigt werden. —bag, die Reisetasche. —carriage, [Artill.] eine Laffette für Belagerungsgeschütz. —charges, die Reisekosten, Reisespesen. —desk, das Reisepult. —expenses, *s. pl.* die Reisekosten. —fees, *s. pl.* die Reisegebühren. —kitchen, die Reiseküche. —map, die Reisekarte, Postkarte. —trunk, der Reisekoffer. [quer, überzwerch.

**Travers,** trâv'urs, (fr. W.) *adv.* †

**Traversable,** trâv'ursâbl, *adj.* [Rechtsspr.] einen rechtlichen Einwand zulassend. [*adv.* überzwerch, kreuzweise.

**Traverse,** trâv'erse, (fr. à travers)

**Traverse,** *praep.* † quer durch.

**Traverse,** (fr. traverse) *adj.* quer, überzwerch, über das Kreuz od. kreuzweise liegend, quer laufend, über das Kreuz gebaut, quer, Quer...

**Traverse,** *s.* 1. Etwas, das quer od. über das Kreuz liegt, gebaut ist od. hangt, das Querstück, Querholz, Querband, die Querleiste, Querstange, der Querriegel, Querbalken, das Zwerchstück, Zwerchholz, die Querwand; [Theater] *pl.* —s, Bühnenvorhänge, Dekorationen. 2. ‡ der Querstrich, das unvermuthete Hinderniß, die Widerwärtigkeit, der widrige Zufall. 3. die Biegung, Krümmung. 4. ‡ a) Subtile —s, spitzfindige Wendungen. b) [Rechtsspr.] der rechtliche Einwand, Rechtseinwand. 5. [Festungsb.] der Querwall, die Querschanze. 6. [Herald.] die Querbinde. 7. der Quergang, Querlauf; [Mar.] a) der schiefe Kours, den man bei dem Winde segelt, wobei das Schiff Wrack macht. b) —, od. —sailing, der Koppelkours. [Unlucky —s, unglückliche Zufälle.

Traverses of fortune, Glückswechsel.

Traverse-board, [Mar.] das Uhrbord. —horse, [Mar.] ein Stander von Eisen od. auch von einem dicken Tau vor od. hinter einem Mast, woran ein Brefock od. Schnausegel aufgehißt werden kann, dessen Raa od. Gaffel alsdann mit einem Ring um denselben fährt. —table, [Mar.] s. Log-board.

**Traverse,** *v. a.* 1. in die Quere od. kreuzweise legen, kreuzen, verschränken. 2. durchkreuzen, durchreisen, a) durchschiffen, durchfahren, durchlaufen. b) quer durch od. über 2c. gehen, durch od. über 2c. gehen. c) durch 2c. gehen od. dringen, durchdringen. 3. ‡ a) durchgehen, prüfen, untersuchen. South. b) durchkreuzen (einen Plan 2c.), zu hintertreiben suchen, (einem Plane 2c.) Hindernisse in den Weg zu legen suchen, Hindernisse in den Weg legen; [Rechtsspr.] sich einer Sache widersetzen, gegen 2c. Einspruch thun, gegen 2c. Einwendungen vorbringen; (eine Erbfolge) umstoßen. 4. [Tischl.] der Quere nach hobeln od. schrubben (ein Brett). 5. quer legen; [Artill.] (das Geschütz) wie auf einen Mittelpunkt drehen, so daß es auf einen besondern Gegenstand gerichtet ist; [Mar.] einbrechen.

**Traverse,** *v. n.* 1. [Waidmpr.] Quersprünge machen (v. Hasenhunden). 2. sich rechts od. links in dem zur Vertheidigung abgesteckten Kreise bewegen. 3. [Reitk.] Quersprünge machen, traversiren, sich nach der Seite werfen, in die Quere gehen, quer übertreten. 4. (wie um einen Zapfen) sich umdrehen, umlaufen.

**Traverser,** trâv'ersûr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet.

**Traversing,** trâv'ersing, *s.* [Fechtk.] der Wechsel des Ortes, da man sich zur Rechten od. Linken des Vertheidigungskreises bewegt. [Traversino (eine Felsart in Italien).

**Travestin,** trâvestîn, (it.) *s.* der

**Travesty,** trâv'estê, (fr. travestir) *s.* die Travestie.

**Travesty,** *adj.* travestirt (lächerlich verkleidet, ungekleidet, ins Lächerliche umgestaltet).

**Travesty,** *v. a.* travestiren (verkleiden, umkleiden, ins Lächerliche umgestalten).

**Tray,** trâ, (schw. träg; angelf. trog; dän. trug; lat. trua) *s.* 1. der Trog, die Mulde, Gelte; [Maur.] der Mörtelkübel. 2. das Speisenbret, die Schüsseltrage.

Tray-man, [Maur.] der Handlanger.

**Tray,** (it. tre; lat. tres) *s.* [Würfelsp.] drei Augen, die Drei.

Tray-trip, eine Art Brettspiel. Shak.

**Treacher,** trê'tshûr, (auch Treachetour, Treachour) (fr. tricheur) *s.* * der Verräther.

**Treacherous,** trê'tsherûs, *adj.* 1. verrätherisch, treulos. 2. ‡ a) verrätherisch b) betrüglich, trügerisch (Hoffnungen 2c.) c) untreu (v. Gedächtnisse).

A treacherous man, der Verräther A man may be — to his country, or — to his friend, by etc., man kann durch 2c. an seinem Vaterlande od. an seinem Freunde zum Verräther werden, den Verräther machen.

**Treacherously,** trê'tsherûslê, *adv.* verrätherisch, treulos, verrätherischer Weise, treuloser Weise.

**Treacherousness,** trétsh'ĕrŭs-nĕs, *s.* das Verrätherische, die Verrätherei, Treulosigkeit; Betrüglichkeit.

**Treachery,** trétsh'ĕrĕ, (fr. tricherie) *s.* die Verrätherei.

**Treacle,** trē'kl, (lat. theriaca; fr. thériaque; v. gr.) *s.* 1. [Med.] der Theriak. 2 der Sirop (vom Zucker).

Poor man's treacle, o der Knoblauch. English —, [Bot.] der Gamander.

Treacle-mustard, [Bot.] das Schildkraut; der Bauernsenf. —water, das Theriakwasser. —wormseed, der levkojenartige Hederich, Schotendotter.

**Tread,** trĕd, (angelf. traedan, tredan; goth. trudan) *praet.* trod, *pp.* trod. trodden, *v. n.* 1. treten, a) den Fuß setzen. b) gehen, den Ort verändern) einhertreten, schreiten. 2. sich paaren (v. Vögeln). Shak.

To tread in the footsteps of any one, in Jemands Fußstapfen treten. To — upon any one's heels, Einem auf der Ferse nachfolgen. The ground shrinks before his—ing, der Boden bebt zurück vor seinem Tritte.

To tread upon, on, Etwas od. auf Etwas treten; (aus Verachtung) mit Füßen treten; stampfen.

**Tread,** *v. a.* 1. a) (tretend berühren; durch Treten in einen gewissen Zustand versetzen; durch Treten bewirken, bearbeiten) treten. b) (den Boden ꝛc.) betreten; (bei Vögeln) treten (d. h. befruchten). 2. ‖ mit Füßen treten; to — under, untertreten.

To tread a path, einen Weg treten. A trodden path, ein betretener, gangbarer Pfad. To — the grapes, die Trauben treten, austreten, keltern. To — one's shoes down at the heels, die Schuhe niedertreten. To — a menuet, ein Menuet tanzen. To — the stage, (v. Schauspielern) spielen. To — the ground, einhertreten. Dryden.

To tread out, austreten.

To tread out grain with cattle or horses, durch das Vieh oder durch Pferde Korn austreten lassen.

**Tread,** *s.* 1. der Tritt, a) (das Treten). b) (die Art u. Weise zu treten) der Schritt. 2. † der Weg, Pfad, die Bahn. Shak. 3. der Hahnentritt.

1. b) A horse has a good tread.

He stands in the tread for more preferment, er ist auf der Bahn zu höherer Beförderung. [(in Zuchthäusern).

Tread-mill, [Engl.] die Tretmühle

**Treader,** trē'dŭr, *s.* der Treter, Tretknecht, Keltertreter.

Treader of grapes, der Traubentreter.

**Treadle,** trē'dl, *s.* 1. der Tretschemel (am Webstuhle ꝛc.), das Trittbret; der Tritt (an der Drehbank ꝛc.). 2. der Hahnentritt. 3. *pl.* —s (of sheep. sheep-treadies) die Schafkerbern. [s. Truce.

**Treague,** trēēg, (it. tregua) *s.* *

**Treason,** trē'zn, (fr. trahison) *s.* Ar Verrath.

High treason, [Engl.] der Hochverrath. Petit —, petty —, [Engl. u. Nordam.] der kleine Verrath.

Treason-monger, o der Verräther.

**Treasonable,** trē'zn-ăbl, († Treasonous), *adj* verrätherisch. — Treasonableness, *s.* das Verrätherische, die Verrätherei.

**Treasure,** trĕzh'ŭre, (fr. trésor; gr. thesauros) *s.* 1. a) der Schatz. b) ‖ der Schatz. 2. das Silber (als Waare im ostindischen Handel).

A great treasure of gold and silver, ein großer in Gold und Silber bestehender Schatz. To heap up —s, Schätze aufhäufen, sammeln.

Treasure-city, ‖ das Schatzhaus. —house, die Schatzkammer. —trove, [Rechtsspr.] der wiedergefundene vergrabene Schatz.

**Treasure,** *v. a.* (gewöhnl. mit up) 1. sammeln, aufhäufen, Schätze sammeln. 2. † häufen.

2. Sinners are said to treasure up wrath against the day of wrath. Bible.

**Treasurer,** trĕzh'ŭrŭr, *s.* 1. der Schatzmeister, (früher auch) Seckelmeister. 2. der Kassenführer.

Lord High Treasurer, [Engl.] der Lord Oberschatzmeister, The — of the household, [Engl.] ein Beamter, der, in Abwesenheit des Haushofmeisters, Sachen im Hofmarschallamte untersucht u. entscheidet. He was an ill — of secrets, † er war ein schlechter Vertrauter. — of the county, Einer, der die Gelder der Grafschaft unter sich hat.

**Treasurership,** trĕzh'ŭrŭrshĭp, *s.* das Schatzmeisteramt. [Schatzmeisterinn.

**Treasuress,** trĕzh'ŭrĕs, *s.* die

**Treasury,** trĕzh'ŭrĕ, *s.* 1. die Schatzkammer. 2. (der od. die Vorsteher der Schatzkammer) die Schatzkammer. 3. † der Schatz.

A treasury of knowledge, ein Schatz von Kenntnissen. Lord of the —, [Engl.] der Lord der Schatzkammer. Sub-treasury scheme, [Nordam.] der Unterschatzkammer-Plan.

Treasury-bill, der Schatzkammerschein. —note, der Treuschein, das Kassenbillet, der Kassenschein. —office, das Schatzamt, Finanzkollegium, die Finanzkammer.

**Treat,** trēte, (lat. tracto; fr. traiter) *v. a.* 1. (Einen, eine Sache übel ꝛc.) behandeln, (Einem gut ꝛc.) begegnen, mit Einem umgehen od. verfahren; [Med.] behandeln. 2. † unterhandeln (den Frieden ꝛc.), verhandeln, wegen ꝛc. Unterhandlungen pflegen. Dryden. 3. abhandeln (einen Gegenstand). 4. (umsonst) bewirthen, ( trakliren.

To treat a disease or a patient, eine Krankheit od. einen Kranken behandeln.

**Treat,** *v. n.* 1. (in einem Buche sprechen) a) (of) handeln (von), Etwas abhandeln. b) († upon) handeln (von). 2. unterhandeln (with, mit); (about) Unterhandlungen pflegen (wegen), (den Frieden ꝛc.) unterhandeln. 3. sich vergleichen, sich vertragen. 4. (unentgeldlich) bewirthen, ein Essen, einen Schmaus geben.

**Treat,** *s.* 1. die Bewirthung; der Schmaus, das Ehrenmahl, Gastmahl, Traktament. 2. (emphatisch) ein glänzender Schmaus.

Parting treat, der Abschiedsschmaus. A rich —, ein glänzendes Essen ein glänzender Schmaus.

**Treatable,** trē'tăbl, (fr. traitable) *adj.* † 1. mäßig, erträglich (v. der Kälte ꝛc.). 2. umgänglich, verträglich, nachgiebig; sanft (v. der Gemüthsstimmung).

**Treatably,** trē'tăblĕ, *adv.* † auf eine sanfte od. gemäßigte Weise.

**Treater,** trē'tŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas abhandelt. 2. der Bewirther.

**Treating-house,** trē'tĭng-hŏŭse, *s.* das Speisehaus.

**Treatise,** trē'tĭz, (lat. tractatus) *s.* die Abhandlung, der Traktat.

**Treatiser,** trē'tĭzŭr, *s.* † Einer, der eine Abhandlung schreibt.

**Treatment,** trēte'mĕnt, *s.* 1. die Behandlung; [Med.] die Behandlung (eines Kranken, einer Krankheit). 2. die Bewirthung.

**Treaty,** trē'tĕ, (fr. traité) *s.* 1. die Unterhandlung, Verhandlung. 2. der Vertrag, Traktat, die Uebereinkunft. 3. † s. Entreaty. Shak. 4. † die Abhandlung, der Traktat.

To be in treaty for etc., in Unterhandlung stehen für od. wegen ꝛc. — of commerce, der Handelstraktat. Treaties for regulating commercial interests, Verträge zur Regulirung von Handelsinteressen. Treaties of alliance, Allianztraktate. Treaties of peace, Friedensverträge.

Treaty-making, vertragschließend; — power, die Macht, Befugniß, Verträge zu schließen.

**Treble,** trĕb'l, trĕb'bl, (fr. triple; lat. triplex) *adj.* dreifach.

**Treble,** *v. a.* verdreifachen.

**Treble,** *v. n.* sich verdreifachen.

**Treble,** *adj.* [Mus.] scharf (hochtönend); den Diskant od. Sopran spielend, Sopran .., Diskant ...

Treble-hoboe, die Diskant-Hoboe. —viol, die Sopran-Viole, Diskant-Bratsche. —violin, die Diskantgeige.

**Treble,** *s.* [Mus.] der Sopran, Diskant, die Oberstimme.

Paint treble, der Diskant durch die Fistel, die Fistel.

**Trebleness,** trĕb'lnĕs, trĕb'blnĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas dreifach ist, das Dreifache. 2. [Mus.] das Scharfe, die Höhe (des Tones). Bacon. [fach.

**Trebly,** trĕb'lĕ, trĕb'blĕ, *adv.* drei-

**Trebuck,** trĕb'ŭk, *s.* † 1. der Tauchschemel. 2. der Schuttkarren, Stürzkarren.

**Tree,** trēē, (angelf. treo, treow; dän. trae; schw. trä; slav. drevo) *s.* 1. [Bot.] der Baum. 2. etwas Baumartiges, der Baum, Schaft. 3. ° das Holz. 4. ‖ das Kreuz (Christi).

Genealogical tree, der Stammbaum. By —s of consanguinity, durch Stammbäume.

*Prov.* Such as the tree is, such is the fruit, der Apfel fällt nicht weit vom Stamme

Tree-aloes eine Art Mehlblume. — beetle, der Maikafer. —box, der baumartige Buchs, Buchsbaum. —cabbage der Baumkohl, Seekohl. —candy-tuft die immergrüne Iberispflanze. —celandine, die strauchartige Bockmilch. —creepers, [Ornith.] der Baumläufer, Baumhacker

**Tree-falcon**, der Baumfalk, Lerchenfalk. —-frog, der Baumfrosch, Laubfrosch. —-germander, der Baumgander. —-goose, die Baumgans. —-houseleek, das baumartige Hauslaub. —-ivy, der Epheu, Eppich. —-kidneybean, die Feuerbohne, Prunkbohne. —-louse, die Baumlaus, Blattlaus. —-mallow, der Malvenbaum. —-medick, der baumartige Schneckenklee, Strauchklee. —-moss, die Baumflechte. —-nail, [Mar.] der hölzerne Nagel. —-of-life, der Lebensbaum (gen. Tuja). —-oyster, das Lorbeerblatt (eine Art Kammmuscheln). —-primrose, die gelbe Lysimachie. —-sage, der Salbeistrauch mit breiten Blättern, gelbe Löwenschwanz. —-sorrel, der Sauerampferbaum. —-sparrow, der Baum-, Wald-, Holzsperling, der Gersten-, Felddieb. —-toad, die Baumkröte. —-trefoil, eine Art Geißklee. —-wormwood, der baumartige Beifuß, portugiesische Wermuth.

**Treed**, trēēd, *adj.* [Waidmspr.] baumend (v. einem Marder).

**Treen**, trēēn, *adj.* * hölzern. —ware, die Holzwaare.

**Treen**, * *pl.* von Tree.

**Trefoil**, trē'fŏil, (lat. trifolium; fr. trèfle) *s.* [Bot.] der Klee.

Shrub-trefoil, das Geißblatt, Ziegenblatt. Winged bird's foot —, der Spargelklee. Square podded bird's foot —, der Wiesenschotenklee. Dwarf —, der Erdfruchtklee. Honey-suckle—, der große Wiesenklee. Hare's foot —, der Ackerklee, Katzenklee. Knotted —, der kleine wollige Klee. Oval headed —, der rauche Klee. Strawberry—, der Blasenklee. Small —, der Fadenklee. Polymorphous —, der wahre Schneckenklee.

**Treillage**, trēl'lădje, (fr. W.) *s.* das Gitterwerk, Lattenwerk.

**Trellis**, trēl'lĭs, (fr. treillis) *s.* 1. das Gitter, Gatter; [Gartenk.] das Geländer. — work, das Gitterwerk, Lattenwerk. 2. [Jndstr.] a) die Glanzleinwand. b) der Drillich, Drell. [vergittert.

**Trellised**, trēl'lĭst, *adj.* gegittert, Trellised windows, Gitterfenster.

**Tremble**, trĕm'bl, (fr. trembler, lat. tremo) *v. n.* 1. zittern (v. Menschen u. Thieren); zittern, schwanken (v. Sachen); zittern (v. der Stimme). 2. beben (v. Tönen ꝛc.).

To tremble with fear or cold, vor Furcht zittern, vor Kälte schauern. His body trembles all over, er zittert am ganzen Leibe od. Körper. Trembling-poplar, die Zitterpappel, Espe.

**Tremblement**, trĕm'blmĕnt, (fr. W.) *s.* [Mus.] die Bebung.

**Trembler**, trĕm'blŭr, *s.* der Zitternde, Zitterer. [zitternd.

**Tremblingly**, trĕm'blinglē, *adv.*

**Tremblingness**, trĕm'blingnĕs, *s.* das Zittern.

**Tremendous**, trēmĕn'dŭs, (lat.) *adj.* fürchterlich, furchtbar, schrecklich. — *adv.* Tremen'dously, furchtbar, fürchterlich ꝛc.

**Tremendousness**, trēmĕn'dŭsnĕs, *s.* das Furchtbare, Fürchterliche, die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

**Tremolite**, trĕm'ŏlīte, *s.* [Mineralg.] der Tremolit.

**Tremor**, trē'mŭr, (l. W.) *s.* 1. das Zittern. 2. die zitternde, bebende Bewegung. 3. [Orgelb.] der Beber, Bebezug, Tremulant.

**Tremulation**, trĕmŭlā'shŭn, *s.* die Bebung, Tremulation.

**Tremulous**, trĕm'ŭlŭs, (l.) *adj.* l. a) zitternd. b) zitternd (bange). 2. zitternd, bebend (v. einer Bewegung ꝛc.); flatternd. [zitternd; bebend.

**Tremulously**, trĕm'ŭlŭslē, *adv.*

**Tremulousness**, trĕm'ŭlŭsnĕs, *s.* das Zitternde, Zittern; Flackern; Beben.

**Tren**, trĕn, (gr. triaina) *s.* die Harpune, der Hakenspieß, das Wurfeisen.

**Trench**, trĕnsh, (fr. trancher) *v. a.* l. † schneiden, einschneiden. —ed gashes, Schnittwunden. Shak. 2. durchschneiden (den Boden), graben, aufgraben; furchen, tief furchen. 3. durch aufgeworfene Erde, mit Gräben befestigen; (about) mit einem Graben umgeben. 4. [Mar.] durch Schotten (d. h. hölzerne Scheidewände) abtheilen (den Ballast).

To trench in, verschanzen To — land for draining, ein Stück Land mit Abzugsgräben versehen, in demselben Abzugsgräben anbringen. [thun; s. Intrench.

**Trench**, *v. n.* eingreifen, Eingriffe To trench upon .., (Rechte ꝛc.) antasten, schmälern; beeinträchtigen.

**Trench**, *s.* l. der Schnitt, Einschnitt. — upon the face, die Schramme, Schmarre im Gesichte. 2. der Graben; [Befestigungsk.] der Laufgraben (die Transchee).

A trench for draining land, ein Abzugsgraben. To open the —es, die Laufgräben eröffnen. To mount the —es, die Wache in den Laufgräben beziehen. To relieve the —es, die Wache in den Laufgräben ablösen. To scour or clear the —es, die Laufgräben vom Feinde säubern.

Trench-master, (ehm.) ein Offizier, der das Kommando über sämmtliche Pioniere führte.

**Trenchant**, trĕnsh'ănt, (fr. tranchant) *adj.* † schneidend, scharf.

**Trencher**, trĕnsh'ŭr, (fr. tranchoir) *s.* l. der hölzerne Teller; (ferner) das Schneidebret, Tranchirbret. 2. der Tisch, a) die Tafel, der Eßtisch. Shak. b) (die Speisen selbst); —s, die Tafelfreuden. South.

Trencher-cap, die viereckige Mütze der Kollegiaten zu Oxford u. Cambridge. —-fly, —-friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. —-knight, der Teller-, Tafelritter. —-man, l. der Esser, Fresser. 2. * der Koch. —-mate, s. —-fly. —-squire, s. —-fly.

**Trench-plow**, trĕnsh'-plŏŭ, *s.* eine Art tiefgehenden Pfluges.

**Trench-plow**, *v. a* tief pflügen.

**Trenchmore**, trĕnsh'mōre, *s.* (ehm.) ein sehr lebhafter englischer Tanz.

**Trend**, trĕnd, (v. fr. tendre) *v. n.* [Mar.] gerichtet sein, eine gewisse Richtung haben, in einer gewissen Richtung liegen.

To trend to the N.W., mit allen Segeln nach Nordwest steuern. The coast, shore of the sea trends to the southwest, die Küste, Meeresküste streckt sich nach Südwest.

**Trend**, *s.* [Mar.] die Stelle des Ankerschaftes, wo das Maß von der Dicke desselben genommen wird.

**Trend**, *v. a.* [Dertl.] die Wolle von ihrem Schmutze befreien, reinigen.

**Trender**, trĕnd'ŭr, *s.* [Dertl.] Einer, der schmutzige Wolle reinigt.

**Trending**, trĕnd'ĭng, *s.* [Mar.] die besondere Richtung (einer Küste ꝛc.).

**Trendle**, trĕn'dl, (angels. W.) *s.* etwas Rundgedrehtes, die Rolle, Walze, der Drehzapfen; [Mühl.] das Stellholz, Staffelholz, (od. auch) ein Gewicht, um das Mahlwerk zu stellen.

**Trenel**, trĕn'ĕl, *s.* [Mar.] der eichene Pflock, der hölzerne Nagel; s. Tree-nail.

**Trent**, trĕnt, } *s.* (Geogr.) Trient,
**Trento**, trĕn'tō, } Trident.

**Trental**, trĕn'tăl, } (fr. trente)
**Trentals**, trĕn'tălz, *pl.* } *s.* [röm. Kirche] die dreißig Seelmessen.

**Trepan**, trĕpăn', (fr. trépan; gr. trypanon) *s.* 1. [Chir.] der Trepan, Schädelbohrer, Hirnbohrer, Hirnschalenbohrer. 2. [Min.] die Rennspindel, der Steinbohrer, Drillbohrer, Erdbohrer; [Mech.] die Bogendrille.

**Trepan**, *v. a.* [Chir.] Einem den Schädel bohren, Einen trepaniren.

**Trepan**, (s. trapan) *s.* die Falle, Schlinge, der Fallstrick.

**Trepan**, *v. a.* in die Falle locken, bestricken, überlisten.

**Trepanner**, trĕpăn'nŭr, *s.* l. Einer, der trepanirt. 2. a) Einer, der Fallstricke legt, der Verführer; (daher) b) o der Schalk.

**Trepanning**, trĕpăn'nĭng, *s.* l. [Chir.] das Trepaniren, die Schädelbohrung, Hirnschalenbohrung. 2. das Ueberlisten.

**Trephine**, trĕf'ĭne, (s. Trepan) *s.* [Chir.] der kleine Schädelbohrer od. Trepan.

**Trephine**, *v. a.* mit dem kleinen Schädelbohrer durchbohren, anbohren, trepaniren. [bange.

**Trepid**, trĕp'ĭd, (l.) *adj.* † zitternd,

**Trepidation**, trĕpĭdā'shŭn, *s.* l. das Zittern, Beben; [Med.] das Beben; [ältere Astron.] das Schwanken der achten Sphäre. 2. die Angst, Bestürzung, Furcht. 3. das ängstliche Hin- u. Herlaufen; die unordentliche Eile. [u. beben.

To be in great trepidation, zittern

**Trepidity**, trĕpĭd'ĭtē, *s.* † die Bangigkeit, Zaghaft, Furchtsamkeit.

**Trespass**, trĕs'păs, (norm. tres passer; l. trans u. passer) *v. n.* 1. (against) sich vergehen, sündigen (gegen, wider). 2. auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betreten. 3. † (on, upon) übertreten, umgehen (ein Gesetz ꝛc.).

To trespass on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen. To — upon the time of another, Jemands Zeit (durch Aufdringlichkeit) zu sehr in Anspruch nehmen. To — upon one, or upon one's patience, Jemands Geduld ermüden.

**Trespass**, *s.* 1. die Uebertretung, das Vergehen, die Sünde. —es, ‖ Schulden (Sünden). 2. [Rechtsspr.] die gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstückes oder

Eigenthums, der Eingriff in Jemands Rechte, das Vergehen; *pl.* —es, Eigenthumsverletzungen, Eingriffe in Jemands Rechte, Vergehen.

**Trespasser,** trĕs'pässur, *s.* 1. der Uebertreter, Sünder, ‖ Schuldiger. 2. der Uebertreter, Beeinträchtiger, Einer, der auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betritt, Eingriffe in Jemands Rechte sich zu Schulden kommen läßt.

**Tress,** trĕs, (fr. tresse; dän. tresse; schw. tress) *s.* die Locke, Haarlocke.

**Tressed,** trĕs'sĕd, *adj.* Locken habend, gelockt.

Golden tressed, mit goldenen Locken.

**Tressure,** trĕsh'shŭre. *s.* 1. † das Haarflechten, Kräuseln. 2. [Herald.] der Saum.

**Trestle,** trĕs'sl, [Nordam.] otrŭs'sl,

**Tressel,** } (fr. tréteau) *s.* 1. das Gestell, Fußgestell, der Schragen, Bock, das Gerüst; [Papierm.] der Liegestuhl; (in engerer Bedeutung) das Gestell eines Tisches, Tischgestell. 2. der dreibeinige Stuhl od. Sessel. [Langschäftingen.

Trestle-trees, *s. pl.* [Mar.] die

**Tret,** trĕt, (altfr.) *s.* [Handel] der Rabatt, die Refaktie.

**Trethings,** trĕth'ĭngz, (w. treth) *s. pl.* die Abgaben, Steuern, der Abzug.

**Treves,** trēvz, *s.* [Geogr.] Trier.

**Trevet,** trĕv'ĭt, (three-feet; fr. trépied) *s.* Etwas, das auf drei Beinen steht, z. B. ein Stuhl, der Dreifuß.

Trevet-table, der dreibeinige Tisch.

**Trey,** trā, (lat. tres) *s.* [Kartenspiel.] die Drei.

**Tri,** trī, eine Vorsetzsilbe in Wörtern griech. u. lat. Ursprungs, bedeutet drei, vom gr. treis.

**Triable,** trī'ăbl, *adj.* 1. versucht od. probirt werden könnend, zu versuchen. 2. vor Gericht abgehört, untersucht werden könnend, zu untersuchen.

A cause may be triable before one court, which etc., eine Rechtssache kann vor einem Gerichte abgehört werden, die ꝛc.

**Triacontahedral,** trīăkŏntăhē'drăl, (v. gr.) *adj.* [Mineralg.] dreißigrantig, triakontaedrisch.

**Triaconter,** trī'ăkŏntŭr, (gr.) *s.* [altr. Griechenl.] das dreißigruderige Kriegsschiff.

**Triad,** trī'ăd, (gr. trias) *s.* 1. die Dreiheit, Dreieinheit, Dreieinigkeit. 2. [Mus.] der Dreiklang.

**Triage,** trī'ĭdje, (fr. W.) *s.* der gewöhnliche (von der See ꝛc. beschädigte) Kaffee, Triage.

**Trial,** trī'ăl, (v. try) *s.* 1. a) der Versuch. b) [Chem. u. Metallurg.] der Versuch, das Experiment. 2. die Probe, Prüfung. 3. [Rechtssp.] die Untersuchung einer Sache vor Gericht, gerichtliche Abhörung einer Sache, das Verhör. 4. die Prüfung, Versuchung. 5. die Erfahrung. 6. der Zustand, da man erprobt ist, die Bewährung. Shak.

1 a) A team attempts to draw a load, and after unsuccessful trial, the attempt is relinquished.

4. Every station is exposed to some —s. Rogers.

We learn by trial what (land will produce etc.), ein Versuch lehrt uns, Versuche lehren uns, was ꝛc. (A man tries to lift a stone), and on — finds etc., und findet bei einem Versuche, wenn er es versucht ꝛc. To make a — of any thing, eine Probe mit ꝛc. anstellen. To make a — upon any one, eine Prüfung mit Einem vornehmen, anstellen. Hour of —, die Prüfungsstunde. With —fire, mit Prüfungsfeuer. He gave us a — of his skill, † er gab uns eine Probe seiner Geschicklichkeit. — by jury etc., die gerichtliche Untersuchung einer Sache durch ein Geschwornengericht ꝛc. I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen. To bring a prisoner to his —, einen Gefangenen vor Gericht stellen, richten. New —, [Seerecht] die Revision. To stand to —, sich vor Gericht stellen. Others had — of cruel mockings and scourgings, ‖ Etliche haben Spott u. Geißeln erlitten. [Bilanz.

Trial-balance, [Handel] eine rohe

**Triality,** trīăl'ĭté, *s.* † die Dreiheit.

**Trialogue,** trī'ălŏg, (gr.) *s.* das Dreigespräch. [die dreimännerige Pflanze.

**Triander,** trīăn'dŭr, (gr.) *s.* [Bot.]

**Triandrian,** trīăn'drēăn, *adj.* [Bot.] dreimännerig.

**Triangle,** trī'ănggl, (fr. W., v. l.) *s.* 1. [Geom.] das Dreieck, der Triangel. 2. [Astron.] das Dreieck.

**Triangled,** trī'ănggld, *adj.* dreieckig, dreiwinkelig.

**Triangular,** trīăng'gūlăr, *adj.* dreieckig, dreiwinkelig; [Bot.] dreiseitig, dreikantig. [ger, dreischenkeliger Zirkel.

Triangular compasses, ein dreibeini-

**Triangularly,** trīăng'gūlărlē, *adv.* dreieckig.

**Triangularness,** trīăng'gūlărnĕs, *s.* das Dreieckige, die dreieckige Figur.

**Triarian,** trīā'rēăn, *adj.* den dritten Posten od. Platz einnehmend; im dritten Treffen stehend.

**Triarians,** trīā'rēănz, (lat. triarii) *s. pl.* [röm. Kriegsw.] die Triarier, Kerntruppen.

**Tribe,** tribe, (lat. tribus) *s.* 1. [im alten Rom u. Athen] die Zunft. 2. † ± die Zunft. The scribbling —, die Schriftstellerzunft, Schmiererzunft. 3. a) der Stamm, das Geschlecht. b) der Stamm, Volksstamm. c) [Naturg.] die Zunft, Klasse.

**Tribe,** *v. a.* † in Zünfte od. Klassen abtheilen, klassifiziren.

**Triblet,** trĭb'lĕt, } (fr. triboulet)

**Triboulet,** trĭb'ŏulĕt, } *s.* [Goldarb.] der Richtkegel.

**Tribometer,** trĭbŏm'mĕtŭr, (v. gr.) *s.* [Phys.] der Reibungsmesser.

**Tribrach,** trī'brăk, (gr.) *s.* [Poes.] der Tribrachys, Schnellläufer, Dreikurzfuß.

**Tribracteate,** tribrăk'tēăte, *adj.* [Bot.] mit drei Nebenblättern, Bracteen versehen. [*s.* die Trübsal.

**Tribulation,** trĭbŭlā'shŭn, (lat.)

**Tribunal,** trĭb'ūnăl, (lat., fr. W.) *s.* 1. der Richterstuhl; (daher) 2. das Tribunal, der Gerichtshof. 3. [Frankr.] die Emporkirche. [gericht.

Tribunal of commerce, das Handels-

**Tribunary,** trĭb'ūnărē, *adj.* zu Tribunen gehörig.

**Tribune,** trĭb'ūne. (lat. tribunus) *s.* 1. [alt. Rom] a) der Tribun, Zunftmeister, Volkstribun, Volksanwalt. b) —, military —, der Tribun, Kriegstribun (Befehlshaber einer Kriegsschaar). 2. (fr. tribune) [Frankr.] die Rednerbühne, Tribüne.

Tribunes of the treasury, [altr. Rom] die Kriegsschatzmeister.

**Tribuneship,** trĭb'ūneshĭp, *s.* [altr. Rom] das Tribunat.

**Tribunician,** trĭbūnĭsh'ăn. } (auch

**Tribunitial,** trĭbūnĭsh'ăl, } Tribunitious) *adj.* zu einem Tribun gehörig, einem Tribun gezieмend, zunftmeisterlich, Tribunen ...

**Tributary,** trĭb'ūtărē, *adj.* 1. zinsbar, zinspflichtig, steuerbar. 2. ± a) als Steuer od. Tribut entrichtet (Lob ꝛc.). b) untergeben, unterwürfig, untergeordnet.

1. The republic of Ragusa is tributary to the grand seignor.

2. a) No flatt'ry tunes these — lays. Concanon.

To be tributary to etc., Einem zinsbar sein. The Ohio has many large — streams; and is itself — to the Mississippi, viele große Flüsse ergießen sich in den Ohio, und er selbst fällt in den Mississippi.

**Tributary,** *s.* der Zinspflichtige, Steuerpflichtige.

What a reproach to nations that they should be the tributaries of Algiers, welch eine Schmach für Nationen, Algier zinsbar zu sein, an Algier Tribut zu zahlen! They became tributaries to etc., sie wurden dem ꝛc. zinsbar.

**Tribute,** (lat. tributum; fr. tribut) *s.* 1. der Tribut, Schoß, Zins, Abhängigkeitszins, die Auflage, Abgabe, Schatzung, Steuer. 2. ± der Tribut, Zoll.

2. A tribute of respect.

To pay tribute, Tribut zahlen. To pay a — (the last debt) to nature, die Schuld der Natur bezahlen. [ren.

**Tribute,** *v. a.* als Tribut entrich-

**Tricapsular,** trīkăp'shŭlăr, (v. lat.) *adj.* [Bot.] dreikapselig.

**Trice,** trise, (v. thrice) *s.* der Augenblick, Nu. [einem Nu.

In a trice, in einem Augenblicke, in

**Trice,** *s.* Trise.

**Trichotomous,** trĭkŏt'tŏmŭs, *adj.* [Bot.] dreitheilig.

**Trichotomy,** trĭkŏt'tŏmē, (gr.) *s.* die Theilung in drei Theile, Dreitheilung, dreifache Theilung.

**Trick,** trĭk, (holl. trek; altfr. triche; trügen) *s.* 1. a) der Kniff, Pfiff; *pl.* —s, Tücke, Pfiffe, Kniffe, Winkelzüge. b) der (listige) Betrug, die (listige) Betrügerei. 2. der Kunstgriff. 3. das Kunststück, Kunststückchen. 4. der Streich, Possen, das Stückchen. 5. die Kapriole, Posse. 6. † das unvermuthete, unerwartete Ereigniß.

6. So fellest foes, by some chance, some trick not worth an egg, shall grow dear friends, so vereinen sich die größten Feinde, durch einen Zufall od. durch Unbedeutendes bewogen, zu inniger Freundschaft. Shak.

A trick of law, ein Rechtskniff. — s of state, Staatsgriffe, Staatslisten. To use —s,

Winkelzüge machen. To show –s with cards, Kartenkunststücke machen. To put a – upon any one, Einem einen Streich spielen; Einen überlisten, fangen. A knavish –, ein Schurkenstreich. The –s of youth, die Jugendstreiche, Jugendstückchen. To play or serve one a –, Einem einen Possen spielen. He is full of –s, er steckt voll Schalkheit, Schelmerei.

**Trick,** *v. a.* Einem einen Streich spielen, Einen überlisten, (auf eine listige Weise) betrügen, täuschen.

A tricking fellow, ein (listiger) Betrüger. To – any one out of etc., Einen (listiger Weise) betrügen um ꝛc.

**Trick,** *v. n.* Betrügereien spielen.

**Trick,** (mit Streichen, Strich verw.) *s.* l. –, od. – of cards, der Stich (in der Karte). 2. [Mar.] die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer stehen müssen.

Odd trick, [Whistiv.] der Trick.

**Trick,** (v. treciaw; streichen) *v. a.* [Herald.] entwerfen, zeichnen, grob hinzeichnen.

To trick arms, Wappen zeichnen, die Farbe im Wappen (durch Linien, Punkte) angeben. Trick'd, bezeichnet, besudelt.

**Trick,** (mit fr. tic verw.?) *s.* die Eigenheit, eigene Gewohnheit, angenommene Gewohnheit; üble Gewohnheit, Angewohnheit.

(I spoke it but) according to the –, so toch meiner Weise, (od. auch) so zum Scherz, ohne Arg. Shak. The – of that voice I do well remember, wohl kenne ich dieser Stimme eigenen Ton. He hath a – of Coeur de lion's face, er hat etwas von Löwenherzens Zügen. Shak. Put thyself into the – of singularity, lege dich auf ein Sonderlingsbetragen. He has a – of drumming with his fingers, a – of winking with his eyes, er hat sich das Trommeln mit den Fingern, das Blinzen angewöhnt. [flechte.

**Trick,** (v. gr. thrix) *s.* † die Haar-

**Trick,** (w. treciaw) *v. a.* schmücken, zieren; (oft mit up, off, out) herausputzen.

To trick one's self up, sich herausputzen. Tricking od. tricking up, der Putz.

**Tricker,** trĭk'ŭr, } *s.* der Gau-

**Trickster,** trĭk'stŭr. } ner, feine Betrüger.

**Tricker,** *s.* der Drücker, Abdruck, Stecher, Schneller (an Schießgewehren); f. Trigger. [ausputzen. 2. der Kunstgriff.

**Trickery,** trĭk'ŭrē, *s.* l. das Her-

**Trickish,** trĭk'ĭsh, *adj.* verschmitzt, listig, schlau. — Trick'ishness, *s.* die Verschmitztheit, List.

**Trickle,** (schott.) full of tricks.

**Trickle,** trĭk'kl, (mit dem gr. trecho verw.?) *v. n.* l. tröpfeln, träufeln, triefen; rieseln (v. Blute ꝛc.). 2. † triefen.

To trickle down, herabtröpfeln. Tears – down the cheek, Thränen rinnen über die Wange. Fluent nonsense trickled from his tongue, geläufiger Unsinn troff ihm von der Zunge.

**Trickle,** *s.* † der Tropfen.

**Trickment,** trĭk'mĕnt, *s.* † der Schmuck, Putz.

**Tricksy,** trĭk'sē, (v. trick) *adj.* † schön, hübsch, artig, lieb, schmuck.

**Trick-track,** trĭk'-trăk, (fr. trictrac) *s.* das Tricktrack (Name eines Brettspiels).

**Tricliniary,** trĭklĭn'ēărē, (l.) *adj.* zu einem Polster, worauf die Alten bei Tische lagen, gehörig, zu der Weise der Alten, bei Tische zu liegen, gehörig.

**Tricoccous,** trĭkŏk'kŭs, (l. tres und coccus) *adj.* [Bot.] dreischalig, dreifächerig, dreiknöpfig. [*adj.* dreiteilig.

**Tricorporal,** trĭkŏr'pŏrăl, (lat.)

**Tricuspidate,** trĭkŭs'pĭdāte, (l.) *adj.* [Bot.] dreispitzig, dreizinkig.

**Tridactylous,** trĭdăk'tĭlŭs, (v. gr.) *adj.* [Naturg.] dreiklauig, dreizehig.

**Tride,** tride, (fr. W.) *adj.* [bei Jägern] rasch, flink, kurz u. geschwind (v. Gang der Pferde).

**Trident,** trī'dĕnt, (v. lat.) *s.* l. [Myth.] der Dreizack (des Neptun). 2. [Geom.] eine Art Parabel.

**Trident,** } *adj.* drei-

**Tridented,** trī'dĕntĕd. } zackig, dreizinkig. [dreizähnig.

**Tridentate,** trĭdĕnt'āte, *adj.* [Bot.]

**Tridiapason,** trĭdīāpā'sŏn, (gr.) *s.* [Mus.] eine dreifache Oktave, die Zweiundzwanzigste.

**Triding,** trī'dĭng, *s.* f. Trithing.

Triding-mote, [Rechtsspr.] das Gericht eines Landesbezirks.

**Tridodecahedral,** trĭdōdĕ-kăhē'drăl, (gr.) *adj.* [Krystallogr.] tridodekaedrisch.

**Triduan,** trĭd'jŭăn, (lat. triduum) *adj.* † l. dreitägig. 2. dreitäglich.

**Tried,** tride, *praet. u. pp.* v. Try.

**Triennial,** trĭĕn'yăl, (lat.) *adj.* l. dreijährig. 2. dreijährlich. — *adv.* Trien'nially, alle drei Jahre.

**Trier,** trī'ŭr, *s.* l. Einer, der einen Versuch, Versuche, Experimente macht. 2. der Untersucher, Prüfer. 3. ‡ der Prüfstein. Shak. 4. Einer, der gerichtlich untersucht, der Richter, Untersuchungsrichter, Fiskal; der Geschworne; f. Trior.

**Trierarch,** trī'ĕrărk, (gr.) *s.* [alt. Griechenl.] l. der Hauptmann einer dreiruderigen Galeere, Galeerenhauptmann. 2. der Galeeren-Ausrüster. [† dreijährlich.

**Trieterical,** trīlĕtĕr'ĕkăl. (l.) *adj.*

**Trifallow,** trī'fălō, (v. lat. tres u. fallow) *v. a.* [Landwirthsch.] driebrachen, dreiarten. [spaltig, dreitheilig.

**Trifid,** trĭf'ĭd, (lat.) *adj.* [Bot.] drei-

**Trifistulary,** trĭfĭs'tshŭlărē, (l.) *adj.* dreiröhrig.

**Trifle,** trī'fl, (mit trival verw.) *s.* die Kleinigkeit, der Tand, das Spielwerk, die Lappalie, Lumperei, Posse, Kinderei, Tändelei.

To mind trifles, Possen treiben. He stands upon –s, er sieht auf Kleinigkeiten. Can you play with such –s, können Sie sich mit solchen Kindereien, Tändeleien abgeben?

**Trifle,** *v. n.* l. kindisch, läppisch reden od. handeln. 2. spassen; (with) seinen Spaß haben (mit). 3. tändeln, spielen. 4. unbedeutend, geringfügig sein.

To trifle with, to trifle away, vertändeln (die Zeit, sein Glück ꝛc.). They trifle about nothing, ein Nichts unterhält sie

**Trifle,** *v. a.* † unwichtig, zur Kleinigkeit machen.

**Trifler,** trī'flŭr, *s.* der kindische Mensch; Tändler, Possenmacher.

**Trifling,** trī'flĭng, *s.* das Tändeln; Spielwerk, die Narrenposse.

**Trifling,** *adj.* l. tändelhaft, tändelig. 2. läppisch, unbedeutend, geringfügig, lumpig, nichtswürdig.

Trifling metal, gemischtes Zeug.

**Triflingly,** trī'flĭnglē, *adv.* unbedeutend, geringfügig.

One triflingly busy, Einer, der sich mit eiteln Dingen, Kleinigkeiten beschäftigt.

**Triflingness,** trī'flĭngnĕs *s.* l. das Läppische, Unbedeutende; die Leere, Nichtigkeit (eines Zweifels ꝛc.). 2. die Tändelhaftigkeit, Leichtsinnigkeit. Entick.

**Triflorous,** trĭflō'rŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] dreiblumig. [dreiblätterig.

**Trifoliate,** trĭfō'lēāte, (lat.) *adj*

**Trifoly,** trī'fōlē, *s.* der süße Klee.

**Triform,** trī'fŏrm, (lat.) *adj.* dreigestaltet, dreigestaltig.

**Trig,** trĭg, (w. trigaw) *v. a.* l. † füllen, stopfen. 2. hemmen, sperren (ein Rad). [od. laufen, die Schule schwänzen.

To trig it, o hinter die Schule gehen

**Trig,** (v. l. striga) *v. n.* [Kegelsp. ꝛc.] das Mahl geben; Mahl halten. [geputzt.

**Trig,** *adj.* † l. voll. 2. nett, hübsch,

**Trig,** } *s.* [Kegelsp. ꝛc.]

**Trigger,** trĭg'gŭr. } das Mahl (das Zeichen des Orts, wo sich der Spielende hinstellen muß). [dreifache Ehe, Trigamie.

**Trigamy,** trĭg'gămē, (gr.) *s.* die

**Trigeminous,** trĭjĕm'mĕnŭs, (l.) *adj.* dreifach, dreidoppelt.

**Trigger,** trĭg'gŭr, *s.* l. die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh, Radschuh. 2. der Drücker (an Gewehren); f. Tricker.

**Trigintals,** trĭjĭn'tălz, (l. triginta) *s. pl.* f. Trentals.

**Triglyph,** trĭg'lĭf, (gr.) *s.* [Architekt.] der Dreischlitz, Triglyph.

**Trigon,** trĭg'ŏn, (v. gr.) *s.* l. [Astrol.] das Dreieck; der gedritte Schein, Gedrittschein; f. Trine. 2. [alt. Mus.] das Dreieck (Art dreieckiger Leier od. Harfe).

**Trigonal,** trĭg'ŏnăl, } *adj.* l.

**Trigonous,** trĭg'ŏnŭs, } dreieckig. 2. [Bot.] dreiseitig, dreikantig. 3. [Mineralg.] dreiseitig, dreieckig.

**Trigonometrical,** trĭgŏnŏmĕt'-trĕkăl, (gr.) *adj.* [Math.] trigonometrisch.

**Trigonometrically,** trĭgŏnŏ-mĕt'trĕkălē. *adv.* trigonometrisch.

**Trigonometry,** trĭgŏnŏm'ĕtrē (gr.) *s.* [Math.] die Dreieckslehre, Dreiecksmeßkunst, Trigonometrie.

Spherical trigonometry, die sphärische Trigonometrie. Plane –, die ebene Trigonometrie.

**Trigyn,** trĭ'jĭn, (gr.) *s.* [Bot.] die dreiweibige Pflanze. [dreiweibig.

**Trigynian,** trĭjĭn'yăn, *adj.* [Bot.]

**Trihedral,** trĭhē'drăl, *adj.* gleichseitig-dreieckig, triedrisch.

**Trihedron,** trĭhē'drŏn, (gr.) *s.* eine Figur mit drei gleichen Seiten, das Dreiflach, Triedron.

**Trijugous,** trīj'ŭgŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] dreipaarig gefiedert. [feitig.

**Trilateral,** trīlăt'ĕrăl, *adj.* drei-

**Triliteral,** trīlĭt'ĕrăl. *adj.* dreibuchstäbig. [Triller.

**Trill,** trĭll, (it. trillo) *s.* [Muf.] der

**Trill,** *v. a.* 1. * rütteln, schütteln. 2. trillern (ein Lied).

**Trill,** *v. n.* 1. trillern, Triller schlagen. 2. † zittern, beben, schauern.

**Trill,** (schw. trilla) *v. n.* tröpfeln.

To trill down, herabtröpfeln, herabträufeln. [die Trillion.

**Trillion,** trĭl'yŭn, (fr.W.) *s.* [Arith.]

**Trilobate,** trīlō'bāte. } (lat.) *adj.*

**Trilobous,** trīlō'bŭs. } [Bot.] dreilappig. [Bot.] dreifächerig.

**Trilocular,** trīlŏk'kŭlăr. (lat.) *adj.*

**Trilluminar,** trĭlū'mĭnăr. } (lat.)

**Trilluminous,** trĭlū'mĭnŭs. } *adj.* dreifach leuchtend oder erleuchtet, mit drei Lichtern.

**Trim,** trĭm. (angelf. trum) *adj.* fest, dicht, paſſend, in guter Ordnung ſeiend; (daher) ſchön, hübſch, nett, niedlich, geputzt; (oft †) ſchön; (von Schiffen) —, od. —built, wohlgebaut; ſchön einen wohlgeſtalteten Körper habend); (beſ. von Soldaten) ſchön, in ſchöner Haltung (aufrecht ſtehend).

**Trim,** *adv.* ſchön, hübſch, nett, niedlich.

**Trim,** *s.* 1. (etwas †) der Staat, Putz. 2. der Beſatz (an Kleidern). 3. die Ausrüſtung, der Aufzug. 4. [Mar.] die Form u. Lage des Schiffes, der Maſten, Segel ꝛc., die zum Laufe deſſelben am dienlichſten ſind. [Mar.] Trim of the masts, of sails, die vortheilhafteſte Lage der Maſten, Segel zum Segeln. Sailing —, die vortheilhafteſte Einrichtung des Schiffes u. Vertheilung der Ladung deſſelben, um den Lauf od. die Geſchwindigkeit zu vermehren. The — of the hold, die Verſtauung der Güter die für den Lauf des Schiffes die vortheilhafteſte iſt. To find the ship's —, unterſuchen, wie die Ladung im Schiffe vertheilt werden muß und wie das Maſten- u. Segelwerk für den Gang des Schiffes am vortheilhafteſten eingerichtet werden kann.

**Trim,** *v. a.* 1. a) putzen, ſchmücken; ausputzen, aufſtutzen; (up) ausputzen, aufputzen, aufſtutzen, ausſtaffiren, herausputzen, herausſtaffiren. b) beſetzen, einfaſſen (with, mit). 2. † ausfeilen (eine Rede ꝛc.). 3. ſtutzen (das Haar, den Bart ꝛc.); (off) abſtutzen. 4. zurecht machen; kleiden; (das Feuer) ſchüren, anſchüren; [Zimmerl.] zurichten, zuhauen; (in) [Zimmerl.] einlaſſen. 5. † ○ Einem den Kopf zurecht ſetzen, Einen zurecht weiſen, vornehmen. 6. [Mar.] (ein Schiff od. deſſen Theile) gehörig zum Segeln einrichten.

To trim trees, Bäume ausputzen. She trims herself always handsomely, ſie kleidet ſich immer mit vielem Geſchmack. To — any one's jacket, ○ Einem das Wamms ausklopfen (Einen prügeln). To — a lamp, Oel in eine Lampe thun, gießen.

[Mar.] To trim the hold, die Güter im Schiffsraume gehörig ſtauen, den Schiffsraum ſtauen. To — the sails, die Segel am vortheilhafteſten ſetzen, einrichten. A sharp trimmed ship, ein Schiff, das dicht beim Winde gſegelt, deſſen Segel dicht beim Winde gebraßt ſind. To — all sharp, die Segel dicht beim Winde braſſen. To — a ship or a boat, einem Schiffe oder Boote das Gleichgewicht geben, ſie ins Gleichgewicht ſetzen. — the boat! gerade das Boot!

**Trim,** (fr. trimer) *v. n.* ſchwanken, unentſchloſſen ſein, es bald mit der einen, bald mit der andern Partei halten, hin- und herſchwanken.

**Trimeter,** trĭm'ĕtŭr, (gr.) *s.* [Poeſ.] der dreitaktige Vers, Dreimeſſer.

**Trimly,** trĭm'lē, *adv.* ſchön, hübſch, nett, zierlich, geputzt, ſäuberlich.

**Trimmer,** trĭm'mŭr. *s.* 1. [Strumpfwirk.] der Staffirer. 2. [Zimmerl.] der Schlüſſel, Trumpf, Wechſel.

Trimmer-hook, [bei Anglern] die Setzangel, Nachtangel.

**Trimmer,** *s.* Einer, der in alle Sättel gerecht iſt, der Wetterhahn.

**Trimming,** trĭm'mĭng, *s.* die Ausſtaffirung, der Putz, die Beſetzung, Einfaſſung, der Beſatz.

**Trimness,** trĭm'nĕs, *s.* die Nettigkeit, Niedlichkeit, der nette Anzug, Putz.

**Trinal,** trī'năl, (lat. trinus) *adj.* gedritt, dreifach.

Trinal unity, die Dreieinigkeit.

**Trine,** trīne, *adj.* gedritt, dreifach.

**Trine,** *s.* [Aſtrol.] der gedritte Schein, Gedrittſchein.

The fiery trine, die Zuſammenkunft des Widders, Löwen u. Schützen. The airy —, die Zuſammenkunft der Zwillinge, Wage u. des Waſſermanns. The watery —, die Zuſammenkunft des Krebſes, Skorpions u. der Fiſche. The earthy —, die Zuſammenkunft des Stiers, der Jungfrau u. des Steinbocks.

**Trine,** *v. a.* [Aſtrol.] in den gedritten Schein ſtellen.

By fortune he was now to Venus trined, das Geſchick brachte ihn mit der Venus in den gedritten Schein.

**Triner,** trī'nŭr, (fr. traineur) *s.* ○ der Zauderer, Tändler.

**Trinervate,** trĭnĕrv'āte, (lat.) *adj.* [Bot.] dreirippig mit drei der Länge nach fortlaufenden Rippen.

**Trinerve,** trī'nĕrv, } *adj.* [Bot.]

**Trinerved,** trī'nĕrvd. } dreirippig.

**Tringle,** trĭng'gl, (fr. W.) *s.* [Architk.] die Kranzleiſte.

**Trinitarian,** trĭnĕtă'rēăn, *adj* zur Dreieinigkeit od. zu der Lehre von der Dreieinigkeit gehörig.

**Trinitarian,** *s.* 1. der Trinitarier, Dreieinigkeitsbekenner. 2. [Mönchsw.] der Trinitarier. [Theol.] die Dreieinigkeit.

**Trinity,** trĭn'ĕtē, (lat. trinitas) *s.* Trinity-grass, [Bot.] das Haſenpfötchen, der Haſenklee. — -sunday, [Kal.] der Dreieinigkeitsſonntag.

**Trink,** trĭngk, *s.* * [Rechtsſpr.] eine

**Trinke,** } Art Fiſchernetze.

**Trinket,** trĭng'kĭt, (verw. mit altfr. tringuet, tringuet) *s.* (gewöhnl. im *pl.* —s) 1. die Spielſache, der Tand; *pl.* —s, der Kram, das Flitterwerk. 2. das Angehänge, Angehenke, die Schmuckſache, Putzſache, der Zierath.

**Trinket,** *s.* † [Mar.] das Bramſegel.

**Trinkling,** trĭngk'lĭng, *adj.* ⊖ To go — up and down, herumgehen u. horchen, ſpioniren.

**Trinomial,** trīnō'mēăl, (v. lat.) *adj,* [Math.] dreitheilig, dreigliedrig. — root, die dreigliederige Wurzel

**Trinomial,** *s.* [Math.] die dreitheilige, dreigliederige Größe.

**Trio,** trī'ō, (it. W.) *s* 1. [Muſ.] das Trio. 2. ‡ das Kleeblatt (drei beiſammen).

Trio-tables, *s. pl.* drei Tiſchchen zum Aus- und Einſchieben.

**Triobolar,** trīŏb'ŏlăr, (auch Triob'olary) (lat.) *adj.* † drei Heller werth, unbedeutend, werthlos, ſchlecht.

**Trioctahedral,** trīŏktăhē'drăl, *adj.* [Kriſtallogr.] trioktaedriſch.

**Trioctile,** trīŏk'tĭl, (lat. tres u. octo) *s.* [Aſtrol.] die Dreiachtelweite.

**Trior,** trī'ŭr, (v. try) *s.* [Rechtsſpr.]

**Trier,** } eine Perſon, die vom Gerichte aufgeſtellt iſt, um zu unterſuchen, ob die Verwerfung eines Geſchwornengerichts od. irgend eines Geſchwornen begründet iſt.

**Trip,** trĭp, (w. tripiaw; altfr. triper) *v. a.* 1. (gewöhnl. mit up) Einem umfallen machen, dadurch, daß man ihm ein Bein ſtellt, Einem ein Bein ſtellen oder unterſchlagen; (auch ohne up) Einem ein Bein ſtellen, Einen niederwerfen, umwerfen. 2. ‡ a) Einen Lügen ſtrafen, fangen, ertappen; (up) Einen ausſtechen, überliſten. Shak. b) hemmen (aufhalten). 3. (mit up) unterſchlagen (ein Bein). [Mar.] to — the anchor, den Anker aus dem Grunde heben, lichten.

1. To trip up a man in wrestling. Webster.

To trip the course of law, den Lauf des Geſetzes hemmen. I tript up the heels and etc. ich ſtellte dir ein Bein und ꝛc.

**Trip,** *v. n.* 1. ſtraucheln, ſtolpern, ausgleiten. 2. ‡ ſtolpern, ſtraucheln; ſich verſchnappen; irren, fehlen.

Till his tongue trips, bis er mit der Zunge ſtolpert, bis ihm die Zunge ſchwer wird, (od. auch) bis er ſich verſchnappt. He —s with his tongue, er verſchnappt ſich. If they caught me tripping in a matter of so great moment, wenn ſie mich in einer ſo wichtigen Sache auf einem Fehler oder Irrthum ertappten.

**Trip,** *s.* 1. der Schlag mit dem Beine, Stoß, Griff (um Einen niederzuwerfen). 2. der Stolper. 3. ‡ der Fehltritt, Fehler, Irrthum. 4. [Mar.] ſ. Atrip.

To take any one in trip, ‡ Einen auf dem fahlen Pferde ertappen. She has made a —, ⊖ ſie hat ein Hufeiſen verloren (von einer geſchwächten Weibsperſon).

**Trip,** (trippeln) *v. n.* 1. ſchnell u. mit kleinen Schritten gehen, trippeln, hüpfen; to — along, od. to — it, hintrippeln, forttrippeln. 2. eine kleine, kurze Reiſe machen, einen Ausflug od. Abſtecher machen.

A good tripping measure, ein guter luſtiger Takt. Shak.

**Trip,** *s.* 1. a) die kleine Reiſe, kleine Geſchäftsreiſe, Luſtreiſe, der Ausflug, Abſtecher. b) die Fahrt; —s, die regelmäßigen Fahrten der Dampfſchiffe, Dampfwagen ꝛc. zwiſchen zwei Orten. 2. [Mar.] a) der Gang beim Lavíren. b) der Seezug.

I took a trip to London, ich machte einen Abstecher, eine kleine Reise nach London. To take a – into the country, eine kleine Reise, einen Ausflug auf das Land machen.

**Trip,** *s.* [Oertl.] die kleine Herde (Schafe).

A trip of goats, eine kleine Ziegenherde.

**Tripartient,** tripär'shĕnt-, (lat.) *adj.* in drei Theile theilend od. zerlegend.

Tripartient number, [Arith.] eine Zahl, die eine andere in drei gleiche Theile theilt.

**Tripartite,** trip'pärtite, (lat.) *adj.* dreitheilig; [Bot.] dreitheilig.

**Tripartition,** tripärtish'ŭn, *s.* die Theilung in drei Theile, Dreitheilung.

**Tripe,** tripe, (fr. W.; it. trippa; w. tripa) *s.* 1. das Eingeweide, Gedärm, die Gedärme, Kuttel, Kaldaunen, Kutteln; [Kochk.] Kuttelstecke. 2. ↓ der Bauch (eines Menschen).

Tripe-house, der Kuttelhof, Schlachthof, Kaldaunenmarkt. — man, der Kaldaunenhändler. — market, der Kuttelmarkt. — visaged, ein Kaldaunengesicht, Spitzbubengesicht habend.

**Tripedal,** trip'ĕdăl, (v. lat.) *adj.* [dreifüßig.

**Tripennate,** tripĕn'nate, } *adj.*

**Tripinnate,** tripin'nate, } [Bot.] dreifach gefiedert.

**Tripersonal,** tripĕr'sŭnăl, *adj.* aus drei Personen bestehend.

**Tripersonality,** tripĕrsŏnăl'ĭtė, *s.* der Zustand des Daseins in drei Personen in einer Gottheit. Milton.

**Tripery,** tri'pŭrė, (fr. triperie) *s.* 1. der Kuttelhof, Schlachthof, Kaldaunenmarkt. 2. die Fleischbank, der Fleischmarkt.

**Tripetalous,** tripĕt'ălŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] dreiblätterig.

**Triphane,** tri'fane, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Triphan, Spodumene.

**Triphthong,** trip'thŏng, (gr.) *s.* [Gramm.] der Dreilauter(er), Triphthong.

**Triphthongal,** triphthŏng'găl. *adj.* zu einem Dreilauter gehörig, aus einem Dreilauter bestehend.

**Triphyllous,** trifĭllŭs, (gr.) *adj.* [Bot.] dreiblätterig.

**Triple,** trip'pl, (fr. W., v. lat. triplex. triplus) *adj.* 1. dreifach; [Mus.] dreitheilig. 2. für Third. Shak.

Triple as many, dreimal so viel.

Triple-nerved. [Bot.] dreirippig. — salts, *s. pl.* [Chem.] die Dreifalze (Salze, welche durch die Verbindung einer Säure mit zwei Grundlagen gebildet werden). — tree, ○ der Galgen.

**Triple,** *v. a.* verdreifachen.

**Triplet,** trip'lĭt, *s.* 1. (drei Personen od. Dinge von derselben Art) das Kleeblatt. 2. [Poes.] der Dreireim. 3. [Mus.] die Triole.

Triplet-rhymes, *s. pl.* drei Verse mit einerlei Endreim, der Dreireim. [fach.

**Triplicate,** trip'lėkăte, *adj.* drei-

Triplicate ratio, [Geom.] das kubische Verhältniß. – document, das Triplikat, die zweite Abschrift.

**Triplicate,** *s.* das Triplikat.

**Triplication,** triplėkă'shŭn, *s.* 1. die Verdreifachung. 2. [bürg. Recht] die Triplikation (des Klägers Antwort auf die Duplik).

**Triplicity,** triplis'ĭtė, *s.* 1. die Dreifachheit. 2. [Astrol.] die Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente.

**Triply-ribbed,** trip'lė-ribbĕd, *adj.* [Bot.] dreifach gerippt.

**Trip-madam,** trip'mădăm, (fr. tripe-madame) *s.* [Bot.] die kleine Hauswurz, der Mauerpfeffer.

**Tripod,** tri'pŏd, trip'ŏd, (gr.) *s.* der Dreifuß (worauf Priester ꝛc. weissagten).

**Tripoli,** trip'pŏlė, *s.* 1. [Geogr.] Tripolis. 2. der zu London gehörige Flecken Southwark. 3. [Mineralg.] der Trippel.

Tripoli-stick, der Polirstock.

**Tripoline,** trip'pŏlĭn, *adj.* [Mineralg.] zum Trippel gehörig.

**Tripos,** tri'pŏs, *s.* f. Tripod.

**Tripoly,** trip'pŏlė, *s.* [Bot.] das Poleikraut, die blaue Kamille.

**Tripper,** trip'pŭr, *s.* Einer, der anstößt, strauchelt, sich verschnappt, fehlt, irrt.

**Tripper,** *s.* der Trippler, Hüpfer, Trippelnde.

**Tripping,** trip'pĭng, *adj.* 1. strauchelnd; sich verschnappend. 2. trippelnd; flink, flüchtig, schnell. [Tanz.

**Tripping,** *s.* der leichte, hüpfende

**Trippingly,** trip'pĭnglė, *adv.* leicht, flink, frisch weg.

Speak the speech trippingly on the tongue, haltet die Rede frisch von der Zunge weg. Shak.

**Tript,** tript, *praet.* u. *pp.* v. Trip.

**Triptote,** trip'tote, (gr.) *s.* [Gramm.] ein Wort, das nur drei Biegungsfälle hat.

**Tripudiary,** tripū'dėărė, (lat.) *adj.* tanzend, im Tanze verrichtet.

**Tripudiation,** tripūdėă'shŭn, (l.) *s.* das Tanzen, Drehen.

**Tripuetrous,** trikwė'trŭs, (lat.) *adj.* dreiseitig, dreikantig.

**Triradiated,** trirā'dėătĕd, *adj.* dreistrahlig, dreigestrahlt.

**Trireme,** tri'rēme, (lat.) *s.* die dreiruderige Galeere, der Dreiruderer.

**Trirhomboidal,** trirŭmbŏi'dăl, *adj.* die Gestalt von drei Rauten habend.

**Trisacramentarian,** trisăkrămĕntā'rėăn. *s.* Einer, der nur drei Sakramente annimmt.

**Trisagion,** trisăj'jėŭn, (gr.) *s.* [Liturg.] das Dreimalheilig.

**Trise,** trise, (w. treisiaw) *v. a.* [Mar.] mit einem einfachen Taue aufholen.

Trising lines of the yard-tackles, die Aufholer der Nockakel.

**Trisect,** trisĕkt', (v. lat. tres u. seco) *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

**Trisection,** trisĕk'shŭn, *s.* die Theilung in drei gleiche Theile; [Algebr., Geom.] die Dreitheilung.

**Trismus,** tris'mŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Kinnbackenzwang, die Mund- od. Maulklemme, Maulsperre, das krampfhafte Zähneknirschen.

**Trispast,** tris'păst, } (gr.) *s.*

**Trispaston,** trispăs'tŭn, } [Mech.] der dreifache Flaschenzug.

**Trispermous,** trispĕr'mŭs, *adj.* [Bot.] dreisamig.

**Trist,** trist, } (lat. tristis) *adj.*

**Tristful,** trist'fŭl, } † finster, traurig, betrübt. Shak.

**Trisule,** tris'ŭlk', (lat.) *adj.* † dreizackig. – *s.* † etwas Dreizackiges, der Dreizack.

**Trisulcate,** trisŭl'kăte, *adj.* dreizackig.

**Trisyllabic,** trissĭllăb'ĭk. }

**Trisyllabical,** trissĭllăb'ėkăl, } *adj.* dreisilbig. [dreisilbige Wort.

**Trisyllable,** tris'sĭl'lăbl, *s.* das

**Trite,** trite, (lat.) *adj.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alt, alltägig (Bemerkung, Gegenstand ꝛc.). [gemein.

**Tritely,** trite'lė, *adv.* abgedroschen.

**Triteness,** trite'nĕs, *s.* die Abgenütztheit, Gemeinheit, Plattheit.

**Triternate,** trităr'năte, (lat. tres u. ternate) *adj.* [Bot.] dreifach, dreizählig.

**Tritheism,** tri'thė'ĭzm, (gr.) *s.* die Dreigötterei, der Tritheism.

**Tritheist,** tri'thė'ĭst, *s.* der Dreigötterer, Tritheist. [Dreigötterei betreffend.

**Tritheistic,** tri'thėĭs'tĭk, *adj.* die

**Tritheite,** f. Tritheist.

**Trithing,** tri'THing, (v. three) *s.* (jetzt Riding) der dritte Theil eines Landbezirks.

**Tritical,** trit'ėkăl, *adj.* † f. Trite

**Triticalness,** trit'ėkălnĕs, *s.* † f Triteness.

**Triticite,** trit'ėsĭt, (fr. W.) *s.* [Naturg.] der Weizenähnenstein.

**Triton,** tri'tŏn, (gr. W.) *s.* 1. [Myth.] der Triton, Unter-Meergott. 2. [Ornith.] der Triton. 3. (eine Muschel) das Tritonshorn. 4. † der Wetterhahn (auf Kirchthürmen). [der Dreiklang.

**Tritone,** tri'tone, (lat.) *s.* [Mus.]

**Tritoxyd,** tritŏk'sĭd. (gr.) *s.* [Chem.] das Tritoxyd. [zerreibbar, zerreiblich.

**Triturable,** trit'tshŭrăbl, *adj.*

**Triturate,** trit'tshŭrăte, (l.) *v. a.* zerreiben, zerstoßen.

**Trituration,** trittshŭrā'shŭn, *s.* die Zerreibung, Zerstoßung. [Zerreiben

**Triture,** tri'tshure, *s.* † das Reiben.

**Triturium,** tritū'rėŭm, *s.* [Chem.] das Scheidegefäß.

**Triumph,** tri'ŭmf, (l. triumphus; gr. thriambos) *s.* 1. der Triumph, a) das Siegesgepränge. b) die Siegesfreude, das Frohlocken, c) der Sieg. 2. * der Aufzug, Prachtzug, das Gepränge. 3. (jetzt trump) der Trumpf (in Kartenspielen).

Arch of triumph, der Triumphbogen. To make a – of etc., über Etwas triumphiren, stolz auf Etwas sein, sich einer Sache rühmen.

**Triumph,** *v. n.* 1. triumphiren, a) siegprangen; siegen. b) frohlocken. 2. gedeihen, blühen. [denjenige bezeugen.

To triumph in any one's sorrow, Schadenfreude über ... 2. ‡ a) siegen, den Sieg davon tragen über .., besiegen, überwinden, über ꝛc. Meister werden. b) triumphiren über ... (frohlocken über ...).

**Triumph,** *v. a.* † Einen unterwerfen, über ihn triumphiren.

**Triumphal,** trŭmf'ăl, *adj.* Siegs... Triumph...

Triumphal arch, der Triumphbogen. – car, der Triumphwagen. – crown, die Siegeskrone.

**Triumphal,** *s.* das Siegeszeichen.

**Triumphant,** triŭm'fânt. *adj.* 1. einen Triumph, Sieg feiernd. — chariot, der Triumphwagen. 2. triumphirend, siegprangend, siegreich. 3. ± triumphirend, siegend. His triumphant march, sein Siegeszug. To be —, siegen, triumphiren. — song, der Siegesgesang, das Triumphlied.

**Triumphantly,** triŭm'fântlê, *adv.* 1. triumphirend. 2. siegreich.

**Triumpher,** trî'ŭmfŭr, *s.* der Triumphirende, Sieger im Triumph; [alt. Rom] der Triumphirende.

**Triumvir,** trî'ŭmvîr, (lat.) *s.* [alt. Rom] der Triumvir (Dreiherrscher; Dreiherr, Dreimann).

**Triumvirate,** triŭm'vêrât, *s.* das Triumvirat (die Dreiherrschaft).

**Triune,** trî'ûne, (lat.) *adj.* dreieinig (v. Gott). [einheit, Dreieinigkeit.

**Triunity,** trîû'nêtê, *s.* die Drei-

**Trivant,** trîv'ânt, *s.* ſ. Truant.

**Trivalvular,** trivâlv'ûlâr, *adj.* [Bot.] dreiklappig, dreispeltig.

**Triverbial,** trivêr'bêâl, (lat.) *adj.* [alt. Rom] — days, die Gerichtstage (dies fasti).

**Trivet,** trîv'ît, *s.* ſ. Trevet.

**Trivial,** trîv'yâl, (lat.) *adj.* 1. platt, niedrig, gemein, abgedroschen, alltäglich, alltägig, trivial. 2. gering, unbedeutend, unerheblich. 3. [Naturg.] gemein. — name, der Trivialname. [Trivialness.

**Triviality,** trivyâl'êtê, *s.* † ſ.

**Trivially,** trîv'yâlê, *adv.* 1. gemein, alltäglich, trivial. 2. unerheblich, unbedeutend.

**Trivialness,** trîv'yâlnês, *s.* 1. das Gemeine, Niedrige, die Plattheit, Alltäglichkeit, Gemeinheit, Trivialität. 2. die Unwichtigkeit. Unerheblichkeit, Geringfügigkeit.

**Troat,** tröte, *v. n.* [Waidmspr.] röhren (wie ein Rehbock in der Brunst).

**Troat,** *s.* [Waidmspr.] das Röhren.

**Trocar,** trô'kâr, (fr. W.) *s.* [Chir.] der Trokar, Bauchstecher, Wanststecher (ein Werkzeug).

**Trochaic,** trôkâ'îk, } (ſ trochaical, trôkâ'îkâl, } chee) *adj.* [Poes.] trochäisch.

**Trochanter,** trôkân'tŭr, (gr.) *s.* [Anat.] der Umdreher, Schenkeldreher, Schenkelumdreher.

**Troche,** trô'kê, (v. gr. trochos) *s.* das Arzneikügelchen; ſ. Lozenge.

**Trochee,** trô'kê, (gr.) *s.* [Poes.] der Trochäus (Langkurz).

**Trochil,** trô'kîl, } (gr.) *s.* 1.

**Trochilus,** trô'kîlŭs, } [Ornith.]a) eine Art Strandläufer. b) (bisw.) der Zaunkönig. c) der Honigsauger. 2. [Archit.] die Einziehung.

**Trochilic,** trôkîl'îk, *adj.* herausziehen oder haspeln könnend.

**Trochilics,** trôkîl'îks, (gr. trochilia) *s. pl.* die Räderkunde, Kenntniß der Kreisbewegung.

**Trochings,** trô'kîngz, (fr. trochure) *s. pl.* [Waidmspr.] die Enden, Aesschen (am Geweih).

**Trochisk,** trô'kîsk, (gr.) *s* das Arzneikügelchen, Plätzchen, Täfelchen.

**Trochite,** trô'kît, (v. gr.) *s.* [Naturg.] der Kreiselschneckenstein, Trochit.

**Trochlea,** trôk'lêâ, (lat., v. gr.) *s.* [Anat.] die Augenrolle, der Augenring.

**Trochleary,** trôk'lêârê, *adj.* [Anat.] zur Augenrolle gehörig.

Trochleary muscle, der Rollaugenmuskel, obere od. größere schräge Augenmuskel. — nerve, der Rollnerv. [cloid.

**Trochoid,** trô'kôîd, (gr.) *s.* ſ. Cy-

**Trochoides,** trôkôî'dêz, (gr.) *s.* [Anat.] die Achsenfügung, Pfannenfügung.

**Trod,** trôd, } *praet.* v. Tread.

**Trode,** trôde, * }

**Trod,** trôd'dn, } *pp.* v. Tread.

**Trodden,** trôd'dn, }

**Trode,** *s.* * der Tritt.

**Troglodyte,** trôg'lôdîte, (gr.) *s.* 1. der Troglodyt, Höhlenbewohner. 2. [Zool.] der Pongo (eine Affenart).

**Trojan,** trô'jân, (v. Troja) *s.* 1. der Trojaner. 2. † der Dieb; (nach Andern) der Genosse, od.) Untergebene. Shak.

**Troll,** trôll, (trollen; w. troliaw) *v. a.* 1. rollen. 2. in kreisförmiger Richtung bewegen; (auch mit about) herumgehen lassen 3. auf eine schnelle Art bewegen (die Zunge ꝛc.). 4. † [Mus.] wie eine Fuge vortragen. 5. (fr. trôler) herbeiziehen, herauziehen.

To troll away, geschwind abthun. (Will you) — the catch, den Kanon zu singen anfangen. Shak.

**Troll,** *v. n.* 1. rollen. 2. herumgehen (in die Runde bewegt werden, wie ein gefülltes Glas). 3. schlendern, ( trollen.

To troll (it) in a coach and six. in einer Kutsche mit Sechsen hinrollen. I have a tune trolling in my head. ich habe ein Liedchen, das mir im Kopfe herumgeht. To — for pikes. Hechte od. nach Hechten angeln.

To troll about. herumlaufen, herumschlendern, herumtrödeln.

**Trolling-ring,** trôll'îng-rîng, *s.* der Ring an einer Angelruthe, womit man Hechte angelt.

**Trollop,** trôl'lŭp. (Trolle) *s.* Einer, der herumläuft, trödelt, herumtrödelt; die Schlumpe, Schlampe, Trolle.

**Trollopee,** trôllŭppê', *s.* * (ehemals) eine Art Frauenmantel, die Sklope.

**Trolmydames,** trôl'mêdâmz. (fr. trou-madame) *s.* das Löcherspiel, Trou-madam.

**Tromp,** trŭmp. (fr. trompe) *s.* [Hüttenw.] die Zugröhre, Blasedröhre.

**Trompe,** (fr. W.) *s.* [Archit.] das Trompetengewölbe.

**Trompil,** trôm'pîl, *s.* die Oeffnung an einer Zugröhre (tromp).

**Tronage,** trôn'îdje, *s.* (ehem.) das Wägegeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten). [der Wollwieger, Wagemeister.

**Tronator,** trôna'tŭr, *s.* [London]

**Trone,** *s.* [Dertl.] a small drain.

**Trone-weight,** trône'-wâte, ſ. Troy-weight.

**Troop,** trôôp, (fr. troupe; Trupp) *s.* 1. der Trupp, die Truppe, Schaar, der Haufen). 2. [Milit.] a) das Kriegsvolk; (jetzt im *pl.* gebr.) —s, die Truppen, Kriegsvölker. b) der Trupp Reiter, die Reiterschaar. 3. die Schauspielertruppe, Schauspielerbande, Schauspielergesellschaft. 4. [Mus.] eine Art Schnellmarsch.

Light troops, leichte Truppen.

Troop-ship, das Transportschiff.

**Troop,** *v. n.* 1. in Haufen gehen, haufenweise ziehen, Haufen bilden; in Haufen kommen. 2. ± in Begleitung sein; (with) sich einen (mit). 3. hastig ziehen, fortziehen (to, zu, nach), in Eile gehen, eilen.

2. And all the large effects that troop with majesty.

They troop to their standard. sie sammeln sich um ihre Fahne. They trooped up to the king's court, sie zogen eilig in des Königs Hof. [machen, sich packen.

To troop away, to — off, sich davon

**Trooper,** trôôp'ŭr, *s.* [Milit.] der Reiter, Kavallerist.

**Trope,** tröpe, (gr.) *s.* [Rhet.] die Sinnübertragung, Sinnwandlung, Trope.

**Trophied,** trô'fîd, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.

**Trophy,** trô'fê, (gr. tropaion) *s.* 1. die Trophäe, das Siegeszeichen, Siegesmahl, Siegesdenkmahl. 2. ± das Siegesmahl. 3. [Archit.] die Trophäe.

2. Present every hearer to Christ as a trophy of grace.

Trophy-money, [Engl.] eine Abgabe, welche Hausbesitzer und Landwirthe jährlich für die Trommeln, Fahnen ꝛc. ihrer Miliz-kompagnien entrichten.

**Tropic,** trôp'îk, (lat. tropicus) *s.* [Astron., Geogr.] der Wendekreis, Wendezirkel.

The tropic of Cancer, der Wendekreis des Krebses. The — of Capricorn, der Wendekreis des Steinbocks.

Tropic-bird, der Tropikvogel.

**Tropical,** trôp'êkâl, *adj.* 1. zu den Wendekreisen gehörig; innerhalb der Wendekreise liegend, befindlich, herrschend; den Wendekreisen eigen od. eigenthümlich; [Astron.] tropisch. 2. tropisch, uneigentlich, bildlich.

Tropical writing, die Bilderschrift. — fruits, die Südfrüchte. — winds, die Winde innerhalb der Wendekreise.

**Tropically,** trôp'êkâllê, *adv.* tropisch, bildlich, uneigentlich, verblümt.

**Tropist,** trô'pîst, *s.* 1. Einer, der Tropen anwendet. 2. [Kirchengesch.] der Tropist.

**Tropological,** trôpôlô'jêkâl, *adj.* [Rhet.] bildlich, figürlich.

**Tropology,** trôpôl'ôjê, (gr.) *s.* die redneriſche Sprechart in Tropen, bildliche Sprechart, der bildliche Vortrag.

**Trossers,** trôs'sûrz, *s. pl.* † ſ. Trowsers.

**Trot,** trôt, (fr. trotter; trotten) *v. n.* 1. trotten, traben, Trab od. im Trab gehen. 2. ↑ u. ↓ traben (herumlaufen, herumspringen).

2. He that rises late must trot all day, and will scarcely overtake his business at night. Franklin.

To bring a horse to trot, ein Pferd in Trab setzen. Your horse —s very hard, euer Pferd hat einen sehr harten Trab.

**Trot,** *s.* 1. der Trott, Trab. 2. ↑ (Trude) das alte Weib, die alte Bettel.

Trot-town, der Pflastertreter.

**Troth,** trôth. (angelſ. treothe) *s.* * 1. die Treue. 2. die Wahrheit.

**In troth,** in Wahrheit. To plight one's –, sein Wort geben. Shak. By my –! bei meiner Treu! [falsch.

**Trothless,** trôth'lês, *adj.* treulos,

**Troth-plight,** trôth'plîte, *v. a.* * verloben. – *adj.* * (to) versprochen, verlobt (mit).

**Troth-plight,** *s.* die feierliche Angelobung der Treue in der Freundschaft od. bei der Vermählung; das Verlöbniß.

**Trotter,** trôt'ûr, *s.* 1. der Trotter, Traber. 2. der Schafsfuß.

Trotters, ⊖ die Füße.

**Trotting,** trôt'ing, *s.* das Traben.

Trotting-horse, der Traber.

**Troubadour,** trôô'bâdôôr, (fr. W.) *s.* [Mittelalt.] der Troubadour, Minnesänger.

**Trouble,** trûb'bl, (fr. troubler; l. turbo; trüben) *v. a.* 1. trüben, trübe machen (Wasser ꝛc.). 2. ‡ stören (Einen, die Ruhe ꝛc.); verwirren, in od. unter ꝛc. Verwirrung anrichten. 3. † a) (Einen) quälen, plagen; beunruhigen; (Einem) Kummer, Sorge od. Verdruß machen, Einen bekümmern. b) (Einen) bemühen. c) (Einen wegen einer Schuldforderung) plagen, quälen; wegen einer Schuld gerichtlich belangen.

Why do you trouble me at work, warum stören Sie mich bei der Arbeit, warum halten Sie mich von der Arbeit ab? He was very much troubled in mind, er war sehr betrübt. To fish in troubled water. ‡ im Trüben fischen. A troubled mind, ein irrer Sinn. Shak. The gout –s him mightily, die Gicht nimmt ihn sehr mit. Troubled with the spleen, miltzsüchtig, hypochondrisch. Martha, thou art careful, and troubled about many things, ‖ Martha, du hast viele Sorge und Mühe. Never – yourself about those faults, which etc., bekümmert od. beunruhigt euch nicht über jene Fehler, die ꝛc., laßt euch die Fehler nicht ansechten, die ꝛc. To – one's head about etc., sich Gedanken machen über ꝛc. I will not – myself to prove it, ich will mir nicht die Mühe geben, es zu beweisen. You would be troubled to prove it, es würde Ihnen schwer werden, es zu beweisen. It –s me to see that etc., ich sehe mit Verdruß, daß ꝛc. Don't – my head with it, machen Sie mir damit den Kopf nicht warm, nicht toll. I will not – you to deliver the letter, ich will Sie mit der Abgabe des Briefes nicht bemühen. I will not – myself in this affair, ich will mir damit nicht zu schaffen machen.

**Trouble,** *s.* 1. die Unruhe, Verlegenheit. 2. (in dieser Bedeutung meistens im *pl.*) die Unruhe, Störung, Verwirrung; –s. Unruhen. 3. der Kummer, Verdruß, die Sorge. 4. das Leiden, Elend, die Noth, das Ungemach, Unglück, Uebel. 5. die Unruhe, Mühe, Beschwerde, Beschwerlichkeit.

To be in trouble, in Verlegenheit sein. 'Tis a great – to me, dies macht mir vielen Kummer. To bring –s upon one's self, sich ins Unglück stürzen. Can you do it without any –, macht es Ihnen keine Mühe, es zu thun? I'm loth to put you to that –, es thut mir leid, daß ich Ihnen diese Mühe mache. To be a – to etc., Einem beschwerlich fallen, Einen belästigen.

Trouble-feast, der Freudenstörer.

–state, † der Friedensstörer, Unruhstifter, Aufwiegler.

**Troubler,** trûb'blûr, *s.* der Störer.

Troubler of the public peace, der Friedensstörer, Unruhstifter.

**Troublesome,** trûb'blsûm, *adj.* 1. störend. 2. lästig, beschwerlich; verdrießlich. 3. mühsam, beschwerlich. 4. beunruhigend, mißlich, schlimm.

A troublesome guest, ein beschwerlicher, lästiger Gast; Freudenstörer, Lustverderber. I wish not to be – as a guest, ich will als Gast nicht zur Last fallen, lästig, beschwerlich fallen. My mother will never be – to me, meine Mutter wird mir nie lästig fallen, beschwerlich fallen od. sein. A – bedfellow, ein unruhiger Beigenoß.

**Troublesomely,** trûb'blsûmlê. *adv.* lästig, auf eine lästige Weise.

**Troublesomeness,** trûb'blsûmnês, *s.* 1. die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit. 2. die Lästigkeit; Verdrießlichkeit.

**Troublous,** trûb'blûs, *adj.* 1. unruhig. 2. † verworren.

**Trough,** trôf, (angels. trog) *s.* 1. [Mar.] der hohle Raum zwischen zwei Wellen. 2. der Trog, die Mulde. 3. das Kanoe, der Trogkahn (der Wilden). 4. der Trog, Wasserrog; das Mühlgerinne, Mühlgerinnig, Gerinne.

The ship lies in the trough of the sea, das Schiff liegt zwischen zwei Wellen.

**Troul,** tröle, *v. a.* 1. rollen, leicht bewegen. 2. † herrrillern, wie eine Fuge vortragen; s. Troll.

**Trounce,** trôûnse, (fr. tronçon. tronçonner) *v. a.* ⊖ strafen, züchtigen; (Einen) in Untersuchung ziehen, scharf mitnehmen; angeben, in Strafe bringen; (Einem) zu Leibe wollen; (Einen) mißhandeln.

**Trouse,** trôôz, (s. Trowsers) *s* eine Art Kinderhosen.

**Trout,** trôût, (angels. truht; fr. truite; lat. trutta) *s.* 1. [Ichthyol.] die Forelle, Fohre. 2. ‡ die Forelle, ein guter Narr, guter ehrlicher Kerl.

Salmon-trout, die Lachsforelle. Bull-–, die große Forelle.

Trout-colored, forellenfarbig, weiß u. schwarz gesprenkelt. –-fishing, der Fohrenfang, Forellenfang. –-stream, der Fohrenbach, Forellenbach.

**Trove,** trôve, (fr. trouver) *s.* [Rechtsspr.] der Fund.

**Trover,** trô'vûr, (fr. trouver) *s.* [Rechtsspr.] 1. das Finden. 2. Action of –, die Zurückforderungsklage.

**Trow,** trô, (angels. treowian, treowan) *v. n.* * glauben; denken, meinen; trauen; fragen.

**Trow,** (im *imperativ.*) *interj.* (eine Frage begleitend) frage ich! he! ei! si ei! traun!

**Trowe,** [Oertl.] to believe.

**Trowel,** trôû'îl. (fr. truelle; lat. trulla) *s.* 1. die Kelle, Maurerkelle. 2. [Gärtnerk.] die Kelle, Gartenkelle.

To lay on with the trowel, ‡ mit der Kelle anwerfen (stark auftragen).

**Trowsers,** trôû'sûrz, (gael. triusan; fr. trousse; w. trwss) *s. pl.* die Hosen, weiten Hosen, Ueberhosen, Pumphosen, [Mar.] Matrosenhosen. [Troja.

**Troy,** trôê, (gr. Troia) *s.* [Geogr.]

**Troy,**

**Troy-weight,** trôê'-wâte, } (von Troyes in Frankreich) *s.* 1. das Apothekergewicht (20 Gran = 1 Scrupel, 3 Scrupel = 1 Drachme, 8 Drachmen = 1 Unze, u. 12 Unzen = 1 Pfund). 2. das Goldgewicht, Markgewicht (1 Pfd. = 12 Unzen, 1 Unze = 20 Pfennig, 1 Pfennig = 24 Gran od. Korn).

**Truant,** trôô'ânt, (fr. truand) *adj.* 1. müßig gehend, fahrlässig. 2. faul, träge. 3. jung, unerfahren. Shak.

A truant disposition, die Lust zum Versäumen der Vorlesungen. Shak.

**Truant,** *s.* der Müssiggänger, Faulenzer, Tagedieb; Schulversäumer.

To play the truant, seine Pflicht versäumen; (von Schülern) die Schule schwänzen. That aged ears play – at his tales, daß selbst Alte ihr Geschäft versäumen, um ihn anzuhören. Shak.

**Truant,** *v. n.* müßig gehen, seine Arbeit versäumen, faulenzen; (von Knaben) die Schule schwänzen. [träge, fahrlässig.

**Truantly,** trôô'ântlê, *adj.* faul,

**Truantship,** trôô'ântship, *s.* der Müssiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

**Trubs,** trûbz, (lat. tuber) *s.* [Bot.] die Erdmorchel, Erdnuß. [dicke Frau.

**Trubtail,** trûb'tâle, *s.* * die kurze

**Truce,** trôôse, (goth. triggwa; it. tregua; norm. trewe; cimbr. trugth) *s.* 1. [Milit.] der Waffenstillstand. 2. die Ruhe (Pause, der Stillstand). [halten.

To keep truce, sich ruhig od. still ver-

Truce-breaker, Einer, der einen Waffenstillstand, Vertrag bricht.

**Truchman,** trûsh'mân, *s.* der Dolmetscher, Dragoman; s. Dragoman.

**Trucidation,** trôô-sêdâ'shûn, (l.) *s.* die Ermordung, das Blutbad.

**Truck,** trûk, (fr. troquer) *v. n.* ⊖ einen Tausch machen, tauschen, Tauschhandel treiben.

**Truck,** *v. a.* ⊖ tauschen, eintauschen, vertauschen, umtauschen, austauschen; (for) vertauschen (für).

**Truck,** *s.* der Tausch, Tauschhandel.

**Truck,** *s.* 1. das Rad an der Lafette, an dem Geschützkarren, Laffettenrad; (überh.) ein kleines hölzernes Rad ohne eiserne Beschläge, das Rädchen, ein kleines Rad, die Rolle; (daher) –, od. *pl* –s, der Blockwagen, Rollwagen. 2. [Mar.] der Knopf an einem Flaggenstock, an einem Flügelspill.

Truck-carriage, eine Art Blockwagen, um Stücke ꝛc. auf eine Batterie zu bringen. [Tauschhandel.

**Truckage,** trûk'idje, *s.* der Tausch,

**Trucker,** trûk'ûr, *s.* der Tauscher, Einer, der Tauschhandel treibt, der Tauschhändler. [Rad, die Rolle.

**Trückle,** trûk'kl, *s.* das kleine

Truckle-bed, das Rollbett.

**Truckle,** (*dim.* v. truck) *v. n.* sich unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen; (to od. with) sich beugen (unter).

A land that truckles under us, ein Land, das uns unterthänig ist. Truckling, unterwürfig; die Unterwürfigkeit. To

make any one –, mit Einem fertig werden.

**Trucks,** trŭks, (fr. truc) *s. pl.* das Drucktafelspiel, Beilfespiel.

**Truck-table,** trŭk'-tābl, *s.* die Drucktafel, Beilke.

**Truculence,** trōō'kūlēnse, (lat.) *s.* 1. die Wildheit, Rohheit; Grausamkeit. 2. der schreckliche Anblick.

**Truculent,** trōō'kūlēnt, *adj.* 1. wild, roh. 2. schauderhaft, schrecklich. 3. grausam, verheerend (Pest ꝛc.).

**Trudge,** trŭdje, *v. n.* 1. gehen, reisen, wandern ꝛc., (gewöhnl. mit dem Nebenbegriffe des Mühsamen, Unangenehmen) langsam, mühsam schreiten. 2. sich plagen, sich placken, sichs blutsauer werden lassen.

To trudge it a-foot, zu Fuße fort müssen. To – on behind, hinten nach gehen, hinten drein gehen.

**True,** trōō, (angelf. treow, treowe; schw. tro; treu) *adj.* 1. treu, getreu; (to) (Einem, einer Sache) treu. 2. wahr, a) (nicht falsch); α) wahrhaft, wahrhaftig; β) wahrhaft, ächt. b) treu, redlich, aufrichtig. c) recht, rechtmäßig. 3. richtig; regelrecht, regelmäßig. 4. ehrlich, redlich (Gegensatz von unredlich).

A translation true to the original, eine treue Uebersetzung. A – copy, eine getreue, treue Abschrift. My – defense, meine gerechte Vertheidigung. To be – to any one, Einem treu sein. A – history, eine wahre Geschichte. – love of country, wahre Vaterlandsliebe. – to his word, seinem Worte od. Versprechen treu. An officer – to his charge, ein Beamter, der sein Amt getreu versieht. – man, der Biedermann. Shak. He is as – as steel, er ist wahr (rein) wie Gold. The fact is –, die Sache hat ihre Richtigkeit. It is –, zwar. A circle regularly –, ein vollkommen runder, regelrechter Kreis. He speaks – English, er spricht das Englische richtig.

True-born, von ächter Geburt od. Herkunft seiend, ächt, wahr. –-bred. 1. von ächter Abstammung seiend (v. Thieren); (daher) 2. ächt, wahr; (z. B. A – gentleman). –-hearted, treuherzig, redlich, aufrichtig, ehrlich. –-heartedness, die Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit. –-love, 1. der (od. die wirklich) Geliebte. 2. [Bot.] die Eimbeere, Wolfsbeere. –-love-knot, (auch – lover(s) knot). der Liebesknoten, die Liebesschleife. –-penny, ( der ehrliche Kerl, die ehrliche Haut.

**True,** *s.* das Wahre, Eigentliche.

**Trueness,** trōō'nĕs, *s.* 1. die Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit. 2. die Wahrheit, Aechtheit. 3. die Richtigkeit, Regelmäßigkeit, das Regelrechte.

3. The trueness of a line. Webster.

**Truffle,** trŭf'fl, (fr. truffe) *s.* [Bot.] die Trüffel.

Truffle-dog, der Trüffelhund. –-hunter, der Trüffeljäger, Trüffelsucher. –-plot, das Trüffellager. –-worm, ein gewisser Wurm in Trüffeln.

**Trug,** trŭg, *s.* 1. der Trog, Mörtelkübel, Lehmkübel, Speiskübel. 2. (ehm. auch als) ein Getreidemaß; (3 trugs = 2 Bushels).

**Truism,** trōō'ĭzm, *s.* die (unbezweifelte, von selbst einleuchtende) Wahrheit.

**Trull,** trŭl, (w. troliaw; Trulle) *s.* das Mensch; die Straßenhure, Gassenhure.

**Trullization,** trŭllĕzā'shŭn, (l.) *s.* das Ueberziehen mit Mörtel od. Gyps, Tünchen, der Anwurf.

**Truly,** trōō'lē, *adv.* 1. treulich, treu, redlich, aufrichtig. 2. der Wahrheit gemäß, wahrhaft. 3. richtig. 4. wirklich, in der That, wahrhaftig. 5. der Sache gemäß, mit gutem Grunde. Shak.

To be truly attached to etc., treu halten an ꝛc., treu hangen an ꝛc.

**Trump,** trŭmp, (it. tromba; gael. trompa) *s.* 1. (selten in Prosa; sondern meistens ‖ od. ♀) die Trompete. 2. der Rüssel (eines Elephanten).

Jew's trump or harp, die Maultrommel, das Brummeisen. [sen, trompeten.

**Trump,** *v. n.* auf der Trompete blasen, trompeten.

**Trump,** (aus triumph zusammengez.) *s.* 1. [Kartensp.] der Trumpf, das Eichblatt, Trumpfblatt. 2. (ehm.) das Trumpfspiel.

To put to the trumps, on the –s, Einen aufs Aeußerste bringen. To be a –, † bei seinem Freunde in der Noth aushalten.

Trump-ace, das Trumpfas, Trumpfaß. –-card, der Trumpf, das Trumpfblatt, Wählblatt (die Karte, die man beim Kartengeben umschlägt).

**Trump,** *v. a.* 1. trumpfen, stechen, abstechen. 2. ± a) (up) α) getreu machen, hervorsuchen. β) unterschieben, erdichten, schmieden. b) † (upon) aufdringen, aufzwingen. [spielen.

**Trump,** *v. n.* trumpfen, Trumpf

**Trump,** (fr. tromper) *v. a.* † betrügen.

**Trumpery,** trŭmp'ĕrē, (fr. tromperie) *s.* 1. die Lumperei, der Quark, Plunder. 2. † das leere Geschwätz, Gewäsch.

**Trumpet,** trŭm'pĭt. (fr. trompette; gael. trompa. trompaed; Trompete) *s.* 1. a) [Mus.] die Trompete; [Mar.] das Sprachrohr, der Rufer. b) die Posaune; ‖ the last –, die Posaune des Weltgerichts. c) der Trompetenstoß. Shak. 2. der Trompeter. 3. ± der Ausposauner.

3. (A great politician was pleased) to be the trumpet of his praises, sein Lob auszuposaunen, auszutrompeten.

Sound of a trumpet, der Trompetenschall, Trompetenton. Speaking –, das Sprachrohr, [Mar.] der Rufer. Hearing –, das Hörrohr. To sound the –, die Trompete blasen. To sound one's own –, seinen eigenen Ruhm ausposaunen, verkünden. He is fain to be his own –, er muß sich selbst loben. Knotted –, [Naturg.] der knotige Delfuchen.

Trumpet-fish, 1. der Trompeter, Trompetenfisch. 2. der Schnepfenfisch, die Meerschnepfe. –-flower, die Trompetenblume. –-fly, die Schafbremse, der Schafenger. –-honeysuckle, [Bot.] das immergrüne virginische Geisblatt. –-marine, 1. [Naturg.] die Trompetenschnecke. 2. [Mus.] die Trompetengeige, das Trummscheid. –-shell. [Naturg.] die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke (Buccinum, Linn.). –-stop. [Orgelb.] der Trompetenzug, das Trompetenregister. –-tongued, eine Zunge (d. h. Stimme) wie eine Trompete od. Posaune habend, mit Posaunenzungen. Shak. –-tree, der Trompetenbaum, Kanonenbaum.

**Trumpet,** *v. n.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posaunen.

**Trumpet,** *v. a.* 1. austrompeten, ausposaunen, mit Trompetenschall verkünden od. bekannt machen. 2. ± a) posaunen, ausposaunen, austrompeten. b) to – forth, ausposaunen.

**Trumpeter,** trŭm'pĭtŭr, *s.* 1. der Trompeter; Posaunenbläser. 2. ± der Ausposauner. 3. [Naturg.] a) [Ornith.] der Trompetenvogel, das Knarrhuhn. b) eine Art Haustauben. c) [Ichthyol.] der Trompeter, Trompetenfisch. d) die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke.

**Trumplike,** trŭmp'like, *adj.* trompetenartig, einer Trompete ähnlich.

**Truncate,** trŭngk'āte, (l. trunco) *v. a.* verstümmeln; verkürzen, abkürzen, abstumpfen, abstutzen.

Truncated, [Math.] abgestutzt, abgekürzt, abgestumpft; [Herld.] abgestutzt, an beiden Enden abgehauen; [Mineralg.] abgestumpft.

**Truncate,** *adj.* [Bot.] abgestutzt.

**Truncation,** trŭnkā'shŭn, *s.* die Verstümmelung; Verkürzung.

**Truncheon,** trŭn'shŭn, (fr. tronçon; v. l. truncus) *s.* 1. der Knüttel, Prügel. 2. der Befehlshaberstab, Kommandostab.

**Truncheon,** *v. a.* mit einem Knüttel schlagen, prügeln, ausprügeln, abprügeln.

**Truncheoneer,** trŭnshŭnēēr', *s.* Einer, der mit einem Knüttel bewaffnet ist.

**Trundle,** trŭn'dl, (angelf. traendle, trendle; w. trŏn) *v. n.* rollen.

**Trundle,** *v. a.* rollen, wälzen.

**Trundle,** *s.* 1. die Rolle, Walze. 2. das Rädchen, kleine Rad; (od.) der Rollwagen. 3. [Artill.] die Zündröhre.

Trundle-bed, das Rollbett. –-tail, 1. der runde Schwanz; eine Art Hunde mit dickem rundem Schwanze. Shak. 2. Θ die Herumläuferinn, die ihre Röcke nachschleppt, Gassenläuferinn.

**Trunk,** trŭngk, (fr. tronc; l. truncus) *s.* 1. [Bot.] der Stamm, Baumstamm, Stock. 2. (der Hauptstheil eines Körpers) der Stamm (einer Ader ꝛc.); Stamm, Schaft (einer Säule). 3. [Anat.] der Rumpf (des thierischen Körpers). 4. die Truhe, Lade, Kiste, der Kasten, Koffer. 5. die Röhre, hölzerne Röhre; (u. in engerer Bedeutung) –, od. shooting –, das Blaserohr. 6. [Zool.] der Rüssel (eines Elephanten, der Insekten).

Fire-trunks, (auf Brandern) Feuerkisten. – for skylight, ein Fenster, wodurch das Licht von oben hereinfällt.

Trunk-breeches, –-hose, die Pumphosen, Pinderhosen. –-clips, *s. pl.* Kofferbeschläge. –-crab, [Naturg.] der Körnerschild. –-fish, der dreieckige Kropffisch. –-hasps, *s. pl.* Ueberfälle mit Oehsen für Koffer. –-light, das Schrägfenster –-lock, das Fallschloß. –-maker, der Truhenmacher, Kisten-, Koffermacher. –-root, die Stammwurzel, Hauptwurzel. –-work, s. Stair-work.

**Trunk,** *v. a.* † verstümmeln.

**Trunked,** trŭngkt, *adj.* 1. * abgebrochen. 2. gestämmt, stämmig.

**Trunnion,** trŭn'yŭn, (fr. trognon) *s.* [Artill.] der Schildzapfen; [Mech.] der Zapfen.

Trunnion-plate, der Zapfendeckel. --ring, der Zapfenring, Reif vor den Schildzapfen. [das Stoßen, der Stoß.

**Trusion,** trōō'zhŭn, (lat. trudio) *s.*

**Truss,** trŭs. (fr. trousse; w. trwsa) *s.* 1. a) der (das) Bündel, das Bund, Päckchen. b) (in engerer Bedeutung) das Bund, Gebund (Heu, Stroh ꝛc.). 2. [Chir.] das Band, Bruchband. 3. [Mar.] a) eine Racktalje der untern Raaen. b) ein Tau, das den Brambraaen zum Nack dient. 4. die Hosen; f. Trouse.

Truss of flowers, der Strauß.

Truss parrel, [Mar.] die Tauracke, das Schmierrack. --pendents, *s. pl.* die Taue, aus denen das Schmierrack der untern Raaen besteht u. woran die Racktalje gehakt wird. --tackle, [Mar.] die Racktalje od. der Vierläufer, als Racktalje bei den untern Raaen dienend.

**Truss,** *v. a.* 1. packen, einpacken (into, in); (up) einpacken. 2. aufbinden; to —, od. to — up. aufschürzen, hinaufziehen, aufbinden, aufschlagen, aufstecken, aufstreifen. 3. davon tragen, hinwegraffen.

A horse well trussed, ein wohlgeschenkeltes, wohlgebautes stämmiges Pferd. To — a fowl, ein Stück Geflügel zäumen, aufzäumen. To — any one upon a tree, Einen an einen Baum aufknüpfen. To — up bag and baggage. aufpacken, mit Sack u. Pack davon ziehen. To — into a bundle, in ein Bündel packen. [*pl.* [Mar.] die Micken.

**Trussels,** trŭs'slz, (fr. trousses) *s.*

**Trussel-tree,** trŭs'sl-trēē, *s.* [Mar.] die Langfahling.

**Trussing,** trŭs'sĭng, *s.* [Zimmerl. u. Schiffb.] eine Reihe diagonaler Tragbänder, die in einem Dreiecke geordnet sind u. einander gegenseitig unterstützen.

**Trust,** trŭst, (holl. tröst; schw. tröst; angelsl. trywsian; Treue, Trost) *s.* 1. das Vertrauen, Zutrauen; die Zuversicht. 2. der Glaube; [Handel] der Glaube, Kredit, Borg. 3. die Handlung od. der Zustand, da man Etwas anvertrauet; z. B. To put any one in — with any thing, Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; I serve him truly, that will put me in —, ich diene dem treulich, der mir Etwas anvertrauet. Shak. 4. das Pfand, Anvertraute, das, was anvertraut wird, das, was man Einem anvertraut, die anvertraute Gewalt. 5. [Rechtsspr.] das anvertraute, hinterlegte Gut, Depositum, Bestandgut, Klebegut; (auch ±) das anvertraute Gut. 6. die Pflegschaft die Eigenschaft, das Verhältniß eines Pflegers).

To put one's trust in etc., sein Vertrauen setzen auf ꝛc. To put too much — in etc., zu viel Vertrauen setzen auf ꝛc. To give — to etc., Vertrauen setzen in ꝛc. In —, in Verwahrung. To deliver in —, in Verwahrung geben. There is no — to be put in etc., man kann sich nicht auf ꝛc. verlassen, man kann nicht auf ꝛc. bauen. His — was with th'Eternal, er vertraute dem Ewigen. Most take things upon —, die Meisten nehmen Dinge auf Treu u. Glauben an. I go upon —, ich habe es von Hörensagen. To take or purchase goods on —, Waaren auf Kredit (Glauben) nehmen od. kaufen. To go (to take) upon —, auf Kredit nehmen, borgen. To give upon —, auf Glauben od. Kredit geben. Breach of —, der Treubruch. A man of great —, ein sehr zuverlässiger Mann. Creditors in —, die Kuratoren der Masse eines Falliten. Be true to your —, bewahret treu, was man euch anvertraut hat, mißbraucht nicht die euch anvertraute Gewalt. A (place of) great —, ein wichtiges Amt. Deed of —, die Vollmacht. [Depositum.

Trust-money, das anvertraute Geld,

**Trust,** *v. a.* 1. Einem trauen, vertrauen, sich auf ꝛc. verlassen, Zutrauen zu Einem haben. 2. (Einem Etwas) glauben. 3. to — any one with etc., Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben. 4. mit Vertrauen vor sich lassen. 5. auf Kredit geben, borgen; to — any one with etc., Einem Etwas auf Glauben od Kredit geben.

Who will trust one word he says, wer wird ihm ein Wort glauben? — me, you look well. glaubt mir, ihr seht gut aus. Shak. — your Maker with yourself and etc., befieht dich u. ꝛc. deinem Schöpfer. I won't — him, ich traue ihm nicht.

*Prov.* I will trust him no farther than I can fling him, ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn sehen kann.

**Trust,** *v. n.* 1. vertrauen; (bes. ‖) to — in .., sein Vertrauen setzen auf .., zählen, rechnen auf ..; (to) sich verlassen auf ... 2. zuversichtlich hoffen. 3. trauen (Glauben beimessen). 4. aus Gründen vermuthen, daß Etwas geschehen werde.

4. (The simplicity of the goat shows us), what an honest man is to trust to that keeps a knave company, was ein ehrlicher Mann von dem zu erwarten hat, der mit Schelmen Umgang pflegt.

To trust too far, zu viel Vertrauen haben.

**Trustee,** trŭstēē', *s.* 1. Einer, dem Etwas anvertraut ist, der Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte. 2. der Depositar, (getreue) Verwahrer. 3. der Pfleger, Kurator, Administrator, Vormund. 4. der Besitzer eines Fideikommißgutes.

He is the trustee of my goods, er ist mein Güterpfleger, Vormund.

**Trusteeship,** trŭstēē'shĭp, *s.* die Bevollmächtigung; Pflegschaft, Vormundschaft, Kuratel.

**Truster,** trŭst'ŭr, *s.* Einer, der traut, anvertraut, glaubt, Kredit gibt, auf Kredit gibt. [lich, treulich, getreulich.

**Trustily,** trŭst'ĕlē, *adv.* getreu, red-

**Trustiness,** trŭst'ĕnĕs, *s.* die Treue.

**Trustingly,** trŭst'ĭnglē, *adv.* mit Vertrauen, zutraulich.

**Trustless,** trŭst'lĕs, *adj.* unzuverlässig, unsicher.

**Trusty,** trŭst'ē, *adj.* 1. treu, getreu. 2. ± treu, zuverlässig, sicher.

His trusty sword, sein treues Schwert.

**Truth,** trōō'th, (angelsl. treowth; Treue) *s.* 1. die Wahrheit (Gegensatz von Irrthum, von Unwahrheit u. Lüge; die wahre Beschaffenheit einer Sache, die wahre Sache). 2. die Wirklichkeit (wirkliche Sache). 3. die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. 4. die Treue, Beständigkeit. 5. die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit. 6. † die Genauigkeit, Regelmäßigkeit. Mortimer.

Truth! wahr! In —, of a —, by my —, in Wahrheit, wahrlich, wahrhaftig. A man of —, ein Mann der Wahrheit, ein Mann, der nur die Wahrheit sagt, redet. There is no — in man, man darf sich auf Menschen nicht verlassen. There is no — in any thing, Nichts ist zuverlässig. There is no — in it, das ist nicht wahr. To do —, ‖ der Wahrheit Gehülfen werden (thun, was Gott befiehlt). [haft, wahrhaftig.

**Truthful,** trōō'th'fûl, *adj.* wahr-

**Truthless,** trōō'th'lĕs, *adj.* 1. unwahr. 2. treulos.

**Trutination,** trōō'tĕnā'shŭn, (lat. trutinor) *s.* † das Wägen, Abwägen.

**Truttaceous,** trŭttā'shŭs, (v. l. trutta) *adj.* forellenfleckig.

**Try,** trī, (fr. trier) *v. n.* 1. versuchen, es versuchen, den Versuch machen, suchen. 2. [Mar.] beilegen. A ship a-trying od. a-try, ein Schiff, welches beiliegt.

To try back, [Waidmspr.] zurück suchen.

**Try,** *v. a.* 1. untersuchen; (bes. gerichtlich) untersuchen, verhören, abhören. 2. prüfen. 3. a) proben, probiren. b) probiren, α) anproben, anprobiren; β) aufprobiren (einen Hut ꝛc.). c) proben, prüfen, erproben, auf die Probe stellen. d) [Chem.] proben. 4. versuchen (ausstehen, erfahren). 5. vor Gericht bringen; (Etwas) gerichtlich entscheiden lassen. 6. (bisweilen emphatisch to — out) zur Entscheidung bringen, endigen, ausmachen.

2. Life try'd in sharp tribulation.

4. To try the Libyan heat, or Scythian cold. Dryden.

To try a gun, ein Gewehr probiren. To — experiments, Versuche anstellen. To — one's skill, seine Geschicklichkeit zeigen. Let us — adventrous work, laßt uns das Abenteuer wagen. To — any one for life, Einem den Prozeß machen. To — the eyes, die Augen anstrengen. To — remedies for a disease, arzeneien. To — tallow etc., Unschlitt ꝛc. ausſieden. To — by etc., proben durch od. mit .., mit Hülfe von ꝛc. prüfen, proben, mit Zugrundlegung von ꝛc. prüfen. To — one's opinions by the divine oracles, die heilige Schrift als Maßstab an Jemands Meinungen legen.

**Trying,** trī'ĭng, *adj.* prüfend (auf eine harte Probe stellend).

**Trying,** *s.* [Mar.] das Beiliegen.

Trying under the fore-sail, das Beiliegen vor der Fock.

**Try-sail,** trī'sâle, *s.* [Mar.] das Schnausegel; kleine Baumsegel (einer Brig).

Try-sail-line, [Mar.] der Stander eines Fliegers. --mast, der Schnaumast.

**Tub,** tŭb, (holl. tabbe; gael. tubag; Zuber) *s.* 1. der Zuber, Kübel, das Faß, die Tonne, Kufe, Butte, Bütte, Wanne. 2. ± † das Schwitzen in einer Kufe (zur Heilung der Lustseuche), die Schwitzkur, Speichelkur. Shak. 3. [Dertl.] (als Maß) die Tonne (A — of tea, = 60 Pfd.; a — of vermilion, = 300 bis 400 Pfd; a — of camphor, = 56 bis 80 Pfd.). 4. [Gärtnerk.] der

Baumkasten, Pflanzenkasten. 5. [Zool.] die Meerharfe, Meerleier, der Pfeifer (spec. Trigla).

Bucking-tub, der Bauchzuber, Waschzuber. Salting –, powdering –, das Pökelfaß. Bathing –, der Badzuber, die Badwanne. Tale of a –, das Ammenmährchen.

Tub-chair, der kufenförmige Stuhl. –-fast, † das Fasten in einem Schwitzkasten. Shak. –-fish, [Zool.] s. Tub, N. 5. –-man, [Engl.] ein diesen Namen führender Anwalt bei dem Schatzkammergerichte.

**Tub,** *v. a.* in einen (Baum-) Kasten setzen.

**Tubber,** tŭb'bŭr, *s.* [Cornwallis] [bei Minirern] die Zweispitze (auch Beele genannt).

Tubber-man (od. Beel-man), ein Minirer, der mit der Zweispitze arbeitet.

**Tube,** tūbe, (fr. W., v. lat. tubus) *s.* 1. das Rohr, die Röhre, Pfeife. 2. (in engerer Bedeutg.) a) der Weinheber. b) die Spritze. c) der Zylinder, Kanal. d) [Physiol.] die Röhre, der Gang, Kanal. e) [Bot.] das Rohr, die Röhre. f) [Mikrill.] die Röhre.

Optic tube, das Sehrohr. Eustachian –, [Anat.] die Eustachische Röhre. Torricellian –, die Torricellische Röhre. Vitreous –, der Blitzfinter, die Blitzröhre, der Fulgurit.

Tube-worm, der Spritzwurm.

**Tube,** *v. a.* mit einer Röhre od. mit Röhren versehen (Brunnen ꝛc.), Röhren setzen.

**Tuber,** tū'bĕr, *s.* [Bot.] der Knollen, Hübel.

**Tubercle,** tū'bĕrkl. (lat.) *s.* 1. der kleine Höcker, Knoten, Hübel, das Blätterchen (auf der Haut), Blatter, Finne, Beule. 2. [Bot.] der Knollen, Hübel.

**Tubercular,** tūbĕr'kūlăr. } *adj.*
**Tuberculous,** tūbĕr'kūlŭs, }

1. höckerig, warzig, hübelig. 2. mit Hübeln, Blätterchen behaftet.

**Tuberculate,** tūbĕr'kūlāte, *adj.* [Bot.] warzig, hübelig.

**Tuberose,** tūbe'rōze, (lat. tuberosa) *s.* [Bot.] die Tuberose.

**Tuberosity,** tūbĕrŏs'ĭtė, *s.* das Knotige, Knorrige, Höckerige.

**Tuberous,** tū'bĕrŭs, *adj.* knotig, knorrig, höckerig; [Bot.] knollig.

**Tubipore,** tū'bĕpōre, *s.* [Naturg.] die Röhrenkoralle, Pfeifenkoralle.

**Tubiporite,** tū'bĕpōrīt, *s.* [Naturg.] die versteinerte Röhrenkoralle.

**Tubular,** tū'bŭlăr, *adj.* 1. röhricht; [Bot.] röhrenförmig, röhrenartig. 2. röhrig.

Tubular fossil, der Tubulit.

**Tubulated,** tū'bŭlāted, *adj.* röhrenartig, röhrenförmig, röhricht.

**Tubule,** tū'bŭle, (lat. tubulus) *s.* das Röhrchen, die kleine Röhre.

**Tubuliform,** tū'bŭlĭfôrm, *adj.* röhrenförmig, röhrenartig.

**Tubulous,** tū'bŭlŭs, *adj.* röhricht, röhrenförmig; [Bot.] röhrig.

**Tuch,** tŭtsh, *s.* der Kieselschiefer, Hornschiefer, schwarze Jaspis.

**Tuck,** tŭk, (gael. tuca; w. twca) *s.* der lange schmale Degen, Stoßdegen; das Rapier.

Standing tuck, der Stockdegen.

Tuck-stick, der Dolchstock.

**Tuck,** *s.* eine Art engmaschiges Netz, das Haarnetz.

**Tuck,** (s. das folgende Wort) *s.* 1. die Falte, der Einschlag, Umschlag. 2. [Mar.] der unterste Theil des Spiegels zwischen Heckbalken u. Worpen. A square –, ein platter Spiegel.

Tuck-rail, [Mar.] die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens.

**Tuck,** (Dertl. tucken) *v. a.* 1. schürzen, binden, stecken; (gewöhnl. mit up) schürzen, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, hinaufziehen, aufnehmen, zusammenfassen, aufheben, in die Höhe heben; to – back, zurückstecken, zurücknehmen, hinten aufbinden, zurücklegen (die Haare). 2. einstecken, einstopfen, hineinstopfen; (in) einschlagen, umschlagen. [einzuwickeln.

And to tuck him in warm, u. ihn warm

**Tuck,** *v. n.* † (in) sich zusammenziehen, einschrumpfen.

**Tuck,** *v. a.* † zucken (das Schwert).

**Tuck,** *v. a.* [Dertl.] walken (Tuch).

**Tuck,** *s.* eine Art Zug, Ruck, Zerren.

With tuck of drum, bei Trommelschlag.

**Tucker,** tŭk'ŭr, *s.* 1. der Brustkreifen), Weiberhalskragen, Kragen, Halskreif. 2. [Dertl.] der Walker, Walkmüller. 3. der Ohrwurm. 4. [Ichthyol.] die Schleie.

**Tucket,** tŭk'ĕt, (it. tocchetto) *s.* die Fleischschnitte.

**Tucket,** *s.* eine Art Vorspiel auf Trompeten, gewisse Trompetenstöße.

Tucket-sonance, Signale durch Trompetenstöße. [zähne, Backenzähne.

**Tucksels,** tŭk'sĕlz, *s. pl.* die Stock-

**Tue-iron,** tū'-ĭurn, (fr. tuyère) *s.* [Schmied.] die Blasebalgröhre.

**Tuel,** tū'ĕl, (altfr. tuell) *s.* † der After.

**Tuesday,** tūze'dė, tūze'dė, (angels. tiwaesdaeg, tuesdaeg, v. Tig, Tiig od. Tuisco) *s.* der Dienstag.

**Tufa,** tū'fă, } (Tuf, Tof) *s.* [Mi-
**Tuf,** tŭf, } neralg.] der Tuf, Tof, Tuffstein, Toffstein.

Calcareous tuf, der Kalktuff.

**Tufaceous,** tūfā'shŭs, *adj.* zum Tuf gehörig, Tuf enthaltend, tufartig, Tuf...

**Tuffoon,** tŭffōōn', (verd. von Typhon) *s.* (ein von Donner u. Blitz begleiteter heftiger Orkan in den Meeren um China) der Typhon, Wetterwirbel, die Wasserhose.

**Tuft,** tŭft, (w. twf; fr. touffe; schwtofs) († Tuffet) *s.* 1. der Busch, Büschel (dicht bei einander befindliche, zusammengebundene Dinge einer Art); der Strauß. 2. (in engerer Bedeutg.) a) die Quaste, der Quast, die Franse. b) der Busch (aus niedrigem Strauchwerk bestehendes Gehölz), das Gebüsch. c) [Bot.] der buschige Theil, das Buschwerk, der Wald eines Baumes.

Tuft of feathers, der Federbusch. – of hair, ein Busch od. Schopf Haare. – of grass, der Rasen. – of silk, ein Büschel Seide. – of ribins, ein Büschel von Bändern, eine Bandschleife. – of trees, der Busch, das Gebüsch. Under a – of shade, † im Schatten.

London-tuft, [Bot.] die Federnelke.

Tuft-mockado, eine Art Zeug, der dem Trippsammet glich. – ribin, das Sammetband. –-taffeta, † der Trippsammet.

**Tuft,** *v. a.* 1. in Büsche od. Büschel binden. 2. mit Büschen zieren, mit einem Busche od. mit Büschen schmücken, bebüschen.

**Tufted,** tŭft'ĕd. *adj.* 1. mit einem Busche od. Quaste. 2. buschig. 3. †wollig, sammetartig.

Tufted lark, [Ornith.] die Haubenlerche. – duck, die Haubenente. – buttons, Knöpfe mit Schleifen od. Quästchen.

**Tufty,** tŭft'ė, *adj.* 1. buschig. 2. mit Büscheln od. Quasten verziert. 3. wollig, sammetartig.

Tufty buttons. Knöpfe mit Quästchen.

**Tug,** tŭg, *s.* [Türkei] der Roßschweif.

**Tug,** (angelf. teogan, teon) *v. a.* 1. ziehen, zerren, schleppen; (away) fortziehen, fortschleppen. 2. zupfen (Einen bei den Ohren ꝛc.), zausen (auch ‡).

To tug the oar od. at the oar, das Ruder ziehen, am Ruder ziehen. So tugged with fortune, vom Schicksal so zerzaust.

**Tug,** *v. n.* 1. (stark, heftig) ziehen. 2. ‡ (aber nicht zierlich) arbeiten, sich anstrengen, sich viele Mühe geben, streben, kämpfen; (for) sich viele Mühe geben (um), ringen (nach), kämpfen (um). 3. ↓ essen.

2. They long wrestled and strenuously tugged for their liberty. Howe.

To tug against the stream, gegen den Strom ziehen. There's old tugging for the same matter, man streitet sich noch immer über denselben Gegenstand, man zankt sich immer um ꝛc.

**Tug,** *s.* 1. der (mit Anstrengung, aus allen Kräften gethane) Zug. 2. [in einigen Theilen Englands] eine Art Wagen, um Reisholz ꝛc. zu führen. 3. [in einigen Theilen von Nordamerika] *pl.* –s, die Stränge (am Pferdegeschirre), Zugriemen.

To give a tug, stark ziehen, anziehen. I had a hard – of it, ‡ es hat mich viele Anstrengung od. Mühe gekostet, es hat mir Schweiß ausgepreßt.

Tug-pin, (an Karren) der Zugnagel.

**Tugger,** tŭg'gŭr, *s.* Einer, der zieht, zerrt, arbeitet ꝛc.

**Tuggingly,** tŭg'gĭnglė, *adv.* mit Mühe, mit Anstrengung.

**Tuilzie,** }
**Toolyie,** } (schott.) scuffle.
**Tusyle,** }

**Tuition,** tūĭsh'ŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufsicht, Vormundschaft. 2. (in engerer Bedeutung) der Unterricht. 3. das für den Unterricht bezahlte Honorar, das Schulgeld, die Kollegiengelder.

2. We place our children under the preceptors of academies for tuition.

**Tulip,** tū'lĭp, (lat. tulipa) *s.* [Bot.] die Tulpe.

Tulip-flower, [Bot.] die Bignonie. –-shell, die gewölbte Achatnutte, Tulpe. –-tree, der Tulpenbaum. –-wedge, die Sonne, der rothe glatte Sonnenstrahl (eine Art Tillmuschel). [indische Turban.

**Tulipant,** tū'lĕpănt, *s.* [Bot.] der

**Tully,** tŭl'lė, (l. Tullius) *s.* (Name) Tullius; (u. vorzugsweise für) Cicero.

**Tulzie,** (schott.) a quarrel; to quarrel, to fight.

**Tum,** tŭm, *v. n.* [Dertf.] Wolle von verschiedener Art zusammenmischen.

**Tumble,** tŭm'bl, (angelf. tumbian; rummeln, taumeln) *v. n.* 1. fallen, stürzen; purzeln, taumeln; (upon) fallen (auf). 2. umfallen, einstürzen; (down) einstürzen. 3. sich wälzen; rollen. 4. allerlei Bewegungen machen, springen, gaukeln.

He tumbled down, er fiel zu Boden. Riches that come tumbling upon a man, ± Reichthümer, die auf Einen regnen. To — from etc., herabstürzen, herabfallen von ꝛc. The stone of Sisyphus is said to have tumbled to the bottom, as soon as (it was carried up the hill), man sagt, der Stein des Sisyphus sei, sobald ꝛc., wieder auf den Boden herabgerollt. To play tumbling tricks, äquilibristische Kunststücke, gefahrliche Sprünge machen.

**Tumble,** *v. a.* 1. stürzen, fallen machen, zum Falle bringen; wälzen; (down) niederwerfen, umwerfen, niederstürzen, hinunterwälzen. 2. umkehren, umwenden; in Unordnung bringen, zerkrümpeln, zerknittern. 3. umrühren, durchsuchen; (bisw. mit over) a) umrühren, umstören. b) durchblättern. 4. ± hin u. herwenden (die Gedanken).

To tumble over in thought, (Etwas) hin u. her überlegen.

To tumble out, 1. hinauswerfen, hinausstürzen; hinauswälzen. 2. ± hervorreißen.

2. Though sometimes they (i. e. hidden ideas) are roused and tumbled out of their dark cells into open daylight by turbulent passions.

**Tumble,** *s.* der Sturz, Fall.

Tumble ups, (auf Schiffen ꝛc.) Trinkgläser mit einem dicken zugerundeten Boden, die bei Erschütterungen immer wieder aufrecht zu stehen kommen. To get a —, taumeln, fallen, stürzen.

**Tumbler,** tŭm'blär, *s.* 1. der Springer, Gaukler, die Gauklerinn. 2. ⊖ der betrügliche Spieler. 3. der Tummler (Art Becher), Tümmler, Stürzbecher. 4. der Dachshund. 5. [Ornith.] der Tummler, Tümmler, Taumler, die Tummeltaube, Purzeltaube. 6. (im Büchsenschlosse) die Stange.

**Tumbling-bay,** tŭm'bling-bâ, *s.* (auf Kanälen) f. Overfall u. Wear.

**Tumbling-home,** tŭm'bling-hôme, *s.* [Mar.] das Einziehen oder Einweichen der Auflanger ꝛc., damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen.

**Tumbrel,** tŭm'brĕl. (fr. tombereau) *s.* 1. der Schuttkarren, Mistkarren, Stürzkarren. 2. [Artill.] der Pulverkarren. 3. s. Ducking-stool.

**Tumbril,** *s.* eine Art Weidengeflecht, worein Heu od. anderes Futter für Schafe gethan wird.

**Tumefaction,** tûmĕfăk'shŭn, (lat.) *s.* [Med.] das Aufschwellen, die Aufschwellung, Geschwulst.

**Tumefy,** tû'mĕfi, (lat. tumefacio) *v. a.* [Med.] schwellen, aufschwellen, anschwellen machen. [len.

**Tumefy,** *v. n.* schwellen, aufschwel-

**Tumid,** tû'mĭd, (lat.) *adj.* 1. geschwollen. 2. ± hervorragend (Hügel ꝛc.). 3. ± schwülstig.

**Tumidly,** tû'mĭdlĕ, *adv.* geschwollen; schwülstig.

**Tumidness,** tû'mĭdnĕs, *s.* das Geschwollene. 2. ± die Schwülstigkeit.

**Tumite,** tû'mĭt, *s.* [Mineralg.] der Tumit; s. Thumerstone.

**Tumor,** tû'mŏr, (lat. W.) *s.* 1. die Geschwulst, Beule. 2. [Pferdearzeneik.] s. Swelling. 3. † das Schwellen, Steigen des Wassers. 4. † ± a) der Schwulst (in der Schreibart). b) die Aufgeblasenheit.

Tumor in the groin, die Leistenbeule.

**Tumored,** tû'mŏrd, *adj.* (auch ±) geschwollen.

**Tumorous,** tû'mŏrŭs, *adj.* 1. geschwollen. 2. ± eine Erhöhung habend, mit einer Erhöhung. 3. † ± a) schwülstig. b) aufgeblasen (Geberden ꝛc.).

**Tump,** tŭmp, *s.* das Hügelchen.

**Tump,** (w. twmp) *v. a.* [Gartenk.] mit Erde od. Dünger umgeben (den Fuß der Bäume), Erde oder Dünger geben.

**Tumular,** tû'mŭlăr, (l. tumulus) *adj.* in einem Haufen bestehend od. seiend, zu einem Haufen od. Hügelchen gebildet.

**Tumulate,** tû'mŭlâte, *v. n.* † schwellen, aufbrausen (von flüchtigen Laugensalzen ꝛc.). — *v. a.* † eingraben, beerdigen.

**Tumulosity,** tûmŭlŏs'ĕtĕ, *s.* das Hügelige, Bergige. [bergig.

**Tumulous,** tû'mŭlŭs. *adj.* hügelig,

**Tumult,** tû'mŭlt, (lat.) *s.* 1. das Gerümmel, der Lärm, Tumult. 2. der Aufstand, Auflauf, Aufruhr, Tumult. 3. ± der Aufruhr (der Leidenschaften, Elemente ꝛc.).

**Tumult,** *v. n.* lärmen, Lärm machen.

**Tumultuarily,** tûmŭl'tshŭărĕlĕ, *adv.* lärmend, stürmisch, tumultuarisch.

**Tumultuariness,** tûmŭl'tshŭărĕnĕs, *s.* das aufrührische Wesen, die Geneigtheit des Pöbels ꝛc. Tumult zu erregen.

**Tumultuary,** tûmŭl'tshŭărĕ, *adj.* 1. lärmend, stürmisch, tumultuarisch. 2. unruhig, unordentlich, verwirrt.

**Tumultuate,** tûmŭl'tshŭâte, *v. n.* † 1. Tumult erregen, lärmen. 2. ± stürmen, toben.

**Tumultuation,** tûmŭltshŭă'shŭn. *s.* die Gährung, der Aufruhr.

**Tumultuous,** tûmŭl'tshŭŭs, *adj.* 1. lärmend, stürmisch, tumultuarisch. 2. ± a) stürmisch. b) heftig, ungestüm (Rede ꝛc.). 3. aufrührerisch. 4. unruhig, verwirrt.

2. a) A tumultuous breast.

A tumultuous state, kingdom or city, ein Staat, Königreich, od. eine Stadt, worin Unruhen herrschen.

**Tumultuously,** tûmŭl'tshŭŭslĕ. *adv.* tumultuarisch, lärmend; aufrührisch, auf eine aufrührische Weise.

**Tumultuousness,** tûmŭl'tshŭŭsnĕs, *s.* der unruhige Zustand.

**Tun,** tŭn, (angelf. tunna; schw. tunna; fr. tonne, tonneau; Tonne) *s.* 1. die Tonne, das große Faß. 2. ± (eine große Menge) der Strom. — s of blood, Ströme Blut. Shak. 3. die Tonne (als Flüssigkeitsmaß; ein Weinmaß = 2 Pipen od. 4 Hogsheads, od. 252 Gallonen). 4. a) [Handel und Mar.] die Tonne, halbe Last (= 2000 lb.). b) — of timber, ein Maß von vierzig Kubikfuß Bauholz, wenn es rund ist, u. von 54 wenn es viereckig ist. Cvc. 5. ↓ (der Versoffene, Trunkenbold) das Weinfaß, Bierfaß. 6. am Ende von Namen zeigt tun, ton od. don eine Stadt (town), ein Dorf, einen Hügel an

A ship of three hundred tuns, ein Schiff von dreihundert Tonnen. A ship of 200 tuns burden, ein Schiff von zweihundert Tonnen, von 100 Last. Freight by the —, Fracht nach Lasten.

Tun-bellied, dickbauchig. —-dish, der Trichter, s. Tunnel. —-hoof, [Bot.] die Gundrebe, der Gundermann.

**Tun,** *v. a.* in Tonnen thun, gießen, fassen, eintonnen.

To tun up, auf Fässer füllen.

**Tuna,** tû'nă, *s.* [Bot.] die Tuna.

**Tunable,** tû'năbl, *adj.* 1. wohlklingend, melodisch, harmonisch. 2. gestimmt werden könnend.

**Tunableness,** tû'năblnĕs, *s.* der Wohlklang, die Melodie, Harmonie.

**Tunably,** tû'năblĕ, *adv.* wohlklingend, harmonisch, melodisch.

**Tunbridge-ware,** tŭn'brĭdjeware, (v. dem Orte Tunbridge) *s.* gewöhnliche u. feine Holzwaaren.

**Tune,** tûne, (fr. ton; gr. tonos; w. ton; ir. tona) *s.* 1. [Musf.] a) der Ton, Klang. b) der Ton (ein bestimmter Klang); die Stimmung. 2. ± a) die Stimmung, (gute) Laune. b) die Uebereinstimmung, Ordnung, Harmonie, der Einklang. 3. der Ton, die Melodie, Weise. 4. das Lied, Tonstück.

2. a) A child will learn three times as fast when he is in tune, as he will when he is dragged to his task, (ein Kind lernt dreimal so geschwind, wenn es in der Laune ist, aufgelegt ist, Lust hat ꝛc.). Locke.

A harpsichord is in tune, out of —, ein Klavier ist gestimmt, verstimmt. To put in —, stimmen. To keep in —, in Uebereinstimmung, Ordnung halten. Not in — for etc., nicht aufgelegt zu ꝛc. He is out of —, er ist übel gelaunt, schlechter Laune. —s of the street, Gassenhauer, gemeine Volkslieder. To sing another —, ± aus einem andern Tone sprechen.

**Tune,** *v. a.* 1. [Musf.] stimmen (ein Klavier ꝛc.). 2. ± a) † auf den rechten Ton stimmen. b) ⊖ prügeln. 3. anstimmen (Jemands Lob ꝛc.), erschallen lassen, harmonisch od. melodisch singen. Milton.

2. a) Who had even tuned his bounty to sing happiness to him. Shak.

Those two instruments are tuned to the same pitch, die zwei Instrumente stimmen zusammen.

**Tune,** *v. n.* 1. stimmen; (to) zu Etwas stimmen. 2. tudeln, tullen, trällern.

**Tuneful,** tûne'fûl, *adj.* 1. tonkundig, musikalisch (von Vögeln ꝛc.). 2. wohlklingend, melodisch, lieblich, harmonisch.

**Tuneless,** tûne'lĕs, *adj.* 1. übelklingend. 2. stumm (von einer Harfe ꝛc.).

**Tuner,** tû'nŭr, *s.* Einer, der ein musikalisches Instrument stimmt, der Stimmer. [neuen Betoner.

These new tuners of accents, diese

**Tung,** tŭng. *s.* (bei den Indianern) die amerikanische Milbe, (in Pennsylvanien) Waldlaus, (in Karthagena) Nigua, (in Peru) Pique.

**Tung,** (angels. tung, tunga) *s.* die Zunge; s. Tongue.

**Tungstate,** tŭng'stāte, *s.* [Chem.] tungsteinsaures, wolframsaures, scheelsaures Salz. [– of copper, scheelsaures Kupfer. Tungstate of soda, scheelsaures Natron.

**Tungsten,** tŭng'stĕn, (schw. u. dän. tung. schwer u. sten. Stein) *s* [Mineralg.] der Tungstein, Eisenschwerstein, das kalkerdige Scheelerz.

**Tungstenic,** tŭngstĕn'ĭk, *adj.* zum Tungstein gehörig, Tungstein...

**Tunic,** tū'nĭk, (lat.) *s.* 1. [alt. Rom] die Tunika; [bei Mönchen] die Tunika; [bei Bischöfen] das Unterkleid. 2. [Anat.] die Haut, das Häutchen. – s of the eye, die Augenhäute; – s of the stomach, die Magenhäute, Magenhäutchen. 3. [Bot.] das Häutchen. Bälgtein. [Traubenhaut. The third tunic of the eye, [Anat.] die

**Tunicated,** tū'nĕkātĕd, *adj.* [Bot.] häutig.

**Tunicle,** tū'nĕkl, (v. tunic) *s.* 1. die Tunika (der katholischen Geistlichen). 2. die Haut, das Häutchen.

**Tuning,** tū'nĭng, *s.* [Musf.] 1. das Stimmen, die Stimmung. 2. die Stimmung (die Handlung, da man im Einklange singt, spielt).

**Tuning,** *adj.* stimmend, Stimm... [Musf.] Tuning-fork, die Stimmgabel. – key, – hammer, der Stimmhammer.

**Tunker,** tŭngk'ŭr, (v. tunken) *s.* – s, die Tunker (eine kirchliche Sekte in Pennsylvanien, die mit den englischen Baptisten viele Aehnlichkeit hat).

**Tunnage,** tŭn'nĭdje, (fr. tonnage) *s.* 1. die Last, Lastigkeit, der Tonnengehalt, Tonnenbetrag, die Tonnenladung (eines Schiffes). 2. die Tonnenzahl, das Tonnenmaß (der Handelsmarine einer Nation). 3. das Tonnengeld, Lastgeld, die Lastgebühr; der Waarenzoll per Tonne. 4. die Trankſteuer. 5. der Ausladerlohn (an die Marrosen) per Tonne. 6. das Tonnengeld, Bakengeld.

Bill of tunnage, der Meßbrief.

Tunnage-rate, –-fees, s. Tunnage. No. 3, 4. u. 5.

**Tunnel,** tŭn'nĭl, (fr. tonnelle) *s.* 1. (gewöhnl. funnel) die Röhre, Ofenröhre, Kaminröhre, der Rauchfang. 2. der Trichter. 3. die trichterförmige Höhlung, das unterirdische Gewölbe, der unterirdische Gang od. Bau, Tunnel (z. B. bei Eisenbahnen, Kanälen ꝛc.). 4. das (trichterförmige) Rebhühnernetz.

Tunnel-kiln, ein Kalkofen, in dem man Steinkohlen brennt, zum Unterschiede von flame-kiln, in dem Holz od. Torf gebrannt wird). –-net, das trichterförmige Netz. –-pit, der Schacht, der bis auf den Grund eines beabsichtigten unterirdischen Gewölbes abgeteuft wird, um so Erde u. Steine herauszuschaffen.

**Tunnel,** *v. a.* 1. wie einen Trichter zusammenrollen, trichterförmig machen oder bilden. 2. in einem Netze, mit einem Garne fangen. 3. ± mit List fangen. 4. in einander schlingen, verschlingen; (into)verschlingen (zu).

**Tunneler,** tŭn'nĭllŭr, *s.* + 1. Einer, der mit dem Rebhühnernetze jagt. 2. *pl.* –s, Leute, die Wasserfässer füllen.

**Tunny,** tŭn'nĕ, (fr. thon; lat. thynnus) *s.* der Thunfisch.

**Tup,** tŭp, *s.* [Dertl.] der Widder.

Tup-man, Einer, der mit Widdern handelt. [ein Widder); bocken.

**Tup,** *v. n.* [Dertl.] stoßen, stutzen (wie

**Tup,** *v. a.* [Dertl.] bespringen (vom Widder), belegen. [Fischerbaum.

**Tupelo,** tū'pĕlō, *s.* [Bot.] der

**Turban,** tŭr'bŭn, (arab.) *s.* 1. der Turban, türkische Bund, Türkenbund. 2. [Conchil.] der Turban.

Turban-shaped, [Bot.] kreiselförmig. –-shell, [Naturg.] eine Art Seeigel (echinodermata; Cidaris Kleinii). –-top, [Bot.] der Faltenschwamm.

**Turbaned,** tŭr'bŭnd, *adj.* einen Turban tragend, mit einem Turban.

**Turbary,** tŭr'bărē, (v. turf; mittellat. turbaria) *s.* 1. das Torfmoor. 2. das Recht Torf zu stechen, zu graben.

Common of turbary, das Recht eines Pachters od. Lehnsmanns, auf den unangebauten Grundstücken des Grundherrn (the lord's waste) Torf zu graben. [dict.

**Turbid,** tŭr'bĭd, (lat.) *adj.* trübe,

**Turbidly,** tŭr'bĭdlē, *adv.* + (ein Latinismus) stolz, übermüthig.

**Turbidness,** tŭr'bĭdnĕs, *s.* die Trübe, Dickigkeit, das Dicke.

**Turbillion,** tŭrbĭl'yŭn. (fr. tourbillon) *s.* [Phyſ., Astron.] der Wirbel.

**Turbin,** tŭr'bĭn, (lat. turbo) *s.* die Hörnermuschel.

**Turbinate,** tŭr'bĕnāte, } (lat.)
**Turbinated,** tŭr'bĕnātĕd, } *adj.* 1. [Naturg.] kreiselförmig. 2. + wirbelnd.

Turbinated bones, + der obere und untere Knochen des Siebbeines.

**Turbination,** tŭrbĕnā'shŭn, *s.* die kreiselförmige Bewegung.

**Turbinite,** tŭr'bĕnīt, } *s.* [Naturg.]
**Turbite,** tŭr'bīt, } der Turbinit.

**Turbit,** tŭr'bĭt, *s.* 1. eine Art der Haustaube, die sich durch ihren kurzen Schnabel auszeichnet. 2. s. Turbot.

**Turbith,** tŭr'bĭth. } *s.* 1. [Bot.]
**Turpeth,** tŭr'pĕth, } der Turbith, die Turbithwinde. 2. die Rinde der Wurzel des Turbith.

Turbith-mineral, turpeth-mineral, [Chem.] der mineralische Turbith, das schwefelsaure gelbe Quecksilber.

**Turbot,** tŭr'bŭt, (fr. W.) *s.* [Ichthyol.] der Steinbutt, die Steinbuttre, Steinbütte. [–-pan, die Fischpfanne.

Turbot-kettle, ein großer Fischkessel.

**Turbulence,** tŭr'bŭlĕnse. } (lat.)
**Turbulency,** tŭr'bŭlĕnsē. }
*s.* 1. die Unruhe, Gährung, der Aufruhr. 2. der Ungestüm, Sturm, das ungestüme Wesen. 3. das Gerümmel, der Tumult. 4. ± die Verwirrung.

Turbulence of mind, ein unruhiges, verstörtes Gemüth. – of blood, wallendes, gährendes Blut. The – of the times, die unruhigen Zeiten. The – of his subjects, seine unruhigen Unterthanen.

**Turbulent,** tŭr'bŭlĕnt, (lat.) *adj.* 1. unruhig. 2. ungestüm, stürmisch.

Turbulent spirits, unruhige Köpfe.

**Turbulently,** tŭr'bŭlĕntlē, *adv.* unruhig; ungestüm, stürmisch.

**Turcism,** tŭr'sĭzm, *s.* die türkische Religion.

**Turd,** tŭrd, (angelſ.) *s.* der Koth, Menschenkoth, Quark, Dreck.

**Turdiness,** tŭr'dēnĕs, *s.* die Kothigkeit, Schmutzigkeit, das Dreckige.

**Turdy,** tŭr'dē, *adj.* 1. dreckig, kothig. 2. ± a) unartig, grob, bäurisch. b) böse, schlecht, schlimm.

**Turf,** tŭrf, (angelſ. tyrf; holl. turf; Torf) *s.* 1. der Torf, Rasen (auch sward od. sod genannt). Green –, der (grüne) Rasen. 2. a) (*pl.* turves, seltener turfs) der Torf (zum Brennen); *pl.* Torfstücke, Torf. Dry –, der Torf. b) der Lohbällen, Lohkuchen. 3. das Rasenstück, der Rasenplatz; (daher) die Rennbahn.

The pleasures of the turf, Jagen und Pferderennen. Gentlemen of the –, Liebhaber der Jagd, der Pferderennen. To be on the –, Rennpferde halten, sich bei Pferderennen einfinden und Wetten eingehen. – asphalt, s. Canal-coal.

Turf-covered, mit Torf od. Rasen bedeckt od. belegt. –-hedge, eine Befriedigung aus Rasen und Pflanzen verschiedener Art. –-house, ein Haus od. eine Hütte aus Torf. –-knife, der Rasenstecher. –-moss, das Torfmoor. –-spade, der Torfspaten. [od. belegen, berasen.

**Turf,** *v. a.* mit Rasen decken, bedecken

**Turfiness,** tŭrf'ēnĕs, *s.* der Ueberfluß, Reichthum an Rasen od. Torf; das Torfige, der Zustand, da Etwas die Eigenschaften des Torfes hat.

**Turfing-iron,** tŭrf'ĭng-ĭŭrn, *s.* der Rasenstecher (ein Werkzeug).

**Turfy,** tŭrf'ē, *adj.* 1. reich an Rasen od. Torf. 2. die Eigenschaften des Rasens oder Torfes habend. 3. mit Rasen belegt, von Rasen erbauet. [das Torfmoor.

Turfy altar, der Rasenaltar. – bog,

**Turgent,** tŭr'jĕnt, (lat.) *adj.* 1. geschwollen. 2. ± strotzend. 3. ± schwülstig, pomphaft.

**Turgescence,** tŭrjĕs'sĕnse, } *s.*
**Turgescency,** tŭrjĕs'sĕnsē, }
1. das Schwellen, Aufschwellen; (Geschwollensein) die Geschwulst. 2. ± der Schwulst, die Aufgeblasenheit.

**Turgid,** tŭr'jĭd, (lat.) *adj.* 1. geschwollen. 2. ± a) strotzend (Frucht ꝛc.). b) aufgelaufen (v. Blute). 3. ± schwülstig (Schreibart ꝛc.).

To grow turgid, aufschwellen.

**Turgidity,** tŭrjĭd'ĕtē, *s.* 1. die Geschwulst (das Geschwollensein). 2. ± der Schwulst.

**Turgidness,** tŭr'jĭdnĕs, *s.* 1. (der Zustand, da Etwas geschwollen ist, das Geschwollensein) die Geschwulst. 2. ± die Schwülstigkeit.

**Turioniferous,** tūrēŏnĭf'ĕrŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] Wurzelloden hervorbringend, mit Wurzelloden, mit treibenden Augen.

**Turk,** tŭrk, *s.* 1. der Türke. 2. die türkische Sprache, das Türkische.

Turk's-cap, [Bot.] der türkische Bund, Türkenbund, die Martagonlilie. –'s-head,

die Melonendistel. **Turk's-turban,** [Bot.] eine Art des Hahnenfußes.

**Turkey,** tûr'kē, *s.* 1. [Geogr.] die **Turky,** Türkei. 2. das türkische Huhn, Truthuhn, der Truthahn.

Turkey-buzzard, der brasilianische Geier. --cock, der kalekutische od. welsche Hahn, Truthahn, Puter. --coffee, der Moka, Mokkakaffee. --corn, der türkische Weizen, Mais. --cotton-yarn, [Jndstr.] türkisches Garn. --cucumber, die türkische Gurke, Schlangengurke. --earth, die türkische, lemnische Erde. --feather, die Pfauenfeder (Art Altermoose). --grass, eine Art Fäden od. Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haifisches zubereitet werden sollen und zu Angelschnüren ꝛc. dienen. --hen, die türkische, kalekutische Henne, Pute, Truthenne. --leather, das türkische Leder. --merchant, 1. der türkische Kaufmann. 2. der Federviehhändler. --millet, die Moorhirse. --oilstone, der Oelstein, feine Schleifstein. --pigeon, die türkische Taube. --powt, das junge Truthuhn. --stone, s. --oilstone.

**Turkish,** tûrk'ĭsh, *adj.* türkisch.

**Turkois,** tûrk'ŏĭs, (fr. turquoise) *s.* [Juwel.] der ächte Türkis, Türkis.

Turkois-mineral, der Türkis.

**Turn,** tûrn, (lat). *s.* † der Trupp (Reiter ꝛc.), Haufen.

**Turmalin,** tûr'mălĭn, *s.* [Mineralg.] der Turmalin.

**Turmeric,** tûr'mĕrĭk, (sanskr. u. pers. zur, u. mirich; lat. turmerica) *s.* [Bot.] die Gelbwurz, Gelbsuchtwurzel.

**Turmoil,** tûrmŏĭl', (v. lat. turba, turbo. turma u. moil) *s.* die Unruhe, Bewegung. [2. ermüden.

**Turmoil,** *v. a.* l. beunruhigen, plagen.

**Turmoil,** *v. n.* in Unruhe od. Bewegung sein.

**Turn,** tûrn, (angelf. turnan, tyrnan; lat. torno; fr. tourner; gr. tornoo) *v. a.* l. drehen (ein Rad ꝛc.); (eine Kanone) richten. 2. drehen, drechseln. 3. ‡ a) (im *pp.* gebr.) formen, bilden. b) runden (einen Satz, Vers ꝛc.). 4. (die Lage od. Richtung eines Dinges ändern) drehen, wenden, kehren, richten; to — in or out, einwärts od. auswärts kehren. 5. ‡ a) wenden, richten (die Gedanken ꝛc.), (to) wenden (auf); to — one's self, sich drehen, sich wenden, (to, unto) sich wenden (zu). b) verkehren. c) ändern, verändern, verwandeln, umwandeln (into, in). d) wenden (aufheben). e) Eines Sinn ändern, Einen von seinem Vorsatze, von seiner Meinung abbringen, Einen einer Meinung, einem Vorhaben abtrünnig, untreu machen. f) (upon) anwenden (auf). 6. umdrehen, umwenden, umkehren; [Schneid.] wenden (ein Kleid). 7. ‡ [Handel] umsetzen (Waaren), umschlagen, umtreiben (Geld). 8. umlegen, umbiegen; stumpf machen (die Schneide eines Werkzeuges). To be turned, sich umlegen, stumpf werden. 9. absehen machen, umsehen machen, umschlagen machen, abfallen machen (Wein ꝛc.), gerinnen machen, sauer machen, zusammenlaufen machen. 10. übertragen, übersetzen. To — into English, ins Englische übersetzen.

5. e) You cannot turn a firm man.

7. To turn money or stock two or three times in the year. WEBSTER.

To turn a wheel, ein Rad drehen, umdrehen. To — sugar, Zucker umrühren. To — the head, den Kopf schwindelig machen, verrücken, verwirren. To — upwards, aus freier Hand drehen od. drechseln. His whole person is finely turned, seine ganze Person ist fein gebildet. To be turned to etc., † gemacht, geneigt, gut sein zu ꝛc.; s. to Turn to. To be —ed for etc., geschickt sein zu ꝛc. He was perfectly well —ed for trade, er schickte sich sehr gut für die Handlung. To have a soul —ed for music, Liebe, Hang zur Musik haben. To — one's head, den Kopf drehen. To — (a horse etc.) from the road, vom Wege abwenden. To — a ship from her course, ein Schiff von seinem Laufe abwenden. — your eyes to me, wendet eure Augen auf mich, seht mich an. To — the eyes from etc., die Augen von ꝛc. abwenden. To — the eyes to etc., die Augen, Blicke richten auf ꝛc., die Blicke zuwenden. To — one's eyes towards .., seine Augen richten auf ꝛc. To — the back, fliehen. To — one's back, l. den Rücken wenden, sich umwenden. 2. ‡ a) fliehen. b) verlassen. To — the back upon etc., ‡ Einem den Rücken kehren. You — your back to us, l. ihr drehet, wendet, kehret uns den Rücken zu. 2. ‡ ihr kehrt uns den Rücken, laßt uns im Stiche, verlaßt uns, vernachlässigt uns. To — backs, fliehen. To — head, Einem unter die Augen treten. To — head to the enemy, sich dem Feinde entgegenstellen. To — reins from etc., umkehren von ꝛc. To — upside down, das Oberste zu unterst kehren. — him home, schickt ihn nach Hause. To — a horse to grass, ein Pferd auf die Weide thun, grasen lassen. To — a stallion among mares, den Hengst zu den Stuten thun. He don't know which way to — himself, er weiß nicht, wie er sich drehen od. wenden soll (er ist in großer Verlegenheit). To — the stomach, Uebelkeit verursachen, Ekel erwecken. It —s my stomach, es macht mir übel, wehe. To — the brain, toll, rasend, verrückt machen. She raves, her brain, I fear, is —ed, sie raset, ich fürchte, sie ist verrückt. To — evil to good, aus Bösem Gutes machen. To — green to blue, aus grün blau machen. (The choler of a hog) turned sirup of violets green, färbte Veilchensyrop grün. (Expert when to advance, or stand), or — the sway of battle, oder der Schlacht den Ausschlag zu geben. MILTON. To — the scale, der Wage den Ausschlag geben. To — the kingdom of Saul to David, ‖ David das Königreich Sauls zuzuwenden. — thee to me, and have mercy upon me, ‖ wende dich zu mir u. sei mir gnädig. I have turned my mind to etc., ich habe meinen Sinn auf ꝛc. gerichtet. Unless he —s his thoughts that way, wenn er nicht seine Gedanken dahin richtet. My thoughts are —ed on peace, meine Gedanken sind auf den Frieden gerichtet, stehen nach dem Frieden. To — things to one's advantage, die Sachen zu seinem Besten kehren. To — any one into ridicule, Einen lächerlich machen. To — (goods) into money, zu Gelde machen, versilbern, realisiren. To — a worm into a winged insect, einen Wurm in ein geflügeltes Insekt verwandeln. To — one from a tory to a whig, Einen aus einem Tory zu einem Whig machen. To — a Mohammedan or pagan to a Christian, aus einem Muhammedaner od. Heiden einen Christen machen, einen Muhammedaner od. Heiden zu einem Christen machen. To — a thing with a droll, einen Scherz aus Etwas machen. To — a notion pleasantly, einem Gedanken eine angenehme Wendung geben. To — prose into verse, Prosa in Verse umwandeln. To — one's religion, seine Religion ändern. To — coat, to — cat in pan, ‡ abtrünnig werden, übergehen. He turns these very reasonings upon him, er wendet eben diese Schlüsse auf ihn an, schlägt ihn mit eben diesen Schlüssen. He turned his parts rather to books, than to etc., er wandte seine Talente lieber auf Bücher an, als auf ꝛc. (When the passage is open), land will be —ed most to great cattle, so wird das Land am meisten für großes Vieh benutzt. TEMPLE. To be turned of sixty-six, über die fünf u. sechzig hinaus sein. When turned of fifty, they etc., als sie fünfzig Jahre zurückgelegt hatten, als sie über die fünfzig hinaus waren, ꝛc. To — a coat, a suit of clothes, einen Rock, ein Kleid wenden. To — the wrong side out, die unrechte Seite nach außen kehren. To — the penny, sein Geld wohl anlegen. To — the die or dice, sich wenden (vom Glücke). God will — thy captivity, ‖ so wird der Herr, dein Gott, dein Gefängniß wenden.

*Prov.* To turn tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; Ausflüchte suchen. To — one's tail to the manger, das Pferd beim Schwanze aufzäumen, Etwas ganz verkehrt anfangen. To — the tables upon any one, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten. [umlegen.

To turn about, umdrehen, umkehren;

Turn those ideas about in your mind, durchdenket wohl jene Begriffe. ADDISON.

To turn aside, wegwenden, abwenden.

To turn away, l. wegwenden, abwenden. 2. ‡ abwenden (ein Uebel, Gottes Zorn ꝛc.). 3. wegweisen, wegschicken, entlassen, fortjagen, verabschieden. 4. ‡ abweisen; los werden. [zurückweisen; verlassen.

To turn back, † l. zurückgeben. 2. ‡

To turn down, umlegen, umbiegen.

To turn from, abwenden, abkehren von ...

To turn in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen; (bei Schneidern ꝛc.) einschlagen. [n ...

To turn into, verwandeln, umwandeln

To turn off, l. ableiten (Wasser ꝛc.), umleiten; abgehen machen. 2. ‡ (from) abstehen, abziehen, ableiten, abwenden (von); Einen abgehen machen (von). 3. fortschicken, fortjagen, davon jagen. 4. aufgeben, überlassen.

To turn off the course of a river, dem Laufe eines Flusses eine andere Richtung geben. To turn a thing off from one's stomach, Etwas abgehen machen, was Einem im Magen liegt. He turned it off with a laugh, er machte einen Scherz daraus. To turn one's children off to servants, seine Kinder Dienstboten überlassen. To turn a malefactor off, einen Verbre-

cher seinem Schicksale überlassen, ihn hängen lassen. That will turn him off, das bringt ihn zur Ruhe. To – the thoughts from etc., die Gedanken abwenden, ableiten von ꝛc.

To turn out, 1. herauskehren, herausdrehen, herauswenden. 2. hinaustreiben, heraustreiben, hinausjagen. 3. hinaustreiben, auf die Weide thun, grasen lassen. 4. zum Vorschein bringen, hervorkommen lassen. Turn out the guard! [Milit.] Wache heraus!

To turn any one out of doors, out of the house, Einen aus dem Hause jagen. To turn any one out of his office, Einen seines Dienstes entsetzen, Einen absetzen. To be turned out of one's place, von seinem Range herabsinken, herabgesunken sein. To – casks, Fässer stürzen (d. h. leeren). To – the loading, umladen, aus einem Schiffe in ein anderes laden.

To turn over, 1. umwenden, umschlagen 2. (ein Buch) durchblättern, überblättern. 3. ± a) übertragen, übergeben, überweisen. b) zurückweisen, verweisen. 4. (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher) von der Leiter od. dem Schinderkarren stoßen. 5. umkehren, umwerfen, umstürzen.

To turn over every leaf of a book, ein Buch von einem Ende zum andern durchblättern. To – a new leaf, ± 1. andere Saiten aufziehen, andere Maßregeln nehmen. 2. sein Leben ändern. He turned over the fault to fortune, er schob die Schuld auf das Schicksal, er gab dem Schicksale Schuld, er maß die Schuld dem Schicksale bei. He was turned over to etc., er wurde an ꝛc. verwiesen. [auf ...

To turn round, herumdrehen; winden

To turn to, 1. wenden (sich zu Etwas). 2. † übertragen.

Helvetius' tables may be turned to on all occasions, man kann bei allen Gelegenheiten seine Zuflucht zu den Tafeln des Helvetius nehmen, sich darin Raths erholen. Locke. Which of these two were most turned to, † auf welches von beiden man sich am meisten legte.

To turn up, 1. umwenden, umschlagen (eine Karte ꝛc.). 2. (Etwas) in die Höhe nehmen od. kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; (einen Rock) aufheben; hinaufstreichen (den Backenbart ꝛc.); umgraben, aufgraben (die Erde). 3. ± aufschlagen (die Augen); aufwerfen (die Nase). 4. [Typogr.] a) überschlagen (das Format). b) umschlagen (das gefeuchtete Papier).

To turn up one's mask, die Maske abnehmen. To – the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren. To be turned up, (auf)irgend eine Art) zu Grunde gerichtet sein. To – a hat, einen Hut aufschlagen, aufstülpen. The turning up of a hat, die Krämpe eines Hutes.

To turn upon, anwenden auf ...

To turn the arguments of an opponent upon himself, die Beweise eines Opponenten gegen ihn selbst gebrauchen, auf ihn selbst anwenden, einen Opponenten (Bestreiter) mit seinen eigenen Beweisen od. Gründen schlagen.

**Turn,** *v. n.* 1. sich drehen (rounds um); on, um, auf). 2. ± (on, upon) sich drehen (um), abhangen (von). 3. sich drehen, sich wenden; (to) sich drehen (nach), sich wenden (zu, nach); (upon) sich wenden (zu), sich wenden (gegen), (Einem) die Spitze bieten. 4. ± a) (to) sich wenden (an), seine Zuflucht nehmen (zu), (ein Buch ꝛc.) zu Rathe ziehen; (unto) sich wenden, sich kehren (zu). b) sich richten, gerichtet sein; (on, upon) sich richten, gerichtet sein (auf). c) (to) gereichen, ausschlagen (zu). d) (Einem) gereichen (zu), (Einem Schaden ꝛc.) zufügen. Shak. e) (on) zurückfallen (auf). f) sich ändern (von der Zeit ꝛc.). 5. sich umdrehen, sich umwenden, sich umkehren, sich herumkehren. 6. sich herumwenden (sich auf eine andere Seite wenden od. legen). 7. ± a) sich ändern, anders werden, sich verändern, sich verwandeln; (into, to) sich verwandeln (in), werden (zu). b) (überh. in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten) werden; z. B. To – papist, katholisch werden. c) α) abstehen, umstehen, umschlagen, abfallen, gerinnen, sauer werden, verderben, zusammenlaufen (von Flüssigkeiten). β) ± umschlagen (vom Herzen). Shak.

4. b) The understanding turns inwards on itself, and reflects on its own operations. Locke.

4. c) It might turn to his destruction.

4. d) And turn him to no pain. The which shall – you to no further harm. Shak.

Turn this way, wende dich hiehin, hierhin. A wheel –s on its axis, ein Rad dreht sich um seine Achse. He –ed to me in a smile, er wandte sich lächelnd zu mir. To – home, nach Hause kehren. My head –s round, es wird mir schwindelig. Lest my brain –, damit mir nicht schwindle. The question –s on od. upon this point, die Frage dreht sich darum, bei dieser Frage handelt es sich um ꝛc. Rivers seldom – to their fountain head, selten fließen Flüsse zu ihrer Quelle zurück. Turn! [Reitk.] die Hand gewechselt! To – to windward, [Mar.] den Wind abkneifen. The tide –s, [Mar.] die Fluth läßt nach. To – upside down, umschlagen. – from thy fierce wrath, ‖ kehre dich von dem Grimm deines Zornes. – ye, – ye from your evil ways, ‖ so bekehret euch doch nun von eurem bösen Wesen. – you at my reproof, ‖ kehret euch zu meiner Strafe. His cares all – upon etc., alle seine Sorgfalt ist auf ꝛc. gerichtet. That will – to his shame, das wird ihm Schande bringen. To – to account, zum Vortheil ausschlagen, gut ausfallen, Vortheil gewähren, sich vortheilhaft interessiren. To – to advantage, Vortheil gewähren. (This trade) has not turned to much account or advantage, hat nicht viel Gewinn abgeworfen od. gebracht. The application of steam –s to good account both on land and water, die Anwendung des Dampfes gewährt zu Wasser u. zu Land großen Vortheil. Afflictions shall – to our advantage, Trübsale werden zu unserem Besten gereichen. That will never – to good, das wird nimmer gut ablaufen. It –s on himself, es fällt auf ihn zurück. When the times –, wenn sich die Zeiten ändern, wenn sich die Lage der Dinge ändert. He turns with the wind, to all winds, he –s like a weather-cock, er ist wetterwendisch, dreht sich wie eine Wetterfahne nach jedem Winde. To – short, sich plötzlich umwenden od. umkehren. He –s short on the sudden into some similitude, er springt plötzlich auf ein Gleichniß über. To – into stone, to stone, zu Stein werden, versteinen. To – sour, sauer werden. To – gray, white, grau, weiß werden. (Cygnets) from gray – white, werden aus grau schwarz. To – Christian or Mohammedan, ein Christ od. Muhammedaner werden. To – Turk, ± seinen Glauben, seine Meinung ändern. Shak. To – physician, Doktor werden, ein Arzt werden. To – bankrupt, falliren, bankerott werden, bankerott machen. To – nun, den Schleier nehmen. To – a prostitute, sich der Unzucht Preis geben (von Frauenzimmern). The weather –s fair, das Wetter wird schön, macht sich schön, heitert sich auf, beginnt schön zu werden. The gall will – of a blackish color, die Galle wird eine schwärzliche Farbe annehmen. One color –s to another, eine Farbe verwandelt sich in eine andere, geht in eine andere über. To – from the road or course, vom Wege od. Laufe abgehen, abweichen, sich abwenden.

To turn about, sich umwenden, sich umkehren, sich herumdrehen, sich umdrehen.

Turn about coachman! wende um, Kutscher! [vertheidigen.

To turn again, † sich umkehren, sich

To turn away, 1. abweichen (of, von). 2. sich wegwenden. 3. ± (from) Eines Partei verlassen, Einen verlassen; sich kehren von ...

When the wicked man turneth away from his wickedness, ‖ wenn sich der Gottlose kehret von seiner Ungerechtigkeit.

To turn back, zurückgehen, zurückkehren.

To turn in, 1. sich einbiegen, sich einwärts wenden. 2. hineingehen, einkehren. 3. [Mar.] in die Hangematten steigen (zu Bette gehen, von den Matrosen).

To turn in and out, sich winden, sich krümmen.

To turn off, ablenken, umlenken, sich seitwärts wenden od. schlagen. [gen.

To turn off to the left, sich links schla-

To turn on or upon, ± zurückfallen (auf), kommen (über Einen); sich drehen (um), abhangen (von); cf. oben).

To turn out, 1. aus seiner Stelle od. Lage kommen (von Gelenken ꝛc.). 2. sich herausdrehen, sich herauswenden, sich herauskehren. 3. zum Vorschein kommen, hervortreten, sich stellen. 4. [Mar.] die Hangematten verlassen (aufstehen, von den Matrosen).

To turn out well, Gewinn abwerfen, gut ausfallen, sich vortheilhaft interessiren.

To turn over, 1. sich herumwenden. 2. ± übergehen (eine andere Partei ergreifen).

To turn under, sich nach unten kehren od. wenden. [wenden.

To turn up, sich in die Höhe kehren od.

To turn upon, 1. sich wenden, sich richten auf od. gegen ... 2. ± abhangen (von).

The conversation turned upon etc., das Gespräch fiel auf ꝛc.

**Turn,** *s.* 1. das Drehen, Umdrehen, die Drehung, Umdrehung, der Umschwung.

2. die Wendung, Richtung, der Weg. 3. ± a) die Wendung. b) die herrschende Neigung, Richtung. 4. (der Ort, wo man wendet) die Wendung. 5. [Mar.] –, od. round –, der ganze od. runde Schlag. Riding –s, die Schläge, die auf die ersten od. untern Schläge (under –s) gemacht werden; Cross –s, die Schläge, welche die Kreuzung bilden. 6. die Krümme, Krümmung; der Irrgang. 7. ± der Wechsel, die Abwechslung, Veränderung. 8. (das Hin- u. Hergehen, Auf- u. Abgehen) der Gang, Spaziergang; die kleine, kurze Reise, der kurze Weg. 9. ± a) die Form, Gestalt, Bildung, Beschaffenheit, Art. b) (der Zustand, da mehrere Dinge nach einer bestimmten Ordnung auf einander folgen) die Reihe, der Dienst. c) die Veranlassung, Gelegenheit. d) der Zustand, da Etwas der Absicht, dem Zwecke, Vortheil angemessen ist. e) (eine einzelne, Andern vortheilhafte od. nachtheilige Handlung) der Dienst; Streich. 10. [Engl., Rechtespr.] The sheriff's –, das Gericht des Sheriffs. 11. s. Lathe. 12. [Uhrmach.] die ganze Umdrehung eines Rades. 13. [Mus.] eine Art Kolloraturen.

3. b) Religion is not to be adapted to the turn and fashion of the age.

WEBSTER.

Give it a turn, drehe es herum. for letters, [Typogr.] Fliegenköpfe. In the – of a hand, wie man die Hand umwendet, umdreht, in einem Augenblicke. The affair took a happy –, die Sache nahm eine glückliche Wendung. This affair may take a different – from that which we expect, diese Sache kann eine andere Wendung nehmen, als wir erwarten. At every – of affairs, bei jeder Wendung der Dinge. To take another –, eine andere Wendung nehmen. He gives every thing what – he pleases, er gibt jedem Dinge eine beliebige Wendung. – of a period, die Wendung, der Schwung eines Redesatzes. – of words, die Wendung, Wendungen (in der Rede). The same short – of expression, dieselbe Kürze des Ausdruckes. There is a noble – in his verses, seine Verse haben einen edlen Schwung. The – of the tide from flood to ebb, das Nachlassen der Fluth. Where is the – to my way to London, wo geht der Weg nach London? 'Tis upon the – of one, es ist auf den Schlag ein Uhr, es ist gleich ein Uhr, es ist gleich eins. (Nobleness and bounty) which virtues had their –s in the king's nature, Tugenden, welche in der Natur des Königs lagen. – of scale, der Ausschlag beim Wägen. (The state of christendom) might by this have a –, könnte hiedurch eine Veränderung erleiden. –s of state, Staatsveränderungen. To take a –, einen Gang machen od. thun, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. He took two or three –s round the room, er ging zwei- od. dreimal im Zimmer auf u. ab. I will take a – in your garden, ich will einen Gang in Ihrem Garten thun, ich will ein wenig in Ihren Garten gehen, (einmal) in Ihrem Garten herumgehen. Will you take a – with me thither, wollen Sie mit mir hingehen? He is gone to take a – into etc., er macht eine (kleine) Reise nach rc. – of a disorder, der Gang einer Krankheit. To take a – for it ± dafür gehängt zu werden. There are more thieves than the law exposes to a – at Tyburn, *Prov.* nicht alle Diebe werden gehängt. At every –, bei jeder Gelegenheit, alle Augenblicke. Every one has a fair – to etc., Jeder hat eine günstige Gelegenheit, zu rc. Female virtues are of a domestic –, weibliche Tugenden gehen auf das Hauswesen. A man of a sprightly – in conversation, ein Mann, der in der Unterhaltung sich durch seinen lebhaften Witz bemerklich macht. The – of his thoughts and expression is etc., Gedanke u. Ausdruck sind bei ihm rc. Books give the same – to our thoughts as etc., Bücher bilden eben so sehr unsere Begriffe, als rc. Wrong –, die Verkehrtheit. When it comes to your –, wenn die Reihe an Sie kommt. His – will come to laugh at you again, die Reihe wird auch an ihn kommen, euch auszulachen. To take one's –, Etwas in seiner Reihe verrichten. Now is my –, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran. To take –s, mit einander abwechseln. To take one's – with another, mit einem Andern abwechseln. Every one in his –, ein Jeder nach der Reihe. To supply any one's –, die Stelle eines Andern ersetzen, seinen Dienst versehen. By turns, 1. nach der Reihe, Einer nach dem Andern, Einer um den Andern, abwechslungsweise, wechsel(s)weise, abwechselnd. 2. von Zeit zu Zeit. Does that serve your –, taugt das für Sie? behagt Ihnen das? That man will serve your – very well, dieser Mensch wird gerade sein, wie Sie ihn brauchen. He is not (fit) for my –, er paßt nicht zu meinen Absichten, er ist (od. schickt sich) nicht für mich, er taugt nicht in meinen Kram. That place would be much for his –, jene Stelle würde ihm sehr anstehen, wäre sehr passend für ihn. My daughter is not for your –, meine Tochter ist nicht für Sie. I follow him to serve my – upon him, ich folge ihm, um durch ihn meine Zwecke zu erreichen. A friendly –, ein Freundschaftsdienst. A good –, ein guter Dienst, eine Artigkeit, Höflichkeit, Gefälligkeit. To do any one a good –, Einem einen Dienst leisten. One good – deserves another, *Prov.* eine Gefälligkeit ist der andern werth. An ill –, ein schlimmer Streich. Shrewd –s, boshafte Streiche. To put –s upon etc., Einem Streiche spielen. – for –, Gleiches mit Gleichem. To give – for –, Gleiches mit Gleichem vergelten.

Turn-back, der Fliehende, Feigherzige. –-bench, [Dreh.] die Drehbank, Drechselbank; [Zinngieß.] die Drehlade; [Uhrmach.] der Drehstuhl; [Gürtl.] der Drehtisch. –-broach, der Bratenwender, Bratspießdreher. –-coat, der Abtrünnige, Ueberläufer, Renegat; Wetterhahn. –-cock, l. [London] der Wasseraufseher. 2. † s. Weathercock. –-down-boots, *s. pl.* Stiefel mit herabhängenden Stulpen. –-key, der Schließer (in Gefängnissen). –-out-place, ein Platz, wo man ausweichen kann. –-over, die weiße Leinwand, die unter der schwarzen Halsbinde der Reiterei rc. hervorsteht. –-pike, a) *s.* l. das Drehkreuz, der Drehbaum, Weghaspel, Triller (auf Fußsteigen). 2. der Schlagbaum (auf Kunststraßen rc.), das Thor. 3. die Chaussee Kunststraße. 4. (*pl.* Chausseegelder, Straßengelder. 5. [Milit.] eine Art spanischer Reiter, um das Eindringen des Feindes durch eine Bresche zu verhindern, die Fußangel. b) *v. a.* wie eine Chaussee machen, nach Art einer Chaussee machen, chaussiren (einen Weg). –-pike-charges, *s. pl.* das Chausseegeld, Weggeld, der Weggoll, die Chausseegelder. –-pike-engineering, der Chausseebau, Wegbau, Straßenbau. –-pike-man, l. der Weggeldeinnehmer. 2. ⊖ der Pfarrer. –-pike-money, das Weggeld. –-pike-road, die Chaussee, Kunststraße. – screw, der Schraubenzieher. –-serving, die Beförderung des Privatnutzens. – -sick, schwindelig. –-sole, [Bot.] die Sonnenblume; – plant, die Lackmuspflanze. –-spit, l. der Bratenwender, Bratspießdreher. 2. eine Art Dachshund (ehm. zum Umwenden der Bratspieße gebraucht). –-stile, s. –-pike, *s.* N. l. –-stone, [Ornith.] der See-Mornellkibitz (Tringa morinella).

**Turnep,** **Turnip,** tûr'nip. (v. tur u. angelsf. naepe, l. napus), *s.* [Bot.] die Rübe, weiße Rübe, Futterrübe, Steckrübe.

Turnep-cabbage, die Kohlrübe über der Erde, Oberkohlrübe, der Kohlrabi. –-fly, eine Art Erdfloh. –-pated, o weißhaarig, blond. –-radish, der Rüben(ret)tig. –-rooted cabbage, die Kohlrübe unter der Erde, Steckrübe, Erdrübe. –-scoop, der Rübenstecher. –-seed, die Rübsaat, der Rübsamen. –-shell, (eine Art Blasenschnecken) die Rübe, der Nettig, das Knollhorn.

**Turner,** tûrn'ûr, *s.* l. der Dreher, Drechsler. 2. eine Varietät der gemeinen Taube. [ralg.] der Turnerit.

**Turnerite,** tûrn'êrît, *s.* [Mine.]

**Turnery,** tûrn'ûrê, *s.* l. das Drehen, Drechseln. 2. die Drechslerarbeit.

**Turning,** tûrn'îng, *s.* l. das Drehen, Drechseln. 2. –, od. – of a street, die Ecke, Straßenecke. 3. die Krümme, Krümmung. 4. die Abweichung vom (rechten) Wege.

Turning of the tide, der Rückgang der Fluth, das Nachlassen der Fluth.

Turning-joint, [Anat.] das Rückgratgelenk, Wirbelbein, der Wirbelknochen. –-lathe, die Drehbank, Drechselbank. –-staff, der Drehstock, Triebel (der Töpfer). –-tools, Werkzeuge zum Drechseln.

**Turpentine,** tûr'pentîne, (v. gr.) *s.* der Terpentin.

Essence of turpentine, der Terpentingeist. Oil of –, das Terpentinöl. – –tree, der Terpentinbaum.

**Turpentiny,** tûr'pentînê, *adj.* ± von Terpentin verfertigt; mit Terpentin vermischt.

**Turpitude,** tûr'pitûde, (lat.) *s.* [dieb.

**Turquoise,** s. Turkois.

**Turr,** tûr, (Oertl. turren) *v. n.* gurren, girren, kirren (v. Tauben); schlagen (v. Lerchen rc.).

**Turrel,** tûr'rêl, (altfr. tourouil) *s.* [Böttch.] der Bodenzieher, Zargzieher; die Ziehschraube.

**Turret,** tûr'rêt, (v. lat. turris) *s.* der kleine Thurm, das Thürmchen.

Movable turrets. [Milit.] bewegliche Thürme (bei den Römern).

Turret-puffball. [Bot.] der gezipfelte Staubschwamm.

**Turreted,** tŭr'rĕtĕd. *adj.* 1. thurmförmig. 2. mit Thürmchen versehen.

**Turrilite,** tŭr'rĭlīt, *s.* [Naturg.] der Turrilit.

**Turtle,** tŭr'tl, (angelf. W.; f. turtur) *s.* —. od. —pigeon, —dove, die Turteltaube.

**Turtle,** (fr. tortue) *s.* die Schildkröte (die gemeine Schildkröte, so wie die große Meerschildkröte).

The edible sea-turtle, die große eßbare Schildkröte, Riesenschildkröte.

Turtle-feast, der Schildkrötenschmaus. —-soup, die Schildkrötensuppe. —-shell, 1. das Schildplatt, die Schildkrötenschale. 2. eine Art Muscheln. —-twine, [Mar.] das dreidrähtige Garn, woraus die Netze zum Schildkrötenfange gemacht werden.

**Tuscan,** tŭs'kăn, *adj.* toskanisch.

Tuscan order, [Archit.] die toskanische Säulenordnung. [Säulenordnung.

**Tuscan,** *s.* [Archit.] die toskanische

**Tuscany,** tŭs'kănē, *s.* [Geogr.] Toskana.

**Tush,** tŭsh. *interj.* 1. ſt! ſch! ſtill!

**Tush,** (angelſ. tux) *s.* der Zahn; ſ. Tusk.

**Tusk,** tŭsk, (angelſ. tux) *s.* 1. der Fangzahn, (bei wilden Schweinen) der Hauer, Hauzahn, (bei Pferden) der Haken, Hakenzahn. 2. die Kerbe.

**Tusk,** *v. n.* * die Zähne fletſchen.

**Tusked,** tŭsk'ĕd, } *adj.* 1. mit

**Tusky,** tŭsk'ē, } Fangzähnen od. Hauern verſehen, bewaffnet. 2. [Herld.] mit Fangzähnen von anderer Farbe als der Körper verſehen. [falten.

**Tussel,** tŭs'sl, *v. a.* ⊖ rümpfen,

**Tussle,** tŭs'sl, *s.* ⊖ der Kampf, Lärm, Streit. [uns darüber.

We had a tussle for it, wir ſtritten

**Tussuc,** tŭs'sŭk, } *s.* * der Büſchel

**Tussoc,** } (Gras, Haare, Zweige). [damit;

**Tut,** tŭt. *interj.* pfui! fort! weg! fort

**Tut,** (l. totum) *s.* [Herld.] der Reichsapfel.

**Tut-bargain,** tŭt'-bär'gĭn, (v. l. totus?) *s.* [bei Bergleuten] der Handel in Bauſch u. Bogen. [die Vormundſchaft.

**Tutelage,** tū'tĕlāje, (lat. tutela) *s.*

**Tutelar,** tū'tĕlär. } *adj.*

**Tutelary,** tū'tĕlärē, } 1. ſchützend, Schutz... 2. vormundſchaftlich.

Tutelar genii. Schutzgeiſter. — goddesses. Schutzgöttinnen.

**Tutenag,** tū'tĕnăg. [China] *s.* das Tutinego, Tutanego (chineſiſche Kupfer od. Weißkupfer).

**Tut-mouthed,** tŭt'-mŏūTĭd. *adj.* mit aufgeworfener Unterlippe u. vorſtehendem Kinne.

**Tutor,** tū'tŭr. (lat. W.) *s.* 1. der Lehrer, (beſ.) der Hofmeiſter, Hauslehrer; [Kollegien u. Univerſ.] ein Unterlehrer, der mehrere junge Leute zu unterrichten u. zu beaufſichtigen hat. 2. [Rechtsſpr.] der Vormund.

Private tutor, der Hofmeiſter. Traveling —, ein Hofmeiſter, der junge Leute auf Reiſen begleitet. [2. (Einen) hofmeiſtern.

**Tutor,** *v. a.* 1. unterrichten. Shak.

I would not be so tutored, ich laſſe mich nicht ſo behandeln.

**Tutorage,** tū'tŭrāje, *s.* 1. † die Gewalt, das Anſehen, der Ernſt eines Lehrers od. Hofmeiſters. 2. [Rechtsſpr.] die Vormundſchaft.

To usurp a tutorage, ſich eine Aufſicht (über Einen) anmaßen.

**Tutored,** tū'tŭrd, *adj.* unter Aufſicht (ſtehend).

**Tutoress,** tū'tŭrĕs, *s.* die Lehrerinn, Hofmeiſterinn, Gouvernante.

**Tutorship,** tū'tŭrship, *s.* das Amt eines Lehrers od. Hofmeiſters, die Hofmeiſterſtelle. [rinn.

**Tutrix,** tū'trĭks, *s.* die Vormünde-

**Tutsan,** tŭt'săn, (fr. toute-saine) *s.* [Bot.] das ſtaudenartige Johanniskraut, Konradskraut.

Spreading tutsan, das Johanniskraut.

**Tutti,** tŭt'tē, (it. W.) *s.* [Muſ.] Tutti, Alle.

**Tutty,** tŭt'tĭ, (neul. tutia) *s.* [Chem.] der Nicht, Hüttennicht, Ofenbruch.

**Tuz,** tŭz, (altfr. tasse) *s.* † die Locke, Seitenlocke.

**Twa,** } (ſchott.) two.

**Twae,** }

**Twa-three,** (ſchott.) a few.

**Twain,** twāne, (angelſ. twegen) *adj.* od. *s.* (gewöhnl. ♀ od. ♃) zwei.

Betwixt us twain, zwiſchen uns beiden. To bite in —, entzwei beißen, zerbeißen. To split in —, entzwei ſpalten.

**Twait,** twāte, *s.* 1. [in der alten Rechtsſpr.] das Rodeland. 2. (ein Fiſch).

**Twal,** } (ſchott.) twelve. Twal-

**Twall,** } pennie-worth, a small quantity, a penny worth.

**Twang,** twăng, (ein Schallwort) *v. n.* (einen hellen, ſcharfen, oft unbeſtimmten Laut von ſich geben) ſchwirren.

The coachman made his whip —, der Kutſcher klatſchte mit ſeiner Peitſche.

**Twang,** *v. a.* hell od. ſcharf tönen laſſen, ſchwirren laſſen. [ꝛc.)

To twang off, herauswettern (Flüche

**Twang,** *s.* 1. der helle, ſcharfe, gellende Ton, ſcharfe Klang, das Schwirren. 2. die ſcharfe gedehnte Ausſprache.

To speak with a twang, durch die Naſe reden.

**Twang,** *interj.* † ſchnapp! ſchwapp!

**Twangle,** twăng'gl, *v. n.* einen hellen, ſchnell vorübergehenden Laut von ſich geben. Twangling, gellend.

**Twangle,** *v. n.* klimpern.

Twangling jack, Klimperhans, Bierfiedler. Shak. [*v. n.* klempern.

**Twank,** twăngk, (verb. von twang)

**'Twas,** twŏz, zuſammengez. aus It was. [tätſcheln, ſtreicheln.

**Twattle,** twŏt'tl, *v. a.* [Dertl.]

**Twattle,** (ſchwatzen) *v. n.* plaudern, ſchwatzen. [wife, eine Plaudertaſche.

A twattling woman, gossip, house-

**Twattle-basket,** twŏt'tl-bäskĭt, *s.* ⊖ die Plaudertaſche.

**Tway,** twā, † für Twain.

**Tway-blade,** twā'-blāde, } *s.*

**Twy-blade,** twī'-blāde, } [Bot.] 1. das Zweiblatt. 2. das gemeine große Zweiblatt, der Rattenſchwanz.

**Tweag,** twēg, } (angelſ. twiccian)

**Tweak,** twēk, } *v. a.* zwicken, kneipen.

Tweaks me by the nose, zupft mich an od. bei der Naſe.

**Tweag,** *s.* 1. der Zwick. 2. † die Klemme, Verlegenheit.

**Tweedle,** twēē'dl. (wedeln?) *v. a.* leicht verführen; (daher) fiedeln, dudeln; mit leichter Mühe thun.

Whom he had tweedled into the service, die er in den Dienſt gefiedelt harte.

**Tweel,** twēēl. *s.* —, od. Tweeled cloth, die gezogene Leinwand.

**Tweeze,** twēēze, (altfr. estuyer) *s.* * das Beſteck. [Beſteck.

A surgeon's tweeze, das chirurgiſche

**Tweezer-case,** twēē'zŭr-kāse, *s.* das Futteral zu Zängelchen, Haarzängelchen. [Zängelchen, Haarzängelchen.

**Tweezers,** twēē'zŭrz, *s. pl.* das

**Twelfth,** twĕlfth, (angelſ. twelfta) *adj.* zwölfte.

**Twelfth,** *s.* das Zwölftel.

Twelfth-cake, der Dreikönigskuchen. —-day, der Dreikönigstag. —-tide, zwölf Tage nach Weihnachten, das große Neujahr.

**Twelfthly,** twĕlfth'lē, *adv.* zwölftens. [zwölf; (n. als *s.*) die Zwölf.

**Twelve,** twĕlv. (angelſ. twelf) *adj.*

Betwixt twelve and etc., zwiſchen zwölf (Uhr) und ꝛc. — dozen, das Groß (144 Stück). A book in twelves, ein Duodezbuch, Buch in Duodez. A sheet of twelves the broad way, das Querduodez. To throw —, [Trictrak] alle Sechſen werfen.

Twelve-headed, zwölfköpfig (vom Flachs). —-men, ſ. Jury. —-month, ein Jahr; by this time —, a — hence, heute über ein Jahr. —-pence, ein (engliſcher) Schilling. —-penny, *adj.* einen Schilling werth; — gallery, die Schillingsgallerie (in Theatern). —-score, *s.* od. *adj.* 1. vier Schock (12 × 20, 240). 2. (d. h. — yards) die gewöhnliche Weite eines Bogenſchuſſes.

**Twentieth,** twĕn'tēĕth, *adj.* zwanzigſte.

**Twentieth,** *s.* das Zwanzigſtel.

**Twenty,** twĕn'tē, (angelſ. twenti, twentig) *adj.* 1. zwanzig. 2. ſprüchwörtlich eine unbeſtimmte Anzahl; z. B. Upon — respects, aus vielen Rückſichten.

Twenty fours, die vierundzwanzigſtel Form. A sheet of twenties, das Zwanzigerformat. Good even and —, * guten Abend, einen ſchönen guten Abend. And kiss me sweet and —, * u. küſſe mich ſüß, recht ſüß.

**Twibil,** twī'bĭl, (angelſ. twybill) *s.* 1. (chir.) eine Art Hacke, Karſt, Haue. 2. eine Art Hellebarde. 3. das Brecheiſen.

**Twibilled,** twī'bĭld, *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet.

**Twice,** twīse. *adv.* 1. zweimal (zwei verſchiedene Mal). 2. zweimal, zweifach, doppelt, noch einmal.

He is twice as fortunate as etc., er iſt zweimal ob. noch einmal ſo glücklich als ꝛc.

With twice the loss, mit doppeltem Verluste. – the sum, die zweifache Summe.

Twice-born, zweimal geboren. --conquered, zweimal erobert. --fold, zweifältig, gedoppelt. --planted, zweimal gepflanzt. --told, zweimal erzählt.

**Twidle,** twī'dl, *v. a.* leicht od. sanft berühren; s. Tweedle.

To twidle in, sanft hineindrücken.

**Twifallow,** twī'fălló, (v. twi u. fallow) *v. a.* [Landwirthsch.] zwiebrachen.

**Twifallowing,** twī'fălló͡ing, *s.* [Landwirthsch.] das Zwiebrachen. [fold.

**Twifold,** twī'fōld, *adj.* † s. Two-

**Twig,** twig, (angels. W.) *s.* der Zweig, die Ruthe.

Willow-twigs, Weidenzweige. Lime-twigs, Leimruthen. The bloody –, [Bot.] der rothblätterige Kornelbaum.

**Twig,** *adj.* ⊖ hübsch, modern.

Twig-whip, die gemeine Rohrpeitsche.

**Twig,** *v. a.* ○ 1. auf Leimruthen fangen. 2. ‡ a) überlisten, fangen. b) beobachten, bemerken. c) losmachen, lösen, sprengen (Fesseln).

**Twiggen,** twig'gn, *adj.* aus Zweigen od. Ruthen gemacht, geflochten.

Twiggen bottle, die Korbflasche, Weidenflasche. – work, das Flechtwerk.

**Twiggy,** twig'gĕ, *adj.* zweigig, voll von Zweigen.

**Twilight,** twī'līte, (angels. tweonleoht) *s.* 1. das Zwielicht, die Dämmerung. 2. ‡ der Schimmer.

2. The twilight of probability. Locke.

By twilight, in der Dämmerung.

**Twilight,** *adj.* 1. dämmernd. 2. in der Dämmerung gesehen od. gethan.

In twilight ranks, bei den Reihen im Zwielichte. [Zeuge).

**Twill,** twĭl, *v. a.* [Industr.] köpern

**Twill,** *s.* [Oertl.] die Spule (um Garn darauf zu wickeln).

**Twilt,** twĭlt, *s.* [Oertl.] s. Quilt.

**Twin,** twĭn, (angels. twinan) *s.* 1. der Zwilling; (meistens) *pl.* –s, Zwillinge. 2. ‡ der Zwilling (Einer, der einem Andern sehr ähnlich ist); *pl.* –s, [Astron.] die Zwillinge.

**Twin,** *adj.* 1. (‡ u. ‡) Zwillings... 2. [Bot.] Zwillings...

Twin-born, zugleich von einer Mutter geboren, zwillingsbürtig. --brother, der Zwillingsbruder. --sister, die Zwillingsschwester.

**Twin,** *v. n.* † 1. zugleich von einer Mutter geboren werden, als Zwilling geboren werden. 2. ‡ (with) gepaart sein (mit). 3. Zwillinge gebären, Zwillinge werfen.

He had twinned with me, wir waren Zwillinge. The twinned stones, die Zwillingssteine. [sich trennen, scheiden (von).

**Twin,** *v. a.* trennen. – *v. n.* (from)

**Twine,** twīne, (angels. twinan) *v. a.* 1. zusammendrehen, zwirnen. 2. ‡ (with) vereinigen, vereinen, verbinden (mit). 3. umschlingen, umfassen, umwinden. [fassen.

To twine about, umschlingen, um

**Twine,** *v. n.* 1. sich in einander schlingen. 2. ‡ sich vereinen, sich vereinigen. Shak. 3. sich winden (v. Flüssen rc.); (about) sich herumwinden. 4. sich drehen, sich umsehen.

The twining brake, das verschlungene Brombeergesträuch.

**Twine,** *s.* 1. der gedrehte Faden, die Schnur. – of thread, der Zwirn. 2. (in engerer Bedeutg.) a) der Bindfaden; das Sackband. b) [Mar.] das Nähgarn. c) der Schusterdraht, Schuhdraht. 3. (etwas Gewundenes) die Windung, der Kranz. 4. die Umschlingung, Umarmung.

Sail twine, [Mar.] das Segelgarn. Tarred –, [Mar.] das Takelgarn. Marking –, [Mar.] ein weißer Faden, der durch die Ducht getheerter Taue läuft, u. ein getheerter Faden in ungetheerten Tauen. Typhon's snaky –, Typhons Schlangenwindung. With rosy –, mit Rosenkränzen.

**Twinge,** twĭnje, (zwingen) *v. a.* 1. zwicken, kneifen, kneipen, (by) zupfen (bei). 2. Einen zwicken, stechen, Einem einen stechenden Schmerz verursachen.

**Twinge,** *v. n.* das Stechen haben.

The side twinges, es sticht mich rc. in der Seite.

**Twinge,** *s.* 1. der Zwick, Kniff. 2. ‡ *pl.* –s, die Qualen (des Ehrgeizes rc.). 3. der Stich (vorübergehende stechende Schmerz).

A master that gives you so many twinges by the ears, ein Herr, der dich so oft bei den Ohren zupft.

**Twinging,** twĭn'jĭng, *s.* der Stich (stechende Schmerz).

**Twining,** twī'nĭng, *adj.* [Bot.] sich spiralförmig windend. [2. der Augenblick.

**Twink,** twĭngk, *s.* † 1. s. Twinkle.

**Twinkle,** twĭngk'kl, (angels. twinclian) *v. n.* 1. blinzen, blinzeln, (mit den Augen) blinken. 2. blinken, blitzen (v. den Sternen rc.).

**Twinkle,** }
**Twinkling,** twĭngk'klĭng, } *s.* 1. eine Bewegung des Auges, der Wink mit den Augen. A – of her eye, ein Blick von ihr. 2. der Blick, Blitz.

In the twinkling of an eye, in a twinkling, in einem Augenblicke, in einem Nu.

**Twinkling,** *s.* 1. das Blinzen. 2. [Astron.] das Blinken (der Sterne).

**Twinling,** twĭn'klĭng, *s.* das Zwillingslamm. [die Mutter von Zwillingen.

**Twinner,** twĭn'nŭr, *s.* der Vater,

**Twinter,** twĭn'tŭr, (two u. winter) *s.* [Oertl.] das zweijährige Stück Vieh.

**Twire,** twīre, *v. n.* † 1. flattern (v. Vögeln). 2. flimmern, blinken (v. Sternen). 3. sich winden (v. Wegen). 4. zwitschern, zirpen. 5. kichern.

**Twirl,** twĕrl, (querlen) *v. a.* drehen, umdrehen; (about) herumdrehen.

Twirling-stick, der Quirl.

**Twirl,** *v. n.* querlen, sich umdrehen, sich herumdrehen. [Wirbel. 2. die Windung.

**Twirl,** *s.* 1. die Umdrehung, der Give it a twirl, drehet es herum.

**Twist,** twĭst, (angels. gewistan; holl. twisten) *v. a.* 1. (in einander schlingen u. so verbinden) flechten, drehen, zusammendrehen, durchflechten, unterflechten; (with) verflechten, durchflechten, durchweben (mit); (Tabak rc.) spinnen; zwirnen; [Mar.] zusammendrehen, schlagen (Taue). 2. ‡ a) To – itself into etc., with etc., sich einschlei-chen (in), sich unvermerkt mischen (unter). b) weben, erdichten (eine Geschichte). Shak. 3. verdrehen. 4. ‡ verdrehen. 5. (eine sich hin u. her windende gekrümmte Bewegung, Richtung geben) winden; (about) umwinden (with, mit).

2. a) Avarice twists itself into all human concerns.

4. To twist a passage in an author. Webster.

To twist hair, Haare flechten. To – yarn or thread, Garn od. Faden zwirnen. To double and –, zusammendrehen. Twisted silk, gezwirnte Seide. To – wool or cotton, Wolle oder Baumwolle spinnen. Twisted osier, das mittlere Flechtwerk in einem Tragkorbe. To – into a serpentine form, in Schlangenform, schlangenförmig winden. To – a horse's genitals, ein Pferd durch Verdrehung der Hoden wallachen. A twisted column, eine gewundene Säule. To – it down apace, ⊖ mit großem Appetit essen.

**Twist,** *v. n.* 1. sich drehen, flechten od. zwirnen lassen; (daher) 2. sich verbinden, sich vereinigen. 3. sich verdrehen.

The twisting of the guts, die Verdrehung der Gedärme.

**Twist,** *s.* 1. (das Zusammenflechten, die Verflechtung, die Art u. Weise, wie Etwas geflochten ist) das Geflechte; (das Geflochtene, Gedrehte) die Flechte, das Geflechte. 2. der Faden. 3. [Industr.] das Maschinengarn (von drei Sorten: mule--, das Mulegarn (mit weicherem Faden); water--, das Wassergarn (mit härterem Faden); u. weft). 4. eine kleine Rolle Tabak. 5. die Schnur, der Strick, das Seil. 6. die Verdrehung (der Zustand, da Etwas verdreht ist). 7. † die innere Seite des Schenkels (womit der Reiter Schluß hält). 8. † der Querbalken. 9. † der Zweig, die Ruthe.

A rope with three twists, ein dreifädiges, dreidrähtiges Seil.

Twist-paper, das Papier, worin man das Maschinengarn einschlägt.

**Twister,** twĭst'ŭr, *s.* 1. Einer, der flicht, zusammendreht; der Seiler. 2. das Drehzeug; die Drehmaschine, Spinnmaschine; Duplirmaschine (bei Spinnmaschinen).

**Twit,** twĭt, (angels. edwitan, aetwitan) *v. a.* Einen tadeln; (of, for, with) Einem Etwas vorwerfen, vorrücken, Einem Vorwürfe über Etwas machen.

He twitted his friend of falsehood.

He ever twits him in the teeth with it, er rückt ihm das immer vor, o reibt es ihm immer unter die Nase.

**Twit,** }
**Twitting,** twĭt'tĭng, } *s.* der Vorwurf.

**Twitch,** twĭtsh, (angels. twiccian) *v. a.* 1. zupfen, zerren; (by) zupfen (bei, an). 2. zwicken, kneifen, kneipen; [Med.] kneipen (im Leibe), reißen.

To twitch off, abzupfen, abzerren. To – a thing out of another's hand, Einem Etwas aus der Hand zerren.

**Twitch,** *s.* 1. der schnelle Ruck, Riß; das Zupfen (by. bei, an). 2. der Kniff, Zwick. 3. [Med.] das Kneipen, Reißen (eine kurze krampfhafte Zusammenziehung der Fibern od. Muskeln).

**Convulsive twitches**, Verzuckungen, Konvulsionen. The lion gave one hearty – and etc., der Löwe that einen herzhaften Ruck und ꝛc. He gave him a –, er zupfte, zwickte ihn.

**Twitch-grass**, [Bot.] das Quecken:gras, die Quecke.

**Twitcher**, twĭtsh'ŭr, *s.* 1. Einer, der zupft, zerrt, zwickt. 2. *pl.* –s, die Tuchschere.

**Twite**, twīte. *s.* der kleinste Hänfling.

**Twitter**, twĭt'ŭr, (zwitschern) *v. n.* 1. zwitschern. 2. ‡ kichern.

To – at any one, Einem ins Gesicht lachen.

**Twitter**, *s.* der Tadler, Vorwerfende, Einer, der einem Andern Vorwürfe macht.

**Twitter**, *v. n.* ○ vor Lust od. Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten.

A widow which had a twittering toward etc., eine Wittwe, der es nach ꝛc. gelüstete.

**Twitter**, *s.* 1. das Zwitschern, Gezwitscher. 2. das Kichern. 3. der Anfall, Paroxismus. Amorous –s, verliebte Schauer. 4. ○ das Zittern vor Lust, Gelüsten, Gelüst, die Sehnsucht. 5. ☉ die Angst, Bangigkeit.

**Twittingly**, twĭt'ĭnglē, *adv.* tadelnd, vorwurfsweise.

**Twittle-twattle**, twĭt'tl-twŏttl, *s.* ☉ das Gewäsch, der Schnickschnack.

**Twittle-twattle**, *v. n.* ☉ schwatzen, waschen. [von Betwixt.

**'Twixt**, twĭkst, ♀ Zusammenziehung

**Two**, tōō, (angels. twa; goth. twa, twai, twos; zwei; schwed. två; russ. tva, tvoe; ir. u. gael. da, do; slav. dwa; sanskr. dui. dwaja; Zigeunersprr. duj; hindost., chald. u. pers. du; lat. duo; gr. dyo; fr. deux) *adj.* 1. zwei. 2. (in Zusammensetzungen) zwei...

By two and –, zwei und zwei, paarweise, Paar und Paar. In a day or –, in einigen Tagen.

*Prov.* Two to one is odds, zwei gegen Einen ist ein zu ungleicher Kampf.

Two-bedded, mit zwei Betten. –-capsuled, [Bot.] zweikapselig. –-celled, [Bot.] zweifächerig. –-cleft, [Bot.] zweispaltig –-decker, [Mar.] der Zweidecker. –-edged, zweischneidig. –-flowered, [Bot.] zweiblumig. –-fold, a) *adj.* 1. zweifach, zwiefach, zweifältig, zwiefältig; doppelt; The genders are –, [Gramm.] es gibt zwei Geschlechter. 2. [Bot.] zweifach. b) *adv.* zweifältig, zweifach, zwiefach, doppelt; To give –, doppelt zurückgeben, vergelten. –-forked, [Bot.] gabelförmig, zweitheilig. –-handed, 1. zweihändig; sich beider Hände bedienend; (daher) 2. ‡ groß, schwer, derb, fest, plump, vierschrötig; –sword, ein Schwert, das mit zwei Händen geführt werden muß. –-hand-framesaw, die Stoßsäge. –-handed, zweihenkelig. –-headed, zweiköpfig. –-horned, zweihörnig. –-inched, zweizöllig. –-leaved, 1. [Bot.] zweiblätterig. 2. mit zwei Flügeln. –-legged, zweibeinig. –-line-letter, [Typ.] der Titelbuchstabe. –-lipped, [Bot.] zwei Lippen habend. –-lobed, [Bot.] zweilappig. –-parted, zweitheilig. –-pence, tŭp'pĕnse. eine kleine englische kupferne Münze im Werthe von zwei Pfennigen. –-penny. *adj.* zwei englische Pfennige kostend; – post, [London] die (londoner) Stadtpost, kleine Post, Zweipfennig-Post (welche die Briefe nach allen Stadttheilen für den Preis von zwei engl. Pfennigen liefert); – chick, der kleine Taucher von Sct. Domingo. –-petaled, [Bot.] zweiblätterig. –-prong. *adj.* zweizinkig. –-rowed, zweireihig, zweizeilig. –-seeded, [Bot.] zweisamig. –-shaped, zweileibig. –-tipped, [Bot.] s. Bilabiate. –-tongued, ‡ zweizüngig, doppelzüngig. –-valved, [Naturg.] zweischalig, zweiklappig. –-winged, zweiflügelig, zweigeflügelt.

**Tyburn**, tī'bŭrn, *s.* der Name eines ehemaligen Richtplatzes in London.

Tyburn-blossom, ☉ ein junger Dieb, der zum Galgen reift. –-tippet, ☉ der Strick.

**Tye**, tī, *v. a.* binden; s. Tie.

**Tye**, *s.* 1. ♀ u. ‡ das Band; s. Tie. 2. der Knoten, die Schleife; s. Tie. 3. [Mar.] das Drehreep.

1. By the soft tye and sacred name of friend. Pope.

Reef-tackle-tye, [Mar.] der Schenkel der Reeftalje.

*Prov.* To be ride and tye with any one, ein Herz und eine Seele mit Einem sein.

Tye-hole, [Mar.] das Hummergat. –-top, der Blumenkranz. –-wig, die Knotenperrücke.

**Tyer**, tī'ŭr, *s.* Einer, der bindet, verknüpft, der Bindende.

**Tyger**, s. Tiger.

**Tyke**, tīke, *s.* 1. eine Art gemeiner Hunde. 2. ‡ der (gemeine) Hund. Shak.

**Tymbal**, tĭm'bâl, (fr. timbale) *s.* die Pauke, Heerpauke, der Kessel.

**Tympan**, tĭm'pân, (gr. tympanon) *s.* 1. † die Pauke, Handpauke. 2. [Anat.] die Trommel, das Trommelhäutchen. 3. [Typogr.] der Deckel, Preßdeckel. 4. [Archit.] a) das Stirnfeld, Giebelfeld. – of an arch, das Bogen-Giebelfeld. b) (auch Dye genannt) s. Trunk. 5. [Schreim.] die Füllung, das Fach, Feld. 6. [Mech.] die (od. der) Haspel; das Getriebe; Tretrad; [Hydr.] das Schöpfrad.

[Typogr.] Inner tympan, der Einlegedeckel. Outer –, der große Deckel. To cover the –s, die Deckel überziehen.

Tympan-sheet, [Typogr.] 1. der Abziehbogen. 2. der Einziehbogen.

**Tympanist**, tĭm'pânĭst, *s.* † 1. der Pauker. 2. der Windführige.

**Tympanites**, tĭm'pânītēz. *s.* [Med.] die Trommelsucht. [trommeln.

**Tympanize**, tĭm'pânīze, *v. n.*

**Tympanize**, *v. a.* aufspannen (wie ein Trommelfell).

**Tympanum**, tĭm'pânŭm, *s.* 1. [Anat.] die Trommel; s. Tympan. 2. [Mech.] das Tretrad; s. Tympan.

**Tympany**, tĭm'pânē, *s.* [Med.] die Windsucht, Windwassersucht, trockene Wassersucht, Trommelsucht; s. Tympanites.

**Tyne**, [Dertl.] lose. **Tint**, lost.

**Tynes**, [Dertl.] antlers of a stag; teeth of a harrow.

**Tyny**, tī'nē, *adj.* dünn, klein; s. Tiny.

**Type**, tīpe, (gr. typos) *s.* 1. das Bild, Sinnbild (der Herrschaft ꝛc.). 2. das Urbild; Vorbild; [Wissensch.] der Typus. 3. der Stempel, das Zeichen. Shak. 4. ‡ das Gepräge, Kennzeichen. 5. [Typogr.] der Druckbuchstabe, die Letter; *pl.* –s, Lettern, Typen, die Schrift.

In types, [Typogr.] gesetzt, abgesetzt.

Type-metal, eine Mischung von Blei, Antimonium und Kupfer od. Messing; [Typogr.] das Schriftmetall, Schriftzeug, Zeug.

**Type**, *v. a.* † vorbilden (bildlich vorstellen). [sartig; schwach.

**Typhoid**, tī'fŏĭd, (gr.) *adj.* typhus-

**Typhomania**, tīfōmā'nēă, (gr.) *s.* [Med.] die wachende Schlafsucht.

**Typhon**, tī'fŭn, *s.* s. Tuffoon.

**Typhus**, tī'fŭs, (gr.) *s.* [Med.] der Typhus, das hitzige, bösartige Fieber.

**Typic**, tĭp'ĭk, } *adj.* bildlich,

**Typical**, tĭp'ĕkăl, } sinnbildlich, vorbildlich, typisch.

Typic fevers, [Med.] regelmäßige Fieber. (Abraham's offering of his only son Isaac) was typical of etc., war das Vorbild von ꝛc. [vorbildlich, typisch.

**Typically**, tĭp'ĕkălē, *adv.* bildlich,

**Typicalness**, tĭp'ĕkălnĕs, *s.* das Vorbildliche, die vorbildliche Bedeutung.

**Typify**, tĭp'ĕfī, *v. a.* vorbilden, bildlich vorstellen.

**Typocosmy**, tĭp'ŏkŏsmē, (gr.) *s.* † eine Darstellung der Welt.

Some books of typocosmy, einige Bücher, welche die Welt darstellen.

**Typographer**, tīpŏg'grăfŭr. *s.* der Buchdrucker, Kunstdrucker, Druckkünstler, Typograph.

**Typographic**, tīpŏgrăf'ĭk. }

**Typographical**, tīpŏgrăf'ĕkăl. } *adj.* 1. bildlich, sinnbildlich. 2. typographisch.

Typographic art, die Buchdruckerkunst, Typographie. – error, der Druckfehler.

**Typographically**, tīpŏgrăf'ĕkălē, *adv.* 1. bildlich, sinnbildlich. 2. typographisch.

**Typography**, tīpŏg'grăfē, (gr. typos u. grapho) *s.* 1. die bildliche, sinnbildliche, hieroglyphische Darstellung. 2. die Buchdruckerkunst, Buchdruckerei, Typographie.

**Typolite**, tĭp'ŏlīte, (gr.) *s.* [Naturg.] der Bildstein, Spurenstein, Abdruck, Thierabdruck, Pflanzenabdruck, Thierstein, Pflanzenstein.

**Tyran**, tī'rân, *s.* † s. Tyrant.

**Tyranness**, tī'rânĕs, *s.* die Tyranninn.

**Tyrannic**, trăn'nĭk, } *adj.*

**Tyrannical**, trăn'nĕkăl, } tyrannisch. [tyrannisch.

**Tyrannically**, trăn'nĕkălē, *adv.*

**Tyrannicalness**, trăn'nĕkălnĕs *s.* das Tyrannische, die Tyrannei.

**Tyrannicide**, trăn'nĭsīde (lat tyrannus u. caedo) *s.* 1. der Tyrannenmord 2. der Tyrannenmörder.

**Tyranning**, tī'rânnĭng, *ppr.* od *adj.* † den Tyrannen spielend.

**Tyrannize**, tī'rânīze, *v. n.* gewaltsam herrschen.

To tyrannize over.., (ein Volk ꝛc) tyrannisiren, tyrannisch, mit Zwanggewalt regieren oder behandeln, mit tyrannischer Wuth beherrschen, unter dem Joche halten

## TYR

**Tyrannize,** *v. a.* tyrannisiren.

**Tyrannizer,** tĭr'ränĭzûr, *s.* † der Tyrann, Quäler. [tisch.

**Tyrannous,** tĭr'ränŭs, *adj.* tyran-

**Tyranny,** tĭr'ränē, (gr. tyrannis) *s.* 1. die unumschränkte, willkührliche, tyrannische Regierung. 2. die Tyrannei, Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft, der Despotism. 3. ± die Herrschaft, Macht, Gewalt, Tyrannei. 4. die Herrschwuth, Tyrannei. 5. die Tyrannei, Bedrückung, Gewaltthätigkeit, Härte, Grausamkeit. 6. ± die Strenge (der Nacht ꝛc.). Shak.

**Tyrant,** tī'rănt, (gr. tyrannos) *s.* 1. der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Tyrann. 2. a) der Zwingherr, Wütherich, Herrschwütherich, Gewaltherrscher, Machtherrscher, Tyrann. b) (der grausame Mensch) der Wütherich, Tyrann. 3. ± der Tyrann.

3. Love, to a yielding heart is a king, to a resisting heart is a tyrant. Sidney.

To play the tyrant, den Tyrannen spielen, tyrannisiren.

Tyrant-fly-catcher, [Ornith.] der kleine amerikanische Neuntödter.

**Tyro,** tī'rō, (lat. tiro) *s.* der Anfänger, Lehrling, Neuling.

**Tyrocony,** tĭr'ŏsĭnē, (lat.) *s.* 1. der Anfang, Lehrlingsstand, Stand eines Lehrlings. 2. die Anfangsgründe.

**Tyrol,** tĭr'rōl, *s.* [Geogr.] Tyrol.

**Tyrolese,** tĭrōlēze', *adj.* tyrolisch

**Tyrolese,** *s.* der Tyroler; die Tyrolerinn.

**Tythe,** s. Tithe. [rolerinn.

**Tything,** s. Tithing.

**Tzar,** tzär, *s.* [Nußl.] der Czaar.

**Tzarina,** tzärē'nä, *s.* [Nußl.] die Czaarinn.

## U.

**U,** yū, (ein Selbstlaut) *s.* 1. das U, u. 2. in Abkürzungen: U. J. D., Juris utri usque Doctor, Doktor beider Rechte; U. S., United States, Vereinigte Staaten (von Nordamerika).

**Uberate,** yū'bĕrāte, (v. lat. uber) *v. a.* † 1. befruchten. 2. ± viel machen.

**Uberous,** yū'bĕrŭs, *adj.* † 1. fruchtbar (v. Leibe). 2. ± übervoll; strotzend.

**Uberty,** yū'bĕrtē, *s.* † die Fruchtbarkeit, Ueberfluß, die Fülle.

**Ubication,** yūbēkā'shŭn, } (v. lat.

**Ubiety,** yūbī'ĕtē, } ubi *s.* † der Zustand der Oertlichkeit, die Oertlichkeit, das Wo, Irgendwosein.

**Ubiquitariness,** yūbĭk'wētārēnĕs, *s.* † das Ueberallsein, die Allgegenwart.

**Ubiquitary,** yūbĭk'wētārē, *adj.* allgegenwärtig, allenthalben zugegen.

**Ubiquitary,** *s.* 1. der Allgegenwärtige. 2. der Verfechter der Allgegenwart Christi. [s die Allgegenwart.

**Ubiquity,** yūbĭk'wētē. (lat. ubique)

**Udal,** [Dertl.] allodial.

**Udder,** ŭd'dûr, (angelſ. uder; gr. outhar) *s.* das Euter.

A cow's udder, das Kuheuter

**Uddered,** ŭd'dûrd, *adj.* Euter habend, mit Eutern

**Udsbud,** ŭdzbŭd', (auch Udsbud'dikins, Udsnig'gers, Udswog'gers) *interj.* ⊙ potz Velten! potz tausend! alle tausend! potz Henker! potz Stern!

**Ugily,** ŭg'lēlē, *adv.* 1. häßlich, garstig. 2. ± schändlich.

**Ugliness,** ŭg'lēnĕs, *s.* 1. die Häßlichkeit, Garstigkeit. 2. ± die Schändlichkeit.

**Ugly,** ŭg'lē. (w. hag, hagyr) *adj.* 1. häßlich, garstig. 2. ± schändlich.

An ugly action, eine Schandthat.

**Ukase,** ŭkāse', *s.* [Nußl.] der Ukas.

**Ulan,** yū'lăn, *s.* [Milit.] der Ulane.

**Ulcer,** ŭl'sŭr, (lat. ulcus; sc. ulcero) *s.* das Geschwür, der Schwaren.

Gangrenous ulcer, das Krebsgeschwür. – in the mouth, der Mundschwamm, die Mundfäule. –s on the lungs, Lungengeschwüre. [ren, eitern.

**Ulcerate,** ŭl'sŭrāte, *v. n.* schwä-

**Ulcerate,** *v. a.* schwären machen, mit Geschwüren behaften.

The part ulcerated, der geschworene Theil. Such as have their lungs ulcerated, die, welche Geschwüre an der Lunge haben.

**Ulceration,** ŭlsŭrā'shŭn, *s.* 1. das Schwären. 2. das Geschwür, der Schwaren.

**Ulcered,** ŭl'sŭrd, *adj.* geschworen, eiterig.

**Ulcerous,** ŭl'sŭrŭs, *adj.* 1. voller Geschwüre, mit Geschwüren behaftet, eiterhaft. 2. ± verwunder, nagend (Gewissen ꝛc.).

**Ulcerousness,** ŭl'sŭrŭsnĕs, *s.* der Zustand, da Etwas geschworen oder eiterig ist. [s. das kleine Geschwür.

**Ulcusle,** ŭl'kŭzzl, (lat. ulcusculum)

**Ule-tree,** yūle'-trēe, *s.* [Bot.] die Kastilla (deren milchichter Saft jene besondere Art von Federharz, von den Mexikanern ule genannt, gibt).

**Uliginous,** yūlĭd'jĭnŭs, (lat.) *adj.* schlammig, schleimig, sumpfig, naß.

**Ullage,** ŭl'lĭdje, (lat. uligo) *s.* [Handel] das nöthige Quantum von Flüssigkeit, um das in einem Fasse durch die Leckasse Verlorengegangene zu ersetzen. [das Ulmin.

**Ulmin,** ŭl'mĭn, (l. ulmus) *s.* [Chem.]

**Ulna,** ŭl'nä, (lat.) *s.* [Anat.] das Elbogenbein.

**Ulnage,** ŭl'nāje, *s.* s. Alnage.

**Ulnar,** ŭl'när, *adj.* [Anat.] zum Elbogenbeine gehörig, Elbogen ... – vein, die Elbogenblutader.

**Ulterior,** ŭltē'rĭŭr, (lat. W.) *adj.* 1. ferner, weiter, anderweitig. 2. (Geogr.) jenseitig. [adj. letzt.

**Ultimate,** ŭl'tēmāt, (lat. ultimus)

The ultimate allotment of God to men, is etc., das Letzte, was Gott den Menschen zutheilt, ist ꝛc.

**Ultimate,** *s.* die letzte Erklärung, letzten Vorschläge, der letzte Vorschlag, Endbescheid, das Ultimatum, Letzte. [letzt.

**Ultimately,** ŭl'tēmātlē, *adv.* zu-

**Ultimatum,** ŭltēmā'tŭm, *s.* [Dipl.] das Ultimatum; s. Ultimate.

**Ultimity,** ŭltĭm'ĕtē, *s.* † der letzte Zustand, Endzustand, das Letzte, der Schluß.

**Ultimo,** ŭl'tēmō, (l. W.) *s.* [bei Kaufleuten] der letzte (d. h. vergangene) Monat.

**Ultramarine,** ŭlträmärēēn', (lat.) *adj.* überseeisch.

## ULT

**Ultramarine,** *s.* 1. das Ultramarin, Lasurblau. 2. der Lasurstein.

**Ultramontane,** ŭlträmŏn'tāne, (lat.) *adj.* ultramontanisch, übergebirgisch, jenseits der Berge od. Gebirge liegend; [Theol.] ultramontanisch.

**Ultramontane,** *s.* ein Bewohner der Länder jenseits der Gebirge, der Uebergeber, (in Italien) der Fremde, (bei uns) der Italiener; [Theol.] der Ultramontaner.

**Ultramundane,** ŭlträmŭn'dāne, (lat.) *adj.* überweltlich, überirdisch.

**Ultroneous,** ŭltrō'nēŭs. (lat.) *adj.* † freiwillig. [len (v. Wölfen u. Hunden).

**Ululate,** yū'lūlāte, (lat.) *v. n.* heu-

**Ululation,** yūlūlā'shŭn, *s.* das

**Ulzie,** [Dertl.] oil. [Geheul.

**Umbel,** ŭm'bĕl, (lat.) *s.* [Bot.] die Dolde, der Schirm.

**Umbellar,** ŭm'bĕllär, *adj.* [Bot.] zu einer Dolde gehörig, Dolden ..., doldenförmig.

**Umbellate,** ŭm'bĕllāte, } *adj.*

**Umbellated,** ŭm'bĕllātĕd, } [Bot.] doldentragend, doldig; aus einer Dolde bestehend; auf einer Dolde wachsend.

**Umbellet,** ŭm'bĕllĭt, } *s.* [Bot.]

**Umbellicle,** ŭmbĕl'lĭkl, } das Döldchen, die besondere Dolde.

**Umbelliferous,** ŭmbĕllĭf'ĕrŭs, *adj.* doldentragend, doldblütig. – plants, Doldpflanzen, Schirmpflanzen.

**Umber,** ŭm'bûr, (v. lat. Umbria) *s.* [Naturg.] der Umber, die Umbererde, das Umbra. [dunkel färben.

**Umber,** *v. a.* mit Umber färben, Umbered, [Herald.] schwarz gezeichnet, dunkel schattirt. [Aesche, Esche.

**Umber,** (fr. ombre) *s.* [Ichthyol.] die

**Umber,** *s.* [Ornith.] der Umbervogel.

**Umbilic,** ŭmbĭl'ĭk, *s.* 1. der Nabel. 2. ± der Mittelpunkt.

**Umbilic,** } *adj.* [Anat.]

**Umbilical,** ŭmbĭl'ĕkăl, } zum Nabel gehörig, Nabel ...

Umbilical vessels, die Nabelgefäße. – chord, s. Navel-string. – worm, der Nabelwurm, Fadenwurm. – scissors, eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur. – points, [Math.] = Foci. s. Focus.

**Umbilicate,** ŭmbĭl'ĕkāte. }

**Umbilicated,** ŭmbĭl'ĕkātĕd, } *adj.* [Bot.] genabelt, nabelig; nabelförmig.

**Umbles,** ŭm'blz, (fr. nombles) *s. pl.* die Eingeweide eines Hirsches, Rehes.

**Umbo,** ŭm'bō, (lat.) *s.* der Nabel eines Schildes.

**Umboldilite,** ŭmbōldĭlĭt, *s.* [Mineralog.] der Humboldilit.

**Umbra,** ŭm'brä, *s.* [Ichthyol.] der Umberfisch, Schattenfisch.

**Umbrage,** ŭm'brĭdje, (fr. ombrage; v. lat. umbra) *s.* 1. ‡ der Schatten. 2. ± a) * der Schatten, Schein, Anschein. b) der Verdacht, Argwohn.

No umbrage of reason, * kein Schatten von Vernunft. To take – at († of), Verdacht, Argwohn schöpfen aus ꝛc. To take – at, Etwas übel nehmen, sich beleidigt finden durch ꝛc.

**Umbrageous,** ŭmbrā'jŭs, *adj.* 1. schattig, schattenreich 2. ± dunkel.

**Umbrageousness,** ŭmbrā'jĕŭs-nĕs, *s.* die Schattigkeit, das Schattige.

**Umbrate,** ŭm'brāte, (lat. umbro) *v. a.* † s. Shade, Shadow.

**Umbratic,** ŭmbrāt'ĭk. } *adj.*
**Umbratical,** ŭmbrāt'ĕkăl. }
1. sinnbildlich. 2. im Schatten od. daheim bleibend. By the — doctors, durch die Stubengelehrten.

**Umbratile,** ŭm'brătĭl, (lat.) *adj.* 1. im Schatten liegend, dunkel. 2. wie ein Schatten vergehend. [Stubensitzerleben. An umbratile life. † ein Stubenleben,

**Umbratious,** ŭmbrā'shŭs, *adj.* † argwöhnisch.

**Umbrel,** ŭm'brĕl. } (v. l. umbra)
**Umbrella,** ŭmbrĕl'lă. }
*s.* der Schirm, Sonnenschirm, Regenschirm. Umbrella-palm, (Bot.) die Schirmpalme. —runner, der Aufschiebering an einem Schirme. —stick, der Stock eines Schirmes. —tree, (Bot.) der Sonnenschirmbaum, Regenschirmbaum, Biberbaum.

**Umbriere,** ŭmbrĭēre', *s.* das Visir am Helme. [*adj.* Schatten werfend.

**Umbriferous,** ŭmbrĭf'ĕrŭs, (l.)

**Umbrosity,** ŭmbrŏs'ĕtē, *s.* † die Schattigkeit.

**Umpirage,** ŭm'pĕrĭdje, *s.* 1. die (Ober-) schiedsrichterliche Gewalt. 2. der Schiedsspruch, des Obmanns Entscheidung.

**Umpire,** ŭm'pīre, (norm. impere; ot. imperium) *s.* der Obmann, (Ober-) Schiedsrichter, Schiedsmann, Schiedsfreund.

**Umpire,** *v. a.* † als (Ober-) Schiedsrichter entscheiden, (eine Streitfrage) schlichten. Bacon.

**Un,** ŭn, eine Vorsilbe od. ein unzertrennliches Vorwort, angels. un od. on, sanskrs. on- lat. in, = un, nicht.

**Unabased,** ŭnăbāst', *adj.* nicht gedemüthigt. [beschämt, ohne Scham.

**Unabashed,** ŭnăbăsht', *adj.* un-

**Unabated,** ŭnăbā'tĕd, *adj.* unvermindert (ungeschwächt; nicht heruntergesetzt; unabgezogen). [nachlassend.

**Unabating,** ŭnăbā'tĭng, *adj.* nicht

**Unabbreviated,** ŭnăbbrē'vēātĕd, *adj.* unabgekürzt, nicht abgekürzt.

**Unabetted,** ŭnăbĕt'tĕd, *adj.* nicht unterstützt, nicht angestiftet.

**Unability,** ŭnăbĭl'ĕtē, } *s.* † die
**Unableness,** ŭnā'blnĕs. } Unfähigkeit; das Unvermögen; s. Inability.

**Unabjured,** ŭnăbjŭrd', *adj.* nicht abgeschworen.

**Unable,** ŭnā'bl, *adj.* 1. (to. for, zu) unfähig (to. vor Zeitwörtern u. for vor Hauptwörtern). 2. unvermögend, schwach (v. einer Rede ꝛc.).

To be unable to etc., nicht vermögen zu ꝛc., nicht können. To be — for etc., unfähig sein zu ꝛc. — to pay, zahlungsunfähig.

**Unabolishable,** ŭnăbŏl'ĭshăbl. *adj.* nicht abgeschafft werden könnend, nicht abzuschaffen.

**Unabolished,** ŭnăbŏl'ĭsht, *adj.* nicht abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.

**Unabridged,** ŭnăbrĭdjd', *adj.* unabgekürzt unverkürzt. [unabgeschafft.

**Unabrogated,** ŭnăb'rŏgātĕd. *adj*

**Unabsolved,** ŭnăbzŏlvd', *adj.* nicht losgesprochen; nicht zu Ende gebracht, unabgethan.

**Unabsorbable,** ŭnăbsŏrb'ăbl, *adj.* [Chem.] nicht absorbirt werden könnend.

**Unabsorbed,** ŭnăbsŏrbd', *adj.* nicht absorbirt. [*adj.* nicht beschleunigt.

**Unaccelerated,** ŭnăkscl'lŭrātĕd.

**Unaccented,** ŭnăksĕnt'ĕd. *adj.* nicht accentuirt, kein Tonzeichen habend.

**Unacceptable,** ŭnăksĕpt'ăbl, *adj.* unannehmlich, unannehmbar.

He was very unacceptable to his countrymen, er mißfiel seinen Landsleuten sehr.

**Unacceptableness,** ŭnăksĕpt'ăblnĕs, († Unacceptabil'ity) *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.

**Unacceptably,** ŭnăksĕpt'ăblē, *adv.* unannehmlich.

**Unaccepted,** ŭnăksĕpt'ĕd, *adj.* nicht angenommen, mißfällig; [Handel] nicht acceptirt, unacceptirt. [unzugänglich

**Unaccessible,** ŭnăksĕs'sĕbl, *adj.*

**Unaccessibleness,** ŭnăksĕs'sĕblnĕs, *s.* die Unzugänglichkeit.

**Unaccommodated,** ŭnăkkŏm'mŏdātĕd, *adj.* 1. uneingerichtet. 2. nicht beigelegt. 3. nicht versehen, unversorgt. Shak.

**Unaccommodating,** ŭnăkkŏm'mŏdāting, *adj.* unverträglich; nicht nachgiebig. [pañid, *adj.* unbegleitet.

**Unaccompanied,** ŭnăkkŭm'-

**Unaccomplished,** ŭnăkkŏm'plĭsht, *adj.* 1. unvollendet. 2. nicht erfüllt. 3. unausgebildet, ungebildet.

**Unaccomplishment,** ŭnăkkŏm'plĭshmĕnt, *s.* die Nichtausführung, Nichtvollendung, Nichterfüllung.

**Unaccording,** ŭnăkkŏrd'ĭng, *adj* nicht harmonirend, nicht stimmend, nicht übereinstimmend.

**Unaccountability,** ŭnăkkŏunt'ăbĭl'ĕtē, *s.* die Unverantwortlichkeit.

**Unaccountable,** ŭnăkkŏun'tăbl, *adj.* 1. unverantwortlich (v. einem Fehler ꝛc.; von Personen). 2. unerklärbar, seltsam, sonderbar.

It is an unaccountable fellow, man kann nicht klug aus ihm werden

**Unaccountableness,** ŭnăkkŏun'tăblnĕs, *s.* 1. die Unverantwortlichkeit. 2. die Unerklärbarkeit.

**Unaccountably,** ŭnăkkŏun'tăblē, *adv.* 1. unverantwortlich. 2. unerklärbar, seltsam.

**Unaccredited,** ŭnăkkrĕd'ĭtĕd, *adj.* [Dipl.] unbeglaubigt, nicht beglaubigt, nicht akkreditirt, nicht anerkannt.

**Unacurate,** ŭnăk'kŭrāt, *adj.* und

**Unaccurateness,** ŭnăk'kŭrātnĕs, *s.* s. Inaccurate, Inaccurateness, Inaccuracy.

**Unaccusable,** ŭnăkkŭ'zăbl, *adj.* nicht angeklagt werden könnend, nicht anzuklagen, untadelhaft.

**Unaccused,** ŭnăkkŭzd', *adj.* nicht angeklagt, unbeschuldigt.

**Unaccustomed,** ŭnăkkŭs'tŭmd, *adj.* 1. ungewohnt. 2. ungewöhnlich; (daher) 3. † unanständig. Shak.

Unaccustomed to the yoke, des Joches ungewohnt

**Unaccustomedness,** ŭnăkkŭs'tŭmdnĕs, *s.* 1. die Ungewohntheit. 2. die Ungewöhnlichkeit.

**Unachievable,** ŭnăttshē'văbl, *adj.* unausführbar, unthunlich.

**Unachieved,** ŭnăttshēvd', *adj.* unausgeführt, nicht ausgeführt, nicht vollbracht. [schmerzend, schmerzlos. Shak.

**Unaching,** ŭnā'kĭng, *adj.* nicht

**Unacidulated,** ŭnăsĭd'ūlātĕd, *adj.* ungesäuert.

**Unacknowledged,** ŭnăknŏl'lĕdjd, *adj.* 1. nicht anerkannt (v. Agenten ꝛc.). 2. nicht anerkannt, nicht eingestanden, nicht zugegeben. 3. unerkannt.

**Unacknowledging,** ŭnăknŏl'lĕdjĭng, *adj.* unerkenntlich.

**Unacquaintance,** ŭnăkkwān'tănse. *s.* die Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit; (with) die Unbekanntschaft (mit), Unkenntniß (eines Planes ꝛc.).

**Unacquainted,** ŭnăkkwān'tĕd, *adj.* 1. (with) unbekannt (mit), unkundig (einer Sache). 2. † nicht gewohnt, ungewohnt.

**Unacquaintedness,** ŭnăkkwān'tĕdnĕs, *s.* s. Unacquaintance.

**Unacquirable,** ŭnăkkwī'răbl. *adj.* nicht erlangt oder erworben werden könnend, unerlangbar, unerwerblich.

**Unacquired,** ŭnăkkwī'rd', *adj.* nicht erlangt, nicht erworben.

**Unacquitted,** ŭnăkkwĭt'tĕd, *adj.* unbefreit; unabgetragen.

**Unacted,** ŭnăkt'ĕd, *adj.* unausgeführt.

**Unactive,** ŭnăkt'ĭv. *adj.* 1. unthätig. 2. nicht lebhaft, träge. 3. unbeschäftigt. 4. unwirksam; s. Inactive.

**Unactivity,** ŭnăktĭv'ĕtē, } *s.*
**Unactiveness,** ŭnăkt'ĭvnĕs. }
† 1. die Unthätigkeit. 2. die Unwirksamkeit.

**Unactuated,** ŭnăk'tshŭātĕd, *adj.* nicht getrieben, nicht im Gange, leblos.

**Unadapted,** ŭnădăpt'ĕd, *adj.* nicht angepaßt, uneingerichtet.

**Unaddicted,** ŭnăddĭkt'ĕd, *adj.* ungewidmet; nicht ergeben.

**Unaddressed,** ŭnăddrĕst', *adj* 1. nicht zugeeignet. 2. unangeredet. 3. nicht adressirt, unadressirt, ohne Adresse.

**Unadjudged,** ŭnădjŭdjd', *adj* nicht zuerkannt.

**Unadjusted,** ŭnădjŭst'ĕd, *adj.* 1. nicht abgemacht, nicht abgethan. 2. unregulirt, unberichtigt.

**Unadministered,** ŭnădmĭn'nĭstŭrd, *adj.* nicht verwaltet, nicht administrirt. [bewundert.

**Unadmired,** ŭnădmĭrd', *adj.* un-

**Unadmiring,** ŭnădmĭ'rĭng, *adj.* nicht bewundernd. [unzulässig.

**Unadmittable,** ŭnădmĭt'tăbl, *adj.*

**Unadmitted,** ŭnădmĭt'tĕd, *adj.* nicht zugelassen werdend, nicht zugelassen, nicht gestattet.

**Unadmonished,** ŭnădmŏn'nĭsht, *adj.* unermahnt, ungewarnt.

**Unadopted,** ŭnădŏpt'ĕd, *adj.* nicht angenommen. [gebetet, unverehrt.

**Unadored,** ŭnădŏrd', *adj.* unan-

**Unadorned,** ŭnădŏrnd', *adj.* ungeziert, ungeschmückt, schmucklos.

**Unadulterate,** ůnădůl'tůrāte. u.

**Unadulterated,** ůnădůl'tůrāt̆ed, *adj.* unverfälſcht, ächt, rein.

**Unadulterous,** ůnădůl'tůrůs. *adj.* nicht ehebrecheriſch. — *adv.* Unadul'terously, auf eine nicht ehebrecheriſche Weiſe, ohne des Ehebruchs ſchuldig zu ſein.

**Unadventured,** ůnădvĕn'tshůrd, *adj.* † ungewagt.

**Unadventurous,** ůnădvĕn'tshůrůs. *adj.* nicht verwegen, nicht waglich.

**Unadvertent,** ůnădvĕr'tĕnt, *adj.* unachtſam, läſſig; ſ. Inadvertent.

**Unadvertised,** ůnădvĕrtīz'd, *adj.* 1. nicht angezeigt, unangezeigt, unberichtet. 2. ungewarnt.

**Unadvisable,** ůnădvī'zăbl, *adj.* nicht rathſam, unrathſam, unräthlich.

**Unadvised,** ůnădvīzd'. *adj.* 1. unbedachtſam, unvorſichtig. 2. unbedacht, vorſchnell, unvorſetzlich.

**Unadvisedly,** ůnădvī'zĕdlĕ, *adv.* unbedachtſam; unbedacht; unvorſetzlich.

**Unadvisedness,** ůnădvī'zĕdnĕs, *s.* 1. die Unbedachtſamkeit. 2. die Unbedachtheit; Unvorſetzlichkeit.

**Unaerated,** ůnā'ůrāt̆ed, *adj.* nicht mit Kohlenſäure verbunden. [ſprüchig.

**Unaffable,** ůnăf'ăbl, *adj.* unge-

**Unaffected,** ůnăffĕk'tĕd, *adj.* 1. ungerührt. 2. nicht behaftet. 3. ungekünſtelt, unbefangen, natürlich; aufrichtig.

**Unaffectedly,** ůnăffĕk'tĕdlĕ, *adv.* ungekünſtelt, natürlich.

**Unaffectedness,** ůnăffĕk'tĕdnĕs, († Unaffecta'tion) *s.* die Unbefangenheit, Natürlichkeit, das Ungekünſtelte.

**Unaffecting,** ůnăffĕk'tĭng, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend; ohne Kraft, unwirkſam.

**Unaffectionate,** ůnăffĕk'shůnāte. *adj.* 1. lieblos, ohne Liebe od. Zuneigung. 2. † unbewegt, bewegungslos.

**Unaffianced,** ůnăffī'ănst, *adj.* unverlobt. [unbehauptet, unbejaht.

**Unaffirmed,** ůnăffůrmd', *adj.*

**Unafflicted,** ůnăfflĭk'tĕd, *adj.* ungekränkt, unbetrübt.

**Unaffrighted,** ůnăfrī'tĕd, *adj.* nicht erſchreckt, unerſchreckt.

**Unaggravated,** ůnăg'grăvāt̆ed. *adj.* unerſchwert; nicht ſchwerer gemacht, nicht vergrößert.

**Unagitated,** ůnăd'jĭtāt̆ed. *adj.* nicht erſchüttert, nicht geregt, ungeregt, ungerührt.

**Unagreeable,** ůnăgrēē'ăbl, *adj.* 1. (mit to) unangenehm. 2. unpaſſend, nicht paſſend, unangemeſſen, unſchicklich; (to) unvereinbar (mit); (with) unpaſſend (zu).

**Unagreeableness,** ůnăgrēē'ăblnĕs. *s.* 1. das Unangenehme, Widrige. 2. das Unpaſſende, Unſchickliche, die Unangemeſſenheit.

**Unagreeing,** ůnăgrēē'ĭng. *adj.* nicht paſſend, ſich nicht ſchickend.

**Unaidable,** ůnā'dăbl, *adj.* † unabhelflich, unabhülflich, dem man nicht helfen kann.

**Unaided,** ůnā'dĕd, *adj.* keine Hülfe habend, hülflos; unbewaffnet (v. Auge).

**Unaimed,** ůnāmd', *adj.* nicht gezielt, nicht gemeint.

**Unaiming,** ůnā'mĭng, *adj.* nicht zielend, ohne beſonderes Ziel, ohne Richtung, ohne Abſicht. [ungetrocknet.

**Unaired,** ůnārd', *adj.* ungelüftet,

**Unalarmed,** ůnălārmd', *adj* nicht beunruhigt, unerſchreckt.

**Unalienable,** ůnāle'yĕnăbl, *adj.* unveräußerlich. — *adv.* Una'lienably, unveräußerlich [unveräußert.

**Unalienated,** ůnāle'yĕnāt̆ed, *adj.*

**Unallayed,** ůnălāde', *adj.* 1. ungeſchwächt, nicht gedämpft, nicht beſänftigt. 2. keinen Beiſatz habend, ohne Beiſatz, unvermiſcht.

**Unalledged,** ůnălledjd', *adj.* nicht angeführt, nicht behauptet, unangeführt, unbehauptet. [ungemildert, unerleichtert.

**Unalleviated,** ůnălle'vēāt̆ed, *adj.*

**Unalliable,** ůnăllī'ăbl. *adj.* nicht verbunden od. vereinigt werden können.

**Unallied,** ůnăllīd'. *adj.* 1. keine (beſ. mächtige) Verwandten habend; unverbunden, unverbündet. 2. ungleichartig (von Stoffen).

**Unallotted,** ůnălŏt'tĕd, *adj.* 1. unverloſet. 2. unertheilt (nicht gegeben).

**Unallowable,** ůnăllŏ'ăbl, *adj.* 1. unzuläſſig. 2. unrichtig.

**Unallowed,** ůnăllŏůd', *adj.* unerlaubt, unſtatthaft.

**Unalloyed,** ůnăllŏīd', *adj.* 1. ohne Beiſatz, unvermiſcht. 2. ± ächt, lauter.

**Unallured,** ůnăllůrd', *adj.* nicht angelockt. [anlockend, nicht lockend.

**Unalluring,** ůnăllů'rĭng. *adj.* nicht

**Unalmsed,** ůnămzd', *adj.* keine Almoſen erhalten habend.

**Unalterable,** ůnăl'tůrăbl, *adj.* unveränderlich, unabänderlich. — *adv.* Unal'terably. unveränderlich, unabänderlich.

**Unalterableness,** ůnăl'tůrăblnĕs. *s.* die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit. [verändert.

**Unaltered,** ůnăl'tůrd, *adj.* un-

**Unamazed,** ůnămāzd'. *adj.* unüberraſcht, unerſchreckt, unerſchrocken. — *adv.* Unama'zedly, unerſchreckt.

**Unamazedness,** ůnămā'zĕdnĕs, *s.* die Unerſchrockenheit.

**Unambiguous,** ůnămbĭg'ůůs. *adj.* deutlich, gewiß, unzweifelhaft. — *adv.* Unambig'uously. deutlich, unzweifelhaft.

**Unambiguousness,** ůnămbĭg'ůůsnĕs. *s.* die Deutlichkeit, Unzweifelhaftigkeit.

**Unambitious,** ůnămbish'ůs, *adj.* 1. ohne Ehrgeiz, nicht ehrſüchtig, nicht ehrgeizig; nicht begierig. 2. ± nicht hochfliegend; nicht allzu geſucht, nicht zu geſucht (v. Zierathen).

**Unambitiousness,** ůnămbish'ůsnĕs, *s.* der Zuſtand, da man ohne Ehrgeiz iſt, da Etwas, z. B. ein Zierath, nicht zu geſucht iſt.

**Unamendable,** ůnămĕnd'ăbl. *adj.* unverbeſſerlich, unbeſſerlich.

**Unamended,** ůnămĕnd'ĕd. *adj.* nicht gebeſſert, nicht verbeſſert, unverbeſſert.

**Unamiable,** ůnā'mēăbl, *adj.* nicht liebenswürdig.

**Unamiableness,** ůnā'mēăblnĕs. *s.* der Mangel an Liebenswürdigkeit.

**Unamissible,** ůnămĭs'sĕbl, *adj* ſ. Inamissible.

**Unamplified,** ůnăm'plĭfīde, *adj.* † 1. nicht vergrößert, unerweitert. 2. ungeprieſen. [unterhalten, nicht beluſtiget.

**Unamused,** ůnămůzd'. *adj.* nicht

**Unamusing,** ůnămů'zĭng, *adj.* nicht unterhaltend. [unterhaltend.

**Unamusive,** ůnămů'sĭv. *adj.* nicht

**Unanalogical,** ůnănălŏjĭe'ĕkăl, *adj.* nicht analogiſch, unähnlich.

**Unanalogous,** ůnănăl'lŏgůs. *adj* nicht analog. [aufgelöst

**Unanalyzed,** ůnăn'ălīzd. *adj.* un-

**Unanchored,** ůnăngk'ůrrĕd, ůnăngk'ůrd, *adj.* nicht vor Anker befindlich, ankerlos.

**Unaneled,** ůnānēld', *adj.* † ohne die letzte Oelung, die letzte Oelung nicht empfangen habend. Shak.

**Unangular,** ůnăng'gůlůr, *adj.* keine Winkel habend, ohne Winkel.

**Unanimalized** ůnăn'ămălīzd, *adj.* nicht verthiert, nicht animaliſirt.

**Unanimated,** ůnăn'ămāt̆ed, *adj.* 1. unbeſeelt, leblos. 2. ± leblos.

**Unanimating,** ůnăn'ămāting. *adj.* nicht belebend.

**Unanimity,** yůnănĭm'ĭtĕ, (lat.) *s.* die Einmüthigkeit, Einſtimmigkeit, Einhelligkeit.

**Unanimous,** yůnăn'ĕmůs. *adj.* 1. einmüthig, einſtimmig, einhellig. 2. einmüthig (Schluß ꝛc.).

With a u n a n i m o u s consent, mit allgemeiner Zuſtimmung.

**Unanimously** yůnăn'ĕmůslĕ. *adv.* einmüthig, einſtimmig, einhellig.

**Unanimousness,** yůnăn'ĕmůsnĕs, *s.* die Einmüthigkeit, Einſtimmigkeit, Einhelligkeit.

**Unannealed,** ůnănnēld', *adj.* nicht ausgeglüht, nicht in den Kühlofen gebracht.

**Unannexed,** ůnănnĕkst', *adj.* nicht angehängt. [unangekündigt.

**Unannounced,** ůnănnŏůnst'. *adj.*

**Unannoyed,** ůnănnŏīd', *adj.* ungeplagt, ungeneckt.

**Unanointed,** ůnănŏĭnt'ĕd, *adj.* 1. ungeſalbt. 2. nicht die letzte Oelung empfangen habend.

**Unanswerable,** ůnăn'sůrăbl, *adj.* 1. unbeantwortlich, unwiderleglich, unwiderlegbar. 2. unverantwortlich.

**Unanswerableness,** ůnăn'sůrăblnĕs, *s.* 1. die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit, Unwiderlegbarkeit. 2. die Unverantwortlichkeit.

**Unanswerably,** ůnăn'sůrăblĕ, *adv.* 1. unwiderleglich. 2. unverantwortlich.

**Unanswered,** ůnăn'sůrd, *adj.* 1. unbeantwortet. 2. unwiderlegt. 3. unerwiedert, unvergolten.

**Unanxious,** ůnăngk'shůs. *adj.* nicht bange, nicht ängſtlich. [nicht apokryphiſch.

**Unapocryphal,** ůnăpŏk'rĭfăl. *adj.*

**Unappalled,** ůnăppăwld', *adj.* unerſchrocken, furchtlos.

**Unappareled,** ůnăppăr'ĕld, *adj.* unangezogen, unbekleidet, entkleidet.

**Unapparent,** ůnăppă'rĕnt, *adj.* nicht ſcheinbar, unſichtbar.

**Unappealable,** ŭnăppēle'ăbl, *adj.* [Rechtsspr.] keine Berufung zulassend.

**Unappeasable,** ŭnăppē'zăbl, *adj.* nicht beschwichtiget oder beruhigt werden könnend; unversöhnlich.

**Unappeased,** ŭnăppēzd', *adj.* unbesänftigt; unversöhnt.

**Unapplauded,** ŭnăpplâwd'ĕd, *adj.* unbeklatscht, ungerühmt.

**Unappliable,** ŭnăppl'ăbl, † ⟩ **Unapplicable,** ŭnăp'plĭkăbl, ⟨ *adj.* unanwendbar, unbrauchbar; s. Inapplicable.

**Unapplicableness,** ŭnăp'plĭkăblnĕs, *s.* die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit. [aufgelegt. 2. unangewandt.

**Unapplied,** ŭnăpplīde'. *adj.* 1. un-Unapplied funds, todte Kapitalien.

**Unapposite,** ŭnăp'pŏzĭt, *adj.* nicht passend, unangemessen.

**Unappreciated,** ŭnăppre'shēā-tĕd, *adj.* nicht gewürdigt, nicht gehörig geschätzt.

**Unapprehended,** ŭnăpprehĕnd'-ĕd, *adj.* 1. nicht ergriffen. 2. nicht begriffen, nicht gefaßt. 3. nicht befürchtet.

They of whom God is altogether unapprehended, die, welche durchaus keinen Begriff von Gott haben.

**Unapprehensible,** ŭnăpprehĕn'-sĕbl. *adj.* unbegreiflich.

**Unapprehensive,** ŭnăpprehĕn'-sĭv, *adj.* 1. nicht begreifend, nicht einsichtig. 2. † nicht empfindend. 3. unbesorgt, sorglos, arglos. [unterrichtet, unbelehrt.

**Unapprised,** ŭnăpprīzd', *adj.* un-

**Unapproachable,** ŭnăpprōtsh'-ăbl. *adj.* unzugänglich, unnahbar.

**Unapproachableness,** ŭnăpprōtsh'ăblnĕs, *s.* die Unzugänglichkeit.

**Unapproached,** ŭnăpprōtsh'ĕd, *adj.* unzugänglich.

**Unappropriable,** ŭnăpprō'-prēăbl, *adj.* † nicht zugeeignet werden könnend; unangemessen.

**Unappropriated,** ŭnăpprō'prēā-tĕd, *adj.* 1. keine besondere Anwendung habend. 2. unveräußert, nicht übertragen.

**Unapproved,** ŭnăpprōōvd', *adj.* nicht gebilligt; unbewährt.

**Unapt,** ŭnăpt', *adj.* 1. ungeneigt, nicht geneigt (to, zu weinen ꝛc.). 2. (to, for, zu) unfähig; untüchtig, untauglich, ungeschickt (to, vor einem Zeitwort und for vor einem Hauptwort). 3. dumm, stumpf. 4. unpassend, unangemessen.

**Unaptly,** ŭnăpt'lē, *adv.* nicht passend, unpassend.

**Unaptness,** ŭnăpt'nĕs, († Unap'titude) *s.* 1. die Unfähigkeit; Untauglichkeit, Untüchtigkeit; Ungeschicklichkeit. 2. die Dummheit, Stumpfheit. Shak. 3. die Abneigung, der Widerwille. 4. die Unpaßlichkeit, Unangemessenheit.

(The mind, by excess of exertion), gets so unaptness to etc., wird zu ꝛc. unfähig. [*adj.* ungewölbt.

**Unarched,** ŭnär'tshĕd, ŭnärtsht', **Unargued,** ŭnär'gûde. *adj.* 1. unbestritten. 2. † unbeschuldigt, ungetadelt.

Unargued I obey, ich gehorche ohne Widerrede.

**Unarm,** ŭnärm'. *v. a.* † entwaffnen.

**Unarmed,** ŭnärmd', *adj.* 1. unbewaffnet, wehrlos. 2. [Naturg.] wehrlos, unbewehrt.

**Unarraigned,** ŭnărrând', *adj.* unangeklagt, nicht vor Gericht gestellt.

**Unarranged,** ŭnărrânjd', *adj.* nicht geordnet, ungeordnet.

**Unarrayed,** ŭnărråde', *adj.* 1. unbekleidet. 2. ungeordnet.

**Unarrested,** ŭnărrĕst'ĕd, *adj.* 1. unverhaftet. 2. ± unverkümmert.

**Unarrived,** ŭnărrīvd', *adj.* † (noch) nicht angekommen.

**Unarted,** ŭnärt'ĕd, *adj.* † in den Künsten nicht bewandert.

**Unartful,** ŭnärt'fûl, *adj.* 1. kunstlos, ungekünstelt, arglos. 2. † ungeschickt. — *adv.* Unart'fully, kunstlos, ohne Kunst.

**Unarticled,** ŭnär'tĭkld, *adj.* nicht in Artikel (ab)gefaßt; nicht durch Kontrakt verpflichtet. [*adj.* nicht artikulirt.

**Unarticulated,** ŭnärtĭk'kûlāt'ĕd, **Unartificial,** ŭnärtĕf'ĭsh'ăl, *adj.* kunstlos. — *adv.* Unartificially, kunstlos, ohne Kunst.

**Unascendible,** ŭnăssĕnd'ĕbl, *adj.* unersteiglich, unersteigbar.

**Unascertainable,** ŭnăssĕrtān'-ăbl, *adj.* unbestimmbar, nicht mit Bestimmtheit auszumitteln.

**Unascertained,** ŭnăssĕrtând'. *adj.* nicht bestimmt, nicht außer Zweifel gesetzt, nicht mit Bestimmtheit ausgemittelt.

**Unasked,** ŭnăskt', *adj.* ungebeten; ungefragt; ungefordert. [unaufmerksam.

**Unaspective,** ŭnăspĕk'tĭv, *adj.*

**Unaspirated,** ŭnăs'pērātĕd, *adj.* [Gramm.] nicht aspirirt.

**Unaspiring,** ŭnăspī'rĭng, *adj.* nicht emporstrebend, nicht ehrgeizig, ohne Ehrgeiz. [unangreifbar.

**Unassailable,** ŭnăssā'lăbl, *adj.*

**Unassailed,** ŭnăssāld', *adj.* unangegriffen, unbestürmt.

**Unassaulted,** ŭnăssâlt'ĕd, *adj.* unangegriffen, unbestürmt.

**Unassayed,** ŭnăssâde', *adj.* unversucht, ungeprobt. [nicht verfammelt.

**Unassembled,** ŭnăssĕm'bld, *adj.*

**Unasserted,** ŭnăssĕrt'ĕd, *adj.* nicht behauptet, nicht angesprochen, nicht verfochten.

**Unassessed,** ŭnăssĕssd', *adj.* nicht beschatzt; nicht abgeschätzt, untaxirt, nicht angeschlagen. [unübertragbar.

**Unassignable,** ŭnăssīne'ăbl. *adj.*

**Unassigned,** ŭnăssīnd', *adj.* nicht übertragen; nicht angewiesen; nicht angegeben; nicht angesetzt, nicht bestimmt; nicht nachgewiesen.

**Unassimilated,** ŭnăssĭm'ĭlātĕd. *adj.* nicht verähnlicht; [Physiol.] nicht assimilirt.

**Unassisted,** ŭnăssĭst'ĕd, *adj.* keinen Beistand od. keine Hülfe habend, hülflos.

**Unassisting,** ŭnăssĭst'ĭng, *adj.* nicht helfend, nicht beistehend, nicht hülfreich.

**Unassociated,** ŭnăssō'shēātĕd. *adj.* nicht associrt, nicht verbunden, nicht vereinigt.

**Unassorted,** ŭnăssôrt'ĕd, *adj.* nicht zusammengeordnet, unassortirt, nicht assortirt. [ungelindert; unbesänftigt.

**Unassuaged,** ŭnăsswājd', *adj.*

**Unassuming,** ŭnăssū'mĭng, *adj.* nicht anmaßend, bescheiden.

**Unassured,** ŭnăshshûrd', *adj.* 1. unzuversichtlich. 2. unsicher, ungewiß. 3. unversichert, nicht versichert, nicht assekurirt.

**Unassuredly,** ŭnăshshû'rĕdlē. *adv.* unsicher, ungewiß.

**Unatonable,** ŭnāt'ō'năbl, *adj.* nicht versöhnt werden könnend.

**Unatoned,** ŭnātōnd', *adj.* unversöhnt, ungebüßt.

**Unattached,** ŭnăttătsht', *adj.* 1. unangehalten, ungehindert. 2. nicht zugethan; (to) nicht hängend (an), nicht anhängend, nicht zugethan (einer Partei ꝛc.).

**Unattacked,** ŭnăttăkt', *adj.* unangegriffen.

**Unattainable,** ŭnăttā'năbl, *adj* unerreichbar, unerschwinglich.

**Unattainableness,** ŭnăttā'năblnĕs, *s.* die Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit. [reicht, unerlangt.

**Unattained,** ŭnăttānd', *adj.* unerr-

**Unattainted,** ŭnăttānt'ĕd, *adj.* nicht entehrt, nicht verunehrt.

**Unattempered,** ŭnăttĕm'pûrd, *adj.* nicht geschwächt, nicht verdünnt.

**Unattempted,** ŭnăttĕmpt'ĕd. *adj* unversucht.

**Unattended,** ŭnăttĕnd'ĕd, *adj.* 1. unbegleitet, allein; unbemerkt. 2. ± — to, verwahrlost, vernachlässigt. 3. keinen Anhang habend. 4. nicht gepflegt; unverbunden (v. Wunden). Mitford.

Your constancy hath left you unattended, dein Gleichmuth hat dich verlassen. Shak.

**Unattending,** ŭnăttĕnd'ĭng. *adj.* nicht darauf achtend, nicht beachtend, unaufmerksam. [unachtsam.

**Unattentive,** ŭnăttĕn'tĭv, *adj.*

Man's nature is so unattentive to etc., die menschliche Natur achtet so wenig auf ꝛc.

**Unattested,** ŭnăttĕst'ĕd. *adj.* unbezeugt, unbescheinigt, ohne Zeugniß.

**Unattired,** ŭnăttīrd', *adj.* ungeschmückt, nicht geputzt.

**Unattracted,** ŭnăttrăkt'ĕd, *adj.* nicht angezogen. [nicht anziehend, reizlos

**Unattractive,** ŭnăttrăkt'ĭv, *adj.*

**Unau,** yū'năw. *s.* [Zool.] der Unau.

**Unaugmented,** ŭnăwgmĕnt'ĕd, *adj.* unvermehrt; [Gramm.] ohne Augment.

**Unauthentic,** ŭnăwthĕn'tĭk. *adj.* nicht authentisch, unverbürgt, unächt

**Unauthenticated,** ŭnăwthĕn'tĕkātĕd, *adj.* nicht beurkundet, nicht beglaubigt.

**Unauthorized,** ŭnăw'thōrīzd, *adj.* nicht autorisirt, unberechtigt, unbevollmächtigt, unbefugt.

**Unavailable** ŭnăvā'lăbl, *adj.* 1. ungültig, rechtsungültig, ungesetzlich. 2. unnütz, vergeblich.

**Unavailableness,** ŭnăvā'lăbl-nĕs, *s.* 1. die Ungültigkeit. 2. die Unnützlichkeit, Vergeblichkeit.

**Unavailing,** ŭnâvā'lĭng, *adj.* nicht zelfend, unnütz.

**Unavenged,** ŭnâvĕnjd', *adj.* ungerächt. [abgewendet, unabgewandt.

**Unaverted,** ŭnâvĕrt'ĕd, *adj.* nicht

**Unavoidable,** ŭnâvŏĭd'âbl, *adj.* 1. unvermeidlich; unumgänglich, nicht umgangen werden könnend. 2. [Rechtespr.] nicht aufgehoben od. umgestoßen werden könnend.

**Unavoidableness,** ŭnâvŏĭd'âblnĕs, *s.* die Unvermeidlichkeit; Unumgänglichkeit. [unvermeidlich; unumgänglich.

**Unavoidably,** ŭnâvŏĭd'âblé, *adv.*

**Unavoided,** ŭnâvŏĭd'ĕd, *adj.* 1. unvermieden. 2. † unvermeidlich. B. Jonson.

**Unavowed,** ŭnâvŏŭd', *adj.* nicht anerkannt.

**Unawaked,** ŭnâwâkd', } *adj.*
**Unawakened,** ŭnâwâ'knd.}
1. unaufgeweckt, ungeweckt. 2. ± nicht geweckt, ungeweckt, unerweckt, unerwacht.

**Unaware,** ŭnâwâre', *adj.* unaufmerksam.

**Unaware,** } *adv.* 1. un-
**Unawares,** ŭnâwârz',} versehens
2. unerwartet, unvermuthet.

At unawares, unversehens, plötzlich.

**Unawed,** ŭnâwd', *adj.* nicht in Furcht gehalten, nicht zurückgehalten, ungescheut, ohne Scheu.

Unawed by fear, ohne Furcht.

**Unbacked,** ŭnbâkt', *adj.* 1. ungeritten. 2. nicht zugeritten, unabgerichtet. 3. ungedeckt, nicht unterstützt, ohne Hülfe.

An unbacked colt, ein Füllen, das noch nicht geritten worden ist.

**Unbaked,** ŭnbâkd', *adj.* ungebacken.

**Unbalanced,** ŭnbâl'ânst, *adj.* 1. unabgewogen. 2. nicht ins Gleichgewicht gebracht, nicht im Gleichgewichte erhalten. 3. [Handel] nicht saldirt.

**Unbale,** ŭnbâle', *v. a.* auspacken.

**Unballast,** ŭnbâl'âst, *v. a.* des Ballasts entladen, den Ballast aus 2c. ausschießen, ausladen.

**Unballast,** *adj.* †für Unballasted.

**Unballasted,** ŭnbâl'âstĕd, *adj.* 1. ohne Ballast. 2. ± ohne Ballast, unbeständig. 3. ungleich belastet.

**Unbanded,** ŭnbând'ĕd, *adj.* ohne Band, ohne Binde.

**Unbannered,** ŭnbân'nŭrd, *adj.* kein Banner habend, ohne Banner.

**Unbaptized,** ŭnbâpti'zd', *adj.* ungetauft.

**Unbar,** ŭnbâr', *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen. Unbarred, entriegelt, unverriegelt, unvergittert.

**Unbarb,** ŭnbârb', *v. a.* abschirren.

**Unbarbarized,** ŭnbâr'bâ.ĭzd, *adj.* der Rohheit od. Barbarei entzogen.

**Unbarbed,** ŭnbârbd', *adj.* 1. † ungeschoren. Shak. 2. * nicht abgemäht. 3. nicht mit Widerhaken versehen.

**Unbarked,** ŭnbârkt', *adj.* abgeschält, abgerindet. [verschämt, schamlos.

**Unbashful,** ŭnbâsh'fûl, *adj.* un-

**Unbated,** ŭnbâ'tĕd, *adj.* † 1. ungemindert, ungeschwächt. 2. nicht abgestumpft. [bader, nicht angefeuchtet.

**Unbathed,** ŭnbâTHd', *adj.* unge-

**Unbattered,** ŭnbât'tûrd, *adj.* ungeschlagen, nicht zerschlagen, ungestampft; unbeschädigt.

**Unbay,** ŭnbâ', *v. a.* † losbäumen.

To unbay the current of my passions, meinen Leidenschaften freien Lauf zu lassen.

**Unbearable,** ŭnbâre'âbl, *adj.* unerträglich.

**Unbearableness,** ŭnbâre'âblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit. [bärtig.

**Unbearded,** ŭnbêê'd'ĕd, *adj.* un-

**Unbearing,** ŭnbâre'ĭng, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.

**Unbeaten,** ŭnbê'tn, *adj.* 1. ungeschlagen. 2. unbetreten (v. Wegen).

**Unbeauteous,** ŭnbû'tshĕûs,
**Unbeautiful,** ŭnbû'tĕfûl, } *adj.* 1. nicht schön. 2. † einfach.

**Unbecome,** ŭnbĕkûm', *v. a.* † Einen nicht gut kleiden, sich nicht für ihn schicken, sich Einem nicht geziemen.

It does not unbecome God, es ist nicht ungeziemend für Gott.

**Unbecoming,** ŭnbĕkûm'ĭng, *adj.* ungeziemend, unanständig.

**Unbecomingly,** ŭnbĕkûm'ĭnglé, *adv.* unanständig, unschicklich.

**Unbecomingness,** ŭnbĕkûm'ĭngnĕs, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit. [nehmen od. sagen.

**Unbed,** ŭnbĕd', *v. a.* aus dem Bette

To unbed one's self, das Bett, Lager verlassen, vom Bette aufstehen. [bethauet.

**Unbedewed,** ŭnbĕdûd', *adj.* un-

**Unbefitting,** ŭnbĕfĭt'tĭng, *adj.* 1. unbequem. 2. ungeziemend, unschicklich. — Unbefittingness, *s.* das Unbequeme, die Unbequemlichkeit; Unschicklichkeit.

**Unbefriended,** ŭnbĕfrĕnd'ĕd, *adj.* 1. ohne Freunde(n), freundelos. 2. unbegünstigt. [machen, des Daseins berauben.

**Unbeget,** ŭnbĕgĕt', *v. a.* ungeboren

**Unbegot,** ŭnbĕgŏt',
**Unbegotten,** ŭnbĕgŏt'tn, } *adj.* 1. nicht gezeugt, nicht erzeugt, ungezeugt, ewig, ohne Anfang. 2. noch nicht erzeugt.

**Unbeguile,** ŭnbĕgyle', *v. a.* aus dem Irrthume reißen, aufklären, verständigen, eines Bessern belehren, Einem seinen Irrthum benehmen.

To unbeguile one's self, sich von einem Irrthume losmachen, einen Irrthum fahren lassen. [fangen, nicht angefangen.

**Unbegun,** ŭnbĕgŭn', *adj.* unange-

**Unbeheld,** ŭnbĕhĕld', *adj.* ungesehen, unerblickt.

**Unbeing,** ŭnbé'ĭng, *adj.* † nicht seiend, nicht vorhanden.

**Unbelied,** ŭnbĕlîde', *adj.* 1. unbelogen. 2. freigesprochen.

**Unbelief,** ŭnbĕlêêf', *s.* der Unglaube (das Mißtrauen; die Irreligiosität).

**Unbelieve,** ŭnbĕlêêv', *v. a.* 1. Einem nicht glauben, keinen Glauben schenken, nicht trauen, mißtrauen. 2. nicht glauben, nicht für wahr halten. [Ungläubige

**Unbeliever,** ŭnbĕlêêv'ûr, *s.* der

**Unbelieving,** ŭnbĕlêêv'ĭng, *adj.* ungläubig. [geliebt.

**Unbeloved,** ŭnbĕlŭv'ĕd, *adj.* un-

**Unbemoaned,** ŭnbĕmônd', *adj.* unbetrauert, unbeklagt, nicht betrauert, nicht beklagt.

**Unbend,** ŭnbĕnd', *v. a.* nachlassen, abspannen, lösen, losbinden, befreien; [Mar.] losbinden; vom Ankerring losmachen (das Ankertau).

To unbend a bow, einen Bogen abspannen. To — the mind from etc., von 2c. sich erholen, ausruhen. To — one's cares, to — the mind from care, sich der Sorger entschlagen. To — one's strength, seine Kraft schwächen. Shak. To — the sails from their yards, [Mar.] die Segel abschlagen.

**Unbending,** ŭnbĕnd'ĭng, *adj.* 1. unbiegsam. 2. ± a) unbiegsam, unbeugsam; hartnäckig, fest, entschlossen. b) der Erholung gewidmet. At an — hour, in einer Erholungsstunde. [ohne Pfründe, pfründelos.

**Unbenefic(ed,** ŭnbĕn'nĕfĭst. *adj.*

**Unbenefitted,** ŭnbĕn'nĕfĭttĕd, *adj.* unbegünstigt.

**Unbenetted,** ŭnbĕnĕt'tĕd, *adj.* nicht verstrickt, nicht bestrickt.

**Unbenevolent,** ŭnbĕnĕv'vŏlĕnt, *adj.* ungütig, hartherzig.

**Unbenighted,** ŭnbĕnîte'ĕd, *adj.* nicht umnachtet, unverdunkelt, ohne Nacht.

**Unbenign,** ŭnbĕnîne', *adj.* ungütig.

**Unbent,** ŭnbĕnt', *adj.* 1. † abgespannt (Bogen 2c.) (auch ±). 2. den Bogen nicht gespannt habend.

Unbent by woes, or with woes, von Leiden nicht gebeugt. Let thy thoughts be —, strenge deine Gedanken nicht an.

**Unbenum,** ŭnbĕnûm', *v. a.* † aus der Erstarrung bringen, erwärmen, aufthauen, bähen. [*adj.* nicht vermacht.

**Unbequeathed,** ŭnbĕkwĕTHd',

**Unbeseeming,** ŭnbĕsêêm'ĭng, *adj.* und:

**Unbeseemingly,** ŭnbĕsêêm'ĭnglé, *adv.* unschicklich, unanständig.

**Unbeseemingness,** ŭnbĕsêêm'ĭngnĕs, *s.* die Unschicklichkeit, Unanständigkeit. [chen, witzigen.

**Unbesot,** ŭnbĕsŏt', *v. a.* klüger ma-

**Unbesought,** ŭnbĕsâwt', *adj.* unersucht, ungebeten.

**Unbespoken,** ŭnbĕspō'kn, *adj.* unbestellt; nicht verabredet.

**Unbestarred,** ŭnbĕstârrd', *adj.* nicht besternt, unbesternt.

**Unbestowed,** ŭnbĕstōde', *adj.* nicht vergeben, unvergeben, nicht verhandelt, worüber man nicht verfügt hat.

**Unbetrayed,** ŭnbĕtrâde', *adj.* nicht verrathen, unverrathen.

**Unbetrothed,** ŭnbĕtrŏTHd', *adj.* unverlobt, unversprochen.

**Unbewailed,** ŭnbĕwâld', *adj.* unbeklagt, unbeweint. [jaubern.

**Unbewitch,** ŭnbĕwĭtsh', *v. a.* ent-

**Unbias,** ŭnbî'âs, *v. a.* eines Vorurtheils od. der Vorurtheile entledigen, unparteiisch machen.

**Unbiased,** ŭnbî'âst, *adj.* frei von Vorurtheilen, vorurtheilsfrei, uneingenommen, unparteiisch, unbefangen.

**Unbiasedly,** ŭnbî'âstlé, *adv.* vorurtheilsfrei, unbefangen, unparteiisch.

**Unbiasedness,** ŭnbî'âstnĕs, *s.* die Unbefangenheit.

**Unbid,** ŭnbĭd', } *adj.* 1. un-
**Unbidden,** ŭnbĭd'dn,} gebeten. 2

ungeheißen, unbefohlen. 3. ungeheißen, freiwillig, von selbst.

**Unbigoted,** ŭnbĭg'ŭtĕd, *adj.* nicht abergläubisch; unverblendet, ohne blinde Anhänglichkeit.

**Unbind,** ŭnbīnd', *v. a.* losbinden, aufbinden, abbinden; entbinden, lösen.

**Unbishop,** ŭnbĭsh'ŭp, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

**Unbit,** ŭnbĭt', *adj.* ungebissen.

**Unbit,** *v. a.* 1. [Mar.] to – the cable, das Ankertau von der Bäting nehmen. 2. abzäumen. [zähmt, zügellos.

Unbitted, 1. abgezäumt. 2. ± unge-

**Unblamable,** ŭnblā'măbl, *adj.* untadelig, untadelhaft, unsträflich, unschuldig. — *adv.* Unbla'mably, untadelig ꝛc.

**Unblamableness,** ŭnblā'măblnĕs, *s.* die Tadellosigkeit, Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit [schelten, tadellos.

**Unblamed,** ŭnblāmd', *adj.* unbe-

**Unblasted,** ŭnblăst'ĕd, *adj.* unverwelkt. [ungebleicht, roh.

**Unbleached,** ŭnblēētsht', *adj.*

**Unbleeding,** ŭnblēēd'ĭng, *adj.* nicht blutend.

**Unblemishable,** ŭnblĕm'ĭshăbl, *adj.* über Schmähungen erhaben.

**Unblemished,** ŭnblĕm'ĭsht, *adj.* 1. unbefleckt, ungeschändet, unbeschimpft, unbescholten. 2. nicht verunstaltet, nicht entstellt.

**Unblenched,** ŭnblĕnsht', *adj.* unverdunkelt, unbefleckt.

**Unblenching,** ŭnblĕnsh'ĭng, *adj.* nicht von einer Sache zur andern abspringend, fest, standhaft.

**Unblended,** ŭnblĕnd ĕd, *adj.* unvermengt, unvermischt.

**Unblest,** ŭnblĕst', *adj.* 1. ungesegnet, verflucht, unheilig, verrucht. 2. unglücklich. [getrübt, ungestört.

**Unblighted,** ŭnblī'tĕd, *adj.* un-

**Unblind,** ŭnblīnd', *v. a.* 1. sehend machen. 2. ± erleuchten, aufklären.

**Unblooded,** ŭnblŭd'ĕd, *adj.* nicht mit Blut befleckt.

**Unbloody,** ŭnblŭd'ē, *adj.* 1. unblutig. 2. ± nicht blutdürstig, nicht grausam.

**Unblossoming,** ŭnblŏs'ŭmĭng. *adj.* nicht blühend. [fleckt, unbesudelt.

**Unblotted,** ŭnblŏt'tĕd, *adj.* unbe-

**Unblown,** ŭnblōne', *adj.* 1. unaufgeblüht. 2. unausgelöscht. 3. nicht angeblasen; nicht aufgeblasen. [abgestumpft.

**Unblunted,** ŭnblŭnt'ĕd, *adj.* nicht

**Unblushing,** ŭnblŭsh'ĭng, *adj.* nicht erröthend, schamlos. — Unblush'ingly, *adv.* schamlos, auf eine schamlose Weise. [ruhmredig, bescheiden.

**Unboastful,** ŭnbōst'fŭl, *adj.* nicht

**Unbodied,** ŭnbŏd'ĭd, *adj.* 1. körperlos, entkörpert. 2. unkörperlich.

**Unboiled,** ŭnbŏĭld', *adj.* ungekocht, ungesotten.

**Unbolt,** ŭnbōlt', *v. a.* 1. aufriegeln, entriegeln, öffnen. 2. ± erklären.

**Unbolted,** ŭnbōlt'ĕd, *adj.* 1. unverriegelt, offen. 2. [Müht.] ungebeutelt, grob (vom Mehle). 3. ± ungeschliffen, derb.

**Unbone,** ŭnbōne', *v. a.* ausbeinen, entbeinen.

Unboned, ausgebeint, beinlos.

**Unbonneted,** ŭnbŏn'nĕtĕd, *adj.* 1. keine Kappe od. keinen Hut habend, ohne Mütze, ohne Kappe, ohne Hut, unbedeckt, baarhaupt. 2. ± unverhohlen. Shak.

**Unbooked,** ŭnbŏŏkt', *adj.* † ungelehrt, unwissend. Shak.

**Unbookish,** ŭnbŏŏk'ĭsh, *adj.* 1. keine Neigung zu Büchern habend, keinen Lesefleiß besitzend. 2. unbelesen, ungelehrt.

**Unbooted,** ŭnbŏŏt'ĕd, *adj.* ungestiefelt.

**Unborder,** ŭnbŏrd'ŭr, *v. a.* vom Saume lösen, abtrennen, abstreifen.

**Unbored,** ŭnbŏrd', *adj.* ungebohrt.

**Unborn,** ŭn'bŏrn, ŭnbŏrn', *adj.* ungeboren.

**Unborrowed,** ŭnbŏr'rōde, *adj.* 1. nicht geborgt. 2. ± unerborgt, ächt, eigen.

**Unbosom,** ŭnbŏŏ'zŭm, *v. a.* öffnen, entdecken; (Geheimnisse) anvertrauen.

To unbosom one's self to a friend, einem Freunde sein Herz ausschütten.

**Unbottomed,** ŭnbŏt'tŭmd, *adj.* bodenlos, grundlos.

To be thus unbottomed of ourselves etc., uns so nicht auf uns selbst zu verlassen ꝛc.

**Unbought,** ŭnbȧwt', *adj.* 1. nicht gekauft, ungekauft. 2. keinen Käufer habend, ohne Käufer.

**Unbound,** ŭnbŏŭnd', *adj.* 1. losgebunden, los. 2. ungebunden, uneingebunden. 3. nicht gebunden (durch einen Vertrag).

**Unbounded,** ŭnbŏŭnd'ĕd, *adj.* 1. unbegrenzt, unendlich. 2. ± unbegrenzt, unbeschränkt; schrankenlos, zügellos.

**Unboundedly,** ŭnbŏŭnd'ĕdlė, *adv* 1. unbegrenzt. 2. ± unbegrenzt, unbeschränkt.

**Unboundedness,** ŭnbŏŭnd'ĕdnĕs, *s.* 1. die Unbegrenztheit, Unendlichkeit. 2. ± die Unbegrenztheit; Zügellosigkeit.

**Unbounteous,** ŭnbŏŭn'tshŭs, *adj.* ungütig, nicht freigebig.

**Unbow,** ŭnbŏŭ', *v. a.* abspannen.

To unbow one's resolution, seinen Entschluß aufgeben.

**Unbowed,** ŭnbŏŭd', *adj.* nicht gebogen, ungekrümmt, ungebeugt.

**Unbowed,** ŭnbŏŭde', *adj.* nicht gewölbt, ungewölbt.

**Unbowel,** ŭnbŏŭ'ĕl, *v. a.* 1. ausweiden. 2. ± auseinanderreißen.

**Unbox,** ŭnbŏks', *v. a.* aus der Schachtel, Büchse ꝛc. nehmen, herausnehmen.

**Unboy,** ŭnbŏė', *v. a.* † (zu früh) der Zuchtruthe entziehen, für volljährig erklären.

**Unbrace,** ŭnbrāse', *v. a.* losmachen, lösen; abspannen; aufbinden, aufschnüren, aufschnallen, aufknöpfen; (eine Trommel) dämpfen.

Unbraced, aufgeknöpft, entgürtet. Shak.

**Unbraid,** ŭnbrāde', *v. a.* aufflechten.

Unbraided, ungeflochten, glatt (von Waaren)

**Unbranched,** ŭnbrănshd', *adj.* nicht in Zweige oder Aeste getheilt, nicht verästet.

**Unbranching,** ŭnbrănsh'ĭng, *adj.* sich nicht in Zweige oder Aeste ausbreitend.

**Unbreast,** ŭnbrĕst', *v. a.* aufdecken, bloß legen (das Herz).

**Unbreathed,** ŭnbrĕTHd'. *adj.* unabgerichtet, ungeübt. Shak.

**Unbreathing,** ŭnbrē'THĭng, *adj* athemlos, unbeseelt.

**Unbred,** ŭnbrĕd', *adj.* 1. unerzogen; nicht unterrichtet, (to) nicht kundig (des Spinnens ꝛc.). 2. ungezogen, ungebildet; unmanierlich.

**Unbreeched,** ŭnbrĭtsht', *adj.* 1. hosenlos, ohne Hosen, keine Hosen habend. 2. keine Schwanzschraube habend, ohne Schwanzschraube (von Gewehren).

**Unbrewed,** ŭnbrŏŏd', *adj.* unvermischt, rein, ächt. [unbestechlich.

**Unbribable,** ŭnbrī'băbl, *adj.* †

**Unbribed,** ŭnbrībd', *adj.* unbestochen, nicht bestochen.

**Unbridle,** ŭnbrī'dl, *v. a.* abzäumen.

**Unbridled,** ŭnbrī'dld, *adj.* 1. ungezäumt, abgezäumt. 2. ± ungezähmt, zügellos.

**Unbridledness,** ŭnbrī'dldnĕs, *s.* die Zügellosigkeit.

**Unbroke,** ŭnbrōke', } *adj.* 1.

**Unbroken,** ŭnbrō'kn, } ungerbrochen, nicht zerbrochen, ganz. 2. ± a) ungebrochen, nicht gebrochen, nicht verletzt (vom Frieden ꝛc.). b) nicht geschwächt (durchs Alter ꝛc.). c) ungezähmt, nicht abgerichtet (v. Pferden ꝛc.); (to) nicht abgerichtet (zu), des Pfluges, Joches, Sattels, Geschirrs nicht gewohnt. [lübde.

Preserve your vows –, halte deine Ge-

**Unbrotherlike,** ŭnbrŭTH'ŭrlīke. }

**Unbrotherly,** ŭnbrŭTH'ŭrlė, } *adj.* unbrüderlich.

**Unbruised,** ŭnbrŏŏzd', *adj.* ungequetscht, unverletzt. [bürstet.

**Unbrushed,** ŭnbrŭsht', *adj.* unge-

**Unbuckle,** ŭnbŭk'kl, *v. a.* aufschnallen, losschnallen.

**Unbuild,** ŭnbĭld', } *v. a.* einreißen,

**Unbild,** } zerstören.

**Unbuilt,** ŭnbĭlt', } *adj.* ungebaut,

**Unbilt,** } noch nicht gebaut.

**Unbung,** ŭnbŭng', *v. a.* aufspünden.

**Unburied,** ŭnbĕr'rĭd, *adj.* unbegraben, unbeerdigt, unbestattet.

**Unburned,** ŭnbŭrnd', } *adj.* 1. un-

**Unburnt,** ŭnbŭrnt', } gebrannt, 2. unverbrannt. [brennend.

**Unburning,** ŭnbŭrn'ĭng, *adj.* nicht

**Unburthen,** ŭnbŭr'THĕn, } *v. a.*

**Unburden,** ŭnbŭr'dn, } 1. entbürden, entladen, entledigen. 2. ± eröffnen, anvertrauen. Shak.

**Unbury,** ŭnbĕr'rė, *v. a.* aufgraben, ausgraben. [schäftigt, geschäftlos, müßig.

**Unbusied,** ŭnbĭz'zĭd, *adj.* unbe-

**Unbutton,** ŭnbŭt'tn, *v. a.* aufknöpfen. [Käfige, Kerker befreien.

**Uncage,** ŭnkāje', *v. a.* aus einem Uncaged, dem Kerker entreißen, befreit.

**Uncalcined,** ŭnkăl'sĭnd, *adj.* unkalzinirt, nicht verkalkt.

**Uncalculated,** ŭnkăl'kŭlātĕd, *adj.* unberechnet, unausgerechnet.

**Uncalculating,** ŭnkăl'kŭlāt'ĭng, *adj.* nicht berechnend, nicht rechnend.

**Uncalled,** ŭnkăwld', *adj.* ungerufen.

Uncalled for, nicht verlangt, nicht gefordert, nicht begehrt. [gen, stören.

**Uncalm,** ŭnkăm', *v. a.* † beunruhi-

**Uncalumniated,** ŭnkălŭm'nĭātĕd, *adj.* unverläumdet, ungeschmäht.

**Uncanceled,** ŭnkăn'sĭld, *adj.* nicht durchstrichen, nicht durchstreichen; nicht aufgehoben.

**Uncandid,** ŭnkăn'dĭd, *adj.* unredlich, nicht bieder, nicht aufrichtig, nicht unparteiisch, parteiisch.

**Uncanny,** [Dertl.] dangerous.

**Uncanonical,** ŭnkănŏn'ĕkăl, *adj.* unkanonisch. [kălnĕs, *s.* das Unkanonische.

**Uncanonicalness,** ŭnkănŏn'ĕ-

**Uncapied,** ŭnkăn'ŏpĭd, *adj.* ohne Decke, ohne Obdach.

**Uncanvassed,** ŭnkăn'văst, *adj.* ungeprüft, unerörtert.

**Uncap,** ŭnkăp', *v. a.* eine Kappe od. Decke von ꝛc. wegnehmen, öffnen.

**Uncapable,** ŭnkă'păbl, *adj.* ſ. Incapable. [aus dem Baue treiben.

**Uncape,** ŭnkăpe', *v. a* (einen Fuchs)

**Uncaptivated,** ŭnkăp'tĭvătĕd, *adj.* nicht eingenommen. [nachläſſigt.

**Uncared,** ŭnkărd', *adj.* — for, ver- It was uncared for, man hatte es nicht beſorgt, es vernachläſſigt. [fleiſchlich.

**Uncarnate,** ŭnkăr'năt, *adj.* nicht

**Uncarpeted,** ŭnkăr'pĭtĕd, *adj.* nicht mit einem Teppiche belegt, ohne Teppich.

**Uncase,** ŭnkăse', *v. a.* 1. aus dem Futterale oder Gehäuſe nehmen; (aus einer Kiſte) auspacken: 2. ‡ a) (Einen) ausziehen. b) abhalgen, abziehen, ſchinden (Thiere), (ihnen) die Haut abſtreifen.

**Uncastrated,** ŭnkăs'trătĕd, *adj.* nicht verſchnitten, nicht entmannt, nicht gewallacht.

**Uncatechised,** ŭnkăt'ĕkĭzd, *adj.* nicht katechiſirt, nicht unterrichtet.

**Uncaught,** ŭnkâwt', *adj.* nicht gefangen, ungefangen, unerhaſcht, frei.

**Uncaused,** ŭnkâwzd', *adj.* unverurſacht, nicht veranlaßt, nicht bewirkt.

**Uncautious,** ŭnkâw'shŭs, *adj.* unbehutſam, unvorſichtig.

**Unceasing,** ŭnsē'sĭng. *adj.* unaufhörlich, nicht aufhörend, fortwährend, ewig. — *adv.* Unce'asingly, unaufhörlich.

**Unceiled,** ŭnsēld', *adj.* ungetäfelt.

**Uncelebrated,** ŭnsĕl'ĕbrătĕd. *adj.* ungefeiert. [nicht himmliſch.

**Uncelestial,** ŭnsĕlĕs'tshăl, *adj.*

**Uncensurable,** ŭnsĕn'shŭrăbl, *adj.* nicht tadelnswerth.

**Uncensured,** ŭnsĕn'shŭrd, *adj.* ungetadelt, unbekrittelt, ungerügt.

**Uncentrical,** ŭnsĕn'trĕkăl. *adj.* nicht im Mittelpunkte ſeiend, vom Mittelpunkte entfernt. [*adj.* nicht ceremoniös.

**Unceremonial,** ŭnsĕrĕmō'nĕăl,

**Unceremonious,** ŭnsĕrĕmō'nĕŭs. *adj.* nicht viele Umſtände machend, ſchlicht.

**Uncertain,** ŭnsĕr'tĭn, *adj.* 1. ungewiß, zweifelhaft. 2. unzuverläſſig, veränderlich, unbeſtändig. 3. (of) (einer Sache) nicht gewiß (Etwas nicht gewiß wiſſend, nicht ſicher Etwas zu beſitzen). 4. ungewiß (nicht ſehr nicht genau). 5. unbeſtimmt.

4. Or whistling slings dismiss'd the uncertain stone. GAY.

Soon bent his bow, uncertain in his aim. DRYDEN.

Uncertain weather, unbeſtändiges Wetter. An – horse, ein unſtätes Pferd.

To make –, in Ungewißheit verſetzen. – debts, unſichere Schulden.

**Uncertained,** ŭnsĕr'tĭnd, *adj.* † ungewiß gemacht.

**Uncertainly,** ŭnsĕr'tĭnlĕ, *adv.* ungewiß; unzuverläſſig.

**Uncertainty,** ŭnsĕr'tĭntĕ, *s.* 1. die Ungewißheit, a) (Zweifelhaftigkeit). b) das Ungewiſſe (etwas Ungewiſſes). 2. die Unzuverläſſigkeit.

**Uncessant,** ŭnsĕs'sănt, *adj.* }

**Uncessantly,** ŭnsĕs'săntlĕ. *adv.* } unaufhörlich; ſ. Incessant, Incessantly.

**Unchain,** ŭntshăne', *v. a.* loskетten, entfeſſeln.

**Unchangeable,** ŭntshăn'jăbl, *adj.* unveränderlich. — *adv.* Unchan'geably, unveränderlich.

**Unchangeableness,** ŭntshăn'jăblnĕs, *s.* die Unveränderlichkeit.

**Unchanged,** ŭntshănjd', *adj.* 1. unverändert; unverwechſelt. 2. unveränderlich.

**Unchanging,** ŭntshăn'jĭng, *adj.* ſich nicht ändernd, bleibend.

**Uncharacteristic,** ŭnkăr'răktĕrĭs'tĭk, *adj.* nicht karakteriſtiſch.

**Uncharge,** ŭntshărje', *v. a.* † losſprechen (klagfrei machen, eine Anklage zurücknehmen).

**Uncharged,** ŭntshărjd', *adj.* 1. unbeladen. 2. nicht angegriffen. SHAK.

**Uncharitable,** ŭntshăr'ĕtăbl, *adj.* lieblos, hartherzig. — *adv.* Unchar'itably, lieblos ꝛc.

**Uncharitableness,** ŭntshăr'ĕtăblnĕs, *s.* die Liebloſigkeit, Hartherzigkeit.

**Uncharm,** ŭntshărm', *v. a.* entzaubern.

**Uncharming,** ŭntshărm'ĭng, *adj.* entzaubernd, nicht länger bezaubernd.

**Unchary,** ŭntshă'rĕ, *adj.* unachtſam, unbehutſam.

**Unchaste,** ŭntshăste', *adj.* unkeuſch, unzüchtig. — *adv.* Unchaste'ly, unkeuſch, unzüchtig.

**Unchasteness,** ŭntshăste'nĕs, }

**Unchastity,** ŭntshăs'tĕtĕ, } *s.* die Unkeuſchheit. Unzucht.

**Unchastisable,** ŭntshăstĭze'ăbl. *adj.* nicht beſtraft oder gezüchtigt werden könnend. [ungeſtraft. 2. ungeſcheut.

**Unchastised,** ŭntshăstĭzd', *adj.* 1.

**Unchecked,** ŭntshĕkt', *adj.* 1. ungehemmt, ungezähmt, ungeſtört, ungehindert. 2. nicht widerſprochen.

**Uncheerful,** ŭntshēr'fŭl, *adj.* niedergeſchlagen, unluſtig.

**Uncheerfulness,** ŭntshēr'fŭlnĕs, *s.* die Niedergeſchlagenheit, Unluſt.

**Uncheery,** ŭntshēr'ē, *adj.* düſter, traurig. [kaut.

**Unchewed,** ŭntshūde', *adj.* ungeſ-

**Unchild,** ŭntshĭld', *v. a.* † 1. kinderlos machen. 2. des Namens und der Eigenſchaft eines Kindes unwürdig machen.

**Unchristened,** ŭnkrĭs'nĕd, *adj.* ungetauft.

**Unchristian,** ŭnkrĭs'tshăn, *v. a.* 1. als Unchriſten behandeln. 2. zum Unchriſten machen.

**Unchristian,** *adj.* 1. unchriſtlich. 2. nicht chriſtlich (unbekehrt, heidniſch).

**Unchristianize,** ŭnkrĭst'yŭnīze, *v. a.* zum Nichtchriſten machen, vom chriſtlichen Glauben abwenden.

**Unchristianly,** ŭnkrĭst'tshănlĕ, *adj.* u. *adv.* unchriſtlich.

**Unchristianness,** ŭnkrĭs'tshănnĕs. *s.* das Unchriſtliche, die Unchriſtlichkeit.

**Unchurch,** ŭntshûrtsh', *v. a.* aus der Kirche ſtoßen, von der chriſtlichen Gemeine ausſtoßen, in den Kirchenbann thun.

**Unchurched,** ŭntshûrtshd', *adj* die ihren Kirchgang nicht gehalten hat; ſ. Church. [ſ. Ounce.

**Uncia,** ŭn'shă. (lat. WB.) *s.* die Unze;

**Uncial,** ŭn'shăl, *adj.* die Unzialbuchſtaben betreffend.

Uncial letters, Unzialbuchſtaben.

**Uncial,** *s.* der Unzialbuchſtabe.

**Uncinate,** ŭn'sĭnăte, (lat.) *adj.* [Bot.] hakenförmig gekrümmt.

**Uncircular,** ŭnsĕr'kŭlŭr, *adj* nicht kreisförmig.

**Uncircumcised,** ŭnsĕr'kŭmsīzd, *adj.* [Judenth.] unbeſchnitten.

**Uncircumcision,** ŭnsĕrkŭm sĭzh'ŭn. *s.* [Judenth.] die Nichtbeſchneidung, Unbeſchnittenheit.

**Uncircumscribed,** ŭnsĕrkŭmskrībd', *adj.* unbegrenzt, uneingeſchränkt.

**Uncircumspect,** ŭnsĕr'kŭmspĕkt, *adj.* unvorſichtig, unbehutſam, unachtſam. — *adv.* Uncir'cumspectly, unvorſichtig ꝛc.

**Uncircumstantial,** ŭnsĕrkŭmstăn'shăl, *adj.* † unwichtig, unerheblich.

**Uncivil,** ŭnsĭv'ĭl, *adj.* unhöflich, unartig (Perſon, Betragen ꝛc.).

**Uncivilization,** ŭnsĭvĕlĕzā'shŭn, *s.* der Zuſtand der Wildheit od. Rohheit.

**Uncivilized,** ŭnsĭv'ĭlīzd, *adj.* 1. nicht ziviliſirt, unverfeinert, roh. 2. † ungeſittet, unmündig. [unartig.

**Uncivilly,** ŭnsĭv'ĭlĕ, *adv.* unhöflich,

**Unclad,** ŭnklăd', *adj.* unbekleidet.

**Unclaimed,** ŭnklāmd', *adj.* nicht angeſprochen, nicht gefordert.

**Unclarified,** ŭnklăr'ĕfīde, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.

**Unclasp,** ŭnklăsp', *v. a.* loshaken, aufhaken, aufhäkeln.

**Unclassic,** ŭnklăs'sĭk, }

**Unclassical,** ŭnklăs'sĭkăl, } *adj.* nicht klaſſiſch.

**Uncle,** ŭng'kl, (fr. oncle; v. lat avunculus) *s.* der Oheim, Onkel.

**Unclean,** ŭnklēne', *adj.* 1. ‡ unrein, unſauber, unreinlich, ſchmutzig. 2. ‡ a) unrein (Geiſt ꝛc.); [Judenth.] unrein (v. Thieren). b) unkeuſch. [zige Reden.

Unclean discourses, unkeuſche, ſchmutzige Reden.

**Uncleanable,** ŭnklēne'ăbl, *adj.* nicht gereinigt werden könnend.

**Uncleanliness,** ŭnklēn'lĕnĕs, *s.* die Unreinlichkeit.

**Uncleanly,** ŭnklēn'lĕ, *adj.* u. *adv.* 1. unreinlich. 2. ‡ unfläthig, unkeuſch.

**Uncleanness,** ŭnklēne'nĕs, *s.* 1. ‡ die Unreinigkeit, Unſauberkeit. 2. ‡ a) ſ. die Unreinigkeit. b) die Unkeuſchheit.

Houses of uncleanness, Hurenhäuſer

**Uncleansed,** ŭnklēnzd', *adj.* un geſäubert, ungeputzt.

**Uncleared,** ŭnklēr'd', *adj.* unabgeschlossen, unabgemacht.

**Uncleft,** ŭnklĕft', *adj.* ungespalten.

**Unclew,** ŭnklū', *v. a.* s. Undo.

**Unclinch,** ŭnklĭnsh', *v. a.* (die Faust) öffnen. [schnitten.

**Unclipped,** ŭnklĭpt', *adj.* unbe-

**Unclog,** ŭnklŏg', *v. a.* entlasten (sein Herz ꝛc.); entledigen; befreien.

**Uncloister,** ŭnklŏis'tŭr, *v. a.* 1. aus dem Kloster nehmen. 2. ± entbinden, entledigen, befreien.

**Uncloistered,** ŭnklŏis'tŭrd, *adj.* unverschlossen, nicht eingesperrt.

**Unclose,** ŭnklōze', *v. a.* aufschließen, (einen Brief ꝛc.) öffnen.

**Unclosed,** ŭnklōzd', *adj.* 1. nicht durch Zäune ꝛc. getrennt oder abgeschlossen, nicht geschlossen, offen. 2. nicht beschlossen nicht geendigt. 3. unverschlossen, unversiegelt.

**Unclothe,** ŭnklōTHe', *v. a.* 1. entkleiden auszíehen. 2. ± a) entblößen. b) (of) freimachen (von), entblößen (von).

**Unclothed,** ŭnklōTHd', *adj.* 1. ϟ entkleidet; unbekleidet. 2. ± entblößt, nackend (von Zweigen). [ohne Kleidung.

**Unclothedly,** ŭnklō'THedlė, *adv.*

**Uncloud,** ŭnklŏůd', *v. a.* ∓ u. ± entwölken, aufhellen.

**Unclouded,** ŭnklŏůd'ĕd, *adj.* ∓ u. ± unwölkt, entwölkt, heiter.

**Uncloudedness,** ŭnklŏůd'ĕdnĕs, *s.* 1. die Unbewölktheit, Heiterkeit. 2. ± die Heiterkeit (des Auges ꝛc.).

**Uncloudy,** ŭnklŏůd'ė, *adj.* wolkenlos, heiter (auch ±).

**Uncloyed,** ŭnklŏĭd', *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt.

**Unclutch,** ŭnklŭtsh', *v. a.* 1. (die Hand) öffnen, aufmachen. 2. aus den Klauen reißen, losfallen. [very little.

**Unco,** [Dcrtf.] uncouth. — little,

**Uncoagulable,** ŭnkŏâg'ŭlăbl, *adj.* nicht gerinnbar, ungerinnbar.

**Uncoagulated,** ŭnkŏâg'ŭlātĕd, *adj.* nicht geronnen.

**Uncoated,** ŭnkō'tĕd, *adj.* 1. unbedeckt, unüberzogen. 2. ungehäutet.

**Uncock,** ŭnkŏk', *v. a.* 1. in die Ruhe stellen (den Hahn einer Flinte). 2. abkrämpen (einen Hut).

**Uncocked,** ŭnkŏkt', *adj.* nicht geschobert, nicht aufgeschobert. nicht in Schober gesetzt (v. Heu).

**Uncoif,** ŭnkŏĭf', *v. a.* enthauben, einer Haube berauben, einer Person die Haube od. Mütze abnehmen, abreißen.

**Uncoifed,** ŭnkŏĭf'd', *adj.* unbehaubt. [wickeln, aus einander wickeln.

**Uncoil,** ŭnkŏĭl', *v. a.* abwickeln, auf-

**Uncoined,** ŭnkŏĭnd', *adj.* 1. ungemünzt, ungeprägt. 2. ± wahr, rein. Shak.

**Uncollected,** ŭnkŏllĕkt'ĕd, *adj.* 1. nicht eingezogen, uneingezogen, nicht eingekassirt, nicht eingetrieben. 2. ungesammelt; (daher ±) nicht gesammelt, nicht gefaßt. 3. nicht versammelt.

**Uncollectible,** ŭnkŏllĕkt'ĕbl, *adj.* nicht einzuziehen, nicht einzutreiben, nicht eingezogen od. eingetrieben werden könnend.

**Uncolored,** ŭnkŭl'ŭrd, *adj.* 1. ungefärbt, farbenlos. 2. ± farblos (in der Beschreibung nicht gehoben). [Füllen. Shak.

**Uncolted,** ŭnkŏlt'ĕd, *adj.* ohne

**Uncombed,** ŭnkōmd', *adj.* ungekämmt.

**Uncombinable,** ŭnkŏmbī'năbl, *adj.* [Chem.] sich nicht verbinden lassend.

**Uncombined,** ŭnkŏmbīnd', *adj.* [Chem.] nicht verbunden, einfach.

**Uncomeatable,** ŭnkŭmāt'ăbl, *adj.* ⊖ unzugänglich, unerreichbar.

**Uncomeliness,** ŭnkŭm'lĕnĕs, *s.* der Mangel an Schönheit od. Anmuth, die Unzierlichkeit; Unartigkeit, Unanständigkeit, der Uebelstand.

**Uncomely,** ŭnkŭm'lė, *adj.* unzierlich, nicht anmuthig; ungeziemend, unartig, unanständig.

**Uncomfortable,** ŭnkŭm'fŭrtăbl, *adj.* 1. keinen Trost gewährend, untröstlich, trostlos. 2. unbequem, ungemächlich, unbehaglich, unangenehm, unerfreulich. 3. ungemüthlich, unheimlich. 4. hülflos, traurig.

Uncomfortable children, † böse, ungerathene Kinder.

**Uncomfortableness,** ŭnkŭm'fŭrtăblnĕs, *s.* 1. die Trostlosigkeit, Untröstlichkeit. 2. die Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, Unerfreulichkeit. 3. die Hülflosigkeit, Traurigkeit.

**Uncomfortably,** ŭnkŭm'fŭrtăblė, *adv.* 1. untröstlich. 2. unbequem, unbehaglich, unerfreulich, unerquicklich. 3. hülflos, traurig.

**Uncommanded** ŭnkŏmmând'ĕd, *adj.* unbefohlen, unbevordert, ungeheißen; unbefehligt. [ăbl, *adj.* nicht lobenswerth.

**Uncommendable,** ŭnkŏmmĕnd'-

**Uncommended,** ŭnkŏmmĕnd'ĕd, *adj.* ungerühmt.

**Uncommercial,** ŭnkŏmmĕr'shăl, *adj.* unkaufmännisch, nicht kommerziell.

**Uncommiserated,** ŭnkŏmmĭz'ĕrātĕd, *adj.* nicht bemitleidet, unbemitleidet, unbedauert. [ŭnd, *adj.* nicht bestallt.

**Uncommissioned,** ŭnkŏmmĭsh'-

**Uncommitted,** ŭnkŏmmĭt'tĕd, *adj.* nicht begangen.

**Uncommodious,** ŭnkŏmmō'dĕŭs, *adj.* † s. Incommodious.

**Uncommon,** ŭnkŏm'mŭn, *adj.* ungewöhnlich (selten). [ungewöhnlich.

**Uncommonly,** ŭnkŏm'mŭnlė, *adv.*

**Uncommonness,** ŭnkŏm'mŭnnĕs, *s.* die Ungewöhnlichkeit, das Ungewöhnliche (die Seltenheit).

**Uncommunicable,** ŭnkŏmmū'nĭkăbl, *adj.* unmittheilbar.

**Uncommunicated,** ŭnkŏmmū'nĭkātĕd, *adj.* nicht mitgetheilt.

**Uncommunicative,** ŭnkŏmmū'nĭkătĭv, *adj.* nicht mittheilend, nicht umgänglich, verschlossen.

**Uncompact,** ŭnkŏmpăkt', } **Uncompacted,** ŭnkŏmpăkt'ĕd, } *adj.* nicht dicht, locker. [unbegleitet.

**Uncompanied,** ŭnkŏm'pănĭd, *adj.*

**Uncompassionate,** ŭnkŏmpăsh'ŭnāte, *adj.* s. Incompassionate.

**Uncompassioned,** ŭnkŏmpăsh'ŭnd, *adj.* nicht bemitleidet, unbemitleidet.

**Uncompellable,** ŭnkŏmpĕl'lăbl, *adj.* nicht gezwungen, bezwungen, erzwungen werden könnend, unbezwinglich, unbezwingbar. [ungezwungen, ungenöthigt.

**Uncompelled,** ŭnkŏmpĕld', *adj.*

**Uncompensated,** ŭnkŏm'pĕnsātĕd, *adj.* unbelohnt; unvergütet.

**Uncomplaining,** ŭnkŏmplā'nĭng, *adj.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.

**Uncomplaisant,** ŭnkŏm'plēzănt, *adj.* ungefällig, unhöflich. — *adv.* Uncomplaisantly, ungefällig, unhöflich.

**Uncomplete,** ŭnkŏmplēte', *adj.* s. Incomplete. [unvollendet.

**Uncompleted,** ŭnkŏmplē'tĕd, *adj.*

**Uncomplying,** ŭnkŏmplī'ĭng, *adj.* nicht nachgiebig.

**Uncompounded,** ŭnkŏmpŏůnd'ĕd, *adj.* 1. nicht zusammengesetzt, einfach 2. einfach (nicht verworren).

**Uncompoundedness,** ŭnkŏmpŏůnd'ĕdnĕs, *s.* die Einfachheit.

**Uncomprehensive,** ŭnkŏmprēhĕn'sĭv, *adj.* 1. nicht begreifend, nicht fassend. 2. nicht viel umfassend.

**Uncompressed,** ŭnkŏmprĕst', *adj.* nicht zusammengedrückt, ungezwängt, ungepreßt.

**Uncompromising,** ŭnkŏm'prŏmĭzĭng, *adj.* nicht durch Schiedsrichter kompromittirend; sich nicht auf Schiedsrichter berufend.

**Unconceivable,** ŭnkŏnsē'văbl, *adj.* † s. Inconceivable.

**Unconceivableness,** ŭnkŏnsē'văblnĕs, *s.* † s. Inconceivableness.

**Unconceived,** ŭnkŏnsēvd', *adj.* nicht gefaßt, nicht begriffen, unverstanden

**Unconcern,** ŭnkŏnsĕrn', *s.* die Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, der Kaltsinn.

With great unconcern, ganz gleichgültig, ganz gelassen.

**Unconcerned,** ŭnkŏnsĕrnd', *adj.* 1. (mit about u. for; bisw. at) gleichgültig, unbekümmert. 2. (in) nicht betheiligt (bei), kein Interesse habend (bei).

He is unconcerned about or for the future, die Zukunft kümmert ihn nicht. He is — at all accidents. Nichts rührt ihn. To live —, sich um Nichts bekümmern. He is — in etc., er hat kein Interesse bei ꝛc., ist bei ꝛc. nicht betheiligt.

**Unconcernedly,** ŭnkŏnsĕrn'ĕdlė, *adv.* gleichgültig, kaltsinnig, unbekümmert

**Unconcernedness,** ŭnkŏnsĕrn'ĕdnĕs, *s.* die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn

**Unconcerning,** ŭnkŏnsĕrn'ĭng *adj.* † (Einen) nicht angehend; gleichgültig sich nicht bekümmernd.

**Unconcernment,** ŭnkŏnsĕrn'mĕnt, *s.* † die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit. [*adj.* unversöhnt.

**Unconciliated,** ŭnkŏnsĭl'yātĕd,

**Unconciliating,** ŭnkŏnsĭl'yātĭng, *adj.* nicht versöhnend, nicht zur Versöhnung geeignet; nicht gewinnend, nicht für sich einnehmend.

**Uncondudent,** ŭnkŏnklū'dĕnt, } **Uncondluding,** ŭnkŏnklū'dĭng, } **Unconclusive,** ŭnkŏnklū'sĭv, } *adj.* † nicht bündig; unentscheidend; s. Inconclusive.

**Unconcludingness,** ŭnkŏn

kld'ängnĕs, *s.* † das Unsündige; Unentscheidende.

**Unconcocted,** ŭnkŏnkŏk'tĕd, *adj.* 1. unverdaut. 2. ungeläutert. 3. unreif.

**Uncondemned,** ŭnkŏndĕmd', *adj.* nicht verworfen, nicht verdammt, nicht verurtheilt, unverworfen, unverdammt, unverurtheilt. [*adj.* [Phys.] unverdichtbar.

**Uncondensable,** ŭnkŏndĕns'ăbl.

**Uncondensed,** ŭnkŏndĕnst', *adj.* [Phys.] nicht verdichtet. [*adj.* unbedingt.

**Unconditional,** ŭnkŏndĭsh'ŭnăl,

**Unconditionally,** ŭnkŏndĭsh'ŭnălĕ. *adv.* unbedingt.

**Unconducing,** ŭnkŏndū'sĭng. *adj.* (to) nicht beitragend (zu), (Etwas) nicht befördernd. [nicht geleitet.

**Unconducted,** ŭnkŏndŭk'tĕd, *adj.*

**Unconfessed,** ŭnkŏnfĕst', *adj.* nicht bekannt, nicht eingestanden, nicht anerkannt

**Unconfinable,** ŭnkŏnfīne'ăbl. *adj.* 1. † unbegrenzt. Shak. 2. unbeschränkbar.

**Unconfined,** ŭnkŏnfīnd', *adj.* 1. unbeschränkt, nicht beschränkt. 2. unbegrenzt, grenzenlos. [unbeschränkt; grenzenlos.

**Unconfinedly,** ŭnkŏnfī'nĕdlĕ, *adv.*

**Unconfirmed,** ŭnkŏnfĕrmd', *adj.* 1. unbestätigt, unbekräftigt. 2. nicht eingesegnet, nicht konfirmirt, unkonfirmirt. 3. nicht gestärkt, nicht gekräftigt. 4. unbewandert, ungeübt, unerfahren. Shak.

**Unconform,** ŭnkŏnfôrm', *adj.* † (to) ungleich, unähnlich (einer Sache).

**Unconformable,** ŭnkŏnfôrm'ăbl. *adj.* ungleichförmig; (to) nicht übereinstimmend (mit), nicht angemessen, unangemessen, zuwider (einer Sache).

**Unconformed,** ŭnkŏnfôrmd', *adj.* † unangepaßt, ungleichförmig.

**Unconformity,** ŭnkŏnfôrm'ĭtĕ, † Unconform'ableness) *s.* die Unangemessenheit, der Mangel an Uebereinstimmung.

**Unconfused,** ŭnkŏnfūzd', *adj.* 1. unverworren, deutlich. 2. nicht bestürzt, nicht betreten, nicht betroffen.

**Unconfusedly,** ŭnkŏnfū'zĕdlĕ. *adv.* unverworren, deutlich.

**Unconfutable,** ŭnkŏnfū'tăbl, *adj.* unwiderlegbar.

**Uncongealable,** ŭnkŏnjēēl'ăbl, *adj.* ungefrierbar, ungerinnbar.

**Uncongealed,** ŭnkŏnjēēld', *adj.* nicht gefroren, nicht geronnen, ungefroren, ungeronnen.

**Uncongenial,** ŭnkŏnjē'nēăl, *adj.* 1. ungleichartig, nicht verwandt, nicht geistesverwandt. 2. nicht natürlich, nicht angemessen. [unehelich, nicht ehestandsmäßig.

**Unconjugal,** ŭnkŏn'jŭgăl, *adj.*

**Unconjunctive,** ŭnkŏnjŭngkt'ĭv, *adj.* † nicht verbunden werden könnend.

**Unconnected,** ŭnkŏnnĕkt'ĕd, *adj.* nicht verbunden, unverbunden; unzusammenhängend.

**Unconniving,** ŭnkŏnnī'vĭng, *adj.* nicht nachsichtig, unnachsichtig.

**Unconquerable,** ŭnkŏng'kŭrăbl. *adj.* 1. unbezwinglich, unüberwindlich. 2. † unbezwinglich. — *adv.* Uncon'querably. unbezwinglich ꝛc

**Unconquered,** ŭnkŏng'kŭrd. *adj.* 1. nicht erobert, unerobert, unbesiegt. 2. unüberwindlich.

**Unconscientious,** ŭnkŏnshēĕn'shŭs, *adj.* nicht gewissenhaft.

**Unconscionable,** ŭnkŏn'shŭnăbl, *adj.* 1. nicht gewissenhaft, gewissenlos. 2. ungerecht, unbillig. 3. unbillig (übertrieben). 4. ○ ungeheuer, erschrecklich.

2. You cannot be so unconscionable as to expect this sacrifice on my part. Webster.

3. An unconscionable request or demand. Webster.

**Unconscionableness,** ŭnkŏn'shŭnăblnĕs, *s.* 1. die Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit. 2. die Unbilligkeit.

**Unconscionably,** ŭnkŏn'shŭnăblĕ. *adv.* 1. gewissenlos. 2. unbillig.

**Unconscious,** ŭnkŏn'shŭs, *adj.* unbewußt; (of) unbekannt (mit), sich (einer Sache) nicht bewußt.

**Unconsciously,** ŭnkŏn'shŭslĕ. *adv.* unbewußt, unwissentlich.

**Unconsciousness,** ŭnkŏn'shŭsnĕs. *s.* der Mangel an Bewußtsein.

**Unconsecrate,** ŭnkŏn'sĕkrāte. *v. a.* † entweihen, entheiligen.

**Unconsecrated** ŭnkŏn'sĕkrāt'ĕd. *adj.* ungeweiht, uneingeweiht, nicht eingeweiht, ungeheiligt.

**Unconsented,** ŭnkŏnsĕnt'ĕd, *adj.* - to, worein man nicht gewilligt hat, dem man nicht beigetreten ist.

**Unconsenting,** ŭnkŏnsĕnt'ĭng. *adj.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.

**Unconsidered,** ŭnkŏnsĭd'ŭrd. *adj.* unbedacht, unüberlegt. [ungetröstet.

**Unconsoled,** ŭnkŏnsōld', *adj.*

**Unconsolidated,** ŭnkŏnsŏl'ĭdātĕd, *adj.* nicht befestigt; nicht verschärft.

**Unconsoling,** ŭnkŏnsō'lĭng, *adj.* nicht tröstend, keinen Trost gewährend.

**Unconsonant,** ŭnkŏn'sŏnănt. (auch Uncon'sonous) *adj.* † nicht gleichlautend, ungemäß, ungereimt.

**Unconstant,** ŭnkŏn'stănt, *adj.* unbeständig; *s.* Inconstant.

Unconstant toy. eine unbedeutende, nicht lange währende Kleinigkeit. Shak.

**Unconstitutional,** ŭnkŏnstĭtū'shŭnăl, *adj.* verfassungswidrig. — *adv.* Unconstitu'tionally. verfassungswidrig, auf eine verfassungswidrige Weise.

**Unconstitutionality,** ŭnkŏnstĭtūshŭnăl'ĭtĕ. *s.* die Verfassungswidrigkeit.

**Unconstrainable,** ŭnkŏnstrā'năbl. *adj.* unbezwingbar, nicht einzuzwängt werden könnend.

**Unconstrained,** ŭnkŏnstrānd'. *adj.* ungezwungen, zwanglos.

**Unconstrainedly,** ŭnkŏnstrā'nĕdlĕ, *adv.* ungezwungen, ohne Zwang.

**Unconstraint,** ŭnkŏnstrānt', *s.* die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit.

**Unconsulting,** ŭnkŏnsŭl'tĭng. *adj.* unüberlegt, übereilt, unvorsichtig.

**Unconsumed,** ŭnkŏnsūmd', *adj.* unverzehrt; unverwüstet.

**Unconsummate,** ŭnkŏnsŭm'māte, *adj.* unvollendet, nicht vollbracht, unvollkommen.

**Uncontemned,** ŭnkŏntĕmd', *adj.* nicht verachtet.

**Uncontended,** ŭnkŏntĕn'dĕd. *adj.* unbestritten. [stritten wird.

Uncontended for. worum nicht ge-

**Uncontending,** ŭnkŏntĕnd'ĭng, *adj.* nicht streitend.

**Uncontented,** ŭnkŏntĕnt'ĕd, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.

**Uncontenting,** ŭnkŏntĕnt'ĭng, *adj.* unbefriedigend, unzulänglich.

**Uncontentingness** ŭnkŏntĕnt'ĭngnĕs. *s.* † das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit. [*adj.* f. Incontestable.

**Uncontestable,** ŭnkŏntĕst'ăbl,

**Uncontested,** ŭnkŏntĕst'ĕd, *adj.* 1. unbestritten. 2. augenscheinlich, offenbar.

**Uncontradicted,** ŭnkŏntrădĭkt'ĕd, *adj.* dem nicht widersprochen wird.

**Uncontrite,** ŭnkŏn'trīte, *adj.* unzerknirscht, unbußfertig.

**Uncontrived,** ŭnkŏntrīvd', *adj.* nicht ausgesonnen. [nicht ausstinnend.

**Uncontriving,** ŭnkŏntrī'vĭng *adj.*

**Uncontrollable,** ŭnkŏntrōl'ăbl, *adj.* 1. unbeherrschbar; unwiderstehlich; unkontrollirbar. 2. unwiderleglich, unwiderlegbar, unbestreitbar.

**Uncontrollably** ŭnkŏntrōll'ăblĕ, *adv.* 1. unwiderstehlich. 2. unwiderleglich.

**Uncontrolled,** ŭnkŏntrōld', *adj.* 1. nicht kontrollirt; uneingeschränkt, unbeschränkt; nicht beherrscht; ungezwungen, unterworfen. 2. † unwiderlegt, unbestritten.

**Uncontrolledly,** ŭnkŏntrōl'ĕdlĕ. *adv.* unbeschränkt, uneingeschränkt.

**Uncontroverted,** ŭnkŏntrŏvĕrt'ĕd, *adj.* unbestritten, unangefochten.

**Unconversable,** ŭnkŏnvĕrs'ăbl, *adj.* f. Inconversable.

**Unconversant,** ŭnkŏn'vĕrsănt, *adj.* (with, in) nicht vertraut, unbekannt (mit).

**Unconverted,** ŭnkŏnvĕrt'ĕd, *adj.* 1. unbekehrt. 2. nicht verwandelt.

**Unconvertible,** ŭnkŏnvĕrt'ĭbl, *adj.* nicht verwandelt werden könnend.

Lead is unconvertible into silver, Blei kann nicht in Silber verwandelt werden.

**Unconvicted,** ŭnkŏnvĭkt'ĕd, *adj.* unüberwiesen. [unüberzeugt, unüberführt.

**Unconvinced,** ŭnkŏnvĭnsd', *adj*

**Uncord,** ŭnkôrd', *v. a.* abbinden, losbinden, aufbinden.

**Uncore-prist,** ŭngkôre'-prist. (fr. encore prêt) *s.* [Rechtsspr.] eine Art Einrede eines Beklagten wegen einer verfallenen u. von ihm unbezahlten Verschreibung; wenn nämlich der Beklagte vorbringt, er habe am bestimmten Tage ꝛc. die Schuld abtragen wollen, aber Niemand vorgefunden, dem er das Geld hätte einhändigen können.

**Uncork,** ŭnkôrk', *v. a.* aufmachen, den Korkpfropfen, Stöpsel, Korkpfropf aus ꝛc. ziehen od. herausnehmen.

**Uncoroneted,** ŭnkŏr'ŏnĕtĕd, *adj.* ohne kleine Krone; f. Coronet.

**Uncorpulent,** ŭnkôr'pŭlĕnt. *adj.* nicht dickleibig.

**Uncorrected,** ŭnkŏrrĕkt'ĕd, *adj* unberichtigt, unverbessert, fehlerhaft; nicht gebessert, ungebessert.

**Uncorrigible,** ŭnkŏr'rējĕbl, *adj.* = Incorrigible.

**Uncorrupt,** ŭnkŏrrŭpt', *adj.* unverderbt; rein, unverdorben (v. Sitten ꝛc.).

An uncorrupt judgment, ein gesundes, richtiges Urtheil.

**Uncorrupted,** ŭnkŏrrŭpt'ĕd, *adj.* unverderbt; rein, unverdorben (v. Sitten ꝛc.).

**Uncorruptedness,** ŭnkŏrrŭpt'ĕdnĕs, *s.* die Unverdorbenheit.

**Uncorruptible,** ŭnkŏrrŭpt'ĕbl, *adj.* f. Incorruptible.

**Uncorruptly,** ŭnkŏrrŭpt'lē, *adv.* unverderbt, unverdorben.

**Uncorruptness,** ŭnkŏrrŭpt'nĕs, *s.* die Unverderbtheit; f. Incorruptness.

**Uncostly,** ŭnkŏst'lē *adj.* † nicht theuer.

**Uncouch,** ŭnkŏ͝uch', *v. a.* [Waidm.] aus dem Lager aufjagen, auftreiben.

**Uncounselable,** ŭnkŏ͝un'sĕlăbl. *adj.* unräthlich, unrathsam.

**Uncountable,** ŭnkŏ͝unt'ăbl, *adj.* unzählbar, unzählig. [gezählt.

**Uncounted,** ŭnkŏ͝unt'ĕd, *adj.* un-

**Uncounteracted,** ŭnkŏ͝untŭrăkt'ĕd, *adj.* dem man nicht entgegenwirkt.

**Uncounterfeit,** ŭnkŏ͝untŭr'fit. *adj.* nicht nachgemacht, unverfälscht, ächt.

**Uncountermanded,** ŭnkŏ͝untŭrmănd'ĕd, *adj.* nicht abgesagt, nicht abbestellt; nicht umgestoßen.

**Uncouple,** ŭnkŭp'pl, *v. a.* 1. ‡ loskuppeln, losbinden. 2. ± (from) entbinden (von). [ledig.

**Uncoupled,** ŭnkŭp'pld, *adj.* †

**Uncourteous,** ŭnkŭr'tshē͝us, *adj.* unhöflich, unartig. — *adv.* Uncourteously, unhöflich, unartig.

**Uncourteousness,** ŭnkŭr'tshē͝usnĕs, *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

**Uncourtliness,** ŭnkŏrt'lēnĕs, *s.* das Unhöfische, der Mangel an Höflichkeit, an Verfeinerung od. an Eleganz; die Unhöflichkeit.

**Uncourtly,** ŭnkŏrt'lē, *adj.* der Hofsitte nicht gemäß, unhöfisch, ungesittet; unhöflich.

**Uncouth,** ŭnkŏ͝oth', (angelf. uncuth) *adj.* 1. seltsam, eigen, sonderbar, wunderlich. 2. roh, rauh, grob, ungeschlacht. 3. ± sprachwidrig.

**Uncouthly,** ŭnkŏ͝oth'lē, *adv.* 1. seltsam, wunderlich, sonderbar, verkehrt. 2. rauh, ungeschlacht.

**Uncouthness,** ŭnkŏ͝oth'nĕs, *s.* 1. die Seltsamkeit, Sonderbarkeit. 2. die Ungeschlachtheit, Rauhheit. 3. ± die Sprachwidrigkeit.

**Uncovenanted,** ŭnkŭv'ĕnănt͟ĕd. *adj.* nicht gelobt; nicht bedungen, nicht festgesetzt.

**Uncover,** ŭnkŭv'ŭr, *v. a.* 1. aufdecken. 2. ± aufdecken, enthüllen. 3. entkleiden. 4. abdecken, abnehmen. 5. entblößen (das Haupt).

To stand uncovered, mit entblößtem Haupte, baarhaupt dastehen. To leave uncovered, [Haudel] ungedeckt lassen.

**Uncoveted,** ŭnkŭv'ĕt͟ĕd, *adj.* unbegehrt, unersehnt. [seins berauben, vernichten.

**Uncreate,** ŭn'krēāt͟ĕ, *v. a.* des Da-

**Uncreated,** ŭn'krēāt͟ĕd, *adj.* 1. unerschaffen. 2. noch nicht erschaffen. — Uncreatedness, *s.* die Unerschaffenheit.

**Uncredible,** ŭnkrĕd'ĕbl, *adj.* f. Incredible.

**Uncreditable,** ŭnkrĕd'ĕt͟ăbl, *adj.* von keinem guten Rufe; keinen guten Namen od. keine Ehre bringend, unrühmlich.

**Uncreditableness,** ŭnkrĕd'ĕtăblnĕs, *s.* der Mangel an gutem Rufe; die Unrühmlichkeit.

**Uncredited,** ŭnkrĕd'ĭt͟ĕd. *adj.* nicht geglaubt, dem man keinen Glauben beimißt.

**Uncritical,** ŭnkrĭt'ĕkăl. *adj.* nicht kritisch; den wahren Regeln der Kritik nicht gemäß, unkritisch.

**Uncropped,** ŭnkrŏpt', *adj.* ungepflückt, ungeerntet.

**Uncrossed,** ŭnkrŏst', *adj.* 1. nicht durchkreuzt; nicht durchstrichen. 2. ± nicht durchkreuzt (nicht gehindert).

**Uncrowded,** ŭnkrŏ͝ud'ĕd, *adj.* ungedrängt; nicht in Haufen.

**Uncrown,** ŭnkrŏ͝un', *v. a.* 1. der Krone berauben (ein königliches Haupt). 2. entthronen.

**Uncrowned,** ŭnkrŏ͝und', *adj.* nicht gekrönt, ungekrönt; ohne Krone.

**Uncrystalizable,** ŭnkrĭs'tălĭzăbl, *adj.* unkrystallisirbar. [nicht krystallisirt.

**Uncrystalized,** ŭnkrĭs'tălĭzd, *adj.*

**Unction,** ŭngk'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Salbung (das Salben); die Oelung, die Salbung mit Oel. 2. ± die Salbung, Inbrunst, (tiefe) Rührung, Weihe, Andacht. 3. † die Salbe. 4. ‡ der Balsam. Shak. Extreme unction, [röm. kath. Kirche] die letzte Oelung.

**Unctuosity,** ŭngktshŭŏs'ĭtē, } **Unctuousness,** ŭngk'tshŭŏsnĕs, } *s.* die Fettigkeit, Oeligkeit, das Oelige, Fettige.

**Unctuous,** ŭngk'tshŭŏs, *adj.* 1. ölig, fettig, schmierig. 2. blicht.

**Uncubbed,** ŭnkŭbd', *adj.* nicht gezähmt (von Thieren).

**Uncuckolded,** ŭnkŭk'kŭldĕd. *adj.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungekrönt.

**Unculled,** ŭnkŭld', *adj.* 1. nicht eingesammelt, ungepflückt. 2. unausgesucht, unausgezogen, unausgemerzt.

**Unculpable,** ŭnkŭl'păbl, *adj.* f. Inculpable. [ungebildet, roh.

**Uncult,** ŭnkŭlt', *adj.* † unkultivirt.

**Uncultivable,** ŭnkŭl'tēvăbl *adj.* 1. nicht anzubauen, nicht angebaut werden könnend. 2. ± nicht veredelt od. ausgebildet werden könnend, der Bildung unfähig.

**Uncultivated,** ŭnkŭl'tēvāt͟ĕd. *adj.* 1. † unangebaut. 2. ± unveredelt, unausgebildet, roh.

**Uncumbered,** ŭnkŭm'bŭrd, *adj.* unbeschwert; (with) nicht belastet (mit).

**Uncurable,** ŭnkū'răbl, *adj.* } **Uncurably,** ŭnkū'răblē, *adv.* } f. Incurable.

**Uncurb,** ŭnkŭrb', *v. a.* 1. von der Kinnkette befreien, die Kinnkette abnehmen. 2. ± losmachen, befreien. [unbezähmbar.

**Uncurbable,** ŭnkŭrb'ăbl, *adj.* †

**Uncurbed,** ŭnkŭrbd', *adj.* ungezähmt, ausgelassen.

**Uncured,** ŭnkū'rd', *adj.* ungeheilt.

**Uncurl,** ŭnkŭrl', *v. a.* entkräuseln, glatt machen.

**Uncurl,** *v. n.* die Locken od. das Lockige verlieren (von den Haaren).

**Uncurled,** ŭnkŭrld', *adj.* nicht gelockt, ungelockt.

**Uncurrent,** ŭnkŭr'rĕnt, *adj.* 1. ungangbar (von Münzen ꝛc.), nicht gültig. 2. ungewöhnlich. Shak. [Flüche befreien.

**Uncurse,** ŭnkŭrse', *v. a.* † vom

**Uncursed,** ŭnkŭrst', } *adj.* nicht

**Uncurst,** } verflucht.

**Uncurtailed,** ŭnkŭrtāld', *adj.* ungestutzt, unverkürzt.

**Uncustomable,** ŭnkŭs'tŭmăbl, *adj.* 1. zollfrei. 2. ungebräuchlich.

**Uncustomary,** ŭnkŭs'tŭmărē, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

**Uncustomed,** ŭnkŭs'tŭmd, *adj.* 1. unverzollt. 2. unverzollbar, keinen Zoll zahlend. 3. keine Kunden habend, ohne Kundschaft, ohne Kunden. 4. nicht im Gebrauche, ungewöhnlich.

**Uncut,** ŭnkŭt', *adj.* ungeschnitten, ungehauen; unabgeschnitten, unabgehauen; unangeschnitten; unbeschnitten. [öffnen.

**Undam,** ŭndăm', *v. a.* losdämmen,

**Undamaged,** ŭndăm'ĭdjd, *adj.* unbeschädigt, unverdorben.

**Undamped,** ŭndămpt', *adj.* nicht niedergeschlagen, nicht gedämpft, nicht entmuthigt. [nicht gefährlich, gefahrlos.

**Undangerous,** ŭndāne'jŭrŭs, *adj*

**Undarkened,** ŭndār'knd, *adj.* nicht verdunkelt.

**Undated,** ŭn'dāt͟ĕd, (lat. undatus) *adj.* [Bot.] wellenförmig, wellenartig.

**Undated,** ŭndā'tĕd, *adj.* nicht datirt, undatirt, ohne Datum.

**Undauntable,** ŭndănt'ăbl, *adj.* unerschütterlich.

**Undaunted,** ŭndănt'ĕd, *adj.* } **Undauntedly,** ŭndănt'ĕdlē, *adv.* } unerschrocken, unverzagt.

**Undauntedness,** ŭndănt'ĕdnĕs, *s.* die Unerschrockenheit, Unverzagtheit.

**Undawning,** ŭndăwn'ĭng, *adj.* noch nicht dämmernd. [blendet.

**Undazzled,** ŭndăz'zld, *adj.* unge-

**Undeaf,** ŭndĕf', *v. a.* † von der Taubheit befreien.

**Undebased,** ŭndēbāst', *adj.* nicht herabgewürdigt, unverfälscht.

**Undebauched,** ŭndēbăwtsht', *adj.* unverführt, unverdorben, rein.

**Undebilitated,** ŭndēbĭl'ĭtāt͟ĕd, *adj.* ungeschwächt.

**Undecagon,** ŭndĕk'ăgŏn, (l. undecim u. gr. gonia) *s.* [Geom.] das Eilfeck.

**Undecayed,** ŭndēkāde', *adj.* 1. nicht verfallen, unverfallen, unzerstört. 2. ± ungeschwächt, frisch (Muth ꝛc.).

**Undecaying,** ŭndēkā'ĭng, *adj.* 1. nicht verfallend, ohne Abnahme 2. ± unverwelklich, unvergänglich; ungeschwächt.

**Undeceivable,** ŭndēsē'văbl, *adj.* 1. nicht irre geführt werden könnend, dem Irrthum nicht ausgesetzt, untrüglich. 2. aus dem Irrthum gebracht werden könnend, zu enttäuschen.

**Undeceive,** ŭndēsēve', *v. a.* Einen enttäuschen, eines Besseren belehren, aus

em Irrthum bringen, verständigen, aufklären, Einem aus dem Traume helfen, den Irrthum benehmen.

**Undeceived,** ündesē'vd', *adj.* 1. aufgeklärt, enttäuscht. 2. nicht irre geführt, nicht betrogen, ungetäuscht.

**Undecency,** ündē'sĕnsē, *s.* f. Indecency. [decent.

**Undecent,** ündē'sĕnt. *adj.* f. In-

**Undecently,** ündē'sĕntlē, *adv.* f. Indecently. [unentscheidbar.

**Undecidable,** ündēsī'dăbl, *adj.*

**Undecided,** ündēsī'dĕd, *adj.* unentschieden, unausgemacht.

**Undecipherable,** ündēsī'fŭrăbl, *adj.* nicht zu entziffern, nicht entziffert od. erklärt werden könnend, unerklärbar.

**Undeciphered,** ündēsī'fŭrd. *adj.* unentziffert, unerklärt. [entscheidend.

**Undecisive,** ündēsī'sĭv, *adj.* un-

**Undeck,** ündĕk', *v. a.* des Schmuckes der Zierde berauben.

**Undecked,** ündĕkt', } *adj.* 1. un-

**Undeckt,** } geschmückt, schmucklos. 2. Undecked, [Mar.] offen, ohne Deck. [nicht erklärt.

**Undeclared,** ündēklārd', *adj.*

**Undeclinable,** ündēklī'năbl, *adj.* 1. [Gramm.] indeklinabel. 2. nicht vermieden, abgewiesen, abgelehnt werden könnend.

**Undeclined,** ündēklīnd', *adj.* 1. [Gramm.] nicht deklinirt, unabgeändert. 2. nicht abweichend, gerade.

**Undecomposable,** ündēkŏmpō'zăbl. *adj.* [Chem.] unzerlegbar.

**Undecomposed,** ündēkŏmpōzd', *adj* Chem.] nicht zerlegt, unzerlegt.

**Undecompounded,** ündēkŏmpŏŭnd'ĕd, *adj.* [Chem.] nicht zweimal zusammengesetzt. [ungeschmückt.

**Undecorated,** ündēk'kŏrātĕd. *adj.*

**Undecreed,** ündēkrēd', *adj.* † unbeschlossen.

**Undedicated,** ündĕd'ēkātĕd, *adj.* 1. ungeweiht, uneingeweiht. 2. nicht gewidmet, nicht zugeeignet.

**Undee,** ündē', (vom lat. unda; fr. ondé) *adj.* [Herld.] wellig, wellenförmig.

**Undeeded,** ündēēd'ĕd, *adj.* 1. durch keine That bekannt. 2. [Dertk.] nicht durch Vertrag übertragen.

**Undefaceable,** ündēfāse'ăbl, *adj.* 1. unentstellbar. 2. unvertilgbar.

**Undefaced,** ündēfāste', *adj.* 1. unentstellt, nicht verunstaltet. 2. unvertilgt.

**Undefatigable,** ündēfă'tēgăbl, *adj.* unermüdlich, rastlos.

**Undefeasible,** ündēfē'zĕbl. *adj.* unvernichtbar, nicht aufgehoben werden könnend. f. Indefeasible.

**Undefended,** ündēfĕnd'ĕd. *adj.* 1. unvertheidigt, unbeschützt. 2. offen, durch keine Festungswerke geschützt. 3. unverboten.

**Undefensible,** ündēfĕn'sĕbl. *adj.* † nicht vertheidigt werden könnend, unhaltbar.

**Undefied,** ündēfīde', *adj.* ohne Ausforderung, unaufgefordert. [dett.

**Undefiled,** ündēfīld', *adj.* unbefle-

**Undefinable,** ündēfī'năbl, *adj.* unbestimmbar, nicht anzugeben, nicht zu benennen; nicht zu definiren.

To be undefinable, nicht bestimmt od. definirt werden können.

**Undefinableness,** ündēfī'năblnĕs, *s.* die Unbestimmbarkeit, die Eigenschaft, nicht definirt werden zu können.

**Undefined,** ündēfīnd', *adj.* unbestimmt; nicht definirt.

**Undefloured,** ündēflŏŭrd', *adj.* ungeschwächt; unverdorben, rein.

**Undeformed,** ündēfŏrmd', *adj.* unentstellt. [unbetrogen.

**Undefrauded,** ündēfrâwd'ĕd.*adj.*

**Undefrayed,** ündēfrāde', *adj.* nicht frei gehalten; unbezahlt, unbestritten, nicht bestritten, ungedeckt.

**Undegraded,** ündēgrā'dĕd, *adj.* nicht erniedrigt.

**Undeify,** ündē'ēfī. *v. a.* entgöttern.

**Undejected,** ündējĕk'tĕd, *adj.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.

**Undelegated,** ündēl'lēgātĕd. *adj.* nicht übertragen, nicht delegirt; nicht bevollmächtigt, nicht bestellt.

**Undeliberated,** ündēlĭb'ĕrātĕd. *adj.* † unüberlegt.

**Undeliberating,** ündēlĭb'ĕrāting. *adj.* nicht überlegend.

**Undelighted,** ündēlī'tĕd. *adj.* nicht erquickt, nicht erfreut, ohne Vergnügen.

**Undelightful,** ündēlīte'fŭl, *adj* unerquicklich, unerfreulich.

**Undelivered,** ündēlĭv'ŭrd, *adj* . nicht übergeben. 2. nicht entbunden.

**Undemanded,** ündēmân'dĕd, *adj.* nicht verlangt.

**Undemolished,** ündēmŏl'lĭsht. *adj.* nicht geschleift, ungeschleift, nicht zerstört, unzerstört, unvernichtet.

**Undemonstrable,** ündēmŏn'străbl. *adj.* unerweislich, nicht dargethan werden könnend.

**Undeniable,** ündēnī'ăbl, *adj.* unläugbar, unstreitig. — *adv.* Undeniably, unläugbar, unstreitig.

**Undepending,** ündēpĕnd'ĭng, *adj.* nicht abhängend, unabhängig.

**Undeplored,** ündēplŏrd', *adj.* unbejammert, unbeweint, unbeklagt.

**Undeposable,** ündēpō'zăbl. *adj.* unabsetzbar. [unverderbt, unverdorben.

**Undepraved,** ündēprāvd', *adj*

**Undeprecated,** ündēp'prēkātĕd. *adj.* nicht abgebeten.

**Undepreciated,** ündēprē'shēātĕd. *adj.* nicht entwerthet.

**Undeprived,** ündēprīvd', *adj.* unberaubt. [under; unter) *praep.*

**Under,** ŭn'dŭr, (goth. undar; angels. 1. † unter.

Under water, unter dem Wasser, im Wasser. (The carriage etc.) is — cover, ist od. steht im Trockenen. To be — sea, [Mar.] beigedreht haben, still liegen.

2. † unter. Many a good poetic vein is buried under a trade. [ordnung).

3. † unter (in einem Zustande der Unter- Colonies under the British government, unter der britischen Regierung stehende Kolonien. I also am a man — authority, having soldiers — me. ‖ denn ich bin ein Mensch, dazu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegsknechte. The world was etc., die Welt stand unter ꝛc. To be — restraint, unter dem Zwange leben, nicht frei sein. To live —, leben unter ꝛc. To live — extreme oppression, unter dem Drucke seufzen. They are all — sin, ‖ sie sind alle unter der Sünde. To travel — a heavy load, schwer belastet reisen. To be put — a necessity, genöthigt sein. A youth — a tutor, ein Jüngling unter einem Hofmeister. — his care, unter seiner Aufsicht. — misfortunes, im Unglücke. — the present pain, bei dem gegenwärtigen Schmerze. — pain, bei Strafe. — pain of death, bei Todesstrafe. — the pains and penalties of the law, bei den gesetzlichen Strafen. We are — the necessity of obeying the laws, wir müssen den Gesetzen gehorchen. Nuns are — vows of chastity, Nonnen ist das Gelübde der Keuschheit auferlegt. To be — great affliction, sehr bekümmert sein. To be — an oath, durch einen Eid gebunden sein. To be — an obligation, verbunden sein. To lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; f. To lie under. — lock and key, unter Schloß u. Riegel. — his protection, unter seinem Schutze.

4. ‡ unter (in Beziehung auf den Rang, Werth, Preis, die Stärke, Zahl ꝛc.).

The effect of medicine is sometimes under and sometimes above or over its natural strength, eine Arzenei wirkt bisweilen weniger und bisweilen mehr, als dies ihre natürliche Stärke mit sich bringt. It was too great an honor for any man — a duke, es war eine zu große Ehre für einen Mann unter dem Range eines Herzogs. There are parishes in England — forty pounds a year, es gibt in England Pfarreien, die unter 40 Pfd. jährlich eintrugen. (He would not sell the horse) — forty pounds, unter 40 Pfd. (um weniger als 40 Pfd.). I cannot sell it —, ich kann es darunter nicht verkaufen. Children — fifteen years, Kinder unter fünfzehn Jahren. He left three sons — age, er hinterließ drei unmündige Söhne.

4. ‡ unter (mit weniger als).

Several young men could never leave the pulpit under half a dozen conceits. Swift.

5. ‡ unter (eine Art und Weise zu bezeichnen, mit Bezug auf etwas darüber Befindliches).

Under the figure of a boy asleep, unter dem Bilde eines schlafenden Knaben. An evidence — his own hand, eilt (von ihm) eigenhändig geschriebenes Zeugniß. — a sig nature, mit einer Unterschrift. — the joint signature of our names, unter unserm vereinten Namen. — protest, mit Protest. — hand and seal, unter Brief und Siegel, unterschrieben und unterfiegelt. (A deed) — his hand and seal, von ihm unterschrieben und unterfiegelt. — the name of love, unter dem Namen der Liebe. — the firm of Wright and Co., unter der Firma Wright u. Komp. — color, unter dem Scheine oder Vorwande. — favor, mit Erlaubniß; f. Favor. — cover of their batteries, unter dem Schutze ihrer Batterien. — the double capacity of a etc., unter der doppelten Eigenschaft eines ꝛc. — bond, unter Kaution gegen Kautionsleistung. — the promise of

marriage, versprochen, verlobt. – this head, unter diesem Hauptpunkte. – the present disposition of things, bei der gegenwärtigen Lage der Dinge. – the date of the first instant, unter dem ersten dieses (Monats). – correction, unmaßgeblich. The conditions – which etc., die Bedingungen, unter welchen ꝛc. The bill is now – discussion, die Bill wird jetzt erörtert, diskutirt. We shall have the subject – consideration next week, nächste Woche wird man über den Gegenstand berathschlagen.

6. ‡ unter (zur Zeit, während).

The American revolution commenced under the administration of lord North.

7. ‡ unter (eine Richtung nach unten anzuzeigen). [treten, mit Füßen treten.

To tread under foot, unter die Füße

8. ‡ [Mar.] A ship under sail, ein Schiff unter Segel. The ship is – way, das Schiff hat Fahrt, läuft. [weniger.

**Under,** *adv.* 1. unten. 2. darunter.

To keep under, in der Unterwerfung, im Zwange halten, zähmen. To bring –, unterwerfen. – or over, weniger od. mehr, darunter od. darüber.

**Under,** *adj.* (in Zusammensetzungen) untergeordnet, Unter..; z. B. –officer, –sheriff etc. [niger thun.

**Underact,** ŭndŭrâkt', *v. n.* † weniger thun.

**Underaction,** ŭndŭrâk'shŭn, *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

**Underage,** ŭndŭrâje', *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

**Underagent,** ŭndŭrâ'jĕnt, *s.* der Unteragent. Unter-Händler.

**Underbear,** ŭndŭrbâre', *v. a.* 1. ertragen, aushalten, erdulden. 2. † (with) unten besetzen, am untersten Ende zieren, füttern, unterlegen (mit). Shak. 3. † zusetzen. [der Träger, Leichenträger.

**Underbearer,** ŭndŭrbâ'rŭr, *s.*

**Underbid,** ŭndŭrbĭd', *v. a.* zu wenig bieten, mißbieten.

To underbid any one, weniger als ein Anderer bieten. Underbidding, das Mißgebot. [binden.

**Underbind,** ŭndŭrbĭnd', *v. a.* unterUnderbound, untergebunden; unterbunden. [gemeiner Erziehung.

**Underbred,** ŭn'dŭrbrĕd, *adj.* von

**Underbrush,** ŭn'dŭrbrŭsh, *s.* das niedrige Gesträuch. Gestripp.

**Underbutler,** ŭndŭrbŭt'lŭr, *s.* der Unterkellner. [dem Werthe kaufen.

**Underbuy,** ŭndŭrbĭ', *v. a.* † unter

**Undercaterer,** ŭndŭrkâ'tŭrŭr, *s.* der Unterproviantmeister.

**Underchamberlain,** ŭndŭrtshâme'bŭrlĭn, *s.* der Unterkammerherr; Unterkämmerer.

Underchamberlain of the exchequer, ein gewisser Beamter der Schatzkammer.

**Underchanter,** ŭndŭrtshânt'ŭr, *s.* der Subkantor.

**Underclerk,** ŭn'dŭrklârk, *s.* der Unter-Schreiber, untergeordnete Gehülfe, Assistent. [Unterkoch.

**Undercook,** ŭn'dŭrko͝ok, *s.* der

**Undercrest,** ŭndŭrkrĕst', *v. a.* † als Ehrenzeichen am Helm tragen. Shak.

**Undercroft,** ŭn'dŭrkrŏft, *s.* 1. das Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel. 2. der unterirdische Gang.

**Undercurrent,** ŭndŭrkŭr'rĕnt, *s.* die Strömung unter der Oberfläche des Wassers, unterseeische Strömung.

**Undercut,** ŭndŭrkŭt', *v. a.* unterschneiden.

**Underditch,** ŭndŭrdĭtsh', *v. a.* durch Gräben, die unter dem Boden fortlaufen, trocken legen, austrocknen.

**Underdo,** ŭndŭrdo͞o', *v. n.* 1. zu wenig thun. 2. nicht genug thun.

Meat underdone, Fleisch, das nicht gar ist. [(zu) kleine Dosis.

**Underdose,** ŭn'dŭrdo͞se, *s.* eine

**Underdose,** ŭndŭrdo͞se', *v. n.* kleine Dosen nehmen.

**Underdrain,** ŭn'dŭrdrâne, *s.* ein unter der Oberfläche des Bodens fortlaufender Abzug od. Kanal.

**Underdrain,** ŭndŭrdrâne', *v. a.* durch einen tiefen, unter der Oberfläche des Bodens fortlaufenden Kanal oder Abzug trocken legen.

**Underfaction,** ŭndŭrfâk'shŭn. *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.

**Underfarmer,** ŭndŭrfârm'ŭr, *s.* der Unterpächter, untergeordnete Pächter.

**Underfeel,** ŭndŭrfēl', *v. a.* † Einen ausforschen, o Einem auf den Zahn fühlen.

**Underfellow,** ŭndŭrfĕl'lō, *s.* 1. der gemeine, schlechte Kerl, geringe Mensch. 2. der Untergeordnete, Handlanger.

**Underfiend,** ŭndŭrfēēnd', *s.* der untergeordnete böse Geist.

**Underfilling,** ŭndŭrfĭl'lĭng, *s.* der Unterbau, Grund, die Grundlage eines Gebäudes. [in die Hand nehmen.

**Underfong,** ŭndŭrsŏng', *v. a.* †

**Underfoot,** ŭn'dŭrfu͝t, *adj.* gering, schlecht, verworfen; geringern Preises.

**Underfoot,** *adv.* 1. unter dem Fuße. 2. [Mar.] gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker).

**Underfreight,** ŭndŭrfrâte', *v. n.* [Mar.] ein gehäuertes Schiff wieder verhäuern.

**Underfurnish,** ŭndŭrfŭr'nĭsh. *v. a.* Einen nicht hinlänglich versehen, ihm zu wenig liefern, nicht genug geben.

**Underfurrow,** ŭndŭrfŭr'rō, *adv.* To sow –, [Landwirthsch.] den Samen einpflügen. [â'shŭn, *s.* † die Erdbewohner.

**Undergeneration,** ŭndŭrjĕnĕr-

**Undergird,** ŭndŭrgĕrd', *v. a.* untergürten, unten gürten, unten herum binden.

**Undergirdle,** ŭndŭrgĕr'dl, *s.* der Untergürtel, Untergurt.

**Undergo,** ŭndŭrgō', *v. a.* 1. sich einer Sache unterziehen od. unterwerfen, (eine Strafe ꝛc.) leiden, ausstehen. 2. ertragen, dulden, aushalten, erstehen. 3. † tragen, besitzen. Shak. 4. erleiden, erfahren (eine Veränderung ꝛc.). 5. * wagen, unternehmen.

To undergo the operation of amputation, amputirt werden, sich amputiren lassen. Can you – the fatigue, kannst du die Strapaze aushalten? Claudio undergoes my challenge, * ich fordere Klaudio heraus. Shak. It raised in me an –ing stomach, † es erweckte in mir eine unbiegsame Standhaftigkeit. [Undergo.

**Undergone,** ŭndŭrgŏn', *pp.* von

**Undergraduate,** ŭndŭrgrâd'ŭâte, *s.* der Nichtgraduirte.

**Underground,** ŭndŭrgrŏŭnd', *s.* 1. der unter der Erde befindliche Raum. 2. die Höhle, der Keller. [unterirdisch.

**Underground** ŭn'dŭrgrŏŭnd. *adj.*

**Underground,** ŭndŭrgrŏŭnd', *adv.* unter der Erde, unter der Oberfläche der Erde.

**Undergrown,** ŭndŭrgrōne', *adj.* nicht ausgewachsen, klein geblieben.

**Undergrowth,** ŭn'dŭrgrŏth. *s.* das Unterholz, der Unterwuchs, das Gebüsch, Gestrüppe. [heimlich, versteckt.

**Underhand,** ŭn'dŭrhând, *adj.* Underhand dealings, der heimliche Verkehr. [heimlich; listig, hinterlistig.

**Underhand,** *adv.* unter der Hand.

**Underhanded,** ŭndŭrhând'ĕd, *adj* [Nordam.] s. Underhand.

**Underinsured,** ŭndŭrĭnshŭrd', *adj.* unter dem Werthe versichert.

**Underived,** ŭndĕrĭvd'. *adj.* nicht abgeleitet, unabgeleitet; unentlehnt.

**Underkeeper,** ŭndŭrkēep'ŭr, *s.* der Unteraufseher.

**Underlaborer,** ŭndŭrlâ'bŭrŭr, *s.* der Handlanger, Unterarbeiter.

**Underlay,** ŭndŭrlâ'. *v. a.* unterlegen. Sand underlaid with clay, auf Lehm ruhender Sand. [Unterlage, Stütze.

**Underlayer,** ŭndŭrlâ'ŭr, *s.* die

**Underleaf,** ŭndŭrlēfe', *s.* eine Art Nepfel. [das Unterleder.

**Underleather,** ŭndŭrlĕTH'ŭr, *s.*

**Underlet,** ŭndŭrlĕt', *v. a.* 1. unter dem Werthe verpachten, vermiethen. 2. wieder verpachten, wieder vermiethen. 3. ein gehäuertes Schiff wieder verhäuern.

**Underletter,** ŭndŭrlĕt'tŭr, *s.* Einer, der wieder verpachtet od. vermiethet.

**Underletting,** ŭndŭrlĕt'tĭng, *s.* die Wiederverpachtung, Wiedervermiethung; das Wiederverhäuern.

**Underlieutenant.** ŭndŭrlĭvtĕn'nânt. *s.* der Unterlieutenant.

**Underline,** ŭndŭrlĭne', *v. a.* 1. unterstreichen. 2. † ‡ begünstigen. Underlined with etc., begünstigt durch ꝛc.

**Underling,** ŭn'dŭrlĭng, *s.* 1. der untergeordnete Gehülfe, Untere, Untergebene, Packesel. 2. der abhängige, unbedeutende Mensch, Schwächling.

**Underlock,** ŭn'dŭrlŏk. *s* eine Flocke Wolle unter dem Bauche eines Schafes.

**Undermasted,** ŭndŭrmâst'ĕd. *adj.* [Mar.] zu niedrige Masten habend.

**Undermaster,** ŭndŭrmâs'tŭr. *s.* der Unterlehrer. [Beiperbrod.

**Undermeal,** ŭn'dŭrmēle. *s.* das

**Undermentioned,** ŭndŭrmĕn'shŭnd. *adj.* unten erwähnt.

**Under-millstone,** ŭn'dŭr mĭlstōne, *s.* der untere Mühlstein, Bodenstein.

**Undermine,** ŭndŭrmīne'. *v. a.* 1. † unterminiren, untergraben. 2. ‡ untergraben, zerstören; auszehren, abzehren, verzehren; ins Verderben stürzen. 3. durchhöhlen.

**Underminer,** ŭndŭrmī'nŭr, *s.*

der Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber. 2. ↓ Einer, der, od. das, was untergräbt; der heimliche Feind.

**Undermost,** ŭn'dŭrmōst. *adj.* (der, die, das) unterste (dem Raume, Range ꝛc. nach); zu unterst.

The party that is undermost. Addison.

**Underneath,** ŭndŭrnēTH', *prep.* unter. [wärts.

**Underneath,** *adv.* unten, unter-

**Underofficer,** ŭndŭrŏf'fisŭr, *s.* der Unteroffizier; Unterbeamte.

**Underogatory,** ŭndĕrŏg'gătŭrē. *adj.* nicht vermindernd, nicht schmälernd, nicht nachtheilig, Nichts entziehend.

**Underpart,** ŭn'dŭrpårt, *s.* 1. das Untertheil, Nebentheil, Zwischenstück, Beistück. 2. die Nebenrolle, untergeordnete Rolle. 3. die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

**Underpetticoat,** ŭndŭrpĕt'tēkōte, *s.* der Unterrock, der auf dem bloßen Leibe, unter einem Hemde od. einem andern Unterrock getragen wird. [bauen, stützen.

**Underpin,** ŭndŭrpĭn', *v. a.* unter-

**Underpinning,** ŭndŭrpĭn'ning. *s.* 1. das Unterbauen, Stützen. 2. der Unterbau, die Grundlage eines Gebäudes.

**Underplot,** ŭn'dŭrplŏt, *s.* 1. das Zwischenstück, die Nebenhandlung, Zwischenhandlung, Episode. 2. der heimliche Anschlag.

**Underpraise,** ŭndŭrprāze', *v. a.* nicht genug loben.

**Underprice,** ŭn'dŭrprise, *s.* der Preis unter dem Werthe, Spottpreis.

To sell at underprices, unter dem Preise verkaufen.

**Underprize,** ŭndŭrprīze', *v. a.* zu gering anschlagen od. schätzen, unter dem Werthe schätzen, weniger schätzen; herabsetzen.

**Underprop,** ŭndŭrpröp', *v. a.* unten stützen; unterstützen (das Haupt ꝛc.).

**Underproportioned,** ŭndŭrpröpör'shŭnd. *adj.* unverhältnißmäßig.

**Underpuller,** ŭndŭrpŭl'lŭr, *s.* † — in destruction, der Handlanger der Zerstörung.

**Underrate,** ŭndŭrrāte', *v. a.* zu gering anschlagen od. schätzen, zu niedrig ansetzen; herabsetzen.

**Underrate,** ŭn'dŭrrāte, *s.* der niedrige Anschlag, zu geringe Preis, Spottpreis, Schleuderpreis.

To sell at an underrate, schleudern.

**Underrent,** ŭn'dŭrrĕnt, *s.* die Afterrente. [ſ. King-piece.

**Underroof,** ŭn'dŭrröŏf, *s.* [Archit.]

**Underrun,** ŭndŭrrŭn', *v. a.* [Mar.] To — the cable, unter das Ankertau holen. To — a tackle, ein Takel klar scheren, in Ordnung bringen.

**Undersaturated,** ŭndŭrsăt'tshŭrātĕd, *adj.* [Chem.] nicht ganz saturirt od. gesättigt. [derſprechen, dagegen sagen.

**Undersay,** ŭndŭrsā', *v. a.* † wi-

**Underscore,** ŭndŭrskōre', *v. a.* unterstreichen.

**Undersecretary,** ŭndŭrsĕk'krĕtărē. *s.* der Untersekretär.

**Undersell,** ŭndŭrsĕl'. *v. a.* unter dem Werthe, mit Schaden verkaufen, wohlfeiler verkaufen, schleudern.

**Underselling,** ŭndŭrsĕl'ling, *s.* der zu wohlfeile Verkauf, Verkauf unter dem Werthe, das Schleudern.

**Underservant,** ŭndŭrsĕr'vănt, *s.* der Unterbediente; die Nebenmagd.

**Underset,** ŭndŭrsĕt', *v. a.* unterſetzen, unterstützen.

**Underset,** ŭn'dŭrsĕt, *s.* [Mar.] eine Strömung unter der Oberfläche.

**Undersetter,** ŭndŭrsĕt'tŭr, die Stütze, das Gestell.

**Undersetting,** ŭndŭrsĕt'ting, *s.* 1. das Unterstützen. 2. die Unterlage, das Fußgestell.

**Undersherif,** ŭndŭrshĕr'if, *s.* der Untersherif, Unterlandrichter, Untervogt.

**Undersherifry,** ŭndŭrshĕr'ifrē. *s.* † das Amt eines Untersherifs.

**Undership,** ŭndŭrship', *v. a.* [Seeh.] To — the neat proceeds, eine geringere Rückladung machen, als der reine Ertrag der Hinladung ausmacht. [unterſchlächtig.

**Undershot** ŭn'dŭrshŏt, *adj.* [Mühl.]

**Undershrub,** ŭndŭrshrŭb', *s.* [Bot.] die Staude. [Endesunterschriebene.

**Undersigned,** ŭndŭrsīnd', *s.* der

**Underskinker,** ŭndŭrskĭngk'ŭr, *s.* † der Unterkellner.

**Undersoil,** ŭn'dŭrsŏil, *s.* der unter der Oberfläche liegende Boden; ſ. Subsoil.

**Undersong,** ŭn'dŭrsŏng, *s.* der Chorus, Wiederholungsvers (Refrain).

**Undersort,** ŭn'dŭrsört, *s.* die untere, unterste Klasse. [Volk.

The undersort of people, das gemeine

**Understand,** ŭndŭrstănd', (verstehen) *pret.* u. *pp.* understood. *v. a.* 1. a) verstehen (die Bedeutung der Wörter einer Rede ꝛc. erkennen ꝛc.). b) (Einen) verstehen. c) sich auf Etwas verstehen, es kennen, wissen. d) darunter verstehen. 2. gründlich einsehen, fassen, begreifen. 3. erachten, dafür halten, für ꝛc. halten. 4. ↓ (für to stand under) unter Etwas stehen. Shak.

1 a) To understand a problem in Euclid.

I understood the preacher.

It is important that we should — the sacred oracles.

To — a nod, a wink, or a motion. Webster.

That's understood, das versteht sich. To give one to —, Einem zu verstehen geben. I have been given to —, man hat mir zu verstehen gegeben. — the same of fish, verstehe dasſelbe auch von den Fischen. War open or understood, offener od. heimlicher Krieg. Easy to be understood, leicht zu verstehen. He —s a horse, er versteht sich auf Pferde. To — one's self with etc., sich verständigen (d. h. berechnen) mit ꝛc.

**Understand,** *v. n.* 1. den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben. 2. wissen. 3. ersehen (by, aus), vernehmen, hören, erfahren. [ăbl. *adj.* † verständlich.

**Understandable,** ŭndŭrstănd'-

**Understander,** ŭndŭrstănd'ŭr. *s.* † der Verstehende, Kenner.

**Understanding,** ŭndŭrstănd'ing. *adj.* verständig, einsichtsvoll.

**Understanding,** *s.* 1. der Verstand; *pl.* —s, die Verstandeskräfte. 2. die Einsicht, Kenntniß. 3. das Verständniß, Vernehmen.

A man of understanding, ein einsichtsvoller Mann. There is a good — between the minister and etc., der Minister u. ꝛc. leben in gutem Vernehmen mit einander. To keep a good — together, in gutem Vernehmen mit einander leben.

**Understandingly,** ŭndŭrstănd'ingle, *adv.* 1. verständlich (deutlich). 2. mit Verstand, mit Einsicht.

**Understood,** ŭndŭrstŭd', 1. *pret* u. *pp* v. Understand. 2. *adj.* einverstanden.

**Understrapper,** ŭn'dŭrstrăp-pŭr, *s.* der Unterbediente, Betgänger, Zuträger, Unter-Händler, Handlanger, Unteragent. [*s.* f. Subsoil.

**Understratum,** ŭndŭrstrā'tŭm,

**Understroke,** ŭndŭrstrōke', *v. a.* unterstreichen. Swift.

**Undertakable,** ŭndŭrtā'kăbl, *adj.* † unternommen werden könnend, zu unternehmen.

**Undertake,** ŭndŭrtāke'; *pret.* undertook; *pp.* undertaken, *v. a.* 1. unternehmen, sich auf ꝛc. einlassen (versuchen, wagen; vornehmen). 2. (Etwas) übernehmen, sich mit ꝛc. befassen (über sich nehmen, auf sich nehmen; besorgen). 3. † Einen angreifen, sich mit Einem einlassen. Shak.

A man undertakes to erect a house, ein Mann unternimmt, übernimmt den Bau eines Hauſes. To — an employment, † eine Stelle annehmen. Who —s you to your end, † der euch zum Tode führt. Shak.

**Undertake,** *v. n.* 1. wagen. 2. sich einlassen. 3. sich verbürgen.

To undertake for any one, für Einen gut sagen, gut sprechen. [Undertake.

**Undertaken,** ŭndŭrtā'kn, *pp.* v.

**Undertaker,** ŭndŭrtā'kŭr. *s.* 1. der Unternehmer. 2. der Uebernehmer, Besorger. 3. *pl.* —s, Unterbediente des königlichen Proviantmeisters, die Lebensmittel für den königlichen Hausha̲lt aufbrachten u. bei dem Volke sehr verhaßt waren; (daher überh.) Königlichgesinnte. Shak. 4. der Leichenbesorger.

Undertaker for another, der Bürge, Gewährsmann. Let me be his —, ich will für ihn bürgen; ich will ihn schon auf mich nehmen. [unternehmend.

**Undertaking,** ŭndŭrtā'king. *adj.*

**Undertaking,** *s.* das Unternehmen, die Unternehmung; (in engerer Bedeutung) die Handelsunternehmung, Unternehmung. [die Unterjährne.

**Underteeth,** ŭn'dŭrtēēTH. *s. pl.*

**Undertenant,** ŭndŭrtĕn'ănt. *s.* der Unterpachter, Unterpächter, Aftermieth(s)mann, Afterlehnhaber.

**Undertenancy,** ŭndŭrtĕn'ănsē, *s.* der Unterpacht, die Aftermiethe.

**Undertime,** ŭn'dŭrtime, *s.* † der Nachmittag, Abend, die Abendzeit.

**Undertook,** ŭndŭrtŏŏk', *pret.* v. Undertake.

**Undertreasurer,** ŭndŭrtrĕzh'ŭrŭr. *s.* der Unterschatzmeister.

**Undervaluation,** ŭndŭrvăl'ŭshŭn, *s.* die Herabschätzung, Herabsetzung,

zu niedrige Schätzung, Schätzung unter dem Werthe; Geringschätzung, Herabwürdigung.

**Undervalue,** ŭndŭrvăl'ū, *s.* der Preis unter dem Werthe, geringe Preis; die Schätzung unter dem Werthe, Geringschätzung. [dies setzt Sie gar nicht herab.

This is no undervalue at all to you.

**Undervalue,** *v. a.* 1. unter dem Werthe schätzen, nicht hoch genug schätzen. 2. gering schätzen; herabwürdigen, herabsetzen, herabschätzen.

'Tis a great undervaluing to him, dies ist weit unter ihm.

**Undervaluer,** ŭndŭrvăl'ŭr, *s.* Einer, der gering schätzt, zu gering schätzt, der Verächter.

**Undervalument,** ŭndŭrvăl'ŭmĕnt, *s.* † s. Undervaluation.

**Underweave,** ŭndŭrwēv', *v. a.* unterweben, einflechten, einweben.

**Underweight,** ŭn'dŭrwāte, *s.* das Untergewicht. [v. Undergo.

**Underwent,** ŭndŭrwĕnt', *praet.*

**Underwood,** ŭn'dŭrwŭd, *s.* das Unterholz, niedrige Gesträuch, Gestrüppe.

**Underwork,** ŭn'dŭrwŭrk, *s.* die Unterarbeit, das kleine, niedere Geschäft, die geringe Arbeit.

**Underwork,** ŭndŭrwŭrk', *praet.* u. *pp.* underworked u. underwrought, *v. a.* 1. schlecht arbeiten; zu wenig arbeiten. 2. zu wohlfeil arbeiten; to — another, wohlfeiler als ein Anderer arbeiten, einen Andern durch wohlfeilere Arbeit ausstechen. 3. untergraben, zu stürzen suchen.

**Underworkman,** ŭndŭrwŭrk'măn, und

**Underworker,** ŭn'dŭrwŭrkŭr, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

**Underwoven,** ŭndŭrwō'vn, *pp.* v. Underweave.

**Underwrite,** ŭndŭrrīte', (f. Write) *v. a.* 1. unter etwas Anderes schreiben, unten hinschreiben od bemerken. 2. unterschreiben, unterfertigen. 3. [Handel] assekuriren. [Assekuranz-Polizen zeichnen

To underwrite policies of insurance.

**Underwrite,** *v. n.* [Handel] Polizen unterschreiben, assekuriren, versichern, zeichnen.

**Underwriter,** ŭndŭrrī'tŭr, *s.* 1. der Unterschreibende. 2. der Assekurant. Versicherer.

**Underwriting,** ŭndŭrrī'tĭng, *s.* [Handel] das Assekuriren, die Versicherung.

**Undescendible,** ŭndēsĕnd'ĭbl, *adj.* 1. von wo man nicht herabsteigen kann. 2. unübertragbar, nicht hinterlassen werden könnend. [unbeschrieben.

**Undescribed,** ŭndēskrībd', *adj.*

**Undescried,** ŭndēskrīde', *adj* unerspäht, unentdeckt. [unverdient.

**Undeserved,** ŭndēzĕrvd', *adj*

**Undeservedly,** ŭndēzĕrv'ĕdlē, *adv.* unverdient, unverdienter Weise.

**Undeservedness,** ŭndēzĕrv'ĕdnĕs, *s.* die Unwürdigkeit.

**Undeserver,** ŭndēzĕrv'ŭr, *s.* der Verdienstlose, Unwürdige, Mann ohn Verdienst.

**Undeserving,** ŭndēzĕrv'ĭng, *adj.* 1. kein Verdienst habend, unwürdig. 2. † (of) (Etwas) nicht verdienend od. verdient habend.

A man undeserving of punishment, ein Mensch, der keine Strafe verdient, der nicht verdient, gestraft zu werden. The —, der Unwürdige, die Unwürdigen.

**Undeservingly,** ŭndēzĕrv'ĭnglē, *adv.* ohne es zu verdienen, ohne es verdient zu haben.

**Undeservingness,** ŭndēzĕrv'ĭngnĕs, *s.* der Zustand, da man Etwas nicht verdient hat.

**Undesigned,** ŭndēsīnd', *adj.* absichtslos, unversetzlich, unbeabsichtigt, unbestimmt.

**Undesignedly,** ŭndēsī'nĕdlē, *adv.* absichtslos, unversetzlich, ohne Absicht.

**Undesignedness,** ŭndēsī'nĕdnĕs, *s.* die Unversetzlichkeit.

**Undesigning,** ŭndēsī'nĭng, *adj.* 1. planlos, absichtslos. 2. ehrlich, arglos, ohne böse Absicht.

**Undesirable,** ŭndēzī'răbl, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.

**Undesired,** ŭndēzīrd', *adj.* unerwünscht, unerbeten, ungebeten.

**Undesiring,** ŭndēzī'rĭng, *adj.* keinen Wunsch habend, Nichts begehrend, ohne Wunsch. [tigen Augen.

With undesiring eyes, mit gleichgül-

**Undespairing,** ŭndēspā'rĭng, *adj* nicht verzweifelnd. [*adj.* † unzerstörbar.

**Undestroyable,** ŭndēstrŏē'ăbl, *adj.*

**Undestroyed,** ŭndēstrŏĭd', *adj.* unzerstört. [unentdeckt.

**Undetected,** ŭndētĕk'tĕd, *adj.*

**Undeterminable,** ŭndētĕrm'ĭnăbl, *adj* f. Indeterminable.

**Undeterminate,** ŭndētĕrm'ĭnāt, *adj.* f. Indeterminate.

**Undeterminateness,** ŭndētĕrm'ĭnātnĕs, *s.* f. Indeterminateness.

**Undetermination,** ŭndētĕrmĭnā'shŭn, *s.* f. Indetermination.

**Undetermined,** ŭndētĕrm'ĭnd, *adj.* f. Indetermined.

**Undeterred,** ŭndētĕrd', *adj.* nicht abgeschreckt, unabgeschreckt.

**Undetesting,** ŭndētĕst'ĭng, *adj.* nicht verabscheuend. [unentwickelt.

**Undeveloped,** ŭndēvĕl'ŭpt, *adj.*

**Undeviating,** ŭndē'vēāt'ĭng, *adj.* 1. nicht abweichend; standhaft. 2. nicht irrend, gerade.

**Undeviatingly,** ŭndē'vēāt'ĭnglē, *adv.* ohne abzuweichen, standhaft.

**Undevoted,** ŭndēvō'tĕd, *adj.* (to) nicht ergeben, nicht zugethan (Einem, einer Sache).

**Undevout,** ŭndēvŏŭt', *adj.* nicht andächtig, unandächtig. — *adv.* Undevoutly, ohne Andacht.

**Undextrous,** ŭndĕks'trŭs, *adj* nicht gewandt, ungeschickt, unbeholfen.

**Undiaphanous,** ŭndīăf'ănŭs, *adj.* undurchsichtig

**Undid,** ŭndĭd', *praet.* v. Undo.

**Undied,** ŭndīde', } *adj.* ungefärbt.

**Undyed,** }

**Undigenous,** ŭndĭj'ĕnŭs, (lat. unda u. gr. genos) *adj.* wassergeboren, vom Wasser erzeugt.

**Undigested,** ŭndījĕst'ĕd, *adj.* 1. unverdaut. 2. ± verworren. [unverdaulich.

**Undigestible,** ŭndījĕst'ĭbl, *adj.*

**Undight,** ŭndīte', *v. a.* * abnehmen, abbinden, aufbinden.

**Undignified,** ŭndĭg'nĕfīde, *adj.* nicht würdevoll, unedel.

**Undiligent,** ŭndĭl'ĭjĕnt, *adj.* nicht fleißig, unfleißig, nachlässig.

**Undilated,** ŭndīlā'tĕd, *adj.* unverfälscht (von Getränken).

**Undiminishable,** ŭndĭmĭn'ĭshăbl, *adj.* nicht zu vermindern, unvermindertlich, unverkleinerlich.

**Undiminished,** ŭndĭmĭn'ĭsht, *adj.* nicht vermindert, unvermindert, unverringert, ohne Abbruch, voll.

**Undiminishing,** ŭndĭmĭn'ĭshĭng, *adj.* sich nicht vermindernd, nicht abnehmend.

**Undimmed,** ŭndĭmd', *adj.* ungetrübt, unverdunkelt. [letzt, unbeschädigt.

**Undinted,** ŭndĭnt'ĕd, *adj.* unver-

**Undiplomatic,** ŭndĭplōmăt'ĭk, *adj.* undiplomatisch.

**Undipped,** ŭndĭpt', *adj.* nicht eingetaucht, uneingetaucht, unbenetzt.

**Undirected,** ŭndērĕkt'ĕd, *adj.* 1. nicht geleitet, ungeleitet, nicht gerichtet, unangewiesen. 2. nicht überschrieben, ohne Adresse, unadressirt.

**Undisappointed,** ŭndĭsăppŏĭnt'ĕd, *adj.* in seinen Erwartungen nicht getäuscht; nicht hintertrieben.

**Undiscerned,** ŭndĭzzĕrnd', *adj* nicht unterschieden, unbemerkt.

**Undiscernedly,** ŭndĭzzĕrn'ĕdlē, *adv.* unbemerkt. [*adj.* f. Indiscernible.

**Undiscernible,** ŭndĭzzĕrn'ĭbl,

**Undiscernibleness,** ŭndĭzzĕrn'ĭblnĕs, *s.* f. Indiscernibleness.

**Undiscernibly,** ŭndĭzzĕrn'ĭblē, *adv.* unmerklich.

**Undiscerning,** ŭndĭzzĕrn'ĭng, *adj.* nicht unterscheidend, nicht gehörig unterscheidend, (of) kurzsichtig (in Betreff).

**Undiscerning,** *s.* der Mangel an Beurtheilungskraft, an Unterscheidungskraft, an Scharfsicht, die Kurzsichtigkeit.

**Undischargeable,** ŭndĭstshärje'ăbl. *adj.* nicht entladbar, unentlaßbar.

**Undischarged,** ŭndĭstshärjd', *adj.* 1. unentladen, nicht entladen, unausgeladen. 2. nicht losgebrannt. 3. unentlassen. 4. nicht aufgehoben, unaufgehoben. 5. unbezahlt; unabgemacht.

**Undisciplined,** ŭndĭs'ĭplĭnd, *adj.* 1. nicht an Zucht u. Ordnung gewöhnt, nicht gehörig disziplinirt, zuchtlos; ungezogen; ungeordnet. 2. ungeübt, ununterrichtet, nicht unterwiesen, roh.

**Undisclose,** ŭndĭsklōze', *v. a.* † nicht entfalten, nicht enthüllen.

**Undisclosed,** ŭndĭsklōzd', *adj.* unenthüllt. [unentfärbt.

**Undiscolored,** ŭndĭskŭl'lŭrd, *adj*

**Undiscording,** ŭndĭskōrd'ĭng, *adj.* harmonisch.

**Undiscoverable,** ŭndĭskŭv'ŭrăbl. *adj.* unentdeckbar, unauffindbar. — *adv.* Undiscoverably, unentdeckbar u.

**Undiscovered,** ŭndĭskŭv'ŭrd, *adj.* unentdeckt.

**Undiscrete,** ŭndiskrēt', *adj.* f. undiscreet.

**Undiscretely,** ŭndiskrēt'lē, *adv.* f. Indiscreetly. [erörtert.

**Undiscussed,** ŭndiskŭst', *adj.* un-

**Undisgraced,** ŭndisgrāst', *adj.* 1. nicht in Ungnade gefallen. 2. nicht verunziert, ungeschändet.

**Undisguised,** ŭndizgyīzd', *adj.* 1. nicht verkleidet, nicht vermummt, unverkleidet, unvermummt. 2. ± unverstellt.

**Undishonored,** ŭndizŏn'ŭrd, *adj.* unentehrt.

**Undismayed,** ŭndizmād', *adj.*

**Undisobliging,** ŭndisŏbli'jing, *adj.* † nicht ungefällig, nicht unartig.

**Undisordered,** ŭndisŏr'dŭrd, *adj.* nicht in Unordnung gebracht, unverworren.

**Undispensed,** ŭndispĕnsd', *adj.* 1. nicht ausgetheilt, unausgetheilt, unausgespendet. 2. nicht enthoben, nicht überhoben, unenthoben. [*adj.* nicht erlassend.

**Undispensing,** ŭndispĕn'sing.

**Undispersed,** ŭndispĕrst', *adj.* nicht zerstreut.

**Undisplayed,** ŭndispläde', *adj.* nicht entfaltet, unentfaltet.

**Undisposed,** ŭndizpōzd', *adj.* 1. ungeordnet. 2. nicht ertheilt, unertheilt. 3. † unpäßlich. 4. † verdrießlich.

Undisposed of, unvertheilt, unverkauft, unvergeben. The employments were left — of. die Stellen wurden nicht vergeben.

**Undisprovable,** ŭndisprōōv'ăbl, *adj.* † 1. unwiderlegbar. 2. untadelig, unverwerflich.

**Undisproved,** ŭndisprōōvd', *adj.* nicht widerlegt, unwiderlegt; ungetadelt.

**Undisputable,** ŭndis'pūtăbl, *adj.* f. Indisputable. [unbestritten.

**Undisputed,** ŭndispū'tĕd, *adj.*

**Undisquieted,** ŭndiskwī'ĕtĕd, *adj.* nicht beunruhigt. [unzerschnitten.

**Undissected,** ŭndissĕkt'ĕd, *adj.*

**Undissembled,** ŭndissĕm'bld, *adj.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

**Undissembling,** ŭndissĕm'bling, *adj.* sich nicht verstellend.

**Undissipated,** ŭndis'sĕpātĕd, *adj.* unzerstreut; nicht durchgebracht.

**Undissolvable,** ŭndizzŏlv'ăbl, *adj.* 1. nicht schmelzbar. 2. unauflöslich.

2. The undissolvable ties of friendship. Webster.

**Undissolved,** ŭndizzŏlv'd, *adj.* ungeschmolzen, unaufgelöst.

**Undissolving,** ŭndizzŏlv'ing, *adj.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend. [unbefleckt.

**Undistained,** ŭndistānd', *adj.*

**Undistempered,** ŭndistĕm'pŭrd, *adj.* 1. nicht unpaß, nicht unwohl. 2. unzerrüttet. [unausgedehnt, unausgeblasen.

**Undistended,** ŭndistĕnd'ĕd, *adj.*

**Undistilled,** ŭndistĭld', *adj.* nicht destillirt, ungebrannt.

**Undistinguishable,** ŭndistĭng'gwishăbl. *adj.* 1. nicht zu unterscheiden, nicht deutlich zu sehen, ununterscheidbar, nicht unterscheidbar, unerkennbar, undeutlich. 2 nicht unterscheidbar (pon Begriffen ꝛc.)

**Undistinguishably,** ŭndistĭng'gwishăbli, *adv.* ununterscheidbar.

**Undistinguished,** ŭndistĭng'gwisht, *adj.* 1. nicht unterschieden, ununterschieden. 2. ununterschieden, undeutlich. 3. nicht vor Andern kenntlich gemacht, nicht ausgezeichnet; unkenntlich, unabsehbar. Shak. 4. nicht abgesondert, unabgesondert.

Wrinkles undistinguished pass. Runzeln gehen unbemerkt vorüber. Oh — space of woman's will, o steter Wechsel weiblicher Gemüther. Shak.

**Undistinguishing,** ŭndistĭng'gwishing, *adj.* nicht unterscheidend, keinen Unterschied machend, gleich, rücksichtslos.

**Undistorted,** ŭndistōrt'ĕd, *adj.* nicht verkehrt, nicht verdreht.

**Undistracted,** ŭndistrăkt'ĕd, *adj.* 1. nicht zerstreut, ungestört. 2. unzerrüttet.

**Undistractedly,** ŭndistrăkt'ĕdlē, *adv.* ohne Zerstreuung, ungestört; ohne Zerrüttung.

**Undistractedness,** ŭndistrăkt'ĕdnĕs, *s.* die Ungestörtheit, Unzerstreutheit.

The undistractedness of thoughts, das ruhige Denken.

**Undistributed,** ŭndistrĭb'ūtĕd, *adj.* unausgetheilt, unvertheilt.

**Undisturbed,** ŭndistŭrbd', *adj.* 1. ungestört; (with) ungestört, nicht gestört (von). 2. nicht bewegt, ruhig. 3. ± ruhig, gelassen, unerschüttert.

To be undisturbed by danger etc., in Gefahren ꝛc. ruhig, unerschüttert bleiben.

**Undisturbedly,** ŭndistŭrbd'lē, *adv.* ruhig, gelassen.

**Undisturbedness,** ŭndistŭrbd'nĕs, *s.* die Ruhe, Gelassenheit.

**Undiversified,** ŭndĕvĕr'sĭfīde, *adj.* nicht verschiedenartig, gleichförmig, einförmig.

**Undiverted,** ŭndĕvĕrt'ĕd, *adj.* 1. nicht abgelenkt, nicht abgezogen. 2. nicht unterhalten, nicht ergötzt.

The reader may not be undiverted with etc, der Leser dürfte an ꝛc. einige Unterhaltung finden.

**Undividable,** ŭndĕvī'dăbl, *adj.* untheilbar, untrennbar.

**Undivided,** ŭndĕvī'dĕd, *adj.* 1. unzertrennt, ungetheilt, ganz. 2. [Bot.] unzertheilt, uneingeschnitten.

**Undividedly,** ŭndĕvī'dĕdlē, *adv.* unzertrennlich. [geschieden, nicht getrennt.

**Undivorced,** ŭndĕvōrst', *adj.* nicht

**Undivulged,** ŭndĕvŭl'jd, *adj.* nicht bekannt gemacht, nicht ausgesprengt, verborgen, geheim.

**Undo,** ŭndōō', *pract.* undid; *pp.* undone; *v. a.* 1. auflösen, aufmachen, auffallen, auftrennen, zerlegen, auseinanderbrechen. 2. ± a) rückgängig machen; wegschaffen, aufheben, abschaffen. b) ungeschehen machen. 3. zerstören, vernichten, verderben. 4. ± (Einen) zu Grunde richten.

Undoing of a boar, [Waidmspr.] das Aufbrechen eines wilden Schweines. To — a match, eine Heirath rückgängig machen. To leave a thing undone, Etwas unvollendet lassen. It is yet undone, es ist noch nicht fertig. I am undone. es ist aus mit mir, ich bin verloren, es ist um mich geschehen.

**Undock,** ŭndŏk', *v. a.* [Mar.] aus der Docke bringen (ein Schiff).

**Undoer,** ŭndōō'ŭr, *s.* Einer, der auflöst; der Zerstörer, Vernichter.

**Undoing,** ŭndōō'ing, *adj.* vernichtend, verderblich.

**Undoing,** *s.* 1. das Vernichten, Aufheben ꝛc. 2. das Verderben, Unglück, der Untergang. [ungethan ꝛc.; f. Undo.

**Undone,** ŭndŭn', *adj.* ungeschehen,

**Undoubted,** ŭndōūt'ĕd, *adj.* unbezweifelt, unstreitig, zuverlässig; sicher.

**Undoubtedly,** ŭndōūt'ĕdlē, *adv.* ohne Zweifel, zuverlässig, unstreitig, sicher.

**Undoubtful,** ŭndōūt'fŭl, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.

**Undoubting,** ŭndōūt'ing, *adj.* nicht zweifelnd, zweifelfrei, zuversichtlich.

**Undrainable,** ŭndrāne'ăbl, *adj.* 1. nicht auszutrocknen, nicht können. 2. ± unversiegbar, unerschöpflich.

**Undrained,** ŭndrānd', *adj.* nicht trocken gelegt, unausgetrocknet.

**Undramatic,** ŭndrămăt'ĭk.

**Undramatical,** ŭndrămăt'ĭkăl, *adj.* undramatisch.

**Undraw,** ŭndrâw', *v. a.* wegziehen, aufziehen, aufschieben, aufmachen, öffnen.

**Undrawn,** ŭndrâwn', *adj.* 1. nicht weggezogen, unaufgezogen, nicht aufgeschoben 2. ± nicht gelockt, nicht hingezogen. 3. ungezogen, nicht gezogen (von Loosen).

**Undreaded,** ŭndrĕd'ĕd, *adj.* ungefürchtet.

**Undreamed,** ŭndrēmd', *adj.* nicht geträumt, woran man nicht gedacht hat.

**Undress,** ŭn'drĕs. *s.* die Hauskleidung, das Hauskleid, Nachtkleid, der Schlafrock, Hausanzug. [(Negligé) sein.

To be in an undress, im Hauskleide

**Undress,** *adj.* o alltäglich, gewöhnlich.

**Undress,** ŭndrĕs', *v. a.* 1. entkleiden, ausziehen, auskleiden. 2. des Schmuckes entledigen, berauben, abkleiden, Einem den Putz abnehmen. 3. aufbinden (eine Wunde).

**Undressed,** ŭndrĕst', *adj.* 1. unbekleidet; ungeputzt, schmucklos. 2. nicht geordnet. 3. nicht zugerichtet, nicht zubereitet. 4. nicht bearbeitet, unbearbeitet. 5. nicht beschnitten, unbeschnitten, nicht ausgebrochen, nicht ausgeputzt. 6. ungegerbt.

**Undried,** ŭndrīde', *adj.* ungetrocknet, ungedörrt. [ben.

**Undriven,** ŭndrĭv'n, *adj.* ungetrie-

**Undrooping,** ŭndrōōp'ing, *adj.* nicht verzweifelnd.

**Undrossy,** ŭndrŏs'sē. *adj.* schlackenfrei, ohne Schlacken, geläutert, rein.

**Undrowned,** ŭndrōūnd', *adj.* nicht ertrunken.

**Undubitable,** ŭndū'bĭtăbl, *adj.* unzweifelhaft; f. Indubitable.

**Undue,** ŭndū', *adj.* 1. ungebührlich, unrecht, ungehörig. 2. pflichtwidrig. 3. nicht fällig, noch nicht fällig, noch nicht zahlbar.

An undue hour, eine ungebührliche Stunde.

**Undueness,** ŭndū'nĕs, *s.* die Ungebühr; Pflichtwidrigkeit; das Unrecht.

**Unduke,** ŭndūke', *v. a.* der Herzogswürde berauben.

**Undulary,** ŭn'jŭlâre, (v. lat. undula, unda) *adj.* wallend, wellenförmig sich bewegend, wellenförmig.

**Undulate,** ŭn'jŭlâte, } *adj.*
**Undulated,** ŭn'jŭlâ'tĕd, } [Bot.] wellenförmig.

**Undulate,** *v. n.* Wellen schlagen, wallen, wogen, sich wellenförmig bewegen.

**Undulate,** *v. a.* wellenförmig bewegen, in wellenförmige Bewegung setzen oder bringen.

**Undulating,** ŭn'jŭlâtĭng, *adj.* wallend, wogend, sich wellenförmig bewegend.

**Undulatingly,** ŭn'jŭlâtĭnglē, *adv.* wie Wellen, wellenförmig.

**Undulation,** ŭnjŭlâ'shŭn, *s.* 1. [Phys.] das Wogen, Wallen, die Wallung, wellenförmige Bewegung, wogende Bewegung, Wellenbewegung. Undulation. 2. das Beben, die Bebung; [Med.] das Herzbeben. 3. [Chir.] das Schwappern, Schwabeln.

**Undulatory,** ŭn'jŭlâtŏrē, *adj.* [Phys.] wellenförmig.

Undulatory motion, die wellenförmige Bewegung, Wellenbewegung.

**Undull,** ŭndŭl', *v. a.* † der Schwerfälligkeit berauben, läutern.

**Unduly,** ŭndû'lē. *adv.* ungebührlich; über die Gebühr. [unbetrogen.

**Induped,** ŭndûpd', *adj.* ungeprellt,

**Undust,** ŭndŭst', *v. a.* † abstäuben.

**Undu-eous,** ŭndû'tēŭs, } *adj.*
**Undutiful,** ŭndû'tēfŭl, } ungehorsam; unehrerbietig.

**Undutifully,** ŭndû'tēfŭllē, *adv.* ungehorsam; unehrerbietig.

**Undutifulness,** ŭndû'tēfŭlnĕs, *s.* der Ungehorsam; die Unehrerbietigkeit.

**Undying,** ŭndî'ĭng. *adj.* nicht sterbend, unsterblich; unvergänglich. [baut.

**Uneared,** ŭnêêrd'. *adj.* † unangebaut.

**Unearned,** ŭnêrnd', *adj.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, nicht erarbeitet, nicht errungen, unverdient.

**Unearth,** ŭnêrth', *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben (Dachse zc.).

**Unearthed,** ŭnêrthd', *adj.* 1. aus dem Loche getrieben. 2. ungepflanzt. [irdisch.

**Unearthly,** ŭnêrth'lē, *adv.* nicht

**Uneasily,** ŭnê'zēlē, *adv.* 1. unruhig. 2. unbequem, ungemächlich, unbehaglich. 3. schwer.

**Uneasiness,** ŭnê'zēnĕs, *s.* die Unruhe, unangenehme Empfindung, Unbehaglichkeit; das Unbehagliche, die Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, das Ungemach, die Beschwerde, Verdrießlichkeit.

The uneasiness of the road, † der unbequeme Weg. This libel gave him –, diese Schmähschrift machte ihm Kummer.

**Uneasy,** ŭnê'zē, *adj.* 1. unbequem, unbehaglich, ungemächlich. 2. ± a) unruhig. b) gezwungen, steif (von der Unterhaltung zc.). c) lästig. d) † schwer. Boyle.

An uneasy garment, ein unbequemes Kleid. An – mind, ein verstörtes Gemüth. A sour, untractable nature makes him – to those who etc., durch sein mürrisches, widerspänstiges Wesen mißfällt er allen, die zc. He will be very – under these restraints, diese Einschränkungen werden ihm sehr lästig fallen

**Uneatable,** ŭnê'tăbl, *adj.* nicht eßbar, nicht zu essen. [unverzehrt.

**Uneaten,** ŭnê'tn, *adj.* ungegessen.

**Uneath,** ŭnêth', *adv.* † 1. nicht leicht, schwer, kaum. 2. für Beneath, below. [verdunkelt, unverdunkelt.

**Uneclipsed,** ŭnêklĭpst', *adj.* nicht

**Unedified,** ŭnêd'ēfīde, *adj.* unerbaut. [erbauend, unerbaulich.

**Unedifying,** ŭnêd'ēfī'ĭng, *adj.* nicht

**Uneducated,** ŭnêd'ŭkâtĕd, }
**Uneducate,** ŭnêd'ŭkâte, † } *adj.* unerzogen, ohne Erziehung.

**Uneffaced,** ŭnêfâst', *adj.* unausgelöscht, unverwischt.

**Uneffected,** ŭnêfĕk'tĕd, *adj.* unbewerkstelligt, unausgeführt, unbesorgt.

**Uneffectual,** ŭnêfĕk'tshŭâl, *adj.* unwirksam; f. Ineffectual.

**Unelastic,** ŭnêlăs'tĭk, *adj.* nicht elastisch, nicht spannkräftig. [gelähmt.

**Unelated,** ŭnêlâ'tĕd. *adj.* nicht aufgeblasen.

**Unelected,** ŭnêlĕk'tĕd, *adj.* unerwählt. [Inelegant.

**Unelegant,** ŭnêl'ĕgănt, *adj.* † f.

**Uneligible,** ŭnêl'ējĕbl, *adj.* nicht wählbar; f. Ineligible.

Which is most uneligible, welches man am Wenigsten vorziehen soll.

**Uneloquent,** ŭnêl'ŏkwĕnt, *adj.* unberedt.

**Unemancipated,** ŭnêmăn'sēpâtĕd, *adj.* nicht emanzipirt, nicht frei gemacht. [nicht einbalsamirt.

**Unembalmed,** ŭnêmbâmd', *adj.*

**Unembarrassed,** ŭnêmbăr'răst, *adj.* 1. nicht verlegen. 2. frei von Schulden, schuldenfrei; unbelastet. 3. nicht verwickelt (with, durch).

**Unembittered,** ŭnêmbĭt'tŭrd, *adj.* nicht verbittert, unverbittert.

**Unembodied,** ŭnêmbŏd'dĭd, *adj.* 1. körperlos, ohne Körper. 2. nicht einverleibt.

**Unemphatic,** ŭnêmfăt'ĭk, *adj.* nicht emphatisch.

**Unemployed,** ŭnêmplŏĭd', *adj.* 1. unbeschäftigt, müßig. 2. unangewandt, ungebraucht; todt, müßig (von Kapitalien, Geldern).

**Unempowered,** ŭnêmpŏû'ŭrd, *adj.* nicht ermächtigt, nicht berechtigt.

**Unemptiable,** ŭnêmp'tēăbl, *adj.* † unerschöpflich.

**Unemulating,** ŭnêm'ûlâtĭng, *adj.* nicht nacheifernd, nicht wetteifernd.

**Unenchanted,** ŭnênshânt'ĕd, *adj.* nicht bezaubert, nicht zu bezaubern.

**Unencumber,** ŭnênkŭm'bŭr, *v. a.* entlasten. [*adj.* unbelastet.

**Unencumbered,** ŭnênkŭm'bŭrd,

**Unendeared,** ŭnêndêêrd', *adj.* † nicht beliebt.

**Unendowed,** ŭnêndŏûd', *adj.* 1. nicht begabt, nicht ausgestattet (with, mit). 2. unausgesteuert; kein gestiftetes Einkommen habend, nicht begabt.

**Unenduring,** ŭnêndû'rĭng, *adj.* nicht dauernd.

**Unenervated,** ŭnên'ĕrvâtĕd, *adj.* nicht entnervt, unentnervt.

**Unengaged,** ŭnêngâdjd', *adj.* 1. (auch ±) nicht verpfändet, unverpfändet. 2. nicht verpflichtet; nicht versprochen, unversprochen (von Frauenzimmern). 3. unbeschäftigt. 4. nicht im Gefechte seiend.

**Unengaging,** ŭnêngâ'djĭng, *adj.* nicht einnehmend, nicht anziehend.

**Unenjoyed,** ŭnênjŏĭd'. *adj.* ungenossen, unbesessen. [nicht genießend.

**Unenjoying,** ŭnênjŏĭ'ĭng. *adj.*

**Unenlarged,** ŭnênlârjd, *adj.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt; enge (vom Gemüthe zc.).

**Unenlightened,** ŭnênlî'tnd, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt. [unterjocht.

**Unenslaved,** ŭnênslâvd', *adj.* un-

**Unentangle,** ŭnêntăng'gl, *v. a.* aus der Verlegenheit ziehen, reißen.

**Unentangled,** ŭnêntăng'gld, *adj.* nicht verstrickt, unverstrickt. [verzollt.

**Unentered,** ŭnên'tŭrd, *adj.* un-

**Unenterprising,** ŭnên'tĕrprĭzĭng, *adj.* nicht unternehmend.

**Unentertaining,** ŭnêntĕrtâ'nĭng, *adj.* nicht unterhaltend.

**Unentertainingness,** ŭnêntĕrtâ'nĭngnĕs, *s.* die Langweiligkeit.

**Unenthralled,** ŭnênthrâwld'. *adj.* ununterjocht. [unbeerdigt, unbegraben.

**Unentombed,** ŭnêntôômd', *adj.*

**Unenumerated,** ŭnênû'mĕrâtĕd, *adj.* nicht aufgezählt. [ſeet.

**Unenvied,** ŭnên'vĭd, *adj.* unbeneid-

**Unenvious,** ŭnên'vēŭs, *adj.* nicht neidisch, vom Neide frei.

**Unepitaphed,** ŭnêp'ētâfd, *adj.* keine Grabschrift habend, ohne Grabschrift.

**Unequable,** ŭnê'kwăbl, *adj.* ungleich, ungleichförmig.

**Unequal,** ŭnê'kwăl. *adj.* 1. ungleich 2. ± a) (to) unangemessen, nicht gemäß (einer Sache), in keinem Verhältnisse stehend (zu); nicht gewachsen (einer Sache). b) parteiisch. c) (to) unbillig, ungerecht (gegen). 3. [Med.] ungleich, unregelmäßig (v. Pulse). 4. [Bot.] ungleich.

An unequal bargain, ein ungleicher Handel. – arms, ungleiche Waffen. To be – to etc., einer Sache nicht gewachsen sein; in keinem Verhältnisse zu ꝛc. stehen. Among –s, zwischen Leuten von ungleichem Stande.

**Unequalable,** ŭnê'kwălăbl. *adj.* unvergleichbar. [u. ↓) unvergleichlich.

**Unequaled,** ŭnê'kwăld, *adj.* (↑

**Unequality,** ŭnêkwăl'ĭtē, *s.* † die Ungleichheit; Ungemäßheit.

**Unequally,** ŭnê'kwălē, *adv.* 1. ungleich. 2 ± unbillig. [Unequality.

**Unequalness,** ŭnê'kwălnĕs, *s.* f.

**Unequitable,** ŭnêk'wĕtăbl, *adj.* unbillig, parteiisch; f. Inequitable.

**Unequivocal,** ŭnêkwĭv'ŏkăl, *adj* und

**Unequivocally,** ŭnêkwĭv'ŏkălē, *adv.* ungweideutig; unzweifelhaft.

**Uneradicable,** ŭnêrâd'ĕkăbl. *adj.* unausrottbar. [*adj.* unausgerottet.

**Uneradicated,** ŭnêrâd'ĕkâtĕd,

**Unerected,** ŭnêrĕk'tĕd, *adj.* nicht errichtet, unerrichtet, nicht aufgestellt.

**Unerrable,** ŭnêr'răbl. *adj.* unrüglich, unfehlbar.

**Unerrableness,** ŭnêr'răblnĕs, *s.* die Unrüglichkeit, Unfehlbarkeit.

**Unerring,** ůnĕr'ring. *adj.* 1. nicht irrend. 2. unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher. [cher, unfehlbar.

**Unerringly,** ůnĕr'ringlė, *adv.* fi

**UnescheWable,** ůnĕsh'shōō'ăbl. *adj.* † unvermeidlich. [spät, unentdeckt.

**Unespied,** ůnĕspīde'. *adj.* unen

**Unessayed,** ůnĕssāde', *adj.* unversucht.

**Unessential,** ůnĕssĕn'shăl, *adj.* 1. (kein Wesen habend) unwesentlich. 2. unwesentlich (unwichtig).

**Unessential,** *s.* das Unwesentliche, der unwesentliche Umstand. [† auflösen.

**Unestablish,** ůnĕstăb'lĭsh, *v. a.*

**Unestablished,** ůnĕstăb'lĭsht. *adj.* nicht eingerichtet; nicht festgesetzt, nicht gegründet, schwankend. [*adj.* nicht evangelisch.

**Unevangelical,** ůnévănjĕl'ĕkăl.

**Uneven,** ůnē'vn, *adj.* 1. ungleich, ungerade, uneben (v. Wege ꝛc.). 2. ungleich (Versmaß ꝛc.). 3. ± ungleich.

An uneven temper, ein ungleicher, veränderlicher Karakter. [ungerade. 2. ungleich.

**Unevenly,** ůnē'vnlė, *adv.* 1. uneben,

**Uneveness,** ůnē'vnnĕs, *s.* die Ungleichheit, Unebenheit, Ungeradheit.

The unevenness of king Edward's reign, die unruhige Regierung König Eduard's. — of temper, der ungleiche Karakter.

**Unevitable,** ůnĕv'ĭtăbl, *adj.* ſ. Inevitable. [exact.

**Unexact,** ůnĕgzăkt', *adj.* ſ. In-

**Unexacted,** ůnĕgzăkt'ĕd, *adj* nicht abgenöthigt, unerpreßt.

**Unexaggerated,** ůnĕgzădje'ĕrātĕd. *adj.* nicht übertrieben.

**Unexaggerating,** ůnĕgzădje'ĕrāting. *adj.* nicht übertreibend.

**Unexaminable,** ůnĕgzăm'ĭnăbl. *adj.* nicht geprüft oder untersucht werden könnend.

**Unexamined,** ůnĕgzăm'ĭnd, *adj.* ungeprüft, ununtersucht; nicht abgehört, unverhört.

**Unexamining,** ůnĕgzăm'ĭning, *adj.* nicht untersuchend, nicht prüfend.

**Unexampled,** ůnĕgzăm'pld, *adj.* beispiellos, unerhört.

**Unexceptionable,** ůnĕksĕp'shŭnăbl. *adj.* unverwerflich, untadelig, wogegen sich Nichts einwenden läßt; vollgültig.

**Unexceptionableness,** ůnĕksĕp'shŭnăblnĕs, *s.* die Unverwerflichkeit; Vollgültigkeit.

**Unexceptionably,** ůnĕksĕp'shŭnăblė. *adv.* unverwerflich, ſo daß ſich Nichts dagegen einwenden läßt.

**Unexchanged.** ůnĕkstshănjd', *adj.* unausgetauscht.

**Unexcised,** ůnĕkssīzd', *adj.* accisefrei, unbesteuert, steuerfrei, zollfrei.

**Unexcited,** ůnĕksī'tĕd. *adj.* unaufgeregt, nicht aufgeregt.

**Unexcogitable,** ůnĕkskŏd'jĭtăbl, *adj.* † unergründlich.

**Unexcommunicated,** ůnĕkskŏmmū'nĭkātĕd. *adj.* nicht excommunizirt.

**Unexcusable,** ůnĕkskū'zăbl. *adj.* † ſ. Inexcusable.

**Unexcusableness,** ůnĕkskū'zăblnĕs, *s.* † ſ. Inexcusableness.

**Unexecuted,** ůnĕk'sĕkūtĕd, *adj.* 1. unausgeführt, unvollzogen. 2. (Rechtsſpr.) nicht rechtskräftig gemacht; nicht ausgefertigt.

**Unexemplary,** ůnĕgzĕmplărė. *adj.* nicht musterhaft, nicht exemplarisch.

**Unexemplified.** ůnĕgzĕm'plĭfīde, *adj.* nicht mit Beiſpielen belegt.

**Unexempt,** ůnĕkzĕmpt', *adj.* nicht frei, unverſchont; nicht ausgenommen.

**Unexercised,** ůnĕk'sĕrsīzd. *adj.* ungeübt. [in Anwendung gebracht, unthätig.

**Unexerted,** ůnĕgzĕrt'ĕd, *adj.* nicht

**Unexhausted.** ůnĕgzhâwst'ĕd, *adj.* nicht erſchöpft; ſ. Inexhausted.

**Unexhibited,** ůnĕgzhĭb'ĭtĕd, *adj.* nicht gezeigt, unausgewieſen.

**Unexistent,** ůnĕgzĭst'ĕnt, *adj.* nicht vorhanden, nicht exiſtirend.

**Unexorcised,** ůnĕks'ŏrsīzd, *adj.* nicht gebannt, nicht ausgetrieben, nicht beſchworen, nicht exorciſirt.

**Unexpanded,** ůnĕkspănd'ĕd. *adj.* nicht ausgedehnt, unentwickelt.

**Unexpected,** ůnĕkspĕkt'ĕd, *adj.* unerwartet, unvermuthet.

**Unexpectedly,** ůnĕkspĕkt'ĕdlė. *adv.* unerwartet, unvermuthet.

**Unexpectedness,** ůnĕkspĕkt'ĕdnĕs. *s.* das Unvermuthete, Unerwartete.

The unexpectedness of his appearance, ſein unerwartetes Erſcheinen.

**Unexpectorating,** ůnĕkspĕk'tŏrāting, *adj.* [Med.] nicht auswerfend.

**Unexpedient,** ůnĕkspē'dēent, *adj.* unzuträglich, undienlich; ſ. Inexpedient

**Unexpended,** ůnĕkspĕnd'ĕd, *adj.* nicht verwendet, nicht ausgegeben.

**Unexpensive,** ůnĕkspĕn'sĭv, *adj.* nicht theuer; nicht verſchwenderiſch.

My life has not been unexpensive in voyaging about, † das Herumſtreifen hat mich in meinem Leben viel gekoſtet.

**Unexperienced.** ůnĕkspē'rēenst. *adj.* 1 unerfahren. 2. † unverſucht (von Sachen).

**Unexperiencedness.** ůnĕkspē'rēenstnĕs, *s.* die Unerfahrenheit. [fahren.

**Unexpert,** ůnĕkspĕrt', *adj.* unerf

**Unexpertness,** ůnĕkspĕrt'nĕs, *s.* die Unerfahrenheit, Unkunde.

**Unexpired,** ůnĕkspīrd', *adj.* nicht ausgehaucht; nicht zu Ende.

**Unexplainable,** ůnĕksplā'năbl, **Unexplicable,** ůnĕks'plĕkăbl, *adj.* unerklärbar, unerklärlich. [unerklärt.

**Unexplained,** ůnĕksplānd', *adj*

**Unexplored,** ůnĕksplōrd', *adj.* 1. unerforſcht. 2. unbekannt (v. Ländern ꝛc.).

**Unexposed,** ůnĕkspōzd', *adj.* 1. nicht dargelegt. 2. unausgeſetzt, nicht bloß geſtellt. [*adj.* unerklärt, nicht ausgelegt.

**Unexpounded,** ůnĕkspŏŭnd'ĕd.

**Unexpressed,** ůnĕksprĕst', *adj.* nicht ausgedrückt.

**Unexpressible,** ůnĕksprĕs'sĕbl. *adj.* ſ. Inexpressible.

**Unexpressive,** ůnĕksprĕs'sĭv. *adj.* 1. ausdruckslos. 2. unausſprechlich. Shak

**Unextended,** ůnĕkstĕnd'ĕd. *adj* unausgedehnt, unausgedreckt. [erloſchen.

**Unextinct,** ůnĕkstĭngkt', *adj.* nicht

**Unextinguishable,** ůnĕkstĭng'gwĭshăbl, *adj.* ſ. Inextinguishable

**Unextinguished,** ůnĕkstĭng'gwĭsht, *adj.* nicht ausgelöſcht, unausgelöſcht, ungedämpft, nicht gedämpft.

**Unextirpated,** ůnĕks'tĕrpātĕd, *adj.* unausgerottet, unvertilgt. [geprieſen.

**Unextolled,** ůnĕkstōld'. *adj.* un

**Unextorted,** ůnĕkstŏrt'ĕd, *adj.* nicht abgezwungen, nicht erpreßt.

**Unextracted,** ůnĕkstrăkt'ĕd. *adj* nicht ausgezogen, unausgezogen.

**Unfaded,** ůnfā'dĕd. *adj.* unverwelkt.

**Unfading,** ůnfā'dĭng, († Unfadable) *adj.* unverwelklich.

**Unfadingness,** ůnfā'dĭngnĕs. *s.* die Unverwelklichkeit.

**Unfailable,** ůnfā'lăbl. *adj.* † unfehlbar. — Unfai'lableness, *s.* † die Unfehlbarkeit. [bar, untrüglich, gewiß.

**Unfailing,** ůnfā'ling. *adj.* unfehl-

**Unfailingness,** ůnfā'lingnĕs, *s* die Unfehlbarkeit.

**Unfainting,** ůnfānt'ing, *adj.* nicht ſinkend, nicht ermüdend.

**Unfair,** ůnfāre', *adj.* häßlich, widrig, ſchändlich; unredlich; unbillig. [Menſch.

Au unfair dealer, ein unredlicher

**Unfairly,** ůnfāre'lė, *adv.* häßlich, widrig; unredlich.

**Unfairness,** ůnfāre'nĕs, *s.* die Schändlichkeit; Unredlichkeit; Unbilligkeit.

**Unfaithful,** ůnfāth'fůl, *adj.* 1. untreu, ungetreu, treulos. 2. ± untreu. 3. ungläubig.

2. My feet through wine unfaithful to their weight. Pope.

**Unfaithfully,** ůnfāth'fůlė, *adv.* 1. untreu, ungetreu, treulos. 2. ungläubig.

**Unfaithfulness,** ůnfāth'fůlnĕs, *s.* 1. die Untreue, Treuloſigkeit. 2. der Unglaube. [gekürzt.

**Unfalcated,** ůnfăl'kātĕd, *adj.* un

**Unfallen,** ůnfăln', *adj.* nicht gefallen. [gebracht, nicht umgeackert.

**Unfallowed,** ůnfăl'lōde, *adj.* un

**Unfalsified,** ůnfăl'sĭfīde, *adj.* unverfälſcht. [nicht ſtrauchelnd.

**Unfaltering,** ůnfăl'tŭring, *adj.*

**Unfamiliar,** ůnfămĭl'yăr, *adj.* ungewöhnlich; unbekannt.

**Unfamiliarity,** ůnfămĭlyăr'ĭtė, *s.* der Mangel an genauer, vertrauter Bekanntſchaft.

**Unfashionable,** ůnfăsh'ŭnăbl, *adj.* unmodiſch, nicht nach der Mode ſeiend, aus der Mode ſeiend.

**Unfashionableness,** ůnfăsh'ŭnăblnĕs, *s.* das Unmodiſche, die Abweichung von der Mode.

**Unfashionably,** ůnfăsh'ŭnăblė, *adv.* 1. unmodiſch, nicht nach der Mode. 2. unförmlich.

**Unfashioned,** ůnfăsh'ůnd, *adj.* ungeformt, ungebildet, roh; unförmlich.

**Unfast,** ůnfăst', *adj.* unfeſter.

**Unfasten,** ůnfăs'sn, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen. [befeſtigt.

**Unfastened,** ůnfăs'snd. *adj.* un

**Unfathered,** ůnfā'THůrd, *adj* [unväterlich vaterlos.

**Unfatherly,** ůnfā'THůrlė, *adj*

**Unfathomable,** ŭnfăTH'ŭmăbl, *adj.* 1. † unergründbar, unergründlich. 2. ‡ unergründlich, unerforschlich; undurchdringlich. 3. ‡ unermeßlich (von einer Zahl).

**Unfathomableness,** ŭnfăTH'ŭmăblnĕs. *s.* die Unergründlichkeit.

**Unfathomably,** ŭnfăTH'ŭmăblė. *adv.* unergründlich.

**Unfathomed,** ŭnfăTH'ŭmd, *adj.* unergründet.

**Unfatigued,** ŭnfătēēgd', *adj.* unermüdet.

**Unfatten,** ŭnfăt'tn, *v. a.* [Falkn.] To — a bird, den Falken abmagern lassen.

**Unfaulty,** ŭnfâlt'ė, *adj.* ohne Fehl seiend.

**Unfavorable,** ŭnfā'vŭrăbl, *adj.* ungünstig; (for) nicht günstig (zu), (to) nicht günstig (einer Sache).

**Unfavorableness,** ŭnfā'vŭrăblnĕs. *s.* das Ungünstige. [ungünstig.

**Unfavorably,** ŭnfā'vŭrăblė, *adv.*

**Unfavored,** ŭnfā'vŭrd, *adj.* unbegünstigt, nicht begünstigt.

**Unfeared,** ŭnfēr'd'. *adj.* 1. nicht gefürchtet, ungefürchtet. 2. † furchtlos.

**Unfeasible,** ŭnfē'zĕbl, *adj.* unthunlich, unthutlich.

**Unfeathered,** ŭnfĕTH'ŭrd, } *adj.*
**Unfethered,** } ungefiedert.

**Unfeatured,** ŭnfē'tshŭrd. *adj.* [ungestalt, häßlich.

**Unfed,** ŭnfĕd', *adj.* ungefüttert, hungrig. [belohnt.

**Unfeed,** ŭnfēd'. *adj.* unbezahlt, un-

**Unfeeling,** ŭnfēēl'ĭng, *adj.* gefühllos, unempfindlich, hartherzig.

**Unfeelingly,** ŭnfēēl'ĭnglė, *adv.* gefühllos, unempfindlich.

**Unfeelingness,** ŭnfēēl'ĭngnĕs. *s.* die Unempfindlichkeit.

**Unfeigned,** ŭnfānd', *adj.* ungeheuchelt, unverstellt, aufrichtig.

**Unfeignedly,** ŭnfā'nĕdlė, *adv.* ohne Verstellung, aufrichtig.

**Unfeignedness,** ŭnfā'nĕdnĕs. *s.* die Aufrichtigkeit. [*adj.* † nicht beglückend.

**Unfelicitating,** ŭnfēlĭs'ĭtā'tĭng. *adj.*

**Unfellowed,** ŭnfĕl'lōde, *adj.* ungleich, nicht zusammen passend.

**Unfelt,** ŭnfĕlt', *adj.* nicht gefühlt, unempfunden.

**Unfence,** ŭnfĕnse', *v. a.* 1. der Befriedigung berauben. 2. ‡ bloß stellen.

**Unfenced,** ŭnfĕnst', *adj.* 1. uneingehägt, nicht umzäunt. 2. unbefestigt. 3. ‡ wehrlos.

**Unfermented,** ŭnfĕrmĕnt'ĕd. *adj.* 1. ungegohren. 2. ungesäuert (v. Brod ꝛc.).

**Unfertile,** ŭnfĕr'tĭl, *adj.* s. Infertile.

**Unfetter,** ŭnfĕt'tŭr, *v. a.* 1. entfesseln. 2. ‡ entfesseln (den Geist ꝛc.), losketten. [ungefesselt.

**Unfettered,** ŭnfĕt'tŭrd, *adj.*

**Unfigured,** ŭnfĭg'yŭrd. *adj.* keine belebte Wesen darstellend, leblose Gegenstände darstellend.

**Unfilial,** ŭnfĭl'yăl, *adj.* unkindlich.

**Unfilled,** ŭnfĭld', *adj.* 1. ungefüllt, leer. 2. unbesetzt, ledig. 3. ungesättigt.

**Unfinished,** ŭnfĭn'ĭsht, *adj.* unbeendigt, unvollendet.

**Unfired,** ŭnfīrd', *adj.* nicht angezündet; nicht entflammt, nicht entzündet, unentzündet. [kend.

**Unfirm,** ŭnfĕrm', *adj.* schwach; schwan-

**Unfirmness,** ŭnfĕrm'nĕs, *s.* die Schwäche; das Schwankende.

**Unfit,** ŭnfĭt', *adj.* 1. unschicklich, unpassend. 2. ungeschickt, untüchtig, untauglich; (for) untüchtig, unfähig (zu), nicht geschaffen (für). [von läßt sich nicht gut reden. That is a thing unfit to be spoken. da-

**Unfit,** *v. a.* (for) untüchtig, unfähig machen (zu). [unpassend.

**Unfitly,** ŭnfĭt'lė, *adv.* unschicklich,

**Unfitness,** ŭnfĭt'nĕs. *s.* 1. das Unpassende, die Unschicklichkeit. 2. die Untüchtigkeit, Untauglichkeit; (for) die Untüchtigkeit, Unfähigkeit (zu). [lich, unanständig.

**Unfitting,** ŭnfĭt'tĭng, *adj.* unschick-

It is unfitting a man, es ziemt einem Manne nicht.

**Unfix,** ŭnfĭks'. *v. a.* 1. losmachen. 2. ‡ zum Wanken bringen, wankend machen. 3. auflösen, lösen. Dryden.

**Unfixed,** ŭnfĭkst', *adj.* 1. unbefestigt, lose. 2. ‡ unentschlossen; unbestimmt. 3. unstät, herumstreifend.

**Unfixedness,** ŭnfĭk'sĕdnĕs, *s.* der Zustand, da Etwas unbefestigt ist.

**Unflagging,** ŭnflăg'ging. *adj.* nicht erschlaffend. [geschmeichelt.

**Unflattered,** ŭnflăt'tŭrd. *adj.* nicht

**Unflattering,** ŭnflăt'tŭrĭng, *adj.* 1. nicht schmeichelnd; nicht schmeichlerisch; nicht schmeichelhaft. 2. sich nicht zum Besten anlassend, nicht zum Besten aussehend.

(The weather etc.) is unflattering, sieht nicht zum Besten aus.

**Unfledged,** ŭnflĕdjd'. *adj.* 1. nicht flügge, ungefiedert. 2. ‡ jung, neu, unreif.

Unfledged actors, Neulinge von Schauspielern.

**Unfleshed,** ŭnflĕsht', *adj.* 1. nicht an Blut gewöhnt. 2. ‡ nicht abgerichtet, ungeübt, roh.

**Unflinching,** ŭnflĭnsh'ĭng, *adj.* nicht zurückweichend, nicht nachgebend.

**Unflogged,** ŭnflŏgd', *adj.* ungepeitscht.

**Unfoiled,** ŭnfŏĭld'. *adj.* unüberwunden, unbezwungen, ungeschwächt.

**Unfold,** ŭnfōld', *v. a.* 1. aus einander machen, aus einander legen, entfalten, ausbreiten, aufspannen, öffnen; [Mar.] losmachen, losbinden (Segel). 2. ‡ entwickeln, erklären, entdecken, enthüllen, offenbaren, zeigen. 3. aus der Hürde lassen, austreiben, frei lassen (Schafe ꝛc.).

To unfold the sails for one's departure, [Mar.] sich segelfertig machen.

**Unfolder,** ŭnfōld'ŭr, *s.* 1. Einer, der entfaltet. 2. ‡ Einer, der erklärt, enthüllt, entwickelt.

**Unfolding,** ŭnfōld'ĭng, *s.* die Entwickelung, Enthüllung, Mittheilung.

**Unfollowed,** ŭnfŏl'lōde, *adj.* ungefolgt; unbelebt.

**Unfool,** ŭnfōōl', *v. a.* † von der Narrheit od. Thorheit heilen, befreien.

**Unforbearing,** ŭnfōrbā're'ĭng. *adj.* nicht ablassend; nicht unterlassend; sich nicht geduldend.

**Unforbid,** ŭnfōrbĭd', } *adj.*
**Unforbidden,** ŭnfōrbĭd'dn. } 1. unverboten. 2. dem Etwas nicht verboten, unversagt ist. Milton.

**Unforbiddenness,** ŭnfōrbĭd'dnĕs, *s.* † der Zustand, da Etwas nicht verboten ist.

**Unforced,** ŭnfōrst', *adj.* 1. ungezwungen. 2. nicht angetrieben. 3. ungezwungen (Stellung ꝛc.). 4. ‡ ungeheuchelt, natürlich. 5. allmählig.

5. An easy and unforced ascent. Denham.

**Unforcedly,** ŭnfōr'sĕdlė, *adv.* ohne Zwang, ohne Gewalt.

**Unforcible,** ŭnfōr'sĕbl, *adj.* 1. unwirksam, unkräftig. 2. † ungewaltsam.

**Unfordable,** ŭnfōrd'ăbl, *adj.* nicht durchwatet werden könnend.

**Unforeboding,** ŭnfōrebō'dĭng, *adj.* keine Vorbedeutung habend.

**Unforeknown,** ŭnfōrenōne'. *adj.* nicht vorher gewußt.

**Unforeseeable,** ŭnfōreséē'ăbl, *adj.* † nicht vorherzusehen.

**Unforeseen,** ŭnfōreséēn' *adj.* unvorhergesehen.

**Unforeskinned,** ŭnfōre'skĭnd, *adj.* † ohne Vorhaut, beschnitten.

**Unforetold,** ŭnfōretōld' *a.j* nicht vorhergesagt, nicht geweissagt.

**Unforewarned,** ŭnfōrewārd'. *adj.* nicht zuvor gewarnt.

**Unforfeited,** ŭnfōr'fĭtĕd. *adj.* unverwirkt, unverscherzt.

**Unforgiven,** ŭnfōrgĭv'vn. *adj.* nicht vergeben.

**Unforgiving,** ŭnfōrgĭv'ĭng. *adj.* nicht vergebend, unversöhnlich.

**Unforgot,** ŭnfōrgŏt', } *adj.*
**Unforgotten,** ŭnfōrgŏt'tn } unvergessen.

**Unform,** ŭnfōrm', *v. a.* zerstören, vernichten, in Theile auflösen.

**Unformed,** ŭnfōrmd', *adj.* ungeformt, ungebildet. [Sterne.

Unformed stars, [Astron.] zerstreute

**Unforsaken,** ŭnfōrsā'kn. *adj.* nicht aufgegeben; nicht verlassen.

**Unfortified,** ŭnfōr'tĭfīde, *adj.* 1. unbefestigt, unverschanzt. 2. ‡ a) schwach, wehrlos. b) ungewiß. [unglücklich.

**Unfortunate,** ŭnfōr'tshŭnăt. *adj.*

**Unfortunately,** ŭnfōr'tshŭnătlė, *adv.* unglücklich, unglücklicher Weise.

**Unfortunateness,** ŭnfōr'tshŭnătnĕs. *s.* das Unglück.

**Unfostered,** ŭnfŏs'tŭrd, *adj.* nicht genährt, nicht gepflegt, ungepflegt.

**Unfought,** ŭnfâwt', *adj.* ungefochten, ungeschlagen.

(It was not possible they should escape) unfought with, ohne Gefecht.

**Unfouled,** ŭnfōŭld', *adj.* unbeschmutzt, unbefleckt. [den.

**Unfound,** ŭnfōŭnd', *adj.* ungefun-

**Unfounded,** ŭnfōŭnd'ĕd, *adj.* 1. keinen Grund habend, grundlos. 2. ‡ ungegründet.

**Unframable,** ŭnfrā'măbl, *adj.* † unbildsam. — Unfra'mableness, *s.* † die Unbildsamkeit.

**Unframed,** ŭnfrâmd′, *adj.* 1. nicht gebildet, ungeformt. 2. [Zimmerl.] nicht in einander gezapft.

**Unfranchised,** ŭnfrăn′t͡shīzd, *adj.* unbefreit, nicht frei gelassen.

**Unfraternal,** ŭnfrătĕrn′ăl, *adj.* unbrüderlich. [zwungen.

**Unfree,** ŭnfrēē′, *adj.* nicht frei, ge-

**Unfreed,** ŭnfrēēd′, *adj.* unbefreit.

**Unfreens,** (schott.) **unfriends, enemies.** [thaten.

**Unfreeze,** ŭnfrēēz′, *v. n.* auf-

**Unfrequency,** ŭnfrē′kwĕnsē, *s.* f. Infrequency. [f. Infrequent.

**Unfrequent,** ŭnfrē′kwĕnt, *adj.*

**Unfrequent,** *v. a.* † unbesucht lassen, nicht mehr besuchen.

**Unfrequented,** ŭnfrē′kwĕntĕd, *adj.* unbesucht, einsam, öde.

**Unfrequently,** ŭnfrē′kwĕntlē, *adv.* nicht häufig, selten. [leicht zerreiblich.

**Unfriable,** ŭnfrī′ăbl, *adj.* nicht

**Unfriended,** ŭnfrēnd′ĕd, *adj.* freundlos, ohne Freunde, unbefreundet.

**Unfriendliness,** ŭnfrēnd′lēnĕs, *s.* der Mangel an Freundschaft, die Unfreundlichkeit.

**Unfriendly,** ŭnfrēnd′lē, *adj.* 1. nicht freundschaftlich, unfreundlich. 2. ungünstig, nicht günstig. [fundes Wetter

Weather **unfriendly** to health, unge-

**Unfrighted,** ŭnfrī′tĕd, *adj.* unerschreckt.

**Unfrock,** ŭnfrŏk′, *v. a.* entkleiden.

**Unfrozen,** ŭnfrō′zn, *adj.* ungefroren, aufgethaut. [haushälterisch.

**Unfrugal,** ŭnfrū′găl, *adj.* nicht

**Unfruitful,** ŭnfrōōt′fŭl, *adj.* † u. ± unfruchtbar. [unfruchtbar.

**Unfruitfully,** ŭnfrōōt′fŭlē, *adv.*

**Unfruitfulness,** ŭnfrōōt′fŭlnĕs, *s.* die Unfruchtbarkeit.

**Unfrustrable,** ŭnfrŭs′trăbl, *adj.* nicht vereitelt werden können; nicht getäuscht werden können. [füllt.

**Unfulfilled,** ŭnfŭlfĭld′, *adj.* unerfüllt.

**Unfumed,** ŭnfūmd′, *adj.* 1. nicht geräuchert, ungeräuchert. 2. nicht rauchend, unverbrannt, nicht verbrannt.

**Unfunded,** ŭnfŭnd′ĕd, *adj.* unfundirt (v. Schulden).

**Unfurl,** ŭnfûrl′, *v. a.* auseinander breiten, aufmachen, aufspannen, aufwickeln, öffnen; [Mar.] beisetzen (Segel), wehen lassen (eine Fahne).

**Unfurnish,** ŭnfûr′nĭsh, *v. a.* 1. ausräumen, ausleeren. 2. ± entblößen; (of) (Einen) berauben (der Vernunft rc.). Shak.

**Unfurnished,** ŭnfûr′nĭsht, *adj.* 1. nicht mit dem Nöthigen versehen, entblößt. 2. ± unversorgt; (with) nicht ausgerüstet (mit). 3. nicht mit Hausgeräth versehen, unmöblirt. [schmolzen, ungeschmelzt.

**Unfused,** ŭnfūzd′, *adj.* nicht ge-

**Unfusible,** ŭnfū′zĕbl, *adj.* f. Infusible. [ungeeicht.

**Ungaged,** ŭngājd′, *adj.* unvisirt,

**Ungainable,** ŭngāne′ăbl, *adj.* † nicht gewonnen werden können.

**Ungained,** ŭngānd′, *adj.* nicht gewonnen, nicht erlangt.

**Ungainful,** ŭngāne′fŭl, *adj.* nicht einträglich, uneinträglich.

**Ungain,** ŭngāne′, † ) (angels.) un-

**Ungainly,** ŭngāne′lē, ) gaegne) *adj.* 1. ungeschickt, linkisch, unbehülflich. 2. † wunderlich, seltsam; eitel.

**Ungainness,** ŭngāne′nĕs, *s.* 1. das Linkische, die Unbeholfenheit, Unbehülflichkeit. 2. † die Seltsamkeit, Eitelkeit.

**Ungalled,** ŭngâwld′, *adj.* unbeschädigt, unverwundet.

**Ungarnish,** ŭngâr′nĭsh, *v. a.* ausziehen, (von Etwas) entblößen.

**Ungarnished,** ŭngâr′nĭsht, *adj.* unausgeziert.

**Ungarrisoned,** ŭngâr′rĕsnd, *adj.* keine Besatzung habend, ohne Besatzung, ohne Garnison.

**Ungartered,** ŭngâr′t͡ûrd. *adj.* ohne Kniebund od. Strumpfband, ohne Kniebänder, ohne Strumpfbänder.

**Ungathered,** ŭngâTH′ûrd. *adj.* ungelesen, ungesammelt, uneingesammelt, ungepflückt, ungeerntet. [ausschirren.

**Ungear,** ŭngēēr′, *v. a.* abschirren,

**Ungeld,** ŭn′gĕld. *s.* † [Rechtsspr.] der Vogelfreie.

**Ungenerated,** ŭnjĕn′ĕrātĕd, *adj* ungeboren, ungezeugt, nicht erzeugt.

**Ungenerative,** ŭnjĕn′ĕrătĭv. *adj.* nicht zeugend, Nichts hervorbringend, unfruchtbar.

**Ungenerous,** ŭnjĕn′ĕrŭs, *adj.* 1. nicht freigebig, nicht großmüthig. 2. unedel, gemein. 3. schimpflich (Bedingungen rc.).

**Ungenerously,** ŭnjĕn′ĕrŭslē. *adv.* nicht großmüthig, nicht freigebig; unedel; schimpflich.

**Ungenial,** ŭnjē′nēăl, *adj.* unfreundlich (Luft, Pol rc.).

Sullen seas that wash th'**ungenial** pole. Thomson.

**Ungenitured,** ŭnjĕn′ĕt͡shûrd, *adj.* † der Zeugungstheile od. der Zeugungskraft beraubt. Shak.

**Ungenteel,** ŭnjĕntēēl′, *adj.* unartig, der feinen Sitte zuwider.

**Ungenteelly,** ŭnjĕntēēl′lē, *adv.* unartig, gegen die feine Sitte.

**Ungenteelness,** ŭnjĕntēēl′nĕs. (auch **Ungentil'ity**) *s.* die Unartigkeit, Unhöflichkeit, der Mangel an feiner Sitte.

**Ungentle,** ŭnjĕn′tl, *adj.* unsanft, rauh, hart, roh.

**Ungentlemanlike,** ŭnjĕn′tlmănlīke, und

**Ungentlemanly,** ŭnjĕn′tlmănlē, *adj.* den Sitten eines gebildeten Mannes nicht gemäß, ungesittet, ungebildet, unhöflich, unanständig, grob.

**Ungentleness,** ŭnjĕn′tlnĕs, *s.* 1. die Härte, Rauhigkeit, Rohheit. 2. die Unhöflichkeit, Grobheit.

You have done me much **ungentleness,** Sie sind gegen mich sehr unartig gewesen.

**Ungently,** ŭnjĕnt′lē, *adj.* 1. hart, roh, rauh. 2. grob, unhöflich, unfreundlich.

**Ungeometrical,** ŭnjēōmĕt′rĕkăl. *adj.* ungeometrisch.

**Ungifted,** ŭngĭft′ĕd, *adj.* nicht begabt: mit keinen besondern Fähigkeiten ausgerüstet

**Ungilded,** ŭngĭld′ĕd, ) *adj.* unver-

**Ungilt,** ŭngĭlt′, ) goldet.

**Ungird,** ŭngûrd′, *v. a.* entgürten, aufgürten, abgürten.

**Ungirt,** ŭngûrt′, *adj.* ungegürtet; leicht gegürtet, lose.

**Ungiving,** ŭngĭv′ĭng, *adj.* keine Geschenke bringend, karg.

**Unglazed,** ŭnglāzd′, *adj.* 1. keine Scheiben habend, ohne Scheiben; ohne Fensterscheiben. 2. nicht glasirt, ohne Glasur.

**Unglorified,** ŭnglō′rĕfīde, *adj.* ungepriesen, nicht verherrlicht.

**Unglorify,** ŭnglō′rĕfī, *v. a.* des Ruhmes berauben. [rühmlich.

**Unglorious,** ŭnglō′rĕŭs, *adj.* un-

**Unglove,** ŭnglŭv′, *v. a.* † der Handschuhe berauben.

Unglove your hand, ziehen Sie den Handschuh aus. To — to any one, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben. [Handschuhe, bloß.

**Ungloved,** ŭnglŭvd′, *adj.* † ohne

**Unglue,** ŭnglū′, *v. a.* 1. etwas Geleimtes lösen, das Geleimte losmachen, ablösen, aufleimen. 2. ± aufweichen (die Erde rc.); sich ausreiben (die Augen).

**Unglued,** ŭnglūde′, *adj.* ungeleimt.

**Ungod,** ŭngŏd′, *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben. [göttlich, gottlos.

**Ungodlily,** ŭngŏd′lĭlē, *adv.* un-

**Ungodliness,** ŭngŏd′lĭnĕs, *s.* die Ungöttlichkeit, Gottlosigkeit. [gottlos.

**Ungodly,** ŭngŏd′lē, *adj.* ungöttlich,

The **ungodly,** die Gottlosen.

**Ungored,** ŭngôrd′, *adj.* 1. nicht gestoßen, nicht durchbohrt; unverwundet, unbeschädigt, unverletzt. 2. ± unverehrt.

**Ungorged,** ŭngôrjd′, *adj.* 1. nicht gefräßig, ungesättigt. 2. † ohne Kehle.

**Ungot,** ŭngŏt′, ) *adj.* 1. unerzeugt. 2. unerworben.

**Ungotten,** ŭngŏt′tn, ) langt, unerworben. 2. unerzeugt.

**Ungovernable,** ŭngŭv′ûrnăbl, *adj.* unlenksam; unbändig, zügellos (Leidenschaften rc.).

**Ungovernableness,** ŭngŭv′ûrnăblnĕs, *s.* die Unlenksamkeit; Unbändigkeit, Zügellosigkeit.

**Ungovernably,** ŭngŭv′ûrnăblē, *adv.* unlenksam; unbändig, zügellos.

**Ungoverned,** ŭngŭv′ûrnd, *adj.* 1. keine Regierung habend, nicht regiert, ohne Verwaltung. 2. ungeregelt, ungezähmt, zügellos, unbändig. [(langen) Rock.

**Ungowned,** ŭngôônd′, *adj.* ohne

**Ungraced,** ŭngrāst′, *adj.* nicht verschönert, unverschönert, unbegabt.

**Ungraceful,** ŭngrāse′fŭl, *adj.* reizlos, nicht schön, unangenehm, nicht anmuthig, widrig, ungeschlacht, ungefällig.

**Ungracefully,** ŭngrāse′fŭlē. *adv.* ohne Reiz, ohne Anmuth, ohne Anstand.

**Ungracefulness,** ŭngrāse′fŭlnĕs, *s.* das ungefällige Wesen, die Widrigkeit, der üble Anstand, die Ungeschlachtheit.

**Ungracious,** ŭngrā′shŭs, *adj.* 1. widrig, unangenehm, mißfällig. 2. gottlos, abscheulich. Shak.

**Ungraciously,** ŭngrā′shŭslē, *adv.* 1. unangenehm, widrig, mißfällig. 2. ungnädig. 3. † gottlos.

**Ungraciousness,** ŭngrā'shŭs-nĕs. *s.* 1. die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit; das unfreundliche Wesen. 2. † die Gottlosigkeit, Abscheulichkeit.

**Ungrafted,** ŭngrâft'ĕd, *adj.* unpfropft. [ēkâl. *adj.* ungrammatisch.

**Ungrammatical,** ŭngrâmmât'-

**Ungrammatically,** ŭngrâmmât'ēkâlē. *adv.* ungrammatisch.

**Ungranted,** ŭngrânt'ĕd. *adj.* 1. nicht gewährt, nicht bewilligt. 2. nicht verwilligt (von Ländereien).

**Ungrapple,** ŭngrâp'pl, *v. a.* 1. loshaken. 2. ‡ freimachen, befreien.

**Ungrate,** ŭngrâte', *adj.* † mißfällig.

**Ungrateful,** ŭngrâte'fûl. *adj.* 1. undankbar, unerkenntlich. 2. ‡ a) undankbar (Boden, Arbeit ꝛc.). b) widrig; unangenehm (to. für).

**Ungratefully,** ŭngrâte'fûlē. *adv.* 1. undankbar. 2. ‡ widrig, unangenehm.

**Ungratefulness,** ŭngrâte'fûlnĕs. *s.* 1. die Undankbarkeit. 2. ‡ die Widrig'keit. [unbefriedigt.

**Ungratified,** ŭngrât'ĕfîde, *adj.*

**Ungravel,** ŭngrâv'ĕl, *v. a.* abſanden, bahnen.

**Ungraveled,** ŭngrâv'ĕld, *adj.* nicht beſandet, ohne groben Sand, unverſandet, nicht verſandet.

**Ungravely,** ŭngrâve'lē. *adv.* nicht ernſthaft, ohne Ernſt, ohne Feierlichkeit.

**Ungrease,** ŭngrēze', *v. a.* vom Fette od. Schmutze reinigen.

**Ungrounded,** ŭngrŏŭnd'ĕd, *adj.* ungegründet. — *adv.* Ungrounded'ly. ungegründet, ohne Grund.

**Ungroundedness,** ŭngrŏŭnd'ĕdnĕs. *s.* das Ungegründete.

**Ungrudging,** ŭngrŭd'jĭng, *adj.* nicht murrend, willig.

**Ungrudgingly,** ŭngrŭd'jĭnglē, *adv.* ohne Murren, gern, willig.

**Unguarded,** ŭngyârd'ĕd. *adj.* 1. unbewacht, unbeſchützt. 2. ‡ a) unbewacht. b) unvorſichtig (Ausdruck, Zunge ꝛc.), übereilt (Handlung ꝛc.).

To be unguarded in conversation, in der Rede nicht auf ſeiner Hut ſein. In an — hour, in einer unbewachten Stunde.

**Unguardedly,** ŭngyârd'ĕdlē. *adv.* 1. unbewacht. 2. unvorſichtig.

To speak or promise unguardedly, in ſeinen Reden, Verſprechungen unvorſichtig ſein. [Salbe.

**Unguent,** ŭng'gwĕnt, (lat.) *s.* die

**Unguentous,** ŭnggwĕnt'ŭs. *adj.* ſalbicht. [rathen, unerrathen.

**Unguessed,** ŭngĕst', *adj.* nicht er-

**Unguestlike,** ŭngĕst'like. *adj.* einem Gaſte nicht geziemend, nicht wie ein Gaſt.

**Unguicular,** ŭnggwĭk'ŭlŭr, (lat. unguis) *adj.* [Bot.] einen Nagel lang.

**Unguiculate,** ŭnggwĭk'ŭlāte. }

**Unguiculated,** ŭnggwĭk'ŭlātĕd. } *adj.* 1. Nägel od. Klauen habend, benagelt, krallig, klauig, mit Nägeln, Krallen oder Klauen verſehen. 2. [Bot.] nagelig.

**Unguided,** ŭngyî'dĕd, *adj.* nicht geleitet. [Unſchuld, Unſträflichkeit.

**Unguiltiness,** ŭngĭlt'ĕnĕs, *s.* die

**Unguilty,** ŭngĭlt'ē, *adj.* unſchuldig, unſträflich.

**Unguinous,** ŭng'gwĭnŭs, (l. unguinosus) *adj.* ölig, fettig, aus Oel od. Fett beſtehend, fettricht, öligt.

**Ungulate,** ŭng'gŭlāte, (l. ungula) *adj.* hufförmig. [unbewohnbar.

**Unhabitable,** ŭnhâb'ĭtâbl. *adj.*

**Unhabitableness,** ŭnhâb'ĭtâblnĕs. *s.* die Unbewohnbarkeit. [bewohnt.

**Unhabited,** ŭnhâb'ĭtĕd. *adj.* un-

**Unhabituated,** ŭnhâbĭtsh'ûâtĕd, *adj.* nicht gewöhnt, ungewohnt.

**Unhacked,** ŭnhâkt', *adj.* 1. nicht gehackt. 2. ‡ nicht ſchartig, ohne Scharten.

**Unhackneyed,** ŭnhâk'nēd, *adj.* 1. unzugerritten. 2. ‡ ungeübt.

**Unhaft,** ŭnhâft', *v. a.* von dem Hefte abnehmen, vom Stiel löſen, das Heft od. den Stiel abnehmen. [nicht geſund.

**Unhale,** ŭnhâle', *adj.* nicht heil,

**Unhallow,** ŭnhâl'lō, *v. a.* entheiligen, entweihen.

**Unhallowed,** ŭnhâl'lōd, *adj.* 1. entweiht, entheiligt; unheilig, ungeweiht. 2. ruchlos. [tern.

**Unhalter,** ŭnhâlt'ŭr, *v. a.* abhalfA horse that unhalters himself, ein Pferd, das ſich die Halfter abſtreift.

**Unhamper,** ŭnhâmp'ŭr, *v. a.* der Feſſeln entledigen, losmachen, loswickeln, entbinden.

**Unhand,** ŭnhând', *v. a.* von der Hand losmachen, aus der Hand laſſen, fahren laſſen, loslaſſen. [geſchickt, ſchwerfällig.

**Unhandily,** ŭnhând'ĭlē. *adv.* un-

**Unhandiness,** ŭnhând'ĕnĕs, *s.* die Ungeſchicktheit, Schwerfälligkeit, das tölpiſche Weſen.

**Unhandled,** ŭnhân'dld, *adj.* unbetaſtet, unberührt, unangerührt. [len.

Unhandled colts, † unbeſtiegene Fohlen.

**Unhandsome,** ŭnhân'sŭm. *adj.* 1. nicht ſchön, nicht hübſch, häßlich, garſtig. 2. ‡ a) unziemlich, unartig, garſtig. b) unfein, unedel.

**Unhandsomely,** ŭnhân'sŭmlē. *adv.* 1. häßlich, garſtig. 2. ‡ a) unziemlich. b) unedel, unfein.

**Unhandsomeness,** ŭnhân'sŭmnĕs. *s.* 1. die Häßlichkeit, Garſtigkeit, das Garſtige, der Mangel an Nettigkeit od. Zierlichkeit. 2. ‡ die Unartigkeit, Unziemlichkeit; das Unfeine, Unedle, beleidigende Weſen, unedle Betragen.

**Unhandy,** ŭnhând'ē. *adj.* 1. unbehülflich, ungeſchickt, tölpiſch. 2. ungeſchickt (unpaſſend).

**Unhang,** ŭnhâng'. *v. a.* 1. abhängen, herunter nehmen (Vorhänge); die Vorhänge (in einem Zimmer ꝛc.) herunternehmen. 2. aushängen (eine Thür ꝛc.).

**Unhanged,** ŭnhângd'.) *adj.* unge-

**Unhung,** ŭnhŭng', } hangen.

**Unhap,** ŭnhâp', *s.* † das Unglück, Ungemach, Mißgeſchick, der Unfall.

**Unhappied,** ŭnhâp'pĭd, *adj.* † verunglückt.

**Unhappily,** ŭnhâp'pĕlē, *adv.* 1. unglücklich, zum Unglücke. 2. † boshaft, muthwillig.

**Unhappiness,** ŭnhâp'pĕnĕs, *s.* 1. das Unglück (zu mißfallen ꝛc.). 2. das Unglück, die Unglückſeligkeit, das Elend. 3. † der boshafte, böſe Streich.

**Unhappy,** ŭnhâp'pē, *adj.* 1. unglücklich; (in) unglücklich (in). 2. unglücklich, unglückſelig; Unheil bringend. 3. † boshaft.

**Unharassed,** ŭnhâr'âst, *adj.* nicht ermüdet; nicht geplagt.

**Unharbor,** ŭnhâr'bŭr, *v. a.* [Waidm̃ſpr.] aus dem Lager auftreiben, aufjagen, aufſcheuchen.

**Unharbored,** ŭnhâr'bŭrd, *adj* aufgeſcheucht, ohne Zuflucht; kein Obdach gewährend.

**Unhardened,** ŭnhâr'dnd, *adj.* 1. ‡ ungehärtet. 2. ‡ unverhärtet, nicht verhärtet, nicht verſtockt.

**Unhardy,** ŭnhârd'ē, *adj.* 1. unabgehärtet, weichlich; ſchwach. 2. furchtſam, feig, zaghaft. [ſchädigt, unverletzt, heil.

**Unharmed,** ŭnhârmd', *adj.* unbe-

**Unharmful,** ŭnhârm'fûl. *adj.* unſchädlich, unſchuldig.

**Unharmonious,** ŭnhârmō'nēŭs, *adj.* 1. unharmoniſch, disharmoniſch, übelklingend, mißtönend. 2. ‡ mißhellig, uneinig. 3. nicht ſymmetriſch, unverhältnißmäßig.

Unharmonious sounds, Mißtöne.

**Unharmoniously,** ŭnhârmō'nēŭslē. *adv.* unharmoniſch, disharmoniſch.

**Unharmoniousness,** ŭnhârmō'nēŭsnĕs, *s.* 1. die Disharmonie, der Mißklang. 2. ‡ die Mißhelligkeit.

**Unharmonize,** ŭnhâr'mŏnize, *v. a.* unharmoniſch machen, verſtimmen.

**Unharness,** ŭnhâr'nĕs, *v. a.* 1. abſchirren. 2. entwaffnen.

To unharness from the yoke, aus dem Joche ſpannen. [loshäkeln.

**Unhasp,** ŭnhâsp', *v. a.* aufriegeln.

**Unhatched,** ŭnhâtsht', *adj.* 1. unausgebrütet, unausgeheckt. 2. ‡ nicht ausgeheckt, unausgeheckt. [beſucht, einſam.

**Unhaunted,** ŭnhânt'ĕd. *adj.* nicht

**Unhazarded,** ŭnhâz'ûrdĕd, *adj.* ungewagt, nicht in Gefahr geſetzt.

**Unhead,** ŭnhĕd', *v. a.* den Boden (aus einem Faſſe) herausnehmen.

**Unhealable,** ŭnhēle'âbl, *adj.* unheilbar.

**Unhealed,** ŭnhēld', *adj.* ungeheilt.

**Unhealthful,** ŭnhĕlth'fûl, *adj.* ungeſund. [nĕs, *s.* die Ungeſundheit.

**Unhealthfulness,** ŭnhĕlth'fûl-

**Unhealthily,** ŭnhĕlth'ĭlē, *adv.* ungeſund. [die Ungeſundheit.

**Unhealthiness,** ŭnhĕlth'ĭnĕs, *s*

**Unhealthy,** ŭnhĕlth'ē, *adj.* ungeſund.

**Unheard,** ŭnhêrd', *adj.* 1. ungehört. 2. ‡ a) unbekannt, unberühmt. b) unerhört, beiſpiellos. 3. unangehört, unerhört.

Unheard of, 1. unerhört. 2. unbekannt.

**Unheart,** ŭnhârt', *v. a.* † muthlos od. verzagt machen, abſchrecken. [herzlich.

**Unhearty,** ŭnhârt'ē, *adj.* nicht

**Unheated,** ŭnhē'tĕd, *adj.* nicht erhitzt, ungeheizt, nicht heiß gemacht.

**Unhedged,** ŭnhêdjd', *adj.* von keiner Hecke umgeben.

**Unheeded,** ŭnhēd'ĕd, *adj.* unbe-

achtet, unbemerkt; unerwogen.

**Unheededly,** ůnhēēd'ĕdlė, *adv.* unachtsam.

**Unheedful,** ůnhēēd'fůl, *adj.* unachtsam, sorglos; unbedachtsam.

**Unheedfully,** ůnhēēd'fůlė, *adv.* unachtsam; unbedachtsam.

**Unheedfulness,** ůnhēēd'fůlnĕs, *s.* die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit. [Unheedfully.

**Unheedily,** ůnhēēd'ėlė, *adv.* f.

**Unheediness,** ůnhēēd'ėnĕs, *s.* f. Unheedfulness. [achtsam.

**Unheeding,** ůnhēēd'ĭng, *adj.* un-

**Unheedy,** ůnhēēd'ė, *adj.* unbedachtsam. [nicht besessen.

**Unheld,** ůnhĕld', *adj.* nicht gehalten,

**Unhele,** ůnhēle', *v. a.* † entblößen, aufdecken. [Helm.

**Unhelmed,** ůnhĕlmd', *adj.* ohne

**Unhelped,** ůnhĕlpt', *adj.* hülflos.

**Unhelpful,** ůnhĕlp'fůl, *adj.* 1. nicht helfend, vergeblich. 2. nicht hülfreich.

**Unherse,** ůnhĕrse', *v. a.* vom Leichenwagen od. Sarge herabreißen, niederreißen.

**Unhesitating,** ůnhĕz'ėtāt̆ĭng, *adj.* nicht anstehend, keinen Anstand nehmend.

**Unhesitatingly,** ůnhĕz'ėtāt̆ĭnglė, *adv.* ohne Anstand zu nehmen.

**Unhewn,** ůnhůne', *adj.* 1. ungehauen. 2. unbehauen, roh.

**Unhid,** ůnhĭd', } *adj.* unver-
**Unhidden,** ůnhĭd'dn, } borgen; unversteckt.

**Unhidebound,** ůnhīde'bŏůnd, *adj.* † 1. nicht angewachsen, unangewachsen, schlaff. 2. † weit, geräumig. [gehindert.

**Unhindered,** ůnhĭn'důrd, *adj.* un-

**Unhinge,** ůnhĭnje', *v. a.* 1. aus den Angeln heben, loshängen (eine Thür). 2. † a) gewaltsam aus Stelle rücken, verrücken. b) in Unordnung bringen, verwirren, umkehren, zerrütten, auflösen; wankend machen. [reicht.

**Unhit,** ůnhĭt', *adj.* ungetroffen, unerreicht.

**Unhoard,** ůnhōrd', *v. a.* entwenden, rauben, abnehmen.

**Unholiness,** ůnhō'lėnĕs, *s.* 1. die Unheiligkeit. 2. die Ruchlosigkeit.

**Unholy,** ůnhō'lė, *adj.* 1. unheilig. 2. gottlos, ruchlos. [lich; unehrbar.

**Unhonest,** ůnŏn'nĕst, *adj.* ✻ unehr-

**Unhonored,** ůnŏn'nůrd, *adj.* nicht verehrt, unverehrt; ungeehrt, unbeehrt.

**Unhood,** ůnhŏŏd', *v. a.* [Falkn.] der Kappe entledigen (den Falken), entblößen, ihm die Kappe abnehmen.

Unhooded, ohne Kappe, entblößt.

**Unhoodwink,** ůnhŏŏd'wĭnk, *v. a.* der Binde vor den Augen entledigen, die Binde vor den Augen wegnehmen, aufklären.

**Unhook,** ůnhŏŏk', *v. a.* aufhaken, aushaken, loshäkeln.

**Unhoop,** ůnhŏŏp', *v. a.* 1. der Reife entledigen; die Reife (von einem Fasse) abnehmen 2. des Reifrocks entledigen, den Reifrock ausziehen.

2. Unhoop the fair sex.

**Unhoped,** ůnhōpt', *adj.* ungehofft, u verhofft, unerwartet.

Unhoped for, unverhofft.

**Unhopeful,** ůnhōpe'fůl. *adj.* nicht viel versprechend, hoffnungslos. [hörnt.

**Unhorned,** ůnhŏrnd', *adj.* unge-

**Unhorse,** ůnhŏrse', *v. a.* vom Pferde werfen, aus dem Sattel werfen, abwerfen. [f. Inhospitable.

**Unhospitable,** ůnhŏs'pėtābl. *adj.*

**Unhostile,** ůnhŏs'tĭl, *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.

**Unhouse,** ůnhŏůze', *v. a.* 1. aus dem Hause jagen; eines Daches, Obdaches berauben. 2. † vertreiben.

**Unhoused,** ůnhŏůzd'. *adj.* 1. des Hauses beraubt, vertrieben, ohne Haus; ohne Heimath, heimathlos, unstät. 2. eines Daches, Obdaches beraubt.

(Cattle in severe weather) should not be left unhoused, sollte nicht unter freiem Himmel gelassen werden.

**Unhousing,** ůnhŏů'zĭng. *s.* [Handel] der Transport vom Lager weg.

**Unhouseled,** ůnhŏů'zld. *adj.* des heiligen Abendmahls untheilhaft(ig).

**Unhuman,** ůnhů'măn, *adj.* f. Inhuman. [unmenschlich machen.

**Unhumanize,** ůnhů'mănīze, *v. a.*

**Unhumbled,** ůnům'bld, *adj.* nicht gedemüthigt, ungedemüthigt, nicht erniedrigt; [Theol.] ungedemüthigt.

**Unhung,** ůnhŭng', *adj.* ungehängt, ungehangen. [unverletzt.

**Unhurt,** ůnhůrt', *adj.* unbeschädigt,

**Unhurtful,** ůnhůrt'fůl, *adj.* unschädlich. — *adv.* Unhurt'fully, unschädlich.

**Unhusbanded,** ůnhůz'bănděd, *adj.* 1. nicht zu Rathe gehalten (nicht geschont). 2. nicht gepflegt, vernachlässigt; ungebaut, unangebaut.

**Unhusked,** ůnhůskd', *adj.* nicht ausgehülset, nicht ausgeschotet, unausgehülset, unausgeschotet, unausgebrochen, ungeschält. [[Bot.] einkapselig.

**Unicapsular,** yůnėkăp'shůlăr, *adj*

**Unicorn,** yů'nėkŏrn, (lat.) *s.* 1. das Einhorn; (oft für) das Rhinozeros, Nashorn. 2. —, od. Sea—, [Icht'yol.] das Einthorn, See-Einhorn, der Einhornfisch. Narwall. 3. eine Art Hornvogel.

**Unicornous,** yůnėkŏrn'ŭs, *adj.* einhörnig.

**Unideal,** ůnīdē'ăl. *adj.* nicht idealisch.

**Uniflorous,** yůnĭflŏ'rŭs, (l.) *adj.* [Bot.] einblumig.

**Uniform,** yů'nėform, (lat.) *adj.* 1. einförmig. 2. gleichförmig.

**Uniform,** *s.* [Milit.] die Uniform. Uniform-hat, der Soldatenhut, Offiziershut. — -suit, die vollständige Uniform.

**Uniformity,** yůnėfŏrm'ėtė, *s.* 1. die Einförmigkeit. 2. die Gleichförmigkeit; Uebereinstimmung.

Act of uniformity, [Engl.] die Gleichförmigkeitsakte (eine Parlamentsakte, wodurch die Form der Kirchengebete ꝛc. vorgeschrieben wird).

**Uniformly,** yů'nėformlė, *adv.* 1. einförmig. 2. gleichförmig.

**Unify,** yů'nėfī, (lat. unus u. facio) *v. a.* 1. ✻ 1. vereinen, vereinigen. 2. † ausgleichen, versöhnen.

**Unigeniture,** yůnėjĕn'ėtshůre, (lat.) *s.* der Zustand, da Jemand der Eingeborne ist

**Unigenous,** yůnĭj'ėnŭs, (lat. unigenus) *adj* von einer Art, von derselben Art.

**Unilabiate,** yůnėlā'bėāte, (lat.) *adj.* [Bot.] einlippig.

**Unilateral,** yůnėlăt'tėrăl, (lat.) *adj.* 1. † nur auf einer Seite seiend. 2. einseitig, eine Seite habend.

**Uniliteral,** yůnėlĭt'tėrăl, *adj.* nur aus einem Buchstaben bestehend.

**Unilluminated,** ůnĭllů'mėnātĕd, *adj.* † u. ± nicht erleuchtet.

**Unillustrated,** ůnĭllŭs'trātĕd, *adj.* 1. unerleuchtet. 2. unerläutert.

**Unilocular,** yůnėlŏk'ůlăr, (lat.) *adj.* [Naturg.] einfächerig.

**Unimaginable,** ůnĭmmăd'jĭnăbl, *adj.* undenkbar. — *adv.* Unimag'inably, undenkbar.

**Unimagined,** ůnĭmmăd'jĭnd, *adj.* 1. nicht erdacht, unerdacht. 2. nicht imaginär.

**Unimbued,** ůnĭmbůd', *adj.* nicht eingenommen, nicht erfüllt (v. Etwas).

**Unimitable,** ůnĭm'ėtăbl, *adj.* † unnachahmlich; f. Inimitable.

**Unimitated,** ůnĭm'ėtātĕd, *adj.* nicht nachgeahmt. [nicht unsterblich.

**Unimmortal,** ůnĭmmŏr'tăl, *adj.*

**Unimmortalized,** ůnĭmmŏr'tălīzd, *adj.* † nicht verewigt.

**Unimpairable,** ůnĭmpā'răbl. *adj.* unvermindert, unverderblich, unverletzlich.

**Unimpaired,** ůnĭmpārd', *adj.* unvermindert, unverdorben, ungeschwächt, unverletzt; (with) ungeschwächt (von)

To continue unimpaired, sich nicht vermindern.

**Unimpassioned,** ůnĭmpăsh'ůnd, *adj.* 1. nicht mit Leidenschaften ausgerüstet od. begabt. 2. leidenschaftslos, ruhig.

**Unimpeachable,** ůnĭmpētsh'ăbl, *adj.* 1. nicht anklagbar, unantastbar, (of) rein (von). 2. nicht angetastet, angefochten werden könnend, unantastbar.

**Unimpeached,** ůnĭmpēētsht', *adj.* 1. unangetastet, unbescholten. 2. unangefochten. [verhindert, ungehindert.

**Unimpeded,** ůnĭmpē'dĕd. *adj.* un-

**Unimplicated,** ůnĭm'plėkātĕd, *adj.* nicht (in Etwas) verwickelt, nicht hineingezogen.

**Unimplied,** ůnĭmplīde', *adj.* nicht darin enthalten; f. Imply, Nr. 2.

**Unimplored,** ůnĭmplōrd', *adj.* unerfleht, unerbeten.

**Unimportant,** ůnĭmpōrt'ănt, *adj.* 1. unwichtig, unbedeutsam. 2. nicht anmaßend. [unwichtig.

**Unimporting,** ůnĭmpōrt'ĭng. *adj.*

**Unimportuned,** ůnĭmpōrtůnd', *adj.* unbelästigt, unbeschwert; nicht genöthigt, aus freien Stücken.

**Unimposing,** ůnĭmpō'zĭng, *adj.* 1. keine Achtung, Ehrfurcht einflößend oder gebietend, keine Bewunderung erregend. 2. nicht auffallend, nicht auffallend, nicht auffallend, freiwillig.

**Unimpregnated,** ůnĭmprĕg'nātĕd, *adj.* nicht geschwängert, ungeschwängert.

**Unimpressive,** ůnĭmprĕs'sĭv, *adj.*

nicht eindrücklich, keinen Eindruck machend.

**Unimprisoned,** ŭnĭmprĭz'zond, *adj.* nicht verhaftet, unverhaftet.

**Unimprovable,** ŭnĭmprōōv'ăbl, *adj.* 1. keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich. 2. nicht anbaubar, des Anbaues nicht fähig.

**Unimprovableness,** ŭnĭmprōōv'ăblnĕs, *s.* die Unverbesserlichkeit; der Zustand, da Etwas des Anbaues nicht fähig ist.

**Unimproved,** ŭnĭmprōōvd', *adj.* 1. unverbessert, unveredelt. 2. unbenutzt; nicht zu einem praktischen Zwecke angewandt; ungebraucht, unangewandt. 3. unangebaut, ungebaut. 4. nicht belehrt, unbelehrt; ungebildet, roh. 5. ✠ ungetadelt, tadellos. Shak.

**Unimproving,** ŭnĭmprōōv'ĭng, *adj.* nicht verbessernd, nicht veredelnd.

**Unimputable,** ŭnĭmpū'tăbl, *adj.* nicht beizumessen, nicht zuzuschreiben.

**Uninchanted,** ŭnĭntshănt'ĕd, *adj.* nicht bezaubert, unbezaubert.

**Uninclined,** ŭnĭnklīnd', *adj.* ungeneigt, ohne Lust. [*adj.* † unvermehrbar.

**Unincreasable,** ŭnĭnkrē'săbl.

**Unincumbered,** ŭnĭnkŭm'bŭrd, *adj.* 1. nicht belastet, nicht beschwert, unbeschwert. 2. nicht verschuldet, unverschuldet.

(An estate) **unincumbered** with dower, worauf kein Leibgedinge haftet.

**Unindebted,** ŭnĭndĕt'tĕd, *adj.* 1. unverschuldet, schuldenfrei, ohne Schulden. 2. † nicht gebergt, nicht entlehnt.

**Unindifferent,** ŭnĭndĭf'fĕrĕnt, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.

**Unindorsed,** ŭnĭndôrsd', *adj.* [Handel] nicht indossirt.

**Unindulged,** ŭnĭndŭljd', *adj.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verzärtelt.

**Unindustrious,** ŭnĭndŭs'trēŭs, *adj.* nicht fleißig, unfleißig, nicht arbeitsam, nicht betriebsam.

**Uninfected,** ŭnĭnfĕkt'ĕd, *adj.* 1. nicht angesteckt. 2. ± (with) nicht angesteckt, unangesteckt (von). [nicht ansteckend.

**Uninfectious,** ŭnĭnfĕk'shŭs, *adj.*

**Uninflamed,** ŭnĭnflāmd', *a.* † u. ± nicht entzündet, nicht entbrannt, unentbrannt. [*adj.* unentzündbar.

**Uninflammable,** ŭnĭnflăm'măbl.

**Uninfluenced,** ŭnĭn'flŭēnst, *adj.* nicht gewonnen, uneingenommen; worauf Vorurtheile ꝛc. keinen Einfluß haben, nicht von Vorurtheilen ꝛc. bestimmt.

Uninfluenced by passion, nicht von Leidenschaft eingenommen leidenschaftslos. ✠ those elections are —, wenn auf diese Wahlen nicht eingewirkt wird.

**Uninformed,** ŭnĭnfôrmd', *adj.* 1. nicht belehrt, unbelehrt, ununterrichtet, ohne Bildung; (of) nicht belehrt (über). 2. unbelebt, todt (der Lebhaftigkeit ermangelnd).

**Uninforming,** ŭnĭnfôrm'ĭng, *adj.* nicht belehrend.

**Uningaged,** ŭnĭngādjd', *adj.* unverpfändet; s. Unengaged.

**Uningenious,** ŭnĭnjē'nĭŭs, *adj.* nicht geistreich, nicht sinnreich.

**Uningenuous,** ŭnĭnjĕn'ŭŭs, *adj.* nicht freimüthig, unredlich, falsch.

**Uninhabitable,** ŭnĭnhăb'ĭtăbl, *adj.* unbewohnbar.

**Uninhabitableness,** ŭnĭnhăb'ĭtăblnĕs, *s.* die Unbewohnbarkeit.

**Uninhabited,** ŭnĭnhăb'ĭtĕd, *adj.* unbewohnt.

**Uninitiated,** ŭnĭnish'ēātĕd, *adj.* nicht eingeweiht, uneingeweiht.

**Uninjured,** ŭnĭn'jūrd, *adj.* unverletzt, unbeschädigt, unverdorben.

**Uninquisitive,** ŭnĭnkwĭz'ĭtĭv, *adj.* nicht neugierig.

**Uninscribed,** ŭnĭnskrībd', *adj.* keine Aufschrift habend, ohne Aufschrift.

**Uninspired,** ŭnĭnspīrd', *adj.* nicht begeistert, unbegeistert, nicht eingegeben.

**Uninstituted,** ŭnĭn'stĭtūtĕd, *adj.* 1. nicht eingesetzt, uneingesetzt; unverordnet. 2. ununterwiesen.

**Uninstructed,** ŭnĭnstrŭk'tĕd, *adj.* 1. ununterrichtet, unwissend, (in) unbewandert (in). 2. nicht instruirt, der keine Verhaltungsbefehle hat.

**Uninstructive,** ŭnĭnstrŭk'tĭv, *adj.* nicht belehrend.

**Uninsulated,** ŭnĭn'shŭlātĕd, *adj.* [Phys.] nicht isolirt.

**Uninsured,** ŭnĭnshūrd', *adj.* nicht versichert, unversichert.

**Unintelligent,** ŭnĭntĕl'lējĕnt, *adj.* unkundig; unverständig.

That your senses may be **unintelligent** of our insufficience, damit eure Sinne unser Unvermögen nicht gewahr werden.

**Unintelligibility,** ŭnĭntĕlĭjĕbĭl'ĭtē, (auch **Unintel'ligibleness**) *s.* die Unverständlichkeit.

**Unintelligible,** ŭnĭntĕl'lējĕbl, *adj.* unverständlich. — *adv.* **Unintel'ligibly,** unverständlich.

**Unintended,** ŭnĭntĕnd'ĕd, *adj.* nicht beabsichtigt, unbeabsichtigt.

**Unintentional,** ŭnĭntĕn'shŭnăl, *adj.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.

**Unintentionally,** ŭnĭntĕn'shŭnălē, *adv.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.

**Uninterested,** ŭnĭn'tĕrĕstĕd, *adj.* 1. unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; unparteiisch; (in) a) nicht interessirt, nicht betheiligt, unbetheiligt (bei); b) keinen Antheil nehmend (an). 2. uneigennützig.

To be **uninterested** in etc., nicht betheiligt sein bei ꝛc.; keinen Antheil nehmen an ꝛc.

**Uninteresting,** ŭnĭn'tĕrĕstĭng, *adj.* uninteressant, nicht anziehend, keine Theilnahme erregend.

**Unintermission,** ŭnĭntĕrmĭsh'ŭn, *s.* das Nichtaussetzen, die Nichtunterbrechung. [*adj.* ununterbrochen.

**Unintermitted,** ŭnĭntĕrmĭt'tĕd,

**Unintermitting,** ŭnĭntĕrmĭt'tĭng, *adj.* fortdauernd, nicht nachlassend.

**Unintermittingly,** ŭnĭntĕrmĭt'tĭngl ē. *adv.* ohne Aufhören.

**Unintermixed,** ŭnĭntĕrmĭkst', *adj.* unvermischt, unvermengt.

**Uninterpolated,** ŭnĭn'tĕrpōlātĕd. *adj.* nicht eingeschoben od. untergeschoben.

**Uninterpreted,** ŭnĭntĕr'prētĕd, *adj.* unerklärt, nicht ausgelegt. [graben.

**Uninterred,** ŭnĭntĕrd', *adj.* unbe-

**Uninterrupted,** ŭnĭntĕrŭp'tĕd, *adj.* ununterbrochen; ungestört.

**Uninterruptedly,** ŭnĭntĕrŭpt'ĕdlē, *adv.* ununterbrochen, in Einem fort; ungestört. [ununterjocht, frei.

**Unisthralled,** ŭnĭnthrâwld', *adj.*

**Uninthroned,** ŭnĭnthrōnd', *adj* nicht auf den Thron gesetzt.

**Unintreatable,** ŭnĭntrēte'ăbl, *adj.* unerbittlich. [unverschanzt.

**Unintrenched,** ŭnĭntrĕnsht', *adj*

**Unintricated,** ŭnĭn'trĭkātĕd, *adj.* † nicht verworren. [uneingeführt.

**Unintroduced,** ŭnĭntrōdūst', *adj*

**Uninured,** ŭnĭnūrd', *adj.* ungewohnt; nicht abgehärtet. [unerfunden.

**Uninvented,** ŭnĭnvĕnt'ĕd,

**Uninvested,** ŭnĭnvĕst'ĕd, *adj.* nicht bekleidet, unbekleidet. Money —, unangelegtes Geld, todte Kapitalien.

**Uninvestigable,** ŭnĭnvĕs'tĭgăbl, *adj.* unerforschlich. [nicht neidisch.

**Uninvidious,** ŭnĭnvĭd'ĭŭs, *adj.*

**Uninvited,** ŭnĭnvī'tĕd, *adj.* ungeladen.

**Union,** yū'nĕŭn, (lat. unio) *s.* 1. die Vereinigung, Verbindung; der Verein, die Union; [Mal. u. Archit.] die Uebereinstimmung. 2. die Einigkeit, Eintracht. 3. [Rechtsspr.] a) die Vereinigung zweier od. mehrerer Kirchen. b) —, act of —, die Vereinigung von England und Schottland, Vereinigungsakte, Unionsakte. c) Legislative —, die legislative Vereinigung, Union von Großbritannien und Irland. d) die Vereinigung der Freistaaten von Nordamerika, die Union. 4. † (lat. unio) die Perle.

Union by the first intention, [Chir.] der Prozeß, vermöge dessen die entgegengesetzten Seiten frischer Wunden ohne Eiterung zusammenwachsen und sich verbinden, wenn eine Berührung zwischen denselben bewerkstelligt wird. Treaty of —, der Unionsvertrag, Einigungs-, Vereinigungsvertrag.

Union-flag, die englische Nationalflagge.

**Uniparous,** yūnĭp'părŭs, (lat.) *adj.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.

**Unique,** yū'nĭk, (fr. Ⓦ.) *adj.* einzig in seiner Art. [*adj.* einstrahlig.

**Uniradiated,** yūnĕrā'dēātĕd, (lat.)

**Unirritated,** ŭnĭr'rĭtātĕd, *adj.* nicht gereizt, ungereizt.

**Unirritating,** ŭnĭr'rĭtātĭng, *adj.* nicht reizend.

**Unison,** yū'nĕsŭn, (lat.) *s.* [Mus.] 1. der Einklang, Gleichklang. 2. die gleichklingende Saite.

In unison, unisono, im Einklange.

**Unison,** *adj.* gleichklingend.

**Unisonance,** yūnĭs'ŏnănse, *s.* der Gleichklang. [stimmig, eintönig.

**Unisonant,** yūnĭs'sŏnănt, *adj.* ein-

**Unisonous,** yūnĭs'sŏnŭs, *adj.* eintönig, einstimmig.

**Unit,** yū'nĭt, (lat. unus) *s.* 1. [Math.] die Einheit. 2. eine Goldmünze von 20 Shilling zu Werth (unter Jakob I.).

**Unitable,** yū'nĭtăbl. *adj.* vereinbar.

**Unitarian,** yūnĕtā'rēăn, *s.* [Theol.] der Unitarier. [gehörig.

**Unitarian,** *adj.* zu den Unitariern

**Unitarianism,** yūnĕtā'rēănĭzm, *s* die Lehre der Unitarier.

**Unite,** yûnīt', (lat. unio) *v. a.* 1. vereinigen (in, in, zu), mit einander vereinigen. 2. verbinden, mit einander verbinden, vereinbaren; [Chir.] verbinden, zusammenwachsen machen; [Techn.] verbinden, mit einander verbinden. [mährischen Brüder.

United brethren, die Herrenhuter,

**Unite,** *v. n.* 1. sich vereinigen. 2. sich verbinden, sich mit einander verbinden; zusammenwachsen, verwachsen.

All parties united in petitioning for etc., alle Parteien kamen gemeinschaftlich um ꝛc. ein. If you will now – in your complaints, wenn ihr jetzt eure Klagen mit einander vorbringt.

**United,** yûnī'tĕd, *adj.* [Bot.] glatt.

**Unitedly,** yûnī'tĕdlē, *adv.* vereint, zusammen.

**Uniter,** yûnī'tŭr, *s.* der Vereiniger, die Person od. Sache, die vereinigt, verbindet.

**Unition,** yûnish'ŭn, *s.* † die Vereinigung, Verbindung. [vereinbarend.

**Unitive,** yû'nĕtĭv, *adj.* † vereinigend,

**Unity,** yû'nĕtē, (lat. unitas) *s.* 1. die Einheit; [Math.] die Einheit; [Poes.] die Einheit; [Mus.] die Einheit. 2. die Uebereinstimmung (der Beweise ꝛc.); Eintracht, Einigkeit. 3. die Gleichförmigkeit (in Lehren ꝛc.).

Unity of possession, [Rechtsspr.] der gleichzeitige Besitz von zwei Gerechtsamen durch verschiedene Rechtstitel, die Vereinigung der Nutznießung mit dem Eigenthum. – of faith, die Einheit des Glaubens.

**Univalve,** yû'nĕvălv, (lat.) *adj.* einschalig. [lige Thier, Einschalthier.

**Univalve,** *s.* [Naturg.] das einschalige

**Univalved,** yû'nĕvălvd, } **Univalvular,** yûnĕvălv'ûlăr, } *adj.* [Bot.] einspaltig, einklappig.

**Universal,** yûnĕvĕr'săl, (lat.) *adj.* 1. allgemein, Universal..., All...; [Bot.] allgemein. 2. alle Einzelnheiten umfassend; in Allem bewandert, allgelehrt, universell. 3. (alle Theile eines Dinges umfassend) ganz.

A universal man, ein allgelehrter Mann, Universalkopf.

**Universal,** *s.* 1. [Log.] das Allgemeine; die allgemeine Bestimmung oder Eigenschaft. 2. † das Ganze, All, Universum.

**Universalism,** yûnĕvĕr'săllĭzm, *s.* [Theol.] die Lehre der Universalisten.

**Universalist,** yûnĕvĕr'săllĭst, *s.* [Theol.] der Universalist, Allbegnadigungslehrer, Allbegnadigungsgläubige.

**Universality,** yûnĕvĕrsălĭ'tĕ, } **Universalness,** yûnĕvĕr'sălnĕs, } *s.* die Allgemeinheit, Gesammtheit.

**Universally,** yûnĕvĕr'sălē, *adv.* allgemein; durchgehends.

**Universe,** yû'nĕvĕrse, (lat. universum) *s.* das Ganze, All, Weltall, die ganze Welt, das Weltgebäude, Universum.

**University,** yûnĕvĕr'sĕtē, (lat.) *s.* 1. * das All, Weltall. 2. die hohe Schule, Hochschule, Universität.

University-man, das Mitglied einer Universität, ein Angehöriger der Universität.

**Univocal,** yûnĭv'ŏkăl, (lat.) *adj.* 1. [Gramm.] nur eine Bedeutung habend, eindeutig; [Med.] eindeutig, nur eine Krankheit andeutend; [Mus.] gleichnamig; [Log.] allgemeindeutig, gemeindeutig, mehrdeutig. 2 † gleichmäßig.

Animal is a univocal term to a man and a lion, das Wort Thier wird auf den Menschen und den Löwen angewandt.

**Univocally,** yûnĭv'vŏkălē, *adv.* 1. in einerlei Sinn. 2. † gleichmäßig.

**Univocation,** yûnĕvŏkā'shŭn, *s.* die Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung; [Log.] die Allgemeindeutung, Gemeindeutung, Mehrdeutung.

**Univoque,** yû'nĕvŏke, } **Univoke,** } [Mus.] gleichnamig. [den, sondern.

**Unjoin,** ŭnjŏĭn', *v. a.* trennen, scheiden,

**Unjoint,** ŭnjŏĭnt', *v. a.* zergliedern, zertheilen; s. Disjoint.

**Unjointed,** ŭnjŏĭn'tĕd. *adj.* 1. zergliedert; getrennt, unverbunden. 2. [Bot.] ohne Knoten, ohne Vergliederung, ohne Gelenk.

**Unjoyous,** ŭnjŏĭ'ŭs. (auch Unjoyful) *adj.* nicht fröhlich, nicht froh, unlustig.

**Unjudged,** ŭnjŭdjd', *adj.* unbeurtheilt, unentschieden, worüber noch nicht abgeurtheilt ist.

**Unjust,** ŭnjŭst', *adj.* 1. ungerecht (v. Menschen). 2. ungerecht, unbillig.

**Unjustifiable,** ŭnjŭst'ĭfīăbl, *adj.* nicht gerechtfertigt werden könnend, nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.

**Unjustifiableness,** ŭnjŭst'ĭfīăblnĕs, *s.* die Unverantwortlichkeit.

**Unjustifiably,** ŭnjŭst'ĭfīăblē, *adv.* unverantwortlich.

**Unjustified,** ŭnjŭst'ĭfīde, *adj.* nicht gerechtfertigt, ungerechtfertigt.

**Unjustly,** ŭnjŭst'lē, *adj.* ungerecht, unbillig. [lungerechtigkeit.

**Unjustness,** ŭnjŭst'nĕs, *s.* die

**Unked,** ŭng'kĕd, } (für uncouth)

**Unkid,** ŭng'kĭd, } *adj.* † 1. ungewöhnlich, seltsam. 2. [Oertl.] einsam.

**Unkemmed,** ŭnkĕmt', } (lat. incomptus)

**Unkempt,** } *adj.* (nur noch ?) 1. ungekämmt. 2. ± nicht gefeilt (von Versen).

**Unkennel,** ŭnkĕn'nĭl, *v. a.* 1. aus dem Loche od. Baue treiben, hervorscheuchen, aufjagen (einen Fuchs ꝛc.). 2. ± zum Vorschein bringen. 3. aus dem Hundestall lassen.

**Unkent,** ŭnkĕnt', *adj.* * unbekannt.

**Unkept,** ŭnkĕpt', *adj.* 1. nicht gehalten, nicht zurückgehalten, unbewahrt. 2. nicht beobachtet, unbefolgt. [ohne Kern.

**Unkerneled,** ŭnkĕrn'ĕld, *adj.*

**Unkind,** ŭnkĭnd'. *adj.* 1. ungütig, unfreundlich, lieblos, unartig, unsanft, ungefällig; (to) unfreundlich (gegen). 2. unnatürlich.

**Unkindly,** ŭnkĭnd'lē, *adj.* 1. unfreundlich, lieblos. 2. ± bösartig (Nebel ꝛc.). Milton. 3. † unnatürlich.

**Unkindly,** *adv.* 1. ungütig, unfreundlich, lieblos. 2. unnatürlich.

**Unkindness,** ŭnkĭnd'nĕs, *s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit, Härte. [würde berauben, entthronen.

**Uniking,** ŭnkĭng', *v. a.* der Königs-

**Unkinglike,** ŭnkĭng'lĭke, } *adj.*

**Unkingly,** ŭnkĭng'lē, } nicht königlich, unedel.

**Unkissed,** ŭnkĭst', *adj.* ungeküßt.

**Unkle,** ŭng'kl, s. Uncle. [terlich.

**Unknightly,** ŭnnīte'lē, *adj.* unrit-

**Unknit,** ŭnnĭt', *v. a.* 1. aufknüpfen (auftrennen), auflösen. 2 ± entfalten (die Stirne). [den, nicht verbunden.

**Unknit,** *adj.* ungeknüpft, unverbun-

**Unknot,** ŭnnŏt', *v. a.* von den Knoten befreien, auflösen, entwirren, den Knoten od. die Knoten aufmachen.

**Unknotty,** ŭnnŏt'tē, *adj.* ohne Knoten, ohne Knorren, glatt.

**Unknow,** ŭnnō', *v. a.* † nicht mehr wissen, verlernen.

**Unknowable,** ŭnnō'ăbl. *adj.* nicht zu wissen, unerkennbar, unkennlich.

**Unknowing,** ŭnnō'ĭng, *adj.* 1. nicht wissend, unwissend; (of) Nichts wissend (von). 2. unfähig.

Unknowing how to fear, furchtlos, keine Furcht kennend. [unwissentlich.

**Unknowingly,** ŭnnō'ĭnglē. *adv.*

**Unknown,** ŭnnōne', *adj.* 1. unbekannt. 2. unbekannt, unbewußt. 3. unerkannt. 4. nicht gekannt, ungewöhnlich (größer als man glaubt). Bacon.

He is unknown to me, ich kenne ihn nicht. I am yet – to woman, noch hab' ich nie ein Weib erkannt. Shak.

**Unlabored,** ŭnlā'bŭrd, *adj.* 1. nicht durch Arbeit hervorgebracht. 2. ± ungezwungen, natürlich (Styl, Schönheiten ꝛc.). 3. ungebaut, unbearbeitet. [mühelos.

**Unlaborious,** ŭnlăbō'rēŭs, *adj.*

**Unlace,** ŭnlāse', *v. a.* 1. aufbinden, lösen, losmachen; [Mar.] abschlagen, losmachen. 2. ± schänden (den guten Namen). Shak. 3. aufschnüren (Frauenzimmer).

**Unlackeyed,** ŭnlăk'kĕd, *adj.* von keinem Lackeien gefolgt.

**Unlade,** ŭnlāde', *v. a.* 1. ausladen leeren. 2. entladen (von der Last befreien).

To unlade goods, [Mar.] Güter löschen

**Unlaid,** ŭnlāde', *adj.* 1. nicht gelegt (von Grundlagen ꝛc.), ungelegt. 2. ± nicht angelegt, unangelegt. 3. nicht gestillt, ungestillt, unbesänftigt. 4. nicht (als Leiche) ausgestellt. B. Jonson.

**Unlamented,** ŭnlămĕn'tĕd. *adj.* unbeklagt, unbeweint.

**Unlarded,** ŭnlārd'ĕd. *adj.* 1. nicht gespickt, ungespickt. 2. ± unvermischt.

**Unlatch,** ŭnlătsh', *v. a.* aufklinken (eine Thüre).

**Unlaureled,** ŭnlŏr'rĭld. *adj.* nicht mit Lorbeern gekrönt od. geschmückt.

**Unlavish,** ŭnlăv'ĭsh. *adj.* nicht verschwenderisch. [verschwender.

**Unlavished,** ŭnlăv'ĭshd. *adj.* nicht

**Unlaw,** ŭnlăw', *v. a.* des Ansehens des Gesetzes berauben.

**Unlawful,** ŭnlăw'fŭl. *adj.* ungesetzlich, gesetzwidrig, rechtswidrig, unrechtmäßig, widerrechtlich, unerlaubt, ungültig.

**Unlawfully,** ŭnlăw'fŭlē, *adv.* 1. ungesetzlich, unrechtmäßig. 2. unehelich.

A child unlawfully born, ein uneheliches Kind.

**Unlawfulness,** ŭnlăw'fŭlnĕs, *s.* 1. die Ungesetzlichkeit, Gesetzwidrigkeit, Rechtswidrigkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit 2. die Unehelichkeit.

UNL

**Unlearn,** ŭnlĕrn', *v. a.* verlernen.

**Unlearned,** ŭnlĕrn'ĕd, *adj.* 1. ungelernt, nicht durch Studium erlernt. 2. ungelehrt, unwissend. 3. einem Gelehrten nicht gemäß. SHAK.

**Unlearnedly,** ŭnlĕrn'ĕdlē, *adv.* unwissend, ungelehrt, als Unwissender.

**Unlearnedness,** ŭnlĕrn'ĕdnĕs, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

**Unlearnt,** ŭnlĕrnt', *adj.* verlernt.

**Unleash,** ŭnlēēsh', *v. a.* loskoppeln, losknuppeln, losbinden.

**Unleave,** ŭnlēve', *v. a.* entblättern, abblättern, ablauben. [gefäuert.

**Unleavened,** ŭnlĕv'vnd. *adj.* un-

**Unlectured,** ŭnlĕk'tshŭrd, *adj.* nicht gelehrt werdend

**Unleisured,** ŭnlē'zhŭrd. ŭnlēzh'ŭrd. *adj.* † keine Muße habend. — **Unleisuredness,** *s.* † der Mangel an Muße.

**Unlent,** ŭnlĕnt', *adj.* ungeliehen.

**Unless,** ŭnlĕs', (angelf. onlesan) *conj.* wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn daß.

We cannot thrive, — we are industrious and frugal.

**Unlessoned,** ŭnlĕs'snd, *adj.* unbelehrt, ununterrichtet.

**Unlettered,** ŭnlĕt'tŭrd, *adj.* 1. ungelehrt, unbelesen. 2. nicht mit Buchstaben od. Lettern bezeichnet.

**Unletteredness,** ŭnlĕt'tŭrdnĕs, *s.* die Unbelesenheit, Ungelehrtheit.

**Unleveled,** ŭnlĕv'ĕld, *adj.* ungeebnet, uneben. [schmäht.

**Unlibeled,** ŭnlī'bĕld, *adj.* unge-

**Unlibidinous,** ŭnlĭbĭd'ĭnŭs, *adj.* nicht wollüstig.

**Unlicensed,** ŭnl'sĕnst, *adj.* mit keiner Erlaubniß versehen, ohne besondere Erlaubniß, mit keinem (obrigkeitlichen) Erlaubnißscheine versehen, nicht autorisirt, unberechtigt; unbewilligt; unerlaubt, verboten; nicht zensirt, ungensirt.

**Unlicked,** ŭnlĭkt', *adj.* 1. ungeleckt. 2. ungeformt. 3. ± roh.

An unlicked youth, ein roher Bengel.

**Unlighted,** ŭnlī'tĕd, *adj.* unerleuchtet, ungezündet. [unerhellt, dunkel.

**Unlightsome,** ŭnlīte'sŭm, *adj.*

**Unlike,** ŭnlīke', *adj.* 1. ungleich, unähnlich. 2. unwahrscheinlich.

**Unlikelihood,** ŭnlīke'lēhŭd, } *s.*
**Unlikeliness,** ŭnlīke'lēnĕs, }
1. die Unwahrscheinlichkeit. 2. † die Unähnlichkeit.

**Unlikely,** ŭnlīke'lē, *adj.* 1. unwahrscheinlich. 2. (keinen Erfolg versprechend) unrecht ungeeignet.

2. He employs very unlikely means to effect his object. WEBSTER.

**Unlikely,** *adv.* unwahrscheinlich.

**Unlikeness,** ŭnlīke'nĕs, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

**Unlimber,** ŭnlĭm'bŭr, *adj.* unbiegsam, nicht nachgebend.

**Unlimbered,** ŭnlĭm'bŭrd, *adj.* abgeprotzt (v. Kanonen). [Illimitable.

**Unlimitable,** ŭnlĭm'ĭtăbl. *adj.* s.

**Unlimited,** ŭnlĭm'ĭtĕd, *adj.* 1. unbeschränkt, unumschränkt, unbegrenzt. 2. unbestimmt.

UNL

**Unlimitedly,** ŭnlĭm'ĭtĕdlē, *adv.* unbegrenzt, ohne Einschränkung, ohne Schranken.

**Unlimitedness,** ŭnlĭm'ĭtĕdnĕs, *s.* 1. die Unbeschränktheit, Unbegrenztheit. 2. die Unbestimmtheit.

**Unline,** ŭnlīne', *v. a.* des Futters, Unterfutters berauben, das Futter (aus einem Rocke ꝛc.) herausnehmen.

Unlined, ungefüttert, ohne Futter, ohne Unterfutter.

**Unlineal,** ŭnlĭn'ēăl, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.

**Unlink,** ŭnlĭngk', *v. a.* losketten, lösen, aus einander nehmen, aus einander wickeln, loswickeln, loswinden.

**Unliquidated,** ŭnlĭk'kwēdātĕd. *adj.* 1. nicht liquidirt. 2. unbezahlt.

Unliquidated accounts, offenstehende Rechnungen.

**Unliquified,** ŭnlĭk'wēfīde, *adj.* ungeschmolzen; unaufgelöst.

**Unliquored,** ŭnlĭk'kŭrd, *adj.* 1. ungeschmiert (v. Wagen). 2. nicht mit Flüssigkeit angefüllt, trocken.

**Unlistening,** ŭnlĭs'nĭng. *adj.* nicht achtend, taub. [Stumpfsinn.

**Unliveliness,** ŭnlīve'lēnĕs, *s.* der

**Unlively,** ŭnlīve'lē, *adj.* stumpf, ohne Leben.

**Unload,** ŭnlōde', *v. a.* 1. entbürden, abladen, entladen. 2. ± (of, von) erleichtern (das Gemüth). 3. ausladen, [Mar.] löschen. 4. ± ausschütten (sein Leid ꝛc.).

To unload a ship, [Mar.] ein Schiff löschen, lichten.

**Unlocated,** ŭnlō'kātĕd, *adj.* 1. nicht locirt, nicht an einen gewissen Ort, in eine gewisse Lage gesetzt. 2. [Nordam.] nicht ausgezeichnet, unausgezeichnet (v. Ländereien).

**Unloader,** ŭnlōde'ŭr, *s.* der Abladet, Ausladet, Löscher.

**Unloading,** ŭnlōde'ĭng, *s.* das Abladen, Ausladen, die Ausladung, Löschung. [Abladet-, Löscherlohn.

Fees for unloading, der Ausladet-,

**Unlock,** ŭnlŏk', *v. a.* 1. aufschließen, öffnen. 2. ± a) öffnen. b) auflösen. 3. [Typogr.] a) ablösen (die Stege von der Schrift). b) abschlagen (das Format). c) aufschließen (eine Form).

**Unlocked,** ŭnlŏkt', } *adj.* unver-
**Unlockt,** } schlossen, offen.

**Unlooked,** ŭnlŏŏkt', *adj.* — for. unerwartet, unvermuthet, unvorhergesehen.

**Unlooped,** ŭnlŏŏpt', *adj.* nicht aufgeschlagen, ungefüttert, nicht umbortet.

**Unloosable,** ŭnlŏŏze'ăbl, *adj.* unlösbar, nicht zu lösen.

**Unloose,** ŭnlŏŏse', *v. a.* 1. lösen auflösen, losmachen. 2. ± auflösen (eine Frage ꝛc.). [fallen. 2. ± sich auflösen.

**Unloose,** *v. n.* 1. sich auflösen, zer-

**Unlordly,** ŭnlŏrd'lē, *adj.* eines Lords unwürdig, unanständig.

**Unloved,** ŭnlŭvd', *adj.* ungeliebt.

**Unloveliness,** ŭnlŭv'lēnĕs, *s.* der Mangel an Liebenswürdigkeit.

**Unlovely,** ŭnlŭv'lē, *adj.* nicht liebenswürdig.

**Unloving,** ŭnlŭv'ĭng, *adj.* nicht liebend, unfreundlich, unhold, ungütig, lieblos.

UNM

**Unluck,** ŭnlŭk', *s.* † das Unglück, der Unfall. [glücklicher Weise.

**Unluckily,** ŭnlŭk'ēlē, *adv.* un-

**Unluckiness,** ŭnlŭk'ēnĕs, *s.* 1. das Unglück, der unglückliche Zustand, das Unglückliche. 2. die Bosheit.

**Unlucky,** ŭnlŭk'ē, *adj.* 1. unglücklich. 2. Unglück, Unheil bringend od. weissagend. 3. boshaft, muthwillig, böse, schadenfroh. [los, unscheinbar

**Unlustrous,** ŭnlŭs'trŭs, *adj.* glanz-

**Unlusty,** ŭnlŭst'ē, *adj.* nicht derb, schwach.

**Unlute,** ŭnlūte', *v. a.* [Chem.] den Lehm od. Kitt entledigen, den Lehm von ꝛc. abmachen.

**Unmade,** ŭnmāde', *adj.* 1. ungemacht, nicht fertig, noch nicht fertig, noch nicht erschaffen; ungegraben (von einem Grabe ꝛc.). 2. ungeschaffen. 3. zerstört, vernichtet. [nicht magnetisch.

**Unmagnetic,** ŭnmăgnĕt'ĭk, *adj.*

**Unmaidenly,** ŭnmā'dnlē, *adj.* nicht mädchenhaft, nicht jungfräulich.

**Unmail,** ŭnmāle', *v. a.* des Panzers entledigen, entpanzern, entwaffnen.

**Unmained,** ŭnmāmd', *adj.* ungelähmt, unverstümmelt.

**Unmakable,** ŭnmā'kăbl, *adj.* † nicht gemacht werden könnend, nicht zu machen. [zerstören, wegschaffen

**Unmake,** ŭnmāke', *v. a.* vernichten

**Unmalleability,** ŭnmălēăbĭl'ētē. *s.* die Unhämmerbarkeit, die Eigenschaft, nicht gehämmert od. gedehnt werden zu können, die Ungeschmeidigkeit.

**Unmalleable,** ŭnmăl'lēăbl, *adj.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

**Unman,** ŭnmăn', *v. a.* 1. entmenschen, erniedrigen. 2. entmannen. 3. ± a) entmannen, weibisch machen. b) entmannen, niederschlagen (den Muth). 4. (ein Schiff) der Mannschaft berauben, (ihm) die Mannschaft nehmen. 5. entvölkern.

**Unmanageable,** ŭnmăn'ējăbl, *adj.* 1. unlenkbar, unlenksam, unbändig, schwer zu leiten. 2. ± schwer durchzuführen 3. nicht leicht zu handhaben, nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren, nicht handlich.

**Unmanaged,** ŭnmăn'ĭdjd, *adj.* 1. unabgerichtet, ungeritten. 2. nicht unterrichtet, unerzogen. 3. ungehandhabt, ungeleitet. 4. ungebraucht.

**Unmanlike,** ŭnmăn'like, } *adj.*
**Unmanly,** ŭnmăn'lē, }
1. unmenschlich. 2. unmännlich (eines edlen Geistes nicht würdig ꝛc.). 3. unmännlich, weibisch. [die Unmännlichkeit

**Unmanliness,** ŭnmăn'lēnĕs, *s.*

**Unmanned,** ŭnmănd', *adj.* 1. unbemannt (von Schiffen). 2. [Falkn.] nicht gezähmt, ungezähmt.

**Unmannered,** ŭnmăn'nŭrd, *adj.* ungesittet, roh.

**Unmannerliness,** ŭnmăn'nŭrlēnĕs, *s.* die Unmanierlichkeit, Ungezogenheit, Unartigkeit.

**Unmannerly,** ŭnmăn'nŭrlē, *adj* u. *adv.* unmanierlich, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich.

**Unmanufactured,** ůnmånnů-fák'tsh0rd, *adj.* nicht fabrizirt, nicht verarbeitet, unverarbeitet.

**Unmanured,** ůnmånůrd', *adj* ungedüngt; ungebaut.

**Unmarked,** ůnmårkt', *adj.* 1. ungezeichnet, unbezeichnet. 2. unbemerkt, unbeachtet. [worden, unversetzt.

**Unmarred,** ůnmård', *adj.* unver-

**Unmarriable,** ůnmår'rēåbl, *adj.* † nicht mannbar.

**Unmarried,** ůnmår'rid, *adj.* 1. unverheirathet. 2. geschieden.

**Unmarry,** ůnmår'rē, *v. a.* (Eheleute) scheiden.

**Unmarshaled,** ůnmår'shåld, *adj.* nicht in Ordnung gestellt, nicht geordnet.

**Unmasculate,** ůnmås'kůlāte, *v. a.* s. Emasculate. [nunmännlich.

**Unmasculine,** ůnmås'kůlin. *adj.*

**Unmask,** ůnmåsk', *v. a.* ‡ u. ± entlarven. [abnehmen, sich demaskiren.

**Unmask,** *v. n.* die Maske od. Larve

**Unmasked,** ůnmåskt', *adj.* entlarvt; offen, bloß.

**Unmast,** ůnmåst', *v. a.* entmasten.

**Unmasterable,** ůnmås'tůrābl, *adj.* † nicht gemeistert werden können, nicht zu bezwingen, unbezwinglich.

**Unmastered,** ůnmås'tůrd, *adj.* 1. unüberwältigt, nicht bemeistert, unbezwungen. 2. unbezwinglich; zügellos.

**Unmat,** ůnmåt', *v. a.* 1. der Matte entledigen, die Matte von ꝛc. wegnehmen. 2. aufflechten, entwirren.

**Unmatch,** ůnmåtsh', *v. a.* von einander trennen, scheiden, aus einander reißen, vereinzeln.

**Unmatchable,** ůnmåtsh'åbl, *adj.* 1. nicht zu paaren. 2. unvergleichlich, einzig.

**Unmatched,** ůnmåtsht', *adj.* 1. ungepaart. 2. seines Gleichen nicht habend, einzig, ohne Gleichen.

**Unmeaning,** ůnmē'ning, *adj.* nichts sagend (sinnlos, albern).

**Unmeant,** ůnměnt', *adj.* nicht gemeint, unbeabsichtiget, nicht beabsichtigt.

**Unmeasurable,** ůnmēzh'ůrābl, *adj.* unermeßlich, grenzenlos. — *adv.* Unmeas'urably, unermeßlich.

**Unmeasurableness,** ůnmēzh'ůrābln*ĕs*, *s.* die Unermeßlichkeit.

**Unmeasured,** ůnmēzh'ůrd, *adj.* 1. ungemessen. 2. unermeßlich.

**Unmechanical,** ůnmĕkăn'nĕkăl, *adj.* unmechanisch.

**Unmeddled,** ůnmĕd'dld, *adj.* — with, unangetastet, unberührt; unverändert.

**Unmeddling,** ůnmĕd'dling, *adj.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend.

**Unmeddlingness,** ůnmĕd'dlingnĕs. *s.* † der Zustand, da man sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischt.

**Unmeditated,** ůnmĕd'ĭtātĕd, *adj.* unerwogen, unüberdacht, unvorbereitet.

**Unmeet,** ůnmēt', *adj.* unschicklich, unpassend. [schicklich, unpassend.

**Unmeetly,** ůnmēt'lē, *adv.* un-

**Unmeetness,** ůnmēt'nĕs, *s.* die Unschicklichkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, das Unpassende.

**Unmellowed,** ůnmĕl'lōde. *adj.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, unreif.

**Unmelodious,** ůnmēlō'dēůs, *adj.* unmelodisch, übel klingend.

**Unmelted,** ůnmĕlt'ĕd. *adj.* 1. ungeschmelzt, ungeschmolzen. 2. ± ungerührt, nicht gerührt. [*adj.* unerwähnt.

**Unmentioned,** ůnmĕn'shůnd.

**Unmercantile,** ůnmĕr'kånt̄il, *adj.* unkaufmännisch.

**Unmercenary,** ůnmĕr'sĕnărē. *adj.* nicht feil; nicht gedungen; nicht geldsüchtig; nicht aus Geldrücksichten geschlossen.

**Unmerchantable,** ůnmĕr'tshåntābl, *adj.* nicht verkäuflich, unverkäuflich, ungangbar, unveräußerlich.

**Unmerciful,** ůnmĕr'sĭfůl. *adj.* 1. unbarmherzig. 2. unmäßig, übertrieben (Forderungen ꝛc.). [*adv.* unbarmherzig.

**Unmercifully,** ůnmĕr'sĭfůlē.

**Unmercifulness,** ůnmĕr'sĭfůlnĕs. *s.* die Unbarmherzigkeit.

**Unmeritable,** ůnmĕr'ĭtābl, *adj.* † unverdienstlich. [verdient.

**Unmerited,** ůnmĕr'ĭtĕd. *adj.* un-

**Unmeritedness,** ůnmĕr'ĭtĕdnĕs, *s.* die Unverdientheit. [s. Meet.

**Unmet,** ůnmĕt'. *adj.* für Not met;

**Unmetallic,** ůnmĕtăl'lĭk. *adj.* nicht metallisch, nicht metallicht, nicht metallen.

**Unmighty,** ůnmī'tē. *adj.* unmächtig.

**Unmild,** ůnmĭld'. *adj.* nicht mild.

**Unmildness,** ůnmĭld'nĕs. *s.* der Mangel an Milde. [unmilitärisch.

**Unmilitary,** ůnmĭl'ĭtărē, *adj.*

**Unmilked,** ůnmĭlkt', *adj.* nicht gemelkt, ungemelkt. [delt (vom Geld).

**Unmilled,** ůnmĭld'. *adj.* ungeräu-

**Unminded,** ůnmĭnd'ĕd, *adj.* unbemerkt, nicht geachtet.

**Unmindful,** ůnmĭnd'fůl. *adj.* unbedachtsam, unachtsam, sorglos, vergessen, uneingedenk; (of) uneingedenk (einer Sache), nicht achtend (Etwas, auf Etwas), nicht bedacht (auf). [ständheit zu schonen.

Unmindful of health, ohne die Ge-

**Unmindfully,** ůnmĭnd'fůlē, *adv.* unbedachtsam.

**Unmindfulness,** ůnmĭnd'fůlnĕs, *s.* die Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Vergessenheit, Sorglosigkeit.

**Unmingle,** ůnmĭng'gl. *v. a.* (vermischte Dinge von einander) trennen, scheiden, sondern. [*adj.* † unvermischbar.

**Unmingleable,** ůnmĭng'glābl.

**Unmingled,** ůnmĭng'gld, *adj.* 1. unvermischt. 2. ± unvermischt, rein, lauter.

**Unministerial,** ůnmĭnĭstē'rēăl, *adj.* nicht untergeordnet ꝛc.; s. Ministerial.

**Unmiry,** ůnmī'rē. *adj.* nicht schmutzig, unbesudelt. [mißt.

**Unmissed,** ůnmĭsst', *adj.* unver-

**Unmistakeable,** ůnmĭstā'kābl, *adj.* † unverkennbar.

**Unmistaken,** ůnmĭstā'kn. *adj.* nicht verkannt; unverfehlt.

**Unmistrusting,** ůnmĭstrůst'ĭng. *adj.* nicht mißtrauend.

**Unmitigable,** ůnmĭt'ĕgābl. *adj.* nicht gemildert werden könnend. [Wuth.

Unmitigable rage, unbezähmbare

**Unmitigated,** ůnmĭt'ĕgātĕd. *adj* ungelindert, ungemildert. [söhnlichem Hasse.

With unmitigated rancor, mit unver-

**Unmixed,** ůnmĭkst', } *adj.* s. Un-
**Unmixt,** } mingled

**Unmoaned,** ůnmōnd', *adj.* unbeklagt, unbetrauert.

**Unmodifiable,** ůnmōd'ĭfīåbl *adj.* nicht modifizirt werden könnend.

**Unmodified,** ůnmōd'ĭfīde, *adj.* nicht modifizirt. [modisch, nicht modisch.

**Unmodish,** ůnmō'dĭsh, *adj.* un-

**Unmoist,** ůnmŏĭst', *adj.* nicht feucht, trocken. [moist'ed) *adj.* unbefeuchtet.

**Unmoistened,** ůnmŏĭ'snd. (Un-

**Unmold,** ůnmōld', *v. a.* umformen, umbilden, umgießen, (einer Sache) eine andere Form geben. [formt, umgebildet.

**Unmolded,** ůnmōld'ĕd. *adj.* unge-

**Unmolested,** ůnmōlĕst'ĕd, *adj.* unbeschwert, nicht beunruhigt.

**Unmoneyed,** ůnmůn'nēd, *adj.* geldlos, von Geld entblößt, ohne Geld, geldbedürftig.

**Unmonopolized,** ůnmŏnŏp'-pōlĭzd, *adj.* nicht allein oder ausschließlich besessen.

**Unmoor,** ůnmōōr', *v. a.* [Mar.] von den Tauen losmachen, abankern.

To unmoor a ship, den Tauanker lichten; (od. auch) ein Schiff (das vor zwei Ankern lag) vor einen Anker bringen.

**Unmoralized,** ůnmŏr'ălĭzd, *adj.* 1. nicht gestittet, unbelehrt, nicht moralisirt. 2. unsittlich. [unversetzt, unverpfändet.

**Unmortgaged,** ůnmŏr'gājd. *adj*

**Unmortified,** ůnmŏr'tĭfīde, *adj.* 1. nicht ertödtet, ungeschwächt. 2. ungekränkt; nicht gedemüthigt.

Unmortified sin, unbußfertige Sünde.

**Unmotherly,** ůnmůTH'ůrlē. *adj* unmütterlich. [unberitten, nicht beritten.

**Unmounted,** ůnmŏŭnt'ĕd, *adj.*

**Unmourned,** ůnmōrnd', *adj.* unbetrauert, unbeweint.

**Unmovable,** ůnmōōv'ăbl, *adj* unbeweglich); s. Immovable.

**Unmovableness,** ůnmōōv'ăblnĕs. *s.* die Unbeweglichkeit.

**Unmoved,** ůnmōōvd', *adj.* 1. unbewegt. 2. ± a) unbewegt, ungerührt. b) standhaft. c) unverändert (Antlitz ꝛc.).

**Unmoving,** ůnmōōv'ing, *adj.* 1. bewegungslos. 2. ± nicht bewegend, nicht rührend.

**Unmuffle,** ůnmůf'fl, *v. a.* 1. entmummen, enthüllen (das Gesicht ꝛc.). 2. die Trommelschnüre dessen, womit sie umwickelt sind, entledigen, die Dämpfung wegnehmen od. abnehmen; s. Muffle.

**Unmuffle,** *v. n.* ‡ sichtbar werden.

**Unmurmured,** ůnmůr'můrd, *adj.* nicht mit Murren empfangen.

**Unmurmuring,** ůnmůr'můring, *adj.* nicht murrend.

**Unmusical,** ůnmů'zĕkăl, *adj.* 1. unharmonisch, unmelodisch übelklingend. 2. unmusikalisch.

**Unmutilated,** ůnmů'tĭlātĕd, *adj* unverstümmelt, nicht verstümmelt.

**Unmuzzle,** ůnmůz'zl, *v. a.* 1. des Maulkorbs entledigen. 2. ± aufdecken, zeigen.

**Unnail,** ŭnnāle', *v. a.* abnageln, von den Nägeln losmachen.

**Unnailed,** ŭnnāld', *adj.* 1. abgenagelt. 2. ungenagelt.

**Unnamed,** ŭnnāmd', *adj.* 1. ungenannt, unerwähnt. 2. namenlos. [lich.

**Unnative,** ŭnnā'tĭv, *adj.* unnatürlich.

**Unnatural,** ŭnnāt'tshŭrāl, *adj.* unnatürlich.

**Unnaturalize,** ŭnnāt'tshŭrālīze, *v. a.* unnatürlich machen, der natürlichen Gefühle berauben. To – one's self; die natürlichen Gefühle abstreifen.

**Unnaturalized,** ŭnnāt'tshŭrālīzd. *adj.* nicht naturalisirt, nicht eingebürgert.

**Unnaturally,** ŭnnāt'tshŭrāle, *adv.* unnatürlich.

**Unnaturalness,** ŭnnāt'tshŭrālnĕs. *s.* das Unnatürliche, die Unnatürlichkeit.

**Unnavigable,** ŭnnāv'ĕgābl. *adj.* unschiffbar. [nicht beschifft, unbeschifft.

**Unnavigated,** ŭnnāv'ĕgāted. *adj.*

**Unnecessarily,** ŭnnĕs'sĕssārĕle. *adv.* unnöthig, unnöthiger Weise, ohne Noth.

**Unnecessariness,** ŭnnĕs'sĕssārĕnĕs. *s.* die Unnöthigkeit. [unnöthig.

**Unnecessary,** ŭnnĕs'sĕssārĕ. *adj.*

**Unnecessitated,** ŭnnĕsĕs'sĕtātĕd. *adj.* ungenöthigt, ungezwungen.

**Unneedful,** ŭnnēēd'fŭl. *adj.* unnöthig. [u. *adv.* unnachbarlich.

**Unneighborly,** ŭnnā'bŭrle. *adj.*

**Unnervate,** ŭnnĕr'vāt, *adj.* † entnervt, schwach. [schwächen, entkräften.

**Unnerve,** ŭnnĕrv', *v. a.* entnerven,

**Unnerved,** ŭnnĕrvd', *adj.* entnervt, schwach.

**Unneth,** ŭnnēth'. } *adv.* † schwer-

**Unnethes,** ŭnnēthz', } lich, kaum, mit Noth; s. Uneath.

**Unneutral,** ŭnnū'trăl, *adj.* nicht neutral, nicht parteilos.

**Unnoble,** ŭnnō'bl, *adj.* unedel, gemein. — *adv.* Unno'bly, unedel, gemein.

**Unnoted,** ŭnnō'tĕd, *adj.* 1. unbemerkt, unbeachtet. 2. ungeehrt.

**Unnoticed,** ŭnnō'tĭst, *adj.* 1. unbemerkt, unbeachtet. 2. nicht bemerkt, nicht mit Aufmerksamkeit behandelt.

**Unnumbered,** ŭnnŭm'bŭrd, *adj.* nicht gezählt, ungezählt; zahllos, unzählig.

**Unnurtured,** ŭnnūr'tshŭrd, *adj.* unerzogen. [man nicht gehorcht.

**Unobeyed,** ŭnōbāde'. *adj.* dem

**Unobjected,** ŭnōbjĕkt'ĕd, *adj.* nicht vorgeworfen, nicht eingewandt, uneingewandt.

**Unobjectionable,** ŭnōbjĕk'shŭnābl, *adj.* so beschaffen, daß keine Einwendungen dagegen gemacht werden können, keinen Einwendungen ausgesetzt, unverwerflich.

(A translation). that should be – to etc., gegen die ic. Nichts einwenden sollten.

**Unobjectionably,** ŭnōbjĕk'shŭnāble, *adv.* so daß keine Einwendungen dagegen gemacht werden können.

**Unobliterated,** ŭnōblĭt'tĕrātĕd, *adj.* nicht verwischt, unverwischt.

**Unobnoxious,** ŭnōbnŏk'shŭs. *adj.* 1. (einer Gefahr ic.) nicht ausgesetzt, nicht unterworfen. 2. nicht straffällig.

**Unobscured,** ŭnōbskūrd', *adj.* unverdunkelt.

**Unobsequious,** ŭnōbsē'kwĕŭs, *adj.* ungehorsam, unfolgsam; nicht willfährig, unwillfährig; nicht servil, nicht knechtisch. — *adv.* Unobse'quiously. ungehorsam, unfolgsam; unwillfährig; nicht servil, nicht knechtisch. — Unobse'quiousness. *s.* der Ungehorsam, die Unfolgsamkeit; die Unwillfährigkeit; der Mangel an knechtischer Unterwürfigkeit, an servilter Nachgiebigkeit.

**Unobservable,** ŭnōbzĕr'vābl. *adj.* nicht beobachtet, bemerkt, unterschieden werden könnend, unbemerklich, unmerklich.

**Unobservance,** ŭnōbzĕr'vănse, *s.* die Unaufmerksamkeit.

**Unobservant,** ŭnōbzĕr'vănt. *adj.* 1. unaufmerksam, unachtsam, nicht beobachtend. 2. nicht willfährig, ungehorsam.

**Unobserved,** ŭnōbzĕrvd', *adj.* unbeachtet, unbeobachtet, unbemerkt. — *adv.* Unobserv'edly, unbemerkt.

**Unobserving,** ŭnōbzĕr'vĭng, *adj.* s. Unobservant.

**Unobstructed,** ŭnōbstrŭkt'ĕd. *adj.* 1. nicht verstopft, unverstopft, unversperrt. 2. ungehindert.

**Unobstructive,** ŭnōbstrŭkt'ĭv. *adj.* nicht verstopfend; nicht hindernd, nicht hinderlich. [nicht erlangt werden könnend.

**Unobtainable,** ŭnōbtāne'ābl, *adj.*

**Unobtained,** ŭnōbtānd', *adj.* unerlangt, nicht erhalten. [nicht zudringlich.

**Unobtrusive,** ŭnōbtrōō'sĭv, *adj.*

**Unobvious,** ŭnōb'vēŭs. *adj.* nicht auffallend, nicht leicht bemerklich, nicht einleuchtend, undeutlich.

**Unoccupied,** ŭnŏk'kŭpīde, *adj.* 1. unbesetzt, uneingenommen, nicht eingenommen. 2. unbeschäftigt. [nicht beleidigt.

**Unoffended,** ŭnŏffĕnd'ĕd. *adj.*

**Unoffending,** ŭnŏffĕnd'ĭng. *adj.* 1. nicht beleidigend, unanstößig, harmlos; gutartig, unschädlich. 2. unschuldig, rein.

**Unoffensive,** ŭnŏffĕn'sĭv, *adj.* s. Inoffensive. [geboren.

**Unoffered,** ŭnŏf'fŭrd. *adj.* unan-

**Unofficial,** ŭnŏffĭsh'ăl. *adj.* nicht offiziell. — *adv.* Unofficially, nicht offiziell.

**Unoften,** ŭnŏf'fn, *adv.* † selten.

**Unoil,** ŭnŏĭl', *v. a.* abölen, vom Oele befreien od. reinigen.

**Unoiled,** ŭnŏĭld', *adj.* ungeölt.

**Unopened,** ŭnō'pnd, *adj.* ungeöffnet, uneröffnet.

**Unopening,** ŭnō'pnĭng. *adj.* nicht öffnend, nicht aufgehend. [unwirksam.

**Unoperative,** ŭnŏp'ĕrătĭv, *adj.*

**Unopportune,** ŭnŏppŏrtūne', *adj.* unbequem, ungelegen.

**Unopposed,** ŭnŏppōzd', *adj.* keinem Widerstande begegnend, auf keinen Widerstand stoßend.

**Unoppressed,** ŭnŏpprĕst', *adj.* nicht niedergedrückt, nicht gedrückt, nicht unterdrückt, nicht niedergebeugt. [stellen.

**Unorder,** ŭnōr'dŭr, *v. a.* † abbe-

**Unorderly,** ŭnōr'dŭrle, *adj.* unordentlich, regellos, verworren.

**Unordinary,** ŭnōr'dĕnārĕ, *adj.* † ungewöhnlich.

**Unorganized,** ŭnōr'gănīzd, *adj.* unorganisirt.

**Unoriginal,** ŭnŏrĭd'jĕnăl, *adj.* 1. nicht originell, nicht ureigen. 2. ungezeugt.

**Unoriginated,** ŭnŏrĭd'jĕnātĕd, *adj.* ungezeugt, ohne Ursprung.

**Unornamental,** ŭnōrnāmĕnt'ăl, *adj.* schmucklos, einfach.

**Unornamented,** ŭnōr'năměnt ĕd, *adj.* ungeschmückt.

**Unorthodox,** ŭnōr'thŏdŏks, *adj.* nicht orthodox, nicht rechtgläubig.

**Unostentatious,** ŭnŏstĕntā'shŭs, *adj.* 1. nicht prahlerisch, bescheiden. 2. nicht prangend, nicht übertrieben prächtig.

**Unowed,** ŭnōde', *adj.* nicht schuldig.

**Unowned,** ŭnōnd', *adj.* 1. keinen Eigenthümer habend, ohne Eigenthümer, herrenlos. 2. nicht anerkannt.

**Unoxygenated,** ŭnŏks'jĕnātĕd,

**Unoxygenized,** ŭnŏks'jĕnīzd, *adj.* nicht oxygenirt. [friedlich.

**Unpacific,** ŭnpăsĭf'fĭk, *adj.* un-

**Unpacified,** ŭnpăs'sĕfīde, *adj.* unbesänftigt, nicht beruhigt, nicht beigelegt ic.; s. Pacify. [entladen. 2. auspacken.

**Unpack,** ŭnpăk', *v. a.* 1. † abpacken;

**Unpacked,** ŭnpăkt', *adj.* 1. ausgepackt. 2. ungepackt. 3. unangestellt, nicht auf eine gesetzwidrige Weise bestellt (v. einem Geschwornengericht). [packer; Ablader.

**Unpacker,** ŭnpăk'kŭr, *s.* der Aus-

**Unpaid,** ŭnpāde', *adj.* 1. unbezahlt. 2. ± unerfüllt (Gelübde ic.).

Thy rites unpaid, deine (Todten-) Feier noch nicht begangen. I am – to this day, ich bin bis auf diesen Tag noch nicht bezahlt. – for, noch unbezahlt; auf Borg genommen, erborgt.

**Unpained,** ŭnpānd', *adj.* schmerzlos, schmerzfrei, schmerzensfrei, nicht gequält.

**Unpainful,** ŭnpāne'fŭl, *adj.* schmerzlos, nicht schmerzlich.

**Unpainted,** ŭnpānt'ĕd, *adj.* 1. ungemalt, ungeschminkt. 2. ± ungeschminkt (Wahrheit ic.).

**Unpaired,** ŭnpārd', *adj.* ungepaart.

**Unpalatable,** ŭnpāl'ātăbl, *adj.* 1. unschmackhaft, widrig, ekelhaft. 2. ± widerlich, mißfällig.

**Unpalled,** ŭnpălld', *adj.* 1. nicht gedämpft, nicht geschwächt, nicht niedergeschlagen. 2. nicht übersättigt.

**Unpanoplied,** ŭnpăn'nōplĭd, *adj.* ohne die volle, vollständige Rüstung.

**Unparadise,** ŭnpăr'rădīze, *v. a.* der Glückseligkeit berauben, unglücklich machen.

**Unparagoned,** ŭnpăr'răgŏnd, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.

**Unparalleled,** ŭnpăr'ăllĕld, *adj.* unvergleichlich, beispiellos.

**Unpardonable,** ŭnpăr'dnăbl, *adj.* unverzeihlich. [nicht zu verzeihen.

He is unpardonable for it, es ist ihm

**Unpardonableness,** ŭnpăr'dnăblnĕs. *s.* die Unverzeihlichkeit.

**Unpardonably,** ŭnpăr'dnăble, *adv.* unverzeihlich.

**Unpardoned,** ŭnpăr'dnd, *adj.* 1. unverziehen, unerlassen. 2. unbegnadigt.

**Unpardoning,** ŭnpăr'dnĭng, *adj* nicht verzeihend, unversöhnlich.

UNP

**Unpared,** ünpärd'. *adj* ungeschält.

**Unparliamentariness,** ünpärlemént'ärènes. *s* das Unparlamentarische.

**Unparliamentary,** ünpärlémént'ärè. *adj.* unparlamentarisch.

**Unparrel,** ünpär'ril. *v. a.* [Mar.] To — a yard, die Nacke von einer Raa abmachen.

**Unpartable,** ünpär'tâbl. *adj.* † [unmittelbar, unzertrennlich.

**Unparted,** ünpär'téd. *adj.* ungetheilt, ungetrennt. [Impartial

**Unpartial,** ünpär'shâl. *adj.* † s. Unpartially, ünpär'shâlé, *adv.* † s. Impartially.

**Unparticipated,** ünpärtis'sépâtéd. *adj.* nicht getheilt.

**Unpassable,** ünpäs'sâbl. *adj.* 1. unübergehbar; s. Impassable. 2. ungangbar (Geld, Papiergeld).

**Unpassionate,** ünpäsh'ünât, und **Unpassionated,** ünpäsh'ünâtéd. *adj.* nicht leidenschaftlich, nicht heftig, besonnen, ruhig; s. Dispassionate.

**Unpassionately,** ünpäsh'ünâtlé. *adv.* ohne Hitze, ruhig, gelassen.

**Unpastoral,** ünpäs'türâl, *adj.* nicht hirtenmäßig. [ungeweidet, ohne Weide.

**Unpastured,** ünpäs'tshürd, *adj.*

**Unpatented,** ünpät'éntéd, *adj.* nicht patentirt.

**Unpathed,** ünpäTHd', *adj.* ungebahnt, unbetreten, pfadlos.

**Unpathetic, Unpathetical,** ünpäthét'ik. *adj.* nicht pathetisch, nicht rührend. [unpatriotisch.

**Unpatriotic,** ünpätrèót'ik, *adj*

**Unpatronized,** ünpät'trónizd, *adj.* keinen Gönner habend.

**Unpatterned,** ünpät'türnd, *adj.* kein Vorbild habend.

**Unpave,** ünpáve', *v. a.* losspflastern, das Pflaster aufreißen.

**Unpaved,** ünpávd', *adj.* vom Pflaster entblößt, ungepflastert.

**Unpawned,** ünpáwnd', *adj.* unverpfändet, unversetzt.

**Unpay,** ünpá', *v. a.* † 1. nicht bezahlen. 2. wieder gut machen.

Unpaid, unbezahlt. [unfriedlich.

**Unpeaceable,** ünpé'sâbl, *adj.*

**Unpeaceableness,** ünpé'sâblnès. *s.* die Unfriedlichkeit. [friedlich.

**Unpeaceful,** ünpése'fûl, *adj.* un-

**Unpedigreed,** ünpéd'égrééd, *adj.* durch keinen Stammbaum od. keine Stammtafel unterschieden.

**Unpeg,** ünpég', *v. a.* von Pflöcken befreien, Etwas mit einem Pflocke Verschlossenes öffnen, losspflocken, öffnen, den Pflock aus ꝛc. ausziehen. [pflöckt; unangepflöckt.

**Unpegged,** ünpégd', *adj.* losge-

**Unpelted,** ünpél'téd, *adj.* nicht mit Steinen ꝛc. geworfen, nach welchem nicht mit Steinen geworfen wird. [lassen.

**Unpen,** ünpén', *v. a.* auslassen, ablf a man unpens another's water. Blackstone.

**Unpenal,** ünpé'nâl, *adj.* keiner Strafe unterworfen. [s. Impenetrable.

**Unpenetrable,** ünpén'étrâbl. *adj.*

**Unpenetrating,** ünpén'étrâting. *adj.* nicht durchdringend. [Impenitent.

**Unpenitent,** ünpén'ténts, *adj.* s.

UNP

**Unpensioned,** ünpén'shünd, *adj.* keinen Gnadengehalt od. kein Jahrgeld habend, ohne Gnadengehalt, nicht pensionirt, unbesoldet. [kern.

**Unpeople,** ünpé'pl, *v. a.* entvölUnperceivable, ünpérsé'vâbl. *adj.* unmerklich, unempfindbar.

**Unperceived,** ünpérsévd', *adj.* unbemerkt, unempfunden.

**Unperceivedly,** ünpérsé'védlé. *adv.* unbemerkt. [perfect.

**Unperfect,** ünpér'fékt, *adj.* s. Im-

**Unperfected,** ünpér'fékténd, *adj.* nicht vollendet, unvollendet.

**Unperfectness,** ünpér'fékténès. *s.* s. Imperfectness.

**Unperforated,** ünpér'fóráténd. *adj.* undurchbohrt, undurchlöchert.

**Unperformed,** ünpérfórmd', *adj.* 1. unverrichtet, ungethan; unerfüllt. 2. ungespielt.

**Unperforming,** ünpérfórm'ing. *adj.* nicht verrichtend; seinen Dienst nicht leistend.

**Unperishable,** ünpér'ishâbl, *adj* unvergänglich; unverderblich; s. Imperishable. [nicht vergehend.

**Unperishing,** ünpér'ishing, *adj.*

**Unperjured,** ünpér'jûrd, *adj.* frei vom Meineide.

**Unpermanent,** ünpér'mânént. *adj.* nicht dauernd, nicht fortdauernd, nicht bleibend, nicht dauerhaft. [unerlaubt.

**Unpermitted,** ünpérmit'téd, *adj.*

**Unperplex,** ünpérpléks', *v. a.* von Verwirrung befreien.

**Unperplexed,** ünpérplékst', *adj.* 1. unverwirrt, nicht verwickelt. 2. nicht verlegen, nicht betreten, nicht bestürzt.

**Unperspirable,** ünpérspé'rábl, *adj* nicht verdünstbar, nicht ausdünstbar.

Bile is the most unperspirable of animal fluids. die Galle ist unter den thierischen Flüssigkeiten diejenige, welche durch Ausdünstung am wenigsten abgeht.

**Unpersuadable** ünpérswá'dâbl, *adj.* nicht überredbar, unerbittlich.

**Unperverted,** ünpérvért'éd, *adj.* 1. nicht verrührt, unverführt, unverderbt, unverdorben. 2. nicht verkehrt, nicht verdreht.

**Unperverting,** ünpérvért'ing, *s.* das Zurückkommen von dem Verderben.

**Unpester,** ünpés'tür. *v. a.* 1. entwirren, entwickeln. 2. Einen losmachen, Einem heraushelfen.

Unpestered, ungequält, ungeplagt.

**Unpetrified,** ünpét'tréfide, *adj.* nicht versteinert, unversteinert.

**Unphilosophic,** ünfillózóf'ík. u.

**Unphilosophical,** ünfillózóf'ékâl. *adj.* unphilosophisch.

**Unphilosophically** ünfillózóf'ékâlé. *adv* unphilosophisch.

**Unphilosophicalness,** ünfillózóf'ékâlnès. *s.* das Unphilosophische.

**Unphilosophize,** ünfillós'sófize, *v. a.* der Würde eines Philosophen berauben.

**Unphilosophized,** ünfillós'sófizd, *adj.* durch die Philosophie nicht verfehrt, verdreht od. verfälscht.

**Unphysicked,** ünfiz'ikt, *adj.* †

UNP

nicht durch Arzeneien bewirkt od. erzeugt; nicht purgirt, unpurgirt.

**Unpicked,** ünpikt', *adj.* unausgesucht.

**Unpierceable,** ünpéérse'âbl, *adj.* undurchstechbar, undurchdringlich.

**Unpierced,** ünpérst', *adj.* undurchstochen, undurchdrungen. [Schatten.

The unpierced shade, der dichte

**Unpillared,** ünpil'lárd, *adj.* entsäult, ohne Pfeiler, ohne Säulen.

**Unpillowed,** ünpil'lóde, *adj.* ohne Kopfkissen.

**Unpiloted,** ünpilótéd. *adj.* nicht durch Lootsen geführt, ungelootset.

**Unpin,** ünpin', *v. a.* 1. abstecken, abheften, abpflöcken, abschürzen, losschrauben, die Bolzen od. Pflöcke wegnehmen. 2. ± (from) losmachen (von).

**Unpinioned,** ünpin'ynd. *adj.* losgebunden, losgeschnürt, mit freien Armen.

**Unpinked,** ünpingkt', *adj.* nicht mit Nestellöchern bezeichnet, nicht gelöchert.

**Unpitied,** ünpit'tid, *adj.* 1. unbemitleidet, unbedauert. 2. † mitleidlos, grausam.

**Unpitiful,** ünpit'tèfûl, *adj.* 1. nicht mitleidig, unbarmherzig. 2. kein Mitleid erregend. [unbarmherzig.

**Unpitifully,** ünpit'tèfûlé, *adv.*

**Unpitying,** ünpit'téing, *adj.* nicht bemitleidend, unbarmherzig.

**Unplacable,** ünplá'kâbl, *adj.* s. Implacable. [stellt, unversorgt.

**Unplaced,** ünplást', *adj.* unange-

**Unplagued,** ünplágd', *adj.* ungeplagt, ungeschoren.

**Unplait,** ünplát', *v. a.* ausfalten, ausstreichen, die Falten ausmachen; aufflechten.

**Unplanned,** ünplánd'. *adj.* nicht entworfen, unentworfen, nicht abgeredet.

**Unplanted,** ünplánt'éd. *adj.* ungepflanzt; unangelegt.

Figs there unplanted grow, Feigen wachsen dort wild, von selbst.

**Unplastered,** ünplás'türd. *adj.* 1 unbegipst, unberappt. 2. nicht bepflastert.

**Unplausible,** ünplâw'zébl. *adj.* s. Implausible. [billigend.

**Unplausive,** ünplâw'siv. *adj.* nicht

**Unpleadable,** ünplé'dâbl, *adj.* 1. nicht anhängig gemacht werden könnend; nicht als Rechtsgrund anführbar, nicht rechtsgültig. 2. nicht entschuldbar.

**Unpleasant,** ünplé'zânt, *adj.* unangenehm, mißfällig.

**Unpleasantly,** ünplé'zântlé, *adv.* unangenehm, mißfällig.

He looks very unpleasantly upon us, er sieht uns mit sehr mißfälligen Blicken an.

**Unpleasantness,** ünplé'zântnès, *s.* die Unannehmlichkeit, das Mißfällige.

**Unpleased,** ünplézd', *adj.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.

**Unpleasing,** ünplé'zing, *adj.* unangenehm, unerfreulich, mißfällig.

**Unpleasingly,** ünplé'zinglé. *adv.* unangenehm, auf eine unangenehme, mißfällige Weise.

**Unpleasingness,** ünplé'zingnès, *s.* das Unangenehme. Mißfällige.

**Unpleasive,** ünplé'siv, *adj.* † unangenehm.

**Unpledged,** ŭnplĕdjd', *adj.* unverpfändet.

**Unpliable,** ŭnplī'ȧbl, *adj.* unbiegsam, ungeschmeidig, nicht leicht zu biegen.

**Unpliant,** ŭnplī'ȧnt. *adj.* 1. unbiegsam, ungeschmeidig. 2. ± unbiegsam, starr, halsstarrig.

**Unpliantness,** ŭnplī'ȧntnĕs, *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit. [pflügt.

**Unplowed,** ŭnplōūd', *adj.* unge-

**Unplume,** ŭnplūme', *v. a.* 1. der Federn berauben, rupfen, entfiedern, federlos machen; (daher) 2. ± verunzieren; herab-

Unplumed. federlos. [setzen.

**Unplundered,** ŭnplŭn'dŭrd, *adj.* ungeplündert.

**Unpoetic,** ŭnpōĕt'ĭk, } *adj.*
**Unpoetical,** ŭnpōĕt'ĕkȧl, } unpoetisch, undichterisch. [unpoetisch.

**Unpoetically,** ŭnpōĕt'ĕkȧlē. *adv.*

**Unpointed,** ŭnpoĭnt'ĕd, *adj.* 1. keine Spitze od. keinen Stachel habend. 2. nicht durch Scheidezeichen getrennt, nicht interpunktirt. 3. [hebr. u. arab. Gramm.] ohne Vokalpunkte. [gewichts beraubt.

**Unpoised,** ŭnpoĭ'ĕzd'. *adj.* des Gleich-

**Unpoison,** ŭnpoĭ'zn, *v. a.* des Giftes entledigen.

**Unpolarized,** ŭnpō'lȧrīzd, *adj.* nicht polarisirt, ohne Polarität.

**Unpolicied,** ŭnpŏl'ĭsĭd, *adj.* nicht gut eingerichtet, nicht wohl eingerichtet (von einem Staate).

**Unpolished,** ŭnpŏl'ĭsht. *adj.* 1. unpolirt, nicht geglättet, ungeglättet; rauh (v. Steinen); matt (v. Gold). 2. ± unverfeinert, ungebildet, ungefeilt, roh, ungeschliffen.

**Unpolishedness,** ŭnpŏl'ĭshtnĕs. *s.* 1. das Unpolirte. 2. ± der Mangel an feiner Sitte, die Rohheit.

**Unpolite,** ŭnpŏlīte', *adj.* 1. unhöflich, ungebildet, ungeschliffen; s. Impolite. 2. unzierlich.

**Unpoliteness,** ŭnpŏlīte'nĕs, *s.* 1. der Mangel an Zierlichkeit od. Eleganz. 2. die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.

**Unpolitely,** ŭnpŏlīte'lē, *adv.* unhöflich, ungeschliffen. [politic.

**Unpolitic,** ŭnpŏl'ĭtĭk. *adj.* s. Im-

**Unpolled,** ŭnpōld', *adj.* 1. ungeraubt, ungeplündert. 2. ungeschoren. 3. nicht als Stimmgeber (in die Liste) eingetragen. [befleckt, unbesudelt.

**Unpolluted,** ŭnpŏllū'tĕd, *adj.* un-

**Unpopular,** ŭnpŏp'ūlăr, *adj.* unpopulär, volkswidrig.

**Unpopularity,** ŭnpŏppūlăr'ĭtē. *s.* die Unpopularität. [tragbar.

**Unportable,** ŭnpōrt'ȧbl. *adj.* nicht

**Unportioned,** ŭnpōr'shŭnd, *adj.* kein Vermögen habend.

**Unportuous,** ŭnpōr'tshŭŭs, *adj.* keine (See-) Häfen habend.

**Unpossessed,** ŭnpŏzzĕst', *adj.* nicht in Jemands Besitz befindlich, unbesessen, unbesetzt, ohne Herr.

**Unpossessing,** ŭnpŏzzĕs'sĭng, *adj.* besitzlos, ohne Eigenthum.

**Unpossible,** ŭnpŏs'sĕbl. *adj.* s. Impossible.

**Unpowdered,** ŭnpŏŭ'dŭrd, *adj.* ungepudert; nicht mit Salz bestreut.

**Unpowerful,** ŭnpŏŭ'ŭrfŭl, *adj.* ohnmächtig, machtlos, unvermögend.

**Unpracticable,** ŭnprȧk'tĕkȧbl. *adj.* s. Impracticable.

**Unpracticed,** ŭnprȧk'tĭst, *adj.* 1. ungeübt, unbewandert, unerfahren. 2. † nicht gekannt, ungewohnt. Prior. [priesen.

**Unpraised,** ŭnprāzd', *adj.* unge-

**Unprecarious,** ŭnprĕkā'rēŭs, *adj.* nicht prekär, unabhängig, eigen.

**Unprecedented,** ŭnprĕs'sĕdĕntĕd. *adj.* beispiellos, unerhört.

**Unprecise,** ŭnprĕ-īse', *adj.* nicht bestimmt, nicht genau, nicht präcis.

**Unpredestined,** ŭnprēdĕs'tĭnd. *adj.* nicht prädestinirt.

**Unpredict,** ŭnprēdĭkt', *v. a.* eine Weissagung zurücknehmen.

**Unpreferred,** ŭnprĕfĕrd', *adj.* nicht vorgezogen, unbefördert.

**Unpregnant,** ŭnprĕg'nȧnt, *adj.* 1 nicht schwanger. 2. unfruchtbar, unergiebig. 3. dumm, unerfahren, ungeschickt.

**Unprejudicate,** ŭnprējū'dĕkȧte, und:

**Unprejudicated,** ŭnprējū'dĕkȧtĕd, *adj.* 1. uneingenommen, vorurtheilfrei, unbefangen, unparteiisch.

**Unprejudiced,** ŭnprĕd'jŭdĭst. *adj.* 1. vorurtheilfrei, vorurtheilslos, unbefangen. 2. ohne Nachtheil. — Unprejudicedness. *s.* die Unbefangenheit.

**Unprelatical,** ŭnprĕlăt'ĕkȧl. *adj.* unprälatisch, einem Prälaten nicht geziemend.

**Unpremeditated,** ŭnprēmĕd'ĭtātĕd, *adj.* nicht vorher bedacht, überlegt, durchdacht. [dem Stegreif.

Unpremeditated verses, Verse aus

**Unprepared,** ŭnprēpārd', *adj.* unvorbereitet, nicht bereit, unbereit, unbereitet; unzubereitet; [Theol.] nicht bereit.

**Unpreparedness,** ŭnprēpā'rĕdnĕs. *s.* die Unbereitschaft.

**Unprepossessed,** ŭnprēpŏzzĕst', *adj.* uneingenommen, unbefangen.

**Unprepossessing,** ŭnprēpŏzzĕs'sĭng. *adj.* nicht im Voraus für sich einnehmend.

**Unpresidented,** ŭnprĕz'zĕdĕntĕd, *adj.* † ohne Vorsitzer, unter keiner Aufsicht stehend.

**Unpressed,** ŭnprĕst'. *adj.* 1. ungepreßt, ungedrückt. 2. ± ungerügt.

Unpressed wine, der Vorlauf, Vorlaß.

**Unpresumptuous,** ŭnprēzŭm'tshŭŭs, *adj.* unterwürfig, nicht einbildisch, ohne Dünkel, bescheiden. [nicht vorgegeben.

**Unpretended,** ŭnprētĕnd'ĕd. *adj.*

Unpretended to, worauf kein Anspruch gemacht wird. His rights were – to, man tastete seine Rechte nicht an.

**Unpretending,** ŭnprētĕnd'ĭng. *adj.* anspruchlos, nicht anmaßend, nicht anmaßlich, bescheiden.

**Unpretendingness,** ŭnprētĕnd'ĭngnĕs, *s.* die Anspruchlosigkeit, Bescheidenheit.

**Unprevailing,** ŭnprēvā'lĭng. *adj.* unvermögend, nicht überlegen, ohnmächtig, unnütz. Shak.

**Unprevented,** ŭnprēvĕnt'ĕd, *adj.* 1. dem man nicht zuvorkommt, vorbeugt, od vorgebeugt hat, unverhindert. 2. * unvorbereitet. Milton. [sterwürde entsetzen.

**Unpriest,** ŭnprēēst'. *v. a.* der Prie-

**Unpriestly,** ŭnprēēst'lē, *adj.* unpriesterlich, nicht priesterlich.

**Unprince,** ŭnprĭnse', *v. a.* der Herrschaft berauben, der Fürstenwürde entsetzen. [fürstlich.

**Unprincely,** ŭnprĭns'lē. *adj.* un-

**Unprincipled,** ŭnprĭn'sĕpld, *adj.* keine (gute) Grundsätze habend, ohne Grundsätze. [der Tugend.

Unprincipled in virtue, nicht fest in

**Unprinted,** ŭnprĭnt'ĕd, *adj.* ungedruckt.

**Unprisoned,** ŭnprĭz'znd. *adj.* aus dem Gefängnisse entlassen, frei gelassen.

**Unprizable,** ŭnprī'zȧbl, *adj.* unschätzbar. [schätzt, ungeschätzt, untaxirt.

**Unprized,** ŭnprīzd', *adj.* nicht ge-

**Unproclaimed,** ŭnprōklāmd', *adj.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht; nicht angekündigt (v. Kriege).

**Unproductive,** ŭnprōdŭk'tĭv. *adj.* 1. uneinträglich, nutzlos, Nichts einbringend, keinen Ertrag gebend, unfruchtbar, unproduktiv, [Staatswirthsch.] unproduktiv. 2. unwirksam.

**Unproductiveness,** ŭnprōdŭk'tĭvnĕs, *s.* die Uneinträglichkeit, Unproduktivität, Unfruchtbarkeit.

**Unprofaned,** ŭnprōfānd', *adj* unentheiligt, unentweiht.

**Unprofessional,** ŭnprōfĕsh'ŭnăl, *adj.* nicht professionell, nicht zu Jemands Amt od. Beruf gehörig, nicht zu einem Amte od. Berufe gehörig.

**Unproficiency,** ŭnprōfĭsh'ĕnsē, *s.* der Mangel an Besserung.

**Unprofitable,** ŭnprōf'ĭtȧbl, *adj.* keinen Vortheil oder Gewinn bringend, keinen Gewinn abwerfend, nicht vortheilhaft, uneinträglich; nutzlos, vergeblich, unnütz, zwecklos.

**Unprofitableness,** ŭnprōf'ĭtȧblnĕs, *s.* die Uneinträglichkeit, Nutzlosigkeit.

**Unprofitably,** ŭnprōf'ĭtȧblē. *adv.* 1. nicht mit Vortheil, nicht mit Gewinn od. Nutzen. 2. unnütz, zwecklos.

**Unprofited,** ŭnprōf'ĭtĕd, *adj.* keinen Nutzen, Vortheil od. Gewinn habend, ohne Ertrag, ungenützt, nicht vortheilhaft, unnütz. Shak. [unverboren.

**Unprohibited,** ŭnprōhĭb'ĭtĕd. *adj.*

**Unprojected,** ŭnprōjĕkt'ĕd, *adj.* nicht erdacht, nicht entworfen [fruchtbar.

**Unprolific,** ŭnprōlĭf'ĭk, *adj* un-

**Unpromised,** ŭnprŏm'ĭst, *adj.* nicht versprochen.

**Unpromising,** ŭnprŏm'ĭsĭng, *adj.* nicht viel versprechend, Nichts versprechend, hoffnungslos.

Unpromising of success, keinen guten Erfolg versprechend.

**Unprompted,** ŭnprŏmt'ĕd, *adj.* 1. nicht eingegeben. 2. nicht angetrieben, nicht gereizt, nicht erregt.

**Unpronounceable,** ŭnprōnōŭns'ȧbl, *adj.* nicht auszusprechen werden könnend, nicht auszusprechen.

**Unpronounced,** ŭnprŏnŏun'st', *adj.* 1. unausgesprochen; [Gramm.] stumm. 2 ungesprochen, unentschieden.

**Unprop,** ŭnprŏp', *v. a.* der Stütze berauben, die Stütze von ꝛc. wegnehmen.

**Unproper,** ŭnprŏp'ŭr, *adj.* * 1. nicht eigen. 2. s. Improper.

**Unproperly,** ŭnprŏp'ŭrlē, *adv.* s. Improperly.

**Unprophetic,** ŭnprŏfĕt'ĭk, **Unprophetical,** ŭnprŏfĕt'ĭkăl, *adj.* nicht prophetisch.

**Unprophetically,** ŭnprŏfĕt'ĭkălē, *adv.* nicht prophetisch.

**Unpropitious,** ŭnprŏpĭsh'ŭs, *adj.* ungnädig, ungünstig.

**Unpropitiously,** ŭnprŏpĭsh'ŭslē, *adv.* ungnädig, ungünstig.

**Unproportionable,** ŭnprŏpŏr'shŭnăbl, *adj.* unverhältnißmäßig. — *adv.* Unproportionably, unverhältnißmäßig.

**Unproportionate,** ŭnprŏpŏr'shŭnăt, *adj.* unverhältnißmäßig; — to, nicht im Verhältniß zu ꝛc. stehend.

**Unproportioned,** ŭnprŏpŏr'shŭnd, *adj.* unverhältnißmäßig, nicht im Verhältniß zu Etwas stehend.

**Unproposed,** ŭnprŏpōzd', *adj.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.

**Unpropped,** ŭnprŏpt', *adj.* ungestützt, nicht gestützt.

**Unprosperous,** ŭnprŏs'pŭrŭs, *adj.* unglücklich, ungünstig. — *adv.* Unprosperously, unglücklich, ungünstig.

**Unprosperousness,** ŭnprŏs'pŭrŭsnĕs, *s.* s. Improsperousness.

**Unprostituted,** ŭnprŏs'tētūtĕd, *adj.* nicht Preis gegeben, nicht geschändet, ungeschändet.

**Unprotected,** ŭnprŏtĕkt'ĕd, *adj.* ungeschützt, unbeschützt, unbeschirmt.

**Unprotracted,** ŭnprŏtrăkt'ĕd, *adj.* nicht in die Länge gezogen.

**Unproved,** ŭnprōōvd', *adj.* 1. nicht erprobt, ungeprüft. 2. unbewiesen, nicht bewiesen, nicht erwiesen.

**Unprovide,** ŭnprŏvīde', *v. a.* 1. entblößen, nicht versorgen. 2. ± bestechen. 3. (einer Sache) nicht vorbeugen.

2. Lest her beauty unprovide my mind.

**Unprovided,** ŭnprŏvī'dĕd, *adj.* 1. unversorgt, unversehen, entblößt; (of) nicht versehen (mit). 2. unvorbereitet, unerwartet.

To take any one unprovided, Einen überraschen. Courts are seldom — of etc., an Höfen mangelt es selten an ꝛc.

**Unprovident,** ŭnprŏv'ĕdĕnt, *adj.* * s. Improvident.

**Unprovisioned,** ŭnprŏvĭzh'ŭnd, *adj.* nicht mit Mundvorrath od. Lebensmitteln versehen, nicht verproviantirt.

**Unprovoked,** ŭnprŏvōkt', *adj.* 1. ungereizt; unaufgefordert, nicht herausgefordert. 2. nicht herbeigeführt (Angriff ꝛc.).

**Unprovoking,** ŭnprŏvō'king, *adj.* nicht reizend, nicht beleidigend, nicht erbitternd. [*adj.* † s. Imprudent.

**Unprudential,** ŭnprōōdĕn'shăl.

**Unpruned,** ŭnprūnd', *adj.* unbeschnitten. [feuilich, geheim.

**Unpublic,** ŭnpŭb'lĭk. *adj.* nicht öf-

**Unpublished,** ŭnpŭb'lĭsht, *adj.* 1. nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht. 2. unbekannt, geheim. Shak.

**Unpunctual,** ŭnpŭngk'tshŭăl. *adj.* unpünktlich.

**Unpunctuality,** ŭnpŭngktshŭăl'ĭtē. *s.* die Unpünktlichkeit.

**Unpunctuated,** ŭnpŭngk'tshŭātĕd. *adj.* ungepunktet, nicht punktirt.

**Unpunished,** ŭnpŭn'ĭsht, *adj.* ungestraft, unbestraft. [nicht strafend.

**Unpunishing,** ŭnpŭn'ĭshĭng, *adj.*

**Unpurchased,** ŭnpŭr'tshăst, *adj.* nicht erkauft, ungekauft, nicht erhandelt, unerhandelt. [lauter.

**Unpure,** ŭnpūre', *adj.* unrein, un-

**Unpurged,** ŭnpŭrjd', *adj.* nicht gereinigt.

**Unpurified,** ŭnpū'rĕfīde, *adj.* 1. nicht gereinigt, ungeläutert. 2. ± nicht von Sünden gereinigt.

**Unpurposed,** ŭnpŭr'pŭst, *adj.* nicht beabsichtet, unvorsetzlich, absichtslos.

**Unpursed,** ŭnpŭrst', *adj.* einer Börse beraubt, dem man eine Börse gestohlen hat.

**Unpursued,** ŭnpŭrsūde', *adj.* nicht verfolgt, unverfolgt.

**Unputrefied,** ŭnpū'trĕfīde, *adj.* unverfault, ohne Fäulniß.

**Unquaffed,** ŭnkwŏft', *adj.* nicht in großen Zügen getrunken. Byron.

**Unqualified,** ŭnkwŏl'ĭfīde, *adj.* 1. seiner Fähigkeiten beraubt. Shak. 2. untüchtig, unfähig, ungeschickt; (for) untauglich (zu), nicht geeignet (zu), untüchtig (zu). 3. ungemildert (nicht durch Bedingungen oder Ausnahmen beschränkt, modifizirt).

**Unqualifiedness,** ŭnkwŏl'ĕfĭdenĕs, *s.* die Unfähigkeit.

**Unqualify,** ŭnkwŏl'ĕfī, *v. a.* (for) untüchtig, untauglich machen (zu).

**Unqualified,** ŭnkwŏl'ĭtĕd, *adj.* † außer Fassung gesetzt. Shak.

**Unquarrelable,** ŭnkwŏr'rĭlăbl, *adj.* † unbestreitbar, unwiderleglich.

**Unqueen,** ŭnkwēēn', *v. a.* (eine Königinn) der Würde einer Königinn berauben, absetzen, entthronen.

**Unquelled,** ŭnkwĕld', *adj.* 1. nicht niedergedrückt, ungedämpft. 2. ‡ unbezwungen.

**Unquenchable,** ŭnkwĕnsh'ăbl, *adj.* unlöschbar, nicht zu löschen.

Our unquenchable desires, unsere nicht zu stillenden Wünsche.

**Unquenchableness,** ŭnkwĕnsh'ăblnĕs, *s.* die Unlöschbarkeit.

**Unquenchably,** ŭnkwĕnsh'ăblē. *adv.* unlöschbar.

**Unquenched,** ŭnkwĕnsht', *adj.* ungelöscht (vom Feuer, Durste ꝛc.), ungestillt.

**Unquestionable,** ŭnkwĕs'tshŭnăbl, *adj.* 1. unzweifelhaft, unbestreitbar, unstreitig, ausgemacht. 2. † nicht zu befragen, das Fragen nicht vertragend, nicht zur Unterhaltung geneigt. Shak.

**Unquestionableness,** ŭnkwĕs'tshŭnăblnĕs, *s.* die Unstreitigkeit, Gewißheit.

**Unquestionably,** ŭnkwĕs'tshŭnăblē. *adv.* unzweifelhaft, unstreitig, gewiß.

**Unquestioned,** ŭnkwĕs'tshŭnd, *adj.* 1. ungefragt, nicht befragt. 2. ± a) unbezweifelt, anerkannt. b) unzweifelhaft, unbestreitbar.

**Unquestioning,** ŭnkwĕs'tshŭnĭng, *adj.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend, nicht anstehend.

**Unquick,** ŭnkwĭk', *adj.* 1. nicht geschwind, langsam. 2. † unbeweglich, ohne Bewegung, nicht lebhaft, leblos.

**Unquickened,** ŭnkwĭk'knd, *adj.* 1. unbelebt, unbelebt. 2. unaufgemuntert.

**Unquiet,** ŭnkwī'ĕt, *adj.* 1. unruhig 2. unzufrieden, nie zufrieden, unleidlich.

An unquiet mind, ein unruhiges, bewegtes Gemüth.

**Unquiet,** *v. a.* † beunruhigen.

**Unquietly,** ŭnkwī'ĕtlē, *adv.* unruhig. [die Unruhe; das unruhige Wesen.

**Unquietness,** ŭnkwī'ĕtnĕs, *s.*

**Unquietude,** ŭnkwī'ĕtūde, *s.* * s. Disquietude.

**Unracked,** ŭnrăkt', *adj.* unabgeklärt, nicht abgeklärt, ungeläutert.

**Unraked,** ŭnrāk', *adj.* 1. nicht zusammengescharrt, nicht zusammengeschürt. 2. nicht gerecht, nicht geharkt, ungeharkt

**Unranked,** ŭnrăngkt', *adj.* nicht gereiht, ungeordnet, nicht nach der Reihe, aus der Ordnung. [ungeplündert.

**Unransacked,** ŭnrăn'săkt, *adj.*

**Unransomed,** ŭnrăn'sŭmd. *adj.* nicht losgekauft. [nicht vorschnell.

**Unrash,** ŭnrăsh', *adj.* nicht vorlaut,

**Unrated,** ŭnrā'tĕd, *adj.* 1. ungeschätzt, untaxirt, nicht taxirt, nicht angeschlagen. 2. nicht mit Steuern belegt.

**Unravel,** ŭnrăv'vl, *v. a.* 1. ‡ entwirren, aufwickeln. 2. ± a) in Ordnung bringen. b) lösen, entwickeln; enthüllen. 3. ausfase(r)n. 4. ± aus der Ordnung bringen, in Unordnung bringen; vernichten.

To unravel the plot of a play, den Knoten eines Schauspiels lösen.

**Unravel,** *v. n.* 1. sich entwickeln, sich entfalten. 2. sich ausfase(r)n.

**Unravelment,** ŭnrăv'vlmĕnt. *s.* die Lösung des Knotens eines Schauspiels.

**Unraveling,** ŭnrăv'vlĭng, *s.* 1 die Aufwickelung; Ausfasung. 2. ± die Entwickelung (der Intrigue im Schauspiele).

**Unrazored,** ŭnrā'zŭrd, *adj.* ungeschoren, unbarbiert. [errreicht.

**Unreached,** ŭnrētsht', *adj.* un-

**Unread,** ŭnrĕd', *adj.* 1. ungelesen. 2. unbelesen. Shak.

**Unreadily,** ŭnrĕd'ĭlē, *adv.* 1. nicht bereit, unbereit. 2. nicht bereitwillig, unbereitwillig.

**Unreadiness,** ŭnrĕd'ĭnĕs, *s.* 1 die Unbereitschaft. 2. der Mangel an Bereitwilligkeit, die Unbereitwilligkeit.

**Unready,** ŭnrĕd'ĭ, *adj.* 1. unbereit, nicht bereit, nicht fertig. 2. zauderhaft, unlustig. 3. nicht bereitwillig, unbereitwillig, widerspänstig, störrig. 4. * unangekleidet, entkleidet.

To make unready, * auskleiden.

**Unreal,** ŭnrē'ăl, *adj.* nicht in der Wirklichkeit vorhanden, nicht wirklich, nicht reell. — mockery, wesenloser Schein. Shak.

**Unreality,** ŭnrēăl'ĭtē, *s.* die Nichtwirklichkeit, Nichtrealität.

**Unreaped,** ŭnrēēpt'. *adj.* nicht geerntet, ungeerntet, nicht geschnitten (vom Korn ꝛc.).

**Unreasonable,** ŭnrē'znăbl, *adj.* 1. unvernünftig. 2. ± a) unbillig. b) unmäßig.

2. b) An unreasonable love of life or of money.

**Unreasonableness,** ŭnrē'znăblnĕs. *s.* 1. die Unvernünftigkeit, Unvernunft. 2. ± a) die Unbilligkeit. b) das Unmäßige, die Unmäßigkeit.

**Unreasonably,** ŭnrē'znăblĕ, *adv.* 1. unvernünftig. 2. ± a) unbillig. b) unmäßig. [durchdacht.

**Unreasoned,** ŭnrē'znd, *adj.* nicht

**Unreave,** ŭnrēvē', *v. a.* 1. aus einander wickeln, wieder auflösen; s. Unravel. 2. † nicht spalten, nicht entzweireißen, nicht auseinander reißen, nicht abdecken. Hall.

**Unrebated,** ŭnrēbā'tĕd, *adj.* 1. nicht abgestumpft, unabgestumpft. 2. ungehemmt.

**Unrebukable,** ŭnrēbū'kăbl, *adj.* untadelhaft, untadelig, unverwerflich.

**Unrebuked,** ŭnrēbūkd', *adj.* ungetadelt, nicht verwiesen, unverwiesen.

**Unrecallable,** ŭnrēkâ'wlăbl, *adj.* unwiderruflich.

**Unreceived,** ŭnrēsēvd', *adj.* 1. unempfangen, nicht empfangen, nicht erhalten. 2. nicht aufgenommen; nicht angenommen.

**Unreckoned,** ŭnrĕk'knd, *adj.* nicht gerechnet, ungerechnet, nicht gezählt, nicht aufgezählt.

**Unreclaimable,** ŭnrēklā'măbl. *adj.* nicht zurückgerufen, gezähmt, gebessert werden können.

**Unreclaimed,** ŭnrēklāmd', *adj.* 1. nicht zurückgerufen. 2. ungezähmt. 3. ungebessert, nicht gebessert.

**Unrecompensed,** ŭnrĕk'kŏmpĕnst. *adj.* unbelohnt.

**Unreconcilable,** ŭnrĕkŏnsl'ăbl. *adj.* 1. unversöhnlich. 2. (s. Irreconcilable) (with) unvereinbar, unverträglich (mit).

**Unreconciled,** ŭnrĕkŏnsild', *adj.* 1. unversöhnt, unausgesöhnt. 2. nicht vereinigt, nicht vereinbart, nicht in Einklang gebracht.

**Unrecorded,** ŭnrēkŏrd'ĕd. *adj.* 1. nicht registrirt, uneingeschrieben, unaufgezeichnet. 2. ± unaufgezeichnet, unverzeichnet.

2. Not unrecorded in the rolls of fame. Pope.

**Unrecounted,** ŭnrēkŏŭnt'ĕd, *adj.* nicht erzählt, unerzählt, nicht hergesagt

**Unrecoverable,** ŭnrēkŭv'ŭrăbl, *adj.* s. Irrecoverable.

**Unrecovered,** ŭnrēkŭv'ŭrd. *adj.* 1. nicht wieder erlangt od. erhalten, unersetzt. 2. noch nicht wieder hergestellt od. genesen.

**Unrecruitable,** ŭnrēkrōō'tăbl, *adj.* 1. nicht ergänzt, ersetzt, rekrutirt werden könnend, unergänzbar. 2. † unfähig zu ergänzen. Milton.

**Unrectified,** ŭnrĕk'tĭfīde. *adj.* nicht berichtigt, nicht verbessert, unberichtigt, unverbessert.

**Unrecuring,** ŭnrēkū'rĭng, *adj.* † unheilbar, unabhelflich, unabhülflich. Shak.

**Unredeemable,** ŭnrēdēē'măbl, *adj.* nicht erlöst od. ausgelöst werden könnend.

**Unredeemed,** ŭnrēdēēmd', *adj.* nicht losgekauft, unerlöst; unausgelöst (von Banknoten ꝛc.), ungetilgt (Schuld).

**Unredressed,** ŭnrēdrĕst', *adj.* 1. unausgerichtet, ungetröstet. 2. unabgestellt, dem nicht abgeholfen wird od. worden ist.

**Unreduced,** ŭnrēdūst', *adj.* 1. nicht zurückgebracht. 2. unvermindert, unverkleinert, nicht reducirt, nicht herabgesetzt. 3. nicht eingezogen, nicht abgedankt. 4. unbezwungen.

**Unreducible,** ŭnrēdū'sĕbl, *adj.* 1. unverminderbar, nicht reducirt od. vermindert werden könnend. 2. nicht zurückgeführt werden könnend.

**Unreducibleness,** ŭnrēdū'sĕblnĕs. *s.* 1. die Unverminderbarkeit. 2. die Unmöglichkeit zurückgeführt od. bis zu seinem Ursprunge verfolgt werden zu können.

Their unreducibleness to the common methods, die Unmöglichkeit, sie auf die gewöhnlichen Verfahrungsarten zurückzuführen.

**Unreeve,** ŭnrēēv', *v. a.* [Mar.] (wieder herausziehen, durchziehen) ausscheren (ein Tau).

**Unrefined,** ŭnrēfīnd', *adj.* 1. unraffinirt, nicht raffinirt, roh (Zucker ꝛc.). 2. nicht verfeinert, nicht veredelt.

**Unreformable,** ŭnrēfôrm'ăbl. *adj.* nicht umgeformt od. umgeschaffen werden könnend, unbesserlich.

**Unreformed,** ŭnrēfôrmd', *adj.* 1. nicht verbessert, unverbessert, ungebessert. 2. [Theol.] nicht zu neuem Leben erweckt.

**Unrefracted,** ŭnrēfrăk'tĕd, *adj.* [Opt.] ungebrochen (von Strahlen).

**Unrefreshed,** ŭnrēfrĕsht', *adj.* unerfrischt, unerquickt.

**Unrefreshing,** ŭnrēfrĕsh'ĭng. *adj.* nicht erfrischend od. erquickend.

**Unrefunding,** ŭnrēfŭnd'ĭng, *adj.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.

**Unregarded,** ŭnrēgârd'ĕd, *adj.* unangesehen, unberücksichtigt; unbeachtet, vernachlässigt. [unachtsam, nachlässig.

**Unregardful,** ŭnrēgârd'fŭl. *adj.*

**Unregeneracy,** ŭnrējĕn'ĕrăsē. *s.* [Theol.] der Zustand, da man nicht wiedergeboren ist. [*adj.* nicht wiedergeboren.

**Unregenerate,** ŭnrējĕn'ĕrāte. *adj.*

**Unregistered,** ŭnrĕd'jĭstĕrd, *adj.* nicht registrirt, unaufgezeichnet.

**Unregulated,** ŭnrĕg'ūlātĕd, *adj.* nicht regulirt, ungeregelt, ungeordnet.

**Unreined,** ŭnrānd', *adj.* ungezügelt, zügellos. [verworfen.

**Unrejected,** ŭnrējĕk'tĕd, *adj.* un-

**Unrejoicing,** ŭnrējŏē'sĭng, *adj.* unerfreulich, traurig.

**Unrelated,** ŭnrēlā'tĕd, *adj.* 1. († und ±) nicht verwandt. 2. unerzählt, unberichtet.

**Unrelative,** ŭnrĕl'ătĭv, *adj.* (to) in keiner Beziehung od. Verbindung stehend (mit), keinen Bezug habend (auf).

**Unrelatively,** ŭnrĕl'ătĭvlĕ, *adv.* ohne Beziehung auf etwas Anderes.

**Unrelenting,** ŭnrēlĕnt'ĭng, *adj.* sich nicht erweichen oder besänftigen lassend, nicht nachgiebig, unbiegsam, unbeugsam; nicht nachlassend; unablässig; unerbittlich, hart, grausam, dem Mitleid unzugänglich.

An unrelenting rule, eine Regel, die sich nicht dehnen od. drehen läßt.

**Unrelievable,** ŭnrēlē'vâbl, *adj* unabhelflich, unabhülflich.

**Unrelieved,** ŭnrēlēvd', *adj.* 1. ungelindert, ungemildert, nicht gelindert, unerleichtert; ungelöscht (v. Durste). 2. dem man nicht hilft, beisteht, zu Hülfe kommt od. gekommen ist, nicht unterstützt. 3. [Mil.] a) unentsetzt. b) unabgelöst.

To perish unrelieved, ohne Hülfe od. Beistand zu Grunde gehen.

**Unremarkable,** ŭnrēmâ'kăbl, *adj.* 1. nicht bemerkbar, unbemerkbar. 2. nicht merkwürdig, unmerkwürdig.

**Unremarked,** ŭnrēmârkt', *adj* unbemerkt, nicht bemerkt.

**Unremediable,** ŭnrēmē'dēăbl, *adj.* s. Irremediable.

**Unremedied,** ŭnrēm'ēdĭd. *adj.* 1. ungeheilt. 2. dem man nicht abhilft od. abgeholfen hat.

**Unremembered,** ŭnrēmĕm'bŭrd, *adj.* nicht erinnert, unerinnert; unerwähnt; vergessen.

**Unremembering,** ŭnrēmĕm'bŭrĭng, *adj.* (einer Sache) uneingedenk.

**Unremembrance,** ŭnrēmĕm'brănse, *s.* † die Nichterinnerung.

**Unremitted,** ŭnrēmĭt'tĕd, *adj.* 1. unerlassen, unverziehen, nicht vergeben, nicht nachgelassen. 2. nicht gemäßigt. 3. unaufhörlich, anhaltend, stät.

**Unremitting,** ŭnrēmĭt'tĭng, *adj* 1. nicht nachlassend, unaufhörlich, unablässig. 2. nicht erlassend.

**Unremittingly,** ŭnrēmĭt'tĭnglē, *adv.* unaufhörlich, unablässig.

**Unremovable,** ŭnrēmōōv'ăbl, *adj.* 1. nicht weggeräumt werden könnend, unverrückbar, unbeweglich. 2. ± fest (v. Entschlüsse ꝛc.).

**Unremovableness,** ŭnrēmōōv'ăblnĕs, *s.* die Unbeweglichkeit.

**Unremovably,** ŭnrēmōōv'ăblĕ, *adv.* unbeweglich, fest.

**Unremoved,** ŭnrēmōōvd', *adj.* 1. nicht weggeräumt (von einem Hinderniſſe ꝛc.), unverrückt. 2. nicht weggeräumt werden könnend, unbeweglich. 3. nicht abgesetzt.

**Unrenewed,** ŭnrēnūde', *adj.* 1. nicht erneuert. 2. ± [Theol.] nicht erneut (vom Herzen).

**Unrepaid,** ŭnrēpāde', *adj.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt, unersetzt; unvergolten, unerwiedert, nicht erkannt.

**Unrepairable,** ŭnrēpâre'ăbl. *adj.* † nicht wieder herzustellen werden könnend, unausbesserlich; unersetzlich.

**Unrepaired,** ŭnrēpârd', *adj.* unausgebessert, nicht wieder hergestellt; unersetzt.

**Unrepealable,** ŭnrēpēle'ăbl. *adj* nicht abgeschafft werden könnend, unwiderruflich.

**Unrepealed,** ŭnrēpēld', *adj.* nicht widerrufen, nicht aufgehoben.

UNR UNR UNR

**Unrepentance,** ŭnrēpĕn'tănse. *s.* † die Unbußfertigkeit.

**Unrepentant, Unrepenting,** ŭnrēpĕn'tănt. } *adj.* unbußfertig. [unbereut.

**Unrepented,** ŭnrēpĕn'tĕd, *adj.*

**Unrepining,** ŭnrēpī'nĭng, *adj.* nicht klagend, klaglos, gelassen, geduldig.

**Unrepiningly,** ŭnrēpī'nĭnglē. *adv.* ohne Klage, ohne Murren.

**Unrepleni shed,** ŭnrēplĕn'ĭsht. *adj.* unangefüllt.

**Unreposed,** ŭnrēpōzd', *adj.* nicht wohin gelegt; s. Repose.

**Unrepresented,** ŭnrĕprēzĕn'tĕd. *adj.* unvertreten, nicht repräsentirt.

**Unreprievable,** ŭnrēprēv'ăbl, *adj.* keine Begnadigung (von der Todesstrafe) erlangen könnend, dem keine Frist, kein Aufschub gegeben werden kann.

In unreprievable condemned blood, in rettungslos verdammtem Blut.

**Unrepriev ed,** ŭnrēprēvd'. *adj.* unbegnadigt, dem keine Frist, kein Aufschub gegeben worden ist.

**Unreproachable,** ŭnrēprōtsh'ăbl. *adj* s. Irreproachable.

**Unreproached,** ŭnrēprōtsht'. *adj.* nicht vorgeworfen; ungetadelt, unbescholten; ungeschmäht.

**Unreprovable,** ŭnrēprōōv'ăbl, *adj.* untadelhaft. — *adv.* Unreprovably, untadelhaft.

**Unreproved,** ŭnrēprōōvd'. *adj.* 1. unverwehrt. 2. keinem Tadel unterliegend, ungetadelt, unverwiesen

**Unrepugnant,** ŭnrēpŭg'nănt. *adj.* 1. nicht widerstreitend, nicht entgegen, nicht zuwider. 2. nicht widerspänstig.

**Unreputable,** ŭnrĕp'ūtăbl. *adj.* unrühmlich, unlöblich; von schlechtem Rufe.

**Unrequested,** ŭnrēkwĕst'ĕd, *adj.* unersucht, ungebeten; nicht angesucht; ungefordert, nicht nachgesucht, unerbeten.

**Unrequitable,** ŭnrēkwī'tăbl. *adj.* nicht erwidert oder vergolten werden könnend; nicht wieder gut gemacht werden könnend. [unvergolten, unerwiedert.

**Unrequited,** ŭnrēkwī'tĕd, *adj.*

**Unrescued,** ŭnrĕs'kūde. *adj.* nicht befreit, nicht gerettet. [*adj.* unähnlich.

**Unresembling,** ŭnrēzĕm'blĭng.

**Unresented,** ŭnrēzĕnt'ĕd, *adj.* ungeahndet. [fenherzigkeit.

**Unreserve,** ŭnrēzĕrv', *s.* die Offe

**Unreserved,** ŭnrēzĕrvd', *adj.* 1. unaufbewahrt. 2. nicht zurückgehalten, unvorbehalten; rückhaltlos. 3. nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimüthig.

An unreserved obedience, ein Gehorsam ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt.

**Unreservedly,** ŭnrēzĕr'vĕdlē, *adv.* 1. ohne Vorbehalt, ohne Rückhalt. 2. ohne Zurückhaltung, offenherzig, freimüthig.

**Unreservedness,** ŭnrēzĕr'vĕdnĕs. *s.* 1. die Unbeschränktheit (einer Zuneigung ꝛc.). 2. die Offenherzigkeit, Freimüthigkeit.

**Unresisted,** ŭnrēzĭst'ĕd, *adj.* 1. keinem Widerstand begegnend, dem man nicht widersteht od. widerstanden ist. 2. unwiderstehlich.

**Unresistible,** ŭnrēzĭst'ĭbl, *adj.* s. Irresistible.

**Unresisting,** ŭnrēzĭst'ĭng, *adj.* 1. nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend. 2. demüthig, unterwürfig.

**Unresistingly,** ŭnrēzĭst'ĭnglē, *adv.* ohne Widerstand. [unauflöslich.

**Unresolvable,** ŭnrēzŏlv'ăbl. *adj.*

**Unresolved,** ŭnrēzŏlvd', *adj.* 1. nicht aufgelöst, unaufgelöst. 2. unentschlossen, unschlüssig.

(Turnus). unresolved of flight, unschlüssig, ob er fliehen sollte.

**Unresolving,** ŭnrēzŏlv'ĭng, *adj.* 1. nicht auflösend. 2. sich nicht entschließend, unschlüssig. [*adj.* † nicht achtungswerth.

**Unrespectable,** ŭnrēspĕkt'ăbl.

**Unrespected,** ŭnrēspĕkt'ĕd. *adj.* nicht geachtet. [unehrerbietig.

**Unrespectful,** ŭnrēspĕkt'fûl. *adj.*

**Unrespectfully,** ŭnrēspĕkt'fûlē. *adv.* unehrerbietig.

**Unrespectfulness,** ŭnrēspĕkt'fûlnĕs. *s.* die Unehrerbietigkeit.

**Unrespective,** ŭnrēspĕk'tĭv. *adj.* † 1. unachtsam, unaufmerksam; unbesonnen. 2. unachter. Shak.

**Unrespited,** ŭnrĕs'pĭtĕd. *adj.* 1. unaufgeschoben, unausgesetzt, ununterbrochen, fortwährend. 2. nicht aufgeschoben.

**Unresponsible,** ŭnrēspŏn'sĕbl. *adj.* 1. nicht verantwortlich, unverantwortlich. 2. (auch Irresponsible) nicht zahlfähig. [das Mißbehagen.

**Unrest,** ŭnrĕst', *s.* † die Unruhe,

**Unresting,** ŭnrĕst'ĭng, *adj.* nicht ruhend, nicht rastend. Byron.

**Unrestored,** ŭnrēstōrd'. *adj.* 1. nicht wiedergegeben, nicht zurückgegeben, unersetzt. 2. nicht wieder zu Ehren gekommen. 3. nicht wieder hergestellt.

**Unrestrainable,** ŭnrēstrā'năbl. *adj.* nicht zurückzuhalten, beschränkt od. eingeschränkt werden könnend.

**Unrestrained,** ŭnrēstrānd', *adj.* 1. uneingeschränkt, unbeschränkt, ungehemmt. 2. unbegrenzt. 3. ungezähmt, zügellos.

**Unrestraint,** ŭnrēstrānt', *s.* die Nichtbeschränkung, Unbeschränktheit.

**Unrestricted,** ŭnrēstrĭk'tĕd, *adj.* uneingeschränkt.

**Unretracted,** ŭnrētrăk'tĕd, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

**Unretrievable,** ŭnrētrēv'ăbl. *adj.* unwiederbringlich.

**Unreturnable,** ŭnrētûrn'ăbl, *adj.* 1. ohne Wiederkehr. 2. unvergeltbar. 3. nicht wählbar (zum Parlamente). [geoffenbart.

**Unrevealed,** ŭnrēvēld'. *adj.* nicht Unrevealed p'rasures, heimliche Freuden.

**Unrevenge(,** ŭnrēvĕnjd'. *adj.* 1. ungerächt. 2. ungerächt, ungeahndet.

**Unrevengeful,** ŭnrēvĕnje'fûl, *adj.* nicht rachsüchtig, nicht rachgierig.

**Unrevenued,** ŭnrĕv'ĕnūde, *adj.* ohne Einkommen, ohne Einkünfte.

**Unreverend,** ŭnrĕv'ĕrĕnd. *adj.* 1. nicht ehrwürdig. 2. s. Irreverent.

**Unreverent,** ŭnrĕv'ĕrĕnt, *adj.* s. Irreverent.

**Unreverently,** ŭnrĕv'ĕrĕntlē, *adv.* s. Irreverently.

**Unreversed,** ŭnrēvērst', *adj.* nicht umgestoßen (von einem Urtheile ꝛc.); nicht heimgelassen. [durchgesehen, nicht revidirt.

**Unrevised,** ŭnrēvīzd', *adj.* nicht

**Unrevived,** ŭnrēvīvd', *adj.* nicht wieder belebt, nicht wieder ins Leben gerufen. [unwiderruflich.

**Unrevocable,** ŭnrĕv'ōkăbl, *adj.*

**Unrevoked,** ŭnrēvōkt', *adj.* nicht widerrufen; unwiderruflich.

**Unrewarded,** ŭnrēwārd'ĕd, *adj.* unbelohnt; unvergolten.

**Unriddle,** ŭnrĭd'dl, *v. a.* enträthseln, auflösen, lösen. [der enträthselt.

**Unriddler,** ŭnrĭd'dlûr, *s.* Einer,

**Unridiculous,** ŭnrĭdĭk'ūlŭs, *adj.* nicht lächerlich. [ungeplündert.

**Unrifled,** ŭnrī'fld, *adj.* unberaubt,

**Unrig,** ŭnrĭg', *v. a.* 1. [Mar.] abtakeln. 2. ⊖ † entkleiden, ausziehen, entblößen. [kelt. 2. ungetakelt.

**Unrigged,** ŭnrĭgd'. *adj.* 1. ungetak-

**Uniright,** ŭnrīte', *adj.* = unrecht.

**Unrighteous,** ŭnrī'tshĕŭs. *adj.* ungerecht (von Personen und Sachen).

**Unrighteously,** ŭnrī'tshĕŭslē, *adv.* ungerecht, ungerechter Weise.

**Unrighteousness,** ŭnrī'tshĕŭsnĕs. *s.* die Ungerechtigkeit.

**Unrightful,** ŭnrīte'fûl. *adj.* ungerecht, unrechtmäßig.

**Uring,** ŭnrĭng', *v. a.* entringen, (einer Strite) die angelegten Ringe abnehmen.

**Unrioted,** ŭnrī'ŭĕd, *adj.* † frei vom Schwelgen oder Schwärmen.

**Unrip,** ŭnrĭp', *v. a.* † aufschneiden, auftrennen, aufreißen; s. Rip.

**Unripe,** ŭnrīpe', *adj.* 1. unreif, unzeitig. 2 ‡ a) unreif, unzeitig. b) † früh, zu früh (v. Tode). [reift, unreif.

**Unripened,** ŭnrī'pnd, *adj.* unge-

**Unripeness,** ŭnrīpe'nĕs, *s.* 1. die Unreife, Unzeitigkeit. 2. ‡ das Unreife, Unzeitige.

**Unrivaled,** ŭnrī'văld, *adj.* 1. keinen Nebenbuhler od. Mitbewerber habend 2. unvergleichlich. [tösmachen.

**Unrivet,** ŭnrĭv'ĕt, *v. a.* abnieten,

**Unrobe,** ŭnrōbe', *v. a.* entkleiden, auskleiden.

**Unroll,** ŭnrōle', *v. a.* 1. aufrollen, abrollen, abwickeln, entrollen, öffnen. 2. entrollen, entfalten.

Unrolled, aus dem Verzeichnisse gestrichen. Let me be unrolled, streicher mich aus dem Verzeichnisse. Shak.

**Unromanized,** ŭnrō'mănīzd, *adj* den römischen Waffen oder Gewohnheiten nicht unterworfen.

**Unromantic,** ŭnrōmăn'tĭk, *adj* nicht romantisch, nicht romanhaft.

**Unroof,** ŭnrōōf', *v. a.* abdecken, abdachen.

**Unroost,** ŭnrōōst', *v. a.* (Hühner ꝛc.) von der Stange jagen, herunter treiben, abnehmen.

**Unroot,** ŭnrōōt', *v. a.* entwurzeln

**Unroot,** *v. n.* entwurzelt werden, mit der Wurzel ausgehen.

**Unrough,** ŭnrŭf', *adj.* 1. nicht rauh, glatt; unbärtig. 2. nicht roh.

**Unrounded,** ŭnrŏŭnd'ĕd, *adj.* unerründet. [in Unordnung gebracht.

**Unrouted,** ŭnrŏŭt'ĕd, *adj.* nicht

**Unroyal,** ŭnroi'ăl, *adj.* unkönigtich.

**Unruffle,** ŭnrŭf'fl, *v. n.* sich legen, still werden (von den Wellen).

**Unruffled,** ŭnrŭf'fld. *adj.* 1. ungekräuselt, glatt. 2. ± still, ruhig.

**Unruled,** ŭnrōōld', *adj.* 1. unregiert, ungelenkt. 2. regellos.

**Unruliness,** ŭnrōōl'lēnĕs, *s.* die Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspänstigkeit; das Ungestüme.

**Unruly,** ŭnrōō'lē, *adj.* sich nicht regieren od. lenken lassend (v. Menschen u. Thieren), unlenksam, unbändig, halsstarrig, störrig, störrisch, widerspänstig, ungestüm; unordentlich, unmäßig. [regellos.

In an unruly manner, unordentlich,

**Unruminated,** ŭnrōō'mĕnātĕd, *adj.* nicht wiedergekäuet; nicht überdacht.

**Unrumple,** ŭnrŭm'pl, *v. a.* entfalten. [Traurigkeit befreien.

**Unsadden,** ŭnsăd'dn, *v. a.* von

**Unsaddle,** ŭnsăd'dl, *v. a.* absatteln.

**Unsaddled,** ŭnsăd'dld, *adj.* 1. abgesattelt. 2. ungesattelt. [fäherlich.

**Unsafe,** ŭnsāfe', *adj.* unsicher; ge-

**Unsafely,** ŭnsāfe'lē, *adv.* unsicher.

**Unsafety,** ŭnsāfe'tē, *s.* die Unsicherheit; Gefährlichkeit.

**Unsaid,** ŭnsĕd', *adj.* 1. ungesagt, unerwähnt. 2. widerrufen, zurückgenommen.

**Unsailable,** ŭnsāle'ăbl, *adj.* unschiffbar.

**Unsaint,** ŭnsānt', *v. a.* entheiligen.

**Unsainted,** ŭnsānt'ĕd, *adj.* nicht heilig gesprochen. [käuflich.

**Unsalable,** ŭnsā'lăbl, *adj.* unver-

**Unsalted,** ŭnsălt'ĕd, *adj.* ungesalzen, nicht eingesalzen, ungepökelt.

**Unsaluted,** ŭnsălū'tĕd, *adj.* 1. ungegrüßt. 2. † ungeküßt.

**Unsanctified,** ŭnsăngk'tĕfīde, *adj.* 1. ungeheiligt, ungeweiht. 2. unheilig.

**Unsanctioned,** ŭnsăngk'shŭnd, *adj.* unbestätigt, unbekräftigt.

**Unsandaled,** ŭnsăn'dăld, *adj.* keine Sandalen tragend, ohne Sandalen.

**Unsated,** ŭnsā'tĕd. *adj.* ungesättigt.

**Unsatiable,** ŭnsā'shēăbl, *adj.* unersättlich. [sätt; s. Insatiate.

**Unsatiate,** ŭnsā'shēāte, *adj.* = nicht

**Unsatisfaction,** ŭnsătĭsfăk'shŭn. *s.* s. Dissatisfaction.

**Unsatisfactorily,** ŭnsătĭsfăk'tŭrĕlē, *adv.* unbefriedigend.

**Unsatisfactoriness,** ŭnsătĭsfăk'tŭrēnĕs, *s.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.

**Unsatisfactory,** ŭnsătĭsfăk'tŭrē, *adj.* unbefriedigend; unzulänglich.

**Unsatisfiable,** ŭnsăt'tĭsfīăbl, *adj.* ungenügsam, unersättlich.

**Unsatisfied,** ŭnsăt'tĭsfīde, *adj.* 1. unbefriedigt (Wünsche ꝛc.). 2. (with) unzufrieden (mit). 3. unbefriedigt, unüberzeugt, nicht überzeugt, nicht vollkommen überzeugt. 4. noch nicht bezahlt, unbezahlt.

The judges appeared to be unsatisfied with the evidence, den Richtern schien

zu sein. To be — as to the freedom of the will, in Betreff der Willensfreiheit Anstände haben. [nĕs, *s.* die Unzufriedenheit.

**Unsatisfiedness,** ŭnsăt'tĭsfīdē-

**Unsatisfying,** ŭnsăt'tĭsfīng, *adj.* unbefriedigend.

**Unsatisfyingness,** ŭnsăt'tĭsfīngnĕs, *s.* die Unzulänglichkeit.

**Unsaturated,** ŭnsăt'tshŭrātĕd, *adj.* [Chem.] nicht gesättigt.

**Unsaved,** ŭnsāvd', *adj.* [Theol.] nicht erlöst, nicht selig.

**Unsavorily,** ŭnsā'vŭrĕlē, *adv.* bis zum Ekel (wiederholen ꝛc.).

**Unsavoriness,** ŭnsā'vŭrĕnĕs, *s.* 1. die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit, der schlechte Geschmack. 2. der üble Geruch.

**Unsavory,** ŭnsā'vŭrē, *adj.* 1. unschmackhaft, a) geschmacklos, fade. b) (keinen angenehmen Geschmack habend). 2. ± unangenehm, mißfällig. 3. übelriechend, ekel, widrig. [*v. a.* zurücknehmen, widerrufen.

**Unsay,** ŭnsā', *pract.* u. *pp.* unsaid, To say and unsay, bald Ja, bald Nein sagen. [abschuppen.

**Unscale,** ŭnskāle', *v. a.* schuppen,

**Unscaleable,** ŭnskāle'ăbl, *adj.* unersteiglich.

**Unscaly,** ŭnskā'lē, *adj.* schuppenlos, nicht schüppig, ohne Schuppen.

**Unscanned,** ŭnskănd', *adj.* nicht abgemessen, unabgemessen.

**Unscared,** ŭnskārd', *adj.* nicht verscheucht, unverscheucht.

**Unscarred,** ŭnskārd', *adj.* unbenarbt, narbenlos, ohne Narben.

**Unscattered,** ŭnskăt'tŭrd, *adj.* nicht zerstreut.

**Unscholarly,** ŭnskŏl'lŭrlē, † }
**Unscholarlike,** ŭnskŏl'lŭrlīke, } *adj.* einem Gelehrten nicht gemäß.

**Unscholastic,** ŭnskŏlăs'tĭk, *adj.* 1. unstudirt, ungelehrt. 2. nicht scholastisch, nicht schulmäßig.

**Unschooled,** ŭnskōōld', *adj.* 1. unstudirt, ungelehrt, ungebildet, ohne gelehrte Erziehung. 2. nicht gehofmeistert.

**Unscientific,** ŭnsīĕntĭf'fĭk, *adj.* unwissenschaftlich.

**Unscientifically,** ŭnsīĕntĭf'fĕkălē. *adv.* unwissenschaftlich.

**Unscintillating,** ŭnsĭn'tĭlāting, *adj.* nicht funkend, nicht funkelnd.

**Unscorched,** ŭnskŏrsht', *adj.* unversengt, ungebrannt.

**Unscorified,** ŭnskŏ'rĕfīde, *adj.* nicht verschlackt, unverschlackt. [gereinigt.

**Unscoured,** ŭnskōōrd', *adj.* un-

**Unscratched,** ŭnskrătsht', *adj.* unzerkratzt. [unbeschirmt, ungeschützt.

**Unscreened,** ŭnskrēēnd', *adj.*

**Unscrew,** ŭnskrōō', *v. a.* abschrauben, loöschrauben, aufschrauben.

**Unscriptural,** ŭnskrĭp'tshŭrăl, *adj.* nicht schriftmäßig, nicht biblisch.

**Unscripturally,** ŭnskrĭp'tshŭrălē. *adv.* nicht schriftmäßig.

**Unscrupulous,** ŭnskrōō'pŭlŭs, *adj.* nicht bedenklich; nicht skrupulös, nicht gewissenhaft, ungewissenhaft, nicht ängstlich.

**Unscrupulousness,** ŭnskrōō'pŭlŭsnĕs. *s.* die Ungewissenhaftigkeit.

**Unscrutable,** ŭnskrōō'tăbl, *adj.* s. Inscrutable. [*adj.* ohne Wappen.

**Unscutcheoned,** ŭnskŭtsh'ŭnd,

**Unseal,** ŭnsēle', *v. a.* 1. entsiegeln, öffnen. 2. ± enthüllen.

**Unsealed,** ŭnsēld', *adj.* 1. entsiegelt. 2. ungesiegelt, offen; unter offenem Siegel. [aufkrennen, aufschneiden.

**Unseam,** ŭnsēme', *v. a.* abkrennen,

**Unsearchable,** ŭnsērtsh'ăbl, *adj.* unerforschlich, unergründlich.

**Unsearchableness,** ŭnsērtsh'ăblnĕs, *s.* die Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit. [*adv.* unerforschlich

**Unsearchably,** ŭnsērtsh'ăblē,

**Unsearched,** ŭnsērtsht', *adj.* undurchsucht; nicht kritisch untersucht.

**Unseasonable,** ŭnsē'znăbl, *adj.* 1. der Jahrszeit nicht gemäß, für die Jahrszeit ungewöhnlich. 2. ± a) ungebührlich. b) unpassend, unzeitig (Frage ꝛc.), unschicklich, ungelegen.

At an unseasonable hour, zu einer ungebührlichen Stunde. At an — time of night, spät in der Nacht. In such — manner, so zur Unzeit, so ungelegen.

**Unseasonableness,** ŭnsē'znăblnĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas für die Jahrszeit ungewöhnlich ist.. 2. ± die Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unschicklichkeit.

**Unseasonably,** ŭnsē'znăblē, *adv.* zur Unzeit.

**Unseasoned,** ŭnsē'znd, *adj.* 1. nicht gesalzen, ungesalzen, ungewürzt. 2. unangemacht, nicht eingelegt (bis es gebraucht werden kann). 3. unzeitig. 4. ± a) † unzeitig, ungelegen. b) unabgerichtet, noch nicht gebildet od. geformt; (to) noch nicht gewöhnt (an). c) nicht an ein gewisses Klima gewöhnt. d) unordentlich.

Unseasoned timber, wood, nicht trokkenes Bauholz, Holz. An — courtier, ein Höfling, der den Hof noch nicht kennt.

**Unseat,** ŭnsēte', *v. a.* vom Sitze werfen, abwerfen.

**Unseated,** ŭnsē'tĕd, *adj.* 1. keinen Sitz habend, ohne Sitz. 2. nicht angesiedelt, nicht mit Einwohnern besetzt.

**Unseaworthiness,** ŭnsē'wŭrTHĕnĕs, *s.* die Untauglichkeit (eines Schiffes) zum Seedienst.

**Unseaworthy,** ŭnsē'wŭrTHē, *adj.* zum Seedienst untauglich (v. Schiffen).

**Unseconded,** ŭnsĕk'ŭndĕd, *adj.* 1. nicht unterstützt. 2. † nicht wieder gesehen od. erlebt.

**Unsecret,** ŭnsē'krĭt, *adj.* 1. nicht heimlich, unverborgen. 2. unverschwiegen, nicht verschwiegen. [len, eröffnen.

**Unsecret,** *v. a.* † entdecken, enthül-

**Unsecularize,** ŭnsĕk'kŭlărīze, *v. a.* von der Welt od. von weltlichen Dingen abziehen. [s. Insecure.

**Unsecure,** ŭnsēkūre', *adj.* unsicher;

**Unseduced,** ŭnsēdūst', *adj.* unverführt, unverleitet. [unbesäet.

**Unseeded,** ŭnsēēd'ĕd. *adj.* [Dertl.]

**Unseeing,** ŭnsēē'ing, *adj.* nicht sehend, blind.

**Unseeling,** ŭnsēē'ling. *s.* [Falkn.] das Herausziehen des Fadens aus den Augenliedern eines Falken

UNS UNS UNS

**Unseem,** ŭnsēēm', *v. n.* † nicht schemen, nicht das Ansehen haben.

**Unseemliness,** ŭnsēēm'lĕnĕs, *s.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.

**Unseemly,** ŭnsēēm'lĭ, *adj.* u. *adv.* unziemlich, ungeziemend, unanständig, unschicklich.

**Unseen,** ŭnsēēn', *adj.* 1. nicht gesehen, ungesehen. 2. unsichtbar. 3. † unerfahren, unbewandert. [nun nicht.

Now they are unseen, man sieht sie

**Unseized,** ŭnsēzd', *adj.* nicht erfaßt, nicht ergriffen; nicht in Besitz genommen. [selten.

**Unseldom,** ŭnsĕl'dŭm, *adv.* nicht

**Unselected,** ŭnsĕlĕk'tĕd, *adv.* nicht ausgewählt od. erlesen.

**Unselecting,** ŭnsĕlĕk'tĭng, *adj.* nicht auswählend, nicht auslesend.

**Unselfish,** ŭnsĕlf'ĭsh, *adj.* nicht selbstsüchtig, nicht selbstisch, uneigennützig.

**Unselfishly,** ŭnsĕlf'ĭshlĕ, *adv.* uneigennützig. [die Uneigennützigkeit.

**Unselfishness,** ŭnsĕlf'ĭshnĕs, *s.*

**Unseminar'd,** ŭnsēm'mĕnărd, (v. lat. semen) *adj.* † der Zeugungskraft beraubt, entmannt, verschnitten. Shak.

**Unsensed,** ŭnsēnst', *adj.* † keinen deutlichen Sinn habend, keine bestimmte Bedeutung habend, sinnlos. [Insensible.

**Unsensible,** ŭnsēn'sĭbl, *adj.* s.

**Unsent,** ŭnsēnt', *adj.* ungesendet, nicht gesendet.

Unsent for, ungerufen, ungeholt.

**Unseparable,** ŭnsēp'ărăbl, *adj.* unzertrennlich.

**Unseparated,** ŭnsēp'ărăt̆ĕd, *adj.* nicht getrennt, unzertrennt, unzertheilt.

**Unsepulchred,** ŭnsēp'pŭlkŭrd, *adj.* unbegraben. [dient, unbedient.

**Unserved,** ŭnsĕrvd', *adj.* nicht be-

**Unserviceable,** ŭnsĕr'vĭsăbl, *adj.* undienlich, unnütz.

**Unserviceableness,** ŭnsĕr'vĭsăblnĕs, *s.* die Undienlichkeit, Unnützlichkeit. [*adv.* undienlich, unnütz.

**Unserviceably,** ŭnsĕr'vĭsăblĕ, *adv.*

**Unservile,** ŭnsĕr'vĭl, *adj.* nicht servil, nicht knechtisch, nicht niederträchtig.

**Unset,** ŭnsĕt', *adj.* 1. nicht gesetzt, ungesetzt, ungepflanzt; ungeordnet. 2. nicht untergegangen seiend (v. den Gestirnen).

**Unsettle,** ŭnsĕt'tl, *v. a.* 1. ‡ von seinem Platze bewegen, wegschieben, verrücken. 2. ± ungewiß od. schwankend machen; in Unordnung bringen, verwirren, wankend machen. 3. über den Haufen werfen, umstoßen. 4. ± erschüttern, zerrütten.

**Unsettle,** *v. n.* 1. aus seiner Stelle kommen, wanken. 2. ± wanken, sich verwirren.

**Unsettled,** ŭnsĕt'tld, *adj.* 1. ungesetzt, ungeordnet, unregulirt. 2. nicht festgesetzt, ungewiß, unbestimmt. 3. unbeständig, schwankend, veränderlich; wankelmüthig, wankend, regellos. 4. keinen festen Platz, Aufenthalt od. Wohnsitz habend; keine gesetzliche Wohnsitz in einer Stadt od. in einem Kirchspiele habend. 5. sich noch nicht gesetzt habend, trübe, dick (von Flüssigkeiten). 6. nicht angesiedelt, nicht angebaut, unangebaut.

Unsettled weather, unbeständiges, veränderliches Wetter. — accounts, offenstehende Rechnungen, unbezahlte Rechnungen.

**Unsettledness,** ŭnsĕt'tldnĕs, *s.* 1. der Zustand, da Etwas nicht bestimmt, nicht geordnet, nicht regulirt, nicht fest gesetzt ist, der Mangel an Festigkeit, der wankende Zustand; die Ungewißheit. 2. die Unbeständigkeit, der Wankelmuth, Unbestand, die Veränderlichkeit. [die Unbeständigkeit.

**Unsettlement,** ŭnsĕt'tlmĕnt, *s.*

**Unsevered,** ŭnsĕv'ŭrd, *adj.* ungetrennt, unabgesondert.

**Unsew,** ŭnsō', *v. a.* auftrennen.

**Unsex,** ŭnsĕks', *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln od. umwandeln.

**Unshackle,** ŭnshăk'kl, *v. a.* ‡ u. ± entfesseln. [beschartet. 2 unschartiert.

**Unshaded,** ŭnshā'dĕd, *adj.* 1. un-

**Unshadowed,** ŭnshăd'ōde, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.

**Unshakable,** ŭnshā'kăbl, *adj.* † unerschütterlich. [Unshaken.

**Unshaked,** ŭnshākt', *adj.* † s.

**Unshaken,** ŭnshā'kn, *adj.* 1. unerschüttert. 2. unerschütterlich. 3. ± unerschütterlich, fest.

**Unshakenness,** ŭnshā'knnĕs, *s.* 1. das Unerschüttertsein. 2. die Unerschütterlichkeit. [schänt; schamlos; ungeschändet.

**Unshamed,** ŭnshāmd', *adj.* unbe-

**Unshamefaced,** ŭnshāme'fāste, *adj.* unverschämt, schamlos.

**Unshamefacedness,** ŭnshāme'fāstenĕs, *s.* die Unverschämtheit, Schamlosigkeit. [wirren. Shak.

**Unshape,** ŭnshāpe', *v. a.* † verr

**Unshapen,** ŭnshā'pn, *adj.* ungestalt.

**Unshared,** ŭnshārd', *adj.* ungetheilt.

**Unsharped,** ŭnshārpt', *adj.* ungeschärft, ungeschliffen.

**Unshaved,** ŭnshāvd, } *adj.* unge-

**Unshaven,** ŭnshā'vn, } scheren, unbarbirt.

**Unsheath,** ŭnshēTH', } *v. a.* aus der

**Unsheathe,** ŭnshēTHe', } Scheide ziehen, entblößen.

To unsheath the sword, das Schwert (aus der Scheide) ziehen (d. h. Krieg anfangen). Unsheathed, aus der Scheide, bloß.

**Unshed,** ŭnshĕd', *adj.* unvergossen.

**Unsheltered,** ŭnshĕl'tŭrd, *adj.* unbedeckt, ungeschützt; (to) bloßgestellt (dem Zorne Gottes ꝛc.).

**Unshielded,** ŭnshēēld'ĕd, *adj.* keinen Schild habend, ohne Schild, unbedeckt.

**Unship,** ŭnshĭp', *v. a.* 1. ausschiffen, ausladen; [Mar.] löschen. 2. [Mar.] lösen, losmachen, abnehmen, ausnehmen.

To unship the rudder, [Mar.] das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren. To — capstan bars, Spaken od. Windbäume aus dem Gangspill nehmen.

**Unship,** *adj.* [Mar.] Ship and —, leicht abgehangt u. angehängt werden könnend, leicht fest u. los zu machen, leicht einzusetzen u. auszunehmen. [Schiff.

**Unshinned,** ŭnshĭpt', *adj.* ohne

**Unshocked,** ŭn...kt', *adj.* unbeleidigt, ohne Anstoß, ohne Anstoß zu nehmen. ...

**Unshod,** ŭnshŏd', *adj.* 1. unbeschuht, barfüß 2. unbeschlagen.

**Unshoe,** ŭnshōō', *v. a.* entschuhen (einem Pferde) die Hufeisen abnehmen.

**Unshoeing,** ŭnshōō'ĭng, *s.* das Abnehmen der Hufeisen. [schüttert.

**Unshook,** ŭnshōōk', *adj.* unerschüttert.

**Unshorn,** ŭnshōrn', *adj.* ungeschoren, unbeschnitten.

**Unshot,** ŭnshŏt', *adj.* 1. nicht getroffen (von einem Schusse), ungetroffen, gefehlt. 2. ungeschossen, nicht abgeschossen.

**Unshout,** ŭnshōūt', *v. a.* † (ein Geschrei) zurücknehmen. Shak.

**Unshoved,** ŭnshŭvd', *adj.* nicht fortgeschoben, ungeschoben, ungeschuppt.

**Unshowed,** ŭnshōde', *adj.* ungezeigt.

**Unshowered,** ŭnshŏŏrd', *adj.* unberegnet, unbegossen.

**Unshrinking,** ŭnshrĭngk'ĭng, *adj.* nicht vor Schreck ꝛc. zusammenfahrend, unverzagt.

**Unshrunk,** ŭnshrŭngk', *adj.* nicht eingeschrumpft, nicht eingelaufen, nicht eingegangen. [† unvermeidlich.

**Unshunnable,** ŭnshŭn'năbl, *adj.*

**Unshunned,** ŭnshŭnd', *adj.* nicht gemieden, nicht gescheut. [nicht zugeschlossen.

**Unshut,** ŭnshŭt', *adj.* ungeschlossen,

**Unsiccated,** ŭnsĭk'kātĕd, *adj.* ungetrocknet, nicht ausgetrocknet.

**Unsifted,** ŭnsĭf'tĕd, *adj.* 1. ungesiebt. 2. ± ungeprüft, unerprobt; (in) unbewandert (in).

**Unsight,** ŭnsīte', *adj.* ○ ungesehen.

To buy a thing unsight unseen, ○ Etwas ungesehen kaufen, Etwas kaufen, ohne es vorher zu sehen, ○ eine Katze im Sacke kaufen. [sehen; unsichtbar.

**Unsighted,** ŭnsī'tĕd, *adj.* * ungesehen;

**Unsightliness,** ŭnsīte'lĕnĕs, *s.* die Unscheinbarkeit, das üble Ansehen.

The unsightliness in the legs, die Ungestaltheit der Schenkel.

**Unsightly,** ŭnsīte'lĭ, *adj.* unscheinbar, übel aussehend. [nicht ausgezeichnet.

**Unsignalized,** ŭnsĭg'năl̆īzd, *adj.*

**Unsignificant,** ŭnsĭgnĭf'fĕkănt, *adj.* * ſ. Insignificant. [versilbert.

**Unsilvered,** ŭnsĭlv'ŭrd, *adj.* un-

**Unsincere,** ŭnsĭnsēre', *adj.* 1. nicht aufrichtig; ſ. Insincere. 2. * nicht echt, unecht, unrein, verfälscht.

**Unsincerity,** ŭnsĭnsēr'ĭtĕ, *s.* * ſ Insincerity. [schwächen, entkräften

**Unsinew,** ŭnsĭn'nū, *v. a.* entnerven,

Unsinewed, entnervt, schwach.

**Unsinged,** ŭnsĭnjd', *adj.* unversengt, nicht angebrannt.

**Unsingled,** ŭnsĭng'gld, *adj.* nicht getrennt, nicht einzeln. [sinkend.

**Unsinking,** ŭnsĭngk'ĭng, *adj.* nicht

**Unsinning,** ŭnsĭn'nĭng, *adj.* nicht sündigend, nicht sündig, unsündhaft.

**Unsisting,** ŭnsĭst'ĭng, *adj.* † für Unresisting. [gehörige Größe habend

**Unsizable,** ŭnsī'zăbl, *adj.* nicht zu

**Unsized,** ŭnsīzd', *adj.* nicht grundiert; nicht mit Kalkmilch bestrichen; [Buchb.] nicht planirt, unplanirt.

**Unskilled,** ŭnskĭld', *adj.* ein Geschick, keine Kenntniß habend, ungeschickt, unerfahren, unkundig, (in) unbewandert (in), ... bekannt, unbekannt mit).

**Unskillful,** ŭnskĭl'fûl, *adj.* kein Geschick, keine Kenntnisse habend, ungeschickt; (in) unerfahren, unbewandert (in).

**Unskillfully,** ŭnskĭl'fûlē, *adv.* ohne Kenntniß, ohne Geschick.

**Unskillfulness,** ŭnskĭl'fûlnĕs, *s.* die Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit.

**Unslacked,** ŭnslăkt', *adj.* nicht erschlafft, ungeschwächt.

**Unslain,** ŭnslāne', *adj.* nicht erschlagen, nicht getödtet.

**Unslaked,** ŭnslākt', *adj.* 1. ungelöscht (Kalk ꝛc.). 2. ± nicht gestillt, ungestillt (Wünsche ꝛc.). [schlaflos, immer wach.

**Unsleeping,** ŭnslēēp'ĭng, *adj.*

**Unsleepy,** ŭnslēēp'ē, *adj.* nicht schläfrig; nicht schlafend.

**Unsling,** ŭnsling', *v. a.* [Mar.] der Streppen entledigen.

**Unslipping,** ŭnslĭp'pĭng, *adj.* nicht schlüpfend, nicht gleitend, fest.

**Unslough,** ŭnslŏ͡ŭ', *v. a.* auftreiben auffagen.

**Unslow,** ŭnslō'. *adj.* † nicht langsam.

**Unslumbering,** ŭnslŭm'bŭrĭng. *adj.* nicht schlummernd, nicht oder nie schlafend, immer wach.

**Unsmirched,** ŭnsmĕrsht', *adj.* unbesudelt, unbeschmiert.

**Unsmoked,** ŭnsmōkt', *adj.* 1. ungeraucht. 2. unberaucht. 3. ungeräuchert.

His pipe half unsmoked, seine Pfeife zur Hälfte geraucht. [glatt, uneben, rauh.

**Unsmooth,** ŭnsmōōTH', *adj.* nicht

**Unsmuggled,** ŭnsmŭg'gld, *adj.* nicht eingeschwärzt, nicht heimlich ein- oder ausgeführt.

**Unsnare,** ŭnsnāre'. *v. a.* losstricken, loswickeln, loswinden, befreien.

**Unsnared,** ŭnsnārd'. *adj.* unverstrickt, frei. [nüchtern.

**Unsober,** ŭnsō'bŭr. *adj.* † nicht

**Unsociable,** ŭnsō'shĕ͡ābl, *adj.* ungesellig. — *adv.* Unso'ciably. ungesellig.

**Unsociableness,** ŭnsō'shĕ͡ābl-nĕs. *s.* die Ungeselligkeit.

**Unsocial,** ŭnsō'shăl. *adj.* nicht gesellschaftlich, ungesellschaftlich.

**Unsocket,** ŭnsŏk'kĭt, *v. a.* von einer Dille, Höhle ꝛc. (s. Socket) losmachen. aus einer Dille, Höhle ꝛc nehmen.

**Unsodden,** ŭnsŏd'dn, *adj.* ungesotten.

**Unsoder,** ŭnsō'dŭr. *v. a.* ablöthen. Unsodered, abgelöthet; ungelöthet.

**Unsoft,** ŭnsŏft'. *adj.* † nicht weich,

**Unsoft,** *adv.* † unsanft. [hart.

**Unsoiled,** ŭnsŏĭld', *adj.* 1. unbeschmutzt, unbesudelt, unbefleckt. 2. ± unbefleckt.

**Unsold,** ŭnsōld', *adj.* unverkauft.

**Unsoldiered,** ŭnsōl'jŭrd, *adj.* † nicht soldatisch, unsoldatisch.

**Unsoldierlike,** ŭnsōl'jĕrlĭke, }
**Unsoldierly,** ŭnsōl'jĕrlē, }
*adj.* unsoldatisch, unkriegerisch.

**Unsole,** ŭnsōle'. *v. a.* (einem Pferde) die Sohle am Hufe aufreißen, ausschneiden; die Sohle (von einem Schuhe) abnehmen, abreißen. [ungesohlt;

**Unsoled,** ŭnsō[illegible] unbesohlt;

**Unsolicited,** ŭnsōlĭs'sĕtĕd, *adj.* 1 unverlangt, unbegehrt. 2. unangesucht. 3. unaufgefordert, aus freien Stücken.

**Unsolicitous,** ŭnsōlĭs'sĕtŭs, *adj.* unbekümmert, unbesorgt, sorglos.

**Unsolid,** ŭnsŏl'ĭd, *adj.* 1. nicht fest, nicht derb (flüssig). 2. ± a) nicht fest, nicht dauerhaft. b) nicht echt, unecht. c) unbegründet, nicht gründlich, nicht tüchtig.

Unsolid hopes, eitle, leere Hoffnungen.

**Unsolvable,** ŭnsŏlv'ăbl. *adj.* nicht aufgelöst werden könnend, nicht auflösbar, unerklärbar. [gelöst, unenthüllt.

**Unsolved,** ŭnsŏlvd', *adj.* unauf-

**Unsophisticated,** ŭnsŏfĭs'tĕkā-tĕd. *adj.* unverfälscht (rein, lauter).

**Unsorrowed,** ŭnsŏr'rōd, *adj.* unbeklagt, unbeweint. [Ordnung bringen.

**Unsort,** ŭnsŏrt'. *v. a.* † aus der

**Unsorted,** ŭnsŏrt'ĕd, *adj.* 1. unsortirt, ungeordnet, unausgesucht. 2. unpassend (Zeit ꝛc.).

**Unsought,** ŭnsâwt', *adj.* ungesucht.

She comes unsought, sie kommt ungerufen. [berauben.

**Unsoul,** ŭnsōle', *v a.* der Vernunft Unsouled, unvernünftig.

**Unsound,** ŭnsŏŭnd', *adj.* 1. ungesund; verdorben; faul, wurmstichig, verstockt (v. Holze). 2. ± a) unredlich, unehrlich, schlecht. b) nicht gesund, unrichtig, unecht, irrig. c) schwach, kraftlos; nicht fest, nicht dauerhaft (Leibesbeschaffenheit ꝛc.). d) unsicher, unzuverlässig (nicht wirklich). e) nicht gründlich. f) nicht aufrichtig. 3. nicht fest, nicht dicht, brüchig. 4. rissig, spaltig. 5. nicht fest unter den Füßen, wankend.

Unsound in health, ungesund. — in faith, nicht rechtgläubig. — doctrine, die Irrlehre. — pleasures, — delights, unsichere, unzuverlässige Freuden. — ice, Eis, das nicht trägt. — sleep, ein unruhiger Schlaf. He sleeps —, er hat einen unruhigen Schlaf, keinen festen Schlaf, er schläft nicht fest; s. Unsoundly. — credit, [Handel] ein zweifelhafter Ruf.

**Unsounded,** ŭnsŏŭnd'ĕd. *adj.* nicht mit dem Senkblei untersucht; unergründet, unausgeforscht.

**Unsoundly,** ŭnsŏŭnd'lē, *adv.* nicht gesund, nicht richtig; nicht fest.

He reasons unsoundly, er urtheilt nicht richtig. He sleeps —, er schläft nicht fest, hat einen unruhigen Schlaf.

**Unsoundness,** ŭnsŏŭnd'nĕs, *s.* 1. die Ungesundheit. 2. ± a) die Schwäche. b) die Verdorbenheit. c) die Unrichtigkeit, Unechtheit, das Irrige; der Mangel an Gründlichkeit. d) die Heterodoxie. Hooker.

The unsoundness of timber, of fruit. das wurmstichige, faule Bauholz, Obst. The — of the body or constitution, die Ungesundheit.

**Unsoured,** ŭnsŏŭrd', *adj.* 1. ungesäuert, ohne sauer zu werden. 2. ± a) unverbittert, unversalzen. b) unverbittert, nicht verdrießlich (gemacht), nicht aufgebracht.

**Unsowed,** ŭnsōde'. *adj.* 1. unbe[illegible]
**Unsown,** ŭn[illegible], } 2. ungesäet.

**Unsp[illegible]ared,** ŭnspârd', *adj.* unverschont.

**Unsparing,** ŭnspâ'rĭng. *adj.* 1. nicht sparsam, freigebig. 2. ± nicht schonend, schonungslos, hart, strenge.

**Unsparingness,** ŭnspâ'rĭngnĕs, *s.* der Mangel an Sparsamkeit, die Freigebigkeit. [nehmen, widerrufen.

**Unspeak,** ŭnspēke'. *v. a.* zurück

**Unspeakable,** ŭnspē'kăbl, *adj* unaussprechlich, unsäglich.

**Unspeakableness,** ŭnspē'kăbl-nĕs. *s.* die Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit.

**Unspeakably,** ŭnspē'kăblē, *adv.* unsäglich, unaussprechlich.

**Unspecified,** ŭnspĕs'sĕfīde, *adj.* nicht spezifizirt, nicht namentlich od. einzeln angegeben, nicht besonders erwähnt.

**Unspecious,** ŭnspē'shŭs, *adj.* nicht spezios, nicht scheinbar, nicht plausibel.

**Unspeculative,** ŭnspĕk'ŭlătĭv, *adj.* nicht spekulativ.

**Unsped,** ŭnspĕd'. *adj.* ° unverrichtet.

**Unspent,** ŭnspĕnt', *adj.* 1. nicht verbraucht. 2. unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet. 3 unerschöpft. 4. nicht abgetrieben.

An unspent ball, eine Kugel, die immer noch läuft, ihre Impulsionskraft noch nicht verloren hat.

**Unsphere,** ŭnsfēre', *v. a.* 1. aus seinem Kreislaufe oder seiner Bahn reißen. 2. ± entrathseln.

**Unspied,** ŭnspīde'. *adj.* 1. unerspäht, unausgespäht, unerforscht. 2. unentdeckt.

**Unspilt,** ŭnspĭlt', *adj.* 1. unvergossen, unverschüttet. 2. ± unverdorben, unbeschädigt. [machen; s. Dispirit.

**Unspirit,** ŭnspĭr'ĭt, *v. a.* † muthlos

**Unspirited,** ŭnspĭr'ĭtĕd. *adj.* muthlos, verzagt. [nicht geistig.

**Unspiritual,** ŭnspĭr'ĭtshŭăl. *adj*

**Unspiritualize,** ŭnspĭr'ĭtshŭăl-īze. *v. a.* entgeistern.

**Unsplit,** ŭnsplĭt'. *adj.* ungespalten

**Unspoiled,** ŭnspŏĭld', *adj.* 1. ungeplündert. 2. unverdorbt, nicht verdorben

**Unspoken,** ŭnspō'kn, *adj.* ungesprochen. Unspoken of, unerwähnt. [sprochen.

**Unspotted,** ŭnspŏt'tĕd, *adj.* 1. ungefleckt, nicht flecig. 2. ± unbefleckt, schuldlos, tadellos, rein.

**Unspottedness,** ŭnspŏt'tĕdnĕs *s.* die Unbeflecktheit, Schuldlosigkeit.

**Unsquared,** ŭnskwârd', *adj.* 1. nicht abgeviert, nicht viereckig behauen. 2 regellos, unregelmäßig, ungeeignet, nicht passend.

**Unsquire,** ŭnskwīre', *v. a.* des Titels od. Vorrechts eines Esquire (s. d.) berauben.

**Unstable,** ŭnstā'bl, *adj.* 1. nicht fest, wankend. 2. ± unbeständig, wankelmüthig, wandelbar.

**Unstableness,** ŭnstā'blnĕs, *s* der Mangel an Festigkeit; Unbestand, die Unbeständigkeit; f. Instability.

**Unstaid,** ŭnstāde', *adj.* 1. ungehemmt 2. ungestillt. 3. unstät, flüchtig. 4. unbeständig, veränderlich.

**Unstaidness,** ŭnstāde'nĕs, *s.* 1. die Unstätigkeit, Flüchtigkeit. 2. die unstäte Bewegung.

**Unstained,** ŭnstānd'. *adj.* 1. ungefärbt, nicht gefärbt (with, von), unbefleckt 2. ± unbefleckt, rein, tadellos.

**Unstamped,** ŭnstămpt', *adj.* ungestempelt.

**Unstanched,** ŭnstănsht', *adj.* 1. ungestillt (v. Blut). 2. unersättlich, unmäßig.

**Unstate,** ŭnstāte', *v. a.* (Etwas gleichsam aus der Würde setzen, worin es sich befindet; daher) sich (einer Sache) entäußern. SHAK.

To unstate one's self, sich seines Vermögens begeben, Alles hingeben.

**Unstatutable,** ŭnstăt'tshŭtăbl, *adj.* den Statuten od. Gesetzen widerstreitend, zuwider, verfassungswidrig, gesetzwidrig.

**Unstayed,** ŭnstāde', *adj.* ungehemmt; s. Unstaid.

**Unsteadfast,** ŭnstĕd'fâst, *adj.* 1. ǂ nicht fest. 2. ± nicht standhaft.

**Unsteadfastness,** ŭnstĕd'fâstnĕs, *s.* der Mangel an Standhaftigkeit.

**Unsteadily,** ŭnstĕd'dĕlē, *adv.* nicht fest, nicht bestimmt, schwankend, unstät, unbeständig.

**Unsteadiness,** ŭnstĕd'dēnĕs, *s.* der Unbestand, die Unstätigkeit, Unbeständigkeit.

**Unsteady,** ŭnstĕd'dē, *adj.* 1. unbeständig, a) unstät, wankelmüthig, flatterhaft b) veränderlich. 2. nicht fest, schwankend.

An unsteady light, ein zitterndes, flackerndes Licht.

**Unsteeped,** ŭnstēēpt', *adj.* nicht eingetaucht, uneingeraucht.

**Unstifled,** ŭnstī'fld, *adj.* unerstickt, nicht erstickt, nicht unterdrückt.

**Unstill,** ŭnstĭl', *adj.* unruhig.

**Unstilled,** ŭnstĭld', *adj.* ungestillt.

**Unstimulated,** ŭnstĭm'ŭlāted, *adj.* nicht stimulirt, nicht angetrieben; [Med.] ungereizt, nicht gereizt.

**Unstimulating,** ŭnstĭm'ŭlāting, *adj.* nicht antreibend, nicht stimulirend.

**Unsting,** ŭnstĭng', *v. a.* des Stachels berauben; (U. ±) den Stachel nehmen (dem Elend ꝛc.). [schränkt, unbegrenzt.

**Unstinted,** ŭnstĭnt'ĕd, *adj.* unbe-

**Unstirred,** ŭnstûrd', *adj.* nicht aufgeregt, unaufgeregt, nicht aufgerührt.

**Unstitch,** ŭnstĭtsh', *v. a.* auftrennen.

**Unstitched,** ŭnstĭtshd', *adj.* 1. aufgetrennt. 2. ohne Stiche, ungeheftet.

**Unstock,** ŭnstŏk', *v. a.* abschäften, abnehmen, abheben; aus einander nehmen, zerlegen.

To unstock a gun, eine Flinte zerlegen.

**Unstooping,** ŭnstoōp'ĭng, *adj.* nicht weichend, nicht nachgebend, unbiegsam.

**Unstop,** ŭnstŏp', *v. a.* 1. des Stopfers, Spundzapfens entledigen, aufstöpseln, aufspünden. 2. (übertr.) eines Hindernisses entledigen, öffnen.

**Unstopped,** ŭnstŏpt', *adj.* unverstopft, offen; ungehemmt, ungehindert.

**Unstored,** ŭnstôrd', *adj.* 1. nicht aufbewahrt, nicht auf das Lager gebracht. 2. nicht verproviantirt; (with) nicht versehen mit).

**Unstoried,** ŭnstō'rĭd, *adj.* unerzählt.

**Unstormed,** ŭnstôrmd', *adj.* nicht gestürmt. [packen, umstauen.

**Unstow,** ŭnstō', *v. a.* [Mar.] um-

**Unstrained,** ŭnstrānd', *adj.* 1. ungezwungen. 2. nicht durch Seihen oder Seigen gereinigt, unfiltrirt.

**Unstraitened,** ŭnstrā'tnd, *adj.* 1. nicht verengt; nicht eingeengt. 2. ± uneingeschränkt.

**Unstrand,** ŭnstrănd', *v. a.* [Mar.] To — a rope, die Duchten eines Taues auftrennen. [Geol.] nicht aufgeschichtet.

**Unstratified,** ŭnstrā'tĭfīde, *adj*

**Unstrengthened,** ŭnstrĕng'thnd, *adj.* ungestärkt, nicht unterstützt, unverstärkt. (The church of God) is not unstrengthened with authority from above, entbehrt des Beistands, der Macht von Oben nicht.

**Unstricken,** ŭnstrĭk'kn, *adj.* ungeschlagen, ungetroffen.

**Unstrike,** ŭnstrīke', *v. a.* [Falkn.] To — the hood, die Falkenkappe abnehmen.

**Unstring,** ŭnstrĭng', *v. a.* 1. losspannen, abspannen. 2. der Saiten entledigen, entsaiten; abreihen (Perlen ꝛc.). 3. lösen, losbinden. [Saiten.

Unstringed, [Mus.] unbezogen, ohne

**Unstruck,** ŭnstrŭk', *adj.* nicht betroffen, nicht gerührt. [setzen ergriffen.

Unstruck with horror, nicht von Ent-

**Unstrung,** ŭnstrŭng', *part. adj.* 1. abgespannt. 2. abgereiht. 3. unbespannt, unbezogen, unbesaitet.

**Unstudied,** ŭnstŭd'ĭd, *adj.* nicht studirt, nicht ausgesonnen, unstudirt; ungekünstelt.

**Unstudious,** ŭnstū'dēŭs, *adj.* den Wissenschaften nicht ergeben od. gewidmet.

**Unstuffed,** ŭnstŭft', *adj.* ungestopft, ungefüllt, unangefüllt. [unbezwingbar.

**Unsubduable,** ŭnsŭbdū'ăbl, *adj.*

**Unsubdued,** ŭnsŭbdūde', *adj.* unbezwungen, ununterjocht.

**Unsubject,** ŭnsŭb'jĕkt, *adj.* nicht unterworfen, nicht unterthan.

**Unsubjected,** ŭnsŭbjĕkt'ĕd, *adj.* nicht unterworfen.

**Unsubmissive,** ŭnsŭbmĭs'sĭv, *adj.* nicht unterwürfig, nicht unterthänig.

**Unsubmitting,** ŭnsŭbmĭt'tĭng, *adj.* sich nicht unterwerfend, nicht unterwürfig. [nähed. *adj.* nicht untergeordnet.

**Unsubordinated,** ŭnsŭbôr'dē-

**Unsuborned,** ŭnsŭbôrnd', *adj.* nicht subornirt.

**Unsubsidized,** ŭnsŭb'sēdīzd, *adj.* nicht mit Subsidien od. Hülfsgeldern unterstützt.

**Unsubstantial,** ŭnsŭbstăn'shăl. *adj.* 1. nicht fühlbar, nicht materiell; nicht fest. 2. unkräftig. 3. nicht wesentlich, nicht wirklich, leer. [unbeerbt, ohne Nachfolger.

**Unsucceeded,** ŭnsŭksēēd'ĕd, *adj.*

**Unsuccessful,** ŭnsŭksĕs'fŭl, *adj.* keinen guten Erfolg habend, ohne den gewünschten Erfolg, ohne Erfolg, unglücklich, verunglückt, fruchtlos.

My counsels may be unsuccessful, meine Rathschläge mögen nicht den gewünschten Erfolg haben.

**Unsuccessfully,** ŭnsŭksĕs'fŭlē, *adv.* ohne Erfolg, unglücklich.

**Unsuccessfulness,** ŭnsŭksĕs'fŭlnĕs, *s.* der üble Erfolg, schlechte Ausgang.

**Unsuccessive,** ŭnsŭksĕs'sĭv, *adj.* nicht auf einander folgend.

**Unsucked,** ŭnsŭkt', *adj.* ungesäugt.

**Unsufferable,** ŭnsŭf'fŭrăbl, *adj.* unerträglich, unleidlich.

**Unsufferableness,** ŭnsŭf'fŭrăblnĕs, *s.* die Unerträglichkeit, Unleidlichkeit.

**Unsufferably,** ŭnsŭf'fŭrăblē, *adv.* unerträglich, unleidlich.

**Unsuffering,** ŭnsŭf'fŭrĭng, *adj.* nicht duldend, nicht leidend.

**Unsufficience,** ŭnsŭffĭsh'ĕnse. } **Unsufficiency,** ŭnsŭffĭsh'ĕnsē, } *s.* s. Insufficiency.

**Unsufficient,** ŭnsŭffĭsh'ĕnt, *adj.* s. Insufficient.

**Unsugared,** ŭnshŭg'ŭrd, *adj.* ungezuckert, unversüßt.

**Unsuitable,** ŭnsū'tăbl. *adj.* unangemessen, nicht passend, unpassend, unschicklich; (mit for) sich nicht schickend (für), nicht taugend (für), nicht passend (für).

Expenses as are unsuitable to our circumstances, Ausgaben, die sich nicht für unsere Umstände passen.

**Unsuitableness,** ŭnsū'tăblnĕs, *s.* die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, das Unpassende; der Mangel an Uebereinstimmung. [passend, unschicklich.

**Unsuitably,** ŭnsū'tăblē, *adv.* un-

**Unsuited,** ŭnsū'tĕd, *adj.* nicht angepaßt.

**Unsuiting,** ŭnsū'tĭng, *adj.* ungeziemend, unangemessen, unschicklich, sich nicht schickend (für). [fudelt. 2. ± unbefleckt.

**Unsullied,** ŭnsŭl'lĭd, *adj.* 1. unbe-

**Unsung,** ŭnsŭng', *adj.* 1. ungesungen. 2. unbesungen.

**Unsunned,** ŭnsŭnd', *adj.* unbesonnt.

**Unsuperfluous,** ŭnsŭpĕr'flŭŭs, *adj.* nicht überflüssig.

**Unsupped,** ŭnsŭpt', *adj.* ohne ein Abendessen zu nehmen, ohne Abendessen.

**Unsupplanted,** ŭnsŭpplănt'ĕd, *adj.* 1. nicht unterschlagen (von dem Füßen). 2. ± nicht überlistet, nicht ausgestochen, nicht übervortheilt, unverdrängt. [unersetzlich.

**Unsuppliable,** ŭnsŭppli'ăbl, *adj.*

**Unsupplied,** ŭnsŭpplīde', *adj.* 1. unergänzt, unbefriedigt. 2. nicht versehen, unversorgt. [*adj.* s. Insupportable.

**Unsupportable,** ŭnsŭpport'ăbl,

**Unsupportableness,** ŭnsŭpport'ăblnĕs, *s.* s. Insupportableness.

**Unsupportably,** ŭnsŭpport'ăblē, *adv.* s. Insupportably.

**Unsupported,** ŭnsŭpport'ĕd, *adj.* nicht gestützt; nicht unterstützt.

**Unsupressed,** ŭnsŭpprĕst', *adj.* nicht unterdrückt. [ungewiß.

**Unsure,** ŭnshure', *adj.* unsicher,

**Unsurmountable,** ŭnsŭrmoŭnt'ăbl. *adj.* s. Insurmountable.

**Unsurpassed,** ŭnsŭrpăst', *adj.* unübertroffen.

**Unsusceptible,** ŭnsŭsĕp'tĭbl, *adj.* unempfänglich; (of) nicht empfänglich, unempfänglich (für), (Etwas) nicht zulassend, unfähig (gewisse Farben ꝛc.) anzunehmen.

**Unsuspect,** ŭnsŭspĕkt', † **Unsuspected,** ŭnsŭspĕkt'ĕd, } *adj.* unverdächtig. — of avarice, nicht im Verdachte stehend, geizig zu sein.

**Unsuspectedly,** ŭnsŭspĕkt'ĕdlē, *adv.* unverdächtig.

**Unsuspecting,** ŭnsŭspĕkt'ĭng, *adj.* keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnend, arglos, ohne Verdacht.

**Unsuspicious,** ŭnsŭspĭsh'ŭs. *adj.* 1. keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnisch. 2. (nicht zu bezweifeln, woran nicht zu zweifeln ist) unverdächtig. MITFORD. [Verdacht.

**Unsuspiciously,** ŭnsŭspĭsh'ŭslē, *adv.* ohne Verdacht.

**Unsustainable,** ŭnsŭstā'nĕbl. *adj.* 1. nicht auszuhalten, unausstehlich. 2. nicht behauptet oder aufrecht erhalten werden könnend.

**Unsustained,** ŭnsŭstānd', *adj.* nicht gestützt, ungestützt, nicht unterstützt, ununterstützt.

**Unswathe,** ŭnswāTHe', (auch **Unswaddle**) *v. a.* auswickeln, auswinden.

**Unswayable,** ŭnswā'ăbl, *adj.* † unbeherrschbar, unlenksam.

**Unswayed,** ŭnswādе', *adj.* 1. nicht geführt (vom Steuer). 2. unbeherrscht, unregiert, ungeleitet, ungelenkt.

Is the sword **unswayed**, führt Keiner das Schwert?

**Unswear,** ŭnswārе', *v. a.* eidlich widerrufen, wieder abschwören.

**Unswear,** *v. n.* nicht schwören; sich losschwören. [schwitzen, abfühlen.

**Unsweat,** ŭnswĕt', *v. a.* † ver-

**Unsweated,** ŭnswĕt'ĕd. *adj.* ohne Schweiß. [nicht schwitzend, schweißlos.

**Unsweating,** ŭnswĕt'ĭng, *adj.*

**Unsweet,** ŭnswēt', *adj.* 1. nicht süß. 2. ± unangenehm.

**Unswell,** ŭnswĕll', *v. a.* † vertreiben (die Geschwulst). – *v. n.* vergehen, sich legen, abnehmen (von einer Geschwulst).

**Unswept,** ŭnswĕpt', *adj.* ungefegt, ungekehrt, ungewischt. [geschwollen.

**Unswoln,** ŭnswōln', *part. adj.* un-

**Unsworn,** ŭnswōrn', *adj.* unvereidet.

You are yet **unsworn**, ihr habt noch nicht geschworen.

**Unsymmetrical,** ŭnsĭmmĕt'rĭkăl. *adj.* unsymmetrisch.

**Unsystematic,** ŭnsĭstĕmăt'ĭk, u. **Unsystematical** ŭnsĭstĕmăt'ĭkăl. *adj.* unsystematisch.

**Unsystemized,** ŭnsĭs'tĕmīzd. *adj.* nicht wissenschaftlich geordnet, nicht systematisiert. [(from) losmachen (von).

**Untack,** ŭntăk', *v. a.* trennen;

**Untainted,** ŭntānt'ĕd. *adj.* 1. unbefleckt, unverdorben, rein, fleckenlos. 2. rein von Schuld, schuldlos.

Untainted air, reine Luft. – meat, unverdorbenes Fleisch. (Keep the air of the room) – with smoke, rein von Rauch.

**Untaintedly,** ŭntānt'ĕdlē. *adv.* unbefleckt, schuldlos. [die Reinheit.

**Untaintedness,** ŭntānt'ĕdnĕs, *s.*

**Untaken,** ŭntā'kn, *adj.* 1. ungenommen, ungefangen. 2. uneingenommen, unverbert. 3. nicht genommen, nicht eingenommen (v. Arzeneien ꝛc.).

Untaken away, nicht weggenommen. – up, uneingenommen, unbesetzt. (Jerusalem) remained –, wurde nicht eingenommen. [erwähnt.

**Untalked,** ŭntăkwt', *adj.* – of. un-

**Untamable,** ŭntā'măbl, *adj.* 1 unzähmbar, nicht gebändigt werden könnend. 2. ± nicht zu bezwingen.

Gold is so **untamable** by the fire, Gold läßt sich so wenig durch das Feuer bezwingen.

**Untamableness,** ŭntā'măblnĕs, *s.* die Unzähmbarkeit, Unbezwinglichkeit.

**Untamed,** ŭntāmd', *adj.* ungezähmt, ungebändigt. [wirren. 2. ± lösen.

**Untangle,** ŭntăng'gl, *adj.* 1. ent-

2. **Untangle** this cruel chain. PRIOR

**Untanned,** ŭntānd', *adj.* ungegerbt.

**Untarnished,** ŭntär'nĭsht, *adj.* 1. ungetrübt, nicht getrübt, noch glänzend. 2. ± ungetrübt, nicht verdunkelt.

**Untasted,** ŭntās'tĕd. *adj.* 1. ungekostet, nicht gekostet, unversucht. 2. ± nicht gekostet, nicht geschmeckt.

**Untasteful,** ŭntāste'fŭl, *adj.* unschmackhaft, ohne Geschmack.

**Untastefully,** ŭntāste'fŭlē, *adv.* ohne Geschmack. [kostend; geschmacklos.

**Untasting,** ŭntās'tĭng, *adj.* nicht

**Untaught,** ŭntâwt', *adj.* 1. ungelehrt, unwissend. 2. nicht unterrichtet, ununterrichtet, keinen Unterricht genossen habend. 3. unerfahren, ungeübt.

**Untaxed,** ŭntăkst', *adj.* 1. unbesteuert. 2. ± unbeschuldigt, nicht angeklagt.

**Unteach,** ŭntētsh', *praet.* u. *pp.* untaught, *v. a.* verlernen machen, vergessen machen, eines Andern belehren.

**Unteachable,** ŭntētsh'ăbl, *adj.* nicht zu unterrichten, nicht gelehrt werden könnend, ungelehrig.

**Unteachableness,** ŭntētsh'ăblnĕs. *s.* die Ungelehrigkeit. [ausspannen

**Unteam,** ŭntēmе', *v. a.* abspannen,

**Uneeming,** ŭntēĕm'ĭng, *adj.* unfruchtbar. [† f. Intemperate.

**Untemperate,** ŭntĕm'pĕrāte, *adj.*

**Untempered,** ŭntĕm'pŭrd, *adj.* 1. ungemäßigt. 2. unzubereitet; ungelöscht, ‖ los (v. Kalk).

**Untempering,** ŭntĕm'pŭ'ĭng. *adj.* † nicht eindringend, nicht überredend. SHAK.

**Untempted,** ŭntĕmt'ĕd. *adj.* nicht versucht, unversucht; ungereizt.

**Untenable,** ŭntĕn'ăbl, *adj.* † u. ± unhaltbar (nicht zu vertheidigen).

His new lodgings were made in a moment as **untenable** as etc. in seiner neuen Wohnung war es in einem Augenblicke eben so wenig auszuhalten, als in ꝛc.

**Untenantable,** ŭntĕn'ăntăbl. *adj.* nicht pachtbar, nicht miethbar.

**Untenanted,** ŭntĕn'ăntĕd. *adj* unverpachtet, unvermiethet, ohne Lehenmann.

**Untended,** ŭntĕnd'ĕd. *adj.* 1. unbegleitet, ohne Gefolge. 2. ungewartet, ungepflegt.

**Untender,** ŭntĕn'dŭr, *adj.* 1. nicht zart, nicht weich. 2. unzärtlich, lieblos.

**Untendered,** ŭntĕn'dŭrd, *adj.* unangeboten.

**Untent,** ŭntĕnt', *v. a.* † aus dem Zelte bringen, hervorbringen.

Will he not **untent** his person, will er sich nicht aus dem Zelte begeben? SHAK.

**Untented,** ŭntĕnt'ĕd, *adj.* nicht tentirt, unverharscht (von einer Wunde).

**Unterrified,** ŭntĕr'rĕfīde. *adj.* unerschreckt, unerschrocken. [testate.

**Untestate,** ŭntĕst'āte, † f. In-

**Untested,** ŭntĕst'ĕd. *adj.* unerprobt, ungeprüft; ungeläutert.

**Unthanked,** ŭnthăngkt', *adj.* 1. nicht mit Dank erwiedert. 2. † nicht mit Dankbarkeit empfangen.

The Allgiver would be **unthanked** dem Allgeber würde kein Dank werden.

**Unthankful,** ŭnthăngk'fŭl, *adj* 1. ‡ undankbar. 2. ± undankbar (nicht lohnend ꝛc., z. B. von einem Amte ꝛc.).

He is **unthankful** for good offices. er erkennt die ihm geleisteten guten Dienste nicht. [*adv.* undankbar.

**Unthankfully,** ŭnthăngk'fŭlē,

**Unthankfulness,** ŭnthăngk'fŭlnĕs. *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

**Unthawed,** ŭnthâwd'. *adj.* unaufgethauet. [dünnen. – *v. n.* dünn werden.

**Unthicken,** ŭnthĭk'kn. *v. a.* ver-

**Unthink,** ŭnthĭngk'. *v. a.* aus den Gedanken schlagen, vergessen.

**Unthinking,** ŭnthĭngk'ĭng, *adj.* gedankenlos.

**Unthinkingness,** ŭnthĭngk'ĭngnĕs, *s.* die Gedankenlosigkeit.

**Unthorny,** ŭnthôrn'ē, *adj.* nicht dornig, dornenlos.

**Unthought,** ŭnthâwt', *adj.* 1. ungedacht, vergessen. 2 nicht für Etwas gehalten. A body – dead, ein Körper, den man nicht für todt hält. 3. – of, nicht beachtet; woran man nicht gedacht hat, unerwartet, unvermuthet.

**Unthoughtful,** ŭnthâwt'fŭl, *adj.* f. Thoughtless.

**Unthread,** ŭnthrĕd', *v. a.* 1. des Fadens entledigen, ausfädeln; ausziehen, ausfasen. 2. ± lösen. MILTON.

To unthread a needle, den Faden aus einer Nadel herausziehen.

**Unthreatened,** ŭnthrĕt'tnd, *adj.* ungedroht, unbedroht.

**Unthrift,** ŭnthrĭft', *adj.* verschwenderisch. – *s.* der Verschwender.

**Unthriftily,** ŭnthrĭft'ĕlē, *adj.* verschwenderisch. [die Verschwendung.

**Unthriftiness,** ŭnthrĭft'ĕnĕs, *s.*

**Unthrifty,** ŭnthrĭft'ē, *adj.* 1. verschwenderisch. 2. nicht gedeihend (von Thieren, Pflanzen). 3. zu Nichts kommend, nicht wohlhabend od. reich werdend.

**Unthriving,** ŭnthrī'vĭng. *adj.* nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; zu Nichts kommend. [nicht geht.

Unthriving trade, ein Handel, der

**Unthrone,** ŭnthrōne', *v. a.* entthronen, absetzen.

**Untidiness,** ŭntī'dĕnĕs, *s.* der Mangel an Nettigkeit od. Niedlichkeit.

**Untidy,** ŭntī'dē, *adj.* 1. der Jahreszeit nicht gemäß, nicht zeitgemäß; nicht bereit. 2. nicht nett.

**Untie,** ŭntī', *v. a.* 1. aufbinden, auflösen, aufmachen; (Vorhänge) niederlassen; [Typogr.] auflösen (eine Form). 2. ± a) lösen (Schwierigkeiten ꝛc.). b) entfesseln (die Zunge ꝛc.); loslassen (die Winde ꝛc.). 3. abbinden, ablösen, losmachen.

To untie a book, [Buchb.] die Schnur von einem Buche losmachen, abnehmen.

UNT

**Untied,** ŭntīde', *adj.* nicht zusammen gebunden, los, lose; aufgebunden; nicht angebunden; ungebunden, unbefestigt; nicht

**Until,** ŭntĭl', *adv.* bis. [fest.

Thou shalt push Syria, until they be consumed. BIBLE.

**Until,** *praep.* 1. (die Grenze einer Zeit bestimmend) bis zu, bis auf.

Until this year; — this hour.

2. * bis an, zu, hin zu.

**Untile,** ŭntīle', *v. a.* abdecken, die Ziegel (von einem Hause 2c.) abnehmen.

**Untiled,** ŭntīld', *adj.* ungedeckt, nicht mit Ziegeln gedeckt. [ungeackert.

**Untilled,** ŭntĭlld', *adj.* ungebaut,

**Untimber,** ŭntĭm'bŭr. *adj.* † schwach.

**Untimbered,** ŭntĭm'bŭrd, *adj.* 1. nicht gezimmert, kein Zimmerwerk habend, ohne Zimmerwerk. 2. nicht mit grobem, zum Bauen tauglichem Holze bewachsen.

**Untimed,** ŭntīmd', *adj.* zur Unzeit gethan od. verrichtet, unzeitig.

**Untimeliness,** ŭntīme'lĕnĕs, *s.* die Unzeitigkeit, Unzeit.

**Untimely,** ŭntīme'lĕ, *adj.* 1. (vor der natürlichen Zeit geschehend, eintretend) unzeitig, früh, frühzeitig. 2. (zur Unzeit geschehend) unzeitig. [natürlichen Zeit.

**Untimely,** *adv.* unzeitig, vor der

**Untinctured,** ŭntĭngk'tshŭrd, *adj.* s. Untinged.

**Untinged,** ŭntĭnjd', *adj.* 1. ungefärbt. 2. ± unangefeuchtet; (with) frei (von).

**Untirable,** ŭntī'rȧbl, *adj.* unermüdlich, unverdrossen.

**Untired,** ŭntīrd', *adj* unermüdet.

**Untiring,** ŭntī'ring, *adj.* nicht müde werdend, nicht ermüdend.

**Untitled,** ŭntī'tld, *adj.* 1. unbetitelt. 2. unberechtigt, keinen Anspruch habend, kein Recht habend. [* s. To.

**Unto,** ŭn'tōō, (v. un (on) u. to) *praep.*

**Untold,** ŭntōld', *adj.* 1. ungesagt; unerzählt. 2. ungezählt.

**Untomb,** ŭntōōm', *v. a.* ausgraben.

**Untongued,** ŭntŭngd', *adj.* 1. keine Zunge habend. 2. ± ungescholten.

**Untoothed,** ŭntōōthd', *adj.* zahnlos.

**Untoothsome,** ŭntōōth'sŭm, *adj.* unschmackhaft.

**Untouchable,** ŭntŭtsh'ȧbl, *adj.* nicht anrührbar, unberührbar.

**Untouched,** ŭntŭtsht', *adj.* 1. unberührt. 2. ± a) nicht angerührt, unangerührt. b) ungerührt.

2. a) Books untouched for years.

**Untoward,** ŭntō'wŭrd, *adj.* 1. schwer zu leiten, eigensinnig, mürrisch, trotzköpfig, widerspänstig. 2. verkehrt, ungeschickt, linkisch, schief. 3. widrig, verdrießlich, widerwärtig, unglückselig, ungelegen.

**Untowardly,** ŭntō'wŭrdlĕ, *adv.* 1. verkehrt, auf eine ungeschickte Weise. 2. widerspänstig.

**Untowardly,** *adj.* 1. verkehrt. 2. boshaft, unartig, ungezogen.

**Untowardness,** ŭntō'wŭrdnĕs, *s.* 1. die Verkehrtheit; Verderbtheit, Widerspänstigkeit. 2. die Verdrießlichkeit, Widrigkeit.

**Untraceable,** ŭnt-ā'sȧbl, *adj.* unerforschlich, nicht verfolgt werden könnend.

UNT

**Untraced,** ŭntrāst', *adj.* 1. nicht verfolgt, unverfolgt. 2. ‡ u. ± ungebahnt, unbetreten.

**Untracked,** ŭntrākt', *adj.* dem man nicht auf der (zurückgelassenen) Spur folgt; dessen Spur man nicht (im Schnee 2c.) findet.

**Untractable,** ŭntrȧkt'ȧbl, *adj.* 1. s. Intractable. 2. sich nicht behandeln od. bearbeiten lassend (v. Metallen 2c.).

**Untractableness,** ŭntrȧkt'ȧblnĕs. s. Intractableness.

**Untraded,** ŭntrā'dĕd, *adj.* † ungangbar, ungewöhnlich. SHAK.

**Untrading,** ŭntrā'dĭng. *adj.* keinen Handel treibend, ohne Handel; im Handel unerfahren.

**Untrained,** ŭntrānd', *adj.* 1. ungezogen, unabgerichtet, undisziplinirt, unbelehrt; (in) ununterrichtet, nicht unterrichtet, nicht gebildet, ungeübt (in). 2. unlenksam, unverdientlich.

**Untrammeled,** ŭntrăm'mĕld, *adj.* nicht gefangen, ungefangen.

**Untransferable,** ŭntrȧnsfĕr'ȧbl. *adj.* unübertragbar.

**Untransferred,** ŭntrȧnsfĕrd', *adj.* unübertragen.

**Untranslatable,** ŭntrȧnslā'tȧbl. *adj.* unübersetzbar.

**Untranslated,** ŭntrȧnslā'tĕd, *adj.* nicht übersetzt, unübersetzt.

**Untransparent,** ŭntrȧnspā'rĕnt. *adj.* undurchsichtig. [*adj.* unversetzt.

**Untransposed,** ŭntrȧnspōsd', *adj.*

**Untrap,** ŭntrăp'. *v. a.* abschirren.

**Untrapped,** ŭntrăpt', *adj.* 1. abgeschirrt. 2. ungeschirrt.

**Untraveled,** ŭntrăv'ĕld, *adj.* 1. nicht bereiset, unbereiset. 2. nicht gereist, der nicht gereist ist.

**Untraversed,** ŭntrăv'ĕrst, *adj.* nicht durchkreuzt, nicht durchreiset.

**Untread,** ŭntrĕd', *v. a.* zurücktreten, (die gethanen Schritte) zurückthun. SHAK.

**Untreasured,** ŭntrĕzh'ŭrd, *adj.* nicht aufbewahrt, nicht niedergelegt, ungesammelt; (of) leer (von).

**Untreatable,** ŭntrē'tȧbl. *adj.* † nicht zu behandeln; s. Intractable.

**Untree,** ŭntrēē', *v. a.* (Eichhörnchen, Marder aus ihrem Baue) vertreiben.

**Untrembling,** ŭntrĕm'blĭng. *adj.* nicht zitternd, fest.

**Untried,** ŭntrīde'. *adj.* 1. unversucht. 2. nicht erfahren, nicht genossen, nicht empfunden. 3. ungeprüft, nicht geprobt, nicht geprüft, unerprobt. — on, nicht ausprobirt. 4. [Rechtsspr.] unverhört.

Untried earth, die Gewächserde, Pflanzenerde.

**Untrimmed,** ŭntrĭmd', *adj.* ungeputzt, ungeschmückt, schmucklos.

**Untriumphable,** ŭntrī'ŭmfȧbl. *adj.* † keinen Triumph zulassend, nicht glorreich.

**Untriumphed,** ŭntrī'ŭmft. *adj.* ununterworfen, worüber man nicht triumphirt hat.

**Untrod,** ŭntrŏd', } *adj.*
**Untrodden,** ŭntrŏd'dn. } 1. ungebahnt, unbetreten. 2. ± neu.

UNU

**Untrolled,** ŭntrōld', *adj.* ungerollt.

**Untroubled,** ŭntrŭb'bld, *adj.* 1. nicht beunruhigt, nicht bewegt, ruhig, ungestört. 2. ungetrübt, hell, klar.

**Untroubledness,** ŭntrŭb'blĭnĕs. *s.* † die Ruhe, der Gleichmuth.

**Untrue,** ŭntrōō', *adj.* 1. unwahr, falsch. 2. untreu.

To be untrue to one's self, im Widerspruche mit sich selbst stehen. Interest is never — to itself, der Eigennutz verläugnet sich nie. [falsch, fälschlicher Weise.

**Untruly,** ŭntrōō'lĕ, *adv.* unwahr,

**Untruss,** ŭntrŭs', *v. a.* abbinden, aufbinden, losbinden, aufschürzen.

To untruss a point, seine Nothdurft verrichten. [aufgebunden.

**Untrussed,** ŭntrŭst'. *adj.* nicht

**Untrustiness,** ŭntrŭst'ĕnĕs, *s.* die Untreue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit.

**Untrusty,** ŭntrŭst'ĕ, *adj.* untreu, treulos; unzuverlässig.

**Untruth,** ŭntrōō'th', *s.* 1. die Unwahrheit (einer Behauptung 2c.). 2. die Unwahrheit, Lüge. 3. die Falschheit. 4. * die Untreue, Treulosigkeit. SHAK.

**Untuck,** ŭntŭk', *v. a.* abstecken, abschürzen, herunterlassen. [Halsstreif.

**Untuckered,** ŭntŭk'ŭrd, *adj.* ohne

**Untunable,** ŭntū'nȧbl, *adj.* 1. unharmonisch, unmelodisch, disharmonisch, übelklingend. 2. nicht gestimmt werden könnend.

An untunable sound, ein Mißton.

**Untune,** ŭntūne', *v. a.* 1. verstimmen. 2. ± verstimmen, verwirren. SHAK.

**Untuned,** ŭntūnd', *adj.* 1. verstimmt. 2. ungestimmt.

**Unturned,** ŭntŭrnd', *adj.* ungewendet, ungedreht; nicht umgedreht, ununtersucht.

To leave no stone unturned, Alles in Bewegung setzen, Nichts unversucht lassen

**Untutored,** ŭntū'tŭrd. *adj.* 1. nicht unterwiesen, ununterrichtet, ungebildet. 2. ungehofmeistert. 3. ohne Aufsicht.

**Untwine,** ŭntwīne'. *v. a.* 1. aufdrehen, aufdrieseln. 2. aufwickeln, aufschlagen, öffnen. 3. lösen, trennen, losmachen.

**Untwine,** *v. n.* aufgehen, sich trennen, sich lösen.

**Untwist,** ŭntwĭst', *v. a.* 1. aufflechten, aufdrehen, losmachen; [Mar.] aufschlagen. 2. ± auflösen. [sich trennen.

**Untwist,** *v. n.* aufgehen, sich lösen,

**Unty,** ŭntĭ', s. Untie.

**Ununiform,** ŭnyū'nĕfŏrm, *adj.* † nicht einförmig. [aufrecht erhalten.

**Unupheld,** ŭnŭphĕld'. *adj.* nicht

**Unurged,** ŭnŭrjd', *adj.* ungetrieben, unangetrieben.

**Unused,** ŭnūzd', *adj.* 1. ungebraucht. 2. ungewohnt (to, einer Sache, z. B. des Tages, der Arbeit 2c.). 3. ungewöhnlich.

**Unuseful,** ŭnūse'fŭl, *adj.* unnütz, undienlich. [wöhnlich, ungebräuchlich.

**Unusual,** ŭnū'zhŭȧl, *adj.* unge-

**Unusually,** ŭnū'zhŭȧlĕ, *adv.* ungewöhnlich.

**Unusualness,** ŭnū'zhŭȧlnĕs, *s* die Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit.

**Unutterable,** ŭnŭt'tŭrȧbl, *adj* unaussprechlich.

**Unutterableness,** ůnůt'tůrâbl-nĕs, *s.* die Unaussprechlichkeit.

**Unvail,** ůnvâle', *v. a.* 1. entschleiern. 2. ± enthüllen, aufdecken.

**Unvailed,** ůnvâld', *adj.* entschleiert; enthüllt, unverhüllt, offen. [frei, offen.

**Unvailedly,** ůnvâ'lĕdlė, *adv.* †

**Unvailing,** ůnvâ'lĭng, *adj.* entschleiernd; enthüllend, aufdeckend.

**Unvaluable,** ůnvâl'ůâbl, *adj.* unschätzbar; s. Invaluable.

**Unvalued,** ůnvâl'ůde, *adj.* 1. nicht geschätzt, ungeschätzt. 2. unschätzbar. Shak.

**Unvanquishable,** ůnvâng'kwĭsh-âbl, *adj.* unüberwindlich.

**Unvanquished,** ůnvâng'kwĭsht, *adj.* unbesiegt, unüberwunden.

**Unvariable,** ůnvâ'rėâbl, *adj.* s. Invariable. [ändert.

**Unvaried,** ůnvâ'rĭd, *adj.* unver-

**Unvariegated,** ůnvâ'rėėgâtėd, *adj.* nicht bunt, nicht buntfleckig.

**Unvarnished,** ůnvâr'nisht, *adj.* 1. ungefirnißt. 2. ± ungeschminkt, ungeschmückt (von einer Erzählung ꝛc.).

**Unvarying,** ůnvâ'rĭing, *adj.* sich nicht verändernd, unveränderlich.

**Unveil,** s. Unvail.

**Unvendible,** ůnvĕnd'ĕbl, *adj.* unverkäuflich, ungangbar.

**Unvenerable,** ůnvĕn'ĕrâbl, *adj.* nicht verehrungswürdig, nicht ehrwürdig.

**Unvent,** ůnvĕnt', *v. a.* [Waidmspr.] auswittern.

**Unventilated,** ůnvĕn'tėlâtĕd, *adj.* 1. ungefächelt, ungelüftet. 2. † ± ununtersucht. [grün, nicht grünend, ohne Grün.

**Unverdant,** ůnvĕr'dânt, *adj.* nicht

**Unveritable,** ůnvĕr'ėtâbl, *adj.* ‡ unwahr, unrichtig, nicht aufrichtig.

**Unversed,** ůnvĕrst', *adj.* (in) unbewandert (in), (des Spinnens ꝛc.) unkundig.

**Unvexed,** ůnvĕkst', *adj.* ungequält, ungeplagt, ungeärgert.

**Unviolated,** ůnvî'ôlâtĕd. *adj.* unverletzt, ungeschändet, nicht gebrochen, unübertreten. [unmangelhaft.

**Unvirtuous,** ůnvĕr'tshůůs, *adj.*

**Unvisard,** ůnvĭz'ůrd, *v. a.* entlarven. [sucht.

**Unvisited,** ůnvĭz'ĭtĕd, *adj.* unbe-

**Unvital,** ůnvî'tâl, *adj.* auf das Leben nicht einwirkend.

**Unvitiated,** ůnvĭsh'ėâtĕd, } *adj.*

**Unviciated,** } unverdorben. [verglaset.

**Unvitrified,** ůnvĭt'rėfĭde. *adj.* un-

**Unvolatilized,** ůnvôl'âtĭlĭzd, *adj.* [Chem.] nicht verflüchtigt.

**Unvote,** ůnvôte', *v. a.* durch ein späteres Votum aufheben. [Selbstlaute.

**Unvoweled,** ůnvôu'ĕld. *adj.* ohne

**Unvoyageable,** ůnvôe'âjâbl, *adj.* † nicht bereist, befahren, beschifft werden können. [gemein.

**Unvulgar,** ůnvůl'gůr, *adj.* nicht

**Unvulnerable,** ůnvůl'nůrâbl, *adj.* unverwundbar; s. Invulnerable.

**Unwaged,** ůnwâjd', *adj.* † unbesoldet. [ohne Begleitung.

**Unwaited,** ůnwâ'tĕd, *adj.* — on,

**Unwakened,** ůnwâ'knd, *adj.* ungeweckt, nicht aufgeweckt, unerwacht.

**Unwall,** ůnwâwl', *v. a.* der Mauer entledigen, abbrechen, niederreißen. To — a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.

**Unwalled,** ůnwâwld', *adj.* ungemauert, ohne Mauern, nicht mit Mauern versehen.

**Unwares,** ůnwârz', *adv.* unvermuthet, plötzlich; s. Unawares.

**Unwarily,** ůnwâ'rėlė, *adv.* unbesonnen, unbedachtsam, unbedachtsamer Weise.

**Unwariness,** ůnwâ'rėnĕs, *s.* die Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit.

**Unwarlike,** ůnwâr'like, *adj.* unkriegerisch. [ungewärmt, kalt. 2. ± kalt.

**Unwarmed,** ůnwârmd', *adj.* 1.

**Unwarned,** ůnwârnd', *adj.* 1. ungewarnt. 2. † unaufgekündigt.

**Unwarp,** ůnwârp', *v. a.* aus dem Zustande der Krümme wieder gerade biegen od. machen. [verleitet, nicht abgelenkt.

**Unwarped,** ůnwârpt', *adj.* nicht

**Unwarping,** ůnwârp'ĭng, *adj.* nicht weichend, nicht abweichend.

**Unwarrantable,** ůnwôr'rântâbl, *adj.* nicht zu rechtfertigen, gesetzwidrig, unverantwortlich.

**Unwarrantableness,** ůnwôr'-rântâblnĕs, *s.* die Gesetzwidrigkeit.

**Unwarrantably,** ůnwôr'rântâblė, *adv.* unverantwortlich.

**Unwarranted,** ůnwôr'rântĕd, *adj.* ungerechtfertigt; unverbürgt; nicht garantirt.

An unwarranted horse, ein Pferd, für dessen (nicht leicht bemerkliche) Fehler nicht gut gestanden wird.

**Unwary,** ůnwâ'rė, *adj.* 1. unbehutsam, unbedachtsam. 2. * unvermuthet.

**Unwashed,** ůnwôsht', } *adj.*

**Unwashen,** ůnwôsh'shn, } ungewaschen.

**Unwasted,** ůnwâ'stĕd, *adj.* unverwüstet, unverzehrt, unverschwendet.

**Unwasting,** ůnwâ'stĭng, *adj.* 1. nicht verwüstend. 2. nicht abnehmend; unversiegbar. [bewacht, unbeobachtet.

**Unwatched,** ůnwôtsht', *adj.* un-

**Unwatered,** ůnwâ'tůrd, *adj.* unbewässert, unbegossen.

**Unwavering,** ůnwâ'vůrĭng, *adj.* nicht wankend, fest.

**Unwayed,** ůnwâde', *adj.* † nicht ans Gehen od. Reisen gewöhnt.

**Unweakened,** ůnwē'knd, *adj.* ungeschwächt. [reich.

**Unwealthy,** ůnwĕlth'ė, *adj.* nicht

**Unweaned,** ůnwēnd', *adj.* unentwöhnt, nicht entwöhnt.

**Unweaponed,** ůnwĕp'pnd, *adj.* unbewaffnet, unbewehrt.

**Unweariable,** ůnwē'rėâbl, *adj.* † unermüdlich, unermüdbar.

**Unwearied,** ůnwē'rĭd, *adj.* 1. erquickt. 2. unermüdet. 3. unermüdlich.

**Unweariedly,** ůnwē'rĭdlė, *adv.* unermüdet; unermüdlich, ohne Unterlaß.

**Unweariedness,** ůnwē'rĭdnĕs, *s.* die Unermüdlichkeit.

**Unweary,** ůnwē'rė, *adj.* unermüdet, nicht müde.

**Unweary,** *v. a.* erquicken, erfrischen, laben. [das Unwetter, der Sturm.

**Unweather,** ůnwĕTH'ůr, *s.* †

**Unweave,** ůnwēve', *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen, aufreißen, aufspalten, ausfasern.

**Unwed,** ůnwĕd', } *adj.*

**Unwedded,** ůnwĕd'dĕd, } unverheirathet, unvermählt.

**Unwedgeable,** ůnwĕd'jâbl, *adj.* † nicht gespalten werden könnend, nicht zu spalten. [gegattet.

**Unweeded,** ůnwēēd'ĕd, *adj.* un-

**Unweeped,** ůnwēēpt', *adj.* s. Unwept. [unwissend.

**Unweeting,** ůnwēēt'ĭng, *adj.* *

**Unweighed,** ůnwâde', *adj.* 1. ungewogen. 2. ± unerwogen.

**Unweighing,** ůnwâ'ĭng, *adj.* nicht erwägend, unbesonnen, unbedachtsam.

**Unwelcome,** ůnwĕl'kům, *adj* unwillkommen, unangenehm.

**Unwelcomeness,** ůnwĕl'kůmnĕs, *s.* das Unwillkommene. [pâßlich.

**Unwell,** ůnwĕl'. *adj.* unwohl, un-

**Unwellness,** ůnwĕl'nĕs, *s.* † das Unwohlsein, die Unpâßlichkeit.

**Unwept,** ůnwĕpt', *adj.* 1. ungeweint. 2. unbeweint. [feucht.

**Unwet,** ůnwĕt', *adj.* nicht naß, nicht

**Unwhipped,** ůnwhĭpt', } unge-

**Unwhipt,** } peitscht, ungezüchtigt.

**Unwhited,** ůnhwî'tĕd, } *adj.*

**Unwhitened,** ůnhwî'tnd, } ungeweißt; ungebleicht.

**Unwhole,** ůnhôle', *adj.* † ungesund, unpâßlich, unwohl.

**Unwholesome,** ůnhôle'sům, *adj.* 1. ungesund, schädlich, verdorben. 2. verderblich.

**Unwholesomeness,** ůnhôle'-sůmnĕs, *s.* die Ungesundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit. [schwerfällig, unbehülflich.

**Unwieldily,** ůnwēēl'dėlė, *adv.*

**Unwieldiness,** ůnwēēl'dėnĕs, *s.* die Unbehülflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit.

**Unwieldy,** ůnwēēl'dė, *adj.* unlenkbar, unbehülflich, schwerfällig, ungelenk.

Unwieldy sums, schwere Summen.

**Unwilled,** ůnwĭld', *adj.* nicht gewollt.

**Unwilling,** ůnwĭl'ĭng, *adj.* nicht wollend, nicht geneigt, unwillig, abgeneigt, ungeneigt.

I am unwilling to trouble you, ich mag, will Sie nicht stören. He was — to come, er hatte nicht Lust zu kommen. Willing or —, man mag wollen od. nicht.

**Unwillingly,** ůnwĭl'lĭnglė, *adv.* ungern, wider Willen.

**Unwillingness,** ůnwĭl'lĭngnĕs, *s.* die Unwilligkeit, Abgeneigtheit, der Widerwille, die Abneigung.

**Unwind,** ůnwĭnd', *praet.* u. *pp.* unwound, *v. a.* 1. abwinden, aufwinden, abwickeln, loswickeln. 2. ± (from) abziehen, abtenken, losmachen, abbringen (von).

**Unwind,** *v. n.* sich aufwickeln, sich abwickeln, sich abwinden, aufgehen, sich entfalten.

**Unwindowed,** ůnwín'dōde, *adj.* keine Fenster habend, ohne Fenster.

**Unwinged,** ůnwíngd', *adj.* ungeflügelt. [unabgewischt.

**Unwiped,** ůnwípt', *adj.* ungewischt,

**Unwise,** ůnwíze', *adj.* unweise, unklug, thöricht. [unweislich.

**Unwisely,** ůnwíze'lē, *adv.* unweise,

**Unwish,** ůnwísh', *v. a.* † wegwünschen.

**Unwished,** ůnwísht', *adj.* ungewünscht, ungesucht, nicht gesucht, unerwished for, unbegehrt. [wünscht.

**Unwist,** ůnwíst', *adj.* * 1. ungekannt, unbekannt. 2. unbelehrt, nicht unterrichtet. [berauben, bethören.

**Unwit,** ůnwít', *v. a.* † des Verstandes

**Unwithdrawing,** ůnwíTHdrâw'ĭng, *adj.* sich nicht zurückziehend, immer freigebig. Milton.

**Unwitherable,** ůnwíTH'ůrâbl, *adj.* unverwelklich.

**Unwithered,** ůnwíTH'ůrd, *adj.* unverwelkt. [nicht verwelkend.

**Unwithering,** ůnwíTH'ůrĭng, *adj.*

**Unwithstood,** ůnwíTHstůd', *adj.* unwiderstanden.

**Unwitnessed,** ůnwít'nĕst, *adj.* unbezeugt, eines Zeugnisses entbehrend.

**Unwittily,** ůnwít'tĕlē, *adv.* unwitzig, thöricht. [wissend.

**Unwitting,** ůnwít'tĭng, *adj.* † un-

**Unwittingly,** ůnwít'tĭnglē, *adv.* unwissentlich.

**Unwitty,** ůnwít'tē, *adj.* unwitzig, witzlos, unverständig, thöricht. [weibt.

**Unwived,** ůnwívd', *adj.* † unbe-

**Unwoman,** ůnwům'ůn, *v. a.* der Weiblichkeit berauben, entweiben.

**Unwomanish,** ůnwům'ůnĭsh, *adj.* unweiblich. [unweiblich.

**Unwomanly,** ůnwům'ůnlē, *adj.*

**Unwonted,** ůnwůn'tĕd, (auch Unwont) *adj.* 1. (to) ungewohnt (einer Sache). 2. ungewöhnlich.

**Unwontedness,** ůnwůn'tĕdnĕs, *s.* 1. die Ungewohntheit. 2. die Ungewöhnlichkeit. [Freier habend.

**Unwooed,** ůnwóód', *adj.* keinen

**Unworking,** ůnwůrk'ĭng, *adj.* nicht arbeitend, ohne Arbeit, müßig.

**Unworkmanlike,** ůnwůrk'mânlike, *adj.* pfuscherhaft, stümperhaft.

**Unwormed,** ůnwůrmd', *adj.* † den (Zoll-) Wurm nicht habend.

**Unworn,** ůnwórn', *adj.* ungetragen. Unworn out, unabgenutzt.

**Unworshiped,** ůnwůr'shĭpt, *adj.* unangebetet, unverehrt.

**Unworshiping,** ůnwůr'shĭping, *adj.* Gott nicht anbetend, die Verehrung Gottes hintansetzend.

**Unworthily,** ůnwůr'THĕlē, *adv.* nicht seinem Verdienste gemäß, nicht nach Verdienst, unwürdig, unverdienter Weise.

**Unworthiness,** ůnwůr'THĕnĕs, *s.* die Unwürdigkeit.

**Unworthy,** ůnwůr'THē, *adj.* 1. (of) unwürdig, nicht würdig (einer Sache). 2. unwürdig, kein Verdienst habend, ohne Verdienst. 3. unwürdig, schlecht, schändlich.

Unworthy the remembrance, nicht werth, es nicht verdienend, daß man davon spricht. [wind.

**Unwound,** ůnwóůnd', *pp.* v. Un-

**Unwounded,** ůnwóůnd'ĕd, *adj.* 1. unverwundet. 2. ± unverletzt.

**Unwoven,** ůnwó'vn. *adj.* 1. ungewebt. 2. aufgetrennt, aufgerissen.

**Unwrap,** ůnrâp', *v. a.* auswickeln, aufwickeln, aufschlagen.

**Unwrapped,** ůnrâpt', } *adj.*

**Unwrapt,** } 1. aufgewickelt. 2. uneingewickelt.

**Unwreath,** ůnrêTH', *v. a.* abwinden, aufflechten, losflechten, aufwickeln, aufdrehen. [geflochten.

**Unwreathed,** ůnrêTHd', *adj.* un-

**Unwring,** ůnrĭng', *v. a.* losdrehen, abdrehen, abwinden, entringen.

**Unwrinkle,** ůnrĭngk'kl, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.

**Unwrinkled,** ůnrĭngk'kld, *adj.* 1. entrunzelt. 2. ungerunzelt.

**Unwriting,** ůnrí'tĭng, *adj.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch, unschriftstellerisch.

**Unwritten,** ůnrít'tn, *adj.* 1. ungeschrieben (nicht niedergeschrieben, mündlich überliefert). 2. unbeschrieben.

**Unwrought,** ůnrâwt', *adj.* ungearbeitet, nicht gearbeitet, unbearbeitet, unverarbeitet, ungewirkt, roh.

Unwrought wax, das Jungfernwachs.

**Unwrung,** ůnrůng', *adj.* unverdreht, ungepreßt.

**Unyielded,** ůnyéèld'ĕd, *adj.* nicht aufgegeben, nicht überlassen; sich nicht übergeben habend.

**Unyielding,** ůnyéèld'ĭng, *adj.* 1. nicht aufgebend. 2. unnachgiebig, unbeugsam, starrköpfig. 3. unergiebig, unein träglich.

**Unyoke,** ůnyóke', *v. a.* 1. entjochen, abjochen, losspannen, ausspannen. 2. ± Etwas aufgeben, sich von ꝛc. trennen. Shak. 3. † das Joch ablegen, ausruhen. Shak. To unyoke one's self out of slavery, das Joch der Knechtschaft abschütteln.

**Unyoked,** ůnyókt', *adj.* 1. des Joches ungewohnt; ununterjocht. 2. ± ausgelassen. Shak. [tet, ohne Gürtel.

**Unzoned,** ůnzónd', *adj.* ungegür-

**Up,** ůp, (angels. up, upp; auf; schwed. upp) *praep.* auf, .. hinauf, .. hinan, .. heraus, .. aufwärts.

Up the hill, den Hügel hinan. In going – a hill, bei Besteigung eines Berges. – the river, stream, den Fluß hinauf, Fluß aufwärts, Strom aufwärts. – the country, **Up,** *adv.* 1. auf. [landeinwärts.

To stand up, aufstehen. To look –, aufsehen, in die Höhe sehen. To bear –, to go –, to lift –, to get –, to bind –, to blow –, to grow – etc. etc., s. die betreffenden Zeitwörter. To get – into a tree, auf einen Baum steigen. Settled up, abgeschlossen (v. Rechnungen).

Up there, da oben. He is not –, er ist nicht auf (außer dem Bette). When he was –, als er aufgestanden war (sich erhoben hatte). The sun is –, die Sonne ist aufgegangen (steht über dem Horizonte). We went – to etc., wir gingen nach ꝛc. hinauf, zu ꝛc. hinauf ꝛc. To fall – stairs, die Treppe hinauf fallen. – with my tent! mein Zelt aufgeschlagen! Shak. – to, bis an, bis auf, – to the chin in water, bis ans Kinn im Wasser. Up! up! *interj.* auf! auf! – an end, aufwärts, zu Berge. It makes my hair stand – an end, darüber stehen mir die Haare zu Berge. – and down, auf und nieder, auf und ab; hin und her; hier und dort; [Mar.] auf und nieder. To follow any one – and down, Einem überall nachfolgen. The river, the flood is –, der Fluß, die Fluth steht hoch. My blood is –, das Blut kocht mir in den Adern. These plants will be quickly –, diese Pflanzen werden bald aufgehen. From his youth –, von (seiner) Jugend auf, von Kindsbeinen an. The parliament is –, das Parlament ist zu Ende, die Sitzungen des Parlaments sind geschlossen. The people are – in arms, das Volk in Aufruhr hat die Waffen ergriffen. (The gentle archbishop of York) is –, hat sich empört, ist aufgestanden. Shak. Those that were –, (kept others low), jene, die exaltirt waren. Spenser. To be – to a thing, einer Sache gewachsen sein, eine Sache verstehen, begreifen, fassen, o Etwas weg haben, los haben. I am –, ich habe gewonnen; ich habe es weg. To work – the passions to rage, die Leidenschaften bis zur Wuth steigern, aufregen. Till we have wrought ourselves – to this degree of etc., bis wir uns zu diesem Grade von ꝛc. erhoben, angesteuert haben. Atterbury. The ups and downs of life, die wechselnden Lebensschicksale, die Ebbe u. Fluth des Glückes. She is looked – to as etc., man sieht sie als ꝛc. an. – to, nach, gemäß. Live – to the etc., lebe nach den ꝛc. I will be – with him, ich werde, will ihm schon gewachsen sein. We were – with them, wir holten sie ein. – with, I, auf mit (d. h. heb' in die Höhe, in die Höhe gehoben; z. B. – with the timber). 2. zum Schlagen bereit. – with her fist, sie hob schon die Hand auf.

2. heran. Up comes a fox to him, es kommt ein Fuchs auf ihn zu, es nähert sich ihm ein Fuchs. L'Estrange.

**Upbear,** ůpbâre', *praet.* upbore; *pp.* upborne, *v. a.* 1. heben. 2. in der Höhe erhalten, aufrecht halten, tragen. 3. stützen.

**Upbind,** ůpbínd', *v. a.* aufbinden, in die Höhe binden.

**Upblow,** ůpbló', *v. a.* † aufblasen.

**Upbraid,** ůpbrâde', (angels. upgebredan) *v. a.* 1. a) To – any one with or for, († u. * to – a man of etc., to – to a man his evil practices etc.) Einen einer Sache beschuldigen, Einem Etwas vorwerfen, vorhalten, vorrücken, zum Vorwurf machen. b) Einem, einer Sache zum Vorwurf gereichen, zum Tadel gereichen. 2. (Einem empfangene Wohlthaten ꝛc.) vorwerfen. 3. schelten, tadeln; ‖ schelten. 4. * verächtlich behandeln. Spenser.

1. b) How much doth thy kindness upbraid my wickedness! Sidney.

2. God who giveth to all men liberally, and upbraideth not, (u. rücket es Niemand auf). Bible.

**Upbraider,** ůpbrâ'důr, *s.* Einer, der Andern Etwas vorwirft, der Scheltende, Tadler.

**Upbraiding,** ůpbrā'dĭng, *s.* das Vorwerfen, Schelten; *pl.* –s, die Vorwürfe.

**Upbraidingly,** ůpbrā'dĭngle. *adv.* vorwurfsweise, aus Tadel, als Vorwurf.

**Upbray,** ůpbrā', *v. a.* * schelten, beschimpfen; s. Upbraid.

**Upbrought,** ůpbrâwt', *adj.* † aufgezogen, erzogen.

**Up-bye,** (schott.) a little way farther on; up the way.

**Upcast,** ůp'kâst, *adj.* aufgeworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben. [Augen.

With upcast eyes. mit aufgeschlagenen

**Upcast,** *s.* 1. [Kegelsp.] der Wurf, Schub. 2. [Dertl.] reproach.

**Updraw,** ůpdrâw', *v. a.* † aufziehen, in die Höhe ziehen.

**Upgoing,** ůpgô'ĭng, *s.* s. Ascent.

**Upgather,** ůpgâTH'ůr, *v. a.* † zusammenziehen, auffammeln.

**Upgrow,** ůpgrô', *v. n.* † aufwachsen, in die Höhe wachsen. [gehoben.

**Uphand,** ůphând', *adj.* mit der Hand

**Uphaud,** (schott.) uphold, maintain. [laid under obligation.

**Uphanden,** (schott.) supported,

**Upheave,** ůphéve', *v. a.* aufheben, emportheben. [Uphold.

**Upheld,** ůphêld', *pract.* u. *pp.* v.

**Uphill,** ůp'hĭll, *adv.* bergan, bergauf, aufwärts.

To write uphill, krumm schreiben.

**Uphill,** *adj.* beschwerlich, mühsam.

**Uphoard,** ůphôrd', *v. a.* † aufhäufen, aufstapeln.

**Uphold,** ůphôld'. *pract.* u. *pp.* upheld, *v. a.* 1. in die Höhe halten, aufrecht halten, aufhalten, aufheben. 2. halten, tragen, stützen. 3. ‡ a) halten, aufrecht erhalten. b) unterhalten (den Widerstand ꝛc.). 2) erhalten.

(Faulconbridge, in spite of spite). alone upholds the day, behauptet allein den Tag. Shak. For the upholding of the whole. zur Erhaltung des Ganzen.

**Upholder,** ůphôld'ůr, *s.* 1. die Stütze, der Erhalter. 2. der Leichenbesorger.

**Upholsterer,** ůphôls'tůrůr, *s.* der Tapezierer, Möbelhändler.

**Upholstery,** ůphôls'tůrė, *s.* die Tapezierarbeit, das Zimmergeräth.

**Upland,** ůp'lând, *s.* das Hochland.

**Upland,** *adj.* zu Hochländern, zum Hochlande gehörig, hoch gelegen.

Upland Inhabitants, Höhenbewohner. - rude. † roh, wie Bergbewohner.

Upland-willow, die rothe Weide.

**Uplander,** ůp'lândůr, *s.* der Hochländer, Bergbewohner, Höhenbewohner.

**Uplandish,** ůplând'ĭsh, *adj.* 1. hochländisch, gebirgisch. 2. ‡ roh.

**Uplay,** ůplā', *v. a.* † auflegen, aufhäufen, sammeln. [in die Höhe führen.

**Uplead,** ůplēde', *v. a.* emporleiten,

**Uplift,** ůplĭft', *v. a.* aufheben, emporheben, hoch heben.

**Uplock,** ůplŏk', *v. a.* aufschließen.

**Uplook,** ůplŏŏk', *v. n.* † aufsehen, aufschauen.

**Upmost,** ůp'mŏst, *adj.* † oberst, nächst, zu höchst; s. Uppermost.

**Upo',** für Upon.

**Upon,** ůppŏn', (angelf. ufan, ufonufe) (s. das mit – ganz gleichbedeutende on) *praep.*

1. auf.

Upon the table, auf dem Tische. – a hill, auf einem Hügel. – the roof, auf dem Dache. – the latch, eingeklinkt. (I have seen her rise from her bed), throw her nightgown – her, ihr Nachtkleid umwerfen. A fillip – the nose, der Nasenstüber. – the right hand, zur rechten Hand, zur Rechten.

2. ‡ auf.

To be upon a journey, auf der Reise sein. – duty, [Militr.] auf dem Posten, im Dienste. It is – record, es ist aufgezeichnet.

3. an (nahe, bei).

A village upon the Thames, ein Dorf an der Themse. – their frontiers, an ihren Grenzen. [zeigend) auf.

4. (eine Bewegung nach einem Ziele an-

Put it upon the table legt es auf den

5. ‡ auf, bei ꝛc. [Tisch.

Impose upon yourself this task, legt euch diese Arbeit auf. – my word, auf mein Wort. – the credit of etc., auf das Zeugniß von ꝛc. – enquiry, auf geschehene Nachfrage. – command, auf Befehl. – this condition, auf diese Bedingung, mit diesem Beding. – these terms, auf diese Bedingungen hin. – our repentance we hope etc., in Folge unserer Reue hoffen wir ꝛc. – (the) recommendation of etc., auf die Empfehlung von ꝛc. – a mere suspicion. auf einen bloßen Verdacht hin, aus bloßem Verdachte. – his principles, nach seinen Grundsätzen. – this, hierauf. – this event, bei diesem Vorfalle. – these great events, bei Gelegenheit dieser großen Begebenheiten. – the first opportunity, bei erster Gelegenheit. This advantage we lost – the invention of etc., durch die Erfindung des ꝛc. gingen wir dieses Vortheils verlustig. – pain of death, bei Todesstrafe. – the penalties of the law, bei den gesetzlichen Strafen. – the whole, – the whole matter, nach Allem, im Ganzen. An excellent officer – any bold enterprise, ein für jedes kühne Unternehmen vorzüglicher Offizier. He sent the officer – a bold enterprise, er schickte den Offizier auf ein kühnes Unternehmen aus. They are now engaged – the affairs of the bank, die Bank-Angelegenheiten beschäftigen sie jetzt. What is he –? mit was beschäftigt er sich, was ist der Gegenstand seiner Beschäftigung? To borrow money – etc., Geld borgen, entlehnen, aufnehmen auf ꝛc. – mortgage, auf Hypothek. He came – an hour's warning. eine Stunde, nachdem man ihn bestellt hatte, kam er. – the seventh day, auf den siebenten Tag, am siebenten Tage. – the first of January, auf den ersten Januar, am ersten Januar. Come – a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag. – that very day, an demselben Tage, an dem nämlichen Tage. A bill – a merchant, ein Wechsel auf einen Kaufmann. To have a bill, letter, draft – . . . , einen Wechsel, eine Tratte auf ꝛc. haben. – my honor, bei meiner Ehre. He is – his departure, er ist reisefertig. My blood – your head, mein Blut komme über euer Haupt! The Philistines be – thee, Samson, ‖ Philister über dir, Simson! – our lives, bei unserm Leben. To make war – etc., Einen bekriegen. – his coming, bei seiner Ankunft. He has been – an embassy to etc., er hatte eine Sendung an ꝛc. to take – one's self, auf sich nehmen, übernehmen. To assume –, [Rechtsspr.] eine Verbindlichkeit auf sich nehmen, eingehen. I judge the number – or near the rate of etc., ich schätze ihre Zahl auf od. nah an ꝛc. There were slain of them – a three thousand men, ‖ u. blieben todt bei dreitausend Mann. To live – etc., leben von ꝛc. A tax – etc., eine Abgabe auf ꝛc. Letters – letters, Briefe (auf od.) über Briefe. (There is a great difference betwixt) what we do – force, and what – inclination, was wir gezwungen u. was wir aus Neigung thun. – my finishing it, wenn ich es fertig habe. I pass my time – writing, ich verbringe meine Zeit mit Schreiben. – casting etc. thereon, wenn man ꝛc. darauf wirft. – reading etc., wenn man ꝛc. liest, gelesen hat, beim Lesen ꝛc. Paupers come – the parish or town, Arme fallen dem Kirchspiele od. der Stadt zur Last.

6. † statt by.

She died upon his words. Shak.

**Upper,** ůp'půr, (*compar.* v. up) *adj* ober, Ober . . , höher.

Upper lip, die Oberlippe. – grinders, die Stockzähne, Weisheitszähne. – leather, das Oberleder (an Schuhen). – room, die Oberstube. – part, das ob. der Obertheil. – side, die obere Seite, Oberseite. the – Rhine, der Oberrhein. – Saxony, Oberſachsen. – house, [Polit.] das Oberhaus. – garret. 1. das Oberstübchen. 2. ‡ (auch – story) die Oberstube, das Oberstübchen, Gesirn. An – story, ein oberer Stock. The – story, das oberste Stockwerk, der oberste Stock. The – deck, [Mar.] das oberste Deck, Verdeck. – hand, die Oberhand (der Vortheil, die Superiorität). It got the – hand of etc., es gewann die Oberhand über ꝛc. – freshwater-formation, [Geol.] Süßwasser-Kalk. – marine formation, (Geol.] Sand, Sandstein und Mergel. – stratum of a slate-quarry, [Min.] die Dachschale, Flötzschwarte.

Upper-attaint, [Kurschmied.] die Sehnenverletzung, Flechsenverletzung. – case, [Typogr.] der obere Schriftkasten. – chalk, (Geol.] die gewöhnliche reine weiße Kreide. – roller, [Teppichweb.] der Schnürstock. – square, [Münzw.] der Wappenstempel, Brustbildstempel. – works, [Mar.] das Obenwerk, todte Werk.

**Uppermost,** ůp'půrmŏst, *adj.* 1 oberst, höchst, zu höchst, oben. 2. ‡ To be –, die Oberhand haben; vorherrschend sein.

**Upping-block,** ůp'pĭng-blŏk, s. s. Jossing-block. [anmaßend.

**Uppish,** ůp'pĭsh, *adj.* o stolz, trotzig.

**Uppishly,** ůp'pĭshlė, *adv.* o stolz, trotzig, oben auf.

**Uppishness,** ůp'pĭshnĕs, *s.* o der Trotz, Stolz, Uebermuth. [höhen.

**Upraise,** ůpráze', *v. a.* erheben, er-

**Uprear,** ůprére', *v. a.* 1. aufrichten. 2. aufziehen.

**Upright,** ůp'ĭte, ůprīte', *adj.* 1. aufrecht, gerade; aufgerichtet, in die Höhe stehend; [Mar.] aufrecht, gerade liegend

(v. Schiffen). 2. ‡ gerade, aufrichtig, redlich, bieder, rechtschaffen. 3. in die Höhe, aufwärts vom Boden. Shak.

His hair stands upright, seine Haare stehen in die Höhe. Sitting —, aufrecht sitzend. All have their ears —, Alle spitzen die Ohren.

**Upright-loom**, der Weberstuhl für hochschäftige Teppiche. —**tool**, [Uhrmach.] eine Maschine zum Geradehängen.

**Upright**, ůp'rīte, *s.* 1. [Archit.] der Aufriß, Standriß. 2. etwas Aufrechtes od. Gerades. 3. [Zimmerk.] ein Hauptbalken, der den Dachsparren zur Stütze dient.

**Uprightly**, ůp'rītelē, *adv.* 1. aufrecht, gerade. 2. ‡ gerade, gerecht, rechtschaffen. [Leben führen.

To live uprightly, ein rechtschaffenes

**Uprightness**, ůp'rītnĕs, *s.* 1. ‡ die Geradheit. 2. ‡ die Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

**Uprise**, ůprīze', *v. n.* 1. aufstehen. 2. aufsteigen, (v. der Sonne) aufgehen.

The steep uprising of the hill, * der steile Aufgang des Hügels.

**Uprise**, *s.* * 1. das Aufstehen. 2. das Aufsteigen, der Aufgang (der Sonne ꝛc.).

**Uprising**, ůprī'zing, *s.* 1. das Aufstehen. 2. das Aufgehen, der Aufgang (der Sonne ꝛc.).

**Uproar**, ůp'rōre. (holl. aproer) *s.* der Aufruhr, Lärm, die Unruhe, Verwirrung. [Verwirrung bringen.

To set in an uproar, in Aufruhr, in

**Uproar**, ůprōre', *v. a.* † aufrühren. verwirren.

**Uproll**, ůprōle', *v. a.* aufrollen.

**Uproot**, ůprōo͝t', *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen. [aufstören. Shak.

**Uprouse**, ůprōu͝ze', *v. a.* aufwecken.

**Upset**, ůpsĕt', *v. a.* umstürzen, umwerfen (wie einen Wagen ꝛc.).

**Upsetting**, ůpsĕt'ing, *adj.* [Dertl.] conceited, assuming.

**Upshot**, ůp'shŏt, *s.* der Ausgang, Beschluß, das Ende.

When it comes to the upshot, wenn man es beim Lichte besieht. At the —, endlich. Upon the —, wenn es um und um kommt, am Ende. The — of his passion was only to bid him gone, sein Zorn endigte sich damit, daß er ihn fortgehen hieß.

**Upside**, ůp'sīde, *s.* die obere Seite.

Upside down, zu oberst zu unterst, das Oberste zu unterst, um und um, über und über. [with. quit with.

**Upsides with**, [Dertl.] even

**Upsitting**, ůp'sĭtting, *s.* das Aufsitzen, Aufstehen.

**Upspring**, ůpspring', *v. n.* † in die Höhe springen, empor springen.

**Upspring**, ůp'spring, *s.* 1. ſ. Upstart. 2. der Hopser (ein Tanz). Shak.

**Upstand**, ůpstănd', *v. n.* † aufwärts stehen, gerade stehen, sich aufrichten.

**Upstaring**, ůpstā'ring, *adj.* starrend, in die Höhe stehend.

**Upstart**, ůp'stărt, *s.* der Emporkömmling, Glückspilz. — *adj.* plötzlich entstanden; z. B. —**passions**, plötzlich entstandene Leidenschaften. —**pride**, der Bauernstolz

**Upstart**, ůpstărt', *v. n.* auffahren, aufspringen, aufschießen.

**Upstay**, ůpstā', *v. a.* stützen, halten.

**Upswarm**, ůpswărm', *v. a.* † aufregen, aufwühlen.

**Up-tak**, [Dertl.] conception (applied to the understanding).

**Uptake**, ůptāke', *v. a.* † aufnehmen, in die Hände nehmen.

**Uptear**, ůptāre', *v. a.* aufreißen.

**Uptrain**, ůptrāne', *v. a.* † aufziehen.

**Upturn**, ůpţůrn', *v. a.* aufwerfen.

**Upward**, ůp'wŭrd, *adj.* nach oben gerichtet; [Handel] binnenländisch, Strom aufwärts od. Land einwärts gehend (von Waaren). [Scheitel. Shak.

**Upward**, *s.* † die Spitze, der Gipfel,

**Upward**, } *adv.* 1. auf-

**Upwards**, ůp'wŭrdz, } wärts, in die Höhe. 2. ‡ darüber (mehr als); — of, an, über. 3. oben, oberwärts.

2. Ten pounds and upwards. — of ten years have elapsed.

Trace the stream upwards, verfolge den Strom in der Richtung seiner Quelle. And trace the muses — to their spring, u. geh' auf den Quell der Musen zurück. Pope.

**Upwhirl**, ůpwhŭrl', *v. a.* u. *v. n.* emporwirbeln. [aufwickeln.

**Upwind**, ůpwind', *v. a.* aufwinden,

**Uran-glimmer**, yůrân-glĭmmůr, (auch Uran-mica) *s.* [Mineralg.] der Uranglimmer. [Uranit, das Uran, Uranerz.

**Uranite**, yůrânīte, *s.* [Mineralg.] der

**Uranitic**, yůrânĭt'ĭk, *adj.* zum Uranit gehörig, uranitartig. [das Uran.

**Uranium**, yůrā'nēům, *s.* [Mineralg.] Protoxyd of uranium, das Uran(pech)erz.

**Uran-ocher**, yůrân-ō'kůr, *s.* [Mineralg.] der Uranocher, die Pechblende.

**Uranography**, yůrânŏg'ráfē, (gr.) *s.* die Himmelsbeschreibung, Uranographie. [die Uranologie, Himmelslehre.

**Uranology**, yůrânŏl'lŏjē, (gr.) *s.*

**Uranometry**, yůrânŏm'mĕtrē, (gr.) *s.* die Himmelsmessung, Himmelsmeßkunst, Uranometrie. [s. das Uranoskop.

**Uranoscope**, yůrân'ŏskōpe, (gr.)

**Uranoscopist**, yůrânŏs'kōpĭst, *s.* der Beobachter des Himmels, Himmelschauer, Sternseher.

**Uranoscopy**, yůrânŏs'kōpē, *s.* die Beobachtung des Himmels, Sternseherei, Uranoskopie.

**Uranus**, yů'rânŭs, *s.* [Astron.] Uranus.

**Urate**, yů'rāte, (*s.* Uric) *s.* [Chem.] harnsaures, urinsaures Salz.

Urate of potash, harnsaures Kali.

**Urban**, ůr'bân, *s.* Urban, Urbanus.

**Urbane**, ůrbāne', (lat.) *adj.* höflich, artig, gesittet, urban.

**Urbanity**, ůrbăn'ĭtē, *s.* 1. die Höflichkeit, Artigkeit, Lebensart, Sittenanmuth, Urbanität. 2. die Mutterkeit, Lebhaftigkeit.

**Urbanize**, ůr'bânīze, *v. a.* artig, höflich, fein-sittig machen.

**Urceolate**, ůr'sēŏlāte, (l. urceolus) *adj.* [Bot.] krugförmig.

**Urchin**, ůr'tshĭn. (lat. erinaceus) *s.* 1. der Igel, das Stachelschwein. 2. ‡ a) der lose kleine Bube, kleine Schelm, das lose kleine Mädchen. b) eine Art Geyster. Shak.

Urchin-like, igelhaft, stachelig.

**Ure**, yůre, (v. Uhr; lat. u. gr. hora; *s.* (noch in inure gebr.) * der Gang (Lauf, Brauch).

To put in ure, in Gang bringen. To keep in —, im Gange erhalten, üben. To put one's self in —, sich gewöhnen.

**Urea**, yů'rēă, *s.* [Chem.] der Harnstoff. Urinstoff.

**Ure-ox**, yůre'ŏks, *s.* der Auerochs.

**Ureter**, yů'rētůr, (gr.) *s.* [Anat.] der Harngang, Harnweg. [Harnröhre.

**Urethra**, yůrē'thrā, *s.* [Anat.] die

**Urethrotomy**, yůrēthrŏt'ŏmē, (gr.) *s.* [Med.] der Harnröhrenschnitt.

**Urge**, ůrje, (lat. urgeo) *v. a.* 1. (nur ‡) drängen, verdrängen. 2. pressen, treiben, antreiben, nöthigen, plagen, in Einen dringen, Einem anliegen. 3. reizen, (Einen) aufbringen, erbittern. 4. Etwas mit Eifer oder Heftigkeit betreiben; sich eifrig um ꝛc. bewerben; beschleunigen (Jemands Fluchr, Schicksal ꝛc.). 5. Etwas nachdrücklich geltend machen, sich auf Etwas steifen, auf Etwas dringen, auf ꝛc. bestehen, das stärkste Gewicht auf ꝛc. legen. 6. Etwas mit Nachdruck angreifen, (einer Religion ꝛc.) zu Leibe gehen, zusetzen.

1. Heir urges heir, like wave impelling wave. Pope.

My brother did urge me in this act, mein Bruder trieb mich zu dieser That. Shak. (High Epidaurus) —s on my speed, treibt mich an zur Eile. To — the fire, das Feuer anschüren. He urged on proofs, er berief sich auf Beweise. To — the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen. To — upon any one, to — to one's acceptance, Einem aufdringen. To — an ore with intense heat, ein Erz einer großen, starken Hitze unterwerfen.

**Urge**, *v. n.* sich drängen. [werfen.

He strives to urge upward.

**Urgency**, ůr'jĕnsē, *s.* die Dringlichkeit, das Dringende; der Drang, Nothdrang. [gend, dringlich.

**Urgent**, ůr'jĕnt, *adj.* drängend, drin-

To be in urgent need of etc., Etwas höchst nöthig brauchen.

**Urgently**, ůr'jĕntlē, *adv.* dringend, auf eine dringende Weise.

**Urger**, ůr'jůr, *s.* der Drängende, Treibende, Einer, der Etwas auf eine dringende Weise nachsucht.

**Urge-wonder**, ůrje-wŭn'důr, *s.* [Bot.] eine Art Himmelsgerste. [gend.

**Urging**, ůr'jing, *adj.* drängend, drin-

**Uric**, yů'rĭk, (v. lat. urina) *adj.* — acid, [Chem.] die Harnsäure, Blasensteinsäure.

**Urim**, yů'rĭm, (hebr. W.) *s.* ‖ — and thummim, [jüd. Rel.] Licht und Recht.

**Urinal**, yů'rēnăl, (lat. urinalis) *s.* das Harnglas, Uringlas, Harngefäß, der Urinhalter; [Chem.] die langhalsige Kolbenflasche.

**Urinary**, yů'rēnărē, *adj.* den Harn betreffend, Harn.., Urin.., harnartig.

Urinary bladder, die Harnblase. — passage, die Harnröhre.

**Urinary**, } *s.*

**Urinarium**, yůrēnā'rēům, } [Landwirthsch.] das Mistwasserloch.

**Urinative,** yū'rĕnătĭv, *adj.* harntreibend.

Medicines urinative, Harnmittel.

**Urinator,** yū'rĕnā'tŭr, (lat. W.) *s.* der Taucher. [Urin.

**Urine,** yū'rĭn, (lat. W.) *s.* der Harn,

**Urine,** *v. n.* das Wasser lassen, harnen, urinieren. [urinartig.

**Urinous,** yū'rĭnŭs, *adj.* harnartig,

Urinous spirit, der Harngeist, Uringeist.

**Urn,** ŭrn, (lat. urna) *s.* 1. die Urne (als Schmuck), der Krug; (in engerer Bedeutg.) a) der Aschenkrug. b) der Wasserkrug. 2. [röm. Alterth.] die Urne (ein Maß = $3^1/_2$ gallons od. = $^1/_2$ Amphora).

Urn-rug, der Teppich für die Theemaschine. --stand, das Theemaschinengestell.

**Urn,** *v. a.* in eine Urne legen, einschließen. [der Harnbruch.

**Urocele,** yū'rōsēle, (gr.) *s.* [Med.]

**Uromancer,** yū'rōmˊănsŭr, } (gr.)
**Uromant,** yū'rōmˊănt, } *s.* der Harndeuter, Harnwahrsager, ein Arzt, der eine Krankheit aus dem Harn beurtheilt.

**Uromancy,** yū'rōmˊănsē, *s.* die Harndeuterei, Harndeutung, Harnwahrsagerei.

**Uroscopy,** yū'rŏsˊkōpē, (gr.) *s.* die Besichtigung des Harns, Harnschau.

**Urry,** ŭr'rē, *s.* [Steinkohlengr.] der blaue oder schwarze Lehm.

**Ursa,** ŭr'sā, (lat.) *s.* [Astron.] der große und kleine Bär. [mig.

**Ursiform,** ŭr'sĭfôrm, *adj.* bärenför-

**Ursine,** ŭr'sĭn, *adj.* zu einem Bären gehörig od. demselben ähnlich, Bären...

**Ursly,** ŭrs'lē, } *s.* (Eigenname)
**Ursula,** ŭr'sŭlā, } Ursel, Ursula.

**Ursuline,** ŭr'sŭlĭn, *s.* Diel Ursulinerinn.

**Urtication,** ŭrtēkā'shŭn, (l. urtica) *s.* 1. die Nesselsucht. 2. das Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel bei Lähmungen.

**Urus,** yū'rŭs, } (lat.) *s.* der Urochs,
**Ure,** yūre, } Auerochs.

**Us,** ŭs, *pron.* (Objektiv von We) uns.

Of us, unser.

**Usage,** yū'zĭdje, (fr. W., v. l. utor) *s.* 1. der Gebrauch, das Herkommen. 2. der Gebrauch, die Gewohnheit, Sitte, Manier, Art, das Verfahren. 3. die Behandlung, Begegnung. 4. [Handel] a) die Behandlung. b) die Usanz, der Handelsbrauch.

Long usage, das Herkommen. Ill —, die Härte, Grobheit, üble Behandlung. He found a hard —, er wurde hart behandelt.

**Usager,** yū'zĭdjŭr, *s.* † der Benutzer, Nutznießer.

**Usance,** yū'zănse, (fr. W.) *s.* 1. der Gebrauch, Genuß, die Benützung. 2. der Zins, die Zinsen, Interessen. 3. [Handel] das Usо, die Wechselfrist.

The rate of usance, der Zinsfuß. Bills at --, [Handel] Usowechsel.

**Use,** yūze, (lat. usus; fr. us) *s.* 1. der Gebrauch, a) der Genuß, die Benützung, Anwendung; [Rechtsspr.] der Genuß; temporary —, die Nutznießung, der Nießbrauch. b) (die öftere Anwendung einer Sache, Gewohnheit, Gebräuchlichkeit). c) die Uebung. d) das Herkommen; der Brauch. 2. der Nutzen, die Nützlichkeit, der Werth. 3. das Bedürfniß. 4. † die Behandlung (Begegnung). 5. der Zins, die Zinsen, Interessen. 6. die Miethe, der Miethzins.

To make use of etc., Gebrauch machen von ꝛc., sich einer Sache bedienen, Etwas gebrauchen, benutzen. To make — of any one's name, sich auf Einen berufen. Cestuy que —, [Rechtsspr.] die Person, welche den Genuß hat. Secondary or shifting —, [Rechtsspr.] der Genuß, der in Folge gewisser Umstände von Einem auf einen Andern übergehen kann. Charitable —s, fromme Werke. Rice is of excellent — for etc., Reis ist ein herrliches Mittel gegen ꝛc. In —, üblich, gewöhnlich, gebräuchlich. To bring in —, gebräuchlich machen. It has been also in — with others, es ist auch bei Andern in Gebrauch gewesen. The book is now in —, das Buch wird jetzt gebraucht. Out of —, nicht mehr üblich, ungebräuchlich, veraltet. To put out of —, außer Kurs setzen. It was a (od. in) — with us, wir pflegten. —s and customs of the sea, Seegebräuche u. Seegewohnheiten. Beyond all —, † ungewöhnlich, unerhört. Shak. Of —, nützlich, dienlich, von Nutzen. Of no —, von keinem Nutzen. I have no further — for this book, ich brauche dieses Buch nicht mehr, nicht länger. I have no farther — for life, ich brauche ferner nicht mehr zu leben. Because the picture has no — for them, † weil das Gemälde ihrer nicht bedarf. Necessary —s, die Lebensbedürfnisse. To let to —, auf Zinsen austhun, ausleihen. To pay —, verzinsen. To put to —, auf Zinsen geben, legen (Geld). To take —, auf Zinsen leihen.

*Prov.* Use makes perfectness, Uebung macht den Meister. Once a — and ever a custom, jung gewohnt, alt gethan.

Use-money die Zinsen, Interessen, Zinsgelder.

**Use,** (lat. utor; fr. user) *v. a.* 1. Etwas gebrauchen, nützen, benutzen, anwenden, sich einer Sache bedienen (for, zu); (Holz ꝛc.) brauchen, verbrauchen. 2. gewöhnen. To — one's self to etc., sich an ꝛc. gewöhnen. Used to etc., gewöhnt an ꝛc., abgehärtet gegen ꝛc. 3. üben, ausüben. 4. Einen (gut, schlecht ꝛc.) behandeln, Einem begegnen, mit Einem verfahren, sich gegen Einen benehmen.

3. Use hospitality one to another. Bible.

That prince was using all his endeavors to etc., jener Fürst gab sich alle mögliche Mühe, zu ꝛc. To — violence or fair means, mit Gewalt od. im Guten zu Werke gehen. To — imprecations, Verwünschungen ausstoßen. To — extremity, zur Gewalt schreiten. He uses no exercice, er macht sich keine Bewegung. To — the sea, † zur See gehen. To — too much gesture, Geberden machen, gestikuliren. To — one's self, ○ sich benehmen, sich betragen, sich verhalten, sich aufführen. To — one ill, übel mit Einem verfahren, Einen mißhandeln. I've hitherto been used to think etc., ich bin bisher gewohnt gewesen, zu denken ꝛc.

To use up, verbrauchen, abnutzen.

Used up, ○ getödtet.

**Use,** *v. n.* 1. a) gewöhnt sein, pflegen. b) (von Sachen) pflegen. c) fortfahren. Shak. 2. hinkommen.

1. b) Fears use to be represented in an imaginary fashion. Bacon.

2. Where never foot did use, die nie ein Fuß betrat. Spenser.

**Used,** yūzd', *adj.* üblich, gebräuchlich.

**Useful,** yūze'fŭl. *adj.* nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.

Little useful to etc., wenig dienend zu ꝛc. To make one's self —, sich nützlich machen.

**Usefully,** yūze'fŭlē, *adv.* nützlich.

**Usefulness,** yūze'fŭlnĕs, *s.* die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Nutzbarkeit; Dienlichkeit. [brauchbar.

**Useless,** yūze'lĕs, *adj.* unnütz, un-

Useless pity, fruchtloses Mitleid. The etc. are — to us, die ꝛc. dienen uns zu Nichts.

**Uselessly,** yūze'lĕslē, *adv.* unnütz, ohne Nutzen.

**Uselessness,** yūze'lĕsnĕs, *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

**User,** yū'zŭr, *s.* der Brauchende, Benutzer, Einer, der Gebrauch von Etwas macht; Einer, der (gut ꝛc.) behandelt.

User de action, [Rechtsspr.] das Anbringen einer Sache am gehörigen Gerichtshofe.

**Usher,** ŭsh'ŭr, (fr. huissier) *s.* 1. ein Diener od. Beamter, der Fremde einführt, feierliche Botschaften überbringt, der Zeremonienmeister, (Fremden- ꝛc.) Einführer; Gerichtsbote; Aufwärter, Thürsteher. 2. der Unterlehrer.

Gentleman usher of the privy-chamber, of the presence-chamber, der Thürsteher des königlichen Zimmers, des Audienzsaals.

**Usher,** *v. a.* 1. Einen (in einen Ort) führen, anführen, Einem vortreten. To — in, einführen, anmelden. 2. ± a) verkünden, der Vorbote, Vorläufer von ꝛc. sein. b) (into) einführen (in die Welt ꝛc.).

2. a) The stars that usher evening, rose. Milton.

**Ushership,** ŭsh'ŭrship, *s.* 1. die Stelle eines Einführers, Zeremonienmeisters, Thürstehers. 2. die Stelle eines Unterlehrers.

**Usquebaugh,** ŭskwēbâ', *s.* das Uskebah (Safranbranntwein).

**Ustion,** ŭst'shŭn, (lat.) *s.* 1. der Brand, das Brennen; [Chem.] die Verbrennung; [Pharm.] das Rösten, die Röstung. 2. das Verbranntsein.

**Ustorious,** ŭstō'rēŭs, *adj.* brennend, brennbar, zum Brennen.

**Ustulation,** ŭstŭlā'shŭn, (lat.) *s.* das Brennen; [Chem.] das Rösten, die Röstung; das Heißmachen, Verbrennen (des Weins).

**Usual,** yū'zhŭăl, (fr. usuel) *adj.* gewöhnlich; gebräuchlich, üblich.

**Usually,** yū'zhŭălē, *adv.* gewöhnlich, gemeiniglich. [Gewöhnlichkeit.

**Usualness,** yū'zhŭălnĕs, *s.* die

**Usucaption,** yūzhŭkăp'shŭn, (l.) *s.* [Rechtsspr.] die Erwerbung (eines Eigenthums) durch das Verjährungsrecht, Usukaption, Verjährung.

**Usufruct,** yū'zhŭfrŭkt, (lat.) *s.* [Rechtsspr.] der Nießbrauch, die Nutznießung.

**Usufructuary,** yūzhŭfrŭk'tshŭărē, *s.* der Nutznießer, Nießbraucher.

**Usure,** yū'zhŭre, (lat. usura) *v. n.* † wuchern, Wucher treiben.

**Usurer,** yū'zhŭr'ŭr, *s.* 1. † (ehem.) Einer, der Geld auf Zinsen leiht. 2. der Wucherer.

Usurer-like, wucherhaft.

**Usurious,** yūzū'rēŭs. *adj.* 1. wucherisch. 2. wucherhaft, wucherlich

A usurious man, person, ein Wucherer. In a – manner, wucherhaft.

**Usuriously,** yūzū'rēŭslē, *adv.* wucherhaft.

**Usuriousness,** yūzū'rēŭsnĕs, *s.* das Wucherische, Wucherliche, die Wucherei.

**Usurp,** yūzŭrp', (lat.) *v. a.* Etwas an sich reißen, usurpiren, sich widerrechtlich zueignen, sich anmaßen, betrüglich erschleichen, sich (eines Thrones ꝛc.) bemächtigen, sich (einer Sache) ermächtigen.

**Usurpation,** yūzŭrpā'shŭn, *s.* die rechtswidrige Besitznehmung, Ermächtigung, Usurpation, der Machtraub, rechtswidrige Eingriff.

**Usurper,** yūzŭrp'ŭr, *s.* der widerrechtliche Besitznehmer od. Besitzer, Machträuber, Thronräuber, Usurpator, Räuber.

**Usurpingly,** yūzŭrp'ĭnglē, *adv.* widerrechtlich, eigenmächtig, mit Gewalt, durch Anmaßung.

**Usury,** yū'zhŭrē, *s.* 1. † (ehem.) der Zins, die Interessen, Zinsen, * der Wucher. 2. (jetzt) ↓ der Wucher. 3. * die Wucherei, der Wucher.

Usury-interest, Wucherzinsen.

**Ut,** ŭt, (lat.) *s.* [Muſ.] das C.

**Utensil,** yūtĕn'sĭl, (fr. ustensile) *s.* das Geräth, Werkzeug, Gefäß; *pl.* –s, Utensilien, das Geräth, Küchengeräth, Ackergeräth, Geschirr, die Gefäße, Werkzeuge, Geräthschaften.

Utensils of war, das Kriegsgeräth.

**Uterine,** yū'tĕrĭne, (lat.) *adj.* 1. [Med.] zur Mutter, Bärmutter, Gebärmutter gehörig. 2. [Rechtsſpr.] halbbürtig von der Mutter her, von mütterlicher Seite od. mutterhalb verſchwiſtert.

Uterine fury, [Med.] die Mutterwuth, Mannſucht. – brother or sister, der Halbbruder, die Halbſchweſter von mütterlicher Seite.

**Utero-gestation,** yūtĕrō-jĕstā'shŭn. *s.* das Tragen im Mutterleibe.

**Uterus,** yū'tĕrŭs, (lat. W.) *s.* [Anat.] der Mutterleib, die Mutter, Bärmutter, Gebärmutter.

**Utile,** yū'tĭl, (lat. W.) *s.* das Nützliche.

**Utility,** yūtĭl'ĭtē, (lat.) *s.* die Nützlichkeit. [nutzbar machen.

**Utilize,** yū'tĭlīze, *v. a.* benützen,

**Utis,** yū'tĭs, *s.* † (eigentlich) der achte Tag nach einem Feſte. Termine; (daher) der Zwiſchenfeier, Luſt, Feſtlichkeit.

Here will be old utis, das wird einen Jubel geben. Shak.

**Utmost,** ŭt'mōst, (angelſ. utmaest. utmest) *adj.* 1. äußerſte (von einer Grenze, Ausdehnung). 2. ± äußerſte, höchſte, größte.

The utmost misery, das tiefſte Elend.

**Utmost,** *s.* das Aeußerſte, Möglichſte.

To the utmost of my power, nach meinem ganzen Vermögen. He has done his –, er hat ſein Möglichſtes, Aeußerſtes gethan. He has employed the – of his ability in it, er hat dabei ſeine ganze Geſchicklichkeit angewendet. To the –, auf das Aeußerſte.

**Utopia,** yūtō'pēā, (v. gr.) *s.* Utopien, das Schlaraffenland, Nirgendheim.

**Utopian,** yūtō'pēăn, *adj.* utopiſch. – *s.* der Utopier. [Schlauch.

**Utricle,** yū'trĭkl, (lat.) *s.* [Bot.] der

**Utricular,** yūtrĭk'ŭlăr, *adj.* [Bot.] ſchlauchicht, mit Schläuchen.

**Utter,** ŭt'ŭr, (angelſ. W.) *adj.* 1. äußere. 2. äußerſt. 3. gänzlich, völlig.

The utter deep, die äußerſte Tiefe. In – darkness, in größter Dunkelheit. – ruin, gänzlicher Ruin, Untergang. – refusal or denial, die gänzliche Verweigerung. I am an – stranger here, ich bin hier ganz fremd, wildfremd. They are – strangers to all (those auxious thoughts), alle ꝛc. ſind ihnen vollkommen fremd, völlig fremd. – barristers, [Rechtsſpr.] Advokaten, die außer den Schranken plädiren.

**Utter,** *v. a.* 1. äußern (eine Meinung ꝛc.), vorbringen. 2. hervorbringen, ſprechen, ausſprechen, ausdrücken. 3. entdecken, verrathen. 4. hervorſtrecken. 5. [* u. nur noch in der Rechtsſpr.] veräußern, verkaufen. 6. in Umlauf bringen oder ſetzen, ausgeben (Banknoten ꝛc.).

To utter one's mind, ſeine Meinung äußern. The last words he uttered, ſeine letzten Worte.

**Utterable,** ŭt'ŭrăbl, *adj.* 1. geäußert werden könnend, zu äußern. 2. auszudrücken, ausſprechlich. Not –, unausſprechlich. [die Ausſprechlichkeit.

**Utterableness,** ŭt'ŭrăblnĕs, *s.*

**Utterance,** ŭt'ŭrănse, *s.* 1. die Aeußerung (das Aeußern). 2. die Hervorbringung (von Tönen ꝛc.), das Ausſprechen; die Ausſprache. 3. die Sprache, Sprechart, der Ausdruck, Vortrag. 4. [†, und nur in der Rechtsſpr.] die Veräußerung, der Verkauf.

A man of good utterance, Einer, der ſich gut ausdrückt. To give – to etc., hervorbringen, ausſprechen, zur Sprache bringen. At length he gave – to these words, endlich brachte er dieſe Worte hervor.

**Utterance,** (fr. outrance) *s.* † das Aeußerſte. Shak. [Hartnäckigſte.

To the utterance, aufs Aeußerſte, aufs

**Utterer,** ŭt'ŭrŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas äußert, vorbringt; Einer, der (Töne ꝛc.) hervorbringt. 2. Einer, der Etwas entdeckt, verräth. 3. Einer, der Etwas in Umlauf bringt. 4. [Rechtsſpr.] der Verkäufer.

**Utterly,** ŭt'ŭrlē, *adv.* äußerſt, gänzlich, durchaus. [ſ. Utmost.

**Uttermost,** ŭt'ŭrmōst, *adj.* äußerſte;

**Uttermost,** *s.* das Aeußerſte.

The uttermost we can do is etc., Alles, was wir thun können, iſt ꝛc. To the –, auf's Aeußerſte, auf das Aeußerſte.

**Uvea,** yū'vēă, (lat. uva) *s.* [Anat.] die Traubenhaut. [Traubenhaut gehörig.

**Uveous,** yū'vēŭs, *adj.* [Anat.] zur Uveous coat, die Traubenhaut.

**Uvula,** yū'vūlă, (lat. W.) *s.* [Anat.] der Zapfen, das Zäpfchen.

Uvula-spoon, ein chirurgiſches Werkzeug, das Zäpfchen nieder zu halten.

**Uxorious,** ŭgzō'rēŭs, (lat. uxor) *adj.* ſeiner Frau allzuſehr ergeben, in ſie übertrieben verliebt.

**Uxoriously,** ŭgzō'rēŭslē, *adv.* mit blinder Liebe für ſeine Frau, aus übertriebener Liebe zu ſeiner Frau.

**Uxoriousness,** ŭgzō'rēŭsnĕs. *s.* die übertriebene Liebe zu ſeiner Frau, blinde Weiberliebe.

## V.

**V,** vē, (Mitlaut) I. das V, v. 2. als Zahlzeichen ſteht V für 5, V̄ für 5000. 3. in Abkürzungen: V. G., verbi gratia, z. B., zum Beiſpiel; V. L., videlicet; V. R., uti rogas; V., virgin, Jungfrau; V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Worts; [Muſ.] V. für violin, V. V. für violins.

**Vacancy,** vā'kănsē, (v. lat. vaco) *s.* 1. die Leere, a) (der Zuſtand des Leerſeins; jetzt gewöhnl. vacuity). b) der leere Raum, die Lücke. 2. ± a) die Erledigung (einer Stelle), Vakanz; (daher) die leere, erledigte, vakante, unbeſetzte, offene Stelle, der unbeſetzte Platz. b) die freie Zeit, Ruhezeit, Feierzeit; *pl.* Vacancies, die Ferien, Vakanz; Vacancies from toils, from necessary labor, die Erholungszeiten, Muße. c) die Unthätigkeit, Gedankenloſigkeit, Geiſtesträgheit.

There is no vacancy on the bench of the supreme court, beim Obergerichte iſt keine Rathsſtelle erledigt, vakant, unbeſetzt.

**Vacant,** vā'kănt, *adj.* 1. † leer; (in engerer Bedeutung) luftleer. 2. ± a) leer, leerſtehend, unbeſetzt, unbewohnt. b) erledigt, vakant, unbeſetzt, offen, offenſtehend. c) frei (müßig, unthätig). d) leer (v. Geiſte); nichtsſagend (v. Gedichten). e) [Rechtsſpr.] ledig, herrenlos.

To be vacant, leer ſtehen; erledigt ſein; frei ſein; feiern. To be – from etc., frei ſein von ꝛc. He was the more – for that service, er hatte um deſto mehr Zeit zu jenem Dienſte. – hours, Nebenſtunden. – time, die freie Zeit, Muße.

**Vacate,** vā'kāte, *v. a.* 1. erledigen (den Thron ꝛc.), (einen Thron ꝛc.) aufgeben, (ein Amt) niederlegen. 2. † unnütz machen, zu nichte machen. 3. abſchaffen, ungültig machen, annulliren, vernichten, aufheben.

**Vacation,** vākā'shŭn, *s.* 1. die Erledigung (eines Amtes ꝛc.). 2. die Abſchaffung, Aufhebung. 3. † die freie Zeit, Muße, Pauſe, Ruhezeit, Zwiſchenzeit. 4. die Ferien; (u. in engerer Bedeutung) *pl.* –s, a) die Gerichtsferien; b) die Schulferien.

To be in vacation-time, † feiern.

**Vaccary,** vāk'kārē, (lat. vacca) *s.* 1. der Kuhſtall. 2. die Kuhweide.

**Vaccinate,** vāk'sĭnāte, (l. vacca) *v. a.* Einen vaccinıren, ihm die Kuhpocken oder Schutzpocken einimpfen.

Vaccinated, geimpft.

**Vaccination,** vāksĭnā'shŭn, *s.* die Kuhpockenimpfung, Schutzpockenimpfung.

**Vaccine,** vāk'sĭne, *adj.* von einer Kuh herrührend, Kuh...

Vaccine disease, die Kuhpocken. – inoculation, ſ. Vaccination. – infection.

matter, ichor, virus or lymph, die Kuhpockenmaterie, der Impfstoff.

**Vacillancy,** vâs'sĭlânsē. (l. vacillo) *s.* † das Wanken, Schwanken.

**Vacillant,** vâs'sĭlânt, *adj.* wankend, wackelnd, schwankend.

**Vacillate,** vâs'sĭlâte, *v. n.* 1. wanken, wackeln, schwanken. 2. ‡ schwanken (unentschlossen sein).

**Vacillating,** vâs'sĭlâtĭng, *adj.* schwankend, wankelmüthig.

**Vacillation,** vâssĭlâ'shŭn, *s.* 1. das Wanken, Wackeln, Schwanken. 2. ‡ das Schwanken, die Wankelmüthigkeit.

**Vacuation,** vâkŭâ'shŭn, (l. vacuo) *s.* † die Ausleerung.

**Vacuist,** vâk'ŭĭst, (v. vacuum) *s.* [Phys.] Einer, der einen leeren Raum in der Natur annimmt.

**Vacuity,** vâkŭ'ĕtē, (lat.) *s.* 1. die Leere, a) die Leerheit. b) der leere Raum, die Lücke. c) s. Vacuum. 2. ‡ die Leere.

Their expectations will meet with vacuity, ihre Erwartungen werden leer ausgehen, eitel sein.

**Vacuous,** vâk'ŭŭs. *adj.* leer.

**Vacuousness,** vâk'ŭŭsnĕs, *s.* die Leere, Leerheit.

**Vacuum,** vâk'ŭŭm, (lat. W.) *s.* [Phys.] die Leere, der leere Raum.

Torricellian vacuum, der Torricellische leere Raum. [den, vergehen.

**Vade,** vâde, (lat.) *v. n.* † verschwin-

**Vade-mecum,** vâdē-mē'kŭm, (l. W.) *s.* ein Buch ꝛc., das man gewöhnlich bei sich führt, das Taschenbuch, Vademekum.

**Vaes,** [Orkney u. Shetland] inlets of the sea.

**Vagabond,** vâg'âbŏnd, (lat.) *adj.* 1. herumschweifend, umherschweifend, herumstreichend, unstät; heimathlos. 2. ‡ unstät, hin u. her getrieben.

**Vagabond,** *s.* der Herumstreicher; Landstreicher, Landläufer, Vagabund.

**Vagabondry,** vâg'âbŏndrē, *s.* die Landstreicherei, Herumstreiferei.

**Vagary,** vâgâ'rē. (lat. vagus) *s.* der närrische Einfall, die Grille, Schnake, der tolle Streich.

(They chang'd their minds, flew off), and into strange vagaries fell, und verfielen auf seltsame Grillen. To take a —, einen tollen Streich machen.

**Vagient,** vâ'jĕĕnt, (l.) *adj.* † (wie ein Kind) schreiend. [die Scheide, Mutterscheide.

**Vagina,** vâjī'nâ, (lat. W.) *s.* [Anat.]

**Vaginal,** vâ'jĭnâl, *adj.* [Anat.] zur Scheide, Mutterscheide gehörig, Scheiden..., Scheide..., Mutter...

**Vaginant,** vâ'jĭnânt, *adj.* [Bot.] scheidenartig, scheidig.

**Vaginated,** vâ'jĭnâtĕd, } *adj.*
**Vaginate,** vâ'jĭnâte, }
[Bot.] mit einer Scheide; s. Sheathed.

**Vaginopennous,** vâdjĭnŏpĕn'nŭs. (lat.) *adj.* [Entom.] harte Flügeldecken habend.

**Vagous,** vâ'gŭs, (lat.) *adj.* † herumschweifend, herumirrend, unstät.

**Vagrancy,** vâ'grânsē, *s.* das Herumschweifen, die Landstreicherei, Herumstreiferei, das herumstreifende Leben.

**Vagrant,** vâ'grânt. (lat. vagor) *adj.* herumstreifend, herumstreichend, unstät.

(That beauteous Emma) vagrant courses took, herumschwärmte.

**Vagrant,** *s.* 1. der Landläufer, Landstreicher, Vagabund. 2. der Strauchdieb, Buschklepper.

**Vague,** vâg, (lat.) *adj.* 1. † herumstreichend, herumstreifend. 2. ‡ unbestimmt (schwankend, ungewiß), weit.

Vague ideas, unbestimmte Begriffe. A — report, ein unbestimmtes Gerücht. In a — manner, unbestimmt, auf eine unbestimmte Weise. A — suspicion, ein entfernter, dunkler Verdacht. — and unprofitable studies, weitschichtige und unnütze Studien.

**Vagueness,** vâg'nĕs, *s.* die Unbestimmtheit, das Unbestimmte.

**Vaik,** (schott.) become vacant.

**Vail,** vâle, (fr. voile; lat. velum) *s.* 1. die Hülle, der Vorhang, Schleier; (in engerer Bedeutung) der Schleier (der Frauenzimmer). 2. ‡ der Schleier. 3. [Bot.] s. Calypter. 4. † Vails, das Trinkgeld Biergeld (das man Bedienten gibt).

**Vail,** *v. a.* 1. verschleiern, umschleiern. 2. ‡ bedecken, verhüllen, verbergen.

**Vail,** (v. fr. avaler) *v. a.* * 1. a) fallen lassen, abnehmen, abziehen. b) senken, herablassen; streichen (ein Segel). 2. ‡ dämpfen, unterdrücken.

2. That furious Scot 'gan — his stomach. Shak.

**Vail,** *v. n.* * 1. sich bücken (um anzubeten). Shak. 2. nachgeben, weichen.

**Vail,** *s.* * das Sinken. [gang. Shak.

The vail of the sun, der Sonnenunter-

**Vailer,** vâ'lŭr, *s.* * Einer, der nachgibt, weicht. [spriesslich. Shak.

**Vailful,** vâle'fûl. *adj.* * nützlich, ersprießlich. Shak.

**Vails,** s. unter Vale.

**Vain,** vâne, (fr. W., v. lat.) *adj.* 1. vergeblich, fruchtlos, unnütz. 2. eitel, a) leer, nichtig. b) leer, ungegründet, vergeblich. c) (v. Menschen); (of) eitel, stolz (auf). 3. prahlerisch, schimmernd. 4. falsch.

In vain, vergebens, umsonst. To take in —, mißbrauchen, ‖ vergebens führen (den Namen Gottes). — show, die Prahlerei. Windbeutelei. The —, die eiteln Menschen, Eiteln. — hope, eitle, vergebliche, leere Hoffnung.

Vain-glorious, ruhmredig, großsprecherisch, hochmüthig. — gloriously. *adv.* ruhmredig, großsprecherisch, hochmüthig. — glory, die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, der Hochmuth.

**Vainly,** vâne'lē, *adv.* 1. vergeblich, vergebens, umsonst. 2. eitel, stolz. 3. thörichter, thörichter Weise.

**Vainness,** vâne'nĕs. *s.* 1. die Eitelkeit (Vergeblichkeit, Nichtigkeit). 2. die Eitelkeit (von Personen). 3. die Falschheit.

**Vair,** vâre, (fr. vair) *s.* (ehemals) weißes u. graues Pelzwerk; [Herld.] die Eisenhütchen, Eisenhütlein. — *adj.* [Herld.] mit bunten, schedigen Eisenhütchen versehen od. besetzt.

**Vaivode,** vâ'vŏd, (slav.) *s.* [Polen, Moldau, Wallachei] der Wojwod.

**Valance,** vâ'lânse. (v. Valencia) *s.* der Bettkranz, Faltenrand, Faltensaum, die (Bett-) Fransen.

**Valance,** *v. a.* 1. mit einem Faltensaume, mit Fransen zieren od. behängen. 2. ♀ ‡ besransen (behaaren). Shak. [das Thal.

**Vale,** vâle, (fr. val; lat. vallis) *s.* ♀ Vale of a pump, pump—, [Mar.] das Pumpendaal.

**Vales,** s. Vails unter Vail.

**Valediction,** vâlĕdĭk'shŭn, (lat.) *s.* das Abschiednehmen, der Abschied, das Lebewohl. [Abschied.

He made his valediction, er nahm

**Valedictory,** vâlĕdĭk'tŭrē, *adj.* abschiedlich, Abschieds.., zum Abschiede.

Valedictory speech, oration, die Abschiedsrede. To pay to etc. every — honor, um ꝛc. jede Ehre zum Abschiede zu erzeigen.

**Valedictory,** *s.* die Abschiedsrede.

**Valentine,** vâl'ĕntĭn, *s.* 1. (Eigenname) Valentin, (Belten. 2. das (am St. Valentinstag erkohrene) Liebchen. 3. das (am St. Valentinstag geschriebene) Liebesbriefchen. [tag.

Valentine's day, der St. Valentins-

**Valerian,** vâlē'rēân, (lat.) *s.* [Bot.] der Baldrian.

Great garden-valerian, der Gartenbaldrian. Greater wild —, der Ackersalat. Small fenny or marshy —, der kleine Sumpf- od. Wasserbaldrian.

**Valet,** vâl'ĕt, (fr. W.) *s.* 1. der Bediente, Diener, Lakei. 2. [Neitk.] der Spornstab.

Valet de chambre, der Kammerdiener.

**Valetudinarian,** vâlĕtūdĭnâ'rēân, und:

**Valetudinary,** vâlĕtū'dĭnârē, (v. lat. valetudo) *adj.* kränklich, siech.

**Valetudinarian,** } *s.* die sieche
**Valetudinary,** } Person, der kränkliche Mensch, Siechling.

**Valiance,** vâl'yânse, (fr. vaillance) *s.* † die Tapferkeit.

**Valiant,** vâl'yânt, (fr. vaillant; lat. valens) *adj.* 1. stark (kräftig); (daher) 2. a) tapfer (v. Menschen). b) tapfer, muthig (mit Muth ausgeführt, heroisch).

Valiant ignorance, tüchtige Unwissenheit. — action or achievment, eine tapfere That. [2. tapfer, muthig.

**Valiantly,** vâl'yântlĕ. *adv.* 1. stark. 2.

**Valiantness,** vâl'yântnĕs, *s.* 1. die Stärke. 2. die Tapferkeit.

**Valid,** vâl'ĭd, (lat.) *adj.* 1. † ‡ stark, kräftig, mächtig. 2. ‡ a) stark, triftig, bündig (v. Gründen ꝛc.). b) gültig, rechtsgültig.

To be valid, gültig sein, gelten. To make —, to render —, gültig, rechtsgültig, rechtskräftig machen, gültigen, vidimiren, legalisiren.

**Validate,** vâl'ĭdâte, *v. a.* gültig od. rechtsgültig machen, gültigen, bestätigen.

**Validation,** vâlĭdâ'shŭn, *s.* die Gültigmachung, Bestätigung, Gültigkeitserklärung, Erklärung od. Anerkennung der Gültigkeit.

**Validity,** vâlĭd'ĕtē. *s.* 1. die Stärke, Bündigkeit, Triftigkeit. 2. die Gültigkeit, Rechtsgültigkeit. 3. † der Gehalt, Werth.

To give validity to etc., Etwas gültigen, gültig machen.

**Validly,** vâl'ĭdlĕ, *adv.* auf eine triftige, bündige gültige Weise.

**Validness,** vål'idnĕs. *s.* f. Validity.

**Valise,** vål'ēēse'. (fr. W.) *s.* das Felleisen, der Mantelsack.

**Vallancy,** vål'lan'sē. (v. valance) *s.* –, pl. –wig, die große Perrücke, Quarréperrücke. [Verschanzung.

**Vallation,** vål'lā'shŭn. (lat.) *s.* die

**Vallatory,** vål'lātŭrē, *adj.* umgebend, einschließend.

**Valley,** vål'lē, (lat. vallis) *pl.* Valleys, *s.* das Thal.

The valley of tears, ‖ das Thränenthal. Jammerthal (die Erde).

**Vallum,** vål'lŭm, (lat. W.) *s.* der Wall, Damm.

**Valor,** vål'ŭr. *s.* die Tapferkeit.

**Valorem,** ad –, (lat. W.) [Handel] nach dem Werthe, nach dem Werthe bestimmt.

An ad valorem duty. [stimmt.

**Valorous,** vål'ŭrŭs, *adj.* tapfer, heldenhaft. [heldhaft.

**Valorously,** vål'ŭrŭslē, *adv.* tapfer,

**Valorousness,** vål'ŭrŭsnĕs, *s.* die Tapferkeit, Heldhaftigkeit.

**Valuable,** vål'ŭåbl, *adj.* 1. kostbar, theuer. 2. schätzbar.

Valuables, *s. pl.* Kostbarkeiten.

**Valuableness,** vål'ŭåblnĕs, *s.* 1. die Kostbarkeit, der Werth. 2. die Schätzbarkeit.

**Valuation,** vål'ŭå'shŭn, *s.* 1. die Schätzung, Würdigung, Veranschlagung, Werthbestimmung, der Anschlag. 2. der Werth.

**Valuator,** vål'ŭå'tŭr, *s.* der Schätzer, Werthbestimmer.

**Value,** vål'ŭ, (fr. W., lat. valor) *s.* 1. der Werth (einer Sache); der Gehalt. 2. ‡ a) der Werth, Preis. b) der Werth (die Wichtigkeit, Wirksamkeit). c) der Werth (die genaue Bedeutung). 3. [Handel] der Werth. Betrag, die Valuta, Währung.

2. b) Before events shall have decided on the value of the measures.

Marshall.

2. c) The value of a word or phrase.

Mitford.

The real value, der wirkliche Werth. Intrinsic –, der innere Werth, Gehalt. Inferior in –, of less –, von geringerem Gehalte, minderhaltig. To set a great – upon or on etc., einer Sache einen hohen Werth beilegen, Etwas hoch schätzen. (And therefore) sets this – on etc., setzt diesen Preis auf ꝛc. Of no –, von keinem Werthe, unwerthvoll, werthlos, unnütz. Let nothing in the world be of any – with you, but etc., achtet, schätzet Nichts in der Welt, als ꝛc. They are of the like –, sie sind von gleichem Schlage. – when due, [Handel] Werth bei Verfall. – as per invoice, [Handel] Werth in Faktura.

**Value,** *v. a.* 1. schätzen, anschlagen, abschätzen, veranschlagen, taxiren; würdigen. 2. ‡ berechnen. 3. (einem Dinge einen hohen Werth beilegen; hoch schätzen) schätzen. 4. (ungefähr bestimmen) schätzen. 5. † (eine Sache) an Werth erreichen, (einer Sache) an Werth gleich kommen, werth sein. Shak. 6. vergleichen, in Vergleich bringen. 7. † geltend machen, wichtig machen.

2. The mind doth value every moment. Bacon.

7. Some value themselves to their country by (jealousies to the crown), Einige wissen sich durch ꝛc. in ihrem Vaterlande geltend zu machen. Temple.

Not to be valued, unschätzbar. I – none of you, ich mache mir aus euch Allen Nichts. To – one's self upon etc., for etc., sich viel auf ꝛc. zu gut thun, sich viel auf ꝛc. einbilden. A valued poem or picture, ein geschätztes Gedicht od. Gemälde. To – at too high a rate, zu hoch schätzen, zu hoch anschlagen. To – one for etc., Einen wegen ꝛc. schätzen. The queen is valued thirty thousand strong, man schätzt die Stärke der Königinn auf dreißig tausend Mann.

**Value,** *v. n.* [Handel] To – on, upon etc., ziehen, abgeben, trassiren, entnehmen auf ꝛc. [unwerthvoll.

**Valueless,** vål'ŭlĕs, *adj.* werthlos,

**Valuer,** vål'ŭŭr. *s.* 1. der Schätzer, Werthbestimmer, Taxator. 2. der Schätzer, Einer, der (hoch) schätzt. [die Schätzung.

**Valuing,** vål'ŭing, *s.* das Schätzen,

**Valvate,** vål'vāte, *adj.* [Bot.] klappig.

**Valve,** vålv, (lat. valva) *s.* 1. der Flügel, Thürflügel. 2. die Klappe; [Dampfmasch. u. Luftball.] das Ventil; [Mar.] die Klappe (an dem Pumpeneimer u. Pumpenschuh). 3. [Anat.] die Klappe; [Bot.] die Klappe; Spelze. 4. [Konchil.] die Schale.

**Valved,** vålvd, *adj.* Klappen habend, mit Klappen, aus Klappen bestehend.

**Valvlet,** vålv'lĕt, **Valvule,** vålv'ŭle, } *s.* [Bot.] die kleine Klappe od. Spelze.

**Valvular,** vålv'ŭlăr, *adj.* Klappen enthaltend; [Bot.] a) vielklappig; b) vielspelzig. [leder (eines Schuhes).

**Vamp,** våmp, (w. gwam) *s.* das Ober-

**Vamp,** *v. a.* flicken, ausbessern.

To vamp up, ausflicken; (t) aufstutzen.

**Vamper,** våmp'ŭr, *s.* der Flicker.

**Vampire,** våmp'īre, (Vampyr) *s.* 1. [Myth.] der Vampir, Blutsauger; [Zool.] der Vampir. 2. ‡ der Vampir, Blutsauger.

**Van,** vån, (fr. avant) *s.* [Milit.] die Vorhut, der Vortrab; [Mar.] das Vordertreffen.

**Van,** (fr. W., v. lat. vannus) *s.* 1. die Schwinge, Wanne, Schwingwanne. 2. die Schwinge, der Flügel. [wanne.

Corn-van, die Kornschwinge, Korn-

**Van,** *v. a.* † schwingen, wannen; s. Fan.

**Vancourier,** vånkōōryēre'. (fr. avant-coureur) *s.* der Vorbote, Vorläufer; *pl.* –s, [Milit.] die Vortruppen.

**Vandal,** vån'dăl. *s.* der Vandale.

**Vandalic,** våndăl'ĭk, *adj.* zu den Vandalen gehörig, Vandalen.., (daher) roh, wie ein Vandale.

**Vandalism,** vån'dălĭzm, *s.* der Vandalism, die Vandalenrohheit, Vandalenwuth, der Vandalensinn, die Zerstörungswuth, Kunststürmerei.

**Vandyke,** våndīke', (vom Maler v. N.) *s.* der ausgezackte, überschlagende Halskragen.

**Vandyke,** **Vandyked,** våndīkt'. } *adj.* ausgezackt. – borders, Zackenborduren. – hose, buntgezackte Strümpfe.

**Vane,** vāne. (holl. vaan) *s.* 1. a) die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn. b) [Mar.] der Flügel. Dog-–, Feather-–, der Vorblicker. 2. das Visir (auf einem Jakobsstabe ꝛc.), Kreuz, der Schieber.

Vane-board, –-stock, [Mar.] die Flügelscheere, das Flügelbret. –-spindle, [Mar.] der Flügelstuhl, das Flügelspill.

**Van-foss,** vån'fŏs, *s.* [Festungsb.] der Vorgraben.

**Vang,** vång, *s.* 1. [Mar.] *pl.* –s, die Geerden. 2. der dünne häutige Theil einer Feder. [dische Sesam.

**Vanglo,** vång'lō, *s.* der morgenlän-

**Vanguard,** vån'gyård, (v. van u. guard) *s.* [Milit.] das Vordertreffen, die Vorhut, der Vortrab. [nille.

**Vanilla,** vånĭl'lă. *s.* [Bot.] die Va-

**Vaniloquence,** vånĭl'ŏkwēnse, (v. lat.) *s.* das eitle, leere Geschwätz.

**Vanish,** vån'ĭsh, (lat. vanesco) *v. n.* 1. schwinden, verschwinden. 2. verschwinden, dahinschwinden, vergehen.

To vanish away, hinschwinden. To – from the sight of etc., Jemands Augen entschwinden, vor Jemands Augen verschwinden. (And in a moment) vanished from her eye, entschwand vor ihren Augen. Vanishing fractions, [Arith.] Brüche, die = 0/0 werden, indem man der veränderlichen Größe, od. den Größen, die sie enthalten, einen gewissen Werth gibt.

**Vanity,** vån'ĭtē, (lat. vanitas) *s.* 1 die Eitelkeit (Nichtigkeit, Vergeblichkeit); Unwahrheit. 2. die Eitelkeit (Jemands). 3. die Täuschung. Shak.

Vanity-puppet, * eine der allegorischen Personen in den alten Mysterien.

**Vannet,** vån'nĕt, (fr. W.) *s.* [Herld.] eine offene Muschel.

**Vanquish,** vång'kwĭsh. (lat. vinco) *v. a.* 1. besiegen, überwinden, bezwingen. 2. ‡ widerlegen.

**Vanquish,** *s.* eine Krankheit der Schafe, wobei sie dahin schmachten.

**Vanquishable,** vång'kwĭshăbl, *adj.* besiegbar. [Besieger, Ueberwinder.

**Vanquisher,** vång'kwĭshŭr. *s.* der

**Vansire,** vån'sīre, *s.* [Zool.] das Galeerwiesel, Galerwiesel.

**Vant,** vånt. (fr. vanter) *v. a.* rühmen, preisen, anpreisen, herausstreichen. – *v. n.* prahlen, großsprechen; s. Vaunt.

**Vantage,** vån'tădje, (fr. avantage) *s.* 1. * der Vortheil, Gewinn. 2. die Ueberlegenheit. 3. * die gelegene, passende Zeit, gute Gelegenheit. Shak. 4. [Typogr.] der Vortheil, Speck. [über sie die Oberhand.

He had them at vantage, er bekam

Vantage-ground, die Ueberlegenheit.

**Vantage,** *v. a.* † Einen begünstigen, Einem nutzen, Vortheil gewähren, vortheilhaft sein.

**Vantbrass,** vånt'brås, (auch Vantbrace) (fr. avant-bras) *s.* * die Armschiene, Armrüstung. [schal.

**Vapid,** våp'ĭd, (lat.) *adj.* (F u. ‡)

**Vapidness,** våp'ĭdnĕs, *s.* (F u. ‡) die Schalheit.

**Vapor,** vå'pŭr, (lat. W.) *s.* 1. der Dunst, Dampf, Qualm; *pl.* –s, [Chem., Meteorol.] Dämpfe. 2. ‡ der Dunst, Dampf

3. ± die Grille. 4. die Blähung; [Med.] –s, Magendünste, Blähungen, Spannungen im Unterleibe, (u. daher) Mißlaunen, krankhafte Launen, Nervenzufälle; Mißbeschwerden, Mutterbeschwerden.

2. For what is your life? It is even a –, that appeareth for a little time, and then vanisheth away. BIBLE.

To be in the vapors, Grillen haben.

Vapor-bath, das Dampfbad.

**Vapor,** *v. n.* 1. † dunsten, dampfen. 2. † verdunsten. 3. ± Wind machen, prahlen, aufschneiden.

A vaporing fellow, ein Windmacher, Prahlhans. To – away or out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen.

**Vapor,** *v. a.* verdünsten.

To vapor away, verdünsten, abdünsten, abrauchen, abdampfen.

To vapor out, abdünsten.

**Vaporability,** vā́pŏrăbĭl'ĕtē, *s.* die Verdünstbarkeit. [dünstbar.

**Vaporable,** vā́p'ŏrăbl, *adj.* ver-

**Vaporate,** vā́p'ŏrāte, *v. n.* dunsten, ausdunsten. [Verdunsten, die Verdünstung.

**Vaporation,** vāpŏrā'shŭn, *s.* das

**Vapored,** vā́pŭrd, *adj.* 1. feucht. 2. ± grillenhaft, launenhaft.

**Vaporer,** vā́pŭrŭr, *s.* der Prahler, Aufschneider, Windmacher.

**Vaporific,** vāpŏrĭf'ĭk, (lat.) *adj.* in Dampf verwandelnd, zu Dampf machend.

**Vaporiferous,** vāpŏrĭf'ĕrŭs, (l.) *adj.* Dünste bringend.

**Vaporingly,** vā́p'ŭrĭnglē, *adv.* auf eine polternde, prahlerische Weise.

**Vaporish,** vā́p'ŭrĭsh, *adj.* 1. dunstig. 2. ± grillenhaft, launisch.

**Vaporization,** vāpŏrĕzā'shŭn, *s.* die Verdünstung. [sten.

**Vaporize,** vā́p'ŏrīze, *v. a.* verdün-

**Vaporous,** vā́p'ŭrŭs, *adj.* 1. dunstig, dampfig, dunsterfüllt. 2. ± eitel, von krankhaften Launen herrührend. BACON. 3. blähend (v. Speisen). [die Dunstigkeit.

**Vaporousness,** vā́p'ŭrŭsnĕs, *s.*

**Vapory,** vā́p'ŭrē, *adj.* 1. dunstig. 2. ± grillenhaft, launig.

**Vap'rin,** (schott.) vaporing.

**Vapulation,** vāpŭlā'shŭn, (lat.) *s.* † das Schlagen. [einer Gerichtsperson.

**Vare,** vāre, (sp. vara) *s.* † der Stab

**Varec,** vār'ĕk, (fr. W.) *s.* das Meergras, der Tang. [weiße Vari.

**Vari,** vā'rī, *s.* [Zool.] der schwarz und

**Variable,** vā'rēăbl, (fr. W., v. l.) *adj.* 1. veränderlich, abwechselnd; unbeständig; wandelbar, wankelmüthig. 2. [Math.] veränderlich. [liche Größe.

**Variable,** *s.* [Math.] die veränder-

**Variableness,** vā'rēăblnĕs, *s.* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit (des Wetters ꝛc.), der Wankelmuth.

**Variably,** vā'rēăblē, *adv.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig.

**Variance,** vā'rēănse, (*s.* Vary) *s.* 1. die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, der Zwist. 2. [Rechtsspr.] die Veränderung eines Zustandes, die eintritt, nachdem schon Etwas gethan ist, die Abänderung einer früher als Einrede vorgebrachten Sache.

At variance, uneinig; im Widerspruche. To be at –, uneinig sein, sich zanken. To set at – with etc., 1. entzweien mit ꝛc. 2. in Widerspruch bringen mit ꝛc.

**Variate,** vā'rēāte, *v. a.* † verändern.

**Variation,** vārēā'shŭn, *s.* 1. die Veränderung, [Astron.] die Veränderung, Variation (des Mondes); [Geogr. u. Schiffs.] die Abweichung (der Magnetnadel); [Gramm.] die Abänderung, Biegung, Umbiegung; [Mathem.] die Variation; [Mus.] die Variation, Veränderung. 2. die Verschiedenheit. 3. die Abweichung (from, von); [Bot.] die Abweichung, Verschiedenheit.

Variation of the –, [Geogr.] die Größe, um welche die Abweichung der Magnetnadel an demselben Orte jährlich sich ändert.

**Varicocele,** vār'ĭkōsēle, (l. varix u. gr. kele) *s.* [Chir.] der Krampfaderbruch. [*adj.* bunt, vielfarbig.

**Varicolored,** vā'rĭkŭl'ŭrd, (v. l.)

**Varicose,** vār'ĭkōse, (lat.) *adj.*

**Varicous,** vār'ĭkŭs, [Med.] aderkröpfig, krampfaderig, Krampf..., Krampfader... [mannigfaltig; bunt.

**Varied,** vā'rēd, *adj.* verschieden,

**Variegate,** vā'rēēgāte, (lat.) *v. a.* bunt machen.

Variegated, bunt, gefleckt, buntscheckig.

**Variegation,** vārēēgā'shŭn, *s.* das Buntmachen, der Zustand, da Etwas bunt, buntscheckig ist.

**Variety,** vărī'ĕtē, (lat. varietas) *s.* 1. die Mannigfaltigkeit (Abwechselung). 2. die Mannigfaltigkeit; [Natura.] die Abart, Spielart, Varietät. 3. das Mannigfaltige, Verschiedene. 4. die verschiedene Art od. Gattung. 5. die Verschiedenheit, Ungleichheit. 6. † die Veränderung, Abweichung.

A great variety of cottons and silks, eine große Auswahl von Baumwollen- u. Seidenwaaren. A – of good things, vielerlei Gutes.

**Variolite,** vā'rēŏlīte, (lat. varius u. gr. lithos) *s.* [Mineralg.] der Blatternstein Variolit, Pockenstein, Mandelstein.

**Variolous,** vā'rēŏlŭs, (v. lat. variolae) *adj.* die Pocken od. Blattern betreffend, Pocken..., Blattern...

**Various,** vā'rēŭs, (lat. varius) *adj.* 1. verschieden; mannigfaltig, bunt (v. Farben ꝛc.). 2. veränderlich.

**Variously,** vā'rēŭslē, *adv.* verschieden, verschiedentlich. [Verschiedenheit.

**Variousness,** vā'rēŭsnĕs, *s.* die

**Varix,** vā'rĭks, (lat. W.) *s.* [Med.] der Aderkropf, Blutaderknoten, die Krampfader, (bei Frauen) Kindsader; (bei Thieren) die Adergeschwulst.

**Varlet,** vār'lĕt, (altfr. W.) *s.* 1. (ehm.) der Diener, Leibdiener, Page, Knappe. 2. der Kerl, Schuft, Bube, Schelm.

**Varletry,** vār'lĕtrē, *s.* † das Gesindel, Pöbelvolk.

**Varnish,** vār'nĭsh, (fr. vernis; Firniß; neulat. vernix) *s.* 1. der Firniß, Lack; (in engerer Bedeutung) a) die Topfglasur. b) der Theer zum Anstreichen der Schiffe. 2. ± der Anstrich (die Bemäntelung). 3. der Aetzgrund.

To set a varnish on etc., Etwas überfirnissen. Spirit of wine –, der schnell trocknende Weingeistfirniß. Bronze –, der Erzfirniß.

Varnish-sandarach, der trockene Firniß. – -tree, [Bot.] der Firnißbaum, Firnißsumach.

**Varnish,** *v. a.* 1. firnissen, überfirnissen, lackiren; anfärben, auffrischen. 2. ± übertünchen, beschönigen, bemänteln.

Varnishing-brush, der Firnißpinsel.

To varnish over, 1. überfirnissen. 2. ± übertünchen, bemänteln.

**Varnisher,** vār'nĭshŭr, *s.* 1. der Lackirer. 2. ± der Beschöniger.

**Varveled,** vār'vĭld, *adj.* [Herld.] mit Wurfeisen versehen.

**Varvels,** vār'vlz, (fr. vervel) *s. pl.* **Vervels,** vĕr'vlz, die Fußringe eines Falken, worauf der Name seines Herrn steht.

**Vary,** vā'rē, (lat. vario) *v. a.* 1. verändern. 2. vermannigfaltigen, mit ꝛc. abwechseln, in ꝛc. Abwechslung od. Mannigfaltigkeit bringen. 3. [Mus.] variiren.

We are to vary the customs according to etc., wir müssen die Sitten nach ꝛc. einrichten. God hath varied the inclinations of men, Gott hat den Menschen verschiedene Neigungen gegeben. God hath here varied his bounty so with new delights, Gott hat hier durch neue Genüsse so viel Abwechselung in seine Güte gebracht.

**Vary,** *v. n.* 1. sich verändern. 2. wechseln, abwechseln. 3. (from, von) verschieden sein. 4. (from) abweichen, abgehen (von).

3. The laws of France vary from those of England.

4. To vary from the rules of justice or reason. LOCKE.

Her varying plumage, ihr buntes Gefieder. The varying hues of the clouds, die wechselnden, veränderlichen Farben der Wolken. Men – in opinion, die Menschen haben verschiedene Meinungen. He varies in his opinions etc., er ändert oft seine Meinungen ꝛc. His opinions – with the times, seine Meinungen ändern sich mit den Zeiten. He varies from himself, er bleibt sich selbst nicht gleich. In judgment of her substance they –, über ihren Stoff urtheilen sie verschieden. [Wechsel.

**Vary,** *s.* † die Veränderung, der

**Vascular,** vă's'kūlăr, (l. vasculum) *adj.* [Anat. u. Bot.] zu den Gefässen gehörig, gefässig, aus Gefässen bestehend, gefässreich. [Gefässigkeit, das Gefässreiche.

**Vascularity,** vă'skūlăr'ĕtē, *s.* die

**Vasculiferous,** vă'skūlĭf'ĕrŭs, (v. lat.) *adj.* [Bot.] mit Samengefässen versehen.

**Vase,** vāze, (fr. W., v. lat. vas) *s.* 1. das Gefäß, Kunstgefäß, Ziergefäß, Prachtgefäß, die Vase, [Altertb.] die Vase; *pl.* –s, Vasen, Schmuckgefäße, künstliche Blumennäpfe. 2. [Archit.] der Körper, das Gefäß; [Goldschmied.] die Mitte eines Kirchenleuchters. 3. [bei Blumisten] der Blumenkelch.

Vase lamp, die Vasenlampe.

**Vassail,** (schott.) vessels. – -bulrd, cup-board.

**Vassal,** vă's'săl, (fr. W., neulat. vassallus) *s.* 1. [Mittelalt., Lehnwesen] der Lehen(s)mann, Lehen(s)träger, Vasall, Dienst

mann, die Lehen(s)frau, Vasallinn; *pl.* –s, die Lehensleute, Vasallen, Träger. 2. der Vasall (ein kleiner Fürst, der sich in den Schutz eines größeren begibt). 3. der Untergebene, Diener. 4. ‡ der Diener, das Werkzeug. 5. der Knecht, Sklave. 6. ‡ der Sklave.

6. We will never be the vassals of a foreign prince.

Rear vassal, der Aftervasall, Afterlehen(s)mann.

**Vassal,** *v. a.* 1. unterwerfen, unterwürfig machen. 2. ‡ beherrschen (einen Berg, ein Thal ꝛc.).

**Vassalage,** vâs'sâlâje, (fr. vasselage) *s.* 1. [Lehenw.] die Lehnbarkeit, Lehnspflichtigkeit, der Lehndienst, Vasallenstand, die Dienstbarkeit. 2. ‡ die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.

The Greeks were long held in vassalage by the Turks, die Griechen mußten sich lange unter das Joch der Türken beugen.

**Vast,** vâst, (l. vastus) *adj.* 1. ‡ weit ausgedehnt, weit, ungeheuer. 2. ‡ a) ungeheuer, unermeßlich. b) sehr ausgebreitet (Sprache ꝛc.). c) vielumfassend (Geist, Ideen ꝛc.).

Vast sums of money, ungeheure Geldsummen. Of – concern, von ungeheurem Interesse, von ungeheurer Wichtigkeit. – labor, ungeheure Arbeit. – efforts, ungeheure Anstrengungen. A – deal, gewaltig viel. [Leere, der unermeßliche Raum.

**Vast,** *s.* die große u. leere Weite, Wüste,

The vast of air, of heaven, der unbegrenzte Luftraum, Himmelsraum. The – of night, die Leere der Nacht.

**Vastation,** vâstâ'shŭn, (lat.) *s.* die Verheerung, Verwüstung.

**Vastidity,** vâstîd'ĕtê, *s.* ‡ die große Weite, Unermeßlichkeit. Shak.

**Vastly,** vâst'lê, *adv.* ungeheuer, gewaltig, in einem hohen Grade.

**Vastness,** vâst'nĕs, *s.* 1. die ungeheure Größe; Unermeßlichkeit. 2. ‡ der ungeheure Umfang (eines Gegenstandes ꝛc.), die ungeheure Wichtigkeit.

**Vasty,** vâst'ê, *adj.* † ungeheuer. Shak.

**Vat,** vât, (holl. vat; angels. fat; Faß) *s.* 1. das Faß, die Kufe; [Techn.] die Kufe. 2. [Holland] (ein Oelmaß; auch ein Weinmaß) das Faß.

Cheese-vat, der Käsenapf. Fermenting –, [Bierbr.] die Meischkufe. Second –, [Färb.] die Rührküpe, der Rührbottich. Blue –, [Färb.] die Blauküpe. – of woad, die Waidküpe. Steeping –, der Netzkessel. – for wine, die Weinkufe.

**Vateria,** vâtê'rêâ, *s.* [Bot.] der Flechtenbaum. [Rom] der Vatikan.

**Vatican,** vât'ĕkân. *s.* [altes u. neues

The thunders of the vatican, [Papstth.] die Blitze, Bannstrahlen des Vatikans.

**Vaticide,** vât'ĕside, (lat.) *s.* der Prophetenmörder; Dichtermörder.

**Vaticinal,** vâtîs'sĕnăl, (lat.) *adj.* prophetisch. [† weissagen.

**Vaticinate,** vâtîs'sĕnâte, (l.) *v. n.*

**Vaticination,** vâtîssĕnâ'shŭn, *s.* die Weissagung.

**Vaudevil,** vâvd'vîl, (fr. vaudeville) *s.* der Gassenhauer, das Gassenlied, Volkslied, Vaudeville.

**Vault,** vâwlt, † vâwt. (fr. voûte) *s.* 1. das Gewölbe, die Wölbung, der Bogen, Schwibbogen. 2. ‡ das Gewölbe (des Himmels). 3. das Kellergewölbe, der Keller. 4. das Todtengewölbe, die Gruft. 5. die Höhle. – of the brain, die Hirnhöhle.

Flat-arched vault, ein gedrückter Bogen.

**Vault,** *v. a.* 1. wölben. 2. überwölben. 3. (bogenförmig) krümmen, schweifen, [Kurschmied.] hohl schmieden (ein Hufeisen)

The vaulted sky, das Himmelsgewölbe, Luftgewölbe.

**Vault,** (fr. vautrer; it. voltare) *v. n.* 1. (on, upon) springen, sich schwingen (auf). 2. Kunstsprünge machen, voltigiren.

To vault into the saddle, sich in den Sattel schwingen.

**Vault,** *s.* [Reitk.] der Sprung, Satz.

**Vaultage,** vâwlt'ĭdje. *s.* † das Kellergewölbe. [2. [Bot.] bogenförmig.

**Vaulted,** vâwlt'ĕd. *adj.* 1. gewölbt.

**Vaulter,** vâwlt'ŭr. *s.* der Springer. Kunstspringer, Luftspringer, Voltigirer, Voltigeur.

**Vaulting,** vâwlt'ĭng. *s.* 1. das Wölben, die Wölbung. 2. das Kunstspringen, Voltigiren.

**Vaulty,** vâwlt'ê. *adj.* † gewölbt.

**Vaunt,** vâwnt. (fr. vanter) *v. n.* sich rühmen, prahlen, aufschneiden, großsprechen.

Vaunted of, womit man prahlt, dessen man sich rühmt. [ausstreichen.

**Vaunt,** *v. a.* rühmen, preisen, her-

**Vaunt,** *s.* die Prahlerei, Großsprecherei.

To make vaunt of etc., to make it one's –, sich einer Sache rühmen, damit groß thun. [Anfang. Shak.

**Vaunt,** (fr. avant) *s.* † der erste Theil,

**Vaunt-courier,** vâwnt-kôôr'yĕr'. (fr. avant coureur) *s.* der Vorbote, Vorläufer.

**Vaunter,** vâwnt'ŭr, *s.* der Prahler, Großprahler, Aufschneider, Großsprecher.

**Vauntful,** vâwnt'fûl, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.

**Vaunting,** vâwnt'ĭng. *adj.*

**Vauntingly,** vâwnt'ĭngle, *adv.* prahlhaft, prahlerisch, großsprecherisch.

**Vauntlay,** vâwnt'lâ, (fr. avant u. relais) *s.* [Waidmspr.] der Ort, wo frische Jagdhunde abgekoppelt werden; der Wechsel der Jagdhunde, frische Jagdhunde.

**Vaunt-mure,** vâwnt'-mûre, *s.* [Festungsb.] die Vormauer, falsche Mauer, das Außenwerk.

**Vavasor,** vâv'âsŭr, (fr. vavasseur) *s.* [Lehenw.] der Afterlehnsmann, (od.) ein Vasall, der viele Vasallen unter sich hat.

**Vavasory,** vâv'âsŭrê, *s.* [Lehenw.] das Afterlehen.

**Vaward,** vâ'wârd, (v. van u. ward) *s.* * der Vordertheil, vordere Theil, die erste Hälfte; die Vordertruppen, das Vordertreffen. Shak.

**Veal,** vêle, (fr. veau; lat. vitellus) *s.* 1. das Kalbfleisch. 2. *pl.* –s, Kalbfelle.

Roast veal, roasted –, der Kalbsbraten. – cutlets, – steaks, Kalbsschnitten, Kalbskarbonaden, geschmorte Stückchen Kalbfleisch.

**Vection,** vĕk'shŭn. (lat.) *s.* † das [Fahren, die Fuhre.

**Vectitation,** vĕktĭtâ'shŭn (lat.) *s.* † das Fahren, die Fuhre.

**Vector,** vĕk'tŭr. (l. W.) *s.* [Astron.] der Radius Vektor, die Abstandslinie des Mittelpunktes eines Planeten. [die Fuhre.

**Vecture,** vĕk'tshûre, (lat.) *s.* †

**Veda,** vêdâw', (bisweilen auch Vedam) *s.* die Veda (ein indisches Glaubensbuch).

**Vedet,** vêdŏt', } (fr. vedette) *s.* [Mi-

**Vedette,** } lit.] die Schildwache zu Pferde, Reiterwache.

**Veer,** vêre, (fr. virer) *v. n.* 1. [Mar.] sich drehen, sich umwenden (vom Winde). 2. ‡ sich wenden. Veering, wetterwendisch. 3. [Mar.] vor dem Winde umwenden, halsen.

[Mar.] The wind veered about to north west, der Wind sprang um nach Nordwest. The wind –s aft, der Wind räumt. – no more! *fall Acht ab, nicht lager!* We veered ship, wir halsten. To – and haul, sich drehen u. schralen (vom Winde).

**Veer,** *v. a.* drehen, wenden.

**Veer,** (vieren) *v. a.* (auch mit out) loslassen, schießen lassen, [Mar.] vieren.

[Mar.] To veer out all sail, alle Segel aufspannen. – more cable! *stich mehr Ankertau aus!* To – away, s. To pay away. To – and haul, abvieren u. einholen, vieren u. holen. [derlich, wetterwendisch.

**Veerable,** vêer'âbl, *adj.* † verän-

**Vegetability,** vĕdjĕtâbĭl'ĕtê. *s.* die Natur od. der Lebenszustand der Pflanzen.

**Vegetable,** vĕd'jĕtâbl, (fr. W., v. lat. vegetabilis) *adj.* 1. dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch, die Pflanzen od. Gewächse betreffend, den Pflanzen zukommend, Pflanzen... 2. die Natur der Pflanzen habend, Pflanzen...

Vegetable body, der Pflanzenkörper. – kingdom, das Pflanzenreich, Gewächsreich. – acids, Pflanzensäuren. – earth, die Pflanzenerde, Gewächserde. – physiology, die Pflanzenphysiologie, Naturlehre von den Pflanzenkörpern. – juices, Pflanzensäfte. – nature, die Pflanzennatur.

**Vegetable,** *s.* die Pflanze, das Pflanzengewächs; (in engerer Bedeutung) die Pflanzenspeise, das Gemüse; *pl.* –s, Pflanzengewächse, Küchengewächse, Pflanzenspeisen, Vegetabilien.

Vegetable-dish, eine Gemüseschüssel (um das Gemüse warm zu erhalten).

**Vegetate,** vĕd'jĕtâte, (lat.) *v. n.* 1. wachsen, vegetiren; ein Pflanzenleben führen. 2. [Chem.] auswachsen.

**Vegetation,** vĕdjĕtâ'shŭn, *s.* 1. das Pflanzen-Wachsthum, Wachsen, der Gewächstrieb, Pflanzenwuchs, die Vegetation. 2. das Pflanzenleben, die Vegetation. 3. [Chem.] das Auswachsen, der Auswuchs.

**Vegetative,** vĕd'jĕtâtĭv, *adj.* 1. pflanzenartig wachsend, wie Pflanzen wachsend. 2. entwickelnd, treibend, wachsen machend, das Wachsthum der Pflanzen befördernd.

**Vegetativeness,** vĕd'jĕtâtĭvnĕs, *s.* die Eigenschaft, das Wachsthum der Pflanzen zu befördern, die Triebkraft, Entwickelungskraft, treibende Kraft.

**Vegete,** vėjėte', (lat.) *adj.* † lebhaft, stark, frisch, gesund.

**Vegetive,** vėd'jėtiv, (lat. vegeto) *adj.* † 1. pflanzenartig, vegetabilisch. 2. des Wachsthums fähig, wachsend.

Vegetive life, das Pflanzenleben.

**Vegetive,** *s.* † die Pflanze; s. Vegetable.

**Vegeto-animal,** vėd'jėtō-ănė-măl, *adj.* vegetabilisch-animalisch.

**Vegetous,** vėjė'tŭs, (lat.) *adj.* † lebhaft, munter.

**Vehemence,** vė'hėmėnse, } (lat.
**Vehemency,** vė'hėmėnsė, } vehementia) *s.* 1. die Heftigkeit, Gewalt, der Ungestüm (des Windes ꝛc.). 2. die Heftigkeit (der Liebe ꝛc.); Hitze, der Ungestüm.

His — of temper, sein heftiger Karakter.

**Vehement,** vė'hėment, (lat.) *adj.* 1. heftig (v. Feuer ꝛc.), stark. 2. heftig (Leidenschaft, Wunsch ꝛc.).

**Vehemently,** vė'hėmėntlė, *adv.* 1. heftig. 2. heftig, nachdrücklich.

**Vehicle,** vė'hėkl, (lat. vehiculum) *s.* 1. das Fuhrwerk. 2. ± a) [Med.] das Mittel, Beibringungsmittel, Leitmittel, Zuführungsmittel, Vehikel; (daher überh.) b) der Leiter, das Fortpflanzungsmittel; Hülfsmittel, Beförderungsmittel, Gelegenheitsmittel, Mittel.

Vehicle of communication, das Mittheilungsmittel. (A simple style) forms the best — of thought to a popular assembly. ist das beste Mittel, einer Volksversammlung seine Gedanken mitzutheilen.

**Vehicled,** vė'hikld, *adj.* in einem Fuhrwerke gefahren.

**Vehicular,** vėhik'ŭlăr, *adj.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

**Veil,** vāle, (lat. velum) *s.* 1. ŧ der Schleier. 2. ± a) der Schleier. b) der Schleier, die Hülle (der Schein). 3. [Bot.] die Mütze.

To cast a veil upon etc., einen Schleier auf ꝛc. werfen. To cast a — over etc., einen Schleier über ꝛc. werfen.

**Veil,** *v. a.* 1. verschleiern, umschleiern, verhüllen, überhängen. 2. ± umschleiern, verhüllen, verbergen, bedecken.

**Vein,** vāne, (lat. vena; fr. veine) *s.* 1. [Anat.] die Ader, Blutader. 2. ± a) die Ader (Anlage, Geschicklichkeit); (in engerer Bedeutung) die poetische Ader, Dichterader, Dichtung, Dichtungsart, das Dichtertalent. b) die Laune; Art, Weise. c) der günstige Augenblick, günstige Moment. 3. die Ader (im Holze ꝛc.); die Ader, der Streifen (im Marmor); [Bot.] die Ader; [Geol.] die Ader.

Small vein, little —, das Aederchen. To open the —, die Ader öffnen, zur Ader lassen. Poetical —, die Dichterader, poetische Ader. — of wit or humor, die Ader des Witzes od. Humors. A satirical —, eine satyrische Ader. A — of true and noble thinking, eine Ader aufrichtiger und edler Denkungsart. I am not in the giving — to day, ich habe heute keine freigebige Laune, habe heute nicht die Laune zum Geben. The — I have had of running into etc., mein Hang, mich auf ꝛc. einzulassen. Full of —s, aderig, (vom Holze ꝛc.). Free of —s, ohne Adern (von Steinen ꝛc.). A — in a stone, die Steinader. —s of gold, Goldadern. Metallic —s, Metalladern. —s of water, Wasseradern.

**Vein,** *v. a.* ädern (das Holz ꝛc.), marmoriren.

**Veined,** vānd, *adj.* 1. aderig, äderig; geädert. 2. [Bot.] geädert.

**Veinless,** vāne'lės, *adj.* [Bot.] aderlos, ohne Adern.

**Veiny,** vā'nė, *adj.* aderig, voller Adern, viele Adern enthaltend.

The veiny artery, die Lungenblutader.

**Veliferous,** vėlif'ėrŭs, (lat.) *adj.* Segel führend od. tragend.

**Velitation,** vėlėtā'shŭn, (lat.) *s.* † das Scharmuziren, Disputiren, Scharmützel, oder Disput.

**Velites,** vė'lites, (lat. W.) *s. pl.* [bei den alten Römern] die Veliten, leichten Truppen.

**Vell,** vėll, (v. Fell?) *s.* [Oertl.] der

**Vell,** *v. a.* [Oertl.] den Rasen abstechen.

**Velleity,** vėllė'ėtė, (fr. velléité) *s.* [in Schulen] das Wollen, als niedrigste Stufe des Willensvermögens. Imperfect —, der Halbwille.

**Vellicate,** vėl'lėkāte, (lat.) *v. a.* 1. zwicken, zupfen, kneipen. 2 ± reizen (die Nerven).

**Vellication,** vėllėkā'shŭn, *s.* 1. das Zupfen, Zwicken, Kneipen. 2 ± die Reizung, der Reiz; *pl.* —s, Nervenzuckungen.

**Vellum,** vėl'lŭm, (fr. vélin; holl. vel, Haut, Fell) *s.* das feinste, aus Kalbsleder bereitete Pergament, Schreibpergament, Druckpergament, Jungfernpergament, Velin. [pier, Pergamentpapier.

Vellum-paper, das Velin, Velinpa-

**Velocity,** vėlos'ėtė, (lat.) *s.* die Schnelligkeit, Geschwindigkeit; [Dynam.] die Geschwindigkeit. [der Sammet.

**Velure,** vėl'ŭre, (fr. velours) *s.* *

**Velveret,** vėl'vėrėt, *s.* der ungekeperte Manchester.

**Velvet,** vėl'vit, (fr. velours; lat. vellus) *s.* 1. [Industr.] der Sammet, Sammt. 2. ± *pl.* —s, die Kolben (das noch junge, weiche, mit einem Bast überzogene Hirschgeweih).

Flowered velvet, geblümter, geschorener Sammt. Shorn —, gerissener Sammt. Gold and silver —, Sammt mit Gold- und Silbergrund. Genoa —, genuesischer Sammt.

*Prov.* To be upon the velvet, eine Wette so karten, daß man sicher dabei gewinnt.

**Velvet,** *adj.* 1. sammten, Sammt... 2. ± sammtweich, Sammt...; z. B. velvet-leaves, Sammtblätter.

Velvet-ant, eine Art Afterbienen. —-black, das Sammetschwarz, Elfenbeinschwarz. —-cap, die Sammtmütze. —-duck, die Samm(e)tente. —-flower, die Samm(e)tblume, das Tausendschön. —-gown, das Sammtkleid. —-guards, *s. pl.* * 1. der Sammetbesatz. 2. ± Personen, die Sammetbesatz an den Kleidern trugen. —-lace, die Sammetspitze. —-leaf, die Grieswurzel. —-like, sammtartig. —-maker, der Sammetmacher, Sammetweber. —-rose die Sammetrose. —-runner, die große Wasserralle, das Sammethühnchen. —-stamper, [Naturg.] die Sammetratte.

**Velvet,** *v. n.* 1. Sammt malen. 2. Sammet machen od. weben.

**Velveted,** vėl'vitėd, *adj.* aus Sammt gemacht, sammtweich, Sammt..

**Velveteen,** vėlvėtēn', *s.* [Industr.] der Feibel. [perte Manchester.

**Velveting,** vėl'vi'ting. *s.* der gekeper-

**Velvety,** vėl'vėtė, *adj.* aus Sammet, wie Sammet, sammetartig.

**Venal,** vē'năl, (lat. vena) *adj.* [Anat.] in den Adern enthalten. — blood, das Blut in den Blutadern.

**Venal,** (lat. venalis) *adj.* 1. käuflich (von Aemtern), verkäuflich. 2. ± feil, käuflich; bestechlich, erkäuflich.

In a venal manner, für Geld.

**Venality,** vėnăl'ėtė, *s.* 1. die Käuflichkeit, Verkäuflichkeit. 2. ± die Feilheit; Erkäuflichkeit, Bestechlichkeit.

**Venary,** vē'năr-ė, (lat. venor) *adj.* die Jagd betreffend.

**Venatic,** vėnăt'ik, } (lat.) *adj.*
**Venatical,** vėnăt'ėkăl, } die Jagd betreffend, waidmännisch, zur Jagd gehörig. — pleasure, das Vergnügen der Jagd.

**Venation,** vėnā'shŭn, *s.* 1. das Jagen, die Jagd. 2. (das Gejagtwerden) die Jagd.

**Vend,** vėnd, (lat.) *v. a.* (Waaren für Geld) verkaufen, feil bieten.

**Vendee,** vėndēe', *s.* [Rechtsspr.] der (Waaren-) Käufer.

**Vender,** vėnd'ŭr, (fr. vendeur) *s.* [Rechtsspr.] der (Waaren-) Verkäufer.

**Vendibility,** vėndėbil'ėtė, }
**Vendibleness,** vėnd'ėblnės, } *s.* die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Waare).

**Vendible,** vėnd'ėbl, *adj.* verkäuflich, gangbar (v. Waaren). [stände.

Vendibles, *s. pl.* verkäufliche Gegen-

**Vendibly,** vėnd'ėblė, *adv.* verkäuflich; verkaufsweise.

**Venditation,** vėndėtā'shŭn, (lat.) *s.* † das Auskramen (prahlerische Aufeinandersetzen). [der Verkauf.

**Vendition,** vėndish'ŭn, (lat.) *s.*

**Vendor,** vėnd'ŭr, *s.* der Verkäufer.

**Vendue,** vėndū', (fr. vendu) *s.* die Auktion, öffentliche Versteigerung.

Vendue-master, der Auktionator.

**Veneer,** vėnēer', (v. lat. vena; fr. veiner) *v. a.* [Kunstschrein.] furniren, auslegen, einlegen.

**Veneer,** *s.* das Einlegestäbchen, Auslegestäbchen; *pl.* —s. das Auslegeholz, Furnirholz, Einlegeholz, die Auslegestäbchen.

**Veneering,** vėnēer'ing. *s.* 1. das Auslegen, Furniren. 2. die ausgelegte Arbeit.

**Venefice,** vėnėfis, (lat.) *s.* † die Giftmischerei, Vergiftung.

**Venefical,** vėnėfish'ăl. }
**Veneficious,** vėnėfish'ŭs, } *adj.* † giftmischerisch, vergiftend; beherend.

**Veneficiously,** vėnėfish'ŭslė *adv.* † durch Gift od. Hexerei. [nomous

**Venemous,** vėn'ėmŭs, *adj.* ſ. Venenate, vėn'ėnāte, (lat.) *v. a.* † vergiften, anstecken. [fectr.

**Venenate,** *adj.* † vergiftet, ange-

**Venenation,** vėnėnā'shŭn *s.* † 1. die Vergiftung. 2. das Gift.

VEN VEN VEN

**Venene,** vēnēne'. **Venenose,** vēnēnōse', **Venenous,** vēnē'nŭs. } *adj.* † giftig.

**Venerability,** vēnĕrăbil'ĕtē, † **Venerableness,** vēn'ĕrăblnĕs, *s.* die Ehrwürdigkeit.

**Venerable,** vēn'ĕrăbl, (fr. W., v. lat. venerabilis) *adj.* ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrungswerth, verehrenswerth, verehrenswürdig, verehrlich. [würdig.

**Venerably,** vēn'ĕrăblē, *adv.* ehrwürdig.

**Venerate,** vēn'ĕrāte, (lat. veneror) *v. a.* verehren, ehren.

**Veneration,** vēnĕrā'shŭn, *s.* 1. die Verehrung. 2. die Verehrung, Ehrfurcht.

**Venerator,** vēn'ĕrātŭr, *s.* der Verehrer.

**Venereal,** vēnē'rēăl, (lat. venereus) *adj.* 1. die Liebe betreffend, Liebes..., Venus... 2. venerisch, a) mit der Lustseuche behaftet, davon angesteckt. b) von der Lustseuche herrührend. 3. lustreizend. 4. zur Heilung der Lustseuche dienlich od. geeignet. 5. verbuhlt. 6. * [Chem.] aus Kupfer bestehend, kupferhaltig. Boyle.

The venereal disease, distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche. — distempers, Liebeskrankheiten. — virus or poison, das venerische Gift, Franzosengift. — signs, Liebeszeichen. — pleasure, die Liebesfreude, Liebeslust, Fleischeslust. [Venereal.

**Venerean,** vēnē'rēăn, *adj.* † s.

**Venereous,** vēnē'rēŭs, *adj.* wollüstig, geil. [Venereous.

**Venerous,** vēn'ĕrŭs, *adj.* † s.

**Venery,** vēn'ĕrē. (v. Venus) *s.* der Liebesgenuß, die Fleischeslust.

**Venery,** (fr. vénérie; v. lat. venor) *s.* die Jägerei, Jagd, das Waidwerk.

**Venesection,** vēnēsĕk'shŭn, (lat. vena u. sectio) *s.* der Aderschlag, Aderlaß.

**Venetian,** vēnē'shŭn, *adj.* venezianisch, venedisch.

Venetian blinds, Jalousien. — boat, die Gondel. — hose, (ehm.) eine Art kurzer Beinkleider. — tire. (ehm.) eine Art Kopfputz.

**Venetian,** *s.* 1. der Venezianer. 2. ein dünner, halbwollener und halbseidener gestreifter Zeug 3. † *pl.* —s, f. — hose.

**Veney,** vēn'ē, } (fr. venue) *s.* * 1.

**Venew,** vēn'ū, } der Gang (im Fechten). 2. der Stoß (im Fechten).

A quick venew of wit, eine rasche Finte des Witzes. Shak.

**Venge,** vēnje, (fr. venger) *v. a.* † rächen, ahnden, bestrafen.

**Vengeable,** vēnje'ăbl, *adj.* † rachsüchtig, boshaft.

**Vengeance,** vēn'jănse, (fr. W.) *s.* 1. die Rache. 2. der Nachtheil, das Unglück. Shak.

To take vengeance of etc., on etc., sich an ꝛc. rächen, Rache an ꝛc. nehmen.

With a vengeance, (mit Heftigkeit, heftig. With a — to you! der Henker hole dich! What a —! (ehm. emphatisch für) was! was zum Henker! I am — dry, * ich bin verteufelt durstig.

**Vengeful,** vēnje'fŭl. *adj.* rachgierig; rächend. [Avengement.

**Vengement,** vēnje'mĕnt. *s.* † L.

**Venger,** vēn'jŭr. *s.* † f. Avenger.

**Veniable,** vē'nēăbl, *adj.* † erlaßlich, erlaßlich, verzeihlich.

**Veniably,** vē'nēăblē, *adv.* † erlaßlich.

**Venial,** vē'nēăl, (fr. véniel; v. lat. venia) *adj.* 1. [Theol.] laßlich, erlaßlich, erläßlich. 2. verzeihlich. 3 zulässig, erlaubt.

A venial sin, eine Erlassungssünde, Erlaßsünde.

**Venialness,** vē'nēălnĕs, *s.* 1. die Erlaßlichkeit; Verzeihlichkeit 2. die Zulässigkeit.

**Venice,** vĕn'ĭs, *s.* [Geogr.] Venedig.

Venice-glass, * 1. der Spiegel. 2. das Trinkglas von venezianischem Glase. — mallow, [Bot.] der afrikanische Blasenhibiscus. — sumach, [Bot.] der Färberbaum, Füssel, das Gelbholz. — turpentine, das Lerchenharz.

**Venire facias,** vēnī rē fā'shĕăs, (od. **Venire,** } (lat. W.), [Rechtsspr.] ein Writ (Gerichtsbefehl), der die Zusammenberufung der Geschworenen zur Entscheidung eines Civilprozesses verordnet.

**Venison,** vĕn'zn, vĕn'ĕzn, (fr. venaison) *s.* das (Hoch-) Wild, (Hoch-) Wildpret.

Venison pasty, die Wildpretpastete.

**Venom,** vĕn'ŭm, (fr. venin; lat. venenum) *s.* 1. das Gift. 2. ± das Gift (seiner Blicke ꝛc.).

His venom-tooth, ± sein giftiger Zahn.

**Venom,** *v. a.* (meistens P) vergiften.

**Venomous,** vĕn'ŭmŭs, *adj.* 1. giftig. 2. ± giftig, boshaft.

Venomous wights. Giftmischer. Shak.

**Venomously,** vĕn'ŭmŭslē, *adv.* 1. giftig. 2. giftig, boshaft, boshafter Weise.

**Venomousness,** vĕn'ŭmŭsnĕs, *s.* 1. die Giftigkeit. 2. ± die Giftigkeit, Bosheit.

**Venous,** vē'nŭs, (lat. venosus) *adj.* 1. [Anat.] zur Blutader gehörig. — blood, Blutadergeblüt. 2. [Bot.] ädergig, geädert.

**Vent,** vĕnt, (fr. W.; lat. ventus) *s.* 1. die Luft; (nur ± in folgenden Ausdrücken) To give one's anger —, seinem Zorne Luft machen, seinen Zorn auslassen, ausschütten; to take —, bekannt werden, auskommen. 2. die Oeffnung, das Loch; [Artill.] das Zündloch. ± a) der Ausgang (Ausbruch). b) das Geräusch, Gerücht. Shak. 3. der Alter, das Gesäß. 4. das Oeffnen, die Oeffnung. 5. [Artill.] der Spielraum einer Kugel. 6. der Abfluß, Ablauf, Abzug. 7 ± der Erguß (der Worte). Milton.

To give a vent to etc., Luft machen, öffnen. To urge for —, to labor for a —, sich einen Ausgang suchen, sich Luft zu machen suchen (von Leidenschaften ꝛc.).

Vent-astragal, [Mar.] das Kammerband. —-field, [Mar.] das Zündfeld. —-hole, das Luftloch.

**Vent,** *v. a.* 1. a) lüften (ein wenig öffnen). b) durch eine Oeffnung, ein Luftloch auslassen. Shak. 2. ± auslassen (seine Wuth, Hitze ꝛc.), (seinen Klagen ꝛc.) Luft machen. 3. ± a) ausstoßen. b) äußern, sagen. aussprechen. c) † bekannt machen, ausbreiten, entdecken, ausplaudern.

3. a) Or whilst I can vent clamor from my throat, oder so lang ein Laut aus meiner Kehle schreit.

**Vent,** *v. n.* † 1. schnaufen. 2. schnuppen, wittern, spüren.

To vent into the air, die Nase in den Wind halten, um Luft zu schöpfen.

**Vent,** (fr. vente) *s.* 1. der Verkauf, Vertrieb, Absatz. 2. die Gelegenheit zu verkaufen) der Absatz, Vertrieb, Abgang.

There is no vent for etc., es ist kein Absatz für ꝛc. da. [Vend.

**Vent,** *v. a.* † verkaufen, absetzen; f.

**Vent,** (sp. venta) *s.* † das Gasthaus.

**Ventage,** vĕn'tĭdje, *s.* † das kleine Loch, Luftloch, (bes.) das Loch auf einer Flöte.

**Ventail,** vĕnt'ăle, (fr. W.) *s.* der Helmschieber, das Helmfenster, Helmgitter, Visir.

**Ventanna,** vĕntăn'nă. **Ventana,** } (sp. ventana) *s.* † das Fenster. [(einer Nachricht ꝛc.).

**Venter,** vĕnt'ŭr, *s.* der Verbreiter

**Venter,** (lat. W.) *s.* 1. (ehm.) eine Höhle, Höhlung des Körpers. The three —s, die Höhle des Kopfes, der Brust u. des Bauches. 2. [Anat.] der Leib, Bauch; (in engerer Bedeutung) der Leib, Mutterleib; (daher) 3. [Rechtsspr.] die Mutter. Children by different —s, Kinder von verschiedenen Müttern od. Frauen; Brother by the same —, Bruder von mütterlicher Seite. 4. [Anat.] (— of a muscle) der Körper, das Fleisch. 5. einer der vier Mägen eines wiederkäuenden Thieres. [Archit.] die Windröhre.

**Ventiduct,** vĕn'tĕdŭkt, (lat.) *s.*

**Ventilate,** vĕn'tĕlāte, (lat. ventilo) *v. a.* 1. fächeln, lüften, durchwehen, dem Durchzuge der Luft, des Windes aussetzen; [Mineralg.] to — a mine, frische Luft in ein Bergwerk bringen. 2. schwingen, wannen. 3. † ± untersuchen; abhandeln, verhandeln.

Ventilated by the winds, von dem Durchzuge der Winde gereinigt.

**Ventilation,** vĕntĕlā'shŭn, *s.* 1. das Fächeln, die Ventilation. 2. das Schwingen, Wannen. 3. † ± die Erörterung, Untersuchung. 4. † ± die Aeußerung. 5. † die Erfrischung, Abkühlung.

By the ventilations of the air, durch den Zugang der Luft.

**Ventilator,** vĕn'tĕlātŭr, *s.* [Phys.] der Windfang, Windzubringer, Luftfang, Luftzieher, das Windrad, der Ventilator.

**Ventosity,** vĕntŏs'ĕtē, (lat. ventosus) *s.* [Med.] die Blähungen, Winde.

**Ventral,** vĕn'trăl, (fr. W., v. lat. venter) *adj.* den Bauch betreffend, Bauch...

Ventral fins, [Ichthyol.] die Bauchflossen, Bauchflossen.

**Ventricle,** vĕn'trĭkl, (lat.) *s.* 1. [Anat.] die Höhlung, Kammer. 2. der Magen. The left ventricle of the heart, [Anat.] die linke Herzkammer.

**Ventricous,** vĕn'trĭkŭs, (lat.) *adj.* [Bot.] bauchig, bäuchig. [etwas bauchig.

**Ventriculous,** vĕntrĭk'ūlŭs, *adj.*

**Ventriloquism,** vĕntrĭl'ŏkwĭzm. **Ventriloquy,** vĕntrĭl'ŏkwē, } (lat.) *s.* das Bauchreden, die Bauchrednerei.

**Ventriloquist,** vĕntrĭl'ŏkwĭst, *s.* der Bauchredner.

**Ventriloquous,** vĕntrĭl'ŏkwŭs, *adj.* bauchrednerisch.

**Venture,** vĕn'tshūre, (fr. aventure) *s.* 1. das Wagniß (der Zustand, da man wagt); [Handel] die Spekulation. 2. das, was man wagt od. das Wagniß; [Handel] das Gut auf der See, *pl.* –s, Wagnisse, Güter auf der See. 3. das Mädchen, das sich einem Jeden aufs Gerathewohl hingibt. SHAK. 4. der Zufall.

To run the venture, es wagen. And have no – in the wreck, u. habt bei dem Schiffbruche Nichts zu verlieren. Successful –, der glückliche Zug. At a –, aufs Gerathewohl, in den Tag hinein, auf gut Glück, blindlings. To put a thing to a –, (to the –). Etwas auf gut Glück hin wagen. He threw his whole fortune at a –, er setzte sein ganzes Vermögen aufs Spiel.

**Venture,** *s.* † die (feite) Dirne. SHAK.

**Venture,** *v. n.* 1. sich unterstehen, sich erdreisten, wagen, es wagen. 2. sich wagen; (out) sich herauswagen; (into) sich in ꝛc. wagen. 3. [Handel] versuchsweise spekuliren. [See wagen.

To venture on the seas, sich auf die
To venture at, } sich an ꝛc.
To venture on od. upon, } wagen, Etwas unternehmen, sich auf ꝛc. einlassen.

**Venture,** *v. a.* 1. wagen. 2. (for. to) auf gut Glück versenden od. verschicken (nach); [Handel] versuchsweise spekuliren. To venture one's person, sich wagen. Whom he would not – to feel his pulse, † von dem er sich den Puls nicht würde fühlen lassen.

*Prov.* Nothing venture, nothing have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts.

**Venturer,** vĕn'tshūrŭr, *s.* der Wagende, Wagende, Wagehals.

**Venturesome,** vĕn'tshūrsŭm, } **Venturous,** vĕn'tshūrŭs, } *adj.* 1. waglich. 2. kühn, verwegen.

**Venturesomely,** vĕn'tshūrsŭmlė. oder:

**Venturously,** vĕn'tshūrŭslė, *adv.* 1. waglich. 2. kühn, verwegen.

**Venturine,** vĕn'tshūrīn, (fr. aventurine) *s.* 1. der pulverisirte Golddraht für Lackirer; das Streugold. 2. der feinste Golddraht zum Sticken. [stein.

Venturine-stone, der Avanturin.

**Venturousness,** vĕn'tshūrŭsnĕs, *s.* 1. die Waglichkeit. 2. die Verwegenheit. Kühnheit.

**Venue,** vĕn'ū, } (lat. vicinia; norm. **Visne,** } visne) *s.* [Rechtsspr.] der benachbarte Ort, die Nachbarschaft. BLACKSTONE.

**Venue,** *s.* der Stoß, Stich; s. Veney.

**Venulite,** vĕn'ūlīt, *s.* [Naturg.] der Venulit.

**Venus,** vē'nŭs. (l. W.) *s.* 1. [Myth.] Venus. 2. [Astron.] die Venus, der Morgenstern, Abendstern. 3. (chm.) [Chem.] das Kupfer.

[Naturg.] Venus' basin, der Venusgürtel. –'s bugle, die Pharaosschnecke. –'s comb, [Bot.] der Venusstrahl, Nadelkerbel. –'s flytrap, [Bot.] der Fliegenschnäpper. –'s hair, [Bot.] das Frauenhaar. –'s looking-glass, [Bot.] der Venusspiegel. –'s navelwort, [Bot.] der Venusnabel; Venusfinger. –'s pride, die Ohrenpflanze. –'s shell, die Venusmuschel. [angenehm.

**Venust,** vĕnŭst', (lat.) *adj.* † schön,

**Vera,** (schott.) very.

**Veracious,** vėrā'shŭs, (lat. verax) *adj.* 1. wahrhaft, wahrhaftig, der Wahrheit ergeben. 2. † wahr.

**Veracity,** vėrās'ėtė, *s.* 1. die Wahrhaftigkeit. 2. † die Wahrheit. [ger Mann.

A man of veracity, ein glaubwürdi-

**Veranda,** vėrān'dā, (v. sp. verandas) *s.* 1. eine Art leicht gebauten, bedeckten Ganges, eine Art Altan mit Geländer. 2. das grün gefärbte Sonnendach eines Balkons.

**Veratria,** vėrā'trėā. (l. veratrum) *s.* [Chem.] ein neues vegetabilisches Laugensalz, das man in der Niesswurz entdeckt hat.

**Verb,** vĕrb, (l. verbum) *s.* 1. [Gramm.] das Zeitwort, Verbum. 2. das Wort.

**Verbal,** vĕrb'ăl, *adj.* 1. mündlich. 2. wörtlich (in Worten ausgedrückt). 3. wörtlich, buchstäblich. 4. ‡ wortklaubend (Kritiker ꝛc.). 5. † wortreich. SHAK. 6. nur in Worten bestehend. 7. [Gramm.] zeitwörtlich.

Verbal dispute, der Wortstreit. – process, die gerichtliche Untersuchung; das Protokoll, Vernehmungsschreiben. To make a – process, einen Vernehmungsbericht machen; protokolliren.

**Verbality,** vĕrbăl'ėtė, *s.* 1. die Buchstäblichkeit, der Wortverstand. 2. das Wortgepränge.

Dead verbality, der todte Buchstabe.

**Verbalize,** vĕrb'ălīze, *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln. [chen.

**Verbalize,** *v. n.* * viele Worte ma-

**Verbally,** vĕrb'ălė, *adv.* 1. mündlich. 2. wörtlich (von Wort zu Wort).

**Verbatim,** vĕrbā'tĭm, (lat. W.) *adv.* wörtlich, von Wort zu Wort.

**Verberate,** vĕr'bėrāte, (lat.) *v. a.* † schlagen. [schlägt an den Himmel.

(The sound) verberates the skies.

**Verberation,** vĕrbėrā'shŭn, *s.* 1. das Schlagen, die Schläge. 2. [Phys.] die Schwingung, zitternde Bewegung der Luft. [das Geschwätz, der Wortkram.

**Verbiage,** vĕr'bėādje, (fr. W.) *s.*

**Verbose,** vĕrbōse', (lat.) *adj.* geschwätzig, allzu wortreich.

A verbose speaker, talker, ein Schwätzer. To be –, schwätzen, viele Worte machen.

**Verbosity,** vĕrbŏs'ėtė, } *s.*
**Verboseness,** vĕrbōse'nĕs, } die Geschwätzigkeit, Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit. [das Grün.

**Verdancy,** vĕr'dănsė, *s.* die Grüne,

**Verdant,** vĕr'dănt, (fr. verdoyant) *adj.* grün, grünend.

**Verderer,** vĕr'dėrŭr, } (fr. verdier;
**Verderor,** } neulat. viridarius) *s.* [Engl.] der Förster, Waldmeister.

**Verdict,** vĕr'dĭkt. (altfr.; lat. verum dictum) *s.* 1. [Rechtsspr.] der Ausspruch, die Erklärung (eines Geschwornengerichts). 2. (überh.) die Entscheidung, Erklärung, das Urtheil, Gutachten.

The jury have brought in their verdict, die Geschwornen haben ihren Ausspruch gethan. To give in, od. to pass one's – upon etc., seine Meinung über ꝛc. aussprechen.

**Verdigris,** vĕr'dėgrēēs, (fr. vert de-gris) *s.* der Grünspan, das Spangrün, Kupfergrün. [terre) *s.* das Erdgrün.

**Verditer,** vĕr'dėtŭr, (fr. vert-de-

**Verdure,** vĕr'jŭre, (fr. W., v. lat. vireo) *s.* das Grün (der Wälder ꝛc.).

**Verdurous,** vĕr'jŭrŭs, *adj.* grün, mit Grün bekleidet. [schamhaft, bescheiden.

**Verecund,** vĕr'ėkŭnd, (lat.) *adj.* †

**Verecundity,** vĕrėkŭnd'ėtė, *s.* † die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.

**Verge,** vĕrje, (fr. W., v. lat. virga) *s.* 1. der Stab (als Zeichen der Gewalt); (in engerer Bedeutung) a) der Stab eines Dechanten. b) der Belehnungsstab. c) der Richterstab. 2. [Uhrmach.] die Spindel an der Unruhe.

Tenants by the verge, [Rechtsspr.] Lehenleute, die beim Antritte ihres Lehens mit einem Stabe in der Hand ihrem Lehnherrn Treue schwören müssen.

Verge-riveting-tool, [Uhrm.] der Spindelnieter.

**Verge,** (lat. vergo) *s.* 1. der Rand; [Gärtn.] die Einfassung (eines Beetes). 2. ‡ der Rand, das Ende (des Lebens ꝛc.); die Grenzen (der Natur ꝛc.). 3. [Rechtsspr.] der Gerichtsbezirk des königlichen Oberhofmeisters u. des Koroners des königlichen Hauses. [Werkzeug zum Nändern.

Verge-tool, die Nändirmaschine, ein

**Verge,** *v. n.* 1. sich neigen. 2. ‡ sich nähern.

2. I find myself verging to that period of life which is to be labor and sorrow. SWIFT.

To verge to putrefaction, in Fäulniß übergehen. To – to the north, sich nach Norden neigen.

**Verger,** vĕr'jŭr, *s.* der Stabträger.

**Vergouleuse,** vĕr'gŏlūse, (fr. virgouleuse) (zusammengez. Vergaloo) *s.* [Pomol.] die Virgulose (Art Winterbirn), Glanzbirn.

**Veridical,** vėrĭd'ėkăl, (lat.) *adj.* † die Wahrheit redend, wahrhaft, wahrhaftig. [ausgemachteste, ärgste; s. Very.

**Veriest,** vē'ėst, (v. very) *adj.*

He is the veriest rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.

**Verifiable,** vĕr'ėfīăbl, *adj.* bewährt od. bewahrheitet werden könnend, bewährlich.

**Verification,** vĕrėfėkā'shŭn, (l.) *s.* die Bewährung, Beurkundung, Beglaubigung; der Beleg, Beweis.

In verification of this, zu Urkunde dessen, zur Bewahrheitung dieses.

**Verifier,** vĕr'ėfīŭr, *s.* der Bewährer, Beglaubiger.

**Verify,** vĕr'ėfī, (l. verifico; fr. vérifier) *v. a.* 1. bewähren, beglaubigen, bekräftigen, belegen, beurkunden, dokumentiren, beweisen, erweisen, erhärten, bestätigen, bewahrheiten. 2. bestätigen (erfüllen). 3. untersuchen, die Aechtheit (einer Vollmacht ꝛc.) untersuchen.

(The predictions of this venerable patriot) have been verified, haben sich bestätigt, bewährt (sind in Erfüllung gegangen).

**Verily,** vĕr'ėlė, *adv.* 1. wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr. 2. wahrhaft, ganz, vollkommen.

**Verisimilar,** vĕr-ĕs-ĭm'ĭ-lăr, (auch) Verisimilous) (lat.) *adj.* wahrscheinlich.

**Verisimilitude,** vĕr-ĕs-ĭm-ĭl'ĭ-tūde, († Verisimil'ity) *s.* die Wahrscheinlichkeit. [*adj.* † wahr.

**Veritable,** vĕr'ĭ-tăbl, (fr. W.)

**Veritably,** vĕr'ĭ-tăbl-ĕ, *adv.* † wahr, der Sache gemäß. [Wahrheit.

**Verity,** vĕr'ĭ-tĕ, (lat. veritas) *s.* die

**Verjuice,** vĕr'jūs, (fr. verjus) *s.* der Holzäpfelessig, der Saft von unreifem Obste od. von unreifen Trauben, Sauerwein, Sauertraubensaft, Agrest.

**Vermeil,** vĕr'mĭl, *s.* [. Vermilion.

**Vermeologist,** vĕr-mē-ŏl'ŏj-ĭst, *s.* der Wurmforscher.

**Vermeology,** vĕr-mē-ŏl'ŏj-ē, (lat. vermes u. gr. logos) *s.* † die Würmerlehre.

**Vermicelli,** vĕr-mĕt-shĕl'ē, (it W.) *s. pl.* [Kochk.] die (italienischen) Fadennudeln, Vermicelli.

Ruban-vermicelli, die Bandnudeln.

**Vermicular,** vĕr-mĭk'ū-lăr, *adj.* wurmförmig, würmerähnlich, wurmähnlich, wurmartig; [Med.] wurmförmig.

**Vermiculated,** vĕr-mĭk'ū-lāt-ĕd, *adj.* [Bildh., Archit.] — work, wurmförmig gestippte Arbeit.

**Vermiculate,** vĕr-mĭk'ū-lāte, (lat. vermiculatus) *v. a.* furnieren, einlegen, bunt einlegen.

**Vermiculation,** vĕr-mĭk-ū-lā'shŭn, *s.* 1. [Med.] die wurmförmige Bewegung (der Eingeweide). 2. das Furnieren, Einlegen.

**Vermicule,** vĕr'mĭ-kūle, (lat.) *s.* der kleine Wurm, das Würmchen.

**Vermiculous,** vĕr-mĭk'ū-lŭs, *adj.* 1. wurmig, voll von Würmern. 2. wurmähnlich, wurmartig. [*adj.* wurmförmig.

**Vermiform,** vĕrm'ĭ-fôrm, (lat.)

**Vermifuge,** vĕrm'ĭ-fūje, (fr. W. v. lat.) *s.* das Wurmmittel.

**Vermil,** vĕr'mĭl, (auch

**Vermilion,** vĕr-mĭl'yŭn,) Ver'milly) (fr. vermeil, vermillon, v. lat. vermiculus) *s.* 1. (unrichtig od. *) das Scharlachthierchen, die Kochenille. 2. der Zinnober. 3. (übertr.) eine (schöne) hochrothe Farbe, der Scharlach, Karmesin.

3. (In blushing, the delicate cheek is) covered with **vermilion,** hochroth gefärbt.

Vermil-freshness, die hochrothe Gesichtsfarbe. Vermil-tinctured, hochroth.

**Vermilion,** *v. a.* roth färben, röthen.

**Vermin,** vĕr'mĭn, (fr. u. it. vermine; v. lat. vermes) *sing.* u. *pl.* (meistens im *pl* gebr.) 1. das Geschmeiß, Ungeziefer. 2. ± das Geschmeiß, Gesindel, die Brut. Base —, gemeine Brut.

Vermin-hunting, [Waidmspr.] die Jagd auf kleine Raubthiere, z. B. Dachse, Igel ꝛc. —-trap, die Rattenfalle, Mäusefalle.

**Verminate,** vĕr'mĭnāte, *v. n.* Ungeziefer erzeugen, hervorbringen, wurmig werden.

**Vermination,** vĕr-mĭnā'shŭn, *s.* 1. die Erzeugung von Würmern od. Ungeziefer. 2. das Kneipen im Leibe.

**Verminous,** vĕr'mĭnŭs, *adj.* geneigt, Würmer od. Ungeziefer zu erzeugen.

The verminous disposition of the body, die Anlage des Körpers zu Würmern.

**Vermiparous,** vĕr-mĭp'ăr-ŭs, (l.) *adj.* Würmer erzeugend, hervorbringend.

**Vermivorous,** vĕr-mĭv'ŏr-ŭs, (lat.) *adj.* Würmer fressend, von Würmern oder Ungeziefer lebend.

**Vernacular,** vĕr-năk'ū-lăr, (lat. vernaculus) *adj.* einheimisch, vaterländisch.

Vernacular idiom, der vaterländische Dialekt, die Landessprache. — language, — tongue, die Muttersprache. A — disease to England, eine in England einheimische Krankheit. [l. s. Vernacular. 2. (spöttisch.

**Vernaculous,** vĕr-năk'ū-lŭs, *adj.*°

**Vernal,** vĕr'năl, (lat. vernalis, v. ver) *adj.* 1. zum Frühlinge gehörig, Frühlings... 2. ± zum Frühlinge (des Lebens) gehörig, Frühlings...

Vernal sweets, die Annehmlichkeiten des Frühlings, der Reiz des Lenzes. — roses, Frühlingsrosen. — flowers, Frühlingsblumen. — signs, [Astron.] die Frühlingszeichen. — equinox, [Astron.] die Frühlings-Tag- und Nachtgleiche.

**Vernant,** vĕr'nănt, (l. vernans) *adj.* blühend wie im Frühlinge. — flowers, Frühlingsblumen. [wieder jung werden.

**Vernate,** vĕr'nāte, *v. n.* † blühen.

**Vernation,** vĕrnā'shŭn, *s.* [Bot.] s. Foliation.

**Vernicle,** vĕr'nĭkl, (aus Veronica) *s.* das Veronikatuch, Schweißtuch Christi.

**Vernier,** vĕr'nēĕr, (von dem Erfinder d. N.) *s.* [Math.] der Minutentheiler, Sekundentheiler, Nonius, Vernier.

**Vernility,** vĕr-nĭl'ĭ-tĕ, (lat. vernilis) *s.* † das knechtische Wesen oder Betragen, sklavische, kriechende Wesen.

**Veronica,** vĕr-ŏn'ĭ-kă, (v. vera icon) *s.* 1. das Veronikatuch. 2. (Eigenn.) Veronika. 3. [Bot.] der Ehrenpreis.

**Verrucous,** vĕr'rū-kŭs, (lat. verrucen) *adj.* [Bot.] warzig.

**Versability,** vĕr-sā-bĭl'ĭ-tĕ, **Versableness,** vĕr'sā-blnĕs, *s.* † die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit.

**Versable,** vĕr'sā-bl, (lat.) *adj.* † biegsam, geschmeidig. [Universal.

**Versal,** vĕr'săl, *adj.* († ob. Θ für)

**Versatile,** vĕr'sā-tĭl, (lat.) *adj.* 1. gedreht werden könnend, drehbar. 2. ± a) gewandt, geschmeidig. b) wechselnd, veränderlich, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig. 3. [Bot.] beweglich, schwankend.

**Versatility,** vĕr-sā-tĭl'ĭ-tĕ, *s.* 1. die Gewandtheit, Geschmeidigkeit. 2. die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, Unbeständigkeit, der Unbestand, Wankelmuth.

**Verse,** vĕrse, (fr. vers; lat. versus) *s.* 1. der Vers. 2. die Dichtung, die Verse. 3. das Gedicht. 4. (eine kleine Abtheilung in ungebundener Rede; die Strauße) der Vers.

2. Virtue was taught in verse. Prior.

— embalms virtue. Donne.

Blank verse, reimlose, reimfreie Verse. To make —s, Verse machen, dichten. To read or recite —s, deklamiren.

Verse-maker, der Versmacher. —man, ↓ der Versmacher, Versschmied.

**Verse,** *v. a.* in Versen erzählen, beschreiben.

**Versed,** vĕrst, (lat. versor) *adj.* (in) bewandert, erfahren, geschickt, geübt (in).

To be versed in the world. Weltkenntniß haben. — in business. geschäftskundig.

**Versed,** (fr. verse) *adj.* — sine of an arc, [Geom.] die Querstütze, der Sinusversus eines Bogens.

**Verser,** vĕr'sŭr, *s.* der Versmacher, Reimschmied, Dichterling. [Verschen.

**Versicle,** vĕr'sĭkl, (lat.) *s.* † das

**Versicolor,** vĕr'sĭk-ŭl-ŭr, **Versicolored,** vĕr'sĭk-ŭl-ŭrd, (lat.) *adj.* vielfarbig. [Versen gehörig.

**Versicular,** vĕr-sĭk'ū-lăr, *adj.* zu

**Versification,** vĕr-sĭf-ĭk-ā'shŭn, (fr. W., v. lat.) *s.* der Versbau; die Versod. Versekunst, das Versmachen.

**Versificator,** vĕr'sĭf-ĭk-ā-tŭr, *s.* † s. Versifier.

**Versifier,** vĕr'sĭf-ī-ŭr, *s.* der Versdünstler, Versmacher.

(Dr. Watts) was a — of the Psalms, brachte die Psalmen in Reime od. Verse.

**Versify,** vĕr'sĭf-ī, *v. n.* Verse machen, reimen.

**Versify,** *v. a.* 1. in Versen erzählen, darstellen oder besingen. 2. in Verse oder Reime bringen.

**Version,** vĕr'shŭn, (lat.) *s.* 1. † (into) die Verwandlung (in). 2. † die veränderte Richtung. 3. die Uebersetzung, a) das Uebertragen, die Uebertragung. b) (das Uebertragene).

**Verst,** vĕrst, (russ.) *s.* [Nußl.] die Werste (ein Längenmaß = 3500 engl. Fuß, od. $^3/_4$ einer englischen Meile).

**Vert,** vĕrt, (fr. W.) *s.* 1. [Herld.] das Grün. 2. [Rechtsspr.] jedes grünende Gewächs in einem Walde, hinter dem sich das Rothwild verbergen kann. Over —, der Hochwald; Nether —, das Niederholz, Unterholz.

**Verteber,** vĕrt'ē-bŭr, (lat.) *s.*

**Vertebra,** vĕrt'ē-bră, [Anat.] das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

**Vertebral,** vĕrt'ē-brăl, *adj.* [Anat.] 1. zu den Wirbelbeinen gehörig, Wirbelbein..., Wirbel... 2. Wirbelbeine habend, mit Wirbelbeinen.

Vertebral artery, [Anat.] die Wirbelblutader. — animals, [Naturg.] Thiere mit Wirbelbeinen. [mit Wirbelbeinen.

**Vertebral,** *s.* [Naturg.] ein Thier

**Vertebrated,** vĕrt'ē-brāt-ĕd, *adj.* [Naturg.] mit Wirbelbeinen.

**Vertex,** vĕr'tĕks, (lat. W.) *s.* 1. [Astron.] der Scheitelpunkt, Zenith. 2. [Anatomie] der Scheitel. 3. der Scheitel, die Spitze (eines Berges ꝛc.); [Math.] der Scheitelpunkt.

Vertex of the heavens, s. Zenith. — of a glass, [Opt.] der dickste Theil eines konveren Glases od. der dünnste Theil eines konkaven.

**Vertical,** vĕr'tē-kăl, (fr. W.) *adj.* 1. [Math.] scheitelrecht, senkrecht, vertikal, Scheitel..., Vertikal... 2. [Bot.] scheitelrecht.

Vertical circle, [Astron.] der Scheitelkreis, Vertikalkreis Vertikalzirkel. — line, eine Senklinie; [Astron.] die Scheitellinie,

Vertikallinie. – plane, die Scheitelfläche, Vertikalfläche. The sun is – to etc., die Sonne steht senkrecht über ꝛc.

**Vertical,** *s.* der Scheitelkreis.

**Vertically,** vĕr'tĕkălē, *adv.* scheitelrecht, senkrecht, vertikal.

**Verticalness,** vĕr'tĕkălnĕs, († Vertical'ity) *s.* die scheitelrechte Stellung, das Stehen im Scheitelpunkte. [der Quirl.

**Verticil,** vĕr'tĕsĭl. (lat.) *s.* [Bot.]

**Verticillate,** vĕrtĭs'ĭlāte, *adj.* [Bot.] quirlförmig, wirtelförmig.

**Verticity,** vĕrtĭs'ĕtē, (v. lat. vertex) *s.* 1. die Umdrehung, Radschwingung, Kreisung, Rotation. 2. [Phys.] die Richtungskraft (der Magnetnadel).

They have a verticity about (their own centers), sie drehen sich um ꝛc.

**Vertiginous,** vĕrtĭd'jĭnŭs, (lat.) *adj.* 1. sich im Kreise drehend. 2 schwindelig.

Vertiginous motion, die Kreisbewegung.

**Vertiginousness,** vĕrtĭd'jĭnŭsnĕs. *s.* der Schwindel; die Unbeständigkeit.

**Vertigo,** vĕr'tĕgō (vĕrtī'gō, vĕrtī'gō), (lat. W.) *s.* (auch ‡) der Schwindel.

**Vervain,** vĕr'vĭn. (fr. verveine; l. verbena) *s.* [Bot.] das Eisenkraut, Taubenkraut.

Vervain-mallow, [Bot.] das Siegmarskraut (Malva alcea). –-sage die Salbei mit Lavendelblumen.

**Vervels,** vĕr'vlz, (fr. vervelle) *s. pl.* [Falkn.] die Fußringe (eines Falken).

**Vervise,** vĕr'vĭs, *s.* eine Art groben Tuches. [sehr, gar.

**Very,** vĕr'ē. (fr. vrai; lat. vere) *adv.* Very much, sehr viel, gar sehr. He is so – kind to me, er hat so viele Güte für mich.

**Very,** *adj.* 1. wahr, wirklich; [Rechtsspr., Lehenw.] unmittelbar (Lehensherr ꝛc.). 2. vollkommen, völlig, ganz, ausgemacht. 3. emphatisch für) (der, die, das) nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe. 4. allein, bloß. Shak.

Whether thou be my very son Esau or not. ‖ ob du seiest mein Sohn Esau oder nicht. He is the – picture of his father. er ist das treue Bild seines Vaters. In – deed, wahrlich. The – devil, der leibhaftige Teufel. To cut to the – bone, bis auf den Knochen schneiden. In the – heavens, selbst im Himmel. The – air you breathe, selbst die Luft, die man athmet. Up to the – chin, bis ans Kinn. The – name is odious, schon der Name ist verhaßt, sogar der Name ist verhaßt. The – next morning, schon den folgenden Morgen. The – same day, an eben dem Tage. 'Tis the – self-same, o es ist der Nämliche. This is the – man we want, dies ist gerade der Mann, den wir brauchen.

**Vesicant,** vĕs'sĕkănt, *s.* das Blasenpflaster, Zugpflaster.

**Vesicate,** vĕs'sĕkāte, (v. lat. vesica) *v. a.* mit einem Blasenpflaster belegen, Blasenpflaster auflegen; mit Blasen überziehen, Blasen ziehen.

**Vesication,** vĕsĕkā'shŭn, *s.* das Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen.

**Vesicatory,** vĕs'sĕkătŭrē, (lat.) *s.* [Med.] das Blasenpflaster, Zugpflaster, blasenziehende Pflaster.

**Vesicle,** vĕs'ĕkl, (lat. vesicula) *s.* [Med. u. Anat.] das Bläschen.

The vesicle of the gall, die Gallenblase.

**Vesicular,** vĕsĭk'ŭlăr, } *adj.* zu
**Vesiculous,** vĕsĭk'ŭlŭs, } Bläschen gehörig, aus Bläschen bestehend; voll Bläschen, bläschenartig, hohl; [Bot.] mit Bläschen besetzt.

**Vesiculate,** vĕsĭk'ŭlāte, *adj.* [Bot.] blasenähnlich, bläschenähnlich.

**Vesper,** vĕs'pŭr, (lat. W.; v. gr.) *s.* 1. der Abendstern; Abend. 2. *pl.* –s, [röm. Kirche] die Vesper. [sche Vesper.

Sicilian vespers, [Gesch.] die sizilianische

**Vespertine,** vĕs'pŭrtĭne, (lat.) *adj.* abendlich, Abend... – hours, die Abendstunden.

**Vessel,** vĕs'sĕl, (altfr.; fr. vaisselle; lat. vas, vasculum) *s.* 1. das Gefäß (überh.), Geschirr. 2. [‖ u. Theol.] das Gefäß (die Person). 3. [Anat., Pflanzenphysiol.] das Gefäß. 4. das Fahrzeug, Schiff.

The weaker vessel, das schwächere Gefäß (Weib). Chosen –s, earthen –s, ‖ die Auserwählten, irdene Gefäße. – of election, ‖ das Gefäß Gottes. The spermatic –s, die Samengefäße. [einfüllen.

**Vessel,** *v. a.* † in ein Gefäß thun,

**Vessets,** vĕs'sĕts, *s.* eine Art Tuch

**Vessicon,** vĕs'sĕkŭn, (lat. vesica)

**Vessigon,** vĕs'sĕgŭn, } *s.* [Pferdearzeneik.] die Flußgalle.

**Vest,** vĕst, (fr. veste; lat. vestis) *s.* 1. das Gewand. 2. die Jacke; (gewöhnl. = waistcoat) die Weste.

**Vest,** *v. a.* 1. bekleiden. 2. in ein langes Gewand kleiden, einkleiden.

The vested priest, der Priester in langem Gewande. Vested, [Rechtsspr.] verliehen.

To vest any one with, Einen bekleiden mit (einer Gewalt), Einem (eine Gewalt, ein Recht) verleihen, geben.

Who is vested with power over them, dem Gewalt über sie gegeben ist.

To vest in, 1. The supreme executive power in England is vested in the king, die höchste vollziehende Gewalt kommt in England dem Könige zu, in England ist der König im Besitze der höchsten vollziehenden Gewalt. 2. To vest money in etc., Geld in ꝛc. anlegen.

**Vest,** *v. n.* (von Rechten u. Grundstücken) übergehen (in, auf).

Upon the death of the ancestor, the estate, or the right to the estate, vests in the heir at law.

**Vesta,** vĕs'tă, (lat. W.) *s.* 1. [Myth.] die Veste. 2. [Astron.] die Vesta.

**Vestal,** vĕs'tăl, (v. Vesta) *adj.* 1. zur Vesta gehörig. 2. vestalisch, keusch, jungfräulich.

**Vestal,** *s.* die Vestalinn.

**Vestibule,** vĕs'tĕbūle, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. [Archit.] der Vorsaal, die Vorhalle, Hausflur, das Vorhaus, der Vorhof, Vorplatz; das Vorzimmer. 2. [Anat.] der Vorhof, Gehörvorhof.

**Vestige,** vĕs'tĭdje, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. der Fußstapfe, die Spur, Fußspur, der Fußtritt; (gewöhnl.) 2. ‡ die Spur (das Ueberbleibsel).

2. Vestiges of former population. Webster.

**Vesting,** vĕst'ĭng, *s.* [Nordam.] der Zeug zu Westen, Westenzeug.

**Vestment,** vĕst'mĕnt, (lat. vestimentum; fr. vêtement) *s.* 1. das Gewand, Kleid, der Anzug. 2. [röm. kath. Kirche] das Meßgewand.

**Vestry,** vĕst'rē, (lat. vestiarium) *s.* 1. die Sakristei. 2. ‡ die Versammlung der Kirchengemeine od. des Kirchspiels (in der Sakristei). 3. die Vorhalle.

Vestry-clerk, der Kirchspielschreiber. –-keeper, der Kirchner, Küster. –-men, *s. pl.* die Kirchspielvorsteher, Kirchenvorsteher. –-meeting, die Versammlung der Kirchenvorsteher.

**Vesture,** vĕs'tshūre, (fr. vêture) *s.* 1. a) das Gewand. b) (überh.) die Kleidung. 2 ‡ das Gewand, Kleid. 3. † die Einsetzung in ein Amt, Bekleidung mit einem Amte. 4. * [Rechtsspr.] der Besitz von Grundstücken; (so wie) das Getreide, das auf einem Felde stand, (daher) die Einkünfte von einem Stücke Land. [kleidung.

The vesture of priests, die Priester-

**Vesuvian,** vēsū'vēăn, *adj.* vesuvisch.

**Vesuvian,** *s.* [Mineralg.] der Vesuvian. [fuv (ein feuerspeiender Berg).

**Vesuvius,** vēsū'vēŭs, *s.* der Ve-

**Vetch,** vĕtsh, (fr. vesce; lat. vicia; Wicke) *s.* [Bot.] die Wicke. [kraut.

Bastard hatchet-vetch, das Säge-Vetch-grass, die Platterbse.

**Vetchling,** vĕtsh'lĭng, *s.* [Bot.] 1. die Esparsette, der Hahnenkamm. 2. die Platterbse.

Yellow vetchling, die Ackerplatterbse. Common yellow –, die Zaunwicke.

**Vetchy,** vĕtsh'ē, *adj.* 1. aus Wicken bestehend, von Wicken, von Wickenstroh. 2. voll Wicken.

**Veteran,** vĕt'ŭrăn, (fr. W., v. lat.) *adj.* alt, ausgedient, dienstgrau, versucht, erfahren.

**Veteran,** *s.* der Veteran, ein alter versuchter Krieger, Gelehrter od. Geschäftsmann, der Altkrieger, alte ausgediente Soldat.

Honest veteran, (d.) *s.* der Thierarzt, Viehartz.

**Veterinarian,** vĕttĕrĭnā'rēăn,

**Veterinary,** vĕt'ĕrĭnărē, *adj.* zur Thierarzneikunst gehörig.

Veterinary art, die Thierarzeneikunde, Thierarzeneikunst. – surgeon, der Viehartz, Thierarzt. – college, – school, die Thierarzeneischule, Veterinärschule.

**Veto,** vē'tō, (lat. W.) *s.* [Rechtsspr.] das Veto, Verwerfungsrecht.

The king of Great Britain has a veto upon every act of parliament, jede Parlamentsakte unterliegt in Großbritannien dem königlichen Veto.

**Vex,** vĕks, (lat. vexo) *v. a.* 1. † (wie durch Haken) dehnen, spannen. Dryden. 2. ‡ a) plagen, quälen; beängsten, beängstigen; drücken, bedrängen. b) beunruhigen. c) ärgern, scheren. [Ozean braust.

The vex'd ocean roars, der empörte

Vexing glasses, Beirrgläser, Springgläser, Glastropfen. We are vexed to see etc. es ärgert uns, zu sehen ꝛc.

**Vex,** *v. n.* 1. sich quälen. 2. ärgerlich od. verdrießlich sein.

**Vexation,** vĕksā'shŭn, *s.* 1. die Störung, Beunruhigung. 2. die Plage. 3. die Bedrückung, Plackerei. 4. die Angst, Sorge, der Kummer, Jammer. 5. der Aerger, Verdruß, das Aergerniß.

**Vexatious,** vĕksā'shŭs, *adj.* 1. plagend, bedrückend, drückend. 2. beschwerlich, mühselig. 3. ärgerlich, verdrießlich.

A vexatious suit, [Rechtsspr.] ein Prozeß, den man Einem anhängt, blos um ihm zu schaffen zu machen.

**Vexatiously,** vĕksā'shŭslė, *adv.* auf eine bedrückende, beschwerliche, ärgerliche Weise.

**Vexatiousness,** vĕksā'shŭsnĕs, *s.* 1. die Beschwerlichkeit. 2. der Verdruß.

**Vexer,** vĕks'ŭr, *s.* 1. der Plager, Quäler, Plagegeist. 2. der Bedrücker.

**Vexil,** vĕks'ĭl, (lat.) *s.* 1. die Fahne. 2. [Bot.] die Fahne.

**Vexillary,** vĕksĭlārė, *s.* der Fahnenträger, Fähnrich. [hörig.

**Vexillary,** *adj.* zu einer Fahne ge-

**Vexillation,** vĕksĭlā'shŭn, (lat.) *s.* die unter einer Fahne befindliche Kompagnie Soldaten. [quälend.

**Vexingly,** vĕks'ĭnglė, *adv.* plagend,

**Veze,** vēze, *s.* ⊖ der Tisch, das Tischen (It came down) with a veze, tischend.

**Via,** vī'ā, (lat. W.) *adv.* 1. Viâ Calais, — Rotterdam, über Calais, über Rotterdam. 2. † vorwärts, frisch. Shak.

**Viable,** vī'ābl, (fr. W., v. lat. vivo) *adj.* [Med.] lebensfähig (von neugebornen Kindern).

**Viaduct,** vī'ādŭkt, (v. lat. via und duco) *s.* [Eisenbahn.] der Viadukt.

**Vial,** vī'ăl, (gr. phiale; fr. viole) *s.* das Fläschchen, die Phiole.

A vial of oil, die Oelflasche, das Oelfläschchen. The holy —, [röm. kath. Kirche] die heilige Oelflasche.

**Vial,** *v. a.* in eine Phiole, in ein Fläschchen thun od. gießen, darin aufbewahren.

**Viand,** vī'ănd, (fr. viande) *s.* die Speise, das Gericht; (gewöhnl.) *pl.* —s, die Fleischspeisen.

**Viand,** (fr. viandis) *s.* die Aeßung, das Geäß (des Hochwildes).

**Viatic,** vīăt'ĭk, *adj.* zu einer Reise od. zum Reisen gehörig.

**Viaticum,** vīăt'ĭkŭm, (lat. W.) *s.* 1. das Reisegeld, Zehrgeld, der Zehrpfennig. 2. [röm. kath. Kirche] das Viatikum, Abendmahl für Todtkranke od. Sterbende.

**Vibrant,** vī'brănt. } (lat. vibrans) *s.*
**Vibrion,** vī'brĕŭn, } [Naturg.] der Zitterwurm.

**Vibrate,** vī'brāte, (lat. vibro) *v. n.* 1. [Phys.] schwingen, Schwingungen machen (vom Pendel, von Saiten ꝛc.). 2. vibriren, zittern, beben (von Tönen ꝛc.).

Vibrating motions, schwingende Bewegungen, Schwingungsbewegungen. To — from **e opinion** to another, von einer Meinung zu einer andern übergehen.

**Vibrate,** *v. a.* 1. schwingen, schwenken; (von einem Pendel) schlagen. 2. beben od. vibriren machen (den Hauch ꝛc.).

**Vibratility,** vībrătĭl'ĕtė, *s.* † die Anlage zu widernatürlicher Schwingung oder Bewegung.

**Vibration,** vībrā'shŭn, (fr. W.) *s.* die Schwingung; [Mech., Phys., Med., Mus.] die Schwingung, Vibration.

**Vibratiuncle,** vībrāt'ĕŭngkkl, *s.* die kleine Schwingung. [gend, vibrirend.

**Vibrative,** vī'brătĭv, *adj.* schwin-

**Vibratory,** vī'brătŭrė. *adj.* 1. schwingend, vibrirend. 2. vibriren machend.

Vibratory motion, die schwingende Bewegung, Schwingbewegung. — power, die Vibrationskraft, vibrirende Kraft.

**Vicar,** vĭk'ŭr, (fr. vicaire; lat. vicarius) *s.* 1. der Verweser, Stellvertreter, Amtsvertreter, Vikar. 2. (in engerer Bedeutung) der Unterpfarrer, Vikar, Pfarrvikar.

Apostolical vicars, apostolische Vikare. Grand —, [Papstth.] der Generalvikar. — general, [engl. Kirchenz.] der Generalvikar, Generalverweser.

**Vicarage,** vĭk'ŭrĭdje, *s.* 1. das Vikariat, die Stellvertretung. 2. die Pfründe eines Unterpfarrers, Unterpfarrstelle, das Vikariat. [stelle, die gehörig dotirt ist.

Vicarage endowed, eine Unterpfarr-

**Vicarial,** vĭkā'rĕăl. *adj.* stellvertretend, den Verweser ꝛc. betreffend, Verwesers.., zu einem Vikar, Unterpfarrer gehörig.

Vicarial tithes, [Rechtsspr.] der kleine Pfarrzehnte. [tretend.

**Vicariate,** vĭkā'rĕāte, *adj.* stellver-

**Vicariate,** *s.* das Vikariat, die Verweserei. [tretend.

**Vicarious,** vĭkā'rĕŭs, *adj.* stellver-

**Vicariously,** vĭkā'rĕŭslė, *adv.* stellvertretend, als Stellvertreter. [kariat.

**Vicarship,** vĭk'ŭrship, *s.* das Vi-

**Vice,** vīse, (fr. W., v. lat. vitium) *s.* 1. [Morat.] das Laster. 2. die Untugend, Unart, der Fehler. 3. der Mangel, das Gebrechen. 4. (in den alten Schauspielen) der Hanswurst. Tusser.

A life of vice, ein lasterhaftes Leben. An age of —, ein verdorbenes Zeitalter.

**Vice,** (fr. vis) *s.* —, od. Vise, 1. der Schraubstock; [Gürtl.] die Schraubenzange; [Kupferschmied.] der Schraubenkloben. 2. † ± die Faust, der Griff. If he come but within my —, wenn ich ihn nur in meine Hände bekomme, kann ich ihn nur ablangen. Shak. 3. [Typogr.] die Preßspindel. 4. die Schraubenmutter. 5. [Technol.] die Bleiwinde, der Bleizug, das Bleirad, Ziehwerk (ein Werkzeug, das Fensterblei zu ziehen).

Vice-chops, *s. pl.* 1. die Schraubstockzangen. 2. (bei den Glasern) die Backen. — pin, die Schraube an einem Schraubstocke.

**Vice,** *v. a.* † schleppen, ziehen, herbeiziehen, überreden, verleiten. Shak.

**Vice,** (lat. vice, in Zusammensetzungen) Vice.., Unter... (einen Stellvertreter anzuzeigen).

Vice-admiral, 1. [Mar.] der Viceadmiral. 2. [Naturg.] — -starfish, der Viceadmiral. — -admiralty, — -admiralship, die Viceadmiralschaft, Stelle eines Viceadmirals. — -agent, der Unteragent, Unterhändler. — -chamberlain, der Vicekämmerer, Vicekammerherr, Unterkammerherr. — -chancellor, der Vicekanzler. — -chancellorship, die Vicekanzlerwürde, Würde eines Vicekanzlers. — -constable, (eher.) in England ein hoher Staatsbeamter. — -consul, der Vicekonsul. — -consulship, das Vicekonsulsamt, Vicekonsulat. — -doge, der Vicedoge (im alten Venedig). — -gerency, die Statthalterschaft. — -gerent, a) *adj.* stellvertretend. b) *s.* der Statthalter, Verweser, Bitzdom. — -legate, der Vicelegat. — -president, der Vicepräsident. — -roy, der Vicekönig. — -royalty, die Vicekönigswürde, königliche Statthalterschaft. — -royship, die Vicekönigswürde, das Amt eines Vicekönigs. — -treasurer, der Unterschatzmeister. [ben. Shak.

**Viced,** vīst, *adj.* † lasterhaft, verdor-

**Vicenary,** vī'sĕnārė, (lat.) *adj.* zu zwanzig gehörig, zwanzigjährig, zwanzigfach.

**Vicety,** vīse'tė. *s.* † die Genauigkeit.

**Viciate,** vĭsh'ĕāte, (v. lat. vitio) *v. a.* 1. verderben (die Säfte ꝛc.). 2. ± a) verderben (den Geschmack, Styl ꝛc.). b) verunheiligen, schänden. 3. (to — a deed or bond) ungültig od. mangelhaft machen, umstoßen.

**Viciation,** vĭshĕā'shŭn, *s.* die Verderbung.

**Vicinage,** vĭs'ĭnĭdje, (v. lat. vicinia) *s.* die Nachbarschaft, Nähe, benachbarten Orte.

**Vicinal,** vĭs'ĭnăl. } (lat.) *adj.* † be-
**Vicine,** vĭs'ĭne. } nachbart, nahe.

**Vicinity,** vĕsĭn'ĕtė, vĭsĭn'ĕtė, *s.* 1. die Nähe, Nachbarschaft. 2. die Nachbarschaft (umliegende Gegend).

**Viciosity,** vĭshĕŏs'ĕtė, *s.* die Verderbtheit; s. Viciousness.

**Vicious,** vĭsh'ŭs, (lat. vitiosus) *adj.* 1. verdorben (Luft ꝛc.). 2. ± a) verdorben (Sprache ꝛc.). b) verderbt, lasterhaft, verdorben. c) fehlerhaft.

Vicious examples, böse Beispiele. A — horse, ein fehlerhaftes Pferd, ein Pferd, das Untugenden an sich hat.

**Viciously,** vĭsh'ŭslė. *adv.* verderbt, auf eine verderbte od. verdorbene Weise, fehlerhaft.

**Viciousness,** vĭsh'ŭsnĕs, *s.* 1. die Verderbtheit. 2. ± a) die Verderbtheit, Verdorbenheit, das Lasterhafte. b) die Fehlerhaftigkeit. c) der Zustand, da ein Pferd ꝛc. Untugenden an sich hat.

The viciousness of a copy, die fehlerhafte Abschrift.

**Vicissitude,** vĕsĭs'ĕtūde, vĭsĭs'ĕtūde, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. der Wechsel, die regelmäßige Abwechslung od. Veränderung. 2. der Wechsel, die Veränderung; der Unbestand.

Continual vicissitudes of fortune, beständige Glückswechsel.

**Vicissitudinary,** vĕsĭsĭtū'dĕnārė, *adj.* wechselnd, abwechselnd.

**Vicontiel,** vĭkŏn'shĕĕl, (vice-comitalia; s. Viscount) *adj.* [alt. Rechtsspr.] den Sheriff betreffend.

Vicontiel rents, gewisse Pachtungen, für die der Sheriff dem Könige eine Rente bezahlt. — writs, Prozesse, die in dem Gerichtshofe der Grafschaft vor dem Sheriff verhandelt werden.

**Vicontiels,** vĭkŏn'shĕĕlz, *s. pl.* Pachtungen, für die der Sheriff dem Könige eine Rente bezahlt.

**Vicount** vī'kŏŭnt. (lat vice-comes)

*s.* 1. [alt. Rechtsspr.] der Sheriff. 2. der Viscount, Vicomte, Vicegraf; f. **Viscount.**

**Victim,** vĭk'tĭm, (lat.) *s.* 1. das Opfer, Opferthier, Schlachtopfer. 2. ± das Opfer, Schlachtopfer.

How many persons have fallen victims to jealousy etc., wie viele Menschen sind die Opfer der Eifersucht ꝛc. geworden!

**Victimate,** vĭk'tēmāte, *v. a.* †opfern.

**Victor,** vĭk'tŭr, (lat. W.) *s.* 1. († u. ‡) der Sieger. 2. † der Herr. Pope.

**Victoress,** vĭk'tŭrĕs. *s.* die Siegerinn.

**Victorious,** vĭktō'rēŭs, *adj.* 1. siegreich, sieghaft, siegend. 2. siegbringend. — day, der Siegestag. 3. Sieg verkündend. — wreaths, Siegeskränze. [siegreich, sieghaft.

**Victoriously,** vĭktō'rēŭslė, *adv.*

**Victoriousness,** vĭktō'rēŭsnĕs, *s.* (das Siegreiche) der Sieg. [u. ± der Sieg.

**Victory,** vĭk'tŭrė, (lat. victoria) *s.* ‡

To get the victory, 1. den Sieg davon tragen. 2. ± (over) den Sieg über ꝛc. davon tragen.

**Victress,** vĭk'trĕs, *s.* die Siegerinn.

**Victual,** vĭt'tl, *s.* f. Victuals.

**Victual,** *v. a.* mit Lebensmitteln od. Proviant versehen, versorgen, verproviantiren.

Victualing-house, das Speisehaus. Victualing-office, das Proviantamt. Victualing-bill, der Proviantschein.

**Victualer,** vĭt'tlŭr, *s.* 1. Einer, der mit Lebensmitteln versorgt, der Proviantkommissär, Proviantmeister. 2. der Speisewirth. 3. das Proviantschiff.

**Victuals,** vĭt'tlz, (fr. victuailles) *s. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Esswaaren, Viktualien, der Mundvorrath, Proviant.

**Vidame,** vĭdām, (fr. vidame) *s.* [Rechtsspr.] der Bizdom, Vicedom.

**Vidameship,** vĭ'dāmshĭp, *s.* die Bizdomei.

**Videlicet,** vėdĕl'ėsĕt, (lat. W.) **Viz,** vĭz, *adv.* nemlich.

**Vidual,** vĭd'dŭăl, (lat. viduus) *adj.* † dem Wittwenstande eigen.

**Viduity,** vėdū'ėtė, *s.* † der Wittwenstand, Wittwerstand.

**Vie,** vī, (angelſ. wigan) *v. a.* 1. (ehem. im alten Spiele Gleek genannt) überbieten; (daher) 2. ± a) † häufen. b) † vergleichen. Shak. c) (gewöhnl., obgleich nicht gut) To — cunning with any one, Einen an List überbieten, in List mit Einem wetteifern; to — power with etc., in Macht wetteifern mit ꝛc.

2. a) She hung about my neck, and kiss and kiss

She vied so fast. Shak.

**Vie,** *v. n.* (with) mit Einem um den Vorzug streiten, wetteifern, es mit Einem aufnehmen. To — with etc. in etc., mit ꝛc. in c. wetteifern. I'll — with him for learning, ich fürchte ihn mit all' seiner Gelehrsamkeit nicht. [Uebergebot.

**Vie,** *s.* (im Spiele) das Ueberbot.

**Vienna,** vėĕn'nă, *s.* [Geogr.] Wien.

Viennese, *adj.* wienerisch. — *s.* der Wiener, die Wienerinn.

**Vieilleur,** vėĕllŭre', (fr. W.) *s.* [Naturg.] *pl.* Leierzieher.

**View,** vū, (fr. vue; lat. video) *v. a.* 1. sehen. 2. besehen, beschauen, beschichtigen; in Augenschein nehmen, mustern. 3. ± betrachten, untersuchen.

View the subject in all its aspects, betrachte den Gegenstand von allen Seiten.

**View,** *s.* 1. das Sehen, Hinsehen. 2. ± a) der Blick. b) die Absicht. 3. das Gesicht, der Anblick. 4. die Aussicht (das Hinaussehen; die Gegend, nach der man sieht). 5. die Ansicht, a) das Ansehen) die Beschichtigung, der Augenschein. b) (die Art, wie Etwas, in der Ferne gesehen, ins Auge fällt); (in engerer Bedeutung) die Ansicht (der Prospekt, die Abbildung einer Gegend). 6. ± a) die Untersuchung. b) [Milit.] die Musterung; Rekognoscirung. c) die Ansicht (Meinung). d) die Uebersicht; Einsicht. 7. das Ansehen, Aeußere, die äußere Gestalt. Waller. 8. [Waidmspr.] die Fährte des Rothwildes.

Point of view, der Gesichtspunkt. At first —, beim ersten Anblicke. At one —, with one —, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal. With that — he began etc., in dieser Absicht fing er ꝛc. an. With that — he makes all his reflexions, alle seine Betrachtungen, Bemerkungen zielen darauf hin. Upon some — or other, aus od. in irgend einer Absicht. Upon the same —s, aus denselben Absichten. To have in —, 1. im Gesichte haben, vor Augen haben. 2. ± sein Augenmerk auf ꝛc. gerichtet haben; zur Absicht haben. Objects near our —, Gegenstände, die unserm Auge nahe sind od. liegen. To be in —, im Gesichte liegen, vor Augen liegen. Full in my —, gerade vor mir. To take from —, aus dem Angesichte entfernen. To keep in —, ± berücksichtigen. The fine — of distant mountains, die schöne Aussicht auf ferne Gebirge. To take a — of etc., 1. Etwas in Augenschein nehmen, beschtigen. 2. ± Etwas untersuchen. Vast, extensive, wide —s, weite Aussichten. These things give us a just — of etc., diese Dinge verschaffen uns eine richtige Einsicht von ꝛc., lassen uns einen richtigen Blick in ꝛc. thun. To give a right — of etc., um von ꝛc. eine richtige Uebersicht zu geben. On a just — of (all the arguments in the case) etc., faßt man ꝛc. gehörig ins Auge. These are my —s of the policy which etc., dies sind meine Ansichten hinsichtlich der Politik, die ꝛc. — of frankpledge, [Rechtsspr.] das Amt des Sheriffs, als Bewahrer jenes Friedens, den der König dem Unterthanen für seine Person und sein Eigenthum verspricht.

**Viewer,** vū'ŭr, *s.* 1. der Beschauer, Beschtiger. 2. [Mordam.] der Beschauer. Beschtiger (ein Beamter); ‡. B. A — of fences, ein Zaunbeschauer, Zaunbeschtiger.

Viewers, *pl.* 1. die Kunst- u. Werkverständigen. 2. [Rechtsspr.] Leute, die, im Auftrage des Gerichtshofes, einen Ort, wo eine That begangen wurde, oder eine Person, die als krank ꝛc. angegeben wird, in Augenschein nehmen. [unersehbar.

**Viewless,** vū'lĕs, *adj.* unsichtbar,

**Vigesimation,** vėjĕsėmā'shŭn, (v. lat. vigesimus) *s.* die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.

**Vigil,** vĭd'jĭl, (lat. vigilia) *s.* 1. das Wachen bei Nacht; —s, *pl.*, a) die Nachtwachen; b) [kath. Kirche] die Vigilien (der Verstorbenen). 2. der heilige Abend, Vorabend eines hohen Festes; *pl.* —s, die Vigilien. 3. das Fasten vor einem Festtage. 4 [Bot.] —s. das Wachen.

**Vigilance,** vĭd'jĭlănse, († Vigilancy) (fr. W., v. lat.) *s.* 1. die Wachsamkeit. 2. ± a) die Wachsamkeit (Aufmerksamkeit). b) † die Wache. Milton.

**Vigilant,** vĭd'jĭlănt, *adj.* 1. wachsam. 2. ± wachsam, aufmerksam.

**Vigilantly,** vĭd'jĭlăntlė, *adv.* 1. wachsam. 2. ± wachsam, aufmerksam.

**Vignette,** vinyĕt', } (fr. vignette)
**Viguet,** } *s.* die Vignette, das Bildchen, Zierbildchen, der Stock, Buchdruckerstock (in Büchern).

— in the title, die Titelvignette.

**Vigone,** vigōne', (fr. vigogne) *s.* 1. [Zool.] das (peruanische) Schafkameel. 2. die Vigogne, Vigognewolle. 3. der Vigognehut.

**Vigor,** vĭg'ŭr, (lat. W.) *s.* 1. die Stärke, Kraft (des Armes ꝛc.), Lebenskraft, Körperkraft. 2. ± a) die Stärke, Kraft, Geisteskraft, Geistesstärke. b) die Kraft, der Nachdruck. c) die Kraft, Wirksamkeit.

To grow with vigor, einen kräftigen Wuchs haben. — of mind, die Geistesstärke, Geisteskraft.

**Vigor,** *v. a.* † kräftigen, stärken.

**Vigorous,** vĭg'ŭrŭs, *adj.* 1. stark (Mann, Esslust ꝛc.), kraftvoll, rüstig. 2. stark, kräftig; lebhaft; nachdrücklich; kernhaft.

**Vigorously,** vĭg'ŭrŭslė, *adv.* 1. stark (brennen ꝛc.). 2. kräftig, nachdrücklich, mit Nachdruck, wacker.

**Vigorousness,** vĭg'ŭrŭsnĕs, *s.* die Stärke, Kraft, Rüstigkeit; Lebhaftigkeit.

**Vild,** vĭld, } *adj.* † f. Vile.
**Viled,** }

**Vile,** vīle, (fr. vil; lat. vilis) *adj.* 1. gering, schlecht (von Sachen, Waaren). 2. schnöde, verächtlich, schmählich; niedrig, niederträchtig, nichtswürdig. [nung.

A vile usage, eine schmähliche Behandlung.

**Viled,** vīld, *adj.* † beschimpfend.

Viled speeches, Schimpfreden, Schmähungen, Schmähreden. [trächtig; schmählich.

**Vilely,** vīle'lė, *adv.* niedrig, niederträchtig.

**Vileness,** vīle'nĕs, *s.* 1. die Geringigkeit, Schlechtigkeit. 2. die Schlechtigkeit, Niedrigkeit, Schlechte, niedrige Gesinnung, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, Verächtlichkeit.

**Vilification,** vĭllĕfėkā'shŭn, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung. [Verächter.

**Vilifier,** vĭl'ėfīŭr, *s.* der Beschimpfer,

**Vilify,** vĭl'ėfī, (lat. vilifacio) *v. a.* 1. erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen. 2. beschimpfen, verächtlich machen.

**Vilipend,** vĭl'lėpĕnd, (l. vilipendo) *v. a.* † gering schätzen, gering achten, verachten. [† die Geringschätzung, Verachtung.

**Vilipendency,** vĭllėpĕnd'ĕnsė, *s.*

**Vility,** vĭl'lėtė, *s.* † die Geringheit, Geringigkeit, Niedrigkeit.

**Vill,** vĭl, (lat. villa; fr. ville) *s.* 1. der Weiler, das Dörfchen. 2. [Rechtsspr.] das Herrenhaus, (od.) das Kirchspiel od. ein Theil desselben.

VIL VIN VIO

**Villa,** vil'lå, *s.* das Landhaus, der Landsitz, die Villa. [Dorf.

**Village,** vil'lidje, (fr. W.) *s.* das

**Villager,** vil'lidjûr, *s.* der Dorfbewohner, Landmann.

**Villagery,** vil'lidjûrê, *s.* die Dorfschaft; ein Bezirk von Dörfern.

**Villain,** vil'lin, (fr. vilain; lat. vil-

**Villan,** ⟩lanus) *s.* 1. [Feudalw.] der Besitzer der geringsten Art von Afterlehen, Bauer, Leibeigene. 2. der leibeigene Diener. Shak.

Villains regardant, an die Scholle od. das Rittergut gebundene Leibeigene (adscriptitii glebae). –s in gross, an die Person ihres Herrn gebundene u. veräußerliche Leibeigene.

**Villain,** ⟩ *s.* der Bube, Schelm,

**Villan,** ⟩ Schurke, Bösewicht.

**Villakin,** vil'lâkin, *s.* das Dörfchen.

**Villanage,** vil'lânâdje, *s.* 1. der Zustand eines Leibeigenen (Villan), die Leibeigenschaft. 2. (gewöhnl. Villeuage geschr.) [Feudalw.] die geringste Art von Afterlehn, das unadelige Lehen, Bürgerlehen. Pure –, diese Art Afterlehen gegen unbestimmte geringe Prästationen; Tenants in –, die Besitzer der geringsten Art von Afterlehen; To hold in –, als Bürgerlehen besitzen, inne haben. [Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit.

**Villanage,** *s.* die Niederträchtigkeit,

**Villanize,** vil'lânize, *v. a.* † erniedrigen, beschimpfen, schänden.

**Villanizer,** vil'lânizûr, *s.* † der Schänder, Beschimpfer.

**Villanous,** vil'lânûs, *adj.* 1. nie-

**Villainous,** ⟩drig, schlecht, gemein, schelmisch, bübisch, schurkisch, schändlich. 2. (‖ häßlich, böse, verwünscht.

2. A – trick of the eye. Shak.

A – action, der Schurkenstreich. With foreheads – low, † mit schändlich kleiner Stirne. A – person or wretch, der Bube, Schurke, Schelm, Bösewicht.

**Villanously,** vil'lânûslê, *adv.* schändlich, bübisch, bübischer Weise.

**Villanousness,** vil'lânûsnês, *s.* die Schändlichkeit, Büberei, Schelmerei, Niederträchtigkeit.

**Villany,** vil'lânê, *s.* 1. die Schlech-

**Villainy,** ⟩tigkeit, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Büberei, Schelmerei. 2. der schlechte Streich, Schurkenstreich, Schelmstreich, das Schelmstück, die Schurkerei. [nem Dorfe gehörig, Dorf ...

**Villatic,** villâ'tik, (lat.) *adj.* zu ei-

**Villenage,** *s.* Villanage No. 2.

**Villi,** vil'il, (lat. W.) *s. pl.* 1. [Anat.] die Fleischfasern, Fibern. 2. [Bot.] das Haarige, Wollichte, Zottichte.

**Villous,** vil'lûs, *adj.* 1. zottig, rauch, haarig. 2. [Anat.] flockig, zottricht, sammetartig. 3. [Bot.] zottig, wollig.

**Viminal,** vim'ênâl, (lat.) *adj.* zu Zweigen gehörig; aus Zweigen bestehend; (biegsame, zum Flechten taugliche) Zweige hervorbringend.

**Vimineous,** vêmin'êûs, vêmin'êûs, *adj.* aus Zweigen geflochten. [Binz.

**Vin,** vin, *s.* (Abkürzg. v. Vincent)

**Vinaceous,** vênâ'shûs. (l.) *adj.* zu dem Weinstocke od. den Weintrauben gehörig.

**Vincent,** vin'sênt, *s.* (Eigenn.) Vincenz.

**Vincible,** vin'sêbl. (lat. vinco) *adj.* überwindlich. [Ueberwindlichkeit.

**Vincibleness,** vin'sêblnês, *s.* die

**Vincture,** vingk'tshûre, (lat.) *s.* † das Band; der Verband.

**Vindemial,** vindê'mêâl, (lat.) *adj.* zur Weinlese gehörig.

**Vindemiate,** vindê'mêâte, *v. n.* Weinlese halten, Wein lesen.

**Vindemiation,** vindêmêâ'shûn, *s.* die Lese, Weinlese.

**Vindemiatory,** vindê'mêâtûrê, *adj.* † s. Vindemial.

**Vindicability,** vindêkâbil'êtê. *s.* die Eigenschaft, vertheidigt werden zu können.

**Vindicable,** vin'dêkâbl, *adj.* vertheidigt werden können.

**Vindicate,** vin'dêkâte, (lat.) *v. a.* 1. * ahnden, strafen, bestrafen, rächen (on, an). 2. vertheidigen (einen Satz ꝛc.), behaupten (ein Recht ꝛc.). 3. (to, gegen) rechtfertigen. 4. beschützen, schützen (from, vor). 5. aussprechen, in Anspruch nehmen.

3. Laugh where we must, be candid where we can;
But vindicate the ways of God to man. Pope.

Vindicated from our neglect by etc., vor unserer Vernachlässigung durch ꝛc. geschützt. (Which our poet justly has vindicated to himself, für sich in Anspruch genommen hat.

**Vindication,** vindêkâ'shûn, *s.* 1. die Vertheidigung (against, gegen), Behauptung (eines Rechtes ꝛc.). 2. die Rechtfertigung, Ehrenrettung. 3. * die Rache.

**Vindicative,** vin'dêkâtîv, *adj.* 1. vertheidigend, behauptend; rechtfertigend. 2. (jetzt Vindictive) rachsüchtig.

**Vindicator,** vin'dêkâtûr, *s.* 1. der Rächer. 2. der Ver heidiger.

**Vindicatory,** vin'dêkâtûrê, *adj.* 1. rächend. 2. vertheidigend; rechtfertigend.

**Vindictive,** vindik'tîv, *adj.* rachsüchtig. rachgierig.

**Vindictively,** vindik'tîvlê, *adv.* rachsüchtig, auf eine rachgierige Weise.

**Vindictiveness,** vindik'tîvnês, *s.* die Rachsucht; Rachsüchtigkeit, Rachgierigkeit.

**Vine,** vine. (lat. vinea; fr. vigne; Wein) *s.* 1. der Weinstock, die Rebe. 2. die Ranke (bei vielen rankenden Gewächsen, z. B. bei Melonen, beim Hopfen ꝛc.), Schlinge, Ruthe. [schneiden.

To prune a vine, einen Weinstock be-

Vine-branch, die Weinrebe, der Rebensprosz, Rebschosz. – bud, das Rebenauge. –-dresser, der Weingärtner, Winzer. –-earch, der Bergtorf, das Erdharz, die Bergpecherde. –-flower, die Weinblüte. –-fretter, –-grub, der Rebenwurm, die Weinraupe. –-knife, das Rebenmesser, Weinmesser, Winzermesser. –-leaf, das Rebenblatt, Weinblatt; *pl.* Vine-leaves, das Weinlaub, Rebenlaub. –-palm, die Weinpalme. –-prop, der Rebenpfahl, Weinpfahl. –-reaper, der Weinleser. [versehen, mit Rebenblättern.

**Vined,** vind. *adj.* mit Rebenblättern

**Vinegar,** vin'nêgûr, (fr. vinaigre; aus dem lat. vinum acre) *s.* der Essig.

Radical vinegar, radikaler Essig, Essiggeist, die vollkommene Essigsäure. – of lead, der Bleiessig. Wine-or beer-–, der Wein- od. Bieressig. Of such –-aspect, † von so saurem Angesicht. Shak.

Vinegar-bottle, –-cruet, die Essigflasche. –-eel, das Essigälchen. –-man, der Essigbrauer. –-merchant, der Essighändler. –-plant, –-tree, der virginische Sumach, Essigbaum.

**Viner,** vi'nûr, *s.* * der Winzer.

**Vinery,** vi'nûrê, *s.* (Gartenk.) ein Treibhaus, worin Weinstöcke an Mauern gezogen werden.

**Vineyard,** vin'yêrd. ⟩ (angels. vin-

**Vinyard,** ⟩ geard) *s.* 1. der Weinberg, Weingarten. 2. [‖ u. Theol.] To work in the Lord's –, im Weinberge des Herrn arbeiten. [Weinberg.

Vineyard-plot, das Weinland, der

**Vinnew,** vin'yû, (angels. fynig) *v. n.* † schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden. [Kahm.

**Vinnew,** *s.* * der Schimmel, Moder,

**Vinnewed,** vin'yûde, *adj.* schimmelig, verschimmelt, kahmig.

**Vinnewednes,** vin'yûdenês, *s.* † das Schimmelige, der Schimmel.

**Vinny,** vin'nê. (auch Vin'new y) *adj.* † schimmelig, kahmig.

**Vinolency,** vi'nôlênsê. (lat.) *s.* † die Trunkenheit. [Weine ergeben.

**Vinolent,** vi'nôlênt, *adj.* † dem

**Vinosity,** vinôs'êtê, *s.* das Weinichte, Weinhafte.

**Vinous,** vi'nûs, (lat. vinosus) *adj.* 1. weinicht, weinhaft, weinartig. 2. weinig.

Vinous fermentation, die Weingährung. – spirit, der Weingeist. – taste, – flavor, der Weingeschmack.

**Vintage,** vin'tidje, (fr. vendange) *s.* 1. die Lese, Weinlese. 2. die Weinlese, Weinzeit. [leser.

**Vintager,** vin'tâjûr, *s.* der Wein-

**Vintner,** vint'nûr, *s.* der Weinhändler, Weinschenk.

**Vintry,** vin'trê, *s.* die Weinschenke, das Weinhaus, der Weinkeller. [reich.

**Viny,** vi'nê, *adj.* 1. weinig. 2. wein-

**Viol,** vi'ûl, (fr. viole) *s.* [Musik.] die Bratsche, Armgeige, Altgeige.

Viol-maker, der Bratschenmacher.

**Violable,** vi'ôlâbl, *adj.* verletzlich, verletzbar.

**Violaceous,** vîôlâ'shûs, (lat.) *adj.* violett, veilchenblau; veilchenartig.

**Violate,** vi'ôlâte, (lat.) *v. a.* 1. verletzen, übertreten, brechen; stören; entweihen. 2. schänden, schwächen, entkehren, nothzüchtigen.

To violate any one's peace, Jemands Frieden stören. To – sleep, den Schlaf stören.

**Violation,** vîôlâ'shûn, *s.* 1. die Verletzung, Uebertretung, der Bruch; die Störung; Entweihung. 2. die Nothzüchtigung, Schändung.

Violation of sleep or peace, die Störung des Schlafes od. des Friedens. – of an oath, der Eidbruch.

**Violator,** vi'ôlâtûr, *s.* 1. der Verletzer, Uebertreter; Störer; Entweiher 2. der Schänder, Ehrenräuber, Tugendräuber.

Violator of repose. der Ruhestörer.

**Violence,** vī'ólĕnse, (fr. W., v. l. violentia) *s.* 1. die Heftigkeit (eines Sturmes, Schlages ꝛc.), Gewalt, der Ungestüm. 2. die Gewalt, Gewaltthätigkeit. 3. die Gewaltthat, Gewaltthätigkeit. 4. die Schändung, Nothzüchtigung.

With violence. mit Heftigkeit, heftig; gewaltthätig, mit Gewalt To attack with —, heftig angreifen. (That seal) you ask for with such —, das ihr mir mit solchem Ungestüm abfordert. Shak. The — of his temper, sein heftiges Temperament, seine heftige Gemüthsart. To offer — to etc., 1. Einem Gewalt anthun, eine Person gewaltthätig behandeln; (ein Frauenzimmer) nothzüchtigen wollen. ihr Gewalt anthun. 2. ‡ einem Gesetze ꝛc.) Gewalt od. Zwang anthun. To do — to or on, Hand an ꝛc. legen, ums Leben bringen. (But, as it seems), did — on herself. that sich ein Leides an, that sich selbst Gewalt an, legte Hand an sich selbst, brachte sich ums Leben. He does — to his own opinions. er thut seinen eigenen Meinungen Gewalt an.

**Violence,** *v. a.* † 1. Einen verletzen, Einem Gewalt anthun, 2. gewaltsam hinschleppen.

**Violent,** vī'ólĕnt, (fr. W., lat. violentus) *adj.* 1. heftig (Schmerz, Angriff, Rede, Wind, Schlag, Kampf ꝛc.), gewaltig, ungestüm. 2. heftig (auffahrend, hitzig). 3. gewaltthätig; gewaltsam (Tod ꝛc.), unnatürlich. 4. abgenöthigt, abgezwungen, abgedrungen. Milton.

Some violent hands were laid on Humphry's life. gewaltsame Hand legte man an Humphry's Leben. Shak.

**Violent,** *s.* † der Angreifer.

**Violent,** *v. a.* † mit Heftigkeit vorbringen.

**Violent,** *v. n.* † heftig werden. Shak.

**Violently,** vī'ólĕntlĕ, *adv.* 1. heftig, gewaltig. 2. gewaltsam, mit Gewalt.

**Violet,** vī'ólĕt, (fr. violette; l. viola) *s.* [Bot.] die Viole, das Veilchen.

Honey of —s, der Veilchenhonig. Sirup of —s, der Veilchensyrup.

Violet-blue, violett, veilchenfarb, veilchenblau. —-colour, die Veilchenfarbe, das Veilchenblau. —-crab, die Landkrabbe. —-marian, die Waldglockenblume, das Marienveilchen, Marienglöckchen.

**Violin,** vī'ólĭn, (fr. violino) *s.* [Mus.] die Geige, Violine. [Geiger, Geigenspieler.

**Violinist,** vī'ólĭnĭst, *s.* der Violinist,

**Violist,** vī'ólĭst, *s.* der Violenspieler, Bratschenspieler. [der Violoncellist.

**Violoncellist,** vīólŏntshĕl'lĭst, *s.*

**Violoncello,** vīólŏntshĕl'lō, (it. W.) *s.* [Mus.] die Kniegeige, der Kleinbaß, das Violoncell.

**Violono,** vīólō'nō, *s.* die große Baßgeige, der Baß, das Violon.

**Viorna,** vīór'nă, (lat.) *s.* [Bot.] der Schlingenbaum, Mehlbaum, Windbaum.

**Viper,** vī'pŭr. (lat. vipera) *s.* 1. [Zool.] die Viper, Natter, Otter. 2. ‡ die Schlange (das böse Geschöpf).

*Prov.* To nourish a viper in one's bosom. eine Schlange in seinem Busen nähren.

Viper's bugloss, [Bot.] das Natterkraut. —'s-garlick, [Bot.] die Rocambolle. —'s-grass, [Bot.] das Vipergras, die Viperwurzel. —'s-head, der kleine Schlangenkopf, der Mohrenbauch (Art Porzellanschnecken). —-snake, die Natterschlange.

**Viperine,** vī'pĕrĭne, *adj.* zu einer Viper od. zu Vipern gehörig, Vipern ...

**Viperine,** *s.* das Schlangengift.

**Viperous,** vī'pŭrŭs, *adj.* 1. die Eigenschaften einer Viper habend, viperartig, otternartig. 2. ‡ giftig (Zunge ꝛc.).

**Viraginian,** vīrăjĭn'yăn, *adj.* mannweibisch, unverschämt.

**Virago,** vĭrā'gō, vĕrā'gō. (lat. W.) *s.* 1. das Mannweib, die Heldinn, Männinn. 2. ○ das derbe Weibsstück, der (weibliche) Husar, Dragoner.

**Vire,** vīre, (sp. vira) *s.* * der Pfeil.

**Virelay,** vīre'lā, vĭr'ĕlā, (fr. virelai) *s.* [provenz. Poes.] das Ringellied, Zweireimgedicht. [grünend, grün.

**Virent,** vī'rĕnt, (lat. virens) *adj.*

**Virgate,** vĕr'gāte, (lat. virga) *adj.* [Bot.] ruthenförmig. [Yardland.

**Virgate,** *s.* die Hufe (Landes); f.

**Virge,** vĕrje, f. Verge.

Virges, die Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht.

**Virgilian,** vĕrjĭl'yăn, *adj.* 1. zu Virgil (dem römischen Dichter) gehörig. 2. virgilisch (dem Style Virgils ähnlich).

**Virgin,** vĕr'jĭn, (lat. virgo; it. virgine) *s.* 1. die Jungfrau, Jungfer. 2. [Astron.] die Jungfrau.

Ceres yet — of Proserpina from Jove, † Ceres, welche Proserpina'n mit Jupiter noch nicht gezeugt.

**Virgin,** *adj.* 1. jungfräulich, rein, Jungfer... 2. jungfräulich (einer Jungfrau geziemend). 3. jungfräulich, neu (frisch, unbenützt). [Farbe.

Her virgin hue, ihre jungfräuliche

Virgin-cockle, die Bastardmuschel, der Jungferkamm. —-crant, * ein jungfräulicher Kranz bei einem Leichenzuge. —-earth, die Jungfererde. —-gold, das Jungfergold. —-honey, —-combs, der Jungferhonig. —-knight, † 1. ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestanden hat. 2. ein Ritter im Dienste der Jungfrau (Göttinn der Nacht). —-knot, das Jungferschloß, die Jungfrauschaft. —-land, der Neubruch, ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist. —-lead, das Jungferblei. —-marble, der Jungfermarmor. —-mercury, das Jungferquecksilber, [Min.] Jungferquick. —-metal, das gediegene Metall. —-mold, die reine Dammerde. —-oil, das Jungferöl. —-parchment, das Jungferpergament. —'s-bower, [Bot.] die Waldrebe. —-silver, das gediegene Silber. —-soil, ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist. —'s-milk, die Jungfermilch; [Chem.] die Jungfermilch. —-wax, das Jungferwachs. [Jungfer spielen. Shak.

**Virgin,** *v. n.* (ein cant-word) die

**Virginal,** vĕr'jĭnăl, (fr. W.) *adj.* jungfräulich, jungferlich.

**Virginal,** *s.* (chm.) eine Art Spinett, das Dockenklavier.

Virginal-book, † das Notenbuch für das Spinett. —-wire, Draht für das Spinett.

**Virginal,** *v. n.* (ein cant-word) mit den Fingern (wie auf dem Spinett) spielen.

**Virginia,** vĕrjĭn'ĭă, *s.* 1. [Eigenn.] Virginia. 2. [Geogr.] Virginien. 3. —, od. —-tobacco. der virginische Tabak.

**Virginian,** vĕrjĭn'ĭăn, *adj.* virginisch.

[Bot.] Virginian climber, die Passionsblume. — cowslip, die Götterblume. — creeper, eine Art Waldrebe. — poke, der amerikanische Nachtschatten. — pine, die gemeine virginische Kiefer. — silk. die virginische Seide. — sumach, der virginische Sumach, Gerberbaum. — swamp-pine, die Weihrauchkiefer.

**Virginian,** *s.* der Virginier.

**Virginity,** vĕrjĭn'ĕtĕ. *s.* 1. die Jungfrauschaft, Jungferschaft. 2. die Reinheit, Unbeflecktheit. [die Jungfrau.

**Virgo,** vĕr'gō. (lat. W.) *s.* [Astron.]

**Virgula,** vĕr'gūlă. (lat.) *s.* das Komma, der Strich, Beistrich (,).

Virgula divina, die Wünschruthe.

**Viridity,** vĭrĭd'ĕtĕ, (lat.) *s.* das (od. die) Grüne.

**Virile,** vĭr'ĭl, (l. virilis) *adj.* männlich.

Virile age. das männliche Alter, Mannesalter. — endeavors. das männliche Bestreben. — vigor, die männliche Kraft.

**Virility,** vĭrĭl'ĕtĕ, vĕrĭl'ĕtĕ, *s.* 1. † die Männlichkeit. 2. die Mannheit (Zeugungsfähigkeit). 3. das Mannesalter, männliche Alter.

**Virtu,** vĕr'tōō, (it. W.) *s.* die Liebe zu den schönen Künsten, der Kunstgeschmack; Geschmack an Naturschönheiten ꝛc.

**Virtual,** vĕr'tshŭăl, (lat. virtualis; fr. virtuel) *adj.* 1. vermögenskräftig, wirkungskräftig. 2. (in der Wirkung, nicht in der That seiend) virtuell.

Virtual heat, die Wärmekraft. — power, das Wirkungsvermögen, die Wirkungskraft. — intention, die Fähigkeit, eine gewisse Absicht zu haben, Absichtsfähigkeit. — focus, [Opt.] der Punkt in der Achse eines Glases, wo die Fortsetzung eines zurückgeworfenen Strahls dieselbe berührt.

**Virtuality,** vĕrtshŭăl'ĕtĕ, *s.* das Wirkungsvermögen, die Virtualität.

**Virtually,** vĕr'tshŭălĕ, *adv.* der Kraft nach, der Wirkungskraft nach; virtuell.

**Virtuate,** vĕr'tshŭāte, *v. a.* † wirksam machen, Kraft geben.

**Virtue,** vĕr'tshŭ, vĕr'tŭ, (l. virtus) *s.* 1. (Etwas, das wirkt) die Kraft; (in engerer Bedeutung) a) die Kraft (einer Pflanze ꝛc.), Wirksamkeit, Heilkraft. b) † die Wunderkraft, geheime, unsichtbare Kraft. 2. die Tugend, a) (als Gegensatz von Laster). b) (eine einzelne Tugend, d. h. gute Gemüthseigenschaft, Uebung der sittlichen Stärke des Willens). 3. (eine der Ordnungen der himmlischen Hierarchie) pl. —s, die Kräfte, Tugenden. 4. der Werth, die Vortrefflichkeit (einer Fabel ꝛc.). B. Jonson. 5. * die Tapferkeit, der Muth. Shak.

2. b) Remember all his virtues. Addison.

3. Thrones, dominations, princedoms, virtues, powers. Milton

The virtue of temperance, of chastity. die Tugend der Mäßigkeit, der Keuschheit. In – of the promise of God, kraft od. zufolge des göttlichen Versprechens. In – whereof, zu Urkund dessen. By – of etc., kraft, vermöge des ꝛc.

**Virtueless,** vĕr'tshŭĕs, *adj.* 1. unkräftig, unwirksam. 2. tugendlos.

**Virtuoso,** vĕrtŭŏ'sō, (it. W.) *s.* (*pl.* Virtuosi) 1. der Kunstkenner, Kunstliebhaber, Meister in einer Kunst. 2. [Mus.] der Virtuos, große Künstler, Großkünstler.

**Virtuosoship,** vĕrtŭŏ'sōship, *s.* 1. die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack. 2. die Virtuosität, Kunstvollkommenheit, Kunstmeisterschaft.

**Virtuous,** vĕr'tshŭŭs, *adj.* 1. † a) kräftig (wirksam, kraftvoll). b) heilkräftig. c) wunderbare, große, vorzügliche Eigenschaften od. Tugenden besitzend. 2. tugendhaft, a) (von Menschen, Handlungen ꝛc.). b) sittsam (von Weibern).

Virtuous herbs, † Heilkräuter. A – staff, † der Wunderstab. – ring, † der Wunderring. – glass, † der Wunderspiegel. – qualities, Tugenden. Shak. If his occasion were not –, wenn er es nicht zu einem guten Zwecke benutzen wollte. Shak. – season. die wohlthätige Jahreszeit. Sham.

**Virtuously,** vĕr'tshŭŭslĕ, *adv.* tugendhaft.

**Virtuousness,** vĕr'tshŭŭsnĕs, *s.* die Tugendhaftigkeit.

**Virulence,** vĭr'ŭlĕnse, } *s.* 1. das
**Virulency,** vĭr'ŭlĕnsĕ, } Gift, der Ansteckungsstoff, die Bösartigkeit, ansteckende, verpestende Eigenschaft. 2. ± das Gift, die Bösartigkeit, Giftigkeit.

(To attack a man) with –, giftig. The – of his pen, seine giftige Feder.

**Virulent,** vĭr'ŭlĕnt, (lat. virulentus) *adj* 1. giftig, ansteckend, verpestend, bösartig. 2. ± giftig, boshaft.

**Virulently,** vĭr'ŭlĕntlĕ, *adv.* giftig, boshaft.

**Virus,** vĭ'rŭs, (lat. W.) *s.* [Med.] das Gift, Krebs-, Pockengift, venerische Gift.

**Visage,** vĭz'ĕdje, (fr. W.) *s.* das Gesicht, Angesicht, ♀ Antlitz.

**Visaged,** vĭz'ĕdjd, *adj.* ein Angesicht od. Antlitz habend, mit einem Angesichte.

**Visard,** vĭz'ŭrd, (s. Visor) *s.* die Larve, Maske.

**Visard,** *v. a.* maskiren, verlarven.

**Vis-a-vis,** vĭs-ă-vē', (fr. W.) *s.* der Gegenüber (Art Berline).

**Viscera,** vĭs'sĕrâ, (lat. W.) *s. pl.* [Anat.] die Eingeweide.

**Visceral,** vĭs'sĕrâl, *adj.* 1. zu den Eingeweiden gehörig; für die Eingeweide. 2. † ‡ st. Feeling. Reynolds.

**Viscerate,** vĭs'sĕrâte, *v. a.* (gewöhnl. Eviscerate) ausnehmen, ausweiden. [zähe, kleberig.

**Viscid,** vĭs'sĭd, (lat. viscidus) *adj.*

**Viscidity,** vĭssĭd'ĕtĕ, *s.* 1. die Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit, das Klebrige. 2. der zähe, klebrige Stoff, Kleber.

**Viscosity,** vĭskŏs'ĕtĕ, } *s.* die
**Viscousness,** vĭs'kŭsnĕs, } Zähe, Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit, das Klebrige.

**Viscount,** vĭ'kŏŭnt, (l. vice-comes; fr. vicomte) *s.* 1. (ehm.) der Sheriff (der Grafschaft). 2. (jetzt) der Viscount, Vicomte, Vicegraf. [Vicomtesse, Vicegräfinn.

**Viscountess,** vĭ'kŏŭntĕs. *s.* die

**Viscountship,** vĭ'kŏŭntshĭp, } *s.*
**Viscounty,** vĭ'kŏŭntĕ, } der Rang u. das Amt eines Viscount.

**Viscous,** vĭs'kŭs, (lat. viscosus) *adj.* zähe, klebrig.

**Viscus,** vĭs'kŭs, (l. W.) *s.* [Anat.] das Eingeweide. [stock ꝛc.; s. Vice.

**Vise,** vĭse, (fr. vis) *s.* der Schraubstock.

**Vishnu,** vĭsh'nŭ, *s.* [ind. Myth.] Wischnu, Wisnu.

**Visibility,** vĭzĕbĭl'ĕtĕ. *s.* 1. die Sichtbarkeit. 2. ± [Theol.] die Sichtbarkeit (der Kirche, d. h. sichtbare äußerliche Gottesdienst derselben).

**Visible,** vĭz'ĕbl, (fr. W., lat. visibilis) *adj.* 1. sichtbar. 2. ± a) sichtbar, augenscheinlich, offenbar. b) [Theol.] sichtbar (am äußerlichen Gottesdienste erkennbar, v. der Kirche).

Visible horizon, der sichtbare Horizont. The least spot is – on white paper, auf weißem Papier sieht man den kleinsten Flecken. To become –, sichtbar werden.

**Visible,** *s.* der sichtbare Gegenstand. Visibles. sichtbare Dinge.

**Visibleness,** vĭz'ĕblnĕs, *s.* die Sichtbarkeit.

**Visibly,** vĭz'ĕblĕ, *adv.* 1. sichtbar, sichtlich, sichtbarlich. 2. ± sichtbar, augenscheinlich, offenbar.

**Vision,** vĭzh'ŭn, (fr. W.; lat. visio) *s.* 1. das Sehen. 2. das Gesicht (Vermögen zu sehen). 3. (das, was man sieht, od. zu sehen glaubt) das Gesicht, die Erscheinung; ‖ das Gesicht (Daher) 4. die Träumerei, Einbildung, Hirngeburt.

The visions of a dream, Traumgesichte.

**Visional,** vĭzh'ŭnăl, *adj.* zu einem Gesichte gehörig.

**Visionary,** vĭzh'ŭnărĕ. (fr. visionnaire) *adj.* 1. Gesichte od. Erscheinungen zu sehen glaubend, von Gesichten geplagt. 2. eingebildet, geträumt (nur in der Phantasie existirend).

Visionary worlds. die Scheinwelten.

**Visionary,** *s.* 1. der Seher, Geistersehер. 2. (auch † Visionist) der Träumer, Schwärmer, Fantast.

**Visit,** vĭz'ĭt, (lat. visito) *v. a.* 1. besuchen, heimsuchen (Freunde ꝛc.), Einem seine Aufwartung machen; (von Aerzten) besuchen (Kranke). 2. ± (bes. ‖) heimsuchen (with, mit). 3. besuchen (einen Ort); beschtigen, in Augenschein nehmen; untersuchen; visitiren, durchsuchen.

A bishop visits his diocese, ein Bischof visitirt seinen Sprengel. To – the springs, in das Bad reisen. To – fairs, Messen, Märkte besuchen, Messen beziehen, auf Messen, Märkte gehen. [ten.

**Visit,** *v. n.* Besuche machen od. abstat-

He visits there, er kommt oft dahin. I hate visiting, ich mache nicht gerne Besuche. Visiting-day, der Tag, an dem man Besuche abzustatten od. anzunehmen pflegt.

**Visit,** *s.* 1. der Besuch, die Visite; (bei Aerzten) der Besuch, Krankenbesuch. 2. die Besichtigung Untersuchung, Schau, Visitation.

Visit of civility, der Höflichkeitsbesuch. A – to (Saratoga or to Niagara), ein Besuch in ..., an ... To make, to pay, or to give one a –, Einem einen Besuch abstatten.

**Visitable,** vĭz'ĭtăbl, *adj.* 1. zu besuchen; heimzusuchen. 2. einer Beschtigung od. Visitation unterworfen.

(All hospitals in England, built since the reformation), are – by the (king or lord chancellor), sind einer Visitation des ꝛc. unterworfen.

**Visitant,** vĭz'ĭtănt. *s.* der Besucher, Besuchende, Besuch, Zuspruch.

**Visitation,** vĭzĭtă'shŭn, (fr. W., v. lat.) *s.* 1. der Besuch, a) (das Besuchen); die Heimsuchung. b) † (der Gegenstand des Besuches). 2. ± ‖ die Heimsuchung (Strafe). 3. die Besichtigung; Visitation, Durchsuchung.

The visitation of our Lady, die Heimsuchung Mariä. The feast of the – of our Lady, Mariä Heimsuchung, das Fest der Heimsuchung Mariä. The – of the diocese, die Visitation des Kirchsprengels.

**Visitatorial,** vĭzĕtătŏ'rĕăl, *adj.* zu einer Beschtigung, Visitation gehörig; s. Visitorial. [visitirend, untersuchend.

**Visiting,** vĭz'ĭtĭng. *adj.* beschtigend,

A visiting committee. das Untersuchungskommittee, Aufsichtskommittee, der mit der Beschtigung beauftragte Ausschuß, Untersuchungsausschuß.

**Visitor,** vĭz'ĭtŭr, *s.* 1. der Besucher, Besuchende, Besuch. 2. der Krankenbesucher; (bes.) der Geistliche am Sterbebette eines Kranken. Shak. 3. der Beschtiger; Untersucher; Durchsucher, Visitator; [Rechtsspr.] Einer, der über die Geschäfte einer Gesellschaft die Aufsicht führt.

The king is the visitor of etc., dem König steht die Aufsicht über ꝛc. zu.

**Visitorial,** vĭzĭtŏ'rĕăl, *adj.* zu einer Visitation, Beschtigung gehörig.

Visitorial power, das Visitationsrecht.

**Visive,** vĭ'sĭv, (v. lat. visus) *adj.* † (zum Sehen gehörig; beim Sehen vergehend od. gebildet) Seh...

The visive faculty, das Sehvermögen The axis of the – cones, die Achse der Sehkegel. [s. die Nachbarschaft; s. Venue.

**Visne,** vĕĕn, (norm.; v. lat. vicinia)

**Visnomy,** vĭs'nŏmĕ, (verd. für Physiognomy) *s.* † das Gesicht, die Miene.

**Visor,** vĭ'zŭr, (fr. visière) (auch Visard, Visar, Vizard geschr.) *s.* 1. das Visir (eines Helmes). 2. die Larve, Maske.

**Visored,** vĭ'zŭrd, *adj.* verlarvt, maskirt.

**Vista,** vĭs'tâ. (it. W.) *s.* die Aussicht.

**Vistula,** vĭs'tŭlâ, (l. W.) *s.* [Geogr.] die Weichsel.

**Visual,** vĭzh'ŭăl, (fr. visuel) *adj.* zum Sehen od. Gesicht gehörig, Sehe.., Seh.., Gesichts...

The visual nerve. [Anat.] der Sehnerv, Sehenerv. – angle, der Sehwinkel, Gesichtswinkel. – line, die Gesichtslinie. – point, der Gesichtspunkt, Augenpunkt. – ray, [Opt.] der Sehestrahl.

VIT VIV VOC

**Vital,** vī'tăl, (fr. W., v. lat. vitalis) *adj.* 1. Lebens..., zum Leben gehörig od. dienlich; das Leben betreffend; Leben enthaltend. 2. ‡ hochwichtig, wesentlich, Lebens.. 3. † lebensfähig.

Vital energies, – powers. Lebenskräfte. – air, die Lebensluft. – functions, die Lebensverrichtungen. – spirits, die Lebensgeister. – blood, das Lebensblut. – thread, der Lebensfaden. – warmth, die Lebenswärme. – part. l. einer der edlen Theile (des Körpers), das Lebenswerkzeug (wie das Herz ꝛc.). 2. ‡ ein wesentlicher Theil.

(Peace) is of vital importance to our country, ist eine Lebensfrage für unser Vaterland.

**Vitality,** vītăl'ĕtē, *s.* die Lebenskraft, Vitalität; das Leben, der Anfang der Lebensfähigkeit.

**Vitalize,** vī'tălīze, *v. a.* Leben geben.

**Vitally,** vī'tălē, *adv.* 1. auf eine Leben gewährende Weise. 2. ‡ wesentlich.

Vitally important, hochwichtig, überaus wichtig.

**Vitals,** vī'tălz, *s. pl.* 1. die zum Leben nothwendigen Theile, edlen Theile, Lebenstheile, Lebenswerkzeuge. 2. ‡ die edlen Theile.

2. Corruption of manners preys upon the vitals of a state. WEBSTER.

**Vitellary,** vĭtĕ'lărē, (lat. vitellus) *s.* † der Ort, wo der Dotter im Ei sitzt.

**Vitiate,** vĭsh'ēāte, (lat. vitio) *v. a.* verderben; s. Viciate.

**Vitiation,** vĭshēā'shŭn, *s.* 1. die Verderbung (des Blutes ꝛc.); Schändung, Verunheiligung. 2. die Ungültigmachung.

**Vitilitigate,** vĭtĕlĭt'tēgāte, (lat. vitiosus u. litigo) *v. a.* † prozessiren.

**Vitilitigation,** vĭtĕlĭtēgā'shŭn, *s.* die Prozessucht, Chikane, das Prozessiren.

**Vitious,** **Vitiously,** **Vitiousness,** } s. Vicious u. dessen Ableitungen.

**Vitreo-electric,** vĭtrēō-ēlĕk'trĭk, *adj.* [Phys.] positive Elektrizität enthaltend.

**Vitreous,** vĭt'trēŭs, (lat. vitreus) *adj.* zum Glase gehörig, Glas...; gläsern; glasartig, glasicht.

Vitreous humor (of the eye), [Anat.] die kristallene Feuchtigkeit, Glasfeuchtigkeit. – electricity, [Phys.] die positive Elektrizität.

**Vitreousness,** vĭt'trēŭsnĕs, *s.* die Glasartigkeit.

**Vitrescence,** vĕtrĕs'sĕnse, *s.* das Sich-Verglasen, die Eigenschaft, sich zu verglasen. [verglasend.

**Vitrescent,** vĕtrĕs'sĕnt, *adj.* sich

**Vitrescible,** vĕtrĕs'sĕbl, *adj.* verglasbar. [die Verglasung.

**Vitrifaction,** vĭtrĭfăk'shŭn, *s.*

**Vitrifiable,** vĭt'trĭfīăbl, }

**Vitrificable,** vĭt'trĭfĭkăbl, † } *adj.* verglasbar, verglaslich.

**Vitrificate,** vĭt'trĭfĭkāte, *v. a.* † s. Vitrify. [† s. Vitrifaction.

**Vitrification,** vĭtrĭfĭkā'shŭn, *s.*

**Vitriform,** vĭt'trĭfŏrm, *adj.* glasförmig. [facio) *v. a.* verglasen.

**Vitrify,** vĭt'trĭfī, (lat. vitrum und

**Vitrify,** *v. n.* verglasen, sich verglasen.

**Vitriol,** vĭt'trēŭl, (fr. W.; lat. vitriolum) *s.* [Mineralg. u. Chem.] der Vitriol.

Blue vitriol, – of copper (od. sulphate of copper), der blaue Vitriol, Kupfervitriol. White –, – of zink (od. sulphate of zink), der weiße Vitriol, Zinkvitriol. Green –, martial –, – of iron (od. sulphate of iron), der grüne Vitriol, Eisenvitriol. Native – of lead, od. Lead–, der Bleivitriol. Oil of –, das Vitriolöl. Sweet spirit of –, versüßter Vitriolgeist. Red –, der Kobaltvitriol. Burnt –, kalzinirter Vitriol. [Stein.

Vitriol-stone, ein vitriolhaltiger

**Vitriolate,** vĭt'trēōlāte, *v. a.* in Vitriol od. Vitriolsäure verwandeln.

**Vitriolate,** **Vitriolated,** } *adj.* – alcali, – water. das Vitriolwasser.

**Vitriolation,** vĭtrēōlā'shŭn. *s.* die Verwandlung in Vitriol od. Vitriolsäure.

**Vitriolic,** vĭtrēŏl'ĭk, *adj.* zum Vitriol gehörig, vitriolhaltig. [triolöl.

Vitriolic acid, die Vitriolsäure, das Vi-

**Vitriolizable,** vĭt'trēōlīzăbl, *adj.* in Vitriolsäure verwandelt werden könnend.

**Vitriolization,** vĭttrēōlēzā'shŭn. f. Vitriolation. [late.

**Vitriolize,** vĭt'trēōlīze, f. Vitrio-

**Vituline,** vĭt'tshŭlĭne, (lat.) *adj.* zu einem Kalbe od. zu Kalbfleisch gehörig, kälbern, vom Kalbe.

**Vituperable,** vĭtū'pĕrăbl, (lat.) *adj.* † tadelnswürdig, tadelnswerth, tadelhaft.

**Vituperate,** vĭtū'pĕrāte, (lat.) *v. a.* † tadeln, schelten.

**Vituperation,** vĭtūpĕrā'shŭn, *s.* † das Tadeln, der Tadel.

**Vituperative,** vĭtū'pĕrātĭv, *adj.* tadelnd, einen Tadel enthaltend.

**Vitus,** vī'tŭs, (lat.) *s.* (Eigenn.) Veit. St. Vitus's dance, der Veitstanz.

**Vivacious,** vĭvā'shŭs, (lat. vivax) *adj.* 1. a) † lange lebend, alt werdend, langlebig. b) [Bot.] ausdauernd (von Pflanzen). 2. ‡ lebhaft, munter.

**Vivaciousness,** vĭvā'shŭsnĕs, *s.* 1. † die lange Lebensdauer, das lange Leben. 2. ‡ die Lebhaftigkeit (der Farben ꝛc.), Munterkeit. 3. † die Lebenskraft.

**Vivacity,** vĭvăs'ĕtē, (fr. vivacité; lat. vivacitas) *s.* 1. † das lange Leben. 2. ‡ die Lebhaftigkeit (einer Person, Rede ꝛc.). 3. † die Lebenskraft.

**Vivary,** vī'vărē, (lat. vivarium) *s.* (auch in der Rechtsspr.) der Thiergarten; das Kaninchengehäge; der Weiher, Fischteich, Fischhälter, Fischweiher, Fischgraben.

**Viva voce,** (lat. W.) mündlich.

**Vive,** vīve. (lat. vivus) *adj.* † lebhaft.

**Vively,** vīve'lē, *adv.* † lebhaft.

**Vivency,** vī'vĕnsē, *s.* † die Erhaltung des Lebens.

**Vives,** vīvz, (fr. avives) *s. pl.* [Thierarzeneik.] die Feifel (eine Krankheit des Pferdes ꝛc.). [der Bivianit.

**Vivianite,** vīv'ēănīt, *s.* [Mineralg.]

**Vivid,** vĭv'ĭd, (lat. vividus) *adj.* lebhaft (Farbe, Einbildungskraft ꝛc.).

Vivid flashes of lightning, heftige, hellleuchtende Blitze.

**Vividly,** vĭv'ĭdlē, *adv.* lebhaft.

Vividly illustrated, glänzend erleuchtet.

**Vividness,** vĭv'ĭdnĕs, *s.* 1. die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben. 2. die Lebhaftigkeit (der Farben).

**Vivific,** vĭvĭf'ĭk, } (lat.) *adj.*

**Vivifical,** vĭvĭf'ĭkăl, } belebend.

**Vivificate,** vĭv'ĭfĭkāte, (lat.) *v. a.* 1. beleben; s. Vivify. 2. [Chem.] lebendig machen.

**Vivification,** vĭfĭfĭkā'shŭn. *s.* 1. das Beleben, die Belebung, Lebendigmachung. 2. [Chem.] die Lebendigmachung. [lebend

**Vivificative,** vĭv'ĭfĭkātĭv, *adj.* belebend.

**Vivify,** vĭv'ĭfī, (lat. vivifico) *v. a.* beleben.

**Viviparous,** vĭvĭp'părŭs, (lat. vivus u. pario) *adj.* 1. [Zool.] lebendige Jungen gebärend, lebendig gebärend. 2. [Bot.] lebendig gebarend.

**Vixen,** vĭk'sn, (ehem. foxin) *s.* 1. das Füchslein, Füchschen; die Füchsinn. 2. ‡ a) die Keiferinn, Zänkerinn, das Zankeisen. b) das quärrende Kind, der Schreihals.

**Vixen,** *v. n.* [Oertl.] zanken, keifen, schelten.

**Vixenly,** vĭk'snlē, *adj.* zänkisch.

**Viz,** vĭz, (Abkürzg. v. Videlicet) *adv.* nemlich. [Shak.

**Vizament,** *s.* † für Advisement.

**Vizard,** vĭz'ărd, *s.* die Larve, Maske. – *v. a.* verlarven, maskiren; s. Visor.

**Vizier,** vĭz'yĕre, } (arab. wazara)

**Vizer,** vĭ'zŭr, } *s.* [Türkei] der Bezier. [s. das Wort, die Vokabel.

**Vocable,** vō'kăbl, (lat. vocabulum)

**Vocabulary,** vōkăb'ŭlărē, *s.* das Vokabularium, Wörterbuch, (bes.) einfache, kurzgefaßte Wörterbuch, Wörterverzeichniß.

**Vocal,** vō'kăl, (fr. W.; lat. vocalis) *adj.* 1. eine Stimme habend, mit einer Stimme begabt, tönend. 2. durch die Stimme hervorgebracht, mündlich, laut, Vokal....

Vocal melody, der Gesang. – music, die Vokalmusik. – prayer, ein mündliches, lautes Gebet. – praise, lautes Lob. – fugue, die Singfuge. – ability, das Talent, die Geschicklichkeit im Singen. – performer, der Sänger, die Sängerinn. Eyes are –, Augen sprechen. [bei gewissen Wahlen).

**Vocal,** *s.* [Kath.] der Stimmgeber

**Vocality,** vōkăl'ĕtē, (lat.) *s.* das Vermögen der Stimme, Sprache, die Aussprache, Sprachfähigkeit, Sprache; das Tönen, Lauten; die Sprechbarkeit. [bilden.

**Vocalize,** vō'kălīze, *v. a.* zum Laute

**Vocally,** vō'kălē, *adv.* mittelst od. mit der Stimme, mündlich, laut, durch Laute; in Worten.

**Vocation,** vōkā'shŭn, (lat.) *s.* 1. die Aufforderung, der Ruf, Aufruf; [Theol.] die Berufung. 2. der Beruf, a) der Ruf, die Neigung, Anlage. b) (das, wozu man berufen ist) die Beschäftigung.

(What can be urged for them) who, not having the vocation of poverty to scribble etc., die Armuth nicht zum Schmieren treibt ꝛc. SWIFT. In his –, in seinem Berufe. Without any particular –, ohne einen besonderen Ruf, ohne besondere Neigung dazu zu haben.

**Vocative,** vŏk'ătĭv, (lat.) *adj* [Gramm.] – case, der Nuffall, Vokativ.

**Vocative,** *s.* [Gramm.] der Vokativ, Nuffall.

**Vociferate,** vôsîf'êrâte. (lat.) *v. n. u. v. a.* laut schreien, o brüllen.

**Vociferation,** vôsîferâ'shûn, *s.* das Schreien, laute Geschrei.

**Vociferous,** vôsîf'êrûs, *adj.* schreiend, laut schreiend.

**Vogue,** vôg, (fr. W.) *s.* der Ruf, Zulauf, die Mode, Aufnahme.

To be in vogue, im Schwange gehen. im Rufe stehen, Zulauf haben, großen Zulauf haben, beliebt sein. In the — of the world, nach dem Urtheile der Welt.

**Voice,** vôis, (fr. voix; lat. vox) *s.* 1. die Stimme (in engerer Bedeutung die menschliche Stimme; so wie dieselbe in Beziehung auf den Gesang); —s, [Mus.] die Stimmen. 2. ± a) die Stimme, der Schall (der Trompete ꝛc.). b) die Stimme (bei Wahlen). c) die Sprache (Worte).

2. c) Let us call on God in the voice of his church. FELL.

Voice's breaking, die Mutation der Stimme. Shrill —, die kreischende Stimme. Not in —, nicht bei Stimme. The inward —, ± die innere Stimme (bei Menschen). In my —, so viel als ich dabei zu sagen habe. The active —, the passive —, [Gramm.] das Aktivum, Passivum.

Voice-part, die Singstimme, Gesangstimme der Komposition.

**Voice,** *v. a.* 1. durch Stimmen erwählen, ernennen. 2. † als Gerücht verbreiten, ausposaunen.

It was voiced, † es verlautete. To — the pipes of an organ, Orgelpfeifen probiren, zur Ansprache bringen, ansprechen lassen.

**Voice,** *v. n.* * schreien. [versehen.

**Voiced,** vôist, *adj.* mit einer Stimme

Full voiced, vollstimmig. Angel-like —, mit einer Engelsstimme.

**Voiceless,** vôis'lês, *adj.* 1. schweigend, stumm. 2. keine Stimme, Wahlstimme habend.

**Void,** vôid, (fr. vuide, vide; lat. vidus) *adj.* 1. ‡ leer. 2. ± a) leer, ledig, erledigt, unbesetzt. b) — of etc., leer an ꝛc., arm an ꝛc., ohne; z. B. — of sense, ohne Sinn od. Verstand; — of reason or common sense, unvernünftig; — of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt; a conscience — of offense, ‖ ein unverletzt Gewissen; — of air, [Mus.] unmelodisch. 3. ± a) nichtig, ungültig. b) unwesentlich.

To make void, 1. ungültig erklären od. machen, annulliren, aufheben. 2. ‖ übertreten (Gottes Gesetz). To leave —, unausgefüllt lassen, nicht ausfüllen. It is not — that etc., es ist nicht vergeblich, daß ꝛc. — space, [Phys.] der leere Raum, das Vakuum.

**Void,** *s.* die Leere; Lücke.

**Void,** *v. a.* 1. leeren. 2. räumen, verlassen (ein Land ꝛc.), aus ꝛc. abziehen. 3. ausleeren, als Unrath oder Auswurf absondern, abführen, auswerfen, von sich geben. 4. ‡ vernichten, nichtig machen, ungültig machen.

To void out, 1. ausleeren. 2. ± ausstoßen. Voiding-knife, das Messer, womit die Ueberbleibsel der Mahlzeit vom Tische gekratzt werden. The cat buried what she voideth, die Katze verscharrt ihren Koth.

**Void,** *v. n.* abgesondert werden, abgehen (vom Urin ꝛc.). [zimmer. SHAK.

Voiding lobby, das Vorgemach, Vorzimmer. SHAK.

**Voidable,** vôid'âbl, *adj.* ‥ als Unrath abgesondert, angeführt werden könnend. 2. ± aufgehoben, annullirt, vernichtet werden könnend.

**Voidance,** vôid'ânse, *s.* 1. das Leeren, die Ausleerung. 2. ± a) die Erledigung (eines Amtes). b) die Ausstoßung aus einer Pfründe, Entsetzung. c) die Ausflucht.

**Voided,** vôid'êd, *adj.* [Herald.] leer.

**Voider,** vôid'ûr, *s.* 1. a) der Tischkorb, Tafelkorb. b) [Landwirthsch.] eine Art offenen Korbes von geringer Tiefe. 2. Einer, der ausleert, von sich gibt. 3. Einer, der vernichtet, aufhebt, ungültig macht. 4. [Herald.] das Wappenschild einer Frau.

**Voidness,** vôid'nês, *s.* 1. die Leere. 2. ± a) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. b) die Wesenlosigkeit.

**Voiture,** vôe'ture, (fr. W.) *s.* † das Fuhrwerk die Fuhre.

**Volalkali,** vôlâl'kâlê, *s.* das flüchtige Laugensalz.

**Volant,** vô'lânt, (fr. W.) *adj.* 1. fliegend; [Herald.] vôlânt', fliegend. 2. ± flüchtig, rasch. [2. [Bot.] das Tausendblatt.

**Volant,** *s.* 1. † das fliegende Lager.

**Volatile,** vôl'âtil, (lat.) *adj.* 1. fliegend. 2. [Chem.] flüchtig. 3. ± veränderlich, flüchtig, flatterhaft.

[Chem.] Volatile essence, der Spiritus, Extrakt. To make —, flüchtig machen, verflüchtigen.

**Volatile,** *s.* † das geflügelte Thier.

**Volatileness,** vôl'âtilnês, } *s.*
**Volatility,** vôlâtil'êtê, } 1. [Chem.] die Flüchtigkeit. 2 ± die Flüchtigkeit, Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

**Volatilization,** vôlâtilêzâ'shûn, *s.* [Chem.] die Verflüchtigung.

**Volatilize,** vôl'âtilize, (fr. volatiliser) *v. a.* [Chem.] verflüchtigen.

**Volcanic,** vôlkân'ik. *adj.* vulkanisch, zu einem Vulkan oder zu Vulkanen gehörig; von einem Vulkane hervorgebracht oder ausgeworfen, Vulkan... [kanist.

**Volcanist,** vôl'kânist, *s.* der Vulkanite, vôl'kânit, *s.* [Mineralg.] der Vulkanit, Augit.

**Volcanity,** vôlkân'êtê, *s.* der Zustand, vulkanisch od. vulkanischen Ursprungs zu sein.

**Volcanization,** vôlkânêzâ'shûn, *s.* die Vulkanisirung, Vulkanisation.

**Volcanize,** vôl'kânize, *v. a.* vulkanisiren. [Vulkan, feuerspeiende Berg.

**Volcano,** vôlkâ'nô, (it. W.) *s.* der

**Vole,** vôle, (fr. W.) *s.* [Kartenesp.] die Vole (Match); alle Stiche od. Lesen).

**Volee,** vôlée', (fr. volée) *s.* [Mus.] der Lauf, Läufer.

**Volery,** vô'lêrê, (fr. volerie) *s.* 1. der Flug, die Flucht (Vögel ꝛc.). 2. (fr. volière) das (große) Vogelhaus.

**Volitation,** vôlêtâ'shûn, (lat. volito) *s.* das Fliegen, Flattern.

**Volition,** vôlish'ûn, (lat.) *s.* das Wollen, die Willensäußerung.

**Volitive,** vôl'êtiv, *adj.* wollend, des Willens fähig.

The volitive faculty, das Willensvermögen. [Bot.] die Volkamerie.

**Volkameria,** vôlkâmê'rêâ, *s.*

**Volley,** vôl'lê, (fr. volée) *s.* 1. die Salve, Ladung. 2. ± die Ladung (Flüche ꝛc.), der Strom (von Worten).

At volley, im Fluge, von ungefähr. A — of musket-shot, eine Musketensalve. — of applause, das Beifallgeschrei. (But rattling nonsense) in full vollies (breaks), in ganzen Ladungen, in Strömen.

**Volley,** *v. a.* abschießen, auswerfen, ausladen, ausstoßen.

His vollied thunder, sein geschleuderter Donner. (Another hound) against the welkin vollies out his voice, bellt laut den Himmel an. SHAK.

**Volt,** vôlt, (fr. volte) *s.* 1. [Reitk.] die Volte, der Kreisgang, Kreislauf, Kreisritt. 2. [Fechtk.] die Wendung.

**Voltaic,** vôltâ'ik, (v. Erfinder Volta) *adj.* [Elektr.] voltaisch.

Voltaic pile, battery, apparatus, die voltaische Säule, Batterie, der voltaische Apparat. [vanismus(us), Voltaismus(us).

**Voltaism,** vôl'tâizm, *s.* der Gal-

**Volubilate,** vôlû'bêlâte, } *adj.*
**Voluble,** vôl'ûbl, } [Bot.] windend.

**Volubility,** vôlûbil'êtê, (lat.) *s.* 1. das Rollen, Wälzen; (daher) 2. die Fähigkeit sich zu drehen od. zu wälzen, Rollbarkeit, Beweglichkeit, Dreh leichtigkeit, der Leichtschwung, leichte Schwung. 3. ± a) die Geläufigkeit, Leichtigkeit, Volubilität (der Zunge); der Fluß (der Worte). b) † die Veränderlichkeit, der Wechsel. L'ESTRANGE.

With such a volubility of tongue, mit solcher geläufigen Zunge, mit solcher Volubilität. He expressed himself with great — of words, er sprach sehr fließend.

**Voluble,** vôl'ûbl, (lat. volubilis) *adj.* 1. rollend, sich drehend, sich wälzend, eine schnelle Bewegung habend, sich schnell bewegend, beweglich. 2. ± a) geläufig (Zunge). b) leicht, fließend (Rede). SHAK. c) redselig. SHAK. 3. gerollt od. gewälzt werden könnend, vollbar. [sich mit Leichtigkeit aus.

He is voluble in expression, er drückt

**Volubly,** vôl'ûblê, *adv.* leicht, fließend, geläufig.

**Volume,** vôl'yûme, (fr. W.; lat. volumen) *s.* 1. (etwas Zusammengerolltes) die Rolle; (daher) 2. der Band (das Buch). 3. (so viel als auf einmal aufgerollt od. zusammengewickelt zu sein scheint) a) die Masse. b) ♀ die Welle. 4. der Umfang, die Dicke, das Volum (eines Körpers), [Wissensch.] das Volum; z. B. A — of gaz, ein Gasvolum; [Mus.] der Umfang (der Stimme). 5. ± der Umfang (der Zeit ꝛc.).

3. b) The undulating billows rolling their silver volumes: IRVING.

Volumes of air, Luftmassen. —s of smoke, Rauchmassen. That will bear the knave by the —, der den Namen Schurke so oft ruhig mit anhört, daß es einen Band füllen könnte. SHAK.

**Volumed,** vôl'yûmd, *adj.* rollenförmig, die Gestalt einer Rolle habend.

**Voluminous,** vôlû'mênûs, *adj* 1. aus vielen Rollen bestehend, in vielen

Rollen. 2. bändereich, vielbändig, vielltheilig, groß, dick, voluminös. 3. † weitläufig.

He was too voluminous in discourse. † er sprach zu weitläufig. A – writer, ein Schriftsteller, der viele dicke Bände geschrieben hat, Verfasser eines bändereichen Werkes.

**Voluminously,** vŏlū'mĕnŭslĕ. *adv.* 1. in vielen od. mehreren Bänden. 2. weitläufig.

**Voluminousness,** vŏlū'mĕnŭsnĕs, *s.* 1. das Bändereiche, die Dicke (eines Buches); die Menge von Bänden. 2. † die Weitläufigkeit. [Schriftsteller.

**Volumist,** vŏl'yŭmĭst, *s.* † der

**Voluntarily,** vŏl'ŭntărĕlĕ, *adv.* freiwillig, von selbst, von freien Stücken.

**Voluntariness,** vŏl'ŭntărĕnĕs, *s.* die Freiwilligkeit.

**Voluntary,** vŏl'ŭntărĕ, (lat. voluntarius) *adj.* 1. freiwillig; [Rechtsspr.] freiwillig. 2. absichtlich, vorsetzlich (Mord ꝛc.). 3. statt Voluntarily. Shak.

Voluntary action, die freiwillige Handlung. The – motions of an animal, die freiwilligen Bewegungen eines Thieres. Man is a – agent, der Mensch handelt nach eigener Wahl. She fell to lust a – prey, sie fiel, eine willige Beute der Wollust. He made a – surrender, er übergab sich freiwillig. Thoughts which – etc., Gedanken, die von selbst ꝛc. A – escape, [Rechtsspr.] das Entrinnen aus dem Verhafte mit der Zustimmung des Sheriffs.

**Voluntary,** *s.* 1. (jetzt Volunteer) der Freiwillige, Volontär. 2. [Mus.] a) die Phantasie (das Launenstück). b) das Präludium, Vorspiel (auf einer Orgel).

**Volunteer,** vŏlŭntēē', *s.* der Freiwillige, Volontär.

**Volunteer,** *adj.* – companies. [Milit.] Kompagnien von Freiwilligen.

**Volunteer,** *v. a.* freiwillig, von freien Stücken anbieten, leisten.

To volunteer one's services, von freien Stücken, freiwillig dienen, als Freiwilliger dienen. [dienen.

**Volunteer,** *v. n.* als Freiwilliger

**Voluptuary,** vŏlŭp'tshŭărĕ, (v. lat. voluptas) *s.* der Wollüstling.

**Voluptuous,** vŏlŭp'tshŭŭs, *adj.* wollüstig, üppig. [*adv.* wollüstig, üppig.

**Voluptuously,** vŏlŭp'tshŭŭslĕ. To live voluptuously, wollüstig leben, ein üppiges Leben führen.

**Voluptuousness,** vŏlŭp'tshŭŭsnĕs, *s.* die Wollust, Ueppigkeit.

**Volutation,** vŏlyŭtā'shŭn, (lat.) *s.* das Wälzen, Rollen.

**Volute,** vŏlūte', (fr. W.; v. lat. volvo) *s.* 1. [Archit.] die Schnecke, der Schnörkel. 2. [Naturg.] die Walzenschnecke, Rollenschnecke. [kenwindung.

**Volution,** vŏlū'shŭn, *s.* die Schnek-

**Volutite,** vŏl'ŭtīte, *s.* [Naturg.] die Kegelschnecke, Pyramidenschnecke, versteinerte Rollen od. Walzenschnecke.

**Vomer,** vō'mŭr, (l. W.) *s.* [Anat.] das Pflugscharbein.

**Vomic,** vŏm'ĭk, *adj.* The – nut. [Bot.] die Brechnuß, das Krähenauge.

**Vomica,** vŏm'ĕkă. (l. W.) *s.* [Med.] das Lungengeschwür.

He has voided a vomica, er hat den Eiter von einem Geschwüre ausgeworfen.

**Vomit,** vŏm'ĭt, (lat. vomo) *v. n.* sich brechen, sich erbrechen, sich übergeben; speien (von Thieren).

**Vomit,** *v. a.* 1. (oft mit up u. out) brechen, ausbrechen, herausbrechen, ausspeien. 2. ± ausstoßen, auswerfen, ausspeien (Flammen, Asche ꝛc.).

**Vomit,** *s.* 1. das, was man ausbricht, das Gespiene. 2. das Brechmittel, Vomitiv.

Black vomit, [Med.] das schwarze Erbrechen. [chen, Speien, Erbrechen.

**Vomition,** vŏmĭsh'ŭn, *s.* das Brechen,

**Vomitive,** vŏm'ĕtĭv, } *adj.* Er-

**Vomitory,** vŏm'ĕtŭrĕ, } brechen verursachend, das Erbrechen befördernd.

– potion, der Brechtrank, das Brechmittel. – operation, die Wirkung zum Brechen. Vitriol –, der Brechvitriol.

**Vomitory,** *s.* 1. das Brechmittel, Vomitiv. 2. der Hauptausgang (die Hauptthüre).

**Voracious,** vŏrā'shŭs, (lat. vorax) *adj.* gefräßig, freßgierig, freßbegierig, heißhungrig; gierig (auch ‡).

Voracious appetite, der Heißhunger.

**Voraciously,** vŏrā'shŭslĕ, *adv.* 1. gefräßig, freßgierig. 2. gierig.

**Voraciousness,** vŏrā'shŭsnĕs, u. **Voracity,** vŏrās'sĕtĕ, *s.* 1. die Gefräßigkeit, Freßgier, Freßbegierde, Freßsucht, Freßhaftigkeit, Freßigkeit. 2. die Gierigkeit.

**Voraginous,** vŏrăd'jĕnŭs, (lat.) *adj.* voll von Schlünden u. Tümpeln.

**Vortex,** vôr'tĕks, (lat. W.) *pl.* Vortices od. Vortexes, *s.* 1. der Wirbel, Windwirbel. 2. der Wirbel, Wasserwirbel, Strudel. 3. [Carteſ. Phyſ.] der Wirbel.

**Vortical,** vôr'tĕkăl, *adj.* wirbelnd, sich wirbelnd, wirbelig.

Vortical motion, die Wirbelbewegung, kreisförmige, wirbelnde Bewegung, der

**Vor'ye,** statt I warn ye. [Wirbel.

**Votaress,** vō'tărĕs, *s.* die Geweihte; Anbeterinn, Verehrerinn.

**Votarist,** vō'tărĭst, *s.* ſ. Votary.

**Votary,** vō'tărĕ, (v. lat. votus) *adj.* gelobt, als Wirkung auf ein Gelübde folgend. – resolution, ein Entschluß in Folge eines Gelübdes. [Verehrer.

**Votary,** *s.* der Geweihte; Anbeter. Her votaries, ihre Getreuen, Verehrer. One is a – to mathematics, another is a – to music etc., and alas, a great portion of the world are votaries of sensual pleasures, Einer weiht sich, widmet sich, widmet sein Leben der Mathematik, ein Anderer der Musik, u. ach! ein großer Theil der Welt ist den sinnlichen Vergnügungen ergeben.

**Vote,** vōte, (fr. W.; lat. votum) *s.* 1. die Stimme (bei einer Wahl), Wahlstimme, das Votum. 2. das Votum (der Ausdruck des Willens durch eine Mehrheit). 3. die vereinigten Stimmen mehrerer Personen beim öffentlichen Gottesdienste. – of thanks, der Zuruf der Dankenden.

A written vote, ein geschriebenes Votum. To put to the –, worüber abstimmen. The votes went for etc., man stimmte für ꝛc.

**Vote,** *v. n.* stimmen (bei Wahlen ꝛc.), seine Stimme geben, votiren.

**Vote,** *v. a.* 1. durch Stimmenmehrheit erwählen. 2. durch Stimmenmehrheit beschließen, entscheiden, geben od. bewilligen, votiren.

(The citizens) voted their candidate into office, wählten ihren Kandidaten durch Stimmenmehrheit ins Amt. To – an address, über eine Adresse abstimmen, eine Adresse votiren. To – a resolution, eine Resolution votiren. To – by ballot, ballotiren. Parliament voted (them a hundred thousand pounds), das Parlament bewilligte ꝛc. [Stimmgeber.

**Voter,** vō'tŭr, *s.* der Stimmende,

**Votive,** vō'tĭv, (lat. votivus) *adj.* gelobt; durch Gelübde bestimmt, vermöge eines Gelübdes gegeben od. beobachtet, Gelübde..., Votiv..., Denk..., Weih..., Weihe...

Votive tablets, Votivtafeln. – medals, Denkmünzen. The – string, ♀ die geweihte Leier, heilige Dichtkunst.

**Vouch,** vŏŭtsh, (norm. voucher; l. voco) *v. a.* 1. zum) Zeugen rufen, anrufen. 2. bezeugen, betheuern, bekräftigen, beweisen, verbürgen, bestätigen. 3. [Rechtsspr.] Einen seine Garantie (vor Gericht) nennen lassen, Einen vor Gericht fordern, um seine Garantie zu nennen. Blackstone.

I'll vouch this horse for a good horse, ich bürge dafür, daß dieses ein gutes Pferd ist. (The consistency of the discourse) vouches it to be worthy of etc., bürgt dafür, daß er des ꝛc. würdig ist.

**Vouch,** *v. n.* 1. zeugen, Zeugniß ablegen. 2. Bürge sein, Gewähr leisten; (for) sich verbürgen (für), einstehen (für), gut stehen (für), verbürgen.

**Vouch,** *s.* das Zeugniß.

**Vouchee,** vŏŭtshēē', *s.* [Rechtsspr.] Einer, der seine Garantie hat nennen müssen. Blackstone.

**Voucher,** vŏŭtsh'ŭr, *s.* 1. der Zeuge, Gewährsmann. 2. das Zeugniß, die Gewähr; [Rechtsspr.] die Handlung, da man Einen vor Gericht seine Garantie nennen läßt. 3. das Zeugniß, der Schein, Beleg, Belegschein, die Urkunde.

The gospel of peace is made a voucher for sedition and etc., man gebraucht das Evangelium des Friedens zur Rechtfertigung des Aufruhrs ꝛc.

**Voucher,** } *s.* [Rechtsspr.] der, wel-

**Vouchor,** } cher den Vouchee (s. d.) vor Gericht fordert.

**Vouchsafe,** vŏŭtshsāfe', *v. a.* 1. gewähren, bewilligen, verleihen. 2. verstatten, erlauben.

**Vouchsafe,** *v. n.* geruhen, belieben, würdigen, sich herablassen.

**Vouchsafement,** vŏŭtshsāfe'mĕnt, *s.* 1. die Gewährung, Verleihung. 2. die Herablassung.

**Voussoir,** vŏŏsăwr', (fr. W.) *s.* [Archit.] der Schlußstein, Gewölbestein.

**Vow,** vŏŭ. (fr. voeu; lat. votum) *s.* 1. [Relig.] das Gelübde. 2. das Gelübde, feierliche Versprechen, Angelöbniß, die Angelobung.

To make a vow, ein Gelübde th

loben. To receive the –, den Schleier nehmen (Nonne werden).

Vow-fellow, † Einer, den dasselbe Gelübde bindet, der Bundesbruder.

**Vow,** *v. n.* Gelübde thun, ein Gelübde thun, geloben, angeloben.

I vow to God! ich schwöre zu Gott! (There was a time), when I did – to her alone, wo ich ihr allein schwor.

**Vow,** *v. a.* 1. geloben. 2. weihen, widmen; einen Tempel ꝛc.) weihen.

**Vowel,** vôû'îl, (fr. voyelle; lat. vocalis) *s.* (Gramm.] der Vokal, a) der Selbstlaut, Grundlaut, Hülfslaut. b) der Selbstlauter, Grundlauter. [rig. Vokal...

**Vowel,** *adj* zu einem Vokale gehö-

**Voweled,** vôû'îld, *adj.* mit Vokalen versehen. [Gelübde thut.

**Vower,** vôû'ur, *s.* Einer, der ein

**Vox,** vôks, (lat. W.) *s.* You must allow –, † Ihr müßt mich nicht unterbrechen. Shak.

**Voyage,** vôé'âdje, (fr. W.) *s.* 1. (to, nach) die Seereise, große Reise (zu Wasser); Flußfahrt; (ehm. auch) die Landreise. 2. † das Reisen.

Aerial voyage, die Luftreise. To take –, in See gehen od. stechen, zur See gehen. – in, inward, or home, die Rückreise. – out and in, die Hin- u. Herreise.

**Voyage,** *v. n.* (zu Wasser, zur See) reisen, fahren.

**Voyage,** *v. a.* † bereisen, befahren.

**Voyager,** vôé'âjur, *s.* der Seereisende, Reisende. [aar, Kabelaring.

**Voyol,** vôé'ôl, *s.* [Mar.] die Kabel-

Voyol-block, ein Block, worauf die Kabelaar fährt.

**Vulcanist,** *s.* Volcanist.

**Vulcano,** *s.* Volcano.

**Vulgar,** vůl'gůr, (l. vulgaris) *adj* 1. gemein, a) (gewöhnlich). b) aus gemeinem Volk bestehend. 2. gemein, niedrig; pöbelhaft. 3. allgemein anerkannt; allgemein bekannt, öffentlich. 4. landüblich, volksthümlich.

Vulgar life, das gemeine Leben. – arts, die Handkünste, mechanischen Künste. 'Tis a – proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor. – language, die Volkssprache, lebende Sprache, Muttersprache. – version of the Scriptures, die Bulgata. – minds, gemeine, niedrige Seelen. – manners, gemeine, rohe Manieren. No – man, kein gemeiner Mensch. – fractions, [Arithm.] gemeine Brüche. – sports, gemeine Belustigungen. – station, ein Platz unter dem Haufen. Shak.

**Vulgar,** (ohne *pl.* Form, aber mit dem darauf folgenden Zeitworte im *pl.*) *s.* der gemeine Hause, das gemeine Volk, der Pöbel.

**Vulgarism,** vůl'gårizm, *s.* 1. † die Gemeinheit, Plattheit, Pöbelhaftigkeit. 2. der pöbelhafte, gemeine Ausdruck.

**Vulgarity,** vůlgår'éîé. *s.* 1. die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit. 2. die Gemeinheit (das, was gemein ist).

Vulgarity of expression, of language, of behavior, der gemeine Ausdruck, die gemeine Sprache, das gemeine Betragen.

**Vulgarize,** vůl'gårîze. *v. a.* gemein machen, vulgarisiren.

**Vulgarly,** vůl'gůrlé, *adv.* 1. gemein, pöbelhaft 2. im gemeinen Leben, beim gemeinen Volke. 3. gewöhnlich, gemeiniglich, insgemein. 4. öffentlich, vor dem Volke.

**Vulgate,** vůl'gât, (lat. vulgata) *s.* die Vulgata (römisch-katholische Gemeinbibel).

**Vulgate,** *adj* zur Vulgata gehörig.

**Vulnerable,** vůl'nůråbl, (l.) *adj.* 1. verwundbar, verletzlich. 2. ± verwundbar (vom Rufe ꝛc.).

**Vulnerary,** vůl'nůråré, (lat. vulnerarius) *adj.* wundheilend, Wund...

Vulnerary balsam, der Wundbalsam. – herbs, Wund-, Heilkräuter. – plants. Wundpflanzen. – plaisters, Wundpflaster. – water, das Wundwasser. – potion, der Wundtrank.

**Vulnerary,** *s.* das Wundmittel.

**Vulnerate,** vůl'nůråte, (l.) *v. a.* † verwunden, verletzen.

**Vulneration,** vůlnůrå'shůn, *s.* † das Verwunden, die Verwundung, Verletzung.

**Vulpine,** vůl'pîn, vůl'pîne, (lat.) *adj.* zum Fuchse gehörig, fuchsartig, listig, schlau. [der Vulpinit, Kieselgips.

**Vulpinite,** vůl'pénît, *s.* [Mineralg.]

**Vultur,** vůl'tshůre, (lat.) *s.* [Ornith.] der Geier.

Golden –, der Goldgeier, Lämmergeier, Bartgeier. White-headed –, der weißköpfige Geier. Black-crested –, Arabic –, der Haasengeier, Gänsegeier. Boetic –, der braunrothe Geier.

**Vulturine,** vůl'tshůrîne, *adj.* zu einem Geier gehörig, die Eigenschaften des Geiers habend, geierartig; gefräßig.

## W.

**W,** důb'bl-û, (Mitlaut) 1. *s.* das W, w. 2. in Abkürzungen; W., west, Westen, od. week, Woche; W. P., wp., worshipful, Geehrungen; Wpful, worshipful, Geehrungen, Hochwürden, Hochwürdiger.

**Waal,** [Oertl.] well.

**Wabble,** wôb'bl, (w. gwibiaw) *v. n.* wackeln, schlottern, schlenkern, wanken.

**Waboard,** wå'bôrd, *s.* [Min.] die Hangebank.

**Wacke,** wåk'é, } *s.* [Mineralg.] die

**Wacky,** } Wacke.

Gray wacky, die Grauwacke.

**Wad,** wôd, (Watte; dän. vat) *s.* 1. die Schütte Stroh od. Erbsen od. andere lockere, dicht zusammengestopfte Dinge. 2. etwas Eingestopftes od. Eingepfropftes; (daher) a) das Füllhaar. b) die Watte. c) der Pfropf, die Vorladung (für Kanonen ꝛc.); [Mar.] der Kabelgarnpfropf, Vorschlag (einer Kanone).

Wad-hook, der Krätzer (für Feuergewehre); [Mar.] der Kugelzieher.

**Wad,** *v. a.* 1. stopfen, ausstopfen, füllen. 2. mit Watte füllen, watten, wattiren.

**Wad,** (schott.) would; to bet; a bet. a pledge.

**Wad,** } *s.* [Mineralg.] Black –, das

**Wadd,** } Schwarz-Manganerz.

**Wadable,** wå'dåbl, (v. wade) *adj.* durchwatet werden könnend, zum Durchwaten, seicht.

**Wadded,** wôd'dêd, *part. adj.* 1. gestopft. 2. wattirt. 3. zu einer Vorladung ꝛc. gebildet.

**Wadding,** wôd'dîng. 1. die Watte. 2. das Füllhaar. 3. die Vorladung, (oder) der Stoff, die Materialien dazu.

**Waddle,** wôd'dl, (watscheln; lat. vado) *v. n.* watscheln, wackeln.

To waddle forth, hervorwatscheln, hervorwackeln.

**Waddles,** wôd'dlz, (Wedel) *s. pl.* 1. der Bart, Unterkamm, die rothen Läppchen am Halse der Hähne. 2. die herabhangenden Drüsen am Halse eines Schweines. 3. die Hoden eines Hahns. [watschelig.

**Waddlingly,** wôd'dlînglé, *adv.*

**Wade,** wåde, (waten; schw. vada; lat. vado) *v. n.* 1. waten; (over) durchwaten; (through) a) waten (durch); b) sich durcharbeiten (durch). 2. ± sich durcharbeiten, durchdringen; (through) sich durcharbeiten (durch), sich hindurcharbeiten (durch), Etwas gründlich durchgehen; (into) eindringen (in), (Etwas) ergründen.

2. It is not my purpose to wade through these controversies. Webster.

**Wade,** *v. a.* durchwaten. [vögel.

**Waders,** wå'dûrz, *s. pl.* Sumpf-

**Wadna,** (schott.) would not.

**Wads,** wôdz, *s. pl.* Watztrümpfe, Ueberstrümpfe.

**Waefu',** (schott.) sorrowful.

**Waesome,** (schott.) woeful.

**Waesucks!** (schott.) alas! O the

**Waes me!** } pity!

**Wafer,** wå'fûr, (Waffel; russ. vaphel; fr. gouffre) *s.* 1. die Waffel, der Waffelkuchen. 2. die Oblate (zum Siegeln).

Wafer of bread, die Hostie. Sacramental –s, Hostien (beim Abendmahl).

Wafer-box, die Oblatendose. –-cake, die Waffel, der Waffelkuchen. –-iron, das Waffeleisen. –-maker, 1. der Waffelbäcker. 2. der Oblatenbäcker. –-tongs, *s. pl.* f. –-iron. –-woman, † die Waffelkuchen-Höfinn. [zumachen.

**Wafer,** *v. a.* mit einer Oblate siegeln,

**Waffle,** wôf'fl, (Waffel) *s.* die Waffel, der Waffelkuchen.

Waffle-irons, das Waffeleisen.

**Waft,** wâft, (von wave) *praet.* und *pp.* wafted, ehm. auch waft, *v. a.* 1. (leicht und schnell über das Wasser oder durch die Luft) (from, von; to, nach, an, bis an, bis zu) führen, tragen; (over) hinübertragen, hinüberführen, über ꝛc. hinübertragen, hinüberführen. 2. flott oder schwimmend erhalten; (up) über dem Wasser erhalten. 3. † Einen durch eine wehende Fahne ꝛc. benachrichtigen, Einem ein Zeichen geben, winken. Bacon. 4. * drehen, wenden (die Augen ꝛc.).

**Waft,** *v. n.* 1. schwimmen. 2. ± schweben. 3. [Mar.] konvoyiren. Cyc.

2. And now the shouts waft near the citadel. Dryden.

**Waft,** *s.* 1. der schwimmende Körper. 2. das Wehen einer Fahne als Signal, das Signal, Zeichen, Nothzeichen. 3. [Mar.] die Schau. 4. [Mar.] (ehm.) ein Konvoi.

To hoist the flag with a waft, [Mar.] die Flagge im Schau aufstecken.

**Waftage,** wâft'îdje. *s.* † die Fahrt durch die Luft oder über das Wasser, Ueberfahrt. Shak.

**Wafter,** wâft'ûr, *s.* 1. die Fähre, das Boot zur Ueberfahrt; Geleitschiff. 2. der Fährmann. 3. *pl.* –s. gewisse, unter Eduard IV. angestellte Aufseher über den Fischfang.

**Wafture,** wâf'tshûre. *s.* † das Zeichengeben, Winken; der Wink, das Zeichen, die Bewegung (der Hand ꝛc.). Shak.

**Wag,** wâg, (angelf. wagian. weegan; wegen, wiegen, bewegen) *v. a.* (leicht bewegen) schütteln.

To wag the head, (zum Spotte ꝛc.) mit dem Kopfe wackeln, den Kopf schütteln. To – the tail. mit dem Schwanze wedeln, schwänzeln.

**Wag,** *v. n.* 1. sich bewegen, sich rühren. 2. bewegt werden. 3. sich packen, fortgehen, sich fortmachen. Shak.

Until my eyelids will no longer wag. so lange, bis meine Augenlieder sinken. Wag! * weiche!

**Wag,** *s.* der Schalk, Spaßvogel.

Wag-halter, der Galgenschwengel, Galgenstrick.

**Wage,** wâdje, (wagen) *v. a.* 1. wagen, versuchen, aufs Spiel setzen; (im Spiele) wetten. 2. (v. fr. gager) a) † vermiethen. b) * miethen, dingen, anwerben; (als einen Miethling) bezahlen. 3. † wetteifern, gleichstellen; sich aussetzen, sich entgegenstellen, bekämpfen; (with) es aufnehmen (mit). Shak.

He waged me with his countenance, * seine Mienen waren mein Dienstlohn. Shak. Well waged, * gut bezahlt. Waged soldiers, * Söldlinge. To – war with etc., mit ꝛc. Krieg führen. To – a dollar, einen Dollar wetten. To – one's law, [Rechtsspr.] (in Verbindung mit eilf Nachbarn als Eideshelfern) eine Schuldforderung ꝛc. abschwören, schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Art nicht schuldet, wie sie der Kläger fordert; (wegen seiner Erscheinung vor Gericht) Bürgschaft stellen. Blackstone.

**Wage,** *s.* † das Pfand. Unterpfand.

**Wagel, Waggel,** wâg'gl, } *s.* die große bunte Möwe.

**Wager,** wâ'jûr. *s.* 1. die Wette; [Handel] die Wett-Polize. 2. [Rechtsspr.] – of law. das Anerbieten (des Angeklagten), zur Abschwörung einer Schuld ꝛc., und die Abschwörung (mit eilf Nachbarn als Eideshelfern) selbst.

Wager of battle. das Anerbieten zum Zweikampfe (als Beweisführung). To make a –. to lay a –, wetten. To stake for –. wetten, aufs Spiel setzen. As if her life upon the – lay, als wenn ihr Leben auf dem Spiele stände. Name your –! was gilt die

**Wager,** *v. a.* wetten. [Wette!

**Wager,** *v. n.* wetten; (on) wetten auf. [polize.

Wagering policy. [Handel] die Wett-

**Wagerer,** wâ'jûrûr, *s.* der Wettende, Wetter.

**Wages,** wâ'jîz. (mit der *pl.* Endung, aktem *sing.* der Bedeutung nach) *s.* 1. der Lohn. Dienstlohn, Bedientenlohn, Tagelohn, Wochenlohn, das Monatgeld, der Sold; [Nordam.] (auch) das Taggeld (der Abgeordneten im Kongreß); [Mar.] das Häuergeld, die Matrosenhäuer. 2. ‡ der Sold.

2. The wages of sin is death. Bible.

**Waggery,** wâg'ûrê. *s.* die Schalkheit, Muthwilligkeit, der Muthwille, muthwillige, lose Streich.

**Waggish,** wâg'ish, *adj.* schalkhaft, lose, muthwillig. [haft, muthwillig, lose.

**Waggishly,** wâg'ishlê. *adv.* schalk-

**Waggishness,** wâg'ishnês, *s.* die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit.

**Waggle,** wâg'gl. (wackeln; lat. vacillo) *v. n.* wackeln, in beständiger Bewegung sein, schwanken; watscheln.

**Waggle,** *v. a.* hin u. her bewegen. To waggle the tail, schwänzeln.

**Wagon,** wâg'ûn, (Wagen; angelf. waegn, waen; w. gwain) *s.* 1. † (für Chariot) der Wagen. 2. der (schwere) Wagen, Lastwagen, Frachtwagen, Fuhrwagen.

Light wagons, leichte Wagen. Close –, covered –, der Proviantwagen, Munitionswagen.

Wagon-box. die Wagenbüchse. –-lay, das Lauern auf Wagen, um sie zu berauben. –-maker, der Wagner. –-spoke, die Speiche (am Wagenrade). –-whip, die Fuhrmannspeitsche.

**Wagon,** *v. a.* (in einem Wagen) führen (to, nach, in).

**Wagon,** *v. n.* fahren.

The man wagons between Philadelphia and Pittsburg.

**Wagonage,** wâg'ûnîdje, *s.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn, Frachtlohn.

**Wagoner,** wâg'ûnûr. *s.* 1. der Fuhrmann, Frachtfuhrmann. 2. [Astron.] der Wagen, große Bär. [sche.

Wagoner's whip, die Fuhrmannspeit-

**Wagoning,** wâg'ûning, *s.* das Führen; Fahren.

**Wagtail,** wâg'tâle, (v. wag u. tail) *s.* 1. [Ornith.] die Bachstelze, der Fliegenfischer. 2. ⊖ das geile Weibsbild.

Water-wagtail. die weiße Bachstelze.

**Waid,** wâde, *adj.* † gedrückt, gequetscht. zerschlagen.

**Waif,** wâfe. (auch Waift, Weif. Weft) (norm. wef, waif; von waive) *s.* Rechtsspr.] die gefundene herrenlose Sache. die herrenlose Sache; (ehem.) das verlorene Gut, verlaufene Vieh, die verlaufene Person, eine gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sache.

**Wail,** wâle, (isl. vaela; gael. guilam. naill; w. gwylaw, wylaw) *v. n.* klagen, wehklagen.

**Wail,** *v. a.* beklagen, über ꝛc jammern.

**Wail,** *s.* die Klage, Wehklage.

**Wailful,** wâle'fûl, *adj.* klaglich, traurig.

**Wailing, Wailment,** wâ'ling, wâle'mênt, } *s.* das Klagen, Wehklagen. [ken (vom Quetschen).

**Wails,** wâlz, *s. pl.* die blauen Flek-

**Wain,** wâne. (angelf. waen; w. gwain) *s.* der Wagen, Karren, die Karre.

Charles' wain, [Astron.] der Wagen, große Bär.

Wain-bote, das Wagnerholz. –-cope, (ehem.) die Deichsel. –-driver, der Fuhrmann, Kärrner. –-house, [Oertl.] die Wagenremise, der Wagenschoppen. –-load, der Karren voll, Karren (Holz ꝛc.), die Fracht. –-rope, das Wagenseil, der Wagendrick [prägt od. gebaut werden können.

**Wainable,** wâne'âbl, *adj.* † ge-

**Wainage,** wâne'îdje, *s.* * 1. die Fuhre, das Karrengut. 2. der Fuhrlohn.

**Wainscot,** wên'skôt, (Wagenschort) *s.* das Geräfel, Täfelwerk; die Bekleidung.

Wainscot-chest, *s.* – and drawers, ein Wandschrank mit Schiebkasten. –-face, ⊖ das grobe Gesicht. –-logs, –-boards, *s. pl.* [bei Tischlern u. Schiffszimmerl.] das Wagenschort. –-skin, ⊖ die grobe Haut.

**Wainscot,** *v. a.* 1. täfeln, übertäfeln. 2. verkleiden (mit Spiegeln ꝛc.).

Wainscoting wood, das Täfelholz.

**Wainscoting,** wên'skûding, *s.* das Täfeln; die Verkleidung.

**Wair,** wâre, *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge u. ein Schuh Breite.

**Waist,** wâste, (w. gwâg) *s.* 1. der Leib (die Taille). 2. [Mar.] die Kuhl(e), das Mittel(ver)deck.

Waist-band, der Hosenbund. –-belt, 1. der Leibgürtel. 2. die Degenkoppel. –-boards, ſ. Washboards. –-cloths, *s. pl.* [Mar.] die Schanzkleider; to put abroad a ship's –, einem Schiffe die Schanzkleider umhängen. –-netting, *s.* [Mar.] Breastwork-gangway-quarter and waist-nettings, die Finkennetze vor der Back u. Schanze, auf den Laufplanken und an den Seiten der Schanze und Kuhle, worin bei der Schlacht die Hängematten gestauet werden. –-rail, [Mar.] die Naaleiste, das Naahholz. –-shirt, das Halbhemd, die Chemisette. –-trees, *s. pl.* [Mar.] die Wanderspieren.

**Waistcoat,** wês'kôt, (v. waist u. coat) *s.* 1. die Weste, das Wamms, Kamisol. 2. * das Leibchen, Mieder.

Waistcoat-anecdotes, [schlüpfrige Geschichten. –-shape, das Westenstück, Gilet. –-stuff, das (oder der) Westenzeug.

**Waistcoateers,** wêskôtêêrz', *s. pl.* * gefallsüchtige Frauenspersonen. Shak.

**Waister,** wâ'stûr, *s.* [Mar.] –s, *pl.* die Kuhlgasten.

**Wait,** wâte, (fr. guetter; w. gweitiaw, gwaid) *v. n.* 1. warten; (for) warten (auf), erwarten. 2. (mit Aufmerksamkeit warten) passen; lauern, auflauern, (for) belauern. 3. ‡ lauern. 4. aufwarten (bedienen, allerlei Dienste leisten). 5. bleiben (nicht fortgehen).

3. Such ambush waited to intercept thy way. Milton.

Who waits? wer ist da? He was waited for, man wartete auf ihn. He is waited for of the sword. ‖ er verflechet sich immer des Schwertes. They made him – at table, er mußte ihnen bei Tische aufwarten, er mußte sie bei Tische bedienen. To be in waiting. die Wache, Aufwartung, den Dienst haben. In waiting, die Wache, Aufwartung, den Dienst habend, wachthabend. (Haste, my dear father), 'tis no time to –, es ist keine Zeit zum Bleiben. Dryden.

*Prov.* To wait like a dog, lange auf einem Flecke stehen, Maulaffen feil haben.

To wait at, 1. warten (bei, an ꝛc.). 2. ‖ pflegen (des Altars ꝛc.).

To wait on or upon, Einem (in der Eigenschaft eines Bedienten) aufwarten. ihn bedienen. [Tische aufwarten.

To wait on the table, bei der Tafel, bei

To wait on, 1. Einem seine Aufwartung machen. 2. warten, pflegen (eines Amts). 3. ‖ bereit sein zu dienen, gehorchen) harren (Gottes). 4. Einen begleiten, ihm folgen; (Einen) besuchen. 5. (gewöhnl. await) ‡ begleiten, die Folge von ꝛc. sein. 6. † (auch to wait upon) Einen ins Auge fassen, auf Einen lauern. BACON.

1. Tell the gentleman I will wait on him at ten o'clock.

5. The ruin that waits on such a supine temper.

I wait on you, on your pleasure. ich stehe zu Ihren Diensten. Wait on him to the door, begleiten Sie ihn bis an die Thür. I was then one of those that waited on the king, ich war damals im Gefolge des Königs. (Aaron and his sons shall) wait on their priest's office, ‖ ihres Priesteramts pflegen.

**Wait,** *v. a.* 1. (Etwas, Einen) erwarten, (Etwas) abwarten, auf ꝛc. warten. 2. (nur ♀) begleiten, (der Leiche ꝛc.) folgen. DRYDEN. 3. † ‡ begleiten, eine Folge von ꝛc. sein, Jemands Begleiterinn sein, Einem auf der Ferse folgen, nachfolgen.

3. Such doom waits luxury, dies ist der Wollust Schicksal.

**Wait,** *s.* die Lauer, der Hinterhalt.

To lay wait, od. to lie in — for any one, Einem auflauern, nachstellen. In —, im Hinterhalte.

**Waiter,** wā'tŭr. *s.* 1. der Aufwärter, Kellner, Wirthsjunge; Wärter, Tafeldecker. Bediente. 2. der Begleiter, Nachtreter. 3. ein Zollbeamter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden) der Aufpasser, Lau(e)rer, Auflauerer. 4. der Präsentirteller.

Gentleman waiter to a prince, der Begleiter eines Fürsten.

**Waiting,** wā'ting, *s.* 1. das Warten; Begleiten; Auflauern ꝛc. 2. die Aufwartung, Bedienung. [tend ꝛc.

**Waiting,** *adj.* aufwartend, begleitend.

Waiting-boy, der Laufjunge, Bursche. —gentleman, der Kammerdiener. —woman, †—gentlewoman, die Kammerfrau, das Kammermädchen. —girl, —maid. 1. die Aufwärterinn, das Schenkmädchen. 2. das Kammermädchen. —man, er Bediente, Lakai.

**Waits,** wāts, (goth. wahts) *s. pl.* 1. (ehem.) Musiker im Gefolge eines großen Herrn. 2. † Musikanten, die zur Nachtzeit auf offener Straße spielen, Stadtpfeifer; Schalmeien, Hoboen.

**Waive,** wāve, *v. a.* wegwerfen; aufgeben, fahren lassen; s. Wave.

**Waive,** *s.* s. Waif.

**Waiver,** wā'vŭr, *s.* [Rechtsspr.] Einer, der sich weigert, Etwas anzunehmen.

**Waiwode,** wā'wōde, *s.* [Türk.] der Woiwode.

**Wake,** wāke, (goth. wakan; angelsächs. waecan; wachen) *v. n.* 1. wachen. 2. ‡ wachen. 3. (absichtlich wachen) aufbleiben; ein Nachtfest feiern. 4. aufwachen, erwachen. 5. ‡ erwachen (from, von, aus).

5. The dormant powers of nature wake from their frosty slumbers. WEBSTER.

He wakes at the slightest noise, beim geringsten Geräusche wacht er auf, das geringste Geräusch weckt ihn auf.

**Wake,** *v. a.* 1. erwecken, wecken, aufwecken. 2. ‡ (mit u. ohne up) erwecken (Gedanken ꝛc.). 3. erwecken, auferwecken (to. zu). 4. bewachen. To — a corpse, bei einer Leiche wachen.

3. ..... To second life [MILTON.

Wak'd in the renovation of the just.

**Wake,** *s.* 1. das Wachen, die Wache. Nachtwache. 2. [Dertl.] die Nachtwache bei einem Todten, Todtenwache. 3. das Erwachen, Aufwachen. 4. das Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirmse.

Wake-man, die erste obrigkeitliche Person zu Nippon in Yorkshire. —robin. [Bot.] die Aronswurz, der Aron.

**Wake,** (fr. houache) *s.* [Mar.] das Kielwasser, der Sog.

To be in the wake of a ship, sich in dem Kielwasser eines (andern) Schiffes befinden. (These two objects are in the — of each other, ‡ liegen hinter einander, so daß der hintere (Gegenstand) von dem vorderen gedeckt und folglich nicht gesehen wird.

**Wakeful,** wāke'fûl, *adj.* 1. wachend, schlaflos. 2. ‡ wachend (Schrecken ꝛc.). 3. wachsam. [Entsetzen.

Wakeful with the fright, schlaflos vor

**Wakefully,** wāke'fûlé, *adv.* wachend; wachsam.

**Wakefulness,** wāke'fûlnĕs, *s.* 1. das Wachen, die Wachsamkeit. 2. die Schlaflosigkeit.

**Waken,** wā'kn, *v. n.* 1. wachen (nicht schlafen). 2. erwachen, aufwachen.

**Waken,** *v. a.* 1. wecken, erwecken, aufwecken. 2. ‡ a) erwecken. b) erregen (hervorbringen). MILTON.

**Wakener,** wā'knŭr, *s.* der Erwecker, Etwas, das erweckt od. reizt, das Reizmittel.

**Waker,** wā'kŭr, *s.* 1. Einer, der wacht, der Wachende. 2. Einer, der erwacht, der Erwachende.

*Prov.* Late watchers are no early wakers, wer spät zu Bette geht, steht spät auf.

**Waking,** wā'king, *s.* 1. das Wecken, Aufwecken; Wachen, Erwachen. 2. ° für Watch. [die Wallachei.

**Walachia,** wăllā'kēă, *s.* [Geogr.]

**Wale,** wāle, (w. gwialen) *s.* 1. [Tuchmach.] die Auschrote. 2. die Streieme, der Hieb. 3. [Mar.] —*s. pl.* die Bergholzer.

Channel-wale, [Mar.] das Bergholz unter der zweiten Batterie.

Wale-knot, s. Wall-knot. —sided. —reared, s. Wall-sided.

**Wale,** [Dertl.] choice; to choose.

**Wales,** wāles, *s.* [Geogr.] Wales, Wallis.

New South-Wales, Neu-Süd-Wallis.

**Walk,** wâwk. (angels. wealcan) *v. n.* 1. gehen, wandeln; umherwandeln; wandern; (von Geistern) umgehen. 2. ‡ a) ‖ wandeln (leben, handeln, sich betragen). b) ° (in) zu thun haben (mit). c) ° (in) sich ergehen (in). d) † im Gange sein (vor sich gehen). 3. einen Schritt gehen, im Schritte gehen (von Pferden). 4. sich ergehen, spazieren, lustwandeln. 5. † (gewöhnl. to — in sleep) im Schlafe wandern, nachtwandeln, bei Nacht herumwandeln. 6. davongehen, weggehen. SPENSER.

2. b) Do you think I'd walk in any plot? B. JONSON.

2. c) ..... Her tongue did walk In foul reproach. SPENSER.

2. d) ..... Affairs that walk. As they say spirits do at midnight SHAK.

To walk slowly, seine Schritte zählen, abmessen. A spirit —s in this house, es geht in diesem Hause um, es spukt in diesem Hause. To — with God, ‖ mit Gott wandeln.

To walk about, herumgehen, herumwandern.

To walk along, weiter gehen.

To walk back, zurückgehen.

To walk by, vorübergehen.

To walk down, hinuntergehen.

To walk forward, vorwärts gehen, weiter gehen.

To walk in, hinein gehen, hinein treten, hinein spazieren, herein spazieren, herein treten.

To walk out, ausspazieren.

To walk off, davongehen, sich fortmachen, sich davonmachen.

To walk on, fortwandern.

Walk on! geh zu!

To walk over, den ausgemachten od. besten Weg zurücklegen. [gehen.

To walk round, um Etwas herum

To walk up, hinauf gehen. To — to any one, auf Einen zugehen, losgehen.

**Walk,** *v. a.* 1. durchwandern, durchgehen (einen Wald ꝛc.). 2. (überh.) (langsam) gehen machen, führen; (bes.) im Schritte gehen lassen (Pferde ꝛc.), spazieren reiten. 3. ‡ (Einen) führen (through, durch).

2. The coachman walked his horses from Woodbridge to Princeton. He found the road so bad he was obliged to — his horse. WEBSTER.

To walk the rounds, die Runde gehen, thun. To — any one about, Einen herumführen. To — round, um Etwas herumführen. (The crew was compelled) to — the plank, über ein schmales Brett mit verbundenen Augen gehen (eine Strafe für Meuterer ꝛc.).

**Walk,** *s.* 1. der Gang (das Gehen; die Art zu gehen). 2. der Gang, Spaziergang. 3. der Gang (die Länge des auf einmal bis zu einem Ruhepunkte zurückgelegten Weges). 4. der Gang (das Ziel des Gehens). 5. ‡ a) der Raum. b) die Bahn. 6. der Gang (der Ort zum Gehen, auf dem man gehet), Weg; (bes.) der Spaziergang, Spaziergang, die Allee. 7. † ein bestimmter Theil eines Waldes. SHAK. 8. (bei Pferden ꝛc.) der Schritt. 9. (Waidmspr.) der Strich, Flug. — of snipes, ein Flug Schnepfen. 10. [Westind.] die Zuckerꝛc. Pflanzung. 11. (statt Whelk) [Naturg.] die echte Wendeltreppe.

5. a) He opened a boundless walk for

dis imagination, er eröffnete seiner Einbildungskraft einen endlosen Raum. Pope.

5. b) This is not within the walk of the historian, dies liegt nicht auf der Bahn des Geschichtschreibers.

**A sheep-walk**, die Schafhut, Schafweide. The snipe at –, [Waidmspr.] die Schnepfe auf dem Striche. **Our morning-s**, our **evening-s**, unsere Spaziergänge am Morgen, am Abend. A long –, a short –, ein langer, kurzer Spaziergang. (We often know a person in a distant apartment) by his –, an ihrem Gange. To take a –, to fetch a –, einen Spaziergang machen, spazieren gehen. The starry –s above, die Sternenwege droben. Shady –, der Schattenweg.

**Walkable,** wâwk'âbl. *adj.* † worauf man gehen, spazieren, lustwandeln kann.

**Walker,** wâwk'ûr, *s.* 1. Einer, der geht; der Fußgänger, Spaziergänger. 2. ‡ Einer, der auf eine besondere Weise handelt, sich aufführt. 3. [Rechtsspr.] der Waldschütz, Forstbeamte, Waldbeamte, Forstwart, Förster, Hegereiter.

**A stout walker**, Einer, der gut zu Fuße ist. **A street-–**, 1. der Pflastertreter. 2. die Gassenhure. **Night-–**, 1. der Nachtwanderer. 2. die Gassenhure.

**Walker,** (Walker) *s.* 1. der Walker. 2. [† od. Oertl.] die Walkmühle, Walke, das Walkwerk.

**Walking,** wâwk'ĭng, *s.* das Gehen, Spazieren; Wandeln; Wandern.

**Walking up the wall**, o (beim Wirthe) in die Kreide gerathen.

**Walking-cane, –-staff, –-stick**, der Spazierstock, das Spazierrohr. **–-fire**, der Irrwisch, das Irrlicht. **–-place**, der Spazierplatz. **–-poulterer**, der hausirende Hühnerdieb, die hausirende Hühnerdiebinn. **–-whip**, die Spazierpeitsche.

**Walk-mill,** wâwk'mĭll, *s.* [Oertl.] die Walkmühle, Walke, das Walkwerk.

**Wall,** wâll, (lat. vallum; angelsweal; russ. val; w. gwal; ir. u. gael. balla u. fal; Wall) *s.* 1. die Wand, Mauer. 2. *pl.* –s, a) die Mauern, Festungswerke, Festung; (daher auch für) die Stadt; z. B. To live within or without the –s, innerhalb od. außerhalb der Stadt wohnen. b. [Ziegelbrenn.] die Schichten (Ziegel ꝛc.). c) [Min.] die Kristalle od. die kristallinischen Ränder, womit die Kluftflächen überzogen sind.

**A dead wall**, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist. **A – of rock**, eine Felsenwand. **–s of stone or brick**, Mauern aus Steinen od. Backsteinen. To give one the –, Einen obenan gehen lassen. To take the –, obenan gehen; (of) Einem vorgehen. Shak.

*Prov.* **Walls may have ears**, Wände haben Ohren.

**Wall-creeper**, [Ornith.] der Mauerläufer, Mauerspecht. **–-cress**, [Bot.] 1. das unächte Thurmkraut, Gänsekraut (genus Turritis). 2. eine Art Türkenkresse (genus Arabis). **–-fern**, [Bot.] der Steinfarn, Baumfarn, Eichenfarn. **–-flower**, [Bot.] die Mauerblume, gelbe Levkoje; yellow bloody –, die Stangenviole; variegated leaved yellow –, die scheckig-blätterige gelbe Viole. **–-fruit**, das Spalierobst, an der Mauer od. am Spalier gezogene Obst. **–-gun**, der Doppelhaken. **–-hook**, der Mauerhaken (für Dachrinnen ꝛc.). **–-knot**, (auch Walnut knot), [Mar.] der Schauermannsknopf; single –, der englische Wandknopf; double –, der deutsche Wandknopf. Schildknopf. **–-louse**, die Wandlaus, Wanze. **–-moss**, das Eichenmoos. **–-nail**, der Spalternagel. **–-penny-wort**, [Bot.] die Nabelpflanze. **–-pepper**, [Bot.] der Mauerpfeffer, Steinpfeffer. **–-pie**, [Bot.] eine Art Milzkraut (spec. Asplenium). **–-piece**, s. **–-gun**. **–-rocket**, [Bot.] der wilde Wegsenf, das Queckenkraut. **–-rue**, [Bot.] die Mauerraute, Steinraute, das kleine Rautenmilzkraut. **–-sided**, aufstehend, gerade; [Mar.] A – ship, ein Schiff, dessen Seiten auf u. nieder stehen, keine Einweichung haben. **–-spring**, eine aus einer Felsenschicht od. Felsenwand hervorkommende Quelle. **–-tree**, der Spalierbaum. **–-wort**, [Bot.] das Mauerkraut, Glaskraut, der Niederholunder, Attich (spec. Sambucus).

**Wall,** *v. a.* 1. mit einer Mauer umgeben, einmauern, ummauern. 2. ‡ (about) umschließen. 3. durch Mauern vertheidigen, befestigen. 4. ſ. To – up. [stungen.

Walled towns, befestigte Städte, Festungen.

**Waller,** wâll'ûr, *s.* Einer, der einmauert, ummauert. [Lichtplatten.

**Wallers,** wâll'ûrz. *s. pl.* messingene

**Wallerite,** wâll'ĕrĭt, *s.* [Mineralg.] der Wallerit.

**Wallet,** wŏl'ĭt, (verw. mit wallen) *s.* 1. der Watsack, Quersack, Schnappsack, die Reisetasche; Schreibtasche. 2. etwas Hervorragendes u. Niederhängendes. –s of flesh, Fleischklumpen. Shak.

**Wall-eye,** wâll' I, (v. altdeutsch. weiten u. eye) *s.* das Glasauge (bes. bei Pferden). [äugig.

**Wall-eyed,** wâll'-îde, *adj.* glas-

**Walling,** wâll'ĭng, *s.* 1. das Ummauern. 2. das Gemäuer, Mauerwerk. 3. die Materialien zu Mauern. 4. *pl.* [Ziegelbrenn.] die Schichten (Ziegel, Backsteine).

The walling of a walknot, [Mar.] der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf od. Schildknopf zu machen.

**Walloon,** wâllôôn', *adj.* wallonisch. – *s.* 1. der Wallon. 2. das Wallonische, die wallonische Sprache.

**Wallop,** wŏl'ŭp, (von wallen u. up) *v. n.* wallen, aufwallen, sieden, kochen, brudeln. [(Fett).

**Wallop,** *s.* das Stück, der Klumpen

**Wallow,** wŏl'ō, (angels. wealwian; goth. walugan; wälzen) *v. n.* 1. sich wälzen (im Blute ꝛc.), (von Schweinen) sich sühlen. 2. ‡ sich wälzen, sich herumwälzen. 3. † sich wälzen (sich langsam und schwer fortbewegen).

2. Man wallowing in his native impurity. South.

To wallow in pleasures, in Vergnügungen schwimmen.

**Wallow,** *v. a.* wälzen.

**Wallow,** *s.* eine Art wälzender Gang, Walzer, das Drehen.

**Wallower,** wŏl'ōûr, *s.* Einer, der sich im Kothe wälzt.

**Wallowing,** wŏl'ōĭng, *s.* das Wälzen, Sich-Wälzen.

**Wallowing-place**, die Kothlache, Schwemme, Pfütze.

**Wallowingly,** wŏl'ōĭngle, *adv.* wälzend, mit Wälzen.

**Wallowish,** wŏl'ōĭsh, *adj.* † schal (von Getränken), ekelhaft. — **Wallowishness**, das Schale, Ekelhafte, die Geschmacklosigkeit. [wallen.

**Waln,** wâwm, *s.* das Walen, Aufs To give it a walm, es gelinde kochen lassen.

**Walnut,** wâll'nŭt, (angelf. walh u hnuta) *s.* 1. die Wallnuß, welsche Nuß. 2. der Wallnußbaum.

**Walnut-knot**, ſ. **Wall-knot. –-shell**, die Wallnußschale. **–-tree**, der Wallnußbaum.

**Walrus,** wâll'rŭs. } *s.* [Zool.]
**Waltron,** wâll'trŭn, } das Wallroß.

**Walter,** wâll'tûr, *s.* (Eigenn.) Walther.

**Walth,** [Oertl.] plenty.

**Waltz,** wâllz, *s.* [Tanzk.] der Walzer. — *v. n.* walzen.

**Wamble,** wŏm'bl, (holl. vemelen; dän. vamler) *v. n.* Θ mit Uebelkeit beschwert sein, Neigung zum Erbrechen haben, aufstoßen. [auf, es wird mir wehe, übel.

My stomach wambles, es stößt mir

**Wamble-cropped**, Θ Neigung zum Erbrechen habend. [Art Aron.

**Wampee,** wŏmpē', *s.* [Bot.] eine

**Wampum,** wŏm'pŭm, (ind.) *s.* der Wampum (Schnüre von Muscheln, welche bei den Indianern die Stelle des Geldes vertreten, so wie zum Schmucke oder Gürtel dienen; dieser Schmuck wird bisweilen auch wampumpeague, wompeague, wampampeague genannt).

**Wampum-wise**, nach Art der Wampum gestickt **–-work**, die Wampumstickerei.

**Wan,** wŏn. (angelf. wan, wann) *adj.* bleich, blaß.

To grow wan, blaß werden, erbleichen.

**Wan,** statt Won. * *praet.* von Win.

**Wand,** wŏnd, (holl. vaand) *s.* 1. die Ruthe, Gerte. 2. der Stab; Heroldstab, Kommandostab; Zauberstab, die Zauberruthe.

A few strokes of a wand, einige Hiebe mit einer Ruthe oder Gerte. Divining –, der Zauberstab. Mercury's wand, der Schlangenstab des Merkur.

**Wanded,** wŏnd'ĕd, *adj.* 1. mit einer Ruthe versehen. 2 von Stäben, von Ruthen geflochten, von Weidenruthen geflochten.

A wanded chair, ein halbrunder, von Weidenruthen geflochtener Stuhl. – basket, der Weidenkorb.

**Wander,** wŏn'dûr, (angelf. wandrian; wandern) *v. n.* 1. wandern; schwärmen, herumwandern, herumstreifen, herumirren, herumschweifen. 2. ‡ a) (from) abweichen (von), sich entfernen (von). b) faseln. 2. a) O let me not wander from thy commandments. Bible.

Wandering, 1. wandernd, herumlaufend. 2. ‡ faselnd, zerstreut, flatterhaft. They wandered about in sheep-skins and goat-skins, ‖ sie sind herumgegangen in Pelzen und Ziegenfellen. He wandereth abroad for bread, ‖ er zeucht hin und her

nach Brod. When God caused me to — from my father's house, ‖ da mich Gott außer meines Vaters Hause wandern ließ. To — from the point, nicht bei der Sache bleiben.

**Wander,** *v. a.* ♀ durchwandern.

**Wanderer,** wŏn'dŭrŭr, *s.* der Wanderer, Schwärmer, Herumstreicher, Herumschwärmer. [auch) die Sterne. SHAK.

Wanderers of the dark, Geister, (od.

**Wandering,** wŏn'dŭring, *s.* 1. das Wandern, Herumirren, Herumstreifen, die Wanderung, Irrfahrt. 2. ± a) (from) die Abweichung (von), das Sich-Entfernen (von). b) die Verirrung. c) die Schwärmerei; das Faseln.

Let him now recover his wanderings, er komme nun von seinen Verirrungen zurück. — of thoughts, die Zerstreutheit.

**Wanderingly,** wŏn'dŭringlė, *adv.* auf eine ungewisse od. unstäte Weise.

**Wanderingness,** wŏn'dŭringnĕs, *s.* 1. das Herumschweifen. 2. ± die Flatterhaftigkeit, Irre. [der Wanderu.

**Wanderoo,** wŏndĕrōō', *s.* [Zool.]

**Wane,** wāne, (angelsʃ. wanian) *v. n.* 1. abnehmen (vom Monde). 2. ± abnehmen, verfallen, sinken, welken.

The waning age of life, die Neige des Lebens. I'm waning in his favor, ich sinke in seiner Gunst. Beauty-waning, reizverfallen. Thy wan'd lips, deine vom Alter schon entfärbten Lippen. SHAK.

**Wane,** *v. a.* * abnehmen machen.

**Wane,** *s.* 1. das Abnehmen (des Mondes), letzte Viertel. 2. ± die Abnahme, Neige, der Verfall.

She is in her wane, sie ist auf der Neige, nimmt ab. (The church) is in its —, ist im Verfall.

**Wang,** wăng, (angelsʃ. wang, weng. wong) *s.* 1. († od. Θ) die Kinnlade, der Kinnbacken. — -tooth, der Backenzahn, Stockzahn. 2. † (angelsʃ. sceo-thwang) der Schuhriemen. 3. * das Feld. 4 * der Rechen (von Eisen). [Hoffnungslosigkeit.

**Wanhope,** wăn'hōpe, *s.* † die

**Wanhorn,** wăn'hŏrn, *s.* [Bot.] eine Art Knollenzitwer (Kaempferia).

**Waning,** wā'ning, *s.* das Abnehmen, Verfallen, der Verfall.

**Wanly,** wŏn'lė, *adv.* bleich, blaß.

**Wanned,** wŏnd, *adj.* bleich, blaß, erblaßt. [Bleiche.

**Wanness,** wŏn'nĕs, *s.* die Blässe,

**Wannion,** wăn'yŭn, *s.* * das Unglück, Verderben. [od. blaß.

**Wannish,** wŏn'ĭsh, *adj.* etwas bleich

**Want,** wŏnt, (angelsʃ. wan, wanian; goth. wan) *s.* 1. das Bedürfniß. 2. der Mangel, die Ermanglung; (of) der Mangel (an). 3. der Mangel (die Armuth, Abwesenheit des zum Leben Nothwendigen).

I have no want of it, ich bedarf es nicht, brauche es nicht. To have — of etc.. Mangel leiden an ꝛc., Etwas nöthig haben. To be in —. Mangel leiden. To be in — of etc.. Mangel leiden an ꝛc., Etwas bedürfen, brauchen, nöthig haben. For — of etc., aus Mangel an ꝛc. For — of which, in Ermanglung dessen. I find a — of your love. ich finde, daß Sie mich nicht lieben. I have a great — of him, ich vermisse ihn sehr. — of faith. der Unglaube. — of money, der Geldmangel, die Geldnoth.

Want-wit, † der Einfaltspinsel, Dummkopf, Tappe.

**Want,** *v. a.* 1. nöthig haben, brauchen, (Etwas od. einer Sache) bedürfen. 2. Etwas nicht haben, daran Mangel haben oder leiden. 3. gern wollen, wünschen, verlangen.

It wants to be reformed, es muß verbessert werden. He —s no good will. es fehlt ihm nicht an gutem Willen. The unhappy never — enemies, es fehlt den Unglücklichen nicht an Feinden. I — every thing, es fehlt, gebricht mir an Allem. To — money, kein Geld haben, Geld brauchen. The sum —s a dollar of the amount of debt, der Betrag der Schuld übersteigt die Summe um einen Dollar. He —s her for a wife, er möchte sie gerne zur Frau. I — to speak to him. ich muß ihn sprechen, ich möchte ihn sprechen. This book is very much wanted, man verlangt dieses Buch sehr, man verlangt sehr nach diesem Buche. You are wanted, man verlangt nach Ihnen. Who —s you to do it? wer verlangt das von Ihnen.

**Want,** *v. n.* (in. an) fehlen, mangeln.

There wants but a little, es fehlt nicht viel. To be wanting, fehlen, mangeln. To be wanting in etc., es fehlen lassen, ermangeln lassen an ꝛc. I shall not be wanting in exertion, ich werde mich bestens bemühen, bestreben. England is not wanting in (a learned nobility) etc., es fehlt England nicht an ꝛc. Which in carnivorous animals are wanting, den fleischfressenden Thieren abgehen, mangeln. His bounty is never wanting to our needs, seine Güte sorgt stets für unsere Bedürfnisse. I shall not be wanting on my part, an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun. Be not wanting to yourself, laßt es an euch nicht fehlen, vergeßt euch nicht. Wanting one, einer ausgenommen, außer einem, weniger einen, bis auf einen.

**Want,** (angelsʃ. wand) *s.* der Maulwurf. [Maulwurfshügel.

Want-hill, der Maulwurfshaufen,

**Wantage,** wŏn'tĭdje, *s.* das Fehlende, Deficit. [stande befindlich, reich.

**Wantless,** wŏnt'lĕs, *adj.* im Wohl-

**Wanton,** wŏn'tŭn, (w. gwantan) *adj.* 1. üppig (Grün, Wachsthum ꝛc.), geil. 2. üppig, lecker; wollüstig, lüstern, geil, buhlerisch; unzüchtig, frei. 3. ausgelassen, muthwillig, lose, leichtfertig, schalkhaft. 4. munter, aufgeweckt, fröhlich, lustig. 5. ± lachend (von Feldern ꝛc.). 6. (auch von Thieren) munter. SHAK.

Wanton dress, üppige Kleider. — palate, das Leckermaul. — eyes, schalkhafte Augen. — look, ein lüsterner, geiler, buhlerischer Blick. — discourse, unzüchtige Reden. To cast a — eye upon etc., lüsterne Blicke auf ꝛc. werfen. — dullness, von der Begierde entstehende Trägheit, Stumpfheit. SHAK. To grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden. How does your tongue grow — in her praise! wie ausschweifend ist Eure Zunge in ihrem Lobe! ADDISON. — trick, der Schelmenstreich. In — sport, aus Muthwillen, lachenden Muthes.

**Wanton,** *s.* 1. die wollüstige Person Buhlerinn, das geile Mensch; der Buhler Hurer. 2. der Löffler, verliebte Narr. Geck. 3. der Tändler, Hasenfuß, läppische Mensch Weichling, Schwächling. SHAK. 4. † (als Liebkosungswort). Peace, my —, ruhig, mein Lieber, mein Herzensjunge. B. JONSON

To play the wanton, den Gecken spielen. I am afraid you make a — of me, ich fürchte, ihr tändelt nur mit mir. SHAK.

**Wanton,** *v. n.* 1. sich auf eine wollüstige Art vergnügen, liebeln, der Wollust pflegen. 2. spielen, tändeln, schäkern. 3. schwänzeln, herumflattern, schwärmen. 4. flattern, wallen (von den Haaren ꝛc.).

**Wanton,** *v. a.* üppig machen.

**Wantonize,** wŏn'tŭnīze, *v. n.* † sich üppig benehmen; Muthwillen treiben, seinen Muthwillen auslassen.

**Wantonly,** wŏn'tŭnlė, *adv.* 1. üppig. 2. lüstern, geil. 3. muthwillig, lose; ausgelassen, frei. 4. lustig, fröhlich, leichtfertig, munter.

**Wantonness,** wŏn'tŭnnĕs. *s.* 1. die Ueppigkeit. 2. der Hang zur Wollust, die Geilheit, Lüsterheit. 3. der Muthwille, die Leichtfertigkeit; Ausgelassenheit, Munterkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit. 4. die Zügellosigkeit.

Only for wantonness, aus bloßem Muthwillen. (As flowery bands) in — are worn, man zum Scherze trägt. (Our borrowing words from other nations) is now a —, not a necessity, ist jetzt eine Freiheit, die wir uns erlauben, keine Nothwendigkeit.

**Wanty,** wŏn'tė, (holl. want?) *s.* [Dertl.] der Gurt, Packriemen.

**Wapacut,** wăp'ăkŭt, *s.* [Ornith.] die nordamerikanische Eule, Nachteule.

**Waped,** wă'pĕd, (auch Wap'ped) (v. lat. vapulo u. awhap, whap) *adj.* † niedergeschlagen, gebeugt. SHAK

**Wapentake,** wăp'ntāke, } (an-

**Wapentac,** wăp'ntăk, } geif.

waepen-tac) *s.* 1. die Cent, der Bezirk (in einigen nördlichen Grafschaften Englands). 2. die Rotte, hundert Mann.

**Wappe,** wŏp, *s.* eine Art Haushund.

**Wapper,** wăp'pŭr, *s.* eine Art Gründling.

**War,** wăr, (angelsʃ. waer; fr. guerre; Wehr, Gewehr) *s.* 1. der Krieg. 2. ± der Kampf, Streit. 3. ± ♀ die Waffen; Kriegsmacht, Heer, Kriegsheer.

Man of war, 1. der Krieger, Soldat. 2. [Mar.] das Kriegsschiff. Man of — birds, [Ornith.] wandernde Schafgänse, Kapschafe (Diomedea exulans). Powers at —. die kriegführenden Mächte. Open —, die offene Fehde. Art of —, die Kriegskunst. Council of —, der Kriegsrath. Place of —, der Kriegsplatz (befestigte Ort). Chance of —, das Kriegsglück. Holy —, der heilige Krieg (Kreuzzug). Used to —, an den Krieg gewöhnt, abgehärtet. In the thickest of the —, im heißesten Kampfe. In the — upon etc., in dem Kriege mit ꝛc. To make — (to wage —) upon (to), mit ꝛc. Krieg führen. To make — to any one. Einen befriegen.

War-ax, eine Art Streitaxt. — -beat, — -beaten, im Kriege mitgenommen ꝛc. h. abgenutzt. — -horse, das Schlachtpferd

**War-man.** † ausfatt. Man of war. —-office. das Kriegskollegium. —-proof, die gepriifte Tapferkeit. —-rocket, die kongreo'sche Brandrakete. —-scot, die Kriegssteuer (bei den Angelsachsen). —-whoop, das Kriegsgeschrei. —-worn, im Kriege abgenutzt od. mitgenommen, kriegermüdet.

**War,** *v. n.* 1. kriegen, Krieg führen; (upon. on) Krieg führen (mit); (for) kämpfen (um). 2. ‡ streiten (with, against, gegen, wider). [Bible.

2. Lusts which war against the soul.

And they warred against the Midianites. ‖ u. sie führeten das Heer wider die Midianiter. (With new diseases) on ourselves we —, ; führen wir gegen uns selbst Krieg.

**War,** *v. a.* † bekriegen, befehden.

**Warble,** wâr'bl, (wirbeln) *v. n.* 1. (in einförmigen, schnell wiederholten Lauten ertönen) wirbeln. 2. trillern. 3. singen, schlagen, zwitschern.

Warbling, 1. wirbelnd, schmetternd; schlagend. zwitschernd. 2. ‡ von melodischem, harmonischem Gesange erschallend.

**Warble,** *v. a.* 1. trillern. 2. beben machen (eine Saite). 3. melodisch vortragen.

(If she be right invok'd) with warbled song. mit melodischem, harmonischem Ge-

**Warble,** *s.* der Gesang. [sange.

**Warbler,** wâr'blûr, *s.* 1. (v. Vögeln gebr.) der Sänger, die Sängerinn. 2. [Ornith.] *pl.* —s. die Buschsänger (Sylviae).

Epicurean warbler, [Ornith.] die Feigendrossel. Blue-throated —, das Blaukehlchen

**Warbles,** wâr'blz. (aus war-beetle zusammengez.) *s. pl.* eine kleine, durch Reibung des Sattels od. die Larven der Bremse im Rücken der Pferde, des Rindviehs 2c. erzeugte harte Geschwulst.

**Ward,** wârd, angels. weard, in Zusammensetzungen = wärts, l. versus; z. B. fleavenward, himmelwärts.

**Ward,** (angels. weardian; Warte, warten; fr. garde) *v. a.* 1. * (from) bewahren, beschützen (vor). 2. * bewachen. 3. To —, (od. gewöhnlicher) to — off, abhalten, abwehren, abwenden; (einen Streich) pariren. 4. ‡ (gewöhnl. mit off) abhalten, abwehren.

**Ward,** *v. n.* 1. * wachen, Wache halten. 2. mit einer Waffe vertheidigungsweise zu Werke gehen, den Hieb od. Stoß pariren.

**Ward,** *s.* 1. die Wache, Hut, Wehr, Bewachung; [Rechtsspr.] die den Städtern anvertraute Bewachung der Stadt, besonders zur Tageszeit. 2. die Aufsicht, Vormundschaft. 3. der Aufseher; z. B. Fire—, der Feueraufseher, Feuerschauer. 4. die Bewahrung, Haft, der Gewahrsam (die Gefangenschaft). 5. (das Amt eines Vormunds) die Vormundschaft, Pflegschaft. 6. der oder die Mündel, der Pflegling, Pflegsohn. 7. (in engerer Bedeutung) der unmündige (unter dem Schutze des Lordkanzlers stehende) Erbe eines Lehnmannes des Königs (solche Erben heißen daher —s in chancery). 8. [Fechtk.] die Parade. 9. † die Besatzung, Garnison. 10. die Festung, Warte, Schanze. Shak. 11. a die Schanze (der Neinheit 2c.). 12. [Schloss.] a) die Besatzung, das Gewirr. b) der Einstrich. 13. das Revier, der Bezirk; (in engerer Bedeutung) a) das Waldrevier. b) das Viertel, Stadtviertel.

There are twenty-six wards in London. London ist in sechs und zwanzig Viertel eingetheilt. Alderman of a —, der Viertelsmeister. Watch and —, die Wache, Schanzwache. The court of —s, das Pupillengericht, Pupillenkollegium, der Pupillensenat. To whom I am now in —, unter dessen Vormundschaft ich jetzt stehe. That he had brought the crown out of —, daß er die Krone von der Vormundschaft befreit habe. (Tisiphone there) keeps the —, hält Wache. He was held in —, man hielt ihn in Gewahrsam. To put in —, gefangen legen od. setzen.

Ward-corn, [Rechtsspr.] (ehem.) die Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und bei nahender Gefahr in ein Horn zu stoßen. —-money, —-penny, [Rechtsspr.] das für die Schanwache bezahlte Geld, Wachtgeld. —-mote, [Rechtsspr.] das Gericht eines Stadtviertels, od. eine Versammlung in London, worin die Angelegenheiten des (Stadt-) Viertels berathen werden, die Zusammenkunft des Viertels. —-room, [Mar.] die untere od. große Kajüte. —-staff, der Stab eines Konstabels od. Wächters. —-wit, [Rechtsspr.] die Befreiung von der Abgabe für die Schanwache (wardage).

**Wardage,** wârd'idje, *s.* 1. das Wach(t)geld. 2. ſ. Ward-corn.

**Warden,** wâr'dn. *s.* 1. der Hüter; Aufseher; Vorsteher, Vorstand, Direktor, Amtmann, Hauptmann; (auf Universitäten) der Rektor. 2. der Vormund, Pfleger. 3. die Pfundbirn.

Warden of the mint, der Münzwart, Münzdirektor. — of a port, der Hafenmeister. — of the cinque ports, [Engl.] der Gouverneur der fünf (See-) Häfen.

Warden-pie, die Birnentorte.

**Wardenship,** wâr'dnship, *s.* das Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes; die Verwaltung; Hut, Aufsicht; Vormundschaft.

**Warder,** wârd'ûr, *s.* 1. der Wächter, Aufseher, Hüter. 2. der Stab (des Waffenherolds). [ter des Towers (zu London).

The warders of the tower, die Wächter

**Wardrobe,** wârd'rôbe, (fr. garderobe) *s.* 1. die Kleiderkammer, Garderobe. 2. der Kleidervorrath, sämmtliche Kleidungsstücke, das Weißzeug, Leinengeräth die Garderobe.

Clerk of the king's wardrobe, der Garderobe-Aufseher des Königs. [schrank.

Wardrobe-bedstead, der Bett-

**Wardship,** wârd'ship. *s.* 1. (das Amt eines Vormunds) die Vormundschaft; (das Recht der Vormundschaft) die Vormundschaft; [Rechtsspr.] eine Art Vormundschaft mit Nutznießung des Mündelgutes. 2. die Abhängigkeit (eines Mündels 2c.), Minderjährigkeit.

**Ware,** wâre. * *pract.* v. Wear.

**Ware,** (angels. war; dän. vaer) *adj.* vorsichtig, auf seiner Hut; ſ. Aware.

**Ware,** *v. a.* u. *v. n.* * sich vor 2c. wahren ob. hüten, auf seiner Hut sein.

Ware! — hawk! vorgerufen!

**Ware,** (v. Veer) *pract.* wore, *v. a.* [Mar.] vor dem Winde umwenden, halsen; ſ. Veer.

**Ware,** (angels. ware; Waare) *pl.* Wares, (gewöhnl. im *pl.*; man sagt aber China-ware, earthen —, potters' —; früher gebrauchte man es im *sing.*, u. wird auch jetzt noch so gebraucht) *s.* die Waare.

Small wares. kurze Waaren, Nürnberger Waaren. A haberdasher of small —s, der Krämer. Dutch —, die Fayence. China —, das Porzellan. Earthen —, potters' —, das irdene Geschirr.

**Ware,** *s.* der Fischhälter, Teich.

**Wareful,** wâre'fûl, *adj.* † vorsichtig, behutsam, sorgsam.

**Warefulness,** wâre'fûlnes, *s.* die Vorsichtigkeit.

**Warehouse,** wâre'hôûse, *s.* das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin, die Niederlage, der Speicher; das Packhaus.

Warehouse-account, das Lagerkonto. —-book, das Lagerbuch. —-business, —-line, das Waarenfach (die Waarenkenntniß). —-charges, *s. pl.* die Lagerkosten, Lagergebühren, Lagerspesen, das Lagergeld, der Lagerzins, die Lagermiethe. —-clerk, der Lagerdiener. —-goods, *s. pl.* aufgespeicherte, auf dem Lagerhaus liegende Güter, aufs Lager gebrachte Güter, Waaren im königlichen Verschluß. —-keeper, —-man, der Lager-, Speicher-Aufseher, Magazinverwalter. —-porter, der Markthelfer, Meßhelfer. —-rent, das Lagergeld, der Lagerzins, Speicherzins, die Speicherkosten.

**Warehouse,** wâre'hôûze, *v. a.* aufspeichern, im Lagerhause, Packhause niederlegen, aufs Lager bringen, aufs Lager nehmen, einspeichern.

Warehoused goods, auf dem Packhause, Lagerhause liegende Güter.

**Wareless,** wâre'lés. *adj.* * 1. unvorsichtig. 2. unvermuthet, unerwartet.

**Warely,** wâre'lé, *adv.* * vorsichtig; ſ. Warily.

**Warfare,** wâr'fâre, (v. war und fare, angels. faran) *s.* 1. der Kriegsdienst, das Kriegsleben. 2. das Kriegführen, der Krieg. 3. ‡ der Krieg, Zwist, Hader, Streit, die Fehde. [ein kriegerisches Leben führen.

**Warfare,** *v. n.* † Krieg führen, Warfaring. kriegend, kriegerisch.

**Warhable,** wâr'âbl. (v. war und lat. habilis) *adj.* † zum Kriege geschickt, kriegerisch. [behutsam, sorgfältig.

**Warily,** wâ'rélé, *adv.* vorsichtig,

**Warin,** wâ'rin, *s.* (Eigenname) Guarinus. [Südamerika.

**Warine,** wôr'in. *s.* eine Affenart in

**Wariness,** wâ'rénes, *s.* die Vorsicht, Sorgfalt, Behutsamkeit.

**Wark,** wûrk. *s.* 1. * das Gebäude; (nur noch in bulwark gebr.). 2. [Dertl.] work.

**Warl,** **Warld,** } [Dertl.] world.

**Warlike,** wâr'like. *adj.* 1. kriegerisch. 2. zum Kriege gehörig. Kriegs... 3. ein kriegerisches Aussehen habend.

His warlike exploits, seine Kriegsthaten. — toil, die Kriegesmühe. — woman, die Amazone.

**Warlikeness,** wâr'likenes. *s.* † der kriegerische Sinn od. Karakter.

**Warling,** wär'ling, *s.* † Einer, dessen man müde ist.

**Warlock, Warluck,** wär'lŭk, } (angelsf. waer-loga; isländ. vard-lookr) *s.* † der Zauberer, Hexenmeister.

**Warly,** [Dertl.] worldly.

**Warm,** wärm, (goth. u. deutsch warm; angelsf. wearm; gr. thermos) *adj.* 1. warm. 2. ‡ a) warm, heiß, eifrig, feurig, brünstig, inbrünstig. b) hitzig, heiß, feurig, leidenschaftlich, heftig, lebhaft.

To make warm, erwärmen. To be – clad, warm gekleidet sein. I am –, mir ist warm. – blood, warmes Blut. A – temper, ein hitziges Temperament. – passions, feurige Leidenschaften. We shall have – work to-day, wir werden heute heiße Arbeit bekommen. – head, der Enthusiasmus. –-headed, schwärmerisch, enthusiastisch. –-hearted, warmherzig. Now – in youth, now etc., bald in Jugendkraft, bald ꝛc. Egbert was hardly – in his throne, kaum hatte Egbert Zeit gehabt, sich auf seinem Throne festzusetzen. When they came once to be – in their liquor, als der Wein ihnen zu Kopfe gestiegen war. To be –, ○ warm sitzen, in guten Umständen sein, zu leben haben. To have a – fortune, ○ ein hübsches Vermögen haben. A – man, ○ ein Mann in guten Umständen.

**Warm,** *v. a.* 1. wärmen, erwärmen. 2. ‡ erwärmen (das Herz ꝛc.), erhitzen, warm machen. [durchprügeln.

To give any one a warming, ⊖ Einen

**Warm,** *v. n.* 1. warm werden, sich erwärmen, erwarmen. 2. ‡ warm werden, sich erwärmen. [men.

**Warming,** wärm'ing, *s.* das Wär-

Warming-pan, die Wärmpfanne, der Bettwärmer, die Bettflasche, das Becken. –-place, die Wärmstube, das Refektorium (in Klöstern). –-stone, eine Art Steine in Cornwallis, die, am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

**Warmly,** wärm'lē, *adv.* 1. warm. 2. ‡ warm, eifrig, feurig, brünstig, mit Wärme, hitzig.

Very warmly, ‡ mit großer Wärme, sehr warm, mit großem Eifer, mit großer Hitze. [Warmth.

**Warmness,** wärm'nĕs, *s.* f.

**Warmth,** wärmth. *s.* 1. die Wärme. 2. ‡ a) die Wärme, das Feuer, der Eifer. b) die Hitze, Heftigkeit.

Vital warmth, die Lebenswärme. – of head, der Enthusiasmus. With –, mit Wärme, mit Feuer, eifrig. What – is there in your affection towards etc., wie warm, wie innig ist eure Zuneigung zu ꝛc.

**Warn,** wärn, (angelsf. warnian) *v. a.* 1. (of) warnen (vor). 2. (of) erinnern, ermahnen (an). 3. (of) zuvor benachrichtigen (von), Etwas ankündigen. 4. Einem (von Amts wegen) zu wissen thun, ansagen; Einen auffuseln, (daher) vor Gericht laden, vorladen, zitiren. 5. † abwehren, abhalten.

He had warned them from the seas, er hatte sie vor den Meeren gewarnt. A warning piece, ein Warnungsbeispiel. He warned him of it, er gab ihm einen Wink davon. To – any one away, ⊖ Einem den Dienst aufkündigen, ansagen. To – soldiers to appear on parade, Soldaten die Parade ansagen. [Erinnerer, Ermahner.

**Warner,** wärn'ŭr, *s.* der Warner,

**Warning,** wärn'ing, *s.* 1. die Warnung, Erinnerung. 2. die vorläufige Anzeige od. Nachricht, Voranzeige, Aufkündigung.

To give warning, 1. warnen. 2. aufkündigen. 3. ⊖ durchprügeln. To take –, 1. sich warnen lassen. 2. aufgekündigt sein. Take this for –, laßt es euch zur Warnung, zur Lehre dienen. At a minute's –, eine Minute vorherbestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft. A month's –, eine monatliche Aufkündigung. Scarborough –, *Prov.* die Ueberrumpelung (auf den Ueberfall des Schlosses d. N. im Jahre 1557 anspielend).

**Warning-wheel,** wärn'ing-hwēēl. *s.* [Uhrmach.] das dritte od. vierte Rad in einer Uhr.

**Warnoth,** wär'nŏth, (v. warn?) *s.* die doppelte od. dreifache Geldbuße (welche die Lehnsleute des Schlosses zu Dover bezahlen müssen, wenn sie ihren Zins nicht auf den bestimmten Tag entrichten).

**Warp,** wärp, (angelsf. wearp; holl. werp) *s.* 1. [Manuf.] das Werft, die Werfte, Kette, der (Weber-) Zettel, Anzettel, Aufzug, die Anschere, Scherung. 2. [Mar.] a) s. Woof. b) das Werfttrosz. c) – of shrouds, die erste gegebene Länge der Wandtaue von dem Kissen am Topp der Masten bis an die obere Jungfer. 3. [Dertl.] das Verwerfen, unjeitige Gebären (v. Kühen ꝛc.). 4. [Dertl.] von der Fluth angespülter Schlamm.

**Warp,** *v. n.* 1. sich werfen (vom Holze), sich krümmen. 2. ‡ a) ♀ sich krümmen b) weichen; (from) abweichen (von). 3. [Mar.] werpen, warpen. 4. [Dertl.] verwerfen, zu früh werfen, versetzen, unszeitig gebären (v. Thieren).

2. a) ..... As when the potent rod
Of Amram's son, in Egypt's evil day,
Wav'd round the coast, up call'd a pitchy cloud
Of locusts, warping on the eastern wind ... MILTON.

A warped plank, [Mar.] eine Planke, die in der Länge gekrümmt ist.

**Warp,** *v. a.* [Manuf., Web.] 1. anscheren. 2. ‡ a) auf Etwas sinnen. b) † fest verweben (strieren machen, das Wasser). SHAK. 3. [Mar.] auscheren. 4. zusammenziehen, verziehen. 5. ‡ a) verleiten; abbringen, ablenken; to – aside from etc., ablenken von ꝛc. b) verkehren. 6. [Dertl.] zu früh werfen (v. Thieren). 7. [Dertl.] mit Seewasser überschwemmen.

The heat of the sun warps boards and timber, die Sonnenhitze macht, daß Bretter und Bauholz sich werfen. To – up a ship, ein Schiff ziehen, hugsiren.

**Warping,** wärp'ing, *s.* 1. das Anscheren. 2. [Dertl.] das Ueberschwemmen mit Seewasser.

Warping-bank, [Dertl.] eine Erderhöhung um ein Stück Land, um den Abfluß des eingelassenen Seewassers zu verhindern. –-block, [Mar.] der Scherblock. –-clough, –-hatch, –-sluice, [Dertl.] eine Schleuse, um ein Stück Land mit Seewasser zu überschwemmen. –-cut, –-drain, –-gutter, [Dertl.] ein Abzugsgraben für das eingelassene Seewasser. –-hook, [Mar.] ein großer eiserner Haken an einem Ankerpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren. –-loom, [Manuf., Web.] der Weberbaum. –-post, [Mar.] der Ankerpfahl.

**Warrant,** wŏr'rănt, (gael. barantas, baranta; w. gwarantu, gwarant; fr. garantir; gewähren) *v. a.* 1. Etwas mit Gründen u. Zeugnissen unterstützen, dafür Gewähr od. Bürgschaft leisten, garantiren, dafür stehen, gut stehen, gut sein, gut sagen, bürgen, gewähren; [Handel] versichern, garantiren; Etwas verbürgen; [Rechtsspr.] garantiren; bestätigen, bezeugen. 2. Einen einer Sache od. von einer Sache versichern, Einem versichern, dafür stehen. 3. (Einen) sicher stellen, sichern; (from) Einen sichern (vor), Einem für ꝛc. stehen. 4. rechtfertigen; erlauben. 5. bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen.

I warrant it good, ich stehe Ihnen dafür, daß es gut ist. To – a horse, für die nicht leicht bemerklichen Fehler eines Pferdes gut stehen, gut dafür sein, daß ein Pferd gesund ist. I – you, ich stehe Ihnen dafür, ich versichere Ihnen. I'll – him from drowning, ich stehe ihm für's Ertrinken. SHAK. Warranted scale-beam, die Hebelwage, Brückenwage.

**Warrant,** *s.* 1. die Versicherung, Gewähr; das Zeugniß. 2. eine Urkunde, wodurch Einem ein Recht zugesichert, eine Gewalt übertragen wird; [Rechtsspr.] die Ermächtigung, Vollmacht, der Vollmachtsbrief; z. B. – of attorney, die prokuratorische Vollmacht; – of commitment, der richterlich Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in ein Gefängniß. 3. das Recht, die Befugniß, Erlaubniß, Berechtigung. 4. der Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl, Steckbrief. 5. * das Recht, die Rechtmäßigkeit. SHAK.

Dividend warrant, der Zinsabschnitt, die Zinsleiste (bei Staatspapieren). – of arrest, – to apprehend the body, der Verhaftsbefehl. Clerk of the –s, ein Beamter, der alle prokuratorischen Vollmachten vormerkt. To issue out –s, Verhaftsbefehle ergehen lassen. Land-–, [Nordam.] ein Instrument, wodurch eine Person ermächtigt wird, einen Strich unbebauten Landes in Besitz zu nehmen. His promise is our – that etc., sein Versprechen bürgt uns dafür, daß ꝛc. Both which I take for my – to etc., beide sind meine Gewährmänner, um ꝛc. He sent him a – for one thousand pounds a year pension for his life, er übersandte ihm eine Schrift, wodurch er ihm auf Lebenszeit eine jährliche Pension von tausend Pfund zusicherte. We have the – of natural right to etc., das Naturrecht befugt uns, zu ꝛc. That is no – for us (to do so likewise), das gibt uns kein Recht, keine Befugniß ꝛc.

Warrant-officer, [Mar.] der Subalternoffizier auf Kriegsschiffen, wie der Schiffer (master), Chirurg, Zahlmeister (purser) ꝛc. –-press, eine von der Admiralität ausgestellte Vollmacht, wodurch der Kapitän od. Lieutenant des Preßganges die Erlaubniß erhält, Matrosen zu pressen.

**Warrantable,** wŏr'răntăbl, *adj.*

gerechtfertigt od. vertheidigt werden können, zu rechtfertigen, zu vertheidigen, verantwortlich, erlaubt.

Warrantable by law, gesetzlich erlaubt. It is – to conjectures, es steht zu vermuthen. (That opinion) is not –, läßt sich nicht vertheidigen.

**Warrantableness,** wŏr'rănt-ăblnĕs. *s.* die Verantwortlichkeit, Rechtmäßigkeit, Befugtheit.

**Warrantably,** wŏr'rănt-ăblē, *adv.* verantwortlich, mit Recht.

**Warrantee,** wŏr-răntē', *s.* die Person, der Etwas zugesichert od. Bürgschaft geleistet wird, der Verbürgte.

**Warranter, Warrantor,** wŏr'rănt-ŭr. } *s.* 1. der Bevollmächtigter. 2. der Gewährsmann, Bürge.

**Warrantise,** wŏr'rănt-ize, *s.* † die Vollmacht, Gewähr, Gewährschrift, Sicherheit.

**Warrantise,** *v. a.* † f. Warrant.

**Warranto,** wŏr'rănto, (jur. Lat.) *s.* Writ quo –, [Rechtsspr.] der Brief (gerichtliche Befehl) zur Untersuchung von Ansprüchen auf Privilegien u. Freiheiten.

**Warranty,** wŏr'rănte. *s.* 1. [Rechtsspr.] die Gewährleistung, Garantie, Bürgschaft, Verbindlichkeit; der Bürgschaftsschein. 2. die Sicherheit, Gewähr. 3. † die Vollmacht. 4. † † die Befugniß.

The stamp was a warranty of the public, that etc., das Gepräge leistete dem Publikum Gewähr, daß ꝛc.

**Warranty,** *v. a.* f. Warrant.

**Warren,** wŏr'rĭn, (fr. garenne; angelf. warian) *s.* 1. [Rechtsspr.] ein privilegirter Ort, wo Thiere in Gehägen gehalten werden dürfen, das Gehäge; (daher) 2. a) das Kaninchengehäge, der Kaninchengarten. b) die Fasanerie. 3. der Fischbehälter in einem Flusse.

**Warrener,** wŏr'rĭnŭr, *s.* der Hägemeister, Kaninchenwärter, Aufseher eines Kaninchengehäges od. einer Fasanerie.

**Warriangle,** wŏr'rēănggl, *s.* der Würgengel, Wachtelfalk (eine Falkenart).

**Warrior,** wăr'yŭr, (v. war; fr. guerrier) *s.* 1. der Krieger, Kriegsmann. 2. (emphatisch) der tapfere Mann, gute Soldat, Kriegsmann. 3. die Heldinn, treue Geliebte, die Alles für die Liebe opfert.

**Warrioress,** wăr'yŭrĕs, *s.* die Kriegerinn. [Warschau.

**Warsaw,** wŏrsăw', *s.* [Geogr.]

**Wart,** wărt. (angelf. weart; Warze) *s.* 1. die Warze. 2. [Bot.] der Auswuchs (an Bäumen), die Warze.

Wart-cowry, [Naturg.] der Kornknopf (eine Art Porzellanschnecken). –-stone, der Warzenstein, die Steinwarze. –-wort, [Bot.] 1. das Warzenkraut. 2. die Sonnenemphorbie.

**Warted,** wărt'ĕd, *adj.* [Bot.] warzig.

**Warty,** wărt'ē, *adj.* 1. warzig. 2. warzenartig.

**Wary,** wā'rē, (angelf. waer; isl. var) *adj.* 1. vorsichtig, behutsam, bedachtsam; (daher) 2. schlau.

**Was,** wŏz, *praet.* (v. to Be) war; bisweilen steht – elliptisch für There was.

**Wash,** wŏsh. (angelf. waescan; waschen) *v. a.* 1. (überh.) waschen; [Min.] waschen, abstauen; spülen, ausspülen, abwaschen, abspülen; überschwemmen; to – away or off, wegwaschen, abwaschen. 2. ± (reinigen, u. ‖ von Sünden reinigen) waschen; (from) waschen (von); to – away, to – off, abwaschen. 3. naß machen, benetzen; bespülen. 4. (in den zeichnenden Künsten) waschen, laviren, tuschen.

Steel washed with silver, der Silberstahl. Washing of ores, [Mineralg.] das Waschen der Erze. To – wool, Wolle waschen. Washing of wool, die Wollwäsche. To – the form, [Typogr.] die Form waschen. To – the wood, [bei Vergoldern] den ersten Leimgrund zum Vergolden legen. I – my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen. [Mohren weiß waschen.

*Prov.* To wash an Aethiop white, einen To wash down, niederspülen. [Mohren

To wash out, auswaschen, wegwaschen, verwaschen. Washed out, [Handel] zerschmolzen (v. Zucker in Fässern).

To wash over, überwaschen; überfirnissen, übertünchen, überstreichen; (eine Zeichnung) waschen, laviren.

To wash over with eggs, [Vergold.] den Goldgrund auflegen. [schen.

**Wash,** *v. n.* 1. waschen. 2. sich waTo wash over, über ꝛc. strömen.

**Wash,** *s.* 1. die Wäsche (das Waschen; das zu waschende Leinengeräth). 2. die Bespülung, Ueberschwemmung; Anschwemmung, Anspülung, das Angespülte. 3. der Sumpf, Pfuhl, Morast; der seichte Theil eines Flusses od. Meerarms. 4. (das zubereitete Wasser als Arzenei, Schönheitsmittel ꝛc.) das Wasser, Waschwasser, Schminkwasser, Zahnwasser. 5. die oberflächlich aufgetragene Farbe, Tünche, der Firniß, Anstrich. 6. ± der äußere Anstrich. 7. (das dünn aufgetragene Metall) das Metallhäutchen. 8. [Mal.] das Tuschen. 9. das Spülicht, Spülwasser; [Goldarbeit.] das Gekräß, die Krätze, Goldkrätze, Silberkrätze. 10. [Mar.] (auch Blade of an oar) das Blatt (an einem Ruder od. Riem). 11. ein Maß. – of oysters, zehn Scheffel Austern. 12. [Westind.] eine Mischung von Hefen, Melasse, Wasser u. abgeschäumter Materie zum Destilliren.

Wash-ball, die Seifenkugel. -board, [Mar.] das Sahbord, Sattelbord, der Sitzgang; –s under the cheeks of the head, die Backenbalken. –bowr (–-hand-basin), das Waschbecken. –-house, das Waschhaus. –-le(a)ther, das Sämischleder, Waschleder; – gloves, waschlederne Handschuhe. –-pot, der Waschtopf, das Waschgefäß. –-tub, 1. das Waschfaß, der Waschkübel. 2. die Trabertonne.

**Washed,** wŏsht, *adj.* [Handel] fleckig, plackricht (v. Zucker).

**Washer,** wŏsh'ŭr, *s.* 1. der Wäscher; die Wäscherinn, Waschfrau. 2. die Bachstelze. 3. der Achsenstoß, das Achsenblech (an der Wagenachse). [Wäscherinn.

Washer-woman, die Waschfrau, die

**Washing,** wŏsh'ĭng, *s.* 1. das Waschen, Spülen; Bespülen. 2. die Wäsche. 3. das Waschgeld. 4. *pl.* –s, a) das Spülicht. b) [Goldarbeit.] das Gekräz, die Krätze.

Washing-board, [Typ.] das Waschbret. –-copper, der Waschkessel. –-day, der Waschtag. –-horse, der Waschbock, Waschschragen. –-machine, die Waschmaschine. –-tub, das Waschfaß, der Waschtübel; [Typogr.] das Waschfaß, der Waschstein. [Ort, die seichte Stelle, Furt.

**Washum,** wŏsh'ŭm, *s.* der seichte

**Washy,** wŏsh'ē, *adj.* 1. wässerig, feucht. 2. schwach (weich, schlaff).

**Wasp,** wŏsp, (angelf. waesp. waeps; l. vespa; fr. guêpe) *s.* [Entom.] die Wespe.

Wasp-beetle, der Holzkäfer. –-fly, die Wespenfliege. –-tongued, ungeduldig, zänkisch, reizbar; (nach Andern) ununterbrochen brummend, wie eine Bremse. Shak.

**Waspish,** wŏsp'ĭsh. *adj.* mürrisch, verdrießlich, beißig, brummend, zänkisch, zankluftig.

A waspish humor, der zänkische Humor. Waspish-headed, trotzköpfig.

**Waspishly,** wŏsp'ĭshlē. *adv.* mürrisch, verdrießlich, auf eine zänkische od. beißige Weise.

**Waspishness,** wŏsp'ĭshnĕs. *s.* die üble Laune, Verdrießlichkeit, Gallsucht, Zanklust, Zankfucht, das mürrische Wesen.

**Wassail,** wŏs'sĭl, (angelf. waes-

**Wassel,** } hael) *s.* 1. (ehm.) ein Getränk aus Aepfeln, Zucker u. Ale. 2. das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag; (auch für) die Unmäßigkeit. Shak. 3. das Trinklied; [Suffex in Engl.] das lustige Weihnachtslied.

Wassail-bowl, der Becher, Humpen, das große Glas. –-bread, * das feinste Weizenbrod, Semmelbrod, der Festkuchen. –-candle, † die Festkerze. Shak. –-cup, der Becher.

**Wassail,** *v. n.* ein fröhliches Trinkgelag halten, zechen, fröhlich sein.

**Wassailer,** wŏs'sĭlŭr. *s.* 1. der Zecher, Säufer. 2. *pl.* –s, die, welche um Weihnachten von Thür zu Thür Lieder singen.

**Wast,** wŏst, die zweite Person von was; thou –, du warst.

**Waste,** wāste, (angelf. westan. awestan; wüst; lat. vastus. vasto; fr. dévaster) *v. a.* 1. verwüsten, verheeren; zerstören; verderben. 2. ± a) zerstören, verzehren. b) abzehren. 3. ± a) verschwenden, verschleudern, vergeuden, durchbringen, verbringen. b) verbrauchen, verzehren. c) [Rechtsspr.] verschlimmern (ein Gut ꝛc.).

The patient is much wasted and enfeebled, der Kranke hat sehr abgenommen u. ist sehr geschwächt. To – one's time in gaming, seine Zeit mit Spielen verbringen, verspielen. To – time, die Zeit verschwenden. [vergehen.

**Waste,** *v. n.* abnehmen, schwinden,

The day wastes, der Tag neigt sich. To – away, hinschwinden, zusehends abnehmen. The night grows to –, d. h. is wasting apace. Shak.

**Waste,** *adj.* 1. verwüstet; wüst, öde. 2. ± a) überflüssig, unnütz. b) schlecht, werthlos. 3. wüst liegend, unangebaut (v. Ländereien).

The Sophi leaves all waste (in his retreat), der Sophi verheert Alles ꝛc. To lay –, verwüsten, verheeren, verröden. Laid –,

verwüstet, verhört, verödet. – wood or cotton, der Abfall vom Holze, od. von Baumwolle. – silk, der Abfall von Seide. – wool, der Kämmerling. – paper, das (od. die) Makulatur, das Makulaturpapier; das während des Druckes verunglückte Papier, der Abgang (bei Buchdruckern). – sheet, [Typogr.] der Makulaturbogen.

**Waste-board**, das Nothbret. – **book.** (bei Kaufleuten) die Kladde, Strazze, das Memorial. – **-cloths**, *s. pl.* [Mar.] das Schanzkleid, die Schanzkleidung (auf Kriegsschiffen). – **-gate**, ein Fallbret zum Ablassen des überflüssigen Wassers in Teichen. – **-good**, – **-thrift**, der Verschwender, Schlemmer. – **-pipe**, die Ablaufröhre. – **-well**, das Senkloch, die Abzucht. – **-wier**, ein Wehr für das überflüssige Wasser eines Kanals.

**Waste**, *s.* 1. die Verwüstung, Verheerung. 2. ± a) die Verschwendung, Vergeudung. b) der Zustand, da Etwas verzehrt wird od. verloren geht; der Verlust, die Abnahme, der Abfall, Abgang. c) das Unheil, Verderben. In the way of –, auf unsauberem Wege. Shak. 3. die Wüste; *pl.* –s, wüst liegende Ländereien. 4. die Oede, öde Gegend, der öde Ort. 5. ± die Oede. 6. [Rechtsspr.] a) die Verschlimmerung (eines Gutes rc.). b) eine Benennung für Gemeindegüter (weil sie dem Lehnsherrn keinen Vortheil bringen). 7. [Typogr.] das Zuschußpapier.

5. **In the dead waste and middle of the night.** Shak.

**The etherial waste**, der leere Himmelsraum. **In a – of goodness**, aus einem Uebermaß an Güte. **To make a – of etc.**, Etwas unnütz anwenden, aufopfern. **Thick air preserveth the sound better from –**, dicke Luft macht, daß der Ton weniger verloren geht. **In mere –**, ganz vergebens, ganz umsonst, ganz unnütz. **Voluntary –.** [Rechtsspr.] die durch das Niederreißen eines Hauses rc. entstehende Verschlimmerung. **Permissive –**, [Rechtsspr.] jene Verschlimmerung, wo das Haus aus Mangel an Reparatur einfällt.

**Wasteful**, wâste'fûl, *adj.* 1. verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich. 2. verschwenderisch (v. Personen u. Sachen). 3. wüst, öde. [gaben.

**Wasteful expenses**, übermäßige Aus-

**Wastefully**, wâste'fûlė, *adv.* verschwenderisch. [die Verschwendung.

**Wastefulness**, wâste'fûlnĕs, *s.*

**Wastel**, wŏs'tĕl, (mittelalt. gastellus; altfr. wastel, gastel, gasteau) *s.* –, od. – **-bread**, das feinste Weizenbrod, Semmelbrod. [Wüste, Einöde.

**Wasteness**, wâste'nĕs, *s.* die

**Waster**, wâst'ûr, *s.* 1. der Verwüster; Verschwender. 2. der Knüttel, Prügel. 3. *pl.* –s. [Handel] der Biechausschuß.

**Sconces are great wasters of candles**, Wandleuchter verzehren viele Lichter.

**Wastrel**, wâs'trĕl, } *s.* [Oertl.]
**Wastorel**, wâs'tûrĕl, } der Abfall, Abgang.

**Wastrel**, *s.* [Oertl.] der eingeschlossene Platz, das eingehägte Feld, Gemeindegut, die Gemeindewiese.

**Wat**, wât, *s.* 1. Abkürzg. für Walter. 2. [bei Jägern] der Hase.

**Watch**, wŏtsh, (angels. waecca, v. waecan, waeccan; schw. vacht, vakt; dän. vagt; Woche) *s.* 1. die Woche (das Wachen). 2. ± die Aufmerksamkeit, Acht. 3. die Woche (eine wachhabende Person, das wachhabende Volk), [Milit.] die Wache, Quartierwache; der Wächter. 4. (die Zeit, während welcher man Wache thut) die Wache, Nachtwache; [Mar.] die Wache. 5. die Wache (das Wachhaus; der Wachposten). 6. † das Nachtlicht. Shak. 7. die Uhr, Taschenuhr.

**To be upon the watch**, auf der Wache sein. **To be on the –**, auf der Lauer stehen. **Keep – of etc.**, habt Acht auf rc. **Use careful –**, haltet strenge Wache. **As I did stand my – upon the hill**, als ich auf dem Berge Wache stand. Shak. **To set the –**, die Wache, Wacht ausstellen. **To relieve the –**, die Wache ablösen. **– of nightingales.** (bei Jägern) ein Trupp Nachtigallen.

[Mar.] **Anchor-watch**, die Ankerwache. **Larboard-–**, die Backbordwache. **Starboard-–**, die Steuerbordwache. **Morning-–**, die Tagwache (von 4 bis 8 Uhr Morgens). **Noon-–**, die Vormittagswache (von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags). **Afternoon-–**, die Wache von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags. **First dog-–**, die Wache von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. **Second dog-–**, die Wache von 6 bis 8 Uhr Abends. **First –**, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts. **Second –**, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens.

**Watch-bell**, [Mar.] eine große Glocke, womit das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird. **-–bill**, [Mar.] die Wachtrolle. **-–box. -–case**, das Uhrgehäuse. **-–broach.** [Uhrmach.] die Reibahle. **-–candle**, das Nachtlicht. **-–chain**, die Uhrkette. **-–dog**, der Kettenhund, Hofhund, Wachhund. **-–finger**, s. **-–hand. -–glass**, 1. das Uhrglas. 2. [Mar.] das Wachtglas. **-–gun**, [Mar.] Morning –, der Morgenschuß; Evening –, der Abendschuß. **-–hand**, der Uhrzeiger. **-–holder**, der Uhrhalter, Zusammensetzer. **-–house.** 1. das Wachhaus, die Wachstube, Wache. 2. das Schilderhaus. **-–light**, 1. das Nachtlicht. 2. der Leuchtthurm. **-–maker.** der Uhrmacher. **-–man**, der Wächter, die Wache; der Nachtwächter. **-–night**, die Nachtwache, Bernacht. **-–paper**, das Papier im Uhrgehäuse (gewöhnl. mit dem Namen des Uhrmachers). **-–spring**, die Uhrfeder. **-–tower**, der Wachtthurm, Wachtthurm, die Warte. **-–trinkets**, *s. pl.* die Berlocken. **-–word**, die Losung, Parole. **-–works**, *s. pl.* das Uhrwerk.

**Watch**, *v. n.* 1. wachen (nicht schlafen; abschlichtig nicht schlafen). 2. ‡ a) wachen; (over) wachen (über). b) Acht geben, Acht haben, achtsam sein. 3. warten; (for) warten (auf), passen (auf), abpassen. 4. lauern, aufpassen, auflauern. 5. [Waidmspr.] im Lager sein (von der Fischotter).

**To watch with a man in a fever**, bei einem Fieberkranken wachen.

**Watch**, *v. a.* 1. bewachen. 2. ‡ bewachen, beobachten, über rc. wachen, ein wachsames Auge auf rc. haben, auf rc. Acht haben, einer Sache mit Aufmerksamkeit folgen. 3. (Einen) wach halten. Shak. 4. hüten (eine Heerde rc.), weiden. 5. belauern. 6. ± abpassen, wahrnehmen. 7. belauschen.

**To watch a sick person**, bei einem Kranken wachen. **To – an opportunity**, die Gelegenheit abpassen. **I'll – him tame**, ich will ihn durch Schlaflosigkeit zähmen. Shak.

**Watchable**, wŏtsh'ȧbl, *adj.* bewacht od. gehütet werden könnend.

**Watcher**, wŏtsh'ûr, *s.* 1. Einer, der wacht, aufbleibt, aufsitzt; der Wächter. 2. † der Beobachter. 3. der Belaurer, Auflauerer. [*adj.* † blaßblau, lichtblau.

**Watchet**, wŏtsh'ĭt, (angelf. waeced)

**Watchful**, wŏtsh'fûl, *adj.* wachsam, aufmerksam, vorsichtig; (of) aufmerksam (auf); (against) vorsichtig (gegen).

**The watchful providence of God**, die göttliche Vorsehung, die für uns sorgt. **To be – over man's failings**, die Fehler Anderer im Auge haben. **To carry a – eye upon etc.**, ein wachsames Auge auf rc. haben, vorsichtig sein bei rc. od. in rc.

**Watchfully**, wŏtsh'fûlė, *adv.* aufmerksam, vorsichtig.

**Watchfulness**, wŏtsh'fûlnĕs. *s.* 1. die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit. 2. die Schlaflosigkeit.

(Prejudices are cured) by a constant **watchfulness** over our passions, dadurch, daß wir stets ein wachsames Auge auf unsere Leidenschaften haben.

**Watching**, wŏtsh'ĭng. *s.* 1. das Wachen, Bewachen rc. 2. die Schlaflosigkeit. 3. das Wachtgeld.

**Water**, wâ'tûr, (angelf. waeter, waes; Wasser; russ. voda) *s.* 1. das Wasser. 2. (überhaupt ein dem Wasser an Flüssigkeit u. Farbe ähnlicher Körper) das Wasser; (daher) a) [Med., Anat.] das Wasser. b) das Wasser (= Regen). c) das Wasser, der Harn, Urin. d) –, od. Red –, eine schmutzige Feuchtigkeit, die aus Wunden an Pferden läuft. e) das Wasser (eines Diamanten, der Perle rc.). f) das Wasser (schillernde Ansehen bei gewissen Zeugen). 3. das Wasser (Meer, die See, der See, Fluß). **To go by –**, to **travel by –**, zu Wasser gehen, zu Wasser reisen; **To take the –**, zu Wasser gehen; **To convey by –**, verschiffen. 4. *pl.* –s, der (od. die) Gesundbrunnen.

**Waters**, die Wasser, Gewässer. **–s of the continent**, Binnengewässer. **Mineral –s**, Minerwasser, Mineralwasser. **The –'s edge**, das Ufer. **To make –**, 1. das Wasser lassen, abschlagen (harnen). 2. leck sein, Wasser ziehen (v. Schiffen). **To stripe –**, [Mar.] Wasser schlagen, Wasser schöpfen od. ziehen. **To hold –**, 1. Wasser halten, wasserdicht sein. 2. ± (aber * od. ⊖) Stich halten, stichhaltig sein. **He could find no shift to hold –.** * er konnte keine Ausflucht finden, um sich aus dem Handel zu ziehen. **To raise the –s**, † loslegen, losbrechen, losschlagen. **– of separation.** – of depart, das Königswasser, Scheidewasser (bei Goldscheidern). **Sweet-scented –**, wohlriechendes Wasser. **Arquebusade-–**, das Wundwasser. **We have had a great deal of –.** es hat stark geregnet. **To watch any one's –s**, ⊖ ein scharfes Auge

auf Einen haben. A diamond of the first –, ein Diamant vom schönsten Wasser. (A man or genius) of the first –, erster Größe. For all –s, ‡ auf allen Wassern zu Hause, auf alle Sättel gerecht. (He went to Pyrmont) for the benefit of the –s, um den Brunnen zu trinken, um den Brunnen, die Brunnenkur zu gebrauchen.

*Prov.* To throw – into the Thames. Wasser ins Meer tragen. To fish in tronbled –, im Trüben fischen. Smooth – runs deep, stille Wasser gründen tief.

**Water-adder**, die Wasserschlange, Ringelnatter. **––aloes**, [Bot.] die Wasseraloe. **– apple**, [Bot.] der Wasserapfel. **––bailiff**, der Strom-Zolleinnehmer, Wasserschaut, Aufseher über die Themse und die nach London gebrachten Fische. **––bark**, (Holl.) die Wasserbarke. **––bearer**. [Astron.] der Wassermann. **––bellows**, eine Maschine, vermittelst einer durch eine vertikale Röhre fallenden Wassersäule Luft in einen Ofen zu treiben. **––betony**. [Bot.] die Wasserbraunwurz. **––boards**. *s. pl.* s. Wash-boards. **––borne**, flott; to be –, schwimmen. **–-bottle**, die Wasserflasche. **––brook**, der Bach, das Wässerchen. **––budget**, (ehem.) eine lederne Tasche, deren sich die Soldaten zum Wasserholen bedienten. **––calamint**, [Bot.] die Wassermünze. **––caltrop(s)**, die Wassernuß, Stachelnuß. **––cantine**, die Feldflasche. **––carriage**, 1. der Transport zu Wasser, Wassertransport, die Wasserfracht. 2. † das Fahrzeug. **––carrier**, der Wasserträger. **––cart**, der Wasserkarren. **––cask**, das Wasserfaß, die Wassertonne. **––chickweed**, [Bot.] das Wasserbunzelkraut. **––cider**, der mit Wasser verdünnte Cider. **––clock**, die Wasseruhr. **––closet**, ein Abtritt mit einer Wasserröhre zum Ausspülen. **––cock**, der Wasserkrahn. **––color**, 1. die Wasserfarbe. 2. die Miniatur; to paint in –s, in Miniatur malen. **––colored**, wasserfarbig. **––communication**, die Wasser-Kommunikation. **––course**, der Strom, Fluß, Bach, das Bett eines Stromes, die Rinne. **––cress**, [Bot.] die Wasserkresse, Brunnenkresse. **––crowfoot**, [Bot.] der Wasserhahnenfuß, das Wasserhähnlein. **––cruet**, (röm. Kirche) das Kännchen bei der Messe. **––dial**, s. **––clock**. **––dock**, [Bot.] der Wasserampfer. **––dog**, der Wasserhund. **––dome**, die Wasserprobe; s. Ordeal. **––drinker**, der Wassertrinker. **––drop**, der Wassertropfen. **––drop-wort**, [Bot.] der Wassersteinbrech, die Tropfwurz. **––eft**, die Wassereidechse. **––elder**, der Wasseralber, Maßholder, Feldahorn. **––elephant**, das Flußpferd. **––engine**, das Wasserwerk. **––ewer**, die Gießkanne. **––fall**, der Wasserfall. **––friend**, die Wasserfrau, Wassernixe, das Wasserfräulein. **––flag**, die Wasserschwertlie, der gelbe Schwertel. **––flea**, [Naturg.] der Wasserfloh; Schwimmkäfer; Seefloh. **––flood**, die Wasserfluth. **––fly**, die Wasserfliege, Wassermotte. **––fowl**, der Wasservogel; das Wassergeflügel, Wassergevögel. **––fox**, der Wasserfuchs (d. h. der Karpfen). **– furrow**, [Landwirthsch.] a) *s.* die Wasserfurche, Wasserrinne. b) *v. a.* mit Wasserrinnen, Wasserfurchen versehen. **––frame**, die durch Wasser getriebene Garnmühle oder Spinnmaschine. **––gage**, **––guage**, 1. der Damm, das Wehr. 2. der Wassermesser. **––gall**, 1. die Wassergalle, Regengalle. 2. eine vom Wassersturz entstandene Höhlung in der Erde. **––gang**, der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung. **––gate**, die Schleuse. **––gavel**, eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtet. **––germander**, [Bot.] der Lacherknoblauch. **––gilding**, die Vergoldung mit Leimgrund. **––gladiole**, der Wasserlieſsch, die Blumenbinse. **––glue**, der Fischleim. **––god**, der Wassergott. **––gold**, das Muschelgold; s. Shell-gold. **––gruel**, die Hafergrütze, der Haferschleim; türkische Weizenschleim. **––gruelish**, ↓ einfältig, dumm. **––hammer**, [Phys.] der Wasserhammer. **––hair-grass**, das Wasser-Haargras (Aira aquatica). **––hare**, der Haubentaucher (eine Art Taucher). **––hemlock**, der Wasserschierling. **––hemp**, der Wasserhanf, Wasserdost; **––agrimony**, die Wasserdürrwurz, das Wasserstern-kraut. **––hen**, das Wasserhuhn. **––hog**, das Wasserschwein. **––holes**, *s. pl.* – of the spritsail, [Mar.] die Augen der Blinde. **––hook**, der Zaumhaken am Sattel. **––hore-hound**, der Wasserandorn. **––house**, der Wasserbehälter. **– hyssop**, das Gnadenkraut. **––leaf**, [Bot.] das Wasserblatt. **––lemon**, die Passionsblume. **––level**, die Wasserfläche, Wasserebene. **––lily**, die Seeblume, Wasserlilie; Peltated –, die schildförmige Seerose. **––line**, die Wasserhöhe; [Mar.] die Wasserlinie, das Wasserwerk; Load –, die Wassertracht, Ladewasserlinie. **––lock**, die Tränke, Schwemme. **––logged**, [Mar.] viel Wasser durch Lecken bekommen habend (v. Schiffen). **––man**, der Fährmann, Bootführer, Everführer. **––mark**, die Fluthhöhe. **––measure**, ein Maß für Salz, Steinkohlen ꝛc. **––melon**, die Wassermelone. **––milfoil**, [Bot.] das Wassergarn, Wassertausendblatt. **––mill**, die Wassermühle. **––mint**, [Bot.] die Wassermünze. **––moreen**, der Wassermohr. **––murrain**, eine Art Viehseuche. **––newt**, die Wassereidechse. **––nut**, die Wassernuß, Stachelnuß. **––ordeal**, die Wasserprobe; s. Ordeal. **––orme**, [Mar.] den Zustand eines Schiffes bezeichnend, das gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben. **––ouzel**, die Wasseramsel, der Wasserstaar. **––pad**, der Schiffsberauber auf der Themse. **––pail**, der Wassereimer. **––parsley**, [Bot.] der Wassereppich, die Wasserpeterstie. **––parsnep**, [Bot.] der Wassermerk, kleine Wassereppich. **––pepper**, der Wasserpfeffer, das Flohkraut. **––pimpernel**, die Wasserpimpinelle, Straußpunge. **––pipe**, 1. die Wasserröhre. 2. *pl.* –s, [Mar.] die Wasserlieger, Legger. **––plantain**, [Bot.] der Wasserwegerig, Froschlöffel. **––poa**, [Bot.] die Wasserrispe, das Wasserviehgras. **––pock**, die Wasserblatter, Wasserpocke. **––poise**, die Wasserwage. **––pot**, der Wasserkrug; die Gießkanne. **––proof**, wasserdicht, wasserfest. **––puralain**, [Bot.] der Wasserportulak. **––quail**, das Wasserhuhn. **––radish**, [Bot.] der Wasserrettig. **––rail**, die Wasserralle. **––rat**, die Wasserratze. **––rocket**, 1. [Feuerwerk.] der Wasserschwärmer. 2. [Bot.] die Wasserrauke. **––rose**, die Wasserrose, Seeblume. **––rot**, *v. a.* [Landwirthsch.] im Wasser rösten (v. Flachs, Hanf). **––sail**, [Mar.] das Wassersegel. **––sapphire**, der Wassersaphir. **––scenery**, die Wasserpartie. **––sedge**, die Wasseriris. **––sheep**, das Wasserschaf (vom Rochen). **––shoot**, [Dertt.] 1. das Wasserreis, der Wasserschuß, Wasserschoß. 2. der Wurzelschoß. **––shot**, s. unter to Moor. **––shrew**, die Wasserspitzmaus, kleine Wassermaus. **––shut**, der Wasserdamm; die Schleuse. **––side**, das Ufer, Gestade. **––sky**, [Mar.] eine dunkle Erscheinung am Himmel, die helles Wetter verkündet. **––snake**, die Wasserschlange. **––soak**, *v. a.* einweichen. **––soaked**, vom Wasser erweicht. **––soldier**, [Bot.] die Wasserfeder, der falsche Wasserfenchel. **––spaniel**, der Wasserhund. **––speedwell**, [Bot.] eine Art des Ehrenpreises. **––spider**, die Wasserspinne. **––spike**, das Samenkraut. **––spout**, 1. das springende Wasser. 2. die Wasserröhre (woraus das Wasser springt). 3. die Wasserhose, Wasserbraut. **––spring**, die Wasserquelle. **––swallow**, die Wasserschwalbe. **––table**, [Archit.] eine Art Leisten od. Rand an einer Mauer, 18 bis 20 Zoll vom Boden. **––tath**, [Engl.] eine Art Gras, das in Sümpfen wächst und Schafen schädlich sein soll. **––thermometer**, der Wasserthermometer. **––thrush**, die Wasserdrossel. **––tick**, die amerikanische Holzmilbe. **––tight**, wasserdicht. **––trefoil**, [Bot.] der Wasserklee, Bitterklee. **––triplicity**, [Astrol.] die drei Sternbilder: Krebs, Skorpion und Fische. **––trough**, der Wassertrog, Tränktrog. **––tub**, das Wasserfaß, die Wasserkufe. **––tupelo**, [Bot.] der Wasserbaum. **––twist**, [Jndstr.] das Wassergarn. **––violet**, das Wasserveilchen, die Wasserfeder. **––wagtail**, die weiße Bachstelze, Wasserstelze; **Yellow –**, die gelbe Bachstelze. **––way**, 1. s. Well-room. 2. [Mar.] *pl.* –s, die Leibhölzer. **––wheel**, das Wasserrad. **––willow**, 1. die Wasserweide; – tree, die niedrige Weide. 2. der Wasserweiderich. **– with**, eine Pflanze auf Jamaika, die einen trinkbaren Saft enthält. **––work**, 1. das Wasserwerk, die Wasserkunst; to set the –s a-going, die Wasserkünste spielen lassen. 2. das Gemälde in Wasserfarben. **Shak.** **––worm**, der Wasserwurm, die Wassermotte. **––wort**, [Bot.] die Wasserlinse, der Frühlingswasserstern. **––yarrow**, der Wasserfenchel.

**Water**, *v. a.* 1. (mit Wasser besenchten) wässern, bewässern, tränken; begießen. 2. ‡ wässern (Seide ꝛc.) flammen. 3. (mit Wasser versehen) wässern. 4. tränken, zur Tränke führen; schwemmen.

To water herrings, Häringe wässern.

**Water**, *v. n.* 1. wassern (wässerig werden); thränen (v. den Augen). 2. Wasser einnehmen od. holen; [Mar.] Wasserproviant einnehmen.

If thine eyes can water for his death, wenn du über seinen Tod weinen kannst

To make one's mouth water, Einem den Mund wässerig machen, wassern machen. That makes the teeth —, das macht Einem den Mund wässerig. [Fährgeld, der Fährzoll.

**Waterage,** wâ'turîdje, *s.* das

**Waterer,** wâ'turur, *s.* 1. Einer, der wässert, bewässert, begießt, tränkt. 2. † [Aktron.] der Wassermann.

**Wateriness,** wâ'turênês, *s.* die Wässerigkeit, Feuchtigkeit. [nende Augen.

Wateriness of the eyes, feuchte, thrä-

**Watering,** wâ'turing, *s.* 1. das Wässern; Tränken; Schwemmen. 2. der Wasserplatz.

Watering-pan, —pot, die Gießkanne, Brause. —place, 1. die Schwemme. 2. [Mar.] der Wasserplatz. 3. der Badeort, Brunnen, Gesundbrunnen. —trough, die Tränkrinne, der Wassertrog, Tränktrog, die Tränke (für das Vieh).

**Waterish,** wâ'turish, *adj.* 1. wässerig, feucht, sumpfig. 2. wässerig (von einer Flüssigkeit); wässericht.

**Waterishness,** wâ'turishnês, *s.* 1. die Wässerigkeit, Feuchtigkeit. 2. die Wässerigkeit (des Blutes ꝛc.). [los, wasserleer.

**Waterless,** wâ'turlês, *adj.* wasser-

**Watery,** wâ'turê, *adj.* 1. wässerig, feucht, naß. 2. wässerig (viel Wasser enthaltend, z. B. Rüben ꝛc.). 3. wässericht. 4. das Wasser betreffend, Wasser... 5. aus Wasser bestehend, Wasser...

Watery eyes, nasse Augen. — rupture, [Med.] der Wasserbruch am Hodensack. The — god, der Wassergott. — vapors, Wasserdämpfe, Wasserdünste. The — desert, — kingdom, die Wasserwüste, das Wasserreich. — humors, wässerige Feuchtigkeiten.

**Wattle,** wôt'tl, (angelf. watel) *s.* 1. der Zweig, die Gerte, Ruthe; (bes.) die Ruthe ꝛc. auf einem Dache, um das Dachstroh zu halten; (dah.) die Flechte, Hürde. 2. der Bart (am Halse eines Hahnes ꝛc.). 3. Wattles, die Umzäunung. [vogel.

Wattle-bird, der Bartvogel, Lappen-

**Wattle,** *v. a.* mit Zweigen verbinden, flechten, umflechten. [Walter.

**Watty,** wôt'tê, *s.* Abkürzung für

**Waul,** wâwl, *v. n.* heulen, schreien; (v. Katzen) miauen.

**Wave,** wâve, (angelf. weg, waeg; fr. vague; Woge) *s.* 1. die Woge, Meereswoge, Welle. 2. ‡ a) die Unebenheit. Newton. b) [Jndstr.] die Welle, das Wasser (eines Zeuges ꝛc.). c) [Archit.] die Hohlkehle, Hohlleiste.

The waves run mountains high, die See geht himmelhoch. Plumy —, ♀ die wellenförmige Bewegung der Federbüsche. A — of the hand, ein Wink der Hand.

Wave-like, wellenförmig, wellenhaft. —loaf, ein Laib zu einem Webe-Opfer. —offering, [jüd. Rel.] das Webe-Opfer. —subjected, ♀ od. ♂ der Gewalt der Wellen ausgesetzt. —worn, ♀ von den Wellen abgenutzt, zerfressen. Shak.

**Wave,** *v. n.* 1. wogen, wallen. 2. ‡ schwanken (unentschlossen sein). 3. schweben, flattern, als Signale wehen.

They waved in and out, sie schwankten hin und her.

**Wave,** *v. a.* 1. wellenförmig machen.

Waved, wellenförmig. 2. mit einem Schwunge bewegen, schwingen, schwenken. 3. fortbewegen. 4. durch einen Wink oder die Bewegung eines Dinges lenken, Einem winken, ein Zeichen geben.

Waving, [Rechtsspr.] das wellenförmige Auszacken von Verträgen, die mehrere Personen betreffen. To — a sword, ein Schwert schwingen. By the waving of his hand, durch einen Wink mit seiner Hand. It waves you to (a more removed ground), es winkt euch an ꝛc. Shak.

**Wave,** (norm. weyver) *v. a.* 1. (gewöhnl. Waive geschr.) wegwerfen. 2. verlassen (einen Weg). 3. fahren lassen; aufgeben, auf ꝛc. verzichten. 4. aussetzen; bei Seite setzen, einer Sache ausweichen, aus dem Wege gehen.

**Waved,** wâvd, *adj.* 1. [Herld.] mit einem wellenförmigen Umrisse versehen. 2. gewässert (von Zeugen), mit gewässertem Muster; mit wellenförmigen Adern, flammicht. 3. [Bot.] wellenförmig.

**Waveless,** wâve'lês, *adj.* 1. wellenlos, glatt. 2. † ruhig, ungetrübt.

**Wavellite,** wâ'vellît, *s.* [Mineralog.] der Wavellit.

**Waver,** wâ'vur, (angelf. wafian; dän. svaerer) *v. n.* 1. wanken, schwanken. 2. ‡ (in, in) wanken, schwanken.

Wavering, schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig; das Schwanken, Wanken, der Wankelmuth, die Unschlüssigkeit. Thou almost mak'st me — in my faith, du machst mich fast irre in meinem Glauben. To — in opinion, in seiner Meinung schwanken.

**Waver,** *s.* [Oekk. in Engl.] das junge Bäumchen, der junge Baum.

**Waverer,** wâ'vurur, *s.* der schwankende, unschlüssige, unentschlossene Mensch.

**Waveringly,** wâ'vuringlê, *adv.* schwankend, unentschlossen; wankelmüthig.

**Waveringness,** wâ'vuringnês, *s.* das Schwanken, die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit; der Wankelmuth.

**Wavering-tree,** wâ'vuring-trêe, *s.* die Waldrebe.

**Waveson,** wâve'sun, *s.* [Rechtsspr.] auf dem Meere schwimmende Strandgüter, seetriftiges Gut.

**Wavy,** wâ'vê, *adj.* 1. wogig, wogend, wallend. 2. ‡ wogend (Korn ꝛc.). 3. wellig.

In a wavy form, wellenförmig.

**Wawl,** wâwl, *v. n.* heulen Shak.

**Wawmish,** wâwm'ish, *adj.* † ekel, übel.

**Wax,** wâks, (angelf. waex, wex; Wachs; russ. vaksa; lat. viscus) *s.* 1. das Wachs (von Bienen, von gewissen Pflanzen; das Wachs zum Wichsen ꝛc.). 2. ‡ —, oder Ear—, das Ohrenschmalz. 3. —, od. Sealing—, od. Spanish —, das Siegelwachs, Siegellack, spanische Wachs.

Wax-baby, —doll, die Wachspuppe. —bill, [Ornith.] der Wachsschnabel. —candle, das Wachslicht. —chandler, der Wachslichtgießer, Wachslichtzieher, Wachszieher; Wachshändler. —kernel, eine Art Knoten im Fleische. —le(a)ther, das Wichsleder, gewichste Leder. —light, s. —candle. —myrtle, [Bot.] die Wachsgagel (Myrica cerifera). —palm, [Bot.] die Wachspalme. —reel, die Wachsstange. —scot, (ehm.) eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern od. Kerzen in Kirchen. —stand, —winder, der Wachsflockleuchter. —taper, die Wachskerze, der Wachsstock. —wick, der mit Wachs durchzogene Lampendocht. —work, die Wachsfigur, Wachsfiguren; pl. —s, das Wachsfigurenkabinet.

**Wax,** *v. a.* 1. mit Wachs bestreichen, wichsen; bohnen. 2. mit Wachs zusammenfügen.

**Wax,** (angelf. weaxan; wachsen) *pract.* waxed; *pp.* waxed, waxen, *v. n.* 1. wachsen, zunehmen. 2. werden.

To wax greater, größer werden. To — strong, stark werden, erstarken. To — warm or cold, warm od. kalt werden, erwarmen, erkalten. To — old, alt werden, altern. To — pale, blaß, bleich werden, erbleichen. To — worse and worse, immer schlimmer werden. Their manners — more and more corrupt, ihre Sitten verschlimmern sich immer mehr. [Wachs, Wachs...

**Waxen,** wâk'sn, *adj.* wächsern, von Waxen image, das Wachsbild. — chatterer, [Ornith.] der Seidenschwanz. — cells, die Wachszellen. — vein, nach Helmonts Würfel (Helmontii ludus).

**Waxen,** *v. n.* † zunehmen, wachsen.

**Waxy,** wâk'sê, *adj.* wachsähnlich, wachsartig, weich wie Wachs, Wachs...

**Way,** wâ, (angelf. waeg, weg; Weg; fr. voie; lat. via) *s.* 1. § der Weg; (dah. in weiterer Bedeutung) die Straße; Richtung; Bahn, der Platz, Raum; Zutritt. 2. ‡ a) der Weg, das Mittel. b) das Verfahren, die Art, Weise, Manier Methode, Mode, Sitte, der Gebrauch, die Behandlungsart. c) der Wille, Sinn, die Laune. d) der Weg (die Art u. Weise zu Etwas zu gelangen); (daher) e) der (rechte) Weg (die rechte Art zu handeln ꝛc.). f) der Weg (Lebensweg). 3. die Strecke, Weite. 4. [Mar.] a) die Fahrt, der Lauf. b) Ways, pl. die Hölzer, auf denen ein Schiff vom Stapel gelassen wird.

High way, die Landstraße, Heerstraße. Cross—, der Kreuzweg, Scheideweg, die Kreuzstraße. Horse—, der Fuhrweg. Covert (od. Covered) —, [Festungsb.] der bedeckte Weg. — of the rounds, [Festungsb.] der Rundenweg, Rundengang. Milky —, [Astron.] die Milchstraße. — in, der Eingang. — out, der Ausgang, Ausweg. A lane that has no — out, eine Sackgasse. — through, der Durchgang.

To travel by the way of S. etc., über S. ꝛc. reisen. To make —, to clear the —, to stand out of the —, aus dem Wege gehen, Platz machen. Make — for the jury, der Jury Platz gemacht. A great —, weit. A little —, nicht weit. We are a great — off, wir sind weit davon entfernt. To give —, 1. Platz machen. 2. ‡ weichen, nachgeben; sich schicken in ꝛc.; sich überlassen (der Schwermuth ꝛc.); im Preise fallen, sinken; s. unter Give. To give — also to the time, sich auch in die Zeit zu schicken. To stand in any one's —, 1. Einem im Wege stehen. 2. ‡ Einem im Wege stehen, hinderlich sein. What

is there in the – of your etc., was steht Ihrem ꝛc. im Wege, was stellt sich Ihrem ꝛc. entgegen? To have one's –, sein Heil versuchen. Shak. Was't not the –? war es nicht das Beste, um unser Vorhaben auszuführen? Shak. No – to that, kein Weg so passend als der. To put things out of the –, aus dem Wege schaffen, wegschaffen, wegthun, was hindert. To make – through the crowd, durch das Gedränge bringen. To come in one's –, Einem in den Weg (unter die Augen, zu Gesicht) kommen. A house that stands out of the –, ein abgelegenes Haus. To get out of the –, 1. sich auf die Seite machen, sich verstecken, sich davon machen. 2. wegschaffen, sich vom Halse schaffen, (Einen) entfernen. To keep any one out of the –, Einen verstecken, verbergen. To dispatch any one out of the –, Einen bei Seite schaffen, umbringen. To make – for etc., (einer Krankheit ꝛc.) Zutritt gestatten, (Verbrechen ꝛc.) Thor u. Thür öffnen. It is not for an honest man to make – to a good office by a crime, ein ehrlicher Mann soll, um einen Dienst zu erweisen, kein Verbrechen begehen. To ask out of the –, zu viel fordern. What – did he take? welchen Weg nahm er, schlug er ein? What impious –s my wishes took, welch' gottlose Wege schlugen meine Wünsche ein. And let eternal justice take the –, und laß der ewigen Gerechtigkeit ihren freien Lauf. Which – shall I go? welchen Weg soll ich gehen, einschlagen? Keep in the – of (truth and knowledge), bleibe auf dem Wege der ꝛc. The – to etc., der Weg nach ꝛc. An easy – to happiness, ein leichter Weg zum Glücke. Which –? 1. wohin? 2. auf welche Art? wie? He lost his –, er verlor den Weg, kam vom Wege ab. To be out of the –, 1. den Weg verfehlt haben. 2. ‡ a) sich irren. b) nicht bei der Hand sein. c) nicht zur Sache gehören. d) zerstreut sein. You are out of the right –, Sie sind vom rechten Wege abgekommen. To put in the right –, auf den rechten Weg weisen, zurecht weisen. To go out of the –, sich verirren. To go one's –, seinen Weg gehen, fortgehen. Go thy –s, ( geh deiner Wege! To come one's –, herkommen. Come your –s, ( komm her! To be under –, [Mar.] laufen, Fahrt haben (v. Schiffe). To gather –, [Mar.] Fahrt bekommen. To lose –, [Mar.] Fahrt verlieren. To make stern-way, [Mar.] beinsen (rückwärts gehen). The ship has fresh – through the water, das Schiff läuft schnell. To give the ship – that she may stay, dem Schiffe Fahrt geben, um zu wenden. To break the –, ausweichen, aus dem Wege fahren. Lead the –, geh' voran. You go the wrong – to work, Sie greifen die Sache verkehrt an. To make the best of one's – home, machen, daß man nach Hause kommt. This –, hierhin, hierdurch. That –, dahin, dadurch. (There is nothing in the words) that sounds that –, was darauf abzielt. Every –, auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht. Every – a liar, ein Lügner von Haus aus. This is a thing out of my –, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt, steht nicht bei mir. 'Tis much out of my –, das ist, liegt ganz außer meinem Plane, dabei verliere ich. To make one's –, seinen Weg machen, durchdringen, sein Glück machen. (The general officers and the public ministers) that fell in my –, die mir vorkamen. Having made my – with (a foreign prince), da ich bei ꝛc. Zutritt gefunden hatte. To cast in one's –, Einem in den Weg werfen. The best – of learning, die beste Art zu lernen. In a prosperous –, auf eine günstige Weise. Things are in a prosperous –, die Sachen sind auf gutem Wege. By the –, im Vorbeigehen, beiläufig; s. unter By. By – of apology, um sich zu entschuldigen. Ways and means, [Parlamentsspr.] die Wege u. Mittel, um die vom Parlamente votirten Gelder aufzubringen. No –, od. No ways, keineswegs, auf keinerlei Art. In no –, auf keinerlei Art. Any –, auf irgend eine Art, Weise. The –s of God, ‖ die Wege Gottes. He is pretty singular in his –s, er hat sonderbare Manieren. We admire a person's – of expressing his ideas, wir bewundern die Art, wie Jemand seine Ideen ausdrückt. I am for the old –, ich halte es mit der alten Mode, Methode. Let him have his –, laßt ihn (nach Gutdünken) machen, nach seinem Sinne, nach seiner Weise od. Laune handeln. If I had my –, wenn es nach mir ginge. Use your own –, handeln Sie nach Ihrem Sinne nach Ihrer Laune, nach Ihrer Weise. He is of my – of thinking, er denkt, wie ich, ist meiner Meinung, hat meine Ansichten. He must have it his own –, er will es nach seinem Sinne haben. The easiest – to live, die leichteste Art zu leben. Men who go out of the – to etc., Leute, die vom gewöhnlichen Wege abgehen, um ꝛc. In the family-–, 1. auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel. 2. guter Hoffnung, schwanger. To extend a great –, eine große Strecke einnehmen, sich weit erstrecken. To go a great –, 1. weit gehen. 2. ‡ weit gehen, viel wirken.

Way-bill, eine Liste von Personen, Waaren, die man fährt. –-bit, ein Stück Weges. –-board, [Min.] die Hangebank. –-bread, –-broad, [Dertl.] der Wegebreit, Wegerich, das Wegekraut. –-farer, der Reisende, Wanderer. –-faring, a) *adj* auf der Reise befindlich, reisend, wandernd; – men, Reisende, Wanderer; – tree, [Bot.] die Wegeschlinge, der Schlingbaum. b) *s.* das Reisen. –-goer, * der Landstreicher, Bettler. –-going, *adj.* – crop, [Engl.] (bei Pächtern) die Ernte, die in das Jahr fällt, in welchem der Pächter das Gut verläßt. –-leave, [Dertl.] der zu einem Fahrweg zwischen Kohlengruben und einem Flusse angekaufte Grund u. Boden. –-maker, der Vorläufer, Bahnbrecher. –-mark, das Weg(e)zeichen, der Wegweiser. –-passenger, der Unterwegspassagier, Zwischenpassagier, Wegepassagier, Passagier, der außer den bestimmten Stationen ein od. aussteigt. –-thistle, [Bot.] die Haferdistel, Felsschärte, Felddistel. –-thorn, [Bot.] der Wegedorn. –-warden, [Engl.] der Wegeinspektor, Wegaufseher. –-wiser, der Wegemesser. –-worn, von der Reise ermüdet.

**Way,** *v. a.* † 1. in Weg bringen, führen. 2. zum Gehen abrichten ein wenig zureiten.

**Waylay,** wā'lā', (wegelagern) *pract. u. pp.* waylaid, *v. a.* Einem auflauern, auspassen, nachstellen.

**Waylayer,** wā'lā'ŭr, *s.* der Wegelagerer, Auflaurer, Auspasser, Nachsteller.

**Wayless,** wā'lĕs, *adj.* unwegsam, ungebahnt. [menter) *v. n.* † wehklagen.

**Wayment,** wā'mĕnt, (altfr. gai-

**Wayment,** *s.* † das Wehklagen.

**Wayward,** wā'wŭrd, (v. wey u. ward; Weg u. quer) *adj.* mürrisch, wunderlich, launisch, verkehrt, eigensinnig.

Wayward sisters, die Zauberinnen; Furien; Parzen, Schicksalsschwestern.

**Waywardly,** wā'wŭrdlē, *adv.* mürrisch, launisch, wunderlich, eigensinnig, seltsam.

**Waywardness,** wā'wŭrdnĕs, *s.* die Wunderlichkeit, das launische Wesen, die Verkehrtheit, der Eigensinn.

**Waywode,** wā'wōde, } *s.* [Türk.

**Waiwode,** } u. Polen] der Woiwode. [die Woiwodschaft.

**Waywodeship,** wā'wōdeship, *s.*

**We,** wēē, *pron.* wir.

**Weak,** wēke, (angels. waae, wace; weich, schwach) *adj.* 1. schwach. 2. ‡ schwach.

Weak of brain, schwach an Verstand. A – mind, ein schwacher Kopf, Schwachkopf. Can you be capable of so – a mind, sind Sie einer solchen Schwachheit fähig? The – side (of a person), die schwache Seite. The –, die Schwachen. – voice, eine schwache Stimme. A – prince, ein schwacher Fürst. – tea, schwacher Thee. – beer, schwaches, dünnes Bier. – state or government, ein schwacher Staat, eine schwache Regierung. – in faith, schwach im Glauben. A – fortress, eine schwache Festung. A – bridge, eine schwache Brücke. – land, Land mit leichtem dünnem Boden. A – discourse, eine matte Rede. – sounds, schwache Töne. A – argument, ein schwacher Beweis.

Weak-hearted, schwachherzig. –-loined, lendenlahm.

**Weak,** *v. a.* † schwächen.

**Weak,** *v. n.* † schwach werden.

**Weaken,** wē'kn, *v. a.* 1. schwach, schwächer machen, schwächen. 2. ‡ schwächen.

To weaken tea, Thee schwach, schwächer machen. [son od. Sache, die schwächt.

**Weakener,** wē'knŭr, *s.* die Per-

**Weakening,** wē'kning, *adj.* schwächend.

**Weakling,** wēkeling, *s.* der Schwächling, das schwache Geschöpf.

**Weakly,** wēke'lē, *adj.* schwächlich, schwach (dem Körper nach).

**Weakly,** *adv.* 1. † schwach. 2. ‡ schwach; aus Schwäche.

**Weakness,** wēke'nĕs, *s.* 1. † die Schwäche. 2. ‡ a) die Schwäche, Schwachheit, Hinfälligkeit, Schwächlichkeit. b) die Schwäche (des Geistes ꝛc.), Schwachheit. c) die Schwäche (eines Beweises ꝛc.). 3. ‡ (mit einem *pl.*) die Schwäche, Schwachheit (Unvollkommenheit).

3. Many take pleasure in spreading abroad the weaknesses of an exalted character. Spectator.

**Weakness** of constitution, die schwache Leibesbeschaffenheit. – of mind, die Geistesschwäche.

**Weal,** wēle, (angelf. wela; Wohl) *s.* 1. das Wohl, die Wohlfahrt. 2. (jetzt **Commonwealth**) die Republik, der Freistaat. General or public weal, das Gemeinwohl, Beste des Staates, allgemeine Beste. The – of a nation or state, das Wohl einer Nation, eines Staats, das Staatswohl.

**Weal's-man,** † der Staatsmann, Politiker.

**Weal,** (Schwiele) *s.* † die Schwiele,

**Weal,** *v. a.* striemen, striemig schlagen.

**Weald,** / **Wald,** / **Walt,** / **Wold,** } im Angelf. ꝛc. = Wald; z. B. in Waltham etc.

**Wealreaf,** wēle'rēf, (angelf.) *s.* [Rechtsspr.] die Beraubung eines todten Menschen im Grabe.

**Wealth,** wĕlth, (v. weal; angelf. welega, welga) *s.* 1. * der Wohlstand, das Glück. 2. der Reichthum, das Gut, Geld u. Gut.

**Wealthily,** wĕlth'ēlē, *adv.* reich.

**Wealthiness,** wĕlth'ēnĕs, *s.* der Reichthum, die Reichheit, das Vermögen.

**Wealthy,** wĕlth'ē, *adj.* reich, vermögend, begütert.

**Wean,** wēne, *v. a.* 1. entwöhnen (ein Kind ꝛc.). 2. ‡ (from) entwöhnen, abziehen (von).

2. To wean the heart from temporal enjoyments. WEBSTER.

(A fortnight before) you – calves from milk. ihr Kälber der Milch entwöhnt. Children newly weaned from their parents, Kinder, die kürzlich von ihren Aeltern getrennt worden sind. To – one's self from any pleasure, sich eines Vergnügens entwöhnen.

**Weanel,** wē'nĕl, } *s.* das entwöhnte

**Weanling,** wēne'ling, } Thier; entwöhnte Kind.

**Weapon,** wĕp'pn, (angelf. waepn, wepn; Waffe) *s.* 1. § die Waffe. 2. ‡ die Waffe. 3. [Bot.] –s, die Waffen. 4. [Hahnenkämpfe) –s, die Sporen an jungen Hähnen od. Hühnern.

**Weapon-salve,** * die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffenbalsam. [waffnet.

**Weaponed,** wĕp'pnd, *adj.* be-

**Weaponless,** wĕp'pnlĕs, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

**Wear,** wâre, (v. gwariaw; angelf. weran, werian) *pract.* wore; *pp.* worn. *v. a.* 1. (an sich haben) tragen (ein Schwert, Kreuz, eine Krone, einen Rock ꝛc.), anhaben. 2. ‡ tragen; zur Schau tragen. 3. (durch den Gebrauch, die Zeit od. durch Werkzeuge verschlechtern) brauchen, abtragen, abnutzen; aushöhlen; (daher) 4. ausmergeln.

To wear a suit of clothes, ein Kleid anhaben. **Wearing-apparel,** die Kleider, Kleidung, Kleidungsstücke, Sachen. To – the willow, § den Korb bekommen haben. **Trials – us into a liking of etc.,** Versuche bringen uns nach und nach einen Gefallen an ꝛc. bei. LOCKE. He –s himself into the same manner, er eignet sich nach und nach dieselbe Manier an. She –s a smile on her countenance, sie hat einen lächelnden Blick. Every thing is the worse for wearing. Alles wird durch das Benutzen schlechter. A broom worn to the stump, ein abgenutzter Besen. Worn to pieces with age, vom Alter gebeugt, abgezehrt, abgestumpft. A man worn with age, ein abgelebter Greis. To – land out of heart, ein Grundstück ausmergeln.

To wear away, 1. abtragen, abnutzen; unterhöhlen. 2. ‡ verlöschen (einen Namen ꝛc.).

To wear away one's best days in sorrow, seine schönsten Tage in Kummer verbringen.

To wear off, abnutzen.

Worn off, vergangen (v. Farben ꝛc.), abgenutzt.

To wear out, 1. abtragen, abnutzen; verzehren, zerstören; zerrütten; ausmergeln. 2. ‡ a) erschöpfen (Jemands Geduld ꝛc.). b) plagen, quälen, ‖ verstören. c) verbringen, zubringen, hinbringen. d) aushalten, überstehen, bestehen. e) (der Religion ꝛc.) Abtrag thun.

Quite worn out with rheumatisms, von Rheumatismen fast aufgezehrt. An old man worn out in the service of his country, ein Mann, der im Dienste seines Vaterlandes alt u. schwach geworden ist.

**Wear,** *v. n.* 1. sich tragen (von Kleidungsstücken). 2. durch den Gebrauch oder die Zeit sich verschlechtern, vergehen.

To wear well, sich gut tragen, sich (im Tragen) gut halten. Which – not now, die man jetzt nicht trägt. SHAK. [ren.

To wear away, abnehmen, sich verzeh-

To wear off, vergehen, abnehmen, sich vermindern; erlöschen, erkalten (v. Leidenschaften ꝛc.). [der Zeit).

To wear on, vergehen, verstreichen (von

To wear out, 1. sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen. 2. vergehen (v. der Zeit). SHAK.

Every thing wears out, Alles vergeht.

**Wear,** *s.* 1. die Tracht, das Tragen. 2. (das, was man trägt) der Anzug.

A stuff of good wear, ein Zeug, der sich gut trägt. This is all my –, dies ist Alles, was ich an mir habe. The – and tear of a ship, of a garment etc., die Abnutzung eines Schiffes und seiner Geräthschaften, einer Kleidung ꝛc.

**Wear,** (angelf. waer, wer) (oft auch **Wier** geschr.) *s.* 1. das Wehr (in einem Flusse ꝛc.). 2. der Fischkorb, die Reuse, Fischreuse.

**Wearable,** wâre'ăbl. *adj.* zu tragen, tragbar, getragen werden könnend.

Wearables, *s. pl.* Kleidungsstücke.

**Weard,** wērd, (angelf. Wort) in Zusammensetzungen = die Wachsamkeit, Sorgfalt.

**Wearer,** wâ'rŭr, *s.* 1. Einer, der Etwas anhat, trägt, an sich trägt. 2. das, was abnutzt, verschlechtert, der Verwüster.

*Prov.* The wearer best knows where the shoe wrings him, Jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drückt. [müder.

**Wearily,** wē'rēlē, *adv.* müde, ermüdend, mühsam, beschwerlich; langweilig, lästig. 2. ‡ überdrüssig.

Then life must to itself grow wearisome, dann muß das Leben sich selbst zur Last fallen, lästig werden.

**Wearisomely,** wē'rēsŭmlē. *adv.* auf eine ermüdende, langweilige, lästige Weise.

**Wearisomeness,** wē'rēsŭmnĕs, *s.* 1. das Ermüdende, die Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit. 2. ‡ der Ueberdruß.

**Weary,** wē'rē, (angelf. werig) *adj.* 1. müde (of, von). 2. ‡ (of) müde, überdrüssig (einer Sache); abgestumpft (für). 3. ermüdend, beschwerlich.

He was weary of asking for redress, er war des Bittens um Abhülfe müde. Not to be – with you, um Sie nicht zu ermüden.

**Weary,** *v. a.* 1. müde machen, ermüden. 2. ‡ a) ermüden (das Glück ꝛc.). b) Einen belästigen, langweilen, Einem Langeweile machen.

To weary one's self with labor, sich müde arbeiten. To be wearied of waiting for etc., des Wartens auf ꝛc. müde sein.

To weary out, gänzlich abmatten, erschöpfen.

To be wearied out of patience, die Geduld verlieren. Wearied out, ganz abgemattet, ganz hin.

**Weasand,** wē'zn, } (angelf. wasend,

**Wesand,** } waesend) *s.* [Anat.] die Luftröhre.

**Weasel,** wē'zl, } (angelf. wesle;

**Weesel,** } Wiesel) *s.* [Zool.] das Wiesel. [Art Taucher).

Weasel-coot, [Zool.] der Pfeilschwanz

**Weat,** wēte. *v. n.* Θ saufen.

**Weather,** wĕTH'ŭr, (angelf. weder, waeder, wether; Wetter; sanskr. widara) *s.* 1. das Wetter. 2. † die Witterung. 3. † ‡ die Veränderung. 4. † od. ♀ das Wetter, Ungewitter, der Sturm. 5. [Mar.] die Windseite, Luvseite. Hard a–! ganz luvwärts das Ruder! fall ganz ab! A– the helm! luvwärts das Ruder! fall ab! 6. (in Zusammensetzungen) [Mar.] an od. auf der Luvseite, Luv..; (s. unten).

Fair weather, fine –, schönes Wetter. Dry –, trockenes Wetter. Hazy –, nebeliges Wetter, [Mar.] mistig Wetter. Rainy –, Regenwetter. Stress of –, das ungestüme Wetter. [Mar.] Blowing –, windiges Wetter. Stormy –, stürmisches, hartes, schweres Wetter. Squally , mit Boen vermischtes Wetter. Thick –, dicke Luft. Wild –, sehr schlechtes Wetter. To make fair –, * sich in die Umstände schicken, zu bösem Spiele gute Miene machen, schmeicheln.

Weather-beaten, 1. vom Wetter beschädigt, mitgenommen; [Mar.] durch Sturm gelitten habend. 2. durch hartes Wetter versucht, abgehärtet, wetterfest; (v. Matrosen) erfahren. –-bit, [Mar.] ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des

Brathpills. —bitten, vom Wetter zerstört, beschädigt. —board, [Mar.] 1. f. Washboard. 2. pl. —s, eine Art Schutzbreter über die Stückpfortgaten eines aufgelegten Schiffes. 3. —, od. Weather-ow, f. Weath'er-side. —boarding. 1. [Zimmerl.] das Annageln von Bretern an eine Mauer. 2. die so angenagelten Breter selbst, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern. —braces, s. pl. [Mar.] die Lufbrassen. —brails, s. pl. [Mar.] die Geitaue an der Lufseite des Segels. —cloths, s. pl. [Mar.] Ueberzüge von Kannevas od. Presenning über die gestauten Hängematten. —cock, 1. der Wetterhahn. 2. ‡ der Wetterhahn (ein unbeständiger Mensch). —coil, v. a. [Mar.] beim Beiliegen auf einen andern Bug wenden. —driven, (durch das Wetter wohin getrieben) verschlagen. —fend, v. a. gegen das Wetter schützen. —gage, 1. † der Wetterzeiger. 2. [Mar.] die Luf, der Vortheil des Windes; A ship is said to have the — of another, when etc., ein Schiff hat, sagt man, die Luf eines andern, wenn ꝛc. —gall, f. Watergall, N. 1. —glass, 1. das Wetterglas. 2. ‡ Shepherd's —, Poorman's —, [Bot.] das gemeine Gauchheil. —headed, wetterwendisch, veränderlich. —helm, [Mar.] To carry a —, lufsierig sein (v Schiffen). —lifts, [Mar.] die Topenant an der Lufseite. —most, adj. am weitesten lufwärts liegend. —proof, wetterfest, wetterdicht; [Mar.] die Wetterseite, Lufseite (eines Schiffes). —quarter. [Mar.] die Windviering eines Schiffes auf der Lufseite. —roll, [Mar.] das Ueberhellen eines Schiffes nach Luf. —shore. [Mar.] der Lufwall. —shrouds, s. pl. [Mar.] die Lufwand. —side, [Mar.] die Wetterseite, Lufseite, Luf. —spy, † der Wetterbeobachter, Wetterprophet. —stained. vom (See-) Wasser beschädigt. —tide, f. Windward-tide. —tight, f. —proof. —tiling, das Decken der Wetterseite eines Hauses mit Ziegeln. —wise, adj. wetterkundig. —wiser, der Wetterzeiger. —works, s. pl. [Mar.] die obern Theile des Schiffes, die dem Wetter u. Regen ausgesetzt sind.

**Weather,** v. a. 1. † der Luft aussetzen, lüften, (aus-)trocknen; [Falkn.] (den Falken) ins Freie, in die Sonne setzen. 2. [Mar.] lufwärts (ein Schiff, Kap ꝛc.) umsegeln; (u. da dies oft nur mit Mühe geschehen kann) mit Schwierigkeit umschiffen, mit Schwierigkeit vorbeikommen; (daher) 3. ‡ widerstehen, aushalten, ausdauern.

To weather a point, 1. [Mar.] bei einer Landspitze lufwärts vorbeisegeln, vorüberseglen. 2. ‡ ein Hinderniß besiegen.

To weather out, aushalten, überstehen (einen Sturm ꝛc.).

To weather out a storm, [Mar.] während eines Sturmes fortsegeln.

**Weatherly,** wĕTH'ûrlĕ, adj. [Mar.] an der Lufseite liegend.

A weatherly helm, s. Weather-helm.

**Weave,** wēve, (angelf. wepan; weben) pret. wove; pp. wove, woven; († weaved); v. a. 1. weben, wirken. 2. ‡ (into) weben, einweben (in), verweben (mit). 3. flechten.

To weave hair for a periwig, Haare tressiren. To weaving-loom, der Web(e)-

**Weave,** v. n. weben. [stuhl.

**Weaver,** wē'vûr, s. 1. der Weber, Wirker. 2. [Ichthyol.] —, od. —fish, od. Weever, das Petermännchen, der Seedrache. 3. [Ornith.] der Weber.

Hair-weaver, der Haarflechter. —'s shears, die Weberschere. Velvet —'s oblong frame, das Rollenregister, Spulenregister. Bolting-cloth —, der Beuteltuchmacher. Ribbon—, der Bandweber, Bandmacher, Bandwirker, Posamentirer.

**Weaving,** wē'vĭng, s. 1. das Weben, Wirken. 2. das Gewebe, Gewirk.

**Web,** wĕb, (angelf. web) s. 1. das Gewebe, Gewirk; [Oertl.] ein Stück Leinwand. 2. ‡ a) † das Blatt, die Klinge (eines Schwertes). Shak. b) der dünne scharfe Theil (einer Pflugschar), die Schneide. 3. der Nagel (ein fehlerhaftes Fell am Auge), der Flor vor den Augen. Shak. 4. [Mar.] die Fächer od. Zwischenräume zwischen der Felge u. den Spaken eines eisernen Rades od. einer Scheibe. 5. die Spannsäge. 6. die Schwimmhaut (bei Vögeln).

A web of lead, eine Bleitafel. Spider's —, das Spinnengewebe, das Spinnennetz, Spinnennest.

Web-footed, mit einer Schwimmhaut versehen, Schwimmfüße habend.

**Webbed,** wĕbd, adj. durch eine Haut verbunden.

Webbed feet, Schwimmfüße.

**Webster,** wĕb'stûr, s. † der Weber.

**Wed,** s. † das Pfand.

**Wed,** (angelf. weddian) v. a. 1. heirathen, ehelichen, zur Ehe nehmen, zum Manne od. zur Frau nehmen. 2. ‡ * für ꝛc. Partei nehmen, (einer Sache) beitreten, anhangen. 3. verheirathen, verehelichen. 4. ‡ verbinden, binden.

For a wedded husband, zum ehelichen Gemahl. They wedded his cause, * sie nahmen sich seiner eifrig an. Wedded to etc., 1. verheirathet mit ꝛc. 2. ‡ verbunden mit ꝛc., ergeben, anhänglich. We are apt to be wedded to (our own customs and opinions), wir hangen gern an ꝛc. Wedded to his opinion, von seiner Meinung eingenommen. Thou art wedded to calamity, du bist mit dem Elende verbunden.

**Wed,** v. n. heirathen, sich verheirathen.

**Wedding,** wĕd'dĭng, s. 1. die Hochzeit. 2. [Mar.] das Spielen der Seeräder auf der Oberfläche des Meeres.

Wedding-chamber, die Brautkammer. —clothes, s. pl. die Hochzeitkleider. —day, der Hochzeittag. —dinner, das Hochzeitmahl, der Hochzeitschmaus. —dower, der Brautschatz. —feast, der Hochzeitschmaus, das Hochzeitfest. —garment, —gown, das Hochzeitkleid, Brautkleid. —ring, der Trauring. —song, das Hochzeitgedicht.

**Wedge,** wĕdje, (angelf. wecg, waecg; dän. veg) s. 1. der Keil, Spaltkeil; [Mar.] —s, die Mastenkeile. 2. etwas Keilförmiges. 3. der Klumpen (Metall).

In the form of a wedge, keilförmig. — of gold or silver, der Gold- od. Silberklumpen. Lead in —s, Blei in Mulden. — of lead, der Bleiklumpen, die Bleimulde.

Wedge-shaped, [Bot.] keilförmig. —shell, die Sumpfmuschel. —wise, keilförmig.

**Wedge,** v. a. 1. keilen, verkeilen. 2. ‡ (in) einschließen (in). 3. † keilen, aus einander keilen, zerkeilen. 4. ‡ spalten (das Herz). [gen.

To wedge one's way, ‡ sich durchdrängen.

To wedge in, 1. einkeilen. 2. ‡ einkeilen, einschließen, einpressen.

Where a finger could not be wedged in more, wo nicht ein Finger mehr hineinzubringen.

To wedge on, fest keilen. [gen war.

To wedge up,

It is strongly wedged up in a blockhead, es ist stark in einen Klotzkopf eingekeilt.

**Wedgwood,** wĕdje'wûd, (v. Erfinder) s. das Wedgwood (Art Steingut).

**Wedlock,** wĕd'lŏk, s. die Ehe, der Ehestand.

Out of wedlock, unvermählt. Joined in —, verehlicht, verheirathet. To enter upon —, in den Ehestand treten.

Wedlock-bound, durch den Ehestand gebunden, verehlicht. —hours, s. pl. Tage in der Ehe.

**Wedlock,** v. a. † f. Marry.

**Wednesday,** wĕnz'dē, (angelf. Wodensdaeg) s. der Mittwoch, die Mittwoche. [winzig.

**Wee,** wē, (v. wenig) adj. † klein,

A wee bit, das Bischen. — face, das Gesichtchen.

**Weechelm, Witchelm,** wēetsh'ĕlm, wĭtsh'ĕlm, } s. [Bot.] die englische breitblätterige Rüster.

**Weed,** wēēd, (angelf. weod) s. 1. das Unkraut. 2. [Oertl.] die Schlacke.

Dyers' weed, der Wau.

Weed-hook, die Gäthacke, Gäthaue.

**Weed,** (angelf. waed, waeda) s. 1. das Gewand, Kleid; (jetzt nur im pl. gebr.) A widow's —s, die Trauerkleider einer Wittwe, die Wittwentrauer. 2. * das Oberkleid.

**Weed,** v. a. 1. gäten. 2. ‡ (of) befreien, reinigen, säubern (von). 3. (mit der Wurzel) ausreißen, ausrotten. 4. ‡ a) (from) reißen, ausreißen (aus). b) ausrotten (ein Laster ꝛc.).

To weed the hearts of the young, ‡ das Laster aus den Herzen der jungen Leute ausrotten.

**Weeder,** wēēd'ûr, s. 1. Einer, der von Unkraut reinigt, der Gäter. 2. ‡ der Ausrotter, Befreier.

A weeder out of his proud adversaries, ein Vertilger seiner stolzen Widersacher.

**Weeding,** wēēd'ĭng, s. das Gäten. — adj. gätend, zum Gäten dienlich.

Weeding-hook, die Gäthaue, Gäthacke. —chisel, das Gäteisen. —forceps, —tongs, die Gätzange. —fork, die Gätgabel. —rhim, [Kent in Engl.] ein gewisses Gerath zum Gäten.

**Weedless,** wēēd'lĕs, adj. frei von Unkraut, ohne Unkraut, rein.

**Weedy,** wēēd'ē, adj. 1. aus Unkraut bestehend. 2. viel Unkraut enthaltend voll Unkraut.

**Week,** wēēk. (angelſ. weoc) *s.* 1. die Woche. 2. ‖ die (prophetiſche) Woche.

A week, per –, wöchentlich, wochenweiſe. To be in the –, (v. Bedienten) wochenweiſe gemiethet ſein.

Week-day, der Wochentag, Werktag.

**Weekly,** wēēk'lē, *adj.* wöchentlich Wochen ... – gazette, das Wochenblatt.

**Weekly,** *adv.* wöchentlich, wochenweiſe. [Strudel.

**Weel,** wēēl, (angelſ. wael) *s.* † der

**Weel,** } *s.* die Reuſe, Fiſch-

**Weely** wēē'lē.} reuſe.

**Ween,** wēēn, (angelſ. wenan) *v. n.* [*, anēgen. ↓] wähnen, ſich einbilden, glauben.

**Weening,** wēēn'ĭng, *s.* [↓ od. *] das Wähnen, der Wahn.

**Weep,** wēēp. (angelſ. wepan). *praet.* u. *pp.* wept, † weeped, *v. n.* 1. weinen, thränen; (for, um; over, über) weinen. 2. ‡ weinen. 3. ‖ klagen.

(Persons sometimes) weep for joy, weinen vor Freude. To fall a weeping, anfangen zu weinen.

**Weep,** *v. a.* 1. beweinen, beklagen. 2. weinen, vergießen (Thränen). 3. ‡ a) träufen. b) tröpfen, tröpfeln. c) näſſen, euchten.

Weeping grounds, naſſer Boden. To – tears of joy. Freudenthränen vergießen.

**Weeper,** wēēp'ŭr, *s.* 1. der Weinende, Klagende. 2. *pl.* –s, die weißen Trauerbinden vorn an den Aermeln der Trauerkleider (franz. Pleurenses). 3. (eine Affenart) der braune Saju (Simia Capucina).

**Weeping,** wēēp'ĭng. *adj.* weinend, klagend. – *s.* das Weinen, Klagen.

Weepings, das Geweine, die Thränen.

Weeping-birch, die Trauerbirke. Hangebirke, Thränenbirke. –-cross, der Name eines ehemals bei Stafford ſtehenden Kreuzes; (daher ‡) To come home by –, traurig nach Hauſe kommen; The way to heaven is by –, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. –-ripe, zum Weinen bereit. –-rock, (ein pordſer Felſen, aus dem Waſſer tröpfelt) ein thränender Felſen. –-spring, eine thränende Quelle. –-willow, die Thränenweide, Trauerweide.

**Weepingly,** wēēp'ĭnglē, *adv.* weinend, mit Thränen, unter Thränen.

**Weerish,** wēēr'ĭsh, *adj.* ſ. Wearish. [lich.

**Weerish,** *adj.* † mürriſch, verdrieß-

**Weesel,** ſ. Weasel.

**Weet,** wēēt, (angelſ. witan; wiſſen) *praet.* wot. *v. n.* * wiſſen.

**Weetless,** wēēt'lĕs, *adj.* * 1. nicht wiſſend; (of) unbekannt (mit). 2. ungekannt.

**Weever,** wēē'vŭr, *s.* [Ichthyol.] der Seedrache.

**Weevil,** wē'vl, (angelſ. weel; Wibel) *s.* der Kornwurm, Wibel.

**Weft,** wĕft, alt. *praet.* v. Wave.

**Weft,** *s.* † die weggeworfene Sache, das herrenloſe Gut; ſ. Waif.

**Weft,** (v. weave) *s.* 1. [Web.] der Einſchuß, Eintrag, Einſchlag, Weſel, Warf. 2. das Gewebe, Geflecht.

Weft of hair, die Haarflechte.

**Weftage,** wĕft'ăje, *s.* † (F u. ‡) das Gewebe.

**Weigh,** wā, (angelſ. waeg. weg; wägen) *v. a.* 1. wägen, wiegen. 2. ‡ a) wägen, erwägen, prüfen, in Betracht ziehen b) achten, beachten. Shak. c) + To – out (anſtatt out-weigh). aufwiegen. Shak. d) To – down α) überwiegen (Gründe ꝛc.) β) niederbeugen, niederdrücken. Weighed down with etc., niedergebeugt von ꝛc. 3. abwägen. 4. ‡ (by) abwägen, meſſen, ſchätzen (nach). 5. (to, Einem) zuwägen. 6. in die Höhe winden od. ziehen. To – anchor, die Anker lichten.

To weigh out, nach dem Gewichte verkaufen, auswägen, verwägen.

**Weigh,** *v. n.* 1. wiegen (ſchwer ſein, Gewicht haben). 2. ‡ a) (with any one) gewichtig ſein (für), (Einem) wichtig ſein, gelten (bei), von Gewicht ſein (bei). b) drücken, laſten, liegen (upon, auf). 3. den Anker lichten.

2. a) This argument weighs with the considerate part of the community. Webster.

2. b) Which weighs upon the heart. Shak.

To weigh down, niedergezogen werden, erliegen.

**Weigh,** *s.* die Laſt von 256 Pfund (avoirdupois), der Wiſpel.

A weigh of corn, 40 Buſhels Korn. A – of barley or malt, ſechs Quart od. Malter Gerſte od. Malz. A – of wool, of cheese etc., 256 Pfund Wolle, Käſe ꝛc.

To be under weigh, [Mar.] unter Segel gehen, auslaufen.

Weigh-money, das Wagegeld. –-lock, die Brückenwage.

**Weighable,** wā'ăbl. *adj.* wägbar.

Weighable goods, [Handel] Stürzgüter, die Stürzladung.

**Weighed,** wāde, *adj.* † geübt, erfahren (in, in).

**Weigher,** wā'ŭr, *s.* 1. der Wäger; Wagemeiſter; Wageknecht. 2. ‡ Etwas, das wiegt. The worse choice was the –, die ſchlimmere Wahl wurde als wichtig betrachtet.

**Weighing,** wā'ĭng, *s.* 1. das Wägen; Wiegen. 2. die Quantität, die auf einmal gewogen wird, ſoviel, als auf einmal gewogen wird. [die Wagegebühren.

Custom for weighing, das Wagegeld, Weighing-cage, ein Käfig od. Verſchlag, in dem kleine lebende Thiere bequem gewogen werden können. –-house, –-office, die Wage, das Wagehaus. –-machine. die Brückenwage, Hebelwage.

**Weight,** wāte, (angelſ. wiht) *s.* 1. das Gewicht, die Wucht, Schwere. 2. ‡ das Gewicht, die Wichtigkeit, das Anſehen. 3. das Gewicht (ein gewiſſer ſchwerer Körper, um darnach die Schwere eines andern Körpers zu beſtimmen); *pl.* –s, Gewichte. 4. das Gewicht (an einer Uhr ꝛc.). 5. ‡ die Laſt (der Geſchäfte, Jahre ꝛc.). 6. *pl.* –s, od. A pair of –s, die Wage. Gold-–s, die Goldwage.

(The dignity of a man's character) adds weight to his words, gibt ſeinen Worten Gewicht. (His dignity) gives – to his actions, gibt ſeinen Handlungen Gewicht. To buy by the –, nach dem Gewichte kaufen. To lose in the –, an Gewicht verlieren, abnehmen. (Tobacco dried by the fire) loses –, verliert an Gewicht. Hundred pound –, (hundred –, abgek. cwt.), der Zentner. Certificate of –, der Wageſchein. Of full –, vollwichtig. Bill of –, die Gewichtsnote (bei Kaufleuten). Of –, von Wichtigkeit, wichtig. Of great –, von großer Wichtigkeit, ſehr wichtig. Of vast –, hochwichtig. In such a point of –, in einer ſo wichtigen Sache. – s in sets. Gewichte in Sätzen, Einſatzgewichte. Standard –, das Eichmaß.

**Weightily,** wā'tĕlē, *adv.* 1. ſchwer, gewichtig. 2. ‡ wichtig, gewichtig.

**Weightiness,** wā'tēnĕs. *s.* 1. das Gewicht, die Schwere. 2. ‡ das Gewicht, die Gewichtigkeit, Wichtigkeit.

**Weightless,** wāte'lĕs. *adj.* 1. gewichtlos, leicht. 2. ‡ gewichtlos, unwichtig.

**Weighty,** wā'tē. *adj.* 1. gewichtig, ſchwer. 2. ‡ a) gewichtig, wichtig, erheblich. b) † ſtreng. Shak.

**Weird,** wēērd. (angelſ. wyrd. weard) *adj.* † in Zauberkünſten erfahren.

The weird sisters, die Schickſalsſchweſtern, Parzen.

**Weive,** † für Waive.

**Welaway,** wĕl'ăwā. (angelſ. wa lawa) *interj.* ach! leider! wehe!

**Welcome,** wĕl'kŭm. (angelſ. wil cuma) *adj.* 1. willkommen (v. Perſonen). 2. willkommen, angenehm (Nachricht, Brief ꝛc.)

Welcome! willkommen! To bid –, to make any one –, Einen willkommen heißen. You are – to it, Sie ſind dabei willkommen, es ſteht Ihnen zu Dienſten, es iſt gern geſchehen. You are – to the use of my library, meine Bibliothek ſteht Ihnen zur Benützung frei. To make one's self – with etc., ſich ꝛc. ſchmecken laſſen, ſich ꝛc. bedienen. – to our house, [Bot.] der Meerlattich, das Auſterngrün.

**Welcome,** *s.* der Willkommen, die Bewillkommnung; Aufnahme, freundliche Aufnahme.

We found a ready welcome, wir wurden bereitwillig aufgenommen.

**Welcome,** *v. a.* 1. bewillkom men, willkommen heißen. 2. ‡ annehmen.

(His offer) was welcomed with thanks, wurde dankbar, mit Dank angenommen.

**Welcomely,** wĕl'kŭmlē, *adv.* willkommen.

**Welcomeness,** wĕl'kŭmnĕs, *s.* das Willkommenſein, die Willkommenheit, Annehmlichkeit. [Bewillkommer.

**Welcomer,** wĕl'kŭmŭr, *s.* der

**Welcoming,** wĕl'kŭmĭng, *s.* die Bewillkommung.

**Weld,** wĕld, } *s.* [Bot.] (auch

**Wold,** wōld, } Dyers' weed) der Wau, das gelbe Färberkraut.

Weld-yellow, das Waugelb.

**Weld,** * für Wield.

**Weld,** (ſchw. vălla; wellen) *v. a.* (bei Schmieden) ſchweißen, anſchweißen, zuſammenſchweißen.

Welding-heat, die Schweißhitze (= 60° des Pyrometers v. Wedgwood).

**Welder,** wĕld'ŭr, *s.* 1. der Schweißer, Einer, der (Eiſen) ſchweißt. 2. † der Wirthſchafter, Pachter. Swift.

**Welfare,** wĕl'fāre, (v. well u. fare; Wohlfahrt) *s.* die Wohlfahrt, das Glück

**Welk,** wělk, (welken) *v. a.* * verkürzen. — *v. n.* * schwinden. Spenser.

**Welked,** wělkt, *adj.* * gewunden, gerunzelt.

Horns welked, gerollte Hörner. Shak.

**Welkin,** wělk'in, (angelsf. wolc. wolcen; Wolke) *s.* (* od. nur ?) die Luft, der Himmel. [wolle. Shak.

Let the welkin rear, komme, was da Welkin-eye, † das himmelblaue Auge; (od. nach Andern) das rollende Auge. Shak.

**Well,** wěll, (angelsf. W.; Quelle) *s.* 1. * die Quelle. 2. der Brunnen, Ziehbrunnen, Schöpfbrunnen. 3. [Mar.] der Pumpensood, Pumpentopf, Pumpenpott. 4. [Mar.] — of a bank, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See. 5. [Kriegsw.] der Brunnen. 6. [Archit.] s. Wellhole. 7. das Fischenfutter, der Fischenkeller (in Kurfischen).

Wells, † die mineralischen Quellen. She is at the -s, † sie trinkt den Brunnen.

Well-bucket, der Schöpfeimer. — cleanser, der Brunnenfeger. — drain. a) *s.* der Abzugsbrunnen. b) *v. a.* durch Abzugsbrunnen trocken legen. — head, * der Ursprung einer Quelle, der Urquell. — hole. [Archit.] der Treppenraum. — room, [Mar.] das Oehsgat. — spring, die Quelle, der Urquell. — sweep, s. Sweep. — water, das Brunnenwasser.

**Well,** (angelsf. wellan) *v. n.* † 1. quellen; (forth) hervorquellen. 2. ± (from) quellen, hervorquellen (aus).

**Well,** *v. a.* * 1. ausgießen, ergießen. 2. ± (forth) hervorsprudeln.

**Well,** (angelsf. wel, well; wohl) *adj.* 1. wohl, sich (körperlich) wohl befindend. 2. wohl, gut (glücklich, zuträglich, vortheilhaft). 3. (with) gut stehend, in Gnade stehend (bei Einem). 4. wohl, zur Ruhe, todt. Shak.

(The patient has recovered), and is perfectly well, und ist ganz wohl, und befindet sich ganz wohl. I am not —, mir ist nicht wohl, ich befinde mich nicht wohl. A — man, ein Mann, der sich wohl befindet, der wohl auf ist. That's —, das ist gut, geht gut. It is — for us that we etc., es ist gut, daß wir ꝛc. It would have been — for Genoa etc., Genua würde wohl daran gethan haben ꝛc. It was — with us in Egypt, ‖ es ging uns wohl in Aegypten. He was — with Henry the Fourth, er stand gut, stand in Gnade bei Heinrich dem Vierten.

**Well,** *adv.* 1. wohl; gut. 2. gut (geschickt; gänzlich, völlig). 3. wohl (füglich; hinlänglich; eigentlich). 4. wohl (sehr, gern).

Well is him that etc., wohl dem, der ꝛc. I liked the etc. —, mir gefiel der ꝛc. wohl. To be — off, es gut haben, wohl daran sein. If thou doest not —, sin lieth at the door, ‖ bist du nicht fromm, so ruhet die Sünde vor der Thür. He writes —, er schreibt gut. It is — done, es ist wohl gethan. He greets me —, † sein Gruß thut mir wohl. To take any thing —, Etwas gut aufnehmen. All will be —, Alles wird gut gehen. He lives very —, er lebt sehr gut, als rechtlicher Mann. Too —, zu gut, zu wohl. — watered, gut gewässert. — polished, gut polirt. All the world speaks — of you, alle Leute reden Gutes von dir — enough, gut genug, ziemlich gut. I cannot — attend the meeting, ich kann der Versammlung nicht wohl anwohnen. Before he was — out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war. I know not — how etc., ich weiß nicht wohl, nicht recht, wie ꝛc. (This is all the mind) can — contain, wohl fassen kann. She looketh — to the ways of her household, ‖ sie schauet, wie es in ihrem Hause zugehet. We are — able to overcome, ‖ wir mögen es überwältigen. To be — advanced in life, wohl bei Jahren sein. I commend you —, † das muß man rühmen. As — as etc., 1. so gut als ꝛc. 2. so wohl als ꝛc., so wohl als auch. London is the largest city in Europe, as — as the (principal banking city). London ist sowohl die größte Stadt in Europa, als auch ꝛc. It happened as — as could be, die Sache ist so gut als möglich geglückt. — then! nun wohl! wohlan! nur gut! —, gut! Well, well! gut! — you! das ist brav! da thust du wohl daran! — done! bravo! gut! trefflich! — a-near, s. Well-a-day.

*Prov.* Well begun is half done, recht angefangen ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen. Do — and have —, wie man es treibt, so geht's.

Well, in vielen Zusammensetzungen, um etwas Rechtliches, Lobenswerthes, nicht Mangelhaftes auszudrücken) wohl, gut.

Well-advised, wohl unterrichtet; gut berathen, mit Ueberlegung. Shak. — affected, gut gesinnt, zugethan. — aimed, wohl gezielt. — anchored, gut geankert. — appareled, schön geschmückt. — appointed, wohl gekleidet, gut ausgerüstet. — attending, wohl aufmerkend. — balanced, gut im Gleichgewichte gehalten. — beaten, gut gebahnt. — being, das Wohlsein, die Wohlfahrt. — beloved, vielgeliebt. — beseeming, wohlanständig. — born, von guter Abkunft, Herkunft (seiend). — bottomed, s. — grounded. — breasted, eine schöne, wohltönende Stimme habend. — breathed, (bei Pferden) einen guten Athem habend, langathmig. — bred, wohlgezogen, artig, manierlich, gesittet. — built, wohlgebaut. — chosen, wohlgewählt. — conditioned, wohl konditionirt, unbeschädigt (v. Waaren). — derived, gut überliefert. — descended, von guter Abkunft (seiend). — deserver, der Wohlverdiente. — deserving, sehr verdienstvoll. — directed, wohl geleitet. — disposed, 1. wohlgesinnt, gutgesinnt; (als *s.*) The —, die Gutgesinnten. 2. gut aufgelegt, gut disponirt. — disputed, wohl bestritten. — doing, a) *adj.* 1. wohlthuend, gut od. edel handelnd. b) *s.* 1. die gute Handlung od. That. 2. das Wohl, die Wohlfahrt. — drawn, wohl gespannt (v. Bogen). — dressed, 1. wohl zubereitet, wohl zugerichtet. 2. gut gekleidet. — endowed, wohlbegabt. — established, wohl gegründet, wohl eingerichtet. — eyed, gute Augen habend, hellsehend. — fare, s. Welfare. — favored, — featured, schön. — fed, wohl genährt. — formed, wohl gebildet. — found, anerkannt gut. Shak. — founded, wohlgegründet, wohlbegründet. — governing, die gute Regierung. — grounded, wohlgegründet. — hammered, wohl gehämmert. — harnessed, wohl vertheidigt. — intentioned, wohlgesinnt, gutgesinnt. — invented, gut erfunden. — known, wohlbekannt. — laboring, *adj.* — sword, ein tapferes Schwert. — lighted, gut erleuchtet. — liking, * gut aussehend, fett, dick. — looking, einnehmend. — made, wohl gebaut (v. Körper). — managed, wohlverwaltet. — mannered, wohlerzogen, gesittet. — meaner, Einer, der es gut meint. — meaning, a) *adj.* wohlmeinend, gutgesinnt. b) *s.* die gute Gesinnung. — meant, wohlgemeint. — met, *interj.* willkommen! — minded, gutgesinnt. — mouthed, (v. Hunden) gut bellen od. anschlagen könnend. — natured, gutartig, gutherzig. — nigh, — nar, *adv.* fast, beinahe. — ordered, wohlgeordnet, gut eingerichtet. — parted, † wohlbegabt. — pleasing, wohlgefallend, wohlgefällig. — proportioned, wohl proportionirt. — reputed, hoch berühmt. Shak. — ripened, wohlgereift. — rooted, gute Wurzeln habend. — running, fließend (v. Versen). — seasoned, wohlgewürzt. — seen, wohlbewandert, wohlerfahren. — spent, wohl angewandt; A — life, ein tugendhaftes Leben. — spoken, 1. wohl beredt. 2. mild, gütig sprechend. 3. wohl gesprochen. — spread, wohl ausgedehnt, breit. — stricken, *adj.* — in age, hochbejahrt. — tasted, wohlschmeckend, schmackhaft. — timed, zu rechter Zeit angebracht; A — retreat, ein Rückzug zur rechten Zeit. — took, wohl genommen (von einer Mühe). — traded, einen großen Handel treibend. — tuned, wohlgestimmt. — turned, wohlgestaltet. — weighed, wohlerwogen. — willer, der Wohlmeinende, Gönner. — wish, das Wohlwollen, der Glückwunsch. — wisher, der Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund; A — to the French, ein Freund der Franzosen, Franzosenfreund. — won, wohl oder rechtlich gewonnen. — wrought, wohlgearbeitet.

**Welladay,** wěl'ădā, *interj.* ach! s. Welaway. [wallisisch.

**Welsh,** wělsh, (angelsf. weallisc) *adj.*

**Welsh,** *s.* 1. das Wallisische, die Sprache der Walliser. 2. die Walliser.

Welsh-hook, eine Art kurzer Streitaxt, auf einer Seite krummgebogen, um den Fliehenden damit fassen zu können. — man, 1. der Walliser. 2. ± In -'s hose, baarbeinig. — onion, die Winterzwiebel, der Hohllauch. — rabbit, das gebräunte Brod mit Senf und gebratenem Käse. — ware, das gemeine braune Steingut aus Wales. — webs, *s. pl.* grobwollener Zeug aus Montgomeryshire. — wig, die wollene Perrücke.

**Welt,** wělt, (w. gwald) *s.* der Rand, Saum, die Einfassung; [Schuhm.] der Rahmen (eines Schuhes). [brämen.

**Welt,** *v. a.* säumen, einfassen, verWelted thistle, [Bot.] die zierliche Distel, Wegdistel.

**Welter,** wěl'tăr, (angelsf. waeltan) *v. n.* 1. sich wälzen (in, in). 2. ± (in) sich herumwälzen, sich wälzen (in).

**Wem,** wěm, (angelf.) *s.* * der Fleck die Schramme, Narbe.

**Wem,** *v. a.* * verderben, beflecken.

**Wen,** wên. (angelf. wenn) *s.* die harte Geſchwulſt, Fleiſchgeſchwulſt, Schwiele, der Auswuchs, Knorren, das Ueberbein, der Kropf.

**Wench,** wênsh, (angelf. wencle) *s.* 1 † die junge Weibsperſon, Dirne. 2. das Menſch, Weibsmenſch; [Amerika.] eine ſchwarze oder farbige Magd, Negerinn. 3. das Menſch, die Dirne, Buhldirne, Hure.

Wench-like, wie eine Dirne, dirnenmäßig, hurenmäßig. [gehen, huren.

**Wench,** *v. n.* den Buhldirnen nachgehen.

To go a wenching, den Menſchern nachlaufen. [Hurenjäger.

**Wencher,** wênsh'ûr, *s.* der Hurer,

**Wend,** wênd, (angelf. wendan) *praet.* went, *v. n.* 1. gehen, hingehen, abgehen. 2. ſich wenden, umdrehen. [Shak.

Wherein went he? wie war er gekleidet?

**Wend,** *s.* * die Hufe Land, das Stück Feld.

**Wennel,** wên'nûl, *s.* * ſ. Weanel.

**Wennish,** wên'nish, } *adj.* kropfig,

**Wenny,** wên'nê, } kropfartig.

**Went,** wênt, *praet.* von dem * Zeitw. Wend; jetzt wird es als das *praet.* von Go angeſehen; ſ. Go.

**Wept,** wêpt, *praet.* u. *pp.* v. Weep.

**Were,** wêr, *pl.* in allen Perſonen des *praet.* od. Imperfekt. Indikat., u. *sing.* u. *pl.* in allen Perſonen des Imperfekt. Subjunkt., mit Ausnahme der zweiten *sing.* (die wert iſt), waren, waret; wurden, wurdet; wäre, wäreſt, wären; würde, würdeſt, würden. As it —, gleichſam, ſo zu ſagen.

**Were,** wêre, *s.* das Wehr; ſ. Wear.

**Weregild,** wêr'êgild, (angelf. wer u. gild, geld) *s.* das Wehrgeld, Blutgeld.

**Werewolf,** wêre'wûlf, *s.* der Währwolf.

**Wernerian,** wêrnê'rêân, (v. Mineralogen Werner) *adj.* The — theory of the earth, die Werner'ſche Theorie über die Bildung der Erde.

**Wernerite,** wêr'nêrit, *s.* [Mineralg.] der Wernerit.

**Wert,** wêrt, zweite Perſon *sing.* des Imperfekt. Subj. von Be, wäreſt, würdeſt.

**Werth,** } bezeichnet in Namen einen

**Worth,** } Hof, ein Dorf, eine Meierei, und kommt vom angelſ. weorthig.

**Wesil,** wê'ſil, † für Weasand.

**West,** wêſt, (angelf. west; Weſt *s.* der Weſt, Weſten, Abend. In the —, im Weſten. People of the —, Abendländer. The empire of the —, [röm. Geſch.] das abendländiſche Reich. The true —, der abendpunkt.

**West,** *adj.* weſtlich, Weſt...

**West,** *adv.* weſtlich (of, von).

Ireland lies west of England.

[Mar.] West by north, Weſt zum Norden. — by south, Weſt zum Süden. — north-—, Weſtnordweſt. — south-—, Weſtſüdweſt.

West-India, the West-Indies. [Geogr.] Weſtindien. —-India-man, der Weſtindienfahrer. —-main, die Weſtküſte der Hudſonsbai. —-point, [Aſtron.] der Weſtpunkt. —-wind, der Weſtwind, Weſt, Abendwind.

**West,** *v. n.* † 1. weſtwärts gehen. 2. untergehen (v. der Sonne).

**Westering,** wêſt'ûring, *adj.* † weſtlich gehend, nach Weſten laufend.

**Westerly,** wêſt'ûrlê, *adj.* weſtlich, Weſt...

The westerly parts of England, der Weſten Englands. wind, der Weſtwind.

**Westerly,** *adv.* weſtlich, nach Weſten zu.

**Western,** wêſt'ûrn, *adj.* 1. weſtlich, abendlich, Weſt... 2. abendländiſch.

To make a western course, nach Weſten zu, weſtwärts ſegeln. The — churches, die Kirchen des Abendlandes. The — world, die Weſtwelt, neue Welt (d. h. Amerika). — ocean, die Weſtſee.

**Westing,** wêſt'ing, *s.* [Mar.] die nach Weſten zu durchlaufene Diſtanz, die Diſtanz weſtwärts, der Betrag des Weges, den man weſtlich vom Mittagskreiſe zurückgelegt hat. [graphie] Weſtphalen.

**Westphalia,** wêſtfâ'lêâ, *s.* (Geo.

**Westphalian,** wêſtfâ'lêân, *adj.* weſtphäliſch. [Weſtphälinger.

**Westphalian,** *s.* der Weſtphale,

**Westrick,** wêſt'rik, *s.* das Weſtereich, Weſtreich (ehem. Benennung eines Theiles v. Deutſchland, der an Lothringen grenzte).

**Westward,** wêſt'wûrd, *adv.* weſtlich, weſtwärts; (from) weſtlich, im Weſten (von). [weſtwärts.

**Westwardly,** wêſt'wûrdlê, *adv.*

**Wet,** wêt, (angelſ. waet; ſchw. våta; lat. udus; gr. hyetos) *adj.* 1 naß, feucht; (with) naß (von), benetzt (von). 2. naß, flüſſig. 3. Θ etwas betrunken.

Wet weather, naſſes, feuchtes Wetter. — dock, das Becken, Baſſin.

*Prov.* To do any thing with a wet finger, Etwas mit Leichtigkeit, ſpielend thun.

Wet-couch, [Bierbr.] eine zwei Fuß dicke Lage eingeweichter Gerſte. —-glover, der Weißgerber. —-nurse, die Säugamme. —-shod, naſſe Füße habend, mit naſſen Füßen.

**Wet,** *s.* 1. die Näſſe, Feuchtigkeit. 2. die Näſſe, das naſſe Wetter.

To keep the feet from the wet, die Füße vor Feuchtigkeit od. Näſſe ſchützen. Let us have a —, Θ laßt uns eins trinken!

**Wet,** *v. a.* 1. naß machen, näſſen, netzen, benetzen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, begießen. 2. (mit einem Getränke) anfeuchten (die Kehle).

Wetting-board, das Waſchbret.

**Weteraw,** wêt'tûrâw, *s.* [Geogr.] die Wetterau.

**Wether,** wêTH'ûr. (angelſ. wether, wedder) *s.* der Hammel, Schöps.

**Wetness,** wêt'nês, *s.* die Näſſe, Feuchtigkeit.

The wetness of the weather or the season, das naſſe Wetter, die naſſe Jahreszeit. [feucht oder naß, näßlich.

**Wettish,** wêt'tish, *adj.* ein wenig

**Wex,** wêks. *v. a.* od. *v. n.* † für Wax.

**Wey,** wa, *s.* ſ. Weigh.

**Wezand,** wê'zn, ſ. Weasand.

**Whack,** hwâk, *v. a.* Θ prügeln, ſchlagen.

**Whale,** hwâle, (angelſ. hwal, hwael) *s.* 1. [Zool.] der Wallfiſch. 2. [Aſtron.] der Wallfiſch.

Bottle nosed whale, der Butzkopf. Spermaceti-—, der Pottfiſch. Pike-headed —, Sharp-nosed —, der Jupiterfiſch, Zubart.

Whale-bone, das Fiſchbein. —-cutter, [Wallfiſchf.] der Bauchſchneider. —-fin, die Wallfiſchbarte. —-fisher, der Wallfiſchjäger, Wallfiſchfahrer. —-fishery, —-fishing, der Wallfiſchfang. —-line, [Mar.] die Wallfiſchlien. —-louse, [Naturg.] die Wallfiſchlaus. —-oil, der Wallfiſchthran. [jäger, Wallfiſchfahrer.

**Whaler,** hwâ'lûr, *s.* der Wallfiſch-

**Whalery,** hwâ'lûrê, *s.* der Wallfiſchfang. [—, auf den Wallfiſchfang gehen.

**Whaling,** hwâle'ing, *s.* To go a

**Whaly,** hwâ'lê, *adj.* ſtreifig, geſtreift; ſ. Wealy.

**Whame,** hwâme, *s.* [Naturg.] —, od. —-fly, die Bräme, Bremſe, Pferdebremſe.

**Whang,** hwâng, (angelſ. thwang) *s.* † der (lederne) Riemen. — *v. a.* [† od Dertt.] peitſchen.

**Whap,** hwôp, *s.* Θ der Schlag, Streich. — *interj.* [Dertt. od. Θ] ratſch!

**Whapper,** hwôp'pûr, *s.* Θ etwas in ſeiner Art ungewöhnlich Großes.

**Wharf,** hwôrf, (angelſ. hwarf, hweorf; ruſſ. volph) *s.* 1. der Kai, das Werft, die Anlände, Anfurt, Bühne. 2. † das Ufer.

A shipwright's wharf, das Schiffswerft.

Wharf-charges, *s. pl.* das Kaigeld, Werftgeld. —-porter, der Arbeiter auf dem Kai, auf Kaien od. Schiffswerften.

**Wharf,** *v. a.* an dem Kai ausladen, ländeu.

**Wharfage,** hwôrf'îdje, *s.* das Kaigeld, Bühnengeld, die Kaiſpeſen.

**Wharfing,** hwôrf'ing, *s.* Kaie, Bühnen, Werfte (im Allgemeinen).

**Wharfinger,** hwôrf'înjûr, *s.* der Kaimeiſter, Bühnenmeiſter.

**What,** hwôt. (angelſ. hwaet; holl. wat; was) *pron. relat.* od. *substit.*

1. (fragend) was? wie? wie viel?

What is your desire? was wünſchen Sie? — (d. h. will follow) if I (undertake this business myself)? wie, wenn ich ꝛc.

2. (fragend) wer? [der du ꝛc.

What art thou that etc., wer biſt du,

3. a) (fragend) welcher, welche, welches, welch ein, welch eine, was für ein, was für eine.

What poem is this? welches Gedicht, was für ein Gedicht iſt dies, was iſt das für ein Gedicht? — partial judges are (our love and hate)! weich parteiiſche Richter ſind ſie! — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da. — day, an dem Tage, da.

b) (als *adj.*) welcher, welche, welches.

I know what qualities you desire in a friend (d. h. I know the qualities which etc.), ich weiß, welche Eigenſchaften ihr an einem Freunde ſucher. See — colors (this silk exhibits), ſieh, welche Farben ꝛc.

4. (elliptiſch für what is this, how is this?) was! [he da! holla!

What of that! was liegt daran! — ho!

5. (für whatever) was, was immer, was auch, was nur.

Whether it was the shortness of his foresight, the strength of his will, or what it was ... BACON.

6. (für that which) was.

Say what you will, sagen Sie, was Sie wollen. I gave him — money I had, ich gab ihm alles Geld, das od. was ich hatte.

7. was (Etwas).

I tell thee what, (corporal, I could tear her), ich will dir was sagen ꝛc.

8. (als *adv.*).

What by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik. — with his conduct, — with etc., theils durch seine Aufführung, theils durch ꝛc. — with (carrying apples and fuel. he finds himself in a hurry), zum Theil durch ꝛc. — with the benefit of their situation, the art etc., they have grown so considerable, that etc., sie sind zum Theil durch den Vortheil ihrer Lage, die Kunst ꝛc. so bedeutend geworden, daß ꝛc.

What though, wenn auch, wenn denn auch, und wenn auch, obgleich.

**What,** *s.* † das Was.

**Whatever,** whŏtĕv'ŭr, und:

**Whatso,** whŏt'sō, *, und:

**Whatsoever,** whŏtsōĕv'ŭr, (beinahe *) *pron.* 1. was immer, was nur, was da. 2. welcher auch immer, welche auch immer, welches auch immer, was für ein oder eine auch.

No prudence whatever can etc., keine Klugheit irgend einer Art kann ꝛc In — state of life you choose, in jedem Stand des Lebens, den ihr nur wählen möget. — you do. (let it be done with prudence), was ihr immer thun möget ꝛc. — measure (may be adopted), welche Maßregel auch immer ꝛc. As much as any history —, so viel als irgend eine Geschichte ꝛc. In what condition soever I be, in welcher Lage ich mich auch immer befinden mag. At whatever time. at what time soever, zu welcher Zeit es auch sein mag, wenn auch immer.

**Wheal,** hwēle, *s.* die Blatter, Finne, das Blätterchen; f. Weal.

Wheal-worm. die Milbe.

**Wheat,** hwēte, (angelf. hwaete; goth. hwit) *s.* der Weizen.

Winter-wheat, der Winterweizen. Summer—, der Sommerweizen. Many-eared —, der Wunderweizen. Bearded —, der Bartweizen. Cone—, der Kegelweizen. Indian —, der türkische Weizen, Mais. Spoiled —, brandiger Weizen.

Wheat-bird, der Weizenvogel. —ear. [Ornith.] das Weißkehlchen, der Weißschwanz (auch White-tail und Fallow-finch). —flour, das Weizenmehl. —grass, das Weizengras, die Quecke. —harvest, die Weizenernte. —plum, die Spille, der Spilling, die Haferpflaume. —sheaf. die Weizengarbe.

**Wheaten,** hwē'tn, *adj.* von od. aus Weizen gemacht, bereitet, Weizen...

Wheaten bread, das Weizenbrod. — flour. das Weizenmehl. — straw, das Weizenstroh

**Wheedle,** hwēē'dl, *v. a.* Einem schmeicheln, ihn durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden od. hintergehen, beschwatzen.

**Wheedle,** *v. n.* schmeicheln.

**Wheedle,** *s.* † die Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung. [Schmeichler.

**Wheedler,** hwēē'dlŭr, *s.* der

**Wheedling,** hwēē'dling, *s.* das Schmeicheln.

**Wheedlingly,** hwēē'dlinglē, *adv.* schmeichelnd, mit Schmeicheln.

**Wheel,** hwēēl. (angelf. hweol. hweohl. hweogl. hweogul; schw. hiul; holl. wiel) *s.* 1. das Rad (an Wagen, Uhren ꝛc.); [Töpf.] die Scheibe; [Mar.] das Rad, Steuerrad. 2. ‡ das Rad. 3. das Rad (zum Rädern, Foltern). 4. das Rad, Spinnrad. 5. das Rad (der Kreis). 6. der (auf Rädern rollende) Wagen. 7. (die Raddbewegung, Kreisbewegung, Umdrehung, Kreisung, Umwälzung, der Umlauf; daher ‡) der Lauf (der Dinge). SOUTH.

5. He throws his flight in many an airy wheel, in seinem Fluge beschreibt er manch luftiges Rad. MILTON.

To set the chief wheels agoing, die Haupttriebfedern in Bewegung setzen. To break upon the —, rädern. Dented —, das Zahnrad. A chair that goes on —s, der Rollstuhl.

[Uhrmach.] Wheels of a clock, die Uhrräder. Center—, das Bodenrad. The pinion which carries the center—, der Bodenradtrieb. Third —, das kleine Bodenrad. Canting —, das Kronenrad. The pinion which carries the canting —, der Kronenradtrieb.

Wheel-animal, das Radthierchen. —barrow, der Schiebkarren; A — man, der Schiebkärner. —boat, ein Boot mit Rädern. —cap, die Nabenkappe. —carriage, ein Fuhrwerk mit Rädern. —cutter. Einer, der die Räder zu den Uhren schneidet. —drag, der Hemmschuh. —fire, [Chem.] das Radfeuer, Schmelzfeuer. —hoop, der Nabenring. —horse, das Stangenpferd, Deichselpferd. —lathe. [Mar.] die Radschnur einer Drehbank. —nave, die Radachse, Nabe. —rope, [Mar.] das Steuerreep. —shaped. [Bot.] radförmig. —stone, das Schleifrad. —work, das Räderwerk. —wright, der der Radmacher, Wagner, Stellmacher.

**Wheel,** *v. a.* 1. auf Rädern od. auf einem Wagen (mit Rädern) führen, fahren, bewegen, fortschaffen, vermittelst eines Rades bewegen, schieben. 2. in eine rollende, umlaufende Bewegung bringen, drehen, herumschwingen, zum Kreise bilden. MILTON.

It is good wheeling, bad wheeling, es ist gut, schlecht zu fahren.

**Wheel,** *v. n.* 1. sich auf Rädern bewegen, rollen. 2. um eine Achse bewegen; sich drehen (upon, um). 3. rollen, sich wälzen. 4. ‡ wechseln. 5. rollen, fortrollen (wie der Donner ꝛc.). MILTON. 6. sich (mit einem Schwunge) drehen od. wenden; [Milit.] sich schwenken; (about) sich herumschwenken.

To wheel to the right or left, [Milit.] sich rechts od. links schwenken. I was forced to — three or four miles about, ich mußte einen Umweg von drei oder vier Meilen machen.



**Wheelage,** hwēēl'idje. das Rädergeld, der Wagenzoll.

**Wheeler,** hwēēl'ŭr, *s.* der Radmacher, Stellmacher, Wagner.

**Wheeling,** hwēēl'ing, *s.* [Milit.] die Schwenkung. [kreisförmig.

**Wheely,** hwēēl'ē, *adj.* radförmig,

**Wheeze,** hwēēze. (angelf. hweosan) *v. n.* schnaufen, schnieben, keuchen.

**Whelk,** hwĕlk, *s.* 1. die Runzel, Erhöhung; Blatter, Eiterblatter, Finne; f. Welk u. Weal. 2. [Naturg.] die Trompetenschnecke.

**Whelked,** f. Welked.

**Whelky,** hwĕlk'ē, *adj.* erhaben, erhoben.

**Whelm,** hwĕlm. (angelf. ahwylfan; tél. wilma, hwilma; goth. hulyan) *v. a.* 1. zudecken, überdecken, (im Wasser, Sande, Staube ꝛc.) begraben, vergraben, verschütten. 2. ‡ begraben. 3. † (over) decken, schütten (über).

2. To whelm one in sorrow.

**Whelp,** hwĕlp, (dän. hvalp; schw. valp; holl. welp) *s.* 1. der junge Hund; (u. überh.) das Junge (eines Raubthieres). 2.† ‡ a) das Junge, die junge Brut (der Sohn). b) der lose Bube, Bube. [dumm.

A bitch in whelp, eine trächtige Hündin.

**Whelp,** *v. n.* jungen, werfen, Junge werfen.

**Whelp,** (dän. hvalper) *s.* [Mar.] —s of the capstern, die Spillklampen; —s of the windlass, die Ausfütterung des Bratspills. [wisch, leichtfertig

**Whelpish,** hwĕlp'ish, *adj.* schel-

**When,** hwĕn. (goth. hwan; angelf. hwaenne; wann; lat. quando; fr. quand) *adv.* 1. wann (zu welcher Zeit). 2. (als Ausruf der Ungeduld) wird's bald! SHAK.

1. When shall these things be? BIBLE. Kings may take their advantage, when and how they list. DANIEL.

Since when? seit wann? seit welcher Zeit? — as, * damals als. MILTON.

**When,** *conj.* 1. wenn. 2. (die Zeit bestimmend) als, da. 3. während. SHAK.

1. When the act is passed, the public will be satisfied. WEBSTER.

When due, bei Verfall, zur Verfallzeit. — received, nach Empfang od. Eingang. — gone, nachdem er fortgegangen war, ist. — young, in seiner, ihrer Jugend. Since —, seit dem. Till —, bis dahin. — that, zur Zeit da, als.

**Whence,** hwēnse, (angelf. hwanon) *adv.* 1. von wannen, von wo aus, woher, wo ... her. 2. (einen Grund angebend) daher.

Whence come you? wo kommst du her? From —, woher, von wannen, von wo aus. Of —, † von wannen.

**Whence,** *pron.* 1. (aus welcher Quelle od. Ursache; wie) woher; von wem. 2. woraus.

Whence it follows, woraus folgt. — shall we derive hope? was soll uns Hoffnung geben? — comes this honor? woher diese Ehre?

**Whencesoever,** hwēnsesōĕv'ŭr, *adv.* und *conj.* woher auch, woher auch immer

**Whencever,** hwĕnse ĕv'ŭr, *s.* Whencesoever.

**Whenever,** hwĕnĕv'ŭr, } **Whensoever,** hwĕnsōĕv'ŭr, } *adv.* u. *conj.* allemal wenn, zu jeder Zeit wenn, wenn, wenn auch immer, wann, zu welcher Zeit es auch sein mag.

Whenever you come, (you will be kindly received), du magst kommen, wann du willst, zu welcher Zeit od. wann du auch kommen magst ꝛc.

**Whe'r,** statt whether. Shak.

**Where,** hwäre, (angelsf. hwaer) *adv.* 1. wo. 2. (statt Whither) wohin. 3. † für Whether. Shak. 4. † (für Whereas) da, da nun, sintemal. Shak. 5. † während.

Where are you going? wohin gehst du, wo gehst du hin? – are you from? woher bist du, wo bist du her? Any –, *s.* Any. Every –, *s.* Every. No –, *s.* No.

**Where,** *s.* † das Wo, der Ort, Aufenthalt. Shak. Spenser.

**Whereabout,** hwäre-ăbōūt', (auch Whereabouts) (v. where u. about) *adv.* wo herum, wo da, wo ungefähr.

I know not whereabout I am, ich weiß nicht, woran ich bin, was ich will. Before they know – they are, ehe sie wissen, woran sie sind; ehe sie wieder zu sich, zur Besinnung kommen.

**Whereabout,** *pron.* worüber.

The object whereabout they are conversant, der Gegenstand, worauf sie sich beziehen. Hooker.

**Whereabout,** *s.* † die Absicht.

**Whereas,** hwäre-ăz', (v. where u. as) *adv.* wo. Spenser.

**Whereas,** *conj.* 1. indem, da nun, weil, da, sintemal. 2. da doch, da hingegen, da sonst, da im Gegentheil.

**Whereat,** hwäreät', (v. where u. at) *pron.* 1. worüber. 2. worauf.

1. Whereat he was no less angry and ashamed, than desirous to obey Zelmane. Sidney.

Whereat are you offended?

Anything whereat they are displeased. irgend Etwas, das ihnen mißfällt.

**Whereby,** hwärebī'. (v. where u. by) *pron.* (auch fragend) wodurch, wovon, womit. [zum Könige machte.

Whereby he was a king, was ihn

**Whereever,** hwäre-ĕv'ŭr, } **Wherever,** } *adv.* überall wo, wo auch.

**Wherefore,** hwäre'fōre. (v. where u. fore) *adv.* 1. warum, weßhalb, weßwegen, wofür, wozu. 2. deßwegen, daher.

**Wherein,** hwäreĭn'. (von where u. in) *pron.* (auch fragend) worin.

There are times wherein etc., es gibt Zeiten, in denen ꝛc.

**Whereinto,** hwäre-ĭntōō', *pron.* worein, wo hinein, in den, in die, in das.

**Whereness,** hwäre'nĕs, *s.* † das Wo, Irgendwo, Irgendwosein, der Ort.

**Whereof,** hwärŏf'. (v. where u. of) *pron.* 1. * woraus. 2. wovon.

1. Whereof was this house built?

(We are not guilty of the crime) – we are accused, dessen wir angeklagt sind.

**Whereon,** hwäre-ŏn', (v. where u. on) *pron.* 1. worauf; woran. 2. * (fragend) worauf.

**Whereso,** hwäre'sō. * } **Wheresoever,** hwäre-sōĕv'ŭr. } (v. where, so u. ever) *conj.* 1. wo auch immer. 2. wohin auch.

**Wherethrough,** hwärethrōō', (v. where u. through) *pron.* † wodurch.

**Whereto,** hwäretōō', } **Whereunto,** hwäre-ŭntōō', } (v. where u. to od. unto) *pron.* † wozu; worauf.

**Whereupon,** hwäre-ŭpŏn', (v. where u. upon) *pron.* worauf; wornach.

**Wherever,** hwäre-ĕv'ŭr, *adv.* ſ. Whereever.

**Wherewith,** hwärewĭTH', und: **Wherewithal,** hwäre-wĭTHâl', (v. where u. with od. withal) *pron.* womit; wovon.

The power wherewith he was trusted, die Gewalt, die ihm anvertraut war, die ihm anvertraute Gewalt.

**Wherret,** hwĕr'rĭt, (ſr. fureter) *v. a.* [Θ u. †] 1. necken, zerren. 2. Einen hinter die Ohren schlagen, Einem eine Ohrfeige geben.

**Wherret,** *s.* [Θ u. †] die Ohrfeige.

**Wherry,** hwĕr'rē. (v. Ferry, Fähre) *s.* 1. die Fähre, Jolle, der Fährkahn, das Fährboot. 2. [Oekrtl.] –, od. Crab–, eine Art Holzapfelwein.

Wherry-man, der Fährmann.

**Wherry,** *v. a.* fahren, überführen.

**Whet,** hwĕt, (angelsf. hwettan) *praet.* u. *pp.* whetted od. whet, *v. a.* 1. wetzen, schärfen, schleifen. 2. ‡ a) schärfen (einen Vorsatz ꝛc.). b) reizen, spornen. c) To – on, to – forward, erbittern, aufregen, anreizen. Shak.

A razor whetted with oil, ein auf Oel abgezogenes Rasirmesser. To – the appetite, den Appetit reizen. Those nerves for motion whetted, jene Nerven zur Bewegung gereizt.

**Whet,** *s.* 1. das Wetzen, Schärfen, Schleifen. 2. ‡ Etwas, das den Appetit reizt, das Schlückchen, Schnäpschen, die Vorlage.

I must have a whet first, ich muß vorher ein Schnäpschen nehmen.

Whet-slate, –-stone-slate, der Wetzschiefer. –-stone, 1. der Wetzstein, Schleifstein. 2. ‡ a) Etwas, das wetzt, schärft, reizt; z. B. That is the – to wit. das schärft den Verstand; (whose soberest looks) were –s to desire, das Verlangen reizten. b) * To lie for –s, um die Wette lügen; To deserve the –, derb lügen, ausschneiden. 3. [Mineralg.] der Wetzschiefer.

**Whether,** hwĕTH'ŭr, (angelsf. hwaether) *pron.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden.

Whether of you, wer von euch beiden. – of them twain did the will of his father? ‖ welcher unter den zweien hat des Vaters Willen gethan?

**Whether,** *conj.* ob.

Whether it be true or no, ob es wahr ist oder nicht od. nicht. – one will or no, man mag wollen od. nicht. Resolve – (you will go or not), entschließe dich, ob ꝛc. – by health or sickness, entweder durch Gesundheit oder Krankheit. [Schleifer.

**Whetter,** hwĕt'tŭr. *s.* der Wetzer,

**Wheugh,** fă od. hwō. (v. hu?) *interj.* } **Whew,** } hu! uff!

**Whewer,** hwū'ŭr, *s.* [Oekrtl.] ſ. Widgeon. [wei, hui) *s.* die Molken.

**Whey,** hwā. (angelsf. hwaeg; holl. Whey-face, † das Molken-Antlitz (d. h. ein blasses Antlitz). –-spring, das Molkenwasser. –-tub, das Molkenfaß.

**Wheyey,** hwā'ē, } *adj.* molkig; **Wheyish,** hwā'ĭsh, } molkicht.

**Wheyishness,** hwā'ĭshnĕs, *s.* das Molkige; Molkichte.

**Which,** hwĭtsh, (welch; angelsf. hwile) (ſ. auch Whose, den *gen.* von –) *pron. rel.* od. *substit.* 1. welcher, der, welche, die, welches, das, welchen, den; was; welche, die (von Sachen); (zuweilen auch von Personen) welcher, wer. 2. (fragend, von Sachen u. Personen) welcher, welche, welches, was, wer, wen. 3. (ehm. für who) welcher, der. 4. in der Umgangssprache wird – oft ausgelassen; z. B. The present I send you, d. h. the present which od. that I send you.

The which, by the –, * welche, durch welche, nach welchen ꝛc. – ... –, ob ... oder ob. Shak. Take – you will, nehmen Sie, welches Sie wollen. I don't know – is –, († ich weiß nicht wie ob, wenn. – way? 1. welchen Weg? wo hinaus? 2. ‡ wie? auf welche Weise? (We are bound to obey all the divine commands), – we cannot do without divine aid, was wir ohne göttlichen Beistand nicht thun können. (You declared him to be innocent) – he is not, was er nicht ist. – man is it? welcher Mann ist es? – of you convinceth me of sin? ‖ welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen?

**Whichever,** hwĭtshĕv'ŭr, } **Whichsoever,** hwĭtshsŏĕv'ŭr, } *pron.* welcher, wer es auch sei, was auch immer.

Whichever road you take, welchen Weg Sie auch nehmen mögen. – of those two senses, der eine od. der andere dieser zwei Sinne.

**Whidaw-bunting,** hwĭd'âw-bŭnting, *s.* [Ornith.] die Witwe, Paradiesammer.

**Whidaw-goat,** hwĭd'âw-gōte, *s.* [Zool.] die Ziege von Juda, amerikanische Gemse.

**Whiff,** hwĭf, (w. ewif) *s.* 1. der Piff, Paff (ein Laut, der beim Tabakrauchen ꝛc. hervorgebracht wird). 2. das Pfeifen, der Pfiff. 3. [Ichthyol.] der Stachelflunder.

In the whiff of a sigh, † im Hui eines Seufzers.

**Whiff,** *v. a.* paffen, verpaffen.

**Whiffle,** hwĭf'fl, (holl. weifelen, zweveen; zweifeln, schweifen; w. chwyf) *v. n.* 1. sich unstät hin u. her bewegen, flackern, flattern, treiben. 2. ‡ flattern; faseln, dahten, findern.

Whiffling, läppisch, kindisch; armselig; flatterhaft. A whiffling fob, ein läppischer Geck. A person of whiffling and unsteady turn of mind, Jemand von einer flatterhaften u. unbeständigen Gemüthsstimmung.

**Whiffle,** *v. a.* 1. pfeifen, blasen, pusten. 2. † To – away, wegpusten.

To whiffle any one out of etc., o Einen um ꝛc. prellen. [kleine Flöte.

**Whiffle,** *s.* (ehm.) eine Pfeife od.

**Whiffle-tree,** hwif'fl-trē, } *s.* (an Wagen) das Ortscheit, der Schwengel, die Wage.

**Whipple-tree,** hwip'pl-trē, }

**Whiffler,** hwif'flur, *s.* 1. (ehm.) der Pfeifer (der bei Prozessionen ꝛc. voranging). 2. der Vorgänger, Anführer (wahrscheinlich einer mit einem Horne). Shak. 3. [London] der junge Meister einer Zunft, der bei Feierlichkeiten vor der Zunft hergeht. Cyc. 4. der armselige, läppische Mensch, Fasselhans. Hausdampf. [sen; Flatterin; Dahlen.

**Whiffling,** hwif'fling, *s.* das Pfei-

**Whig,** hwig, (angelf. hwæg) *s.* [Dertl.] die sauren Molken (ein kühlendes Getränk der niederen Volksklasse in Schottland).

**Whig,** *s.* [Engl. u. Nordam.] der Whig (Name der Mitglieder einer gewissen Staatspartei).

**Whiggarchy,** hwig'gārkē. (v. whig u. gr. arche) *s.* die Whig-Herrschaft.

**Whiggish,** hwig'gish, *adj.* whiggisch, die Whigs betreffend. [Whigs.

The whiggish cause, die Sache der

**Whiggism,** hwig'gizm, *s.* die Grundsätze der Whigpartei, der Freiheitssinn.

**While,** hwile. (angelf. hwile; goth. hweila; Weile) *s.* die Weile.

A while, eine Weile, einige Zeit. A – after, einige Zeit (d. h. nicht lange) nachher. A good –, eine gute Weile, ziemlich lange. A good – ago, schon lange her. A long –, lange. A great –, sehr lange. All this –, die ganze Zeit über. Some –, for a –, for some –, eine Zeit lang. One –, eine Zeit lang. One – he flatters, another – he threatens, bald schmeichelt, bald droht er. But a – since, erst kürzlich. A little – ago, vor kurzer Zeit, unlängst, kürzlich. Between –s, dann u. wann, zuweilen. Worth –, der Mühe werth. It is not always worth – for a man to etc., es lohnt nicht immer die Mühe od. Zeit, es ist nicht immer der Mühe werth, daß man ꝛc. In the mean –, mittler Weile, indessen.

**While,** } *adv.* 1. so lange
**Whiles,** hwliz, † } als, so lange,
**Whilst,** hwlist, } weil, dieweil. 2. während.

While I write, you sleep, während ich schreibe, schlafen Sie. – he was protector, während seines Protektorats. [daß.

**While,** *conj.* † (für Until) bis, bis

**While,** *v. n.* weilen, verweilen, zögern, trändeln.

**While,** *v. a.* ausdehnen, verlängern. To – off, aufschieben, aussetzen.

To while away, vertändeln, vertrödeln (die Zeit, das Leben).

**Whilere,** hwlleâre', *adv.* * vor einer Weile, kurz vorher, kürzlich, vor Kurzem, vorhin, eben. [schnecke; f. Whelk.

**Whilk,** hwilk, *s.* die Trompeten-

**Whilom,** hwl'lům, (angelf. hwilon) *adv.* * ehedem, weiland, vormals.

**Whilst,** *adv.* f. While.

**Whim,** hwim, (isl. hwima; w. ewim; sp. quimera) *s.* die Grille, der wunderliche Einfall, die seltsame Laune, der Wurm.

To be full of whims, voller Grillen u. Launen sein. Every man has his –s, ein Jeder hat seine Grillen u. Launen.

Whim-wham, (die Posse, Fratze, Kinderei, Lapperei; – story, das Ammenmährchen. [leiten.

**Whim,** *v. a.* durch eine Grille verleiten.

**Whim,** (w. chwiw) *s.* die Pfeifente, Schmiereute.

**Whimbrel,** hwim'brĭl, *s.* der Regenvogel, Saatvogel.

**Whimper,** hwim'pŭr, (wimmern) *v. n.* wimmern, winseln.

**Whimpering,** hwim'pŭring. *s.* das Wimmern, Winseln, Gewimmer, Gewinsel.

**Whimpled,** hwim'pld, (viell. für Whimpered) *adj.* († u. nicht englisch) verweint, von Thränen entstellt. Shak.

**Whimsey,** hwim'zē. (v. whim). *pl.* Whimsies. *s.* die Grille, der wunderliche Einfall; f. Whim.

**Whimsey,** *v. a.* mit Grillen od. Thorheiten anfüllen.

**Whimsical,** hwim'zĕkăl, *adj.* grillig, grillenhaft, launisch, wunderlich. — *adv.* Whim'sically, grillenhaft, launisch, wunderlich.

**Whimsicalness,** hwim'zĕkălnĕs, *s.* das Grillenhafte, Launische, die Wunderlichkeit, Grillenfängerei.

**Whin,** hwin. (w. ęwyn) *s.* [Bot.] der Stechginster, Skorpionpfriemen, Heckensamen, das Skorpionkraut.

Whin-ax, ein Beil zum Ausrotten des Stechginsters. –-chat, [Ornith.] das Braunkehlchen (Motacilla rubetra, Linn.).

**Whinbrel,** hwin'brĭl, f. Whimbrel.

**Whine,** hwine, (angelf. wanian, cwanian; goth. hwainon; weinen) *v. n.* wimmern, winseln, quärren; [Waidmspr.] winseln (v. der Otter).

Whining, 1. weinerlich (Ton ꝛc.). 2. kläglich (v. einer Erzählung ꝛc.). Whining nonsense, das läppische Gewinsel.

**Whine,** *v. a.* To – away, verweinen.

**Whine,** *s.* das Geweine, Gewimmer, Gewinsel. [mernde, Winselnde.

**Whiner,** hwine'ŭr. *s.* der Wim-

**Whinnick,** hwin'nĭk, (verw. mit whinny) *v. n.* [Waidmspr.] anschlagen (von Wachtelhunden). [günster enthaltend.

**Whinny,** hwin'nē, *adj.* viel Stech-

**Whinny,** (lat. hinnio) *v. n.* wiehern (v. Pferden).

**Whinoe,** hwin'ōk, *s.* [Nordam.] das Kleinste von einer Tracht von Ferkeln.

**Whin,** } (schott. quhyn-stane)
**Whin-stone,** } *s.* Whin-stones. *pl.* [Dertl.] Basaltsteinen.

**Whin-yard,** hwin'-yărd, *s.* † der Degen, Haudegen, die Fuchtel, der Bratspieß.

**Whip,** hwip, (angelf. hweopan; holl. wippen; verw. mit dem lat. vapulo) *v. a.* 1. hurtig od. schnell bewegen; (f. weiter unten To – out, To – from, To – into, To – on, To – up etc.). 2. mit der Ruthe od. Peitsche schlagen, mit der Ruthe hauen, schwippen, peitschen, hauen, geißeln, stäupen, züchtigen. 3. ± geißeln. 4. dreschen, ausdreschen. 5. eine überschlagene Naht machen, übernähen, einsäumen. 6. a) einwickeln; (about, round) umwickeln, um ꝛc. wickeln b) [Mar.] betakeln.

3. They would whip me with their fine wits. Shak.

To whip a top, einen Kreisel treiben. To – the cream, den Rahm peitschen, zu Schaum schlagen. To – one thirty-nine lashes, Einem neun u. dreißig Peitschenhiebe geben. To – the cock, eine Art Jahrmarktsspiel in Leicestershire, ähnlich unserm Hahnenschlag. [abnehmen.

To whip from, rasch von ꝛc. nehmen,

To whip into, schnell in ꝛc. thun, stecken.

To whip off, schnell abthun.

To whip on, geschwind überwerfen, geschwind u. nachlässig anziehen.

To whip out, schnell herausziehen, herausreißen. To – (a sword or rapier) from its sheath, aus seiner Scheide reißen.

To whip up, 1. schnell aufnehmen, wegnehmen. 2. [Mar.] mit einem Kleopläufer aufwinden (Tonnen ꝛc.), anstreuen.

She in a hurry whips up her darling under the arm, im Fluge schwingt sie ihren Liebling unter den Arm. I can easily whip up to your horns, ich kann mich leicht auf eure Hörner schwingen.

**Whip,** *v. n.* sich schnell bewegen, überhin fahren, springen, laufen.

To whip away, davon hüpfen.

To whip into, in ꝛc. hineinspringen, hineinhüpfen.

To whip round, herum springen, sich um ꝛc. herumschwingen, um ꝛc. herumspringen. [auf ꝛc. schwingen.

To whip up, hinauf springen, sich rasch

To whip up and down, auf u. nieder, hin u. her hüpfen.

**Whip,** (angelf hweop) *s.* 1. die Peitsche, Geißel. 2. Einer, der fährt; Einer, der Pferde zu regieren versteht; der Postillon. 3. die überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum. 4. [Mar.] a) das Staggarnat. b) der Klappläufer. – of the mizzen throatbrail, die Besanbrohftalje.

A loaded whip, eine am Griffe mit Blei ausgegossene Peitsche. The jerk or snapping of a –, das Peitschengeschnalz, Peitschengeknall. – and spur, spornstreichs.

Whip-breech, der Schilling (Schlag auf den Hintern), Küchenschilling; Give this child a –, gib diesem Kinde die Ruthe. –-cord, die Peitschenschnur. –-graft, *v. a.* mit dem Zünglein pfropfen. –-grafting, das Pfropfen mit dem Zünglein. –-hand, 1. [Reitk.] die rechte Hand des Reiters. 2. ± To have the – of any one, den Vortheil über Einen haben. –-horse, die Reitpeitsche. –-lash, die Schmitze, Schwippe, Schmicke (an Peitschen), Peitschenschmitze, Peitschenschwappe. –-mounting, das Peitschenbeschläge. –-ray, eine Rochenart. –-rein, der Peitschenzügel. –-rope, [Mar.] das Leutau. –-saw, die Bretsäge. –-snake, [Zool.] die Peitschschlange. –-staff, [Mar.] der Kolterstock. –-stitching, [Landwirthsch.] eine Art, die Aecker zu stürzen. –-stock, l. der Peitschenstock.

2. die Peitsche, Kärrnerspeitsche, Fuhrmannspeitsche. 3. ⊖ der Fuhrmann.

**Whipper,** hwĭp'pŭr, *s.* der Peitschende, Geißelnde, Züchtiger. [führer.

Whipper in, [Waidmspr.] der Hundeführer.

**Whipping,** hwĭp'pĭng, *s.* 1. die Bedeckung od. Bekleidung gewisser Seile. 2. (der Anglern) das Befestigen der Angelleine an die Angelruthe. 3. das Peitschen.

Whipping-cheer, ⊖ die Prügelsuppe, Peitschenstreiche. —post, der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden, die Stäupsäule, der Schandpfahl. —twine, [Mar.] das Takelgarn. [Whiffle-tree.

**Whipple-tree,** hwĭp'pl-trē, *s.*

**Whippowil,** hwĭp'pŏwĭl, (auch Whip-poor-will, jedoch unrichtig) *s.* [Ornith.] der virginische Ziegenmelker od. Windfänger.

**Whipster,** hwĭp'stŭr, *s.* der flüchtige, flinke, muntere, gewandte Bursch.

**Whipt,** hwĭpt, *pp.* v. Whip; bisw. für Whipped.

**Whir,** hwĕr, *v. n.* schwirren.

To whir away, fortschwirren (v. Vögeln).

**Whir,** } *v. n.* sich mit

**Whirry,** hwĕr'rē, } Geräusch schnell drehen. [schnell treiben.

**Whir,** *v. a.* fortreißen, wegreißen, Whirring me from my friends, mich meinen Freunden entführend. Shak.

**Whirl,** hwĕrl, (wirbeln; quirlen, querlen) *v. a.* (schnell) drehen, umdrehen, wirbeln.

To whirl around, schwingen, schwenken (ein Schwert); rings umher wirbeln. My thoughts are whirled (like a potter's wheel), meine Gedanken gehen um ꝛc.

**Whirl,** *v. n.* 1. sich (mit Schnelligkeit) umdrehen, umlaufen; (about) herumtanzen, umtanzen. 2. sich schnell bewegen. To — away, fortrennen.

**Whirl,** *s.* 1. eine schnelle kreisförmige Bewegung, der Wirbel. 2. ‡ der Wirbel (der Leidenschaften ꝛc.); Umlauf (der Zeit ꝛc.); Strudel (der Phantasie). 3. der Wirbel, Wirtel, Spinnwirtel (an Spindeln). 4. [Mar.] —s, die Triebe in der Krone. 5. (auch Whorl u. Wherl) [Bot.] der Quirl. 6. [Naturg.] das Gewinde (die oberen Windungen einer Schnecke zusammengenommen).

Whirl bat, der Schlagkolben, Schwingkolben, Streitkolben, Streithandschuh. —beetle, der Taumelkäfer. —blast, ein Windstoß mit schneller kreisförmiger Bewegung. —bone, I. die Kniescheibe. 2. der Drehwürfel (für Kinder). —pool, † —pit, der Strudel, Mahlstrom. —wind, (auch ‡) der Wirbelwind. —worm, die Wurmraupe. [förmig, wirtelförmig.

**Whirled,** hwĕrld, *adj.* [Bot.] quirl-

**Whirlicote,** hwĕr'lĭkōte, *s.* * eine Art offener Wagen.

**Whirligig,** hwĕr'lĕgĭg, (v. whirl u. gig) *s.* 1. (ein Spielwerk der Kinder) das Windrad, die Mühle. 2. (ehm.) eine Art bewegl. den bösartigen Käfigs, worin zänkische Weiber ꝛc. zur Strafe mit großer Schnelligkeit herumgedreht wurden.

To set the whirligig a-spinning, das Rad zu drehen anfangen lassen.

**Whirligig-dun,** hwĕrl'lĭng-dŭn, *s.* der Wasserkäfer.

**Whirling-table,** hwĕrl'lĭng-tăbl, *s.* eine Tafel, um die Gesetze der Planetenbewegung zu erklären.

**Whirry,** hwĕr'rē, s. Whir.

**Whirraw,** hwĕrrâw', ʃ. Hoora.

**Whirring,** hwĕr'rĭng, *s.* das Schwirren, Geschwirre.

**Whisk,** hwĭsk, (Wisch) *s.* 1. der kleine Besen, die Ruthe, der Kleiderbesen, Kehrwisch, die Bürste, Kleiderbürste. 2. (ehm.) der Halskragen, die Chemisette (der Frauenzimmer). 3. die Schmitze, Peitschenschmitze, Schmicke. 4. † eine schnelle u. heftige Bewegung; ein plötzlicher frischer Wind.

**Whisk,** *v. a.* 1. kehren, fegen, abstäuben, abkehren, auskehren, abbürsten. 2. ‡ fegen, züchtigen. 3. peitschen (den Wein). 4. schnell bewegen, schwingen.

Whisk off the dust of my hat, bürstet meinen Hut aus. He is of Jeremy the whisking rod, er ist des Jeremias Zuchtruthe.

To whisk away, schnell abthun.

**Whisk,** *v. n.* 1. sich mit Schnelligkeit bewegen, fliegen. 2. † ‡ Triller schlagen.

Whisking, heftig, sehr groß, ungestüm (v. Winden). A whisking lie, eine mächtige, entsetzliche Lüge.

To whisk away, weghuschen.

To whisk about, herumfliegen, herumflattern. [Whist, s. d.

**Whisk,** *s.* das Whist; gewöhnlich

**Whisker,** hwĭsk'ŭr, (v. whisk) *s.* 1. (bes.) *pl.* —s, der Backenbart. 2. ⊖ eine derbe Lüge.

A pair of whiskers, ein Backenbart.

Whisker-splitter, ⊖ der schlaue Fuchs, Intrigant.

**Whiskered,** hwĭs'kŭrd, *adj.* zu einem Backenbarte gebildet; einen Backenbart habend, mit einem Backenbarte.

**Whisket,** hwĭsk'ĕt, *s.* [Dertl.] der Korb; s. Basket. [heftig, ungestüm.

**Whiskingly,** hwĭsk'ĭngle, *adv.*

**Whisky,** hwĭs'kē, (ir. uisge; daher usquebaugh; w. wysg) *s.* 1. der Whisky, irländische Branntwein. 2. der Whisky (Art einfuhrwerks).

**Whisper,** hwĭs'pŭr, (angelſ. hwispran; wispern) *v. n.* wispern, wispeln, flispern, lispeln, flüstern, zischeln, raunen.

All that haje me whisper together against me, ‖ Alle, die mich hassen, raunen mit einander wider mich. She whispered in his ear, sie wisperte ihm ins Ohr. The hollow whisp'ring breeze, ‡ das dumpf lispelnde Lüftchen. The whispering gallery, eine Gallerie (in der St. Paulskirche in London), worin sich der Schall von dem, was mit leiser Stimme gesprochen wird, sehr verbreitet.

**Whisper,** *v. a.* 1. wispern, wispeln, flispern, lispeln, flüstern; (to) (Einem) zuflüstern. 2. ‡ Einem zublasen, einblasen.

2. He came to whisper Wolsey. Shak.

The whispered news, die Neuigkeiten, die man sich zuflüstert. It is whispered about, man raunt sich ins Ohr. He —s the man in the ear, er wispert, flüstert dem Manne ins Ohr. He —ed a word in my ear, er flüsterte mir ein Wort ins Ohr. (The grief that does not speak), —s the o'erfraught heart, ‡ flüstert zum beladenen Herzen.

**Whisper,** *s.* 1. das Wispern Wispeln, Zischen, Geflüster, Gelispel. 2. ‡ die Zuflüsterung.

Soft whispers through th'assembly went, ein sanft Geflüster lief durch die Versammlung. Dryden. To inform in a —, zuflüstern.

**Whisperer,** hwĭs'pŭrŭr, *s.* 1. der Flüsterer, Wispernde, Zischende. 2. der Einraunner, Angeber, Ohrenbläser.

**Whispering,** hwĭs'pŭrĭng, *s.* das Flüstern, Wispern, Geflüster.

Thy whisperings, dein Geflüster.

**Whisperingly,** hwĭs'pŭrĭnglē, *adv.* flüsternd, leise. [ruhig.

**Whist,** hwĭst, (corn. huist) *adj.* still,

To be whist, 1. still sein. 2. schlafen.

**Whist,** *v. n.* still sein. — *v. a.* still machen, stillen.

**Whist,** *interj.* st! bst! pst!

**Whist,** hwĭst, (im gemeinen Leben auch hwĭsk) *s.* [Kartenſp.] das Whist, Whistspiel.

To play at whist, Whist spielen.

**Whistle,** hwĭs'sl, (angelſ. hwistlan; schw. hvissla; lat. fistulo) *v. n.* 1. pfeifen (vom Winde ꝛc.), sausen. 2. pfeifen (v. Menschen, Vögeln). 3. pfeifen, flöten.

**Whistle,** *v. a.* 1. pfeifen (eine Arie ꝛc.). 2. durch Pfeifen rufen; (back) zurückpfeifen; (up) herbeipfeifen; (off) wegpfeifen. 3. [Falkn.] To —, vb. to — off, durch einen Pfiff fortsenden od. zurückrufen (Falken).

**Whistle,** (angelſ. hwistle) *s.* 1. das Pfeifen (des Windes ꝛc.). 2. der Pfiff. 3. die Pfeife; [Mar.] —, Boatswain's —, die Bootmannsflöte. 4. ⊖ die Kehle, der Mund.

To wet one's whistle, ⊖ die Kehle netzen (einen Schluck thun, trinken).

Whistle-fish, die Flußtrüsche (Mustela fluviatilis). [fender, Pfeifer.

**Whistler,** hwĭs'slŭr, *s.* der Pfei-

**Whistling,** hwĭs'slĭng, *s.* das Pfeifen, Gepfeife. [still, schweigend.

**Whistly,** hwĭst'lē, (v. whist) *adv.*

**Whit,** hwĭt, (angelſ. wiht) *s.* 1. der Punkt. 2. ‡ die Kleinigkeit, ein Wenig.

Not a whit (d. h. in a —, by a —), no —, nicht im Geringsten, nicht im Mindesten, nicht um ein Jota). Any —, im Geringsten. He is no — regarded, er genießt gar keine Achtung, er ist nicht im Mindesten geachtet. Every —, jede Kleinigkeit. She is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

**White,** hwīte, (angelſ. hwit; schw. hvit; weiß) *adj.* 1. ‡ weiß. 2. ‡ a) weiß (vom Haupte, v. den Haaren), grau (with, vor). b) bleich, blaß (with, vor). 3. ‡ rein, unbefleckt. 4. [Naturg.] (bes. in vielen Pflanzennamen) weiß.

White with age, grau vor Alter. — with fear, blaß vor Furcht. As — as snow, weiß wie Schnee, schneeweiß. — canons, weiße Mönche. — boy! * lieber Junge! — robed innocence, die Unschuld in weißem Gewande. — herrings, frische Häringe. Shak.

**White,** *s.* 1. das Weiß. 2. die Weiße. 3. das Weiße; — of an egg, das Weiße im Ei, Eiweiß; — of the eye, das Weiße im Auge. 4. *pl.* —s, [Med.] der weiße Fluß

(eine Krankheit der Frauenzimmer). 5. (auch ±) das Weiße (in der Scheibe, das Schießmahl). 6. die weiße Schminke, das Schminkweiß. 7. der od. die Weiße (Gegens. v. Neger, Mulatte ꝛc.). 8. [Typogr.] a) die Lücke, der zu große Raum zwischen den Wörtern. b) –, od. – page, die weiße Seite, das Vakat.

Spanish white, spanisch Weiß, spanische Kreide. A good –, ein gutes Weiß. Attired in a robe of –, in einem weißen Kleide. She was clad in –, sie war weiß gekleidet. To hit the –, in das Weiße treffen.

White-bait, [Ichthyol.] der Breitling. –-balsam, der Mekkabalsam. –-bart, eine Art Karpfen. –-beam, der Mehlbeerbaum, Weißlauben (spec. Crataegus). –-bear, der Eisbär. –-brant, die Nordgans (Anas hyperborea). –-bug. die weiße Wanze. –-chalk-pencil, der Kreidestift. –-clay, [Zuckersied.] die Zuckererde. –-clover, weißer Klee. –-cordage, [Mar.] weißes, ungetheertes Tauwerk. –-crops, s. pl. [Landwirth.] Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. –-cunt, der glatte Roche. –-eagle, der weiße Adler. –-ear, –-tail, [Ornith.] der Weißschwanz. –-face. –-blaze, (bei Pferden) die Blässe (an der Stirn). –-fib, die Nothlüge. –-flaw, s. Whitlow. –-film, (bei Schafen) ein weißes Augenfell, das Blindheit verursacht. –-foot, der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes. –-friar, 1. [Mönchsw.] der Karmeliter, Jakobiner. 2. pl. –s, Name eines Theils von London. –-fronted, adj. – goose, die Nothgans. –-gall, der Gallapfel. –-game, das Schneehuhn. –-gold, das Weißgold, die Platina. –-hall, [London] Whitehall (ein königl. Pallast an der Themse). –-headed. weißköpfig, grauhaarig. –-heart-cherry, die spanische Kirsche, bunte Herzkirsche; – tree, der Herzkirschenbaum. –-heart-silver. [Rechtsspr.] eine Geldstrafe, die auf gewissen Ländereien in oder nahe bei dem Walde von Whiteheart haftet. –-heat, die Weißglühhitze. –-hellebore, das weiße Nieskraut. –-herring, der frische Häring. –-hore-hound, der weiße Andorn. –-honey-suckle, † White-clover. –-horse-fish, [Ichthyol.] eine Art Rochen (Raia fullonica. Linn.). –-iron, das verzinnte Eisenblech, Weißblech. –-land, [Engl.] eine Benennung für eine Art Lettenod. Lehmboden. –-lead, das Bleiweiß. –-leaf-tree. s. White-beam. –-le(a)ther. das Weißleder. –-lie. ⊖ eine harmlose Lüge. –-like. bleich, blaß. –-lime, die Tünche. –-limed. geweißt, getüncht. –-line. [Typogr.] die Spattentinie. –-livered, l. neidisch. 2. feig, hasenherzig. –-maiden-hair. s. Wall-rue. –-meat, l. die Milchspeise. 2. das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen. –-money. [Archäol.] Silber. –-nun. die Schmiedsente. –-oakum. ungetheertes Werg. –-oil. der Wallrath. –-owl, die Hauseule, das Käuzchen. –-paint. die Bleiweißfarbe. –-paper. [Typogr.] der Schöndruck; To work the –, die Prime drucken. –-pear-plum, die weiße Birnpflaume. –-plum. s. Wheat-pium. –-poplar, die Weißpappel. –-pot, der Rahmquark, Eierkäse. –-precipitate, [Chem.] weißer Quecksilber-Niederschlag. –-pyrite, –-pyrites, [Mineralg.] der Weißkies. –-rent. l. eine Abgabe von 8 Pence, die jeder Bergmann der Zinngruben in Devonshire und Cornwallis an den Herzog von Cornwallis zahlen muß. 2. pl. –s, in Silber bedungene Zahlungen, Zinse. –-salt. weißes Salz. –-sickness. eine Krankheit der weiblichen Austern nach der Begattung. –-spurs, s. pl. (ehm.) eine Art Ritter, so genannt von den weißen Sporen, die sie trugen. –-stone, [Gedl.] der Weißstein. –-straits. s. pl. eine Art grobes Tuchs, das in Devonshire verfertigt wird. –-swelling, l. [Med.] die Gelenkgeschwulst. 2. o die Schwangerschaft. –-tail, [Ornith.] der Weißschwanz. –-tape, der Wachholderbeerbranntwein. –-tetter, [Bot.] die einfache od. mehlichte Flechte, Riesenflechte. –-thorn, der Weißdorn. –-throat, [Ornith.] das Weißkehlchen (Motacilla sylvia). –-tommy, ⊖ [Mar.] Weißbrod. –-vitriol, der Weißvitriol. –-wash. a) s. l. die weiße Schminke. 2. die Tünche. b) v. a. weißen, ausweißen, übertünchen. –-washer, der Tüncher, Anstreicher. –-water, eine Art Magenkrankheit der Schafe. –-wax, weißes Wachs. –-wine, der weiße Wein. –-wood, l. das Tannenholz. 2. [Bot.] das Weißholz (Liriodendron).

**White,** v. a. weiß machen, weißen, ausweißen, bleichen, tünchen, übertünchen.

**Whitely,** hwīte'lē, adj. † weißlich, bleich.

**Whiten,** hwī'tn. v. a. weiß machen, weißen, bleichen, ausbleichen, weiß färben.

**Whiten,** v. n. (with, vor, von) weiß werden. [cher, Weißer, Bleicher.

**Whitener,** hwī'tnŭr. s. der Tün-

**Whiteness,** hwīte'nĕs, s. 1. die Weiße. 2. ± die Bleiche, Blässe. Shak. 3. ± die Reinheit.

**Whitester,** hwīte'stŭr, s. [Dertl.] der Bleicher, Weißer, Tüncher.

**Whites,** s. unter White, s.

**Whither,** hwĭTH'ŭr, (angels. hwyther) adv. l. wohin. 2. wohin, bis zu welchem Grade. 3. für Whither-soever.

Whither he never came, wo er nie hinkam. Some –, irgend wohin. No –, nirgend wohin. – do you go? wo gehen Sie hin? –-ward, † (fragend) wohin.

**Whithersoever,** hwĭTHŭrsŏĕv'ŭr, adv od. pron. wohin auch immer.

**Whiting,** hwī'tĭng, s. l. das Weißen; die Tünche; spanische Kreide, fein geschlemmte Kreide in Kuchen. 2. [Ichthyol.] der Weißling.

Prov. To let go a whiting, die Gelegenheit aus den Händen lassen.

Whiting-pout, der breite Schellfisch. –-time. die Bleichzeit. Shak.

**Whiting-line,** hwī'tĭng-līne, s. [Mar.] eine dreischäftige 6 Garn Lien.

**Whitish,** hwī'tĭsh, adj. weißlich.

**Whitishness,** hwī'tĭshnĕs, s. die weißliche Farbe.

**Whitleather, Whitlether,** hwĭt'lĕTHŭr. } s. das Weißleder.

**Whitlow,** hwĭt'lō, (angels. hwit u. low?) s. l. [Chir.] das Nagelgeschwür, der Nagelfluß, Wurm am Finger. 2. (bei Schafen) das Fußgeschwür.

Whitlow-grass, das Hungerblümchen –-wort. das Nagelkraut.

**Whitsour,** hwĭt'sŏûr, s. [Pomol.] der Säuerling. [Whitener.

**Whitster,** hwĭt'stŭr, s. * f.

**Whitsul,** hwĭt'sŭl, s. [Dertl.] Milch, Sauermilch, Käse, Quark u. Butter.

**Whitsun,** hwĭt'sŭn, (s. Whitsuntide) adj. zu Pfingsten gehörig, pfingstlich, Pfingst...

Whitsun-ale, das Pfingstbier. –-holidays, die Pfingstfeiertage. –-farthings, Opfer, welche die Pfarrkinder am Pfingsttage dem Pfarrherrn brachten.

**Whitsunday,** hwĭt'sŭndā, s. der Pfingsttag, Pfingstsonntag.

**Whitsuntide,** hwĭt'sŭntīde. (v. white. Sunday u. tide) s. die Pfingstzeit.

**Whit-tail,** hwĭt'tāle, s. [Ornith.] der Weißschwanz.

**Whitten-tree,** hwĭt'tn-trē. s. [Bot.] der Weißbaum, Mastholder, die Masterle.

**Whittle,** hwĭt'tl. (angelsf. hwytel, hwitle) s. l. das kleine Taschenmesser, Schnitzmesser, Einlegemesser, Einschlagmesser. 2. † (ehm.) eine weiße Decke, die Frauenzimmer über die Schulter trugen; (daher jetzt) –-shawls od. Whittles. Shawls von sehr feinem Kaschmir mit Fransen besetzt. 3. † die Windel.

**Whittle,** v. a. l. † überhängen, umhängen. 2. schneiden, schnitzeln, schnippeln, schnipfeln. 3. † schärfen, wetzen.

Whittled, adj. * beraufsyt.

**Whity-brown,** hwĭt'ē-brŏûn, adj. [Dertl.] bräunlich weiß.

**Whiz,** hwĭz. (mit hiss verw.) v. n. zischen; sausen, schwirren. [Sausen.

**Whiz,** s. das Zischen; der Zisch; das

**Whizzle,** hwĭz'zl, s. Whiz.

**Who,** hōō, (angelf. hwa; perf. kĭ; kat. qui) gen. whose, in den übrigen Fällen whom, pron. rel. (sowohl sing. als pl.) l. (fragend) wer. 2. welcher, welche, der, die; (bei Shak. auch von Sachen).

Whose book is this? wem gehört dieses Buch? The question whose solution I require, die Frage, deren Lösung ich verlange. Dryden. – is there? wer ist da? Whom I told of, von dem ich sagte. As – should say, (d. h. as one – should say), wie wenn Einer sagte, wie wenn man sagte.

**Who'd,** hōōd, Abkürzung v. Who would. [auch immer.

**Whoever,** hōōĕv'ŭr, pron. wer

Whoever he may be, wer er auch sein mag. I think myself beholden, – shows me my mistakes, ich halte mich Jedem verpflichtet, der mir meine Irrthümer zeigt.

**Whole,** hōle, (angelf. walg, onwalg; w. oll. holl; gr. holos; ir. uile) adj. l. ganz. 2. heil, gesund.

In a whole skin, in heiler Haut (unversehrt). – and sound, frisch u. gesund. To sleep in a – skin, ohne Furcht schlafen. The – army, das ganze Heer. A – orange, eine ganze Pomeranze. A – length picture, ein

Gemälde in Lebensgröße. – measure, [Muſ.] der ganze Takt. The egg is –, das Ei iſt ganz. – blood, [Rechtsſpr.] vollbürtig.

**Whole,** *s.* das Ganze.

The whole of religion, das Ganze der Religion. Upon the –, in the –, im Ganzen, überhaupt, in Summa; zuletzt, endlich.

Whole-sale, *s.* 1. der Handel im Ganzen od. Großen, Großhandel, Großverkauf; –-merchant, –-man, –-dealer, der Großhändler, Großhändler, Grossiſt; –-business, der Großhandel; –-grocer, der Kolonialwaarenhändler; –-purchaser, der Engros-Käufer; –-price, der Groſſo-Preis. 2. die ganze Maſſe; By –, im Ganzen.

To deal wholesale and retail, im Großen u. Kleinen verkaufen.

**Wholesome,** hōle'sŭm. (heilſam) *adj.* 1. a) heilſam, geſund, gut. b) unbeſchädigt. Shak. 2. ‡ a) heilſam, rathſam, nützlich, zweckmäßig. b) freundlich (Antwort ꝛc.).

A wholesome climate, ein geſundes Klima. – air, geſunde Luft. A – ship. [Mar.] ein ſicheres Schiff, ein Schiff, das gut die See hält, gut in See ſegelt.

**Wholesomely,** hōle'sŭmlē, *adv.* heilſam; geſund.

**Wholesomeness,** hōle'sŭmnĕs, *s.* 1. die Heilſamkeit; Geſundheit. 2. ‡ die Heilſamkeit. [ſunde Luft.

The wholesomeness of air, die geWho'll, hōōl, Abkürzung v. Who will. [lich, völlig, durchaus.

**Wholly,** hōle'ē, *adv.* ganz, gänzThey employed themselves wholly in domestic life, ſie widmeten ſich ganz dem häuslichen Leben.

**Whom,** hōōm, (der Objektiv von Who) *pron.* wen, welchen, welche. To –, wem, welchem, welcher, welchen.

**Whomsoever,** hōōmsōĕv'ŭr, *pron.* wen nur, wen auch immer, welchen od. welche auch nur, welchen od. welche auch immer, jeder den.

**Whoo,** hōō, (hu!) *interj.* ach! wehe!

**Whoobub,** hōō'bŭb, *s.* † ſ. Hubbub.

**Whool,** hōōl, *s.* † der Maſtwurm.

**Whoop,** hōōp, (goth. wopyan) *s.* 1. das Nachſchreien, Geſchrei, der Schrei. 2. –, od. War–, das Kriegsgeſchrei. 3. [Ornith.] der Wiedehopf.

**Whoop,** *v. n.* 1. ſchreien. 2. vor Verwunderung aufſchreien. Shak.

Whooping, das Jagdgeſchrei. Out of all whooping, über alle Maße, außerordentlich.

**Whoop,** *v. a.* Einem nachſchreien, nachſpotten, Einen ausziſchen.

**Whoot,** hōōt. *v. n.* ſchreien, kreiſchen. – *v. a.* ausziſchen; ſ. Hoot.

**Whop,** hwŏp, *s.* ſ. Whap.

**Whore,** hōōr, höre, (Hure) *s.* 1. die Hure (ein Frauenzimmer, das Hurerei treibt). 2. die Hure, Buhldirne, feile Dirne.

Common whore, die öffentliche Hure. To play the –, huren.

Whore-house, das Hurenhaus, Bordell. –-like, hurenhaft, hurenmäßig. –-master, – monger. 1. der Hurenwirth. 2. der Hurenjäger, Buhler. –-masterly. *adj.* † hurerisch. –-nest, das Hurenneſt. –-son, das Hur(en)kind, der Hurenſohn.

**Whore,** *v. n.* huren, Hurerei treiben.

**Whore,** *v. a.* † zur Hure machen, verführen.

To whore away, verhuren.

**Whoredom,** hōōr'dŭm, *s.* 1. die Hurerei. 2. ‖ † die Hurerei (Abgötterei).

**Whorish,** hōōr'ish, *adj.* hurisch, hurerisch, verhurt.

A whorish woman, eine Hure.

**Whorishly,** hōōr'ishlē, *adv.* hur(er)isch.

**Whorishness,** hōōr'ishnĕs, *s.* die Hurerei, Unzucht, das hurerische Weſen.

**Whorl,** hwŭrl, } ſ. Whirl.
**Whorle,**

**Whorn,** [Dorſt.] horn. [berry.

**Whort,** hwŭrt, *s.* ſ. Whortle-

**Whortleberry,** hwŭr'thĕrrē, (angelſ. heort-berg) *s.* [Bot.] die Heidelbeere (der Heidelbeerbuſch, die Heidelbeerſtaude, der Heidelbeerſtrauch u. deſſen Frucht).

Red whortleberry, die rothe Heidelbeere, Preiſelbeere, Kronsbeere.

**Whose,** hōōz, *gen.* v. Who und Which, *pron.* weſſen; deſſen, deren.

The person whose merits are known, die Perſon, deren Verdienſte bekannt ſind.

**Whosesoever,** hōōzsōĕv'ŭr, *pron.* weſſen nur, weſſen immer, weſſen auch.

**Whoso,** hōō'sō, * } *pron.*
**Whosoever,** hōōsōĕv'ŭr, }

wer nur, wer immer, welcher auch immer.

Be he merchant or –, er ſei Kaufmann oder ſonſt wer.

**Whow,** hō. *interj.* pfui!

**Whully-whaing,** [Dorſt.] cajoling.

**Whur,** hwŭr, *v. n.* (das r zu ſcharf ausſprechen) ſchnarren, ſchnorren.

**Whur,** (ein klangnachahmendes Wort)

**Whurt,** ſ. Whort. [hurr, hurre.

**Why,** hwī, (angelſ. hwi) *adv.* 1. warum, weßhalb, weßwegen. 2. (als beziehliches Wort) warum, weßhalb, weßwegen.

Why so? warum das? warum denn? wie ſo? – not? warum nicht? They did it with a – not, ‖ ſie thaten es, ohne zu fragen, ohne Umſtände, mir nichts dir nichts.

**Why,** *s.* das Warum.

**Why,** (oft emphatiſch, od. ausfüllend) *adv.* ei, je, aber, nun.

If her chill heart I cannot move,
Why, I'll enjoy the very love. Cowley.
Why, but you boast of it, ei (aber), Sie rühmen ſich deſſen.

**Wi',** ſtatt with.

**Wi,** wī, angelſ. wi, wih, in Zuſammenſetzungen = heilig.

**Wic,** wĭk, } eine Endung, zeigt eine
**Wick,** } Gerichtsbarkeit an, wie in Bailiwick. Urſprüngl. bezeichnet es ein Dorf, ein Schloß, lat. vicus, ſo wie eine Bucht, Bai, Burg, (daher) Berwick, Harwich, Norwich etc.

**Wick,** wĭk, (angelſ. weoc) *s.* der Docht (eines Lichtes ꝛc.).

Wick-yarn, das Dochtgarn.

**Wicked,** wĭk'ĕd, (ſchw. vika; verw. mit Wicht?) *adj.* 1. gottlos, böſe, verrucht, laſterhaft. 2. ↓ gottlos, loſe, leichtfertig, ſchalkhaft. 3. * verderblich, ſchädlich, giftig.

Wicked rogue, – wretch, der Böſewicht. – slut, die liederliche Dirne. The –, ‖ die Gottloſen.

**Wickedly,** wĭk'ĕdlē, *adv.* 1. gottlos, ſchlecht, böſe. 2. ↓ gottlos, leichtfertig.

**Wickedness,** wĭk'ĕdnĕs, *s.* 1. die Gottloſigkeit, Bosheit. 2. ↓ die Schalkhaftigkeit, Leichtfertigkeit.

**Wicken,** wĭk'kn, } *s.*
**Wicken-tree,** wĭk'kn-trē, }

[Bot.] der wilde Spierling (Sorbus aucuparia).

**Wicker,** wĭk'ŭr, (dän. vien; verw. mit Weide) *adj.* von Zweigen, Weidenzweigen geflochten.

Wicker basket, der Weidenkorb. – chair, der geflochtene Stuhl. – stand, der Strohteller, Schüſſelring. – work, das Flechtwerk.

**Wicket,** wĭk'ĕt, (fr. guichet; w. gwiced) *s.* 1. das Pförtchen, Thürchen. 2. (beim Kolben- od. Krickетſpiel) die drei aufgeſteckten Stäbe, gegen die der Ball gerollt wird.

**Wickliffism,** wĭk'lĭfizm, (von Wicliffe) *s.* der Wicliffism, die Lehre Wicliffe's. [Wicliffit, Anhänger Wicliffe's.

**Wickliffite,** wĭk'lĭfīte, *s.* der

**Widdle-waddle,** wĭd'dl-wŏddl, *adv.* ⊖ watſchelig.

To go widdle-waddle, watſcheln.

**Wide,** wīde, (angelſ. wid, wide; weit) *adj.* 1. weit. 2. ‡ (from) fern (von). 3. breit. Three feet –, drei Fuß breit.

2. This position is very wide from the truth. Hammond.

Far and wide, weit und breit. The gates – open stood, die Thore ſtanden weit offen. A – difference, ein himmelweiter, großer, bedeutender Unterſchied. To be left to the – world, von Allen verlaſſen ſein. –-where, weit herum, allenthalben. The – ocean, das weite Meer. A – plain, eine weite Ebene. [ſetzungen) weit.

**Wide,** *adv.* 1. weit. 2. (in Zuſammen-

Wide-armed, weitäſtig. –-skirted, weit umgrenzt. –-spread, weit ausgebreitet. –-spreading, ſich weit ausbreitend, ſich weit (aus-)dehnend, weit laufend. –-wasting, weithin verwüſtend od. verheerend.

**Widely,** wīde'lē, *adv.* 1. weit. 2. ‡ weit, himmelweit.

We differ widely in opinion, unſere Anſichten ſind himmelweit von einander verſchieden. To discourse – from the matter, ſich weit von ſeinem Gegenſtande entfernen.

**Widen,** wī'dn. *v. a.* weiten, weit od. weiter machen, erweitern.

**Widen,** *v. n.* ſich erweitern; ſich weiten, weiter werden.

**Wideness,** wīde'nĕs, *s.* 1. die Weite. 2. die Breite, Ausdehnung.

**Widgeon,** wĭd'jŭn, *s.* 1. [Ornith.] die Pfeifente, Speckente, der Rothhals. 2. † ‡ der Pinſel, Tropf.

**Widow,** wĭd'ō. (angelſ. widew; Wittwe; l. vidua; fr. veuve) *s.* die Wittwe, Wittfrau, Wittib.

Widow's chamber, [London] die Kleidungen einer freien Bürgerswittwe, ſo wie das Geräth ihres Schlafzimmers, worauf ſie Anſpruch machen kann. –'s tierce, [ſchott

Recht] das Recht, das eine Wittwe auf den dritten Theil des Vermögens ihres Mannes hat.

**Widow-bench**, [in Sussex] der Wittwenstuhl, der Antheil, der einer Wittwe von dem Gute ihres Mannes außer ihrem Wittthum verliehen wird. --**hunter**, Einer, der auf reiche Wittwen Jagd macht, um sie freiet, der Wittwenjäger, Freier um eine reiche Wittwe. --**maker**, Einer, der Weiber zu Wittwen macht. --**right**, das Wittthum. --'**s-men**, der vom hundertsten Manne einbehaltene, zum Unterhalte der Seemannswittwen bestimmte Sold. --'**s-peak**, das Stirnband einer Wittwe. --**tail**. [Bot.] der Zeiland, Zindel. --**wail**, [Bot.] die kleinere Sonnenwende, Sonnenblume.

**Widow**, *v. a.* 1. (meistens im *pp.*) zur Wittwe machen. 2. † mit einem Wittthume, Wittwensitze beschenken.

Widowed, 1. † verwittwet. 2. ± verwittwet; (of) entblößt (von).

**Widower**, wĭd'ōŭr, *s.* der Wittwer.

**Widowhood**, wĭd'ōhŭd, *s.* 1. der Wittwenstand, Wittwerstand. 2. † das Wittthum, Wittwengut. [Breite.

**Width**, wĭdth. (v. wide) *s.* die Weite.

**Wield**, wēēld, (angelf. wealdan, waldan) *v. a.* 1. handhaben, (ein Schwert ꝛc.) schwingen, regieren, führen. 2. ± regieren, lenken.

To wield the scepter, 1. den Szepter führen. 2. ± den Szepter führen, (den Staat) regieren. To – a spade, einen Spaten handhaben, führen.

**Wieldless**, wēēld'lĕs, *adj.* nicht gehandhabt, regiert werden könnend.

**Wieldiness**, wēēld'ēnĕs, *s.* die Handlichkeit, Leichtigkeit.

**Wieldy**, wēēld'ē, *adj.* 1. handlich, leicht, schwingbar. 2. † regsam, thätig.

**Wiery**, wī'rē, } (von wire)
**Wiry**, } drähtern, von Draht. 2. zu Draht gezogen. – gold, der Golddraht. [naß. Shak.

**Wiery**, (angelf. waer) *adj.* † feucht,

**Wife**, wīfe, (angelf. wif; Weib) *pl.* Wives, *s.* 1. das Weib, Eheweib, die Frau, Ehefrau. 2. † (ein Weib, das einer niedrigen Beschäftigung sich widmet) das Weib. Strawberry-wives, Weiber, die Erdbeeren feil haben.

**Wifehood**, wīfe'hŭd, *s.* † der Stand einer Frau, Frauenstand.

**Wifeless**, wīfe'lĕs, *adj.* unverheirathet, ledig, unvermählt.

A wifeless man, der Junggeselle.

**Wifely**, wīfe'lē, *adj.* einer Ehefrau geziemend.

**Wig**, wĭg, angelf. W., kommt in einigen Namen vor und bedeutet Krieg.

**Wig**, (v. periwig) *s.* 1. die Perrücke. 2. (v. Weck, Wecke) * der Herzkuchen.

Full-bottomed wig, die Zipfelperrücke.

Wig-block, der Perrückenstock. --**caul**. das Perrückennetz. --**maker**, der Perrückenmacher.

**Wigeon**, wĭd'jŭn, *s.* f. Widgeon.

**Wight**, wīte, (angelf. wiht; Wicht) *s.* 1. (nur † od. ↓) der Wicht, Kerl, das Geschöpf. 2. * die Wichtinn.

**Wight**, *s.* * die Stärke, Kraft.

By wit er wight, mit List od. mit Gewalt, in Gutem od. in Bösem.

**Wight**, *s.* [Geogr.] Isle of –, die Insel Wight. [flink, flüchtig, hurtig.

**Wight**, (angelf. hwaet) *adj.* * schnell,

**Wightly**, wīte'lē, *adv.* * schnell, hurtig.

**Wigwam**, wĭg'wŏm, (auch Weekwam) *s.* die Hütte der nordamerikanischen Indianer.

**Wild**, wīld, (angelf. wild; wild) *adj.* 1. (im Naturzustande, nicht veredelt) wild (Thier, Baum, Mensch ꝛc.); wild (unbewohnt, wüst, öde). 2. ± a) wild, unordentlich, ausschweifend. b) wild, toll, abenteuerlich, schwärmerisch. c) seltsam, sonderbar. Shak. d) fürchterlich, furchtbar, schauerlich. e) unbeständig, veränderlich. 3. [Mar.] dem Wind und der See ausgesetzt. A – roadsted, eine offene Rhede. 4. [Bot.] (in vielen Pflanzennamen) wild; z. B. – olive, der wilde Oelbaum; s. weiter unten.

A wild tumult, ein wilder Tumult, Lärm, ein wildes Getümmel. The – winds, die wilden Winde. In a – and barbarous manner, auf eine wilde und rohe Weise. – passions, wilde Leidenschaften. My – societies, mein wilder Umgang. – looks, wilde Blicke. To make – work, tolle Arbeit machen. A – project or scheme, ein abenteuerliches Projekt. – conceits, tolle Einfälle, Albernheiten, Narrheiten. A – youth, der Wildfang. I think he is –, ich denke, er ist toll (im Kopfe). – honey, wilder Honig. A – stock, ein wilder Baum, Stamm. – bee, die wilde Biene. – sow, die Bache. – boar, das wilde Schwein. – cat, die wilde Katze. – dove, die wilde Taube. – ox, der wilde Ochs. – cherry, die wilde Kirsche. – rice, wilder Reiß. – carrot, die wilde, gemeine Möhre. – cumin, der wilde Kümmel, Bastardkümmel. – marjoram, [Bot.] der wilde Mairan, Dost. – rosemary, der wilde Rosmarin. – weather, das wilde, schmutzige Wetter. It almost turns my dangerous nature –, d. h. es macht mich fast toll. Shak.

Wild-basil, [Bot.] die kleine Bergmünze. --**bore**, unzugerichteter Tamis aus Yorkshire. --**briar**, die wilde Rose, Hundsrose. --**bugloss**. [Bot.] der Krummhals. --**cucumber**, die Eselsgurke. --**fire**, 1. [Med. u. Thierarzeneik.] das wilde Feuer, Antoniusfeuer, der Rothlauf, die Rose. 2. eine Mischung brennbarer Stoffe, die leicht Feuer fängt und schwer zu löschen ist, das griechische Feuer. --**fowl**, das wilde Geflügel. --**garlick**, der Wildlauch, Aschlauch, wilde Lauch. --**germander**, die wilde Salbei. --**goat**, die Gemse. --**goose**, die wilde Gans. --**goose-chase**. 1. die Jagd auf wilde Gänse. 2. ± die unnütze Verfolgung, unnütze Bemühung, der Fleischergang, Shak.; (daher) *Prov.* To lead a –, bei der Nase herumführen; To run a –, Schlösser in die Luft bauen, nach Phantomen haschen. --**horse-radish**, der bretagner Rettig. --**liquorice**, das wilde Süßholz. --**land**, wüstliegendes Land; [Nordam.] Wald. --**mare**, *s.* To ride the –, ↑ sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; To shoe the –, das wilde Pferd beschlagen (ein Gesellschaftsspiel). --**oats**, 1. der Wildhafer Windhafer, Taubhafer. 2. ± O He has not yet sowed his –, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. --**olive (-tree)**, der wilde Oelbaum. --**parsnep**, die Zuckerwurzel. --**plantain**, der spitzige kleine Wasserwegerich. --**plum**, die Schlehe. --**rocket**, die wilde Rauke, Wasserrauke. --**service**, [Bot.] die gemeine Elsebeere (Crataegus terminalis). --**tansy**, f. Goose-grass. --**teasel**, die wilde Kardendistel. --**turnep**, der Rübsamen, Rapps. --**Williams**, die Kuckucksblume. [stenci, Eindde.

**Wild**, *s.* die Wildniß, Wüste, Wüsandy wilds, Sandwüsten. A – of sand, eine Sandwüste. [irre führen.

**Wilder**, wĭl'dŭr, *v. a.* verwirren, Wildered, verirrt. That they are wildered in the way, daß sie sich verirren.

**Wilderness**, wĭl'dŭrnĕs, *s.* 1. die Wildniß, Wüste; (in Gärten) die Wildniß. 2. † die Verwilderung; Wildheit, Unordnung. The wat'ry wilderness, die Wasserwüste (der Ozean).

**Wilding**, wīld'ĭng, (Wildling) *s.* der wilde Apfel, Hagapfel, Holzapfel.

Wilding-tree, der wilde Apfelbaum, Holzapfelbaum, Hagapfelbaum.

**Wildly**, wīld'lē, *adv.* 1. wild. 2. ± a) wild. b) unbesonnen, unvernünftig. c) unordentlich, schlecht. Shak.

To look wildly, to stare –, wild aussehen, wild starren od. stieren. She, – wanton etc., sie, ausgelassen muthwillig ꝛc.

**Wildness**, wīld'nĕs, *s.* 1. die Wildheit. 2. ± a) die Wildheit. b) die Ausgelassenheit, Ausschweifung, Ausschweifungen. c) die Zerrüttung (der Einbildungskraft ꝛc.); Unregelmäßigkeit. d) die Geistesverwirrung.

The wildness of land, das wüstliegende Land. In the – of the wood, in der Wildniß. With such a –, mit solcher Wildheit, Rohheit.

**Wile**, wīle, (angelf. wile; isl. wul) *s.* die List, Schalkheit, der Trug, Kunstgriff, Betrug; *pl.* –s, Tücke, Ränke.

**Wile**, *v. a.* † betrügen, täuschen.

**Wilily**, wī'lēlē, *adv.* listig, mit List mit Trug, betrüglich.

**Wiliness**, wī'lēnĕs, *s.* die List, Arglist, Verschlagenheit, Ränke.

**Wilk**, wĭlk. } *s.* die Trompetenschnecke;
**Whilk**, } f. Welk.

**Will**, wĭll. Abkürzung v. William, *s.* (Eigenname) Wilhelm. [wisch.

Will with a wisp, das Irrlicht, der Irr-

**Will**, (angelf. willa; goth. wilja; Wille; w. gwyll) *s.* 1. der Wille (das Vermögen zu wollen). 2. der Wille, a) die Willkühr, das Belieben. b) der Befehl, das Begehr, Begehren, Verlangen. c) der feste Wille; d. Festigkeit. Shak. 3. –, od. last –, der letzte Wille, das Testament, Vermächtniß.

It is her will, es ist ihr Wille. It is my –, es ist mein Wille, ich bin Willens. At thy –, nach deinem Willen, deiner Willkühr. (Our prayers should be) according to the – of God, nach dem Willen Gottes. To have all things at –, Alles nach Willen, nach Wunsch, zu Gebote haben. What is your –, Sir? was wollen, verlangen Sie, was ist Ihr Begehr, mein Herr? Let him have his –, laßt ihm seinen Willen. He

had his – of his maid before etc , seine Magd lebte, war ihm zu Willen, that ihm seinen Willen, ehe ꝛc. Good –, der gute Wille; das Wohlwollen, die Zuneigung. She has my good –, ich bin ihr gut. The good – of a house, das Geschäft eines Hauses, die Kundschaft, Kunden. Ill – (to), die Abneigung (gegen), der Groll. Estate at –, [Rechtsspr.] Ländereien, die von einer Person einer andern in der Art verpachtet werden, daß der Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann. To hold an estate at the – of another, Ländereien in der Art inne haben, daß der Verpachter oder Eigenthümer sie jeder Zeit wieder an sich ziehen kann. – of the summons, [schott. Recht] jener Theil eines Schreibens, gerichtlichen Verfahrens ꝛc., welcher den Befehl des Königs enthält und der mit den Worten „Our – is" anfängt. Written –, ein schriftliches Vermächtniß. Nuncupative –, – by word of mouth, ein mündliches Vermächtniß. To make a –, ein Testament machen, testiren. To put any one in one's –, Einen in seinem Testamente bedenken.

**Will-parole**, [Rechtsspr.] das mündliche Vermächtniß. **––worship**, der selbst erwählte Gottesdienst.

**Will,** (angelf. willan; wollen) *imperf. indic.* in der älteren Sprache I willed, jetzt nur noch ‡; *praet.* would, *v. a. u. v. n.* 1. das Vermögen haben und anwenden, sich selbst zu bestimmen) wollen. 2. wollen, wünschen, begehren. 3. ‡ (= may be) wollen. Let the circumstances be what they –, die Verhältnisse mögen sein, was sie wollen. 4. ± wollen, fordern, gebieten, heißen, Einen zu Etwas anweisen, anleiten, Einem befehlen; Einen bitten.

1. A man that sits still is said to be at liberty, because he can walk if he wills it. LOCKE.

What will you? was wollen Sie? God willing, so Gott will. – he, nill he, er mag wollen oder nicht. Ill-willed, böswillig, übelgesinnt; tückisch. Self-willed, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig. She willed him to be of good comfort, sie bat ihn, Muth zu fassen, sich zu trösten. Religion –s us to love our enemies. die Religion will, daß wir unsere Feinde lieben. He is willed to come, man bat ihn, zu kommen.

Would, *praet.* wollte; möchte, wünschte. Would toGod, od Would God, wollte Gott. Would God we had died in Egypt, wollte Gott, wir wären in Aegypten gestorben. I would that ye knew etc., ich wollte, ihr wüßtet ꝛc. I would rather, ich wollte lieber. (I could do it) if I would, wenn ich wollte. I would have you know that etc., ich wünschte, Sie wüßten, daß ꝛc. By pleasure and pain, I would be understood to mean (what delights or molests us), unter Vergnügen und Schmerz möchte ich ꝛc. verstanden wissen. What would she, what wouldst thou? was will er, was willst du? What would you with me? was wollen Sie von mir? What would you have with her? was wollen Sie von ihr? Would I had seen my father once more, hätte ich meinen Vater nur noch einmal gesehen. Would I were again with you, wäre ich nur wieder bei euch. Would for the honor of Britain, ich wollte, wünschte zur Ehre Britanniens. Would be, sein wollend. The would be wit, Einer, der gern witzig wäre, der witzig sein möchte.

*Prov.* To him that wills, ways are not wanting, was der Mensch will, das kann er auch. [zukünftige Zeit an.

**Will,** als Hülfszeitwort, zeigt eine I will go, } (ein Versprechen ausdrü-
We will go, } kend) ich will, wir wollen gehen. I – come, ich will (werde) kommen. I – respect him though etc., ich werde ihn hochachten, obgleich ꝛc.

Thou wilt go, } (vorausfagend) du wirst
You will go, } gehen, ihr werdet gehen.
Wilt thou come? wirst (willst) du kommen?
He will go, } (vorausfagend) er wird
They will go, } gehen, sie werden gehen.
Will be, künftig. She is a will be, sie gibt Hoffnung. [würde.

**Would,** *praet.*, (als Hülfszeitwort) I would, (in der ersten Person, einen Willen od. Entschluß unter einer Bedingung od. Voraussetzung anzeigend) ich würde, möchte. I would go, if etc., ich würde gehen, wenn ꝛc.

You would go, } (ein bloßes Ereigniß
He would go, } unter einer Bedingung od. Voraussetzung anzeigend) ihr würdet gehen, Sie würden gehen, er würde gehen. I would not do it for all the world, ich würde, möchte es um keinen Preis thun. You would be satisfied, ihr würdet zufrieden sein.

**Would,** *praet.* steht oft statt to use, to be wont, u. wird mit pflegte übersetzt.

He would often threaten, er pflegte oft zu drohen. She would sit at a window which etc., sie saß gewöhnlich an einem Fenster, das ꝛc. [testiren.

**Will,** *v. n.* durch Testament verfügen, **Willed,** willd, *adj.* (in Zusammensetzungen) vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; z. B. Ill-willed, böswillig, übelgesinnt; s. weiter oben unter Will.

**Willful,** wil'fûl, (v. will u. full) *adj.* 1. eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, widerspänstig, (v. Pferden) stätig. 2. vorsätzlich, absichtlich, freiwillig.

You are to willful blame, ihr tadelt, beleidigt absichtlich. SHAK.

**Willfully,** wil'fûlē. *adv.* 1. eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig, halsstarrig. 2. vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

**Willfulness,** wil'fûlnēs. *s.* 1. der Eigenwille, Eigensinn, die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. 2. die Vorsätzlichkeit.

**William,** wil'yŭm, (Wilhelm; fr. Guillaume) *s.* 1. (Eigenn.) Wilhelm. 2. s. Sweet-William.

**Willing,** wil'ling, *adj.* 1. willig (mit freiem Willen, freiwillig). 2. ± a) selbst gewählt. b) von selbst, von freien Stücken. 3. willig, willfährig; bereitwillig, bereit. 4. ± willig.

2. b) No spouts of blood run willing from a tree. DRYDEN.

4. He stoop'd with weary wings and willing feet. MILTON.

To be willing, einwilligen, seine Einwilligung geben. (Let every man give), who is able and –, der es vermag u. guten Willen hat. I am – to do it, ich bin bereit, es zu thun. – or unwilling, er (sie, man, es) mag wollen od. nicht. I am – to believe, ich glaube gern. I am very – to do it, ich will es sehr gern thun. Nothing is impossible to a – mind, Nichts ist unmöglich, wenn man guten Willen hat.

Willing-hearted, bereitwillig

**Willingly,** wil'linglē, *adv.* 1. willig, freiwillig, von freien Stücken. 2. gern.

2. The condition of that people is not so much to be envied as some would willingly represent it. ADDISON.

**Willingness,** wil'lingnēs, *s.* die Willigkeit, Bereitwilligkeit.

**Willow,** wil'lō, (angelf. welig; holl. Wilge) *s.* [Bot.] die Weide.

Spiked willow, der Mehl(beer)baum, Schlingbaum, die Pappelweide. French –, s. Willow-herb, Nr. 2. Dwarf––, die Wasserweide. Dutch –, die Bergweide, Bitterweide.

To wear the willow, o von dem (oder der) Geliebten verlassen worden sein, das Nachsehen haben.

Willow-gall, die Weidenrose. –-garland, der Weidenkranz. ––herb, 1. das Weidenkraut; gelbe Weidenkraut (gen. Lythrum u. gen. Lysimachia). 2. der Weidenrich (gen. Epilobium). ––lark, die Weidenlerche. ––myrtle, die gemeine Myrika. ––plot, der Weidenplatz, das Weidengebüsch. ––shavings, *s. pl.* die Weidenspäne. ––sheets, *s. pl.* das Weidenbastgeflechte zu Hüten. ––tufted, mit Weidenbüschen besetzt, geschmückt. ––weed, der Schotenweiderich. ––wort, die Weidwurz.

**Willowed,** wil'lōde, *adj.* reich an Weiden, voll Weiden.

**Willowish,** wil'lōish, *adj.* (der Farbe nach) weidenartig.

Willowish color, die Weidenfarbe.

**Willowy,** wil'lōē, *adj.* weidenreich, voll Weiden.

**Willsome,** wil'sŭm, *adj.* † halsstarrig, eigenwillig, eigensinnig.

**Willy,** wil'lē. Abkürzg. v. William

**Wilsa,** wil'sâ, *s.* (Weiberaufname) Wilsa. [zu welken, vergeilen.

**Wilt,** wilt, (welken) *v. n.* anfangen

**Wilt,** *v. a.* 1. vergeilen machen. 2. ‡ herabdrücken.

2. Despots have wilted the human race into sloth and imbecility. DWIGHT.

**Wily,** wil'lē, (v. wile) *adj.* verschmitzt, verschlagen. [gewandt.

**Wimble,** wim'bl, *adj.* * flüchtig,

**Wimble,** (v. guimbill) *s.* der Windelbohrer (der Schreiner ꝛc.).

**Wimble,** *v. a.* mit einem Windelbohrer bohren.

**Wimbrel,** wim'brĭl, *s.* [Ornith.] der gemeine Grüel (Scolopax phaeopus).

**Wimple,** wim'pl, (Wimpel; w gwempyl; altfr. gimple, fr. guimpe; gr. peplos) *s.* 1. * der Schleier, (des.) Busenschleier. 2. [Bot.] die große Wolfsmilch.

**Wimple,** *v. a.* * herabziehen, herunterziehen (einen Schleier), niederschlagen, überwerfen; verschleiern.

**Win,** win, (angelf. winnan; gewinnen)

*praet.* u. *pp.* **won**, *v. a.* 1. gewinnen (einen Preis, Geld, ein Spiel; eine Schlacht ꝛc.); erobern. 2. ‡ a) gewinnen, erhalten, erlangen. b) (Einen) gewinnen (durch Geschenke ꝛc.), (Einen) einnehmen.

I have won his money, ich habe ihm sein Geld abgewonnen. To – a place by assault, einen Platz mit Sturm nehmen, einnehmen. To – one to his duty, Einen vermögen, seine Schuldigkeit zu thun. To – any one over, sich Eines versichern. You shall not – me to do it, ihr werdet mich dazu nicht überreden. The horse –s the course, das Pferd trägt den Preis im Laufe davon. And Mammon –s his way, where (seraphs might despair), und Mammon sieget da, wo ꝛc. BYRON.

**Win,** *v. n.* 1. den Sieg davon tragen, siegen; (upon) a) den Vortheil davon tragen über ꝛc. b) gewinnen (die Seele ꝛc.), einnehmen. 2. (im Spiele) gewinnen.

I did never win of you before, ich habe nie zuvor euch Etwas abgewonnen. SHAK. To – upon the heart or affections, das Herz einnehmen. DRYDEN.

**Wince,** winse, (w. gwing) *v. n.* 1. mit den Füßen stampfen, kratzen, hinten ausschlagen (von Pferden). 2. sich winden, sich krümmen, einer Sache ausweichen. SHAK.

**Wincer,** win'sûr, *s.* ein Thier, das mit den Füßen stampft, kratzt, hinten ausschlägt; Einer, der sich windet, sich krümmt.

**Winch,** *v. n.* s. Wince.

**Winch,** *s.* das Ausschlagen (eines unruhigen Pferdes).

The horse with two or three winches etc., das Pferd, dadurch daß od. indem es zwei od. drei Mal ausschlägt ꝛc.

**Winch,** (angelf. wince) *s.* 1. die Winde, Spindel, der Haspel; [Mar.] eine Rolle, Garn aufzuwinden. 2. die Kurbel; [Mar.] der Dreher.

Spunyarn-winch, [Mar.] die Mühle zu Schiemannsgarn.

**Wincopipe,** win'kôpipe, *s.* Θ eine Art Kornwurm. BACON.

**Wind,** wind, ♀ wind, (angelf. wind; Wind; lat. ventus; fr. vent) *s.* 1. [Phys.] der Wind; (ferner) der Wind (eines Blasebalgs, einer Kanonenkugel ꝛc.); [Mar.] der zwei und dreißigste Theil der Windrose. 2. ‡ der Wind. 3. der Wind, die Blähung. 4. [Waidmspr.] der Wind (die Witterung); (auch ♀). 5. der Athem; *pl.* –s. Athemzüge. SHAK. 6. (bei Schafen) die Windsucht.

2. Think not with wind of airy threats to awe. MILTON.

A great, or high wind, ein starker, heftiger Wind. The – is very high, es geht ein sehr starker Wind. Trade-–, der Passatwind. A settled –, ein steifer Wind. Stated or periodical –, der periodische, regelmäßige Wind. Constant or perennial –, der beständige Wind. Shifting, variable or erratic –s, veränderliche Winde. A – that blows from the land or sea, der Landwind, Seewind. To hunt against the –, beim Jagen den Wind gegen sich haben. To wait for a –, auf einen günstigen Wind warten. To carry the –, [Reitk.] den Kopf, die Nase hoch tragen (von Pferden). To be upon a –, [Mar.] bei dem Winde liegen. To get the – of a ship, [Mar.] einem Schiffe den Wind abschneiden, abkneifen. To sail before the –, [Mar.] vor dem Winde segeln. To sail with – and tide. [Mar.] günstigen Wind und günstige Fluth haben. To sail or go near the –, [Mar.] bei dem Winde segeln, halten. To have the – in one's teeth, oder to go against the wind, to sail against the wind, [Mar.] den Wind gegen sich haben. To sail with the –. [Mar.] seinen Lauf nach dem Winde richten. In the –'s eye, [Mar.] dem Winde gerade entgegen. Between – and water, [Mar.] zwischen Wind und Wasser. – and weather serving or permitting, (in Frachtbriefen) Wind und Wetter dienend. To go down the –, † in Verfall gerathen od. kommen, zurückkommen, nicht gedeihen. A man that turns with every –, der Wetterhahn, veränderliche, unbeständige Mensch. To raise the –, o sich Geld verschaffen. To be troubled with –, Blähungen haben, von verhaltenen Winden geplagt werden. – in the small guts, s. Iliac passion. (A pack of dogs) had him in the –, hatte ihn in den Wind bekommen. To have any thing in the –, ‡ von Etwas Wind haben, Etwas auf der Spur haben, wittern. To get –, or to take –, bekannt werden, auskommen (von einer Sache). To get or have any one in the –, Einen wittern (erfahren, wo Jemand ist). To be in the –, im Werke sein, auf dem Punkte sein, sich zu ereignen. To take or have the – of etc., über ꝛc. den Vortheil, die Oberhand gewinnen. To be in –, to be in good –, guten Athem haben. To fetch one's –, Athem schöpfen. To break the – of a horse, ein Pferd überjagen, überreiten. Shortness of –, der kurze Athem. O, then we bring forth weeds, when our quick –s lie still; and our ills told us, is as our earing. O! wenn wir den Athem sparen (d. h. nicht frei heraus reden), so bringen wir Nichts als Unkraut hervor; sagt man uns die Fehler, so ist es fruchtbar, wie das Pflügen. SHAK.

Wind-beam, [Zimmerl.] der Kehlbalken. –-berry, s. Whortle-berry. ––-bound, von widrigem Winde aufgehalten, durch widrige Winde in einem Hafen zurückgehalten. –-chest, [Orgelb.] die Windlade. –-colic, die Windkolik. –-dropsy, [Med.] die Windsucht. –-egg, das Windei, Sporei. –-fall, I. der Windfall, Windwurf, Windschlag, das vom Winde abgeschlagene Obst. 2. ‡ das unerwartete Vermächtniß, der Fund, Glücksfall; Schlump, Strandfegen. – fallen, vom Winde herabgeweht, windbrechen. –-flower, die Windblume, das Windröschen. –-furnace, der Windofen. –-gage, der Windmesser. –-gall, [Pferdearzneik.] die Flußgalle. –-gun, das Windrohr, die Windbüchse. –-hover, der Wannenweyer; s. Kestrel. –-instrument, das Windinstrument, Blasinstrument, Blastonwerk. –-mill. I. die Windmühle. 2. ‡ *pl.* –s, Luftschlösser. –-month, der Windmonat, November. –-pipe. die Luftröhre. –-pump, die Windpumpe. –-ranner, † s. Windhover. –-rode. *s.* [Mar.] ein Ausdruck, der von einem Schiffe gebraucht wird, welches bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt, wobei der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird. –-row, (Landwirthsch.) der Schwaden. –-sail, [Mar.] das Luftsegel, Kühlsegel. –-seed, [Bot.] das Bärenohr, Windsamenkraut. –-shock, der Windriß, Windbruch. –-sucker, s. –-hover. –-swift, windschnell. –-taught, [Mar.] Windsang habend; A – ship, ein Schiff, das vom Winde auf die Seite gelegt wird. –-tight, (winddicht) gegen den Wind geschützt. – thrush, die Pfeifdrossel.

**Wind,** wind, *v. a.* 1. lüften, durch den Luftzug reinigen. 2. blasen (ein Horn ꝛc.). 3. wind, wittern (spüren).

2. Wind the shrill horn. POPE.

To wind a call, [Mar.] mit der Flöte kommandiren. [Kompaßstrich verfolgen.

**Wind,** *s. n.* [Mar.] einen gewissen How winds the ship? wo liegt das Schiff an?

**Wind,** (angelf. windan; winden) *praet.* wound, † winded; *pp.* wound, *v. a.* 1. winden; schrauben; wickeln; (off) abwinden, abwickeln; to – round, umwinden, um ꝛc. winden; (about) umwinden, umwickeln. 2. ‡ winden, wickeln; s. weiter unten To – out, u. To – in, To – into. 3. gleichsam einwickeln, umgeben, umschließen, umwinden. 4. wenden, drehen; (ein Schiff) wenden, herumdrehen, steuern, lenken, richten. 5. ‡ wenden; ändern, verändern.

5. (Were our legislature vested in the prince), he might – and turn our constitution at his pleasure, so könnte er unsere Verfassung nach seinem Gefallen wenden und drehen. ADDISON.

I will wind thee in my arms, ich will dich in meine Arme schließen, nehmen. SHAK. To turn and – a fiery Pegasus, einen feurigen Pegasus zu tummeln. SHAK. To – into a ball, knäueln, auf einen Knäuel winden, wickeln. To – a rope into a coil, ein Tau aufschlagen, aufschießen. To – on a spool, aufspulen (Garn ꝛc.). To – one's voice, die Stimme verändern. To turn and – the penny, mit seinem Pfunde wuchern, sein weniges Geld wohl anlegen.

To wind in, into, ‡ bringen in ꝛc., führen in ꝛc.

(They have little arts and dexterities) to wind in such things into discourse, solche Dinge in die Rede einfließen zu lassen. (Edmund, seek him out), wind me into him, † mache mich mit seinem Innern bekannt. To wind any one in by craft, Einen bestricken, verstricken. To wind any one into an absurdity, Einen zu einer Albernheit verleiten.

To wind one's self into one's favor, sich bei Einem einschmeicheln. [winden.

To wind out, ‡ herauswickeln, heraus-

And to wind himself out of the labyrinth he was in, und sich aus dem Labyrinthe, in dem er sich befand, herauszuwinden.

To wind up, I. winden, aufwinden (Zwirn, Waaren ꝛc.), aufwickeln, spulen. 2. ‡ a) endigen (einen Beweis ꝛc.). b) [Handel] ordnen, schließen, abmachen (ein Geschäft); abschließen (eine Rechnung), saldiren.

e) zusammen fassen. 3. (eine Uhr ꝛc.) aufziehen. 4. (spannen (stimmen). 5. ‡ stimmen (nach und nach erheben).

4. Wind up the slacken'd strings of thy lute. WALLER.

5. Thus they wound up his temper to a pitch. ATTERBURY.

Fate seem'd to wind him up for fourscore years, das Schicksal schien ihm achtzig Jahre bestimmt zu haben. DRYDEN. These he did so wind up to his purpose that etc., diese wußte er nach und nach so für seinen Zweck zu stimmen, zu gewinnen, daß ꝛc. Peace, the charm's wound up, still, der Zauber ist vollbracht. SHAK.

**Wind,** *v. n.* 1. sich winden, sich schlingen; schlängeln, sich schlängeln (through, durch); (about) sich um ꝛc. winden oder schlingen, umschlingen, sich herum winden; (around) sich um ꝛc. schlingen od. winden, umschlingen. 2. sich drehen, sich wenden. 3. ‡ sich drehen, sich wenden, sich ändern. 4. † für Wend, gehen. SHAK.

3. So swift your judgments turn and wind, so schnell drehen und wenden sich eure Urtheile. DRYDEN.

(A hare pursued) turns and winds, dreht und windet sich. Out of winding, (von einem Holze) einwärts gebogen.

To wind out (of), ‡ sich herauswinden, sich herauswickeln, sich losmachen (aus).

To wind up, [Mar.] The ship –s up, das Schiff dreht oder kommt vor seinem Anker auf.

**Windage,** wind'idje. (sp. viento) *s.* [Artill.] (der Unterschied zwischen dem Durchmesser eines Stücks u. dem einer Kugel) der Spielraum einer Kugel.

**Windbeam,** wind'bēme, *s.* der Windebaum, Haspelbaum.

**Winded,** wind'ĕd, *adj.* (in Zusammensetzungen) Wind oder Athem habend, athmig.

Long-winded, 1. (lŏngwind'ĕd) langathmig. 2. (lŏngwind'ĕd) langweilig, weitschweifig. Short-winded, kurzathmig, engbrüstig.

**Winder,** wind'ur, *v. a.* [Dertl.] wannen, schwingen, worfeln (Getreide).

**Winder,** wind'ur, *s.* 1. Einer, der windet, der Windende, Winder, Dreher, Haspelnde, Haspler. 2. die Winde der od. die Haspel. 3. *pl.* –s. [Seidenfabr.] Seidenhaspelrahmen. 4. die sich windende Pflanze. 5. die Stufe einer Wendeltreppe. 6. die lebenslängliche Deportation.

**Winder-meb,** wind'ur-mēb, *s.* ein Art Möve.

**Windiness,** wind'ènĕs, *s.* 1. † das Windige. 2. die blähende Eigenschaft od. Beschaffenheit (von Vegetabilien ꝛc.). 3. Blähungen. HARVEY. 4. ‡ die Windigkeit, Aufgeblasenheit.

4. The swelling windiness of much knowledge. BEEREWOOD.

The windiness of the weather or season, das windige Wetter, die windige Jahreszeit.

**Winding,** wind'ing, *s.* 1. die Windung, Krümmung. 2. [Min.] die Wendung (eines Minenganges). 3. [Mar.] ein Kommando mit der (Bootsmanns-) Flöte.

Windings and turnings, die krummen Gänge. [windend.

**Winding,** *adj.* sich schlängelnd, sich

Winding plank, eine krumme Planke.

Winding-curve, die Wellenlinie. --butt, [Mar.] das um den Bug (des Schiffs) krumm liegende Ende einer Planke. --engine, eine Maschine, um Etwas in die Höhe zu winden, die Winde. --horn, das Waldhorn. --sheet, das Grabtuch, Todtenhemd, Sterbehemd. --stairs, *pl.*, --staircase, die Wendeltreppe. --tackle, [Mar.] eine Gien; – pendant, der Hänger einer Gien.

**Windlas,** wind'lăs.) (v. wind u.
**Windlass,** ) lace. od. v. fr. vindas?) *s.* 1. die Winde, der (od. die) Haspel; Kranich. 2. † die Kurbel. SHAK.

With windlasses, † auf eine schlaue Weise.

**Windlas,** *v. n.* † vorsichtig od. behutsam zu Werke gehen. [Biegung

**Windlay,** wind'lā, *s.* die Windung.

**Windle,** win'dl, *s.* 1. die Spindel. 2. der Haspel; *pl.* –s. die Weife, Garnwinde.

**Windless,** wind'lĕs, *adj.* athemlos.

**Window,** wind'ō, (dän. vindue; sp. ventana; isl. windauge) *s.* 1. das Fenster. 2. ‡ a) das Fenster. b) *pl.* –s. Fenster (sich durchkreuzende Linien). c) † –s, die Augenlieder. SHAK. 3. (überh.) die fensterähnliche Oeffnung.

2. a) The windows of heaven were opened. BIBLE.

2. b) Till he has windows on his bread and butter. KING.

Glass-window, das Glasfenster. Lattice--, das Gitterfenster. The house is going out at the –s, die Wirthschaft geht den Krebsgang, es geht Alles drunter u. drüber.

Window-bench, die Fensterbank. --blind, der Fensterschirm, die Jalousie. --curtain, der Fenstervorhang, die Fenstergardine. --frame, der Fensterrahm(en), das Fensterfutter. – glass, das Fensterglas. – pot, der Blumentopf am Fenster. --sash, s. Sash. --shutter, der Fensterladen. --sill, die Fensterbank. --tax, die Fenstersteuer, das Fenstergeld.

**Window,** *v. a.* 1. mit Fenstern versehen, Fenster einsetzen, fenstern, besenstern. 2. † an das Fenster stellen. 3. † durchlöchern.

**Windowy,** wind'ōē, *adj.* fensterartig, kleine sich durchkreuzende Linien habend.

**Windster,** wind'stur, *s.* eine Person, die Seide spulet.

**Windward,** wind'wurd, *adj.* luftwärts liegend, auf der Luftseite seiend. – tide, [Mar.] die Windwärtszeit.

**Windward,** *adv.* gegen den Wind zu, windwärts.

To windward, [Mar.] luftwärts.

**Windward,** *s.* die Windseite, Luftseite.

**Windy,** wind'ē, *adj.* 1. windig. 2. ‡ a) windig (leer). b) hochtrabend (v. Ausdrücken). 3. o einfältig, dumm. 4. von Winden beunruhigt, stürmisch (v. der See). 5. blähend; voll Blähungen.

Windy side, die Windseite. – tempest, der Windsturm. – colic, s. Wind-colic. – weather, windiges Wetter.

**Wine,** wine, (angels. win; Wein; w. gwin; russ. vino; lat. vinum; gr. oinos) *s.* 1. der Wein (aus Trauben, Kirschen, Johannisbeeren ꝛc.). 2. ‖ der Wein (das Trinken; der Rausch). 3. † *pl.* –s, Weingläser.

Wine of Burgundy or Oporto, der Burgunder (-Wein), Portwein. Strong-bodied –, Wein, der viel Körper hat. Small –, leichter, schwacher Wein. Flat or dead –, verdorbener, ungeschlagener, abgestandener Wein. Burnt –, der Glühwein. Sorry –, der Mischmasch. Currant--, der Johannisbeerwein. Gooseberry--, der Stachelbeerwein. Cherry--, der Kirschwein. Wormwood--, Absinth--, der Wermuthwein. Bread and –, (beim ḥ. Abendmahle) Brod u. Wein.

*Prov.* Good wine needs no bush, gute Waare verkauft sich selbst.

Wine-bibber, der Weinsäufer. --bottle, die Weinflasche. --cask, das Weinfaß. --cellar, der Weinkeller. --cock, der Hahn zum Wein-Abzapfen, Krahnen. --conner, der Aufseher über das Weinmaß; der Weinkoster, Weinkieser, Weinkenner. --cooler, der Weinkühler (ein Gefäß). --cooper, der Weinküfer, Weinküper. --cup, der Weinbecher. --eager, † s. Vinegar. --fly, die Weinfliege. --funnel, der Weintrichter. --glass, das Weinglas. --lees, *s. pl.* die Weinhefen. --licence, (die Erlaubniß, Wein zu schenken, auszuschenken) der Weinschank, das Weinschankrecht. --measure, das Weinmaß. --merchant, der Weinhändler. --muller, das Gefäß zum Wärmen des Weins. --offerings, *s. pl.* das Weinopfer, Trankopfer. --porter, der Weinschröter. --press, die Weinpresse, (Wein-) Kelter. --seller, der Weinhändler. --sop, das Weinmuß. --vinegar, der Weinessig. --waiter, der Weinpräsentirteller. [Wein.

**Wineless,** wine'lĕs, *adj.* ohne

**Wing,** wing, (angelsf. gehwing; Schwinge) *s.* 1. † die Schwinge, Wanne. 2. [Ornith. u. Entom.] der Flügel; –s. die Fittiche, Schwingen (der Vögel). 3. ‡ a) ♀ der Flügel (der Liebe ꝛc.), der Fittich, die Schwinge. b) ‖ (gewöhnl. *pl.* –s) die Flügel, Fittiche, der Schutz. 4. [Milit. u. Mar.] der Flügel (einer Armee, Flotte); [Archit.] der Flügel; [Festungsb.] der Flügel; [Bot.] der Flügel; [Gartenk.] s. Side-shoot. 5. (überh.) das Seitentheil, die Seite, Seitenmauer; [Mar.] –s, die Seiten. 6. ( *pl.* –s, Achselbänder, Epauletten. 7. der Flug (das Fliegen).

To clip any one's wings, ‡ Einem die Flügel beschneiden. To take –, fliegen, auffliegen, ausfliegen, fortfliegen. To make – to etc., den Flug nach ꝛc. richten. To be upon (or on) the –, ‡ auf dem Fluge stehen, in Bewegung od. Thätigkeit sein, sich rühren. Fear adds –s to flight, die Furcht giebt, verleiht der Flucht Flügel, beflügelt die Flucht.

Wing-callipers, *s. pl.* Hangzirkel mit einer Stellstange. --cleft, [Bot.] gefiedert, geschlitzt. --footed, schnellfüßig. --sail, [Mar.] – of a ketch, das Gaffelsegel, Besansegel einer Kits. --shell,

[Entom.] die Flügeldecke, das Deckschild. —stoppers, s. pl. [Mar.] Schwakenhalsen an den Seiten des Schiffes im Kabelgat.

**Wing,** v. a. 1. mit Flügeln versehen, flügeln, schwingen, beschwingen. 2. ‡ a) befliegeln (die Stürme ꝛc.). b) vermehren, beschleunigen, erheben) beflügeln (die Thätigkeit ꝛc.). 3. (ein Heer) mit Flügeln versehen. 4. mittelst der Flügel fortbewegen. 5. (durch Fliegen vollbringen) fliegen. 6. [Waidmspr.] a) flügeln (d. h. in den Flügel schießen). b) zerlegen, zerschneiden.

4. . . . . l, an old turtle.

Will wing me to some wither'd bough. (schwinge mich auf einen dürren Zweig). Shak.

(From etc. to etc. the Goddess) —s her desperate way, fliegt ihren verzweifelten Weg. (Edge the keen sword), and — (the unerring ball), u. beflügle ꝛc.

**Wing,** v. n. fliegen.

To wing it away, davon fliegen.

**Winged,** wing'ĕd, adj. 1. geflügelt, beflügelt, mit Flügeln versehen; [Bot.] geflügelt. 2. ‡ beflügelt, schnell. Shak. 3. durch Flügel bewegt, von Vögeln wimmelnd (v. der Luft). Milton. 4. [Herld.] mit Flügeln von anderer Farbe als der Körper versehen.

The winged creation, das Geflügel. - cap, der Flügelhut (des Merkurs). — fruit, [Bot.] die Flügelfrucht. — shoots, [Bot.] gefiederte Moosstengel.

Winged-mullet, [Ichth.] der Springfisch. —pea. 1. die Flügelerbse, Spargelerbse. 2. die Ochererbse.

**Wingers,** wing'ŭrz, s. pl. [Mar.] kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes gestauet werden.

**Wingless,** wing'lĕs, adj. flügellos.

**Wingy,** wing'ē, adj. 1. geflügelt. 2. ‡ beflügelt. —speed, beflügelte Eile.

**Wink,** wingk. (Wint; angels. wincian) v. n. 1. winken, a) mit den Augen blinken, blinzen, blinzeln. b) (mit at) Einem winken, zuwinken. Swift. 2. die Augen schließen, zudrücken. 3. ‡ To — at etc., ein Auge zudrücken bei ꝛc., durch die Finger sehen bei ꝛc., übersehen, nachsehen, mit ꝛc. Nachsicht haben. Winking at, das Uebersehen, Nachsehen.

A winking light, ein Dämmerlicht.

**Wink,** s. 1. der Wink (mit den Augen). 2. das Zuschlagen u. Aufschlagen der Augenlieder.

Every wink of an eye, jeder Augenblick. (I lay awake), and could not sleep a —, u. konnte kein Auge zuthun. I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan. To give or to tip one a —, Einem zuwinken.

**Winker,** wingk'ŭr, s. 1. der Winkende; Blinzende. 2. pl. —s, (vd. Winker-pieces) Augenleder, Scheuleder, Scheuklappen (für Pferde).

**Winkingly,** wingk'ingle. adv. blinzend; winkend; mit halb verschlossenem Auge.

**Winner,** win'nŭr, s. der Gewinner.

He was the winner, er gewann.

**Winning,** win'ning, adj. 1 einnehmend

**Winning,** s. der Gewinn; pl. —s, der Gewinst, Gewinn, Nutzen; ⊖ gestohlene Effekten, die Beute.

Winning back, das Quittmachen. —post, das Ziel (auf Rennbahnen).

**Winnow,** win'nō, (wannen; lat. vannus) v. a. 1. wannen, schwingen, worfeln (Getreide ꝛc.). 2. ‡ a) (from) sondern, sichten, scheiden (von). Shak. b) prüfen, erwägen. 3. fächern, fächeln. [schwingen.

**Winnow,** v. n. worfeln, wannen,

Winnow not with every wind, ‖ laß dich nicht einen jeglichen Wind führen.

**Winnower,** win'nōŭr, s. 1. der Kornschwinger, Worfler. 2. ‡ der Sichter, Prüfer.

**Winnowing,** win'nōing, s. 1. das Wannen ꝛc. 2. das Siebzohn.

Winnowing-basket, [Herld.] die Wanne. —sieve, die Wanne, (Korn-) Schwinge.

**Winter,** win'tŭr, (verw. mit fr. poutre) s. [Typogr.] der untere Querbalken an der Presse.

**Winter,** (angelf.) s. 1. der Winter. 2. ‡ der Winter (des Lebens ꝛc.).

Winter's way, das Winterliche.

Winter-apple, der Winterapfel. —barley, die Wintergerste. —beaten, vom Winter beschädigt. —berry, [Bot.] die Winterbeere. —bloom, [Bot.] eine Art Zaukendendel (gen. Azalea). —cherry. 1. die Judenkirsche. 2. der rothe Nachtschatten. —citron, eine Art Citronenbirn. —cress, die Winterkresse. —cricket. die Winter-Heime. —crop, die Winterfrucht, das Wintergetreide. —fallow, ein Feld, das im Winter umgepflügt, gebracht wird. —fallowing, das Umpflügen der Felder im Winter, die Winterbestellung. —garden, der Wintergarten. —green, [Bot.] das Wintergrün. —ground, † überwintern (Blumen). —heyning. [Rechtsspr.] die Zeit zwischen dem 11. November u. 23. April. —house, das Winterhaus. —kill, v. a. u. v. n. [Nordam.] durch das Winterwetter verderben, zu Grunde richten od. gehen. —lodge, —lodgment, [Bot.] die Winterhülle. —month, der Wintermonat. —night, die Winternacht. —pear, die Winterbirn. —quarters, s. pl. die Winterquartiere. —rig, v. a. [Oertl.] im Winter umpflügen, brachen. —rocket, [Bot.] die Napunzel, das Seufkraut. —savory, [Bot.] die Winterfaturei. —season, die Winterzeit. —solstice, [Astron.] die Winter(sonnen)wende. —tempest, der Wintersturm. —weather, das Winterwetter.

**Winter,** v. n. wintern, überwintern.

Wintering-place, die Winterlage (für Schiffe). A good wintering place, ein Ort, wo man gut überwintern kann. Cattle — well on good fodder, mit gutem trockenem Futter läßt sich das Rindvieh den Winter hindurch gut erhalten.

**Winter,** v. a. überwintern (Pflanzen, Thiere), den Winter hindurch erhalten, im Winter od. Stalle füttern (das Vieh).

To winter young cattle on straw, junges Rindvieh den Winter über mit Stroh füttern.

**Wintering,** win'tŭring, s. das Wintern, Ueberwintern, die Ueberwinterung; Stallfütterung. [winterhaft, winterlich.

**Winterish,** win'tŭrish, adj. †

**Winterly,** win'tŭrlē, adj. † winterlich. [s. [Bot.] die Wintersrinde.

**Winter's-bark,** win'tŭrz-bärk,

**Wintery,** win'tŭrē. adj. winterig.

**Winy,** wī'nē, (v. wine) adj. weinartig, weinicht.

**Wipe,** wīpe, (angelf. wipian) v. a. 1. wischen; (away) wegwischen; (down) abwischen; (off) abwischen; (out) auswischen, verwischen, auslöschen. 2. ‡ (off) auswetzen, wieder gut machen; (out) verwischen (Begriffe ꝛc.); to — any one out of etc., Einen um ꝛc. betrügen. 3. abwischen, putzen; trocknen (die Hände ꝛc.); abtrocknen (Thränen ꝛc.). 4. ‡ a) (von üblen Gewohnheiten, von Mißbräuchen) reinigen. b) verwischen (Zweifel ꝛc.; from, aus). c) To — any one of etc., Einen um ꝛc. prellen.

4. a) I will wipe Jerusalem as a man wipeth a dish, ‖ ich will Jerusalem ausschütten, wie man Schüsseln ausschüttet.

Wipe the nose of that child, wisch dem Kinde die Nase ab, schnäuzt ihm die Nase. To — the stone, [Typogr.] das Fundament reinigen.

**Wipe,** s. 1. das Wischen, Abwischen 2. a) ‡ der Wischer, Ausputzer Putzer, Verweis. b) der Stich, Hieb. 3. (der Wisch 4. ⊙ das Taschentuch, Schnupftuch.

To give a wipe, darüber wischen. To give any one a —, Einem einen Wischer, Putzer geben. [Kiebitz.

**Wipe,** (schw. vipa) s. [Ornith.] der

**Wiper,** wī'pŭr, s. 1. der Wischende, Wischer. 2. (Werkzeug zum Wischen) der Wischer. 3. ⊙ das Schnupftuch.

**Wire,** wī'ŭr, (schw. vir; isl. wijr) s. 1. der (Metall-) Draht. 2 pl. —s, Drahtstäbe.

Annealed wire, durch die dritte Ziehbank gezogener Draht. Made of —, drähtern, aus Draht, Draht...

*Prov.* To dance any one upon one's wire. Einen nach seiner Pfeife tanzen lassen.

**Wire,** v. a. mit Draht binden.

**Wire-draw,** wī'ŭrdrâw, v. a 1. Draht ziehen, zu Draht ziehen. 2. ‡ a) ausdehnen; in die Länge ziehen. b) verdrehen (into, zu). c) ⊙ (Einen) ausziehen, ausplündern.

2. b) My sense has been wire drawn into blasphemy. Dryden.

Wire drawing machine, die Ziehbank, Drahtbank. Wire drawing mill, die Drahtmühle, der Drahtzug, die Drahtzieherei. Machine to — gold, die Schiebebank.

**Wiredrawer,** wī'ŭrdrâwŭr, s. der Drahtzieher. [zieher.

Gold-wiredrawer, der Golddraht-

**Wirefender,** wī'ŭrfĕndŭr, s. die Drahtsiltpe.

**Wiregage,** wī'ŭrgâdje, s. [Nadl.] das Drahtmaß, die Schießklinge.

**Wiregrate,** wī'ŭrgrâte, s. das Drahtgitter.

**Wiheel,** wī'ŭrhēl, s. ein Fehler od. eine Krankheit an dem Hufe des Pferdes ꝛc.

**Wirepliers,** wī'rplīurz, *s. pl.* die Drahtzange, Biegzange.

**Wireribin,** wī'rrībbĭn, *s.* das Wierenband. [ſſeb.

**Wiresieve,** wī'rsĭv. *s.* das Drahtſ

**Wirestring,** wī'rstrĭng, *s.* die Drahtſaite. [ſtift, pariſer Stift.

**Wiretack,** wī'rtăk, *s.* der Drahtſ

**Wirework,** wī'rwŭrk, *s.* das Drahtwerk, die Drahtarbeit.

**Wireworm,** wī'rwŭrm, *s.* ein Wurm, der oft in dem Getreide Schaden anrichtet. [Draht.

**Wiry,** wī'rē. *adj.* drähtern, wie

**Wis,** wĭs. (wiſſen) *praet.* wist, *v. a.* * wiſſen; denken, erdenken.

**Wisdom,** wĭz'dŭm, (angelſ.) *s.* 1. die Weisheit. 2. die Weisheit, Klugheit. 3. (ein Buch der h. Schrift) die Weisheit Salomons. [der Natur. Shak.

Wisdom of nature, die Wiſſenſchaft

**Wise,** wīze, (angelſ. wis, wise; weis, weiſe; ſanſkr. vid) *adj.* 1. (v. Perſonen u. Sachen) weiſe. 2. weiſe, klug, verſtändig; (auch etwas †) weiſe. Shak. 3. weiſe (geſchickt, erfahren). 4. weiſe, einem weiſen Manne geziemend, ehrenvoll. Milton.

I am not the wiser for it, ich bin um Nichts klüger, gebeſſert. – man, 1. der weiſe Mann, Wahrſager. 2. der Weiſe. – man of Gotham, der Narr. – woman, die weiſe Frau, Wahrſagerinn.

*Prov.* He thinks himself wiser than his master, das Ei will klüger ſein, als die Henne. A word to the – is enough, Gelehrten iſt gut predigen. [ſeiend.

Wise-hearted, ‖ weiſen Herzens

**Wise,** *adv.* * To make any one –, Einem Etwas weis (od. weiß) machen.

**Wise,** (angelſ. wise; Weiſe; fr. guise) *s.* die Weiſe, Art.

In no wise, auf keine Weiſe, keineswegs. In any –, ſchlechterdings. On this –, auf dieſe Art od. Weiſe, alſo.

**Wisenacre,** wīze'ākŭr. (Weiſſager) *s.* Einer, der ſich auf ſeine Weisheit viel zu gute thut; (daher †) der Narr, Thor.

**Wiseling,** wīze'lĭng. *s.* der Weisling. [weislich, klüglich.

**Wisely,** wīze'lē, *adv.* weiſe, klug.

**Wiseness,** wīze'nĕs, *s.* * die Weisheit.

**Wish,** wĭsh, (angelſ. wiscan; cimbr. oska; wünſchen) *v. n.* wünſchen; (for) ſich Etwas wünſchen, ſich ſehnen (nach), wünſchen.

As my heart could wish, nach Herzenswunſch. Wished for, erwünſcht, erſehnt. To – well, Gutes wünſchen, gut ſein, gönnen. To – well to another's affairs, Jemands Angelegenheiten hold ſein. I – you home safe, ich wünſche Ihnen wohl nach Hauſe zu kommen; willkommen zu Hauſe. I – to God you had done it, wollte Gott, daß ihr es gethan hättet. I – the event may prove (fortunate, or less calamitous than we apprehend), ich wünſche, der Ausgang möge ꝛc. ſein, ſich als ꝛc. herausſtellen oder erweiſen. I – it may not prove an ete., ich hoffe, es werde kein ꝛc. ſein. I – I were gone, ich möchte fort ſein, fort gehen.

**Wish,** *v. a.* 1. wünſchen. 2. erbitten, ſm ꝛc. bitten.

To wish joy of etc., Glück wünſchen zu ꝛc. I would not – them to a fairer death, ich wollte ihnen keinen ſchönern Tod wünſchen. To – curses on an enemy, einem Feinde alles Unglück od. Böſe anwünſchen, anflu-chen, Verwünſchungen wider einen Feind ausſtoßen. Wish him post-post haste, ſaget ihm, er ſolle ſich möglichſt beeilen. Shak.

**Wish,** *s.* der Wunſch.

To have one's wish, ſeinen Wunſch erlangen, erreichen. He has his –, ſein Wunſch iſt erfüllt. [wünſcht, nach Wunſch.

**Wishedly,** wĭsh'ĕdlē, *adv.* * erſ

**Wisher,** wĭsh'ŭr, *s.* der Wünſchende, Wünſcher, Einer, der Etwas wünſcht.

**Wishful,** wĭsh'fŭl, *adj.* 1. wünſchend, ſehnlich wünſchend. 2. ſehnend, ſehnſüchtig (v. Blicke ꝛc.), ſehnſuchtsvoll, ſehnlich. 3. † erwünſcht, wünſchenswerth.

**Wishfully,** wĭsh'fŭlē. *adv.* ſehnlich.

**Wishy-washy,** wĭsh'ē-wŏshē, *s.* o der Wiſchwaſch, die Kinderei.

**Wishy-washy,** *adj.* läppiſch, geringe.

**Wisk,** wĭsk, *v. n.* ⊖ ſchwänzeln, flattern, wedeln.

To wisk about, ⊖ herumſchwänzeln.

**Wisket,** wĭsk'ĭt, (v. basket) *s.* der Korb.

**Wisky-frisky,** wĭs'kē-frĭskē. *adv.* ⊖ rips raps, wie toll, in den Tag hinein.

**Wisp,** wĭsp. (dän. visk; Wiſch) *s.* der Wiſch, das Bündel.

Wisp of straw, das Bündel Stroh, der Strohwiſch. – in the eye, das Gerſtenkorn am Auge. A – of snipes, [Waidmſpr.] ein Paar od. drei Schnepfen.

**Wist,** wĭst, *praet.* u. *pp.* v. Wis. Had I wist, hätte ich gewußt.

**Wistful,** wĭst'fŭl, *adj.* ernſthaft, tiefſinnig, gedankenvoll, aufmerkſam, nachdenkend.

**Wistfully,** wĭst'fŭlē. } *adv.* auf

**Wistly,** wĭst'lē. * } merkſam, ernſtlich, ernſt, ausdrucksvoll, ſcharf, ſehnlich.

**Wistit,** wĭs'tĭt. *s.* [Zool.] der Uiſtiti, Biſamaffe, Nachtigallenaffe.

**Wit,** wĭt, (angelſ. witan; ſanſkr. vid; wiſſen) *v. n.* * wiſſen; (nur noch im *infinit.* gebr.) To –, nämlich, das iſt, das heißt (lat. videlicet).

**Wit,** (angelſ. wit. ge-wit; Witz; dän. vid) *s.* 1. der Witz. 2. ± der Witz (Klugheit, Geſcheitheit). Mother-–, der Mutterwitz. 3. (u. urſprüngl.) der Verſtand; *pl.* –s. der (geſunde) Verſtand. 4. der Verſtand, Kopf. 5. der Sinn (die Geiſtesfähigkeit). Shak. 6. der witzige Kopf. 7. der Mann von Geiſt, der Mann von Kopf.

3. Will puts in practice what the wit deviseth. Davies.

4. He wants not wit the danger to decline. Dryden.

7. The age of Addison abounded with wits.

Wit enough to keep one's self warm, wenig Witz. To learn –, (durch Schaden) geſcheit, klug werden. To teach one –, Einen klüger machen, witzigen. Common –, der geſunde, natürliche Verſtand, geſunde Menſchenverſtand To be out of one's –s, den (od. ſeinen) Verſtand verloren haben, nicht wohl bei Verſtande ſein, nicht geſcheit ſein. Is he out of his –s? iſt er vom Verſtande gekommen, hat er den Verſtand verloren? Have you lost your –s? ſeid ihr von Sinnen? To be frightened out of one's –s, vor Schrecken außer ſich ſein. To come to one's –s again, wieder zum Verſtande, zur Beſinnung, zu ſich kommen. He was at his wits' end, der Verſtand ſtand ihm ſtill, er wußte weder ein noch aus, er wußte ſich weder zu rathen noch zu helfen, es ging über ſeinen Verſtand, er war ſich nicht klug genug. Grief has crazed his –s, der Kummer hat ihn um den Verſtand gebracht, hat ihm den Kopf verrückt. No man in his –s (would venture on such an expedition), kein Menſch, der bei Verſtand iſt ꝛc. – whither wilt thou, wo denkſt du hin. Intemperate –s, Witzler, Witzjäger, Witzbolde, Witzlinge. A fine –, ein Schöngeiſt. One of the first-rate –s, Einer der beſten Köpfe.

*Prov.* Bought wit is best, durch Schaden wird man klug. One ounce of a man's own – is worth a tun of other people's, od. One ounce of mother-wit is worth a pound of clergy, ein Quentchen Mutterwitz iſt beſſer als ein Zentner Schulwitz.

Wit-cracker, † die Spaßmacher. Shak. –-craft, * die Erfindſamkeit, der Scharfſinn, witzige Einfall. –-snapper, der Witzjäger, Naſeweis. –-starved, witzlos, geiſtlos, witzarm. –-worm, Einer, der am Witz gleichſam nagt, ihn zerſtört, aufzehrt.

**Witch,** wĭtsh, (angelſ. wicca) *s.* 1. die Hexe, Zauberinn. 2. (angelſ. wic) * das ſich ſchlängelnde bogenförmige Ufer, krumme Ufer.

Witch-elm, [Bot.] die engliſche breitblätterige Rüſter. –-hazel, [Bot.] eine Art Rüſter (Ulmus montana); die Hopfenhainbuche (Carpinus ostrya); der Zauberſtrauch (Hamemelis virginica). –-meal, das Hexenmehl (der Saamen vom keulenförmigen Bärlapp).

**Witch,** *v. a.* beheren, bezaubern.

**Witch-craft,** wĭtsh'-kräft, *s.* 1 die Hexerei, Zauberei. 2. die Zauberkraft, übernatürliche Kraft. [Eſche. Hagebuche.

**Witchen,** wĭtshn, *s.* die wilde

**Witchery,** wĭtsh'ŭrē, *s.* 1. die Hexerei. Zauberei. 2. die Bezauberung.

**Wite,** wīte, (angelſ. witan) *v. a.* * tadeln. – *s.* * der Tadel, Vorwurf.

**Witeless,** wīte'lĕs, *adj.* * tadellos.

**Witenagemot,** wĭt'enăjĕmōt, (angelſ.) *s.* das Wittenegemot, die allgemeine Volksverſammlung bei den alten Sachſen. [der Weisfiſch.

**Witfish,** wĭt'fĭsh. *s.* [in Oſtindien]

**Witfree,** wĭt'frēē, *adj.* * von einer Geldſtrafe befreit.

**With,** wĭTH, auch **wĭth,** (angelſ. with) *praep.*

1. mit.

The gentleman traveled with me from Boston to Philadelphia, der Herr reiſete mit mir von Boſton nach Philadelphia. (A young doctor from Rome) was – me, war bei mir. One – another, mit einander, zugleich, zuſammen, Eins ins Andere gerechnet. Their society one – another, die Verbindung, in

welcher sie mit einander stehen. To struggle – etc., mit ꝛc. kämpfen. – each other, mit einander. There is no living – such neighbors, mit solchen Nachbarn kann man nicht leben. Fire is extinguished – water, Feuer wird mit Wasser gelöscht. I will share – you (the pleasures and the pains), ich will mit dir ꝛc. theilen. Fear not, for I am – thee, ‖ fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir (stehe dir bei). We had the wind – us, wir hatten günstigen Wind, der Wind war uns günstig. – all my heart, von ganzem Herzen. They are all one – us, sie sind Alle unserer Meinung. Things do not go well – him, seine Sachen gehen nicht gut, stehen schlecht. Did that business succeed – him? gelang ihm die Sache? (He killed an enemy) – a sword, mit einem Schwerte. To write – a pen, mit einer Feder schreiben. Dressed – silk, in Seide gekleidet. – one's own hand, mit eigener Hand. Endowed – etc., mit ꝛc begabt. I will trust you – the secret, ich will dir das Geheimniß anvertrauen. Surrounded – etc., von ꝛc. umgeben. – this, hiemit. – that, damit, darauf, hierauf. – it, damit. To compare – etc., mit ꝛc. vergleichen; einen Vergleich, eine Vergleichung mit ꝛc. anshalten. To be angry – one, auf Einen böse sein. It is not – you as – us, es verhält sich, es ist mit Ihnen nicht so, wie mit uns. It is – us as – the French, es geht uns wie den Franzosen. To be out of conceit – etc., einer Sache überdrüssig sein, keinen Gefallen mehr an ꝛc. finden. To be – child, schwanger sein. When my mother was gone – child of me, als meine Mutter mit mir schwanger ging. To go – young, trächtig sein. – all speed, unverzüglich. – tears in one's eyes, mit Thränen in den Augen, die Thränen in den Augen.

2. mit, nebst.

With other epithets of the like kind, nebst andern ähnlichen Beinamen.

3. bei; an.

Tragedy was originally with the ancients (a piece of religious worship), die Tragödie war bei den Alten ursprünglich ꝛc. (Such arguments had invincible force) with those pagan philosophers, bei jenen heidnischen Philosophen. To be in favor – any one, bei Einem gut stehen, in Gnaden stehen. (Interest is her name) – men, bei den Menschen. That is of little avail-ment – me, das hilft mir wenig. It has a good smell – it, es riecht gut. It is a usual thing – him, es ist so sein Gebrauch.

4. durch (eine Ursache, ein Mittel anzeigend).

To cure a disease with fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen. – study men become (learned and respectable), durch das Studium wird man ꝛc. He hurt himself – a fall, er hat sich beim Fallen wehe

5. vor. [gethan.

To weep with sorrow, vor Kummer weinen. Gray-haired – anguish, vor Angst grau geworden. To die – confusion, vor

6. von. [Beschämung sterben.

Yellow with the sun, von der Sonne gelb geworden.

7. in Zusammensetzungen zeigt with meistens einen Widerstand, eine Entziehung od. Trennung an.

**With,** *with,* ) (angelſ. withig; lat.
**Withe,** ) *vitis, vitex*) *s.* 1. die Weide, der Weidenzweig, die Weidenruthe. 2. die Wiede, das Weidenband, Band.

**Withal,** wĭTHâl'. *praep.* (bisw.) für with. [dabei, übrigens.

**Withal,** *adv.* † zugleich, daneben,

**Withamite,** *with'*amīt, *s.* [Mineralg.] der Withamit.

**Withdraw,** wĭTHdrâw', *pract.* withdrew; *pp.* withdrawn, *v. a.* 1. zurückziehen (Truppen ꝛc.), wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen, zurückrufen. 2. ± a) entziehen (eine Hülfe ꝛc.), zurücknehmen, widerrufen. b) (from) (Einem, einer Sache) entziehen; abwendig machen (von).

France has withdrawn her troops from Spain, Frankreich hat seine Truppen aus Spanien zurückgezogen. To – capital from (a bank or stock in trade), ein Kapital wieder aus ꝛc. ziehen. (It is impossible that God) should – his presence from any thing, einer Sache seine Gegenwart entziehen sollte.

**Withdraw,** *v. n.* 1. sich zurückziehen; (von Wolken) sich verziehen. 2. ± (from) sich von ꝛc. zurückziehen, sich (einer Sache) entziehen, (einer Sache) entsagen; austreten (aus). 3. weggehen.

**Withdrawal,** wĭTHdrâw'ăl, *s.* die Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme, das Zurücknehmen.

**Withdrawing-room,** wĭTHdrâw'ĭng-rōōm, *s.* das Nebenzimmer.

**Withdrawment,** wĭTHdrâw'mĕnt, *s.* die Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme.

**Wither,** wĭTH'ŭr, (verwittern) *v. n.* 1. welken, verwelken, vertrocknen, verdorren. 2. ± (auch mit away) verwelken, verdorren.

**Wither,** *v. a.* 1. welken, welk machen, verwelken od. verdorren machen, dörren, aussaugen. 2. ± welk machen.

Withered, verwelkt, vertrocknet, verschrumpft. A withered hand, eine verdorrte Hand. My arm is withered up, mein Arm ist verdorrt.

**Wither-band,** wĭTH'ŭrbând, (v. withers u. band) *s.* das Sattelblech (unten am Sattelbogen).

**Witheredness,** wĭTH'ŭrdnĕs, *s.* die welke Beschaffenheit, Verwelktheit, Vertrocknung. [neralg.] der Witherit.

**Witherite,** wĭTH'ŭrīt, *s.* [Mi-

**Withernam,** wĭTH'ŭrnăm, (angelſ. wither u. naman; Wiedernahme) *s.* [Rechtsspr.] In –, ein Writ, kraft dessen man anderes Vieh und Gut anstatt dessen nimmt, das Einem ungerechter Weise genommen, entzogen od. zurückgehalten worden ist.

**Withers,** wĭTH'ŭrz, (Widerrist) *s. pl.* (bei Pferden) der Widerrist.

**Withersake,** wĭTH'ŭrsāke, *s.* * der Renegat, Apostat.

**Wither-wrung,** wĭTH'ŭr-rŭng, *adj.* (bei Pferden) am Widerriste verletzt.

**Wither-wrung,** *s.* die Verletzung am Widerriste.

**Withheld,** wĭTHhĕld', *pract.* und *pp* von Withhold.

**Withhold,** wĭTHhōld', *pract.* und *pp.* withheld, * *pp.* withholden, *v. a.* 1. zurückhalten. 2. vorenthalten; zurücknehmen, versagen.

To withhold any one's estate, fremdes Gut vorenthalten. He withheld me from coming, er verhinderte mich zu kommen.

**Withholder,** wĭTHhōld'ŭr, *s.* Einer, der zurückhält, vorenthält ꝛc.

**Within,** wĭTHĭn', (angelſ. withinnan) *praep.*

1. in, innerhalb (auch †).

Within the trench, im Laufgraben, innerhalb des Laufgrabens. (A man contented and happy) – himself, bei sich selbst. – doors, im Hause, im Zimmer. – door arts, Künste, die man zu Hause treibt. – my power, in meiner Macht. When they have once got – him, wenn sie sich seiner einmal bemächtigt haben. South. – board. [Mar.] im Schiffe. – cannon-shot, innerhalb Kanonenschußweite. – our memory, bei unserm Gedenken. – a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen. – a small matter, fast, beinahe. – three miles of etc., drei Meilen von ꝛc. – (an inch of ground), bis auf ꝛc. – call, im Bereich der Stimme. The object is – my sight, ich kann den Gegenstand sehen, mit den Augen erreichen. To be – one's lash, unter Jemands Ruthe stehen. Keep your expenses – your income, beschränke deine Ausgaben nach deinem Einkommen, gib nicht mehr aus, als du einzunehmen hast. This crime is – that statute, jenes Gesetz faßt dieses Verbrechen in sich. He was – a little of being killed, er wäre beinahe umgekommen, getödtet worden, es fehlte nicht viel, so wäre er umgekommen.

2. (zur Bezeichnung einer Zeit) in, innerhalb.

Within five days from this time, innerhalb fünf Tagen von jetzt an. – a month or a year, innerhalb eines Monats od. Jahres, binnen hier u. einem Monate, Jahre. – a few days, innerhalb weniger Tage, in wenigen Tagen. – a while after, einige Zeit nachher. – these three years past, seit drei Jahren. [inwendig, innerlich

**Within,** *adv.* innen, drinnen, darin,

From within, von innen. Is your master –? ist dein Herr zu Hause oder zugegen? [dig.

Within-side, *adv.* † innerhalb, inwen-

**Without,** wĭTHōût', (angelſ. withutan) *praep.*

1. ohne.

Without success, ohne Erfolg. – delay, unverzüglich. – book, ohne Buch, auswendig. – fee, unentgeldlich. – punishment, ungestraft. I can do – it, ich kann es missen, entbehren, entrathen. I cannot be – it, ich kann es nicht entrathen. He is like to go – it, es scheint, daß er es nicht bekommt. (That event cannot happen) – great damage to our interests, ohne großen Schaden für unsere Interessen, ohne große Beeinträchtigung

2. außer. [unserer Interessen.

(Eternity, before the world and after), is without our reach, liegt außer unserm Bereich. Burnet.

3. außer, außerhalb, vor.

Without doors, vor der Thür, außer

dem Hause. – the gate, vor dem Thore. – board [Mar.] außer dem Schiffe.

**Without,** *adv.* 1. außen, draußen. 2. ± äußerlich.

The things without, die äußeren Dinge. A fine house –, ein schönes Haus von außen. From –, von außen

**Without,** *conj.* (fast nur noch C u. O; sonst unless or except) wenn nicht, wofern nicht. ausgenommen, außer wenn.

You will not enjoy health, without you use much exercise. [Without.

**Withouten,** wiTHōū'tn, * für

**Withsay,** wiTHsā', *v. a.* * widersprechen.

**Withstand,** wiTHstānd', *praet.* u. *pp.* withstood, *v. a.* (einer Person oder Sache) widerstehen, widerstreiten, widerstreben, sich widersetzen, sich gegen ꝛc. auflehnen.

**Withstander,** wiTHstānd'ŭr, *s.* der Widerstehende, Widerstrebende, Widerstreitende; Widerstand.

**With-vine,** **With-wine,** } *s.* wiTH'-vīne, wiTH'-wīne, [Dertl.] s. Couch-grass.

**Withwind,** wiTH'wind, *s.* [Bot.] die kleine Winde, Ackerwinde, das Windeglöckchen.

**Withy,** wiTH'ē, *adj.* aus Weidenzweigen gemacht, wie ein Weidenzweig.

**Withy,** *s.* † die Weide, Bandweide.

**Witless,** wit'lĕs, *adj.* 1. unwitzig. 2. unverständig, verstandlos. 3. ± unüberlegt (Mittel ꝛc.). [legt.

**Wittessly,** wit'lĕslē, *adv.* unüber-

**Witlessness,** wit'lĕsnĕs, *s.* die Unüberlegtheit.

**Witling,** wit'ling, *s.* der Witzling.

**Witness,** wit'nĕs, (angels. witnesse) *s.* 1. das Zeugniß. 2. ± das Zeugniß (des Gewissens ꝛc.). 3. der Gewährsmann; Zeuge. 4. *pl.* (bei Gärtnern) die Maßregel, Maßhügel.

In witness whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkund dessen, urkundlich dessen. To bear –, Zeugniß ablegen. If I bear – of myself, my – is not true, ‖ so ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugniß nicht wahr. To call or take to –, zum Zeugen nehmen, anrufen. Eye-–, der Augenzeuge. To hear the –es, die Zeugen abhören. With a –, o wirklich, wahrlich, offenbar; sehr, gewaltig (so daß als Beweis hievon eine Spur zurückbleibt).

**Witness,** *v. a.* 1. bezeugen. 2. durch ein Zeugniß erhärten. 3. ± erweisen, beweisen. 4. von ꝛc. Zeuge, Augenzeuge sein, bei ꝛc. zugegen sein.

3. Whose effects they witness in themselves. [Verhalten Augenzeuge sein.

To witness any one, von Jemands

**Witness,** *v. n.* zeugen, Zeuge sein, Zeugniß ablegen. [Zeuge.

**Witnesser,** wit'nĕsŭr, *s.* der

**Witney,** wit'nē, *s.* eine Art schmaler u. grober Kalmuck (zu Ueberröcken).

Witney-blankets, wollene Bettdecken. [ständig.

**Witted,** wit'ĕd, *adj.* witzig, ver-

Quick-witted, scharfsinnig, von lebhaftem Verstande. Half-–, einfältig.

**Witticism,** wit'ĕsĭzm, *s.* der Witz, witzige Einfall; die Witzelei.

**Wittily,** wit'ĕlē, *adv.* 1. witzig. 2. sinnreich. [keit, der Witz.

**Wittiness,** wit'ĕnĕs, *s.* die Witzig-

**Wittingly,** wit'ingle, *adv.* wissentlich, absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß.

**Wittol,** wit'ŏl, (angels.) *s.* der geduldige Hahnrei, gute nachsichtige Mann.

**Wittolly,** wit'ŏlē, *adv.* wie ein geduldiger Hahnrei. [reich, sinnreich. 3. beißend.

**Witty,** wit'ē, *adj.* 1. witzig. 2. geist-

He was unmercifully witty upon etc. er hechelte auf eine unbarmherzige Weise ꝛc. durch.

**Witwall,** wit'wăll, *s.* [Ornith.] 1. die Goldamsel, der Pfingstvogel. 2. der große Buntspecht, Rothspecht.

**Wive,** wive, (v. wife) *v. n.* † sich beweiben, sich verheirathen, eine Frau nehmen. [heirathen. 2. beweiben. Shak.

**Wive,** *v. a.* 1. † zur Frau nehmen.

**Wivehood,** wive'hŭd, *s.* * die Weiblichkeit (das für eine Frau geziemende Betragen). [unbeweibt, ledig.

**Wiveless,** wive'lĕs, *adj* weiblos,

**Wively,** wive'lē, *adj.* weiblich.

**Wiver,** wi'vŭr, } *s.* [Herld.]

**Viverin,** wiv'ărin, } eine fliegende Eidechse.

**Wives,** wivz, *s. pl.* v. Wife.

**Wizard,** wiz'ărd, (v. wise) *s.* 1. * der Weise, weise Mann. 2. der Zauberer, Hexenmeister. [sucht. 2. bezaubernd.

**Wizard,** *adj.* 1. von Zauberern be-

**Wizen,** wiz'zn, *v. n.* [Dertl.] s. Wither.

**Woad,** wōde, (angels. wad, woad; Waid; fr. guède) *s.* [Bot.] der Waid.

Wild woad, s. Yellow-weed. The – beavers well, [bei Färbern] der Waid läßt sich in seine Fädchen ziehen.

Woad-cake, der Waidballen), die Waidkugel. –-mill, die Waidmühle.

**Woad,** *v. a.* mit Waid färben, blau färben. [[Chem.] das Wodanium.

**Wodanium,** wōdā'nēŭm, *s.*

**Woden,** wō'dn, *s.* [nord. Myth.] Wodan, Odin. [Leiden.

**Woe,** wō, (angels. wa) *s.* das Weh.

Tender woes, die Liebespein. – worth the man! Wehe treffe den Mann!

Woe-begone, voll Verzweiflung, in Traurigkeit versenkt, von Leiden gebeugt, außer sich. –-worn, *adj.* – cheek, eine leidende Wange.

**Woe,** *adj.* † traurig, niedergeschlagen.

I am woe for it, es thut mir leid. Shak.

**Woe,** *interj.* weh! wehe!

Woe to you! wehe euch! – to me, od. – is me! ach, ich Unglücklicher! [traurig.

**Woeded,** wō'dĕd, *adj.* † wehklagend,

**Woeful,** wō'fŭl, *adj.* 1. traurig, kummervoll, jammervoll, betrübt. 2. Unglück, Trauer verursachend) traurig. 3. traurig, elend jämmerlich, erbärmlich.

O woeful day! o unglücklicher Tag!

**Woefully,** wō'fŭlē, *adv.* 1. traurig. 2. jämmerlich. [Webster.

2. He will be woefully deceived.

**Woefulness,** wō'fŭlnĕs, *s.* der Jammer, das Elend. [Woeful.

**Woesome,** wō'sŭm, *adj.* † s.

**Woft,** wŏft, † für Waft.

**Wold,** wōld, angels., = wald, weald, Wald, bisw. eine ebene, offene Gegend, Ebene; ferner = wald, Gewalt, Herrschaft. Diese Wörter kommen in Eigennamen vor. – *s.* das weite Land, die freie Gegend. Shak.

**Wolf,** wŭlf, (angels. wulf; Wolf; l. **Wulf,** (vulpes), *pl.* Wolves, *s.* l. [Zool.] a) der Wolf. She-–, die Wölfinn. b) (ein kleiner weißer Wurm) der Wolf (im Korn). 2. der Wolf, ein um sich fressendes Krebsgeschwür.

Wolf in the stomach, der Wolfshunger.

*Prov.* To keep the wolf out of doors, sich des Hungers erwehren. To hold the – by the ears, zwischen Thür u. Angel stecken, in der Klemme sein.

Wolf-dog, der Wolfshund. – fish, [Ichthyol.] der Meerwolf. –-hunting, die Wolfsjagd. –-man, der Währwolf. –-month, der Wolfsmonat, Januar. –-net, eine Art Netz, womit man viele Fische auf einmal fangen kann. –'s-bane, [Bot.] die Wolfswurz, das Wolfskraut, der Wolfs-Sturmhut, das Eisenhütlein. –'s-claw, [Bot.] die Wolfsklaue. –'s-milk, [Bot.] die Wolfsmilch. –'s-peach, [Bot.] der Liebesapfel (Solanum lycopersicum). –-stone, einer der Mühlsteine.

**Wolfeshead,** wŭlfs'hĕd, *s.* [Rechtsspr.] der Kopf einer vogelfreien, geächteten Person.

**Wolfish,** wŭlf'ish, *adj.* wölfisch,

**Wolvish,** } Wolfs..., gefräßig.

Wolfish visage, das Wolfsgesicht. – person, der Vielfraß.

**Wolfishness,** wŭlf'ishnĕs, } *s.*

**Wolvishness,** } das wölfische Wesen, die Gefräßigkeit.

**Wolfram,** wŭlf'răm, *s.* [Mineralg.] der Wolfram, Wolfart, Wolfert.

**Wollastonite,** wŏl'lăstŏnīt, *s* [Mineralg.] der Wollastonit.

**Wolverin,** wŏl'vŭrin, } *s.*

**Wolverene,** wŏlvŭrēn', } [Zool.] der gemeine Vielfraß (Ursus gulo).

Wolverins, od. Wolverings, amerikanische Vielfraßfelle.

**Wolves,** wŭlvz, *pl.* v. Wolf.

**Wolvesteeth,** wŭlvz'tēth, *s. pl.* (bei Pferden) die Ueberzähne.

**Woman,** wŭm'ŭn, (v. womb u man; sat. foemina; angels. wifman), *pl.* Women, wim'mĕn, *s.* 1. das Weib, Frauenzimmer, die Frau, Frauensperson, o das Weibsbild. 2. die Aufwärterinn, Kammerfrau, Kammerjungfer.

Woman of the town, die öffentliche Hure. Childbed-–, die Kindbetterinn, Wöchnerinn. Grave –, die Matrone. –'s attire, der Weiberschmuck.

Woman-child, das Mädchen, Töchterchen. –-dwarf, die Zwerginn. –-hater, der Weiberfeind. –-like, weiberhaft, weibisch. –-saint, die Heilige. –-servant, die Magd. –'s-tailor, der Frauenschneider, s. Mantua-maker. –'s-craft, –'s-trick, –'s-wit, die Weiberlist. '–tired, von einem Weibe an der Nase herumgeführt. gouverr gezerrt. Shak.

**Woman,** *v. a.* 1. zum Weibe machen, weibisch, sanft machen. Shak. 2. * a) beweiben, vermählen. b) (eine Weibesperson) anstellen.

**Womaned,** wům'ůnd, *adj.* † mit einer Frau versehen; mit einer Kammerfrau; von einem Frauenzimmer begleitet. Shak.

**Womanhood,** wům'ůnhůd, (* Womanhead) *s.* die Weibheit, Weiblichkeit, der Weiberstand. [den.

To reach womanhood, mannbar wer-

**Womanise,** wům'ůnize, } *v. a.*
**Womanize,** } † weibisch machen, verweichlichen.

**Womanish,** wům'ůnish, *adj.* 1. weiblich. 2. weibisch.

Womanish habits, die Frauenzimmerkleidung, Frauenzimmerkleider. — voice, die Weiberstimme. — tears. Weiberthränen.

**Womankind,** wům'ůnkynd, *s.* das weibliche Geschlecht, das Frauenzimmer.

**Womanliness,** wům'ůnlénés, *s.* 1. die Weiblichkeit, Weibersitte. 2. die Mannbarkeit.

**Womanly,** wům'ůnlé, *adj.* 1. weiblich; weibisch. 2. mannbar.

**Womanly,** *adv.* weiblich; weibisch.

**Womb,** wōōm, (angelf. wamb; Wampe) *s.* 1. die Mutter, Bärmutter, Gebärmutter, der Leib, Mutterleib, Schoß. 2. ‡ der Schoß (der Erde, Zukunft ꝛc.). 3. *pl.* —s, (bei Kürschnern) Wammen von Rauchwerk.

Womb-cake, [Anat.] der Mutterkuchen; s. Placenta. —passage, —pipe, [Anat.] die Mutterscheide, der Mutterhals. [gen.

**Womb,** *v. a.* † einschließen, verber-

**Womb,** *v. n.* † verborgen brüten.

**Wombat,** wŏm'bât, *s.* [Zool.] der Wombat. [mig, weit.

**Womby,** wōōm'é, *adj.* † geräu-

**Women,** wim'mĭn. *pl.* v. Woman. Women's craft, die Weiberlist.

**Won,** wůn, *praet.* u. *pp.* v. Win.

**Won,** wŏn, } wohnen) *v. n.* * wohnen, hausen. — *s.* * die Wohnung, der Aufenthalt, das Lager.

**Wonder,** wůn'důr, (angelf. wunder) *s.* 1. das Wunder. 2. ‡ das Wunder. 3. das Staunen, die Verwunderung. 4. der Gegenstand der Bewunderung.

2. That sword could wonders do.

To look all wonder, große Augen machen, erstaunt sein. To do —s, to perform —s, Wunder thun, wirken. He makes a — of (od. at) it, er macht ein Wunder daraus. No — (sleep from lovers flies), kein Wunder, daß ꝛc. In the name of —, um des Himmels willen. The seven —s of the world, die sieben Wunder der Welt. I am as a — to many, ‖ ich bin vor Vielen wie ein Wunder.

*Prov.* To promise wonders, goldene Berge versprechen. 'Tis a nine days' —, es wird bald Gras darüber wachsen.

Wonder-gatherer, der Wundersammler. —struck, erstaunt. —working, erstaunend, erstaunlich.

**Wonder,** *v. n.* 1. (at, † after) sich wundern, sich verwundern (über). 2. ℸ (gern) wissen mögen, neugierig sein.

I wonder whether etc., ich will gern sehen, ob ꝛc. [der sich wundert.

**Wonderer,** wůn'důr-ůr, *s.* Einer,

**Wonderful,** wůn'dŭrfůl, *adj.* (u. auch *adv.*) 1. wundervoll, wunderbar, erstaunlich; (als *adv.*) wunderbar, ungemein. 2. wunderschön, bewundernswürdig, ganz herrlich, vortrefflich. [wunderbar.

**Wonderfully,** wůn'dŭrfůlé, *adv.*

**Wonderfulness,** wůn'dŭrfůlnés, *s.* das Wunderbare, Erstaunliche, Bewundernswürdige.

**Wonderment,** wůn'dŭrmĕnt, *s.* ⊖ 1. die Verwunderung, das Erstaunen. 2. das Wunder, Wunderbare.

The neighbors made a wonderment of it, die Nachbarn erstaunten darüber.

**Wondrous,** wůn'drůs, *adj.* wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich.

**Wondrous,** *adv.* ↓ außerordentlich, ungeheuer.

**Wondrously,** wůn'drůslé, *adv.* 1. wunderbar. 2. auf eine seltsame Weise.

**Won't,** wōnt, (zusammengez. von will not, d. h. will not) will nicht.

**Wont,** wůnt, *adj.* gewohnt.

To be wont, gewohnt sein, pflegen.

**Wont,** (Gewohnheit) *s.* * die Gewohnheit.

**Wont,** *v. n.* * 1. gewohnt sein, pflegen. 2. gewöhnlich wo sein, sich (gewöhnlich) wo aufhalten.

**Wonted,** wůnt'ĕd, *part. adj.* 1. gewöhnt. 2. gewohnt, gewöhnlich.

She was wonted to the place, es war ihr gewöhnlicher Platz. [die Gewohnheit.

**Wontedness,** wůnt'ĕdnés, *s.*

**Wontless,** wůnt'lés, *adj.* * ungewohnt, ungewöhnlich. [freien.

**Woo,** wōō, (angelf. wogan) *v. n.*

**Woo,** *v. a.* 1. um ꝛc. (ein Frauenzimmer) freien, werben. 2. begehren, sehr wünschen.

2. Thee, chantress, oft the woods among, I woo to hear thy even song. Milton.

To go a wooing, auf die Freierei, Freithe gehen.

**Woo',** statt wool.

**Wood,** wůd, (angelf. wod) *adj.* * toll, wüthend, rasend.

**Wood,** (angelf. wuda wudu; w. gwyz) *s.* 1. der Wald, die Waldung, der Forst. 2. das Holz.

Block-wood, Log—, das Brasilienholz. Fathom—, das Klafterholz, Brennholz; [Mar.] Stauholz. Fallen —, dürres, abgestandenes Holz. Mountain—, das Bergholz. In a —, ○ verlegen, verwirrt.

*Prov.* You cannot see wood for trees, ihr seht Wald vor Bäumen nicht.

Wood-anemone, [Bot.] die Waldanemone, Märzblume, das Windröschen. —ashes, *s. pl.* die Holzasche. —bind. —bine, [Bot.] die Waldwinde, das Geißblatt. —blade, [Bot.] das Wollkraut, die Königskerze. —born, im Walde geboren. —bound, waldumgränzt. —chat. [Ornith.] eine Art Neuntödter. —chuck. eine Art Murmelthier (Arctomys monax). —cleaver, der Holzhacker, Holzspalter. — coal, die Holzkohle. —cock, *s.* [Ornith.] die Schnepfe. 2. † der Haasenarr, Pinsel. Shak. —cock-shell, [Konchil.] die Schnepfe. —cock's-head, * 1. eine Tabakspfeife. 2. ſ. Wood-grouse. 3. der Narr, Haasenarr, Pinsel. Shak. —copper, [Dryktognosie] der Feser-Olivenit. —corn, [Rechtsspr.] eine gewisse Abgabe in Korn, die für das Holzauflesen im Walde entrichtet wird. —craft, die Waldmannskunst, Jägerei. —culver, —pigeon, die Holztaube, Waldtaube. —cut, der Holzschnitt. —cutter, *s.* der Holzhauer. 2. der Holzschneider, Formschneider. —digger, [Konchil.] die Papierrolle. —drink, der Holztrank. —engraving, der Holzschnitt. —fretter, der Holzwurm. —fuel, Holz zur Feuerung. —geld, das Vorrecht, aus den königlichen Wäldern unentgeldlich Holz nehmen zu dürfen. —god, der Waldgott, Satyr. —grouse, der Auerhahn. —hole, *l.* das Asthloch. 2. die Holzlege, der Holzschoppen. —house, die Holzlege, der Holzraum, Holzschoppen, Holzplatz. —jack, ſ. Ground-hog. —knife, der Hirschfänger. —land, *l.* das Holzland, die Waldung. 2. [Engl.] (ein Boden, der seiner Feuchtigkeit u. Farbe nach dem Waldboden gleicht) der Waldboden. —landgrounds, *s. pl.* eine waldige Gegend. —land-choir, ♀ der Waldchor (die Vögel im Walde). —lark, die Waldlerche. —layer, ein Senkreis od. Ableger von einer Eiche, Buche, Birke od. dergl. hochstämmigen Bäumen in einem Hage. —loose, die Assel, der Kelleresel. —man, (auch —'s-man) der Waldmann; Jäger, Förster, Waldschütz. —meil, [Mar.] grobes wollenes Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten. —mite, die Waldmilbe. —monger, der Holzhändler. —mote, das Waldgericht, Forstgericht. —nightshade, [Bot.] der Waldnachtschatten. —notes, *s. pl.* die Naturmusik, Waldmusik, der Waldgesang. —nymph, die Waldnymphe, Waldgöttinn. —offering (—offers), ‖ das Opferholz, Räucherholz. —opal, der Holzopal. —pease, der Schusterbaum. —pecker, ℸ —peck, [Ornith.] der Specht; Green —, der Grünspecht; Common —, der Schwarzspecht, gemeine Specht. —pigeon, die Holz-, Waldtaube. —pile, der Holzhaufen, Scheiterhaufen. —plea-court, [Dertl.] eine Art Forstgericht. —quist, die wilde Taube, Holztaube. —reve, [Engl.] der Förster, Forstwart. —rock, [Mineralg.] (bisw.) der holzige Bergflachs. —roof, —ruff, [Bot.] der Waldmeister, das Labkraut. —row, —rowel, [Bot.] das Sternkraut, Buschkraut. —sage, [Bot.] die wilde Salbei, Waldsalbei. —sare, der Kuckucksspeichel (eine Art Schaum an den Zweigen der Weiden ꝛc.). —seere, —sere, die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist. —shock, *l.* das virginische Murmelthier. 2. *pl.* —s, virginische, amerikanische Murmelthierfelle. —slave, [Zool.] der Speier (Art Eidechsen). —'s-man, ſ. Wood-man. —soot, das Rußschwarz, der Bieſter. —sorrel, [Bot.] der Buchampfer, Sauerklee. —spite, —wall, der Grünspecht. —stake, ſ. Woodpile. —stand, ein Holzbehältniß im Zimmer, Guéridon. —stone, der Holzstein. —tick, die amerikanische Waldmilbe.

**Wood-tin**, das Holzzinn, kornisch Zinnerz. **--wall**, f. **--spite**. **--ward**, der Waldhüter, Waldschütz, Forstwächter. **--wash**, [Bot.] f. Dyer's-broom. **--waxen**, [Bot.] f. Dyer's-broom. **--worm**, der Holzwurm. **--wren**, [Ornith.] der Waldsänger (ein Vogel). **--yard**, der Holzhof, Holzplatz.

**Wood**, *v. n.* sich mit Holz versehen, Holz einnehmen. [holzreich.

**Wooded**, wŭd'ĕd, *adj.* waldig, Richly wooded, waldreich.

**Wooden**, wŭd'dn, *adj.* 1. hölzern. 2. ‡ hölzern, steif, klotzig, unbeholfen.

Wooden shoes, Holzschuhe. – bottoms, zylindrische Stückchen Holz, worauf die Patronen festsitzen, die zur Ladung dienen. – bowl, der Trauktübel. – islands, feste Inseln von Treibholz (wie im Mississippi 2c.).

**Woodiness**, wŭd'ĕnĕs, *s.* 1. die waldige Beschaffenheit. 2. der Zustand, da Etwas viel Holz enthält.

(The vine) which was grown to that – etc., der so ins Holz gewachsen war 2c.

**Woodless**, wŭd'lĕs, *adj.* ohne Wald, ohne Holz. [ore, kornisch Zinner].

**Woodlike**, wŭd'like, *adj.* – tin-

**Woodness**, wŭd'nĕs, *s.* * die Wuth, das Wüthen.

**Woody**, wŭd'ĕ, *adj.* 1. waldig. 2. den Wald betreffend od. dazu gehörig, Wald... 3. holzig. 4. holzicht.

Woody land, waldreiches Land, Waldland. – hills, Waldhügel. – region, eine waldige Gegend, Waldgegend. – nymphs, Waldnymphen. – nightshade, f. Woodnightshade.

**Wooer**, wōō'ur, *s.* der Freier, Buhle.

**Woof**, wōōf, (angelf. weft) *s.* 1. [bei Webern] der Eintrag, Einschuß, Durchschuß, Einschlag, das Wesel; [Teppichweb.] der Durchschuß. 2. [Mar.] die Garne, die bei einem Hundepünt quer durchgestochen od. gewebt sind. 3. das Gewebe.

**Wooingly**, wōō'ĭnglĕ, *adv.* einnehmend, einladend, eifrig. Shak.

**Wool**, wŭl, (angelf. wul; Wolle; russ. volna; bask. ulea) *s.* 1. die Wolle (v. Thieren; insbes. von Schafen), Schafwolle; [Bot.] die Wolle. 2. die Wolle (das Wollhaar). 3. [Typ.] die Wolle.

Wool in fleeces, die Schurwolle. Illnatured –, unedle Wolle. Waste –, der Kämmling. To be **--gathering**, o seinen Gedanken nachhängen. Your wits are (od. your mind is) **--gathering**, o Sie sind sehr zerstreut.

**Wool-bag**, der Wollsack. **--ball**, der Wollball(en) (im Magen der Schafe). **--bearing**, wolltragend, wolle(n)tragend. **--beater**, der Wollschläger, Wollklopfer. **--bed**, eine Art Raupen. **--blade**, das Wollkraut. **--breaking**, die Sortirung der Wolle. **--business**, die Wollhandlung, das Wollgeschäft. **--carder**, der Wollreißer. **--cards**, *s. pl.* die Wollkratzen. **--cloth**, der (od. das) Wollenzeug. **--comb**, der Wollkamm. **--comber**, der Wollkämmer. **--cord**, ein gewisser wollener Zeug. **--coiton**, die Baumwolle. **--dresser**, der Wollbereiter. **--driver**, der Wollaufkäufer. Einer der Wolle aufkauft u. sie auf den Markt bringt. **--dyer**, der Wollfärber, Wollscheider. **--establishment**, die Wollhandlung. **--fel**, das Fell mit der Wolle. **--felt**, der Filz, Filzhut. **--grower**, [Engl.] der Schafzüchter, Wollproduzent. **--loft**, der Wollboden. **--market**, der Wollmarkt. **--merchant**, der Wollhändler. **--mill**, eine Maschine, um die Wolle vom Staube zu reinigen. **--pack**, 1. der Sack Wolle. 2. ± The tame **--clergy**, die zahme aufgeblasene Klerisei. Cleaveland. **--pated**, ein Wollhaar habend, mit wollichten Haaren. **--picker**, **--sorter**, der Wollsortirer, Wollzauser, Wollzupfer, Wollleser. **--picking**, **--sorting**, das Sortiren, die Sortirung der Wolle, das Wollesen. **--sack**, 1. der Sack Wolle. 2. [engl. Oberhaus] der Wollsack (Sitz des Lordkanzlers u. der Richter). **--sheeting**, wollenes Bettzeug. **--spinner**, der Wollspinner. **--staple**, der Wollmarkt. **--stapler**, der Wollhändler (im Großen). **--trade**, der Wollhandel. **--ward**, *adv.* * in Wolle (gekleidet). **--washing**, die Wollwäsche. **--wheel**, [Wollspinn.] das Wollrad. **--winder**, der Wollarbeiter, der die Fließe zum Verpacken zusammenrollt. [wuhlen, bewuhlen.

**Wool**, wōōl'd, (wuhlen) *v. a.* [Mar.]

**Woolder**, wōōl'dur, *s.* [Mar.] ein Knüppel zum Drehen.

**Woolding**, wōōl'dĭng, *s.* [Mar.] 1. das Wuhlen, Bewuhlen. 2. die Wuhling (um Masten 2c.).

**Woolen**, wŭl'lĭn, *adj.* 1. wollen, aus Wolle gemacht, gefertigt od. bestehend, Woll.., Wollen... 2. zur Wolle gehörig, Woll...

Woolen cloth, der (od. das) wollene Zeug, Woll(en)zeug. – yarn, das Wollgarn. Wollengarn. – draper, der Woll(en)weber, Händler mit wollenen Zeugen, Woll(en)händler, Woll(en)zeughändler. – articles, Wollenzeuge. – goods, Woll(en)waaren. Trade in – articles, der Woll(en)handel, Handel in Wollenzeugen. – manufactures, Wollfabrikate. – cloth manufacturer, der Wollenfabrikant. – cloth manufactory, die Woll(en)fabrik, Woll(en)manufaktur.

**Woolen**, *s.* der (od. das) wollene Zeug, Woll(en)zeug; *pl.* –s, Woll(en)waaren, wollene Waaren.

**Wooliness**, wŭl'lĕnĕs, *s.* das Wollige, Wollichte.

**Woolly**, wŭl'lĕ, *adj.* 1. wollig, aus Wolle bestehend. 2. wollicht, Woll... 3. wollig (mit Wolle bekleidet). Shak. 4. [Bot.] wollig, mit Wolle bekleidet.

Woolly hair, das Wollhaar, wollichte Haar. **--headed thistle**, die wollköpfige Distel, Mönchskrone. – pastinum, [Ostindien] eine Art rothen Auripigments.

**Woop**, wōōp, *s.* [Ornith.] der Blutfink (L. rubicilla).

**Woos**, wōōs, *s.* das Seegras.

**Woots**, wŭts, *s.* ostindischer Strahl.

**Word**, wŭrd, (angelf. word. wyrd; Wort) *s.* 1. das Wort (ein einzelner Bestandtheil der Rede); [Gramm.] das Wort (*pl.* Wörter). 2. das Wort (eine Rede; u. bes. eine kurze Rede). 3. das Wort (die Zusage); *pl.* –s, od. vain –s, Worte, leere Versprechungen. 4. [Theol.] a) The – of God, das Wort, Wort Gottes, Gottes Wort. b) das Wort (Christus). 5. die Losung (auch ‡). 6. das Wort, Motto, der Sinnspruch, Spruch, die Devise, das Sprichwort. 7. die Nachricht, Botschaft, Antwort.

By word, in Worten. By –, od. by – of mouth, mündlich At a –, in a –, mit einem Worte. – for (od. by) –, Wort für Wort. –s of course, Höflichkeitsworte. –s of command, [Milit.] Kommandoworte. A good –, ein gutes Wort. Let us not love in – only, ‖ laßt uns nicht lieben bloß mit Worten. Make not so many –s of it, machen Sie nicht so viele Worte darüber. Pray make no –s on it, bitte, sagt Nichts davon, sprecht nicht davon. Some –s grew between us, es fielen einige Worte zwischen uns, wir geriethen in einen Wortwechsel. They exchanged –s together, od. there passed some –s betwixt them, sie stritten, hatten einen Wortwechsel mit einander, sie wechselten Worte (mit einander). He gave me his – (he would pay me), er gab mir sein Wort, daß 2c. Keep thy –, halte (dein) Wort. To take the –, das Wort nehmen. To take any one at his –, Einen beim Worte nehmen, halten. To pass one's –, sein Wort geben. To fail in one's –, nicht Wort halten. A man of his –, od. a man as good as his –, ein Mann von Wort. To write or send –, benachrichtigen, zu wissen thun, Nachricht geben, wissen lassen. To leave – with etc., Einem Befehl zurücklassen, Einem hinterlassen. To bring –, Nachricht, Antwort bringen.

**Word-book**, das Vokabelbuch, Wörterbuch. **--catcher**, der Wortklauber, Silbenstecher. **--catchlng**, die Wortklauberei, Silbenstecherei. **--grubber**, (‖ f. Word-catcher. 2. Einer, der sich grober, harter Redensarten bedient. **--pecker**, ( der Wortspieler.

**Word**, *v. n.* (auch mit it) † Worte wechseln, streiten, sich zanken.

**Word**, *v. a.* 1. (in Worten) ausdrücken, einkleiden, abfassen. 2. durch Worte überwältigen, reden. To – any one to death, Einen zu todt reden.

Indifferently worded, in gemeinen Ausdrücken. [cher.

**Worder**, wŭrd'ur, *s.* † der Sprecher.

**Wordiness**, wŭrd'ĕnĕs, *s.* der Wortreichthum, das Wortreiche, die Weitschweifigkeit.

**Wording**, wŭrd'ĭng, *s.* 1. die Abfassung, das Ausdrücken in Worten, die Einkleidung. 2. (die Art des) Ausdrucks) die Einkleidung; f. to Word.

2. The wording of the ideas is very judicious.

**Wordish**, wŭrd'ĭsh, *adj.* † Worte od. Wörter betreffend, wörtlich.

**Wordishness**, wŭrd'ĭshnĕs, *s.* † die Art des Ausdrucks.

By their dark wordishness, durch ihre dunkeln Ausdrücke. [sprachlos, stumm.

**Wordless**, wŭrd'lĕs, *adj.* wortlos,

**Wordy**, wŭrd'ĕ, *adj.* wortreich (Rede ner 2c.), weitschweifig (Periode 2c.).

**Wore**, wōre, *pret.* v. Wear

**Wore**, *pret.* v. Ware.

**Work,** wŭrk, (angelſ. weorcan, wircan, wyrcan; wirken, Werk) *praet.* u. *pp.* worked od. wrought, *v. n.* 1. arbeiten. 2. ± a) arbeiten. b) to – up to etc., ſich emporarbeiten, ſich erheben (zu). 3. (vom Weine ꝛc.) arbeiten, gähren; (auch ±) arbeiten. 4. in heftiger Bewegung ſein, ungeſtüm ſein, arbeiten (v. Meere ꝛc.); (v. Schiffe) arbeiten (d. h. ſchlingern u. ſtampfen). 5. wirken (eine Wirkung hervorbringen); (on, upon) wirken (auf).

2. b) Body shall up to spirit work.
MILTON.

You wrought to be a legate, ihr arbeitetet daran, Legat zu werden. SHAK. A working in arithmetic, eine arithmetiſche Verrichtung. He –s in wool, er iſt ein Wollarbeiter. Some – in the loom. Einige arbeiten am Webſtuhle, ſind Weber. (Take an heifer) which hath not been wrought with, ‖ damit man nicht gearbeitet hat. To – to windward, [Mar.] bei dem Winde aufſtechen, den Wind abkneifen. (A war is feared), all things – that way, Alles wirkt darauf hin. (A mill or machine) –s well, arbeitet, geht gut. The working of physic, die Wirkung einer Arzenei.

**Work,** *v. a.* 1. arbeiten. 2. durcharbeiten (Mörtel ꝛc.); bearbeiten; verarbeiten (into, zu); walken (einen Hut); bauen (ein Bergwerk); [Reitk.] die Manege durchmachen laſſen (ein Pferd). 3. ± (Einen) bearbeiten; (Einen) einnehmen. 4. arbeiten machen, gähren machen (Wein ꝛc.). 5. mit der Nadel bearbeiten, mit Stickerei verſehen, ſticken, wirken. 6. (durch Arbeit ꝛc.) hervorbringen; wirken, ſchaffen, bewirken. 7. in Bewegung ſetzen, leiten, behandeln; (ein Schiff) führen, regieren. 8. ± anſtrengen.

8. Work every nerve. ADDISON.

To work joinery, ſchreinern. (Certain enchanting words) wrought upon the seals, auf die Siegel geſtochen, eingegraben. (A foul stream, or new wine or cider) –s itself clear, arbeitet ſich klar. A stream –s (a passage or a new channel), ein Strom macht ſich, gräbt ſich ꝛc. (Sidelong) he –s his way, arbeitet er ſich durch, bahnt er ſich einen Weg. To – in water, [bei Kürſchnern] (die Felle) läutern. My dull brain was wrought with things forgot, vergeſſene Dinge beunruhigten mein Gehirn. SHAK. (We might) – any effect, irgend eine Wirkung hervorbringen. (Each herb he knew), that –s or good or ill, das gut od. übel wirkt. She has wrought a good work upon me, ‖ ſie hat ein gutes Werk an mir gethan. And – your royal father to his ruin, und ſtürzt euern königlichen Vater ins Verderben. To – a passage, [Mar.] für ſeine Ueberfahrt an Bord Dienſte thun.

To work off, 1. verarbeiten. 2. [Typ.] abziehen, abdrucken.

To work off the ink on the table. [Typogr.] die Farbe ausſtreichen. The form worked off, [Typogr.] die ausgedruckte Form.

To work into, ± hineinarbeiten.

To work one's self into one's favor. into confidence, into credit, ſich bei Einem in Gunſt ſetzen, ſich Zutrauen, Kredit erwerben

To work out, 1. herausarbeiten. 2. ± a) heraustreiben. b) To work any one out of etc., α) Einen von od. aus ꝛc. verdrängen. β) Einem (einen Irrthum ꝛc.) benehmen. 3. (durch Arbeit und Mühe) zu Stande bringen, erarbeiten, vollenden, vollbringen, bewirken; erreichen; herausbringen, löſen (ein Problem ꝛc.). 4. † ausläſchen.

The ship works the oakum out, [Mar.] das Schiff kauet das Werg aus. That if we wrought out life, daß, wenn wir mit dem Leben davon kamen. Wrought out of the body. † aus dem Körper herausgetrieben (von einer Anſteckung). BACON.

To work up, 1. hinaufarbeiten; (daher) aufregen, aufrühren, empören; erregen, erheben; (into, to) erheben, aufregen (zu). 2. aufarbeiten, verbrauchen.

To work up the passions to rage, die Leidenſchaften bis zur Wuth ſteigern. Wrought to or up to etc., zu ꝛc. erhoben, aufgeregt.

**Work,** *s.* 1. die Arbeit (das Arbeiten; das, woran man arbeitet, was gearbeitet wird). 2. das Werk, die That; [Theol.] das Werk. 3. das Werk (die Arbeit, das Produkt). 4. [Feſtungsb.] *pl.* –s, die Werke; Feſtungswerke innerhalb des Grabens des Hauptwalls. 5. die Stickerei. 6. die Wirkung (das Wirken; etwas Gewirktes).

To be at work, bei der Arbeit ſein, beſchäftigt ſein; arbeiten. (In rising she dropped) her –, ihre Arbeit. To set one's self to –, ſich an die Arbeit begeben. To set on –, to set to –, beſchäftigen; ſ. Set. Ten looms at –, zehn Stühle im Gange. To find any one –, Einem zu thun geben, zu ſchaffen machen. What – you make! was ihr da macht! (It is pleasant to see) what – our adversaries make with etc., wie unſere Gegner mit ꝛc. umgehen. I have no – to do, ich habe Nichts zu thun, zu arbeiten. To do any one's –, für Einen arbeiten. To go to –, zu Werke gehen, an das Werk gehen. A master-piece of –, ein Meiſterwerk, Meiſterſtück. To have – upon one's hands, viel zu thun haben. I'll go another way to – with him, ich will es anders mit ihm anfangen, ich will anders mit ihm zu Werke gehen. –s of charity, Werke der Barmherzigkeit. The –s of Addison, die Werke Addiſon's, Addiſon's Werke. A – of the brain, ein Geiſtesprodukt. Pool –, [Min.] die Pochmühle, das Pochwerk.

*Prov.* A woman's – is never at an end, eine Frau wird nie fertig.

Work-bag, der Arbeitsbeutel. –-basket, der Arbeitskorb. –-fellow, der Mitarbeiter; Nebengeſell. –-folk(s), * Arbeitsleute. –-house, 1. die Werkſtatt; [bei Hutmachern] die Walkſtätte, Walkkammer. 2. das Arbeitshaus, Zuchthaus. –-man, 1. der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; *pl.* Work-men, Arbeitsleute. 2. (vorzugsweiſe) der geſchickte Arbeiter. –-manlike, geſchickt, kunſtmäßig. –-manship, 1. die Arbeit, das Werk; Kunſtwerk. 2. die Kunſt, Geſchicklichkeit; die Art, wie Etwas gemacht iſt; The – of this cloth is admirable, die Arbeit an dieſem Tuche iſt bewundernswürdig. 3. die Bearbeitung (der Metalle ꝛc.). –-master, der Werkmeiſter. –-men-book, das Arbeitsbuch. –-shop, die Werkſtatt. –-table, das Arbeitstiſchchen. –-weather-day, der (bequeme) Liegetag. –-woman, 1. die Arbeiterinn, Arbeitsfrau, Lohnarbeiterinn. 2. die Näh(et)erinn, Stickerinn.

**Worker,** wŭrk'ŭr, *s.* 1. der Arbeiter. 2. eine Perſon od. Sache, die Etwas hervorbringt od. wirkt, der Urheber, Vollbringer. [nur langſam.

Words are but slow –s, Worte wirken

**Working,** wŭrk'ĭng, *s.* 1. das Arbeiten, Schaffen. 2. das Arbeiten, Gähren, die Gährung. 3. das Wirken, die Wirkung.

**Working,** *adj.* arbeitend ꝛc.

Working-brain, der ſinnreiche Kopf. –-day, 1. der Werktag. 2. ± (als *adj.*) alltäglich; This –-world, dieſe Alltagswelt. –-fellow, ſ. Work-fellow. –-house, ſ. Work-house. –-people, *s. pl.* Arbeitsleute. –-tun, [Bierbr.] der Zapfbottich.

**Workmanly,** wŭrk'mănlē, *adj.* u. *adv.* geſchickt, kunſtmäßig, meiſterhaft.

**Workyday,** wŭrk'ē-dā, *s.* † für Work-day.

**World,** wŭrld, (angelſ. weorold, woruld; hyll. waereld) *s.* 1. die Welt, Erde; (auch ein Theil unſerer Erde) die Welt; (ferner) die Welt, Weltherrſchaft; die Welt (das römiſche Reich). 2. ± a) die Welt (die menſchlichen Verhältniſſe). b) die Welt, Leute, Menſchen. c) die Welt (Menſchen von einer gewiſſen Klaſſe). d) die Welt (das öffentliche Leben, die Geſellſchaft, bürgerliche Geſellſchaft; irdiſch geſinnte Menſchen; das Weltleben). e) (verſtärkend) die Welt, große Anzahl, Maſſe, Fülle; etwas Großes od. Wunderbares. 3. die Welt (ein Himmelskörper überh.; mehrere ſolcher Himmelskörper zuſammen der ganze Inbegriff aller Dinge). 4. ± die Laufbahn. He begins the – with (little property, but with many friends), er beginnt ſeine Laufbahn mit ꝛc., er fängt mit ꝛc. an; ſ. Begin.

The lower world, die Erde. The heavenly –, or upper –, der Himmel. The next –, die andere Welt, das (zu)künftige Leben. While we are in the –, ſo lange wir auf der Welt ſind, ſo lange wir leben. To go out of the –, aus der Welt ſcheiden, ſterben. I was not come into the – then, damals war ich noch nicht auf der Welt. Ways of the –, der Gang der Dinge, Weltlauf. The course of this –, der Lauf der Welt. So goes the –, ſo geht es in der Welt. To be behindhand in the –, in ſchlechten Umſtänden ſein, in ungünſtigen Verhältniſſen leben. To leave to the wide –, gänzlich verlaſſen. To go to the –, in die Welt treten, einen Mann bekommen. SHAK. Knowledge or the –, die Weltkenntniß. To know the –, die Welt kennen, Weltkenntniß haben. What says the – of etc.? was ſagt man von ꝛc.? All the –, die ganze Welt, alle Welt, Jedermann. The great –, die große Welt (die höhere Klaſſe der Geſellſchaft, die Vornehmen). The learned –, die gelehrte Welt. To live among the great –, in der großen Welt leben. Man of the –, das Weltkind, der Weltmann, Weltling. (A great part of mankind) are more anxious to enjoy the – than etc., ſucht mehr die Genüſſe dieſer

Welt, als ꝛc. A – of literature, eine Masse von Gelehrsamkeit. For all the –, * völlig, ganz, ganz genau, ebenso. For all the –, um alle Welt, um Alles in der Welt willen. Not for all the –, um keine Welt, um keinen Preis, in aller Welt nicht. In the –, möglich. Every thing in the –, Alles, was möglich ist. All the precaution in the – (would not save him), alle mögliche Vorsicht, alle Vorsicht von der Welt. It was a – to see, how etc., † es war ein Wunder, wie ꝛc. – without end, ewig, ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit. For –s, auf ewig, bis jenseits.

*Prov.* He has the – in a string, od. he drives the – before him, er hat Alles nach Wunsch.

**World-wearied**, der Welt müde.

**Worldliness,** wûrld'lênĕs, *s.* 1. die Weltlichkeit, der Weltsinn. 2. der Eigennutz.

**Worldling,** wûrld'ling, *s.* der Weltling, Weltmensch, weltlich gesinnte, sinnliche Mensch, Weltmann, das Weltkind; der Mammonsdiener.

**Worldly,** wûrld'lē, *adj.* 1. weltlich (zu den Angelegenheiten dieser Welt gehörig). 2. weltlich, irdisch, zeitlich. 3. weltlich (sinnlich). 4. eigennützig.

Worldly wisdom, die Weltklugheit. – mind, der Weltsinn. – man, das Weltkind, der Weltmann.

**Worldly,** *adv.* weltlich.

Worldly-minded, weltlich gesinnt. – -mindedness, der Weltsinn.

**Worm,** wûrm, (angelf. wyrm; Wurm; lat. vermis) *s.* 1. der Wurm, die Made; (Naturgesch.) *pl.* –s, die Würmer; (in engerer Bedeutung) a) *pl.* –s. die Würmer (im menschlichen Körper). b) der Seidenwurm, die Seidenraupe. 2. ‡ a) [bei Hunden] der Wurm (das Zungenband unter der Zunge). b) der Wurm (nagende Kummer, die Qual). c) der Wurm (die Grille, eine seltsame Art zu handeln). 3. etwas Wurmförmiges, Spiralförmiges; (daher) a) *pl.* –s, die Schraubengänge, Schraubengewinde, die dicker sind, als man sie in Schraubeneisen machen kann. b) der Kratzer, das Kratzeisen (zum Reinigen eines Gewehrlaufes); [Mar.] der Kugelzieher. c) [Chem.] die Schlangenröhre.

He has got a worm in his head, ‡ er hat einen Wurm im Kopfe. Hand-–, die Milbe, Neitlaus. [getretene Wurm krümmt sich.

*Prov.* Tread on a –, and it will turn, der

Worm-bark, die Wurmrinde (von Geoffrea inermis). – -eat, – -eaten, 1. wurmstichig; madenfräßig. 2. ‡ wurmstichig (alt, werthlos). – -eatenness, der wurmstichige Zustand. – -grass, das Wurmgras. – -hole, der Wurmstich. – -like, wurmähnlich. – -powder, das Wurmpulver. – -seed, der Wurmsame(n), Zitwersame; [Bot.] der Wurmsame. – -shell, [Konchyl.] die Wurmröhre, das Wurmgehäuse. – -springs, *s. pl.* Spiralfedern od. Schnecken (zwischen den Federrienen einer Kutsche). – -tincture, die Wurmtinktur. – -wood, 1. der Wermuth; – -wine, der Wermuthwein. 2. ‡ It is – to him, es kränkt ihn. – wood fly, [Entom.] die Wermuthfliege.

**Worm,** *v.n.* wurmen (heimlich nagen).

**Worm,** *v. a.* 1. (Hunde) von dem Wurme befreien, (ihnen) den Wurm nehmen 2. durch geheime Mittel nach u. nach verreiben, untergraben. 3. mit einem Kugelzieher ausziehen; mit einem Kratzer reinigen, putzen; s. Worm, 3. b). 4. [Mar.] To – a cable, ein Ankertau trensen, eine Trensung legen. Worming, Trensilenen.

To wor one's self into etc., sich in ꝛc. einschleichen. To worm one's self into favor, sich in Jemands Gunst einschleichen.

To worm out, 1. ausholen. 2. ausstechen, ausgraben.

(They find themselves) wormed out of all power, von aller Gewalt verdrängt.

**Wormy,** wûrm'ē, *adj.* 1. wurmig. 2. ‡ irdisch (Neigungen ꝛc.).

**Worn,** wôrn, *pp.* v. Wear.

**Wornil,** wûr'nĭl, *s.* der Engerling.

**Worral,** wôr'răl, *s.* [Zool.] id. (eine Art Eidechse). [Blacker.

**Worrier,** wûr'rēûr. *s.* der Quäler,

**Worry,** wûr'rē, (angelf. werig, werigan, werian) *v. a.* 1. zerzerren, zerreißen, zerzausen. 2. quälen, plagen.

2. Persons are often worried with care and solicitude. Webster.

Worried with etc., geplagt, gequält von ꝛc. Worry him out till etc., laß ihm keine Ruhe, bis ꝛc. To – any one's reputation, Jemands guten Namen verlästern.

**Worse,** würse, (angelf. waerse, wyrse) *adj.* (comp. v. Bad) 1. schlechter, schlimmer. 2. kränker.

He is worse than nothing, er ist mehr schuldig, als er werth ist. You are – than your word, ihr haltet nicht Wort. The –, desto schlimmer. – and –, immer schlimmer. The more one sickens, the – at ease he is, je kränker Einer wird, je unbehaglicher ist ihm. Not a hair the –, nicht um ein Haar weniger. Not the –, nichts desto weniger, bei alle dem. I am no –, was schadet mirs? From bad to –, vom Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel. Am I the – for it? gelte ich deswegen weniger? habe ich Schaden dabei? komme ich deswegen schlimmer weg? He is never the – for that terrible fall, jener fürchterliche Fall hat seinen Zustand nicht verschlimmert. This etc. is – for wear, dieser ꝛc. ist durch den Gebrauch schlechter geworden. Think not the – of him for etc., denke um ꝛc. willen nicht schlimmer von ihm. A man always thinks the – of a woman etc., ein Mann denkt immer das Schlimmste von einer Frau ꝛc. Judah was put to the – before Israel, ‖ Juda ward geschlagen vor Israel. He had the –, er unterlag, zog den Kürzern.

**Worse,** *adv.* schlechter, schlimmer.

We will deal worse with thee than with them, ‖ wir wollen dich baß plagen, denn jene. [Einem schaden.

**Worse,** *v. a.* * Einen benachtheiligen,

**Worsen,** wûr'sn, *v. a.* † benachtheiligen. – *v. n.* [Dertl. od. *] schlimmer werden.

**Worser,** wûr'sûr. Θ für Worse.

**Worship,** wûr'shĭp, (angelf. weorthscype) *s.* 1. die Würde, der Adel. 2. die Ehre (äußeres Ansehen). 3. (als Ehrentitel gewisser obrigkeitlicher u. anderer achtbarer Personen, bes. der Geistlichen; auch †) Your –, Euer Hochwürden; Euer Gestrengen. 4. die Achtung, Verehrung, Ehrerbietung; (in engerer Bedeutung) die Gottesverehrung, der Gottesdienst; die Verehrung (eines falschen Gottes). 5. (bei Liebenden) die Anbetung. Shak.

As I belong to worship, (and affect in honor honesty), so wahr ich ehrlich bin ꝛc. Saving your –'s reverence, mit Respect vor euer Gnaden zu sagen. The – of God, die Verehrung Gottes. Religious –, der Gottesdienst. [cost, Würden sind Bürden.

*Prov.* The more worship, the more

**Worship,** *v. a.* 1. Einen ehren, achten, Einem Ehre od. Achtung erweisen. 2. ehren, verehren, anbeten. 3. anbeten (eine Gottheit).

3. With bended knees I daily – her. Carew.

**Worship,** *s. n.* äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen, anbeten.

**Worshiper,** wûr'shippûr, *s.* der Verehrer, Anbeter.

Worshiper of idols, der Götzendiener.

**Worshipful,** wûr'shĭpfûl, *adj.* achtbar, angesehen; ehrwürdig, verehrlich, hochgeboren, hochwürdig; oft auch †) achtbar.

**Worshipfully,** wûr'shĭpfûlē. *adv.* ehrerbietig.

**Worst,** wûrst, *adj.* (superl. v. Bad; s. Worse) *adj.* (der, die, das) schlechteste, schlimmste, ärgste.

The – of men, der schlechteste Mensch.

**Worst,** *s.* das Schlimmste, Aergste.

At the worst, das Aergste angenommen wenigstens. I am at the –, ich bin sehr übel daran. The disease etc. is at the –, die Krankheit ꝛc. ist auf das Höchste gestiegen, hat ihren Höhepunkt erreicht. The – is yet to come, das Schlimmste kommt nach. To come by the –, am Schlimmsten wegkommen. When the – comes to the –, wenn es aufs Schlimmste kommt. The – is at first, anfangs geht es am Schlechtesten. Do your –, machen Sie es so schlimm als möglich. To have the – of it, am Uebelsten daran sein, den Kürzern ziehen. To make the – of etc., durchaus verderben. Be armed against the –, halte dich aufs Schlimmste gefaßt.

*Prov.* The best things are – come by, gut Ding will Weile haben. [besiegen.

**Worst,** *v. a.* überwältigen, schlagen, To be worsted, besiegt werden, den Kürzern ziehen.

**Worsted,** wûrs'tĕd, } (v. norm.

**Wusted,** wûst'ĕd, } worstetz; od. einer Stadt dieses Namens) *s.* das wollene Garn, die gesponnene Wolle.

**Worsted,** *adj.* aus Kammwolle gefertigt, wollen, Wollen ...

Worsted manufacturer, der Wollenweber. – articles, Wollenwaaren. – stockings, (gewebte, gestrickte) wollene Strümpfe. – stuffs, Wollenzeuge. – needles, Stopfnadeln.

**Wort,** wûrt, (angelf. wyrt; Wurz) *s.* 1. (meistens od. nur in Zusammensetzungen) die Wurz das Kraut; z. B. Mug-wort, liver wort etc. 2. das Kraut, der Kohl. 3. (v. Würze) [Bierbr.] die Würze (das noch nicht gehopfte u. noch nicht gegohrene Bier)

**Wort-pump,** [Bierbr.] die Meischpumpe.

**Worth,** wûrth. als Endsilbe in Ortsnamen = Hof, Meierei, (od. auch) Furt, Straße. [werden, sein.

**Worth,** (angelf. weorthan) *v. n.* * Woe worth the man! (d. h. woe be to the man) wehe dem Manne! Woe – the day. (d. h. woe be to the day) wehe dem Tage! (nur in diesen u. ähnlichen Phrasen kommt das Wort noch vor).

**Worth,** (angelf. weorth, wurth, wyrth; werth) *adj.* 1. werth (einen Geldwerth von ꝛc. habend). 2. werth, würdig. 3. im Vermögen habend. To be –, haben, im Vermögen haben.

To be worth, werth sein, auf ꝛc. zu stehen kommen. – a dollar, einen Dollar werth. (If your arguments produce no conviction), they are – nothing to me, so haben sie für mich keinen Werth. (His testimony) is counted nothing –, wird für nichts gerechnet. – reading, lesenswerth. – preserving, des Erhaltens werth od. würdig. – asking, fragenswerth. – while, der Mühe werth. It is – while to etc., es ist der Mühe werth, daß man ꝛc. It is not – your labor or your while, es ist nicht der Mühe werth. To reign is – ambition, (though in hell), zu regieren, ist des Ehrgeizes würdig. Milton. A man – a hundred thousand dollars, ein Mann, der hundert tausend Dollar im Vermögen hat. She is – four thousand a year, sie hat ein jährliches Einkommen von viertausend Pfund Sterling, sie hat viertausend Pfund Sterling jährliches Einkommen, jährliche Einkünfte. (Waldau) is – to me etc., bringt mir ꝛc. ein. [Werth, das Verdienst.

**Worth,** *s.* 1. der Werth. 2. ± der A man or magistrate of great –, ein sehr verdienstvoller Mann od. Beamter.

**Worthily,** wûr'THĕlē, *adv.* 1. † würdig, angemessen, (of) auf eine unserer Geburt ꝛc.) würdige Weise. Ray. 2. nach Würden, nach Verdienst. 3. wohl (gerecht, nicht ohne Ursache).

3. I affirm that some may very worthily deserve to be hated. South.

You worthily succeed not only to the honors of your ancestors, but also to their virtues), ihr seid ein würdiger Nachfolger nicht nur in den ꝛc.

**Worthiness,** wûr'THēnĕs, *s.* 1. die Würdigkeit (einer Person od. Sache). 2. der Werth (einer Person).

**Worthless,** wûrth'lĕs, *adj.* 1. werthlos; unwürdig. 2. nichtswürdig (ohne sittlichen Werth).

**Worthlessness,** wûrth'lĕsnĕs, *s.* 1. die Unwürdigkeit. 2. der Unwerth.

**Worthy,** wûr'THē, *adj.* 1. würdig, werth; (of) (des Szepters, Geistes ꝛc.) würdig. 2. würdig, schätzbar, verdienstvoll; (auch †) trefflich. 3. rühmlich, verdienstvoll, edel, tugendhaft, nachahmungswürdig.

Worthiest of blood, [Rechtsspr.] Abkömmlinge, (u. vorzugsweise) Söhne, männliche Erben. – of reward, belohnenswerth.

**Worthy,** *s.* der berühmte, ausgezeichnete Mann; (bes.) *pl.* Worthies, die berühmten Männer, Helden. [erheben.

**Worthy,** *v. a.* † würdig machen,

**Wot,** wŏt, (f. Weet) *v. n.* * wissen.

**Would,** wŭd, } *praet.* v. Will, f. d.
**Wud,** }

**Woulding,** wŭd'ĭng, *s.* † das Wollen, die Neigung. [Wind.

**Wound,** wōond, *praet.* u. *pp.* v.

**Wound,** wōond, auch wōond, (angelf. wund; Wunde) *s.* 1. die Wunde. 2. ± die Wunde, Verletzung.

To give one a wound, Einen verwunden. A – given to credit or reputation, eine dem Kredit od. Rufe geschlagene Wunde. Love's –, die Herzenswunde.

Wound-wort, das Wundkraut.

**Wound,** *v. a.* 1. verwunden, verletzen. 2. ± verwunden, verletzen.

To wound to the soul, to the (very) quick, auf das Schmerzlichste verwunden. He wounded me to death, er verwundete mich tödtlich.

**Wounder,** wōond'ûr, *s.* Einer, der verwundet, verletzt.

**Woundily,** wōun'dĕlē, *adv.* ⊖ sehr, ungeheuer, gewaltig. [Verwundung.

**Wounding,** wōond'ĭng, *s.* die

**Woundless,** wōond'lĕs, *adj.* unverwundet, ohne Wunden.

The woundless air, die heile Luft.

**Woundy,** wōun'dē, *adj.* ⊖ ungeheuer, gewaltig, außerordentlich, mächtig.

**Wove,** wōve, *praet.* u. bisw. *pp.* v. Weave.

**Woven,** wō'vn, *pp.* v. Weave.

**Wow,** wōū, (wau) *v. n.* (wie ein Hund) bellen. [Hunde nachahmt) wau.

**Wow,** (ein Laut, der das Bellen der

**Wox,** } † für Waxed.
**Woxen,** }

**Wrack,** rāk, } *s.* [Bot.] der Tang, See-
**Wreck,** rĕk } tang, Wasserriemen.

**Wrack** u. to **Wrack,** f. Wreck.

**Wrain-bolt,** rān'-bōlt, f. Wringbolt.

**Wrangle,** răng'gl, (v. wring; schw. vrånga) *v. n.* (mit for, um) zanken, hadern, streiten; (on) streiten (über). [wickeln.

**Wrangle,** *v. a.* † in Zank verwickeln.

**Wrangle,** *s.* der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit.

**Wrangler,** răng'glûr, *s.* 1. der Zänker. 2. der Wortkämpfer.

Wranglers, [Univers. v. Cambridge] die (gewöhnl. zwölf) geschicktesten, zur Bearbeitung erlesenen Studenten.

**Wranglesome,** răng'glsŭm, *adj.* zänkisch, streitsüchtig. [Hadern, Zanken.

**Wrangling,** răng'glĭng, *s.* das

**Wrap,** răp, (verw. mit warp; dän. wraffla) *praet.* u. *pp.* wrapped od. wrapt, *v. a.* 1. wickeln; (together) zusammenwickeln. 2. (oft mit up) (in ein Tuch ꝛc.) wickeln, einwickeln, hüllen, einhüllen. 3. ± hüllen, einhüllen.

3. Things reflected on in gross and transiently, are thought to be wrapt in impenetrable obscurity. Locke.

Truth wrapt in tales. Webster.

To wrap in, einschlagen, einwickeln.

To wrap up, 1. wickeln, einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen. 2. ± a) (in) verwickeln; einhüllen (in). b) fassen, zusammenfassen

(Leontine's young wife), to whom all his happiness was wrapt up, die sein ganzes Glück ausmachte. And to wrap up all in one word, und um Alles in ein Wort zu fassen.

**Wrap,** (für Rap) *v. a.* 1. entrücken. 2. entzücken, hinreißen.

Wrapped, (st. Rapt), entzückt. Wrapped with his joy, vor Freude außer sich. (When St. Paul) was wrapped up into the third heaven, in den dritten Himmel entrückt wurde. To be wrapped up with any one, o in Einen vernarrt sein.

**Wrapper,** răp'pûr, *s.* 1. der Einwickler, Einer, der Etwas einwickelt. 2. Alles, was zum Einwickeln dient; (dah.) die Hülle, der Umschlag, Ueberzug, Umhang, das Wickeltuch, Packtuch, Umschlagetuch, die Packleinwand; der weite Mantel; das wollene Zeug zur Bedeckung für Negerinnen.

Wrappers, [Handel] die Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren.

**Wrapping,** răp'pĭng, *adj.* zum Einwickeln dienlich.

Wrapping paper, das Packpapier.

**Wrap-rascal,** răp'-răskăl, *s.* der Ueberrock.

**Wrass,** răs, } *s.* [Ichth.] die Meer-
**Wrasse,** } schleie (Tinca marina).

**Wrath,** rŏth, răth, (angelf. wrath, wraeth) *s.* der Zorn, Grimm.

**Wrathful,** rŏth'fûl, răth'fûl, *adj.* 1. zornig, grimmig. 2. (Zorn, Grimm ausdrückend, davon herkommend) grimmig.

**Wrathfully,** rŏth'fûlē, răth'fûlē, *adv.* zornig, grimmig.

**Wrathfulness,** rŏth'fûlnĕs, răth'fûlnĕs, *s.* der Grimm.

**Wrathless,** rŏth'lĕs, răth'lĕs, *adj.* nicht zornig, nicht grimmig, ohne Zorn, ohne Grimm. [nig, grimmig.

**Wrathy,** rŏth'ē, răth'ē, *adj.* ⟨ zor-

**Wrawl,** răwl, (schw. vrâla) *v. n.* † miauen (v. Katzen).

**Wreak,** rēke, (angelf. wraecan, wraeccan; răchen) * *praet* wroke; *pp.* wroke, wroken, *v. a.* 1.* rächen (upon, an). 2. ⅄ ausüben.

To wreak vengeance on an enemy, an einem Feinde Rache ausüben. To – one's anger (od. one's rage) upon any one, seinen Zorn an Einem auslassen, seinen Muth od. sein Müthchen an Einem kühlen. To – his hunger on etc., um seinen Hunger an ꝛc. zu befriedigen.

**Wreak,** verd. für Reek. Shak.

**Wreak,** *s.* * 1. die Rache. 2. die heftige Gemüthsbewegung; der Anfall von Zorn, die Wuth. [an ꝛc.

Take wreak on etc., * nimm Rache

**Wreakful,** rēke'fûl, *adj.* rachsüchtig; zornig. Shak. [Shak.

Wreakful vengeance, grimmige Rache.

**Wreakless,** rēke'lĕs, *adj.* s. Reckless.

**Wreath,** rēth, od. rēTHe, (angelf. wraeth. wreoth) *s.* 1. (etwas Gedrehtes od Gewundenes) das Gewinde, die Rolle, gewundene Arbeit; Flechte, Locke. 2. (in engerer Bedeutung) der Kranz (v. Blumen ꝛc.). 3. [Naturg.] a) *pl.* –s. die Windungen (einer Schnecke). b) die Mondschnecke.

Schraube. 4. [Waidmspr.] der Bürzel (Schwanz des wilden Schweines).

Wreaths of snow, Windwehen. (Let altars smoke, and richest gums, and incense) roll their fragrant –s to heaven. ihre süß duftenden Wolken gen Himmel wirbeln. Victorious –s, Siegeskränze.

**Wreath,** rēTHe. *praet.* wreathed; *pp* wreathed, wreathen, *v. a.* 1. winden, flechten; kräuseln, locken. 2. verflechten. 3. kränzen, bekränzen. 4. umkränzen.

Wreathed, wreathen, gewunden, geflochten. His wreathed arms, seine verschränkten Arme. To – a garland of flowers, einen Blumenkranz winden. He rolls and –s his shining body round. † er rollt und verdreht seinen glänzenden Körper.

**Wreath,** *v. n.* in einander verschlungen, verflochten sein.

A bower of wreathing trees, eine Laube von Bäumen, die in einander verschlungen sind.

**Wreathy,** rēTHĕ, *adj.* 1. gewunden, schneckenförmig. 2. bekränzt.

**Wreck,** rĕk, (dän. vrag; Wrack; angelsf. wraec, wraecea) *s.* 1. der Schiffbruch. 2. ± die Zerstörung, das Verderben, der Untergang. 3. das (od. der) Wrack, die Trümmer, Schiffstrümmer; (daher überh.) Trümmer; Alles, was auf dem Meere herumtreibt, Seetrifften; todte, abgestorbene unverfaulte Grashalme, abgestorbenes Gras od. Unkraut. 4. s. Sea-wrack. 5. [Metallurg.] das Gefäß, in dem Erze zum dritten Mal gewaschen werden. 6. – st. Wreak; s. auch Rack.

To suffer wreck, Schiffbruch leiden. To go to –, zu Trümmern gehen, zu Grunde gehen.

Wreck-free, [Rechtsspr.] dem Strandrechte nicht unterworfen. – pipe, die Wrack-Pipe.

**Wreck,** *v. n.* † u. ± Schiffbruch leiden, scheitern, zerscheitern, an Klippen zerschellen.

**Wreck,** *v. a.* 1. durch Schiffbruch zu Grunde richten, zerscheitern, an Klippen zerschellen, zerschellern, zertrümmern. 2. ± zerstören, zu Grunde richten. 3. † für Wreak.

Wrecked, gescheitert, gestrandet. The ship etc. was wrecked on a rock, das Schiff scheiterte an einem Felsen. Wrecked goods, Wrackgut, Strandgut. They – themselves, they – their own fortunes, sie richten sich selbst zu Grunde.

**Wrecker,** rĕk'ŭr, *s.* der Wracker, Strander, Strandräuber.

**Wreckful,** rĕk'fûl. *adj.* 1. Schiffbruch veranlassend. 2. ± zerstörend, verderblich.

**Wren,** rĕn, (angelsf. wrenna; ir. dreann) *s.* [Ornith.] der Zaunkönig, Zaunschlüpfer, Schneekönig.

Yellow. willow, green wren, der Läufer, Weidenzeisig, ungekrönte Zaunkönig.

**Wrench,** rĕnsh, (renken) *v. a.* 1. heftig drehen, winden, ringen, ziehen, reißen; (from any one) Einem entwinden, entreißen; (out) herausreißen. 2. verdrehen, verstauchen, verrenken; (against) verstauchen (an).

To wrench a sword from another's hand, Einem ein Schwert aus der Hand reißen, Einem ein Schwert entwinden, entreißen. To – open, aufrennen, aufsprengen. (They thought by that means) to – him to their other desires, ihre anderen Wünsche von ihm zu erzwingen. Wrenching-iron, das Brecheisen

**Wrench,** *s.* 1. der (heftige) Zug, Ruck, Riß. 2. die Verdrehung, Verstauchung, Verrenkung. 3. der Schraubendreher. 4. † das Zwangsmittel. Bacon. 5. * *pl.* –es, Vorwände.

**Wrest,** rĕst, (angelsf. wraestan; reißen) *v. a.* 1. ringen, reißen, winden, zerren; (from any one) Einem entreißen, entwinden. 2. verdrehen. 3. ± verdrehen (den Sinn einer Stelle 2c.). 4. * drehen, schrauben u. dadurch stimmen (ein Tonwerkzeug).

1. But fate has wrested the confession from me. Addison.

To wrest from another's hands, Jemands Händen entringen, Einem aus den Händen ringen, Einem entwinden. (The enemy made a great effort), and wrested the victory from our hands, u. entriß uns den Sieg. – once the law to your authority, drehet einmal das Gesetz nach eurem Ansehen. Shak.

**Wrest,** *s.* 1. das Zerren, Erpressen, die Verdrehung, Gewalt, die man Etwas anthut. 2. † die (bei einem Stoße 2c. angewandte) Gewalt, Kraft. 3. (auch †) ein Werkzeug zum Stimmen eines Tonwerkzeuges, der Stimmhammer. 4. die Sägefeile. 5. unrichtig für Wrist.

Antenor is such a wrest in (their affairs, that etc.), † Antenor gibt in 2c. so den Ton an 2c.

**Wrester,** rĕst'ŭr, *s.* 1. Einer, der zieht, reißt, windet, einem Andern Etwas entwindet, entreißt; Einer, der Etwas verdreht, der Verdreher. 2. † Einer, der sich eines Werkzeuges zum Stimmen eines Tonwerkzeuges bedient.

**Wrestle,** rĕs'sl, (angelsf. wraestlan, wraxlian) *v. n.* 1. ringen; kämpfen; (forum) sich balgen. 2. ± (with) kämpfen (mit), ankämpfen (gegen), bekämpfen; (against) kämpfen (mit).

Wrestling-place, der Ring(e)platz, Kampfplatz. A coat was wrestled for, man balgte sich um einen Rock.

**Wrestle,** *v. a.* † im Ringen überwältigen, besiegen.

**Wrestler,** rĕs'lŭr, *s.* der Ringer, Kämpfer, Wettkämpfer, Athlet; Balger.

**Wrestling,** rĕs'lĭng, *s.* das Ringen; Kämpfen; Balgen.

**Wretch,** rĕtsh, (angelsf. wraecca) *s.* 1. der elende (unglückliche, bedauernswürdige) Mensch. 2. der elende, nichtswürdige Mensch, Elende, Lump, Schuft, Schurke, Wicht. 3. † der Tropf, Schelm, Teufel. 4. (liebkosender Weise) der Junge, Kerl.

Poor wretch, der Elende; arme Schelm od. Tropf. A contemptible –, ein erbärmlicher Wicht.

Wretch-cock, † die erbärmliche Kreatur.

**Wretched,** rĕtsh'ĕd. *adj.* 1. elend, erbärmlich, jämmerlich, armselig. 2. elend, unglücklich. 3. elend, betrübt, traurig. 4. elend, schlecht, verächtlich, nichtswürdig.

The wretched, die Unglücklichen. – ingratitude, abscheuliche Undankbarkeit. A – poem, ein erbärmliches Gedicht.

**Wretchedly,** rĕtsh'ĕdlĕ, *adv.* 1 elend, unglücklich. 2. elend, schlecht, lumpig, schofel, schuftig, erbärmlich, jämmerlich.

To live wretchedly, elend leben.

**Wretchedness,** rĕtsh'ĕdnĕs, *s.* 1. das Elend. 2. die Jämmerlichkeit, Erbärmlichkeit, Armseligkeit.

They are brought down to extreme wretchedness, sie schmachten im bittersten Elend.

**Wretchless,** **Wretchlessness,** } verderbt für Reckless, Recklessness.

**Wrig,** rĭg, *v. a.* † für Wriggle

**Wriggle,** rĭg'gl, (w. rhuglaw; holl. wriggelen, wrikken) *v. n.* sich hin und her bewegen, hin und her rücken, sich winden, sich krümmen, sich wälzen, sich schlängeln.

(If sheep or thy lamb) fall a-wriggling with tail, anfangen mit dem Schwanze zu wedeln. To keep in the line marked to be sawn, without wriggling on either side, auf der zum Durchsägen bezeichneten Linie bleiben, ohne davon abzukommen. The quick wrigglings up and down of pismires, das Gewimmel der Ameisen.

**Wriggle,** *v. a.* hin und her biegend wohin bringen.

To wriggle into, hineinwinden. The fox made a hard shift to wriggle his body into (a hen-roost), der Fuchs hatte viele Mühe, sich in 2c. hineinzuwinden. To wriggle one's self into any one's favor, sich bei Einem in Gunst setzen.

To wriggle out, loswinden, herauswinden, losringen. [delnd

**Wriggle,** *adj.* biegsam, gelenk, we-

**Wriggler,** rĭg'glŭr, *s.* Einer, der sich hin u. her bewegt, der hin u. her rückt.

**Wright,** rīte, (angelsf. wryhta; von work) *s.* (jetzt meistens in Zusammensetzungen) der Arbeiter, Handwerker; Zimmermann. [sein. 2. krämpeln (Wolle 2c.).

**Wrimple,** rĭm'pl, *v. a.* † 1. kräu-

**Wring,** rĭng, (angelsf. wringan; ringen) *praet.* u. *pp.* wringed u. wrung, *v. a.* 1. mit Heftigkeit (im Kreise) herumdrehen, umdrehen, drehen, winden, ringen; (daher) auswinden, auskringen (Wäsche 2c.); (die Hände) ringen. 2. verdrehen; [Mar.] to – a mast, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wandtaue krumm machen. 3. ± verdrehen. 4. drücken, pressen. 5. ± a) * drücken. b) drücken, martern, quälen (die Seele 2c.). c) (Einen) bedrücken. 6. [Mar.] die (Planken) antreiben.

3. How dare these men thus wring the Scriptures? Whitgifte.

5. a) If he had not been too much grieved and wrung by an uneasy and strait fortune. Clarendon.

The king began to find where his shoe did wring him. Bacon.

To wring the neck of a bird, einem Vogel den Hals umdrehen. Wringing of the guts, das Bauchgrimmen, Leibschneiden. To – the body in pain, sich vor Schmerz winden. (This bed is so very hard) that it –s me, daß mir der Rücken davon wehe thut.

**Wringing of the conscience**, die Gewissensangst. [Einem erpressen.

**To wring from.** Einem entreißen; von

**To wring off**, abdrehen.

**To wring out**, 1. auspressen, herauspressen, ausdrücken, herausdrücken, ausringen. 2. ausringen, auswinden (Wäsche ꝛc.).

**To wring water out of etc.**, Wasser aus ꝛc. drücken, herausdrücken, auswinden.

**Wring,** *v. n.* sich (vor Angst ꝛc.) winden, sich krümmen.

**Wring,** *s.* die Wirkung des Kummers.

**The tears and wrings of a disconsolate mourner**, die Thränen und Ausbrüche des Kummers bei einem trostlosen Leidtragenden.

**Wring-bolt,** rĭng'-bōlt, *s.* [Mar.] ein Ringbolzen mit einem Splint zum Antreiben der Planken.

**Wringer,** rĭng'ŭr, *s.* Einer, der windet, auswindet, auswindet, der Auswinger.

**Wringing,** rĭng'ĭng, *s.* das Drehen, Winden, Auswinden ꝛc.

**Wringing-machine**, [bei Wollkämmern] die Waschbank. —-pole, [Färb.] das Fringeisen, Wringeisen.

**Wringle-tail,** rĭng'gl-tāle, *s.* die Roßmücke, Pferdefliege.

**Wring-staves,** rĭng'-stāvz, *s. pl.* [Mar.] Spaken, die durch den Ring des Ringbolzen mit einem Splint gesteckt werden, um die Planken anzutreiben.

**Wrinkle,** rĭngk'kl, (angelf. wrincle) *v. a.* 1. runzeln (die Stirn ꝛc.), in Falten ziehen; rümpfen. 2. runzeln (rauh u. uneben machen). Milton.

**Wrinkled**, gerunzelt, runzelig; gerümpft (v. der Nase). **A wrinkled leaf.** [Bot.] ein runzeliges Blatt. **To — up the nose**, die Nase rümpfen. [schlagen.

**Wrinkle,** *v. n.* sich runzeln, Falten

**Wrinkle,** *s.* 1. die Runzel, Falte (im Gesichte ꝛc.); (im Tuche) die Runzel. 2. die Runzel (Rauhigkeit, Unebenheit, rauhe Stelle). Dryden. 3. die Meerschnecke.

**Wrist,** rĭst. (angelf. W.) *s.* das Handgelenk, Faustgelenk, die Handwurzel, Faust.

**Bridle-wrist.** [Reitk.] die linke Faust.

—-band, das Preis, Preischen (an Hemden).

**Writ,** rĭt, † *praet.* v. Write.

**Writ,** (v. write) *s.* 1. die Schrift (besonders die heilige Schrift). 2. [Engl. und Nordam.] der Gerichtsbefehl, Writ, jeder schriftliche Befehl des Königs od. eines Gerichtshofes, u. (in Nordamerika auch) jedes einzelnen Richters od. Friedensrichters; (in engerer Bedeutung) a) der Vorladungsbefehl, Vorladungszettel, die Citation. b) die Klageschrift, Klage, Rechtsklage, das Libell. c) — of capias, der Verhaftsbefehl, Kapturbefehl. d) — of execution, der Vollziehungsbefehl. e) — of assistance, der Beschlagsbefehl auf unverzollte Waaren. f) — of distringas, s. Distringas. g) der Wahlbefehl.

**Holy writ, sacred —**, die heilige Schrift. **An original —**, [Rechtsspr.] ein Befehl, den man vom Kanzleigerichte auswirkt, um Jemand belangen zu können. **A judicial —**, [Rechtsspr.] ein Befehl, der von dem Oberrichter des Gerichtshofes, der ihn erläßt, ausgefertigt ist. — of false judgment, [Rechtsspr.] ein erlangter Befehl, der (im Appellationsfalle) das richterliche Erkenntniß selbst angreift. **Real —s**, [Rechtsspr.] Gerichtsbefehle, die auf den Besitz od. das Eigenthum Bezug haben. **Personal —s**, [Rechtsspr.] Gerichtsbefehle, die bewegliche Güter u. persönliche Beleidigungen betreffen. [selig.

**Writative,** rĭt'ătĭv. *adj.* † schreib-

**Write,** rīte, (angelf. writan, awritan, gewritan) *praet.* wrote; *pp.* writ, written, * wrote. *v. n.* 1. schreiben. 2. schreiben (Schriftsteller sein). 3. (in der Eigenschaft als Sekretär ꝛc.) schreiben. 4. schreiben (seine Gedanken auf eine gewisse Art ausdrücken). 5. (on, über; of, von) schreiben (in Büchern erzählen). 6. (Briefe, einen Brief schreiben) schreiben. 7. (mit u. ohne *pron. pers.*) sich schreiben (sich nennen).

4. **They can write up to the dignity and character of their authors.** Felton.

7. **Those who began to write themselves men, but thought it no shame to learn.** Fell.

**To write fair**, schön schreiben. **The manner of writing**, die Schrift, Handschrift. **The art of writing**, die Schreibekunst. **This is a fair copy to — after**, dies ist eine schöne Vorschrift zum Nachschreiben. **Though I now — fifty years**, obgleich ich nun ein Fünfziger bin. **To — under one's dictation**, diktirt schreiben, Eines Diktate nachschreiben.

**To write back**, zurückschreiben, antworten. [Etwas bestellen.

**To write for**, Auftrag geben (zu).

**Write,** *v. a.* 1. schreiben. 2. ± (einprägen) schreiben (on, in, in das Herz ꝛc.). 3. einschreiben, eintragen.

2. **Write useful truths on the heart.** Webster.

**Written thing**, das Geschriebene. **— me word how it is**, schreiben (od. melden) Sie mir, wie es steht. **He wrote a letter to etc.**, er schrieb einen Brief an ꝛc. **Written**, geschrieben; schriftlich. **Written evidence**, der Urkundenbeweis.

**To write down**, 1. niederschreiben, aufschreiben, schriftlich abfassen, aufzeichnen, anotiren. 2. niederschreiben (d. h. durch Schreiben zu Grunde richten).

**A man who has written himself down**, ein Mann, der sich selbst niedergeschrieben (d. h. durch Schreiben zu Grunde gerichtet) hat. [einem Konto ꝛc.).

**To write off**, (from) abschreiben (von

**To write out**, 1. abschreiben, kopiren, ausschreiben. 2. (mit allen Buchstaben schreiben) ausschreiben (einen Namen ꝛc.).

**To write over again**, noch einmal abschreiben, wieder abschreiben.

**Writer,** rī'tŭr, *s.* 1. der Schreiber (Einer, der schreibt). 2. (= clerk) der Schreiber. 3. der Schriftsteller, Verfasser.

**Writer of the tallies**, [Engl.] ein Schreiber bei der Schatzkammer.

**Writhe,** rĭTHe, (angelf. writhan) *pp.*, bisw. writhen, statt writhed, *v. a.* 1. winden, drehen. 2. verdrehen, verzerren (den Mund ꝛc.). 3. * ± verdrehen (Worte ꝛc.).

**To writhe the body**, sich drehen, sich winden. **The monster writhed his body to and fro with pain**, das Ungeheuer wand sich vor Schmerz. **Writhen**, † gewunden.

**Writhe,** *v. n.* **To — (with agony)**, sich (vor Schmerz) winden, sich (vor Schmerz) krümmen.

**Writhle,** rĭTH'THl, *v. a.* † runzeln.

**Writing,** rī'tĭng. *s.* 1. das Schreiben. 2. die Schrift, a) (etwas Geschriebenes überhaupt) der schriftliche Aufsatz. b) (in engerer Bedeutung) α) das Dokument, die Urkunde. β) das Buch, Werk.

**The writings of Addison**, die Schriften Addison's. **—s, Schriften, Urkunden. —s of a suit at law**, Prozeßakten. **In —**, schriftlich. **To draw up in —**, schriftlich abfassen, zu Papier bringen.

**Writing-book**, das Schreibbuch. —-desk, das Schreib(e)pult. —-diamond, der Glaserdemant. —-master, der Schreibmeister. —-paper, das Schreibpapier. —-quill, die Federpose, Federspule, der Federkiel. —-reed, eine Art Rohr, womit man schreiben kann. —-scholar, der Schreibschüler. —-stand, das Schreibzeug. —-table, der Schreibtisch.

**Written,** rĭt'tn. *pp.* v. Write.

**Wrizzled,** rĭz'zld, (für **writhled**) *adj.* † runzelig.

**Wroken,** rō'kn, † für **Wreaked.**

**Wrong,** rŏng, (schw. vrång; dän. vrang) *adj.* 1. † unrecht (Seite ꝛc.), verkehrt. 2. ± a) unrecht, verkehrt, schief, unrichtig, falsch, irrig. b) (dem Rechte u. der Billigkeit zuwider) unrecht.

**A wrong letter**, [Typogr.] ein verwechselter Buchstabe, falsch in den Satz gebrachter Buchstabe. **The — glove**, der unrechte Handschuh. **The — end**, das unrechte Ende. **A — application**, eine verkehrte, falsche Anwendung. **The — side**, die unrechte, verkehrte Seite, [Tuchmach.] die Abrechte. **The — side outward**, verkehrt. **To laugh in the — place**, am unrechten Orte lachen. **To take a — course**, irre gehen; verkehrt handeln. **To be in the — box**, ± sich vergreifen, unrecht sein, sich irren. **To be —**, Unrecht haben.

**Wrong,** *adv.* unrecht. [lag hinein.

**Right or wrong**, in den Tag od. ins Ge-

**Wrong,** *v. a.* 1. Einen kränken, beleidigen, Einem Nachtheil od. Schaden zufügen, Unrecht thun. 2. (durch ungegründete Vermuthungen, Beschuldigungen) Einem Unrecht thun.

**(If you suppose me capable of a base act), you wrong me**, so thun Sie mir Unrecht. **I am wronged**, es geschieht mir Unrecht.

**Wrong,** *s.* 1. das Unrecht (der Irrthum). 2. das Unrecht, die Unbill, Unbilde; *pl.* —s, Unbilden.

**To be in the wrong**, Unrecht haben. **Friend, I do thee no —**, ‖ mein Freund, ich thue dir nicht Unrecht. (They ever do pretend) **to have received a —**, es sei ihnen Unrecht geschehen.

**Wrong-doer**, der, welcher Unrecht thut, Einem Unrecht thut, der Urheber des Unrechts; Beleidiger. —-doing, die Unthat, Uebelthat, Missethat. —-head. der Querkopf. —-head, —-headed, l. querköpfig, widersinnig, verkehrt. 2. abgeschmackt; — zeal, ein blinder Eifer. —-headedness, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, verkehrte Beschaffenheit.

**Wronger,** rŏng'ŭr, *s.* Einer, der

Unrecht thut; der Beleidiger.

**Wrongful,** rông'fûl, *adj.* ungerecht.

**Wrongfully,** rông'fûlė, *adv.* ungerecht.

**Wrongfulness,** rông'fûlnės, *s.* die Ungerechtigkeit, das Unrecht.

**Wronglands,** rông'lândz, *s. pl.* krummgewachsene, knorrige, verbuttete Bäume, die kein Bauholz geben.

**Wrongless,** rông'lės, *adj.* arglos, schuldlos; nicht beleidigend, ohne Beleidigung.

**Wronglessly,** rông'lėslė, *adv.* † ohne Jemand Unrecht zu thun, ohne Jemand zu beleidigen, ohne daß es Jemand Schaden bringt. [mit Unrecht, verkehrt.

**Wrongly,** rông'lė, *adv.* unrecht,

**Wrongness,** rông'nės, *s.* die Verkehrtheit.

**Wrote,** rōte, *praet.* v. Write.

**Wroth,** rōth, (angelf. wraeth) *adj.* zornig.

**Wroth,** *s.* der Zorn.

**Wrought,** râwt, *praet.* u. *pp.* v. Work; gearbeitet; bearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; zierlich gearbeitet, gestickt, gemodelt, brochirt. [Wring.

**Wrung,** rŭng, *praet.* u. *pp.* von Wrung-heads, *s. pl.* [Mar.] f. Floor-heads.

**Wry,** rî, (goth. wraiewa; w. gwyr; quer) *adj.* 1. schief, krumm, verzerrt, verdreht. 2. ‡ verkehrt (v. Worten ꝛc.).

A wry neck, ein krummer Hals. A — mouth, ein schiefes Maul. To put a — sense on an author's words, den Worten eines Schriftstellers einen falschen Sinn unterschieben. To make — faces, Geſichter ſchneiden, Grimaſſen machen.

Wry-mouthed, ſchiefmäulig. — neck, 1. der krumme Hals (auch eine Krankheit bei Schafen). 2. [Ornith.] der Drehhals, Wendehals, Halsdreher.

**Wry,** *v. a.* † 1. drehen, krümmen, verdrehen, verzerren. 2. ‡ a) verkehrt (eine Lehre ꝛc.). b) Unrecht thun. Shak.

**Wry,** *v. n.* † von der geraden Richtung abweichen, nicht im Loth ſtehen.

**Wryly,** rî'lė, *adv.* ſchief, krumm.

**Wryness,** rî'nės, *s.* (auch ‡) die Schiefheit.

**Wunna,** } (ſchott.) will not.
**Winna,** }

**Wuzzent,** [Dertl.] withered, dried.

**Wych-elm,** wĭsh'-ĕlm, *s.* [Bot.] eine Art der Rüſter (Ulmus glabra).

**Wydraught,** wî'drâft, (v. wie od. wich u. draught) *s.* † die Abzucht, Goſſe.

## X.

**X,** ĕks, *s.* (ein Mitlauter) das X, x. 2. als Zahlzeichen ſteht X für 10; $\overline{X}$ für 10,000; ⨯ für 1000. 3. [Handel] Xtin, das Kreuzblech (als Bezeichnung der Kiſten, in denen das Blech verpackt wird). 4. in Abkürzungen ſteht X. für Christ; wie in Xn. Christian. Christian; Xpher, Christopher. Christoph; Xm, Christmas. Weihnachten; Xt, Christ, Chriſtus; Xtian, ſ. Xn; Xr, Cruitzer, Kreutzer.

**Xa,** zâ, *s.* der Fluß Orus.

**Xanthe,** zân'thė, (v. gr.) *s.* ein Staudengewächs aus Guiana.

**Xanthid,** zân'thĭd, } *s.* [Chem.] die
**Xanthide,** } Verbindung des Xanthogens mit einem Metalle.

**Xanthium,** zân'thėŭm, (gr.) *s.* [Bot.] die Spitzklette.

**Xanthogene,** zân'thŏjėne, (gr. xanthos, gelb, u. gennao, erzeugen) *s.* [Chem.] das Xanthogen.

**Xanthorrhoea,** zânthŏrrė'â, (gr.) *s.* 1. der gelbe Gummi. 2. eine Art exotiſcher Pflanzen aus Neuholland.

**Xantippe,** zân'tippė, *s.* 1. Xantippe (Name der Frau des Sokrates); (daher) 2. ‡ eine Xantippe = ein böſes Weib.

**Xebecque,** zėbĕk', } (port. xabeco; ſp.
**Xebeque,** } Jabeque) *s.* [Mar.] die Schebecke.

**Xenia,** zė'nėâ, (v. gr. xenion) *s. pl.* Xenien (Stachelgedichte).

**Xerocollyrium,** zėrŏkŏllĭr'ėŭm, (gr.) *s.* [Med.] die trockene Augenarzenei, das Augenpulver.

**Xerodes,** zėrō'dėz, (gr.) *s.* [Med.] die trockene Geſchwulſt.

**Xeromyrum,** zėrōmĭ'rŭm, (gr.) *s.* die trockenende Haarſalbe.

**Xerophagy,** zėrŏf'âjė, (gr.) *s.* der Genuß trockener Speiſen, die trockene Koſt.

**Xerophthalmy,** zėrŏp'thâimė, (gr.) *s.* [Med.] die trockene Augenentzündung od. Augenröthe.

**Xerophyta,** zėrŏfĭ'tâ, (gr.) *s.* [Bot.] der Dürrbaum, Dürrbuſch.

**Ximenia,** zėmė'nėâ, (v. Ximenes) *s.* [Bot.] die Ximenie.

**Xiphias,** zĭf'ėâs, (gr. xiphos) *s.* 1. [Ichthyol.] der Schwertfiſch. 2. ein ſchwertförmiger Komet.

**Xiphidium,** zĭfĭd'jėŭm, (gr.) *s.* [Bot.] die Scheidenlinie.

**Xiphion,** zĭf'ėŏn, (gr. W.) *s.* [Bot.] die Schwertlilie.

**Xiphoid,** zĭf'ŏĭd, (gr.) *adj.* [Anat.] The — or ensiform cartilage. der degenähnliche, ſchwertförmige Bruſtknorpel.

**Xylaloes,** zĭlėâl'ōze, (auch Xyloaloe(s)) (gr.) *s.* das Aloeholz.

**Xylobalsamum,** zĭlŏbâl'ſâmŭm, (gr.) *s.* das Holz des Balſambaums.

**Xylocarpus,** zĭlŏkâr'pŭs, (gr.) *s.* [Bot.] der Holznußbaum.

**Xyloglyph,** zĭl'ŏglĭf, (gr.) *s.* der Holzbildner, Bildſchnitzer.

**Xylographic,** zĭlŏgrâf'ĭk, *adj.* mit Holzſchrift gedruckt. [druck.

Xylographic impression, der Holz-

**Xylography,** zĭlŏg'grâfė, (gr.) *s.* die Holzdruckerkunſt, Holzſtecherkunſt; das Drucken mit Holzſchrift.

**Xylolatry,** zĭlŏl'âtrė, (gr.) *s.* die Anbetung hölzerner (Götzen-) Bilder.

**Xylon,** zĭl'ŏn, (gr. W.) *s.* die Baumwollenſtaude.

**Xyris,** zĭ'rĭs, (gr. W.) *s.* [Bot.] der ſtinkende Schwertel.

**Xyster,** zĭs'tŭr, (gr.) *s.* [Chir.] das Schab(e)meſſer.

## Y.

**Y,** wî, *s.* 1. (ein Mitlauter) das Y, y. 2. als Zahlzeichen ſteht Y für 150, u. Y für 150,000. 3. bei alten Schriftſtellern, oft ↓ bei einigen neuern ſteht y als Vermehrungsſilbe vor Zeitwörtern, beſonders vor dem *Imperf.* u. dem *pp.*; z. B. yclad. ycleped etc. 4. in Abkürzungen ſteht y' für ye, ihr; Y. B. für Year books, Jahrbücher (in der Rechtsſpr.); Yd. für yard; ye für the; ym für them; yn für then; Y. M. O. S. für your most obedient servant; Yor, yr für your; You're für you are; Yr für year; ys für this; yt für that; yn für thou, you.

**Y,** ĭ, *s.* 1. [Geogr.] das Y (ein Arm der Zuidersee). 2. ( der Eidamer Käſe.

**Yacht,** yŏt, (Yacht) *s.* [Mar.] die Yacht, das Yachtſchiff, Rennſchiff.

**Yager,** yâw'gėr, (Jäger) *s.* der (berittene) Jäger (als Kriegsmann).

**Yagger,** [Dertl.] hunter; ranger about the country; pedlar.

**Yahoo,** yâ'hōō, *s.* der Wilde, oder Einer, der einem Wilden gleicht.

**Yak,** yâk, *s.* [Zool.] der Grunzochs, (aſiatiſche) Brummochs.

**Yam,** yâm, *s.* [Bot.] die Dammwurzel, Brodwurzel. [freſſen.

**Yam,** *v. n.* † viel eſſen, derb eſſen,

**Yamboo,** yâm'bōō, *s.* eine gewiſſe Pflanze mit pflaumenartiger Frucht.

**Yankee,** yâng'kė, *s.* ( der Neuengländer, Nordamerikaner.

Yankee doodle, 1. der Neuengländer. 2. ein beliebtes Volkslied der Anglo-Amerikaner. 3. ⊖ der Tölpel. —like, wie ein Neuengländer. [der Dandy.

**Yanolite,** yân'ŏlĭt, *s.* [Mineral.]

**Yap,** yâp, *v. n.* kläffen, bellen.

**Yap,** *s.* das Hündchen, der Kläffer.

**Yapon,** yâp'ŭn, *s.* [Bot.] die Kaſſine; ſ. Cassine.

**Yard,** yârd, (angelſ. geard, gerd, gyrd) *s.* 1. die (engliſche) Elle (= 3 Fuß od. 36 Zoll). 2. [Mar.] die Raa (Segelſtange). 3. die Ruthe, das männliche Glied. 4. die Stange. Dye-woods in —s, Farbehölzer in Stangen.

Pocket yard, eine Elle zum Tragen in der Taſche. The slings of a —, [Mar.] die Mitte einer Raa. Sprit-sail—, die blinde Raa. Sprit topsail—, die obenblinde Raa. Lateen —, eine Raa, die ein lateiniſches Segel führt.

Yard-arm, [Mar.] das Nock; — and —, mit in einander verwickelten Nocken der Raa. —fallen, (bei Pferden) ſchwach am Zeugungsgliede, ſo daß es niederhängt. — ropes, *s. pl.* Jolltaue od. Klapptäuer an den Nocken der Raaen. —stick, das Ellenmaß, der Ellenſtock. —tackle, [Mar.] das Nocktakel. —wand, die Elle, das Ellenmaß.

**Yard,** (v. angelſ. gyrdan) *s.* 1. der Hof, Hofraum. 2. † das Parterre (im Theater). [Viehhof.

Barn-yard or cow—, [Nordam.] der

Yard-gate, die Hofthür. —land, die Hufe (ein Stück Feld = 15 bis 40 acres).

**Yard,** *v. a.* (bei Landwirthen) in den Viehhof sperren (das Vieh).

**Yare,** yâre, (angelſ. gearw) *adj.* * rasch, hurtig, flink; eifrig, begierig, fertig, bereit.

Yare! –! flink! feiſch! [gewandt.

**Yarely,** yâre'lė, *adv.* * geſchickt,

**Yarn,** yârn, (angelſ. gearn; Garn) *s.* 1. das Garn, Wollengarn. 2. [Mar.] das Garn (von Hanf).

Bottom of yarn, der Knäuel Garn. Fat of –, das Garnfaß.

Yarn-beam, (bei Webern) der Garnbaum, Kettenbaum. –-windle, [Mar.] die Garnwinde.

**Yarr,** yâr, *v. n.* † knurren, brummen.

**Yarrish,** yâr'rish, *adj.* [Dertl.] herbe, ſcharf, rauh.

**Yarrow,** yâr'rō, (angelſ. gearwe) *s.* [Bot.] die Schafgarbe.

**Yate,** yâte, *s.* [im Norden v. Engl.] die Fallthür, Pforte; ſ. Gate.

**Yaw,** yâw, *s.* ſ. Raspberry.

**Yaw,** *v. n.* 1. wackeln, wiegen, wanken; [Mar.] (vom Schiffe) gieren. 2. [Weſtindien, in Zuckerſiedereien] Blaſen werfen, aufwerfen (vom Zuckerſaft). [Gieren.

**Yaw,** *s.* [Mar.] die Gierung, das The ship makes yaws. das Schiff giert.

**Yawl,** yâwl, *s.* [Mar.] die Jolle, Schaluppe, das Boot. [ſ. Yell.

**Yawl,** *v. n.* gellen, ſchreien, heulen;

**Yawn,** yâwn, (angelſ. geonan, gynian; gähnen) *v. n.* 1. gähnen. 2. ‡ a) gähnen (ſich weit öffnen). b) (for, auch at) verlangen, ſich ſehnen (nach).

2. a) Wide yawns the gulf below.

Yawning, gähnend, klaffend, gaffend. A yawning wound, eine gähnende, klaffende Wunde. Night's –ing peal, das ſchläfrige Geläute der Nacht. Shak.

*Prov.* Yawning is catching, Gähnen ſteckt an.

**Yawn,** *s.* 1. das Gähnen. 2. ‡ das Gähnen; die Oeffnung, der Schlund, Rachen.

**Yawner,** yâwn'ůr, *s.* der Gähnende, Einer, der oft gähnt. [nen,

**Yawning,** yâwn'ing, *s.* das Gähnen.

**Yaws,** yâwz. *s.* das Schwanken, Wanken, Hin- u. Herwiegen.

**Yaws,** (v. yaw, a raspberry) *s.* eine der Venusſeuche ähnliche Krankheit der Neger in Afrika u. von da nach Weſtindien verpflanzt, die Pawkrankheit, amerikaniſche Luſtſeuche; Pawsblattern.

Yaws-pox, die Venusblattern.

**Yclad,** ėklâd', *adj.* (*, od. nur noch ♀ u. ☽) gekleidet, angethan.

**Ycleped,** ėklėpt', (v. angelſ. clepan) *adj.* (*, od. nur noch ☽) genannt.

**Ydrad,** ėdrâd', *pp.* * für Dreaded.

**Ye,** yė, (angelſ. ge) *pron.* (nur noch ♀ u. ☽) ihr.

Now know ye, [Rechtsſpr.] ſei hiemit zu wiſſen. This is for –, dies iſt für euch.

**Yea,** yė, yâ, (angelſ. gea, geac; ja) *adv.* (nur noch ♀ u. ☽) 1. ja, ja wohl, ja doch, je. 2. (als ein Bindewort) ja.

2. Therein I do rejoice; yea, and will rejoice. Bible.

Yea and more, ja freilich. – forsooth knave, ein Schlingel, der ſtets ja ſagt. Shak.

A – and nay-man, 1. † ein Quäker. 2. der Einfaltspinſel.

**Yea,** *s.* das Ja. [Ja überwiegen.

The yeas have it, [Parlamentsſpr.] die

**Yean,** yėne, (angelſ. eanian) *v. n.* [* od. Dertl.] lammen, lämmen (v. Schafen), werfen.

**Yeanling,** yėne'ling, *s.* [* oder Dertl.] das Lamm, Lämmchen.

**Year,** yėre, (angelſ. gear; Jahr; ſanskr. jahran) *s.* 1. das Jahr. 2. ‡ *pl.* –s, die Jahre (das hohe Alter).

Every year, jedes Jahr, alle Jahre, jährlich. Every other –, alle zwei Jahre. Once a –, einmal im Jahre, jährlich einmal. – by –, Jahr für Jahr, Jahr aus Jahr ein. Twelve pounds a –, zwölf Pfund jährlich. Of od. for a –, jährig. – and day, [Rechtsſpr.] Jahr u. Tag(e). One – with another, ein Jahr ins andere gerechnet. The horse is ten – (ſtatt years) old. ○ das Pferd iſt zehn Jahre alt. Seven –s war, der ſiebenjährige Krieg. New –, das neue Jahr, Neujahr. New year's day, der Neujahrstag. The great –, das große Jahr. Sidereal –, das Sternjahr, Sideraljahr. Anomaliſtical –, das anomaliſtiſche Jahr. Civil –, das bürgerliche Jahr, Civiljahr. Bissextile or leap –, das Schaltjahr (mit 366 Tagen). Lunar –, das Mondjahr. Lunar astronomical –, das aſtronomiſche Mondjahr. Common lunar –, das gemeine Mondjahr. Embolismic or intercalary –, das embolismiſche Jahr (mit 384 Tagen). Julian –, das julianiſche Jahr. Gregorian –, das gregorianiſche Jahr. Sabbatic –, das Sabbatjahr. Solar –, das Sonnenjahr. To make even at the –'s end, ‡ in den Tag hinein leben. –s of discretion, die Jahre des Verſtandes, das vernünftige Alter. To grow in –s, alt werden. To be in –s, bei Jahren ſein. A man in –s, ein Mann bei Jahren. Well in –s, well stepped or stricken in –s, ziemlich bei Jahren, hochbejahrt. Edward IV being of extreme –s, da Eduard IV hoch bei Jahren war. He looked in –s, er ſah bejahrt aus.

*Prov.* The more thy years, the nearer thy grave, je mehr der Jahre, je näher die Bahre.

Year-book, [Rechtsſpr.] das Jahrbuch.

**Yeared,** yėred, *adj.* † Jahre zählend. [Jahre zählend.

Both yeared but thirty, beide nur dreißig

**Yearling,** yėre'ling, *adj.* ein Jahr alt. [Thieren).

**Yearling,** *s.* der Jährling (von

**Yearly,** yėre'lė, *adj.* jährlich.

**Yearly,** *adv.* jährlich.

**Yearn,** yėrn, (angelſ. geornian, gyernan, earnian) *v. n.* 1. begehren, heftig verlangen; (for) ſich ſehnen (nach). 2. eine große innere Unruhe empfinden, jammern, ächzen.

His bowels yearn, es jammert ihn. Joseph made haste, for his bowels did – upon his brother, ſ. Joſeph eilete, denn ſein Herz entbrannte ihm gegen ſeinen Bruder. Your mother's heart –s towards you, eurer Mutter Herz fühlt Mitleid mit euch. Addison. His yearning soul, ſeine beängſtigte Seele.

**Yearn,** *v. a.* * Einen ſchmerzen, ihm Schmerz od. Kummer verurſachen.

It would yearn your heart to see it, euer Herz würde bluten, wenn ihr es ſehen würdet. Shak.

**Yearn,** *v. n.* beſſern, beſſern.

**Yearned,** [Dertl.] curdled.

**Yearning,** [Dertl.] rennet.

**Yearnful,** yėrn'fůl, } *adj.* * traurig, kläglich.

**Yernful,** }

**Yearnfully,** yėrn'fůlė, } *adv.* *

**Yernfully,** } erbarmungsvoll, mitleidig.

**Yearning,** yėrn'ing, } *s.* das Jammern; Erbarmen.

**Yerning,** }

**Yeast,** yėst, (angelſ. gist; Gäſcht) *s.* 1. der Gäſcht (von Bier ꝛc., den man als Heſen gebraucht). 2. † der Schaum (vom Waſſer). Shak.

**Yeasty,** yėst'ė, *adj.* 1. gäſchend; ſchäumend, ſchaumig; wie Gäſcht. 2. ‡ unbedeutend, werthlos. Shak.

**Yelk,** yėlk, (angelſ. gealew; gelb) (verd. Yolk) *s.* das Gelbe im Ei, das Eigelb, der Dotter, Eierdotter.

**Yell,** yėll, (angelſ. giellan, gillan; gellen) *v. n.* ſchreien, heulen.

**Yell,** *v. a.* gellend od. heulend von ſich geben, heulen.

**Yell,** *s.* der Schrei, das Geſchrei, Geheul; *pl.* –s, das Geſchrei, Geheul.

Yell of murder, das Mordgeſchrei, Gezeter.

**Yelloch,** [Dertl.] shrill cry.

**Yellochedd,** [Dertl.] raised a shrill cry.

**Yellow,** yėl'lō, (angelſ. gealew, gealla; gelb; it. giallo; fr. Jaune; lat. gilvus, galbus) *adj.* 1. gelb. 2. † ‡ ſchelſüchtig, eiferſüchtig.

Yellow wove paper, das ungeläutte Velinpapier. My days are in the – leaf, meine Tage gehen, den welkenden Blättern gleich, ihrem Ende zu. To wear–stockings, † ‡ eiferſüchtig ſein.

Yellow-amber, der Bernſtein. –-berry, [Bot.] die Gelbbeere. –-blossomed, mit gelben Blüthen geſchmückt. –-boy, ⊖ das Goldſtück, die Guinee. –-devil's-bit, [Bot.] der Herbſtlöwenzahn. –-dun, das Iſabellenpferd. –-earth, die Gelberde. –-fever, das gelbe Fieber. – George. ⊖ die Guinee. –-golds, [Bot.] eine Art Goldblume, Dotterblume. –-hammer, [Ornith.] die Goldammer, der Gelbfink, Emmerling. –-jaundice, die Gelbſucht, Gallenſucht. –-lead, das Bleigelb. –-moth-mullein, das Mottenkraut, Schabenkraut. –-ochre, der gelbe Oker. –-parsnep, die gelbe Rübe, Möhre. –-rattle, der Hahnenkamm, das gelbe Läuſekraut. –-ring, ſ. –-hammer. –-root, [Bot.] die Warneria. –-succory, [Bot.] das Bitterkraut. –-wagtail, die gelbe Bachſtelze. –-warbler, [Ornith.] der Läufer, Weidenzeiſig. –-ware, das gelbe Steingut. –-waterflag, die Waſſerlilie. – water-wagtail, ſ. –-wagtail. – weed, der Wau. –-wood, das Gelbholz.

**Yellow,** *s.* das Gelb.

Naples yellow, das Neapelgelb.

**Yellow,** *v. n.* gelb werden, gelben.

**Yellow,** *v. a.* gelben, gelb färben.

**Yellowish,** yĕl'lō̆ish, *adj.* gelblich. Yellowish white, gelbweiß. (Amber) is of a – color, hat eine gelbliche Farbe.

**Yellowishness,** yĕl'lō̆ishnĕs, *s.* die gelbliche Farbe.

**Yellowness,** yĕl'lōnĕs, *s.* 1. das Gelbe, die gelbe Farbe. 2. † ‡ die Eifersucht.

**Yellows,** yĕl'lōze, *s. pl.* [Thierarzneik.] die Gelbsucht.

**Yelp,** yĕlp. (angelf. gealpan) *v. n.* (von Hunden) kläffen, bellen.

**Yelper,** yĕlp'ŭr, *s.* 1. der Kläffer. 2. ⊖ der Ausrufer. [Denit.

**Yenite,** yĕn'īt, *s.* [Mineralg.] der

**Yeoman,** yō'măn, (angelf. gemoene; gemein) *s.* 1. [Engl.] jeder Besitzer eines zinsfreien Gutes (von 40 Pfund Sterling Ertrag, u. der alle gesetzlichen Handlungen vollziehen kann, wozu ein unbescholtener loyaler Mann erfordert wird), der Freisasse, Yeoman, (in England kommt der Yeoman unmittelbar nach der Gentry). 2. ein Freiwilliger zu Pferde von der bürgerlichen Milz. 3. ein Hofbedienter, dem Range nach zwischen einem gentleman u. einem groom stehend. – of the winecellar, der Oberschenk. – of the robes, der Garderobediener. – of the scullery, der Silberdiener. 4. [Mar.] a) ein Gehülfe des Bootsmanns, Konstabels od. Zimmermanns (der das Reservegut vertheilt u. Rechnung darüber führt). b) der Aufseher, Hüter. – of the sheets, (ehm.) ein Gehülfe des Bootmanns, der auf die Schoten eines beigesetzten Segels Achtung gab.

Yeomen of the guard, Soldaten von der Leibwache zu Fuß, Gardisten, Leibwächter, Trabanten. [Freisassen betreffend.

**Yeomanly,** yō'mănlė, *adj.* einen

**Yeomanry,** yō'mănrė, *s.* 1. die Klasse der Besitzer zinsfreier Güter, die Klasse der Freisassen, die Freisassen. 2. die königlichen Trabanten. 3. [Engl.] die berittene Landmiliz.

**Yer,** [Dertl.] your.

**Yerk,** yĕrk. (s. jerk) *v. a.* 1. schlagen, schuppen, stoßen. 2. (von Pferden) schlagen. To yerk out behind, hinten ausschlagen (v. Pferden). Horses – their heels, Pferde schlagen. To – in the manage, (auf der Reitbahn) mit beiden Hinterfüßen ausschlagen.

**Yerk,** *v. n.* sich ruckweise bewegen.

**Yerk,** *s.* der Schuß, Stoß, Schmiß, Schlag, Ruck.

**Yerker,** yĕrk'ŭr, *s.* ein Pferd, das gerne schlägt, ausschlägt.

**Yes,** yĕs, (angelf. gise) *adv.* ja. Yes truly, ja freilich.

**Yes,** *s.* das Ja.

**Yest,** yĕst, s. Yeast.

**Yester,** yĕs'tŭr, (angelf. gystern; gestern; lat. hesternus) *adj.* (gewöhnl. nur mit day u. night gebr.) gestrig. Yester sun, † gestern.

**Yesterday,** yĕs'tŭrdā, *s. u. adv.* der gestrige Tag; gestern.

**Yesternight,** yĕs'tŭrnīte, *s.* und *adv.* die gestrige Nacht, der gestrige Abend; gestern Abend.

**Yestreen,** [Dertl.] yesternight.

**Yesty,** yĕst'ė, *s.* Yeasty.

**Yet,** yĕt. (angelf. get. git; gr. eti; jetzt) *adv.* 1. jetzt. 2. noch (die Fortdauer einer Handlung, eines Zustandes, so wie eine Vermehrung, Steigerung andeutend). 3. selbst, sogar.

Not yet, noch nicht. As –, bis jetzt, bisher. The crime becomes – blacker by etc., das Verbrechen wird durch ꝛc. noch schwärzer, abscheulicher. He is not come –, er ist noch nicht gekommen. – time serves, noch ist es Zeit. Quintilian's declamations. If – they are Quintilian's, Quintilian's Schulreden, wenn sie überhaupt von Quintilian sind. This furnishes us with – one more reason, dies gibt uns noch einen Grund mehr an die Hand. (Men may not too rashly believe the confessions of witches), nor – the evidence against them, selbst nicht dem Zeugnisse gegen sie. Bacon. [wohl.

**Yet,** *conj.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl.

**Yeven,** † für Given.

**Yew,** yōō, (angelf. iw; fr. if; w. yw, ywen) *s.* die Eibe, der Eibenbaum.

Yew-tree, die Eibe, der Eibenbaum; Curled – wood, gekräuseltes Taxusholz.

**Yew,** *v. n.* in die Höhe steigen (vom Schaum in Siedekesseln). [verfertigt.

**Yewen,** yōō'ĕn. *adj.* von Eibenholz

**Yex,** yĕks. (angelf. geocsa) *s.* † der Schlucken, das Schluchzen.

**Yex,** *v. n.* den Schlucken haben, schluchzen.

**Yexingly,** yĕks'ĭnglė, *adv.* † mit Schluchzen, mit Aufstoßen.

**Yfere,** ėfēre'. *adv.* † zusammen.

**Ygone,** ėgŏn', *adv.* * vormals, ehemals.

**Yield,** yēēld, (angelf. gieldan, gildan, gyldan) *v. a.* 1. von sich geben, hergeben, freiwillig fahren lassen, abtreten, aufgeben, überlassen, übergeben, ausliefern; (oft mit up) aufgeben, übergeben, überlassen, überliefern; (over) übergeben, hingeben, überlassen, fahren lassen, opfern. 2. a) bringen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; ausgeben. b) tragen (Früchte ꝛc.); geben, von sich geben; liefern, verschaffen. 3. gestatten, zulassen, erlauben, gewähren, bewilligen, lassen. 4. zugeben, zugestehen, einräumen. 5. anführen, angeben (einen Grund ꝛc.). 4. We yield that there is a God.

To yield the victory, das Feld räumen. To – the breath, den Geist aufgeben (sterben). To – (up) the ghost, † den Geist aufgeben. To – up their own opinions, ihre eigenen Meinungen aufzugeben. To – up a fortress, eine Festung übergeben. To – a fortress to the enemy, eine Festung dem Feinde od. an den Feind übergeben, überliefern. We – the place to etc., wir weichen den ꝛc. Thus I have yielded up into your hand etc., so habe ich euern Händen ꝛc. überlassen. (Most vegetable juices) – a salt, geben ein Salz. (The flowers in spring) – a beautiful sight, gewähren einen herrlichen Anblick. To – due praise, gehöriges Lob geben, zollen. To – due honors, die gehörige Ehre erzeigen, erweisen. To – the hand, die Zügel schlaff halten. The yielding up of one's self, die Hingebung. To one's self, sich ergeben, sich überlassen. To – one's self to the mercy of etc., sich Jemands Willkühr überlassen, sich ganz in Jemands Hände geben. (Life is but air), that –s a passage to the whistling sword, die dem pfeifenden Schwerte einen Durchgang gestattet. Dryden. The gods – you for't, † die Götter lohnen es euch. – me a good reason for it, geben Sie mir einen guten Grund dafür an. Lands – not more than three per cent, annually, Güter tragen jährlich nicht mehr als 3 Prozent, verinteressiren sich (jährlich) nur zu 3 Prozent. The mines yielded to etc. per diem to the value of etc., die Bergwerke brachten den ꝛc. täglich den Werth von ꝛc. ein. To – a profit, Nutzen geben, abwerfen. (Maiz on good land), –s two or three hundred fold, trägt zwei- oder dreihundertfältig. To – fairer fruits, schönere Früchte tragen. (The rose) –s a sweet smell, gibt einen angenehmen Geruch von sich.

**Yield,** *v. n.* 1. (größerer Gewalt, größerem Ansehen nachgeben) a) sich ergeben; weichen, nachgeben. b) nachgeben (bersten, sinken); schwitzen (v. Mauern). 2. To – to etc., a) weichen (der Gewalt der Waffen ꝛc.), unterliegen; weichen, folgen, Gehör geben, sich Etwas gefallen lassen, darein willigen, sich darein fügen, sich (einer Bedingung ꝛc.) unterwerfen, (einer Bitte ꝛc.) nachgeben. b) Einem nachstehen (in, in, an).

His courage never yields, er verliert nie den Muth. To force to –, zur Unterwerfung zwingen, bringen. To – to the times, sich in die Zeitumstände fügen. To – to conditions, auf Bedingungen eingehen. To – to any thing, sich Alles gefallen lassen. To – to the current of opinion, dem Strome der Meinung folgen.

**Yieldableness,** yēēld'ăblnĕs, *s* † die Nachgiebigkeit.

**Yieldance,** yēēld'ănse, *s.* † 1. das Hervorbringen, die Ergiebigkeit (der Erde ꝛc.). 2. die Nachgiebigkeit. Willfährigkeit.

**Yielder,** yēēld'ŭr, *s.* die Person, die aufgibt, nachgibt; das, was einbringt ꝛc. Yielder up of breath, Einer, der den Geist aufgibt.

**Yielding,** yēēld'ĭng, *adj.* 1. ergiebig, einträglich. 2. nachgiebig, willfährig, geschmeidig, gefällig. [fährig, nachgiebig.

**Yieldingly,** yēēld'ĭnglė, *adv.* willYielding to carry one's self yieldingly, sich willfährig erzeigen.

**Yieldingness,** yēēld'ĭngnĕs, *s.* 1. die Ergiebigkeit. 2. das Nachgeben; s. Yield, 1. b). 3. die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

**Yin,** [Dertl.] one.

**Yince,** [Dertl.] once.

**Yird,** [Dertl.] earth.

**Yojan,** yō'jăn. *s.* [Ostindien] eine Distanz oder ein Längenmaß von fünf (englischen) Meilen.

**Yoke,** yōke. (angelf. geoc, ioc; Joch; lat. jugum; sanskr. yuga; fr. joug; gr. zygos, slav. russ. igo) *v. a.* 1. ins Joch od. unter das Joch spannen, jochen, anjochen, anspannen; (together) zusammenjochen, zusammenspannen. 2. ‡ a) (Einen) binden, hemmen, einschränken. b) (with) paaren (mit); (to) paaren, verbinden (mit). c) unterjochen.

2. b) Cassius, you are yoked with a lamb. SHAK.

(Libertines) like not to be yoked in marriage, mögen nicht unter dem Joche der Ehe leben.

*Prov.* 'Tis time to yoke, when the cart comes to the horses, es ist Zeit, daß, wenn ein Frauenzimmer männersüchtig ist, es zur Ehe schreite.

**Yoke,** *v. n.* zusammengejocht sein.

An ill-yoking couple, ± ein schlecht zusammenpassendes Paar.

**Yoke,** *s.* 1. das Joch. 2. ± das Joch (die Sklaverei; Kette; der Dienst). 3. (ein Paar) das Joch; A – of oxen, ein Joch Ochsen; A hundred – of oxen, hundert Joch Ochsen; (auch von Personen) ein Paar. 4. – of land, das Joch, Jauchert, Jauchart. 5. [Dertl.] das Tagewerk; [Min.] die Schicht. 6. das Schulterjoch, die Trage, Tracht (um Etwas daran zu tragen). 7. [Med.] – for incontinence of urine, der Urinsperrer. 8. [Mar.] das Joch (die Benennung des Stockes, der queer durch das Ruder eines Bootes geht und an dessen beiden Enden sich Taue befinden, vermittelst welcher das Ruder regiert wird); (ferner) –, od. sea–, eine Steuertalje, die bei schwerem Wetter auf Fahrzeugen, die mit einer Ruderpinne steuern, an diese Pinne gesetzt wird.

The yoke of marriage, das Joch der Ehe, Ehejoch. To put to the –, in das Joch spannen. To bring under the –, unterjochen. To shake off the –, das Joch abschütteln, abwerfen. To draw the – together, ± an einem Joche ziehen; in ein Horn blasen.

Yoke-devil, ⊖ der gepaarte Teufel. –elm, die Hagebuche. –fellow, –mate, der Gespann, Gefährte, Mitgenoß; der Mitdulder, Leidensgenoß; Lebensgefährte, die Lebensgefährtinn; –s in arms, Waffengefährten. [Ochsentreiber.

**Yoker,** yō'kŭr, *s.* der Anspanner;

**Yolk,** yōlk, *s.* 1. f. Yelk, Nr. 1. 2. (die der Wolle eigenthümliche Fettigkeit) das Futter. Wool in the –, die Fettwolle. 3. [Bot.] der Dotterlappen, das Dotterblatt.

**Yon,** yŏn,
**Yond,** yŏnd,
**Yonder,** yŏnd'ŭr, } (angelf. geond) *adj.* od. *pron.* jener, jene jenes, der, die, das ... dort.

**Yon,**
**Yond,**
**Yonder,** } *adv.* dort, drüben.

**Yond,** *adj.* * toll, wüthend.

**Yont,** [Dertl.] beyond.

**Yore,** yōre, (angelf. geara) *adv.* * lang, lange.

Of yore, in times or days of –, ehedem, ehemals, einst, vor Zeiten, vor Alters. Days of –, die alten Zeiten.

**Yorkshire,** yŏrk'shēēr, *s.* [Engl.] Yorkshire (eine Grafschaft).

To come Yorkshire over one, ⊖ Einen übervortheilen.

**You,** yōō, (angelf. eow, lu, iuch; euch) *pron.* 1. ihr, du, Sie. 2. (im Objektiv) euch, dich, Sie; euch, dir, Ihnen. 3. (wie das franz. on) man.

3. This at a distance looks like a rock; but as – approach it, – see a little cabin (aber wenn man sich demselben nähert, so sieht man ꝛc.).

**Young,** yŭng, (angelf. long, geong; jung; fr. jeune; lat. juvenis; sanskr. yuwana; w. ieunanc) *adj.* 1. jung (v. Menschen, Thieren, Pflanzen). 2. ± a) ♀ früh (Tag ꝛc.). b) neu, unerfahren.

A young one, das Junge. – fellow, der junge Kerl, Gelbschnabel, Milchbart. He is a – one, er ist noch nicht trocken hinter den Ohren. A – man, ein junger Mann, der Jüngling. To grow – again, wieder jung werden, sich verjüngen. A – beginner, ein junger Anfänger. – in life, unerfahren. To be – in one's business, ein Neuling in einer Sache sein. To be the younger hand, (im Spiele) die Hinterhand haben, in der Hinterhand sein. Younger-hand, [Milit.] das zuletzt errichtete Regiment; der jüngste, zuletzt ernannte Offizier.

**Young,** *s.* das Junge, die Jungen (von Thieren).

To bring forth young, Junge werfen; werfen. The bitch is with –, die Hündinn ist trächtig.

**Youngish,** yŭng'ĭsh, *adj.* etwas od. ziemlich jung, jugendlich.

**Youngling,** yŭng'lĭng, (angelf. geongling) *s.* das junge Geschöpf, Junge.

**Youngly,** yŭng'lē, *adj.* jugendlich.

**Youngly,** *adv.* 1. jung, in der Jugend. 2. † ± neu, unwissend.

**Youngster,** yŭng'stŭr, *s.* ⟨ der junge Bursche, junge Kerl.

**Youngth,** yŭngth, † für Youth.

**Younker,** yŭngk'ŭr, *s.* 1. der junge, unerfahrene Mensch. SHAK. 2. (bei Seeleuten) *pl.* –s, die Auflaufer (jüngsten Matrosen).

**Your,** yōōr, (angelf. eower; euer) *adj. pron.* 1. euer, eu(e)re, euer; dein, deine, dein; Ihr, Ihre, Ihr. 2. (im unbestimmten Sinne) euer, eu(e)re, euer.

2. Your medalist and – critic are much nearer related than the world imagine. ADDISON.

Your Highness, Ew. (eure) Hoheit. At – place, bei euch, bei dir, bei Ihnen (zu Hause), dort. 'Tis – own fault, es ist (eure, deine) Ihre eigene Schuld.

**Yours,** yōōrz, *pron.* 1. euer, dein, Ihr. 2. der, die, das eure, eurige, deinige, Ihre, Ihrige.

This book is yours, dieses Buch ist das eurige, deine, Ihrige. This is –, das gehört Ihnen. Give me –, gebt mir das eurige. I am –, ich bin der Ihrige. – truly, (in Briefen) Ihr ergebener.

**Yourself,** [Dertl.] yourself.

**Yourself,** yŭrself', *pl.* Yourselves, *pron.* ihr, du, Sie selbst; euch, dich selbst; (auch als *adv.*) selbst. Yourselves, ihr, Sie, euch selbst; (als *adv.*) selbst. (This work you) must do yourself, mußt du selbst thun. You – must do it, du selbst mußt es thun. You love only –, Sie lieben nur sich selbst, du liebst nur dich selbst, ihr liebt nur euch selbst.

**Youth,** yōōth. (angelf. iuguth, iugoth; Jugend) *s.* 1. die Jugend. 2. der Jüngling, junge Mensch; die junge Person (männlichen od. weiblichen Geschlechts). 3. die jungen Leute.

In the prime of youth, in der Blüte der Jugend. Heat of –, die Jugendhitze, das Jugendfeuer.

**Youthful,** yōōth'fŭl, *adj.* 1. jugendlich (zur Jugend gehörig; der Jugend angemessen, in derselben gegründet). 2. jugendlich, jung.

Youthful days, –age, die Jugend, das Jugendalter. – prank or trick, der Jugendstreich, das Jugendstück. [gendlich.

**Youthfully,** yōōth'fŭlē, *adv.* jug-

**Youthfulness,** yōōth'fŭlnĕs, *s.* die Jugendlichkeit, Jugend, Jugendhitze.

**Youthly,** yōōth'lē, *adv.* * jung, jugendlich. [jung.

**Youthy,** yōōth'ē, *adj.* † jugendlich,

**Yowe,** [Dertl.] a ewe.

**Yowie,** [Dertl.] *dim.* v. yowe.

**Ypress,** ĭprĕs', (fr. Ypres) *s.* [Geogr.] Ypern. [vom Rheine.

**Yssel,** ĭs'sĕl. (holl. s. Yssel, ein Arm

**Yttria,** ĭt'trēă, (v. Ytterby in Schweden) *s.* die Yttererde, das Ytterberggut.

Phosphate of yttria, phosphorsaure Yttererde.

**Yttrious,** ĭt'trēŭs, *adj.* zur Yttererde gehörig, Yttererde enthaltend, Ytter.., ytterhaltig. [Yttrium.

**Yttrium,** ĭt'trēŭm, *s.* [Chem.] das

**Yttro-cerite,** ĭttrō-sē'rīte, *s.* [Mineralg.] der Yttrocerit.

**Yttro-columbite,** ĭttrō-kŏl'ŭmbīte, *s.* [Mineralg.] der Yttrokolumbit.

**Yttro-tantalite,** ĭttrō-tăn'tălīte, *s.* [Mineralg.] der Yttrotantalit, Ytterantal.

**Yucca,** yŏŏk'kă, *s.* [Bot.] die Yucke.

**Yuck,** yŭk, (jucken) *v. n.* [Dertl.]

**Yuck,** *s.* die Krähe. [jucken.

**Yufts,** yŭfts, *s.* [Rußl.] Juften, (o Juchten), das Juftenleder.

**Yug,** yŭg,
**Yog,** } *s.* [ind. Mythol.] das (Welt-) Alter.

**Yulan,** yōō'lăn, *s.* [Bot.] der chinesische Biberbaum.

**Yule,** yūle, (angelf. iule, gehul; w. gwyl) *s.* (chem.) Weihnachten).

Yule-block, –clog, –log, der hintere Klotz im Kamine, dessen Ueberbleibsel man sorgfältig auf die nächsten Weihnachten aufbewahrt. –games, *s. pl.* die Weihnachtsspiele.

**Yux,** yŭks, *s.* † der Schlucken.

**Yux,** *v. n.* † den Schlucken haben.

## Z.

**Z,** zēd, *s.* 1. (ein Mitlauter) das Z, z. 2. als Zahlzeichen steht Z für 2000, u. $\overline{Z}$ für 2,000,000.

**Zabaism,** zā'bāĭzm. f. Sabianism.

**Zaccho,** zăk'kō, (it. scacco) *s.* [Archit.] der unterste Theil des Fußgestells einer Säule.

**Zach,** zăk,
**Zachary,** zăk'ărē, } *s.* (Eigenn.) Zacharias.

**Zacinthe,** zā'sĭnth, *s.* [Bot.] das Warzenkraut.

**Zaffer,** zăf'fŭr, (zu saffron geh.) *s.* [Chem.] der Saffor, Zaffor, Saffra.

## ZAM

**Zamb,** zămb, *s.* [Südamerika] das Kind eines Mulatten u. einer Negerinn, od. eines Negers u. einer Mulattinn.

**Zany,** zā'nē, (it. zanni) *s.* der Pickelhäring, Hanswurst, Possenreißer, Gaukler.

**Zany,** *v. n.* nachäffen, gaukeln.

**Zapote,** zăp'ōte, *s.* [Bot.] der Breiapfel.

**Zarnich,** zär'nĭk, *s.* eine Miner, in welcher das Operment gefunden wird.

**Zea,** zē. (gr. W.) *s.* [Bot.] —, od. **zea-maiz,** der Mais, das indianische Korn.

**Zeal,** zēle, (gr. zelos; lat. zelus; fr. zèle) *s.* der Eifer.

A zeal for liberty, for truth, der Freiheitseifer, Wahrheitseifer. — in religion, der Religionseifer. [land.

**Zealand,** zē'lănd. *s.* [Geogr.] See-

New-Zealand, [Geogr.] Neuseeland.

**Zealander,** zē'lăndŭr, *s.* der Seeländer.

New-Zealander, der Neuseeländer.

**Zealed,** zēld. *adj.* † eifrig.

Over-zealed, allzu eifrig.

**Zealless,** zēle'lĕs, *adj.* keinen Eifer habend, ohne Eifer, lau.

**Zealot,** zĕl'ŭt, auch zē'lŭt. (gr.) *s.* (gewöhnl. ↓) der Eiferer, Schwärmer, Zelot.

**Zealotical,** zēlŏt'ēkăl, *adj.* † übertrieben eifrig.

**Zealotry,** zĕl'ŭtrē. *s.* der übertriebene Eifer, die Schwärmerei. [eifrig.

**Zealous,** zĕl'ŭs, auch zē'lŭs, *adj*

**Zealously,** zĕl'ŭslē, zē'lŭslē, *adv.* eifrig, mit Eifer od. Wärme.

**Zealousness,** zĕl'ŭsnĕs, *s.* das Eifrige, der Eifer.

**Zebra,** zē'brā, *s.* [Zool.] das Zebra.

Zebra-skin, das Zebrafell. —-wood, das Zebraholz.

**Zebu,** zē'bōō. *s.* [Zool.] der Zebu.

**Zechin,** tshēkēēn', zē'kĭn, (v. Zecha der Münze in Venedig) *s.* [Münzw.] die Zechine; s. Sequin.

**Zed,** zĕd, ĭz'zŭrd. *s.* das Z.

He is a mere zed, ‡ er ist so krumm wie ein Z. — land, Θ Westengland (weil man dort s gewöhnl. wie z ausspricht).

**Zedoary,** zĕd'ōdārē, *s.* [Bot.] der Zittwer.

**Zeine,** zēne, *s.* eine Substanz von gelblicher Farbe, die man aus dem Samen des Mais erhält.

**Zemindar,** zĕmĭn'dăr. *s.* [Ostind.] der Zemindar (Grundbesitzer, der einen Landesbezirk regiert u. Steuern einzieht).

**Zemindary,** zĕmĭn'dārē. *s.* [Ostind.] der Bezirk, den ein Zemindar zu regieren hat.

**Zend,** zĕnd. *s.* (Sprache, die ehemals in Persien gesprochen wurde) Zend.

**Zend,**
**Zendavesta,** zĕnd'ăvĕstă. } *s.* (ein heiliges Buch bei den Persern, das ihrem Gesetzgeber Zoroaster zugeschrieben wird) Zend, Zendavesta.

**Zenith,** zē'nĭth. (arab.) *s.* 1. [Astron.] der Zenith, Scheitelpunkt. 2. ‡ der Zenith; Glückspunkt des Sterns eines Menschen.

Zenith distance, [Astron.] der Abstand vom Zenith.

**Zeolite,** zē'ŏlīte, (gr.) *s.* [Mineralg.] der Zeolith.

## ZIM

Foliated zeolite, der Blätterzeolith. Mealy —, die Zeolitherde. Fibrous —, der Faserzeolith. Radiated —, der Strahlzeolith.

**Zeolitic,** zēŏlĭt'ĭk, *adj.* zum Zeolith gehörig, daraus bestehend, dem Zeolith ähnlich, Zeolith ... [förmig.

**Zeolitiform,** zēŏlĭt'ēförm, zeolithförmig.

**Zephyr,** zĕf'fĕr, } (gr.) *s.* 1.
**Zephyrus,** zĕf'rĕrus, } a) der (sanfte) Westwind, Abendwind. b) ♀ der Zephir, das Lüftchen (überh.); (ferner) der Zephir, Zephirgott, Zephyrus (personifizirt). 2. eine Maschine, um Fliegen zu verjagen und eine freie Zirkulation der Luft in den Zimmern zu bewirken. [hörige Fuchs.

**Zerda,** zĕr'dă, *s.* [Zool.] der großohrige

**Zero,** zē'rō, (hebr., it., fr.) *s.* die Null; (auf Thermometern u. Pyrometern) Null, der Gefrierpunkt.

**Zest,** zĕst, (pers. zistan; fr. zeste) *s.* 1. der Sattel, Butzen (an den wälschen Nüssen). 2. ‡ (Etwas von geringem Werthe) der Pfifferling. It is not worth a —, es ist keine hohle, taube Nuß werth, keinen Pfifferling werth. 3. das dünne Schnittchen einer Pomeranzen- od. Zitronenschale. 4. der Zitronen- od. Pomeranzenschalensaft in Wein ꝛc. gedrückt. 5. ‡ der erhöhete Geschmack, Zusatz, Beigeschmack, Beischmack.

**Zest,** *v. a.* 1. Pomeranzen- od. Zitronenschalen in dünne Schnittchen schneiden; den Pomeranzen- od. Zitronenschalensaft in od. auf Etwas drücken; dünne Zitronen- od. Pomeranzenschalen einmachen. 2. versetzen, durch einen Zusatz od. neuen Geschmack erhöhen, den Geschmack erhöhen. [püster.

**Zest,** (fr. zeste) *s.* der Püster, Puder-

**Zest,** (sp. siesta) *s.* die Mittagsruhe, Siesta.

**Zeta,** zē'tă, *s.* 1. [gr. Gramm.] das Zeta. 2. ein kleines Zimmer mit Röhren, die längs den Wänden hinlaufen, um frische Luft od. Dampf in dasselbe hinauf zu leiten.

**Zetetic,** zētĕt'ĭk, (gr.) *adj.* durch Forschen ergründend, nachforschend, untersuchend, nach Gründen verfahrend.

The zetetic method, die untersuchende Lehrart.

**Zeugma,** zŭg'mă, (gr. W.) *s.* [Rhet.] das Zeugma, die Auslassung eines Wortes od. das Mitverstehen eines ausgelassenen, aber schon früher vorgekommenen Wortes.

**Zibet,** zĭb'ĭt, *s.* [Zool.] die Zibethkatze. [Zickzack.

**Zigzag,** zĭg'zăg, (fr. zigzag) *s.* das A trench formed like a —, [Kriegsk.] ein in einen Zickzack geführter Laufgraben, das Zickzack.

**Zigzag,** *adj.* zickzackig, im Zickzacke gebogen, im Zickzacke laufend, zickzackig laufend.

**Zigzag,** *v. a.* zu Zickzacken bilden.

**Zigzaggery,** zĭg'zăggŭrē, *s.* das Zickzack, die krummen Gänge.

**Zilla,** zĭl'lă, (lat.) *s.* [Bot.] der flachelichte Kohl.

**Ziment-water,** zĕmĕnt'-wăt'ŭr, (fr. cément u. water) *s.* —, od. Copperwater, [Chem.] das Cementwasser.

**Zimome,** zĭm'ōme. } (v. gr.) *s.*
**Zymome,** } [Chem.] einer der wesentlichen Bestandtheile des Glutens.

## ZOO

**Zink,** zĭngk, (Zink) *s.* [Mineralg.] der Zink, Spiauter.

Flowers of zink, [Chem.] Zinkblumen. Acetate of —, essigsaurer Zink. Red —, Red oxyd of —, das Zinkoxyd, rothe Zinkoxyd.

**Zinkiferous,** zĭngkĭf'ĕrŭs, (v. zink u. lat. fero) *adj.* zinkhaltig.

**Zinkography,** zĭngkŏg'grăfē, (v. zink u. gr. grapho) *s.* die Zinkographie.

**Zinky,** zĭngk'ē, *adj.* zum Zink gehörig, wie Zink aussehend, zinkisch, Zink..

Zinky ores, Zinkerze.

**Zircon,** zĭr'kŏn, *s.* [Mineralg.] (auch Jargon of Ceylon) der Zirkon.

**Zirconia,** zĭrkō'nēă, *s.* [Mineralg.] die Zirkonerde. [der Zirkonit.

**Zirconite,** zĭr'kŏnīte, *s.* [Mineralg.]

**Zirconium,** zĭrkō'nēŭm, *s.* [Chem.] das Zirkonium.

**Zittaw,** zĭt'tăw, *s.* [Geogr.] Zittau.

**Zivolo,** zĭv'ōlō, *s.* [Ornith.] eine Art Goldammer.

**Zizany,** zĭz'ănē, (auch Zizania) (v. gr.) *s.* das Unkraut (im Getreide).

**Zizel,** zĭz'ĭl, *s.* [Zool.] die Ziesselratte, Ziesselmaus, der Ziesel.

**Znees,** znēēz, (v. Schnee) *adj.* [Dertl.] gefroren.

Zneesy, [Dertl.] kalt.

**Zocco,** zŏk'kō, } (it. zoccolo; v.
**Zocle,** zō'kl, } (lat. soccus) *s.*
**Zoccolo,** zŏk'kōlō, } [Archit.] der Kragstein; das Wandgestell, der Unterſatz, Sockel.

**Zodiac,** zō'dēăk. zō'jēăk. (gr.) *s.* 1. [Astron.] der Thierkreis. 2. † der Gürtel.

**Zodiacal,** zōdī'ăkăl, *adj.* zum Thierkreise gehörig.

Zodiacal light, das Zodiakallicht, Thierkreislicht. — signs, die Zeichen des Thierkreises. [[Mineralg.] der Zoisit.

**Zoisite,** zōĕ'sīte, (v. Van Zois) *s.*

**Zone,** zōne, (gr.) *s.* 1. † der Gürtel. 2. ‡ a) [Geogr.] der Gürtel, Weltgürtel, Erdgürtel, Erdstrich, Himmelsgürtel, die Zone. b) der Kreis, Umfang. Milton.

The torrid zone, die heiße Zone. The temperate or variable —s, die gemäßigten Zonen. The frigid —s, die kalten Zonen. Ciliary —, [Anat.] der (Augen-) Sternngürtel.

**Zonecollin,** zōne'kŏllĭn. (fr. zonécolin) *s.* [Ornith.] die gehaubte mexikanische Wachtel. [gend, mit einem Gürtel.

**Zoned,** zōnd, *adj.* einen Gürtel tra-

**Zonnar,** zŏn'năr, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder, den Christen und Juden in der Türkei zum Unterschiede von den Mahomedanern tragen müssen.

**Zoobdity-match,** zōŏb'dētēmătsh, *s.* eine gewisse pikante Sauce.

**Zoographer,** zōŏg'grăfŭr, } *s.*
**Zoographist,** zōŏg'grăfĭst, } der Thierbeschreiber, Zoograph.

**Zoographical,** zōŏgrăf'ēkăl, *adj.* zoographisch, zur Beschreibung der Thiere gehörig. [Thierbeschreibung, Zoographie.

**Zoography,** zōŏg'grăfē, *s.* die

**Zookers,** zōŏ'kŭrz. *interj.* † der

**Zooks,** zōŏks, } Tausend!
Sakerloth! Sakerment!

**Zoolite,** zō'ŏlīte, (gr.) *s.* der Zoolith, Thierstein, die Thierversteinerung.

**Zoological,** zō-ō-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zoologisch. [zoologisch.

**Zoologically,** zō-ō-lŏd'-jĕ-kăl-ē, *adv.*

**Zoologist,** zō-ŏl'-ō-jĭst, *s.* der Zoolog, Thierkundige, Thierkenner.

**Zoology,** zō-ŏl'-ō-jē, (gr.) *s.* die Thierlehre, Thierbeschreibung, Thierkunde, Zoologie.

**Zoon, Zoons,** zō-ŏn, zō-ŏnz, } f. Zounds.

**Zoonic,** zō-ŏn'-ĭk, (v. gr. zoon) *adj.* [Chem.] – acid, die Thiersäure.

**Zoonomy,** zō-ŏn'-ō-mē, (gr.) *s.* die Zoonomie, Thierkunde, Lebenskraftlehre.

**Zoophite,** s. Zoophyte.

**Zoophoric,** zō-ō-fŏr'-ĭk, (gr.) *adj.* thiertragend. [säule.

Zoophoric column, [Archit.] die Thier-

**Zoophorus,** zō-ŏf'-ō-rŭs. *s.* [Archit.] ein mit Thierbildern verzierter Fries.

**Zoophyte,** zō'-ō-fīte, (gr.) *s.* [Naturg.] die Thierpflanze, das Pflanzenthier, der Zoophyt.

**Zoophytolite,** zō-ō-fĭt'-ō-līte, (gr.) *s.* der Zoophytolith, Thierpflanzenstein.

**Zoophytological,** zō-ō-fĭt-ō-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zoophytologisch, zur Thierpflanzenkunde gehörig.

**Zoophytology,** zō-ō-fĭt-ŏl'-ō-jē, (gr.) *s.* die Zoophytologie, Thierpflanzenlehre, Thierpflanzenkunde.

**Zootomist,** zō-ŏt'-ō-mĭst, (gr.) *s.* der Thierzergliederer, Thierzerleger.

**Zootomy,** zō-ŏt'-ō-mē, *s.* die Thierzergliederung, Zootomie.

**Zopissa,** zō-pĭs'-să, (gr. W.) *s.* [Med. ɔc.] altes Schiffspech.

**Zoril,** zŏr'-ĭl, *s.* [Zool.] das peruvianische Stinkthier. [der Nothlaufgürtel.

**Zoster,** zŏs'-tŭr, (gr. W.) *s.* [Med.]

**Zounds,** zŏŏndz, (aus God's wounds) *interj.* Sakerment! Sapperment! der Geier!

**Zuffolo,** zŭf'-fō-lō, (it. zufolo) *s.* das Flötchen, Flageolet, (bes.) die Vogelflöte.

**Zuinglianism,** zwĭng'-glē-ăn-ĭzm, *s.* die Lehre des Zwingli. [genn.) Zwingli.

**Zuinglius,** zwĭng'-glē-ŭs, *s.* (Ei-

**Zumate,** zū'-māte, *s.* [Chem.] die Verbindung der aus gegohrenen vegetabilischen Substanzen entwickelten Säure mit einer salzbildenden Grundlage.

**Zumic,** zū'-mĭk, (gr. zyme) *adj.* [Chem.] – acid, die aus gegohrenen vegetabilischen Substanzen, besonders die aus dem gegohrenen Reis entwickelte Säure.

**Zumological,** zū-mō-lŏd'-jĕ-kăl, *adj.* zur Gährungslehre gehörig.

**Zumologist,** zū-mŏl'-ō-jĭst, *s.* der in der Gährungslehre Bewanderte.

**Zumology,** zū-mŏl'-ō-jē, (gr.) *s.* [Chem.] die Gährungslehre.

**Zumosimeter, Zymosimeter,** zū-mō-sĭm'-ĕ-tŭr, zī-mō-sĭm'-ĕ-tŭr, } (gr.) *s.* [Phys., Chem.] der Gährungsmesser (ein Werkzeug).

**Zurich, Zuric,** zūr'-ĭk, } *s.* [Geogr.] Zürich.

**Zuyder-sea,** zī'-dŭr-sē, *s.* [Geogr.] die Südersee (in Holland). [Zurlit.

**Zurlite,** zŭr'-līte, *s.* [Mineralg.] der

**Zygodactylous,** zī-gō-dăk'-tĭl-ŭs, (gr.) *adj.* [Ornith.] paarweise geordnete Zehen habend (wie der Papagei ɔc.), mit paarweise stehenden od. geordneten Zehen.

**Zygoma,** zī-gō'-mă, (gr.) *s.* [Anat.] das Jochbein, Wangenbein.

**Zygomatic,** zī-gō-măt'-ĭk, *adj.* [Anat.] zum Jochbeine gehörig, Joch ..., Wangen ..., jochbeinig.

Zygomatic arch, der Jochbogen. – muscles, die Jochmuskeln, Wangenmuskeln. – bone, das Jochbein, Wangenbein. – suture, die Wangennaht, Jochbeinnaht. – process, der Wangensortsatz.

# SYNOPSIS

OF

WORDS DIFFERENTLY PRONOUNCED BY DIFFERENT ORTHOËPISTS.

# K E Y

## TO THE SOUNDS OF THE VOWELS AS USED IN THE SYNOPSIS.

| | | | | | *Indistinct.* |
|---|---|---|---|---|---|
| A, | fāte, | fȧt, | fär, | fâll, | don'ạ-tive. |
| E, | mēte, | mĕt, | | | rev'ẹ-ry. |
| I, | pīne, | pĭn, | | | chal'i̧ce. |
| O, | nōte, | nŏt, | nôr, | mŏve, | tri'o̧d. |
| U, | tūbe, | tŭb, | | | sat'u̧rn |

th as in *thin*; th as in *this*.

Ā has the long sound of **a**, as in fate.
Ä has the Italian sound of **a**, as in far.
Ạ has the sound of **aw**, as in fall.
Ȧ has the short sound of **aw**, as in what.
Ē has the long sound of **e**, as in mete.
Ẹ has the sound of long **a**, as in vein, and in there.
Ī has the long sound of **i**, as in pine.
Ĭ has the sound of long **e**, as in marine.
Ĭ has the sound of short **u**, as in bird.
Ō has the long sound of **o**, as in note.
Ö has the sound of **oo**, as in food.
Ọ has the sound of **oo**, as in good, the same as **u** in full.
Ȯ has the sound of short **u**, as in dove.
Ū has the long sound of **u**, as in tube.
Ụ has the sound of **u**, as in bull.
U has the sound of **yu**, as in union.
Ċ hard **c**, the same as k.
Ġ soft **g**, the same as j.
Ṡ soft **s**, the same as z.
ČH have the French sound, the same as sh.
TH have their vocal sound, as in this.

This mark ' called in Greek the grave accent, placed before a vowel, indicates that vowel to have its Italian sound, as in 'ask, b'ar, f'ather, m'ask. In words of two or more syllables, when no other accent is used, this designates the accented syllable; as in Ban'ana.

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| AB'DI-CA-TĪVE, | ạb-dĭk'kạ-tĭv, | ăb'dẹ-kā-tĭv, | ạb-dĭk'ạ-tĭv, | ăb'dẹ-kā-tĭv, | ăb'dẹ-kā-tĭv, | ăb'dẹ-kā-tĭv. |
| ABDOMEN, | ạb-dō'mẹn, | ạb-dō'mẹn, | ạb-dō'mẹn, ạb'dọ-mĕn, | ạb-dō'mẹn, | ạb-dō'mẹn, | ạb-dō'mẹn. |
| AB'SO-LU-TO-RY, | ăb'sọ-lụ-tụr'rẹ, | ạb-sŏl'ụ-tụr-rẹ, | ăb'sọ-lụ-tọ-rẹ, | ạb-sŏl'ụ-tụr-ẹ, | ạb-sŏl'ụ-tụr-ẹ, | ạb-sŏl'ụ-tụr-rẹ. |
| AB'STRACT, *a.* | ăb'străkt, | ạb-străkt', | ăb'străkt, | . . . . . | . . . . . | ạb-străkt'. |
| AC-CEPT'A-BLE, | ăk'sẹp-tạ-bl, | ăk'sẹp-tạ-bl, | ạk-sĕp'tạ-bl, | ăk'sẹp-tạ-bl, | ăk'sẹp-tạ-bl, | ạk-sĕp'tạ-bl. |
| AC-CESS', | ăk'sĕs, | ăk'sẹs, | ạk-sĕs', | ăk'sĕs', | ăk'sĕs', | ăk'sĕs, ạk-sĕs'. |
| AC'CES-SO-RY, | ăk'sẹs-sụr-rẹ, | ăk'sẹs-sọ-rẹ, | ăk'sẹs-sọ-rẹ, | ăk'sẹs-sụr-rẹ, | ăk'sẹs-sụr-ẹ, | ăk'sẹs-sọ-rẹ. |
| AD-DIT'A-MENT, | ăd'dẹ-tạ-mẽnt, | ạd-dĭt'ạ-mẽnt, | ạd dĭt'ạ-mẽnt, | ăd'dẹ-tạ-mẽnt, | ạd-dĭt'ạ-mẽnt, | ạd-dĭt'ạ-mẽnt. |
| AD-JŪ'VANT, | ăd'jụ-vănt, | ăd'jụ-vănt, | . . . . . | ạd-jū'vạnt, | ăd'jụ-vănt, | ăd'jụ-vănt. |
| AD-VER'TĪSE-MENT, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt, ăd-vẹr-tīze'-mẹnt, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt, ăd-vẹr-tīze'-mẹnt, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt, ăd-vẹr-tīze'-mẹnt, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt, ăd vẹr-tīze'-mẹnt, | ạd-vẽr'tĭz-mẽnt. |
| Ā'E-RIE, | ā'rẹ, | ē'rẹ, | . . . . . | ā'ẹr-ẹ, | ā'ẹr-ẹ, | ē'rẹ. |
| A-GAIN', (a-gen') | ạ-gĕn', | ạ-gĕn', | ạ-gain', | ạ-gĕn', | ạ-gĕn', | ạ-gāne'. |
| A-GAINST', (a-genst') | ạ-gĕnst', | ạ-gĕnst', | ạ-gainst', | ạ-gĕnst', | ạ-gĕnst', | ạ-gānst'. |
| AG-GRAN'DĪZE-MENT, | ăg'grạn-dīze-mẹnt, | ăg'grạn-dīze-mẹnt, | ăg'grạn-dīze-mẹnt, ạg-grăn'dịz-mẽnt, | ăg'grạn-dīze-mẹnt, | ăg'grạn-dīze-mẹnt, | ạg-grăn'dịz-mẽnt. |
| ĀID'-DE-CAMP, (A'ID-DE-CAMP.) | . . . . . | ād-dẹ-kăwng', | . . . . . | . . . . . | ād-ẹ-kăwng', | ād-e'dẹ-kăwng'. |
| AL'GOVE, | ạl-kōve', | ạl-kōve', | ạl-kōve', | ạl-kōve', | ạl-kōve', | ạl-kōve'. |
| AL'KA-LĪ, | ăl'kạ-lẹ, | ăl'kạ-lẹ, | ăl'kạ-lẹ, | . . . . . | ăl'kạ-lẹ, | ăl'kạ-lī. |
| AL-MOST', (ALMO'ST.) | ăll-mōst', | ăll'mōst, | ăll-mōst', | ăll-mōst', | ăll-mōst', ăl'mōst, | ăll'mōst. |
| AL'PĪNE, | . . . . . | ăl'pĭn, | ăl'pĭn, | . . . . . | . . . . . | ăl'pīne. |
| AL'TERN-ATE, *v.* | . . . . . | ạl-tẽr'nạte, | ạl-tẽr'nạte, | . . . . . | ạl-tẽr'nạte, | ăl'tẹr-nāte. |
| AM'BUS-CADE, | ăm-bụs-kāde', | ăm-bụs-kāde', | ăm-bụs-kāde', | ăm-bụs-kāde', | ăm-bụs-kāde', | ăm-bụs-kāde'. |
| A-MEN', | ā-mĕn', | ā-mĕn', | ā-mĕn', | ā-mĕn', | ā-mĕn', | ā-mĕn'. |
| AN-A-MORPH'O-SIS, | ăn-ạ-mọr-fō'sịs, | ăn-ạ-mọr-fō'sịs, | ăn-ạ-mŏr'fọ-sĭs, | ăn-ạ-mọr-fō'sịs, | ăn-ạ-mọr-fō'sịs, | ăn-ạ-mŏr'fọ-sĭs. |
| ANCHOVY, | ạn-chō'vẹ, | ạn-chō'vẹ, | ạn-chō'vẹ, | ạn-chō'vẹ, | ạn-chō'vẹ, | ạn-chō'vẹ. |
| ĀN'CIENT, | āne'shẹnt, | āne'shẹnt, | ān'shẹnt, | āne'shẹnt, | āne'shẹnt, | āne'shẹnt. |
| A-NEM'O-SCOPE, | ăn'ẹ-mọs-kōpe', | ạ-nĕm'o-skōpe, | ạ-nĕm'ọs-kōpe, | ạ-nĕm'o-skōpe, | ạ-nĕm'o-skōpe, | ạ-nĕm'o-skōpe. |
| ĀN'GEL, | āne'jẹl, | āne'jẹl, | āne'jẹl, | āne'jẹl, | āne'jẹl, | āne'jẹl. |
| AN-TI-FĒ'BRILE, | ăn-tẹ-fē'brĭle, | ăn-tẹ-fĕb'rĭl, | ăn-tẹ-fē'brĭl, | ăn-tẹ-fĕb'rĭl, | ăn-tẹ-fĕb'rĭl, | ăn-tẹ-fĕb'rĭl. |
| AN'TI-NO-MY, | ăn'tẹ-nọ-mẹ, | ạn-tĭn'o-mẹ, | ăn'tẹ-nọ-mẹ, | ạn-tĭn'o-mẹ, | ạn-tĭn'o-mẹ, | ạn-tĭn'o-mẹ. |
| AN-TIP'TO-SIS, | ăn-tịp-tō'sịs, | ăn-tịp-tō'sịs, | ạn-tĭp'tọ-sĭs, | . . . . . | . . . . . | ăn-tịp-tō'sịs. |
| AP-PULSE', | ăp'pụls, | ăp'pụls, | ạp-pŭls', | ăp'pụls, | ăp'pụls, | ăp'pụls. |
| Ā'PRON, | ā'prụn, | ā'pụrn, | ā'pụrn, | ā'pụrn, | ā'pụrn, | ā'prụn. |
| AQ'UI-LINE, | ăk'wẹ-līne, | ăk'wẹ-lĭn, | ăk'wẹ-lĭn, | ăk'wẹ-līne, | ăk'wẹ-līne, | ā'kwẹ-līne. |
| ĀRCH-I-PEL'A-GO, | . . . . . | ār-kẹ-pĕl'ạ-gō, | . . . . . | ār-kẹ-pĕl'ạ-gō, | ārk-ẹ-pĕl'ạ-gō, | . . . . . |
| ĀR'DU-OUS, | ār'dụ-ŭs, | ār'jụ-ŭs, | ār'dụ-ŭs, | ār'dụ-ŭs, | ār'dụ-ŭs, | ār'dụ-ŭs. |
| AR'I-E-TATE, | ăr'ẹ-ẹ-tāte, | ạ-rī'ẹ-tāte, | ăr'ẹ-ẹ-tāte, | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| AR'ITH-MAN-CY, | ạ-rĭth'mạn-sẹ, | ạ-rĭth'mạn-sẹ, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ạ-rĭth'mạn-sẹ. |
| AR'O-MA-TĪZE, | ăr'ọ-mạ-tīze, | ăr'ọ-mạ-tīze, | ạ-rŏm'ạ-tīze, | . . . . . | . . . . . | ạ-rō'mạ-tīze. |
| AT-TRĀ'HENT, | ăt'trạ-hẽnt, | ăt'trạ-hẽnt, | ăt'trạ-hẽnt, | ăt'trạ-hẽnt. | ăt'trạ-hẽnt. | . . . . . |
| A-VANT'-GUARD, | ạ-vănt'gărd, | ạ-vănt'gărd, | ạ-vănt'gărd, | ạ-vănt'gyărd, | ạ-vănt'gyărd, | ạ-vâung'gărd. |
| A-VOW'EE, | ạ-vow'ē, | ăv-ow-ē', | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ăv-ow-ē'. |
| AZ'URE, | ā'zhụr, | ā'zhūre, | ăz'ụr, | ăzh'ụr, | ā'zhụr, | ā'zhūre. |
| BACK-SLIDE', | băk'slīde, | băk-slīde', | băk'slīde, | . . . . . | băk-slīde', | băk-slīde'. |
| BAL'CO-NY, | bạl-kō'nẹ, | bạl-kō'nẹ, | bạl-kō'nẹ, | bạl-kō'nẹ, | bạl-kō'nẹ, | bạl-kō'nẹ, băl'kọ-nẹ. |
| BA-NĀ'NA, (BAN'ANA.) | bạ-nā'nạ, | bạ-nā'nạ, | bạ-nā'nạ, | bạ-nā'nạ, | bạ-nā'nạ, | bạ nā'nạ. |
| BAN'IAN, | bạn-yăn', | bạn-yăn', | băn'nẹ-ạn, | bạn-yăn', | bạn-nyăn', | bạn-yăn'. |
| BAR'RI-ER, | băr'ryẹr, | băr'rẹ-ụr, | băr'rẹ-ẹr, | băr'rẹ-ụr, | băr'rẹ-ẹr, | băr'rẹ-ẹr. |
| BEARD, (berd) | bẽrd, | bēērd, | bēērd, | bēērd, | bēērd, | bēērd. |
| BELLES-LETTRES, (bel'let-ter) | . . . . . | bĕl-lā'tụr, | bĕl-lĕt'tẹr, | bĕl-lā'tụr, | bĕl-lā'tẹr, | bĕl-lĕtr'. |
| BEL'LOWS, (BEL'LŌWS.) | bĕl'lụs, | bĕl'lụs, | bĕl'lụs, | bĕl'lụs, | bĕl'lụs, | bĕl'ōze. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| BER'LIN, | bęr-lĭn', | bęr-lĭn', | bĕr'lĭn, | bęr-lĭn', | bęr-lĭn', | bęr-lĭn'. |
| BES'TIAL, | bĕs'chąl, | bĕs'chę-ąl, | bĕs'tę-ąl, | bĕs'chę-ųl, | bĕs'tyąl, | bĕs'tę-ąl. |
| BE-STREW', | bę-strô', | bę-strō', | bę-strū', | bę-strô', | bę-strō', | bę-strô'. |
| BIT'U-MEN, BI TŪ'MEN, | bĭ-tū'męn, | bę-tū'męn, | bĭ-tū'męn, | bī-tū'męn, | bĭ-tū'męn, | bę-tū'męn. |
| BŌAT'SWAIN, | bō'sn, | bō'sn, | bō'sn, | bōte'swāne, bŏ'sn, | bōte'swāne, bō'sn, | bōte'swāne, bō'sn. |
| BŎM'BAST, (BŎM'BAST.) | bọm-băst', | bŭm'bąst, bụm-băst', | bụm-băst', | bụm-băst', | bụm-băst', | bŭm-băst' |
| BOOK, | bo͝ok, | bo͝ok, | bûk, | bûk, | bûk, | bo͝ok. |
| BŎ'SOM, | bo͝o'zụm, | bo͝o'zụm, bŭz'ụm, | bo͝o'zụm, | bo͝o'zụm, | bo͝o'zụm, | bo͝o'zụm. |
| BŌURN, | bo͝rn, | bōrne, | bo͝rn, | bōrne, | bo͝rn, bōrne, | bōrne. |
| BŎWL, (bōle) | bōle, | bōle, | boul, | bōle, | boul, bōle, | boul. |
| BRĂCE'LET, (BRA'CELET.) | brăs'lĭt, | brāse'lęt, | brāse'lęt, | brāse'lęt, | brāse'lęt, | brāse'lęt. |
| BRĂ'VO, | brä'vọ, | brä'vọ, | brä'vọ, | brä'vọ, | brä'vọ, | brä'vọ. |
| BRA-ZĪL', | brą-zēēl', | brą-zēēl', | brą-zĭl', | brą-zēēl', | brą-zēēl', | brą-zēēl'. |
| BREĀK, | brēēk, | brāke, | brāke, | brāke, | brāke, | brāke. |
| BREECH, (brĭch) | brēēch, | brēēch, | brēēch, | brēēch, | brēēch, | brēēch. |
| BRONZ, | brônze, | brônze, | brŏnx, | brônze, | brônze, | brônze. |
| BRŪOCH, | brôôch, | brōch, | brôôch, | brōch, | brôôch, | brōch. |
| BRŌOK, | brôôk, | brôôk, | brûk, | brûk, | brûk, | brôôk. |
| BŬLL'ION, | bŭl'yụn, | bŭl'yụn, | bŭl'yụn, | bŭl'yụn, | bŭl'yụn, | bŭl'yụn. |
| BUOY, | bwáy, | bûôę, | boy, | bwáy, | bwoy, | bôę. |
| CA-CHEX'Y, | kă'kęk-sę, | kăk'ęk-sę, | kạ-kĕk'sę, | kăk'ęk-sę, | kăk'ęk-sę, | kąk-kĕk'sę. |
| CAIS'SON, CAIS-SOON', (CA'ISSON, CAISSOON'.) | . . . . . | . . . . . | kąs-sôôn', | kă'su, | kāse-sôôn', | kă'ēs-sŏn. |
| CAL'CI-NA-TO-RY, | kăl'sĭn-ą-tụr-ę, | kąl-sĭn'ą-tọ-rę, | kąl-sĭn'ą-tọ-rę, | . . . . . | . . . . . | kąl-sĭn'ą-tụr-ę. |
| CAL'CINE, | kąl-sīne', | kąl-sīne', | kąl-sīne', | kąl-sīne', | kąl-sīne', | kąl-sīne'. |
| CAM'EL-O-PĀRD, | kăm'ę-lọ-pārd, | ką-mĕl'ọ-pārd, | ką-mĕl'ọ-pārd, | . . . . . | . . . . . | ką-mĕl'ọ-pārd. |
| CAN'AL-ĬCAL, | kĕn'nįl-kōle, | kĕn'nįl-kōle, | kăn'ąl-kōle, | . . . . . | . . . . . | kăn'ąl-kōle. |
| CAP'IL-LA-RY, | ką-pĭl'lą-rę, | kăp'pįl-lą-rę, | ką-pĭl'lą-rę, | ką-pĭl'lą-rę, | kăp'įl-lạr-ę, | kăp'pįl-lą-rę. |
| CA-PRĬCE', | kąp-rēēs', | ką-prēēs', kăp'rēēs, | ką-prēēs', | ką-prēēs', | ką-prēēs', | ką-prēēs'. |
| CĀR'TEL, (C'ĀRTEL.) | kạr-tĕl', | kạr-tĕl', | kär'tęl, | kạr-tĕl', | kạr-tĕl', | kạr-tĕl'. |
| CATCH'UP, CAT'SUP, | kăch'ụp, | kăch'ụp, | kăt'sụp, | kăch'ụp, | kăch'ụp, | kēch'ụp. |
| CATH'O-LI-CISM, | ką-thŏl'ę-sĭzm, | ką-thŏl'ę-sĭzm, | ką-thŏl'ę-sĭzm, | ką-thŏl'ę-sĭzm, | ką-thŏl'ę-sĭzm, | ką-thŏl'ę-sĭzm. |
| CĒ'CI-TY, | sē'sĭt-ę, | sē'sĭt-ę, | sĕs'ę-tę, | sĕs'ę-tę, | sĕs'ę-tę, | sē'sę-tę. |
| CĒ'LA-TURE, | sē'lą-tūre, | sĕl'ą-chūre, | sē'lą-tūre, | . . . . . | . . . . . | sĕl'ą-tūre. |
| CE-LIB'A-CY. | sĕl ę-bą-sę, | sĕl'ę-bą-sę, | sĕl'ę-bą-sę, | sĕl'ę-bą-sę, | sĕl'ę-bą-sę, | sĕl'ę-bą-sę. |
| CEN'A-TO-RY, | sē'nạ-tụr-ę, | sĕn'ą-tọ-rę, | sĕn'ą-tọ-rę, | . . . . . | . . . . . | sĕn'ą-tụr-ę. |
| CEN-TRĬF'U-GAL, | sęn-trĭf'ụ-gąl, | sęn-trĭf'ụ-gąl, | sęn-trĭf'ụ-gąl, | sęn-trĭf'ụ-gąl, | sęn-trĭf'ụ-gąl, | sęn-trĭf'ụ-gąl. |
| CEN-TRĬP'E-TAL, | sęn-trĭp'ę-tąl, | sęn-trĭp'ę-tąl, | sęn-trĭp'ę-tąl, | sęn-trĭp'ę-tąl, | sęn-trĭp'ę-tąl, | sęn-trĭp'ę-tąl. |
| CER'USE, | sĕr'ūse, | sē'rūse, | sē'rūse, | sē'rūse, | sē'rūse, | sē'rūse. |
| CHA-GRĪN', | shą-grēēn', | shą-grēēn', | shą-grēēn', | shą-grēēn', | shą-grēēn', | shą-grēēn'. |
| CHAL'DRON, | chăw'drụn, | chä'drụn, | chäl'drụn, | chäl'drụn, | chä'drụn, | châwl'drụn. |
| CHAL'ICE, | chăl'ĭs, | chăl'ĭs, | kăl'ĭs, | chăl'ĭs, | chăl'ĭs, | chăl'ĭs. |
| CHAM'OIS, (sham'e) | shą-moę', | shą-moę', | shăm'ę, | shą-moę', | shą-moę', | shą-moę'. |
| CHAM-PĀIGN', (CHAM-PA'IGN.) | chạm-pāne', | shăm'pāne, | shạm-pāne', | shạm-pāne'ₓ | chăm'pāne, | shăm'pāne. |
| CHAP'E-RON, | . . . . . | shăp'ęr-ôn', | shăp'ę-rōne, | . . . . . | . . . . . | shăp'ęr-ôn. |
| CHĀRT, (CH'ART.) | kărt, chărt, | kärt, chärt, | chärt, | kärt, chärt, | chärt, kärt, | kärt, chärt. |
| CHĀST-EN, (CHA'STEN, cha'sn.) | chā'stn, | chāse'tn, | chāse'n, | chāse'tn, | chāsn, | chāse'tn. |
| CHAS'TĪSE-MENT, | chăs'tĭz-mĕnt, | chăs'tĭz-mĕnt, | chąs-tīze'mẹnt, chāse'tĭz-mẹnt, | chăs'tĭz-mĕnt, | chăs'tĭz-mĕnt, | chăs'tĭz-mĕnt. |
| CHAS'TI-TY, | chāse'tę-tę, | chăs'tę-te, | chāse'tę-tę, | chăs'tę-tę, | chăs'tę-tę, | chās'tę-tę. |
| CHEER'FUL, (CHEE'RFUL.) | chĕr'fụl, | chēēr'fụl, chĕr'fụl, | chēēr'fụl, | chēēr'fụl, | chĕr'fụl, chēēr'fụl, | chēēr'fụl. |
| CHERUBIC, | chę-rū'bĭk, | chę-rū'bĭk, | chę-rū'bĭk, | chę-rū'bĭk, | chę-rū'bĭk, | chę-rū'bĭk. |
| CHI'NA, | chā'nạ, | chā'nạ, chĭ'nạ, | chĭ'nạ, | chā'nạ, | chĭ'nạ, chā'nạ, | chĭ'nạ. |
| CHIR'O-MAN-CY, | kĭ'rọ-măn-sę, | kĭr'ọ-măn-sę, | kį-rŏm'ạn-sę, | kĭr'ọ-măn-sę, | kĭr'ọ-măn-sę, | kĭ'rọ-măn-sę. |
| CHIV'AL-RY, | shĭv'ąl-rę, | chĭv'ąl-rę, | shĭv'ąl-rę, | chĭv'ąl-rę, | chĭv'ąl-rę, | shĭv'ąl-rę. |
| CHIVES, | shĭvz, | chĭvz, | chĭvz, | chĭvz, | chĭvz, | chĭvz. |
| CHOIR, (quire, | kwīre, | kwīre, | koir, kwīre, | kwīre, kâę'ụr, | kwīre, koir, | kwīre. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| CHŎ'PIN, | shọ-pēēn', | chọ-pēēn', | chŏp'ịn, | chọ-pēēn', | chŏp'ịn, | chọ-pēēn'. |
| CHOR'IS-TER, | kwĕr'ịs-tẹr, | kwĭr'ịs-tẹr, | {kŏr'ịs-tẹr, kwĭr'ịs-tẹr, | {kŏr'ịs-tẹr, | kwĭr'ịs-tẹr, | kŏr'ịs-tẹr. |
| CHRIS-TIAN'I-TY, | krĭs-tyăn'ẹ-tẹ, | krĭs-chẹ-ăn'ẹ-tẹ, | krĭs-tẹ-ăn'ẹ-tẹ, | krĭs-chẹ-ăn'ẹ-tẹ, | krĭs-tyẹ-ăn'ẹ.tẹ. | krĭs'tẹ-ăn'ẹ-tẹ. |
| CIRCUITOUS, (sur-kū'e-tus, or sur'kit-us,) (CIR'CUITOUS, sur'kitous.) | . . . . . | sụr-kū'ẹ-tŭs, | sụr kū'ẹ-tŭs, | . . . . . | . . . . . | sụr-kū'ẹ-tŭs. |
| CLAR'ION, | klăr'yụn, | klāre'yụn, | klăr'ẹ-ụn, | klăr'ẹ-ụn, | klā'rẹ-ụn, | klăr'ẹ-ụn. |
| CLERK, | klărk, | klärk. | klärk, | klärk, | klärk, | klärk. |
| CLI-MAC'TER-IC, | klī-măk-tĕr'rịk, | klĭm-ąk-tĕr'rịk, | klī-măk-tĕr'rịk, | klĭm-ąk-tĕr'rịk. | klĭm-ąk-tĕr'rịk, | klĭm-ąk-tĕr'rịk. |
| CLOTHES, | klōze, | klōze, klōthz, | klōthz, | klōze, | klōthz, | klōthz, klōze. |
| CLOUGH, | . . . . . | klou, klŏf, | klŏf. | . . . . . | klŏf, | klŭf. |
| CLYS'TER, | glĭs'tẹr, | klĭs'tẹr, | klĭs'tẹr, | glĭs'tẹr, | glĭs'tẹr, | klĭs'tẹr. |
| CO-AD-JU'TANT, | kọ-ăd'jụ-tạnt, | kọ-ăd'jū-tạnt, | kō-ąd-jū'tạnt, | . . . . . | . . . . . | kọ-ăd'jụ-tạnt. |
| CŌ'BALT, | kōb'ąlt, | kōb'ąlt, | kōb'ąlt, | kōb'ult, | kōb'ąlt, | kō'bâlt. |
| COCH'I-NEAL, | kŭch'ịn-ēēl, | kŭch'ịn-ēēl, | kŭch'ẹ-nēēl, | kŏch'ịn-ēēl, | kŭch'ịn-ēēl, | kŏch-ịn-ēēl'. |
| COCKSWAIN, | kŏk'sụn, | kŏk'sn, | kŏk'sn, | . . . . . | . . . . . | {kŏk'swāne, kŏk'sn. |
| COGNIZANCE, (kon'e-zans,) (COGN'IZANCE, con'izance.) | {kŏn'ẹ-zạns, | {kŏg'nẹ-zạns, kŏn'ẹ-zạns, | {kŏn'ẹ-zạns, | {kŏg'nẹ-zụns, kŏn'ẹ-zụns, | {kŏg'nẹ-zạns, | kŏn'ẹ-zạns. |
| COM'BAT, | kŭm'bụt, | kŭm'bạt, | kŏm'bạt, | kŭm'bụt, | kŭm'bạt, | kŏm'bạt. |
| COM-MEND'A-BLE, | {kọm-mĕn'dạ-bl, kŏm'mẹn-dạ-bl, | kŏm'mẹu-dạ-bl, kọm-mĕn'dạ-bl, | {kọm-mĕn'dạ-bl, | kọm-mĕn'dạ bl, | kŏm'mẹn-dạ-bl, | kọm-mĕn'dạ-bl. |
| COM'MENT, *v.* | kŏm'mẹnt, | kŏm'mẹnt, | kọm-mĕnt', | kọm-mĕnt', | kŏm'mẹnt, | kŏm'mẹnt. |
| COM'MIS-SURE, | kọm'mịsh-ūre, | kọm-mĭs'hūre, | kọm-mĭs'shūre, | kọm-mĭsh'ūre, | kọm-mĭsh'ūre, | kọm-mĭs'ūre. |
| COM-MŌ'DI-OUS, | {kọm-mō'dẹ-ụs, kŏm-mō'jẹ-ụs, | {kọm-mō'dẹ-ụs, | kọm-mō'dẹ-ụs, | kọm-mō'dẹ-ụs, | kọm-mō'dyụs, | kọm-mō'dẹ-ụs. |
| COM-PAT'RIOT, | kọm-pā'trẹ-ụt, | kọm-pā'trẹ-ụt, | kọm-pā'trẹ-ụt, | kọm-pā'trẹ-ụt, | kọm-pā'trẹ-ụt, | kọm-pā'trẹ-ụt. |
| COM'PEN-SATE, | kọm-pĕn'sāte, | kọm-pĕn'sāte, | kọm-pĕn'sāte, | kọm-pĕn'sāte, | kọm-pĕn'sāte, | kọm-pĕn'sāte. |
| COM'PLOT, | kŏm'plŏt, | kŏm'plŏt, | kọm-plŏt', | kŏm'plŏt, | kŏm'plŏt, | kọm-plŏt'. |
| COM-PŌRT, | kọm-pōrt', | kŏm'pōrt, | kọm-pōrt', | kŏm'pōrt, | kŏm'pōrt, | kŏm'pōrt. |
| COM'RADE, | kŭm'rāde. | kŭm'rāde, | kŭm'rāde, | kŭm'rāde, | kŭm'rāde, | kŏm'rāde. |
| CON'FESS'OR, | kŏn'fẹs-sụr, | kŏn'fẹs-sụr, | kọn-fĕs'sụr, | kŏn'fẹs-sụr, | kŏn'fẹs-sụr, | kŏn'fẹs-sụr. |
| CON'FI-DANT, | kŏn-fẹ-dănt', | kŏn-fẹ-dănt', | kŏn'fẹ-dănt, | kŏn'fẹ-dănt, | kŏn-fẹ-dănt', | kŏn-fẹ-dănt'. |
| CON'FIS-CATE, *v.* | kọn-fĭs'kāte, | kọn-fĭs'kāte, | kọn-fĭs'kāte, | kọn-fĭs'kāte, | kọn-fĭs'kāte, | kọn-fĭs'kāte |
| CON-FRONT', (CON-FRŎNT'.) | kọn-frŏnt', | kọn-frŏnt', | kụn-frŭnt', | kọn-frŭnt', | kọn-frŏnt', | kọn-frŏnt'. |
| CON'GE, | . . . . . | kọn-jēē', | kŏn'jẹ, | kọn-jēē', | {kōne'jẹ, kọn-jēē', | kŏnje. kọng-zhā. |
| CON-NOIS-SEUR, (connaisseur.) | kō-nịs-sôôr', | kō-nịs-sāre', | kŏn-nịs-sūre', | kŏn-nịs-sūre', | kŏn-nịs-sūre', | kō-nịs-sāre' |
| CON-SIST'O-RY, | kŏn'sịs-tụr-ẹ, | kŏn'sịs-tụr-ẹ, | kŏn'sịs-tọ-rẹ, | kŏn'sịs-tụr-ẹ, | kŏn'sịs-tụr-ẹ. | kŏn'sịs-tụr-ẹ. |
| CON-SOL'A-TO-RY, | kọn-sō'lạ-tụr-ẹ, | kọn-sōl'ạ-tụr-ẹ, | kŏn-sō'lạ-tọ-rẹ, | kọn-sōl'ạ-tụr-ẹ, | kọn-sōl'ạ-tụr-ẹ, | kọn-sōl'ạ-tụr-ẹ. |
| CON'STEL-LATE, | kọn-stĕl'lāte, | kọn-stĕl'lāte, | kọn-stĕl'lāte, | . . . . . | kọn-stĕl'lāte, | kọn-stĕl'lāte. |
| CON'STI-TU-TIVE, | kọn-stĭt'tụ-tĭv, | kŏn'stẹ-tū-tĭv, | kŏn'stẹ-tū-tĭv, | kŏn'stẹ-tū-tĭv, | kŏn'stẹ-tū-tĭv, | kŏn'stẹ-tū-tĭv. |
| CON'STRUE, | kŏn'stụr, | {kŏn'strū, kŏn'stụr, | {kŏn'strū, | kŏn'strū, | kŏn'strū, | kŏn strū. |
| CON-SULT', *n.* | kọn-sŭlt', | {kŏn'sŭlt, kọn-sŭlt', | kŏn'sŭlt, kọn-sŭlt', | . . . . . | kŏn'sŭlt, | kŏn'sŭlt. |
| CON'SUM-MATE, *v.* | kọn-sŭm'mẹt, | kọn-sŭm'māte, | kọn-sŭm'mate, | kọn-sŭm'mẹt, | kọn-sŭm'mate, | kọn-sŭm'māte. |
| CON'TEM-PLATE, | kọn-tĕm'plāte, | kọn-tĕm'plāte, | kọn-tĕm'plāte, | kọn-tĕm'plāte, | kọn-tĕm'plāte, | kọn-tĕm'plāte. |
| CON'TEM-PLA-TOR, | kŏn'tẹm-plā-tụr, | kọn-tĕm'plā-tụr, | kọn tĕm'plā-tụr, | kọn-tĕm'plā-tụr, | kọn-tĕm'plā-tụr, | kọn-tĕm'plā-tụr. |
| CON'TENT, *n.* | kọn-tĕnt', | {kọn-tĕnt', kŏn'tĕnt, | {kọn-tĕnt', | kọn-tĕnt', | kọn-tĕnt', | kọn-tĕnt'. |
| CON'TRITE, | kŏn'trīte, | kŏn'trīte, | kŏn'trīte', | kŏn'trīte, | kŏn'trīte, | kŏn'trīte. |
| CON-VĒN'IENT, (CON-VE'NIENT.) | kọn-vē'nyẹnt, | kọn-vē'nẹ-ẹnt, | kọn-vē'nẹ-ẹnt, | kọn-vē'nẹ-ẹnt, | kọn-vē'nyẹnt, | kọn-vē'nẹ-ẹnt. |
| CON-VENT'I-CLE, | kŏn'vẹn-tĭkl, | kọn-vĕn'tẹ-kl, | kọn-vĕn'tẹ-kl, | kŏn'vẹn-tẹ-kl, | kọn-vĕn'tẹ-kl, | kọn-vĕn'tẹ-kl. |
| CON'VER-SANT, | {kŏn'vẹr-sẹnt, kọn-vĕr'sẹnt, | {kŏn'vẹr-sạnt, kọn-vĕr'sạnt, | {kọn-vĕr'sạnt, | {kŏn'vẹr-sụnt, kọn-vĕr'sụnt, | kŏn'vẹrs-ạnt, kọn-vĕrs'ạnt, | {kŏn'vẹr-sạnt. |
| CŌ'NY, | kŭn'nẹ, | kŭn'nẹ, | kŭn'nẹ, | kŭn'nẹ, | kŭn'nẹ, | kŭn'nẹ. |
| CŌ'QUET-RY, | kọ-kĕt'rẹ, | kọ-kĕt'rẹ, | kọ-kĕt'rẹ, | kọ-kĕt'rẹ, | kọ-kĕt'rẹ, | kọ-kĕt'rẹ. |
| CORD'IAL, | kŏr'dyạl, | kŏr'jẹ-ạl, | kŏr'dẹ-ạl, | kŏr'dẹ-ụl, | kŏr'dyạl, | kŏr'dẹ-ạl. |
| COR'OL-LA-RY, | kŏr'ọ-lạr-ẹ, | kŏr'ọ-lạr-ẹ, | kŏr'ọ-lạ-rẹ, | kŏr'ọ-lạr-ẹ, | kŏr'ọl-lạr-ẹ, | kŏr'ọ-lạr-ẹ. |
| CŌUR'IER, | kôô'ryẹr, | kôô'rēēr, | kôô'rẹ-ẹ, | kôô-rēēr', | kôô'rēēr, | kôô-rēēr'. |
| CŌURT'E-OUS, | kŭr'chụs, | kŭr'chẹ-ụs, | kŭr'chẹ-ụs, | kŭr'tẹ-ụs, | kŭrt'yụs, | kōre'tẹ ụs. |
| CŌV'ET-OUS, (CŌV'ETOUS.) | kŭv'vẹ-chŭs, | kŭv'ẹ-tŭs, | kŭv'ẹt-ŭs, | kŭv'vẹ-tŭs, | kŭv'ẹt-ŭs, | kŭv'ẹ-tŭs. |
| CREEK, (krĭk) | krēēk, | krēēk, | krēēk, | krēēk, | krēēk, | krēēk. |
| CROC'O-DILE, | krŏk'ọ-dĭl, | krŏk'ọ-dĭl, | krŏk'ọ-dĭl, | krŏk'ọ-dĭl, | krŏk'ọ-dĭl, | krŏk'ọ-dĭl. |
| CRUP'PER, | krŭp'pẹr, | krŭp'pẹr, | krŭp'pẹr, | krŭp'pẹr, | krŭp'pẹr, | krŭp'pẹr. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jamieson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| CŪ'CUM-BER, | kow'kụm-bẹr, | kow'kụm-bẹr, | kow'kụm-bẹr, | kŭk'ụm-bẹr, | kow'kụm-bẹr, | kū'kụm-bẹr. |
| CUĪ-RASS', (kwe-ras') | kū'rạs, | kwẹ-răs', | kwē'rạs, | kwē'rụs, | kwẹ-răs', | kwẹ-răs'. |
| CUĪSH, (kwis) | kŭsh, | kwĭs, | kwĭsh, | kwĭs, | kwĭs, | kwĭs. |
| CŪ'NEI-FORM, | kụ-nē'ẹ-fôrm, | kụ-nē'ẹ-fôrm, | kụ-nē'ẹ-fôrm, | . . . . . | . . . . . | kụ-nē'ẹ-fôrm. |
| CUP'BŎARD, | kŭb'bụrd, | kŭb'bụrd, | kŭp'bōrd, | kŭp'bụrd, | kŭb'bụrd, | kŭb'bụrd. |
| CYC'LOID, | sī'kloid, | sī'kloid, | sī'kloid, | sī'kloid, | sī'kloid, | sī'kloid. |
| CYN'Ō-SURE, | sĭn'ọ-shūre, sī'nọ-shūre, | sĭn'ọ-shūre, sī'nọ-shūre, | sī'nọ-sūre, sĭn'ọ-sūre, | sĭn'ọ-sūre, | sĭn'ọ-sūre, sī'nọ-sūre, | sĭn'ọ-shūre. sī'nọ-shūre. |
| DĂUNT, (D'AUNT.) | dȧwnt, | dănt, | dȧwnt, dănt, | dănt, | dănt, | dănt. |
| DĒAF, | dĕf, | dĕf, | dĕf, | dĕf, | dĕf, | dĕf. |
| DE-CEP'TO-RY, | dẹ-sĕp'tụr-ẹ, | dĕs'ẹp-tụr-ẹ, | dẹ-sĕp'tọ-rẹ, | . . . . . | . . . . . | dĕs'ẹp-tụr-ẹ. |
| DEC'O-ROUS, | dẹ-kō'rụs, | dẹ-kō'rụs, | dĕk'ọ-rŭs, | dẹ-kō'rụs, | dẹ-kō'rụs, | dẹ-kō'rụs. |
| DE-CRĒ'TAL, | dẹ-krē'tạl, | dẹ-krē'tạl, dĕk'rẹ-tạl, | dẹ-krē'tạl, | dẹ-krē'tạl, | dẹ-krē'tạl, | dẹ-krē'tạl. dĕk'rẹ-tạl. |
| DĒ'CUS-SATE, | dẹ-kŭs'sāte, | dẹ-kŭs'sāte, | dẹ-kŭs'sāte, | dẹ-kŭs'sāte, | dẹ-kŭs'sāte, | dẹ-kŭs'sāte. |
| DE-FILE, (DE-FI'LE.) | dĕf'ẹ-lē, | dẹ-file', | dẹ-file', | dẹ-file', | dẹ-file , | dẹ-file'. |
| DEM'ON-STRATE, | dẹ-mŏn'strāte, | dẹ-mŏn'strāte, | dẹ-mŏn'strāte, | dẹ-mŏn'strāte, | dẹ-mŏn'strāte, | dẹ-mŏn'strāte. |
| DEM'ON-STRA-TOR, | dĕm'ụn-strā-tụr, | dĕm-mọn-strā'-tụr, dẹ-mŏn'strā-tụr, | dĕm-ụn-strā'tụr, | . . . . . | . . . . . | dĕm-mọn-strā'-tụr. |
| DEN'I-GRATE, | dẹ-nī'grāte, | dĕn'ẹ-grāte, dẹ-nī'grāte, | dĕn'ẹ-grāte, | dẹ-nī'grāte, | dẹ-nī'grāte, | dĕn'ẹ-grāte. |
| DE PIL'A-TO-RY, | dẹ-pī'lạ-tụr-ẹ, | dẹ-pīl'ạ-tụr-ẹ, | dẹ-pīl'ạ-tọ-rẹ, | . . . . . | . . . . . | dẹ-pī'lạ-tụr-ẹ. |
| DER-NIĒR', (DER-NIE'R.) | dẹrn-yāre', | dẹrn-yāre', | dĕr'nẹ-ẹr, | dẹrn-yāre', | dẹrn-yāre', | . . . . . |
| DES'IC-CATE, | dẹ-sĭk'kāte, | dẹ-sĭk'kāte, | dẹ-sĭk'kāte, | dẹ-sĭk'kāte, | dẹ-sĭk'kāte, | dẹ-sĭk'kāte. |
| DE-SĪGN', (de-sīne') | dẹ-zīne', | dẹ-sīne', | dẹ-sīne', | dẹ-sīne', | dẹ-sīne', | dẹ-zīne'. |
| (DE SI'GN, desi'ne.) | | | | | | |
| DES'UL-TO-RY, | dĕs'ụl-tụr-ẹ, | dĕs'ụl-tụr-ẹ, | dĕs'ụl-tọ-rẹ, | dĕs'ụl-tụr-ẹ, | dĕs'ụl-tụr-ẹ, | dĕs'ụ-tụr-ẹ. |
| DĪ'A MOND, (dī'a-mond) or dī'mond,) | dī'mụnd, | dī'ạ-mụnd, | dī'ạ-mụnd, | dī'mụnd, | dī'ạ-mụnd, dī'mụnd, | dī'ạ-mụnd. |
| (DĪA-MOND, dī'mond.) | | | | | | |
| DIM'IS-SO-RY, | dī-mĭs'sọ-rẹ, | dĭm'ịs sụr-ẹ, | . . . . . | dĭm'ịs-sụr-ẹ, | dĭm'ịs-sụr-ẹ, | dĭm'ịs-sụr-ẹ. |
| DĪ'O-CE-SAN, | dī-ŏs'sẹ-sạn, | dī-ŏs'sẹ-sạn, | dī-ŏs'ẹ-sạn, | dī-ŏs'sẹ-sụn, | dī-ŏs'ẹ-sạn, | dī-ŏs'sẹ-sạn. |
| DIS'COUNT, *v.* | dịs-kount', | dịs-kount', | dịs-kount', | dịs-kount', | dịs-kount', | dịs-kount'. |
| DIS-CREP'ANCE, | dĭs'krẹ-pạns, | dĭs'krẹ-pạns, | dĭs'krẹ-pạns, | dĭs'krẹ-pụns, | dĭs'krẹ-pạns, | dĭs'krẹ-pạns. |
| DIS-CREP'ANT, | dĭs'krẹ-pạnt, | dĭs'krẹ-pạnt, | dĭs'krẹ-pạnt, | . . . . . | . . . . . | dĭs'krẹ-pạnt. |
| DIS-CRĒ'TIVE, | dĭs'krẹ-tĭv, | dịs-krē'tĭv, | dịs-krē'tĭv, | . . . . . | . . . . . | dịs krē'tĭv. |
| DIS'PU-TA-BLE, | dĭs'pụ-tạ-bl, | dĭs'pụ-tạ-bl, dịs-pū'tạ-bl, | dịs-pū'tạ-bl, | dĭs'pụ-tạ-bl, | dĭs'pụ-tạ-bl, | dĭs'pụ-tạ-bl, dịs-pū'tạ-bl. |
| DIS-SYL'LA-BLE, | dĭs'sĭl-lạ-bl, | dĭs'sĭl-lạ-bl, | dĭs-sĭl'lạ-bl, | dĭs'sĭl-lạ-bl, | dĭs-sĭl'lạ-bl, | dĭs-sĭl'lạ-bl. |
| DI-VER-TĪZE', (DI-VER-TI'SE.) | . . . . . | dẹ-vĕr'tĭz, | dẹ-vĕr'tĭz, | . . . . . | . . . . . | dī-vĕr'tĭz. |
| DŌ'CI-BLE, | dŏs'sịbl, | dŏs'ẹ-bl, | dō'sẹ-bl, | dŏs'sẹ-bl, | dŏs'ẹ-bl, | dŏs'ẹ-bl. |
| DŌ'CILE, | dŏs'sĭl, | dŏs'sĭl, | dō'sĭl, | . . . . . | dŏs'il, | dŏs'sĭl. |
| DŌ'NA-TĪVE or DON'-A-TĪVE, (DO'NA-TĪVE.) | dŏn'ạ-tĭv, | dŏn'ạ-tĭv, | dŏn'ạ-tĭv, | dŏn'ạ-tĭv, | dŏn'ạ-tĭv, | dŏn'ạ-tĭv. |
| DRĀ'MA, (DR'AMA.) | drā'mạ, | drā'mạ, drăm'mạ, | drā'mạ. | drā'mạ, | drā'mạ, | drā'mạ. |
| DU-RESS', | dū'rẹs, | dū'rẹs, | dū'rẹs, | . . . . . | dū'rẹs, | dū'rẹs. |
| DŸ'NAS-TY, | dī'nạs-tẹ, | dī'nạs-tẹ, dĭn'ạs-tẹ, | dī'nạs-tẹ, | dĭn'ạs-tẹ, | dĭn'ạs-tẹ, dī'nạs-tẹ, | dĭn'ạs-tẹ. |
| DYS-PEP'SY, | dĭs'pĕp-sẹ, | dĭs'pĕp-sẹ, | . . . . . | . . . . . | dĭs'pĕp-sẹ, | dĭs'pĕp-sẹ. |
| EC-CHYM'O-SIS, | ĕk-kẹ-mō'sịs, | ĕk-kẹ-mō'sịs, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ĕk-kĭ-mō'sịs |
| ECH'I-NUS, | ẹ-kī'nụs, | ẹ-kī'nụs, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| EC-LĂIR'CISSE-MENT, (ECLA'IR-CISSE-MENT.) | ẹk-klĕr'sịz-mẽnt, | ẹk-klāre'sịz-mẽnt, | ẹ-klāre'ịs-mŏn, | ẹk-klāre'sịz-mŏng, | ẹ-klāre'sịz-mäng, | ẹk-klāre'sịz mẽnt. |
| E-CLAT', (e-klă') (ECLAT, ecla'.) | ẹ-klȧw', | ẹ-klȧw', | ẹ-klă', | ẹk-klă', | ẹ-klȧw', | ẹk-klă'. |
| E'DICT, | ē'dĭkt, | ē'dĭkt, | ĕd'ĭkt, ē'dĭkt, | ē'dĭkt, | ē'dĭkt, | ē'dĭkt. |
| E-LE'GI-AC, | ĕl-ẹ-jī'ạk, | ĕl-ẹ-jī'ạk, | ẹ-lē'jẹ-ĭk, ĕl-ẹ-jī'ạk, | ĕl-ẹ-jī'ạk, | ĕl-ẹ-jī'ạk, | ĕl-ẹ-jī'ạk. |
| EM-BRA-SURE', (EM-BRA-SU'RE.) | ĕm-brạ-zhôôr', | ẹm-brā'zhụre, | ĕm-brạ-zūre', | ẹm-brā'zhụre, | ẹm-brā'zhụr, | ẹm-brā'zhụre. |
| EM'PIR-IC, *n.* | ŏm'pẹ-rĭk, | ĕm'pẹ-rĭk, ẹm-pĭr'ịk, | ĕm'pẹ-rĭk, ẹm-pĭr'ịk, | ĕm'pẹ-rĭk, | ĕm'pẹ-rĭk, ẹm-pĭr'ịk, | ẹm-pĭr'ịk. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EM-PY-RĒ'AN, | ĕm-pẹ-rē'ạn, | ĕm-pẹ-rē'ạn, / ẹm-pīr'ẹ-ạn, | ẹm-pīr'ẹ-ạn, | . . . . . | ĕm-pẹ-rē'ạn, / ẹm-pīr'ẹ-ạn, | ĕm-pẹ-rē'ạn, / ẹm-pīr'ẹ-ạn. |
| EN-GŌRE', (EN-GO'RE.) | ĕng-kōre', | ĕng-kōre', | ĕn-kōre', | ĕng-kōre', | äng-kōre', | ĕng-kōre'. |
| EN'ER-VATE, or EN-ER'VATE, *v.* (EN'ER-VATE.) | ẹ-nĕr'vāte, | ẹ-nĕr'vāte, | ẹ-nĕr'vate, | ẹ-nĕr'vāte, | ẹ-nĕr'vāte, | ẹ-nĕr'vāte. |
| EN-FEOFF', (fĕf) (EN-FEOFF, enfeff.) | ẹn-fēf', | ẹn-fēf', | ẹn-fĕf', | ẹn-fĕf', | ẹn-fĕf', | ẹn-fēf'. |
| EN-VEL'OP, | ĕn-vẹ-lōpe', | ĕn-vẹ-lōpe', | ĕn'vẹ-lōpe, | ĕn-vẹ-lōpe', | ăn-vẹ-lōpe', | ĕng-vẹ-lōpe'. |
| EN-VI'RONS, | ĕn-vẹ-rōnz', / ẹn-vī'rụnz, | ĕn-vẹ-rōnz', / ẹn-vī'rụnz, | ẹn-vī'rụnz, | ĕn'vẹ-rōnz', | ăn'vẹ-rōnz, | ĕn-vẹ-rụnz, / ẹn-vī'rụnz. |
| EPH'OD, | ĕf'ọd, | ĕf'ọd, ē'fọd, | ĕf'ọd, | ĕf'ọd, | ĕf'ọd, | ĕf'ọd. |
| EPIEUREAN, | ĕp-ẹ-kụ-rē'ạn, | ĕp-ẹ-kụ-rē'ạn, | ĕp ẹ-kụ-rē'ạn, | ĕp-ẹ-kụ-rē'ạn, | ĕp-ẹ-kụ-rē'ạn, | ĕp-ẹ-kụ-rē'ạn. |
| Ē'POCH, | ĕp'ọk, | ĕp'ọk, ē'pọk, | ē'pọk, | ĕp'ọk, | ĕp'ọk, | ĕp'ọk. |
| EP'ODE, | ĕp'ōde, | ĕp'ōde. ē'pōde, | ĕp'ōde, ē'pōde, | ĕp'ōde, | ĕp'ōde, | ĕp'ōde. |
| Ē'QUE-RY, | ẹ-kwēr'ẹ, | ẹ-kwēr'ẹ, | ĕk'wẹr rẹ, | ẹ-kwĕr'ẹ, | ẹ-kwĕr'rẹ, | ē'kwẹr-ẹ. |
| ER'RAND, | ăr'rạnd, | ăr'rạnd, | ĕr'rạnd, | ĕr'rụnd, | ĕr'rạnd, ăr'rạnd, | ĕr'rạnd. |
| ER'U-DITE, | . . . . . | ĕr-ụ-dīte', | ĕr'ụ-dīt, | . . . . . | . . . . . | ĕr'ụ-dīte. |
| ES-SĀY'IST, (ES-SA'YIST.) | . . . . . | ẹs-sā'ịst, | ĕs'sạ-ịst, | . . . . . | . . . . . | ĕs'sạ-ịst. |
| EU-RO-PĒ'AN, | yū-rọ-pē'ạn, | yū-rọ-pē'ạn, | yū-rọ-pē'ạn, / yụ-rō'pẹ-ạn, | yū-rọ-pē'ạn, | . . . . . | . . . . . |
| E-VAN-GĔL'I-CAL, | ē-vạn-jĕl'ẹ-kạl, | ĕv-ạn-jĕl'ẹ-kạl, | e-vạn-jĕl'ẹ-kạl, | ē-vạn-jĕl'ẹ-kạl, | ĕv-ạn-jĕl'ẹ-kạl, | ē-vạn-jĕl'ẹ-kạl. |
| EX-A-CERB'ATE, | ĕks ạ-sĕr'bāte, | ĕks-ăs'ẹr-bāte, | ẹks-ăs'ẹr-bāte, | . . . . . | . . . . . | ẹgz-ạ-sĕr'bạte. |
| EX'EM-PLA-RY, | ẹgz'ẹm-plạr-ẹ, | ẹgz'ẹm-plạr-ẹ, | ẹgz-ĕm'plạ-rẹ, | ẹgz-ĕm'plạ-rẹ, | ẹgz'ẹm-plạr-ẹ, | ẹgz'ẹm-plạr-ẹ. |
| EX-PĒ'DI-ENT, | ẹks-pē'dẹ-ẹnt, | ẹks-pē'dẹ-ẹnt, / ẹks-pē'jẹ ẹnt, | ẹks-pē'dẹ-ẹnt, | ẹks-pē'dẹ-ẹnt, | ẹks-pē'dyẹnt, | ẹks-pē'dẹ-ẹnt. |
| EX'PRO-BRATE, | ẹks-prō'brāte, | ẹks-prō'brātẹ, | ĕks'prọ-brāte, | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| EX-PRO-BRĀ'TIVE, | . . . . . | ẹks-prō'brạ-tĭv, | ẹks-prō'brạ-tĭv, | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| EX'SIC-CATE or EX-SIC'CATE, (EX'SIC-CATE.) | ẹks-sĭk'kāte, | ẹk-sĭk'kāte, | ẹk-sĭk'kāte, | ẹk-sĭk'kāte, | ẹk-sĭk'kāte, | ẹk-sĭk'kāte. |
| EX'TIR-PATE or EX-TIR'PATE. (EX'TIR-PATE.) | ẹk-stĕr'pāte, | ẹk-stĕr'pāte, | ẹk-stĕr'pāte, | ẹk-stĕr'pāte, | ek-stĕr'pāte, | ek-stĕr'pāte. |
| EX'U-DATE, | ẹk-sū'dāte, | ẹk-sū'dāte, | ẹk-sū'dāte, | ẹk-sū'dāte, | ẹk-sū'dāte, | ẹk-sū'dāte. |
| EŸE, | āre, | āre, | āre, | āre, | āre, | āre. |
| EŸ'RY, | ē'rẹ, | ā'rẹ, | ā'rẹ, | ā're, | ā'rẹ, | ā'rẹ. |
| FAB'RIC, | făb'rịk, | făb'rịk, fā'brịk, | făb'rịk, | făb'rịk, | făb'rịk, | făb'rịk, fā'brịk. |
| FA-CADE', (fas-sāde') (FA-CADE, fassa'de.) | . . . . . | . . . . . | fạ-sāde', | . . . . . | . . . . . | fạ-sād'. |
| FAC'UND, | fạ-kŭnd', | făk'ụnd, | . . . . . | făk'ụnd, | făk'ụnd, | . . . . . |
| FAL'CHION, (fal'chun) (FAL'CHION, fal'chun, *a* pronounced as in *fall.*) | făl'chụn, | făll'chụn, | făl'chẹ-ụn, | făl'chụn, | făl'shụn, | făl'shụn. |
| FAL'CON, | fâw'kn, | fâw'kn, | fâl'kn, | fâw'kn, | fâw'kn, | fâw'kn. |
| FAL'CON-ER, | fâwk'nụr, | fâw'kn-ụr, | fâl'kn-ụr, | fâw'kn-ụr, | fâw'kn-ẹr, | fâw'kn-ẹr. |
| FAN'FA-RON, | făn'fạ-rŏn, | făn-fạ-rōne', | făn'fạ-ẹin, | . . . . . | . . . . . | făn'fạ rŏn. |
| FARE'WELL, (FA'RE-WELL.) | fạr-wĕl', | fāre-wĕl', / fār-wĕl, făr-wĕl', | fāre-wĕl', / fāre'wĕl, / făr-wĕl', făr'wĕl. | fāre-wĕl', | făr-wĕl', / fāre-wĕl', | fāre-wĕl'. |
| FAS'CINE, FAS'CĪNE, or FAS-CĪNE', (FAS'CINE.) | fạs-sēēn', | fạs'sēēn', | fạs-sēēn', | fạs-sēēn', | fạs-sēēn', | fạs-sēēn'. |
| FAULT, | fâwt, | fâwlt, | fâwlt, | fâwlt, | fâwlt, | fâwlt. |
| FĒ'AL-TY, | fēēl'tẹ, | fē'ạl-tẹ, | fē'ạl-tẹ, | fē'ụl-tẹ, | fē'ạl-tẹ, | fēēl'tẹ. |
| FEAR'FUL, (FE'ARFUL.) | fēr'fụl, | fēēr'fụl, fĕr'fụl, | fēēr'fụl, | fēēr'fụl, | fēēr'fụl, fĕr'fụl, | fēēr'fụl. |
| FĒ'BRILE, | fē'brĭle, | fēb'rĭl, | fē'brĭl, | fē'brĭl, | fē'brĭl, | fē'brĭl. |
| FĒ'CUND, | fẹ'kŭnd', | fēk'ụnd, | fẹ'kŭnd', | fēk'ụnd, | fēk'ụnd. | . . . . |
| FEOFF, (fef, feff) (FEOFF, feff.) | fĕf, | fĕf, | fĕf, | fĕf, | fĕf, | fēēf. |
| FEOF-FEE', | fĕf'fē, | fĕf'fē, | fẹf-fēē', | fĕf'fē, | fĕf'fē, | fẹf-fēē'. |
| FET'ID, | fĕt'ịd, | fĕt'ịd, | fē'tịd, | fĕt'ịd, | fĕt'ịd, | fĕt'ịd. |
| FIĒND, | fēēnd, | fēēnd, | fēēnd, | fēēnd, | fēēnd, | fēēnd. |
| FIERCE, (fers or feers) (FIERCE, fers.) | fērs, | fēērs, fĕrs, | fēērs, | fēērs, | fēērs, fĕrs, | fēērs. |
| FLĀUNT, (FL'AUNT.) | flănt, | flănt, | flâwnt, | flănt, | flănt, | flănt. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jamieson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| FORE-FĀ'THER, (FOREF'ATHER.) | fōre'fā-thŭr, | fōre-fā'thŭr, | fōre'fā-thęr, | fōre'fā-thŭr, | fōre-fā'thęr, | fōre'fā-thęr. |
| FORE-FIN'GER, | fōre'fĭng-gŭr, | fōre'fĭng-gŭr, | fōrę'fĭn-gęr, | . . . . . | . . . . . | fōre'fĭng-gęr. |
| FORT'NIGHT, | fârt'nīte, | fôrt'nīte, | fôrt'nit, | fârt'nīte, | fôrt'nīte, | fôrt'nīte. |
| FOR'TUNE, | fâr'tūne, | fôr'chūne, | fôr'tūne, | fâr'chūne, | fôr'tūne, | fôr'tūne. |
| FRANK-IN'CENSE, | frăngk'ĭn-sĕns, | frăngk'ĭn-sĕns, | frănk'ĭn-sĕns, | frănk'ĭn-sĕns, | frăngk'ĭn-sĕns, | frăngk'ĭn-sĕns. |
| FRAT'RI-CIDE, | frăt'trę-sīde, | frăt'trę-sīde, | frā'trę-sīde, | frăt'trę-sīde, | frăt'trę-sīde, | frăt'trę-sīde. |
| FREE'THINK-ER, | frē-thĭnk'ęr, | frē'thĭngk'ęr, | frē-thĭnk'ęr, | frē'thĭnk-ęr, | frē'thĭnk-ęr, | frē'thĭngk-ęr. |
| FRĒ'QUENT, *v.* | frę-kwĕnt', | frę-kwĕnt', | frę-kwĕnt', | frē'kwent, | frę-kwĕnt', | frę-kwĕnt'. |
| FRŌNT. (FRŎNT.) | frŏnt, | frŭnt, frŏnt, | frŭnt, | frŭnt, | frŭnt, | frŭnt. |
| FRŌNT-IĒR, (FRONTIE'R.) | frŏn'tyęr, | frŏn'chēēr, frŏnt'yēēr, | frŏn'tēēr, | frŏnt'yēēr, | frŏnt'yēēr, | frŏn'tēēr. |
| FŪL'SŌME. (FULL'SŌME.) | fŭl'sum, | fŭl'sum, | fŭl'sum, | fŭl'sum, | fŭl'sum, | fŭl'sum. |
| FŪ'SI-BLE, | fū'zę-bl, | fū'zę-bl, | fū'zę-bl, | fū'zę-bl, | fū'zę-bl, | fū'zę-bl. |
| FŪ'SIL, | fųzēē', | fų-zēē', | fū'zĭl, | fų-zēē', | fų-zēē', | fū'zĭl. |
| GAB'AR-DINE, | găb-ąr dēēn' | găb-ąr-dēēn', | găb'ąr-dēēn, | găb-ąr-dēēn', | găb ąr-dēēn', | găb-ąr-dēēn'. |
| GAIN-SĀY', (GAIN-SA'Y.) | gāne'sā, | gāne-sā', | gāne'sā, | gāne-sā', | gāne-sā', | gāne-sā'. |
| GAL'AX-Y, | gă'lăk-sę, | găl'ăk-sę, | gą-lăk'sę, | găl'ąk-sę, | găl'ąk-sę, | găl'ąk-sę. |
| GEL'A-BLE, | jē'lą-bl, | jĕl'ą-bl, | jē'lą-bl, | jĕl'ą-bl, | jĕl'ą-bl, | jĕl'ą-bl. |
| GIĒR'EA-GLE. (GIE'R-EAGLE.) | gēr'ēgl, | jēr'ē-gl, | . . . . . | . . . . . | jēr'ē-gl. | . . . . . |
| GIR'AN-DOLE. | . . . . . | . . . . . | jē'rąn-dōle, | . . . . . | . . . . . | jē'rąn-dōle. |
| GĬR'A-SOLE, or GĬR'A SOL. (GĬR'A-SOL.) | jĭ'rą-sōle, | Jĭr'ą-sōle, | jē'rą-sŏl, | . . . . . | jĭ'rą-sōle. | . . . . . |
| GLĀ'CIS, | glā'sĭs. | glā'sĭs. glą-sēēz', | glā'sĭs, | glā'sĭs, | glā'sĭs. glą-sēēz', | glā'sĭs. |
| GLAD-I-Ā'TOR, | glą-dyā'tųr, | glăd-ę-ā'tųr, | glăd-ę-ā'tųr, | glăd-ę-ā'tųr, | glăd-ę-ā'tųr, | glăd-ę-ā'tųr. |
| GŌLD. | gôôld. | gōld, gôôld, | gōld, gôôld, | gōld, | gōld, gôôld, | gōld. |
| GOUGE, | gôôje, | gôôje, | gouje, | gôôje, | gôôje, | gôôje. |
| GOURD. | gôôrd, | gōrd, gôôrd, | gôôrd, | gôôrd, | gôôrd, gōrd, | gôôrd. |
| GRAN'A-RY, | grăn'ą rę, | grăn'ą-rę, | grā'ną-rę, | grăn'ą-rę, | grăn'ą-rę, | grā'ną-rę. |
| GRĀNT'OR. (GR'ANTOR.) | grănt'ųr, | grănt-tôr', | grănt'ųr, | grănt'ųr, | grănt'ųr, | grănt'ųr. |
| GRIND'STONE, | grīnd'stōne, | grīnd'stōne, | grīnd'stōne. | grīnd'stōne, | grīnd'stōne, | grīnd'stōne. |
| GUĀIA'CUM, | gwā'ą-kŭm, | gwā'yą-kŭm, | gwā'yą-kŭm, | gwā'ą-kŭm, | gwā'ą-kŭm. | . . . . . |
| GUĀRD. (gārd,) (GUARD, g'ard.) | gārd, | gyārd, | gārd, | gyārd, | gyārd, | gārd. |
| GUĪDE, | gyīde. | gyīde, | gīde, | gyīde, | gyīde, | gīde. |
| GYM-NAS'TIC, | jĭm-năs'tĭk, | jĭm-năs'tĭk, | jĭm-năs'tĭk, | jĭm-năs'tĭk, | jĭm-năs'tĭk, | gĭm-năs'tĭk. |
| GYP'SUM, | . . . . . | . . . . . | jĭp'sųm, | . . . . . | . . . . . | gĭp'sųm. |
| GŸVES, | gīvs, | jīvz, | jīvz, | jīvz, | jīvz, | jīvz. |
| HAL'CY-ON, | hăl'shųn, | hăl'shę-ųn, | hăl'shę-ųn, | hăl'sę-ųn, | hăl'shę-ųn, | hăl'shę-ųn. |
| HĄLE. *v.* (HALE. haul.) | hâll, | hāle, hâll, | hâll, | hāle, | hāle, hâll, | hāle. |
| HALF'PEN-NY, (hap- or hā'pen-nę) | hā'pęn-nę, | hā'pęn-nę, | hā'pęn-nę, | hā'pęn-nę, | hā'pęn-nę, | hā'pęn-nę. |
| HĄL'LOO. *v. i.* | hąl-lôô', | hąl-lôô', | hąl-lôô', | . . . . . | . . . . . | hąl-lôô'. |
| HARANGUE, | hą-răng', | hą-răng', | hą-răng', | . . . . . | hą-răng', | hą-răng'. |
| HATCH'EL, | hăk'kl. | hăk'kl, | hătch'ęl, | hăk'kl, | hăkl, | hăk'kl. |
| HĀUNT, (H'AUNT.) | hănt, hâunt, | hānt, | hānt, | hānt, | hānt, | hānt. |
| HĒARD, | hĕrd, | hĕrd, | hĕrd, | . . . . . | . . . . . | hĕrd. |
| HĒ'BRA-ISM, | hē'brą-ĭzm, | hēb'rę-ĭzm, | hē'brą-ĭzm, | hēb'rę-ĭzm, | hēb'rę-ĭzm, | hē'brę-ĭzm. |
| HĒ'BRA-IST, | hę-brā'ĭst, | hēb'rę-ĭst, | hē'brą-ĭst, | hēb'rę-ĭst, | hēb'rę-ĭst, | hē'brę-ĭst. |
| HE-GĪ'RA, | hę-jī'rą, | hę-jī'rą, hĕd'ję-rą, | hę-jī'rą, | hę-jī'rą, | hę-jī'rą, | hę-jī'rą, hĕd'ję-rą. |
| HĪGHT, | hīte. | hīte, hāte, | hīte, | hīte, | hīte, | hīte. |
| HĪ'NOUS, (HEI'NOUS, hai'nous.) | hē'nųs, | hā'nųs, | hā'nųs, | hā'nųs, | hā'nųs, | hē'nųs. |
| HEM'I-STICH, | hę-mĭs'tĭk, | hę-mĭs'tĭk, | hĕm'ĭs-tĭk, | hę-mĭs'tĭk, | hę-mĭs'tĭk, | hę-mĭs'tĭk. |
| HER-ŪU'LE-AN, | . . . . . | . . . . . | hęr-kū'lę-ąn, | . . . . . | hęr-kū'lę-ąn, | hĕr-ku-lē'ąn. |
| HER-E-DIT'A-MENT, | hę-rĕd'ę-tą-mĕnt, | hĕr-ę-dĭt'ą-mĕnt, | hĕr-ę-dĭt'ą-mĕnt, | hĕr-ę-dĭt'ą-mĕnt, | hĕr-ę-dĭt'ą-mĕnt, | hę-rĕd'ĭt-ą-mĕnt. |
| HER'E-SI-ARCH, | hę-rē'syąrk, | hę-rē'zhę-ărk, | hę-rē'zhę-ărk, | hę-rē'zhę-ărk. | hę-rē'zhę-ărk. | . . . . . |
| HER'O-ĪNE, (HER'OINE, her'oin.) | hĕr'ǫ-ĭn, | hĕr'ǫ-ĭn, | hē'rǫ-ĭn, | hĕr'ǫ-ĭn, | hĕr'ǫ-ĭn, | hĕr'ǫ-ĭn. |
| HER'O-ISM, | hĕr'ǫ-ĭzm, | hĕr'ǫ-ĭzm, | hē'rǫ-ĭzm, | hĕr'ǫ-ĭzm, | hĕr'ǫ-ĭzm, | hĕr'ǫ-ĭzm. |
| HET'E-RO-CLĪTE, | hĕt'ę-rǫ-klīte', | hĕt'ęr-ǫ-klīte, | hĕt'ę-rǫ-klīt, | hĕt'ęr-ǫ-klīte, | hĕt'ęr ǫ-klīte, | hĕt'ęr-ǫ-klīte. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| HET-E-RO-GĒ'NE-OUS, | hĕt-er-o-gē'-nyus, | hĕt-ĕr-o-jē'nę-us, | hĕt-ę-ro-jē'nę-us, | hĕt-ę-ro-jē'nę-us, | hĕt-ę-ro-jē'nyus, | hĕt-ę-ro-jē'nę-us. |
| HIC'COUGH, HIC'UP, | hĭk'kup, | hĭk'kup, hĭk'kof, | hĭk'kof, | hĭk'kup, | hĭk'kup, | hĭk'kup, hĭk'kof. |
| HID'E-OUS, | hĭd'yus, | hĭd'ę-us, hĭd'je-us, | hĭd'ę-us, | hĭd'ę-us, | hĭd'yus, | hĭd'ę-us. |
| HĪ'E-RO-PHANT, or HI-ER'O-PHANT, (HĪ'E-RO-PHANT.) | hī'ę-ro-fant', | hī-ĕr'o-fant. | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| HIS'TO-RI-FY, or HIS-TŌR'I-FY, (HIS'TORIFY.) | hĭs-tŏr'ę-fī, | hĭs-tŏr'ę-fī, | hĭs-tŏr'ę-fī, | . . . . . | . . . . . | hĭs-tŏr'ę-fī. |
| HOR'IZON, | ho-rī'zun, | ho-rī'zǫn, | hǫ-rī'zun, hŏr'ę-zun, | hǫ-rī'zun, | ho-rī'zun, | ho-rī'zun. |
| HŌ'RO-LOGE, | hō'ro-lōje, | hŏr'o-lŏdge, | hŏr'o-lŏdje, | hŏr'o-lōje, | hŏr'o-lŏdje, | hŏr'o-lōje. |
| HO-ROL'O-GY, | hō'ro-lo-je, | ho-rŏl'o-je, | ho-rŏl'o-je, | . . . . . | . . . . . | ho-rŏl'o-je. |
| HOS'PI-TAL, | âws'pe-tal, | ŏs'pe-tal, | hŏs'pe-tal, | âws'pe-tal, | ŏs'pe-tal, | hŏs'pe-tal. |
| HOS'TLER, (hos'ler) | ŏs'tur, | ŏs'ler, | ŏst'ler, | ŏs'lur, | ŏs'ler, | ŏst'ler. |
| HOUSE'WĪFE, (HOUSE'WIFE, hous'wife.) | hŭz'wif, | hŭz'wif, | hŭz'if, | hŭz'if, | hŭz'wĭf, | hŭz'zif. |
| HOUSE'WIFE-RY, (HOUSE'WIFERY, hous'wifery.) | hŭz'wif-re, | hŭz'wif-re, | hŭz'if-re, | hŭz'if-re, | hŭz'wĭf-re, | hŭz'zif-re. |
| HŎV'ER, (HŎV'ER.) | hŏv'ur, | hŭv'ur, | hŏv'er, | hŭv'ur, | hŭv'er, | hŏv'er. |
| HUM'BLE, | ŭm'bl, | ŭm'bl, | ŭm'bl, | ŭm'bl, | ŭm'bl, | hŭm'bl. |
| HŪ'MOR, | yū'mur, | yū'mur, | yum'ur, | yū'mur, | yū'mur, | yū'mur. |
| HUND'RED, | hŭn'dured, | hŭn'dured, hŭn'dured, | hŭn'dred, | hŭn'dred, | hŭn'dred, | hŭn'dred. |
| HUS'WĪFE, | hŭz'zif, | hŭz'zif, | hŭz'if, | hŭz'zif, | hŭz'if, | hŭz'zif. |
| HȳDRO-PHŌ'BI-A, | hī-dro-fo-bē'ę, | hī-dro-fō'bę-ę, | hī-dro-fō'bę-ę, | hī-dro-fō'bę-ę, | hī-dro-fō'bę-ę, | hī-dro-fō'bę ę. |
| HȳME-NĒ'AL, | hĭm-e-nē'al, | hī-me-nē'al, | hī-me-nē'al, | hī-me-nē'ul, | hī-me-nē'al, | hī-me-nē'al. |
| HȳME-NĒ'AN, | hĭm-e-nē'an, | hī-me nē'an, | hī-me-nē'ąn, | . . . . . | hī-me-nē'an, | hī-me-nē'ąn. |
| HYP-O-CHON'DRI-AC, | hĭp-o-kon-drī'-ak, | hĭp-o-kŏn'drę-ąk, | hĭp-o-kŏn'drę-ąk, | hĭp-o-kŏn'drę-ąk, | hĭp-o-kŏn'drę-ąk, | hī-po-kŏn'drę ąk. |
| HȳPOT'E-NUSE, | hī-pŏt'ę-nūse, | hī-pŏt'ę-nūse, | hī-pŏt'ę-nūse, | . . . . . | hī-pŏt'ę-nūse, | hī-pŏt'ę-nūse |
| HȳSOP, or HȲSOP, (hī-sup,) (HȲSOP, or HYS'SOP; | hī'sup, | hĭz'zup, hī'sup, | hĭs'sup, | hĭz'zup, | hĭs'sup, hī'sup, | hĭz'zup. |
| IG-NĪT'I-BLE, (IG-NI'TI-BLE.) | ĭg'nę-tĭbl, | ig-nī'tę-bl, | ig-nī'tę-bl, | ig-nī'tę-bl, | ig-nī'tę-bl, | ig-nī'tę-bl. |
| IL-LAQ'UE-ATE, | il-lā'kwę-āte, | il-lā'kwę-āte, | il-lăk'wę-āte, | il-lā'kwę-āte, | il-lā'kwę-āte, | il-lā'kwę-āte. |
| IM'BE-CĪLE, | ĭm-bę-sēēl', | ĭm-bĕs'sil, ĭm-bę-sēēl', | ĭm-bĕs'sil, ĭm-bę-sīl', | ĭm-bĕs'sil, | ĭm-bĕs'sil, ĭm-bę-sēēl', | ĭm-bĕs'sil. |
| IM-MĒ'DIATE, | ĭm-mē'dyat, | ĭm-mē'dę-ąt, ĭm-mē'je-ąt, | ĭm-mē'dę-ąt, | ĭm-mē'dę-ęt, | ĭm-mē'dyat, | ĭm-mē'dę-āte. |
| IM-PIERCE'A-BLE, (im-pers'a-bl, or im-pēērs'a-bl,) (Im-pers'a-ble.) | ĭm-pĕr'sibl, | ĭm-pēēr'sa-bl, | ĭm-pēēr'sa-bl, | . . . . . | . . . . . | ĭm-pēēr'sa-bl. |
| IM-PORT'ANT, | ĭm-pôr'tant, | ĭm-pŏr'tant, ĭm-pōr'tant, | ĭm-pŏr'tant, | ĭm-pôr'tant, | ĭm-pŏr'tant, | ĭm-pōr'tant. |
| IM'PRE-CA-TO-RY, | ĭm-prĕk'ę-tur-ę, | ĭm'prę-kę-tur-ę, | ĭm'prę-kę-to-rę, | ĭm'prę-kę-tur-ę, | ĭm'prę-kę-tur-ę, | ĭm'prę-kę-tu-rę. |
| IM-PRŌ'PRI-A-TOR, | ĭm-prō-prę-ā'-tur, | ĭm-prō-prę-ā'-tur, | ĭm-prō'prę ā-tur, | ĭm-prō-prę-ā'-tur, | ĭm-prō-prę-ā'-tur, | ĭm-prō-prę ā'-tur. |
| IM-PŪGN', (im-pūne',) (IM-PU'GN, im-pu'ne.) | ĭm-pūne', | ĭm-pūne', | ĭm-pŭn', | ĭm-pūne', | ĭm-pūne', | ĭm-pūne'. |
| IM-PU-IS'SANCE, (IM-PUIS'SANCE.) | ĭm-pū'ĭs-sąns, | ĭm-pū'ĭs-sąns, | ĭm-pu-ĭs'sąns, | ĭm-pū'ĭs-sųns, | ĭm-pū'ĭs-sąns, | ĭm-pū'ĭs-sąns. |
| IN-AM-O-RĀ'TO, | . . . . . | . . . . . | ĭn-ăm-o-rā'tǫ, | ĭn-ăm-o-rā'tǫ, | ĭn-ăm-o-rā'tǫ, | ĭn-ăm-o-rā'tǫ. |
| IN-CEND'I-A-RY, | ĭn-sĕn'dyar-ę, | ĭn-sĕn'dę-ą-rę, ĭn-sĕn'je-ą-rę, | ĭn-sĕn'dę-ą-rę, | ĭn-sĕn'dę-ą-rę, | ĭn-sĕn'dyą-rę, | ĭn-sĕn'dę-ą-rę. |
| IN-CENS'O-RY, | ĭn'sęn-sur-ę, | ĭn'sęn-sur-ę, | . . . . . | ĭn'sęn-sur-ę, | ĭn'sęns-ur-ę, | ĭn-sĕn'sǫ-rę. |
| IN-CLĪN'A-TO-RY, (IN-CLI'NA-TO-RY.) | ĭn-klī'ną-tur-ę, | ĭn-klī'nę-tur-ę, | ĭn-klī'ną-tǫ-rę, | . . . . . | . . . . . | ĭn-klī'nę-tu-rę. |
| IN-COM-MEN'SU-RA-BLE, (IN-COM-MEN'SU-RA-BLE.) | ĭn-kǫm-mĕn'sų-rą-bl, | ĭn-kǫm-mĕn'-shų-rą-bl, | ĭn-kǫm-mĕn'-shų-rą-bl, | ĭn-kǫm-mĕn'-shų-rą-bl, | ĭn-kǫm-mĕn'-shų-rą-bl, | ĭn-kǫm-mĕ'sų-rą-bl. |
| IN-COM-MŌ'DI-OUS, | ĭn-kǫm-mō'-dyus, | ĭn-kǫm-mō'dę-us, ĭn-kǫm-mō'je-us, | ĭn-kǫm-mō'dę-us, | ĭn-kǫm-mō'dę-us, | ĭn-kǫm-mō'-dyus, | ĭn-kǫm-mō'dę-us. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jamieson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| IN-CON'DITE, | In-kon-dīte', | In'kon-dīte, | In-kŏn'dīt, | In-kŏn'dīte, | In-kŏn'dīte, | In'kon-dīte. |
| IN-CON-VĒ'NIENT, | In-kon-vē'nyent, | In-kon-vē'ne-ent, | In-kon-vē'ne-ent, | In-kon-vē'ne-ent, | In-kon-vē'nyent, | In-kon-vē'ne-ent. |
| (IN-CON-VE'NIENT.) | | | | | | |
| IN-DEC'O-ROUS, or IN-DE-CŌ'ROUS, | In-dẹ-kō'rus, | In-dẹ-kō'rus, In-dĕk'o-rus, | In-dĕk'o-rus, | In-dĕk'o-rus, | In-dẹ-kō'rus, In-dẹ-kō'rus, | In-dẹ-kō'rus. |
| (IN-DEC'O-ROUS.) | | | | | | |
| IN-DIS'PU-TA-BLE, | In-dis'pu-ta-bl, | In-dis'pu-ta-bl, In-dis-pū'ta-bl, | In-dis'pu-ta-bl, In-dis-pū'ta-bl, | In-dis'pu-ta bl, | In-dis'pu-ta-bl, | In-dis'pu-ta-bl. |
| IN-DI-VID'U-AL, | In-dẹ-vid'u-al, | In-dẹ-vid'ju-al, In-dẹ-vid'u-al, | In-dẹ-vĭd'u-al, | In-dẹ-vĭd'u-al, | In-dẹ-vĭd'u-al, | In-de-vĭd'u-al. |
| IN-DŌ'CI-BLE, | In-dōs'i-bl, | In-dō'se-bl, | In-dō'se-bl, | In-dōs'se-bl, | In-dōs'e-bl, | In-dōs'e-bl. |
| IN-DŌ'CILE, | In-dōs'sil. | In-dōs'sil, | In-dō'sil, | In-dōs'sil, | In-dōs'il, | In-dōs'sil. |
| IN-EX-PĒ'DIENT. | In-eks-pē'dyent, | In-eks-pē'dẹ-ent, | In-ex-pē'dẹ-ent, | In-eks-pē'dẹ-ẹn', | In-ex-pē'dyent, | In-eks-pē'dẹ-ent |
| (IN-EX-PE'DIENT.) | | | | | | |
| IN'FAN-TILE, | In'fan-tīle, | In'fan-tīle, | In'fan-tĭl, | In'fun-tīle, | In'fan-tīle, | In'fan-tīle. |
| IN-FĒ'CUND, | In-fe-kund', | In-fēk'und, | In-fe-kŭnd', | . . . . . | . . . . . | In-fēk'und. |
| IN-GĒ'NIOUS, | In-jē'nyus, | In-jē'ne-us, | In-jē'ne us, | In-jē'ne-us, | In-jē'nyus, | In-jē'ne-us. |
| (IN-GE'NIOUS.) | | | | | | |
| IN'GRAIN. | en-grāne', | en-grāne', | en-grāne', | en-grāne', | en-grāne', | en-grāne'. |
| IN-GRĒ'DI-ENT, | in-grē'dzhent, | in-grē'jent, | in-grē'dẹ-ent, | in-grē'dẹ-ent, | in-grē'dyent, | in-grē'dẹ-ent. |
| IN-HAB'ILE, | In-hăb'il, | In-hăb'il, in-a-bēēl', | In-hăb'il, In-a-bēēl', | In-hăb'il, | In-hăb'il. | . . . . . |
| IN-IM'I-CAL, | . . . . . | In-im'e-kal, | In-im'e-kal, | In-im'e-kul, In-e-mī'kul, | In-im'e-kal, In-e-mī'kal, | In-im'e-kal. In-e-mī'kal. |
| IN-SID'I-OUS, | In-sid'yus, | In-sid'e-us, in-sid'je-us, | In-sid'e-us, | In-sid'e-us, | In-sid'yus, | In-sid'e-us. |
| IN'SU-LAR, | In'su-lar, | In'shu-lar, | In'su-lar, | Yu'su-lar, | In'shu-lar, | In'su-lar. |
| IN-TER'CA-LA-RY, | in-tĕr'ka-lar-e, | In-ter-kal'e-re, | In-tĕr'ka-la-re, | In-ter-kal'e-re, | In-ter-kal'e-re, | In-tĕr'kal-e-re. |
| IN'TER-CAL-ATE, | in-tĕr'ka-lāte, | In-tĕr'ka-lāte, | In-tĕr'ka-lāte, | . . . . . | . . . . . | In-tĕr'ka-lāte. |
| IN-TER-LOC'U-TOR, | in-ter-lŏk'ku-tur, | in-ter-lŏk'ku-tur, in-ter-lo-kū'tur, | in-ter-lŏk'u-tur, | . . . . . | In-ter-lŏk'u-tur, | In-ter-lŏk'u-tur. |
| IN'TER-PO-LATE, | in-tĕr'po-lāte, | in-ter'po-lāte, | In-tĕr'po-lāte, | In-tĕr'po-lāte, | In-tĕr'po-lāte, | In-tĕr'po-lāte. |
| IN'TER-PO-LA-TOR, | in-tĕr'po-lā-tur, | in-ter'po-lā-tur, | In-tĕr'po-lā-tur, | In-tĕr'po-lā-tur, | In-tĕr'po-lā-tur, | In-tĕr'po-lā-tur |
| IN'TER-STĪCE, | in-tĕr'stis, | in-ter-stīs', in-tĕr'stis, | In'tẹr-stīs, | In'tẹr-stīs, | In'tẹr-stīs, | In-tĕr'stis. |
| IN'VA-LID, | In-va-lēēd', | In-va-lēēd', | In-va-lēēd', | In-va-lēēd', | In-va-lēēd', | In-va-lēēd'. |
| IN-VID'IOUS, | in-vĭdzh'us, | in-vid'e-us, in-vid'je-us, | In-vĭd'e-us, | In-vĭd'e-us, | In-vĭd'yus, | In-vĭd'e-us. |
| IR-RĀ'TION-AL, | ir-răsh'o-nal, | ir-răsh'o-nal, | ir-răsh'o-nal, | ir-răsh'a-nul, | ir-răsh'un-al, | ir-răsh'o-nal. |
| IR-RE-FRĀ'GA-BLE, or IR-REF'RA-GA-BLE, | ir-rĕf'fra-gā-bl, | ir-rĕf'fra-gā-bl, ir-re-frāg'a-bl, | ir-re-frāg'a-bl, | ir-rĕf'fra-ga-bl, | ir-rĕf'ra-ga-bl, | ir-rĕf'fra ga-bl |
| (IR-REFRA'GA-BLE.) | | | | | | |
| IR-RE-FŪ'TA-BLE, | Ir-re-fū'ta-bl, | Ir-re-fū'ta-bl, ir-rĕf'u-ta-bl, | Ir re-fū'ta-bl, | ir-rĕf'fu-ta-bl, | ir-rĕf'u-ta-bl, | Ir-re-fū'ta bl. |
| (IR-RE-FU'TA-BLE.) | | | | | | |
| JACK'AL, | jăk'âll, | jăk-kâll', | jăk'âll, | jăk'âll, | jăk'âll, | jăk-âll'. |
| (JACK'AL.) | | | | | | |
| JAL'AP, | jŏl'lup, | jăl'lup, | jăl'up, | jăl'lup, | jăl'ap, | jăl'lup. |
| JON'QUIL, | jun-kēēl', | jun-kwĭl', | jun-kwĭl', | jun-kwĭl', | jun-kwĭl', | jung-kwĭl'. |
| JŪ'NI-OR, | jôô'nyur, | jū'ne-ur, | jū'ne-ur, | jū'ne-ur, | jū'ne-ur, | jū'ne-ur. |
| JŪ'VE-NILE, | jū'vẹ-nile, | jū'vẹ-nil, | jū'vẹ-nil, | jū'vẹ-nil, | jū'vẹ-nil, | jū'vẹ-nile. |
| KEEL'SON, (kel'son) | kēēl'sun, | kēl'sun, | kēēl'sun, kĕl'sun, | kĕl'sun, | kĕl'sun, | kēēl'sun. |
| KĪND, | kyind, | kyind, | kind, | kyind, | kyind, | kind. |
| KNOWL'EDGE, (nol'lej) | nŏl'lẹdzh, | nŏl'lẹdje, nō'lẹdje, | nŏl'lẹdje, | nŏl'lẹdje, | nŏl'lej, nō'lej, | nŏl'lẹdje. |
| LA'CON-ISM, | lăk'ko-nĭzm, | lăk'ko-nĭzm, | lăk'o-nĭzm, | lăk'o-nĭzm, | lăk'o-nĭzm, | lăk'ko-nĭzm. |
| LAUD'A-NUM, (lod'a-num,) | lŏd'a-nŭm, | lŏd'a-nŭm, | lâw'da-nŭm, | lŏd'da-nŭm, | lŏd'a-nŭm, | lŏd'da-nŭm. |
| (LAUD'A-NUM.) | | | | | | |
| LAU'REL, | lŏr'ril, | lŏr'ril, | lâw'rel, | lŏr'ril, | lŏr'el, | lŏr'rel. |
| (LAU'REL.) | | | | | | |
| LĀ'VA, | . . . . . | lā'va, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | lā'va. |
| (LA'VA.) | | | | | | |
| LĒAP, | lēp, | lēēp, | lēēp, | lēēp, | lēēp, | lēēp. |
| LĒASH, | lēēs, | lēēsh, | lēēsh, | lēēsh, | lēēsh, | lēēsh. |
| LEG'A-TOR, | lĕg-ga-tŏr', | lĕg-ge-tŏr', | le-gā'tur, | . . . . . | . . . . . | lĕg-ga-tŏr'. |
| LEG'END, | lĕ'jend, | lĕ'jend, | lĕ'jend, | lĕ'jend, | lĕ'jend, | lĕ'jend. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| LEG'EN-DA-RY, | . . . . . | lĕd'jĕn-dą-rę, | lĕj'ĕn-dą-rę, | . . . . . | . . . . . | lĕ'jĕn-dą-rę. |
| LEG'IS-LA-TĪVE, | lĕj'ĭs-lā-tĭv, | lĕd'jĭs-lā-tĭv, | lĕj'ĭs-lā-tĭv, | lĕd'jĭs-lā-tĭv, | lĕj'ĭs-lā-tĭv, | lĕ'jĭs-lā-tĭv. |
| LEG'IS-LA'TOR, | lĕj'ĭs-lā-tųr, | lĕd'jĭs-lā-tųr, | lĕj'ĭs-lā'tųr, | lĕd'jĭs-lā-tųr, | lĕj'ĭs-lā-tųr, | lĕ'jĭs-lā-tųr. |
| LEG'IS-LA-TURE, | lĕj'ĭs-lā-chųr, | lĕd'jĭs-lā-chūre, | lĕj'ĭs-lā'tųr, | lĕd'jĭs-lā-tūre, | lĕj'ĭs-lā-tūr, | lĕ'jĭs-lā-tųr. |
| LEISURE, | lē'zhŭr, | lē'zhūre, | lē'zhųr, | lē'zhŭr, | lē'zhųr, | lē'zhųr. |
| LEP'OR-ĪNE, | lĕ'pọ-rīne, | lĕp'pọ-rīne, | lĕp'ọ-rĭn, | lĕp'pọ-rīne, | lĕp'ọ-rīne, | lĕp'pọ-rīne. |
| LEST, | lĕst, lēēst, | lĕst, lēēst, | lĕst, | lĕst, | lĕst, | lĕst. |
| LEV'ER, | lē'vųr, | lē'vųr, | lē'vęr, | lē'vųr, | lē'vęr, | lē'vęr. |
| LI-CEN'TIATE, *n.* | lī-sĕn'shę-āte, | lī-sĕn'shę-āte, | lī-sĕn'shę-ąt, | lī-sĕn'shę-ąt, | lī-sĕn'shę-āte, | lī-sĕn'shę-āte |
| LIE, or LYE, | lē, | lī, | lē, | . . . . . | lī, | lī. |
| LIEŪ-TEN'ANT, | lĭf-tĕn'nąnt, | lĕv-tĕn'nąnt, | lĭv-tĕn'ąnt, | lĭv-tĕn'nųnt, | {lĭv-tĕn'ąnt, lū-tĕn'ąnt, | {lū-tĕn'ąnt. |
| LŌATH, or LOTH, | lōth, | lōth, | lōth, | lōth, | lōth, | lōth. |
| LOOK, | lŭk, | lôôk, | lŭk, | lŭk, | lôôk, | lôôk. |
| LUS'TRING, | lŭs'tre'ĭng, | lŭs'strĭng, | . . . . . | lŭs'trĭng, | lŭs'trĭng, | lŭs'trĭng. |
| MAC'RO-COSM, | mā'krọ-kŏzm, | mā'krọ-kŏzm, | mā'krọ-kŏzm, | mā'krọ-kŏzm, | mā'krọ-kŏzm, | măk'rọ-kŏzm |
| MAL'CON-TENT, | măl-kọn-tĕnt', | măle-kọn-tĕnt', | măl-kọn-tĕnt', | măle-kọn-tĕnt', | măle-kọn-tĕnt', | măl-kọn-tĕnt'. |
| MALL, (mal) | măl, | mĕl, | mâll, | mâll, | măl, | mâll, mĕl. |
| MAM'MIL-LA-RY, | mąm-mĭl'ą-rę, | măm'mĭl-lą-rę, | {mąm-mĭl'ą-rę, măm'mĭl-ą-rę, | {măm'mĭl-lą-rę, | măm'mĭl-ląr-rę, | măm'mĭl-lą-rę. |
| MAN-KĪND', | măn-kīnd', | măn-kyīnd', | măn-kīnd', | măn-kyīnd', | măn-kyīnd', | măn-kīnd'. |
| MAN'TU-A, | măn'tą, | măn'chų-ą, | măn'tu, | măn'tų-ą, | măn'tų-ą, | măn'tų-ą. |
| MAR-A-NĀ'THA, | mą-răn'-ą-thą, | măr-ą-năth'ą, | . . . . . | măr-ą-năth'ą, | măr-ą-năth'ą, | măr-ą-năth'ą. |
| MA-RAUD'ER, | . . . . . | mą-rô'dųr, | mą-rô'dęr, | mą-râud'ųr, | mąr-râud'ęr, | mą-râw'dęr. |
| MAR'I-GŌLD, | mă'rę-gōld, | măr'rę-gōld, | măr'ę-gōld, | măr'ę-gōld, | măr'ę-gōld, | măr'ę-gōld. |
| MĂR'MO-SET, (MAR-MO-SET.) | măr-mọ-zĕt', | măr-mọ-zĕt', | măr-mọ-zĕt', | măr'mọ-zĕt, | măr-mọ-zĕt', | măr-mọ-zĕt'. |
| MĂR'MOT, (MAR-MOT.) | mąr-môt', | mąr-môt', | mąr-mŏt', | . . . . . | . . . . . | măr'mọt. |
| MATH'E-SIS, | mą-thē'sĭs, | mą-thē'sĭs, | mą-thē'sĭs, | mą-thē'sĭs, | mą-thē'sĭs, | {mą-thē'sĭs, măth'ę-sĭs. |
| MAT'RI-CĪDE, | măt'trę-sīde, | măt'trę-sīde, | mă'trę-sīde, | măt'trę-sīde, | măt'trę-sīde, | măt'trę-sīde |
| MAT'RON, or MĀ'TRON, (MAT'RON.) | mā'trųn, | mā'trųn, | mā'trun, | mā'trųn, | mā'trųn, | mā'trųn. |
| MAT'RO-NAL, | mā'trųn-ąl, | {măt'rọ-nąl, mą-trō'nąl, | mā'trųn-ąl, măt'rųn-ąl, | {. . . . . | {măt'rọ-nąl, mą-trō'nąl, | {mā'trọ-nąl. |
| MAT'U-RA-TĪVE, | mą-tū'rą-tĭv, | măch'ų-rą-tĭv, | mą-tū'rą-tĭv, | măch'ų-rā-tĭv, | măt'ų-rą tĭv, | măt'ŭ-rą-tĭv |
| MAUND'ER, | mâwn'dęr, | mân'dųr, | mâwn'dęr, | mâwn'dęr, | mân'dęr, | mân'dęr. |
| MAU-SO-LE'UM, | mâw-sọ-lē'ųm, | mâw-sọ-lē'ųm, | mâw-sọ-lē'ųm, | mâw-sọ-lē'ųm, | mâw-sọ-lē'ųm, | mâw-sọ-lē'ųm |
| MAX'IL-LA-RY, | măks'jĭl-lęr-ę, | măks'jĭl-ląr-ę, | măks'jĭl-lą-rę, | măks'jĭl-ląr-ę, | măks'jĭl-ląr-rę, | măks'jĭl-ląr-ę. |
| MĀY'OR, | măr, | mā'ųr, | mā'ųr, | mā'ųr, | mā'ųr, | mā'ųr. |
| ME-DIC'I-NAL, | {mę-dĭs'ĭn-ęl, mĕd-ę-sĭ'nęl, | mę-dĭs'ę-nąl, | {mę-dĭs'ę-nąl, | {mę-dĭs'ę-nąl, mĕd-ę-sĭ'nąl, | {mę-dĭs'ę-nąl, | {mę-dĭs'ę-nąl, mĕd-ę-sĭ'nąl. |
| MED'I-CĪNE, | mĕd'sĭn, | mĕd'dę-sĭn, | mĕd'ę-sĭn, | mĕd'ę-sĭn, | mĕd'ę-sĭn, | mĕd'dę-sĭn. |
| MED'UL-LA-RY, | mę-dŭl'lųr-ę, | mĕd'ųl-ląr-ę, | mę-dŭl'lą-rę, | . . . . . | . . . . . | mĕd'ųl-ląr-ę. |
| MĒL'IO-RATE, | mē'lyọ-rāte, | mē'lę-ọ-rāte, | mē'lę-ọ-rāte, | mē'lę-ọ-rāte, | mē'lyọ-rāte, | mē'lę-ọ-rāte. |
| ME-LŌ'DI-OUS, | mę-lō'dzhųs, | {mę-lō'dę-ųs, mę-lō'ję-ųs, | {mę-lō'dę-ųs, | mę-lō'dę-ųs, | mę-lō'dyųs, | mę-lō'dę-ųs. |
| MEM'OIR, (me-moir', or mem'wor,) (MEM'OIR.) | {mę-mŏĭr', mē'mwâr, | mĕm'ŏĭr, mĕm'wâr, | mę-mŏĭr', | {mĕm'wâr, | {mę-mwâr', mĕm'wâr, | mę-mŏĭr', mĕm'wâr. |
| MEN'A-GER-Y, | . . . . . | mĕn-ăzhe-ųr-ē', | mę-nā'zhję-rę, | . . . . . | . . . . . | mĕn-ăzh-ęr-ē' |
| MEN'SU-RA-BLE, | mĕn'shų-rą-bl, | mĕn'shų-rą-bl, | mĕn'shų-rą-bl, | mĕn'shų rą-bl, | mĕn'shų-rą-bl, | mĕn'sų-rą-bl. |
| MER'CAN-TILE, | mĕr'kąn-tīle, | mĕr'kąn tīl, | . . . . . | mĕr'kųn-tīl, | mĕr'kąn-tīl, | mĕr'kąn-tīl. |
| ME-RID'I-AN, | mę-rĭdzh'ųn, | {mę-rĭd'ę-ąn, mę-rĭd'ję-ąn, | {mę-rĭd ę-ąn, | mę-rĭd'ę-ųn, | mę-rĭd'yąn, | mę-rĭd'ę-ąn. |
| MES'SIEURS, | mĕs'sŭrz, | {mĕsh'shôôrz, mĕsh-shôôrz', | {mĕs'sēērz, | mĕsh-shôôrz', | mĕsh'ųrz, | mĕsh'shēērz. |
| MET'AL-LĪNE, | mę-tăl'lĭn, | mĕt'tąl-līne, | mĕt'ąl-līne, | mĕt'tųl-līne, | mĕt'ąl-lĭn, | {mę-tăl'līne, mĕt'ąl-līne. |
| MET'AL-LUR-GY, or MET-AL'LUR-GY, (MET'AL-LUR-GY.) | {mĕt-tąl-lŭr'dzhę. | mĕt'-tąl-lŭr-ję, | mĕt'ąl-ŭr-ję, | mę-tăl'ųr-ję, | mĕt'ąl-lŭr-ję, | męt-tăl'lųr-ję |
| MĒ'TE-OR, | mē'tyųr, | {mē'tę-ųr, mē'chę-ųr, | {mē'tę-ųr, | mē'tę-ųr, | mē'tyųr, | mē'tę-ųr. |
| MET'O-NYM-Y, or ME-TON'O-MY, (MET'O-NYM-Y.) | {mĕt'ọ-nĭm-ę, | {mę-tŏn'ę-mę, mĕt'ọ-nĭm-ę, | {mę-tŏn'ę-mę, | mę-tŏn'ę-mę, | mę-tŏn'ę-mę, | {mę-tŏn'ę-mę, mĕt'ọ-nĭm-ę. |
| MEZ-ZO-TINT'O, | mĕt-sọ-tĭn'tọ, | mĕt-sọ-tĭn'tọ, | mĕt-sọ-tĭn'tọ, | mĕt-sọ-tĭn'tọ, | mĕt-sọ-tĭn'tọ, | mĕt-zọ-tĭn'tọ. |
| MĪ'ASM, | mī'ązm, | mī'ązm, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | mē'ązm. |
| MICH'ER, | mĭch'ųr, | mī'chųr, | mĭch'ųr, | mĭch'ųr, | mī'chęr. | . . . . . |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| MIC'RO-COSM, or MĪ'-CRO-COSM, (MIC'RO-COSM.) | mī'krọ-kŏzm, | mī'krọ-kŏzm, | mī'krọ-kŏzm, | mī'krọ-kŏzm, | mī'krọ-kŏzm, | mī'krọ-kŏzm |
| MI-CROG'RA-PHY, | mī'krọ-grăf-ẹ, | mī-krŏg'rạ-fẹ, | mī-krŏg'rạ fẹ, | mī-krŏg'rạ-fẹ, | mī-krŏg'rạ-fẹ, | mī-krŏg'rạ-fẹ. |
| MIC'RO-SCOPE, or MĪ-CRO-SCOPE, | mī'krọ-skōpe, | mī'krọ-skōpe, | mī'krọ-skōpe, | mī'krọ-skōpe, | mī'krọ-skōpe, | mī'krọ-skōpe. |
| MID'WIFE-RY, | mĭd'wĭf-rẹ, | mĭd'wĭf-rẹ, | mĭd'wĭf-rẹ, | mĭd'wĭf-rẹ, | mĭd'wĭf-rẹ, | mĭd'ĭf-rẹ. |
| MIN'Ą-TO-RY, | mĭ'nạ-tụr-ẹ, | mĭn'ạ-tọ-rẹ, | mĭn'ạ-tọ-rẹ, | mĭn'nạ-tụr-ẹ, | mĭn'ẹ-tụr-ẹ, | mĭ'nạ-tụr-ẹ. |
| MIN'IA-TURE, | mĭn'ịt-chŭr, | mĭn'ẹ-tụre, | mĭn'ẹ-ạ-tụre, | mĭn'ẹ-tūre, | mĭn'ẹ-tūre, | mĭn'ẹ-tūre. |
| MIN'UTE, | mĭn'nĭt, mĭn'nūte, | mĭn'nĭt, mĭn'nūte, | mĭn'nūte, | mĭn'nūte, | mĭn'nūt, | mĭn'nūte. |
| MIS'CEL-LA-NY, | mĭs'sẹl-lẹn-ẹ, | mĭs'sẹl-lạn-ẹ, | mĭs'sẹl-lạ-nẹ, | mĭs'sẹl-lạn-ẹ, | mĭs'sẹl-lạn-ẹ, | mĭs'sẹl-lẹn-ẹ. |
| MIS'CHIEV-OUS, | mĭs'chẹ-vụs, | mĭs'chẹ-vụs, | mĭs-chēē'vụs, | mĭs'chẹ-vụs, | mĭs'chẹ-vụs, | mĭs'chẹ-vụs. |
| MIS-OG'Y-NY, | mĭ-sŏg'ẹ-nẹ, | mẹ-sŏd'jẹ-nẹ, | mẹ-sŏd'jẹ-nẹ, | mẹ-sŏd'jẹ-nẹ, | mẹ-sŏj'ẹ-nẹ, | mẹs-ŏdj'ẹ-nẹ. |
| MŌ'BĪLE, | mō'bĭl, | mọ-bēēl', | mọ-bēēl', | . . . . . | . . . . . | mọ-bēēl'. |
| MOB'LE, | mŏb'bl, | mŏ'bl, | . . . . . | mŏ'bl, | mŏ'bl, | mŏb'bl. |
| MON'AD, | mŏn'nạd, mŏ'nạd, | mŏn'ạd, | mŏn'ạd, | mŏn'nạd, | mŏn'ạd. | . . . . . |
| MON'AS-TĒR-Y, | mŏn'nạs-tẹr-rẹ, | mŏn'nạ-strẹ, mŏn'nạs-tẹr-ẹ, | mŏn'ạs-tẹr-ẹ, | mŏn'nạ-strẹ, | mŏn'ạs-tre, mŏn'ạs-tẹr-ẹ, | mŏn'ạs-tẹr-ẹ. |
| MON-OP'TOTE, | mŏn'nọp-tōte, | mŏn'nọp-tōte, mọ-nŏp'tōte, | mŏn'ọp-tōte, mọ-nŏp'tōte, | mọ-nŏp'tōte, | mŏn'ọp-tōte, | mŏn'nọp-tōte. |
| MŸ, | mī, mẹ, | mī, mē, | mī, mẹ, | . . . . . | mē, mī, | mī. |
| NĀ'TION-AL, | năsh'ụn-ụl, | năsh'ụn-ạl, | năsh'ụn-ạl, | năsh'ụn-ụl, | năsh'ụn-ạl, | năsh'ụn-ạl. |
| NAT'U-RAL, | năt'chŭr-ẹl, | năt'chụ-rạl, | năt'ụr-ạl, | năt'chụ-rụl, | năt'ụ-rạl, | năt'ū-rạl. |
| NĀ'TURE, | nā'chụr, | nā'chūre, | nā'ture, | nā'chụr, | nā'tūre, | nāte'yụr. |
| NE'ER, (nare) (NE'ER.) | nēēr, | nāre, | nāre, | . . . . . | . . . . . | nāre. |
| NE-GŌ'TIA-TOR, | nẹ-gō'shā-tụr, | nẹ-gō'shẹ-ā-tụr, | nẹ-gō'shẹ-ā-tụr, | . . . . . | . . . . . | nẹ-gō'shẹ-ā-tụr. |
| NEP'O-TISM, | nĕ'pọ-tĭzm, | nĕp'ọ-tĭzm, | nĕ'pọ-tĭzm, | nĕp'ọ-tĭzm, | nĕp'ọ-tĭzm. | . . . . . |
| NŌ'MEN-CLA-TURE, | nō-mẹn-klā'-chụr, | nŏm-ẹn-klā'-chūre, | nō-mẹn-klā'ture, | nō-mẹn-klā'tūre, | nŏm-ẹn-klā'tụr, | nō-mẹn-klāte'-yụr. |
| NONE, | nŭn, | nŭn, | nŭn, | nŭn, | nŭn, | nŭn. |
| NOOSE, (nooz) | nōōz, | nōōse, | nōōse, | nōōze, | nōōze, | nōōze. |
| NOT'A-BLE, | nōt'tẹ-bl, | nō'tạ-bl, nōt'ạ-bl, | nō'tạ-bl, | nō'tạ-bl, | nō'tạ-bl, nōt'ạ-bl, | nō'tạ-bl, nōt'ạ-bl |
| NOTH'ING. | nŭth'ịng, | nŭth'ịng, | nŭth'ịng, | nŭth'ụng, | nŭth'ịng, | nŭth'ịng. |
| NŌ'VEN-A-RY, | nọ-vẽn'nẹr-ẹ, | nŏv'ẹn-ạ-rẹ, | nŏv'ẹn-ạ-re, | . . . . . | . . . . . | nŏv'ẹn-ạ-rẹ. |
| OB'DU-RATE, | ọb-dū'rẹt, | ŏb'jụ-rāte, ọb-dū'rāte, | ọb-dū'rāt, | ọb-dū'rẹt, | ŏb'dụ-rāte, ọb-dū'rāte, | ọb-dū'rāte. |
| O-BĒ'DI-ENCE, | ọ-bē'dzhẹns, | ọ-bē'jẹ-ẹns, | ọ-bē'dẹ-ẹns, | ọ-bē'dẹ-ens, | ọ-bē'dyẹns, | ọ-bē'dẹ-ens. |
| O-BĒI'SANCE, | ọ-bē'sạns, | ọ-bā'sạns, | ọ-bē'sạns, | ọ-bā'zụns, | ọ-bā'sạns, | ọ-bā'sạns. |
| OB'LI-GA-TO-RY, | ŏb'lẹ-gạ-tŭr-ẹ, | ŏb'lẹ-gạ-tụr-rẹ, | ŏb'lẹ-gạ-tọ-rẹ, | ŏb'lẹ-gạ-tụr-ẹ, | ŏb'lẹ-gạ-tụr-ẹ, | ŏb'lẹ-gạ-tụr-ẹ. |
| O-BLĪGE', | ọ-blīdje', ọ-blēēdje', | ọ-blīdje', ọ-blēēdje', | ọ-blēēdje', ọ-blīdje', | ọ-blēēdje', | ọ-blīdje', ọ-blēēdje', | ọ-blīdje'. |
| OB-LĪQUE', | ọb-līke', | ọb-līke', | ọb-lēēk', ọb-līke', | ọb lēēk', | ọb-līke', | ọb-lēēk'. |
| OB-SO-LĒTE', | ŏb'sọ-lẹt, | ŏb'sọ-lēte, | ŏb'sọ-lẹt, | ŏb'sọ-lēte, | ŏb'sọ-lēte, | ŏb'sọ-lēte. |
| OG'TO-GE-NA-RY, | . . . . . | ọk-tŏdje'ẹ-nạ-rẹ, | ọk-tŏdje'ẹ-nạ-rẹ, | . . . . . | . . . . . | ŏk'tọ-jẹ-nạ-rẹ. |
| Ō'DI-OUS, | ō'dzhụs, | ō'dẹ-ụs, ŏ'jẹ-ụs, | ō'dẹ-ụs, | ō'dẹ-ụs, | ō'dyụs, | ō'dẹ ụs. |
| OĒ-IL'IAD, | ọ-ē'lyạd, | ọ-īl'yạd, | āle'yạd, | ọ-īl'ẹ-ạd, | ọ-īl'yạd. | . . . . . |
| OPH-THAL'MIC, | ọf-thăl'mịk, | ọp-thạl'mịk, | ọp-thăl'mịk, | ọp-thăl'mịk, | . . . . . | ọp-thăl'mịk. |
| O-PIN-IĀ'TRE, | ọ-pĭn-nyā'trẹ, | ọ-pĭn-yẹ-ā'tẹr, | ọ-pĭn-ẹ-ā'trẹ. | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| OP-PŪGN'ER,(op-pū'ner) | ọp-pūg'nẹr, | ọp-pūne'ẹr, | ọp-pŭn'ẹr, | . . . . . | . . . . . | ọp-pūne'ẹr. |
| OP'TA-TĪVE, | ŏp'tạ-tĭv, | ŏp'tạ-tĭv, ọp-tā'tịv, | ŏp'tạ-tĭv, | ŏp'tạ-tĭv, | ŏp'tạ-tĭv, | ŏp'tạ-tĭv. |
| OR'ANGE RY, | ọ-râwn'zhẹr-ẹ, | ọ-râwn'zhẹr-ẹ, | ŏr'ạn-jẹ-rẹ, | ọ-răn'zhẹr-ẹ, | ọ-rân'zhẹr-ẹ, | ŏr'ạn-jẹr-ẹ. |
| OR'CHES-TRA, | . . . . . | ọr-kĕs'trạ, | ŏr'kẹs-trạ, | . . . . . | . . . . . | ọr-kĕs'trạ. |
| OR'DE-AL, | ár'dyạl, | ŏr'dẹ-ạl,ŏr'jẹ-ạl, | ŏr'dẹ-ạl, | ŏr'dẹ-ụl, | ŏr-dẹ-ạl, | ŏr'dẹ-ạl. |
| OR'DI-NA-RY, | ár'dẹ-nẹr-ẹ, ár'nẹr-rẹ, | ŏr'dẹ-nạ-rẹ, ŏrd'nạ-rẹ, | ŏr'dẹ-nạ-rẹ, | ŏr'dẹ-nạ-rẹ, ŏrd'nạ-rẹ, | ŏr'dẹ-nẹr-ẹ, ŏrd'nạ-rẹ, | ŏr'dẹ-nạ-rẹ. |
| OR'THO-E-PY, | . . . . . | ŏr'thọ-ẹ-pẹ, | ŏr'thọ-ẹ-pẹ, | ŏr'thọ-ẹ-pẹ, | ọr-thŏ'ẹ-pẹ, ŏr'thọ-ẹ-pẹ, | ŏr'thọ-ẹ-pẹ. |
| OYES, | ō-yĭs', | ō-yĭs', | ō-yĕs', | . . . . . | ō-yĕs', | ō'yạ. |
| PA-CIF-I-CĀ'TOR, | pạs-sĭf'ẹ-kā-tụr, | păs-sĭf-fẹ-kā'tụr, | păs-ẹ-fẹ-kā'tụr, | . . . . . | . . . . . | pạ-sĭf'ẹ-kā-tụr. |
| PĀ'ĢEANT, | pădzh'ẹnt, | pād'jụnt, | pā'jẹnt, | pād'jụnt, | pāj'ẹnt, | pā'jẹ-ạnt, pād'jẹnt. |
| PĀ'ĢEANT-RY, | pădzh'ẹn-trẹ, | pād'jụn-trẹ, | pāj'ẹnt-rẹ, | pād'jụn-trẹ, | pāj'ẹnt-rẹ, | pā'jẹ-ạn-trẹ, pād'jẹn-trẹ. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| PAN-E-GYR'IC, | păn-ne-dzhĕr'rĭk, | păn-ne-jĕr'rĭk, | păn-e-jĭr'ĭk, | păn-e-jĭr'ĭk, | păn-e-jĭr'ĭk, | păn-e-jĕr'ĭk. |
| PAP'IL-LA-RY, | pa-pĭl'lĕr-e, | păp'ĭl-la-re, | pa-pĭl'la-re, | păp'pĭl-a-re, | păp'ĭl-lar-e, | păp'pĭl-a-re. |
| PAP'IL-LOUS, | pa-pĭl'lŭs, | pa-pĭl'lus, | pa-pĭl'lus, | . . . . . | . . . . . | pa pĭl'lus |
| PA-RAL'O GISM, | păr'ra-lo-dzhĭzm, | par-răl'o-jizm, | pa-răl'o-jizm, | par-răl'o-jizm, | par-ăl'o-jizm, | par-ăl'o-jizm. |
| PAST'Y, | păs'te, | pas'te, | pas'te, | pas'te, | pas'te, | pas'te. |
| PAT'ENT, | păt'ent, | {păt'ent, păt'ent, | {păt'ent, | păt't*e*nt, | păt'ent, | {păt'ent, păt'ent. |
| PAT'RI-OT, or PA'TRI OT, (PAT RI-OT.) | {pā'tryut, | pā'tre-ut, | pā'tre-ut, | pā'tre-ut, | pā'tre-ut, | pā'tre-ut. |
| PAT'RON, or PA'TRON, (PAT RON.) | pā'trun, | pā trun, | pā'trun, | pā'trun, | pā'trun, | pā'trun. |
| PAT'RO-NAL, | pa-trō'nal, | păt'ro-nal, | păt'run-al, | păt'ro-nul, | păt'-ro-nal, | pa-trō'nal. |
| PAT'RON-ESS, | păt't·o-nis, | pā'trun-es, | pā'trun-es, | pā'trun-es, | pā'trun-es, | pā'trun-es. |
| PAUNCH, | pâwnch, | pânsh, | pânsh, | pânch, | pânsh, | pânsh. |
| PE-CŪL'IAR, | pe-kū'lyer, | pe-kū'le-ur, | pe-kū'le-ur, | pe-kū'le-ur, | pe-kū'lyar, | pe-kū'le-er. |
| PE-CŪN'IA-RY, | pe-kū'nyer-e, | pe-kū'ne-ur-e, | pe-kū'ne-a-re, | pe-kū'ne ər-e, | pe-kū'nyar-e, | pe-kū'ne-a-re. |
| PED'ALS, | pē'dels, | {pĕd'dals, pē'dals, | {pē'dalz, | pĕd'duls, | pĕd'ălz, | {pĕd'dalz, pēd'dalz. |
| PE-DO-BAP'TISM, | pē-do-băp'tizm, | pēd-do-băp'tizm, | pē-do-băp'tizm, | . . . . . | . . . . . | pē-do-băp'tizm. |
| PEN'NY-WORTH, | pĕn'ne-wŭrth, | {pĕn'ne-wŭrth, pĕn'nurth, | {pĕn'ne-wŭrth, | {pĕn'ne-wŭrth, pĕn'nurth, | pĕn'ne-wŭrth, pĕn'nurth, | {pĕn'ne-wŭrth. |
| PEN'TE-COST, | pĕn'te-kŏste, | pĕn'te-kŏste, | pĕn'te-kŏst, | pĕn'te-kŏste, | pĕn'te-kŏste, | pĕn'te-kŏst. |
| PER-DŪ'RA-BLE, | pĕr'du-ra-bl, | pĕr'du-ra-bl, | . . . . . | . . . . . | pĕr'du-ra-bl, | pĕr'du ra-bl. |
| PER'EMP-TO-RY, | pĕr'rem-tur-e, | {pĕr'rem-tur-e, pĕr-rem'to-re, | pĕr-ĕmp'to-re, | {pĕr'rem-tur-e, | pĕr'em-tur-e, | {pĕr'emp-tur-e, pĕr-ĕm'to-re. |
| PER'FECT, *v.* | pĕr'fĭkt, | pĕr'fekt, | pĕr'fekt, | pĕr'fekt, | pĕr'fekt, | {pĕr'fekt. pĕr-fĕkt'. |
| PER-FŪME', | pĕr'fūme, | pĕr'fūme, | {pĕr-fūme', pĕr'fūme, | {pĕr'fūme, | pĕr'fūme, | pĕr'fūme |
| PER-FUNC'TO-RY, | pĕr'fŭnk-tur-e, | pĕr-fŭnk'tur-e, | pĕr-fŭnk'to-re, | pĕr-fŭnk'tur-e, | pĕr-fŭnk'tur-e. | . . . . . |
| PER-MIT', | pĕr'mĭt, | pĕr'mit, | pĕr-mĭt', | pĕr'mĭt, | pĕr'mĭt, | pĕr-mĭt' |
| PER'SPI-RA-BLE, | pĕr spī'rĕbl, | pĕr-spī'ra-bl, | pĕr-spī'ra-bl, | pĕr-spī'ra-bl, | pĕr-spī'ra-bl, | pĕr-spī'ra-bl. |
| PER'SPI-RA-TĪVE, | pĕr-spī're-tĭv, | pĕr-spī'ra-tĭv, | pĕr-spī'ra-tĭv, | . . . . . | pĕr-spī'ra-tĭv, | pĕr-spī'ra-tĭv |
| PER'TUR-BATE, | pĕr-tŭr'bāte, | pĕr-tŭr'bāte, | pĕr-tŭr'bate, | pĕr-tŭr'bāte, | pĕr-tŭr'bāte, | pĕr-tŭr'bāte |
| PĒ'TAL, | pĕt'ăl, | pē'tal, pĕt'ăl, | pĕt'ăl, | pē'tul, pĕt'ŭl, | pĕt'ăl, pē'tal, | pē'tal. |
| PHAL'ANX, or PHĀ'LANX, (PHAL'ANX.) | {fā'lanks, | {fā'lanks, fāl'anks, | fāl'anks, | fā'lanks, fāl'anks, | fā'lanks, fāl'anks, | {fā'lanks. |
| PHAR-MA-CEŪ'TIC, | fär-ma-kū'tĭk, | fär-ma-sū'tĭk, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | fär-ma-sū'tĭk |
| PHĪ'LO-MEL, | fīl'o-mĕl, | fil'o-mĕl, | fil'o-mĕl, | fil'o-mĕl, | fil'o-mĕl, | fī'lo-mĕl. |
| PHLEG-MAT'IC, | flĕg'ma-tĭk, | flĕg'ma-tĭk, | flĕg-măt'ĭk, | flĕg'ma-tik, | flęg-măt'ĭk, | flĕg'ma-tĭk. |
| PHLO-GĬS'TON, | flo-gĭs'tŏn, | {flo jĭs'tŏn, flo-gĭs'tŏn, | flo-jĭs'tŏn, | flo-jĭs'tŏn, | flo jĭs'tŏn, | flo-jĭs tŏn. |
| PHRE-NET'IC, | frĕn'e-tĭk, | frę-nĕt'ĭk, | frę-nĕt'ĭk, | frę-nĕt'ĭk, | frę-nĕt'ĭk, | frę nĕt'ĭk. |
| PHYS-I-OG'NO-MY, | fĭz-e-ŏg'no-me, | fĭzh-e-ŏg'no-me, | fĭz-e-ŏg'no-me, | fĭz-e-ŏg'no-me, | fĭz-e-ŏg'no-me. | {fĭz-e-ŏg'no-me fĭz-e ŏn'o me. |
| PHYS-I-OL'O-GY, | fĭz-e-ŏl'o-je, | fĭzh-e-ŏl'o-je, | fĭz-e-ŏl'o-je, | fĭz-e-ŏl'o-je, | fĭz-e-ŏl'o-je, | fĭz-e ŏl'o je. |
| PIERCE, | pĕrs, | pēers, pĕrs, | pēers, | pēers, pĕrs, | pēers, pĕrs, | pēers. |
| PLĀ'CA-BLE, | plā'kabl, | plā'ka-bl, | plāk'a-bl, | plā'ka-bl, | plāk'a-bl, | plā'ka-bl. |
| PLA'GIA-RY, | plā'dzher-e, | plā'jă-re, | plā'je-a-re, | plā'dje-a-re, | plā'je-ar-e, | plā'je-a-re. |
| PLA-TĪ'NA, or PLAT'I-NA, (PLATI'NA.) | . . . . . | plăt'e-na, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | plăt'e-na. |
| PLĀ'TO-NIST, | . . . . . | plāt'o-nĭst, | plāt'o-nĭst, | . . . . . | . . . . . | plā'to-nĭst. |
| PLĒ'IADS, (plē'yadz) | plī'ădz, | plē'yadz, | plē'yadz, | plē'ădz, | plē'yadz, | plā'yadz. |
| PLĒ'NA-RY, | plēn'ner-e, | {plēn'a-re, plē'na-re, | {plēn'a-re, | plēn'a-re, | piēn'a-re, | plā'na-re. |
| PLEN'TE-OUS, | plĕn'chus, | plĕn'che-us, | plĕn'te-us, | plĕn'te-us, | plĕn'tyus, | plĕn'tĕ-us. |
| PLIC'A-TURE, | plī'ka-chŏor, | plīk'a-chure, | plī'ka-ture, | . . . . . | . . . . . | plīk'a-ture. |
| POIGN'ANT, (poin'ant) | pwŏe'nent, | pŏę'nant, | pŏę'nant, | pwŏę'nant, | pwŏę'nant, | pŏę'nant. |
| POL'Y-THE-ISM, | pŏl-le-thē'ĭzm, | pŏl'le-thę-ĭzm, | pŏl-le-thē'ĭzm, | pŏl'le-thę-ĭzm, | pŏl'e-thę-ĭzm, | pŏl'le-thę-ĭzm |
| POS'SESS, | pŏz-zĕs', | pŏz-zĕs', | pŏz-zĕs', | pŏz-zĕs', | pŏz-zĕs', | pŏz-zĕs'. |
| POS-SESS'O-RY, | pŏz'zes-sur-e, | pŏz'zes-sur-e, | pŏz-zĕs'so-re, | pŏz-zĕs'sur-e, | pŏz'zes-sur-e, | pŏz'zes-sur-e. |
| POST'HU-MOUS, | pŏst'hu-mus, | pŏst'hu-mus, | pŏst'hu-mus, | pŏst'hu-mus, | pŏst'hu-mus, | pŏst'hu-mus. |
| PŌS-TILL'ION, (pōs-til'yun) | {pōs-tĭl'lyun, | pŏs-tĭl'yun, | pōs-tĭl'yun, | pōs-tĭl'yun, | pōs-tĭl'yun, | pōs-tĭl'yun. |
| POTH'ER, | pŏth'er, | pŏth'er, | pŏth'ęr, | pŏth'ęr, | pŭth'ęr, | pŏth'ęr. |
| PŌUR, | pôô'ur, | pour, | pôôr, | pôôr, | {pûr, pōre, powr, | {pōre. |
| PRĒ'FEC-TURE, | prē'fĕk-chŭr, | prĕf'fek-ture, | prĕf'fek-ture, | prĕf'fek-ture, | prĕf'ek-ture, | prē'fek-tūre. |
| PRE'LA-CY, | prĕl'lęs-ę, | prĕl'lę-se, | prĕl'a-se, | prĕl'lę-se, | prĕl'a-se, | prĕl'lą-se. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| PRĒ'LATE, or PREL'ATE, (PRĒ'LATE,) | prĕl'ĭęt, | prĕl'ĭat, | prĕl'ạt, | prĕl'ĭęt, | prĕl'ạt, | prĕl'ĭat. |
| PRELŪDE, | prĕl'lūde, | prĕl'ūde, | prĕl'ūde, | prĕl'ūde, | prĕl'ūde, | prĕl'ūde. |
| PRĒM'IER, (prēēm'yer) (PRĒ'MIER.) | prēm'yęr, | prēme'yęr, | prē'mę-ęr, | prēm'yer, | prē'myęr, | prēme'yęr. |
| PRE-MU-NĪ'RE, | prĕm'mụ-nī-rę, | prĕm'mụ-nī-rę, | prĕm'ụ-nī-rę, | prĕm'mụ-nī-rę, | prĕm'ụ-nī-rę, | prĕm'mụ-nī-rę. |
| PRĒ'SĀGE, | prĕs'sādzh, | prĕs'sādje, | prĕs'āje, | prĕs'sādje, / prē'sādje, | prĕs'āje, / prę-sāje', | prĕs'sāje. |
| PRE-SCI-ENCE, (pre-sī'ense, or prē'shens) (PRESI'ENCE, or PRE'SHENS.) | prē'shęns, | prē'shę-ęns, | prĕsh'ęns, | prē'shę-ęns, | prē'shę-ęns, | prē'shę-ęns. |
| PRE-TEXT', | prę-tĕkst', | prę-tĕkst', | prę-tĕkst', | prę-tĕkst', / prē'tękst, | prę-tĕkst', | prę-tĕkst'. |
| PRĪ-MOR'DI-AL, | prī-mŏr'dzhęl, | prī-mŏr'dę-ạl, / prī-mŏr'ję-ạl, | prī-mŏr'dę-ạl, | prī-mŏr'dę-ụl, | prī-mŏr'dę-ęl, | prī-mŏr'dę-ạl |
| PRĪ'VA-CY, | prĭv'vę-sę, | prī'vą-sę, / prĭv'ą-sę, | prī'vą-sę, | prī'vą-sę, / prĭv'ą-sę, | prī'vą-sę, / prĭv'ą-sę, | prī'vą-sę. |
| PRIV'A-TĪVE, | prĭv'vą-tĭv, | prĭv'ą-tĭv, | prī'vą-tĭv, | prĭv'ą-tĭv, | prĭv'ą-tĭv, | prĭv'vą-tĭv. |
| PRŌ'BA-TO-RY, | prō'bą-tụr-ę, | prŏb'ą-tụr-ę, | prō'bą-tọ-rę, | . . . . . | . . . . . | prŏb'ą-tụr-ę. |
| PRO-CEEDS', | . . . . . | prọ-sēēdz', | . . . . . | . . . . . | . . . . . | prō'sēēdz. |
| PRŌ'CU-RA-CY, | prŏk'kụ-rę-sę, | prŏk'ụ-rą-sę, | prŏk'ụ-rą-sę, | . . . . . | . . . . . | prŏk'ụ-rą-sę. |
| PRŌ'FILE, | prọ-fēēl', | prō'fil, prọ-fēēl', | prọ-fēēl', | prọ-fēēl', | prō-fēēl', | prō'fēēl. |
| PROG'RESS, | prŏg'grĭs, | prŏg'grẹs, | prŏg'rẹs, | prŏg'grẹs, | prŏg'rẹs, | prō'grẹs. |
| PRŌ-LIX. | prọ-lĭks', | prọ-lĭks', | prọ-lĭks', | prọ-lĭks', | prọ-lĭks', | prọ-lĭks'. |
| PRO-LOQ'U-TOR, | prŏl'ọ-kū-tụr, | prŏl-ọ-kū'tụr, | prō-lọ-kū'tụr, | prọ-lŏk'kụ-tụr, | prọ-lŏk'ụ-tụr, | prō-lọ-kū'tụr. |
| PRŌ'LOGUE, (prō'log) | prŏl'lụg, | prŏl'lọg, | prŏl'ọg, | prŏl'lọg, | prŏl'ọg, | prō'lọg. |
| PRO-MUL'GA-TOR, | prọ-mŭl'gā-tụr, | prŭm-ụl-gā'tụr, | prō-mụl-gā'tụr, / prọ-mŭl'gā-tụr, | prŏm-ụl-gā'tụr, | prŏm-ụl-gā'tụr, | prō-mụl-gā'tụr. |
| PRO-NUN-CI-Ā'TION, | prọ-nụn-shā'-shụn, | prọ-nŭn-shę-ā'-shụn, | prọ-nŭn-sę-ā'-shụn, | prọ-nŭn-sę-ā'-shụn, | prọ-nŭn-shę-ā'-shụn, | prọ-nŭn-shę-ā'-shụn. |
| PRO-PI-TI-Ā'TION, (pro-pis-e-ā'shun.) | prō-pę-shā'shụn. | prọ-pĭsh-ę-ā'-shụn, | prọ-pĭsh-ę-ā'-shụn, | prọ-pĭsh-ę-ā'-shụn, | prọ-pĭsh-ę-ā'-shụn, | prọ-pĭsh-ę-ā'-shụn. |
| PRO-PĬ''TIA-TO-RY, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę, | prọ-pĭsh'ę-ą-tụr-ę. |
| PRO-SŌ'DI-AN, | prọs-sō'dyęn, | . . . . . | prọ-sŏd'ę-ạn, | prọ-sō'dę-ụn, | prọ-sō'dyạn, | prọs-ō'dę-ạn |
| PRŌ'TA-SIS, | . . . . . | prọ-tā'sịs, | prọ-tā'sịs, | . . . . . | . . . . . | prō'tą-sịs. |
| PRŌ'TEST, *n.* | prọ-tĕst', | prō-tęst', / prōt'ęst, | prę-tĕst', | prō'tęst, | prọ-tĕst', | prō'tęst. |
| PRŌ'VOST, | prọ-vō', / prŏv'vụst, | prŏv'vụst, / prọ-vō', | prŏv'ụst, | prŏv'vụst, | pro-vō', / prŏv'vụst, | prŏv'vụst. |
| PRŌ'VOST-SHIP, | prŏv'vụst-shĭp, | prŏv'vụst-shĭp, | prŏv'ụst-shĭp, | . . . . . | . . . . . | prŏv'vụst-shĭp |
| PROW, | prō, | prou, prō, | prou, | prou, | prou, | prō. |
| PROW'ESS, | prou'ĭs, | prou'ęs, prō'ĭs, | prou'ęs, | prou'ęs, | prou'ęs, | prou'ęs. |
| PTIS'AN, (tiz'an) | tĭz-zăn', | tĭz-zăn', | tĭz'ạn, | tĭz'zụn, | tĭz-ăn', | tĭz-zăn'. |
| PŪ'IS-SANCE, | pū'ĭs-sęns, | pū'ĭs-sąns, / pụ-ĭs'sąns, | pụ-ĭs'sąns, | pū'ĭs sąns, | pū'ĭs-sąns, | pū'ĭs-sąns. |
| PUM'ICE, | pŭ'mĭs, | pŭ'mĭs, / pŭm'mĭs, | pŭm'ĭs, | pū'mĭs, | pū'mĭs, | pŭm'mĭs. |
| PUS'TULE, (pus'l, or pus'tūl) (PUS'L, or PUS'TUL.) | pŭs'chụl, | pŭs'chŭle, | pŭs'tūle, | pŭs'tŭle, | pŭs'tūle, | pŭs'tūle. |
| PUT, | pŭt, | pŭt, pŭt, | pŭt, | . . . . . | . . . . . | pŭt. |
| PYG'ME-AN, | pĭg-mē'ęn, | pĭg-mē'ạn, | pĭg'mę ạn, | . . . . . | . . . . . | pĭg-mē'ạn. |
| PYRITES, | pę-rī'tęz, | pę-rī'tęz, / pĭr'ę-tęz, | pĭr'ę-tēz, / pę-rī'tęz. | pę-rī'tęz, | pę-rī'tęz, | pę-rī'tęz. |
| PYR'O-MAN-CY, | pī'rọ-măn-sę, | pĭr'ọ-măn-sę, | pę-rŏm'ạn-sę. / pĭr'ọ-măn-sę, | pĭr'ọ-măn-sę, | pĭr'ọ-măn-sę, | pī'rọ-măn-sę. |
| PYR'O-TECH-NY, | pī'rọ-tĕk-nę, | pĭr'ọ-tĕk-nę, | pĭr-ọ-tĕk'nę, | pĭr'ọ-tĕk-nę, | pĭr-ọ-tĕk-nę, | pī'rọ-tĕk-nę. |
| QUAL'I-FY, | kwăl'ę-fī, | kwŏl'ę-fī, | kwŏl'ę-fī, | kwŏl'ę-fī, | kwŏl'ę fī, | kwŏl'ę-fī. |
| QUĀLM, (quām) (QUALM, quām.) | kwăm, | kwăm, | kwām. | kwām. | kwăm, | kwām. |
| QUAN'DA-RY, | kwọn-dā'rę, | kwọn-dā'rę, | kwān-dā'rę. | kwọn dā'rę. | kwọn-dā'rę. | kwọn-dā'rę. |
| QUAN'TI-TY, | kwăn'tę-tę, | kwŏ'ntę-tę, | kwŏn'tę-tę, | kwŏn'tę-tę. | kwŏn'tę-tę, | kwŏn'tę-tę. |
| QUAY, (kē) | kā, | kē, | kē, | kē, | kē, | kē. |
| QUIN-TES'SENCE, | kwĭn'tĭs-sęns, / kwĭn-tĕs'sęns, | kwĭn'tęs-sęns, | kwĭnt'ęs-sęns. | kwĭn'tęs-sęns, | kwĭn'tęs-sęns, | kwĭn-tĕs'sęns. |
| QUOTE, | kōte, | kwōte. | kōte. | kwōte, | kwōte, | kwōte. |
| QUOTH, | kōth, | kwŭth, kwōth, | kōth, kŭth, | kwŭth. | kwōth, | kwōth. |
| QUO-TID'I-AN, | kọ-tĭdzh'ęn, | kwọ-tĭd'ję-ạn, | kọ-tĭd'ę-ạn, | kwọ-tĭd'ę-ụn, | kwọ-tĭd'yạn, | kwọ-tĭd'ę-ạn. |
| QUŌ'TIENT, | kō'shęnt, | kwō'shęnt, | kē'shęnt, | kwō'shęnt, | kwō'shęnt, | kwō'shęnt. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| RĀ'DI-ANT, | rā'dzhent, | rā'dę-ant, rā'je-ant, | rā'dę-ant, | rā'dę-unt, | rā'dyant, | rā'dę-ant. |
| RĀ'DI-ATE, | rā'dzhāte, | rā'dę-āte, rā'je-āte, | rā'dę-āte, | rā'dę-āte, | rā'dę-āte, | rā'dę-āte. |
| RĀ'DI-US, | rā'dzhus, | rā'dę-us, rā'je-us, | rā'dę-us, | rā'dę-us, | rā'dę-us, | rā'dę-us. |
| RAIL'LER-Y, or RAL'LE-RY, (RA'ILLERY.) | rāl'lęr-ę, | rāl'lęr-ę, | rāl'lęr-ę, | rāl'lęr-rę, | rāl'lęr-ę, | rāl'lęr-ę. |
| RĀI'SIN, | rā'zn, | rē'zn, | rā'zin, | rē'zn, | rāzn, rēzn, | rā'zin. |
| RAR'I-TY, | rā'rit-ę, | rār'ę-tę, rā'rę-tę, | rār'ę-tę, | rār'ę-tę, | rār'ę-tę, răr'ę-tę, | rā'rę-tę. |
| RASE, (s as z) | rāse, | rāze, rāse, | rāze, | rāse, | rāze, rāse, | rāze. |
| RĀSP'BER-RY, | rās'bęr-ę, | rās'bęr-ę, | rāsp'bęr-ę, | rās'bęr-ę, | rās'bęr-ę, | rās'bęr-ę. |
| RAT-A-FĬA', (rat-a-fee') | răt-a-fē'ą, | răt-a-fē'ą, răt-a-fē'ą, | răt-a-fē'ą, | răt-a-fē', | răt-a-fē'ą, | răt-a-fē'ą. |
| RATH'ER, | răth'er, | răth'er, rā'thęr, | răth'er, | răth'er, | răth'er, | rā'thęr. |
| RA-TIO-CIN-Ā'TION, | rą-shō-sę-nā'-shun, | răsh-ę ŏs-ę-nā'-shun, | răsh-ę-ŏs-ę-nā'-shun, | răsh-ę-ŏs-ę-nā'-shun, | răsh-ę-ŏs-ę-nā'-shun, | rā-shę-ŏs-ę-nā'-shun. |
| RĀ'TION-AL, | răsh'un-ęl, | răsh'un-ąl, | răsh'un-ąl, | răsh'un-ąl, | răsh'un-ąl, | răsh'un-ąl. |
| RA-TION-Ā'LE, | . . . . . | . . . . . | răsh-ę-o-nā'lę, | . . . . . | . . . . . | rā-shę-o-nā'lę. |
| RE-CEP'TA-CLE, | rĕs'sęp-tą-kl, rę-sĕp'tą-kl, | rĕs'sęp-tą-kl, rę-sĕp'tą-kl, | rę-sĕp'tą-kl, | rĕs'sęp-tą-kl, | rĕs'sęp-tą-kl, | rę-sĕp'tą-kl. |
| RE-CEP'TO-RY, | rĕs'sęp-tur-ę, | rĕs'sęp-tur-ę, | rę-sĕp'tọ-rę, | rĕs'sęp-tur-ę. | rĕs'sęp-tur-ę. | . . . . . |
| RECOGNITION, | rę-kog-nĭsh'un, | rĕk-kog-nĭsh'un, | rē-kog-nĭsh'un, | rĕk-kog-nĭsh'un, | rĕk-og-nĭsh'un, | rĕk-kog-nĭsh'un. |
| RECOGNIZANCE, | rę-kŏn'ę-zans, | rę-kog'nę-zans, | rę-kŏn'ę-zans, | rę-kŏg'nę-zuns, | rę-kŏg'nę-zans, | rę-kŏg'nę-zans. rę-kŏn'ę-zans. |
| RECOGNIZE, | rē-kog-nīze', | rĕk'kog-nīze, | rĕk'on-īze, | rĕk'kog-nīze, | rĕk'og-nīze, | rĕk'kog-nīze. |
| RECOGNIZOR, | rē-kon-ę-zŏr', | rę-kŏg-nę-zŏr', | rę-kŏn-ę-zŏr', | . . . . . | . . . . . | rę-kŏg-nę-zŏr' |
| REC'ON-DITE, | rē-kon-dīte', | rĕk'kon-dīte, | rę-kŏn'dĭt, | rĕk'kon-dīte, | rĕk'on-dīte, rę-kŏn'dĭt, | rĕk'kon-dīte. |
| REC'ORD, | rę-kârd', | rĕk'ord, rę-kôrd', | rĕk'ord, | rĕk'ord, rę-kârd', | rĕk'ord, rę-kôrd', | rĕk'ord, |
| RĒCŪ'SANT, | rĕk'ku-zant, | rę-kū'zant, rĕk'ku-zant, | rę-kū'zant, | rę-kū'zunt, | rę-kū'zant, rĕk'ku-zant, | rę-kū'zant. |
| RE-FECT'O RY, | rĕf'fęk-tur-ę, | rę-fĕk'tur-ę, rĕf'ęk-tur-ę, | rę-fĕk'tọ-rę, | rĕf'fęk-tur-ę, | rĕf'ęk-tur-ę, | rę-fĕk'tur-ę. |
| RE-FRĀ'GA-BLE, or REF'RA-GA-BLE, (RE FRA'GA-BLE.) | rĕf'frą-gą-bl, | rĕf'frą-gą-bl, | rę-frăg'ę-bl, rĕf'rą-gą-bl, | . . . . . | . . . . . | rĕf'frą-gą-bl. |
| REF'USE, | rĕf'fūze, | rĕf'ūse, | rĕf'ūze, | rĕf'fūse, | rĕf'fūse, | rĕf'ūse. |
| RE-MĒ'DI-A-BLE, | rę-mē'dyębl, | rę-mē'dę-ą-bl, | rę-mĕd'ę-ą-bl, | rę-mē'dę-ą-bl, | rę-mē'dyąbl, | rę-mē'dę-ą-bl. |
| RE-MED'I-LESS, | rĕm'ę-dę-lĭs, | rĕm'ę-dę-lĕs, | rę-mĕd'ę-lęs, | . . . . . | rĕm'ę-dę-lĕs, rę-mĕd'ę-lęs, | rĕm'mę-dę-lĕs. |
| RE-MORSE', | rę-mârs', | rę-mŏrs', rę-mŏrse', | rę mŏrse', rę-mŏrs', | rę-mârs', | rę-môrs', | rę-mŏrs'. |
| REN'DEZ-VOUS, | rŏn'dę-vôô, | rĕn-dę-vôôz', | rĕn'dę-vôôz, | rĕn-dą-vôô', | rĕn-dę-vûz', | rĕn-dę-vôôz'. |
| REN-I-TEN-CY, | rę-nī'tęn-sę, | rę-nī'tęn-sę, | rĕn'ę-tĕn-sę, | rę-nī'tęn-sę, | rę-nī'tęn-sę, | rę-nī tęn-sę. |
| RE-NUN-CIĀ'TION, | rē-nun-shā'shun. | rę-nŭn-shę-ā'-shun, | rę-nŭn-shę-ā'-shun, | rę-nŭn-sę-ā'-shun, | rę-nŭn-shę-ā'-shun, | rę-nŭn-shę-ā'-shun. |
| REP'ER-TO-RY, | rĕp'pęr-tur-ę, | rĕp'pęr-tur-ę, | rĕp'ęr-tọ-rę, | rĕp'pęr-tur-ę, | rĕp'ęr-tur-ę, | rĕp'pęr-tur-ę. |
| RE-SIL'IENCE, | rę-sĭl'yens, | rę-zĭl'ę-ens, | rę-zĭl'ę-ens, | rę-sĭl'ę-ens, | rę-sĭl'yens, | rę-zĭl'ę-ens. |
| RES'O-LU-BLE, | rę-sŏl'ų-bl, | rĕz'o-lū-bl, | rĕz'o-lū-bl, | rĕz'o-lū-bl, | rĕz'o-lū-bl, | rĕz'o-lū-bl. |
| RES'PI-RA-BLE, | . . . . . | . . . . . | rĕs'pę-rą-bl, | . . . . . | . . . . . | rę-spīr'ą-bl. |
| RETAIL, *v.* | rę-tāle', | rę-tāle', | rę-tāle', | rę-tāle', | rę-tāle', | rę-tāle'. |
| RĒ'TAIL, *n.* | rę-tāle', | rē'tāle, | rē'tāle, | rę-tāle', | rę-tāle', | rē'tāle. |
| RET'I-NUE, | rę-tĭn'nų, | rĕt'ę-nū, rę-tĭn'nų, | rĕt'ę-nū, | rĕt'ę-nū, rę-tĭn'nų, | rĕt'ę-nū, | rĕt'ę-nū, rę-tĭn'nų. |
| RE-TRĬB'UTE, | rĕt'trę-būte, | rę-trĭb'ūte, | rę-trĭb'ute, | rę-trĭb'ūte, | rę-trĭb'ūte, rĕt'rę-būte, | rę-trĭb'ūte |
| REV'E-NUE, | rĕv'ę-nū, rę-vĕn'ų, | rĕv'ę-nū, rę-vĕn'nų, | rĕv'ę-nū, | rĕv'ę-nū, rę-vĕn'nų, | rĕv'ę-nū, rę-vĕn'ų, | rĕv'ę-nū, rę-vĕn'nų. |
| REV'ER-Y, | rĕv'ęr-ę, | rĕv'ęr-ę, | rĕv'ę-rę, rĕv-ę-rē', | rĕv'ę-rę, | rĕv'ęr-ę, | rĕv-ęr-ē'. |
| RE-VOLT', | rę-vōlt', | rę-vōlt', | rę vŏlt', | rę-vōlt', | rę-vōlt', | rę-vōlt'. |
| RHOMB, | rŏmb, | rŭmb, | rŭmb, | rŭmb, | rūmb, | rŏmb. |
| RĪGH'TEOUS, (rī'chus) | rī'chus, | rī'chę-us, | rī'chę-us, | rī'chę-us, | rīt'yus, | rī'tę-us. |
| RĪ'SI BLE, | rīs'ibl, | rīz'ę-bl, | rīz'ę-bl, | rīz'ę-bl, | rīz'ę-bl, | rīz'ę-bl. |
| ROMANCE, | rọ-măns', | rọ măns', | rọ-măns', | rọ-mănss', | rọ-măns', | rọ-măns'. |
| ROQ'UE-LAUR, | rōk'klọ, | rōk-ę-lōr', | rōk'ę-lō, | rōk'ę-lō, | rōk'ę-lō. | . . . . . |
| RŌ'SE-A TE, | rō'zyęt, | rō'zhę-ąt, | rō'zhę-ąt, | rō'zhę-ąt, | rō'zhyąte, | rō'zhę-ąt. |
| ROUTE, | rôôt, | rout, rôôt, | rout, | rôôt, | rôôt, | rout, rôôt. |
| RUF'FIAN, | rŭf'fyąn, | rŭf'yąn, | rŭf'yąn, | rŭf'yųn, | rŭf'fyąn, | rŭf'yąn. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| ȜAB'A-ÖTH, | . . . . . | săb'ạ-ŏth, | sạ-bā'ọth, | sạ oā'ọth, | sạ-bā'ọth, | săb'ạ-ŏth. |
| SAF'FRON, | săf'frụn, | săf'fụrn. | săf'fụrn, | săf'fụrn, | săf'fụrn, | săf'rụn. |
| SAĞ'IT-TAL, | sạ-dzhĭt'tęl, | săd'jẹ-tạl, | săd'jẹ-tạl, | . . . . . | . . . . . | săd'jẹ-tạl. |
| SĂ'LI-ENT, | săl'lyẹnt, | să'lẹ-ẹnt, | să'lẹ-ẹnt, | să'lẹ-ẹnt, | să'lyẹnt, | să'lẹ-ẹnt. |
| SA-LĪNE', | sạ-līne', | sạ-līne', să'līne, | sạ-līne', | sạ-līne', | sạ-līne', | sạ-līne'. |
| SALIVAL, | sạ-lī'vęl, | {săl'ẹ-vạl, sạ-lī'vạl, | săl'ẹ-vạl, sạ-lī'vạl, | . . . . . | sạ-lī'vạl, | sạ-lī'vạl. |
| SA-LĪ'VOUS, | sạ-lī'vụs, | {sạ-lī'vụs, săl'ẹ-vụs, | săl'ẹ-vụs, sạ-lī'vụs, | . . . . . | sạ-lī'vụs, | sạ-lī'vụs. |
| SĂLVE, (salv, or săv,) (SALVE, sâv.) | sălv, | sălv, | săv, | sălv, | sălv, | sălv, săv. |
| SAP'PHIRE, (saf'fīre, or saf'fer.) (SAP'PHIRE.) | săf'fĭr, | săf'fĭr, | săf'fīre, | . . . . . | săf'fĭr, | săf'fĭr. |
| SĂR'DO-NYX, (S'AR'DO-NYX.) | sär-dō'nĭks, | săr'dọ-nĭks, | săr'dọ-nĭks, | . . . . . | sär'dọ nĭks, | săr'dọ-nĭks. |
| SA-TĪ'E-TY, | sạ-tī'ẹ-tẹ, | sạ-tī'ẹ-tẹ. | sạ-tī'ẹ-tẹ, | sạ-tī'ẹ-tẹ, | sạ-tī'ẹ-tẹ, | sạ-tī'ẹ-tẹ. |
| SAT'IRE, | să'tẹr, | {să'tụr, săt'ụr, să'tīre, săt'īre, | {să'tụr, | să'tụr, | să'tẹr, | să'tẹr. |
| SAT'URN, | să'tụrn, | să'tụrn, săt'ụrn, | săt'ụrn, | sẮ'tụrn, | să'tụrn, | să'tụrn. |
| SĂ'TYR, | să'tẹr, | să'tụr, săt'ụr, | să'tụr, | să'tụr, | să'tẹr, | să'tẹr. |
| SĂUN'TER, (sân'ter.) (SAUNTER, sânter.) | sâwn'tẹr, | {sän'tụr, sâwn'tụr, | {sâwn'tụr, | säu'tụr, | sän'tẹr, | sän'tẹr. |
| SẠU'SAGE, | sâs'sĭdzh, | {sâw'sĭdje, sâs'sĭdje, | {sâw'sâje, | sŏs'sĭdje, | sŏs'āje, | sâw'sâje. |
| SCATH, | skāth, | skăth, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | skăth. |
| SCHED'ULE, | sĕd'dzhûl, | {sĕd'jûle, skĕd'ûle, | skĕd'ûle, | {sĕd'ûle, | sĕd'ûle, | {skĕd'ûle, shĕd'ûle. |
| SCHIS-MAT'IC, | sĭz'mạ-tĭk, | sĭz-măt'ĭk, | sĭz-măt'ĭk, | sĭz'mạ-tĭk, | sĭz'mạ-tĭk, | sĭz'mạ-tĭk. |
| SCĪ-OM'A-CHY, | skī-ŏm'mạ-kẹ, | sī-ŏm'mạ-kẹ, | sī-ŏm'ạ-kẹ, | sī-ŏm'mạ-kẹ, | sī-ŏm'ạ-kẹ, | sī-ŏm'ẹ-kẹ. |
| SEM-I-PĒ'DAL, | sĕm-mẹ-pē'dęl, | sẹ-mĭp'ẹ-dạl, | sẹm-ẹ-pē'dạl, | . . . . . | . . . . . | sẹ-mĭp'ẹ-dạl. |
| SEN'ES-CHAL, | sĕn'nẹs-kẹl, | sĕn'nẹs-kạl, | sĕn'ẹ-shạl, | sĕn'nẹs-kụl, | sĕn'ẹs-kạl, | sĕn'nẹ-shạl. |
| SE-QUEN-TRĀ'TOR, | sẽk'wẹs-trā-tụr, | sẽk-wẹs-trā'tụr, | sō-kwẹs-trā'tụr, | sẽk-wẹs-trā'tụr, | sẽk-wẹs-trā'tụr, | sē'kwẹs-trā-tụr. |
| SER-PĪ'GO, | sẹr-pī'gọ, | {sẹr-pī'gọ, ser-pē'gọ, | {sẽr'pẹ-gō, | . . . . . | . . . . . | sẹr-pē'gọ. |
| SES-QUIP'E-DAL, | sẽs-kwẹ-pē'dẹl, | sẹs-kwĭp'pẹ-dạl, | . . . . . | . . . . . | . . . . . | sẹs-kwĭp'ẹ-dạl. |
| SEW'ER, | shōre, | shōre, | shŏre, | shōre, | shōre, | shōre. |
| SEX'A-GEN-A-RY, | {sẽks-ăd'zhẹn-ẹr-ẹ, | {sẽks-ăd'jẹn-ạr-ẹ, | sẽks-ăd'jẹn-ạr-ẹ, | sẽks-ăd'jẹn-ạ-rẹ, | sẽks-ăj'ẹ-nạr-ẹ, | sẽks-ăd'jẹn-ạ-ẹ. |
| SHAM'OIS, (e) | shăm'mẹ, | shăm'mẹ, | . . . . . | shăm'mẹ. | . . . . . | . . . . . |
| SHER'BET, | shẹr-bĕt', | shẹr-bĕt', | shẹr-bĕt', | shẹr-bĕt', | shẹr-bĕt', | shẹr-bĕt'. |
| SHIRE, | shīre, | shēre, | shēre, | shēre, | shīre, shēre, | shīre. |
| SHĪVE, | shīve, | shīve, | shīve, | shīve, | shīve, | shīve. |
| SHONE, | shŏn, | shŏn, | shŭn, | shŏn, | shŏn, | shŏn. |
| SHOOK, | shŭk, | shôôk, | shŭk, | shŭk, | shŭk, | shôôk. |
| SIR'EN, or SĪ'REN, (SIR'EN.) | sī'rẹn, | sī'rẹn, | sī'rẹn, | sī'rẹn, | sī'rẹn, | sī'rẹn. |
| SIR'RAH, | sĕr'rạ, | sĕr'rạ, | sĕr'rạh, | sĕr'rạ, | sĕr'rạ, | sĕr'rạ. |
| SIR'UP, | sŭr'rụp, | sŭr'rụp, | sĭr'rụp, | sŭr'rụp, | sĕr'ụp, | sĕr'rụp. |
| SLAB'BER, (SLABBER.) | slŏb'bẹr, | {slăb'bẹr, slŏb'bẹr, | {slŏb'bẹr, | slăb'bẹr, | slăb'bẹr, | slăb'bẹr. |
| SLOTH, | slōth, | slōth, | slōth, | slōth, | slōth. | slōth. |
| SŌ'CIA-BLE, | sō'shẹ-bl, | sō'shẹ-ạ-bl, | sō'shẹ-ạ-bl, | sō'sha-bl, | sō'shẹ-ạ-bl, | sō'shẹ-ạ-bl |
| SŌ'JOURN, | sō'jụrn, | sō'jụrn, | sō'jụrn,sọ jŭrn', | sō'jụrn, | sō'jụrn, | sō'jụrn. |
| SOL'DER, | sŏd'dụr, | sŏl'dẹr, | sŏl'dẹr, | sŏl'dẹr, | sŏl'dẹr, | sŏl'dẹr. |
| SO-NĀ'TA, (SON'ATA.) | sọ-nā'tạ, | sọ-nā'tạ, | sọ-nā'tạ, | sọ-nā'tạ, | sọ-nā'tạ, | sọ nā'tạ. |
| SOOT, | sŭt, | sôôt, | sŭt, | sŭt, | sŭt, | sŭt. |
| SÖU-CHONG', | . . . . . | sou-chŏng', | sôô-shŏng', | . . . . . | . . . . . | sou-chŏng'. |
| SŌURCE, | sōrse, | sōrse, | sôôrs, | sōrse, | sōrse, | sōrse. |
| SŌUS, | sôô, | souse, sôô, | sôô, | sôô, | sôô, | sôô. |
| SOUTH-ĒAST', | south'ēēst, | south'ēēst, | south'ēēst, | . . . . . | . . . . . | south'ēēst. |
| SOUTH'ER-LY, | sŭth'ẹr-lẹ, | {sŭth'ẹr-lẹ, south'ẹr-lẹ, | {sŭth'ẹr-lẹ, | . . . . . | . . . . . | sŭth'ẹr-lẹ. |
| SOUTH'WARD, | sŭth'ạrd, | {south'wạrd, sŭth'ụrd, | {sŭth'ạrd, | sŭth'ụrd, | {south'wụrd, sŭth'ụrd, | {south'wạrd. |
| SPAN'IEL, | spăn'nyẹl. | spăn'yẹl, | spăn'ẹl, | spăn'yẹl, | spăn'yẹl, | spăn'yẹl. |
| SPER-MA CE'TI, | spẽr-mạ-sĭt'tẹ, | spẽr-mạ-sē'tẹ, | spẽr-mạ-sē'tẹ, | spẽr-mạ-sĭt'tẹ, | spẽr-mạ-sē'tẹ, | spẽr-mạ-sē'tẹ |
| SPĪKE'NARD, | spīke'nạrd, | spīke'nạrd, | spīke'nạrd, | spīke'ngrd, | spīke'nạrd, | spīke'nạrd. |
| SPĪR'A CLE, | spī'rẹ-kl, | spīr'ẹ-kl, | spī'rạ-kl, | spīr'ạ-kl, | spīr'ạ-kl, | spī'rạ-kl |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton-Knight.* | *Jamieson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| SQUIR'REL, | skwĕr'rĭl, | skwĕr'rel, | skwĕr'rel, | skwĕr'rel, | skwĕr'rel, | skwĕr'rel. |
| STI-PEND'I-A-RY, | stī-pĕn'dzhẹr ẹ, | {stī-pĕn'dẹ ạ-rẹ, stī-pĕn'jẹ ạ-rẹ, | {stī pĕn'dẹ ạ-rẹ, | stī-pĕn'dẹ-ạ-rẹ, | stī-pĕn'dyạ-rẹ, | stī-pĕn'dẹ-ạ-rẹ. |
| STIR'RUP, | stŭr'rup, | stŭr'rup, | stŭr'rup, | stŭr'rup, | stĕr'rup, | stĕr'rup. |
| STREW, | strōō, | strō, | strū, strō, | strōō, | strō, | strōō. |
| STŪ'DI-OUS, | stū'dzhus, | {stū'dẹ-us, stū'jẹ-us, | {stū'dẹ-us, | stū'dẹ-us, | stū'dẹ-us, | stū'dẹ-us. |
| SUB-AL'TERN, | sŭb'ạl-tĕrn, | sŭb'ạl-tĕrn, | sŭb'ạl-tĕrn, | sŭb'ul-tĕrn, | sŭb'ạl-tĕrn, | sụb'ạl-tĕrn. |
| SUB-SID'I-A-RY, | sụb-sĭd'yẹr-ẹ, | {sụb-sĭd'ẹ-ạ-rẹ, sụb-sĭd'jẹ-ạ-rẹ, | {sụb-sĭd'ẹ-ạ-rẹ, | sụb-sĭd'ẹ-ạ-rẹ, | sụb-sĭd'yạ-rẹ, | sụb-sĭd'ẹ-ạ-rẹ. |
| SUB-SULT'O-RY, | sŭb'sụl-tụr-ẹ, | sŭb'sụl-tụr-ẹ, | sub-sŭl'tọ-re, | sub-sŭl'tụr-ẹ, | sŭb'sụl-tụr-ẹ. | . . . . . |
| SUB'TIL, | sŭb'tĭl, | sŭb'tĭl, | sŭb'tĭl. sŭt'ŭl, | sŭb'tĭl, | sŭb'tĭl, | sŭb'tĭl. |
| SUB'TIL-IZE, | sŭb'tĭl-īze, | sŭb'tĭl-īze, | {sŭt'tl-īze, sŭb'tĭl-īze, | {. . . . . | . . . . . | sŭb'tĭl-īze. |
| SUC-CESS'OR, | sŭk'sẹs-sụr, | {sŭk'sẹs-sụr, suk-sĕs'ụr, | {suk-sĕs'ụr, | suk-sĕs'sụr, | sŭk'sẹs-ụr, | suk-sĕs'ụr. |
| SUG-GEST', | sụd-dzhĕst', | sụg-jĕst', | sụg-jĕst', | sụg-djĕst', | sụg-jĕst', | sụd-jĕst'. |
| SŪITE, | swēēt, | swēēt, | sūte, | swēōt, | swēēt, | sūte. |
| SU-PER-E-ROG'A-TO-RY, | {shōō-pẹr-ẽr'rọ-gẹ-tụr-ẹ, | {sụ-pẹr-ĕr'rọ-gẹ-tụr-ẹ. | {sụ-pẹr-ĕr'ọ-gẹ-tọ-re, | {. . . . . | . . . . . | {sụ-pẹr-ẽr'rọ gẹ tụr-ẹ. |
| SŪ-PER-FINE, | shōō-pẹr-fīne', | sū-pẹr-fīne', | sū-pẹr-fīne', | sū-pẹr-fīne', | sū-pẹr-fīne', | sū-pẹr-fīne'. |
| SUR-PLUS'AGE, | sŭr'plụs-ẹdzh, | sŭr'plụs-ẹjdẹ. | sŭr'plụs-āje, | . . . . . | . . . . . | sŭr'plụs-āje. |
| SUR-VEY', *n.* | sŭr'vạ, | sụr-vā', sŭr'vẹ, | sŭr'vẹ, | sụr-vā', | sŭr'vẹ, | sŭr'vẹ. |
| SWŌRD, | sōrd, | sōrd, | sōrd, | sōrd, | sōrd, | sōrd. |
| SYS'TEM-A-TĪZE, | . . . . . | sịs'tẹ-mạ tīze, | sĭs'tẹ-mạ tīze, | . . . . . | . . . . . | sĭs'tẹm-ạ-tīze |
| TAP'ES-TRY, | tăps'trẹ, | {tăps'trẹ, tăp'ẹs-trẹ, | {tăp'ẹs-trẹ, | tăps'trẹ, | tăp'ẹs-trẹ, | tăp'ẹs trẹ. |
| TAS'SEL, | tŏs'l, | tăs'sẹl, | tăs'sẹl, | tăs'sẹl, | tăs'sẹl, | tăs'sel. |
| TĀUNT, (T' AUNT.) | tâwnt, | tânt, tâwnt, | tâwnt, | tânt, | tânt, | tânt, tâ⁻⁻t. |
| TĒD'IOUS, | tē'dzhụs, | tē'dẹ-us. tē'jẹ-us, | tē'dẹ-us, tē'jẹ-us, | tē'dẹ-us, | tē'dyus, | tē'dẹ-us. |
| TEN'A BLE, | tē'nẹ-bl, | tĕn'ạ-bl, | tĕn'ạ-bl, | tĕn'ạ-bl, | tĕn'ạ-bl, | tē'nạ-bl. |
| TEN'ET, | tē'nẹt, | tĕn'nịt, | tĕn'ẹt, | tĕn'ẹt, | tĕn'ẹt, tē'nẹt, | tē'nẹt. |
| TEN'URE, | tē'nyụr, | tē'nūre. | tĕn'ụr, | tē'nūre, | tē'nūre, | tĕn'yur. |
| TĒ-TRARCH, | tē'trạrk, | tē'trạrk. tĕt'rạrk, | tē'trạrk, | tē'trạrk, | tē'trạrk, | tē'trạrk, tĕ'trạrk. |
| TET'RAR-CHY, | tĕt'trạr-kẹ, | tĕt'rạr-kẹ, | tē'trạr-kẹ, | . . . . . | . . . . . | tĕt'rạr-kẹ |
| THE, | thẹ, thē, | thē, thẹ, | thē, thẹ, | thẹ, thē, | thẹ, thē, | thē, thẹ. |
| THERE'FORE, (ther'fore) | thĕr'fōre, | thĕr'fōre, | thāre'fōre, | thāre'fōre, | thĕr'fōre, | thāre'fōre |
| THREE'PENCE, (thrip'ens) | {thrĭp'ẹns, | threp'ẹns, | threp'ẹns, | . . . . . | thrĭp'ẹns, | thrĭp'ẹns |
| THŸ, | thĭ, | thĭ, thē, | thĭ, | thĭ, | thĭ, | thĭ. |
| THYME, | tīme, | tīme, | tīme, | tīme, | tīme, | tīme. |
| TI-Ā'RA, | . . . . . | tī-ā'rạ, | tī-ā'rạ, | . . . . . | tī-ā'rạ, | tī-ā'rạ. |
| TIERCE, (ters or tēērs,) (TERS.) | tĕrs, | tĕrs, | tēērs, | tēērs, | tĕrs, | tēērs. |
| TIN'Y, | tī'nẹ, | tī'nẹ, | tī'nẹ, | tī'nẹ, | tī'nẹ, | tī'nẹ. |
| TŌ, | tụ, | tōō, | tụ, tōō, | tụ, tōō, | tụ. tōō, | tōō. |
| TOOK, | tŭk, | tōōk, | tŭk, | tŭk, | tōōk, | tōōk. |
| TOU-PET', | tọọ-pē', | tọọ-pĕt', | tọọ-pē', | tọọ-pē', | tọọ-pē', | tọọ-pĕt'. |
| TOURN'A-MENT, | tōōr'nạ-mĕnt, | {tōōr'nạ-mĕnt, tŭr'nẹ-mĕnt, | {tōōr'nạ-mĕnt, | tŭr'nạ-mĕnt, | tōōr'nạ-mĕnt, | tōre'nạ-mĕnt |
| TŌ'WARDS, *prep.* | tō'rdz, | tō'ụrdz, | {tō'ạrdz, tọ-wârdz', | {tō'rdz, | tō'ạrdz, | tō'ạrdz. |
| TŌ'WARD, *a.* | tō'wẹrd, | tō'wụrd, | tō'ạrd, | . . . . . | tō'wụrd. | tō'ard. |
| TRĀIT, | trā, | trā, trāte, | trā, | trā, | trāte, trā, | trā. trāte. |
| TRANS'LA-TO-RY, | trănz'lạ-tụr-ẹ, | trạns lā'tụr-ẹ, | trạns-lā'tọ-rẹ, | . . . . . | . . . . . | trạnz lā'tụr-ẹ. |
| TRAV'ERSE, *adv.* | trăv'ẹrs, | trạ-vĕrs', | trăv'ẹrs, | trăv'ẹrs, | trăv'ẹrs, | trăv'ẹrs. |
| TRAV'ERSE, *prep.* | trạ-vĕrs', | trạ-vĕrs', | trăv'ẹrs, | . . . . . | . . . . . | trăv'ẹrs. |
| TREB'LE, (trĭb'bl) | trĕb'l, | trĕb'bl, | trĕb'bl, | . . . . . | . . . . . | trĕb'bl. |
| TRIG'O-NAL, | trĭ'gọ-nẹl, | trĭg'ọ-nạl. | trĭg'ọ-nẹl, | . . . . . | . . . . . | trĭg'ọ-nạl. |
| TRIP'E-DAL, | trī-pē'dẹl, | trĭp'ẹ-dạl, | trĭp'ẹ-dạl, | . . . . . | . . . . . | trĭp'ẹ-dạl. |
| TRĪ'POD, | trī'pọd. | trī'pọd, trĭp'ọd, | trĭp'ụd, trī'pọd, | trī'pọd, | trī'pọd, | trī'pọd. |
| TRIS'YL-LA BLE, | trĭs'sĭl-lạ-bl, | trĭs'sĭl-lạ-bl, | trĭs-sĭl'lạ-bl, | trĭs'sĭl-lạ-bl, | trĭs'sĭl-lạ-bl, | trĭs'sĭl-lạ-bl. |
| TRĪ'UNE, | trĭ'ūne, | trĭ-ūne', | trĭ'ūne, | trĭ'ūne, | trĭ-ūne', | trĭ'ūne. |
| TRUFFLE, | trôô'fl, | trôô'fl, | trŭf'fl, | trôô'fl, | trôô'fl, | trôô'fl. |
| TUR'CISM, | tŭrk'ĭzm, | tŭr'sĭzm, | . . . . . | . . . . . | tŭr'sĭzm. | . . . . . |
| TURK'OIS, | tụr-kāze', | tụr-kēēz', | tụr-kēēz', | tụr-kāze', | tụr-kēēz'. | . . . . . |
| TUR-MOIL', | tŭr'moil, | tŭr'moil, | tụr-moil', | tŭr'moil, | tụr-moil', | tụr-moil'. |
| TWID'LE, | twĭd'l, | twĭ'dl, | . . . . . | twĭd'dl, | twĭ'dl, | twĭ'dl. |
| TWŌ-PENCE. | tŭp'pụns, | tŭp'pẹns, | tŭp'pẹns, | tŭp'ụns, | tŭp'ẹns, | tŭp'pẹns. |
| TŸ-PO-GRAPH'I-CAL | tī-pọ-grăf'ẹ-kẹl, | tĭp-ọ-grăf'ẹ-kạl, | tĭp-ọ-grăf'ẹ-kạl, | tĭp-ọ-grăf'ẹ-kụl, | tĭp-ọ-grăf'ẹ-kạl, | tī-pọ grăf'ẹ-kạl. |

| *Webster.* | *Sheridan.* | *Walker.* | *Perry.* | *Jones.* | *Fulton - Knight.* | *Jameson.* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| UM'BRA-TĪLE, | ŭm'brā-tĭl, | ŭm'brā-tĭl, | ŭm'brā-tĭl. | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| US'QUE-BAUGH, | ŭs-kwę-bā', | ŭs-kwę-bā', | ŭs-kwę-bâw', | ŭs-kwę-bā', | ŭs-kwę-bā', | ŭs-kwę-bâw'. |
| (US'QUE-BAUGH.) | | | | | | |
| U-TEN'SIL, | ū'tęn-sĭl, | yū'tęn-sĭl, | yu-tĕn'sil, | yū'tęn-sĭl, | yū'tęn-sĭl, | yu-tĕn'sil. |
| VAC'IL-LAN-CY, | vą-sĭl'lęn-sę, | văs'sil-lăn-sę, | vąs-sĭl'ląn-sę, | . . . . . | văs'sil-lăn-sę, | văs'sil-lăn-sę. |
| VAL'ET, | vą-lĕt', vŏl'lę, | văl'et, vą-lĕt', | văl'et, | văl'et, | văl'et, | văl'et, vŏl'lā. |
| VAL-U-Ā'TOR, | văl'u-ā-tur, | văl-u-ā'tur, | văl-u-ā'tur, | . . . . . | . . . . . | văl-u-ā'tur. |
| VAN-GOUR'IER, | văn-kŭr'yęr, | văn-kǫǫr-yēēr', | vąn-kôô'rę-ą. | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| VASE, | vāse, | vāze, | vāze, | vāze, | vāze, | vāze, vāz. |
| VAULT, | vâwt, | vâwlt, vâwt, | vâwlt, | vâwlt, | vâwlt, | vâwlt. |
| VAUNT, | vâwnt, | vâwnt, | vânt, | vâwnt, | vâwnt, | vâwnt. |
| VE-NEER', | fįn-nēēr', | vę-nēēr', | vę-nēēr', | vę-nēēr', | vę-nēēr', | vę-nēēr'. |
| (VE-NEE'R.) | | | | | | |
| VENISON, | vĕn'įs-sųn, | {vĕn'zn, vĕn'ę-zn, | {vĕn'zn, | vĕn'ę-zn, | vĕn'ę-zn, | {vĕn'zn, vĕn'ę-zn. |
| VERD'URE, | vĕr'dzhųr, | vĕr'jūre, | vĕrd'ūre, | vĕr'djūre, | vĕr'dūre, | vĕrd'yųr. |
| VER-MI CEL'LI, | vĕr-mę-chĕl'lę, | vĕr-mę-chĕl'lę, | vĕr-mę-sĕl'lę, | vĕr-mę-chĕl'lę, | vĕr-mę-chĕl'lę, | vĕr-mę-chĕl'lę. |
| VERT'E-BRE, | vĕr'tę-brē, | vĕr'tę-bųr, | vĕr'tę-bęr, | vĕr'tę-bųr, | vĕr'tę-bęr. | . . . . . |
| VERT-I-GO, | vęr-tī'gǫ, | {vęr-tī'gǫ, vęr-tē'gǫ, vĕr'tę-gō, | {vĕr'tę gō, | vĕr'tę-gō, | {vęr-tī'gǫ, vęr-tē'gǫ, | vęr-tī'gǫ, vęr-tē'gǫ. |
| VIC'I-NAL, | vę-sī'nęl, | vĭs'ę-nąl, | vĭs'in-ąl, | vĭs'ę-nųl, | vĭs'-ę-nąl, | vĭs-sī'nąl. |
| VIC'INE. | vę-sīne', | vĭs'ine, | vĭs'in, | vę-sīne', | vę-sīne'. | . . . . . |
| VĪ-O-LON-CEL'LO, | vī-ǫ-lǫn-chĕl'lǫ, | vī-ǫ-lǫn-chĕl'lǫ, | vī-ǫ-lǫn-sĕl'lǫ, | vē-ǫ-lǫn-chĕl'lǫ, | vē-ǫ-lǫn-chĕl'lǫ, | vē-ǫ-lǫn-shĕl'lǫ. |
| VIR'TU, | . . . . . | vęr-tôô', | . . . . . | . . . . . | . . . . . | vįr-tū'. |
| VIRT'UE, | vĕr'chū, | vĕr'chū, | vĭr'tų, | vĕr'chū, | vĕr'tų, | vĭr'tų. |
| VIZ'IER, | vĭz'yārę, | vĭz'yēēr, | vĭz'yęr, | vįz-yēre', | vĭz'yęr, vę-zyēr', | vĭz'yēēr. |
| VOL'UME, | vŏl'yųm, | vŏl'yūme, | vŏl'ųm, | vŏl'yūme, | vōl'ūme, | vŏl'yūme. |
| WĀIN'SCOT, | wĕn'skųt, | wĕn'skųt, | wān'skǫt, | wĕn'skųt, | wĕns'kǫt, | wāne'skųt. |
| WĀIST'COAT, | . . . . . | wĕs'kǫt, | wāst'kǫt, | wĕs'kųt, | {wāst'kǫt, wĕs'kǫt. | . . . . . |
| WĄN, | wăn, | wŏn, | wŏn, | wŏn, | wŏn. | wŏn. |
| WĄR'RIOR, | wâr'ryųr, | wâr'yųr, | wâr'yųr, | wâr'yųr, | wâr'ę-ųr, | wŏr'rę-ųr. |
| WĄSP, | wăsp, | wŏsp, | wăsp, | wŏsp, | wŏsp, | wŏsp. |
| WAY-LĀY', | wā'lā, | wā-lā', | wā-lā', | wā-lā', | wā-lā', | wā'lā. |
| WERE, | wĕr, | wĕr, | wĕr, | wĕr, | wĕr, | wĕr. |
| WHERE'FORE | hwĕr'fōre, | hwāre'fōre, | hwāre'fōre, | hwāre'fōre, | hwāre'fōre, | hwāre'fōre. |
| WIND, | wīnd, wĭnd, | wĭnd, wīnd, | wĭnd, | wĭnd, wīnd, | wīnd, wĭnd, | wĭnd, wīnd. |
| WOUND, | wôônd, | wôônd, wound, | wôônd, wound, | wound, wôônd, | wôônd, | wôônd. |
| WRĀTH, | rāth, | rĕth, răth, | rāth, | răth, | răth, | râwth, răth. |
| (WRATH.) | | | | | | |
| WREATH, | . . . . . | rēēth, rēēth, | rēēth, | rēēth, | rēēth, | rēēth, rēēth. |
| YEA, (yā) | yē, | yē, | yē, | yā, | yā, yē, | yā. |
| YEAST, | yēst, | yēst, | yēēst, yēst, | yēst, | yēst, | yēst. |
| YELK, | yōke, | yĕlk, | yĕlk, yōke, | yĕlk, | yōke, | yĕlk. |
| YEO'MAN, | yĕm'mųn, | yō'mąn, | yō'mąn, | yō'mųn, | yō'mąn, | yō'mąn |
| YES, | yĭs, | yĭs, | yĕs, | yĭs, | yĕs, yĭs, | yĕs. |
| YES'TER-DAY, | yĭs'tęr-dā, | yĕs'tęr-dā, | yĕs'tęr-dā, | yĕs'tęr-dā, | yĕs'tęr-dā, | yĕs'tęr-dā. |
| YŌLK, | yōke, | yōke, | yōke, | . . . . . | yōke, | yōke. |
| ZEAL'OUS, | zĕl'ųs, | zĕl'ųs, zē'lųs, | zĕl'ųs, | zĕl'ųs, | zĕl'ųs, | zĕl'lųs. |
| ZĒ'CHIN, | chą-kēne', | chę-kēēn', | zē'kĭn, | ehę-kēēn', | chę-kēēn', | chę-kēēn'. |
| ZĒ'NITH, | zē'nįth, | zē'nįth, | zē'nįth, | zē'nįth, | zē'nįth, | {zĕn'nįth, zē'nįth, |

# Verzeichniß

der in dem

## Wörterbuch fehlenden Amerikanismen.

(1141)

Das hier folgende Verzeichniß enthält nicht nur solche Wörter, die in Amerika selbst ihren Ursprung haben, sondern sehr viele, die in England entweder als veraltet, oder als Provinzialismen angesehen werden; noch andere, die längst in die englische Literatur selbst übergegangen sind. Es ist wohl kaum nothwendig, den Schüler zu warnen, daß sehr viele von den in diesem Verzeichnisse vorkommenden Wörtern und Redensarten sich nicht zum Gebrauch eignen, dessenungeachtet müssen diese einen Platz in einem Wörterbuche finden; denn wie kann ein Deutscher solche Werke wie Sam Slick, Major Downing's letters, Margaret, Mrs. Claver's Forest life, Robb's Squatter life, und noch viele andere, so wie vieles in der Journal- und Zeitungs-Literatur lesen und verstehen, ohne ein Werk dieser Art zu besitzen; wenn wir manche ungrammatikalische Ausdrücke aufgenommen, so ist dieses, da solche bezeichnet sind, gewiß von großem Nutzen, vorzüglich für den Deutschen, der Englisch in Amerika lernt. Sehr viele Amerikanismen befinden sich schon in dem Werke selbst. Bei der Auswahl dieser Wörter und Redensarten haben wir uns vorzüglich "J. R. Bartlett's Dictionary of Americanisms" bedient.

## Erklärung der Zeichen.

* nicht grammatikalisch.
† Volks- und gemeine Ausdrücke.
‡ lächerliche, scherzhafte Worte.
§ Ironie und Spott.

## Erklärung der Abkürzungen.

*N. E.*.....New England States.
*S. S.*.....Southern States.
*W. S.*.....Western States.
*N. S.*.....Northern States.
*E. S.*.....Eastern States.
*Me.*.....Maine.
*N. H.*.....New Hampshire.
*Vt.*.....Vermont.
*Mass.*.....Massachusetts.
*R. I.*.....Rhode Island.
*Conn.*.....Connecticut.
*N. Y.*.....New York.
*N. J.*.....New Jersey.
*Pa.*.....Pennsylvania.
*Del.*.....Delaware.
*Md.*.....Maryland.
*D. C.*.....District of Columbia.
*Va.*.....Virginia.
*N. C.*.....North Carolina.
*S. C.*.....South Carolina.
*Ga.*.....Georgia.
*Ala.*.....Alabama.
*Mo.*.....Missouri.
*Miss.*.....Mississippi.
*La.*.....Louisiana.
*Tenn.*.....Tennessee.
*Ky.*.....Kentucky.
*O.*.....Ohio.
*Ind.*.....Indiana.
*Mich.*.....Michigan.

**Above one's bend,** unerlangbar, nicht thunlich, *W. S.*

**Absquatulate,** åbskwŏt'ûlâte, *v. n.* weglaufen, seinen Creditoren entlaufen.

**Acknowledge the corn,** einen Fehler, einen Irrthum eingestehen.

**Admire,** *v. a.* * wünschen; to — to do, zu thun wünschen; I should — to see the President, ich möchte gern den Präsidenten sehen.

**Adobies,** âdô'bês, *s. pl.* in der Sonne gebackene Mauersteine, die man an den westlichen Grenzen der Ver. Staaten zum Bauen gebraucht. [bange.

**Afeard,** statt afraid, *adj.* * furchtsam,

**After night,** *adv.* am Abend, *Pa.*

**Ahead,** âhêd', vorwärts, voraus.

**Albany beef,** âl'bânê bêef, ‡ statt sturgeon, der Stör.

**Alley,** âl'lê, *s.* der Marmel, der Schüsser, (in Engl.) taw.

**All-fired,** âll-fl'ârd, *adj.* † sehr, außerordentlich, höchst; all-fired proud, schrecklich stolz.

**All-overish,** âll-ô'vârish, *adj.* ‡ etwas unpäßlich, sonderbar. [entschließen.

**Allot upon,** âllŏt' ŭpŏn', *v. a.* sich

**Allow,** *v. a.* statt to think, to believe, denken, glauben, dafür halten; she allowed we better stop where we were, sie glaubte, es würde besser sein zu bleiben, wo wir waren.

**All sorts of,** ‡ ausgezeichnet, klug; an —— of a fellow, ein Teufelskerl, *S. S.*

**Ambia,** âm'bêâ, *s.* die Tabaksjauche, *S. & N. C. & Va.* [*N. C.*

**Ambition,** *s.* statt grudge, Groll, Haß.

**Ambition,** *v. a.* verlangen, lüsten nach, wünschen.

**Amenability,** âmênâbîl'êtê, *s.* die Verantwortlichkeit [Rechtsp.].

**Anti-federalist,** ân'tê-fêd'êrâllist, *s.* eine Partei, die sich in 1788 der Annahme der Constitution widersetzte.

**Any how you can fix it,** † wie es auch sein mag, wie Sie es auch anfangen.

**Any manner of means,** irgend eine Art.

**Apple-butter,** *s.* eine Art Apfelmus.

**Apple-jack,** *s.* Apfelbranntwein.

**Apple-pie order,** in —, ‡ vollkommen in Ordnung.

**Applicant,** *s.* ein fleißiger Student.

**Argufy,** âr'gûfl, *v. n.* streiten, bestreiten, beweisen. [Mississippi.

**Ark,** *s.* ein großes Boot auf dem Ohio und

**As good as go, I'd as good as do it,** es ist wohl gut, wenn ich es thue, *N. Y.*

**Ash-hopper,** âsh'hŏppâr, das Laugenfaß, der Aschtrichter.

**Athenaeum,** âthênê'ŭm, das Athenäum, Lesezimmer.

**Attackted,** * statt attacked, angegriffen

**Attitudinize,** âttêtû'dênîze, theatralische Stellungen annehmen.

**Availability,** âvâlâbîl'êtê, *s.* die Brauchbarkeit, Anwendbarkeit.

**Awful,** *adj.* & *adv.* * unangenehm, abscheulich, häßlich, *N. E.*; stark, heftig, sehr, *W.*

## B.

**Back,** *adv.* statt ago; a little while —, vor kurzer Zeit.

**Back and forth,** statt backwards and forwards, hin und her.

**Backwoods,** *s. pl.* die theilweise ausgereuteten Wälder im westlichen Theil der Ver. Staaten und Canada.

**Backwood's man,** *s.* ein Einwohner dieser Wälder.

**To back out,** *v. n.* sich zurückziehen, nachgeben, aufgeben.

**Bad,** *adj.* statt ill, krank, übel.

**Bad box,** to be in a ——, in der Klemme, in Verlegenheit sein.

**Balance,** *s.* statt remainder, der Rest; we took the — of the ladies, wir nahmen die übrigen Damen.

**Bang,** bâng, *v. a.* übertreffen, *O.*

**Bannock,** bân'nŏck, *s.* Maiskuchen, *N.E.*

**Banquette,** bâng'kwêt, *s.* der Fußweg, das Seitenpflaster, *S.*

**To bark one's shins,** sich die Haut von den Schienbeinen abstreifen.

**To bark off squirrels,** Eichhörnchen schießen ohne das Fell zu verletzen, indem der Jäger nicht das Thier, sondern die Rinde dicht unter demselben trifft.

**To bark up the wrong tree,** (fig.) auf der unrechten Fährte sein, die unrechten Mittel ergreifen.

**Barraclade,** bârrâklâde', *s.* die wollene Decke ohne Noppe, *N. Y.*

**Barrens,** bâr'rêns, *s. pl.* ein erhabener Landstrich oder eine Ebene, wo kleine Bäume und Gesträuche wachsen, aber kein Bauholz ist.

**Barnburners,** bârn'bûrnârs, *s.* Spitzname für einen Theil der demokratischen Partei, die junge Demokratie; der Name des andern Theils ist Old Hunker. [sachusetts.

**Bay State,** bâ'stâte, *s.* der Staat Mas-

**Bayou,** bâ'yô, *s.* Ableitungscanal, *La.*

**To be among the missing,** abwesend sein, nicht auf dem Platze sein.

**Bear State,** bâre'stâte, *s.* ‡ der Staat Arkansas.

**Beast,** *s.* statt Horse, Pferd, *S. S.*

**To beat,** *v. a.* übertreffen; I felt beat (beaten), ich war ganz erstaunt.

**To beat all hollow,** weit übertreffen, sehr überraschen.

**Bed-spread,** *s.* die Bettdecke.

**Bee,** bêê, *s.* eine Versammlung, um einem Nachbarn bei irgend einer Arbeit zu helfen; a quilting —, eine Versammlung junger Frauen, um eine Bettdecke zu machen, wobei auch die Liebhaber keine unbedeutende Rolle spielen. A husking —, eine Versammlung, um Mais zu schälen. A raising —, hierbei versammeln sich die Nachbarn in den Hinterwäldern, um einer neu angekommenen Familie das Holz zu schlagen, aus dem Walde zu holen, und ein Haus von Baumstämmen zu erbauen.

**Bee-line,** bêê'lîne, *s.* eine gerade Linie.

**Being,** statt because, weil. [gesehen.

**Beliked,** bêlîk'd, *part.* geliebt, gern

**Bender,** bên'dâr, *s.* eine wilde Lustbarkeit; to go on a —, schwärmen, *N. Y.*

**Better,** statt more, mehr, länger. It is better than a year, es ist länger als ein Jahr.

**Betterments,** bêt'târmênts, *s. pl.* statt improvements, Verbesserungen; das Anbauen und das Errichten von Gebäuden auf einem vorher unangebauten Platze. [best, beste.

**Bettermost,** bêt'târmôst, *adj.* statt

**Betty,** bêt'tê, *s.* eine Korbflasche.

**B'Hoys,** statt boys, *s. pl.* große Straßenjungen, Raufbolde in New York.

**Biddy,** blâ'dê, *s.* das Huhn.

**Big-bugs,** blg'bûgs, } *s. pl.* § vor-
**Big-wigs,** blg'wigs, } nehme, reiche Leute.

**Black-mail,** *s.* statt hushmoney, das Schweigegeld, Geld, welches man einem Andern bezahlt, um ein Verbrechen zu verschweigen.

**Blame,** blâme, *v.* um das Wort damned zu vermeiden; I'll be blamed, ich will verdammt sein; blamed smart, verdammt pfiffig

**Blather,** blâ'thâr, *s.* Unverschämtheit *W. S.*

**Blatherskite,** blâ'thârskîte, *s.* der Schwätzer, Prahler, *W. S.*

**Blaze,** blâze, *v. a.* ein Stückchen von der Rinde der Bäume in gewisser Entfernung abschneiden oder abhauen, um den Weg durch einen Wald zu bezeichnen; the —, *s.* dieses Zeichen an den Bäumen.

**Blizzard,** blîz'zârd, *s.* statt poser, eine schwierige Frage oder Aufgabe, *N. Y.*

**Block,** blŏck, *s.* eine von vier Straßen eingeschlossene viereckige Häusermasse.

**Blow,** blô, *s.* ein Sturm.

**Blue,** *adj.* betrunken.

**Blue-book,** *s.* das blaue Buch. Es enthält die Namen aller bei der Regierung der Ver. Staaten angestellten Beamten nebst ihrem Gehalt; es ist dasselbe wie "the Red-Book" in England.

**Blue Laws** (of Connecticut), eine Sammlung äußerst strenger, u. zuweilen lächerlicher Gesetze.

**Blue-Nose,** *s.* Blaunase, ein Stichelname für die Einwohner von Neu-Schottland (Nova Scotia), eigentlich der Name einer dort wachsenden Kartoffel.

**Bluff,** blûf, *s.* in England, das steile Ufer welches in die See hinaus läuft; in Amerika, eine steile Erderhöhung im Innern.

**Bluff off,** *v. a.* barsch abweisen.

**Bobbery,** bŏb'bûrĕ, *s.* das Gezänk, der Lärm, der Spektakel. [schlitten, *Me.*

**Bob-sled,** bŏb'slĕd, *s.* der große Holz-

**Bockey,** bŏk'kĕ, *s.* ein aus einem Kürbis gemachtes Gefäß, *N. Y.* [pichtuch.

**Bocking,** bŏk'king, *s.* ein grobes Tep-

**Bodette,** bŏdĕt', *s.* (beaudette) *Can.* das Bettgestell. [und Sirop gemacht.

**Bogus,** bō'gŭs, *s.* ein Getränk, aus Rum

**Bogus-money,** *s.* falsches Geld.

**Bolt,** bōlt, *v. a.* ausreißen. durchgehen, seine Partei verlassen (in der Politik).

**Boo-hoo,** bōō-hōō, *v. n.* weinen, heulen.

**Not born in the woods to be scared by an owl,** (Sprichw.) wer im Walde geboren ist, fürchtet sich nicht vor Eulen.

**Boss,** bŏs, *s.* der Herr, Meister (von dem Holl. Baas). [ausbauchen.

**Bouge,** bŏŏdge, schwellen, hervorstehen,

**Bowie-knife,** bō'ĭ-nīfe, ein breites langes Messer, welches man in den südlichen Staaten als Waffe trägt.

**Brake,** brāke, *s.* der Farn, das Farnkraut.

**Brash,** brăsh, spröde (von Holz), *N. E.*

**Breachy,** brē'tshĕ, *adj.* störr.

**Brief,** brēf, *adj.* schnell um sich greifend (von epidemischen Krankheiten), *N. E.*

**Bright,** *adj.* lebhaft, aufgeweckt, klug.

**Brogans,** brō'gănz, eine Art kurzer Halbstiefel.

**Brother-Chip,** brŭTH'ŭr-tshĭp, *s.* Mitgeselle, Mitarbeiter.

**Brother-Jonathan,** brŭTH'ŭr-Jŏn'ăthăn, *s.* der Beiname der Amerikaner, wie John Bull der Beiname der Engländer ist.

**Brush up,** *v. n.* sich vorbereiten, Muth fassen. [flusses.

**Bubbler,** bŭb'blĕr, ein Fisch des Ohio-

**Buck,** bŭk, *s.* der Holzschragen.

**Buck-eye,** bŭck'ī, *s.* Bocksauge, ein Beiwort für die Bewohner des Staates Ohio.

**Buckra,** bŭck'rā, *s.* in der Negersprache, ein Weißer; swanga—, swăn'gā—, ein weißer Stutzer.

**Bucktail,** bŭck'tāle, *s.* eine politische Partei im Staate New York im Jahre 1815.

**Buffalo chips,** bŭf'flō tshĭps, *s. pl.* der trockene Mist des Büffelochsen.

**Buffalo grass,** *s.* Büffelgras, ein Gras, welches den Büffelochsen zur Nahrung dient.

**Buffalo-robe,** *s.* das zugerichtete Büffelsfell.

**Buggy,** bŭg'gĕ, ein leichtes, einspänniges Fuhrwerk, ein Cabriolet.

**Bulger,** bŭl'jŭr, *s.* das Ungeheuer, etwas sehr Großes.

**Build up,** *v. a.* in England nur von Gebäuden gebraucht; in Amerika: to —— a reputation, sich einen Ruf erwerben, —— a flock, eine Gemeinde erhalten, —— a fortune, sein Glück machen. [Staat Missouri.

**Bullion State,** bŭl'yŭn stāte, der

**Buncome, Bunkum,** bŭng'kŭm, *s.* a buncome speech, eine unnütze Rede im Congreß, die nur gehalten wird, um die Constituenten des Redners zu befriedigen.

**Bungo,** bŭng'gō, *s.* eine Art Boot, *S. S.*

**Bunk,** bŭnk, eine Bettlade, die am Tage als Bank dient, und zugleich das Bett und Bettzeug verschließt.

**Bunktown-copper,** bŭnk'tŏŭn-cŏppŭr, der alte englische halbe Pfennig, *N. E.*

**Bundle,** *v. n.* das Zusammenschlafen von Personen verschiedenen Geschlechts, ohne sich zu entkleiden, gewöhnlich aus Mangel an Betten.

**Bunt,** bŭnt, *v. a.* statt to butt, mit den Hörnern stoßen. [die Kommode.

**Bureau,** bū'rō, *s.* statt chest of drawers,

**Bushwhaker,** bŭsh'hwŏkkŭr, *s.* der ungeschlachte Bauer; der Neuling. [fallīren.

**Bust,** bŭst, *v. n.* * statt burst, bersten,

**Buster,** bŭs'tŭr, *s.* * etwas von ungeheurer Größe; a — of a woman, eine sehr große starke Frau. —, ein Gelag. To be on a —, auf ein Saufgelag ausgehen.

**Butte,** bŭt, in Oregon isolirt stehende Hügel, oder kleine Berge.

**Buttoning up,** *s.* das Verhehlen in der Mäkler-Sprache in New York. [Auction.

**By-bidder,** *s.* der Aufbieter in einer

**By Gosh!** bī-gŏsh', ein unschuldiger Schwur, vielleicht statt by God, *N. E.*

**By Gum!** bī-gŭm', dasselbe.

## C.

**Caboodle,** kăbōō'dl, *s.* ‡ das Ganze, the whole —, auch boodle, *N. E.* & *N. S.*

**Cahoot,** kăhōōt', *s.* die Compagnie, Bande; in —, in Compagnie.

**Calculate,** *v. a.* & *n.* wird oft gebraucht anstatt to think, denken; to suppose, vermuthen; to expect, erwarten.

**Calabouse,** kălăbōōs', *s.* der Kerker, in Neu-Orleans.

**Calibogus,** kălēbō'gŭs, *s.* ein Getränk von Rum und Sprussenbier.

**Calico,** *s.* in England weißer Kaliko, in Amerika nur gedruckter Kaliko.

**Callithumpians,** kăllēthŭm'pēăns, eine Bande junger Leute, die am Neujahrsabend mit Kindertrompeten und andern lärmenden Instrumenten durch die Straßen ziehen. Auch am Hochzeitabend wird das Brautpaar oft von einer solchen unharmonischen Serenade begrüßt, *N. Y.* Man sehe Charivari.

**Camp out,** *v. a.* im Felde schlafen, kampiren.

**Cant-hook,** kănt'hōōk, *s.* der Kehrhaken, zum Ueberkanten von großem Bauholz.

**Can't come it,** kănt'-kŭm-ĭt, es wird nichts daraus, ich laß' mich nicht betrügen.

**Canticoy,** von Cantica, *s.* kăn'tēkōī, ein indianisches Wort, welches eine Tanzgesellschaft bedeutet, *N. Y.*

**Canyon,** kăn'yŭn, *s.* ein enger, tunnelartiger Durchbruch zwischen hohen und steilen Ufern, welche von Hochebenen oder Bergen gebildet und in dessen Bett ein Fluß fließt. Man findet sie in den westlichen Prairien.

**Cap,** *v. a.* übertreffen; krönen.

**Cap the climax,** Alles übertreffen.

**Capsheaf,** căp'shēēf, die kleine Garbe oben auf dem Schober. In den Ver. Staaten, das Höchste, das Krönungswerk.

**Carlacue,** kär'lăkū, *s.* der Streich.

**Carry all,** kăr'rē-ăll, ein vierräderiges Fuhrwerk für Personen. In Canada, der Schlitten.

**Carry a horse to water,** * statt to lead——, ein Pferd zur Schwemme führen, *S. S.*

**Carry on,** *v. n.* toben, lärmen, trinken ꝛc.

**Catamaran,** kătămărăn', *s.* ein Floß, um über einen Fluß zu gehen, *Me.*; der flache Holzschlitten, *Nfld.*

**Catawamptiously chawed up,** ‡ kătăwŏmp'tshŭslē tshăwd ŭp, gänzlich geschlagen, total vernichtet; ein lächerlicher, übertriebener Ausdruck des Südens und Westens.

**Cattle range,** kăt'tl-rāndge, der Park, *Ky.*

**Catty-cornered** oder Cater-cornered, kăt'tē-kŏr'nŭrd, *adv.* diagonal, schräge.

**To be a Caution,** † statt to be a warning, eine Warnung sein.

**Cavallard,** căvălărd', *s.* eine Anzahl Pferde oder Maultiere, die zu einer Karavane in der Prairie gehören.

**Cave in,** *v. n.* einfallen beim Ausgraben eines Kellers, oder eines Walles; (fig.) scheitern, aufgeben.

**Cavort,** kă'vŭrt, † statt to prance, to canter, um Einen herum tanzen, herumspringen. He is always cavortin(g) about her, er macht ihr die Cour, *S. S.*

**Chalk,** not by a long —, weit vom Ziele.

**Chaparral,** tshăp'părrăl, *s.* (span.) ein dickes und unburchdringliches stachliches Gebüsch in Mexico.

**Charivari,** shăr'ēvăr'rē, auch shēvărrē', eine Charivari, Katzenmusik.

**Chaw,** tshăw, *v. a.* statt to chew, kauen. — up, vernichten.

**Chay,** shā, *s.* die Chaise.

**Checkers,** tshĕk'kŭrs, *s. pl.* das Damenspiel; die Steine im Damenspiel.

**Chicken fixin(g),** tshĭk'ĭn-fĭks'ĭn(g), *s.* ein Hühner-Ragout, *W. S.*

**Chinking and daubing,** tshĭnk'ing ănd dăwb'ing, das Zuschmieren der Oeffnungen zwischen den Baumstämmen in den Baumhäusern; es geschieht mit Lehm.

**Chirk,** tshŭrk, *adj.* lebhaft, lustig.

**Chisel,** tshĭz'zĕl, betrügen, *W.*

**Chitlins,** tshĭt'lĭns, *s. pl.* kleine Stücke, Fragmente.

**Chock,** tshŏk, *v. a.* etwas unter ein Faß legen, um das Rollen zu verhindern.

**Chock up,** *adv.* genau passend, fest angezogen.

**Choke off,** *v. a.* einen Redner durch Lärm oder anderweitig zum Schweigen bringen.

**Chomp,** tshŏmp, * fressen, schnell und begierig essen, *N. E.*

**Chop,** tshŏp, *s.* Eigenschaft, Qualität; first — tobacco, Tabak erster Qualität.

**Christianization,** krĭstshĕănēzā-shŭn, *s.* die Bekehrung zum Christenthume.

**Chuck,** tshŭk, ſ. chock. [dick.

**Chunky,** tshŭng'kĕ, plump, kurz und

**Circulate,** *v. n.* statt to travel, reisen.

**Circumkendibus,** sûrkŭmkĕn'dēbŭs, *s.* ‡ der Umweg, die langwierige Geschichte.

**Civilizee,** sĭvĭlizzē', *s.* der Civilisirte.

**Clam,** klăm, *s.* eine Art Muster. (*Pecten.*)

**Clam-bake,** klăm'bāke, *s.* eine Festlichkeit, wobei eine Masse dieser Thiere gebacken verzehrt wird.

**Clam-shell,** *s.* statt mouth, † Mund; shut your clam-shell, halt's Maul, *N. E.*

**The clean thing,** † was ehrlich, recht ist; to do the clean thing, thun was billig ist.

**Clear out,** *v. n.* † weggehen, sich fort machen, sich fort scheren.

## CLI

**Clincher,** klĭn'tshŭr, *s.* eine unzubeantwortende Frage, eine unwiderlegliche Behauptung.

**Cling, Cling-stone,** eine Art Pfirsiche, deren Stein sich nicht von dem Fleische trennt, zum Unterschied von free-stone peaches, in denen der Stein lose ist.

**Clipper,** klĭp'pŭr, *s.* Kutter, ein kleiner schnellsegelnder Schooner; — built, auf diese Art gebaute größere Schiffe.

**Clitchy,** klĭt'shē, *adj.* klitschig.

**Clockmutch,** klŏk'mŭtsh, *s.* eine Frauenmütze, *N. Y.*

**Clothes-horse,** klōze-hŏrse, *s.* ein Gestell, um Wäsche zu trocknen oder zu lüften.

**Come-outers,** kŭm ŏŭt'ŭrs, *s. pl.* Leute, die kürzlich ihre besonderen Religionsgemeinden verlassen haben und sich zu keinem besondern Glauben bekennen.

**Conduct,** * to —, statt to conduct one's self, sich betragen, *N. E.* [münzer.

**Conlaker,** kŏn'lākŭr, *s.* † der Falsch-

**Conniption fit,** kŏnnĭp'shŭn fĭt, ‡ s. tantrums.

**Considerable,** * als *adv.* für very, sehr; considerable rich, sehr reich.

**Cookey,** kōō'kē, *s.* ‡ der Kuchen, *N. Y.*

**Coon,** kōōn, statt raccoon, der Waschbär, ein Beiwort für die Whigpartei.

**Corduroy-road,** kŏr'dŭrŏĭ'-rōde, ein von Baumstämmen durch Moräste gemachter Weg.

**Corks,** *s. pl.* die Stahlspitzen unter den Hufen der Pferde im Winter.

**Corn,** kŏrn, *s.* in den Ver. Staaten versteht man unter corn immer Indian corn, Mais.

**Corn-broom,** *s.* der aus den Spitzen einer Art Mais verfertigte Besen.

**Corn-cracker,** kŏrn'-krākkŭr, *s.* Beiname für die Kentuckier.

**Corn-dodger,** kŏrn-dŏd'djŭr, *s.* ein von Mais sehr hart gebackener Kuchen.

**Corned,** kŏrn'd, *adj.* betrunken.

**Corn-juice,** *s.* statt whiskey, Maisbranntwein.

**Corn-stalks,** cŏrn'-stâwks, *s. pl.* der Welschkornstengel, der obere Theil der Maispflanze, welche getrocknet als Futter dient.

**Corner,** kŏr'nŭr, *v. a.* in die Enge treiben.

**Countrified,** kŭn'trĕfl'd, bäurisch.

**Coupon,** kōōpŏng', (franz.) der einer Actienverschreibung beigefügte Zinsenschein.

**Count,** *v. a.* * statt think, believe, suppose, denken, glauben, vermuthen.

**Coverclip,** kŏv'ŭrklĭp, *s.* die Meerzunge, *N. Y.*

**Coverlid,** kŏv'ŭrlĭd, *s.* die Bettdecke.

**Cowhide,** kŏŭ'hīde, *s.* eine Peitsche, von ungegerbtem Fell gemacht.

**Cowhide,** *v. a.* peitschen, auspeitschen.

**Cracker,** krāk'ŭr, *s.* ein Spitzname für die Hinterbölzler (backwoodsmen) v. Georgia.

**Cracklings,** krāk'lĭngs, *s. pl.* ein ausgebranntes Holzfeuer.

**Crambo,** krăm'bō, *s.* ein Reimspiel; es heißt auch in *N. Y.* what is my thought like? woran habe ich gedacht?

**Crash,** krăsh, *s.* Handtuchleinewand.

**Creatures,** *s. pl.* statt cattle, allerlei Vieh, Pferde, Ochsen, Kühe u. s. w.

**Crevasse,** krĭvâs', *s.* (franz.) der Durchbruch der Dämme (levees) am Mississippi

## DIG

**Crimany,** krĭm'ănē, *int.* Potztausend!

**Criss-cross,** krĭs'-krŏs, *s.* das Kreuz, Zeichen Derjenigen, die nicht schreiben können.

**Crooked as a Virginia fence,** so krumm wie ein virginischer Zaun; störrisch, unlenkbar, unbändig.

**Cross-eye,** *s.* das Schielen.

**Crotchety,** krŏt'chĕtē, *adj.* grillenhaft, wunderlich.

**Crotchical,** krŏt'chĕkăl, *adj.* ärgerlich, verdrießlich, mürrisch.

**Cry,** *v. a.* aufbieten in der Kirche.

**Cunnuck,** kŭn'nŭk, *s.* ein Spitzname für die Canadier. [zeichnet.

**Curious,** *adj.* statt excellent, ausge-

**Customer,** *s.* statt fellow, Kerl, Passagier, a queer —, ein sonderbarer Passagier.

**Cut dirt,** † ausreißen.

**Cut didoes,** ‡ Capriolen machen, lärmen.

**Cut and dried,** fertig, vorbereitet.

**Cut up shines,** Lärm, tolle Streiche, Capriolen machen.

**Cut-offs,** *s. pl.* Abschwemmungen, die sich in Inseln verwandeln.

**Cut stick,** auf und davon gehen.

**Cutter,** *s.* ein einspänniger Schlitten.

**Cuttoes,** kŭt'tŭs, *s. pl.* große Messer, *N. E.*

**Cypress brake,** *s.* eine heckenartige Wasserbühlung, worin sich seit Jahrhunderten gefallene Cypressenbäume angehäuft haben.

## D.

**Daddocks,** dăd'dŏks, *s. pl.* das durchaus verfaulte Innere eines Baumes.

**Damage,** *s.* statt price, der Preis.

**Dander,** dăn'dŭr, *s.* to get one's — up, böse werden.

**Darky,** dăr'kē, *s.* ** der Schwarze, Neger.

**Darn,** dărn, *int.* statt damn, verdammen.

**Darned,** dărn'd, *prep.* statt damned, verdammt.

**Deacon a calf,** to ——, ein Kalb auf den Kopf schlagen, sobald es geboren ist.

**Dead heads,** dĕd'-hĕdz, *s. pl.* Leute, die frei gehen, nicht bezahlen, wie im Theater, im Omnibus u. s. w. [belt.

**Dead horse,** im Voraus bezahlte Ar-

**Deadening,** dĕd'nĭng, *s.* im fernen Westen, beim Ausreuten der Wälder, gürtet oder tödtet (to girdle, to deaden) man die Bäume zuweilen, statt sie umzuhauen, das heißt, man schneidet rund um den Baum einen Streifen der Rinde ab, wovon der Baum erstirbt. Das Land, worauf diese Bäume stehen, heißt a deadening, wenn sie aber umgehauen, so heißt es a clearing.

**Dead-alive,** dĕd-ălīve', *adj.* halbtodt, träge, schwerfällig. [lehnen.

**Declension,** *s.* statt declining, das Ab-

**Desperate,** *adj.* * außerordentlich, sehr, als *adv.* gebraucht.

**Difficulted,** dĭf'fĭkŭltĕd, *part.* * statt perplexed; he will be — to find one, es wird ihm schwer werden, einen zu finden, *Ga.*

**Dig,** dĭg, *s.* der Schlag, Stoß; ‡ der Verweis.

**Digging,** dĭg'gĭng, *adj.* theuer, kostbar.

**Diggings,** dĭg'gĭngs, gewöhnlich dĭg'gĭns, *s.* die Mine; die Gegend, der Theil eines Landes.

## DYE

**Dill,** dĭl, *v. a.* beschwichtigen.

**Ding,** dĭng, *adj.* * außerordentlich, *S. S.*

**Dinged,** dĭng'd, *adv.* sehr, außerordent-

**Dish,** *v. a.* ruiniren, stürzen. [lich.

**Dip snuff,** to ——. In den südlichen Staaten gibt es Frauen, die sich auf folgende Art des Schnupftabaks bedienen: sie nehmen ein Stückchen Rohr und zerspalten das eine Ende so, daß es einer Bürste gleicht; sie tauchen dieses Ende erst in Wasser, dann in den Tabak und reiben sich die Zähne damit. [Angel.

**Dipsy,** dĭpsē, *s.* das Floß (Kork) an der

**Disremember,** dĭsrēmĕm'bŭr, *v. a.* * sich nicht erinnern, sich nicht erinnern wollen, *S. S.* & *Pa.*

**Docity,** dŏs'ĕtē, *s.* statt docility, Gelehrigkeit.

**Doctor,** *s.* † der Koch am Bord eines Schiffes.

**Donate,** dō'nāte, *v. a.* geben, schenken.

**Donation party,** *s.* das Schenkfest, wo jeder zur Gemeinde gehörende dem Prediger eine Gabe bringt.

**Done brown,** *part.* schrecklich geprellt.

**Do don't,** ‡ statt do not, thu's nicht, *Ga.*

**Done for,** betrogen.

**Done did it,** * statt has done it, *S. S.*; auch done gone, done come, statt gone und come. [richtet.

**Done up,** *v. a.* ruinirt, zu Grunde ge-

**I don't know as I shan't,** statt I do not know but I shall...., ich weiß noch nicht, ob ich es nicht.... werde.

**Do tell!** statt is it possible, ist's möglich!

**Domestics,** dŏmĕs'tĭks, *s. pl.* Waaren, in den Ver. Staaten fabricirt, vorzüglich baumwollene Waaren.

**Doom,** *v. a.* willkührlich taxiren, *N. E.*

**Dough faces,** dō fā'sĕs, *s.* Teiggesichter, ein Sticheiname für Diejenigen, die im Norden die Politik der südlichen Sklavenhalter unterstützen.

**Dowd,** dŏŭd, *s.* die Nachthaube, *N. Y.*

**Down upon,** to be —— a thing, hinter etwas her sein, es gierig ergreifen; —— a person, eine Person verfolgen, bezahlen (bestrafen).

**Doxologize,** dŏksŏl'ŏdgīze, *v. a.* lobpreisen.

**Dragged out,** drăg'd ŏŭt, *part.* ermüdet, erschöpft.

**Drat,** drăt, *int.* ein unschuldiger Schwur, der Kukuk hole.

**Dratted,** drăt'tĕd, *adv.* * sehr, außerordentlich, *S. S.*

**Dreadful,** *adv.* sehr, außerordentlich; a —nice girl, ein außerordentlich nettes Mädchen.

**Driver,** *s.* der Aufseher über die Sklaven.

**Drive well,** to ——, auf gute Disciplin halten, *S. S.*

**Droger,** drō'gŭr, *s.* ein Fahrzeug, welches zum Laden von schweren und großen Gütern bestimmt ist, the lumber —, the cotton —.

**Drum,** *v. a.* to — up customers, Kunden herbeischaffen. [haft.

**Dubersome,** dū'bŭrsŭm, *adj.* zweifel-

**Dug-out,** *s.* das aus einem ausgehöhlten Baumstamm gemachte Boot. In Canada the log canoe. [topf.

**Dunderhead,** dŭn'dŭrhĕd, *s.* Dumm-

**Dyed in the wool,** ganz und gar vollkommen, durchtrieben; a democrat dyed in the wool, ein vollkommener Demokrat.

## E.

**Easy,** *adj.* money is —, Geld ist leicht zu bekommen. [fütteru.

**Eat,** *v. a.* * statt to feed, zu essen geben,

**Eel-grass,** *s.* der Seetang. [sas.

**E'en a'most,** ène ă'mōst, statt almost,

**Elect,** *v. a.* statt to choose, wählen, vorziehen, vor einem andern Zeitworte, he elected to submit, er zog es vor nachzugeben.

**Empire State,** der Staat New York.

**Enlightenment,** ènlī'tènmènt, *s.* die Erleuchtung, Aufklärung.

**Everlasting,** *adv.* * — great, außerordentlich, schrecklich, groß.

**Every once in a while,** statt every now and then, von Zeit zu Zeit.

**Expect,** *v. a.* statt to suspect, suppose, think or imagine, vermuthen, denken. I expect he died six months ago, statt I suppose he ....

## F.

**Fagged out,** fåg'd ŏût, ermüdet, ermattet. [know, so viel ich weiß.

**Farzino,** fărzī'nō, * (verb.) far as I

**Fair shake,** a ——, ein billiger Handel oder Tausch. [ekelt mich an.

**Feast,** fēst, *adj.* I am — of this, dies

**Feat,** fēt, *adj.* geschickt, anstellig.

**Federalize,** fĕd'ĕrălīze, in einen Bund einschließen. [gereizt sein.

**Feeze,** fēz, *s.* to be in a —, aufgeregt,

**Fellowship,** fĕl'lōshĭp, *v. n.* Gemeinschaft haben (Kanzelf.)

**Fence,** on the —, auf dem Zaun; in der Politik, unbestimmt zu welcher Partei man treten will.

**Fetch,** *s.* der Betrug, Streich.

**Fetch up,** *v. n.* plötzlich stehen bleiben, f. to bring up all standing.

**Fid of tobacco,** statt quid ——, das Priemchen.

**Fiddle,** to hang up one's —, (wörtl.) seine Geige aufhängen, (fig.) etwas aufgeben.

**Figure,** *s.* die Rechnung im Wirthshause, der Preis.

**Filippina, Philippina,** *s.* das Philippienchen oder Vielliebchen, ein Spiel mit Mandeln oder Nüssen.

**Findings,** fīn'dĭngs, *s. pl.* die Geräthschaften, die ein Schuhmachergesell selbst haben muß.

**Finefied,** fī'nēfīde, *part.* † gejiert, wie ein Stutzer gekleidet.

**Fire,** *v. a.* statt to throw, werfen (mit einem Steine u. s. w.).

**Fire away,** to ——, anfangen.

**Fire new,** *adj.* † ganz neu.

**First rate,** fûrst rāte, als *adj.* & *adv.* gebräuchlich, zur ersten Klasse gehörig, ausgezeichnet. How do you do? wie geht's? first rate, sehr gut.

**Firstly,** fûrst'lē, * statt first.

**First swathe,** fûrst swĀTH, s. First rate, *N. Y.*

**Fix,** *v. a.* dieses Wort hat in England die Bedeutung von befestigen. In Amerika bedeutet es: in Ordnung bringen, repariren, ankleiden; to — the room, das Zimmer ordnen; to — one's hair, sein Haar in Ordnung bringen; to — the fence, den Zaun repariren; to — a man, einen Mann bestrafen; to — the table, den Tisch decken; to — the dinner, das Essen zubereiten; to — some body's flint for him, Jemanden ruiniren, s. to dish.

**Fix,** *s.* to be in a —, in der Klemme, in Verlegenheit sein. [sache.

**Fixed fact, a** ——, eine bewiesene Thatsache.

**Fixings,** *s. pl.* Anordnungen, Verzierungen, Befestigungen.

**Fizzle out,** fĭz'l-ŏût, *v. a.* (fig.) aussterben, eines natürlichen Todes sterben (von einem Plan). [werden.

**Flare up,** flâre ŭp, *v. n.* böse, hitzig

**Flare-up,** *s.* Streit, Lärm, Zank.

**Flat,** flăt, ein seichter Mensch, ein Dummkopf.

**Flat-footed,** flăt-fût'ed, *adj.* fest, entschlossen, bestimmt. (Polit.) [kuchen.

**Flitter,** flĭt'tûr, statt fritter, der Pfann-

**Floor,** flōre, *s.* this gentleman has the floor, an diesem Herren ist die Reihe zu reden, er hat das Recht zu reden (im Congreß u. s. w.).

**Flouring-mill,** flŏûr'ĭng-mĭl, eine Kornmühle.

**Flummux,** flŭm'mŭks, *v. a.* † verblüffen, verwirren. [zurückziehen.

**Flunk out,** flŭnk ŏût, sich aus Furcht

**Flunky,** flŭng'kē, Einer der in Actien speculirt, ohne das Geschäft zu kennen, *N. Y.*

**Flusteration,** flŭstûr'ā'shŭn, *s.* die Verwirrung, Aufwallung, Hitze.

**Folks,** fōks, statt people; how are your folks? wie befindet sich Ihre Familie? *N. E.*

**Fork over,** *v. a.* ausbezahlen, bezahlen, herausgeben.

**Fornent,** fôr-nĕnt', *adj.* gerade über, auf der andern Seite. [umgeben.

**Forted in,** fôr'tĕd ĭn, mit einer Festung

**Fortiner,** fôrtī'nŭr, † das verborbene for what I know, so viel ich weiß; so auch farziner, as far as I know.

**Fox boots,** to ——, Stiefel vorschuhen.

**Foxy,** fŏk'sē, halbverfaultes Bauholz, *Me.*

**Fresh,** frĕsh, *adj.* dreist, vertraut.

**Froe,** frō, der eiserne Keil, *N. E.*

**Frowchey,** frŏû'tshē, *s.* eine geputzte alte Frau, *N. Y.*

**Full chisel,** fŭl tshĭz'zl, *adj.* in vollem Galop, mit aller Gewalt.

**Full drive,** wie das letzte.

**Full split,** so hart wie möglich, mit voller Gewalt. [walt haben.

**Full swing,** to have ——, völlige Ge-

**Funkify,** fŭng'kēfī, *v. a.* erschrecken, bange machen.

**Fur,** to make the — fly, brauf schlagen, daß die Fetzen davon fliegen.

**Fussy,** fŭs'sē, *adj.* viel Wesen machend, eigen, häkelich.

**Fuzzy,** făz'zē, ‡ *adj.* zottig, rauch, rauh.

**Fyke,** fīke, *s.* das große Netz im Hafen von New York gebraucht, die Reuse.

## G.

**Gab,** găb, *s.* das Geschwätz.

**Gaff,** găf, *s.* ein künstlicher Sporn für Kampfhähne.

**Gal,** găwl, † statt girl, das Mädchen.

**Gal-boy,** găl'bŏl, *s.* ‡ ein ausgelassenes Mädchen, eine wilde Hummel

**Galls,** găwlz, *s. pl.* Niedrigungen in Florida, die einen schlüpferigen und gefährlichen Boden haben.

**Gammon,** găm'mŭn, *s.* Betrug, Lügen, Prellerei (s. Humbug). [beschwätzen.

**Gammon,** *v. a.* Einen anlügen, betrügen,

**Get,** to — the wrong pig by the ear (tail), an den Unrechten gerathen.

**Girdle,** gĕr'd'l, to — a tree, einen Einschnitt in die Rinde rund um einen Baum machen, so daß er abstirbt. [schimpfen.

**Give,** to — him jessy, ihn durchhauen,

**Give,** to — him the mitten, mit'tĕn, einem Liebhaber einen Korb geben.

**Go,** *s.* die Mode.

**Go,** to — for, für Jemanden stimmen.

**Go,** to — it blind, blind ins Zeug hinein geben, unbedachtsam handeln.

**Go,** to — it strong, † eine Sache stark betreiben, einer Leidenschaft ergeben sein; ohne Furcht und Bedenklichkeit angreifen.

**Go,** to — the whole figure, sich einer Sache ganz hingeben.

**Go,** to — the whole hog, † ganz für etwas eingenommen sein, eine Sache gänzlich durchführen. [rott machen.

**Go,** to — through the mill, falliren, ban-

**Godsend,** gŏd'sĕnd, *s.* ein unerwartetes Geschenk, Glück.

**Going,** gō'ĭng, *s.* statt walking; the — is bad, die Straßen sind in einem schlechten Zustande. [tragen.

**Goings on,** *s.* die Handlungen, das Be-

**Gombo,** gŏm'bō, ein Suppenkraut, *hibiscus esculentis,* in den südlichen Staaten; im Norden heißt es okra; —, eine Suppe von diesem Kraute, *S. S.*

**Gondola,** gŏn'dōlă, *s.* der Prahm, *N. E.*

**Gone goose, a** —— with him, ein ruinirter Mann, *N. E.* [seide, *N. Y.*

**Gone gander, a** —— with him, das-

**Gone coon, a** —— with him, dasselbe, *S. S.* [aus geworden? *Ga.*

**Gone,** what is — with it? was ist dar-

**Goney,** gō'nē, *s.* ein dummer Teufel, *N. E.*

**Goose,** gōōs, *v. a.* to — boots, Stiefel vorschuhen.

**Gopher,** s. Prairie dog.

**Gopher,** gŏf'fŭr, *s.* eine Art Landschildkröte in Georgia. [trügerei.

**Gouge,** gōŭdje, *s.* der Betrug, die Be-

**Gouge,** *v. a.* — ont of, betrügen um.

**Grahamites,** grā'hămītes, *s. pl.* die Anhänger Graham's; sie leben gänzlich von Vegetabilien, trinken keine spirituösen Getränke, nicht einmal Thee oder Kaffee. [Bischen.

**Grain,** grāne, *s.* a —, ein klein wenig, ein

**Grain,** *s.* statt corn, Getraide.

**Grand,** *adj.* wird oft statt excellent, beautiful, fair gebraucht; — weather, schönes Wetter, a — rain, ein herrlicher Regen.

**Granite State,** *s.* der Staat Neu-Hampshire.

**Grass;** ‡ eine Abkürzung des verborbenen sparrow-grass, statt asparagus.

**Great,** *adj.* wird oft statt good und anderer Wörter gebraucht; a — horse ist ein gutes schnelles Pferd; — potatoes, schöne Kartoffeln.

**Greatle,** grā'tle, statt a great while, lange.

**Green Mountain State,** *s.* der Staat Vermont.

**Grit,** *s.* Kies, Gries, Grütze; (fg.) Muth, Herz.

**Gritty,** grit'tè, *adj.* herzhaft, muthig.

**Groggery,** grôg'gârè, *s.* das niedrige Wirthshaus, die Kneipe.

**Grub,** grûb, *s.* † die Nahrung, das Essen.

**Guffaw,** gûfâ', *s.* ‡ ein lautes Gelächter.

## H.

**Habitant,** hâbè'tâng, (franz.) die französischen Bauern in Unter-Canada.

**Hail,** to — from; where do you — from? wo sind Sie her? I — from Boston, ich komme von Boston.

**Half-cock,** to go off at ——, (fg.) etwas zu eilig, ohne gehörige Ueberlegung anfangen, welches in Folge dessen fehlschlägt. (Wörtlich, von einem Gewehr), losgehen, wenn der Hahn nur halb gespannt ist.

**Half seas over,** benebelt, angeschossen, halb betrunken.

**Hammer and tongs,** lärmend, wild. They went at it ——, sie fingen an, hast du nicht, so kannst du nicht.

**Hammocks,** hâm'mâks, *s.* flache, sehr ergiebige Strecken in Florida.

**Hang,** hâng, *s.* to get the — of a thing, mit einer Sache vertraut werden, bekannt werden.

**Hang around,** to —— one, um Jemanden herum lungern.

**Happen in,** to —— * statt to happen to call in, zufällig vorsprechen.

**Happifying,** hâp'pèrling, *s.* * das Glücklichmachen.

**Hard pushed,** he is ——, das Geld ist knapp bei ihm, er ist in Verlegenheit.

**Hard,** a — row to hoe, (fg. vom Hacken des Mais) eine schwierige Sache.

**Hard run,** s. Hard pushed.

**Have a say,** to ——, † seine Meinung sagen. [Lümmel.

**Haw-buck,** hâ'-bûk, *s.* ein Tölpel,

**Haw haw,** hâ hâ, *v. n.* laut und herzlich lachen.

**Hay-barrack,** hâbâr'râck, ein großer Heuschober, worüber ein Strohdach, von vier Pfählen getragen, welches hinaufgeschoben und heruntergelassen werden kann, *N. Y.*

**Head-cheese,** hêd'tshêz, *s.* Preßkopf.

**Head off,** *v. a.* Jemanden den Weg abschneiden, vorbei laufen.

**Heap,** hêêp, *s.* † der Haufe, die Menge; a — of people, eine Menge Leute, *W. S.*; I like him a —, † ich habe ihn sehr gern; a — more industrious, † viel fleißiger.

**Hear tell,** to —— statt to hear, sagen hören, hören; did you never —— of Sir Walter Scott? habt Ihr nie von Sir Walter Scott gehört?

**Hearty as a buck,** so wohl wie möglich, so munter wie ein Eichhörnchen.

**Heft,** hêft, *v. a.* eine Sache aufheben, um deren Gewicht zu prüfen, wiegen.

**Hellabaloo,** hêllâbâlôô', *s.* der große Lärm, die Verwirrung, der Streit.

**Hern,** hârn, statt hers. †

**Hide,** *v. a.* peitschen, s. Cowhide.

**Hifer,** hi'fûr, *v. n.* tröbeln, *Pa.*

**High ropes,** to be on the ——, böse, zornig sein.

**Hisn,** hizn, statt his, * der, die, das seinige.

**Hitch,** hitsh, to — horses, Pferde vorspannen; to — together, (fg.) übereinstimmen, zusammen, an einem Strange ziehen.

**Hither and yon,** hiTH'ûr ând yôn, statt here and there, hie und da, hierhin und dorthin.

**Hoe-cake,** hô'-kâke, der auf der Haue gebackene Maiskuchen.

**Hog-wallow,** hôg-wôl'lô, Plätze in den Prairien, die aussehen, als ob sie von Schweinen aufgewühlt wären.

**Hollow,** hôl'lô, *v. n.* † statt to halloo, hâllôô', Halloh rufen, schreien; dieses Wort hört man oft als hôl'lûr ausgesprochen.

**Hommony** or **Hominy,** hôm'mènè, Mais, welcher ganz grob gemalen oder zerstoßen ist; man macht eine Art Pudding daraus.

**Honey-fogle,** hûn'nèfôgl, *v. a.* † betrügen, anführen, hintergehen, *La.*

**Hook,** hôôk, *v. a.* stehlen.

**Hook,** on one's own —, für seine eigene Rechnung, für sich selbst.

**Hookey,** hôô'kè, *s.* to play —, statt to play truant, die Schule versäumen, hinter die Schule laufen.

**Hoople,** hôô'pl, *s.* statt hoop, das Tonnenband; der Reif, zum spielen, *N. Y.*

**Hoosier,** hôô'shûr, *s.* ein Spitzname für die Einwohner von Indiana, *W. S.*

**Hop,** hôp, *s.* statt dance oder ball, ein unvorbereiteter Ball, wo weniger Ceremonien herrschen.

**Hopscotch,** hôp'skôtsh, *s.* das Hüpfspiel, Mühlenspiel.

**Horn,** *s.* ein Glas Branntwein.

**Horse-colt,** hôrs'kôlt, *s.* * statt colt, Hengstfüllen. [Mann, *W.*

**Hoss,** hôs, *s.* statt horse, † ein starker

**House-hunting,** *s.* das Suchen nach einem andern Hause, *N. Y.*

**Housen,** hôû'zn, † statt houses, Häuser, *N. E.* & *N. Y.*

**Housen stuff,** hôû'zn stûf, *s.* Möbeln.

**How come,** hôû-cûm', statt how did it happen? wie ist es geschehen? *Va.*

**Hubby,** hûb'bè, *adj.* rauh, uneben, vorzüglich wenn gefroren (vom Wege oder von der Landstraße). [beere.

**Huckleberry,** hûk'klèbêrrè, die Heidel-

**Huckleberry above the persimon** (s. dieses Wort), ein sonderbarer Vergleich, so viel wie die Heidelbeeren besser als die "persimons" sind; wie Tag und Nacht.

**Hufted,** hûf'd, *adj.* beleidigt.

**Huge paws,** yôôdzh pâwz, Stichelname für die arbeitenden Demokraten in *N. Y.*

**Hum,** hûm, verderbt v. home, zu Hause, heim, *N. E.*

**Humble pie,** hûm'bl pi, to make one eat ——, Jemanden demüthigen.

**Humly,** hûm'lè, * statt homely, häuslich, auch häßlich, *N. E.*

**Humpty-dumpty,** hûm'tè dûm'tè, dick und fett, untersetzig.

**Hunk,** hûnk, *s.* ein großes Stück. — Das Ziel, der Zufluchtsort.

**Old Hunker,** ôld hûnk'ûr, s. Barnburner.

**Hurra's nest,** hûrrâhs' nêst, to make a ——, einen Platz in Unordnung bringen.

**Hurry up the cakes,** macht geschwind, sputet euch, *N. Y.*

**Hurryment,** hûr'rèmênt, *s.* * statt hurry, die Eile.

**Husking,** hûs'king, das Schälen des Mais; in Neu-England ladet der Bauer seine Freunde zu dieser Arbeit ein, wobei viel gegessen getrunken und auch geküßt wird, s. Boe.

## I.

**I dad!** I dâd, Ausruf, *W. S.*

**Illy,** il'lè, * statt ill, krank.

**Improve,** *v. a.* statt to possess, to take possession of, besitzen, in Besitz nehmen, *N. E.*

**Indian file,** to walk in ——, Einer hinter dem Andern hergehen, in einer Reihe.

**Indian giver,** der indianische Geber, wo Einer Etwas schenkt und ein anderes Geschenk dafür wieder erwartet; Einer, der mit der Wurst nach dem Schinken wirft.

**Indian meal,** *s.* Maismehl.

**Indian summer,** der indianische Sommer, der Spätherbst, Altweibersommer.

**In for it,** to be ——, darin stecken, nicht zurückkönnen; to be in for a beating, sich einer Tracht Prügel gewärtigt sein.

## J.

**Jab,** jâb, *v. a.* statt to stab, mit einem Messer stechen.

**Jerked meat,** jêrk'd mêêt, in der Luft ohne Salz getrocknetes Fleisch.

**Jig,** the — is up, statt the game is up, mit mir ist's aus, das Spiel ist verloren.

**Jobber,** jôb'bûr, *s.* der Zwischenhändler, ein Kaufmann, der von dem Importeur oder Fabrikanten kauft und die Waaren an die Detailhändler vertheilt.

**Jobbing-house,** *s.* ein Haus, das obige Geschäfte macht.

**Jollification,** jôllèfèkâ'shûn, *s.* eine Lustbarkeit, Lustpartie.

**Johnny-cake,** *s.* der Maiskuchen, *N. E.*

**Jugful,** not by a —, † weit vom Ziele, es fehlt viel daran.

**Jump at,** to —— an offer, ein Anerbieten schleunigst ergreifen, mit beiden Händen zugreifen.

**Jumper,** jûm'pûr, *s.* eine Art Schlitten im Westen.

**Junk bottle,** jûnk bôt'tle, eine gewöhnliche Bierbouteille.

## K.

**Katydid,** kâtèdid', *s.* eine Art Grashüpfer (*platyphyllum concavum*).

**Kedge,** kêdje, lebhaft wohl, *N. E.*

**Keep,** kêêp. *s.* statt keeping, Nahrung, Unterhalt.

**Keep,** *v. n.* abgekürzt von to keep shop, einen Laden halten; where do you keep now? wo haben Sie jetzt Ihr Geschäft?

**Keep company,** to —— with, statt to court, freien um; he keeps company with her, er wirbt um sie, er macht ihr den Hof.

**Keep,** to — it up, ein Trinkgelag fortsetzen; we kept it up all night, wir schwärmten die ganze Nacht hindurch.

**Keeping-room,** *s.* statt sitting-room, das Wohnzimmer, *N. E.*

**Keep the pot a boiling,** frisch, vorwärts! gebt nicht nach!

**Kettle,** a pretty — of fish, *s.* eine schöne Bescheerung; you have made a pretty — of fish of it, Sie haben was Schönes eingebrockt.

**Keystone State,** *s.* der Staat Pennsylvanien.

**Kid,** kĭd, *s.* die Reuse, der Kasten, worin man die Fische setzt, sobald sie gefangen sind.

**Kill,** kĭl, *s.* der Canal, Strom, Fluß.

**Kill,** to do any thing to —, etwas auf's Aeußerste treiben, übertreiben; she dresses to —, sie überladet sich mit Putz.

**Killhag,** kĭl'hăg, eine hölzerne Falle, deren sich die Jäger in Maine bedienen.

**Killing,** *adj.* & *part.* zum tödten, gefährlich, herzbrechend.

**Kilter,** kĭl'tăr, not to be in —, to be out of —, nicht in Ordnung, nicht vorbereitet, nicht aufgelegt sein.

**Kind of, kind o' kinder,** ‡ etwas, vielmehr, nicht wenig, auf eine gewisse Art; he looked kinder stumped, er sah nicht wenig verblüfft aus.

**Kindlers,** kĭnd'lărs, *s. pl.* statt kindling-wood, kleines Holz zum Feuer anmachen.

**Kink,** kĭnk, *s.* (Mar.) der Kink, (fig.) die Idee, die Grille; he has taken a — in his head not to do it, er hat sich in den Kopf gesetzt, es nicht zu thun.

**Kinnikinnick,** kĭnnĕkĭn'nĭck, *s.* getrocknete Blätter und Baumrinde, zuweilen mit etwas Tabak vermischt, welches im Westen geraucht wird.

**Kiss-me-quick,** *s.* statt hood, eine Art Kopfbedeckung für Frauen.

**Knob,** nŏb, *s.* statt knoll, der runde Hügel, *Pa.* & *Ky.*

**Knocked into a cocked hat,** verdorben, vereitelt, verwüstet. [treiben.

**Knock,** to — round, *v. n.* sich herum

**Know-Nothing,** the —— party, eine Partei, die aus der Native-American-Partei entsprang. Die Mitglieder dieser Partei bildeten zuerst eine geheime Gesellschaft, deren Losungswort war: I know nothing. Die Grundsätze der Partei sind dieselben, wie die der Native Americans (s. dieses Wort).

**Kŏnks** oder **Conks,** kŏnks, *s.* der Wracker in Key West. [Kohlsalat.

**Kool slaa, kole slaa,** kōlo'-slăw,

**Lasso,** lăs'sō, (spanisch) Fangseil, womit man die wilden Pferde und Büffel fängt.

**Lather,** lă'THăr, prügeln, durchhauen.

**Lave!** lāve, *int.* auf! auf! vom französ. lève, im Westen gebräuchlich. Lave, ho! lave, Prairies on fire! Auf, auf! die Prairies brennen!

**Lawyer,** lâ'yăr, *s.* der Stelzenvogel (*Himantopus*); man nennt ihn auch Tilt und Longshanks.

**Lay,** lā, *s.* statt terms, Bedingungen; he bought his goods at the same —, as I did, er hat seine Waare unter denselben Bedingungen wie ich gekauft, *N. E.*

**Lay,** *s.* der Antheil; ein Mann, der auf den Wallfischfang geht, bekömmt keinen Lohn, sondern einen gewissen Antheil, welchen man lay nennt, in Neufoundland, beim Seehundsfang, nennt man es "on shares."

**Laze, lazy,** lāze, lā'zē, *v. n.* faullenzen.

**Lean-to,** lēăn'-tōō, *s.* ein Hinter- oder Nebengebäude, dessen Dach sich an das Hauptgebäude lehnt, und niedriger ist wie letzteres, *N. E.*

**Lease, cow —,** kōō'-lēēs, das Weiderecht für eine Kuh, *N. E.*

**Leggings,** lĕg'gĭngs, oder **leggins,** lĕg'gĭns, *s.* die Beinbekleidung der Indianer und der Jäger im Westen.

**Let on,** to ——, erwähnen, merken lassen. We never —— that we had been there before them, wir ließen es uns nicht merken, daß wir vor ihnen da gewesen wären.

**Let,** to — drive, fly, slip, abfeuern, loslassen; (fig.) he — fly at her a volley of abuse, er überhäufte sie mit Schimpfworten.

**Levy,** lĕv'vē, der achte Theil eines Thalers, 12½ Cents, *Pa.*

**Licking,** lĭck'ĭng, *s.* eine Tracht Prügel.

**Licks,** to put the — in, schnell laufen, segeln, fahren. [Lüge.

**Lie,** *s.* a — vest of whole cloth, eine grobe

**Like,** *adv.* * statt as, like I do, wie ich thue, as I do.

**Line,** to — bees, wilde Bienen in den Wäldern aufsuchen.

**Liner,** lī'năr, die Paketschiffe, die regelmäßig zwischen einem Hafen in den Ver. Staaten und London, Liverpool oder Havre fahren; she is a Liverpool —, es ist ein Liverpool Paketschiff.

**Lines,** *s. pl.* der Theil des Zügels vom Kopfe des Pferdes bis an die Hand.

**Liquor,** oder to liquor up, lĭk'ăr, *v. n.* † einen Schnapps trinken, einen nehmen, einen aufgießen.

**Little end of the horn,** to come out at the ——, nicht sehr gut wegkommen, bei einer Sache verlieren, den Kürzen ziehen.

**Loafer,** lō'făr, *s.* der Herumläufer, Taugenichts, Faulenzer, Eckensteher.

**Loaf,** lōf, *v. n.* faulenzen, ohne Zweck herumlaufen.

**Lobby,** lŏb'bĭ, (Polit.) den Einfluß seiner Freunde gelten machen, um die Genehmigung eines Gesetzes, eines Freibriefes u. s. w. zu erhalten. Diejenigen, die bei der Sache interessirt sind, versammeln sich in der Vorhalle (lobby) des Versammlungssaals und suchen die Mitglieder zu bewegen, ihre Stimme für oder gegen die Sache zu geben. [dem Walde bringen.

**Log,** lŏg, *v. n.* Bäume schlagen und aus

**Logging-swamp,** lŏg'gĭng swŏmp, der Platz, wo man Fichten schlägt, *Me.*

**Logicize,** lŏd'jĕsīze, *v. n.* überlegen, nachsenen.

**Log-rolling,** lŏg-rō'lĭng, *s.* das Rollen, aus dem Walde bringen des Stammholzes; zu diesem Zweck vereinigen sich mehrere Compagnien (Camps). (Polit.) Die gegenseitige Hülfe, die sich die Mitglieder gesetzgebender Versammlungen leisten, um das Durchgehen eines oder mehrerer Bills zu bewerkstelligen.

**Logy,** lō'gē, *adj.* langsam, schwerfällig.

**Long,** by a — shot, um einen großen Theil, viel zu viel; not —, weit vom Ziel.

**Long-knives** oder Big-knives, *s. pl.* Lange Messer, Namen, welche die Indianer den Europäern geben.

**Looseness,** lōōs'nĕss, *s.* statt frankness, freedom, Freimüthigkeit; he spoke with perfect —, er sprach von der Leber weg.

**Lot,** lŏt, *s.* der Haufe, die Menge; a — of people, eine Anzahl Leute; auch lots; — of apples, eine Menge Aepfel.

**Lovier,** lŏv'ĭĕr, *s.* † der Liebhaber.

**Lubber,** lŭb'băr, *s.* (Mar.) die Landratze.

**Luddy mussy,** lŭd'dē măs'sē, statt the Lord have mercy, Gott sei uns gnädig.

**Lumber,** lŭm'bŭr, *s.* Zimmerholz, gehauen, gesägt oder gespalten, als: Balken, Bretter, Planken, Stäbe, Reifen u. s. w.

**Lumberer,** lŭm'bŭrăr, *s.* **Lumberman,** lŭm'bŭrmăn, Holzschläger. Holzfäller.

**Lumbering,** lŭm'bŭrĭng, *s.* das Fällen und Ausdemwaldebringen des Holzes. [*N. Y.*

**Lumbering,** langsam gehen, schlendern.

**Lumber-waggon,** lŭm'bŭr wăg'gŭn, der Fruchtkarren.

**Lyceum,** lī'sēŭm, das Lyceum.

**Lynch,** lĭntsh, *v. a.* einen vermeinten Verbrecher ohne einen Rechtsprozeß bestrafen.

**Lynch-law,** *s.* das auf diese Art ausgeübte Gesetz; eine Art Faustrecht.

# M.

**Mad,** măd, *adj.* in England bedeutet dieses Wort toll, in Amerika braucht man es statt angry, böse, zornig.

**Mahoganize,** măhŏg'ănīze, *v. a.* wie Mahagoni anmalen.

**Make one's self scarce,** sich aus dem Staube machen.

**Mailable,** mā'lăble, *adj.* mit der Post zu befördern, was mit der Post befördert werden kann.

**Meadow,** mĕd'dō, in England bedeutet meadow ein mit Gras bewachsenes feuchtes Land, welches der Ueberschwemmung ausgesetzt ist; dieselbe Bedeutung hat es in *N. E.*, in andern Theilen bedeutet es: ein an einem Flusse belegenes Alluvial-Land, sei es nun Gras-, Weide-, Pflug- oder Forstland. [gen.

**Meechin,** mēē'tshĭn, *adj.* niedergeschla-

**Menhaden,** mĕnhād'ĕn, *s.* (*Alosa menhaden*) eine Art Maifisch. [eingeholt.

**Met up with,** *part.* * statt overtook,

**Middlings,** mĭd'lĭngs, *s.* das gröbere Mehl. [ordentlich.

**Mighty,** mī'tē, statt very, sehr, außer-

**Mileage,** mī'lĭdje, *s.* ein bedeutendes Reisegeld, welches die Mitglieder des Congresses erhalten, um nach Washington und wieder zurück zu reisen. Constructive —, Reisegeld, welches die Mitglieder des Congresses bekommen, wenn ein neuer Präsident eingeführt wird, obgleich sie Washington gar nicht verlassen.

**Milksickness,** mĭlk'sĭknĕss, *s.* die Milchkrankheit, eine tödtliche, krampfartige Krankheit in den westlichen Staaten. Zuerst befällt sie die Kühe und dann Diejenigen, die das Fleisch oder die Milch genießen.

**Millerites,** mĭl'lărīts, *s.* die Milleriten, die Anhänger von William Miller, eine Secte, welche glaubt, daß Christus noch einmal auf Erden erscheinen wird, und die das tausendjährige Reich erwarter.

**Mind,** mind, *v. a.* statt recollect, remember, sich erinnern.

**Misery,** statt pain *s.* der Schmerz, das Weh.

**Missionate,** mïsh'ûnâte, † als Missionär auftreten.

**Mitten,** mït'tûn, *s.* he has got the —, er hat einen Korb bekommen.

**Mitts,** mïts, *s. pl.* Handschuhe ohne Finger.

**Mizzle,** mïz'zl, *v. n.* durchgehen, davon laufen.

**Monstrous,** statt very, exceedingly; sehr, außerordentlich.

**Moonshine,** *s.* ein wenig, eine Kleinigkeit, gar nichts.

**Moose-yard,** môose'yârd, *s.* der Platz, wo das Mußthier im Winter den Schnee niedergetreten hat.

**Mormons,** môr'mûns, *s.* die Mormonen, eine Secte, vorzüglich wegen der Vielweiberei berüchtigt; sie wurden aus dem Staate New York, nachher aus Mississippi, wohin sie sich geflüchtet hatten, vertrieben; dann versammelten sie sich in Illinois, und als sie auch hier nicht sicher waren, zogen sie ins ferne Oregon, westlich von dem Felsengebirge, wo sie sich am Salzsee angesiedelt haben und wo ihre Zahl täglich zunimmt.

**Mortal,** *adj.* & *adv.* * a — hot day, ein schrecklich heißer Tag.

**Mosey,** mô'zè, *v. n.* † sich aus dem Staube machen, sich davon schleichen.

**Mosquito net,** môskè'tô nêt, **Mosquito bar,** das Moskito-Netz, ein Netz über das Bett, um die Moskitos abzuhalten.

**Mossbunker,** môs'bûnkûr, *s.* s. Menhaden.

**Mud turtle,** mûd tûr'tl, *s.* kleine Erdschildkröte (*Sternothærus odorata*), auch Marsh tortoise und Mud terrapin genannt.

**Musquash,** mûs'qwôsh, statt muskrat, die Bisamratte, der Muskusbiber.

**Muss,** mûs, *v. a.* in Unordnung bringen.

**Muss,** *s.* die Unordnung, Verwirrung, der Streit, Zank.

**Mustang,** mûs'tâng, *s.* das Prairiepferd.

**Muzzle,** mûz'zl, *v. a.* herumschlendern.

## N.

**Nail,** nâle, *v. a.* to — a person to a bargain, auf einen gemachten Handel festesten; he made me an offer and I nailed him, er machte mir ein Anerbieten und ich schlug ein.

**Nary-one,** nâre wûn, † das verdorbene never a one, kein, keine, weder der eine noch der andere.

**Nation,** *adv.* * statt very, extremely, sehr, vorzüglich; vielleicht eine Abkürzung von tarnation.

**Native Americans,** die eingebornen Amerikaner, eine politische Partei, deren Plan es war, die Rechte der Fremden in den Vereinigten Staaten zu schmälern und die Zeit, ehe sie Bürger werden konnten, auf einundzwanzig, statt fünf Jahre festzustellen. Ihre Angriffe waren noch besonders gegen die Katholiken gerichtet. Diese Partei hat aufgehört; aus derselben sind die Know-Nothings entsprungen, s. dieses Wort.

**Netop,** nè'tôp, *s.* ein indianisches Wort, welches „Freund" bedeutet, *Mass.* [Neger.

**Nigger,** nïg'gûr, *s.* † statt negro, der

**Nigh unto,** ni ûnto', *adv.* † statt nearly, almost, beinahe, fast.

**Nigh upon,** *adv.* statt almost, beinahe.

**Nightcap,** *s.* ein Glas heißen Punsch oder irgend ein anderes warmes spirituöses Getränk, ehe man zu Bette geht. A string to tie it with, ein Band, um sie fest zu binden, ist ein zweites Glas.

**Nimshi,** nïm'shè, *s.* der Narr, Thor.

**Nine-killer,** *s.* der Neuntödter (*Lanius*), ein Vogel.

**Nip,** nïp, *v. a.* kargen im Hausstande.

**Nippent,** nïp'pênt, *adj.* unverschämt, insolent. [Kuchen.

**Nocake,** nô'kâke, *s.* ein indianischer

**Non-committal,** nôn-cômmït'tâlïsm, das Nichtgebundensein; he is accused of ——, man beschuldigt ihn, daß er seine Meinung nicht ausspricht, sich nicht zur Unterstützung gewisser Maßregeln verpflichtet.

**No odds,** es macht nichts, es thut nichts, es macht keinen Unterschied.

**Noodlejees,** nôô'dljêès, *s.* (holl.) Nudeln.

**Noodle soup,** nôô'dl-sôôp, *s.* Nudelsuppe.

**Nothing to Nobody,** * das geht Niemanden etwas an, *S. S.* [waaren.

**Notions,** nô'shûns, *s. pl.* allerlei Kram-

**Nurly,** nûr'lè, das verdorbene gnarly, oder gnarled, knotig, ästig, knurrig.

## O.

**Oats,** *s. pl.* he feels his —, er fühlt, was er werth ist.

**Odd fish,** der sonderbare Kauz.

**Odd stick,** dasselbe.

**Off and on,** *adv.* veränderlich, unbeständig; bald für, bald gegen.

**Offish,** ôf'fish, *adj.* † stolz, abstoßend.

**Okra,** ô'krâ, s. f. Gombo, auch Okro.

**Old,** *adj.* statt cunning, crafty, listig.

**Old bread,** statt stale bread, altes Brod, *N. E.*

**Old country,** das alte Land; so nennt man in den Ver. Staaten England, Schottland und Irland.

**Old countryman,** *s.* Einer, der in England, Schottland oder Irland geboren ist.

**Old Dominion,** *s.* der Staat Virginien.

**Old wife** oder **old squaw,** squâw, die langschwänzige Ente.

**Older most,** ôl'dûr-môst, *adj.* * statt oldest, älteste, *W. S.*

**Olycoke,** ôl'lèkôke, *s.* der Oelkuchen, ein in Schmalz gebackener Kuchen (Doughnut).

**Once in a while,** *adv.* gelegentlich, zuweilen.

**On hand,** *adv.* statt at hand, present, gegenwärtig, in der Nähe.

**Onplush,** ôn'plâsh, † statt non-plus; I was a little —, ich war ein wenig verlegen, verblüfft, *S. S.*

**Opinuated,** ôpïn'nûtêd, verdorben von opinionated, eingebildet, *Ga.*

**Oswego tea,** ôzwè'gô tè, *s.* Oswego-Thee (*Monarda didyma*).

**Ought,** *v. n.* dieses Zeitwort ist defectiv und hat weder Infinitiv noch Partizipien, kann folglich keine zusammengesetzten Zeiten haben; dennoch braucht man es wie folgt: you had not —, * ihr hättet nicht sollen; you don't —, * ihr solltet nicht; I shoud think it had —, es ist meine Meinung, es sollte, oder hätte sollen.

**Ourn,** ôûrn, *poss. pr.* * statt ours, der, die, das unsrige. [durch, ganz, gänzlich.

**Out and out,** *adv.* & *adj.* durch und

**Out-and-outer,** *s.* an ——, ein durchtriebener Kerl. [brochen.

**Out of fix,** in Unordnung, zerrissen, zer-

**Over,** *prep.* statt under, unter, in, bei: he wrote — his own signature, * er schrieb unter (in) seinem eigenen Namen.

**Outsiders,** ôût'sï'dârs, *s. pl.* (Polit.) Diejenigen, die nicht zu der einen oder der andern Hauptpartei gehören.

**Overslaugh,** ô'vûrslâw, *s.* eine Sandbank im Hudson.

**Owdacious,** ôûdâ'shûs, *adj.* * das verdorbene audacious, frech, unverschämt.

## P.

**Paas,** pâws, (holl.) *s.* Ostern.

**Paint,** *s.* das gesprenkelte Pferd oder andere Thier, die Scheke.

**Palmetto,** pâlmêt'tô, *s.* die amerikanische Zwergpalme, Kohlpalme.

**Palmetto Capital,** die Hauptstadt von Süd-Carolina.

**Palmetto State,** der Staat Süd-Carolina, weil in dessen Wappen sich eine Palme befindet.

**Parmateer,** pârmâtêêr', *v. a.* statt to electioneer, sich mit Wahlumtrieben beschäftigen, *R. I.*

**Partly,** *adv.* statt nearly, fast, beinahe.

**Patroon,** pâtrôôn', (holl.) der Patron, Einer, der unter der holländischen Regierung in Neu-York und Neu-Jersey zur Ansiedlung von Emigranten mit Land belehnt wurde.

**Pawpaw,** pâw'pâw, der indianische Feigenstrauch (*Annona triloba*).

**Pea-nut,** pè-nût', *s.* Erdnuß (*Arachis hypogea*), heißt auch ground nut.

**Pearlform,** pê'rlêôrm, *adj.* von der Gestalt einer Birne.

**Pecan nut,** pêk'ânnût, die weiße nordamerikanische Wallnuß (hickory).

**Peck of troubles,** to be in a ——, eine Menge Sorgen haben.

**Peert,** pêêrt, *adj.* statt pert, smart, munter, flink, naseweis.

**Pee-wee,** pê'wè, ein kleiner Marmel.

**Peet-weet,** pêêt'wêêt, *s.* der Klebig.

**Pemican,** pêm'ïkân, eine aus den besten Theilen des Fleisches durch Zerstoßen und Trocknen bereitete Masse, welche die "Voyageurs," Bootsleute oder Fellhändler im Westen als Nahrungsmittel mit sich führen.

**Periauger,** pêrïâw'gûr, *s.* ein kleiner Schoner, ohne Bugspriet, mit einem Lee-Schwerdte.

**Periodical,** pêrôôd'êcâl, *s.* ein Journal, eine zu bestimmten Zeiten erscheinende Schrift.

**Perk,** pârk, *adj.* munter, flink, lebhaft, *N. E.*

**Persimon,** pêrsïm'ôn, *s.* die Frucht des *Diospyrus Virginiana*, eine Frucht, die sehr bitter und adstringent ist, die aber nach dem Frost süß wird; sie ist von der Größe einer kleinen Pflaume.

**Pertend up,** pûrtând'-ûp, * besser, lebhafter, *Ga.*

**Peskily,** pĕs'kĭlē, *adv.* sehr, außerordentlich, verdammt. [ordentlich.

**Pesky,** pĕs'kē, *adj.* groß, sehr, außer-

**Peter Funk,** pē'tûr fŭnk, *s.* in den Schein-Auctionen in Neu-York der Aufbieter (s. Mock-auction). [Feeze).

**Pheese,** fēze, *s.* die schlechte Laune (siehe

**Picayune,** pĭkâyōōn', *s.* das halbe Real in Louisiana, 6¼ Cents.

**Pickaninny,** pĭckânĭn'nē, *s.* das Neger- oder Mulattenkind, *S. S.*

**Pick-up,** pĭck'-ûp, *adj.* a —— dinner, ein von Ueberbleibseln zusammengesetztes Essen.

**Piece,** *s.* statt bit, while; stay a —, bleibe ein wenig.

**Pig-nut,** pĭg'-nŭt, *s.* eine kleine Wallnuß (Hickory-Nuß) (*Juglans porcina*).

**Pig-yoke,** pĭg'-yōke, *s.* † der Quadrant.

**Pile,** pīle, (holl.) der Pfeil, *N. Y.*

**Pinch,** on a —, wenn's darauf ankömmt, im Nothfall.

**Pine barrens,** pīne bâr'rens, flache, sandige Gegenden mit Fichtengehölze in den südlichen Staaten. [Kinderſp.

**Pinky,** pĭng'kē, *s.* der kleine Finger

**Pinion,** pĭn'yŭn, eine Art Fichten, die an den Quellen des Arkansa-Flusses wachsen.

**Pinxter,** pĭnk'stûr, (holl. pingster) statt Whitsunday, Pfingsten.

**Pinxter blumachy,** pĭnk'stûr blōō'mâkē, (holl.) *s.* die Pfingstblume (*Azalea nudiflora*).

**Pipe-laying,** pīpe-lâ'ĭng, *s.* das Röhrenlegen; (Polit.) der Versuch, bei einer Wahl Leute zum Stimmen zu bringen, die gesetzmäßig nicht stimmen können, indem sie entweder gar keine Stimme haben, in einem andern Theile gestimmt haben oder zu stimmen gedenken. Vor einigen Jahren fand man bei einer Untersuchung, daß in einem Briefwechsel mit Neu-York eine Anzahl zu obigem Zwecke gedungener Männer als so viele Ellen Röhren benannt waren, weil man zu dieser Zeit am Croton-Wasserwerk arbeitete.

**Pit,** pĭt, (holl.) statt kernel, der Kern.

**Pitpan,** pĭt'păn, *s.* ein langes flaches Canoe in Westindien. [verteufelt.

**Plaguily,** plâ'gĕlē, *adv.* abſcheulich,

**Plaguy,** plâ'gē, *adj.* statt des vorgehenden als *adv.* gebraucht; — handsome, verteufelt schön.

**Plaguy sight, a** ——, bedeutend, ein bedeutender Theil, eine bedeutende Menge, *N. E.*

**Plank,** plănk, to — up, down, — money, Geld herausgeben, bezahlen, den Beutel ziehen.

**Planter,** plăn'tûr, *s.* in Neufundland, Einer der die Fischerei treibt, Leute hält, sogenannte Stages zum Trocknen, Räume zum Salzen und Böte und Schoner zu diesem Zwecke hat.

**Planter,** *s.* in den westlichen Flüſſen, ein Baum, wovon das eine Ende im Boden steckt und das andere fast bis zur Oberfläche des Wassers reicht. Dies ist der gefährlichste "Snag;" man sehe dieses Wort.

**Platform,** *s.* (Polit.) die Grundsätze einer politischen Partei.

**Play,** *v. a.* to — possum, pŏs'sŭm, sich verstellen, betrügen, hintergehen.

**Play-actor,** plâ'ăctûr, * *s.* statt actor oder performer, der Schauspieler.

**Plunder,** plŭn'dûr, *s.* Baggage, Güter, Sachen, *W. & S. S.*

**Pohagen,** pōhâ'gĕn, *s.* f. Menhaden.

**Poke,** pōke, *s.* ein kleiner Beutel; cream poke, der Beutel um Rahm zu filtriren.

**Poke,** *s.* ein langsamer Mensch.

**Poke,** *v. a.* to — fun at a person, Jemanden zum Besten haben, aufziehen, lächerlich machen.

**Poke-bonnet,** pōke-bŏnnĕt, *s.* ein Damenhut, den die Quäker- und Methodisten-Frauen tragen.

**Poke-loken,** pōke'lōken, *s.* (indian.) die stehende Lache, der Sumpf, *N. E.*

**Poker,** pō'kûr, *s.* ein Hasardspiel, vorzüglich im Süden gespielt.

**Pokerish,** pō'kûrĭsh, *adj.* furchtbar, gespenstisch.

**Pollywog, pōl'lēwŏg, Pollywig,** pōl'lēwĭg, *s.* statt tadpole, Kaulfrosch.

**Pomme blanche,** pŏm'-blăngsh, *s.* der weiße Apfel, ein Gewächs der Prairies und Gebirge im Westen, ohngefähr 3½ Zoll im Umfang; im Geschmack gleicht es einer weißen Rübe.

**Pond,** *s.* der kleine See.

**Pony up,** pō'nē-ûp, *v. a.* † bezahlen.

**Poor as Job's turkey,** (Sprichw.) so arm wie Job's Truthahn; poor as a churchmouse, so arm wie möglich.

**Pop,** pŏp, *s.* statt papa, Vater.

**Popped corn,** pŏp'd kôrn, *s.* aber parched corn, gebörrter Mais, so genannt von dem knackernden Geräusch, welches es beim Dorren macht.

**Porgy,** pôr'gē, oder **Paugie,** pâw'gē, *s.* (indian. scuppaug), ein Fisch in den Wassern von *N. E.* & *N. Y.* Es ist sonderbar, daß man in *N. Y.* die letzte Hälfte des indianischen Namens beibehalten, während man denselben Fisch in Rhode-Island mit der ersten Hälfte scup benennt.

**Portmantle,** pôrtmân'tĭl, *s.* * statt portmanteau, Mantelsack.

**Potty-baker,** pŏttē-bâ'kûr, *s.* statt potter, der Töpfer, *N. Y.* [thon, *N. Y.*

**Potty-baker's clay,** *s.* der Töpferthon,

**Power,** *s.* a — of money, eine Masse Geld.

**Powerful,** *adj.* & *adv.* statt great, very, extremely, groß, sehr, außerordentlich; a — sight of eatables, eine große Menge Eßwaaren; a — good husband, ein äußerst guter Mann.

**Pow-wow,** pou-wou', *s.* bei den Indianern, ein Schmaus mit Tanz und Spielen, ehe sie in den Krieg gehen, einen großen Rath halten, oder eine allgemeine Jagd anstellen. (Polit.) Eine große politische Versammlung, wo viel Lärm gemacht und nichts ausgerichtet wird.

**Prairillon,** prâ'rĭlyŏng, *s.* die kleine Prairie.

**Prairie-bitters,** prâ'rē-bĭt'tûrs, *s.* der Prairie-Bittertrank, eine Medicin, die aus Büffelgalle und Wasser bereitet wird.

**Prairie-dog,** *s.* (indian. wistonwish) das Prairie-Murmelthier (*Arctomys ludovicianus*); sie werden auch gophers genannt.

**Predicate,** prĕd'ĭkāte, *v. a.* to — on oder upon, einen Beschluß auf etwas gründen.

**Prehaps,** prē'hăps, * statt perhaps, † vielleicht.

**Presidential,** prĕzzĭdĕn'shăl, *adj.* Präſidenten—, den Präſidenten angehend, ihm gehörig; the — election, die Präſidentenwahl.

**Pretty considerable,** * statt tolerably, pretty well, ziemlich, ziemlich gut.

**Preventative,** prēvĕn'tătĭv, † statt preventive, verhinderlich, die Verhinderungs-Maßregel.

**Printery,** prĭn'tûrē, *s.* die Druckerei.

**Prog,** prŏg, *s.* † die Victualien, der Proviant.

**Proper,** *adv.* statt really, wirklich, sehr.

**Pro-slavery,** prō-slâ'vûrē, *adj.* für die Sclaverei.

**Prospecting,** prŏs'pĕkĭng, *v. n.* nach Blei graben, *Miss.*

**Protracted,** a — meeting, eine Versammlung, welche mehrere Tage dauert, *N. E.*

**Proud,** prōŏd, *adj.* statt glad; I should be —, es sollte mich freuen.

**Prox,** prŏx, oder **proxy,** prŏk'sē, *s.* die Liste der zur Wahl vorgeschlagenen Candidaten, *R. I.* Hier, in Rhode-Island, kann man für Beamte durch einen Stellvertreter (by proxy) stimmen. — In Connecticut bedeutet dieses Wort Wahl und Wahltag.

**Pucker,** pŭk'kûr, *s.* statt fright; to be in a —, bange sein, in Verlegenheit sein.

**Pull,** to — foot, † Beine machen, schnell gehen; to — up stakes, das Lager abschlagen; (fig.) seine Möbel oder die Baggage zum Umziehen einpacken.

**Puma,** pū'mâ, *s.* der nordamerikanische Panther, wird auch cougar und panther genannt; es ist das größte katzenartige Thier in Nordamerika.

**Puncheons,** pŭn'shŭns, *s. pl.* gespaltene Baumstämme, die auf der einen Seite behauen sind, *Ga.*

**Pung,** pŭng, *s.* eine Art Schlitten, *N. E.*

**Punk,** pŭnk, *s.* das Zünderholz, der Feuerschwamm. [*N. E.*

**Pupelo,** pū'pĕlō, *s.* der Apfelbranntwein,

**Put,** *v. n.* † auskratzen, weglaufen.

**Put,** to stay, † in Ordnung bleiben.

**Put-off,** *s.* † ein Vorwand, um etwas aufzuschieben.

**Put out,** *v n.* to ——, wegziehen, *W.*

**Put,** to — a person out, Jemanden irre machen, verwirren, in Verlegenheit bringen.

## Q.

**Quahaug,** quâhâwg', eine Art Schalfische (clams), *N. E.* [schwören.

**Qualify,** qwŏl'ĕfī, *v. a.* — to, etwas be-

**Queer fish, a** ——, ein Sonderling.

**Quill,** *s.* die Spule, ein kleines Rohr, worauf man Garn zum Durchschuß windet.

**Quilling,** quĭl'lĭng, *s.* das Aufwickeln von obigem Garn.

## R.

**Raft,** răft, *s.* die Flöße, auch Bäume, die sich zufällig losreißen und durch Untiefen in ihrem Laufe aufgehalten werden; bald häufen sie sich an und machen den Fluß unfahrbar. (Fig.) † eine große Masse; a — of fellows, eine große Anzahl von Kerlen.

**Raft,** *v. a.* flößen.

**Rail,** rāle, *s.* das Querholz bei Zäunen.

**Rail,** *v. n.* to — it, auf der Eisenbahn reisen. [Eisenbahnwagen.

**Rail-car, railroad-car,** *s.* der

## RAI

**Raise,** *s.* to make a —, ſtatt to raiſe money, Geld borgen. He was hard up yeſterday, but he made a —, er war geſtern in der Patſche, aber er hat Geld geborgt.

**Raiſe,** *v. a.* braucht man ſtatt to grow, to bring up, erzeugen, erziehen, aufziehen; I was raiſed in Connecticut, † ich wurde in Connecticut erzogen. They — lots of pigs in Ohio, † im Staate Ohio füttert man viele Schweine auf. To — negroes, † Sklaven aufziehen.

**Raiſe,** to — a bead, Erfolg haben; we did not — a bead, es gelang uns nicht.

**Raiſe,** to — one's briſtles, † Jemanden böſe machen. [ren.

**Rake,** to — and ſcrape, zuſammen ſcha-

**Rancho,** rân'tshō, eine Hütte von Pfählen, mit Baumzweigen oder Stroh gedeckt, in Mexico.

**Ranchero,** rântshâ'rō, *s.* der Bewohner obiger Hütten, der mexicaniſche Bauer.

**Rancheria,** rântshâ'rēâ, *s.* der Ort, Flecken, das Dorf.

**Rantankerous,** rântăng'kûrûs, *adj.* † daſſelbe wie cantankerous, ſtreitſüchtig.

**Rat,** rât, *s.* ein Buchdruckergeſell, der unter dem von der Buchdruckergeſellſchaft (printers' union) feſtgeſetzten Preiſen arbeitet.

**Rat,** *v. n.* (Buchdruck.) unterm Preiſe arbeiten; (Polit.) von einer Partei zur andern übergehen.

**Rav** rāve, *s.* das obere Seitenſtück an einem Wag-

**Ravi[illegible]ystracted,** ‡ ſtatt ſtark mad, ganz toll.

**Real,** *adj.* & *adv.* * real nice, ſehr nett.

**Reckon,** *v. n.* eben ſo wie to calculate, ſtatt to think, to believe, to ſuppoſe, denken, glauben, vermuthen.

**Redemptioner,** rēdĕmp'shnûr, *s.* Einer der ſeine Paſſage nach den Ver. Staaten durch Arbeit, nachdem er hier angekommen iſt, abbezahlt.

**Red root,** Rothwurzel, ein Strauch in den Prairies nahe dem Felſengebirge, von dem man ein theeähnliches Getränk bereitet.

**Removability,** rēmōvăbil'ĕtē, *s.* die Abſetzbarkeit.

**Renewedly,** rēnûēd'lē, *adv.* von neuem, wiederholt. [Wiederholung.

**Repetitious,** rĕpētish'ûs, *adj.* voll

**Retiracy,** rĕtī'rāsē, *s.* das hinlängliche Vermögen, um ſich von Geſchäften zurückzuziehen, *N. Y.*

**Retortive,** rētôr'tĭv, *adj.* a — answer, eine Antwort, worin Beſchuldigung mit Beſchuldigung vergolten wird.

**Reverent,** rĕv'ûrĕnt, *adj.* ‡ ſtark, wie — whiskey, ſtarker Branntwein.

**Ride,** *v. n.* in England, bedeutet auf einem Pferde oder einem anderen Thiere reiten; für Fahren ſagt man to drive, als: to drive in a coach, in einer Kutſche fahren; in Amerika ſagt man indeß auch to ride in a carriage, a ſleigh, u. ſ. w.

**Ride,** *v. a.* ſtatt to carry, fahren, bringen, to — a bale of goods, einen Ballen Güter fahren (holen oder bringen).

**Rights,** to —, *adv.* to go to —, in Ordnung gehen, kommen. [gleich.

**Right away, right off,** *adv.* ſo-

**Rile,** rīle, *v. a.* ſ. roil.

## SAV

**Rising** oder — **of,** mehr als, rising of a thouſand, mehr als Tauſend.

**Risky,** rĭs'kē, *adj.* gefährlich.

**River-driver,** *s.* Flößer, Einer der die Baumſtämme den Fluß hinabführt, damit ſie nicht auf Untiefen gerathen.

**Robe,** rōbe, ſ. Buffalo robe.

**Rock,** rŏk, *s.* ‡ ſtatt stone, der Stein.

**Rock,** *s.* † das Stück Geld, *S. S.*

**Rock,** *v. a.* mit Steinen werfen.

**Roll,** rōll, rī'le, wird auch rile geſchrieben; durch Umrühren trübe machen; böſe machen, aufbringen.

**Rolly,** rōl'lē, rī'lē, *adj.* aufgebracht, böſe.

**Rokeage,** rō'kĭdje, oder **yokeage,** yō'kĭdje, *s.* gebörrter, pulveriſirter und mit Zucker vermiſchter Mais. [wellenförmig.

**Rolling,** rōl'ĭng, *adj.* ſtatt undulating,

**Roping in,** *s.* das Betrügen.

**Round,** to come or get — one, Jemanden etwas abſchmeicheln, um etwas betrügen.

**Rowdy,** rōû'dē, *s.* der Raufbold, Schwelger niedrigſter Art, Straßenjunge.

**Rowdyism,** rōû'dēĭsm, *s.* die Rauferei, das Betragen dieſer Raufbolde.

**Row up,** rō ŭp, *v. a.* Vorwürfe machen, ſchelten; to —— ſalt river, (Polit.) man ſagt von einer geſchlagenen Partei: they muſt be rowed up ſalt river, ſie müſſen den Salzfluß hinauf gerudert werden. Salt river iſt ein kleiner Fluß in Kentucky, der nicht allein viele Krümmungen hat, ſondern auch voller Untiefen und Sandbänke iſt.

**Ruinatious,** rūēnā'shûs, *adj.* * ſtatt ruinous, verderblich.

**Run,** rŭn, *s.* der Scherz; to get the — upon one, Jemanden lächerlich machen.

**Run,** to — one's face for a thing, ſeinen Credit benutzen, etwas auf Borg erhalten.

## S.

**Sabbaday,** săb'bădā, ſtatt sabbath day, der Sonntag, *N. E.*

**Sadying,** sādē'ĭng, *s.* das Knickſen.

**Safe,** sāfe, *s.* die eiſerne Geldkiſte; the ſalamander —, die feuerfeſte Geldkiſte.

**Salat,** săl'ăt, *s.* ſtatt lettuce, Salat.

**Salt-lick,** ſ. Lick.

**Saltwater vegetables,** ‡ Auſtern und andere Schalthiere, *N. Y.*

**Samp,** sămp, *s.* eine Art Brei von ungedörrtem Mais.

**Sangaree,** săngărē', der kalte Negus; er wird von rothem Wein, auch von Porter und Ale gemacht.

**Sand-flea,** ein kleines Schalthier an der Küſte von *L. I.*

**Saphead,** săp'hĕd, *s.* der Dummkopf.

**Sapsucker,** săp'sŭkûr, *s.* der kleine Baumhacker, Specht. [Eingemachtes.

**Sarves,** sărvz, *s. pl.* verb. ſtatt preserves,

**Sass-tea,** săss'-tē, der Abſud des Saſſafraßes.

**Sauce,** sâwse, gewöhnlich sâs, *s.* Unverſchämtheit, Impertinenz.

**Sauce,** *v. a.* to —, ausſchelten, unverſchämt ſein. [rence-Fluſſe.

**Sault,** sō, die Stromſchnellen im St. Law-

**Savage as a meat-axe,** ſo hungrig wie ein Wolf. [thend.

**Savagerous,** să'vădjûrûs, *adj.* † wü-

## SER

**Savez,** să'vē, oder **sabby,** săb'bē, we —, we know (Neger-Engl.).

**Saw,** *v. a.* aufziehen, zum Beſten haben, *W. S.*; ſchelten, *Md.*

**Sawyer,** să'wyûr, *s.* Säger, die von den Ufern des Miſſiſſippi- und Miſſouri-Fluſſes abgeriſſenen Bäume; ſie werden von dem Strom weggeführt, indem ihre Zweige theilweiſe aus dem Waſſer hervorſtehen und die Wellen ſie auf und nieder ſchaukeln, woher der Name sawyer; ſie ſind den Dampfboten äußerſt gefährlich; ſiehe Snag. [diſche Euſe, *N. S.*

**Saw-whet,** să'hwĕt, *s.* die kleine acа-

**Say,** să, *s.* † die Rede. [geizig.

**Scaly,** skā'lē, *adj.* knickerig, knauſerig,

**Scalawag,** skăl'ăwăg, *s.* der Knauſer.

**Schnaps,** shnăps, *s.* Genever, der Schnaps.

**School,** skōōl, *s.* ſtatt shoal, ſhôle, ein Schwarm Fiſche.

**School-Ma'am,** skōōl'mâm, *s.* die Schullehrerin.

**School-teacher,** ſtatt schoolmaster, *s.* Schullehrer.

**Scrap-book,** scrăp-bŏŏk, ein Buch zur Aufbewahrung von Gedichten und andern Auszügen.

**Scrapall,** skrăp'ăl, *s.* ein Gemiſch von Mais, Fett und andern Ueberbleibſeln.

**Scraps,** skrăps, *s. pl.* Schmalzgrieben.

**Scratch,** to come to the —, ein Gefecht anfangen, ſich nicht fürchten.

**Screamer,** skrē'mûr, *s.* † ein großer vierſchrötiger Kerl, ein ſtarkes lebhaftes Mädchen (a bouncing lass), *W. S.*

**Screw,** skrōō, *s.* der Knauſer, Knicker beim Handel, der harte Menſch, Blutſauger, Wucherer.

**Screw,** *v. a.* erpreſſen; to — a person down, beim Handel den niedrigſten Preis bedingen.

**Scrimp,** skrĭmp, *adj.* kurz, zu klein.

**Scrimp,** *s.* der Geizhals, der Knauſer.

**Scrimp,** *v. a.* zuſammenziehen, verkürzen; — the pattern of a coat, einen Rock zu klein machen.

**Scrouge,** scrōŏdje, preſſen, drängen.

**Scrouger,** scrōŏ'djer, ein tüchtiger Kerl, ein ſtarkes, luſtiges Mädchen.

**Scrumptious,** skrămp'shûs, *adj.* verdorben von scrupulous, eigen, accurat.

**Scup,** skŭp, *s.* eine Art Braſſen in Neu-York und Neu-England (ind. shcup-panog), ſ. Paugy.

**Scup,** *s.* die Schaukel, *N. Y.*

**Scup,** *v. a.* ſchaukeln, *N. Y.*

**Scuss,** skŭs, *adj.* ſtatt scarce, in den Hinterwäldern der *W. S.*

**Searching,** *part.* & *adj.* a — wind, ein ſcharfer Wind.

**Seawan,** sē'wŏn, *s.* ſ. Wampum.

**See,** * ſtatt saw, auch seen; I see (seen) him yesterday.

**See,** I see how the cat jumps, ich ſehe, wie viel die Uhr geſchlagen hat.

**See,** to — the elephant, in ſeinen Erwartungen getäuſcht werden; betrogen werden, ſich die Finger verbrennen. Ein Landmann kömmt nach der Stadt, geht in ein Spielhaus und verliert ſein Geld; man ſagt von ihm: he has seen the elephant. [geben.

**Serve up,** *v. a.* lächerlich machen, preis

**Set, a dead** —, beim Spiel, to make —— at a person, einen vorher besprochenen Plan ausführen, Jemanden zu betrügen; (fig.) Einen entschlossen und von allen Seiten angreifen; —— at a young lady, eine junge Dame auf alle mögliche Weise zu gewinnen suchen.

**Set-to,** sĕt-to', *s.* das Boxen, der Faustkampf; (fig.) die Debatte, der Streit, die Disputation.

**Settle,** *v. a.* eine Schuld bezahlen, — one's hash, Jemanden bestrafen, ihn zu nichte machen.

**Shakes,** shāks, *s. pl.* † statt fever and ague, das kalte Fieber.

**Shake,** more than you can — a stick at, ‡ sehr viel; in New York there are more people than you can — a stick at, in Neu-York gibt es eine ungeheure Menge Menschen.

**Shanty,** shăn'tè, *s.* eine armselige Hütte.

**Sharp set,** *adj.* hungrig.

**Sharp stick,** he is after him with a ——, er will Genugthuung haben, *W. S.*

**Shave,** *v. a.* § Wechsel zu höhern Interessen, als es gesetzmäßig ist, discontiren; Wucher treiben. [Disconteurs.

**Shaving-shop,** *s.* § das Comptoir des

**Shaver,** shā'vŭr, *s.* § der Disconteur, Wucherer. [chicanery.

**Shecoonery,** shĕkōō'nŭrè, *s.* ‡ statt

**Shell out,** *v. a.* † bezahlen, Geld hergeben.

**Sherrivallies,** shĕrrĕvăl'lès, *s.* Beinkleider zum Reiten, die an den Seiten zugeknöpft werden, Reithosen. [denten.

**Sheepskin,** *s.* ‡ das Diploma der Stu-

**Shew,** shō, statt showed, zeigte.

**Shin,** shĭn, *v. a.* Geld auf einen Tag borgen, um seine Wechsel einzulösen, *N. Y.*

**Shinner,** shĭn'nŭr, *s.* Einer der täglich bei seinen Bekannten herumläuft, um Geld zur Bezahlung seiner fälligen Wechsel zu borgen.

**Shindy,** shĭn'dè, *s.* † der Lärm, das Gelag.

**Shine,** shīne, *v. a.* to — the deer, das Reh wird im Süden oft bei Fackellicht gejagt; der Jäger hat eine Pfanne mit Feuer auf der linken Schulter, während er das Gewehr in der Rechten trägt, er kehrt sich dann langsam um und sieht am Saume seines Schattens entlang, der durch das Feuer in der Pfanne entsteht, wenn ein Reh auf Schußweite ist, so scheinen die beiden Augen wie zwei feurige Kugeln.

**Shine,** *s.* to take the — off one, Jemanden übertreffen, Einen ausstechen.

**Shine,** *s.* to take a — to a person, Jemanden lieb gewinnen; to cut a —, Aufsehen machen.

**Shiner,** shī'nŭr, *s.* der Weißfisch, *N. Y.*

**Shingle,** shĭng'gl, *s.* ‡ das Schild.

**Shirk,** shŭrk, *v. a.* to — from, betrügen, durch Betrug erhalten.

**Shirting,** shŭr'tĭng, das zu Hemden bestimmte weiße Baumwollenzeug.

**Shoal,** shōle, *v. n.* sich umhertreiben.

**Shoemake,** shōō'māk, statt sumach tree, der Sumach.

**Shoot** oder **Shute,** shōōt, *s.* eine Schleifbahn an der Seite der Berge, um Bauholz und Feuerholz hinabgleiten zu lassen; es gibt deren viele am Hudson- und an dem Mohawk-Fluß. Im Westen ist es ein künstlich verengtes Flußbett, um eine größere Tiefe zu erlangen. In Canada ist es eine Stelle des Flusses, wo Felsen denselben beengen, und er mit desto größerer Schnelligkeit fließt.

**Shoot,** to — one's grandmother oder granny, ‡ glauben etwas entdeckt zu haben, indem man sich täuschte.

**Shooting iron,** *s.* ‡ das Schießgewehr.

**Shot in the neck,** betrunken, *S. S.*

**Shote,** shōte, das junge Schwein, Ferkel; der Faulenzer.

**Shuk,** shŭk, die grüne Schale der Wallnüsse, der Kastanien u. s. w., auch die Hülse von Mais. Not worth shuks, keinen Pfefferling werth.

**Shut up,** *v. a.* † das Maul halten.

**Shy,** shī, *s.* to have a — at a person, Jemanden etwas anhängen, auf Jemanden sticheln. [hinwerfen.

**Shy,** *v. a.* statt to throw, to fling, werfen,

**Shy,** *v. n.* scheu werden (von Pferden).

**Shy,** to — around, herumgaffen.

**Sick,** as — as a horse, so krank wie ein Hund.

**Sight,** *s.* die Masse, Menge; a — of fine things, eine Menge schöner Sachen, *N. & E. S.*

**Sight,** *s.* die Strecke Wegs, die man sehen kann, *N. C.*

**Signalize,** sĭg'năl̈ize, *v. a.* signaliren.

**Simon pure,** sī'mŭn pūre, ‡ das Echte; this whiskey is the real ——, dieser Branntwein ist echt.

**Siss,** sĭs, *s.* Anrede an ein kleines Mädchen.

**Sistern,** sĭs'tŭrn, *s. pl.* verd. statt sisters, Schwestern.

**Sizzle,** sĭz'zl, *v. n.* zischen (wenn Wasser ins Feuer fällt). [bang.

**Skary, Skeary,** skā'rè, † *adj.*

**Skeersome,** skēre'sŭm, *adj.* schrecklich.

**Sketchily,** skĕt'shĕlè, *adv.* skizzenartig.

**Skid,** skĭd, ein Schleifbrett zum Fortschaffen des Holzes. [*N. E.*

**Skilts,** skĭlts, *s. pl.* eine Art Pumphosen,

**Skink,** skĭnk, *v. a.* (angelsächs. scencan) schenken, ausschenken (Bier und Branntwein).

**Skrimmage,** skrĭm'mĭdje, *s.* statt skirmish, das Scharmützel, Gefecht, die Plänkelei.

**Skunk,** skŭnk, *v. a.* total schlagen.

**Sky,** to — a copper, statt to toss up, head or tail, eine Münze in die Höhe werfen, Bild oder Münze.

**Slang whanger,** slăng'-wăngŭr, ein politischer Großprahler, der durch eine gemeine Sprache sich bei dem Volke beliebt zu machen sucht.

**Slantendicular,** slănẗĕndĭk'ulăr, *adj.* schräge. [kuchen.

**Slap-jacks,** slăp'-jăks, *s. pl.* Pfann-

**Slat,** slăt, *s.* die Latte.

**Slat,** *v. a.* statt to slash; — about, herumwerfen, herumschlagen.

**Sleep,** slēēp, *v. a.* statt accommodate, provide with sleeping room. [glöckchen.

**Sleigh-bell,** slā'-hĕl, das Schlitten-

**Sleigh-ride,** *s.* die Schlittenfahrt.

**Slew,** slōō, *v. a.* — round, (Mar.) um seine Axe rollen, wie ein Faß.

**Slick up,** *v. a.* † herausputzen.

**Slick as a whistle,** ‡ (Sprichw.) so schön wie möglich. [gebende.

**Slick as grease,** ‡† wie das vorher-

**Slide,** to let —, statt to let go, loslassen, gehen lassen, laufen lassen.

**Slimsey,** slĭm'zè, *adj.* dünn lose, weich (von Zeug).

**Sling,** slĭng, *s.* der kalte Grog. Gin —, Genever mit Zucker und Wasser.

**Slink,** slĭnk, *s.* der Schielcher, Kriecher.

**Slinky,** slĭng'kè, *adj.* dünne, mager.

**Slipe,** slīpe, *s.* statt piece, ein Stück Wegs

**Slipper-down,** *s.* ‡ statt hasty, pudding, Maispudding, *Conn.*

**Sliver,** slī'vŭr, to let —, † abfeuern.

**Slommack,** slŏm'măk, *s.* † die Schlampe, Schlumpe. [laufen.

**Slope,** slōpe, *v. n.* † durchgehen, davon-

**Slump,** slŭmp, an apple —, eine Apfelpastete oder Torte, *N. E.*

**Slumpy,** slŭm'pè, *adj.* sumpfig.

**Slung,** slăng, *part. & imp.* oft statt swung, geschwungen, schwangen.

**Slung-shot,** slŭng'shŏt, *s.* eine Waffe, welche aus einem kurzen Thau besteht, worin an jedem Ende eine Bleikugel befestigt ist; es wird vorzüglich von den Neu-Yorker und Philadelphier Raufbolden gebraucht.

**Slush,** slŭsh, *s.* das Küchenfett, der fette Abfall in der Küche, am Bord eines Schiffes; — oder slosh, der schmelzende Schnee in den Straßen.

**Slushy,** slŭsh'shè, *adj.* the streets are slushy, die Straßen sind mit Schnee und Wasser, oder weichem Schmutz bedeckt.

**Small fry,** kleine Kinder, Personen von keiner Wichtigkeit.

**Small potatoes,** he is very ——, es ist nicht viel an ihm.

**Smart,** smărt, *adj.* geschwind, burtig, lebhaft; a — businessman, ein Geschäftsmann.

**Smart chance, a** —— statt a good deal, eine große Menge, recht viel.

**Smart sprinkle,** a ——, dieselbe Bedeutung.

**Smasher,** smăsh'shŭr, *s.* irgend etwas Großes; a — of a fortune, ein ungeheures Vermögen

**Smear case,** smēēr'kāse, *s.* der Quark, geronnene Milch, die man auf Brod streicht.

**Smack smooth,** smăk smōŏTH, Land wo der Wald völlig ausgerottet ist.

**Smoke,** *v. a.* Jemanden entdecken, der sich verbirgt. [feld.

**Smooth,** smōŏth, *s.* eine Wiese, ein Gras-

**Smoutch,** smōŏtsh, *v. a.* betrügen, beeinträchtigen.

**Smouze,** smōŏz, *v. a.* vernichten, zerstören mit einem Schlage. †

**Smudge,** smŭdje, *v. a.* die Mosquitos durch Rauch vertreiben.

**Snag,** snăg, *s.* ein Baum, dessen Wurzel in dem Boden des Flusses stecken. Man findet diese sehr häufig im Mississippi und Missouri, wo sie den Dampfböten sehr gefährlich sind; s. Sawyer.

**Snagged,** snăg'd, wenn ein Dampfboot auf einen dieser versunkenen Bäume gerathen ist.

**Snake-head,** snāke'-hĕd, *s.* der auf der Eisenbahn hervorstehende Schienen.

**Snake,** *v. n.* wie eine Schlange kriechen, *W. S.*

**Snake out,** *v. a.* herausziehen, schleifen.

**Snap,** snăp, *s.* eine kurze Zeit; a — of cold weather, eine kurze Kälte.

**Snaps,** snăps, *s.* die türkische Bohne, welsche Bohne.

**Snapped,** snăp'd, *adj.* betrunken.

**Snapping-turtle,** snăp'pĭng tûrt'lo, eine Art Schildkröte.

**Snarl,** snärl, *s.* ein verwickelter Faden; (fig.) eine Streitigkeit.

**Snatch,** snătsh, *s.* das hastige Mahl.

**Sneaking notion,** die geheime Liebe, Zuneigung.

**Snipper-snapper,** snĭp'pûr-snăp'pûr, auch whipper-snapper, *s.* der Stutzer, Weichling.

**Snippy,** snĭp'pē, *adj.* zimperlich.

**Snoop,** snōōp, *v. a.* naschen.

**Snooze,** snōōze, *v. n.* schlafen.

**Snooze,** *s.* der Schlaf, das Schläfchen.

**Snoozer,** snōō'zûr, *s.* der Hotelbieb.

**Snort,** snôrt, *v. n.* † laut lachen.

**Snowball,** snō'bâl, *s.* der Schneeball; der Negerjunge. ‡

**Soak,** sōke, *v. a.* völlig ausbacken.

**Soap-lock,** sōpe'-lŏck, *s.* eine Haarlocke, die mit Seife glatt gemacht; die Raufbolde in Neu-York und Philadelphia, weil sie diese Locken tragen.

**Socdolager,** sŏkdŏl'ădjûr, *s.* der Fischhacken mit zwei Haken, die sich vermittelst einer Feder schließen, sobald der Fisch anbeißt. — Der Todesstoß, der entscheidende Schlag.

**Socialism,** sō'shēâllsm, *s.* der Socialismus.

**Socialist,** sō'shēâllst, *s.* der Socialist.

**Sock,** *v. a.* Jemanden den Hut über die Augen schlagen.

**Soft soap,** *s.* die Schmeichelei, das Schmeicheln.

**Soft-soap,** *v. a.* schmeicheln. [cheln.

**Soft sawder,** soft sŏd'ûr, *s.* Schmei-

**Soft-sawder,** *v. a.* schmeicheln.

**Some,** für somewhat, *adv.* etwas.

**Some pumpkins,** sŭm pŭmp'kĭns, ‡ etwas Rechtes, Großes, das Gegentheil von small potatoes.

**Southron,** sŭTH'ŭrŭn, **southerner,** sŭTH'ŭrnûr, *s.* der Einwohner der südlichen Staaten.

**Sozzle,** sŏz'zl, *s.* die faule Schlumpe.

**Sozzle,** *v. n.* herum faulenzen.

**Spack and applejees,** spăk ănd ăp'plejēēz, Speck und Aepfel zusammen gekocht.

**Spake,** spāke, statt spoke, sprach.

**Span,** spăn, *v. n.* von einer Farbe, von einer Größe sein. The horses — well, die Pferde passen gut zusammen.

**Span,** spăn, *adv.* für very, entirely, ganz; span new, ganz neu.

**Spark,** spärk, *v. n.* to — it, die Cour machen, freien, werben. [ausgehen.

**Sparking,** to go a —, auf's Courmachen

**Spat,** spăt, *v. n.* sich zanken.

**Spat,** *v. a.* to — the hands, auf die Hände schlagen. [sken.

**Spec,** spĕk, *s.* not a —, nicht im Geringe-

**Spec,** *s.* Abkürzung von speculation, die Speculation. [halten.

**Speechify,** spē'tshēfi, † *v. n.* Reden

**Spell,** spĕl, *s.* die Weile, die Arbeitszeit.

**Spider,** spī'dûr, *s.* die Pfannkuchenpfanne.

**Spike team,** *s.* ein Gespann von drei Pferden, oder zwei Ochsen und einem Pferde.

**Spill,** spĭl, *s.* der Fidibus.

**Splendiferous,** splĕndĭf'ûrŭs, *adj.* statt splendid, prächtig, herrlich.

**Split,** splĭt, *s.* das Spalten, die Spaltung (Polit.).

**Split ticket,** ein Wahlzettel, den man nicht ganz stimmt, sondern von dem man mehrere Namen ausstreicht und andere hinzusetzt.

**Splurge,** splûrge, *v. n.* sich breit machen, sich ein Ansehen geben.

**Splurge,** *s.* die große Anstrengung, der Lärm, *S. & W.*

**Spoils,** *s. pl.* d. h. the spoils of office, die Beute der Politiker.

**Spook,** spōōk, *s.* das Gespenst.

**Spooney,** spōō'nē, der dumme, alberne Mensch, der Hasenfuß.

**Sport,** spôrt, *v. a.* öffentlich zeigen; she sports a new bonnet, sie trägt einen neuen Hut, um ihn zu zeigen.

**Sporting-house,** *s.* statt gamblinghouse, das Spielhaus. [tion.

**Sportsman,** *s.* der Spieler von Profes-

**Posh,** spŏsh, *s.* f. Slush.

**Spotted trees,** f. Blazed trees.

**Spout,** spōût, *v. n.* Reden halten, debattiren, declamiren. [Saufgelag.

**Spree,** sprē, *s.* ein fröhliches Gelag, das

**Sprinkling,** sprĭnk'lĭng, *s.* ein Wenig; there were a great many gentlemen and a — of ladies, es waren sehr viele Herren da und hier und da eine Dame.

**Spunk,** spŭnk, *s.* Dreistigkeit, Muth.

**Spunky,** spŭng'kē, *adj.* dreist, tapfer, muthig. [unterstützig.

**Squaddy,** skwŏd'dē, *adj.* kurz und dick,

**Squally,** skwâl'lē, *adj.* (Mar.) windig, stürmisch; it looks —, ein Sturm ist im Anzug; (fig.) es wird bald etwas setzen, es wird Zank geben.

**Squale,** skwāle, *v. a.* etwas nahe am Boden hinwerfen.

**Squat,** skwŏt, *v. n.* sich ohne gesetzliche Befugniß auf noch uncultivirtes Land niederlassen. [siedler.

**Squatter,** skwŏt'tûr, *s.* einer dieser An-

**Squeteague,** skwē'tĕg, *s.* eine Art Seebarsch, in *N. Y.* weakfish, Schwachfisch, genannt.

**Squiggle,** skwĭg'gle, *v. n.* † sich krümmen wie ein Aal; (fig.) etwas zu vermeiden suchen. [*v. a.* klettern.

**Squirm,** skwûrm, *v. n.* † *s.* to squiggle,

**Squirt,** skwûrt, *s.* der junge Prahlhans, Stutzer. [stutzerisch.

**Squirtish,** skûr'tĭsh, *adj.* prahlerisch,

**Staddle,** stăd'dl, *s.* die Bäume, die man beim Ausroden des Waldes stehen läßt.

**Stag,** stăg, *s.* in den Gerichtshöfen von Neu-York, Einer der stets bereit ist, für Geld ein Alibi zu beweisen.

**Stag-dance,** auch bull-dance, *s.* † ein Tanz, wo nur Männer tanzen.

**Stage,** stādje, *s.* das Gerüst und Gebäude, wo die Kabeljaue oder Stockfische geköpft, gespalten und gesalzen werden.

**Stage,** *v. n.* mit der Postkutsche reisen.

**Stampede,** stămpēde', *s.* die Flucht der Thiere in den Prairies; diese wird gewöhnlich durch einen plötzlichen Schrecken verursacht.

**Stampede,** *v. a.* verscheuchen, f. das vorhergehende Wort. [dauerhaft.

**Stancheous,** stăn'tshēŭs, *adj.* stark,

**Stand in hand,** to ——, geziemen, gebühren.

**Standpoint,** ständ'pŏint, *s.* Standpunkt. [to the scratch.

**Stand up to the rack,** f. to come

**Stars,** stärs, *s.* statt stairs, stärcs, in *S. S.* in *N. E.* [ben.

**Stave off,** stāve ŏf, hinhalten, aufschie-

**Steal,** stāle, *s.* der Griff, der Stiel, *N. E.*

**Stick,** stĭk, *v. a.* betrügen, übervortheilen.

**Stick-chimney,** der von Stöcken gemachte Schornstein.

**Sticker,** stĭk'ûr, *s.* der Ladenhüter, die unverkäufliche Waare.

**Stickling,** stĭk'lĭng, genau, ceremoniös.

**Stimulus,** stĭm'ûlŭs, *s.* das geistige Getränk.

**Stive,** stīve, *v. a.* † stauen.

**Stiver,** stī'vûr, *v. n.* davon laufen.

**Stool-pigeoning,** stōōl'-pĭdjŭnĭng, das Erpressen von Geld, von Personen, die in Verdacht eines Verbrechens stehen, unter Versprechung dieselben nicht anzugeben; man beschuldigte früher die Polizei in *N. Y.*, daß sie sich dieses Vergehens oft zu Schulden kommen lasse. [*N. Y.*

**Stoop,** stōōp, *s.* die Haustreppe, Vorhalle.

**Store,** to set — by, *s.* auf etwas viel halten, *N. E.*

**Storekeeper,** stōre'kēpûr, *s.* statt shopkeeper, der Kleinhändler.

**Store-pay,** Bezahlung in Waaren.

**Stranger,** *s.* der Fremde; die gewöhnliche Anrede im Westen statt Sir.

**Streaked,** strēēk'd, **Streaky,** strēē'kē, *adj.* † to feel —, Furcht haben, verwirrt sein.

**Streak,** *v. a.* to — it, † so schnell wie möglich laufen.

**Stretcher,** strĕt'shûr, *s.* die Lüge, die Uebertreibung.

**Stricken,** altes *part.* von to strike, anstatt struck; this part of the bill is to be stricken out, dieser Theil des Gesetzvorschlages soll ausgestrichen werden.

**Strike,** strike, *v. n.* the printers have struck, die Buchdrucker haben verweigert zu arbeiten; they have struck for higher wages, sie haben zu arbeiten verweigert, um höhern Lohn zu bekommen.

**Strike,** *s.* das Verweigern zu arbeiten bis gewisse Bedingungen erfüllt sind; a general —, eine allgemeine Weigerung, wo alle Mitglieder eines Handwerks aufhören zu arbeiten; to be on a —, auf diese Art feiern.

**String,** *s.* statt whip, die Peitsche.

**String-beans,** *s. pl.* türkische Bohnen.

**Strong,** *adj.* & *adv.* to go it —, etwas mit Nachdruck betreiben, ins Zeug hineingehen, im guten und schlechten Sinn.

**Stud,** *s.* der Hengst.

**Stuffy,** stŭf'fē, *adj.* ärgerlich, mürrisch, eigensinnig.

**Stump,** stŭmp, *v. a.* herausfordern, verwirren, wirr machen; to be stumped, stecken bleiben, nichts zu erwiedern wissen.

**Stump,** *v. a.* (Pol.) öffentliche Wahlreden halten; bei diesen nimmt der Redner in neuen Ansiedlungen seinen Platz auf einem Baumstumpf, woher dieses Wort.

**Stumper,** stŭm'pûr, *s.* eine Sache die Kopfbrechen verursacht, die Schwierigkeit, das Hinderniß.

**Stump-orator,** *s.* der Stumpfredner, der politische Redner.

**Stump oratory,** *s.* die politische Beredsamkeit.

**Stump speech,** *s.* eine von einem Baumstumpf oder einer andern Erhöhung gehaltene politische Rede.

**Stump speaker,** *s.* Einer, der solche Reden hält.

**Stumpage,** stŭm'pĭdje, *s.* die Holzgebühr, die Summe, die man für das Recht, Holz zu fällen, bezahlt. [tion.

**Sturtion,** stûr'shŭn, verb. von nastur-

**Sucker,** sŭk'ûr, *s.* ein Stichelname für die Einwohner von Illinois.

**Sucker,** *s.* ein Neuling, Tölpel, *W. S.*; der Säufer.

**Suck in,** *v. a.* betrügen, übervortheilen.

**Sugar-orchard,** eine Anzahl Ahornbäume, die man in den Wäldern stehen läßt, um Zucker zu machen.

**Sun-down,** *s.* statt sun-set, der Sonnen-Untergang. [mehl.

**Supawn,** sûpâwn', (ind.) gekochtes Mais-

**Swacking,** swăk'ĭng, *adj.* groß, stark.

**Swag,** swăg, *s.* die Beute.

**Swamp,** I — it, *int.* ich schwöre.

**Swamp-pink,** *s.* das wilde Geisblatt (*Azalea viscosa*).

**Swan,** *v. n.* s. Swamp.

**Swanga,** s. Buckra.

**Sweep,** swēēp, *s.* der Hebelbaum, womit man den Eimer aus dem Brunnen zieht.

**Sweet tooth,** *s.* das Leckermaul.

**Swingle-tail,** swing'gl-tāle, eine Art Haifisch.

**Switchel,** swĭt'shĕl, Sirop und Wasser, ein Getränk in *N. E.*

**Swote,** swōt, *v. a.* schlagen.

**Swot,** swŏt, *s.* der Schlag.

## T.

**T,** to suit to a —, ganz genau passen.

**Tail-race,** *s.* bei einer Wassermühle, der Teich, der das Wasser abführt.

**Take,** to — the shine off, übertreffen.

**Talking-iron,** *s.* ‡ das Gewehr, die Büchse.

**Tall,** *adj.* muthig, dreist, tapfer, stark; im Süden für groß, herrlich, schön.

**Tall,** *adv.* schön, außerordentlich, sehr.

**Tantrums,** tăn'trăms, *s. pl.* she is in her —, sie ist zornig, böse, bei übler Laune.

**Tap,** tăp, *v. a.* Stiefel oder Schuhe mit neuen Absätzen versehen; to be on one's —s, immer auf den Beinen sein.

**Tarboggin,** târbŏg'gin, *s.* ein leichter Schlitten.

**Tarnation,** târnā'shŭn, *int.* statt damnation, verdammt, Verdammung.

**Tarring and feathering,** eine Person mit Theer bestreichen und dann in Federn rollen; eine gewöhnliche Strafe wo das Lynch law ausgeübt wird, s. Lynch law.

**Tautaug,** tâ'tâ, *s.* (ind.) ein Fisch in den Gewässern von Rhode-Island; in Neu-York nennt man ihn blackfish. [bern.

**Tax,** *v. a.* statt to charge, belasten, fór-

**Teeter,** tēē'tûr, *v. n.* auf einem Schaukelbrette schaukeln; in Engl. titter, tĭt'tûr.

**Teeter-tawter,** tēē'tûr-tâw'tûr, *s.* (in Engl.) titter-totter, das Schaukeln.

**Tee-total,** tēētō'tăl, *adj.* ganz, gänzlich; —— society, eine Gesellschaft, die gar keine geistigen Getränke trinkt.

**Tee-totaller,** tēētō'tăllûr, *s.* Einer der durchaus keine geistigen Getränke trinkt.

**Tell,** *s.* die Nachricht, gewöhnlich eine gute.

**Tell,** *v. a.* to — on, statt to tell of, von Jemandem sprechen.

**Tell,** *v. a.* to — apart, unterscheiden.

**Ten-pins,** statt ninepins, das Kegelspiel.

**Tendsome,** tĕnd'sûm, *adj.* pflegebedürftig.

**Tend,** *v. a.* statt to attend, beiwohnen, gegenwärtig sein.

**Thick,** *adj.* statt intimate, vertraut.

**Thick,** *s.* in the — of a crowd, in der Mitte einer Menge.

**Thousand,** like a — of brick, † mit großer Gewalt; and when she had finished dancing, the house came down —, und als sie ausgetanzt hatte, applaudirte das Publikum, daß das Haus zitterte.

**Thundering,** thŭn'dûrĭng, *adj.* als *adv.* * sehr, äußerst.

**Tickler,** tĭk'lûr, *s.* das Verfallbuch.

**Tie,** tī, *s.* a — vote, die Gleichheit der Stimmen.

**Tight,** tīte, *adj.* (Finanz.) the money-market is —, das Geld ist knapp; — betrunken; it is a — match between them, sie sind von gleicher Stärke.

**Tilt-up,** tĭlt'-ŭp, *s.* s. Peet-weet.

**Tin,** *s.* ‡ statt money, Geld. [*N. E.*

**Tinker,** tĭng'kûr, *s.* die kleine Makrele.

**Tip over,** *v. a.* umstürzen.

**Tip up,** *v. a.* auffanten.

**Tit for tat,** tĭt fôr tăt, (Sprichw.) wie du mir, so ich dir.

**Titivate,** tĭt'tĕvāte, *v. a.* to — one's self of, over, up, sich ankleiden, herausputzen, aufdonnern.

**Titter,** *s.* statt totter, die Flechte.

**Toddy,** tŏd'dē, *s.* Grog von Cognac oder Rum mit Wasser und Zucker.

**Tottied,** tŏd'dēēd, *adj.* etwas betrunken, benebelt.

**Toll,** tōle, *v. a.* anlocken, verleiten, *W. S.*

**Tomahawk,** tŏm'âhâwk, *s.* die Streitart der Indianer; to bury the —, die Streitart vergraben, d. h. Frieden machen; to dig up —, die Feindseligkeiten erneuern. In der Politik werden diese Ausdrücke oft sigürlich gebraucht.

**Tomcod,** tŏm'kŏd, *s.* eine Art Stockfische; sie sind sehr klein und heißen auch frostfish.

**Tongs,** tŏngs, *s.* die Jacke und Beinkleider für Knaben, *N. E.*

**Tooties,** tōō'tēēs, *s. pl.* (Kinderspr.) die Füßchen, Pfötchen.

**Topper,** tŏp'pûr, *s.* ‡ etwas Großes, Kluges u. s. w. [anmaßend.

**Topping,** tŏp'pĭng, *adj.* stolz, schön,

**Tote,** tōte, *v. a.* statt to carry, to drag, tragen, schleppen, *S. S.*

**Toter,** stone —, *s.* der Steinträger, ein Fisch, *S. S.*

**Touch,** tŭtsh, *s.* no — to it, nicht damit zu vergleichen.

**Touch-me-not,** *s.* der gewöhnliche Namen für die Balsamstaude.

**Touse,** toûze, der Lärm, das Gerede, Geprahl.

**Trail,** trāle, *s.* die Spur des Wildes, der Indianer; der Pfad der Indianer durch die Wälder.

**Trail,** *v. n.* not worth shucks to —, † von keinem Nutzen, erbärmlich. [*Can.*

**Train,** tráne, *s.* der Schlitten, die Schleife.

**Trainers,** trā'nûrs, *s.* die Milizsoldaten, wenn sie exerciren.

**Training-day,** *s.* der Exercirtag.

**Trampous,** trăm'pōōz, *v. n.* schlendern, gehen, marschiren.

**Transmogrify,** trânsmŏg'rĕfī, *v. a.* ‡ umwandeln, verändern.

**Traps,** trăps, *s. pl.* Güter, Kleider, Bagage, Gepäck, Sachen.

**Tree,** *v. n.* sich auf einen Baum flüchten.

**Tricky,** trĭk'kē, *adj.* statt trickish, listig, schlau, nicht zu trauen.

**Trimmings,** trĭm'mĭngs, *s. pl.* Brod und Butter und andere Sachen zum Thee; oisters and —, Austern mit Brod und Butter, eingemachte Gurken u. s. w.

**Troll,** trōle, *v.* mit einer langen Angelschnur fischen, während das Boot langsam fortgerudert wird.

**Truck,** trŭk, *s.* Küchengewächse, Zeug; in *Ga.* Medicin. [Karren

**Truck,** *s.* ein zweiräderiger einspänniger

**Truckage,** trŭk'ĭdje, der Fuhrlohn.

**Truckman,** *s.* der Fuhrmann eines zweiräderigen einspännigen Karrens.

**Tuck,** tŭk, *v. a.* to — on, aufzählen, schlagen; — the price, eine Waare anschlagen, hoch anschlagen.

**Tuckahoe,** tŭkâhō', *s.* die virginische Trüffel (*Lucoperdon solidu*).

**Tuckered out,** tŭk'ûr'd ŏût, *part.* statt fatigued, ermüdet, abgemattet.

**Tump,** tŭmp, *v. a.* das geschossene Wild durch den Wald schleppen.

**Tumpline,** tŭmp'lĭn, *s.* das Stirnband (zum Tragen des Gepäcks).

**Turn in,** *v. n.* statt to go to bed, zu Bette gehen, sich schlafen legen.

**Twig,** twĭg, *v. a.* bemerken, verstehen.

**Twistical,** twĭs'tĕkăl, *adj.* krumm, falsch.

## U.

**Ugly,** ŭg'lē, *adj.* statt ill tempered, bad, übellaunig, mürrisch, böse.

**Ugly customer,** an ——, ein schlimmer Passagier.

**Umbrella tree,** der gemeine Name für die Magnolia (*Magnolia tripetala*).

**Unbeknown,** ŭn'bēnōne, *adj.* * statt unknown, unbekannt.

**Uncle Sam,** ŭn'kl sâm, *s.* ein Scherzname für die Regierung der Ver. Staaten.

**Uncommon,** *adj.* als *adv.* gebraucht sehr, bedeutend, außerordentlich.

**Unconscionable,** ŭnkŏn'shânâbl, *adj.* als *adv.* gebraucht, außerordentlich, sehr.

**Upper crust,** *s.* die Aristokratie, die höhere Gesellschaft.

**Upper ten,** the ——, die höhere Gesellschaft in den großen Städten.

**Upper story,** ‡ das Gehirn der Kopf.

**Up to the hub,** hŭb, so weit wie möglich, bis an den Hals.

**Up to snuff,** † to be ——, den Nummel verstehen, gerieben sein.

**Up to trap,** dasselbe.

**Upset,** ŭpsĕt′, *s.* das Umwerfen.

**Upset price,** bei Auctionen, der Preis, wozu die Waare ausgeboten wird.

**Use,** *v. a.* statt frequent, besuchen, (Jägers.) the deer — this place, das Wild besucht diesen Platz.

**Use up,** *v. a.* vernichten, zerstören; ermüden.

**Used to could,** * statt used to be able, er konnte früher.

## V.

**Vacher,** vå′tshŭr, *s.* der Viehhirt in den Prairies.

**Vamos,** vå′mŏs, *v. n.* (span. laßt uns gehen), sich aus dem Staube machen; durchgehen.

**Varmint,** vär′mĭnt, *s.* statt vermin, das Ungeziefer; wilde Thiere; der Indianer.

**Vest,** vĕst, *s.* die Weste; in England braucht man waistcoat.

**Veto,** vē′to, *v. a.* das Verwerfungsrecht; — a bill, einen Gesetzvorschlag verwerfen, seine Zustimmung verweigern.

## W.

**Wabble,** *v. n.* schwatzen, gut reden, *S. S.*

**Walk,** *v. a.* to — the chalk, gerade gehen, auf einem mit Kreide gemachten Striche gehen.

**Walk,** *v. n.* to — into, über Einen (Etwas) herfallen, besiegen, überlisten, anfallen.

**Walking ticket, walking papers,** der Abschied; to get one's ——, seinen Abschied bekommen.

**Wallop,** wŏl′lŏp, prügeln, schlagen, durchhauen.

**Walt,** wŏlt, *adj.* (Mar.) statt crank; not in good trim, krank, wenn der Ballast nicht gut gestauet ist.

**Wamble-cropped,** wåm′bl-krŏpt, übel, (fig.) elend, *N. E.*

**Wangan,** wång′gån, *s.* (indian.) das Proviantboot, *Me.*

**Ways,** statt way; * it is only a little ways, statt way, es ist nur eine kleine Entfernung; there is no two — about it, es leidet keinen Zweifel.

**Weather-breeder,** wĕTH′ŭr-brē′dŭr, *s.* ein regenschwangerer Himmel.

**Weed,** wēd, *s.* ‡ statt tobacco, der Taback.

**Weedy-weedy,** wē′dē wē′dē, *s.* eine spinatartige Pflanze in Westindien.

**Well to do,** in guten Umständen.

**Well to live,** genug zu leben.

**Whaling,** hwā′lĭng, *s.* die Prügel.

**Whaler,** hwā′lŭr, *s.* ein großer derbschrötiger Kerl.

**Whap over,** hwŏp ō′vŭr, *v. a.* umwenden, *N. E.*

**Whapper, whopper,** hwŏp′pŭr, *s.* etwas sehr Großes; a whapper of a fish, ein ungeheurer Fisch.

**Whapping,** hwŏp′pĭng, sehr groß.

**Wharves,** hwôrv′z, statt wharfs, hwôrfz; der Plural dieses Wortes ist in England regelmäßig.

**What-not,** hwŏt′nŏt, ein Gestell im Gesellschaftszimmer, worauf man kleine Statuen, Porzellan und andere Seltenheiten legt, (franz. étagère).

**What's what,** to know ——, Bescheid wissen, gerieben sein.

**Wheal,** hwēl, *v. n.* aufschwellen.

**Wheel-horse,** hweel′-hôrs, ‡ ein vertrauter Freund, *W. S.*

**While,** hwīle, *adv.* statt till, bis.

**Whole,** made out of — cloth, eine totale Unwahrheit, Lüge.

**Whole heap,** viele, mehrere, eine Menge, *S. & W. S.*

**Wicket,** wĭk′ĕt, eine von Baumzweigen gemachte Hütte; die Holzfäller bedienen sich deren, *Me.*

**Wide awake,** *adj.* ganz wach, vorbereitet.

**Wigwam,** wĭg′wåm, *s.* die indianische Hütte, eine Art Zelt, von Fellen gemacht.

**Wild-cat bank,** —— notes, schlechte Banknoten, *W. S.*

**Wind up,** *v. a.* —— a person, Jemanden in der Debatte vernichten.

**Winkle-hawk,** wĭng′kl hâwk, *s.* der Riß in Tuch in Gestalt eines L's.

**Wire-pullers,** wīre′pŭllŭrs, *s.* Drahtzieher, (Polit.) die Ränkeschmiede, die im Geheimen die politischen Intriguen leiten.

**Witness trees,** wĭt′nes trēēz, geschälte Bäume, um die einzelnen Quadratmeilen in unbewohnten Theilen anzuzeigen.

**Wooding-place,** *s.* Platz, wo die Dampfböte und Locomotive sich mit Holz versehen.

**Worm-fence,** *s.* der Zaun, der im Zickzack läuft.

**Wrath,** like all —, heftig, zornig, *S. S.*

**Wrinkle,** rĭng′kl, *s.* eine neue Idee.

**Wrapper,** råp′pŭr, *s.* der Schlafrock, das weite Hauskleid.

## Y.

**Yark,** yårk, *v. a.* rucken, stoßen, schuppen.

**Yarn** yårn, *s.* die Geschichte, (Mar.) to spin a long yarn, eine lange Geschichte erzählen.

**You don't!** *int.* statt you don't say so! nicht möglich!

**Young democracy,** s. Barnburners.

**Yourn,** yōŏrn, *pr.* * statt yours, der, die, das Ihrige.

3 1198 02733 8198
N/1198/02733/8198X

Z433.1 G874b
v.1

BOUND BY
HERBERT B. FEHR
PHILA. PA.

3 1198 02733 8198
N/1198/02733/8198X